







340.0943  
J198

Index, v. 1-7

BOOK 340.0943.J198 index v 1-7  
c.1 JAHRBUCH DES DEUTSCHEN  
RECHTES # UNTER MITWIRKUNG



3 9153 00104044 5











# Jahrbuch des Deutschen Rechtes.

In Verbindung mit

**Dr. A. Brückmann,**  
Rechtsanwalt am Kammergericht,

und

**Dr. Th. Ols hausen,**  
Landrichter in Potsdam,

herausgegeben von

**Dr. Hugo Neumann,**  
Justizrat, Rechtsanwalt am Kammergericht und Notar.

---

## Register

zu den Jahrgängen 1—7

unter Mitwirkung des

**H. Staatsanwalts Eduard Eckert** in München

bearbeitet von

**Friedrich Hoepfel,**  
stellw. Landgerichtsdirektor in Nürnberg.



**Berlin, 1910.**

**Verlag von Franz Vahlen.**

W 9, Linienstraße 16

Rechtsanwalt Dr. Th. Ols hausen  
Rechtsanwalt des Kammergerichts  
Dresden, Seestraße 9 II

UNKÜLTIG

KK  
147  
J34  
1903  
Index  
V. 1/7



340.0943

5198

Index, v.1-7




5/12/67

Die Bearbeitung des Sachenrechts (§§ 854—1296 BGB.), der Grundbuchordnung und des Zwangsversteigerungsgesetzes erfolgte durch Staatsanwalt Eckert; die übrigen Materien wurden von Direktor Hoepfel bearbeitet. Die mehrfach hinter der Seitenzahl in Klammern beigefügte Ziffer deutet an, daß auf der angegebenen Seite sich mehrere Entscheidungen zu dem fraglichen Rechtsatz befinden.

---





Digitized by the Internet Archive  
in 2011 with funding from  
LYRASIS members and Sloan Foundation



## A.

**Aberglaube**, Nichtberücksichtigung eines bestehenden A. kein Verschulden **2 1**, 190.

**Abfindungsrente** s. Renten. — im preuß. Grundstücks- = Zusammenlegungsverfahren **2 1**, 27, 29. — A. als „Recht im Sinne des § 96 BGB.“ **2 1**, 33. — Fortzahlung e. vor 1873 für Aufhebung e. Wahlzwanges versprochenen A. **4 919**.

**Abgabe** s. Stempelabgabe.

**Abhalten** vom Bieten bei öffentl. Versteigerungen **1 1**, 82; **4 42**, 43; **5 40** (vgl. pacta de non licitando, gute Sitten).

**Abladung**, Unmöglichkeit rechtzeitiger A. überseeischer Ware **1 1**, 186.

**Ablehnung** von Beweisansträgen s. Beweisansträge.

**Ablehnung d. Gerichtspersonen** s. Ausschließung. — Anwendung der §§ 41 ff. ZPO. bei Konkurs **3 2**, 270.

Gründe: objektiv geeignete Gründe müssen es sein **5 753**; **6 750**. — Teilnahme an dem Erlaß einer dieselbe Frage betreffenden Erkenntnisses **1 3**, 27; **6 750**. — weil der Schiedsrichter Innungsangehöriger des Gegners ist **1 3**, 27. — Äußerung des Richters, er halte die Partei für zahlungsunfähig **1 3**, 27. — über seine Rechtsansicht **5 753**. — Nervenkrankheit des Richters **4 670**. — Ablehnung eines Augenscheins wegen privater Information **5 753**. — nicht ernst gemeintes Ablehnungsgesuch **3 2**, 353; **7 736**. — Ablehnung eines ganzen Gerichts, sämtlicher Mitglieder eines Gerichts **1 3**, 27; **3 2**, 353.

Verfahren: Recht d. Gerichts, über ein nur zur Verschleppung vorgebrachtes Gesuch selbst zu entscheiden u. ohne Rücksicht auf e. Beschwerde das Urteil zu fällen **7 736**. — Beschlußunfähigkeit des Gerichts über das Gesuch: Zuziehung von Hilfsrichtern **1 3**, 27. — kein persönliches Ablehnungsrecht des Prozeßbevollmächtigten **6 751**. — Ablehnung im Verfahren z. Verichtigung des Tatbestandes **7 736**. — Ablehnung nach Einlassung auf d. Verhandlung trotz Kenntnis d. Ablehnungsgrundes **6 751**. — verspätete Ablehnung, nach Antrag auf Anberaumung eines anderen Verhandlungstermins **3 2**, 353. — ist eine bei Eingang des Gesuchs bereits

vorliegende gerichtliche Entscheidung zu verkünden (de lege ferenda) **4 670**. — Geheimhaltung der dienstlichen Äußerung des Abgelehnten **6 751**. — keine aufschiebende Wirkung der Beschwerde gegen den die Ablehnung zurückweisenden Beschluß; Folgen, wenn vor Vorbeschheidung der Beschwerde unter Mitwirkung des Abgelehnten Urteil erging **6 751**.

Folgen: Mitwirken des abgelehnten Richters bei aufschiebbaren Handlungen **1 3**, 27. — Anfechtung des Verfahrens wegen Mitwirkung eines Abgelehnten, wenn später das Ablehnungsgesuch rechtskräftig abgewiesen wurde **1 3**, 27. — wann endet die Funktion des abgelehnten Richters? **3 2**, 353.

Form des Gesuchs: ein vom Prozeßbevollmächtigten im Namen des entmündigten Geisteskranken gestelltes Gesuch **3 2**, 353. — Stellung des Gesuchs in der mündlichen Verhandlung **4 670**. — Vorbringen des Gesuchs durch die Partei selbst (gegen den Willen ihres Prozeßbevollmächtigten) **4 670**.

In der freiwilligen Gerichtsbarkeit **7 984**. — Mitgliedschaft d. Richters bei einem beteiligten Verein **3 2**, 183. — Ablehnung eines Notars **3 2**, 183.

**Ablieferung** s. Kauf, Mängelanzeige unter Handelskauf, Expeditionsgeschäft, Frachtvertrag. — Begriff u. Natur im Sinne des § 477 BGB. **1 1**, 351; **2 1**, 283, 284; **4 165**; **5 196**; **7 208**, 670, 678.

**Ablieferungsort** als Erfüllungsort **1 1**, 176; **3 1**, 115; s. Erfüllungsort.

**Ablösungsrecht** s. Erfüllung. — Dritter bei d. Zwangsvollstreckung § 268 BGB. **1 1**, 173, 174. — Ablösungsberechtigter **1 1**, 174; **2 1**, 164; **4 97**. — Wirkungen **1 1**, 174. — Nachteil im Sinne des § 268 Abs. 3 **3 1**, 115; **3 2**, 299. — Bedeutung d. Aufrechnung im § 268 Abs. 2 **1 1**, 289. — Anspruch des Ablösenden gegen Bürgen u. Pfänder **6 110**. — Anwendung des § 268 Abs. 3 vor Anlegung d. Grundbuchs **2 1**, 795; **3 1**, 699. — ius offerendi d. Ehemanns b. Vollstreckung in das Eingebachte der Frau **4 97**. — Anwendung der §§ 268, 269 BGB. auf Schuldver-



**(Ablösungsrecht)**

hältnisse des alten Rechtes 7 119, 584. — Übergang d. Zollanspruchs des Fiskus auf den den Zoll zahlenden Pfändungsgläubiger 7 119. — Erfüllung durch einen von mehreren Mitschuldnern als Erfüllung durch e. Dritten nach § 269 Abs. 3 BGB. ? 7 119.

**Ablösungsrente** f. Abfindungsrente.**Abmeldung** f. Gewerbebetrieb.

**Abmarkung**, Anspruch auf A. — rechtliche Natur des Anspruchs und der Klage auf A., Aktiv- u. Passivlegitimation 11, 568 f.; 21, 548. — Wirkung der Rechtskraft des Urteils gegen Dritte; Zwangsvollstreckung gemäß § 887 B.P.O.; „feste“ Grenzzeichen; „Ortsüblichkeit“ nicht = Gewohnheitsrecht; Beurkundung von Abmarkungen; Verfahren der Abmarkung; Kosten der A.; Verjährung des Anspruchs auf Erstattung verauslagter A.kosten; Verzicht auf A. 11, 569. — das auf eine Grenzscheidungsklage ergangene Urteil als Unterlage der Abmarkung 7 407.

**Abnahme** als Erfüllung (§ 363) 11, 266 (f. diese). — Begriff der A. eines Werkes (§§ 638, 640) 11, 396 f.; 21, 379 f.; 31, 271; 4 207, 208, 623; 5 249 f. (vgl. Werkvertrag.) — Unterschied zw. A. u. Abruf 7 670.

**Abnahmepflicht** f. Abruf. Kauf. — Erfüllungsort 11, 175, 176, 340; 31, 213; 5 105. — A. als „indirekte Verpflichtung“ 31, 147. — A. d. Käufers eine Gläubigerpflicht? 11, 239. — A. selbständige Pflicht d. Käufers 11, 242; 21, 220; 31, 117; 161; 4 125; 5 142. — Fälligkeit d. A. 4 157. — bei Immobilien 31, 212; 5 187.

**Abnahmeverzug** f. Gläubigerverzug, Schuldnerverzug. — A. Verzug als Gläubigerverzug 21, 221; 31, 211; 4 157. — Verzug im Sinne des § 326 11, 242; 21, 220, 267 f.; 31, 117, 161, 211; 4 125; 5 142. — Versteigerung d. Ware durch die Bahnverwaltung bei A. 11, 233. — Preisgabebefugnis des vertragstreuen Teils 4 70. — A. des Käufers 11, 203, 340; 21, 202; 31, 147, 148, 149, 157; 5 187.

**Abonnement** vgl. Zeitung. — Auf e. Zeitung als Kauf 11, 339; 31, 213; 5 487. — Wandelung beim Zeitungs-A. 31, 220. — A.vertrag mit der Ausfunft 21, 408; 31, 285. — Rücktritt vom A.vertrag nach § 326 BGB. 5 140.

**Abonnementskarten** f. Eisenbahn unter Personentransport. — Rechtl. Natur 31, 322.

**Abrechnung** f. Kontokorrente, Anrechnung, Schuldanerkenntnis. — Begriff 5 312. — bloßes Zusammenzählen von Schuldposten 21, 471, 472; 5 307. — Novation 21, 472;

7 318. — gegenseitiges Abrechnen von Forderungen u. Gegenforderungen nötig? 7 318. — rechtl. Natur der gegenseitigen Abrechnung, Tilgung der beiderseitigen Ansprüche in der sich bedeckenden Höhe, Novation bez. des Salvos 7 318. — Abrechnungsgeschäft der Banken 4 252. — Zurückgreifen auf die Einzelposten trotz Abrechnung 5 307. — Klagebegründung u. Verteidigung 5 307; 11, 442. — liegt in der Abrechnung das Anerkenntnis, daß, außer den verrechneten, Schuldverhältnisse irgendeiner oder einer bestimmten Art nicht weiter bestehen? 5 312. — Anfechtung e. vertragsmäßigen A. 21, 50. — Anspruch des aus e. nicht rechtshfähigen Verein Austretenden auf A. 11, 37. — bei klagelosen Posten 7 318. — Vermutung der Erstreckung auf alle gegenseitigen Ansprüche 7 318. — Vermutung für erzielte, vollständige Einigung 7 318. — Kondition gegenüber A. bei Einbeziehung e. Nichtschuld als vermeintlich bestehende Schuld 7 318, 319. — Kondition bei Nichtbestehen e. der Abrechnung zugrunde gelegten Forderung 7 325.

**Abrede** f. Formabrede, mündliche A., Nebenabrede, Vertragsklausel.

**Abruf** f. Zufessillieferungsgeschäft, Handelsklauseln, Handelskauf, Kauf, Leistungszeit, Mahnung. — Bedeutung d. A.; Unterschied von Abnahme 7 670. — rechtl. Natur des Kaufs auf A. 7 192. — Bestimmung der Zeit d. A. 6 95; 7 666, 657. — Verstreichenlassen e. zu langen Frist ohne A. als Lieferungsverzicht 6 96, 182, 686; 7 194. — A. Teil der Abnahmepflicht 6 182. — Nichtabruf als Schuldnerverzug, Anwendung des § 326 BGB. 6 182. — bei „Abruf nach Bedarf“ späterer wirklicher Bedarf oder der von den Vertragsteilen erwartete Bedarf maßgebend 6 182. — A.-Frist bei „Abruf per 1906“ 7 100, 142 (Mahnung z. Verzug nötig); 7 194. — A. unter gleichzeitiger Bestreitung e. Kaufabschlusses 7 143 (2). — Verstreichenlassen d. A.-Frist ohne A. 7 158. — A. als „Leistung“ nach § 326 BGB. 7 159, 160. — Annahme- u. Abnahmeverzug d. Käufers 7 158. — vertragl. Beschränkung d. Abrufspflicht d. Käufers bei Störungen in seinem Betrieb; Wirkung e. nachträglichen Verzichts auf dieses Recht für den Anspruch d. Verkäufers auf Vertragsstrafe 7 193, 194. — Kauf auf A. ohne Vereinbarung e. Frist 7 192. — A. bei Saisonware 7 192. — A.erklärung einseitige empfangsbedürftige Willenserklärung; Zugehen 7 666. — Inhalt d. A. (Quantum): A. bei einheitlicher Leistung 7 666. — A. „nach Bedarf“, „nach Belieben“, „nach Käufers Wahl“ 7 666. — Spezifikationsabrede beim A. Kauf 7 666, 670. — Lieferfrist des Verkäufers bei A.



7 666. — Rechtsfolge bei unterlassenem A. 7 666.

**Abfchlagszahlung** f. Teilzahlung. — Verjährungsunterbrechung durch A. 2 1, 101; 5 63. — durch Androhung d. Pfändung abgenötigte A. auf e. Urteilssumme zur Verjährungsunterbrechung nicht geeignet 5 63. — keine Aufrechnung d. Arbeitgebers gegenüber A. 2 1, 245.

**Abfchreibungen** f. Bilanz.

**Abfchriften** f. Akteneinsicht, freiwillige Gerichtsbarkeit. — Antrag des Anwalts auf beglaubigte Abfchrift der Vollmacht 1 3, 132. — hat im Anwaltsprozeß d. Partei selbst ein Recht? 1 3, 132. — muß der Bevollmächtigte beim Antrag Vollmacht vorlegen? 1 3, 133. — Umfang des Rechtes auf Abfchriften 1 3, 132, 133; 6 813. — Zurecht ist Voraussetzung 1 3, 132. — zweite Abfchrift eines Zeugenprotokolls 1 3, 132; 5 798. — Auszug aus Urkunden, z. B. Zustellungsurkunden 1 3, 132. — A. aus Hilfsakten 3 2, 456. — aus von den Parteien freiwillig übergebenen Urkunden 3 2, 456. — beglaubigte oder unbeglaubigte A. je nach Bedürfnis 4 696. — A. für den Armenanwalt 6 813, 814. — auf Verlangen Mitteilung e. Abfchrift des die Abfützung d. Ladungsfrist beantragenden Gesuchtes 6 813. — A. d. dienstlichen Äußerung des abgelehnten Richters 6 813. — Verlangen v. A. e. abgewiesenen Arrestantrages seitens des Gegners 6 813. — Anwendung des § 299 ZPO. im Zwangsvollstreckungsverfahren 3 2, 456. — A. aus dem Manifestantenverzeichnis f. Offenbarungseid; nachträgliche Ergänzung d. A. e. Grundbuchblattes 7 946.

**Anwendung** als Zeitpunkt der Vornahme e. Rechtsgeschäftes unter Abwesen 2 1, 61, 62. — Zeitpunkt d. A. e. Willenserklärung entscheidend f. d. Frage nach Willensmängeln, Geschäftsfähigkeit der Handelnden 2 1, 62.

**Absolute Rechte.** — Unterlassungsanspruch bei a. R. 2 1, 119. — Notwehr zum Schutz a. R. 2 1, 108.

**Absonderungsrecht im Konkurs.**

Absonderungsberechtigte. — Pfandbriefgläubiger nach § 35 Hyp.-Bank-Ges. 2 2, 480, 498, 501 (2), 502 (3), 508; 511, 513; 3 2, 269; 4 813. — Gläubiger von Bahn- u. Kommunalobligationen 2 2, 480. — Der auf Grund persönlicher Klage die Zwangsvollstreckung betreibende Hypothekengläubiger 2 2, 480. — Vor R.-Eröffnung vom Gemeinschuldner dem Pfand-eigner übergebenes, unterschriebenes Verpfändungsformular bei abredemäßiger Ausfüllung nach R.-Eröffnung 3 2, 257; 4 804. — vor Zahlungseinstellung beantragte, aber erst nachher erfolgte Eintragung e. Hypothek oder Hypothekabteilung 2 2, 486; 3 2, 258; 6 977, 978, 982. —

A. d. Miteigentümer, der e. auf dem ihm u. d. Gemeinschuldner gemeinsam gehörigen, vom R.-Verwalter verkauften Grundstück ruhende Hypothek bezahlte 6 982. — unbeschränkte Gläubiger im Konkurs e. verwaltungsgemeinschaftlichen Ehefrau absonderungsberechtigt bezüglich d. Eingebrachten 3 2, 255. — Rechtsanwalt bezüglich d. Handakten, an denen ihm e. Zurückbehaltungsrecht zusteht 2 2, 498, 499 (vgl. 2 2, 479). — Zurückbehaltungsrecht nach § 273 BGB. 2 2, 499; 6 993 (de lege ferenda). — vertragliches Zurückbehaltungsrecht 2 2, 499. — Hypothekenbrief für sich allein als Gegenstand e. Pfandrechts 3 2, 266. — Umfang d. A. d. Vermieters; Berechnung d. „letzten Jahres vor Konkursöffnung“ 2 2, 499. — A.srecht d. Verpächters zugunsten seines Anspruchs auf Leistung d. Pächtericherheit 3 2, 266. — Verpächter bzw. e. dem Pächter für Dauer d. Pachtzeit als Betriebskapital gegebenen Darlehens 3 2, 266. — Vermieter bez. seiner Vertragsstrafforderung 3 2, 266. — Handlungsagent 3 2, 266. — Gläubiger, für den e. Hypothek eingetragen ist, wegen d. Vertragskosten trotz Nichtgewährung d. Hyp.-Valuta absond. berechtigt? 4 811. — Vermieter bei Verpflichtung d. Mieters z. Bierbezug vom Vermieter absonderungsberechtigt bez. d. Konventionalstrafe, der Kaufpreisforderung? 4 811. — A.srecht an dem Vermögen e. Gesellschafters, bezüglich dessen eine bloße Gewinn- oder Verlustbeteiligung des anderen Gesellschafters besteht? 4 811. — Fiskus im Konkurs der Zebenten oder des debitor cessus; fiduziarischer Zebent im Konkurs d. Schuldners 6 993. — Sicherungskäufer (f. Aussonderung) 2 2, 498; 6 995. — Sicherungsabtretung 3 2, 265, 269; 4 815 (Anwendung des § 64 RD.). — Versicherte bez. der Prämienreserve im Konkurs d. Lebensversicherungsgesellschaft f. Versicherungsunternehmen.

Rechtsverhältnisse d. Absonderungsberechtigten. — Pfandklage nach § 1147 BGB. gegen den Konkursverwalter; Kosten 2 2, 480, 481, 485; 4 801, 803; 5 944. — Vorgehen der A. auf andere Weise als durch Zwangsvollstreckung 2 2, 481. — einstweilige Verfügung zugunsten der A. 2 2, 481. — Mietzinspfändung zugunsten der A. 2 2, 481. — gegen den Verwalter erwirkter Zahlungsbefehl auf Zahlung von Hypothekenzinsen bei Fehlen e. ausdrücklichen Erklärung, daß der dingliche Anspruch verfolgt wird 3 2, 255. — Kosten eines Prozesses, wenn der R.-Verwalter das ihm vorher nicht angezeigte Absonderungsrecht sofort anerkennt 4 801, 803; 2 2, 480, 481, 483; 5 944. — kann der Hypotheken-

## (Absonderungsrecht im Konkurs)

gläubiger nach Verurteilung d. R.-Verwalters z. Duldung d. Zwangsvollstreckung die Pfändung von Mietzinsforderungen betreiben? **5 943; 6 982 (2).** — z. Zt. d. Konkursöffnung anhängige, auf abgesonderte Befriedigung gerichtete Prozesse gegen den Gemeinschuldner; Aufnahme f. Konkursmasse. — Streit zwischen Konkurs- u. Zwangsverwalter darüber, ob Sachen zur R.-Masse oder zu der dem A. dienenden Immobilienmasse gehören **6 977, 973.** — Einfluß d. Genehmigung e. vom Gemeinschuldner abgeschlossen, die Gläubiger benachteiligenden Kaufes seitens d. Verwalters auf die A. **2 2, 492, 498.** — Geltendmachung d. A.-Rechts durch den Pfandhalter nach § 1189 BGB. **2 2, 480, 498, 502.** — gegenüber d. Verwertung von Grundstückszubehör seitens d. Verwalters **7 878 f.** — Befreiung e. z. Tabelle festgestellten Forderung durch d. Konkursgläubiger im Verfahren auf abgesonderte Befriedigung? **2 2, 509; 3 2, 266, 276.** — Klage auf Gestattung d. Befriedigung gegen den Verwalter zu richten **3 2, 267.** — z. Geltendmachung gegen d. Konkursverwalter Zwangsvollstreckungstitel gegen diesen nötig? **5 951.** — Haftung d. Verwalters für den von ihm hinterlegten Erlös aus den dem A. unterliegenden Sachen **2 2, 503, 507.** — Schadenserjapplicht d. Masse f. Vereitelung e. A. durch d. Konkursverwalter **6 993, 997.** — stillschweigende Freigabe durch d. Konkursverwalter **6 993.** — A. an dem in die Masse fallenden Kaufpreise bei Verkauf e. Gemeinschaftsanteils (§ 51 R.D.) des Gemeinschuldners durch die Verwalter **6 993.** — Anmeldung e. von 2 Gesamtschuldnern zu zahlenden Forderung im Konkurs des einen Schuldners in voller Höhe als Konkursforderung bei gleichzeitiger Geltendmachung des Absonderungsrechtes im Konkurs des anderen **2 2, 502 (2).** — Verzicht auf das A., Form **5 954.** — stillschweigender Verzicht auf das A. bei Anmeldung d. persönlichen Forderung ohne Erwähnung des A. u. Annahme d. Zwangsvergleichsrate **5 951, 954.** — Dem R.-Verwalter erklärte Einwilligung in den freihändigen Verkauf e. Grundstücks als Verzicht auf das A. **5 954.** — Annahme der vom R.-Verwalter gesandten Geldbeträge (Ausfallquote) als Verzicht auf das A. **5 954.** — Haftung d. vom Verwalter verkauften Grundstückszubehörs f. d. Hypotheken **2 2, 500.** — Verpfändung f. fremde Schuld, Anwendung des § 64 R.D. **2 2, 502; 3 2, 269.** — Verpfändung fremder Sachen seitens d. Gemeinschuldners für seine Schuld; Erwerb d. Pfandsache durch den Konkursverwalter; § 64 R.D. **4 815 (2).** — Kann der A.-Berechtigte, der nach § 64 für e. Teil

seiner Forderung aus dem A., für den Rest aus der Masse Befriedigung zu suchen erklärte, nach Zwangsvergleich und Annahme der Vergleichsquote aus dem Gegenstand des A. Befriedigung zu einem höheren Betrage verlangen? **6 995.** — Anerkennung e. Absonderungsforderung, zur Höhe des Ausfalls als Anerkennung d. Abf.-Rechtes **6 995.** — Pflicht d. Forderungspfandgläubigers, dem Verwalter ihre A.-Ansprüche anzuzeigen **4 817.** — Haftung des die Befichtigung nach § 120 R.D. nicht gestattenden Gläubigers **2 2, 506.** — Einstellung der vom A.-Berechtigten betriebenen Zwangsvollstreckung auf Antrag d. R.-Verwalters; Nichtweiterbetreiben d. Vollstreckung durch letzteren **2 2, 507.** — Verfeigerung der Gegenstände eines Abf.-Rechtes durch d. Verwalter (§ 127 R.D.); Form d. Verfeigerung; gerichtl. Anordnung nach § 1246 BGB.; Stellung des Pfandgläubigers, dessen A. der Verwalter nicht anerkennt, Anwendung des § 805 ZPD.; vorherige Pfändung nicht nötig **2 2, 506, 507; 3 2, 273, 274; 4 817;** Folgen e. nicht nach § 814 ZPD. betriebenen Verkaufs **5 954.** — Klage d. Verwalters gegen den zur Herausgabe nicht bereiten Pfandgläubiger **3 2, 273.** — Anwendung des § 127 Abf. 2 auf den Fiduziar **5 954.** — Recht der Hypothekengläubiger gegenüber d. vom Verwalter betätigten Einziehung von Grundstückszubehör, Grundstückszeugnissen zur Masse oder deren Verfeigerung **1 3, 288.** — vor Beschlagnahme erfolgte Einziehung d. Versicherungsgelder für verbrannte Maschinen durch d. Konkursverwalter; Stellung e. Hypothekengläubigers **5 954; 6 1000.** — Pfandungspfandgläubiger, der nach Konkursöffnung ohne Zustimmung d. Verwalters Pfandstücke wegholen und versteigern läßt **6 1000.** — Befriedigung d. Retentionsberechtigten aus d. Gegenständen d. Retentionsrechts bei Erwerb d. vollstreckbaren Titels erst nach Konkursöffnung **6 1000.** — Anmeldung d. Forderung von Pfandbriefgläubigern nach § 35 Hyp.-Bank-G. im Konkurs d. Bank **2 2, 508.** — Anmeldung d. Forderung von Schuldverschreibungsgläubigern bei Bestellung e. Vertreters nach § 14 G. v. 4. XII. 99 **2 2, 508.** — Anmeldung bei Abwehr eines A. **6 1001.** — Feststellung d. Forderung e. A. zur Tabelle „nur für den Ausfall“; Vollstreckbarkeit **4 819; 6 1003.** — Stellung in Verteilungsverfahren f. R.-Verteilungsverfahren.

## Abstimmung des Gerichtes f. Beratung.

Abstrakte Rechtsgegeschäfte f. Leistungsgeschäft, Schuldanerkennnis, Schuldversprechen. — Begriff **3 1, 317, 318; 5 74, 305; 1 1, 441; 6 288** (Beweisvertrag); **7 314 f.** — Unterschied von den echten Feststellungs-



verträgen **4** 250 f.; **5** 305. — Fehlen e. Abstrahierungswillens **7** 315. — nicht auf den Willen der Partei zurückzuführendes Fehlen der causa **2** 1, 470; **4** 251. — Erwähnung einer Gegenleistung des Gläubigers in dem abstrakten Schuldscheine **2** 1, 469, 470; **5** 305, 308, 309 (2). — abstraktes Schuldversprechen zur Sicherung einer anderen Forderung **4** 251. — Bekanntsein des in der Schuldburkunde nicht erwähnten Schuldgrundes **4** 251; **5** 311. — Beachtlichkeit des Kaufalmomentes trotz einer Auscheidung **2** 1, 469, 470 f. — schenkungsweise erteiltes Schuldversprechen oder Schuldanerkenntnis; Form **2** 1, 469, 471; **5** 307. — Unterschied zwischen e. abstrakten Schuldversprechen u. den als dingliche Verträge abstrakten Rechtsgeschäften **7** 315. — Einkleidung des Ehe-mäñlerlohnes in ein abstraktes Versprechen **2** 1, 469; **5** 306. — abstraktes Stipulieren einer Vertragsstrafe **2** 1, 470. — abstraktes Versprechen für Spiel- u. Wettschulden Differenzgeschäfte **2** 1, 469, 471; **5** 306; **1** 1, 430; **4** 238, 240. — gegen ein gesetzliches Verbot (§ 134) oder gegen die guten Sitten (§ 138) verstoßendes abstraktes R. **2** 1, 470, 471. — Einfluß der turpis causa des Kaufalgeschäftes auf d. Gültigkeit (s. ungerechtfert. Bereicherung) **7** 329. — *condictio* des Schuldners gegenüber dem abstrakten Geschäft **2** 1, 470 (2), 471; **5** 306, 307, 308; **1** 1, 442; **7** 315. — Klagebegründung **5** 307, 308 (alternative, eventuelle Klagebegründung); **1** 1, 441 (Beweis des abstrakten Verpflichtungswillens); **1** 1, 442. — Übergang von der Klage aus dem abstrakten Geschäft auf das Kaufale; Klageänderung **5** 307. — Klage aus dem ursprünglichen faulsten Schuldverhältnisse u. Beseitigung von Einreden replicando durch Hinweis auf die abstrakte Natur **2** 1, 470; **5** 307; f. **1** 1, 441. — Form des abstrakten Rechtsgeschäfts, wenn für die Schaffung der Grundobligation eine gesteigerte Form vorgeschrieben ist **5** 307; **1** 1, 440. — Einfluß der Offenlegung des Schuldgrundes auf das a. R.; Vereinigung von Schuldgrund und abstraktem Geschäft in einer Urkunde **3** 1, 318; **1** 1, 441; **7** 315. — Folgen von Mängeln der causa für das abstrakte Geschäft **1** 1, 442; **7** 315. — Beifügung von Bedingungen **3** 1, 318; **5** 305, 310. — Gegenbeweis der mangelden causa gegenüber dem abstrakten Rechtsgeschäft **5** 305, 306.

**Abtrennungsrecht** des auf Herausgabe belangten Besitzers s. Eigentum unter Ansprüche aus dem E.

**Abtretung** s. Blankoabtretung, Scheinabtretung, Sicherheitszession, unpfändbare Forderung.

**Internationales Recht** — Form einer Abtretung im Ausland **5** 607. —

im Inland durch einen im Inland wohnhaften Zedenten an einen ebenda wohnenden Zessionar erfolgte Abtretung einer Forderung gegen eine französische Versicherungsgesellschaft; Form u. Wirksamkeit **6** 582; **7** 180. — für die Wirksamkeit einer Abtretung maßgebendes örtliches Recht **6** 582; **5** 614; **7** 575, 576 (Denunziation als Voraussetzung d. Gültigkeit e. im Ausland erfolgten Abtretung).

**Übergangsrecht** — vor 1900 erfolgte Abtretung der einer Hypothek zugrunde liegenden persönlichen Forderung **1** 2, 418. — vom 1. I. 00 erfolgte Abtretungen; art. 1690 code civil i. Verhältnis zu §§ 398, 406 BGB. **2** 1, 786. — nach 1. I. 00 erfolgte Abtretung einer vor 1900 entstandenen Forderung **3** 1, 694; **4** 543. — vor 1900 vereinbartes Zessionsverbot bei späterer Abtretung **4** 544. — maßgebendes Recht für die Frage d. Abtretbarkeit von Ansprüchen aus einem vor 1900 geschlossenen Gesellschaftsvertrag **7** 585.

**Allgemeines** — örtl. Recht **5** 163; **6** 168; **7** 180. — Wirksamkeit d. Forderungsübergangs nach d. Recht am Orte des d. A. zugrunde legenden Schuldverhältnisses zu beurteilen **1** 1, 301. — wirtsch. Zweck d. A. gegenüber d. Darlehen **3** 1, 194. — Abtretung u. Ablösung e. Vertragspartei bei gegenseitig verpflichtenden Verträgen durch e. Dritten **7** 176, 177. — Formlosigkeit **5** 159. — formlose Annahme der A.serklärung **6** 164. — Formlosigkeit der A. verbriefter Forderungen **6** 165. — A. u. Abtretungsurkunde, Verhältnis zueinander **3** 1, 188; **5** 159. — Aushändigung d. Schuldburkunde f. d. Zustandekommen d. A.-Vertrags nicht beweisend u. nicht erforderlich **3** 1, 194; **6** 165. — Wirkung: Aufhören d. Gläubigerrechts d. Zedenten **1** 1, 297, **3** 1, 187; **4** 141; **5** 159; **6** 164. — Vorvertrag über A. **2** 1, 250. — Abtretung nicht bestehender Forderungen **6** 164. — *pactum de non cedendo* (s. dieses) u. §§ 135, 1395 BGB. **7** 180. — A. von Forderungen zahlungshalber **1** 1, 268; **2** 1, 231. — A. u. Anweisung **6** 171. — Teilabtretung **1** 1, 298, 304; **4** 141; **5** 165. — Schenkung im Wege d. Zession **3** 1, 195; **4** 142; **5** 162. — fiktiziäre A. (s. diese) **1** 1, 301, **2** 1, 251 f.; **3** 1, 35, 190 ff.; **4** 142 ff.; **5** 160 ff.; **6** 165 ff.; **7** 178. — Sicherheitszession **3** 1, 68; **4** 217, 219 (Pflicht d. Zessionars z. Herausgabe des Mehrbetrags). — A., Zulässigkeit d. Übertragung d. bloßen formalen Klagerechts an d. Zessionar aus § 409 **3** 1, 198; **4** 148. — A., um Zeuge sein zu können **4** 47; **5** 46; **7** 59; **7** 178, 179, 736, 743, 816 (s. gute Sitten, f. Infassozession). — A. zum Infasso (s. Infasso) **1** 1, 301; **2** 1, 252 f.; **3** 1, 59, 191 f.; **3** 2, 265; **4** 142, 810; **5** 161; **6** 165,

## (Abtretung)

166. — *U.* an Winkeladvokaten **7 178.** — Inkassozeßion Scheingeschäft nach § 117? **6 44; 7 178.** — Vantozession von Hypotheken **7 33.** — *U.* von Mitkassinen, um sie den Hypothekengläubigern zu entziehen **7 59.** — *U.*, keine Haftung d. Auftragsgebers **5.** Inkassoinstitut f. Verzählung d. Ford. **5 163.** — Auftrag z. Eintragung e. Forderung im eigenen Namen ohne Abtretung **7 179.** — Forderungseinziehung für e. anderen auf eigene Kosten u. Gefahr gegen *U.* e. Forderungsteils **5 46.** — *U.* beim Inkassationsgeschäft **6 164** (s. dieses). — Simulation **1 1, 301; 2 1, 251 f.; 3 1, 35, 191, 193; 3 2, 265; 4 143, 144; 5 31, 161; 7 178.** — Einrede d. Scheinabtretung entweder Einrede d. überhaupt nicht ernstlich gemeinten *U.* oder Einrede e. nur beschränkten *U.* **7 36.** — mehrfache *U.* **5 82, 159, 164.** — bedingte **1 1, 99, 297.** — *U.* zwecks Abschneidung schuldenrischer Einwendungen gegen d. guten Sitten verstößend **1 1, 86; 5 31.** — *U.* in d. Absicht d. Vereitelung der Befriedigung e. Gläubigers **3 1, 45.** — *U.* sämtlicher künftiger Geschäftsforderungen **6 135; 7 177.** — Zeitpunkt d. Vollenbung d. Beiseiteischaffens e. zedierten Forderung **1 1, 297.** — Anfechtung d. *U.* gegenüber d. Zedenten **5 48, gegenüber d. Zessionar 5 49.** — Wirkung e. entgegen § 106 *RD.* erfolgten *U.* durch d. *RR.* **2 1, 66.** — grundbuchmäßige Behandlung vorgemerfter zedierter Ansprüche **4 142.** — stille Zession im Baugewerbe (Vereinbarung, daß die Abtretungsurkunde dem Schuldner nicht vorgelegt werden dürfe) **6 167, 168.** — §§ 398, 413 auf d. Verpfändung anwendbar **2 1, 257.** — Fortexistenz d. nicht mit abgetretenen Ansprüche bei e. Gesamtschuldverh. **4 146, 153.** — keine Feststellungsklage auf Nichtbestehen e. vor d. Klagezustellung zedierten Ford. **5 170; 6 163.** — keine Begründung d. Ermäßigungsrechts durch Zahlungsaufforderung seitens d. Zessionars d. Pachtzinsanspruchs **5 163.** — Einfluß des § 25 *HGB.* auf nicht abtretbare Forderungen **6 170.**

**Abtretbarkeit.** — Verh. d. § 399 zu § 877 **3 1, 196, 390.** — Verh. d. § 399 zu § 1274 **5 165.** — *U.* von actiones inanes **2 1, 253.** — Teil-*U.* **5 165; 6 169** (bei Bierbezugsrecht). — *U.* e. bestimmten Summe von e. Mehrzahl von Ford. **4 141.** — kein Verfügungsrecht d. Zessionars über d. nicht zedierten Teil der Forderung **1 1, 298** (s. auch unter Stellung des debitor cessus). — *U.* bei negativen Obligationen **5 159.** — *U.* „aller durch zukünftige Lieferungen an die Abnehmer entstandenen Forderungen“ **6 165** (s. **7 177**). — nicht bestimmter, aber bestimmbarer Gegenstand d. *U.* **7 177.** — Wirkung d. *U.*, rechtshäng. Ford. auf d.

Prozeß **1 1, 299 f., 308; 3 1, 188; 4 141; 6 164** (vgl. res litigiosa); **7 177** (Änderung d. Klageantrags auf Zahlung an d. Zessionar, Einfluß d. Prozeßvergleichs auf d. Zessionar). — *U.* e. Schadenserlagforderung, Bemessung d. Umfangs **2 1, 253.** — Anspruch gegen einen von mehreren Gesamtschuldnern **7 179.** — *U.* v. Auseinandersehungsansprüchen **2 1, 250; 5 158, 160; 6 164** (GmbH.). — *U.* gegen §§ 34, 38 *GewD.* (Pfandleihforb.) **3 1, 45, 190, 196; 4 145, 937.** — *U.*, der d. Wechsel zugrunde liegenden Forderung bei Begebung d. Wechsels **5 162.** — *U.* des Wechselrechts gegen den Aussteller auf d. befriedigenden Bürgen; Nachindossament nötig? **6 167.** — *U.* des d. Aussteller e. Wechsels aus der ihm gegenüber übernommenen *W.*-Bürgschaft zustehenden Anspr. nach Indossament **1 1, 297.** — *U.* d. Aufrechnungsrechts **3 1, 180.** — *U.* d. Eigentumsanspr. nach § 255 mit Wirkung d. Eigentumsübergangs **2 1, 155.** — *U.* von Erbschaftsprüchen an d. Erbschaftspflichtigen (§ 255) **1 1, 165 f.** — *U.* d. Rechte aus e. Grundstücksveräußerungsvertrag formbedürftig? **1 1, 217, 300; 2 1, 210, 211, 253; 3 1, 151, 152; 5 129, 162.** — *U.* e. Gewinnanteils a. d. künftigen Ausnutzung d. eigenen Grundstücks nicht unter § 310 fallend **2 1, 209.** — *U.* d. Anspr. aus Anweisung u. Scheck **5 163.** — Begründung u. *U.* eines Kontoguthabens **6 167, 171.** — *U.* d. Rechts aus e. Wertpapier **1 1, 298.** — *U.* d. Erbteils vor dem Erbfall, Konvaleszenz **2 1, 209.** — *U.* e. Schuld, über die e. unvollständige Urkunde errichtet ist **3 1, 199.** — betagte u. bedingte Ford. **2 1, 250, 251; 3 1, 189; 5 160; 6 165.** — Anwartschaft auf e. aufschiebend bedingtes Erbschaftsvermächtnis **7 178.** — zukünftige Forderung? **1 1, 298; 2 1, 250 f.; 3 1, 188 ff.; 4 142, 176; 5 160, 207; 6 165; 7 177, 178.** — Auseinandersehungsanspruch **2 1, 250; 5 158, 160.** — Rechte aus gegenseitigen Verträgen **1 1, 297, 298; 2 1, 253; 3 1, 195, 4 145; 6 170.** — *U.* d. Rechte aus e. gegenseit. Vertr. gegen Übernahme d. aus d. Vertr. sich ergebenden Pflichten, analoge Anwendung d. §§ 433 ff. **3 1, 214.** — *U.* v. Gewährleistungsansprüchen, Garantieverprechen **6 170; 7 180.** — Entschädigungsanspruch wegen unschuldig erlittener Untersuchungshaft oder bei Freisprechung im Wiederaufnahmeverfahren **4 749.** — Naturalobligationen? **2 1, 253.** — Anspruch der obliegenden Partei auf Schuldbefreiung bezüglich der Anwaltskosten **3 2, 413.** — Anspruch auf Erstattung d. Prozeßkosten während d. Prozesses **7 178.** — Bürgschaft ohne Hauptforderung **1 1, 302; 4 145; 7 179.** — *U.* d. Besoldungsanspr. d. Beamten **1 1, 293, 313; 7 182.** — vertragl. Recht d.



Hypothekars auf Hyp.-Lösung i. F. d. Vereinigung d. Hyp. mit d. Eigentum **11, 301.** — Höchstbetragshypothek **11, 299.** — Anspruch auf Grundbuchberichtigung **21, 253, 542; 31, 195, 404 f., 406; 4 322, 323; 6 369, 370.** — Leistungen aus e. Miteigenschaftsvertrag? **11, 302.** — A. d. Mietrechts **11, 367.** — Gebrauchsanspr. d. Mieters bei Erlaubnis z. Untervermieten **11, 302.** — Pachtrecht nur mit Zustimmung d. Verpächters **31, 195, 203.** — Mitgiftanspruch? **6 168.** — Anspruch d. Brauers auf d. Bierbezug **6 169; 7 181.** — Erbschaftspr. aus § 25 PrErb.-G. v. 1838 wg. Brandbeschädigung an d. Feuerlozietät schon im voraus a. **11, 299.** — Anspr. aus e. Konfurrenzverbot **11, 302 6 170.** — A. e. Sparkassenguthabens **11, 298; 5 162.** — Verträge e. Kartells mit d. Abnehmern über fortlaufende Lieferungen **7 180.** — gepfändeten, aber noch nicht überwiesenen Forb. **31, 194.** — stillschweigende A. d. Forderung d. Wirtes gegen d. Gast an den Kellner **7 177.** — Portefeuilles e. Versch.-Gesellsch. **31, 194.** — Versicherungsanspruch der Versicherungsnehmer **6 168.** — A. e. Patents **11, 298.** — A. e. Lizenz **11, 302.** — Forderungen, die der Testamentsvollstrecker als solcher erworben hat, an den Alleinerben **7 179.** — Nichtabtretbarkeit kraft Vereinbarung: Beseitigung durch Vertrag **5 164.** — Unübertragbarkeitsklausel nur bezugnahme-, nicht eintragungsfähig **5 164.** — Beweislast **31, 196.** — Nichtabtretbarkeit mit Rücksicht auf d. Inhalt d. Leistung **11, 302, 21, 253; 31, 195; 4 145; 5 163, 165.** — Anspruch aus Dienstverträgen **6 170.** — Anwendung d. § 400 (Unpfändbarkeit) in d. Übergangszeit **7 181.** — Beschränkung d. A. aus § 400: Gelddrente **5 165.** — Lohnforderung **11, 302.** — Pachtforderung **11, 303.** — Recht auf Lichtlieferung gegenüber e. Gemeinde **11, 303.** — Kompetenzanspruch nach § 850 Ziff. 3 ZPO. **6 170.** — Geschäftsanteil an e. GmbH., dessen A. von d. Genehmigung d. Gesellsch. abhängig ist **5 165 (i. 6 164).** — Anspr. gegen d. Genossen auf Leistung d. Nachschüsse **11, 302.** — künftige Nachschußforderungen eines Versicherungsvereins auf Gegenseitigkeit **5 1113.** — Darlehnsversprechen? **5 165; 6 169 (i. pactum de mutuo dando) 7 180.** — Feststellungsanspr. **31, 195.** — Recht des offenen Handelsgesellschafters auf Einsicht der Bilanz **22, 83.** — Anspruch des offenen Handelsgesellschafters auf jährliche Entnahme von 4% seiner Einlage **22, 84.** — Anspr. d. Ehefrau auf Zahlung e. Kostenvorschußes **31, 195.** — Anspr. auf Auszahlung e. Baudarlehns? **11, 301; 31, 194; 4 144 f., 748; 5 164; 6 168; 7 180 (i.**

dieses). — in Darlehen umgewandelte Forderungen aus einem Bauvertrag **6 168.**

Übergang der Neben- u. Vorzugsrechte. — bloß persönliche Vorrechte **6 170.** — Übergang der Befugnis des Gläubigers, in e. vereinbarten Gerichtsstand zu klagen **6 170; 7 181.** — Mitübergang der Haftungsverhältnisse **31, 196.** — Zinsen **31, 196.** — Vormerkung **4 146.** — d. Rechts d. Bauhandwerkers aus § 648 **11, 301, 303, 398; 21, 253, 383; 31, 196, 273; 5 166, 252; 6 170; 7 181.** — Übergang des aus e. Erfüllungsübernahme für den Zedenten gegen den Unternehmer entstandenen Rechtes **6 170, 171.** — Recht am Versteigerungserlös **6 171.** — Die seitens einer von mehreren Wechselschuldnern fiduziarisch abgetretenen Grundschuld als Nebenrecht nach § 401 **6 171.** — Gewährleistungsanspr. **21, 270; 4 146, 158, 162; 5 165; 6 170, 171; 7 181.** — Garantieversprechen **5 165; 6 170.** — Erlöschen d. übrigen Gesamtforderungen e. Gesamtschuld bei A. einer von ihnen **4 146, 153.** — Recht auf d. Vertragsstrafe **11, 303.** — Pächterpfandrecht **11, 304.** — Vorrecht d. § 612 RD. **11, 302.** — Übergang d. Forderung u. Nebenrechte bei Befriedigung d. Hyp.-Gläub. durch d. nicht persönl. haftenden Eigentümer **5 166.** — kaufmänn. Retentionsrecht **21, 253.** — Zinsanspruch **7 181.** — Übergang d. Rechts aus § 259 nach § 401 **21, 155.** — Einfluß d. A. auf d. Leistungsort des Bürgen **6 167.** — Mitübergang d. Bürgschaft **7 181.**

Abtretungsanzeige: § 409 im Übergangsrecht **11, 312.** — A. mit Bedingung od. Befristung **31, 199.** — bloße Behauptung keine Anzeige **6 173.** — Zustellung e. Forderungsabtretung nach art. 1690 Code civil **6 173.** — Anzeige u. Beurkundung d. A.; Wirkung **11, 310 f., 312; 21, 254 f. (auch zugunsten des schlechtgläub. Schuldners) 11, 310; 21, 254.** — Widerruf u. Zurücknahme **11, 311.** — Anwendungsgebiet d. § 409 **11, 311; 21, 255.** — Überweisungsbeschluß als Anzeige d. § 409 **11, 312.** — Bedeutung d. Anzeige d. A. an d. Schuldner **11, 307; 21, 254; 31, 198.** — verschiedene Wirkung d. Anzeige d. Zedenten u. d. Zessionars **4 147; 5 169.** — Benachrichtigung d. § 411 als Anzeige i. C. d. § 409 **11, 313.** — „vorlegen“ i. C. d. §§ 409, 410 **11, 313; 31, 199.** — Recht des debitor cessus auf Herausgabe der Zessionsurkunde Zugumzugleistung **32, 533.** — keine Aufklärungs-pflicht d. Schuldners bei Zweifel über die erfolgte A. nach Anzeige durch d. Zessionar **5 169.**

Stellung des Zedenten. — Zedent als Zeuge **21, 252 f.; 4 47, 144;**

## (Abtretung)

**5** 46, 161. — Anzeigepflicht d. f. Güte u. Einbringlichkeit e. Hypothek haftenden Zedenten bei Zwangsversteigerung d. Grundstücks durch Dritte **7** 100. — Betrug durch Forderungseinziehung seitens d. Zedenten **1** 1, 297. — Recht d. Gläubigers auf Zahlung aus dem ursprünglichen Schuldverhältnis gegen Rückabtretung e. erfüllungshalber übertragenen Forderung **7** 172. — Auskunfts- u. Herausgabepflicht d. Zedenten aus § 402 **1** 1, 304; **3** 1, 196. bei Teil-A. **1** 1, 304; bei Hyp.-A. **2** 1, 254; **3** 1, 196; **5** 166. — d. Gläubigers bei Befriedigung d. Gesamtschuld durch e. ausgleichungsberechtigten Gesamtschuldner **5** 184. — Übernahme d. Haftung f. d. Erfüllung d. Schuld seitens d. Zedenten d. Zessionar gegenüber **1** 1, 341. — Haftung des Zedenten f. Güte u. Einbringlichkeit d. Forderung **6** 163. — A. e. Forderung an Erfüllungsort mit Garantie d. Zahlungsfähigkeit d. Drittschuldners **2** 1, 231, 270. — Anweisung an d. Bank keine Abtretungsurkunde nach § 403 **6** 171.

Stellung des debitor cessus. — Schuldanerkenntnisvertrag zw. Schuldner u. Zessionar **1** 1, 304. — kein Einwand des debitor cessus gegenüber der Klage des Zedenten auf Zahlung, wenn der Zessionar als Nebenintervenient diesem Antrag beiträgt **5** 757, 758. — Einwand der Simulation d. A. seitens d. Schuldners **3** 1, 35; **5** 31. — Erklärung d. Schuldners, an niemanden als den Zessionar zu zahlen, als Verzicht auf d. Einrede gegen d. Zedenten **7** 181. — Einwand d. Schein-, Fiktiv- od. Inkassozession seitens d. Schuldners nach Empfang d. Anzeige von d. A. **2** 1, 255; **3** 1, 198, 199; **4** 148; **6** 165 f. — Einwand aus §§ 117, 399 durch Vormerkung nicht ausgeschlossen **4** 146. — Rechte des debitor cessus gegenüber d. nur z. Einziehung e. Forderung ermächtigten Zessionar i. F. d. Widerrufs dieser Berechtigung **2** 1, 123, 252, 255; **3** 1, 191 ff. — Anwendung d. § 405 **1** 1, 304; **2** 1, 254 (Schiffsverpfändung); **3** 1, 197 (Verpfändung von Forderungen). — keine Ausdehnung d. § 405 auf im Gesetz nicht genannte Mängel **1** 1, 305. — Vereinbarung d. Subhastaten mit e. Nachhypothekar über Nichtbenutzung d. Eigentümergrundschuld zu dessen Nachteil **5** 166. — Aufrechnung d. Schuldners mit Schadenserzagsforderungen bei gegenf. Vertr. (Verh. d. § 404 z. § 406) **5** 166, 167. — Einwand d. Übergangs d. Forderung infolge Aufrechnung mit den Zedenten **6** 171. — Geltendmachung d. Umstände d. § 405 nicht Einrede **2** 1, 254. — Einwand d. Ausstellung d. Schuldurkunde in Erwartung e. noch nicht erfolgten Darlehnszahlung **4** 147. —

Wirksamkeit d. § 405 gegenüber Schlegelgläubigen od. dem ohne Vorlegung d. Schuldurkunde erwerbenden Nachzessionar? **1** 1, 304 f.; **3** 1, 197. — Geltendmachung d. Anfechtungsmöglichkeit schon vor erfolgter Anfechtung gegenüber d. Zessionar **3** 1, 197. — Schutz d. Schuldners wg. Unkenntnis d. A. (§§ 406 ff.), analoge Anwendbarkeit **1** 1, 306, 308, 309; **7** 182. — Nichtanwendbarkeit des § 406 auf negative Forderung **5** 168. — „Kenntnis“ d. Schuldners nach §§ 406 ff., allgemeines **1** 1, 307; **2** 1, 254; **3** 1, 198; **4** 147; **5** 168. — Verh. des § 406 zu § 130 **4** 147. — Kenntnis v. d. gesetzl. Übergang **4** 147. — Einwand des Schuldners gegen den Teilzessionar, daß der Zedent seiner Vertragspflicht auf Herstellung eines Baumerkes nicht nachgekommen sei; Verweisung des Schuldners auf den nicht eingeklagten Teil d. Forderung **6** 172. — § 407 im Übergangsrecht **1** 1, 309. — § 407 u. d. gerichtl. Überweisung **4** 148; **5** 168. — Aufrechnung d. Schuldners gegen d. Zessionar **1** 1, 306, 310; **3** 1, 197. — (i. F. mehrfacher A. durch denselben Gläubiger) **7** 182 (Anwendung des § 406 letzte Alternative). — Rechtsgesch. des Schuldners mit dem Zedenten nach A. **1** 10, 306. ff., **2** 1, 254, **3** 1, 198, (Schuldtilgung) **5** 168, (Schuldanerkenntnis) **5** 169, (Aufrechnung) **1** 1, 307, 309; **3** 1, 198. — Prozeßführung d. Schuldners mit d. Zedenten nach A. **1** 1, 307 ff.; **5** 168, 169. — Rechtsgeschäft i. S. d. § 407 **7** 182. — Mitteilung nach § 25 Abs. 2 HGB. als Rechtsgeschäft nach § 407 **6** 172. — fällt Kenntnis d. Schuldners von dem gesetzlichen Übergang d. Forderung. unter § 407? **6** 172; **7** 182. — Anwendung d. § 407, wenn die Mitteilung nach § 25 Abs. 2 HGB. nicht vom derzeitigen Schuldner, sondern von Unternehmer ausgeht **6** 173. — Einwand d. vor der Überweisung erfolgten A. d. Forderung seitens d. Drittschuldners, Replik d. erfolgten Anfechtung dieser A. seitens d. Überweisungsgläubigers **5** 167. — Schutz d. Schuldners bei mehrmaliger A. derselben Forderung (§ 408) **1** 1, 310; **2** 1, 254; **3** 1, 198. — Aufrechnung i. F. d. § 408 **1** 1, 310. — Berufung des cessus gegenüber dem 1. Zessionar auf die 2. Abtretung **6** 173. — kein unbedingter Schutz d. Schuldners trotz Vorlegung d. A.-Urkunde **2** 1, 256. — Anwendung d. § 407 bei negativer Feststellungsklage d. Schuldners gegen den Zedenten **7** 182. — analoge Anwendung d. § 407 bei Verfügung über e. Erbteil **7** 182. — Aufrechnung gegen d. Forderung an d. Zedenten unzulässig **5** 166, 159.

Stellung des Zessionars. — Erfüllungsort f. Ansprüche d. Zessionars gegen d. Zedenten aus §§ 433, 437 **1** 1, 176. — Beweislast i. F. d. § 410 **1** 1, 313. — der Fall d. § 410 BGB. keine Leistung Zug



um Zug i. E. d. § 274 **31**, 124. — nicht rechtzeitige Legitimationsführung als typischer Fall d. „Mutwilligkeit“ i. E. d. Vorschr. üb. d. Armenrecht **21**, 256. — rechtl. Natur d. Aushändigung d. A.-Urkunde **21**, 256. — Feststellungsurteil als Urkunde i. E. d. § 410 **11**, 312. — Anwendbarkeit d. §§ 273, 274 auf d. F. d. § 410? **11**, 313; **21**, 255; **31**, 124, 199; **4** 148. — Bestreitung der vom ZeSSIONAR ohne Beifügung d. A.-Urkunde angemeldeten Ford. durch d. Konkursverwalter **11**, 313. — Anwendbarkeit d. §§ 410, 94 auf d. Rechtsnachfolge des debitor cessus **4** 148. — analoge Anwendbarkeit d. § 410 **11**, 312. — Schutz des ZeSSIONARS nach § 405 gegenüber der Ausstellung der Schulurkunde nachfolgenden, aber vor Abtretung angenommenen Änderungen? **6** 171. — Leistung des von der A. nicht verständigten Bürgen an den Zedenten; Übergang der Hauptforderung **7** 182. — Pflicht z. Aushändigung d. Vollmacht d. Vertreters d. Zedenten? **21**, 256; **31**, 200. — Aushändigung d. beglaubigten Abschrift d. A.-Urkunde **31**, 200. — A. d. Anspruchs auf Werklohn; Widerspruch d. ZeSSIONARS gegen e. Vertragsänderung **7** 179. — „Vorlegen“ im Sinne des § 410 **11**, 313; **31**, 199. — Stellung der InassozessionARS **6** 166 (s. oben unter Allgemeines). — Übergangsfragen zu § 410 **31**, 200.

**Abweisung** vgl. Klagenanspruch.

**Abwesende** f. Anwesende, Willenserklärung u. die dort Zitierten, Zugehen. — Begriff der Abgabe von Willenserklärungen unt. **A. 21**, 63. — Willenserklärung durch Telephon u. Ferndrucker; Willenserklärungen unter A. oder unter Anwesenden **11**, 79, 93; **31**, 52. — Zeitpunkt der „Bornahme“ einer empfangsbedürftigen Willenserklärung unter A. **21**, 43. — Wirksamwerden einer empfangsbedürftigen Willenserklärung unter A. **21**, 61, 62. — Verhinderung der Kenntnisaufnahme durch den Empfänger einer Willenserklärung unter A. **21**, 62; **6** 53. — Abgabe einer Willenserklärung unter A. gegenüber Nicht- oder beschränkt Geschäftsfähigen **21**, 63; **31**, 44. — gerichtliche oder notarielle Beurkundung unter A. **11**, 93. — Anwendung des § 130 BGB. auf den Rücktritt von einem Erbvertrag oder den Widerruf eines gemeinschaftlichen Testaments **6** 53. — Scheidung der Willenserklärungen in „bleibende“ und „vorübergehende“ statt in solche zwischen An- u. Abwesenden **7** 45.

**Abwesenheitspflegschaft** f. Pflegschaft.

**Abzahlungsgehalt** f. Kauf, Leihmöbel, Eigentumsvorbehalt. — Verhältnis im § 1 AbzG. v. 16. V. 94 zu §§ 138, 817 BGB.; gegen die guten Sitten verstoßende Rückgewährung der beiderseitigen Leistungen **5** 63, 614. — Selbsthilfevertrag

beim A.-G. **5** 42. — A.-G. in Form der Leihe **31**, 242. — Vereinbarung d. Fälligkeit des ganzen Restes bei Verzug mit 2 Raten **6** 56. — Geldentmachung d. Aussonderungsanspruchs im Konkurs d. Käufers seitens des Abzahlungsverkäufers als Rücktritt nach § 5 AbzG. **22**, 497. — Klage auf Herausgabe neben Zahlung; bedingter Rücktritt d. Verkäufers für den Fall der Nichtbeitreibung d. fälligen eingeklagten Raten **7** 169, 170, 193, 786. — Handelsgebrauch über Fälligkeit d. Provision **7** 659. — Pfändung von Leihmöbeln (s. Zwangsvollstreckung in bewegl. Sachen) **7** 875 ff.

**Abzugseneinde der Erben** f. Erbenhaftung. **accessio temporis** f. Verjährung.

**accidentalial negotii** Beweislast **31**, 73; **5** 70.

**actio iniuriarum** **11**, 123.

**actio iudicati** z. Erläuterung eines unklaren Urteils **7** 806 (f. Rechtskraft, Urteil).

**actio legis Aquiliae** **11**, 123.

**Adel** f. Name. — Frage nach d. Zugehörigkeit z. A.-Stand, seine Zr. d. bürgerl. Rechts **11**, 9; **21**, 9. — Anwendung des BGB. auf das Adelsrecht **5** 486. — „von“, „aus“, „zu“, „von der“, „aus dem“ ufm. bei adeligen Namen A.-Zeichen **12**, 95; **44**, 486; **54**, rechtl. Charakter d. A.-sprädikats **11**, 9 f. — Führung eines bürgerlichen Namens mit d. Bestandteil „von“ trotz Gefahr d. Verwechslung mit d. A.-bezeichnung **12**, 95; **31**, 4; **4** 846; **54**; **63**. — Namensschuß **31**, 4. — uneheliche Kinder **4** 396; **5** 486 (s. diese). — A. adoptierten Kindes **12**, 153; **21**, 668; **7** 1010 (Weigerung d. Eintrags d. Adoptionsvertrags in d. Standesamtsregister). — Verzicht auf d. Adel **12**, 95. — Nichtbenutzung in 2 Geschlechterfolgen (preuß. R.) **31**, 494. — Aberkennung i. Ausland **5** 4. — Führung e. A.-sprädikats in Preußen durch Nichtpreußen **31**, 5; durch Ausländer **4** 5. — Führung eines vom Ausland verliehenen Adelstitels **4** 396. — Erwerb nach gemeinem deutschen u. sächsischen Recht **63**. — Vermutung für Verleihung bei 44 jährigem Gebrauch (preuß. R.) **5** 486. — Zuständigkeit zur Entscheidung über d. Recht zur Führung d. A.; Bindung des Richters an Entscheidungen d. Heroldsamtes **11**, 9; **21**, 9; **31**, 3; **4** 5, 396; **7** 6, 996, 1010, 712. — Recht d. Heroldsamts, zu Anträgen auf Berichtigung d. Standesamtsregisters **7**, 1010. — Zuständigkeit des Heroldsamts bei Verdunkelung d. A. in Sinne d. § 95 II. 9 ABZ. **4** 5. — Befugnisse d. Heroldsamts bei unberechtigter Führung von A.-sprädikaten **5** 4. — Nichtführung d. Bezeichnung e. zu Unrecht mit d. A.-sprädikat im Grundbuch eingetragen durch d. Heroldsamt **31**, 5. — Rechtsweg über d. Recht zur Führung

(Abel)

d. A.språkikats b3m. d. Zugehörigkeit z. A.stand **5 4; 6 3.**

**Abel** hoher. — Autonomie Art. 58 GGWB. — Anwendung d. Vorschriften des BGB. über Wohnsitz? **1 2, 392.** — Geltung des Personenstandsgesetzes für den hohen Abel **2 1, 765.** — Großjährigkeit **2 1, 765.** — Ehelichkeit u. ihre Anfechtung **2 1, 640(2).** — Führung d. Handelsregisters für Standesherren beim Amtsgericht **3 2, 251; 2 2, 7.** — Siegelrecht **5 975.**

**Adoption** f. Annahme an Kindesstatt. **adpromissio 4 149.**

**Adressat** f. Willenserklärung. — e. Postsendung: Stellung gegenüber d. Post; Ablehnung d. Annahme; Aufstellung e. Empfangsbevollmächtigten; Anordnung d. Nachsendung; minderjähriger Adressat **7 30.**

**Adressbuch.** — Klage auf Unterlassung d. Nachdrucks (f. Urheberrecht) **7 335.**

**Adressenrechtsgesellschaft.** — Ausdruck Kohlers f. d. empfangsbedürftige Willenserklärung **1 1, 78.**

**Adressierungszwang 4 37.**

**Affektionsinteresse** (f. Schadenserlass, Interesse, Ersatleistung f. Verletzung d. A. **2 1, 132.**

**Agent** f. Handlungsagent. — Vermittler oder auch Bevollmächtigter? **1 1, 401, 402; 4 210.** — Übernahme der Provision seitens des Vertragsgegners bei Vertragsabschlüssen zwischen den Parteien, kein Vertrag zugunsten des A. nach § 328 BGB. **6 148.** — Anwendung des § 38 GewD. auf Theateragenten **4 938, 939.** — ist Besitzmittler bez. der ihn z. Ausführung seines Auftrags übergebenen Sachen **1 1, 523.**

**Agenturvertrag** f. Handlungsagenten, Versicherungsagenten. — vor 1900 geschlossener **1 2, 416.** — rechtl. Natur **4 193; 6 231, 243; 7 242** (f. Dienstvertrag). — Anwendung der §§ 626 ff. BGB. **6 239.** — Erlöschen infolge Konkurses über d. Vermögen d. Geschäftsherrn, Schadensanspruch d. Agenten **5 136, 945.** — mit Pflichtpensum **5 44, 1131.** — Agent als Massengläubiger im Konkurs d. Prinzipals bei Vornahme unaufschiebbarer Rechtsgeschäfte nach Konkursöffnung **3 2, 260, 261.**

**Agitation** f. Wahlagitation.

**Agrargerichte.** — Kompetenzverteilung zw. ordentl. u. Agrargerichten **1 3, 6.** — Privileg vom Agrar- an das ordentl. Gericht **1 3, 6 u. 26.**

**Afford** f. Privatafford.

**Affordvertrag** f. Dienstvertrag, Arbeitsvertrag. — Dienstvertrag oder Werkvertrag **2 1, 325, 326 f; 3 1, 247; 5 222, 227 f; 6 226, 7 240.** — Natur **2 1, 375; 5 223.** — Affordvereinbarung innerhalb eines Dienstvertrages **2 1, 331.** — An-

wendbarkeit des § 616 **1 1, 386, 387; 2 1, 346; 4 197.** — Kündigung **2 1, 356, 357, 359; 7 254.** — sofortige Kündigung (§ 626) **7 254.** — Lohnanspruch des Arbeiters bei außerordentlicher Kündigung (§ 628) **2 1, 365.** — Unmöglichkeit der Fertigstellung der angefangenen Arbeit wegen Beendigung des Arbeitsverhältnisses **2 1, 217.** — Affordüberschuß: Anspruch auf A.-Ü. **5 229; Bestimmung der Arbeitsordnung über den Anteil des Arbeiters am A.-Ü. 4 46, 5 44.** — Verteilung des A.-Überschusses nach § 315 bei Ausscheiden des Arbeiters während des Affordes **5 131.** — Zurückbehaltung des Überschusses **5 107.** — Tarifvertragsbestimmung, daß bei Affordarbeit mindestens der übliche Stundenlohn zu zahlen sei **3 1, 48.** — Affordberechnung **7 240.** — Annahmeverzug des Arbeitgebers (§ 615 BGB.) **7 249.** — Unmöglichkeit d. Leistung; Gefahrrücknahme **7 243.** — Anwendbarkeit des § 613 BGB. (Leistung d. Dienste in Person) **7 248.** — analoge Anwendung des § 640 BGB. **7 269.**

**Akten** f. Patentanwalt, Rechtsanwalt. — Hinterlegungsfähig **1 1, 273; 2 1, 234.**

**Akteneinsicht** vgl. Abschriften, freiwillige Gerichtsbarkeit. — Akten der Parteien, Anwälte **3 2, 456.** — Hilfsakten **1 3, 132; 3 2, 546, 5 798.** — Strafakten adhibierte **1 3, 132.** — Verabfolgung in der Wohnung **1 3, 133.** — Einsicht d. Manifestantenverzeichnis und des vom Offenbarungseidpflichtigen übergebenen Vermögensverzeichnis f. Offenbarungseid. — von den Parteien freiwillig übergebene Urkunden: Rückgabe derselben **3 2, 456.** — Anwendung des § 299 ZPO. bei Zwangsvollstreckungsverfahren **3 2, 456.**

**Aktiengesellschaft** f. auch die ähnlichen Vorschriften bei Gesellschaften mbH.

A. Allgemeine. — Entwicklung des Aktienrechtes **3 2, 39, 40.** — Wesen (juristische Person) **2 2, 124—126; 3 2, 45; 7 625.** — internationales Recht **6 645.** — Anwendung der Vorschriften des BGB. über Vereine auf die A.-G. ? **1 1, 20, 24, 27; 2 1, 398; 2 2, 106, 107, 108—109, 267; 3 2, 40** (Anwendung des § 35 BGB.); **6 645.** — Haftung der A.-G. für unerlaubte Handlungen ihres Vorstandes (§ 31 BGB.) **1 1, 29; 2 1, 18; 2 2, 107, 115, 116, 126, 127, 267; 3 2, 117; 5 115, 671; 6 645.** — können wirtschaftliche Vereinigungen mit idealen Zwecken trotz §§ 21, 22 BGB. noch als A.-G. entstehen? **2 2, 108.** — Verleihung der Rechtsfähigkeit nach § 22 BGB. an einen in allen wesentlichen Punkten einer A.-G. entsprechenden Verein **2 2, 108.** — Vereinigung von Personen zu gemeinsamer Tätigkeit für einen bestimmten individuellen, nur von bestimmten Einzelpersonen zu erreichenden



oder nur ihnen dienenden Zweck? 2 2, 112. — Parteifähigkeit ausländischen A.-G. 1 2, 352; 6 645. — Sitz von ausländischen A.-G. im Ausland möglich? 634, 6 650, 775. — ausländische A.-G. (nominellen ausländischen Sitz bei tatsächlicher Leitung von Deutschland aus) 3 2, 41. — Stellung deutscher A.-G. im Ausland 1 2, 352. — mehrere Hauptniederlassungen? 2 2, 112. — A.-G. als Inhaberin eines anderen Geschäftes mit anderer Firma? 2 2, 112, 127. — A.-G. als Mitglied e. offenen Handelsgesellschaft? 2 2, 126; 6 653. — A.-G. als Mitglied e. Genossenschaft, e. Vereins, e. Gesellschaft nach WGB., als Aktionär einer anderen A.-G. 6 653. — Identität des Sitzes mit dem Beitrittsort oder dem Ort der tatsächlichen Verwaltung? 2 2, 112; 4 588; 6 647, 648, 650. — Verlegung des Sitzes 2 2, 111, 112 (Form der Anmeldung, Publikation). — Mehrheit von Sitzen? 4 588. — sind die A.-G. den Beschränkungen des Art. 140 des Württemb. WGB. unterworfen? 3 2, 45. — Ausübung polit. Rechte durch A.-G. (kommunales Wahlrecht) 3 2, 45; 4 581; 7 628, 631. — dolose Bestimmung zum Aktienauf, Übergangsrecht 6 594 (s. unten D III). — Verpachtung des Geschäftsbetriebes 3 2, 66 (s. unten B II). — Beteiligung an einer Kommanditgesellschaft 2 2, 126; 5 664. — an einer A.-G. 2 2, 126; 6 653. — an einer GmbH. 2 2, 126; 6 653. — Umwandlung in eine Kommanditgesellschaft auf Aktien 5 691, 692 (s. Handelsgesellschaften); 5 689. — für den Betrieb einer A.-G. errichtete Betriebskrankenkasse 7 628. — Haftung der A.-G. nach § 4 Wechselstempelsteuer-G. 5 671, 675. — Rechtsverhältnisse vor Eintragung 2 2 75 (s. unten D VII); 4 588 (Gesellschaft oder nicht rechtsfähige Vereine?).

**Firma** (s. diese) 2 2, 111, 112. — der Zweigniederlassung einer ausländischen A.-G. 2 2, 25. — Entleihen der Firma vom Gegenstand des Unternehmens; Recht der Registerrichter auf Einschreiten bei grundloser Abweichung von dieser Regel 2 2, 25. — Führung der Firma eines erworbenen Geschäftes neben der eigenen Firma? 2 2, 28, 29; 4 580; 6 609. — Aufnahme von Personen, Namen in die Firma 2 2, 112. — Anwendung des Art. 22 WGB. 2 2, 268. — Löschung, wenn der Vertrag den Beisatz „A.-G.“ nicht enthält 3 2, 239 (s. Handelsregister). — Zusatz zu der Firma der Zweigniederlassung, Nachfolgerzusatz 6 647. — Firma der Zweigniederlassung 5 669; 6 650. — Beifügung „A.-G.“ bei ausländischen Gesellschaften 2 2, 121.

**Anwendung des WGB. auf alte Aktiengesellschaften** 2 2, 109. —

nach welchem Recht ist die Frage zu entscheiden, wer innerhalb der Gesellschaft die Ansprüche gegen die Gründer geltend zu machen hat? 2 2, 268. — Vorrechte der Aktionäre einer vor 1872 gegründeten A.-G. auf Übernahme neuer Aktien 2 2, 268. — Außerkurssetzen von Inhaberk Aktien 2 2, 268.

**Zweigniederlassung** (s. diese u. Firma). — Zuständigkeit für Begründung, Anmeldung, Verlegung, Aufhebung 2 2, 120; 4 596 (Errichtung durch den Vorstand?) 6 650. — Veräußerung mit Firma? 2 2, 120. — besonderer Vorstand d. Zw.-N. 2 2, 120; 2 2, 16, 137; 3 2, 50. — Erteilung einer speziellen Niederlassungsprokura 2 2, 137. — Entstehung ohne Eintragung 2 2, 120. — Einreichung von Personalveränderungen des Aufsichtsrates zum Zweigregister 2 2, 120; 3 2, 6. — Vorlage des Prüfungsberichts der Revisoren beim Zweigregister 2 2, 120. — Darf die Eintragung ins Zweigregister von einer Eintragung über die Prokura in das Hauptregister abhängig gemacht werden? 2 2, 120, 16. — Gründung von Zw.-N. seitens alter Gesellschaften unter dem neuen Rechte 2 2, 120. — Selbständigkeit der Zw.-N. im Grundbuchverkehr (Hypotheken für Zw.-N.) 2 2, 121; 3 2, 8, 43, 44; 4 589; 5 639, 640, 669; 6 650. — Vorlage des ursprünglichen oder des abgeänderten Statuts bei Anmeldung der Zw.-N. 3 2, 43. — Firma der Zw.-N. 5 669 (s. oben); 6 647 (Zusätze), 650. — Ordnungsstrafverfahren gegen die von d. Vorstand zu der Anmeldung Bevollmächtigten? 6 650. — Anmeldepflicht f. inländische Zw.-N. ausländischer A.-G. 6 650; 7 627. — Prüfungsrecht d. Registerrichters d. Zweigniederlassung 6 657 (s. auch unten E I). — Nachprüfung des Gesellschaftsvertrags in seinen Veränderungen durch den Registerrichter der Zw.-N.? 6 650, 667.

**Stempel- u. Steuerpflicht bei Fusionen** 5 690; 6 673; 7 652 (neu emittierte Aktien), 653. — Schenkungsstempel, wenn b. Gründ. e. A.-G. Gegenstände unt. d. Schätzungswert eingebracht werd. 5 690. — Versteimpelung b. Überpari-Emission 5 690; 6 673. — Stempelspflicht von Vorzugsaktien 5 690, 691; 6 673. — Abzug der zur Sanierung e. A.-G. gezahlten Zinsen der Aktionäre bei der Einkommensteuer? 5 691. — reichs- und landesgesetzliche Schlußnoten = bzw. Urkundenstempel bei Ausgabe neuer Aktien wegen Kapitalserhöhung 5 691; 6 672. — Spezialreserve u. Gewinnvertrag fallen unter das preuß. GewStG. v. 24. VI. 91 5 691. — Besteuerung in Elsaß-Lothringen bei Übernahme einer offenen S.-G. durch eine A.-G. 5 691. — Haftung

## (Aktiengesellschaft)

der A.-G. nach § 4 Wechselstempelsteuergesetz 5 671, 675. — Eintragungsgebühren einer ausländischen A.-G. in Preußen 2 121; 3 2, 43; 4 589. — Anmeldeungsgebühren; Berechnung nach dem im Register eingetragenen Kapitalbetrag oder nach dem Kurswert? 6 672. — Versteigerung des Gründungsvertrages, Sacheinlage bei Übernahme von Aktien; Reichsstempel u. Stempel aus PrStemp.-StG. Tarif Nr. 25 6 672. — Versteigerung der seitens der Generalversammlung bewilligten Zuwendungen an die Beamtenpensionskasse der A.-G. 6 672. — Gegenseitige Aktienübernahme zweier A.-G. zur Begründung einer Interessengemeinschaft 6 672. — Aktienkäufe nicht vollgezahlter Aktien, wenn der Kurs weniger beträgt als die Summe der noch ausstehenden Einzahlungen 6 673. — Auflösung der Immobilien einer aufgelösten A.-G. an den Besitzer aller Aktien 6 673. — Ausgabe neuer Aktien, wenn der Gesamtnennbetrag der neuen, auf andere Kennbeträge lautenden Stücke den bisherigen nicht übersteigt 6 673. — Zurechnung der von der A.-G. (oder GmbH.) bezahlten und auf Unkostenkonto verrechneten Steuern zum steuerpflichtigen Einkommen 6 673. — Steuerpflicht der Rücklagen in Sachfen 6 673. — Abzug des von der A.-G. ihren Mitgliedern u. Dritten bei Warenentnahme gewährten Rabatts bei Berechnung d. Überschusses im Sinne des Regulativs zum sächsischen EinkStG. 6 673. — „Anlagekapital“ einer A.-G. im Sinne des Regulativs zum sächsischen EinkStG. 6 673. — Zuwendungen zur Pensionskasse in Württemberg von der Einkommensteuer frei 6 673. — Abzug der Tantieme vom steuerpflichtigen Einkommen der A.-G. 6 656. — Tantiemesteuergesetz 6 656, 657 (rückwirkende Kraft?). — Steuerfreiheit der vor dem 1. VII. 06 verdienten, wenn auch erst später festgestellten Aufsichtsrats-Tantieme 7 636, 637. — Bedeutung des Wortes „Aktienzinsen“ in den Vorschriften über Besteuerung der A.-G. 7 629. — Stempelspflicht der in d. Geschäftsbedingungen d. Banken enthaltenen Ermächtigung, die in ihrem Depot befindlichen Aktien in der Generalversammlung zu vertreten 7 639. — Anwendbarkeit des § 58 Abs. 2 Medl.-SchwObG. auf die Eintragung d. Kapitalserhöhung einer Hamburger A.-G. im Fuzialregister 7 647. — Gerichtsgebühr f. Eintragung e. Kapitalserhöhung einer auswärtigen A.-G. ins Fuzialregister 7 647 (Glas-Votbringen). — Stempelpflicht e. Erhöhung d. Kapitals mit gleichzeitiger Herabsetzung 7 647. — Umsatzsteuerpflicht bei Übertragung d. Gesell-

schaftsvermögens (§ 303 HGB.) an den Inhaber sämtlicher Aktien 7 649, 650. — Stempelberechnung bei Immobilien als Gegenwert der Aktien 7 653. — Stempelberechnung bei Ausgabe von Aktien gegen Kasse 7 653. — ausländische Aktien 7 653. — Zertifikate einer ausländischen A.-G. 7 653. — Einbringung vom anderen Wertpapieren der in Tarif Nr. 4a Ziff. 2 u. 4 bezeichneten Art in eine A.-G. gegen Ausgabe neuer Aktien 7 653. — Schlußnoten über noch nicht voll einbezahlte Aktien 7 653. — eingezogene, bei Ausgabe neuer Aktien wieder verwendete Aktien Urkunden 7 653. — Umsatzsteuer einer aus einer GmbH. ohne Wechsel d. Inhabers gebildeten A.-G. 7 653. — Begriff: „Aktienzinsen“ im Steuerrecht 7 653. — Einkommensteuer aus dem Erlös e. verkauften Bezugsrechts 7 653. — Berechnung der Einkommensteuer im Sinne des § 9 Ziff. 2-4 PrEinkStG. bei Aktien 7 653. — Einkommensteuer bei übermäßiger Abschreibung 7 653. — Gemeindeabgaben einer A.-G. 7 653.

## B. Das Statut (vgl. unten D VI).

I. Notwendigkeit u. Bedeutung. Sitz u. Firma siehe oben unter A. — Bezeichnung des Gegenstandes des Unternehmens: „Betrieb v. Handelsgeschäften“ genügend? 2 2, 112; 6 648. — Aufnahme der Gründungsvorgänge bei Neugestaltung des Gesellschaftsvertrages 2 2, 113 (Streichung unzulässig, Abänderung der rechtlichen Folgen zulässig). — rechtl. Natur der Statutfeithaltung (Bindung u. Verpflichtung auf dasselbe) 5 666. — Verhältnis von Statut und Gesetz; inwieweit ist Abänderung des Gesetzes durch d. Statut zulässig? 6 646. — Zerfallen der im § 182 Abs. 2 HGB. für das Statut notwendigen Vorschriften in Begriffsmerkmale u. andere Mußvorschriften; Nichtigkeit mit Unmöglichkeit e. späteren Heilung als Folge des Fehlens e. Begriffsmerkmals; Möglichkeit einer Heilung der Nichtigkeit bei Fehlen einer anderen Mußvorschrift 6 646, 647 (s. unten Nichtigkeit). — de lege ferenda für Beseitigung d. § 182 Ziff. 4-6 6 648. — Bestimmungen d. Statuts über die Form d. Gesellschaftsbesanntmachungen bei auswärtigen A.-G. 2 2, 121; 3 2, 6. — zwingender Charakter der § 182 Ziff. 2 6 671. — Auslegung d. Bestimmungen des Statuts über Gegenstand des Unternehmens; Beziehung des Prospektes 7 626. — Fehlen e. ziffermäßigen Angabe des Grundkapitals 7 626.

II. Änderungen des Statuts. — grundsätzliche Abänderungsfähigkeit des Statuts durch Majoritätsbeschluß 2 2, 178, 179. — Ermächtigung des Aufsichtsrats zur Vornahme von Änderungen an Gesell-



schäftsverträge: allgemeine Ermächtigung für die Zukunft: 2 2, 179, 180 (Kapitalserhöhung). — Vornahme der vom Registergericht für erforderlich gehaltenen Änderungen durch den Aufsichtsrat 2 2, 179. — Vornahme einer Änderung mit rückwirkender Kraft 7 645. — Auflösungsbeschluß als Statutenänderung? 7 646. — Änderung des Gegenstands des Unternehmens, wenn eine immaterielle Zwecke verfolgende A.-G. durch Begründung eines wirtschaftlichen Geschäftsbetriebes die statutarischen Zwecke mittelbar fördern will 2 2, 179. — Verpachtung des Geschäftsbetriebes 3 2, 66. — Ankündigung der beabsichtigten Änderung (§ 274 Abs. 2) 5 685. — Ankündigung bei Herabsetzung d. Grundkapitals durch Zusammenlegung 6 660, 666; (Inhalt d. Ankündigung) 7 646 (vgl. auch F III). — Form der Zustimmung des Aktionärs zu neuen Nebenleistungen 7 646. — Eintragung e. unter Verletzung d. §§ 256, 274 (Ankündigung d. Gegenstandes der Beschlußfassung) zustande gekommener Statutenänderung 6 667 (vgl. auch unten D VI). — rechtsbegründende Wirkung d. Eintrags e. Statutenänderung 6 667. — Prüfung bei Eintragung e. Änderung der Statuten im Handelsregister d. Zweigniederlassung 6 667 (s. Zweigniederlassung). — Eintragung noch nicht durchgeführter Beschlüsse über Zuzahlungen der Aktionäre zwecks außerordentlicher Abschreibungen 3 2, 66. — teilweise Eintragung des Änderungsbeschlusses unter Streichung gesetzwidriger Bestimmungen seitens des Registerrichters 2 2, 13, 179. — Aussetzung d. Eintragung eines angefochtenen Beschlusses 2 2, 179. — Sanierungsmaßregeln 4 605, 606; 5 685.

III. Einzelne Bestimmungen. — Beauftragung des Statuts durch den Registerrichter, weil es nicht genügend für die Vertretung vorzorge 2 2, 142. — Die Bestimmungen über Sacheinlagen bei Statutenänderung 3 2, 42, 66. — Fortsetzung einer Nebenleistungs-A.-G. über die ursprüngliche Zeit 3 2, 66 (s. unten C II). — Verlängerung der im Vertrag bestimmten Zeit des Bestehens 3 2, 67. — Vorschriften über Bestellung u. Entlassung d. Vorstandsmitglieder 7 626.

Prokura (s. auch F I). — Bestellungsrecht berechtigter 2 2, 149. — rechtliche Stellung, Verpflichtung der A.-G. aus seinen Handlungen 2 2, 149. — Prokuraerteilung unter Nichtbeachtung der durch das Statut gesetzten Schranken; Eintrag einer solchen Prokura ins Handelsregister 2 2, 149. — Prüfungsrecht des Registerrichters (Nachweis der Zustimmung des Aufsichtsrats?) 2 2, 149; 6 657. — vertretungsberechtigter Prokurist als Zeuge 2 2, 143. — Prokurist,

gesetzlicher Vertreter? 3 2, 51. — Gesamtprokura Eintrag im Register 4, 596 (s. unten F I).

C. Aktie, Aktionär, Interimsschein, Genußschein.

I. Aktie (Amortisation s. E). — rechtl. Natur 4 587; 7 625. — Ausstellung einer Urkunde über mehrere Aktienanteile 2 2, 109. — Mitberechtigung mehrerer an einer Aktie 2 2, 109. — Teilbarkeit 2 2, 109. — Teilung durch die A.-G. im Wege der Statutenänderung 2 2, 109. — Verpfändung; Nießbrauchbestellung an einer Aktie (s. unten F III, Stimmrecht) 5 671. — Aktien auf ausländische Währung 2 2, 111. — Aktienkauf unter Sperrklausel 6 652. — vor Abhaltung der Generalversammlung erfolgte Zusicherung über Vergebung des Bezugsrechts (Hibernia) 7 639. — Fassung der Aktienurkunde bei der Nebenleistungs-A.-G. 2 2, 132. — Außertretssetzen von Inhaberkarten 2 2, 268. — Zusicherung d. Zulassung d. Aktien zur Börse als Zusicherung e. Eigenschaft 7 629. — Sat der Registerrichter zu prüfen, ob die Voraussetzungen zur Erteilung der Genehmigung nach § 180 Abs. 2 vorliegen 3 2, 41. — Festlegung von Aktien in bestimmten Händen 3 2, 41. — Ausgabe zu einem höheren als dem Nennwert (wenn die Gegenleistung nicht in bar erfolgt) 3 2, 41; 4 588. — Verkauf von Aktien entgegen §§ 56, 56a GewO. 3 1, 47. — Anfechtung der Zeichnung von Aktien oder des Erwerbs von Aktien (s. unten D III). — Einwand d. mangelnden Legitimation gegenüber dem Besitzer e. Inhaberkarte 7 625. — Anwendung der §§ 459 ff. BGB., 377 ff. HGB. auf d. Verkauf von Inhaberkarten? 4 590. — Anwendung der §§ 794 BGB., 364 HGB. (Kreationstheorie) auf Orderaktien 5 673. — „kumulative Vorzugsaktien“ mit Anspruch auf Nachzahlung der Dividenden aus den Überschüssen späterer Jahre, wenn das abgelaufene Jahr keinen genügenden Überschuß aufweist 6 648. — Genußaktien (an Stelle aus dem Reingewinn verlosener Aktien ausgegebene Genußtitel), ihr Verhältnis zu den übrigen Aktien 6 645, 646. — über kleine Aktien de lege ferenda 6 646. — Verkauf eigener Aktien seitens der A.-G.; Erfüllung, Auflösung, Rückzahlung, Schadenersatzanspruch d. Käufers 6 651, 652 (s. unten D III).

Übertragung der Namensaktien: Beschränkung durch Verlangen der Zustimmung des Vorstandes, insbesondere bei Erbübergang 2 2, 135. — zwingende Natur d. Vorschrift des § 222 Abs. 4 HGB. 3 2, 49. — Anwendung der §§ 363 ff. auf das Aktien-Inboscament 4 593, 594 (2). — negative Orderklausel

## (Aktiengesellschaft)

auf der Aktienurkunde **4 594**. — wann wird der Indossatar Aktionär **4 594**. — Wirkung des Indossaments gegenüber Dritten, gegenüber der A.-G. **4 594**. — Giro ohne Begebungsvertrag **4 594**. — Fiktasso-Indossament, Indossament zur Bestellung eines Pfandrechts, zur Erteilung einer Procura **4 594**. — Einreden **4 594**. — Stellung des Indossatars gegenüber d. A.-G. vor Eintrag in das Aktienbuch **4 594**. — rechtsgültige Übertragung von Namensaktien oder Interimsscheinen trotz Nichtführens eines Aktienbuches **5 673**. — Gegenbeweis gegen den Inhalt des Aktienbuches **5 673**. — Genehmigung der A.-G. bzw. d. Aufsichtsrates bei Zwangsversteigerung von Namensaktien **6 654**. — Pfändung, Verpfändung v. Namensaktien; Zurückbehaltungsrecht des Dritten bei Nichtbeachtung der Form des § 222 Abs. 4 **6 654**.

Erwerb eigener Aktien **7 629**. — von einem Aktionär zur Beseitigung einer Unterbilanz, aber nicht zur gleichzeitigen Vernichtung überlassener Aktien **2 2, 135**. — Verbot von Report- und Deportgeschäften mit eigenen Aktien **2 2, 136**. — Annahme von Aktien auf Grund einer Schenkung, leihwillige Verfügung, an Zahlungsstatt, als Kaution **2 2, 136, 5 674**. — schenkungsweise Erwerb eigener nicht voll eingezahlter Aktien; Untergang d. Anspruchs auf die künftigen Einzahlungen **6 653, 655; 7 628, 630**. — Zurückbehaltungsrecht an eigenen Aktien **2 2, 136**. — Wiederveräußerung eigener Aktien **2 2, 136; 5 671; 6 653, 654**. — vertragsmäßige Pfandnahme eigener Aktien **2 2, 136**. — Rechtsnatur der in Besitz der A.-G. selbst befindlichen Aktien **2 2, 136 (2); 5 673; 6 654**. — Rückkauf über pari **2 2, 136**. — Erwerb eigener Aktien zwecks Amortisation **5 674**. — A.-G. als ihr eigener Aktionär bez. der in ihrem Besitz befindlichen eigenen Aktien? **6 654, 655**. — Verringerung des Grundkapitals durch den Erwerb eigener Aktien **6 654**. — Bezugsrecht der A.-G. auf junge Aktien bez. der in ihrem Besitz befindl. eigenen Aktien **6 654, 652, 655**. — Einstellung der im Besitz der A.-G. befindlichen Aktien in die Bilanz **5 673, 674; 6 654 (2), 655**. — Verwendung der eigenen Aktien zur Dotierung des Reservefonds **5 673, 674; 6 654**. — kein Recht der A.-G. auf Gewinn (Dividenden) wegen der eigenen Aktien **5 673, 674; 6 652, 654**. — kein Anspruch auf Liquidationsquote aus den eigenen Aktien **6 652, 654, 655**. — Stimmrecht bez. der eigenen Aktien **5 673, 674; 6 652, 654, 655**. — auf eigene Aktien rückständige Einlage **6 654, 655**. — Kapitals-

herabsetzung bei Schenkung nicht voll eingezahlter Aktien **6 667**.

II. Aktionär. — Mitgliedschafts-, Sonder- u. Individualrecht **2 2, 122, 123**. — Verträge zwischen Aktionären und A.-G. **3 2, 46**. — von der A.-G. als solche verschiedene Gesellschaft der Aktionäre **5 670; 6 644, 651**. — Anfechtung der Aktienzeichnung; Schadensklage des Aktionärs gegen die A.-G., gegen den Vorstand, wenn er durch schuldhaft. Verhalten eines Organes der A.-G. zum Erwerb veranlaßt wurde **2 2, 115 ff., 126; 4 590; 5 670, 679; 6 649, 651, 652 (i. unten D III); 7 634**. — Begriff der Einlage des Aktionärs (§ 213), Agio, Zinsen, Vertragsstrafen, Zuzahlungen **5 671**. — vom Aktionär beim Wiederverkauf eigener Aktien durch die A.-G. gezahlter Kaufpreis als Einlage **5 671; 6 653**. — Stellung bei Miteigentum an einer Aktie (notwendige Streithenossenschaft; Sachlegitimation bei Besitz der Inhaberaktie) **5 673**. — Zeitpunkt des Erwerbs d. Mitgliedschaft bei Sukzessivgründung (s. unten) **6 648, 649**. — Beschwerderecht d. einzelnen Aktionärs in Registerangelegenheiten? **7 639**. — Zeuge **1 3, 167**.

Pflichten: Rückzahlung unrechtmäßiger Zahlungen **4 593**. — Rückzahlung unberechtigter Bauzinsen **2 2, 134**. — Anspruch des Vorstands gegen den Aktionär auf Rückgabe einer ungerechtfertigten Dividende, für die der Vorstand von der A.-G. schadensersatzpflichtig gemacht wird **5 672**. — Haftung für die Einzahlung; Ermäßigung der für Verzögerung vereinbarten Vertragsstrafe (§ 218 Abs. 2) möglich? **4 593**. — Pflicht z. Einzahlung d. rückständigen Beiträge; kann der Anspruch hierauf seitens der A.-G. abgetreten werden, insbesondere im Liquidationsstadium? **6 653, 654**. — Einforderung der restlichen Einzahlungen durch den Vorstand **6 653**. — Verzug in Erfüllung d. Verbindlichkeit zu Sacheinlagen **6 653**. — Verbot der Einlagerückforderung **7 628**. — Unübertragbarkeit d. Anspruchs d. A.-G. auf die rückständige Einlage **7 629**. — können von den Aktionären Zuschüsse ohne Erhöhung des Grundkapitals gegen Gewährung von Vorzugsrechten durch Mehrheitsbeschluß eingefordert werden? **2 2, 127, 128; 4 590; 5 671**. — Pflicht z. Leistung der künftigen Einzahlungen bei Schenkung noch nicht voll eingezahlter Aktien an die A.-G. selbst **6 653**. — Einforderung von Zuzahlungen unter Androhung der Zusammenlegung der Aktien der nicht zuzahlenden Aktionäre (s. auch unter E) **2 2, 128, 129—131**; (Schadensersatzanspruch der betroffenen Aktionäre) **4 590, 591**. — können den Aktionären außer den Verpflichtungen nach §§ 211u. 212 noch andere



gesellschaftliche Verpflichtungen auferlegt werden? **3 2, 45.**

**Pflicht** zu wiederkehrenden, nicht in Geld bestehenden Leistungen bei den Nebenleistungen - Offtiengesellschaft - rechtliche Natur der Leistungspflicht **2 2, 132.** — Naturaldienstleistungen **2 2, 132; 3 2, 47.** — Erzwingbarkeit durch Vertragsstrafen **2 2, 132.** — Reduzierung als Strafe? **2 2, 132; 3 2, 47; 6 653.** — Vergütung für die Leistungen **2 2, 132, 134; 3 2, 46.** — Übertragbarkeit bei Erbfolge, Zwangsverkauf **2 2, 132; 3 2, 46.** — Erlöschen der Leistungspflicht **2 2, 132.** — Fassung der Aktienurkunde **2 2, 132; 3 2, 46.** — Auf-erlegung solcher Pflichten nur im ursprünglichen Gesellschaftsvertrag oder durch einstimmigen Beschluß **2 2, 132, 133; 3 2, 46, 47.** — Rübenlieferungs-pflicht **2 2, 132, 133.** — Pflicht der Aktionäre, sich für ihre Zahlungen der Vermittelung der A.-G. z. bedienen? **2 2, 132.** — Anmeldung des Anspruchs auf Vergütung für die Leistungen im Konkurs **2 2, 134.** — Anwendung des HGB. auf das Nebenleistungs-verhältnis **3 2, 46.** — Bestimmbarkeit der Nebenleistungspflicht **3 2, 46.** — Leistungen im Sinne des § 212 HGB.; nur einmal wiederkehrende Leistungen **3 2, 46; ununterbrochene Leistungen 3 2, 47; Unterlassungen 3 2, 47; nur einmalige Leistungen 3 2, 47.** — „Wert“ der Leistungen im Sinne des § 216 **3 2, 46.** — Haftung des Aktionärs für eine zu große Vergütung **3 2, 46.** — Pfändung der Nebenleistungsaktie **3 2, 46.** — Beschlüsse über Aufhebung oder Erleichterung der Nebenleistungspflicht, über Herabsetzung, Aufhebung der Vergütung **3 2, 46, 47.** — Rüben-A.-G. des alten Rechtes **2 2, 133; 3 2, 47; 4 592; 6 653; 7 628.** — Wegfall der Rübenlieferungs-pflicht bei Aufhebung der A.-G. **7 628.** — Preisfestsetzung f. d. Rüben durch d. Aufsichtsrat **7 628.** — Form der Zustimmung d. Aktionäre zu neuen Nebenleistungen **7 646.** — Fortsetzung einer Nebenleistungs-A.-G. über die ursprüngliche Vertrags-dauer **3 2, 66.** — Berechnung d. Schadens bei Nichtlieferung d. Kartoffeln seitens d. Aktionärs (maßgebender Stärkegehalt) **6 100.**

**Rechte:** Gewährung einer Rente als Entschädigung für die von der A.-G. übernommenen Vermögenswerte eines Aktionärs **5 666.** — vertragliche Zuweisung eines Anspruchs auf den Reserdefonds für die ihren Aktienbesitz veräußernden Aktionäre? **4 592.** — Vorzugsaktien im Tausch gegen alte Aktien an solche Aktionäre, die bestimmte Beträge zuzahlen **2 2, 131.** — Zinsengarantie **3 2, 48; (Fälle von Zu-**

lässigkeit) **5 672.** — Heilung e. nach § 186 Abs. 4 HGB. ungültigen Beschlusses **7 627.** **Bauzinsen:** Rückzahlung unberechtigter B.-Z. **2 2, 134; 4 593.** — Grundsatz der Gestattung von Bauzinsen **7 629.** — besonderer Vorteil im Sinne des § 186 HGB., Konkursverbot als besonderer Vorteil **6 648; 7 626, 627.** — Vorzugsaktien mit dem Vorrecht, daß, falls d. Reingewinn eines Jahres, z. Gewährung e. bestimmten Dividende nicht reichen sollte, aus dem Reingewinn d. folgenden Jahre die Dividendenrückstände berichtigt werden sollen (Hibernia) **7 626.** — Schmälerung oder Entzug des Anspruchs auf Bauzinsen durch die Generalversammlung **2 2, 134.** — nachträgliche Statutenänderung auf Gewährung von Bauzinsen **2 2 133.** — nachträgliche Verlängerung des für Gewährung von Bauzinsen bestimmten Zeitraums **2 2, 134.** — Gewährung von Bauzinsen an neue Aktionäre bei Erhöhung des Grundkapitals **2 2, 134.**

**Dividendenanspruch:** Anfechtung eines Majoritätsbeschlusses auf Nichtauszahlung einer Dividende trotz einer mit Reingewinn abschließenden Bilanz **2 2, 123, 171, 172; 4 592.** — Statutenbestimmung, daß für gewisse Zeit oder für immer Dividenden nicht gewährt werden sollen **2 2, 133; 3 2, 47; 4 592.** — Anmeldung des Dividendenanspruchs im Konkurs **2 2, 133, 126; 3 2, 47.** — rechtl. Natur des Dividendenanspruchs **2 2, 133; 3 2, 47.** — Ausstellung des Dividendenscheins als Namens- oder Inhaberpapier **3 2, 47.** — rechtl. Natur des Dividendenanspruchs **3 2, 47, 48.** — Geltendmachung durch Klage gegen die A.-G. **3 2, 47, 48.** — Generalversammlungsbeschuß, der einen früher in bezug auf Dividendenverteilung ergangenen Beschuß aufhebt **3 2, 48; 4 592; 5 672.** — Klage auf Rückzahlung einer Dividende **3 2, 48.** — Anfechtung des Dividendenanspruchs u. des ihm zugrunde liegenden Beschlusses **3 2, 48.** — Verhältnis des § 214 Abs. 3 zu § 185 HGB. **3 2, 48.** — Dividendengarantie (Rentabilitätszusage u. Rentengarantie) **4 592, 593.** — Dividendengarantie durch Dritte (Klagerecht der Aktionäre gegen den Dritten) **3 2, 48, 49; 4 593; 7 629.** — Fälle zulässiger Übernahme einer Dividendengarantie für den eigenen Betrieb durch die A.-G.? (Weggabe von Aktien durch Verkauf, Tausch, datio in solutum, Verpfändung, Illation in eine Gesellschaft u. ähnliches) **3 2, 48; 5 672.** — statutarische Bestimmung über Verjährung des Dividendenanspruchs **3 2, 67.** — „Reingewinn“ f. unten G II. — Zuficherung e. bestimmten Dividende seitens d. A.-G. bei Verkauf von Aktien **6 651.**

## (Aktiengesellschaft)

**Aufrechnung des Aktionärs gegen Ansprüche der A.-G.:** — gegen Ansprüche der A.-G. auf Zinsen, Vertragsstrafen, Schadensersatz **2 2, 135.** — Erweiterung der Aufrechnungsbefugnis durch Vertrag **1 1, 291; 2 2, 135.** — gegenseitige Aufrechnung nach Fälligkeit **2 2, 135.** — Weiterabgabe der Aktien an Dritte, die die Einlagepflicht des Aktionärs durch Aufrechnung gegen eine Schuld der Gesellschaft erfüllen **2 2, 135.** — Vereinbarung, daß in Anrechnung auf die Aktien ein Patent eingebracht werden soll **2 2, 135.**

**Kaduzierung:** § 290 gehört nicht hierher **2 2, 124.** — Festsetzung weiterer Auschlussfälle durch Statut? **2 2, 124.** — Kaduzierung für den Fall der Nichterfüllung der Pflichten bei einer Nebenleistungs-A.-G. (§ 212) **2 2, 132, 134.** — für den Fall des Austritts der Aktionäre aus einem bestimmten Vereine **2 2, 132.** — Kaduzierung wegen Rückstands anderer Einlagen als der Einzahlungen **2 2, 132, 134; 6 653 (Sacheinlagen).** — Durchführung der Kaduzierung nur gegen einzelne der im Rückstand gebliebenen Aktionäre? **2 2, 134; 3 2, 49.** — muß die einmal begonnene Kaduzierung durchgeführt werden? **3 2, 49.** — Inhalt und Fassung der Zahlungsaufforderung **2 2, 134 (Namen der Aktionäre u. Nummern der Aktien?).** — Inhalt u. Fassung der Verfallserklärung **2 2, 134.** — Verfallserklärung unmittelbar nach Fristablauf zu veröffentlichen **2 2, 134.** — Leistung nach Verfallzeit, aber vor Veröffentlichung der Verfallserklärung **2 2, 134.** — auf Grund eines unwirksamen Kaduzierungsverfahrens ausgegebene neue Aktien **2 2, 134.** — darf die A.-G. die neu ausgestellten Aktien im Portefeuille behalten? **2 2, 134.** — Folgen der Kaduzierung **6 653.**

**III. Interimsscheine** **7 652.** — bloße Quittungen über geleistete Einzahlungen? **2 2, 110.** — Pfändung, Verpfändung, Versteigerung von Interimsscheinen **6 654.**

**IV. Genußscheine:** Natur **2 2, 110; 7 625, 629.** — Arten (Genußscheine über ein Anteils- oder über ein Gläubigerrecht) **2 2, 110; 4 588; 6 646 (2).** — Genußscheine über ein Gläubigerrecht gewähren kein Stimmrecht **2 2, 110.** — dürfen sie nach Einlösung als Aktium in der Bilanz eingestellt werden? **2 2, 110.** — Anspruch der Genußscheinhaber auf besondere Gestaltung d. Bilanz? **2 2, 110.** — Einspruch bei Verwendung von Gewinnüberschüssen z. Einlösung von Genußscheinen **2 2, 110.** — einseitige Änderung solcher Genußscheine durch Beschluß der Generalversammlung **2 2, 111.** — Behand-

lung der Genußscheine im Konkurs **3 2, 41.** — Genußscheine, die dem Inhaber einen bestimmten Anteil am Reingewinn und am Liquidationserlös gewähren u. der A.-G. das Recht vorbehalten, bei ihrer Auflösung den Genußschein gegen eine Aktie einzutauschen **3 2, 41.** — Genußscheine im Verhältnis zu den übrigen Gläubigerforderungen bei Liquidation **6 646.** — Ausgabe von Genußscheinen gegen Zahlung e. bestimmten Betrags auf jede Aktie, die dann in eine Vorzugsaktie umgewandelt wird **7 628.**

## D. Die Gründung.

**I. Allgemeines** **6 646.** — juristische Natur des Grundvertrages (gegenseitiger Leistungsvertrag?) **2 2, 111, 112; 5 666;** Gründungsvorgang bei Umwandlung e. Geschäftes in eine A.-G. **6 646.** — Auflassung an eine noch nicht eingetragene A.-G. **2 2, 114, 280, 281; 4 330.** — genügt an Stelle der Barzahlung auf die Aktien (§ 195) Gutschrift per Bank? **3 2, 43; 4 588.** — Stellung der Gründer vor Eintragung der A.-G.; Form ihrer Beschlüsse **5 666.** — Klage der Gründer gegen die Zeichner auf Einzahlung der ersten Rate **5 667; 2 2, 118.** — „Sondervorteil“ im Sinne d. § 186 Abs. 1 **6 648; 7 626, 627.** — Gründervorrecht bei neuen Aktien; vor 18. VII. 84 zugesicherte Bezugsrechte **2 2, 181 (i. unter E).** — Vereinbarung der Gründer u. einzigen Aktionäre auf Erstattung der Gründungskosten nach Verhältnis der Aktienbesitzer **4 589.** — Heilung e. nach § 186 Abs. 4 ungültigen Beschlusses **7 627.**

**II. Simultangründung** **5 666.** — nicht notwendig. Erwerb der Rechte durch die Gründungsgesellschaft und Übertragung an die A.-G. nach Errichtung **2 2, 114.** — Auflassung an eine noch nicht eingetragene A.-G. **2 2, 114.** — bedingte oder befristete Übernahme-Erklärungen **3 2, 42.** — „Übernahme“ der Aktien nach § 188 einseitige, resolutiv bedingte Willenserklärung **5 666.** — rechtl. Bedeutung d. „Übernahme“ nach § 188; Erklärung gegenüber den Mitgliedern; aus d. Übernahme resultierende Pflicht; Verhältnis zur Zeichnung nach § 189 **6 2, 648.**

**III. Suffizienzgründung.** — Aktienzeichnung, rechtliche Natur; kein Vertrag, sondern bindendes Aufnahmegesuch **2 2, 114, 115; 3 2, 42 (einseitiger Beitrittssatz); 5 666; 6 648; 7 627.** — Unterschied b. Zeichnung von der Aufnahme als Aktionär; Zeitpunkt der letzteren **5 666; 6 648, 649.** — dingliche Seite des Aktienerwerbes **2 2, 126.** — Unterschrift eines Bevollmächtigten bei Zeichnung **2 2, 115.** — der vorgeschriebenen Form ermangelnde Zeichnung **2 2, 115.** — Form von Nebenabreden bei Zeichnung



22, 115; 32, 42. — Einwand der nur „provisorischen“ Zeichnung 7 627. — Verweisung im Zeichnungsschein auf andere Urkunden 22, 115. — nur von einem der beiden Kollektivvertreter einer offenen Handelsgesellschaft unterschriebener Zeichnungsschein 5 686. — Anfechtung der Zeichnung von Aktien ausländischer A.-G. 32, 42. — Beschränkungen, Vorbehalte, private Abreden zwischen Zeichner u. Gesellschaftsorgan bei Zeichnung 7 627. — Willensmängel bei Zeichnung 22, 117. — Prospekthaltung f. Emission. — Anfechtung der Zeichnung; Schadensanspruch 11, 345; 22, 115, 116, 117; 31, 39 (Schadenersatzanspruch gegen die A.-G.?), 22, 126 (Schadensanspruch im Konkurs der A.-G.), 4 590; 5 670; 21, 499; 5 339; 6 649, 651 (Zusatz. e. bestimmten Dividende); 6 50, 51, 652; — 7 41, 628, 634, 635 f. unerlaubte Handlung. — Strohmann wahrer Zeichner 22, 116. — Einzahlung der 25% Verpflichtung aus d. Zeichnung oder aus d. Mitgliedschaft 6 649. — Zeichnung von Aktien seitens e. Gründers zugleich für e. ungenannten Dritten 6 44. — Einzahlung der 25% (§ 195) durch die Gründer 22, 118; 5 667; 6 649. — Generalversammlung z. Wahl des Aufsichtsrats nach § 196 Abs. 2: Versäumnis der Einberufungsfrist; Nachprüfung seitens des Registerrichters; Anfechtungsrecht der Zeichner 5 667. — Bank als Zeichnstelle (f. Emission, Bank) 7 627. — über Aktienzeichnung de lege ferenda 6 649. — konstituierende Generalversammlung (§ 196): Streit über Auschluss vom Stimmrecht 22, 118. — Teilnahme an den Erörterungen als Ausübung der Aktionärrechte (§ 189 Abs. 4) 5 666. — Einberufung der konstit. G.-V. trotz Nichtinhaltens der Frist bei Einberufung der früheren G.-V. nach § 190 Abs. 2 5 667, 668.

IV. Qualifizierte Gründung. — Sacheinlagen, Änderung ihres Wertes zwischen Vertrag und Übernahme 22, 113. — nur schätzungsweise Angabe des Wertes 22, 113. — Natur des in bar geleisteten Ausgleiches 22, 113. — Vertragsbestimmung, der Einleger soll so viel Aktien erhalten, als seine Einlage wert sei 22, 113. — Statutenänderung über die Sacheinlagen 32, 42. — Gründung der A.-G. ohne Rücksicht auf die „Übernahme“ nach § 186 Abs. 2 und Vorbehalt der Übernahme für eine Nachgründung? 22, 114. — „Übernahme“ nach § 186 Begriff 22, 114. — Begriff des „besonderen Vorteils“ nach § 186 Abs. 1 32, 42. — im Gesellschaftsvertrag nicht bedingener Vorteil; nachträglich formlose Genehmigung 32, 42. — Verzug bei Sacheinlage; Kaskierung 6 653. — Gründergewinn 32, 42. — Gründungsaufwand 22, 114. — Gründungskosten,

Besitzwechselabgaben 22, 114. — Gewährung einer Rente an einen Aktionär als Entschädigung für von der A.-G. übernommenen Vermögenswerte 5 666. — wirtschaftliche Vorzüge der Sachübernahme vor der Sacheinlage (Vermeidung der Sperrfrist des § 39 HGB.) 5 666. — Umgehung der Vorschriften über qualifizierte Gründung durch Vereinbarung, daß in Anrechnung auf die gezeichneten Aktien ein Recht auf Verwertung eines Patents eingebracht werden soll 22, 135. Gründerbericht. — Angabe der Betriebsergebnisse der letzten 2 Jahre bei Nichteinlage eines größeren Unternehmens 22, 117. — wenn sie in den Büchern nicht verzeichnet sind 22, 117. — Ermittlungspflicht der Gründer über die früheren Betriebsergebnisse 22, 117. — Offenlegungspflicht aller Gründer, nicht bloß des Einlegers 22, 117. — spezialisierte Angabe der Art und Menge eingelegter Waren 22, 117. — Ergänzung des Berichts durch die Erben bei Tod eines Gründers 22, 118.

V. Prüfung 32, 42; 6 649, 650; 7 627. — Zuständigkeit für Bestellung der Revisoren 22, 118. — generelle Bestellung z. Gründungsrevisor? 22, 118. — Prüfung der Zahlungsfähigkeit der Zeichner 22, 117. — offenkundige Unrichtigkeit der Zeichnung oder Zahlungsunfähigkeit der Zeichner 22, 118. — Zeitpunkt für Bestellung der Revisoren 4 588. — Zur Stellung des Antrags auf Bestellung der Revisoren Berechtigte 4 588. — Prüfung durch Revisoren, wenn zu den Gründern eine A.-G. gehört, die sich einen Sondervorteil bedungen hat, oder wenn der gesetzliche Vertreter der A.-G. Mitglied des Vorstands oder Aufsichtsrats der neuen A.-G. wird 5 667. — Auschluss des Rechtswegs, aber nicht der Beschwerde nach d. HGB. gegenüber der endgültigen Entscheidung nach § 194 5 667. — Vergütung der Revisoren, von der Festsetzung seitens des zuständigen Organs abweichende Vereinbarung zwischen Revisoren u. Gründern 22, 118.

VI. Eintragung und Publikation (f. oben B Statut). Eintragung ins H.-Register trotz Fehlens wesentlicher Essentialien 22, 11. — Einreichung der Anmeldung bei Simultangründung nach dem Tode eines Gründers 22, 118. — genügt an Stelle der Barzahlung auf die Aktien Gutschrift per Bank 32, 43; 4 588. — Stellung des Registerrichters 4 588; 5 667. — persönliche Bewirkung der Anmeldungen 4 588, 606. — Einreichung der Genehmigungsurkunde in den Fällen des § 16 GewD. 5 667. — hat der Registerrichter zu prüfen, ob bei Einberufung der im § 190 Abs. 2

## (Aktiengesellschaft)

vorgesehenen Generalversammlung die Frist der §§ 255, 197 gewahrt ist? **5 667.** — Einberufung der Generalversammlung nach § 196 trotz Nichteinhaltung der Frist bei Einberufung der früheren i. § 190 Abs. 2 vorgesehenen Generalversammlung **5 667, 668.** — Ordnungsstrafverfahren wegen unterlassener Anmeldung nicht gegen die A.-G., sondern gegen den Vorstand persönlich **6 650.** — Anmeldung e. Zweigniederlassung; Übertragung d. Anmeldepflicht auf Bevollmächtigte; Ordnungsstrafen gegen die letzteren **6 650** (s. oben A) — konstitutive Wirkung der Eintragung **6 650** (2). — konstitutive Wirkung d. Eintragung e. Statutenänderung **6 650.** — Prüfung d. Reg.-Richters, ob die Voraussetzung z. Genehmigung nach § 180 Abs. 2 vorliegen? **3 2, 41.** — Prüfungsrecht d. Reg.-Registriers bez. der Satzungsmaßigkeit e. einzutragenden Beschlusses; insbes. Prüfung, ob die für e. Procura statutarisch nötige Zustimmung des Aufsichtsrats vorliegt **2 2, 149; 6 657.** — Anmeldepflicht ausländischer A.-G. **5 669.** — Beifügung d. Zeichnung „A.-G.“ bei ausländischen A.-G. **2 2, 121.** — Bestimmung d. Gesellschaftsvertrags über die Form der Gesellschaftsbescheinigung bei ausländischen A.-G. **2 2, 121; 3 2, 6.** — Eintragungsgebühren s. oben A. — Ablehnung d. Eintragung eines Beschlusses über Umwandlung von Stamm- in Vorzugsaktien ohne Erhöhung des Grundkapitals, wenn die Fassung die Höhe des Grundkapitals nicht mehr ziffernmäßig angibt **7 626.** —

**VII. Haftung aus der Gründung.** — Handeln vor Eintragung **7 627.** — Haftung des im Namen der Gesellschaft Handelnden bei Kenntnis des Dritten von deren Nichtexistenz **2 2, 119, 281; 5 668.** — Ausschluß der Haftung durch Vereinbarung **2 2, 119, 281.** — Wegfall der Haftung des für die Gesellschaft Handelnden durch Genehmigung des Vertrags seitens der A.-G. nach ihrer Eintragung **2 2, 119; 5 668.** — „Handelnde“ im Sinne des § 200 Abs. 1: alle Zeichner oder Gründer, mit deren Willen gehandelt wurde oder nur der auf Grund der Ermächtigung mit dem Dritten kontrahierende? **2 2, 119 (2); 5 668.** — Stellung der Gründer vor Eintragung; Form ihrer Beschlüsse **5 666.** — Abschluß von Übernahmeverträgen durch die Gründer; nachträgliche Genehmigung durch die entstandene Gesellschaft, wenn im Vertrage die Vergütung für die Übernahme nicht festgesetzt ist **5 668.** — nicht durch den Gründungsakt bedingte Rechtsgeschäfte der Gründer **5 668.** — Bestellung eines Vorstandes vor Eintragung **5 669.** — Rechtsnatur der A.-G. vor Eintragung **2 2, 275; 4 588** (Gesellschaft oder nicht rechts-

fähiger Verein?); **5 668** (nicht rechtsfähiger Verein); **6 650.** — nachträgliche Übernahme der Gründungskosten durch den Gründer u. einzigen Aktionär **4 169.** — unmittelbare Berechtigung u. Verpflichtung der A.-G. durch die im eigenen Namen handelnden Gründer **4 53.** — Haftung der Gründer: Belangung seitens einzelner Aktionäre unabhängig von § 268 **2 2, 121.** — Wandelungsklage eines einzelnen Aktionärs auf Wiederabnahme gekaufter Aktien **2 2, 121.** — keine Haftung der übrigen Gründer bei bloßer fahrlässiger Schadensverursachung durch Illaten seitens eines Gründers **2 2, 121.** — Haftung d. Gründer für nicht ins Statut aufgenommene Zusagen **7 627.** — Prospekthaftung **7 628.** — Sperrfrist für Vergleiche u. Verzicht, wenn die Frist nach altem HGB. begonnen hatte **2 2, 121, 122.** — ist der Konkursverwalter an die Sperrfrist des § 205 gebunden? **3 2, 44.** — Haftung nach § 208 setzt Nichtaufnahme der Vereinbarung, auf Grund deren d. Vermögensgegenstände erworben sind, in dem Gesellschaftsvertrag voraus **6 651.**

**VIII. Nachgründung:** Allgemeines **3 2, 44.** — „Erwerb einer herzustellenden Anlage“ bei Errichtung der Anlage in Regie **2 2, 122.** — Bestellung der maschinellen Einrichtung einer Brauerei als Nachgründung **2 2, 122.** — rechtl. Charakter der einfachen u. der qualifizierten Nachgründung **3 2, 44.** — Zeitpunkt der Nachgründung **3 2, 44.** — Prüfungsrecht des Registerrichters **3 2, 44.** — Ablehnung d. Eintragung e. Nachgründung, durch die die Vorschrift des § 192 HGB. umgangen werden soll **6 651.** — Begriff der „Anlagen“ nach § 207 Abs. 1 **3 2, 44.** — Wirkung der Verweigerung der Zustimmung der Generalversammlung auf eine im Grundbuch erfolgte Eintragung **3 2, 44.** — Haftung des Aufsichtsrats bei ungenügender Prüfung eines Nachgründungsvertrags **5 670.** — Beschluß auf Erwerb eines Handelsgeschäfts durch Nachgründung, wenn der Erwerb schon bei Gründung der A.-G. in Aussicht genommen u. nur zur Umgehung einer Prüfung durch Revisoren verschoben wird **5 670.**

**E. Das Grundkapital, Amortisation.**

**I. Grundkapital 7 625.** — Sacheinlagen s. D IV. — kann das Grundkapital auf fremde Währung lauten **2 2, 111.** — Unterscheidung zw. Haftungs- u. anderem Vermögen **6 651.** — Träger des Gesellschaftsvermögens **5 670; 6 651.** — kann der Anspruch gegen die Aktionäre auf rückständige Beiträge seitens der A.-G. übertragen werden **6 653.**

**Erhöhung des Grundkapitals.** — rückwirkende Kraft des § 282 **2 2, 181.** —



Bilanzmäßige Behandlung **3 2, 66.** — Ausgabe über pari bei Erhöhung des Grundkapitals **2 2, 113, 179;** (gleichzeitig mit der Kapitalserhöhung gefasste Beschluß auf Zulassung der Ausgabe über pari) **4 606;** (Anwendung des § 184 Abs. 2 HGB?) **5 685.** — Überlassen der Einzelheiten der Kapitalserhöhung an Vorstand und Aufsichtsrat **2 2, 180.** — Einzahlung durch Gutschrift per Bank? **3 2, 43.** — Sacheinlagen bei Kapitalserhöhung; Veröffentlichung? **2 2, 180.** — Anmeldung des Erhöhungsbeschlusses zum Register, Weigerung eines Aufsichtsrates zur Anmeldung **2 2, 180;** **3 2, 66** (Entlassungsgrund, Klage auf Feststellung seiner Verpflichtung, auf Schadenersatz). — persönliche Bewirkung d. Anmeldung? **4 558, 606.** — Aktienzeichnung bei Kapitalserhöhung; Unterschied von der Zeichnung bei Gründung **2 2, 115, 117;** **6 648, 649** (s. oben D III), **667.** — Anfechtung der Aktienzeichnung bei Erhöhung **2 2, 115, 116, 117** (Schadenersatzanspruch gegen die A.-G.?) **2 2, 126;** **6 648, 649, 651, 652.** — Willensmängel bei Zeichnung **2 2, 117.** — Scheinzeichnung **6 667.** — Wirkung der Zeichnung, wenn statt der geplanten Erhöhung eine andere beschlossen wird **2 2, 180.** — nur von einem der beiden Kollektivvertreter einer offenen Handelsgesellschaft unterschriebener Zeichnungsschein **5 686.** — rechtl. Charakter des Bezugsrechtes (Mitgliedschaftsrecht) **2 2, 180.** — Bezugsberechtigter bei Mißbrauch an den Aktien **2 2, 180.** — Einschränkung oder Aufhebung des Bezugsrechtes im Erhöhungsbeschuß **2 2, 180;** **7 646, 647** (Siberia). — genügt briefliche Aufforderung zur Ausübung des Bezugsrechtes **2 2, 181.** — Vererblichkeit u. Veräußerlichkeit des Bezugsrechtes **6 667.** — vor 1884 entstandene Bezugsrechte; Aufhebung derselben **2 2, 181;** **5 686.** — Bezugsrecht der Gründer in Ansehung der Aktien, die nach einer früheren Kapitalherabsetzung das Kapital auf die alte Höhe bringen sollen **2 2, 181.** — Auslegung einer statutarischen Bestimmung, daß die Aktienzeichner, falls sie überhaupt noch Aktionäre sind, nach Verhältnis ihrer Zeichnungen die eine Hälfte d. neuen Aktien übernehmen dürfen **5 686.** — Prüfungsrecht des Registerrichters hinsichtlich Ausübung der Einzahlungen **2 2, 181.** — vom Vorstand u. dem Garantiefonstium betreffs der Neuemission getroffenes, der Generalversammlung zur Beschlußfassung nicht unterbreitetes Abkommen **6 667.** — Lösung der eingetragenen Erhöhung wegen Ungültigkeit d. Zeichnungsscheine? **2 2, 181;** **3 2, 239** (s. Handelsregister). Anmeldung der Kapitalserhöhung beim Register der Zweigniederlassung; Er-

fordernisse **2 2, 181;** **4 607** (Nachprüfung seitens des Registerrichters d. Zw.-N. **4 558;** **5 686** (Nachprüfung der Gesetzmäßigkeit des Beschlusses seitens des Richters d. Zw.-N.). — Weisung an das Vergebungsfonstium, an gewisse Aktionäre keine Aktien abzugeben, bei gleichzeitigem Auschuß des Bezugsrechtes **5 686.** — Nichtigkeit einer Aktienausgabe vor Eintrag der Kapitalserhöhung **2 2, 181.** — Begebung der neuen Aktien derart, daß sie dauernd dem freien Verkehr u. damit dem Erwerb durch andere Aktionäre entzogen werden **5 686.** — Klage der Zeichner bei Verzögerung der Ausgabe der neuen Aktien **4 606.** — Gebühren für Eintragung **4 606.** — Gebühren für Kapitalserhöhung in Bayern **5 685.** — Kosten u. Stempelfrage bei Kapitalserhöhung s. oben A.

Herabsetzung **4 605, 606.** — zwingende Natur der Vorschriften **2 2, 182.** — neuer Prospekt (§ 38 BörG.) nötig? **7 1173.** — Mehrheitsbeschluß auf Herabsetzung durch Zusammenlegung **2 2, 131.** — Folgen eines unwirksamen Beschlusses über Ausführung der Herabsetzung enthaltenden Beschlusses **2 2, 181, 182.** — wann gilt d. Herabsetzung als erfolgt? **2 2, 182;** **4 607;** **6 667.** — „neuer Prospekt“ im Fall der Herabsetzung bei zum Börsenhandel zugelassenen Aktien **2 2, 182.** — können der Beschluß über Herabsetzung und seine Durchführung gleichzeitig zum Register angemeldet werden? **2 2, 182;** **6 667.** — Zurückgabe der zur Abstempelung oder Entwertung eingereichten Aktien **2 2, 182.** — Zahlung von Dividenden aus den herabgesetzten Aktien **2 2, 182.** — Anmeldung e. d. Interessierten Dritter nicht gefährdenden Herabsetzung **7 647.** — Konkurs während des Sperrjahres (§ 289 HGB.) **7 647.** — Fälligkeit etwaiger Rückzahlungsansprüche der Aktionäre; Behandlung solcher Ansprüche im Konkurs **2 2, 182;** **3 2, 66.** — wann hat der Vorstand die Aufforderung an die bekannten Gläubiger (§ 289 Abs. 2) zu erlassen? **4 607.** — Inhalt des Herabsetzungsbeschlusses; Zweckangabe, Angabe eines neben der Kapitalrückzahlung weiter verfolgten Zweckes, z. B. bei Amortisation durch Unterpari-Erwerb eigener Aktien **5 687.** — Herabsetzung bei Schenkung nicht voll eingezahlter eigener Aktien **6 667** (s. oben C I). — Kapitalherabsetzung bei Vorhandensein mehrerer Aktiengattungen **7 647.** — Kritik der Fassung des § 288 HGB., verschiedene Bedeutung des Wortes „Grundkapital“ **7 647.**

Zusammenlegung **4 606.** — Verfahren, wenn bei Zusammenlegung die Erbschaften unverkäuflich sind oder wenn

## (Aktiengesellschaft)

die restlichen Aktien die Erschaffung einer Ersatzaktie nicht zulassen 2 2, 183. — Zeitpunkt des Erwerbs der neuen Aktien bei Zusammenlegung u. Wiedererhöhung des Aktienkapitals durch Ausgabe neuer, zur Verfügung der Besitzer der alten zu haltenden Aktien 3 2, 66, 67. — Inhalt der Ankündigung bei Zusammenlegung 5 685.

II. A m o r t i s a t i o n 4 606; 5 674 (Erwerb eigener Aktien zwecks A.); 7 630. — bei heimfälligen Unternehmen 2 2, 136. — Wiederinverkehrebringen der zwecks A. angekauften Aktien 2 2, 136. — „Ankauf“ im Sinne des § 227 Abs. 1 2 2, 136. — Rückfuß von Aktien über pari; Berechnung des Agio 2 2, 136. — Rückwerb aus Quoten des Ertrages statt aus dem Gewinne? 2 2, 136. — müssen die Bedingungen des A. im voraus im Statut festgelegt sein? 3 2, 49; 5 674. — statutarische Ermächtigung eines Gesellschaftsorgans zur Verfügung der A. nach freiem Ermessen 3 2, 49. — Bestimmung des Entgelts 3 2, 49. — verschiedene Handhabung d. A. gegen die verschiedenen Mitglieder 3 2, 49. — muß nach Amortisation durch Ankauf entweder das alte Grundkapital oder neben dem verminderten Grundkapital ein dem Nennbetrag der amortisierten Aktien entsprechender Betrag unter die Passiva in die Bilanz aufgenommen werden? 4 594; 6 655. — Abänderung des Statuts dahin, daß die A. mittels Auslösung usw. aus dem Gewinn erfolgen soll 5 674. — Wirkung der Amortisation; Reduktion des Grundkapitals oder Unberührtbleiben desselben? 6 655; 7 630. — Freiwillige A. der durch Schenkung, letztwillige Verfügung, Vergleich erworbenen Aktien, wenn das Statut der A. überhaupt nicht gedenkt 6 655. — freihändiger Kauf, Schenkung eigener Aktien z. Amortisationszwecke 7 630 (vgl. oben Aktien).

## F. O r g a n i s a t i o n.

I. V o r s t a n d. — rechtl. Natur des Verhältnisses zwischen Vorstand in A.-G. 2 2, 138. — Vorstand einer Zweigniederlassung s. oben A. — kann eine Person gleichzeitig als Vorstand u. durch einen Engagementsvertrag mit einer A.-G. in Verbindung stehen? 2 2, 138. — Bestimmung 2 2, 137; 3 2, 50 (Mitwirken des ganzen Aufsichtsrates). — Recht bestimmter Aktien zur Präsentation d. Vorstandes 7 631. — Form des Aufsichtsratsbeschlusses auf Bestellung e. Vorstandsmitglieds 3 2, 51. — Eintrag von Änderungen des Vorstands im Register, bloße Änderung der Personalien, Titel 2 2, 143; 4 596, 597. — Widerspruch zwischen Statut und Anstellungsantrag 2 2,

139; 5 674; 6 655, 656. — Zusicherung d. alleinigen Vorstandschaft 7 637. — Stellung d. Vorstandes, der zur Erhaltung seines Postens eine bestimmte Zahl Aktien erwerben mußte 6 656. — Übernahme von Ehrenämtern seitens d. Vorstandes 6 656 (passives Wahlrecht zur Handelskammer). — Rechtsstellung des einzelzeichnenden Vorstandsmitglieds zu den Kollektivzeichnenden 6 656. — Wirksamkeit statutarischer Beschränkung d. Vorstandes gegenüber kenntnis habenden Dritten? 6 656. — Vertretung der A.-G. bei Ausübung politischer Rechte 3 2, 51 (s. oben A.). — Annahme von Personal (Fehlen e. ausdrücklichen Erklärung d. Vorstandes, daß er für die A.-G. handle) 5 675. — Legitimationsnachweis e. Grundbuchsache 2 2, 140 (s. Eintragung ins Grundbuch). — Beilegung e. besonderen Titels; Eintragung 7 631. — Kosten d. Registereintragung bez. einer Vorstandsänderung 7 632. — Anmeldepflichtiger bei Änderung d. Vorstandes 7 632. — Anmeldung e. Änderung d. Vorstandes unter Vorlage der Beschlüsse; Beglaubigung nötig? 7 632. — Gültigkeit d. Rechtshandlungen von nicht in das Handelsregister eingetragenen Vorstandsmitgliedern 7 632.

E i n z e l n e R e c h t e d e s V o r s t a n d s. — Anspruch auf Beschäftigung, Kündigungsrecht des Vorstandes 2 2, 138. — Teilnahme an der Generalversammlung, wenn er nicht Aktionär ist? 2 2, 138. — Vollzug von Generalversammlungsbeschlüssen 7 632. — Befugnis zu liberalen Zuwendungen (geschäftswidrliche Geschenke) 2 2, 138. — Anfechtungsrecht gegenüber gesetz- oder statutwidrigen Beschlüssen 6 656. — Ausübung d. Jagdrechts auf den Grundstücken der A.-G. 7 631. — Ausübung politischer Rechte (Wahlrecht) 7 631 (vgl. oben Allgemeines). — Urlaub: Recht auf Entschädigung wegen nicht genommenen Urlaubs? 2 2, 139. — Recht der Selbstbeurlaubung 5 674. — Verfügung über Reserven zur Deckung bilanzmäßiger Verluste 2 2, 143. — Verfügung über den Dividendenreservecfonds 2 2, 144. — Zurückweisung e. das außerdienstliche Verhalten d. Vorstands kritisierenden Zeugnisses 6 655. — Gewährung e. festen, nach dem Durchschnittsverhältnis früherer Tantiemen berechneten Vergütung 2 2, 148. — de lege ferenda über feste Vergütung 3 2, 35. — Entlastung s. unter G I. — Anspruch auf Gehalt während militärischer Übungen 3 2, 50. — Recht zur Zusammenberufung des Aufsichtsrates 3 2, 49, 50. — Recht zur Einberufung der Generalversammlung (s. unter F III). — Recht auf Kosten der A.-G. wichtige Veröffentlichungen, z. B. zur Abwehr von



Angriffen auf die Verwaltung, zu machen **6 656**. — Führung e. Prozesses wegen Beleidigung d. Vorstands auf Kosten der A.-G. **6 656**. — Nichtseinholen der statutarischen Genehmigung des Aufsichtsrates zur Anstellung von Beamten, Einkäufen von Rohprodukten usw. **2 2, 143**.

**Tantiemen-Ansprüche** **6 656; 7 633**. — rückwirkende Kraft der §§ 237, 245? **2 2, 145, 147; 7 634**. — Ansetzung eines den §§ 237, 245 widersprechenden Statutenbeschlusses **2 2, 145**. — Zurückerstattung zu Unrecht gezahlter Tantiemen (Einfluß der Bewilligung der Generalversammlung) **2 2, 145, 147**. — Widerspruch zwischen Statut u. Anstellungsvertrag über die Höhe der Tantieme **3 2, 52; 6 655, 656**. — Vertrag als Voraussetzung des Anspruchs **2 2, 145**. — Begriff des tantiemepflichtigen Reingewinns **2 2, 145; 7 633**. — keine Tantiemen aus dem zur Deckung des vorjährigen Verlustes verwendeten Gewinns **2 2, 145**. — Berechnung der Tantieme bei Ausgleich von Verlusten durch Heranziehung von Reserverposten **2 2, 145**. — Tantieme bei Verteilung des Gewinns nicht als Dividende, sondern bei Verwendung zum Rückkauf von Aktien **2 2, 145, 146; 3 2, 52**. — Tantieme aus dem Gewinnvortrag auf neue Rechnung? **2 2, 145, 146, 147; 3 2, 52; 4 597** (s. auch G I). — Begriff der „sämtlichen Abschreibungen u. Rücklagen“ nach § 237; **2 2, 145, 146, 147; 7 633**. — Tantiemen aus Zahlungen an Gläubiger oder freiwilligen Abzahlungen **2 2, 146**. — Tantieme aus Rücklagen für Wohlfahrts-einrichtungen **2 2, 146**. — Amortisationsfonds zum Rückkauf von Aktien **2 2, 146**. — garantierte Minimaltantieme **2 2, 148**. — ist bei Berechnung der Tantieme der Reingewinn zugrunde zu legen, der sich erst nach Abzug der Tantieme ergibt? **2 2, 148**. — Vertrag, daß, soweit die Tantiemen wegen Abschreibungen und Rücklagen ausfallen, dem Vorstand Ersatz zu leisten sei **2 2, 148**. — Richtigkeit e. Vertrags, wonach die Tantieme aus dem Reingewinn vor Abzug der freiwilligen Abschreibung und neuer Rücklagen zu gewähren ist **2 2, 148**. — Gewährung von Prozentsen aus dem gesamten Geschäftsumsatz oder vom Umsatz in den einzelnen Geschäftszweigen **2 2, 148**. — Fälligkeit der Tantieme **2 2, 147; 7 634** (nach Genehmigung d. Bilanz). — Ansprüche ausgediebener Tantiemberechtigter bei späteren Eingängen auf Defikterefonds? **2 2, 147**. — wann gilt die Vergütung als gewährt? Gutschrift und Gewähren identisch? **6 656, 657**. — Behandlung im Konkurs **6 656, 657**. — Abzug der Tantieme vom steuerpflichtigen Einkommen der A.-G. **6 656**. — Tantieme-steuer, rückwirkende Kraft d. Tantieme-

steuergesetzes **6 656, 657** (s. oben A). — zwingende Natur d. §§ 237, 245 HGB. **7 633**. — Verbuchung der Tantieme auf Unkostenkonto? **7 634**.

**Pflichten des Vorstands**. — Kontrolle aller Buchungen bei Anstellung zuverlässiger Buchhalter? **2 2, 149**. — Notwendigkeit doppelter Buchführung **2 2, 149, 150**. — im Anstellungsvertrag vom Vorstand übernommene Pflicht, alle, auch private Aufzeichnungen über den Geschäftsbetrieb beim Austritt abzuliefern **7 633**. — Pflichten des Vorstands bei eintretenden Schwierigkeiten der Gesellschaftsverhältnisse: Anwendung des § 261 bei Ermittlung, ob Überschuldung vorliegt? **2 2, 150** (wie ist die Bilanz zu fertigen?). — wann ist die Überschuldung gegeben? **3 2, 52** (s. auch unter H I). — Umgehung der Pflicht zur Konkursanmeldung durch Amtsniederlegung **3 2, 52**. — Frist zu Sanierungsversuchen vor Konkursanmeldung **3 2, 52, 53**. — Pflicht z. Auskunftserteilung gegenüber Generalversammlung, einzelnen Aktionären **4 595; 6 662, 663** (mündliche Auskunft über im Geschäftsbericht mit Recht unterdrückte Umstände).

**Geschäftsbericht** nach § 260 de lege ferenda **3 2, 61**. — Verhältnis zu Bilanz **6 661**. — Grund d. Vorschrift des § 260 HGB. **7 640**. — Änderung seitens des Vorstandes nach Prüfung seitens des Aufsichtsrates **2 2, 171**. — erlaubte u. unerlaubte Verschleierung (Interesse der A.-G. an Geheimhaltung) **3 2, 61; 6 662**. — Grundsatz d. Vollständigkeit, Wahrheit **6 661**. — Erwähnung eines vom Aufsichtsrat verursachten, aber durch ihn wieder gedeckten Verlustes **5 683, 684**. — Inhalt des Geschäftsberichts **5 684; 6 661 ff**. — wer hat den Bericht zu unterzeichnen **5 684**. — Berücksichtigung erst nach Abschluß des Geschäftsjahres eingetretener Umstände **6 661/662, 663**. — mündliche Auskunftserteilung des Vorstands an die Aktionäre über Punkte, die im Bericht schriftlich nicht niedergelegt werden durften **6 662, 663**. — Veröffentlichung auch der schon bekannten, nicht gewöhnlichen Ereignisse im Geschäftsbericht **6 672**.

**Verhältnis zum Aufsichtsrat**: Gehorsamspflicht gegenüber den Weisungen des Aufsichtsrats **2 2, 139; 3 2, 50; 5 675**. — Kompetenzüberschreitung des Aufsichtsrats (Verlangen der Zurücknahme einer Beleidigungsflagge bei Meidung der sofortigen Entlassung) **2 2, 139**. — den Interessen der A.-G. oder Dritten zuwiderlaufende Weisungen des Aufsichtsrats **2 2 139**. — Abänderung der Statutenbestimmung, daß der Vorstand dem Aufsichtsrat zu gehorchen hat, durch den

## (Aktiengesellschaft)

Anstellungsvertrag 2 2, 139 (s. 5 674). — Unterrichtung des Aufsichtsrats von wichtigen Vorkommnissen 2 2, 137, 150. — inwieweit kann der Aufsichtsrat dem Vorstand verbieten, Angelegenheiten vor die Generalversammlung zu bringen 4 595. — Gewährung der Büchereinsicht an den vom Aufsichtsrat bestellten Sachverständigen 4 595. — Drohung des Vorstandes, Differenzen mit dem Aufsichtsrat vor die Generalversammlung zu bringen 4 595. — Gehorsamspflicht gegenüber dem Aufsichtsrat bei gesetzwidrigen Anordnungen (Maßnahmen nach § 241 Abs. 3) 5 675. Verhältnis zur Generalversammlung 4 595. — Erholung der Einwilligung der Generalversammlung bei risikanten Unternehmungen 2 2, 139, 150, 151. — Haftung bei Unterlassung s. unter F III, Pflicht zur Einberufung der Generalversammlung. — Pflicht zur Auskunftserteilung 4 595. — ist der Vorstand Vertreter der A.-G.? 4 596.

Konkurrenzverbot für den Vorstand: Aufhebung durch Statut 2 2, 144. — Erlöschen eines vom Vorstand eingegangenen Konkurrenzverbotes m. Auflösung der A.-G. 3 2, 49. — Gültigkeit des von einem ausgeschiedenen Vorstände eingegangenen Konkurrenzverbotes 3 2, 49. — darf der Vorstand einer A.-G. zugleich Aufsichtsrat eines Versicherungsunternehmens sein? 5 1116. — Wegfall des Konkurrenzverbots bei unbegründeter Entlassung 4 595. — Wegfall des Konkurrenzverbots bei vorzeitiger Beendigung des Vertragsverhältnisses durch Kündigung des Konkursverwalters 5 675. — analoge Anwendung der §§ 74, 75? 5 675.

Verhältnis zwischen Vorstandsmitglied u. Prokurist, die beide gemeinschaftlich zeichnen müssen s. oben B III. — Prüfungsrecht des Prokuristen 2 2, 142; 6 656. — tatsächlicher Ausschluß des einen Direktors von der Geschäftsführung gegenüber einem Statut, wonach entweder die 2 Vorstände zusammen oder einer zusammen mit einem Prokuristen die Geschäfte führen soll 2 2, 142. — kann der aus einem Mitglied bestehende Vorstand an die Mitwirkung eines Prokuristen gebunden werden? 2 2, 142; 4 596. — Erteilung der Handlungsvollmacht an einen Kollektivprokuristen seitens des Vorstandes 2 2, 143. — ist, wenn die A.-G. von einem Vorstandsmitgliede zusammen mit einem Prokuristen vertreten wird, der Umfang der Vertretungsmacht des Vorstandes oder des Prokuristen maßgebend? (Veräußerung von Grundstücken) 2 2, 143 (s. 2 2, 43). — kann das Statut mit Wirkung gegen Dritte bestimmen, daß die Vertretung der A.-G. durch Gesamt-

prokuristen erfolgen müsse? 4 596 (Eintragung im Handelsregister). — Anwendung des § 232 Abs. 2 HGB. auf alle Angelegenheiten der A.-G.? Gemeinsamer Einspruch gegen Heranziehung d. Gesellschaft zu Unliegebeiträgen 7 632. — Anmeldung e. Änderung der Vorstandschaft durch einen Vorstand u. einen Prokuristen? 7 632.

Stellung des Vorstandes im Prozesse. — Einholen der Genehmigung des Aufsichtsrats zu Prozessen 2 2, 140. — bei Klagen gegen die Gesellschaft 2 2, 140. — Pflicht eines ausgeschiedenen Vorstands zur Eidesleistung, wenn der Austritt noch nicht im Register eingetragen? 3 2, 51, 52. — Eidesleistung der Vorstandsmitglieder 2 2, 140. — Vorstandsmitglied als Zeuge? 2 2, 140. — Stellung des Vorstandes im Konkurse 3 2, 51. — Genehmigung des Aufsichtsrats zum Prozeßbetrieb des Vorstandes 2 2, 143.

Haftung des Vorstandes s. unter F IV. — für strafbare Handlungen 2 2, 140; 5 675 (Wechselstempelhinterziehung). — kann der als Vorstand freigesprochene Aktionär (Stempelvergehen) in seiner Eigenschaft als Aktionär noch zur Verantwortung gezogen werden? 2 2, 140. — Haftung für Gewerbelkonterventionen 2 2, 137, 140. — Haftung a. d. nach Weisung oder im Einverständnis des Aufsichtsrats ausgeführten Handlungen 2 2, 137, 150 (Einwand im Konkurs der A.-G.). — Beseitigung der Haftung bei Genehmigung des Aufsichtsrates? 2 2, 144. — Haftung gegenüber der A.-G. für den durch Ausführung von Generalversammlungsbeschlüssen entstandenen Schaden? 2 2, 150. — Haftung des Vorstandes, der bei risikanten Unternehmungen die Generalversammlung nicht befragt 2 2, 150, 151. — Haftung des Vorstandes, der gegen ein vom Lieferanten erhaltenes Geschenk die Erwirkung e. Preisnachlasses unterläßt 7 634. — Haftung d. Vorstandes gegenüber dem durch gefälschte Bilanz s. Aktienzeichnung Veranlaßten 7 634, 635 (Klage trotz Weiterverkaufs der Aktien) (s. oben C II u. D III). — Entschädigungsanspruch des einzelnen Aktionärs aus Handlungen des Vorstandes und Aufsichtsrats, für welche diese Organe von der Gesellschaft in Anspruch genommen werden können? 7 634, 635, 639 (vgl. 6 651). — Anspruch d. wegen gesetzwidriger Handlung von der A.-G. in Anspr. genommenen Vorstandes auf Vorlage d. Bücher nach § 810 HGB. 7 322, 635 (ausgeschiedener Vorstand). — Gesellschaft u. Gesellschaftsgläubiger als Gesamtgläubiger im Falle des § 241 Abs. 4? 2 2, 151; 6 657. — Geltendmachung der Ansprüche der Gesellschaftsgläubiger nach § 241 HGB. im Konkurs 6 657. — Aus-



schließlichkeit der im § 241 angeführten Haftungsfälle gegenüber den Gläubigern 6 657. — effektiver Gesellschaftsschaden als Voraussetzung d. Gläubigeranspruchs nach § 241 HGB. 6 657. — wer hat im Konkurs der A.-G. die Rechte gegen den Vorstand nach § 241 HGB. geltend zu machen? Konkursverwalter oder Gläubiger? 3 2, 53; 5 670; 6 657. — Einwand, daß die Unterlassung der Handlung die A.-G. noch mehr geschädigt hätte 5 676. — Rechtsnatur und Form d. Delkreder-Übernahme seitens d. Vorstandes gegenüber der A.-G. für einen Abnehmer 7 631. — kann der wegen unrichtiger Bilanzierung u. Verteilung einer bei richtiger Berechnung nicht verteilbaren Dividende in Anspruch genommene Vorstand einwenden, daß im nächsten Jahr auch bei richtiger Bilanz eine Dividende verteilt werden konnte 5 676. — Haftung d. Vorstandes für leichtsinniges Kreditgeben 6 656. — Regreßansprüche der A.-G. oder der einzelnen Aktionäre nach § 241 HGB.? 6 657. — Haftung d. Vorstandes gegenüber dem, der im Vertrauen auf d. Richtigkeit der veröffentlichten unrichtigen Geschäftsberichte Aktien kauft? 6 657. — Vergleich des Konkursverwalters über Regreßanspruch gegen den Vorstand; Wirkung für die Aktionäre 6 658.

Haftung der Gesellschaft. — für fahrlässige Benutzung eines fremden Patents seitens ihres technischen Betriebsleiters 3 2, 51. — die ihren Angestellten Titel, wie Direktor verleiht, für deren Handlungen 3 2, 50. — wenn die Funktionen der beiden Kollektivvertreter geteilt sind 3 2, 51. — Haftung der A.-G. für unerlaubte Handlungen des Vorstandes 2 2, 107, 115, 116, 126, 127, 267; 3 2, 117; 5 671, 675; 6 645. — Brandstiftung durch den Vorstand 6 656. — Bereicherung der A.-G. durch rechtswidrige Handlung d. Vorstandes 2 2, 140. — vom Vorstand persönlich auf die A.-G. gezogene und von ihm als Vorstand für die A.-G. akzeptierte Wechsel 7 631.

Mehrgliedriger Vorstand. — Substitutionsbefugnis nach § 232 Abs. 1 bei im Vertrage vorgesehener Kollektivvertretung 2 2, 141. — erlangt durch Ausscheiden des einen Kollektivvertreters der zurückbleibende Vorsteher das Recht der Alleinzeichnung? 2 2, 141. — widersprechende Erklärungen zweier Direktoren im Prozesse 2 2, 141. — Mitwirken des Bevollmächtigten bei Vollmachtserteilung seitens des Kollektivvorstandes zur Vornahme einzelner Geschäfte 2 2, 141. — kann ein Kollektivvertreter dem anderen Vollmacht erteilen (stillschweigend durch Duldung der Geschäftsführung) 2 2, 141, 438; 4 596. — nachträgliche Genehmigung

des einen zur Willenserklärung des anderen Vorstandes 2 2, 141, 142; 5 675 (Erklärung der Genehmigung nur gegenüber d. anderen Vorstandsmitgliedern). — eingehende Postsendungen 2 2, 141. — Selbständigkeit des einzelnen nach innen trotz Kollektivvertretung (Buchführung, Korrespondenz, Kontrolle) 3 2, 51. — Recht jedes einzelnen auf Berufung der Generalversammlung 3 2, 51. — Stellung d. Kollektivvertreter nach innen 7 632. — Haftung aus § 179 BGB. bei Überschreitung d. Vollmacht 7 632.

Vertretung des Vorstandes 6 656. — dauernd bestellte u. im Einzelfalle berufene Vertreter; Zuständigkeit zu ihrer Ernennung 2 2, 151. — Wirkung der Vertretung gegenüber Dritten, wenn der Vertretungsfall nicht vorlag 2 2, 151. — Schadenersatzpflicht des unbefugt handelnden Vertreters gegenüber der A.-G. 2 2, 151. — Eintrag der Vertreter im Register 2 2, 151. — Bestellung e. Pflegers für die A.-G. bei Verhinderung d. Vorstandes? 7 628.

Kündigung s. Dienstvertrag 2 2, 137. — Kündigung des durch das Gericht bestellten Vorstandes 2 2, 137, 138. — Kündigung bei Kooptionsrecht des Vorstandes 2 2, 138 (2). — zur Kündigung befugte Organe 2 2, 138, 139. — Kenntnis des Ausschusses von der nur bedingten Tauglichkeit des Vorstandes 3 2, 49, 50. — Verschweigen einer Bestrafung als sofortiger Kündigungsgrund 3 2, 49 50. — Unfähigkeit des Vorstandes, sich Gehorsam zu verschaffen? 3 2, 49, 50. — Wichtige Kündigungsgründe 2 2, 138. — längere Krankheit als Kündigungsgrund 2 2, 139. — Trunkenheit 3 2, 49, 50. — Entfernung trotz Urlaubsverweigerung 5 674. — Versetzen infolge Amtsüberhäufung 5 674, 675. — Gründe für sofortige Amtsniederlegung 2 2, 139 (ständiger Geldnot der A.-G.); 2 2, 140 (Wechselfälschungen eines anderen Vorstandsmitgliedes); 3 2, 51 (bei Entzug des Rechts auf Einzelvertretung; Schadensanspruch); 3 2, 52 (Zahlungseinstellung der A.-G.); 5 675 (Amtsniederlegung, weil der Vorgänger Veruntreuung u. Bilanzfälschungen verübte). — Einwirkung einer unberechtigten Kündigung auf das Fortbestehen des Dienstverhältnisses 2 1, 359 (s. Dienstvertrag). — Nichtbeschäftigung als Kündigungsgrund 2 2, 138. — Pfändung des Einkommens als Entlassungsgrund 6 656. — Entlassung trotz bereits erfolgten Austritts? 6 656. — Entlassung d. Vorstandes, der eigenmächtig den Banquier der A.-G. spielte 7 633. — Anspruch auf Vergütung bei unrechtmäßiger Kündigung 2 2, 138, 140 (Ablehnen des angebotenen Wiedereintritts); 3 2, 51; 4 595 (Anbieten der

## (Aktiengesellschaft)

(Dienst als Voraussetzung d. Anspruchs?) (s. auch unter Handlungsgehilfen). — Zurückweisung e. das außerdienstliche Verhalten kritisierenden Zeugnisses 6655. — Anwendung d. § 626 BGB. auf d. Abberufung d. Aufsichtsrats? 7254. — Annahme d. Abfindungssumme für vorzeitige Vertragslösung, wenn der Ausscheidende sich bereits kontraktlich für ein and. Unternehmen verpflichtet hat 6656. — Entlass. wegen Unbotmäßigkeit 7256.

**II. Aufsichtsrat.** — de lege ferenda 32, 40, 54; 4597; 6658. — Recht bestimmter Aktien zur Präsentation d. A.-Mitglieder 7631, 635. — bedürfen die vor dem Gesetz vom 11. Juni 1870 gegründeten A.-G. eines Aufsichtsrats? 22, 152. — Reorganisation? 22, 153. — Statutbestimmung, daß der A. aus mindestens 6 Mitgliedern bestehen soll 7636. — kann sich ein Aktionär wirksam verpflichten, e. bestimmte Person zum A. zu wählen? 7652. — passive Wahlfähigkeit 22, 153. — Reichs- und Landesbeamte als Aufsichtsratsmitglieder? 22, 153 (Zurückweisung durch den Registerrichter?); 6658. — Unzulässigkeit d. Delegation von Vertretern des Staates in den Aufsichtsrat 6658. — juristische Person als Aufsichtsratsmitglied 79, 290, 635 (Sirma als Mitglied). — Amtsdauer der infolge Ausscheidens im ersten Jahre Zugewählten 22, 153. — Maximalamtsdauer 22, 153. — turnusweises Ausscheiden 22, 153. — rechtl. Natur des Verhältnisses zwischen A.-G. u. den Aufsichtsratsmitgliedern (Dienstvertrag, Auftrag) 22, 153, 154; 4597, 598. — Kündigung 22, 154; 32, 54 (wem gegenüber hat sie der A. zu erklären?); 4598 (wie vor); 7636. — wichtige Gründe für Auflösung des Verhältnisses ohne Kündigung 21, 361. — Wirkung einer unberechtigten Kündigung auf das Fortbestehen des Dienstverhältnisses 21, 359 (s. Dienstvertrag). — Kündigung bei geistiger Erkrankung 22, 154. — Widerruf der Kündigung 22, 154; — Amtsniederlegung 21, 330, 334, 335, 359, 363, 364, 403, 404; 22, 154 ff. (bei Überstimmung im Aufsichtsrat; unzeitige Amtsniederlegung; Schadenserfassenprüche). — ist der Austritt ohne zustimmenden Beschluß der Generalversammlung gültig? 32, 54. — Wahl zur Besetzung neu errichteter Aufsichtsratsstellen vor Eintrag des Beschlusses 4598. — vertragsmäßige Pflicht der A.-G., bestimmte Personen zu Aufsichtsräten zu wählen 5676. — Vertragsverpflichtung, die Wahl zum Aufsichtsrat abzulehnen oder das Amt zu einer bestimmten Zeit niederzulegen 32, 54; 22, 292; 4599 904. — hat der Registerrichter die Ord-

nungsmäßigkeit der Wahl zu prüfen? 22, 156; 6658. — Bekanntmachung der Erneuerung vor Annahme der Wahl? 4598. — Veröffentlichung der wiedergewählten Mitglieder 22, 156. — ist die Bekanntmachung über eine Änderung des Aufsichtsrats auch zum Register der Zweigniederlassung anzumelden? 32, 54, 55; 4558. — Geschäftsordnung des A., Übereinstimmung mit dem Statut; stillschweigende Außerkraftsetzung 7635. — Vorsitzender des Aufsichtsrats 32, 53. — Anstellung eines Vorstandsmitgliedes durch den Vorsitzenden 22, 155. — Klagen gegen den Aufsichtsrat; Zustellung an den Vorsitzenden allein? 22, 155. — Hindern einzelner Aufsichtsratsmitglieder durch den Vorsitzenden an der Abstimmung 22, 156. — ist der Vorsitzende gesetzlicher Vertreter des Aufsichtsrats 22, 155. — de lege ferenda über Haftpflichtversicherung d. Aufsichtsrats 5679. — Vertragsmöglichkeiten im Verhältnis des A. zur A.-G. 21, 330, 334, 335, 359, 363, 364, 396, 403, 404. — Entlastung i. G. I. — Delegation d. Rechte d. Aufsichtsrats an einzelne Mitglieder 7637 (2). — Anspruch auf Heranziehung zu den Geschäften; Klage wegen Verhinderung an der Ausübung der Amtsobliegenheiten 22, 156. — Stimmenthaltung eines an der Beschlußfassung Interessierten? 22, 156. — Benachrichtigung ausgebliebener Mitglieder von den gefaßten Beschlüssen? 22, 156. — Verlangen d. Protokollierung seiner Ansicht 22, 156. — Aufgabe des vom Aufsichtsrat berufenen Revisors 32, 55. — Zuziehung eines Notars durch den A. zu der von ihm berufenen Generalversammlung 32, 55. — Recht u. Pflicht zur Berufung der Generalversammlung s. unter F III. — Schutz des § 193 StGB. bei Beleidigung des Vorsitzenden durch ein Aufsichtsratsmitglied 6658. — Beteiligung an Konkurrenzgeschäften 4597; 7638. — Verhältnis zum Vorstand s. F I. — Ausführung von Generalversammlungsbeschlüssen 4602; 7632. — ordnungsmäßige Ladung aller Mitglieder als Voraussetzung gültiger Beschlußfassung; von der statutenmäßig zur Mehrheit nötigen Anzahl von Mitgliedern ohne Befragung der anderen gefaßte Beschlüsse; nachträgliche Zustimmung der nicht Geladenen 6658; 7637. — Berufung Dritter auf die Unwirksamkeit e. Aufsichtsratsbeschlusses 6658; 7637. — Aufsichtsrat als Schiedsrichter in Streitigkeiten zwischen A.-G. u. Aktionären 32, 54; 6658 (s. schiedsgerichtl. Verfahren). — Verletzung der Sorgfalt durch Annahme der Wahl trotz Mangels der erforderlichen Eigenschaften 22, 159, 160.



— Beweislast bez. Verletzung der Sorgfalt **2 2, 160**. — Befragen der Generalversammlung bei kassipieligen, riskanten Unternehmungen **2 2, 150, 151, 160**. — Gerichtsstand f. Regreßklagen gegen A.-Mitglieder **2 1, 166**. — Haftung bei Ausführung eines Beschlusses der Generalversammlung? gegen Gesetz oder Satzung verstoßende Beschlüsse **2 2, 160**. — ist in den Fällen des § 249 Abs. 3 die Haftung aus Abs. 1 u. 2 ausgeschlossen? **3 2, 55**. — Haftung des Aufsichtsrats aus § 249 nur gegenüber der A.-G. und den Gesellschaftsgläubigern oder auch gegenüber Dritten, z. B. den einzelnen Aktionären, die infolge falscher Bilanz junge Aktien zeichnen? § 249 HGB. Schutzgesetz im Sinne des § 823 Abs. 2 **5 679; 6 659; 7 638**. — „Ersatz“ im § 249 Abs. 3 HGB. gleich Schadenersatz **2 2, 160**. — stehen die Ersatzansprüche gegen d. Aufsichtsratsmitglieder der A.-G. oder den einzelnen Aktionären zu? **6 651; 7 634, 635** (s. oben Vorstand), **639**. — Gerichtsstand für Regreßansprüche gegen den Aufsichtsrat; Wohnen der Aufsichtsratsmitglieder in verschiedenen Bezirken **2 2, 160; 3 2, 348, 351**. — Regreßklagen vgl. auch unter F IV. — Haftung des gutgläubigen Aufsichtsrats, wenn jemand, durch die gefälschte Bilanz d. Vorstands veranlaßt, Aktien kauft? **6 659; 7 638**. — Einfluß des Entferntwohnens der Aufsichtsratsmitglieder auf deren Verantwortlichkeit; **6 659**. — Haftung des Aufsichtsratsmitgliedes, das der A.-G. Konkurrenz macht? **6 659**. — Aufsichtsrat als „anderes Organ“ nach § 32 HGB.? **3 1, 17**. — Ausführung d. Aufsichtsratsbeschlüsse; Ablehnung d. Ausführung, eventuell Anfechtung des Beschlusses durch den Vorstand **7 367**. — Verzicht d. A. auf statutarische Rechte; Zusage alleiniger Vorstandschaft an e. Direktor **7 637**.

**Kontrolle der Geschäftsführung** **6 659**. — de lege ferenda **5 678**. — Auslegung des § 246 **2 2, 157**. — genügen Stichproben bei Rechnungsprüfung? **2 2, 157**. — über den Kreis des § 246 hinausgehende Kontrollrechte **2 2, 158** (Befragung der Geschäftsbeamten). — die Befugnisse des § 246 stehen nur dem Aufsichtsrate, nicht seinen einzelnen Mitgliedern zu **2 2, 158; 5 678**. — Überlassen der Rechnungsprüfung an eines der Mitglieder; Haftung der übrigen **2 2, 158**. — Zwang gegenüber dem Vorstande? **2 2, 158**. — Pflicht zur Prüfung der Geschäftsführung, zur Kontrolle der Bestände an Wertpapieren **6 659**. — Stellung der Generalversammlung zum Aufsichtsrat **2 2, 158** (in die Obliegenheiten des Aufsichtsrats eingreifende Beschlüsse). — Haftung des Aufsichtsrats, der bei ris-

kanten Unternehmungen die Generalversammlung nicht befragt **2 2, 150, 151** (s. unter F III). — Vertretung der Gesellschaft durch den Aufsichtsrat bei Rechtsgeschäften mit dem Vorstand **2 2, 158; 5 678**. — Haftung des Aufsichtsrats für die Bilanz des Vorstandes **4 597; 6 659**. — der Übertragung der Kontrolle seitens der A.-Mitglieder auf einen von ihnen **6 659**.

**Vergütung** (s. auch oben F I). — rückwirkende Kraft des § 245? **2 2, 156**, insbes. des Abs. 2 **2 2, 157**. — Abhängigmachen der Höhe des für Berechnung der Tantieme maßgebenden Prozentsatzes von der Höhe der Rücklagen? **2 2, 156, 157**. — Gewährung einer festbestimmten od. nach dem Durchschnitt früherer Jahre berechneten Vergütung **2 2, 157**. — Gewährung einer festen Vergütung u. einer Tantieme, die zusammen gewisse Prozente des ganzen Reingewinns nicht überschreiten dürfen **2 2, 157**. — Ersatz von Auslagen für die Reise zur Generalversammlung **3 2, 54**. — eigenmächtige Gewährung einer Vergütung durch den Vorstand **4 598**. — Berechnung der Tantieme bei mehreren Aktiengattungen mit verschiedener Gewinnbeteiligung **5 677; 7 636**. — Wirkung eines die statutenmäßige Vergütung herabsetzenden Generalversammlungsbeschlusses **5 677** (Wirkung für die im Amt befindlichen Aufsichtsratsmitglieder?). — Wirkung des Widerrufs d. Bestellung vor Ablauf der Wahlzeit auf den Vergütungsanspruch **7 636**. — Zahlung u. Verbuchung der dem A. statutenmäßig zustehenden festen Vergütung u. Einfluß auf die Vorstandsantiente **7 636**. — Aktielegitimation für den Tantiemeanspruch **7 636**. — Zulässigkeit von Verkaufs-, Unzulässigkeit v. Einkaufs-Provision **7 636**. — Stempel-pflicht (s. oben A).

**Inkomptabilität von Vorstand u. Aufsichtsrat**. — strikte Interpretation des § 248 **2 2, 158**. — Vertretung des Vorstands bei von vornherein feststehenden periodisch wiederkehrenden Verhinderungen? **2 2, 158, 159**. — Vertretung, wenn das Ende der Verhinderung kalendermäßig nicht feststeht **2 2, 159**. — Eintritt eines Aufsichtsratsmitgliedes in den Vorstand bei Tod oder Ausscheiden eines Vorstandsmitgliedes **2 2, 159**. — wenn für die Vorstandsmitglieder ein bestimmter Aktienbesitz vorgeschrieben ist **2 2, 159**. — Wirksamkeit der Vertreterbestellung abhängig v. Eintrag ins Handelsregister? Lösung **2 2, 151, 159**. — vorübergehende Bestellung e. A.-Mitgliedes z. einstweil. Vertreter e. abberufenen Vorstandsmitgliedes **7 637, 638**. — rückwirkende Kraft des § 248 **2 2, 159**.

## (Aktiengesellschaft)

III. Generalversammlung. — rechtl. Natur **4** 595, 596. — konstituierende s. D III. — Stellung zum Aufsichtsrat s. F II, zum Vorstand s. F I. — ist die G.-B. dem Vorstände übergeordnet? **3** 2, 59; **4** 595. — Vereinigung aller Aktien in einer Hand **5** 679. — Recht der Minorität auf Berufung s. unter F IV. — nicht ordnungsgemäß berufene, aber von sämtlichen Aktionären besuchte G.-B. **4** 601; **5** 679. — Übertragung d. Ausföhrung d. Beschlüsse auf den Aufsichtsrat **4** 602.

Berufung. — Berufung auf eine unpassende Zeit **3** 2, 59. — Berufung nach einem anderen Ort als dem Sitz **2** 2, 166; **7** 640 (in Ausland). — Pflicht u. Recht des Vorstands u. des Aufsichtsrats zur Einberufung der Generalversammlung **3** 2, 56 ff.; **4** 598, 600.

Einberufung bei riskanten Unternehmungen **2** 2, 139, 150, 151; **3** 2, 56, 57, 58.

Einberufung durch einzelne Vorstandsmitglieder **3** 2, 56, 57.

Berufung durch den Aufsichtsrat, wenn das Interesse der Gesellschaft es nicht erforderte (§ 246 Abs. 2) **3** 2, 57; **4** 601.

Gründe der Berufung **3** 2, 57 ff.; **4** 600 ff. — Schadenshaftung oder Entlassung wegen unbegründeter Berufung **3** 2, 57, 58.

Schadenshaftung bei Unterlassung der Berufung (Gegenbeweis, daß die Berufung an dem Ergebnis nichts geändert hätte) **3** 2, 57; **4** 601.

Berufung zwecks Abschluß eines Zwangsvergleiches **3** 2, 59.

Berufung wegen Beitritts zu einem Syndikat **5** 682.

Aktienniederlegung als Voraussetzung für Teilnahme an der G.-B. u. Stimmrecht, Ausweis durch notariellen Hinterlegungschein **2** 2, 166, 167, 177. — Natur der Hinterlegungsbezeichnung **3** 2, 60. — kann eine Hinterlegungsstelle sich selbst die Hinterlegung ihrer eigenen Aktien beschreiben **3** 2, 60. — Zulassung eines Aktionärs bei verspäteter Aktienniederlegung **4** 601. — Gebühren bei Hinterlegung der Aktien bei e. preußischen Notar **6** 660. — Mitteilung der Tagesordnungen und der gefaßten Beschlüsse gegen Hinterlegung einer Aktie (§ 257) **3** 2, 60. — Beschlüsse über nicht angehängte Verhandlungsgegenstände **4** 601; **6** 660 (2). — einstimmig gefaßte Beschlüsse einer nicht von allen Aktionären besuchte G.-B. über nicht angekündigte Gegenstände **6** 661. — zwingender Charakter des § 256 Abs. 2 **4**, 601; **5** 643; **6** 660. — Beaufsichtigung durch Polizeibeamte **5** 679. — Anwendung des § 259 Abs. 3 (vorherige Anmeldung) wenn das Statut über die Voraussetzungen der Teil-

nahme an den G.-B. nichts bestimmt? **5** 683. — ungenügende Ankündigung d. Zwecks **7** 640. — Inhalt der Ankündigung über die Tagesordnung (Verweisung auf das Statut, auf frühere Beschlüsse) **5** 683. — Inhalt der Ankündigung bei Statutenänderung **7** 646 (s. oben B II). — welche Tatsachen müssen bei Grundkapitalserhöhung in der Tagesordnung besonders angekündigt werden? (Ausschluß des Bezugsrechtes, Agio) **5** 683. — Inhalt der Ankündigung bei Herabsetzung des Grundkapitals durch Zusammenlegung **5** 685, bei Erhöhung d. Kapitals unt. Ausschluß d. Bezugsrechtes d. Aktionäre **7** 640.

Gesäftsordnung. — Einschränkung der Diskussionsfreiheit durch Beschluß der G.-B. **2** 2, 161; **3** 2, 55. — Präsenzmarfen (emtio spei) **2** 2, 161. — Zulassung von Nichtaktionären, Vertretern der Presse **4** 598. — Regeln über den Vorsitz **6** 660. — Beschlüsse über nicht auf der Tagesordnung stehende Gegenstände, wenn d. übrige Inhalt d. Tagesordnung einen darauf gerichteten Antrag wahrscheinlich machte **2** 2, 167 f.; **4** 601. — Evidenhaltung des Präsenzstandes im Aktionärverzeichnis für jede Abstimmung **2** 2, 167. — de lege ferenda für das Proportional-system bei Abstimmungen **2** 598. — Entscheid durch den Vorsitzenden bei Stimmengleichheit? **2** 2, 161. — Beteiligung des Vorsitzenden an der Debatte; Anfechtungsgrund u. Verweigerung der Eintragung des Beschlusses? **6** 659. — Protokoll (Form, Aufbewahrung, Ausfertigung, Einsicht, Sprache) **2** 2, 167; **3** 1, 40. — kann das Statut schärfere Erfordernisse als das Gesetz für die Beurkundung des Generalversammlungsbeschlusses aufstellen? **3** 2, 60, 61; **4** 601. — Gebühren für Generalversammlungsprotokolle **3** 2, 60 (Baden); **6** 661 (Bayern); **7** 640. — Fehlen der im § 259 Abs. 3 bezeichneten Protokolle, Beilagen **4** 601; **5** 683 (nachträgliche Beifügung); **6** 661; **7** 640 (Einreichen der Beilagen) zum Registergericht). — Anwendung d. §§ 167 ff. HGB. auf die Form d. Protokolls? **3** 2, 242. — Verhältnis des § 259 HGB. zu § 125 Abs. 2 BGB. oder zu Statutenvorschriften **6** 661. — Einreichungspflicht d. Zweigniederlassungen nach § 259 Abs. 5 HGB.? **7** 640.

Stimmrecht **4** 599: Einfluß des § 252 auf alte A.-G. **2** 2, 166. — statutarische Bestimmungen über die Person des zur Ausübung des Stimmrechts berufenen **2** 2, 162, 165; **3** 2, 55 (Bestimmung, daß ein Aktionär sich nur durch einen anderen Aktionär vertreten lassen darf); **3** 2, 56 (statutarischer Zwang f. Witwen, sich durch Bevollmächtigte vertreten zu lassen); **4** 600; **5** 680. — Einfluß vertraglicher Abmachun-



gen mit Dritten auf die Abgabe des Stimmrechts 2 2, 292; 3 2, 54; 4 599, 904. — Vertretung fremder Aktien (offene B. durch Bevollmächtigte, gesetzliche Vertreter, Ehemann, Eltern u. verdeckte B.) 2 2, 162. — zur Umgehung gesetzlicher oder statutarischer Bestimmungen erfolgte Legitimationsübertragung 2 2, 162. — Vertretung fremder Aktien durch Banken und Bankiers 2 2, 162, 164, 191. — strafrechtliche Folgen der rechtswidrigen Vertretung s. unter J. — zivilrechtliche Folgen der rechtswidrigen Vertretung; Schadenersatz nach § 823 BGB.; Aufsehung der G.-B.-Beschlüsse 2 2, 163. — Zurückweisung eines nicht zur Vertretung Legitimierten; unbegründete Zurückweisung 2 2, 162, 163. — Pflicht des Besitzers einer Aktie (Pfandgläubiger, Nießbraucher usw.) durch Hinterlegung der Aktie dem Eigentümer die Ausübung seines Stimmrechts zu ermöglichen 2 2, 162, 163. — Stimmrecht der einer Ehefrau gehörigen Aktien 2 2, 163; 3 2, 56. — Stimmrecht bei reportierten Aktien 5 681; 6 659. — Stimmrecht bei verpfändeten Aktien 2 2, 162, 163, 164, 191 (Bevollmächtigung des Pfandnehmers durch den Verpfänder; Abtreten des Stimmrechtes; Widerruf der Vollmacht; Verpfändung von Inhaberaaktien; unreguläre Verpfändung an Bankiers); 3 2, 56; 5 680. — Stimmrecht bei Nießbrauch an einer Aktie 2 2, 162, 164; 5 671, 680. — im Besitze der A.-G. selbst befindliche Aktien 4 599; 5 673; 6 652 (s. oben C). — Vorerbe oder Nacherbe vertretungsberechtigt? 2 2, 162. — Legitimation bei Inhaberaaktien 2 2, 161, 164. — Nachweis des Stimmrechtes bei Namensaktien (sächlich eingetragene Personen), Inhaberaaktien 5 680, 681. — Abtretung des Stimmrechtes 2 1, 69; 4 599, 600. — Bestimmungen des Statuts, die die Ausübung des Stimmrechtes von längerem Aktienbesitz oder längerer Hinterlegung abhängig machen 5 680. — Bevollmächtigung d. Vorstandsmitglieder zur Vertretung von Aktionären 7 639. — Bevollmächtigte; statutarische Beschränkungen an der Vollmacht (Ausschluß von Nichtaktionären) 2 2, 164; 3 2, 55, 56 (s. oben); 5 680. — ist Spezialvollmacht nötig oder genügt Handlungsvollmacht und Procura? 2 2, 164. — telegraphische Vollmacht 2 2, 165. — Nachweis der Vollmacht durch Handelsregisterauszug 2 2, 164. — Form der Vollmacht 5 680. — verdeckte Vertretung (Auftreten im eigenen Namen, aber im Auftrag eines Dritten) 5 681. — Wirkung e. Verletzung des § 252 Abs. 3 6 659. — Stempelpflicht der in d. Geschäftsbedingungen d. Banken enthaltenen Ermächtigung, die für Kunden in ihrem Depot befindlichen Aktien zu vertreten

7 639. — Ausübung des Stimmrechtes durch den gesetzlichen Vertreter 5 680, 681. — Ausleihen von Aktien zur Stimmabgabe zur Umgehung der statutarischen Vorschrift, daß ein Aktionär nicht mehr als eine gewisse Anzahl Stimmen haben dürfte 2 2, 166; 4 609. — Hinterlegung als Voraussetzung des Stimmrechtes s. weiter oben. **Stimmhaltung.** — bloß an der Beschlussfassung Interessierter 7 639. — Vorstand u. Aufsichtsrat stimmberechtigt bei Beschlüssen über Geltendmachung eines Erklärungsanspruches nach § 202 HGB. 2 2, 165. — Vorstand u. Aufsichtsrat stimmberechtigt bei Genehmigung der Bilanz 2 2, 165. — kein Stimmrecht des Vorstands u. Aufsichtsrats bei Feststellung der Tantien 2 2, 165. — kann ein Vorstandsmitglied an der Abstimmung über einen ihm zu erteilenden Auftrag sich beteiligen? 2 2, 165. — Stimmrecht des Aktionärs bei Beschluß über seine Wahl in ein Gesellschaftsorgan? 2 2, 165; 4 12, 599. — wenn für die A.-G. auch nach Beschluß die Möglichkeit bleibt, ohne Nachteil mit einem anderen als dem Aktionär, mit dem ursprünglich abgeschlossen wurde, abzuschließen 3 2, 56. — Stimmrecht von Vorstand und Aufsichtsrat bei Beschlüssen über Einsetzung einer Revisionskommission 4 599. — Stimmrecht der Banken, mit denen Abreden wegen Übernahme der jungen Aktien getroffen sind, bei Beschlüssen über Kapitalserhöhung 5 681. — Stimmrecht des Vorstands u. Aufsichtsrats bei Beschlüssen, durch die sie zur Vornahme eines Rechtsgeschäftes für die A.-G. bevollmächtigt werden sollen 5 682. — Stimmhaltung einer als Aktionärin beteiligten Bank bez. d. Abstimmung über Entlastung d. Aufsichtsrats, weil eines ihrer Vorstandsmitglieder dem Aufsichtsrat angehört? 6 659. — Stimmhaltung für Vorbereitung zu Rechtsgeschäften mit Aktionären 7 640. — Ausdehnung d. Stimmrechtsbeschränkung über § 252 Abs. 3 HGB. hinaus? 7 369.

**Besondere einzelne Beschlüsse und Befugnisse.** — Schenkungen, remuneratorische Sch. 2 2, 123. — Wohltätigkeitsakte 2 2, 123. — Verzicht auf Rechte 2 2, 123. — über Bilanzgenehmigung, Entlastung von Vorstand u. Aufsichtsrat s. Bilanz. — Statutenänderungen s. oben B II. — gegen die guten Sitten verstoßende Beschlüsse (s. gute Sitten) 7 57. — Verzicht eines Aktionärs auf Sonderrechte; Aufsehung wegen Überschreitung bei der Zustimmung 7 639.

**Aufsehung von Generalversammlungsbeschlüssen.** — de lege ferenda 5 684, 685. — Geltendmachung in Verfahren der freiwilligen Gerichtsbarkeit (§§ 142, 144 FGG.) 7 645. —

## (Aktiengesellschaft)

kommt bei Ablehnung eines Antrages ein G.-V.-Beschluß zustande und ist dieser anfechtbar? **2 2, 176.** — Kläger muß Aktionär sein; Verlust der Aktionäreigenschaft während des Prozesses; Erwerb neuer Aktien unter Verlust der alten **2 2, 177; 5 685; 6 665, 802.** — Beklagter: wer vertritt die A.-G. **2 2, 177.** — wem ist die Klage zuzustellen **1 3, 80; 2, 2, 177, 178; 3 2, 64.** — unvollständige Bezeichnung der Aufsichtsratsmitglieder in der Klage; nachträgliche Ergänzung **2 2, 177.** — Genehmigung der Prozeßführung des Vorsitzenden seitens der in der Klage nicht aufgeführten Aufsichtsratsmitglieder **2 2, 177.** — Vertretung der A.-G. bei Anfechtung durch ein Mitglied des Aufsichtsrates **6 666.** — Vertretung der in Konkurs befindlichen A.-G. **6 666.** — Wesen der gemeinsamen Vertretung der A.-G. durch Vorstand u. Aufsichtsrat; Bestellung verschiedener Prozeßbevollmächtigter **6 666.** — Streitwert **2 2, 178.** — Versäumung der Kofrist bei einem öffentliches Recht oder Aktionärs Sonderrechte verletzenden Generalversammlungsbeschluß **7 645, 646.** — Wirkung d. Anfechtung **7 645.** — einstweilige Verfügung zwecks Verhinderung d. Vollzugs e. angefochtenen Beschlusses **7 645.** — Verlangen auf Sicherheitsleistung (nach § 272): ist nicht prozeßhindernde Einrede **2 2, 178.** — Entscheidung über Sicherheitsleistung durch Zwischenurteil oder Beschluß? **2 2, 178; 3 2, 65.** — Anfechtung des Urteils über Sicherheitsleistung **2 2, 178.** — Anwendung des § 113 ZPO. **2 2, 178.** — für welche Nachteile haftet die Sicherheit? **3 2, 64 6 666.** — wann ist das Verlangen auf Sicherheitsleistung gerechtfertigt? **3 2, 65; 4 605.** — Höhe der Sicherheit **4 605.**

Voraussetzungen der Anfechtungsklage. — bloßer Widerspruch gegen den Antrag **3 2, 64.** — unzweideutige Erklärung des Widerspruches **2 2, 177.** — nicht protokollierter Widerspruch **3 2, 64.** — Beweislast bzgl. des Widerspruches **3 2, 64.** — Fortdauer der Aktionäreigenschaft der Kläger **2 2, 177.** — Anfechtungsklage des Vorstands oder Aufsichtsratsmitgliedes, das in seiner Eigenschaft als Aktionär dem Beschlusse zugestimmt hat **3 2, 64.** — kann ein Aktionär Klage erheben, der wegen Unterlassung der im Statut verlangten Hinterlegung der Aktien von der Teilnahme an der G.-V. zurückgewiesen wurde? **2 2, 177 (f. 166, 167).** — Anfechtung e. Beschlusses, wenn die Verletzung von Gesetz oder Statut für d. Beschluß einflußlos war **6 665.** — Anfechtung wegen Teilnahme des Vorstands an der Debatte **6 659.** — Anfechtung

jämmtlicher Beschlüsse einer G.-V. bei unberechtigtem Entzug des Stimmrechts **2 2, 177.** — Anfechtungsgründe im allgemeinen **3 2, 64.** — Anfechtung wegen Beschränkung der Diskussionsfreiheit **2 2, 161; 3 2, 55.** — Anfechtung wegen Nichtmitteilung der Tagesordnung u. der gefaßten Beschlüsse? (§ 257) **3 2, 60.** — Stützen der Klage auf einen beim Widerspruch nicht angegebenen Grund **3 2, 65.** — Anfechtung wegen mangelnder Majorität **7 645.** — Anfechtung wegen ungenügender Bekanntgabe der Unterlagen des Beschlusses **3 2, 65 (Offenlegung nur an eine Kommission).** — Anfechtung aus Zweckmäßigkeitsbetrachtungen **3 2, 65.** — Anfechtung wegen übermäßigen Abschriften **3 2, 65; 6 666.** — wegen übermäßiger Dotierung von freiwilligen Reserven **4 605; 5 685.** — Anfechtung wegen übermäßiger Zusammenlegung der Aktien **5 685.** — Anfechtung wegen e. Verstoßes gegen die guten Sitten **7 645 (Sibernia).** — Anfechtung, weil in der Einladung zur G.-V. mitgeteilt, daß eine gewisse Bank die in ihrem Sinne stimmenden Aktionäre kostenfrei vertreten werde? **4 601.** — Beschlüsse über nicht angekündigte Verhandlungsgegenstände (Dechargebeschluß, wenn bloß Genehmigung der Bilanz angekündigt war) **4 601; 2 2, 167; 6 660; 5 683.** — Anfechtung wegen Verstoßes gegen § 259 Abs. 3 (Teilnahmeverzeichnis u. Verfassungsbelege als Protokollanlage) **4 601; 5 683.** — nicht ordnungsmäßige Verfassung **4 601; 7 640.** — Prüfung des Vorhandenseins der Voraussetzung vom Amte wegen **2 2, 176; 3 2, 64.** — Änderung des Klagegrundes nach Ablauf der Klagfrist **2 2, 177; 3 2, 64, 65.** — Nebenintervention der Aktionäre bei Anfechtungsklagen **4 605.** — bedingt die Durchführung d. Anfechtung e. Bilanz die Anfechtung der späteren Bilanzen? **6 665.** — rechtliche Natur des Urteils **2 2, 177.** — Verlauf des Anfechtungsrechtes **3 2, 65.** — Aussetzung der Eintragung eines angefochtenen Beschlusses **2 2, 179.** — Verzicht auf Anfechtung durch Versäumung d. Frist d. § 271 HGB. **7 640.**

IV. Minoritätsrechte. — de lege ferenda **7 639.** — Bekämpfung der Bilanz **2 2, 123 (f. auch unter G I).** — Dividendenanspruch auf Grund einer allgemein anerkannten, einen Reingewinn ausweisenden Bilanz **2 2, 123.** — Bekämpfung der Auszahlung einer Dividende **2 2, 123.**

Außerordentliche Generalversammlung. — Kann die Generalversammlung die Kosten einer außerordentlichen, nach § 254 Abs. 1 berufenen Versammlung der Minorität auferlegen? **2 2, 166; 5 682, 1017 f.** — Prüfung des



Antrags seitens des Gerichts **3 2, 59, 60** (Ablehnung); **4 601; 6 659, 660**. — wann darf das Gericht es ablehnen, einen bestimmten Punkt auf die Tagesordnung zu setzen? **3 2, 59, 60; 4 601**. — Zurücknahme der Einberufungsermächtigung seitens des Gerichts **5 682**. — Eistrierung der G.-W. durch das Gericht **5 682**. — Regelung des Vorfiges durch das Gericht **5 682**. — Zuständigkeit des Registergerichts z. Entscheidung über die Kosten? **5 1017, 1018**. — sofortige Beschwerde gegen die Bestimmung d. Registergerichts über Führung d. Vorfiges **5 1018**. — Nachweis des Vorfiges von  $\frac{1}{20}$  des Grundkapitals; Vorlegung der Aktien nötig? **6 660**. — Ermächtigung des Eigentümers verpfändeter Aktien zur Berufung d. Generalversammlung **7 640**.

Regreßanspruch gegen Gesellschaftsorgane s. oben F I (Haftung d. Vorstands) **2 1, 19**. — rückwirkende Kraft des § 268 **2 2, 175**. — keine Anwendung des § 268 auf andere als Regreßklagen **2 2, 175**. — können die Gesellschaftsgläubiger sich an die Regreßansprüche halten? **4 589, 590**. — statutarische Bestimmungen, die die Voraussetzungen des Minoritätsanspruchs abschwächen (geringere Zahl der Berechtigten; Verzicht auf Aktienbesitz oder Hinterlegung?) **2 2, 175**. — Berechnung des  $\frac{1}{10}$  des Grundkapitals **2 2, 176**. — Geltendmachung des Minderheitsverlangens in der Generalversammlung nach Ergang eines Beschlusses auf Ablehnen der Regreßerhebung **2 2, 175**. — namentliche Aufzählung der Minorität im Notariatsprotokolle **2 2, 176**. — Anfechtung des Minderheitsbeschlusses **2 2, 175**. — Partei in den Prozessen ist die A.-G. **3 2, 64**. — Prozeßkostenpflicht der A.-G. bei Unterliegen; Verhältnis zu § 269 Abs. 4 **3 2, 64**. — Kostenschuldner bei den auf Verlangen d. Minorität erhobenen Klagen **6 1174**. — Die Bezeichnung der vom Gericht als Prozeßvertreter zu bestellenden Personen muß von den Antragstellern ausgehen **2 2, 176** (Bezeichnung durch Bevollmächtigte der Minorität). — müssen die gerichtlich zu bestellenden Prozeßvertreter schon in der Generalversammlung bezeichnet werden? **2 2, 176**. — hat der Registerrichter den Aktienbesitz der Minorität (§ 269 Abs. 2) zu prüfen? **2 2, 176**. — Ablehnung der gerichtlichen Bestellung von Prozeßvertretern wegen Ausfallslosigkeit **2 2, 176**. — Verzicht auf Regreßanspruch durch Beschluß d. Generalversammlung **7 645**. — können die Prozeßvertreter vom Vorstand Büchereinsicht verlangen? **2 2, 176**. — Behandlung der Erlassansprüche nach § 268 im Konkurs **2 2, 124, 125; 3 2, 64; 4 589, 590; 5 670**.

G. Bilanz u. Reservefonds.

I. Bilanz vgl. Bilanz u. oben F I unter Geschäftsbericht. — erlaubte und unerlaubte Verschleierungen **3 2, 61, 62**. — Verhältnis der Bilanz zum Geschäftsbericht **6 661**. — Erstreckung der Eröffnungsbilanz über mehr als 12 Monate? **2 2, 168**. — für welchen Zeitpunkt ist die Eröffnungsbilanz aufzustellen? (Tag d. Eintragung in das Handelsregister?) **7 634**. — geteilte Bilanzen bei Zweigniederlassungen **2 2, 168**. — obligatorische Natur der Vorschrift des § 261 Ziff. 1 HGB. **7 642**. — Verhältnis von § 261 Ziff. 2 zu § 40 HGB. **7 643**. — Zwingender Charakter des § 261 Ziff. 4—6, dispositive Natur von § 261 Ziff. 1—3 **2 2, 169** (i. **6 664**). — Grundsatz d. Vollständigkeit **6 661**. — Verhältnis von § 261 Ziff. 5 zu § 39 HGB. **6 664**. — Bilanzwahrheit, Verbot der Überschätzung, Anfechtung einer Unterbewertung nur nach § 271 Abs. 3 **2 2, 168; 6 661, 664**. — Anfechtung der Bilanz wegen Verletzung der Kontinuität der Bilanzansätze **2 2, 168, 169**. — Anfechtung bei willkürlicher Taxation **2 2, 168**. — spezialisierte Angaben über Höhe, Art u. Weise der Abschreibungen **2 2, 168**. — Bemessung der Abschreibungen **4 603; 6 663, 666**. — Aufnahme des Brutto- statt des Reingewinns **2 2, 169**. — nicht zur Weiterveräußerung bestimmte Aktien **7 642**. — Deckung eines Bilanzverlustes aus dem Reservefonds ohne Erkenntlichmachung in der Bilanz **2 2, 169**. — Anwendung des § 261 Ziff. 2 auf verarbeitete Rohmaterialien ohne Marktpreis **7 642**. — gänzliches Fortlassen eines Aktivpostens aus der Bilanz **2 2, 169**. — Anwendung des § 261 Ziff. 1 auf die durch Verarbeitung entstandenen Waren mit Marktpreis **7 642**. — Einstellung von eingelösten Genußscheinen eines Gläubigers als Aktivum **2 2, 110**. — Bewertung d. Aktien mit u. ohne Börsenkurs, der Pfandbriefe, Hypothekensfordernungen **6 663, 664**. — Bewertung von zum Börsenhandel zugelassenen, aber nicht notierten Papieren **2 2, 169**. — noch nicht abgerufene Abschlässe **7 642**. — Eventualverbindlichkeiten; Giroobligo **2 2, 169**. — Bewertung einer Bergbauberechtigung **7 642, 643** (Abschreibungen auf solche Rechte). — unentgeltlich zu einem bestimmten Zweck erworbene Grundstücke **2 2, 169**. — Bewertung von Grundstücken u. stabiler Werte **3 2, 62**. — Werterhöhung stabiler Werte **4 603**. — Bewertung zum Feststellungspreise bei Bewertung unter diesem Preise in früherer Bilanz **2 2, 169**. — Bewertung d. Reflame- oder Aufstellungsmaschinen **3 2, 62**. — Versuchskosten als Bilanz-Aktivum **3 2, 62**. — Höherbewertung eines Gegenstandes infolge Reparatur **3 2, 62; 4 603**. — die Behandlung

## (Aktiengesellschaft)

einer Kapitalerhöhung in der Bilanz **3** 2, 66. — Gewinnvortrag auf neue Rechnung **2** 2, 146, 147; **3** 263; **4** 597. — s. G II „Herstellungspreis“ **4** 602, 603 (Zurechnung eines Teils der Schuld- und Verwaltungskosten?); **6** 664. — Waren, Patente, Halbfabrikate, Rohstoffe fallen nicht unter § 261 Ziff. 3 **4** 603. — Ausführung eines vom Aufsichtsrat verursachten, von ihm aber bereits gedeckten Verlustes in der Bilanz? **5** 683, 684. — Folgen d. Veräußerung e. der Abnutzung unterliegenden Gegenstandes **6** 663. — welche Werte sind in das Reklamekonto einzufüllen? **6** 663. — Bildung stiller Reserven durch Abschreibung, Unterbewertung von Aktiven **6** 661, 664. — Gewinn-Ermittelungs- oder Vermögens-Bilanz? **6** 664. — Bestands- und Liquidationsbilanzen **6** 664. — Begriff des Reinvermögens **6** 664. — Unterschrift der Bilanz durch den Vorstand **6** 664. — Gewinnverteilung im Sinne des § 260 HGB. **7** 641. — Einfluß von Verlusten, die nach Fertigstellung, aber vor Genehmigung der Bilanz entstehen **7** 641. — Bilanzierung d. Zweigniederlassung **7** 642. — Zuschlag der für e. Bankkredit zur Herstellung e. Baues gezahlten Zinsen u. Provisionen auf das Immobilienkonto **7** 643. — „Erneuerungsfonds“ (§ 261 Ziff. 3) **7** 643. — Bilanzierung d. Wertminderung durch Vereinigung von Abschreibungen auf der Aktiv- u. Dotierung von Erneuerungsfonds auf der Passivseite **7** 643. — Unterschied von Einlagekapitalkonto u. dem satzungsgemäßen Einlagevermögen **7** 643. — Gewinn- u. Verlustrechnung; spezialisierte Angabe der Höhe der Abschreibungen in ihr **2** 2, 169. — Gewinnberechnung **4** 603. — Erneuerungsfonds nach § 261 Ziff. 3: Einfluß auf die Gewinnberechnung **4** 603. — bedingt die Durchführung der Anfechtung e. Bilanz die Anfechtung der späteren Bilanzen? **6** 665. — kann der Richter an Stelle der angefochtenen Bilanz eine andere festsetzen? **6** 665. — Folgen der Verletzung d. Bilanzvorschriften; Haftung gegenüber Dritten und Aktionären **7** 644.

**Entlastung von Vorstand und Aufsichtsrat.** — Begriff; Rechtsnatur (einseitiges empfangsbedürftiges Rechtsgeschäft) **6** 662. — Unterschied zw. dem Anspruch der Organe auf Beschlussfassung der Generalversammlung über Erteilung oder Verweigerung u. dem Anspruch auf Erteilung selbst **6** 662. — Entlastung des Organs als solches oder der einzelnen Mitglieder; Ausnahme einzelner Mitglieder von der Entlastung **6** 662, 663. — Wirkung e. späteren Entlastung auf die Anfechtbarkeit einer früheren **6** 662. —

flagrater Anspruch des Aufsichtsrats auf Entlastung **2** 2, 169; **4** 602 (Nebenintervention der Aktionäre). — Abstimmung über Entlastung eines einzelnen Aufsichtsratsmitgliedes; Stimmrecht der übrigen Aufsichtsräte? **2** 2, 169, 170. — Klagerrecht des Vorstands auf Entlastung? **4** 602; **6** 799. — Stimmengleichheit bei Beschlussfassung **2** 2, 170. — enthält die Bilanzgenehmigung die Entlastung? **2** 2, 170. — Entlastung für Statutenwidrigkeiten? **7** 641. — Tragweite der Entlastung; Einfluß des Umfangs u. Inhalts der Vorlage (§ 260 Abs. 2), Entlastung wegen d. nur i. alleinigen Interesse d. A.-G. verschwiegenen Tatsache **6** 662. — Wirkung der Entlastung auf dolose Handlungen **2** 2, 170; **3** 2, 62; **6** 662; **7** 641. — Wirkung der Entlastung auf b. gewissenhafter Prüfung nicht erkennbare Geschäftsführungshandlungen **2** 2, 171; **3** 2, 62; **6** 662; **7** 641; **4** 602 (allgemein erteilte Entlastung). — Wirkung der Privatkenntnis der einzelnen Aktionäre auf den Umfang der Entlastung **3** 2, 62; **4** 602. — bedingte Entlastung **2** 2, 171. — Entlastung weg. schadenstiftender Handlungen, über die kein Beschluss gefasst wurde? **3** 2, 62. — Dechargebeschluss, wenn als Gegenstand der Verhandlung nur Genehmigung der Bilanz angekündigt war **4** 601. — Verlust d. Entlastungsanspruchs bei Außerachtlassen bestimmter Weisungen der Generalversammlung **6** 663. — Beschluss auf Gewinnverteilung als stillschweigende Bilanzgenehmigung **2** 2, 171. — macht Vertagung der Bilanzgenehmigung auch Vertagung der Gewinnverteilung und Entlastung nötig? **2** 2, 170, 172. — Vertagung bei allgemeiner Bemängelung **2** 2, 172; **3** 2, 63. — abermalige Vertagung? **2** 2, 172. — Recht auf Vertagung trotz Aufklärung der beanstandeten Punkte seitens des Vorstandes **5** 684. — negative Feststellungsfrage d. Aufsichtsratsmitglieds, daß keine Entschädigungsansprüche begründet sind **7** 641.

**Revisoren zur Bilanzprüfung.** Pflicht des Vorstandes zur ihrer Unterstützung (Ordnungsstrafen) **2** 2, 174. — Einsicht des Revisionsberichtes durch den Vorstand **3** 2, 63. — Kosten der von der Minorität veranlaßten Revision **3** 2, 63. — Bestellung gerichtlicher Revisoren erst nach Ablehnung des Antrags in der Generalversammlung **2** 2, 174. — Bestellung gerichtlicher Revisoren „zur Prüfung der Bilanz“ schlechthin? **2** 2, 174; **3** 2, 63.

**Veröffentlichung der Bilanz** **7** 644. — in deutscher Sprache? **2** 2, 173. — wer hat die Bilanz zu veröffentlichen? **4** 604 (Prokurist?). — Haftung des Vorstands für Übereinstimmung der veröffentlichten mit der genehmigten Bilanz



4 604. — Veröffentlichung von Monats-  
ergebnissen 4 605. — Veröffentlichung in  
abgekürzter Form 4 604. — Veröffentlichung  
e. Gewinn- u. Verlustrechnung für  
das Baujahr 7 644. — Charakter des vom  
Registerrichter nach § 132 HGB. zur Prü-  
fung der Erfüllung der Obliegenheiten  
des Vorstands aus § 265 HGB. einge-  
leiteten Verfahrens; Gebühren 4 604, 605.  
— inwieweit hat der Registerrichter die  
eingereichte Bilanz zu prüfen? 2 2, 173,  
174; 3 2, 63. — Ordnungsstrafe zur Er-  
zwingung der Bilanz überhaupt oder  
einer legalen Bilanz 2 2, 168, 169, 173,  
174; 7 644.

II. Reservefonds. — Rechtsnatur 2 2,  
124, 125, 171; 3 2, 45, 62, 63; 4 603;  
7 644 (2). — stille Rücklagen, Reserve-  
fonds? 6 664. — inwieweit haftet er den  
Gläubigern der A.-G. bei ungeschmälertem  
Grundkapital? 2 2, 124. — Einfluß des  
Konkurses 2 2, 124, 125. — Verfügung  
des Vorstands über Reservefonds s. oben  
F I. — Statutenändernder Beschluß auf  
Bildung eines freiwilligen Reservefonds  
aus dem Reingewinn; Anfechtung 2 2,  
171, 172; 4 592 (s. 7 644). — Reduktion  
eines das Mindestmaß überschreitenden,  
nach § 262 Ziff. 1 gebildeten Reservefonds  
2 2, 171. — Verwendung des R.-F.  
zur Deckung von Verlusten aus ein-  
zelnen Geschäftsoperationen 2 2, 171.  
— Änderung der Bestimmung eines frei-  
willigen Reservefonds 2 2, 172. — ge-  
setzliches, 10 % des Grundkapitals über-  
steigendes Reservekonto; Verwendung des  
Überschusses zur Erhöhung des Aktien-  
kapitals; Ersetzung der Ausschüttung des  
Fonds an die Aktionäre durch Buchung?  
2 2, 172. — abzugsberechtigte Emissions-  
kosten nach § 262 Ziff. 2 6 665. — Rein-  
gewinn nach § 262 Ziff. 1: von Dritten auf  
Grund von Dividendengarantien gezahlte  
Beträge als Reingewinn? 2 2, 172. —  
Reingewinn Begriff 4 592 (Gewinn-  
vortrag aus dem Vorjahr; zuviel gezahlte,  
zurückgestattete Steuern); 4 604; 5 672. —  
Stückzinsen, die von den Zeichnern d.  
Aktien für die Zeit vom Beginn des Ge-  
schäftsjahres ab bei späterer Emission  
zu zahlen sind, zum R.-F. gehörig? 4 604.  
— Bildung des Reservefonds aus eigenen  
Aktien? 5 673, 674. — Dotierung von  
Reserven beim Vorhandensein einer Unter-  
bilanz 7 644. — statutarisch nicht erlaubte  
Reservebildungen? 4 592. — ist zum Begriff  
des R.-F. das tatsächliche Auscheiden eines  
Kapitals nötig? 3 2, 63. — Gewinn-  
vortrag auf neue Rechnung als Reserve-  
fonds 2 2, 146; 3 2, 63; 4 597, 603;  
5 684. — Einkommensteuerpflicht des  
Gewinnvortrags in Preußen 4 603. —  
kann Aktionären, die ihren Aktienbesitz ver-  
äußern, vertraglich ein Anspruch auf die

Reservefonds zugewiesen werden? 4 592. —  
Anfechtung wegen übermäßiger Do-  
tierung der Reserven s. F III.

H. Beendigung. — Lösung der f.  
eine A.-G. eingetragenen Verfügungs-  
beschränkung auf Grund des bloßen Nach-  
weises der Lösung der A.-G. im Register?  
5 624, 970. — Reformvorschlüge, insbes.  
für den Konkurs der A.-G. 6 668. —  
fingiertes Fortbestehen e. ausländischen  
erloschenen A.-G., die als Eigentümerin  
im deutschen Grundbuch eingetragen ist  
7 578, 649.

Konkurs. — Regreßanspruch gegen die  
Gesellschaftsorgane im R. 2 2, 124, 125,  
516; 3 2, 53, 281; 5 942; 6 651, 668, 670,  
974. — Aktionäre als R.-Gläubiger wegen  
der Einlage, der festgestellten Dividende,  
Bauzinsen 2 2, 126, 133 der Vergütun-  
gen für wiederkehrende Leistungen 2 2, 134.  
— Entschädigungsansprüche der Gesellschaft  
gegen die Gründer gehören zur Masse  
2 2, 126. — Klage auf Schadenersatz  
wegen Täuschung bei Aktienzeichnung im  
R.? 2 2, 126. — Geltendmachung von  
Ansprüchen nach § 217 HGB. gegen  
einzelne Aktionäre 3 2, 281. — Rück-  
zahlungsansprüche der Aktionäre bei Herab-  
setzung des Grundkapitals; Geltendmachung  
im Konkurs? 2 2, 182; 3 2, 66. — Genuß-  
scheine im Konkurs 3 2, 41. — keine  
Überlegungsfrist der Vorstandsmitglieder  
z. Anstellung von Sanierungsmaßregeln  
vor Konkursantrag 3 2, 281. — Fort-  
bestehen der Gesellschaftsorgane neben dem  
Konkursverwalter 2 2, 183; 3 2, 67, 68. —  
Beschwerde der Aktionäre gegen die Fest-  
setzung des Honorars für den Konkurs-  
verwalter 6 669. — wann liegt Über-  
schuldung vor? 3 2, 52. — Anmeldepflicht  
des Vorstands bei Konkurs s. oben F I. —  
Aktivlegitimation für Klagen gegen den  
Vorstand nach § 241 HGB. 3 2, 53  
(s. oben F I); 5 670. — Vergleich des  
Konkursverwalters über Regreßansprüche  
gegen den Vorstand nach § 241 HGB.  
6 658. — Fortsetzung des Konkurses über  
die inländische Zweigniederlassung nach  
Beendigung des Konkurses über die im  
Auslande befindliche Hauptniederlassung  
3 2, 67. — Klage auf Anerkennung der  
Mitgliedschaft während des Konkurses  
3 2, 67. — Konkursausbruch als Kündi-  
gungsgrund für den Vorstand 3 2, 52, 68.  
— wer leistet den Offenbarungszeit im  
Konkurs? 3 2, 68. — wer entbindet einen  
Rechtsanwalt von der Amtsverschwiegen-  
heit? 3 2, 68. — Anwendung des § 183  
R.D. bei Zwangsvergleich? 2 2, 514. —  
Zwangsvergleich einer schon vor Konkurs-  
ausbruch aufgelösten A.-G. 3 2, 68. —  
Sonderkonkurs bei Fusion (s. unt. H IV).  
— Konkurs e. nichtigen A.-G. 2 2, 186 (s. u.  
H II). — Konkurs zwecks Umgehung d.

## (Aktiengesellschaft)

Vernichtung einer in Schwierigkeiten geratenen A.-G. **32, 67.** — Reservefonds als Teil d. Konkursmasse? **22, 479.** — Einfluß d. Konkurses der A.-G. auf das Dienstverhältnis der Vorstands- u. Aufsichtsratsmitglieder **22, 488; 32, 260.** — Zustimmung des Konkursverwalters zu e. Generalversammlungsbeschluß über die Verfolgung von Erbschaftsprüchen gegen die Organe der A.-G. **6 977.** — Konkurs während des Sperrjahres (§ 289 HGB.) nach Kapitalherabsetzung **7 647.** — Anmeldepflicht nach beendetem Konkurs **7 648 (2).** — keine Eintragung d. Erlöschens d. Firma der A.-G. bei Einstellung des Geschäftsbetriebs durch den Konkursverwalter; Ordnungsstrafverfahren gegen die Vorstandsmitglieder **7 648.**

Auflösung. — durch Ablauf der Vertragszeit; Beschluß der Fortsetzung nach Ablauf **32, 67** (Bestimmung stillschweigender Verlängerung, falls nicht bis zu einem bestimmten Termin gekündigt werde); **5 687.** — Zurückverwandlung e. aufgelösten A.-G. in das Werbestadium **7 648.** — Fortsetzung einer aufgelösten A.-G. (§ 307), vor Eröffnung des Konkurses aufgelöste A.-G. **32, 70.** — verlangt der Fortsetzungsbeschluß  $\frac{3}{4}$  Majorität? **32, 70.** — Fortsetzung einer nichtigen A.-G. **32, 70.** — Auflösungsbeschluß als Statutenänderung nach § 274 HGB. **7 646.**

Vertretung (§ 304) ist Gesamtnachfolge **22, 184.** — Form des Vertrags (§ 311 BGB.) **32, 69.** — Beginn der Haftung des Staates **32, 69.** — Anmeldung des Erlöschens der Firma **32, 69.**

Nichtigkeit. — Reformvorschläge **6 671.** — Nichtigkeitsfälle **22, 185; 6 670, 671.** — andere Nichtigkeitsfälle als die im § 309 aufgeführten? **22, 185, 186.** — Nichtigkeit mit Unmöglichkeit e. späteren Heilung als Folge des Fehlens e. d. Begriffsmerkmale der A.-G. im Statut (§ 182 Ziff. 1 u. 3 HGB. oder bei Fehlen des Mitglieder-substrates); dagegen Nichtigkeit mit Möglichkeit späterer Heilung (nach § 310) bei Fehlen eines der übrigen Merkmale des § 182 Abs. 2 **6 646, 647, 671.** — Nichtigkeit wegen Verstößes gegen § 182 Abs. 1 **22, 186.** — Nichtigkeit, wenn der Gesellschaftsvertrag nicht in der gesetzlichen Form errichtet ist? **22, 186.** — Nichtigkeitserklärung einer A.-G., deren Firma im Handelsregister mit „A.-G.“ eingetragen ist, wenn im Gesellschaftsvertrag die Firma diese Bezeichnung nicht enthält **32, 70** (Rechtsverhältnis bis zur Nichtigkeitserklärung). — Stellung einer im Handelsregister eingetragenen, aber nach § 310 nichtigen A.-G. (Grundbuch-

verkehr) vor Löschung **32, 70; 6 671.** — Charakter der Nichtigkeitsklage **6 671.** — Frist für die Nichtigkeitsklage **22, 185.** — Pflicht d. Aktionäre e. nichtigen A.-G. zu Einzahlungen **6 671.** — Einfluß der Nichtigkeit auf die Rechte Dritter **6 671.** — rechtl. Natur des Nichtigkeitsurteils **22, 185, 186.** — Wirkung der Eintragung der Nichtigkeit; Verhältnis des § 15 zu § 311 **32, 71.** — Konkurs über eine nichtige A.-G. **22, 186; 32, 71.** — Fortsetzung einer im Konkurs befindlichen nichtigen A.-G. **32, 70.**

Liquidation. — Fortbestehen der Rechtspersönlichkeit **32, 68.** — analoge Anwendung der Vorschriften des BGB.? **4 607; 7 297** (§ 752 BGB.). — Begriff u. Wesen d. Liquidation **6 669; 7 294 f.** (Identitäts-, Sukzessions-, Fiktionstheorie). — Behörden als Liquidatoren? **22, 183; 32, 68.** — Fortbestehen der Gesellschaftsorgane neben den Liquidatoren **22, 183; 6 669.** — Entschädigung des Aufsichtsrats während der Liquidation **32, 68.** — Darf der Liquidator einer neuen Gesellschaft als Gesellschafter beitreten **22, 99, 183.** — Ernennung u. Abberufung d. Liquidators durch d. Registergericht **32, 239; 4 865; 6 669** (Zwang zur Übernahme des Amtes?). — Ernennung u. Abberufung durch einstweilige Verfügung **4 865; 5 1017.** — kann der Klage des Liquidators auf Einzahlung ausstehender gezeichneter Beträge entgegengesetzt werden, daß nach dem Statut nur der Aufsichtsrat einfordern dürfe? **22, 183.** — Beschwerde des Aufsichtsrats oder eines Aktionärs gegen die Ernennung eines Liquidators durch das Amtsgericht? **32, 68.** — Folgen der Nichtanmeldung oder Nichteintragung eines Liquidators **32, 68.** — Pflicht des Liquidators zur Aufstellung der Bilanz trotz Fehlens der Barmittel **4 607; 6 669.** — Feststellung d. Vergütung d. Liquidatoren durch das Registergericht? **31, 561; 32, 36, 239; 5 1017.** — Heranziehung der Aktionäre zu Einzahlungen, Maßstab **32, 68 ff.** vergleichsweiser Erlaß der Einzahlung gegenüber einem Aktionär **32, 68.** — Maßstab b. Heranziehung von Aktien gleicher Art, auf die verschieden hohe Anzahlungen gemacht sind **32, 69.** — kann der Anspruch der A.-G. auf rückständige Einlagen in der Liquidation zediert werden? **6 653, 654.** — Vorlage der Liquidationseröffnungsbilanz an die G.-B.; ihre Bekanntmachung u. Einreichung zum Registergericht; Rechtslage nach Eröffnung des Konkurses **22, 183, 184; 7 648.** — Bewertungsgrundsätze f. d. Liquidationsbilanz **7 648.** — Unentziehbarkeit des Anspruchs auf die Liquidationsquote **22, 184; 7 648, 649.** — Beschluß auf anderweite Verwendung des



Liquidationsüberschusses als durch Verteilung 3 2, 69. — Das Sonderrecht d. Aktionäre auf d. Liquidationsquote, verletzender Beschluß auf Anwendung e. Teiles d. Überschusses an den Aufsichtsrat 7 649. — Verteilung des Liquidationsüberschusses nach Verhältnis des Nennwertes der Aktien 2 2, 184. — Verteilung des Liquidationsüberschusses bei Verschiedenheit der Einzahlungen auf die Aktien 2 2, 184. — Verteilung von Aktien u. anderer Vermögensstücke in natura; einfacher Mehrheitsbeschluß; Verletzung von Gläubigerrechten durch die Naturalverteilung 3 2, 68; 4 608; 5 687, 688; 7 649. — nach Ablauf des Sperrjahres u. rechtmäßiger Verteilung des übrigen bleibenden Vermögens sich meldender, bis dahin unbefannter Gesellschaftsgläubiger 6 669, 670. — Bestimmung des Statuts, daß die Schlußrechnung nicht der Generalversammlung, sondern dem Aufsichtsrat vorzulegen sei 2 2, 184. — Anmeldung des Erlöschens; Ablehnung der Eintragung, weil die Schlußrechnung nicht der Generalversammlung vorgelegt wurde? 2 2, 184. — Prüfungsrecht des Registerrichters bei Anmeldung des Erlöschens 3 2, 69; 4 608. — Wiedereröffnung der Liquidation (§ 302 Abs. 4) 5 688 (nach e. Konkursverfahren); 7 649 (Rechtsnatur der nachträglichen Liquidation; Neueintrag ins Register, Wiederauflösen der früheren Organe).

Veräußerung des Vermögens im ganzen (303). — Erfordernisse des die Veräußerung ablehnenden Beschlusses 5 688. — notwendiger Inhalt des Veräußerungsbeschlusses (Bezeichnung des Erwerbers) 5 688, 689; 6 670. — Fusion mit einer ausländischen A.-G. 5 689; 6 670. — Auflassung und Umsatzsteuerpflicht bei Übertragung des Gesellschaftsvermögens an den Inhaber sämtlicher Aktien 7 649, 650. — Recht des Gläubigers der A.-G. auf Inanspruchnahme der Übernehmer bei Nichtfortführung d. Firma 7 649.

Fusion. — Begriff 4 609. — Terminologie des § 305 Abs. 2 StGB. 1 1, 118. — Inhalt des Fusionsvertrags 5 689. — Rechtsnatur d. Fusionsvertrags 7 650. — Form des Fusionsvertrags (§ 311 StGB.) 2 2, 184. — Beurkundg. u. o. actu? 2 2, 184. — grundbücherliche Behandlung; Umschreibung der Rechte der A.-G. 5 973; 7 650. — ist Universalzession 2 2, 184, 185; 4 608 (keine Auflassung, keine Steuerpflicht); 7 650. — Fusion, wenn die aufzunehmende Gesellschaft ihren Sitz nicht im Inland hat 2 2, 185. — Nichtanwendbarkeit der §§ 305 ff. bei Übernahme einer inländischen A.-G. durch eine ausländische 5 689; 6 670. — Fusion

einer Versicherungsbank mit einer A.-G. 3 2, 69. — Vereinbarung, daß die übernehmende Gesellschaft die übernommene unter Beibehaltung des Charakters der letzteren weiterführe 3 2, 70. — Vereinbarung, daß die Aktionäre der übernommenen A.-G. Aktien der übernehmenden erhalten sollen 3 2, 70. — Konkurs der übernehmenden Gesellschaft 2 2, 187; 3 2, 69. — Konkurs der übernehmenden Gesellschaft 2 2, 184, 185. — Stellung der Gläubiger der übernommenen Gesellschaft im Konkurs der übernommenen u. der übernehmenden Gesellschaft 3 2, 69, 70. — Übertragung von Kredithypotheken 4 609. — Lösung von Hypotheken der übernommenen A.-G. 4 609. — Nachweis der erfolgten Fusion im Grundbuchsverf. 6 670. — Einfluß der Fusion auf Versicherungsverträge 6 670. — Übergang e. Mietabnahmevertrags mit e. Wirt auf die aufnehmende Gesellschaft 7 650. — Dauer der Haftung von Vorstand u. Aufsichtsrat der übernehmenden Gesellschaft gegenüber den Gläubigern der aufgelösten Gesellschaft 2 2, 185. — Fusion zweier A.-G. durch Übertragung d. Vermögens als Ganzes ohne Liquidation gegen Gewährung von Aktien der übernehmenden A.-G. an die Aktionäre der aufgelösten A.-G. 3 1, 168. — Erwerb sämtlicher Anteile einer Gesellschaft durch eine andere ist keine Fusion? 4 609; 5 689. — wirtschaftliche Vereinigung zweier Gesellschaften ohne Änderung des rechtlichen Bestandes Fusion? 4 609. — Fusion von Versicherungsgesellschaften s. diese.

I. S t r a f b e s t i m m u n g e n. — Verantwortlichkeit f. Beobachtung d. Stempelvorschriften in Baden 4 609.

§ 312. — Strafbarkeit der Mitglieder der Gesellschaftsorgane vor Eintragung der A.-G. 2 2, 186, 187. — Veranstaltung von Dinern u. ähnliches 2 2, 187. — Belastung eines zu inferierenden Grundstücks vor Auflassung mit Hypotheken 2 2, 187. — Zulassen eines Nichtberechtigten als Aktionär in der Generalversammlung 2 2, 187. — Stimmen für Verstaatlichung der A.-G. trotz Überzeugung, daß der staatliche Übernahmepreis die zukünftige Ertragsfähigkeit nicht aufwiege 3 2, 71. — Vollzug eines der A.-G. nachteiligen Generalversammlungsbeschlusses 3 2, 71. — Verteilung einer wesentlich erdichteten Dividende 4 609. — Der Generalversammlung verheimlichtes Abkommen d. Vorstands mit dem Garantiefonds bei Neuemissionen 6 667. — Nichtberücksichtigung e. Wettbewerbs bei Neuemission 6 671. — Realkonkurrenz mit § 266 Ziff. 2 StGB. 5 689. — Verhältnis von § 312 zu § 314 2 2, 187.

## (Aktiengesellschaft)

§ 313. — Anwendung d. Ziff. 1 u. 3 auf Sacheinlagen u. die Barausgleichungen? 22, 113, 188. — Fälschung des Gründers bei unrichtiger Einschätzung der Sacheinlagen? 22, 187; 6671. — Vollendung des Vergehens nach Ziff. 1 mit Einreichung bei Gerichten; nachteilig. Erfolg nicht nötig 32, 71; 4609. — „Einzahlung“ Gutschrift per Bank 32, 43; 4588. — Falsche Angaben im Gründerbericht 6671.

§ 314. — Umfang der Offenbarungspflicht 32, 72. — Täuschungsabsicht notwendig? 22, 188; 32, 71. — Verschweigen der Deckung einmaliger Verluste oder von Unterschlagungen der Beamten 22, 188. — „unwahre Darstellungen“, anonyme Preßnotizen 22, 188. — Verschweigen von Zuschüssen zur Verbesserung der Dividende 32, 72. — Beseitigung einer Unterbilanz 32, 72. — Verschweigen im Interesse der A.-G. erlaubt? 32, 71, 72; 5689 (Einrede des Notstands). — Nichterwähnen fauler Außenstände in der Bilanz 32, 72. — „Verschleierung“ 5689; 6671. — zu niedrige Bewertung d. Aktiva? 22, 188; 7651. — Unterlassung der Einstellung eines Passivpostens für das Obligo aus schwebenden Geschäften 22, 188. — „stille Reformen“ (Vornahme hoher Abschreibungen)? 22, 188. — Buchung von Wechseln oder Schecks auf Kassenkonto 22, 188. — Aufnahme e. Gewinns aus Grundstücksverkauf in den Kreditposten „Gewinn an Waren“ des Gewinn- u. Verlustkontos? 7651. — vorübergehendes Ausstellen von Akzepten, um die Bilanz flüssiger erscheinen zu lassen, u. Einstellung nur des Salbos aus dem Konfortialkonto 7651. — Verschleierung d. Absetzung für uneinbringliche u. zweifelhafte Außenstände in d. Gewinn- u. Verlustrechnung 7652. — Führung d. schuldenreichen Vorstands- u. Aufsichtsratsmitglieder unter Debitorenkonto ohne Erwähnung im Geschäftsbericht 7652. — Begehen durch bloßes Schweigen u. Unterlassen 32, 72; 5689. — bewußtes Passierenlassen einer solchen Darstellung in dem Geschäftsbericht des Vorstandes durch den Aufsichtsrat 4609. — Verschleierung, wenn ein Aktivposten zu hoch, ein anderer um den gleichen Betrag zu niedrig eingestellt ist 5689. — Anhalten größerer Zahlungen gegen Schluß des Geschäftsjahres, um bei Bilanzabluß einen größeren Kassenbestand zu haben, Verschleierung? 6672. — Zahlrüssige Übertretung d. § 314? 6672; 7652. — Aufnahme geschenkter eigener Aktien im Effektenkonto Verschleierung? 6672. — Pflicht des Vorstandes, jedes außergewöhnliche Ereignis, trotz Bekanntseins

im Geschäftsbericht zu veröffentlichen? 6672 (s. oben F I). — Verhältnis d. § 314 zu § 826 BGB. 7365, 651. — § 314 Ziff. 1 Schutzgesetz im Sinne des § 823 Abs. 2 BGB. 7634.

§ 315. — Anwendung auf A.-G., die zur Zeit ihrer Entstehung einen Aufsichtsrat nicht nötig hatte 22, 188. — Erfüllungsbebeweis des Vorstandes 22, 188. — Unterlassung des Konkursantrags wegen Sanierungsversuchs 32, 52, 53.

§ 317. — Scheinverkäufe 22, 189. — zum Zweck der Umgehung des Gesetzes geschlossene reelle Kaufgeschäfte, z. B. Reportgeschäfte 22, 189. — Vollmächterteilung zur Stimmenabgabe gegen Bezahlung 22, 189. — Leihen von Aktien 4609.

§ 318. — Anmelbung der Aktien u. Auftreten für die Aktien ohne Abstimmen ist nicht strafbar 22, 189. — gleichgültig, ob der die Aktien widerrechtlich Benutzende die Aktien in eigenem Namen anmeldet oder unbefugt als Vertreter auftritt 22, 189. — nachträgliche Genehmigung seitens des Berechtigten 22, 189. — Verwahrer von Bankdepots, die das Recht haben, gleichartige Wertpapiere zurückzugeben 22, 189. — Pfandgläubiger 22, 189.

§ 319. — Ordnungsstrafen. — Darf der Registerrichter von Amts wegen Ermittlungen anstellen, ob ein Anlaß zum Einschreiten gegeben ist 22, 189.

**Aktivlegitimation** f. Sachlegitimation, Parteifähigkeit.

**Alimente** f. uneheliche Kinder, Unterhaltsanspruch, Unterhaltspflicht. — Aufrechnung gegen Al.-Forderung 21, 247; 31, 183.

**Alleinerbe** f. Erbe. — keine dingliche Verfügung über die Erbschaft 12, 232, 316; 21, 753, 754, 748; 5565; 6537, 538 (s. Miterbe, Erbschaftsfauf).

**Alleinverkauf** f. Handelsagent. — Übertragung des A.-Verkaufs e. Ware für e. bestimmten Bezirk 451; 551, 105; 7147 (bei bereits bestehendem anderen Vertrieb). — Anspruch d. Kaufmanns, dem der Alleinverkauf e. Artikels für e. bestimmten Bezirk übertragen ist, auf Vorlage der Handelsbücher? 6616. — Rücktrittsrecht des Käufers bei Verletzung des zugesicherten A.-Verkaufsrechts durch d. Verkäufer 21, 219; 31, 160, 162. — analoge Anwendung d. § 723 BGB. b. Kündigung e. A.-Vertrags 6268. — Pflicht d. Verkaufskommissionärs, dem der Alleinverkauf für e. bestimmten Bezirk übertragen ist, e.weisung d. Kommittenten zur Anknüpfung e. bestimmten Geschäftsverbindung Folge zu leisten? 6695. — Klage d. Alleinverkaufts berechtigt auf Rechnungslegung u. Auskunft gegen



d. vertragswidrig selbst Geschäfte schließen den Fabrikanten? 7 285.

**Alpengenossenschaften.** — vor 1900 begründete 4 541.

**Anteil** f. Zügebung, Gütsüberlassungsvertrag. — Geltung des § 313 BGB. 1 1, 219. — Anwendbarkeit der §§ 325 ff. BGB. 1 1, 236; 2 1, 223 (§ 326 Abs. 2 BGB.). — Abtretung von Leistungen aus e. A.vertrag 1 1, 302. — Widerruf d. Grundstücksüberlassung durch den A.berechtigten (§ 530 BGB.). 2 1, 292. — als Leibrentenvertrag? 7 299. — Umwandlung e. Anteilskaution in e. Darlehenshypothek für einen Dritten; Entstehung e. Eigentümergrundschuld für Anteilsrückstände 3 2, 312.

**Alternative Anspruchs Konkurrenz** f. Anspruchs Konkurrenz.

**Alternativer Klageantrag** (f. Klageantrag). **Alternative Ermächtigung** f. facultas alternativa.

**Alternativobligation** f. Wahlschuld.

**Alters- u. Invalidenversicherung** (f. unerlaubte Handlg. § 823). — Pflicht des überlebenden Elternteils, den bei ihm im Hause verbleibenden Kindern die Beitragsmarken einzukleben 2 1, 688. — Verletzung der Pflicht zum Leben 1 1, 471; 2 1, 333, 499, 500; 5 99, 225, 339, 340; 6 127, 228, 312, 317; 3 1, 345, 355; 4 278; 7 136, 243, 351. — vor 1900 unterlassenes Kleben der Marken bei Eintritt der Erwerbsunfähigkeit nach 1900 5 340, 626. — Vorenthalten d. Karte 5 272; 6 317; 7 253 (Mitverschulden des Arbeiters für das nicht rechtzeitige Einkleben); 5 339, 340.

**Altertumsfunde**, Begriff, Anwendung des § 984 BGB., Vorrecht des Staates (de lege ferenda) 2 1, 563; 3 1, 423.

**Amortisationsbeiträge.** — bei Hypothekendarlehen der land- oder ritterschaftlichen Kreditanstalten; Natur, Eintragungsfähigkeit 3 1, 691. — Verjährung 1 1, 127; 2 1, 97.

**Amortisationskapitalien.** — A.-Fonds, Pfändbarkeit, Pfändung des Hebungsbetrages, der auch die an seine Stelle tretende Eigentumshypothek trifft 5 930; 7 924. — Guthaben an A.-Fonds kein Grundstückszubehör 4 26. — A.-Raten. Behandlung in der Zwangsversteigerung 3 2, 292, 293, 299; 3 2, 300; 4 773; 6 950; 7 909, 924. — Erlaßansprüche d. Verkäufers bzw. der durch ihn amortisierten Hypothekenbeträge 5 188. — f. Hypothekeneintragung, Eigentumshypothek, Annuitätendarlehen.

**Amtsblatt.** — Auswahl des A. Beschwerde? 5 782 (f. auch Handelsregister).

**Amtsgerichte** f. Zuständigkeit. — Verfahren vor den A. f. Verweisung. — Vorschläge de lege ferenda 4 710; 6 846, 847 (Streitigkeit nach § 23 Ziff. 3 BGB.);

Unzulässigkeit e. Berufung bei Streitwert unter 100 M.); 7 827, 828 (Kritik d. Novelle); §§ 496, 497, 501, 502, 509. — Zustellung der Klage: Vermert „selbst zustellen zu wollen“ neben, statt in der Klage 1 3, 187. — Mißbrauch des § 510, ZPO. (Labung zur Sühne u. weiteren Verhandlung) 6 847. — Anerkennung als Vergleich im Sinne d. § 510 Abs. 2 7 828. — Kosten d. Sühneversuchs nach § 510 ZPO. 7 829.

**Analogie, Gesetzes- und Rechts-A.**; Schaffung neuen Rechts durch Rechts-A. 7 575.

**Änderung dinglicher Rechte an Grundstücken** f. Rechte dingliche.

**Änderungsklage** (§ 323 ZPO. f. auch Sicherheitsleistung, Haftpflicht, unerlaubte Handlung §§ 829, 840). — rechtlicher Charakterunterschied von § 767 ZPO. 1 3, 146; 3 2, 144, 465, 466; 7 809. — förmliche Klage notwendig 6 829. — „nachträgliche“ Änderung, Voraussetzung 6 829; — b. Änderung d. Gesetzes über d. Unterhaltspflicht der Geschwister 1 3, 145. — bei einmaliger Abfindung 1 3, 146. — Unterhaltsurteil nach § 798 II. 1 BrAUK. 1 3, 147. — gegenüber e. Versäumnisurteil 7 810. — nur gegenüber rechtskräftigen Urteilen 1 3, 147. — gegenüber einem Anerkenntnisurteil 3 2, 466; 7 810. — Anwendung des § 323 auf Vergleich? 2 1, 642; 3 2, 466; 4 702; 2 2, 332; 7 810. — analoge Ausdehnung auf klageabweisende Urteile? 3 2, 466. — Veränderungen der Lebensstellung der Mutter als Grund f. d. Änderungsklage des alimentationspflichtigen außerehelichen Vaters 7 809. — Änderung e. Alimentationsanspruchs 1 2, 82. — Ermäßigung e. nach § 798 II. 1 AUK. festgesetzten Alimentationsanspruchs 1 2, 82. — Befreiung des Beklagten von e. anderen Unterhaltspflicht als wesentliche Änderung 6 829. — Änderung des Verzugszinsfußes eines rechtskräftigen Urteils 1 3, 251. — Erhöhung d. Alimente f. d. uneheliche Kind bei Besserung d. Vermögensverhältnisse des Vaters 6 501. — Unmöglichkeit, bei Urteilen nach § 843 BGB. die Zeit der Rente zu bestimmen 4 702 (Pflicht des Gerichts, künftige Änderungen, soweit möglich, schon im Urteil z. berücksichtigen); 4 306, 307; 5 372, 373, 808; 6 829 (f. Zwischenurteil); 7 809. — spätere Verheiratung einer Frauensperson als Schadensminderung 3 2, 142. — Veränderung der Schadenersatzpflicht, wenn d. Geschädigte eine Verminderung d. Unfallsfolgen durch eigenes Verschulden verhindert hat 7 809. — Beurteilung des gütergemeinschaftlichen Ehemannes auf Alimentierung der Mutter seiner Frau; A.-Klage nach Aufhebung der Gütergemeinschaft 3 2,

**(Änderungsklage)**

465. — vorgeschrittenes Alter der jugendlichen Klägerin u. vermehrte Kosten der Lebensführung als wesentliche Änderung **6 829.** — zuständig das Gericht, das das abzuändernde Urteil erließ **1 3, 146; 2 2, 332; 3 2, 144,** nicht das im § 767 ZPO. bezeichnete Gericht **1 3, 146, 147.** — Zuständigkeit der besonderen Gerichte **1 3, 147.** — Beweislast **6 829.** — darf die Frage, ob die Mittel zur Behebung e. Unfalls erschöpft sind, oder ob der Verletzte schuldhaft weitere Heilungsversuche unterlassen, der Änderungsklage überlassen werden? **6 829.** — vorläufige Einstellung der Zwangsvollstreckung nach § 769 ZPO.? **5 854.** — gleichzeitiges Vorbringen sämtlicher Tatsachen, auf die die Klage sich stützt, nicht nötig **6 829.** — rückwirkende Kraft? **1 3, 147; 3 2, 466; 5 808, 1038; 7 809.** — § 254 BGB. u. § 323 ZPO.: Verhinderung einer Besserung b. Verhältnisse durch konkurrierendes Verschulden d. Beschädigten **7 107.** — Befugnis des Prozeßbevollmächtigten für d. Hauptprozeß zu ihrer Erhebung **7 745.**

**Aneignung** f. Eigentum, Erwerb u. Verlust der E. V. — als Rechtsgeschäft **1 1, 59; 2 1, 48.** — Willenserklärung nicht nötig **1 1, 65.**

**Anerbenrecht.** — Einfluß des BGB. **1 2, 392; 4 534.** — Einfluß eines bloßen Verkaufs des Anerbengutes ohne buchmäßige Eigentumsübertragung auf das Erbrecht des Anerben **2 1, 766** (medlb. R.); **2 1, 456.** — Vermächtnis des bei Lebzeiten verkauften, aber noch nicht übergebenen Anerbengutes an einen Dritten **2 1, 767** (medlb. R.). — Überlassungsvertrag mit dem Anerben **2 1, 767** (medlb. R.). — Erbauseinandernehmensverfahren nach preuß. Ges. 8. VI. 96 **4 534.** — Umfang des Art. 64. GGVBG.: Genuß u. Mitbesitzrecht des aufheiratenden Gatten, dessen Zustimmung zu Veräußerungen: Eintrag dieser Rechte im Grundbuch **4 534.** — Berechnung des Pflichtteils **5 616; 7 563.** — Anwendung des § 768 BGB. auf das Haftungsverhältnis des Anerben u. Erben **2 1, 455.** — wann kann der Anerbe gegenüber e. Klage des Käufers auf Herausgabe die Einrede der Vorausklage gegen den Erben geltend machen? **2 1, 456.** — Rechtsklage infolge d. Gutverkaufs ohne Auflassung zur Zeit des Besitzers: Rechtsverhältnis z. Anerben, Erben u. Gutskäufer **2 1, 194, 195, 456.** — Einfluß der Zwangsversteigerung auf die Anerbenguteigenschaft **4 799.** — Widerspruch des Anerben gegen die Zwangsversteigerung **6 971.**

**Anerkenntnis** f. Verjährung, Geständnis, Prozeßkosten. — der verjährten Forderung **1 1, 133; 3 1, 168; 5 64.** — Unterbrech-

ung d. Verjährung durch A. **2 1, 103; 3 1, 66; 4 61; 5 63.**

**Prozessuales A.** — A. oder Geständnis? **7 796.** — rechtl. Natur des prozessualen A. **3 2, 460** (einseitiges Rechtsgeschäft); **4 698** (Feststellungsvertrag?); **6 821** (Prozeßhandlung; sofort bindend mit Abgabe); **7 804** (Annahme nötig). — ist nicht Zugeständnis der anspruchsbegründenden tatsächlichen Behauptungen **1 3, 139; 3 2, 459.** — Zugeden der Existenz der Klagebehauptungen, aber Antrag auf Klageabweisung, weil zur Klage kein Anlaß vorlag **1 3, 139.** — Anerkenntnis unter gleichzeitiger Prozeßrüge **3 2, 459.** — Anerkenntnis von Rechtsbeziehungen, über die die Parteien einen Feststellungsvertrag nicht schließen können **4 698, 699.** — Erklärung d. Beklagten, er erkenne das Recht d. Klägers zum Gebrauch e. bestimmten Firma an, als A. nach § 307 ZPO.? **7 804.** — Anerkenntnis der Öffentlichkeit eines Weges **6 812.** — Beseitigung im gleichen Prozeß mit der Konditionseinrede, daß ein Anerkenntnisvertrag nach § 812 Abs. 2 BGB. nicht vorliege? **5 803.** — Anfechtung wegen Irrtums, Zwangs, Betrugs **1 3, 139; 3 2, 459; 4 698; 7 804, 805.** — Anfechtung nur in mündlicher Verhandlung **6 821.** — Anfechtung durch Einlegung d. Berufung gegen das A.-Urteil **6 822.** — Widerruf; Anwendung des § 290 ZPO. **4 698, 699; 6 821; 7 804, 805.** — prozessuales A. eines gesetzlichen Vertreters **6 821.** — Scheinprozeß zur gerichtl. Abgabe e. Anerkenntnisses **6 821, 822.**

**Anerkenntnisurteil** f. Prozeßkosten §§ 93 u. 99. — muß das Gericht trotz Anerkenntnisses prüfen, ob Kläger das Klagerrecht hat **1 3, 139.** — bei Anerkenntnis e. nicht schlüssig begründeten Klagenanspruchs; formnichtiges oder unflugbares Geschäft; Klage auf Vornahme e. unstatlichen oder verbotenen Handlung **7 804.** — Antrag wird nicht durch Klagenantrag ersetzt **1 3, 139.** — Antrag nach kontradiktorischer Verhandlung über den anerkannten Teil **1 3, 139.** — A.-Urteil ohne Antrag? **3 2, 402.** — A.-Urteil, wenn bei eventuell verbundenen Anträgen Beklagter nur den Eventualantrag anerkennt? **7 804.** — Unterlassung eines Antrags auf A.-Urteil **7 804.** — Zwischenurteil nach § 304 ZPO. bei Anerkenntnis über den Grund **7 804.** — Berufung gegen A.-Urteil **1 3, 139; 6 822** (A.-Teilurteil: Anfechtung des Anerkenntnisses). — Rechtskraft **7 807.**

**Anfechtung nach BGB.** f. auch A. im Konkurs, Gläubigeranfechtung.

**Allgemeines.** — fortdauernde Bedeutung des römischen Rechtes **6 46.** — A. vor 1900 geschlossener Rechtsgeschäfte **7 579.** — Wesen d. A.-Rechtes **1 1, 87, 88;**



21, 71; 535, 62; 665; 736. — A.-Recht u. Einrede 21, 100; 562. — keine A., sondern Nichtigkeit bei Divergenz des beiderseitigen Willens u. d. beiderseit. Erklärung 648; 736, 38. — Aufrechnung verglichen mit d. A. 11, 281. — Anwendung d. § 139 BGB. auf anfechtbare Rechtsgeschäfte 760. — Verhältnis zu § 826 BGB. (s. unerlaubte Handlungen) 7363. — Anfechtungserklärung, rechtl. Natur 21, 73. — Erfordernisse, Form der A.-Erklärung 189; 21, 57; 532, 49; 737. — Unwiderstlichkeit 11, 89; 31, 50; 548. — bedingte A. 31, 55; 536; 666, 67. — telegraphische A. 21, 57. — event. A. 737. — Unzulässigkeit teilweiser A. 21, 72; 666. — A. e. Gesellschaftsvertrags durch Zurückverlangen der Einlage unter Verzicht auf Gewinn 762, 290. — Prozeßbehauptung d. Betrugs als Anfechtung? 762. — Angabe von Gründen nötig? 666. — ursprüngliche Behauptung der Nichtigkeit als genügende Anfechtungserklärung 666. — Geltendmachung durch Einrede 21, 73. — A. im Prozeß vgl. auch unten § 119 (durch bzw. gegenüber Prozeßbevollmächtigten) 11, 89, 102; 21, 55, 58, 73, 74, 75; 31, 50; 447; 549; 6781 (Rechtsnatur als Prozeßhandlung u. Rechtsgeschäft; Unverzüglichkeit bei Anf. in vorbereitenden Schriftsätzen; Widerruf der vom Prozeßvertreter erklärten A.); 7720. — mündliche A. im Prozeß, Wirkung über den Prozeß hinaus 737. — A. v. Prozeßhandlungen (Rechtsmittelzurücknahme) wegen Irrtums 7720. — primäre Klage auf Wandelung ev. Anfechtung? 666. — Verzicht auf das A.-Recht 21, 75, 102; 648 (bei Entgegennahme der Auflösung trotz Kenntnis d. Betruges). — Übertragbarkeit d. A.-Rechts 548. — Vererblichkeit d. A.-Rechts aus § 119 645. — Anwendung des §§ 116 ff. auf öffentlich-rechtliche Verhältnisse 645, 48. — richterl. Ausspruch über d. A. 21, 73. — Geltendmachung d. A.-Möglichkeit seitens d. Schuldners gegenüber d. Zessionar schon vor erfolgter A. 31, 197. — Wirkung 11, 87; 449; 562; 666. — Beseitigung ihrer Folgen 31, 50. — Wirkung der d. Zebenten bzw. Zessionar gegenüber erfolgten A. 548, 49. — dingliche Wirkung d. A. 761. — Wirkung e. einredeweise geltend gemachten A. 761. — Bereicherungsanspruch d. A.-Berechtigten gegen den A.-Gegner 740. — Wirkung d. A. auf in der Zwischenzeit erworbene Rechte gutgläubiger Dritter 761. — Wirkung d. A. gegenüber bösgläubigen Dritten 761. — Wirkung d. A. e. dinglichen auf Eigentumsübertragung gerichteten Rechtsgeschäftes 761. — Verjährung anfechtbarer Forderungen 11, 128. — Aufrechnung mit oder gegen Forderungen aus

anfechtbaren Geschäften 11, 278, 290; 21, 242; 31, 182; 5152. — e. Vergleichs wegen Nichterfüllung seitens des anderen Teils 738. — wegen schon beim Vertragsabschluß vorhanden gewesener Absicht der Nichterfüllung auf Seiten des Gegners 737. — keine Anfechtung der Eintragung in die Genossenschaft wegen Willensmängel bzgl. d. Beitrittserklärung 31, 39; 650; 737 (s. Genossenschaft), 41. — A.-Berechtigter 1189; 648 (Pfleger). — Mehrheit von A.-Berechtigten 31, 50, 173; 549; 652; 1189. — A.-Gegner 11, 89; 666. — Mehrheit von A.-Gegnern 21, 73; 549; 652; 762. — Widerrufsrecht statt A.-Rechts beim Fehlen e. A.-Gegners 11, 89. — bei Fehlen e. A.-Gegners A. überflüssig 666. — A.-Gegner bei erfolgter Abtretung d. Vertragsrechts auf Seiten d. Gegners (Zedent oder Zessionar?) 667. — Erklärung gegenüber dem Handelsagenten bei Kreditwürdigkeit des Käufers 648. — Anwendbarkeit d. §§ 241 ff. BGB. auf die Rückgewährpflicht des A.-Gegners 11, 149. — Verjährungsbeginn bei von A. abhängenden Anspr. 21, 99; 31, 64. — Anfechtbarkeit nur des Kausal- oder nur des obligatorischen Geschäftes 666. — Wirkung d. A. auf das dingliche Rechtsgeschäft 737, 38, 41, 42; (vgl. 31, 36; 648). — A. der von dem Abstammungsbefugten allg. Gütergemeinschaft erklärten Einwilligung zur Veräußerung e. Grundstücks 6469. — Beweislast d. Anfechtenden 736, 37. — Einwand d. Simulation nach erfolgreicher A. 734. — Ausschluß d. A. bei Bestätigung i. diefe. A n f e c h t u n g a u s § 119 i. a. Irrtum, Eigenschaft. — Kritik d. Bestimmung d. Abj. 1 § 119 21, 51. — d. Abj. 2 d. § 119 21, 54. — „Inhalt“ i. S. d. § 119 737. — Voraussetzung d. A.-Rechts 11, 67; 21, 49, 50, 55 (Vertrag); 645. — Dem Gegner erkennbarer Irrtum des Erklärenden, Verhältnis des § 133 zu § 119 645. — setzt § 119 BGB. unverschuldeten Irrtum voraus? 648; 737. — A. wegen Rechtsirrtums 737. — Verhältnis des § 119 II zu d. §§ 459 ff. BGB. 430; 531; 645, insbes. zu § 459 II 21, 268, 276; 431. — Beseitigung d. A.-Rechts aus § 119 II durch Gewährleistungsausschluß 4165. — Wirkung, Recht d. A.-Gegners, den vom Anfechtenden wirklich gewollten Inhalt des Rechtsgeschäftes geltend zu machen 645. — Wirkung d. Irrtums-A. auf das dingliche Rechtsgeschäft 31, 36; 648; 737; 38, 61. — Unwirksamkeit d. Vorverhandlungen auch bei Irrtums-A. d. schriftl. Vertrags 21, 55, 79. — keine Irrtums-A. von bloßen Nebenbestimmungen 21, 72. — Nichtbeachtlichkeit eines an und für sich für einen Verstandigen entscheidenden, aber in concreto

## (Anfechtung nach BGB.)

wegen Unverständes des Handelnden bedeutungslosen Irrtums 6 46. — Unterschreiben einer Urkunde ohne vorheriges Lesen in der irrigen Annahme der Übereinstimmung ihres Inhalts mit dem zuvor mündlich Verabredeten 6 46. — A. wegen Irrtums n. § 164 Abs. 2 1 1, 105 f. — wegen irriger Bezeichnung des beiderseits gewollten Vertragsgegenstandes 7 37. — Divergenz einer Willenserklärung wegen Nichtbeherrschens der Sprache 6 48. — Annahme e. Antrags in Erkennung eines darin enthaltenen Schreibfehlers 6 48. — A. e. telephonisch geschlossenen Vertrags 4 31. — A. e. Aufrechnung wegen Irrtums 3 1, 179; 5 152. — A. e. Arbeitsvertrags wegen Irrtums 3 1, 37; 5 42. — e. Dienstvertrags 2 1, 56; 4 31; 5 33. — A. v. Schenkungen wegen Irrtums 2 1, 58, 288. — A. e. Viehkaufs wegen Irrtums 2 1, 54; 3 1, 36, 37, 223; 4 30. — A. wegen Irrtums bei Hauptmängeln 2 1, 37, 54; 4 30; 5 33, 193. — A. e. Versicherungsvertrags wegen Irrtums 3 1, 35, 36; 5 33; 7 37 (Irrtum über die Höhe der Prämie). — A. e. Quittung wegen Irrtums 5 33. — e. Saldo 5 33. — A. d. Beitritts zu e. Genossenschaft wegen Irrtums über deren Vermögenslage 7 37 (f. Genossenschaft u. unten § 123). — A. e. z. Zwangsversteigerung abgegebenen Gebotes wegen Irrtums 2 1, 51; 6 48 (2); 7 37, 38. — A. e. Vergleichs 2 1, 55; 3 1, 35; 4 30; 7 38. — e. Zwangsvergleichs 3 1, 37. — e. außergerichtl. Akkords 5 33. — A. e. vertragsmäßigen Abrechnung 2 1, 50, 51. — Widerruf d. Zurücknahme e. Antrags auf Zuerkennung e. Buße auf Grund d. § 119 4 31. — A. weg. e. d. Tausch. verursacht. Irrtums als A. aus § 119 u. aus § 123 3 1, 38. — Betrug auf Grund e. durch A. aus § 119 nicht gewordenen Darlehens 3 1, 244. — keine A. der Eidesverweigerung wegen Irrtums 5 32; 7 38. — keine A. einer Prozeßhandlung (Zurücknahme e. Rechtsmittels) wegen Irrtums 6 48; 7 38. — A. e. Prozeßhandlung seitens d. Prozeßbevollmächtigten wegen Irrtums über die Willensmeinung des Mandatars 7 38 (vgl. 2 1, 55). — keine A. d. Offerte im Submissionsverf. weg. Versehens bei Berechnung d. Anschlags 2 1, 55. — Anwendung des § 119 Abs. 2 nur, „wenn anzunehmen ist, daß er sie . . . nicht abgegeben haben würde“? 6 47. — Verschreiben e. fremden, irrtümlich für die eigene gehaltenen Sache 7 37. — Irrtum über e. zum Geschäftsinhalt erhobenes Motiv 6 49; 7 37. — Irrtum d. Bürgen über d. Umfang der Hauptschuld 6 49. — Irrtum d. Bürgen über d. Person d. Schuldners, pfandrechtl. Sicherheit d.

Hauptschuld, Vorhandensein von Mitbürgen 7 37. — Irrtum d. Bürgen über den Wert e. ihm vom Schuldner bestellten Pfandes 7 38. — Kalkulationsfehler des Verkäufers 6 48; 7 37, 38. — Irrtum über die Chancen e. Geschäftes, insb. bei Lizenzverträgen 6 49. — A. e. Probevertrags wegen Irrtums über Eigenschaften e. Person 6 48. — e. Anstellungsvertrags wegen Stotterns d. Kontoristen 7 54. — A. wegen Irrtums über die Zahlungsfähigkeit 6 46, 48, 49 (f. Irrtum). — wegen Irrtums über die Eigenschaft eines Rechtes 6 47. — Irrtum über Eigenschaften eines Dritten 6 47, 49 (e. Geschäftsfähigkeit einer offenen Handelsgesellschaft). — Irrtum über e. eigene Eigenschaft des Erklärenden selbst 6 47. — Irrtum über die Güte e. Forderung verkehrswesentl. Eigenschaft nach § 119 Abs. 2? 6 49. — A. des Anstellungsvertrags e. Architekten weg. mangelnder Kenntnisse 4 31. — Vertragsanfechtung wegen Irrtums über d. Bescholtenheit e. Person 2 1, 56; 4 31; 5 33. — Irrtum über das Vorleben e. als Sanatoriumsleiter angestellten Arztes 7 38, 39. — Irrtum über das Bestehen e. Pfandrechts als f. über d. Eigenschaft e. Sache 7 38. — Irrtum über das Eigentum an der gekauften Sache 7 38. — Unkenntnis d. Stodnerigentums als f. über Eigenschaft d. Sache 7 38. — Irrtum d. Mieters über das Maß der in den Mieträumen zur Verfügung stehenden elektrischen Kraft 7 38. — Beweislast im Falle des § 119 6 45.

Anfechtung aus § 120 bgl. Unrichtige Übermittlung. — Anwendung des § 120 BGB. auf Stellvertreter 7 39. Anfechtung aus § 123: arglistiges Verschweigen, arglistige Täuschung f. a. Drohung.

1. Allgemeine. — Voraussetzungen d. A. aus § 123 1 1, 72, 73; 2 1, 55. — eingetretene Vermögensschädigung Voraussetzung? 7 40. — Schädigungsabsicht d. Gegners Voraussetzung? 7 40. — Beseitigung d. A.-Rechts durch Herstellung d. vertragsmäßigen Zustandes? 7 40. — Beseitigung d. A.-Rechts, wenn dem Gegner d. Vertragsgegenstand durch Vollstreckung entzogen wurde 7 40. — Verwirkung d. A.-Rechts aus § 123 BGB. wegen Vereitelung d. Wiederherstellung d. früheren Zustandes 2 1, 73. — Ausgleichung d. beiderseitigen Anspr. aus e. gegenseitigen Vertrag nach A. wegen Täuschung 2 1, 73. — A. e. in e. Unterlassung enthaltenen Willenserkl. aus § 123 BGB. 4 33. — Haftung mehrerer A.-Gegner bei Erklärung der A. nur gegenüber einem 7 40.

2. Anfechtung wegen arglistiger Täuschung. — A.-Recht trotz



Fahrlässigkeit d. Anfechtenden **31**, 38; **7 41** (Nichtlesen der Vertragsurkunde), 42. — Betrug bei Zweifel des Gegners über die Richtigkeit der ihm gemachten Angaben **7 42**. — *U.* wegen e. durch Täuschung verursachten Irrtums als *U.* aus § 123 u. § 119 BGB. **1 1**, 73; **3 1**, 38; **7 40** (durch Täuschung verursachter Irrtum im Beweggrunde), 42. — arglistiges Verschweigen (s. dieses) **7 40**. — Verschweigen e. dem Schweigenden unwesentlich erscheinenden Teils d. Sachverhalts trotz Bewußtseins, daß Gegner vielleicht Wert darauf legt **7 41**. — arglistige Täuschung durch Verschweigen der Zahlungsunfähigkeit **7 40**. — *U.* nicht in Form e. rechtsgeschäftlichen Zusicherung gemacht. Äußerungen **7 41**. — geheimer Vorbehalt der Nichterfüllung zur Anfechtung nicht genügend **7 41** (s. oben § 119). — *U.* e. vormundschaftsgerichtl. genehmigten Rechtsgeschäfts wegen Täuschung d. Vormundes **4 35**. — *U.* d. Hilfsassenmitgliedenschaft weg. Verschweigens e. Krankheit **4 34**. — *U.* e. Vertrags weg. Betrugs durch d. Vertreter bei Gelegenheit d. Vertragsabschlusses **5 36**. — keine *U.* der Vaterchaftsanerkennung weg. Ableignens des mehrfachen Geschlechtsverkehrs seitens d. Mutter **3 1**, 38. — *U.* e. Vergleichs weg. Arglist **4 34**. — falsche Beantwortung der Fragen bei einem Versicherungsvertrag als arglistige Täuschung? **7 41**. — arglistige Täuschung d. Versicherungsnehmers durch den Agenten **7 42**. — *U.* e. Arbeitsvertrags weg. Täuschung **2 1**, 58. — *U.* e. Bürgschaft weg. Täuschung durch d. Proturisten d. Gläubigers **5 36**. — falsche Auskunft über die eigene Vermögenslage an einen Dritten in Erwartung d. Weitergabe an den Vertragsgegner **7 41**. — § 123 auf d. Wechselrecht nicht anwendbar **5 36**; **6 50**. — Firmenveräußerung **6 50**. — Ausschluß d. Täuschungsanfechtung bei Beitrittsklärungen zu Aktienn., offenen Handelsgesellschaften u. anderen juristischen Personen **6 50**; **7 41** (s. *U.-G.*). — Anfechtung e. mit e. GmbH. über einen voll einbezahlten Geschäftsanteil geschlossenen Kaufes **7 41**. — *U.* wegen Betrugs im Prozesse durch d. Prozeßbevollmächtigten **2 1**, 58. — *U.* eines Kaufes gegenüber einem der mehreren Verkäufer **6 52**. — Rennen u. Rennergebnisse (§ 123 Abs. 2) bei mehreren Erklärungsempfangern **7 40**. — Agent „Dritter i. S. d. § 123 II 1 BGB.“ im Verh. z. Versicherungsgesellschaft? **3 1**, 39; **6 52** (s. **7 42**). — Rechte des arglistig Getäuschten **3 1**, 38; **4 33**, 35; **5 34**, 36; **6 51**. — gegenüber scheltgläubigen Dritten **1 1**, 72. — Schadenserlassanspruch nach § 826 BGB. neben *U.* bei arglistiger Verleitung zum Vertragschluß; Frist für dessen Geltendmachung; Beseitigung des Scha-

denanspruchs durch Erfüllungsverlangen **7 40**. — Verzicht d. Käufers e. Grundstücks auf Geltendmachung der ihm aus e. arglistigen *U.* zustehenden Rechte gegen Preisnachlaß formbedürftig (§ 313) **5 129**. — Angebot d. Verkäufers, den Mangel der Kaufsache zu beseitigen, auf das *U.*-Recht wegen Täuschung ohne Einfluß **6 52**. — exceptio doli generalis gegen d. Inanspruchnahme aus e. durch Täuschung veranlaßten Willenserklärung auch ohne Anfechtung **3 1**, 54. — Schadenserlaß weg. e. einzelnen durch *U.* veranlaßten Vertragsbestimmung b. Unanfechtbarkeit d. ganzen Vertrags **5 36**. — § 139 anwendbar bei Unfechtbarkeit e. Vertrags wegen Täuschung nur d. einen von zwei Kontrahenten gegenüber **5 48**. — Verh. d. § 463 zu § 123 **2 1**, 280; **6 51**. — § 347 unanwendbar bei *U.* e. Vertrags weg. Täuschung **5 36**. — Beweislast; bloßer Nachweis der objektiven Unwahrheit der Angaben **7 41**. — Unmöglichkeit d. Rückgewähr des eingetauschten Grundstücks bei *U.* des Täuschers wegen Betrugs **6 52**.

**3. Anfechtung wegen Drohung.** — Verhältnis des § 123 zu § 138 BGB. **7 42**. — Voraussetzungen d. Bedrohung **7 40**. — indirekte Drohung mit Strafandrohung **7 42**. — keine *U.* e. Prozeßhandlung wegen Zwangs **6 48**. — Beweislast b. *U.* e. erzwungenen Vertrages **2 1**, 58.

**Anfechtungsfrist.** — Rechtzeitigkeit d. Anfechtung Rechtsfrage **4 32**; **7 39**. — *U.* bei d. dingl. Einigung **3 1**, 37. — Ausschaltung d. § 121 BGB. f. d. Anfechtung im Prozeß? **2 1**, 74, 75. — „unverzüglich“ (§ 121 BGB.) **1 1**, 71; **2 1**, 56, 57; **3 1**, 37; **4 13**, 32; **5 34**; **7 39** (Rücksicht auf Verkehrsauffassung, auf das Interesse des *U.*-Gegners). — *U.* erst in dem auf die Beweishebung folgenden Verhandlungstermin bei Zutretreten des Irrtums erst bei der Beweisaufnahme **7 39**. — Beweislast der Unverzüglichkeit **1 1**, 72; **2 1**, 57; **3 1**, 37, 39. — Beweislast f. Verpätung d. Anfechtung **7 39**. — Beginn der *U.* d. § 124 **4 35**; **6 52**. — Kenntnis d. Anfechtungsgrundes nach § 124 **3 1**, 38; **6 50**; **7 42**. — *U.* bei Bedrohung mit einer Strafandrohung **6 52**. — Art. 169 auf d. *U.* d. § 124 unanwendbar **2 1**, 58. — Einfluß d. Ablaufs d. *U.*-Frist auf den Schadenserlassanspruch nach § 826 BGB. **7 42**.

**Schadenserlasspflicht nach § 122 f. Schadenserlaß.** — analoge Anwendung des § 122 BGB. f. Schadenserlaß. — Grenzen d. Vertrauensschadens **7 39**. — „Dritter“ im Sinne des § 122 **6 50**. — Schadenserlassanspruch des Erben des Dritten (§ 122) **6 50**. — Kosten eines im Vertrauen auf die Gültigkeit einer Erklärung angestrebten Prozesses bei Verlust

## (Anfechtung nach BGB.)

des Prozesses infolge Anfechtung d. Erklärung **6 50**.

**Erlösch**en d. **A. = Rechts** f. Bestätigung. — Verlust d. **A. = Rechts** durch Bestätigung, **B.** ohne Kenntnis d. **A. = Grundes** **7 62**. — Fortsetzen d. anfechtbaren Pachtvertrags als Bestätigung **7 62**. — in Kenntnis d. Minderwertes erfolgte Weiterveräußerung als Bestätigung d. anfechtbaren Kaufes **7 62**.

**Anfechtung der Ehe** f. Eheanfechtung.

**Anfechtung im Konkurs** f. Zahlungsseinstellung, Gläubigeranfechtung.

**Allgemeines**. — dingliche oder obligatorische Wirkung? **2 2**, 489, 490; **3 2**, 261, 262; **6 986**. — unter § 31 Ziff. 1 **R.D.**, § 3 Ziff. 1 **Anf.G.** fallende Rechtsgeschäfte nichtig nach § 134 **BGB.**? **7 47** (vgl. **2 2**, 489, 490). — Verjährung der Anfechtung, der Anfechtungsansprüche **2 2**, 489. — Verhältnis der Anfechtung im Konkurs **3**. Anfechtung nach **BGB.** **2 2**, 490 (2); **3 2**, 262. — Anfechtung durch formlose einseitige, empfangsbedürftige Erklärung gegenüber dem Gegner möglich oder gerichtliche Geltendmachung nötig **2 2**, 489, 490; **3 2**, 261, 262 (3), 265; **4 805** (2), 808, 809; **5 778**, 947, 949 (vgl. Prozeßbevollmächtigter). — Anfechtung durch Widerklage, Einrede, Wirkung der in den vorbereitenden Schriftsätzen enthaltenen Ankündigung **3 2**, 262; **4 805**; **5 947**. — Geltendmachung durch Feststellungsfrage **4 806**. — Anfechtung im Inland wegen e. im Ausland eröffneten Konkurses **3 2**, 261, 283; **4 806**. — Subjekt d. Anfechtungsanspruchs d. Gemeinschuldner? Konkursgläubigerschaft? **3 2**, 262. — Verhältnis des § 878 **BGB.** zu dem Anfechtungsrechte **2 2**, 491. — Minderung der Konkursmasse als Voraussetzung der **A.** **4 806**. — Benachteiligung d. Gläubiger als Voraussetzung der **A.** **3 2**, 261; **4 805**, 806; **6 986**. — Einwand d. Beklagten, daß die **A.** unzulässig sei, weil die vorhandene Masse zur Befriedigung d. Gläubiger ausreicht **4 805**, 806. — Umänderung des erstinstanzlichen Urteils auf Bewilligung e. Hypotheklöschung in d. Antrag auf Bewilligung d. Auszahlung d. Versteigerungserlöses an der Masse, Klagenänderung? **2 2**, 496. — Klagegrund und Klagenänderung **1 3**, 120, 121; **3 2**, 443. — Klagenänderung, wenn statt Anfechtbarkeit später Scheingeschäft behauptet wird **2 2**, 491. — Übergehen von § 30 auf § 31 **R.D.** Klagenänderung **2 2**, 494; **6 989**. — Gemeinschuldner als Nebenintervenient d. Beklagten **2 2**, 492. — Zwangshypothek u. andere Vormerkungen z. Sicherung d. Anfechtungsanspruchs **2 2**, 492. — Zuständigkeit für die Anfechtungsfrage d. Verwalters; Anwendung des § 771 **Z.P.D.**

**2 2**, 492; **3 2**, 263, 555; **6 990**. — Klagepetitum **1 3**, 122; **5 792**. — Fassung des Urteils bei Anfechtung e. Pfändungspfandrechts durch den Verwalter **2 2**, 492. — bei Beendigung des **K.** noch nicht beendete Anfechtungsprozesse **2 2**, 512; **3 2**, 261, 277, 280. — **A.** nicht der ganzen Rechtshandlung, sondern nur e. einzelnen nachteiligen Vertragsbestimmung? **3 2**, 262. — Einwand des Beklagten, daß die ihm zur Sicherheit übereigneten Sachen nicht dem Gemeinschuldner, sondern einem Dritten gehören **5 947**. — kann der Verwalter bei Anfechtung e. Forderungsabtretung vor Vollzug der Rückgewährung gegen den cessus vorgehen? **6 986**. — können auf Grund der nach §§ 30 ff. erhobenen Anfechtung nach Ablauf der Frist des § 41 **R.D.** in e. anderen Prozesse weitere Anfechtungsansprüche erhoben werden? **5 947**, 949. — Haftung mehrerer Sondernachfolger d. ersten Erwerbers als Gesamtschuldner? **2 2**, 497. — Beweislast bei **A.** einer von einem Vertreter ohne Vertretungsmacht vorgenommenen, v. Vertretenen genehmigten Handlung **7 78**.

**Kreis** d. anfechtbaren „Rechtshandlungen“ u. „Rechtsgeschäfte“. — **A. = Klage** gegen die Konkursgläubiger, denen gegenüber ein dritter Erwerber e. dem späteren Kredit gehörigen Grundstücks zur Tilgung des Kaufpreises die Verpflichtung z. Bezahlung ihrer Forderungen gegen den Kreditär übernommen hat; Schuldübernahme als Rechtshandlung d. Kreditärs **2 2**, 490. — Anfechtung d. Vertrags zugunsten e. Dritten **2 2**, 491, 494, 496. — Anfechtung e. Lebensversicherungsvertrags **2 2**, 491 (2), 496; **4 808**; **5 948**; **6 990** (f. auch Konkursmasse). — **A.** v. Prämienzahlungen **2 2**, 491; **3 2**, 264. — **A.** der durch unterlassene Prämienzahlung oder durch Vereinbarung mit dem Versicherer bewirkten Aufhebung e. Versicherungsvertrags **2 2**, 491. — **A.** von wichtigen Rechtsgeschäften **2 2**, 491; 520, 521. — kaufmännisches Zurückbehaltungsrecht **3 2**, 262. — fiktive Geschäfte **3 2**, 262, 287; **4 806**, 823. — Scheingeschäfte **2 2**, 520, 521; **3 2**, 262 (simulierte Auflassung). — **A.** des Anrufers der sog. weiblichen Freiheiten (württemb. **R.**) **4 806**. — Verzicht auf die statutarische Nutznießung des württemb. **R.** **4 806**. — Veräußerung von mit Eigentumsvorbehalt e. Dritten behafteten Sachen **6 986**. — Veräußerung von Gegenständen, die für den Zugriff der Gläubiger untauglich sind **6 986**. — vor Zahlungsseinstellung beantragte, nachher erfolgte Eintragung e. Hypothek oder Hypothekabtretung **2 2**, 486; **3 2**, 258 (vgl. **6 977**, 978, 982, 991). — Einräumung e. Hypothek seitens d. späteren Kreditärs an e.



Dritten, der dafür in Höhe d. Hypothek Gläubiger des Kreditars befriedigt **2 2, 493.** — vom Schuldner zwecks Abwendung der Pfändung bestellter Nießbrauch **2 2, 493.** — Vertrag, durch den d. Gemeinschuldner bares Geld erhält, das er sofort zur Tilgung laufender Verbindlichkeiten verwendet **2 2, 493.** — von einem Dritten auf Anweisung d. Kreditars, in der Absicht, dem Gemeinschuldner ein Darlehen zu geben, geleist. Zahlung **2 2, 493 (2).** — Einzahlung e. später im Konkurs geratenen Girofunden zur Gutschrift **2 2, 493.** — durch Hinterlegung erfolgende Befriedigung e. Gläubigers **2 2, 494.** — Verpfändung e. Forderung, wenn die Anzeige nach § 1280 BGB. erst nach Kenntnis d. Beklagten v. d. Zahlungseinstellung erfolgt **2 2, 494.** — Anfechtung d. Schaffung e. vollstreckbaren Titels **6 990.** — Zwangsvollstreckungen z. Befriedigung e. Anspruchs **2 2, 494; 4 807 (§ 30 Ziff. 2).** — nach Zahlungseinstellg. erwirkte Arrestpfändung **3 2, 263.** — Anfechtung der Pfändung von Geld **3 2, 263.** — Zahlungen an e. Gläubiger, dem zur Zeit der Zahlung die Zahlungseinstellung bekannt war, der aber ein unanfechtbares Pfändungspfandrecht besaß; Anfechtung nach § 30 Ziff. 1? **4 807.** — Anfechtung d. Aushängung des Versteigerungserlöses an d. Gläubig.? **5 948.** — Die Gläubig. nicht benachteiligendes Rechtsgeschäft **3 2, 261; 4 805, 806, 807.** — Leistung von Diensten als gleichwertiges Entgelt f. d. veräußerten Vermögensstücke? **2 2, 494.** — nach Zahlungseinstellung vom Gemeinschuldner an Stelle e. zurückgegebenen Pfandes einem Gläubiger gegebenes gleichwertiges Erlöspfandstück **4 807.** — Verkauf e. Warenlagars an die Gläub. zur Begleichung e. ausgefallten Schuld, über die Vollstreckungstitel vorliegt **5 947.** — von e. Girobank in Kenntnis d. Zahlungseinstellung d. Girokontoinhabers vermittelte Auszahlungen **6 987.** — Anfechtung e. Sicherungshypothek, maßgebendes Datum **6 988.** — Zahlung an e. Gläubiger unter § 31 fallend, wenn beide Teile sich bewußt waren, daß durch die Zahlung den anderen Gläubigern Befriedigungsmittel entzog. wurd.? **2 2, 493.** — i. d. letzten 10 Tagen vor Konkursöffn. ob. Zahlungseinstell. ergangener Pfänd.- u. Überweisungsbefehlß v. vorausgegangener Vorpfändung nach § 845 ZPD. (§ 30 Ziff. 2) **6 988.** — kongruente Deckung e. Gläubigers durch nach Zahlungseinstellung bewirkte Hypothekbestellung (§ 30 Ziff. 2) **6 988.** — inkongruente Deckung durch Verschaff. e. Pfändungspfandrechts seitens d. Gläubigers, d. Anspruch auf e. Vertragspfandrecht hat (§ 30 Ziff. 2) **6 988.**

— Erfüllungs- u. Deckungsgeschäfte (§ 31) **2 2, 494, 495** (Hypothekbestellung für eine fällige Forderung e. Verwandten); **6 988, 989** (erzwingbare Erfüllungsgeschäfte). — früher als 6 Monate vor Konkursöffnung erfolgte Rechts-handlungen; Anwendung d. § 33 RD. auf die Fälle des § 30 Ziff. 1 u. 2, **6 990.** — Einlösung e. vom Gemeinschuldner ausgestellt, von einem Dritten angenommenen Wechsels **2 2, 496 (2).** — Anweisung d. Gemeinschuldners, eine Hypothek statt an ihn an einen Dritten abzutreten **5 948.** — Rückgewährung u. Sicherstellung d. Heiratsgutes **2 2, 494, 495; 6 988, 990.** — Rechtsgeschäfte mit der Witwe des Bruders (§ 31 Ziff. 2) **2 2, 495.** — Benachteiligung d. Gläubigers durch Veräußerung e. Wechselforderung, Beweislast f. d. Benachteiligung **3 2, 263, 286, 287.** — Aufteilung d. Vermögens e. nicht rechtsfähigen Vereins unter seine Mitglieder **3 2, 263.** — Anfechtung einer Anweisung u. ihrer Erfüllung **6 989.** — unentgeltliche Verfügungen im Sinne des § 32 **3 2, 264; 4 808.** — Zahlung fremder Schuld **2 2, 495, 496.** — Pfandbestellung für eigene Schuld ohne Gegenleistung d. Gläubigers **2 2, 495.** — Sicherung fremder Verbindlichkeiten **2 2, 495, 496.** — Gewährung e. nicht vor der Hochzeit versprochenen Mitgift **2 2, 496.** — Zurückerwerb e. Wechsels seitens d. Indossanten oder Ausstellers? **2 2, 496 (2).** — Abschluß e. Vertrags zugunsten e. Dritten **2 2, 496.** — Lebensversicherung (s. oben) **2 2, 496; 4 808; 5 948; 6 990 (2).** — gemischte Schenkung **3 2, 263.** — Anfechtung d. Prämienzahlung f. e. Lebensversicherung **2 2, 529 (s. oben); 3 2, 264; 6 990.** — Errichtung e. Stiftung **4 808.** — nicht als Vertrag sich darstellende Zuwendung **4 808.** — Umwandlung e. zugunsten d. Erben geschlossenen Lebensversicherung in einen Vertrag zugunsten bestimmter Dritter **5 948.** — Vertrag auf lebenslängliche Rente für e. Dritten **6 989.** — Aussteuer- u. Militärversicherungen f. d. Kinder d. Gemeinschuldners **6 989.** — Hypothekbestellung für das eingebrachte Gut der Frau **2 2, 494, 495; 6 988, 990.** — Bestand d. Ehe zur Zeit d. Vornahme d. anfechtbaren Verfügung als Voraussetzung d. Anfechtung nach § 32 Ziff. 2 **2 2, 496.** — Eheverträge (s. Gläubigeranfechtung) **3 2, 262; 6 986.** — Einführen der Gütertrennung an Stelle des bis dahin geltenden gesetzlichen Güterstandes **3 2, 264.** — vertragliche Schaffung von Vorbehaltsgut **3 2, 264.**

Subjektive Voraussetzungen. — Eidesauflage über Zahlungseinstellung u. ihre Kenntnis **2 2, 493.** — Voraussetzung f. Annahme e. Kenntn. d. Zahlungseinstell.?

## (Anfechtung im Konkurs)

**4 806, 807.** — bloßer Zweifel an d. Zahlungsfähigkeit als Kenntnis d. Zahlungseinstellung? **4 806, 807.** — geßlißliches Nichtanerkennenwollen e. allgemein als Zahlungseinstellung aufgefaßten Zustandes seitens d. Anf.-Beflagten als Kenntnis der Zahlungseinstellung **3 2, 263.** — Kenntnis des Bevollmächtigten von d. Zahlungseinstellung genügt? **2 2, 493 (2); 3 2, 263; 4 806.** — Kenntnis des Gerichtsvollziehers von der Zahlungseinstellung **2 2, 493; 3 2, 263, 551; 6 988.** — Kenntnis des Anwalts, in dessen Ermessen die Vollstreckung e. Urteils gestellt wurde **3 2, 263.** — Kenntnis eines der mehreren den Gläubiger vertretenden Anwälte **3 2, 263.** — Ist Kennenmüssen der Kenntnis im § 31 Ziff. 1 R.D. gleichgestellt? **5 947, 948; 6 988.** — ist bei den in den letzten 10 Tagen vor Konkurs-eröffnung vorgenommenen Rechtshandlungen Kenntnis d. Anfechtungsbeflagten vor der Zahlungseinstellung Voraussetzung der Anfechtung? **6 988.** — Benachteiligungsabsicht nach § 30 R.D. erfordert? **4 807.** — erweist der Eid d. A.-Beflagten über Nichtkenntnis d. Zahlungseinstellung auch die Nichtkenntnis e. Begünstigungsabsicht d. Gemeinschuldners? (§ 31 Ziff. 1) **6 988.** — Kenntnis des A.-Beflagten von der Benachteiligungsabsicht des Gemeinschuldners (§ 31 R.D.) **2 2, 494; 5 948** (maßgebender Zeitpunkt). — Eideszuschreibung an den A.-Beflagten über die Benachteiligungsabsicht d. Gemeinschuldners **2 2, 494; 3 2, 263.** — Benachteiligungsabsicht d. Gemeinschuldners nach § 31; Bewußtsein genügt? **4 807.** — Benachteiligungsabsicht d. Gemeinschuldners bei Erfüllung u. Deckungsgeschäften (bloßes Bewußtsein d. Benachteiligung; Beweislast) **2 2, 494, 495; 6 988** (erzwingbare Erfüllungsgeschäfte), **989 (2).** — Gegenbeweis d. Beflagten gegen d. Vermutung des § 31 Ziff. 2 bei Deckungsgeschäften **2 2, 495 (2).** — Absicht der Vorteilsverschaffung im Falle des § 32 Ziff. 2 **5 948.** — bei Klage gegen den Rechtsnachfolger d. Anfechtungsgegners **6 991.**

**Folgen der Anfechtung; Umfang der beiderseitigen Rückgewährpflicht.** — Nichtigkeit als Folge der Anfechtung? **2 2, 489, 490, 521.** — teilweise begründete Anfechtung **6 991.** — Umfang der Rückgewährpflicht d. Beflagten **3 2, 261; 4 808; 6 991.** — Verlangen der Naturalrestitution trotz Besitzentäußerung; Schadenersatzanspruch **4 808; 6 991.** — Rückgewährpflicht d. Beflagten b. Pfändung u. Einziehung e. Forderung **2 2, 496; 3 2, 264.** — Rückgewähr von Grundstücken;

Rückauflassung? **2 2, 489, 496; 3 2, 264, 289; 4 808.** — Rückgewährpflicht d. Beflagten bei gemischter Schenkung **3 2, 264.** — Herausgabe der vom A.-Beflagten mit dem vom Gemeinschuldner erhaltenen Geld gemachten Anschaffungen? **6 991.** — Rückgewähr, wenn d. Gemeinschuldner einen Dritten veranlaßt hatte, eine Hypothek statt an ihn (den Gemeinschuldner) an den A.-Beflagten abzutreten **5 948.** — Rückgewähr e. anfechtbar abgetretenen, demnächst verjährten Forderung **6 991.** — Rückgewähr b. Anfechtung e. Hypothekbestellung; Entstehen e. Eigentümerhypothek f. d. Masse **6 990.** — gutgläubiger Empfänger im Sinne des § 37 **2 2, 497.** — Begriff der „Vereicherung“ nach § 37 **2 2, 497.** — „Erfahspflicht“ des Anfechtungsflägers f. d. vom Beflagten abgestoßenen Hypotheken u. Pfandrechte **2 2, 496.** — Zurückbehaltungsrecht d. Anfechtungsbeflagten, insbesondere wegen Verwendungen? **1 1, 182; 3 2, 264, 265; 4 808; 5 961; 6 991.** — Aussonderungsrecht dessen, der die zur Vereitelung seines Anspruchs auf Herausgabe der ihm gehörigen Sachen erfolgte Veräußerung mit Erfolg ansieht **2 2, 498.**

**Untergang des Anfechtungsrechtes.** — Einstellung d. Konkurses; Rückfall des Eigentums an dem Anfechtungsgegenstand auf d. Beflagten **2 2, 496.** — Erlöschen d. Anfechtungsrechtes, wenn d. Verwalter den Gegenstand, an dem Absonderungsrechte bestehen, dem Gemeinschuldner zur freien Verfügung zurückgibt **4 808.** — Einfluß eines Zwangsvergleichs auf schwebende A.-Prozesse **4 808.** — Frist des § 41, Verjährungs- oder Auschlussfrist? **5 949.** — Verjährung; Übergangsrecht **2 2, 497; 3 2, 265.** — Wahrung der A.-Frist durch außerprozessuale Erklärung? **3 2, 265; 4 805; 808, 809; 5 949** (s. oben Allgem.). — Ablauf d. Anfechtungsfrist zwischen Klagerhebung und der ersten mündlichen Verhandlung **4 809.** — einredeweise Geltendmachung d. verjährten A.-R. **3 2, 265** (gegenüber d. Eigentumsklage, wenn d. Eigentumserwerb auf e. anfechtbaren Handlung beruhete); **4 809** (gegenüber dem Absonderungsanspruch auf Grund e. vom Gemeinschuldner eingeräumten Pfandrechtes); **5 949 (2); 6 991** (gegenüber d. Klage d. Zessionars auf Zahlung d. abgetretenen Forderung).

**Angestellte** s. Handlungsgehilfen, Süßperionen, Dienstvertrag, gewerbliche Arbeiter, Arbeitsvertrag. — Erfindung. d. A. (f. Patente, Etablissementserfindungen) **2 1, 332; 3 1, 250; 4 193; 5 226; 6 225, 228.** —



Ausmieten von A. f. unerlaubte Handlung § 826. — Schweigepflicht d. A. f. unlaut. Wettbewerb VI. — Haftung des Geschäftsherrn f. A. f. unerlaubte Handlung § 832. — Wohnsitz 21, 5. — Pflicht des Prinzipals zum Schutz d. Angestellten gegen Garveroberndiebstahl 5116. — Unterschied vom Vertreter nach § 31 BGB. 21, 19. — Haftung der juristischen Personen für ihre A. 11, 29, 50. — Haftung des Dienstherrn aus unrechtmäßigem Kreditkauf der A. 4458.

**Angriff** f. Notwehr, Notstand. — Begriff des § 227 BGB. 21, 104. — „gegenwärtiger Angriff“ 31, 69; 566. — durch Tiere 21, 106; 31, 69; 462. — durch Sachen 462. — durch Unzurechnungsfähige 462. — Objekte des Angriffs in § 227 BGB. 462.

**Angriffs- und Verteidigungsmittel prozeßuale** f. Einrede. Zwischenurteil, selbständige A. u. B. — Zurücknahme e. im Prozeß erklärten Aufrechnung 6807 (f. Aufrechnung).

**Anlage**, deren Unterhaltung bei Grunddienstbarkeit f. Grunddienstbarkeit.

**Anlagen** nach §§ 16 ff. Gew.O. f. Gewerbebetrieb.

**Annahme** f. Vertragsantrag.

**Annahme an Erfüllungsort** f. *datio in solutum*.

**Annahme an Kindesstatt** f. auch Legitimation, Ehelichkeitserklärung.

**Statuten-Kollision**. — Einfluß der Staatsangehörigkeit des Vaters, Artt. 7, 22 GGWB. 12, 373; 21, 757, 758/59. — Mitwirkung deutscher Gerichte bei e. nach ausländischem Recht sich bestimmenden A. an R. 12, 373. — Wirkung einer dem Art. 22 Abs. 2 GGWB. entsprechenden ausländ. A. a. R. auf inländ. Rechtsverhältnisse 12, 374. — Verweigerung der Genehmigung 31, 673. — Anwendung des Art. 170 GGWB. auf das Erbrecht des Adoptivkindes 12, 419. — Form der im Inland durch Ausländer vorgenommenen 12, 359.

**Übergangsrecht**. — elterliches Nuznießungsrecht am Kindesvermögen bei einer vor 1900 erfolgten A. a. R. 12, 448, 449. — Erbrecht d. Adoptierten 12, 419; 4554 (Hamburger Recht), 555. — Erfordernis der Gegenwart des Kindes bei *adoptio plena* 21, 806; 31, 705. — Namensführung 21, 806. — Inhalt der dem Adoptivvater zustehenden Rechte u. Pflichten 21, 806 (Aussteuerpflicht). — Wiederaufleben der elterl. Gewalt oder des Erziehungsrechtes der natürlichen Eltern mit dem Tod des Adoptierenden? 4553. — Inventarpflicht (§ 1760) bei vor 1900 erfolgter Annahme 12, 153.

**Allgemeines**. — Annahme des eigenen unehelichen Kindes seitens des

Vaters oder der Mutter oder des Vaters der Mutter? 12, 149 f., 152; 31, 527; 528; 6504. — Adoption eines Enkels durch den Großvater 12, 150. — Nichtigkeit e. lediglich den Erwerb des Namens d. Annehmenden bezweckenden Scheinannahme 12, 151 (2); 21, 668 (f. Name); 31, 528; 4432; 531, 525; 62, 45, 504. — Adoption d. Stiefkindes zur Erreichung d. Zweckes d. Einfindschaft 21, 668. — Nachprüfung d. Gültigkeit d. Vertrags durch das Prozeßgericht im Falle der Geltendmachung e. Erbrechts 12, 153. — gleichzeitige Adoption mehrerer 6504. — Wiederholung der A. an R. zur Ergänzung der Wirkung einer früheren 4554.

**Voraussetzungen**. — A. a. R. durch eine Frau trotz Vorhandenseins unehelicher Kinder 12, 150. — Vorhandensein unehelicher Kinder kein Hinderungsgrund 6504. — Vorhandensein durch nachfolgende Ehe legitimerter oder für ehelich erklärter Kinder als Hinderungsgrund 12, 150; 31, 527. — Vorhandensein von Stiefkindern Hinderungsgrund? 12, 150. — Vorhandensein ehelicher, von einem Dritten adoptierter Kinder d. Annehmenden 4432. — *nasciturus* u. dessen spätere Geburt Hinderungsgrund? 12, 150; 21, 668; 31, 527; 6504. — für tot erklärte Kinder als Hinderungsgrund? 12, 150; 21, 668 f. — kein Nachweis d. Zeugungs- oder Empfängnis-Unfähigkeit 12, 151. — Alter des Anzunehmenden 12, 151. — Prüfung des Vertrags durch das Vormundschaftsgericht vor Erteilung d. Befreiung von dem Alterserfordernis des § 1744 7517 (2). — Voraussetzung f. Befreiung vor dem Erfordernis des Altersunterschiedes 12, 151. — erst nach Abschluß d. Annahmevertrags erfolgende Befreiung von der Altersvorschrift des § 1745 31, 528. — Einwilligung d. Ehegatten (§ 1746) bei geschiedener Ehe oder aufgehobener ehelicher Gemeinschaft? 12, 151. — keine nachfolgende Zustimmung d. Ehegatten (§ 1746) 12, 151; 7517. — Annahme eines Großjährigen bei Widerspruch seiner Eltern 12, 152. — Einwilligung d. Vormunds d. Anzunehmenden, der für ehelich erklärt ist 12, 152. — Einwilligung der Mutter u. des Vaters bei Annahme e. für ehelich erklärten Kindes durch einen Dritten 12, 152. — Einwilligung der leiblichen Eltern bei anderweiter Adoption eines bereits einmal adoptierten Kindes nach dem Tode des Adoptivvaters 31, 528.

**Vertragsabschluß**. — Inhalt des Vertrags; ausdrückliche Feststellung d. Zustimmung des Beteiligten (§ 1750)? 7517. — Abschluß unter d. Bedingung, daß die Übertragung d. Adels auf das Kind

## (Annahme an Kindesstatt)

landesherlich genehmigt werde **12, 151.**  
 — Unmöglichkeit einer A. an K. durch Geschäftsunfähige **12, 152.** — Zustimmung des vor Erlebigung d. Annahmevertrags das 14. Jahr vollendenden Kindes bei vorheriger Zustimmung des gesetzlichen Vertreters **12, 152.** — „gesetzliche Vertreter“ nach § 1750 Abs. 1 Satz 2 **12, 152.**  
 — Genehmigung des Vormundschaftsgerichts zur Erklärung des gesetzlichen Vertreters nach §§ 1750/51 **12, 152.** — Anwendung des § 1750 Abs. 1 auf den Antrag auf Bestätigung des Annahmevertrags? Einreichung d. Antrags durch Bevollmächtigten **12, 152.** — rechtl. Natur der gerichtl. Bestätigung **12, 152; 4432; 6504.** — Grund für Verlagerung der Bestätigung **12, 152.** — Kreis der nach § 57 Ziff. 9 FGG. Beschwerdeberechtigten **71007 1008** (i. Beschwerde in der freim. Gerichtsbarkeit). — Beschwerde gegen den die Bestätigung wegen örtlicher Unzuständigkeit ablehnenden Beschluß **32, 222.** — sofortige Beschwerde gegen den die Bestätigung aus sachlichen Gründen oder wegen Mangel d. Verfahrensvoraussetzungen verlagenden Beschluß **32, 222; 71010.** — Verweigerung der gerichtlichen Bestätigung wegen mangelnden Dispenfes von der Altersvorschrift des § 1745 **31, 528.** — Beschluß auf Abweisung d. Bestätigung d. Annahmevertrags; Beschwerde **12, 151.**

Wirkungen **6504.** — ipso iure eintretende Änderung des Namens **12, 150.** — Doppelname; Stellung der beiden Namen; Voraussetzung für den Erwerb; Eintrag ins Standesamtsregister **12, 151; 5526.** — Name der Ehefrau, wenn der an Kindesstatt Angenommene seine Adoptivmutter heiratet **12, 153.** — vertragliche Änderung d. Vorschriften über den Namen d. Angenommenen? **12, 151; 5526.** — Name des von einer in 2. Ehe verheirateten Frau Angenommenen **12, 153.** — Name von Abkömmlingen des Angenommenen **12, 153; 5526.** — Übergang des Adels d. Annehmenden **12, 153; 21, 668; 5486.** — Einfluß auf den Namen der angenommenen verheirateten oder verheiratet gewesenen Frau **21, 668; 5526.** — Einfluß der Annahme auf den Namen der Ehefrau des Angenommenen **12, 153.** — religiöse Erziehung **12, 152.** — Wirkung auf den Wohnsitz der Angenommenen **11, 7.** — Staatsangehörigkeit **12, 153.** — elterliche Gewalt der Annehmenden **12, 153.** — häusliche Dienste des Kindes, Aussteuer, Ausstattung, Aufwendung des Kindes für den gemeinschaftlichen Haushalt **12, 153.** — Wirkungen auf einen zur Zeit des Vertragsabschlusses erst erzeugten Ab-

kömlings des Angenommenen **12, 153.** — Wirkung auf die erst zur Zeit der gerichtlichen Bestätigung d. Vertrags geborenen Deszendenten des Angenommenen **12, 153.** — uneheliche oder angenommene Kinder des Angenommenen **12, 153.** — verheiratete Töchter des Angenommenen **12, 153.** — schon früher von einem anderen adoptierte Kinder des Angenommenen **12, 153.** — Unterhaltsanspruch des von einem Dritten angenommenen unehelichen Kindes gegen seinen Vater **12, 153.** — summarische Angabe der Haushaltungsgegenstände in dem von dem Annehmenden vorzulegenden Inventar? **12, 153.** — Erbrecht d. Angenommenen gegen seine leiblichen Eltern **12, 154.** — Recht der leiblichen Eltern auf persönlichen Verkehr mit dem Kinde **5503, 525, 526 (2); 6489; 7517.** — Geschäftlegungen der durch Adoption Verbundenen **11, 82.**

Aufhebung **32, 222.** — Nichtigkeit e. A. an K., wenn ein für tot erklärter Abkömmling z. Zt. der A. an K. lebte **12, 150; 6504.** — Anfechtung **12, 152; 4861; 6504.** — Wiederaufleben der elterlichen Gewalt der leiblichen Eltern? **22, 154; 5525.** — Prüfung d. Aufhebungsvertrags durch das Gericht **12, 154.** — Aufhebung bei Annahme durch ein Ehepaar; Entzug des Namens nach Ableben eines Ehegatten unmöglich. Aufhebung nur gegenüber einem der Gatten oder nach dem Tode eines Gatten **12, 154.** — Geltendmachung d. Nichtigkeit trotz gerichtlicher Bestätigung **4432; 5525.** — Vollzug des Namensausweises bei Aufhebung **5526.** — keine Beschwerde nach FGG. gegen den Bestätigungsbeschluß **32, 222.**

Annahmeverzug i. Abnahme-B., Gläubiger-B., Schuldner-B., Verzug u. die dort Zitierten, Selbsthilfe, Verkauf. — Übergangsrecht **12, 417; 21, 783; 6593.** — b. einem e. ordnungsmäßige Besichtigung der Ware nicht ermöglichenden Anbieten **22, 206.** — überhebt die nach Eingang der Faktura erklärte Annahmeverweigerung des Schuldners den Verkäufer des Anbietens der Ware? **22, 206.** — hebt Zurücknahme der Gattungsware den Verzug auf? **22, 207.** — darf der Verkäufer trotz vorher erklärter Annahmeverweigerung die Ware noch übersenden (Rechtskosten)? **22, 207.** — Lieferung mangelhafter Ware beim Gattungskauf **32, 88.** — Schadensersatz nach § 326 BGB. bei Annahmeverzug? **4625.** — Klage auf Feststellung des Annahmeverzugs **13, 249.** — A.-B. hindert Zugehen (§ 130 BGB.) **31, 43.** — A.-B. des Schuldners bei Zug-um-Zugleistung in der Zwangsvollstreckung i. Zwangsvollstreckung im allgemeinen B. —

Fette Zahlen = Jahrg.; gewöhnl. Zahlen = Seite,



beim Spezieszkauf, wenn der Kaufsache die zugesicherten Eigenschaften fehlen **7 144.** — beim Werkvertrag über Lieferung von e. Probe zu unterstellenden Maschinenenteilen **7 144.** — Ablehnung der vom in 1. Instanz verurteilten Käufer unter Vorbehalt d. Berufung angebotenen Abnahme u. Zahlung **7 144.** — Endigung durch Annahme-Erbieten ohne Erbiten zum Ersatz nach § 304 gemachter Aufwendungen **7 144.** — Käufer, der die abgenommene Ware zur Verfügung stellt u. deren Aufbewahrung anordnet, ist in Annahme- u. nicht in Abnahme-B. **7 668.**

**Annoncenspediteur.** — Spediteur? **6 696** (vgl. Expeditionsvertrag).

**Annuitätendarlehen.** Eintragung der Zahlungsbestimmungen ins Grundbuch **2 1, 535** f. auch Eigentümerhypothek, Amortisationskapitalien.

**Anrechnung** f. compensatio lueri cum damno, Draufgabe, Abrechnung. — Übergangsrecht **1 1, 269; 3 1, 176.** — unzureichende Leistung u. Teilleistung **1 1, 269; 4 133.** — § 366 setzt freiwillige Zahlung voraus **1 1, 268.** — Zahlung auf e. Mietzinsrückstand kein Fall d. § 366, sondern Teilleistung **1 1, 269.** — vorherige, vertragsmäßige Bestimmung d. Art d. A. **1 1, 268; 6 155** (Rechtslage bei e. gleichwohl unter anderer Bestimmung erfolgten Leistung). — stillschweigende Bestimmung d. A. **3 1, 175, 176.** — verjährte Forderung als weniger „sichere“ Forderung i. S. d. §§ 366, 396 **1 1, 296; 3 1, 184.** — Wechselschuld sicherer als Schuld aus e. zivilrechtlichen Schuldverhältnis **3 1, 176.** — A. auf e. vollstreckbare Forderung in erster Linie als gewollt anzusehen **3 1, 175, 176.** — A. von Versicherungsgeldern auf den von Haftpflichtigen zu ersetzenden Schaden **3 1, 106.** — A. auf Hauptleistung, Kosten u. Zinsen **1 1, 269; 3 1, 176; 4 133** f. — Recht d. Ablehnung der ohne d. Kosten angebotenen Summe d. vollstreckbaren Titels **4 134.** — Recht der Ablehnung der nach A. auf Kosten u. Zinsen verbleibenden Teilzahlung auf d. Kapital **4 133.** — Widerspruch d. Aufrechnungsgegners a. § 396 gegen die A.-Bestimmung **1 1, 294** f.; **3 1, 184; 4 140; 5 157.** — Beweislast i. F. d. § 396 **1 1, 294.** — Beispiele **1 1, 269; 3 1, 176.** — Beweislast i. F. d. § 366 **1 1, 269; 2 1, 231; 3 1, 176; 6 155, 156.**

**Anschaffungsgehalt.** — im Sinne des § 1 Ziff. 1 HGB. **2 2, 2.** — wenn die angeschaffte Ware nur zur Bearbeitung anderer dient (Zutaten) **2 2, 3.**

**Anschlußgleise.** — von der Bahn gegen Grundabtretung eingeräumtes A. Wegfall bei Kollision mit öffentl. Verkehrsinteressen **7 70.**

**Anstichtskarten.** — Handel mit A., Gewerbebetrieb im Sinne des § 14 Abs. 2 GewO.; Handel seitens d. Inhabers e. Vergnügungslokals **4 920.** — Sonntagsruhe für die in Wirtschaften aufgestellten Automaten mit A. **4 957.**

**Anstichtsendung.** — Rechte u. Pflichten d. Empfängers **1 1, 90** (vgl. unbestellte Waren). — A. als Leihe? **7 230.**

**Ansielungskommission.** — Geschäftsgebrauch bei Auszahlung der bei ihr hinterlegten Bausgelber **3 1, 194.**

**Anspruch** f. Klaganspruch, subjektives Recht. — Begriff **1 1, 122, 124; 2 1, 93, 94, 98, 116; 3 1, 62; 5 59, 83.** — A. u. Forderungsrecht **2 1, 118; 6 82, 83.** — A. u. Schuldverhältnis **5 75.** — A. u. Klagerecht **2 1, 109.** — Fälligkeit, Begriffserfordernis? **2 1, 94; 5 60.** — Klagbarkeit wesentl. Eigenschaft d. Anspruchs **3 1, 62; 5 60.** — Feststellungs-A. **2 1, 94; 3 1, 63.** — Anfechtungs-A. **3 1, 63.** — Unterlassungsanspruch (f. diesen) **1 1, 122; 2 1, 94; 5 69.** — Verletzung e. A. durch Dritte **1 1, 123.** — dingliche u. persönliche A. **1 1, 122** ff. — absolute u. relative A. **1 1, 123; 2 1, 118; 3 1, 63.** — verfallener A. **2 1, 95; 5 60.** — saturierter A. **2 1, 95.** — aktueller A. u. A. schlechthin **2 1, 94.** — auf Verbeiführung eines Rechtserfolges **5 786.** — Entstehung f. Verjährung.

**Anspruchskonkurrenz** **6 81, 82; 7 89.** — Konkurrenz e. Deliktes u. Kontraktionsanspruchs **2 1, 188, 351; 3 1, 132; 4 109, 112 178; 5 113, 121, 232** (f. unerlaubte Handlung); **7 335, 336.** — Verhältnis von § 618 zu §§ 823 ff. BGB. **2 1, 351; 5 232; 7 252.** — alternative A.-R. **1 1, 169.** — zw. Schadensersatz u. Versicherungsanspruch **7 116.**

**Anstalt** vgl. juristische Person, öffentliche A. — Wesen, Körperchaft oder Stiftung? **1 1, 49; 2 1, 24; 4 19.**

**Anstaltsvormund** f. auch Zwangserziehung, Berufs vormundtschaft **5 622.** — Voraussetzungen der Bevormundung **1 2, 408; 3 1, 689.** — „Vorstand“ d. Erziehungsanstalt **5 623.** — Verhältnis der Bevormundung zum Elternrecht **1 2, 408; 2 1, 779; 3 1, 689.** — Verhältnis gegenüber einer bisherigen Vormundtschaft **3 1, 689.** — Stellung des Vormunds **1 2, 408; 2 1, 779.** — Namhaftmachung des Vormunds gegenüber dem Gericht **3 1, 563; 4 541.** — Verpflichtung, Bestellung d. Vormunds **1 2, 160, 408, 409; 3 1, 689.** — Vergütung d. Vormunds **1 2, 408.** — mehrere Vorstandsmitglieder; Meinungsverschiedenheit **1 2, 409.** — Aufsichtsrecht des Gerichts **1 2, 409; 3 1, 563, 689; 4 541.** — Bestellung eines anderen Vormunds durch das Gericht **1 2, 409; 3 1, 563, 689; 5 622** (Gegenvormund). — Bestellung e. besonderen Vormunds neben

**(Anstaltsvormund)**

dem A.-B. 7 518, 583, 995 (Beschwerde hiergegen vgl. Beschwerde in der freiw. Gerichtsbarkeit). — Ausschließungsrecht d. Eltern nach § 1782? 3 1, 533. — Ablehnung d. Übernahme d. Vormundtschaft seitens d. Vorstands e. Erziehungsanstalt Art. 78 § 1 PrAGGB. 7 518. — Beschwerde des Bürgermeisters wegen Entsetzung des Generalvormundes 2 1, 780. — maßgebendes Recht f. auswärtige Mündel 1 2, 409. — Anwend. d. § 36 Abs. 1 Satz 2 BGB.? 2 1, 780. — Verwaltungskommissionen der Zivilhospitien in Elsaß-Lothringen 1 2, 409. — zuständiges Gericht f. d. vor 1900 in Elsaß-Lothringen in Pflegeanstalten untergebrachten Mündel 2 1, 779.

**Anteilsverhältnis.** — Art und Weise der Hebung des Mangels der Eintragung im Grundbuch 2 2, 365; 4 774 f.; 5 906; 6 941. — Mangel der Eintragung ein Hindernis für Eintragung der Anordnung der Zw.-Verf. 5 977, desgl. der Zw.-Verw. 6 1041, einer Vormerkung 4 839, für die Auflassung 1 2, 426; 6 380. — A., Eintragung ins Grundbuch f. Mehrheit von Berechtigten. — Erteilung des Zuschlags u. Eintragung ins Grundbuch ohne Feststellung d. A. 7 918.

**Antichrese** 2 1, 571; 6 400 f. auch Zwangsverwaltung unter Anordnung der Zw.-Verw. — Verhältnis zum Nießbrauch 7 425. — Übergangsrecht 1 1, 714; 1 2, 424, 427; 2 1, 796; 5 631.

**Antrag.** Antragsprinzip im Grundbuchverkehr f. Eintragungen ins Grundbuch — Eintragungsantrag.

**Anträge** vgl. mündliche Verhandlung und Klageantrag.

**Antwortpflicht** der Kaufleute 3 1, 86.

**Anwachsungsrecht** der Miterben. — Beibehaltung des anwachsenden und des ursprünglichen Erbrechts mit einer Ausgleichungspflicht (§ 2095) 1 2, 241. — stillschweigender Ausschluß der Anwachsung durch den Erblasser 2 1, 714. — Sonderbehandlung der Beschwerden bei Vereinigung mehrerer Erbteile in einer Hand 2 1, 714. — wenn bei Einsetzung von Erben nur für einen Teil des Nachlasses der andere Teil an die gesetzlichen Erben fällt (§ 2088) 3 1, 619 (f. Erbeinsetzung). — § 2089 kein Anwachsungsfall 3 1, 619 (f. Erbeinsetzung). — Einsetzung eines Ersatzerben für mehrere Erben; Vorzug des Anwachsungsrechts vor dem Recht des Ersatzerben 3 1, 620. — teilweise Annahme der Erbschaft bei Anwachsung 2 1, 704 (f. Erbschaftsausfällung).

**Anwaltszwang** f. Prozeßbevollmächtigter — de lege ferenda 7 744. — bei Niederlegung von Urkunden nach § 134 ZPO. 1 3, 70. — wenn vor dem ersten Termin Sühne

angeordnet wird? 1 3, 131. — bei Beschwerdebeilegung beim Beschwerdegericht durch einen dort nicht zugelassenen Anwalt 1 3, 209; 3 2, 366. — Beschwerde wegen Verweigerung der Vollstreckungsklausel 3 2, 366. — Beschwerde des Entmündigten auf Beordnung eines Anwalts für die Wiederaufhebungsklage 3 2, 366. — bei Anträgen auf Arrestpfändung einer Forderung 4 763. — Vergleichsabschluß am Landgericht? 3 2, 366. — Antrag auf nachträgliche Eidesabnahme nach § 465 ZPO.? 1 3, 180. — Beschwerde in Sachen, die in erster Instanz dem A.-B. nicht unterliegen 1 3, 209. — Anträge auf Streitwertfestsetzung 6 759, 1154, 1155. — für Erklärung freiwilliger Kostenübernahme in e. Prozeß trotz gegenteiliger Entscheidung 6 1171. — für Beschwerde des nach § 102 ZPO. Kostenpflichtigen 6 759, 775. — Ablehnung e. Schiedsrichters 7 892. — Prozeßvollmachtserteilung an e. nicht beim Prozeßgericht zugelassenen oder an e. Nicht-Anwalt bei Anwaltszwang 7 743. — Unterzeichnung d. Beschwerde durch einen beim Beschwerdegericht nicht zugelassenen Anwalt; Mitunterzeichnung d. Beschwerdeführers 7 743. — Antrag auf Änderung e. Entscheidung des Gerichtsschreibers dem A. unterliegend? 7 744. — keine Pflicht des Gerichts im Anwaltsprozeß z. Prüfung d. Vollmacht, auch nicht bei vom Anwaltszwang befreitem Prozeßakte 7 747. — Pflicht d. Armenanwalts z. Übernahme auch der nicht dem Anwaltszwang unterliegenden Prozeßhandlungen 7 747. — faksimilierte Unterschrift des Anwalts 1 3, 209.

**Anwartschaftsrecht.** — Wesen 1 1, 58. — insbes. auf e. Hypothek 7 450 f.

**Anweisung** nach BGB. f. Scheck, Postanweisung, Giroverkehr.

Allgemeines. — Rechtsnatur 2 1, 473; 4 252; 5 312 (einseitige empfangsbedürftige Willenserklärung); 6 289, 292, 293; 7 319. — Zweck u. Arten 7 319. — Verhältnis zum Zahlungs- oder Inlassauftrag 2 1, 472; 4 218, 252. — Verhältnis zum Scheck 2 1, 473; 3 1, 320; 4 252 (f. Scheck); 6 290, 291. — gezogener Wechsel als Anweisung 3 1, 320. — mündlich verabredete Anweisung 2 1, 472; 3 1, 320; 1 1, 442; 6 290. — Nachnahme beim Fachtgeschäft als Anweisung verbunden mit Inlassauftrag 6 290. — Vinkulationsgeschäft (f. dieses) 6 291. — Vereinbarung des Käufers u. Verkäufers e. Hauses, daß Käufer das Guthaben der anwesenden Bauhandwerker bezahlen solle 6 292. — mündliche Anweisung 7 320. — Anweisung an eigene Order? 7 320. — A. auf nicht vertretbare Sache 7 320. — macht die Einlagung der angeblich zedierten Forderung des Anweisenden gegen den

Fette Zahlen = Jahrg.; gewöhnl. Zahlen = Seite,



Überwiesenen den Anspruch aus der Annahme der Anweisung rechtsfähig? **2** 1, 473. — Verweigerung der Honorierung der Anweisung eines Abrechnenden seitens der Bank nach rechnerisch richtiger Abrechnung **2** 1, 473. — **A.** im Konkurs d. Anweisungsempfängers **7** 319. — **A.** im Konkurs d. Angewiesenen **7** 319. — Einfluß des Konkurses über das Vermögen des Anweisenden auf eine noch nicht angenommene Anweisung **2** 1, 472 (Aussonderungsanspruch des Anweisungsempfängers?); **7** 320 (i. Aussonderung). — fällt die Postanweisung unter § 783? **2** 1, 472, 473; **4** 252 (i. Postanweisung). Annahme: einheitliche empfangsbedürftige Willenserklärung? **5** 312; **6** 292. — ist sie selbständiger Verpflichtungsgrund? **2** 1, 473. — beschränkte Annahme **2** 1, 473. — gehört die nicht akzeptierte Anweisung zur Konkursmasse des Assignatars? **3** 1, 320. — Pfändung einer nicht akzeptierten Anweisung **3** 1, 320. — mündliche Annahme **6** 290. — mündliche Annahme einer kaufmännischen Anweisung **6** 292. — Adressat d. Annahme; Einwendungen a. d. Annahme **7** 320. — Ausschluß d. Widerruflichkeit d. Annahme **7** 320. — Schadensersatzpflicht des Widerrufenden **2** 1, 473. — Widerrufen eines Kreditbriefes **6** 291. — Zahlungsverweigerung des Angewiesenen bei Tod oder Geschäftsunfähigkeit des Assignatars **3** 1, 320. — vom Angewiesenen nach Eröffnung des Konkurses über d. Vermögen d. Anweisenden erfolgte Zahlung an d. Anweisungsempfänger **3** 2, 257, 260; **6** 978, 979, 982, 984. — Ansetzung e. **A.** im Konkursfall **6** 989. — Übertragung **6** 289. — Form der Übertragung **2** 1, 474; **4** 253; **6** 291. — Abtretung d. Anspruchs aus e. **A.** **5** 163. — Gegenstand d. Übertragung; Übertragung vor oder nach der Annahme **7** 320.

**Verhältnis zwischen Angewiesenem u. Empfänger:** ist abstraktes Geschäft **1** 1, 442. — Einreden des Angewiesenen gegen den Empfänger **3** 1, 320 (Einrede des indebitum gegen den die Anweisung unentgeltlich erhaltenen Empfänger). — Einwand, daß mit der Anweisung eine Spielschuld des Angewiesenen gegen den Anweisenden getilgt werden sollte **3** 1, 320. — Recht des Empfängers, sich mit Umgehung des Angewiesenen an den Anweisenden zu halten? **1** 1, 442. — Stellung d. Anweisungsempfängers als Bote des Anweisenden; kein Handeln im eigenen Namen **6** 289. — Rechtsgeschäfte zwischen beiden vor Annahme der **A.** **6** 293. — Leistung des Angewiesenen an den Empfänger durch Aufrechnung, Erlaß, Hinterlegung, Leistung an Erfüllungsort **2** 1, 238; **4** 136; **6** 292, 293.

**A., kaufmännische f. Orderpapiere.** — Rechtsnatur (Zweck der Annahme) **2** 2, 204. — Hingabe einer **A.** „zahlungshalber“; Recht des Anweisungsempfängers, sich bei Nichthonorierung seitens des Angewiesenen an den Anweisenden zu halten **2** 2, 204 (i. Zahlung). — mündliche Annahme einer **A.**; Anwendung des § 350 HGB. auf die Anweisung **6** 292, 681.

**Anweisung f. Abwesende, Willenserklärung.** — Willenserklärung durch Telephon oder Ferndrucker als **B.** inter praesentes oder inter absentes? **1** 1, 79, 93; **3** 1, 52 (i. Telephon). — Anwendbarkeit des § 130 BGB. auf Erklärungen unter **A.** **1** 1, 77; **2** 1, 62, 63; **4** 41; **5** 38. — analoge Anwendung des § 131 BGB. auf Erklärungen mit **A.**? **4** 41. — Wirksamwerden e. Willenserklärung unter **A.** erst mit Kenntniznahme **1** 1, 78; **2** 1, 63. — „sofortige“ Annahme i. S. d. § 147 BGB. **7** 63.

**Anzahlung f. Draufgabe.**

**Anzeige, Haftung f. fahrlässig falsche Anzeige f. unerlaubte Handlung, Strafanzeige.**

**Anzeigepflicht f. Treu u. Glauben.** — **A.** im Schuldrecht, rechtl. Natur u. Erfordernisse d. Anzeige; Empfangsbedürftigkeit; Geschäftsfähigkeit d. Anzeigers; Zurechnung d. Anzeige **7** 29, 30 (i. Willenserklärung); **7** 97 (Inhalt d. Anzeige: Folgen der **A.**-Verlegung; Anzeigekosten). — des für Güte u. Einbringlichkeit e. Hypothek haftenden Zedenten bei Zwangsversteigerung d. Grundstücks durch Dritte **7** 100. — bei Erlöschen d. Schuldverhältnisses durch Zweckerreichung **7** 171. — **A.** des Schuldners **2** 1, 200 f.; bei Unmöglichkeit d. Leistung **1** 1, 186; **2** 1, 180. — **A.** d. Schuldners bzgl. der Hinterlegung **2** 1, 234. — **A.** d. Schuldners vor Vornahme d. Selbsthilfeverkaufs d. § 383 **2** 1, 236. — **A.** d. Gläubigers z. Abwendung von Schaden des Schuldners nach § 242 **5** 85. — **A.** d. Beschädigten im § 254 II **2** 1, 144; **7** 107. — **A.** nach Treu u. Glauben bzgl. d. Entscheidung d. Bedingung **3** 1, 54, 85. — **A.** beim Abschluß d. Versicherungsvertrags **3** 1, 36. — **A.** d. Betriebsunternehmers bzgl. Betriebsunfälle **5** 99. — **A.** keine Offenbarungspflicht d. wahren Sachverhalts b. Verkauf gestohlener Sachen **2** 1, 123. — **A.** hinsichtlich der die Möglichkeit der Vertragserfüllung in Zweifel stellenden Umstände **1** 1, 151. — **A.** d. Hypothekengläubigers gegenüber d. Bürgen bzgl. d. bevorstehenden Zwangsversteigerung? **2** 1, 123, 454 (i. Bürge unter Dilligenzpflicht des Gläubigers).

**Apotheker f. Heilgewerbe.** — landesrechtl. Vorschrift, die den Verkauf von Hoffmanns Tropfen nur in Apotheken zuläßt **4** 919. — Bezeichnung e. Drogenhändlers

**(Apotheker)**

als Apotheker **4 925**. — Feilhalten einzelner den A. vorbehaltenen Waren als Apothekenbetrieb nach § 147 Ziff. 1 GewD. **4 976**. — Strafbarkeit nach § 147 Ziff. 1 GewD. bei Gewerbebetrieb ohne die landesgesetzl. Erlaubnis zur Errichtung e. Apotheke? **4 976**. — „Ge-  
hilfen in Apotheken“ im Sinne des § 154 GewD.; kaufmännische G. ohne phar-  
mazeutische Vorbildung **4 981** (f. Hand-  
lungsgehilfe). — Eintragung v. A.-  
Berechtigten ins Grundbuch in Preußen  
**2 1, 768**. — A.-Berechtigung als Grund-  
stücksbestandteil **2 1, 33; 3 1, 29**. — Ein-  
tragung d. A.-Privilegien ins Grundbuch  
**2 2, 399, 476; 3 2, 147; 6 1022**.

**Approbation**. — Zurücknahme e. A. (§ 53 GewD.) f. „Gewerbebetrieb“ unter  
Umfang usw. — Entziehung d. ärztl. A.  
bei Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte;  
unbegründete Entziehung d. Ehrenrechte  
**4 944**. — Übertretung nach § 147 Ziff. 1  
GewD.; Gewerbeausübung ohne Appro-  
bation vgl. Konzession.

**aquae pluviae arrendae actio** f. Wasser-  
recht, Regenwasser.

**Arbeiter** f. Afford-A. — Arbeitsvertrag, Aus-  
spernung, Koalitionsfreiheit, Lohn-A., Ko-  
onnen-A., Schiedsvertrag, Streik; gewerbl.  
A. — Mitschuld (§ 254) bei Nichtverwen-  
dung von Versicherungsmarken durch d.  
Arbeitgeber **5 99**. — Ausscheiden während  
d. Affords **5 131**. — Pflicht zur Abholung  
d. Arbeitsbuchs b. Arbeitgeber **2 1, 426**. —  
Zugehörigkeit zu einer Gewerkschaft keine  
Eigenschaft im Sinne des § 119 BGB.  
**3 1, 37**. — Verwendung z. Streitarbeit  
**5 42, 45**. — Verweisung d. A. wegen d.  
Lohnempfangs an e. „Zwischenmeister“  
**4 46**. — Haftung f. Lohnverlust b. Zu-  
rücknahme d. Entlassung **2 1, 152**.

**Arbeiterorganisation** f. Koalitionsfreiheit.

**Arbeiterchutz** f. Arbeitsvertrag, Arbeitszeit,  
Dienstvertrag unter Fürsorgepflicht, Ge-  
werbeaufsicht. — Anwendung der A.-  
Schutzvorschriften auf landwirtschaftliche  
Nebengewerbe **4 971**. — Anwendung d.  
§ 134a—h GewD. auf Fabriken mit  
weniger als 20 Arbeitern? **4 971**. —  
darf der Strafrichter bei Übertretungen  
nach § 147 Ziff. 4 die Zulässigkeit der  
polizeilichen Anordnung nachprüfen? **4 979**.

**Arbeitgeber** f. auch Gewerbetreibender. —  
Begriff **1 1, 383; 2 1, 332**. — Verweisung  
bzgl. d. Lohnempfangs durch den A. an  
e. Dritten **4 46, 174**. — Pflicht zum Ein-  
fassen d. Versicherungsmarken **2 1, 333;**  
**5 99, 221 f.** (vgl. Alters- u. Invaliden-  
versicherung). — Haftung für unbefugte  
Einbehaltung d. Quittungskarte **5 272**. —  
Haftung für Abhandenkommen von Klei-  
dungsstücken d. Arbeiter **3 1, 293**.

**Arbeitsamt**. — Rechtsverhältnisse kommunal.  
A. u. ihrer Angestellten **3 1, 275**.

**Arbeitsbuch** vgl. Arbeitsvertrag. — Vor-  
legung des A. e. Minderjährigen an die  
Behörde § 107 GewD.; zuständige Be-  
hörde **4 957, 958**. — Retentionsrecht  
**2 1, 177**. — Aushändigung bei unberech-  
tigtem Austritt des Arbeiters; Zurück-  
behaltungsrecht d. Arbeitgebers bis zur  
Entschädigung? **4 958**. — Unterzeichnung  
der Eintragung mit Tinte **4 958**. — Pflicht  
d. Arbeiters z. Abholung beim Arbeit-  
geber **2 1, 426**. — Zustimmung d. gesetz-  
lichen Vertreters e. Minderjährigen zur  
Ausstellung als allgemeine Ermächtigung  
nach § 113 BGB. **2 1, 45**. — Klage des  
Lehrlings auf Aushändigung; Zuständig-  
keit des Gewerbegerichts? **4 952**.

**Arbeits-einstellung** f. Streik.

**Arbeitsgeräte**. — Retentionsrecht **2 1, 178;**  
**3 1, 122; 4 101**.

**Arbeitslohn** f. Lohn, Beschlagnahme, Ar-  
beitsvertrag.

**Arbeitsnachweis** f. Arbeitsamt. — d.  
Zunahmen u. Handwerkskammern §§ 652 ff.  
BGB. anwendbar **1 1, 400**. — als bloße  
Empfehlung nach § 676 BGB; **3 1, 274 f.**

**Arbeitsordnung** f. Fabrik, Fabrikarbeiter,  
Lohn. — rechtl. Natur; Vertrag? **4 971**.  
— in der A.-D. ausgesprochene Strafen  
Vertragsstrafen, gerichtl. Ermäßigung  
**4 971; 973**. — Aushändigung an die  
Arbeiter Voraussetzung für die Verbind-  
lichkeit? **4 971**. — bloße Hingabe zum  
Durchlesen? **4 973**. — Aushändigung an  
die zur Zeit d. Erlasses in der Fabrik  
bereits tätigen Arbeiter **4 973**. — nicht  
mehr lesbarer Aushang **4 971**. — Vor-  
datierung vor d. Betriebseröffnung **4 972**.  
— A.-D. bei Neuerrichtung e. Fabrik  
**4 972**. — nicht oder nur von einem  
Fabrikbeamten unterschriebene A.-D.  
**4 972**. — Abfassung in fremder Sprache  
**4 972**. — A.-D. der im § 154 Abs. 2  
benannten Betriebe **4 972**. — zum Erlaß  
der A.-D. Verpflichtete bei Pachtfabriken  
**4 972**. — möglicher Inhalt der A.-D.  
**4 972**. — Bestimmung der A.-D., wonach  
der Arbeitgeber die Arbeitszeit einseitig  
ändern darf durch Anschlag **4 972**. —  
Aufnahme der Konturenzklausel in die  
A.-D. **4 972**. — Auferlegung e. Denunzia-  
tionspflicht **4 972**. — Bestimmung über  
Arbeitszeit, Pausen, Arbeitszeit Jugend-  
licher, Vorbehalt besonderer Bestim-  
mungen über Arbeitszeit einzelner Arbeiter  
**4 972**. — von der A.-D. abweichende  
vereinbarung d. Arbeitszeit mit ein-  
zelnen Arbeitern **4 972**. — Widerspruch  
der A.-D. bzgl. d. Pausen Jugendlicher mit  
dem Gesetz **4 972**. — von der A.-D. ab-  
weichende Vereinbarung d. Lohnberech-  
nung mit einzelnen Arbeitern **4 972**. —  
Ausschluß des § 616 BGB. durch die



**A.-D. 4 972.** — Vorschriften über Zusammenfallen von Lohnanteilen an Dritte (Auszahlung an Familienmitglieder) **4 972, 973.** — Bestimmung, daß der Preis erst nach Fertigstellung d. Stüde festgestellt werden soll **4 972.** — vollständige Angabe aller Austritts- u. Entlassungsgründe **4 973.** — Ausschluß der in der A.-D. genannten Austritts- u. Entlassungsgründe für einzelne Arbeiter **4 973.** — Entlassungsgründe, deren Eintritt nur vom Arbeitgeber abhängt **4 973.** — Bestimmung e. Abzugs der Strafen vom Lohn **4 973.** — Androhung von Prügelstrafen **4 973.** — Androhung zeitweiliger Entfernung aus der Arbeit **4 973.** — Verwendung der Strafgeelder für Krankenkassen, Arbeiterprämien, gemeinsame Vergütungen **4 973.** — Vorschriften über das Verhalten der Arbeiter außerhalb der Fabrik **4 973.** — Lohnverwirklungen als Ordnungsstrafen im Sinne des § 134b Ziff. 4 u. Abf. 2 **4 973.** — Bezahlung für die dem Arbeiter übergebenen Exemplare der A.-D.? **4 973.** — Rückgabe der dem Arbeiter übergebenen A.-D. bei Dienstaustritt? **4 973.** — mehrfache Verletzung der A.-D. **4 973.** — A.-D. für Hotels u. Restaurants (§ 139 k Gew.D.)? **4 975.** — A.-D. für offene Verkaufsstellen (§ 139 k Gew.D.); Berechnung d. 20 Arbeiter, Mitzählen d. außerhalb d. Verkaufsstelle Beschäftigten, der häusliche oder technische Dienste leistenden **4 975.** — unsittliche Bestimmungen: Lohnempfang durch Zwischenmeister **4 46.** — Anteil am Affordüberschuß **4 46; 5 44;** Erlass d. Geldstrafen d. Arbeitgebers **2 1, 69.** — Bestimmung, daß bei Austritt ohne Kündigung Lohnabzug eintritt **7 249.**

**Arbeitspapiere.** — Zurückbehaltungsrecht **2 1, 177** (s. Arbeitsbuch, Quittungsform).

**Arbeitsvertrag** s. a. Dienstvertrag, Handlungsgeld, Tarifvertrag, Afford, Arbeitsvertrag, Lohnvertrag, Fabrikarbeiter, Geselle, Lehrling, Betriebsbeamte.

**Allgemeines.** — Nachsuchen der polizeilichen Vermittlung vor Klage der Inzidenten gegen den Gutsherrn (preuß. R.) **3 1, 679.** — Wesen **1 1, 315 ff.; 5 223.** — Verh. d. A. z. Gesellschaftsvertrag **2 1, 316;** z. Kaufvertrag **2 1, 316, 320 ff.;** z. Werklieferungsvertrag **2 1, 321;** z. Auftrag **2 1, 316, 396;** z. Miete **2 1, 320, 321.** — Anwendbarkeit d. Vorschr. d. BGB. über Willenserklärungen **4 29.** — Zeitlohn- u. Affordvertrag: Kombination beider **7 239, 240.** — subsidiäre Anwendung d. §§ 611 ff. auf den gewerbl. A.-B. **1 1, 383; 2 1, 326.** — Anwendbarkeit d. § 616 auf d. gewerbl. A. **1 1, 386; 2 1, 344; 4 197.** — Unanwendbarkeit d. §§ 621—623, 626, 627 auf d. gewerbl. A. **2 1, 356.** — Verh. d. § 626 zu §§ 123 f., 133

Gew.D. **1 1, 391; 2 1, 326, 360.** — persönl. Charakter d. Arbeitsleistung bzw. d. Arbeitsanspruchs **4 196.** — wesentl. Bestandteile **2 1, 321.** — unwesentl. Bestandteile **2 1, 322.** — „Arbeitgeber“ **1 1, 383.** — Arbeit, Begriff u. Rechtsnatur **2 1, 316 ff.** — einfache u. höhere Arbeit **4 191.** — „vertragsmäßige Leistung“ **2 1, 322.** — Arbeitszeit durch § 271 geregelt? **2 1, 168.** — Überstunden **1 1, 383; 3 1, 251; 5 225.** — Abschluß eines gewerblichen A. durch Minderj., Ermächtigung dazu durch die Gemeindebehörde **1 1, 65.** — Geschäftübernahme **4 158 ff.** — Retentionsrecht an Arbeitspapieren **2 1, 177; 3 1, 122, 123; 5 108.** — Annahmeverzug d. Arbeitgebers **2 1, 338; 4 196** (wenn Empfänger d. Arbeit weder Arbeitgeber noch Arbeitnehmer d. Arbeitgeber ist); **2 1, 338** (trotz Unmöglichkeit d. Annahme); **1 1, 210.** — Verh. d. § 615 zu § 124 Gew.D. **2 1, 343.** — Schadenserlösanspruch d. Arbeitgebers nach § 286 bei verschuldeter mangelhafter Arbeitsleistung d. Arbeiters **2 1, 202.** — Strafen d. § 134 b. Ziff. 4 Gew.D. als Vertragsstrafen **2 1, 225.** Unanwendbarkeit d. § 343 auf diese Strafen **2 1, 227.** — Zuständigkeit f. Lohnstreitigkeiten aus d. A. **1 1, 384.**

**Typen.** — Zeitlohnvertrag u. Afford **2 1, 317, 324 f.** — rechtl. Natur des kollektiven A. **4 191.** — Fälle (begrenzter, unbegrenzter, korporativer) **4 191.** — gewerbl. A. **2 1, 324; 5 222.** — Dienstvertrag **2 1, 322; 4 189, 191.** — Werkvertrag **2 1, 323, 375; 4 189, 191.** — Geschäftsbefolgung d. § 675 **2 1, 323, 324.** — Mäflervertrag **2 1, 323; 4 210.** — entgeltl. Verwahrungsvertrag **2 1, 324.** — im BGB. wurzelnde Typen d. A. **2 1, 324.** — Agenturvertrag **4 193.** — Verlagsvertrag **2 1, 324; 3 1, 248.** — Vertr. mit e. Rebaiteur **3 1, 248.** — Vertr. d. Anwalts mit d. Klienten **3 1, 324.** — Feuervertrag d. Seem.-D. **3 1, 324.** — A. d. Binnen Schiff- (Flößerei-) Ges. **3 1, 324.** — Beförderungsvertrag **3 1, 324; 4 189.** — A. mit d. Post **3 1, 324.** — Eisenbahntransportvertrag **3 1, 327.** — Volontärvertrag? **2 1, 316.** — Auftrag? **2 1, 316, 396.** — unentgeltl. Verwahrungsvertrag? **2 1, 316, 324.**

**Vergütung.** — Natur, Art u. Umfang d. Entgelts **2 1, 318 ff.** — ungültige Entgeltszulage **2 1, 320.** — „übliche“ Vergütung **1 1, 383; 2 1, 336; 3 1, 252; 4 195; 5 131, 228.** — stillschweigende Vereinbarung d. Entgelts **2 1, 334 f.** — Stücklohn u. Affordlohn **2 1, 337; 3 1, 252.** — Vergütung durch Unterlassung **2 1, 120.** — Klage auf künftige Entrichtung u. Vergütung **2 1, 168.** — Lohnverwirkungsbrede **2 1, 226.** — Anrechnung d. Draufgabe **2 1, 225.** — § 628 auf d. gewerbl. A. anwendbar **1 1, 392.**

## (Arbeitsvertrag)

**L ö s u n g.** — Anwendbarkeit d. allg. Normen über Leistungsummöglichkeit auf d. A. **3 1**, 252. — religiöse u. sittliche Beeinträchtigung d. Arbeiters durch d. Vertrag **2 1**, 501. — Unmöglichkeit d. Arbeitsleistung (§ 306) **2 1**, 207. — Einfluß d. Untersuchungshaft d. Arbeiters **2 1**, 255. — Arbeitseinstellung bewirkt Leistungsverzug u. -Unmöglichkeit **2 1**, 220. — Vertretungspflicht bei nachfolgender Unmöglichkeit **2 1**, 217. — rechtl. Natur d. Ansprüche aus d. Kontraktbruch **2 1**, 338 ff., **3 1**, 252. — Anfechtung wegen arglistiger Täuschung **2 1**, 58. — Anfechtung seitens d. Arbeiters wegen Irrtums über d. Beschäftigungsart d. Mitarbeiter **3 1**, 37, bei Verpflichtung z. Streifarbeit? **5 42**; seitens d. Arbeitgebers wegen Bescholtenheit d. Arbeiters **4 31**; wegen Zugehörigkeit zu e. Gewerkschaft **3 1**, 37. — keine Nichtigkeit d. A. bei Verletzung d. §§ 105 a—i, 135 bis 137 GewD. **2 1**, 65. — §§ 321 u. 610 beim A. **2 1**, 313. — Kollektivsündigung **3 1**, 57; **4 961**. — rechtswidrige Lösung als ordnungsmäßige Kündigung **2 1**, 70.

**B e u g n i s** f. Handlungsgehilfe. — Natur des Zeugnisanspruchs **1 1**, 392; **2 1**, 367. — Recht auf materiell richtiges Zeugnis: Nachprüfung durch das Prozeßgericht **2 1**, 368 ff.; **3 1**, 262 ff.; **4 202 f.**, 958; **5 238 f.** — Recht auf alternatives Zeugnis über Leistungen oder Führung? **2 1**, 367 ff. — Begriff der Führung **2 1**, 370; **5 237**. — nachträgliches Zeugnis **3 1**, 262; **4 201 f.**, 958; **5 238**. — Form u. Inhalt d. Zeugnisses, Einzelheiten **2 1**, 371; **3 1**, 262; **4 203**; **5 237**, 238 f. — Schadensersatz d. Ausstellers e. unrichtigen Zeugnisses **4 203**; **5 237**. — Zurückbehaltungsrecht am Zeugnis **2 1**, 477. — Antrag u. Urteilslenker bei Verichtigungsakten **4 958 (2)**. — Verichtigung e. subjektiv wahren Urteils? **4 958**. — Hervorhebung einzelner Pflichtverletzungen in dem B. **4 958**. — Verlangen nachträglicher Streichungen, wenn ein B. über Führung u. Leistung verlangt war **4 958**. — Eintrag d. B. in d. Zinungsverbandsbuch? **4 958**. — Verjährung d. B.-Anspruchs **1 1**, 126.

**G e w e r b l i c h e r A r b e i t s v e r t r a g** insbesondere f. gewerbl. Arbeiter, Gesellen u. Gehilfen, Lehrlinge, Betriebsbeamte. — gewerbl. Arbeiter im Sinne der §§ 105 ff. GewD. **4 955**. — Die von e. Theaterunternehmer beschäftigten Künstler gewerbl. Arbeiter? **4 955**. — Küchen- u. Hauspersonal e. Wirtschaftsbetriebs gewerbl. Arbeiter oder Dienstboten? **4 955**. — Begriff d. Arbeitgebers; bloßes Dulden der Tätigkeit als Arbeitgeber **4 955**. — Arbeitsbuch f. dieses. — Arbeitslohn f. Lohn. — Fürsorgepflicht d. Arbeitgebers, Anwendung d. § 120 a—c GewD. auf

das Führen im Straßenverkehr? **4 960**. — Umfang der Pflicht d. Arbeitgebers zur Anbringung von Schutzvorrichtungen **4 960**. — Beweislast bei Behauptung des Arbeitgebers, daß bessere Schutzvorrichtungen nicht möglich waren **4 960**. — Fürsorgepflicht d. Arbeitgebers; Unkenntnis der gesundheitsgefährlichen Umstände **4 960**. — „Arbeitsräume“ im Sinne des § 120a GewD. (Fürsorgepflicht) **4 960**. — Aufenthalts- u. Schlafräume nach §§ 120 a ff. GewD. **4 961**. — Anwendung d. §§ 120 a ff. GewD. auf Wohn- u. Schlafräume der Arbeiterhäuser? **4 961**. — *volenti non fit injuria* gegenüber d. Fürsorgepflicht d. Arbeitgebers **4 960**. — Zuständigkeit d. Strafrichters z. Prüfung d. Notwendigkeit u. Zweckmäßigkeit d. Sicherungsmaßregeln d. Arbeitgebers? **4 960**. — Verbot d. Verwendung jugendlicher u. weiblicher Arbeiter nach §§ 120 a ff. GewD. **4 960**. — Erlass polizeil. Schutzvorschriften (§ 120e GewD.) ohne Anhören der Berufsgenossenschaften **4 960**, 961. — Verhältnis e. allgemeinen Arbeiterschutzverordnung zu Vorschriften für konkrete Fälle **4 961**. — Auflage von Schutzvorrichtungen durch die Polizei an d. Vermieter der Fabrikräume, den Lieferanten d. Betriebskraft? **4 961**. — Schutzvorschriften f. Massenquartiere d. Arbeiter **4 961**. — Schutzvorschriften über Dampffässer unter § 120 a GewD. fallend? **4 961**. — Verbot der Arbeit während einzelner Stunden an Vorabenden v. Feiertagen **4 961**. — Verzicht d. Arbeiters auf die nach § 120 c GewD. zu gewährenden Arbeitspausen? **4 961**. — Kündigungsfrist für e. in der Umzugszeit ausbühungsweise angenommenen Möbeltransporteur **4 962**. — Bestimmung der Unkündbarkeit nur f. d. Arbeiter, nicht für den Arbeitgeber **4 962**. — Schadensersatzpflicht des seine sofortige Entlassung verschuldenden Arbeiters, Solidarhaftung mehrerer **4 962**. — Anspruch des zu Unrecht entlassenen Arbeiters auf Lohnvergütung; Ausschluss durch Vertrag? **4 963**, 964. — Entschädigungsanspruch d. Arbeiters, wenn d. Arbeitgeber bei Stücklohn nicht für ausreichende Beschäftigung sorgt? **4 964**. — Streik als Aufhebungsgrund **4 964** (f. Streik). — Schadensanspruch des Arbeitgebers oder des Arbeiters bei rechtswidriger Lösung d. Vertrags nach § 124 b GewD., wenn die Arbeit noch gar nicht begonnen war **4 964**. — Schadensanspruch d. Arbeiters bei Aussetzenlassen mit der Arbeit seitens d. Prinzipals **4 964**. — Wegfall d. Anspruchs nach § 124 b bei Nachweis d. Fehlens e. Schadens **4 964**.

**S o f o r t i g e E n t l a s s u n g** beim gewerbl. Arb. = B. § 123 GewD. — Aufzählung im § 123 erschöpfend **4 962**. —

Fette Zahlen = Jahrg.; gewöhnl. Zahlen = Seite,



Entlassung e. von Anfang an unfähigen Arbeiters? 4 962. — Irrtum des Arbeitgebers über persönliche Eigenschaften d. Arbeiters 4 962. — Vorzeiger gefälschter Arbeitsproben (Ziff. 1) 4 962. — Betrugsversuch 4 962. — nicht gegen den Arbeitgeber gerichteter Betrug 4 962. — Begriff d. „liederlichen Lebenswandels“ 4 962. — „Verlassen der Arbeit“ im Sinne des § 123 Ziff. 3 4 962, 963. — „beherrliche Arbeitsverweigerung“ (§ 123 Ziff. 3) 4 963. — Anfertigen von Privatarbeiten während d. Arbeitszeit 4 963. — Wegbleiben am 1. Mai 4 963 (i. Mai-Aussperrung). — Verweigern e. Aufräumungsarbeit nach e. Brand 4 963. — Verlassen der Arbeit behufs Teilnahme an Feuerlösarbeiten 4 963. — Singen u. Pfeifen während d. Arbeitszeit trotz wiederholten Verbotes 4 963. — erfordert § 123 Ziff. 3 pflichtwidrige Absicht d. Arbeiters 4 962. — Unpünktlichkeit 4 963. — Begriff d. „Verwarnung“ nach § 123 Ziff. 4 GewD. 4 963. — im unzurechnungsfähigen Zustand verübte Tätlichkeiten gegen den Arbeitgeber 4 963. — Beleidigung e. Werkmeisters 4 963. — Mißhandlung e. Mitarbeiters 4 963. — sofortige Geltendmachung d. Entlassungsrechts nötig? 4 963. — längere Untersuchungsfrist 4 964. — Arbeitsunfähigkeit 4 964.

**Recht des Arbeiters auf sofortigen Austritt** nach § 124 GewD. — Ausübung d. Rechts nach Ablauf e. längeren Zeit 4 964. — Tätlichkeit seitens d. hierzu gereizten Arbeitgebers 4 964. — Gewährung e. ungehinderten Wohnung 4 964. — Lieferung mangelhaften Arbeitsmaterials an den Affordarbeiter? 4 964.

**Stellung d. Betriebsbeamten, Werkmeister u. Techniker** (s. diese). — Verhältnis von § 133 a GewD. zu § 616 BGB. 4 967. — Lohnanspruch d. Arbeitnehmers im Falle des § 133 c Ziff. 4 bei Vereinbarung e. kürzeren als der gesetzlichen Kündigungsfrist (§ 133 aa GewD) 4 967. — Probebeschäftigung unstatthaft 4 967. — während d. Vertragsdauer getroffene Vereinbarung über Endigung des Dienstverhältnisses 4 967. — Stundenlohn, Wochenlohn 4 967. — Kündigung 4 968. — Vergleich über Lösung d. Dienstverhältnisses 4 968. — Entlassung wegen Tod des Geschäftsinhabers 4 968. — Entlassung e. Werkmeisters wegen Aufgabe des betr. Fabrikationszweiges 4 968. — Entlassung d. Werkmeisters, der krankheitshalber mehrmals unentschuldig ausbleibt 4 968. — wiederholtes Zuspätkommen a s Entlassungsgrund 4 968. — Entlassung wegen verbotenen Rauchens in der Fabrik 4 968. — Entlassung e. bauleitenden Architekten wegen Anborengens

des am Bau beschäftigten Unternehmers 4 968. — Entlassung e. Ingenieurs wegen Weigerung d. Übertragung seiner Erfindungen an d. Prinzipal 4 968. — Entlassung d. kranken Angestellten, der sich vom Vertrauensarzt d. Prinzipals nicht untersuchen läßt 4 968. — „anhaltende“ Krankheit nach § 133 c Ziff. 4 GewD. 4 968. — Entlassung wegen Körperverletzung 4 968. — sofortige Geltendmachung d. Entlassungsrechtes nötig? 4 968. — sofortiger Austritt wegen Nichtzahlung e. geringen Teils des Lohnes oder bei vorübergehender Geldverlegenheit d. Prinzipals 4 968, 969. — Zurückhaltung d. Gehalts wegen drohenden Vertragsbruchs d. Angestellten? 4 969. — Anwendung des § 133 f. auf vor 1900 geschlossene Verträge? 4 969. — Geltung d. Konkurrenzverbots bei Kündigung seitens d. Prinzipals? 4 969 (s. Konkurrenzverbot). — Konkurrenzverbot, wonach e. Spinnmeister in Deutschland u. den Nachbarstaaten nicht wieder in e. Abespinnerei arbeiten darf 4 969.

**Arbeitszeit** s. Arbeitsordnung, Arbeiterschutz. — von der Arbeitsordnung abweichende Vereinbarung d. M. m. einzelnen Arbeitern 4 972. — Verlegen der Pausen für jugendl. Fabrikarbeiter 4 973. — Leiter e. Zigarrenfabrik als Gehilfe nach § 139 c GewD. 4 974. — Verzicht auf die Pausen des § 139 i GewD. 4 974. — Bedienen von Kunden während d. Mittagspause (§ 139 c GewD.) 4 974. — bei Neueinrichtung e. Geschäftes 4 974. — Arbeitszeit f. offene Verkaufsstellen f. Verkaufsstellen. — Bestrafung d. Werkmeister bei Überbeschäftigung Jugendlicher auf Anordnung des Arbeitgebers 4 976, 979. — M. in „Werkstätten“ nach § 154 Abs. 3 GewD. — Begriff der Werkstätte 4 981.

**Arbeitszettel** vgl. Lohnbücher. — nach § 114 a in Fabriken 4 958.

**Arbitrageklausel** s. Handelsklausel.

**Architekt** s. Bauleiter. — als Unternehmer im Sinne des § 468 BGB. 4 208; 5 227, 253. — Natur des Vertrags mit d. A. 4 189; 5 227; 7 242, 246. — Architekt oder Bautechniker? 5 239. — betreibt kein Gewerbe nach § 196 Ziff. 1 BGB. 5 61. — Ansetzung d. Anstellungsvertrags wegen mangelnder Kenntnisse 4 31.

**Arglist** s. unerlaubte Handlung, dolus, Treu u. Glauben exc. doli. — Begriff der Arglist 4 33. — arglistiges Verschweigen Begriff im Sinne des § 460 BGB. 1 1, 346. — arglistiges Verschweigen von Mängeln der Kaufsache f. auch Handelskauf, Kauf. — arglistiges Verschweigen im Sinne der §§ 476 ff. BGB. 2 1, 283; 3 1, 221; 4 165; 5 196, 197. — kritischer Zeitpunkt f. d. arglistige Verschweigen u. § 478 Abs. 2 BGB. 1 1, 352.

**Arglistige Täuschung** f. Anfechtung, Betrug, unerlaubte Handlung exc. doli. — Begriff **1 1, 73; 2 1, 58; 4 33, 34.** — Anpreisung u. empfehlende Zusicherung **6 52.** — a. T. bei gewagten Geschäften **6 52.** — a. T. durch Stillschweigen **3 1, 39; 4 34; 5 35; 6 51.** — schweigendes Entgegennehmen e. irrthümlichen Erklärung d. Gegners in Kenntnis d. Irrthums **6 51.** — Verschweigen d. eigenen, ungünstigen Vermögenslage **6 51.** — arglistiges Verschweigen d. Bonität eines in Zahlung gegebenen Grundschuldbriefes **6 51.** — Annahme e. Abfindungssumme f. vorzeitige Lösung d. Dienstvertrages unter Verschweigen der beabsichtigten selbständigen Etablierung **6 51.** — Kaufalnerus zwischen arglistigem Verschweig. u. d. Entschließung d. Käufers erforderlich **4 34.** — a. T. durch Vertreter **3 1, 39; 4 53; 5 36.** — Berechnung d. Schadenserlassanspruches bei a. T. **4 73, 165; 5 195.** — Herbeiführung e. Kaufvertrags durch a. T., Erlass d. *lucrum cessans* **1 1, 160.** — a. T. bei einem wirtschaftlich einseitigen Kaufvertrag seitens einer der Verkaufsparteien **5 36.** — a. T. bei Zusicherung einer Eigenschaft **4 34.** — a. T. über die Güte einer abgetretenen Hypothek **5 90; 6 51.** — a. T. bei Verkauf e. Mietshauses bzgl. d. Ertrags **2 1, 58.** — a. T. bei Vollmachterklärung, bei Preisstellung, bei Versicherungsprämienbemessung **1 1, 73.** — Verheimlichung d. Absicht der Nichterfüllung d. Vertrags **1 1, 73.** — Ausgleichung der beiderseitigen Ansprüche nach Aufhebung e. gegenseitigen Vertrags wegen a. T. **2 1, 73.** — Nichtanwendbarkeit d. §§ 347, 348, 350—354 a. d. §§ 123, 142 **1 1, 261; 5 149.** — Rechte des betrogenen Käufers (Aufhebung des Vertrags, Klage nach § 826 BGB. Klage auf Erlass des positiven Erfüllungsinteresses § 463) **6 51.** — Haftung nach §§ 823 ff. BGB. **3 1, 350, 351; 4 287, 288; 5 350.** — Schadenserlassanspruch aus e. wegen Formmangels ungültigen, durch a. T. zum Abschluß gebrachten Kaufvertrag über e. Grundstück **3 1, 351.** — arglistige Zuführung e. Zahlungsunfähigen seitens d. Mäktlers **3 1, 351.** — Täuschung über den Kurs eines Wertpapiers durch den Bankier **4 287; 5 352.** — Schadenserlassanspruch trotz Nichtanfechtung d. Vertrags **5 339, 351.** — Schadenserlass wegen e. einzelnen betrügerisch veranlassenen Vertragsklausel bei Nichtanfechtbarkeit des ganzen Vertrags **5 339.** — bei Abschluß formnichtig. Geschäfte **7 43.** — konkurrierendes Verschulden des Gegners bei arglistigem Handeln **7 359.**

**Armenanwalt** f. Armenrecht. — Haftung des A., der weder schriftlich noch mündlich Vollmacht erhält für Veräumung **3 2,**

**430.** — Pflicht z. Vornahme auch d. nicht dem Anwaltszwang unterliegenden Prozeßhandlungen **7 747.** — Vollmacht **7 765** (f. Armenrecht). — Beschwerden gegen seine Auswahl **1 3, 64; 7 765.** — Stellung bei Tod der Parteien **7 747.**

#### **Armenrecht** f. Armenanwalt.

Allgemeines **1 3, 60.** — rechtl. Charakter gehört zur streitigen Gerichtsbarkeit **1 3, 60.** — Zulässigkeit im Konkursverfahren, Privatklage; landesgesetzl. Ausdehnung auf andere Gebiete **1 3, 60.** — Verhältnis zur Gebührenfreiheit nach Landesrecht **1 3, 60.** — Verhältnis zum Gerichtskostengesetz **1 3, 60.** — landesgesetzliche Abänderung auf dem Gebiete der ordentlichen streitigen Gerichtsbarkeit **1 3, 60;** — persönliches Recht **1 3, 67.** — das Armenrecht der Hauptpartei nützt d. Streitgenossen oder Rechtsnachfolger nicht **1 3, 60.** — Stellung der Erben **1 3, 67, 68.** — Gesicht bei Wiederaufhebungsfrage gegen einen Entmündigungsbeschluß **3 2, 532.** — Armenrecht zur Einflagung eines Teilbetrages **4 682.** — zweites Herbeiführung einer Kompetenzkonfliktsentscheidung? **5 776.** — Armenrecht i. Grundbuchachen f. diese. — Armenrecht in der freiwilligen Gerichtsbarkeit f. diese.

**Verd i g t e.** — Ausländer **1 3, 60; 3 2, 417.** — Engländer **1 3, 62; 7 765.** — Nordamerika **3 2, 417.** — Saager Abkommen **6 1168.** — Aufzählung der die Gegenseitigkeit gewährende Staaten **6 1168, 1169.** — juristische Personen **1 3, 60/61, 66.** — nicht rechtsfähige Vereine **1 3, 62.** — Kirchengemeinde **7 764.** — offene Handelsgesellschaft **1 3, 62, 66; 2 2, 81; 3 2, 417.** — Kommanditgesellschaft **1 3, 62, 66; 3 2, 417.** — Reichsangehörige in den Schutzgebieten; Eingeborene d. Schutzgebiete **6 1169.** — Ehegatten: wer von den beiden muß bedürftig sein? **1 3, 61** (Chemann); mittellose Ehefrau: Verhältnis des Armenrechts zur Kostenvorschußpflicht des Mannes **1 2, 46; 3 2, 174; 4 380, 418; 6 778; 7 480, 764.** — Einfluß d. d. Frau bewilligten A. auf die Kostenvorschußpflicht d. Mannes **7 889 (3).** — Einfluß der Bewilligung d. Armenrechts an den Mann auf dessen Kostenvorschußpflicht **7 889.** — Eltern in Prozessen über Kindesvermögen **1 3, 61;** bei Anfechtung der Ehrlichkeit eines Kindes **1 3, 63.** — Konkursmasse **1 3, 62; 66; 6 778.** — Nachlassverwalter? **6 530, 778.** — Nachlassmasse bei Prozessen von Pfleger, Verwalter, Testamentsvollstrecker **1 3, 62, 66;** insbesondere bei unbekannten Erben **1 3, 62; 3 2, 417; 5 559.** — vermögander Vormund für den Prozeß auf Herausgabe seines armen Mündels **4 682.**

**Bedürftigkeit.** — Umfang, verschuldete  
Fette Zahlen = Jahrg.; gewöhnl. Zahlen = Seite,



B., Verringerung des Grundvermögens 1 3, 61. — Bedürftigkeit trotz Vorhandenseins e. gewissen Vermögens 6 779. — „notwendiger“ Unterhalt 1 3, 61. — „Familie“ Begriff: (fremde Personen, die das Gnadenbrot essen) 1 3, 61. — Vorhandensein Alimentationspflichtiger 1 3, 61. — Ablehnung, wenn der Gesuchsteller gegen zahlungsfähige Verwandte Anspruch auf Kostenvorschuß oder Kostentragung hat 4 418. — B. juristischer Personen 1 3, 61. — Stiftungen 1 3 62. — Nachweis der B. durch Eid 1 3, 65. — Nachprüfung in 2. Instanz, Verlangen eines neuen Zeugnisses 1 3, 66. — Nachweis bei im Ausland wohnenden Deutschen 4 684; 5 777. — wesentlicher Inhalt des Armutszeugnisses 1 3, 65. — zur Ausstellung des Armutszeugnisses zuständige Behörde 1 3, 65. — Verzicht auf Vorbringung des Armutszeugnisses 1 3, 65. — Weigerung der Behörde auf Ausstellung d. Armutszeugnisses 1 3, 65. — Nachprüfung des Inhalts des Armutszeugnisses durch das Gericht? 1 3, 65, 66.

**Ausichtslosigkeit.** — rechtliche oder tatsächliche 1 3, 62. — wann bereits ein Urteil zuungunsten des Gesuchstellers erging 1 3, 62. — in Ehescheidungsprozessen 1 3, 62. — wenn gegen den Berufungsbeklagten als solchen bereits ein Veräumnisurteil erging u. er jetzt als Einspruchsfläger auftritt 3 2, 419. — Berufung gegen ein materiell klageabweisendes Urteil wegen Zuständigkeit des Gewerbegerichts 5 776. — Berufung gegen ein Läuterungsurteil 1 3, 62. — Angehen e. unzuständigen Gerichts 1 3, 62, 65. — teilweise Ausichtslosigkeit 1 3, 62. — Nachprüfung der Ausichtslosigkeit bei Bewilligung des Armenrechts in der höheren Instanz an die in der Vorinstanz siegreiche Partei, wenn sich die Sachlage seit Erlass des 1. Urteils geändert hat? 6 779. — Fall des § 410 BGB., § 94 ZPO. als Fall der Muthwilligkeit 2 1, 256.

**Gesuch.** — kein Anwaltszwang 1 3, 65. — Erstattung der Kosten bei Einreichung durch Anwalt 1 3, 66. — Einreichung beim unzuständigen Gericht 1 3, 65. — um A. für die Zwangsvollstreckung ist, wenn das Armenrecht erst für höhere Instanz bewilligt war, bei der 1. Instanz nachzusuchen 1 3, 67. — n. Beendigung der Instanz nicht mehr möglich 1 3, 67; 3 2, 416. — Anbringung des Gesuchs beim Gericht 1. Instanz, während der Streit in der Rechtsmittelinstantz schwebt 4 683/84. — Armenrechtsge such d. Klägers n. Erlass e. Veräumnisurteils gegen den Beklagten? 6 778. — Stellung d. Antrags in der Zeit zwischen Schlußverhandlung u. Urteilsverkündung 7 764. — Angabe der Beweismittel: Vorlage der Urkunden

1 3, 65/66. — Bezugnahme auf vorliegende Akten 1 3, 66. — Kammer f. Handels sachen als zuständiges Gericht 3 2, 418/419. — de lege ferenda für Mitteilung d. Gesuchs an den Gegner 6 779.

**Beschluß u. dessen Anfechtung.** — Zuständigkeit für Bewilligung des A. für die Vollstreckungsinstanz 7 765. — inwieweit kann das Gericht vorher Erhebungen pflegen 1 3, 65; 5 776. — Verlangen eidesstattlicher Versicherung 1 3, 65. — Anordnung mündlich; Verhandlung 1 3, 65. — Gehör des Gegners 1 3, 70; 5 776. — Zeugenvernehmung durch ein ersuchtes Gericht 1 3, 11; 5 776. — Bewilligung nach Beendigung d. Instanz bei vorher eingelaufenem Gesuch 7 764. — Bewilligung unter Vorbehalt 1 3, 66. — teilweise Bewilligung 1 3, 63; 4 683 (i. unten). — Zustellung des Beschlusses 1 3, 70. — kann die nachsuchende Partei auf Zustellung des bewilligenden Beschlusses verzichten? 3 2, 420. — Einlegung d. Beschwerde gegen e. d. Armenrecht betr. Beschluß des OVG. zu Protokoll d. Gerichtsschreibers des OVG. ? 7 843. — Abweisung des behufs Einlegung der weiteren Beschwerde eingereichten Gesuchs durch das OVG.; Anfechtung 1 3, 209. — Aussetzung der Entscheidung über das Gesuch, weil gegen den Antragsteller ein Entmündigungsverfahren eingeleitet sei 6 754. — kein Anwaltszwang für die Beschwerde 1 3, 70. — zeitliche Beschränkung der Beschwerde 3 2, 511. — verspätete Beschwerde wegen Verweigerung des A. in der Berufungsinstanz, wenn über sie erst nach Ablauf der Berufungsfrist entschieden werden kann 5 777. — Entscheidung des RG. gegen die Verwerfung einer Beschwerde wegen Verweigerung des A. 5 831.

**Umfang u. Folgen der Bewilligung f. d. arme Partei.** — teilweise Bewilligung bei mehreren Ansprüchen 1 3, 63. — B. für einen Teil des Verfahrens 1 3, 63. — Bewillig. für einen Teilbetrag 4 683. — keine rückwirkende Kraft 1 3, 63. — Einfluß auf bereits bezahlte Gebühren 3 2, 418. — B. für eine schon abgeschlossene Instanz? 1 3, 67; 3 2, 416; 5 776. — Erstreckung auf Arrest- und einstweilige Verfügungen 4 684. — A. zwecks Herbeiführung einer Kompetenzkonfliktsentscheidung 5 776. — Befreiung von Gerichtskosten; Gebührenvorsch., Zustellungsk., Schreibgeb., Beweisaufnahme. 1 3, 63. — Kosten u. Gebühren d. Gerichtsvollzieher 3 2, 419. — Einwand des Armen, daß der geltend gemachte Vertrag wegen Geisteskrankheit ungültig sei; Kosten der Sachverständigen, Vorschuß der Anwaltskosten 1 3, 64. — Reisevorschuß zwecks ärztlicher Unter-

## (Armenrecht)

scheidung der armen Partei **5 777**. — Ertheilung einer 2. Urteilsausfertigung zwecks Zustellung? **5 776**. — Befreiung von den Haftkosten bei Offenbarungseid **1 3, 63, 310; 3 2, 417, 418; 4 682; 5 776; 6 1164** (f. Offenbarungseid). — Erstattung eigener Auslagen der armen Partei? **1 3, 63**. — Befreiung von Stempelgebühren **1 3, 63; 6 778**. — Anspruch der armen Partei auf Rückzahlung eingehobener Zustellungskosten, wenn sie bei Auftrag an d. Zustellungsbeamten das Schriftstück nicht als Armensache bezeichnet hat **6 778**. — Recht der armen Partei zur Beauftragung e. in einem anderen Bundesstaat wohnenden Gerichtsvollziehers mit Zustellung u. Vollstreckung **6 778**. — Sieg der armen Partei, Einziehung d. Kosten vom Gegner mit Rechtskraft des Urteils **1 3, 68; 5 777**. — Kostenersatzung bei Vergleich **3 2, 419; 5 777**. — Anspruch des Armenanwalts auf Gerichtsabschriften (§ 299 ZPO.) **6 813**. — Haftung des Armenanwalts, der weder schriftlich noch mündlich Vollmacht erhält, für e. Veräumung? **3 2, 430**. — Verjährung d. Gebührenanspruchs d. Armenanwalts aus § 124, 125 ZPO. **7 89, 90**. — Rückerstattung e. Gerichtskostenvorschusses bei Bewilligung des A. durch d. Beschwerdeinstanz **7 765**. — Zurückerstattung bezahlter Zustellungskosten **7 765**. — Beschwerde des Anwalts gegen seine Auswahl **1 3, 64; 7 765 (2)**. — Vollmacht d. Armenanwalts nötig? **1 3, 41, 63; 4 682, 683; 7 765** — muß d. A.-Anwalt auch vor oder ohne Ausstellung d. Vollmacht tät. werd.? **3 2, 430; 4 682, 683; 6 778**. — Erlöschen d. Vollmacht des Armenanwalts; Verweigerung der Vollmachtserteilung seitens des Armen **1 3, 63**. — Verzicht d. Armen auf Beordnung e. Anwalts **1 3, 63**. — Auslagen des Anwalts f. Gerichtsabschriften? **1 3, 64; 6 813**. — Zustellung d. Urteils auf Kosten d. Anwalts; Fertigung der nötigen Abschrift **3 2, 418; 4 683; 5 776**. — Annahme e. freiwilligen Vorschusses von der armen Partei seitens d. Anwalts **1 3, 64**. — Erstattungsanspruch d. Armenanwalts, wenn das seiner Partei günstige vorläufig vollstreckbare Urteil durch späteren Vergleich d. Parteien über die Kosten abgeändert wird **7 766**. — Erstattungsanspruch des Armenanwalts im Fall des Obiegens der armen Partei; rechtlicher Charakter Verjährung **1 3, 68, 69; 3 2, 419** (selbständiger Anspruch?); **3 2, 419, 420** (Pfandrecht a. Erstattungsanspruch der Partei?) **7 766**. — Einwendungen des unterlegenen Gegners gegen den Erstattungsanspruch des Armenanwalts; Anwendung des § 766 ZPO. **1 3, 68, 69**. — Anspruch d. Armenanwalts

auf Kostenersatzung neben dem Anspruch d. Partei **7 766**. — Folgen, wenn der Armenanwalt die vom unterlegenen Gegner zu erstattenden Kosten für seine Partei festsetzen ließ; Umschreibung des Beschlusses nach § 727 ZPO. auf ihn und umgekehrt **3 2, 419, 542; 4 684; 5 777; 6 779, 878, 879; 7 766, 855**. — Verzicht des Armenanwalts zweiter Instanz auf das Recht des § 124 ZPO. bei vorbehaltloser Übersendung der Handakten an den Anwalt 1. Instanz? **4 684**. — Kostenfestsetzungsantrag des Anwalts der obliegenden armen Partei bei Vertretung mehrerer Streitgenossen, von denen nur einer arm ist **5 777**. — Antrag der obliegenden armen Partei auf Erstattung der Kosten an sie selbst **5 777; 6 779**. — Kosten des zugunsten d. Anw. d. obliegenden. arm. Partei ober der Partei selbst ergangenen Kostenfestsetzungsbeschlusses durch den Anwalt zu tragen? **5 777; 6 779; 7 766 (2)**. — wann gilt der Kostenfestsetzungsantrag des Anwalts der obliegenden armen Partei als für seine Person gestellt? **5 777**. — Verhältnis der §§ 86, 88 GKG. zu § 123 ZPO. **5 777**. — kann der Armenanwalt ablehnen, weil er mit dem Armen einen Rechtsstreit hat **1 3, 64**; oder weil er gegen ihn Forderungen hat **3 2, 418**. — Recht des Anwalts, vom Prozeßgericht die Erholung von Abschriften aus den Grundakten zu verlangen? **5 777**. — Pflicht des Anwalts zur sorgfältigen Interessenswahrung des Armen **3 2, 418; 6 778**. — Gerichtsvollzieher: Stellung, Ersatz seiner Auslagen durch d. Staatskasse **1 3, 64, 69 f.; 3 2, 419**. — Erstattungsanspruch der Gerichtsvollzieher nach § 124 ZPO. bei Obliegen der armen Partei **1 3, 69**. — de lege ferenda zu § 116 ZPO. **6 779**. — Kreis der nach § 116 ZPO. Beizunordenenden **1 3, 64**. — kann der Gegner des Armen die Beordnung beantragen **1 3, 64**. — Erstattungsanspruch der nach § 116 ZPO. Beigeordneten; Haftung d. Staates, des Gegners? **1 3, 65; 6 779**. Folgen der Bewilligung für den Gegner. — der im Armenrecht streitende Ehemann gegenüber der Frau **1 3, 65**. — Befreiung von Kosten für e. Berufungsanschließung **7 765**. — Erhebung einer Widerklage seitens des Gegners der armen Partei **1 3, 67**. — kein Anspruch auf Rückzahlung bereits bezahlter Beträge **1 3, 67**. — liegt der Gegner der armen Partei, so bleibt er für immer von den Kosten befreit, kann sie also nicht vom Armen verlangen **1 3, 67**. — wenn die arme Partei zu den Kosten verurteilt ist **6 779**. — Kostenvorschusspflicht d. Beklagten, der nach Abweisung der Klage der armen Partei die Kostenfestsetzung betreibt **7 765**.



**Entziehung d. Armenrechts.** — rückwirkende Kraft? 13, 67; 7 765. — Vorgehen von Amts wegen 13, 67. — Anträge auf Entziehung; Beschwerde wegen Zurückweisung 13, 67/70: 5 777. — keine Entziehung, wenn im Fall d. § 119 II in d. höheren Instanz sich die Aussichtslosigkeit ergibt 13, 67; 6 779. — Beschwerde wegen Entziehung seitens des Gegners der armen Partei 4 684. — Beschwerde wegen teilweiser Entziehung 5 777. — Entziehung des dem Gemeinschaftsdner erteilten A. bei Unterbrechung des Prozesses durch Konfiskationseröffnung 22, 484. — Beschwerde gegen den den Entziehungsantrag zurückweisenden Beschluß 7 766.

**Anordnung der Nachzahlung** (§ 125). — Antragsberechtigte 13, 69. — Beschwerde wegen Ablehnung des Antrags 13, 69 f., 70. — sie liegt noch nicht in der Entziehung des Armenrechts 13, 69. — gegenüber den Erben 13, 69. — welches Gericht hat darüber zu entscheiden 13, 69; 32, 420; 7 766. — Einforderung d. Gerichtskosten seitens d. Staatskasse bei gehobener Bedürftigkeit 6 1174.

**Armenunterstützung.** — Anspruch des Armenverbands auf Ersatz (Preußen u. Sachsen) 4 536. — Verjährung d. Anspruchs auf Erstattung d. vom Armenverband gewährten U. 4 60. — Übergang d. Rechte d. Unterstützten gegen d. Krankenkasse auf d. Armenverband 21, 256 f. — Erstattungsanspruch d. Armenverbands gegen den nachträglich zu Vermögen gekommenen Armen 7 285, 327. — Anspruch auf Rückerstattung der geleisteten Unterstützung gegenüber Unterhaltspflichtigen, Inverzugsetzen d. Pflichtigen; Anwendung des § 1613 BGB. 7 497. — Ersatz der gewährten A.: Anwendung des Art. 130 GGWB. auf §§ 262 ff. I. 13 WR. 7 582.

**Armenverband** s. auch Zwangserziehung. — Verbindlichkeit der vom Vormundschaftsgericht nach § 1666 BGB. getroffenen Anordnung f. d. Armenverband 7 509, 510 (s. elterliche Gewalt, Zwangserziehung).

**Arrangement** m. d. Gläubigern s. Privatafford.

**Arrest** vgl. einstweilige Verfügung.

**Allgemeines.** — mehrfache A. wegen der gleichen Forderung 13, 312. — Offenbarungseid auf Grund einer Arrestpfändung 13, 264, 308, 318; 32, 563, 600; 4 740; 7 866. — Rechtshängigkeit im A.-Verfahren 32, 598; 6 926, 927 (Abtretung der Forderung nach Rechtshängigkeit). — A. in das Gesellschaftsvermögen wegen einer persönlichen Forderung gegen d. einen alle Geschäftsanteile in seiner Hand vereinigenden Gesellschafter einer GmbH. 4 761. — Einstellung d.

Zwangsvollstreckung § 707 ZPD. 13, 239, 315; 5 848, 853; 6 875, 927; 7 854, 885, 887. — Anwendung des § 707 ZPD. auf das e. A. aufhebende Urteil? 6 875. — einstweilige Einstellung des A.-Vollzugs nach § 769 ZPD. 13, 239; 5 892 (vgl. Zwangsvollstreckung im allg. D. u. unten Arrestvollzug). — Umwandlung e. zurückgewiesenen Antrags auf e. einstweilige Verfügung in e. A.-Antrag 6 926. — Glaubhaftmachung auch für d. Prozeßvoraussetzungen (s. B. Parteifähigkeit) genügend 6 926. — Selbsthilfe bei gerichtl. Verweigerung e. A. unzulässig 11, 142. — Anfechtung e. A. nach § 30 Ziff. 2 RD. 5 150. — Zuständigkeit f. Festsetzung d. Kosten e. vom Berufungsgericht, während die Hauptsache bei ihm anhängig war, erlassenen A. 7 890 (s. unten A.-Beschluß).

**Arrestforderung.** — Forderung der Ehefrau auf Sicherheitsleistung des Mannes wegen des Eingebrauchten 13, 311; 21, 620 (§ 1391 BGB.). — noch nicht rechtskräftiger Anspruch auf Prozeßkostenerstattung 32, 597; 5 891 (bei Vorliegen eines bedingten Endurteils) 7 748. — bedingter Anspruch des Beflagten auf Kostenersatz gegen den im Ausland wohnenden Kläger 13, 312. — voraussetzliche Kosten des Strafverfahrens 32, 597. — Pandrecht d. Verfacters nach § 623 BGB.? 7 886. — zur Sicherung eins Anfechtungsanspruches 13, 318 (3); 32, 603; 4 761 (bevor der Anfechtungsgläubiger einen vollstreckbaren Titel erlangt hat) 5 891, 895; 7 884, 886. — Ansprüche aus gegenseitigen, vom Arrestkläger selbst noch nicht erfüllten Verträgen 32, 596; 4 761. — Ansprüche des Nacherben gegen den Vorerben 5 891. — A. zur Sicherung des Schadenersatzanspruches wegen Vollstreckung eines Vorbehaltsurteils im Wechselprozeß 5 891. — Sicherung des Kindes wegen Gefährdung seines Vermögens durch den dasselbe verwaltenden Vater; Unterschied d. Arrestes von dem Einschreiten des Vormundschaftsgerichts 6 926. — durch ausländisches Urteil festgestellte Forderung bei Möglichkeit der Erwirkung e. Vollstreckungsurteils 6 926. — in Deutschland nicht vollstreckbare Forderung 6 926. — Forderungen von Ausländern gegen Ausländer 6 926. — der Entscheidung e. Schiedsgerichts unterstehende Forderungen 6 926. — A. zur Sicherung d. Anspruchs auf Befreiung von e. Bürgschaft 7 311. — Unterhaltsansprüche d. getrennt lebenden Frau u. der Kinder für e. fernere Zeit als die nächsten 3 Monate 7 882. — Sicherung d. Rückforderungsanspruchs der im Wechselprozeß rechtskräftig verurteilten Partei 7 886, 887.

**Arrestgrund.** — Voraussetzungen für e. „Besorgnis“ im Sinne des § 917 ZPD.

(Arrest)

**7 883.** — keine Rücksicht auf das subjektive Empfinden des Gläubigers **5 892; 7 883.** — Verbesserung der Lage des Gläubigers **1 3, 312.** — Absicht des Schuldners, die Zwangsvollstreckung zu vereiteln? **1 3, 312; 6 926.** — Konkursöffnung **1 3, 321.** — in der Vergangenheit liegende Tatsachen **7 883.** — Absicht des Schuldners, Grundstück oder Inventar zu verkaufen **1 3, 312.** — Absicht des Schuldners, sein einziges und hauptsächliches Vermögensstück zu veräußern oder zu belasten **5 891, 892.** — Drohung: „wenn Sie klagen, erhalten Sie nichts, dann verschiebe ich alles“ **1 3, 312.** — Absicht des Schuldners, durch Übertragung mehrerer Guthaben auf einen Dritten eine außergerichtliche Einigung zwischen seinen Gläubigern u. dem Dritten herbeizuführen **5 892.** — gegen den Konkursverwalter wegen Möglichkeit der Verteilung der flüssigen Massengelder (Antrag eines Massegläubigers) **1 3, 312.** — Abhebung e. Bankguthabens **7 883.** — Verfügungen über Miet- u. Pachtzinsen nach §§ 1123, 1124 BGB. als Arrestgrund für den Hypothekengläubiger **3 2, 597.** — Weiterführung des Geschäftes auf den Namen eines Dritten **7 883.** — auf den Willen des Schuldners nicht zurückzuführende *z.*-Vollstreckungshindernisse **3 2, 597.** — rechtliche Vollstreckungshindernisse **3 2, 597.** — wenn der Gläubiger gezwungen wäre, an Stelle d. Mobilien-vollstreckung die Versteigerung eines erheblich belasteten Grundstückes zu betreiben **5 892.** — Möglichkeit des Zutreffens anderer Gläubiger Arrestgrund? **6 926.** — Entbehrlichkeit eines Arrestgrundes bei Gefährdung infolge der publica fides des Grundbuches **1 3, 318.** — dinglicher *A.*, um den aus einer vollstreckbaren, von einer Gegenleistung abhängigen Forderung Berechtigten die Befreiung von d. Gegenleistung zu beschaffen **4 761.** — keine Anwendung des § 917 Abs. 2 ZPD., wenn der ausländische Schuldner Vermögen in Deutschland besitzt **7 883.** — Länder mit deutscher Konkursgerichtsbarkeit als „Ausland“ im Sinne des § 917 Abs. 2 **7 883.**

**Z u s t ä n d i g k e i t** vgl. auch unten Widerspruch. — Bemessen der sachl. Zuständigkeit nach dem Zeitpunkt der Einreichung **1 3, 313.** — abgesonderte Prüfung der Zuständigkeit seitens des mit der Hauptsache befaßten Gerichtes? **1 3, 312, 315.** — nach § 926 ZPD. zuständiges Gericht **1 3, 315** (bei Anhängigkeit des Widerspruchs in 2. Instanz); **6 927** (bei Anordnung des Arrestes durch das Beschwerdegericht). — Ablehnung wegen Zuständigkeit einer anderen Kammer? **1 3, 319.** — nachträgliche Begründung der Zuständigkeit durch Klagerhebung bei dem um den

*A.* angegangenen zunächst unzuständigen Gericht **4 761.; 6 927.** — bei Nichtanhängigkeit der Hauptsache **1 3, 321.** — Wahl des Klägers zwischen mehreren zuständigen Gerichten **1 3, 321.** — Stellung des *A.*-Antrags zwischen Zustellung des Urteils zur Hauptsache und Einlegung eines Rechtsmittels **3 2, 491; 7 883.** — Zuständigkeit d. erstinstanzlichen Gerichts, wenn d. Streit über e. prozeßhindernde Einrede in 2. Instanz schwebt **7 883.** — Das eine zur Aufrechnung gestellte Gegenforderung durch Urteil nach § 302 Abs. 4 vorbehaltende Berufungsgericht als Arrestgericht für den zur Sicherung der Gegenforderung nachgesuchten Arrest **3 2, 597.** — Zuständigkeit für Entscheidung über den Widerspruch, wenn vor dessen Erhebung der Hauptprozeß in die Berufungsinstanz gelangt ist **4 766.** — Berufung gegen ein vom Landgericht ergangenes, die Wiederaufhebung eines von ihm selbst erlassenen *A.* aussprechendes Urteil in einer am Landgericht in der Berufungsinstanz anhängigen Sache **5 897; 6 848.** — Revision gegen das Urteil eines *OG.*, das einen von ihm selbst erlassenen *A.*-Beschluß aufhebt **1 3, 201, 316** oder auf Beschwerde gegen einen abweichenden Beschluß des *OG.* durch Urteil *A.* erläßt **3 2, 502, 599.** — Zuständigkeit des Vorstehenden auf Erlaß des Pfändungsbeschlusses **3 2, 604.** — *z.* Entscheidung über Erinnerungen gegen d. Pfändung e. Forderung **7 890.**

**A r r e s t a n t r a g.** — Anwaltszwang? **3 2, 597.** — Prüfung des Vollmachtspunktes von Amts wegen **3 2, 597.** — Glaubhaftmachung des Anspruchs; zur Begründung des Anspruchs rechtlich geeignete Tatsachen **1 3, 313.** — Glaubhaftmachung durch die unaufgefordert eingereichte, schriftliche, eidesstattliche Versicherung des Arrestklägers **5 892.**

**A b w e i s e n d e r B e s c h l u ß.** — Sicherung der *A.*-Forderung durch früheren *A.* **1 3, 312.** — Zurückgabe des Gesuchs unter Anheimgabe der Wiedereinreichung mit anderer Begründung **1 3, 319.** — Anspruch des Gegners auf Abkürzung des abgewiesenen Antrags? **6 927.**

**B e s c h w e r d e.** — vom Landgericht auf Beschwerde nach mündlicher Verhandlung erlassenes Urteil **1 3, 314** (Berufung?). — vom Landgericht auf Beschwerde trotz mündlicher Verhandlung erlassener Beschluß; weitere Beschwerde **1 3, 314.** — Verbindung der Verhandlung über die Beschwerde mit der Verhandlung über die Berufung gegen ein anderes *A.*-Urteil **1 3, 314.** — Nachprüfung, ob *A.*-Grund glaubhaft gemacht sei, seitens des Beschwerdegerichts **5 892.** — Beschwerdeberechtigt des Antragseigners, wenn *A.* oder einstweilige Verfügung erst auf Beschwerde des



Antragstellers erlassen u. dabei gleichzeitig ein Einwand des auf die Beschwerde gehörten Antraggegners zurückgewiesen wird **5 892**.

**A r r e s t b e s c h l u ß**. — vorheriges Gehör des Gegners; Beschwerde **1 3, 313**. — Bezeichnung der A.-Gegenstände **4 761**. — Abhängigmachen d. Entscheidung von e. richterlichen Eide? **7 883**. — Beweisaufnahme vor Entscheidung **7 883**. — darf, wenn das Gericht Sicherheitsleistung für angezeigt hält, bedingter Arrestbeschuß erlassen oder muß die Sicherheitsleistung abgewartet werden? **3 2, 598; 7 883**. — fehlende Schlüssigkeit des angegebenen A.-Grundes; Sicherheitsleistung **1 3, 313; 4 762**. — Sicherheitsleistung durch Bürgschaft **1 3, 313**. — nachträgliche Ergänzung d. A.-Beschlusses durch Einfügen d. Abwendungsbetrages **1 3, 314**. — Pfandrecht des Gegners an der hinterlegten Sicherheit **3 2, 599**. — Hinterlegung d. Sicherheit seitens Dritter **3 2, 599**. — Anwendung des § 923 ZPO. bei Eintragung e. Arresthypothek **3 2, 599**. — Auflage der Kosten im Beschluß auf den Beklagten? (vgl. Prozeßkosten) **1 3, 313, 314, 318; 3 2, 599; 5 892; 7 883**. — Festsetzung der im A.-Beschuß dem Beklagten auferlegten Kosten **1 3, 314; 5 893; 7 890**. — Beitreibung der Kosten seitens des Gerichtsvollziehers bei A.-Wollzug **4 735**. — Zustellung auf Parteibetrieb **5 893**. — irrthümliche Zustellung von Amts wegen **1 3, 314**. — Nachweis der Zustellung, wenn die Urschrift nach § 754 ZPO. dem Schuldner ausgeliefert wurde **5 893, 894**. — Zustellung an den Generalbevollmächtigten **6 927**.

**F r i s t s e t z u n g z u r K l a g e r h e b u n g** s. unten Aufhebung. — Zuständigkeit während Widerspruchverfahrens in 2. Instanz **1 3, 315**. — zuständiges A.-Gericht im Sinne des § 926 bei Anordnung des A. durch das Beschwerdegericht **6 927**. — Antrag auf Verlängerung der Klagenerhebungsfrist; Beschwerde bei Abweisung **5 893**. — Wechsel der Parteirollen bei Antrag auf A.-Aufhebung wegen unterlassener Klagestellung **3 2, 598**. — Aufhebung des A. bei Fristversäumnis durch Beschluß statt Urteil **1 3, 315**. — Erhebung e. unbegründeten Klage (Rangl d. Prozeßvoraussetzungen) genügend? **7 884**. — Erhebung d. Klage vor e. unzuständigen Gericht **7 884**. — keine Fristbestimmung nach § 926 ZPO., wenn für die durch den A. gesicherte Forderung der Rechtsweg unzulässig ist **7 884**. — keine Fristsetzung nach § 926 ZPO., wenn der arrestgesicherte Anspruch, ohne rechtshängig z. sein, bereits m. e. vollstreckbaren Titel ausgerichtet ist (Urkunden aus § 795 Ziff. 4) **7 884**. — Rechtsmittel gegen die

Fristsetzung? **7 884**. — Fristsetzung, bei e. durch A. gesicherten Anspruch nach dem Anfechtungsgesetz **7 884**.

**A u f h e b u n g** des Vollziehungsbeschlusses bei Aufhebung des Arrestes selbst **3 2, 601**. — Lösung einer A.-Sicherungshypothek bei verspäteter Zustellung des A.-beschlusses **3 2, 600**. — Vollzugskosten bei späterer Aufhebung **1 3, 316**. — Aufhebung des Arrestes bei Versäumung der Frist zur Klagestellung **1 3, 315** (Beschluß oder Urteil?). — Wechsel der Parteirollen bei Antrag auf A.-Aufhebung wegen unterlassener Klagestellung **3 2, 598**. — Geltendmachung des Antrags auf Aufhebung wegen Nichterhebung der Hauptklage sowohl in einem besonderen Verfahren als in dem nach § 925 oder § 927 eingeleiteten Verfahren, u. zwar auch wenn dieses in d. Berufungsinstanz schwebt **5 893**. — Versäumnisurteil auf Aufhebung wegen unterlassener Klagestellung **3 2, 598**. — Kosten bei Aufhebung des A. **1 3, 316; 3 2, 599**. — Versäumnisurteil im Verfahren auf Aufhebung e. vollzogenen A. nach § 934 ZPO.? **3 2, 598**. — Aufhebung, wenn am Schluß d. Widerspruchsverfahrens die Voraussetzungen nicht mehr gegeben waren? **6 927**.

**W i d e r s p r u c h** s. unter Aufhebung. — zuständiges Gericht bei Anhängigkeit der Hauptsache in 2. Instanz **1 3, 314/315**. — zuständiges Gericht bei Anordnung des A. in der Beschwerdeinstanz **5 892; 7 884**. — Klage auf Aufhebung des A. an Stelle des Widerspruchs **4 762**. — vorbereitende Schriftsätze? **5 892**. — Prüfungspflicht des Gerichts **1 3, 315**. — Vorbringen neuer Thatfachen und neuer Mittel zur Glaubhaftmachung auch bzgl. der Aktivlegitimation **5 892; 6 927**. — Wechsel der Parteirollen infolge Widerspruch? **3 2, 597, 599; 4 762**. — Verbindung des Widerspruchs mit dem Aufhebungsantrag wegen veränderter Umstände **4 762**. — Verzicht auf den A. nach Widerspruch; Kosten **4 763**. — Wegfall des A.-Grundes vor Urteilserlaß **1 3, 315**. — Aufhebung des Arrestbeschlusses; Fehlen der Vollstreckbarkeitsklärung des Urteils **1 3, 315**. — Ausbleiben des Antragstellers nach eingelegtem Widerspruch **3 2, 597**. — Ausbleiben des A.-Beklagten nach eingelegtem Widerspruch **3 2, 597**. — Widerspruch gegen e. nach § 929 Abs. 1 hinfällig gewordenen Arrestbefehl, dessen Vollzug gar nicht versucht wird **5 893; 7 884**. — Kosten bei Befätigung des A. geg. Sicherheit **3 2, 599**. — Kosten bei Aufhebung des A. **1 3, 316; 3 2, 599**. — Ausdehnung des Widerspruchs in 2. Instanz **1 3, 315**. — Vorbringen neuer Thatfachen und neuer Mittel der Glaubhaftmachung in der Berufungsinstanz **5 892**. — Wechsel vor-

## (Arrest)

bereitender Schriftsätze in der 2. Instanz des Widerspruchsverfahrens? **5 892.** — Geltendmachung neuer, nach Erlassung d. A. eingetretener u. den Antrag auf Aufhebung nach § 927 rechtfertigender Umstände i. Widerspruchsverfahren **7 883.** — im Widerspruchsverfahren abgeschlossener Vergleich **1 3, 260, 315.** — Widerspruch gegen e. trotz mündlicher Verhandlung durch Beschluß erlassenen A. **7 842, 884.**  
 Mündliche Verhandlung über den Antrag. — Beschwerde wegen Anordnung der m. V. **1 3, 313; 3 2, 602.** — Anordnung mündlicher Verhandlung seitens des Untergerichts nach Einlegung der Beschwerde gegen den den A.-Antrag abweisenden Beschluß? **4 762; 5 830.** — bloße Glaubhaftmachung der Angriffs- und Verteidigungsmittel **3 2, 597.** — Umfang e. Beweisaufnahme; richterlicher Eid **7 883.** — kann bei Rücknahme des A.-Antrages nach Anordnung der mündlichen Verhandlung der Beklagte zur Verhandlung über die Kosten laden? **3 2, 598.** — Anwendung der Vorschriften über Versäumnisverfahren **3 2, 598.** — Nichterscheinen des Beklagten; A.-Anordnung durch Versäumnisurteil, wenn die angegebenen Tatsachen den Antrag rechtfertigen; Glaubhaftmachung der Tatsachen nötig? **3 2, 597, 598.** — kontradiktorisches Urteil auf Abweisung des nicht genügend begründeten Antrags auch bei Ausbleiben des Beklagten **3 2, 597.** — Kostenentscheidung d. Urteils; Anwendung d. § 93 ZPO. bei Auerkenntnis des Gegners? **7 883.** — Rechtsmittel gegen e. trotz mündlicher Verhandlung durch Beschluß angeordneten A. **7 884.**

**B o l l z u g.** — Anwendung der § 750 ZPO. **3 2, 549.** — Offenbarungseid auf Grund einer Arrestpfändung **1 3, 264, 308, 318; 3 2, 563, 600; 4 740.** — Zustellung d. Nachweises über d. vom Gläubiger betätigte Sicherheitsleistung vor Arrestvollzug? **3 2, 600.** — Erteilung e. weiteren vollstreckbaren Ausfertigung des Urteils nur nach § 733 ZPO.; **6 927.** — Pfändungsbenachrichtigung nach § 845 ZPO. Arrestvollzug? **1 3, 278, 316; 6 927, 928.**

**Fr i s t.** Pfändungsbenachrichtigung (§ 845) innerhalb d. Frist **1 3, 316; 6 928.** — Beginn des Fristenlaufs bei formloser Aushändigung des Arrestbefehls an den Gläubiger **3 2, 600; 4 763; 5 893.** — Einfluß eines Widerspruches auf den Fristenlauf **3 2, 600.** — Verzicht auf d. Frist des § 929 Abs. 2 **4 763; 7 885.** — Verlängerung d. Frist d. § 929 Abs. 2 d. Parteivereinbarung **4 763.** — n. Ablauf d. Vollziehungsfrist d. § 929 Abs. 2 kann Kostenfestsetzung auf Grund des Arrestbe-

fehls nicht mehr verlangt werden **5 893.** — Verzicht auf Rüge der Fristversäumnis **6 928.** — einstweilige Einstellung der Vollstreckung nach §§ 107, 719, 769, 775, 776 ZPO.? **1 3, 315, 239, 318, 255; 5 853, 892.** — Vollstreckungsgegenklage wegen Erfüllung **1 3, 316; 5 853; 6 927; 7 885** (vgl. Zwangsvollstreckung im allgem. D.). — Vollzugskosten bei späterer Aufhebung **1 3, 316.** — zuständiges Gericht bei Arrestvollzug in „andere Vermögensrechte“ als Forderungen **5 894.** — Folgen der Hinterlegung d. Versteigerungserlöses (§ 930 Abs. 2 ZPO.); **6 928.** — analoge Anwendung des § 839 ZPO.? **1 3, 316.** — Zuständigkeit bei Forderungspfändung **1 3, 316, 317.** — keine Überweisung der Forderung **4 763.** — kann der Arrestkläger bei Pfändung einer Forderung (Wechselforderung) Zahlung oder Hinterlegung verlangen? **4 763.** — Anwaltszwang bei Antrag auf Forderungs- pfändung bei einem Landgericht? **4 763.** — Beschwerde oder Einwendungen nach § 766 gegen den Forderungspfändungs- beschluß **3 2, 600.** — Pfändung e. Briefhypothek, Wegnahme d. Hypotheken- briefes nur innerhalb der Frist des § 929 Abs. 2 ZPO.; **6 928.** — Abnahme des Offenbarungseides nach § 883 ZPO., wenn der wegzunehmende Hypothekenbrief beim Schuldner nicht gefunden wird, nur innerhalb der Frist des § 929 Abs. 2 zulässig **6 928.** — Pfändungsbenachrichtigung nach § 845 ZPO. Arrestvollzug? **1 3, 278; 6 927, 928.** — Verbindung d. Forderungs- pfändung mit einem durch Sicherheits- leistung bedingten Arrestbefehl **6 928.** — Vollzug in das unbewegliche Vermögen durch eine Vormerkung **6 928.** — Arrest- hypothek unter 300 M. **1 3, 317; 3 2, 600, 585; 4 763.** — Arresthypothek für künftig fällig werdende wiederkehrende Leistungen **3 2, 584.** — keine Pflicht des Schuldners, dem Gläubiger e. Sicherungs- hypothek selbst einzuräumen **6 928.** — Höhe der Sicherungshypothek für Unter- haltsrenten **3 2, 600.** — Arresthypothek in Höhe eines Teilbetrages der nach § 923 ZPO. zulässigen Maximalhypothek **3 2, 600.** — Antrag auf Eintrag e. Arrest- hypothek als Vollzugsakt **3 2, 600.** — Einreichung von nicht formgerechten Anträgen auf Eintragung einer Arrest- hypothek **5 894.** — Zwangsvollstreckung auf Grund der Arresthypothek nach Fest- stellung der persönlichen Forderung durch vollstreckbares Urteil auch ohne Um- schreibung in eine gewöhnliche Hypothek **5 894.**

**Aufhebung wegen veränderter Umstände.** — Rechtsmittel statt An- trag auf Aufhebung **3 2, 495, 600.** — Wechsel der Parteirollen **3 2, 598; — Ab-**



weisung der Hauptklage wegen Unzuständigkeit 13, 315, 316. — Antrag des Arrestklägers auf Aufhebung 32, 599. — Aufhebung wegen veränderter Umstände, wenn ohnehin Vollzug wegen Fristveräumung ausgeschlossen? 6927. — Zuständigkeit: „Hängige Hauptsache“ 13, 316. — Verhältnis des Aufhebungsantrags zum Widerspruch 7883. — Verbindung des Widerspruches mit dem Aufhebungsantrag nach § 927 4762. — Antrag auf Aufhebung gemäß § 927 nach rechtskräftiger Anordnung des Arrestes 4762. — Urteil des OLG.; Revision 13, 316, 201: 32, 599. — Aufhebung durch Beschluß? 13, 320. — Kosten 13, 259, 316; 32, 599, 600 (Erfüllungspflicht des Klägers für die durch den Arrestvollzug entstandenen Kosten?). — Verfallurteil im Verfahren auf Aufhebung wegen veränderter Umstände 32, 598.

**Schadensersatzpflicht** wegen ungerechtfertigten Arrestes vgl. Verurteilung, prozessuales Verschulden, Schadensersatz, Vorbehaltsurteil, vorläufige Vollstreckbarkeit. — Haftung nach § 945 ZPO. = Haftung aus unerlaubter Handlung 6931. — Gerichtsstand der unerlaubten Handlung 32, 604. — Verschulden des Arrestklägers Voraussetzung? 6931, 932. — konfurrierendes Verschulden des Gegners 13, 322; 488, 767; 5825; 6932 (Unterlassen d. Betreibung d. Aufhebung der Vollstreckungsmaßregeln a. Grund e. d. Arrest aufhebend, vorläufig vollstreckb. Urteils?). — Nachprüfung der Frage, ob der aufgehobene Arrest veranlaßt war seitens des mit der Schadensforderung befaßten Gerichts? 32, 604; 4767; 5897, 8938; 6931, 932. — Geltendmachung des Schadens im Arrestverfahren 13, 322, 323; 4766. — Geltendmachung des Schadens im Verfahren über die Rechtmäßigkeit e. einstweiligen Verfügung 32, 604. — Verjährung des Schadensanspruches; Anwendung des § 852 BGB. 6931. — sich nachträglich als nicht bestehend erweisender Arrest a n s t r u c h 7890. — von Anfang an „ungerechtfertigt“, wenn e. den Hauptanspruch beseitigende Einrede zur Zeit der Arrestanwendung g l a u b h a f t erscheinen mußte 4766. — wenn die zur Zeit d. Erwirkung des A. nach Lage der Sache zutreffend angenommene Beforgnis d. Gefährdung sich später als irrig erweist? 7890. — wegen formeller Mängel ungerechtfertigter Arrest 6932. — Anwendung des § 945 ZPO. bei rechtskräftiger Befestigung des Arrestes im Widerspruchsverfahren? 4767; 5897; 6932. — Anwendung des § 945 nicht nur bei Aufhebung des Arrestes im Widerspruchsverfahren, sondern auch bei Fest-

stellung der Nichteristenz des Anspruchs im Hauptprozeß 4766. — Schadensanspruch bei Aufhebung des Anspruchs wegen veränderter Umstände? 5898. — Anwendung des § 945, wenn weder Widerspruch erhoben, noch der Arrest durch Urteil beseitigt wurde? 4766; 6932. — Anwendung des § 945 auf einstweilige Verfügung in Ehesachen? 32, 604: 5898. — analoge Anwendung des § 945 bei einstweiligen Anordnungen nach §§ 769, 771 ZPO.? 32, 605 (f. Zwangsvollstreckung im allgemeinen D.). — Schadenspflicht bei bloßer Androhung d. Arrestes 4767. — Schadenspflicht bei Eingriff durch die Arrestanordnung in Rechte Dritter 4767. — kann mit der Schadensersatzklage auch auf Einwilligung des Arrestklägers in die Rückgabe der vom Arrestbefragten hinterlegten Sicherheit geklagt werden? 5898. — Bemessung d. Schadens 6931. — Schadensanspruch, wenn die einstweilige Verfügung nur auf ein Unterlassen ging 6931, 932. — allgemeine Behauptung e. Kreditgefährdung als Grundlage für d. Schadensanspruch 6932. — Abschluß e. Vergleichs auf Beseitigung d. Arrestes im Widerspruchsverfahren 6932. — Erwirkung e. Pfändungsbeschlusses als Arrestvollzug 6932.

**Arresthypothek.** — Voraussetzung für die Verreibung der A. 5905 (f. Zwangshypothek).

**Arrha** f. Draufgabe.

**Artist.** — Vertrag mit A. Dienst- oder Werkvertrag? 4205; 7247. — Pseudonyme e. Artisten durch § 12 geschützt? (f. Name, Pseudonym) 31, 4. — Unmöglichkeit der Erfüllung der Spielverpflichtung 11, 233. — Haftung des Theaterunternehmers f. d. A. aus § 278 31, 140; 4110; 5118.

**Arzt** f. Kassenarzt, Operation unerlaubte Handlung, Dienstvertrag, Geschäftsführung ohne Auftrag, Heilgewerbe. — rechtl. Natur d. Vertrags zwischen A. u. Patient 11, 382; 21, 328; 31, 248; 4189, 193, 204; 7241, 259, 582. — Tätigkeit des A. keine „Geschäftsbeforgung“ im Sinne des § 675 11, 408; 21, 404; 6260. — negotiorum gestio des A. 21, 420; 31, 287; 4223, 224 f.; 580, 81, 269, 271; 7284 (f. Geschäftsführung ohne Auftrag). — Vertragsabschluß zwischen A. u. Patient 11, 382; 21, 76; 450. — Einwilligung in die ärztliche Behandlung 581. — Erfüllungsort bei Vertrag zwischen A. und Patienten 21, 166. — Natur d. Vergütung bei ärztl. Dienstvertrag 21, 334, 31, 248. — Fälligkeit der Vergütung 21, 338. — „Aufwendungen“ 21, 400; 31, 284; 4220. — Einfluß des Erfolgs auf d. Honoraranspruch 11, 382; 21, 328 f. — Honorar für eine gegen den Willen des Patienten vorgenommene Operation

(Arzt)

**6304.** — stillschweigender Verzicht auf eine Vergütung **21**, 336. — „übliche“ Vergütung **21**, 337. — Honorar der Spezialärzte **6322**, 233; **7247 f.** — Verjährung d. Honorars **21**, 97. — ärztl. Erlassanspruch gegenüber Eheleuten im Fall einseitiger Zuziehung durch Mann oder Frau **11**, 411; **31**, 473; **4225**, 257, 258, 377; **5269**, 461 (vgl. Ehefrau). — Reihenfolge der Patienten **21**, 168. — Anwendbarkeit d. §§ 615, 616 a. d. Dienstvertrag zwischen A. u. Kranken **21**, 343. — § 627 aufassenärztl. Dienst unanwendbar **31**, 262. — Rechnungslegungspflicht d. A. gegenüber dem Ehemann seiner Patientin u. Berufsgeheimnis **4219**. — Auskunftspflicht d. A. **31**, 284. — Pflicht zur Spezifikation der Rechnung **6234**. — Abweichungen von den Anweisungen des Patienten **31**, 283 f. — Anzeigepflicht bei Ablehnung eines Auftrags (§ 663) **21**, 398; **31**, 282. — Herausgabepflicht d. A. bzgl. d. Leichnams, operierten Gliedes **31**, 284. — Kündigung des ärztlichen Dienstvertrags durch konkludente Handlung des Patienten **21**, 364. — §§ 249 ff. anwendbar auf die Schädigung des Kranken durch den A. **21**, 136. — unterlassene Zuziehung e. A. als Mitschuld im Sinne d. § 254 **21**, 151, 152; **31**, 104. — Diligenzpflicht **21**, 189; bei Ausstellung von Zeugnissen **21**, 503; **31**, 356. — Verantwortlichkeit des A. für operative Eingriffe **21**, 420 f.; **31**, 289 ff.; **4277**. — Operationen gegen den Willen d. Patienten **11**, 470; **21**, 491; **5328**; **6304**; **7337**, 338 (Eventualdolus); Irrtum über das Vorliegen d. Einwilligung). — Nichteinholen d. Zustimmung d. gesetzlichen Vertreters zur Operation e. Minderjährigen **6126**; **7284**. — Haftung mehrerer vom Kranken zugezogener Ärzte als Gesamtschuldner (§ 431) **31**, 209. — Haftung aus abgegebenen Gutachten **7352** (s. unerlaubte Handlung § 823). — Zulässigkeit der Vertretung **21**, 337, **31**, 252. — Haftung eines A. f. seinen Vertreter oder Assistenten nach § 278 **11**, 195; **21**, 191; **31**, 136. — Haftung des A. nach § 680 bei Anwendung vermeintlich drohender Gefahr **21**, 416. — Unfall d. A. auf d. Fahrt zum Kranken mit dessen Fuhrwerk **5119**, 233. — keine Haftung des Patienten für zufälligen Schaden d. A. bei Ausführung seiner Tätigkeit **31**, 284. — Praxisverkauf **11**, 86, 87; **21**, 68; **542** (s. gute Sitten). — Verbindung mehrerer Ärzte zur gemeinsamen Berufsausübung **31**, 298 (s. Gesellschaft). — Zulassung einer geschlechtskranken Amme **31**, 342. — Schutz des Arztes gegen Schädigung seiner Praxis **6305**. — Schädigung Dritter durch

Ausstellung falscher Zeugnisse **21**, 503, 512; **31**, 356. — Sorge für Markotifizierte **4277**. — entgeltliche Aufnahme e. Arztes oder Zahnarztes zur gemeinsamen Praxisausübung **757**. — Haftung bei übermäßig langer Röntgenbeleuchtung, Entschuldigen mit Neuheit d. Methode **7134**, 338. — „Unterlassungsirrtum“ bei Operationen **7134**. — Verlangen eines höheren Betrags seitens d. zur Spezifikation seiner Rechnung aufgeforderten A. **7153** (2), 154, 247. — Gebühren d. Kreisärzte in Berlin **7241**. — stillschweigender Ausschluß der Tagordnung; Bestimmung der Vergütung **7247 f.** — Vergütung für auf private Anregung erlassene ärztliche Gutachten **7248**, 263. — Vertrag e. Arztes mit e. ärztlichen Vereinigung, seine neuen Verträge mit Kassen einzugehen **7288**. — Arztstreik **7361**. — Entzug d. Approbation bei Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte **4944** (s. Gewerbebetrieb unter Umfang usw.). — unbefugte Führung des ärztlichen Titels (§ 147 Ziff. 3 Gew.O.), subjektive Voraussetzung des § 147 Ziff. 3; erfolgte Täuschung nötig? ungültige, aber gültige ausländische Promotion, Beisatz „nicht approbiert“; „Naturarzt“; „Homöopath“; „hosp. med.“; „Vereinsarzt“; Überschr. „ärzt. Zeugnis“; bloße Ang. d. Kurmeth.; „Tristit. f. Gymnast.“; „Dr. med.“; „Dr. med.“ mit Beisatz „ordiniert“, „diplomiert“; „ausübender“ oder „praktischer“ Vertreter der Naturheilkunde; „Naturheilspezialist für . . .“ „Magnetopath“ oder „prakt. Magnetopath“; „Assistent d. Dr.“; „Spezialarzt für . . .“ mit Beifügung der kleingedruckten Worte „o. Approb.“; **4977**, 978 (vgl. Zahnarzt). — Klage gegen e. Behörde auf Gestattung d. Führung d. Arzttitels **4925**. — Anwendung der Gewerbeordnung auf d. ärztl. Hilfspersonal **4918** (2), 919. — Geltung landesrechtlicher Vorschriften über Approbation u. Befugnisse d. niederen ärztlich. Personals **4918**, 919.

Äffervate s. Hinterlegung.

**Aufgebotsverfahren** landesgesetzliches. — Geltungsbezirk des § 11 EGGZB.D. **5746**. — Vernehmung des Antragstellers als Zeuge? **32**, 605. — neuer Termin bei Ausbleiben des Antragstellers im Aufgebotstermin; Abkürzung der öffentlich bekannt gemachten Frist **32**, 605. — Fristberechnung; § 193 BGB. anwendbar? **679**. — Stellung der sich im A. Meldenden **7890**.

**Anfechtung des Ausschlußurteils.** — Konkurrenz von Anfechtungsrechten **13**, 324. — Angabe des Anfechtungsgrundes in der Klage **13**, 324. — Anfechtung wegen unzutreffender Würdigung d. tatsächlichen Verhältnisse

Fette Zahlen = Jahrg.; gewöhnl. Zahlen = Seite,



oder unrichtiger Rechtsanwendung? **13**, 324. — wenn die Bekanntmachung zwar dem richterlichen Erlaß entspricht, dieser selbst aber nicht den Anforderungen des § 957 **32**, 605. — Beginn des Fristenlaufes für die Aufhebungsfrage; bloße Kenntnis des Aufgebotsstermins **4** 767.

Zum Zweck der Todeserklärung (i. Todeserklärung) **21**, 700; **32**, 605; **4** 472. — Antragsberechtigte: Abwesenheitspfleger **12**, 201; **13**, 324. — Vormund **13**, 324. — Weistand? **13**, 324. — Testamentvollstrecker? **13**, 324. — Meldung des angeblich Verschollenen in einer Form, die für den Antragsteller nicht die zur Klagerhebung notwendige Bezeichnung des Prädatenten ersehen läßt; Aussetzung des Verfahrens? Würdigung e. solchen mangelhaften Meldung seitens des Gerichts **6** 933. — Aufhebungsfrage innerhalb der Frist des § 958, nicht der des § 976 **32**, 605. — Kosten des Verfahrens als Nachlaßverbindlichkeit? **31**, 591 (i. diese). — Anwendung der §§ 960 ff., 970 Abs. 2 **3PD.** auf die nach altem Recht zu regelnden Fälle; Landesrechte, d. dem Todeserklärungsurteil konstitutive Bedeutung beimessen, Berechnung d. Todeszuges **6** 933. — Wiederaufleben d. aufgehobenen Vormundschaft b. Wieder-  
aufhebung d. Todeserklärung? **31**, 567.

Zum Zweck der Ausschließung des Eigentümers nach § 927 **BGB.** i. Erziehung. — Eintrag. dessen, d. d. Ausschlußurteil erwirkt hat, als Eigentümer ins Grundbuch, wenn im Ausschlußurteil angemeldete Eigentumsrechte vorbehalten sind? **6** 932.

Zum Zweck der Ausschließung eines Hypothekengläubigers i. Hypothek. — genügt das Erbieten zur Fidejussur zur Glaubhaftmachung in den Fällen des § 986 **3PD.**? **4** 767.

Zum Zweck der Ausschließung v. Nachlaßgläubigern i. diese.

Zum Zweck gegen die Kraftloserklärung einer Urkunde i. auch Schuldverschreibung auf den Inhaber, Wechsel. — Vertragsmäßiges Ausbedingen des Aufgebotsverfahrens in anderen als den gesetzlichen Fällen **13**, 324. — Kraftloserklärung von Talons, Kupons, Quittungsbüchern, Anteilsscheinen **4** 254. — Kraftloserklärung einer Versicherungspolice **13**, 324. — Antragsrecht beim Aufgebot eines Inhaberpapiers **32**, 605 (2). — Vorlage des Zinserneuerungsscheins seitens des Antragstellers **32**, 605. — Kraftloserklärung eines dem Schuldner gegen Prolongationswechsel zurückgegebenen, mit Abal versehenen Wechsels behufs Vorgehens gegen den Bürgen? **13**, 324. — des mit Eintragungsvermerk über die Sicherungshypothek

versehenen vollstreckb. Titels **13**, 296. — Bestimmung eines gemeinschaftlichen Gerichtes zur Kraftloserklärung von Hypothekenbriefen über eine Gesamthypothek **13**, 324. — bedarf die dem Antrag beizufügende Abschrift der Urkunde der Beglaubigung? **4** 767. — Anwendung des § 1011 für die Reichs- und preussischen Staatsschuldverschreibungen **4** 767. — Regreß auf Grund des Ausschlußurteils über einen akzeptierten, wegen nicht erfolgter Zahlung protestierten gezogenen Wechsel **13**, 324 (vgl. **6** 933). — negative u. positive Wirkung d. Ausschlußurteils; Urteil als gesetzliches Surrogat der Urkunde **6** 933. — Wirkung des Ausschlußurteils in bezug auf das Rechtsverhältnis des Antragstellers zu Dritten, zu früheren Inhabern d. Urkunde **6** 933. — Verhältnis des § 1018 Abs. 2 **3PD.** zu § 407 Abs. 2 **BGB.** **6** 933. — Bekanntmachung der Erhebung des A., wenn e. Zahlungs-sperre (§ 1019 **3PD.**) nicht angeordnet war **7** 890.

**Aufhebung der Zwangsversteigerung i. Zwangsversteigerung.**

**Aufhebung dinglicher Rechte an Grundstücken i. Rechte dingliche.**

**Auflage.** — Begriff, Wesen **4** 169, 170. — Schenkung mit Auflage zugunsten des Beschenkten **11**, 359; **4** 169. — Recht des Beschenkten z. Verweigerung des Vollzugs der A. **11**, 360; **21**, 291; **4** 171. — Haftung des A.-Pflichtigen **4** 171. — Errichtung einer Stiftung auf Grund einer Auflage **11**, 48; **4** 18. — Schenker als Gläubiger des Beschenkten **4** 170. — Anspruch auf Vollzug seitens der zuständigen Behörde **4** 170. — Rückforderung der Schenkung wegen Nichtvollziehens der A. **11**, 360; **4** 170, 171 f.

**Beilegetwilligen Verfügungen.** — Anordnung über Begräbnis **21**, 720 (i. Testament, Beerbigung). — Anwendung des § 2175 **BGB.** (kein Erlöschen bei Vereinigung von Recht und Verbindlichkeit in der Person des Erben) **12**, 254. — Auflage zur Umgehung des Art. 6 **PrAGBGB.** **4** 505. — Erbeinsetzung unter Auflage die Erbschaft zu kirchlichen Zwecken zu verwenden **7** 549. — Einfluß der Unwirksamkeit der A. auf die Wirksamkeit der Zuewendung **5** 572; **6** 546, 552. — wer kann mit einer Auflage beschwert werden? **5** 576. — rechtl. Stellung der den Auflagevollzug zu fordern Berechtigten; Treuhänder **12**, 255; **21**, 720; **4** 505. — Erbunwürdigkeit dessen, dem der Wegfall des mit einer A. beschwerten unmittelbar zustatten kommt **21**, 747. — Erzwingung der Errichtung eines Familienfideikommisses durch den Staat bei Erbverhältnissen sämtlicher Erben über die Nichterrichtung **31**, 629. — Einsetzung eines

## (Auflage)

Erben mit der Bestimmung, das Vermögen lediglich zu kirchlichen Zwecken zu verwenden; Unbestimmtheit der **Al.** **5** 577 (f. **4** 11). — Bestimmung des Erblassers, daß das von ihm verwaltete Vermögen ebenso wie das Erbteil eines seiner Erben ihm einstweilen nicht ausgehändigt werden soll; Rechtslage bei gleichwohl erfolgter Aushändigung **5** 576.

**Auflassung** f. auch **Einigung**.

Begriff u. Wesen **4** 329 (f. auch **Einigung**). — Notwendig nicht nur Erbschaftsabsicht des Erwerbers, sondern auch Übertragungswille des Veräußerers **7** 409. — Nichtigkeit wegen beiderseitigen Irrtums bei der **Einigung** **11**, 80. — Auflassung im Fall gesetzlichen Eigentumsübergangs **7** 956.

**Wirkung** **4** 329; **3** 1, 402 (Wirkung einer von einem in Erbgemeinschaft stehenden Miterben erklärten **Al.** u. der darauf erfolgten Eintragung ins Grundbuch). — Vererblichkeit u. Pfändbarkeit des Anspruchs aus der **Al.** **6** 381. — Rechtswirksamkeit der **Al.** nachzuprüfen vom Grundbuchamt **6** 380. — Berücksichtigung einer aufschiebenden Bedingung? **7** 409. — Insechtung der **Al.** wegen Irrtums, Nichtigkeit der Auflassung von Grundstücken, die nach dem übereinstimmenden Willen beider Teile nicht aufgelassen werden sollen **6** 381.

Gegenstand der **Al.** im Zweifel der wirklich vorhandene, nicht der grundbuch- oder katastermäßige Umfang des Grundstücks **5** 401.

**Wann erforderlich?** **11**, 576; **3** 1, 411. — bei Übereignung durch den Testamentsvollstrecker **5** 403; **6** 379. — bei Übereignung zum Vollzuge von Teilungsanordnungen des Erblassers **6** 380. — bei Auseinanderlegung der Erbgemeinschaft u. Umwandlung des Eigentums der Miterben in Miteigentum nach Bruchteilen **11**, 576; **3** 1, 301, 412, 606; **4** 330; **5** 281, 402 f.; **7** 408 (f. **Gemeinschaft, Miterbe**). — bei Übereignung eines Grundstücks an einen Miterben **3** 1, 412; **5** 578. — bei Übertragung von Anteilen an einem Nachlaß? **12**, 232—234; **2** 1, 550, 708, 709, 753; **2** 2, 426; **3** 1, 412; 603; **5** 565, 602; **6** 379; **7** 408 (f. **Nachlaßauseinanderlegung, Miterbe, Erbschafts Kauf**). — bei Veräußerung der Erbschaft durch den Alleinerben? **12**, 232. — wenn bei fortgef. **GG.** nach weisf. Recht die Abkömmlinge durch Schichtung auf ihren Anteil an der Gemeinschaft verzichten **5** 403. — bei Einbringung eines Grundstücks in eine Gesellschaft? **11**, 576; **3** 1, 299, 412; **4** 330; **5** 402; **6** 379 (f. **Gesellschaft**). — für die Übereignung von einer Erbgemeinschaft auf eine aus den Miterben gebildete off.

**S.-Gesellschaft?** **4** 330, 579. — wenn eine off. **S.-Gesellschaft** nach Erwerb eines Handelsgeschäftes mit dessen Firma diese weiterführt u. die bisherige eigene Firma löschen läßt? **3** 1, 413; **4** 560, 561. — bei Umwandlung einer off. **S.-Gesellschaft** in eine Aktiengesellschaft, eingetr. Genossenschaft usw.? **11**, 577; **4** 577. — bei Umwandlung einer Kommanditgesellschaft auf Aktien in eine Aktiengesellschaft? **11**, 577. — bei Fusion von Aktiengesellschaften oder Aktienkommanditgesellschaften? **11**, 577; **4** 608; **5** 402 (Fusion einer inländischen **Al.-G.** mit einer ausländischen); **7** 409, 650. — bei Bestandsveräußerung oder Fusion eines Versicherungsvereins auf Gegenseitigkeit mit einer Aktiengesellschaft **5** 1106. — bei Übertragung d. Gesellschaftsvermögens e. Aktiengesellschaft auf den Inhaber sämtlicher Aktien **7** 649, 650. — bei Auflösung einer off. **S.-Gesellschaft?** **11**, 423, 577; **2** 2, 86, 94, 96, 97; **3** 1, 413; **3** 2, 155; **4** 330, 583; **5** 402; **6** 379; **7** 408. — bei Übereignung von einer Gesellschaft an die Gesellschafter als Miteigentümer nach Bruchteilen **4** 330; **6** 379. — beim Eintritt eines Kommanditisten in eine bestehende Gesellschaft? **5** 402. — beim Eintritt eines Gesellschafters in eine Gesellschaft nach **BGB.** oder beim Austritt **11**, 424; **2** 1, 441, 442 (f. **Gesellschaft**). — bei Übereignung von einer Gesellschaft auf eine andere (offene **S.-Ges.** oder **GmbH.**) **11**, 577; **3** 1, 413; **4** 330. — bei Vereinigung mehrerer pol. Gemeinden zu einer Gemeinde mit einem Vermögen? **4** 331; **5** 404; **7** 409. — Übereignung der Schule von einer Schulsozietät auf die pol. Gemeinde, eines Grundstücks von einem Kommunalverband auf einen anderen (preuß. Recht) **5** 403 f. — nicht erforderlich bei Erwerb auf Grund bergrechtl. Enteignungsbefchlusses **5** 404. — bei Erwerb des Eigentums an nicht gebuchten Grundstücken, an einem Kirchhof? **2** 1, 550; **4** 330. — zum Übergang des Eigentums an einem Grundstück an eine Genossenschaft, das die Gründer der letzteren zwar für diese, aber im eigenen Namen gekauft haben u. das auch auf die Gründer umgeschrieben worden ist **5** 402. — Übereignung eingebrachten Gutes in das Gesamtgut **2** 1, 629; **6** 380. — wenn ein Grundstück des Gesamtguts persönliches Eigentum eines Ehegatten werden soll **7** 409; **12**, 57. — erforderlich zur Verwirklichung der vor 1900 in einem Ehevertrag getroffenen Bestimmung, daß dem überlebenden Ehegatten das Gesamtgut zum Alleineigentum anheimfällt? **6** 380. — notwendig zur Eintragung der Anteile der Miteigentümer? **6** 380. — zur Abschreibung eines Grundstücks, das verhehentlich in das



Grundstücksverzeichnis im Titel eines Grundbuchblattes aufgenommen, von dem Erwerber des übrigen dort verzeichneten Grundbesitzes aber nicht mit erworben worden ist? **2 2, 396.** — Auflaffung als Mittel zur Grundbuchberichtigung **6 1032.** — Übergangsrecht **6 1055.**

**Verhältnis zur Eintragung** **1 1, 577; 2 1, 549; 4 329; 6 380** (Notwendigkeit der Eintragung); **6 381** (Eintragung auf Grund formgerechter Auflaffung trotz Widerspruch des Verkäufers u. Widerruf der dem Notar von ihm erteilten Vollmacht — keine Auslegung der Eintragung bis zur Entscheidung über einen Antrag auf einstweilige Verfügung). — Auflaffung nach der Eintragung **1 1, 530; 2 2, 422; 4 835.**

**Verhältnis zum Grundgeschäft** **2 1, 483; 3 1, 333; 5 401** (insbesondere Bordellveräußerung). — Mangel einer notwendigen Zustimmung zum Grundgeschäft kein Eintragungshindernis **3 2, 171.** — **U. u. bedingtes Grundgeschäft** **7 409.** — Die **U.** setzt eine vorherige Schließung eines Vertrages über die Verpflichtung zur Übereignung nicht voraus **7 409.** — Verpflichtung des Käufers zur Entgegennahme der Aufl. **2 1, 268.** — Verzug **4 127; 5 144.** — Fristbestimmung mit Angabe von Ort u. Tag der Aufl. bei Annahmeverzug d. Käufers **2 1, 222.** — Schuldnerverzug bzgl. der Aufl. **3 1, 245.** — Schutz des Anspruchs auf **U.** gegen Aufgabe des Eigentums durch einstweilige Verfügung **7 412.** — Anspruch auf **U.**, Formlosigkeit seiner Abtretung **1 1, 217, 300; 2 1, 210, 211, 253; 3 1, 151, 152; 5 129, 162.** — **U.** eines nach dem Grundbuche schon dem Kläger gehörigen Grundstücks objektiv u. subjektiv unmöglich **3 1, 125.**

**Erfordernisse der Auflaffung.** — Ort der **U.**: **U.** außerhalb der Gerichtsstelle **1 1, 577; 3 1, 413.** — örtliche Zuständigkeit; Unwirksamkeit einer vor dem örtl. unzuständigen Grundbuchamt erfolgten Auflaffung? **1 1, 577; 3 1, 413.** — Zuständigkeit der bayer. Bezirksverwaltungsbehörden im Zwangsenteignungsverfahren **5 404** (Grundstückstausch zwischen dem Abtretungspflichtigen u. -berechtigten). — **U.** vor einem außerbahrischen Notar **2 1, 795.** — **U.** in Elsaß-Lothringen **1 2, 409.** — in der Rheinprovinz bei öffentlichen Versteigerungen **1 2, 409, 410.** — die **U.** eine mündliche oder schriftliche Willenserklärung? **1 1, 578; 2 1, 549; 3 1, 414; 7 407.** — **U.**-Erklärung eines Vereins mit mehrgliedrigem Vorstand **4 11, 331.** — Beurkundung in der Form der §§ 168 ff. **FGG.** nötig? **7 1028.** — Beurkundung der **U.** **3 1, 414** (Registaturvermerk zu den Grundbuch-

akten genügend? Form der Beurkundung, Wirkung einer Verletzung der Formvorschriften; Anlagen, auf die im **U.**-Protokoll Bezug genommen wird, sind mitzuverlesen); **2 1, 550; 3 1, 415; 3 2, 171** (Entgegennahme der **U.** vom Grundbuchbeamten nicht wegen mangelnder Vertretungsbefugnis oder mangelnder Zustimmung eines Dritten zu verweigern; Verfahren nach § 18 **GGD.**); **5 400** (Formvorschriften und deren Bedeutung); **6 377; Auflaffung eines aus dem Grundbuche nicht ersichtlichen Miteigentümeranteils? 1 2, 426; 2 380.** — Erklärung der **U.** nicht vor dem Grundbuchbeamten, sondern vor dessen Gehilfen genügend? **4 329.** — keine Abweisung des Eintragungsantrages wegen mangelnder Zustimmung des Nießbrauchers **3 1, 415.** — keine Wiederholung der **U.** deshalb, weil das aufgelaßene Trennstück bis zur Umschreibung ein eigenes Buchblatt erhalten hat **5 401.** — Entgegennahme der **U.** u. Eintragung ins Grundbuch abzulehnen bei einer im Interesse des öffentlichen Wohles verbotenen Veräußerung **5 401.** — Inhalt der Auflaffungserklärung **1 1, 578; 2 1, 549 f.** (Bedeutung des Eintragungsantrages), **550** (Eintragungsbewilligung u. -antrag genügen); **3 1, 414; 5 403** (keine ausdrückliche Veräußerungserklärung des aus einer Erbengemeinschaft erwerbenden Miterben erforderlich); **6 380** (**U.** mehrerer verschiedenen Eigentümern gehörigen Grundstücke in derselben Urkunde; ungenaue Beschreibung des aufgelaßenen Grundstückes); **6 381** (Auflaffung „an die Konkursmasse“). — Gleichzeitigkeit der beiderseitigen Erklärungen **1 1, 578** (keine nachträgliche einseitige Ergänzung der mangelhaften Erklärung der einen Partei); **4 329; 6 377; 7 407, 408** (nachträgliche Abgabe einer Zustimmungserklärung). — Befügung einer Bedingung. Unschädlichkeit der Befügung einer Rechtsbedingung **1 1, 578; 7 409.** — einer nur dem Eintragungsantrag, nicht der **U.** beigefügten Bedingung **3 1, 415.** — einer nur der Eintragungsbewilligung, nicht der **U.** beigefügten Bedingung **5 403.** — Abhängigmachen der Auflaffung von der Genehmigung eines Dritten **7 409.** — **U.** und bedingtes Kaufgeschäft **7 409.** — zulässig, daß bei Versteigerung mehrerer Grundstücke in den Versteigerungsbedingungen den Versteigerern eine Bedenkzeit bis zum Schluß der ganzen Versteigerung vorbehalten wird **2 1, 550.** — **U.** zu dem **U n f t i g e n** ehel. Gesamtgut **5 403; 6 382.** — **U.** eines Miterben unter der Bedingung, daß ihn bei der Auseinanderlegung der Erbengemeinschaft das aufgelaßene Grundstück oder der auf-

## (Auflassung)

gelassene Bruchteil zufällt **5 402**. —  
Auflösend bedingtes u. befristetes Grundeigentum trotz § 925 Abs. 2 BGB. **7 409**.

Die Auflassung ersetzbar durch gerichtlichen Vergleich? **4 330**; **5 401**, 623; **6 377**, 923; **7 407**, 583, 1025 (s. Vergleich).

Ersetzung der A.-Erklärung des einen Teils durch Urteil **5 401** (insbesondere Verurteilung einer Landgemeinde oder eines Vormunds); **1 3**, 306 (Fassung des Klagantrags, Vollstreckung); — Klage auf A. gegen den grundbuchmäßigen Eigentümer seitens dessen, dem vom wirklichen Eigentümer der Anspruch abgetreten wird? **1 2**, 426.

Die Beteiligten der A. — A. durch den Nichteigentümer wirksam durch Genehmigung des Eigentümers? **1 1**, 121, 578; **3 1**, 415; **5 58**; **6 377**. — durch einen vollmachtlosen Vertreter wirksam durch Genehmigung des Vertretenen? **1 1**, 578; **6 78**, 377; **7 408**. — Nachweis der Genehmigung **6 378**. — Wirksamkeit der Vollmacht über den Tod des Machtgebers hinaus? **1 1**, 110. — Vertretung einer evangelischen Kirchengemeinde bei der A. (preuß. Recht) **6 377**. — bezgl. einer Stadtgemeinde **7 407**. — Prozeßvollmacht zur Vertretung bei der A. genügt? **6 378**. — der bestellte Vertreter eines Rechtsanwaltes zur Erteilung u. Entgegennahme der A. ermächtigt? **4 330**. — A. durch ein Vorstandsmitglied einer A.-G. zusammen mit einem Prokuristen **4 331**. — A. an sich selbst (s. Selbstkontrahieren) **1 1**, 116f; **2 1**, 90; **2 2**, 423; **3 1**, 415; **4 320** u. **5 403** (durch den als Miterben beteiligten Testamentsvollstrecker). — A. an einen Minderjährigen **2 1**, 42; **7 409**. — Vertretung beider Parteien durch denselben Vertreter **1 1**, 117; **2 1**, 90. — Der Testamentsvollstrecker nicht berechtigt, den Erben bei der A. zu vertreten, dem er ein Grundstück zuweist **5 403**. — Rechtsstellung der Frau bei der A. **4 331**; **5 401** f.; nachträgliche Erklärung ihrer Zustimmung **7 407**.

**Aufrechnung** i. compensatio, prozessuale Behandlung d. A., vgl. Vorbehaltsurteil; Trennung, Aussetzung, Rechtskraft, Berufung.

**Begriff und Voraussetzungen.**

— Übergangsrecht **1 1**, 288; **1 2**, 418; **3 1**, 181, 693; **5 152**. — maßgebendes Recht bei A. gegenüber Ausländern **6 162**. — Wesen **1 1**, 278 ff.; **2 1**, 237 f.; **3 1**, 179; **5 152**; **6 159**. — Unterschied von Zurückbehaltung **1 1**, 180 f.; **2 1**, 170 ff., 239; **3 1**, 122; **4 99**; **5 157**; **7 174**. — Verhältnis zur Anweisung **2 1**, 238; **4 136**. —

A., verglichen mit d. Anfechtung **1 1**, 281. — keine „Leistung“ i. S. d. § 793 **1 1**, 148; **4 137**. — Bestehen d. Gegenforderung **1 1**, 278, 279, 280; **2 1**, 240; **3 1**, 179, 180; **5 155**. — „Fälligkeit“ d. Forderungen (Beispiel) **1 1**, 288. — A. gegen e. noch nicht fällige F., nachträglicher Eintritt der Fälligkeit **7 174**. — „Gleichartigkeit“ d. Forderungen (Beispiel) **1 1**, 288; **2 1**, 240; **3 1**, 181; **6 161** (dinglicher u. Forderungsanspruch). — „Gegenseitigkeit“ d. Forderungen (Beispiele) **1 1**, 288; **2 1**, 241; **3 1**, 179, 180. — keine A. mit fremden Fdgn. ob. seitens e. Dritten, insbes. Bürgen **5 153**. — Anschluß bei Zahlung an e. anderen Ort u. an e. andere Person **7 175**. — A. illiquider Forderungen **1 1**, 290. — Bedeutung, Besonderheiten u. einzelne Fälle d. A.-vertrags **1 1**, 279, 280, 291; **2 1**, 237, 244, 246; **3 1**, 179, 180; **4 137**, 138; **5 153**, 155; **6 161**. — Vereinbaren d. Abverdienstens e. Schuld als A.-vertrag **7 174**. — Abtretung des A.srechts **3 1**, 180. — Rückforderung des trotz Aufrechnungsmöglichkeit Gezahlten nach § 812? **3 1**, 330. — Anerkennung des Kontoforrentfallos als A.-vertrag **7 174**. — Anfechtung e. A. weg. Irrtums **3 1**, 179, 330; **5 152**. — A.srecht d. Anfechtung i. Konkurs entzogen **1 1**, 288. — rechtl. Natur d. prozessualen A. **6 781**; **7 720**. — Widerruf u. Zurücknahme e. vom Prozeßvertreter erklärten A. **6 781**, 807 (vgl. Prozeßbevollmächtigte). — Replica compensacionis **1 1**, 295, 296; **2 1**, 248; **6 159** (s. unten A. gegen Teilforderungen); **7 174**.

**Aufrechnungsparteien**. — A.sberechtigter **3 1**, 179, 180; **4 138**. — Bürge? **1 1**, 288; **2 1**, 240, 263; **4 137**. — Kommissionär bzgl. d. für d. Komittenten erworbenen Forderung **5 153**. — auf Duldung d. Vollstreckung in d. Pfaten verklagter Ehemann gegenüber d. Kläger **4 138**. — Ersteher bzgl. d. Erlöses **4 138**; **5 156**. — ausgeschiedener Genosse bzgl. d. Einzahlungen auf d. Geschäftsanteil? **4 138**. — Mitglied e. GmbH. bzgl. d. Einlageverbindlichkeit? **3 1**, 181; **4 138**. — Aufrechnungsgegner **3 1**, 181. — gegen d. Forderung an d. Bedenten **5 156**, 159. — A. d. Schuldners gegenüber d. Fessionar **1 1**, 306; **3 1**, 197. — Absetzung aus § 406 i. F. d. mehrfachen Fession durch denselben Gläubiger **1 1**, 310. — A. zw. Bedent u. Schuldner nach d. Abtretung (§ 407) **1 1**, 307, 309; **3 1**, 198 (s. Abtretung). — A. d. Schuldners gegenüber d. Fessionar mit Schadensersatzforderungen bei gegenf. Vertr. (Verh. d. § 404 z. § 406) **5 166**, 167. — A. des Schuldübernehmers gegenüber d. Gläubiger mit e. d. Urschuldner zustehenden Fdb. **1 1**, 327. — Befugnis d. Zahlungsübernehmers zur A. **1 1**, 172.



**Einzelfälle.** — **A.** des Entstehens mit e. ihm an d. Schuldner zustehenden Forderung, zum Zug kommenden Hypothek gegen d. Versteigerungserlös; Verhinderung d. **A.** zw. Erzieher u. Subhastat durch Pfändungen Dritter **4** 138, 790; **5** 156, 926, 929. — **A.** zw. Aktionär u. **A.-G.** **11**, 291. — **A.** von Ansprüchen des Erziehers gegen Anspruch e. Realgläubigers **6** 161 f. — **A.** zwischen einem Forderungs- u. einem dinglichen Anspruch **6** 161. — **A.** mit e. oder gegen e. bedingte Forderung **2** 1, 237; **5** 153. — gegen e. zur Konkurs-tabelle festgestellte Konkursforderung **6** 1001. — gegen Wechselforderung **7** 175. — **A.** bzgl. befristeter u. betagter Forderungen **5** 152, 153; **6** 162. — vertragl. **A.** e. Forderung aus e. unethischen Geschäft **5** 155. — **A.** auf Grund e. facultas alternativa zulässig **2** 1, 240. — **A.** des wegen e. Privat-schuld verklagten Gesellschafters mit einer Gesellschaftsforderung bei Zustimmung der Mitgesellschafter **1** 1, 423, **6** 639. — **A.** mit Gesellschaftsforderungen oder gegen Gesellschaftsschulden **2** 1, 438, 439. — **A.** e. neu entstandenen Forderung in der Berufungsinstanz gegen ein vorläufig vollstreckbares Urteil **6** 874. — beim Geldwechseln (s. dieses) **7** 174, 175. — mit eigener Forderung gegen fremde Wahnforderung **7** 173. — **A.** des Mannes mit eigenen Forderungen gegenüber der Klage auf Duldung der Zwangsvollstreckung nach § 739 **3** PD. **4** 380. — des Anstellers, z. B. mit seiner Ausfallforderung gegen e. stehen gebliebene Eigentumgrundschuld d. Schuldners **2** 2, 377; **5** 916, 929, 930; **6** 961. — **A.** im Verfahren nach § 103 **3** PD. gegenüber dem Kostenanspruch? **6** 775. — **A.** zur Tilgung e. innerhalb e. bestimmten Frist zu zahlenden Prämie **7** 175. — seitens d. Schuldners e. gepfändeten Forderung **7** 181. — auf einen Schiedsvertrag u. darauf basierenden Schiedspruch gestützte **A.-Einrede** **1** 3, 123. — gegenüber d. Anspruch gegen d. Kommissionsagenten auf Zahlung zurückbehaltener Gelder **7** 175. — Klageabweisung auf Grund d. liquiden Gegenforderung mit d. eventuell gegen d. bestrittenen Klaganpruch aufgerechnet wird? **1** 1, 285; **1** 3, 315; **3** 2, 456, 462, 463, 465; **6** 814 (vgl. Eventualaufrechnung); **7** 174, 799. — **A.** bez. Wahlforderungen **5** 153. — **A.** gegen eine Darlehnsforderung mit einer älteren Gegenforderung bei Versprechen d. Rückzahlung **6** 161. — **A.** gegenüber Aussteueranspruch **6** 162; **7** 175. — **A.** gegenüber dem d. Rücktrittsrecht ausübenden Vertragsteile (§ 357) **1** 1, 262; **2** 1, 229; **3** 1, 173. — **A.** eines Nachlassgläubigers f. Nachlassverwaltung. — Bedeutung d. „**A.**“ im § 268 **1** 1, 289. — **A.** d. als Hypothekgläubiger ausgefallenen Er-

stehers gegen e. Eigentümergrundschuld d. Subhastaten **6** 162. — **A.** der Bank gegen d. Präsentanten d. Schecks **4** 138. — **A.** der Bank gegen d. Kunden im Giroverkehr **6** 161. — **A.** d. Erlöses aus d. Selbsthilfeverkauf anstatt Hinterlegung **1** 1, 277, 278; **2** 1, 235; **6** 159. — **A.** des Mieters gegen d. Mietzinsanspruch nach § 554 II **1** 1, 369; **3** 1, 232. — insbes. Ermittlungsklausel u. **A.** Recht d. Vermieters **1** 1, 289, 369. — **A.** des Darlehns-gläubigers vor Auszahlung d. Kalkula beim Darlehnsversprechen **6** 220; **7** 175. — **A.** mit Geldforderung dem Anspr. aus § 259 gegenüber ausgeschlossenen **2** 1, 155. — d. Krankenkassen mit Ordnungstrafen **1** 1, 293; **2** 1, 247.

**Aufrechnungserklärung, ihre Form u. Zeit.** — Bedeutung d. **A.**serklärung **1** 1, 278 ff.; **2** 1, 242; **3** 1, 181; **4** 137, 139; **5** 153. — Vorbehalts-**A.** **1** 1, 280, 281 ff.; **3** 1, 180. — bedingte **A.** **1** 1, 279, 281, 283; **2** 1, 239, 240; **3** 1, 179, 180; **4** 136, 137. — Eventualaufrechnung insbes. im Prozeß (Klagabweisungs- u. Beweiserhebungstheorie) **1** 1, 281, 282 ff.; **1** 3, 145 f.; **2** 1, 238 f., 248; **3** 1, 179 f.; **3** 2, 456, 462 ff., 500; **4** 136 f.; **5** 153 f., 799; **6** 160 f.; **7** 174. — Unterschied zw. zivilistischer u. prozessualer **A.** **1** 1, 280, 282; **2** 1, 237, 248. — **A.** im Prozeß **1** 1, 114, 280, 287; **2** 1, 74, 237, 239; **3** 1, 180; **5** 153. — Rechtskraft d. Entscheidung über eine aufgerechnete Forderung f. Rechtskraft. — **A.** als Einrede **1** 1, 281, 286; **1** 3, 96; **4** 137; **5** 153, 155. — **A.** durch den u. gegenüber dem Prozeßbevollmächtigten **1** 3, 41 f., 96; **1** 1, 102, 114, 286 f.; **2** 1, 239, 455, 456. — Inzidentfeststellungsklage auf Nichtbestehen e. vom Beklagten in prozessual unzulässiger Weise aufrechnend geltend gemachten Gegenforderung **7** 787, 792. — **A.** nach § 124 II **3** PD. noch in Beschwerdeinstanz **1** 1, 288. — **A.** e. Prozeßkostenforderung schon mit Urteilsrechtskraft **1** 1, 288; **1** 3, 194 (vor Erlass des Festsetzungsbeschlusses). — Teil-**A.** **1** 1, 172, 289, 295; **3** 1, 180, 197. — **A.** gegen e. eingeklagte Teilforderung **1** 1, 295; **3** 1, 180, 181, 184; **4** 138 (s. oben replica compensationis); **7** 174. — **A.** im voraus unzulässig? **2** 1, 240; **4** 138; **7** 174. — Unzulässigkeit nach-trägl. **A.** **1** 1, 282.

**Wirkung der Aufrechnungserklärung.** — „ipso iure“ Vollzug **1** 1, 279; **2** 1, 242; **3** 1, 179, 181; **4** 139. — § 389 als Ausfluß des Satzes „dolo facit qui petit quod redditurus est“? **1** 1, 289; **2** 1, 241. — Frage d. Prozeßkosten bei der **A.**, insbes. d. Eventual-**A.**, im Prozeß **1** 1, 285 f.; **3** 1, 182; **5** 156. — rückwirkende Kraft; im allg. **1** 1, 289; **2** 1, 241; **3** 1, 181; **4** 138; **5** 156; **6** 162. — Beseitigung d.

## (Aufrechnung)

Verzugsfolgen **11**, 289 f.; **21**, 241. — d. Verfalls von Vertragsstrafen **11**, 289; **31**, 182. — keine Erfüllung auf d. Prozeßrecht **31**, 182; **5** 156. — u. u. Verjährungsunterbrechung **11**, 132; **31**, 66, 67. — Rückforderung gezahlter Zinsen **6** 162. — Befreiung d. Ermäßigungsrechts d. Vermieters durch u. d. Mieters? **11**, 289; **21**, 241.

**Ausfluß und Beschränkungen** d. u. — vertraglicher Ausfluß f. pactum de non compensando. — dolose Geltendmachung d. Ausflußes **11**, 289; **21**, 241 f. — u. nach Treu u. Glauben trotz ausgeschlossener u. **4** 70; **7** 174, 175 (Selbwechsels). — Verzicht auf u. durch Versprechen d. Rückzahlung e. Darlehens binnen wenigen Tagen **7** 175. — Befugnis d. Käufers z. u. bzgl. f. Ansprüche aus betrügerischem Verhalten d. Verkäufers trotz Ausfluß d. u. **4** 46. — vertragl. Ausfluß d. u. gegenüber dem „Mietzins“ **11**, 287. — hat d. Vereinbarung d. Ausflußes der u. auch im Falle des Konkurses Wirksamkeit? **4** 812. — stillschweigender Verzicht auf d. u. **11**, 287; **31**, 181, 186; **5** 152, 155. — vertragl. Aufhebung e. gesetzl. u.verbots **5** 157. — § 387 auf öffentl.-rechtl. Forderungsrechte nicht anwendbar **3** 2, 323; **5** 152. — gegen Gehaltsforderungen d. Beamten f. Beamte. — gegen Altenteilsansprüche **4** 536. — Rechtslage bei Zusammentreffen zweier u.verbote **21**, 242, 246; **31**, 182. — §§ 390—392 als ius cogens **5** 156. — u. gegen e. rechtshängige Forderung nach deren Abtretung oder Überweisung **31**, 197. — u. gegen einredebehaftete Forderungen **11**, 278; **31**, 179; **5** 156. — keine u. e. Gegenforderung, bzgl. deren schiedsrichterliches Verfahren verabredet ist **11**, 288. — u. mit e. einredebehafteten Forderung: Einrede d. Rechtshängigkeit **1** 3, 113; **21**, 242; **5** 156. E. d. Zurückhaltungsrechts **5** 156; E. d. ausgeschlossenen Rechtswegs **31**, 182; E. d. beschränkten Erbenhaftung (§§ 1973, 1990) **11**, 290; **31**, 182; E. d. Verjährung **11**, 290, 352; **31**, 222; **4** 139, 166; **5** 156, 197; **6** 162. — u. mit oder gegen Forderungen aus wichtigen od. ansehnlichen Geschäften **11**, 278, 290; **21**, 242; **31**, 182; **4** 137, 138; **5** 152, 155. — u. gegen klaglose Forderungen (Spieleschulden ufm.) **21**, 237, 240; **31**, 179. — u. gegen e. beschlagnahmte Forderung **31**, 182; **5** 156. — u. der Grundeigentümer gegen eine Hypothek trotz deren Pfändung **6** 162. — u. bei Forderungen mit verschiedenen Leistungen; Ersatzleistung nach § 391 I **2** **5** 156. — Anwendbarkeit d. § 254 II auf diese Ersatzpflicht **21**, 242; **31**, 182. — u. gegen e. Deliktforderung, Anwendungs-

gebiet § 393 **11**, 291; **21**, 242; **31**, 182; **4** 139; **6** 162; **7** 175 (2). — Einwand der u. gegenüber der Unterschlagung **6** 161. — u. gegenüber einer Schadensforderung wegen Sachmachers **6** 162, 325. — stillschweigender Verzicht auf Aufrechnung gegen e. Darlehensschuld **5** 220. — Verzicht auf d. beneficium d. § 394 **4** 140. — u. mit e. unpfändb. Forderung **31**, 183. — u. gegen Gefindelohn **1** 2, 398; **21**, 771; **5** 341; **6** 162, 590; **7** 175 (2). — u. gegen unpfändbare Forderungen; insbes. Lohnford. **11**, 291 f.; **21**, 242 ff.; **31**, 122, 183; **4** 139, 959, 970; **5** 157. — gegen Beamtengehalt **11**, 293; **21**, 248. — gegen Alimentenanapr. **11**, 293; **21**, 247; **31**, 183. — keine u. bzgl. d. Anspr. d. Ehefrau auf Zahlung e. Kostenvorschusses **31**, 195. — gegen Steuerforderungen d. Fiskus **7** 176. — keine u. d. Ansprüche d. Mitglieder e. Gesellsch. auf Gegenseitigkeit gegen diese gegenüber d. Gesellsch.-forderung auf Zahlung d. Liquidationsbeiträge **11**, 287. — keine u. gegenüber Erziehungszuschüssen e. geschiedenen Ehemanns **31**, 124. — keine u. e. Gegenforderung bzgl. der schiedsrichterl. Verfahren verabredet ist **11**, 288. — u. seitens e. Gesamtgläubigers mit d. Forderung e. anderen Gesamtgläubigers unzulässig **31**, 209.

**u. bei mehreren Schuldposten** f. Anrechnung. — Widerspruch d. u. gegners gegen d. Anrechnungsbestimmung beim Vorhandensein mehrerer kompensabler Forderungen **11**, 294 ff.; **21**, 248; **31**, 184; **4** 140; **5** 157; **6** 162. — verjährte Forderung als weniger „sichere“ i. S. d. §§ 366, 396 **11**, 296; **31**, 184. — u. auf e. aus Hauptleistung, Zinsen u. Kosten bestehenden Forderung (§ 396 II) **11**, 295; **31**, 184. — compensatio compensacionis u. § 396 **11**, 294 f.; **21**, 248. — Beweislast i. F. d. § 396 **11**, 294.

**Aufrechnung im Konkurs.** — rechtl. Natur; Unterschied von Absonderung **2** 2, 499; **3** 2, 267 (Pfandrecht an der eigenen Schuld). — § 55 als Ausnahme von dem Erfordernis d. Gegenseitigkeit? **3** 2, 267. — § 55 ius cogens; keine Erweiterung **4** 812. — des Pfandgspandgläubigers des Gemeinschuldners, der dem Drittschuldner zu zahlen hatte, mit der überwiesenen Forderung **3** 2, 267. — u. zw. Massenforderung u. Konkursforderung **11**, 288. — u. des Pfandbriefgläubigers im Konkurs d. Hypothekenbank **2** 2, 499. — u. recht e. Gesellschaftsgläubigers, der seine Forderung sowohl im Konkurs d. Gesellschaft als dem eines Gesellschafters anmeldet **3** 2, 267. — Einfluß e. Zwangsvergleichs auf d. Aufrechnungsrecht e. seine Forderung im Konkurs nicht geltend machenenden Gläubigers **2** 2, 499 (2). — Widerklage d. seine Forderung im Konkurs nicht anmel-



henden Gläubigers bzgl. des die Forderung des Gemeinschuldners überschneidenden Betrags? 2 2, 499. — A. recht des Erben des nach Konkursöffnung gestorbenen Gemeinschuldners 2 2, 499. — Befriedigung des zurücktretenden (§ 346 BGB.) Kontrahenten durch A. 2 1, 229. — A. recht des Bürgen 2 2, 500; 6 993 (2). — A. des Gläubigers, der zur Zeit der Konkursöffnung e. Forderung hatte, diese Forderung nach Konkursöffnung abtrat, aber später wieder erwarb 2 2, 500 (2). — A. des Konkursgläubigers gegen e. Forderung des unbeschränkt haftenden Erben d. Gemeinschuldners 2 2, 500. — A. eines Schuldners d. verstorbenen Gemeinschuldners gegen die Masse mit einer Forderung gegen den Erben? 2 2, 500. — kann bei e. Verkaufskommissionsgeschäft in Wertpapieren der Zentralbankier im Konkurs d. Lokalbankiers gegen die Kaufpreisforderung des Kommitenten seine Forderung gegen den Lokalbankier aufrechnen? 4 812. — A. mit den im Fall des § 26 R.D. an die Stelle des Erfüllungsanspruchs tretenden Entschädigungsforderung des Gläubigers 4 812. — A. bei Bankkrediten 4 811, 812. — A. d. Konkursgläubigers mit seiner festgestellten Konkursforderung gegen den Schadenserfasseranspruch d. Verwalters nach § 17 R.D. § 326 BGB. 5 951. — A. gegen eine dem Gemeinschuldner persönlich zustehende, nicht in die Masse fallende Forderung 6 993. — A. des auf Bezahlung zur Masse in Anspruch Genommenen mit e. ihm vom Gemeinschuldner versprochenen Leibrente 6 993. — A. beim Sukzessivlieferungskauf, dessen Weitererfüllung vom Konkursverwalter d. Verkäufers übernommen wird 6 993. — A. im Giroverkehr der Banken bei Konkurs des Kunden 6 994. — kann der Konkursverwalter im Feststellungsverfahren gegen e. von ihm bestrittene Forderung Ansprüche aufrechnen, die nur einem Teil der Gläubiger gegen diese Gläubiger zustehen? 4 812. — A. mit d. Schadensforderung wegen Nichterfüllung e. zweiseitigen Vertrags (§ 17 R.D.). — A. gegen e. Forderung der Masse 2 2, 489(2), 499, 500. — A. des Käufers im Konkurs des Verkäufers mit seinem Schaden wegen Ablehnung der Weitererfüllung des Vertrags seitens d. Verwalters (§ 17 R.D.) gegen den Preis für den gelieferten Teil 5 944, 951. — A. der Kosten e. neuen Versicherung, die der Versicherte nimmt, gegen die Prämienforderung d. Masse bei Seeversicherung 2 2, 499 (vgl. Konkurs, Einfluß auf d. Erfüllung v. Rechtsgeschäften). — A. bei Seeversicherung, Konkurs d. Versicherers nach e. vom Versicherten im Auftrage des Ver-

sicherers gegen den dritten Besizer des kollidierenden Dampfers ertrittenen Vorabentscheidung über den Grund d. Schadensanspruchs 2 2, 499. — keine A., wenn der Gläubiger Geld zu fordern, aber eine Sache an die Masse zurückzugewähren hat 3 2, 267. — A., wenn jemand vor Konkursöffnung e. Forderung an d. Gemeinschuldner hatte u. nach Zahlungseinstellung dem Gemeinschuldner etwas schuldig wurde 3 2, 267. — Leistung d. Einlage d. Kommanditisten durch A. einer Forderung gegen die Gesellschaft 4 812. — Anspruch auf Sicherstellung (§ 54 Abs. 3) von Erklärung d. Aufrechnung bei Einzahlung abhängig? 3 2, 267. — Vereinbarung d. Auschlusses d. Aufrechnung auch für den Konkurs wirksam? 4 812 (f. Aufrechnung). — Erlöschen des A. rechts e. Gläubigers e. aufschiebend bedingten Forderung mit Einzahlung d. Schuld an die Masse; Erlass durch das Recht auf Sicherstellung 3 2, 267. — Wirkung e. nach bestätigtem Zwangsvergleich erklärten A. 4 139. — Erlöschen d. A. rechts mit Beendigung d. Konkursverfahrens 3 2, 267. — Geltendmachung der ganzen Forderung als Verzicht auf die mögliche Aufrechnung? 4 811; 6 993.

**Auffchiebende Einrede d. Erben f. Erbenhaftung.**

**Aufsichtsamt für Privatversicherung f. Versicherungsunternehmen.**

**Aufsichtspflicht** vgl. unerlaubte Handlung § 832 BGB. — elterliche A. u. § 276 BGB. 3 1, 133; Haftung d. Vaters gegenüber dem Kind aus mangelhafter Aufsicht 1 1, 163.

**Aufsuchen** von Bestellungen nach §§ 44, 55 Gew.D. f. Bestellungen.

**Auftrag** f. a. Aufwendungen, Auskunft, Geschäftsbeforgung, Geschäftsführung ohne A., Rat. — Übergangsrecht 5 626.

**Begriff**, Einzelfälle. — Terminologie und Begriff d. A. 4 217; 6 259 (Handlung, rechtsgeschäftliche Tätigkeit). — Unterschied von Gefälligkeitsverträgen 7 277. — Verhältnis d. §§ 662 u. 675 zueinander 1 1, 405 f.; 2 1, 403 ff., 409 f.; 3 1, 284; 4 216. — Verhältnis des A. zum Begriff d. Arbeitsvertrags 2 1, 316, 396; 7 278. — Verhältnis des A. zur Vollmacht 2 1, 83, 85, 396; 4 53, 54; 5 56; 7 278. — Anweisung u. A. 4 218. — Sicherheitszession 4 217. — Scheck- oder Krediteröffnungsvertrag 4 217; 6 260. — A. zu Spiel u. Wette 1 1, 85; 7 277. — A. zugunsten Dritter 4 128. — Girovertrag 2 1, 396 f. — Wiehineinstellung 2 1, 396. — „unentgeltliche“ Bürgschaftsübernahme f. d. Akfordforderungen 2 1, 397. — Erwerb u. Löschung e. Hypothek kraft A. 2 1, 397; 3 1, 282. — A. z. Wechsel-einlösung 3 1, 282; 4 218. — Vertrag

## (Auftrag)

mit Anwalt oder Notar **2 1, 397; 3 1, 282; 4 218; 5 262.** — Vertrag mit Gerichtsvollzieher **6 259** (s. diesen). — Bieten für gemeinschaftl. Rechnung nach Vereinbarung mehrerer A. oder Gesellschaftsverträge? **4 218, 5 275.** — unentgeltliche Mitnahme e. Fahrgastes **7 277** (s. Fahrgast). — Vertragsverh. zw. Aufsichtsrat u. A.-G., insbes. Amtsniederlegung **2 1, 330, 335, 359, 363, 364, 396, 403, 404.** — A. innerhalb d. Behördenorganismus **2 1, 396, 398.** — Abtretung e. Forderung zwecks Befriedigung von Gläubigern der Zedenten durch den Zessionar aus dem Forderungsbetrag, Pfändung des angebl. Rückgabeanspruchs d. Zedenten gegen den Zessionar durch Gläubiger d. Zedenten **7 280.** — Vollmacht z. Entgegennahme e. A.-Vertragsangebots nicht gleich Vollmacht z. Annahme **1 1, 406.** — „Unentgeltlichkeit“ als Kriterium **4 216.** — A. z. Grundstückserwerb bzw. -veräußerung, Form d. **§ 313, 1 1, 217; 2 1, 211; 3 1, 153, 154; 4 120; 5 129.**

**Pflichten des Beauftragten.** — Kontrahierungszwang d. **§ 663** (s. Gastwirt) **2 1, 398.** — Anwendung des **§ 663** auf Inhaber von Güterannahmestellen **6 259.** — Anwendung d. **§ 663** auf d. Arzt **2 1, 398; 3 1, 282; Gerichtsvollzieher 1 1, 406; Lehrer, Schreiber, Banquier 2 1, 398; Gefindevermieter? 2 1, 398.** — „Gehülfen“ im **§ 664** identisch mit d. Hilfspersonen d. **§ 278 4 218.** — Bureauvorsteher eines Notars **6 259.** — Verhältnis d. Gehülfen (Substituten) z. A.-Geber **1 1, 406.** — unmittelbare Vertretung d. Vollmachtgebers durch den kraft Substitutionsbefugnis bestellten Unterbevollmächtigten **3 1, 282.** — Übertragung e. Versteigerungsauftrags durch d. Mandatar an e. Gerichtsvollzieher **5 263.** — Pflicht zur Abweichung von d. Weisungen d. A.-Gebers **1 1, 406; 4 218.** — Stellung d. Geschäftsführers e. G. m. b. H. in Hinblick auf **§ 665 3 1, 283.** — Haftung d. Rechtsanwalts u. Notars für Erfüllungsgehilfen (s. Rechtsanwalt, Notar) **7 278.** — Haftung f. zufälligen Schaden bei Abweichung d. Mandatars von d. Weisungen des A.-Gebers **2 1, 398.** — Abweichung von d. Weisungen d. A.-Gebers: Beispiele **5 263, 264; insbesondere im Verhältnis zwischen Arzt u. Patient 3 1, 283 f.; zwischen Bank u. Kunden 3 1, 283; 4 218; bei A. z. Gelddaubewahrung 2 1, 398.** — Abschluß zu ungünstigeren Bedingungen **3 1, 283.** — Bestehenlassen durch die Gegenpartei **7 278.** — Nichtabgabe e. Erklärung bei e. Rechnungslegung u. Betrug **3 1, 284.** — Rechnungslegungspflicht bei Mehrheit von

A.-Gebern **7 278.** — Rechnungslegung bei A. zu darlehnsweiser Geldhingabe an Dritte **7 278.** — Rechnungslegungspflicht d. Znfassinstitute **5 264.** — Pflicht e. Girobank, den Kontoinhaber auf das Unratsame einer ihr zugemuteten Zahlungsvermittlung aufmerksam zu machen? **6 259.** — Rechnungslegung bei e. Mehrheit von A. oder bei e. längeren Zeitraum umfassenden A. **4 218.** — Rechnungslegung e. Bank, die die Regelung e. bei ihr deponierten Nachlaßvermögens übernimmt **6 259.** — Rechnungslegungspflicht d. Arztes gegenüber d. Ehemann seiner Patientin und Berufsgeheimnis **4 219.** — keine Rechnungslegungspflicht d. Korrespondentreeders gegenüber d. Mitreedern **3 1, 284; des Geschäftsführers e. GmbH. 3 1, 110.** — Zurückbehaltung d. Gehalts e. Gutsverwalters bis zur Rechnungslegung **7 278.** — Auskunftspflicht des Beauftragten **1 1, 406; 3 1, 284 (des Arztes).** — Zeitpunkt der Rechnungslegung **3 1, 284.** — Recht auf Entlastung **1 1, 406.** — stillschweigender Ausfluß d. Rechenschaftspflicht **3 1, 284.** — Handeln im eigenen Namen f. d. Herausgabepflicht aus **§ 667** gleichgültig **2 1, 399.** — Herausgabepflicht d. **§ 667** kein bedingter oder betagter Anspruch **2 1, 399.** — keine direkte Klage d. A.-Gebers aus **§ 667** gegen d. Schuldner d. Mandanten **4 219.** — Herausgabepflicht des Rechtsanwalts bzgl. d. Mandanten gegenüber d. Mandanten **2 1, 399; 7 279; des Arztes bzgl. d. Leidnam's, operierten Gliedes usw. 3 1, 284; des Gerichtsvollziehers bzgl. beigegebenen Geldes 2 1, 399; d. Sicherheitszessionars bzgl. d. Mehrbetrages d. Forderung 4 219.** — Herausgabepflicht d. Käufers beim cit-Geschäft bzgl. d. Frachtvorschusses **5 264.** — Herausgabepflicht bei fiduziarisch abgetretener Forderung **7 279.** — Pflicht z. Herausgabe des v. Mandatar bei Gelegenheit d. Ausfuhrung d. A. aus Liberalität Dritter Erhaltenen? **1 1, 406; 7 279 (Geschenk Extraprovisionen).** — Übergabe e. Sache an e. Beauftragten zwecks unmittelbarer Eigentumsübertragung an d. Auftraggeber **4 54.** — Unterschlagung der mitgegebenen Gelder seitens der Dienstboten unter gleichzeitigem Einkauf auf Kredit **6 259.**

**Rechte des Beauftragten.** — Arbeit keine Aufwendung im Sinne des **§ 669 2 1, 399.** — Verhältnis des **§ 669** zu **§ 670; 7 279.** — Vorshußleistung bei Bestellung von Lotterieleuten zu gemeinschaftlichem Spiele **7 280.** — Aufwendungen des Beauftragten u. Ermächtigung d. **§ 181 4 56, 219.** — Pflicht des mit Verbürgung Beauftragten zu Aufwendungen aus eigenen Mitteln **7 279.** —



Haftung des Anwalts gegenüber d. Gerichtsvollzieher für dessen Gebühren? **1 1, 407.** — Begründung d. Ersatzenspruchs d. Mandatars wegen Aufwendungen **4 219.** — Erstattungsanspruch d. einlösenden Akzeptanten e. Gefälligkeitswechsels **7 280.** — Haftung d. Mandanten aus § 670 f. zufälligen Schäden? **1 1, 407; 2 1, 154, 400 ff.; 3 1, 284; 4 219 f.; 6 260; 7 280.** — Haftung des Mandanten bei Übertragung eines mit Gefahr verbundenen Auftrags; Kenntnis des Mandatars **6 259.** — Berufstätigkeit als ersatzpflichtige Aufwendung? **1 1, 407; 2 1, 399 f.; 4 220.** — „Aufwendungen“ d. Arztes **2 1, 400; 3 1, 284; 4 220.** — Bureauaufwand d. Anwalts (Telephongebühren) **2 1, 402.** — Beweislast b. Ersatzenspr. d. Mandatars aus § 670 **4 220; 5 264; 6 259.**

**Erlöschen des Auftrags.** — Anwendung des § 326 BGB. bei vertragswidriger Geschäftsführung des Beauftragten **3 1, 160.** — Konkurs d. Auftraggebers; späterer Tod des Kreditors **2 2, 488.** — Widerruf u. Kündigung **2 1, 402.** — Zugehen d. Widerrufs **4 41, 54, 220.** — Amtsniederlegung von Aufsichtsratsmitgliedern e. A.-G. **2 1, 330, 359, 363, 396, 403.** — mandatam post mortem (Abheben vom Bankguthaben nach d. Tode d. Kunden) **5 264.** — „im Zweifel“ im § 672 **2 1, 403; 6 260.** — Eintritt d. Geschäftsunfähigkeit d. Mandatars **2 1, 403.** — Erlöschen eines Inkassoauftrags, wenn bei Ausschlagen der Erben der Fiskus Erbe wird **6 260.** — von Mandanten für sich u. seinen Erben ausgestellte Vollmacht **6 260.**

**Aufwendungen** s. Auftrag, Geschäftsführung ohne Auftrag, Eigentum. — Begriff **2 1, 154; 3 1, 108; 4 91.** — „Kosten“ u. „Auslagen“ als A. **3 1, 109.** — Arbeit kein Gegenstand im Sinne des § 256 BGB. **2 1, 154, 288.** — Eingehung e. Verbindlichkeit f. A. **4 91.** — Steuerentrichtung durch den Verwalter e. Kapitals aus diesem keine A. nach § 257 BGB. **2 1, 155.** — Befugnis d. Ersatzpflichtigen z. Sicherheitsleistung nach § 257 BGB. **4 91.** — Pflicht z. Ersatz von A., zum Schadenserlass u. zur Herausgabe e. Bereicherung, Unterschied **3 1, 109.** — Fälle der Ersatzpflicht wegen A. durch Anspruch auf Schuldbefreiung **3 1, 109.**

**Augenschein.** — Augenscheinduldungspflicht der Partei oder Dritter? **3 2, 470.** — körperliche Untersuchung, besonders in Ehefachen? **3 2, 470; 4 705.** — Augenscheinscheinahme, bevor die Parteien zur Sache verhandelten **4 685.** — körperliche Untersuchung im Entmündigungsverfahren **1 3, 228; 4 705.** — Erhumierung

einer Leiche **4 705.** — Berücksichtigung e. ohne Zugiehung des Gerichtsschreibers und der Parteien vorgenommenen A. durch den Erstrichter; Stellung des einen formgerechten A. einnehmenden Berufungsrichter zu diesen Feststellungen **6 808.** — Auslagevorwurf f. Augenschein bei Vernehmung von Sachverständigen u. Zeugen an Ort und Stelle **6 834 (f. BGH.).**

**Auktionator.** — Begriff nach § 35 GewO. **4 936.** — Folgen e. Unterjagung d. Gewerbebetriebs **4 936.**

**Ansbente** s. Früchte.

**Auseinanderetzung** s. Nachlaß-Auseinanderetzung, Gesamthand.

**Auseinanderetzungsverfahren** agrarisches (preuß. Recht). — Vermerk über Vereinbarung einer Kapitalabfindung (Sperrvermerk) **3 1, 403.** — rechtl. Natur u. Entstehung der Kapitalabfindungen **2 1, 579.**

**Ausfallmuster** s. Mängelanzeige unter Handelskauf.

**Ausfertigungen** vgl. Akteneinsicht, Urkunden. — Siegel: Geltungsbereich der Verfügung des preuß. Just.-Minist. v. 24. I. 00 über Herstellung von Siegeln **1 3, 140.** — Zustellung einer beglaubigten Abschrift statt einer Ausfertigung **1 3, 156.** — Zustellung einer vom Gerichtsschreiber nicht unterschriebenen oder nicht gesiegelten Urteilsausfertigung **3 2, 461.**

**Ausgleichung** vgl. compensatio lucrum damno. — Mehrheit von Schuldnern u. Gläubigern.

**Ausgleichungspflicht der Erben** s. Nachlaßauseinanderetzung, Pflichtteil. — Übergangsrecht **1 2, 452; 5 635.**

**B e g r i f f:** Vorausvermächtnis? **1 2, 235; 3 1, 607; 4 498.** — Ausgleichungspflicht als Nachlaßverbindlichkeit? **1 2, 215 (f. diese).** — Folgen der Nichtberücksichtigung der A. auf die erfolgte Auseinanderetzung **6 543.** — Erbfälle vor 1900 **5 568; 1 2, 236; 1 1, 452.**

**Anordnung und Ausschluß.** — Kollision der Ausgleichungsanordnung mit dem Pflichtteilsrecht **3 1, 607.** — Erlaß bei Zuwendungen nach § 2050 Abs. 2 **1 2, 235; 3 1, 607, 608.** — letztwilliger Erlaß der A. **1 2, 235.** — Erlaß der A. unter Lebenden bei oder nach Zuwendung, und im Falle des § 2050 Abs. 2 **1 2, 235; 3 1, 608.** — stillschweigender Erlaß **3 1, 607.** — Anordnung der Ausgleichung bzgl. einer nicht übermäßigen Zuwendung nach § 2050 Abs. 2 **5 568.** — Verpflichtung der Erben zur Abfindung von der A. durch einen obligatorischen Vertrag mit dem Erblasser **4 498.** — Anordnung u. Ausschließung der A. bei Zuwendungen aus dem Gesamtgut **3 1, 608.** — einseitiges Anerkenntnis d. A. seitens des Schuldners

## (Ausgleichungspflicht der Erben)

**7 540.** — Schluß auf die Ausgleichungsabsicht d. Erblassers aus seinem späteren Verhalten **7 540.** — enthält die Anordnung d. Anrechnung auf den Pflichtteil auch die Anordnung der A. ? **7 564.**

**Z u e n d u n g e n.** — vor 1900 gemachte Zuwendungen bei Erbfall nach **1900 1 2, 236; 5 568.** — Begriff der „Zuwendung“ **1 2, 235, 236.** — von den Miterben nach Erbfall auf Grund der gesetzlichen Aussteuerpflicht des Erblassers ausbezahlte Aussteuer **4 498.** — Kosten der Doktorpromotion **1 2, 236.** — Bestellung e. militärischen Heiratsfaution **7 540.** — Bezahlung von Spielschulden **1 2, 236.** — Kosten des Hochzeitmahles u. der Hochzeitsreise **3 1, 608.** — Schulverlaß als Zuwendung **7 540.**

**A u s g l e i c h u n g s p f l i c h t i g e.** — Abkömmlinge im Sinne des § 2050: adoptierte legitimierte, für ehelich erklärte Kinder, uneheliche Kinder, Kinder aus nichtigen Ehen **3 1, 607.** — A. des mit einem Vermächtnis beschwerten Testamentserben **3 1, 608.** — A. bei Bedenken eines der Testamentserben mit einem Vorausvermächtnis **3 1, 608.** — A. des Erbschweren **3 1, 608.** — A. des nur einen Teil der Erbschaft seines Abzidenten erhaltenden oder ihn gar nicht beerbenden entfernteren Abkömmlings **1 2, 236; 3 1, 608.** — A. des an die Stelle des Abkömmlings als Erbe tretenden Nichtabkömmlings **3 1, 608.** — Grund des Wegfalls des näheren Abkömmlings **3 1, 608.** — Zuwendungen an einen entfernten Abkömmling (§ 2053) in irriger Annahme, er sei der nächste **1 2, 236; 2 1, 710; 3 1, 608.**

**V o l l z u g d e r A u s g l e i c h u n g.** — Einverf. und Ausgleichsmethode: Kritik **3 1, 608, 609.** — Ausgleichung an e. Nachlasserteile, bevor der gesamte Wert des Nachlasses feststeht **7 540.** — Bestimmung des anzurechnenden Wertes durch den Erblasser **1 2, 326; 3 1, 608.** — Beweislast über den Wert der Zuwendung **3 1, 608.** — Verzicht auf A. bei Nichtgeltendmachung in der Auseinandersezung **3 1, 608.** — Gefahrtragung für die Vorausempfangen **4 498.** — Wertberechnung der Vorausempfangen **4 498.** — Wert einer mit Zinsgenußrecht eines Dritten belasteten Forderung **4 499.** — Mitzählen des infolge Zuwendung nichts mehr Erhaltenen bei Ermittlung der Erbquoten **1 2, 236; 3 1, 609; 4 498.** — Erbenqualität des infolge d. A. leer Ausgehenden **3 1, 609; 4 498.** — Klage wegen ungerechtfertigter Bereicherung bei irrtümlichem Unterlassen der A. gelegentlich der Teilung **2 1, 710.** — Belastung des anwachsenden und des ursprünglichen Erbteils mit einer Ausgleichungspflicht **1 2, 241.**

**A u s k u n f t s p f l i c h t** (s. diese). — vermögensrechtliche Natur des Anspruchs auf Auskunft **1 2, 230.** — Umfang der Auskunftspflicht **3 1, 609.** — über nicht zu konferierende Sachen **1 2, 236; 3 1, 609.** — über den Wert der empfangenen Zuwendung **1 2, 236.** — Beweis des Vorhandenseins einer zu konferierenden Sache als Voraussetzung der A. **1 2, 236.** — Auskunftsverlangen eines einzelnen Miterben **1 2, 236; 3 1, 609.** — d. Testamentsvollstreckers **1 2, 236.** — A. des bloß nominellen Erben **4 498.** — Vorlage eines Verzeichnisses bei nicht aus e. Inbegriff von Sachen bestehenden Zuwendungen **1 2, 236.** — Auskunftsverlangen über eine einzelne Zuwendung an den Beklagten, die sich nach vorliegendem Vertrag als entgeltliche Veräußerung darstellt; Beweis des Klägers, daß es sich entgegen dem Vertragswortlaut um eine Zuwendung nach §§ 2050 f. handelt **5 568.** — A. über vor 1900 gemachte Zuwendungen **5 568.** — A. bei testamentarischer Erbfolge **5 568.** — für freiwillige Absehung d. Offenbarungseides zuständiges Gericht **4 499.**

**Auskunft.** Auskunftsbureau, Auskunftspflicht, Rat, Rechtsanwalt, Bankier, unerlaubte Handlung. — Natur des auf A.erteilung gerichteten Vertrags **2 1, 406, 407; 3 1, 284, 285; 4 221, 619; 5 265, 267.** — stillschweigender Vertragschluß mit dem A.-Begehrenden **1 1, 410; 2 1, 408; 5 267.** — Raterteilung im Anschluß an ein Hauptgeschäft akzessorischer Wertvertrag? **4 619.** — A.-erteilung außerhalb e. Vertragsverhältnisses **1 1, 409; 2 1, 406 f.; 2 2, 201; 3 1, 287; 3 2, 81; 4 128, 221; 5 265, 339** (sachlässige falsche A.). — wissentlich falsche A.-erteilung **1 1, 484; 2 1, 406, 407, 408; 4 221; 5 265; 7 282.** — Berücksichtigung des Dritten bei Erteilung der A. **3 1, 286 f.** — Haftung f. wissentlich falsche Auskunft gegenüber dem Dritten an den die A. unberechtigt weitergegeben wird **2 1, 507.** — Schadenshaftung, wenn Kläger infolge e. nach Vertragschluß erhaltenen falschen A. den Vertrag erfüllt? **7 105.** — Schadenersatzpflicht bei Nichtwiderruf e. nachträglich als falsch erkannten A.? **7 281.** — A. „ohne Obligo“ **7 282.** — Anwendung d. § 676 BGB. auf bloß neutrale, mit einem Rat oder e. Empfehlung nicht verbundene A. **7 281.** nur Andeutung einzelner Tatsachen anstatt ausführlicher Mitteilung als wissentlich unwahre A.? **7 281.** — Haftung e. Kreditreformvereins f. Verschulden seines Geschäftsführers **7 282.** — Verschweigen e. zwischen dem Auskunftgebenden u. dem Gefragten bestehenden Kommissionsverhältnisses **7 282.** — bloße Redensarten **2 2, 201.** — Haftung bei vertragsmäßiger A. für Sorgfalt eines ordentlichen Kauf-



manns 3 2, 81. — Nichtüberzeugtheit des Auskunftgebers von der Richtigkeit seiner Behauptung als dolus 2 2, 201. — Haftung des Auskunftgebenden gegenüber dem Dritten, in dessen Auftrag die A. eingeholt wurde 3 2, 81. — Haftung des Auskunftgebenden gegenüber unbefragten Dritten bei für ein größeres Publikum bestimmten Berichten u. A. 3 2, 81. — Haftung gegenüber Dritten bei doloser A. 3 2, 81. — Verschwiegenheitspflicht der die A. Erhaltenden 1 1, 484; 3 2, 81; 6 126. — Entgeltlichkeit der A. 3 2, 81. — Einfluß der persönlichen Stellung des Beratenen und des Inhalts und Gegenstands der Empfehlung auf die Frage der Fahrlässigkeit 3 2, 81. — eigene Fahrlässigkeit des Beratenen bei Nichtnachprüfung eines Erpöses über Wertpapiere 3 2, 81. — Hinstellen der nur von Dritten erfahrenen Tatsachen als eigenes Wissen 7 362. — wissenschaftlich falsche Auskunft bei Beschränkung der Auskunft auf e. bestimmten Kredit 7 362. — Verschweigen ungünstiger Tatsachen als wissenschaftlich falsche A. 7 362. — Widerruf e. gutgläubig gegebenen falschen A. bei späterer Kenntnis 7 362. — Haftung d. Kaufmanns für die von seinem Filialleiter gegebene falsche A. 7 362. — Kaufaufsammenhang 7 362.

**Auskunftsbureau.** — Rechtsstellung, insb. Haftung f. Auskunfterteilung 1 1, 409; 2 1, 406 ff.; 3 1, 285 f.; 5 267; 6 261. — Haftung der Eisenbahn (Reise) 5 267. — Deliktische u. vertragl. Haftung des A. 6 261. — vertragliche Beschränkung der Haftung 6 261. — Betriebsuntergang wegen Unzuverlässigkeit (§ 35 GewO.) 4 936 (vgl. Gewerbebetrieb). — Abonnementsvertrag mit A. 2 1, 408; 3 1, 285. — Pflicht z. Aufbewahrung u. Berücksichtigung d. Korrespondenz 7 135. — rechtl. Natur d. Vertrags mit A. 7 242.

**Auskunftspflicht** f. Vermögensverzeichnis, Offenbarungseid, Rechnungslegung; über den Nachlaß f. Nachlaß, Pflichtteil, Nacherfolge, Erbschaftsanspruch; über Zuwendungen des Erblassers f. Ausgleichungspflicht; des Verkäufers f. gute Sitten. — allgemeine Rechtspflicht d. Schuldners z. Auskunft im BGB. nicht anerkannt 7 117. — A. des den Bierlieferungsvertrag verletzenden Wirtes über die Menge des anderweit bezogenen Bieres (f. Bierliefervertrag) 7 117. — Pflicht d. unehelichen Mutter z. Namhaftmachung d. Vaters gegenüber der Unterhaltungsanstalt (f. uneheliche Kinder) 7 182. — A. des Gläubigers gegenüber den Bürgen über die Höhe d. Schuld 5 108; 7 304. — Anwendungsgebiet des § 260 2 1, 156. — Anwendung des § 260 auf den Agenturvertrag 4 92. — A. des Verkäufers f. Kauf. — A. im Erbrecht u. A. des

Testamentsvollstreckers 2 1, 157 (f. diesen). — A. u. Ausgleichungspflicht der Erben 3 1, 111 (f. Ausgleichungspflicht). — A. der Erben gegenüber den Pflichtteilsberechtigten Frstfegung 1 1, 178. — A. des im tatsächl. Alleinbesitz befindlichen Miterben 2 1, 155; 3 1, 110 (f. Erbschaftsanspruch). — A. des Erbschaftsbefizers 3 1, 110 (f. Erbschaftsanspruch). — A. des Pflichtteilsberechtigten (§ 2314) 2 1, 155 (f. Pflichtteil). — Unterschied der A. nach §§ 2028 u. 2027 1 1, 168. — bayr. Übergangsrecht bzgl. der A. u. Fidespflicht der Erben (§§ 260, 261) 3 1, 111. — A. d. Nachlaßpflegers u. Verwalters (f. diese). — Sorgfalt b. Aufstellung d. Vermögensverzeichnisses 7 117.

**Ausland** f. Sicherheitsleistung. — Klage im Inland gegen einen auswärtigen Staat 1 3, 8; 5 740, 750. — Verweigerung des Zeugnisses seitens eines im Ausland zu vernehmenden Zeugen 1 3, 165. — Ersuchen eines Privaten um staatliche Hilfe behufs Vorgehens gegen eine fremde Regierung, Kompetenzkonflikt 5 740. — Zwangsvollstreckung aus Kostenfestsetzungsbeschlüssen in Frankreich und Ungarn 1 3, 259. — Deutsche Schutzgebiete? 5 809. — ausländische Handelsgesellschaften f. Handelsgesellschaft. — Einwand, daß die Forderung im Ausland gepfändet oder mit Arrest belegt sei, gegenüber d. Klage auf Zahlung 6 830. — im A. erfolgte Aberkennung des Adels 5 4. — Befugnis Minderjähriger zur Eingehung e. Dienstverhältnisses im A. 2 1, 46. — von einem unter vorläufiger Vormundschaft stehenden, ohne Einwilligung des gesetzl. Vertreters im A. geschlossene Ehe 3 1, 33.

**Ausländer.** — Verlegung d. Genehmigung z. Grundstücksvererb (Art. 88 EGVGB.) 1 1, 185. — Grunderwerb in Hamburg 1 2, 396. — Grunderwerb e. im Ausland domizilierenden off. Handelsgesellschaft, wenn die Teilhaber Ausländer sind 1 2, 396. — ausländische jur. Personen f. jur. Personen. — Führung des Adelsprädikats in Preußen 4 5. — als Mitreeder eines deutschen Schiffes 4 43. — Erfüllungsort beim Verlagsvertrag mit einem A. 2 1, 166. — namensrechtlicher Schutz 1 1, 12. — Namensmißbrauch im Inland 1 1, 12.

**Ausländische Handelsgesellschaft** f. Handelsgesellschaft.

**Ausländische Gerichte** (f. Gerichtsstand). — Begründung der Zuständigkeit der a. G. durch Einlassung auf die dort erhobene Widerklage 6 830. — stillschweigende Begründung der Zuständigkeit d. österreichisch. Gerichte durch unbeanstandete Entgegennahme der Faktura mit dem Vermerk: „Zahlbar u. flagbar in S.“ seitens d. deutschen Käufers 6 830.

**Ausländisches Recht** s. internationales Privatrecht. — Pflicht d. Richters zur Erforschung a. R. **2** 1, 757; **3** 1, 667 (2); **3** 2, 184; **6** 580. — Inanspruchnahme des Antragstellers zur Ermittlung in der freiwilligen Gerichtsbarkeit **3** 2, 184. — Revision wegen Verletzung des nach Artt. 7 ff. GGWB anzuwendenden Auslandsrechts **2** 1, 757; **6** 580. — inwieweit ist der Ausschluß der Anwendung ausländischen Rechts gerechtfertigt? **5** 604. — Ausschluß der Anwendung ausländischen Rechts nach Art. 30 GGWB; welches Recht tritt an seine Stelle? **1** 2, 383, 384. — von einem Türken in der Türkei abgeschlossen. polygam. Ehe, Ehelichkeit d. Kinder aus solchen Ehen **1** 2, 385. — Begriff des Verstoßes gegen die guten Sitten in Art. 30 GGWB; Unterschied von guten Sitten und Sittlichkeit; nicht, ob das Auslandsrecht gegen die guten Sitten verstößt, ist entscheidend, sondern ob seine Anwendung im Inland unseren Begriffen von guter Sitte zuwiderläuft **1** 2, 386. — Völkerrightswidrigkeit als Verstoß gegen die guten Sitten? **1** 2, 386; **2** 1, 762; **3** 1, 676. — Begriff des Zwecks eines deutschen Gesetzes in Art. 30 **1** 2, 387; **4** 531. — Anwendung des Art. 30 auf Rechtsverhältnisse aus der Zeit vor 1900? **5** 613. — Vereinbarung d. Anwendung ausländischen Rechts für Immobilienverträge mit Inländern im Inland **4** 121. — dessen Beweis im Prozesse (§ 293 ZPO.) s. Gewohnheitsrecht. — Anwendung inländischen Rechts, wenn das ausländische nicht zu ermitteln? **1** 3, 130. — Ermittlung des Rechtes der Eingeborenen deutscher Schutzgebiete **3** 2, 455. — Erhebungen nach Schluß der Verhandlung **4** 693. — Ermittlung durch den Richter von Amts wegen; Mitwirken der Partei; ist der Richter an übereinstimmende Mitteilungen der Parteien gebunden? **1** 2, 352. — Folge der Unmöglichkeit der Ermittlung **1** 2, 353.

**Ausländische Urteile** s. Vollstreckungsurteil. — Anerkennung im Inland (§ 328 ZPO.); Urteile der Gerichte in deutschen Schutzgebieten **5** 809. — Partikuläre Staatsverträge **5** 809. — Entmündigungsurteile **5** 809. — von einem Strafgericht erlassene Urteile mit zivilrechtl. Inhalt **5** 809 (2). — Anwendung des § 328 ZPO. nur auf zivilrechtliche Ansprüche **5** 809. — „Umtriebe“ nach Züricher Recht; Zivilanspruch **5** 809. — Anwendung der §§ 328, 722 ZPO. nicht nur auf Urteile, sondern auf alle privatrechtlichen Entscheidungen, die e. Rechtsstreit zwischen Parteien auf Grund zweiseitigen, wenn auch nur summarischen Verfahrens erledigen **7** 811. — im Ehescheidungsprozeß erlassener Alimentenbefehl e. Züricher

Gerichts **7** 811, 854. — keine Anwendung des § 328, wenn das a. U. in Deutschland keine Rechtswirkungen erzeugen soll **5** 809. — in Italien ausgesprochene ständige Trennung von Tisch und Bett **6** 830. — zur Zeit seiner Entstehung bei uns nicht anerkannte ausländische Urteile, Einfluß e. späteren Änderung d. Gesetzgebung **6** 875; **7** 810; **8** 54. — Einwand, die eingeklagte Forderung sei im Ausland mit Arrest belegt **7** 811. — Übergangszeit **3** 2, 468; **7** 811.

1. Bei Unzuständigkeit der ausländischen Gerichte. — Prüfung der Zuständigkeit unter Anwendung des deutschen Rechtes **1** 3, 155; **3** 2, 466. — Berücksichtigung von im ausländischen Urteil nicht berücksichtigten Tatumständen **1** 3, 155; **7** 811. — Gerichtsstand des Vermögens im Ausland bei Wohnsitz im Deutschen Reich **1** 3, 155. — wenn sich die Zuständigkeit des ausländischen Richters nach deutschem Recht auf andere Weise begründen läßt als im Urteil **1** 3, 155; **7** 811. — Faktoren-Gerichtsstand Österreichs **3** 2, 466/467. — Einfluß partikulärer Staatsverträge **5** 809. — gegen e. deutschen Ehemann im Ausland erwirktes Scheidungsurteil **7** 811. — vom Auslandsurteil bereits zurückgewiesener Einwand, daß die ausschließliche Zuständigkeit der inländischen Gerichte vereinbart worden sei **7** 811.

2. Nichteinlassung des Deutschen. — Begriff des Einlassens **5** 809. — bei der der Streitverkündung entsprechenden ausländischen Garantieklage **1** 3, 155. — Ausbleiben in einem späteren Termin nach vorheriger Verhandlung **4** 704. — Berufungseinlegung **5** 809. — bei mündlich erhobener Widerklage in Österreich **4** 704 (§ 328 Ziff. 2).

3. „Staat des Prozeßgerichtes“ im Sinne d. § 328 Ziff. 2 ZPO. — Zustellung in einem Teil des Staates, in dem die für das ausländische Prozeßgericht maßgebende Gesetzgebung u. Gerichtsverfassung nicht gilt **7** 811. — Zustellung d. Klage an den Deutschen „in Person“ (§ 328 Ziff. 2); Zustellung an General-Spezial-Bevollmächtigten, Prokuristen gesetzliche Vertreter **7** 811, 812. — Zustellung d. Klage an einen vom ausländischen Gericht bestellten Offizialvertreter d. Beklagten; Abwesenheitskurator **7** 812.

4. Verstoß gegen die guten Sitten oder den Zweck des deutschen Gesetzes. — danach ist die Rechtsanwendung des ausländischen Richters von deutschen nachzuprüfen **1** 3, 155/156. — „Zweck“ Begriff **1** 3, 155. — wenn die Grundlage oder die Art und Weise der Herbeiführung des Urteils gegen die guten Sitten verstößt **1** 3, 156. — Beschränkung des deutschen



Richters auf das tatsächliche Vorbringen vor dem ausländischen Gericht? 7 811, 812.

5. Verbürgung der Gegenseitigkeit. — Begriff 3 2, 467. — Gleichstellung der deutschen Urteile mit den Urteilen der eigenen Gerichte ohne Prüfung ihrer Richtigkeit 1 3, 154. — wenn die Bedingungen für Erlass eines Vollstreckungsurteils im Ausland nicht wesentlich schwerere sind als die d. 3 P D. 1 3, 156. — Verbürgung der Gegenseitigkeit durch ständige Übung des Gerichts 4 704; 5 809. — Gegenseitigkeit in der „Anerkennung“ 5 809. — Anerkennung „des deutschen Urteils im Ausland nur insoweit, daß dort aus ihnen mit Erfolg die Einrede rechtskräftig entschiedener Sachen erhoben werden kann, keine Gegenseitigk.“ 7 812. — Österreich 1 3, 156. — Chile 1 3, 156. — Zürich 3 2, 467 (2); 5 809; 6 830. — Bern 3 2, 467; 4 704; 6 830. — St. Gallen 6 830. — Waadtland 6 830; 7 812. — Schweiz 3 2, 467. — Belgien 5 809. — Dänemark 6 830; 7 812. — Kalifornien 6 830; 7 812. — Italien 7 812. — Holland 7 812. — England 7 812. — Nordamerika 7 813.

Folgen der Nichtanerkennung. — der ausländische Prozeß bewirkt keine Rechtshängigkeit 1 3, 154 (vgl. 1 3, 113, 124). — die im ausländischen Prozeß entstandenen Kosten braucht der Unterlegene nicht zu zahlen, auch wenn das inländische Gericht später gerade so entscheidet wie das ausländische 3 2, 467. — kann auf Grund des ausländischen Urteils ohne Vollstreckungsurteil ein Eintrag in ein öffentl. Buch, Register erfolgen? 3 2, 467. — Stützen d. Unterbrechung d. Verjährung auf eine im Ausland erhobene Klage, wenn dem ausländischen Urteil die Anerkennung im Inland verjagt ist? 7 811.

**Auslegung** i. a. Ortssitte, mündliche Nebenabreden, Richter, Treu u. Glauben, Verkehrssitte, Stillschweigen, Handelsklauseln, Vertrag, clausula rebus sic stantibus, Willenserklärung, Testament, Gewohnheitsrecht, Versicherungsvertrag, Konkurrenzverbot. — Vorchriften d. BGB. über A. e. Willenserkl. auch auf frühere Rechtsverh. anwendbar 2 1, 64. — Zugrundelegung der am Schulbort herrschenden Verhältnisse 6 56. — Begriff 1 1, 96. — auslegende Rechtsätze als Gewohnheitsrechtsätze 1 1, 96; 7 65. — Wesen u. Begriff d. A.sregel (-vorschrift) 1 1, 122; 3 1, 54. — Beweislast u. Auslegungsregel 5 71. — Analogie 5 1. — Beschränkung d. A.smaterials 2 1, 64. — nach Treu u. Glauben im Verh. z. A. nach d. Verkehrssitte 5 50. — A. der Rechtsgesch. der Prüfung des Revisionsgerichts unterliegend 1 1, 96. — Ausdruck als Quelle d. A. 5 40. — Leitsätze f. d. richterl. A. e. Vertrags nach Treu u. Glauben 2 1, 80, 121,

— Berücksichtigung der aus dem einseitigen Interesse einer Partei sich ergebenden Gründe 7 65 f. — A. einer Willenserklärung; innerer Wille u. erklärter Wille 6 55; 7 46. — der Willenserklärung im Verkehr allgemein zugeschriebene Bedeutung im Gegensatz zu der von der Partei der Erklärung untergelegten Bedeutung 6 55; 7 65. — Bedeutung d. allgemeinen Anschauung billig denkender Menschen; Verkehrsauffassung 7 46, 65. — Verkehrssitte geht A.sregel vor 2 1, 80. — Berücksichtigung der einer Partei nicht bekannten Verkehrssitte 6 71. — Anwendung von Gewohnheitsrecht sanktioniert in §§ 157, 242 BGB. 5 50. — Verhältnis d. Irrtums z. A. 2 1, 50; 5 32; 6 55. — Berücksichtigung des wirtschaftlichen Zweckes 6 71, 92. — § 157 im Vergleich mit § 242 1 1, 95 f. — Bedeutung d. Auffassung d. Urkundsbeamten für die A. 7 47. — ob Stellvertretung oder e. andere Geschäftsart (Vertrag zugunsten Dritter) vorliegt 7 76. — pacta sunt servanda 5 51. — dolo facit qui petit quod redditurus est 6 71. — A. des Schweigens 3 1, 45; 5 40, 50 (f. Stillschweigen). — Auslegung gegen den durch sein Schweigen den Zweifel verursachenden Vertragsteil 7 65. — d. Urkunde im Grundbuchverkehr 2 2, 407. — Berücksichtigung d. „Umstände d. Falles“ 4 41; 5 39, 40; 7 46, 65, 98. — Nichtdenken d. Parteien an eine sich später ergebende Eventualität 6 56; 7 46, 794. — Einfließung d. Willenserklärung in e. höfliche Form („ich bitte“ usw.) 3 1, 45; 4 41. — Umfang d. Geltung d. § 133 BGB. 4 42; 5 39. — Berücksichtigung von dem Gegner nicht zugegangenen Erklärungen? 6 54. — A.sbedürftigkeit e. Rechtsgeschäfts Voraussetzung f. d. Anwendung d. § 133 BGB.? 2 1, 64. — falsa demonstratio non nocet 5 40. — Berücksichtigung mündlicher Verhandlungen bei klaren, nicht auslegungsbedürftigen Urkunden? 7 46. — Auslegung gegen die übereinstimmenden Erklärungen der Parteien zulässig? 7 66. — A. notariell beurkundeter Erklärungen durch d. Grundbuchamt 4 42. — A. von Vollmachten 5 54. — A. von Verkehrsgeschäften 5 39, 40. — Erfordernis der Vereinbarkeit d. ermittelten Willens mit d. vorhandenen Erklärung 2 1, 64; 4 1, 42. — keine A. bei Einverständnis d. Parteien über den Sinn 3 1, 45; 5 39, 40; 7 46. — § 157 unanwendbar bei Parteivereinbarung über d. Sinn e. Ausdrucks 4 51. — A. undeutlicher Ausdrucksweise gegen d. Erklärenden? 2 1, 81; 4 51; 5 51. — Berücksichtigung mündlicher Vorverhandlungen neben e. Vertragsurkunde 7 46. — A. e. schriftlichen Erklärung 5 40. — Heranziehung v. A.sbegehren außerhalb der Urkunde bei form-

## (Auslegung)

bedürftigen Rechtsgeschäften **7 43 (2)**. — **A.** formalisierter Willenserklärungen **3 1, 40; 4 36, 42; 5 37, 39, 50**. — **A.** von Vertragsurkunden **3 1, 45; 4 51; 5 40**. — keine Vermutung für Gesetzeskenntnis d. Kontrahenten **3 1, 45**. — Verträge unter e. Voraussetzung (Vorbehalt) **5 40**. — **A.** von Verträgen Gewerbetreibender **2 1, 80; 4 51** (Baugewerbe). — die Haftung des Versicherers beschränkende Klauseln **6 70, 71** (Verwirkungsklausel) (i. Versicherungsvertrag). — die Haftung d. Vermieters beschränkende Klauseln **6 70**. — **A.** d. Zusage, daß d. Dividende durch Hinterlegung von Wertpapieren gedeckt sei **2 1, 80**. — Kaufvertrag, wonach d. Käufer sich verpflichtet, das Grundstück mit einer „Villa“ zu bebauen **6 56**. — **A.** d. Zweckbestimmung e. öffentlichen Sammlung **6 70**. — **A.** von Anträgen u. richterl. Entscheidungen **2 1, 64**. — **A.** letztwilliger Verfügungen **3 1, 44; 4 42**. — **A.** des Gesetzes durch den Richter; Grenzen des richterlichen Ermessens **3 2, 336, 337; 7 95, 96**. — **A.** von Gesetzen **2 1, 114; 4 66; 5 73**. — ausdehnende oder einschränkende **A.**, Bedeutung d. § 157 f. d. Gesetzes-**A.** **1 1, 94; 2 1, 80; 4 51**. — **A.** e. Urkunde, durch die ein Hypothekenbrief als Faustpfand übergeben wird **7 47**. — **A.** des Wortes „circa“ bei d. Quantitätsbezeichnung **5 85**. — **A.** d. Konkurrenzklausei **3 1, 45** (i. Konkurrenzverbot). — **A.** von Strafgebenden nach Treu u. Glauben **1 1, 255; 3 1, 54, 169; 4 51, 129**. — **A.** von Privilegien **4 42**. — **A.** e. Stundungsvertrags nach Treu u. Glauben **5 106; 7 66**. — **A.** richtige e. Offerte keine Änderung (§ 150 II BGB.) **5 49**. — Verwendung des Fides z. **A.** e. Erklärung **2 1, 64** (vgl. **4 42**). — **A.** obligatorischer Immobilienverträge **7 148** (i. Form des Immo.-Vertr.). — nach allgemeiner Sitte einen bestimmten Sinn besitzende Worte; Gebrauch derselben in Unkenntnis dieses Sinnes **7 65**. — e. Bauhypothek eingeräumt Vorrang **7 69**. — Klausel, daß Betriebsstörungen, Streik von Einhalten der Lieferfrist befreien **7 68** (i. Streik). — Kauf e. Grundstücks unter Voraussetzung, daß Käufer e. Wirtschaftskongession erhalte **7 69**. — Gründe f. vorzeitige Kündigung e. Kredits **7 69** (i. Kredit). — sofortige Rückzahlung e. Darlehens ohne Kündigung bei unpünktlicher Zinszahlung; verspätete Geltendmachung des Rückzahlungsanspruchs **7 69**. — Klausel, die den Bankier im Falle der Nichtverstärkung e. Sicherheit z. Verkauf d. hinterlegten Pfandes ohne Verkaufsandrohung ermächtigt **7 69**. — Einräumung e. Anschlußgleises seitens d. Bahn; Wegfall bei Kollision mit öffentl.

Verkehrsinteressen **7 70**. — Versprechen, jemanden aus e. Wechselunterschrift materiell nicht in Anspruch zu nehmen **7 70**. — Verlegung e. Wegerechts **7 70**. — Verzicht e. Bauunternehmers auf alle Beweismittel, zu deren Erbringung e. teilweise Zerstörung d. Baues nötig wäre **7 70**.

**Auslobung** i. Spiel u. Wette. — **A.**, rechtl. Charakter, Kriterien **1 1, 404; 2 1, 393; 4 214, 215; 5 263**. — **A.** u. Wette, insbes. Fall Dasbach-Hoensbroech **3 1, 280 f., 302 f; 4 215 236; 5 263; 6 258, 272; 7 276**. — **A.** i. e. S. u. Preisausschreiben **4 215**. — negative **A.** **4 215**. — polizeiliche **A.** **2 1, 394; 3 1, 284**. — „Belohnung“ **4 215**. — „Erfolg“ **4 215**. — „Vornahme der Handlung“ **1 1, 404**. — Adressat d. Auslobung **1 1, 404; 6 258**. — **A.** vermeintlich „verlorener“ Sachen, Bedeutung d. Irrtums über die Eigenschaft d. „verlorenen“ Sache **2 1, 394, 421**. — Rechtsnachfolge auf Seiten des Auslobenden u. des Bewerberers **1 1, 404**. — Zusammenwirken mehrerer zum Erfolge (§ 660) **1 1, 405**; insbes. bei polizeil. **A.** **2 1, 283**. — Beweislast bzgl. d. Erfüllung d. Bedingungen **1 1, 404**. — Unwiderruflichkeit der Preisausschreibung **1 1, 405**. — Entschädigung für die Projektarbeiten **7 277** (i. Submision). — Preisverteilung **1 1, 405**. — Preisrichter; Auswahl, Wegfall, Entscheidung nach billigem Ermessen, einstimmiger Spruch **1 1, 405**. — Preisrichterirrtum **4 216**. — Widerruf **1 1, 404; 4 215**. — Tod oder Geschäftsunfähigkeit d. Auslobenden **2 1, 395; 4 216**. — bedingte u. befristete **A.** **3 1, 281**. — bedingte Vollmacht zur Vornahme e. **A.** **3 1, 281**. — **A.**spreiße als Erträge „gewinnbringender Beschäftigung“ i. S. d. BrEinfStG. **3 1, 281**. — Rechtsweg gegen die nach § 661 Abs. 2 ergehende Entscheidung d. Auslobenden oder der Preisrichter; Klage auf Zuerkennung des Preises **7 277**. — Aufhebung der Entscheidung im Sinne des § 661 Abs. 2 nach § 123 **7 277**. — **A.** von Findexlohn durch d. negotiorum gestor **2 1, 421**. — Veranlassung e. Preisregelns **7 277**.

**Ausschließung von Gerichtspersonen** i. auch Ablehnung. — nur mit Rücksicht auf e i n e n Streitgenossen ausgeschlossener Richter **7 736**. — Richter als Teilhaber e. offenen Handelsgesellschaft in Prozessen der letzteren **3 2, 33, 352**. — Teilhaber einer offenen Handelsgesellschaft u. eingetrag. Genossenschaft als Geschworener bei einem gegen die offene Handelsgesellschaft begangenen Reat **2 2, 303; 5 661**. — Komplementar e. Kommanditgesellschaft auf Aktien bei Betrug gegen die **A.-G.** **5 691**. — Mitwirken aus einem von anderen Richtern aufrechterhaltenen Versäumnisurteil bei späterer Berufung **5 753**. — Zweck der Vorschrift des § 41 Ziff. 6 **3 2,**



352. — Beteiligung an der Erlassung e. Beweisbeschlusses **3 2, 353.** — Beteiligung an der Urteilsverkündung **3 2, 353.** — Beteiligung an der Erlassung e. aufgehobenen Berufungsurteils bei Zurückverweisung an einen anderen Senat **3 2, 353.** — Beteiligung an der Einstellung der Zwangsvollstreckung aus e. Versäumnisurteil **5 753.** — Beteiligung an e. Beschluß über Beweisicherung **5 753.** — Vertretung e. Partei in einer anderen, wenn auch denselben Gegenstand betreffenden Sache (§ 41 Ziff. 4) **6 750.** — kann der Vormundschaftsrichter in der Sache, in der er die Klagerhebung genehmigte, Prozeßrichter sein? **2 1, 688; 3 2, 352.** — Anschluß d. Richters in Sachen seiner Frau, wenn die Ehe für nichtig erklärt ist **5 993.** — Mitwirken e. d. Vollstreckungskaufel versagenden Vorstehenden bei Entscheidung über die Rechtmäßigkeit d. vom Gerichtsschreiber erklärten Verweigerung d. Kaufel **6 879; 7 736.** — Anwendung d. §§ 41 ff. ZPO. im Konkurs **3 2, 270.** In der freiwilligen Gerichtsbarkeit (s. auch diese) **3 2, 183.** — Anschluß des Vormundschaftsrichters, wenn der Vormund sein Verwandter ist? **1 2, 170; 3 2, 212.** — Anwendung des § 1795 BGB. auf den Vormundschaftsrichter? **3 1, 540** (s. Vormundschaftsgericht). — Handelsrichter, der zugleich Mitglied d. Handelskammer ist bei Entscheidung der Kammer für Handelsachen über eine Beschwerde, zu der die Handelskammer Anlaß gab **3 2, 183; 7 984.** — „beteiligt sein“ im Sinne des § 6 Ziff. 1 ZGO.; bloßes Interesse am Ausgang der Sache; **3 2, 183.** — Mitgliedschaft an e. Verein Ausschließungs- und Ablehnungsgrund; Richter als Vorstandsmitglied d. Vereins **3 2, 183.** — „Beteiligte“ im Sinne des § 6 Ziff. 1 ZGO.; Beteiligte, deren Interesse dem d. zunächst Beteiligten entgegenge-  
setzt ist **5 992.** — Anwendung des § 41 Ziff. 6 ZPO. auf Grundbuchsachen **5 993.** — Folgen d. Mitwirkung e. ausgeschlossenen Richters **3 2, 183.** — Tätigkeit e. ausgeschlossenen Gerichtsvollziehers **4 660.** — Ausschließung e. Notars; weitere Beschwerde **3 2, 183; 4 851; 7 894.** — Ausschließung d. Richters in Sachen seiner Ehefrau, wenn die Ehe für nichtig erklärt ist **5 993.** — Anschluß d. Vormundschaftsrichters wegen Verwandtschaft mit d. Mündel, Vormund, Beistand, Pfleger, mit dem dritten Kontrahenten **3 2, 212.** — A. in Nachlasssachen **3 2, 224.** — A. bei Aufnahme gerichtlicher oder notarieller Urkunden s. diese

**Anschluß** aus einem Verein s. Verein.

**Anschlußfristen** s. auch Fristen. — Anwendung des Art. 169 GGWB. auf am 1. I. 1900 laufende A. ? **1 2, 414; 2 1,**

**783** (§§ 124, 864 BGB., Anfechtungsrecht nach R.D.). — Unterschied von Verjährungsfristen **1 1, 125; 4 57, 58.** — Verlaufenlassen e. A. als objektiv wirkender Tatbestand **1 1, 59.** — Anwendung des § 193 BGB. auf Berechnung der A. **6 79.** — Unwendbarkeit der §§ 203, 206, 207 BGB. **1 1, 130.** — Frist des § 63 BGB. A. **1 1, 44.** — Beweislast **4 57, 58.**

**Aussetzung** — in der freiwilligen Gerichtsbarkeit s. diese. — im Zwangsvollstreckungsverfahren **1 3, 308** (s. dieses); **7 769.** — bei Offenbarungszeit **1 3, 308.**

1. **Wegen Abhängigkeit von einem anderen anhängigen Rechtsstreit.** — Aussetzung d. Rechtsstreits gegen e. Beklagten, der das ganze Vermögen des ursprünglichen Schuldners übernommen hat, wenn in e. anderen Klage gegen den gleichen Beklagten auf Unwirksamkeit d. Vermögensübertragung geklagt wird **7 768.** — Aussetzung d. Prozesses über Schadenersatz wegen Vorenthaltung einer Baukaution bis zur Erledigung e. Prozesses über den gegenseitigen Anspruch aus dem Bauvertrag **7 769.** — Aussetzung bei Gleichheit d. Rechtsverhältnisses auch ohne Bestehen einer Abhängigkeit **7 769.** — A. e. Wechsel-Nachverfahrens, in dem die Einrede des Buchers gebracht wird, mit Rücksicht auf e. ebenfalls wegen Buchers erhobene Klage auf Rückgabe des Wechsels **7 769.** — Klage auf Lösung e. durch Zahlung getilgten Teils e. Hypothek gegenüber einem Rechtsstreite über Nichtentstehen d. Forderung **7 769.** — A. e. Rechtsstreits, um die Festsetzung des z. Aufrechnung gestellten Anspruchs auf Feststellung d. Nachlasspflegerhonorars zu betreiben **7 769.** — Anordnung d. Aussetzung ohne förmlichen Beschluß **7 769.** — obligatorische Aussetzung, wenn der Fortgang d. Verfahrens von d. Entscheidung nach § 11 GGWB. abhängig ist **7 769.** — Aussetzung im Beschlußverfahren (Zwangsvollstreckung, Armenrecht) **7 769.** — A. des Verfahrens über die Aufrechnung **1 3, 76.** — wenn eine aufrechnungsweise geltend gemachte Gegenforderung in einem anderen Prozeß eingeklagt ist **1 3, 77; 5 779; 6 783 (2); 7 769.** — Rechtskraftwirkung des einen Prozesses für den anderen **5 778, 779.** — wegen Verwertung der Beweisergebnisse des anderen Prozesses **1 3, 77; 3 2, 243.** — nur wenn der Rechtsstreit ohne vorgängige Feststellung jenes Rechtsverhältnisses nicht entscheidungsreif ist **3 2, 423; 5 779.** — aus Zweckmäßigkeitsgründen **1 3, 77.** — bei Gesamtschuldnern **1 3, 77.** — Abhängigkeitsverhältnis nötig; Identität nicht genügend **6 783.** — Möglichkeit, daß durch die Entscheidung des einen Prozesses der andere gegenstandslos wird **1 3, 76.** —

## (Aussetzung)

- Gleichheit der Tat- und Rechtsfrage **13**, 76; **5** 779. — Präjudizialität zwischen dem Unterfugungsanspruch u. dem Schadensanspruch nach § 945 ZPO. **6** 784. — Verhinderung u. Eigentumsfrage **6** 784. — Aussetzung e. Erbschaftsprozesses, wenn dem überlebenden Gatten vom Nachlassgericht nach Art. 46 § 4 PrAGBG. Frist zur Ausübung seines Wahlrechts gesetzt wird **6** 784. — Aussetzung des Erziehungsstreites unter den Eltern bis zur vormundschaftlichen Regelung **13**, 76; **5** 778; **6** 783. — Aussetzen des Anfechtungsprozesses, wenn d. Kläger auf Grund eines Wechselvorbehaltsurteils klagt u. im Wechselprozeß zum ordentlichen Verfahren geladen ist **5** 779. — Ladung trotz Aussetzung **13**, 76. — nach Erlaß eines Teilurteils, um abzuwarten, ob die hierin vertretene Rechtsansicht bei der oberen Instanz gebilligt wird **32**, 243. — Gebrauchmachen vor der Aussetzungsbefugnis nur nach bestem Ermessen **4** 685. — bei mehreren sukzessiven Pfändungen **5** 779. — wenn durch die Aussetzung dem Kläger nur die Möglichkeit gegeben werden soll, sich die zur Zeit fehlende Aktivlegitimation zu verschaffen **5** 779. — Aussetzen des Streites über ein Gebrauchsmuster wegen Erhebung der Nichtigkeitssklage gegen ein den gleichen Gegenstand schützendes Patent **4** 685. — Aussetzen der Klage wegen Patentverletzung bei Erhebung der Nichtigkeitssklage **4** 685; **5** 779; **6** 783. — Verweigerung des Patents, während ein Prozeß über Verletzung des angemeldeten Patentes anhängig ist **32**, 243. — im Urkundenprozeß zulässig? **32**, 423; **6** 783 (2); **7** 846. — wegen eines beim Vormundschaftsrichter schwebenden Verfahrens **5** 778. — Beschwerde des Berufungsklägers gegen Ablehnung seines Aussetzungsantrags, wenn inzwischen die Berufung durch Urteil zurückgewiesen ist **6** 784 (2).
2. Wegen Abhängigkeit von einem Verwaltungsverfahren (§ 148 ZPO.). — wenn der Rechtsweg in dem auszuhebenden Prozeß nicht zulässig ist **13**, 76. — Anhängigkeit eines Gewerbeunfallverfahrens **32**, 243.
3. Wegen Verdachts strafbarer Handlungen § 149 ZPO. — Parteiantrag nicht nötig **13**, 77. — Zulässigkeit im Urkundenprozeß **13**, 77. — bloße Behauptung der Straftat seitens einer Partei? **32**, 423. — Glaubhaftmachung durch Bezug auf staatsanwaltliche Akten **32**, 423. — in der Revisionsinstanz unzulässig **4** 685. — Beschwerde gegen Ablehnung der A.; Gegenstandslosigkeit der Beschwerde durch inzwischen ergangenes Urteil **6** 784 (2). — Nachprüfung der

Begründetheit des Verdachts durch das Beschwerdegericht **6** 784. — A. nach Rechtskraft d. bedingten Endurteils bei Einleitung e. Meineidsverfahrens **7** 769.

4. Aussetzungspflicht bei anhängiger Ehenichtigkeits- o. d. Eheanfechtungsklage § 151, § 152 ZPO. — formell unzulässige Anfechtungsklage **5** 779. — Erhebung der Scheidungswiderklage im Anfechtungsprozeß **5** 779.

5. Nach §§ 246 ff. ZPO. vgl. Unterbrechung. — Verlust der Parteifähigkeit? **13**, 31. — Tod, Geisteskrankheit eines Streitgenossen **13**, 36; **4** 687. — bei Entmündigung wegen Verschwendung (bad. PR.) **13**, 43. — wenn der Prozeßbevollmächtigte bei Verlust der Parteifähigkeit der Partei namens des gesetzlichen Vertreters aufgetreten ist **13**, 88. — Tod der Partei nach Bestellung eines Prozeßbevollmächtigten **32**, 433. — Tod der durch einen Prozeßbevollmächtigten vertretenen Partei nach Zustellung des Urteils, aber vor Einlegung der Berufung; bei welchem Gericht ist die A. zu betreiben **13**, 88; **32**, 491; **4** 687; **5** 785; **6** 792; **7** 777. — „Vertretung“ im Sinne des § 246 = Vertretung für eine bestimmte Instanz **6** 792. — verliert d. Gegner d. verstorbenen Partei das Recht auf A. durch die Erklärung des gegnerischen Prozeßbevollmächtigten, daß er das Verfahren für den Erben aufnehme? **7** 779. — Vertretung durch Prozeßbevollmächtigten, wenn die Partei in den unteren Instanzen, aber nicht in der Revisionsinstanz vertreten war **13**, 88 (vgl. **6** 792). — A.sgesuch bis zur Rechtskraft des Urteils zulässig **13**, 88. — Eintritt der Rechtskraft des Urteils nach Eingang, aber vor Vorbeurteilung des A.santrags **13**, 88; **5** 785. — statt Antrags auf A. kann auch die Legitimation des Rechtsnachfolgers bemängelt werden **13**, 87/88.

Zeitpunkt der Wirksamkeit, der Aussetzung, Verkündung oder Zustellung d. Beschlusses **5** 785.

Wirkungen der Aussetzung. — Unwirksamkeit aller Prozeßhandlungen: Feststellung der Unwirksamkeit durch das Gericht **13**, 88. — Verzicht auf die Wirkungen **13**, 88. — Aufnahme ohne Schriftsatz **13**, 88; **7** 779 (durch Erklärung in mündl. Verhandlung). — Aufnahme f. Unterbrechung. — Wiederaufhebung der A. auf Beschwerde **13**, 89. — Ladung zur Aufnahme des Verfahrens zwischen Zustellung des Urteils u. Einlegung des Rechtsmittels; zuständiges Gericht **32**, 491; **7** 777. — Ablehnung e. A.santrags nicht durch Beschluß, sondern in den Gründen des Berufungsurteils; Nachprüfung durch das Revisionsgericht **7** 779.



**Aussonderung** im Konkurs f. Konkursverteilungsverfahren. — 3. St. d. Konkursöffnung gegen d. Gemeinschuldner anhängige, auf Aussonderung gerichtete Prozesse, Aufnahme f. Konkursmasse. — Natur des im § 43 R.D. gewährten A.s-anpruchs 2 2, 497. — „Gegenstände“ im Sinne des § 43 R.D.; A.s-anpruch wegen persönlich. Ansprüche 4 809. — Geltendmachung des A.s-rechts durch d. Abzahlungsverkäufer als Rücktritt nach § 5 Abz.-G. 2 2, 497. — *condictio ob injustam causam* auf Vernichtung e. widerrechtlichen photographischen Aufnahme als A.s-anpruch 2 2, 497. — Neuanschaffungen bei Über-eignung e. Warenlagers zur Sicherung e. Forderung 2 2, 497. — dem G.-Schuldner fiduziärisch überlassene Sachen 2 2, 489, 497; 4 809; 6 992 (3). — fiduziärische Veräußerung 3 1, 191; 4 144; 5 160. — Abtretung e. Forderung zur Einziehung 3 2, 265; 4 810. — *Sekuritatzession* 3 2, 265, 269. — *Sicherungskauf* 3 2, 265; 6 992 (2) (vgl. Absonderung). — fiduziärische Übereignung 3. Zweck einer Sammlung (§ 1914 BGB.) 6 992. — A.s-recht d. Treugebers im Konkurs d. Treuhänders 2 2, 497 (2); 3 2, 265; 5 950; 6 992. — A.s-recht d. Nacherben, wenn der Gemeinschuldner als Vorerbe während d. Konkurses stirbt 2 2, 498, 507. — Vollmachtgeber, auf dessen Grundstück sich d. Gemeinschuldner unter Mißbrauch d. Vollmacht e. Hypothek bestellen ließ 2 2, 498. — wer die zur Vereitelung seines Anspruchs auf Herausgabe e. ihm gehörigen Sache erfolgte Veräußerung mit Erfolg ansticht, ist A.s-berechtigter 2 2, 498. — Anspruch d. Mannes, Herausgabe d. Eingebachten im Konkurs seiner verwaltungsgemeinschaftl. Frau zu verlangen, A.s-anpruch? 3 2, 265. — A.s-anpruch d. Verkäufers e. dem Gemeinschuldner bei Konkursöffnung bereits übergebenen beweglichen Sache nach Anfechtung d. Kaufgeschäftes wegen Willensfehler beim Kaufgeschäft? 3 2, 265. — Eigentumsübergang bei Versendungskauf 4 809; 5 950. — A.s-anpruch auf Grund d. durch den Gemeinschuldner erfolgten Abtretung des beim künftigen Verkauf e. Grundstücks zu erzielenden Kaufpreises, wenn der Verkauf durch den Verwalter erfolgt 4 810. — Vereinbarung, der Käufer solle die beanstandete Ware auf Lager nehmen, verkaufen u. d. Mehrerlös über d. Vertragspreis für sich behalten, als Eigentumsübertragung? 4 809, 810. — Anspruch auf Bewilligung d. Löschung e. bezahlten Grundschuld u. Herausgabe d. Grundschuldbriefs 4 810. — Anspruch auf Duldung d. Wegnahme kein A.s-anpruch 4 810; 6 992. — A. von unter Eigentumsvorbehalt veräußerten verbrauchbaren Sachen

6 992. — Anspruch auf Berichtigung d. Grundbuchs kein A.s-anpruch 6 992. — dem A.s-läger nicht eigentümlich gehörig, aber von ihm dem Kridar durch Vertrag (Leihe, Miete usw.) überlassene Sachen 5 950. — A.s-anpruch d. Versicherten im Konkurs d. Versicherers bzgl. d. Prämienreserve? 4 811. — A.s-recht, wenn d. Gemeinschuldner, der ein Grundstück für gemeinschaftl. Rechnung kaufte, sich abredewidrig als Alleineigentümer eintragen ließ 4 810. — A.s-recht an den unter Eindrängung e. Vorkaufsrechts an d. Gemeinschuldner vom Fabrikanten vermieteten Maschinen 6 992 (f. Maschinen). — Vermutung des § 1362 BGB. im Konkurs d. Ehefrau 3 2, 266; 2 2, 498. — A.s-anpruch der Ehefrau: Beneizlast: Verhältnis d. § 45 R.D. zu §§ 1381, 1382 BGB. 2 2, 498. — A.s-anpruch d. Witwe d. Gemeinschuldners (§ 45 R.D.) 2 2, 498. — Vertrag, durch den sich d. Gemeinschuldner verpflichtet, Kommissionswaren, die er nach e. bestimmten Zeit noch auf Lager hat, auf eigene Rechnung zu übernehmen, während d. Kommittent sich freie Hand darüber vorbehält, ob er das Eigentum übertragen will oder nicht 4 809. — A.s-recht d. Kommittenten im Konkurs d. Kommissionshans an den vom Kommissionshans für d. Kommittenten angeschafften Waren, Wechseln oder Inhaberpapieren? 4 810. — Rechenschaftspflicht d. Gemeinschuldners gegenüber d. A. (Kommittenten) 1 1, 168. — die wirtschaftl. Einheiten nach §§ 93, 94 BGB. u. das A.s-recht 5 23. — Gerichtsstand d. A.s-klage 5 751. — Verfolgungsrecht (§ 44 R.D.) 5 950 6 992. — Pflicht d. Konkursverwalters 3. Leistung d. Offenbarungsbeides gegenüber dem A.s-berechtigten (§ 883 Z.P.D.) 3 2, 266. — Rechenschaftspflicht d. Konkursverwalters gegenüber dem Kommittenten wegen A. des Kommissionsgutes 1 1, 168. — Glaubhaftmachung d. Eigentums vor Erhebung d. Klage 4 810. — Schadenersatzanspruch des A.s-berechtigten gegen d. Verwalter nach §§ 989 ff. BGB. 4 810. — Klage auf A. von Zubehörgrundstücken e. unter Zwangsverwaltung stehenden Grundstücks gegen den Konkursverwalter zu richten 4 810. — Anspruch auf A. bei Sachen, die der Konkursmasse auf bestimmte Zeit überlassen werden müssen; Klageantrag auf Anerkennung des Eigentums 5 949, 950. — vom Konkursverwalter einem Dritten gegen Lagergeld in Verwahrung gegebene, der A. unterliegende Sachen; kann der Konkursverwalter dem A.s-läger die Nichtbezahlung d. Lagergeldes entgegenhalten? 5 950. — Klagerhebung in dem Gerichtsstand d. vereinbarten Erfüllungsortes 6 992. — Anspruch auf d. Erlös bei Verkauf der dem A.s-recht unterliegenden Sachen

## (Aussonderung)

durch d. R.-Verwalter **6 992**. — Wirkung d. Feststellung e. Anspruchs zur Konkurs-tabelle auf d. Geltendmachung d. A.srechts **5 955**. — gleichzeitig Anmeldung d. Kaufpreises d. unter Eigentumsvorbehalt verkauften Sachen neben der A.sklage **6 992, 1001**.

**Aussperrn von Arbeitern** (s. Koalitions-freiheit, Boykott, unerlaubte Handlung §§ 823, 826) **1 1, 480; 3 1, 92, 339, 359; 4 958; 5 329; 7 359**. — Rai-Aus-sperrung (s. diese) **7 254**.

**Ausspielvertrag** s. Lotterien.

**Ausstattung** vgl. Mitgift, Aussteuer. — Begriff **3 1, 497; 4 401; 5 491**. — Anwendung der §§ 1624 f. bei nach 1900 gewährter Ausstattung oder Verheiratung oder Selbständigmachung vor 1900 **2 1, 803**. — rückwirkende Kraft des § 1465? **2 1, 803**. — Beweislast f. d. Ausstattungs-absticht des Gebers **1 2, 100**. — Gegenstand d. Ausstattung **5 491**. — Schuldenzahlung als Zuwendung nach § 1624 **1 2, 100**. — Versprechen der Wohnungsgewährung als A. **5 491**. — „Angemessenheit“ Maßstab **1 2, 100**. — f. d. Angemessenheit maßgebende Zeitpunkte **1 2, 100**. — Versprechen d. Vaters nach seiner Wahl, ein Grundstück oder eine Geldsumme als A. zu geben **3 1, 498**. — Gewährung v. Ausstattung seitens d. Mannes aus dem Gesamtgute **1 2, 100**. — A. e. Kindes als unentgeltliche Verfügung nach § 32 Ziff. 1 R.D. **1 2, 100; 2 1, 644; 4 401; 7 498**. — Einrede der Bedürftigkeit (§§ 519, 1603) **1 2, 100**. — Rechtswohlstat d. Kompetenz **1 2, 100**. — Mitgiftversprechen d. Schwiegervaters oder eines Dritten lästiger Vertrag oder Schenkung? **1 2, 100; 2 1, 643; 3 1, 497, 498; 4 401 f.; 5 204, 491, 492; 6 484; 7 497, 498**. — formloses A.sversprechen des Vaters **2 1, 643, 644**. — Form e. die Voraussetzung des § 1624 BGB. erfüllenden Schenkungsversprechens **7 499**. — Schenkungscharakter; Beseitigung durch beigefügte Zweckbestimmung **2 1, 644; 4 401; 5 491; 6 484; 7 497** (Eheabschluß als Gegenleistung); **7 498, 499** (bei e. die Vermögensverhältnisse d. Eltern überschreitenden A.). — Versprechen e. Leibrente, e. jährlichen Zuschusses; Notwendigkeit der Schriftform? **5 491; 6 271, 484; 7 298, 498, 499**. — Als A. versprochene Leibrente für Lebensdauer für zweite Ehe wirksam? **5 491**. — Anwendung des § 1625 bei e. Verwaltung nach § 1619? **1 2, 101; 2 1, 644**. — Anwendung der Vermutung d. § 1625 nur bei Identität von Vermögensverwalter und Ausstattungsbesteller **1 2, 100**. — zur Bestreitung d. Aussteuer, nicht aber der vom Vater beschafften sonstigen A. hinreichendes Vermögen d.

Tochter **1 2, 100** (s. **4 402**). — Infamität e. Mitgiftversprechens bei Aufhebung d. Verlobung: kein Wiederaufleben bei trotzdem erfolgter späterer Heirat **4 402**. — Rückforderung der dem Schwiegersohn versprochenen A. wegen Nichterfüllung der durch die Ehe begründeten Pflichten **2 1, 643; 7 499**. — A.sversprechen unter d. stillschweigenden Bedingung, daß die Eheleute „wie christliche u. bauerliche Gatten miteinander leben würden“: Rückforderung **7 499**. — Übertragbarkeit des Anspruchs auf A. **6 485**. — Einfluß auf d. Einkommensteuer d. A.sgebers **4 401**. — Steuerfreiheit e. Mitgift u. A. **5 402**. — abstraktes Schuldversprechen dotis causa als A.sversprechen **5 150**. — Einklagung e. Mitgiftversprechens nach dem Tode der Frau **7 500**. — Klage des Schwiegersohns auf Erfüllung d. Mitgiftversprechens; Klageantrag auf Zahlung an beide Eheleute **7 498**. — Klage der Tochter aus dem vom Vater gegenüber dem Bräutigam abgegebenen Mitgiftversprechen **7 498**. — „Zuschuß zu den Haushaltungskosten“; Wegfall bei tatsächlicher Trennung der Gatten **7 499**. — nach d. Hochzeit an den Schwiegersohn gemachte Versprechen e. baren Mitgift an Stelle des vor der Hochzeit versprochenen Grundstücks; form. **7 499**.

**Ausstellungen** s. unlauterer Wettbewerb. — Schutz des gewerbl. Urheberrechts auf A. **7 1153**. — Haftung d. Ausstellers wegen unsicherer Wege **3 1, 140; 5 116**.

**Auster.** — Perle in der Auster **5 20**.

**Aussteuer** s. Mitgiftversprechen. — Anspruch bei Heirat vor 1900 **1 2, 98, 442, 444**. — Begriff **1 2, 96; 5 487, 488**. — A.-Schuld als Gattungsschuld **4 398**. — Kleingeldstücke u. Leibwäse, Schmuck als Gegenstand d. A. **5 488**. — Gegenstände f. d. Gebrauch d. Mannes Aussteuer? **1 2, 96**. — für Bemessung der Höhe maßgebender Zeitpunkt **4 398**. — Verhältnis d. Aussteueranspruchs zum elterlichen Nutznießungsrecht **5 512**. — Bemessung der Höhe **1 2, 96, 97; 3 1, 497; 4 398; 5 488**. — den Erbteil übersteigende A. **1 2, 97**. — Klage auf künftige Leistung (§ 259 Z.P.D.) **1 2, 97; 3 1, 496; 5 487**. — Entstehen des A.-Anspruchs erst mit Heirat? **1 2, 97 (2), 98; 2 1, 643; 3 1, 496; 4 398; 5 487**. — Klage auf Feststellung d. A.-Pflicht vor Heirat? **1 2, 97, 98, 127; 2 1, 643; 3 1, 496; 5 487, 489** (Einwand der fehlenden Egehenehmigung). — Aussteuerbedürftigkeit **1 2, 97; 4 399; 5 488**. — Vermögensbesitz der Tochter, wenn das Vermögen nach Bestimmung des Zuwendenden nicht zur A. verwendet werden darf **5 488**. — keine Pflicht zu wiederholter Aussteuer bei Verlust d. ersten durch Verschulden Dritter **1 2, 97**. — Ge-



währung, wenn der Pflichtige unter Vormundschaft steht f. Vormundschaft über Volljährige. — Anspruch der unehelichen Tochter 1 2, 97. — A.-Anspruch der an Kindesstatt angenommenen Tochter; Übergang der A.-Pflicht auf die Frau des Aussteuerpflichtigen 1 2, 97; 2 1, 643, 806 (Übergangsrecht); 3 1, 497; 4 399; 5 489; 6 483. — gänzlicher Mangel v. Möbel- u. Hausrat Voraussetzung des A.-Anspruchs? 2 1, 643. — Hauseinrichtungsbesitz des künftigen Mannes ohne Einfluß auf d. A.-Anspruch der Tochter 1 2, 97. — Art der Gewährung nach § 242 BGB. zu beurteilen 5 85. — A. in Geld oder in Gegenständen? 1 2, 97; 3 1, 496, 497; 4 398; 5 487, 488. — Gewährleistung für die als A. gegebenen Sachen 1 2, 98 (2); 4 399, 400; 5 489; 6 483, 484. — Herausgabe von alten Sachen als A. 5 489. — sind Sachen mittlerer Güte zu geben? 4 398; 5 488, 489. — Beweislaster bei Klage auf A. 1 2, 98; 2 1, 643; 4 399; 5 488, 489; 6 483. — Aktivelegitimation des Ehemanns z. Klage auf A. 1 2, 98; 4 399; 5 490. — Zurückverlangen d. Aussteuer bei Nichtigkeit od. Nichtzustandekommen d. Ehe 1 2, 98, 99; 4 400 (2). — Verzicht auf Aussteuer 3 1, 497; 4 401; 5 490. — Arrestantrag auf A. vor Verheiratung 4 398. — bei Unzureichendheit d. Vermögens der Tochter, Anspruch auf ganze Aussteuer oder nur bez. des fehlend. Teiles 4 398; 5 488. — A.-Pflicht der Mutter der für ehelich erklärten Tochter 4 398. — Einfluß der Leistungsunfähigkeit e. Verpflichteten 4 399. — A.-Pflicht der Frau bei teilweiser Leistungsunfähigkeit des Mannes 4 399; 5 489. — Ansetzung d. A. nach § 32 Ziff. 1 R.D. 4 400. — Aussteuer als Zuwendung nach § 1369 4 400. — Leistungsort f. d. A. 5 488. — Gefahr u. Kosten des Transports 5 488. — Ausschluß d. A.-Anspruchs infolge vor Eheschließung vereinbarter allgemeiner od. Fahrnisgemeinschaft 5 488. — Trotz Vermögensbefizes d. Tochter von den Eltern zur Einrichtung d. Haushalts Gewährtes Ausstattung und nicht A. 5 488. — Verweigerung d. Aussteuer bei Heirat der großjährigen, aber wegen Verschwendung, Trunksucht, Geisteschwäche entmündigten oder sonst unter vorläufige Vormundschaft gestellt. Tochter ohne Genehmigung 1 2, 98, 99; 4 400. — Heirat der großjährigen Tochter ohne Zustimmung d. Eltern kein Verweigerungsgrund d. Aussteuer, weil d. Verlobung vor dem 21. Jahr erfolgt 1 2, 99. — Verweigerung d. Aussteuer bei Erlaß der Eheinwilligung nach § 1308 1 2, 99. — A.-Anspruch der ohne Eheinwilligung heiratend. Tochter, weil die Einwilligung grundlos verjagt worden sei? 1 2, 99. — Verweigerung der A. für die 2. Ehe der

großjährigen Tochter, weil die erste Ehe ohne Einwilligung geschlossen worden war? 1 2, 99. — eheloses, durch die Mutter veranlaßtes Verhalten der Tochter kein Verjagungsgrund 1 2, 99. — Verweigerung d. Verweigerungsrechtes durch nachträgliche Ehegenehmigung oder durch Verzeihung im Fall des § 1621 Abs. 2? 1 2, 99; 4 400; 5 489, 490. — Einredeberechtigter im Fall des Abs. 1 u. 2 § 1621 1 2, 99. — Verweigerung wegen einer nach Eheschließung begangenen Verfehlung (§ 1621 Abs. 2); 4 400; 5 489, 490; 6 484. — Verweigerung d. Aussteuer wegen ehelosen Wandels der Tochter, wenn die Eltern trotz Kenntnis ihn nicht mißbilligten 5 490. — früherer, zur Zeit der Eheschließung aber aufgegebenen eheloser Wandel Grund zur A.-Verweigerung? 5 490. — A.-Verwirkung bei Erschleichung des elterlichen Ehekonjunks durch arglistige Täuschung 6 484. — wiederholtes Aussteuerverlangen, wenn die frühere beabsichtigte Ehe nicht zustande gekommen oder ungültig war 1 2, 99; 4 401. — Beweislaster über eine frühere Aussteuer (§ 1622) 1 2, 99. — Anspruch auf A. gegen die Eltern bei Verlust der von anderer Seite gegebenen A. während der Ehe 1 2, 99. — Aussteuerpflicht d. Eltern für d. neue Ehe, wenn die A. der ersten Ehe von anderer Seite gegeben war 1 2, 99. — wiederholtes A.-Begehren, weil die für die erste Ehe gegebene A. für d. zweite Ehe nicht angemessen sei 1 2, 99. — Kompensation der aussteuerpflichtig werdenden Eltern, mit dem Anspruch auf Rückgabe der für e. frühere nichtige Ehe gegebenen Aussteuer? 4 400; 5 490. — Verlangen einer A.-Ergänzung für d. zweite Ehe, wenn die für die erste Ehe gewährte A. nicht angemessen war 5 490. — Verweigerung d. Aussteuer f. d. zweite Ehe wegen e. für d. erste Ehe gegebenen Ausstattung 5 490. — A. für die zweite Ehe bei Wegfall des für die erste Ehe vorhanden gewesenem Verweigerungsgrundes 5 490. — Vererblichkeit d. Aussteuerpflicht 1 2, 100; 4 401. — Vererbung d. Aussteueranspruchs 1 2, 99; 4 401; 5 490. — Übernahme der Aussteuerschuld 4 401. — Pfändbarkeit u. Übertragbarkeit des auf den Erben übergegangenen A.-Anspruchs 4 401. — Verjährung des Aussteueranspruchs 1 2, 100 (bei Minderjährigkeit der Tochter), 131; 5 490. — Verjährung des d. Rechtsgeschäfts begründeten A.-Anspruchs 4 401. — Verjährung, Übergangsrecht 1 2, 442; 2 1, 803. — Geltung d. Vermutung des § 1625 für Aussteuer? 1 2, 101; 2 1, 644; 4 402; 5 492. — Steuerpflichtigkeit d. A. 5 492. — vom Vater zugunsten d. Kindes abgeschlossene Aussteuer-Versicherung 7 497.

**Auswahlfendungen**, Zeit für Rückfendungen 4 611.

**Ausweitung** f. Gothaer Vertrag.

**Automat**. — in Bahnhöfen aufgestellte A.; Anwendung der GewD.? Sonntags nicht 4 918, 974. — A. als offene Verkaufsstellen nach § 139e GewD.; Verkaufszeit 4 974. — Automaten in Wirtschaftsräumen, Konzession 4 928. — Konzession für automatische Restaurants 4 930. — Betrieb e. Photographie-A. Sonntagsruhe 4 939. — Aufstellung e. A. als gewerbliche Niederlassung 4 939. — Sonntagsruhe f. A. mit Ansichtskarten, Parfüms in Wirtschaften 4 957. — traditio in incertas personas 1 1, 92. — Musik-A. als Zubehör e. Wirtschaftsgrundstückes 4 27; 5 26. — Schädigung durch e. A. (§ 823 BGB.) 6 309.

**Automobil** f. unerlaubte Handlung, Motorrad. — Kritik d. Haftpflicht-Entwurfs 7 350. — „Betriebsunternehmer“ i. Sinne e. A.-Haftpflicht-G.; Luxus-A. 7 582. — Beförderungen von A. als Werkvertrag 5 243. — Kauf e. A. inkl. Fahrenlernen 5 188. — durch Beschädigung der A. eintretende Unmöglichkeit der Erfüllung e. Beförderungsvertrags 5 121. — Diligenzpflicht des Chauffeurs 5 116; 6 122. — Anwendung des § 254 bei A.-Unfällen 3 1, 102; 4 85; 5 94, 96; 6 104 (f. koncurr. Verschulden). — Einladung zum Mitfahren 6 128, 130, 313; 7 137, 144 (Gefahren des Mitfahrens Gefälligkeitsvertrag), 349 (f. Fahrgast). — Pflicht des Eigentümers zur Überwachung des Chauffeurs und zu eigenem Eingreifen

6 128; 7 348, 349 (4). — Schadenshaftung f. Automobile (§ 823 BGB.) 1 1, 471, 473, 474; 2 1, 502; 3 1, 352; 4 279; 5 342; 6 313, 314; 7 129. — Haftung f. Automobil de lege ferenda 4 280, 302 (analoge Anwendung des § 823 BGB.); 5 342. — Scheuwerden begehrender Tiere 6 313; 7 349. — Haftung des Besitzers für seine Chauffeurs 3 1, 367; 4 278 (vgl. unerlaubte Handlung § 831 BGB.). — Automobilunfälle (f. koncurr. Verschulden) 3 1, 102; 4 85; 5 94, 96; 6 104. — Überfahren e. Angetrunkenen 7 114, 349. — Verschulden d. Überfahrenen; unvorsichtiges Passieren des Fahrdammes 7 349, 350. — Unfall durch e. unbekannten Fehler des Wagens; Einwand, daß bei Prüfung durch Techniker in gewissen Zeitabschnitten der Fehler möglicherweise auch nicht entdeckt worden wäre 7 369, 370. — Schlafen des Fahrgastes während der Fahrt 7 114. — falsches Ausweichen e. überraschten Passanten 7 114. — konkurrierendes Verschulden durch Benutzung temperamentvoller Pferde auf der von A. befahrenen Straße 7 137. — Haftung des Besitzers bei e. vom Chauffeur ohne sein Wissen u. Willen unternommenen Fahrt 7 349. — Sorgfalt d. Besitzers bei Auswahl seines Chauffeurs 7 349, 369. — durch den Konstruktionsfehler e. gehörlich geprüften u. nicht beanstandeten A. herbeigeführter Unfall 7 349.

**Autonomie** f. Adel. — ritterschaftlicher Familien bezgl. des Pflichtteilsrechtes 1 2, 456. — der Vereine 2 1, 21; 3 1, 17, 18; 4 14; 5 9, 10.

## B.

**Bädereien**. — polizeil. Verordnung, wonach Brot nur in Laiben von bestimmter Größe und unter Angabe des Gewichts auf jedem Laib verkauft werden darf 4 952. — Sonntagsruhe in e. ausschließlich einem Restaurationsgewerbe dienenden Bäderei 4 957.

**Badeanstalt**. — Haftung 4 274; 7 136, 137. — Haftung d. Besitzers e. Dampfbades 1 1, 189. — Haftung d. Besitzers nach § 701 BGB.? 2 1, 431. — Begriff nach § 35 GewD.; Verabfolgen von Bädern im Betrieb e. Hotels 4 934.

**Baden**. — Ehescheidung; Einfluß des Heimatrechtes 1 2, 441. — eheliches Güterrecht in der Übergangszeit 2 1, 800 (Zugehörigkeit zum eingebrachten Gut, Übersiedlung in einen andern Bundesstaat). — Unterhaltsklage der unehelichen Kinder gegen den Vater nach § 2 G. v. 2. II. 51 1 2, 446. — Beurkundung durch Notare 1 1, 77 (f. Urkunden, Beurkundung). — Vornamens-

änderung 4 4. — Zuständigkeit f. d. Klage auf Wiederherstellung durch Wasserstaung geschädigter Wiesen 3 1, 92.

**Bahn** f. Eisenbahn.

**Bamberger Recht**. — Grundteilung bei vor 1900 geschlossenen Ehen 4 550.

**Bankdepots** f. Bankier, Schrankfachvertrag — depositum irregulare 1 1, 414; 2 1, 246; 5 272; 6 264 (f. Verwahrungsvertrag). 7 286. — Gemeinschaftsdepot als Schuldverhältnis nach § 428 BGB. 4 155. — Rückforderung 4 226. — Retentionsrecht d. Bankiers gegenüber den Sammel- oder Tresordeponten 4 101. — Rückforderung e. Gebührenquote bei vorzeitiger Beendigung 4 227. — Pflicht z. Rückfendung d. Wertpapiere bei Beendigung 4 226. — Haftung des Bankiers f. Weiterverbreitung d. Vermögensverhältnisse e. Deponten 4 226. — Verwahrungsdepot als Verwahrungsvertrag 7 287. — Miteigentum d. Kommitenten,



wenn der Kommissionär die auf Grund mehrerer selbständiger Aufträge verschiedener Auftraggeber eingekauften, gleichartigen Wertpapiere ungeordnet in einen mit den Namen mehrerer Kommittenten versehenen Umschlag legt? 7 674 (vgl. 7 708). — Verfügungsrecht d. Bankiers über die vom Kunden überdrückten, auf Stückkonto gutgeschriebenen Wertpapiere 7 659. — Anwendungsgebiet des Bankdepotgesetzes 7 708. — Anwendung d. Bankdepotgesetzes auf den Kaufmann, der Effekten seines Angestellten als Kaution annimmt 7 708. — vom Kunden der Bank erteilte Ermächtigung, die von ihm zur Verstärkung seines Depots gebrachten Stücke noch vor Übernahme in das Depot gegen andere umzutauschen, der Form des § 2 DepG. bedürftig? 7 708. — „ausdrücklicher Verzicht“ auf Mitteilung d. Stückverzeichnisses nach §§ 3, 4 DepG.; „ich entbinde von den Bestimmungen der §§ 3—5 G. v. 5. VII. 1896“ ungenügend 7 708. — Nichtabsendung d. Stückverzeichnisses innerhalb der 3tägigen Frist 7 708. — trotz Aufforderung verweigerte Übersendung d. Stückverzeichnisses vor Ablauf der 3tägigen Nachfrist 7 708. — Eigentumserwerb d. Kommittenten an den vom Kommissionär eingetauschten, in einen mit den Namen d. Kunden versehenen Umschlag gelegten Papieren 7 708. — Pfandrecht an Inhaberpapieren, die dem Verpfänder nicht gehören, bei gutem Glauben d. Pfandnehmers; Fehlen des guten Glaubens, obwohl die nach § 8 DepG. vorgeschriebene Mitteilung unterblieben war 7 708. — Voraussetzung für eine Verurteilung nach § 9 Abs. 2 DepG.; Nichtkenntnis der §§ 8 u. 9 DepG. seitens d. Angeklagten 7 709. — Auslieferung aus d. Schweiz wegen e. Verbrechens nach § 11 DepG. 7 709.

**Bankerott** s. Konkursstrafrecht.

**Bankier** s. Auskunst, Bankdepots, Börsentermingeschäfte, Rat, Emission, Wertpapiere, Kundenpapiere. — besondere Empfehlung der Aktien eines neu gegründeten Unternehmens 2 2, 201. — Höhe der Zinsen für Darlehen mangels Vereinbarung 2 2, 202. — Übersetzen der Aufführung gestohlener Wertpapiere in einem Steckbrief oder in dem schwer übersichtlichen Nachtrag einer Fachzeitung 2 2, 205. — Kauf eines Wertpapiers ohne Talon und Kupons, ohne die Verfügungsbefugnis des Veräußerers zu prüfen 2 2, 205; 4 622. — Pflicht zur Aufklärung des Kunden über nicht gefragte Punkte 4 619. — rechtl. Natur der in Verbindung mit einem Hauptgeschäft erfolgten Raterteilung; akzessorischer Wertvertrag? 4 619; 5 265. — Vergütung für Depotverwaltung 4 619. — Pflicht gegenüber dem Auftrag

zum Ankauf von Shares, die statutengemäß nur von Engländern erworben werden können, für einen Deutschen 5 707. — Haftung bei Empfehlung von Wertpapieren 1 1, 409; 2 1, 409; 3 1, 287; 4 221; 5 265, 266 (wann liegt Fahrlässigkeit vor? Anwendung des § 245 BGB. bei einem auch ohne die Auskunft schon zum Geschäftsabschlusse entschlossenen Kunden); 6 99, 126, 695; 7 281, 661. — Empfehlung des Ankaufs von Aktien trotz Kenntnis von Bilanzunrichtigkeiten 5 695, 696. — Empfehlung des Ankaufs von Aktien, wenn aus der Höhe der dem Provinzbankier zugesicherten Bonifikation sich Zweifel an der Solidität ergeben müssen 5 696. — Ausschluss der Haftung bei Nichtheraustreten des Bankiers aus der Rolle des bloßen Verkaufslüftigen 5 696. — Verkauf von Wertpapieren zu einem höheren Preis unter Verschweigung des Kurses 4 287. — Lombardieren von Wertpapieren trotz Kenntnis vom Nichteigentum des Kunden 6 304. — Einfluss d. Haftungsvereinbarung in den Giroverträgen der Banken auf d. Haftung d. Banken nach § 254 BGB., § 347 HGB. 6 680, 681. — Pflicht des mit Einholung des Akzepts e. Tratte beauftragten B., sich über die Verhältnisse d. Bezogenen zu erkundigen? 6 681. — Haftung des B., wenn ein von ihm zufolge Auftrags eingeholtes Wechselakzept gefälscht ist 6 1139. — Erfüllungsort für Emissions- u. Einführungsgeschäfte 5 700. — rechtliche Behandlung der Geschäftsbedingungen des B. 4 240. — in den allgemeinen Geschäftsbedingungen enthaltene Schiedsgerichtsklausel 7 1171 (s. Börse). — Retentionsrecht gegenüber Sammel- oder Tresordeponten 4 101. — Haftung f. Weiterverbreitung d. Vermögensverhältnisse e. deponenten 4 226. — Kennenmüssen bzgl. d. Nichtlieferbarkeit e. Aktie (§ 460 BGB.) 2 1, 278. — Anwendung des § 663 BGB. 2 1, 398. — Haftung f. d. Zustand auf Lager gegebener lombardierter Waren 5 115. — Beschaffung e. Ersatzpapiers durch den B. für die Kunden (Vertretungsverhältnis im Sinne des § 181 BGB.) 1 1, 117. — Abhebung von Bankguthaben nach dem Tode d. Kunden 5 264. — Abweichen von der im Scheck erteilten Zahlungseinspeisung 4 218. — Aufrechnung d. B. gegen d. Scheckpräsentanten 4 138. — Einlösung e. gefälschten Quittungsschecks 4 134. — Klausel, die den B. im Falle d. Nichtverstärkung e. Sicherheit zum Verkauf e. Pfandes ohne vorherige Androhung ermächtigt 7 69. — Eigentumsübertragung an den f. d. Kunden gekauften Papieren durch Einlage in den Kundentresor, durch Bezeichnung mit den Namen des Kunden

(Bankier)

**7 87.** — Haftung bei Ratzerteilung; konkurrierendes Verschulden d. Kunden **7 115, 135** (Kuze, Spekulationspapiere), **282 (2)**. — Anwendung d. § 477 BGB. bei Schadensansprüchen gegen d. B. wegen Ratzerteilung über den Ankauf von Papieren **7 208**. — Haftung des B., der vom Käufer überfälschter Waren gegen Vorlage von Konnossementen Akzente einholte, für Echtheit d. Konnossemente? **7 195, 196**. — Haftung d. Bankiers bei Abschluß d. Geschäfts durch einen Agenten des B. **7 281**. — Zeichnungsstelle bei Emission **7 275, 281**.

**Bankkonto.** — Zahlung auf das B. des Gläubigers seitens des Schuldners **7 172**.

**Banknoten** f. Wertpapiere, Reichsbanknoten. — Wertpapiere? **11, 443 (f. diese)**. — als bares Geld **21, 124; 4 63**. — Pflicht z. Annahme **11, 15**.

**Banknote** f. Schranke.

**Bankfakung.** — Bezugnahme auf sie f. Hypothekeneintragung.

**Bannrechte.** — Begriff **4 919**. — Fortzahlung einer vor 1873 für Aufhebung eines Mahlzangs versprochenen Ablösungszente **4 919**. — vertragliche Verpflichtung, während der Zeit des Mietverhältnisses das Bier von dem ein Darlehen gewährenden Vermieter zu beziehen **4 919**.

**Baptisten** als Religionsgesellschaft nicht eintragungsfähig **11, 23**.

**Bargebot** f. Geringstes Gebot.

**Barverkauf.** — Kauf auf Borg durch den nur zum Barverkauf Bevollmächtigten **4 54**.

**Barzahlung.** — Erhöhung d. B. f. Zwangsversteigerung unter: Ersatzzahlungspflicht des Erzhers in der Zwangsversteigerung.

**Bau** f. Bauwerk, Gebäude, Neubau, Überbau. — B. auf fremdem Boden **11, 55, 102; 21, 33; 4 26**.

**Baubeschränkungen** als öffentliche Lasten d. § 436 BGB. **11, 341; 21, 269; 5 188**.

**Baudarlehen** f. Baukapitalvertrag, Darlehen pactum de mutuo dando, unpfändbare Forderungen. — Übertragbarkeit, Pfändbarkeit d. Anspruchs auf Auszahlung **11, 301; 21, 313; 31, 194; 4 144 f., 187; 5 164; 6 220, 222** (vgl. Zwangsvollstreckung in Forderungen); **7 180**. — Pflicht der Verwendung zu dem vereinbarten Zwecke **21, 311; 4 145, 187**. — Unwendbarkeit der §§ 321, 610 **31, 246**. — Einräumung d. Vorrangs an e. Bauhypothek; Vorrang f. vorzeitige Teilzahlungen? **7 69**.

**Bauen** auf fremdem Grundstück. — Rechtslage des Erbauers in der Zwangsversteigerung **5 910**.

**Bäuerlicher Übergabevertrag** f. Altenteil, Gütsüberlassung, Vermögensübernahme.

**Baugeldhypothek** f. auch Eigentümerhypothek. — Rangrücktritt hinter eine solche

**4 364; 5 443**. — Zeit und Art der Valutierung **7 451**. — Abhängigmachung der Gewährung eines Baugelddarlehens von der Einräumung einer Hyp. zu bestimmter Stelle **7 430**. — nicht valutierte, Verzicht auf Geldendmachung der Rechte des Eigentümers aus einer solchen **7 926**. — Rechte des Nachhypothekars in Bezug auf die einzurechnenden Forderungen **7 927**.

**Baugeschäft** — Gewerbebetrieb im Sinne des § 196 Biff. 1 BGB. **21, 96** (f. Verjährung).

**Baugewerbe** f. Kolonnenarbeiten. — Vertragsstrafe nach Verkehrssitte nur f. Verzögerung d. Arbeiten **4 51**. — Provision des Treuhänders **7 659**.

**Baugrundstücke.** — Schätzung in Preußen **7 1039**.

**Bauhandwerker** f. Werkvertrag. — Eigentumsvorbehalt zugunsten der B. **5 23**. — Bemerkungen z. Gesetzentwurf z. Schutz der B. **5 254**. — Mitübergang des Rechts auf Sicherungshypothek bei Zession? **11, 301, 303, 398; 21, 253, 383; 31 196, 273; 5 166, 252**. — Vertragsnichtigkeit wegen Schädigung d. B.-Forderung **31, 48**. — Recht d. Zessionars e. B.-Forderung auf Befichtigung des Grundstücks (§ 809 BGB.) **7 322**. — Vormerkung auf mehrere Grundstücke als Gesamthypothek **7 396**. — Erstreckung d. Pfändung der B.-Forderung auf die zu ihren Gunsten eingetragene Vormerkung **7 396**.

**Bauherr.** — Begriff **11, 393**. — Vertrag zwischen B. u. Zimmermeister **5 244**. — Haftung d. B. f. Architekten und dessen Angestellte **5 119** (f. unerlaubte Handlungen § 831). — Schädigung e. Passanten: enge Straße **6 311**. — Schädigung des Nachbargrundstücks **6 312**. — Haftung nach § 823 BGB. **11, 469; 31, 355; 5 328** (Haftung f. Unfall d. Baumeister).

**Baukapitalvertrag** f. Baudarlehen. — gegenseitiger Vertrag **31, 157**. — Anwendung des § 326 BGB. **31, 161**. — Unübertragbarkeit d. Ausführung des Baues **31, 114**. — Vorspiegelung d. Auszahlung des Kapitals **31, 46**. — Stellung des Bauunternehmers, wenn die Hypothekenbank wegen vertragswidriger Verwendung d. Baukredits seitens d. Bauherrn den Kredit kündigt **7 157**.

**Baufens.** — Verweigerung als widerrechtliche Drohung (§ 123 BGB.) **4 34**.

**Bauleiter** f. Bauunternehmer. — Abschluß e. gegen die guten Sitten verstoßenden Vertrags auf Lieferung von Baumaterialien **5 47**. — Dienst des B. als „Dienst höherer Art“ nach § 627 BGB. **5 236**.

**Baumaterialien** f. Bauleiter. — Zubehör (f. dieses) **21, 33; 31, 29; 5 26**.

**Baupläne.** — Urheberrechtlicher Schutz; Durchstreichen d. Namens d. Verfertigers

Fette Zahlen = Jahrg.; gewöhnl. Zahlen = Seite,



und Ersehen desselben durch den eigenen Namen (s. Urheberrecht) **7** 1156, 1159.

**Baupolizei.** — Befugnis d. B., Beseitigung e. baulichen Anlage zu erlangen, kein Recht nach § 434 BGB. **3** 1, 213.

**Baupolizei-Verordnung.** — kein Verbotsgesetz nach § 134 BGB. **5** 41. — Mietvertrag mit Bestimmung e. gegen die B.-V. verstoßenden Benutzung des Raumes **5** 207.

**Baupolizeiliche Beschränkungen.** — keine Eintragung ins Grundbuch **2** 2, 404. — Beschränkung des Eigentums durch sie: Geltendmachung durch den Nachbar **7** 402.

**Baurecht.** — und Schiffsverbot **2** 1, 103; **3** 1, 69.

**Baureise.** — als Eigenschaft e. Grundstücks nach § 459 Abs. 2 BGB. **1** 1, 346.

**Bauunternehmer** s. Architekt. — Vertr. mit d. B. **1** 1, 393; **3** 1, 267; **4** 194; **5** 227, 244; **7** 242, 246, 259. — vom B. zu vertretende Mängel d. Bauwerks **4** 206; **5** 247. — Zurückweisung e. B. als Bauleiter durch d. Baukommission **5** 247, 254. — Vergütung an B. **2** 1 375; **3** 1 267; **4** 206; **5** 245. — Haftung d. Hoch- u. Tief-B. für fremdes Verschulden **1** 1, 196. — Pflicht zur Prüfung d. Feuerungsstellen e. Neubaus **7** 136. — Haftung d. Bauherrn s. d. B. **5** 119. — Haftung für Auftreten d. Schwamms, wenn er bei Herstellung d. Baues von dem Bauherrn gedrängt wird **7** 115. — Haftung bei Bau nach baupol. Vorschr. unvernünftiger Räume **4** 117. — Verzicht d. B. auf alle Beweismittel, deren Erbringung e. teilweise Zerstörung des Baues bedingen **7** 70. — Haftung bei Beschädigung e. Passanten **6** 127, 311 (s. unerlaubte Handlung). — Haftung bei Beschädigung des Nachbargrundstücks **6** 312. — Verjährung s. Forderungen gegen d. Bauherrn **5** 61.

**Bauverbote,** nachbarrechtliche nach lüblichem Recht. — Verjährung **6** 377. — B. s. auch Nachbarrecht.

**Bauwerk.** — Begriff u. Beispiele **2** 1 379; **3** 1 253, 270; **4** 207, 208, 209; **5** 248, 253, 254. — vertretbare Mängel **4** 206; **5** 247. — Haftung d. Besitzers nach §§ 836 ff. BGB. s. Gebäudebesitzer.

**Bayern.** — übergeleiteter gesetzlicher Güterstand des bayr. LR. **1** 2, 436. — Hypothekenzession vor einem nichtbayrischen Notar **2** 1, 795. — Zuständigkeit des Notars **3** 1, 44. — Zinsen- u. Kostenkautionshypotheken, Übergangsrecht **4** 548; **5** 631. — Haftung der Notare **3** 1, 136 (s. Notare, Beamte). — Haftung des Gerichtsvollziehers **3** 1, 137. — Übernahme der Beamtenhaftpflicht durch den Staat **2** 1, 25. — Besitzveränderungsgebühr **5** 52. — Grundstückserwerb geistlicher Gesellschaften **4** 10. — Magistrat, städt. Baurat als „Vertreter“ d. Gemeinde nach §§ 89, 31 BGB. **5** 16. — „Stationsvorstand“

kein Vertreter des Eisenbahnfiskus im Sinne der §§ 89, 31 BGB. **4** 20. — Übergangsrecht bzgl. der Auskunftsspflicht der Erben **3** 1, 111. — Übergangsrecht s. d. in der Zeit vom 1. I. 00 bis zur erklärten Grundbuchanlegung geschlossener Immobilienverträge **3** 1, 155; **4** 119; **5** 128. — Art. 14 BayNotG. während der Übergangszeit **5** 629, 630. — Verhältnis der §§ 612, 617 BGB. z. früheren bayr. Recht **4** 196. — Umfang des bayrischen Reservatrechts über Immobilienversicherung **3** 1, 26, 680; **5** 1142, 1143.

**Beamte** s. Rechtsweg, Richter, Notar, Gerichtsvollzieher, Fiskus, Staat, Gemeinde-, Polizei-, Privat-, Telegraphen-Beamte, Vormundschaftsgericht, Gemeindewaisenrat, jur. Person. — Anwendung der Vorschriften über Dienstvertrag auf das Beamtenverhältnis **3** 1, 24, 247, 682; **4** 192; **5** 224; **6** 227 (s. Dienstvertrag); **7** 241, 252, 582. — Anwendung des § 618 auf den Dienstvertrag der Beamten **3** 1, 258; **5** 232; **6** 227, 235; **7** 252. — Dienstzeugnis **5** 240. — Anspruch wegen ungeeigneter Dienstwohnung **5** 331 (s. unerlaubte Handl. § 823 Abs. 2, Dienstvertrag). — Abtretung v. Gehaltsansprüchen § 411 **1** 1 313. — landesgesetzliche Vorschriften über d. Aufrechenbarkeit u. Übertragbarkeit der Besoldungsansprüche **1** 1, 293. — keine Aufrechnung der Forderung aus d. Amtsunterschlagung gegen die Gehaltsforderung **1** 1, 293; **2** 1, 248. — Mietkündigungsrecht des verletzten B. s. Miete. — Mietzinsvergütung des Fiskus den verletzten Beamten gegenüber **2** 1, 305; **3** 1, 237. — Aufrechnung gegen Gehalt; landesrechtl. Vorschriften **2** 1, 770; **3** 1, 682. — Aufrechnung gegen Gehalt u. Wartegeld in Preußen **1** 2, 394; **2** 1, 770; **3** 1, 682. — rechtl. Vermutung d. Anstellung auf Lebenszeit **7** 241. — Anspruch e. dienstunfähig gewordenen Bürgermeisters auf Ruhegehalt **7** 241. — Wohnsitz **2** 1, 5, 6. — Wohnsitz des verletzten Beamten bei Zurücklassung seiner Familie **5** 3. — Bestellung e. Pflegers bei zwangsweiser Pensionierung des gebrechlichen B. **1** 2, 199; **4** 471. — Haftung des Staates gegenüber den Beamten aus dem Dienstverhältnis **3** 1, 24. — Umfang d. Zulässigkeit d. Rechtswegs für die Ansprüche der B. gegen den Staat **1** 3, 3 (Rechtsbeamte); **6** 227. — Fortdauer landesrechtlicher Vorschriften über den Verlust des Klagerrechtes wegen vermögensrechtl. Ansprüche bei Nichtausübung binnen bestimmter Frist **2** 1, 770. — Endigung des Dienstverhältnisses bei Berechtigung d. Beamten zum jederzeitigen Rücktritt **6** 227. — wann Organe nach § 31, wann Angestellter im Sinne des § 831? **2** 1, 19; **3** 1, 16; **5** 16. — unterlassene Erklärung des Handelns für

(Beamte)  
einen anderen als seine Dienstbehörde  
**5 55.**

**Haftung für unerlaubte Handlungen** f. unerlaubte Handlung.

**Allgemeines.** — Begriff des Beamten u. der Amtshandlung **5 368; 7 377, 378.** — Verhältnis des § 839 zu § 12 **GD.** **6 340.** — Verhältnis des § 839 zu §§ 823 ff. **3 1, 377, 378, 379; 4 269, 304; 5 368, 369; 6 339; 7 378 (2).** — Konkurrenz von Ansprüchen aus der Beamtenhaftpflicht u. e. Vertragsverhältnis **5 368; 6 339** (Gerichtsvollzieher). — analoge Anwendung des § 839 auf die durch Privatvertrag zur Leistung höherer Dienste angestellten Beamten **3 1, 379.** — Bedeutung des Landesrechts für die Frage, ob der Beamte dem Staat oder der Kommune haftet **3 1, 679.**

**Voraussetzungen des Anspruchs** f. Rechtsweg. — Verschulden **1 1, 496, 497; 2 1, 519; 5 368.** — Haftung für geringe Fahrlässigkeit **1 2, 394.** — Voraussetzbarkeit **1 1, 497; 3 1, 377; 5 368.** — Verletzung der „einem Dritten gegenüber obliegenden Amtspflicht“ **1 1, 497, 500** (beim Richter der freiwilligen Gerichtsbarkeit); **2 1, 519; 3 1, 378; 5 368; 7 378.** — irrthümliche Annahme, daß das Handeln keine Amtspflicht verletze **2 1, 519.** — Begriff der fahrlässigen Verletzung einer Amtspflicht **1 1, 497; 5 368, 370; 6 339** (Maßstab des ideal vollkommenen Musterbeamten oder des Durchschnittsbeamten?) — falsche Rechtsauffassung einer Streitfrage **1 1, 497, 499, 500** (Vormundschaftsrichter), **502; 5 114, 371** (Grundbuchrichter); **7 980.** — Respektierung der Geheimphäre der Privaten als Amtspflicht **3 1, 378** (i. **1 1, 500**). — Verschleßen einer Amtshandlung infolge Überhäufung trotz gegenteiliger Anordnung des Vorgesetzten **6 339.** — Verteidigung des Beamten mit Überlastung, mangelhafter Amtsbibliothek, Seltenheit der fraglichen Amtshandlung **1 1, 500.** — Haftung wegen Nichtbeachtung von Dienstvorschriften **3 1, 133.** — Handeln gemäß seiner Dienstanweisung **7 378.** — Handlungen „in Ausübung“ oder „in Veranlassung der Ausübung“ des Amtes **1 1, 501; 6 339; Auskunft des Beamten über ein ihm fremdes Rechtsgebiet gelegentlich einer Amtshandlung 6 339.** — Erkundigungspflicht e. Beamten **7 378.** — Vorentscheidung nach § 11 **GGWB.**, wenn die Klage gegen den Beamten beim Gericht eines anderen Staates erhoben wird als desjenigen, dessen Gesetz die Vorentscheidung anordnet **7 710.** — Vorentscheidung des Verwaltungsgerichtshofes in Bayern: Verneinung eines Verschuldens im Sinne des **BGB.** durch das

Gericht trotz Feststellung eines dienstlichen Verschuldens durch den Vorentscheid **1 1, 501.** — Recht d. Landesgesetzgebung, auch künftig Vorschriften nach § 11 **GGWB.** über die Voraussetzungen der Verfolgung von Beamten zu erlassen **7 709.** — andere Ermöglichlichkeit i. Sinne d. § 839 **Abf. 1 Satz 2 7 378 (2).** — Ausschluß d. Anwendung des § 839 **Abf. 1 Satz 2**, wenn der Beamte vom Staat regreßpflichtig gemacht werden kann? **7 378.**

**Kreis der haftenden Beamten.** — Schöffen, Geschworene **1 1, 496, 497, 498; 5 617** (Anwendung d. Art. 77 **GGWB.**). — Schiedsrichter, Beisitzer in den Sondergerichten **1 1, 496, 497, 498 499; 2 1, 519; 6 125, 340.** — Schiedsmänner **4 305.** — Notare **1 1, 497; 2 1, 519, 520; 3 1, 25, 379; 4 22.** — Handelsrichter **6 340.** — Rechtsanwalt u. Notar **2 1, 520.** — Hypotheksführer nach bayer. Recht **6 341.** — Haftung eines Kollegiums **1 1, 496, 499; 5 369.** — mehrere Beamte als Gesamtschuldner **2 1, 819 f. 1 1, 503.** — Gerichtsschreiber **1 1, 500; 3 1, 379.** — öffentlich bestellter Sachverständiger? **1 2, 393.** — öffentliche Lehrer **1 1, 490, 501, 502; 2 1, 513; 6 28; 7 740.** — Konkursverwalter; Haftung des Staates? **2 2, 503.** — Gerichtsvollzieher (s. diese) **2 1, 520; 3 1, 25; 4 22; 6 339.** — Haftung eines Beamten für den berechtigterweise zugezogenen Referenten **5 370.**

**Haftung der Spruchrichter.** — Rechtsgrund des § 839 **Abf. 2 1 1, 498, 499; 2 1, 519.** — Begriff des Urteils im Sinne des § 839 **Abf. 2 1 1, 496, 499; 2 1, 519; 4 304; 5 369** (Berichtigungsbeschlüsse, Beschlüsse der freiwilligen Gerichtsbarkeit?); **7 378.** — Versehen im Tatbestand des Urteils **1 1, 496, 501** (fahrlässige Fortlassung von Parteivorbringen). — Versehen bei Erlaß eines Veräumnisurteils **1 1, 496, 499.** — Kostenfestsetzungsbeschlüsse **1 1, 499.** — Arrestbeschlüsse **1 1, 499.** — Beschlüsse im Vollstreckungsverfahren **1 1, 499, 501.** — Ablehnung d. Wiederaufn. d. Verfahr. n. § 411 **StPD.** **1 1, 499.** — Nicht rechtsfeststellende, sondern nur das Verfahren leitende Bescheide **1 1, 499** (Terminansetzung, Vertagung). — Haftbefehle **1 1, 499; 4 304; 5 369 (2).** — Anordnung von Beweisen, Art der Beweiserhebung **1 1, 501; 3 1, 378.** — Nichtbenachrichtigung eines Beteiligten v. d. Aufhebung eines Beweiserhebungsstermins **6 339.** — Verwaltungsbeamte in einer Verwaltungsrechts **1 1, 499.** — Laien-Handelsrichter **2 1, 519.** — Anwendung des **Abf. 2** auf Richter der freiwilligen Gerichtsbarkeit? **1 1, 499, 500** (güterrechtliche Entscheidung des Vormundschaftsrichters); **2 1, 519; 5 369.** — Schiedsrichter **6 340** (s.



oben). — Anwendung des § 839 Abs. 2 auf Grundbuchbeamte **1 1**, 501. — Haftung des Richters nur für Verletzung der ihm einem Dritten gegenüber obliegenden Amtspflicht **2 1**, 519. — fahrlässige Verletzung der Amtspflicht durch Abnahme des Offenbarungseides u. Haftentlassung des Schuldners bei unvollständigen Vermögensverzeichnissen **5 371**, 864. — Irrtum bei Beurteilung eines Beweisergebnisses **3 2**, 320.

Konkurrierendes Verschulden des Beschädigten. — Rechtsmittel im Sinne des § 839 Abs. 3 **1 1**, 496; **2 1**, 519 (2); **5 369**; **7 378**. — Fahrlässigkeit im Sinne des § 839 Abs. 3 **2 1**, 519; **3 1**, 379. — Verhältnis des § 839 zu § 254 **5 369**. — bedingte Ermöglichtheit des Verletzten, Beweislast **5 368**, 369.

Aktivlegitimation. — Haftung des mit Aufnahme einer Verhandlung betrauten Beamten nicht nur gegenüber dem Besteller, sondern gegenüber allen, in deren Interesse die Aufnahme erfolgt **3 1**, 378 (Testamentsherben f. unten), 380. — mittelbar Geschädigte **3 1**, 378. — bei Klagen gegen den Vormundschaftsrichter **3 1**, 379. — klageberechtigt bei falschen Wechselprotesten **5 370**, 371, 372.

Stellung des Staates f. jur. Personen des öffentlichen Rechts. — de lege ferenda **2 1**, 519; **3 1**, 380; **4 22**; **5 18**, 370; **6 339**. — Haftung des Staates neben den Beamten; Gesamtschuldner? **1 1**, 497. — Verjährung d. Haftung d. Staates; Übergangsrecht **7 584**. — Haftung des Staates bei Verzicht auf die Haftung des Gerichtsvollziehers **5 372**. — Haftung des Reichsfiskus in den Fällen des Art. 77 GGWB. nach Maßgabe des Landesrechts **2 1**, 768, 769 (maßgebendes Landesrecht, wenn Begehung u. Eintritt der Folgen räumlich auseinanderfallen); **3 1**, 681 (maßgebendes Landesrecht). — Subsidiarität der Haftung des Staates? **1 1**, 497; **1 2**, 769 (in Elsaß-Lothringen); **7 581** (code civil). — Ableitung der Haftung des Staats aus § 278 BGB. **2 1**, 193. — Verhältnis der §§ 89, 31 zu §§ 278, 831 **4 20**. — Regreß des zahlenden Staates gegen den B. **1 1**, 497; **3 1**, 24, 682 (Anwendung der §§ 88–91 II. 10 ALR. in Preußen); **4 269**; **5 224**. — keine Haftung d. Staats aus §§ 31, 89 BGB. f. Schädigung in Ausübung öffentl. Gewalt **1 1**, 52 f. — Gerichtsstand f. Ansprüche gegen d. Staat wegen Verschuldung der B. **5 18**. — Anwendung des § 852 BGB. auf die Verjährung d. Haftung des Staates **7 581**. — dem Staat selbst zugefügter Schaden **1 1**, 497, 500. — Haftung des Richters gegenüber dem Fiskus **1 1**, 498. — Haftung der B. nach rheinisch-französischem Recht f. einen dem Fiskus entstehenden Vermö-

gensschaden **5 617**. — Feststellung der Haftung des B. nach § 839 Voraussetzung f. d. Haftung d. Staats? **6 589**. — Haftung des Staates für falsche Rechtsbelehrung des Zwangsversteigerungsrichters **1 1**, 502. — Schaden bei industrieller Zwangsarbeit in der Strafanstalt; Haftung des Staats **3 1**, 380. — Haftung des Staats für von B. unterschlagene Kostenvorschuße **4 305**; **6 341**. — Vorentscheidung nach § 11 GGWB., wenn der Staat selbst haftet **3 2**, 320. — Rechtsweg gegen den Staat wegen Delikte der B. **2 1**, 768 (f. Rechtsweg); **2 1**, 769 (Elsaß-Lothringen). — Kreis der unter Art. 77 GGWB. fallenden B. **3 1**, 26 (Briefträger?) **5 617**. — Entschädigungsanspruch aus Art. 77 GGWB. privatrechtliche Natur **4 21**. — Staatshaftung aus Art. 77 GGWB. auch bei Unterlassungen **3 1**, 25. — Beispiele d. „Amtshandlungen in Ausübung öffentl. Gewalt“ **1 1**, 49; **2 1**, 25 f.; **3 1**, 25; **4 21**; **5 16–17**. — „in Ausübung der anvertrauten öffentlichen Gewalt“ nach Art. 77 GGWB. (vgl. öffentliche Gewalt); **2 1**, 768; **2 1**, 769 (Handlungen u. Betätigung der Fürsorge für die Kriegstüchtigkeit des Heeres); **2 1**, 769 (Handlungen der staatlichen Vermögensverwaltung); **3 1**, 681 (unvorsichtige Handhabung oder Verwendung fiskalischen Sprengmaterials). — Schädigung eines Gefangenen bei der Strafvollstreckung **3 1**, 681. — Handlungen des mit der Funktion eines Gerichtsschreibers im Konkursverfahren betrauten B. **3 1**, 681. — Nachlässigkeit der Polizei bei Überwachung gewerblicher Anlagen, Gasleitung **3 1**, 682. — Wegbaupflicht? **3 1**, 25, 682; **4 535**; **5 618** (2). — Herstellung u. Umtausch von Quittungsarten durch d. Polizei keine fiskalische Handlung **2 1**, 25. — Beschränkung des Art. 77 GGWB. auf außervertragliche Schadenserzappflicht? **7 581**. — Ist staatlicher Fürsorge als Ausübung öffentlicher Gewalt im Sinne des Art. 77 GGWB. **7 580**. — Ausübung e. staatlichen Zwangsrechts keine Voraussetzung d. Anwendung des Art. 77 GGWB. **7 580**. — in Ausübung privatrechtl. Obiegenheit zugefügter Schaden **2 1**, 769; **3 1**, 24, 681; **4 20**. — Betrieb e. Gasanstalt seitens e. Gemeinde keine Ausübung öffentl. Gewalt nach Art. 77 GGWB. **2 1**, 25. — Gerichtsschreiber im Konkursverfahren handelt in Ausübung öffentl. Gewalt **2 1**, 25 (vgl. unten). — Briefträger kein Beamter mit öffentlicher Gewalt nach Art. 77 GGWB. **3 1**, 26. — Haftung d. Staates für die in Ausübung der anvertraut. öffentl. Gewalt begangenen Versehen e. Kommunal- oder Nichtbeamten **7 581**. — Haftung d. Gemeinde f. falsche Auskunft e. Sparkassenbeamten

## (Beamte)

über das Guthaben e. Mitglieds? (f. Sparkasse) **7** 20, 581. — Haftung d. Staates oder d. Beamten nach § 79 II. 15 A.R. wegen Nichterfüllung d. Pflichten, für die Sicherheit d. Schifffahrt zu sorgen **7** 580. — Fortgeltung des art. 1384 code civil **2** 1, 769; **3** 1, 681; **4** 535; **6** 30; **7** 581. — Aufhebung der artt. 1382, 1383 code civil **5** 617. — Anwendung des art. 1384 code civil auf Versehen bei der Wegebaupflicht **5** 618 (2). — Haftung des hamburgischen Staates **2** 1, 769; **6** 29. — Übernahme d. Haftung durch d. Staat in Bayern **2** 1, 25. — Nachweis der Fahrlässigkeit eines bestimmten Vertreters zur Klagebegründung erforderlich? **6** 29; **7** 19. — subjektive u. objektive Widerrechtlichkeit der Amtsausübung als Voraussetzung f. d. Haftung des Staates? **3** 1, 681. — Haftung d. Reiches für Verschulden der Konsularbeamten **6** 29. — Haftung des Staates oder der Stadt f. Versehen der örtlichen Polizeiverwaltung **3** 1, 682 (Preußen); **7** 581. — Haftung des württemberg. Staats f. Postbeamte **3** 1, 682. — Haftung des sächs. Staates **6** 30. — Geltung der §§ 88, 90 II. 10 A.R. **3** 1, 682; **5** 617. — Haftung des Staates f. Versehen des Gerichtsvollziehers (rhein.-franz. Recht) **6** 588. — Haftung des Staates f. Verschulden des Gerichtsschreibers **6** 589, 1180 (Zeugengebühren e. irrtümlich Geladenen) (rhein.-franz. R.). — Haftung des bahr. Staats für unrichtige Auskunft seitens des Notariatspersonals **6** 29.

Einzelfälle. — Notar, Gerichtsvollzieher, Lehrer, diese u. § 823. — Haftung d. Notars nach bahr. Recht **2** 1, 768. — Haftung des Notars für seine Gehilfen **3** 1, 367, 368; **4** 275. — Haftung des Notars für verschuldete Richtigkeit eines Testaments **1** 1, 497, 498; **2** 1, 519 (Haftung gegenüber Intestat- u. Testamentserben); **2** 1, 520; **3** 1, 378; **2** 1, 726. — Notar als Beurkundungsbeamter, Kreis der Ersatzberechtigten **5** 370. — Haftung d. Notars bei e. Schiffspfandvertrag **6** 125. — Haftung der rheinischen Notare **6** 340. — Pflichtverletzung des Notars bei Stempelberechnung **6** 340. — Ungültigkeit des Art. 101 Pr.G.G. über die Haftung des Stellvertreters eines Notars **2** 1, 770. — falsche Auskunftserteilung eines Notars **2** 1, 520; **4** 305; **5** 371; **3** 1, 367, 368; **6** 125, 126, 340. — Haftung des Notars für Urkundenentwürfe **1** 1, 470; **4** 305. — Einsicht des Grundbuchs **6** 340. — unrichtiger Wechselprotest eines Notars; Kreis der Ersatzberechtigten **5** 370, 371, 372; **6** 125, 340. — Nichterhebung eines Wechselprotestes in einem extraterritorialen Bottschaftshaus **5** 371. — Haftung des Lehrers für den insolge

ungenügender Aufsicht von einem Schüler einem Dritten zugefügten Schaden **1** 1, 501, 502 (f. unerlaubte Handlungen). — Verletzung der Amtsverschwiegenheit **1** 1, 500 (2); **3** 1, 378. — falsche Rechtsauffassung in einer Streitfrage **1** 1, 497, 499, 500, 502; **4** 305 (Grundbuchrichter). — unzulässige Auszahlung einer postlagernden, telegraphischen Postanweisung **4** 304, 305. — freiwillig erteilte, falsche Auskunft **1** 1, 502; **3** 1, 379 (eines Gerichtsschreibers). — gekehrte Zwangsvollstreckung seitens des Gerichtsvollziehers **1** 1, 503 (f. Gerichtsvollzieher). — Zustellungsversehen des Gerichtsvollziehers **4** 305; **5** 372. — Zustellung einer Abschrift ohne Terminnote seitens des Gerichtsvollziehers **1** 1, 503. — eigenmächtige Pfändung des Gerichtsvollziehers **4** 305. — zu weite Ausdehnung einer Verfeigerung seitens des Gerichtsvollziehers **1** 1, 503. — Haftung bei Waffengebrauch **5** 344, 372; **6** 341. — Haftung des Polizeibeamten für den durch eine Polizeiverfügung zugefügten Schaden (pr. R.) § 6 G. v. 11. V. 42) **1** 1, 503; **1** 3, 2; **3** 1, 379. — Haftung bei Entweichenlassen oder Nichtfestnahme e. Verbrechers **7** 378, 380. — Haftung eines Polizeibeamten, der entgegen seinem früheren Versprechen einen Wirt wegen Polizeistundenübertretung anzeigt? **1** 1, 503. — Verletzung der Amtspflicht bei Handhabung der Baupolizei **3** 1, 380. — Haftung mehrerer, pflichtwidrig handelnder B., wenn die Pflichtverletzung eines jeden für den Schaden kausal war **1** 1, 503; **2** 1, 519. — Haftung gegenüber dem Abfender wegen falscher Übermittlung einer Depesche **3** 1, 378, 380. — Haftung für den Schaden bei industrieller Zwangsarbeit in der Strafanstalt **3** 1, 380. — Nichtfeststellen der Eigenhändigkeit der Unterschrift oder der Vorlesung u. Genehmigung eines Dorftestaments seitens des Gemeindevorstehers **2** 1, 520; **3** 1, 380. — unrichtige Zustellung eines Gerichtsvollziehers **6** 340. — Zustellen einer Berufungsfrist ohne Terminbestimmung durch den Gerichtsvollzieher **2** 1, 520. — Verläuten der Protestfrist infolge Zurecksendens des Wechsels seitens des beauftragten, unzuständigen Gerichtsvollziehers **6** 341. — Grundbuchrichter bei Handlungen der freiwilligen Gerichtsbarkeit **3** 1, 379; **5** 114; bei Bestimmung der Reihenfolge von Eintragungen **4** 305; Vertretung einer falschen Rechtsansicht **5** 114, 371. — Verhältnis des § 12 G.B.D. zu § 839 G. 340. — Haftung von Gerichtsschreiber u. Konkursrichter für falsche Einträge in die Konkurstabelle **3** 1, 379; **3** 2, 274; **4** 305. — Anspruch gegen den Gemeindevorsteher wegen

Fette Zahlen = Jahrg.; gewöhnl. Zahlen = Seite,



mangelhafter Jagdverwaltung; Aktivlegitimation (pr. R.) **3** 1, 380. — Haftung des Konkursrichters gegenüber dem Konkursgläubiger **4** 305; **5** 114, 371. — Haftung des Subhastationsrichters wegen Nichtbeachtung des Art. 176 GGWB. **5** 371. — verfrühter Schluß des Versteigerungstermins durch den Subhastationsrichter **1** 1, 502. — nicht gehörige Terminsanordnung des Subhastationsrichters **6** 125, 340. — Haftung d. Subhastationsrichters f. die Kosten e. nicht ordnungsmäßig abgehaltenen Termins **7** 379. — Schiedsmänner: Unterschriftsbeglaubigung auf Rentenquittungen für die Versicherungsanstalten **4** 305. — Unterschlagung d. Gerichtsvollziehers f. diese; Haftung d. Staates **3** 1, 25; **4** 22. — Haftung des Gerichtsschreibers wegen verspäteter Zustellung **5** 372. — Hilfs- u. Landbriefträger kein Vertreter d. Postfiskus **1** 1, 50; **3** 1, 24. — Amtspflichten eines Postbeamten, Aushängung postlagernder Sendungen, Auszahlung telegraphischer Postanweisungen **5** 372 (f. Post); **6** 341. — Haftung d. B. d. freiwilligen Gerichtsbarkeit bei bewußter Abweichung von obergerichtlichen Entscheidungen, für e. auf Unkenntnis dieser Judikatur beruhende falsche Ansicht **7** 980. — Registerrichter **6** 340. — Verstoß gegen die Anweisung über Veröffentlichung der Registereinträge **3** 1, 352, 379; **1** 1, 44. — mangelnde Aufsicht des Turnlehrers **6** 341 (f. unerlaubte Handlung **§** 823, 831). — Fahrlässigkeit bei Feststellung der Personenidentität **4** 305. — Aushängung von Blanketts, amtlicher Formulare an die Stellvertreter bei längerer Abwesenheit der Gemeindevorsteher **6** 341. — falsche Auskunft über den Bestand eines Sparfassen Guthabens **6** 341. — Beglaubigung der Unterschrift eines Rentenempfängers durch einen Polizeibeamten Amtshandlung? **5** 369. — Haftung d. Vormundschaftsrichters f. rechtzeitige Anlegung der Gelder, f. Sperrung e. Sparfassenbuchs **7** 133. — Pflicht d. Vormundschaftsrichters zu Recherchen über die Person des Vormunds **7** 133. — Pflicht d. Nachlaßrichters z. Feststellung d. Aufenthalts unbekannter Beteiligter (§ 2262 GBD.) **7** 133. — Haftung d. Grundbuchrichters **7** 379. — bei Versehen nach §§ 17, 18 GBD. **7** 133. — Haftung d. Grundbuchrichters bei Verzögerung d. Eintrags e. Sicherungshypothek **7** 133. — Haftung d. Kassenbeamten für Fehlbeträge, Beweislast **7** 241. — Abgabe von Gutachten d. Vorstehers e. staatlichen Anstalt z. Untersuchung von Nahrungsmitteln, Voraussetzung f. Annahme e. Fahrlässigkeit **7** 377, 378. — falsche Auskunftserteilung wenn d. B. z. Erteilung nicht verpflichtet

war **7** 378. — Ausstellung e. unrichtigen Bescheinigung **7** 378. — Haftung e. ehrenamtlichen Landgemeindevorstehers **7** 379. — Haftung eines Gemeindevorstehers f. fahrlässige Unterschriftsbeglaubigung **7** 379.

**Beauftragter Richter** f. Beweisaufnahme, die einzelnen Beweismittel.

**Bedingtes Endurteil** f. Eid. — Änderung d. Eidesnorm f. Eidesnorm. — Berichtigung von Eidesauflagen f. auch Urteil unter Berichtigung. — günstigere Stellung des Schwurpflichtigen bei Verweigerung als bei Leistung des Eides **1** 3, 174. — Endentscheidung für den einen, Urteil über den Anspruchsgrund für den anderen Fall **1** 3, 174; **3** 2, 457; **6** 820 (f. Zwischenurteil). — Klageabweisung bei Nichtleistung, Beweisbeschluß bei Leistung **1** 3, 174. — Entscheidung über Klage bei Leistung, Vorbehalt der Entscheidung bei Nichtleistung **1** 3, 174. — Abhängigmachung d. Entscheidung über den ganzen Anspruch von einem Eid, obwohl ein Teil bereits endgültig spruchreif ist **7** 825. — Vorbehalt aller, nicht bloß der nicht vorhersehbaren Folgen für das Läuterungsurteil **7** 825. — Mehrheit von Schwurpflichtigen, Feststellung der Folgen einer Eidesverweigerung seitens eines Pflichtigen im bedingten Urteil? **4** 709. — Einfluß einer Eidespflichtverletzung auf das bedingte Endurteil? **1** 3, 177 (f. Eidespflichtverletzung); **1** 3, 182, 183 (Aufhebung des Urteils). — Einfluß des Todes, der Eidesunfähigkeit, der Beendigung der Vertretungsmacht des Eidespflichtigen f. Eidespflichtiger. — kein neues Vorbringen nach Erlaß des Urteils **3** 2, 487; **5** 819. — Einrede des schwurpflichtigen Beklagten, daß Kläger den Anspruch abgetreten habe **1** 3, 119; **3** 2, 487. — Einfluß eines außergerichtlichen Vergleichs auf ein vorher ergangenes b. U. **3** 2, 442, 487. — gerichtl. Vergleich nach Urteilerlaß **3** 2, 487 (2). — Ausöhnung d. Parteien nach dem im Eheanfechtungsprozeß ergangenen bedingten Urteil **3** 1, 470. — Verzicht (prozeßualer u. außer dem Prozeß erklärter) nach Erlaß eines b. E. **3** 2, 459/460. — Zulässigkeit solcher Neuheiten, die eine Änderung der Eidesnorm, der Person des Schwurpflichtigen oder eine prozeßual liquide Aufhebung des gesamten Prozeßnegus herbeiführen **3** 2, 487. — Abänderung wegen Irrtums über die Schwurberechtigung des Gegners als gesetzl. Vertreters **5** 821 (f. Eidespflichtiger unter Eid). — Zuständiges Gericht f. Erledigung e. durch Eid bedingten Zwischenurteils über den Grund d. Anspruchs nach Zurückweisung d. Berufung **7** 835. — Vorbehalt der Entscheidung über den Kostenpunkt für das Läuterungsurteil **5** 819. — Ver-

**(Bedingtes Endurteil)**

einbarung d. Parteien über Änderung der urteilsmäßigen Eidesfolgen **6 845**.

**Bedingtes Zwischenurteil** bei Zwischenstreit **4 697**. — Klageabweisung bei Eidesleistung, Verwerfung der Einrede bei Eidesverweigerung **3 2, 457; 6 820**.

**Bedingung.**

**Allgemeines.** — B. bei letztwilliger Verfügung f. letztwillige Verfügung, Erb-einsetzung. — condicio oder dies? **1 1, 100**. — condicio non est in obligatione **1 1, 100**. — uneigentliche **3 1, 55**. — zur Vertragsbedingung nicht erhobene Voraussetzungen **6 72**. — condicio potestativa **1 1, 97; 3 1, 55; 4 52; 6 72; 7 70 (2), 145**. — bei einseitigen Rechtsgeschäften **3 1, 282**. — B. des faktischen Wollens bei Normalgeschäften **7 70**. — durch Rechtsgeschäft u. durch Gesetz unmittelbar gesetzte B. **2 1, 81**. — Vorbehalt der obervormundsch. Genehmigung als B.? **6 72**. — B. der rechtsgeschäftl. Willenserklärung **7 70**. — Rechts-B., stillschweigende B. **3 1, 55; 4 52**. — Zugehen e. Willenserklärung als Rechts-B. **5 58**. — Eventualaufrechnung; Aufrechnung unter e. condicio iuris? **1 1, 282, 283 f.; 2 1, 239**. — condicio in praesens vel in praeteritum collata **1 1, 97; 3 1, 55**. — B. u. „Ausbedingung“ (Vertrags-B.) **1 1, 100; 5 52**. — B. u. indirekte Verpflichtung **3 1, 78**. — B. keine Verfügungsbeschränkung **1 1, 99**. — grundsätzl. Bedingbarkeit d. Verträge u. einseitigen nicht empfangsbedürftigen Willenserkl. **3 1, 55**. — B. überbot, Rechtsgrund, Ausschluß durch Vertrag **3 1, 55**. — B. scheinlichkeit d. Rechtshandlungen, einseitigen Erklärungen **1 1, 97**. — akzessorische B. scheinlichkeit **3 1, 59**. — nachträgl. Eintritt d. Unmöglichkeit bzw. Notwendigkeit e. B. **1 1, 99**. — Rechtslage vor Eintritt d. B. **1 1, 97; 6 73**. — Zeitpunkt d. Entstehung u. Fälligkeit e. bedingten Forderung **2 1, 164; 6 73**. — Zeitpunkt d. Vollzugs d. Rechtsnachfolge auf Grund bedingter Verfügung **4 52**. — Abtretung unter e. B. **1 1, 99, 297**. — Abtretbarkeit e. bedingten Forderung **2 1, 250, 251; 3 1, 189**. — Aufrechnung unter e. B. **1 1, 279, 281, 283; 2 1, 239, 240; 3 1, 179, 180; 4 136, 137**. — Aufrechnung mit oder gegen e. bedingte Ford. **2 1, 137; 5 153**. — Wirkungen während d. Schwebezeit u. Haftung für Verschulden **1 1, 99**. — Unwirksamkeit von Verfügungen während d. Schwebezeit **1 1, 99; 6 73; 7 71**. — zu § 160 Abs. 1 **7 71**. — kein Rücktritt vom bedingten Vertrag **5 52**. — Verpflichtung z. Unterlassung eines d. Erfolg d. Rechtsgesch. gefährdenden Verhaltens **5 52**. — „Der andere Teil“ im § 160 BGB. **3 1, 56**. — Beeinträchtigung d. bedingten Rechts **1 1, 99; 3 1, 56**. — Verhältnis d. § 160 zu

§ 281 BGB. **3 1, 56**. — § 161 BGB. setzt Möglichkeit d. Eintritts d. B. voraus **4 52**. — Anwendung d. § 161 Abs. 3 auf gesetzliche Pfandrechte **6 73**. — „weitere Verfügung“ im E. d. § 161 (Verfahren-, Erbenlass, Einbringen d. Sachen als Mieter) **7 71**. — treuwidrige Verhinderung des Eintritts der B. **1 1, 99; 2 1, 81; 3 1, 57; 4 52; 5 53; 6 73** (durch Unterlassung). — fahrlässige Verhinderung d. B. Eintritts **6 73**. — bloßes Erschweren d. B. Eintritts **6 73**. — Verhinderung d. Eintritts der B. durch den Bürgen **1 1, 433**. — keine Anwendung d. § 162 auf B., deren Eintritt oder Nichtertritt herbeizuführen im freien Willen der Partei steht **2 1, 81; 6 74**. — analoge Anwendung des § 162 **6 74**. — Beweislast im Fall des § 162 **6 73**. — Kaufzusammenhang nach § 162 **6 73**. — Zurückziehen d. Angebots seitens e. Submittenten, der für den Fall d. Zuschlagserteilung an ihn einem Konkurrenten e. Abgabe versprochen hat **6 73**. — Ausschluß d. Retentionsrechts durch B. **2 1, 169**. — bedingte sachenrechtl. Einigung **6 73**. — Anzeigepflicht bez. d. Entscheidung d. B. **3 1, 54, 85**. — schriftl. Bestätigung e. mündlich unter e. B. geschlossenen Vertrages mit Weglassung d. B. **4 50**. — Befristung e. bedingten Vertrags durch Gottesgeld **1 1, 255**. — keine Klage auf Erfüllung der B. **1 1, 100**. — Beweislast bei bedingtem Rechtsgeschäft **1 1, 97 ff.; 1 3, 125; 2 1, 81, 109, 111; 3 1, 54; 3 2, 449** (aufschiebende B.); **5 70**. — Beweislast f. Vereinbarung d. Rückbeziehung d. B. **3 1, 56**.

**Auflösende B.** — Unterschied von der Vertragsstrafe **1 1, 97**. — Beweislast f. d. Vereinbarung e. Aufl. B. **1 1, 97, 98; 2 1, 81; 3 1, 54, 55**. — dingl. Wirkung **2 1, 81**. — Rechtsnachfolge infolge Eintritts der Aufl. B. **1 1, 99**. — keine Anrechnung d. während d. Pendenz verfloßenen Zeit f. d. Rückwerber i. d. F. d. §§ 221 u. 943 **3 1, 55, 67, 418**. — Verjährungsbeginn bei Aufl. bed. Rechten **4 57**. — auflösende B. u. § 137 **4 43**. — ungleichmäßige Befriedigung als auflösende B. d. Privataffords **3 1, 56; 6 72**.

**Aufschiebende B.** — Anhängung e. nichtigen Vertrags an e. B. mit aufschiebender B. f. d. Fall d. B. **4 48**. — Beweislast bei aufschiebender B. **3 2, 449; 6 91**.

**Beeinträchtigung des Eigentums** f. Eigentum unter Inhalt des E. u. Ansprüche aus dem E. II.

**Beerbigung** f. auch Begräbnisplätze. — B. des Erblassers als pro herede gestio des Erben **5 555**. — testamentarische Verfügung über die Beerbigung, Verbrennung **1 2, 216; 2 1, 720; 4 478, 506**. — Bestimmung über Ort u. Art der Grab-

Zeite Zahlen = Jahrg.; gewöhnl. Zahlen = Seite,



inschrift durch d. Erben oder durch den Ehegatten des Erblassers? **5 559; 6 527.** — B.kosten des Erblassers Nachlassverbindlichkeit? **1.** diese. — Abschluß der auf die B. gerichteten Verträge durch den Erben selbst **3 1, 591, 592.** — Klage der die B. besorgenden Gläubiger gegen Testamentvollstrecker oder Nachlassverwalter trotz Abschluß der Verträge durch den Erben selbst **3 1, 592.** — Umfang der B.kosten (vgl. Haftpflichtgesetz), Bekanntmachung, Sarg, Prediger, Küster, Trauergeläut, Herrichten u. Ausschmücken der Grabstelle, Beförderung der Leiche, Leichenschmaus, Dankagung **3 1, 592; 6 528.** — Trauerkleider für Gesinde u. vermögenslose Angehörige **1 2, 216; 6 528;** — Grabstein, Blumen, Todesanzeigen **4 308; 5 373, 374, 559, 1035.** — Vereinbarung zwischen Verwandten u. Erben über die Ruhestätte **3 1, 592.** — Vorrang der Beerdigungskosten des Erblassers vor Pflichtteilsansprüchen **1 2, 216.** — geg. wen können die von einem Dritten verauslagten Beerdigungskosten d. Erblassers geltend gemacht werden **3 2, 282.** — B.kosten des nach Konkursöffnung verstorbenen Gemeinschuldners **3 2, 268.** — über B.kosten in den Fällen der §§ 844 f. BGB. **1.** unerlaubte Handlung.

**Befriedigung** **1.** Gläubiger, Befriedigung, Hypothek.

**Befristung** **1.** Fristen. — B. bei letztwilliger Verfügung (s. letztwillige Verfügung, Erbeseinkung) **1 2, 239.** — B., gesetzliche, **1.** Ausschlussfrist. — Zeitbestimmung oder Bedingung? **1 1, 100.** — Zeitbestimmung keine Verfügungsbeschränkung **1 1, 99.** — Beweislast bez. B. **1 1, 98; 2 1, 111, 131, 54, 57 (Endtermin); 6 91.** — keine Aufrechnung mit oder gegen befristete (betagte) Forderungen **5 152, 153.** — Abtretbarkeit betagter Forderungen **2 1, 250, 251; 5 160 (s. Abtretung.).** — Erfüllungsunmöglichkeit bei Unmöglichkeit d. Leistung z. festgesetzten Zeit **5 108.** — B. bei Schuldverhältnissen **2 1, 81.** — Zeitpunkt d. Entstehung u. Fälligkeit e. betagten Forderung **2 1, 164.** — § 159 auf befristete Geschäfte nicht anwendbar **2 1, 81.** — Rechtsgeschäfte mit Anfangstermin **1 1, 100.** — Rechtslage vor Eintritt des Anfangstermins **1 1, 97.** — Vereitelung des rechtzeitigen Zugehens e. befristeten Willenserklärung durch d. Empfänger **3 1, 43.** — Zeitpunkt d. Vollzugs d. Rechtsnachfolge auf Grund e. betagten Verfügung **4 52.** — Rechtsnachfolge infolge Eintritts des Endtermins **1 1, 99.**

**Beglaubigung** **1.** Beurkundung, Eintragungen i. d. GB., Form, Urkunde und die dort Zitierten. — Zuständigkeit **2 1, 61.** — B. durch e. landesgesetzlich bestimmte Stelle **3 1, 43.** — wird das Erfordernis des § 129 BGB.

durch einen gerichtlich geschlossenen Vergleich erfüllt? **6 53.** — gerichtl. oder notarielle B. e. fälschlich als echt anerkannten Unterschrift **1 1, 75.** — Übertragung der in Baden dem Bürgermeister zustehenden Befugnis zur Beglaubigung von Unterschriften auf e. anderen städtischen Beamten **7 1038.** — Zuständigkeit des Bürgermeisters in Elsaß-Lothringen zu Unterschriftsbeglaubigungen **7 1038.** — Form der nach § 8 Bundesratsbekanntmachung v. 1. VII. 99 betr. die Führung des Genossenschaftsregisters von den Gemeindevorstehern oder Polizeibehörden bewirkte Unterschriftsbeglaubigung **7 1038.** — Schreibgebühren für Unterschriftsbeglaubigung **6 1165.** — Prüfung der Formgültigkeit einer ausländischen B. **3 1, 667.** — Verhältnis d. Reichsgesetzes betr. die B. öffentlicher Urkunden vom 1. V. 78 zu §§ 167 ff. ZGB. **5 1019.** — B. v. Handzeich. u. Unterschrift. Geschäftsbeschränkter **1 1, 63; 3 2, 242.** — Anwend. der §§ 168—182 ZGB. auf B. von Unterschriften durch einen Notar? **3 2, 243, 244.** — Identitätsfeststellung bei B. e. Unterschrift **7 1037.** — Fortdauer des auf B. gerichteten Willens d. Beteiligten bis zur erfolgten B. **3 2, 249.** — Anerkennung u. Vollzug der Unterschrift in amtlicher Gegenwart d. beglaubigenden Beamten Voraussetz. ? **2 1, 59, 60; 3 2, 249 (2), 251; 5 1026; 6 841; 7 1037.** — von Vollzug d. Unterschrift zeitlich getrennte B. **5 1026;** Prüfung d. Geschäftsfähigkeit d. Antragstellers **5 1027.** — Vornahme e. B. außerhalb des Amtsbezirks **3 2, 249 (s. Urkunden).** — Beglaubigung e. Blankettunterschrift **3 1, 40, 43; 3 2, 250; 5 1027; 7 1036 (2), 1037.** — Ablehnung d. B. e. Unterschrift unter lüdenhafter Erklärung **7 1036.** — im B.svermerk nur nach Stand u. Wohnort, aber ohne Namensnennung bezeichnete Beteiligte **7 1037.** — muß d. B.svermerk die Konstatierung enthalten, daß die Unterschrift in Gegenwart d. Beamten vollzogen u. anerkannt wurde? **3 2, 250.** — Stellung der B. unmittelbar unter der Unterschrift nötig? **3 2, 250; 7 1037.** — B. der Unterschrift von Tauben, Stummen, Blinden **3 2, 250.** — B. nach § 183 ZGB. für eine z. Aufbewahrung beim Registergericht bestimmte Zeichnung des Namens u. der Firma ausreißend? **3 2, 250 (s. Handelsregister).** — B. einer Blankoession **2 1, 61.** — Gründe der gesetzlichen Behinderung d. Urkundsperson an die Beglaubigung **7 1035, 1036.** — Verwandtschaft oder Schwägerschaft als Ausschließungsgrund f. d. Beamten **4 868; 5 1026.** — Datierung d. B.svermerks; Datierung d. Unterschrift **7 1037.** — Zuständigkeit der deutschen Konsulen zu Unterschriftsbeglaubigungen? **3 2, 250.** —

**(Begläubigung)**

von einer nach Landesgesetz zuständigen Stelle vorgenommenen B., wenn das Gericht ausdrücklich gerichtliche oder notarielle B. erlangt **3 2, 251.**

**B. im Prozeß** (vgl. Zustellung) **5 780.** — der Terminsnote **1 3, 80.** — fehlende B. Folgen. Wiedereinsetzung **1 3, 85.** — B. der Rechtsmittelschrift u. der Terminsbestimmung durch verschiedene Anwälte **4 686.** — B. durch einen anderen Anwalt als den Prozeßbevollmächtigten **4 686.** — Datierung des B.svermerks **5 780.** — B. v. Urkunden d. bayerischen Standesbeamten für die Schweiz; Unzuständigkeit d. Gerichts **6 1056.**

**Begräbnis** f. res sacrae, Kirchhöfe, Beerdigung. — Beisetzung d. Aschenreste auf e. B.-Platz **7 100.**

**Begräbnisplätze** f. Kirchhöfe, res publicae, res sacrae. — Auflassung beim Übergang des Eigentums an eine Kirchengemeinde **1 2, 402.** — Hypotheken auf Friedhöfen (Preußen) **1 2, 402.** — Subhastation von Begräbnisplätzen (Preußen) **2 1, 774.** — Eigentum; Anwendung des Grundbuchsrechtes **4 537.** — dingliche Gebrauchsrechte an B. **6 31.** — Benutzungsrecht u. Unterhaltungspflicht in Preußen **2 1, 550.**

**Begünstigung** einzelner Gläubiger bei Privatafford (f. diesen) **5 47.** — e. Gläubigers durch den Kredit **2 1, 65, 68; 3 1, 45** (f. Konkursstrafrecht Gläubiger-B.). — B.sabreden zwischen Gläubiger u. Schuldner nichtig **3 1, 46.**

**Behauptungspflicht** im Prozeß **1 1, 146; 3 1, 72** (f. Beweislast). — kein Wegfall, weil die nicht aufgestellte Behauptung nach Ansicht des Gerichts erwiesen **1 3, 127.** — Zurücknahme u. Widerruf, wie lange zulässig? **1 3, 129.**

**Beifürde** f. Gemeinde-, Polizei-, städtische B. — Namensschutz gegen B. **2 1, 8; 4 5.** — Zeitpunkt des „Eingangs“ e. Schriftstücks **4 40.** — „Zugehen“ e. Schreibens an e. B. bei Abholung der Postfachen **2 1, 63** (f. Zugehen, Post). — Ersuchen an das Grundbuchamt f. Eintragungen ins Grundbuch. — Vertretung im Grundbuchsverkehr f. Eintragungen ins Grundbuch.

**Beistand** — Haftung aus Verführung und Nötigung **1 1, 477** (vgl. unerlaubte Handlungen § 824 BGB.).

**Beistandswaffen** e. bedienten Forderung (§ 288 BGB.); Zeitpunkt d. Vollenbung **1 1, 297.**

**Beistand** des überlebenden Gatten; Anwendung des Art. 203 BGB. **1 2, 442.**

**Beistand** f. auch elterliche Gewalt d. Mutter. — vor 1900 eingeleitete Beistandschaft; Überleitung in Vormundschaften? **1 2, 450.** — für die Verrichtung d. Vormundschaftsgerichts zuständiges Gericht **7 1004.** — im Grundbuchsverkehr: Forderung d. Nach-

weises, daß kein Beistand bestellt ist? **2 2, 406; 5 965; 4 837.**

**Beistand** f. l. u. n. g. — mehrerer Beiständer **1 2, 138.** — Frauen als B. **1 2, 138.** — Anordnung des Vaters, daß nach altem Recht der Mutter ein Gegenvormund zu bestellen sei **1 2, 135.** — Wegfall der bestimmten, vom Vater benannten Person **1 2, 135; 4 426.** — Anordnung e. Beistandschaft ohne Benennung e. Person seitens d. Vaters **1 2, 136.** — Verfügung des Vaters auf Ausschluß der Bestellung e. B. **1 2, 136.** — vertragsmäßiger Verzicht d. Vaters auf Anordnung der Beistandschaft **3 1, 521.** — Begründung des Antrags der Mutter auf Bestellung **1 2, 136.** — bedingter Beststellungsantrag der Mutter **1 2, 136.** — Recht d. Mutter zur Benennung e. bestimmten Person? **1 2, 138; 2 1, 663; 3 1, 522; 6 497; 7 995** (Beschwerde der Mutter). — besondere Gründe zur Aufstellung e. B. von Amts wegen **1 2, 136; 2 1, 663; 3 1, 522** (z. religiösen Kindererziehung). — Pflicht der Mutter, e. Beistandschaft zu beantragen; Haftung für Nichtstellen des Antrags **3 1, 521, 522.** — Anhören d. Verwandten vor Bestellung **1 2, 136.** — Mitteilung d. Bestellung an den Gemeindevorstand **2 1, 960; 3 1, 565.** — Prüfungspflicht Dritter, die mit der Mutter kontrahieren **5 519.** — Pflicht des Grundbuchrichters, zu prüfen, ob ein Beistand bestellt ist **1 2, 136; 2 1, 663; 2 2, 406; 4 837; 5 519, 965.**

**Wirksamkeitskreis** **4 426.** — Strafanztragsrecht f. d. Kind **3 1, 502.** — Bestimmung des Wirkungskreises in dem Antrag der Mutter **1 2, 136.** — Berücksichtigung der väterlichen Anordnung bei Begrenzung d. Wirkungskreises durch das Gericht **1 2, 136, 137; 4 426.** — religiöse Erziehung **1 2, 136.** — Sorge f. d. Zinteressen d. Kindes an dem Gesamtgut der fortgesetzten Gütergemeinschaft **1 2, 136.** — Begrenzung im Fall des § 1687 Ziff. 3 **4 426.** — Züchtigungsrecht d. B. **1 2, 136.** — Rechnungslegung u. wiederkehrende Berichte **1 2, 137, 138; 2 1, 663.** — Genehmigung d. Beistands zu Grundstücksveräußerungen? **5 519.** — keine oberbörgerliche Genehmigung zu d. Zustimmungserklärung d. B. nach § 1690 Abs. 1 Satz 1 **4 426.** — Anhören des B. in den Fällen des § 1690 Abs. 1 Satz 2 **5 519.** — Genehmigung seitens des Gerichts nach § 1690 Abs. 1 Satz 2 gegen den Willen des B. **5 519.** — Anlegung von Geldern **1 2 137; 6 497.** — Anlegung von Geldern b. eingeleiteter Beistandschaft, aber z. Zt. nicht vorhandenem Beistand **1 2, 137.** — Anwendung des § 1691, wenn dem B. die Vermögensverwaltung übertragen ist **1 2, 137.** — Einflußierung von Sparfassenbüchern? **6 498.** — Zuziehung bei Auf-





**(Bergrecht)**

Mineralien, keine Anwendung des Landesrechts **1 2, 392.** — Anspruch der Hypothekgläubiger nach Artt. 52, 53, 672 auf die dem Grundeigentümer nach 1900 zu fallenden Entschädigungsgelder **1 2, 392.** — gesamtschuldnerische Haftung des Veräußerers u. Erwerbers eines Kuzes f. die Zubaßen **1 2, 392.** — Stimmrecht des bei der Abstimmung interessierten Repräsentanten einer Gewerkschaft nach §§ 111, 115 PrBergG. **1 2, 393.** — Anwendung des § 45 BGB. bei Auflösung einer preuß. Gewerkschaft durch Vereinigung aller Kuzen in einer Hand **2 1, 767.** — gütliche Einigung über Abtretung v. Grundeigentum (§ 142 PrBergG.); Notwendigkeit gerichtlicher Verlautbarung **3 1, 679.** — Klage der Gewerken gegen die Gewerkschaft (Umschreibung, Ausstellung v. Kuzscheinen); keine Anwendung des § 894 BGB. (preuß. R.) **3 1, 680.** — Abwässerung aus Bergwerken: §§ 135 ff. PrBergG. und § 904 BGB. **3 1, 680.** — Eigentumserwerb der Gewerkschaften des neuen preuß. Rechts **1 2, 394** (f. jur. Personen). — Erwerbsbeschränkung d. Bergwerksgesellschaft in Preußen **3 1, 14.** — Bedeutung des Art. 68 GG BGB **1 2, 393.** — Bergwerksgesellschaften eintragungsfähige Vereine **6 588.** — Rechtsfähigkeit der vom 1. VII. 69 in der Rheinpfalz bestehenden Bergwerksgesellschaften **5 617.** — Bergrecht u. Grundbuchrecht **2 1, 767.** — Haftung der für Bergschaden an das Grundeigentum zu zahlenden Entschädigung für die Hypotheken (preuß.); Übergangsrecht **1 2, 430.** — Recht d. Gewerken, sich durch Hingabe des Kuzes von seiner Zubaßpflicht zu befreien, im Falle des Konkurses der Gewerkschaft u. Veräußerung des Bergwerks seitens des Konkursverwalters an e. Dritten **4 801.**

**Bergwerke.** — Zwangsversteigerung; Anwendung des 1. Abschn. des PrABGB. **5 904.**

**Berichtigung.** — d. Urteils f. Urteil. — des Tatbestandes f. Tatbestand. — analoge Anwendung der Vorschriften für Urteilsberichtigung auf Vergleiche **3 2, 462.** — des Grundbuchs f. Grundbuchberichtigung.

**Berner Übereinkunft** f. Urheberrecht internationales.

**Beruf.** — Aufgabe der Frau, den Mann in häuslichen Angelegenheiten u. bei d. Kindererziehung zu unterstützen, als Beruf im Sinne des § 230 Abs. 2 StGB. ? **7 475.**

**Berufsgenossenschaft** f. Znnung, Unfallversicherung. — als öffentl. rechtl. Korporationen **1 1, 49.** — Sektionen der B.-G. als Organe **1 1, 49.** — Bericht d. Bersehten vor Übergang f. Forderung gegen den Täter auf die B.-G. (§ 119 UBG.)

**1 1, 314.** — kein Recht auf Verzugszinsen bei Geltendmachung ihres Erbschaftsanspruchs aus § 140 GenUBG. **1 1, 207.** — Haftung gegenüber dem Postfiskus f. Aufbewahrung der Formulare, Stempel usw. **6 27, 7 136.** — gesetzl. Übergang d. Entschädigungsansprüche d. Versehten auf die B. (§ 151 ZwiUBG.) **4 148.** — Nichtanhören vor Erlaß polizeilicher Arbeiterchutzvorschriften (§ 120 e GewD.) **4 960.** — Natur d. Anstellungsvertrags d. Vorstandsmitglieder u. Beamten e. B.-G. **7 242, 246.** — Anrechnung v. Leistungen e. B.-G. auf die Schadenserbschaftschuld des Dienstherrn im Falle d. § 618 BGB. **7 253.**

**Berufsvereine** f. Fachvereine. — Eintragungsfähigkeit **1 1, 21, 23.**

**Berufsvormundtschaft** **5 622; 6 504, 505** f. Anstaltsvormund.

**Berufung** f. Rechtsmittel, Ehesachen.

Der Berufung unterliegende Urteile. — Teilurteile des Gewerbegerichts unter 100 M. **1 3, 190.** — ein die Klage im Urkundenprozeß als in dieser Prozeßart unzulässig abweisendes Urteil **3 2, 515.** — nicht verkündete, aber mit Verkündigungsvermerk versehene Urteile **4 710; 7 833.** — nicht von allen Richtern unterschriebenes Urteil; Verzicht auf d. Mangel möglich? **6 825 (2).** — verkündetes Urteil, dessen vollständige Abfassung unmöglich wird **5 805, 822.** — Berufung des Klägers gegen e. Veräumnisurteil, wenn bei e. gegen Aussteller u. Akzeptanten erhobenen Wechselklage gegen den einen bedingtes, gegen den anderen Veräumnisurteil erging? **6 847.** — Urteile des BG. über Arrestanträge in e. bei ihm als Berufungsinstanz anhängigen Sache **6 848.** — B. gegen Anordnung e. einstweiligen Verfügung trotz Erledigung d. Streitss vor Berufungseinlegung **6 848.** — Berufung gegen Urteile der Gewerbe- u. Kaufmannsgerichte; Streitwert z. B. der Klagerhebung oder z. B. des Urteils maßgebend? **6 851.** — Feststellung in d. Urteilsgründen d. Gewerbegerichts, daß der Streitwert sich auf e. nicht berufungsfähigen Betrag belaufe **7 833.** — Berufung gegen ein Teilurteil, Einfluß auf die Anfechtbarkeit der späteren Kostenentscheidung **3 2, 397; 6 849.** — ein die prozeßhindernde Einrede verwerfendes Zwischenurteil nach § 275 **3 2, 491.** — Trennungsanordnung nach § 145 ZPD.; keine Anfechtung wegen Unwesamfähigkeit **1 3, 190.** — Zwischenstreiturteile **4 710.** — Veräumniszwischenurteil nach § 347 Abs. 2? **4 710.** — keine Berufung gegen das den Einspruch gegen e. früheres Veräumnisurteil verwerfende Veräumnisurteil, wenn dem Prozeßbevollmächtigten des Berufungsführers die Ein-



Spruchsschrift nebst Zustellungsurkunde erst nach dem Termine wieder zugeht **6 848**. — B. gegen Vorbehaltsurteil nach § 302 ZPO. trotz seiner Aufhebung im Nachverfahren **5 800** (s. Vorbehaltsurteil).

**E i n l e g u n g s g r u n d** i. Rechtsmittel. — zwecks Erweiterung des Klageantrags? **1 3, 193; 5 823** (s. unten Nova). — um an Stelle des abgewiesenen Unterhalts f. die Vergangenheit solchen für die Zukunft zu fordern **1 3, 193**. — zur Herbeiführung des Einklangs von Tenor und Gründen mit dem berichtigten Tatbestand **5 806**. — zur Berichtigung des Tatbestandes **5 806**. — Berufung des für allein schuldig erklärten Ehegatten bei Abweisung seines Antrags, auch den anderen Teil für schuldig zu erklären **6 847, 848** (s. Ehefachen). — 3. Nachholung des in 1. Instanz vergessenen Antrags auf vorläufige Vollstreckbarkeit (s. diese) **7 829, 830**. — Abweisung der Klage oder Widerklage wegen e. Eventualaufrechnung **7 830**.

**Verzicht**. — vor Erlass des Urteils **1 3, 91; 3 2, 491 (2), 508; 7 830**. — Verzicht in Ehefachen **3 2, 492; 4 710; 7 830**. — Verzicht seitens der Hauptpartei: Bedeutung für den streitgenössischen Nebenintervenienten **3 2, 492**. — stillschweigender Verzicht durch Erfüllung seitens des B.klägers **3 2, 396**. — anders bei Zahlung auf Grund einer angefochtenen einstweiligen Verfügung **3 2, 396**. — briefliche Mitteilung „wir werden keine B. einlegen“ **1 3, 190**. — beschränkter B.santrag enthält keinen Verzicht auf Anfechtung des übrigen Urteils **1 3, 190/191**. — Anfechtung e. Verzichts wegen Irrtums **6 848**. — Versprechen d. Vornahme der in 1. Instanz zugesprochenen Leistung als Verzicht **7 830**.

**Z u r ü c k n a h m e**. — Gründe de lege ferenda gegen das „Verlustigkeitsurteil“ **3 2, 491**. — Zurücknahme infolge außergerichtlichen Vergleiches **3 2, 491, 508**. — durch Zustellung von Anwalt zu Anwalt ohne Vorhandensein einer förmlichen Urchrift **1 3, 191**. — Vereinbarung, daß Gegner kein Verlustigkeitsurteil erwirken dürfe **1 3, 191**. — einfache Erklärung der Zurücknahme ohne Beobachtung der Form des § 515 **4 710**. — Erklärung, die B. in Erfüllung e. Vergleichs zurückzuziehen: Folgen e. Unwirksamkeit des Vergleichs **7 830**. — Zurücknahme einer B. bei doppelt eingelegerter B. **4 710; 5 822**. — „Beginn der mündlichen Verhandlung“ im Sinne des § 515 Abs. 1: Verlesen des Antrags d. B.beklagten? **6 848**. — Zurücknahme d. Rechtsmittels und der Klage **7 830**. — Zurücknahme seitens des Anwalts 1. Instanz **5 822**. — Anfechtung d. Zurücknahme wegen Irrtums **5 848; 7 830**. — Wirkung d. Zurücknahme **7 830**. — Wirkung der außergerichtlichen von der

Partei selbst erklärten Zurücknahme **6 848**. — Kosten bei Zurücknahme: Kosten eines Versäumnisurteils gegen den Gegner **3 2, 491**. — Kosten bei Zurücknahme wegen außergerichtlichen Vergleichs **3 2, 491**. — Kosten einer nur angekündigten Anschlußberufung **1 3, 191; 3 2, 491**. — Berücksichtigung einer vom Rechtsmittelfläger eingewendeten Abrede über die Kosten **5 822**. — Bedeutung d. Verlustigkeitsurteils; Einfluß auf die Rechtskraft des 1. Urteils? **6 848; 7 830**. — kein Anspruch d. Beklagten auf Verlustigkeitsurteil nach § 515 Abs. 3 BGB., wenn die Zurücknahme d. Berufung auf Grund Vergleichs erfolgt **6 771**. — Erlass e. Verlustigkeitsurteils bei Zurücknahme e. unzulässig eingelegten Berufung? **6 848; 7 830**. — ist nach Zurücknahme der B. in dem noch anstehenden Verhandlungstermin Verhandlung über Einwendungen gegen den durch das 1. Urteil nunmehr rechtskräftig festgestellten Anspruch möglich? **6 848; 7 830**.

**F r i s t**. Verlängerung (de lege ferenda) **1 3, 195**. — Beginn bei Berichtigung des Urteils **3 2, 461**. — Beginn bei Ergänzung des Urteils **1 3, 236; 3 2, 538, 4 710**. — Beginn bei Ergänzung des Urteils durch Antrag auf Vollstreckbarkeit nach § 716 ZPO. **1 3, 191**. — gesonderter Fristenlauf für Hauptpartei u. streitgenössischen Nebenintervenienten **3 2, 492**. — bei notwendiger Streitgenossenschaft **1 3, 191**. — Einreichung der Berufungsschrift auf der Gerichtsschreiberei nach § 207 ZPO.; später Zustellung ohne Vermittelung des Gerichtsschreibers **3 2, 493; 1 3, 83**. — Rechtsmittelfrist bei Zustellung d. Urteils nur an oder durch den Nebenintervenienten **6 849; 7 831**. — Beginn der Frist bei Zustellung einer mangelhaften Urteilsabschrift **7 831**. — Urteil nach vorheriger Zurückweisung e. Wiedereinsetzungsantrags nach Versäumung der B.sfrist **7 833**. — Einlegung vor Urteilszustellung bei von Amts wegen zuzustellenden Urteilen **4 710; 5 822**. — Verzicht auf Zustellung des Urteils **3 2, 492**; insbesondere in Ehefachen **3 2, 492**.

**B e r u f u n g s s c h r i f t** s. a. — Beglaubigung durch einen beim Prozeßgericht nicht zugelassenen Anwalt, aber Zustellung durch den Prozeßbevollmächtigten **3 2, 468**. — Unterzeichnung durch einen mündlich substituieren, beim B.sgericht zugelassenen Anwalt **5 822**. — Einleg. seitens d. streitgenössischen Nebenintervenienten im eigenen Namen **3 2, 493**. — Bezeichnung e. nicht mehr am Leben befindlichen Partei als Rechtsmittelfläger; Annahme e. Einlegung für die Rechtsnachfolger **7 831**. — ungenügende Bezeichnung des angefochtenen Urteils;

## (Berufung)

Möglichkeit der Feststellung durch andere Umstände **3 2**, 493; **6 849**; **7 831**. — unrichtige Angabe d. Unterschrift d. Anwalts in der zugestellten Abschrift d. Berufungsschriftsatzes **7 831**. — Ladung; falsch. Term. **5 822**. — m. d. Urchrift nicht übereinstimmend. Term. **3 2**, 493 (f. Lad.); Ladungsformel **3 2**, 493. — nicht beglaubigte Terminsnote **1 3**, 191. — bloße Mitteilung der richterl. Terminsanordnung ohne Note **1 3**, 191. — Folgen e. Nichtzustellung d. Berufungsschriftsatzes **7 833**.  
**Zustellung der Berufungsschrift.** — Beachtung von Mängeln von Amts wegen **1 3**, 81; f. dagegen de lege ferenda **1 3**, 195 (f. unt. Verfahren vor dem B.-G. — vor Urteilszustellung **3 2**, 492 (3). — an den Prozeßbevollmächtigten des Konkursverwalters bei Aufhebung des Konkurses nach Urteilszustellung **3 2**, 493. — Zustellung an den Bevollmächtigten 1. Instanz **1 3**, 81. — Übergabe an einen zur Entgegennahme befugten Beamten in seiner Privatwohnung (§ 207 Abs. 2 ZPO.) **3 2**, 496 (f. Zustellung). — Zustellung vor Urteilszustellung, insbesondere bei von Amts wegen zuzustellenden Urteilen **3 2**, 492 (3); **4 710**; **5 822**. — Zustellung der Berufungsschrift mit Terminsbestimmung vor Urteilszustellung; ist neue Terminsbestimmung nötig? **3 2**, 430, 492 (3). — Beauftragung d. Gerichtsvollziehers mit der Zustellung durch den Substituten des Anwalts der Instanz **6 849**.

**Berufungsanträge** f. unten Nachprüfung des angefochtenen Urteils. — nachträgliche Erweiterung **3 2**, 493. — bei 2 selbständigen Ansprüchen Berufung bezüglich des einen, Verzicht auf B. bezüglich des anderen **3 2**, 493/494. — im Ehescheidungsprozeß B.santrag, die Ehe auch auf Antrag des B. Führenden zu scheiden, erweitert in d. Antrag auf Abweisung der gegnerischen Scheidungsflage **1 3**, 190/191. — nachträglicher Sachantrag gegenüber dem ursprünglichen Antrag, die Hauptsache für erledigt zu erklären **7 781**. — Ankündigung einer Beschränkung in den vorbereitenden Schriftsätzen; Einfluß auf die Kosten **3 2**, 494.

**Anschlußberufung.** — nur im Umfang der Berufung des Gegners; Beschränkung oder Zurücknahme der B. **3 2**, 494. — wenn bei 2 selbständigen Ansprüchen nur bzgl. des einen Berufung eingelegt wird **3 2**, 493/494. — A., wenn der Berufungskläger Erhöhung e. nur teilweise zugestrichenen Rente verlangt, ohne eine inzwischen vom Beklagten gemachte Zahlung zu berücksichtigen **7 831**. — gegen eine Partei, die nicht selbst Berufung eingelegt kann? **1 3**, 191 (gegen einen not-

wendigen Streitgenossen, dem gegenüber die Klage abgewiesen wurde). — A. gegen e. Streitgenossen, der selbst keine Berufung eingelegt hat **5 823**. — wenn in 1. Instanz nach den Anträgen des Klägers erkannt wird **1 3**, 191. — behufs Erweiterung der Klage nach §§ 268 Ziff. 2 u. 3, 529 Abs. 2 **1 3**, 193; **3 2**, 495; **5 823**; — A. wegen Abweisung der Widerklage **1 3**, 191. — nur für den Fall e. Aufhebung des angegriffenen Urteils eingelegte Anschließung Wirkung bei Zurücknahme d. Hauptberufung **7 831**. — in Ehesachen A. zwecks Erhebung e. Widerklage **1 3**, 191/192. — Wirkung d. A., wenn gegen den ausbleibenden B.skläger Versäumnisurteil ergeht **7 831**. — A. bei unwirksamem Hauptberufung **5 823**. — Erklärung d. A. nach Zurückverweisung der Sache seitens d. Revisions- an das Berufungsgericht **7 831**. — Einfluß der vom B.skläger betätigten Beschränkung seiner Anträge auf die A.? **5 823**. — Einfluß e. Verzichts d. B.sklägers oder e. Zurücknahme d. Berufung auf die Anschlußberufung **1 3**, 192; **3 2**, 494. — A. des Beklagten, der e. Widerklage nicht erhoben hatte, bei B. des mit der Klage abgewiesenen Klägers? **6 849**. — gilt e. innerhalb d. Berufungsschrift zugestellte A.serklärung bei B.szurücknahme als selbständige Berufung? **6 849**. — Urteilsenor bzgl. der nicht innerhalb der B.sfrist eingelegten A., wenn die B. als unzulässig verworfen wird **7 831**. — Form der A. **1 3**, 192; **4 710**; **5 823**; **6 849**. — erst durch Erklärung in der mündlichen Verhandlung auch bei vorheriger Zustellung eines Schriftsatzes? **1 3**, 192.

**Verfahren vor dem Berufungsgericht.** — Prüfung der Beachtung des § 212 Abs. 1 ZPO. (Bemerk des Tages d. Zustellung auf dem Briefumschlag); **7 833**. — wenn nach Vernehmung eines Zeugen, dessen Aussage nicht protokolliert wurde, die Besetzung des Gerichts sich ändert **3 2**, 344, 494, 495 f. — Benützung der im Nachverfahren eines Wechselprozesses protokollierten Zeugenaussagen als Urkunden **3 2**, 495. — in der B.sinstanz sich herausstellende Prozeßunfähigkeit d. Beklagten u. B.sklägers **7 738**. — Berücksichtigung des angefochtenen Urteils u. seines Inhalts ohne Vortrag? **1 3**, 192. — Prüfung der Formalien von Amts wegen (f. Zustellung des B.schriftsatzes) **1 3**, 81; dagegen de lege ferenda **1 3**, 195. — Streit über deren Ordnungsmäßigkeit **1 3**, 195. — bloße Prüfung auf Grund von Schriftstücken statt von mündlichen Vorträgen **1 3**, 195. — Anwendung des § 525 in Ehescheidungssachen **6 849**. — Verletzung des § 526 ZPO. **6 849** (übergehen von nicht



erheblichem Inhalt d. Tatbestands). — Nachholung d. Antrags, das 1. Urteil gegen Sicherheit für vorläufig vollstreckbar zu erklären **13**, 236; **32**, 496. — Vollstreckbarkeitserklärung des erstinstanziellen, auf Leistung des Offenbarungseides lautenden Urteils **13**, 194/195. — Rechtskraft des nicht angefochtenen Teils des ersten Urteils; Zeitpunkt des Eintritts **32**, 459, 497. — Nachprüfung in erster Instanz übergangener Ansprüche oder Klagegründe in der B.sinstanz **13**, 196 (2); **6851**, 852. — Berufung d. Beklagten gegen das bzgl. eines von mehreren Klagegründen auf Eid erkennde Urteil; Berücksichtigung der übrigen Klagegründe seitens d. Berufungsrichters **13**, 192, 196. — keine Nachprüfung d. Entscheidung über d. Widerklage bei einem auf die Klage beschränkten Berufungsantrag trotz untrennbaren Zusammenhangs **13**, 192. — kann das Berufungsgericht das nicht unterschriebene Protokoll über Verkündung des angefochtenen Urteils von Amts wegen z. Unterschrift zurückgeben? **6850**. — vom Berufungsgericht erlassenes bedingtes Endurteil<sup>e</sup> bei Einschränkung oder Erweiterung des erstinstanziellen Eides **13**, 196; **6852** (Abänderung nur eines von mehreren Eiden des 1. Urteils). — vom Berufungsgericht erlassenes bedingtes Endurteil bei Tod des Schwurpflichtigen **13**, 196. — Verhandeln über in 1. Instanz nach § 146 ZPO. aus d. Verhandlung ausgeschiedene Punkte **7834**. — § 526 Ordnungsvorschrift **13**, 192. — Verlesen eines aus den Akten entworfenen Tatbestandes seitens eines Richters **32**, 494 (i. mündliche Verhandlung). — Bezugnahme auf d. Tatbestand des 1. Urteils ist nicht Bezugnahme auf die nicht vorgelegten Schriftsätze 1. Instanz **7766**. — Vereinbarung, daß etwas als vorgelegen gelten soll **13**, 192. — Umwandlung des erstinstanziellen auf Klageabweisung lautenden Urteilstenors, wenn der B.srichter nicht aus materiellen Gründen, wie Erstrichter, sondern aus prozessualen abweist **6851**. — Tenor des B.surteils bei Aufhebung des Urteils **4711**. — Verwerfung der Berufung als unzulässig bei nicht beglaubigter Terminsnote d. B.schriftfahes **13**, 191. — Verwerfung d. Berufung als unzulässig durch Versäumnisurteil **13**, 195, 201. — Ergänzung des erstinstanziellen Urteilstenors durch Feststellung des aus den Gründen zu entnehmenden Betrags der sicherzustellenden Forderung **6851**. — Fassung des Urteilstenors bei Ersetzen der bedingungslosen ersten Entscheidung durch ein bedingtes Urteil **6852** (2). — formell vollständige Aufhebung e. materiell nur teilweise abgeänderten Urteilstenors **6852**. — können

bei Verbindung mehrerer Prozesse (§ 147 ZPO.) in der B.sinstanz die Einreden in dem einen Prozeß auch ohne Zustimmung des Gegners in 2. Instanz als Klagebegründung für den anderen Anspruch verwertet werden? **6783**. — Geltendmachung e. in 1. Instanz übergangenen Anspruchs in der B.sinstanz nur nach Maßgabe des § 268 Ziff. 2 ZPO. zulässig **6803**. — Darf bei B. bzgl. e. Teilbetrags gegen ein die Klage ganz abweisendes Urteil das B.sgericht unter formeller Aufhebung des ganzen ersten Urteils auf Zusprechung des Teilbetrags u. im übrigen auf Klageabweisung erkennen? **7833**. — Hauptantrag als Gegenstand der Verhandlung u. Entscheidung d. B.sgerichts, wenn der Erstrichter ohne Entscheidung über den Hauptantrag den Eventualantrag zugelassen hatte **7830**, 832. — Anwendung des § 532 (Wirkung e. erstinstanziellen Geständnisses) auf „Unbestrittenes“ **7832**. — Behandlung der vorläufigen Vollstreckbarkeit s. diese. — Vollstreckbarkeitserklärung des vom B.skläger nur bzgl. e. Teilbetrags angefochtenen Urteils; Möglichkeit d. B.serweiterung **7832**. — Verwerfung d. B. als unzulässig, wenn der Vertreter d. B.sklägers keine Vollmacht hat, oder bei Mangel der Partei- u. Prozeßfähigkeit der gesetzlichen Vertretung d. B.sklägers, oder bei Fehlen e. Terminsanderäumung seitens d. B.sgerichts? **7832**, 833. — Verwerfung der Berufung als unzulässig, bei Fehlen e. gültigen Urteils 1. Instanz, bei Nichtzustellung d. B.schrift **7833**. — Urteil nach Zurückweisung eines gegen die Versäumung der B.sfrist gestellten Wiedereinsetzungsantrags **7833**.

K l a g ä n d e r u n g s. diese. — An einen das Vorliegen einer Klageänderung verneinenden Entscheid bleibt der B.srichter auch bei Aufhebung seines Urteils u. Zurückverweisung gebunden **32**, 494. — Erstreckung der gegen die Mutter mitgerichtet gewesenen Klage auf das inzwischen geborene Kind **32**, 495. — Nachprüfung in der Revisionsinstanz **32**, 495. — Wirkung der Entscheidung, daß unzulässige Klageänderung vorliege **32**, 495. — Erhebung der Ungültigkeitsklage in zweiter Instanz, wenn in erster auf Scheidung geklagt war **13**, 192. — Umletzung einer unzulässig bedingten Widerklage in eine unbedingte **4688** (i. **13**, 122). — in der Klage enthaltener, aber in 1. Instanz nicht geltend gemachter Klagegrund **4711**; **6849**. — keine Anwendung des § 264 ZPO. für die 2. Instanz **5790**. — Übergang von der Klage auf Zahlung eines der Höhe nach zu bestimmenden Schadensersatzes auf Zahlung einer bestimmten Summe?

## (Berufung)

**5 823.** — Stützen e. Bürgschaftsklage in erster Instanz nur auf e. formlose Bürgschaftserklärung, in zweiter auf spätere briefliche Einigung **6 849.** — Stützen d. Klagsanspruchs in erster Instanz auf ein Delikt, in zweiter auf Vertrag, wenn der Erstrichter ohne Verlangen des Klägers den Anspruch unter diesem Gesichtspunkt geprüft hat **6 849.** — wenn in erster Instanz die anderweitige Begründung der Klage vorbehalten wurde **7 832.**

**Prozesshindernde Einreden.** — Vorbringen vor Verhandlung zur Hauptsache **4 692.** — Verzicht auf die E. der Unzulässigkeit des Rechtswegs **3 2, 495.** — Schiedsvertrag von 1900 **1 3, 193.** — Einwand der Zuständigkeit des Gewerbegerichts **1 3, 193; 6 850.** — in erster Instanz nicht vorgebrachte, verzichtbare **4 692.** — in erster Instanz nicht vorgebrachte Einrede d. Unzuständigkeit **4 710, 711.** — Einrede der Zuständigkeit des Kaufmannsgerichts unzerstörbar **5 823; 6 849; 7 832** (vom Amt wegen zu beachten). — Einwand d. mangelnden gesetzlichen Vertretung **7 832.**

**Nova.** — Erhebung eines im Wechselprozeß geltend gemachten, im Nachverfahren erster Instanz aber nicht aufgenommenen Einwands **3 2, 495.** — Benutzung der im Nachverfahren aufgenommenen Zeugnisaussagen in der Berufungsinstanz des Wechselprozesses **3 2, 495.** — bei Arresturteilen (nach Erlaß des Arrestes eingetretene neue Tatsachen) **3 2, 495.** — Geltendmachung neuer Tatsachen in der B. Instanz nach Zurückverweisung seitens d. Revisionsgerichts **6 850.** — ein vom Erstrichter unentchieden gelassener Klagegrund **3 2, 497; 1 3, 192.** — Geltendmachung, Zurückbehaltungsrecht in zweiter Instanz; Verhältnis z. Aufrechnungseinrede **7 832.** — Minderungseinrede bei Wertpreisklage **5 249.** — Klagenkumulation in zweiter Instanz in Ehesachen (unter Zurückziehung des ursprünglichen Anspruchs) **1 3, 192/193 (2).**

**Neue Ansprüche.** — Begriff **1 3, 193, 194; 7 832.** — Verhältnis des § 529<sup>2</sup> zu § 527 **1 3, 194.** — Widerklage **1 3, 194.** — unbedingte Erhebung einer in 1. Instanz bedingt erhobenen Widerklage **1 3, 122; 4 688.** — Anfechtungseinrede? **1 3, 194.** — ein zwar im Urkundenprozeß, aber nicht in der ersten Instanz des Nachverfahrens erhobener neuer Anspruch in der Berufungsinstanz des Nachverfahrens **3 2, 516.** — Minderungseinwand **5 249, 823; 6 850.** — Ausdruck, daß ein neuer Anspruch nicht vorliege; Anfechtbarkeit? **1 3, 194.** — stillschweigende Einwilligung d. Gegners **1 3, 194.** — Erhebung einer Unzulässigkeitsklage? **4 693.** — in

der ersten Instanz erhobene, aber wesentlich im Urteil nicht berücksichtigte Ansprüche **4 701.** — in der Klage enthalten, aber in der mündlichen Verhandlung erster Instanz nicht vorgebrachter Antrag **4 711 (2).** — Übergang von dem Antrag auf Zahlung eines der Höhe nach noch zu bestimmend. Schadensersatzes auf Beurteilung zu einer ziffernmäßig bestimmten Summe **5 823.** — Anspruch auf Beseitigung von Mängeln, wenn in erster Instanz Ermächtigung erbeten war, die hierzu nötigen Arbeiten auf Kosten des Bauunternehmers vornehmen zu lassen **5 823.** — Klagerweiterung nach § 268 Ziff. 2, 3 ZPO.; Anschlußberufung zwecks Klagerweiterung **1 3, 193; 3 2, 495; 5 823; 6 850.** — Klagerweiterung nach § 268 Ziff. 2, 3 ZPO. bei e. Zwischenurteil über den Grund **6 850.** — retentionsweise Geltendmachung von Gegenforderungen in der Berufungsinstanz **6 850.** — Anspruch auf Schmerzensgeld gegenüber dem Anspruch auf Ersatz des durch e. Unfall erlittenen Vermögensschadens neuer Anspruch? **7 832.**

**Aufrechnungseinrede 1 3 194.** — Vergessen der Forderung **1 3, 194.** — Aufrechnen mit Prozesskostenforderung vor Erlaß des Kostenfestsetzungsbeschlusses **1 3, 194.** — Aufrechnung gegenüber einem in 2. Instanz erweiterten Anspruch **5 823.** — Aufrechnung mit einem ohne weiteres sich als unbegründet darstellenden Anspruch **5 823; 6 850.** — Zurückweisung d. A. nach § 529 Abs. 3 ZPO. **6 850.** — Verhältnis zwischen A. u. Zurückbehaltungsrecht **7 832.** — stillschweigende Einwilligung in die Geltendmachung d. A. **7 832.** — Zurückweisung e. mit der Klageforderung in rechtl. Zusammenhang stehenden A. **7 832.** — Vorbehalt einer ohne weiteres z. Abweisung reifen Gegenforderung? **7 832 (s. unten).**

**Eide und Eideserklärungen der 1. Instanz s. unten reformatio in peius.** — maßgebende Gesichtspunkte f. Nachprüfung der e. Eidesleistung anordnenden Entscheidung **6 580.** — Einfluß e. in 2. Instanz erfolgten abgeänderten Sachdarstellung auf die in erster Instanz erfolgte Eidesweigerung **6 850.** — Widerruf einer Eideszuziehung trotz erstinstanzlichen bedingten Endurteils **1 3, 192.** — keine Nachholung des in 1. Instanz verweigerten Eidesurteils **1 3, 194.** — Widerruf einer in 1. Instanz erklärten, unzulässigen Eideszuziehung **4 711; 5 823 (Eidesannahme).** — Berücksichtigung von geleisteten Eiden, wenn ihre Auflage in Verkenntung der Beweislast geschah **1 3, 194; 6 850.** — kann trotz des nach § 461<sup>1</sup> ZPO. auferlegten u. geleist. Eides auf richterlichen Eid des Gegners erkannt



werden **1 3, 194; 4 711.** — Bedeutung eines geleisteten Eides, wenn die Eidesnormierung mit Rücksicht auf Zeugenaussagen 1. Instanz vom B.ägericht als ungerechtfertigt erachtet wird **5 823, 824.** — irrtümlich durch Beweisbeschluss statt Urteil aufgelegter geleisteter Eid (bei Mangel einer Rüge) **5 824.**

**Reformatio in peius.** — Gründe für Aufhebung des Verbotes de lege ferenda **3 2, 496, 497.** — bei erstinstanzlichem Urteil auf Klageabweisung z. B. **3 2, 497.** — Eidesauflage an den Beklagten in 2. Instanz; Beschränkung der Eidesfolgen, wenn bei Eidesleistung die Folgen für B.kläger ungünstiger wären als das 1. Urteil **3 2, 497.** — unbedingte Klageabweisung in 2. Instanz gegenüber einem durch einen Eid des Beklagten bedingten Urteil 1. Instanz, wenn die Eideszuschlebung zurückgezogen wird **1 3, 195.** — Umwandlung e. durch Eid bedingten Verurteilung oder Klageabweisung ohne Anschließberufung in eine unbedingte, wenn der B.ärichter die unter Eid gestellte Tatsache auch ohne Eid für bewiesen hält **6 851 (2); 7 833 (3).** — Umwandlung d. durch Eid des Beklagten über Nichtbegehen e. Ehebruchs bedingten Klageabweisung in unbedingte, wenn aus der Erklärung des allein Berufung einlegenden Klägers Ablauf der Frist des § 1571 BGB. hervorgeht **6 851.** — kein Verbot der reformatio in peius bezüglich der Kosten **4 711.** — Umfang d. Zulässigkeit e. reformatio in peius **6 851.** — Änderung d. Kostenentscheidung zuungunsten d. Berufungsklägers, wenn der in 1. Instanz zur Leistung Zug um Zug und Zahlung sämtlicher Kosten verurteilte Beklagte dem Berufungsantrag d. Klägers entsprechend unbedingt unter Abzug des Wertes e. unmöglich gewordenen Gegenleistung verurteilt wird **7 834.**

**Obligatorische Zurückverweisung.** — Ausschluß durch Vereinbarung oder nach § 295 ZPO. **1 3, 196.** — „insofern eine weitere Verhandlung erforderlich ist“ **5 824 (2).** — besonderer Beschluss über den Antrag auf Zurückverweisung **1 3, 200.** — Übersehen der Zurückverweisung **1 3, 196; 3 2, 500; 5 824.** — Prozeßkosten b. Zurückverweisung **6 852; 7 756, 757** (teilweise Zurückverweisung) **835.** — erstinstanzielle Abweisung der Klage als prozessual unzulässig und materiell unbegründet; Zurückverweisung, wenn die 2. Instanz die Klage für prozessual zulässig hält **7 829, 833.** — in erster Instanz nicht auf Vorbringen des Beklagten, sondern von Amts wegen berücksichtigte prozeßhindernde Einrede **6 852 (3).** — wenn das erste Gericht trotz Verweigerung d. Verhandl. z. Haupts. weg. prozeßhindernder Einred. z. Sache selbst erkannt hat **7 835.** —

erstinstanzielles Urteil nur über prozeßhindernde Einreden ohne Verweigerung d. Einlassung zur Hauptsache **3 2, 497; 1 3, 196.** — Abweisung der Klage in 1. Instanz wegen mangelnder gesetzlicher Vertretung, wenn das B.ägericht die Vertretung für gegeben erachtet **5 824.** — Abweisung der Klage in 1. Instanz wegen mangelhafter Klagezustellung **5 825.** — bei Klageabweisung von Amts wegen wegen mangelnder Prozeßvoraussetzungen **3 2, 497.** Voraussetzungen der Ziff. 3 § 538. — Übergangsfragen **1 3, 196, 200.** — Erhebung des Anspruchs durch Einrede genügt nicht **3 2, 497.** — Anspruch: einzelne Posten einer Klagerrechnung, teilbare Betragsanspr. Eventualanspr. Wahlanspr. **3 2, 497/498.** — mehrere selbständ. Ansprüche **3 2, 500.** — Trennbarkeit des Streitstoffes nach Grund und Betrag **3 2, 498.** — Abweisung d. Klage in 1. Instanz wegen mangelhafter Begründung des Betrages **3 2, 498, 500 (2); 1 3, 196/197; 6 852** (Bejahung des Anspruchs auf Gewinnauskehrung aber Verneinung der Erzielung e. Gewinnes). — Eintritt der Voraussetzungen erst in der Berufungsinstanz **3 2, 498,** erst in 2. Instanz erhobener Anspruch **1 3, 198.** — wenn die Entscheidung über den Betrag ohne weitere kontradiktorische Verhandlung erfolgen könnte **1 3, 197; 3 2, 498, 499/500; 4 711; 5 824.** — wenn in der B. Instanz nur der Grund bestritten, die Höhe aber zugestanden ist **6 853; 7 834 (2).** — Zwischenurteil des B.ägerichts über den Grund eines neu erhobenen Anspruchs; Verweisung an die 1. Instanz wegen des Betrages **3 2, 498** (s. **3 2, 436).** — welche Einreden können beim B.ägericht im Verfahren über den Grund erhoben werden? Aufrechnung, Zahlung? **3 2, 498/499.** — Aufhebung eines über den Grund erkennenden Urteils, weil der Anspruch dem Grund nach nicht gerechtfertigt sei **5 824.** — Zurückverweisung bei Geltendmachung einer Gegenforderung teils durch Einrede, teils (in Höhe des die Klage übersteigenden Betrags) durch Widerklage **1 3, 136/137, 138, 198, 199, 200; 3 2, 498/499, 500; 7 834, 835.** — Zwischenurteil des B.ägerichts unter Vorbehalt der Geltendmachung von Verteidigungsmitteln (§ 540) **3 2, 499, 501.** — Urteil des B.ägerichts über die nicht bestrittene Klageforderung unter Zurückverweisung der bestrittenen Aufrechnungsforderung? **3 2, 456.** — Anerkenntnis, Verzichts- u. Versäumnisurteile des B.ägerichts über den Betrag **3 2, 499.** — Abweisung in 1. Instanz wegen Nichtvorliegens eines Schadens **4 711/712.** — wenn in 1. Instanz die Höhe der verlangten Rente dem richterlichen Ermessen unterstellt würde **7 834.** — wenn in 1. Instanz

## (Berufung)

nur der Grund, nicht aber der Betrag bestritten wurde **3 2**, 499/500 (vgl. 498; **5 824**; **7 834**). — wenn bei unbestrittenem Grunde das 1. Gericht nur über den Betrag entschied **1 3**, 197. — wenn der vom Erstrichter verworfene Eventualgrund die Forderung nach Grund und Höhe strittig macht **1 3**, 197/198. — keine Anwendung bei Feststellungsklagen **3 2**, 500. — wenn in 1. Instanz der auf Feststellung e. Schadensersatzpflicht gerichteten Klage stattgegeben, in 2. Instanz die Leistungsklage erhoben u. dem Grund nach für gerechtfertigt erklärt wurde **6 853**. — wenn bei Klage auf Rechnungslegung der Kläger die bestimmte Angabe der geforderten Leistung vorbehalten hat **3 2**, 500. — Abweisung in 1. Instanz, weil die Entstehung des Schadens nicht nachgewiesen sei **7 834**. — wenn die mit der Klage auf Zahlung des Saldo verbundene Klage auf Rechnungslegung in 1. Instanz abgewiesen, in 2. Instanz aber zur Rechnungslegung verurteilt wird **4 711**. — mit Widerklage geltend gemachter Anspr., Zurückverw. **1 3**, 198; **3 2**, 500. — keine Zurückverweisung ohne Entscheidung über den Grund des Anspruchs **1 3**, 196, 197; **6 852**; **7 834**. — kann d. B.srichter dem Erstrichter Vorschriften über Vorbehalte geben, die er bei späterer Verurteilung des Beklagten zu machen hat? Feststellung d. Klaganspruchs auf Schadensersatz im B.surteil mit der Einschränkung, daß der Beklagte sich durch nachträgliche Beschaffung der Sache befreien kann? **6 821**. — wenn d. B.srichter den abgewiesenen Anspruch nicht nur dem Grunde nach für gerechtfertigt, sondern auch hinsichtlich d. Höhe für entscheidungsreif hält **7 834**. — Pflicht d. B.srichters, durch Zwischenurteil über den Grund des Anspruchs zu entscheiden, wenn er gegenüber der vom Erstrichter wegen unzulässiger Klagänderung ausgesprochenen Klagabweisung die Klagänderung verneint **7 834**. — zuständiges Gericht f. Erledigung e. durch Eid bedingten Zwischenurteils **7 835**.

## Fakultative Zurückverweisung.

— bei Abweisung der Klage auf Grund eventueller Gegenforderung **3 2**, 500 (s. Aufrechnung u. oben § 538 Ziff. 3). — bei Überlassen der Feststellung des gesamten Prozeßmaterials in einem Rechtsverhältnis an einen Sachverständigen an Stelle eines vorbereitenden Verfahrens **3 2**, 500. — Erlassen e. Vorbehaltsurteils nach § 302 ZPO. trotz rechtl. Zusammenhangs zwischen Klage u. Aufrechnungsforderung **6 815**. — bei unrichtiger Erlassung eines Teilurteils **3 2**, 500; **7 835**. — Abweisung d. Klage in 1. Instanz wegen

mangelhafter Klagezustellung **5 825**. — Nichtzulassen einer zulässigen Widerklage **3 2**, 501. — Zwischenurteil, dessen Fassung zweifelhaft, läßt, ob es unter § 303 oder § 304 ZPO. fällt **6 853**. — nicht prozeßgerechtes, bedingtes Zwischenurteil **3 2**, 501. — Klage gegen einen Einzelkaufmann unter seiner Firma; Klage gegen die durch Geschäftseintritt e. Dritten während d. Prozesses entstandene offene Handelsgesellschaft? **6 853**. — Abnahme eines durch Urteil unter Vernehmung der Beweislast auferlegten Eides **1 3**, 200. — Nichtvernehmung des Entmündigten im Aufhebungsverfahren 1. Instanz **6 853**. — mangelhafter Tatbestand **1 3**, 200. — mangelnde Bestimmtheit d. Klagantrags **7 835**. — Nichtermäßnung der ausweislich d. Protokolls gestellten Anträge **7 835**. — in irrthümlicher Annahme, daß der Klaganspruch seinem Grund nach dem Kläger ber. rechtskräft. zuerf. sei, unterl. Prüfung d. Bestehens d. Klaganspruchs seitens d. Erstrichters **7 835**. — Nichtausübung des Tragerrechts **6 853**. — wegen Unterlassung der Verkündung des Urteils **4 699** (s. Urteil). — Übergehen eines Klagegrundes **1 3**, 200. — Übergehen e. mündlichen Beweisangebotes bei Einlauf des Schriftsatzes nach Verhandlung, aber vor Urteilsfällung **6 853**. — Verletzung der Vorschriften über die Beweisaufnahme **1 3**, 200. — Abweisung einer in 1. Instanz teils durch Aufrechnung, teils durch Widerklage geltend gemachten Gegenforderung durch Erlass eines Teilurteils über die Widerklage **5 825**. — wenn das Urteil trotz Verkündungsvermerk nicht verkündet ist **4 710**. — Zurückverweisung, wenn die Nachprüfung seitens des B.sgerichts ergibt, daß der in 1. Instanz gegen ein Veräumnisurteil eingelegte Einspruch unzulässig war **7 835**. — trotz e. nach § 304 ZPO. erlassenen Zwischenurteils vom Erstrichter ausgesprochene Klagabweisung **7 835**. — rechtl. Charakter des zurückverweisenden Urteils **3 2**, 501. — Revision **3 2**, 501; **5 824**. — Revision wegen Nichtzurückverweisung? **5 825**. — Zurückverweisung e. Beschwerdeverfahrens nach § 99 Abs. 3 ZPO. s. Prozeßkosten.

Nachverfahren vor dem Untergericht bei Zurückverweisung. — Beginn nach Rechtskraft des B.surteils **3 2**, 499. — bindende Kraft der Feststellungen über den Grund des Anspruchs **3 2**, 499. — nach Erlassung des Urteils entstandene materielle u. prozeßuale Einreden **3 2**, 499. — Klagabweisendes Urteil **3 2**, 499. — Veräumnisurteil gegen den Kläger **3 2**, 499.

Urteil unter Vorbehalt der Verteidigungsmittel s. Vor-



behafturteil). — Berufungsurteil über Grund des Anspruchs unter Vorbehalt der Geltendmachung von Verteidigungsmitteln **3 2, 501.** — Rechtskraft des Vorbehaltsurteils **3 2, 464, 501.** — kein Vorbehalt bezüglich des Klägers **3 2, 501.** — gilt nicht für Beweismittel **3 2, 501.** — kein Vorbehalt, wenn Beklagter vor Erlass des Urteils freiwillig zahlt u. dadurch die Aufrechnungseinrede fallen läßt **1 3, 194.** — kein Vorbehalt, wenn der Aufrechnungsanspruch sich ohne weiteres als unbegründet darstellt **5 823; 6 850; 7 832.** — Revision bei Zurückweisung der dem Beklagten vorbehaltenen Verteidigungsmittel **7 836.** — keine Änderung der Parteilstellung im Nachverfahren **1 3, 200.** — Versäumnisurteil im Nachverfahren **1 3, 200.** — Urteil im Nachverfahren, wenn die vorbehaltene Zurückbehaltungseinrede begründet ist **3 2, 501.** — Haftung des aus einem aufgehobenen Vorbehaltsurteil Vollstreckenden (s. Vorbehaltsurteil), bei dolus nach § 823 BGB. auf Schadenersatz **1 3, 193.** — konkurrierendes Verschulden des Beklagten bei Vollstreckung e. Vorbehaltsurteils **1 3, 193; 5 825.**

**Versäumnisurteil** gegen den Berufungsbeklagten. — Ausbleiben des Beklagten in einem späteren Termin **3 2, 501.** — „festgestelltes Sachverhältnis“ Begriff **3 2, 501; 7 836.** — Würdigung der erstinstanzlichen Beweislage; Abwägung gegenüber dem fingierten Beweise 2. Instanz? **3 2, 501; 7 836.** — Umfang der Fiktion des § 542 Abs. 2 ZPO. **7 836.** — Erkennen auf einen in 1. Instanz vom Beklagten zugesprochenen Eid? **3 2, 501.** — wiederholte Vernehmung der erstinstanzlichen Zeugen **5 825.** — Auflegung e. richterlichen Eides im Versäumnisverfahren gegen den Berufungsbeklagten **6 853; 7 836.** — Beweisanztritt des nichtsäumigen Teils im Termin **6 854.** — Zuschreibung eines bereits in 1. Instanz dem Beklagten zugesprochenen Eides seitens d. B.klägers **7 836.**

**Versäumnisurteil** gegen den Berufungskläger. — Versäumnisurteil auf Ungültigkeit der Berufung **1 3, 201** (s. **1 3, 195**). — wenn der Kläger in 2. Instanz die Klage ohne Einwilligung des Beklagten zurückzieht **4 712.** — Nachweis der Zustellung des ersten Urteils; Form des Nachweises **1 3, 201; 5 824.** **Tatbestand des B. urteils.** — Bezugnahme auf eine in einem Beweisbeschluß oder sonst in den Akten enthaltene Sachdarstellung **3 2, 501; 3 2, 460.**

**Beschlßvertrag.** — rechtl. Natur **5 207, 244.** — Verletzung d. Stute bei Ausführung der Beschälung **5 250.**

**Beschlagnahme.** — Sitz beschlagnahmter Forderungen **2 1, 164.** — Aufrechnung

gegen e. beschlagnahmte Forderung **3 1, 182; 5 156.**

**B. nach §§ 332 ff. StPO.** — Vermögensbeschlagnahme nach §§ 332 ff. StPO.; rechtl. Natur, Verhältnis zur Abwesenheitspflegschaft; Stellung des Staatsanwalts; Ausdehnung auf persönliche Rechte; Haftung des Staats bei Beschlagnahme fremden Vermögens **1 2, 200, 201; 4 472.** — Recht des Pflegers nach § 334 StPO. zur Vermögensverwaltung, Grundstücksveräußerung **1 2, 204.** — an den Abwesenden zugeschobene Eide im Falle des § 334 StPO. **1 2, 204.** — Vermögensbeschlagnahme des Fahnenflüchtigen nach §§ 360 f. MStGO. **1 2, 201; 5 553.** — Aufhebung der Beschlagnahme nach §§ 332 ff. StPO., 360 MStGO. **1 2, 205.** — Stellung d. Vaters bei Beschlagnahme d. Kindesvermögens **1 2, 101.** — Beschwerde des Gerichtsherrn gegen d. Auswahl d. Güterpflegers **5 1002** (i. Beschwerde). — Begründung e. Vorzugsrechts nach § 805 ZPO.? **3 2, 563.** — Beschwerde d. Strafbehörde gegen die Ablehnung ihres Antrags auf Bestellung e. Pflegers u. gegen die innerhalb d. Pflegschaft vorkommenden Anordnungen **7 994.** — Eintragung ins Grundbuch **4 830.**

**B. des Arbeits- u. Dienstlohn**es vgl. unpfändbare Forderungen, Abtretung. — Begriff des „Arbeits- oder Dienstverhältnisses“ **1 3, 278, 279; 7 873** (Kassenarzt). — Dienstverhältnis bei e. Nebenbeschäftigung **1 3, 278, 280.** — Dienstverhältnis mit juristischen Personen oder öffentlichen Korporationen **1 3, 278.** — Verhältnis des Droschkenführers zum Fuhrwerksbesitzer; Gewinnanteilsrecht des ersteren **7 783.** — Dienstverhältnis der Handlungsgehilfen **3 2, 573.** — Agentenverhältnis **5 874.** — Feuerforderung **1 3, 279.** — Anspruch des Militärmusikers auf Auszahlung des Erwerbes aus privaten Aufführungen der Regimentskapelle kein Anspruch aus e. Dienstverhältnis **6 911.** — Anspruch des Scharrichters auf den Lohn für e. Hinrichtung **5 784.** — Pfändung e. der Arbeitsleistung vorausgegangenen Vergütung **1 3, 278.** — Pfändung von rückständigem Gehalt **1 3, 278, 279; 4 746.** — Pfändung des vor dem Zahltag ausgezahlten Lohnes **4 746.** — Pfändung d. Forderung gegen den, dem der Lohn zur Auszahlung an den Arbeitnehmer übergeben wurde **7 873.** — Pfändung des Anspruchs d. zu Unrecht entlassenen Handlungsgehilfen oder Dienstverpflichteten auf Weiterzahlung des Gehalts **3 2, 573; 7 873** (§ 615 BGB.). — Pfändbarkeit mehrerer aus verschiedenen Einnahmequellen fließender Bezüge aus zum Teil privaten, zum Teil

## (Beschlagnahme)

öffentlich Dienstverhältnissen **13**, 280; **5** 876. — Tätigkeit e. Handwerkers für mehrere Meister derart, daß die jeweilige Tätigkeit bei einem der Dienstherren für sich betrachtet die Erwerbstätigkeit des Schuldners völlig in Anspruch nimmt **6** 911. — Anfechtung e. erteilt gemeinten Herabsetzung d. Gehalts auf unter 1500 M. **7** 873. — Verhinderung d. Lohnbeschlagnahme durch im Anstellungsvertrag vereinbarte Auszahlung des 1500 M. übersteigenden Betrags an die Ehefrau **7** 53 (s. gute Sitten); **7** 480. — Beweislast für Einforderung a. Fälligkeitstage **13**, 279. — Kündigung des alten Vertrags u. Abschluß e. neuen mit dem gleichen Prinzipal seitens d. Schuldners zur Vereitelung einer erfolgten Lohnpfändung **5** 874. — Begriff der Vergütung **13**, 279; **4** 746. — Tantiemen als Vergütung **13**, 280. — Pension von Privatbeamten **7** 783. — Pension als Vergütung **13**, 280. — nicht vereinbarte Vergütung **13**, 279. — Reisepesen e. Handlungsgehilfen Vergütung **3** 2, 573; **7** 873. — Repräsentationskosten e. Reisenden **4** 747. — „sonstige Bezüge“ **13**, 279. — Lohnpfändung zugunsten der Steuern und Abgaben **13**, 279. — Übertragung der Lohnforderung **13**, 279. — Vertrag über Zulässigkeit der Lohnbeschlagnahme **13**, 279. — Auftrag zur Eintassierung d. Lohnforderung rechtsgeschäftliche Verfügung im Sinne des § 2? **13**, 279. — Aufrechnung gegen e. Gehaltsforderung unter 1500 M. bei Einforderung erst nach dem Tage der Fälligkeit **13**, 280.

§ 4 3 i f f. 3. — Lohnpfändung zugunsten d. Unterhaltsforderungen von Verwandten **13**, 279, 280; **5** 874. — Übergang des Privatbesitzes des Unterhaltsberechtigten auf den freiwillig oder auf Grund Gesetzes (Armenverband) für den Schuldner die Unterhaltspflicht Erfüllenden **2** 1, 666; **13**, 280; **3** 2, 573, 574; **4** 747, 748. — Pfändungsprivileg für e. in Raten zahlbare Abfindungssumme für gesetzliche Unterhaltsbeiträge **4** 747. — Pfändung wegen des zur Vorbereitung für e. Prüfung nötigen Aufwands **3** 2, 574. — Tag der Ausstellung e. vollstreckbaren Urkunde maßgebend für Berechnung der Zeitabschnitte **3** 2, 573. — genießen die Kosten des Unterhaltsprozesses das Privileg der Rente selbst? **13**, 282; **3** 2, 573, 575; **4** 747; **5** 875; **6** 911.

§ 4 3 i f f. 4 des Gesetzes. — Berechnung des jährlichen Diensteinkommens Beweislast für eine 1500 M. übersteigende Höhe **13**, 280. — Beschlagnahme e. 1500 M. jährlich übersteigenden Vergütung vor Fälligkeit, vor Leistung der Arbeit **13**, 280. — Pfändung schwankender Einnahmen;

klare Bezeichnung des freibleibenden Betrages **3** 2, 574; **7** 873 (Pfändung von Reisepesen, „soweit sie die Vorauslagen übersteigen.“) — Pfändung d. Dienst- einkommens, „soweit es 125 M. pro Monat“ oder „soweit es 1500 M. pro Jahr übersteigt“? **3** 2, 574; **4** 747; **5** 874 (vgl. **13**, 280); **6** 911. — Berechnung des pfandfreien Lohnbetrags **4** 747. — Berechnung bei Beschäftigung nur während e. Teiles des Jahres (Sommerkellner, Artisten) **13**, 279; **6** 911. — Beschlagnahme schwankender, 1500 M. jährlich übersteigender Einkünfte für kürzere Zeit als ein Jahr **13**, 280; **3** 2, 574; **4** 747; **5** 874. — Einrechnung des Verdienstes der Frau in die Einkünfte des Mannes **13**, 280. — Sicherung des pfandfreien Betrages bei Lohnausfall; Einwendungen nach § 766 B.D. u. nach Beendigung der Zw.-B.-Klage nach § 816 Abs. 2 B.G.B. **4** 748. — Einwand des Schuldners, daß durch Pfändung auf grund gesetzlicher Unterhaltsansprüche von Familiengliedern der pfändbare Teil erschöpft sei? **4** 747, 748. — Pfändung e. festen Betrages zugunsten der Unterhaltsforderung e. unehelichen Kindes bei schwankendem Lohn **5** 875.

§ 4 a des Gesetzes vgl. uneheliche Kinder und oben § 4 Biff. 3. — Pfändungspfandrecht des § 4 a an die Person des Kindes gebunden? **3** 2, 574; **4** 748; **6** 911; **7** 873 (vgl. **13**, 280; **2** 1, 666; **3** 2, 573; **4** 747). — Pfändung e. festen Betrages zugunsten des unehel. Kindes bei schwankendem Lohn **5** 875. — Rangverhältnis der Unterhaltsansprüche von Verwandten u. unehelichen Kindern **13**, 281. — inwieweit müssen Ehefrau u. eheliche Kinder sich zugunsten des Unterhalts e. unehelich. Kindes Beschränkungen gefallen lassen? **5** 875. — Pfändung für den zur Vorbereitung für eine Prüfung nötigen Aufwand **3** 2, 574. — Beweislast bezügl. der Unpfändbarkeit **7** 873.

**Beschlüsse.** — nicht verkündete Beschlüsse; Beginn ihrer Wirksamkeit **4** 704; **5** 809. — formlose Mitteilung anstatt Zustellung **5** 809. — Zustellung nicht verständeter Beschlüsse durch die Partei **5** 809. — Rechtskraft der Beschlüsse erst mit Zustellung **6** 831. — Zustellung nicht verkündeter Beschlüsse an beide Parteien **6** 830, 831. — falsche Bezeichnung des Beschlusses; Einfluß auf die Frage der zulässigen Rechtsmittel f. Urteil. — Pflicht des Gerichts zur telegraphischen Benachrichtigung d. Partei von dringenden Beschlüssen, z. B. Terminsverlegungen? **7** 813.

**Beschlossenheit** s. Verlöbniß. — Vertragsanfechtung wegen Irrtums über die B. einer Person **2** 1, 56; **4** 31; **5** 33.

**Beschränkte Geschäftsfähigkeit** s. Geschäftsfähigkeit.

Fette Zahlen = Jahrg.; gewöhnl. Zahlen = Seite,



**Beschränkte Haftung** f. Erbenhaftung, Gesellschaft mbH., — Haftung, Verpflichtung mbH., — Wesen **5** 76. — Verschiebung d. Streits über die bH. von Erben, Abkömmlingen, Vermächtnisnehmern, Ehegatten in die Executionsinstanz **6** 889. —

**Beschwerde nach ZPO.** — Übergangszeit **1** 3, 207. — Einfluß der Novelle von 1905 auf Kostenurteile (f. Prozeßkosten) **4** 715.

**Fälle der Zulässigkeit.** — Auslegung der Worte „ein das Verfahren betreff. Gesuch“ (§ 567 ZPO.) **7** 842. — gegen das Gesuch auf Rückgabe einer Sicherheit nach § 715 ZPO. **1** 3, 205. — gegen den die Eidesabnahme wegen noch nicht eingetretener Rechtskraft des Urteils ablehnenden Beschluß **1** 3, 205. — Ablehnung e. Aussetzungsantrags nach § 149 ZPO. **6** 784. — Beschluß auf Zurückweisung eines Widerspruchs gegen einen Sachverständigen vor dessen Ernennung **1** 3, 210. — B. gegen die Art der Beweisaufnahme? **1** 3, 159; **3** 2, 469 (f. Beweisaufnahme). — Zurückweisung eines Klagantrags, weil keine vorchriftsmäßige Klage vorliege **3** 2, 508. — Ablehnung des Antrags, den Beweisbeschluß ohne vorherige Verhandlung abzuändern **7** 842. — Zurückweisung des Antrags auf Vertichtigung eines Kostenfestsetzungsbeschlusses **3** 2, 508. — Nichtentbindung e. als Zeugen benannt. Beamten von der Amtsverschwiegenheit **3** 2, 470. — Ablehnung der Vorverlegung e. Term. **3** 2, 508. — B. geg. d. Abweis. d. Ablehnung e. Sachverständigen, f. Sachverständige. — Aufhebung des die Verhandlung zur Hauptsache (§ 275) anordnenden Beschlusses **3** 2, 508. — Verlegung der Vollstreckungsklausel **3** 2, 540 (f. Vollstreckungsklausel). — unrichtige Ausübung des richterlichen Ermessens? **4** 725; **5** 844 (vgl. Beschwerde in der freiwilligen Gerichtsbarkeit). — Beschwerde in Fällen, wo die Entscheidung vom richterlichen Ermessen abhängt, wenn der Richter nicht sowohl falsch geprüft als vielmehr sich seiner Prüfungspflicht überhaupt ent schlagen hat **6** 861 (f. Beschwerde in der freiwilligen Gerichtsbarkeit). — Beschlüsse, durch den die Verurteilung. e. Zeugen zur Tragung der durch sein Ausbleiben entstandenen Kosten aufgehoben wird **6** 862. — Beschwerde gegen den Beschluß, der einen Antrag auf Fortsetzung des Verfahrens nach Abschluß e. Vergleichs abweist **6** 862. — gegen lediglich mündlichen Bescheid **3** 2, 509; **A. M.** **1** 3, 206. — Beschwerde gegen einen Beschluß des Landgerichts, durch den eine Erinnerung gegen einen aus Anlaß d. Verfahrens wegen Einziehung von Mitglieberbeiträgen nach § 144 GewUG. erfolgten Anlaß von Gebühren als unbegründet zurückgewiesen wird **6** 863.

**Fälle der Unzulässigkeit.** — wegen Rechtsverzögerung **3** 2, 508 (f. querela protractae iustitiae). — Ablehnung des Antrags auf Erlass eines Zwischenurteils **1** 3, 205. — Ablehnung des Antrags auf Verhandlung zur Hauptsache im Falle des § 275 ZPO. **3** 2, 509. — weil eine andere Entscheidungsform geboten gewesen sei **1** 3, 205. — Beschwerde wegen Verweigerung des Armenrechts, wenn über die Sachentscheidung keine B. gegeben ist **4** 716. — Beschwerde wegen d. Kosten bei Erledigung d. Hauptsache vor Einlegung der B. **7** 843. — Ablehnung der Vollstreckbarerklärung eines landgerichtlichen Urteils **1** 3, 205. — nicht mehr mögliche Abhilfe **7** 843. — Ablehnung der Verurteilung eines Dritten in die Prozeßkosten nach § 102 ZPO. **3** 2, 412; **4** 679. — bei Anweisung an den Gerichtsschreiber, ein Rechtskraftzeugnis zu erteilen **1** 3, 205, 210. — Beschluß auf Erteilung einer zweiten vollstreckbaren Ausfertigung **1** 3, 210. — Anordnung der mündlichen Verhandlung bei einstweiliger Verfügung **1** 3, 205; **3** 2, 509 (2). — Entscheidungen nach § 43, 2 bad. Hinterlegungsgegesetz **5** 828. — Ablehnung e. Vertagungsantrages **6** 862. — Vertagung der Verhandlung **1** 3, 206. — Zurückweisung d. Antrags, die in der Revisionsinstanz befindlichen Prozeßakten zum Verhandlungstermin einzufordern **6** 862. — unzulässige Terminverlegung **1** 3, 206. — wegen Einholung eines informatischen Gutachtens von Amts wegen in der Beschwerdeinstanz **4** 716. — Rückgangm. eines Beweisbeschlusses **1** 3, 206. — Unzulässigkeit e. Beschwerde wegen Gegenstandslosigkeit (nach Versteigerung einlaufender Einstellungsantrag) **6** 862. — gegen lediglich mündlichen Bescheid? **1** 3, 206; **3** 2, 509. — eventuelle B. gegen einen noch nicht erlassenen Beschluß **1** 3, 209; **6** 861, 862. — gegen einen gesetzwidrig ohne mündliche Verhandlung ergangenen Beschluß **1** 3, 206. — B. gegen Abforderung e. Auslagevorschlusses bei Beweisaufnahme? **6** 835. — gegen den nach § 560 Abs. 3 ZPO. ergangenen Beschluß des vorgesetzten Gerichts über die Überweisung eines Entmündigungsverfahrens **1** 3, 227. — wenn dem Antrag auf Unterbringung des zu Entmündigenden in eine Anstalt nicht entsprochen oder die Anordnung aufgehoben wird **1** 3, 228. — Beschwerde behufs Aufhebung eines Beschlusses seitens der Partei, deren Antrag der Beschluß entspricht **4** 716.

**Unter § 567 fallende Prozeßkostenentscheidungen des OLG.** — alle Beschlüsse, die materiell nur die Kosten betreffen **1** 3, 206. — Berichtigungsbeschlüsse nach § 319 ZPO. hin-

## (Beschwerde)

sichtlich des Kostenpunktes **1 3, 206.** — Beschlüsse u. §§ 99 Abs. 3, 103 Abs. 1, 105 Abs. 4, 107 Abs. 3 ZPO. **1 3, 206.** — Entscheidungen nach § 89 Abs. 1 Satz 3 ZPO. **1 3, 206.** — Entscheidungen über Festsetzung des Streitwertes **1 3, 206; 5 828; 6 862.** — Beschlüsse auf Kostenüberbürdung u. § 102 ZPO. **1 3, 206, 208; 4 679; 6 862.** — Beschwerden bei Beschlüssen, für die das LG. ohne Rücksicht auf den Wert zuständig war **3 2, 509.** — Beschlüsse nach § 125 ZPO. **5 828.** — Beschlüsse über Zeugen- u. Sachverständigen-Gebühren **1 3, 206; 5 829.**

**Berechnung der Beschwerde-summe (§ 568 Abs. 3) 1 3, 206, 208.** — Einrechnung der Kostenfestsetzungsgebühr des Anwalts, der Kosten des Beschwerdeverfahrens, der Nebenkosten des Festsetzungsverfahrens **1 3, 53, 206, 207, 208; 7 843.** — bei der von einem Rechtsanwalt im eigenen Namen gegen einen in der Beschwerdeinstanz erlassenen Kostenfestsetzungsbeschluss eingelegten weiteren B. **1 3, 207.** — Herabsetzung des Streitwerts auf Antrag der Partei; B. des Anwalts zwecks Erhöhung über den ursprünglichen Betrag **1 3, 207.** — B.-Summe bei B. des Anwalts im eigenen Namen gegen die Streitwertfestsetzung **3 2, 509.** — Anwendung des § 568 Abs. 3 bei Vollstreckungskosten **6 863.** — Zusammenrechnung der Beschwerdebeträge, bei B. beider Anwälte gegen die Festsetzung des Streitwertes **1 3, 207** oder bei B. gegen zwei in dem gleichen Verfahren ergangene Kostenfestsetzungsbeschlüsse **1 3, 206.** — Zusammenrechnung der Beschwerdebeträge, B. der Anwälte erster u. zweiter Instanz gegen die Festsetzung d. Streitwertes **1 3, 207.** — Zusammenrechnung der B.-Beträge bei Streitgenossenschaft **1 3, 207.**

**Einlegung der Beschwerde.** — zuständiges Gericht für Beschwerden gegen Beschlüsse des Amtsgerichts I Berlin in v. d. 1. VI. 1906 anhäng. gewordenen Klagen **5 829.** — wiederholte Einlegung e. bloß wegen Formfehlers zurückgewiesenen Beschwerde nach Verbesserung des Fehlers **6 862** (vgl. **5 830, 831.**) — Beschwerde gegen den die Beordnung e. Anwalts nach § 35 RMO. ablehnenden Beschluss **7 843.** — Einlegung d. Beschwerde gegen eine das Armenrecht betr. Entscheidung des LG. zu Protokoll des Gerichtsschreibers d. LG. **7 843.** — bloßer Widerspruch gegen einen Verfahrens-antrag des Gegners ist nicht Beschwerde **1 3, 205.** — ausdrückliche Bezeichnung als „Beschwerde“ nötig? **1 3, 209.** — irrtümliche Bezeichnung als Berufung **3 2, 508.** — Übergabe der Beschwerde an einen

Subalternbeamten außerhalb der Amtsräume **4 716.** — telegraphische u. telephonische Beschwerdeeinlegung **4 716.** — Einlegung zu Protokoll: Verweisung auf ein übergebenes Schriftstück **4 717 (2); 5 830 (3); 7 743.** — Unterzeichnung d. Beschwerdebeschriftunges auch in Verwaltungs-sachen nötig **6 863.** — unleserliche Unterschrift der Beschwerde **5 830.** — faksimilierte oder mechanische Unterschrift des Anwalts auf der Beschwerdebeschriftung **1 3, 209.** — muß bei Anwaltszwang der Anwalt beim Beschwerdegericht zugelassen sein oder genügt Zulassung beim Untergericht **1 3, 39, 209; 3 2, 366, 510, 511; 7 743.** — Anwaltszwang für Beschwerde gegen den Wertfestsetzungsbeschluss eines LG. **7 843.** — Anwaltszwang für die gegen eine Beschwerdeentscheidung des LG. über den Streitwert beim LG. eingelegte weitere Beschwerde **1 3, 209.** — kein Anwaltszwang, wenn er in 1. Instanz nicht vorgegriffen war **1 3, 209.** — nicht genügend bestimmter Beschwerdeantrag **3 2, 509; 7 843.** — nachträgliche Erweiterung der Beschwerde **3 2, 510 (2); 7 843.** — Einlegung beim Gerichtsschreiber des LG. **5 830; 7 843.** — wann gilt die zu Protokoll des Gerichtsschreibers des LG. eingelegte Beschwerde gegen einen Beschluss des LG. erhoben? **5 830.**

**Abänderung durch das Untergericht.** — ohne Rücksicht auf die Zulässigkeit des Rechtsmittels **1 3, 210; 3 2, 511** (bei sofortiger Beschwerde nach § 577 Abs. 3); **4 716, 717; 5 830.** — B. der anderen Partei gegen die Abänderung **4 716.** — Anordnung mündlicher Verhandlung über Arrestantrag bei Beschwerde wegen Abweisung des Arrestantrags? **5 830.**

**Verfahren vor d. Beschwerdegericht.** — Übertragung der nötigen Anordnungen an das Untergericht; bindende Kraft der rechtl. Auffassung des Beschwerdegerichts **3 2, 511.** — Anwendung des § 575 ZPO (Übertragung der erforderlichen Anordnung an das Untergericht) in der freiwilligen Gerichtsbarkeit und in Grundbuchsachen? **6 864 (2).** — Übertragung der nötigen Anordnung oder Zurückverweisung an das Untergericht im Verfahren nach § 99 ZPO. **6 864.** — Beweisaufnahme in der 2. Instanz hinsichtlich e. zugeschobenen Eides den für die Beweisaufnahme 1. Instanz geltenden Bestimmungen unterstehend? **6 864.** — Erweiterung d. Beschwerde **3 2, 510 (2).** — können in der Beschwerdeinstanz bei Beschwerde gegen e. Kostenfestsetzungsbeschluss an Stelle der gestrichenen Posten ohne Erhöhung des Gesamtbetrages andere Posten verlangt werden? **6 864.** — richter-



ficher Eid **1 3**, 209 (2), 210 (Auflage durch Beschluß). — Eideszuschreibung **1 3**, 209, 210. — Mitteilung der Beschwerdebeilagen an den Gegner **1 3**, 210. — Aufklärung des Sachverhalts bei Entscheidung ohne mündliche Verhandlung **1 3**, 210. — Pflicht des Beschwerdeführers zur Beibringung des für Prüfung nötigen Materials **3 2**, 509. — von einem Eid abhängiger Beschluß **3 2**, 511; **6 864**. — Zurückweisung als unbegründet, wenn trotz prozeßualer Verstöße die angefochtene Entscheidung materiell gerechtfertigt ist; Ausnahmen **3 2**, 509. — Verwerfung der Beschwerde als unzulässig, wenn die Beschwerde gegen den das Armenrecht verweigernden Beschluß erst nach Beendigung d. Instanz einläuft **3 2**, 511. — Erhebung neuer Ansprüche **3 2**, 496; insbesondere bei Beschwerde im Kostenfestsetzungsverfahren **3 2**, 511. — Möglichkeit e. neuen Beschwerde nach Verwerfung der ersten, fehlerhaft eingelegt als unzulässig? **5 830**, 831; **6 862**. — durch das weitere Verfahren vor Berbeschaidung gegenstandslos gewordene Beschwerde (z. B. Urteilserlaß während d. Verfahrens über Ablehnung e. Richters d. Sachverständigen) **6 751**, 784 (2), 839. — Anschlußbeschwerde **3 2**, 508. — Beschwerdeanschluß im Kostenpunkt **3 2**, 508. — Anordnung mündlicher Verhandlung; Zulässigkeit jederzeitiger Rückkehr in das regelmäßige Beschwerdeverfahren **7 760**. Verfahren vor dem OLG. nach § 574 Abs. 2 ZPO. — Prüfungspflicht des OLG. hinsichtlich Statthaftigkeit, Form und Frist in den Fällen des § 567 Abs. 2, § 568 Abs. 4 **5 830**, 831. — Notfristprüfung **4 717**. — Prüfung seitens des OLG., ob abzuheffen sei, vor Verwerfung der Beschwerde als unzul. **4 717**. — Bindung des RG. durch die Entscheidung des OLG. über Zulässigkeit der Beschwerde **4 716**; **5 830**, 831. — weiteres Verfahren vor dem RG. nach Verwerfung der Beschwerde als unzulässig seitens des OLG. **4 716 f.** — Gebühren für die Entscheidung des OLG. auf Verwerfung einer Beschwerde als unzulässig **5 831**; **6 864**. — Gebühren für Beschwerde; Festsetzung des Beschwerdewertes **5 831**; **6 864**. — Geltung des § 574 Abs. 2 für weitere Beschwerden **5 831**. — Antrag auf Entscheidung des RG. gegen die Verwerfung e. Beschwerde; Einlegungsform **5 831**; **6 864**; **7 843 (2)**. Weitere Beschwerde. — nur gegen solche Beschwerdeentscheidungen, gegen die nach ihrem Inhalt überhaupt die Beschwerde zulässig ist **1 3**, 207. — Anwendung des § 568 Abs. 2 ZPO. auf Beschwerde in Zwangsversteigerungssachen **6 862**. — weitere Beschwerde gegen eine

nach § 571 ZPO. erlassene, einer Beschwerde abhelfende Entscheidung eines OLG. **5 829**, 830. — wenn erst die Entscheidung d. Beschwerdegerichts dem Beschwerdeführer Anlaß z. Beschwerde gab **7 843**.

Neuer selbständiger Beschwerdegrund. — gleichlautende, aber anders begründete Entscheidung **1 3**, 207/208 (2); **3 2**, 510 (Fall von Zeugnisverweigerung); **4 716**. — abweichende, den Beschwerdeführer nicht schlechter stellende Begründung **5 829**. — Unterlassung einer Entscheidung über die Kosten **1 3**, 208; **3 2**, 510. — nebenfällige Bemerkungen **7 843**. — wenn unzulässigerweise die Beschwerde eines bisher unbeteiligten Dritten gegen einen Beschluß des Vollstreckungsgerichts sachlich gewürdigt wurde **1 3**, 208. — Abweisung in erster Instanz nur zur Zeit, in 2. Instanz ohne diese Einschränkung **6 682**. — Behauptung, daß ein Zeuge nicht eingehend genug verhört worden sei **3 2**, 510. — Verstoß des die Beschwerde als unbegründet zurückweisenden Beschlusses gegen wesentliche Prozeßvorschriften (irrtümliche Annahme der sachlichen Zuständigkeit) **5 829**. — Verletzung der Normen über das Verfahren **1 3**, 207, 208. — Nichtberücksichtigung der in der Beschwerdeschrift angeführten Tatsachen u. Beweismittel **6 864**. — Zurückweisung der Beschwerde als unbegründet statt als unzulässig? **5 829**; **7 843**. — Annahme der Zulässigkeit sofortiger Beschwerde, während richtig nur „Erinnerungen“ nach § 766 ZPO. zulässig gewesen wären **5 829**. — Verneinung der Unentbehrlichkeit eines Gegenstandes nach § 811 Ziff. 5 ZPO. in concreto seitens des Amtsgerichts, während das Landgericht dem Beschwerdeführer den Einwand des § 811 Ziff. 5 überhaupt verweigert **5 829**. — Aufhebung einer Pfändung seitens des AG. wegen mangelnder Identität zwischen Schuldner und Gepfändeten, Verwerfung der Beschwerde wegen nicht ordnungsgemäßer Zustellung des Vollstreckungstitels? **5 829**. — Verwerfung d. Beschwerde als unzulässig **6 863 (2)**. — Verwerfung d. Beschwerde formell als unzulässig, während tatsächlich die Beschwerde materiell geprüft u. für unbegründet befunden wurde **6 863**. — weitere Beschwerde in Fällen, wo die Entscheidung vom richterlichen Ermessen abhängt, wenn der Richter nicht sowohl falsch geprüft als vielmehr sich d. Prüfungspflicht überhaupt entschlagen hat **6 861**. Reine neuer Beschwerdegrund. — Verhandeln u. Befinden über neue Rechtsbehelfe u. neues tatsächliches Vordringen der Partei **1 3**, 208; **3 2**, 510. — Zurückweisung eines Gesuchs vom OLG.

## (Beschwerde)

aus tatsächlichen, vom LG. aus rechtlichen Gründen **13**, 208. — Nichterhebung der angebotenen Beweise **13**, 208. — Zurückweisung der Beschwerde, „weil die angefochtene Entscheidung zutreffend begründet“ **13**, 208. — keine weitere Beschwerde, wenn das Beschwerdegericht bei e. Kostenfestsetzung gewisse Abschnitte des Erstrichters, mit denen es sich nicht zu befassen hatte, nur der Vollständigkeit halber wiederholt **6** 862. — Zurückweisung d. Einwendung gegen die Pfändung, weil neben dem angeblich unentbehrlichen Einrichtungsgegenstand ein zweiter gleicher Art vorhanden sei; Verwerfung der hiergegen eingelegten Beschwerde mit der weiteren Begründung, daß es gleichgültig sei, ob der zweite Gegenstand dem Schuldner selbst oder seinem bei ihm wohnenden Vater gehöre **6** 862, 863. — Verwerfung der materiellen Einwendungen d. Schuldners gegen seine Verpflichtung z. Leistung d. Offenbarungseides seitens des Amtsgerichts; die ordnungsmäßige Urteilszustellung bejahend Beschluß des Landgerichts **6** 863. — Unterlassung der Anordnung mündlicher Verhandlung **7** 843.

**Abänderung einer Entscheidung** des beauftragten oder ersuchten Richters oder des Gerichtsschreibers. — Ordnungsstrafe gegen ausgebliebenen Sachverständigen **13**, 210. — Ablehnungsgesuch gegen den vom beauftragten Richter ernannten Sachverständigen **32**, 511 (s. **32**, 478). — Entscheidung des beauftragten oder ersuchten Richters, ob ein Zeuge zu beideln sei **32**, 511. — Beschwerde gegen Entscheidungen über Zeugen- oder Sachverständigengebühren **5** 831. — Beschwerde gegen den Beschluß des Prozeßgerichts über Zulässigkeit einer vom ersuchten Richter gestellten Frage? **13**, 210. — Entscheidung d. Prozeßgerichts über die den Gerichtsschreiber zur Erteilung e. weiteren vollstreckbaren Ausfertigung anweisende Anordnung des Vorstehenden; Beschwerde gegen die die Rechtmäßigkeit der Anordnung bestätigende Entscheidung des Prozeßgerichts? **13**, 210; **6** 864. — Beschwerde gegen den Beschluß des Prozeßgerichts auf Erteilung d. Rechtskraftzeugnisses? **13**, 210. — Beschwerde gegen den Beschluß des Prozeßgerichts auf Ablehnung d. Umschreibung der Vollstreckungsklausel **32**, 509. — wann ist die Frist der sofortigen Beschwerde nach § 577 Abs. 4 einzuhalten? **32**, 511. — Abänderung e. selbständigen Beschlusses des ersuchten Richters **7** 843, 844.

**Sofortige Beschwerde.** — Einlegung vor Beginn der Frist **32**, 511. —

Einlegung vor Zustellung **13**, 211. — Einlegung der Beschwerde beim Prozeßgericht bei Beschwerde gegen den ersuchten Richter **13**, 211. — Eventualbeschwerde im Fall des § 577 Abs. 4 ZPO. **13**, 211; **6** 861. — Befugnis des Untergerichts zur Abänderung seiner angefochtenen Entscheidung in den Fällen des § 577 Abs. 3, wenn die Beschwerde nach § 568 Abs. 2 unzulässig ist **32**, 511.

**Beschwerde in der freiwilligen Gerichtsbarkeit** s. freim. Gerichtsbarkeit, Grundbuchsachen, Zwangsversteigerung.

**Allgemeines.** — rechtl. Natur **32**, 191, 192; **4** 854. — Änderung e. mit B. angefochtenen Entscheidung durch das Untergericht **32**, 192, 193; **4** 854. — Abänderung d. Entscheidung durch das Untergericht nach Vorlage d. B. an das B.-Gericht? **32**, 191 (2). — Verfügung im Sinne des § 19 **5** 999, 1000; **7** 991. — B. gegen Scheinverfügungen (gesetzwidrig vom Gerichtsschreiber oder e. Referendar erlassene Verfügung) **32**, 192. — keine B. gegen Entscheidungen, die nur der Vorbereitung e. sachlichen Entscheidung dienen (Anordnung e. Beweisaufnahme) **32**, 192; **12**, 310; **5** 1000; **7** 991. — B. gegen eine keine Anordnung enthaltende Mitteilung **32**, 193. — B. gegen erlassene, aber noch nicht bekannt gemachte Verfügungen **32**, 192, 193. — B. gegen bloß mündliche Bescheide **32**, 193; **5** 1000. — B. gegen vorläufige Verfügungen **32**, 193; **7** 991. — B. gegen verfahrenleitende Verfügungen des Unter- oder B.-Gerichts **5** 1000; **7** 993. — B. gegen Zwischenverfügungen, soweit sie e. sachliche Entscheidung enthalten **32**, 193, 203; **4** 854, 855 (Zwischenverfügung d. B.-Gerichts). — B. gegen Aussetzung **7** 991. — B. geg. Äußerungen d. Registergerichts über ihm vorgelegte Entwürfe für künftige Anmeldungen **32**, 194. — in Aussicht gestellte Ablehnung e. etwaigen Antrags **7** 991. — Beschluß d. B.-Gerichts auf Erhebung weiterer Ermittlungen durch das LG. **5** 1002; **7** 993. — B. z. Erzielung e. lediglich theoretischen Entscheidung **32**, 193. — B. gegen eine Feststellung familienrechtl. Verhältnisse durch das Vormundschaftsgericht, wenn deren Bestand den Gegenstand einer Vorfrage für die Einleitung u. Beendigung e. ganzen Rechtspflegeverfahrens (Vormundschaft) bildet **32**, 194. — B. gegen e. Verfügung, durch die ein Antragsteller um Verichtigung e. eidesstattlichen Versicherung u. um Vorlage von Urkunden ersucht wird **4** 855. — B. gegen die e. Vergütung festsetzenden Verfügungen **7** 994, 996, 1000. — B. gegen Äußerung v. Rechtsansichten **5** 999, 1000. — B. gegen Entscheidungsgründe **5** 999. — B. gegen bloße Unterlassungen **32**, 195; **5** 1000. — B. gegen nichtige



Verfügungen **5** 1000; **7** 994, 999. — B. gegen selbständige Entscheidungen des Gerichtsschreibers **5** 1000. — Anwendung des ZGG. auf die Beschwerde nach §§ 60, 73 BGB. **3** 2, 206; **5** 1006. — Recht des nach § 143 Abs. 2 ZGG. mit der weiteren B. besetzten Reichsgerichts zur Anstellung tatsächlicher Ermittlungen **5** 1017. — Zurücknahme; Widerruf d. Zurücknahme **3** 2, 191, 195. — Verzicht auf B. **3** 2, 195; **5** 1004; **7** 999 (im voraus erklärter). — gemeinsame B.-Instanz f. mehrere LG. eines Bundesstaates **3** 2, 252. — Zuständigkeit d. Kammergerichts bei Beschlüssen d. gemeinschaftl. LG. in Meinungen u. Rudolstadt **4** 868. — Dienstaufsichtsbeschwerde, wenn der Gerichtsschreiber d. B.-Gerichts die vom Gerichtsschreiber 1. Instanz verlangte Auskunft über Einlegung e. B. verweigert **4** 857. — Abgrenzung gegen Dienstaufsichtsbeschwerde **3** 2, 194, 195. — Einfluß der Aufhebung e. Verfügung auf die inzwischen vorgenommenen Rechtsgeschäfte (§ 32) f. freiwillige Gerichtsbarkeit unter „gerichtl. Verfügungen, ihre Wirksamkeit“. — Wirkung e. amtsgerichtlichen, vom LG. auf B. aufgehobenen Beschlusses, wenn das LG. unter Aufhebung des landesgerichtl. Beschlusses die Sache zur erneuten Entscheidung an das LG. zurückverweist **7** 990. — neue B. auf Grund neuer Tatsachen nach Zurückweisung der weiteren B.? **7** 991. — Zuständigkeit f. d. B. gegen einen vom LG. in 1. Instanz erlassenen Beschluß auf Verweigerung d. Armenrechts bei Stellung d. Antrags auf Gewährung d. Armenrechts gleichzeitig mit der Einlegung d. B. gegen einen Beschluß des LG. **7** 1038.

Beschwerdegründe f. unter Einzelfälle. — Nichtanhören d. Beteiligten **3** 2, 184. — Übergehen von Beweisansträgen **5** 995. — B. nur wegen d. Kosten **3** 2, 193, 194, 196; **4** 855. — Verweigerung d. Rückgabe e. eingereichten Urkunde **3** 2, 194. — Ablehnung d. Entscheidung über e. Antrag, der sich nach Form u. Inhalt als Ungebühr darstellt **3** 2, 194. — Beeinträchtigung e. Rechtes; „Recht“ im Sinne des § 20 Abs. 1 **3** 2, 195; **5** 1002. — Verletzung d. Persönlichkeitsrechtes durch Ansinnen einer Zeit u. Geld kostenden Tätigkeit **3** 2, 195. — für die Frage der Verletzung e. Rechtes maßgebender Zeitpunkt; Entstehung e. Rechtes erst nach Erlass der Verfügung **3** 2, 195. — Beeinträchtigung e. öffentlichen Rechtes **3** 2, 195. — Verletzung e. Rechtes durch Vorreden e. zu langen Frist an den Gegner **3** 2, 196. — Anordnung oder Ablehnung d. Aussetzung d. Verfahrens **3** 2, 196. — bloße Verletzung eines Interesses **3** 2, 196; **5** 1002. — Verletzung e. Sittenpflicht **3** 2, 196. — falscher Gebrauch des freien richter-

lichen Ermessens **3** 2, 204, 205; **5** 1005; **6** 861, 1060.

Beschwerdeberechtigte (f. unter Einzelfälle) **3** 2, 191, 192 (Grundprinzip), 195; **5** 1002. — Der einen Antrag beurkundende Notar bevollmächtigt bei Abweisung des Antrags? **3** 2, 185; **5** 997, 1004. — Nichtvorlegung d. Vollmacht seitens d. Vertreters d. B.-Führers **3** 2, 185. — zurückgewiesener Antragsteller immer beschwerdeberechtigt **3** 2, 195; **7** 994. — Behörden wegen Zurückweisung ihres an e. Richter d. f. G. gestellten Antrags **3** 2, 199, 217; **7** 993. — Amtsrichter bei Abänderung seines Beschlusses durch das Landesgericht? **3** 2, 195. — der Antragsteller, dessen Antrag stattgegeben wurde? **3** 2, 195; **7** 994. — B.-Recht eines einzelnen, wenn zu e. Antrag die Mitwirkung mehrerer nötig ist? **3** 2, 195. — keine Beschränkung des aus anderen Reichsgesetzen sich ergebenden B.-Rechtes durch § 20 Abs. 1 ZGG. **3** 2, 195. — Zeuge gegen die Anordnung seiner Vernehmung **3** 2, 195 (f. **3** 2, 187). — Oberstaatsanwalt bei Überbürdung d. Kosten auf die Staatskasse **3** 2, 205. — Geschäftsbeschränkte **2** 1, 42 (Mitwirkung d. gesetzl. Vertreters); **3** 2 220, 221 (f. unter Einzelfälle). — wegen Geisteschwäche entmündigte, vermittelte Mutter ohne Zuziehung ihres Vormunds in den die Erziehung d. Kindes betreffenden Angelegenheiten **3** 2, 221. — nachträgliche Beteiligung **7** 992. — Beteiligung mehrerer **7** 992, 993. — „Beeinträchtigung e. Rechtes“ im Sinne des § 20 Abs. 1 **7** 993. — B.-Berechtigte bei nichtigen Verfügungen **5** 1000; **7** 994. — B.-Berechtigte bei Beanstandung d. Vertretungsbefugnis eines Vormundes oder d. Vorstands e. jur. Person; keine B. des Bevollmächtigten im eigenen Namen **7** 994. — B.-Berechtigte bei Festsetzung e. Vergütung; kein Recht d. Gläubiger des Vergütungspflichtigen **7** 994, 996. — Prozeßgegner e. Vereins, e. Genossenschaft **7** 998.

Einlegung. — Form der schriftlich eingereichten B.; Unterschrift d. Partei, des Rechtsanwalts **3** 2, 201, 202; **4** 851. — Einlegung im voraus für den Fall der Ablehnung e. Gesuches? **3** 2, 193; **5** 1004. — Einlegung vor Bekanntmachung **7** 999. — irrige Bezeichnung d. B.-Gerichts **3** 2, 193, 201. — zu Protokoll d. Gerichts statt d. Gerichtsschreibers? **7** 999. — wiederholte Einlegung e. zurückgenommenen B.? **3** 2, 191, 195. — bloße Bezeichnung d. beschwerdeführenden Behörde ohne den Namen ihres Vertreters **7** 999. — Unterschrift d. B. (protokollarische Anerkennung des Handzeichens) **3** 2, 202; **7** 999. — von einem Notar beurkundete B. **3** 2, 202. — Einlegung durch Telegramm **3** 2, 202;

(Beschwerde in d. freiwilligen Gerichtsbarkeit) 7 999 (Unterschrift). — formelle Erfordernisse d. B. im Zwangserziehungsverfahren 3 2, 202. — Begründung d. B. 5 1004. — Stellung neuer Anträge, die eine andere Angelegenheit betreffen, in d. B.? 3 2, 203. — E. durch Bevollmächtigte 7 987 (f. freiwillige Gerichtsbarkeit). — Zulassung auftragsloser Geschäftsführer 7 988.

#### Einzelfälle.

**Vormundschaftssachen** f. Vormund, Vormundschaft, Vormundschaftsgericht, Pflegschaft, elterliche Gewalt. — Einleitung e. Vormundschaft ohne besonderen Grund; Ersuchen e. anderen Gerichts um Verpflichtung des Vormunds 3 2, 194, 197. — Pflegerbestellung über d. Kind im Erziehungsstreit der Eltern §§ 1635, 1666 3 2, 194; 4 855 (2). — B. des Prozeßgegners gegen die Bestellung e. Pflegers zur Projektführung (f. Pfllegschaft) 7 994. — B. gegen die Anordnung e. Pfllegschaft, wenn das Untergericht im Kompetenzkonflikt vom Obergericht für zuständig erklärt ist 3 2, 194. — B. gegen die eine Vormundschaft betreffenden Verfügungen nach Beendigung der Vormundschaft 4 856; 5 1000. — B. gegen Bewilligung e. Vergütung an den Vormund; Einlegung nach Beendigung d. Vormundschaft 4 855 (f. Vormund) 856; 7 994. — Streit zwischen Vormund und einem Dritten über den Ersatz von diesem für den Mündel gemachter Auslagen? 5 1000. — nicht dem Vormund, sondern einem Dritten eröffnete obervormundschaftliche Genehmigung 7 991, 995. — Verweigerung der obervormundschaftlichen Genehmigung 3 2, 198 (4), 218 (2); 5 1001 (f. Vormundschaftsgericht); 4 859; 7 995 (B. des Vaters). — Erklärung des Gerichts, daß eine obervormundschaftliche Genehmigung nicht nötig sei 3 2, 198 (2). — B. des Dritten bei Erteilung der obervormundschaftl. Genehmigung 3 2, 218. — B. d. Gegenvormunds gegen die Erteilung d. obervormundschaftl. Genehmigung 3 2, 198 (2). — B. wegen unzulässiger Änderung der obervormundschaftl. Genehmigung 3 2, 218. — B.-Recht des Vertragsgegners bei Veräußerung der obervormundschaftlichen Genehmigung? 3 2, 198, 199 (f. Vormundschaftsgericht), 218; 7 1008. — B.-Recht e. Mitkontrahenten bei Veräußerung der obervormundschaftl. Genehmigung 3 2, 199. — Entscheidung bei Meinungsverschiedenheiten mehrerer Pfleger oder Vormünder oder zwischen Pfleger u. Vater 3 2, 217; 7 1010. — Einsetzung oder Aufhebung e. Familienrats 3 2, 199; 7 1010. — B. des Dienstherrn gegen die den Austritt des Mündels anordnende Verfügung 3 2, 199. — B. des Pfarramts

wegen der religiösen Erziehung 3 2, 199; 7 1008. — B. des Vormundschaftsgerichts in Grundbuchsachen 3 2, 199. — B. des Vormundschaftsgerichts gegen den Eintragung e. Sicherungshypothek auf den Grundbesitz des Vormunds abzulehnenden Entscheid des Grundbuchamtes 3 2, 217; 7 993. — B. einer ausländischen Behörde bei Abweisung ihres Antrags auf Abgabe einer Vormundschaft 3 2, 200; 4 856. — B. des Gläubigers, wenn das Gericht den Vormund nicht zu seiner Befriedigung anweist 4 855. — Übergeh. e. Verwandten bei Auswahl e. Pflegers 4 856; 7 994. — B. des Vormunds u. seiner Entlassung über ein weg. vermeintl. Pflichtwidrigkeit an ihn erlassenes Gebot 4 856; 5 1002. — Begriff des „rechtlichen Interesses“ im Sinne des § 57 Ziff. 1 u. 3 FGG. 3 2, 219; 7 1006. — Ablehnung der Bestellung. Gegenvormunds 3 2, 219; 2 1, 673; 3 1, 536; 5 529 (f. Gegenvormund). — Ablehnung des vom Waisenrat gestellten Antrags, der Mutter die Erziehung zu nehmen 3 2, 219 (f. Gemeindevaisenrat). — Veräußerung d. Genehmigung zu einem vom außerehel. Vater geschlossenen Mimentenvergleich 1 2, 161; 3 2, 219. — Beschwerde des Großvaters gegen Unterbringung d. Enkels in e. Erziehungsanstalt 3 2, 219. — B. der Mutter des Stiefvaters gegen die bei Streit mit dem Vormund über Aufwand f. Unterhalt u. Erziehung ergehende gerichtl. Verfügung 3 2, 219, 220; 2 1, 664; 7 1008. — Abgabe oder Ablehnung der Abgabe e. Vormundschaft 3 2, 220 (2); 7 1006. — B. des Mündels gegen Ablehnung der Abgabe der Vormundschaft 3 2, 220. — Auswahl des Vormunds 1 2, 160; 2 1, 673; 3 2, 220, 222; 4 435, 860 (B. der Mutter); 5 529, 1009 (2); 7 994, 1006, 1007 (B. d. Kreisverbandes, Pfarramts, Gemeindevaisenr.). — B. gegen d. Ausw. d. Vormunds bei Religionsverschiedenheit 3 2, 220; 7 1008. — Entlassung des bisherigen Vormunds u. seine Erziehung durch den Antragsteller 3 2, 220. — B. des zur Vormundschaft Berufenen, aber Übergegangenen 3 2, 221. — „berechtigtes Interesse“ im Sinne des § 57 Ziff. 9 FGG. 7 1007. — Erhebung d. Beschwerde im Interesse des Mündels Voraussetzung des § 57 Ziff. 9? 3 2, 219. — Begriff der „Sorge für die Person“ im Sinne des § 57 Ziff. 9 FGG.; Verfügungen über Auswahl u. Entlassung d. Vormunds, Abgabe u. Ablehnung der Vormundschaft nicht unter § 57 Ziff. 9 fallend 7 1006. — Anwendung d. § 57 Ziff. 9 FGG. bei sowohl die Person als das Vermögen betreffenden Angelegenheiten (Unterhalt)



**7** 1006, 1007. — B. des der Vermögensverwaltung enthobenen Vaters gegen e. nur die Vermögensverwaltung betr. Verfügung des V.gerichts **3** 2, 219; **4** 860. — B. des Ehemanns e. wegen Geisteskrankheit entmündigten Frau (Auswahl des Vormunds) **3** 2, 219 (2). — B. des nach früherem (talmudischem) Recht geschiedenen Mannes in e. die Person des Kindes betr. Angelegenheit, wenn er durch Vertrag auf d. Erziehung verzichtete **7** 1007. — B. des geschiedenen, von der Erziehung d. Kinder ausgeschlossenen Mannes gegen die Bestellung e. Pflegers **3** 2, 220. — B. des den Entmündigungsbeschluß anfechtenden Anwalts gegen die Verfügung, die seinen Antrag, den Vormund z. Zahlung e. Kostenvorschusses anzuhalten, zurückweist **3** 2, 220. — Ablehnung d. Antrags d. Großvaters, ihn zwecks Geldendmachung d. Unterhaltsanspruchs gegen d. Vater zum Pfleger der Enkel zu bestellen **4** 860. — B. des an der Ausübung der elterlichen Gewalt (durch Freiheitsstrafe) verhinderten Vaters gegen e. d. Person des Kindes betreffende Verfügung **5** 1009. — B. des Grundstücks Eigentümers, der mit seinem minderjährigen Hypothekengläubiger über Teilentpändung verhandeln will, gegen Ablehnung d. Einleitung e. Pflegschaft **7** 1006 (vgl. **4** 859). — Verlangen d. Herabsetzung des dem Vormund zugebilligten Honorars; Beschwerde, berechtigte: Einfluß e. Entlassungserklärung **7** 1006 (f. Vormund). — Untergang d. Beschwerderechts d. Vaters nach § 57 Ziff. 9 ZGG. durch Entzug d. Rechts d. Sorge f. d. Person d. Kindes **7** 1007. — Armenverwaltung als Beschwerdeberechtigte nach § 57 Ziff. 9 ZGG. **7** 1007. — Rechtsanwalt als Beschwerdeberechtigter nach § 57 Ziff. 9 ZGG. **7** 1007, 1008. — Beschwerde des leghwillig von d. Verwaltung d. Muttergutes ausgeschlossenen Vaters gegen Pflegerbestellung? **7** 1008. — B. des Gemeindevorstandes gegen d. Ablehnung e. Antrags nach § 1666 Abs. 2 BGB. **7** 1008. — B. des unehelichen Vaters im Verfahren nach § 1666 BGB. gegen d. Mutter **7** 1008. — B. der Mutter, gegen die auf Antrag des Vaters erfolgte Volljährigkeitserklärung e. Kindes **3** 2, 195. — B. des Vormunds (Vaters) namens des Kindes u. des Kindes selbst, wenn das Vormundschaftsgericht ohne Verlegung e. Rechtes des Mündels oder einer Verfahrensvorschrift nur von dem ihm zustehenden Ernfien unrichtigen Gebrauch gemacht hat **3** 2, 196. — B. eines Dritten gegen Weisungen des Gerichts an den Vormund **3** 2, 196. — B. eines Pflegers für seine Person gegen e. Entscheidung in einer das Verhältnis des Pfleglings zu seinem Vater betreffenden Angelegenheit

**3** 2, 196. — kann die Stellungnahme des Gerichts gegenüber Ansprüchen, die gegen Mündel, Pfleglinge oder von Eltern gegen Kinder erhoben werden, von dem, der die Ansprüche erhebt, mit B. angefochten werden? **3** 2, 196. — B. des Ehemanns gegen die Aufstellung seiner Frau als Vormünderin **3** 2, 197. — B. des Pflegers oder Vormunds gegen seine Aufstellung **3** 2, 197. — B. bei Bestellung e. Vormundschaft oder Pflegschaft durch ein unzuständiges Gericht **3** 2, 197. — Beschwerdeberechtigte bei Aufhebung e. Vormundschaft, auch einer vorläufigen **3** 2, 197. — B. des überlebenden Gatten gegen die die Erteilung des Wiederverheirathungszeugnisses von der Auseinanderlegung mit den erstehelichen Kindern abhängig machende Verfügung? **3** 2, 196. — B. der wiederverheiratheten Mutter wegen Verweigerung der Einkünfte des Kindesvermögens? **3** 2, 196. — B. des nach § 1656 von der Verwaltung d. Kindesvermögens ausgeschlossenen Vaters **3** 2, 197. — B. der Eltern gegen die Anordnung e. Pflegschaft für nondum concepti **3** 2, 197; **7** 994. — B. des Vaters gegen die Auswahl des Pflegers **3** 2, 197. — Nichtbestellung der unehelichen Mutter zur Vormünderin **5** 528, 1002, 1009; **7** 1008 (wenn das Gericht d. Anstaltsvormundschaft für genügend hält). — B. der unehelichen Mutter gegen die Auswahl d. Vormunds **5** 1009. — Verwerfung des Antrags der unehel. Mutter auf Entlassung des Vormunds **5** 1002. — B. der unehelichen Mutter gegen eine mit ihren früheren Erklärungen in Einklang stehende Verfügung d. Gerichts **3** 2, 203. — Nichtbestellung des von der ehelichen Mutter benannten Beifandes **7** 995. — Beschluß d. Beschwerdegerichts, das die Sache zur weiteren Ermittlung zurückverweist **5** 1002. — Verweigerung d. Rechtskraftzeugnisses im Zwangserziehungsverfahren **7** 995. — Beschwerdeberechtigte im Zwangserziehungsverfahren **3** 2, 199; **7** 995 (4). — B. des Magistrats als Anstaltsvormund gegen d. Bestellung e. Spezialvormundes **7** 995, 1009. — Auslegung e. Zwangserziehungsverfahrens **7** 995. — Beschwerdeberechtigte gegen die Verfügung e. Vormundschaftsgerichts hinsichtlich der Entlassung e. Kindes oder Mündels aus dem Staatsverband **3** 2, 199 (f. Staatsangehörigkeit); **7** 1007. — B. des Gemeindevorstandes gegen die Bestellung e. Spezial- neben dem Generalvormund **3** 2, 197; **7** 1009. — B. der Armenanstalten gegen die eine Unterstützung nötig machende Verfügung **3** 2, 199, 200. — B. des Gemeindevorstandes **2** 1, 690; **3** 1, 565; **3** 2, 219; **4** 463, 856; **5** 545; **6** 513; **7** 1007. — Beschwerde des

(Beschwerde in d. freiwilligen Gerichtsbarkeit) Hypothekenschuldners gegen Ablehnung der Pflegerbestellung für den unbekannten Gläubiger **4** 859 (vgl. **7** 1006). — B. bei Ablehnung einer die Person d. Kindes betr. Maßregel nach §§ 1665, 1667 BGB.; Beschwerde des Kreisschulinspektors gegen Ablehnung der Unterbringung d. blinden Kindes in e. Blindenanstalt **4** 859 (f. elterl. Gewalt unter Gefährdung d. Person). — B. des durch Gericht oder Familienrat als Mitglied des letzteren Ausgewählten gegen e. „Änderung der Wahl?“ **7** 1009. — B. d. Rechtsanwalts in den die Sorge f. d. Person e. Mündels betreffenden Angelegenheiten **5** 1009; **7** 1008. — Beschwerderecht d. Gegenvormunds aus § 57 Ziff. 9 ZGB. **5** 1010. — Umfang d. selbständigen Beschwerderechts d. Mündels nach § 59 ZGB **3** 2, 221; **7** 1008, 1009. — „Die Person des Mündels betreffende Angelegenheiten“ im Sinne des § 59 ZGB. **3** 2, 220; **7** 1009. — Wirkung e. vom Mündel in e. Vermögensangelegenheit eingelegten Beschwerde **7** 1009. — keine Ausdehnung des § 59 ZGB. auf alle Anträge Geschäftsbeschränkter in der freiw. Gerichtsbarkeit **3** 2, 220, 221; **7** 1008. — selbständige Beschwerde des Mündels auf Entlassung d. Vormunds **3** 2, 221; **4** 860. — selbständige Beschwerde d. Mündels über d. Unterhalt **7** 1009. — selbständige Beschwerde des Mündels gegen e. Entlassung d. Vormunds **4** 860. — selbständige Beschwerde d. Mündels vor Pflegschaftsanzordnung **7** 1009. — B. der wegen Geisteschwäche entmündigten verwitweten Mutter ohne Zuziehung ihres Vormunds in den die Erziehung d. Kindes betr. Angelegenheiten **3** 2, 221. — Anwendung des § 59 Abs. 1 Satz 2 ZGB., wenn der Mündel in 1. Instanz gehört ist **7** 1009. — keine selbständige Beschwerde der minderjährigen unehelichen Mutter auf Entlassung des Vormunds **3** 2, 221. — selbständige Beschwerde eines wegen Trunksucht Entmündigten; Bevollmächtigung e. Anwalts seitens d. Geschäftsbeschränkten **5** 1010. — B. Geschäftsunsfähiger **5** 1010; **7** 1008, 1009 (B. Geisteskranker, Entmündigter gegen d. Vormundsbestellung). — weitere Beschwerde gegen den d. vorläufige Vormundschaft aufhebenden Beschluß **3** 2, 222. — sofortige Beschwerde gegen die den Antrag d. Vaters, ihn zum Vormund für d. entmündigten Sohn zu bestellen, zurückweisende Verfügung **4** 860. — Anfechtung e. Verfügung, durch die e. vom Gericht für berufen Erachteter zum Vormund bestellt wird; einfache oder sofortige Beschwerde? **4** 860. — sofortige weitere Beschwerde gegen den das Amtsgericht z. Entlassung des Vormunds u. Aufstellung

e. anderen anweisenden landgerichtlichen Beschluß seitens des bisherigen Vormunds **4** 860. — Beschluß über die Volljährigkeitserklärung **3** 1, 1; **7** 995 (B. des Kommunalverbandes), 1007. — Aussetzung e. Entscheidung über die Art d. Unterhaltsgewährung seitens d. Beschwerdebegerichts unter Befassung der vom Untergericht nach § 1612 Abs. 2 BGB. getroffenen Verfügung bis zur Entscheidung d. Prozeßgerichts über die Unterhaltspflicht **7** 993. — B. der Strafbehörde gegen d. Ablehnung e. Pflegschaft bei nach §§ 334, 480 StPD. verfügter Vermögensbeschlagnahme u. geg. alle innerhalb der Pflegschaft getroffenen Anordnungen **7** 994. — Verweigerung e. Erhöhung d. Vergütung an d. Vormund, der Erziehung u. Pflege d. Mündels gegen e. bestimmte Summe übernommen hat **7** 994. — B. des 2. Ehemanns d. Mündelmutter gegen Entscheidungen nach § 1629 BGB.? **7** 995. — Antrag e. Kinderschutzvereins auf Beschränkung d. elterlichen Erziehungsrechts **7** 995. — Entscheidung über Annahme an Kindesstatt, Änderung der elterlich bestimmten Unterhaltsgewährung (§ 1612 Abs. 2) **7** 1007. — Antrag der minderjährigen Frau auf Wiederherstellung d. Schlüsselgewalt **7** 1007. — B. des Mannes in einer die Person des unehelichen Kindes seiner Frau betreffenden Angelegenheit **7** 1007. — Verweigerung d. Genehmigung e. Annahme a. Kindesstatt **7** 1008. — selbständiges Beschwerderecht d. Mitvormundes **7** 1008.

Nachlassachen f. Nachlassauseinanderlegung, Nachlassgericht, N.-Pflegschaft, N.-Verwaltung, Testament, Testamentvollstrecker, Erbschein. — Ablehnung d. Erteilung e. Erbscheins **3** 2, 194 (f. Erbschein), 200; **3** 2, 200 (2). — Erteilung e. Erbscheins **5** 1000, 1001 (2) (Einziehung des erteilten durch das Beschwerdebegericht wegen Mangels des Antragsrechts; **5** 1002 (B. wegen Nichtfeststellung d. Erbschaftsannahme); **7** 991, 992, 996 (B. d. Pflegers d. unbekannten Erben). — Erteilung e. Erbscheins an e. Gläubiger des Erben **3** 2, 200. — B. gegen unklare, unübersichtliche Erbscheine **4** 856, 857. — B. gegen Erteilung d. Erbscheins mit Antrag auf Einziehung **5** 1002. — B.-Antrag auf Änderung d. erteilten oder Erteilung e. neuen Erbscheins? **7** 997. — weitere B. gegen d. vom B.-Gericht verfügte Erteilung e. Erbscheins **7** 1001, 1002. — B. gegen Einziehung des Erbscheins (f. Erbschein) **5** 1000. — weitere B. gegen den Beschluß des LG., durch den der die Erteilung e. Erbscheins ablehnende Beschluß des AG. aufgehoben wird **4** 856; **5** 1002, 1003. — B. gegen Festsetzung e. Vergütung für den Nachlasspfleger **4** 857. **5** 1001 (f. Nachlasspfleg-



schaft, Nachlaßverwaltung) 7 994 (Nachlaßkonkursgläubiger?). — Feststellung d. Erbeneigenschaft e. Person 3 2, 200 (2). — Ablehnung der Feststellung des fiskalischen Erbrechts 3 2, 200. — Beschluß auf Feststellung der Erbeigenschaft des Fiskus 3 1, 590; 3 2, 200 (f. Fiskus). — Ablehnung der im Testament nachgesuchten Ernennung eines Testamentvollstreckers 3 2, 200; 2 1, 721; 3 1, 632 (f. Testamentvollstrecker); 7 996 (B. des Gläubigers, der den Anspruch des Erben auf lebenslänglichen Zinsgenuß pfändete). — B. des Notars gegen Anordnung der Ablieferung e. Testaments 5 1003. — Ablehnung d. Bewahrung e. Testaments 3 2, 200; 4 855, 856; 7 996. — Ablehnung d. Antrags auf Übersendung e. gerichtlich verwahrten Testaments an ein anderes Gericht zur Einsichtnahme 7 996. — B. d. Nachlaßgerichts gegen d. verweigerter Ablieferung e. an ein anderes Gericht gegebenen Erbvertrags 7 996. — B. des Notars gegen die Testamentseröffnung? 3 2, 200; 5 1003. — Ablehn. e. Testamentseröffnung. Beschwerde des Notars 5 1003. — B. des Vorerben gegen die Einsetzung e. Pflegschaft nach § 1913 3 2, 201. — B. des Notars bei verweigerter Akteneinsicht 4 856. — B. des Auskunftspflichtigen gegen die Ansetzung e. Termins z. Offenbarungseidleistung 3 1, 112; 3 2, 200; 4 857. — B. d. m. d. Auseinandersetzung betrauten Notars 3 2, 201. — Ansetzung des Beschlusses auf Einleitung des Auseinandersehungsverfahrens (§ 86 FGG.) 7 1014. — Nachlaßsicherungsmaßregeln 3 2, 201. — B. d. Erbsolger gegen die Anordnung e. Nachlaßpflegschaft 3 2, 201. — B. des Nachlaßkonkursverwalters gegen die Anordnung e. Nachlaßpflegschaft 3 2, 201. — B. des Testamentvollstreckers gegen die Bestellung e. Pflegers für den unbekannten Erben 4 856 (f. Pflegschaft). — B. des Nachlaßgerichts, dem ein AG. das von ihm eröffnete Testament ohne das Übergabeprotokoll überhandt hat? 5 1003. — Ablehnung des Antrags auf Aufhebung e. Nachlaßpflegschaft 5 1003. — B. eines Gläubigers gegen Anordnung d. Nachlaßpflegschaft 5 1003. — B. d. Gläubigers, der den Anspruch des Erben gegen den Nachlaßpfleger auf Herausgabe pfändet, gegen die Ablehnung der Aufhebung d. Nachlaßpflegschaft 7 997. — B. des Nachlaßgerichts gegen die Entscheidung d. B.-Gerichts 5 1003. — B. des Nachlaßgläubigers gegen Aufhebung e. Nachlaßverwaltung 3 2, 219; 5 1009 (f. diese). — B. des Nachlaßgerichts gegen Ablehnung d. Einleitung e. Abwesenheitspflegschaft 5 1009. — B. eines Miterben bei Ablehnung des von allen Erben gestellten Antrags auf Nachlaßverwaltung 3 2, 226.

— Einfluß e. rechtswirksamen Erbschaftsausschlagung auf die auf Antrag des jetzt Ausschlagenden angeordnete Nachlaßverwaltung; Beschwerde d. Ausschlagend. u. d. nach ihm Berufenen bei Ablehnung ihres Antrags auf Aufheb. d. Nachlaßverw. 5 1010, 1011. — B. bei Sezung, Verlängerung e. Nachlaßinventarfrist (§ 77 FGG.) i. Nachlaßinventar. — Sezen e. Frist seitens d. Nachlaßgerichts gegen den vom Erblasser zur Bestimmung der Person d. Testamentvollstreckers berufen. Dritten; B. gegen den e. Änderung d. Verfügung ablehnenden Beschluß 3 1, 631; 4 861, 862. — B. d. Erbschafts-Vermächtnisnehmers gegen die auf Antrag der Erben angeordnete Nachlaßverwaltung? 7 541. — Ausschluß e. Teils e. gemeinschaftlichen Testaments von der Verkündung 7 992. — B. d. Nachlaßpflegers gegen d. Entscheidung des Nachlaßgerichts über Gültigkeit e. Erbschaftsausschlagung 7 996. — B. der Nachlaßgläubiger gegen die dem Nachlaßpfleger gewährte Vergütung 7 996. **R e g i s t e r s a c h e n i.** Handelsreg., Firma, Vereinsregister. — gegen e. Eintragung in das Handelsregister oder Eintragungsanordnung 2 2, 13; 3 2, 194, 201; 5 1001 (2); 7 997. — B.-Recht der Polizeibehörde, d. Magistrats gegen Eintragung e. Firma 7 997, 998. — Wahl d. B.-Berechtigten zwischen B. u. Anregung d. Officiallöschungsverfahrens 7 997. — B.-Berechtigte im Verfahren nach §§ 142, 144 FGG. 7 998. — Anordnung oder Ablehnung der Aussetzung (§ 127 FGG.) 3 2, 196. — sofortige u. weitere B. bei Zurückweisung d. Anmeldung e. Vereines 1 1, 41; 2 1, 22; 3 1, 19, 20; 4 16. — Vorstreden e. zu langen Frist an den Gegner (§ 140 FGG.) 3 2, 196. — Ablehn. d. Eintragung e. Satzungsänderung 1 1, 45. — B. eines Aktionärs oder Aufsichtsratsmitglieds gegen die Erbschaftsbesetzung oder Abberufung eines Liquidators 3 2, 201. — Löschungen, B. d. Erwerber d. Geschäfte mit Firma, der Gläubiger, Angestellter 7 997, 998. — Benützung d. Namens e. anderen bei der Firmierung 3 2, 201. — B. gegen die gerichtliche Bestellung v. Liquidatoren e. aufgelösten Vereines 2 1, 20. — Eintragung der Entlassung des Vertreterz e. Vereines 3 2, 201. — Auswahl der für die Bekanntmachung bestimmten Blätter; B. einer Genossenschaft 5 639, 1003. — B. der Handwerkskammer bei fälschlicher Eintragung eines Handwerkers als Meister 5 1003. — B. der Aufsichtsbehörde gegen Eintragung e. noch nicht genehmigten Versicherungsvereins 7 998, 999. — B. des Aufsichtsamts f. Privatversicherung gegen die Ablehnung d. Eintragung e. Versicherungsvereins 5 1004. — B. des

(Beschwerde in d. freiwilligen Gerichtsbarkeit) Heroldsamtes gegen Ablehnung des Antrags auf Löschung unberechtigter Adelsprädikate im Handelsregister **5 1004; 7 996**. — B. des Prozeßgegners e. Genossenschaft **7 998, 1099**. — B. des Mitgliedes e. Genossenschaft, des Direktors e. Genossenschaft **5 1004 (2)**. — B. der Gesellschafter einer GmbH., die gegen einen Beschluß Widerspruch erhoben haben, gegen Eintragung d. Beschlusses **5 1004; 7 998**. — B. gegen Entscheidung über Anträge auf Eintragungen oder Vormerkung in das Genossenschaftsregister oder die Liste der Genossen **3 2, 251**. — Beschwerdeberechtigt der Handelskammer **7 998**. — keine Zuständigkeit der Handelskammer bei B. in Vereinsregisterfällen **6 16**.

**G r u n d b u c h e n** s. d. diese. — Zurückweisung e. vom Arrestgericht nach § 941 ZPO. gestellten Antrags seitens d. Grundbuchamtes **7 993**.

**A n d e r e A n g e l e g e n h e i t e n** i. Personenstandsgeß, Zwangsversteigerung. — B. der Aufsichtsbehörde im Verfahren auf Berichtigung ständesamtlicher Eintragungen **3 2, 196; 4 856** (s. Personenstandsgeß). — Beschwerdeberechtigt nach § 66 Abs. 2 PStG. **7 995, 996**. — Berichtigungsantrag d. preuß. Heroldsamtes bzgl. e. ständesamtlichen Eintrag **5 1004; 7 996** (s. Adel). — Auswahl der Vorsteher e. Familienstiftung **3 2, 200**. — Ablehnung d. Antrags e. Notars auf Beidigung e. Dolmetschers in Elsaß-Lothringen **3 2, 201**. — B. d. Notars gegen den Beschluß des AG. d. eine Weigerung auf Erteilung e. Ausfertigung für unbegründet erklärt? **7 999**. — B. der Steuerbehörde gegen die zu hohe Bemessung e. Gebührenbetrags **3 2, 201**. — Ablehnung d. Löschung e. Schiffspfandrechts **7 997**. — B. der Vereinsaufsichtsbehörden **4 856; 7 998, 999** (Eintrag e. Versicherungsvereins auf Gegenseitigkeit ohne Genehmigung). — B. des Gerichtsherrn gegen die Auswahl des Güterpflegers nach § 360 MStG. **5 1002** (s. Beschlagnahme). — Verweigerung des Dispenses von der Wartezeit (§ 1313) **4 372; 5 1002** (s. Ehehindernisse). — B.-Recht der Frau u. des Dienstherrn, wenn das Vormundschaftsgericht nach § 1358 BGB. den Mann zur Kündigung des Dienstvertrags der Frau ermächtigt? **5 1008**. — Antrag des Mannes auf Ermächtigung zur Kündigung e. Dienstverhältnisses der Frau **7 1007**. — B. gegen e. die Zustimmung e. anderen zu einem Rechtsgeschäft erscheinende gerichtliche Verfügung **3 2, 217**. — B. gegen die landgerichtliche Entscheidung über e. Armenrechtsgesuch oder e. Zeugnisverweigerungs-erklärung, mit denen das Amtsgericht

noch nicht befaßt war **5 1000**. — B. des Bezirksamts bei Ablehnung seines Antrags, dem Kind, dem der als Vormund bestellte Stiefvater seinen Namen beilegen will, für Abgabe dieser Erklärung e. Pfleger zu bestellen **4 859**. — B. der Armenverwaltung in Angelegenheiten, die die Sorge für die Person e. im Falle d. Hilfsbedürftigkeit von ihr zu Unterstühenden betreffen **5 1009**. — Einwendungen an das Gericht gegen das vom Gerichtsschreiber unrichtig erteilte Rechtskraftzeugnis; B. gegen die Entscheidung des Gerichts **7 1003**. — Nichtgenehmigung e. Annahme an Kindesstatt; Ablehnung e. Entscheidung wegen Mangel d. Verfahrensvoraussetzungen **7 1007, 1008, 1010**.

**S t e l l u n g d e s B e s c h w e r d e g e r i c h t s**. — Berufungs-, Revisionsgerichtsstellung? **3 2, 193**. — Zurückweisung als unzulässig — als unbegründet **3 2, 192**. — Zurückverweisung anstatt eigener Ermittlungen? **3 2, 184; 5 1004, 1005 (2); 7 1000**. — Ablehnung einer neuen sachlichen Entscheidung, weil die neue Beschwerde bezweckt, eine Entscheidung der auf Beschwerde eines anderen bereits entschiedenen Frage herbeizuführen? **3 2, 193**. — Aufhebung und Zurückverweisung bei Verletzung v. Verfahrensvorschriften durch das Untergericht **3 2, 193; 5 1005**. — Befugnis des B.-Gerichts, e. vom AG. aus sachlichen Gründen zurückgewiesenen Antrag unter Verwerfung dieses Grundes zur anderweiten Entscheidung unter Abstandnahme von diesen Gründen an das AG. zu verweisen? **5 1005 (2)**. — darf das B.-Gericht an Stelle des Ermessens des Vorderrichters sein eigenes Ermessen setzen? **3 2, 193**. — Zwischenverfügungen, einstweilige Anordnungen nach § 24 Abs. 3 des B.-Gerichts; B. hiergegen **3 2, 203; 4 854** (s. oben), **855; 7 1000**. — Beschwerde gegen verfahrenleitende Verfügungen des B.-Gerichts **5 1000**. — Entscheidung bei B. gegen die Verweigerung der obervormundschaftlichen Genehmigung; teilweise Aufhebung d. Verfügung? **5 1001**. — einstweilige Anordnung (§ 24 Abs. 3) auf Eintragung e. Widerspruches gegen die Richtigkeit e. Registereintragung **5 1005**. — Hinausgehen über die Anträge des B.-Führers **5 995, 1001** (bei Unzuständigkeit d. Untergerichts) **7 992 (2)**. — reformatio in peius? **3 2, 193; 5 995**. — Kosten der Zuziehung e. anderen Anwalts **5 995**. — Zurückweisung wegen mangelnd. Vollmacht des Vertreters der B.-Führers **3 2, 185**. — Einreichung e. mit dem Namen d. B.-Führers bone inem anderen ohne Andeutung e. Vollmachtsverhältnisses unterzeichneten B.-Schrift **3 2, 185**. — Bezugnahme d. B.-Entscheidung auf den Beschluß



des Untergerichts **3 2, 203.** — Notwendigkeit e. Sachverhaltsdarstellung in dem Beschluß des B.-Gerichts **3 2, 203.** — unvollständige Begründung des Beschlusses des B.-Gerichts **3 2, 203.** — Zurückweisung d. Beschwerde, wenn die Entscheidung des Untergerichts zutreffend, aber falsch begründet ist **3 2, 203.** — Unterzeichnung des Beschlusses durch sämtliche Richter? **3 2, 207.** — Zustellung der e. Beschwerde zurückweisenden Entscheidung **3 2, 188.** — Zuständigkeit der Kammer für Handelsachen **1 3, 204; 3 2, 207; 5 1006.** — Entscheidung einer vor die Kammer für Handelsachen gehörigen Sache durch die Zivilkammer **3 2, 207.** — Angelegenheiten der Versicherungsvereine auf Gegenseitigkeit als Handelsachen **3 2, 207.** — Zuständigkeit der Zivilkammer f. B. gegen den Beschluß eines AG. über Erinnerungen gegen den Anlaß von Gebühren f. e. Eintragung in das Handelsregister **3 2, 207; 4 857; 5 1006.** — „Handelsachen“ im Sinne des § 30 **5 1006.** — Frachtfeststellungsstreitigkeiten (§ 438 HGB.), Schiffspondrechte, See- Binnenschiffahrts-, Börsen- u. Musterbuchregisterachen keine Handelsachen **5 1006.** — Angelegenheiten d. GmbH. u. der Privatversicherungsvereine Handelsachen nach § 30 **5 1006.** — Nichtigkeit e. dem § 62 ZGO. zuwider erfolgten Änderung **3 2, 222; 5 1010.** — Anwendung des § 575 ZPO. (Übertragung einzelner Anordnungen an das Untergericht) **6 864 (2).** — bloß Entscheidung über die Kosten nach Erledigung der Hauptsache? **7 992.** — muß das B.-Gericht mit seiner Entscheidung warten bis zur Beibringung der in Aussicht gestellten neuen Beweise u. Tatsachen? **7 1000.** — Stellung des B.-Gerichts, wenn in der Zwischenzeit die Grundlagen für den erstinstanzialen Beschluß wegfielen **7 1011, 1012.**

**Sofortige Beschwerde** (s. auch Einzelfälle) **7 999.** — Berichtigung offener Unrichtigkeiten bei der sofortigen B. unterliegenden Entscheidungen durch das Untergericht **3 2, 191; 7 1000.** — wiederholte Einlegung der zurückgezogenen B. **3 2, 191, 195.** — sofortige Beschwerde vor Bekanntmachung der Entscheidung **3 2, 193, 202; 7 1000.** — Einlegung durch Telegramm **3 2, 202.** — Einlegung bei unzuständigem Gericht **3 2, 202.** — rechtzeitige Einlegung e. formwidrigen bei Einlegung der formrichtigen B. nach Fristablauf **3 2, 202.** — Wiedereinsetzung in den vorigen Stand; Inhalt des Antrags **7 1000.** — Versäumung der Frist aus Rechtsunkenntnis **3 2, 202; 5 1004; 7 1000.** — unverschuldete Fristversäumnis bei Einlegung d. B. zu Protokoll e. anderen als des zuständigen Gerichts, das die Überlegung an das

zuständige schuldhaft verzögert **3 2, 202; 5 1004; 7 1000.** — analoge Anwendung des § 22 Abs. 2 ZGO.? **7 1000.** — Versäumung der Frist infolge Verschuldens d. Vertreters **3 2, 202.** — Fristversäumnis durch Verschulden des Boten **5 1004.** — Wiedereinsetzung bei Nichtabholung der zum Zweck der Zustellung beim Bürgermeister niedergelegten Schriftstücke **7 1000.** — Einlegung ohne Nachweis d. Vollmacht; Nachbringen der Vollmacht nach Fristablauf; Fristbestimmung für Vollmachtsvorlage seitens d. Gerichts **7 987, 988.** — Zulässigkeit d. Abgabe e. Aktes an das zuständige Gericht seitens d. örtlich unzuständigen Gerichts auch nach Einlegung der B. **7 991.** — nichtige Verfügungen **7 999** (s. oben Allgemeines). — Einlegung des versäumten Rechtsmittels, Beanttragung d. Wiedereinsetzung u. Glaubhaftmachung der den Antrag begründenden Tatsache innerhalb der 2. Woche notwendige Voraussetzung für Wiedereinsetzung **3 2, 202, 203.** — gegen gesetzlich erst mit Rechtskraft wirksame, vom Gericht aber für sofort wirksam erklärte Verfügungen **7 999, 1009, 1010.** — Anwendung d. § 60 Abs. 2 ZGO. (Fristberechnung) für andere B.-Berechtigte als den Übergangenen? **7 1010.**

**Weitere Beschwerde** s. auch Einzelfall. — Einlegung bei der Gerichtsschreiberei eines nicht mit der Sache befaßt gewesenen Gerichtes **3 2, 206.** — Einlegung z. gerichtlichem Protokoll; zuständige Gerichte **7 1002.** — Einlegung zu Protokoll des Gerichtsschreibers, wenn der Gerichtsschreiber einen vom Beschwerdeführer überreichten Schriftsatz nur mit Eingangsz. u. Schlußformel versieht **3 2, 206.** — Einlegung in e. vom Richter aufgenommenen Protokoll **3 2, 207.** — in Gegenwart des Amtsrichters zu Protokoll des Gerichtsschreibers aufgenommene B. **5 1007.** — Berücksichtigung der Ausführungen e. bei Protokollaufnahme d. B. übergebenen, nicht von e. Anwalt unterzeichneten Schriftstückes **3 2, 207.** — Form der weiteren B. eines Notars **3 2, 207; 4 857; 7 1002, 1003.** — w. B. in e. von den Vorinstanzen irrig als Angelegenheit d. freiwilligen Gerichtsbarkeit behandelten Sache **7 1002.** — Einlegung der an das bahr. Oberste AG. gerichteten B. beim örtlichen OLG. **7 1038.** — sofortige w. B., wenn der Beschluß des AG. einen Inhalt hat, der an und für sich der sofortigen B. nicht unterliegen würde, aber auf sofortige Beschwerde ergangen ist **3 2, 207; 5 1006.** — Form bei schriftlicher Einlegung; Unterschrift des Anwalts **3 2, 202.** — Feststellung der Richtigkeit d. Einlegung der weiteren Beschwerde auf Grund neuer Tatsachen? Beweismittel **7 1001.** — gegen

(Beschwerde in d. freiwilligen Gerichtsbarkeit) einstweilige Anordnungen d. B.-Gerichts nach § 24 Abs. 3? **3 2**, 203; **4 857**. — neue Tatsachen u. neue Beweismittel in 3. Instanz? **3 2**, 203, 204, 205/206; **7 1001**. — Umfang des Nachprüfungsrechts der tatsächlichen Feststellungen in 3. Instanz **3 2**, 203, 204; **5 1005**. — w. B. wegen Übergang alttenkündiger Tatsachen **3 2**, 204. — Richtbestellung e. Pflegers u. zu geringe Ausdehnung der amtlichen Ermittlungen im Falle des § 1666 BGB. **7 1001**. — weitere B. bei nachträglicher Hebung e. z. B. der angefochtenen Entscheidung bestehenden rechtlichen Mangels **3 2**, 204. — Ermittlungen des Gerichts der w. B. darüber, ob eine Verfügung nach §§ 55, 62 ZGB. unabänderlich ist **3 2**, 204 f., 206. — Pflicht d. B.-Gerichts zur allseitigen Nachprüfung d. Gesetzmäßigkeit der angefochtenen Entscheidung auch ohne ausdrückliche Rüge **3 2**, 204. — Angabe der verletzten Rechtsnormen nicht nötig **5 1005**. — Verletzung der zu § 16 Abs. 2 ZGB. (Bekanntmachung d. Verfügung.) ergang. PrAWf. v. 10. XII. 99 **7 1001**. w. B. gegen eine Ordnungsstrafe, genügende Entschädigung **7 1001**. — nicht begründeter Einstellungsbeschluß im Zwangsverfahren **7 1001**. — Verletzung e. Ordnungsvorschrift (Nichtanhören der Verwandten) als B.-Grund **3 2**, 204; **7 1001** (§ 1673 BGB.). — Verletzung gesetzlicher Auslegungsregeln, bloßer Auslegungsvorschriften **7 1001**. — Verletzung ausländischen Rechtes **3 2**, 204 (s. Revision); **5 1005**. — Auslegung e. Urkunde, e. Testaments, als Beschwerdebegrund **3 2**, 204, 205; **5 1005**. — Nachprüfung, ob der Vorderrichter von seinem Ermessen richtigen Gebrauch gemacht hat **3 2**, 204, 205 (2); **5 1005**; **6 1060**; **7 1001** (Bemessung des Unterhalts e. unehelichen Kindes; Art d. Unterhalts e. ehelichen Kindes). — w. B. wegen Auswahl des Teilungsnotars **3 2**, 205. — w. B. wegen d. Kosten **3 2**, 193, 294, 205 (Überbürdung auf die Staatskasse); **4 855**. — w. B. gegen einen landgerichtlichen, den Beschluß des AG. aufhebenden Beschluß, wenn das AG. unter Befolgung der vom AG. aufgestellten Grundsätze aufs neue abweist **3 2**, 205. — w. B. des Vormunds oder Pflegers, wenn das Landgericht die vom AG. angeordnete Vormundschaft aufhebt **3 2**, 205. — Unzulässigkeit von Anträgen, die andere als die von den Vorentscheidungen betroffenen Ansprüche zum Gegenstand haben? **7 1001**. — w. B. gegen den Antrag auf Vermittelung d. Auseinanderlegung e. Gemeinschaft wegen fehlenden Nachweises des Bestehens e. Gemeinschaft abweisenden Beschluß **3 2**, 205. — w. B. gegen den eine vorläufige Vormundschaft

anordnenden Beschluß **4 857**. — w. B. gegen den Beschluß des AG., das die B. gegen den die Anordnung e. Nachlaßpflegschaft ablehnenden Beschluß des AG. wegen Unzuständigkeit des AG. verwirft u. nebenbei bemerkt, daß statt der Nachlaß eine Abwesenheitspflegschaft zu bestellen sei **4 857**. — w. B., wenn die vom AG. im Erbscheinsverfahren verlangte Urkundenvorlage vom AG. gebilligt wurde? **5 1005**. — w. B. des Pflegers gegen die Entscheidung des AG., das im negativen Kompetenzkonflikt zweier AG. das eine für zuständig erklärt **3 2**, 194. — w. B. wegen Entscheidung e. vor die Kammer für Handelsachen gehörigen B. durch die Zivilkammern **3 2**, 207. — wann ist Zurückverweisung, wann Selbstentscheidung des OAG. angezeigt? **3 2**, 205, 206. — keine Befugnis zur Zurückverweisung an das AG. **5 1005**. — Entscheidung, wenn die erste Beschwerde nur der Form nach als unzulässig verworfen, in Wahrheit aber eine sachliche Entscheidung ergangen ist **3 2**, 205. — Antrag auf Abänderung der in 3. Instanz ergangenen Entscheidung auf Grund einer nach Erlassung, aber vor Zustellung eingereichten B.-Begründung **3 2**, 191, 205 f.; **5 999**. — Wirkung der Entscheidung 3. Instanz **3 2**, 205. — Vorlage an das Reichsgericht wegen irrthümlicher Annahme der Voraussetzung des § 28 Abs. 2 **3 2**, 206. — Prüfung der Voraussetzung für e. B.-Vorlage seitens des Reichsgerichts **3 2**, 206. — B. gegen eine auf weitere B. ergangene Entscheidung des OAG., wenn dieses die B. dem Reichsgericht hätte vorlegen sollen **3 2**, 206 f.; **4 853**. — Voraussetzungen für Vorlagen an das Reichsgericht **7 1002**. — Vorlage an das Reichsgericht, wenn das OAG. von der das Grundbuch betr. Entscheidung eines anderen OAG. abweichen will **3 2**, 206. — Vorlage an das Reichsgericht im Falle des § 60 Abs. 2 BGB. **3 2**, 206; **5 1006**. — Zuständigkeit des Kammergerichts f. d. w. B. gegen Zurückweisung d. Vereinsanmeldung durch das Registergericht **2 1**, 22; **3 1**, 19, 20. — Vorlage an das RG. nur bei Auslegung reichsgeschl. Vorschriften **7 1002**. — Vorlage an das RG., wenn das OAG. im Registerverfahren bei Prüfung d. Eintragungsfähigkeit einer GmbH. von e. Rechtsansicht des RG. über die Voraussetzungen d. Nichtigkeitsklage abweichen will **7 1002**. — Vorlage an das Reichsgericht, wenn das OAG. nur einen Zuständigkeitsstreit nach § 5 ZGB. entscheidet? **7 1002**. — Zuständigkeit d. OAG. oder des Obersten AG. bzw. Kammergerichts für B. gegen die vom AG. erstinstanzlich beschlossene Armenrechtsverweigerung bei Stellung des Antrags auf Armenrechtsgewährung



gleichzeitig mit Einlegung d. B. gegen e. Beschluß des AG. **7 1002, 1038.**

**Beschwerde in Konkursfachen** f. Konkursverfahren.

**Besitz.**

**Übergangsrecht** **12, 424.** — vor 1900 verübte Besitzdelikte **12, 424, 428; 21, 791** (Schadensanspruch) f. auch Besitzklagen. — Anspruch des Besitzers auf Ersatz von vor 1900 gemachten Verwendungen **12, 424.** — vor 1900 anhängig gewordener Rechtsstreit wegen B.-Störung; Verlangen künftigen B.-Schutzes **12, 424.** — Beurteilung der Folgen eines vor 1900 entstandenen Besitzverhältnisses **21, 791.** — Verjährung des Anspruchs aus vor 1900 verübten Besitzstörungen **21, 791.** — im alten Recht anerkannter, nach BGB. nicht mehr zulässiger Rechtsbesitz **21, 790.** — Eigentumsvermutung des § 1006 BGB. für den Besitzer bei vor 1900 gegen ihn erhobener Klage **31, 696.**

**Allgemeines.** — Begriff: Besitz = tatsächl. Gewalt? oder ein selbständiges Verhältnis des Sachenrechts? **11, 507; 21, 525; 31, 383; 4 310 f.** (im Gegensatz zum Gewahrsam); **5 379; 6 348; 7 386 f., 389.** — B. ein subjektives Recht u. Vermögensrecht **21, 525.** — ein durch Notwehrrecht geschütztes Gut? **11, 138.** — „tatsächliche Gewalt“ Begriff **31, 383; 6 348.** — größeres oder geringeres Maß von Gewalt (Taschengewahrsam, Besitz an dem auf dem Felde verbliebenen landwirtschaftl. Inventar usw.) **4 310.** — sozialer Charakter **31, 383.** — kein B. im Rechtsinn bei momentaner B.-Einräumung zu vorübergehendem selbständigen Gebrauch **11, 512.** — körperliche Inhabung ohne Besitzer- oder B.-Dienerverhältnis **4 312.** — Arten des B. **11, 526.**

**Besitzwille** zum Besitzerwerb erforderlich? **11, 507 f.; 6 348.** — Bedeutung des B.-Willens u. der tatsächl. Gewalt für den B. **21, 525 f.; 6 548; 7 386 f.** — für den mittelbaren B. **6 352.** — B.-Schutz bei mangelndem B.-Willen? **11, 508.**

**Gegenstand.** — B. an Elektrizität möglich? **11, 509.** — Sonderbesitz an wesentlichen Bestandteilen einer Sache, an Bäumen ohne Besitz der Flächen? **11, 54, 519.** — B. an Schtanzfächern in Stahlkammern u. den darin niedergelegten Sachen, Bedeutung des Mitverschusses **11, 519; 21, 528; 4 173; 6 350; 7 388.** — an den in gemieteten Postfächern liegenden Gegenständen **7 389.** — B. an verlorenen u. durch Dritte gefundenen Sachen **11, 522; 5 377** (an vergessenen Sachen); **5 379.** — B. an den vom Gerichtsvollzieher gepfändeten Sachen a) im Falle des § 808 Abs. 1 ZPO.; **21, 526, 528 f.;** b) im Falle des § 808 Abs. 2 ZPO. **11, 525; 21, 528 f.; 5 380.**

**Inhaber des B.** — B. der Miterben an den Nachlaßgegenständen, Übergang dieses B. auf die Rechtsnachfolger der Miterben **21, 527.** — des Verstinhabers an einem Schiff, auf dem der Eigner wohnen bleibt **6 349.** — des Dienstverpflichteten oder sonstigen Angestellten an den ihm eingeräumten Wohn- und Schlafräumen? **31, 384; 6 348** (verbotene Eigenmacht durch Verweigerung der vom Dienstherrn geforderten Räumung?) — juristische Personen als Inhaber von B. u. Gewahrsam insbes. in strafrechtl. Hinsicht **7 386.** — B. an der dem Käufer zugeschieden, von diesem rechtzeitig beanstandeten u. zurückgeschickten, vom Verkäufer aber dem Abrollspediteur nicht abgenommenen Ware **5 380.**

**Besitzerwerb ohne B.-Willen möglich?** **11, 507 f.; 21, 525 f.; 31, 383; 6 348; 7 386 f.** bejaht für den Erbbesitz; **4 312.** — B.-Erwerb als Rechtsbblg. **11, 59.** — derivativer B.-Erwerb **11, 515.** — durch Vertreter (der Vertreter selbst Besitzer?) **11, 102, 508 f., 510; 21, 83; 31, 383; 5 55, 377, 379** (Erwerb des mittelb. B. durch B.-Vermittler, B.-Diener, nicht durch Vertreter ohne Vertretungsmacht); **7 386.** — durch Personen in e. dauernden Dienst- u. Abhängigkeitsverhältnis **11, 512; 7 386.** — durch die Organe juristischer Personen **7 386.** — am Zubehör **11, 510.** — an Elektrizität **11, 509.** — an unbestellt zugesandten Waren, Ablehnung des B.-Erwerbes durch Wegwerfen zulässig? **11, 509 f.; 31, 383.** — in welchen Tatsachen kann er erblickt werden? (Übertragung von Gegenständen auf e. Lagerplatz, von Sachen, die zu einem Warenlager gehören usw. usw.) **11, 511; 21, 526; 31, 384; 7 387.** — des Fiskus durch die Beschlagnahme von Einziehungsstücken **21, 526.** — des Zwangs- u. Konkursverwalters erst durch Erlangung der tatsächl. Gewalt **21, 526.** — durch Signierung? Signierung als Anzeichen eines vorausgegangenen B.-Erwerbes **21, 526.** — durch Übertragung seitens des B.-Mittlers **11, 523.** — durch Abtretung des Herausgabeanspruches bei mittelbarem B., Begründung mittelb. Mitbesitzes auf diesem Wege **11, 526.** — Vertrag zugunsten eines Dritten genügt nicht **5 380.** — Konjenuale B.-Übertragung bei der Pfändung durch den Gerichtsvollzieher? **21, 526.** — Die Einigung zwecks B.-Übertragung ein Rechtsgeschäft? Beeinflussung durch Geschäftsunfähigkeit u. Willensmängel **11, 510; 21, 525 f.; 31, 384** (Anwendung der Anfechtungsgrundsätze; — Einigung unter Bedingungen u. Zeitbestimmungen). — wann genügt zur B.-Übertragung die Einigung? **5 376.** — Aufgabe der tatsächl. Gewalt durch den bisherigen Besitzer erforderlich **6 349.**

## (Besitz)

**Vererblichkeit des Besizes.** — Sukzession in den B., auch wenn durch d. Tod des Erblassers das zum B. legitimierende Recht untergeht? auch bei sog. anvertrautem B.? ohne Ausübung der tatsächlichen Gewalt durch den Erben oder Nachben? der sog. Sequestrationsbesitz vererblich? **11, 513; 4 312; 5 377.** — Erwirbt der Nacherbe nur den B. des Erblassers oder auch den vom Vorerben neu erworbenen? **5 377.** — B.-Erwerb des Erben nicht derivativ, sondern originär **31, 385.** — Vererbung des Besizes eine Fiktion? **6 350.** — B.-Übergang auf die Gesellschafter, nicht auf die Erben eines Gesellschafters, wenn im Gesellschaftsvertrag Fortbestehen der Gesellschaft trotz Ablebens eines Gesellschafters vereinbart **5 377.**

**Beendigung des Besizes.** — keine B.-Aufgabe solo animo — kein B.-Verlust durch Ablauf der Zeit oder Eintritt einer auflösenden Bedingung **11, 512; 21, 527.** — B.-Aufgabe Begriff **31, 385; 6 350.** — keine Endigung des B. durch das bloße Erlöschen des Rechtes zum B.? **11, 513.** — Aufgabe des B. durch die Erklärung, den B. nicht mehr haben zu wollen? Bedeutung der Geschäftsunfähigkeit des Erklärenden für die Wirksamkeit einer solchen Erklärung **11, 512 f.; 21, 527.** — Ist die tatsächl. Gewalt aufgegeben, wenn e. Überschuldeter unter Hinterlassung von Vermögensstücken in seiner Wohnung flüchtig wird? **11, 513.** — Erlöschen des mittelbaren B. infolge Verlustes des B. durch d. unmittelb. Besitzer? **11, 513, 526.** — B.-Verlust infolge Veräußerung durch den B.-Diener? **21, 527.** — s. auch Dereliktion, mittelbarer B.

**Besizentziehung oder -störung (verbotene Eigenmacht).** — Begriff u. Beispiele **11, 514, 516, 517; 7 388.** — Voraussetzungen der Widerrechtlichkeit **11, 514; 21, 527.** — subjektives Verschulden notwendig? **11, 514; 21, 527.** — entschuldigter guter Glaube? **11, 515.** — Fehlerhaftigkeit des B. infolge Anfechtung der B.-Übertragungserklärung **31, 385.** — Abschluß der Widerrechtlichkeit durch Einwilligung des B. **31, 385; 5 378; 21, 527.** — durch ein Recht zum B. oder zur Vornahme der störenden Handlung **5 379; 6 350** (Begnahme eines Überführungsgegenstandes). — Wann ein Recht zur B.-Entziehung oder Störung gegeben? **21, 527.** — Berechtigung des Ehemanns nach § 1373, des Testamentvollstreckers nach § 2205 BGB.? Gewaltanwendung bei Ausübung dieses Rechtes **11, 514.** — Wirkung der Fehlerhaftigkeit des B. gegen den Rechtsnachfolger, auch gegen den mittelbaren Nachfolger?

nur bei derivativem B.-Erwerb? **11, 515; 31, 385.** — der durch verb. Eigenmacht erlangte Besitz fehlerhaft nur gegenüber dem bisherigen Besitzer u. dessen Rechtsnachfolger, nicht gegenüber Dritten **11, 514.** — verb. Eigenmacht bei mittelb. B. — gegen wen gerichtet? **11, 524, 526.** — verb. Eigenmacht i. Verhältnis d. Mitbesitzer untereinander **11, 515.** — verb. Eigenmacht, begangen durch Zwangsvollstreckungshandlungen des Gerichtsvollziehers **11, 518; 4 312; 5 378** (Pfändung bei einem zur Herausgabe nicht bereiten Dritten). — durch Zimmision i. E. des § 906 BGB. **11, 518; 4 312; 5 378, 397; 31, 385.** — durch eine Beschlagnahme? **21, 527.** — durch Ausübung der Jagd auf fremdem Grundstück mit Erlaubnis des Jagdpächters **21, 527 f.** — durch den Enteignungsberechtigten, der das Pachtland mit Zustimmung des Eigentümers, aber ohne die des Pächters in Besitz nimmt? **4 312.** — gegenüber dem Gläubiger durch B.-Verzicht des Gerichtsvollziehers? **4 312 f.** — durch heiml. B.-Erwerb? **11, 515.** — durch Beeinträchtigung in Ausübung eines Notwegrechtes? **31, 385.**

**Besizschutz.** — Schutz des Bes. bei mangelndem Besitzwillen (Anspruch des Geschäftsunfähigen auf B.-Schutz) **11, 508.** — Selbstschutrecht des Besitzers — dessen Grenzen **11, 516; 21, 528; 4 310, 312; 31, 385.** — Wahrung der zeitl. Schranken **5 66.** — des Retentionsberechtigten **11, 179.** — Selbsthilferecht des Besitzmittlers u. des mittelb. Besitzers **11, 523 f.; 21, 527 f.** — B.-Schutz gegen Zwangsvollstreckungshandlungen des Gerichtsvollziehers **11, 519.** — bezüglich wesentlicher Bestandteile **11, 54.** — B.-Schutz der Mitbesitzer; s. auch B.-Klagen. — bzgl. der vom Gerichtsvollzieher gepfändeten Sachen **21, 528 f.** — Verfolgungsrecht nach § 867, auch gegen den mittelbaren Besitzer gerichtet? Erlaubnis des Besitzers des fremden Grundstückes zur Ausübung erforderlich? **11, 521; 4 313.** — ausgeschlossen, wenn die abzuholende Sache durch den Besitzer des Grundstückes unmittelbar oder durch B.-Diener oder -Mittler in B. genommen ist? **21, 528.** — wann liegt eine solche B.-Ergreifung vor? **4 313.** — Charakter des Anspruches aus § 867 (possessorisch? exhibitorisch? Einreden aus dem Rechte zulässig?) **4 313.** — entsprechende Anwendung des § 867 auf andere Fälle **6 350.**

**Besizklagen.** — Ihre Voraussetzungen s. B.-Entziehung oder -Störung. — B.-Entziehungsklage bei Pfändung u. Verpfändung **5 378, 380** (Klagantrag bei verbotener Eigenmacht gegen den Pfandgläubiger). — Klagantrag bei ent-



zogenem Mitbeſitz **4 313**. — Klage auf Unterlaſſung der B.-Entziehung **5 378**. — Klage auf Unterlaſſung der B.-Störung, Faſſung des Urtheilstenors **5 378**. — Aktivlegitimation **11, 516**. — des B.-Mittlers **11, 523; 5 397**. — des mittelb. Beſizers **11, 524 f.** — Paſſivlegitimation **11, 516 f.; 21, 528**. — B.-Klagen der Mitterben **21, 527**. — wegen der vor dem 1. I. 00 verübten verbotenen Eigenmacht **11, 519; 21, 528** (Friſt des § 864). — Ausſchlußfriſt nach § 864: Wahrung der Friſt wirkt gegen den Nachfolger des Beſizers **11, 517**. — Erlöſchen nach § 864 Abſ. 2 inſolge Feſtſtellung eines Rechtes auf B. nur eines dinglichen Rechtes? nur inſolge Feſtſtellung durch rechtskräft. Urtheil? ein vor d. verbot. Eigenmacht ergang. Urtheil bedeutungslos. **11, 519**. — Ablauf der Friſt berührt nicht die deſinitmäßige Erſatzpflicht **5 378**. — Verbindung der B.-Klage u. der Klage aus dem Recht, Widerklage aus dem Recht **11, 518; 4 313; 6 350**. — Klagenänderung bei einem Übergang von der einen B.-Klage zur anderen (§§ 861/2 BGB.)? **11, 516**. — Anſpruch a. Schadenserſatz Gegenſtand der B.-Klage? kann er mit der B.-Klage verbunden werden? **11, 516**. — Gegenſtand der B.-Klage die Reſtitution des mittels eines eigenmächtig entzogenen Sparkaſſenbuchs erhobenen Betrages? **11, 517**. — Schadenserſatzklage ſtatt der B.-Klage, Naturalreſtitution durch erſtere, wo letztere ausgeſchloſſen iſt **11, 517**. — Neben dem B.-Schuß auch Anſprüche nach §§ 823 ff., 812 ff.? **11, 465, 467; 21, 492, 494, 525, 528; 31, 354, 385; 4 267, 269, 271; 5 329, 331 (2), 378; 6 305, 315** (vgl. unerlaubte Handlung). — Einwände gegen die B.-Klagen; Einwand eines Rechtes auf den Nachlaß unzuläſſig gegenüber der B.-Klage des Erben des Beſizers wegen verbotener Eigenmacht **11, 513**. — Einwände aus dem Recht **31, 385**. — gegenüber der Klage des mittelbaren Beſ. **5 378**. — Einwand aus §§ 861 Abſ. 2 u. 864 Abſ. 1 Geltendmachung durch den Rechtsnachfolger des Entziehenden **11, 517**.

**Besitzdiener.** — Abhängigkeitsverhältnis **11, 511, 512; 6 349; 7 387 f.** — erfordert kein dauerndes Dienstverhältnis (Zagelöhner!), iſt unabhängig von der Anweſenheit des Geſchäftsherrn **11, 512**. — momentane B.-Dienerſchaft **7 388**. — Unterſchied vom B.-Mittler — beſitzrechtl. Stellung der geſeßl. Vertreter, Vorſtände von Vereinen uſw. u. der von ihnen Vertretenen? **11, 511, 512, 525; 21, 179; 4 312; 5 376; 6 349; 7 386, 389**. — Rechtsſtellung u. Schutz gegen Eigenmacht **11, 512**. — kein eigenes Selbſtſchutzrecht gegen den Willen des Herrn **11, 516**. — Aktiv

legitimiert zu den B.-Klagen? **11, 516 f.** — kein Retentionsrecht **3 1, 119**. — der B. des Herrn abhängig von dem Willen des B.-Dienerſ, für den Herrn die tatſächl. Gewalt auszuüben? **11, 513; 6 350; 7 387**. — Erwerb unmittelbaren u. mittelb. B. durch den B.-Diener für den Herrn, Einfluß der Willensrichtung des B.-Dienerſ **5 377; 5 379; 6 349; 7 386**. — der Gerichtsvollzieher u. der Schuldner B.-Diener bezügl. gepfändeter Sachen? **21, 526, 528 f.; 5 380**. — der Kaufreflektant B.-Diener bezügl. des Kaufgegenſtandes, den der Eigentümer nach Scheitern der Kaufverhandlungen noch einige Tage vereinbarungsgemäß bei ihm beläßt? **21, 526**. — ein Ziegelmeiſter B.-Diener? **3 1, 384**. — Hausgenoſſen, Gäſte, Angeſtellte aller Art B.-Diener **6 349**. — Heimarbeiter als B.-Diener **4 312**. — Beruntreuung durch den B.-diener Diebſtahl oder Unterſchlagung? **5 377; 6 349 f.**

**Eigenbeſitz.** — Begriff **31, 386; 4 314**. — Erwerb, Verluſt u. Schutz **11, 526; 6 353**. — bei Geſchäftsunfähigen **21, 529; 31 386; 4 314**.

**Mitbeſitz.** — deſſen Weſen **11, 519 f., 713; 21, 264, 265**. — Mitbeſitz kann mittelbarer oder unmittelbarer B. ſein **11, 520; 21, 529**. — Begründung **21, 265**. — Aufhebung **11, 520**. — Regelung der Verwaltung u. Benutzung nach § 745 Abſ. 2 BGB. **11, 425**. — B.-Schuß der Mitbeſitzer a) im Verhältnis zueinander **11, 520; 6 350; b)** gegenüber Dritten **11, 520; 4 313**.

**Mittelbarer Beſitz.** — ſein Weſen **11, 521; 21, 525; 6 351 f.; 7 389**. — ſeine Vorausſetzungen, „ähnliches Verhältnis“ i. S. des § 868 BGB. **11, 522 f., 524; 21, 528 f.; 31, 385 f.; 5 377, 379; 5 380** (Verhältnis zwiſchen Käufer u. Verkäufer); **6 351 f.; 7 389**. — mehrfacher mittelb. B. (§ 871) **6 353**. — ein Ziegelmeiſter B.-Mittler oder B.-Diener? **31, 384**. — des Veräußerers an einer unter Eigentumsvorbehalt veräußerten u. übergebenen Sache? **11, 522; 4 313; 5 379; 7 390**. — des Verleiherſ **11, 522, 525**. — des Auftraggebers **11, 522 f., 525**. — im Falle der Geſchäftsführung ohne Auftrag **31, 386**. — des Eigentümers bei Erbbaubau- u. Erbpachtrecht? **11, 522; 5 379**. — des unter erlert. Gewalt Stehenden an ſeinen der Nutzung oder auch nur der Verwaltung des Inhabers der erlert. Gewalt unterliegenden Sachen **11, 522, 525**. — an den unter Verwaltung des Vormunds, Pflegers, Nachlaßverwalters, Teſtamentsvolltreuers, Zwangsverwalters, Konkursverwalters ſtehenden Sachen **11, 522 f.; 21, 529; 31, 538; 5 379** (mittelb. B. des Konkursverwalters uſw.). — des Eigentümers oder Verlierers an ver-

## (Besiz)

lorenen u. durch e. Dritten gefundenen Sachen? **1** 1, 522 f.; **5** 24; **5** 379; **7** 417. — an den auf Grund eines Leihgedings hingegebenen Sachen **5** 379. — des Vermieters **2** 1, 529. — des Besitzers eines Traditionspapieres **6** 353. — der Ehefrau an ihrem vom Manne gemäß § 1373 in Besitz genommenen eingebrachten Gut? an Vorbehaltsgut? **1** 1, 522 f.; **2** 1, 529; **5** 379 (mittelb. B. des Mannes?), 380. — des Eigentümers an seinem Grundstücke, wenn er einem anderen auf Zeit gegen Entgelt ein Recht auf Gewinnung von Mineralien eingeräumt hat? **1** 1 525. — des Verpächters am Pachtgut **1** 1, 525. — besizrechtl. Stellung des Jagdpächters **6** 352. — m. B. des pfändenlassenden Gläubigers an den vom Gerichtsvollzieher gepfändeten, aber im Gewahrsam des Schuldners gelassenen Gegenständen **1** 1, 525; **2** 1, 528 f.; **5** 379 (der Gerichtsvollzieher mittelb. Besitzer?). — bedarf es zum Erwerbe des m. B. des Wissens und Willens desjenigen, dem der mittelb. B. erworben werden soll? **1** 1, 525; **6** 351. — Erwerb durch Abtretung des Herausgabeanspruchs seitens des mittelb. Besitzers **6** 352 f. — Abtretung nacheinander an zwei verschiedene Personen **5** 380. — Erwerb durch Vertrag zugunsten eines Dritten (Hinterlegung, Frachtvertrag)? **5** 380. — Beendigung des mittelb. B. durch Endigung des unmittelb. B.? Durch die Erklärung des B.-Mittlers, die Sache als ihm selbst gehörend zu besitzen? **1** 1, 525, 526. — Beendigung nur durch Lösung des den mittelb. B. begründenden Rechtsverhältnisses? **6** 352. — Rechtl. Stellung d. mittelbaren u. unmittelb. Besitzers im Verhältnis zueinander **1** 1, 521, 523; **5** 378. — Recht auf Selbst- u. Gerichtshilfe des B.-Mittlers gegen den mittelb. B. **1** 1, 523; **5** 378. — Einschränkung dieses Rechtes durch Vertrag **1** 1, 524. — nur Schadenersatzklage bei Veräußerung der Sache durch den mittelb. B. **5** 378. — der mittelb. Besitzer gegenüber dem B.-Mittler auf die petitorischen Rechtsmittel beschränkt? **1** 1, 523, 524; **4** 314; **5** 378. — Rechtl. Stellung des mittelb. u. unmittelb. Besitzers im Verhältnis zu Dritten (Gesamtgläubiger und -schuldner) **1** 1, 521 ff. — Rechtsschutz des mittelb. Besitzers **7** 390. — Notwehrrecht **1** 1, 138. — Anspruch des mittelb. Besitzers auf Wiedereinräumung des von dem unmittelb. Besitzer verlorenen B.? **7** 388. — verbotene Eigenmacht gegenüber dem B.-Mittler als Grund für die B.-klagen des mittelb. Besitzers, dessen klagererecht unabhängig von dem weiteren Verhalten des B.-Mittlers **1** 1, 526.

**Besizdiener, Besizentziehung (-föhrung), Besizterwerb, Besizklagen, Besizschutz, Besizswille** f. Besiz.

**Besizer.** — Gegenansprüche gegenüber der Klage auf Herausgabe — Ersatz für Verwendungen, Wegnahme- u. Zurückbehaltungsrecht, Geltendmachung des Herausgabeanspruchs, Befriedigung aus der Sache f. Eigentum unter Ansprüche aus dem E. — kein Befriedigungs- (Ablösungs-) Recht nach § 268 **1** 1, 173, 174. — Eigentumsvermutung zugunsten des B. f. dort. — Herausgabeanspruch des früheren Besitzers f. dort. — f. im übrigen Besiz.

**Besizveränderungsgebühr.** — Zahlung der Gebühr nach Art. 249 BayGebG., während der Dauer des Miterbenverhältnisses? **1** 2, 231. — bei Verfügung des Miterben über seinen Erbteil **2** 1, 709. — Zahlungspflicht des Erwerbers eines Erbteils **3** 1, 603. — in Bayern bei bedingten Geschäften **5** 52. — vom Käufer zu tragen? **1** 1, 343; **3** 1, 215; **5** 189; **6** 188.

**Besondere Gerichte** nach § 14 GVG. — Prorogation von ihnen auf die ordentlichen **3** 2, 326.

**Besserungsklausel.** — Abrede der Rückzahlung e. Darlehens nach Eintritt e. besseren Vermögenslage **2** 1, 313; **7** 153. — Pflicht des Schuldners z. Teilzahlungen **7** 660.

**Besizallungsurkunde.** — des Vormunds f. Vormundschaft (unter Beendigung) u. Vormund.

**Besizstandsverzeichnis des Grundbuchblattes** **2** 2, 476; **3** 2, 171.

**Besizndteil** f. Zubehör. — Übergangsrecht: vor 1900 begründetes Sondereigentum **2** 1, 792; **3** 1, 696 f. — Begriff **2** 1, 30; **4** 778; **6** 946; **7** 905. — Anwendung der §§ 93 ff. nur bei einer Mehrheit rechtlich am Eigentum interessierter Personen, nicht bei Besitzern **6** 32, 33. — Unterschied von Teil **2** 1, 29. — Gegensatz zum Zubehör **5** 23. — § 93 ius cogens **6** 33. — wesentlicher und unwesentlicher B.; Begriff **2** 1, 30; **3** 1, 28; **4** 24; **5** 22; **6** 32; **7** 22, 23, 26, 27. — wesentlicher u. unwesentlicher B. eines Grundstücks **2** 1, 29. — Wesensveränderung **3** 1, 28; **5** 22, 23. — Umwandlung eines nach § 95 GVB. der Bestandteileigenschaft entbehrenden Wertes zu einem B. **5** 20. — Übergang vom Nicht-B. zu B. oder vom unwesentlichen zum wesentlichen B. **5** 23. — sog. scheinbarer B. eines Grundstücks bewegliche oder unbewegliche Sache? **4** 26; **7** 26. — feste Verbindung (§ 94 Abs. 1 GVB.) **1** 1, 54, 55; **3** 1, 28; **4** 24; **5** 23; **7** 22. — „Einfügen“ (§ 94 Abs. 2 GVB.) **2** 1, 32; **3** 1, 28; **4** 25; **5** 23, 24; **6** 35, 36 (Bedeutung des Zwedes), **7** 22. — vorübergehender Zweck (§ 95 GVB.) **1** 1, 55; **2** 1, 32; **4** 25, 26; **5** 24, 25; **6** 36 (Ein-



fügungen auf Grund eines persönlichen Rechtes). — Verbindung in Ausübung eines Rechtes, Rechte im Sinne des § 95 BGB. **11, 55; 232; 425; 524, 25.** — dingliche Rechte als Grundstücksbestandteil, Rechte im Sinne des § 96 BGB. **2, 133; 31, 29; 525.** — Eigentumsvorbehalt an B. **633, 35; 723** (s. diesen). — Wirkung d. Bestandteilseigenschaft **31, 29.** — Besitz u. Besitzh. an wesentlichen B. **11, 54, 519.** — Vertrag über Ablösung u. Übertragung wesentlicher B. **522.** — Beseitigung der Bestandteilseigenschaft durch Parteiabrede **525.** — Übergangsrecht **31, 28.** — Wirksamkeit eines Vertrags über Bestandteile; Verhältnis zu Hypothekgläubigern **634.** — Vorschläge zur Sicherung d. Maschinenlieferanten, Bestellung einer beschränkten persönlichen Dienstbarkeit **635; 722, 23, 27 (2).** — Begründung obligatorischer Rechte an wesentlichen Bestandteilen; Vorbehalt d. Abhiebes d. Holzes bei Verkauf e. Waldes **722.** — Verhältnis des § 94 zu § 93 BGB. **726.** — Eigentumserwerb hieran s. Eigentum, Erwerb u. Verlust des Eigentums an beweglichen Sachen III u. IV. — Haftung für die Hypothek s. Hypothek unter Gegenstand der Haftung.

**Einzelfälle.** — wesentliche B. eines zum Gewerbebetrieb eingerichteten Gebäudes **632.** — die ein Grundstück bildenden Flächenanteile keine wesentlichen B., auch nicht bei Überbauung **632.** — Einfriedigung **31, 28.** — Fabrik mit Maschinen als B. eines Bergwerkgrundstücks **21, 30.** — Frühbeefenster **425; 524.** — Gebäude **21, 31, 32, 33; 425; 726.** — Badeeinrichtung **11, 55; 524; 632; 726.** — Beleuchtungsanlage elektrische **31, 28 522; 722.** — Dachgebälk **425; 523.** — Fensterladen, Doppelfenster **425.** — Rolläden **726.** — Jalousien **21, 31; 635.** — Kabel einer elektrischen Leitung **424.** — Herd, Ofen **21, 30, 34; 31, 27.** — Tapeten **21, 30.** — Türen **21, 31; 524; 635, 38.** — Fenster, Zeitpunkt der Erlangens der B. Eigenschaft **635, 38.** — Drehstürze eines Restaurants **524.** — Bierdruckapparat e. Gasthofgebäudes **723.** — Gasrohre, Spiegelfensterheben **425.** — Akkumulatoren **21, 33.** — Petroleum- (Benzin-) Tanks **523.** — Pflanzen- u. Baumschulbestände e. Gärtnerei **31, 29; 525; 636; 727.** — Wasser-, Gas-, elektrische Leitungen **11, 55; 21, 32; 31, 27, 28; 424, 25; 522; 632, 33, 35, 38; 726.** — Aufzüge **632.** — Heizanlagen **633.** — Sauggas-Anlage **635; 725.** — Vollsatter eines Sägewerks **31, 28; 635.** — Restaurations-einrichtung **634.** — Gasmesser, Elektrizitätszähler **636, 38.** — Erlassenspruch d. Erbauers wegen Mitbenutzung

einer Scheidemauer Bestandteil? **636, 595.** Apothekergerechtigkeit **636; 21, 33; 31, 29.** — Recht d. Besitzers, einer zu einem Syndikat gehörigen Sache auf Teilnahme an den Vorteilen des Syndikats kein B. des Zechengrundstücks **636; 525.** — mietweise unt. d. Voraussetzung künftiger Eigentumsübertragung in das Gebäude gebrachte Maschinen **636.** — von dem Mieter eines Hauses eingebrachte Maschinen **636.** — Recht des Eigentümers eines heppandbriesten Grundstücks auf den Amortisationsfonds als B.? **636.** — Turnhalle als Grundstücksbestandteil **21, 33.** — Brunnendekel wesentlicher Bestandteil d. Brunnens? **524.** — Abschündungsrente im preuß. Grundstückszusammenlegungsverfahren **21, 27, 29, 33.** — künstliche Körperteile als wesentliche B. des menschlichen Körpers **21, 30.** — Flurampeln als wesentlicher B. eines herrschaftlichen Hauses **11, 55.** — Wasserhaltungsanlage Bestandteil d. Kohlenabbauergerechtigkeit oder des Grundstücks? **425.** — Spültische als B. eines herrschaftlichen Hauses **11, 55.** — leihweise hergegebene Spiegelscheiben B.? **425.** — Maschinen **11, 55; 21, 30. 31, 27, 28, 29; 424; 520, 21, 22, 24; 632, 33, 34** (lose Verbindung, entbehrl. Maschinen); **722 ff.** (Einfluß d. Art d. Verbindung, d. baul. Beschaffenh. u. Zweckbestimm. d. Gebäudes). — Maschinen e. Holzbearbeitungsfabrik **722.** — Lokomobile als wesentlicher B. e. Schlotteranlage **522, 24; 722.** — Benzinmotor e. Ziegelei **722.** — Lokomobile **11, 55; 31, 29; 424; 522, 24; 722 u. 25** (Verbindung mit d. Grundstück d. d. Treibriemen). — Schmelzherd u. Schlackebalg als Bestandteil e. Grundstücks **726.** — Feld-eisenbahn **726.** — Wellblechgehäuse **726.** — Abbruchsbau (auseinandernehmbarer Massivbau) auf Pachtland **726.** — bayerisches Gastwirtschaftsrealrecht als Bestandteil d. Grundstücks **727.** — ein auf 2 benachbarten Grundstücken desselb. Eigentümers errichtetes Gebäude wesentlicher B. beider Grundstücke? **7415.** — Bergbaugelände B. des Grundstücks oder der Abbaugerechtigkeit? **4775.**

**Zuschreibung eines Grundstücks als B.** — Zuschreibung zu mehreren zu einem Grundstück vereinigten Grundstücken **11, 543.** — bezgl. von ideellen Anteilen zu einem anderen Grundstück **4784.** — gehindert durch verschiedene Belastung? **22, 396.** — B. zu einem in einem anderen Bezirk gelegenen Grundstück **22, 477; 7977.** — landesrechtliche Bestimmungen hierüber **32, 147** (Hessen, El.-Lothr.); **5963** (zuständiges Grundbuchamt — Bayern). — Zuschreibung abhängig von der Eintragung

**(Bestandteil)**

des Antragstellers als Eigentümer **3 2, 147.** — Ausbuchung eines B. eines Grundstückes **2 2, 475.** — s. auch Grundstücksteil. — Voraussetzung der Eintragung **2 1, 540.** — Antragsberechtigung des Gesamthypothekars, sein Beschwerderecht bei Ablehnung des vom Eigentümer gestellten Antrages **4 784.**

**Zuschreibung als Bestandteil oder Vereinigung mehrerer Grundstücke zu einem Grundstück? Bestimmungsrecht des Eigentümers unbeschränkt? 2 1, 540.** — Verschiedenheit der Wirkung insbes. bzgl. der Belastung **2 1, 540.** — s. auch Hypothek unter Gegenstand der H.

**Bestätigung** s. Nichtigkeit, Anfechtung. — Begriff u. allgemeine Erfordernisse nach § 141 BGB. **2 1, 70; 3 1, 50; 4 48; 6 67.** — unzulässige Einwirkung bei der B. **7 61.** — in Vertragsform **2 1, 38.** — durch konkludente Handlungen; stillschweigende B. **2 1, 71, 76; 4 49; 5 48.** — Verlust d. Anfechtungsrechts durch B. s. Anfechtung. — e. anfechtbaren Geschäftes **1 1, 89; 2 1, 75, 76; 3 1, 50; 4 49; 5 48.** — B. durch Prozeßvergleich **7 1025.** — e. angefochtenen Geschäftes **1 1, 89; 2 1, 75; 5 48; 6 67.** — e. unethischen Geschäftes **3 1, 50; 5 48; 6 65.** — bloß tatsächliche Fortführung e. auf e. nichtigen Gesellschaftsvertrag beruhenden Betriebs **2 1, 70.** — übereinstimmende Erklärung d. Prozeßparteien vor Gericht, daß sie die Nichtigkeit e. Vertrags nicht geltend machen wollen; Abgabe der Erklärung durch die Prozeßbevollmächtigten, gerichtliche Beurkundung der B.? **6 65.** — Anwendung des § 141 auf vor 1900 vorgenommene Rechtsgeschäfte? **6 67.** — notwendige Verwaltungshandlungen keine B. **6 67.** — Erhebung e. Klage, Widerklage auf Schadenersatz oder Preisminderung **6 67.** — Nichtunterzeichnen des dem B.-Schr. beiliegenden Gegenbrieves als Widerspruch gegen das B.-Schr. **6 680.** — einfache Zurücksendung des B.-Schr. als Ablehnung; Gefahr der Rücksendung **6 680.** — Schweigen auf e. mit der Aufforderung, es anerkannt zurückzusenden, zugegangenen B.-Schr. **6 680.** — Anfechtung der stillschweigenden Annahme e. B.-Schr. wegen Irrtums **6 680.** — e. vor 1900 geschlossenen Rechtsgeschäftes nach 1900 **2 1, 784; 4 543.** — B. einer rechtsunwirksamen elterlichen Teilungsanordnung seitens des erbenden Kindes **7 61.**

**Bestätigungsschreiben** s. Stillschweigen, Erfüllungsort. — Bedeutung von Vermerken für den Erfüllungsort (s. diesen) **1 1, 176; 2 2, 198; 4 669; 5 752; 7 119.** — über den verschiedenen Begriff des Bestätigens

nach kaufmännischem Sprachgebrauch **3 2, 76.** — Zweck (vollständige Vertragsbeurkundung?) **3 2, 76, 77.** — Stillschweigen auf B. als Genehmigung **3 2, 77, 78** (Pflicht zum Widerspruch, wenn das B. etwas von der mündlichen Vereinbarung Abweichendes enthält?); **4 616; 7 656, 661.** — Bedeutung mündlicher Nebenabreden neben dem B. **3 2, 78; 6 676.** — Bestätigungsschreiben als Voraussetzung für die Vertragsperfektion? **3 2, 78; 3 1, 42, 53, 151.** — Weglassen einer vom Vermittlungsagenten vereinbarten Klausel im B. des Prinzipals **4 573.** — Aufnahme ergänzender, bei der mündlichen Verhandlung nicht berührter Nebensätze **4 616.** — ununterdrückenes Zurücksenden des B. seitens des Käufers als Nichtgenehmigung **4 616.** — Vertragsperfektion nach Handelsbrauch erst nach Austausch von B. **3 1, 53.** — B. als Offerte **3 1, 51.** — im B. nicht wiederholte Zusicherung über Meistbegünstigung bei Preisberechnung **7 68.** — Vermutung d. Vollständigkeit **7 656.**

**Bestellungen.** — Auffuchen von B. nach § 44 GewD. — Auffuchen d. Kaufstufen nicht nötig **4 941, 946.** — „ausdrückliche Aufforderung“ zum Auffuchen zwecks Entgegennahme von B. (§ 44 GewD.) **4 941.** — Anwendung des § 44 GewD. auf die Landwirtschaft **4 941.** — Verweigerung der Legitimationskarte nach § 44 a GewD., wenn ein Teil des Gewerbebetriebs sich als Betrieb im Umherziehen darstellt? **4 941.** — Antragsrecht e. Reisenden auf Erteilung d. Legitimationskarte nach § 44 a GewD.? **4 941.** — „ohne vorgängige Bestellung“ i. S. d. § 55 GewD. **4 947.** — Auffuchen von Bestellungen auf größere Bilder nach kleinen Photographien unter § 55 GewD. fallen? **4 947.** — Auffuchen von B. auf photographische Aufnahmen **4 947.** — Anwendung des § 55 a GewD. (Sonntagsruhe) auf den Gewerbebetrieb des § 44? **4 948.** — Auffuchen von B. auf die im § 56 Abs. 2 bezeichneten Waren **4 948.**

**Betriebsbeamte** s. Arbeitsvertrag gewerblicher. — Begriff; Unterschied vom Gehilfen **4 967.** — Lokomotivführer? **4 967.** — Küchenchef **4 968.** — Bahnhelfer **4 968.** — Oberkellner **4 968.** — Stuhlmeister e. mechanischen Weberei **4 968.** — Monteur u. Stimmer e. Fabrik mechanischer Musikwerke **4 968.**

**Betriebskosten.** — Irrtum über die B. e. Maschine **5 33** (s. Eigenschaft, Irrtum).

**Betroffener** (Passivbeteiligter) s. Eintragungsbewilligung.

Vorherige Eintragung des B. im Grundbuch. — Begriff „Betroffener“ **4 839.** — Zeitpunkt, in dem die

Setze Zahlen = Jahrg.; gewöhnl. Zahlen = Seite,



Eintragung erforderlich ist **2 2, 445**. — unrichtige oder unvollständige Eintragung **3 2, 161**. — Verfügung einer Aktiengesellschaft an Stelle der als berechtigt eingetragenen, im Handelsregister gelöschten Zweigniederlassung ohne Berechtigung auf die erstere **5 977**. — vorgängige Eintragung des Namens der Deszendenten, wenn die „Deszendenz“ als Grundstücks Eigentümerin eingetragen ist? **5 978**. — Eintragung der Anteile der Miteigentümer vor Eintragung einer Vormerkung auf einem der Anteile **4 839**. — eingetragener Berechtigter auch derjenige, für den eine Vormerkung eingetragen ist **2 2, 447**. — Eintragung des Schuldners im Falle der Immobilienvollstreckung **2 2, 447**. — des Berechtigten im Falle der Verfügung über die für eine aufgelöste Gesellschaft eingetragene Hypothek **6 1043**. — bei Eintragung der Rentenpflichtigkeit eines Grundstücks an Stelle der zu löschenden Realkauf? **2 2, 448**. — bei Löschung einer abgetretenen Briefhypothek **6 1043**. — nicht geboten bei Namensänderungen des Berechtigten **2 2, 448**. — bei Zerlegung eines Grundstücks in mehrere selbständige Grundstücke **3 2, 161**. — bei Veräußerung bisher nicht buchungspflichtig gewesener Grundstücke **7 965**. — bei Übertragung von Briefhypotheken, die eine Aktiengesellschaft durch Fusion mit einer anderen erworben hat **7 965**. — Ertrag der Eintragung durch Nachweis des Gläubigerrechts gemäß § 1155 BGB. **2 2, 448 f.**; **3 2, 161 f.**; **4 839 f.**; **842**; **7 966 f.** — Anerkenntnis einer kraft Gesetzes erfolgten Übertragung der Forderung, Nachweis des Übergangs im Erbwege **7 967**. — Prüfung der Abtretungserklärung **3 2, 161**. — vorherige Eintragung des abtretenden Gläubigers bei Abtretung der Briefhypothek durch den Erben des Zessionars des eingetragenen Gläubigers? desgl. bei Abtretung durch den Zessionar des Erben des eingetragenen Gläubigers? **7 966 f.** — bei Gütergemeinschaftsfortsetzung **2 2, 448**; **3 2, 162**; **5 978**. — vorherige Eintr. des Nacherben bei Verfügungen des Vorerben, Entgegennahme der Auflassung des Vorerben ohne Einwilligung des Nacherben? Aufhebung oder Übertragung von Rechten aus dem Nachlaß ohne Mitwirkung des Nacherben? **3 2, 162**; **2 2, 451 f.**; **4 840 ff.**; **5 978 f.**; **6 1043 ff.**; **7 967 ff.** (s. auch Nacherbe). — Quittierung des befreiten Vorerben über eine Hypothek **6 1045**. — Ernennung des befreiten Vorerben zum Testamentsvollstrecker unter Übertragung der Vertretung des Nacherben **4 842**; **5 978**; **6 1043**; **3 2, 165**. — Ernennung des als Alleinerbe berufenen Vorerben zum Testamentsvollstrecker **6 1045**. — § 41 GBD. anwendbar auf Vormerkungen? **3 2, 163**.

— auf die Erben des nicht eingetragenen Berechtigten? **2 2, 449**; **4 842**; **7 966 f.** — § 41 Abs. 1 auf Änderungen des Inhalts einer gleichzeitig übertragenen Hypothek? **7 968**. — Eintragung des Miterben, der ein im Testament ihm zugewiesenes Grundstück veräußert **2 2, 447**; desgl. bei Verfügung über eine durch Erteilung zugewiesene Hypothek **2 2, 449**; desgl. bei Veräußerung eines Nachlaßgrundstücks nach vorausgegangener Erbteilsübertragung **2 2, 447**; **3 2, 162**. — Eintr. des Erben vor Eintragung der Pfändung seines Erbteils **2 2, 447**. — E. der Erben (Vorerben) vor Hypothekbestellung **3 2, 161**. — vor Löschung einer Gesamthypothek auf einem Nachlaßgrundstück? **3 2, 161**. — vor Eintragung der vom Erben bewilligten Auflassungsvormerkung **4 839**. — eine von einem Bevollmächtigten des Erblassers nach dessen Tod abgegebene Erklärung keine Eintragungsbewilligung des Erblassers **5 978**. — Eintr. der Erbeserben? des Käufers eines Erbteils? **3 2, 162**; **2 2, 447, 449**. — Eintr. des B. vor Eintragungen auf Grund Bewilligung des Nachlaßpflegers oder Testamentsvollstreckers eines Erben des Eingetragenen **3 2, 162**. — Eintr. des Erben nicht erforderlich: vor Erteilung einer Hypothek auf eine abzuschreibende Parzelle u. den Restbesitz **2 2 450**. — vor Abgabe des Eigentums **2 2, 450**. — zur Beantragung der Löschung von Anteilen u. Hypotheken **2 2, 450**. — bei Verfügungen jeder Art in den Fällen des § 41 Abs. 2 GBD. **5 979**. — erforderlich vor Änderung von Rückzahlungsbedingungen, vor Abtretung einer Hypothek unter Umwandlung in eine Grundschuld, desgleichen einer Eigentümergrundschuld unter Umwandlung in eine Hypothek **2 2, 450**. — der Eigentümer als eventuell eingetragener Inhaber der ihm zufallenden Hypotheken **2 2, 445 f.**, **448** (insbes. bei Bezahlung der Forderung durch die Erben, bei Gütergemeinschaftsfortsetzung); **3 2, 161**; **4 839 f.**; **7 966** (Nachweis der gegenwärtigen Berechtigung erforderlich); desgl. vor der Pfändung der eventuellen Eigentümerhypothek? **2 2, 446**. — Ertrag der Umschreibung durch Eintragung eines Widerspruchs auf Grund Pfändung u. Überweisung des Berechtigungsanspruchs des Eigentümers **2 2, 446 f.** — Eintragung der Ehefrau vor Verfügung über Gegenstände des Gesamtguts, insbes. über ein auf den Namen des Mannes stehendes Gesamtgutsgrundstück **2 2, 448**; **6 1042**; nicht erforderlich vor der Zustimmung zu Rangänderungen **2 2, 448**. — Eintr. des Mannes als Alleineigentümer, wenn er als solcher ein auf die Ehegatten geschriebenes Grundstück veräußern will **7 966**. — Überweisung zur

**(Betroffener)**

Einziehung einzutragen im Falle der Löschung auf Grund Bewilligung des Pfändungspfandgläubigers? 2 2, 447. — bei Eintragungsersuchen einer preuß. Generalkommission 2 2, 448.

**Betrug** f. Anfechtung aus § 123, arglistige Täuschung, exceptio doli (generalis), Kollusion. — B. mit Verstoß beider Kontrahenten gegen die guten Sitten 4 47. — Art des Schadenserfolges bei einem wegen B. nichtigen, noch nicht erfüllten Vertrage 3 1, 89; 4 72; 5 87. — compensatio lueri cum damno bei Aufhebung eines gegenseitigen Vertrags wegen B. 3 1, 109. — kein Retentionsrecht wegen Teilnahme am B. 3 1, 124. — B. durch Forderungseinziehung durch den Zedenten 1 1, 297. — „Unterdrückung von Tatsachen“ durch Nichtabgabe einer Erklärung bei einer Rechnungslegung? 3 1, 284. — B. des Mäflers 3 1, 277; 4 214; 5 256. — betrügerisches Verhalten des Verkäufers 4 160; 5 188. — B. d. Mieters hinsichtlich des gesetzlichen Pfandrechts des Vermieters 5 211.

**Beurkundung** f. Urkunden, Beglaubigung, Notar, Form u. d. dort Zitierten. — Prüfung d. Formgültigkeit einer ausländischen B. 3 1, 667. — Wirkung der im Ausland ausgesprochenen Anerkennung, Urkundszeuge zu sein 5 606. — nach altem Recht begründete Pflicht zur notariellen B. eines privatschriftlichen Kaufvertrags über eine Liegenschaft; Übergangsrecht 3 1, 694 (f. auch Form). — Erfordernis der B. eines Vertrags 1 1, 76 f., 94. — nachträgliche B. eines mündlich abgeschlossenen Vertrags 4 50; 5 50. — gerichtl. B. e. Vergleichs (f. Vergleich) 1 1, 75; 6 33; 7 43, 1025. — Zustandekommen des Vertrags bei getrennter B. von Antrag u. Annahme 1 1, 76, 93; 5 37. — schlüssige B. von Angebot u. Annahme als Vertragsb. des § 128 BGB. 2 1, 61. — B. von Antrag u. Annahme in eine Urkunde trotz schlüssigen Erscheinens der Parteien (Erbberechtigt) 6 53; 7 44. — notarielle B. d. Genehmigungserklärung 1 1, 119. — Bedeutung bloßer Punktationen eines Vertrags trotz vereinbarter gerichtl. u. notarieller B. 1 1, 74. — B. durch e. bestimmten Anwalt nach Parteivereinbarung 2 1, 59. — Einheitslichkeit der Verhandlung bei der notariellen B. eines Rechtsgeschäfts 4 37. — Verhandlung einer Hilfsperson der gerichtl. Urkundsbeamten 4 121. — Notwendigkeit d. Verlesung u. Genehmigung des dem Protokoll als Anlage beigefügten Privatvertrags 5 130. — nachträgl. Zusatz e. notariell beglaubigten Urkunde d. öffentlichen B. bedürftig 1 1, 77. — Vertragsstrafe für Nichterfüllung d. Versprechens

d. B. e. formbedürftigen Vertrags 5 148. — absichtlich unrichtig beurkundetes Geschäft kein Scheingeschäft 4 30. — kann dem Notar die Zuständigkeit z. Aufnahme der Erbscheinsversicherungen landesrechtl. entzogen werden? 7 583 (f. Erbschein). — gerichtliche oder notarielle Zuständigkeit 5 623. — Anwendung des Art. 141 GG. BGB. auf prozeßuale Rechtsgeschäfte? 1 2, 409. — Stellung eines die Zuständigkeit des Gerichts oder Notars ausschließenden Bundesstaats gegenüber der gerichtlichen oder notariellen Urkunde eines andern Bundesstaats 2 1, 780. — Zuständigkeit der Notare u. der Gerichte in Württemberg 3 1, 690; 4 541. — Anwendung des Art. 141 GG. BGB. auf Waterschaftsanerkennnisse in Bayern? 3 1, 690 (f. 3 2, 242). — B. von Grundstücksveräußerungen nach Art. 12 § 2 PrAG. BGB. 4 541. — Aufhebung des Art. 219 BayAG. 5 623. — örtliche Zuständigkeit u. Überschreiten des Amtsbezirks 1 2, 410; 3 2, 242, 249, 253; 5 1020; 7 1026. — B. e. Veräußerungsverbot über e. Grundstück, für das das Grundbuch noch nicht angelegt ist, in Hessen durch einen nichtheßischen Notar 5 128. — Verstöße gegen sachliche Zuständigkeit 1 2, 410; 3 2, 253; 5 1027; 7 1038. — B. von Rechtsgeschäften als eine den Gerichten nach § 1 ZGG. übertragene Angelegenheit? 5 989–991, 1019. — Ablehnung d. B. v. Rechtsgeschäften zweifelhafter Wirksamkeit seitens d. Gerichts, Notars, Standesbeamten; nachträglich heilbare Mängel 7 1026 f.

**Bevollmächtigte** f. Vollmacht.

**Bewegliche Sachen** f. Sachen. — scheinbare Grundstückbestandteile als b. S. 1 1, 55; 3 1, 29; 4 26. — Grundstückszubehör als b. S. 3 1, 29.

**Beweisankträge** f. Beweiswürdigung. — Verbescheidung ohne mündliche Verhandlung? 1 3, 70. — zur Sammlung von Beweismaterial dienende Anträge 1 3, 161. — B. über ganz innerliche Vorgänge 1 3, 161; 6 807, 834. — Beweis anbieten, daß ein Verstorbenen geisteskrank gewesen sei, ohne weitere tatsächliche Ausführungen 6 807. — Zeugenbeweis anbieten gegenüber klaren Urkunden 6 809. **A b l e h n u n g.** — Allgemeines 4 693. — Berücksichtigung von B. über die Glaubwürdigkeit e. Zeugen 1 3, 126. — Ablehnung erheblicher B. 3 2, 450. — Abwägen zwischen dem bereits erhobenen u. dem weiter angebotenen Beweis 3 2, 450. — weil der Zeuge bei Vernehmung in einem anderen Prozeß das Gegenteil gesagt hat 1 3, 161; 5 812. — weil die Überzeugung des Gerichts nicht zu erschüttern sei 1 3, 126; 3 2, 450; 5 796; 6 809; 7 794. — weil das Gegenteil



bereits feststehe **1 3, 126; 4 694; 5 796; 6 809.** — weil die Thatfachen teils unerheblich, teils widerlegt seien **1 3, 126.** — weil das Gelingen des Beweises nicht zu erwarten sei **3 2, 450, 451; 5 796.** — wegen Unerheblichkeit **3 2, 451.** — Unglaubwürdigkeit der Zeugen **3 2, 451; 6 809; 7 794.** — weil der Zeuge bereits in einem Vorverfahren vernommen u. für unglaubwürdig erachtet worden sei **3 2, 451.** — wegen mangelnder Schlüssigkeit u. deshalb gegebener Unerheblichkeit **4 693.** — weil keine der aufgestellten Behauptungen mit der Ansicht des Gerichts unvereinbar ist **4 693.** — weil bei Länge der Zeit zwischen Vernehmung u. Ereignis der Zeugenaussage keine erhebliche Bedeutung beigemessen werden könne **5 796.** — weil der Zeuge sich keinesfalls mit solcher Bestimmtheit werde erinnern können, um seinen Aussagen das Übergewicht über andere zu geben **5 812.** — Ablehnung e. Sachverständigenbeweises wegen eigener Sachkunde **6 808; 7 794** (ob Wanzen in e. Hotel erhebliche Mängel). — Ablehnung des Zeugnisses eines Handwerkers, weil bereits ein zuverlässiger Sachverständiger über den gleichen Punkt vernommen sei **6 809.** — Ablehnung der Beiziehung von Ermittlungsakten, weil ohne Zustimmung des Prozeßgegners die darin enthaltenen Zeugenaussagen im Prozesse nicht als Beweismittel verwendet werden dürften **6 810.** — Ablehnung e. offensichtlich erbringlichen Beweises **6 810.** — Ablehnung e. Zeugen- u. Sachverständigenbeweises mit Rücksicht auf die Ergebnisse e. anderen Prozesses **1 3, 127; 3 2, 160, 161; 5 796** (f. Beweiswürdigung). — Ablehnung von B. bei Schadensfeststellung nach § 287 ZPO. **6 811** (f. Schadensfeststellung). — Ablehnen e. Sachverständigenbeweises wegen Offenfundigkeit **6 813.** — Ablehnung e. Zeugenvernehmung, weil der Zeuge schon in einem Ermittlungsverfahren vernommen sei u. diese Aussage verwertet werden kann (f. Beweiswürdigung). — Zurückweisung e. Zeugenbenennung, wenn schon die Gegenpartei den gleichen Zeugen benannt hatte, ohne ihn auffinden zu können **6 834.** — Zurückweisung von verzögernden, zur Begründung e. Widerklage vorgebrachten B. **7 791.** — Zurückweisung e. Verteidigungsmittels ohne Antrag d. Gegenpartei? **7 791.** — Ablehnung e. von vornherein sich als zweifellos nutzlos darstellenden B. **7 794.** — Ablehnung, weil der Zeuge jedenfalls einem Mißverständnis unterlegen sei? **7 794.** — ist der in 1. Instanz bereits vernommene Zeuge, der in 2. Instanz nach Erlass eines Beweisbeschlusses nochmals benannt wird, „neuer Zeuge“ im Sinne d. § 474 ZPO? Zurückweisung wegen Verschleppung? **7 816.**

**Beweisaufnahme** f. auch die einzelnen Beweismittel. — Berücksichtigung des Ergebnisses von Amts wegen? **1 3, 125.** — wörtlicher Vortrag des Ergebnisses in der mündlichen Verhandlung? **1 3, 125** (f. mündliche Verhandlung). — kann das Prozeßgericht dem Beweisführer die Stellung des ausländischen Zeugen bei Verlust des Beweismittels auflegen? **4 705.** — Anwesenheit der Parteien bei Eidesleistung im Hause des Schwurpflichtigen **5 811.** — Wiederholung der Eidesleistung bei Ausbleiben des vom Termin nicht verständigten Gegners? **5 811; 4 709.** — Anwesenheit der Parteien bei Beweisaufnahme in Gebührensachen **5 811.** — Nichterhalten der nach § 356 ZPO. für Herbeischaffung der Beweismittel bestimmten Frist **1 3, 159.** — Übergehen eines mündlichen Beweisangebots bei Einlauf des Beweisschriftsatzes nach Verhandlung, aber vor Urteilsfällung **6 853.** — Beschwerde gegen die Art der Beweisaufnahme **3 2, 469.** — Beschwerde wegen Übertragung der B. an ein anderes Gericht **1 3, 159.** — Beschwerde bei Ablehnung e. Antrags auf Abänderung der Art der B. **1 3, 159; 3 2, 469.** — Beschwerde bei B. im Ausland **1 3, 159.** — Auslagenvorschuß für Beweisaufnahme f. GKG., Zeugen unter Ladung, Augenschein, Sachverständige. — bedingte Anordnung einer B. **3 2, 469.** — Berechnung d. Streitwerts f. die B. **6 833.** — Beweisgebühr u. weitere Verhandlungsgebühr bei e. den Vorschriften des § 359 ZPO. nicht entsprechenden Beschluß auf Kostenabhebung **6 833** (vgl. Gerichtskosten, RMGebD.). Vor dem beauftragten u. ersuchten Richter. — Referendar in land- und oberlandesgerichtlichen Sachen? **3 2, 469.** — Streit über die Zulässigkeit einer Frage an einen Zeugen: Beschwerde gegen den Beschluß des Prozeßgericht **1 3, 210** (vgl. **1 3, 167, 168**). — Eindruck d. Zeugen auf d. beauftragten Richter. Verwertung im Urteil? **5 796; 6 807.** — Anwendung e. Zwangsmaßregel bei Nichterscheinen e. Zeugen? **1 3, 168.** — Entscheidung über Beidung **3 2, 511.** — Übertragung an e. anderen Richter, Referendar des Prozeßgerichts im amtsgerichtlichen Verfahren? **7 815.** Vor dem Prozeßgericht. — Ausbleiben einer Partei im B.-Termin; Versäumnisurteil ohne vorherige B. **1 3, 159/160.** — mehrmaliges Anhören der Parteien nach der B. **3 2, 449; 4 693.** Im Ausland. — Zeugnisverweigerung seitens des im Ausland zu vernehmenden Zeugen **1 3, 165** (f. Zeugen); **7 818, 819.** — in Nordamerika **4 705.** — in Frankreich: keine Terminsbenachrichtigung der Gegenpartei **5 811.** — Terminsmit-

## (Beweisaufnahme)

teilung; Anspruch der Parteien auf Anwesenheit in Terminen 7 815. — Beobachtung der inländischen Prozeßvorschriften? 7 815 (s. Rechtshilfe).

**Beweisbeschluss** s. Eidesauflage. — Beschwerde gegen B. oder einen ihn ergänzenden Beschluss 3 2, 469. — Aufhebung eines nicht ganz erledigten Beweisbeschlusses als überfl. 4 705. — Fassung: „d. Parteien werden zu den angebotenen Beweisen zugelassen“ oder andere Abfäzungen des Inhalts 5 743 (2), 811. — Bezugnahme auf das unmittelbar vorausgehende Sitzungsprotokoll 5 811. — Auslagenvorschuß s. GKG, Zeugen unter Ladung, Sachverständige, Augenschein. — durch § 489 ZPO. Möglichkeit der Erlassung v. Beweisbeschlüssen ohne mündliche Verhandlung gegeben 7 827.

**Beweislast** s. die einzelnen Rechtsinstitute. — bei unerlaubten Handlungen, im Erbrecht s. diese. — Begriff 5 69. — B. u. Beweiswürdigung 1 1, 146. — B. u. Auslegungsregeln 5 71. — B. u. Ergänzungsnormen 5 70, 71. — B. u. qualifiziertes Geständnis 4 63. — Grundregeln 1 1, 144 ff.; 2 1, 108 f.; 3 1, 70; 4 63; 5 69; 7 94, 792. — Regelung durch die Fassung des Gesetzes 1 1, 143; 4 63; 5 71. — Unterscheidung von Grund- u. Gegennormen 1 1, 144; von Regel u. Ausnahme 2 1, 111; 3 1, 71; 5 69; von wirkenden u. gegenwirkenden Rechtsätzen 2 1, 110; von allgemeinen u. spezifischen Voraussetzungen der Rechtsentstehung 4 65. — B. u. die Lehre von dem Mindesttatbestand eines subjektiven Rechts 4 63, 64. — B. für die rechtsbegründenden Tatsachen 2 1, 108, 110; 4 65; 7 792. — B. für die rechtsbegründenden Tatsachen 2 1, 110; 4 65; 5 71; 7 792. — B. für die rechtsvernichtenden Tatsachen 2 1, 110; 7 792. — für eine Rechtsverletzung 2 1, 109. — Zeugnungs- u. Evidenztheorie 1 1, 98; 2 1, 111; 3 1, 71; 3 2, 452 ff.; 4 63; 5 71. — Beweissätze in kumulativen, in alternativen Verhältnissen u. Beweisführungspflicht 5 70. — Umkehrung, Änderung u. Verschiebung der B. 1 3, 159 (Parteivereinbarung); 5 70, 71, 72. — Umkehrung der B. bei Verstößen gegen Treu u. Glauben 6 807. — „Vermutung“ für die Regel 3 1, 72; 5 70. — verdeckte, gesetzliche Vermutungen 5 71. — Wirkung der Vermutung auf die Beweislast 3 1, 72. — bzgl. der *accidentalia negotii* 3 1, 73; 3 2, 454; 5 70. — bzgl. der *naturalia negotii* 2 1, 111; 3 1, 32, 70; 3 2, 453. — für Negativen 2 1, 109; 3 1, 71; 5 69. — Vereinbarungen über B. 2 1, 108; 1 3, 159. — Entscheidung über die B. nach freiem richterlichem Ermessen? 3 2, 450. — bei Behauptung d. Nicht-

kenntnis e. Observanz 7 336. — bei Verletzung e. Persönlichkeitsrechtes 6 5. — für die Voraussetzungen der §§ 89, 31 3 1, 24; 4 20. — Zubehörereignis 1 1, 56; 2 1, 34. — Geschäftsfähigkeit 3 1, 32; 2 1, 39, 40. — Einfiht z. Beurteilung der Folgen e. Handlung 7 793. — im Fall des § 111 Satz 2 BGB. 3 1, 33. — Scheingeschäft 5 31. — Anfechtung e. erzwungenen Vertrags 2 1, 58. — Rechtzeitigkeit einer Anfechtung 1 1, 72; 2 1, 57; 3 1, 37, 39. — Zugehen des Widerrufs 3 1, 44. — für Zulässigkeit des Geschäftsinhalts 3 1, 45. — Vertragsschluß 1 1, 92, 93; 3 1, 51, 70. — Vereinbarung einer Annahmefrist (§ 147) 3 1, 53. — verspäteter Eingang der rechtzeitig abgesandten Annahmeerklärung 3 1, 53. — im Fall des § 151 BGB. 3 1, 53. — Dissens 3 1, 34, 53. — im Fall des § 153 3 1, 53. — Streit über den Vertragsinhalt 3 1, 70; 5 70. — anders verabredeter als niedergeschriebener Vertrag 3 1, 40; 4 35. — bei Bedingungen 1 1, 97, 98; 1 3, 125; 2 1, 81, 109, 111; 3 1, 54, 56; 3 2, 449; 5 70; 6 91. — Auflage, Zweckbestimmung 3 2, 454. — bei Befristung 1 1, 98; 2 1, 111; 3 1, 54, 57, 118; 4 99; 6 91; 7 122, 793 (Stundung des Kaufpreises), 797. — Fall des § 179 BGB. 1 1, 113 f.; 2 1, 87; 3 1, 60; 5 57. — über Vertretungsmacht (§ 164) 1 1, 104; 3 1, 57; 3 2, 454. — Erlöschen der Vertretungsmacht 1 1, 111. — Abfützung der Verjährungsfrist 3 1, 68. — Beginn der Verjährungsfrist 7 792. — bei Notwehr 2 1, 105; 3 1, 69; 4 62; 5 66; 6 91. — bei Unterlassungsklagen 2 1, 119. — Befugnis zu Teilleistungen 3 1, 114. — Vereinbarung eines Erfüllungsortes 3 1, 115. — Verlust einer Geldsendung 1 1, 177; 7 121. — Lieferfrist 4 99. — Vermutung für Vollständigkeit e. Vertragsurkunde 3 2, 449. — Kündigung 3 2, 454. — für die Rabattabrede 3 1, 119. — bzgl. der Frage der anfänglichen oder nachträglichen Unmöglichkeit 3 1, 125. — des Schuldners in Vertragsverhältnissen für seine Schuldbloßigkeit als Regel 1 1, 201. — im Fall des § 280 1 1, 198, 199. — im Fall des § 281 3 1, 142. — Beweisregel des § 282 1 1, 200; 2 195. — Verteilung der B. beim Schuldnerverzug 4 113. — im Fall des § 287 3 1, 147. — bei Gläubigerverzug (streitige Leistungsbereitschaft) 1 1, 211; 4 117. — des Gläubigers für die Untunlichkeit der Androhung in §§ 303, 374, 384, 1218, 1226, 1237, 1241, 1285; 1 1, 213. — bzgl. unmöglicher Verträge (§ 306) 3 1, 151. — im Fall des § 307 2 1, 208. — im Fall der §§ 315 ff. 1 1, 224; 2 1, 214; 3 1, 157; 4 122; 5 132. — im Fall des § 320 1 1, 226; 3 1, 157. — Richterfüllung 3 1, 125. — bei nicht



richtiger Erfüllung **3 2**, 454; bei teilweiser Leistungsunmöglichkeit **3 1**, 71. — im Fall d. § 322; **2 1**, 216. — im Fall d. § 323 **2 1**, 217. — im Fall des § 324 **1 1**, 232; **2 1**, 218. — im Fall des § 326 **3 1**, 164 (Fristbestimmung). — Vertragsschluß (Draufgabe) **2 1**, 225. — Einforderung e. Vertragsstrafe **1 1**, 255, 256; **2 1**, 225. — Angemessenheit e. Vertragsstrafe **3 1**, 171. — Vorbehalt auf die Vertragsstrafe **1 1**, 256; **2 1**, 226; **3 1**, 170. — Beschränkung des Rücktrittsrechts **3 1**, 173. — Vorbehalt des Rücktritts **3 1**, 172, 173; **3 2**, 454. — im Fall des § 371 II **3 1**, 177. — Vorbehalt der Rechtsverwirkung **3 1**, 173. — Fingergeld **1 1**, 264; **3 1**, 173. — Erfüllung **1 1**, 266, 267; **3 1**, 174; **4 132**. — bei behaupteter Warenübernahme zahlungshalber **3 1**, 175. — bei Verrechnung unzureichender Leistung **1 1**, 269; **2 1**, 231; **3 1**, 176. — im Fall des § 396 **1 1**, 294. — vereinbarte Nichtabtretbarkeit einer Forderung **3 1**, 196. — Fall des § 410 BGB. **1 1**, 313. — kumulative Schuldübernahme **4 149**. — Schuldübernahme nach § 416 **1 1**, 326. — im Fall d. auf d. Bestand eines bestimmten Vermögens beschränkter Haftung **1 1**, 330. — anteilweise Verpflichtung oder Berechtigung § 420 **1 1**, 331.

**K a u f**. — Klage auf den angemessenen Kaufpreis **1 1**, 340; **2 1**, 214, 266; **3 1**, 71, 73, 211; **3 2**, 449; **5 70**; **7 94** (2). — Stundung des Kaufpreises **1 1**, 98; **2 1**, 273; **5 188**; **7 793**, 797. — Beginn der Verzinsung des Kaufpreises **3 1**, 215. — vertragsmäßige Beschaffenheit der Ware **2 1**, 267; **7 171**, 193. — Gewährschaftsflaggen **1 1**, 346; **2 1**, 275; **3 1**, 216; **4 161**. — Rechtsmangel b. Kauf **4 159**. — Eigentumsvorbehalt bei Kauf **3 1**, 215. — Kauf „Kasse geg. Verladungsdokumente“ **1 1**, 346. — Distanzkauf (§ 447 BGB.) **1 1**, 343 **3 1**, 214. — Schadensanspruch nach § 463 **1 1**, 348; **2 1**, 279, 280. — Nichtvereinbarung e. Gewährfrist bei Viehkauf **3 1**, 225. — Kauf nach Probe **3 1**, 226. — Kauf auf Probe **3 1**, 227; **4 167 f**. — bei Behauptung des Nichtzustandekommens eines Vertrags trotz Einigung über Preis und Ware **1 3**, 125; **3 2**, 453, 455. — Behauptung des Käufers gegenüber d. Klage auf Zahlung, daß die Ware vertragswidrig einem Dritten geliefert worden sei **7 171**, 194.

**S c h e n k u n g**. — Zustandekommen eines Schenkungsvertrages **3 1**, 228.

**M i e t e**. — Mietdauer **2 1**, 293. — vereinbarte Abweichung von den gesetzlichen Kündigungsbestimmungen **3 1**, 236, 241; **4 52**; **5 214**. — Fall des § 537 **1 1**, 363; **3 1**, 231. — Fall des § 544 **3 1**, 231. — im Falle des § 548 **4 178**. — nach § 549 **1 1**, 367. — nach § 561 Abs. 1 u. 2

**1 1**, 371, 372. — angemessener Mietzins **3 1**, 211. — *relocatio tacita* **3 1**, 237. — Klage wegen Unbenutzbarkeit der Mietsache **3 2**, 455. — Räumungsklage; Ablauf der Mietzeit **3 2**, 449.

**D a r l e h e n**. — vom Gesetz abweichende Kündigungsfristen (b. Darlehen) **3 1**, 245; **4 187**; **7 793**. — bei Schuldscheinen **3 1**, 243; **4 186**; **7 231**, 232. — Darlehen oder Schenkung? **5 221**. — B. im Falle des § 609 Abs. 2 BGB? **7 232**.

**D i e n s t v e r t r a g**. — angemessene Vergütung **3 1**, 211. — Unentgeltlichkeit einer Dienstleistung **3 1**, 252. — im Fall des § 615 Satz 2 **2 1**, 344; **4 197**; **5 231**. — im Fall des § 616 Satz 2 **2 1**, 344.

**V e r k e h r t r a g**. — Vereinbarung der Vergütung **2 1**, 372; **3 1**, 211, 267. — Klage auf Zahlung der Vergütung für ein noch nicht abgenommenes Werk **3 1**, 269. — im Falle des § 635 **2 1**, 378. — Verlängerung der Verjährungsfrist des § 638 **5 249**. — Mästerlohn **2 1**, 392; **3 1**, 211; **5 261**. — Erfüllung der Bedingungen bei der Auslobung **1 1**, 404. — Erbschaftsanspruch des Mandatars aus § 670 **4 220**; **5 264**. — Geschäftsführung ohne Auftrag; Nichtvorliegen eines Auftrags **2 1**, 413. — Willens- u. Interessenkriterium bei Geschäftsführung ohne Auftrag **2 1**, 418. — *animus donandi* im Fall des § 685 **1 1**, 412; **2 1**, 423. — Schuldversprechen u. Schuldanerkenntnis **5 71**. — *cautio indiscreta* **5 71**. — Schuldschein mit fiktiver causa **5 72**. — *condictio causa data causa non secuta* **1 1**, 265 f. — *condictio indebiti* **1 1**, 265. — Eisenbahnunfälle **4 84**. — bei Versicherungsverträgen **6 91**. — bei Schadensklagen wegen Tötung oder Körperverletzung; Beweis von der Widerrechtlichkeit ausschließenden Umständen **6 91**. — Wechsel; Behauptung der nachträglichen Änderung **1 3**, 125; bei Feststellen der Echtheit der Unterschrift **1 3**, 170, 171. — im Falle des § 1166 BGB. **3 2**, 449. — bei negativen Feststellungsflaggen **1 3**, 106, 125. — qualifiziertes Geschäftsverhältnis **3 2**, 452—455. — im Fall der Verschlechterung bei Verpflichtung z. Rückgewähr **7 141**. — bei unerlaubter Handlung s. diese. — bei Schadensklage gegen e. Anwalt wegen Verläumdung d. Einlegung e. Rechtsmittels; Nachweis, daß das Rechtsmittel keinen Erfolg gehabt haben würde **7 792**. — Verschölenheit der Braut bei Rücktritt von Verlöbniß **7 793** (s. Verlöbniß). — Behauptung d. auf Zahlung des Kaufpreises Beflagten, daß Verkäufer die Ware verabredungswidrig dem Dritten ohne Zahlung d. Kaufpreises ausgehändigt habe **7 793**. — Ermittlung geschichtlicher Tatsachen **7 793**. — Klage d. Eigentümers auf Herausgabe der

## (Beweislast)

Nutzungen oder Ersatz wegen Vernachlässigung der Sache oder der Nutzungen **4 339**. — bei der Behauptung e. Rechts an e. fremden Grundstück **11, 550**. — bei Einwendungen gegen d. Klage wegen Beeinträchtigung d. Eigentums **11, 550, 551, 627; 31, 407, 409; 21, 547; 4 325; 5 398**. — für den Mangel d. Verschuldens beim Überbau **11, 558**.

**Beweismittel**. — Fälschung von B. **4 664, 665**. — Beweisergebnisse eines anderen Prozesses f. Beweiswürdigung; — Strafakten **5 796** (f. Beweiswürdigung). — Strafurteile **13, 176; 6 810**. — Verlust e. Beweismittels; wer trägt die Gefahr **6 833**. — Wegnahme von Beweismitteln im Wege der Selbsthilfe **11, 142**. — für den Beweis der Erbfolge; Beweismittel neben dem Erbsein **7 793**. — Schlüsse aus dem Verhalten der Partei **7 793**. — Gutachten auf Grund privater Information **7 793**.

**Beweiswürdigung** vgl. Schadensfeststellung, Schadenserzatzklage, Beweisankträge, Vermutung. — wann darf etwas als erwiesen angesehen werden? **4 693; 6 807, 808**. — Ablehnung von Beweisankträgen f. Beweisankträge. — Nachprüfung durch das Revisionsgericht **13, 126**. — bei Einigkeit der Parteien über die Auslegung einer Willenserklärung **13, 126**. — eines Vertrags **5 795, 796; 7 794**. — Unterlassen der Würdigung einzelner Tatsachen **13, 127; 32, 450; 6 808** (f. Urteil). — Bezeichnung der konkreten Tatsachen, aus denen eine Überzeugung geschöpft wird **4 694**. — bzgl. immerer Vorgänge **13, 125; 6 810**. — nicht vorgebrachte Tatsachen **13, 127; 32, 450; 6 808** (nicht vortragener Aktieninhalt). — Sachverständige: kann die Überzeugung eines Gutachtens durch die Partei einen Sachverständigenbeweis ersetzen **13, 125**. — müssen d. Zeugen, bei denen sich der Sachverständige informierte, vernommen werden **13, 126**. — Verwertung eines vor Verhandlung eingereichten Gutachtens **4 685**. — Erfahrungssätze als Beweisgründe **5 69, 70**. — Berücksichtigung des Inhalts eines wichtigen Vertrages **32, 450**. — Vermutung u. B.-B. **31, 72**. — B. u. Beweislast; Trennung **11, 146**. — Nichtberücksichtigung von Beweisankträgen über die Glaubwürdigkeit eines Zeugen **13, 126**. — Eindruck eines Zeugen auf den beauftragten Richter **5 796; 6 807**. — Verwertung eines vor Verhandlung eingenommenen Augenscheins **4 685**. — Beachtung v. Auslassungen eines Zeugen nach seiner Vernehmung **32, 476**. — Schlüsse aus dem Verhalten der Partei **7 793**. — Schlussfolgerung aus der Nichtentbindung eines Zeugen von d. Schweige-

pflicht **32, 476**. — keine bindende Kraft der Strafurteile **13, 176; 6 810**. — bei erwiesenem Verschulden keine Vermutung dafür, daß das Verschulden kausal für den Schaden war **4 693**. — freie Beweiswürdigung über Kausalzusammenhang bei Schadenserzatzklagen **5 797**. — Weigerung der Frau, sich auf ihren Geisteszustand unteruchen zu lassen **4 707**. — Berücksichtigung e. ohne Zuziehung d. Gerichtsschreibers u. der Parteien vorgenommenen Augenscheins seitens des Erstrichters; Stellung des einen formgerechten Augenschein einnehmenden Berufungsgerichts zu diesen Feststellungen **6 808**. — ist bei Würdigung e. Beweises von der Annahme auszugehen, daß die Partei das Gesetz gekannt habe? **6 808**. — darf der Richter aus der Tatsache allein, daß der Beklagte eine Behauptung des Gegners bestritten u. Beweis hierfür verlangt hat, Schlüsse zu seinen Ungunsten ziehen? **6 808**. — Benützung der Zeugenaussage einer später als Partei in den Prozeß eintretenden Pers. **6 754, 808** (f. Zeuge); **7 793, 816**. — Nachprüfung des Revisionsgerichts, ob die Grundlage, auf der sich der Berufungsrichter die Überzeugung von der Unglaubwürdigkeit eines Zeugen verschafft hat, richtig ist **6 809**. — Einfluß der Vorbehalte „soviel ich weiß“ usw. auf die Würdigung e. Zeugenaussage **6 809**. — Würdigung der Aussage des Zedenten bei Abweichung von den Angaben des Zessionars **6 809**. — Voraussetzung für Annahme, daß eine Urkunde den vollen Vertragswillen beider Parteien enthalte **6 809**. — Auslegung von Urkunden **6 809**. — eventuelle Annahme der Wiederaufhebung e. Vertrags, dessen Abschluß überhaupt bestritten wird **6 809**. — Zugeständnis über eine unmöglich richtige oder notorisch unrichtige Tatsache **4 695; 6 811** (f. Geständnis). — darf e. vom Gegner bestrittene Tatsache dann gleichwohl als zugestanden erachtet werden, wenn sie dem Behauptenden selbst ungünstig ist? **6 781**. — zu Unrecht durch Beweisbeschluß auferlegter, geleisteter richterlicher Eid **6 844**. — Erklärung d. Richters, daß er eine bestimmte Überzeugung nicht habe gewinnen können **7 794**. — vom Gericht z. Teil für glaubwürdig, zum Teil für unglaubwürdig gehaltene Zeugenaussage **7 794**. — Feststellung d. Folgen d. Vertragswortlauts für einen von d. Partei bei Vertragsschluß nicht bedachten Fall **7 794** (f. Auslegung). — für Kausalzusammenhang (f. diesen) **7 795**. — Angabe der leitenden Überzeugungsgründe im Urteil; Erörterung aller einzelnen Tatsachen u. Beweisankträge; Zurückweisung e. bewiesenen Erklärung durch die bloße Bemerkung: „es handle sich nur um eine Re-



densart" 7 795. — Nachprüfung zugestandener Tatsachen 7 796. — Verwertung d. Aussage e. zu Unrecht als Zeuge vernommenen Person 7 815.

**Verwertung der Ergebnisse eines anderen Prozesses** 13, 160, 161; 5 812. — Zeugen- u. Sachverständigen-Aussagen; Abschneiden eines angetretenen weiteren Zeugenbeweises 13, 127; 3 2, 160, 161; 5 796. — Eide e. anderen Prozesses 13, 126. — Protest der Gegenpartei; erst in der 2. Instanz erhobener Protest 7 794 (3). — Verwertung der in einem anderen Prozesse abgegebenen Zeugenaussagen, wenn die Gegenpartei die Vernehmung dieser Personen beantragt hat 3 2 161; 7 794. — Ablehnung e. Zeugenbeweisetrags, weil aus der Aussage des Zeugen in einem anderen Prozesse bereits das Gegenteil hervorgehe 13, 161; 5 812. — in einem Strafprozeß unbefeidigt abgegebene Zeugenaussage 5 796. — Verwertung der ganzen Beweisaufnahme e. Strafprozesses 5 796. — Einverständnis beider Parteien über Verwertung d. Zeugen- und Sachverständigen-Aussagen e. Strafverfahrens 6 810. — Erklärungen, Geständnisse des Beklagten in einem anderen Prozesse 6 810; 7 793. — Schriftsätze u. Korrespondenz e. früheren Prozesses 6 810. — Strafurteile (s. diese) 6 810. — Benutzung der im Verwaltungsverfahren abgegebenen Gutachten im Enteignungsprozeß 6 810. — Verwertung der in einem Ermittlungsverfahren abgegebenen Zeugenaussage 6 833. — von der Partei bei der mündlichen Verhandlung vorgetragenes Beweisergebnis e. unmittelbar vorher vor dem gleichen Gericht verhandelten Prozesses 7 793. — eidliche Vernehmung des später z. Partei gewordenen Zeugen (s. Zeuge) 6 808; 7 793. — eidliche Schätzung d. Schadens durch die Partei in einem früheren Prozeß 7 793. — Zeugenaussage des jetzigen gesetzlichen Vertreters d. Partei in einem Strafverfahren 7 793. — Verwertung der Zeugenaussagen e. anderen Prozesses als Urkundenbeweis auf Antrag der beweispflichtigen Partei 7 794.

**Bewußtlosigkeit** s. Geschäftszurechnungsfähigkeit — im Sinne des § 105 BGB. 11, 61; 21, 41. — B. d. Adressaten hindert nicht die Wirksamkeit d. zugangsbedürftigen Willenserklärung 4 41.

**Bezeichnung des Grundstücks** in der Eintragungsbewilligung j. Grundstück.

**Bibliothek.** — Leihbetrieb 4 186.

**Bienen.** — Fliegenlassen von B., Schädigung hierdurch, Selbsthilfe 21, 547; 31, 409 f. — Anwendung des § 906 BGB. auf die Einwirkung durch das Einbringen von B. 7 403. — Recht, B. zu halten, insbes. des Rußnießers, des Mieters 11, 618. —

Recht des Rußnießers auf den Honigertag 11, 618. — Die B. ein wildes Tier? Eigentum daran 11, 618.

**Bienenschwarm.** — Unverzüglichkeit der Verfolgung 11, 618. — Zueignung herrenloser Schwärme 11, 618 f. — Einbringen in fremde Grundstücke; Ersatz des an den Waben angerichteten Schadens; Vereinigung mehrerer Schwärme; Einbringen in eine fremde besetzte Bienenwohnung 11, 619.

**Bierhandel** s. Flaschenbierhandel. — Unterjagung d. Kleinhandels mit Bier 4 936.

**Biertischervertrag** 7 247.

**Bierlieferungsvertrag** s. Zäpflervertrag, Warenentnahme. — rechtl. Natur 11, 226; 31, 210, 249; 4 194, 654; 21, 293, 331. — gegen die guten Sitten verstoßender 31, 46, 47; 4 46; 5 43, 220 (s. gute Sitten). — Vertragsstrafe s. Zuwiderhandlung 4 129; 5 147. — Eintritt eines Dritten im Wege der Schuldübernahme 31, 202. — Abtretung an mehrere Brauereien 5 165. — Übergang an den Rechtsnachfolger 7 181, 541 (Erben). — Rücktrittsrecht (§ 157) 5 52; wegen fortgesetzter Lieferung vertragswidrigen Bieres 31, 161; 5 142. — Rücktritt bei Verschmelzung der Brauerei mit einer anderen 5 141. — Bedingungen 5 52. — pactum de mutuo dando 5 220. — Übergangsrecht: nach 1900 fällige Lieferungen eines vor 1900 geschlossenen Vertrags; Rücktritt, Vertragsstrafe 31, 694. — keine Pflicht des auf Schadenersatz belangten Wirtes auf Auskunft über seinen Bierbezug bei Dritten 6 71, 95; 7 117. — Anwendung des § 559 BGB. 5 212. — vertragl. Verpflichtung, während d. Dauer e. Mietverhältnisses das Bier von dem e. Darlehen gewährenden Vermieter zu beziehen; Rückzahlung d. Darlehens durch Zahlen e. Überpreises für das Bier 4 919. — Verpflichtung, daß der jeweilige Inhaber e. Wirtschaft auf die Dauer von 15 Jahren das Bier von e. bestimmten Brauerei entnehmen müsse 4 919. — Verpflichtung d. Wirtes zu mehrjährigem Bierbezug unter Vertragsstrafe bei Verkauf d. Wirtschaft an ihn seitens d. Brauerei bedeutend unter dem wahren Wert; Bindung d. Brauerei an den B.? 7 67, 68. — Recht d. Brauerei, im Fall ihres Beitritts zu einem Ring den vom Wirt bisher bezahlten örtlichen Preis zu erhöhen? 6 68. — Auslegung d. Vertragsbestimmungen über Bierpreiserhöhung 7 100, 101. — positive Vertragsverletzung durch unberechtigte Bierpreiserhöhung d. Brauers 7 161.

**Bieten** s. auch pacta de non licitando, Mitbieten. — Abhalten vom B. bei öffentl. Versteigerungen 11, 82; 4 42, 43; 5 40. — Vereinigung zu gemeinsamem B. 4 47; 5 129.

**Bieter.** — Irrtum des B. im Zwangsversteigerungsverfahren 21, 51. — Form des § 313 HGB. für Verträge unter B. in Versteigerungen über die demnächstige Übertragung e. Grundstücks 31, 154.

**Bilanz** f. Aktiengesellschaft, GmbH., Genossenschaftsgesetz, Hypothekenbanken. — Eröffnungsbilanz bei Mangel von Aktiven u. Passiven 5 645. — bloße Gegenüberstellung von Aktiven u. Passiven je in einer Summe 22, 40, 41 (2). — Darstellung der einzelnen Vermögensgegenstände nach ihren Werten, nicht des Wertes des Geschäftes in seinen Ertragsergebnissen 22, 41. — Vortrag der Aktiva unter ihrem Wert, gänzliche Abschreibung 22, 41; 6 615 (2). — Unterlassung des Vortrags von Aktiven auf Grund des Gesellschaftsstatuts 22, 42. — Eröffnungsbilanz bei Vergrößerung e. minderkaufmännischen Betriebs zu einem vollkaufmännischen; bisherige freiwillige Buchführung 7 598. — Führung mehrerer selbständiger Geschäfte 7 598. — deutsche Sprache 22, 42. — Stenographie? 22, 42. — hebräische Sprache oder Schrift 22, 42. — Behandlung der für die Fassung e. Geschäftes bezahlten Summe 7 598. — derivativ erworbene Firma als Aktivum der Eröffnungsbilanz 22, 40. — unentgeltlich hergegebene Grundstücke 22, 41. — noch nicht aufgelassene Grundstücke 22, 41. — „Bafatanzeige“ für gewisse Vermögensstücke? 32, 15. — Einstellung einer Erfindung als Aktivum seitens des Erfinders? 32, 15. — gänzliche Abschreibung von Geschäftsaktiven 22, 41; 6 615 (2); 7 611. — die wirkliche Abnutzung übersteigende Abschreibungen 4 563. — Bemessung d. Abschreibungen in steuerrechtlicher Hinsicht 6 615, 637; 7 611. — Behandlung der Hypothekenschulden 5 645. — Gewinnverteilungsbilanz (Unterschied zwisch. Anlage- u. Betriebsvermögen; Verteilung eines unrealisierten Gewinnes 4 563. — Aufnahme d. Privatvermögens in die Bilanz d. Einzelkaufmanns? 6 613; 7 597 ff. — Aufnahme d. Privatverkaufs e. Einzelkaufmanns 7 598. — in nicht buchungspflichtigen Nebengeschäften stehendes Privatvermögen e. Einzelkaufmanns 7 598. — Einstellung der für Forderungen e. Kaufmanns bestellten Pfänder? 6 615. — „Vermögen“ im Sinne des § 39 HGB. 6 615. — „Abschluß“ im Sinne des § 39 HGB. 6 615. — Einstellen bedingter Forderung u. Verbindlichkeiten 7 598. — echte u. unechte Debitoren 7 599. — Gebrauchs- u. Anlagegegenstände 7 599. — immaterielle Werte, Patente 7 599. — Veräußerungsgegenstände (Waren, Fabrikate) 7 599, 611, 642. — die noch zu fördernde Substanz in Bergwerken 7 599 (2). — Abschreibungen auf Bergbau-

berechtigung 7 643. — Einstellung d. Wertes d. Geschäftes im ganzen? 7 599. — Einlegung e. anderen als des Verkaufswertes 7 599. — Gefälligkeitswechsel 7 599. — uneinbringliche Forderungen 7 599. — Unterlassung d. Angabe, daß d. Tilgung von Kaufpreistraten nicht in bar, sondern durch Aufrechnung stattfindet 7 600, 641. — Wertanfall von Gebrauchsgegenständen 7 611. — mißlungene Fabrikate 7 643. — Bilanzierung d. Zweigniederlassung 7 642. — noch nicht abgerufene Abschlüsse 7 642. — ausländische Gesellschaften 7 642. — Verschleierung des Vermögensstands durch Vermischung unter sich verschiedener Konten 7 642. — Prinzip d. Bilanzwahrheit 7 641. — Verwendung e. bei Verkauf erzielten erheblichen Gewinnes zu Mehrabschreibungen 7 642. — Übertragung u. Vermengung von Konten 7 709. — Zinsen, Rückstellungs- u. Ergänzungszinsen in der Bilanz 6 615, 616. — antizipierte Gewinne u. Verluste; noch nicht verrechnete Gewinne u. Verluste als Ergänzungsposten 6 616. — Zusammenfallen des Geschäftsjahres mit dem Kalenderjahr? 22, 41. — B. für kürzere Zeit als 12 Monate 22, 41. — darf die Eröffnungsbilanz 12 Monate übersteigen? Zustimmung aller Aktionäre 22, 41, 168. — Anfechtung e. genehmigten B. 22, 41.

**Bild** f. unerlaubte Handlungen, Persönlichkeitsrecht, Photographieschutz, Urheberrecht. — Recht am eigenen Bild; Wesen, Grundsätze 11, 16 f.; 21, 9 ff.; 31, 5 f.; 4 5 f. — unerlaub. Photograph. 11, 470, 474; 21, 10 f.; 31, 6. — mißbräuchliche Bewertung einer Photographie 11, 470; 31, 358. — Verhältnis zum Namensrecht 4 6. — schändliche Verwendung des Rechts am eigenen B. 4 6. — Stellung des 27. Deutschen Juristentages 4 6. — ehrverletzende Karikierung 21, 10, 11; 31, 6; 6 5; 7 7. — nicht kränkende Karikierung 6 5. — Karikierung der Zeitgeschichte angehörender Personen 6 5. — Beweislast 6 5. — Recht der Hinterbliebenen des Verlebten 6 5. — Anfechtungskarten als B. i. S. d. § 14 GewD. 4 920. — unbefugtes Anfertigen d. Bildes e. Toten 7 4. — Verwendung fremder Bildnisse als Warenzeichen (s. dieses) 7 7. — Einwirkung d. Rechts am eigenen B. auf die Eintagbarkeit am Warenzeichen 7 1157. — Rechtsschutz gegen Karikaturen 7 1157.

**Bildwerke** f. Photographien, Druckschriften. — im Sinne des § 44 GewD., gewebte, gewirkte B., gestickte Haussegen 4 941.

**Binnenschifffahrt** f. Schleppvertrag, Dispathe, Seerecht, Strandungsordnung, Kaiser-Wilhelm-Kanal.

**Anwendungsbereich.** — nicht zum Erwerbe bestimmte Schiffe 22, 270. — Bagger u. Baggereschuten 22, 271. —

Fette Zahlen = Jahrg.; gewöhnl. Zahlen = Seite,



zu einer Seereise verwendetes Flußschiff 2 2, 271; 7 688. — ständig sowohl zur Seefahrt als zur Fahrt auf Binnengewässern verwendete Schiffe 2 2, 271.

**Schiffseigner.** — „Dritter“ im Sinne des § 2 2, 271. — „Dritter“ im Sinne des § 3 2, 271. — rechtl. Natur der Schadenshaftung des Schiffseigners 2 2, 271; 6 719. — Haftung des Schiffseigners für Verschulden der Schiffsbefahrung (§ 3 u. 4) 5 730; 7 701 (gegenüber dem Ausrüster), für Verschulden d. Erfüllungsgesellschafter 7 701. — Ausrüsterverhältnis nach § 2 3 2 118 (Überlassen des Schiffes gegen Entgelt an einen Dritten); 7 701. — Die Geltendmachung der beschränkten Haftung nach § 4 gehört in das Zwischenurteil über den Grund 2 2, 271. — vereinbarter Ausschluß der Haftung des Schiffseigners für Fahrlässigkeit des Schiffes § 2 119. — Führung im Sinne des § 4 7 701. — § 4 Abs. 2 Satz 2 setzt voraus, daß der Schiffseigner selbst Führer des Schiffes ist 7 701. — nicht bloß Haftung für culpa in eligendo im Fall des § 4 Ziff. 2 2, 271. — Haftung des Schiffseigners für Fahrlässigkeit seines Schiffes im Hafenverkehr (§ 8 Abs. 4) 4 657. — Ladescheinklausel „frei von Beschädigung“ 7 701. — Haftung bei Schleppzügen 2 2, 271, 272 (Beweislast). 4 656 (f. Schleppvertrag). — Haftung d. Schiffseigners f. Auswahl d. Schiffers 7 701. — Zuständigkeit des Rheinschiffahrtsgerichts für Anspruch gegen Schiffsführer u. Schiffseigner nach §§ 823 ff. BGB. 6 719. — Beschränkung d. Haftung auf Schiffe u. Fracht (§ 4) bei den nach den Hamburger Ewerführerbedingungen geschlossenen Frachtverträgen? 6 719.

**Schiffer.** — Begriff des Schiffers; ständige Anstellung? 2 2, 272; 7 702. — steht die Wahl e. Standplatzes außerhalb d. Schleppschiffes e. Annahme e. Eigenschaft als Schiffsführer entgegen? 7 702. — kann das nach § 11 um Beweisaufnahme angegangene Gericht den Antrag als veripätet abweisen? 2 2, 272. — Vollmacht des Schiffers zum Abschluß eines Vertrags über Hilfsleistungen und deren Vergütung im Fall einer Schiffahrtsnot, aber keine Vollmacht zum Vertrag über die Vergütung einer bereits geleisteten Hilfe 3 2, 119. — unmittelbare Wirkung der vom Schiffer geschlossenen Verträge für und gegen den Schiffseigner 4 651, 656. — Pflicht zur Zuziehung e. besonderen Kanalbauers auch ohne Verlangen d. Zwangsgelbes 7 702.

**Schiffsmannschaft.** — Begriff 2 2, 272. — hat der Schiffsmann ein Recht, bis zur Beendigung d. Reise u. Entlohnung des Schiffes im Dienst behalten zu werden? 6 720. — Anwendung der

§§ 611 ff. BGB. auf die Angestellten 1 1, 383.

**Frachtgeschäft.** — im Frachtvertrag, aber nicht im Ladeschein in Bezug genommene Bedingungen 7 703. — allgemeine Geschäftsbedingungen (f. diese) als lex contractus 6 720. — Abschluß von Frachtverträgen seitens e. Schiffsetgenossenschaft, die keine eigenen Schiffe besitzt, sondern nur den Zweck hat, Transporte durch ihre Mitglieder der Reihe nach ausführen zu lassen 7 702. — Änderung der für den Frachtvertrag maßgebend. gesetzl. Beding. durch die nach Vertragsabschluß erfolgte Überweisung des Konnossements mit den allgemeinen Geschäftsbedingungen? 6 720. — Unterschied von Schleppvertrag (Gewahrsamsübertragung) 2 2, 232, 272; 3 2, 101 (f. Schleppvertrag); 4 656. — wann hat der Empfänger die Fracht zu zahlen? 3 2, 119; insbesondere bei Übernahme der Löschung durch den Schiffer 3 2, 120. — Anwendung des § 432 BGB. bei Beteiligung mehrerer Frachtführer 3 2, 119. — Ladezeit, wenn ein Schiff im ganzen verfrachtet, die Ladung aber in verschiedenen Häfen einzunehmen ist 7 703. — Einwand, der Schiffer habe an der Einhaltung der Ladezeit kein Interesse gehabt, gegenüber dem Anspruch auf Liegegeld 2 2, 272. — Liegegeld im Falle des § 30 auch für Sonn- u. Feiertage 6 720. — vereinbarte Einrechnung von Sonn- u. Feiertagen in die Überliegezeit 7 703. — keine Anwendung des § 32 (über Höhe des Liegegeldes), wenn nicht nur Beförderung, sondern auch längere Lagerung im Schiffe vereinbart war 2 2, 272, 273. — Bedeutung der Klausel des Schiffsbefrachterscheins: „für Überliegerung der Lösch- u. Ladezeit ist der Befrachter nicht verantwortlich“ 6 720. — Rücktritt nach § 36 bei einem Vertrag, dessen Hauptgegenstand neben der Beförderung in längerer Lagerung des Gutes besteht? 3 2, 120. — Voraussetzungen der Lade- u. Löschungsbereitschaft 2 2, 273. — Beginn der Ladezeit (§ 31), wenn die Ladung aus e. bestimmten Seeschiff kommen soll 6 720. — kein Verlust des vom Empfänger zu zahlenden Liegegeldes, wenn die Mitteilung an den Absender von der Annahmeverweigerung des Adressaten unterbleibt 2 2, 273. — Anspruch auf Liegegeld nach § 41, wenn bei täglicher Ausladung e. vereinbarten Tageminimums die gesetzliche Löschfrist überschritten wird 6 721. — Anspruch auf tägliche Auszahlung d. gesetzlichen Liegegeldes (§ 49) 6 721. — Umfang der Beweispflicht zwecks Befreiung von der Haftung für Verlust und Beschädigung des Frachtgutes 2 2, 273. — Berechnung e. im Ladeschein vereinbarten Frist für

## (Binnenschifffahrt)

Entgegennahme der Ausladeorder **6 720**; **7 703**. — Anweisung e. Ausladestelle seitens d. Empfängers als Verzicht auf e. vereinbarte unentgeltliche Wartezeit **6 720**. — wann ist Zuziehung von Sachverständigen zur Feststellung des Zustandes des Gutes nach § 61 nötig? **2 2, 273**; **6 721** (schon bei Annahme konstatirtes Manko). — Fehlen e. Reihe von Brettern aus e. Ladung u. äußerlich erkennbarer Mangel nach § 61? **6 721**. — Befreiung von der Feststellungspflicht des § 61 bei Ladescheinlaufschein, daß der Schiffer auch in den Fällen des § 59 Ziff. 4 haften soll? **6 721**. — Verweigerung d. Erteilung e. Vollquittung über die Ladung seitens d. Empfängers bei Unterlassung d. Schadensfeststellung nach § 61 **6 721**. — dauernde Verhinderung des Reiseantritts **5 730** (Rücktritt). — Rücktrittsrecht des Frachtführers bei zeitweiser Verhinderung des Antritts oder der Fortsetzung der Reise? **5 731**. — niedriger Wasserstand als zeitweiliges Reisehindernis **5 731**; **7 703**. — Einstellung d. Schifffahrt als Erfüllungsmöglichkeit **5 110**. — Pflicht z. Entloshung über die ortsübliche Arbeitszeit hinaus? Duldung der Entloshung **7 703**. — Charakter des Ladescheins **3 2, 120**. — Recht des gutgläubigen Erwerbers eines Ladescheins auf Auslieferung der im Ladeschein verzeichneten Güter ohne Rücksicht auf die Verladung **3 2, 120**. — Dauer der Löszeit, wenn der Schiffer sich durch einen Ladeschein verpflichtet, die Ladung nach 2 verschiedenen Lösplätzen zu bringen **4 656**. — Auslieferung der Güter seitens d. Frachtführers „frei ab Schiffsbord, frei ab Kahn“ **6 721**. — Beifügen einer versiegelten Probe u. Verweis hierauf im Ladeschein steht dem im § 76 verlangten Vermerk im Ladeschein gleich **2 2, 273**. — Begriff d. Schifffahrtsunfalles im Sinne des § 87 d. Bedingungen der Elbschifffahrtsgesellschaften **6 721**. — Erculpationsbeweis d. Ladungsbeteiligten (§ 58) **7 703**. — Anwendung des § 63 im Verhältnis zwischen Absender u. Frachtführer? Gegenbeweis des Frachtführers gegenüber dem Absender u. des Absenders gegenüber dem Empfänger gegen die Angaben im Frachtbrief **6 721**. — Pflicht des Schiffers, die Ware bis zur Bordkante zu liefern (Berliner Wance) **5 701**. — Frachtberechnung bei Feststellung der Ladung nach dem Zirkargewicht **5 701**; **6 722**. — Haftung d. Frachtführers bei Ablauf „frei von Beschädigung“ **7 701**. — Pflicht d. Schiffers zur Tragung d. Ufergelder bei Bedingung d. Ladescheins „frei aufs Land“? **7 703**. — Auslegung d. Ladescheinbestimmung: „nach richtiger Ablieferung erhalte ich die inkl. sämtlicher

Kosten mit M... franko gegen Lieferschein bedungene Fracht.“ Begriff der sämtl. Kosten **7 703**.

**Haverei**. — erst in Zukunft zu befürchtende, nicht unmittelbar drohende Gefahr **2 2, 273**. — Einrede des auf einen Beitrag zur großen Haverei in Anspruch genommenen Ladungsinteressenten, daß ein Verschulden der Besatzung vorliege **3 2, 120**. — Verteilung der Havereikosten bei Schleppzügen **4 656**; **5 731**. — „vorsätzlich zugefügter Schaden“ im Sinne des § 78 **5 731**. — Zurückkehren in den Abgangshafen wegen Winterfrosts fällt unter § 82 Ziff. 5 **2 2, 273**. — Entschädigung des Schiffers, der die Überwachung des im Zwischenhafen überwinternden Schiffes selbst übernimmt **2 2, 273**. — Begriff des Hafens **5 731**. — Unterschied zwischen „Zwischenort“ § 83 u. Zwischenhafen **2 2, 273**. — unabsichtliche Strandung (§ 82 Ziff. 3) als große Haverei **6 722**. — Pflicht zur Zahlung des Havereibetrags vor Beibringung der verlangten Dispatche eines Sachverständigen? **2 2, 274**. **Zusammenstoß** s. Schiffszusammenstoß, Bergung und Hilfeleistung. — Verhältnis der Vorschriften des Gesetzes zur Strandungsordnung **4 657**. — analoge Anwendung des § 8 StrandO. auf Bergung von Binnenschiffen **6 719**. — Vergelohn nur bei „unmittelbar“ drohender, Hilfelohn auch bei sonstiger Gefahr **2 2, 274**; **3 2, 120**; **4 657**. — Hilfelohnanspruch des Schiffseigners, der sein Schiff mit einem anderen ihm gehörigen Schiff rettet **4 657**. — Verlassen des noch im Lau des Schleppers verbliebenen Schleppfahrzeugs seitens der Mannschaft **2 2, 274**. — wann ist ein Schiff „von der Besatzung verlassen“ (§ 93) **3 2, 120**. — können die einzelnen Schiffsteute des die Rettung ausführenden Schiffes den Hilfelohn geltend machen oder nur der Eigner des rettenden Schiffes? **4 657**. — Ansechtung d. Vereinbarung e. Hilfelohns für Errettung von Flußschiffen; Anwendung des § 741 HGB? **6 722**.

**Schiffsgläubiger**. — ist im Falle des § 114 auch der Dritte, der das Schiff nach Entleeren der Forderung erworben hat, beschränkt persönlich haftbar? **2 2, 274**.

**Bistümer** als juristische Personen? **7 18**.

**Blankett** s. Schriftform. — ermächtigt Quittungsblankett z. Leistungsempfang **1 1, 270**. — Bl.-Unterschriftbeglaubigung **3 1, 43**; **3 2, 250**; **5 1027**; **7 1036** (i. Beglaubigung). — Bl.-Unterschrift **3 1, 40, 41, 42**. — Bl.-Wille **1 1, 105, 411**; **2 1, 411**. — Bl.-Erklärung; Wesen; Vordatierung; Zulässigkeit bei gesetzlich gebotener Schriftform? mißbräuchliche Ausfüllung; Schutz der gutgläubigen Dritten bei miß-



bräuchlicher Ausfüllung; Erlöschen d. Ausfüllungsrechtes; Konkurs d. Ausstellers, der Ausfüllungsberechtigten 7 33, 34.

**Blankozeßion** f. Abtretung. — von Hypotheken? 7 33.

**Blinde** f. Testament, Willenserklärung, Urkunden. — einfache Schriftform bei Bl. 11, 75. — Erklärung u. schriftl. Form gegenüber Bl. 4 39.

**Bodmerei** f. Seerecht.

**bona fides** f. guter Glaube.

**Bordell** f. gute Sitten. — Darlehen zum Ankauf oder zur Einrichtung e. B. 4 43, 220; 5 43. — Schadensklage wegen B.-Betriebs in e. Nachbargrundstück; Anwendung des § 1004 BGB.? Einfluß der polizeilichen Duldung 7 364 (s. unerlaubte Handlung). — Darlehen zur Zahlung d. Kaufpreises f. e. B. 5 44. — Weinlieferung f. e. B. 2 1, 67. — Schankwirtschaft u. B. 4 927.

**Bordellbauvertrag** 5 44.

**Bordellbetrieb.** — Rechte der Nachbarn aus §§ 249 ff., §§ 823 ff. BGB. 11, 160, 464; 21, 493, 494; 31, 344; 4 269; 5 352 (vgl. unerlaubte Handlung § 823); 7 364.

**Bordellgrundstück.** — Kauf- u. Mietverträge über e. B. 11, 86; 31, 47; 4 42, 44, 45; 5 44.

**Bordellhypothek** 21, 483, 486; 4 259, 260; 5 43, 44, 321, 322, 432 f.; 6 298, 405, 422 f., 944; 7 329, 429 f., 442.

**Bordellmobiliar.** — Kauf- u. Mietverträge über B. 5 44.

**Börse** f. Kursmüller, Emission, Wertpapiere, Börsentermins-G. — zur Reform des B.-n.-gesetzes 6 274; 7 1176. — Begriff d. B.; Unterschied von Markt 7 1169, 1170. — B.-einrichtungen, B.-organisation, offizielle Kursnotierungen Begriffsmertmale? 7 1169, 1170. — Orte, an denen nur effektive Warengeschäfte abgeschlossen werden, keine B. 7 1170. — Zulässigkeit der freien Vereinigungen als Surrogate der bisherigen Produkturbörse 7 1169, 1170. — Verein Berliner Getreide- u. Produktenhändler Börse 7 1169, 1170. — Berliner Frühbörse? 7 1169. — freie Vereinigung im Feenpalast zu Berlin 7 1170. — Genehmigungspflicht 7 1170. — B.-aufsicht d. Handelsorgane, speziell in Berlin 7 1170. — staatl. Aufsichtsrecht gegenüber d. B.-organen, Kündigungsbureau, Liquidationskassen u. a. 7 1170. — Begriff d. B.-organe; aufsichtsführende Handelsorgane, Staatskommissar kein B.-organ 7 1170, 1171. — wer hat die B.-ordnung zu erlassen? 7 1171. — Vertretung d. Landwirtschaft im B.-vorstand 7 1171. — B.-nehrengericht; rechtl. Natur, Aufbringung d. Kosten 7 1171. — Recht d. Berufungskammer d. Ehrengerichts z. Zurückverweisung an die Vorinstanz 7 1171.

**Börsenschiedsgericht** f. auch Schiedsvertrag, Banquier. — Unterwerfung der Börsenbesucher durch die B.-ordnung unter das Schiedsgericht? 5 286; 7 1171. — Eintritt in die Mitgliedschaft e. B. als Unterwerfung 7 1171. — in den Geschäftsbedingungen d. Bankiers enthaltene Schiedsgerichtsklausel 7 1171.

**Zulassung von Wertpapieren zum Börsenhandel.** — materielle Prüfung d. Prospektes seitens d. Zulassungsstelle? 7 1172. — Überwachung der Einhaltung der vom Emissionshaus übernommenen Verbindlichkeiten seitens d. Zulassungsstelle? 7 1172. — Vertagung d. Entscheidung über Zulassung 7 1172. — Prüfungspflicht d. Zulassungsstelle im Fall d. Prospektbefreiung 7 1172. — Beschwerde gegen d. Entscheidung der Zulassungsstelle; weitere Beschwerde? 7 1172. — Kritik des § 36 Abs. 3 c BörG. 7 1172. — Ablehnung der Zulassung aus anderen Gründen als denen des § 36 Abs. 3 c? 7 1172. — Veröffentlichung von Auszügen aus dem gehörig veröffentlichten Prospekt 7 1172. — Angabe des Betrages der Sperrstücke in dem nach § 38 zu veröffentlichenden Prospekt 7 1173. — Zulassung von Kuxen 7 1173 (s. auch Börsenterminsgeschäfte). — Anwendung d. Bekanntmachung d. Bundesrates über die Zulassung usw. auf Kapitalserhöhungen 7 1173. — neuer Prospekt bei Kapitalserhöhung einer A.-G. 7 1173. — Auslastung d. Zulassungsstelle bei den in § 40 angeführten Wertpapieren im Falle der Prospektbefreiung 7 1173. — Befreiung d. Sperrjahres (§ 39 BörG.) durch Verkauf d. Wertpapiere ohne Garantie e. demnächstigen B.-notierung 7 1174. — Handel per Ercheinen 7 1174. — Prospekthaftung f. Emission. — Handel mit an der Börse nicht zugelassenen Wertpapieren; amtliche Preisnotierung solcher Papiere; Vermittelung d. Kursmüllers 7 657.

**Börsenordnung** f. Börse.

**Börsenorgane** f. Börse.

**Börsenpreis** f. Kursmüller, Emission, Börse. — wann kann von einem B. gesprochen werden? 2 2, 221. — Feststellung d. Ausweichkurse 7 1171. — Begriff 7 1177. — B. als Voraussetzung f. Annahme e. Börsenterminsgeschäftes (s. dieses) 7 1177.

**Börsenterminsgeschäfte** 7 1175, 1176 (s. Börsen-Differenz-G., Kassen-G., Banquier, Spiel, Kontogeschäfte). — Begriff d. B. nach der Rechtspredung des ReichsG. 7 1177. — ernsthafte Vereinbarung d. Parteien, daß im Verzugsfall der nicht-säumige Teil d. säumigen e. angemessene Nachfrist nach § 326 BGB. setzen müsse 7 1177. — Zeitgeschäft über nicht an der Börse gehandelte Papiere, Kuxe 7 1177.

## (Börserterminsgeschäfte)

— Börserpreis als Voraussetzung d. B., gleicher Preis wie für Kassageschäfte; an e. anderen Börse festgestellter Preis, nicht notierter Börserpreis **2** 2, 221; **7** 1177. — Abschluß an der Börse nicht nötig **7** 1177. — nachweislich beabsichtigte effektive Abnahme der gekauften Stücke bei festbestimmter Lieferfrist **7** 1177. — handelsrechtliche Lieferungs geschäfte als B.? **7** 1175, 1177. — Kassafontoforrent- u. Kontogeschäfte **7** 1175 (2), 1177. — Prämiengeschäfte **7** 1178. — Geschäfte mit d. Bestimmung „fester Liefertermin . . . und täglich“ oder „lieferbar am . . .“ oder „täglich nach Käufers Wahl“ oder „Abnahme täglich bis spätestens . . .“ **7** 1178. — Kaufgeschäft über shares an d. Londoner Börse **7** 1178. — Abschluß von nach dem BörG. verbotenen Geschäften an ausländischen Börsen; keine Richtigkeit, keine Rückforderung **7** 1178. — Anwendung des § 68 BörG. (neue Fass.) auf die legitimen Deckungs- u. Sicherungskäufe u. Verkäufe in Getreide u. Erzeugnissen der Getreidemüllerei **7** 1181. — Auftrag z. Abschluß z. B., Schadensanspruch wegen Nichterfüllung, Anspruch auf Provision, Auslagenersatz? geleistete Sicherheit; Schuldanerkenntnis, Rückforderung d. Geleisteten **7** 1180. — Auftrag zur Verbürgung oder Verpfändung für B.; Einwand d. Ungültigkeit d. Auftrags gegenüber d. Regreßklage des Bürgen **7** 1180. — Auftrag z. Zahlung e. Schuld aus einem B.; dem Beauftragten zu diesem Zweck gegebene Wechsel **7** 1180. — Zahlung mit dem von einem Dritten geliehenen Geld als Leistung i. S. d. § 55 BörG. (neue Fassung)? **7** 1179. — Realisierung e. Depots als mit Einverständnis d. Kunden erfolgte Leistung **7** 1179. — Gewährung von Vorstößen auf Grund des übergebenen Depots u. Aufrechnung derselben gegen Verluste keine Leistung **7** 1179. — auf Ansuchen des Kunden, der prolongieren will, vom Bankier betätigte Abnahme der Effekten u. Belastung d. Kunden m. d. Kaufpr. als Eingehung e. neuen selbst. flagbar. Depot- u. Lombardvertr. ? **7** 1179. — Leistungen aus gegenseitigen B. **7** 1181. — bloße Einstellung e. Postens in das Kontoforrent **7** 1178. — Anerkennung des Kontoforrentsaldo **3** 2, 84; **7** 174, 1178, 1179 (Schriftform nötig?). — Anerkennung des Saldo eines sowohl gültige wie ungültige, aber nicht flagbare Börsengeschäfte umfassenden Kontoforrents **4** 239 (i. Kontoforrent); **7** 1179, 1180 (2), 1181. — Aufrechnung gegen oder mit Forderungen aus B. **4** 137, 138; **6** 681. — An- u. Verkäufe von Effekten per medio bzw. per ultimo an der Londoner Börse oder nach deren Regeln

**5** 285, 286; **7** 1178. — „Geschäftsabschluß unter Zugrundelegung eines Börserpreises“; ist völlige Übereinstimmung der Preise nötig? **5** 285. — in Kenntnis der Richtigkeit der B. vollzogene vertragsmäßige Aufrechnung mit rechtsbeständigen Forderungen gegen nichtige B. **3** 1, 330. — Einwand gegenüber d. Rückforderung, daß sie gegen die guten Sitten verstoße (§ 817 BGB.), oder daß die Leistung e. sittlichen Pflicht entsprochen habe **7** 1178 f., **3** 1, 330. — Rückforderung des aus einem nach § 50 Abs. 2 BörG. verbotenen B. Geleisteten (§ 814 BGB.); Zweifel des Leistenden über seine Leistungspflicht; Rückforderung seitens eines Bankiers; Rückforderung auf Grund ungerichtetfertigter Bereicherung **5** 285 (2); **3** 1, 330 (i. ungerichtetfertigter Bereicherung); **4** 259; **7** 1178. — Richtigkeit verbotener B. **1** 1, 82. — im voraus geleistete, nach Abwicklung genehmigte Leistung auf ein nach § 50 Abs. 2 BörG. nichtiges Geschäft **3** 1, 330. — Umwandlung einer Schuld aus e. unwirksamen B. in ein Darlehen **4** 187; **6** 273; **7** 1179. — Verwertung des Kundendepots seitens des Bankiers ohne Einverständnis des Kunden keine Leistung d. Kund. **6** 273. — f. Schulden aus B. gegebene Wechsel **3** 1, 303; **4** 1008; **1** 1, 429 ff.; **2** 1, 447; **7** 1179 (4). — Folgen des nach der Novelle den Eintragung in das Börserregister ersenkenden Eintrags in das Handelsregister **7** 1178. — Berücksichtigung der Nichteintragung ins Börserregister von Amts wegen **5** 285. — Verzicht auf den Registereinwand **5** 285. — Wirkung der Eintragung ins Börserregister auf die nicht nach dem Wortlaut des § 48 BörG., wohl aber nach der Rechtspredung des RG. als B. anzusehend. Geschäft **3** 1, 305. — Verhältnis von §§ 66—69 BörG. (alte Fass.) zu § 764 BGB. **2** 1, 450. — vom Bundesrat nach § 50 Abs. 1 BörG. (alte Fass.) untersagte B. **3** 1, 330. — im Ausland geschlossene B. in Getreide u. Mühlenfabrikaten; Anwendung des § 50 Abs. 3 BörG. (alte Fass.)? **2** 1, 762; **3** 1, 676; **7** 1178. — im Ausland geschlossene B. Registereinwand **3** 1, 676; **7** 1178. — Unterschied zwischen Kassengeschäften mit Stundung des Kaufpreises bis zum Monatsende u. Ultimogeschäften **6** 273. — Abschluß nicht direkt zwischen Mäkler u. Kunden, sondern unter „Aufgabe“ eines Bankiers; Anspruch des Bankiers auf Ersatz seiner Verwendung **6** 273. — Prolongation **6** 273. — „absichtlich“ im Sinne des § 79 Abs. 2 BörG. **6** 274. — Berufung auf Treu u. Glauben gegenüber dem Abschnitt IV des Börsengesetzes **7** 99 (2). — Rücktritt vom Vorpämiengeschäft; Prämien als Neugeld im Sinne



des § 359 BGB. 7 171. — Zahlung der Vorprämie bei Eingehung d. Geschäftes als Leistung zur Erfüllung vor oder nach Abwicklung 7 171, 1178. — Register- einwand u. Betrug: Auftragerteilung z. B. seitens e. nicht Eingetragenen in der Ablicht, beim Fehlschlagen d. Register-, Differenz- oder Spieleinwand zu bringen 4 240, 7 1177; — Stempelspflicht unwir- samer B. 7 1178. — Stempelspflicht bei Hinausschiebung d. Erfüllung e. Konto- geschäftes auf ultimo 7 1178.

### Böslische Verfassung f. Ehescheidung.

**Vote** f. Anwesende, Abwesende, Vertrags- antrag. — Stellvertreter u. Vote 1 1, 71; 7 33, 73 f. — Willenserkl. d. B. 1 1, 78 (f. Willenserklärung). — unrichtige Übermittlung e. Erklärung 1 1, 72; 2 1, 56; 4 32; 5 34 (f. unrichtige Übermittlung). — unrichtige Übermittlung der dem Emp- fangsboten richtig u. zulässigerweise kundgegebenen Willenserklärung an den Empfänger 7 39. — Abgabe einer Er- klärung bei Abwesenheit des Adressaten gegenüber einem Dritten als Bote des Erklärenden: „Zugehen“ (f. dieses) 1 1, 78/79; 2 1, 64; 4 39; 5 38; 7 39. — durch d. Boten schriftlich übermittelte Offerte als Antrag unter Abwesenden; mündlich übermittelte als Antrag unter Anwesenden 7 62. — Briesträger, Vote od. Vertreter? 7 74. — Empfangsbote 7 73.

**Bohrott** (vgl. gute Sitten, unerlaubte Hand- lung §§ 823, 826) 1 1, 465, 479 ff., 480; 2 1, 67; 3 1, 339, 359, 360; 4 285; 5 329; 348 f.; 6 305, 317, 320, 321; 7 55, 359. — Innungsbeschluß auf Geschäftssperre 3 1, 48. — Versendung schwarzer Listen (vgl. diese u. unerlaubte Handlung) grober Unfug? 2 1, 67. — Streitgegenstand bei Klage auf Unterlassung 7 725.

**Brandunfälle.** — Hilfeleistung bei B. als Geschäftsführung ohne Auftrag 6 262; 7 282, 283.

**Brantweinhandel** vgl. Gastwirtschaft. — Kleinhandel mit Brantwein nach § 33 GewO. 4 927, 928. — Verkauf zu Heil- zwecken; Konzeßion 4 928. — Zusammen- treffen mit Schankwirtschaft; besondere Konzeßion für d. B.? 4 928. — Konzeßion f. diese u. Gastwirtschaft. — Verkaufs- verbot für bestimmte Tages- u. Nacht- zeiten 4 975. — Verbot des Verhüllens von Fenstern u. Türen in Brantwein- schänken 4 976.

**Braunschweig.** — Mitbengemeinschaft e. Landgutes, das nicht Schriftsassen- gut ist 7 297.

**Braunkinder** vor 1900 geboren 1 2, 448; 2 1, 805. — vor 1900 geborene oder erzeugte B. des sächsischen Rechts 2 1, 803, 805, 806. — Anspruch a. Versorgung nach § 1 des RG. v. 13. VI. 95 betr. die Fürsorge für Witwen und Waisen der Angehörigen

des Reichsheeres 3 1, 705. — Vornamen- erteilung d. d. Mutter 2 1, 642 (sächs. R.). **Bremen.** — keine Fortgeltung des § 16 der bremischen Hafenordnung v. 14. X. 1888 5 616; 6 587. — Beisitz der Witwe 5 632.

**brevi manu traditio** 1 1, 589 f.; 3 1, 416; 4 332 (unmittelbarer Besitz des Er- werbers erforderlich); 5 404; 7 413.

**Briefe** f. Eilbrief, Einschreibebrief. — Ver- öffentlichung von Privatbriefen 5 5. — Persönlichkeitsrecht an B.; Verfasser oder Adressat als Schutzberechtigter (f. Pers- önllichkeitsrecht) 6 4, 5; 7 7. — „Zugehen“ bei Abholung von der Post 2 1, 63 (f. Zugehen). — bei Einwurf in den Brief- kasten 1 1, 78. — bei Nachsendung 3 1, 43. — Abholung postlagernder B. 3 1 43 (f. Post). — bei Bestellung in e. Gasthof 3 1, 43. — in Gefängnissen, Kranken- häusern, Kasernen 3 1, 43. — „Brief folgt“; Annahme e. Offerte durch Depesche mit Zusatz „B. f.“ 5 49, 50. — Besitz u. Eigentum an Briefen; Urheberrecht 6 30; 7 1158 f., 1161, 1162. — Auseinander- fallen d. Zeitpunktes d. Eigentums- erwerts u. des Zugehens von Briefen 6 55.

**Briefsheimnis** zwischen Ehegatten 3 1, 471 (f. eheliche Gemeinschaft). — Verletzung unter § 823 BGB. fallend 3 1, 354 (f. unerlaubte Handlung).

**Briefhypothek** f. Hypothek, Hypothekenbrief. — Beurteilung zur Bewilligung einer „Hypothek“ bedeutet Beurteilung zur Be- willigung einer Briefhypothek 1 1, 666. — versehentliche Eintragung einer Buch- hypothek als B. 1 1, 667. — Entstehung als Eigentümerhyp. 1 1, 667; 2 1, 586. — Erwirkung der Briefübergabe Voraus- setzung der Erhebung der Pfandklage 5 424. — Bewilligung der Löschung durch den Eigentümer, der den Brief dem Gläubiger nicht ausgehändigt hat 1 1, 669. — Übergabe des Hypothekenbriefes durch sämtliche Miteigentümer des belasteten Grundstücks 2 1, 568.

**Geltendmachung.** — Widerspruch wegen mangelnder Vorlegung des Briefes: rechtliche Natur u. Wirkung des Wider- spruchs 1 1, 696; 2 1, 593. — rechts- geschäftliche Abänderung der Befugnisse des Eigentümers nach § 1160 BGB. 1 1, 696 f.; 3 1, 447; 4 354; 5 431. — „unberzügliche“ Zurückweisung einer ohne Vorlegung des Briefes erfolgten Kündi- gung 1 1, 697. — Klage aus der B. Einwand, der Kläger sei infolge Abtretung z. Z. der Klagerhebung nicht Besitzer des Hypothekenbriefes gewesen 3 1, 403. — Nachweis des Gläubigerrechtes: Aner- kennnis einer kraft Gesetzes erfolgten Übertragung, gerichtl. Überweisungs- beschluß 1 1, 695 f. — Unterbrechung der Abtretungserklärungen durch Erbgang

**(Briefhypothek)**

**21**, 593; **4** 354; **7** 446, 957, 967. — Anwendbarkeit des § 1155 Abs. 2 auf ursprüngliche Eigentümerhypotheken **21**, 593. — maßgebender Zeitpunkt für den guten Glauben, Mangel der Beglaubigung **31**, 446. — nachträgliche Beglaubigung **7** 446.

**Übertragung oder Belastung der B.** — Eintragung ins Grundbuch **22**, 429 f. — Übertragung durch den Konkursverwalter **11**, 112. — Umschreibung auf eine Stiftung **11**, 47. — Verpfändung; Ungültigkeit der Verpf. ohne Übergabe des Briefes **6** 391. — Pfändung der B.: umfaßt den Anspruch des Schuldners gegen den Drittbefitzer auf Herausgabe des Hypothekenbriefes **31**, 405 f. — Übergabe des Hypothekenbriefes insbes. bei Nachpfändungen **6** 1033. — Eintragung der Pf. ins Grundbuch **6** 1033; **22**, 429 f. **Umwandlung in eine Sicherungsb. oder Buchhypothek** **11**, 532, 666.

**Briefträger** f. Beamte. — kein Beamter mit öffentl. Gewalt (Art. 77 GGWB.) **31**, 26. — Hilfsbriefträger kein Vertreter des Possizist **31**, 24. — Landbriefträger kein Vertreter des Possizist **11**, 50.

**Briefwechsel.** — Vertragschluß durch B. **11**, 76; **31**, 42 (vgl. Vertrag).

**Bruchteile.** — Zwangsversteigerung von Grundstücksbruchteilen **32**, 291; **5** 907.

**Brunnen.** — Bauwerk im Sinne des § 638 BGB. **21**, 379; **31**, 270; **4** 207; **5** 248. — B.-Deckel wesentlicher Bestandteil? **5** 24. — Haftung d. Stadtgemeinde für B.-Reinigung **4** 20.

**Buchbinder.** — Übersehen d. Setzfehler d. Pressers (§ 254 BGB.) **5** 99.

**Bücherrevisor.** — Werkvertrag **21**, 374.

**Buchhändler** f. Preisfkleubern, unerlaubte Handlung § 823. — Überfendung von Büchern z. Ansicht als Vertragsantrag **31**, 51. — buchhändlerisches Konditionsgeschäft als Wahlschuld **11**, 170.

**Buchhypothek** f. Hypothek. — Ausschließung der Erteilung eines Hypothekenbriefes ohne Mitwirkung des Gläubigers **11**, 666. — Eintragung der Ausschließung ins Grundbuch **6** 409. — Mitwirkung des Gläubigers zu einer nachträglichen Ausschließung **11**, 666. — versehentliche Erteilung eines Briefes zu einer B. **11**, 666. — versehentliche Eintragung einer Hypothek als S. ohne Brief **11**, 666. — versehentliche Eintragung einer B. als Briefhypothek **11**, 667. — Übergang auf einen anderen Gläubiger — aus der Erbengemeinschaft an einen der Miterben oder an den Vermächtnisnehmer — eintragungsbedürftig **31**, 389. — Löschung auf Antrag des Eigentümers trotz Zustellung des Pfändungsbeschlusses vor Stellung d. Lösungs-

antrags **22**, 415. — Verfahren bei versehentlich unterbliebener Eintragung der Ausschließung der Brieferteilung **6** 1049. — Verfügungen des Zessionars vor Umschreibung der B. (§ 185 BGB.) **21**, 93. — Umwandlung in eine Sicherungs- oder Briefhypothek **11**, 532. Passivbeteiligter hierbei **22**, 420. — Einwilligung der Ehefrau bei Gütergemeinschaft der Eigentümer **4** 347. — Sicherung des Anspruchs auf Umwandlung durch Eintragung ins Grundbuch? Durch eine Vormerkung? Mitwirkung des jeweiligen Eigentümers u. des Gläubigers **11**, 666.

**Buchungszwang.** — Antrag auf Anlegung eines Buchblattes Form **22**, 474. — Antragsberechtigung **32**, 170. — Anhaltung zur Antragstellung durch Ordnungsstrafen? **7** 977. — Anlegung eines Buchblattes auf Grund behaupteter Erziehung des Mit-eigentumes **6** 1055. — Wiedereröffnung des früheren Blattes **4** 846. — Übereignung von nicht gebuchten Grundstücken **21**, 773; **22**, 474; **31**, 1, 686; **32**, 170; **4** 547; **7** 965—977. — Eigentumserwerb von Grundstücken oder Grundstücksanteilen durch einen vom B. Befreiten **22**, 474. — Ab- und Zuschreibung eines Grundstücksanteiles ohne vorgängige Buchblattanlegung **5** 987. — Eintragung von Vormerkungen **32**, 170. — nicht befreit die Grundstücke einer Gesamtheit von Rentengutsübernehmern **22**, 474. — Lösungsvermerk bei der Ausscheidung eines nichtbuchungspflichtigen Grundstücks **22**, 456.

**Büdnerrrecht** in Mecklenburg-Schwerin **21**, 798 (f. auch Erbpachtvertrag).

**Bühnengagementsvertrag** f. Theater, Schauspieler. — rechtl. Natur **11**, 381, 394; **21**, 328, 331, 393; **31**, 249; **4** 189. — unästhetischer **21**, 67. — „dauerndes“ Engagement **21**, 348. — Konkurrenzklausele **5** 225.

**Bühnenname** f. Pseudonym.

**Bürgerl. Gesetzbuch** (f. Reichs-, Landesrecht, Staatsverträge, preuß. WR.). — Anwendung der Begriffsbestimmungen des BGB. auf andere Reichs- u. Landesgesetze **12**, 321; **21**, 762; **4** 529. — Anwendung d. Begriffs Verwandtschaft, Schwägerschaft u. ä. des BGB. auf das Strafrecht **12**, 388; **5** 602; **21**, 763 (Verlöbniß, unehelicher Vater); **5** 615 (nichtige Ehe). — Einwirkung des BGB. auf das öffentliche Recht **5** 602; **6** 587 (Begriff des öffentl. Rechts nach Art. 55 GGWB.). — Verhältnis des BGB. zur GewD. **12**, 387 (Anwendung des § 616 auf gewerblichen Dienstvertrag, f. diesen). — Verhältnis zum Landesrecht, Prinzip **12**, 390, 391; **31**, 678. — Verhältnis des BGB. zu preussischen Strafgesetzen: Gesetz v. 12. III. 54 Zulassung v. Ausländern zur Ehe, Gesetz v. 23. II. 70 Genehmigung



3. Schenkungen an Korporationen, Gesetz vom 29. VII. 85 betr. das Spiel in auswärtigen Lotterien, §§ 102, 103, I. 9 MR. Nichtanzeige eines Schadens, MRD. v. 15. IV. 22 betr. die Namensänderung, § 77 GesindeD., Gesetz v. 24. IV. 54 Kontraktbruch ländlicher Arbeiter 12, 763. — Verhältnis des BGB. zu § 25 Pr. EisenbG. v. 3. XI. 38 (f. dieses u. konfurrierendes Verschulden) 5 615. — Verhältnis z. internationalen Landesprivatrecht f. Landesrecht u. internat. Privatrecht. — Verhältnis des BGB. zu Staatsverträgen der Bundesstaaten f. Staatsverträge.

**Bürgerliche Rechtsfreitigkeiten** vgl. Rechtsweg. — Begriff nach § 3 GGZPD. 13, 15/16 (Entmündigungsverfahren, Rechtshilfe); 32, 321 (Namensrecht, Mitgliedschaft an Kirchengemeinden u. andere öffentliche Korporationen, Recht an Kirchenstühlen). — unter Umständen auch auf öffentlich-rechtlichem Titel beruhende Ansprüche 32, 321.

**Bürgermeister** f. Gemeinde. — Anspruch auf Ruhegehalt 7 241.

**Bürgersteig** f. Streupflicht, unerlaubte Handlungen § 823.

**Bürgschaft** f. Kreditauftrag, Wechselbürgschaft, Schulbürgschaft. — anzuwenden des internationalen Recht 21, 451, 452. — im Ausland geschlossene Rückbürgschaft form. 4 532; 5 607. — maßgebendes örtliches Recht für den Inhalt der Bürgschaftsverpflichtung 21, 761. — Folgen des in einem anderen Rechtsgebiete ausgesprochenen Erlasses d. Hauptschuld 7 585.

**Übergangsrecht** 21, 784; 31, 695. — Prolongation einer vor 1900 eingegangenen B. 31, 306. — Mitbürgen des alten Rechts 21, 784, 786; 31, 695; 4 544. — Anwendung des § 774 Abs. 1 auf altrechtliche B. 7 585.

**Allgemeines.** — Begriff u. Folgen d. Akzessorietät 7 301. — gegenseitiger Vertrag? 11, 432; 21, 451; 31, 157; 6 275; 7 302. — Garantievertrag u. Schadlosbürgschaft 21, 451; 4 241; 5 288, 289 (formloser Garantievertrag für Eingang eines Wechsels, für die Sicherheit einer Hypothek, für richtige Zahlung der Hypothekszinsen, Garantiefondszeichnung); 6 275, 276; 7 302, 303, 306. — Rückbürgschaft 4 241, 245; 5 294. — Übernahme des Deltredere, Unterschied von B. 31, 306. — B.übernahme durch einen Dritten als Schenkung 21, 289. — Übertragbarkeit des Rechtes aus der B. ohne die Hauptforderung 11, 302; 4 145, 241. — Leistungsort des Bürgen 11, 176, 432, 434; 4 240 (Rückbürgschaft); 21, 451; 31, 117, 306; 6 276, 277, 281 (selbstschuldnerischer Bürge); 5 105; 7 304, 733. — Einfluß einer Zession auf den Leistungsort

des Bürgen 6 167. — wo kommt der B.s-vertrag zustande? 5 290. — kumulative Schulbürgschaft, Unterschied v. Bürgschaft, Rechtsnatur, Form 11, 431, 433; 31, 201; 4 149, 243; 5 170, 171, 173, 294, 297; 21, 257, 453; 6 276; 7 183, 184, 301, 303 (im Zweifel B. oder Schulbeitritt?), 305, 306. — Kreditbürgschaft und Kreditauftrag (§ 778) 11, 433 (f. Kreditauftrag); 4 241; 6 275, 284. — keine Bürgschaft, wenn die Nichterfüllung d. Hauptschuld schon feststeht 5 287. — keine B. für Leistungen an sich selbst oder an den Bürgen 5 287. — B. für eine bedingte Forderung; Verhinderung des Eintritts der Bedingung durch den Bürgen 11, 433. — durch eine zukünftige Leistung des Gläubigers an den Bürgen auflösend bedingte B. 11, 434. — B. für bedingte Forderungen 7 305. — B. für künftige Forderungen 5 287 (generell bezeugnete Kreditgeschäfte); 6 275 (Unterschied vom Kreditauftrag); 7 305. — B. für künftige Verbindlichkeiten, deren Begründung von dem freien Willen dessen abhängt, dem das B.versprechen gegeben ist; Widerruf der B. 11, 433. — B. für Kontokorrentforderungen 6 277. — B. für verjährte Forderungen 5 287, 288; 7 302. — B. für Naturalobligationen 21, 451; 7 302 (für Forderungen nach §§ 762 bis 764, 656, 814). — Wechselbürgschaft 11, 433; 4 240, 241, 242, 243 (f. Wechselbürgschaft); 6 167, 280, 281, 282 (für bevorrechtigte Konturfordernung). — B. durch Wechselunterschrift, Wechselgiro 6 277, 278; 7 305. — Übernahme einer B. für die bevorrechtigten Gläubiger im Zwangsvergleich 4 241. — Bestellung e. Pfandes für fremde Schuld Bürgschaft? 11, 433; 6 278 (Hypothekbestellung). — B. für Spielschulden 11, 430; 7 302. — B. für eine nichtige Schuld, für verbotswidrigen Wirtschaftsbetrieb 5 288; 21, 451. — B. für eine bestimmte abgemessene Teilleistung 21, 452. — Erklärung, zahlen zu wollen, wenn d. ursprüngl. Gläubiger nicht zahlt, B. oder Schuld übernehmen 7 183 f. — Auslegung der B.erklärung, für die Hälfte des dem Betrag nach unbestimmten, nur im Höchstmaß beschränkten, einem Dritten eingeräumten Kredites haften zu wollen 4 244. — Auslegung einer B., wonach sich jemand einer Bank gegenüber für alle ihr gegen einen Dritten erwachenden Wechselansprüche verbürgt; Ausbehnung auf die der Bank selbst von dem Schuldner ausgehändigten Wechsel 21, 452. — Auslegung einer Erklärung, dem, d. durch Vermittelung des A. einem Dritten Akzeptkredit gewährt, als Bürge haften zu wollen 6 275 (f. unten Form). — unterbricht Klage gegen den Bürgen die Verjährung

## (Bürgschaft)

gegen den Hauptschuldner u. umgekehrt? **5** 287, 288 (i. **2** 1, 455). — Erklärung des am Fortgang des Baues interessierten Hypothetgläubigers gegenüber den Bauhandwerkern, für Zahlung des säumigen Bauherrn einzustehen als B. **5** 290; **7** 184, 304 (i. **2** 1, 465). — der B.übernahme beigefügte Zeitbestimmung bei B. für erst künftig entstehende Schulden aus einem dauernden Rechtsverhältnis **2** 1, 461; **5** 300, 301. — Ersuchen eines Dritten an den Prozeßbevollmächtigten, den Prozeß in seinem (des Dritten) Interesse weiterzuführen als B. für die Kostenschuld des Mandanten **5** 290. — Erklärung des Bevollmächtigten, neben d. Haftung des Vollmachtgebers eine solche zu übernehmen als B. **3** 1, 306. — Versprechen d. Ehefrau, einem dritten, die Bürgschaft für d. Mann Übernehmenden das Geld zu erstatten **7** 306. — Gewährleistung für Sicherheit einer abgetretenen Hypothek B. oder Zusage einer Eigenschaft? **1** 1, 433; **5** 290, 295; **6** 186, 274, 276, 278 (Haftung gegenüber dem zweiten Fessionar); **7** 303. — B. u. Kautionsbestellung; Versprechen, dem Gläubiger zur Sicherung künftiger Ansprüche gegen den Schuldner eine Kaution zu bestellen **7** 306. — wann ist eine B. für fortgesetzten Warenbezug anzunehmen? **5** 291. — Mitteilung e. Bank, daß jemand bei ihr ein offenes Konto habe u. die Bank dessen entstehendes Konto begleichen werde, B.? **7** 306. — Anfechtung der B. wegen arglistiger Täuschung **1** 1, 435; **5** 36, 290. — Anfechtung der B. wegen Irrtums über die Person des Gläubigers oder Schuldners **2** 1, 451; **6** 274, 277. — Abrede, daß der Bürge die Kontoaufstellung des Gläubigers über die Verpflichtung des Hauptschuldners vorbehaltlich des vom Bürgen zu führenden Gegenbeweises gegen sich gelten lassen müsse **5** 295. — fortbauender oder neuer B.vertrag, wenn nach Tilgung der B.schuld die Fortdauer der B. für den gleichen Betrag u. Verbleiben der Urkunden in den Händen des Gläubigers vereinbart ist? **2** 1, 452. — Zustimmung des ursprünglich nur auf bestimmte Zeit haftenden Schuldners, daß der Gläubiger das Kapital noch „einige Zeit“ stunde **2** 1, 461. — kann die Verpflichtung des Bürgen auf etwas anderes gehen als die Hauptschuld? **2** 1, 451; **3** 1, 305. — Ist Erfüllung der Bürgschaft Erfüllung der Hauptschuld **2** 1, 451, 457, 460; **3** 1, 305; **6** 276. — rechtl. Natur der selbstschuldnerischen B. **2** 1, 457 (s. unten Vorauslage). — sog. bestätigende Schuldübernahme als selbstschuldnerische B. **5** 297. — Auftrag zur Verbürgung **2** 1, 453; **3** 1, 308 (i. **2** 1, 397). — fideiussor donandi animo **2** 1, 461. —

fideiussor in rem suam **2** 1, 461. — B.übernahme in der irrümlichen Annahme des Vorhandenseins zweier solidarisch haftender Hauptschuldner, wenn tatsächlich nur ein Hauptschuldner besteht, **6** 274, 277. — B. oder Wechselvorvertrag bei Abgabe des Versprechens, die jeweils vom Gläubiger vorzulegenden Akzente des Schuldners als Aussteller u. Girant zu zeichnen **6** 277. — Haftung des Vermögensübernehmers aus e. B. d. Veräußerers **7** 305. — „Verschreibung der Mobilien“ keine B. **6** 278. — B. oder Gesamtschuldverhältnis bei Eintritt in den Mietvertrag **6** 278, 281 (Ehefrau). — Hypothekbestellung ohne Urkundenunterlagen, bloß dingliche Haftung des Grundstückseigentümers keine B. **6** 278. — Konversion e. vom Bürgen weg. Irrtums über f. Haftung angebotenen B. als Schuldbeitritt **7** 61. — Verzug d. Bürgen **7** 141. — keine Pflicht d. Bürgen zu Schadenersatz wegen Nichterfüllung d. Hauptverbindlichkeit **7** 302. — Erklärung, man übernehme die Garantie f. Eingang d. Kaufpreisrestes **7** 303. — Zuständigkeit d. Sondergerichts f. Klagen gegen d. Bürgen **7** 304. — B. für eine mit dilatorischer Einrede behaftete Forderung **7** 304. — Streitwert einer Klage auf Befreiung v. einer B. **6** 278. — **Form** **1** 1, 433; **3** 1, 308. — mündliche Nebenabreden **1** 1, 433. — Beifügung einer Bedingung zu der schriftlichen B. **4** 242, 243 (Verzicht der Bürgen auf Befreiung von der B.; Einverständnis des Bürgen mit Hinausschiebung des Fälligkeitstermins f. **4** 245); **5** 293, 294; **7** 305. — Heilung des Formmangels durch Erfüllung des B.-versprechens **1** 1, 433; **5** 295; **2** 1, 453 (Änderung d. Fälligkeitsbestimmungen; die Haftung der B. erhöhende Nebenabreden); **3** 1, 307 (die Haftung der B. erhöhende Nebenabreden, Bedingungen); **6** 280. — Übernahme der B. für einen Zwangsvergleich durch mündliche Erklärung zu Protokoll **6** 1004. — Gegenbeweis gegen die B.schuld **6** 280. — Unterschreiben e. Wechsels als Erfüllung der Form des § 766? **4** 1003. — Akzeptieren oder Mitunterzeichnen eines Wechsels **1** 1, 433; **4** 240, 241, 242, 243 (i. Wechselbürgschaft); **3** 1, 308; **6** 277 (Blantogiro, Unterzeichner als Aussteller). — Aushängung der vom Bürgen hergestellten Urkunde an den Interessenten behufs Weitergabe an den künftig gewonnenen Gläubiger **3** 1, 306, 307; **4** 241; **5** 288; (s. **1** 1, 434; **6** 275). — Blantettbürgschaftsurkunde **4** 241. — Bürgschaftserklärung durch mehrere sich ergänzende Erklärungen **5** 292. — Bezugnahme d. Urkunden auf anderweitige Erklärungen **4** 241, 242 (2);



5 291, 293; 3 1, 307. — Berücksichtigung von außerhalb der Urkunde liegenden Umständen zur Ermittlung des Willens 4 242 (3), 243; 5 290, 291, 292; 6 279. — Widerspruch zwischen dem wirklichen Willen und dem Inhalt der Erklärung 4 242. — wann ist die Erklärung „erteilt“? 4 242, 243 (Übergabe an den Gläubiger); 5 290, 292. — schriftliche Annahme der B.serklärung? 5 290, 294 6 280. — Abschluß der B. durch Briefwechsel 3 1, 307. — die Verbürgung in Wechselform bezielendes Wechselversprechen formfrei 6 280; 7 306. — Form des § 313 bei Verpflichtung d. Bürgen zur eventuellen Grundstücksübertragung auf den Gläubiger nötig 1 1, 220. — formloses Versprechen des Dritten gegenüber dem Schuldner, sich für ihn bei seinen Gläubigern zu verbürgen 5 294. — Form e. im Zwangsversteigerungsverfahren für einen Bietenden übernommene B. 7 306. — notwendiger Inhalt der B.surkunde: ausdrückliche Bezeichnung als B.sübernahme nicht nötig, wohl aber unzweideutiger Wille zu bürgen 3 1, 307; 5 291, 292; 6 279; 7 305. — Verneinung einer B. trotz Gebrauch des Wortes „bürgen“ 6 278. — Bezeichnung der Person des Gläubigers in der Urkunde 1 1, 434; 4 241; 5 288, 291, 292 (z. Bt. der Ausstellung noch unbekannte Gläubiger; Heranziehung von außerh. d. Urkunden liegenden Umständen zur Bestimmung des Gläubigers); 3 1, 306; 6 275, 278; 7 305. — Bezeichnung des Schuldners in d. Urkunde 5 291. — Bezeichnung d. Eintretens für fremde Schuld; Urkunde, die lediglich d. Empfang e. Darlehens seitens d. Bürgen bekundet 7 305. — Bezeichnung d. Schuld in d. Urkunde 4 241, 242 (ich büрге für o b i g e Schuld); 5 292; 2 1, 452; 6 279; 7 305. — Angabe e. zeitlichen u. sachlichen Begrenzung, Bedingung, Gegenleistung 7 305. — Genehmigung e. durch e. Vertreter ohne Vertretungsmacht erklärten B. formfrei 7 306. — Erklärung „mithin schuldet B. von heute an 1000 M.“, wenn M. u. B. demselben Gläubiger 300 bzw. 700 M. schulden 5 291. — bloße Mitunterzeichnung eines Kaufvertrags ohne Zusatz 6 280. — Miteintritt in den Mietvertrag 6 278, 281. — Erfaß der schriftlichen Form durch Beurkundung im gerichtlichen Protokoll 5 293. — Bürgschaft in Vergleichsform 2 1, 451. — einmalige oder doppelte Unterschrift, wenn der Bürge zugleich als Vertreter des Schuldners letzteren als Darlehensempfänger verpflichtet 6 279. — Unterschrift; nachträgliche Beifügung „und Bürge“ des früher nur „als Zeuge“ Unterschreibenden 5 293. — vor Fertigstellung des Textes der B. abgegebene Unterschrift 2 1, 452; 3 1, 307. — formlose

Genehmigung e. vom Vertreter ohne Vollmacht schriftl. geschlossenen B. 7, 87. — wann ist bei der Rückbürgschaft die Schriftform gewahrt? 5 294. — Form der B. eines Minderkaufmanns 5 696. — Heilung des Formmangels bei Erfüllung durch den Bürgen, nicht aber, wenn d. vom Bürgen wegen einer anderen Forderung verlagte Gläubiger mit dem B.sbetrag aufrechnet 5 295.

Mehrheit von Bürgen. — Teilbürgschaft 7 309. — Begriff der Mitbürgschaft 1 1, 331, 335; 2 1, 455. — Regreßübereinkommen 5 290. — Miterben eines Bürgen 1 1, 435. — Gläubiger als Erbe eines Mitbürgen 2 1, 461. — Haftung des einen Bürgen für die primäre Schuld, des anderen für ein Erfüllungsurrogat 1 1, 435. — Ausgleichung 7 310. — doppelter Anspruch des zahlenden Bürgen gegen seinen Mitbürgen (entweder Ausgleichungsanspruch nach § 426 Abs. 1 oder Regreß nach § 426 Abs. 2) 2 1, 460. — Regreß des einen zahlenden Bürgen gegen die Mitbürgen, Beweislast bzgl. der Regreßquote 1 1, 436 f. 2 1, 457 f. — Regreßquote 2 1, 460; 7 311 (bei verschiedener Höhe der Haftung d. Mitbürgen). — Einrede der Subsidiarität seitens der auf Regreß in Anspruch genommenen Mitbürgen 2 1, 460. — Regreß des einen Mitbürgen befriedigenden Bürgen gegen den Hauptschuldner 1 1, 436. — Regreß, wenn der Gläubiger seinen Anspruch gegen den Schuldner durch Vertrag auf einen der Mitbürgen übertragen hat 3 1, 311. — Regreß mehrerer Wechselbürgen gegeneinander 1 1, 436; 3 1, 311 (f. Wechselbürgschaft). — mehrere Aussteller eines eigenen Wechsels 1 1, 437. — Anspruch gegen den Schuldner auf Befreiung von der Bürgschaft im Falle der Mitbürgschaft 1 1, 437. — Entlassung eines Mitbürgen seitens des Gläubigers 2 1, 461. — ein Mitbürge als Erbe des Gläubigers 2 1, 461. — Zession der ganzen Forderung seitens des Gläubigers an einen Mitbürgen 2 1, 461. — Regreß eines Mitbürgen gegen den Rückbürgen 4 245. — Übertragung u. Pfändung d. Ausgleichungsanspruches e. Mitbürgen ohne gleichzeitigen Übergang d. Regreßansprüche 7 311. — einseitige Freigabe einer vom Schuldner dem einen Mitbürgen bestellten Sicherheit 4 154, 247. — Ausgleichungsanspruch, wenn mehrere Bürgen für dieselbe Forderung in verschiedener Höhe u. nur, soweit sich die Bürgschaften decken, als Gesamtschuldner haften 5 299; 7 311. — Eintragung einer gemeinschaftlichen Sicherheitshypothek zugunsten der mehreren Bürgen 5 296. — Verbürgung mehrerer in einem einheitlichen Akt, aber für verschiedene Quoten einer einheitlichen Forderung 5 296 (f. 7 311).

## (Bürgschaft)

Stellung des Bürgen zum Gläubiger. — zu § 774 Abs. 1 Satz 2 7118 f. — Natur der Bürgenzahlung als Einlösungszahlung 21, 457, 460; 31, 305. — Charakter der Haftung des Bürgen (Haftung für fremde Schuld?) 5286, 287; 7301 ff. — Wirkung eines zwischen Gläubiger und Schuldner über den Bestand der Forderung ergangenen Urteils gegenüber dem Bürgen 11, 434; 4244; 5295 (2), 296; 21, 455; 31, 309; 7302 (Vereinbarung d. Geltung d. Urteils gegenüber dem Bürgen); 7309 (Einreden d. Bürgen, der sich erst nach Rechtskraft d. Urteils gegen den Hauptschuldner verbürgte). — Wirkung eines zwischen Gläubiger u. Bürgen ergangenen Urteils gegenüber dem Schuldner 11, 434. — Verbürgung auf ein plus gegenüber d. Haftung des Hauptschuldners 7306. — Haftung des Bürgen auf das negative Interesse des Gläubigers bei Anfechtung seitens d. Schuldners? 11, 434. — Haftung des Bürgen bei unverschuldeter Unmöglichkeit der Erfüllung der Hauptschuld? 7306. — Haftung des Bürgen für eine v. ihm verschuldete Unmöglichkeit der Erfüllung der Hauptschuld 21, 181, 453; 31, 308; 5287. — Haftung des Bürgen für die vor Bürgschaftsübernahme durch Ausklagung des Schuldners entstandenen Kosten? 11, 434. — Haftung des Bürgen für Kosten der Rechtsverfolgung des Gläubigers 7307. — Vereinbarung späterer Fälligkeit bzgl. der Schuld des Bürgen 31, 306. — Vereinbarung d. Wirkung e. Einredeverzichts des Schuldners auch gegenüber dem Bürgen 7302. — Kündigung der Hauptschuld gegenüber dem Schuldner 11, 434. — Kündigung der Hauptschuld durch den Gläubiger gegenüber dem Bürgen 11, 434. — „Bestand“ der Hauptschuld im Sinne des § 767 6280. — Vereinbarung der Wirkung e. vom Schuldner abgegebenen Saldoanerkennnisses auch gegenüber dem Bürgen 7302. — Wirkung eines vom Schuldner abgegebenen vertragsmäßigen Schuldanerkenntnisses 11, 434. — Berücksichtigung der vom Bürgen nach § 767 Abs. 2 zu tragenden Kosten bei Berechnung der Revisionssumme? 31, 309. — Wirkung eines zwischen Gläubiger u. Schuldner geschlossenen Stundungsvertrages 21, 454; 31, 309; 4243. — Wirkung e. zwischen Gläubiger u. Schuldner nach B.übernahme geschlossenen Schiedsvertrages 7891. — Übertragung des Wechselrechts gegen den Aussteller auf den zahlenden Bürgen 6167. — *condictio* des Bürgen bei Zahlung auf eine verjährte Hauptschuld? 5287. — Anspruch des B. auf Auskunftserteilung 5108, 170;

7304. — Anspruch des Bürgen, auf den nach § 774 die Forderung des Gläubigers übergegangen ist, auf Auskunftserteilung über den Bestand der Forderung, insbesondere bei Negreß des Bürgen gegen Mitbürgen 5298. — Prinzip des § 768 31, 309. — welche Einreden stehen dem Bürgen zu? 21, 454. — Begriff der „Einreden“ im Sinne des § 768 21, 454. — Verjährung 11, 434 21, 455 (Lauf der Verjährung gegen den Bürgen); 5287. — Schifaneinrede 11, 434. — Bestimmungsrecht d. § 366 Abs. 1 BGB. den Bürgen zustehend? 7172, 307. — Einfluß des Wahlrechts des Käufers zw. Wandelung u. Minderung auf d. Bürgen 7205. — Wandelungseinrede 11, 434; 6280; 7208, 308. — Minderungseinrede 11, 435; 6280; 7208, 308. — Einrede, daß der Erbe des Schuldners nur beschränkt hafte 21, 454; 7309. — dem Schuldner zustehender Anspruch auf Herabsetzung einer Vertragsstrafe 11, 435. — Einrede d. Notbedarfs seitens des sich für Erfüllung e. Schenkung Verbürgenden 7308. — Geltendmachung einer dem Schuldner persönlich gewährten Stundung durch den Bürgen 21, 454. — Erlaß der Hauptschuld; Vorbehalt der Haftung des Bürgen 7308. — Anfechtung der Hauptschuld durch den Bürgen 11, 435; 536, 290. — Aufrechnung des Bürgen 11, 288; 21, 240, 263; 4137. — Folgen des in einem anderen Rechtsgebiet ausgesprochenen Erlasses d. Hauptschuld 7585. — kann der Bürge dem Gläubiger die Befriedigung durch Aufrechnung aufzwingen oder muß er, wenn er aufrechnen will, bis zur Inanspruchnahme durch den Gläubiger warten? 21, 459, 460. — kann der Bürge den Gläubiger durch Hinterlegung oder Aufrechnung mit einer eigenen Forderung befriedigen? 21, 460. — Beseitigung e. gegen den Gläubiger erhobenen Aufrechnungsforderung durch Vereinbarung zw. Gläubiger u. Schuldner; Stellung des Bürgen 5297. — vom Gläubiger gegen eine Forderung des Hauptschuldners erklärte Aufrechnung mit einer anderen als der verbürgten Forderung 5297. — vom Schuldner erklärter Erlaß oder Zession einer Gegenforderung gegen den Gläubiger 5297. — nach erfolgter Verbürgung vom Gläubiger erklärter Verzicht auf Aufrechnungsbefugnis 5297. — Geltendmachung eines dem Schuldner zustehenden Aufrechnungsrechtes 11, 435; 31, 309; 5295, 296, 297. — Aufrechnung des Schuldners mit einer ihm gegen d. Gläubiger zustehenden Gegenforderung nicht gegen die verbürgte, sondern gegen eine andere Schuld 5297. — Verzicht des Hauptschuldners auf eine Einrede 11, 435. — Verlust der Aufrechnungseinrede



infolge eines Rechtsgeschäftes des Schuldners **5 295, 296.** — dilatorische Einreden, die der Schuldner verloren hat **5 296.** — Verlust der Einrede des Zurückbehaltungsrechts auf Seiten des Schuldners **5 296.** — Stellung des vom Gläubiger verklagten Bürgen, wenn der Gläubiger zur Befreiung der vom Bürgen nach § 770 Abs. 2 erhobenen Aufrechnungseinrede seine Schuld an den Hauptschuldner bezahlt **5 297.** — Stellung des Bürgen nach erfolgter Aufrechnung seitens des Hauptschuldners **7 309.** — Aufrechnung seitens des Bürgen vor seiner Forderungsbefreiung durch den Gläubiger **7 309.** — Aufrechnung gegenüber dem Konkurs des Gläubigers **2 1, 455.** — Aufrechnungseinrede des B. im Prozeß; Vollmacht des Prozeßvertreters? **2 1, 455, 456** (s. Aufrechnung). — Aufrechnung des Bürgen mit einer eigenen Forderung **3 1, 311.** — Einreden des B. bei Bürgschaft durch Wechselgiro, daß ihm (dem Bürgen) aus dem Wechsel der Regreß gegen den Gläubiger als Aussteller zustehe **6 277.** — Einwendungen gegenüber dem Fessionar bei Ausfallbürgschaft für eine Hypothek **6 278.** — Einwendungen des Bürgen bei einer durch Sicherheitsübereignung gedeckten Hauptschuld **6 281.** — Stellung des Bürgen, wenn der Übergang der Gläubigerforderung auf den zahlenden B. (§ 774) nicht möglich ist **6 282.** — Wirkung e. Novation zwischen Gläubiger u. Schuldner auf d. Haftung des Bürgen **7 308.** — Bürgen bei angeblich durch den Gläubiger verschuldetem Verlust e. Pfandrechts **6 283.** — Einwand des für eine zurücktretende Hypothek Bürgenden, daß die Hypothek auch bei ihrem früheren Rang ausgefallen wäre **6 277, 278.** — gleichzeitige Klage gegen Schuldner u. Bürgen, wenn der Bürge nur haftet, falls der Hauptschuldner den Gläubiger nicht bezahlt **5 295.** — Verbindung d. Leistungs- klage gegen den Schuldner mit Feststellungs- klage auf eventuelle Haftung des Bürgen? **4 244.** — § 422 auf die B. nicht anwendbar **2 1, 263.** — Übernahme der Bürgschaft mit Beschränkung auf einen bestimmten Gläubiger unter Ausschluß ihrer Abtretbarkeit **7 302.** — kann bei Annahme der verspäteten Erfüllung der zur Erhaltung des Rechts auf die Vertragsstrafe erforderliche Vorbehalt vom Bürgen des Empfängers der Leistung gemacht werden? **2 1, 454, 455.** — Übernahme der Haftung für e. rechtsgeschäftliche Erweiterung d. Hauptschuld; Form **7 306.** — Haftung d. Bürgen e. Pächters für dem Verpächter durch Kündigung des Konkursverwalters entstandenen Schaden **7 307.** — Haftung d. Bürgen für die Kosten e. Interventions-

prozesses, e. Anfechtungsprozesses des Gläubigers **7 307.** — muß der bei der Zwangsversteigerung in bestimmter Höhe ausgefallene Hypothetgläubiger bei Vorgehen gegen den Bürgen den beim Weiterverkauf des Grundstücks erzielten Mehrerlös am Ausfall abrechnen? **2 1, 454; 7 307.** — Verjährungseinrede des Bürgen **7 307.** — Verjährung gegenüber dem B., Wirkung der Unterbrechung d. Verjährung gegen den Hauptschuldner **7 304.** — B. für alternative Verbindlichkeit; Wahlrecht des Schuldners dem Bürgen zustehend? Einrede d. Bürgen aus den dem Hauptschuldner nach § 263 BGB. zustehenden Wahlrecht **7 301, 306, 307.** — Einrede der Vorausklage bei alternativ. Obligationen **7 307.** — B. für 2 Gesamtschuldner **7 304.** — Rechtskraftwirkung e. gegen den Bürgen ergangenen Urteils; Bereicherungs- klage des Bürgen gegen den Gläubiger **7 304.** — Verzicht des Bürgen auf e. dem Hauptschuldner zustehende Einrede **7 306, 307.** — Folgen d. Vorzuges e. dem Hauptschuldner zustehenden Einrede; Verteilung des Bürgen Zug um Zug? **7 307.** Diligenzpflicht des Gläubigers gegen den Bürgen (s. auch Ende d. B.) **1 1, 152** (Haftung f. culpa in exigendo); **1 1, 437; 2 1, 454** (Mitbieten d. Hypothetgläubiger bei Zwangsversteigerung des Grundstücks, Benachrichtigung des Bürgen vom Versteigerungstermin?); **4 246, 247** (Pflicht des Gläubigers, die zur Erhaltung eines für die Forderung bestehenden Pfandes nötige Maßregeln zu treffen s. **6 283**); **5 299, 300** (Aufmerksammachen des Bürgen auf etwaige Mängel eines Vorzugsrechtes; Unterlassung eines Widerspruches gegen die Versteigerung des Inventars des ihm verpfändeten Grundstücks oder Nichtverfolgen seiner Ansprüche aus dem Erlöse; durch den Gläubiger verschuldeter Verkauf des Pfandes non justo pretio); **2 1, 461** (Pflicht zur sorgfältigen Beitreibung der Hauptschuld?); **3 1, 312; 5 696; 6 281, 282** (Benachrichtigung des Bürgen von einer gegen den Hauptschuldner eingeleiteten Zwangsversteigerung, insbesondere bei dauernder Geschäftsverbindung von Bürgen u. Gläubiger?); **7 311; 6 283.** — Diligenzpflicht bei Eigentumsvorbehalt d. Gläubigers, Beweislast **6 283.** — Verzögerung der Beitreibung seitens des Gläubigers **4 247; 6 284.** — Diligenzpflicht bei Ausfall der Bürgschaft u. Konkurs d. Hauptschuldners **7 305, 311, 312.** — Pflicht des Gläubigers, auf das Interesse der Bürgen Rücksicht zu nehmen? **7 312.**

Einrede der Vorausklage, selbstschuldnerische B. — Unter-

## (Bürgschaft)

schied von „Verpflichtung als Selbstschuldner“ u. „Verbürgung als Selbstschuldner“ **7 309**. — Begriff der selbstschuldnerischen B. **2 1**, 457; **5 297**; **7 309**. — Besserung der Vermögenslage des Schuldners nach früherer fruchtloser Zwangsvollstreckung **1 1**, 435; **2 1**, 456, 457. — Beweislast **1 1**, 435; **2 1**, 456. — stillschweigender Verzicht auf die Einrede bei ständiger Zahlung der Zinsen u. allmählicher Abzahlung des Kapitals **6 281**. — stillschweigender Verzicht auf die Einrede durch Versprechen sofortiger Erfüllung bei Verfallzeit **1 1**, 435. — Einfluß der Aufhebung des Konkursöffnungsbeschlusses, der Einstellung, Schlußvorteil, Zwangsvergleich auf die Einrede der Vorauslage **4 246**; **5 297**. — unbekannter Aufenthalt des Schuldners; bald verborg., bald bekannt., aber veränderlicher Aufenthalt d. Schuldners **5 297**. — analoge Anwendung des § 772 Abs. 2 bei einer durch Sicherheitsübereignung gedeckten Hauptschuld **6 281**. — „garantieren für richtigen Eingang“ oder „gut für x. M.“ keine Verbürgung als Selbstschuldner **6 281**. — Recht des Gläubigers bei Konkurs des selbstschuldnerischen Bürgen **3 1**, 208. — Leistungsort des selbstschuldnerischen Bürgen **6 281**. — Übernahme selbstschuldnerischer B. für Akkordforderung, kraft Austr. **2 1**, 397. — keine Anwendung des § 773 Abs. 2 auf Handelsbürgschaften **6 281**. — „Zwangsvollstreckung“ im Sinne des § 773 Ziff. 2; auf Grund eines Zahlungsbefehls oder e. vollstreckbaren Urkunde vorgenommene Zw.-B.; Pflicht des Gläubigers zu Forderungspfändungen? **7 309**, 310.

Stellung des Bürgen zum Schuldner. — Anwendung des § 774 auf Bürgschaften des alten Rechts **7 310**. — rechtl. Konstruktion d. Forderungsübergangs (§ 774 BGB.) **7 310**. — Verhältnis des § 774 BGB. zu § 68 R.D. **3 1**, 311. — Verjährung des Regresses gegen den Schuldner **1 1**, 436. — Rückgriff des Bürgen auf den Schuldner bei Konkurs des letzteren **3 1**, 312. — Anspruch auf Ersatz der erst künftig zu leistenden Zahlung im Konkurs des Hauptschuldners **1 1**, 436. — Bürge u. Hauptschuldner als Gesamtschuldner im Konkurs **5 181**. — Einfluß d. Forderungsübergangs (§ 774) auf d. Erfüllungsort des Hauptschuldners **7 310**. — Weiterregreß des einen Mitbürgen befriedigenden Bürgen **1 1**, 436. — Stützen des Regresses auf das Rechtsverhältnis zwischen Bürgen u. Schuldner oder auf den kraft Gesetzes auf den Bürgen übergegangenen Anspruch des Gläubigers **1 1**, 436; **2 1**, 457; **3 1**, 311 (Klagänderung). — Einreden des Schuldners, wenn der

Regreß auf das Rechtsverhältnis zwischen Bürgen u. Schuldner gestützt wird **2 1**, 457 f.; **4 245**. — vertragmäßige Abtretung d. Rechtes d. Gläubigers an den B. **3 1**, 311. — Bedeutung des Satzes, daß der Übergang der gläubigerischen Forderung auf den Bürgen nicht zum Nachteil des Gläubigers geltend gemacht werden darf (§ 774), insbesondere bei teilweisem Übergang einer durch Pfandrecht gesicherten Forderung u. bei Konkurs des Schuldners **6 281**. — Befriedigung des Gläubigers aus dem Erlöse des vom Bürgen gestellten Pfandes **4 245**. — Stellung d. Bürgen, d. zugunsten eines Hypothekengläubigers für die Hypothekenzinsen gebürgt u. nach Inanspruchnahme aus der Bürgschaft gegen den Schuldner u. Grundstückeigentümer einen vollstreckbaren Titel wegen seiner Schadloszahlung erlangt hat, in der Zwangsversteigerung des Grundstücks **4 245**. — Recht des Bürgen bei Befriedigung einer durch Hypothek des Schuldners gesicherten Forderung **5 298**, 299; **7 310** (Berichtigung d. Grundbuchs, Übergang einer Sicherungshypothek a. d. B.). — Stellung d. Bürgen bei einer außer durch die Bürgschaft auch durch Hypothek eines Dritten gesicherten Forderung **5 298** (Zahlung der Schuld durch den Bürgen); **2 1**, 457, 458 (Zahlung der Schuld an den Gläubiger seitens des Drittverpfänders) **3 1**, 309, 310. — Recht des für einen Teil einer Forderung gut gestandenen Bürgen auf Anmeldeung dieser von ihm bezahlten Teilforderung im Konkurs des Hauptschuldners; Widerspruch des Gläubigers, der die Teilzahlung unter Vorbehalt seiner Rechte angenommen hat **4 245 f**; **6 281**. — Erfüllung der Regressforderung auf die vom Gläubiger im Fall der Nichtzahlung zukünftig zu beanspruchenden Zinsen? **4 245**; **5 299**. — inwieweit ist der Bürge verpflichtet, von ihm zu beweisende Einreden im Interesse des Schuldners gegenüber dem Gläubiger vorzubringen? **4 246** (Aufrechnungseinrede). — kein Übergang d. Forderung des Gläubigers auf den Bürgen bei Schulderlaß **5 298**. — kein Übergang der Forderung des Gläubigers auf den Bürgen, der den Gläubiger nicht befriedigt, sondern nur Sicherstellung gegeben hat; ebenso, wenn der Gläubiger nur durch Pfändung, Überweisung u. Umschreibung einer Hypothek des Bürgen Befriedigung erlangt **5 298**. — Regreß des Bürgen gegen den Schuldner auf Grund der Luitung des Gläubigers **5 299**. — welche Einreden kann der Schuldner dem Anspruch des den Gläubiger befriedigenden Bürgen entgegensetzen? **5 299**. — Übergang d. Nebenrechts d. Hauptanspruchs (Pfand, Sicherungshypothek) auf den



zahlenden Bürgen? 7 310. — Regreßanspruch des zahlenden Bürgen f. Anwendung an Zinsen u. Kosten 7 310. — kann der Bürge die Kosten e. gegen ihn vom Gläubiger geführten Prozesses vom Schuldner ersetzt verlangen? 7 310. — Pflicht des Schuldners, den Bürgen zu informieren 3 1, 309, 310; 5 108, 170. — Verlust des Regreßanspruchs d. Bürgen wegen Unterlassung der Anzeige von der Zahlung an den Hauptschuldner 7 309, 310. — Rechte des einlösenden Wechselbürgen 6 281, 282 (Erlangen der Ansprüche des Remittenten gegen den Akzeptanten) 7 310. — Stellung des zahlenden Bürgen bei einer durch Sicherheitsübereignung geschützten Forderung 6 282. — Pflicht des vom Gläubiger verlangten Bürgen, den Hauptschuldner zur Teilnahme am Rechtsstreit zu veranlassen 7 309. — Anspruch d. Bürgen gegen d. Hauptschuldner auf Vorrückleistung 7 311. — Einfluß des § 775 BGB. auf die Anwendung d. allgemeinen Vorschriften des Auftragrechtes 7 311. — Erteilung der Vollstreckungsklausel für den Bürgen, der den Gläubiger befriedigt hat 2 1, 460. — bei Eingehung der B. erklärter Verzicht des Bürgen auf die Ersatzforderung gegen den Schuldner 3 1, 305.

Anspruch gegen den Hauptschuldner auf Befreiung 5 299. — Rechtsnatur des Anspruches 1 1, 437. — Wegfall des Befreiungsanspruches bei Sicherheitsleistung des Schuldners vor Fälligkeit? 1 1, 437; 4 246. — Befreiungsanspruch im Falle der Mitbürgschaft 1 1, 437. — Einfluß einer zwischen Gläubiger u. Schuldner nach Übernahme der Bürgschaft vereinbarten Hinausschiebung der Fälligkeitstermine auf den Befreiungsanspruch 4 243, 245. — Verzicht auf den Befreiungsanspruch; Form 4 246. — Wegfall des Befreiungsanspruches bei der Wechselbürgschaft 4 246. — verzichtet d. B., der sich Sicherheit bestellen läßt, damit auf den Befreiungsanspruch 3 1, 312. — Arreß z. Sicherung d. Anspruches auf Befreiung von der Bürgschaft 7 311.

**B e e n d i g u n g.** — Erlöschen durch Zusammentreffen d. Verbindlichkeit d. Hauptschuldners und des Bürgen 7 306. — Nichtgebrauchmachen des gläubigerischen Baumeisters von der Befugnis zur Erlangung einer Sicherungshypothek 1 1, 437. — Nichtvorgehen des Gläubigers aus einem Wechsel 1 1, 437. — Bürgschaft für eine zu einer bestimmten Zeit zahlbare Schuld als B. auf bestimmte Zeit? 1 1, 437. — kann der Gläubiger die Anzeige an einen Zeitbürgen, daß er ihn in Anspruch nehme (§ 777) zurücknehmen? 7 312. — Kündigungsrecht des Bürgen bei B. für künftige, aus dauernden Verhältnissen entstehende Ansprüche 1 1, 437. — Auslegung der Vertragsklausel „u. zwar ist d. B. gültig bis zum 15. VIII. 02“ 5 300, 301 (f. 2 1, 461). — Bedeutung des § 776 für die Verteilung d. Haftungslast zwischen Bürgen u. Drittverpänder 7 312. — Folgen des Aufgeb. e. Sicherheit (§ 776) 7 312. — Begriff des „Aufgeb.“ im § 776; passives Verhalten trotz Aufforderung des Bürgen; Abliefern der unter Eigentumsvorbehalt verkauften Maschine an den Käufer trotz des kraft Gesetzes infolge Aufstellung erlöschenden Eigentumsvorbehalts; Aufgeben durch Verkauf des als Sicherheit gegebenen Inventars zu angemessenem Preise seitens d. Gläubigers 6 283, 284. — Ausfall d. Hypothek als „Aufgabe“ im Sinne des § 776? 7 311. — Aufgabe einer Sicherheit (§ 776), die nach der Aufgabe ihren Wert verliert 6 284. — Verhältnis des § 776 BGB. zu art. 2037 c. c. 7 312. — Entlassung des B. durch Vertrag des B. mit dem Gläubiger 1 1, 296. — Verjährung des Anspruches gegen d. Bürgen 7 89. — Anwendung des § 777 BGB. auf zeitlich begrenzte Verpflichtung e. Dritten 7 312.

**Buße.** — Ausschluß weiterer Schadenserstattungsansprüche auch gegen Dritte durch Zuerkennung einer Buße 1 1, 471 (f. unerlaubte Handlung). — Buße u. Schadenserlass 2 1, 135. — Antrag auf B. unterbricht Verjährung des Schadenserstattungsanspruches 2 1, 101. — Widerruf d. Zurücknahme d. Antrags auf Zuerkennung einer Buße auf Grund des § 119; 4 31.

## C. (f. K. B.)

**casus a nullo praestatur.** — Bedeutung d. Satzes f. d. Schadenserstattungsrecht 2 1, 125.

**causa.** — Lehre von der c. 3 1, 31, 32; 5 28, 50, 74. — Rechtsgeſchäft m. mehreren causae 4 53. — causa solvendi, credendi, donandi 2 1, 230; 5 74. — Wichtigkeit des Leistungsgeschäftes wegen Unfittlichkeit d. causa 2 1, 66; 4 44, 45, 46; 5 42, 43 (vgl. ungerechtfertigte Bereicherung).

**cautio indiscreta.** — Beweisverteilung 5 71.

bei Jahrg. 1—3 = Band und Seite.

**cessio legis** f. Abtretung, Erfüllung, Ablösungsrecht.

**eif-Geſchäft** (f. Handelsklausel, Erfüllungsort, Verwendungskauf) 3 2, 75; 4 612; 7 121. — eif Rotterdam, Verladung in Kalifornien 6 678. — „eif Rotterdam“, Rotterdam als Ablieferungsort? 6 679. — Herausgabepflicht d. Käufers bezügl. der vorſchußweiſe gezahlten Fracht 5 264.

**circa.** — Auslegung 5 85.

**clausula rebus sic stantibus** vgl. Vorleistung, Zahlungsfähigkeit, Kredit, Rücktritt. — keine inhaltliche Änderung d. Vertrags im Falle d. § 321 BGB. **1** 1, 229, 230; **2** 1, 215. — Rücktrittsrecht wegen veränderter Umstände eventuell nach § 157 BGB. **1** 1, 227; **4** 42; **5** 40, 51. — Ausdehnung des Grundsatzes der cl. r. s. st. auf die Kreditzusage; Kündigung d. revolving credit **1** 1, 228, 229, 381; **2** 1, 313, 314; **5** 135, 222; **6** 71, 140, 141 (f. Kredit). — Ausdehnung des Grundsatzes d. cl. r. s. st. auf den Kaufkapitalvertrag **3** 1, 246. — bei Versicherungsverträgen **5** 51; **6** 141. — im Geländerecht **1** 1, 229. — Widerruf e. unwiderruflich erteilten Vollmacht weg. veränderter Umstände **1** 1, 151. — Rücktritt d. Verkäufers e. erst anzufertigenden Sache nach § 321 BGB. **1** 1, 229. — Recht des in Lieferungsverzug befindlichen Verkäufers, b. Vermögenslosigkeit d. Käufers statt Erfüllung Schadensersatz zu leisten? **6** 132. — Verhältnis des § 610 BGB. z. § **321** **1** 1, 227; **2** 1, 315; **4** 123; **7** 233 (f. Darlehen). — Rücktrittsrecht im Falle d. §§ 321, 610 BGB. eventuell nach Parteibei- absicht zulässig **5** 222. — Irrtumsanfechtung in den Fällen d. §§ 321, 610 BGB.? **1** 1, 381; **2** 1, 313. — schon vor Vertragsschluß bestehende schlechte Vermögenslage **1** 1, 227, 228, 229; **2** 1, 215; **5** 135. — nach Entstehung d. Schadensanspruchs wegen Nichterfüllung eintretende Vermögensverschlechterung **1** 1, 229. — Vermögensverschlechterung durch Konkurs- eröffnungs **4** 123. — Vorliegen e. größeren Zahl von Vermögensurteilen, von Klagen **4** 123; **5** 135. — Widerruf e. Stundungs- versprechens bei Vermögensverschlechterung d. Schuldners **7** 66. — Gründe f. Kündigung e. Kredits vor der Zeit **7** 69. — für die Frage e. Vermögensverschlechterung maßgebender Zeitpunkt **7** 156. — Maßstab f. Verschlechterung d. Vermögens- verhältnisse **7** 156. — Anspruch d. Verkäufers auf Leistung Zug um Zug im Fall des § 321 BGB.? **7** 156. — Recht d. Bau- unternehmers, bei Vermögensverlust d. Bestellers für den bereits geleisteten Teil Bezahlung vor Fertigstellung zu ver- langen? **7** 516. — Anwendung d. § 321 BGB. auf GmbH., Vertragsanfechtung wegen Irrtums über ihre Kreditwürdig- keit **7** 1070.

**code civil** f. französisches Recht, Baden, rheinisches Recht.

**command-Erklärungen** (franz. R.) **4** 786 f.

**commis intéressé** **6** 265. — ist nicht Ge- sellschafter **2** 2, 49; **6** 231. — keine Pflicht des Prinzipals, ihn um Rat oder Zu- stimmung zu fragen **2** 2, 49. — ent- sprechende Anwendung der §§ 120, 121 BGB. (Gewinnbeteiligung der offenen Handelsgesellschafter)? **2** 2, 49. — An-

spruch auf Rechnungslegung? **2** 2, 49 (2). — Recht auf Vorlage der Bilanz u. Ein- sicht der Bücher; wer hat die Kosten der Bilanz zu tragen **2** 2, 41, 49 (2), 52 (Bilanz- vorlage, wenn der Angestellte sie selbst entworfen hat). — Recht auf Tantieme von abgeschriebenen, aber nachträglich ein- gegangenen Außenständen? **2** 2, 49, 52. — Tantieme aus dem Verkaufserlöse des Geschäftes? **2** 2, 52. — Recht auf Bilanz- vorlage trotz Gründung eines Konkurrenz- geschäftes **2** 2, 52. — Anfechtung der auf- gestellten Bilanz **2** 2, 52; **4** 567. — Auf- schlusspflicht des Geschäftsherrn über den Grund der Zurückweisung eines Auftrags **2** 2, 52. — Einsicht der Bücher durch einen Vertreter? **3** 2, 21.

**commorientes** **2** 1, 15; **3** 1, 8 (f. Todes- erklärung, Verschollenheit). — Wirkung des § 20 BGB. für u. gegen am Todeser- klärungsverfahren nicht beteiligte Dritte **7** 8.

**compensatio compensationis non datur** **1** 1, 294; **2** 1, 248.

**compensatio lucri cum damno** f. Schadens- ersatz, Vorteilsanrechnung. — Wesen und Art **1** 1, 165, 166; **2** 1, 153; **3** 1, 94, 106; **4** 90; **6** 108, 142, 956. — comp. u. Ab- tretungspflicht der Erbschaftsprüche nach § 255 **1** 1, 165; **2** 1, 153. — bei Aufhebung gegenseitiger Verträge wegen Betrugs **3** 1, 108. — beim Schadensanspruch wegen Nichterfüllung des § 326 **3** 1, 164. — Schadensanrechnungspflicht für den in Annahmeverzug befindlichen Gläubiger in Ermächtigungsverhältnissen **3** 1, 107. — Anrechnung anderweiter Verwendung der Arbeitskraft keine c. l. c. d. **3** 1, 159. — Zurückführung des Vorteils und des Scha- dens auf die gleiche Tatsache als Voraus- setzung **6** 108; **7** 116. — bei Schadens- ansprüchen des Hauseigentümers wegen Straßenänderung **6** 108; **7** 116 (2). — nach § 324 BGB. Berücksichtigung von Amis wegen **6** 142. — Aufrechnung des durch Entstehen e. Grundstücks unter dem Wert gemachten Gewinnes gegenüber der Schadenslage wegen Verleitung z. Hypothekbestellung **7** 107. — Befreiung d. Klägers von einem einem Kartell zu leistenden Schaden infolge Nichtleistung der vom Beklagten nicht abgerufenen Ware **7** 116. — Einwand d. Preissteige- rung der Ware gegenüber der Schadens- lage wegen verspäteter Lieferung **7** 116, 117.

**Communmauer** f. Grenzmauer.

**conkursus duarum causarum lucrativarum** (vgl. ungerechtfertigte Bereicherung) **1** 1, 185, 266; **4** 131. — c. d. c. l. c. exceptio ex iure tertii **2** 1, 115.

**confusio**. — als Erlösungsgrund von Obli- gationen **4** 131.

**constitutum debiti alieni** **4** 149.



**constitutum possessorium.** — sein Wesen **11**, 589. — Rechtsverhältnis i. S. des § 930 **11**, 589; **5** 405; **6** 384; **7** 414 (Veräußerungsgeschäft mit Bedingung späterer Lieferzeit — Depositalkonstitut — Konstitut, bei dem der Eigenbesitzer Besitzgehilfe wird? — ein konkret bestimmtes obligator. oder ein dingl. Rechtsverhältnis erforderlich — nicht notwendig ein im BGB. behandeltes Schuldverhältnis — das Rechtsverhältnis nicht zwischen dem Erwerber u. einem Dritten zu vereinbaren — nicht zu ersetzen durch ein gesetzliches Besitzrecht — Verwahrungsvertrag u. Leihe bei einem Kaufvertrag — Erklärung, fortan im Namen des Erwerbers besitzen zu wollen). — c. p. zwischen Ehegatten **11**, 592 f.; **21**, 552; **4** 333; **7** 413. — geschעהner Eigentumserwerb nicht rückwärts aufzuheben durch bloße Vereinbarung eines Eigentumsvorbehaltes **11**, 590, 592; **21**, 551; **31**, 417 (sein abstraktes c. p.). — c. p. u. § 181 BGB. **11**, 590 f. (Übereignung von Geldern des Vormunds auf den Mündel, von Wertpapieren des Einkaufskommissionärs auf den Kommittenten); **21**, 552 f.; **5** 405; **6** 384. — Eigentumsübertragung mittels c. p. durch den Verkaufskommissionär auf den Käufer **7** 414. — c. p. des Bankiers mit sich selbst für den Kunden **11**, 117. — c. p. mit Vertretung des Erwerbers durch den Veräußerer **5** 57. — c. p. u. Kauf zur Sicherung einer Forderung **11**, 591, 592; **21**, 552 (Feststellung, ob die Übertragung ernstlich gemeint ist — Übereignung nachzuschaffender Stücke — Wirkung der Sicherungsübereignung im Verhältnis zwischen Gläubiger u. Schuldner); **31**,

**417**; **4** 333 (Sicherungsübereignung mittels c. p. als Gesetzesumgehung nichtig?); **5** 30 f., 160 f., 405; **6** 383 (kein Kaufgeschäft erforderlich); **7** 413. — Eigentumserwerb durch c. p. an Waren, die in einem Geschäft erst späterhin angeschafft werden **21**, 552; **5** 405; **6** 384. — desgl. an einer nur im Miteigentum des Veräußerers stehenden Sache **5** 405. — desgl. angepfändeten, im Besitze des Pfändungspfandgläubigers befindlichen Sachen **5** 406. — desgl. an zum Verbrauch oder Verkauf bestimmten Gegenständen? **6** 384. — Erfüllungsvollzug durch c. p. Heilung des Formmangels **21**, 290. — Eigentumserwerb auf Grund c. p. des Besitzmittlers? **11**, 523. — Besitz i. S. des § 930 BGB. auch der mittelbare Besitz **7** 414. — tatsächliche Gewalt des Veräußerers z. B. des c. p. notwendig: keine antizipierte Vereinbarung? **11**, 590, 592; **31**, 417; **5** 405, 406; **6** 384. — kein Eigentumserwerb durch c. p. an noch nicht bestehenden Sachen **5** 406. — Erwerb unmittelbaren Besitzes durch c. p. **21**, 526.

**conto finto** f. Kommissionsgeschäft.

**contractus mohatrae** (f. Darlehen) **6** 221.

**culpa** f. Fahrlässigkeit, unerlaubte Handl., Verschulden. — *imperitia culpa adnumeratur* **11**, 186. — culpa in contrahendo nicht Grundlage der Haftung aus § 122 BGB. **21**, 57; **4** 33. — Verschulden des § 276 BGB. nicht culpa in contrahendo **21**, 187; **7** 130. — culpa in custodiendo des Streupflichtigen **11**, 189. — culpa in eligendo, Haftung der iur. Personen **11**, 29. — culpa in exigendo Haftung des Gläubigers gegenüber dem Bürgen **11**, 152 (f. Bürgschaft unter Diligenzpflicht).

## D.

**Damno.** — rechtl. Natur **6** 221. — D. u. Zins **31**, 87. —

**Damnohypothek** **11**, 243; **31**, 87, 434.

**Dampfkessel** f. Gewerbebetrieb. — auf dem Fabrikgrundstück vorhandener Erskessel als Zubehör **11**, 56. — als wesentl. Bestandteil e. Dampfziegelei **11**, 55.

**Darlehen** f. a. Baudarlehen, Baufapitalver-  
trag, Darlehenshypothek, depositum  
irregulare, pactum de mutuo dando. —  
Natur der verzinsl. u. unverzinslichen D.  
**4** 125, 186; **6** 221. — Versprechen e. un-  
verzinslichen D. als Schenkung **6** 224. —  
D. als Real- oder Konsensualvertrag  
**11**, 380; **21**, 309, 310; **31**, 242; **6** 219 f.,  
221, 222; **7** 230. — Formen des D.schlusses  
**11**, 380; **21**, 310. — Gegenstand des D.  
**6** 220. — wirtschaftlicher Zweck d. D. gegen-  
über der Fiktion **31**, 194. — Darlehns-  
versprechen **7** 230. — Leihe oder D.?  
**31**, 241. — D. oder Kauf? **31**, 244. —

Vornegabzug d. Provision bei Aus-  
zahlung d. D.svaluta **31**, 244. — Aus-  
legung d. Zusage e. D. von zahlenmäßig  
angegebenem Betrag **31**, 244. — D.s-  
u. Bietlieferungsvertrag **31**, 47; **4** 46;  
**5** 43, 44, 220. — Beweislast (b. Schuld-  
scheinern) **31**, 243; **4** 186 (Schenkungs  
D.?) ; **5** 220; **6** 223; **7** 231, 232. —  
D.sversprechen zessibel, pfändbar, auf-  
rechenbar? **4** 165; **6** 220; **7** 230 ff. (f.  
pactum de mutuo dando). — Lohn-  
vorschüsse D. oder Leistung aus d. Dienst-  
vertrag? **11**, 384; **21**, 247, 311; **31**, 183,  
242; **5** 157. — Entstehung d. Provisions-  
anspruchs d. D.smäflers **11**, 402; **21**, 389;  
**31**, 278; **4** 213; **5** 259. — stillschweigender  
Verzicht auf Aufrechnung gegen die  
D.sschuld **5** 220. — Vereinbarung zw.  
D.sgeber u. Versprechensempfänger auf  
Zahlung d. Valuta an einen Dritten **6** 148,  
222. — Valutaregulierung durch Gut-

## (Darlehen)

schrift **6 220**. — Verzug des Kreditgebers **6 220**. — Haftung des Kreditgebers für Nichtverschaffung des Eigentums **6 220**. — zu Spielwetten **7 231** (f. Spiel). — zu Bauzwetten **7 231** (f. Baudarlehen). — Vereinbarung d. Rückzahlung u. Verzinsung in „vollwichtigen, unverbottenen Reichs- u. Spezialetern“ **7 231** (f. Geldschuld). — Verbindung von Darlehen und Kautions **7 231**. — Bürgschaft in Form e. Darlehnschuldcheins **7 231**.

Umwandlung bestehender Schulden in Darlehnschulden (§ 607 Abs. 2). — Allgemeines **1 1**, **380**; **2 1**, **310**, **311** f. — Natur d. Umwandlungsabrede **2 1**, **312**; **6 220**; **7 232**. — Verhältnis d. § 607 Abs. 2 z. abstrakten Schuldversprechen **1 1**, **380**; **2 1**, **311**; **4 252**; **5 221**; **6 223**. — Einwendung aus dem alten Schuldverhältnisse **3 1**, **242**, **243**; **5 221**; **6 223**. — Nichtbestehen der vorausgesetzten früheren Schuld **6 223**; **7 316**. — Verhältnis d. § 607 Abs. 2 z. d. klaglosen Verbindlichkeiten **4 187**; **5 221**. — Umwandlung künftiger Forderungen **5 221**; **6 224**. — Einzelfälle zu § 607 Abs. 2: Umwandlung von Wechselschulden **2 1**, **312**; **3 1**, **243**; von Geschäftsschulden **4 187**; von Schulden a. d. väterlichen Verwaltung **3 1**, **243**. — Damno bei Hypothek (Grundschuld) als vereinbarter Damno **3 1**, **243**. — „bares Darlehen“ u. § 607 Abs. 2 **3 1**, **243**; **5 221**. — Beweislast im Falle des § 607 Abs. 2 bei Schuldcheinen **3 1**, **243**; **4 186**; **6 223**. — Einfluß der Umwandlung einer aus Vorschüssen entstandenen Forderung in ein D. auf die Zuständigkeit des vereinbarten Schiedsgerichts? **6 224**. — mit Rückzahlungstermin, vorzeitige Rückerstattung **1 1**, **312**. — Abrede d. Rückzahlung nach Eintritt in e. gewisse (bessere) Vermögenslage **2 1**, **313**. — stillschweigende Verlängerung des D. **6 221**.

Kündigung. — rechtliche Natur **1 1**, **380**. — Benennung e. bestimmten Zeitpunktes kein Erfordernis der Kündigung **7 232**. — Ausschluß der Kündbarkeit auf beiden Seiten **6 221**. — Wirkung d. Kündigung auch gegen d. Kündigenden **1 1**, **380**. — Kündigungsberechtigter **1 1**, **380**. — Kündigungsempfänger **3 1**, **245**. — bedingte Kündigung **1 1**, **380**. — Kündigung durch verfrühte Klage (f. Fälligkeit) **7 232**. — Verzicht auf d. Kündigungsrecht **1 1**, **381**; durch vorbehaltlose Annahme verpäteter Zinszahlung **3 1**, **245**; **7 232** (f. Zinsen). — Kündigung vor Eingabe **2 1**, **314**. — § 609 Abs. 1 u. 2 bei verzinslichem wie unverzinslichem D. anwendbar **2 1**, **312**. — Kündigung von Anleihen auf Inhaberpapiere **2 1**, **312**. — Vereinbarung d. Unkündbarkeit von Hypotheken f. d.

Zeit d. Eigentums d. Darlehnsempfängers **2 1**, **313**. — Kündigung wegen Verzugs mit der Zinszahlung **6 221**, **224**. — Abhängigkeit d. Stundung oder Nichtkündbarkeit von e. Bedingung insbes. v. pünktlicher Zinszahlung **3 1**, **244**, **245**; **7 232** (f. Zinsen). — Kündigungsfrist bei D. zur Selbständigmachung **7 232**. — Beweislast bzgl. vom Gesetz abweichender Kündigungsfristen oder Kündigungsbestimmungen **3 1**, **236**, **245**; **4 187**; **7 232**. — Irrtumsanfechtung im Falle d. § 610 **1 1**, **70**, **227**, **381**; **2 1**, **313**. — Kritik des § 610 **7 232**. — § 610 beim D.versprechen **1 1**, **381**; **2 1**, **313**, **314**; **5 222**; beim Arbeitsvertrag **2 1**, **313**; beim Baupapitalvertrag **3 1**, **246**; beim Vermächtnis e. Darlehens **3 1**, **245**. — Widerruf nach § 610 bei Abtretung d. Anspruchs auf Darlehensgewährung **7 233**. — Unzulässigkeit d. Widerrufs nach § 610, wenn d. D.versprecher durch Nichtgewährung d. D. selbst die Vermögensverschlechterung d. Gegners verschuldet **7 233**. — Kündigung e. von Eheleuten geschuldeten D. durch gemeinschaftl. Brief; Annahmeverweigerung der Frau **7 232**. — Verhältnis d. Widerrufsrechts aus § 610 z. Rücktrittsrecht **1 1**, **261**. — Unzulässigkeit d. Widerrufs bei hypothekariischem D.versprechen **7 233**. — Widerrufsrecht d. § 610 bei fufseßiver Ausführung d. D.versprechens **3 1**, **246**. — Anwendung des § 610 auf bantmäßige Kreditzusagen **6 224**. — verzinsl. Leistungszeit **1 1**, **178**. — Eigentumsverschaffungspflicht d. Gläubigers **2 1**, **310**. — z. Spiel **5 45** (f. Spiel); **6 222**. — zwecks Einrichtung eines Bordells **5 43**. — Unmöglichkeit d. Rückzahlung e. D. in Inhaberpapieren in gleichartigen Papieren **2 1**, **311**. — Umfang d. Verpflichtung f. e. D. Hypothek zu beschaffen **2 1**, **271**. — Betrug auf Grund e. durch Anfechtung aus § 119 nichtig gewordenen D. **3 1**, **244**. — Unterschied zw. d. Rücktritt vom D.vertrag u. vorbehaltenen, vorzeitiger Rückforderung d. D. **1 1**, **261**. — Aufrechnung seitens d. D.ogläubigers vor Auszahlung der Baluta? **6 220**. — Pflicht des Kreditnehmers z. Annahme des Kapitals; Annahmeverzug **6 221**. — ungenaue Bestimmung der Rückgabezeit **2 1**, **224**. — Zulage eines „auf längere Zeit unkündbaren Darlehens“ **6 223**, **224**. — contractus mohatrae, Wesen **6 221**. — Damno f. dieses. — Anwendung des § 326 Abs. 1 bei Nichtzahlung der Zinsen? **6 221**, **224**. — Erfüllungsort **6 112**, **222** (für Eingabe u. Rückzahlung). — Verlust d. Darlehenssumme bei Überfendung an den Kreditnehmer **6 222**. — Diskontierung eines Wechsels zur Verschleierung eines D. **6 223**; **7 231**. — revolvierender (bei



Deckung sich jeweilig erneuernder) Akzeptkredit; Rücktritt **6 223** (f. Kredit). — Hingabe auf „längere, angemessene Zeit“ **6 134**. — sofortige Rückzahlung ohne Kündigung bei unpünktlicher Zinszahlung u. verspäteter Geldentmachung d. Rückzahlungsanspruchs **7 69**.

**Darlehnsvermittler** f. Mäkler.

**datio in solutum** f. Hingabe an Erfüllungszustand.

**Deckungskauf**. — Prüfung der Ordnungsmäßigkeit **13, 128**. — gegen Treu u. Glauben verstößende Unterlassung des D., der gegenüber dem verlangten abstrakten Schaden eine Minderung der Schadenshöhe zur Folge gehabt haben würde **4 618**. — nach Maß u. Stückzahl von der Vertragsware abweichender D. **4 623**. — Zeitpunkt der Vornahme **4 623; 6 688**. — § 254 BGB. u. Pflicht z. Deckungskauf **11, 164; 31, 104; 4 87**. — wegen verzögerter Vertragserfüllung **11, 164; 7 157**. — Vornahme d. D. vor Ablauf e. angemessenen Nachlieferungsfrist bei bestimmter Erfüllungsweigerung des Verkäufers **6 688**. — Rücktritt auf das Interesse des Gegners **7 143**.

**Deckungsversicherung** f. Versicherungsvertrag. — Verweigerung der Prämienzahlung der z. D. berechtigten Versicherten bis zur Erstattung der Kosten d. neuen Versicherung **11, 226**.

**Desolationsauspruch** f. uneheliche Kinder. — Geldentmachung eines vor 1900 begründeten D. nach dem 1. I. 00 **12, 419**.

**Defizitsfähigkeit** f. Zurechnungsfähigkeit. — im Zivil- u. Strafrecht **21, 128**. — der Personenverbände **11, 28; 21, 16, 17, 18; 31, 15, 16; 4 11 ff.**

**Deftkredere** f. Kommissionsgeschäft. — Unterschied v. Bürgschaft **31, 306; 5 696**.

**demande en garantie** als verjährungsunterbrechende Streiftverfändung im holländischen Recht **4 61; 5 64**.

**Depeſche** f. Telegramm.

**depositum irregulare** f. Verwahrungsvertrag u. Lagergeschäft. — Begriff **11, 414; 21, 426 f.; 5 272**. — „ausdrücklich“ im § 700 **11, 154 f.; 21, 426**. — Summendepot **21, 426**. — Vermengungsdepot **21, 426**. — Eigentumsübergang auf den Verwahrer **11, 414; 21, 427; 5 272**.

**Depot** f. Bankdepot.

**Depotſcheine**. — der Banken; rechtliche Natur **4 254**.

**Dereſſition** f. Eigentum unter Erwerb u. Verlust des Erwerbes an beweglichen Sachen V und unter Aufgabe des Eigentums an Grundstücken. — f. auch Grundstück dereſſioniertes. — Als Rechtsgeschäft **11, 59; 65; 21, 48**. — Besitzaufgabe des § 303 BGB. keine D. **11, 213**.

**Deſzendenz** f. künftige Deſzendenz. **Deſzendenzpſſegſchaft** f. Pſſegſchaft.

bei Zahrg. 1—3 = Band und Seite.

**Detention**. — momentane D. von § 855 BGB. nicht betroffen **11, 512**. — kein Recht momentanen Detentors auf Selbstschutz des Besitzers **11, 516**.

**Deutsche Nationalität**. — Vereinbarung des Grundstücksverkaufs nur an Käufer d. N. **31, 48**.

**Deutsche Sprache**. — Recht auf Vornahme e. Rechtsgeschäfts in deutscher Sprache **4 38**.

**Diebstahl**. — in Notstand **11, 140**. — Selbsthilfe d. Herrschaft durch Durchsuchung d. Verhältnisse d. diebstahlverdächtigen Geſindes **11, 141**. — kein Diebstahl d. Besitzmittlers an den von ihm beſessenen Sachen, sondern Unterschlagung **11, 523**.

**Dienſtaufsichtsbeſchwerde** f. Rechtsverweigerung.

**Dienstbarkeit** f. auch Rechte dingliche.

**Grunddienstbarkeit** f. dort.

**Beschränkte persönliche D.** — Unvererblichkeit; Bestellung auch zugunsten der Erben des zunächst Berechtigten **31, 430; 5 418**. — Begründung zugunsten der Erben des Bestellers für die Zeit nach dessen Tod **11, 654**. — Zulassung der Ausübung durch Dritte, Eintragung ins Grundbuch **11, 654**. — Begriff der Ausübung **21, 796**. — Gegenstand ein ideeller Grundstücksanteil? **7 426; Deiche? 7 427**. — Inhalt der beschr. p. D. **31, 430; 6 401**. — Unterschied vom Nießbrauch **5 418**. — Benutzung des belasteten Grundstücks, Überlassung der Benutzung an den Eigentümer **6 401**.

**Wohnungsrecht**. — Nießbrauch oder beschr. pers. D.? Anwendbarkeit der für d. erstere und für letztere geltenden Bestimmungen **21, 577; 11, 654**. — Verhältnis zum persönlichen Mietrecht **11, 654; 21, 576, 577**. — Ansprüche aus dem Wohnungsrecht **21, 577; 6 402**. — Anspruch auf Eintragung ins Grundbuch **21, 577**. — Untergang des Rechts durch Zerstörung des Wohnhauses; Sicherung der Wiederherstellungspflicht durch Eintragung des Wohnungsrechts als Reallast **6 402**. — Behandlung eines solchen Wohnungsrechts in der Zw.-Verf. **7 942**. — Anspruch auf Unterhaltung einer Dienstwohnung **4 344**. — Wohnungsrecht für Ehegatten (zwei selbständige Rechte, keine Gemeinschaft); Wohnungsrecht außerhalb eines Anteilsvertrages **7 427**. — entgeltliche Überlassung der Ausübung des W.-R. als Mietvertrag **11, 362**. — Nutzungsrecht an einem Gebäudeteil als W.-R. **21, 30**. — D. eines Kreises an dem zu Chausseestrecken verwandten Lande **6 402**. — Recht auf Benutzung eines Gartens **5 418**. — Nutzungsrecht an Begräbnisplätzen **21, 576**. — Recht auf Bodenbestandteile, dingliches Jagdrecht **5 418**;

## (Dienstbarkeit)

**6 402; 7 427.** — Fischereirecht, keine Möglichkeit, einen Pachtvertrag durch beschr. pers. D. dinglich zu sichern; Recht auf Wasserentnahme aus Flüssen **7 426.** — Bierabnahmepflicht **7 427.** — „Abholzungsrecht“ **4 344.** — Recht auf eine Anlage **6 401.** — Sicherung des Eigentums an den auf Grundstücke gelieferten Industriezeugnissen durch beschr. pers. D. **5 418 f.; 7 426** (s. Maschinen). — Bebauungs- u. andere Gebrauchsbeschränkungen **2 1, 576; 6 401; 5 417 f.; 4 344.** — Recht der Unterrichtsverwaltung auf Unterlassung von Änderungen an einem Denkmal **7 427.** — D. zur Verhütung eines (landschaftlich) „un schönen Anblickes“ **6 401.** — irreguläre Personalservitut nach preuß. R. **7 427.** — Umfang der D.: „persönliches“ Bedürfnis **2 1, 576; 4 344.** — Ausübung eines servitutariſchen Bahnübergangsrechtes **6 402.** — Bestellung als Bestandteil eines Leibgedings **7 427.** — Bestellung der D. durch eine Stadtgemeinde in Preußen ohne Genehmigung der Aufsichtsbehörde **6 401.** — Rechte an Bestandteilen einer Bahneinheit, Eintragung ins Bahngrundbuch **6 401.** — D. zugunsten einer Gemeinde, z. B. des Publikums **1 1, 654; 5 417 f.; 4 344.** — Geldendmachung der D. **2 1, 576.** — vor 1900 begründete irreguläre Personalservituten, Übertragung, Eintragung **4 546.** — vor 1900 begründetes gemeinschaftliches Weiderecht **5 628.** — Aufrechterhaltung landesrechtlicher irregulärer pers. D.; Art. 68 GGWB. **1 2, 393.** — Stellung der vor 1900 begründeten, nicht eingetragenen pers. D. gegenüber einem gutgläubigen Erwerber d. Grundstücks oder bei späterer Belastung des Grundstücks **5 629.**

**Dienstboten** s. Gesinde, Dienstvertrag, Arbeitsvertrag.

**Dienstbuch.** — Retentionsrecht **2 1, 178** (s. Dienstvertrag, Arbeitsvertrag, Gesindewesen).

**Dienstmann.** — Verweigerung des polizeil. Erlaubnisſcheines **4 937.**

**Dienstverhältnis** im Sinne des § 119 f. Minderjährige.

**Dienstvertrag** f. Arbeitsvertrag, Geschäftsbeforgung, Gesindewesen, Handlungsgehilfe, Tarifvertrag, Affordvertrag.

**Übergangsrecht** **1 2, 420 ff.** — Anwendung des Art. 171 GGWB. auf mangels Schriftlichkeit nach altem Recht ohne Kündigung lösbare D. **1 2, 423.** — maßgebendes Recht für die aus der Vertragsauflösung sich ergebenden Ansprüche **2 1, 787, 788; 3 1, 695.** — Konkurrenz-Klausel bei Verträgen des alten Rechts **2 1, 788.** — Verjährung von Ansprüchen aus Verträgen des alten Rechts **4 545.**

**Begriffliches.** — insbes. Unterschied

zwischen Dienstvertrag u. Werkvertrag **1 1, 381; 2 1, 316, 325, 327; 3 1, 247, 266; 4 187 ff., 192; 5 223 f.; 6 226, 227** (gegen § 138 verstößende Begründung eines Werkstattdienstvertrags). — Unterschied zwischen Dienstvertrag u. Gesellschaftsvertrag **2 1, 325; 5 223.** — Unterschied zwischen Dienstvertrag u. Mäflervertrag **5 223; 7 241.** — D. oder Werkvertrag? in dubio D. **2 1, 383; 6 226, 227; 7 239.** — Anwendung der Vorschriften über Werkvertrag, insbes. ädilitische Klagen, Pfandbestellung nach § 647 auf den D. **4 190, 206; 5 251.** — D. als Typ des Arbeitsvertrags **2 1, 322.** — D. u. Affordvertrag d. Arbeiter **2 1, 325, 326 f.; 3 1, 247; 5 222 f.; 227; 6 226.** — Dienst- u. Arbeitsverdingungsvertrag **5 223.** — Dienst- u. Fabrikarbeitervertrag **5 227.** — bürgerlicher u. gewerblicher D. **2 1, 326; 3 1, 247.** — gemischte Vertragsverhältnisse **2 1, 331 f.; 3 1, 249 f.; 4 195; 5 228.**

**Fälle.** — öffentl. Beamte (s. Beamte) **7 241.** — Unterrichterteilung? **2 1, 328** (Examen Vorbereitung); **3 1, 249; 4 189.** — Bühnengagementsvertrag? **1 1, 381, 394; 2 1, 328, 331; 3 1, 249; 4 189; 7 248.** — Vertrag zwischen Arzt und Kranken **1 1, 382; 2 1, 328 ff.; 4 189; 193; 5 226, 334; 3 1, 248; 7 241.** — Vertrag mit Hebamme **1 1 383.** — Vertrag mit Amme **6 231.** — Vertrag zwischen Anwalt u. Partei (s. Rechtsanwalt) **1 1, 383; 2 1, 324, 328, 333, 405; 3 1, 248, 284; 4 193; 5 227; 6 230; 7 241, 245 f.** — Vertrag mit d. Notar **2 1, 331; 3 1, 248; 5 227; 6 230; 7 241, 245.** — Vertrag mit d. Architekten, Bauunternehmer **4 189, 194; 5 227; 7 242, 246.** — „Zäpfelvertrag“ **2 1, 293, 331; 3 1, 249; 4 194.** — Vertrag zw. Ziegelmeister u. Ziegeleibesitzer **2 1, 331; 5 227.** — Vermietung v. Pferd, Wagen u. Kutscher (Vertrag m. Fuhrwerksbesitzern) **2 1, 331; 3 1, 250.** — Pensionsvertrag **2 1, 332; 4 174.** — Vertrag mit Toilettenfrau **3 1, 250.** — Vertrag mit Schneidermeister? **4 195.** — Vertrag mit Maurermeister **4 194; 5 227.** — Transportvertrag? **5 228.** — Vertrag mit Infanteriebureau **5 228.** — Schleppvertrag **5 228** (s. diesen). — Beaufichtigung bez. Wiederherstellung v. Telegraphen- (Telephon-)leitungen durch Straßenbau- bzw. Polizeibeamte **1 1, 383.** — Privateisenbahnbeamte **4 192.** — Vertrag mit Straßenbahnſchaffnern **3 1, 249.** — Vertrag zwischen Auffſichtsrät u. A.-G.) Geschäftsſührer einer OmbG.) **2 1, 330; 3 1, 248; 4 193; 7 242, 246.** — Agenturvertrag? **4 193; 6 231, 239; 7 242.** — Kommissionsgeſchäft **4 201; 7 256.** — Vertrag auf Erteilung von Rat, Empfehlung u. Auskunft als Dienstvertrag? **2 1, 406, 407; 3 1, 285, 286; 4 221;**



5 265, 267 (i. Auskunft); 7 242. — Überlassung v. Drechsmaschine mit Bedienungsmannschaft 3 1, 249. — Benutzung eines Rahnes 5 207. — D. zwischen Eltern u. Kindern 2 1, 45; 4 28; 5 224, 487. — D. unter Ehegatten (Begründung eines Dienstbotenverhältnisses) 2 1, 331. — subsidiäre Anwendung der §§ 611 ff. auf d. Dienstverhältnis d. Handlungsgehilfen 1 1, 383; 7 252; d. gewerblichen Arbeiter 1 1, 383; 2 1, 326; 5 223; d. Binnenschiffahrts- u. Flößereiangestellten 1 1, 383; auf Hausoffizianten 3 1, 247; auf d. Beamtendienstvertrag (i. Beamte) 3 1, 247; 4 192; 5 224; 3 1, 24. — (Haftung des Staates gegenüber den Beamten aus dem D.) 6 227. — Vertrag mit Gerichtsvollzieher (i. diesen) 6 230; 7 241, 246. — Schiedsvertrag 6 231. — Girovertrag 6 231 (i. 2 1, 396; 6 266). — partiariischer Vertrag mit Angestellten 6 231. — Vertrag mit Krankenpflegerinnen; Entlassung wegen Mangels der erforderlichen Charaktereigenschaften durch den Vorstand des Krankenpflegevereins 6 231; 7 246. — Vertrag mit Hausknecht; Vergütung für Kleiderreinigen 6 232. — Privatgehilfen eines Vandrates 6 234. — gegen die guten Sitten verstoßende Vereinbarungen 2 1, 69; 4 46; 5 44. — Lehrvertrag als Dienst- oder Werkvertrag? Haftung d. Lehrherrn für vollständige Ausbildung d. Lehrlings? 7 239, 240. — Verbleiben als Gesellschafter bei jemand gegen lebenslängliche Versorgung 7 240, 241. — Gefälligkeitsdienste; Belohnung derselben Schenkung? 7 241. — Bierkutschervertrag 7 247. — Anstellung e. vom Oberkellner z. bezahlenden Kellners 7 247. — Stütze der Hausfrau: Pflicht zu niederen Arbeiten 7 246. — Anstellung e. Filialleiters, Lagerhalters 7 246, 247. — Vertrag mit Artisten (i. diese) 7 247. — Vertrag mit e. Gemeindefchreiber, einem Sakristan in Elsaß-Lothringen 7 242.

**Vergütung.** — Art der Vergütung im allgemeinen 2 1, 319; 5 224. — Gratifikation 6 233. — Weihnachtsgratifikation, Neujahrsprämien 2 1, 333; 4 193; 7 249. — Vereinbarung d. Abverbien. 2 1, 319, 334; 3 1, 251. — Trinkgeld 3 1, 139, 334; 6 232 (i. Hausknecht). — Natur der Vergütung bei ärztlichem D. 2 1, 334 (i. Arzt). — Natur der Lohnvorschüsse 1 1, 384; 2 1, 311; 3 1, 242. — stillschweigende Vergütung „Umfstände“ (§ 612) 2 1, 335; 6 232. — stillschweigender Verzicht des Arztes auf Vergütung 2 1, 336. — Vergütung bei Schleppschiffahrtsvertrag im Falle einer Verzögerung 2 1, 336. — „übliche Vergütung“ u. Tarifvertrag 1 1, 383; 2 1, 336. — „Tare“ im Sinne des § 612 Abs. 2 2 1, 336. — Vergütung nach Lohn tarif oder Werkstattordnung als

„üblich“ 3 1, 252; 4 195; 5 131, 225. — „Üblichkeit“ der Vergütung des Arztes 2 1, 337. — Art der Vornahme des Geschäfts f. die Üblichkeit der Vergütung entscheidend 3 1, 252. — Beweislast bzgl. der angemessenen Vergütung 3 1, 211; bzgl. der Unentgeltlichkeit der Dienstleistung 3 1, 252. — kein Anspruch des Schwiegerjohnes auf Vergütung f. d. Krankenpflege der Schwiegermutter 5 229. — Vergütung für die Fahrt zur Arbeitsstelle 2 1, 335; 3 1, 251. — Vergütungsanspruch des Hausknechts gegenüber dem Logiergast kraft stillschweigender Vereinbarung 4, 195. — Bemessung der Vergütung nach Zeitabschnitten, insbesondere Stunden- u. Tagelohnvertrag 2 1, 337, 342, 343; 3 1, 254. — Fälligkeit der Vergütung f. ärztliche Dienste 2 1, 338. — Bestimmung d. Fabrikordnung, daß bei Austritt ohne Kündigung Lohnabzug eintreten solle 7 249. — Unmöglichkeit der Leistung (zu vertretende u. nicht zu vertretende) beim Zeitlohn u. beim Affordvertrag 7 243. — Einfluß mangelhafter Arbeitsleistung auf den Zeitlohn 7 243. — Stücklohn u. Affordlohn 2 1, 331, 337; 3 1, 252. — „rückständiger Lohn als Kaution“ gemäß Vorschrift d. Arbeitsord. 3 1, 252. — Vorzugspflicht d. Prinzipals bzgl. der Spesen der Handlungsreisenden 3 1, 252. — Honorierung der Teilleistung 4 188; 7 249. — keine Befugnis d. Dienstherrn zur Gehaltsverweigerung bei Dienstvernachlässigung 2 1, 69. — § 614 als ius dispositivum 2 1, 337. — Verhältnis der §§ 612, 1617 zu früherem bairischen Recht 4 196. — keine vorzeitige Fälligkeit bei Vermögensverschlechterung d. Dienstherrn 7 249. — Anwendbarkeit der §§ 315 f. auf die Vergütung 1 1, 223, 224. — § 612 Abs. 1 als stillschweigende Willenserklärung? Anfechtung wegen Willensmängel? Dissens 6 232; 7 247. — wann ist die Höhe der Vergütung bestimmt? § 612 Abs. 2; stillschweigende Honorar-Vereinbarung 6 232, 233. — Honorar der Spezialärzte 6 232, 233. — Vergütung der Hamburgischen Notare für beratende Tätigkeit u. Anfertigung von Vertragsentwürfen 6 233. — Spielgeld des erkrankten Schauspielers 7 248. — Lohnanspruch e. Pflegefindes gegenüber d. Stiefeltern 7 248. — Honorar d. Schiedsrichters 7 248. — Vermutung gegen d. Bestehen e. Lohnverhältnisses zw. Eltern u. Kindern? 7 248. — Einfluß e. Tarifs a. d. Vergütung, wenn die Parteien der Tarifkorporation nicht angehören 7 248. — Bestimmung d. Höhe partiariischer Vergütung 7 248. — Zurückbehaltung des Gehalts bis zur Rechnungslegung 7 249. — Zurückbehaltungsrecht gegen Lohnforderung (i. Zurückbehaltungsrecht) 7 243. — Ver-

## (Dienstvertrag)

gütung f. Überstunden, insbesondere für rechtswidrige Überstunden **11**, 383; **31**, 251; **5** 225; **7** 243. — Garantie e. Mindesteinkommens für Agenten **7** 246. **Annahmeverzug des Dienstberechtigten** (§ 615) **7** 249. — Anwendbarkeit der allgemeinen Vorschriften über Leistungsummöglichkeit **31**, 252; **4** 196, 197. — Angebot der Dienstleistung als Voraussetzung d. § 615 BGB. ? **7** 249, 250. — Verhältnis des § 323 zu § 615 **11**, 384; **21**, 338; **5** 136, 229. — Verhältnis des § 615 zu § 124 b GewD. **21**, 343. — §§ 615, 616 auf den ärztlichen Dienstvertrag anwendbar **21**, 343. — rechtliche Natur der Ansprüche aus d. Kontraktbruch **21**, 338 ff.; **31**, 252. — Vergütung u. Auslagenersatz **21**, 337, 342, 343; **31**, 254. — Lohnanspruch des Dienstpflichtigen bei Verjagung der Konzession **11**, 385. — Verzug d. Dienstberechtigten, wenn Empfänger der Arbeit weder Arbeitgeber noch Arbeitnehmer des Arbeitgebers ist **21**, 338. — Recht d. *purgatio morae* d. Arbeitgebers **21**, 338. — Anrechnungspflicht im § 615: Umfang der Anrechnungspflicht **31**, 254; **4** 196; **7** 250 f. — Anrechnung der Ersparnis **21**, 343. — Anrechnung unterlassen, vom Dienstberechtigten angebotenen Erwerbs **11**, 385. — Anrechnung des durch Gründung eines Geschäfts Erworbenen ? **11**, 385; **5** 230. — keine Anrechnung an erst nach Vertragsbeendigung erhaltenen Provisionen **5** 230. — Klagerrecht d. Dienstberechtigten aus § 615 Satz 2 ? **4** 197; **5** 230. — Beweislast im Falle des § 615 Satz 2 **21**, 344; **4** 197; **5** 231. — kein Anspruch auf Schadensersatz wegen Nichterfüllung im § 615 **11**, 384; **21**, 338, 343; **4** 196. — Recht des Pflichtigen auf Annahme seiner Dienste **21**, 333; **31**, 251. — Annahmeverzug des Dienstherrn bei Bestreiten e. Vertragsbestimmung seitens d. Arbeitnehmers **7** 250. — Anwendung des § 615 bei e. bereits angetretenen Dienstverhältnis; nochmaliges Dienstangebot **7** 249 f. — Malausperrung (s. diese) **7** 250. — Annahmeverzug des Arbeitgebers beim Affordvertrag **7** 249. — Lohnanspruch des Arbeiters bei zufälliger Betriebsstörung **7** 250. — Unmöglichkeit der Dienstleistung infolge Landesrauer (Schauspieler) **7** 250. — Nichtauftretenlassen der engagierten Musikkapelle seitens d. Wirtes infolge e. ungünstigen Polizeiverordnung **7** 250. — Lohnanspruch e. mit sofortiger Kündigung angestellten Arbeiters bei Betriebsaussetzung **7** 250. — Lohnanspruch e. grundlos entlassenen Vorstandsmitglieds einer Genossenschaft **7** 250. **Vorübergehende Verhinderung d. Dienstpflichtigen.** —

§ 616 als Sondervorschrift nicht auszudehnen **31**, 254; **5** 225. — § 616 ius dispositivum? **11**, 386; **21**, 344; **31**, 254; **4** 197; **7** 251. — Anwendung d. § 616 auf die gewerbl. Arbeiter **11**, 386; **12**, 387; **21**, 344; **4** 197; auf die Handlungsgehilfen **4** 197; auf die Privatgehilfen eines Landrats **6** 234. — Kritik des § 616 in Hinblick auf die Anrechnungspflicht bzw. auf den Lohnfortbezug während militärischer Übung **31**, 255. — Fälle unverschuldeter Arbeitsverhinderung **11**, 385; **21**, 344; **4** 197, 198. — § 616 bei Betriebsunfällen unanwendbar **11**, 386. — Anspruch des als Zeugen vernommenen Dienstpflichtigen auf Zeugengebühr u. Lohn **11**, 387; **21**, 346 f. (s. GebD.). — Krankheitskontrolle des Dienstherrn **21**, 347. — „verhältnismäßig nicht erhebliche Zeit“ (§ 616) **11**, 385, 387; **21**, 344, 346; **31**, 254; **4** 197, 198; **7** 251. — insbesondere bei militärischen Übungen **11**, 386 f.; **21**, 344 ff.; **31**, 254 f.; **4** 197; **6** 234; **7** 251. — kein Fortbestand d. Lohnanspruchs im Fall d. § 616 über die Vertragsdauer hinaus **21**, 344; **31**, 254. — Anordnung d. preuß. Justizministers bzw. Ministers d. öffentlichen Arbeiten betr. die Anwendung des § 616 gegenüber den in ihren Diensten stehenden Personen **31**, 256 f. — Übung der sozialdemokratischen Druckereien in bezug auf den § 616 **31**, 256. — desgl. im Berliner Brauereigewerbe **21**, 346. — Anrechnungspflicht im § 616: Form u. Wirkung d. Anrechnung **4** 197. — anrechenbar: militärische Bezüge, insbesondere Familienunterstützung **11**, 386, 387; **21**, 345; **31**, 255; **4** 197; Versicherungsbezüge aus eingeschriebenen Hilfskassen **4** 197; Kranken- u. Unfallgelber **11**, 386. — Anrechnung des Krankengeldes bei Doppelversicherung **11**, 386. — Ausdehnung d. Anrechnung auf alle ähnlichen Bezüge seitens dritter Verpflichteter **11**, 387; **21**, 347. — Beweislast im Sinne des § 616 Satz 2 **21**, 344. — Notwendigkeit einer Vorentscheidung über die Einwendung der erfolgten anderweitigen Verwendung der Arbeitskraft **31**, 255. — Vergütung u. Auslagenersatz im Fall des § 616 **21**, 337, 342, 343; **31**, 254. — Erkrankung infolge Duells **11**, 388. — unverschuldete Krankheit des in Leistungsverzug befindlichen Arbeiters **7** 251. — Gefinde im § 617 BGB. **7** 251 (s. Gefindewesen). — Saisonarbeiter unter § 617 fallend **7** 251.

**Fürsorgepflicht des Dienstherrn j. Arbeitsvertrag.** — de lege ferenda; Vorschlag zu § 617 **21**, 351. — ausdehnende Auslegung der §§ 617, 618 **31**, 254; **5** 225. — weitergehende Haftung aus anderen Rechtstiteln **5** 231. — Verhältnis des § 617 zum Gefinderecht



**11**, 388; **21**, 350; **31**, 258. — Verh. zum Unfallversicherungsrecht **21**, 350; zum Unterstützungswohnsitzgesetz: Zulässigkeit d. Rechtsweges f. Erfassungsprüfung **21**, 351. — § 617 anwendbar auf Lehrlinge? **11**, 387. — § 617 anwendbar auf nichtversicherungs-pflichtige Wertmeister **11**, 388. — § 617 bei dem sog. Scharverfettum **31**, 257. — § 617 als sozialpolitische Legalobligation **21**, 347; **31**, 257; **4198**. — „dauerndes Dienstverhältnis“ (§ 617) **21**, 348; **4198**; **5231** (dauerndes Bühnengengagement). — „häusliche Gemeinschaft“ (§ 617) **21**, 349; **4198**; **6234** (bei Angestellten einer juristischen Person). — „Erkrankung“ **21**, 350; **31**, 257; **4198**. — „erforderliche Verpflegung usw.“ **21**, 349; **21**, 257. — „ärztliche Behandlung“ **21**, 349; **540**. — kein Recht des Dienstherrn, einmalig statt der „erforderlichen“ Verpflegung u. ärztlich. Behandlung zu gewähren **21**, 353. — kein Anspruch aus § 617 bei Erkrankung infolge Duells **11**, 388. — Vereinbarung der Selbstversicherung (gegen Krankheit) seitens d. Dienstverpflichteten **21**, 353. — maßgebender Zeitpunkt f. d. Pflicht aus § 617 **21**, 350; **31**, 257; **4198**; **6235**. — Wegfall der Pflicht aus § 617 durch Bestehen einer Versicherung **11**, 387; **21**, 350; **5226**; **6234**. — Kritik d. § 618 **21**, 353. — Bedeutung der Verkehrssitte für den Umfang der Pflicht des Dienstherrn nach § 618 **695**. — Umfang u. Inhalt der Fürsorgepflicht; Einwand der Nichtkenntnis der Mangelhaftigkeit einer Einrichtung; Einwand des Dienstherrn, daß er die allgemein üblichen Maßregeln getroffen **6235**, 237. — Anwendungsgebiet des § 618 **11**, 388; **21**, 351; **4198**. — Fürsorge für die Gehilfen des Dienstpflichtigen **6235**; **7252**. — Anwendung des § 618 auf Arbeitsverhältnisse im weiteren Sinne und Werkverträge **6235**. — Anwendung des § 618 bei Nahrung gegen freie Station **6237**. — Haftung des Dienstherrn bei mangelnder Sorgfalt in der Auswahl der bestellten Person **6237**. — Anwendung des § 618 bei nur aus Gefälligkeit u. zufälliger Hilfe leistenden fremden Arbeitern **7251**. — Anwendung d. § 618 auf den Beamten-D. **31**, 258; **5232**; **6227**, 235; **7252**. — „Arbeitszeit“ im § 618 Abs. 2 **21**, 352. — Erstreckung der Fürsorgepflicht d. Dienstberechtigten auch auf Wohn- u. Schlaf-räume des Arbeiters **11**, 389 (Anspruch auf eigenes Bett); **21**, 352. — Haftung f. Verletzung des Arbeiters durch die im Arbeitsraum in gefährlicher Weise aufgestellten Sachen **4199**. — Beschaffung der Dienst- usw. Räume **11**, 152. — Schutz d. Angestellten geg. Garderobediebstahl **5116**. — Instandhaltung von Zugangswegen **11**, 388; **5233**; **7253**. —

Schutz gegen Feuergefährdung **21**, 351. — Treppenbeleuchtung **31**, 258. — Hinweis auf besondere Gefahren **21**, 352. — Nichtbeanstandung der mangelhaften Räume durch die Polizei keine Entschuldigung **11**, 388. — Abortunfall **31**, 140, 258; **6236** (Weg zum Abort, herabfallende Gegenstände). — Pflicht z. Sorge f. d. Eigentum d. Arbeitnehmers **21**, 353; **31**, 258; **5232**. — Recht des katholischen Gesindes auf Fastenpeiße **11**, 389. — Unfall bei Lohnauszahlung **7253**. — Unfall bei Fensterputzen **31**, 102, 259; **4199**; **6236**. — Voraussetzbarkeit d. konkreten Schädigung f. d. Haftung aus § 618 nicht erfordert **21**, 351. — 30 jährige Verjährung des Anspruchs d. Arbeiters aus § 618; **5233**. — Verhältnis des § 618 zu § 254 **11**, 389; **21**, 151; **6106**, 236, 237. — Ausbarren in einem Dienstverhältnis trotz Bestehens von dem § 618 zuwiderlaufenden Umständen **21**, 352. — Verhältnis des § 618 zu §§ 823 ff. **21**, 351, 353; **31**, 259; **5232** (f. unerlaubte Handlung); **6236**; **7252**. — fumulative Inanspruchnahme aus § 618 u. §§ 823 ff. **7252**. — Zuständigkeit für die Klage des Dienstverpflichteten aus § 618 **11**, 389; **4200**; **6236**. — „im voraus“ erfolgter Ausschluß u. Beschränkung der Fürsorgepflicht **21**, 328; 353. — Fürsorge- u. Versicherungspf. d. Rechtsanw. bzgl. ihr. Haus- u. Bureaugeindes **6234**. — Fürsorgepflicht, wenn durch die Tätigkeit des Angestellten mehrere Wirtschaftsbefürnisse des Arbeitgebers nebeneinander befriedigt werden **6235**. — Zulassung eines sicheren und eines gefährlichen Verfahrens seitens des Dienstherrn **6237**. — Gemeinde als Dienstberechtigte; **6237** **7253** (2). — Haftung des Käufers e. Ware für die beim vereinbarten Aufstapeln der gekauften Ware in seinem Speicher durch Leute des Verkäufers letztere treffenden Unfälle **6237**. — Vornahme von Änderungen an ordnungsmäßigen Räumen wegen der Gebrechlichkeit des Dienstpflichtigen **6237**. — ungesunde Dienstwohnung e. Beamten (vgl. diese) **5331**. — stillschweigende Übernahme d. Pflicht z. Beschaffung d. Räume, Vorrichtungen u. Gerätschaften als Voraussetzung des § 618 BGB. **7251**. — Anrechnung von Leistungen d. Berufsgenossenschaft auf die Schadenersatzschuld des Dienstherrn **7253**. — Haftung d. Ehemänner für Verschulden der Frau als Arbeitgeberin **7252**. — Haftung der Ehefrau für den Unfall des von ihr engagierten Dienstmädchens **7252**. — Ansprüche Dritter (§ 844 Abs. 2 BGB.) im Fall der Tötung e. Dienstverpflichteten (f. unerlaubte Handlung) **7252**. — Anspruch d. Angestellten auf Schmerzensgeld (f. dieses)

## (Dienstvertrag)

7 252. — gesundheitsgefährlicher Zustand e. Schiffsfürhe 7 253. — Gefindeunfall durch Falltüren in e. Mietwohnung; Abwälzen der Haftung auf den Vermieter 7 253. — Verletzung des Dienstmädchens beim Gebrauch e. Waschmaschine 7 253. — Verletzung e. Waschfrau durch Nadeln in der Wäsche 7 253. — Unfall des Lehrers infolge schadhafte Zustands d. Schulbänke 7 253. — Tötung bei Obduktion e. mißbrandkranken Tieres; von der Gemeinde z. Hilfeleistung bei der Sektion zugezogene Person 7 253. — Haftung e. Brauers für die ihm gehörige, von dem Heulieferanten benutzte Leiter 7 252. — Anwendung des § 618 BGB. auf Lehrlinge 7 252. — Anwendung des § 618 BGB. auf Handlungsgehilfen 7 252. — von e. Unternehmer einem anderen Unternehmer ausbilsweise zur Verfügung gestellte Arbeiter 7 252.

## E i n z e l n e R e c h t e u. P f l i c h t e n.

— Unmöglichkeit der Leistung (zu vertretende u. nicht zu vertretende) beim Zeitlohn u. beim Affordvertrag 7 243. — Baugelbeher anstatt d. mittellosen Strohmannes als Dienstherr 21, 332. — Pflicht zur Wahlagitation für d. Dienstherrn? 21, 333. — Überstunden 11, 383; 31, 251; 5 225; 7 243. — Unterlassungspflichten des Angestellten 5 224. — Geheimhaltungspflicht d. Angestellten bzgl. der aus Anlaß seiner Tätigkeit erfahrenen Betriebs- u. Geschäftsgeheimnisse 6 228. — Pflicht zum Einleben von Beitragsmarken 21, 333; 5 99, 225 f. (s. unerlaubte Handlung, Altersversicherung) 6 228; 7 243. — Unzulässigkeit prozessualischen Zwanges 6 230. — Verbot des Auftretens eines Schaupielers durch einseitige Verfügung 21, 334. — Zwangszurückführung von vertragsbrüchigen Dienstboten u. Arbeitern § 888 BPD. 13, 303, 304. — Anspruch auf Erfindungen der Angestellten 21, 332; 31, 250 f.; 4 193; 5 226 (s. Angestellte, Etablisementverbindungen); 6 228, 229; 7 244. — Strafvereinbarung f. Nichtleisten von Diensten 13, 303, 304; 21, 227. — Unmöglichkeit der Dienstleistung (§ 306) 4 118. — Haftung des Dienstherrn für Verschulden der Angestellten bei Warenlieferung 5 119. — Eigentumsverhältnis an Lohn- oder Gehaltsbüchern 7 243 (s. diese). — Gefahrftragung 11, 384. — Zurückbehaltungsrecht des Dienst- oder Lehrherrn (s. Zurückbehaltungsrecht, Quittungsarte) 11, 152; 21, 177 f. (Dienstbuch); 4 101; 5 272; 7 253. — Klage des Dienstherrn auf Unterlassung der Dienste bei einem Dritten während der Dienstzeit 6 230; 7 242. — Pflicht des Arztes zur Spezifikation seiner Rechnung? 6 234 (s. Arzt). — Wichtigkeit

u. Anfechtung (s. unten Kündigung) w. Bescholtenheit 21, 56; wegen Unehrlichkeit, Bestechlichkeit 31, 251; 4 31; 5 33; Schwangerschaft 4 31; mangelnde Kenntnisse 4 31; 21, 332; unbilliges Mißverhältnis zw. den Parteien 31, 251. — Klage gegen den neuen Dienstherrn auf Unterlassung d. Beschäftigung d. kontraktbrüchigen Angestellten 7 242. — persönliche Natur der Arbeitsleistung 4 196; 7 248 (Affordvertrag). — Vertretung des Anwalts oder Arztes 11, 383; 21, 337; 31, 252. — Abtretung d. Anspruchs auf die Dienstleistung? 31, 252; 4 196. — Verletzung des ursprünglichen Erfüllungsortes 21, 333. — Anspruch gegen den Dienstherrn auf Annahme der Dienste; Widerruf des die Entlassung e. Agenten mitteilenden Zirkulars? 7 242, 243.

**B e e n d i g u n g.** — Annahme des Zeugnisses als Einverständnis mit der Aufhebung des Vertrags 6 56. — Wesen u. Bedeutung d. Endbestimmung 21, 354. — Verhältnis zur Kündigung 21, 354. — Einfluß des Konkurses (§ 22 R.D.) vgl. Konkurs. — Dienstverhältnis auf Probe 21, 355. — Dienstverhältnis von nicht bestimmter Dauer 21, 354, 356; 5 233. — Ausbilsverhältnis 21, 355. — Inhaftierung des Dienstverpflichteten 21, 355. — Pflicht des Arbeiters zur Abholung der Arbeitsbücher beim Arbeitgeber 21, 426. — Angabe von Entlassungsgründen 21, 356; 31, 260. — Haftung des Arbeitgebers für unbefugte Einbehaltung der Quittungsarte 5 272; 7 253. — Rücktritt vom Dienstvertrag 11, 390. — Verhältnis des § 626 zu § 325 21, 359; 31, 259; 7 255. — Maiusperrung (s. diese) 7 253.

**K ü n d i g u n g.** — Vereinbarung ungleichartiger Kündigungsfristen 21, 259; 5 233. — vorzeitige Kündigung 21, 356. — Vereinbarung schriftlicher Kündigung 21, 356. — Kündigungsfrist bei Bemessung der Vergütung nach Zeitabschnitten, Inhalt, Umfang, Wesen der Bestimmung des § 621 21, 356; 7 254. — Vereinbarung von Stundenlohn 11, 389. — Beendigung eines GefindeDienstes 21, 356. — R. bei Affordverhältnissen 21, 356, 357, 359; 7 254. — §§ 621, 623, 626, 627 auf den gewerblichen Arbeitsvertrag unanwendbar 21, 356. — „feste Bezüge“ im Sinne des § 622 (627) 11, 389; 21, 357; 7 254. — „Dienste höherer Art“ im § 622 (627) 11, 389; 6 239; Gutswalter 11, 389; 21, 357; Leib-, Schiffs-, Anstaltsärzte, Hilfsärzte 21, 357; Zuschneider 21, 357; Stationsverwalter 4 200; Insasse hoher Forderung 5 236; Bauleiter 5 236; Aufsichtsrat 21, 363; Anwaltsbureauvorsteher 7 254. technische Angestellte bei Baube-



hören **7 254.** — § 622 als ius cogens? **1 1, 389; 7 254.** — § 623 ius dispositivum? **2 1, 358; 1 1, 390.** — § 621 ius dispositivum? **7 254.** — D. für Lebenszeit oder mehr als 5 Jahre, Kündigungsrecht unverzichtbar **1 1, 390;** Verkürzung, Berechnung der Vertragsdauer **2 1, 358;** Wegbedingung d. Kündigungsfrist **1 1, 390; 2 1, 358.** — Anwendung des § 622 BGB. bei Lebensstellung **7 1081.** — Kündigung am 2. Tag des begonnenen Monats für den Schluß desselben? **6 234, 238.** — verpätete Kündigung als R. für den nächsten Termin? **6 237.** — Kündigung bei „Lebensstellung“ **6 237, 238; 7 254.** — R. bei Nebenbeschäftigung **6 238.** — Ausschluß der dispositiven Vorschriften des BGB. ohne Vereinbarung einer bestimmten abweichenden R.-frist **6 237.** — Unterschied zwischen monatlicher Zahlung u. Bemessung der Vergütung nach Monaten in Ansehung der R. **6 238.** — R.-frist bei stillschweigender Fortsetzung eines auf bestimmte Zeit geschlossenen D. **6 238; 7 254.** — R. b. ursprünglicher Zustimmung d. Bleibenkönnens bis zum Finden einer anderen Stelle **7 254.**

**Außerordentliches Kündigungsrecht.** — Rücktritt wegen positiver Vertragsverletzung; Anwendung der §§ 235, 326 BGB.? **7 255** (s. oben). — Umfang des Anwendungsgebietes des § 626 **4 190, 200.** — Anwendung der §§ 626 ff. auf agenturähnliche Verhältnisse (Alleinvertretung) **6 239.** — Verhältnis des § 626 zu §§ 123 f. GewD. **1 1, 391; 2 1, 326, 360.** — sofortige Kündigung aus § 626 b D. a. Lebenszeit **5 234.** — Zeitpunkt der Geltendmachung d. Entlassungsrechts aus § 626 **2 1, 360; 4 200** (Entlassung vor Dienstantritt); **5 234.** — kurze Überlegungsfrist **4 200; 5 234.** — nachträgliche Entstehung eines wichtigen Grundes **5 234.** — Verwirkung d. Entlassungsrechts **5 230, 234; 7 255** (durch Fortsetzung des Dienstverhältnisses). — Anwendung d. § 626 auf d. Aufsichtsrat einer Aktiengesellschaft **7 254.** — beim Affordvertrag **7 254.** — § 626 ius cogens **7 255, 256.**

**Wichtiger Grund im Sinne des § 626.** — Allgemeines **1 1, 390; 2 1, 360; 5 235; 7 255** (subjektiv oder objektiv wichtig Rechts- oder Tatsache?) **5 234; 6 238.** — vertragliche Vereinbarung wichtiger Gründe? **1 1, 390; 5 234.** — nach d. Entlass. liegende wichtige Gründe **5 234; 7 255.** — vor der Anstellung liegende wichtige Gründe **6 238; 7 255.** — gegenseitige Beleidigungen **6 239.** — Mithberücksichtigung älterer Vorkommnisse **7 255.** — Mißhandlung des Sohnes in dem Pensionat **7 256.**

**Entlassungsgründe.** — Ertran-

kung des Dienstverpflichteten **2 1, 350.** — insbesondere Geschlechtskrankheit **2 1, 361.** — Weigerung der Untersuchung durch den Vertrauensarzt **7 256.** — Betriebs Einstellung? **1 1, 390; 2 1, 360** (s. oben Annahmeverzug). — Zweikampf **1 1, 390.** — Lagerhebung? **2 1, 360.** — Geltendmachung des Differenzeninwandes? **2 1, 362; 3 1, 260.** — Ungehörig **5 235.** — beleidigende Äußerungen **3 260, 261.** — unsittlicher Lebenswandel; Verlocken durch den Dienstherrn **6 239.** — Geschlechtsverkehr e. Gutsinspektors mit Gutsarbeiterinnen **3 1, 261.** — Trunkenheit eines Zugführers **4 200.** — Tod des Anwalts als Grund f. Entlassung des Bureauvorstehers **7 256.** — ungünstige Äußerung über die finanzielle Lage des Prinzipals **7 256.** — grundlose Straf- anzeige gegen den Prinzipal **7 256.** — längere Krankheit **7 256** (2). — Unbotmäßigkeit e. Vorstandsmitgliedes e. Akt.-Ges. **7 256.** — Diebstahlsverdacht **7 255.** — antisemitische Gesinnung **7 255.** — Nichtanerkennung e. Bestimmung d. D. **7 255.** — Befürchtung der Gefährdung d. Interessen des Berechtigten durch die Angestellten **4 201.** — unwahre Angaben über frühere Tätigkeit **7 255.** — Annahme von Gratifikationen für Lieferungs- aufträge **4 201.** — einmalige Nachlässigkeit eines Kassenzarzes? **5 235.** — „wichtige Gründe“ zur Auflösung des Verhältnisses zwischen Aufsichtsrat u. A.-G. **2 361.** — Dienstantrittsverpätung **6 239; 7 255.** — vor Anstellung begangene Unterschlagung **7 255** (2). — früher erlittene Strafen **7 255.**

**Austrittsgründe.** — Nichtgewähren der Zeit z. Aufsuchen e. anderen Dienstes (§ 629) **7 256.** — langandauernde Nichtbeschäftigung **4 201.** — unrichtige Straf- anzeige des Prinzipals **7 256.** — Ver- sagen des Schutzes gegen Ehrenkränkungen **5 235.** — Veragung der Naturalvergütung **2 1, 361;** insbesondere Vorenthaltung des Deputats gegenüber dem Justmann **4 200; 5 235.** — Veragung eines Amtstitels? **4 201.** — unwürdige Behandlung **4 193.** — übermäßige Beschränkung der Befugnisse e. Geschäftsführers e. Gmbh. **7 256.** — Wegfall des Konkurrenz- verbots aus § 75 BGB. bei Kündigung aus wichtigem Grund **2 1, 360.** — Einwirkung d. unberechtigten Kündi- gung auf d. Fortbestehen des Dienst- verhältnisses **1 1, 390; 2 1, 358; 3 1, 261** (mit Rücksicht auf die Natural- leistungen); **3 1, 259** (im Verhältnis zwischen Aufsichtsrat u. A.-G.); **2 1, 359; 6 238** (Räumung der Dienst- wohnung). — grundlose Entlassung des Dienstpflichtigen (§ 324 anwendbar) **2 1, 218.** — § 627 ius dispositivum **7 256.** —

## (Dienstvertrag)

„dauerndes Dienstverhältnis“ im § 627 (629) **1** 1, 392; **2** 1, 348, 362; **3** 1, 261; **7** 256 (Kommissionsvertrag). — feste Bezüge im Sinne des § 627 **7** 256. — unzeitige Kündigung nach § 627 Abs. 2 **2** 1, 362 f. — Pflicht des grundlos Entlassenen zur Weiterarbeit nach Auforderung? **1** 1, 385; **2** 1, 342; **3** 1, 253; **4** 196 f.; **5** 229; zur Anbieten seiner Dienste **1** 1, 209, 384; **2** 1, 340 f.; **3** 1, 253; **4** 196; **5** 229. — stillschweigender Abschluß der Vorschriften des § 627 beim Anwaltsvertrag **5** 236. — Kündigungs-pflicht des Anwalts **1** 1, 391. — Gebührenanspruch d. Anwalts bei vorzeitiger Aufhebung des Mandatsvertrags **1** 1, 392; **3** 1, 262; **5** 236. — Anwendungsgebiet d. § 628 **2** 1, 366. — Befugnis des Bauherrn, den D. mit einem Baumeister, dem durch die Polizei die Ausführung von Bauten untersagt ist, ohne Entschädigung rückgängig zu machen **6** 240. — vertragswidriges Verhalten n. § 628 **2** 1, 364, 366; **4** 201. — Inhalt u. Umfang d. Schadenserfolgsanspruchs aus § 628 Abs. 2 **2** 1, 365. — Gesamthaltung mehrerer bei Streik usw. **2** 1, 366. — subjektives Verschulden als Voraussetzung d. Schadenserfolgspflicht nach § 628 Abs. 2 **7** 256. — keine Kündigungs-pflicht des Dienstverpflichteten bei dauernder u. totaler unverschuldeter Erfüllungsunmöglichkeit **1** 1, 391. — Rückerstattung des Lohnvorschlusses bei Beendigung des Dienstverhältnisses **2** 1, 364, 366. — Anspruch d. Verpflichteten auf einen „seinen bisherigen Leistungen entsprechenden Teil d. Vergütung“ **2** 1, 364. — Verlust des Vergütungsanspruchs nach § 628 Abs. 1 Satz 2 **1** 1, 364.

**U r l a u b**. — Urlaub zum Aufsuchen eines neuen Dienstverhältnisses: Zeitpunkt d. Beginns d. Urlaubsanspruches **2** 1, 366. — Wahl d. Urlaubsz. **2** 1, 367; **7** 256. — Selbsthilfsrecht d. Dienstberechtigten? **2** 1, 367; **5** 236. — Lohnanspruch für die Urlaubszeit? **1** 1, 392; **2** 1, 367; **5** 236. — § 629 auf den Fall der Arbeitsunterbrechung zwecks Vorbereitung einer selbständigen Erwerbstätigkeit nicht anwendbar **3** 1, 262. — § 629 ius cogens? **1** 1, 392; **7** 256. — Anwendungsgebiet des § 629: bei Eingehung des Vertrags vereinbartes Ende **7** 256. — Anwendung des § 629 bei Aufsuchen e. Dienstverhältnisses anderer Art **7** 256. — Rechtsfolgen verweigerten Urlaubs; Klage auf Bewilligung sofortiger Kündigung **7** 256.

**Z e u g n i s s**. — Natur des Zeugnisanspruches d. Dienstpflichtigen **1** 1, 392; **2** 1, 307. — Durchführung des Zeugnisanspruches **1** 1, 392; **5** 237. — Anwendung des § 630 auf Vorstandsmitglieder einer A.-G., Ge-

schaftsführer e. GmbH. **6** 240. — § 630 im Gefänderecht **2** 1, 372; **3** 1, 264; **4** 204; bei Beamtenverhältnis **5** 240. — Form u. Inhalt d. Zeugnis Einzelheiten **2** 1, 371; **3** 1, 262; **4** 203; **5** 237, 238 f.; **6** 240 (Urteile). — Zeugnis üb. Leistungen oder Führung, Recht auf alternatives Zeugnis? **2** 1, 367 f.; **7** 257. — Recht auf materiell richtiges Zeugnis, Nachprüfung durch d. Prozeßgericht **2** 1, 368 ff.; **3** 1, 262 ff.; **4** 202 f.; **5** 238 f.; **6** 240. — Begriff d. Führung **2** 1, 370; **5** 237. — Ausschluß außerdienstlicher Verhältnisse **5** 238; **6** 240. — Verlangen eines Zeugnisses außerhalb der Geschäftszeit **3** 1, 262. — § 630 u. § 326 **4** 203. — Nachträge u. Zusätze **5** 238. — Recht auf Zeugnis „bei Beendigung d. Dienstverhältnisses“ **1** 1, 392; **5** 238. — nachträgliches Zeugnis, zeitliche Begrenzung **3** 1, 262; **4** 201 f.; **5** 238. — Verlangen eines Zeugnisses bei nur eintägiger Dauer des Dienstverhältnisses nicht schützenswürdig **4** 62. — Anspruch auf Herausgabe e. Kündigungszeugnisses **5** 240. — Schadenserfolgs-pflicht d. Ausstellers eines unrichtigen Zeugnisses **4** 203, 287; **5** 237, 339, 351 (f. unerlaubte Handlung). — Zeugnis bei Nebenbeschäftigung **6** 238, 240. — Angabe d. v. Angestellten gemachten Erfindungen im Zeugnis **6** 240. — Bezeichnung als „Architekt“ oder „Bautechniker“ **6** 240. — Angaben des Zeugnisses über Dauer des Dienstverhältnisses; Zeit, während der d. Arbeiter infolge Verschuldens d. Arbeitgebers nicht arbeitet **7** 257. — Bezeichnung als Ingenieur **7** 257. — Zeit der Fälligkeit d. Anspruchs **7** 257. — § 630 ius cogens **7** 257.

**Differenzgeschäfte** f. Börsentermingeschäfte, Spiel, Bankier. — Kritik der Rechtsprechung u. des § 764 BGB.: gibt es echte D.? **7** 1181, 1182. — Begriff der D. **1** 1, 431; **2** 1, 448 ff.; **3** 1, 304. — Abschluß von D. mit der Absicht, beim Fehlschlagen d. Differenzeinwand zu bringen, Betrug nach § 263 StGB.? **7** 1177. — Schadenserfolgsanspruch nach § 826 BGB. gegen den den Differenzeinwand bringenden Kaufmann (f. unerlaubte Handlung) **7** 1182. — Schluß auf die Natur e. Geschäftes als D. aus d. Lebensstellung, der Höhe der Abschlässe, der geringen Sicherheitsleistung **7** 1183. — Differenzeinwand gegenüber Kassageschäften; Kassageschäft als Spielgeschäft nach § 762 BGB.; wann ist anzunehmen, daß der Kommissionär den Auftrag zum An- oder Verkauf der Papiere wirklich ausgeführt hat? (Bedeutung der konfidenten Umstände (Lebensstellung, Vermögensverhältnisse des Auftraggebers) bei wirklicher Ausführung des An- oder Verkaufsauftrags) **4** 238; **5** 285; **7** 1182 (5). — (f. Spiel, Kassageschäft) **1** 1, 431,

Fette Zahlen = Fahrg. gewöhnl. Zahlen = Seite,



432; **2** 1, 449. — Bedeutung e. Stundung des Kaufpreises, eines Verzichts auf Nummernangabe bei Nachweis des wirklichen An- u. Verkaufs der Papiere **7** 1182. — keine Rückforderung des Geleisteten **7** 1183. — Hingabe e. Hypothek zur Erfüllung der Schuld **7** 1183. — Abtretung e. Forderung, Übertragung d. Anspruchs aus einer Lebensversicherungspolice zur Erfüllung d. Schuld **7** 1183. — Vereinbarung e. Schiedsvertrags über BZG. **7** 1183. — Rückforderung e. vorausgezählten Prämie **7** 1183. — Gesellschaft z. Abschluß v. Differenzgeschäften **7** 1183. — Antrag zum Abschluß von D.; Anspruch auf Provision, Ersatz d. Auslagen, Herausgabe des Gewinnes **7** 1183. — Differenzeinwand gegen Arbitragegeschäfte der Produktenbörse? **7** 1181. — Differenzhandel im Sinne des § 240 R.D. **2** 1, 450. — Spekulation u. Differenzspiel **1** 1, 431; **6** 272, 273. — Zeit- u. Kassenspekulation **2** 1, 449, 450. — Anwendung des § 284 StGB. auf D. **1** 1, 431. — Spielabsicht nur des einen Teils bei Rennen oder Kennenmüssen dieser Absicht seitens des Gegners **6** 273. — Verhältnis des § 764 BGB. zum Börjengesetz **1** 1, 431. — im Ausland abgeschlossene oder zu erfüllende D. **3** 1, 305, 676. — darf der inländische Richter auf Zahlung einer aus Differenzgeschäften entstandenen, nach ausländischem Recht klagbaren Schuld erkennen? **4** 240 (f. 238); **3** 1, 676. — Saldoanerkenntnis **2** 1, 447; **2** 2, 203. — Anerkennung des Passivbaldos eines sowohl gültige wie ungültige Börjengeschäfte umfassenden Kontokorrents **4** 239 (f. Kontokorrent). — Einfluß d. Konturtes e. Vertragsteiles auf die nach § 69 BörjG. gültigen D. **2** 2, 487. — Wechsel f. D. **1** 1, 429, 430, 431; **2** 1, 447; **3** 1, 303; **4** 1004, 1008. — Tilgung einer Differenzschuld durch Hingabe einer Hypothek **1** 1, 429. — Schuldanerkenntnis **1** 1, 430; **4** 240; **2** 1, 447; **7** 1183. — Widerruf eines Schuldanerkenntnisses **2** 1, 447. — abstraktes Schulbversprechen eines Dritten für eine ihm als solche bekannte Differenzschuld **4** 238. — Vergleich **1** 1, 430 (Erhebung des Differenzeinwandes erst nach Vergleichsabschluß); **2** 1, 447, 467; **1** 1, 440; **7** 1183. — Bürgschaft **1** 1, 430; **2** 1, 446, **7** 1183. — Pfandbestellung **1** 1, 430; **2** 1, 446; **7** 1183. — Aufrechnungsvertrag über Differenzschulden **2** 1, 447. — Erfüllung durch Aufrechnung, wenn nach Abschluß des Gegengeschäftes die Differenz festgestellt ist **2** 1, 447. — Eingehung einer Verbindlichkeit an Erfüllungsort (Robation) oder erfüllungshalber (Kumulation) für eine Differenzschuld **1** 1, 430. — Spiel einwand oder Verächtlichung von Amts wegen? **3** 1, 302. — Geldendmachung d.

D. Einwand durch den Geschäftsführer einer GmbH. als Entlassungsgrund **2** 1, 362; **3** 1, 260; **7** 1182, 1183. — kann Erhebung d. Diff. Einw. gegen die guten Sitten verstößen? **2** 1, 450; **7** 1182 f. — Zusammenstellung der Rechtsprechung des Reichsgerichts **2** 1, 450. — Einfluß e. vor Eingehung d. Geschäftsverbindung von einem Vertragsteil abgegebenen Erklärung, er mache nur Effektivgeschäfte **7** 299, 1183.

# Dingliche Rechte f. Rechte.

**Dispache.** — Recht d. Gerichts, seine einem Antrag auf Beweisaufnahme stattgebende Verfügung von Amts wegen wegen Unbegründetheit wieder aufzuheben **4** 865. — zuständiges Gericht **3** 2, 240. — Beschwerde gegen die über die Pflicht des Dispaceurs zur Aufmachung der D. entscheidende Verfügung; Wirkung der Entscheidung d. Beschwerdegerichts **3** 2, 240. — Ablehnung d. Antrags d. Dispaceurs auf Aushändigung d. Schriftstücke (§ 151 ZGB.), weil eine große Haberei nicht glaubhaft gemacht sei **4** 865. — Antrag auf Verlängerung der Frist für die Widerspruchsfälle (§ 156 ZGB.) nach Ablauf d. Frist **3** 2, 240. — Beschwerde bei Gewährung oder Ablehnung e. Fristverlängerung für die Widerspruchsfälle **3** 2, 240. — Einwand, daß der Schiffer, auf dessen Antrag die Dispace aufgemacht wurde, kraft Vertrags aus e. bestimmten Anlaß in der Dispace kein Recht ableiten könne **3** 2, 240. — Dispaceur als Sachverständiger im Prozeß über d. Rechtmäßigkeit des Dispace **6** 715. — Beschwerde gegen die Einleitung d. gerichtl. Verhandlung über die D. **6** 715. — rechtl. Stellung d. Dispaceurs **6** 715. — rechtl. Natur d. Befähigung der Dispace **7** 1023. — Recht d. Beteiligten z. Anfechtung d. Erklärung wegen Irrtums **7** 1023.

**Dispaceure** unter § 36 GewD. fallend? **4** 937.

**Diffens** f. Irrtum, Vertrag u. die dort zitierten. — Begriff des echten Diffenses; Verhältnis zum einfachen Erklärungsirrtum **6** 69. — D., offener **1** 1, 93 f.; verdeckter **1** 1, 94. — versteckter D. u. Irrtum, Unterschied **3** 1, 53; **5** 32. — wenn dem Vertragsgegner die Umstände, aus denen nach § 164 Abs. 1 Satz 2 die Vertretungsabsicht folgt, nicht erkennbar waren **7** 76. — mündliche Abmachungen als Teile e. schriftlichen Vertrags **2** 1, 79. — Abhängigmachen d. Vertragsperfektion von d. Inhalt e. angefügigten Briefes **5** 49, 50. — Übereinstimmung d. Erklärungen, nicht auch d. Willensbestimmungen z. Vertragschluß erforderl. **2** 1, 79. — Parteien i. S. d. § 154 BGB. b. Kauf mit Hypothekenübernahme **5** 50. — versteckter D. bei Kaufangebot auf die Stämme e. ganzen Waldes u. Annahme

## (Dissens)

derselben seitens des Teileigentümers in der irrigen Annahme, Alleineigentümer zu sein? **6 69.** — verschiedene Auffassung eines objektiv zweideutigen, f. wesentlich erachteten Punktes **6 70.** — verschiedene Auslegung des gebrauchten Telegraphenschlüssels **7 64.** — Beweislast beim **D. 3 1, 53.** — nachträgliche wiederholte Zustimmung nach Aufklärung d. Mißverständnisses **7 64.**

**Distanzkauf** f. Versandungskauf.

**Dolmetsch** vgl. Testament, Urkunden öffentliche. — Verzicht auf seine Beeidigung **3 2, 334.** — Berufung auf den früheren Eid bei wiederholter Vernehmung in dem gleichen Prozeß **5 745.** — Zuziehung in der freiwilligen Gerichtsbarkeit; Begriff d. Beteiligten im § 9 ZGO.; allgemeine Beeidigung im voraus **3 2, 993, 994.** — Zuziehung, Auswahl, Beurteilung d. Fähigkeiten des D. dem Ermessen des Gerichts unterliegend **6 736.** — Zuziehung bei selbständigen Handlungen d. Gerichtsschreibers, Gerichtsvollziehers u. a., Beeidigung **7 718.**

**dolo facit, qui petit quod redditurus est** **1 1, 136, 289; 2 1, 241; 5 189; 6 71, 114.**

**Dolus** f. Verschulden.

**dolus eventualis** (f. Verschulden) **2 1, 182, 491; 4 283** (im Falle des § 826 BGB.); **3 1, 126; 7 334.**

**Domanenamortisationsrenten** f. Renten. — Eintragung ins Grundbuch in Preußen? **3 1, 685.** — Recht d. Käufers z. Zahlungsverweigerung wegen e. im Grundbuch eingetragenen geringfügigen D. (§ 320 Abs. 2 BGB.) **3 1, 158.**

**Dominialkapitalfonds**, Großh. Mecklenburgischer, rechtl. Natur des sinkenden Fonds bei ihm u. dem ritterschaftlichen Kreditverein **3 2, 300.**

**Doppelbuchung** f. öffentl. Glaube des Grundbuchs. — Eintragung eines Widerspruchs von Amts wegen **2 2, 462.**

**Doppelhe** f. auch Ehenichtigkeit. — Beseitigung des die erste Ehe für geschieden erklärenden Urteils im Wiederaufnahmeverfahren nach Abschluß einer zweiten Ehe **1 2, 9; 3 1, 463, 469; 5 458; 6 444; 7 473.** — nach Aufhebung d. ehelichen Gemeinschaft geschlossene neue Ehe **3 1, 488** (f. ehel. Gemeinschaft). — Grund des Verbots des § 1309 **6 441.** — wenn die erste Ehe wegen Nichteintragung in das Standesamtsregister nichtig ist **6 442.** — kann d. Strafrichter trotz Vorliegens e. rechtskräftigen negativen Ehefeststellungsurteils wegen Bigamie strafen? **6 827** (vgl. Rechtskraft). — aufschiebendes Ehehindernis nach § 1309 Abs. 2 BGB., wenn bei einem negativen Ehefeststellungsurteil die Voraussetzungen des Abs. 2 vorliegen **7 472.** — ausländisches Scheidungsurteil **7 472.**

**Dorfaue.** — deren nachträgliche Eintragung auf dem Grundbuchblatt eines in Schlesien i. J. 1874 zurückgeführten Rittergutes **4 828.** — Grundbuchberichtigung, wenn die Dorfaue im Grundbuche des Rittergutes nicht katastermäßig nachgewiesen **4 835.**

**Draufgabe.** — regelmäßige Bedeutung als *arraha confirmatoria* **1 254.** — Bekräftigung e. bedingten Vertr. durch Dr. **1 255.** — Objekt **1 1, 254.** — Verlust u. Zufrierung d. Dr. i. d. Z. d. § 338 **1 1, 254 f.** — Anrechnung der Dr. beim gewerbh. Arbeitsvertrag **2 1, 225.** — Hingabe des Gottesgelbes bei d. Miete **1 1, 253.** — des Mietgelbes (Sandgelbes) beim Gesindienstvertrag **2 1, 225; 3 1, 169.** — Zurückerforderung **1 1, 254.** — Vereinbarung, daß die Dr. entgegen § 337 Abs. 2 dem Empfänger verbleibt **6 150.** — Beweislast **2 1, 225.** — Übergangsrecht **2 1, 784.**

**Dreißigster** vgl. Unterhaltsanspruch d. Familienangehörigen e. Erblassers.

**Dreschmaschine.** — Vermietung mit Bedienungsmannschaft **2 1, 293, 331, 374; 3 1, 249; 4 176; 5 207.**

**Dritte** f. Ablösungsrecht, Befriedigungsrecht, *exceptio ex jure tertii*, Verträge auf Leistung an Dritte, Leistung. — Anspruchsverletzung durch D. **1 1, 123.** — Stellung D. bei der Aufsehung von Rechtsgeschäften **1 1, 89; 3 1, 39.** — Haftung d. sog. mittelbar beteiligten D. **3 1, 81.** — Auslegung e. Vertragsabrede, daß ein D. sich mithaftbar erklären müsse **7 184.** — Interventionsrecht bei der Notwehr **1 1, 138.** — Angebot der Leistung durch e. D. **1 1, 172.** — Leistung durch D. bei gegenseitigen Verträgen **1 1, 173.** — Hinterlegung durch D. **1 1, 172.** — Verkaufsrecht d. § 383 BGB.? **2 1, 164.** — Bezahlung der Patentsteuer durch D. **1 1, 173.**

**Drohung** f. Aufsehung, unerlaubte Handlung, Unterjagungsanspruch. — Begriff **4 34; 5 35.** — Widerrechtlichkeit **3 1, 38; 4 33, 34; 5 35; 6 51** (rechtlich zulässiges Mittel bei unbegründetem Zweck). — Verweigerung des Baukonjesses als widerrechtl. D. **4 34.** — D. mit Rechtsnachteilen n. § 254 **4 89.** — D. mit Strafanzeige **3 1, 38; 4 34; 5 35, 36; 6 52.**

**Droschkentritscher** f. Kutscher. — Anspruch auf Wartegeld **5 250.** — Pflicht z. Geldwechseln **1 1, 151.**

**Druckfehler** in e. Anserat. — Umfang d. Schadensersatzes **4 75.**

**Duell** f. unerlaubte Handlung. — kein Anspruch aus § 617 BGB. bei Erkanntung infolge Duells **1 1, 388.** — 3jährige Verschollenheit nach d. D. **1 1, 17.** — Anwendung des § 254 BGB. **1 1, 165.** — Haftung nach § 823 BGB. **1 1, 464.** —



Ansprüche der Versicherungsgesellschaft gegen den Täter **11**, 464.

**Druckschriften** vgl. Bildwerke. — „Verteilen“ i. Sinne des § 43 GewD. **4** 940. — Spielkarten nicht unter § 43 GewD. fallend **4** 940. — landesgesetzliches Verbot des Verteilens in geschlossenen Räumen **4** 940. — Vertrieb von „Argernis zu geben geeigneten (§ 56 Ziff. 12 GewD.)“ Druckschriften im Umherziehen **4** 948. — Kolportagehandel mit Veranstaltung e. Kollekte **4** 948. — Feilbieten im Umherziehen innerhalb d. Gemeindebezirks des Wohnorts oder der Niederlassung **4** 948, 749. — Zuständigkeit z. Prüfung ihrer

argernisgebenden Eigenschaft (§ 56 Abs. 4 GewD.) **4** 949.

**Duldungsanspruch**. — Charakter **11**, 123, 124, 149. — D., geschützt durch Unterlassungsklage **5** 66. — Notwehr z. Schutze von D. **5** 65. — Verjährungsbeginn **21**, 98. — Wesen **5** 1. — Herbeiführung der Erfüllungsunmöglichkeit durch Zuwiderhandlungen **5** 108.

**Duldungspflicht**. — Wesen **5** 1. — Herbeiführung d. Erfüllungsunmöglichkeit durch Zuwiderhandeln **5** 108.

**Durchsuchung** s. Selbsthilfe.

**Duldung der Zwangsvollstreckung** s. Zwangsvollstreckung im allgemeinen A. d.

## E.

**Editionspflicht** vgl. Vorlegung, Urkunden-edition.

**Eheanfechtung** s. Eheschließung. — Prozessuales s. auch Ehesachen.

Allgemeines. — maßgebendes Recht bei verschiedener Staatsangehörigkeit d. Ehegatten **12**, 360. — Anfechtungsfrist für vor 1900 geschlossenen Ehen **12**, 414, 431. — Wirkung eines v. 1900 begründeten Anfechtungsrechts **12**, 431. — Anwendung des Art. 198 Abs. 2 EGBGB. bei vor 1900 erhobener Ungültigkeitsklage? **12**, 431. — erschoßpende Aufzählung der Anfechtungsgründe i. §§ 1330 ff. **6** 445. — Anfechtung nach §§ 116, 117, 118 BGB.? **6** 445; **12**, 14. — einstweilige Gültigkeit d. angefochtenen Ehe während d. Zeitraums von der erfolgten Anfechtung bis zur Beendigung der E.? **6** 446, 447. — Schutz des die Anfechtbarkeit e. Ehe kennenden Dritten, der mit einem der Gatten kontrahiert **6** 477. — Anfechtung der neuen Ehe bei Wiederverheiratung nach Todeserklärung s. Wiederverheiratung.

**Beschränkung in der Geschäftsfähigkeit** s. a. Ehemündigkeit u. Einwilligung des gesetzlichen Vertreters unter „Eheschließung“. — Bestätigung nach Ableben des zur Anfechtung nicht berechtigten Gatten **12**, 14. — für die Frage der Geschäftsfähigkeit maßgebender Zeitpunkt **12**, 14. — E. über Scheidung bei Abschluß d. Ehe mit einem Geisteskranken während e. lucidum intervallum **12**, 71. — Beziehung des § 1331 zu § 1345 **6** 445.

**Irrtum in der Person des anderen Ehegatten**. — Begriff der persönlichen Eigenschaften **12**, 14; **21**, 613; **31**, 469; **6** 445. — Unterschied der persönlichen Eigenschaften von den persönlichen Verhältnissen **4** 373. — Begriff des Irrtums in der Person **21**, 613. — Titel, Stand als persönliche Eigenschaft? **6** 445. — ist zu prüfen, ob d. Anfechtende

bei Jahrg. 1—3 = Band und Seite.

bei Kenntnis der wahren Sachlage die Ehe geschlossen haben würde oder nur, ob er sie vernünftigerweise hätte schließen dürfen? **12**, 15; **21**, 613; **31**, 469; **6** 445, 446. — sittliche Bescholtenheit **12**, 14; **6** 445. — ansteckende Krankheit **6** 445 (Tuberkulose). — Syphilis, frühere Syphilis **12**, 15; **4** 373. — geistige Störungen **31**, 469; **6** 445. — bloß geistige Minderwertigkeit **7** 474. — vorübergehende Geistes- oder Gemütsstörung **7** 474. — überstandene Krankheiten **7** 474. — Homosexualität **12**, 15; **31**, 469 (bei Potenz des Mannes gegenüber der Ehefrau; frühere S.) — vor Eheabschluß begangene, erst während der Ehe zur Bestrafung gelangende strafbare Handlung **12**, 15. — Gang zu verbrecherischen Handlungen **4** 373. — Ehebruch in der früheren geschiedenen Ehe **5** 459; **6** 445. — vorehelicher Ehebruch **12**, 15; **31**, 470 (des Mannes). — vorehelicher Geschlechtsverkehr der Frau mit einem Dritten, wenn ihr auch der Mann vor Eheabschluß beigezogen hat **4** 373. — Irrtum über die Jungfräulichkeit der Frau **12**, 15; **6** 445 (Beweislast); **7** 473. — uneheliches Kind des Mannes **12**, 16; **21**, 613; **31**, 470. — Verschweigen von Schulden seitens des Mannes **12**, 16. — mehrfache Verlobung **12**, 16. — Morphiumsucht **12**, 16; **6** 445. — körperliche Untersuchung der Parteien bei behaupteter Impotenz **32**, 524. — Unfähigkeit zum Beischlafsvollzug **5** 458, 459. — Unfruchtbarkeit **6** 445. — Besorgnis d. Unfruchtbarkeit mit Rücksicht auf eine vorher nicht bekannt gewesene voreheliche Fehlgeburt **7** 473. — Mangel der Fortpflanzungsfähigkeit bei ungeschmälerter Bewohnungsfähigkeit **5** 459. — Anfechtung wegen bekannter, damals aber irrigerweise nur für vorübergehend gehaltener Krankheit **31**, 469.

**Arglistige Täuschung**. — Aus-

## (Eheanfechtung)

geben eines Witwers für ledig **12, 16.** — Verweigerung der kirchlichen Trauung **12, 16.** — ursächlicher Zusammenhang zwischen Täuschung u. Eheabschluß **12, 16.** — Anfechtung bei Täuschung über Vermögensverhältnisse wegen der aus der Art u. Weise der Täuschung sich ergebenden Charaktereigenschaften **21, 613.** — Verschweigen e. Tatsache (Tüberfulose) als argl. Täuschung **6 446.**

**Drohung.** — gibt das Verlöbniß das Recht, die Eingehung der Ehe durch D. zu erzwingen? **12, 16.**

**Geltendmachung der Anfechtg.** — A. durch einen nach § 1910 bestellten Pfleger? **21, 699.** — muß die vom Vertreter erklärte Anfechtung dem mutmaßlichen Willen des Vertretenen entsprechen? **12, 16, 17.** — hat der Vormundschaftsrichter bei Prüfung der Frage, ob eine Ehe anzufechten sei, auf das Interesse des anderen Ehegatten Rücksicht zu nehmen? **12, 17.** — Wahrung der Anfechtungsfrist durch Erhebung der Scheidungsfrage **12, 18; 21, 613, 636.** — Beginn der Frist erst mit sicherer Kenntnis des Anfechtungsgrundes **12, 18; 5 459.** — Anwendung d. § 1572 auf d. Anfechtung? **12, 76.** — Anwendung des § 17 Abs. 2 ZGB. auf d. Berechnung d. Anfechtungsfrist? **7 990.** — Beweis der Anfechtbarkeit bei Anfechtung gegenüber dem Nachlaßgerichte **12, 18.** — Anfechtungsfrage, Feststellungsfrage? **12, 18.** — Erhebung der Anfechtungsfrage durch den gesetzlichen Vertreter im eigenen Namen? **4 373.** — Geltendmachung aller Anfechtungsgründe in einem Verfahren **4 373.** — Anfechtung bei Auflösung der Ehe **6 446.** — Prüfung der Rechtzeitigkeit der Anfechtungsfrage von Amts wegen **5 459.** — welche Personen hat das Nachlaßgericht von der Anfechtung zu verständigen? **31, 470.**

**Folgen der Anfechtg.** — Natur des Urteils **12, 18.** — rechtliche Stellung der Kinder aus angefochtenen Ehen **12, 18.** — Rechtskraft des Urteils **12, 18, 19.** — rückwirkende Kraft der Anfechtung **21, 613; 6 446.** — Wirkung der Anfechtung auf die von einem Gatten auf Grund des ehelichen Verhältnisses (Schlüsselgewalt) mit einem Dritten vorgenommenen Rechtsgeschäfte **21, 613.** — Berufung Dritter auf die erklärte Anfechtung vor Rechtskraft des Urteils **4 373.** — über das dem gutgläubigen Gatten bei Putativehe zustehende Recht d. § 1345 f. (vgl. auch Ehenichtigkeit). — Voraussetzungen f. Geltendmachung des beneficium des § 1345 seitens des Anfechtungsberechtigten bei einer wegen Drohung angefochtenen u. für nichtig erklärten Ehe **6 449 (2).** — Geltendmachg. des Wahlrechts des § 1345 bei einer

wegen Irrtums angefochtenen Ehe **6 449.** — Wirkung d. Anfechtung bei Abweisung d. Anfechtungsfrage wegen Unzuständigkeit des Gerichts **6 446.** — Name der Frau nach Auflösung d. Ehe **6 447.** — Wiederherstellung der ersten Ehe als Folge der Anfechtung der neuen Ehe im Falle der Todeserklärung? **6 446.**

**Bestätigung der anfechtbaren Ehe.** — Bestätigung durch den gesetzlichen Vertreter während der Geschäftsunfähigkeit des Anfechtungsberechtigten **12, 17.** — Bestätigung seitens des geschäftsbeschränkten Ehegatten **12, 17.** — Verstreichenlassen der Anfechtungsfrist seitens des gesetzlichen Vertreters des beschränkt Geschäftsfähigen **12, 17, 18.** — Zurücknahme der Anfechtungserklärung **12, 18.** — Bestätigung nach Erhebung der Anfechtungsfrage **12, 18 (2); 5 459.** — Bestätigung seitens des anfechtungsberechtigten Ehegatten nach Erlangung der vollen Geschäftsfähigkeit **12, 18.** — stillschweigende Bestätigung **5 459.** — kurzfristige Fortsetzung der Ehe nach Entdeckung des Anfechtungsgrundes als Bestätigung **5 459.** — Erziehung der von der Mutter als Vormünderin verweigerten Genehmigung durch das Vormundschaftsgericht nach Erhebung der Anfechtungsfrage **5 459 (f. 12, 7; vgl. Ehe).** — Bestätigung in Kenntnis d. Anfechtungsgrundes, aber ohne Kenntnis d. Anfechtungsrechtes **7 474.**

**Verlust des Anfechtungsrechtes.** — Verstreichenlassen der Anfechtungsfrist seitens des gesetzlichen Vertreters des beschränkt Geschäftsfähigen **12, 17, 18.** — Aufhebung der ehelichen Gemeinschaft **12, 18.** — bedingte Verzeihung e. Anfechtungsgrundes **12, 18.** — Zurücknahme der Klage **12, 18.** — Nach Erlass eines bedingten Urteils erfolgte Ausöhnung; Geltendmachung im Läuterungsverfahren **31, 470.** — Prüfung der Rechtzeitigkeit der Anfechtungsfrage von Amts wegen **5 459.**

**Ehebruch f. Ehescheidung, Ehehindernisse.** — Kompensation bei Ehebruch vor 1900 **12, 437, 439, 440 (2); 21, 802 (3); 4 551.** — Bruch e. nichtigen oder anfechtbaren Ehe **12, 62; 6 442.** — Begehen e. Ehebruchs nach Aufhebung d. ehelichen Gemeinschaft? **12, 62, 85; 5 482; 6 476, 479; 7 491.** — Ehebruch bei Trennung von Tisch u. Bett **5 478.** — Ehebruch nach Erlass eines negativen Ehesfeststellungsurteils im Wiederaufnahmeverfahren **6 471.** — Heilung der Nichtigkeit der Ehe bei nachträglicher Befreiung von dem Ehehindernis d. Ehebruchs, insbesondere, wenn die Ehe schon durch den Tod eines Gatten aufgelöst ist? **6 444.** — Vereinbarung über das Strafantragsrecht wegen Ehebruchs **21, 69.** — Haftung d.



Ehebrechers nach § 823 BGB. für die durch die Aufregung verursachte Erkrankung des unschuldigen Gatten 5 341; 6 313. — zuständige Behörde für Befreiung von Ausländern (Engländern) von dem Ehehindernis des Ehebruchs 7 472. — Zustimmung zum Ehebruch f. Ehescheidung. — Erbschaftsanspruch des Verletzten gegen den anderen Gatten oder den Dritten; § 153 StGB. als Schutzgeiz im Sinne des § 823 Abs. 2 BGB.? 7 354 f., 474.

**Chefrau** f. Ehegatten, ehel. Gemeinschaft, Handelsfrau.

**Allgemeines.** — Stellung der Frau in vor 1900 geschlossenen Ehen 1 2, 432; 433. — Geschäftsfähigkeit der Frau in vor 1900 geschlossenen Ehen 1 2, 434; 2 1, 799. — Recht der bis 1900 nach Totalrecht, nachher in gesetzlichem Güterstand des BGB. lebenden Ehefrau zur Klage auf eine ihr nach 1900 angefallene Erbschaft? 5 632. — Prozeßfähigkeit f. gesetzliches Güterrecht. — Geschäftsfähigkeit e. ausländischen Ehefrau 1 2, 354, 364. — Pflicht d. Richters, die Verfügungsfähigkeit e. Frau zu prüfen 3 1, 475. — persönliche Verpflichtung der Ehefrau e. Kaufmanns bei Beteiligung an e. Warenbestellung des Mannes 1 2, 27. — Schadensanspruch der durch e. Straßenbahn verletzten, i. Betrieb ihres Mannes tätig gewesenen Frau 6 454 (f. Haftpflicht u. unerlaubte Handlung). — Schadensanspruch der Frau gegen den Mann aus e. Körperverletzung 2 1, 136. — Wohnsitz der Frau 1 1, 7; bei Getrenntleben 4 2 (vgl. Wohnsitz). — keine Verzeichnispflicht aus § 260 BGB. im Konkurs des Mannes bzgl. der in ihrem Besitz befindlichen Sachen 2 1, 157. — Einfluß des Konkurses über das Vermögen des Mannes f. Konkurs u. Konkursverfahren. — Verletzung des Interesses der getrennt lebenden Frau durch Führung ihres Namens seitens der Konkubine des Mannes 1 1, 13.

**Namensführung.** — Verlust des vorehelichen Namens mit Eheschließung? 1 2, 80. — Beifügung ihres Familiennamens zu dem des Mannes 1 2, 27. — Beibehaltung eines Künstlernamens, Geschäftsnamens 1 2, 27; 6 454. — Klage des Mannes auf Führung seines Namens; Urteilsvollstreckung; Einwand d. Mißbrauches 4 376 (2). — Namensführung bei wichtigen, ansehbaren Ehen 4 376; 1 2, 81; 6 453. — Verbotungsrecht des Mannes bei Putativehe gegenüber der bösgläubigen Frau 4 376. — Anbringung des Namens des Mannes u. nicht bloß des Mädchennamens auf dem Grabe der im Erbbegräbnis ihrer Familie bestatteten Frau 6 485. — Namen der geschiedenen Frau f. Ehescheidung unter Wirkungen der E. — Name

bei Aufhebung der ehelichen Gemeinschaft (f. diefe) 1 2, 78, 85; 6 479. — Anspruch der Frau auf den Titel des Mannes 6 453. — Leitung des Hauswesens. — Anspruch auf Wirtschafts- u. Kleidergeld 1 2, 27; 2 1, 615. — Unterstellung eines militärischen Hausburschens unter die Frau 1 2, 27. — Entzug des Rechtes zur Führung des Hauswesens 1 2, 30; 4 375. — „Üblich“ im Sinne des § 1356; Beweislast für die Üblichkeit 6 454 (2). — Pflicht der Frau zu Dienstleistungen im Geschäfte des Mannes; Bezug eines Entgelts 5 461; 6 454. — Arbeiten im Geschäft des Mannes seitens der in einem selbständigen Arbeitsverhältnis zum gemeinsamen Arbeitgeber stehenden Frau? 5 461. — Pflicht zu Dienstleistungen bei nichtiger Ehe 6 454. — Pflicht zu Dienstleistungen im Erwerbsgeschäft (Schankwirtschaft des Mannes); keine Pflicht zur Beteiligung an strafbaren Handlungen 7 475. — Aufgabe der Frau, den Mann in häuslichen Angelegenheiten, Kindererziehung zu unterstützen, als Beruf nach § 230 Abs. 2 StGB.? 7 475. — Umfang der Arbeitspflicht nach § 1356 Abs. 2 BGB.; keine Pflicht zu gewinnbringender Tätigkeit f. Fremde 7 475.

**Schlüsselgewalt.** — rechtliche Natur (Frau als gesetzliche Vertreterin oder Vertreterin kraft vermutterter Vollmacht; tritt die Frau durch die Geschäftsbeforgung in ein Auftragsverhältnis zum Manne?) 1 2, 27, 28, 30 (Vertretungswillen der Frau u. diesbezügliche Kenntnis des Dritten?); 5 461 (Frau gesetzliche Vertreterin?); 7 476. — von der Frau innerhalb des häuslichen Wirkungskreises ohne erkennbaren Vertretungswillen vorgenommene Geschäfte 1 2, 29, 30. — Eh., wenn die Gatten im Haushalt d. Eltern, in einem Gasthaus leben, oder der Mann 2 Wohnungen (für seinen landlichen Geschäftsbetrieb u. eine städtische wegen Ausbildung der Kinder) hat 6 455 (2). — Schlüsselgewalt b. Getrenntleben der Gatten 1 2, 28 (Verbleiben der Frau mit den Kindern im bisherigen Haushalt) 29, 30; 5 461, 462; 4 377 (durch gerichtliche Verfügung gestattet. Getrenntleben); 2 1, 615; 6 454. — Art der Schlüsselgewalt, wenn die getrennt lebende Frau sich Wohnung und Kost verschafft? 5 462. — Übernahme einer Haftung seitens der Frau für die kraft der Schlüsselgewalt im Namen des Mannes abgeschlossenen Geschäfte; Bürgschaft? 1 2, 29, 30 (f. 1 2, 27). — vertragsmäßiger Ausschluß der Schlüsselgewalt? 6 455. — Wirkung einer mißbräuchlichen Beschränkung 1 2, 30. — zum Schein im Güterrechtsregister eingetragene Beschränkung oder Ausschließung der Schlüsselgewalt 1 2, 29. —

## (Chefrau)

Beschränkung durch Vertrag; Wirkung gegen Dritte **5 462**. — Zeitpunkt der Wirksamkeit der vom Vormundschaftsgericht verfügten Aufhebung der Beschränkung oder Ausschließung der Schlüsselgewalt **1 2, 29; 6 455; 7 476** (i. freiw. Gerichtsbarkeit unter Verfügung). — wiederholte Beschränkung der Schlüsselgewalt unmittelbar nach der die erste Beschränkung aufhebenden gerichtlichen Verfügung **6 455 (2)**. — Voraussetzung für Einschreiten d. Vormundschaftsgerichts zur Ausschließung der Schlüsselgewalt u. deren Wiederaufhebung **7 476**. — Beweislast im Verfahren vor dem Vormundschaftsgericht wegen Aufhebung einer Beschränkung **1 2, 30** (i. **6 455**). — Schlüsselgewalt bei Fehlen eines festen Wohnsitzes **1 2, 29**. — Schlüsselgewalt bei längerer Abwesenheit des Mannes **5 454, 455**. — Schlüsselgewalt der beschränkt geschäftsfähigen Frau **1 2, 29**. — Ausübung durch den Vormund der Frau **4 437** (i. Vormund). — Einfluß der Entmündigung des Mannes **1 2, 29**. — Einfluß des ehelichen Güterrechtes **1 2, 30**. — Recht des Vormunds des Mannes, die Schlüsselgewalt der Frau zu beschränken **4 437** (i. Vormund); **7 476**. — Kündigung des Ehemannes gegenüber dem von der Frau angenommenen Gesinde als Beschränkung der Schlüsselgewalt? **1 2, 30**. — Unterschied zwischen Mißbrauch der Schlüsselgewalt u. Überschreitung der in der Schlüsselgewalt begründeten Vertretungsmacht **6 455, 456**. — den Rahmen d. Schlüsselgewalt überschreitende Rechtsgeschäfte der Frau, Wirkung gegenüber dem Dritten **1 2, 30; 5 462; 6 455** (Beweisl.). — Maßstab f. Inhalt u. Umfang der Schlüsselgewalt **6 455; 7 476**. — ist für den Umfang der Schlüsselgewalt der tatsächliche Zuschnitt des Haushalts oder das Einkommen des Mannes maßgebend? **5 462; 7 476**. — Wirkung des Ausschlusses gegenüber Dritten b. Getrenntleben **4 377, 381; 2 1, 615**. — von dem Dritten als solche nicht erkennbare Überschreitung der Schlüsselgewalt **5 462**. — Schutz des Dritten bei Überschreitung der Schlüsselgewalt, insbesondere, wenn in ihm durch das Verhalten des Mannes ein Irrtum erzeugt wurde **7 476**. — Beweispflicht des Mannes über Mißbrauch der Schlüsselgewalt gegenüber einem Dritten **5 462**. — entgegengesetzte Eintragung in das Güterrechtsregister trotz e. die Entziehung der Schlüsselgewalt aufhebenden Entscheidung des Vormundschaftsgerichts **3 2, 190**. — Ausschluß der Schlüsselgewalt, Eintrag im Güterrechtsregister, Erklärung gegenüber einem Dritten nur durch öffentliche Bekanntmach. **5 462; 4 377; 7 476**. — Erklärung des Mannes gegenüber der Frau

f. d. Ausschluß der Schlüsselgewalt nötig? **7 476**. — Schlüsselgewalt bei nichtiger Ehe; Stellung des Dritten **6 454**. — Beschwerde gegen Entscheidung über Wiederherstellung der Schlüsselgewalt; Beschwerde berechtigte **7 1007**. — Verhältnis des Rechtsbehelfs nach § 1357 Abs. 2 zur Klage auf Herstellung des ehelichen Lebens wegen mißbräuchlicher Beschränkung der Schlüsselgewalt; Beweislast bei der Klage **6 455 (3)**. — Aufhören der Schlüsselgewalt, insbes. bei vorübergehender Trennung **6 455, 456**. — Anstellung von Diensthoten, auch männlicher; Kündigung; durch den Mann als mißbräuchliche Beschränkung **1 2, 29, 30; 1 2, 398; 5 461**. — Ankauf von Teppichen **1 2, 30**. — Mieten einer Wohnung **1 2, 27**. — Ansprüche des Arztes aus ärztlicher Behandlung der Frau **1 1, 411; 5 269, 5 461; 4 225, 377, 381** (Haftung der Frau; Anspruch des Arztes bei Getrenntleben der Gatten); **2 1, 615; 3 1, 473; 4 378** (Spezialist); **4 257, 258** (Haftung d. Frau für den vom vermögenslosen Mann zugezogenen Arzt). — selbständige Prozeßführung über die innerhalb des häuslichen Wirkungskreises liegenden Geschäfte **5 461, 462**. — Unterzeichnung von Wechseln mit dem Namen des Mannes? **4 377**. — Ausgabe für Verbesserung, Anschaffung von Schmuckstücken **7 477**. — Beschaffung von Livreen f. die Diensthoten **7 477**. — Recht der Frau zur Vereinbarung e. besonderen Gerichtsstands für die im Bereiche der Schlüsselgewalt abgeschlossenen Geschäfte **7 476**. — Schlüsselgewalt bei vor 1900 geschlossenen Ehen **1 2, 432, 433; 2 1, 799**. — vor 1900 von der Frau auf Grund ihrer Schlüsselgewalt abgeschlossenen Geschäfte **1 2, 432**. — Schlüsselgewalt, wenn beide Gatten Ausländer sind, aber im Inland wohnen **5 609**.

Persönlich zu bewirkende Leistungen der Frau § 1358.

Anwendungsfälle des § 1358.

Begriff **7 477**. — von der Frau vor Eheabschluß eingegangene Verpflichtungen; Kündigungsrecht der Frau bei sonst untüchtbaren Verhältnissen **1 2, 30; 3 1, 472** (Kündigungsrecht des Mannes); **6 456; 7 477**. — Unterlagung von persönlichen Leistungen der Frau in ihrem Geschäftsbetrieb trotz Einwilligung des Mannes zum selbständigen Geschäftsbetriebe **1 2, 32**. — Frau als Staatsbeamtin **1 2, 32; 6 456**. — Frau als Dienstmagd, Lehrerin, Schauspielerin **1 2, 32**. — Verpflichtung der Frau zu individuellen Leistungen **1 2, 32**. — Wert- u. Gesellschaftsv., Auftr. **1 2, 32; 6 456; 7 477**. — fakultativ von der Ehefrau in Person oder durch einen Dritten zu bewirkende Leistungen **3 1, 471**. — Leistungen in oder außer dem Hause **3 1,**

Fette Zahlen = Jahrg.; gewöhnl. Zahlen = Seite,



471. — Übernahme des Amtes eines Testamentvollstreckers **3 1, 471**; **1 2, 257**; **7 477**. — Frau als Vormund, Pfleger, Beistand, Kontungsverwalter **6 456**; f. **3 2, 197** (Beschwerde des Mannes). — Betrieb e. selbständigen Erwerbsgeschäftes, bei dem die Frau Dritten gegenüber zu in Person zu bewirkenden Leistungen nicht verpflichtet ist **7 477**. — Mitgliedschaft bei einem Verein **7 477**. — Mäflervertrag **7 477**. — Verwahrungsvertrag über lebende Sachen **7 477**.

Erteilung der Ründigungs-  
ermächtigung durch das Vor-  
mundschaftsgericht. — Prüfungs-  
pflicht des Gerichtes **1 2, 30, 32 (2)**; **3 1, 472** (Notwendigkeit einer Erwerbstätig-  
keit der Frau). — Prüfung, ob ein die  
Frau zu persönlichen Leistungen ver-  
pflichtender Vertrag vorliegt **1 2, 30**. —  
Ablehnung des Ermächtigungsantrages  
trotz vorheriger Ablehnung des Antrags der  
Frau auf Erlass der Zustimmung des  
Mannes **1 2, 32**. — Zustellung u. Zeit-  
punkt der Wirksamkeit des Ermächtigungs-  
beschlusses **1 2, 31, 33** (f. f. freiwillige Ge-  
richtsbarkheit unter Verfügungen); **5 1008**.  
— Anfechtung des Beschlusses; Beschwerde-  
berechtigte **1 2, 31, 33** (Vertragsgegner?);  
**5 1008**; **7 1007**. — Zuziehung des  
Dienstberechtigten im Verfahren vor dem  
Vormundschaftsrichter? **1 2, 33**. — Ver-  
sagung der Ermächtigung bei nur geringe  
Zeit in Anspruch nehmenden Dienst-  
leistungen **3 1, 471**. — bedingte Er-  
mächtigung **6 456**; **7 477**. — wieder-  
holte Anträge nach Zurückverweisung der  
ersten **3 2, 190**. — inwieweit ist der Prozeß-  
richter an die Entscheidung des Vormund-  
schaftsgerichts gebunden? **5 1008**.

Wirkung der Ründigung. —  
sofortiges Erlöschen **3 1, 471**. — keine  
Schadensersatzpflicht der Frau für das  
Unterbleiben der künftigen Leistungen,  
auch nicht, wenn der Dritte bei Vertrags-  
abschluß nicht wußte, daß er mit einer Frau  
zu tun habe **1 2, 31**. — Wirkung auf rü-  
ständige Leistungen der Frau **3 1, 472**. —  
Pflicht der Frau, eine begonnene Tätigkeit  
nach Treu u. Glauben trotz Ründigung zu  
Ende zu führen **3 1, 472**. — kann der Dritte  
im Prozeß einwenden, daß die Vertrags-  
erfüllung die ehelichen Interessen nicht  
schädige? **1 2, 31**. — Klage des Ehe-  
mannes gegen den Dritten, der trotz  
Ründigung den Vertrag mit der Frau fort-  
setzt **1 2, 31**; **3 1, 472**; **6 456** (Schadens-  
klage, Unterlassungsklage); **7 477**. —  
Schadensanspruch des Dritten gegen den  
Mann? **3 1, 472**. — Anspruch des Mannes  
gegen die Frau auf Aufgabe der Tätigkeit  
nach Ründigung **3 1, 472**. — R. bei  
nichtiger Ehe; Stellung der Frau u. des  
Dritten **6 456**. — Fortsetzung der Tätigkeit

seitens der Frau trotz Ründigung **6 456**,  
**457**; **7 477** (Klage auf Herstellung d.  
häuslichen Gemeinschaft; auf Scheidung;  
Schadens- u. Unterlassungsklage gegen  
Frau u. Dritten).

Abschluß der Ründigung. —  
Verzicht des Mannes auf das Ründigungs-  
recht **1 2, 33**; **6 456 (2)**. — bössliche Ver-  
lassung des Mannes seitens der Frau **1 2**,  
**33**. — „ausdrückliche“ Zustimmung d.  
Mannes gegenüber der Frau u. dem  
Dritten nach § 1359 Abs. 2 nötig **7 477**. —  
Recht der Frau, sich ohne vorherige  
Befragung des Mannes an das Vor-  
mundschaftsgericht zum Erlass der Zu-  
stimmung zu wenden? **1 2, 33**. — Fort-  
wirken des gerichtlichen Erlasses der Zu-  
stimmung nach Rückkehr oder Genehung  
des Mannes **1 2, 32**. — für das Gericht bei  
Erlass der Zustimmung maßgebender Um-  
stände **1 2, 32**; **3 1, 472**. — Erlass der Zu-  
stimmung durch das Vormundschafts-  
gericht bei nicht ausdrücklicher Weigerung  
des Mannes **3 1, 472**. — Anwendung der  
§§ 182 ff. BGB. auf die im § 1358 Abs. 2  
verlangte Zustimmung des Mannes?  
**7 477, 478**. — Wegfall d. Ründigungs-  
rechtes bei Aufhebung d. häuslichen Ge-  
meinschaft; bloß tatsächliche Aufhebung  
oder Aufhebung durch richterliche Ver-  
fügung? Aufhebung der häuslichen Ge-  
meinschaft insoweit der durch die Frau in  
Person zu bewirkenden Leistungen **7 478**.

**Ehegatten** f. Ehefrau, gesetzliches Erb-  
recht, eheliche Gemeinschaft, Unter-  
haltungspflicht d. Gatten.

Persönliche Rechtsbeziehungen.  
Internationales Recht.

Begriff der „persönlichen Be-  
ziehungen“ **1 2, 363, 364** (Hand-  
lungsfähigkeit der Frau; alle in den  
§§ 1353 bis 1362 zusammengefaßten  
Materien? praesumptio Muciana des  
§ 1362? Unterhaltspflicht, Name der  
geschiedenen Frau, häusliche Vertretungs-  
macht d. Frau). — anzuwendend. Recht  
f. d. persönlichen Beziehungen der Gatten  
**7 576**. — Verlust der Reichsangehörigkeit  
des Mannes ohne Erwerb einer anderen  
Staatsangehörigkeit **1 2, 364**. — Wechsel  
der Staatsangehörigkeit seitens des  
Mannes allein **1 2, 364**. — verschiedene  
Staatsangehörigkeit der Gatten außer dem  
Fall des Art. 14 Abs. 2 EGBGB. **1 2, 364**.  
— gleiche Staatsangehörigkeit des Gatten u.  
Nichtvorliegen des Art. 14 Abs. 1 EGBGB.  
**1 2, 364**. — maßgebendes Recht, wenn  
beide Ehegatten Ausländer sind **5 608**. —  
Anwendung des Art. 17 EGBGB. für die  
persönlichen Wirkungen einer Scheidung  
**1 2, 369**. — nach ausländischem Recht dem  
Manne zustehendes Nüchtigungsrecht **1 2**,  
**384**. — Verhältnis des Art. 30 zu Art. 14  
EGBGB. **1 2, 364, 383 f.** — Unter-

## (Ehegatten)

haltspflicht der in Deutschland wohnenden ausländischen Ehegatten **3 1**, 668 (s. Unterhaltspflicht); **4 530**; **5 608**. — Schlüsselgewalt der Frau, wenn beide Gatten Ausländer sind u. im Inland wohnen **5 609** (s. Ehefrau).

Übergangsrecht **1 2**, 432, 433. — vor 1900 entstandene Rechtsverhältnisse **1 2**, 432. — vor 1900 nach §§ 202 f. II. 1 A.R. von der Frau in Ausübung ihrer Vertretungsmacht getroffenen Verfügungen **1 2**, 432. — Anwendung des Art. 199 EGBGB. auf die Rechtsbeziehung geschiedener Gatten zueinander? **1 2**, 433; **3 1**, 701. — vor 1900 getroffene Vereinbarung über Beschränkung des Mannes in der Bestimmung des Ehewohnsizes **1 2**, 432. — keine gegenseitige Vertretungsmacht **2 1**, 82. — Hemmung der Verjährung von Ansprüchen zwischen Ehegatten **1 1**, 130. — Verträge über Getrenntleben **2 1**, 68; **4 47**; **5 42**. (s. eheliche Gemeinschaft). — Verträge über Scheidungsgründe **1 1**, 97 (s. Ehescheidung). — Vereinbarung über das Strafantragsrecht wegen Ehebruchs **2 1**, 69. — Kündigung von mit E. geschlossenen Mietverträgen **3 1**, 209, 235; **4 155**, 181 (vgl. Miete). — Vertrag zwischen E. mit Begründung e. Dienstbotenverhältnisses **2 1**, 331. — Einfluß des Konkurses über das Vermögen des einen Gatten s. Konkurs u. Konkursverfahren. — gesetzliches Erbrecht s. dieses. — „kirchliche Verpflichtungen“ im Sinne des § 1588 **7 494**. — Ehegatte als Passivbeteiligter nach § 19 B.D. **2 2**, 421. — Anteilsverhältnis an gemeinschaftlich erworbenen Gegenständen **2 1**, 567.

Gemeinsamer Handelsbetrieb. — zwei Gatten als Handelsgesellschaft **2 1**, 625; **2 2**, 78, 79 (Entstehung, Gesellschaftsvermögen, Widerruf des Mannes, Liquidation); **2 2**, 84 (rechtl. Natur des hierbei erzielten Gewinnes); **5 473**; **6 461**; **467**, 634. — Anwendung des § 1430 auf d. offene Handelsgesellschaft zw. Ehegatten **6 464** (s. Handelsfrau). — gemeinsamer Betrieb eines Kleinwerbes **4 381**, 557 (auf den Namen des Mannes lautendes Ladenschild). — gemeinsamer Geschäftsbetrieb zweier Ehegatten als Gesellschaft nach BGB. **4 230**, 381 (Ladenschild mit dem Namen des Ehemannes allein, Steueranmeldung auf den Namen des Mannes). — zum Schein geschlossene Handelsgesellschaft zwischen Ehegatten **6 634**. — gegenseitig zu prästierende Sorgfalt der Ehegatten; vertragliche Milderung oder Schärfung des § 1359 **6 457**. — Sorgfaltspflicht des Gatten bei nichtiger Ehe **6 457**.

Letztwillige Zuwendungen. — Anfechtung wegen Verfehlung des Ehe-

gatten (§ 2077) s. Testament unter Anfechtung. — während des Schwebens eines Eheprozesses erfolgte Ehescheidung e. Gatten auf den Pflichtteil, „falls die Ehe beim Tode des Erblassers noch nicht geschieden sein sollte“ **4 500**.

Erbrechtliche Verhältnisse bei vor 1900 geschlossener Ehe s. eheliches Güterrecht.

Eigentumsvermutung des § 1362 (praesumptio Muciana) s. Eigentumsvermutung.

Ehehindernisse s. Eheanfechtung, Ehenichtigkeit, Eheschließung, Doppelhe.

Internationales Recht. — Folgen eines unbeachteten Ehehindernisses bei Ehen zwischen Deutschen u. Ausländern, maßgebendes Recht **3 1**, 668. — in Deutschland geschlossene Ehe eines katholischen Österreicher mit einer protestantischen, von ihrem ersten Mann geschiedenen Deutschen **4 530** (s. Eheschließung); **5 607**. — Wirkung einer ohne elterliche Genehmigung geschlossenen Ehe, wenn zwar das Personalstatut der Eltern, nicht aber das Ehestatut die Einwilligung verlangt **5 607**. — in England ohne Zustimmung des Vormunds geschlossene Ehe e. minderjährigen, in Deutschland wohnenden Engländerin mit einem Deutschen **5 608**; **6 582**, 583. — Einfluß des Art. 30 EGBGB. **1 2**, 383 (Doppelhe, Verwandtschaft, Ehe zwischen Ehebrechern).

Ehemündigkeit u. Einwilligung der Eltern oder gesetzlichen Vertreter s. u. Eheschließung.

Prüfungspflicht des Standesbeamten s. Aufgebotsverfahren unter „Eheschließung“.

Maßgebender Zeitpunkt f. d. Frage, ob ein Sachverhalt ein Ehehindernis bildet **6 443**.

Ehehindernis d. Verwandtschaft. — Begründung der Schwägerschaft durch nichtige oder aufgelöste Ehe **1 2**, 9. — Anwendung des § 1717 Abs. 2 zur Feststellung einer ehelichen Verwandtschaft **5 457**. — „Abstömmlinge“ im Sinne des § 1311 (bei Adoptivverwandtschaft) **6 441**. — Ehe zwischen den durch Adoption Verbundenen **1 1**, 82.

Ehehindernis der unehelichen Verwandtschaft. — Geschlechtsgemeinschaft in nichtiger Ehe **1 2**, 9. — Ehe zwischen einem Ehegatten u. den nach Auflösung der Ehe aus einer späteren ehelichen oder unehelichen Verbindung hervorgegangenen Abstömmlingen des anderen **1 2**, 9. — uneheliche Kinder desselben Vaters von verschiedenen Müttern **1 2**, 10 (2). — Ehe zwischen der unehelichen Tochter eines unehelichen Sohnes u. dessen Vater **1 2**, 10. — Ehe des für ehelich erklärten, natürlichen Kindes mit der Frau



des Vaters oder Verheiratung der Frau des Kindes mit dem Vater **12, 10, 149**. — Anwendung des § 1718 auf d. Feststellung der unehelichen Verwandtschaft? **12, 10**. — § 1310 Abs. 3 aufhebendes oder trennendes Ehehindernis? **12, 10; 5457**. — § 1310 Abs. 3 setzt wirkliche Vaterschaft, nicht nur die Möglichkeit der unehelichen Vaterschaft voraus? **21, 612; 5457**. — Urteil auf Feststellung der Vaterschaft nur im Sinne der §§ 1708, 1716 BGB. **61057, 1058**.

**Ehebruch** s. Ehebruch, Ehescheidung. — Bruch einer nichtigen Ehe vor Nichtigkeitserklärung **12, 10; 6442 (2)**. — Scheidung nach § 673 II. 1 ABW. wegen dringenden Verdachtes des Ehebruchs **12, 10**. — Feststellung des Ehebruchs als Scheidungsgrund nur in den Urteilsgründen **12, 10**. — urteilsmäßige Feststellung nur eines von mehreren Ehebrüchen als Scheidungsgrund **21, 612**. — nur zur Begründung der Schulbigerklärung vorgebracht, erwiesener Ehebruch **12, 10**. — Fehlen e. subjektiven Schuld des Dritten **12, 10**. — Zuständigkeit für Dispens bei mehrfacher Staatsangehörigkeit **12, 12**. — Gegenbeweis des nicht erfolgten Ehebruchs gegenüber den Feststellungen des Scheidungsurteils **21, 612**. — Aufhebung der ehelichen Gemeinschaft wegen Ehebruchs **5457**. — Tod des nichtschuldigen Gatten nach Aufhebung d. ehelichen Gemeinschaft wegen Ehebruchs d. anderen Gatten; Ehe des letzteren mit der Person, mit der er die Ehe gebrochen hatte **6441**. — Klagerecht des auf Scheidung wegen Ehebruchs klagenden Gatten gegen den Schuldigen auf Unterlassung der Wiederverheiratung mit dem 3. Ehebrecher **6442**. — nachträgliche Befreiung v. d. Ehehindernis; Heilung der Nichtigkeit, insbesondere, wenn die Ehe schon durch d. Tod e. Gatten aufgelöst ist? **6444**. — zuständige Behörde für Dispens von Ausländern (Engländern) **7472**. — Übersicht der für den Dispens zuständigen Stellen **31, 468**.

**Wartezeit**. — bei Wiederverheiratung im Falle der Todeserklärung **12, 10**. — bei Wiederholung d. Eheschließung oder Wiederverheiratung mit dem früheren Gatten **12, 10; 21, 612; 6442 (2)**. — Zuständigkeit für Dispenserteilung bei mehrfacher Staatsangehörigkeit **12, 12**. — Dispens schwangerer Frauen **31, 467**. — Übersicht der für den Dispens zuständigen Behörden **31, 468**. — Beschwerde gegen den den Dispens versagenden Beschluß des Amtsgerichts **4372; 51002** (s. Beschwerde).

**Elterliche Gewalt oder Vormundschaft**. — Auseinandersetzung mit adoptierten Kindern **12, 10**. —

Mangel eines auszuzeigenden Vermögens **12, 10**. — Anordnung einer Pflegschaft zur Ermittlung, ob der das Wiederverehelichungszeugnis Verlangende Vermögen seiner Kinder verwaltet **5457**. — Wiederverheiratung nach Scheidung **12, 11**. — für Zeugniserteilung zuständiges Gericht **12, 11; 32215; 4372** (s. Vormundschaftsgericht). — Prüfungspflicht des Standesbeamten **12, 10**. — Kosten des Zeugnisses **12, 11**. — analoge Anwendung bei Verheiratung der unehelichen Mutter? **21, 612**. — Inhalt des Zeugnisses bei Errungenschaftsgesellschaft oder allgemeiner Gütergemeinschaft nach württemberg. Recht **4372**. — Erteilung des Zeugnisses bei rechtswirksamer, aber nach Ansicht des Gerichts die Rechte der Kinder schädigenden Auseinanderlegung **21, 612**. — Zeugnis nach nassauischem Güterrecht **4372**.

**Konsens für Militärpersonen**, Beamte **12, 11; 31, 467; 7472** (Zusammenstellung der landesgesetzlichen Vorschriften). — Folgen e. Verstoßes gegen § 1315 **7473**. — vorläufig in die Heimat beurlaubte Refruten Militärpersonen im Sinne des § 1315 **7473**.

**Zeugnis für Ausländer** (§ 1315 Abs. 2). — Zusammenstellung der landesgesetzlichen Vorschriften **31, 467; 12, 362; 7472, 473**. — Anwendung des § 1315 Abs. 2 bei Eheabschluß eines Schweizer mit einer Deutschen in Deutschland **31, 468**. — Weinbringung eines Auseinanderlegungszeugnisses seitens ausländischer Verlobter in Preußen **5457**. — „Landesgesetz“ im Sinne des § 1315 Abs. 2 **7473**. — Folgen e. Verstoßes gegen § 1315 **7473**.

**Eheliche Gemeinschaft** s. auch Ehegatten. **Internationales und Übergangsrecht**. — maßgebendes Recht s. d. Klage auf Herstellung der e. G. bei Ausländerehen **4531; 5609** (wenn der Mann nach Trennung der Gatten Deutscher wurde). — Klage eines Ausländers auf Herstellung der e. G. trotz einer im Auslande ausgesprochenen Trennung von Tisch und Bett **4532**. — bei vor 1900 geschlossenen Ehen **12, 432; 5631**. — vor 1900 geschlossener Vertrag über Gestattung des Getrenntlebens **12, 433**. — vor 1900 getroffene Beschränkung des Mannes in der Bestimmung des Ehewohnortes **12, 433**.

**Allgemeines**. — Natur der durch die e. G. begründeten Pflichten (Rechts- oder sittliche Pflichten?) **4374**. — Kreis der durch die e. G. auferlegten Pflichten **12, 21; 4374**. — Prozeßkostenvoranschußpflicht des Mannes **12, 21** (s. Ehemann). — Pflicht des geschlechtskranken Ehegatten, seinen Arzt von der Verschwiegenheits-

## (Eheliche Gemeinschaft)

pflicht zu entbinden **12, 24.** — e. G. bei nichtiger Ehe **6 450.** — Verzicht auf ehel. Gemeinschaft **6 451.** — Verträge über Getrenntl. d. G. **21, 68; 4 47; 5 42.** — g. § 1353 verstoß. Vertrag **4 375; 6 451.** — Anspruch auf Schadensersatz wegen Verletzung d. ehelichen Treue? **7 474.** — Vereinbarung, daß die Frau, um zeitweise allein zu sein, sich eine eigene Wohnung halten dürfe **12, 22; 6 451.** — vereinbarter dauernder anderer Wohnort der Frau **12, 22** (s. unten Stellung des Mannes). — Vertrag, wonach die Frau die Kosten des gemeinsamen Haushalts trägt, der Mann aber seine Arbeitskraft ausschließlich in den Dienst der Frau stellt **21, 615, 616; 31, 471.** — Beschäftigungsverhältnis eines Ehegatten bei dem anderen gegen Entgelt **31, 471.** — Klage des Mannes auf Ersatz des ihm durch die grundlose Entfernung seiner Frau erwachsenen Schadens (§ 826 BGB.) **4 375; 5 460.** — muß bei Anträgen auf Gestattung des Getrenntlebens während des Scheidungsprozesses (§ 627 ZPO.) der Antragsteller beweisen, daß das Verlangen des Gegners auf eheliche Gemeinschaft sich als Mißbrauch seines Rechtes darstellen würde? **12, 22** (s. Ehefachen). — beschränkte eheliche Gemeinschaft bei wegen Krankheit unmöglicher oder untunlicher Beiwohnung? **4 375, 376.** — Beschränkung des Rechtes der Frau an ihrer „Geheimphäre“ durch das Kontrollrecht des Mannes **31, 471.**

Stellung des Mannes s. Ehemann. — kann das Recht des Mannes, Wohnort u. Wohnung zu bestimmen, durch Vertrag ausgeschlossen oder beschränkt werden? **12, 26** (s. **12, 22; 4 375; 7 475.**) — Wohnsitz bei nichtiger Ehe **6 453.** — vor Eheabschluß getroffene Vereinbarung über den Ehemohnsitz **12, 26.** — Folgepflicht der Frau bei Verlegung des Wohnsitzes ins Ausland oder in überseeische Länder **6 452, 453.** — vor 1. I. 00 getroffene Vereinbarung über das Ehehohnsitz **12, 26.** — Wohnsitzbestimmung des Mannes, wenn keine völlige Lebensgemeinschaft mehr besteht **6 453.** — Rücksicht auf Grundbesitz u. andere Interessen der Frau bei Wahl des Wohnsitzes; Rechtsmißbrauch des Mannes **7 475.** — Recht, der Frau den Betrieb eines Erwerbsgeschäftes zu untersagen **12, 26** (Anrufen des Prozeß- oder des Vormundschaftsrichters?); **12, 28** (s. Handelsfrau). — Recht des Mannes, nach Gestattung des Getrenntlebens der Frau die Ehemohnung zu verbieten **12, 26.** — Abhalten der Frau von strafbaren Handlungen **12, 27; 21, 615** (Aussicht des Mannes im Sinne des § 361 Ziff. 9 StGB.?) — Pflicht zur Verhinderung des Unzuchtbetriebes in seinem

Haussstand **5 460.** — willkürliches Ausschließen der Frau vom Verkehr mit den Kindern **31, 471; 4 376; 5 460.** — Recht des Mannes, die Briefe seiner Frau zu öffnen **31, 471.** — kein Entscheidungsrecht des Mannes in den besonderen persönlichen Angelegenheiten der Frau; Kreis derselben **31, 471; 6 452.** — Recht des Mannes, einen als wirtschaftliche Beihilfe für das Ehepaar versprochenen Zuschuß auch bei Getrenntleben einzuklagen **31, 473, 475** (s. geesehliches Güterrecht). — Übergang der dem Vater zustehenden elterl. Gewalt auf den Mann der minderjährigen Tochter? **31, 506; 5 499.** — Klage des Mannes auf Herausgabe der Frau? **31, 506.** — Brandversicherung d. beiderseitigen Mobiliars **6 451.**

Stellung der Frau s. Ehefrau. — Stellung der ein Handelsgesellschaft betreibenden Frau s. „Handelsfrau“. — Bestimmung des Ehehohnsitzes während einer Freiheitsstrafe des Mannes **12, 26.** — Pflicht zur Verhinderung des Unzuchtbetriebes im ehelichen Haussstand **5 460.**

Klage auf Herstellung d. ehelichen Gemeinschaft. — Übergangsrecht **5 631.** — Kritik des Gesetzes **5 477.** — bei vor 1900 erkannter zeitweiliger Trennung von Tisch und Bett **21, 803; 4 552.** — Klagerrecht des Gatten, der selbst die eheliche Gemeinschaft aufgehoben hat **12, 21.** — Klage auf Gewährung der ehelichen Beiwohnung **12, 21.** — Einrede d. Rechtshängigkeit aus d. anhängigen Herstellungsklage gegenüber der späteren Scheidungsklage? **7 485** (s. Ehefachen). — Klagenantrag auf Verurteilung der erkrankten Ehefrau, sich in eine Heilanstalt zu begeben **12, 23; 4 376; 21, 615; 6 452, 453 (2); 7 475.** — Klage des Mannes auf Herausgabe von durch die Frau ihm entzogenen Mobilien **12, 23.** — Antrag auf Unterfagung eines selbständigen Gewerbebetriebes der Frau **12, 28.** — Klage wegen mißbräuchlicher Beschränkung d. Schlüsselgewalt; Verhältnis zur vormundschaftsgerichtl. Anordnung nach § 1357 Abs. 2; Beweislast **6 455 (3).** — Klage auf Herstellung der e. G. bei vorläufiger Trennung durch Urteil nach früherem Rechte **4 375.** — Antrag auf Herstellung der bloß häuslichen Gemeinschaft bei Unmöglichkeit des Geschlechtsverkehrs infolge Krankheit des Klägers **4 375, 376.** — Klage auf Führung des Mannesnamens **4 376** (s. Ehefrau). — Zulässigkeit der Klage wegen jeder Verletzung der aus dem persönlichen Verhältnis der Gatten sich ergebenden Pflichten **13, 218.** — Beweislast über Ernstlichkeit d. Rückkehrverlangens **6 451.** — Ernstlichkeit d. Rückkehrverlangens von Amts wegen zu prüfen? **6 451.** — Miß-



brauch d. Rechts auf Herstellung d. e. G. von Amts wegen zu beachten? **12, 22; 4 374, 376; 5 460.** — einstweilige Verfügung auf Herausgabe des notwendigen Hausrats u. Gewährung des Unterhalts **12, 37.** — Klage auf Herstellung d. e. G., wenn die Frau im Falle des § 1358 trotz Kündigung nur persönlich zu bewirkende Leistungen forsetzt (s. Ehefrau) **7 477.** — Rechtskraftwirkung eines klageabweisenden Urteils **5 807.** — Abweisung der eventuellen Widerklage auf Herstellung der e. G. bei gleichzeitiger Abweisung der von den Gatten gegeneinander erhobenen Scheidungsklage? **7 474.**

Einreden gegenüber der Klage auf Herstellung der e. G. f. auch Ehescheidung unter bösllicher Verlassung. — Krankheit des Klägers **12, 21, 24, 25; 4 375; 6 450** (Tuberkulose d. Klägers); **6 451.** — Geisteskrankheit des Klägers **4 374, 375.** — Geschlechtskrankheit des Klägers **12, 24;** (Entbindung des Arztes von der Verschwiegenheitspflicht) **4 375;** (frühere Geschlechtskrankheit); **31, 471; 5 460.** — Verweigerung der kirchlichen Trauung **12, 21** (s. auch Ehescheidung). — Mangel des ernstlichen Willens des Klägers, das Eheleben aufzunehmen **12, 21, 22; 21, 614** (insbesondere bei dürftiger Lage des Klägers); **4 375; 6 451; 7 474.** — vom Kläger ernstlich gewollte Rückkehr des Beklagten, aber ohne die ernste Absicht, das eheliche Leben mit ihm fortzusetzen **12, 22; 4 376; 5 460.** — Absicht des Klägers, gegen die unfolgsame Beklagte wegen böswilliger Verlassung zu klagen **12, 22; 4 376; 5 459.** — frühere, aber wegen Ausichtslosigkeit aufgegebenen Absicht des Klägers, die Scheidung der Ehe herbeizuführen **5 459.** — auf bage Vermutung, aber im guten Glauben im Anfechtungsprozeß erhobene Vorwürfe **7 475.** — leichtfertig erhobener Vorwurf des Ehebruchs gegen die Beklagte **12, 65.** — Krankheit des Beklagten als Grund z. Verweigerung d. ehelichen Zusammenlebens **6 450, 453.** — Gefährdung des körperlichen oder geistigen Zustandes des Beklagten durch das erneute Zusammenleben **12, 21, 24, 25; 4 375; 31, 471; 6 451** (Geisteskrankheit d. Klägers). — berechnete Befürchtung der Frau, daß der Mann auch nach Wiederaustritt seiner Krankheit von der Frau geschlechtlichen Verkehr verlangen werde **5 460; 4 375, 376.** — Einrede, daß durch Vertrag oder Vergleich die ehel. G. aufgehoben sei **12, 22, 25, 26; 4 375.** — Einwand des Rechtsmißbrauchs, wenn im Falle des § 1353 Abs. 2 Satz 2 das Scheidungsrecht (durch Verzeihung oder Fristablauf) erloschen ist **12, 23; 21, 614.** (das Verlangen des

Klägers aber sich aus anderen Gründen als Mißbrauch darstellt); **31, 471; 6 476.** — Nichtvorhandensein einer geeigneten Ehemwohnung (Vorhandensein Klagevoraussetzung?); Möglichkeit, mit den Mitteln des Beklagten eine Ehemwohnung zu beschaffen **12, 23; 4 375; 6 451.** — Mißbrauch nur bei Vorliegen eines Ehescheidungsgrundes gegeben? **4 375; 21, 614; 31, 471; 7 474.** — Mißbrauch jeder Rechtsausübung, die den Beklagten in eine ihm billigerweise nicht zuzumutende Lebenslage nötigen würde **21, 614.** — Verweigerung der e. G. wegen Berechnung zur Erhebung der Anfechtungs- oder Nichtigkeitssklage **12, 35; 4 375; 6 450, 453, 454.** — in der Vergangenheit liegende Verfehlungen, die nicht Scheidungsgründe sind **21, 614.** — Einwand, daß das Zusammenleben zurzeit für den Beklagten unerträglich sein würde **12, 23.** — unberechtigte Zurücksetzung der Frau gegenüber den ersten Kindern des Klägers **21, 614.** — ehewidriges, aber nicht auf Verschulden des Klägers zurückzuführendes Verhalten (Geisteskrankheit) **12, 23; 31, 471.** — inwiefern ist für die Frage e. berechtigten Verweigerung der e. G. das subjektive Empfinden des Beklagten von Bedeutung **12, 23; 31, 470.** — Einwand, daß der Kläger, dessen Verhalten begründeten Anlaß zur Aufgabe der Ehegemeinschaft gab, keinen Beweis seiner Sinnesänderung gegeben habe **12, 24; 5 460; 4 374; 31, 470.** — Mittellosigkeit oder vom Kläger verschuldete Notlage **12, 24; 4 375.** — Zusammenleben des Klägers mit einer anderen Frau **12, 25; 21, 615; 5 460.** — leichtfertige Erhebung der Scheidungsklage **12, 23, 25.** — wiederholte unberechtigte Beschränkung der Schlüsselgewalt **12, 25; 4 375.** — Einwand, daß der Kläger selbst sich einer bösllichen Verlassung schuldig gemacht habe **12, 25.** — begründete Furcht vor Mißhandlungen durch den Kläger oder dessen Angehörige **21, 615.** — Bruch eines formell unguiltigen Versprechens über die religiöse Kindererziehung **5 460** (s. § 620, 621). — Entziehung der Leitung des Hauswesens **4 375.** — Einwand der böswillig getrennt lebenden Frau **4 376.** — Zusammenleben des Klägers mit anderen Angehörigen **6 451.** — Pflichtwidrigkeiten d. Klägers gegenüber den Kindern **6 452.** — Unzulänglichkeit des gewährten Wirtschaftsgeldes **6 452, 453.** — Selbstmachung von vor einer Wiedervereinigung liegenden Gründen seitens des wiederholt sich trennenden Gatten **6 452.** — Mittellosigkeit d. Klägers bei Bereitwilligkeit seiner Verwandten, ihm freiwillig die nötige Unterstützung zu gewähren **6 452.** — Verlegen d. Ehemwirthes ins

## (Eheliche Gemeinschaft)

Ausland oder in überseeische Länder **6 452, 453.** — zu dürftige Bemessung des ehelichen Aufwands **6 453.** — Befürchtung e. Verschlimmerung d. Zustands der nervenleidenden Frau, in der sich der Glaube, v. dem Manne schlecht behandelt zu sein, festgesetzt hat **7 474.** — ungerechtfertigter Übergang von der Herstellungs- zur Scheidungsklage als Rechtsmißbrauch **7 475.** — Rechtsmißbrauch des Mannes bei Wahl des Wohnsitzes (s. oben Stellung d. Mannes) **7 475.**

Aufhebung der ehelichen Gemeinschaft **5 477.** — Kritik des Gesetzes **1 2, 78.** — rechtl. Natur d. Aufhebung d. e. G.; Fortbestehen der Ehe dem Band nach? **1 2, 85, 86; 2 1, 638, 639; 3 1, 488; 4 392; 5 482; 6 479; 7 493 ff.** — Aufhebungs-klage bei Geisteskrankheit? **1 2, 79; 7 491.** — wann kann der Antrag nach § 1575 Abs. 1 Satz 2 gestellt werden? **6 476.** — Stellung des Eventualantrages auf Scheidung (§ 1575 Abs. 1 Satz 2) in der Revisionsinstanz **1 2, 79; 6 476.** — Anwendung der §§ 612, 613 ZPO. auf die Stellung d. Antrags nach § 1575 Abs. 1 Satz 2 **6 476.** — Gegenüberstehen e. Scheidungs- u. Aufhebungs-klage; Urteil auf Scheidung, auch wenn nur die Aufhebungs-klage begründet ist **1 2, 79.** — Geschäftsunfähigkeit d. beklagten Gatten; Stellung des Scheidungsantrags seitens des Beklagten **7 491.** — Umwandlung d. Scheidungs- in d. Aufhebungs-klage u. umgekehrt noch in d. Revisionsinstanz **6 476.** — Wirkungen d. Aufhebung **7 493.** — Verjährungshemmung nach § 204 Satz 1 BGB. bei Aufhebung? **7 493.** — Wirkung d. Aufhebung auf das Schwägerchaftsverhältnis **7 493.** — Einfluß der Aufhebung d. ehel. Gemeinschaft auf d. Namensführung d. Frau **1 2, 78, 85; 6 479; 7 493.** — Klage auf Scheidung nach vorhergegangener urteilsmäßiger Aufhebung d. ehelichen Gemeinschaft f. Ehescheidung. — Wohnsitz der Frau bei Aufhebung d. e. G. **1 2, 85; 4 392; 7 493.** — nach Aufhebung d. e. G. empfangenes Kind **1 2, 85, 86** (f. Ehelichkeit); **2 1, 639; 6 479; 7 493.** — Vermutung d. § 1591 Abs. 2, § 1592 nach Aufhebung der e. G.? **7 493.** — nach Aufhebung d. e. G. begangener Ehebruch (s. diesen) **1 2, 85; 5 482; 6 479; 7 491.** — Einfluß der Aufhebung auf e. auf § 31 Ziff. 2, § 32 Ziff. 2 R.D., § 3 Ziff. 3 u. 4 AbsG. gestützten Anfechtung **7 494.** — Einfluß auf die vermögensrechtliche Auseinandersetzung **1 2, 86.** — Einfluß der Aufhebung auf das Einwilligungszrecht d. §§ 1726, 1796, 1783, 1795, 1887, 1900, **7 494.** — Unterhaltspflicht **1 2, 86; 6 479.** — Sorge f. die Kinder; elterliche Ge-

walt **1 2, 86, 109; 2 1, 651; 4 410; 6 479.** — Wirkung der Aufhebung auf d. Staatsangehörigkeit der Frau **1 2, 86.** — Fortfall d. Gattenerbrechts, Pflichtteilsrecht bei Aufhebung d. e. G. **2 1, 702; 4 392; 6 479; 7 494.** — dem § 1586 zuwider geschlossene neue Ehe, Doppelhe nach § 1309 BGB., § 171 StGB.? Anfechtung der neuen Ehe? **3 1, 488.** — Ehebruch während der Aufhebung der e. G. **7 491** (s. Ehebruch). — Widerklage auf Scheidung als Antrag nach § 1575 Abs. 1 Satz 2 **7 491.**

Wiederherstellung der e. G. — rechtl. Natur; Geschäftsfähigkeit d. Gatten **1 2, 79, 80, 86; 3 1, 489; 6 479; 7 494.** — rückwirkende Kraft? **1 2, 86; 6 479.** — Kennzeichen d. Wiederherstellung; bloßer Beischlafsvollzug **7 494.** — in der Zwischenzeit geborene Kinder **1 2, 86; 6 479.** — Eintrag in das Standesregister **1 2, 86.** — Einwirkung auf d. Staatsangehörigkeit d. Frau **1 2, 86.** — Zurückforderung der in d. Zwischenzeit zurückgegebenen Brautgeschenke? **1 2, 86.** — Eintrag d. Gütertrennung im Güterrechtsregister **1 2, 86.** — Ehevertrag auf Beseitigung d. Gütertrennung **1 2, 86.** — ist die neue Ehe e. Fortsetzung der früheren? **3 1, 489.** — Richtigkeitserklärung der früheren Ehe nach W. d. e. G.? **3 1, 489.** — Anfechtung u. Richtigkeit der durch d. W. d. e. G. geschaffenen Ehe **3 1, 489; 6 479.** — Anfechtung d. Wiederherstellung **6 479.** — Wiederherstellung vor Erlaß oder vor Rechtskraft des Aufhebungsurteils **6 479.**

**Eheliche Kinder** s. Aussteuer, Ausstattung, Ehelichkeit, elterliche Gewalt. — Klageanspruch e. Kindes gegen d. Eltern auf Bekanntgabe der Namen-, Geburts- u. Todestage der Geschwister? **1 2, 95.**

**N a m e** s. Name. — Name d. Kindes, wenn der Vater adoptiert ist **1 2, 94.** — Streit der Eltern über den Vornamen d. Kindes **1 2, 94; 2 1, 642; 3 1, 495; 4 396.** — Prüfungspflicht des Standesbeamten bzgl. d. Vornamens **1 2, 94.** — wann vollzieht sich die Vornamengebung? **1 2, 94.** — wiederholte Vornamenerteilung; spätere Annahme anderer Vornamen **1 2, 94.** — Unterbleiben d. Vornamenerteilung infolge Verhinderung oder Weigerung der Eltern **1 2, 94.** — Abiel **1 2, 95.** — Verzicht auf Familiennamen **1 2, 94.** — Verzicht auf den Abiel **1 2, 95.** — dauernde Führung e. anderen als des durch Abstammung erworbenen Familiennamens **2 1, 642; 3 1, 493.** — Namen des Kindes, wenn der Vater unbefugt e. anderen Familiennamen angenommen hatte **2 1, 642; 3 1, 493.** — Ausdehnung e. Änderung d. Familiennamens d. Vaters auf die Kinder; Einwilligung derselben



**31, 495.** — Wahl e. anstößigen Vornamens seitens d. Vaters **31, 496.**  
**Stellung im elterlichen Haushalt.** Pflicht zu Dienstleistungen. — wann gehört ein Kind dem elterlichen Haushalt an? § 1617 **12, 95; 21, 642, 643; 4 397; 5 487.** — Dienstleistungspflicht des aus den Einkünften seines eigenen Vermögens unterhaltenen Kindes **12, 95.** — Einfluß d. Lebensstellung der Eltern auf den Umfang d. Dienstleistungspflicht d. Kindes **12, 95.** — Umfang d. Dienstleistungspflicht; Einsetzen der vollen Arbeitskraft; Einfluß d. Lebensstellung d. Kindes **5 487 (i. 12, 95).** — Unterschied d. Dienstleistungspflicht (§ 1617) von einem Gefindevhältnis oder Dienstvertrag **12, 95; 5 487; 7 497** (volljährige Kinder). — für die Dienste nach § 1617 vereinbarte Vergütung **12, 96; 31, 496; 4 397, 398.** — für das Hauswesen des Vaters nicht notwendiger Dienst d. Kindes **21, 643.** — Erzwingbarkeit der Dienstleistung des Kindes **31, 496.** — übermäßige Heranziehung d. Kindes zu Diensten **21, 643.** — wer wird Eigentümer des Erwerbes aus den Diensten d. Kindes? **21, 643; 6 483** (Erwerb bei Diensten außer dem Hause). — Schadensanspruch d. Eltern bei Verweigerung d. Dienstleistung (§ 1617) **12, 95.** — Schadenersatzpflicht der Eltern bei Verletzung d. Kindes in Ausübung d. Dienstleistung **5 486.** — Anwendung des § 2 KrankVG. ? **5 487; 6 483.** — Einfluß öffentlich-rechtlicher Vorschriften über Verbot von Kinderarbeit auf § 1617 **12, 96.** — Bedeutung der Diensthilfe für die Steuereinschätzung des Vaters **21, 643; 4 397** (bei versprochener Vergütung). — Abschluß e. Dienstvertrags mit dem Kind in d. Absicht d. Steuerersparung **5 487.** — Überlassung v. Vermögensstücken seitens d. Kindes an die Eltern nach §§ 1618, 1619 f. Kindesvermögen.

**Unterhalt bei Scheidung d. Eltern (§ 1585).** — Beitragspflicht der Frau aus dem Arbeitsvertrag **12, 84.** — Nachforderung des Beitrags d. Frau für die Vergangenheit **12, 84.** — Verzicht auf d. Beitrag d. Frau **12, 84.** — Stellung der Frau, die mit Einwilligung d. Mannes ihren Beitrag an e. Dritten zahlt **12, 85.** — Klage der Mutter gegen d. Vater **12, 85; 6 479** (Einreden des Vaters). — „erhebliche Gefährdung“ d. Unterhalts im Sinne des § 1585 Abs. 2 **12, 85.** — Unterhaltspflicht d. Vaters, dem das Kind von der Mutter vorenthalten wird **12, 85.** — Erfüllung der Unterhaltspflicht seitens des geschiedenen, mit der Sorge f. d. Person d. Kindes betrauten Gatten durch Naturalverpflegung **12, 85.** — Beweislast für das Unvermögen d. Frau z. Beitragsleistung **4 392.**

**Helicher Aufwand** f. auch die einzelnen Arten des Güterrechtes. — Vertrag, wonach die Frau den gesamten Aufwand bestreitet, der Mann aber seine Arbeitskraft ausschließlich in den Dienst der Frau stellt **21, 615.** — Recht des Mannes, einen dem Ehepaar versprochenen Wirtschaftszuschuß bei Getrenntleben einzuklagen **31, 473** (f. eheliche Gemeinschaft). — Aufwendungen für Dritte als helicher Aufwand **12, 46.** — das Maß des notwendigen überschreitende Pflegekosten f. d. erkrankte Frau **5 467.**

**Heliches Güterrecht** f. Ehevertrag, die einzelnen Güterstände.

**Internationales Recht** f. Eheverträge. — maßgebende Bedeutung des Rechtes des Staats, dem der Mann z. B. der Eheschließung angehört **12, 365; 31, 668.** — vor 1900 geschlossene Ehe von zwei in Deutschland lebenden ausländischen Gatten **5 608.** — nach Eingehung d. Ehe eintretender Verlust der Reichsangehörigkeit **31, 668.** — Heirat eines keine Staatsangehörigkeit besitzenden Mannes **12, 365** (Einfluß des Rechtes des Wohnsitzes). — mehrfache Staatsangehörigkeit des Mannes (deutsche und ausländische Staatsangehörigkeit) **12, 365.** — Bedeutung des Wohnsitzrechtes, wenn das Recht der Staatsangehörigkeit keine Regel aufstellt **12, 365.** — durch die deutschen Partikularrechte nach Art. 218 EGBGB. übergeleitete Ehen **12, 366.** — Verlegung des Ehemohnsitzes in d. Ausland gegenüber einem nach Art. 16 EGBGB. bereits begründeten Recht eines Dritten **6 583.** — Grundsatz der Einheit u. Umwandelbarkeit des ehelichen Güterrechtes; Einfluß einer Änderung der Staatsangehörigkeit **12, 366; 31, 669.** — maßgebendes Recht für Ehen, bei denen der Mann die deutsche Staatsangehörigkeit nicht besitzt **31, 669.** — durch die Ehe begründete Dispositionsbeschränkungen; Verhältnis des Art. 15 zu Art. 7 (Geschäftsfähigkeit) **12, 366.** — Schenkungen zwischen Ehegatten **12, 366.** — Verhalten des Art. 27 zu Art. 15 Abs. 2 EGBGB. **12, 379; 31, 669, 670** (f. Rückverweisung). — Bedeutung des Art. 15 Abs. 2 Satz 2 EGBGB.; voreheliche Eheverträge **6 583.** — Anwendung des Art. 15 Abs. 2 auf Ausländer im Auslande ? **12, 367 (2); 31, 669.** — Geltung des Art. 15 EGBGB. bei Auflösung der Ehe durch Tod oder Scheidung **12, 367, 369.** — Gewerbe einer im Auslande lebenden Frau; Einspruch des Mannes, Eintragung im Güterrechtsregister **12, 367.** — Folgen der Nichtigkeit der Ehe **12, 367.** — in Deutschland lebende französische Staatsangehörige; Klage der Frau wegen ihres Sondergutes **5 608.** — von Ausländern mit inländischem Wohnsitz im Inlande

## (Eheliches Güterrecht)

geschlossener, nach ihrem Heimatsrecht unzulässiger Ehevertrag **7 576**. — maßgebendes Recht bei Auseinanderlegung der durch die Ehe vereinigten Vermögensmassen infolge Tod eines Gatten; Kreis der hierher gehörigen Rechtsverhältnisse; Recht der zweiten u. ferneren Ehen **12, 376, 377**. — Anwendung des Art. 29 auf Art. 15? **12, 382**; eheliches Güterrecht, wenn der Ehemann bei Eingehung der Ehe keine Staatsangehörigkeit besaß, wenn er mehrfache Staatsangehörigkeit, mehrfachen Wohnsitz hatte **3 1, 675**. — Anwendung des Art. 200 GGWB. auf Deutsche im Auslande u. Ausländer mit Eheheimat in Deutschland? **21, 799 (f. 12, 436; 3 1, 702)**. — welche Kollisionsnormen hat der Richter anzuwenden bei Entscheidung d. Frage, ob für eine vor 1900 bestehende Ehe deutsches oder ausländisches Recht anzuwenden ist **3 1, 702; 6 598** (Verhältnis d. Art. 15 zu Art. 200 GGWB.).

**Übergangsrecht** f. auch die einzelnen Staaten, Gütergemeinschaft, G., fortgesetzte, Ertrugenschaftsgemeinschaft. — „bestehende Ehe“ im Sinne des Art. 200 GGWB. (vor 1900 aufgelöste Ehen) **12, 434; 21, 800; 3 1, 701**. — Wirksamkeit d. übergeleiteten Güterstandes des alten Rechts bei Verlegung des Wohnsitzes **21, 800**. — Herrschaftsbereich des Art. 200 GGWB.; Verhältnis zu außerdeutschem Recht **3 1, 702; 4 551**. — Anwendung des Art. 200 auf einen zwischen Verlobten vor 1900 geschlossenen Ehevertrag **4 549**. — „erbrechtliche Wirkungen des Güterstandes“ Art. 200 GGWB. **2 1, 799; 6 598**. (Begriff); **7 588**. — Todteilung **12, 434; 21, 800** (Lübeck, Pommern). — Schätzquoten in fortgesetzter Gütergemeinschaft in Schleswig-Holstein **12, 434**. — Anspruch des überlebenden gütergemeinschaftl. Ehepartners in Schleswig-Holstein **12, 435**. — Befreiung des Leibzüchters von der Pflicht zur Inventarisierung des Nachlasses **12, 435**. — Befreiung von der Inventarisierung bei fortgesetzter Gütergemeinschaft in Westfalen **12, 435**. — Erbrecht nach der Joachimica **12, 435; 21, 799**. — Recht des überlebenden Gatten auf d. Gesamtgut bei unerbter Ehe nach Art. 17 § 7 B. v. 20. XII. 1899 **12, 435**. — Fortsetzung der Gütergemeinschaft bei beerbter Ehe i. Westfalen; Anwendung der §§ 1483, 1931 BGB.? **12, 435**. — Nießbrauch des überlebenden Gatten nach Schichtung in Westfalen **12, 435**. — Recht der Witwe an dem Vermögen des verstorbenen Mannes; Pflichtteilsanspruch nach BGB. **4 550**. — Grundteilung (nach Bamberger Recht) **4 550**. — Ssnabrüder

Recht **7 588**. — erbrechtl. Wirkungen d. Güterstands einer 1900 bereits durch den Tod aufgelösten Ehe **7 588**. — Zuständigkeit d. Landesgesetzgebung z. Regelung d. Güterrechts der vor 1900 geschlossenen Ehen; Einfluß d. Grundgesetzes d. Umwandelbarkeit des e. G. **21, 813**. — Zuständigkeit d. Landesgesetzgebung zur Regelung des e. G.; in einem anderen Bundesstaate wohnende Eheleute **12, 435, 436; 21, 799, 800; 3 1, 703; 5 598**. — Änderung des ersten ehelichen Wohnsitzes **21, 813; 5 598; 7 588**. — Erklärung des überlebenden Gatten, daß er die Erbschaft nach BGB. ausschlage u. den Nachlaß auf Grund des bisherigen Rechts beanspruche **4 550**. — Pflichtteilergänzungsanspruch d. Witwe bei vor 1900 geschlossener Ehe **4 550**. — Nießbrauch u. Verwaltungsrecht des Mannes abändernde, vor 1900 geschlossene Verträge **4 551**. — Beisitzrechte des überlebenden Gatten **12, 442**. — Wahlrecht d. überlebenden Gatten nach § 496 II. 1 AB. bei Tod des anderen Gatten nach 1900? **7 588**.

**Geltendes Recht**. — Zulässigkeit gemischter Güterstände **21, 623**. — Präsuntion für gesetzlichen Güterstand **21, 623**. — Nachweis im Grundbuchverkehr (f. Eintragungen ins Grundbuch, Nachweis d. Voraussetzungen u. weiter Prüfungspflicht d. G. u. Beamten) **4 833**.

**Ehelichkeit** f. Personenstandsrecht, eheliche Kinder u. uneheliche Kinder, elterliche Gewalt, Kindesvermögen, elterliche Nuznießung, Statuslage und Waterschaft. **Internationales Recht**. — Form einer im Ausland vorgenommenen Anfechtung **12, 358, 371**. — Ehelichkeit der Kinder eines ausländischen Ehemannes **12, 371**. — Ehelichkeit der im Ausland geborenen Kinder deutscher Väter; Anfechtung nach dem Tod d. Kindes **12, 371**. — Einfluß eines Wechsels der Staatsangehörigkeit der Eltern auf das Verhältnis zwischen Eltern u. Kindern **12, 371, 372**. — Kinder aus Putativen als eheliche Kinder nach Art. 19 GGWB. **12, 371; 5 610**. — verschiedene Staatsangehörigkeit von Eltern u. Kindern **12, 372; 4 531**. — Wiederaufleben der beendeten elterlichen Gewalt bei Wechsel der Staatsangehörigkeit **12, 372**. — maßgebendes Recht für die Frage der religiösen Kindererziehung **12, 372**. — Rechtsverhältnisse der Kinder bei geschiedenen Ehen; Art. 17 oder Art. 19 GGWB.? **12, 372 (f. Ehescheidung); 5 610**. — Rechtsverhältnisse zwischen nicht reichsangehörigen Eltern u. in Deutschland geborenen u. wohnenden Kindern **3 1, 671**.

**Übergangsrecht**. — Frage der Ehelichkeit bei vor 1900 geborenen Kindern



**12**, 441. — Pflicht zu häusl. Diensten **12**, 442. — Anwendung des Art 203 **EGWB.** auf vor 1900 unehelich geborene, legitimierte Kinder **12**, 443. — Anfechtung der Ehelichkeit bei vor 1900 geborenen ehelichen Kinder **21**, 803. — Klage des Kindes auf Verneinung der Vaterschaft **21**, 803. — Kinder aus nichtiger Ehe als eheliche? **4392**. — Anfechtungsfrist des § 1594 bei vor 1900 geborenen e. K. **5483**, **633**. — während der Trennung unter dem neuen Recht geborene Kinder einer vor 1900 gelösten Ehe **21**, 804. — Anwendung der Frist des § 1593 auf vor 1900 geborene Kinder **5482**; **6480**. — Berechnung d. Anfechtungsfrist des § 1594 **12**, **88**; **5483**; **6480**.

**Voraussetzungen.** — Beginn des Verwandtschaftsverhältnisses mit einem vor Eheßluß erzeugten, nach Eheßluß geborenen Kind **12**, **87**. — Bewohnung e. Geisteskranken oder Geschäftsunfähigen **21**, **460**. — Nachweis der Bewohnung im Fall des § 1591 Abs. 1 Satz 1 **6480**. — Beseitigung d. Vermutung der Bewohnung während der Ehe **12**, **87**; **21**, **640**; **6480**. — Gegenbeweis gegen die Ehelichkeit trotz bewiesener Bewohnung **4392**. — Gegenbeweis gegen die Erzeugung während der Empfängniszeit aus dem Grad der Reife der Kinder **12**, **87**; **31**, **490**. — Selbstbefruchtung der Frau mit dem Samen des Mannes ohne Mitwirkung des Mannes **7494**. — „den Umständen nach offenbar unmöglich“ **12**, **88** (2); **21**, **640**; **6480**; **7494**, **495**. — Nachweis der Zeugungsunfähigkeit **6480**. — Vermutung der Bewohnung des Mannes vor Ehe bei Tod des Mannes ohne Kenntnis der Schwangerschaft oder der Geburt **12**, **88**. — Anwendung d. §§ 1591 ff. auf die nach Aufhebung der ehelichen Gemeinschaft Geborenen **6480**. — Geltung d. Präsomption d. Bewohnung während der Ehe bei aufgehobener ehelicher Gemeinschaft **12**, **85**, **86**, **88** (2); **21**, **639** (2); **6479**. — Ehelichkeit der Kinder, die die Frau nach der Todeserklärung d. Mannes empfängt oder gebärt **12**, **88**; **21**, **640**, **663**; **31**, **470**, **521**; **4374**, **425**; **5518**; **6480**. — in der Zwischenzeit zwischen urteilsmäßiger Aufhebung u. Wiederherstellung d. ehelichen Gemeinschaft empfangene Kinder **12**, **86**; **6479**. — zur Ehelichkeit eines vor dem 182. Tag nach Eheabßluß geborenen Kindes der Nachweis nötig, daß die Mutter vom 302.—181. Tag ausschließlich mit d. Gatten konsumb. hat? **12**, **88**. — Nachw., d. d. Empfängniszeit kürzer als 180 Tage gewesen sei? **12**, **88**. — Ehelichkeit u. ihre Anfechtung bei hohem Adel **21**, **640**. — von der Frau später als 302 Tage nach Todeserklärung des Mannes geborene Kinder; Aner-

kennung desselben seitens des zweiten Ehemannes **31**, **470**; **4374**. — von der Frau innerhalb der 302 Tage nach dem Tode des ersten Mannes u. vor Wieder-  
verheiratung geborene Kinder; Anerkennung durch den 2. Mann? **5483**. — Widerlegung der für den Fall der Wieder-  
verheiratung aufgestellten Vermutung (§ 1600) **21**, **640**. — Beweiskraft der standesamtlichen Geburtsurkunde f. d. Ehelichkeit (f. Personenstands-gesetz) **4868**. — Klage auf Feststellung e. Eltern- u. Kindesverhältnisses **12**, **89**; **21**, **640**; **31**, **490**. — Klage des Kindes auf Feststellung seiner Ehelichkeit während der Frist des § 1594 bei außergerichtlicher Anzei-  
flung d. Ehelichkeit durch d. Vater? **31**, **490**; **5482**. — Klage d. Kindes auf Feststellung seiner Unehelichkeit **12**, **134**. — Name des nach Eingebung der Ehe geborenen Kindes **12**, **89**.

**Anfechtung.** — Verhältnis des § 1593 zu § 1699 **6480**. — Klage des unehelichen Vaters auf Feststellung, daß das präsumtiv eheliche Kind einer anderen Ehe von ihm als unehelich erzeugt sei? **12**, **88** f.; **4392**. — Anfechtung der Ehelichkeit einer später als 302 Tage nach Aufhebung der ehelichen Gemeinschaft bzw. Todeserklärung geborenen Kindes **12**, **88** (f. oben). — Anfechtungsrecht der Lebens u. Fideikommißberechtigten des hohen Adels **21**, **640** (2). — Klage e. für ehelich geltenden Kindes auf Feststellung seiner Unehelichkeit **4852**. — Anfechtungsberechtigte? **4392**; **5482**. — Anfechtungsrecht der Mutter, wenn der Vater ohne Verlust d. Anfechtungsrechts starb **5518**. — A. seitens der Erben des Mannes, wenn beim Tod des Mannes die Anfechtungsfrist noch lief **7495**. — Anfechtung durch einen nach § 1910 bestellten Pfleger oder Abwesenheitspfleger **21**, **699**, **700**. — Unterschied zw. Anfechtung der Ehelichkeit u. Geltendmachung der Unehelichkeit **4392**; **5482**. — Anfechtung der Ehelichkeit eines erst nach dem 302. Tage nach Auflösung der Ehe geborenen Kindes **12**, **89**. — Beweislast für Rechtzeitigkeit der Anfechtung **4393**. — Anwendung des § 17 Abs. 2 **EGWB.** bei Berechnung der Anfechtungsfrist **7990**. — Beginn der Anfechtungsfrist; bloß subjektiver Verdacht d. Mannes als „Erfahren“ nach § 1594 Abs. 2? nachträglich wieder verllorener Glaube an die Richtigkeit d. Mitteilung **5482**. — Versäumung der Anfechtungsfrist infolge Täuschung über die Vaterschaft **5483**. — Frist des § 1594 Präklusivfrist **6480**. — Voraussetzung für Genehmigung der Anfechtungsklage d. Geschäftsunfähigen durch das Gericht **12**, **89**. — Wirkung der Klagerhebung; Klagenabweisung ohne Sachentscheid **6481**. — konstitutive Natur

## (Ehelichkeit)

des Urteils? **12**, 89 (2); **31**, 490. — Bedeutung e. Kindes abweisenden Urteils für das Strafrecht **6** 827. — rückwirkende Kraft des Urteils auf Aberkennung der Ehelichkeit **31**, 490. — Fehlen der obervormundschaftlichen Genehmigung im Fall des § 641 Abs. 2 ZPO. **4** 455. — Wirkung der Anfechtung durch Erklärung gegenüber dem Nachlaßgericht **12**, 89. — Mitteilungsspflicht des Nachlaßgerichts (§ 1597) gegenüber sämtlichen Erben **31**, 490. — Passivlegitimation e. Pflegers für den nasciturus gegenüber der negativen Feststellungsklage **21**, 700.

Anerkennung s. Vaterschaft. — Anzeiger der Geburt beim Standesamt seitens des Mannes als Anerkennung? **4** 393; **31**, 490; **12**, 89; **7** 495. — rechtliche Natur der Anerkennung der ehelichen Vaterschaft; Unterschied von der A. der unehelichen Vaterschaft **21**, 640; **6** 487; **7** 514, 515, 516.

**Ehelichkeitserklärung.**

Statutenkollision s. auch Annahme an Kindesstatt, Legitimation. — Einfluß der Staatsangehörigkeit des Vaters **12**, 374; **21**, 757. — Form des Antrags und der Einwilligung **12**, 337; **31**, 672. — ausländische Kinder aus Ehebruch, aus Inzest **12**, 373. — Ausschluß fremder, der Legitimation ungünstiger Gesetze (Art. 30 EGBGB.) **12**, 374. — Tod des Vaters vor Legitimation **12**, 373. — Art. 22 Abs. 2 EGBGB. nur auf Legitimation durch einen staatlichen Akt anwendbar **12**, 374. — Prüfung der „Unehelichkeit des Kindes“ **31**, 671. — maßgebendes Recht für d. Frage, ob das Kind vor dem legitimans abstammt **31**, 672. — nach welchem Recht ist die Notwendigkeit e. Einwilligung des Kindes als Voraussetzung der Legitimation zu beurteilen **31**, 672. — maßgebendes Recht für die Frage der Notwendigkeit einer vormundschaftlichen Genehmigung **31**, 672. — Ehelichkeitserklärung eines ausländischen geschäftsunfähigen oder geschäftsbeschränkten Kindes bei Lebzeiten der ausländischen Mutter seitens des geschäftsfähigen, unverheirateten, im Ausland wohnenden reichsangehörigen Vaters **31**, 672.

Übergangsrecht. — Erlassen des landesherrlichen Reskripts nach 1900 bei Ehelichkeitserklärung in einem nach gemeinem Recht errichteten Testament **21**, 806. — Eingehung der Ehe eines durch landesherrliches Reskript legitimierten Kindes; Einwilligung der unehelichen Mutter? **21**, 806. — Ehelichkeitserklärung bei vor 1900 erfolgter Ehe der Eltern ohne Anerkennung des Kindes **21**, 806.

Recht des BGB. **5** 524. — Übersicht über die Zuständigkeit **12**, 148. — Behandlung in Bayern **5** 524. — Ehelichkeitserklärung trotz Annahme des Kindes an Kindesstatt seitens eines Dritten, Name des Kindes **12**, 148. — Form u. Inhalt des Antrags des Vaters **7** 517. — Ehelichkeitserklärung bei Alimentationspflicht eines Dritten **12**, 148. — Zustimmung des Kindes, das nach Antragstellung, aber vor erfolgter Ehelichkeitserklärung 21 Jahre alt wird **12**, 148. — Nichtabgabe einer Erklärung seitens der Mutter als Weigerung **12**, 148. — Weigerung der Mutter aus egoistischen Gründen **12**, 148. — Widerspruch eines noch nicht 14 Jahre alten Kindes **12**, 149. — Vertretung in der Erklärung des Willens zulässig? **12**, 149. — Bedeutung des Vaterschaftsanerkennnisses **5** 524. — bedingtes Vaterschaftsanerkennnis? **5** 524. — Unmöglichkeit einer Ehelichkeitserklärung, wenn der Vater gesetzlicher Vertreter des Kindes und geschäftsunfähig ist **12**, 149. — Einwilligung der Frau des Vaters? **12**, 149. — Form für die Einwilligung des gesetzlichen Vertreters **12**, 149. — Verschwerbe des Kindes u. seines Vertreters bei Abweisung des Antrags **5** 524. — Verweigerung der gerichtlichen Genehmigung wegen Möglichkeit der Eheschließung **12**, 149. — Anfechtung bei Irrtum des Antragstellers über seine Vaterschaft **5** 524. — Anfechtung durch die Erben des Vaters, Erben der Mutter, Ehefrau des Vaters **5** 524. — Anfechtungsgegner **5** 524. — Name des Kindes, wenn der Vater nach Ehelichkeitserklärung gestorben ist und die Mutter einen früheren Konkubenten heiratet **12**, 149. — Vertragsabreden über den Verkehr zwischen Mutter u. Kind **12**, 149; **21**, 668. — Zeitpunkt der Wirksamkeit der Ehelichkeitserklärung **5** 524. — Erbrecht **4** 432. — Endigung der durch die Ehelichkeitserklärung begründeten väterlichen Gewalt **5** 524. — Verhältnis mehrerer unehelicher Kinder der gleichen Mutter zueinander nach Ehelichkeitserklärung **12**, 149. — Heirat des f. ehelich Erklärten mit der Frau des Vaters oder des Vaters mit der Frau des f. ehelich Erklärten **12**, 149. — Erteilung e. Abschrift des Protokolls über die Zeugenvernehmungen **7** 1003.

**Ehemännler s. Heiratsvermittlung.****Ehemann s. eheliche Gemeinschaft.**

Prozesskostenvorschußpflicht. — Einfluß des ehelichen Güterrechtes **12**, 23; **4** 378; **5** 839 (f. gesetzliches Güterrecht). — Kostenvorschußpflicht des Mannes im Ehescheidungsprozeß bei gesetzlichem Güterrecht; Kostenvorschußpflicht als Folge der Unterhaltspflicht? Vorschußpflicht aus eigenem Vermögen oder aus den Fikaten;



einstweilige Verfügung zur Erwirkung des Vorstufes, Zuständigkeit für die einstweilige Verfügung; Recht der Frau auf Vorstuf gegenüber dem zum Armenrecht zugelassenen Ehemann; Beschluß des Vormundschaftsgerichts nach § 1402 zur Erwirkung des Vorstufes aus den Mäten **12**, 45, 46; **21**, 619; **31**, 475, 476; **4** 380; **5** 466, 467; **6** 462, 950. — Besitz von seiner Nutznießung unterliegendem Frauenvermögen als Voraussetzung? **4** 418; **5** 511. — Anspruch d. Frau auf Kostenvorstuf unaufrechenbar u. unpfändbar **31**, 195. — Prozeßkostenvorstufspflicht nach Abschluß der 1. Instanz für deren Kosten? **13**, 321. — einstweilige Verfügung über die Prozeßkostenvorstufspflicht (f. einstweilige Verfügung); Voraussetzungen **5** 839; **7** 849. — Aufhebung e. einstweiligen Verfügung über die Kostenvorstufspflicht, wenn in der Berufungsinanz der Frau die Kosten auferlegt sind **7** 889. — Übergangsrecht **12**, 433; **21**, 799. — Pflicht d. Mannes, der Frau die Kosten eines Prozesses aus ihrem Eingebachten vorzuschießen; Übergangsrecht **12**, 433. — Vorstufspflicht bei Gütertrennung **12**, 51; **21**, 623; **7** 482. — Vorstufspflicht bei Fährnisgemeinschaft **21**, 629. — bei Ertrungenschaftsgemeinschaft **12**, 59; **31**, 481. — bei allgemeiner Gütergemeinschaft **12**, 55, 56; **4** 384. — Vorstufspflicht des selbst im Armenrecht streitenden Mannes **7** 480, 481, 764, 889. — Kostenvorstufspflicht bei Zulassung der Frau zum Armenrecht **4** 384 (f. oben); **6** 930; **7** 481, 889 (3), 849 (2). — Erlöschen der Vorstufspflicht bei Verurteilung der Frau zur Tragung der Kosten? **21**, 619. — Kostenvorstufspflicht bei nichtiger Ehe **6** 1176. — Erlöschen der Vorstufspflicht bei Nichtigkeitserklärung der Ehe oder nach Eintritt der Gütertrennung **4** 380. — Geltendmachung der Prozeßkostenvorstufspflicht i. besonderer Klage **5** 467. — Festsetzung der vom Manne geleisteten Vorstufes nach § 1043 ZPO? **5** 773; **7** 775; **7** 763. — Anspruch d. Frau, daß ihrem im Armenrecht streitenden Mann durch einstweilige Verfügung die Zahlung e. Kostenvorstufes nach § 84 RWGebD. an ihren Anwalt aufgegeben werde? **6** 1222.

**Ehenichtigkeit** f. Eheschließung, Ehehinderung.

**Allgemeines.** — Ungültigkeitserklärung einer von Ausländern im Ausland abgeschlossenen Ehe wegen des Ehehindernisses der Religionsverschiedenheit **31**, 670, 671. — Verstoß gegen § 1315 BGB. Nichtigkeitsgrund? **7** 473. — Eintrag der Nichtigkeit einer Ehe in das Standesregister auf Grund eines ausländischen Urteils? **21**, 764. — vor Beendigung der

Ehe zwischen den Gatten getroffenen Vereinbarung über Gestaltung ihrer Rechtsverhältnisse für die Zeit nach Nichtigkeitserklärung **6** 448. — Bedeutung einer nichtigen Ehe im Strafrecht **5** 615. — vor 1900 geschlossene nichtige Ehen **12**, 431; **6** 597. — maßgebender Zeitpunkt für die Frage, ob ein Nichtigkeitsgrund vorliegt **6** 443. — Güterrechtsverhältnisse bis u. nach Erklärung der Nichtigkeit **6** 458, 459. — Wirkungen der nichtigen Ehe bis zur Nichtigkeitserklärung **6** 444, 450. — Pflicht zur ehelichen Gemeinschaft bei nichtiger Ehe **6** 450. — Wohnsitz der Frau bei nichtiger Ehe **6** 453. — Pflicht der Frau zur Leitung des Hauswesens u. zu persönlichen Dienstleistungen (§ 1356) bei nichtiger Ehe **6** 454. — Pflicht des Mannes zur Herausgabe des Eingebachten (§ 812 BGB.) **7** 327. — Kündigungsrecht des Mannes bei Verpflichtung der Frau zu persönlichen Leistungen (§ 1358) **6** 456. — gegenseitig zu prästierende Sorgfalt d. Gatten (§ 1359) bei nichtiger Ehe **6** 457. — Unterhaltspflicht bei nichtiger Ehe **6** 457. — Ehebruch bei nichtiger Ehe **12**, 10; **6** 442 (2) (f. dies.). — erschöpfende Regelung der Nichtigkeitsgründe in d. §§ 1323 ff. **6** 442. — Anwendung der §§ 116 bis 118 BGB.? **6** 445. — formgerechte Eheschließung zwischen 2 Personen desselben Geschlechts **6** 443. — Bedeutung e. rechtskräftigen negativen Ehefeststellungsurteils für den Strafrichter **6** 827.

**Mangel der Form des § 1317.** — Begriff, Unterschied von Anfechtbarkeit **21**, 612; **4** 373; **5** 458 (Wirkungen einer nichtigen Ehe). — auch ohne Nichtigkeitsklage jeder Rechtswirkung entbehrende Ehen (Nichtehe) **31**, 468; **6** 442. — Wiederholung der Eheschließung mit Wirkung ex tunc **12**, 13. — Berechnung der Frist des § 1324 Abs. 2 bei vorübergehendem Getrenntleben der Gatten **12**, 13; **6** 443. — ungültiger Eintrag im Heiratsregister **12**, 13; **6** 443. — im Heiratsregister nicht eingetragene, formwidrige Ehe **6** 442. — bloße Eintragung im Heiratsregister ohne tatsächlichen Vorgang **6** 443. — Eintragung durch einen fiktiven Standesbeamten **6** 443. — Beweislast bei Geltendmachung der Nichtigkeit nach § 1324 Abs. 1 **6** 443. — Verstoß gegen § 1317 oder § 1318 BGB. **7** 473. **Geschäftsunfähigkeit.** — in einem lichten Zeitpunkt abgeschlossene Ehe eines entmündigten Geisteskranken **12**, 13. — Befätigung, wenn einer der Ehegatten zur Zeit der Befätigung mit einem Dritten in gültiger Ehe lebt **12**, 13; **6** 443. — Gründe für die Befätigung einer Ehebefätigung **6** 443. — bedingte, beschränkte Befätigung **6** 443. — Befätigung im Laufe des Nichtigkeitsprozesses **6** 443. —

**(Ehenichtigkeit)**

Bestätigung nach Wiederholung der Eheschließung **6 443**. — Bestätigung nach Auflösung der wiederholten Ehe **6 443**. **Doppelhehe** s. auch diese. — Beseitigung des die erste Ehe für geschieden erklärenden Urteils im Wiederaufnahmeverfahren nach Abschluß einer zweiten Ehe **1 2, 9; 3 1, 468; 5 458; 6 444; 7 473**. — ausländisches Nichtigkeitsurteil **1 2, 9**. — neuer Eheabschluß vor Nichtigkeitsklärung der früheren ungültigen Ehe **1 2, 13; 6 869**.

**Ehebruch** s. diesen und Ehehindernisse. **Berwandtschaft**. — durch uneheliche Abstammung vermittelte Verwandtschaft u. Schwägerschaft als trennendes Ehehindernis **1 2, 13**. — Möglichkeit der unehelichen Vaterschaft genügend **2 1, 612**.

**Nichtigkeitsklage**. — Klage auf Feststellung der Nichtigkeit e. durch den Tod bereits gelösten Ehe **7 792**. — Klage auf Feststellung des Nichtbestehens der Ehe **1 2, 13; 2 1, 612, 613**. — Folgen der Nichtigkeitsklärung wegen Geisteskrankheit auf die auf Antrag des anderen Gatten erfolgte Entmündigung **7 473**. — rückwirkende Kraft des § 1329 **1 2, 13; 6 444**. — Geltendmachung der Genehmigung der Ehe gegenüber der Nichtigkeitsklage noch in der Revisionsinstanz **2 1, 613**. — Erhebung der N. nach rechtskräftiger Scheidung **1 2, 62**. — Zurücknahme der N. in der höheren Instanz **4 692**. — Rechtskraft des auf eine N. ergehenden abweisenden oder stattgebenden Urteils **1 3, 223, 224**. — Wiederholung der Eheschließung nach Wegfall des Ehehindernisses; Nichtigkeitsklage für die Zeit bis zur Wiederholung der Eheschließung? **7 473** (vgl. **6 441**). — provisorisches Bestehen der Ehe bis zur Durchführung des Nichtigkeitsverfahrens? **6 444**. — Wirkung des Urteils nur deklaratorisch? **6 444, 445**. — Eintrag. ausländisch. Nichtigkeitsurteils in das Heiratsregister? **2 2, 335**. — Wirkung der Nichtigkeit gegenüber Dritten (§ 1344); keine Pflicht des Dritten, sich des Schutzrechts des § 1344 zu bedienen; Zugriff des Dritten auf Vermögensbestandteile der Gatten, die ihm bei Gültigkeit der Ehe als Vollstreckungsobjekt gedient hätten? **6 477**. — Ausschluß von Einwendungen aus der Ehenichtigkeit gegen rechtskräftige Urteile auch seitens des nicht als Partei aufgetretenen Gatten **6 477**. — auf grobe Fahrlässigkeit beruhende Unkenntnis e. Dritten von der Ehenichtigkeit **6 477**.

**Anspruch** nach § 1345 s. auch Eheanfechtung. — Geltendmachung eines Anspruchs n. § 1345 seitens des im Scheidungsprozeß für allein schuldig erklärten, aber in bezug auf die Nichtigkeit der Ehe

gutgläubigen Gatten, wenn sich nach Scheidung die Nichtigkeit der Ehe herausstellt **4 374; 6 448**. — Kritik der §§ 1345 ff. **6 447**. — Recht nach § 1345 facultas alternativa **6 448**. — Beweislast **6 448**. — Vererblichkeit u. Unverjährbarkeit d. Rechts aus § 1345 **6 448**. — Anwendungsgebiet des § 1345; Anwendung in den Fällen der §§ 1332, 1333, 1335? **6 448**. — Anwendung des § 1345 in den aus den §§ 1348 ff. sich ergebenden Nichtigkeits- u. Anfechtungsfällen **6 448**. — Form der Geltendmachung des beneficium des § 1345 **6 448**. — Unwiderruflichkeit der Erklärung **6 448**. — Verlangen des gutgläubigen Gatten, daß nur in bezug auf einzelne Befugnisse die vermögensrechtlichen Verhältnisse nach Scheidungsrecht beurteilt werden **6 448**.

**Ehesachen, Verfahren in** s. Ehescheidung. — **Allgemeines**. — Beweislast **3 2, 519**. — Ausübung des Fragerechts **1 3, 73; 3 2, 524**. — Nebenintervention in Ehesachen **6 757**. — Widerklagen gegen Widerklagen **3 2, 522**. — Vereinbarung über die Kosten e. schwebenden Eheprozesses **7 485**. — Kostenvoranschußpflicht des Ehemannes **1 3, 218** (s. Ehemann). — Vorlegung der Heiratsurkunde im Prozeß **1 2, 61**. — Anwendung der §§ 606 ff. ZPO. auf die Scheidungsklage nach urteilsmäßiger Aufhebung der ehelichen Gemeinschaft (§ 1576) **6 477**. — Nebenintervention des Mitschuldigen bei Klage auf Scheidung wegen Ehebruchs **5 834**. — Anerkennung eines in Deutschland ergangenen Scheidungsurteils zw. zwei Österreichern in Österreich **3 2, 519**. — Geltung des internationalen Abkommens vom 12. VI. 02 zur Regelung des Geltungsbereiches der Gesetze auf dem Gebiet der Ehescheidung usw. **5 834**. — hat die aus 2 Gründen auf Scheidung klagende Partei bei Scheidung aus dem einen Grund einen Anspruch auf Fortführung des Prozesses über den zweiten Grund? **3 1, 484; 2 1, 633; 1 2, 78**. — Klage auf Trennung von Tisch u. Bett (s. diese) **3 2, 519**. — Vertretung der Staatsanwaltschaft in Ehesachen **3 2, 519** (Vertretung durch e. Rechtsanwalt?). — Kosten bei Scheidung wegen Geisteskrankheit **1 2, 71**.

**Zuständigkeit** s. a. Ehescheid. unter international. Recht. — Beide Ehegatt. Österreicher, beklagter Ehemann hat Wohnsitz im Inlande, Zuständigkeit **3 2, 519**. — Unzuständigkeit deutscher Gerichte, wenn beide Gatten türkische Staatsangehörige **6 866**. — Ehescheidungsklage gegen e. in Deutschland wohnenden Engländer **6 583, 585, 866**. — nachträgliche Heilung der örtlichen Unzuständigkeit durch Wohnsverlegung nach Klagezustellung **6 866**. —

Fette Zahlen = Jahrg.; gewöhnl. Zahlen = Seite,



Unzuständigkeit deutscher Gerichte zur Scheidung der Ehe schweizerischer Staatsangehöriger **5 632**. — Zuständigkeit für Ehescheidungsklagen von Ausländern nach § 606 ZPO., nicht nach Art. 17 EGVGB. zu regeln **6 583**. — standesamtliche Verheirathung e. Deutschen mit einem Russen in Deutschland ohne kirchliche Trauung **7 847**. — Ausländer im Sinne des § 606 Abs. 4 ZPO.; Personen ohne Staatsangehörigkeit **7 847**. — Scheidungsprozeß jüdischer Eheleute russischer Staatsangehörigkeit **7 847**. — Unwirksamkeit e. in im Ausland gegen den deutschen Ehemann erlassenen Scheidungsurteils **7 811**.

**Ehneversuch**. — Ladung zum Sühneversuch Rechtshängigkeit begründend? **6 866**. — Anwendung der Vorschriften über Sühneversuch auf Eheanfechtungsklagen? **6 866**. — Aufnahme bestimmter Scheidungsgründe in die Ladungsschrift? **1 2, 76; 3 2, 519**. — Benachrichtigung des Pfarramts in Bayern **4 718**. — Stellung des Amtsrichters; Erklärung der Sühne für erfolglos? **7 847**. — Wegfall bei Befürchtung, der Beklagte könne nach Ladung zur Sühne seinen Aufenthalt wechseln **5 834**. — bei nachträglicher Erhebung der Scheidungsklage an Stelle oder neben der anfangs erhobenen Anfechtungsklage Sühneversuch nötig? **5 835**. — Gebühren des Rechtsanwalts f. Mitwirkung z. Sühneversuch **6 866**.

**Prozeßfähigkeit**. — vor dem 1. I. 00 anhängig gewordene Prozesse **1 3, 218**. — Fehlen der obervormundschaftlichen Genehmigung im Falle des § 612 Abs. 2 **4 455**. — während des Scheidungsprozesses geisteskrank gewordener Kläger **1 2, 62**. — Klagerrecht der minderjährigen Ehefrau bei böswilliger Verlassung **1 2, 65**. — Klagerrecht des Vertreters e. geschäftsunfähigen Eatten bei bösslicher Verlassung? **1 2, 65**. — Bestellung e. Pflegers b. Erhebung d. Scheidungsklage wegen Geisteskrankheit gegen e. nicht Entmündigten **1 2, 71**. — Anwendung des § 612 auf den im § 1575 Abs. 1 Satz 2 BGB. erwähnten Eventualantrag auf Scheidung **1 2, 79; 6 476**.

**Vollmacht**. — Anwendung des § 81 ZPO. **3 2, 520**. — Vollmacht zur Vertretung im Scheidungsprozeß im allgemeinen **3 2, 520**. — Vollmacht zur Erhebung der Widerlage? **3 2, 520**. — Vollmacht für die Berufungsinstantz, Unterzeichnung durch den Bevollmächtigten 1. Instanz **3 2, 520**. — Vollmacht für den Eventualantrag auf Ehescheidung nach § 1575 Abs. 1 Satz 2 BGB. **6 476**. — Vollmacht der Armenanwälte **1 3, 218 (2)**. — Umfang: Legitimation zur Widerlage **3 2, 250**; zur Aufforderung nach § 1571

Abs. 2 BGB. **3 2, 250**. — Officialprüfung der Vollmacht für den Kläger, der in der oberen Instanz nur als Beklagter auftritt **3 2, 520; 1 3, 218**; für den Widerkläger, der in der Revisionsinstanz als Revisionskläger auftritt **3 2, 520**; für Widerkläger überhaupt **1 3, 218**; bei Beigabe eines Armenanwalts in der Revisionsinstanz **1 3, 218**. — Berücksichtigung des Vollmachtsmangels in 1. Instanz auch durch das Berufungsgericht von Amts wegen. Heilung des Mangels? **5 835**.

**Schutzvorschriften gegen Verbielfältigung d. Eheprozesse** §§ 614 ff. f. unten Rechtskraft. — Grundsatz im allgemeinen **3 2, 520; 6 866, 867**. — Einrede der Rechtshängigkeit gegen eine Scheidungsklage bei Anhängigsein einer Klage auf Herstellung des ehelichen Lebens **3 2, 521; 7 485**. — Einrede der Rechtshängigkeit gegenüber einem zweiten Scheidungs- oder Anfechtungsprozeß **4 718; 6 867**. — Einrede der Rechtshängigkeit, wenn ein Gatte während der Anhängigkeit der vom anderen Gatten verfolgten Scheidungs- u. Anfechtungsklage seinerseits bei einem anderen Gericht die Anfechtungsklage erhebt **6 866**. — Verbindung 2 getrennter anhängiger Klagen durch Gerichtsbeschluß **3 2, 521**. — Wiederaufhebung des d. Verbindung e. Scheidungs- u. e. Anfechtungsklage anordnenden Gerichtsbeschlusses? **6 867**. — Benutzung der in einem Vorprozesse geltend gemachten Thatsachen zur Unterstützung anderer Klagegründe **3 2, 521**. — keine Scheidung der auf die Klage hin für nichtig erklärten Ehe auf Grund der Widerlage **7 847**. — neues Vorbringen im Läuterungsverfahren **3 2, 521**. — Geltung d. Verbindungsverbotes des § 615 für einstweilige Verfügungen **6 867**. — keine Eheklage als Widerklage gegen e. gewöhnliche Klage **1 3, 219**. — Vorbringen neuer Klagegründe nach Zurücknahme d. Berufung in dem Verfahren über die Kosten? **7 847**. — Klagekumulation in 2. Instanz **3 2, 529; 5 835**. — neue Klagegründe in 2. Instanz **1 3, 218; 5 835**. — Erhebung der Ungültigkeitsklage in 2. Instanz unter gleichzeitigem Fallenlassen des erstinstanzlichen Scheidungsantrags und umgekehrt **1 3, 192; 218; 4 719**. — Ehescheidungsklage in 2. Instanz, wenn in erster auf Herstellung des ehelichen Lebens verklagt war **3 2, 529 u. umgekehrt 1 3, 219**. — Erhebung e. Widerklage durch Anschlußberufung **5 835**. — eventuelle Verbindung der Klage auf Herstellung des ehelichen Lebens mit der Scheidungsklage **4 718; 5 478, 835** (Schluß auf Ernstlichkeit des Herstellungswillens). — Vorbringen v. Anfechtungsgründen in einem Schei-

## (Ehesachen)

dungsprozeß **4 718; 5 835**. — Erhebung der Scheidungsklage in 2. Instanz neben der anfangs erhobenen Anfechtungsklage u. umgekehrt **5 835; 6 866**. — Folgen dieses Grundlages der ZPO. bei Aussetzung der Ehescheidungsklage u. Abweisung der gleichzeitig erhobenen Anfechtungsklage **3 2, 522**. — kann bei e. auf Ehebruch, eventuell auf e. anderen Grund gestützten Scheidungsklage der Kläger zunächst die Erledigung des ersten Klagegrundes verlangen? **4 387**. — Wahrung der Anfechtungsfrist durch Erheben der Scheidungsklage **3 2, 522 (3)**; auch zugunsten einer Widerklage **3 2, 522**. — bewirkt die Ehescheidungsklage die Rechtshängigkeit einer angeordneten Widerklage auf Anfechtung? **6 867**. — eventuelle Widerklage **4 391, 719; 5 836**. — Berufung des Beklagten gegen ein die Scheidungsklage abweisendes Urteil zwecks Erhebung einer Widerklage? **5 836 (i. unten Rechtsmittel)**. — keine getrennte Entscheidung über Ehescheidungsklage u. Widerklage **1 2, 78; 1 3, 135; 3 2, 522; 4 718; 5 799**. — Versäumnisurteil auf Abweisung der Widerklage **6 868**. — wann darf bei Versäumnisurteil auf Abweisung d. Widerklage das kontradiktorische Urteil über die Klage ergehen **6 860**. — Teilurteil auf Abweisung der Klage oder Widerklage **3 2, 522**. — Urteil, das e. bedingte Entscheidung über den Antrag d. Beklagten auf Schuldigerklärung des Klägers trifft, sich aber e. Ausspruchs über die Scheidung enthält **5 481**. — Urteil auf Scheidung u. Schuldigerklärung des Beklagten, während die Schuldigsprechung des Klägers von einem Eid abhängig gemacht wird **3 2, 522; 5 835; 6 867**. — Zwischenurteil über die Berechtigung eines Klagegrundes bei Klage u. Widerklage auf Scheidung **7 800**. — Teilurteil über die Herstellungsklage bei Aussetzung od. unerledigter Scheidungswiderklage **1 3, 219; 4 696**. — Teilurteil bei Verbindung von Scheidungs- u. Anfechtungsklage **4 696, 718**. — Folgen eines unzulässigen Teilurteils **3 2, 522**. — Teilversäumnisurteil auf Klageabweisung **4 696, 719; 6 867 (neb. kontradiktorischem Urteil über die Widerklage)**.

Ausschluß früher bekannter Tatsachen z. Erhebung neuer Klagen (§ 616). — nicht anwendbar bei Klagezurücknahme **3 2, 523; 6 867**. — Anwendung auf ausländischen Rechtsstreit bei verbürgter Gegenseitigkeit **3 2, 523**. — im früheren Prozeß einredeweise vorgebrachte Thatf. **4 719**. — früher bekannte, aber nicht beweisbare Tatsachen: Beweisbarkeit **4 719**. — Anfechtungsklage nach Zurücknahme einer Scheidungsklage; keine Benutzung der im Vorprozeß vorbrin-

baren Thatf. **5 836**. — § 616 Satz 1 gilt auch für Widerklagen **5 836**. — Anwendung des § 616 f. d. Vorbringen d. Beklagten gegenüber einer Klage auf Herstellung des ehelichen Lebens **6 867**. — Ausschluß früher bekannter Tatsachen zur Erhebung neuer Klage im Inland gegenüber einem ausländischen Urteil **3 2, 523**. — nachträgliche Klage des rechtskräftig für allein schuldig erklärten Gatten auf Mithschuldigerklärung des anderen Teils **7 847**.

Beschränkung der Verhandlungsmaxime §§ 617, 622. — Anwendung des § 617 Abs. 2 ZPO. auf außerhalb des Prozesses abgegebene Erklärungen **7 848**.

Eideszuschiebung. — über Ehescheidungsgründe, wenn dadurch bloß die Schuld bewiesen werden soll **3 2, 523; 1 3, 219 (2)**. — unzulässig über den Scheidungsantrag begründende Tatsachen in 2. Instanz, auch wenn die Ehe in 1. Instanz schon auf Widerklage des Gegners geschieden ist **3 2, 523**. — über solche Tatsachen, die zwar die Trennung begründen können, im konkreten Fall aber nicht begründen so l l e n **1 3, 219**. — über zur Aufrechterhaltung der Ehe u. Abweisung der Klage dienende Tatsachen **4 719; 5 836**. — Verzeihung, Verjährung **5 836**. — über Tatsachen, die nur zur Begründung des Schuldantrages dienen sollen **4 719; 5 836; 1 2, 78; 2 1, 637**. — Tatsachen, die zur Begründung einer Scheidungswiderklage, eventuell zur Begründung eines Schuldantrages dienen sollen **5 836**. — E. über Behauptungen, die zur Abwehr der Scheidungsklage, zugleich aber zur Begründung d. Scheidungswiderklage dienen sollen **6 867**. — in Streitigkeiten wegen Herstellung des ehelichen Lebens: Eideszuschiebung seitens des Beklagten zur Abwehr der Klage **5 836**. — Eideszuschiebung über Tatsachen, die das Verlangen der Klage rechtfertigen sollen; Absicht, das Herstellungsurteil später zur Begründung der Desertionsklage zu verwenden **5 836**. — eidesstattliche Versicherungen in Ehesachen **5 836**. — richterlicher Eid **5 836**. — Antrag des den Eid verweigernden Beklagten auf Erlass des infolge der Eidesverweigerung auf Scheidung lautenden Läuterungsurteils **5 837**.

Offizialberücksichtigung ehesührender Tatsachen. — Steigerung der richterlichen Fragepflicht **3 2, 524 (f. 1 3, 73)**. — Einrede d. rechtskräftig entschiedenen Sache nach § 616 **3 2, 524**. — wenn bei Klage wegen bösslicher Verlassung der Beklagte unbekannt wo im Ausland lebt **3 2, 524**. — Offizialprüfung der Rechtzeitigkeit einer An-



fechtungsfrage 5 837. — Amtspflicht 3. Prüfung der Korrespondenz in e. Beiaht auf ihrer ehesüßenden Charakter? 7 848. — Offizialberückichtigung von zur Aufrechthaltung der Ehe geeigneten Tatsachen, die zwischen der letzten mündlichen Verhandlung und der Urteilsverkündung dem Gericht durch Schriftsätze bekannt werden 5 838. — Würdigung e. Parteierklärung (geschlechtliche Hingabe d. Beklagten vor Eheabschluß an einen Dritten), die im Fall der Wahrheit die von der anderen Seite erhobene Anfechtungsfrage, im Falle der Unwahrheit die Scheidungsfrage begründen würde; Abweisung beider Klagen 6 868. — Vereidigung von Zeugen, Verzicht, wenn die von dem Zeugen bekundeten Tatsachen zwar die Scheidung begründen sollen, vom Richter aber als nicht hierzu geeignet befunden wurden 5 837. — Pflicht der Parteien zur Klüge der Verletzung von Verfahrensvorschriften (§ 295 ZPO.) 6 867. — Verwertung e. Geständnisses über Tatsachen, die die Scheidung begründen sollen 6 868. — Veräumnisurteil auf Klageabweisung in 2. Instanz und Anschlußberufung zwecks Aufrechterhaltung der Ehe 6 867. — Verwertung nichteidlicher Zeugenaussagen aus Strafakten gegen den Mann zur Entlastung der klagenden u. widerbeklagten Frau 7 847, 848. — keine Beweiserhebung v. Amts wegen bei Klage auf Herstellung der ehelichen Gemeinschaft 7 848.

**Veräumnis.** — Erscheinen des Beklagten ohne Anwalt 3 2, 523. — Teilveräumnisurteil auf Klageabweisung? 4 696, 719 (s. oben). — Teilveräumnisurteil gegen den Widerkläger 6 868 (s. oben). — Verhandlung in e. Termin, wenn der trotz nicht richtiger Ladung erschienene Vertreter des Beklagten nach Verwerfung e. Vertagungsantrages sich entfernte? 6 868. — Ausbleiben einer Partei bei späteren Verhandlungen, wenn auch der Gegner Klage erhoben hat 4 696. — neue Ladung: von Amts wegen oder auf Parteibetrieb 3 2, 523 (2); einer im Ausland befindlichen, das erste Mal auf diplomatischem Wege geladenen Partei 1 3, 219. — Neuladung bei Erscheinen des Gegners im ersten Termin, aber ohne Anwalt 5 837. — Neuladung bei öffentlicher Ladung des Beklagten: Benachrichtigung von nicht verurteilten Beweisterminen 3 2, 523. — Veräumnisurteil gegen den Berufungsbeklagten, der in 1. Instanz Kläger war 1 3, 219. — gegen den Berufungskläger, der in 1. Instanz Beklagter war 4 719; 5 837. — Einspruch gegen ein fälschlich erlassenes Veräumnisurteil 3 2, 523/524.

**Persönliches Erscheinen der Parteien.** — Zwangsmaßregeln sei-

tens des ersuchten Richters 1 3, 168, 219. — körperliche Untersuchung der Partei 3 2, 524. — Anordnen des persönlichen Erscheinens einer nicht vertretenen Partei? 4 719, 720; 5 838 (2); 7 848. — Anordnen des Erscheinens zu allen künftigen Terminen? 4 720. — Vernehmen der Partei nach § 619 ohne vorberig. Gerichtsbeschuß auf Anordnung des persönlichen Erscheinens 5 838.

**Aussetzung des Verfahrens** s. auch Aussetzung § 151—152 ZPO. — bei Aussetzung des Verfahrens wegen Ehescheidung auf bestimmte Zeit u. inzwischen erfolgter Abweisung der von derselben Partei erhobenen Eheanfechtungsfrage gibt das letzte Urteil gegenüber der Scheidungsfrage den Einwand der Rechtskraft 3 2, 522. — die Voraussetzungen für die Scheidung müssen vorliegen 3 2, 524; 5 838. — Anordnung der Aussetzung ohne vorherige Beweisaufnahme, wenn die von der Partei behaupteten Tatsachen den Scheidungsantrag im Fall ihrer Wahrheit rechtfertigen 5 838. — bei gegenseitiger Klage Aussetzung d. einen Antrags unter Weiterverhandlung über den anderen? 1 2, 78; 3 2, 524; 1 3, 220; 3 2, 522; 4 696, 720. — Aussicht auf Ausöhnung 1 2, 68. — bei unheilbarer Zerrüttung des ehelichen Lebens 3 2, 524. — Gestattung des Getrenntlebens bei Aussetzung 4 720. — Wirkung der Aussetzung: auf den Verlust des Scheidungsrechts 4 720; auf Unterhaltsverpflichtung 4 720. — Antrag: rechtl. Natur 1 3, 220. — sofortige Entscheidung über d. Antrag? 1 3, 220. — Hat der Antragsteller ein Recht auf sofortige Aussetzung? 1 3, 220. — Pflicht des Gerichtes zur Aussetzung: Wahrscheinlichkeit der Ausöhnung nicht Voraussetzung 1 3, 220. — Vorhandensein tatsächlicher Anhaltspunkte für die Möglichkeit einer Ausöhnung 1 3, 220; 5 838. — Ausöhnung: Begriff 1 3, 221. — Aussetzung i. d. Revisionsinstanz 1 3, 220; 7 848 (b. Zurückverweisung). — Aussetzung bei Klage auf Aufhebung der ehelichen Gemeinschaft u. Antrag des Beklagten auf Scheidung für den Fall der Begründetheit der Klage 1 3, 220. — Beschwerde wegen Aussetzung 5 838. — Aussetzung d. Scheidungsverfahrens bei Streit über die Gültigkeit der Ehe 1 2, 62.

**Feststellung des Ehebrechers** § 624. — reglementäre Natur der Vorschrift 3 2, 524. — keine Fortsetzung des Verfahrens behufs Feststellung des Ehebrechers bei sonstiger Liquidität 3 2, 525. — Feststellung in den Gründen 1 3, 221. — bei mehrfachem Ehebruch 4 720. — nur zur Begründung des Antrags auf Schulbigerklärung d. Klägers vorgebracht. Ehebruch

## (Ehesachen)

**1 2, 62.** — Rechtsnatur dieser Feststellung; Feststellung e. Rechtsverhältnisses? **7 848.** — Pflicht des Gerichts zur Erforschung dieses Punktes, wenn zwar d. Ehebruch, nicht aber der Ehebrecher feststeht? **7 848.** — Feststellung im Nichtigkeitsprozeß aus §§ 1328, 1312 BGB. **7 848.** — Inzidentfeststellungsfrage wegen dieses Punktes? **7 848.**

**Interimistikum (§ 627)** f. einstweilige Verfügung. — Kritik **4 720/721; 5 477.** — Anwendungsgebiet: wenn der Antragsteller nur getrennt leben, aber nicht geschieden sein will **3 2, 525.** — bei Klagen auf Herstellung des ehelichen Lebens **3 2, 525; 4 721.** — einstweilige Verfügung zur Sicherstellung des Vermögens d. Frau? **1 3, 223.** — glaubhaft gemachter Scheidungsgrund d. Antragstellers Voraussetzung? **7 848.** — Aufhebung der einstweiligen Verfügung wegen veränderter Umstände **7 849.** — Erlaß einer Verfügung nach § 627 gebunden an die Voraussetzungen der §§ 936 ff.? **1 3, 221; 3 2, 528/529; 4 721; 5 839; 6 868.** — Verfügungen nach § 936 neben der aus § 627 **1 3, 221; 3 2, 529; 4 721; 5 839.** — Erhebung einer Klage wegen des gleichen Anspruchs neben der e. V. **5 838; 7 849.**

**Unterhaltspflicht der Gatten (f. d.) 6 868.** — Abwendung der Leistung des Kostenvorschusses durch Sicherstellung **3 2, 525.** — Umfang, Art u. Weise der Unterhaltspflicht (Anwendung des § 1361 BGB.) **3 2, 526; 5 839.** — monatliche Vorauszahlung **3 2, 526.** — keine Anwendung des § 1353 BGB. **3 2, 526 (2); 1 3, 221.** — Beweislast des eine Gebrente Fordernben **3 2, 526.** — Höhe der Rente: Kapitaleinkünfte der Frau, Verdienstlosigkeit des Mannes **3 2, 526.** — muß das Getrenntleben schon richterlich gestattet sein **3 2, 526.** — Ordnung der Unterhaltspflicht auf Antrag d. Pflichtigen? **1 3, 222.** — Zubilligung e. Unterhaltsrente trotz wahrscheinlicher Richtigkeitsklärung der Ehe **7 849.** — Herausgabe der für Führung eines getrennten Haushalts nötigen Sachen **1 3, 222.** — Voraussetzung für einstweilige Verfügung ist tatsächliches Getrenntleben u. Recht zur Verweigerung der Herstellung des ehelichen Lebens **5 839, 840.** — Rückgewähr der Unterhaltsgelder bei Schulbigerklärung des Unterhaltsberechtigten **5 319, 838/839** (f. ungerechtfertigte Bereicherung). — Vollstreckung aus einer einstweiligen Verfügung über den Unterhalt nach rechtskräftiger Scheidung **6 868; 7 478, 849.** — Regelung der Unterhaltspflicht außerhalb des Eheprozesses durch einstweilige Verfügung nach §§ 935, 940 ZPO. **5 839.** — Klage auf Unterhaltsgewährung während

des Scheidungsprozesses; Zuständigkeit des Scheidungsgerichts? **1 3, 222; 3 2, 526/7; 5 838.** — Verhältnis des § 627 ZPO zur Klage nach § 1361 BGB. **7 478.** — Gestattung des Getrenntlebens. — Voraussetzungen n. §§ 940 ff. ZPO. zu beurteilen **1 3, 221; 5 839.** — kein Nachweis des Antragstellers, daß das Verlangen auf Herstellung der Gemeinschaft seitens des Gegners Rechtsmißbrauch wäre (§ 1353 BGB.) **1 3, 221 (2) (f. 3 2, 526; 5 839; 1 2, 22; 6 869).** — wenn die Parteien schon tatsächlich getrennt leben **1 3, 221.** — Recht des Mannes, der Frau seine Wohnung zu verbieten **4 721.** — Gestattung bei eigenem Verschulden des Antragstellers **5 840.** — Gestattung bei Antrag auf Entmündigung des anderen Teils wegen Geisteskrankheit **5 840.** — kein Verbot des Getrenntlebens nach § 627, aber nach § 936 ZPO. **1 3, 222.** — Revision gegen Entscheidung über das Getrenntleben **1 3, 222.**

**Sorge f. d. Kinder 5 477** (f. elterl. Gewalt unter Sorge für die Person). — Anwendung des § 940 ZPO.? **4 721; 5 839.** — Anwendung der §§ 1627 u. 1631, 1635 u. 1637 BGB.? **3 2, 526.** — ausschlaggebend die Rücksicht auf das Wohl der Kinder **3 2, 526/528; 4 411, 421, 721; 6 489, 868.** — Schutzbedürfnis des Kindes nicht Voraussetzung **3 2, 527.** — Verhältnis des § 627 ZPO. zu § 1636 BGB. **7 504.** — Überlassen der Kinder an Dritte? **3 2, 527.** — Gewährung der Unterhaltsmittel an den anderen Gatten, der die Kinder tatsächlich versorgt **3 2, 526.** — Anordnungen über die Sorge für die Kinder ohne gleichzeitige Gestattung des Getrenntlebens d. Gatten **6 868.** — Fürsorge für die Kinder nach § 627 ZPO. im Verfahren auf Herstellung des ehelichen Lebens? **4 421.** — Klage auf Herausgabe des Kindes gegen den Gatten, dem nach § 627 die Sorge für die Person übertragen ist, während des Ehestreites; nach Klagerhebung ergangene Verfügung nach § 627 **4 721, 722; 6 868; 7 849.** — Konkurrenz mit vormundschaftlichen Anordnungen bzgl. der Sorge für die Person der Kinder oder d. Art u. Weise d. Unterhaltsgewährung für diese **3 2, 527/528; 7 849.** — wenn dem Vater vom Vormundschaftsgericht nach §§ 1635, 1666 BGB. die Sorge für das Kind schon entzogen ist **1 2, 125; 1 3, 223; 5 739** (f. elterl. Gewalt unter Gefährdung d. Person). — Verhältnis zu § 1635 f. elterl. Gewalt. — Regelung des persönlichen Verkehrs der Gatten mit den Kindern während des Scheidungsprozesses **1 2, 110; 1 3, 223; 2 1, 652; 3 2, 526** (zuführen); **4 411, 722; 5 503, 839; 6 491, 868 (2); 7 849** (Zuständigkeit des Vormundschafts-



gerichts). — Prozeß über die Erziehung der Kinder während des Scheidungsstreites; Zuständigkeit des Scheidungsgerichts? **1 3**, 222; **3 2**, 526/527; **5 838**.

Zeit der Anordnung des Interimistums. — wenn die Ladung zum Gühnetermin wegen Ablauf von 3 Monaten ihre Wirkung verloren hat (§ 1571 BGB.) **1 3**, 223. — in der Berufungsinstanz **4 721**; **5 838**. — wenn die Klage, aber nicht auch die Widerklage erledigt ist **5 838**.

Prozesskostenvoranschußpflicht nach § 940 ZPO. Voraussetzungen **5 839** (f. Ehemann).

Schadenersatzpflicht wegen e. V. in Ehesachen **3 2**, 604.

Urteil. — über Teilurteile f. vorn bei §§ 614 ff. — Urteilstenor, wenn gegenüber dem ersten beide Teile für schuldig erklärten Urteil in zweiter Instanz die Klage abgewiesen wird **3 2**, 525. — wenn mehrere Ehebrüche behauptet u. einer nachgewiesen ist **4 720**. — konstitutive Kraft des Scheidungsurteils **1 2**, 62.

Urteilszustellung. — bei Rechtsmittelverzicht **3 2**, 525, 492. — Zustellung des Berufungsurteils, wenn gegen ein Scheidungsurteil nur wegen der Schuldfrage Berufung eingelegt war **3 2**, 525. — Urteil auf Zurückweisung, Verwerfung oder Verluſtigkeitsklärung e. Rechtsmittels wegen eines im § 625 aufgeführten Urteils **1 3**, 221; **3 2**, 525; **5 838**. — Urteile, die nicht schlechtthin auf Scheidung erkennen, sondern nur aussprechen, es werde bei Leistung des Eides sowohl wie bei dessen Verweigerung die Ehe geschieden werden **1 3**, 221; **5 838**. — Urteil, das die Scheidung auf Grund der Widerklage ausspricht unter Abweisung der Klage **4 720**. — Zustellung des Scheidungsurteils in seinem ganzen Umfang; gleichzeitige Abweisung des Gegners mit seinem Scheidungsantrag **7 848**. — Zustellung beider Urteile, wenn unzulässigerweise ein Teilurteil über Scheidung u. eines über den Schuldausspruch erging **7 848**. — Zustellung auch des Läuterungsurteils **7 848**. — Verzicht auf die Zustellung von Amts wegen? **7 848**. — Zustellung d. unter § 625 fallenden Urteile auf Parteibetrieb **1 3**, 221; **4 720**. — wenn das Rechtsmittel nur den Schuldanpruch angreift **1 2**, 77; **4 720**.

Tod eines Ehegatten § 628. — bei Klage auf Feststellung des Nichtbestehens einer Ehe **1 3**, 223. — Fortführung des Ehescheidungsprozesses durch den Nachlasspfleger **5 785**. — Tod eines Gatten vor Klagezustellung **7 849**. — Vorgehen des Gerichts von Amts wegen im Fall des § 628 ZPO. **7 849**. — Rechtsmittel gegen die wegen Todesfall aus-

gesprochene Erledigung **7 849**. — Berücksichtigung in der Revisionsinstanz **7 849**, 850. — Beweiserhebung über den Todesfall **7 849**. — Entscheidung über die Kosten **7 850**.

Rechtskraft des Urteils f. Ehescheidung. — objektive: bezüglich neuer Klagen **3 2**, 521. — Rechtskraft des Urteils auf Herstellung des ehelichen Lebens in bezug auf Vorgänge zwischen der Schlußverhandlung und der Rechtskraft? **3 2**, 521 (Bekanntwerden eines Ehescheidungsgrundes in der Revisionsinstanz). — Angriff des 1. Urteils nur wegen d. Schuldausspruchs **3 2**, 529; **5 835**. — keine Rechtskraft des auf die Klage ergangenen Urteils vor Rechtskraft des Urteils über d. Widerklage **1 3**, 232; **5 835** (wenn d. m. der Scheidungsklage abgewiesene Widerkläger i. 2. Instanz den Scheidungsantrag nicht aufrethält, sondern nur Mitschuldigerklärung des Klägers verlangt) (vgl. **3 2**, 522). — Zeitpunkt der Rechtskraft des Ehescheidungsurteils **1 3**, 232. — Eheanfechtungsklage: Rechtskraft des Revisionsurteils und des die Klage als unbegründet abweisenden Urteils **1 3**, 223. — Ehenichtigkeitsklage: Rechtskraft des stattgebenden Urteils **1 3**, 223 224; d. abweisenden Urteils **1 3**, 224 (f. Ehenichtigkeit). — Ehesfeststellungsklagen: Rechtskraft des Urteils **1 3**, 224 (f. unten); **6 869**. — Feststellungsurteile zwischen einem Gatten u. einem Dritten **1 3**, 224.

Klage auf Feststellung des Bestehens oder Nichtbestehens einer Ehe **5 477**. — Klage zwischen einem Ehegatten u. einem Dritten **1 3**, 224. — fälschliches Ausgeben einer Person als Gatte **1 3**, 224. — Bestreiten der Identität mit dem Ehegatten **1 3**, 224. — Fehlen des Eheabschlusses v. dem Standesbeamten **1 3**, 224. — wegen Formmangels nichtige und nicht in das Heiratsregister eingetragene Ehe **1 3**, 224. — Feststellung der erfolgten Auflösung **1 3**, 224. — Feststellung des Bestehens gegenüber der Behauptung der Unsechtbarkeit **1 3**, 224. — Nichtigkeitklage f. Ehenichtigkeit.

Rechtsmittel f. oben §§ 614 ff. — Verzicht **3 2**, 492; **4 710**; **7 830**. — Vollmacht bei Verzicht **4 719**. — keine Berufung ohne Beschwernis **3 2**, 529. — keine Berufung, um statt Scheidung wegen Ehebruchs mit A. Scheidung wegen Ehebruchs mit A. und B. herbeizuführen **3 2**, 525. — Berufung der in 1. Instanz völlig siegreichen Partei? **5 824**. — Berufung, um lediglich die Schuldigerklärung auch des Gegners zu erwirken **1 2**, 78; **3 2**, 525, 529; **6 847**, 848. — Berufung wegen des Schuldausspruchs (Hemmung der Rechtskraft des ganzen Urteils?) **3 2**, 529; **4 719**

## (Ehesachen)

(§. 12, 62, 77, 78). — Beseitigung e. in 1. Instanz für d. Berufungsbeklagten normierten Eides, wenn der Berufungsbeklagte sich der Berufung nicht angeschlossen hatte, das Gericht aber die unter Eid gestellte Tatsache auch ohne Eid für erwiesen hält **7 833**. — kann die mit dem Antrag auf Wiederherstellung des ehelichen Lebens durchgedrungene Partei Berufung behufs Scheidung wegen bösslicher Verlassung einlegen? **3 2, 529**. — Berufung des mit e. Widerklage abgewiesenen Beklagten nur zwecks Schuldigerklärung des Klägers **3 1, 487**. — Berufung d. Beklagten, der in 1. Instanz nicht die Klageabweisung, sondern nur die Mitschuldigerklärung des Klägers verlangt hatte, wenn die Klage abgewiesen u. der Schuldantrag für erledigt erklärt wird **6 476 (j. 21, 637)**. — Berufung d. Beklagten gegen ein die Scheidungsklage abweisendes Urteil zwecks Erhebung einer Widerklage? **5 836**. — Anschlußberufung zwecks Widerklage **1 3, 191/192; 5 835**; auch seitens der Partei, die selbst Berufung eingelegt hatte, nach Verwerfung ihres Rechtsmittels **1 3, 219**. — Berufungsantrag, die Ehe auch auf Antrag des Berufungsführers zu scheiden, erweitert in den Antrag auf Abweisung der gegnerischen Scheidungsklage **1 3, 190/191 (j. 12, 62)**. — Versäumnisurteil auf Klageabweisung in 2. Instanz und Anschlußberufung zwecks Aufrechterhaltung der Ehe **6 867**. — Anschlußrevision für den Fall, daß die klägerische Revision zur Aufhebung des Urteils über die Widerklage führen sollte **7 840, 841**. — Aufrechterhalten e. vom Erstrichter wegen Verfehlung der Beklagten nach § 1568 ausgesprochenen Ehescheidung in der Berufungsinstanz wegen Ehebruchs des Beklagten reformatorisch in peius? **4 387**. — Anwendung des § 525 ZPO. in Ehescheidungsachen **6 849**. — Einfluß der Aufhebung e. Scheidungsurteils im Wiederaufnahmeverfahren auf e. inzwischen eingegangene Ehe **12, 62; 6 864, 865 (j. Wiederverheiratung)**. — Aufhebung eines Feststellungsurteils auf Nichtbestehen der Ehe im Wiederaufnahmeverfahren **6 869**.

**Ehescheidung.** — Prozeßuales s. Ehesachen, Verfahren in; Aufhebung d. ehelichen Gemeinschaft s. eheliche Gemeinschaft.

**Internationales Recht.** — beständige Trennung ausländischer Ehegatten von Tisch u. Bett durch ein deutsches Gericht? **12, 368, 369, 371; 3 1, 671; 5 610** (Ausprechen der Scheidung an Stelle der Trennung; s. diese). — kann das deutsche Gericht die nach dem Auslandsrecht zulässige Trennung von Tisch u. Bett bei ausländischer Ehe in der Form

der Aufhebung der ehelichen Gemeinschaft einführen? **12, 368, 369, 371**. — zeitweilige Trennung von Tisch u. Bett für ausländische Ehegatten durch deutsche Gerichte **12, 369, 370**. — maßgebendes Recht für die persönlichen Wirkungen der Scheidung **12, 369, 371, 372 (Kinder); 4 530; 5 610**. — maßgebendes Recht für die vermögensrechtlichen Wirkungen der Scheidung **12, 367, 369, 370, 371**. — maßgebendes Recht für die Regelung der Vermögensverhältnisse während der Scheidung **12, 370**. — Anwendung des Art. 17 Abs. 2 GGVB. bei Wechsel der Staatsangehörigkeit des Mannes nach Klagerhebung **12, 370**. — Anwendung der deutschen Gesetze bei Verlust d. Reichsangehörigkeit seitens des Mannes ohne oder mit Erwerb einer anderen Staatsangehörigkeit? **12, 370**. — exceptio rei iudicatae gegenüber der deutschen Scheidungsklage auf Grund ausländischen Trennungsurteils? **12, 370**. — erfordert Art. 17 Abs. 2 vollständige Gleichmäßigkeit der Rechtslage? **12, 370**. — Anwendung des Art. 17 Abs. 3 auf erst nach Verlust d. Reichsangehörigkeit des Mannes eingetretenen Scheidungsgrund **12, 370**. — nach Eintritt des Scheidungsgrunds erfolgter Erwerb der deutschen Staatsangehörigkeit seitens des Mannes **5 609**. — Anwendung des Art. 17 Abs. 4 bei Zulässigkeit d. Scheidung nach deutschem u. ausländischem Recht auf Grund verschiedener rechtlicher u. tatsächlicher Gesichtspunkte **12, 371**. — vor 1900 im Ausland erfolgte Scheidung **5 609**. — Wirkung einer im Auslande ausgesprochenen Scheidung; Wechsel der Staatsangehörigkeit nach dem Urteil **12, 371**. — Scheidung russischer, in Deutschland wohnender Juden **6 472**. — Geltendmachung von erst durch den Erwerb der deutschen Staatsangehörigkeit entstehenden Scheidungsgründen in einer schon vorher erhobenen Scheidungsklage **12, 371**. — Scheidung im Inland wegen Ehebruchs, wenn der Ehemann Ausländer ist **3 1, 671**. — maßgebendes Recht für die Herstellungsfrage als Voraussetzung des Scheidungsrechts nach § 1567 Ziff. 1 BGB. **4 531; 5 609** (wenn der Mann nach Trennung Deutscher wurde). — Scheidung von Deutschen in der Schweiz **5 478, 609**. — Unzuständigkeit der deutschen Gerichte zur Scheidung e. Ehe von schweizer Staatsangehörigen **5 632**. — Scheidung von katholischen Österreichern in Deutschland **12, 801; 5 610 (j. Eheschließung)**. — Scheidung österreichischer Juden in Deutschland **7 576**. — Zuständigkeit s. Ehescheidungsklagen e. Ausländers nach § 606 ZPO. nicht durch Art. 17 GGVB. zu regeln **6 583**. — Ehescheidung eines in Deutschland anässigen Engländers **6 583**,



585, 866. — Ehescheidungsflagge gegen einen keinem Staate angehörenden Ehemann **6** 583. — argentinisches Ehescheidungsrecht **6** 584. — Scheidungsflagge gegen einen in Deutschland wohnenden Engländer **7** 578. — Scheidung einer im Auslande nach islamitischem Recht geschlossenen Ehe durch Zustellung d. Scheidungsbriefes? **4** 531; **5** 478, 613. — Unzuständigkeit der deutschen Gerichte, wenn beide Gatten türkische Staatsangehörige sind **6** 866. — Zusammen treffen zeitlicher u. örtlicher Kollision **12** 438; **21** 801. — Wohnsitzveränderung nach Entstehung des Scheidungsgrundes **12** 438. — „Vorchriften der bisherigen Gesetze“ nach Art. 201 GGWB., nicht die des bisherigen internationalen Privatrechts **12** 439. — Statutenkollision bzgl. der Namensführung d. geschiedenen Frau **12** 80.

Übergangsrecht. — Pflicht des Ehemanns nach früherem Recht zur eidlichen Bestätigung des Vermögensinventars **12** 419. — Eigentumsverhältnisse bei vor 1900 geschlossener, später aufgelöster Ehe **12** 438, **21** 791. — Unterhaltsanspruch des unschuldigen Gatten bei Scheidung vor 1900 **31** 701. — Aufhebung des landesherrlichen Ehescheidungsrechts **12** 437. — nach dem 1. I. 00 verkündetes Urteil **12** 436 (s. **13** 139). — Revision gegen vor 1900 ergangenes Berufungsurteil. (s. Rev.) **12** 436, 439, 440. — vor 1900 erlassenes bedingtes Urteil bei Säuterung nach 1900 **12** 436. — infolge Trennung d. Parteien gebemnte Ausschlussfrist des alten Rechts **31** 703. — am 1. I. 00 laufende Ausschlussfrist **12** 414, 436. — Fristen in den am 1. I. 00 anhängigen Prozessen **12** 436. — § 1572 BGB. in der Übergangszeit **12** 437, 441. — § 1571 Abs. 1 in d. Übergangszeit **6** 598. — noch streitige Schuldfrage bei vor 1900 geschiedenen Ehen **12** 437, 440. — Schuldfrage, wenn auf Klage u. Widerklage die Ehe nach altem Recht nur auf die eine, infolge Berufung aber auch auf die andere nach BGB. geschieden wird **12** 440. — Schuldigerklärung bei nach 1900 geschiedenen Ehen, wenn nach altem Recht eine Schuldigerklärung unzulässig war **12** 437; oder wenn das Verhalten nach BGB. keinen Scheidungsgrund bildet **12** 439. — Einwand der Kompensation des Ehebruchs bei Ehebrüchen vor 1900 **12** 63, 437, 439, 440 (2); **21** 802 (3); **4** 551, (Beachtung v. Amts wegen). — vor 1900 fallende, zwar in abstracto, aber nach Verzeihung, Fristablauf u. dgl. in concreto keinen Scheidungsgrund mehr bildende Verfehlungen **21** 802; **31** 703. — maßgebendes Recht bei Wohnsitzveränderung

nach Entstehen d. Scheidungsgrundes **12** 438, 440. — Rückkehrbefehl des früheren Rechts als Ersatz d. Urteils bei Klage wegen bösslicher Verlassung? **12** 438. — Berechnung der 3 Jahre bei Scheidung wegen Geisteskrankheit **12** 438. — Berechnung der Jahresfrist nach § 1567 Ziff. 1 u. **2** **12** 438, 440. — Anwendung des Art. 201 Abs. 2 GGWB., wenn der Scheidungsgrund ein Zustand von längerer Dauer ist u. nach 1900 fortbesteht **12** 438. — Wirkung e. vor 1900 rechtskräftig gewordenen E.-Sch.-Urteils **12** 439. — Wirkung bei Rechtskraft des Urteils nach 1900 **12** 438. — Ehescheidungsstrafen bei Erlaß des Urteils vor 1900 u. Eintritt der Rechtskraft nach 1900 **12** 438; **5** 632. — Vermögensauseinandersehung **12** 419, 438, 439 (Scheidung vor 1900, Rechtskraft nach 1900); **21** 787. — Name der geschiedenen Frau **12** 439. — Unterhaltspflicht des schuldigen Gatten bei Scheidung vor 1900 **12** 419, 439, 441; **31** 695; **5** 627. — Folgen einer nach früherem Recht erkannten Trennung von Tisch u. Bett; Unterhaltspflicht, Erbrecht **21** 802. — nach dem bisherigen Recht nur zeitweilige Trennung begründende Verfehlungen **12** 440; **21** 802; **4** 551, 552. — Umwandlung e. vor 1876 erlassenen Trennungsurteils in ein Scheidungsurteil; ausländisches Trennungsurteil **12** 79, 441; **21** 802. — Widerruf der Schenkung an den für schuldig Erklärten **31** 703; **4** 551. — Ehescheidung nach 1900 wegen eines vor 1. I. 00 begangenen Ehebruchs bei ständigem Getrenntleben d. Gatten (franz. Recht) **6** 598. — § 77 Abs. 1 u. Abs. 2 RStG. **12** 439, 441. — in Baden Heimatsrecht, nicht Recht des letzten Wohnsitzes maßgebend **12** 441. — Artt. 17 u. 27 GGWB. als Vorschriften im Sinne des Art. 201 **12** 440. — Stellung der Kinder aus der geschiedenen Ehe s. elterliche Gewalt. — Scheidung per privilegium Paulinum, per professionem religiosam, per dispensationem summi? **12** 61. — Berechnung der 6monatigen Frist d. § 1571 **12** 75, 76; **31** 486; **6** 476; **7** 588. — Lauf d. Ausschlussfristen des früheren Rechts während d. Aufhebung der häuslichen Gemeinschaft? **12** 76. — Rückwirkung des § 1571 Abs. 2? **6** 476. — § 1573 in d. Übergangszeit **21** 636. — § 1574 in d. Übergangszeit; Anwendung des § 1574, wenn bei Klage u. Widerklage die Ehe nur auf die eine nach altem Recht, auf die andere nach BGB. geschieden wird? **12** 78. — Umwandlungsflagge nach § 1576 auf Grund e. altrechtl. Urteils auf Trennung von Tisch und Bett **6** 477. — § 1577 (Name der Frau) bei vor 1900 geschiedenen Ehen **12** 80, 81. — Heranziehung vor 1900 liegender,

## (Ehescheidung)

nach altem Recht keinen Scheidungsgrund bildender Tatsachen z. Unterstützung e. Scheidungsklage **7 588**.

**Allgemeines.** — keine Klage auf Trennung von Tisch u. Bett **3 2, 519** (s. diese). — Klage eines Ehegatten gegen den anderen auf Entbindung des Arztes von der Berufsverschwiegenheit wegen der Frage des Bestehens einer Geschlechtskrankheit **1 3, 165**. — im voraus erfolgte vertragsmäßige Regelung d. Scheidungsfrage u. ihrer Folgen **1 2, 62, 82, 371; 6 471; 3 1, 478** (rechtl. Natur solcher Verträge). — Verträge über Scheidungsgründe **1 1, 87**. — Vertrag über entgeltliche Abstandnahme von e. Klage auf E.-Sch. **5 46**. — Unterhaltsversprechen d. Mannes zur Erreichung d. Einwilligung d. Frau in die E.-Sch. **3 1, 48**. — Ehescheidungsrecht d. landesherrl. Familien u. des hohen Adels **1 2, 61; 7 485**. — Scheidungsklage nach vorgängiger ständiger Trennung von Tisch u. Bett durch ausländisches Urteil **1 2, 79; 5 478**. — Einfluß d. Wiederaufhebung e. rechtskräftigen Scheidungsurteils im Wiederaufnahmeverfahren auf e. inzwischen eingegangene neue Ehe **1 2, 62** (s. **6 471**). — Bedeutung e. rechtskräftigen Scheidungsurteils für den Strafrichter (Bigamie) **6 827**. — Aufsechtung des erstinstanzialen Scheidungsurteils mit dem Antrag, die Ehe auch auf den Antrag der bisher verurteilten Partei zu scheiden u. beide für schuldig zu erklären **1 2, 62**. — Scheidung in Deutschland nach vorangegangener Trennung von Tisch u. Bett in Österreich **5 478**. — Scheidung e. nichtigen Ehe **6 471**. — Scheidung d. Ehe einer Minderjährigen; Einfluß auf d. Vormundschaft **1 2, 165**. — hat der aus zwei Gründen auf Scheidung Klagende bei Scheidung aus dem einen Grund einen Anspruch auf Fortführen des Prozesses wegen des weiteren Grundes? **1 2, 78; 2 1, 633; 3 1, 484**. — Kompensation v. Scheidungsgründen? **1 2, 66, 68, 69; 4 388; 3 1, 484**. — nach Aufhebung d. ehelichen Gemeinschaft geschehene Verfehlungen **1 2, 62; 3 1, 484**. — unüberwindliche Abneigung **1 2, 70**. — Verzicht auf e. erworbenes Scheidungsrecht **1 2, 73**. — Verjährungsprinzip des Ehescheidungsrechts des BGB. **3 1, 485; 4 387**. — Vertrag über jüdische rituelle Ehe **3 1, 151**. — jüdische Scheidebriefe **3 1, 485**. — Widerruf e. Ehevertrags im Falle d. Scheidung seitens d. unschuldigen Gatten? **4 392**.

**Wegen Ehebruchs** (s. diesen u. Eheachen) **5 477**. — Erfordernisse des vollendeten Ehebruchs; Samenraup? **1 2, 63**. — Bruch e. nichtigen oder anfechtbaren Ehe **1 2, 62**. — Ehebruch nach Aufhebung d. ehel. Gemeinschaft? **1 2, 62; 6 476**. —

— irrtümliche Annahme, daß die Ehe getrennt sei **2 1, 631**. — Ehebruch e. Unzurechnungsfähigen? **2 1, 631**. — vor-ehelicher Ehebruch **1 2, 15**. — Scheidung § 1568 (anstößiger Verkehr d. Beklagten), wenn die Klage auf Ehebruch gestützt, der Ehebruch aber nicht erwiesen wurde? **7 485**. — „Zustimmung“ zum Ehebruch; Begriff **1 2, 62; 3 1, 483; 6 472; 7 485**. — Form der Zustimmung **3 1, 483; 6 472**. — bloße Kenntnis als Zustimmung **2 1, 631; 7 485**. — nachträgliche Zustimmung **3 1, 483**. — generelle Erlaubnis z. Ehebruch, Zurücknahme der Zustimmung nach § 1565 Abs. 2 **1 2, 62; 2 1, 631; 3 1, 483; 5 478; 7 485**. — Anstellung e. Ehescheidungsklage als Widerruf der früheren Zustimmung zur Gewerbsnuzucht der Frau **1 2, 63**. — Widerruf der Zustimmung **1 2, 63; 7 485**. — Klage wegen Ehebruchs als Widerruf der Zustimmung **7 485**. — vor 1900 verübt, durch gleichzeitigen Ehebruch des anderen Teils kompensierter Ehebruch **1 2, 63** (s. oben unter Übergangsrecht).

**Homosexualität** als Scheidungsgrund bei Freisprechung im Strafverfahren **3 1, 483**.

**Lebensanstellung.** — Begriff **1 2, 63; 7 486**. — Vorbereitungshandlungen **1 2, 63; 6 472; 7 486**. — Versuch mit untauglichen Mitteln **1 2, 63; 6 472; 7 486**. — Absicht, nur Schmerzen z. bereiten, nicht zu töten **1 2, 63**. — ernsthafteste Absicht ohne jede Ausführungshandlung **1 2, 63; 2 1, 631; 6 472**. — bloße Bedrohung mit Mord oder Totschlag **2 1, 631**. — Delikttsfähigkeit d. Täters nötig? **4 387**. — bloße mündliche Äußerung d. Tötungsabsicht; bloße mündliche Bedrohung **7 486**.

**Wegen bösslicher Verlassung.** (§ 1567) s. auch eheliche Gemeinschaft. — Kritik des Gesetzes **2 1, 632**. — analoge Ausdehnung des § 1567? **1 2, 64; 2 1, 632**. — Ablauf der einjährigen Frist während der Revisionsinstanz **1 3, 205**. — bonafides des Fernbleibenden **1 2, 63, 64 (2), 65; 2 1, 631; 7 486**. — objektive Berechtigung des Fernbleibenden, die häusliche Gemeinschaft zu weigern **1 2, 63, 64, 65**. — Bereitwilligkeit des Klägers, die eheliche Gemeinschaft herzustellen, Voraussetzung; Beweislast **1 2, 64; 2 1, 632; 4 387; 5 479; 7 486**. — muß Kläger beweisen, daß er die ehelichen Pflichten nicht verletzt habe? **2 1, 632**. — Klagerrecht bei innerlichem Wunsch des Klägers, d. Beklagte möge bei seiner Weigerung beharren **1 2, 64**. — Berücksichtigung von Tatsachen, die vor Erlaß d. Herstellungsurteils oder nach Ablauf der Jahresfrist liegen, zum Nachweis, daß dem Kläger der ernsthafte Herstellungswille fehle **6 472**. — Schluß auf das Fehlen e. ernstlichen Vereinigungswillens d. Klägers bei Einreichung der



Scheidungsklage vor Ablauf des Jahres? **6 472.** — Beseitigung des Klagegrundes durch Wiederherstellung der häuslichen Gemeinschaft nach Ablauf des Jahres? **12, 64.** — Berufung d. Beklagten auf nach Ablauf der Jahresfrist entstandene oder ihm bekannt gewordene Tatsachen zur Rechtfertigung seines Fernbleibens **12, 64.** — Wegfall einer d. Voraussetzungen des § 1567 Ziff. 1; Wirkung auf den bis dahin abgelaufenen Teil der Frist **4 388.** — Ausschluß der Klage bei zeitweiliger, zur Hintertreibung d. Scheidungsklage erfolgter Rückkehr? **12 65 (2).** — böslische Verlassung bei Wohnen in dem gleichen Hause, aber in gesonderten Räumen **12, 65; 21, 631.** — nicht ernstlich gemeinte, kurze Rückkehr d. Beklagten **7 486.** — nicht ernstlich gemeinte Wiedervereinigungsversuche **12, 65.** — Vergleich im Vorprozesse, durch den die Pflicht zur Herstellung d. ehelichen Gemeinschaft anerkannt wird, als Grundlage f. Klage nach § 1567 Ziff. 1 **21, 631.** — muß der das Urteil auf Herstellung d. ehelichen Gemeinschaft erwirkende Gatte zur Begründung d. Scheidungsklage Schritte auf Wiedervereinigung tun? **12, 66; 6 472.** — nach Erlass d. Urteils a. Wiederherstellung d. ehelichen Gemeinschaft, aber vor Fristablauf sich ereignende, die Trennung rechtfertigende Tatsachen **21, 631.** — Berücksichtigung v. v. or dem Urteil auf Wiederherstellung d. ehel. Gemeinschaft liegenden Tatsachen b. Prüfung d. Berechnung zur Trennung **4 388.** — „böslische Absicht“ **12, 64; 31, 631, 632; 4 387; 7 486** (Bewußtsein d. Verletzung d. aus d. Ehe fließenden Pflichten). — Verborgenhalten d. Beklagten aus Furcht vor Strafe **7 486.** — Nachweis der böslischen Absicht **12, 64.** — Anwendung der §§ 827 ff. bei Feststellung d. Bösllichkeit **4 387.** — Fernbleiben e. Geisteskranken **12, 64; 21, 632; 4 387, 388; 6 472.** — jahrelanges Nichtvorsichthörenlassen **4 387.** — Verlassen des infolge andauernder Geistesstörung oder wegen erfolgter Entmündigung geschäftsunfähigen Gatten seitens des anderen keine böslliche Verlassung **12, 75.** — Beweislast d. Klägers **7 486.** — Unterbrechung der einjährigen Frist durch Briefe an den Folgepflichtigen, in denen Beleidigungen enthalten u. unberechtigte Bedingungen gestellt sind **7 486.** — Berechnung d. Jahresfrist **12, 65; 21, 632; 4 387** (Fristbeginn); **6 472; 7 486 (2)** (Fristende). — Berücksichtigung e. vor 1900 liegenden Zeitraums bei Fristberechnung **12, 65.** — Anwendung d. § 1567 Ziff. 1, wenn die Voraussetzungen d. öffentlichen Zustellung erst nach Verurteilung z. Herstellung der ehelichen Gemeinschaft eintreten **12, 65.** — „un-

bekannter Aufenthalt“ Begriff; Verlangen von Ermittlungen des Klägers? **12, 65; 21, 632.** — dem § 1567 nicht genügende Verlassung als Scheidungsgrund nach § 1568? **12, 65, 68, 70; 21, 632, 633; 31, 484; 5 478; 6 472.** — Anwendung des § 1567 Abs. 3 auf d. Revisionsinstanz? **12, 65; 21, 632; 7 486.**

**Relative Scheidungsgründe** des § 1568 **5 477.** — zur Zerrüttung des ehelichen Lebens an u. für sich zwingende Tatsachen, die in concreto diese Wirkung nicht gehabt haben **12, 66; 31, 485; 5 479.** — maßgebender Zeitpunkt **7 487.** — objektiver Maßstab f. d. Annahme e. Ehezerrüttung **7 487.** — wann kann dem Ehegatten d. Fortsetzung d. Ehe nicht mehr zugemutet werden? **12, 66, 67** (Möglichkeit späterer Versöhnung); **4 388.** — Voraussetzung für Annahme e. Zerrüttung **4 388; 5 479; 6 474.** — Berücksichtigung der persönlichen Verhältnisse des Gatten, gegenseitiges Verhalten, gesellschaftl. Stellung, Bildungsgrad bei den relativen Scheidungsgründen **12, 66 (2), 67; 21, 633; 31, 484; 4 388, 389; 5 479; 6 473.** — Verzeibarkeit als Maßstab f. d. Schwere d. Verfehlungen? **21, 633.** — Berücksichtigung d. Gesamterhaltens bei mehreren Verfehlungen **31, 485.** — Kaufalzusammenhang zw. Verschuldung u. Zerrüttung; schon vorher völlig zerrüttete Ehe **12, 66.** — Beweislast bzgl. d. Kaufalzusammenhangs **12, 70; 5 479.** — beiderseitiges Verschulden; Verschulden des zweiten Gatten erst nach völliger Zerrüttung der Ehe durch das Verschulden des ersten; Kompensation **12, 68, 69; 31, 484; 4 388; 5 479; 6 473** (vorausgegangener Ehebruch des Klägers); **7 487.** — Absicht d. Zerrüttung Voraussetzung? **21, 633.** — d. Bewußtsein d. Zerrüttung nötig **31, 485; 4 389.** — Verschulden als Voraussetzung des § 1568 **12, 69; 31, 484** (krankhafte Wahnvorstellungen); **4 388, 389.** (durch Hysterie veranlaßte Verfehlung); **6 474.** — Reizung d. Beklagten durch schuldvolles Verhalten d. Klägers **12, 69, 70; 4 389** (Beweislast); **6 473; 7 487, 489** (Hysterie). — Verhalten d. schuldigen Teils nur als mitwirkende Ursache zur Zerrüttung **12, 69, 70; 4 389.** — Verneinung der Ehezerrüttung mit Rücksicht auf e. vorübergehende Versöhnung oder den vom Beleidigten im Laufe des Prozesses vorübergehend gestellten Antrag auf Herstellung der ehelichen Gemeinschaft **7 487, 488.** — Verhältnis der Scheidungsgründe nach § 1568 zu § 1567 (s. oben unter böslische Verlassung). — nach Aufhebung der ehelichen Gemeinschaft geschehene Verfehlungen **31, 484.** — Unkenntnis d. Klägers von dem ehe-

## (Ehescheidung)

widrigen Verhalten des anderen Gatten **31, 484.** — Vorliegen besonderer, im konkreten Falle die Annahme e. schweren Ehepflichtverletzung ausschließender Umstände **7 489.**

„Schwere Verletzung der durch die Ehe begründeten Pflichten“. — Begriff **12, 66, 67.** — „Schwere Verletzung“ kein revidibler Begriff **12, 70.** — böswillige Ehrenkränkung **12, 66.** — öffentliche Beleidigung **12, 69.** — Anwendung des § 193 StGB. **31, 485.** — schwere briefliche Beleidigung **12, 69.** — in der Erregung verübte Beleidigung **31, 485.** — Anzeigerstattung gegen d. Mann bei seinem Vorgesetzten i. der Annahme, hierzu zur Abwehr eines drohenden Unrechts genötigt zu sein **6 474.** — falsche Verdächtigung **12, 66; 31, 484; 6 474.** — Äußerungen des einen Gatten gegenüber dem Privatdetektiv d. anderen **5 479.** — Erhebung unwahrer Vorwürfe im Prozesse **12, 70; 21, 633; 4 389; 6 474; 7 488, 746.** — Anträge auf Strafgerichtl. Einschreiten **4 389.** — Drohungen **12, 66.** — Vorwurf der Unterschlagung **6 474.** — Aufgeregtheit e. Gatten **12, 70.** — Überwachung durch Detektiv Scheidungsgrund **6 474.** — Unverträglichkeit u. Zanksucht **12, 66.** — Bestreben, den Gegner während e. Scheidungsprozesses in Mißachtung zu bringen, als dauernde verächtliche Behandlung **12, 67.** — bloß fahrlässige Außersichtlassung der durch die Ehe gebotenen Rücksichten **4 389.** — grobe Mißhandlungen **12, 66; 31, 484; 6 473; 7 488.** — Berücksichtigung von gesellschaftl. Stellung, Bildungsgrad, Gesundheitszustand bei Frage der groben Mißhandlung **12, 66.** — fortgesetzte leichte Mißhandlungen **12, 67.** — Mißhandlung bei Reizung des Täters durch den Gegner **12, 70; 6 473; 7 488.** — erniedrigende Mißhandlungen vor Zeugen, Diensthofen usw. **31, 484; 6 473.** — Berücksichtigung d. inneren subjektiven Empfindens d. Verletzten bei Prüfung d. Frage, ob „grobe“ Mißhandlung vorliegt **6 473.** — Einfluß von Gegenangriffen d. Klägers auf den Charakter einer Mißhandlung als grober **7 488.** — angreifende Gemüts-erregungen als grobe Mißhandlung? **12, 66.** — Rücksicht auf die reizbare Charakteranlage d. Täters bei Prüfung, ob grobe Mißhandlung gegeben ist **7 488.** — Beleidigung d. Eltern des Klägers **7 489.** — Unterhaltsverweigerung **12, 67, 70; 31, 485.** — Erhebung d. Scheidungsklage auf Grund e. vom Kläger selbst veranlaßten Straftat als schwere Ehepflichtverletzung **7 489.** — schuldhaftes Unfähigkeit zur Unterhaltsgewährung **12, 67.** — Kindesunterschlebung **6 473.** — Er-

wirkung e. Scheidungsurteils seitens d. Frau bei einem ausländischen Gericht, das für d. Mann in Deutschland nicht die Wirkung d. Scheidung hat **5 479.** — Verschleiben zu den unsittlichen Angriffen des anderen Gatten auf die Diensthofen **5 479.** — unberechtigte Wegnahme d. Kinder **5 479.** — Pflichtverhältnis bei Kindererziehung **12, 70; 7 489.** — Mißhandlung d. Stiefkinder **5 479; 7 489.** — grundlose Weigerung der Beiwohnung **12, 69; 5 479; 6 472, 474.** — Verweigerung der ehelichen Beiwohnung wegen vorausgegangener unwürdiger Behandlung **12, 67, 69** (wegen Ehebruchs des Gegners). — Gestatten der Beiwohnung nur bei Anwendung von Präservativs **12, 69.** — Verweigerung der Beiwohnung wegen befürchteter Vererbung von Geisteskrankheit **21, 633.** — Nötigung z. ehelichen Beiwohnung als Scheidungsgrund? **6 473.** — Verheimlichung e. Frühgeburt? **7 488.** — verschuldetes Unvermögen z. Leistung der ehelichen Pflicht **12, 70.** — Fortsetzung d. ehelichen Geschlechtsverkehrs trotz geschlechtl. oder anderer Erkrankung **31, 485; 6 473, 474.** — wiederholtes grundloses Verlassen d. häuslichen Gemeinschaft **21, 633** (s. oben bössliche Verlassung). — Weigerung der Vornahme einer die spätere Beiwohnung ermöglichenden Operation **7 487.**

Ehrloses oder unsittliches Verhalten **12, 67** (subjektiver oder objektiver Maßstab?); **4 388.** — nur während der Ehe erfolgtes unsittliches Verhalten **12, 70.** — unverbesserliche Trunksucht **12, 66, 70; 21, 632, 633; 31, 485; 4 389; 5 479.** — Ergreifung e. schimpflichen Gewerbes **12, 66; 21, 632.** — Begehung unzüchtiger Handlungen **12, 66, 69; 31, 484.** — schuldhaftes Verweigerung d. kirchlichen Trauung **12, 66, 67, 68, 87; 4 388; 7 487.** — Bekenntniswechsel? **12, 66; 7 487.** — Verstoß gegen Standesehre **12, 67; 7 487.** — eigenmächtige Einsichtnahme in d. Briefwechsel d. Klägers **6 475.** — verführter Ehebruch **12, 69.** — kann bei e. nur auf Ehebruch gestützten Klage Scheidung nach § 1568 wegen d. anstößigen Verkehrs d. Beklagten erfolgen, wenn d. Ehebruch selbst nicht erwiesen wurde? **7 485.** — Täuschung d. Frau über die auf pekuniäre Versorgung gehende Absicht des Mannes bei Eheschließung **6 474.** — unordentliche Wirtschaftsführung **21, 632; 4 389** (Verschwendung). — Alleinreisen e. Frau mit e. Dritten unter Ausgabe als dessen Gattin **4 389.** — gesellschaftlich anstößiger, wenn auch mit den Geboten der Moral nicht in Widerspruch stehender Verkehr der Frau mit e. Dritten **21, 633.** — Den Kläger in Leben, Ehre, Amt oder Gewerbe



beeinträchtigendes Verhalten **21, 633**. — Bestrafung wegen des ehelichen oder unfittlichen Verhaltens Voraussetzung? **12, 67, 70**. — Einfluß von Strafhöhe u. Strafmaß bei Verurteilung wegen ehelicher oder unfittlicher Handlung **12, 66**. — vor Eheabschluß begangene, erst nachher zur Verurteilung kommende Handlungen **12, 15**. — Scheidung wegen der späteren Bestrafung, wenn das Scheidungsrecht in Ansehung der Tat als solches erloschen ist **12, 67**. — neue Straftaten als Scheidungsgrund trotz Kenntnis d. Klägers von früherer Bestrafung bei Eheabschluß **12, 70**.

Wegen Geisteskrankheit **5 477**. — Geisteskrankheit; Begriff des § 1569 identisch mit dem des § 6? **21, 634**. — bloße Geisteschwäche **12, 70, 72**. — partielle Geisteskrankheit **12, 71; 4 389**. — vorgängige Entmündigung nicht nötig **12, 70**. — Einleitung e. Pflégenschaft für den nicht entmündigten Geisteskranken für den Ehescheidungsprozeß **12, 71**. — selbständige Feststellung d. Geisteskrankheit durch d. Prozeßrichter; kein Gebundensein an die Feststellung d. Entmündigungsverfahrens **12, 70**. — unverschuldete Geisteskrankheit **12, 70; 31, 485**. — „Aufhebung d. geistigen Gemeinschaft“ **12, 71, 72; 21, 634; 4 389; 5 480** (affectus maritalis); **6 475; 7 489**. — verbliebene Fähigkeit d. Kranken, die meisten bürgerlichen u. d. Vermögensangelegenheiten zu besorgen **4 389**. — erst 3. St. der Urteilsfällung eingetretene Aufhebung d. geistigen Gemeinschaft **12, 71; 6 475**. — Auschluß jeder Aussicht auf Wiederherstellung; Unheilbarkeit nötig? **12, 71 (3)**. — Berechnung der dreijährigen Frist; Ablauf bei Klagerhebung oder letzten mündlichen Verhandlung? **12, 70, 71; 6 475**. — lichte Augenblicke **12, 71 (2); 4 389**. — wenn der Mann während der 3 Jahre vorübergehend einem diese Gründe nicht anerkennenden Staat angehört **12, 370**. — Fristbeginn; Hervortreten der ersten Symptome? **21, 634**. — Einfluß der nachträglich eingetretenen Geisteskrankheit auf ein für den Geisteskranken schon vorher entstandenes Scheidungsrecht **12, 71**. — Konkurrenz zw. Anfechtung u. Scheidung bei Eheschließung während eines lucidum intervallum **12, 71**. — Kost. d. Scheidungsproz. **12, 71**.

Verzeihung s. oben Ehebruch. — Gemeinlast **7 490**. — Verzeihung, Rechtsnatur; Verzichtswille? Erklärung d. Verzeihung **12, 72, 73 (2), 74; 21, 634; 31, 486 (2); 4 389; 6 475; 7 489** (tatsächlicher Vorgang oder Rechtshandlung; Anwendung d. Vorschriften Buch I Abschn. 3 Tit. 1 u. 2). — Unterschied zwischen Verzeihung u. nachträglicher Zu-

stimmung **12, 73**. — Verzeihung e. Geschäftsbeschränkten **12, 72, 73, 75; 6 475**. — Verzeihung e. Geschäftsunfähigen **12, 73; 6 475**. — Verzeihung unter Mentalreservation **12, 72, 73; 21, 635; 4 390; 6 475**. — Verzeihung unter Bedingung oder Vorbehalt (z. B. d. Besserung) **12, 72, 74; 21, 635 (3); 31, 486 (2); 4 390; 5 480; 6 475**. — Verzeihung auf Zeit **12, 72**. — im voraus zugesicherte Verzeihung **12, 72; 21, 635**. — generelle Verzeihung **12, 73; 4 390; 5 480; 6 475**. — Verzeihung ohne Kenntnis des begangenen Unrechts **12, 72, 73, 74; 4 390; 6 475; 7 490** (bei bloßem Verdacht). — Annahme der Verzeihung seitens d. Gegners nötig? **12, 72**. — Anfechtung d. Verzeihung wegen Firtums? **12, 73; 6 475**. — Gebrauch d. Wortes „Verzeihen“, „Vergeben“ unter allen Umständen als Verzeihung aufzufassen? **7 489, 490**. — Zurücknahme der Klage als Verzeihung **12, 73 (2); 21, 635**. — aus dem Tone der Briefe gefolgerte Verzeihung **7 489**. — Verzeihung durch Leistung der ehelichen Pflicht **12, 73 (2); 21, 635; 5 480; 6 475; 7 490** (Vorbehalt der Nichtverzeihung). — bloß Fortsetzung d. häuslichen Gemeinschaft als Verzeihung? **12, 73**. — vorübergehende Ausöhnung in den Fällen des § 1568 BGB. **7 487, 488**. — Verzeihung, wenn die schlimmste Folge der Verfehlung erst nach d. Verzeihung eingetreten ist **21, 635**. — Nichtgeltendmachung e. Scheidungsgrundes als Verzeihung **6 475**. — nicht dem anderen Teil gegenüber zum Ausdruck gelangte Verzeihung **12, 73; 21, 635; 31, 486; 4 389; 6 475**. — Vergleichsversuch als Verzeihung **5 480**. — im Widerspruch zu der Verzeihung stehende Äußerungen d. Verzeihenden **7 490**. — Herstellung der häuslichen Gemeinschaft zur Verzeihung nötig? **5 480**. — Geltendmachung e. erst in der Revisionsinstanz erfolgten Ausöhnung **21, 630**. — Verwertung verziehener Tatsachen zur Unterstützung e. auf andere Gründe gestützten Scheidungsklage **12, 76; 5 481**. — Verzeihung bis zum Schluß der mündlichen Verhandlung, auf die das Scheidungsurteil ergeht, möglich **6 475**.

Zeitablauf §§ 1571 ff. — Rechtsnatur der Fristen; Ausschlußfristen **12, 75; 21, 635; 31, 486**. — Verlängerung der Fristen durch Vertrag **12, 74**. — Verzicht auf Geltendmachung der Verjährung **12, 74**. — Berechnung d. Frist bei Neuanstellung d. zurückgenommenen od. ohne Sachentscheid abgewiesenen Scheidungsklage **7 490**. — Fristbeginn, wenn die Folgen der Verfehlung nach § 1568 von wesentlicher Bedeutung für Klagebegründung sind **12, 74**. — Fristbeginn bei bösslicher Verlassung oder Aufhebung d. häus-

## (Ehescheidung)

lichen Gemeinschaft **12, 74, 75 (2); 21, 636.** — Aufhebung der häuslichen Gemeinschaft im E. d. § 1571 Abs. 1. — Fristbeginn b. e. sich stets erneuernden Scheidungsgrund (Trunkfucht) **6 475; 7 490.** — Fristbeginn bei Verfassung der ehelichen Pflicht **12, 74.** — Fristbeginn bei Unterhaltsverweigerung **12, 74.** — Kenntnis im Sinne des § 1571 Abs. 1 **4 390; 5 480.** — Kennenmüssen gleich Kenntnis? **4 390; 5 480.** — Berechnung der 6monatigen Frist, wenn eine Mehrheit von Verfehlungen in ihrer Gesamtwirkung den Scheidungsgrund bildet **21, 635.** — Unterbrechung der Frist durch Aufhebung der häuslichen Gemeinschaft; Ausscheiden der vor der Unterbrechung liegenden Zeit aus dem Fristenlauf? **12, 74, 75; 7 490.** — Unterbrechung d. Frist durch einredeweise Geltendmachung e. Scheidungsgrundes? **12, 74, 75.** — Fristberechnung b. Erhebung e. Widerklage **12, 74 (2), 76; 31, 486, 487; 4 390.** — zusammenhängender Verlauf der Frist nötig **12, 74, 75.** — Fristberechnung bei Zurücknahme e. Scheidungsklage **12, 75.** — wiederholtes Ausbleiben im Sühneternin **12, 75.** — Verlängerung der dreimonatigen Frist des Abs. 3 auf 6 Monate, wenn der geschäftsunfähige oder beschränkte verlassene Gatte ohne gesetzl. Vertreter ist? **12, 75.** — Aufnahme bestimmter Scheidungsgründe in die Ladung zum Sühneternin? **12, 76; 32, 519.** — Erhebung e. eventuell mit Klage auf Herstellung d. ehelichen Gemeinschaft verbundenen Scheidungsklage nach § 1571 Abs. 2 Satz 2 nicht genügend **7 491.** — Scheidung wegen Trunkfucht, wenn d. Schuldige in den letzten 6 Monaten nicht mehr sittlich verantwortlich gemacht werden kann? **7 491.** — Aufforderung nach § 1571 Abs. 2; Vollmacht **21, 636; 32, 520; 31, 486; 5 480; 7 490.** — Fristbeginn bei Aufforderung nach § 1571 Abs. 2, wenn die Aufhebung der häuslichen Gemeinschaft unfreiwillig ist (Freiheitsstrafe) **12, 74, 76.** — Anwendung des § 1571 Abs. 2 auf die zehnjährige Frist **12, 75.** — Wirkung d. Aufforderung nach § 1571 Abs. 2 **5 480.** — Wirkung der Aufforderung nach § 1571 Abs. 2 auf den bösslich verlassenen Gatten, Pflicht z. Herstellung d. ehel. Gemeinschaft **12, 75.** — „Aufhebung der häuslichen Gemeinschaft“ im Sinne des § 1571 Abs. 2 **12, 75; 21, 636 (Verhaftung); 7 491.** — Klage auf Herstellung der ehel. Gemeinschaft als Aufforderung nach § 1571 Abs. 2 **12, 76; 6 476; 7 491.** — Erlaß u. Entgegennahme d. Aufforderung nach § 1571 Abs. 2 seitens des vom Mann gegen die Unterhaltsklage der Frau bestellten Prozeß-

bevollmächtigten? **21, 636; 31, 486; 7490.** — Inhalt der Aufforderung nach § 1571 Abs. 2 **4 390; 6 476.** — Verzicht auf die Aufforderung nach § 1571 Abs. 2 **4 390; 7 491.** — Aufforderung trotz Fehlens e. ernstlichen Willens z. Herstellung d. Gemeinschaft auf Seite des Auffordernden **4 390 (2); 5 481.** — neue 6monatige Frist von Empfang d. Aufforderung an **4 390.** — Rückwirkung des § 1571 Abs. 2? **6 476.** — Behinderung d. beklagten Partei, ihren Scheidungsanspruch außerhalb des schwebenden Prozesses u. innerhalb dieses in dem Zeitraum zwischen Erhebung d. Klage u. der ersten mündlichen Verhandlung durchzuführen, als höhere Gewalt nach §§ 203, 1571 Abs. 4 **31, 486.** — Wirkung der Fristveräumnis **12, 75; 6 476 (Verwendung der Tatsache als Einrede gegen die Klage auf Herstellung des ehelichen Lebens).** — Verwertung von Tatsachen nach Fristablauf z. Unterstützung e. auf andere Tatsachen gegründeten Scheidungsklage **12, 76; 21, 636; 5 481; 7 491.** — § 1573 in d. Übergangszeit **21, 636.** — Beweislast über Zeitablauf **12, 74.** — Berücksichtigung und eventuelle Beweiserhebung über Zeitablauf von Amts wegen? **12, 74, 75; 21, 635.** — Rechtzeitigkeit d. vom Widerkläger nachträglich (§ 1572) geltend gemachten Scheidungsgründe **12, 76; 31, 487; 4 390.** — steht im Falle des § 1572 die Ladung zum Sühneternin der Klagerhebung gleich? **12, 76.** — Wahrung d. Anfechtungsfrist durch fristgemäße Erhebung d. Scheidungsklage **21, 636 (s. Eheanfechtung).**

**Schuldausspruch.** — Übergangsrecht, Anwendung des § 1574, wenn bei Klage u. Widerklage die Ehe nur auf die eine nach altem Recht, auf die andere nach BGB. geschieden wird **12, 78.** — Ausspruch über die Schuldfrage nach Lösung der Ehe **4 387.** — Schuldausschließung durch geistige Störung **31, 485.** — Schuldausspruch in der Urteilsformel? **21, 636; 6 476.** — Urteilsergänzung bei versehentlich unterbliebenem Schuldausspruch **12, 77.** — neuer Prozeß zur Nachholung d. Schuldausspruchs? **12, 77.** — Entscheidung über Schuld von Amts wegen? **12, 77; 31, 487.** — Verträge über Regelung d. Schuldfrage **12, 77.** — Anfechtung e. Urteils nur wegen des Schuldausspruchs **12, 77, 78; 21, 637; 32, 529; 4 719.** — Berufung zwecks Schuldigerklärung auch des Gegners **12, 78; 31, 487; 32, 525, 529.** — Absehen von e. Schuldigerklärung, weil die Verstöße in gerechter Erbitterung begangen wurden? **4 390.** — ist die Beschränkung des § 617 Abs. 2 ZPO. auch bei Schuldfrage maßgebend? Zuschreibung e. Eides über einen Gebrauch zwecks Schuldig-



erklärung? **12, 78; 21, 637; 4 719; 5 836.** — Anwendung des § 1574 Abs. 3, wenn e. erhobene Widerklage wegen Verzeihung oder Zeitablauf abgewiesen wird **12, 78; 21, 637; 31, 487; 4 391; 5 481; 6 476.** — Anwendung des § 1574 Abs. 3, wenn die Scheidungsflagge sich auf eine fortgesetzte Handlung oder auf mehrere Scheidungsgründe stützt **12, 77.** — Antragsrecht des Beklagten nach § 1574 Abs. 3, wenn die Verfehlung des Klägers zeitlich später liegt als die des Beklagten **12, 77 (2).** — obervormundschaftl. Genehmigung zur Stellung des Antrags nach § 1574 Abs. 3 durch den Vertreter e. Geschäftsunfähigen nötig? **12, 77.** — Anwendung des § 1574 Abs. 3 bei Abweisung des Klägers mit der Scheidungsflagge? **21, 637; 6 476.** — Anwendung des § 1574 Abs. 3, wenn der Beklagte die erhobene Widerklage fallen ließ **21, 637; 4 391; 5 481.** — Anwendung des § 1574 Abs. 3, wenn ein Ehegatte den gestellten Scheidungsantrag nicht aufrechterhält, sondern nur die Schulbigerklärung des anderen verlangt **31, 487.** — Fassung d. Berufungsurteils, wenn bei einem beide Teile für schuldig erklärenden Vorderteil in d. Berufungsinstanz Klage oder Widerklage abgewiesen wird **31, 487.** — Geltendmachung verjährter Tatsachen zur Begründung des Schuldantrags nach § 1574 Abs. 3 **4 391.** — enthält der Widerklageantrag allein schon den selbständigen Mitschuldantrag nach § 1574 Abs. 3 **5 481.** — Antragsrecht d. Klägers auf Schulbigerklärung d. Beklagten, wenn die Scheidung nur auf die Widerklage hin erfolgt **21, 637; 6 476.** — Nachprüfung d. Schuldausspruchs im Unterhaltsprozeß? **7 492.**

**Scheidungsflagge nach urteilsmäßiger Aufhebung der ehelichen Gemeinschaft (§ 1576).** — Zulässigkeit d. Scheidungsflagge trotz Wiederherstellung der häuslichen Gemeinschaft nach dem die Aufhebung d. ehel. Gemeinschaft erkennenden Urteil **12, 79.** — Verzicht auf das Umwandlungsrecht d. § 1576 **12, 79.** — nach Aufhebung d. ehel. Gemeinschaft gewährte Verzeihung **12, 79.** — ist das Scheidungsverfahren e. Ergänzung des früheren Verfahrens? **12, 79; 5 481; 6 477.** — Sühnetermin nötig? **12, 79; 5 481.** — zuständiges Gericht **12, 79.** — Prozeßkosten **12, 79; 6 477.** — Wiederherstellung d. ehelichen Gemeinschaft; rechtl. Natur; Willensfähigkeit d. Parteien **12, 79, 80.** — nachträgliche, im Aufhebungsurteil nicht enthaltene Schulbigerklärung des früheren Klägers **12, 79.** — Umwandlungsflagge auf Grund e. altrechtl. Urteils auf Trennung von Tisch u. Bett **6 477.** — Umwandlungs-

flagge auf Grund eines ausländischen Urteils auf Trennung von Tisch u. Bett **12, 79.** — Anwendung der §§ 606 ff. **33 D.** auf d. Umwandlungsflagge nach § 1576 **6 477.** — Scheidungsflagge des geschäftsunfähigen Beklagten auf Aufhebung d. ehelichen Gemeinschaft **7 491.** — Widerklage auf Scheidung gegenüber d. Klage auf Aufhebung d. ehelichen Gemeinschaft als Antrag nach § 1571 Abs. 1 Satz 2 **7 491.**

**Wirkungen.** — vertragl. Regelung **12, 82.** — Rückforderung d. gewechselten Briefe **6 478.**

**Namensführung der geschiedenen Frau** f. auch Ehefrau, ehel. Gemeinschaft. — Anwendung des § 1577 Abs. 1 bei vor 1900 geschiedener Ehe **12, 80.** — Verbotungsrecht d. Mannes nach § 1577 Abs. 3 bei vor 1900 geschiedener Ehe? **12, 80, 81.** — zuständige Behörde f. die Erklärung d. Mannes nach § 1577 Abs. 3 **31, 523.** — Verzicht d. Mannes auf das Verbotungsrecht (§ 1577 Abs. 3) **12, 80; 7 492.** — Frist f. Ausübung d. Verbotungsrechtes? **12, 81.** — Verhältnis des § 1577 Abs. 3 zu § 12 BGB.; Klage des Mannes gegen die Frau auf Unterlassung der Führung seines Namens **7 491, 492.** — Verzicht der Frau auf Wiederannahme ihres Familiennamens **12, 80.** — Frist für die „Wiederannahme“ u. „öffentliche Beglaubigung“ der Namens-erklärung; rechtl. Bedeutung u. Zuständigkeit **12, 80, 81.** — Anwendung des § 1577 Abs. 2 u. 3 auf Reichsangehörige, die nicht zugleich Angehörige e. Bundesstaats sind **31, 523.** — Widerruf e. gegenüber der zuständig. Behörde abgegebenen Namens-erklärung **12, 80, 81.** — Namenserklärung gegenüber e. unzuständigen Behörde **12, 80.** — Statutenkollision im Falle des § 1577 **12, 80.** — Recht der mehrmals verheiratet gewesenen Frau, den Namen aus e. früheren Ehe zu wählen **12, 78 (3).** — kann der Mann kraft des Verbotungsrechtes nach § 1577 Abs. 3 der Frau die Beifügung „geschiedene N.“ unterlagen? **6 477.** — bei Scheidung wegen Geisteskrankheit eines der Gatten **12, 84.** — Einfluß der Namensänderung der Frau auf den Namen d. Kinder? **12, 81.** — Geltendmachung des Namensrechtes durch Klage **12, 81, 82.** — Rechtskraftwirkung d. Scheidungsurteils, wenn ein gleichnamiger Verwandter des ersten Mannes, dessen Namen die Frau wieder führt, auf Abstellung d. Namensführungs-mißbrauchs klagt **12, 81.** — Bezeichnung der ihren Mädchennamen wieder annehmenden Frau in der Heiratsurkunde bei späterer Wiederverheiratung; Vermerk: „geschiedene N. N.“? **12, 81.** — Recht d. Frau, trotz des Verbotungsrechtes

## (Ehescheidung)

nach § 1577 Abs. 3 den Namen des Mannes als Firmennamen weiter zu führen? **6 477 (2)**. — Anwendung der §§ 1422, 1424 im Falle der Scheidung? **2 1, 623**. Unterhaltspflicht der geschiedenen Gatten f. Unterhaltspflicht. Widerruf von Schenkungen. — subsidiäre Anwendung der §§ 530, 532 ff.? **1 2, 84**. — Verzicht auf d. Widerrufsrecht **1 2, 84**; **6 478**. — Ausübung d. Widerrufs durch d. gesetzlichen Vertreter? **1 2, 84**. — Widerruf, wenn beide Gatten für schuldig erklärt sind? **7 493**. — aktive u. passive Vererblichkeit des durch den Widerruf begründeten Herausgabeanspruches **1 2, 84**. — Kondition der vom Schuldigen weiterverkauften Geschenke gegenüber d. Dritten **1 2, 84**. — Widerruf von durch Sitte oder Anstand gebotenen Schenkungen **3 1, 488**. Unterhalt d. ehelichen Kinder j. a. eheliche Kinder.

Sorge f. d. Person d. Kinder bei Scheidung f. elterl. Gewalt.

**Eheschließung** f. Standbeamte, Doppel-ehe, Wiederverheiratung, Ehehindernis, Eheanfechtung.

Internationales Recht. — Ehe von Ausländern **1 2, 6, 11**. — in Salvador geschlossene Ehe eines Deutschen u. in Deutschland geschlossene Ehe eines Salvadoreners **1 2, 343—345**. — Befugnis der deutschen Konsuln zur Eheschließung in Serbien u. Transvaal **1 2, 345**. — gegenseitige Befugnis der Konsuln zur Eheschließung nach den Staatsverträgen zwischen Deutschland einerseits, Italien, Japan u. Paraguay andererseits **1 2, 345, 346**. — Trauertaubnischeine im Verkehr mit Italien, Belgien u. der Schweiz; Einschränkung des § 1315 Abs. 2 BGB. **1 2, 346**. — Ehevertrag mit Hawaii **1 2, 347**. — Einfluß des Bestehens oder der Auflösung einer Ehe auf Ausweisung u. Übernahme einer Person; Verhältnis des Gothaers Vertrags zu den Vorschriften des BGB. **1 2, 352**. — Anwendung des Art. 11 BGB. auf die Form der Eheschließung **1 2, 358, 362**. — Form der Ehen von Deutschen im Ausland **1 2, 362**. — von Ausländern im Auslande abgeschlossene Ehen **1 2, 359, 360** (Nichtigkeit), **362**. — Wirkung einer von einem Türken in der Türkei abgeschlossenen polygamischen Ehe **1 2, 385**. — im Deutschen Reich vor fremden diplomatischen Vertretern abgeschlossene Ehe **1 2, 360, 361**. — Umfang des Anwendungsgebietes des Art. 13 BGB. **1 2, 360** (Dispens, Wirkung der Ehehindernisse, allgemeine Mängel der Willenserklärung, Dauer der Anfechtungsfrist, materiellrechtliche Erfordernisse der Eheschließung); **1 2, 362** (Aufgebot). — Ehe zwischen

zwei Parteien, von denen eine geschieden ist u. österreichische Staatsangehörigkeit besitzt, wenn ein Gatte z. B. der Scheidung katholisch war oder ist **4 530**; **5 607** (f. **5 478**; **5 610**; **6 830**). — Ehe einer russischen Israelitin mit einem deutschen Katholiken **5 608**. — in Deutschland geschlossene Ehe eines deutschen Juden mit einer russischen Katholikin **1 2, 383, 385**. — nach jüdischem Ritus in New York geschlossene Ehe **2 1, 758**. — standesamtl. Verheirathung einer Deutschen mit e. Russen in Deutschland ohne kirchliche Trauung; Verlust der deutschen Staatsangehörigkeit ohne Erwerb der russischen als Folge für die Frau **7 847**. — Abschluß einer Ehe von Deutschen im Auslande nach heidnischen oder islamitischen Formen **1 2, 362**. — von Russen im Auslande abgeschlossene Ehe **1 2, 362**. — Voraussetzung für eine Eheschließung in Rußland **5 608**. — Verhältnis des Art. 30 zu Art. 13 BGB. (Nichtanwendung des gegen die guten Sitten oder den Zweck des deutschen Gesetzes verstößenden ausländischen Rechts) **1 2, 363** (Ehe völlig unreifer Personen, Ehe zwischen den Ehebrechern, Ehe unter Verletzung der Wartezeit, Mangel elterlicher Einwilligung, Ehe unter Blutsverwandten, Ehe vor Nichtigkeitserklärung der früheren); **1 2, 383**; **2 1, 758** (in London zwischen Ehebrechern geschlossene Ehe); **3 1, 668**; von e. unter vorläufiger Vormundschaft stehenden ohne Einwilligung des gesetzlichen Vertreters im Auslande geschlossene Ehe **3 1, 32, 33**. — Anwendung des Art. 43 § 1 PrAG. BGB. bei Eheschließung von Ausländern, wenn das ausländische Recht auf das inländische verweist **1 2, 11**. — Folgen eines unbeachteten Ehehindernisses; maßgebendes Recht **3 1, 668**. — kann bei einem im Auslande erfolgten Aufgebot das Aufgebot in Deutschland bei Eheschließung in Deutschland wegfallen? **3 1, 668**. — Wirkung einer ohne die elterliche Genehmigung geschlossenen Ehe, wenn zwar das Personalstatut der Eltern, nicht aber das Ehestatut die Genehmigung verlangt **5 607**. — in England geschlossene Ehe einer minderjährigen, i. Deutschland wohnenden Engländerin mit einem Deutschen; Zustimmung des Vormunds **5 608**; **6 582, 583**. — kann ein Ausländer eine ihm im Auslande versagte Ehe im Inlande gültig abschließen u. umgekehrt? **1 2, 379**. — dem Nationalgesetz der Eheleute, aber nicht dem nach Art. 27 BGB. anzuwendenden deutschen Recht entsprechende Ehe **1 2, 380**. — Anwendung des § 64 österr. BGB., der die Ehe zwischen Christen und Nichtchristen verbietet? **7 578**. — E. von Bayern im Auslande u. Ausländern in Bayern **6 582**. —



Übergangsrecht. — vor 1900 geschlossene Ehen; für die Frage der Gültigkeit maßgebendes Recht **2 1, 799; 6 597, 598.** — Klage auf Eingehung der Ehe nach **1. I. 00? 12, 416, 419, 420.** — vor 1900 eingegangene, wegen formeller Mängel sowohl nach BGB. wie nach dem Personenstands-gesetz nichtige, aber in das Heiratsregister eingetragene Ehe **12, 431; 6 597.** — Einwilligung der unehelichen Mutter bei einer vor 1900 erfolgten Legitimation des Kindes per rescriptum principis **2 1, 806.**

Allgemeines vgl. Personenstands-gesetz. — obligatorische, fakultative u. Notzivilhe **12, 11.** — Einfluß der Ehe auf die Staatsangehörigkeit der Frau **5 460.** — Eheabschluß durch Prozeßvergleich **12, 12.** — Rechtsanspruch des einen Gatten gegen den anderen auf kirchliche Trauung; Bedeutung des § 1588 **12, 86, 87; 2 1, 639; 3 1, 489** (f. Ehescheidung unter relative Scheidungsgründe). — Beweis d. Eheschließung anders als durch das Heiratsregister **2 2, 335.** — Verträge auf Beförderung d. Eheschließung **5 46.**

Ehemündigkeit. — Nichtvorhandensein z. B. der Anordnung des Aufgebots **12, 7.** — Ehe eines Mädchens vor dem 16. Lebensjahr **12, 7.** — Zuständigkeit f. Dispenserteilung nach § 1303 Abs. 2 bei mehrfach. Staatsangehörigkeit **12, 12.** — Übersicht der für den Dispens zuständigen Stellen **3 1, 468.**

Einwilligung des gesetzlichen Vertreters f. Eheanfechtung. — Widerruf der Einwilligung **12, 7, 8; 7 472.** — Verzicht auf d. Einwilligungserteilung **6 441.** — Wechsel des Vertreters **12, 7, 8, 14; 6 441 (2); 7 472.** — Tod des Vaters u. Erteilung d. Einwilligung **12, 14; 6 441 (2).** — neue Einwilligung bei Wiederholung des Aufgebots **12, 7.** — Einwilligung des Vormundschaftsgerichts neben der des gesetzlichen Vertreters? **12, 7; 2 1, 611.** — Entscheidung des Gerichts bei Meinungsverschiedenheit mehrerer Vormünder **12, 7.** — Erziehung der Einwilligung durch das Gericht, wenn Vater oder Mutter Vormund ist **12, 7; 3 1, 563; 5 459.** — Zeitpunkt der Wirksamkeit der Einwilligung d. Vertreters ersiehenden gerichtlichen Verfügung (§ 53 FGG.) f. freiwillige Gerichtsbarkeit unter Verfügung. — Abänderung der Entscheidung des Gerichts **12, 7.** — bedingte, befristete Einwilligung **12, 7; 7 472.** — Beibringung in beglaubigter Form vor Aufgebotsanordnung **12, 8.** — Beschwerde des gesetzlichen Vertreters gegen die Entscheidung des Gerichts **2 1, 611; 7 472.** — Bezeichnung des anderen Verlobten in der Einwilligungserklärung **5 457.** — im Auslande ohne Einwilligung des Vormunds geschlossene Ehe des unter

vorläufiger Vormundschaft stehenden Deutschen **3 1, 467.** — Einwilligung z. Protokoll d. Standesbeamten gebührenfrei **3 2, 173** (f. Personenstands-gesetz).

Elterliche Einwilligung. — Verhältnis zur Einwilligung des gesetzlichen Vertreters **12, 7, 8.** — persönliches Recht; Vertretung in der Erklärung des Willens **12, 8, 9; 6 441.** — Verzicht auf die Einwilligungserteilung **6 441.** — vorübergehende Geschäftsunfähigkeit **12, 8.** — objektive Unmöglichkeit der Einholung der Einwilligung **12, 8.** — Einwilligung der geschiedenen oder nicht mehr in ehelicher Gemeinschaft lebenden Eltern **2 1, 611; 3 1, 467** (des für schuldig erklärten Vaters). — Verwirlung oder Ruhen der elterlichen Gewalt **2 1, 611; 5 457.** — Wechsel in d. Person d. elterlichen Gewalthabers **7 472.** — Einwilligung der Mutter **12, 7, 8; 6 441.** — Mutter eines per rescriptum principis Legitimierten **12, 8.** — leibliche Mutter des von ihrem Gatten angenommenen Kindes nach Aufhebung der Adoption **12, 8.** — Wiederaufleben des Einwilligungserrechtes bei Wegfall des Hinderungsgrundes oder Befanntwerden des Aufenthalts **5 454.** — Annahme an Kindesstatt; Annahme des unehelichen Kindes der Ehefrau **12, 8.** — Aufhebung des Adoptionsverhältnisses **12, 8.** — beschränkte Geschäftsfähigkeit der Adoptiveltern **12, 8.**

Verzagung der Einwilligung. — i. Z. 1900 anhängige Klagen auf Einwilligung **12, 9.** — wenn d. einwilligungsberechtigte Elternteil zugleich gesetzlicher Vertreter ist **12, 9.** — für volljährig erklärte Kinder **12, 9.** — Verzagung der Einwilligung, wenn die Ehe den Interessen der Eltern zuwiderläuft (Unfähigkeit des verheirateten Kindes, die Eltern zu unterstützen) **5 457.**

Aufgebotsverfahren f. Personenstands-gesetz. — Erforschung der Ehehindernisse aus § 1309 Abs. 2, § 1310 Abs. 2, 3, §§ 1311, 1349 BGB. bei Anmeldung des Aufgebots von Amts wegen? **12, 9.** — Prüfung bezüglich des Auseinanderzeugnisses nach § 1314 BGB. **12, 11.** — Prüfung des Konjesses für Beamte **12, 11.** — Prüfungspflicht des Standesbeamten bzgl. des Vorliegens von Ehehindernissen gegenüber dem bairischen distriktpolizeilichen Berechnungszeugnis oder gegenüber dem nach Landesrecht für Ausländer erforderlichen Zeugnis über Nichtbestehen von Ehehindernissen **3 1, 467.** — Beginn der Frist für Unwirksamwerden des Aufgebots; insbes. bei Ausstellung einer ausländischen Bescheinigung (§ 47 Abs. 2 PStG.) **12, 11.** — Unwirksamwerden des Aufgebots durch Zurücknahme des Antrags,

**(Eheschließung)**

durch Wegfall der Zuständigkeit des Standesbeamten **12, 11.** — Unwirksamwerden der Vereiung vom Aufgebot durch Fristablauf **12, 11.** — Rechtsanspruch auf Nachlaß des Aufgebots? **12, 11.** — territoriale Wirksamkeit des Aufgebotsnachlasses **12, 12.** — Übersicht der für den Aufgebotsdispens zuständigen Stellen **31, 468.** — Aufgebotsfrist (§ 47 PStG.) bei Bekanntmachung d. Aufgebots in einem öffentlichen Blatt **7 473.**

**Standesamtlicher Akt** f. Personenstandsgeſez. — zuständiger Beamter bei Dispens vom Aufgebot **12, 11.** — Verbindung der Zivil- mit der kirchlichen Trauung durch Miterſcheinen des Pfarrers vor dem Standesamt? **12, 12.** — Folgen der Nichtbeachtung der §§ 1317, 1318 BGB. **7 473.** — rechtsbegründender Charakter des Ausspruches des Standesbeamten? **12, 12.** — Einfluß e. Verlegung d. § 1318 BGB. auf die Beweisraft d. Beurkundung **7 473.** — Eintrag ins Heiratsregister bei Eheabſchluß vor unzuständigem Standesbeamten oder vor Nichtstandesbeamten (§ 1319) **12, 12.** — Kenntnis eines Verlobten von dem Mangel der amtlichen Befugnis des Pseudostandesbeamten **12, 12.** — Irrtum des Nichtstandesbeamten über seine Amtsbefugnis **12, 12.** — Zuständigkeit bei Wohnſitzverlegung zwischen Aufgebot u. Eheschließung **12, 12.** — Beſtimmung des zuständigen Beamten bei Zugehörigkeit der Verlobten zu verschiedenen Staaten **12, 12.** — Vorausſetzung für Ermächtigung eines anderen Standesbeamten **12, 12.** — Stellung des ermächtigten Standesbeamten; Prüfung d. Vorausſetzungen d. Eheschließung? **7 473.** — Recht des Standesbeamten auf Ablehnung der Eheschließung wegen Zweifels an der Ernstlichkeit des Eheschließungswillens **12, 14.** — Recht des Standesbeamten, d. Motive der Eheschließung in der Richtung der §§ 1333–35 zu prüfen? **12, 14.** — rechtlicher Charakter der Ehezeugen **5 458.** — Prüfung v. Ehehindernissen seitens d. Standesbeamten **6 1057.** — Prüfung e. Wechsels der geſchlichen Vertreter oder d. elterlichen Gewalthaber **7 471, 472.**

**Wiederholung der Eheschließung** f. auch Wiederverheiratung. — vor Ablauf der Wartezeit **12, 9;** **7 472.** — Beibringung neuer Einwilligungserklärungen der Eltern oder Vertreter **12, 9;** **7 472.** — Wirkung der Wiederholung ex tunc **12, 13;** **6 441;** **7 473.** — Glaubhaftmachung der Zweifel an der Gültigkeit der ersten Ehe als Vorausſetzung f. d. Wiederholung **6 441.** — Ehehindernis d. Doppelhehe **7 472.**

**Ehevermittlung** f. Heiratsvermittlung.

**Eheversprechen** f. Verlöbniß.

**Ehevertrag** f. auch eheliches Güterrecht, Erbvertrag, Testament.

**Internationales Recht.** — Anwendung des Art. 11 Abſ. 2 GGWB. **12, 358.** — von Ausländern im Auslande; Anwendung des Art. 15 Abſ. 2 Satzſatz 2? **12, 367 (2).** — von im Inlande wohnenden Ausländern **12, 367;** **31, 670.** — Einfluß der Veränderung der Staatsangehörigkeit oder des Wohnſitzes auf einen wirksam abgeschlossenen Ehevertrag **12, 367.** — Anwendung des § 1435 auf Deutsche im Auslande? **12, 367.** — bei späterer Verlegung des Wohnſitzes ins Ausland **6 583.** — Eheverträge Deutscher im Auslande oder Ausländer in Deutschland in anderer Form als der des § 1434 **12, 358, 368.** — im Ausland abgeschlossener Ehevertrag eines im Inlande wohnenden Deutschen **31, 670.** — Form bei Einführung ausländischen Güterrechts **12, 358;** **31, 670.** — Wirkung des d. lex rei sitae nicht entsprechenden E. **12, 358.** — Anwendung des Art. 15 Abſ. 2 Satz 2 auf den vor ehelichen Ehevertrag bei erstehlichem Wohnſitz der ausländischen Gatten in Deutschland **6 583.** — Begriff des Ehevertrags im Sinne des GGWB. **6 583.** — räumlich. Geltungsbereich d. Rechtsſätze über Eheverträge **6 465.** — von Ausländern mit inländischem Wohnſitz im Inlande geschlossener, nach ihrem Heimatsrecht unzulässiger E. **7 576.**

**Übergangsrecht.** — vor 1900 geschlossener E. bei späterer Verlegung des Wohnſitzes **6 598.** — Anwendung des Art. 200 GGWB. auf vor 1900 zwischen Verlobten geschlossene E. **4 549.** — Vereinbarung des Übergangs eines zum Gesamtgut gehörenden Grundstücks in das Sondereigentum eines Gatten **4 547 (f. 21, 801).** — das Nießbrauchrecht des Mannes abändernde Verträge **4 551.** — Anwendung der §§ 1433, 1435 BGB. auf Ehen des alten Rechts? **5 631;** **7 588.** — Verhältnis des BGB. zum preuß. Geſez v. 12. III. 54 betr. die Ehen von Ausländern **21, 763.** — Stellung des überlebenden Gatten bei vor 1900 errichtetem Erbvertrag, Erbe od. Vermächtnisnehmer? **4 555.** — Aufhebung e. vor 1900 geschlossenen Ehevertrags bei Scheidung der Ehe nach 1900 durch ein Testament des schuldigen Teils **12, 455.** — Wahlrecht des Ehegatten zwischen der Zuwendung nach artt. 1094, 1098 code civil u. dem vollen geſchlichen Erbteil nach § 1931 BGB.? **12, 455 f.** — vor 1900 geschlossener badiſcher Ehe- u. Erbvertrag; Anspruch d. Ehegatten auf Nutznießung neben dem geſchlichen Erbteil des BGB.? **21, 811 (f. geſchl. Erbrecht).** — vor 1900 an den schuldlosen Teil im E. gemachte Zu-

Fette Zahlen = Jahrg.; gewöhnl. Zahlen = Seite,



wendung bei Auflösung der Ehe nach 1900; Anwendung des § 2077 BGB. ? 21, 812. — Eröffnung der vor 1900 errichteten, freigebige Verfügungen zwischen d. Gatten enthaltenden Eheverträge 31, 710; 4 556. — Einfluß des Getrenntlebens der Gatten auf e. Ehe- u. Erbvertrag 5 636.

**Geltendes Recht.** — Begriff d. „Ehevertrags“ u. d. „güterrechtlichen Verhältnisse“ (§ 1432) 4 383; 5 470. — E., in dem alles, auch das vom Manne während d. Ehe Erworbene, als Vorbehaltsgut der Frau erklärt wird 12, 52; 21, 623; 31, 478. — Vertrag, wonach die Frau die Kosten des gemeinsamen Haushalts allein trägt, der Mann aber seine Arbeitskraft ausschließlich in den Dienst der Frau stellt 21, 615 f.; 31, 471. — E. mit Erklärung des künftigen Vermögens (Erwerbs) eines Gatten z. ausschließl. Eigentum des anderen nichtig 11, 215; 31, 151, 152. — Schranken d. Vertragsfreiheit 21, 623, 624; 4 383; 5 470. — Anwendung der §§ 134 bis 138, 310—312 5 470. — Zulässigkeit gemischter Güterstände 21, 623. — Verweisung auf ausländisches Recht 5 471. — mit einer gesetzlich zwingenden Vorschrift oder dem Wesen des erweiterten Güterstandes unvereinbare Bestimmungen 31, 481; 4 383; 5 470. — E., der „Gütertrennung mit Ertrungenschaftsgemeinschaft“ einführt 4 383. — Modifikation e. ausländischen Güterstands 5 471. — Ehevertrag nur in bezug auf bestimmte Gegenstände 31, 478. — unächtlicher E. 4 45. — Vertrag über Unterhaltspflicht im Scheidungsfall kein E. 31, 478. — Nießbrauchbestellung f. d. Mann an den verbrauchbaren Sachen d. Eingetragten kein E. 5 470. — Vereinbarung über Auseinandersetzung bei Umwandlung d. Güterstandes kein E. 31, 478; 5 470. — Ehevertrag mit Verzicht auf Verwaltung u. Nutznießung 6 467. — bei Vereinbarung d. gesetzl. Güterrechts Bestimmung nötig, ob Verwaltungsgemeinschaft oder Gütertrennung 31, 478. — Vereinbarung einer Fortsetzung d. Gütergemeinschaft bei Fahrnisgemeinschaft 31, 482. — getrennte Einräumung von Nutznießung oder Verwaltung? 5 464. — Abschluß durch Spezialbevollmächtigte 12, 52. — Abschluß durch Prozeßvergleich 12, 52. — formlose Eheverträge 6 467. — Widerruf im Falle der Scheidung? 4 392. — Anfechtung wegen Benachteiligung von Gläubigern 31, 478; 32, 262; 4 383; 5 470, 471; 6 465 ff., 986; 7 482 (s. Gläubigeranfechtung, Anfechtung im Konkurs). — Einfluß der Eintragungsunfähigkeit eines E. 5 471. — Verbindung e. die fortgesetzte Gütergemeinschaft einführenden E. mit e. Testament 6 565. — Bestimmungen über Rechtsverhältnisse nach der Ehe

als Gegenstand d. E. 7 482. — Gültigkeit eines E., in dem gleichzeitig bewußt ein nichtiges Rechtsgeschäft vereinbart wird 7 482. — bloße Veränderung der spezifischen Grundlagen des gesetzl. Güterrechts als Inhalt eines E. 7 482. — Zustimmung d. Bestandes zu einem vom Vater für die gewaltunterworfenen Tochter abgeschlossenen E. auf Einführung allgemeiner Gütergemeinschaft 7 482.

**Ehre** s. Beleidigung, unerlaubte Handlung (§§ 823, 824).

**Eid** s. bedingtes Urteil, Läuterungsurteil, richterlicher Eid. — Parteieid, subsidiäres Beweismittel 13, 173. — Parteieid tritt hinter dem richterlichen Eid zurück 13, 173, 184. — Bedeutung eines Parteieides, wenn der Schwörende später die Eigenschaft als Partei verliert 5 812. — Eideszuschiebung über Tatsachen, bezüglich deren ein angebotener Zeugenbeweis abgelehnt wurde, weil das Gericht, auch wenn Zeuge die Behauptungen bestätigen sollte, angesichts der Gegenbeweisgründe seiner Aussage nicht glauben könnte 6 842. — Geltendmachung anderer Beweismittel gegenüber e. durch Beweisbeschluß auferlegten Eid 6 843. — Annahme des Berufungsgerichts, daß die gegenüber der Eideszuschiebung angebotenen anderen Beweismittel erfolglos sein werden 6 843. — Anfechtung von Erklärungen über e. zugesprochenen Eid; Anfechtung nach Urteilsersaß oder nach Eidesleistung 6 843. — Antrag des Schwurpflichtigen, ihn den Eid, statt ganz in Wahrheitsform, teils in Überzeugungs-, teils in Wahrheitsform schwören zu lassen 6 843 (vgl. 5 821). — subsidiäre neben der Eideszuschiebung angebotene Beweismittel 7 824.

**Gegenstand des Eides** vgl. Eideszuschiebung.

**Zulässiger.** — Gegenstand: „genügend bestimmte Tatsachen“ 32, 486, 487; 7 824. — gemeinverständliche Rechtsbegriffe 32, 485. — Kauf, Darlehen 13, 171. — Zahlungseinstellung 13, 171. — „zum Schein abgeschlossen“ 13, 171. — innere Tatsachen (Wissen, Wollen) 32, 485; 6 841; 7 823. — Urteil über die streitige Gesamtbefchaffenheit einer Warensendung 32, 488. — daß eine Sache einer Person „gehört“ 4 708. — über konkurrierendes Verschulden 7 384. — hypothetische Tatsachen: wie würde man in einem nicht eingetretenen Falle gehandelt haben? 13, 172; 5 817; 6 841; 7 824. — Genehmigung e. Rechtsgeschäftes 6 842; 7 823 (Schuldübernahme). — Verwendung d. Eides z. Auslegung e. Willenserklärung 21, 64; 4 42. — Einrede der mehreren Zuhälter: Eideszuschiebung ohne Benennung des Dritten 13, 172; 31, 524, 564; 32, 486 (2); 5 818, 819 (s. unehel. Kinder); 6 842

## (Eid)

(Bezeichnung des Dritten anders als mit Namen); 7 824. — Ehebruch: Eideszuschiebung, Bezeichnung des Dritten 1 3, 171, 172; 5 818; 6 842; 7 824. — Unbescholtenheit eines wegen Verlobnisbruchs klagenden Mädchens 3 2, 487; 3 1, 467 (allgemein ohne Benennung eines Konsumbenten zugegebener Eid); 6 842; 7 824. — Eideszuschiebung über e. „Zusicherung“ b. Kauf 3 1, 216; 7 823. — Überzeugungseid e. Kaufmanns über die Zahlungsfähigkeit e. anderen 7 823. — über das Wissen einer in Ansehung des Schwörenden fremd. Tatsache; vorherige Feststellung der Tatsache? 1 3, 172; 5 817; 6 841; 7 823. — daß der entlassene Angestellte während der nach der Entlassung laufenden ursprünglichen Vertragszeit den Klagebetrag verdient habe 3 2, 485. — Eideszuschiebung über Verwirklichung der unter den früheren Enregistrationsgesetzen errichteten Kreditverträge 6 843. — Eideszuschiebung an d. Vorstand e. Genossenschaft über e. Tatsache, bezüglich deren er zur Verschwiegenheit verpflichtet ist 7 822, 1093. — gleichgültig, ob der Zuschiebende tatsächliche Anhaltspunkte für seine Behauptung hat 3 2, 487. — über die innere Tatsache, daß jemand Schmerzen empfinde, Krankheitsercheinungen an sich wahrnehme 7 823. — daß jemand über den Sinn e. Erklärung nicht im Zweifel gewesen sei 7 823 (2). — daß dem Erwerber e. Grundstückes das nicht eingetragene Recht e. Dritten beim Erwerb bekannt gewesen sei 7 823. — Kenntnis von Vorhandensein d. Hauschwamms; Einfluß d. Umstands, daß zur Feststellung Sachkunde gehört 7 823. — über Kenntnis von d. Unrichtigkeit e. Zusicherung, wenn die Unrichtigkeit des Zugewicherten selbst noch nicht feststeht? 7 823. — Eideszuschiebung darüber, daß etwas wörtlich oder dem Sinne nach gesagt worden sei 7 824.

Unzulässiger Gegenstand. — Rechtsbegriffe u. Urteile 1 3, 171; 3 2, 485; 6 841, 842; 7 823. — Begriff der Drohung 1 3, 171. — „Übergabe“ 1 3, 171. — die bei Vertragsabschluß obwaltende Absicht b e i d e r Parteien 1 3, 171. — Eintritt in ein Bürgschaftsverhältnis 3 2, 485. — weil dem Schwurpflichtigen mangels Grundlagen für seine Überzeugung der Eid nicht zugemutet werden könne 5 818. — Ausforschungseid; Eideszuschiebung über leere Vermutungen 5 818; 6 842 (3); 7 824. — Eideszuschiebung darüber, daß jemand zu e. bestimmten Zeit an e. bestimmten Krankheit gelitten habe (Schlaganfall, Ruderkrankheit) 6 841, 842. — Eideszuschiebung darüber, daß ein Unfall durch Trunkenheit verursacht sei 6 842. —

Eideszuschiebung an den Wechselakzeptanten, daß er sein Akzept in einem Zustand völliger Trunkenheit gegeben habe 6 842. — Eideszuschiebung, daß in einem Wechsel ein bestimmtes Wort erst später eingefügt worden sei ohne Angabe, wer diese Einfügung vorgenommen haben soll 6 842. — „Verzeihung“ im Ehecheidungsstreit 7 823. — „Schuldübernahme“ u. „Ermächtigung“ als Rechtsbegriff 7 823. — „Genehmigung“ als Rechtsbegriff 7 823 (2). — „Eigentum“ als Rechtsbegriff 7 823. — „Notlage“ 7 823. — Eid über Vorgänge in der Seele anderer Personen 7 823.

Handlungen der Rechtsvorgänger s. Eidespflichtige. — Rechtsnachfolger in Rechten u. Verbindlichkeiten 3 2, 485, 486. — wenn die Rechtsnachfolge für die Erheblichkeit der unter Eid gestellten Behauptung nicht von Einfluß ist 5 818. — Unredlichkeit des Wechselausstellers; Eid des späteren Erwerbers 1 3, 171. — Rechtsnachfolge zwischen Indossatar u. seinem Vormann 1 3, 172, 173; 3 2, 486; 4 990. — Rechtsnachfolge bei Neuschaffung eines bisher nicht bestehenden Rechtes 3 2, 485. — Rechtsnachfolge kraft Gesetzes oder kraft Rechtsgeschäftes 3 2, 485. — Eid des Nacherben über Handlungen des Vorerben 4 703. — Eideszuschiebung an den mittelbar Geschädigten über eigenes Verschulden d. Getöteten in den Fällen des § 846 BGB. 7 822 (s. unerlaubte Handlung). — Indossat nach Art. 17 W.D. als Rechtsvorgänger d. Indossatars? 4 990. — Konkursverwalter 2 2, 482; 3 2, 485 (2). — Ehemann als Mißbraucher des eingebrachten Gutes 3 2, 485. — Anfechtung eines Grundstückes 3 2, 485. — Pfandungspfandgläubiger 3 2, 485. — Rechtsvorgänger gerade nur in dem streitigen Verhältnis? 3 2, 485.

Handlungen des Vertreters. — Vertreter des Rechtsvorgängers 1 3, 173. — Schiffspersonal als Vertreter des Schiffers 1 3, 173. — Konkursverwalter nicht Vertreter des Gemeinschuldners 1 3, 173. — Eideszuschiebung über Handlungen „der beklagten Firma“ an die Gesellschafter einer offenen Handelsgesellschaft 1 3, 173. — Eid des Nachlasspflegers über Handlungen des Rechtsvorgängers unbekannter oder ungewisser Erben 3 2, 485. — Eideszuschiebung an d. Geschäftsherrn über Handlungen u. Wahrnehmungen des Agenten? 7 822.

Eidesabnahme s. Eidesleistung. — Anordnung der Abnahme vor einem anderen als dem Prozeßgericht; Beschwerde? 1 3, 185. — Anordnung ohne vorherige mündliche Verhandlung 3 2, 489. — nicht richtige Verständigung des Gegners vom Eidetermin; Wiederholung der Eidesleistung? 4 709; 5 811. — Widerspruch d.



Gegners gegen die Eidesabnahme wegen Geisteskrankheit e. Schwurpflichtigen **6 844**. — Ladung zur Abnahme des Urteilsedes von Amts wegen? **3 2, 487; 5 819**. — Belehrung d. Schwurpflichtigen: Verschiedenb. d. Ansicht d. belehr. Richters von den Urteilsgründen des höheren Gerichts **1 3, 185**. — Innehaltung der Ladungsfrist bei Ladung d. Schwurpflichtigen **1 3, 84; 6 789, 844**. — Ablehnung d. Abnahme, weil das Urteil noch nicht rechtskräftig **1 3, 89, 174** (Beschwerde) (s. **1 3, 205**).

**Richterscheinen im Schwurtermin.** — Reform zu § 468 ZPD. **7 826**. — Übergangszeit **1 3, 179**. — Richterscheinen des Schwurpflichtigen im Termin, weil sein Anwalt ihn wegen unbekannten Aufenthalts nicht verständigen konnte **1 3, 159**. — Erscheinen des Schwurpflichtigen ohne Vertreter **1 3, 180**. — muß das Richterscheinen auf einem Verschulden beruhen, damit nach § 465 ZPD. Verfahren werden kann? **1 3, 159, 179**. — wenn der Schwurtermin im Ausland ansteht **1 3, 178/179, 181**. — Bedenken de lege ferenda bei unverschuldeter Versäumnis des Schwurtermins **1 3, 179**. — wenn im 1. Schwurtermin kein Präklusionsantrag gestellt, sondern vertagt oder Termin zur Eidesleistung angesetzt wird **1 3, 179/180**. — Richterscheinen im Schwurtermin eines durch Beweisbeschluß auferlegten Eides **1 3, 180**. — andere Sachlage bei Urteilsed **1 3, 180**. — Stellung des Antrags, den Eid als verweigert anzusehen, nach dem Schwurtermine **1 3, 180**; aber nicht vor beauftragtem od. ersuchtem Richter **1 3, 180**. — besonderer Beschluß, daß der Eid als verweigert anzusehen sei? **1 3, 180; 3 2, 487**. — Beschwerde gegen den Beschluß? **3 2, 487**. — Zwischenurteil über den Antrag **1 3, 180**. — Antrag d. Schwurpflichtigen, den Eid nicht vor dem Prozeß, sondern vor dem Vormundschaftsgericht ableisten zu dürfen **1 3, 181**. — Verfahren, wenn der an Stelle des Schwurpflichtigen erschienene Prozeßbevollmächtigte die Verweigerung des Eides erklärt **1 3, 181, 182**. — Möglichkeit für den im Eidestermine über einen Beschlußed ausgebliebenen Schwurpflichtigen, den Beweisbeschluß durch Geltendmachung e. neuen Beweismittels über das Eidesthema zu Fall zu bringen **7 826**. — Antrag auf nachträgliche Eidesabnahme: Einfluß auf das frühere Versäumnisverfahren **3 2, 487/88**. — Geltendmachen anderer Beweismittel im Fall des § 468 ZPD. **6 843**. — Prüfung der Wahrheit der Frist des § 466 ZPD. v. Amts wegen **1 3, 180**. — Beginn der Frist des § 466 ZPD. (mit Schwurtermin oder erst nach Antrag, den Eid als ver-

weigert anzusehen?) **1 3, 179, 180, 181; 3 2, 487; 6 844**; insbesondere bei Schwurtermin vor beauftragtem oder ersuchtem Richter **1 3, 181**. — Erscheinen des Schwurpflichtigen auch in dem 2. Eidestermine erst nach Erklärung des Eides als verweigert **6 844**.

**Eidesabnahme.** — wo ist der Antrag nach §§ 466 u. 468 zu stellen? (Prozeßgericht, ersuchte Richter **1 3, 180, 181 (3)**. — kein Anwaltszwang für den Antrag auf nachträgliche Eidesabnahme **1 3, 180**. — Zwischenurteil über den Antrag auf nachträgliche Eidesabnahme **1 3, 180**. — Wiedereinsetzungsantrag bei Versäumung der Frist des § 466 ZPD.: Stellung des Antrags in 2. Instanz **1 3, 180**. — keine Zuständigkeit des ersuchten oder beauftragten Richters **1 3, 180, 181**. — Berücksichtigung des Resultats einer nach dem Antrag betätigten Beweisaufnahme **1 3, 181**. — Termin zur Eidesleistung, wenn im Verkündungstermin neuer Verhandlungstermin anberaumt wird **3 2, 488**. — eines unzulässigen Eides **3 2, 486**. — Erklärung, den Eid in der Überzeugungsform annehmen, andernfalls aber zurückziehen zu wollen **4 708**. — Anfechtung von Erklärungen über Eidesannahme **6 843**.

**Eidesauflage.** — Bezeichnung des Schwurpflichtigen mit Namen; „Inhaber der klagenden Firma“ ungenügend **1 3, 174**. Durch Beweisbeschluß **6 843**. — trotz mangelndem Einverständnis; Verlust des Rückrechts **1 3, 131, 174; 6 813, 843; 7 825** (s. prozessuale Mängel). — durch Beweisbeschluß statt durch Urteil im Fall des § 461 Abs. 2 **3 2, 487**; Verfahren i. 2. Instanz, wenn der Eid in 1. Instanz geleistet wurde **1 3, 194; 4 711; 6 844**. — stillschweigendes Einverständnis **6 843**. — Prüfung der Beweislast bei Einigkeit über Norm u. Erheblichkeit e. Eides unnötig? **6 843; 7 825**. — prozessuale Wirkung eines Einverständnisses der Parteien über Norm und Erheblichkeit des Eides **5 819**. — Auflage des über den Abschluß e. Vertrages, aus dem der Beklagte e. zur Aufrechnung gestellte Gegenforderung ableitet, zugeschobenen Eides durch Beweisbeschluß **6 843**. — Wirkung e. Eidesleistung, wenn die Auflage bei Einigkeit der Parteien über Norm und Erheblichkeit unter Verkenntung d. Beweisl. erfolgt **1 3, 194; 6 843, 844, 845** (nochmalige Leistung, wenn das Berufungsgericht der gleichen Partei den zugeschobenen Eid oder den richterlichen Eid durch bedingtes Urteil auferlegt?). — Aufhebung des Beweisbeschlusses durch Geltendmachung neuer Beweismittel für das Eidesthema **7 826**. — Begriff der selbständigen Verteidigungsmittel **4 708; 7 825** (s. dieses). — Geltendmachung recht-

**(Eidesauflage)**

zeitiger Mängelanzeige als selbständiges Verteidigungsmittel **5 819**.

Durch bedingtes Endurteil *f. diese*.

**Eidesleistung** *f.* Eidesabnahme. — schafft vollen Beweis; Ausschluß der freien Beweiswürdigung **1 3, 178; 6 844**. — voller Beweis auch für das Nachverfahren im Wechselprozeß **3 2, 487**. — Leistung eines beschränkten Eides *f.* Eidesnorm-Abänderung. — voller Beweis a. d. Überzeugungsseid **4 709**. — Eidesleistung im Haus d. Schwurpflichtigen; Recht e. Gegners a. Anwesenheit **5 811**. — Wiederholung der Eidesleistung, wenn das Gericht anstatt des unzulässigerweise durch Beweisbeschluß aufgelegten u. geleisteten Eides der gleichen Partei den zugehobenen oder den richterlichen Eid durch bedingtes Urteil auflegt? **6 844, 845**. — Geständnis e. Tatsache, deren Gegenteil bereits durch Parteieid beschworen oder durch Eidesverweigerung festgestellt ist **7 797 (2)**. — Wiederholung der Eidesleistung bei nicht richtiger Verständigung des Gegners vom Termin? **4 709**. — Eidesleistung durch einen Eidesunfähigen **4 709**; geistig nicht Normalen **5 820**. — Mennoniten in Elsaß-Lothringen **4 709**. — Widerruf e. geleisteten Eides, Widerruf e. vor dem ersuchten Richter geleisteten Eides **7 825**.

**Eidesnorm**. — Aufnahme der entgegengesetzten Behauptung des Schwurpflichtigen neben dem bloßen Leugnen **1 3, 173; 4 708**. — Widerspruch zwischen dem sprachlichen u. dem urteilsmäßigen Substrat **1 3, 173**. — Abweichung in der Fassung des Urteilsedes vom Wortlaut der Eidesaufschiebung **1 3, 175**. — Summeneid: „oder wieviel weniger“ **1 3, 175**. — eidliche Erhärtung, die Überzeugung von der Wahrheit der klägerischen Behauptung nicht erlangt zu haben, verbunden mit dem Eid, positiv die Überzeugung von der Richtigkeit der eigenen Darstellung zu haben **4 708**. — Eid darüber, daß etwas nicht geschehen sei, in Überzeugungs- oder in Wahrheitsform aufzulegen? **1 3, 174; 7 824**. — Eides thema, das der Rechtsvorgänger als Tatsache zu beschwören gehabt hätte, vom Nachfolger in Überzeugungsform zu beschwören; Angaben über die Quellen seiner Überzeugung? **7 825**. — Rüge der Unstatthaftigkeit einzelner Teile des Beschlusses (f. Eidesaufschiebung, prozessuale Mängel) **7 825**.

**Abänderung der Eidesnorm** **6 845**. — Umstände, die die Folgen der Eidesleistung berühren, unerhebliche Umstände nach § 469 ZPO. ? **1 3, 182 (2)**. — Prüfung d. Erheblich. d. z. berechtigenden Umstände; Vernehmung d. Richter hierüber **1 3, 182**. — Hereinziehen von anderen,

bisher nicht vorgebrachten Tatsachen **5 821**. — Erhebung des Wahrheits- durch einen Überzeugungsseid? **5 821; 6 843**. — Erhebung des Wahrheitsedes über die eigene Handlung durch Überzeugungsseid über Handlungen des Rechtsvorgängers **5 821**. — Erhebung des Wortes „Gewinn“ durch „Anteil am Erlösz“ **5 821**. — günstigere Stellung des Gegners infolge der Abänderung **1 3, 182; 5 820**. — Beschränkung des Eides auf einen kleineren Kreis von Tatsachen **5 821**. — Berichtigung nach Rechtskraft des bedingten Endurteils **1 3, 182**. — Einlegung e. Rechtsmittels an Stelle d. Berichtigungsantrags oder des Erbietens zu e. beschränkteren Eid **1 3, 182**. — Entscheidung über die Abänderung; Zwischenurteil oder Beschluß? **1 3, 136, 182**. — Beschwerde gegen den Berichtigungsbeschluß **1 3, 182**. — dem Berichtigungsbeschluß vorausgehendes Verfahren; andere Besetzung des Gerichts **4 709**. — Antrag e. Abänderung als Eidesverweigerung *f. diese*. — Abänderung in 2. Instanz, wenn das Untergericht den Eid irrümlich als verweigert erklärt hat **6 845**. — günstigere Stellung des Schwurpflichtigen durch d. Abänderung **7 826**. — Einfügung der Klausel: „oder um diese Zeit“ **7 826**.

**Eidespflichtiger** *f.* oben Eid. — Aufschiebung des Eides an einen außerhalb des Prozesses Stehenden **1 3, 173**. — Eidespflicht, betreffs eines früher zugehobenen Eides im Fall des § 334 ZPO. **1 2, 204**.

**Mehrheit v. Eidespflichtigen**.

— Eidesleistung e. Streitgenossen zugleich für den anderen; Aufschiebung des Eides an einen weiteren Streitgenossen in der Berufungsinstanz **1 3, 173, 184**. — Erlaß des dem einen Streitgenossen zugehobenen Überzeugungsedes durch das Gericht, wenn der andere den gleichen Eid schon geleistet hat **1 3, 184**. — Erben eines Bürgen als Streitgenossen **1 3, 184**. — verschiedene Erklärungen der Streitgenossen über den Eid bei einem nur einheitlich festzustellenden Rechtsverhältnis **3 2, 488**. — Hauptpartei u. streitgenösslich. Nebenintervenient als Schwurpflichtige **3 2, 488**. — Aussprechen der Folgen einer Eidesverweigerung seitens eines Pflichtigen im bedingten Endurteil? **4 709**. — bei offener Handelsgesellschaft **2 2, 90 (f. diese)**. — b. Gesellschaften n. BGB. *f.* Gesellschaft. — Anwendung des § 472 ZPO. nicht nur in den Fällen des § 62 ZPO., sondern überall, wo der Parteieid eine für alle Streitgenossen relevante Tatsache betrifft **7 826**.

**Gesetzlicher Vertreter**. — Wechsel nach Aufschiebung **1 3, 184**. — irrümliche Auflage an einen nicht mehr Berechtigten **5 821**. — Prokurist einer Handelsgesellschaft? **2 2, 140**. — Wechsel nach Urteils-

Fette Zahlen = Jahrg.; gewöhnl. Zahlen = Seite,



erlaß 7 826. — schwurpflichtiger gesetzlicher Vertreter e. preuß. Eisenbahndirektion 7 826.  
**Mehrere gesetzliche Vertreter.** — mit Kollektivvertretungsmacht 1 3, 184. — Verschiedenheit der Beteiligung an dem unter Eid gestellten Akte 1 3, 184. — Vorsitzende einer Aktiengesellschaft 2 2, 140 (f. A.-G.). — bei offener Handelsgesellschaft 2 2, 90 (f. off. H.-G.).  
**Tod, Eidesunfähig werden, Ende der Vertretungsmacht des E.** — Einlegen von Rechtsmitteln oder Zwischenstreit über Änderung der Eidesaufgabe 1 3, 183; 3 2, 488. — wenn das bedingte E.-Urteil Berufungsurteil ist 1 3, 183. — Prüfung der Eidesfähigkeit seitens des Gerichts; Ablehnung von Parteiträgern 5 821. — irtümliche Eidesaufgabe an einen nicht Vertretungsberechtigten oder nicht Eidesfähigen 1 3, 183; 3 2, 488; 5 821. — Ende der Liquidation einer offenen Handelsgesellschaft vor Eidesleistung 1 3, 183; 5 821. — Großjährigwerden des Mündels 1 3, 183. — Aufnahme des Rechtsstreites durch die Erben 1 3, 183. — Annenbung des § 471 ZPO. auf rechtskräftige bedingte Urteile 6 845. — zuständiges Gericht, wenn nach Zurückweisung der Berufung gegen ein bedingtes Urteil der Schwurpflichtige stirbt 6 845. — inwieweit ist das bedingte Urteil aufzuheben (nur in Ansehung des betreffenden Beweisführung)? 1 3, 183; 3 2, 488; 5 821. — Tod eines von mehreren Schwurpflichtigen, wenn von den übrigen einer den Eid verweigert, die anderen ihn geleistet haben 7 826. — Berufungseinlegung an Stelle der im § 471 statuierten Rechte 5 821. — können bei Tod d. Schwurpflichtigen während des Verfahrens über die von der Gegenpartei eingelegte Berufung seine Erben darlegen, daß für die unter Eid gestellten Tatsachen bereits voller Beweis erbracht sei? 7 826.  
**Eidespflichtverletzung.** — Unterchied des Verfahrens nach § 463 Ziff. 2 ZPO. von der Restitutionsklage 1 3, 175/176. — Geltendmachung nach rechtskräftigem Endurteil, vor Erlaß eines Urteils, nach Erlaß, aber vor Rechtskraft des Urteils 1 3, 176. — nach bedingtem Endurteil 1 3, 183. — muß das vorliegende Urteil auf die Leistung des Eides begründet sein? 1 3, 176. — Gegenbeweis gegen die durch die Eidesleistung bekräftigten Tatsachen, wenn die Verurteilung nicht gerade wegen der eiblichen Versicherung dieser Tatsachen erfolgte 7 825. — Bestrafung wegen Verleitung zum Meineid 1 3, 183. — Aussetzen des Zivilprozesses bis zum Nachweis der Eidespflichtverletzung 1 3, 176. — Ablehnung der Anklage seitens des Staatsanwalts

oder Freisprechung 1 3, 176. — rechtskräftiges Strafurteil: keine bindende Kraft für den Zivilrichter 1 3, 176. — Beweispflicht des Gegners 1 3, 176. — richterlicher Eid über Vorjaß oder Fahrlässigkeit bei der Eidesverletzung 1 3, 176, 177. — Behauptung der Eidesverletzung in der Revisionsinstanz 1 3, 178.

**Einfluß auf das bisherige Verfahren.** — wenn der Eid durch bedingtes Endurteil aufgelegt war u. d. Läuterungsurteil entweder noch nicht erlassen, oder erlassen, aber nicht rechtskräftig oder endlich rechtskräftig ist 1 3, 175, 177, 182, 183. — bei Auflage des Eides durch bedingtes Zwischenurteil 1 3, 177. — bei Auflage durch Beweisbeschuß und Erlaß oder Nachausstehen des Urteils 1 3, 177.

**Einfluß auf das weitere Verfahren.** — neuerliche Eidesleistung nach Aufhebung des Läuterungsurteils 1 3, 177. — Geltendmachung neuer Tatsachen u. Beweismittel 1 3, 178.

**Eidesstattliche Versicherung** vgl. Glaubhaftmachung. — urkundliche Abgabe? 1 3, 130; 6 813; 7 797. — Abschneiden der Möglichkeit einer e. V. bei Entscheidung ohne mündliche Verhandlung 1 3, 130. — Abgabe zu Protokoll des Gerichtsschreibers 3 2, 455. — Beweiswert der e. V. einer Partei 6 813. — e. noch nicht 16 Jahre alten; Abgabe durch den Vertreter 1 1, 60, 6 845; — in Erbseinerverfahren f. dieses.

**Eidesverweigerung.** — Widerruf der Eideszuschiebung nach Verweigerung 1 3, 178. — Eidesverweigerung infolge Irrtums 1 3, 178. — stillschweigende E. bei Ausbleiben im Eidestermin 1 3, 180; 6 844. — Erklärung der Eidesverweigerung im Schwurtermin durch den an Stelle des Schwurpflichtigen erschienenen Prozeßbevollmächtigten 1 3, 181/182. — Annahme der Verweigerung des Eides bei Nichterscheinen f. Eidesabnahme. — Ansetzung e. Erklärung über Eidesverweigerung 6 843; 7 826. — Erklärung „diesen Eid kann ich nicht leisten“ als E. 6 844. — Erklärung durch d. Prozeßbevollmächtigten, den Eid mit einer Abänderung, die aber dem Gericht nicht unterbreitet wird, leisten zu wollen 6 844. — Erklärung der Verweigerung d. Leistung durch Eingabe beim ersuchten Gerichte 6 844. — Erklärung der E. durch von einem Vorstand u. einem Prokuristen einer A.-G. unterschriebene Eingabe, wenn der Eid von beiden Vorständen geleistet werden soll 6 844. — nachträgliches Erbieten des im Schwurtermin Ausgebliebenen 6 844. — mit der Eidesnorm nicht zu vereinbarende Erklärungen als E. 7 825 (2), 826. — Erklärung, den Eid in dieser Fassung nicht leisten zu wollen, als E. 7 825.

**Eideszuschiebung** f. Eid. — de lege ferenda **7 822**. — Widerruf **1 3, 178**. — Widerruf in der Berufungsinstanz trotz bedingten Endurteils **1 3, 173** (unter ohne Anerbieten anderer Beweismittel); **1 3, 182/183; 5 820** (Form des Widerrufs); **7 824**. — Widerruf eines durch Beweisbeschluss aufgelegten Eides **5 820**. — Widerruf u. Eidesverweigerung **1 3, 178**. — Unterschied zwischen Erlaß und Zurückziehen eines Eides **1 3, 178**. — Anfechtung von Erklärungen über den zugeschobenen Eid; Anfechtung nach Rechtskraft des Urteils oder nach Eidesleistung **6 843**. — Ausübung des Tragerrechts zur Beseitigung einer zu unbestimmten Fassung **5 818**. — über leere Vermutungen (Ausforschungsleid) **5 818; 6 842**. — E. über die Kenntnis e. Tatsache, wenn die Tatsache selbst nicht feststeht? **1 3, 172; 5 817; 6 841** (vgl. Eid); **7 823**. — über welche Tatsachen ist Eideszuschiebung zulässig vgl. Eid. — Eideszuschiebung darüber, daß e. Partei sich fortwährend Vertragsverletzungen habe zuschulden kommen lassen, ohne Bezeichnung von Zeit, Ort u. Umständen **6 842**. — E. über Genehmigung e. Rechtsgeschäfts ohne Bezeichnung der konkreten Tatsache **6 842** (f. Eid). — E. über Tatsachen, bzgl. deren ein Zeugenbeweis bereits abgelehnt wurde, weil das Gericht, auch wenn Zeuge die Behauptung bestätige, angesichts der Sachlage seine Aussage doch nicht glauben könnte **6 842**. — E. an den beklagten Fiskus darüber, daß Kläger die für sein Haus für gewisse Jahre zu entrichtenden Mietspennelbeträge bezahlt hat, zu unbestimmt **6 842**. — Verhältnis zur Geltendmachung anderer Beweismittel; Annahme d. Berufungsgerichts, daß die in 2. Instanz geltend gemachten Beweismittel erfolglos sein würden; Einfluß auf die erstinstanzliche E. **6 843**. — Nicht-erwähnen e. unzulässigen Eideszuschiebung in den Urteilsgründen **7 823**. — E. eine nicht beweispflichtige Partei **7 823**. — subsidiäre neben der Eideszuschiebung angebotenen Beweise **7 824**.

**Eideszurückschiebung**. — eines angenommenen Eides **1 3, 173**. — Widerruf bei Bestrafung des Gegners wegen unternommener Meineidsverleitung **1 3, 173**. — Annahme eines früher zurückschobenen Eides nach inzwischen vorgenommener anderweiter Beweisaufnahme **6 843**. — Widerruf d. Eideszurückschiebung, wenn die tatsächlichen Behauptungen, über die der Eid zugeschoben wurde, sich geändert haben **6 843**. — Widerruf der Zurückschiebung durch spätere Annahme **7 824**.

**Eigenbesitz** f. Besitz.

**Eigenhändig** vgl. Handzeichen, Unterschrift. **Eigenmacht** verbotene f. Besitz unter Besitzentziehung oder -störung.

**Eigenschaften** f. Irrtum, Anfechtung, Kauf. — wesentliche E. im Sinne des § 119; Begriff **1 1, 68; 2 1, 52 ff., 56; 3 1, 36, 37; 4 30, 31; 5 33, 34; 6 43, 47**. — Unterschied der wesentlichen E. nach § 119 von den gebrauchserheblichen nach § 459 **6 45**. — rechtliche Mängel keine wesentliche E. nach § 119 **6 47**. — Ursprung, Herkommen von einer Berühmtheit als „wesentliche“ E. **6 47**. — Güte einer Forderung als wesentliche E. **6 49**. — Zahlungsfähigkeit als wesentliche E. nach § 119? **1 1, 70, 227, 228; 6 46, 48, 49** (f. Irrtum). — zugesicherte Eigenschaften; Unterschied zwischen Zusage u. Anpreisung **6 244**. — Geschäftsgewinn E. im Sinne des § 119 BGB? **4 30**. — Rentabilität als zugesicherte E. **5 192; 6 244**. — Zusage von E. bei Grundstücksveräußerung unter dem Formzwang des § 313 **1 1, 216; 3 1, 155; 4 119**. — Heilung bzgl. der neben dem formellen Vertrag formlos erteilten Zusage von E. eines Grundstücks **1 1, 222; 2 1, 213; 3 1, 156; 5 130**. — § 363 auf den Fall der Nichtgewährung zugesicherter E. anwendbar **5 150**. — Unmöglichkeit d. Gewährung einer auszubehenden E. **3 1, 151; 4 117**. — Betriebskosten als E. e. Maschine **5 33**. — Marktpreis als E. im Sinne des § 119 BGB. **5 33**. — Ehrlichkeit als E. nach § 119 BGB. **4 31**. — Ertragsfähigkeit als E. nach § 119 BGB. **3 1, 37; 4 30, 31, 32**. — Ertragsfähigkeit als E. nach § 459 BGB. **1 1, 346; 5 192**. — Fehlen e. zugesicherten, wenn auch unbedeutenden E. beim Werkvertrag **6 691**. — wesentliche E. e. Hauses (§ 119 BGB.) **3 1, 37; 4 31, 32**. — Baureife e. Grundstücks als E. nach § 459 Abs. 2 BGB. **1 1, 346**. — Verschötenheit: Vertragsanfechtung wegen Irrtums über die Verschötenheit einer Person **2 1, 56; 4 31; 5 33**. — Haftung des Verkäufers bei Nichtvorhandensein e. zwar nicht vertraglich zugesicherten, aber arglistig vorgespiegelten Eigenschaft **7 102**. — Haftung f. Zusage von Eigenschaften e. Hypothek **7 130**. — Zusage d. Zulassung d. verkauften Aktien zur Börse **7 629**.

## Eigentum.

### A. Allgemeines.

1. Gegenstand des E. **3 1, 407** (elektrische Energie?) **4 324 f.** (der Luftraum oder die Luftsäule über dem eigenen Grundstück?); **6 371** (Briefe u. andere Gegenstände von Urheber- oder Persönlichkeitsrechten — Rechtsstellung gegenüber dem Inhaber dieser Rechte).
2. Arten. — auflösend bedingtes u. befristetes Grundeigentum **7 409**. — widerruflich. (auflösl. bedingt.) Eigentum des früheren Rechtes **1 2, 426**. — fiduciäres E. f. Sicherungsübertragung. — sog. öffentliches **5 396**.



3. Grenze des E. an Grundstücken nach oben u. unten **4 324 f.; 6 372; 7 403** („Luftrecht“). — Ausschließung des Verbietherrechts gegenüber Einwirkungen wegen mangelnden Interesses; Art des Interesses **1 1, 550; 3 1, 407** (Anbringung von Telegraphenbräuten) **4 325; 5 396**. — Einwirkung durch Luftschiffe **7 402 f.** — Beweislast **1 1, 550; 4 325**.

B. Inhalt des E. f. auch Übergang, Überfall, Überbau.

1. Im allg. Begriff **2 1, 544; 3 1, 76, 407, 408; 4 324; 5 396** (sog. öffentliches Eigentum); **7 402**. — Eigentum u. Vermögen **3 1, 76**. — zulässig eine nicht über die Grenzen des eigenen Grundstücks hinauswirkende Benutzung trotz Beeinträchtigung des Wertes der Nachbargrundstücke **1 1, 550**. — keine Verpflichtung, das über das eigene Grundstück wild ablaufende Wasser am Eindringen in das Nachbargrundstück zu hindern **4 324**. — Entziehung des Sonnenlichts, einer schönen Aussicht **6 371, 374; 7 405, 406**. — Entziehung der Luft **7 405, 406**. — Anspruch auf Entschädigung bei Eingriffen des Staates im Interesse des Gemeinwohles **4 536**. — Beziehungen zwischen dem E. einer öffentlichen Straße u. den Straßenanliegern **2 1, 533; 6 398, 399; 7 422**. — Beschränkung des E. durch Vorschriften des öffentlichen Rechtes; Geltendmachung von Baubefchränkungen durch den Nachbar **7 403**. — die Beschränkung privatrechtlicher oder öffentlich-rechtlicher Natur? **7 947**. — Beschränkungen, in der Verpflichtung zu einem Dulden oder zu einer Tätigkeit bestehend **4 537** (s. Nachbarrecht).

2. Gegenüber Anlagen mit unzulässiger Einwirkung f. Anlagen. — „Anlage“; Begriff **1 1, 553; 2 1, 547; 3 1, 410; 6 374; 7 406**. — Beispiele **1 1, 594 f.** (Erhöhung einer öffentlich städtischen Straße? Einführung einer Straße in den Weg eines anderen, Errichtung eines Zeichenhauses usw.); **2 1, 547** (Aufstellen von Bienenstöcken, Straßenerhöhung, Anlage einer Kiesgrube, in den Brunnen auf dem Nachbargrundstück versiegen macht, Wassergruben); **3 1, 409 f.** (Bienenstöcke, baupolizeilich genehmigte Anlagen, Anlagen aus der Zeit des Rechtsvorgängers); **4 326** (Aufschüttung von Schlamm- u. Sandmassen, Änderung des natürlichen Wasserlaufs); **5 398 f.** (Straße, Bretterwand, Rohrnetz einer städtischen Gasanstalt, Fenster?); **7 406** (Stauwerk in einem öffentlichen Fluß); **3 1, 684** (konzessionierte Bahn). — schädliche Einwirkung der Anlage infolge Änderung des eigenen Grundstücks **2 1, 547**. — Regreßanspruch gegen die Baupolizeibehörde im Falle der Beurteilung zur Beseitigung einer von ihr genehmigten

Anlage? **4 326**. — Baum- oder Strauchpflanzung **1 1, 554**.

3. Gegenüber Einwirkungen. — Schutz d. Eigentums selbst in seiner Rechtsausübung u. Schutz des Eigentumsgegenstandes **1 1, 551**. — Schutz gegen menschliche Handlungen im § 903 BGB. u. Schutz gegen die von Sachen drohenden Gefahren im § 908 BGB. **5 396**. — § 906 anwendbar auf das Eindringen von Bienen? **7 403**. — Maßstab für die Traglichkeit der Einw. **5 398**. — Wesentlichkeit der Beeinträchtigung **7 405**. — Einwirkungen v. anderen als benachbarten Grundstücken **1 1, 552**. — wesentliche, aber nur vorübergehende Beeinträchtigung **1 1, 552**. — gegenüber nicht sinnlich wahrnehmbaren, nicht körperlichen E. **1 1, 550; 3 1, 408** (Immission v. „Imponderabilien“); **7 405**. — Beispiele der körperlichen Einwirkungen u. der nicht unter § 906 BGB. fallenden sog. „idealen Immissionen“ **5 396 f.; 6 371, 374**. — Einwirkungen eines Betriebes aus einem zu dessen Ausübung veräußerten Grundstücks auf den Restbesitz **2 1, 546; 3 1, 407; 6 95, 373 f.; 7 404 f.** — gegenüber E. zur Anwendung einer gegenwärtigen Gefahr **1 1, 550; 4 324; 7 402** (wer zum Schadensersatz verpflichtet?) **2 1, 545** (Schadensersatzpflicht, Gegenstand des Einwirkungsrechtes, Nothrecht des § 904 BGB. u. strafrechtlicher Nothstand); **3 1, 407** (Ersatzpflicht, Anwendung des § 904 zugunsten von Bergwerken); **5 396**. — Berücksichtigung der Benutzungsart des beeinträchtigten Grundstücks a) im Prozeß, b) im Zwangsvollstreckungsverfahren **1 1, 552; 5 398**. — „gewöhnliche“ Benutzung **2 1, 546 (2); 3 1, 408; 7 403 f.** — Ortsüblichkeit der Einwirkungen **1 1, 552; 3 1, 408; 4 326, 342; 5 398; 6 373, 374; 7 403 f., 405**. — gegenüber den durch eine neue Fabrikationsmethode veranlaßten Immissionen keine Berufung auf eine bestehende Ortsübung **1 1, 551**. — E., die erst mit der veränderten Benutzung des eigenen Grundstücks schädlich geworden sind **1 1, 551; 6 372**. — Berücksichtigung des Zuborkommens bei widerstreitender Benutzungsart zweier Grundstücke? **1 1, 551, 552; 3 1, 408; 4 326; 5 398; 6 372**. — gegenüber der Verbreitung schädlicher Stoffe über Wiesen, die den Eigentümer in dem Gemeinbrauch eines öffentlichen Flusses zum Tränken des für die ordnungsmäßige Benutzung dieses Grundstücks unentbehrlichen Weideviehs behindert **1 1, 550**. — Geräusche **1 1, 551; 2 1, 546** (Steigerung eines bisher das zulässige Maß nicht übersteigenden Geräusches); **2 1, 546** (Wirkung des Geräusches, lärmender Bordellbetrieb, Klavierspiel, Nachtarbeit); **3 1, 408 f.** (Kinderspielplatz, Auf-

## (Eigentum)

bewahrungshalle für die Wagen einer elektrischen Straßenbahn, Schmiede); **6 374** (Hundegebell), **394** (Geräusch eines Scheibenstandes); **7 405** (Lärm und Erschütterungen infolge Fabrikbetriebes; Berücksichtigung der Einwirkungen der Maschinen in ihrer Gesamtheit; Polizeiarreststall; Eisenbahnfahrtarten-Druckerei). — üble Gerüche **1 1, 550; 3 1, 409** (Küche, Schmiede). — Anspruch auf Beseitigung einer öffentlichen, auf dem Eigentum einer öffentlich-rechtlichen Körperschaft stehenden Bedürfnisanstalt **1 1, 550**. — Betrieb gewerbmäßiger Unzucht, Bordellbetrieb, auf einem Nachbargrundstück **1 1, 553; 3 1, 409; 4 326; 5 397; 7 404**. — Beeinträchtigung durch einen Schießstand **1 1, 553**. — durch Sprengungen **5 412**. — Verunreinigung eines Baches, dessen Wasser zu einer Fabrik benutzt wird, durch eine städtische Kanalisation **1 1, 553**. — Verunreinigung von Gewässern im Gebiete des rheinischen Wasserrechtes **2 1, 547**. — des Wassers von Privatflüssen durch Fabrikabwässer **5 398**. — Zuführung verunreinigten Wassers **3 1, 408; 5 397; 2 1, 566; 7 403, 405**. — Zuführung von Abgasen aus Fabrikröfen **1 1, 553**. — der aus einer Küche kommenden Dünste **3 1, 409**. — Betrieb einer Schmiede (Rauch, Lärm, Geruch) **3 1, 409**. — Zuführung von Funken **1 1, 553; 3 1, 409; 4 326** (Betrieb einer Kleinbahn; Schadensersatzpflicht ohne Verschulden). — Verschlechterung des auf dem Nachbargrundstücke sich sammelnden Wassers durch eine auf dem eigenen Grundstück angelegte Leitung **1 1, 553**. — Versiegen eines Brunnens infolge Entziehung des Grundwassers durch den Nachbar **5 396; 2 1, 547; 6 372**. — Erlaubnisertheilung an d. Nachbar, seine Abwässer in einen Graben fließen zu lassen, der vom Grundstück des Erlaubenden auf das eines anderen weiterfließt **2 1, 566**. — im Falle der Zuführung durch eine besondere Leitung **1 1, 552** (Art der Leitungsbefestigung einer Grunddienstbarkeit für die Leitung); **5 397** (Begriff der Leitung); **7 405**. — störend. Fabrikbetrieb vor 1900, § 906 BGB. anwendbar? **1 1, 553**. — Anwendung der §§ 906, 1004 BGB. auf Einwirkungen vor 1900? **1 2, 419, 425, 426**. — desgl. der §§ 1006, 1007, wenn der Kläger vor 1900 Besitz erworben hat **2 1, 791; 3 1, 696**. — vertragmäßige Einschränkung oder Ausschließung des gesetzlichen Beseitigungsanspruchs **5 397**. — Verjährung des Beseitigungsanspruchs **5 397**. — Tabularerziehung gegenüber dem Beseitigungsanspruch **5 397**. — f. auch unter Ansprüche aus dem Eigentum, II. Klage wegen Beeinträchtigung des E.

4. Gegenüber Vertiefungen des Nachbargrundstückes. — Dauer der Vertiefung **1 1, 555; 2 1, 547; 7 406**. — Art u. Wirkung der Vertiefung **5 399**. — Art u. Inhalt des Anspruchs aus der Vertiefung **1 1, 555; 2 1, 547** (was für Sicherungsmaßregeln?); **4 327** (Beseitigung der Vertiefung, Vorkehrungen zur Beseitigung der Gefahr, Verschulden, Beweislast); **5 399; 6 374; 7 406**. — Anspruchsgegner (der Vertiefende oder der Eigentümer des vertieften Grundstückes?) **1 1, 555; 5 399; 7 406**. — Berechtigung des Vertiefenden, das gefährdete Nachbargrundstück zur Vornahme der Beseitigungsarbeit zu betreten? **3 1, 410**. — § 909 BGB. Schutzgesetz i. Sinne des § 823 BGB.? **1 1, 474; 2 1, 547; 3 1, 410** (f. unerlaubte Handlung).

5. Gegenüber der Gefahr des Einstürzens v. benachbarten Gebäuden **4 327**. — „Wert“ im Sinne des § 908 **6 374**.

## C. Ansprüche aus dem E.

I. Übergangsrecht. — vor 1900 begründete dingliche u. persönliche Ansprüche **1 2, 428**. — vor 1900 auf Grund des im Grundbuch eingetragenen E. erhobener Anspruch **1 2, 426**. — vor 1900 verübte Störungen **1 1, 553; 1 2, 419, 425, 426; 2 1, 791**. — Anwendung der §§ 1006, 1007 BGB., wenn der Kläger vor 1900 Besitz erworben **2 1, 791** (f. **3 1, 696**). — vor 1900 erhobene Klage; Erlaß des Urteils erster Instanz vor 1900 **2 1, 792**.

## II. Ansprüche auf Herausgabe.

— Voraussetzung des Anspruchs **1 1, 623; 2 1, 563**. — kein Anspruch des Eigentümers als solcher auf Entschädigungsgelder, die ein Dritter auf Grund einer nur für sich abgeschlossenen Versicherung ausbezahlt erhalten hat **7 418**. — dingliche oder persönliche Natur des Anspruchs **4 339**. — Verhältnis zu dem Anspruche wegen Besitzentziehung **1 1, 623; 6 392**. — Verhältnis zu den obligatorischen Ansprüchen auf Rückgabe, Wiederverschaffung, Gelderlaß aus Vertrag oder unerlaubten Handlungen **2 1, 563 f.; 6 392, 393**. — die Herausgabepflicht **5 411**. — Rechtsnachfolge in den Anspruch, Rechtswirksamkeit eines Urteils f. d. Rechtsnachfolger **1 1, 623**. — Wirkung der Rechtskraft des Urteils im Revidationsprozeß **4 339**. — Anspr. des grundbuchmäßigen Eigentümers bezügl. des Grundstücks; Verjährung des Anspruchs **1 1, 549**. — Passivlegitimation des mittelbaren Besitzers **1 1, 622; 6 392**. — bei gleichzeitiger Belangung des mittelbaren u. unmittelbaren Besitzers **1 1, 623**. — Passivlegitimation des fictus possessor, desjenigen, qui desit possidere **1 1, 623**. — Passivlegit. des Inhabers u. Besitzdieners **1 1, 623**. — Passiv-



legit. nur des unrechtmäßigen u. des bloß zurückbehaltungsberechtigten Besizers ? 21, 563 f.; 6 392. — Passivlegit. des Empfängers unbestellt überlannter Waren 11, 509 f. — Bezeichnung der einzelnen herauszugebenden Sachen, nicht e. Inbegr. 11, 624; 4 339 (f. Anspr. gegen den Besizer auf ein Verzeichnis u. Leistung des Offenbarungseides). — Klagebegehren des Fahnrißpfand Eigentümers gegen den Verpänder 5 411. — Klageantrag auf „Herausgabe oder Erstattung des Wertes“? 31, 113; 7 418.

1. Einrede der Berechtigung zum Besitz. — Einwendungen aus obligatorischen Verpflichtungen des Klägers — *exceptio rei venditae et traditae* — Stellung des Besitzmittlers u. des mittelbaren Besizers 11, 624 f.; 7 418. — Voraussetzungen und Arten des Rechtes zum Besitz 21, 564; 31, 425; 6 392 f.; 4 340. — Berufung auf das Pfandrecht gegenüber der Pfandherausgabeflage des Eigentümers 5 411. — Einreden aus dem Recht zum Besitz gegenüber dem Konkursverwalter 5 411; 7 418. — Einwendungen des Besizers im Falle der Übereignung durch Abtretung d. Herausgabeanspruches 11, 625; 22, 564. — Rechtsstellung des bestellenden Käufers gegenüber dem dritten Erwerber des Grundstücks 6 391 f. — Erteilung der Betriebsgenehmigung gegenüber dem Anspruch auf Herausgabe eines widerrechtlich zum Bau einer Privatbahn verwendeten Grundstückes 31, 425.

2. Beweislast. — Eigentumsvermutung zugunsten des Besizers: Widerlegung 11, 624. — Beweislast für das eingewendete Recht zum Besitz 6 392. — bezügl. des Umfangs u. Wertes der gezogenen Nutzungen u. bei Ansprüchen wegen Vernachlässigung der Sache oder der Nutzungen 4 339. — Beweislast für die Behauptung, daß Zubehörstücke des Grundstückes dem Kläger nicht gehören 11, 623.

3. Die Ansprüche nach §§ 987—993. — Nebenforderungen z. Eigentumsanspruch 7 418.

4. Herausgabe der Nutzungen 6 391. — Beweislast, über deren Wert u. Umfang u. ihre Vernachlässigung 4 339. — Erstattung des durch Bewohnen des herauszugebenden Hauses erparten Betrages 11, 625. — Übergangsrecht 11, 625.

5. Schadenersatz für Verschlechterung usw. — Haftung des Pfandgläubigers 11, 625; 22, 565. — Konkurrenz der Ansprüche des Pfandgläubigers u. Pfand Eigentümers 5 411. — Redlicher — unrechtlicher Besizer 6 393. — Schadenersatzpflicht auf Grund der bloßen Aufforderung zur Freigabe? 11, 625. — Bösgläubigkeit infolge der Klageaufstellung? 4 340. — Verzug gegenüber dem ding-

lichen Herausgabeanspruch 21, 564. — Haftung bei eigenmächtiger oder strafbarer Besitzerlangung 11, 625; 4 340; 5 411. — bei Besitzerlangung ohne eigenen Willen 21, 564. — Haftung des unrechtl. Besizers auch außerhalb eines Prozesses 7 418. — Anwendbarkeit des § 823 4 340; 6 393. — Erstaanspruch des Vertragsgläubigers 4 340; 6 393. — Übergangsrecht 11 625.

6. Ansprüche d. Besizers wegen Verwendungen. — notwend. Verwendungen, gewöhnliche Erhaltungskosten; Begriff 11, 625 f.; 31, 108; 6 392, 393. — Ansprüche des rechtmäßigen u. des unrechtmäßigen Besizers 21, 565. — des unselbständigen Besizers 4 341. — des Vertragspfandgläubigers 5 411. — bleibende Werterhöhung infolge der Verwendung nicht Voraussetzung des Erstaanspruches 6 394. — wegen § 1001 nur eine natürliche Verbindlichkeit gegeben? 7 418. — analoge Anwendung des § 994 Abs. 1 Satz 2; Ersta für andere als notwendige Verwendungen; Verzinsung der Aufwendungen 11, 626. — Übergangsrecht 11, 625; 12, 419, 424; 4 341. — Wegnahme (Abtrennungs-) Recht des Besizers 11, 626 (Fall der Verbindung einer fremden Sache durch den Besizer mit einer anderen fremden Sache u. des nach § 947 Abs. 1 BGB. entstandenen Miteigentums); 4 341 (Rechtsfolgen der Aneignung; Verhältnis von Trennung und Aneignung; Schadenersatz bei unzulässiger Wegnahme); 5 394 (Möglichkeit, zu wesentlichen Bestandteilen eines Grundstückes gewordene Sachen loszulösen u. zum Gegenstande besonderer Rechte zu machen). — Inhalt u. Voraussetzungen der Ansprüche wegen Verwendungen 4 341. — Verwendungen eines Vorbesizers; Anspruch auf deren Ersta; Verhältnis des Besizers u. des Vorbesizers 11, 626; 21, 565. — Zurückbehaltungsrecht des Besizers 4 341 (Verhältnis zum Erstattungsanspruch); 5 412 (kein Anspruch auf Wertersatz aus dem Versteigerungserlös an Stelle des durch den Zuschlag erloschenen Zurückbehaltungsrechtes). — Geltendmachung des Erstaanspruches des Besizers; Folgen der Rückgabe durch den Eigentümer 11, 627; 21, 565; 4 341; 5 928. — Geltendmachung in der Zwangsversteigerung u. im Konkurs; Verbindung der den Verwendungsanspruch verfolgenden Feststellungsfrage mit anderen Klagen 7 921, 922. — Befriedigung des Besizers aus der Sache 11, 627 (Festsetzung zweckmäßig nicht ohne Anbietung der Sache); 22, 565; 5 412 (rechtl. Natur des Befriedigungsrechtes); 4 341 (kein Anspruch auf Sicherungshypothek; vollstreckbarer Titel erforderlich?).

## (Eigentum)

III. Klage wegen Beeinträchtigung des E. — sofortiger Widerspruch des Eigentümers gegen die Einwirkung zur Wahrung seiner Rechte erforderlich? **6 373.** — Klageveranlassung **1 1, 627 ff.; 2 1, 565; 4 342; 5 412.** — Unterlassungsklage veranlaßt, wenn infolge einstweiliger Verfügung die Beeinträchtigung seit Monaten unterblieben ist? **1 1, 551.** — veranlaßt, trotz dem Versprechen des Bekl., die Beeinträchtigung zu unterlassen? **1 1, 629.** — Besorgnis der Wiederholung **1 1, 551, 629; 5 412; 7 405;** bei einer vor 1900 erhobenen Klage **1 2, 425.** — Recht auf Urteil trotz Beseitigung auf Immission während des Prozesses? **1 1, 552, 628; 7 405.** — Verschulden des Störenden nicht vorausgesetzt **1 1, 628; 3 1, 426; 5 412;** desgl. nicht die Entstehung eines materiellen Schadens **3 1, 426.** — Anspruch auf Beseitigung der Einwirkungen begründet in § 903 BGB., durch § 906 nicht begründet, sondern teilweise ausgeschlossen **5 397.** — Verzicht des Eigentümers auf die Ansprüche aus §§ 906, 1004 BGB. zugunsten noch unbekannter Nachbarn **6 148.**

1. *Aktivlegitimation* **3 1, 426,** des Mieters? **4 326.** — unabhängig vom Besitz **1 1, 627.** — Übergang des Beseitigungsanspruchs auf den Rechtsnachfolger im Eigentum **1 1, 627.**

2. *Passivlegitimation* **1 1, 628; 3 1, 426; 5 412.** — im Falle der Beeinträchtigung durch den Mieter **1 1, 551, 628; 2 1, 296, 565; 3 1, 409, 426.** — im Falle des Zusammenwirkens mehrerer Immissionsquellen verschiedener Eigentümer **6 372 f.** — bei Störung im Auftrag eines anderen **1 1, 627.** — unabhängig vom Besitz **1 1, 627.** — bei Störung durch die Benutzung einer von einer Gemeinde geschaffenen Kanalisation oder sonstigen Anlage **1 1, 629.**

3. *Klaganspruch* **3 1, 426; 6 372.** — nicht Unterjagung des störenden Betriebes, sondern Anordnung von Vorkehrungen, die den Betrieb ohne Störung ermöglichen **1 1, 627; 5 397; 6 372; 7 405.** — Unterjagung des Haltens der schädlichen Anlage oder Beseitigung ihres mangelhaften Zustandes? **1 1, 554, 555; 7 403.** — Recht auf Vorrichtungen gegen künftige Störung **1 1, 628.** — Beseitigung der Beeinträchtigung auf Kosten des Beeinträchtigenden **1 1, 627;** auch bei unverhältnismäßig hohen Kosten **1 1, 629; 2 1, 566.** — Beseitigung der Pfandmarken nach Aufhebung der Pfändung **1, 1 627.** — Wiederherstellung des früheren oder eines gleichwertigen Zustandes **1 1, 629; 3 1, 426.** — Wiederherstellung des früheren Zustandes nach § 1004 nicht Schadens-

ersatz **1 1, 160; 2 1, 136.** — § 251 Abs. 2 BGB. nicht anwendbar **1 1, 160.** — Anspruch auf Schadensersatz (auch ohne Verschulden)? **1 1, 628; 2 1, 546, 565; 3 1, 406 f., 409; 4 324; 5 398; 6 372, 373, 394; 7 404, 419.** — Schadensersatzklage aus § 26 GewD. **1 1, 628; 4 924; 6 372, 374.** — Anspruch bei unzulässiger Ausdehnung der Ausübung einer Dienstbarkeit **7 418.** — Klage auf Feststellung des Nichtrechts des Bekl. **1 1, 627.** — Klagänderung, Klagenverbindung **1 1, 627; 2 1 565; 5 412.**

4. *Einrede der Unvereinbarkeit des Klaganspruches mit dem Betriebe des Gewerbes* **1 1, 628; 7 405.** — der Verpflichtung zur Duldung der Störung **1 1, 629; 2 1, 566; 7 419.** — daß der Kläger sich selbst zu schützen verpflichtet sei, daß der Beklagte die bestmöglichen Vorkehrungen getroffen habe **7 405.** — *exceptio doli* gegen den Kläger, der beim Teilverkauf seines Grundstückes zu einem bestimmten Betriebe die Störung voraussetzte **6 95** (s. auch E. unter Inhalt des E. gegenüber Einwirkungen).

5. *Beweislast* für die Behauptung, daß e. Einwirkung zulässig sei **1 1, 551; 2 1, 547; 3 1, 409; 4 325; 5 398; 7 405 f.** — daß der Eigentümer kein Interesse an der Ausschließung der Einwirkung habe **1 1, 550.** — des klagenden Eigentümers, daß sein Recht keinen Schranken unterworfen ist **3 1, 407.** — für die Störung, nicht aber für das Nichtrecht des Beklagten **1 1, 627.** — selbständige Würdigung der Beeinträchtigung durch das an polizeiliche Anordnungen nicht gebundene Gericht **4 326.**

6. *Urteilsformel* **7 403.** — Bezeichnung der zur Abwendung der Störungen geeigneten Vorkehrungen im Klagantrag oder in der Urteilsformel? **1 1, 551, 628 f.; 2 1, 547, 566; 5 398.** — Beurteilung zur Herrichtung von Schutzvorrichtungen trotz Einstellung des schädigenden Fabrikbetriebes **5 399.**

7. *Zwangsvollstreckung* s. diese. — aus einem Urteil auf Unterlassung der unzulässigen Einwirkung **5 397.** — Bezeichnung der zwangsweise durchzuführen den Abwehrmaßregeln **5 412.**

IV. *Aufscheidung u. Wegschaffung von Sachen auf fremden Grundstücken* **5 412.**

V. *Eigentumsfeststellungsklage* **1 1, 624.**

VI. *Klage auf Unterlassung der Entziehung* **5 411.**

D. *Erwerb u. Verlust des E.*

I. *Allgemeines.* — Erwerb für noch nicht existierende Personen? **3 1, 398.** — für eine gegründete, aber noch nicht eingetragene Aktiengesellschaft, Vertretung bei der Auflösung **4 330.** — an Schuld-



scheinen u. anderen Rechtsurkunden f. Schuldschein. — Erwerbsbeschränkungen für Knappschaftsvereine **3 1, 415; 6 378 f.** — rheinische Landgemeinden **3 1, 415.** — für Kirchengemeinden **4 331.** — für unter der Verwaltung u. Aufsicht katholischer Organe stehende Wohltätigkeitsanstalten **5 403.** — für außerdeutsche Versicherungsgesellschaften in Preußen **6 379.** — in Württemberg die „katholischen Kirchenpflegen“ fähig, Eigentum an Grundstücken zu erwerben? **5 404.** — landesrechtliche Veräußerungsbeschränkungen für Grundstücke **2 1, 773; 6 591.**

## II. Erwerb u. Verlust des E. an beweglichen Sachen.

1. **Übertragung.** — Traditionsystem — Vertragssystem **1 1, 580.** — keine anderen Erwerbsarten als die im Gesetze vorgesehenen **2 1, 551.** — die zivilrechtlichen Grundsätze maßgebend für das Strafrecht **4 332.** — Verhältnis des dinglichen zum obligatorischen Vertrag **1 1, 581 f.; 3 1, 416; 4 333** (Unfittlichkeit der Zwecksetzung, Dissens über die causa, Kenntnis des Erwerbers von der Ermangelung der causa, Nichtverwirklichung des Zwecks der Übereignung, Bedingungen des kaufalen Verpflichtungsgeschäftes, dispositive Natur des abstrakten Prinzips bei der Fährnisübergabe, zwingende Natur bei der Grundstücksübergabe).

a) **Die Einigung.** — rechtliche Natur, Erfordernisse, Beifügung einer Bedingung **1 1, 582 f.; 2 1, 551; 3 1, 416.** — Zustandekommen der Einigung beim Warenkauf **4 332; 5 404 f.** — Einigung u. Übergabe, Verhältnis zueinander, Einfluß von Willensmängeln **1 1, 582, 584; 2 1, 551; 4 332.** — Eigentumsübergang durch einen Realvertrag auch im Falle des constitutum possessorium u. der Abtretung des Herausgabeanspruches **3 1, 417.**

b) **Mitwirkung von Vertretern bei der Einigung u. der Übergabe.** — Offenheitsprinzip; Eigentumsübergang auf den Vertreter oder auf den Vertretenen? **1 1, 102, 584 f.; 2 1, 82, 83, 551; 4 332.** — Mangel der Erkennbarkeit des Vertretungswillens **1 1, 105.** — Übergabe von Geld durch Postanweisung **3 1, 416 u. 5 404** (f. auch constitutum possessorium).

c) **Ü b e r g a b e.** — ihre Erfordernisse **4 311; 5 376, 405; 3 1, 416 f.; 7 413 f.** — Einzelfälle **1 1, 588; 6 383; 7 413** (beim Gattungskauf). — Übergabe in dem Zurückhalten einer Summe auf Grund der eheherrlichen Rechte **5 406.** — Einräumung des Mitbesitzes genügen? **1 1, 587.** — Einräumung des Eigenbesitzes; **Ü.** bei bedingter oder betagter Eigentumsübertragung; Ausnahme von dem Erfordernisse der **Ü.** **1 1, 583; 3 1, 416.** —

besonderer Übergabeakt erforderlich bei Übereignung zwischen Ehegatten? **5 405; 2 1, 552.** — traditio brevi manu **3 1, 416; 4 332** (unmittelbarer Besitz des Erwerbers erforderlich); **5 404; 7 413** (f. auch constitutum possessorium). — Eigentumserwerb durch Einverleibung in ein Inventar **3 1, 240.** — bedingte Tradition, Eigentumsübertragung in die Zukunft **1 1, 583 f.** — Übergabe der Sache an den Mandatar zur Übertragung auf den Mandanten **4 54.**

d) **Ersetzung der Übergabe durch Abtretung des Herausgabeanspruches.** — Kritik des Gesetzes **1 1, 593.** — rechtliche Natur des Anspruchs auf Herausgabe u. der Abtretung des Anspruchs **1 1, 593, 594; 4 334; 6 384.** — Anspruchsabtretung nach § 931 u. Übereignung mittels handelsrechtlicher Dispositionspapiere **4 334.** — Übergang des Eigentums mit den der Eigentumsföge des Veräußerers entgegenstehenden Einreden **1 1, 593.** — Ersetzung der Übergabe durch Abtretung des Herausgabeanspruches, Eigentumsübergang ohne Verwirklichung des Herausgabeanspruches **1 1, 593 f.** — Übergang des E. mit der Überweisung des Herausgabeanspruches des Schuldners an Zahlungsstatt auf den Gläubiger, wenn der Schuldner zur Übereignung einer im Besitz eines Dritten befindlichen beweglichen Sache verpflichtet ist **4 334.** — § 931 anwendbar nur auf individuell bestimmte Sachen **1 1, 593; nicht anwendbar auf beschlagnahmte Einziehungsföde 2 1, 553; auf verlorene Sachen 3 1, 417.** — anwendbar, wenn d. Dritte nur Besizdiener? **1 1, 594.** — wenn die Sache in niemandes Besitz **1 1, 593.** — Übergabe eines von Mietern bewohnten Gebäudes nicht zu ersetzen durch Abtretung des Anspruchs gegen die Mieter auf Rückgabe der Wohnung **6 384.** — Anweisung des Eigentümers an d. unmittelbaren Besizer, fortan zugunsten eines Dritten zu besizen **1 1, 594.** — Übereignung von Speditionsgut durch Abtretung des Herausgabeanspruches nach § 931 oder nur Anweisung an den Spediteur nach § 783 BGB.? **1 1, 594.** — Zustellung einer Faktura mit dem Vermerk „Lagern zu Ihren Verfügung bei S.“ **6 678.** — Ersetzung der Übergabe durch Abtretung des Herausgabeanspruches, Erklärung des Abtretungswillens in jeder schlüssigen Weise **6 384; 7 414.** — Ausstellang eines Anteilsscheines durch den legitimierten Empfänger eines Konnossements **4 334.** — Abtretung d. Anspruches auf Herausgabe des Hypothekenbriefes durch Abtretung der hypothekarisch gesicherten Forderung? **2 1, 553.** — Vollziehung der Abtretung nach §§ 398 ff. BGB.,

## (Eigentum)

ausgenommen § 400 **4 334**. — Mittheilung der Abtretung an den unmittelbaren Besitzer geboten? Wirkung der Herausgabe an den Veräußerer **1 1, 594**. — § 931 BGB. nicht anwendbar, wenn der Anspruch auf Vorlegung des Hypothekenbriefes zur Abgäbeigung des dem Gläubiger nicht zustehenden Hypothekenteiles abgetreten wird **7 414**.

e) Besondere Fälle. — Übereignung von stehenden Früchten f. Früchte. — Übergang des E. an den vom Gastgeber dem Gaste gebotenen Speisen **4 332**. — a. Briefen (Briefbogen ufm.) auf d. Empfang. **6 383**. — an einem Bantdepot **6 383; 3 1, 416**. — an Waren, die statt des verstorbenen Firmeninhabers dessen Handlungsbevollmächtigter in Empfang nimmt **6 383**. — an gepfändeten Sachen im Falle des § 825 ZPD. **4 332; 5 405**. — Übereignung beweglicher Sachen bei Übereignung eines ganzen Vermögens **1 1, 587**.

f) Erwerb vom Nichteigentümer. — Vergleich mit dem früheren Recht **1 1, 594**. — derivativer u. originärer Erwerb **1 1, 596**. — Gründe für die unterschiedende Behandlung der anvertrauten u. der abhanden gekommenen Sachen (Publizitätsgedanken und Gewährschaftsgedanken) **4 334 f.** — Vergleich mit den Erfordernissen des gewöhnlichen Eigentumserwerbes **1 1, 594 f.** — Übergabe u. Besitzergreifung oder Abtretung eines Herausgabeanspruches §§ 933, 934 BGB., Kritik des Gesetzes, Beweislast für den Eigenbesitz **1 1, 601**. — verlangt § 934 die Erlangung unmittelbaren Besitzes? **7 415**. — Ausscheidung des veräußerten Anteiles aus einer Sachgesamtheit **2 1, 553**.

g) Guter Glaube. — sein Wesen **1 1, 595; 3 1, 417; 4 335**. — Entschuldbarkeit des Rechtsirrtums **1 1, 596; 6 385; 7 414**. — grobe Fahrlässigkeit **1 1, 597** (Begriff; Gegensatz zu §§ 259 ff. StGB.; Erkundigungspflicht, Beweislast.); **3 1, 418** (Begriff); **2 2, 205; 6 385** (Annahme von Wertpapieren ohne Kupons und Talons).

h) Wirkung des guten Glaubens. — er ersetzt nur das Eigentum des Veräußerers, heilt nicht andere Mängel des Rechtsgeschäftes, ersetzt nicht den Erwerbsgrund **1 1, 594**. — Wirkung a. beim Erwerb vom „nichtberechtigten“ Eigentümer aa. bei mangelnder Verfügungsbefugnis insolge gesetzlicher oder behördlicher (gerichtlicher) Veräußerungsverbote BGB. §§ 135, 136, Konkursöffnung, Einsetzung eines Nacherben, Bestellung eines Testamentvollstreckers, Anordnung einer Nachlassverwaltung, auch gegenüber eherechtlichen Verfügungs-

beschränkungen? ββ. bei Revoabilität des Eigentums insolge von Bedingungen u. Zeitbestimmungen. γγ. im Fall des § 325 ZPD. δδ. im Fall des § 142 Abs. 2 BGB. **1 1, 597; 5 406**. β. beim Erwerb vom Nichteigentümer. aa. Erwerb vom Nichteigentümer im Glauben an dessen Eigentum, Erwerb im Glauben an die Richtigkeit eines Erbscheins, einer Todeserklärung. ββ. Erwerb vom Nichteigentümer im Glauben an dessen Verfügungsgewalt, analoge Anwendung der §§ 932, 936? **1 1, 599f; 2 1, 553; 5 406**. — Erwerb eines Nachlassgegenstandes von einem Miterben **5 406**. — Erwerb von einem Vertreter; Glaube an das Eigentum des Vertreters oder des Vertretenen? **1 1, 596; 5 406; 3 1, 417**. — § 932 nicht anwendbar bei Erwerb ipso iure, bei gesetzlichem Pfandrechte, Verfügungen im Wege der Zwangsvollstreckung oder Arrestvollziehung **1 1, 600 f.** — guter Glaube des Anteigerers bei Verfeigerung nicht dem Schuldner gehöriger Sachen **1 3, 273**. — anwendbar beim Erwerb nach § 825 ZPD.? **6 385**. — analoge Anwendung d. § 932 bei Verurteilung zur Abgabe einer Willenserklärung (Eigentumsverschaffung) **1 1, 601; 1 3, 306, 307**. — § 932 anwendbar beim Erwerb unmittelbar oder mittelbar vom Gemeinschaftschuldner? **1 1, 598, 601**; bei Verfügungen der Frau über das Eigentum des Mannes **6 385**; beim Erwerb von dem Bevollmächtigten des Nichteigentümers, bei gesetzlicher Vertretung u. Verfügungen in eigenem Namen über fremdes Gut? **3 1, 417 f.**; b. Erwerb durch eine gegen § 334 StPD. verstoßende Veräußerung? **1 1, 601**. — guter Glaube an das Auswahlrecht des Veräußerers bei der Veräußerung des Anteiles an einer Sachgesamtheit **2 1, 553; 2 2, 205**. — dolus malus superveniens **2 2, 205**. — Bedeutung der §§ 932 ff., 1007 BGB. für die Anwendung des § 263 RestGB. **2 1, 553**.

i) Rechtsverlust Dritter infolge der Veräußerung.

a. Allgem. eines. — Fortbestehen eines beschränkten Rechts an einer nicht dem Eigentümer, sondern dem Inhaber dieses Rechtes abhanden gekommenen Sache; dingliche Rechte des Vertreters beim Vertretungserwerbe **1 1, 605**. — Pfandrechte des Vermieters u. Verpächters **1 1, 605; 3 1, 418; 6 385**. — Befassung mit dem Wegnahmerecht eines Dritten; Anwendung zum Erwerbe keine Verwendung auf die Sache **4 335**. — Ersatzforderung gegen die Konkursmasse bei Verlust des Pfändungspfandrechtes dadurch, daß der Schuldner die Pfandsache vor dem Konkurs verkauft hat **2 1, 554**. — Wahrung der Rechte des unmittelbaren Besitzers, auch



wenn der unmittelbare Besitzer Eigentümer ist **4 335**.

3. **Beigekohlenen, verlorenen oder sonst abhanden gekommenen Sachen.** — „abhanden gekommen“ **11, 601 ff.; 31, 418; 4 335; 5 709.** — Geschäftsfähigkeit des den Besitz Verlierenden von Bedeutung? **11, 602 f.; 21, 553.** — Abhandenkommen in den Fällen des mittelbaren Besitzes u. der Besitzdienerschaft **11, 603 f.; 21, 553; 5 709; 7 415.** — „verlorene Sachen“ **21, 553 f.** — gestohlen, eine unter Benutzung gestohlener Abfälle hergestellte Sache? **5 406.** — Geld, Metall- oder Papiergeld, auf den Namen umgeschriebene Inhaberpapiere **11, 604.** — Inhaberpapiere, die ohne Willen des Ausstellers in Verkehr gelangen, oder wegen fehlender staatlicher Genehmigung nichtig sind; Inhabermarken **5 406.** — Erwerb gestohlener Inhaberpapiere von dem gutgläubigen ersten Erwerber verschafft schließlich Eigentum auch dem bösgläubigen **11, 604.** — Eigentumserwerb an Sparfassenbüchern **11, 605.** — § 935 BGB. u. Art. 74 WD. **6 385.** — an gepfändeten, vom Schuldner nach Entfernung der Pfandmarken an einen gutgläubigen Dritten verkauften Sachen **5 856.** — Erbschaftspruch gegen den gutgläubigen Erwerber gestohlener Sachen, wenn er sie weiterveräußert hat? **4 335.** — Anspruch der öffentlichen Leihanstalten auf Erstattung der Verpfändungssumme? **4 335.** — Recht der Übergangszeit gegenüber § 935 BGB. **11, 605; 12, 425, 426; 21, 792.**

2. **Erziehung** s. dort.

3. **Verbindung, Vermischung, Verarbeitung.** — Verbindung, Vermischung u. Verarbeitung wirksam als bloße Tatsache ohne Rücksicht auf die Geschäftsfähigkeit dessen, der sie vornimmt **21, 554 f.; 6 386.** — ohne Rücksicht auf die Kenntnis des Erwerbenden **11, 607.** — die von ihnen bewirkte Rechtsänderung definitiv **21, 554.** — Verbindung; Begriff **21, 554** (Zusammenhang mit §§ 93, 94 BGB.); **11, 607** (Verbindung von Bauwerken). — Verwendung von Sachen auf Sachen ohne Verbindung **31, 418.** — Zusammentreffen von Verbindung u. Verarbeitung **21, 554.** — Wirkung der Verbindung **21, 555.** — Eigentum an der Grenzmauer **6 385 f.** — Hauptsache; Begriff: **21, 555;** bei Geldstücken **6 386.** — Fortbestehen des Besitzes **21, 555.** — Wirksamkeit abweichender Vereinbarungen **21, 555; 6 386.** — Vermischung; Unterschlagung durch Vermischung, Unterschlagung der gemeinschaftlich gewordenen Sache durch den Miteigentümer **11, 607.** — Vermengung von Geldstücken zweier Eigentümer **6 386.** — Vermengung von ge-

pfändeten u. nicht gepfändeten Sachen desselben Eigentümers **7 415.** — Verarbeitung, Kritik des Gesetzes **21, 555.** — Verarbeitung oder Umbildung? **7 415.** — rechtl. Natur der Verarbeitung; Geschäftsfähigkeit des Verarbeitenden erforderlich? **11, 607 f.; 21, 555; 6 386.** — Stellvertretung b. d. Verarbeitung **11, 102, 607, 608; 6 386.** — Spezifikant im Sinne des § 950 der Arbeitsherr, derjenige, für dessen Rechnung die Verarbeitung erfolgt **4 336; 6 386; 11, 608.** — unmittelbarer Eigentumserwerb durch diesen **4 53.** — unmittelbarer Eigentumserwerb durch den Besteller bei Verarbeitung auf Grund eines Werkvertrages **11, 396; 21, 373, 377, 382, 383.** — Eigentumserwerb u. Fehlerei an Sachen, die durch Verarbeitung gestohlenen Materials hergestellt sind **11, 603.** — Bedingungen u. Termine, abweichende Vereinbarungen ausgeschlossen **6 386.** — Verarbeitung fremden Stoffes auf Grund eines Vertrages **31, 418.** — unter Umständen Miteigentum an dem verarbeiteten Stoff? **11, 608.** — Verbaden fremden, unter Eigentumsvorbehalt gekauften Mehles **11, 608.** — Beschreiben u. Bedrucken fremden Papiers **11, 608; 6 386.** — Verarbeitung des Stoffes durch dessen Eigentümer **11, 608.** — Erwerb des Verfügungsrechtes an Energien, die unter Verwendung fremder Hilfsmaterialien neu hergestellt sind **7 415.** — Ausgleichung des Rechtsverlustes; Rechtsverlust infolge der Vorschriften der §§ 964 ff. **21, 556.** — kein Rechtsverlust bei Erlangung von Miteigentum an dem Gemenge oder Erzeugnis **4 336.** — Wiederherstellung des früheren Zustandes? **21, 556.** — Untergang des Eigentums an der verkauften Sache trotz § 455 **11, 344.** — Wegnahmerecht **4 336, 337; 5 406; 31, 418; 6 387; 7 415 f.** — Wegnahme, wenn die Verbindung nicht von dem Besitzer der Hauptsache bewirkt worden ist **21, 556.** — Geldanspruch **21, 556.** — Anspruch auf öffentlich beglaubigte Abschrift der Schuldbescheinigung neben dem Vergütungsanspruch? **6 386.** — Besondere obligatorische Ansprüche neben dem dinglichen Ansprüche **21, 556.** — Bereicherungsanspruch beim Grenzmauerüberbau **6 387.** — Bereicherung des Grundstückseigentümers durch die Aussaat fremden Saatgutes **21, 556.** — Motor als wesentlicher Bestandteil eines Gebäudes; Herausgabe, Wegnahme, Vergütungsanspruch? **21, 556; 5 907; 6 942.** — Erbschaftspruch des Pflanzanten einer mit Eigentumsvorbehalt gelieferten, mit dem Anwesen zwangsweise versteigerten Sache gegen den aus dem Erlöse befriedigten Hypothekengläubiger oder den

## (Eigentum)

Ersther **5 406; 6 946**. — Rücktritt oder Schadenserfatz wegen Verzugs in der Spezifikation **3 1, 162**.

4. Erwerb von Erzeugnissen u. sonstigen Bestandteilen einer Sache. — Grundgedanke der Vorschriften des BGB. **1 1, 610, 614**. — die Trennung wirksam als Naturatsache, nicht als Handlung **2 1, 557**. — die Besitzergreifung: Art u. Weise der Besitzergreifung; Rechtshandlung, nicht Rechtsgeschäft **2 1, 557; 6 388**. — Erwerb des gutgläubigen Eigenbesizers: Anspruch auf Ausgleichung? **1 1, 610**; — Kritik des Gesetzes **2 1, 557**. — Eigentumserwerb des Nießbrauches an den Zins-, Renten- oder Gewinnanteilscheinen **1 1, 610**. — Eigentum an der Perle in der Auster, Unschätzbarkeit der Veräußerung der Auster **4 336; 5 407**. — Fruchterwerb auf Grund obligatorischen Anspruches **1 1, 610; 7 416**. — Früchterwerb des Pächters **1 1, 611 f., 614, 615; 2 1, 558**. — Gestattung der Aneignung („Gestattungsgeheimnis“) **6 388**. — Widerruf der Gestattung **1 1, 610, 612, 615**. — Verpflichtung zur Gestattung trotz Eintragung ins Grundbuch nicht bindend für den Grundstückserwerber **4 337**. — Pfändung stehender Früchte **1 1, 610 f.** — Kauf von stehenden Früchten, insbesondere von Holz auf dem Stamme **1 1, 611 f.; 5 407; 4 337; 2 557**. — § 956 BGB. anwendbar auf Einräumung nur des Besitzes an ungetrennten Früchten u. Bestandteilen? **4 337**. — Erwerb von Erzeugnissen u. Bestandteilen auf Grund guten Glaubens auch vom bösgläubigen Eigen-, Nutzungs- oder Nichtbesitzer? **1 1, 612 ff.; 6 388**. — Besitz der Mutter Sache oder der Erzeugnisse oder Bestandteile als Voraussetzung des Erwerbes, ausnahmsweiser Fruchterwerb des nicht besitzenden Eigentümers **1 1, 614; 2 1, 557**. — Untergang des an der Frucht bestehenden Pfandrechts des Verpächters bei gutgläubigem Fruchterwerbe **1 1, 615**. — Eigentumserwerb an Erzeugnissen u. Bestandteilen einer gepfändeten Sache **2 1, 558**. — Fruchterwerb des obligatorischen Nutzungsberechtigten nach einer Beschlagnahme **7 416**.

5. Aneignung. — rechtliche Natur; Geschäftsfähigkeit erforderlich? **1 1, 615; 2 1, 558; 3 1, 419; 4 337; 6 389**. — Anwendung der Vorschriften über Bedingungen auf Okkupation u. Dereliktion **3 1, 419**. — Besitzergreifung für einen anderen, Erwerb des Eigentums durch diesen **1 1, 615**. — Aneignungsverbote auf dem Gebiete der Jagd, der Fischerei, des Vogelfangs; Schonvorschriften **1 1, 615, 616; 4 337; 6 389**. — Eigentumserwerb an dem durch einen Unberechtigten er-

legten oder eingefangenen Wild **1 1, 616; 6 389**. — Vollend. d. Aneignung **3 1, 419**. — Eigentumserwerb des Fiskus im Falle des § 156 VerZollG. **2 1, 558**. — Anwendbarkeit des § 325 ZPO. gegenüber dem Okkupanten **1 1, 616**. — Herrenlosigkeit; Begriff **1 1, 617**. — Herrenlosigkeit infolge Aufgabe des Mitbesizes, Aneignung durch den Mitbesitzer **1 1, 616**. — Eigenbesitz an dem in einem eingegegten Walde gehaltenen Wilde **6 388**. — Dereliktion; rechtliche Natur **6 389; 2 1, 558; 3 1, 419**. — Absicht, das Eigentum schlechtthin, nicht nur zugunsten einer bestimmten Person aufzugeben **3 1, 419**. — Art u. Weise der Aufgebung des Besitzes **2 1, 558**. — Dereliktion solo animo? durch d. Erklärung, den Besitz nicht mehr haben zu wollen? **1 1, 616 f.; 3 1, 419**. — einseitiger Verzicht auf das Eigentum **2 1, 559**. — Eigentumsverlust trotz Fortdauer des Besitzes, Verlust des Eigentums trotz mangelnder Absicht, darauf zu verzichten **4 337**. — Nicht herrenlos: der am Grabe niedergelegte Kranz **4 337**. — die Hülsen der von Truppenteilen verschossenen, im Gelände liegen gebliebenen Patronen **5 407**. — Tiere, wilde, gezähmte, f. Tiere. Vienstschwarm f. dort.

6. Fund f. dort. — Schatz f. dort; f. auch Aussonderung.

III. Erwerb des E. an Grundstücken f. Auflassung, Einigung. — Verpflichtung zur Übertragung, Formbedürftigkeit. § 313 anwendbar bei Auseinandersetzung einer off. H.-G. **22, 101**. — Verpflichtung, gemeinsam ein Grundstück in der Zwangsversteigerung einzusteigern **7 917**. — Vertrag über Festsetzung der Grundstücksgrenze formpflichtig (§ 313) **5 129**. — vor Anlegung des Grundbuchs geschlossener Vertrag der Form des § 313 BGB. bedürftig? **1 2, 428; 3 1, 699; 4 547; 5 630** (f. Form). — Geltung des Art. 14 BayNotG. bis zur Anlegung des Grundbuchs **5 629, 630**. — vor der Verwaltungsbehörde zustande gekommene Vereinbarung über G. (Bay.) **5 630**. — Beurkundung des obligatorischen Vertrags durch einen nicht heffischen Notar vor Anlegung des Grundbuchs **6 596**. — Abtretung des Meistgebots u. Zuschlag heißen den Mangel der Form des § 313 BGB. **7 917**. — Erwerb des E. an Grundstücken nach preuß. Agrarrecht (Grundstückszusammenlegung) **3 1, 388**.

IV. Aufgabe des E. an Grundstücken f. auch Grundstück derelinquiertes **1 1, 580** (Bedingung oder Befristung bei der Verzichtserklärung zulässig; Eintritt der Unwiderruflichkeit des Verzichtes; in Preußen Eintragung des Fiskus zum Erwerb erforderlich?); **5 404** (Bestellung eines Pflegers bis zur Eintragung des



neuen Eigentümers); 6 382 (Fortbestehen des Eigentums trotz Mangel eines Berechtigten?); 7 410 ff., 898. — formelle Behandlung des Verzichts im Grundbuch 7 977. — Verlust des E. an e. im Grundbuch eingetragenen Grundstück durch dauernde Überhöhung? 7 588.

**Eigentümer** als Betroffener vor der Verfügung über die E.-Hypothek einzutragen? i. Betroffener.

**Eigentümerdienstbarkeit.** — rechtl. Natur in der Zwangsvollstreckung; Neubegründung von Rechten am eigenen Grundstück 1 1, 116, 641; 2 1, 91, 569; 2 2, 462; 3 1, 428; 5 414; 6 366; 398, 1024, 1050; 7 390 f.

**Eigentümergrundschuld** i. Eigentümerhypothek. — Wesen 4 354 f.; 5 431; 7 449 ff., 462. — Wesen der künftigen E. 7 450. — Bestellung, Eintragungsbewilligung 1 1, 709; 3 1, 457. — Umschreibung der Zwangshypothek in eine E. im Falle des § 868 ZPO. 1 3, 299. — Befriedigung bei Aufgabe des Eigentums nach § 928 BGB. 7 463. — Befriedigung durch Zwangsversteigerung oder -verwaltung im Falle des Konkurses 6 436. — Liquidierung von Zinsen im Zwangsversteigerungsverfahren auch bei Verpfändung ausgeschlossen 4 366. — Antrag des Eigentümers auf Löschung widerruflich 6 356. — Abtretung zur Sicherung einer bestimmten Forderung 1 1, 709. — Pfändung einer Eigentümerbriefgrundschuld 3 1, 449; 6 424 (i. Zwangsvollstreckung). — einstweil. Verfügung auf Eintragung eines Widerspruchs nach Pfändung und Überweisung des Berichtigungsanspruchs 3 2, 581. — Umwandlung in eine Eigentümerhypothek u. umgekehrt 1 1, 709; 3 1, 458. — Anwendbarkeit des § 1180 BGB. 7 456.

**Eigentümerhypothek** i. Eigentümergrundschuld, Gesamthypothek, Höchstbetragshypothek. — rechtl. Natur 1 1, 668; 2 1, 593; 3 1, 447, 433; 4 354 f.; 5 428, 431; 7 449 ff. — Unterschied zwischen E. u. Eigentümergrundschuld 4 360. — Anwendung der Vorschriften über die E. auf Höchstbetragshypotheken für Kosten u. andere Nebenleistungen 5 436. — Verfügungen des Eigentümers über eine Briefhyp. bis zur Briefübergabe 2 1, 596; 3 1, 448; 6 424; 7 437.

**Entstehung der E.** — welchem Eigentümer steht sie zu? 1 1, 698; 2 1, 594 ff.; 3 1, 446 f.; 4 357; 5 432; 6 420 ff. — im Falle des Miteigentums am Grundstück 6 421 f. — durch Bezahlung des Gläubigers mit Versicherungsgeldern 1 1, 698. — im Falle der Konkursöffnung oder Beschlagnahme 4 355; 5 432; 6 425. — Entstehung der E. nach Erlöschen durch den Zuschlag ausgeschlossen 2 2, 382. —

Einfluß der Valutierung 2 2, 382; 3 1, 448; 4 355 f. (bei der Hyp., insbes. Baugeldbriegehypothek), 358 (bei der Grundschuld); 6 422, 965. — Zeit u. Art der Valutierung, B. nach Abtretung der Hyp. 7 451. — Entstehung der E. wegen Eintritts der Unmöglichkeit der Bedingung bei Hyp. für aufschiebend bedingte Forderungen 7 452. — Fall des Erlöschens der Forderung 6 423, desgl. bei einer Zwangshypothek 7 452. — Einfluß der Richtigkeit der Forderung (Vorbelshypothek) 5 432 f.; 6 422 f. — keine E. infolge Verzichts eines Gläubigers auf die Vormerzung des Rechtes auf Sicherungshypothek in der Zwangsversteigerung 6 948 f. — Entstehung bei Amortisationskapitalien 2 1, 583, 595; 3 1, 439; 3 2, 300; 4 356; 5 433; 6 424 f., 950, 957; 7 452, 909, 924. — Entstehung aus einer auf Grund ungültiger Einigung eingetragenen Hyp.? 1 1, 697; 2 1, 596; 3 1, 448; 5 432, 933; 6 422; 7 451 f. — aus einer unter Verletzung gesetzlicher Bestimmungen eingetragenen Zwangshypothek? 4 357; 5 432. — aus nach jächl. Recht eingetragenen Sicherungshypotheken für Kosten? 4 780; 5 916; 7 435. — Entstehung aus einer preußisch-rechtl. Anteilskaution 3 2, 312. — aus Vorzugs- u. Unterpfandrechten für Vertheilungskosten (badisches Landrecht)? 6 429; 5 916. — aus einer Zinsen- u. Kostenkaution des bayer. Rechtes? 4 361, 780 f. — aus einer Höchstbetragshypothek für Nebenleistungen infolge Verzichts des Gläubigers hinsichtlich künftiger Leistungen 5 437. — Entstehung der Hypothek allein für Nebenforderungen? 2 1, 596. — Erlöschen der Hypothek u. der persönlichen Forderung hinsichtlich der Rückstände an Zinsen u. anderen Nebenleistungen sowie Kosten 6 429. — Anspruch auf Zinsen auf Grund Pfandrechtes an einer E.? 4 793. — Verfügungsberechtigung im Falle des Bestehens von Rechten Dritter 6 429. — Umwandlung der nach einer Auflassungsvormerzung eingetragenen Hypotheken in E., wenn der Vorgemerkte Eigentümer wird? 3 1, 395 f. — Umwandlung vorgemerkter Hypotheken in E. 1 1, 698; 2 1, 594; 3 1, 396; 4 319; 5 432.

**Pfändung** (i. Zwangsvollstreckung) 1 1, 698; 2 1, 585; 3 1, 449; 3 2, 311; 4 355, 357, 792; 5 434, 929, 930; 6 424. — Anwendung der Vorschriften über die Pfändung einer Hyp. 7 452. — Grundbuchamt. Vollzug der Pfändung bei Unrichtigkeit des Grundbuchs, Pfändung d. Berichtigungsanspruchs des Eigentümers auf Umwandlung der Sicherungshyp. in eine E. 7 452. — Ersatz der Pfändung der nicht ins geringste Gebot fallenden E. durch Erlöschenpfändung nach Einleitung der Zwangsversteigerung 4 791; 5 930; Verbindung dieser bei-

## (Eigentümerhypothek)

den Pfändungen **6** 961. — Pfändung der künftigen **6** 11, 698; **2** 2, 446; **3** 1, 449; **4** 357 f.; **5** 434; diese Pfändung eintragungsfähig? Berücksichtigung bei Beantragung der Löschung **6** 1035; **4** 357 f.; **5** 434.

Rang nach der Resthypothek des Gläubigers s. Rang. — Rangverhältnis von Amts wegen ins Grundbuch einzutragen **2** 2, 456; **2** 1, 599.

Umschreibung auf den Eigentümer geboten vor dessen Verfügung über die **5** 22, 445 f., 450; **1** 1, 700 f.; **6** 428 f.; **7** 966. — Grundlage für die Umschreibung **1** 1, 698; **2** 1, 596; **3** 1, 449; **5** 440; **6** 1036. — Umschreibung auf den *E.-Hypothekar* ohne Zustimmung seines Nachfolgers im Eigentum **1** 1, 700.

Verfügungen des Eigentümers vor dem Erlöschen der Forderung über die latente Eigentümergrundschuld **2** 2, 446; **3** 1, 448; **1** 1, 698; **4** 355; **5** 431, 434; **6** 421.

Verwandlung der Hypothek in eine Grundschuld, wenn die Hyp. von vornherein der Eigentümer, nicht der Gläubiger erwirbt **1** 1, 700. — Erwerb der Forderung u. der Nebenrechte bei Befriedigung des Gläubigers durch den nicht persönl. haftenden Eigentümer **5** 166. — Erwerb d. *H.* durch den dem persönl. Schuldner z. Befreiung von d. Schuld verpflichteten Eigentümer **4** 150. — §§ 873, 877 BGB. nicht anwendbar **1** 1, 700. — Eintragung der Verwandlung ins Grundbuch **1** 1, 700 f.; **6** 428 f. — Nachweis der Verwandlung erforderlich? Vermutung dafür, daß der zahlende Eigentümer persönl. Schuldner sei? **1** 1, 701; **5** 436 f.; **7** 454. — Übernahme in Anrechnung auf den Kaufpreis keine genügende Grundlage für die Behandlung des Eigentümers als persönl. Schuldner **4** 360. — Verwandlung infolge der Aufrechnung des Erstehers als Schuldner des Kaufgeldes mit seiner Hypothekenforderung **1** 1, 701. — infolge Teilübertragung auf den Eigentümer (*Miteigentümer*)? Teilhypotheken- oder grundschuldbrief zu bilden? **4** 360 f. — infolge einseitiger Erklärserklärung des Gläubigers? **5** 436. — keine Konfusion in der Person eines Miterben vor Teilung des Nachlasses **1** 1, 701. — Rückumwandlung der Grundschuld in eine Hyp. **2** 1, 599; **2** 2, 466. — Anwendbarkeit des § 1180 BGB.? **7** 456. — Abtretung als Hyp. oder als Grundschuld? **1** 1, 698; **6** 417, 428 f.

Verpflichtung zur Löschung für den Fall ihrer Entstehung. — Vormerkung des Anspruchs auf Löschung. — Grund für die gesetzl. Zu-

lassung der Löschungsvormerkung **2** 1, 600. — Verpflichtung gegenüber dem Gläubiger der betreffenden Hypothek **1** 1, 701; **2** 1, 600; **6** 429. — desgl. gegenüber einem am Grundstücke noch nicht dinglich Berechtigten **5** 438, 915. — Übertragbarkeit des Anspruchs auf Löschung **1** 1, 301. — Wirksamkeit der Löschungsvormerkung in allen Fällen der Vereinigung von Hypothek u. Eigentum **2** 1, 600; **6** 430. — Sicherung des Geldgebers bei Abstoßung alter Hyp. durch eine neue durch Löschungsvormerkung **7** 456. — Vereinbarung nach § 1179 BGB. bei Amortisationshyp. **5** 437. — Beschränkung der Verpflichtung auf den Fall ganzen oder teilweisen Ausfalls einer Nachhypothek **6** 430. — Wortlaut der Bewilligung der Löschungsvormerkung **3** 1, 453; **6** 429. — Anwendbarkeit der Vorschriften über Vormerkungen **7** 456. — Eintragung der Löschungsvormerkung **2** 1, 600. — Passivbeteiligter **2** 2, 420. — Löschungsvormerkung zugunsten des Gläubigers einer Hypothek, Löschung oder Umschreibung der Vormerkung gleichzeitig mit der Hyp. des aus ihr berechtigten Gläubigers? (subjektiv-dinglicher Charakter der B.) **3** 1, 453; **5** 437 f.; **6** 430. — Vorlegung des Hypothekenbriefes zum Vermerk der Vormerkung **1** 1, 702; **2** 1, 600; **4** 361; **5** 437; **7** 456. — Wirkung der Vormerkung, Verfügungen über die *E.*, Umschreibung der Hyp. auf den Eigentümer, trotz der Vormerkung **6** 366, 430 f.; **7** 455 f.. — Beteiligung des Eigentümergrundschuldners am Verteilungsverfahren trotz Löschungsvormerkung? **4** 780, 794; **7** 927 f., 929 f. — Wirksamkeit der Vormerkung gegenüber dem Rechtsnachfolger im Eigentum oder in der Hypothek **2** 1, 600; **6** 430. — Geltendmachung des Anspruchs aus der Vormerkung in der Zwangsversteigerung **3** 1, 453; **4** 779 f.; **5** 438; **6** 431. — Vormerkung zur Sicherung des Anspruchs auf Löschung der Hypothekenvormerkung **2** 1, 600. — Verpflichtung des Eigentümers zur Löschung für den Fall des Erwerbes der Hyp. nach Veräußerung des Grundstücks **1** 1, 702; **2** 1, 597. — Abfindung des Vormerkungsberechtigten durch Vorrangseinräumung statt Löschung **6** 949. — Verpflichtung, eine gleich- oder vorstehende, dem Eigentümer oder einem Dritten zufallende Hyp. zur Löschung zu bringen **1** 1, 702; **2** 1, 600; **4** 361. — Vormerkung sonstiger Verpflichtungen des Eigentümers für den Fall der Entstehung einer *E.* **3** 1, 453; **4** 361. — Übergangsrecht (bayer. Rang-einräumungsverzicht) **6** 431.

Verzicht auf die *E.* **5** 166, 393, 914, 931. — Verzicht auf die Verfügungs-befugnis des Eigentümers über die *E.*



eintragungsfähig? **11**, 669. — Verzicht auf Geltendmachung eines Rechtes aus einer nicht voll valuierten **E. 21**, 534, 596 f.; **5** 914 f.; **7** 926. — Lösungs-  
vormerkung für den Fall der Nichtvaluierung einer Hyp. **7** 455. — Verzicht durch Anweisung des Ranges unmittelbar hinter dem nicht valuierten Teil einer Hyp. **7** 453.

Umwandlung in eine gewöhnliche Hypothek durch Aufgabe des Eigentums **7** 412.

Reichsrecht oder Landesrecht bei der Kur- u. Neumärkischen Ritterschaftlichen Darlehnskasse **11**, 434.

Übergangsrecht **11**, 697, 701; **21**, 596, 597; **1** 2, 426 (be preuß. E.); **5** 631 (Annuitätenzahlungen vor 1900). Vorgänger der E. in Bayern (Rangeneinräumungsrecht u. -verzicht) **5** 434.

**Eigentumsvermutung.** — zu wessen Gunsten bei Pfändung beweglicher Sachen? im Verhältnis zwischen mittelbarem u. unmittelbarem Besitzer? **21**, 566. — zugunsten des ein Pfandrecht beanspruchenden Besitzers? anwendbar auf Schuldscheine? **31**, 426; **7** 419. — im Verhältnis des Pfandgläubigers zum Eigentümer? **4** 342. — zwischen Ehegatten **21**, 566; **5** 413. — zugunsten eines Dritten, der das Eigentum des Besitzers dartun will? **5** 413. — bezüglich des auf den Namen eines Verstorbenen lautenden Sparkassenbuchs **6** 394. — im Verhältnis zwischen dem jetzigen u. dem früheren Besitzer **7** 419. — Entkräftung der Verm. **11**, 629 f.; **21**, 566; **5** 413; **6** 394; **7** 419. — unfreiwilliger Besitzverlust **11**, 630; **4** 342. — praktische Bedeutung der Vermutung für jeden auf das Eigentum einer beweglichen Sache gestützten Anspruch, Erstreckung der Vermutung auf bewegliche Zubehörsstücke, nicht aber auf Bestandteile von Grundstücken, Vermutung zugunsten des Mitbesitzers **11**, 630 f. — Gefährdung des Eigentums durch die E. **11**, 631; **5** 413. — Übergangsrecht **21**, 566, 791; **31**, 696.

Bezüglich der ehelichen Mobilien (§ 1362 BGB.). — Übergangsrecht, Anwendung des Art. 199 EGBGB. **12**, 432 (vor oder nach 1900 in den Besitz der Gatten gefommene Mobilien); **21**, 799; **6** 458. — Anwendung des Art. 199 EGBGB. in am 1. I. 00 anhängigen Prozessen? **12**, 432. — Vertrag auf Außerkräftsetzen des § 1362 **12**, 38; **6** 458. — mittelbarer oder unmittelbarer Besitz eines Ehegatten **12**, 38; **6** 458. — Anwendung des § 1362 bei einem Prozeß eines Gläubigers des Ehemanns mit einem Dritten über das Eigentum einer im Besitz eines Ehegatten befindlichen Sache **12**, 38. — Anwendung des § 1362, wenn die tatsächlichen Verhältnisse, auf denen die

Vermutung beruht, zur Zeit der mündl. Verhandlung, auf die das Urteil ergeht, nicht mehr vorhanden sind **6** 458. — Anwendung des § 1362 Abs. 2 nur bei Sachen, die nach den Verhältnissen des konkreten Falles objektiv u. subjektiv für den persönlichen Gebrauch der Frau bestimmt sind **12**, 38. — Verhältnis des § 1362 zu § 1006 BGB. **12**, 38, 39; **6** 458. — Wirkung der Vermutung des § 1362 Abs. 1 für voreheliche Gläubiger des Mannes **12**, 39. — keine Anwendung des § 1362 Abs. 1 zugunsten des Mannes im Verhältnis zu seiner Frau oder deren Gläubiger **12**, 39. — keine analoge Anwendung des § 1362 Abs. 1 zugunsten solcher, die, ohne Gläubiger zu sein, ein Interesse haben, das Eigentum des Mannes geltend zu machen **12**, 39. — Anwendung des § 1362 Abs. 2 auf nicht im Besitze der Frau befindliche Sachen? **12**, 39. — Widerlegung der E. **12**, 39. — Anwendung des § 1362, wenn die Frau allein die Wohnung gemietet hat **12**, 39, 40. — Wegfall der Vermutung bei berechtigtem Getrenntleben der Frau **12**, 40. — Anwendung d. § 1362 Abs. 1 bei vereinbarter u. im Güterrechtsregister eingetragener Gütertrennung **6** 458. — Anwendung des § 1362 Abs. 1, wenn die Ehefrau Eigentümerin des von den Eheleuten bewohnten Hauses ist **6** 458. — fällt eine Nähmaschine unter § 1362 Abs. 2? **12**, 40. — Kostenpflicht des im Widerspruchprozeß gegenüber der Frau unterliegenden Gläubigers des Mannes **12**, 40. — Anwendung des § 1362, wenn der Gläubiger, um sich Gegenstände d. Zwangsvollstreckung gegen d. Mann erst zu verschaffen, aus dessen Recht gegen die Frau vorgeht **6** 458 (2). — Widerlegung der Vermutung durch das Güterrechtsregister? **5** 477. — Verhältnis des § 1362 Abs. 1 zu § 45 R.D. **21**, 617; **22**, 498; **32**, 266. — Bedeutung des § 1362 Abs. 1 für den Strafrichter **21**, 617. — Anwendung des § 1362 Abs. 2 auf die einem selbständigen Erwerbsgeschäft dienende Sache? **6** 458.

**Eigentumsvorbehalt** s. Kauf, Möbelleihe, Abzahlungsgehalt. — an Bestandteilen oder Zubehör eines Grundstücks; Eintragung ins Grundbuch **22**, 403; **4** 830; **6** 33. — an einem gelieferten Wert **5** 24 (elektr. Lichtanlage); **11**, 344. — an Maschinen **5** 20, 21, 23, 24 (s. Maschinen, Bestandteile). — Sicherung des Maschinenlieferanten durch Abschluß eines Mietvertrags an Stelle des Kaufs unter E. **6** 206. — mittelbarer Besitz des Verkäufers an der unter E. veräußerten Sache? **11**, 522; **4** 313; **5** 379. — geschener Eigentumserwerb nicht rückwärts aufzuheben durch bloße Vereinbarung eines

**(Eigentumsvorbehalt)**

**Eigentumsvorbehalt** **11**, 590, 592; **21**, 551. — Erfüllungspflicht des Verkäufers bei Verkauf unter **E.** **6** 142. — Pfändung der unter **E.** verkauften Möbel beim Käufer; **3** 2, 578, 579; **4** 750; **5** 878; **6** 888, 891 (f. Zwangsvollstreckung). — Pfändung der unter **E.** verkauften Sache durch den Verkäufer u. Eigentümer? **21**, 559; Wirkung einer solchen Pfändung insbesondere gegenüber dem Pfandrecht d. Vermieters **6** 298. — Verkauf unter **E.** in Kenntnis des Käufers **5** 946; **6** 983, 985. — Verkauf unter **E.** f. auch Kauf. — Geltendmachung eines vor 1900 begründeten **E.** bei Untergang des Eigentums nach **WGB.** **3** 1, 696. — **E.** bis zur Zahlung d. Kaufpreises bei nach 1900, aber vor Anlegung des Grundbuchs geschlossenen Immobilienverträgen **3** 1, 699. — kein Wiederaufleben eines schon nach dem alten Recht infolge Verbindung erloschenen **E.** wegen der abweichenden Bestimmungen des neuen Rechts **5** 627.

**Eilbrief.** — rechtzeitige Annahme e. durch **E.** gemachten Vertragsangebotes **3** 1, 51 (f. Vertrag).

**Eilsachen.** — Pflicht zur schleunigen Erlebigung von Eilsachen in Bureaus **3** 1, 133. — Verzögerung d. Ausführung e. Einkaufs durch d. Gerichtsvollzieher **5** 115.

**Einfahrt, gemeinschaftliche**, in der württ. Grundbuchpraxis **6** 1021.

**Einfügen i. **E.**** des § 94 **WGB.** **21**, 32; **3** 1, 28; **4** 25; **5** 23, 24 (f. Bestandteil).

**Einfuhrverbot.** — Einfluß eines Einfuhrverbots f. ausländisches Fleisch auf einen im Ausland zu erfüllenden Kaufvertrag über Fleisch, daß zur Einfuhr bestimmt ist **2** 1, 762; **3** 1, 677.

**Eingangszeit.** — der Anträge in Grundbuchsachen — Beurkundung in Preußen durch den Grundbuchbeamten **3** 2, 152.

**Eingemeindung.** — Anwendung des § 419 **WGB.**? **7** 188.

**Eingriffsrechte.** — Wesen **21**, 71.

**Einkaufshypothek.** — Vereinigung mehrerer Hyp. (Eigentumsgrundschulden) zu einer einheitlichen zulässig? **6** 357; **5** 384, 983; **7** 391 f. (Erteilung eines Briefes über die mehreren Hypoth. desselben Gläubigers auf demselben Grundstück).

**Einigung** f. **Dissens**, Eigentum. — Erfordernis d. **E.** für das Zustandekommen e. Vertrags **11**, 92, 93 f. — sachenrechtl. **E.** ein Rechtsgeschäft? **4** 27. — § 138 **WGB.** auf die sachenrechtl. **E.** nicht anwendbar **11**, 86. — Anwendung d. § 185 **WGB.** **11**, 120; **21**, 93; **3** 1, 61. — Einreichung e. Privatvertrags schafft keine bindende **E.** i. **S.** d. § 873 **WGB.** **11**, 217. — vorläufige Eintragung e. dinglichen Last in Erwartung späterer **E.** **11**, 116. — beiderseitiger Irrtum bei der **E.**

**11**, 80. — Rechtzeitigkeit d. Anfechtung **3** 1, 37. — Wirkung d. Anfechtung des Kaufgeschäftes wg. Willensmangels auf d. **E.** **3** 1, 36. — keine Schadenshaftung aus § 122 **WGB.** bei e. nichtigen oder anfechtbaren sachenrechtlichen **E.** **11**, 72.

**Einigung nach § 873 WGB.** f. auch Eigentum, Erwerb u. Verlust. — rechtl. Natur, inwieweit insbesondere den Bestimmungen über Verträge unterworfen? **11**, 527 f.; **21**, 530 f., 532; **3** 1, 387; **4** 315; **5** 381, 382 (§ 133 **WGB.** für die Auslegung anwendbar im Verhältnis der Vertragsschließenden unter sich, für die Wirkung der Eintragung gegen Dritte §§ 892, 893 **WGB.**); **6** 354 f. — Anwendung der Grundbuche über Verträge zugunsten Dritter? **7** 390. — keine teilweise Richtigkeit der **E.** **4** 315. — Richtigkeit wegen beiderseitigen Irrtums **11**, 80. — kein Irrtum über Eigenschaften der Person oder Sache bei der **E.**, wohl aber über die Person u. den Vertragsgegenstand **4** 315. — begründet die **E.** als dingl. Vertrag den Anspruch auf Erfüllung, d. h. auf Erklärung der notwendigen Eintragungs- oder Löschungsbevollmächtigung? **11**, 527 f.; **21**, 531, 532 f.; **3** 1, 387; **4** 315; **5** 381; **7** 391. — Verhältnis des dingl. Vertrages zur Eintragung, Eintragungsbevollmächtigung u. zum Eintragungsantrag; Eintragung auf Grund des dingl. Vertrages ohne Erklärung der Eintragungsbevollmächtigung? **11**, 529; **21**, 530 f., 532 f.; **4** 315; **5** 381, 382. — Wirksamkeit der **E.** ohne die Eintragung? **21**, 533 f.; **3** 1, 387 f.; **4** 315; **6** 355. — Erwerb kollidierender Rechte zwischen **E.** (Auflassung) u. Eintragung, Sicherung hiergegen **21**, 533 f. — **E.** nach der Eintragung **11**, 530; **2** 4, 422; **4** 835. — Verfügungen über Grundstücksrechte vor Eintragung des Verfügenden (wirksam infolge Einwilligung des Berechtigten oder nachträglicher Eintragung?) **21**, 534; **5** 382. — Inhalt der **E.**; Gebrauch bestimmter Worte nicht erforderlich **11**, 529. — Darlegung des zugrunde liegenden Geschäftes nicht nötig **11**, 529. — Verhältnis zum obligatorischen Grundgeschäft, Berücksichtigung von Mängeln des letzteren bei der Prüfung des dingl. Geschäftes? **11**, 530; **21**, 530; **3** 1, 387 f.; **4** 315, 333; **5** 382 (Unsitlichkeit u. dadurch begründete Richtigkeit des dingl. Geschäftes?); **6** 355. — Anwendung der für den dingl. Vertrag gegebenen Formvorschriften auf das obligator. Grundgeschäft? **21**, 531; **3** 1, 388; **6** 355 f. — Protokollierung der vor dem Grundbuchamt abgegebenen **E.** Erklärung zu deren Wirksamkeit erforderlich? **11**, 529; **3** 1, 388. — Beglaubigung der dem Grundbuchamt eingereichten **E.** Erklärung zu deren Wirksamkeit erforderlich? **11**, 529; **3** 1, 388. — Widerruflich-



keit der E. u. Unwiderruflichkeit des obligator. Grundgeschäftes 2 1, 532. — Gebundenheit an die E. 2 1, 533 (Wirkungen); 3 1, 388; 4 315 f. (Unmöglichkeit einer Eintragung trotz bindender E.; Formfreiheit einer im Einverständnis der Beteiligten vorgenommenen, den veränderten Verhältnissen angepaßten Ausführung des Vertrages); 5 383 (die formlose E. nichtig, aber heilbar; Zweck u. Wesen der Ausbändigung der Eintragungsbewilligung; Bindung eines Vollmachtgebers durch den Generalbevollmächtigten); 7 391. — Nachweis der E. gegenüber dem Grundbuchamt im Falle der Auflassung u. bei der Bestellung oder Übertragung eines Erbbaurechtes, gesetzgeberischer Grund für die Forderung dieses Nachweises 2 2, 421. — besondere Eintragungsbewilligung neben der E. erforderlich? 2 2, 422; 3 2, 155; 4 835. — Prüfung der Wirksamkeit der E. 2 2, 422. — Ablehnung der Eintragung trotz Entgegennahme der Auflassung 2 2, 422.

**Einkaufsvollmacht** u. Kauf auf Borg 4 54.

**Einfindschaft.** — Übergangsrecht; Anwendung d. Artt. 209, 214 EGBGB. 1 2, 448; 2 1, 806; 4 554. — vor 1900 geschlossener Einfindsvertrag bei Eheschließung nach 1900 4 554. — teilweise Erzielung ihrer Wirkungen durch Erbvertrag 2 1, 734. — Einfluß der E. nach fränkischem Landrecht auf die erbrechtliche Stellung der einfindschafteten gegenüber den Stiefgeschwistern 6 522. — teilweise Erreichung d. Wirkungen d. E. durch Adoption der Stiefkinder 2 1, 668. — Erbrecht 4 432.

**Einkommensteuer** f. Aktiengesellschaften, Steuern. — Recht des Vormunds zu e. Abzug nach § 9 I. 3 P-EinfStG. bei freiwilliger Selbstverpfllegung d. Mündels 4 438. — Bedeutung d. Diensthilfe e. Kindes nach § 1617 BGB. für die Steuereinschätzung des Vaters 2 1, 643; 4 397; 5 487 (f. eheliche Kinder). — Abzug von gewährten Ausfluern u. Ausstattungen (f. diese) 4 401. — Haftung d. Vaters f. d. E. d. Kindes; Berücksichtigung des freien Kindesvermögens 1 2, 120 (f. Kindesvermögen). — Anrechnung des vom Kinde im fremden Gewerbebetrieb erworbenen, dem Vater als Vergütung f. Kost u. Wohnung gegebenen Verdienstes auf die E. des Vaters 3 1, 512. — Auslobungspreise als Erträge „gewinnbringender Beschäftigung“ 3 1, 281. — Abzug der an Vorstand oder Geschäftsführer gewährten Tantiemen vom steuerpflichtigen Einkommen e. Aktiengesellschaft oder GmbH. 6 666. — aus dem Erlös e. verkauften Aktienbezugsrechts 7 653. — Gemeinde-E.; Frage des Wohnsitzes 4 2; 5 3.

**Einfassungsfrist.** — Säumnis des ohne Einhaltung der E. geladenen Beklagten;

neuerliche Ladung 1 3, 84. — Einfluß der Gerichtsferien 3 2, 430, 442.

**Einrede** f. exceptio . . . , prozeßhindernde Einrede. — Begriff 1 1, 128 ff.; 2 1, 99, 100, 3 1 64, 80; 4 60; 5 62. — Bedeutung 2 1, 100. — Unterscheidung von E. im Sinne des BGB. u. E. im Sinne der ZPO. 4 60. — rechtsverfolgende, rechtsverteidigende, anspruchsverneinende 3 1, 65, 80, 81. — rechtsverneinende Einreden 3 1, 80, 81. — rechtsvernichtende Einreden 2 1, 100; 3 1, 64; 4 60. — rechtshemmende E. 5 62. — peremptorische E. 1 1, 88, 129; 2 1, 100. — aufschiebende 1 1, 128. — „Ausnahmeeinreden“ 2 1, 169. — Einreden aus fremden Rechtsverh., Zulässigkeit u. Fälle 2 1, 115; 3 1, 64, 79, 80. — E. u. Anfechtungsrecht 2 1, 100; 5 62. — Anfechtung durch E. 2 1, 73. E. u. Widerrechtlichkeit 5 62. — E. u. Fälligkeit 2 1, 167. — Regredienten-E. 3 1, 65. — E. d. Schuldners aus entgegenstehendem eigenen Interesse 2 1, 200 f. — E. der Rotwehr 1 1, 140. — Stundungs-E. 2 1 100; 3 1, 64; 4 60. — Geltendmachung 2 1, 100; 4 60. — einseitiger Verzicht auf e. E. 2 1, 102. — Aufrechnung gegen einredebehaftete Forderungen 1 1, 278, 290; 3 1, 179; 5 156. — Aufrechnung mit einredebehafteten Forderungen 1 1, 290; 2 1, 242; 3 1, 182; 4 139; 156 (f. Aufrechnung).

**Einrichtung** im Sinne des § 258 BGB. 1 1, 107; 3 1, 109; 4 91 (vgl. Wegnahmerecht).

**Einschreibebrief.** — „Zugehen“ nach § 130 BGB. 3 1, 44 (f. Zugehen). — Kündigung durch gewöhnlichen statt durch E. 5 214.

**Einsicht des Grundbuchs** f. Grundbucheinsicht.

**Einstellung der Zwangsversteigerung, Zwangsvollstreckung** f. Zwangsversteigerung, Zwangsvollstreckung.

**Einstweilige Verfügung** vgl. Arrest. — Anwendung der ZPO. auf das Verfahren der freiwilligen Gerichtsbarkeit? 5 894. — einstweilige Einstellung e. einstweiligen Verfügung nach §§ 707, 719 ZPO. 1 3, 239, 315; 5 848, 853; 6 875, 927; 7 854, 885, 887. — Verhältnis der e. B. zu Anordnungen auf einstweilige Einstellung der Zwangsvollstreckung 1 3, 233, 255, 318; 5 895 (vgl. Zwangsvollstreckung im allgemeinen D.). — Einfluß der Kostenentscheidung in d. Hauptsache auf die Kosten der e. B. 6 1160. — Kostenentscheid im Beschluß über e. B. 1 3, 318, 319; 5 895 (Natur des Kostenentscheides, wenn es zu einem Hauptprozeß nicht kommt); 7 886. — Entscheidung über die Kosten der e. B. im Hauptprozeß? 7 886. — Schadensersatzpflicht bei Aufhebung e. e. B. (§ 945 ZPO.) f. Arrest, prozessuales Verschulden. — e. B. bei Gefährdung d. Anspruches nicht durch den Schuldner, sondern durch einen Dritten? 6 929. —

## (Einstweilige Verfügung)

Widerspruch gegen e. nur für die Dauer des Hauptprozesses erlassene e. B., wenn während des Widerspruchsverfahrens der Hauptprozeß rechtskräftig erledigt wird **6 927**. — e. B. Vollstreckungshandlung im Sinne des § 208 Ziff. 5 BGG. **2 1, 101**. — schlechte Vermögenslage Voraussetzung für e. e. B. zur Sicherung von Individualleistungen? **7 886**. — Einrede der rechtskräftig entschiedenen Sache bei Wiederholung eines zurückgewiesenen Antrags **7 886**. — wiederholtes Einbringen d. Antrags in 1. Instanz, während der Streit über das den Antrag zurückweisende Urteil in der Berufungsinstanz schwebt **7 886**. — Erlaß e. in Österreich zu vollziehenden e. B. **7 886**. — kein Hinausgehen über die Parteianträge **7 888**. — Voraussetzung für Abstandnahme von mündlicher Verhandlung **3 2, 602**; **7 887**. — Beschwerde gegen die Anordnung der mündlichen Verhandlung? **1 3, 313**; **3 2, 602**; **4 764**. — Würdigung eines nach § 935 gestellten Antrags unter dem Gesichtspunkt des § 940 **4 763**. — Glaubhaftmachungspflicht bei Stellung des Antrags auf e. B. nach einer mündlichen Verhandlung **4 764**. — Erlassen e. e. B. ohne mündliche Verhandlung in einem nicht dringenden Fall; Beschwerde **4 764**. — Ablehnung des Antrages, die e. B. ohne mündliche Verhandlung zu erlassen; Beschwerde **5 895**. — Voraussetzungen für Erlaß einer e. B. zum Schutze eines Anspruches auf reines Unterlassen **5 894**. — Berücksichtigung der Interessen des Schuldners bei e. B. nach § 940 **5 895**.

**V o l l z u g**. — für den Vollzug zuständiges Gericht **7 887** (s. unten). — Zustellung als Vollzug **7 885, 887**. — Eintragung einer Sicherungshypothek **1 3, 319**; **7 889, 890**. — Anordnung e. Zwangsverwaltung im Sinne des ZVG. zum Vollzug einer e. B. **7 888**. — Vollzug einer die Sequestration eines Grundstückes anordnenden e. B. **1 3, 319**; **3 2, 603** (Zuständigkeit zur Ernennung des Verwalters u. zur Bestimmung seiner Befugnisse); **4 764**; **6 930**. — Vollzug einer e. B. auf Zahlung von Unterhaltsrenten **3 2, 602**; **4 763** (Anwendung des § 929 Abs. 2?); **7 885 (2)**. — „freies Ermessen“ hinsichtlich der Zwangsmittel für Verwirklichung der e. B.? **1 3, 319**; **3 2, 602**. — keine Strafandrohungen über den im § 890 ZVG. gestellten Rahmen **3 2, 602, 639**; **4 764**; **6 923**. — Aussprechen einer Strafe, wenn eine bewußte Zuwiderhandlung nicht festzustellen ist? **4 764**. — können durch die e. B. einem anderen als dem Antragsgegner Pflichten auferlegt werden? **4 764**; **6 929**. — Regelung der Besitzverhältnisse an ausländischen

Sachen **1 3, 319**. — Eintrag einer Vormerkung oder eines Veräußerungsverbotes bei e. B. zur Sicherung eines Anspruchs gegenüber einem Grundstücke? **5 895**. — Eintragung ins Grundbuch; Prüfungspflicht des Grundbuchrichters **1 3, 321**; Beschwerde des Prozeßgerichts bei Ablehnung **1 3, 321**. Beschwerde-recht der Partei **1 3, 321**. — Grenzen des „freien Ermessens“ des Gerichts hinsichtlich der Vollzugsanordnungen **6 929**. — kein Gebundensein des Gerichts an den Antrag hinsichtlich der Anordnungen **6 930**. — Erinnerungen gegen die Art u. Weise des Vollzuges einer der Forderungspfändung entsprechenden e. B. **5 895** (zuständiges Gericht). — Vollzug e. einstweiligen Verfügung auf Vorlage e. Hypothekenbriefes beim Grundbuchamt **4 756**; **5 884**. — Zeitpunkt d. Vollzuges e. ein Gebot oder Verbot enthaltenden e. B. **7 885**. — Zeitpunkt des Inkrafttretens einer e. B. **3 2, 601, 602** (insbesondere bei e. B. auf Vormerkung zur Sicherung eines Eintragungsanspruches). — Erlaß e. Zurückschaffungsgebots seitens d. Berufungsgerichts an Stelle des vom Erstrichter erlassenen Wegschaffungsverbots **7 888**. — Offenbarungseid auf Grund einer e. B. (s. diesen) **7 866**. — analoge Anwendung des § 929 Abs. 2 **1 3, 316**; **3 2, 601, 602 (2)**; **4 763**; **6 928**; **7 885**. — Anwendung des § 930 Abs. 1 Satz 3 bei Forderungspfändung? **1 3, 316, 317**; **3 2, 602**; **5 894**. — vorläufige Einstellung des Vollzuges (vgl. Arrest, Zwangsvollstreckung in allg. D) **6 927**; **7 887**. — Vollzug des e. Forderung betreffenden Veräußerungsverbots; Zustellung an den Drittschuldner? **7 887**. — Vollzug einer das Vertretungsrecht e. offenen Handelsgesellschaft übertragenden e. B. **7 885**. — Anwendung des § 930 Abs. 1 bei einer e. B. auf Versteigerung von Gegenständen **7 885**. — Voraussetzung j. d. Antrag auf Lösung e. Vormerkung wegen Nichteinhaltens der Frist des § 929 **7 885**. — Anwendbarkeit des § 932 Abs. 3 auf den Fall der Eintragung e. Vormerkung auf Grund e. e. B. **7 886, 889, 890**. — Vollzug in Österreich? **7 886**. **Aufhebung einer e. B.** — Aufhebung e. e. B. auf Unterlassung bei Wegfall der Befürchtung fernerer Behauptung **6 927**. — Aufhebung einer einstweiligen B. durch eine andere e. B.? **1 3, 319**; **5 895**. — Ersetzung durch eine andere e. B. nach Widerspruch **4 764**. — Aufhebung durch Beschluß? **1 3, 320**. — Aufhebung gegen Sicherheitsleistung wegen „erheblichen Interesses“ des Schuldners? **3 2, 603**. — Aufhebung gegen Sicherheitsleistung bei Vormerkungen nach § 648 und § 885 BGG. **3 2, 603**. — Grund der nur ausnahmsweise zulässigen Auf-



hebung gegen Sicherheitsleistung **4 764**. — Aufhebung oder Abweisung des Antrags wegen „wesentlicher Nachteile“ des Antraggegners im Fall des Erlasses **4 764**. — Zustellung des e. B. aufhebenden Urteils **1 3, 248**. — Aufhebung e. zeitlich begrenzten e. B., wenn zur Zeit des Schlusses der mündlichen Verhandlung der Zeitraum abgelaufen oder die Voraussetzung nicht mehr gegeben waren **6 927**.

**Vom Amtsgericht erlassene e. B.** — Beschluß des Amtsgerichts auf Aufhebung, Beschwerde hiergegen **1 3, 322**. — Pflicht des AG. auf Erlaß der e. B. im Falle des § 942 Abs. 2? **3 2, 604**. — Anwendung des § 942 nur, wenn es sich um eine unbewegliche oder bewegliche, individuell bestimmte Sache handelt **5 896**. — Bestimmung der Frist des § 942 ZPO. durch das AG. auch in den Fällen des § 942 Abs. 2 **6 931**. — kein Widerspruch gegen die nach § 942 erlassene e. B. **5 897**. — kann der Antragsteller, wenn das AG. mündliche Verhandlung anordnet, ohne weiteres zur mündlichen Verhandlung zur Hauptsache laden? **5 897**. — kein Recht des AG. zur Fristbestimmung für Erhebung der Klage **6 931**.

**Verfahren über die Rechtmäßigkeit der vom Amtsgericht erlassenen e. B.** — Antrag auf Wiederherstellung des früheren Zustandes **1 3, 322**. — Gebühren **1 3, 322**. — Ladung seitens des Antragstellers nach Ablauf der Frist, aber vor Antrag auf Aufhebung **1 3, 322; 3 2, 604; 5 897**. — Erledigung des Verfahrens durch Befriedigung des Klägers? **3 2, 604**. — über Einhaltung der Frist entscheidet auch bei Bemängelung im Prozeß über die Hauptsache das AG. **4 766**. — wann wird das Verfahren über die Rechtmäßigkeit der e. B. rechtshängig? **5 896**. — zuständiges Gericht für den Entscheid über die Rechtmäßigkeit der e. B.; für die Zuständigkeit maßgebender Zeitpunkt; Einfluß einer nachträglichen Änderung in der Zuständigkeit des Gerichts der Hauptsache; nachträgliche Bestimmung e. Gerichts nach § 36 ZPO. **5 897; 6 931**. — Folgen der Bestätigung der e. B. durch das Gericht der Hauptsache **5 897**. — maßgebender Zeitpunkt für die Frage der Zuständigkeit für das Verfahren über die Rechtmäßigkeit **6 931**.

**Zuständiges Gericht.** — „Gericht der Hauptsache“ bei Verfolgung eines Unterjagungsrechtes, wenn wegen Zuwiderhandlung geg. das Unterjagungsrecht Schadenersatz verlangt werden kann **4 765**. — Gericht der Hauptsache nach § 3 UNBGB. **4 765**. — „Hauptsache“; Begriff **5 895**. — zuständiges Gericht für den Entscheid über

die Rechtmäßigkeit einer einstweiligen Verfügung **5 897; 6 931** (vgl. oben). — Berufung gegen ein vom Landgericht erlassenes Urteil auf Wiederaufhebung einer von ihm selbst erlassenen e. B. in einer am Landgericht in der Berufungsinstanz anhängigen Sache **5 897**. — zuständiges Gericht bei Stellung des Antrags zwischen Urteilszustellung und Einlegung der Rechtsmittel **3 2, 491; 6 929**. — Zuständigkeit zum Erlaß der für den Zuwiderhandlungsfall zu verhängenden Strafen **5 897**. — hat das Gericht, bei dem der Hauptprozeß schwebt, seine Zuständigkeit für die e. B. zu prüfen **6 929; 7 887**. — Zuständigkeit, wenn die Hauptsache noch nicht anhängig ist **6 929**. — für die Zuständigkeit maßgebender Zeitpunkt (Tag der Anbringung des Gesuches oder die Ladung des Gegners bei Anordnung mündlicher Verhandlung?) **6 929**. — für den Vollzug zuständiges Gericht **7 887**. — Zuständigkeit e. inländischen Gerichts bei einem im Ausland anhängigen Hauptprozeß **7 887**.

**Rechtsmittel** s. oben zuständiges Gericht. — nach Erledigung der Hauptsache und dadurch bedingter Gegenstandslosigkeit der e. B. **3 2, 490**. — Revision gegen ein vom OLG. auf Beschwerde gegen den abweisenden Beschluß des AG. nach mündlicher Verhandlung erlassenes Urteil **3 2, 502**. — gegen die in der e. B. enthaltene Strafandrohung **7 888**.

**Einzelfälle.** — wegen Beeinträchtigung e. bedingten Rechtes **1 1, 99**. — Sicherung des Anfechtungsanspruchs nach AnFG. **1 3, 318; 3 2, 603; 4 761; 5 891; 7 884, 886, 887**. — Sicherung des Anfechtungsgläubigers, der vom Grundstückserwerber Duldung der Befriedigung aus dem Grundstück verlangt **1 3, 318 (3); 5 895** (Vormerkung oder Veräußerungsverbot?). — Sicherung des Anfechtungsrechtes des Konkursverwalters **7 886**. — Fassung der e. B. zur Sicherung d. Anfechtungsanspruchs auf Rückgewähr eines Grundstücks **6 928; 7 886**. — e. B. auf Leistung des Offenbarungseides **3 2, 601**. — Eintrag eines Widerspruchs nach Pfändung des Grundbuchberichtigungsanspruches **3 2, 581**. — Sicherung des Anspruches auf Übertragung des Eigentums an einem Grundstück **3 2, 601**. — Sicherung des Käufers gegen Dispositionen des Verkäufers im Widerspruch mit den Kaufvertragspflichten **1 3, 318**. — Aussetzung der Erteilung des Rechtskraftzeugnisses **3 2, 536**. — Anspruch des Hypothekengläubigers auf die Mieten des belasteten Grundstücks **3 2, 601** (Konkursöffnung). — e. B. auf Vorlegung einer Urkunde **1 3, 319**. — zwecks Eintragung einer Gesellschaft mbH. **1 3, 319**. —

## (Einfache Verfügung)

e. B. auf Aussetzung der Eidesleistung bis zur Entscheidung über die Restitutionsklage **3** 2, 601. — Möglichkeit des Eintritts eines der Höhe nach ganz unbestimmten Nachteils **1** 3, 320. — Sicherung des Schadenserstattungsanspruchs wegen Vollstreckung eines Wechselvorbehaltungsurteils **5** 891, 895. — der definitiven Entscheidung über das zu sichernde Hauptrecht präjudizierende e. B. **1** 3, 320 (2); **6** 929, 930 (Entscheidung, ob Rente oder Naturalverpflegung). — bei obligatorischen Verhältnissen von dauerndem Charakter **1** 3, 320; **3** 2, 603. — Zahlung von Kurkosten **1** 3, 320. — Zahlung einer Unterhaltsrente **3** 2, 602; **7** 888. — Aufhören der Erwerbsgemeinschaft; Eintrag im Güterrechtsregister? **1** 3, 320 (2). — vorläufige Aufhebung der Partnerschaft **6** 930. — Entziehung der Nutzung u. Verwaltung des Ehemannes **7** 888. — Befreiung eines Schauspielers von der Pflicht, bestimmte Rollen zu spielen **1** 3, 320. — Löschung einer Vormerkung im Wege der e. B. **3** 2, 601. — Löschung einer Kautionshypothek **1** 3, 320. — Löschung einer Hypothek gegen Sicherheit? **3** 2, 601. — Ermächtigung des Käufers zum öffentlichen Verkauf der beanstandeten Ware? **1** 3, 320; **5** 896; **6** 929 (bei Wandelungsfrage); **6** 930 (bei Kaufpreisfrage). — Verlangen auf Austritt des Gegners aus einem Konkurrenzgeschäft **1** 3, 321. — Verbot der Beschäftigung bei einer Konkurrenzfirma während der Dauer des Dienstvertrages **5** 894. — Gebrauchsmustersachen (Verbot der Nachbildung oder des Verkaufs) **1** 3, 321; **3** 2, 639, 644; **5** 1066; **7** 1113. — in Patentsachen **3** 2, 603 („wesentlicher Nachteil“ nach § 940); **3** 2, 604 (bei erhobener Nichtigkeitsklage); **6** 39; **6** 930; **7** 888, 1113; **5** 1066. — e. B. zum Schutz des freien Gewerbebetriebs gegen die Patentverletzung eines anderen. Glaubhaftmachungspflicht des Antragstellers; Einfluß einer vom Patentträger in umgekehrter Richtung nachgesuchten e. B. **4** 761, 762 (s. **3** 2, 646); **7** 888. — e. B. gegenüber der Verletzung der Patentverletzung **7** 1113. — e. B. zum Schutz einer aus gelegten Patentanmeldung; Verletzung des Patents während d. Revisionsinstanz **7** 1123. — e. B. auf Zwangsverwaltung zur Sicherung eines Hypothekengläubigers bei Konkursöffnung **1** 3, 321. — Antrag des Widerspruchsbeflagten auf Versteigerung der gepfändeten Gegenstände **1** 3, 321. — e. B. gegen Vollstreckung aus einem rechtskräftigen Urteil auf Leistung aus einem nichtigen Rechtsgeschäfte **5** 894. — in Ehesachen s. Ehesachen; Verhältnis zu § 627 **1** 3, 321; **3** 2,

**604**; **5** 896 (Vorliegen der Erfordernisse des § 940, aber nicht des § 627). — Regelung des Verkehrs zwischen Eltern u. Kindern **1** 3, 321. — Herausgabe der für den Haushalt nötigen Gegenstände an die Frau **1** 3, 321. — Herausgabe des Mobiliareinbringens der Frau **1** 3, 321. — Prozeßkostenvorbehalt **1** 3, 321; **5** 839 (vgl. Ehemann). — auf Unterhalt **4** 765. — bei Klagen auf Herstellung des ehelichen Lebens **4** 765 (Fürsorge für die Kinder?) — Erlaß e. teilweisen Veräußerungsverbots zur Sicherung der künftigen Zwangsvollstreckung durch Eintrag e. Zwangshypothek **7** 879. — e. B. auf Unterlassung einer Eintragung im Grundbuch? **3** 2, 601. — Vormerkung einer Sicherungshypothek nach §§ 648, 885 BGB.: Hauptklage nach Vormerkung d. Hypothek **1** 1, 398; **3** 2, 603; **5** 252. — e. B. auf Einstellung einer Zwangsversteigerung zwecks Aufhebung einer Gemeinschaft **3** 2, 603. — Prozeßkostenvorbehaltspflicht des Mannes **3** 2, 603; **4** 765; **5** 896 (bei Mittellosigkeit des Mannes); **6** 930; **7** 889 (vgl. Ehemann). — e. B. trotz Vorliegens einer bedingten vollstreckbaren Entscheidung über den gleichen Anspruch **3** 2, 604. — e. B. bei längerem unbeanstandeten Bestehen des zu beseitigenden Anspruchs **3** 2, 604. — keine e. B. zur Sicherung e. Geldforderung **4** 764, 766. — Vormerkung zur Sicherung des Anspruchs auf Abtretung einer noch nicht verlaubarten Eigentümershypothek **4** 765 (vgl. **4** 751). — e. B. auf Herausgabe von widerrechtlich gemachten Aufzeichnungen seitens eines entlassenen Angestellten **4** 765. — Unterlassung der Verbreitung wahrheitswidriger, nachteiliger Behauptungen **4** 765. — e. B. wegen des nach Beendigung der ehelichen Gütergemeinschaft eintretenden Rechtsverhältnisses (§§ 1471 ff. BGB.) **4** 765. — e. B. auf Gestattung der Hinterlegung des Mietzinses seitens des Mieters bei Streit über dessen Höhe nach § 537 BGB. **4** 765. — e. B. auf Vormerkung aus § 883 BGB. **4** 766. — Auflösung einer offenen Handelsgesellschaft **5** 662. — Ernennung oder Abberufung von Liquidatoren einer Handelsgesellschaft im Wege der e. B. **5** 663, 894; **6** 1110, 1111; **7** 1087, 1023. — Übertragung der alleinigen Vertretung auf einen offenen Handelsgesellschafter; Anmeldung Wahrung der Frist d. § 929 Abs. 2 BGB. **7** 614. — Abberufung eines Liquidators einer GmbH? **6** 929; **7** 887. — Verbot des Auftretens an einen vertragsbrüchigen Schauspieler (insbes., wenn das Interesse des Antragstellers durch Konventionalstrafe des zahlungsfähigen Schauspielers gesichert ist) **2** 1, 334; **5** 896; **6** 931. — e. B. zur Verhinderung der



Vollstreckung eines vorläufig vollstreckbaren Urteils? 5 896. — e. B. auf Leistung von Diensten aus einem Dienstvertrag 3 2, 591. — auf Löschung einer Firma? 7 595, 596. — e. B. gegen eine unbestimmt. Gegner? 5 895. — einstweilige Anordnungen für Person oder Vermögen des zu Entmündigenden durch den Entmündigungsrichter? 1 3, 228. — Verbot der Eintragung e. Kapitalerhöhungsbeschlusses einer GmbH. 7 1085. — Voraussetzung für Erlass einer e. B. zum Schutz e. Anspruchs auf ein reines Unterlassen 5 894. — Sicherung des Anfechtungsrechtes bzgl. der Schenkung eines Grundstücks seitens des Schuldners an einen Dritten 6 928. — Aussetzung aus dem Besitze eines Grundstücks; Einfluß eines Zurückbehaltungsrechtes des Gegners wegen Verwendungen 6 928, 929. — vorläufige Entziehung des ehemännlichen Verwaltungs- u. Nutznießungsrechtes am Frauenvermögen 6 929. — Anspruch auf e. B. bei Gefährdung des Anspruchs nicht durch den Schuldner, sondern durch Dritte? 6 929. — Versteigerung der dem Vererber ausgesetzten Ware bei Kaufpreisklage 6 930 (vgl. oben). — Bestellung eines Sequesters für ein aufgegebenes Grundstück neben dem nach § 787 ZPO. bestellten Vertreter 6 930. — Zwang gegen den Fideikommißbesitzer zur Gestattung der Besichtigung der Fideikommißgüter durch den beauftragten Kurator 6 931. — e. B. zugunsten des Schadenersatzanspruchs nach § 600 Abs. 2 ZPO. 6 100. — Erhöhung der durch Parteivereinbarung festgesetzten Unfallrente 4 878. — auf Erteilung oder Rückgabe e. Erbscheins 7 571. — Sicherung des Anspruchs auf Auflassung; Anweisung des Verkäufers zur Zurücknahme e. Eintragungsantrags auf Eigentumsverzicht 7 886. — Sicherung des Anspruchs auf Auflassung; Anweisung des Verkäufers zur Zurücknahme e. Eintragungsantrags auf Eigentumsverzicht 7 886. — Sicherung des Pfandrechts d. Verfrachters nach § 623 HGB. 7 886. — Rückforderungsanspruch der im Wechselfprozeß rechtskräftig verurteilten Partei 7 886, 887. — Verbot d. Anmeldung e. angeblich unzulässigen Beschlusses zum Handelsregister 7 889, 1085. — zugunsten d. dem Frachtführer wegen seiner Forderung zustehenden Pfandrechts am Frachtgut; Voraussetzung für deren Erlass 7 676. — zur Sicherung des Kostenersatzungsanspruchs vor Erlass des Urteils 7 748.

**Eintragungen ins Grundbuch** s. auch Mehrheit von Berechtigten, Mitbelastung. **Beherrschende Prinzipien.** — Legalitäts-, Konsens- u. Antragsprinzip 2 2, 401. — Verhältnis zur Einigung, E. sbe-

willigung zum E. santrag; Einigung nach der E. 1 1, 529 f.; 3 1, 387 f.; 2 2, 422; 4 835. — keine formale Rechtskraft der E. 1 1, 531.

**Arten** 2 2, 401 (endgültige u. vorläufige; rechtsbegründende u. nur bekundende).

**Ungeheure, undeutliche E., Schreib- u. sonstige ähnliche Versehen.** — deren Berichtigung 3 2, 156; 6 1032 f., 1049; 7 971 (Unklarheit über öffentl. oder privatrechtliche Natur eines Rechts). — E. eines Hypothekenübergangs kraft Gesetzes unter Anführung der neurechtl. Bestimmung statt der altrechtlichen 7 971.

**Überflüssige Eintragungen.** — kein Widerspruch, keine Beschwerde dagegen 7 947. — Beispiele unnötiger Einträge s. E. i. G. unter E. s. fähigkeit. — Wiederholte E. desselben Inhalts 7 947.

**Eintragungsfähigkeit** 2 2, 402, 462; 4 844 f.; 7 397, 970. — E. eines vor 1900 vorgemerkten, im BGB. nicht anerkannten dingl. Rechts nach 1900 1 2, 417. — sächsl. Erbanwartschaften als Verfügungsbeschränkungen 5 965. — desgl. französisch-rechtliche Erbanteilspfändungen 5 965. — Verfügung über einen Erbteil nach Reichsrecht? 6 1024; 2 1, 533. — ein nach höherem Rechte begründetes dingliches Wiederaufsicht 6 1023. — die rechtskräftige Verurteilung zur Bewilligung der Eintragung einer schon auf Grund einstweiliger Verfügung eingetragenen Vormerkung? 2 1, 539. — die Abtretung, Verpfändung oder Pfändung des durch Vormerkung gesicherten Anspruchs? 2 1, 539. — Pfandrecht einer Gemeinde an einer Eigentümergrundschuld zur Sicherung der Verpflichtungen, die der Eigentümer durch Vertrag für die Erlaubnis übernimmt, an einer noch nicht für den öffentl. Verkehr fertiggestellten Straße zu bauen 6 1024. — Sicherungshypothek für eine auf ausländisches Geld gehende Forderung 2 2, 433. — Zugehörigkeit eines Rechtes zum Gesamtgut im Gegensatz zur Zugehörigkeit zu anderen Gütermassen 4 838. — Vollstreckungshypothek als Gesamthypothek 7 971. — E. von Strandparzellen auf den Namen einer Gemeinde 2 2, 462. — Rechtshängigkeit? 1 1, 546; 7 397. — das Recht der Gemeinde auf Entziehung von Grundflächen nach § 11 Preussl. G. 2 2, 402. — Die Kosten der E. einer Zwangshypothek 2 2, 402; 5 965; 7 437, 948 (s. Zwangshypothek). — Die Kosten der Kündigung u. der die Befriedigung aus dem Grundstück bezweckenden Rechtsverfolgung 2 2, 402. — nicht überflüssig die E. der Haftung für Kosten eines Anwalts oder Notars 7 437. — Die Be-

## (Eintragungen ins Grundbuch)

stellung eines Zustellungsbevollmächtigten **2 2, 402.** — die Bestimmung des Vorrangs der Resthypothek des Gläubigers vor den an den Eigentümer oder an Dritte gefallen oder abgetretenen Teilen der Hypothek? **1 2, 413; 2 2, 402; 4 831.** — Pflicht des Schuldners, über den getilgten Betrag vor Abtragung der ganzen Schuld nicht zu verfügen **1 2, 413.** — im öffentl. Interesse begründete Verfügungsbeschränkungen **7 397.** — Vermerk über die Notwendigkeit der Genehmigung des Aufsichtsamts für Privatversicherung **3 1, 45.** — Beschränkungen kraft Güterrechts u. deren Aufhebung **2 2, 402.** — Überweisung einer Hypothek zur Einziehung **2 2, 402; 6 1024.** — die Bestimmung, daß die Löschung eines Wohnungsrechtes ohne Einwilligung der Rechtsnachfolger erfolgen darf **2 2, 402.** — Zusatzvermerke, die nur den klaren Inhalt einer bisherigen E. wiederholen **3 2, 149.** — Verpflichtung des Gläubigers, nach Erlöschen der Forderung die Löschung der Hypothek zu bewilligen **4 830.** — Bestimmung, daß das Recht auch dem Rechtsnachfolger des Berechtigten zustehen soll **4 830.** — Nießbrauchsrecht bis zur vollständigen Schuldentilgung ohne Rücksicht auf die Lebensdauer des Berechtigten (Antichrese) **2 2, 403.** — Wohnungsrecht, für das die Regeln von der Miete gelten sollen **2 2, 403; 6 1023.** — ausschließliche, vererbliche u. veräußerliche Befugnis, das Grundstück zur Gewinnung nicht verletzbarer Mineralien zu benutzen **2 2, 403.** — Nutzungsberechtigung u. Unterhaltspflicht bezüglich eines Kirchhofs **2 2, 403.** — Verpflichtung, Chausseegrabenüberwege zu unterhalten **3 2, 149** (preuß. R.). — Eigentumsvorbehalt an wesentlichen Bestandteilen oder Zubehör **2 2, 403; 4 830.** — Recht einer Stadtgemeinde zur Beseitigung in die Straße ragender Gebäude **2 2, 403.** — die im § 4 PrRentengutsG. v. 27. VI. 90 vorausgesetzten Vereinbarungen **2 2, 403.** — Vorausbestimmung d. Preises beim Vorkaufsrecht **2 2, 404; 3 2, 149; 4 830.** — eine von § 416 Abs. 1 Satz 2 abweichende Bestimmung **6 1024.** — die in einem Gütsüberlassungsvertrag ausbebingenen Lieferungen v. Gebrauchsgegenständen? **2 1, 224.** — das Mietrecht **2 1, 293; 2 2, 403; 6 1023; 7 399** (f. Miete). — Pachtrecht; Erbpacht auf 99 Jahre **7 947.** — Wiederkaufsrecht **2 2, 403; 6 1023.** — Verzicht a. e. gesetzl. Vorkaufsrecht **2 2, 403, 404.** — Verzicht auf den einen bestimmten Betrag übersteigenden Teil einer Entschädigung nach §§ 13, 14 PrFluchtG. **2 2, 404.** — Verzicht auf Ersatz des Schadens, der dem Eigentümer aus der Anpassung seines Gebäudes an die neu festzusetzende fluchtlinienplanmäßige

Höhenlage des Bürgersteiges erwächst **3 2, 149.** — Verzicht des Eigentümers auf Ersatz des möglicherweise aus einem benachbarten Eisenbahnbetrieb entstehenden Schadens **2 2, 404.** — Verzicht auf künftige Vergschadenvergütung, Verpflichtung, im Interesse des Bergbaues für zeitweise Räumung des Grundstücks zu sorgen **2 2, 404.** — Verzicht des Eigentümers eines freizugberechtigten Grundstücks auf die Ansprüche aus dem Grundfuz **2 2, 404.** — Verzicht auf Schadenersatz wegen der auf einem Grundstücke vorgenommenen Kanalisierungsarbeiten **2 2, 404.** — Beschränkungen eines Grundstückseigentümers in der Ausübung seines Rechtes auf Benutzung eines benachbarten Chausseegrabens **2 2, 404.** — Verpflichtung, nur Bier aus einer bestimmten Brauerei auszuschenken **2 2, 404.** — Verpflichtung des Eigentümers, an Stelle der Vormerkung keine endgültige Hypothek zu bewilligen oder der Umwandlung einer Sicherungshypothek in eine endgültige nicht zuzustimmen **2 2, 404.** — rechtsgeschäftliche Verfügungsbeschränkungen f. Verfügungsbeschränkungen. — Verpflichtung des Schuldners, das belastete Grundstück nicht ohne Zustimmung des Gläub. zu verpachten **1 2, 412.** — Anspruch auf Ausbau einer Straße, Kanalisation u. Herstellung der Wasserleitung **3 2, 149.** — Hypothekenübernahme **1 1, 327.** — Vereinbarung, daß eine Schuldübernahme nach § 416 für alle Fälle als vom Gläubiger nicht genehmigt gelten soll **7 946 f.** — Unübertragbarkeit einer Forderung (Bezugnahme auf die E. Bewilligung!) **5 164.** — die Verpflichtungen des Gläubigers erweiternde Vereinbarungen **1 1, 691.** — Verpflichtung des Gläubigers zur Abtretung der Hypothek an einen vom Eigentümer zu benennenden Dritten gegen Zahlung **1 1, 691; 2 1, 592; 3 1, 445.** — Recht auf Verwaltung einer Hypothek **2 1, 580.** — forst- oder baupolizeiliche Beschränkungen **2 2, 404.** — öffentlichrechtliche Lasten **2 2, 404; 4 831** (preuß. R.); **6 1024** (Kirchentrachten in Bayern); **7 947.** — Öffentlichkeit eines zu einem Grundstücke gehörigen Weges **4 845.** — Reallasten, die dem preuß. G. v. 2. III. 50 widersprechen **2 1, 578.** — Ablösbare Lasten §§ 6, 91 Abs. 2 preuß. G. v. 2. III. 50 **5 965.** — Grundsteuerentschädigungsrente **4 158.** — Grunddienstbarkeit, wonach der Eigentümer die Jagd ruhen lassen muß **6 1024.** — Grunddienstbarkeit am eigenen Grundstück **1 1, 641; 6 1024** (f. auch Grunddienstbarkeit). — Verpfändung des Gesamtanteils in Ansehung eines Grundstücks **7 947.** — Recht auf einen Schatz **1 1, 622.** — Verfügungen über das Zinsgenußrecht an einer Hypothekforderung getrennt von



dieser **5 431; 6 1024**. — Nießbrauch für in Gütergemeinschaft lebende Eheleute **7 971**. — Goldklausel? **1 1, 663; 2 1, 581; 2 2, 433**. — selbständige Nebenleistungen, die nicht Bestandteil der Hypotheksforderung sind (Feuerversicherung) **4 830**. — E. auf die Firma eines Einzelkaufmannes? **1 1, 663; 2 1, 582**. — E. auf den Namen eines nicht rechtsfähigen Vereins **2 2, 405; 7 947**. — E. auf den Namen Verstorbener **2 2, 405; 5 970**. — zulässig unter Umständen E. für einen noch nicht existierenden Berechtigten **4 831; 3 1, 398**. — eintragungsfähig die nicht organisierten Interessensverbände des preuß. G. v. 2. IV. 87? **6 1025**. — rechtsgeschäftliche Verfügungsbeschränkungen **2 2, 405; 4 830** (Abhilfe unter Umständen durch eine Vormerkung); **5 965; 6 1023** (eintragungsfähig die Ausschließung der Abtretungsbefugnis des Gläubigers); **4 830; 7 397**. — Beschränkung der Geschäftsfähigkeit **2 2, 405**. — Stellung unter vorläufige Vormundschaft **3 2, 149**. — Beschlagnahme nach § 332 StPD. **4 830**. — Eigenschaft eines Rechts als Vorbehaltsgut **3 2, 149; 4 838** (gefehl. Güterrecht). — Vormerkung eines durch Ehevertrag begründeten Vermächtnisananspruches vor E. des verpflichteten Erben **3 2, 149**. — Pfändung der zukünftigen Eigentümerhypothek **6 1035** (s. auch Eigentümerhypothek). — Sicherungshypothek auf Grund Arrestbefehles für eine 300 M. nicht übersteigende Forderung **4 845**. — Zwangshypothek als Gesamthypothek **7 971**.

**Datum der E. u. Unterschrift.** — Bedeutung für die Vollendung der E. **2 2, 454 f.; 3 2, 163 f.; 4 843**. — Zwischenverfügung nach Einschreibung, aber vor Unterzeichnung der vom Richter verfügten E. **5 980**. — welcher Tag anzugeben? **2 2, 454 f.; 7 969**. — nachträgliche Verbesserungen der E. **2 2, 454**. — E. einer unbefugten Person, E. ohne Anordnung des Richters **2 2, 454; 3 2, 164**. — Verfahren zur Prüfung der E. in Preußen **3 2, 164**.

**Reihenfolge mehrerer E. u. Rangvermerk.** — bei welchen E. ein Rangvermerk geboten? **2 2, 455**. — bei E. mehrerer außerhalb des Grundbuchs entstandener Pfändungspfandrechte? **6 1046**. — E. eines Widerspruches nach § 54 GBD. bei einem Verstoße gegen § 46 GBD.? **2 2, 455; 3 2, 164**. — Rang nach d. Resthypothek des Gläubigers von Amts wegen einzutragen bei Umschreibung des Eigentümerhypothek gewordenen Teiles auf den Eigentümer **2 2, 456**. — Durchführung der Vorschrift des § 46 GBD. im Grundbuch **6 1046**. — s. auch unter E. i. G., E. santrag.

**Nachholung von E.** **5 981**.

**Eintragungsantrag.** — Rechtl.

Natur **2 2, 408; 4 832** (Unterschied von der E. bewilligung); **1 1, 529** (Verhältnis zur E., E. bewilligung u. Einigung); **7 950** (prozessuale Natur — materiell-rechtl. Wirkungen). — Anwendbarkeit des § 181 BGB. **1 1, 115; 2 1, 91; 2 2, 431; 4 56; 5 58**. — Antragsprinzip; Offizielleintragungen **2 2, 408; 5 985**. — Stellung des Antrags erst durch den Notar in der Beschwerbeschäft **5 966**. — Abweichung des Antrages von der E. bewilligung **6 1027**. — Entgegennahme von Anträgen und Beurkundung der Eingangszeit; ausschließliche Zuständigkeit des Grundbuchbeamten in Preußen **3 2, 152**. — „Erledigung“ eines Antrages **5 967**. — Form des Antrags **2 2, 407; 3 2, 151; 6 1027 f.** (Antrag, enthalten in der E. bewilligung). — Mangel des Datums **6 1027; 7 950; 6 1039; 7 962** (Antrag auf Zwangshypothek mit Verteilung der einzutragenden Forderung). — E. santrag, wenn mehrere E. gewollt sind **7 950**. — Form der Vollmacht zur Stellung des E. santrags **3 2, 151; 7 962** (s. auch Vollmacht). — Antragstellung durch den Bevollmächtigten; ausdrückliche Erklärung über das Handeln namens des Vertretenen erforderlich? **7 950**. — Antragsberechtigung **2 2, 408; 3 2, 151; 4 832; 6 1028**; — des Fiskus im Falle der Aufgabe eines Grundstücks nach § 928 BGB. **7 950**; — des Prokuristen der Zweigniederlassung einer Aktiengesellschaft **5 973**. — der Konkursverwalter berechtigt, die Löschung des Konkursvermerkes zu beantragen **6 1028**. — erweitertes Antragsrecht zur Grundbuchberichtigung s. Grundbuchberichtigung. — Antragsrecht des Notars s. Notar. — Entgegennahme des Antrages durch welches von mehreren beteiligten Grundbuchämtern? **6 1028**.

**Reihenfolge der Erledigung mehrerer Anträge.** — Maßgebend die Zeitfolge des Einganges; Berücksichtigung des Datums der den Anträgen zugrunde liegenden Urkunden? **2 2, 414; 3 2, 153**. — keine Berücksichtigung vollstreckbarer Schuldtitel oder von Verfügungsbeschränkungen (Anordnung d. Zwangsversteigerung) vor den früher eingelaufenen sonstigen Anträgen **6 1029; 7 899**. — Einlauf einer die E. von Vormerkungen zu einer Hypothek anordnenden einstweil. Verfügung nach der auf Abtretung der Hyp. lautenden E. bewilligung **7 952**. — Löschung einer Buchhypothek auf Antrag des Eigentümers, trotzdem diesem vor Stellung des Antrages der Beschluß über Pfändung der Hypothek zugestellt worden ist **2 2, 415**. — Einlauf des Antrags auf Hypothekenentragung vor dem Einlauf des Antrages, den Hypothekbesteller als Eigentümer einzutragen

(Eintragungen ins Grundbuch).

6 1029. — Anträge, die nicht dasselbe Recht betreffen 2 2, 415. — Anträge, d. keine E. bezwecken, u. sonstiger Einlauf 5 968. — „Erledigung“ eines Antrages 4 833; 5 967. — keine materiell-rechtliche Bedeutung der §§ 17, 18 GBD. 2 2, 415.

Verfahren bei Eintragungshindernissen. — Zurückweisung des Antrages oder Fristsetzung? 2 2, 415 (keine Beeinträchtigung fertiger Rechtsgeschäfte durch unfertige, zulässiger Vollstreckungshandlungen durch unzulässige); 4 833; 5 968; 6 1029, 1031; 7 952. — Zurückweisung eines auf eine schon erfolgte E. geleisteten Antrages 6 1029. — E., durch die „dasselbe Recht betroffen wird“ 5 968. — Zurückweisung eines Antrages auf Hypothekeneintragung wegen mangelnder Berichtigung des Grundbuchs auf den die Hypothek bestellenden Ersteher des Grundstücks? 5 968. — Voraussetzungen einer Fristsetzung 2 2, 415; 4 833; 6 1031. — Fristsetzung auch gegenüber Behörden 6 1030. — stillschweigende Gewährung einer vom Antragsteller selbst bezeichneten Frist zur Behebung von ihm selbst angegebener Hindernisse 3 2, 153. — Zwischenverfügung ohne Fristsetzung 6 1030. — Unterlassung der Fristsetzung oder der Auflage der Beseitigung, Erlassung weiterer Zwischenverfügungen 7 953. — wann Vormerkung, wann Widerspruch einzutragen? 2 2, 416. — unrichtige Bezeichnung der E. i. G. (Vormerkung statt Widerspruch) 2 2, 416. — nach der Auflassung der E. Anspruch des Antragstellers nach § 18 Abs. 2 GBD. zu sichern, trotz Mangel eines formgültigen obli. Vertrags 3 1, 155. — Wirkung einer Zuwiderhandlung gegen § 18 Abs. 2 GBD., nachträgliche E. einer Vormerkung oder eines Widerspruchs? 2 2, 416 f. — Umwandlung der vorläufigen E. in die beantragte endgültige 2 2, 416; 6 1030 f. — Berücksichtigung der Vormerkung oder des Widerspruchs bei Würdigung des zweiten E.santrages 3 2, 152. — Prüfung der Rechtmäßigkeit des zuerst beantragten Eintrages u. Unterlassung der Einschreibung einer Vormerkung oder eines Widerspruchs unter Berücksichtigung des zweiten E.santrages? 3 2, 152. — Zurückweisung des Antrages nicht der Rechtskraft fähig 2 2, 408; 6 1030. — Erneuerung eines abgewiesenen Antrages (unter Verwerfung der zu dem früheren Antrag erteilten E.sbewilligung?) 5 966; unter Bezugnahme auf den früheren Antrag u. dessen Beilagen 7 959. — teilweise Zurückweisung wegen teilweiser Unstatthaftigkeit, im übrigen Vollzug? 2 2, 413; 6 1029. — Wirkung der Zurückweisung u. der den Zurückweisungsbeschluß aufhebenden Ent-

scheidung; Verhältnis gegenüber späteren E.santrägen 6 1030; 7 953. — Abänderung einer zurückweisenden Verfügung ohne Beschwerde? 5 965. — Beschwerde wegen Zurückweisung statt Fristsetzung 2 2, 416. — Fristsetzung durch das Beschwerdegericht 3 2, 153. — Abänderung der Fristsetzung 2 2, 416. — Setzung einer Nachfrist 4 833. — Ansetzung der die Frist lebenden Verfügung trotz Fristablauf 2 2, 416. — Ansetzung der die Frist lebenden Verfügung (Zwischenverfügung) vor Fristablauf u. Ablehnung des Antrages 2 2, 416. — Kosten der Zurückweisung des Antrages erst nach der Zurückweisung, nicht mit Ablauf der gesetzten Frist zu erheben 4 833 f. — der Grundbuchbeamte an die Zwischenverfügung nicht gebunden 2 2, 416.

Zurücknahme des Antrages 2 2, 408. — Zurücknahme durch einen von mehreren Antragstellern, Zurücknahme im Fall einer bindenden Einigung 6 1039; deren Form 2 2, 437; 4 837. — Verfahren bei formloser Zurücknahme 2 2, 437. — Zurücknahme durch den Notar u. Berechtigung hierzu 2 2, 413. — Form der Zurücknahme 4 837; 5 975.

Eintragungsantrag mit Vorbehalt. — Inhalt eines unzulässigen Vorbehaltes 2 2, 413 f.; 4 833. — Antrag des Erstehers eines Grundstücks auf Hypothekeneintragung für den Fall, daß u. sobald auf Ersuchen des Vollstreckungsgerichts sein Eigentum eingetragen sein wird 3 2, 152; 5 968. — Abhängigmachung der Aushängung des Hypothekenbriefes von der Löschung der vorgehenden Hypotheken 2 2, 413. — an Rechtsbedingungen geknüpfte Anträge (Antrag auf Löschung unter dem Vorbehalte des Einlaufes der Löschungsbewilligung des Gläubigers) 4 833; 5 967. — Vorbehalt der Erledigung nach einer Frist 6 1029. — Vorbeh. gleichzeitiger Erledigung, Beteiligung mehrerer Grundbuchämter 2 2, 414. — Folgerung des Vorbehalts gleichzeitiger Erledigung aus den Umständen 2 2, 414; 4 833; 5 967; 6 1028 f.; 7 951. — Ablehnung des Hypothekeneintrags, weil die Unterwerfung unter die sofortige Zwangsvollstreckung oder der Verzicht aus § 1160 BGB. nicht gleichzeitig eintragbar 5 967. — E. des Eigentumsübergangs ohne E. d. Kaufpreishypothek 4 833; 5 967; des für den Veräußerer bestellten Nießbrauchs 6 1029. — Aufnahme dieses Vorbehalts in die E.sbewilligung, insbes. in die Auflassung 2 2, 414.

Nachweis der Voraussetzungen der E. — keine Beweiserhebungspflicht des Grundbuchamtes 2 2, 406; 5 965 f. — Schaffung der erforderlichen Unterlagen für eine E. durch Vernehmung der Be-



teiligten **7 949**. — Beweiserhebung über die Berechtigung eingetragener Berechtigter zur Führung des Adelstitels **3 2, 150**. — Nachweis ausländischen Rechtes **2 2, 407**. — Nachweis der Abwesenheit besonderer rechtshindernder oder -aufhebender Tatsachen **2 2, 406**. — Nachweis der Geschäftsfähigkeit **7 949, 959**. — desgl., daß keine Schenkung vorliegt **7 948**. — Vermutungen keine Grundlage für **2 2, 406**. — Auslegung der Urkunden, unklare oder unbestimmte Erklärungen, Abtretung einer Hypothek ohne Angabe, ob u. seit wann die Zinsen abgetreten sind **2 2, 407; 4 42**. — Erklärungen (Willenserklärungen) u. andere Voraussetzungen, Anwendungsgebiet des § 29 Satz 1 u. 2 **5 972**. — Nachweis der Identität der Beteiligten **5 972 f.** — der Bevollmächtigung f. Vollmacht, f. auch **E. i. G.** unter Prüfungspflicht des Grundbuchbeamten. — der vorbehaltenen Genehmigung eines Vertragsschließenden bei der Hypothekbestellung **3 2, 150**. — der mit einzutragenden Kosten einer früheren fruchtlosen Zwangsvollstreckung bei Beantragung einer Zwangshypothek **4 836**. — der Nichtbestellung eines Beistandes **4 837**. — der Fusion zweier Aktiengesellschaften **5 973**. — der Befriedigung der zu einem Enteignungsverfahren nicht zugezogenen Hypothekgläubiger **6 1037**. — Nachweis der Voraussetzungen der **E.** trotz der dem Rechtsnachfolger des Gläubigers erteilten Vollstreckungsklausel **6 1037**. — einer vom Gesetz abweichenden Regelung des Rangverhältnisses **2 2, 456**.

Nachweis der Vormundschaftsgerichtl. Genehmigung **2 2, 434; 4 837; 5 974**. — Vorlegung in Ausfertigung; Hinweis auf die Öffentlichkeitspflicht nicht genügend; Nachweis der Mitteilung an die andere Vertragspartei **6 1026**.

Nachweis der Befugnis zur Vertretung von Handelsgesellschaften. — Verhältnis des § 33 zu § 29 GBO. **5 975**. — Beweiskraft der Handelsregistrauszüge beschränkt auf den Zeitpunkt der Erteilung? **2 2, 437; 3 2, 158**. — Inhalt des vom Registergericht auszustellenden Zeugnisses **2 2, 438**. — Vorlegung des Zeugnisses in Urchrift oder begl. Abschrift? **2 2, 438**. — Forderung u. Berücksichtigung der Registerakten oder sonstiger weiterer Beweismittel außer dem Zeugnis **2 2, 439; 6 1039**. — Zeichnung von Vertretern mit der Firma ohne den bürgerlichen Namen **2 2, 438**. — Vertretung eingetragener Genossenschaften **2 2, 439; 3 2, 158**. — Nachweis durch eine vom deutschen Konsul beglaubigte Bescheinigung eines Baseler Notars über **E.** in das Handelsregister von Basel **5 975**. — Befugnis zur Verfügung über Vermögens-

stücke einer offenen Handelsgesellschaft **5 975**. — Erfaß des Zeugnisses durch Bezugnahme auf das Register **2 2, 439**.  
 Nachweis der Erbfolge. — Übergangsrecht **2 2, 439; 5 976; 6 1040**. — Nachw. der Erbfolge beim Güterstande des mährischen Provinzialrechtes, wenn der überlebende Ehegatte die Rücknahme des eigenen Vermögens gewählt hat **7 408**. — Nachweis der Erbfolge für eine Umschreibung im bayer. Hypothekenbuch **3 2, 159**. — Nachw. der gesetzlichen Erbfolge **2 2, 439**. — Prüfung der Erbfolge, der Nachlassakten u. des Erbscheines durch den Grundbuchbeamten **2 2, 439, 440; 3 1, 159; 4 838; 5 975; 6 1040**. — öffentl. Testament v. Eröffnungsprotokoll keine Grundlage für den Antrag auf Berichtigung der auf Grund Erbscheines vorgenommenen Umschreibung **7 963**. — Berücksichtigung eines privatschriftl. Testaments gegenüber einem vorgelegten öffentlichen Testament? **7 963**. — Erfaß des Nachweises durch Öffentlichkeits? **2 2, 439; 4 838; 5 976**. — durch Feststellungen in einer notariellen Urkunde? **5 975 f.** — Vorlegung des Erbscheines in Ausfertigung oder in begl. Abschrift? **2 2, 440; 7 964**. — Nachweis der Bekanntmachung des Erbscheines an die Erben **4 838**. — Erbrecht des Fiskus **1 1, 35**. — Nachweis einer letztwilligen Verfügung u. ihres Inhaltes durch Bezugnahme auf die Nachlassakten? auf ein Urteil? **2 2, 440; 5 976; 7 964**. — zum Nachweise der Erbfolge geeignete öffentliche Urkunden **2 2, 440; 5 976**. — Forderung eines Erbscheines oder Zeugnisses über die Ernennung zum Testamentsvollstrecker trotz Urkundenvorlegung **2 2, 441; 3 2, 159; 4 838; 6 1040**. — Beschwerde hiergegen **2 2, 441**. — Nachweis der Erbfolge nicht zu ersetzen durch Erklärungen des Testamentsvollstreckers **2 2, 441**. — Nachweis eines Erbgangs vor 1900, Berücksichtigung v. Nachzetteln **7 963**. — Berufung auf eine nach § 105 Abs. 2 BGBB. (Erf.-Vothr.) erfolgte **E.** **7 964**.  
 Nachweis der Fortsetzung der Gütergemeinschaft. — Nachweis, daß andere als gemeinschaftliche Abkömmlinge nicht vorhanden sind **6 1040**.  
 Nachweis d. Legitimation d. Testamentsvollstreckers, Annahme des Testamentsvollstreckeramtes **3 2, 159; 4 836, 838; 5 976; 6 1040; 7 964**.  
 Nachw. der Umschreibungsbeurteilung für Hypotheken einer auseinandergesetzten Güter- oder Erbengemeinschaft durch Zeugnis des Nachlassgerichts. — rechtl. Bedeutung u. Inhalt des Zeugnisses **2 2, 441 f.; 4 838**. — Voraussetzungen für die Ausstellung des **B.** **2 2, 442; 6 1041**. — bei Auseinandersetzung einer ehelichen Güter-

## (Eintragungen ins Grundbuch)

gemeinschaft **2 2**, 442 f. — Beschwerde gegen das Zeugnis, Einziehung u. Kraftloserklärung **2 2**, 442. — Beantragung der Umschreibung **2 2**, 442; **5 976**. — Zeugnis, nicht Mitteilung der Teilungsakten **2 2**, 442. — Nachfolgezeugnis nach Art. 38 WürttMOGB. **5 976**. — Bedeutung des Art. 10 PrMOGBD. **5 976**. — Zeugnisse ausländ. Gerichte **3 2**, 160. — el.-lothr. Nachlaßgerichte; Anwendbarkeit des § 37 **7 964**. — Zeugnis des Nachlaßgerichtes zur Umschreibung von Nachlaß- oder Gesamtgutsgrundstücken auf einen der Beteiligten **2 2**, 477; **3 2**, 171; **4 849**.

**Nachweis der Fideikommißanwärttereigenschaft** **4 831**.

**Nachweis des ehelichen Güterrechts.** — Nachweis in der Übergangszeit **2 2**, 439; **3 2**, 158. — Verpflichtung der Beteiligten zur Auskunfterteilung **2 2**, 439; **3 2**, 158. — Nachweis nicht erforderlich, wenn der erwerbende Ehemann die E. als Gesamtgut bewilligt **3 2**, 158. — Nachweis auf anderem Weg als durch das Zeugnis des Registergerichts **2 2**, 439; **4 837 f.**; **6 1040**; **7 962 f.** — Beweiskraft dieses Zeugnisses **7 962 f.** — das Zeugnis des Registergerichts als Grundlage für die E. des Güterstandes i. G. **2 2**, 439. — Erlaß des Zeugnisses durch Bezugnahme auf das Register **2 2**, 439.

**Erklärung zu Protokoll des Grundbuchamtes.** — Form der Erkl., Anwendung der Formvorschriften des FGB. ? **2 2**, 433; **5 972**, 974. — Unterzeichnung mit Zinsenstift **7 960**.

**Öffentliche Urkunde.** — Zuständigkeit zu ihrer Errichtung: nicht gegeben beim Strafrichter, zu dessen Protokoll der Untersuchungsgefangene als Sicherheit zur Abwendung der Unternehmungshaft die E. einer Hypothek bewilligt **2 2**, 433. — Erklärungen zu Protokoll des Nachlaßgerichtes **3 2**, 157; **4 837**; **5 974**. — Zustellungsnachweis durch Empfangsbekundigung des Anwalts **3 2**, 157. — Erklärung öffentlicher Behörden in eigenen Angelegenheiten **2 2**, 434; **6 1037**. — des Vorstandes der heßischen Landesversicherungsanstalt **7 962**. — Vertretung von Kirchenstiftungen in der Pfalz **4 837**; Kirchengemeinden in Württemberg **5 974**; der evangel. Kirchengemeinden in Preußen **6 1037**. — von Spar- u. anderen Kassen **3 2**, 157; **4 837**; **6 1038**; **2 2**, 444; **7 961**. — von privatrechtl. Vereinen u. Stiftungen **5 975**. — Vollmachterteilung durch einen bayer. Bürgermeister **4 837**. — Landgemeinden in Preußen **2 2**, 444; **7 961**. — rheinische Landbürgermeistereien **3 2**, 157; **7 961**. — Vertretung einer rheinischen Stadt, Löschungsbewilligungen e. Stadtgemeinde der sechs östlichen Provinzen

**6 1038**; **7 961**. — Auflassungen u. E. sbewilligungen in einer im Veräußerungsverfahen errichteten u. rechtskräftig bestätigten Auseinandersehung **6 1037**. — Siegelrecht des hohen Adels **5 975**. — eigenhändiges Testament (ausländisches Recht) **2 2**, 436. — Vorlegung in beglaubigter Abschrift genügend? Feststellung der Vorlegung in Urchrift **2 2**, 434 f.

**Öffentlich beglaubigte Urkunden f. Beglaubigung.** — Fortdauer des auf die Beglaubigung gerichteten Willens des Unterzeichnenden bis zur Beglaubigung als Voraussetzung für deren Zulässigkeit u. rechtliche Wirksamkeit **2 2**, 435 f.; **437**; **4 836**. — nachträgliche Einschaltungen oder Änderungen ohne besondere öffentliche Beurkundung **2 2**, 435; **3 2**, 157; **4 836**. — Beglaubigung der Unterschrift unter einer Plantozeption **2 2**, 435. — Erstreckung der beglaubigten Unterschrift auf Anlagen der Urkunde **2 2**, 435. — bei Verlust Erhebung durch eine bei den Akten des Notars befindliche beglaubigte Abschrift? **2 2**, 436. — Unterschriftsbeglaubigung durch einen deutschen Konsul **3 2**, 250. — Prüfung ausländischer Urkunden u. Beglaubigungen **3 1**, 667. — gerichtlich beglaubigte Urkunden im Verkehr zwischen dem Deutschen Reich u. der Schweiz, gerichtliche, nicht diplomatische Beglaubigung notarieller Urkunden **6 1037**. — Unterzeichnung einer Ehefrau mit dem Mädchennamen **5 973**. — Zeichnung des Genossenschaftsvorstands ohne Voranstellung der Firma **6 1038**.

**Öffentlich fundige Tatsachen** **2 2**, 436; **3 2**, 158.

**Äktenfundigkeit** **5 975**.

**E. auf Ersuchen von Behörden.** — welche Voraussetzungen der E. erfleht das Ersuchen? **1 1**, 443; **4 839**; **5 976**; **6 1041**. — Prüfung durch das Grundbuchamt, Zuständigkeit **2 2**, 443; **3 2**, 160. — E. sfähigkeit **2 2**, 443; **3 2**, 160; **5 977**. — Erfüllung der formellen Erfordernisse **2 2**, 443. — Erfüllung der in der GBD. vorgesehenen allgemeinen Voraussetzungen **2 2**, 443; **3 2**, 160; **6 1041**. — bestimmte Bezeichnung der E. **5 977**. — keine Prüfung der materiell-rechtl. Voraussetzungen des Ersuchens **2 2**, 443; **3 2**, 160. — keine Zurückweisung des keine Zinszahlungs-termine enthaltenden Ersuchens um E. einer Grundschuld **2 2**, 443. — Prüfung einer vormundschaftsgerichtlich genehmigten Auseinandersehung **2 1**, 90, 676; **2 2**, 443; **3 1**, 61, 540; **3 2**, 150. — eines Ersuchens der Enteignungsbehörde **2 2**, 443; **3 2**, 160; **7 965**. — Ersuchen des Vollstreckungsgerichts **2 2**, 444; **4 839**; **5 977**; **6 1041 f.**; **7 964**. — des Konkursgerichts **7 964**. — des Prozeßgerichtes;

Setze Zahlen = Jahrg.; gewöhnl. Zahlen = Seite,



Prüfung des Inhaltes 2 2, 445; 5 976 f.; 6 1041. — Begriff „Behörde“ 6 1041. — Ersuchen einer preuß. Generalkommission 2 2, 444, 448; 4 838; 6 1042 (Ersuchen des Spezialkommissars); 7 965. — eines preuß. Oberbergamtes um Buchblattanlegung für ein Bergwerkeigentum 5 977. — des preuß. Geroldsamtes 2 2, 445; 3 2, 160. — Ersuchen der preuß. Schulaufsichtsbehörden nach §§ 26, 27 u. 29 Abs. 3 PrVolksschulunterhaltungsg. v. 28. VII. 06 5 977. — Ersuchen von Auseinanderlegungsbehörden um Grundbuchberichtigung nach Art. 14 PrWGGB. 2 2, 445; 3 2, 160; im agrarrechtlichen Auseinanderlegungs- u. Rentengutbildungsverfahren 6 1042. — Ersuchen des Nachlaßgerichts 6 1042. — keine Anordnung der Unterlassung einer an sich gebotenen E. oder sonstigen Amtshandlung durch einstweilige Verfügung des Prozeßgerichts 2 2, 445; 5 977.

**Prüfungspflicht des Grundbuchbeamten.** — ihr Umfang, Verpflichtung zu Ermittlungen? 6 1025; 4 831; 7 948 f., 953. — gegenüber den Ersuchen von Behörden s. oben unter E. auf Ersuchen von Behörden. — Prüfungspflicht allen Beteiligten, nicht nur dem Antragsteller gegenüber 6 1026. — Berücksichtigung von Tatsachen, die sich nicht aus dem Grundbuch, den vorliegenden Urkunden oder den Grundakten ergeben, Bedeutung der grundbuchmäßigen Berechtigung 2 2, 405 f.; 3 2, 149 f.; 6 1025; 4 321; 7 953. — Berücksichtigung von Tatsachen, die dem Richter erst nach Entgegennahme der Auflassung bekannt geworden sind, aber vor dieser liegen 2 2, 406. — Verjagung der E. auf Grund der Grundakten trotz buchmäßiger Berechtigung u. Entgegennahme der Auflassung 3 1, 403; 4 321. — Prüfung der Verfügungsbefugnis 2 2, 405. — der Erteilung der erforderlichen Genehmigung einer Person oder Behörde 7 946. — der Genehmigung der Anlegung von Mündelgeld bei Hypothekbestellung für den Mündel? 2 1, 680. — Nachweis des Empfangs der Genehmigung Dritter zu Verträgen 1 1, 119. — Vertretungsbefugnis des auf Grund der Vollmacht eines Verstorbenen Handelnden 3 2, 156; 4 836; 5 973. — Forderung des Nachweises, daß keine eigenmächtige unentgeltl. Verfügung vorliegt 2 2, 406; 3 2, 150; 4 831; 6 1025, 1026; 7 948, 949. — beim Antrag auf Zwangshypothek 2 2, 433 f.; 3 2, 156 (Vollstreckung gegen eine als Gewerbestrau bezeichnete Ehefrau) 157; 4 836; 5 974. — keine Nachprüfung der Rechtswirksamkeit des Schuldanerkenntnisses, wenn auf Grund vollstreckbarer Ausfertigung der Schulurkunde E. einer Zwangshypothek be-

gehrt wird 5 969. — Forderung des Nachweises, daß die elterliche Gewalt der Mutter nicht durch Bestellung eines Besandes beschränkt ist 2 2, 406; 5 965; 4 837. — Prüfung der Identität der Beteiligten 2 2, 405, 434; 4 836; 5 972; 7 959. — der Identität des von dem Antrage betroffenen Rechtes 3 2, 150. — Annahme des Vorliegens der inneren Erfordernisse 7 948. — Prüfung der Geschäftsfähigkeit der Beteiligten 2 2, 405; 5 972; 7 949, 959. — der Existenz des Einzutragenden 1 1, 663; 5 422. — der Legitimation der Beteiligten 2 2, 405; 3 2, 151 (Durchsicht des Reichsanzeigers); 6 1037 f. (gegenüber öffentl. Urkunden, bei Erklärungen zu Protokoll des Grundbuchamtes, Prüfung der Vollmacht). — Vollmachtsprüfung 1 1, 112. — die bloße Möglichkeit der Kraftloserklärung einer Vollmachtsurkunde nicht in Betracht zu ziehen 2 2, 405; 6 1037. — Berücksichtigung von Tatsachen, die trotz Vorlegung der Vollmachtsurkunde Zweifel an der Vertretungsmacht rechtfertigen 5 965. — keine Berücksichtigung möglicherweise entstandener, aber nicht bekannt gewordener Rechte; Löschung einer Hypothek mit Zustimmung des z. Bt. des Einganges der Löschungsbewilligung eingetragenen Eigentümers? 3 2, 150. — Forderung einer Auskunft darüber, ob der Erwerber eines Rechtes in Gütergemeinschaft lebt; E. des Erwerbers als Berechtigter, wenn der Erwerb ins Gesamtgut fällt? 2 2, 407; 3 1, 389; 6 1039 f. — keine Nachprüfung, ob die Einzutragenden, wie behauptet, in fortg. Gütergemeinschaft leben 2 1, 584. — Annahme eines anderen als des gesetzlichen Güterstandes 6 1026. — Fähigkeit eines Ehegatten zum Erwerbe für eigene Rechnung 7 948. — Forderung des Nachweises, daß ein Grundstück von dem Gesamtgut ausgeschlossen ist, wenn die in Fahrnisgemeinschaft lebenden Eigentümer beantragen, sie als Eigentümer je zur Hälfte einzutragen 5 966; wenn der in Errungenschaftsgemeinschaft lebende erwerbende Ehemann ihn als Alleineigentümer einzutragen beantragt 6 1039. — Nachweis nach § 34 WGGB. oder Nachweis eines besonderen Ehevertrags bei Bestellung einer verzinslichen Darlehenshypothek durch den Mann für die Frau 6 1026. — Nachforschung nach der Existenz des einzutragenden Berechtigten, nach der Rechtsfähigkeit einer juristischen Person 2 2, 407; 6 1032. — Nachweis der selbständigen Verwaltung einer städtischen Sparkasse 3 2, 157. — Umfang der Prüfungspflicht gegenüber Rechtsgeschäften eingetragener Genossenschaften 3 2, 158. — desgl. im Falle der Grundbuchberichtigung nach Befriedigung des Gläu-

## (Eintragungen ins Grundbuch)

bigers durch den Eigentümer **11**, 691. — Beanstandung einer E. weil die Beteiligten die Tragweite ihrer Erklärungen nicht vorausgesehen haben **22**, 407. — Prüfung der Rechtswirksamkeit des Kaufgeschäftes **22**, 405. — desgl. der Berechtigung einer Kreditanstalt, sich für eine Hypothekforderung im voraus Zinsseszinsen versprechen zu lassen **11**, 155. — Verweigerung der E. wegen Richtigkeit des Abtretungsvertrages, z. B. wegen Verletzung des § 181 BGB. **32**, 150. — Nachprüfung nicht der Richtigkeit, aber der Tragweite einer einstweiligen Verfügung **32**, 150. — keine selbständige Prüfung der Fideikommissanwärtereigenschaft gegenüber der Bescheinigung der Fideikommissbehörde **4** 831. — Grundbuchbeamte u. vormundschaftsgerichtl. Genehmigung **11**, 119. — Nachprüfung der Vertretung Minderjähriger bei einer vormundschaftsgerichtl. Genehmigung Teilung **21**, 90, 676; **22**, 443; **31**, 61, 540; **32**, 150. — s. auch oben E. auf Ersuchen von Behörden.

**Bekanntmachung der E.** — des Eigentumswechsels an die Hypothekgläubiger u. sonstigen dinglich Berechtigten **22**, 463; **32**, 166. — desgl. der E. des Nacherben? **7** 971. — des Fiskus von der E. des Verzichts des Eigentümers **7** 971. — d. Hypotheklöschung a. d. Nachhypothekar **4** 845; **5** 982. — der Hypothekeneintragung an die Nacherben **22**, 463. — desgl. bei Erteilung eines Hypotheken-, Grundschuld- oder Rentenbriefes an den nach § 60 Abs. 1 BGB. berechtigten Empfänger **22**, 463. — desgl. bei einer zum Prämienreservofonds gehörigen Hyp. an das Aufsichtsamt für Privatversicherung **6** 1050. — des Verkaufspreises an Hypothekenbanken **4** 845; **5** 982. — Novelle vom 14. VII. 05 **4** 845. — Nachforschungen nach dem Aufenthalte des zu Benachrichtigenden **32**, 166. — B. an einen Bevollmächtigten **6** 1050. — Verzicht auf die Bekanntmachung **32**, 167.

**Inhalt der E.** — E. Neugeborener **4** 849. — Angabe des Vornamens des Berechtigten **22**, 475. — desgl. des Standes **32**, 171. — Bezeichnung der mit dem Manne zusammen berechtigten Ehefrau **4** 849. — Kenntlichmachung eines Grundstückes als Katastrichhof **22**, 475. — das Bestandsverzeichnis **22**, 476. — Angabe des Zuschlagsbeschlusses u. des Tages seiner Erlassung bei E. des Erstehers **22**, 476. — s. auch E.bewilligung, Bezugnahme auf sie.

**Numerierung der E.** — mehrere Hypotheken unter einer Nummer **5** 987.

**Eintragungsantrag** s. Eintragungen ins Grundbuch.

**Eintragungsbewilligung** grundbuchrechtliche f. Hypothekbestellung, Einigung.

**Rechtliche Natur.** — formaler Rechtsakt oder möglicherweise Bestandteil des materiellen Rechtsaktes der Einigung? **22**, 417 ff.; **32**, 154; **4** 834; **5** 968; **6** 1031. — Verhältnis zu der Eintragung, der Einigung u. zum Eintragungsantrag überflüssig, wenn der dingliche Vertrag nachgewiesen? **1** 1, 529; **5** 382 f. — Verhältnis von Eintragungsbewilligung u. Zustimmung **4** 834. — Verhältnis zur Einigung u. zum Kaufgeschäft **5** 969. **Formelles Konsensprinzip** **22**, 417; **32**, 154; **5** 969. — seine Bedeutung für die Grundbuchberichtigung **7** 955. — die Bewilligung des Passivbeteiligten nicht das einzige Eintragungserfordernis **6** 1032.

**Inhalt der E.** — ausdrückliche deutliche Erklärung; Ermittlung des Inhalts durch Auslegung **22**, 419; **6** 1031. — ausdrückliche Bewilligung des in Fahrnisgemeinschaft lebenden Grundstückserwerbers erforderlich zur Eintragung des Grundstücks als Gesamtgut **32**, 155. — Bezeichnung des einzutragenden Rechts durch Bezugnahme auf ein schon eingetragenes gleichartiges Recht **7** 953. — Gebrauch bestimmter Worte? **22**, 419; **6** 1031. — stilistische Fehler **6** 1031. — Abweichung im Namen des eingetragenen Berechtigten u. des die Eintragung Bewilligenden **32**, 155. — Bezeichnung des Berechtigten; Zweifel an der Rechtsgültigkeit des Rechtsverhältnisses **7** 954. — bestimmte Bezeichnung des einzutragenden Berechtigten **22**, 421. — Tod des nach der Eintragungsbewilligung einzutragenden Berechtigten vor der Eintragung **7** 953. — Bezeichnung des Grundstücks f. Grundstück.

**Erfass der E. durch rechtskräftiges Urteil u. Prozeßvergleich.** — Wortlaut des Tenors; vollstreckbare Ausfertigung, Zustimmung erforderlich? Erklärung der Auflassung im Prozeßvergleich? **22**, 419 f.; **32**, 154 (Urteil auf Grund d. Anfechtungsgesetzes gegen den Erwerber einer Hypothek, Verurteilung zur Hypothekbestellung). — Erfass der E. durch Pfändungsbeschluss **22**, 420 (Nachweis der Entstehung der gepfändeten Eigentümerhypothek); **32**, 154 (Pfändung u. Überweisung einer Hypothek an Zahlungsfähig, zur Einziehung). **Behandlung bedingter Eintragungsbewilligungen** **22**, 417, 419; **32**, 154. — Hypothekbewilligung für ein erst zugeagtes Darlehen, Unterwerfung unter die sofortige Zwangsvollstreckung nur für ein wirklich gegebenes Darlehen **32**, 155. — Hypothekbewilligung an erster Rangstelle im Falle der Belastung des Grundstücks **32**, 155.



Der betroffene (Passivbeteiligte) im allgemeinen 4 834; 7 953. — bei Hypothekabtretung 2 2, 420. — Vormerkung zur Sicherung des Rechts auf Rückübertragung einer Hypothek 3 2, 154. — bei Verzicht auf eine Hypothek 2 2, 420. — bei Erneuerung u. bei Aufhebung einer Hypothek 7 954. — Unterwerfung unter die sofortige Zwangsvollstreckung (s. Zwangsvollstreckung) 2 2, 420; 3 2, 154. — Vormerkung zur Sicherung der Löschung der Eigentumshypothek 2 2, 420. — Hypothekeneintragung 3 2, 154; 5 969. — Eintrag. e. Hypothek a. Buchhypothek 2 2, 420. — bei Umwandlung einer Buch- in eine Briefhypothek 2 2, 420; 4 839. — Änderung von Zins- u. Zahlungsbestimmungen gelegentlich der Hypothekabtretung 4 834. — Änderungen der Hypothekeneintragung zugunsten des Gläubigers 3 2, 154. — Übertrag der Hypothek auf eine andere Forderung 2 2, 420. — gleichz. Bestell. e. Hypothek u. eines Nießbrauchs daran 5 969. — Rangänderung 2 2, 420; 7 954. — bei Löschung einer Hypothek 2 2, 420 (Fall der Tilgung durch den Vorbesitzer; eine Lösungsverpflichtung als Lösungs-bewilligung aufzufassen?); 7 958. — Löschung gepfändeter u. zur Einziehung überwiesener Hypotheken 2 2, 420; 6 1035. — Löschung einer vom Eigentümer durch Zahlung getilgt. Hypothek 6 1035; 7 958. — der Besteller einer bedingt eingetragenen oder einer Sicherungshypothek als Betroffener neben dem Eigentümer 7 954. — der Nacherbe 7 954. — im Falle der Konkursöffnung 2 2, 421. — bei Widerspruch zwischen buchmäßiger u. wirklicher Berechtigung 2 2, 421, 445; 7 953. — der eingetragene, aber vom Eigentümer schon befriedigte Gläubiger einer Hypothek 7 954. — Zustimmung des anderen Ehegatten 2 2, 421. — Zustimmung der Frau entbehrlich bei Belastung eines gleichzeitig für das Gesamtgut erworbenen Grundstücks mit der Kaufpreishypothek 7 954. — Zustimmung des Nacherben 2 2, 421. — bei Verfügung über Grundbesitz einer aufgelösten offenen Handelsgesellschaft 7 953 f. — vormundschaftsgerichtliche Genehmigung 2 2, 421. — Vertretung des Betroffenen: § 181 BGB. auf die Eintragungsbewilligung nicht anwendbar 6 1031. — Hypothekbewilligung auf dem Grundstücke des Vertretenen für eine Schuld des Vertreters 5 969. — Ermächtigung zur Eintragungsbewilligung enthalten i. der Ermächtigung, Anträge aller Art gegenüber dem Grundbuchamte zu stellen 6 1031. — Vertretung auf Grund der Vollmacht eines Vertorbenen 5 969.

Wirkung der E. — Die Rechte aus  
bei Jahrg. 1—3 = Band und Seite.

der E. nicht abtretbar, Eintragung nur für den in der E. genannten Berechtigten 2 2, 421.

Bezugnahme auf die E. bei der Eintragung 2 1, 535; 4 316. — unzulässig beim Eigentum 1 1, 530. — zulässig bei Rechten an Grundstücksrechten 1 1, 530; 5 383. — Bezugnahme auf andere Urkunden 3 1, 389. — auf den dinglichen Vertrag, wenn dieser mit d. Eintragungsbewilligung nicht zusammenfällt? 1 1, 530. — auf die Urkunde über das grundlegende Rechtsgeschäft? 2 1, 535. — bei Bedingungen u. Befristungen 2 1, 535. — bei Annullatendarlehen 2 1, 535. — bei Eintragung der Unterwerfung unter die sofortige Zwangsvollstreckung 3 1, 389. — bei Vormerkungen 1 1, 541. — bei einer Wegerechtigkeit Bezugnahme auf eine Karte 2 2, 399. — ungenügend die Bezugnahme auf nicht mehr geltende Vorschriften des früheren Rechtes (z. B. über Scheidewauern) 3 1, 389. — unzulässige Hinausgabe der Eintragungsbewilligung, Widerspruch zwischen dieser und dem Grundbuch 6 1048. — s. Grundakten. — Bezugnahme auf die E. f. auch Hypothekeneintragung.

Zurücknahme. — keine Z. der im Anlegungsverfahren erklärten E. 4 834.

Eintragungsfähigkeit s. Eintragungen ins Grundbuch.

Eintragungshindernisse s. Eintragungen ins Grundbuch.

Eintragungsprinzip. — durchbrochen durch § 118 BGB. 1 1, 669.

Eintritt in das Geschäft eines Einzelkaufmanns (§ 28 HGB.) 5 643. — vor 1900 erfolgter Eintritt 2 2, 34. — Verbindung zweier Kaufleute zum Betrieb eines neuen Geschäftes an Stelle der beiden alten 2 2, 34. — Eintritt des früheren Geschäftsinhabers als Kommanditist in das vom Übernehmer weiter betriebene Geschäft, Anwendung des § 26 auf seine Haftung für die Schulden 2 2, 34. — Erteilung vollstreckb. Ausfertigung aus Urteilen für und gegen den bisherigen Einzelkaufmann, für und gegen die neue Gesellschaft 2 2, 34. — Eintritt e. ein zweites selbständiges Handelsgeschäft betreibenden als offener Handelsgesellschafter in das Geschäft eines Einzelkaufmanns 6 611. — Zeitraum für Eintragung e. Vereinbarung über Schuldenhaftung d. Eintretenden; irrtümliche Zurückweisung des Eintragungsantrags 7 595.

Einwilligung s. a. Ermächtigung, gesetzlicher Vertreter, Minderjährige, vorläufige Vormundschaft, Zustimmung. — Kritik der Terminologie d. Gesetzes, Anwendung d. Ausdrücke Einwilligung Genehmigung auf andere Rechtsgebiete

**(Einwilligung)**

**6 77/78.** — kausale Verknüpfung mit d. unterliegenden Rechtsverhältnis **1 1, 118.** — E. als sog. Willensgeschäft ohne Adressaten **6 78.** — Einwilligungsverweigerung u. deren Widerruflichkeit **6 78.** — nachträglich eintretende Geschäftsunfähigkeit d. Einwilligenden **2 1, 92.** — E. im Sinne d. § 183 BGB. bei Erteilung der Zustimmung zw. Abgabe u. Zugang d. Erklärung **2 1, 43, 92.** — E. zu einseitigen empfangsbedürftigen Rechtsgeschäften **2 1, 43.** — stillschweigende E. zu Verfügungen Nichtberechtigter **3 1, 61.** — E. im Sinne des § 185 Abs. 1 BGB. u. Vollmacht, Unterschied **2 1, 83.** — E. ersetzt nicht Vollmacht d. § 47 UmbHG. **3 1, 61.** — § 17 UmbHG. u. §§ 182 ff. BGB. **6 78.** — „Erlaubnis“ d. § 549 a. E. i. Sinne d. § 183? **1 1, 367.** — E. d. Verletzten **2 1, 128, 142; 5 80** (f. Schadenersatz). — des Ehemanns zu e. einseitigen Rechtsgeschäften der Frau **2 1, 535** (f. gesetzl. Güterrecht).

**Einkaufmann.** — Eintritt in das Geschäft e. E. f. Eintritt; Firma f. diese.

**Einziehung** f. Inzasso, Überweisung.

**Eisenbahn** f. Haftpflicht, Post, Beamte, unerlaubte Handlung, Funksflug. — landesrechtliche Bestimmungen über Haftung eines Eisenbahnunternehmers für unverschuldeten Schaden **1 2, 401; 3 1, 684; 5 619.** — Geltung des Art. 22 franzöf. Gef. v. 15. VII. 45 sur la police des chemins de fer **1 2, 401.** — Unzulässigkeit landesrechtlicher Vorschrift über Erweiterung der Haftung für Personenschaden **3 1, 684.** — erweiterte Haftung des Unternehmers nach Art. 105 GGGB. nach den Grundsätzen d. actio negatoria? **3 1, 684.** — Eigentumsbeschränkung d. Angrenzer **3 1, 684.** — Schutz der Anlieger der Kleinbahnen in Preußen **3 1, 685, 686; 4 536** (Funksflug) f. unerlaubte Handlung § 823 u. Eigentum. — § 567 BGB. auf Wagenbenutzungszustimmungsvertrag nach § 6 preuß. Kleinbahngesetz unanwendbar **1 1, 374.** — Lokomotivführer kein Angestellter nach § 622 BGB. **2 1, 357; 4 200** (f. Betriebsbeamte). — Haftung des Fiskus f. den Bahnmeister, für Verschulden des Bahnhofspostiers **2 1, 26; 3 1, 139; 4 112.** — Haftung der Privatbahngesellschaft für ihre Bahnpolizeibeamten **4 22.** — Haftung f. Funksflug **3 1, 343; 4 71, 269** (f. Eigentum). — Streupflicht des Fiskus bei Glätte am Bahnhof **2 1, 26; 4 30.** — Haftung des Fiskus für die Abortanlagen; Übertragung d. Obforgen an e. Wartefrau **6 29.** — Anwendung d. Gewerbeordnung auf die Reparaturwerkstätten, Restaurationen der E. **4 918.** — Anwendung der Gewerbeordnung auf das

Arbeitspersonal der E. **4 918.** — Anwendung des § 33 GewD. (Konzession) auf Bahnhofswirtschaften? **4 918** (f. Konzession). — in Bahnhöfen aufgestellte Automaten; Sonntagsruhe, Anwendung der GewD. **4 918.** — verfassungsmäßig berufene Vertreter **2 1, 26; 4 20; 5 16** (Eisenbahnsässen?); **6 311.** — Bahnwärter kein Vertreter **1 1, 50.** — Haftung der Eisenbahn nach § 823 BGB. f. unerlaubte Handlung. — übermäßige Einwirkung auf benachbarte Grundstücke, Verschulden als Voraussetzung der Haftung? **7 582.** — de lege ferenda über Haftpflicht für Sachschäden **7 582.** — Begründung einer Eisenbahngesellschaft als GmbH. **7 680.** — Haftung der Bahn für bei Eisenbahnunfällen an Post Eigentum entstehenden Sachschaden **7 706.** — Pflicht der Bahn zur Beförderung d. Postwagen u. des Begleitpersonals **7 706.** — Anspruch der bei Eisenbahnunfällen getöteten oder verletzten Postbeamten bzw. ihrer Hinterbliebenen, Regreß der Bahn gegen die Post **7 706.**

## A. Frachtgeschäft der Eisenbahn.

I. Allgemeines. — Zeitpunkt des Vertragsabschlusses u. der Annahme zur Beförderung **4 639; 5 713; 6 697, 713.** — Vertrag zugunsten Dritter **2 2, 238.** — Wertvertrag **1 1, 393.** — Rechtsgültigkeit der Eisenbahn-Verkehrsordnung **2 2, 244; 3 2, 105, 110, 111.** — Erfüllungsort **4 669; 2 2, 233; 3 2, 102.** — Haftung wegen Mangels von Beförderungsmitteln **2 2, 244; 5 717.** — Revisibilität des Berner Fracht-Übereinkommens **3 2, 105.** — rechtliche Verhältnisse beim Übergang der Wagen einer Bahn zur anderen (Wagenmiete) **2 2, 244, 245.** — Kritik des internationalen Übereinkommens vom 14. X. 1890 **7 683.** — unterliegen die Forderungen für Wagenmiete u. Wagenausbesserung im internationalen Verkehr den in Art. 23 Abs. 4 Int. Ab. vorgesehenen Beschränkungen hinsichtlich des Arrestes und der Pfändung **2 2, 245.** — Transportpflicht der Bahn; Einfluß einer mangelhaften Disposition über die Wagen auf diese Pflicht; Wegnahme von Wagen von einer Versandstelle zur Verwendung an e. anderen bei starkem Verkehr keine mangelhafte Disposition **7 677, 678.** — Anordnung, daß an einzelnen Tagen nur e. bestimmter Prozentsatz der bestellten Wagen gestellt werden darf (sog. Teilbedung) kein Verstoß gegen die Transportpflicht **7 678.** — Verweigerung des Frachtabschlusses bei Unmöglichkeit sofortiger Beförderung; Unmöglichkeit der Beförderung bis zur Zielstation; noch nicht eingetretene, aber mit Sicherheit vorauszu-  
 zehende Verkehrsstörung **7 678.** —



Beförderungspflicht der Bahn; grundloses Nichtzuführen von Wagen 5 717. — der Beförderung entgegenstehende Beschlagnahme 5 717. — Einfluß eines Streikes auf die Beförderungspflicht 5 718; 7 678. — Recht der Bahn zum Ausschluß bestimmter Güter von der Beförderung bei Verkehrsstörung 7 678. — Einfluß einer Vertragsverletzung des Absenders und Empfängers auf die Transportpflicht der Bahn 7 165, 678. — Frachtberechnung bei Aufgabe von Gütern mit direktem Frachtbrief im Verbandsverkehr 3 2, 103. — fallen Frachtverträge mit anderen als den in Art. 6 Berner Fracht-Üb. vorgeschriebenen durchgehenden Frachtbriefen unter den Berner Vertrag? 5 714. — wann entsteht im internationalen Verkehr das Verfügungsrecht des Empfängers? 3 2, 103. — Besitzverhältnisse u. Eigentumsübergang an dem Frachtgut 4 642 (Übergabe des Frachtbriefduplikates); 5 380, 381, 715. — maßgebendes Recht für den Schadensanspruch wegen Transportverweigerung 3 2, 105. — Auslegung unklarer Tarifbestimmungen im Zweifel gegen die Bahn 3 2, 111. — kein Verwahrungsvertrag der E. durch Zuverfügungstellung von Wagen zur Warenverladung 5 272; 6 702, 703. — Tarifumgehung als Verstoß gegen § 138 BGB. 4 46. — Anwendung des Berner Fracht-Üb. bei Gütersendungen aus einem Vertragsstaat in einen anderen mit internationalem Frachtbrief 6 702. — Annahme v. Gütern zur einstweiligen Verwahrung bei Unmöglichkeit sofortiger Beförderung; Annahme der Güter zur Beförderung, obwohl diese nicht sofort erfolgen kann 6 702. — Dichtereblagerung in Rußland, Annahme zur Verwahrung oder zur Beförderung? 6 702. — Anwendung d. § 649 BGB. auf den Eisenb.-Frachtvertrag 7 271. — Anwendung des BGB. in einer durch HGB. u. EBD. geregelten Frage? 7 681. — Anwendung des § 254 BGB. bei internationalem Frachtverkehr 7 684. — Klage auf Schadenersatz wegen Beraubung e. Reiseflossers auf das Berner Fracht-Üb. gestützt? 7 684. — Recht des Empfängers z. Verfügung über die auf dem Transport befindliche Ware, wenn der Absender auf sein Recht nach Art. 15 Berner Fracht-Üb. verzichtet 7 686. — Verfügungsrecht des Absenders nach dem Berner Fracht-Üb. Art. 15; „unzulässig“ im Sinne des Art. 15 Abs. 1 Satz 3; Annahme e. solchen unzulässigen Verfügung seitens der Bahn; Verfügungen des Absenders ohne die formelle Legitimation durch Vorweis d. Frachtbriefduplikats; Verlust des Frachtbriefduplikats; Form der Verfügung 7 686, 687. — Gründe für Verweigerung

der Ausführung der Anweisungen des Absenders (Art. 15 Berner Fracht-Üb.) 7 686. — Schadensanspruch des Empfängers gegen die Bahn aus der unberechtigten Befolgung wichtiger Verfügungen des Absenders (Art. 15 Berner Fracht-Üb.) 7 686. — Recht des Empfängers auf Zurückerstattung der bezahlten Frachtnachnahme, wenn ihm trotz vorheriger Feststellung des Verlustes d. Gutes dessen Eingang avisiert wird u. er daraufhin zahlte 7 687. — Stellung des Empfängers, wenn er Mandatar oder Repräsentant d. Absenders, letzterer aber i. Besitz d. Frachtbriefduplikats geblieben ist 7 687. — Pflicht des Adressaten zur Zahlung e. Nachnahme trotz d. Verlustes eines Teiles des Gutes 7 688. — Regreß der Bahnen gegeneinander im internationalen Verkehr 7 688.

II. Frachtbrief. — rechtliche Natur 2 2, 233. — Frachtbrief mit Adresse „für A. an B.“? 2 2, 233. — Vorschreiben oder Gestatten der Aufnahme anderer als der in der EisenbVerfO. bezeichneten Erklärungen des Absenders in den Frachtbrief 3 2, 102. — Einfluß der Nichtabstempelung des Frachtbriefs 4 639; 5 713. — Zulässigkeit des Beweises, daß trotz Abstempelung des Frachtbriefes das Gut nur zur vorläufigen Verwahrung übernommen sei 4 639; 5 713; 6 702. — mit dem Tarife nicht übereinstimmende Bezeichnung des Gutes 4 640. — Bedeutung der in der Spalte „anzuwendende Tarife“ enthaltenen Angaben über den Inhalt der Sendung für die Tarifierung 4 640. — Nachweis des Empfängers, daß das Gut einen anderen als den im Frachtbrief angegebenen Inhalt hatte, ohne Einfluß auf die Tarifierung 4 640. — Pflicht des Absenders zur Angabe des anzuwendenden Tarifes 4 640. — Abänderung des Frachtbriefes nach Abschluß d. Vertrags auf Grund einer Anweisung des Absenders 5 713. — Zurückweisung eines Frachtbriefes wegen unzulässigen Inhaltes 5 713, 714. — unrichtige Deklaration bei falscher Bezeichnung im Frachtbrief trotz genauer Bezeichnung in den Zollbegleitpapieren 5 714. (i. Frachtschläge). — Urkundeneigenschaft d. Frachtbriefs, auch des von der Versandstation noch nicht angenommenen 6 699. — Anspruch des Absenders auf Anwendung des Ausnahmetarifs, wenn er das Gut nicht mit der im Ausnahmearif vorgeschriebenen Benennung versehen hat? 6 699. — inwieweit kann die Eisenbahn vor dem Verfrachten von Holzwaren ausländischer Provenienz die genaue Bezeichnung der Holzart verlangen? 6 699. — nicht dem Wortlaut nach verlangte Anwendung von Ausnahmearifen (§ 51

## (Eisenbahn)

Abf. 1e) **7 681.** — unrichtige Deklaration f. unter Frachtaufschläge. — inwieweit sind im internationalen Verkehr Angaben im Frachtbrief über das Gewicht der vom Absender selbst verladenden Waren gegenüber der Endbahn beweiskräftig? **7 685.** — Übergabe des Frachtbriefduplikats als Ausdruck der Abtretung d. Anspruchs auf Herausgabe **7 685.**

## III. Pflichten der Eisenbahn.

1. Ablieferung und rechtzeitige Lieferung. — Ablieferung (f. diese u. Handelskauf) **7 678, 682.** — Beförderungshindernis: Beschränkung des Rücktrittsrechts des Absenders bei Möglichkeit der Fortsetzung des Transports auf einem anderen Wege f. § 65 EBD. **2 2, 235.** — Umfang der Haftung bei Beschädigung des Gutes infolge Lieferzeitveräumnis **2 2, 252; 7 679.** — ist ein Gegenbeweis der Eisenbahn zulässig, daß dem Absender durch Veräumnung der Lieferfrist kein Schaden oder nur ein geringerer Schaden als die ohne Schadensnachweis zu erzielenden Frachtkosten entstanden sei? **2 2, 252, 253; 5 721.** — Vermeidung der Lieferfrist durch außerhalb der Dienststunden erfolgte Ablieferung **3 2, 103.** — Mitverschulden des Absenders bei Nichtdeklaration des Lieferungsinteresses **3 2, 109; 6 699, 700.** — Veräumnen der Lieferfrist infolge Warmlaufens des Wagens **3 2, 109.** — Lieferfristüberschreitung infolge außergewöhnlicher Verkehrsverhältnisse (strenge Kälte) **3 2, 109; 6 706.** — Nachweis des Kausalzusammenhangs beim Exculpationsbeweis der Bahn **3 2, 109.** — Berechnung der Lieferfrist (Übergabe des Frachtbriefes oder Ablieferung des Empfängers von der Ankunft des Gutes?) **4 641.** — Haftung, wenn bei Abgang eines zur Beförderung von Personen u. Sachen bestellten Sonderzuges ein Wagen nicht mit dem Sonderzug abgeht **4 641.** — Lieferfristüberschreitung infolge Streiks der Bahnangestellten **4 645; 5 718; 6 703, 704; 7 678, 680.** — grobe Fahrlässigkeit, wenn ein mit deutlicher Adresse versehener Koffer infolge älterer, aber als solche sofort erkennbarer Beschriftungen verschleppt wird **4 645.** — Einhalten der Lieferfrist im ganzen trotz schuldhafter Verzögerungen an einzelnen Stationen **5 715, 716, 721; 6 706 (2).** — de lege ferenda gegen die Haftung der Bahn bis zur höheren Gewalt bei Lieferfristüberschreitung **5 721.** — Verlängerung der Fristen bei Streik (Anwendung auf die bereits unterwegs befindlichen Waren?) **5 718.** — Anwendung des § 254 BGB. auf § 453 Abf. 3 EBD. **5 98.** — keine Erweiterung der Lieferfrist durch die Bestimmung des § 68 Abf. 2 EBD. über das

Ruhen der Benachrichtigungspflicht **7 681.** — kann die Bahn, wenn sie der Benachrichtigungspflicht des § 68 EBD. nicht nachkommt, sich auf die gesetzl. Lieferfrist berufen? **7 681.** — Haftung der Eisenbahn bei Gläubigerverzug des Gegners **7 681, 682.** — Ablieferungshindernisse; Anwendung des § 70 EBD., wenn der Empfänger schlechthin in den Vertrag eintrat u. die Verweigerung der Annahme nach § 90 EBD. unmöglich ist **7 682.** — kommen im internationalen Verkehr die bei Anwendung von Spezialtarifen zu reduzierten Preisen zur Geltung gelangenden Zuschlagsfristen (Art. 14 Berner Fracht-Abf.) allen beteiligten Bahnen zugute? **7 685.** — „Betriebsstörung“ im Sinne des § 6 d. Ausführungsbestimmungen zu Art. 14 Berner Fracht-Abf.; Überfüllung e. Bahnhofes **7 685, 686.** — durch Mangel der Begleitpapiere oder der Zollbehandlung herbeigeführte Überschreitung d. Lieferfrist **7 687.** — Umfang des Schadenserlasses für veräumnete Lieferfrist bei Deklaration d. Interesses an die Lieferung: Art. 40 letzter Absatz d. Berner Fracht-Abf. **7 687, 688.**

2. Unbeschädigte Lieferung (§§ 456–460). — Sitzen vieler Käser auf den mit Mehl gefüllten Säcken als Beschädigung **5 717.** — Zeitpunkt der Annahme zur Beförderung; Beschädigung des Gutes bei Verbringen des Gutes vom Wagen des Spediteurs in die Halle, zum Eisenbahnwagen unter Mitwirkung von Eisenbahnangestellten **6 697, 703 (f. 5 719).** — Beweispflicht der Bahn bei Gewichtsdivergenzen; Nachweis, daß eine Minderung überhaupt nicht vorliegt, sondern nur ein Wiegefehler **6 703; 3 2, 106.** — Handgepäck in den Aufbewahrungsstellen (f. unten Personentransport). — höhere Gewalt: Begriff **2 2, 245; 4 464; 5 718 (vgl. Haftpflicht, höhere Gewalt).** — Fallen die Gründe des § 459 unter den Begriff der höheren Gewalt? **2 2, 245.** — Selbstentzündung e. explosiven Frachtgutes höhere Gewalt **2 2, 246.** — Streik der Bahnangestellten höhere Gewalt **4 645, 646; 5 718; 6 703, 704 (passive Resistenz); 7 678.** — Diebstahl höhere Gewalt? **5 718.** — Insizieren e. Sendung durch ein vorher in dem gleichen Wagen verladenes Gut u. dadurch notwendige polizeiliche Vernichtung der Sendung höhere Gewalt? **6 703.** — Verhältnis d. Haftungs-ausschließungsgrundes nach § 456 zu den nach § 459 (insbesondere nach Ziff. 4) **6 703.** — Haftung für „Kunstgegenstände“; mangelnde Deklaration, andere Bezeichnung als „Kunstgegenstände“; Kenntnis der Bahn von der Beschaffenheit des Gutes **2 2, 253.** — Haftung für das Entweichen



eines im Hunderteil untergebrachten Hundes 7 680. — Ausschluß der Haftung d. Bahn bei Unterlassung der Deklaration von nur bedingungsweise zum Transport zugelassenen Gütern 7 681. — Haftung d. Bahn für Nichtbeachtung des § 56 Absf. 4 EBD. über Reihenfolge der Güter bei Transport u. Ablieferung; innerhalb der Lieferzeit liegende, aber gegen § 56 Absf. 4 verstößende Ablieferung 7 681. — Haftung der Bahn nach Ablieferung des nicht zugerollten Gutes als Verwahrerin des Gutes; Pflicht zur Bereitstellung u. Bereithaltung des Gutes 7 682. — Recht d. Entschädigungsberechtigten bei Wiederfinden des Gutes; „kostenfrei“ im Sinne des § 82 Absf. 2 EBD. 7 683. — Haftung der Bahn nach Überantwortung des Gutes an die Zollbehörde im Zollschuppen der Bahn 7 707. — inwieweit sind im internat. Verkehr Angaben im Frachtbrief über das Gewicht der vom Absender selbst verladene Waren gegenüber der Endbahn beweiskräftig? 7 685. — Verwechselung von 2 dieselbe Warengattung enthaltenden Waggons 7, 688.

Fälle des § 459 HGB. — Brand eines hinter der Lokomotive eingestellten Wagens mit feuergefährlichen Gütern 3 2, 108. — Brand d. in offenen Wagen versandten Güter infolge Feuergefährlichkeit der Emballage 2 2, 249. — Beförderung in offenen Wagen auf Grund der Verkehrsordnung, nicht des Tarifs 2 2, 250. — Nichtaufnahme der Vereinbarung über Beförderung in offenen Wagen in dem Frachtbrief 3 2, 108; 5 719. — Glasballons mit Flüssigkeit sind nicht Verpackung, sondern Bestandteil des Gutes (§ 459 Ziff. 4) 2 2, 249; 3 2, 108. — Verlust ganzer Stücke im Sinne des § 77 Ziff. 1 EBD. 5 719, 720 (s. unten). — Bruch transportiert. Glascheiben 6 705. — unbeanstandete Annahme des mit Vermerk „unverpackt oder mangelhaft verpackt“ versehenen Gepäckscheines seitens des Reisenden 2 2, 249. — Eiertransport; Frost- u. Bruchgefahr 6 705. — unverpackt versandte Eisengußwaren (§ 77 Absf. 1 Ziff. 2 EBD.) 2 2, 250. — Beweislast, ob der Frachtbrief das Anerkenntnis der fehlenden oder mangelhaften Verpackung enthielt 5 720. — Haftung der Bahn für e. durch schuldhaftes Transportierung oder Verzögerung d. Auslieferung herbeigeführte Beschädigung leicht verderblicher Güter (§ 459 Ziff. 4 HGB.), wenn die Lieferzeit gewahrt ist? durch ein anderes Versehen e. Eisenbahnbediensteten herbeigeführte Beschädigung solcher Güter; Umfang der Haftung bei Überschreitung d. Lieferfrist 7 679, 682, 683. — nicht sofort in die Augen fallende oder nicht sofort klar verständliche Anweisungen auf dem Fracht-

gut 7 679. — freiwillige Verwendung von mit Plandecken versehenen Wagen trotz Vereinbarung d. Transports in offen gebauten Wagen 7 679. — Beschädigung der Tiere bei ungewöhnlich starken Rangierbewegungen 2 2, 249. — Zufallkommen d. Tieres durch die Erschütterung des Wagens 7 679. — Verreisen eines ordnungsgemäß im Wagon angebundenen Tieres 3 2, 108. — Lösen des Türverschlusses eines Viehwagens 3 2, 108. — Schädigung der Tiere durch langsame Beförderung 3 2, 109, 110; 5 721. — Verschulden des Begleiters bei Tiertransporte 3 2, 109. — Brand eines Viehwagens infolge Herabfallens der nach Tarifvorschrift im Wagen aufgehängten Laterne 3 2, 109. — Verschulden des Absenders (Verladen von Geflügel in zu engen Körben) 5 717. — mangelnde Fürsorge der Bahn für nicht begleitete Tiertransporte 7 679. — keine Pflicht der Bahn zur Kontrolle der Art u. Weise der Verladung bei Selbstverladen 6 705. — Haftung der Bahn bei dem in loser Schüttung versandten Getreide 6 705. — Haftung der Bahn für mangelhafte Verladungseinrichtungen bei Selbstverladung 3 2, 108; 4 646 (beim Ausladen benutzte Ketten). — Erfordernisse einer Vereinbarung über Selbstverladung 3 2, 108. — Pflicht des Absenders, die Beschaffenheit des ihm zur Selbstverladung gestellten Wagens zu prüfen 3 2, 106; 4 646; 6 703. — Nachweis eines kausalen Verschuldens der Bahn in den Fällen des § 459 2 2, 249; 6 704. — konkurrierendes Verschulden der Bahn im Fall des § 459 2 2, 250; 5 720. — konkurrierendes Verschulden des Absenders in den Fällen des § 459 5 720. — Möglichkeit, daß i. konkreten Fall der Verlust oder die Beschädigung wirklich aus einer der bezeichneten besonderen Gefahren entstehen konnte, als Voraussetzung der Vermutung des § 459 Absf. 2? 7 679. — Berufung der Bahn auf § 459 Absf. 2 HGB. bei einem aus dem äußerlich erkennbaren Mangel d. Verpackung entstandenen Schaden, wenn der Aufgeber den Mangel d. Verpackung auf dem Frachtbrief nicht anerkannt hat 7 682. — Umfang der Haftung bei Verschleppung leicht verderblicher Güter 7 683 (vgl. 679, 682). — Haftung der Bahn, wenn sie in den Fällen des § 459 Ziff. 3 HGB. oder Art. 31 Ziff. 3 Berner Fracht-Abf. für die zum Ein- u. Ausladen erforderlichen Operationen nicht e. Sicherheit bietendes Material zur Verfügung stellt 7 687. — genügt außergewöhnlicher Umfang des Schadens zur Widerlegung der Vermutung des § 459 Absf. 2? 6 704; 705. — Voraussetzung für Anwendung der Ver-

## (Eisenbahn)

mutung des § 459 Abs. 2; Arten des Gegenbeweises gegen die Vermutung **6 704, 705, 706; 7 682**. — Umfang der Haftung der Bahn in den Fällen des § 459 **7 679 (2)**. — verspätete Ablieferung d. später am Bestimmungsort ankommenden verderblichen Ware **7 679**.

Einem Gewichtsverlust unterliegende Güter (§ 460). — schuldhaft falsche Feststellung des Gewichts seitens der Bahn **2 2, 250; 3 2, 106**. — wann kann die Bahn die Haftbefreiung für eine über den Normalmaß hinausgehende Gewichtsdivergenz verlangen? **2 2, 250** (Nachweis, daß die höhere Differenz nicht auf Abgang von der Substanz zurückzuführen ist; Fälle des § 459 Ziff. 4). — Ladung s. unten. — Nachweis, d. d. Gewichtsverlust kein natürlicher sei **3 2, 109**. — Abzug für Kalo bei teilweise betrauten Sendungen **4 646**. — Abzug für Kalo bei einem den Normalmaß übersteigenden Manko (wenn eine von der Bahn zu vertretende Ursache mitgewirkt, das ganze Manko aber nicht hierauf zurückgeführt werden kann) **4 646; 5 720**.

Außerlich nicht erkennbare Mängel der Verpackung. — Forderung der Reifen u. Dauben neuer Fässer während des Transportes **2 2, 246**. — Pflicht der Bahn zur Prüfung der Verpackung (Umfang der Pflicht) **2 2, 246**. — Entstehung des Schadens nicht unmittelbar durch die mangelhafte Verpackung, sondern durch das Zutreten eines bei richtiger Verpackung einflusslosen Umstandes **2 2, 246**. — äußerlich nicht erkennbare Mängel im Sinne des § 90 Abs. 2 Ziff. 4 EBD. **7 683**. — Nichtbeachten e. wenig hervortretenden Aufschrift beim Umladen als Verschulden der Bahn **6 706**. — konkurrierendes Verschulden der Bahn **2 2, 246, 250; 3 2, 106; 5 720**. — Haftung des Absenders für Verschulden der als Begleiter mitgegebenen Personen **3 2, 106**. — Begriff des „Verlustes des Frachtgutes“ **2 2, 246** (Aushängung an einen nicht legitimierten Empfänger) **2 2, 250; 3 2, 106** (bloß Differenz infolge falsch. Wiegens); **4 644, 641; 5 719, 720; 6 703**. — Begriff der Ladung; Verhältnis z. Totalverlust; äußere gewaltsame Beschädigung der Fracht **3 2, 106, 107**. — Verweigerung der Auslieferung dem gänzlichen Verlust gleich zu achten **7 687**. — verschiedene Bemessung der Höhe der Entschädigung im Fall der Beschädigung der Güter nach deutschem u. nach internationalem Recht (maßgebender Gesichtspunkt) **2 2, 247**. — Ort und Zeit des Empfangs maßgebend nach internationalem Recht für die Höhe der Entschädigung bei Beschädigung des

Gutes **2 2, 247**. — Formel für Berechnung der Entschädigung bei Beschädigung des Gutes **3 2, 107**. — Umfang des Schadenersatzes bei Beschädigung des Gutes **5 719**. — vertragsmäßiger Ausschluss jeder Haftung und Entschädigung im internationalen Verkehr? **5 720**. — kann, wenn der Absender die Anwendung eines Spezialtarifs erlangt hat, (§ 461 EBD., § 81 EBD.), die Beweislast über den Schaden durch Vertrag umgekehrt werden? **5 720, 721**. — Berechnung des Schadenersatzes bei Verlust e. Musterkollektion **6 704**. — Dauer der Haftung der Bahn; wann erlischt die Haftung der Bahn **2 2, 238; 5 719** (bei Ablieferung des Gutes auf der Empfangsstation). — Begriff d. Ablieferung (s. diese und Handelskauf); — Ausfolgung des Gutes mit stillschweigender Zustimmung d. Empfängers an die Zollbehörde **7 678, 682**. — Schädigung bei Anrollen **5 719; 6 697, 703**. — Schädigung bei Abrollen **5 719**. — Einfluss einer Annahmeverzögerung des Adressaten oder einer verzögerten Anweisung des Absenders auf die Dauer der Haftung **5 719**. — Haftung der Bahn für Verlust u. Beschädigung von Gütern, die (§ 58 EBD.) laut Bescheinigung des Absenders nicht oder mangelhaft verpackt sind **5 724**. — Ausschluss der Vermutung für die Haftbarkeit der Bahn (§ 456 EBD., Art. 30 Berner Übereinkommen), wenn das Gut z. B. der Übernahme durch die Bahn gut verpackt war u. der Zustand derselben deshalb nicht geprüft werden konnte **4 644**. — Gegenbeweis gegen die Richtigkeit des bahnsseitig festgestellten Gewichtes **4 644**. — Gegenbeweis der Bahn gegen die Richtigkeit der Gewichtsangabe im Frachtbrief bei plombierten Sendungen **4 644**. — Haftung für den durch Ausfolgung eines unverzollten Gutes entstandenen Schaden **4 644**. — Zurückverweisung der ganzen Sendung seitens des Empfängers wegen teilweisen Verlustes **4 644**. — Anspruch der Bahn auf Zahlung der Fracht bei unterweg eintretendem Untergang des Gutes s. unter V 1 (**2 2, 247, 248**). — Verhältnis der Haftung der Bahn zur Haftung Dritter, z. B. der Kolliführerunternehmer **2 2, 249**. — Beschädigung des Gutes infolge Lieferfrüherkennung s. oben III 1 (**2 2, 252**).

3. Haftung für die Angestellten **5 1038**. — Aufbewahrung von Handgepäck **2 2, 248, 250**. — Gepäckträger (Beförderung außerhalb der Station; Unterschied zwischen bestellten u. nur zugelassenen Gepäckträgern?) **2 2, 248, 249; 3 2, 107, 108**. — unrichtige Auskunft eines Beamten **2 2, 249; 4 645** (über die Fracht); **4 649** (über Betriebsstörungen); **5 267, 357; 7 678**. — irrtümlich aus-



gestelltes Frachtbrieftuplikat **4 642** (Einwand, daß das Duplikat nicht den Erfordernissen des § 455 **BOB.** entsprochen habe). — vor Abschluß oder nach Beendigung des Transportvertrags liegende Handlungen der Angestellten **4 645**. — Rollfuhrunternehmer (Bahnspediteur) als nachfolgender Frachtführer nach § 432 **BOB.** **6 700, 701**. — Rollfuhrunternehmer selbständige Haftung derselben? **2 2, 249; 5 716, 719; 723** (vertragsmäßige Haftungsbeschränkung der Bahn); **6 700, 701**. — haben die Rollfuhrunternehmer ans Haus oder ins Haus zu liefern? **5 724**. — Haftung der Bahn, wenn der Rollfuhrunternehmer an einen unberechtigten Dritten abliedert **6 701**. — Haftung für Streik der Angestellten (s. oben rechtzeitige u. unbeschädigte Lieferung) **7 678, 680**.

4. Haftung mehrerer an der Beförderung beteiligter Bahnen. — Klage des Empfängers gegen die Annahmehahn; Befolgung einer Anweisung des nicht i. Besiz des Frachtbrieftuplikats befindlichen Absenders seitens einer Bahn **3 2, 110; 4 642**. — Geltendmachung von Frachtrückerstattungsansprüchen gegen die Bestimmungs- u. gegen die Annahmehahn möglich **3 2, 110; 6 707** (s. unten Rechte).

5. Befolgung der erhaltenen Anweisungen. — Anweisungen des nicht mehr in Besiz des Frachtbrieftuplikats befindlichen Absenders im internationalen Verkehr **3 2, 103**. — Form der Anweisungen bei Ablieferungshindernissen im internationalen Verkehr **3 2, 103**. — von wann an ist der Empfänger verfügungsberechtigt? **3 2, 103**. — Abweichung von dem vorgeschriebenen Transportweg, wenn der Absender im internationalen Frachtbrief die Zollabfertigungsstelle nicht angegeben hat **4 640**. — Haftung bei Nichtmitteilen der Abweichung von dem vorgeschriebenen Transportweg **4 640**. — Haftung wegen verpäteter Ankunft bei Nichtbeförderung des Gutes in Schnellzügen (internat. Verkehr) **4 640**. — Pflicht des Absenders zur Angabe des anzunehmenden Tarifes? **4 640** (s. auch Frachtbrief); **6 699**.

6. Bei Ablieferungshindernissen. — Haftung der Bahn für Beschädigung der wegen Abnahmeverweigerung des Adressaten auf Lager genomener Waren, Frostschaden **3 2, 104; 5 717**. — Aufbewahrung des Gutes Lagervertrag oder Verwahrungsvertrag nach § 688 **BOB.**? **5 716, 709, 710**. — Verjährung der Ansprüche aus der Aufbewahrung der unanbringlichen Waren gegen die Bahn **5 716, 717, 709, 710**. — Pfand- oder Zurückbehaltungsrecht der

Bahn an den in Verwahrung genommenen unanbringlichen Gütern **5 716, 709, 710**. — keine Haftung der Bahn, wenn die von ihr zur Post gegebene Verständigung d. Absenders v. dem Ablieferungshindernis infolge Verschuldens der Post nicht zu gestellt wird **6 701**. — Ablieferung **7 678, 682** (vgl. diese und Handelskauf). — Umfang der Anwendung des § 70 **EBD.** **7 682**.

7. Andere Pflichten. — Haftung für Ersatz der durch die vergeblich versuchte Abholung des abiserten Gutes dem Empfänger erwachsenen Kosten **4 643; 6 708** (Legitimation des vom Adressaten mit der Abholung Beauftragten zur Geltendmachung). — Haftung der Bahn bei Nichtmitteilung des Resultates der nach § 71 **EBD.**, Art. 25 Berner Übereinkomm. vorgenommenen Untersuchung **4 643; 5 725** (wann ist die Mitteilung zu machen?). — Kreis der nach § 72 **EBD.** zur Veranlassung einer Untersuchung des Gutes Berechtigten **4 643**. — Haftung der Bahn bei Wahl einer erheblich teureren Route, die e. kürzere Lieferfrist hat **3 2, 102** (s. **4 647**). — hat die Bahn die Pflicht, vor Auslösung des Frachtbrieves das Gut zur Besichtigung u. Untersuchung vorzuzeigen? **2 2, 239; 7 676**. — haftet die Bahn für die richtige Zustellung des Wises über ein angekommenes Gut durch die Post? **2 1, 192; 2 2, 246, 254; 6 701**. — Haftung der Bahn bei schuldhaft falscher Gewichtsfeststellung **2 2, 250; 3 2, 106; 4 714** (der Absender erleidet Schaden durch Benutzung des falschen Gewichts bei Zoll- und Steuer-Deklorationen oder späteren Verträgen). — bei Aufgabe von der Beförderung ausgeschlossener oder nur bedingt zugelassener Güter; Kenntnis der Bahn von der Natur des Gutes **5 721**. — Verhältnis der Haftung der Bahn zur Haftung Dritter (z. B. des Rollfuhrunternehmers) für Beschädigung der Güter **2 2, 249; 5 716**. — Haftung gegenüber den Einstellern von Privatgüterwagen **5 719**. — haftet die Bahn für die Weiterbeförderung (§ 68 Abs. 4 **EBD.**) als Spediteur? **5 725**. — Haftung der Bahn für das in den amtlichen Aufbewahrungsstellen hinterlegte Gepäck (Beschränkung oder Ausschluß der Haftung zulässig?) **2 2, 248, 250, 251**. — Haftung, wenn wegen der Nichtausfolgung des Nachnahmescheins an den Berechtigten die Nachnahme von einem Dritten erhoben wird **3 2, 102**. — Pflicht der Bahn bei Wahl des Transportweges; Rücksicht auf die Art des Frachtgutes, Tiertransport; Unterlassung der Deklaration des Interesses an der Lieferung seitens d. Absenders **6 699, 700**. — Haftung der Bahn, die bei Wahl der Route mangels e. Wegevorschrift

## (Eisenbahn)

d. Absenders die Möglichkeit außer acht läßt, daß bei Beförderung auf e. bestimmten Weg eine Refaktie gewährt wird **6 700**. — Haftung der Bahn bei verspäteter Benachrichtigung des Absenders über das wegen Mangelhaftigkeit der Zolldokumente entstandenen Transporthinderniß **6 700**. — Haftung der Bahn bei Nichtbenachrichtigung d. Absenders von einem dem Gut zugestoßenen Unglück **6 706**. — Pflicht d. Bahn, dem Empfänger auf Verlangen vor Einlösung des Frachtbriefes das Frachtgut zur Besichtigung vorzuzeigen **7 676**. — Zollbehandlung im internationalen Verkehr; Recht d. Empfängers, die Zollbehandlung selbst zu besorgen? **7 685**.

**8. Erlöschen der Haftung nach Annahme des Gutes und Zahlung** § 438 HGB., § 90 EBD. — „Beteiligte“ im Sinne des § 72 EBD. (d. h. zur Veranlassung einer Untersuchung des Gutes Berechtigte) **4 643**. — Auslieferung eines falschen Gutes **5 717**. — Pflicht z. Bereitstellung einer Ladebrücke u. Herstellung von Rampen **3 1, 139**. — Haftung für verkehrsfähigere Beschaffenheit der dem Publikum z. Benützung übergebenen Einrichtungen **4 107; 5 113**. — Anwendung des § 478 Abs. 1 HGB., § 90 Abs. 1 EBD. und Art. 44 Abs. 1 Berner Fracht-Üb. auf Translozierungen **2 2, 240; 5 717; 6 701, 702**. — Bahnverwaltung als Zahlungsbefolmächtigte des Absenders **2 1, 82**. — Anwendung der in Art. 44 Abs. 1 Berner Fracht-Üb. (§ 90 Abs. 2 EisenbVerfD.) vorgesehenen Reklamationsfrist vor 14 Tagen bei Arglist oder grober Fahrlässigkeit der Bahn? **6 702**. — Erlöschen d. Anspruchs bei frankierten Sendungen **7 683**. — Berufung der Bahn auf e. vorbestaltlose Annahme des Gutes, wenn der ausliefernde Beamte von der Beschädigung vor Auslieferung Kenntnis erhielt, aber ein Tatbestandsprotokoll nicht aufnahm **7 683**. — Hemmung der Verjährung nach § 470 Abs. 2 HGB. (Frachtrückerstattung) nur für Anspruch gegen die Bahn, nicht für Anspruch der Bahn **2 2, 241**. — Berechnung der Verjährungsfrist bei Frachtrückerstattungsansprüchen (Tag der Einreichung der Reklamation, Tag der Zustellung des abschlägigen Bescheides) **2 2, 241**. — bei welcher Bahn muß die Hemmung der Verjährung herbeiführende Reklamation erfolgen? **2 2, 241**. — wann ist eine in einem eingeschriebenen Paket enthaltene Reklamation bei der Eisenbahn angebracht? **7 683**. — Frist für Geltendmachung von Schadensansprüchen wegen Versäumung der Lieferfrist bei Arglist oder grober Fahrlässigkeit der Bahn **7 683**. — Begriff der

„äußerlich nicht erkennbaren Mängel“ im Sinne des § 90 Abs. 2 Ziff. 4 EBD. **7 683**.

## IV. Rechte der Bahn.

**1. Vergütung** (s. oben Frachtbrief). — Lagergeld für Einlagerung der Frachtgüter bei Ablieferungshindernissen **4 638**. — Lagergeld für vorläufige Einlagerung vor Transportbeginn **4 638**. — Lagergeld für die innerhalb der lagerzinsfreien Zeit nicht abgeholtten Güter **4 638**. — Lagergeld des § 56 EBD. (bei Zufestivauslieferungen) **4 638**. — Aufrechnung verjährter Ansprüche des Absenders oder Empfängers gegen die Forderung der Bahn **4 643**. — Einrede, daß d. Tarif, auf Grund dessen Nachzahlung verlangt wird, nicht gehörig bekannt gemacht sei; Einfluß einer auf die Nachforderung geleisteten Teilzahlung **4 647, 648**. — Vereinbarung eines höheren als des Tarifpreises **3 2, 111**. — geheimer Verzicht des Versachters auf einen Teil einer Frachtergünstigung **4 648**. — Anspruch des Absenders auf eine Tarifiermäßigung, wenn bei Inhaltsangabe die in der Tarifiermäßigung gebrauchte Bezeichnung nicht gewählt ist **5 714**. — Nachforderung der irrtümlicherweise zu gering berechneten Fracht, wenn der Empfänger das Gut unter Berücksichtigung d. ursprünglichen Frachtspeisen schon veräußert hat **5 721**. — Anspruch eines Frachtbeteiligten auf Rückerstattung der infolge unrichtiger Verweisung durch die Bahn gezahlten Mehrfracht **5 721**. — Verjährung des Rückerstattungsanspruchs einer vor 1900 zuviel erhobenen Fracht **4 542, 647**. — Anwendung des § 470 auf vor 1900 entstandene Ansprüche **4 647**. — Anspruch auf Rückerstattung zuviel gezahlter Fracht; Rechtsnatur der Klage Vertragsklage oder condictio? Passivlegitimation bei Beteiligung mehrerer Bahnen **3 2, 110; 6 707**. — infolge Behinderung des Absenders an der vollen Beladung des Wagens zuviel erhobene Fracht; Natur des Anspruchs auf Rückerlass **6 707**. — Verzinsung der von der Bahn zuviel erhobenen Fracht **3 2, 110**. — Anspruch auf nachträgliche Vornahme e. billigeren als der ursprünglich angewendeten Abfertigungsweise, wenn bei ursprünglicher Abfertigung der Tarif richtig angewendet wurde **4 647; 6 707**. — Charakter der Verjährungsfrist des Art. 12 Abs. 4 Berner Fracht-Üb. **6 707**. — Anspruch der Bahn auf Nachzahlung bei versehentlich zu niedriger Berechnung des Frachtsatzes **7 680, 687**. — Aufrechnung des Empfängers mit Schadenersatzansprüchen wegen schuldhafter falscher Frachtberechnung gegenüber d. Anspruch der Eisenbahn auf Nachzahlung irrtümlicherweise zu wenig erhobener Fracht **6 707**. —



Anspruch auf Frachtklohn bei unverschuldetem Untergang d. Frachtguts auf dem Transport? **7 157.** — Anspruch der Bahn auf Entrichtung der Fracht bei unterwegs eintretendem Untergang des Gutes nach deutschem u. nach internationalem Recht (Untergang infolge höherer Gewalt, einer der Transportgefahren des § 459, infolge fehlender oder mangelhafter Verpackung, infolge natürlicher Beschaffenheit der Ware, einer besonderen Anweisung des Absenders, Verschuldens des Absenders, Verschuldens der Bahn) **2 2, 247, 248; 7 678.** — Anspruch auf Frachtnachzahlung wegen absichtlich falscher Deklaration des Gutes; Verjährung **4 647.** — Verjährung, wenn bei richtiger Anwendung e. gültigen Tarifes infolge späteren Verlangens der Anwendung e. dem Absender günstigeren Tarifs ein Frachterstattungsanspruch entsteht **4 647.** — Frachtnachzahlung bei Versehen in der Routenwahl; Verjährung **4 647** (i. **3 2, 102.**) — Hemmung der Verjährung nach § 470 Abs. 2 SGB. (Frachtrückerstattungsanspruch) nur für Anspruch gegen die Bahn **2 2, 241.** — Berechnung der Verjährungsfrist bei Anspruch auf Frachtrückerstattung; Tag der Einreichung der Reklamation oder der Zustellung des abschlägigen Bescheides? **2 2, 241.** — bei welcher Bahn muß die Hemmung der Verjährung des Anspruchs auf Frachtrückerstattung herbeiführende Reklamation erfolgen? **2 2, 241.** — Anwendung d. Ausnahmetarife trotz nicht ausdrücklichen Verlangens im Frachtbrief (§ 51 Abs. 1e) **7 681.** — müssen die in Art. 11 Berner Fracht-Üb. erwähnten Auslagen der Bahn im Frachtbrief zahlenmäßig verzeichnet werden? **7 685.** — Pflicht des Adresspediteurs z. Nachzahlung der zu wenig gezahlten, aus dem Frachtbrief ersichtlichen Beträge (Art. 12 Berner Üb.) **7 685.** — Verjährung des in Art. 12 Abs. 4 Berner Üb. gegebenen Nachzahlungsanspruchs **7 685.** — Anwendung d. Verjährungsfrist des Art. 12 Abs. 4 Berner Fracht-Üb. auf Rückforderung der irrthümlicherweise von der Bahn an die Partei zurückerstatteten Fracht **7 685.** — Anspruch der Bahn auf die volle Fracht, wenn infolge Weisung d. Absenders das Gut auf d. Versand- oder e. Zwischenstation zurückgegeben wird? **7 687.** — Pflicht d. Empfängers im international. Verkehr z. Zahlung auch der i. Frachtbrief nicht notierten Frachtbeträge, zur Nachzahlung e. zu niedrig berechneten Fracht **6 687.** — Recht des Empfängers auf Zurückerstattung der bezahlten Fracht u. Nachnahme, wenn ihm trotz vorheriger Feststellung d. Verlustes d. Gutes dessen Eingang avisiert wird u. er daraufhin zahlte **7 687.**

2. F r a c h t z u s c h l ä g e. — rechtliche

bei Jahrg. 1—3 = Band und Seite.

Natur der im § 53 E.O. vorgesehenen Zuschläge (Konventionalstrafe) **1 1, 256; 2 2, 233; 3 2, 102; 4 641; 5 715, 722; 6 700; 7 168, 681.** — wie lange bleibt der Absender für sie haftbar? **2 2, 233; 3 2, 102.** — Haftung des Empfängers für die Frachtzuschläge **2 2, 233; 5 715, 722** (Dauer). — Verjährung des Anspruchs der Eisenbahn **2 1, 102; 2 2, 233, 234, 241; 5 65, 715, 721, 722; 6 89, 700.** — Berechnung des Frachtzuschlags bei gleichzeitigem Vorliegen einer unrichtigen Inhalts- u. einer zu niedrigen Gewichtsangabe **2 2, 234.** — Berechnung des Zuschlags für unrichtige Inhaltsangabe nach dem Gewicht der ganzen Sendung oder nach dem des unrichtig deklarierten Theiles **2 2, 234; 5 715.** — ist die Verhängung des Frachtzuschlags Verschulden voraus? **2 2, 234; 5 715.** — Beweis des Absenders, daß ihn kein Verschulden treffe **4 641; 5 715; 7 685.** — Frachtzuschlag keine vom Anspruch auf die Fracht abhängige Nebenleistung nach § 224 BGB. **2 1, 102; 5 65.** — entstandener Schaden keine Voraussetzung **7 681.** — Absicht der Frachtverfälschung auf Seite des Auftraggebers als Voraussetzung? **7 681.** — „unrichtige Deklaration“ im Sinne des Art. 7 Abs. 4 Berner Fracht-Üb. **7 684.** — Anwendung des Art. 7 Abs. 4 Berner Fracht-Üb. auf unverpackte Güter **7 684.** — Haftung d. Versandbahn im internationalen Verkehr, wenn eine spätere Bahn einen ungerechtfertigten Frachtzuschlag erhebt **7 684.** — Legitimation der Aufgabebahn zur Geltendmachung des Zuschlags auch bei Entdeckung der unrichtigen Deklaration durch eine andere Bahn **2 2, 234.** — über die Höhe d. Zuschläge de lege ferenda **3 2, 102, 103.** — Verhängung eines Frachtzuschlags bei bloß ungenauer Inhaltsangabe **3 2, 102.** — Frachtzuschlag wegen unrichtiger Gewichtsangabe bei bahnamtlicher, auf Antrag des Absenders erfolgter Gewichtsfeststellung **3 2, 102.** — Berechnung des Zuschlags bei ungleich tarifierten, aber im Frachtbrief nach dem Gewicht nicht ausgeschiedenen Gütern **3 2, 103; 5 714, 715.** — Kenntnis der Bahn von der Natur des Gutes bei Annahme **4 641, 647; 5 715.** — Verjährung des Anspruchs auf Rückzahlung des unrichtig erhobenen Frachtzuschlags **4 641, 647.** — unrichtige Deklaration bei falscher Angabe im Frachtbrief trotz richtiger Bezeichnung in den Zollbegleitpapieren **5 714.** — guter Glaube des Absenders; Bezeichnung des Gutes in Frachtbrief im Übereinstimmung mit den Konnossementen **5 714, 715.** — Haftung des Absenders für Handlungen seiner Leute **5 715.** — Verschulden der unrichtigen Deklaration durch

## (Eisenbahn)

die Bahnbeamten **5 715**. — Schreibfehler bei Gewichtsangabe **5 715**. — Verwirrung des Frachtaufschlags vor Beginn des Transports oder bei nur teilweise ausgeführtem Transport **5 715**. — Verlust des Anspruchs auf Frachtaufschlag mangels Vorbehalts bei Annahme des verladenen Wagens **5 148**. — kein Anspruch des Ab senders auf Ersatz des der Eisenbahn nachgezählten Betrags gegen den Empfänger bei Tarifumgehung **4 46**. — Pflicht des Empfängers zur Zahlung, auch wenn der Zuschlag im Frachtbrief nicht ziffernmäßig verzeichnet ist **6 700**.

**3. Pfandrecht u. Retentionsrecht.** — das im § 440 Abs. 3 dem Frachtführer eingeräumte Ständige Folgerecht gilt für den internationalen Frachtvertrag nicht **2 2, 242**. — Träger des Pfandrechts die einzelne Bahn oder die Gemeinschaft der befördernden Bahnen **2 2, 242**. — Umfang des Pfandrechts nach dem internationalen Übereinkommen (aus dem Frachtbrief nicht ersichtliche Forderungen) **2 2, 243**.

**4. Andere Rechte.** — Haftung d. Ab senders bei Unmöglichkeit d. Begleitpapiere auch ohne Verschulden; Nichtprüfung der Papiere seitens der Bahn als Verschulden der Bahn **2 2, 234**. — Aufrechnungsbefugnis der Bahn gegen Forderungen des Ab senders oder Empfängers **4 643**. — Aufrechnung der Bahn mit verjährter Forderung **4 139**.

**B. Personentransport** s. Fahrkarte, Fahrpflicht. — Werkvertrag **1 1, 393; 2 1, 373; 4 204, 648; 5 243, 723**. — durch die Post **2 2, 243** (s. Post). — subsidiäre Anwendung der Vorschriften über Werkvertrag **2 2, 253; 5 723**. — rechtliche Natur der Fahrkarte (Legitimationszeichen oder Inhaberp.) **2 2, 253; 3 1, 176; 3 2, 111; 4 648** (Übertragbarkeit); **1 1, 447; 2 1, 475**. — Kilometerhefte **4 648**. — Abonnementskarten **3 1, 322**. — fahrlässiger Versuch der reglementwidrigen Benutzung einer Abonnementskarte; Konfiskation der Karte u. Ablehnung eines neuen Abonnements **2 2, 253**. — Einfluß der vor Ablauf einer Kinderloosfahrkarte erfolgten Zurücklegung des 10. Lebensjahres oder der vor Ablauf der Arbeiterfahrkarte erfolgten Arbeitsaufgabe **5 723**. — rechtliche Natur der Abonnementskarten **3 1, 322**. — Anspruch auf Rückzahlung des Fahrpreises bei Überfüllung **1 1, 393; 2 1, 373; 2 2, 253**. — unverschuldeter Nichtbesitz einer gültigen Fahrkarte **3 2, 111, 112**. — Verlust der Fahrkarte während der Fahrt **2 2, 254; 3 2, 111, 112; 3 1, 169** (Zahl. als Vertragsstrafe?) — Begriff des „Plagiatmens“ nach § 21 Abs. 4 EGB. **2 2, 254**. — Fahrpreis-

berechnung für Kinder **5 707, 708**. — Benutzen der Fahrkarte eines fremden Mitreisenden zur Befreiung von der Gepädfahrt **3 2, 111**. — Verweigern d. Vorzeigung der Fahrkarte **3 1, 85**. — Übertragung der Fahrkarte zwecks Fortsetzung der von einem anderen angetretenen Reise **4 648/649**. — Haftung bei Indienststellen alter Wagen mit steilen Trittbrettern **7 135**. — Anspruch des Reisenden auf Heizung der Wagen außerhalb der Zeit vom 15. IX.—15. V. **5 723**. — Haftung für verkehrssichere Beschaffenheit der dem Publikum zur Benutzung übergebenen Räume **4 107; 5 113**. — haftet die Bahn auf Grund des Vertrages für Beförderung ohne Unfall? **2 2, 254; 5 1038 723; 6 345**. — Haftung für Auskünfte über Betriebsstörungen **4 649**. — Haftung d. Fiskus f. Abortanlagen; Übertragung der Obsorge an e. Wartefrau **6 29**. — Haftung für gefahrlosen Zu- u. Ausgang d. Reisenden aus dem Bahnhofe **2 1, 26; 194, 512; 2 2, 236; 3 2, 107, 111** (Verlegung des Reisenden durch einen Bediensteten); **3 1, 135; 4 20; 7 135; 7 262, 347, 680**. — Haftung wegen Nichtschaffung besonderer Zugänge für die Postgüter zu den Bahnsteigen **7 347**. — rechtliche Pflicht der Bahn zur Weiterbeförderung der Reisenden, wenn Naturereignisse die Fahrt auf einer Strecke verhindern? (§ 26 Abs. 5 EGB.) **2 2, 254**. — Pflicht zur Bekanntmachung von Betriebsstörungen **4 649**. — Verjährung von Ansprüchen wegen Körperverletzung **5 625**. — Haftung bei Anhalten d. Zuges außerhalb d. erhöhten Bahnsteiges **7 680**. — Haftung f. d. Entweichen e. im Hundeabteil untergebrachten Hundes **7 680**. — Schlaf- u. Speisewagen s. diese. — Haftung d. Eisenbahnfiskus bei Außerachtlassen d. Streupflicht seitens d. Angestellten **2 1, 194; 3 1, 135; 7 140**. — Haftung d. Fiskus f. Verletzung d. Erstehers e. Bahnsteigtarte durch e. Postbeamten **7 140**. — Haftung für Raubfälle auf d. Passagiere **7 262**. — Anspruch auf Erstattung d. Reisekosten, Zehrgebelter, Sachschadens, Schadens f. Körperverletzung bei Eisenbahnunfällen **7 267**.

**Reisegepäck.** — unbeaufsichtigte Annahme des mit dem Vermerk: „unverpackt oder mangelhaft verpackt“ versehenen Gepäcksheins seitens des Reisenden **2 2, 249**. — Ausfluß der Haftung der Bahn bei Vorhandensein älterer Beförderungszeichen auf den Gepäcksüden **2 2, 254; 5 724** (Ungültigkeit des § 31 EGB.). — Haftung der Bahn für die Gepäcsträger **2 2, 248, 249; 3 2, 107, 108; 1 1, 486, 487** (s. unerlaubte Handlung § 831). — Klage des Reisenden gegen den Gepäcsträger **1 1, 487**. — Natur des Lagergeldes für



Aufbewahrung des Reisegepäckes **4 638**. — Natur des Gepäckcheins **4 649; 6 294** (s. diesen), **708**. — Verwahrungspflicht an den von Reisenden im Wagen zurückgelassenen Gegenständen **4 649** (Herausgabe an falsche Personen seitens des Schaffners; Umfang der Haftung). — Haftung der Bahn für das während der Fahrt aus dem Wagenabteil gestohlene Handgepäck? **5 721**. — wann gilt ein im Eisenbahnwagen zurückgelassener Gegenstand als verloren? **5 724**. — Aushändigung des Gepäcks an den Inhaber des Gegenstandes trotz Kenntnis der Bahn von seiner Nichtberechtigung **6 708**. — Haftung der Bahn für das von Beamten im Zuge aufgefundenen, dem Stationsbeamten übergebene Gepäck **7 681**.

**Eisenbahngesetz, preuß.** v. 3. XI. 38 f. unerlaubte Handlung. — § 278 BGB. bei § 25 PCG. anwendbar **5 118**. — Übertragbarkeit der Brandentschädigungsansprüche aus § 25 PCG. an die Feuer-Sozietät schon im voraus **1 1, 299**. — Schaden durch Funkenflug einer Kleinbahn; Verschulden nicht Voraussetzung der Haftung **3 1, 343; 4 269; 5 329; 6 304**. — Anwendung der allgemeinen Vorschriften des BGB. auf den Begriff u. Umfang des eigenen Verschuldens des Unternehmers nach § 25 **5 615**. — Anwendung des § 254 BGB. auf § 25 GG? **5 615, 619, 1034** (s. konkurrierendes Verschulden); **7 107**. — Anwendung des § 25 auf Straßenbahnen? **2 2, 326, 327**. — Geltung nur noch für Sachbeschädigung **3 2, 145, 684; 5 619** (s. Haftpflicht). — Voraussetzungen der Haftung für Sachschaden nach § 25 **5 619**.

**Eisenbahn-Unfälle** s. Haftpflicht, koncurr. Verschulden, Eisenbahn unter Personentransport.

**Eibzoll** vgl. Rheinschiffahrts-Gerichte. — Prorogation auf ein anderes Gericht an Stelle des Eibzollgerichts **6 750**.

**Elektrizität** vgl. Kabel. — elektr. Beleuchtungsanlage als wesentl. Bestandteil oder Zubehör **1 1, 55; 3 1, 28; 4 24; 5 22**. — Akkumulatorenbatterie als Zubehör einer elektrischen Anlage **2 1, 33**. — Eigentumsvorbehalt d. Lieferanten an e. elektrischen Beleuchtungsanlage **1 1, 344**. — Elektrizität als Sache? **1 1, 53; 2 1, 28; 3 1, 26; 5 20; 7 21**. — Elektrizität als Gegenstand e. Mietvertrags **1 1, 362; 3 1, 230**. — Elektrizitätslieferungsvertrag rechtl. Natur **1 1, 339, 362, 381, 394, 400, 509; 3 1, 210, 230, 266; 7 193, 215** (s. Kauf, Miete). — Besitz u. Besitzerwerb **1 1, 509**.

**Elfaß-Lothringen.** — Fortbestand der in E.-L. geltenden Vorschriften über Ersatz des durch öffentl. Arbeiten angerichteten Schadens bei Mangel eines Verschuldens **4 533**. — oberster Verwaltungsgerichtshof im Sinne des § 11 GGGBG. **3 2, 320**.

— Straßenverbände mit beschränkter Haftung **5 15**. — Haftung des Staates f. Notar u. Gerichtsvollzieher **3 1, 25; 4 22**. — Zwangsziehung s. diese.

**Elterliche Gewalt** s. auch eheliche Kinder, elterliches Nutznießungsrecht, Kindesvermögen; Aufsicht des Vormundschaftsgerichts s. dieses.

**Internationales Recht.** — Wiederaufleben der erloschenen e. G. bei Wechsel der Staatsangehörigkeit? **1 2, 372**. — Anwendung d. §§ 1666 ff. auf Ausländer **1 2, 372; 3 1, 671** (nicht reichsangehöriger Vater gegenüber den im Inlande geborenen u. wohnenden Kindern). — Einschreiten des inländischen Richters gegen den ausländischen Vater auf Grund des maßgebenden ausländischen Rechts bei Gefährdung des Kindes **1 2, 372**. — Anwendung des § 1680 auf Ausländer? **1 2, 372; 5 610**. — Endigung der e. G. durch Heirat **1 2, 372**, vgl. **5 608** (Vormundschaft). **Übergangsrecht.** — elterl. G. der Mutter über die Kinder **1**. Ehe bei Eingehung der 2. Ehe vor 1900; Wiederauflösung der 2. Ehe vor 1900 **1 2, 441, 445; 2 1, 803; 3 1, 705; 4 552; 6 599**. — nach BGB. tauglicher Vater bei Verwirkung nach altem Recht **1 2, 442**. — vor 1900 von der Mutter als Vormünderin ohne die erforderliche gerichtliche Genehmigung vorgenommene Rechtsgeschäft, wenn BGB. die obervormundschaftliche Mitwirkung nicht verlangt **1 2, 443**. — vor 1900 durch Heirat aus der e. G. ausgeschiedene minderjährige Tochter **2 1, 803**. — „obrigkeitliche Beschränkungen der Eltern“ im Sinne des Art. 204 GGGBG. **1 2, 444; 7 589**. — vor 1900 erfolgte freiwillige Niederlegung der gesetzl. Vormundschaft seitens der Mutter **1 2, 444**. — vor 1900 bestellte Dativ-Vormundschaft als Anordnung nach Art. 204 GGGBG. **1 2, 444**. — Fortwirken einer vor 1900 mit Übergebung der Mutter erfolgten Vormund- oder Gegenvormundbestellung? **1 2, 444**. — Stellung des Vaters zu den den Kindern zur besonderen Sicherheit verschriebenen Kapitalien **1 2, 442**. — vor 1900 von dem sich wieder verheiratenden Vater geleistete Sicherheit **1 2, 129, 443**. — Kautionspflicht des wieder heiratenden Vaters in Nassau **1 2, 129**. — Fortbestand der vor 1900 eingetragenen gesetzlichen Hypothek der Kinder (bayer. Recht) **1 2, 443 (2)**. — Lösung der vor 1900 am Grundvermögen des Vaters zur Sicherung der Kinder bestellten Hypothek; Aufstellung eines Pflegers **1 2, 443**. — vor 1900 entstandener Anspruch auf Sicherung, Auseinandersetzung, Rechnungslegung **2 1, 803**. — vor 1900 durch die Obrigkeit erfolgte Beschränkung der Eltern in der Verwaltung des Kindesvermögens **2 1,**

## (Esterliche Gewalt)

803, 804. — vor 1900 durch den Vater angeordnete Beschränkung oder Ausschließung der Mutter von der Verwaltung **12**, 445. — Ausschluß des väterl. Nutznießungsrechts bei einer vor 1900 erfolgten Annahme an Kindesstatt **12**, 448, 449. — vor 1900 erfolgte Vinführung e. Sparfassenbuchs gegenüber dem Gewalthaber **12**, 115; **31**, 511. — Einfluß e. vor 1900 eröffneten Konkurses auf d. Verwaltungsrecht des Vaters **12**, 118. — vor 1900 durch Heirat aus der e. G. geschiedene Tochter **12**, 122. — vor 1900 erklärter Verzicht auf d. Vermögensverwaltung **12**, 122. — Verlust der e. G. vor 1900 aus e. im BGB. nicht anerkannten Grunde **12**, 132. — Verlust vor 1900 infolge Strafe **12**, 133, 444. — vor 1900 nach §§ 90, 91, 266 ff. II. 2. ZR. erfolgte Einschränkung **12**, 444. — Aufhebung der vor 1900 durch die Obrigkeit erfolgten Einschränkungen; Zuständigkeit, Gründe, Zeitpunkt der Wirkung, Form der Aufhebung **12**, 444; **21**, 804. — vor 1900 durch den Vater erfolgte Ausschließung oder Beschränkung der Mutter; Umwandlung e. Vormund- in eine Beistandschaft; Neuverpflichtung des Beistandes? Wiederverheiratung der Mutter vor 1900 **12**, 444, 445. — Verwaltungsrecht d. Vaters am Vermögen einer vor 1900 verheirateten Tochter? **12**, 106. — Inventarpflicht nach § 1640 **12**, 111, 112. — Inventarpflicht nach § 1640 bei Leibzucht nach nassauisch. Recht **12**, 112; **21**, 652. — vor 1900 getroffene Befreiungen von d. Inventarpflicht **12**, 114; **21**, 654. — Inventarpflicht bei statutarischer Nutznießung nach württemb. Recht **4** 414; **5** 507.

Stellung der Kinder aus den vor 1900 geschiedenen oder sonst aufgelösten Ehen. — maßgebendes Recht für den Begriff u. Inhalt der esterlichen Sorge **12**, 445, 446; **21**, 804; **4** 552. — Übertragung der Erziehung auf den schuldigen Gatten? **12**, 445. — vom Prozeßrichter im Scheidungsprozeß getroffene Anordnung **12**, 445. — Anwendung der §§ 1635, 1636 BGB. bei Vorliegen eines rechtskräftigen Urteils oder e. Vertrags aus der Zeit vor 1900 **12**, 110, 445, 446 (2). — Herausgabe der gemeinschaftlichen Kinder an Dritte **12**, 445. — bisher zulässiger Rechtsweg wegen Entscheidung der Sorge **12**, 445, 446. — Zuständigkeit f. d. Regelung **12**, 446; **21**, 804. — Zuständigkeit des Prozeß- oder Vormundschaftsrichters bei Streit zwischen den Eltern über den Umfang des persönlichen Verkehrs mit dem Kinde **12**, 445, 446. — Unterhaltspflicht f. diese. — wenn am 1. I. 00 nach altem

Recht noch keine Entscheidung getroffen ist **21**, 804. — Anwendung des Art. 206 GGWB. bei Wegfall eines der geschiedenen Gatten durch d. Tod? **4** 552 (3); **5** 633. — Herausgabeanspruch, Anwendung des § 1632 BGB.? **4** 552. — für den Fall der Scheidung zwischen den Ehegatten geschlossene Verträge nach altem Recht **4** 412, 533. — Stellung der Kinder aus nichtigen, vor 1900 geschlossenen Ehen f. Kinder aus nichtiger Ehe. — e. G. u. Erziehungsrecht bei Adoptierten **4** 553. **Allgemeines.** — Begriff d. „esterlichen“ Gewalt **12**, 101; **5** 494 (Verhältnis der beiden Eltern zueinander). — Grundfatz der Selbständigkeit des Gewalthabers? **5** 494. — keine ständige Beaufsichtigung durch das Gericht **21**, 661. — Pflfigschaft z. Überwachung des Gewalthabers? **21**, 646. — Bestimmung des Aufwands f. d. Unterhalt e. Kindes betrifft nicht nur Person, sondern auch d. Vermögen des Kindes **31**, 501; **5** 494; **6** 485. — Recht auf persönlichen Verkehr mit dem Kinde **5** 503 (f. unten für den Fall der Scheidung), 504 f. (Stellung des Vaters gegenüber e. mit d. Personensorge betrauten Pflger), 505 (Verzicht auf das Recht); **6** 489. — Haftung d. Vaters f. die Verteidigungskosten d. Kindes **12**, 120 (f. esterl. Nutznießung). — Haftung d. Vaters f. Prozeßkosten d. Kindes f. esterliche Nutznießung. — Verzicht auf die e. G.? **12**, 122. — Beschwerderecht in den die e. G. betr. Angelegenheiten f. Beschwerde.

Verhältnis d. Gewalthabers zu e. Pflger (§§ 1628, 1629) f. Pflfigschaft u. unten Vertretung. — Kompetenzstreit zwischen beiden **12**, 101. — Vertretung des Kindes bei Verhandlungen mit d. Steuerbehörde **21**, 647. — Anwendung d. § 1629 bei Streit zw. Vormund u. wiederverheirateter Mutter über Personensorge oder Vermögensverwaltung **12**, 102; **31**, 500; **21**, 664. — Aufstellung e. selbständigen Meinung seitens d. Vormundschaftsgerichts bei Streit zw. Pflger u. Gewalthaber **4** 404 (vgl. Vormund unter Stellung mehrerer Vormünder). — zu Unrecht bestellte Pflfigschaft **5** 494. — Meinungsverschiedenheit zw. Gewalthaber u. Pflger bei einer beide Verwaltungsfreie berührenden Maßregel, Erziehungsaufwand **31**, 501; **5** 494; **6** 485; **7** 500. — Zuständigkeit d. Gerichts zur Bestimmung d. Höhe des Erziehungsaufwands bei Streit **6** 485 (f. **6** 492 u. **21**, 664). — Anspruch d. Vaters, dem die Sorge f. d. Person des Kindes zusteht, auf Aufklärung über den Vermögensstand d. Kindes gegenüber e. mit der Vermögensverwaltung betrauten Pflger **7** 504. — dem Vater schon vor Herausgabe oder Eintritt d. Nachbfolge entzogene Ver-



mögensverwaltung; kein Recht d. Vaters zu Sicherungsmaßregeln **7 504** (s. unten). Vertretung d. Kindes **§ 1630** f. auch Plegschaft **§ 1909**, Vormundschaft unter Ausschluß. — Übertragbarkeit des Rechts? **1 2, 102.** — Ausübung des Rechts durch e. Generalbevollmächtigten? **1 2, 102.** — Projektführung im Namen d. Kindes **1 2, 102.** — Strafantragsrecht (selbständiges oder nur im Namen des Kindes?) **1. Strafantrag 1 2, 102; 2 1, 647; 3 1, 501, 502 (insbes. der Mutter); 4 404; 5 494; 7 511.** — Strafantragsrecht d. geschäftsbeschränkten Vaters (§ 1676 Abs. 2) **3 1, 502.** — Strafantrag für eine verheiratete minderjährige Tochter **4 408.** — Stellung d. Entmündigungsantrags gegen das Kind **1 2, 102.** — Schenkung des Vaters an das durch ihn selbst vertretene Kind? **1 2, 103; 3 1, 502; 7 501** (Sparfasseinlage). — Vertrag über Aufschieden e. Kindes oder Fortbestand d. zwischen Gewalthaber u. Kindern bestehenden offenen Handelsgesellschaft: Pfleger nötig **1 2, 102.** — Erbauseinanderlegung bei Beteiligung d. Gewalthabers **1 2, 102.** — Antrag des Vaters auf gerichtl. Erbteilung, wenn Vater zugleich Nießbraucher des Erbteils ist **1 2, 103.** — Begründung e. vom Sohn eingelegten Revision in Strafsachen durch den Vater? **2 1, 647.** — Privatklage des Vaters als Vertreter d. Kindes **2 1, 647** (s. Privatklage); **3 1, 501, 502; 4 404; 5 494; 7 579.** — kann der Vater den ihm an e. Erbschaft d. Kindes vermachten Nießbrauch sich selbst bestellen? **2 1, 647.** — Gesamtakte des Gewalthabers u. Kindes als Rechtsgeschäft zwischen beiden; Ausschluß d. Vertretung **5 495.** — Pflichtteilsanspruch des Kindes gegen die die elterl. Gewalt besitzende Mutter **6 486.** — Unterhaltsklage gegen den Vater seitens der mit d. Personensorge betrauten geschiedenen Mutter ohne Pflegerbestellung? **1 2, 109.** — Vertretung mehrerer Kinder durch den Vater bei Erbteilung **2 1, 675** (s. Pflegschaft und Vormund). — vom Vater einem Dritten z. Vertretung d. Kindes erteilte Vollmacht; Wirkung nach Großjährigkeit des Kindes **7 501.** — vom Vater abgeschlossene, das Kind über die Minderjährigkeit hinaus verpflichtende Rechtsgeschäfte **7 501.** — Einfluß e. Zwangs-entziehung des Kindes auf das Vertretungsrecht **7 510, 511.** — Ausschl. d. Vaters v. der Erteilung der Zustimmung namens der Kinder als Nachbarn zu dem von der Mutter als Vorerbin mit Dritten geschlossenen Verträge **3 1, 539; 4 438.** — kann der Vater bei fortgesetzter Gütergemeinschaft die Erklärung der Einwilligung der von ihm vertretenen Kinder nach § 1445 an sich selbst richten? **3 1, 539.** — Abgabe der

Erklärung nach Art. 4 Abs. 2 bahr. Nachlaßgesetzes „sich nicht auseinandersetzen zu wollen“ von dem elterl. Gewalthaber, der zugleich Miterbe ist, namens d. Kinder **3 1, 539.** — kann der Vater das als Hypothek eingetragene Muttergut, das er selbst schuldet, dem dritten Grundstückseigentümer kündigen? Zahlungsannahme, Quitungsleistung **1 2, 102; 2 1, 647, 676 (2); 3 1, 540, 541** (s. § 495). — Pflegerbestellung zwecks Führung e. Prozesses gegen den Vater, Beschwerderecht des Vaters **5 532.** — kein Ausschluß d. Vertretungsmacht bei Interessensollision ipso iure, sondern nur Möglichkeit der gerichtl. Entziehung **4 439.** — Entziehung d. Vertretungsrechts in toto? **1 2, 103.** — Entziehung bei bloßer Wahrscheinlichkeit einer Interessengefährdung **1 2, 103.** — Vorliegen d. Voraussetzungen des § 1666 zur Entziehung nicht nötig **1 2, 103.** — Entziehung der Vertretung auch gegen den Willen des Vaters **1 2, 103.** — Bestellung d. Pflegers erst nach Entziehungsverfügung möglich **1 2, 103.** — Entziehung zwecks Stellung e. Strafantrags gegen d. Vater **1 2, 103.** — keine Vertretungsmacht der Mutter; keine Haftung d. Kindes f. Verschulden der Mutter nach §§ 254, 278; **5 499** (s. unten e. G. d. Mutter).

Sorge f. d. Person d. Kindes vgl. Vormund, Vormundschaftsgericht. — öffentl.-rechtl. Staatsbürgerpflicht **1 2, 101.** — rechtl. Natur d. Sorgerechts **1 2, 103.** — Durchführung der aus dem Sorgerecht entspringenden Befugnisse, Zuständigkeit des Prozeß- oder des Vormundschaftsgerichts **1 2, 103; 3 1, 505; 4 408; 5 498.** — persönlicher Verkehr d. Eltern mit d. Kind, insbes. bei Verwirkung der e. G. **3 1, 521.** — Verhältnis d. Erziehungsrechts zu Polizeiverordnungen über Jugendliche **5 496.** — Pflicht des Vaters, dem unter Zwangserziehung stehenden Kinde die Aufnahme im Elternhause zu verweigern **7 501.** — Anspruch auf Herausgabe des Kindes, rechtl. Natur **1 2, 104, 105.** — Retentionsrecht gegenüber dem Anspruch auf Herausgabe e. Kindes **3 1, 124.** — Prozeßweg f. den Anspruch auf Herausgabe des Kindes **1 2, 103, 104; 2 1, 649; 3 1, 505; 4 408; 5 498.** — Feststellungs-klage auf Nichtberechtigung d. Dritten z. Vorenthaltung d. Kindes **1 2, 105.** — einstrv. Verfügung auf Herausgabe des Kindes **1 2, 103.** — Klage auf Unterlassung künftiger Eingriffe **2 1, 649; 5 499.** — vollstreckbarer Beschluß des Vormundschaftsgerichts auf Herausgabe des Kindes an einen Elternteil? **1 2, 103, 104.** — Beschwerde gegen den vom örtlich unzuständigen Vormundschaftsgericht erlassenen Beschluß auf Entzieh. d. Fürsorgerechts **7 984.** — Anrufen des Vormundschafts-

## (Esterliche Gewalt)

gerichts zum Vollzug e. nach § 627 ZPD. getroffenen Herausgabebeschlusses? **12**, 104. — Pflegerbestellung f. d. Kind bei Herausgabefällen? **21**, 649; **31**, 514. — Altblegitation z. Klage auf Herausgabe **12**, 105 (3); **5** 498. — Legitimation z. Klage bei beschränkter Geschäftsfähigkeit **5** 498. — Klage eines Elternteils gegen den anderen auf Herausgabe des Kindes **12**, 105 (Klage des getrennt lebenden Vaters; Klage der Mutter bei Gefährdung der Kindesinteressen; Klage des z. tatsächlichen Sorge berechtigten Elternteils gegen den nur zur Vertretung befugten); **21**, 649, 650 (2); **31**, 505; **4** 408 (prozeßgerichtl. Zuständigkeit); **5** 498; **6** 487; **7** 502, 503. — Klage auf Herausgabe gegenüber einer gegenteiligen einstw. Verfügung nach § 627 **6** 487. — Widerklage auf Erstattung d. Verpflegungskosten gegenüber d. Klage d. Eltern auf Herausgabe? **7** 734, 735. — Selbsthilfe u. Notwehr d. Elternteils nach vollendeter Entziehung des Kindes **5** 499. — Beweislast über die Widerrechtlichkeit d. Vorenthaltung bei Klage auf Herausgabe d. Kindes **12**, 105. — wann liegt „Vorenthalten“ d. Kindes vor **12**, 105; **21**, 649. — Klage auf Herausgabe d. Kindes, wenn das Kind selbst der Rückkehr widerstrebt **12**, 105; **21**, 649. — Vollstreckung d. Herausgabeurteils **21**, 650; **31**, 506; **4** 408. — Zuführungspflicht d. Befragten? **4** 408. — Einwand ernstl. Gefährdung d. Kindes gegenüber d. Herausgabeflage? **12**, 105 (2); **7** 502. — Einwand d. zu erwartenden Regelung durch das Vormundschaftsgericht? **4** 407; **5** 498. — Einwand d. vertragsmäßigen Überlassung gegenüber d. Herausgabeflage? **12**, 105; **21**, 647, 650 (zwischen d. Eltern); **31**, 504; **4** 406, 407, 408; **5** 498. — Einwand d. Mißbrauchs gegenüber d. Herausgabeflage **4** 407; **7** 502. — kein Zurückbehaltungsgr. gegenüber d. Herausgabeflage wegen d. Unterlagen f. d. Unterhalt **12**, 105; **21**, 649; **31**, 505. — Bedeutung vormundschaftsgerichtl. Anordnungen (insb. § 1666) gegenüber d. Herausgabeflage **21**, 649. — Personensorge bei tatsächlichem Getrenntleben der Eltern **12**, 101, 106; **21**, 652; **4** 411. — Übertragung des Sorgerechts auf einen Dritten? **12**, 101; **5** 496. — Verzicht auf d. Erziehungsrecht **12**, 105; **21**, 647, 650; **31**, 504. — Aufsichtsrecht neben dem Erziehungsrecht **31**, 504; **4** 406; **5** 497. — Anhalten d. Kindes zu standesgemäßer Arbeit **12**, 101. — Verwendung d. Arbeitsverdienstes d. Kindes **12**, 101. — Sorge für das kranke Kind; Pflicht, zur Heilung beizutragen **21**, 646. — Zulassung operativer Eingriffe **21**, 646. — Vornamengebung als Fürsorgepflicht **21**, 647;

**31**, 502. — Anhalten d. Kindes zu einem an sich gefährlichen Beruf **21**, 648. — religiöse Erziehung (s. diese); Einfluß landesgesegl. Vorschriften **12**, 165; **31**, 504, 513; **4** 406; **5** 496; **6** 486, 487; **7** 501, 502. — Verträge zwischen den Eltern oder mit Dritten über das Erziehungsrecht; Anfechtung **12**, 103, 104; **21**, 648. — Züchtigungsrecht (s. dieses) **31**, 503; **4** 405; **6** 486; **7** 501 (Umfang, Irrtum über den Umfang als Schuldausschließungsgrund). — Übertragung des Züchtigungsrechtes **12**, 103; **21**, 648; **31**, 503 (auf Lehrer, Werkmeister); **4** 405; **7** 513. — Züchtigungsrecht d. Vaters gegenüber e. verheirateten Tochter **6** 486. — Sorge f. den Schulbesuch **12**, 104; **21**, 648; **31**, 504. — Aufsicht über minderjährige Lehrlinge (Teilung d. Aufsicht zw. Eltern u. Lehrherrn) **21**, 648 (s. unerlaubte Handlungen § 832). — Abschluß von Lehrverträgen **12**, 104. — Vater als Lehrherr, Lehrvertrag **21**, 647, 648; **31**, 504; **4** 406; **5** 496. — Bestimmung d. Aufenthalts d. Kindes **12**, 104; **21**, 649 (öffentl.-rechtl. Schranken); **31**, 504, 505; **4** 407. — im Widerspruch mit der väterlichen Anordnung durch die Mutter erfolgte Aufenthaltsbestimmung **21**, 650. — Anspruch des Kindes auf Aufnahme in die elterliche Wohnung? **31**, 504, 505. — „angemessene Zuchtmittel“ im Sinne des § 1631 **12**, 104; **21**, 649; **5** 497. — „geeignete“, vom Gericht nach § 1631 Abs. 2 anzuwendende Zuchtmittel, Vollstreckung **12**, 104; **31**, 505; **4** 407. — Anordnung der Unterbringung in e. Anstalt als gerichtl. Zuchtmittel **12**, 104; **5** 497. — muß das Gericht einem Antrag des Vaters auf Anwendung v. Zuchtmitteln entsprechen? **12**, 104; **21**, 649; **5** 497, 498; **7** 502. — Aufhebung der gerichtl. Zuchtmittelregeln **12**, 104. — Zurückhaltung e. vom Vater freiwillig in eine Anstalt verbrachten Kindes in der Anstalt gegen den Willen des Vaters? **12**, 104. — polizeiliche Zurückführung e. entlaufenen Kindes **12**, 104; **21**, 649; **31**, 505; **5** 497. — Unterhaltsbeschränkung als Erziehungsmaßnahme **4** 406. — Bestimmung e. Bewährungsfrist als Zuchtmittel **4** 407. — Notwehr u. Gehorsamsverweigerung d. Kindes bei Überschreitung des Zuchtrechts **5** 497. — Beschränkung d. Vaters wegen Vererbung d. Arbeitsverdienstes des Kindes für sich? **12**, 101. — Eindringerecht d. Vaters in Geheimnisse d. Kindes **31**, 504. — Erziehungsbedürftigkeit u. ihre Dauer **31**, 504; **4** 406. — Anspruch d. Kindes auf Taschengeld **12**, 119 (s. Kindesvermögen). — Sorge f. verheiratete Töchter bei Verhinderung oder Geschäftsunfähigkeit des Ehemannes? **12**, 106. — Sorgerecht d. Vaters u. Mitforge der Mutter f. verheiratete minder-



jährige Tochter im Falle d. Auflösung d. Ehe **3 1, 506; 4 408; 5 499; 6 487.** — Meinungsverschiedenheiten der Eltern **1 2, 106; 4 409.** — Streit zw. Mutter u. Vormund über Erziehungsaufwand **2 1, 664** (s. Beschwerde). — Beschwerderecht der Mutter u. des Stiefvaters gegen den einen vom Vormund gewährten Erziehungsbeitrag für zu hoch erklärenden Gerichtsbeschluss **7 1008.** — vereinbarte Teilung des Sorgerechts zwischen den Eltern **1 2, 106.** — Teilnahme d. Stiefmutter an der Erziehung **1 2, 106.** — Sorgerecht der Mutter bei Ruhen d. väterl. Gewalt vor u. nach Auflösung der Ehe? **3 1, 523; 6 498.** — Sorgerecht der Mutter bei Verweigerung der Herstellung des ehelichen Lebens **2 1, 650; 3 1, 506; 4 409, 411; 5 499.** — Verletzung d. Rechts der Mutter auf Teilnahme an d. Personensorge durch den Vater; Klage auf Abhilfe oder Einschreiten d. Vormundschaftsgerichts? **1 2, 106; 3 1, 506; 4 408, 409; 5 499, 500; 6 487.** — Stellung der Mutter gegenüber d. Pfleger, wenn d. Vater nach § 1666 die Personensorge entzogen wird **3 1, 506; 4 409.** — Regelung, wenn die von dem Ehegatten e. für tot Erklärten geschlossene neue Ehe für nichtig erklärt oder angefochten wird; Rückkehr des für tot Erklärten **1 2, 110.** — Anwendung des § 1637 beschränkt auf den Fall, daß sich das Leben des für tot Erklärten herausstellt? **2 1, 652; 3 1, 509.** — Geldannahme f. d. Abtretung d. Erziehungsrechts durch d. Vater **3 1, 47.**

**Sorge f. die Person d. Kindes bei geschiedener Ehe.** — Verträge des alten Rechts über das Erziehungsrecht f. d. Scheidungsfall **4 47.** — Anwendung des § 1635 bei Scheidung wegen Geisteskrankheit? **1 2, 106; 3 1, 507.** — Anwendung des § 1635 bei Aufhebung d. ehelichen Gemeinschaft? **1 2, 86, 109; 2 1, 651; 4 410; 6 479.** — Anwendung des § 1635 bei getrennt lebenden nicht geschiedenen Gatten **4 411.** — Einfluß e. nach Scheidung dem Gegner des für schuldig erklärten Ehegatten nachgewiesenen Ehebruchs **7 503.** — Vereinbarung e. anderen Altersgrenze als der von 6 Jahren **1 2, 106.** — Folgen, wenn der Ehegatte, dem die Personensorge zusteht, geschäftsunfähig ist **3 1, 507.** — Verträge der Eltern über die Erziehung der Kinder; Einfluß auf Anordnungen d. Vormundschaftsgerichts nach § 1635 Satz 2 **1 2, 107, 108; 2 1, 650, 651; 3 1, 507; 4 410; 5 501.** — Nachweis der Schuldigerklärung des e. Gatten **6 488.** — Zuständigkeit des Prozeßgerichts bei Streit über die Anwendung des § 1635 **1 2, 106; 2 1, 650; 3 1, 507, 508; 4 409; 7 502, 503, 990.** — unzulässigerweise vom Vormundschafts-

statt vom Prozeßgericht erlassene Anordnung auf Herausgabe e. Kindes **3 1, 508; 4 409.** — Aussetzung des Erziehungsstreites bis zur Regelung durch das Vormundschaftsgericht? **1 2, 106.** — Zwangsvollstreckung und einstw. Verfügung zur Durchführung der gesetzl. Regel des § 1635 Abs. 1 Satz 1 **7 503.** — Begründung der Herausgabeflage **1 2, 106.** — Anwendung des § 1629 bei Meinungsverschiedenheit zwischen der unschuldigen, mit der Personensorge betrauten Mutter u. dem Vater über eine über die Personensorge hinausgehende Handlung **1 2, 107; 3 1, 508.** — von einem ergangenen Urteil abweichende Regelung seitens des Vormundschaftsgerichts **2 1, 650; 3 1, 507, 508.** — Bestellung e. Pflegers für das Kind in dem Verfahren zwecks abweichender Regelung der Personensorge (§ 1635 Satz 2) **1 2, 107; 2 1, 651, 697; 3 1, 507; 4 410; 5 501.** — Anordnungen d. Vormundschaftsgerichts nach § 1635 Satz 2 auf Zeit **7 503.** — vorläufige Anordnungen im Verfahren nach § 1635 Satz 2; Pflegerbestellung **1 2, 108; 2 1, 651; 6 489.** — Einschreiten d. Vormundschaftsgerichts nach § 1635 Satz 2 von Amts wegen **5 501.** — beiden Eltern nach § 1635 Satz 2 die Personensorge zu entziehen, ist unzulässig **1 2, 108.** — vormundschaftsgerichtl. Regelung nach § 1635 Satz 2 während eines Erziehungsstreites d. Eltern? **1 2, 108; 5 502; 6 489.** — Klage auf Vollzug e. vom Vormundschaftsgericht nach § 1635 Satz 2 getroffenen Anordnung **7 503.** — Zwang d. Vormundschaftsgerichts gegen den Gatten, dem es nach § 1635 Satz 2 die Personensorge abgesprochen hat oder Klage? **1 2, 108, 109; 3 1, 508; 3 2, 190; 5 502; 6 488; 7 503.** — Grund für eine abweichende Regelung durch das Vormundschaftsgericht nach § 1635 Satz 2 **2 1, 651; 3 1, 508; 4 411; 5 502; 6 488.** — Wiederaufhebung der vom Vormundschaftsgericht getroffenen Anordnungen **1 2, 108.** — auflösend bedingte Anordnung nach § 1635 Satz 2 **5 502.** — Anordnung des Vormundschaftsgerichts nach § 1635 für das Prozeßgericht bindend **7 502.** — Pflegerbestellung zwecks Unterhaltsklage gegen den Vater, wenn die Mutter die Personensorge hat **1 2, 109; 2 1, 651.** — Folgen d. Verwirkung d. e. G. **6 488.** — Anwendung des § 1635, wenn die Ehefrau der schuldige Teil ist und die Gewalt des Vaters nach §§ 1665, 1676 u. 1680 wegfällt? **1 2, 109; 6 488.** — Stellung des anderen Gatten, wenn dem einen das Recht zur Personensorge nach § 1666 ohne gleichzeitige Regelung nach § 1635 Satz 2 entzogen wird? **4 409; 5 500, 501; 6 487, 488.** — Beschwerde gegen eine Anordnung nach § 1635 Satz 2; Hinausgehen d. Beschwerdebegriffs über den Be-

## (Elterliche Gewalt)

schwerdeantrag? **5** 501 (s. **5** 504, 505). — Beschwerderecht des nach früherem (talmudischem) Recht geschiedenen Mannes, wenn die Erziehung der Kinder durch Vertrag d. Mutter übertragen wurde **7** 1007.

— Sorge f. d. Person des Kindes bei Ruhen der e. G. **1** 2, 131; **2** 1, 662 (Beschwerderecht). — Beschwerde gegen die Pflegerbestellung im Erziehungsfreit d. Eltern **3** 2, 194 (s. Beschwerde). — Rechtsfolge d. Entziehung d. Sorgerechts der Mutter (nach § 1666), der nach § 1635 Satz 1 die Sorge für die Person zustand; Stellung beim Tode des Vaters **7** 503. — Vertretung d. Kindes im Falle der Wiederverheiratung d. geschiedenen Mutter, der nach § 1635 Satz 1 die Sorge f. d. Person des Kindes zustand; Aufstellung eines Pflegers **7** 503.

**Personlicher Verkehr** des von der Sorge f. d. Person des Kindes ausgeschlossenen geschiedenen Ehegatten mit dem Kinde. — Verträge über die Regelung d. persönl. Verkehrs **1** 2, 109; **3** 1, 509 (2); **4** 412. — Verzicht auf jeden persönl. Verkehr? **1** 2, 109; **2** 1, 652; **5** 505; **6** 489. — vollständige Unterjagung d. Verkehrs durch das Gericht **1** 2, 109; **4** 411; **6** 489. — Maßstab f. die Regelung **1** 2, 109; **3** 1, 508; **4** 411, 412; **5** 503, 504; **6** 489, 490. — kein Anspruch auf Gestaltung regelmäßigen Verkehrs **4** 411. — mehrtägiger Besuch des Kindes **1** 2, 109; **3** 1, 508. — Verlangen d. Mutter, ihr Geschenke an das Kind zu gestatten **6** 490; — Gestaltung d. persönlichen Verkehrs nur in Gegenwart Dritter **2** 1, 652; **5** 504. — Zuführung d. Kindes **4** 412. — Anweisung an den Vater, der Mutter über Ergehen d. Kindes Nachricht zu geben **6** 490. — Anwendung des § 1636 auf den Verkehr der leiblichen Eltern mit e. adoptierten Kinde **5** 503, 525 f.; **7** 504. — Anwendung des § 1636 bei nur tatsächlichem Getrenntleben? **2** 1, 652; **3** 1, 509; **4** 411; **5** 503; **7** 503, 504. — analoge Anwendung des § 1636 in ähnlichen Fällen (Geisteskrankheit, Verwirkung der Gewalt?) **1** 2, 110; **5** 503. — analoge Anwendung des § 1636 während des Bestehens der Ehe **1** 2, 110. — Verhältnis des §§ 1636 zu §§ 627, 940 ZPO. **1** 2, 110; **2** 1, 652; **4** 411; **5** 503; **6** 491; **7** 504. — Klage der Frau auf Ersatz der Kosten d. Ferienaufenthalts d. Kindes bei ihr **3** 1, 509; **6** 490. — Pflegerbestellung z. Regelung des Verkehrs **1** 2, 110; **4** 412 (Beschwerde); **5** 504; **6** 490. — ausschließliche Zuständigkeit des Vormundschaftsgerichts zur Verkehrsregelung **1** 2, 109; **4** 411; **5** 504; **7** 713. — zwangsweise Durchführung der vormundschaftsger. Anordnung? **1** 2, 110; **4** 412; **7** 504 (Ordnungsstrafen).

— d. Prozeßrichter bindende Kraft der vormundschaftl. Regelung **3** 1, 509; **7** 990. — Klage auf Gestattung des Verkehrs nach Maßgabe der vormundschaftsgerichtl. Anordnung **1** 2, 109, 110; **5** 504; **6** 490. — Feststellungsfrage, daß der eine Gatte dem anderen den Verkehr nach § 1636 Satz 1 zu gestatten hat **4** 411; **5** 503. — § 1636 mit Bezug auf den Fall im sächs. Königshause **4** 413. — Unterlassungsfrage bei Behinderung d. Verkehrs **6** 504. — Anhören d. Verwandten vor Regelung? **6** 490. — Vernehmung von Sachverständigen über d. Regelung d. Verkehrs **6** 490.

**Gefährdung der Person des Kindes** § 1666 f. auch Vormundschaftsgericht, Zwangserziehung. — Haftung d. Vaters f. Vernachlässigung d. Personensorge **1** 2, 122. — Verletzung der elterl. Fürsorgepflicht; Ergreifen falscher Maßregeln bei erkennbarem Willen der Fürsorge **2** 1, 646. — § 1627 Schutzgesetz im Sinne des § 823? **2** 1, 646; **6** 315 (s. unerlaubte Handlungen). — erfordern die 3 Tatbestände des § 1666 Verschulden d. Gewalthabers? **1** 2, 123; **2** 1, 657, 658; **3** 1, 514; **4** 420; **5** 513, 515; **6** 493; **7** 507 (3). — Weigerung der unehelichen Mutter, den Namen des Vaters zu nennen **2** 1, 689; **3** 1, 564 (s. **4** 462; **5** 543). — Vernachlässigung der Heilungspflicht des kranken Kindes **2** 1, 646. — Verweigerung e. Operation d. Kindes **2** 1, 646. — Weigerung des Vaters zur Unterbringung d. schwachsinigen Kindes in e. Anstalt **7** 507. — Überlassung des Kindes an den Arzt zu wissenschaftlichen Experimenten **2** 1, 646. — Zwingen des Kindes zum Zusammenleben mit der tuberkulösen Mutter trotz Möglichkeit anderweiter Unterbringung **7** 507. — Dulden unsittlichen Verkehrs des Kindes **3** 1, 506. — Nichtgewähren v. Taschengeld **1** 2, 119, 123. — Entziehhg. der religiösen Erziehung wegen Religionsverschiedenheit? **1** 2, 165 (s. oben Personensorge); **3** 1, 513. — Einwirken des anders gläubigen Vaters in religiöser Beziehung auf das religionsmündige Kind **2** 1, 657; **3** 1, 514; **4** 419; **5** 513. — Anwendung des § 1666, wenn der Vater das der Mutter zustehende Recht d. Personensorge zu Unrecht beschränkt? **1** 2, 106; **3** 1, 506; **4** 408, 409; **5** 499, 500; **6** 487. — Schluß auf „Gefährdung“ aus einem in näher Vergangenheit liegenden Verhalten **7** 508. — „Mißbrauch“ im Sinne des § 1666 **1** 2, 123; **4** 419; **5** 513; **6** 493. — einmaliger Mißbrauch als Anlaß zu gerichtl. Einschreiten **1** 2, 123. — verlangt § 1666 „schweren Mißbrauch“? **1** 2, 123. — unbegründetes Verlangen d. Verlassens e. Dienstes **5** 513. — Mißbrauch d. Züchtigungsrechts **1** 2, 123; **2** 1, 657. — Geldend-



machung d. gefehl. Rechts auf Herausgabe des Kindes als Mißbrauch **2** 1, 657. — Ausnutzung d. Arbeitskraft als Mißbrauch **4** 419. — „Vernachlässigung“ im Sinne d. § 1666 **1** 2, 123; **2** 1, 657; **5** 513 (Rücksicht auf die konkreten Zustände). — Vernachlässigung d. Erziehung infolge Strafhast d. Gewalthabers **1** 2, 123. — Vernachlässigung bei herumziehenden Eltern, Zigeunern **5** 513. — nur notdürftige Gewährung e. Unterhalts u. Unterrichts als Vernachlässigung **1** 2, 123; **7** 507, 508. — Nichtunterbringen d. Kindes in e. offestehende Anstalt trotz ungeordneter Verhältnisse des Vaters **7** 507. — Vernachlässigung, wenn der Vater durch seinen Lebenswandel schlechtes Beispiel gibt **1** 2, 123; **7** 508. — Zulassung von Mißhandlungen seitens der Stiefmutter als Vernachlässigung **2** 1, 658. — Zurückweisung e. Gelegenheit, dem nicht vollsinnigen Kind die erforderliche Erziehung zuteil werden zu lassen **2** 1, 658; **4** 419 (2); **6** 494. — grobe Verletzung d. Unterhaltspflicht **3** 1, 514. — Verfassung der Einwilligung zur Großjährigkeitserklärung der schwangeren Tochter zwecks Heirat **3** 1, 514. — Uneinigkeit d. getrennt lebenden Eltern über die Unterbringung des Kindes **3** 1, 514. — ehrloses, unfittliches Verhalten **1** 2, 123; **2** 1, 658. — bloßer Verdacht unfittlichen Verhaltens **4** 419. — Aufnahme e. Konkubine in d. Haushalt **1** 2, 123; **4** 419. — Trunksucht d. Gewalthabers **2** 1, 658. — Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte **1** 2, 123. — das Wohl des Kindes nicht benachteiligendes ehrloses Verhalten **1** 2, 123. — in bestimmten Standesauffassungen begründetes ehrloses Verhalten **1** 2, 123. — vor Ausübung der e. G. liegendes ehrloses Verhalten **1** 2, 124. — früheres unfittliches Verhalten **4** 419; **6** 493. — in naher Vergangenheit liegendes unfittliches Verhalten **2** 1, 658. — Möglichkeit e. späteren Gefährdung d. Kindes **1** 2, 124, 125; **2** 1, 658; **3** 1, 514. — vor 1900 betätigtes ehrloses Verhalten **1** 2, 125. — Einwirkung d. Vaters auf das Kind in politischer Hinsicht **2** 1, 657; **3** 1, 514; **5** 513; **6** 494. — Verhalten d. Mutter als Anlaß zum Einschreiten gegen den Vater **2** 1, 658; **5** 514. — Aufreizung d. Kinder gegen die Schulautorität **6** 494. — einstweilige Verfügung des Prozeßgerichts, wenn die Sorge f. das Kind bereits nach § 1666 BGB. geregelt ist **1** 2, 125 (s. **2** 1, 659; **3** 1, 515; **4** 421). — örtlich zuständiges Gericht **1** 2, 125; **2** 1, 661; **3** 1, 515. — Entziehung d. Personensorge durch d. Vormundschaftsgericht während e. Scheidungsprozesses **1** 2, 125; **2** 1, 659; **3** 1, 515; **6** 495. — Anordnung d. Vormundschaftsgerichts, wonach es sich die Regelung d. persönlichen Verkehrs d.

Vaters mit dem Kinde vorbehält **7** 508. — den nichtschuldigen Elternteil mittreffende Maßregel des Gerichts **3** 1, 514. — Zwang d. Vormundschaftsgerichts gegen den Gewalthaber, dem nach § 1666 die Personensorge entzogen ist, auf Herausgabe des Kindes **1** 2, 108, 124. — vorläufige Anordnungen d. Vormundschaftsgerichts **4** 420; **5** 514. — Pflegerbestellung vor Erlaß e. Anordnung nach § 1666? **1** 2, 125; **2** 1, 658, 659; **3** 1, 515 (Beschwerde?); **4** 420; **5** 514; **6** 495. — im Fall d. § 1666 Abs. 1 nur Maßregeln auf d. Gebiet d. Personensorge? **1** 2, 126. — Einschreiten d. Gerichts von Amts wegen **5** 514. — Kostenpflicht bei Zwangserziehung **1** 2, 124; **2** 1, 660 (Armenverbände); **3** 1, 516, 517. — Einfluß d. Anordnung d. Fürsorgeerziehung auf die e. G. **1** 2, 124. — Vorausssetzung f. Unterbringung in e. Anstalt **1** 2, 125; **3** 1, 514 (wenn nur e. i. n. Elternteil schuldig ist); **4** 421. — Auswahl der Anstalt oder Familie durch das Gericht? **1** 2, 125, 126; **2** 1, 659. — Zwang d. Vormundschaftsgerichts gegen Dritte zwecks Unterbringung d. Kindes in e. Anstalt **1** 2, 126. — Vertrag über Dauer bei freiwilliger Unterbringung in e. Anstalt; vorzeitige Herausnahme **1** 2, 126. — Verhältnis des § 1666 zur Fürsorgeerziehung **2** 1, 659 (s. Zwangserziehung); **3** 1, 515; **4** 422; **5** 514. — Stellung d. Armenverbände gegenüber den gerichtl. Beschlüssen nach § 1666 Abs. 1 (auf Unterbringung in e. Anstalt) **2** 1, 660; **3** 1, 516, 517; **4** 423, 859; **5** 514; **7** 509, 510. — Wirkung e. amtsgerichtlichen, durch das LG. auf Beschwerde aufgehobenen Beschlusses nach § 1666 BGB., wenn das OLG. unter Aufhebung des landgerichtlichen Beschlusses die Sache zur Entscheidung an das LG. zurückweist **7** 990. — Entziehen der ganzen e. G. bei Zusammentreffen des § 1666 Abs. 1 mit § 1667 oder im Falle des § 1666 Abs. 2 **1** 2, 126; **2** 1, 661. — teilweise Entziehung der Nutznießung **1** 2, 126. — Entziehung d. Nutznießung allein? **5** 515. — Pflegerbestellung bei Entziehung d. Nutznießung? **1** 2, 126. — Verletzung der Unterhaltspflicht des Kindes **1** 2, 126; **3** 1, 514; **6** 494, 495; **7** 508. — Verhältnis des § 1666 Abs. 2 zu Abs. 1 **5** 515; **6** 494. — Voraussetzungen des § 1666 Abs. 2 **5** 515. — Entziehung d. statutarischen Nutznießung nach württemb. Recht **5** 515. — Einfluß d. Entziehung d. Vertretung auf vorher vorgenommene Rechtsgeschäfte **6** 495. — Entziehen d. Verwaltung u. Nutznießung, wenn das Kind mit anderen Geschwistern in e. Gemeinschaftsverhältnis steht **6** 495. — Entziehen der der Mutter zustehenden Personensorge **1** 2, 106, 124; **5** 515. — Verfahren s. auch Vormund-

## (Elterliche Gewalt)

schäftsgericht. — zeugenschaftl. Vernehmung d. Kinder **4** 853; **5** 997. — Form der Anhörung des Vaters; Äußerung des Vaters in der Beschwerde **7** 512. — Anhören d. Eltern vor Erlass d. Maßregeln nach § 1666 **6** 495. — Anhören d. Verwandten; Form; analoge Anwendung der ZPD. über Zeugenvernehmung? **6** 834. — Kreis der zu hörenden Verwandten **7** 512. — Ausbleiben der anzuhörenden Verwandten; Mitteilung der Sachlage bei Ladung **7** 512. — Kosten d. Verfahrens nach § 1666 **3** 1, 518; **4** 423 (bei Ablehnung e. Antrags); **5** 515. — vorläufige Anordnung d. Vormundschftsgerichts nach § 1666 BGB.; Anhören der Eltern **7** 512. — Verkehr des Vaters mit dem Kind nach Entziehung d. gesamten Personenpflege **3** 1, 518; **7** 508. — Beschwerde nur, wenn bei Befolgung e. außer acht gelassenen Verfahrensvorschrift e. f. d. Beschwerdeführer günstigere Entscheidung zu erwarten war **7** 512. — Beschwerde des Gemeindevorstandes **6** 495; **7** 1008. — Beschwerderecht d. Vaters? **6** 495; **7** 508. — weitere Beschwerde des Vaters, wenn das Beschwerdegericht die Fürsorgeanordnung aufhob, die Sorge f. d. Person aber dem Vater entzog **2** 1, 661; **7** 1007. — Beschwerde d. Kreisschulinspektors bei Ablehnung seines Antrags auf Unterbringung e. blinden oder nicht vollsinnigen Kindes **4** 419. — Beschwerde des Großvaters als eventuellen Unterhaltspflichtigen gegen d. Unterbringung d. Entfels in e. Anstalt **2** 1, 659. — Beschwerde d. kostenpflichtigen Armenpfl. gegen die Unterbringung in e. Anstalt **1** 2, 126; **2** 1, 659; **3** 1, 517; **4** 423; **5** 514. — weitere Beschwerde; Gründe **7** 508, 1001 (zu geringe Ausdehnung der gerichtlichen Ermittlungen). — weitere Beschwerde wegen Nichtanhörens d. Vaters oder d. Verwandten **7** 1001 (2). — Widerspruch d. Mutter gegen e. gegen den Vater getroffene Maßregel **1** 2, 106. — nochmaliges Anhören d. Vaters in d. Beschwerdeeinstanz? **7** 508.

Sorge f. das Vermögen des Kindes f. Vormundschftsgericht unter Aufsicht u. obervormundschftl. Genehmigung, Kindesvermögen, elterliches Nutznießungsrecht. — Verzicht des Vaters auf das Verwaltungsrecht **1** 2, 122; **5** 505. — Vater als unmittelbarer Besitzer des Kindesvermögens **1** 2, 101; **4** 405. — Recht d. Vaters zur unbeschränkten Veräußerung e. Kindesvermögens auf Grund letztwilliger Verfügung? **1** 2, 101, 117; **2** 1, 646; **3** 1, 500; **6** 492. — Übertragung des Verwaltungsrechts auf einen Dritten? **1** 2, 101, 102; **2** 1, 646. — Recht d. Vaters, über das Kindesvermögen im eigenen

Namen zu verfügen **7** 500. — Stellung d. Vaters gegenüber dem einem Güterpfleger nach § 334 StPD. unterstellten Vermögen d. Kindes **1** 2, 101. — Bestellung von Vertretern u. Gehilfen seitens d. Vaters zur Verwaltung des Kindesgutes **1** 2, 102 (Generalbevollmächtigter); **2** 1, 646. — Klage auf Herausgabe d. Vermögens gegen Dritte im eigenen Namen **4** 405. — Einziehung einer Forderung kraft eigenen Rechts durch den Gewalthaber **4** 405. — Stellung d. Gewalthabers bei Ansprüchen d. Kindes gegen ihn selbst vor Pflegerbestellung **2** 1, 652. — Stellung des Gewalthabers, der zugleich Nießbraucher kraft ehelichen Güterrechts ist **1** 2, 117 (f. ehel. Güterrecht); **2** 1, 655. — Grundstücksveräußerungen d. Vaters (f. Vormundschftsgericht); Annahme d. Kaufpreises seitens d. Vaters trotz mangelnder gerichtl. Genehmigung d. Vertrags **5** 509. — kein Verwaltungsrecht an dem zum selbständigen Betrieb überlassenen Geschäftsvermögen **4** 416. — Verwaltungsrecht d. Vaters bezüglich des freien Kindesvermögens (f. dieses) **2** 1, 656. — Verwaltungsrecht an dem nach §§ 112, 113 BGB. gemachten Erwerb des Kindes **2** 1, 656. — Prozeßlegitimation d. Vaters z. Einflagung von Arbeitslohn d. Kindes, insb. im Fall des § 113 **4** 416. — durch sittliche Pflicht oder den Anstand gebotene Schenkungen **1** 2, 114 (Hochzeitsgeschenke); f. Schenkung. — im § 1641 erlaubte Schenkungen aus dem freien u. dem unfreien Kindesvermögen möglich **1** 2, 114. — Kontrahieren d. Vaters mit sich selbst; Genehmigung d. Vormundschftsgerichts ohne Aufstellung e. Pflegers? (f. Pflegschaft, Selbstkontrahieren) **7** 505. — Hypothekbestellung des Vaters für d. Kaufpreis bei Erwerb e. Grundstücks für das Kind; gerichtl. Genehmigung? **7** 505 (f. Vormundschftsgericht). — Kauf e. Grundstücks für das Kind unter Übernahme d. Hypotheken; gerichtl. Genehmigung **7** 505. — Anlegung von Geldern auf den Namen des Kindes zu bewirken **1** 2, 115. — Mitwirkung des Gerichts bei Anlegung u. Erhebung v. Geldern? **1** 2, 115. — „Ausgaben“ i. Sinne des § 1642 **1** 2, 115. — Anlage von Bargeldern in Grundstücken **1** 2, 115. — Folgen e. Verletzung des § 1642 (Anlage von Bargeldern) **1** 2, 115. — Anlage von gemeinschaftlichen, insb. z. Erbengemeinschaft gehörigen Geldern **1** 2, 115; **5** 509. — Nachweis der erforderlichen obervormundschftl. Genehmigung gegenüber dem Grundbuchamt seitens d. Gewalthabers **1** 2, 116. — Umfang d. vom Vater mit gerichtl. Genehmigung erteilten Procura **1** 2, 116. — Stellung d. Vaters gegenüber e. durch e. Pfleger begründeten Darlehnsforderung des Kin-



des gegen den Vater **4 416**. — Verfügung über Hypotheken **12, 137**. — Verfügung über nicht verbrauchbare Sachen; Entziehung von Forderungen, insbesondere zur Bezahlung eigener Schulden; Stellung d. befriedigten Gläubiger d. Vaters **7 506**. — Beendigung d. Verwaltungsrechts bei einem vor 1900 eröffneten Konkurs **12, 118**. — während des väterlichen Konkurses anfallendes Kindesvermögen **12, 118**. — Übergang d. Verwaltungsrechts auf die Mutter oder Pflegerbestellung bei Konkurs des Vaters? **12, 118**. — Umfang d. Vorrechts nach § 61 Ziff. 5 R.D. **4 416**. — Vorrecht d. Kindes nach § 61 Ziff. 5 R.D. für auf Vertrag beruhende Forderungen gegen d. Gewalthaber **21, 656**. — Vorrecht d. Kindes im Konkurs (§ 61 Ziff. 5 R.D.) d. Vaters bei durch letztwillige Verfügung übertragener Vermögensverwaltung **12, 118**. — Anspruch d. Vaters auf Wiederübertragung d. Verwaltung nach Aufhebung des Konkurses? **21, 656**. — Erwerb der e. G. erst nach Beendigung d. Konkurses **12, 118**; **21, 656**. — Nichteröffnung d. Konkurses über d. Vater wegen Mangels einer Masse **12, 126**. — Haftung d. Vaters bei Vernachlässigung d. Vermögensverwaltung; Beweislast; Nichtbeachtung e. Ordnungsvorschrift als Haftgrund? **12, 122**. — Auseinandersetzung bei Wiederverheiratung s. diese.

**Ausschluß und Beschränkung des Vermögensverwaltungsrechts** nach §§ 1638 f. — Stellung der Mutter, wenn nur dem Vater die Vermögensverwaltung entzogen wird **12, 110**. — Recht der Mutter, den Vater letztwillig von d. Verwaltung d. Mutterguts auszuschließen **12, 111**. — Entziehung d. Verwaltungsrechts unter gleichzeitiger Bestellung des Vaters selbst zum Pfleger **12, 111**. — Beschwerde des letztwillig von d. Vermögensverwaltung ausgeschlossenen Vaters gegen die Auswahl des Pflegers **7 1008**. — Mitteilung d. Verwaltungsentziehung seitens d. Nachlassan das Vormundschaftsgerichts; Pflicht des Vaters zur Mitteilung **12, 111**. — vor oder nach der Zuwendung angeordnete Verwaltungsentziehung **12, 111**; **4 413**; **5 505**; **7 504** (kein Recht des Vaters zu Sicherungsmaßregeln bei Entzieh. d. Verwaltungsrechts vor Herausgabe d. Vermächtnisses oder Eintritt d. Nacherbfolge). — Form der Ausschließung **5 505**. — „unentgeltliche“ Zuwendung **12, 111** (Zuwendung sub modo); **5 505** (Ausstattung). — Umfang d. Surrogation nach § 1638 Abs. 2 **12, 111**; **4 413**. — Ausschluß der Surrogation durch Anordnung des Zuwendenden **12, 111**. — Ausdehnung e. Beschränkung nach § 1639 auf d. Surrogate **12, 111**; **31, 509**; **4 413**. — Entziehung

d. Nutznießung als Maßregel des § 1639? **12, 111**; **31, 509**. — Durchführung der vom Dritten nach § 1639 angeordneten Beschränkung, wenn die Nichtbefolgung keine Gefährdung des Vermögens besorgen läßt **12, 111**. — Bestellung e. Pflegers im Falle des § 1639 **12, 111**. — Ordnungsstrafe gegen den Gewalthaber im Falle des § 1693 **12, 111**. — Stellung des trotz Verwaltungsentziehung nutznießungsberechtigten Vaters; Beschwerde gegen obervormundschaftl. Verwaltungsakte? **4 413**. — Ausdehnung der Änderungsbefugnis d. Gerichts nach § 1639 auf den Fall des § 1638? **12, 111**.

**Inventarpflicht** s. auch **Vormund unter Inventarpflicht**. — was ist aufzunehmen? **12, 112**; **5 506**. — Anwendung des § 12 FGG. ? **2, 184**. — Aufnahme d. Gesamtguts d. fortgesetzten Gütergemeinschaft? **12, 112**; **21, 652**; **31, 510**; **4 413**; **5 505**, **506**, **507**; **7 505**. — im Falle der Leibzucht nach nassauischem Recht **12, 112**; **21, 652**. — **Z.-Pflicht** bei statutarischer Nutznießung nach württemb. Recht **4 414**; **5 507**. — Umfang d. **Z.-Pflicht** bei Erzengenschaftsgemeinschaft **12, 113**; **5 506**. — Aufnahme des zu einem vom Kinde selbständig betriebenen Geschäft gehörigen Vermögens in das Inventar **12, 113**. — „später zufallendes“ Vermögen **31, 509**; **5 505**; **6 491**. — **Z.-Pflicht** der Witwe, der letztwillig lebenslänglicher Nießbrauch am Vermögen zugewendet ist **12, 113**. — **Z.-Pflicht** des zum Vorerben eingesetzten Gewalthabers? **12, 113**; **21, 653**; **31, 510**; **5 506**; **6 491**. — Inhalt d. Inventars, wenn dem Kind ein Quotenvermächtnis- oder Pflichtteilsanspruch gegen den Vater zusteht **21, 653**; **5 506**, **507**. — eingebrachtes Gut der Tochter, das deren Ehemann verwaltet, zu inventarisieren? **5 506**. — Nachlaß, dessen Erbe das Kind, dessen kautionsfreier Nießbraucher oder Testamentsvollstrecker der Vater ist, in das Inventar aufzunehmen **5 506**. — vom Kind ererbtes Vermögen, solange die Erbengemeinschaft besteht **5 507**. — Angabe der Verbindlichkeiten im Inventar **21, 653**; **5 507**. — Inventar, wenn zum Kindesvermögen ein Anteil an e. Gesellschaft oder Gemeinschaft zur gesamten Hand gehört **21, 653**. — amtl. Schätzung der Grundstücke? **4 414**. — Wertangabe **5 508**. — Ordnungsstrafe zur Erzwingung des Inventars **12, 114**; **5 508**. — Offenbarungseidpflicht des Gewalthabers? **12, 114**. — Mitteilung an das Gericht über Zu- u. Abgänge **12, 113**. — Aufnahme d. e. Beamten bei Verweigerung d. Einreichung seitens d. Gewalthabers **12, 114**; **31, 510**. — „Haushaltungsgegenstände“, Begriff **5 508**. — Erklärung d. Inventars zu gerichtl. Proto-

## (Esterliche Gewalt)

folll 7 505, 985. — amtliche Aufnahme trotz Ausschusses nach § 1640 Abs. 2 im Fall des § 1667 1 2, 114. — Ermittlungen nach § 12 ZGG. im Fall d. Ausschusses d. Z.-Pflcht 1 2, 114. — Befreiung d. Vaters durch Bestimmung d. Testators, der dem Kind eine Zuwendung macht? 1 2, 114; 2 1, 654. — Befreiung von d. Z.-Pflcht durch Dispositionsakt d. Eltern teils 2 1, 654. — Anordnung amtlicher Aufnahme bei Zuziehung d. Beistands seitens d. Mutter? 5 508. — Zuziehung d. Beistands b. Aufnahme des Inventars durch die Mutter 5 508. — Entziehung d. Verwaltung u. Nutznießung wegen Verletzung d. Inventarpflicht 2 1, 654; 4 414; 5 508. — Einsicht in das Inventar 5 508. — Kosten 1 2, 114; 2 1, 654; 5 508. — Prüfung des eingereichten Inventars durch das Vormundschaftsgericht 1 2, 113; 2 1, 654; 5 508. — analoge Anwendung d. § 1640 bei Geisteskrankheit d. Mutter oder bei Trennung der Ehe 1 2, 114. — § 1640 ius cogens 3 1, 510. — Anwendung d. § 1640 auf d. heftischen Standesherrn? 3 1, 510. — zuständiges Gericht f. d. Einreichung e. Nachtragsverzeichnis, wenn nach Einreichung d. Inventars der Vater seinen Wohnsitz wechselt 3 2, 215 (f. Vormundschaftsgericht).

## Gefährdung des Vermögens.

— Verschulden als Voraussetzung d. Pflichtverletzung nach §§ 1667 f. 1 2, 126, 130; 3 1, 518; 4 423; 2 1, 661, 662. — Verwendung freien Kindesvermögens d. d. Vater f. f. selbst 1 2, 127; 5 513. — einmaliges nachlässiges Verhalten 1 2, 126. — gegenwärtige Besorgnis e. Gefährdung Voraussetzung für Einschreiten nach § 1667 2 1, 661; 3 1, 518; 4 423; 6 495. — schon längere Zeit bestehender Vermögensverfall des Vaters 6 495. — Richteröffnung des Konkurses über den Vater wegen Mangels einer Masse 1 2, 126. — Verhängung schwererer Maßregeln seitens d. Beizwerdegerichts, insb. wenn die Beschwerde vom Vater ausging 3 1, 519. — Rechtshilfe u. Ersuchen um Vernehmung e. Mündelschuldners, ob er nicht statt an den Vater an das Gericht zahlen wolle 2 1, 661. — Rechtshilfe: Befragen des Vaters, ob er freiwillig das Vermögen d. Kindes herausgeben wolle 3 1, 519. — Nichtzahlen von dem Kind geschuldeten Zinsen seitens des Vaters, dem e. Nutznießungsrecht nicht zusteht 5 515. — Entziehung d. Verwaltung wegen e. schwebenden Entmündigungsverfahrens? 7 512. — nach § 1667 zulässige Maßregeln 6 496. — Entziehung d. Verwaltung u. Nutznießung wegen Verletzung d. Inventarpflicht nach § 1640 2 1, 654. — Entziehung d. Verwaltung wegen Nichtanlage der

Gelder 1 2, 115; 3 1, 511. — Voraussetzung f. Entziehung d. Vermögensverwaltung 2 1, 661; 5 516. — Pflegerbestellung zwecks Empfangnahme u. mündelsicherer Anlage d. Vermögens 6 495. — mündliche Anordnung e. Maßregel nach § 1667 4 424. — Rechnungslegungspflicht; Anwendung des § 259 1 2, 126. — Offenbarungseid des Vaters bei Anordnung d. Rechnungslegung 1 2, 126. — Anordnung der Anlage des Vermögens bei e. Sparfasse u. Sperrung des Buches 6 495, 496. — Pflegerbestellung 1 2, 127 (Bestellung erst nach Entziehung der Sorge); 6 495; 496 (f. Pflcht). — Bestellung e. Pflegers neben dem Vater mit d. Aufgabe seiner ständigen Überwachung in der Verwaltung d. Kindesvermögens? 7 511. — Bestellung e. Pflegers z. Entscheidung d. Frage, ob eine Erbauseinandersetzung zw. Vater und Kind stattfinden soll? 7 511, 512. — völlige Entziehung der e. G. zulässig? 1 2, 127. — Anordnung, daß der Vater zu seiner Vernehmung vor Gericht zu erscheinen hat 5 516. — Verfahren f. oben Gefährdung d. Person. — Erzwingung der gerichtlichen Anordnungen 1 2, 127. — Ordnungsstrafen gegen den Gewalthaber zur Durchführung der gerichtl. Maßregeln 1 2, 127; 2 1, 661; 3 1, 518; 5 515. — keine Maßregel nach § 1667 gegen Dritte 2 1, 661. — Auffordern d. Mündelschuldners, an das Gericht statt an den Vater zu zahlen 2 1, 661. — Kostbarkeiten im Sinne des § 1667 1 2, 127. — Anordnung nach §§ 1667 ff. in Ansehung des der Leibzucht des Vaters nach nassauischem Recht unterliegenden Vermögens 5 515. — Geldentmachtung weiter e. Maßregeln seitens des nach §§ 1667, 1670 bestellten Pflegers 6 496. — Anordnung e. Sicherheitsleistung d. Vaters; Voraussetzungen; Bemessung d. Sicherheit; Sicherungshypothekeneintrag auf Antrag des Vormundschaftsgerichts 1 2, 128; 6 496. — Klage u. Arrest z. Durchführung der angeordneten Sicherheitsleistung 6 496; 5 517. — Aufhebung der vom Gericht getroffenen Maßregeln 4 424. — Aufhebung der Entziehung d. Vermögensverwaltung bei Nachholung der versäumten Pflicht? 3 1, 520. — Entziehen d. Vermögensverwaltung ohne vorherige Anordnung e. Sicherheitsleistung, wenn das Unvermögen zur Sicherheitsleistung feststeht 5 517.

Aufwendungen des Gewalthabers. — Anwendung d. § 1648 auf die Mutter 1 2, 119. — kein Entgelt für die dem Gewerbe oder dem Beruf des Vaters angehörenden Dienste 1 2, 119; 2 1, 656. — Kosten d. Verteidigung d. Kindes in e. Strafverfahren 1 2, 119, 120.

Fette Zahlen = Jahrg.; gewöhnl. Zahlen = Seite,



— entgangener Verdienst keine Aufwendung **31, 512**. — Erbsatz für den dem Kinde im Haushalt d. Vaters gewährten Unterhalt **6 492**.

**R u h e n** d. e. G. — nicht entmündigter, aber tatsächlich geistesgestörter Gewalthaber **12, 131**. — Beginn des Ruhens im Falle des § 1910 **12, 131**. — kein Strafantragsrecht d. Vaters f. d. Kind bei Ruhens nach § 1676 Abs. 2 **12, 131**. — tatsächliche Verhinderung d. Vaters; Begriff **5 513, 517**. — längere Freiheitsstrafe **12, 131**. — keine Feststellung d. Verhinderung bei Verhinderung nur in einzelnen Angelegenheiten **12, 131**. — Bedeutung d. Feststellung d. Verhinderung des Vaters für die Mutter **12, 131**. — Feststellung d. Verhinderung nach § 1677 oder Verhängung besonderer Maßregeln nach §§ 1666 f. **12, 132**. — Endigung des Ruhens **12, 132**. — guter Glaube eines Dritten an das Fortbestehen der durch die Feststellung des Gerichts nach § 1677 Abs. 2 wieder aufgehobenen Vertretungsmacht der Mutter **12, 132**. — Ruhens der e. G. der ehelichen oder unehelichen Mutter **21, 662**. — Tod d. Vaters während d. Ruhens der e. G. **5 517**. — Vormund- oder Pflegschaftsbestellung bei Ruhens der e. G. **6 497**. — Ausschluß bei Interessenskollosion **21, 676**.

**E n d i g u n g**. — Verzicht **12, 122; 7 507**. — Wiedererlangung der e. G. seitens d. fälschlich f. tot Erklärten **21, 662; 4 425**. — Anwendung des § 1679 auf die uneheliche Mutter **21, 662**. — Entziehung der einzelnen Bestandteile der e. G. Beendigung? **4 424**. — „an einem Kind begangene“ Straftaten d. Vaters; Vermögensdelikte **12, 132; 21, 662; 31, 520 f.; 6 497; 5 518**. — Einwilligung d. Kindes in die vom Vater an ihm begangene Straftat **12, 132; 31, 521**. — bei Gesamtschuld e. Einzelstrafe von 6 Monaten nötig? **12, 132; 5 518**. — Verwirkung der e. G. gegenüber allen Kindern bei Begehen e. Straftat an einem Kinde **12, 132**. — Aufhebung d. Urteils im Wiederaufnahmeverfahren **12, 132; 4 425**. — Verlust d. bürgerl. Ehrenrechte **12, 133**. — Umfang d. Verwirkung im Fall des § 1680; Ausdehnung auf die außerhalb der e. G. bestehenden Elternrechte **12, 133; 31, 521** (persönlicher Verkehr mit dem Kinde); **5 518**. — Rechtsnatur d. Verwirkung nach § 1680 **12, 133**. — Beurteilung im Ausland **5 518**.

**F o l g e n** des Ruhens oder der Endigung. — Überwachung d. Rechnungsablage durch den Vormundschaftsrichter? **12, 133**. — Erzwingung d. Rechnungsablage u. Vermögensherausgabe durch Ordnungsstrafen? **12, 133**. — Pflicht z. Leistung d. Offenbarungseids; Er-

zwingung nach § 1667 oder Pflegerbestellung? **12, 133**. — Pflicht der Mutter, bei Beendigung d. e. G. auch für die Zeit d. vormundschaftl. Amtsführung Rechenschaft abzulegen? **12, 133**. — Anspruch der Mutter auf Rechnungsablage gegenüber dem der e. G. verlustigen Gatten **12, 133**. — Klage auf Herausgabe einzelner Gegenstände **21, 662**. — Fortführung d. Geschäfte seitens d. Vaters nach erreichter Großjährigkeit d. Kindes **12, 133**. — Haftung bei Fortführung d. Geschäfte (§ 1682) **12, 133**. — „Kennenmüssen“ nach § 1682 **12, 133**. — Beweislast nach § 1682 **12, 133**. — böser Glaube des Dritten, mit dem der gutgläubige Vater nach Beendigung kontrahiert **12, 133**. — elterl. Nutznießung trotz Beendigung der e. G. bei gutem Glauben d. Vaters? **31, 521**.

**Ä l t e r l i c h e** Gewalt der Mutter f. Beistand. — Rechtsnatur **4 425; 5 518**. — wenn der für tot erklärte Vater noch lebt **12, 134**. — Gewalt bei Todeserklärung d. Vaters **5 518** (Handlungen d. Pflegers aus d. Zwischenzeit). — bei Auflösung der ehelichen Gemeinschaft **12, 134; 21, 663; 5 518**. — Zeitpunkt des Eintritts der e. G. d. Mutter im Falle d. Ehescheidung **12, 134; 31, 521**. — e. G. d. Mutter über ein für ehelich geltendes Kind bei Ansetzung d. Ehelichkeit **12, 134 (2)**. — e. G. d. Mutter, wenn dem Vater die Ausübung der e. G. entzogen wird (§ 1684 Ziff. 2) **5 518**. — Begriff d. „tatsächlichen Verhinderung“ d. Vaters **12, 135; 4 425** (Abwesenheit im Ausland unter Bestellung e. Bevollmächtigten); **5 518; 7 513**. — tatsächliche Verhinderung d. Vaters an d. Besorgung einzelner Angelegenheiten **12, 135; 7 513**. — Feststellung d. tatsächlichen Verhinderung d. Vaters **31, 521**. — Stellung d. Mutter im Falle des § 1685; Mutter als Stellvertreterin des Vaters? **12, 135; 21, 663; 31, 521**. — e. G. d. Mutter bei ruhender Gewalt des Vaters nur während der Dauer der Ehe **4 426**. — Vertretung d. Kindes durch die Mutter im Prozesse gegen den Vater? **12, 135; 21, 676**. — Voraussetzung für Anwendung des § 1685 Abs. 2 **5 519**. — e. G. d. Mutter nach § 1685 Abs. 2 im Fall ihrer Wiederverheiratung **12, 135; 5 519**. — keine e. G. d. Mutter, wenn dem Vater nach erfolgter Ehescheidung d. Vermögensverwaltung entzogen wird **12, 135**. — Klagezustellung an Mutter oder Vater bei tatsächl. Verhinderung des letzteren? **12, 135; 31, 521**. — Erteilung e. Bestallung an die Mutter? **12, 135**. — gleichzeitiges Handeln der Mutter u. des vermeintlich verhinderten Vaters **12, 135; 4 426**. — Umfang d. e. G. im Falle des § 1685 **21, 663**. — irrige Annahme e. Verhinderung

## (Esterliche Gewalt)

d. Vaters **4 426**. — im Widerspruch mit Wünschen des tatsächlich verhinberten Vaters stehende Verfügungen der Mutter **4 426**. — e. G. der geschäftsbefchränkten Mutter, wenn nach dem Scheidungsurteil die Sorge f. d. Person des Kindes auf sie übergeht **1 2, 138**. — Stellung der minderjährigen Mutter beim Ruhen der e. G. des Vaters **1 2, 138; 3 1, 522**. — vor 1900 wegen Vormundschaft erfolgte Einföhrung e. Sparkassenbuchs; Aufhebung d. Sperrvermerks bei Wegfall d. Vormundschaft infolge Eintritts der e. G. der Mutter; zuständiges Gericht bei Wohnsitzwechsel d. Mutter **3 2, 215** (i. Vormundschaftsgericht). — Umfang d. e. G. der Mutter; Recht z. Vertretung d. Kinder, insbes. bei Bestehen widerstreitender Interessen **7 513**. — Übertragung d. Züchtigungsrechts seitens der Mutter auf den Stiefvater **7 513**. — Zustimmung d. Mutter zu e. Ehevertrag, durch den das Kind mit seinem Gatten allgemeine Gütergemeinschaft einföhrt oder aufhebt **7 513**. — Endigung mit dem Wegfall d. Ruhens der väterl. Gewalt **1 2, 135**. — Fortföhrung trotz Endigung bis zur Kenntnis des Aufhörens der Behinderung d. Vaters **1 2, 135**. — Eingehen e. 2. nchtigen oder ansehbaren Ehe seitens d. Mutter **1 2, 138; 6 498**. — Wiederaufleben d. e. G. nach Trennung der 2. Ehe? **1 2, 138; 2 1, 664; 3 1, 523; 4 427**. — vor 1900 geschlossene u. wieder aufgelöste 2. Ehe d. Mutter **1 2, 138; 2 1, 664; 3 1, 522; 4 427**. — Anwendung d. § 1697, wenn die verschiedene Frau zu Lebzeiten des 1. Mannes wieder heiratet u. letzterer vor 1900 starb **4 427**. — Einfluß der wiederverheirateten Mutter auf die religiöse Erziehung des Kindes (Hessen) **1 2, 138; 3 1, 523**. — Vormundschaftseinleitung bei Wiederverheiratung der Mutter; zuständiges Gericht **1 2, 138**. — Anfechtung d. Vormundschaftsbestellung durch d. Mutter wegen Unzuständigkeit d. Gerichts? **6 498**. — Abfchwächen d. Verlustes der e. G. durch Testament **2 1, 664**. — Streit zw. der wiederverheirateten Mutter u. dem Vormund über den Erziehungsaufwand **2 1, 664**. — Beschwerde oder Klage, wenn der wiederberechtlichten Mutter die Einkünfte des Kindesvermögens verweigert wurden? **3 2, 196**. — Beschränkung oder Ausschließung der e. G. der Mutter in einer letztwilligen Verfügung **7 513**.

**Esterliches Nutznießungsrecht** f. Kindesvermögen, esterliche Gewalt, Zwangsvollstreckung im allgemeinen A. h. — Nutznießung des Vaters am unbeweglichen ausländischen Vermögen seiner Kinder, wenn das ausländische Recht solche N. nicht kennt **1 2, 381**.

**Übergangsrecht**. — Einwirkung des BGB. auf e. N. **1 2, 441**. — nicht elternrechtlich, sondern auf anderen Gründen (Vertrag, Testament, Geß) beruhendes N. der Eltern; Besitzrechte **1 2, 442**. — Wiederaufleben des N. am Vermögen vor 1900 emanzipierter, nach BGB. wieder unt. elterliche Gewalt gefommener Kinder? **1 2, 443**. — Nießbrauch als praemium emancipationis gegenüber großjährigen Kindern **1 2, 443**. — e. N. als Bestandteil der väterlichen Konkursmasse bei Fortdauer des Konkurses am 1. 1. 00? **1 2, 443**. — vor 1900 durch die Obrigkeit erfolgte Entziehung oder Beschränkung; Fortwirkung, Aufhebung, Verfahren bei Aufhebung **2 1, 803, 804**. — vor 1900 durch den Vater angeordnete Ausschließung oder Beschränkung der Mutter in der Verwaltung des Kindesvermögens **1 2, 45**. — bei einer vor 1900 erfolgten Annahme a. Kindesstatt **1 2, 448, 449**. — Rechtsnatur des dem Vater nach braunschw. Recht am Nachlaß der Mutter zustehenden Nutznießungsrechts **2 1, 809**. — vor 1900 letztwillig erfolgter Ausschluß der e. N. **1 2, 120**. — vor 1900 erfolgte Übertragung der Nutznießung **1 2, 121**. — vor 1900 durch Heirat aus der elterlichen Gewalt geschiedene Tochter **1 2, 122**.

**Rechtsverhältnisse nach BGB.** — Ausschluß der e. N. u. freies Kindesvermögen f. Kindesvermögen. — prozeßuale Stellung der Eltern **1 3, 30**. — Nutznießung gegenüber der Güterpflege nach § 334 StPD. **1 2, 119**. — Einsetzung Minderjähriger als Erben unter Vermachung des Nießbrauchs an d. Gewalthaber; Auslegung, ob der Erblasser bloße Bestellung gesetzlicher Nutznießung oder besondere Bestellung e. förmlichen Nießbrauchsrechts wollte; Folgen **7 505**. — N. an nicht übertragbar. Rechten **1 2, 119; 2 1, 656**. — Recht zur Umgestaltung von Sachen? **1 2, 119; 2 1, 656**. — N. an e. ohne obervormundschafil. Genehmigung begonnenen neuen Erwerbsgeschäft des Kindes **1 2, 118; 5 511**. — Sicherheitsleistung des Vaters nach § 1039? **1 2, 120**. — Pflicht d. Vaters, bei Nutznießung an e. Grundstück mit Inventar für den Abgang an Inventar Ersatz zu beschaffen **1 2, 120**. — Stellung des Nutznießers gegenüber der Zwangsvollstreckung gegen den ein selbständiges Erwerbsgeschäft mit Genehmigung betreibenden Minderjährigen **1 2, 120**. — gerichtliche Genehmigung, Abhängigmachen der Genehmigung von Sicherheitsleistung **1 2, 120; 3 1, 513; 4 417**. — Verfügung d. Vaters über nicht verbrauchbare Sachen, Eingiehung von Forderungen; Stellung des mit dem Geld befriedigten Gläubigers d. Vaters **7 506**. — Ersatz des Wertes ver-



brauchter fungibler Sachen 12, 120. — Haftung des Vaters f. die Einkommensteuer d. Kindes; Berücksichtigung des freien Kindesvermögens 12, 120. — Versicherungspflicht des Vaters; Prämienzahlung 12, 120. — Verteilungskosten des Kindes 12, 119, 120 (Nachweis der Schuld des freigesprochenen Kindes u. umgekehrt); 31, 513. — Kostenvoranschlag des Vaters in einem vom Kind gegen ihn geführten Prozeß 21, 656. — Umfang der Pflicht des Vaters z. Tragung der Prozeßkosten f. d. Kind; Nichtvorhandensein e. Kindesvermögens 21, 657; 31, 513 (Kosten des Entmündigungsverfahrens); 4418 (Prozeß über Haftpflichtanspruch d. Kindes); 5511; 6493, 1176; 7506 (2). — Folge der väterlichen Haftung für das Armenrecht 4418; 7506. — vom Vater zu tragende öffentliche Lasten des Kindesvermögens; Stellung des Vaters bei Nichterfüllung 5466, 512 (f. gesetzliches Güterrecht unter Stellung des Mannes); 7506. — Pflicht des Vaters zur Beseitigung polizeiwidriger Zustände 5512. — Haftung des Vaters f. d. Verpflichtungen d. Kindes aus d. sozialpolitischen Versicherungsgesetzen 5512. — außerordentliche, nicht auf den Stammwert gelegte Lasten; Straßenspflasterung, Kanalan Anschlüsse 5512. — wer trägt die Erbschaftsteuer? 5512. — Recht des Vaters, Waren, die zum Geschäftsvermögen d. Kinder gehören, zu übernehmen u. d. Geschäft unt. eigenem Namen zu treiben? 12, 121; 5512. — keine Pflicht des Vaters z. Herauszahlung e. aus dem Erwerbsgeschäft des Kindes einmal bezogenen Gewinns 12, 121. — tatsächliche Verhinderung des Vaters an der Ausübung der e. M. 12, 121. — Erwerb der Nutzungen bei Ausschluß d. Vermögensverwaltung des Vaters 12, 121. — Stellung des von der Vermögensverwaltung ausgeschlossenen Vaters gegenüber dem Verwalter d. Kindesvermögens, Anspruch auf Rechnungslegung 12, 121; 5512. — Klage des von der Verwaltung ausgeschlossenen Vaters gegen das Kind auf Herausgabe der Nutzungen; Rechenschaftspflicht des Kindes 12, 121; 5512. — Vorwegnahme der Unterhaltskosten d. Kindes nach § 1656 Abs. 2 12, 121. — Anwendung des § 1657 auf d. Verhältnis zw. Stiefmutter u. Stiefkind? 6493. — Übertragung der Verwaltung u. der Ausübung d. Nießbrauchs an e. Dritten m. Gestattung, d. gewonnenen Früchte z. behalten? 12, 121. — Zugriff d. Gläubiger d. Kind. in die getrennten Früchte? 12, 121. — kein Recht der Kindesgläubiger, während Bestehens der elterlichen Gewalt gegen den Vater den Anspruch auf Herausgabe des Kindesvermögens zu pfänden 7507

(f. Zwangsvollstreckung). — Zwangsvollstreckung der Gläubiger d. Kindes in das Kindesvermögen; Vater als Dritter nach § 809? Urteil gegen das Kind allein 12, 121. — Klage des Kindesgläubigers gegen d. Vater auf Herausgabe d. Kindesvermögens zwecks Zwangsvollstreckung? 7507. — Ersatzpflicht des Vaters bei übermäßiger Fruchtziehung; Haftung gegenüber d. Gläubigern d. Kindes 12, 121. — Ersatzpflicht des Vaters gegenüber dem Gläubiger d. Kindes bei Verbrauch fungibler Sachen 12, 121. — Nutznießung gegenüber dem Aussteueranspruch d. Tochter 5512. — Nutznießung d. Mutter bei Übertragung der Vermögensverwaltung auf e. Weisand 12, 137; 21, 663. — Verweigerung der Einkünfte an die wieder verheiratete Mutter; Beschwerde oder Klage? 32, 196.

Endigung. — Entziehung nach § 1639 12, 111; 31, 509. — Entziehung nach § 1666 f. elterliche Gewalt unter Gefährdung der Person. — Heirat des Kindes, Identität des Einwilligenden und des Nutzungsberechtigten nötig (§ 1661)? 12, 121. — nachträgliche Heiratsgenehmigung 12, 122; 5512; 6493. — Wiederaufleben bei Auflösung der Ehe während bestehender elterlicher Gewalt? 12, 122; 21, 657. — keine Endigung bei nichtiger Ehe 21, 657. — Verzicht auf die e. M. an einem Teil des Vermögens 12, 122, 21, 657; 4417, 418; 5512; 6493. — Eintritt der Nutznießung der Mutter bei Verzicht d. Vaters? 12, 122; 5513; 6493. — Rechtsnatur d. Verzichts; einseitiges Rechtsgeschäft 21, 657. — Erklärung des Verzichts z. Protokoll des Gerichtsschreibers? 4419. — Erklärung d. Verzichts in einem Rechtsstreit 4419. — Erklärung des Verzichts gegenüber einem Pfleger 4418. — Anwendung d. § 1663 Abs. 1, wenn dem Vater die e. M. nach § 1666 entzogen wird 5513. — Einfluß d. Beendigung auf ein bestehendes Miet- oder Pachtverhältnis; Anwendung des § 1663 bei Übergang der e. M. vom Vater a. d. Mutter? 12, 122. — Fortbestehen der e. M. trotz Beendigung der elterlichen Gewalt bei gutem Glauben des Gewalthabers an deren Fortbestand? 31, 521.

**Eltern- und Kindesverhältnis** f. Statuslagen, Ehrlichkeit, Vaterchaft.

**Emancipation** f. auch Volljährigkeitserklärung. — vor 1900 erfolgte oder beantragte E. 21, 781. — Wiederaufleben des elterlichen Nutznießungsrechts bei Beseitigung einer vor 1900 erfolgten E. durch das BGB.? 12, 443. — *praemium emancipationis* f. elterl. Nutznießungsrecht.

**Emballage** f. Verpackung.

**Emission von Wertpapieren** f. Börse, Wertpapiere, Bankier. — Konsortien als Gesell-

**(Emission von Wertpapieren)**

schaffen nach §§ 705 ff. BGB. **31**, 296 (i. Gesellschaft); **4** 229; **5** 275; **6** 265. — Bonifikation **4** 615. — Haftung für den Anschaffungsstempel **6** 265. — Miteigentum n. Quoten od. Alleineigentum a. d. Papieren **5** 265. — Bank a. Zeichnungsstelle Räder? **7** 275, 281. — Unterförmialvertrag; Haftung **7** 282, 290. — Prospekthaftung des Emissionshauses **7** 628. — Rechtsstellung d. emittierenden Bankiers **7** 627. — Recht d. Emittenten, über Verteilung unter die Zeichner zu bestimmen **7** 1173. — Anspruch des Zeichners darauf, daß der ganze Betrag in Umlauf gelangt **7** 1173. — noch nicht zur Börse zugelassene Papiere ohne Garantie der demnächstigen Börsennotierung **7** 1174. — Beseitigung des Sperrjahres (§ 39 Börsg.) **7** 1174. — Prospekthaftung **11**, 159; Wegfall d. Schadensanspruchs bei Weiterveräußerung der Papiere **7** 1174; Recht d. Besitzers d. Papiere, als Schadenserfasser auch Erstattung der Wertminderung zu verlangen **7** 1174; keine Pflicht des Besitzers, durch Verkauf der Vergrößerung d. Schadens vorzubeugen **7** 1174; Recht d. Besitzers, gegen Rückgabe der Papiere die Herauszahlung des vollen Kaufpreises samt Zinsen zu verlangen **7** 1174; Pflicht des Besitzers, nach erlangter Kenntnis von der Unrichtigkeit des Prospektes dem Emittenten seine Ansprüche mitzuteilen **7** 1174; Kausalzusammenhang, Stützen des Schadensanspruchs neb. § 45 Börsg. auf d. BGB. **7** 1174; Haftung der Emissionsfirma, die nur den Antrag auf Zulassung d. Papiere stellt, den Prospekt aber nicht unterzeichnete **7** 1174.

**Empfangsbedürftigkeit** f. Willenserklärung, Zugehen.

**Empfangstheorie** f. Zugehen.

**Empfehlung** f. Rat. — Arbeitsnachweis als bloße E. nach § 676 **31**, 274 f. — entgeltliche Empfehlung e. in Kauf gestellten Gutes **21**, 68.

**Enteignung.** — Verurteilung unter Vorbehalt des Rechts des Beklagten aus Artt. 109, 52, 53 GGWB. u. § 128 BGB? **12**, 390. — Vormerkungsberechtigter, widerspruchsberechtigt im Sinne des Art. 53 GGWB. **12**, 390. — Anwendung d. Art. 53 Abs. 2 GGWB. bei vorgemerkten Hypotheken **12**, 390. — Anwendung der Artt. 52, 53 GGWB. bei in das neue Recht übergebenen Hypotheken **5** 615; **4** 533 (Enteignung im Bergrecht); **7** 579. — Aufrechterhaltung des Vorkaufsrechts nach § 57 Abs. 2, 3 PrEnteignG. v. 11. VI. 74; Eintragung im Grundbuch? **21**, 772. — Enteignungsentuschädigung als Frucht des enteigneten Grundstücks? **11**, 57. — selbständiger Entschädigungs-

anspruch des Mieters **11**, 365. — Verzicht auf das gesetzliche Vorkaufsrecht (§ 57 Abs. 3 PrEnteignG.) d. Grundeigentümers **11**, 297. — Einigung über d. Grundabtretung z. Betriebe des Bergbaues (§ 142 PrBergG.), Form des § 313 BGB. **31**, 154. — Anwendung d. § 287 ZPO. bei Festsetzung d. Entschädigung? **7** 796. — inwieweit gelten die Vorschriften der Grundbuchordnung **4** 536. — Eintragung der Einleitung der E. u. der geschehenen E. ins Grundbuch **5** 987. — die Vormerkung über die Einwilligung der E. keine Eintragung im Sinne des § 71 Abs. 2 ZPO. **7** 972 (s. auch Enteignungsvormerkung). — Einigung über d. Grundabtretung z. Betriebe d. Bergbaues (§ 142 PrBergG.), Form des § 313 **31**, 154. — Ersuchen der Enteignungsbehörde an das Grundbuchamt **22**, 443. — Vormerkung im Grundbuch über die Einleitung des Verfahrens; Herbeiführung der Löschung durch Beschwerde **5** 982. — Eintragung auf dem ganzen Grundstück trotz Beschränkung des Verfahrens auf einen noch nicht vermessenen Teil **7** 945.

**Enterbung.**

**Ü b e r g a n g s r e c h t.** — Enterbung i. guter Absicht in einem vor 1900 errichteten T. **31**, 707. — Entkräftung der in e. vor 1900 errichteten T. enthaltenen Enterbung durch formlose Verzeihung **31**, 707. — Enterbung in einem altrechtl. Testament bei Erbfall nach 1900 **31**, 709.

**Enterbung in guter Absicht.** — ist keine Pflichtteilsentziehung **21**, 746. — Pflichtteilsrecht der Abkömmlinge des Enterbten? **12**, 294; **21**, 746. — Verbindung der beiden im § 2338 dem Erblasser zur Wahl gestellten Maßregeln; Einfluß d. Fortfalls der Nachbarschaft auf die weiter angeordnete lebenslängliche Verwaltung **21**, 746. — Übertragung der Verwaltung auf einen Testamentsvollstrecker ohne Beschränkung des Abkömmlings in der Verfügung von Todes wegen **12**, 301. — Enterbung eines bereits als Verschwenker Entmündigten **12**, 300; **21**, 746. — Abstellung des Eintritts der Nachbfolge auf einen anderen Zeitpunkt als den des Todes des Enterbten? **21**, 746. — Vererblichkeit des Rechts des Nacherben, der zwar nach dem Erblasser, aber vor dem Enterbten stirbt? **21**, 746. — kann der Erblasser andere, als die gesetzlichen Erben des Enterbten als Nacherben bestimmen u. kann er die Erbteile abweichend von den gesetzlichen festsetzen? **12**, 301; **21**, 746. — Fiskus als Nacherbe des Enterbten? **21**, 746. — Ausschluß eines gesetzl. Erben seitens des Enterbten wegen einer den Pflichtteilsentzug rechtfertigenden Verletzung **21**, 746. — Stellung der gegen-



über dem Enterbten nicht pflichtteilsberechtigten Nacherben; Anwendung des § 2294 **21**, 746. — Ausdehnung der Beschränkung auf die geforderte Pflichtteilsergänzung bei Einsetzung des Abkömmlings auf weniger als den Pflichtteil **12**, 301. — Stellung des für verschwenderisch oder überschuldet erklärten Abkömmlings; Annahme des über den Pflichtteil hinausgehenden Erbteils unter ganzer oder teilweiser Zurückverweisung der darauf ruhenden Beschränkungen? **6** 572.

**Entlastung** s. Auftrag, Rechnungslegung, Vormundschaft.

**Entmündigung** vgl. Geistesranke, Geisteschwäche, Trunksucht, Verschwendung, Vormundschaft vorläufige.

**Statutenkollision**. — Wirkung der im Ausland erfolgten Entmündigung eines Ausländers **12**, 354, 355. — im Ausland erfolgte Entmündigung eines im Inland wohnenden Ausländers **4** 530. — im Ausland erfolgte Entmündigung der Angehörigen eines dritten Staates **5** 605. — im Ausland erfolgte Entmündigung eines im Ausland wohnenden Deutschen **12**, 355; **4** 530; **5** 605. — Wirkung des Erwerbs der amerikanischen Staatsangehörigkeit eines früher in Deutschland Entmündigten **4** 530. — Entmündigung eines im Inland wohnenden Ausländers; Begriff des Ausländers nach Art. 8 GGWB.; mehrfacher Wohnsitz **5** 605. — Unterlassung der Entmündigung eines im Inland wohnenden Ausländers wegen einer bereits erlassenen gleichartig wirkenden E. im Ausland **5** 605. — Wirkung einer als rechtswirksam anzuerkennenden E.; Bekanntmachung als Voraussetzung? **5** 605. — gegen Art. 30 GGWB. verstoßende ausländische E. **5** 606. — für die Entmündigungswirkungen maßgebendes Recht **5** 606. — für die Wiederaufhebung einer E. maßgebendes Recht **5** 606 (Aufhebung der im Ausland erfolgten E. eines Ausländers in Deutschland). — E. in Deutschland lebender Engländer **5** 613.

**Übergangsvorschriften**. — Nachlassgericht eines vor 1900 Entmündigten, nach 1900 Gestorbenen **6** 591. — vor 1900 wegen geistiger Gebrechlichkeit oder Blödsinn nach BrRB. erfolgte E.; Begriff der „Geisteskrankheit“ in Art. 155 Halbsatz 1 GGWB. **21**, 781. — anzuwendendes Recht bei nach Einführung des GGWB. geltend gemachter Aufsehung einer vor 1900 erfolgten Entmündigung **12**, 411, 412. — Überleitung der E. wegen Geisteskrankheit in solche wegen Geisteschwäche **12**, 411. — vor 1900 bestellter Beistand eines wegen Verschwendung Entmündigten **21**, 781.

**Recht des GGWB.** — Wesen u. Voraussetzungen im allgemeinen **11**, 2. —

Wirkung **11**, 61. — Deliktssfähigkeit Entmündigter **21**, 507. — E. „infolge“ in Ziff. 1 u. 3 d. § 6 **31**, 1. — „Wegfall“ (§ 6 GGWB.) des E.sgrundes **74**. — Annahme einer Unzurechnungsfähigkeit durch den Prozeßrichter trotz Aufhebung der Entmündigung **74**. — Neuentmündigung unter Aufhebung d. alten bei Ablösung von Tatbeständen d. § 6 untereinander **31**, 1 (s. **21**, 3). — E. Minderjähriger u. Entmündigter aus jedem bzw. jedem weiteren Grunde d. § 6 statth. **31**, 1; 571; **4** 467.

— Entmündigung gemeingefährlicher Minderjähriger und Nichtzurechnungsfähiger de lege ferenda **21**, 693; **31**, 570, 571. — E. nur bei Unfähigkeit z. Besorgung aller Angelegenheiten **11**, 4; **21**, 2, 3; **42**.

— Unfähigkeit zur Besorgung der Angelegenheiten im allgemeinen trotz Fähigkeit zur Besorgung einzelner (z. B. Haushalts) Angelegenheiten **62**. — Art der Feststellung der Unfähigkeit **62**. — Begriff der „Geisteskrankheit“ und „Geisteschwäche“, Beurteilung geistiger Anomalien **11**, 3, 4; **21**, 2, 3; **31**, 1; **42**; **52**. — Queralantennasinn **13**, 230. — geistige Minderwertigkeit an sich kein E.sgrund **52**. — Gemeingefährlichkeit kein E.sgrund **11**, 4. — E. e. wegen Geisteskrankheit Entmündigten auch noch wegen Geisteschwäche **21**, 3 (s. **31**, 1). — E. nach § 104 Geschäftsunfähigkeit wegen Geisteschwäche **21**, 39. — E. wegen Geisteschwäche nur Hilfsform? **21**, 3. — E. wegen Geisteschwäche zweckmäßig nach Aufhebung d. E. wegen Geisteskrankheit **42**. — Annahme völliger Geschäftsunfähigkeit bei einem wegen Geisteschwäche E. seitens d. Prozeßrichters **640**. — Entmündigung wegen Geisteschwäche, Eintritt der beschränkten Geschäftsfähigkeit erst mit der Wirksamkeit der E. **21**, 46. — E. wegen Geisteschwäche, Aufrechterhaltung e. E. alten Rechts beim Vorliegen von G. als E. wegen G. ohne neues Verfahren **21**, 4. — E. wegen Geisteskrankheit, Wegfall des Grundes bei bloß noch vorhandener Geisteschwäche **21**, 4. — E. wegen Homosexualität **31**, 2. — Geschäftsunfähigkeit infolge E. wegen Geisteskrankheit **427**. — Folgen der Nichtigkeitsklärung der E. wegen Geisteskrankheit auf die auf Antrag des anderen Gatten ausgesprochene E. **7473**. — E. wegen Trunksucht, Erfordernisse **21**, 4. — Begriff der Trunksucht **21**, 4, 41; **42**. — Begriff „gefährden“ **42**. — Wahl des Aufenthaltsortes durch den wegen Trunksucht Entmündigten **31**, 33. — Morphimismus Trunksucht **11**, 5. — E. wegen Verschwendung, Begriff der Verschwendung **11**, 5; **21**, 3; **31**, 1; **42**; **52**. — Handlungen e. wegen

## (Entmündigung)

Geisteschwäche, Verschwendung, Trunksucht Entmündigten; Abschluß e. Versicherungsvertrages **7 30**. — Wirkung d. Aufhebung d. E. Beschlusses auf bis dahin vorgenommene Rechtsgeschäfte **11**, 64. — Folgen der Aufhebung, Verhältnis des § 115 BGB. zu § 32 ZGB. **6 41**. — Anwendung d. § 114 Abs. 2 BGB. im Fall vorheriger Aufhebung d. vorläufigen Vormundschaft **7 32**.

**Entmündigungsverfahren** f. Vormundschaft, vorläufige.

I. **Allgemeines**. — Verfahren der freiwilligen Gerichtsbarkeit? **13**, 225; **13**, 15. — Einfluß der Gerichtsferien **13**, 225. — Grundsätze der Öffentlichkeit u. Mündlichkeit **13**, 225 (f. unten bei Vernehmung des zu Entmündigenden). — einstweilige Verfügungen des Entmündigungsrichters für Person u. Vermögen des zu Entmündigenden? **13**, 228. — Verbindung des Antrags auf Entmündigung wegen Geisteskrankheit mit dem wegen Verschwendung? **4 722**; **5 2**, 841. — Beschwerderecht d. wegen Geisteskrankheit Entmündigten gegen die Bestellung d. Vormunds **7 1009**. — Beschwerderecht des Anwalts d. Entmündigten gegen die Bestellung des Vormunds **7 1008** (f. Beschwerde in der freien Gerichtsbarkeit). — Entmündigungsverfahren im Ausland und von Ausländern **13**, 228; **5 840**, 841. — Entmündigung von Russen **5 841**. — Zustellungen im Ausland **5 841**. — Zustellungsbevollmächtigte **5 841**. — Beweisaufnahme im Ausland **5 841**. — Sicherheitsleistung ausländischer Antragsteller **5 776**, 841. — Antragsberechtigung **5 841** (prozeßunfähige Ausländer § 55 ZPO.); f. im übrigen unten bei den einzelnen §§. — analoge Anwendung d. § 664 ZPO. auf die Anfechtung e. Pflegerbestellung? **7 1009**. — Wiederaufnahme des Verfahrens **13**, 229. — Übergangsfragen **13**, 225. — Vollstreckbarkeit von Kostenentscheidungen zuungunsten ausländischer Antragsteller **5 809**.

II. **Bei Geisteskranken**.A. **Amtsgerichtliches Verfahren**.

a) **Zuständiges Gericht**. — Wohnsitz in deutschen Schutzgebieten **5 841**. — Überweisung an ein anderes Gericht nur ausnahmsweise **13**, 226. — Einfluß der Tatsache des Aufenthalts allein auf die Zulässigkeit der Überweisung an ein anderes Gericht **13**, 226, 227; **4 722**; **5 841**. — von einem unzuständigen Gericht ausgehende Überweisung **13**, 227. — Überweisung, wenn die persönliche Vernehmung des zu Entmündigenden von ausschlaggebender Bedeutung ist **13**, 226, 227; **3 2**, 530; **4 722**. — Überweisung,

wenn an der Geisteskrankheit auch ohne die Vernehmung des Kranken kein Zweifel sein kann **13**, 227; **5 841**, 842; **7 850**. — Überweisung, wenn die Vernehmung des Kranken unterbleibt **13**, 227; **3 2**, 531. — Überweisung, wenn die Vernehmung durch das überweisende Gericht tunlich oder nötig ist **3 2**, 530/531; **5 841**, 842. — Überweisung nach der Vernehmung des zu Entmündigenden, wenn sie nicht durch den für die Übernahme zuständigen Richter erfolgte **13**, 227. — Entscheidung des höheren Gerichts über die Überweisung; Anfechtung? **13**, 227.

b) **Antragsberechtigte u. Form des Antrags**. — Antrag gegen eine unverheiratete Frau, die während des Verfahrens heiratet **13**, 226. — wenn nach Stellung des E. Antrages gegen eine eheverlassene Frau der Ehemann die eheliche Gemeinschaft wieder herstellt **13**, 226. — Geschließung nach ausgesprochener E. der Frau **13**, 226. — welches Recht entscheidet über die Frage der Antragsberechtigung bei Statutenkollision? **5 841**. nach inländischem, aber nicht nach ausländischem Recht prozeßfähiger Antragsteller **5 841**. — Pfleger nach §§ 1909, 1910 **12**, 198, 199 (f. Pflegschaft); **21**, 698; **5 553**. — vorläufiger Vormund **6 515**. — mit dem Vater in fortgesetzter Gütergemeinschaft lebende Tochter **6 516**, 869. — Verschwägerter? **6 869**. — Wegfall der Antragsbefugnis z. Zt. d. Entscheidung d. Beschwerdegerichts **7 850**. — Folgen der Nichtigkeitserklärung d. Ehe wegen Geisteskrankheit auf die auf Antrag des anderen Gatten ausgesprochene Entmündigung **7 473**, 850. — Tod des Antragstellers **13**, 228. — Verlust des Antragsr. **13**, 228. — deren Stellung im Verfahren: Beschwerde gegen einzelne Verfügungen des Gerichts **3 2**, 531. — Stellung des Antrags bei e. anderen als dem zuständigen Gericht **13**, 226. — Verbindung des Eventualantrags auf E. wegen Verschwendung mit dem Antrag auf E. wegen Geisteschwäche **4 722**; **5 2**, 841. — Zurücknahme des Antrags **3 2**, 531. — Folgen der Zurücknahme des Antrags **13**, 228. — Kostenpflicht bei Zurücknahme des Antrags **4 722**; **5 842**.

c) **Verfahren im einzelnen**. — förmlicher Einleitungsbeschluß? **5 841**. — allgemeiner Bericht des Staatsanwalts auf alle Terminsbenachrichtigungen? **5 841**. — Stellung des zu Entmündigenden **13**, 228. — zwangsweise körperliche Untersuchung **13**, 228; **4 705**, 722. — Tod des zu Entmündigenden **13**, 228. — Wegzug des zu entmündigenden Ausländers in das Ausland **13**, 228. — rechtzeitige Belehrung des zu Entmündigenden über sein Recht, Beweise anzubieten **3 2**, 531. — Vor-



führung des zu Entmündigenden zur persönlichen Vernehmung **13**, 228. — Nichtausschluß der Öffentlichkeit während der Vernehmung des zu Entmündigenden **13**, 12; **32**, 331, 506; **4723**; Verzicht auf Beobachtung dieser Vorschrift **32**, 506. — über § 654 Satz 2 hinausgehende Zwangsmittel zur Vernehmung des zu Entmündigenden; Anwendung seitens des ersuchten ausländischen Gerichts **5841**. — Vernehmung des zu Entmündigenden durch e. ersuchten Richter **5841**, 842. — Zuziehung des Gerichtsarztes zur Vernehmung des Geisteskranken **32**, 531. — Gutachtenabgabe durch die bei der Vernehmung des Kranken zugezogenen Sachverständigen oder durch andere? **32**, 531 (2). — Zeugnisverweigerungsrecht der Verwandten, Streit über Zeugnisverweigerungsrecht, Anfechtung des hierüber ergangenden Beschlusses **13**, 228. — Zuziehung d. Antragsteller zu den Beweisterminen? **7850**. — Widerruf der Zustimmung des Antragstellers zur Unterbringung des Kranken in e. Anstalt **13**, 228. — Beschwerde wegen Nichtanordnung oder Aufhebung der Anordnung auf Unterbringung d. Kranken in e. Anstalt **13**, 228. — Zwang gegen den zu Entmündigenden behufs Unterbringung in e. Anstalt **4722**. — kein Gebundenheit des Prozeßrichters an den Antrag; Entmündigung wegen Geisteschwäche statt wegen Geisteskrankheit, wie beantragt; Beschwerde hiergegen **13**, 228, 229. — Einstellung des Verfahrens bei Tod des Antragstellers, Verlust seines Antragsrechts, Zurücknahme des Antrags, Tod des zu Entmündigenden, Wegzug des zu entmündigenden Ausländers in das Ausland, wegen Mangels der Verfahrensvoraussetzungen **13**, 228. — Kostenpflicht des Staates bei Einstellung des Verfahrens wegen Todes des zu Entmündigenden; Beschwerde nach § 99 Abs. 3 ZPO. gegen den Beschluß **6870**. — Prüfungsrecht des Vormundschaftsrichters über die Rechtmäßigkeit des Verfahrens? **13**, 228. — keine Befugnis des Entmündigungsgerichts auf einstweilige Verfügungen für Person u. Vermögen des Kranken **13**, 228. — Zurücknahme des Antrags s. oben A b. — Kostenpflicht bei Zurücknahme des Antrags **4722**; **5842**. — Anspruch d. Antragstellers auf Erlass seiner Kosten bei Ablehnung der Entmündigung **7850**. — Anwaltskosten des zu Entmündigenden bei Ablehnung der Entmündigung **5842**; **6870**. — materielle Rechtskraft der Entmündigung? **13**, 228. — Wirksamkeit e. ablehnenden Beschlusses **13**, 229. — Beginn der Wirksamkeit des Beschlusses mit Vormundbestellung **4466**. — Beginn der Wirksamkeit des Beschlusses bei Bestellung e. nach

nach § 1780 BGB. Unfähigen zum Vormund **12**, 158 (s. Vormund).

d) Beschwerde gegen den Beschluß (§ 663). — weil noch weitere Ermittlungen angezeigt gewesen wären **32**, 531. — wenn nicht wegen Geisteskrankheit, sondern wegen Geisteschwäche entmündigt wurde **13**, 228/229. — Beschwerde gegen den Beschluß als vom unzuständigen Gericht erlassen? **4466**. — Affilegitimation für Beschwerde **32**, 229. — wenn im Beschwerdeverfahren statt Geisteskrankheit Geisteschwäche angenommen wird **32**, 531, 532.

B. Anfechtungsflage. — persönliche Natur des Anfechtungsrechtes **13**, 229 (s. **32**, 532). — wegen eingetretener Besserung? **13**, 229; **32**, 533. — Beginn der Frist zur Erhebung der Anfechtungsflage **7850**. — Konkurrenz von Anfechtungsrechten bei Mehrheit von Anfechtungsgründen **13**, 229. — Antragsteller als Beklagter **13**, 229. — antragstellender Ehegatte als Beklagter auch nach Scheidung der Ehe **5842**. — notwendige Streitgenossenschaft mehrerer Kläger **5842**. — Antragsteller als Streitgenosse **13**, 229. — Einschreiten des Vormundschaftsgerichts, wenn der Vormund den zur Erhebung der Klage durch den Entmündigten nötigen Kostenvorschuß verweigert **31**, 562. — Wiederaufnahme des Verfahrens nach Ablauf der Frist des § 664 ZPO. **13**, 229. — Prozeßfähigkeit des Entmündigten **32**, 532 (2). — Rechtsanwalt des Entmündigten dessen gesetzlicher Vertreter? **32**, 532; nach § 668 ZPO beigeordneter Anwalt **7743**. — Aufnahme der Klage durch die Erben des Entmündigten nur wegen der Kosten **13**, 229; **32**, 532. — Zuziehung des Ehemanns, der seiner Frau zur Antragstellung gegen einen ihrer Verwandten ermächtigt hat? **32**, 532. — Vernehmung des zu Entmündigenden; Nichtausschluß d. Öffentlichkeit, Verzicht auf Beobachtung dieser Vorschrift **13**, 12; **32**, 331, 506; **4723**. — Vernehmung des Entmündigten durch beauftragten oder ersuchten Richter **32**, 531; **5841**, 842. — Vernehmung des Entmündigten noch in der Berufungsinstanz nötig, Zuziehung von Sachverständigen **13**, 229 (2); **32**, 532; **4722**, 723; **6869**; **7850**. — Geltung der Vorschriften der §§ 667 ff. ZPO. auch für die Berufungsinstanz **32**, 532. — Verwertung der im amtsgerichtl. Verfahren vernommenen Zeugenaussagen, wenn diese Zeugen im Anfechtungsprozeß Streitgenossen sind **32**, 532. — Berücksichtigung nach dem Beschluß eingetretener Veränderungen **13**, 229. — Änderungen des materiellen Rechtes nach Erlass des Beschlusses **13**, 229. — Zustellung der Berufung an den Staatsanwalt am LG. oder am OLG? **13**, 81,

## (Entmündigungsverfahren)

229. — Beurteilung zu den Kosten der A.-M. auch die Kosten des amtsgerichtlichen Verfahrens umfassend **3 2, 533 (2)**. — Beiordnung e. Anwalts unter gleichzeitiger Verfassung des Armenrechts; Stempelfosten der Vollmacht **6 870**. — Nichtvernehmung d. Entmündigten im Anfechtungsverfahren 1. Instanz; Anlaß z. Zurückverweisung nach § 539 ZPO. **6 853**. — Einlegung der Revision in Bayern nur durch den Staatsanwalt am Obersten Landesgericht **6 855**.

**C. Amt s ger i c h t l i c h e W i e d e r a u f h e b u n g d. E n t m ü n d i g u n g.** — Gerichtsstand nach § 676 Abs. 2 ZPO., wenn der Entmündigte nach der Entmündigung die deutsche Staatsangehörigkeit verloren hat u. im Ausland wohnt **6 870**. — Gerichtsstand bei Wiederaufhebung der Entmündigung eines nachträglich in Deutschland naturalisierten Ausländers **5 842**. — Stellung des Entmündigten: inwieweit kann er im Verfahren Anträge stellen **3 2, 532, 533**. — Verlangen der Beibringung eines ärztlichen Zeugnisses **1 3, 230**. — Beschluß, wenn statt Geisteskrankheit, wie ursprünglich, Geisteschwäche angenommen wird **3 2, 531, 532; 1 3, 229**.

**D. W i e d e r a u f h e b u n g s k l a g e.** — Gerichtsstand **1 3, 230**. — Nachsuchen um Armenrecht: Form eines abweisenden Beschlusses **3 2, 532**. — erst zulässig nach Ablehnung des Antrags auf Wiederaufhebung durch das Amtsgericht **1 3, 229**. — bei seinerzeit zu Unrecht ergangener Entmündigung **1 3, 229**. — Stellung des Entmündigten: inwieweit kann er im Prozeß Anträge stellen? **3 2, 533**. — Anwaltszwang für das Gesuch des Entmündigten um Beigabe eines Anwalts? **3 2, 366**. — Wiederaufhebungsklage oder Beschwerde, wenn die Wiederaufhebung erst in der Beschwerdeinstanz vom Landgericht abgelehnt wurde? **7 850**. — rechtl. Natur des nach §§ 679, 686 ZPO. bestellten Vertreters **7 473**.

**III. B e i V e r s c h w e n d e r n u n d T r u n k s ü c h t i g e n.** — Sachsen-Meininger Landrat antragsberechtigt? **6 870**. — öffentlich-rechtliche Korporationen außerhalb ihres Einzelstaates antragsberechtigt? **5 842**. — vorläufiger Vormund als antragsberechtigt **6 515**. — — Bürgermeister in Oldenburg antragsberechtigt **7 850**. — Verbindung des Eventualantrags auf E. wegen Verschwendung mit dem Antrag auf E. wegen Geisteschwäche **5 2**. — Vernehmung des zu Entmündigten im amtsgerichtlichen Verfahren **1 3, 230**. — rechtliches Gehör des zu Entmündigten, sein Recht auf Beibringung von Beweismitteln **1 3, 230**. —

Anfechtungsklage wegen nach Entmündigung eingetretener Tatsachen **6 870**. — Anfechtungsklage wegen eingetretener Besserung? **1 3, 229; 3 2, 533; 6 870**. — — der antragstellende Ehegatte als Beklagter im Anfechtungsprozeß auch nach Scheidung der Ehe **5 842; 6 870 (2); 7 851**. — Gemeindevorstand, Magistrat, der den Entmündigungsantrag stellt, als Anfechtungsbeklagter; Einwand des Mangels der Parteifähigkeit **6 870; 7 851**. — Prüfung im Anfechtungsprozeß, ob der Vermögensverfall nicht etwa auf geistige oder körperliche Gebrechlichkeit zurückzuführen ist **4 723**. — Beurteilung zu den Kosten d. Anfechtungsprozesses auch die Kosten des amtsgerichtlichen Verfahrens umfassend **3 2, 523 (2)**. — Art des Nachweises der Besserung bei Wiederaufhebungsantrag; Zeugenbenennung **4 723**. — Gerichtsstand für die Wiederaufhebungsklage **1 3, 230**. — Beiordnung e. Anwalts z. Wiederaufhebungsklage, vorherige Prüfung der Aussichten der Klage; Antrag auf Beiordnung nach Fristablauf **7 851**. — Wiederaufhebung zulässig nicht bloß wegen Änderung der dem Entmündigungsbeschluß zugrunde liegenden Tatsachen, sondern auch, wenn der Entmündigungsrichter die damaligen Tatsachen falsch würdigte **7 851**.

**Entpfändung 6 1046.**

**Erbauwartschaften sächsishe.** — Eintragung ins Grundbuch **5 965**.

**Erbbaurecht** f. auch Kellereigentum. — Vorläufer d. modernen E. **4 342; 6 394**. — wirtschaftl. Nutzen **7 420 f.** — Kellerbauten (Dienstbarkeit oder E.?) **3 1, 428**. — Kellerrechte in Baden **6 396**. — Wesen des E. **2 1, 793; 5 413; 6 396**. — rechtlicher Charakter **6 394 f.** — gesetzliche Ausgestaltung des E. **6 396**. — Erstreckung des E. auf eine nichtbebaute Fläche, Eintragung der Erstreckung ins Grundbuch; Schutz des Berechtigten im Besitze der Fläche **1 1, 637**. — Beschränkung des E. auf einen Teil eines Gebäudes (Bauwerkes?) **1 1, 637; 4 343, 546; 5 413**. — Bestellung des E. **1 1, 637**. — Anwendbarkeit des § 313 BGB. **1 1, 638 f.** — Genehmigung der Aufsichtsbehörde zur Bestellung an einem städtischen Grundstück in Preußen? **1 1, 639**. — Änderung des Inhalts **1 1, 638; 6 396**. — Fortbauer des E. trotz Untergang des Bauwerkes; entgegengesetzte Vereinbarung; Eigentum an den Materialien; Neuaufführung des Bauwerkes **1 1, 638**. — eigenes Buchblatt f. das E.? **1 1, 638**. — Lösung des E. auf welchem Buchblatt? **1 1, 640**. — Grundbuchblatt für das Grundstück u. für das Recht; was hier, was dort einzutragen? **2 2, 398; 6 1021**. — Bedeutung der beiden Blätter für den Erwerb des



Rechts **7 945 f.** — Anlegung eines besonderen Buchblattes für das Recht: Antragsberechtigung **6 1021.** — Grundbuchblatt für das Recht anzulegen bei Anordnung der Zwangsversteigerung **4 775, 829.** — Veräußerlichkeit u. Vererblichkeit **6 395.** — Zulässigkeit resolutiver Bedingungen u. Termine bei der Bestellung des E. (Endigung im Falle der Veräußerung oder mit dem Tode des Berechtigten) **1 1, 635; 5 413; 6 395 ff.; 3 1, 427; 7 420.** — nachteiliger Einfluß solcher Bedingungen auf die Belastungsmöglichkeit **7 420 f.** — Bedingung u. Befristung bei der Übertragung des E. **1 1, 638; 3 1, 427; 6 397.** — Eintragung der Bedingung oder Befristung ins Grundbuch **1 1, 635.** — Sicherung des Anspruchs auf Rückgewähr des E. durch Vormerkung? **7 395, 420.** — Miterbbaurecht **1 1, 636; 6 396.** — Aufhebung des Mit-E. nur mit Zustimmung aller Berechtigten; Zwangsversteigerung zur Aufhebung der Gemeinschaft **1 1, 640.** — mehrere E. an demselben Grundstück **6 395.** — Belastung eines Grundstücksteiles mit einem E. ohne Abschreibung unzulässig **5 963.** — kein E. an einem ideellen Bruchteil oder realen Grundstücksteil **1 1, 636; 6 396.** — Beschränkung des E. auf eines von mehreren auf denselben Grundstücke stehenden Gebäuden **1 1, 637.** — Bauwerk **1 1, 635; 3 1, 427; 4 343; 6 395.** — Recht zum Kohlenabbau als E.? **4 343.** — Begräbnißstätten **2 1, 568.** — Eigentum an dem Bauwerke **1 1, 636; 3 1, 427, 428; 6 395; 2 1, 568.** — Verpfändung des Bauwerkes **3 1, 428; 6 395.** — Erbbauhypothek; Sicherung der Gläubiger für den Fall des Erlöschens des E. **7 420 f.** — Belastung des E. u. des mit ihm belasteten Grundstückes **6 395.** — Die Gebäude nicht bewegliche Sachen, sondern Bestandteile des E. **3 1, 427 f.; 6 396.** — Schafffund im Bauwerk **1 1, 636; 6 395.** — Unterhaltung des Bauwerkes **1 1, 636; 6 395.** — Verhältnis zu Nachbargrundstücken **6 395.** — Tragung der auf dem Grundstück ruhenden Abgaben u. Lasten **1 1, 636; 6 395.** — Belastung des E. mit einem Entgelt (Bodenzins, Erbbauzins); Vereinbarung der Verwirfung des E. bei Säumnis der Zahlung **3 1, 427; 5 413; 6 395; 7 420, 921.** — Vormerkung zur Sicherung des Anspruchs auf Aufhebung oder Zurückübertragung des E., Vorkaufrecht **6 395, 396.** — Übertragung u. Teilung, Untergang, Schutz des E. **6 395 f.** — § 313 BGB. anwendbar auf das E.? **1 1, 219, 638 f.; 2 1, 211; 3 1, 152 (f. Form d. Immobilienvertrags).** — Möglichkeit der Buchersifung **1 1, 638.** — Anwendung der §§ 94 Abs. 1, 95 BGB.? aller auf Sachen im Gegenfaze zu Rechten bezüglichlichen Bestimmungen? nur der Bestimmungen des

BGB. u. GGB. oder auch anderer reichs- u. landesrechtl. Bestimmungen? der §§ 927, 928 BGB.? **1 1, 639; 6 397; des § 890 Abs. 1 u. 2 BGB.? 1 1, 636.** — Aufgabe des E. in der Form des § 928 BGB.? **7 412.** — Beleihung von E. mit Mündelgeldern **2 1, 568; 6 395, 397.** — Das E. in der Zwangsvollstreckung **1 1, 636; 2 1, 568; 6 396.** — Schutz gegen die in der Veräußerlichkeit des E. für den Grundeigentümer liegenden Gefahren **4 342 f.** — Übergangsrecht **1 1, 637; 2 1, 793; 6 396; 7 587.** — Eintragung einer gemeinrechtl. superficies ins Grundbuch als Erbbaurecht **7 420.**

**Erbbegräbniß.** — Erlangung eines dinglichen Rechtes daran **2 1, 533.**

**Erbbegräbnißrecht** **1 1, 637; 2 1, 568.**

**Erbe** f. Erbeinsetzung, Erbsacherbe, Alleinerbe, nasciturus, Erbsähigkeit. — Begriff: Unterschied von Vermächtnisnehmer **1 2, 240.** — Erbenqualität des infolge der Kollationspflicht nichts mehr Erhaltenen **3 1, 609 (f. Ausgleichungspflicht); 4 498.** — „unbekannter“ Erbe f. Nachlaßpflegschaft. — vorläufiger Erbe; Stellung des Erben vor Annahme d. Erbschaft f. Erbenhaftung. — nach dem Tod des Erblassers für tot Erklärte bei Festsetzung des Todestags auf e. vor dem Erbfall liegenden Tag **6 521.** — Fortsetzung d. vermögensrechtl. Persönlichkeit d. Erblassers **7 528.** — Eintragung ins Grundbuch f. Betroffener.

**Erbeinsetzung** f. Testament unter Auslegung, Erbvertrag, Nacherbsfolge, Erbsacherbe.

**Ü b e r g a n g s r e c h t.** — der Abkömmlinge als Noterben i. einem vor 1900 errichteten Testament **3 1, 708.** — Einsetzung e. Noterben unter Beschränkung auf den Pflichtteil E.? **4 555.** — auf eine Summe **1 2, 240; 4 502; 6 547.** — Bedenken mit einer Quote des Nachlaßfreinertrages **1 2, 240; 3 1, 619.** — Zuwendung einzelner Stücke **1 2, 240; 2 1, 713; 3 1, 618 (Vorausvermächtnis oder Teilungsanordnung?), 619; 4 502; 5 572; 6 547 (Eigentumsübergang); 7 544, 545.** — Aufteilung des ganzen Nachlasses durch Zuwendung einzelner Stücke **4 502; 6 547 (2); 7 544.** — stillschweigende Einsetzung der gesetzlichen Erben bei einer nur Vermächtnisse enthaltenden letztwilligen Verfügung **1 2, 240.** — Zuwendung des Pflichtteils (f. diesen) **1 2, 240; 3 1, 619; 5 572 (Zuwendung an die Kinder unter gegenseitiger Alleineinsetzung der Eltern als Universalerben).** — Verteilung nach Kopfteilen bei Einsetzung mehrerer ohne Erbteilangabe **1 2, 241; 3 1, 619 (vorbehaltene, aber nicht angeordnete Bestimmung d. Erbteils).** — gruppenweise Zusammenfassung der Erben nach Stämmen bei gleich naher Verwandt-

## (Erbeinsetzung)

schaft **7 545**. — Geltendmachung des gesetzlichen Erbrechts neben dem testamentarischen (§ 2088) **1 2**, 241; **3 1**, 619. — Anwendung der Auslegungsregel des § 2087 auf alte Testamente **2 1**, 713 (f. Testament). — Zuwendung einer dem Erblasser angefallenen, in seiner Erbschaft enthaltenen Erbschaft eines Dritten **3 1**, 619. — Eintritt des Fiskus, wenn bei Einsetzung von Erben nur für einen Teil des Nachlasses gesetzliche Erben für den Rest nicht existieren (§ 2088) **3 1**, 583, 619. — Anwendung des § 2088 bei Einsetzung der Ehefrau als alleiniger Erbin, „soweit als es das Gesetz erlaubt“ **4 502**; **5 572**. — Zuwendung an die „Abkömmlinge“ **2069**; Eintreten der Abkömmlinge der Eingesehten **2 1**, 712; **3 1**, 612, 613; **6 544**, 552, 564 (Bedenken der Abkömmlinge eines der beiden Gatten in einem gemeinschaftlichen Testament, vgl. **3 1**, 612); f. Erbvertrag. — Bezeichnung aller Kinder als „Erben“ unt. Zuweisung d. ganzen Vermögens an einen „Haupterben“, der den anderen nun bestimmte Beträge oder Gegenstände zuzuwenden hat **6 546**. — Einsetzung einer „öffentlichen Sammlung“ **6 546**. — zur Umgehung des Art. 86 GGWB., Art. 6 PrWGWB. **4 11**. — Einsetzung der „gesetzlichen Erben“ oder „nächsten Verwandten“ **1 2**, 239; **4 477**. — Einsetzung „der Erben“: gesetzliche oder Leibeserben? **6 544**. — resolutiv bedingte E., Erlöschen bei Pfändung des Vermachten seitens Gläubiger der Erben **2 1**, 713. — E. unter einem z. B. des Erbfalls noch nicht eingetretenen Anfangstermin **2 1**, 715. — Stellung des unter einer auflösenden Bedingung eingesetzten Erben bei Tod des Erblassers ohne Hinterlassung v. Verwandten od. Ehegatten **2 1**, 715. — Einsetzung mit gleichzeitigem einstweiligen Verbot der Aushändigung des Erbteils **5 576** (f. Auflage). — Einsetzung eines Erben „wenn er will“ **3 1**, 583. — Einsetzung mit Auflage, die Erbschaft zu kirchlichen Zwecken zu verwenden **7 549**, 550. — Anwendung des § 2089 bei summenmäßigen Bedenken der Eingesehten **6 547**. — Erbeinsetzung auf bestimmte Summen oder Sachen unter Vorchrift der Teilung des Restes nach Bruchteilen **7 544**. — Anwendung des § 2075 nur auf natürliche Personen **7 543**. — gegenseitige E. der Ehegatten gegen Verpflichtung des Überlebenden zur Auszeigung des Vater- oder Muttergutes; Kinder als Erben oder Gatte Alleinerbe?; Natur der Anordnung als bloße Teilungsanordnung? **1 2**, 304; **2 1**, 713, 734; **3 1**, 607, 618, 626, 646, 647; **4 278**, 525, 493, 494, 498; **5 572** (f. Nachlaßauseinandersehung, Erbvertrag). — Einsetzung d. Ehemanns als „Universalerben“,

der Kinder auf den Pflichtteil **7 544**. — Einsetzung sämtlicher Kinder als Erben unter Bestimmung näherer Vorschriften über Teilung des Nachlasses unter die Söhne, während die Töchter im Hinblick auf frühere Zuwendungen nur Geldsummen zur Ergänzung ihres Erbteils erhalten sollen **7 544**. — Anordnung, daß ein Erbe e. Nachlaßgrundstück z. bestimmtem Preis übernehmen soll; Vorausvermächtnis oder Teilungsanordnung? **7 539**. — E. des überlebenden Gatten mit der Pflicht, bei Wiederverheiratung sich mit den Kindern auseinanderzusetzen; Kinder als Nachbarn **12 314**; f. **4 503**, 517, 525 (f. Erbvertrag). — Einsetzung auf den Nießbrauch (Nacherbfolge) **5 592**; **6 546**, 547; **4 503** (f. Vermächtnis); **7 549**. — Verfügung von Todes wegen, daß für eine Ehe mit gesetzlichem Güterrecht fortgesetzte Gütergemeinschaft gelten soll, ist keine E. **3 1**, 617. — Einsetzung des Gatten u. der Kinder unter Anordnung der Fortdauer der Erbengemeinschaft u. Übertragung des unbeschränkten Verwaltungs- u. Verfügungswerts auf den Gatten **6 542** (f. Nachlaßauseinandersehung); **7 542**. — aus Irrtum unterlassene E.; deshalb erfolgte Testamentsanfechtung **4 501**; **5 570**; **6 544**, 545. — Bestimmung, daß der Nachlaß nach dem Tod des überlebenden Gatten den Kindern zufallen, bis dahin aber ungeteilt bleiben soll **4 503**. — Einsetzung des Ehegatten auf den Nießbrauch am Gesamtnachlaß u. auf das Mobiliärvormögen unter Zuwendung der Immobilien an die gesetzlichen Erben **5 572**. — Einsetzung der Ehefrau in Ehe- u. Erbvertrag nach badiischem Recht auf das hiernach zulässige Maß; Verlangen des gesetzlichen Erbteils nach § 1931 bei Ausschlagung als Vertragserbe **2 1**, 703, 704. — Einsetzung eines Erben u. Bestimmung, daß im Falle des Ablebens des Erben vor dem Erblasser an dessen Stelle seine von ihm (dem Erben) bestimmte Rechtsnachfolger treten sollen, gegen § 2065 Abs. 2 verstoßend? **7 542**.

**Erbengemeinschaft** f. Miterben, Nachlaßauseinandersehung.

**Erbenhaftung** f. Nachlaßverwaltung, Nachlaßkonturs, Miterben, Nachlaßgläubiger, Inventar, Nachlaßpflegschaft. — Grundsatz der beschränkten oder der unbeschränkten, aber beschränkteren Haftung? **1 2**, 214, 215, 227; **2 1**, 706; **3 1**, 590 f., 610; **5 559**. — teils beschränkte, teils unbeschränkte Haftung des sukzessive mehrere Erbteile erwerbenden Erben **6 534**. — Beweislast des Gläubigers bei Verlangen vorbehaltloser Verurteilung des Erben **1 2**, 228. — Verurteilung des Erben im Verschmämmisverfahren; Vorbehalt der Geltendmachung der Beschränkung **1 2**, 215. — Kostenpflicht

Fette Zahlen = Zahlrg.; gewöhnl. Zahlen = Seite,



des Klägers bei Erhebung einer Klage auf Tilgung einer Nachlassverbindlichkeit ohne Beschränkung der E. im Klageantrag? **5 559; 21, 706** (f. Prozeßkosten § 93). — begründet die Übernahme einer persönlichen Verbindlichkeit seitens des Erben während einer Nachlassverwaltung seine unbeschränkte Haftung für die Nachlassverbindlichkeiten im allgemeinen? **5 561**. — Verzicht des Erben auf die Haftungsbeschränkung **12, 227, 286; 6 533** (bei mehreren nacheinander anfallenden Erbteilen). — Haftung bei Übernahme eines Handelsgeschäfts des Erblassers (f. Geschäftsübergang) **12, 219, 225; 6 527** (Haftung bei Fortführung des Handelsgeschäfts in bloßer Verwaltungsabsicht). — Aufrechnung gegenüber dem beschränkt haftenden Erben **21, 290; 31, 182**. — Prüfung der Frage, ob der verklagte Erbe die Erbschaft angenommen hat, v. Amts wegen? **12, 212; 21, 704; 31, 587; 4 481** (f. unten: Stellung des einseitigen Erben). — unbeschränkte Haftung bei Versäumnis einer nach Beendigung von Nachlassverwaltung oder Konkurs gesetzten Inventarfrist **12, 225**. — Verlust der beschränkten Haftung vor Konkursöffnung; Einfluß des Konkurses **12, 225**. — Vorbehalt der Beschränkung (§ 780 ZPO., f. Zwangsvollstreckung im allg.) bei Nachlassschulden, die nicht Schulden des Erblassers sind **12, 216**. — Verlust des Einwands der beschränkten Haftung bei Mangel eines Vorbehalts im Urteil; keine Geltendmachung nach § 767 ZPO.? **4 485, 734**. — Zwangsvollstreckung der Nachlassgläubiger in Eigenvermögen des Erben trotz Vorbehalts im Urteil **31, 591**.

**Einrede** der §§ 1990—92 **31, 595**. — Ablehnung eines Konkursantrags nicht Voraussetzung **6 531**. — freiwillige Herausgabe des Nachlasses nach § 1990 Abs. 1 Satz 2 **21, 706, 707; 4 488**. — „auf Befriedigung aus den vorhandenen Nachlassgegenständen“ von vornherein beschränkte Klage; Pflicht des Klägers zur genauen Angabe der Nachlassgegenstände **4 488**. — Berufung des Erben auf § 1990 bei Ausreichen des Nachlasses für die Forderung des gerade klagenden Gläubigers **12, 223**. — Geltendmachung der Einrede im Hauptprozeß oder im Zwangsvollstreckungsstadium **12, 224; 21, 706; 6 531** (Folgen der Geltendmachung im Prozeß); **7 534** (mit Antrag auf Klageabweisung). — Geltendmachung der Einrede nach Teilung des Nachlasses **12, 223, 238; 31, 595; 6 531**. — Urteilsformel **5 562** („Leistung aus dem Nachlaß“; Berechtigung der Erben, gegen Nachlassherausgabe die Zahlung zu verweigern) **12, 223 (2); 4 488**. — Klageabweisung bei völliger Erschöpfung des Nachlasses oder bei Zurückweisung der

angebotenen Herausgabe seitens des Gläubigers **12, 223, 224; 6 531, 532, 890; 7 862**. — Vollstreckung des Urteils **5 562** (Pfändung der Nachlasssachen); **6 531**. — Berufung der Erben auf § 1990 bei Zwangsvollstreckung des Gläubigers in das eigene Vermögen der Erben §§ 785, 767 ZPO. **12, 223; 21, 707; 5 563; 6 531**. — Pfändung des eigenen Vermögens der Erben bis zur beschafften Nachlassherausgabe? **5 562** (f. 12, 223). — Geltendmachung der Einrede von Herausgabe des Nachlasses abhängig; Prüfung von Amts wegen, ob der Erbe herausgegeben hat; Beweislast des Erben **6 531**. — Beweislast über das Nichtzureichen des Nachlasses infolge Verwendung verfügbarer Massebestände zur Bezahlung von Nachlassschulden **31, 595; 4 488**. — sachlich unbegründete Ablehnung des Konkursantrags **4 488**. — Anspruch des vollstreckenden Nachlassgläubigers auf Vorlage und Beidigung eines Nachlassverzeichnis nach § 807 ZPO. **5 563; 6 531**. — analoge Anwendung des § 1980 auf den Fall des § 1990 **4 488**. — Anwendung des § 1977 (Unwirksamkeit v. Aufrechnungen) im Falle der §§ 1990 f.? **12, 218**. — „Herausgabe im Wege der Zwangsvollstreckung“, §§ 828 ff. ZPO. **4 488**. — Anwendung des § 1979 **12, 224**. — Pflicht der Erben, ausgeschlossene oder ihnen gleichstehende Gläubiger nur nach Maßgabe der §§ 1973, 1974 zu befriedigen **31, 595**. — Pflicht d. Erben zur Beobachtung einer gewissen Reihenfolge bei Befriedigung der Gläubiger? **31, 595 (2); 4 488; 12, 223; 6 531; 7 535**. — Berufung d. Erbschaftsverkäufers auf §§ 1990 f. **12, 220**. — Berücksichtigung der durch Konfusion erloschenen Rechte bei Feststellung des Mangels einer genügenden Masse **12, 223**. — Herausgabe des Nachlasses an Pflichtteilsberechtigte, Vermächtnisnehmer oder Aufgabenerbente **12, 224**. — Beweislast der Untunlichkeit von Nachlassverwaltung oder Konkurs bei Nichtstellung eines dahingehenden Antrags **12, 223, 224; 6 531**; bei gerichtl. Ablehnung des Antrags **4 488 (2); 5 562**. — Recht des Erben, der sich einem Nachlassgläubiger gegenüber durch Preisgabe des Nachlasses befreit hat, bei späteren Klagen anderer Nachlassgläubiger seine Passivlegitimation zu bestreiten? **12, 224**. — zu § 1992: Aufrechnung mit Vermächtnissen **31, 595**; Ausdehnung des § 1992 auf Pflichtteilsansprüche? **12, 224; 21, 706**; Geltung des § 1992 für den Nachlassverwalter **12, 224**. — Anwendung des § 811 Ziff. 3 u. 4 ZPO. neben § 1990 BGB.? **7 534, 867**. — Verhältnis d. Nachlassgläubiger zu Vermächtnisnehmern, die vor ihnen durch

**(Erbhaftung)**

die Erben Befriedigung erhalten haben **7 535**.

**Auffchiebende Einreden der §§ 2014 ff.** — prozessuale oder materiellrechtliche Natur **4 489, 490; 1 2, 228; 6 535; 7 535**. — Fristbeginn nach § 2014 bei Fehlen einer Annahmeerklärung der Erben **5 563**. — Unterschied des Rechts, „Berichtigung“ der Schuld zu verweigern, von dem Recht der Leistungsverweigerung **1 2, 228, 229; 4 490**. — Geltendmachung der Einrede seitens des bezüglich eines Erbteils unbeschränkt haftenden Erben bei Erwerb eines weiteren Erbteils **6 534**. — Zulässigkeit von Klage, Urteil u. Vollstreckung während der Frist d. §§ 2014, 2015; **1 2, 228; 5 564; 6 535**. — Möglichkeit e. Schuldnerverzugs im Falle des § 2014 **7 537**. — Wirkung der Erhebung der Einrede nach § 2014 **6 534, 535**. — Vorbehalt der beschränkten Haftung des Erben im Urteil **5 564**. — Kostenpflicht des Klägers bei Anerkennung des Anspruchs seitens des Erben? **5 564 (2) (f. 1 3, 138); 3 2, 338** (vgl. Prozeßkosten § 93); **4 490; 7 755**. — Verzug des Erben während der Frist? **5 564 (2); 4 489; 1 2, 228, 229; 6 535**. — Recht d. Gläubigers, nach § 283 BGB. vorzugehen **4 490**. — Verjährungshemmung **1 2, 228**. — Abschluß einer Aufrechnung **1 2, 229**. — Fälligkeit des Anspruchs **6 535**. — Kosten bei Klagen gegen den Erben während der Frist des § 2014, § 93 ZPO. **7 755**. — Lauf der Frist; Erbschaftsannahme **5 563; 6 535**. — Lauf der Frist nach § 2014, wenn das von einem anderen errichtete Inventar dem Erben zugute kommt **1 2, 229**. — Geltendmachung der Einrede nach § 2014 durch Nachlaßpfleger, -verwalter, Testamentvollstrecker, Verwalter im Konkurs über das Gesamtvermögen des Erben **1 2, 229**. — Anwendung des § 2015 Abs. 2 bei Erscheinen des Erben im Aufgebotstermin ohne Antragstellung, bei Stellung des Antrags nach § 952 Abs. 2 ZPO. **1 2, 229**.

**Stellung des einstweiligen Erben vor Erbschaftsannahme** (§§ 1958, 1959). — ist die Frage der Erbschaftsannahme bei Klage gegen den Erben von Amts wegen zu prüfen? **2 1, 704; 4 481; 3 1, 587; 1 2, 212** (bei Anträgen auf vollstreckbare Ausfertigung gegen den Erben). — Beweislast über erfolgte Ausschlagung **4 480**. — Verzug des Erben vor Annahme **4 481**. — Anwendung des Surrogationsprinzips des § 2019 auf Verwaltungshandlungen des Erben vor Annahme? **4 481**. — Eintritt des endgültigen Erben in den von dem vorläufigen Erben im eigenen Namen oder auf Rechnung des Nachlasses mit Dritten abgeschlossenen Vertrag? **3 1, 587**. — Recht des vorläufigen

Erben gegen den endgültigen auf Befreiung bezügl. eines von ihm zur Verwaltung des Nachlasses geschlossenen Vertrages **3 1, 587**. — Anwendung des § 1959 Abs. 3 auf zweiseitige Verträge? **1 2, 213**. — Pflicht des einstweiligen Erben, dem definitiven Erben Mitteilung von den ihm gegenüber nach § 1959 Abs. 3 vorgenommenen Rechtsgeschäften zu machen **1 2, 213**. — vor Ausschlagung gegenüber dem Konkursverwalter v. Ausschlagenden vorgenommenes Rechtsgeschäft **1 2, 213**.

**Erbfähigkeit** f. nasciturus, Erbrecht, juristische Personen. — noch nicht bestehende juristische Personen, Stiftung **1 2, 208; 3 1, 582**. — Fiskus f. diesen. — nicht rechtsfähige Vereine **4 477; 1 1, 38; 3 1, 18**. — Gesellschaften nach BGB. **2 1, 438; 4 477**. — offene Handelsgesellschaft **4 477; 5 661**. — Mitglieder religiöser Orden **2 1, 770**. — erloschene oder in Liquidation befindliche juristische Personen **4 477**. — nach dem Tode des Erblassers für tot Erklärte bei Festsetzung der Todeszeit auf einen Tag vor dem Erbfall **6 521**. — öffentliche Sammlung **6 546**. — öffentliche Anstalten als gesetzliche Erben **2 1, 780; 3 1, 583** (Privilegien nach altem Recht); **3 1, 690; 5 555, 623**. — Erbrecht der Stadt Berlin an erledigten Verlassenschaften **1 2, 409**. — juristische Personen **4 8**. — von Ausländern **1 2, 375, 377** (f. Erbrecht, internationales). — nach deutschem Recht, nicht aber nach dem Recht des Heimatstaates des Erblassers erbberechtigte Ausländer eines im Inland gestorbenen Ausländers **5 612**. — maßgebendes Recht für die vor 1900 Adoptierten **1 2, 419**. — Erwerb von vor 1900 gemachten Zuwendungen durch jur. Personen bei Erbfallseintritt nach 1900 **1 2, 453** (f. jurist. Personen).

**Erbfall.** — Erbfall vor 1900, Anwendung des BGB.? **1 1, 451**. — nach 1900 erlassenes Urteil auf Todeserklärung mit Festsetzung eines vor 1. I. 00 fallenden Todestages **1 1, 451**.

**Erbfolge.** — Nachweis im Grundbuchverkehr f. Eintragungen ins Grundbuch unter Nachweis der Voraussetzungen der E.

**Erblasser** f. Erbfall, Erbrecht. — Begriff im Sinne des Art. 213 GG/BGB. **1 2, 453**. — Verfügungen des E. über Vermögensstücke eines Miterben; Wirksamwerden durch Erbfall? **2 1, 93**.

**Erbpacht.** — Übergangsrecht **2 1, 798**. — landesrechtl. Vorschriften über Verzicht; Anwendung der §§ 875, 876 BGB. **7 580**. — Erlöschen durch Konsolidation **7 580**. — Grundbuchrecht der E.-Grundstücke **6 396; 7 947**. — Die E. nach ALR. **6 396**. — Verzicht auf ein E.-Recht **6 397**. — Befreiung eines Teiles einer E.-Pufe von dem E.-Recht; grundbuchamtl. Vollzug

Fette Zahlen = Jahrg.; gewöhnl. Zahlen = Seite.



**7 420.** — rechtl. Natur d. E.-Verhältnisses nach meßlenb. *RM.*, Erwerb des E.-Rechtes **5 927.** — § 875 *BGB.* nicht anwendbar **7 391.** — E. auf 99 Jahre; Eintagung ins Grundbuch **7 947.** — E.-Kanon keine öffentl. Last i. E. des § 436 **1 1, 341.** — Verträge über Einräumung oder Übertragung e. E. (Wüchner, Häuslerrechts) d. Form d. § 313 bedürftig **3 1, 152.**

### **Erbrecht f. Erbfall.**

**Übergangsrecht.** — nach 1900 Verstorbener **1 2, 451; 2 1, 807.** — vor 1900 adoptierte Legitimierte **1 2, 419, 449; 4 555.** — Pflicht des überlebenden Gatten zur eidl. Bestätigung des Nachlaßverzeichnisses **1 2, 420.** — erbrechtliche Wirkungen des Güterstandes, E. der Ehegatten f. eheliches Güterrecht. — Begriff der „erbrechtlichen Verhältnisse“ Art. 213 *GGWB.* **1 2, 451.** — nach 1900 erlassenes, einen vor 1. I. 00 fallenden Termin als Todesstag festsetzendes Ausschlußurteil **1 2, 451.** — Verhältnis des Art. 213 zu Art. 170 *GGWB.* **1 2, 452.** — Begriff des „Erblassers“ im Sinne des Art. 213 *GGWB.* **1 2, 453 (f. diesen).** — gesetzl. E. eines unehelichen Kindes gegen den nach 1900 gestorbenen Vater? **1 2, 453.** — minderjähriger Benefizialerbe; Geltung des § 50 *PrVormD.* **3 1, 706, 707.** — des überlebenden Ehegatten; Wahlrecht nach § 496 II. 1 *RM.* bei Erbfall nach 1900? **5 634.** — Wahlrecht des überlebenden Gatten zwischen gesetzl. Erbteil nach *BGB.* u. den Zuwendungen nach artt. 1094, 1098 *code civil*? **1 2, 455; 2 1, 810.** — erbrechtl. Verhältnisse im Sinne des Art. 213 *GGWB.* **1 1, 451, 452 (Rückfall; Ausgleichungspflicht, Auseinanderlegung).**

**Transmission** **1 2, 212.** — Transmission des E. eines eventuell Berufenen auf seine Erben **2 1, 704.** — Transmission bei Nacherbsfolge **1 2, 212.** — Abtretung eines E. vor Erbfall; Konvaleszenz **2 1, 209.** — Abtretung des Erbanspruchs; Übergang des Auskunfts- u. Rechnungslegungsrechts des Erben **6 521.** — Vertrag zwischen Erben u. Dritten über Ausschlagung des Erben **1 2, 211; 5 556.** — Verträge unter gesetzl. Erben über den künftigen gesetzl. Erbteil oder Pflichtteil **2 1, 209 f.; 3 1, 152; 4 118; 5 127.** — Beweis durch andere Mittel als Erbschein (f. diesen) **7 793.**

**Erbrecht internationales f. Nachlaßgericht.** — Erbfall bei Todeserklärung **1 2, 377.** — maßgebendes Recht für die Frage, ob u. welche Nachlaßverbindlichkeiten vorhanden sind **1 2, 377.** — Erbfähigkeit eines Verschollenen **1 2, 378.** — maßgebendes Recht für Vorfragen erbrechtlicher Verhältnisse, Ehelichkeit, Adoption eines Kindes **1 2, 378.** — Erbschafts Kauf **2 1, 759.** — An-

wendung des Art. 10 Saager Abkommens auf die nach Art. 4 der Konvention zwischen Deutschland u. Rußland über die Regelung von Hinterlassenschaften gestellten Anträge der Konsularbehörden **7 579.** — Verhältnis des Art. 30 zu Art. 24 *GGWB.* **1 2, 378 (Pflichtteilsrecht, Erbunwürdigkeit); 2 1, 759.** — Erbfall bei bürgerlichem Tod **1 2, 378.** — Testierfähigkeit eines im Inlande wohnenden Ausländers bei strafweissem Verlust der Fähigkeit in seinem Heimatstaat **1 2, 378.** — E. der im Auslande nach 1900 legitimierten Kinder bei einer vor 1900 in der Rheinprovinz eröffneten Erbschaft **7 577.** — Tragweite des Art. 26; Widerspruch anderer Interessenten als der Erben u. Vermächtnisnehmer **1 2, 378.** — Erblasser mit gleichzeitig deutscher u. fremder Staatsangehörigkeit **3 1, 674.** — Erbfolge in Stammgütern, Fideikommissen **1 2, 381.** — Verhältnis des Art. 27 zu Artt. 25 f. *GGWB.* **1 2, 378.** — Einfluß des Art. 28 **1 2, 381.** — geltendes Recht, wenn die mehreren in Betracht kommenden ausländischen Gesetzgebungen verschiedene Kollisionsnormen haben **1 2, 375.** — im Ausland aufgenommene Testamente; Form **1 2, 358, 359 (Amerika); 1 2, 375; 3 1, 674 (Schweiz).** — analoge Anwendung der in Artt. 7 ff. an die Staatsangehörigkeit anknüpfenden Kollisionsnormen **2 1, 757.** — deutsche Vorschriften über Erbunwürdigkeit **5 612 f. 2 1, 738 (f. diese); 1 2, 378; 2 1, 759.** — kein Einfluß der Staatsangehörigkeit auf die statutarische Nutznießung des überlebenden Gatten nach württemberg. Recht **4 531.** — Kreis der nach Art. 24 *GGWB.* zu beurteilenden erbrechtlichen Verhältnisse (Intestaterbrecht, Erbfähigkeit, Erbverzicht, Verträge über den Nachlaß Lebender, Inhalt von Testamenten, Pflichtteile, Noterbenrecht) **1 2, 376, 377, 378 (Anfall u. Erwerb der Erbschaft).** — keine Anwendung des Art. 24 f. auf Auseinanderlegung der durch die Ehe vereinigten Vermögensmassen **1 2, 376 (f. eheliches Güterrecht).**

**Im Ausland wohnende deutsche Erblasser.** — deutsche Erblasser in Rußland, Serbien, Italien, Griechenland, Japan, südafrikanische Republik **1 2, 342, 343; 5 612.** — deutsche Erblasser in Nordamerika **5 612.** — badenische Erblasser in der Schweiz **5 612.** — deutsche Erblasser in der Schweiz **2 1, 673 (Testament; Vormundschaft bei Wegzug d. Familie des Erblassers nach Deutschland).**

**Ausländische Erblasser mit deutschem Sterbewohnsitz.** — nach deutschem Recht, nicht aber nach dem Recht des Heimatstaates des Erblassers erbberechtigte Ausländer **5 612 (f. Erbfähigkeit); 6 585.** — Ausstellung eines

## (Erbrecht internationales)

Erbcheins **5** 612; **4** 259, 531 (s. Erbcheins); **2** 1, 760; **7** 578 (2). — nach deutschem Recht, nicht aber nach dem Recht des Heimatstaates des Erblassers erbberechtigte Deutsche **5** 612; **6** 585 (Folgen des Stützens d. Erbanspruchs auf das deutsche Recht). — Folgen der Abweisung der nach Art. 25 Satz 2 auf das BGB. gestützten Klage eines Deutschen **6** 585. — E. des ausländischen Fiskus **1** 2, 377. — Pflicht des deutschen Nachlassgerichts z. Auseinanderlegung solcher Nachlässe, Stellung des Nachlassgerichts u. Umfang seiner Tätigkeit **2** 1, 759, 760; **3** 1, 675; **6** 585. — in Deutschland verstorbener nordamerikanischer Staatsbürger; Stellung des Nachlassgerichts, Plegschaft für minderjährige Erben **3** 1, 675. — nach 1900 in Deutschland verstorbener Amerikaner; Pflichtteilsansprüche e. Deutschen gegen den Nachlaß **7** 577, 578. — in Deutschland versterbende Niederländer **2** 1, 761. — in Deutschland versterbende Schweizer **2** 1, 761. — in Deutschland versterbender Däne; dänische Grundstücke **1** 2, 381. — in Deutschland versterbender Engländer; englische Grundstücke **1** 2, 381; **7** 577, 578. — Erbfolge in den in Frankreich befindlichen Mobilien u. den in Deutschland befindlichen Immobiliennachlaß e. in Deutschland wohnhaft gewesenen u. verstorbenen Franzosen **7** 578. — analoge Anwendung des Art. 25 Satz 2 BGB. bei bloßem Aufenthalt des ausländischen Erblassers in Deutschland? **6** 585.

Wechsel oder Verlust d. Staatsangehörigkeit in d. Person eines ausländischen Erblassers. — Umfang der Anwendung des Art. 24 Abs. 3 BGB. u. Testierfähigkeit, Testamentsform; materielle Erfordernisse der Errichtung u. Aufhebung **1** 2, 375. — behält ein nach dem Ausland testierfähiger, nach deutschem Recht nicht testierfähiger Ausländer bei Erwerb d. Reichsangehörigkeit die Testierfähigkeit, wenn er bisher e. Testament noch nicht errichtet hat? **1** 2, 375, 377. — Einfluß des Wechsels der Staatsangehörigkeit auf ein errichtetes Testament **1** 2, 377. — maßgebendes Recht f. Interpretation eines Testamentes **1** 2, 377.

Ausländische Erblasser ohne inländischen Sterbewohnsitz. — Deutsche Immobilien eines im Ausland wohnhaft gewesenen u. gestorbenen Franzosen **2** 1, 759; **5** 613.

**Erbchaft** s. Nachlaß. — sind die Nachlassschulden darunter zu begreifen **1** 2, 207 (s. **2** 1, 702; **3** 1, 582; **5** 555; **4** 476). — nur aus Passiven bestehende Erbchaft **3** 1, 582. — sachenrechtl. Einheit **2** 1, 713. — „stillschweigende juristische Person“ im

Falle d. Nachlaßverwaltung? **3** 1, 10. — obligatorischer Vertrag über Pflichtteil oder gesetzl. Erbteil zwischen zukünftigen gesetzl. Erben e. noch Lebenden **6** 135; **7** 148 (s. Erbrecht). — Vertrag über die E. e. Dritten (s. Richtigkeit, Erbvertrag) **7** 148.

**Erbchaftsanfall.** — der staatlichen Genehmigung bedürftiger Anfall an juristische Personen **5** 554, 618 (s. jur. Personen).

**Erbchaftsannahme** vgl. Erbchaftsaus-schlagung. — Stellung der Erben vor Annahme s. Erbenhaftung. — rechtl. Natur; Willenserklärung **1** 2, 210; **2** 1, 703; **4** 479 (Erklärung gegenüber e. Geschäftsunfähigen oder Geschäftsbeschränkten). — Recht des Abwesenheitspflegers nach württembergischem Recht z. E. **2** 1, 806.

**Form.** — pro herede gestio **1** 2, 210; **6** 522 (Wille des Erben). — Ergreifung des Besizes, Beerdigung des Erblassers, Auflösung des Hausstandes seitens des zum Testamentvollstrecker ernannt. Erben pro herede gestio? **5** 555. — Verzichtserklärung gegen e. bestimmte Abfindungssumme oder zugunsten bestimmter Personen als Annahme **5** 556. — einseitige Anerkennung eines nichtigen Testaments seitens der im Testament bedachten gesetzlichen Erben **5** 556. — Antrag auf Anordnung der Nachlaßverwaltung als Annahme? **5** 557, 1010. — Verfügung über Nachlaßgegenstände als Annahme **2** 1, 703; **7** 529. — Verkauf von Nachlaßsachen u. Verwendung des Erlöses zu dem ihm nach § 1969 zukommenden Unterhalt **3** 1, 584. — Antrag auf Nachlaßkonkurs als Annahme **2** 2, 517. — aus Pietät gegen den Erblasser vorgenommene Handlungen; Schuldenzahlung **7** 529, 530. — bedingte Annahme für den Fall der Berufung? **1** 2, 211. — Erklärung gegenüber dem Nachlassgericht **1** 2, 210; **4** 479 (schriftliche Eingabe); **3** 1, 584 (Nicht-zugehen der Erklärung). — Nachlaßannahme gegenüber dem Notar **4** 479. — ist bei Klage gegen den Erben die Frage der erfolgten Erbchaftsannahme von Amts wegen zu prüfen **1** 2, 212; **2** 1, 704; **3** 1, 587; **4** 481 (s. Erbenhaftung s. 1859). — Beweislast bzgl. der Annahme **1** 2, 210. — teilweise Annahme bei Erhöhung u. Annachung des Erbteils **2** 1, 704; **3** 1, 586 (vgl. Erbchaftsaus-schlagung). — Bestimmung des Erblassers, daß der Erbe nur innerhalb einer kürzeren als der gesetzlichen Frist annehmen könne **3** 1, 584. — Abgabe der Annahmeerklärung, wenn die Berufung von dem Wegfall eines Vorberufenen abhängig ist **3** 1, 585. — Annahme der Nacherben vor Eintritt der Nacherbsfolge **3** 1, 585 (s. Nacherbsfolge). — Erklärung der Annahme vor Erbfall, vor Beginn d. Ausschlagungsfrist



**12, 211.** — Begriff des Berufungsgrundes **12, 211.** — Erbinsetzung in 2 verschiedenen Erbverträgen **12, 211.** — mehrfache Berufung i. verschiedenen Erbklaffen **12, 211, 226; 31, 586, 599; 6524.** — Annahmeerklärung gegenüber e. unzuständigen Gericht **7984.** (s. freiwillige Gerichtsbarkeit).

**Ansetzung 6524.** — Ansetzung der in der irrthümlichen Anerkennung eines nichtigen Testaments liegenden Erbschaftsannahme **5556** (vgl. **4479; 6578**). — Form der Ansetzung; Beifügung einer besonderen Ausschlagungserklärung? **31, 587.** — Mittheilung der Ansetzung seitens des Gerichts an die Nachberrufenen **31, 586, 587** (s. **4800**). — Irrthum über die Größe des Nachlasses **12, 212.**

### Erbschaftsanspruch.

**Übergangsrecht.** — Offenbarungseid des Erben bei Erbfall vor 1900 **31, 692, 708.** — Aufwendungen des Erbschaftsbesizers **6600.** — Saftung des gutgläubigen Erbschaftsbesizers **6599, 600.** — Offenbarungseid nach bayer. Übergangsrecht **31, 111.**

**Allgemeines.** — rechtliche Natur **21, 708.** — Verjährung des E. bei Abhängigkeit seiner Entziehung von der Ausübung eines dem Erben zustehenden Ansetzungsrechtes **12, 230.** — Erbschaftsfrage des irrthümlich für tot Erklärten **12, 231.** — Geltendmachung des E. durch den Testamentvollstrecker (s. diesen) **12, 262; 21, 723.** — Beweis, daß Veflagter etwas aus dem Nachlaß erlangt habe **12, 230.** — Abtretung des E.; Übergang des Auskunfts- u. Rechnungslegungsanspruchs des Erben **6521** (s. **21, 710; 31, 602; 4492**).

**Veflagter.** — Unterschied zwischen Erbschaftsbesizer und pro herede possessor **12, 229, 230.** — Besizdiener, Vertreter fremden Besizes **12, 229.** — Testamentvollstrecker **12, 229, 230; 4490** (s. diesen). — wer die Herausgabe einer schon dem Erblasser geschuldeten Sache oder die Zahlung einer Schuld unter dem Vorgeben, er f. selbst Erbe, verweigert **12, 229.** — Vorerbe nach Eintritt der Nacherbfolge **12, 230.** — Nachlaßpfleger **12, 230.** — possessor pro possessore **12, 230.** — dritte Erwerber von Erbschaftsachen **12, 231; 4490** (gutgläubige Erwerber von Mobilien). — Miterben **12, 229; 21, 708; 31, 600; 5564; 6536; 7536.** — der sich nur die Verfüguug über unkörperliche Dinge Annahmende **31, 600.** — die das Gesamtgut hinter sich habende gütergemeinschaftliche Ehefrau des Erblassers **31, 601.** — Nachlaßverwalter **4490.** — Besizer von nur tatsächlich, nicht rechtlich zum Nachlaß gehörigen Sachen **5564** (s. **12, 231**). — Besizer auf Grund einer angeblichen Schenkung auf den Todesfall **5564.**

**Umfang der Herausgabepflicht.** — Surrogationsprinzip im Fall des Konkurses des Veflagten **12, 230.** — Umfang der Surrogation **12, 230; 4490** („Mittel der Erbschaft“); **6536.** — Haftung bei verbotener Eigenmacht des Veflagten **12, 230.** — Beweis des Verlustes des aus der Erbschaft Erlangten **12, 230; 4490.** — Verwendungen des Erbschaftsbesizers; Erbschaftsanspruch des dritten Erwerbers von Erbschaftsachen **12, 231.** „obligatorische“ Verpflichtung des Erbschaftsbesizers zur Herausgabe aller Nutzungen **21, 708.** — Retentionsrecht des Erbschaftsbesizers wegen Unterhaltsgewährung an den Erblasser **4101.** — Mehrung u. Änderung der Nachlaßwerte **21, 708.** — Zurückbehaltungsrecht d. Erbschaftsbesizers **4491.** — Zurückbehaltungsrecht des Miterben wegen von ihm für den Nachlaß gemachter Auslagen **31, 600** (s. Miterbe, Nachlaßauseinandersehung). — Herausgabe der „zivilen Früchte“ **4490.** — nur tatsächlich, nicht rechtlich zum Nachlaß gehörige Gegenstände **5564.** — kein Abtrennungsrecht d. beklagten Miterben wegen gemachter nicht notwendiger Aufwendungen, wenn die Miterben ihm den Wert des Abzutrennenden ersetzen **7536.** — Berufung d. Veflagten auf d. 3 jährige Verjährung n. § 852 Abs. 1 bei Schadenersatzverlangen **31, 601.** — Herausgabepflicht des Erbschaftsbesizers bzgl. der surrogierten Gegenstände, auch wenn die zum Erwerb verwandten Nachlaßmittel von dem Erbschaftsbesizer dem Erben erstattet werden **4490, 491.**

**Auskunfts pflicht.** s. Offenbarungseid, Nachlaß, Auskunfts pflicht. — Offenbarungseid nach bayer. Übergangsrecht **31, 111.** — vermögensrechtliche Natur des Anspruchs auf Auskunft **12, 230.** — des in der häuslichen Gemeinschaft des Erblassers lebenden Miterben **12, 230; 21, 708 (2).** — des im Besitz des Erblassers befindlichen Miterben **21, 155; 31, 110; 7536 (2).** — des Erbschaftsbesizers **31, 110.** — Vererblichkeit der Auskunfts pflicht **12, 230.** — Vererblichkeit d. Auskunfts anspruchs **12, 230.** — Verfahren bei Eidesweigerung **31, 602.** — für die Eidesabnahme nach § 2028 Abs. 2 zuständiges Gericht **12, 231.** — N. nach § 2027 Abs. 2 bei Inbesiznahme von Nachlaßsachen v. r. Ableben d. Erblassers oder in Unkenntnis des Ablebens? **4491.** — N. des Pfändungspfandgläubigers **21, 708.** — Auskunft über den ganzen Nachlaß b. Wegnahme einzelner Sachen **6536.** — Umfang der Auskunfts pflicht (unkörperliche Gegenstände; der Herausgabepflicht nicht unterliegende) **21, 708; 31, 601** (bestrittene Forderungen); **5564**

## (Erbchaftsanspruch)

(Vorausvermächnisse); **6 534** (eingezogene Forderungen). — **U.** des Vorerben **2 1, 708**. — „häusliche Gemeinschaft“ **2 1, 708**; **6 536**. — **U.** der gütergemeinschaftlichen Ehefrau **3 1, 601**. — Verweigerung der Auskunst seitens des den ganzen Nachlaß auf Grund einer angeblichen Schenkung d. anderen Erben besitzenden Miterben **3 1, 601**. — **U.** des als negotiorum gestor der anderen Erben die Nachlasssache in Besitz nehmenden Miterben oder Dritten **3 1, 601**. — Besitzer der Schlüssel zur Wohnung des Erblassers **3 1, 601**; **4 491**. — Pflicht des Auskunst Verlangenden zur Bezeichnung der in Betracht kommenden Gegenstände **3 1, 601**; **4 491**. — Verhältnis der Klage auf Auskunst gegenüber der Erbschaftsfrage **3 1, 601**. — Beschwerde des zur Eidesleistung nach § 79 ZGO. Geladenen? **3 1, 112, 602**. — Gegenbeweis gegen den nach § 2027 geleisteten Offenbarungseid **5 564**. — Voraussetzungen der Eidesleistungspflicht (Angelegenheiten von geringer Bedeutung), bloßes, durch Tatsache nicht unterstütztes Mißtrauen bzgl. der Vollständigkeit d. Auskunst **5 565**. — Vertretung der Eidespflichtigen vor dem Amtsgericht durch den Anwalt; Erfaß der Kosten durch Antragsteller **5 565**. — Anspruch auf Ergänzung der Auskunst **6 536**. — Offenbarungseid bei Erbschaftsanfall vor 1900 **3 1, 692**.

**Erbrechtliche Einzelfragen des Erben § 2029**. — Anwendung des § 2029 auf Besitzklagen des Erben **1 2, 231**. — Verhältnis zum Erbschaftsanspruch; Klagenkonkurrenz? **6 536**.

**Erbchaftsauszahlung.** — über die Stellung des Erben vor Annahme oder Ausschlagung f. Erbenhaftung. — **U.** recht des Fiskus als Testamentserben **1 2, 209**. — Vertrag zwischen Erben u. Dritten über E. des Erben **5 556 1 2, 211**. — Nachprüfung e. formell richtigen u. rechtzeitigen E. durch d. Nachlaßgericht **3 2, 229**. — Ausschlagung zugunsten eines Dritten **1 2, 211**; **5 556**; **7 530**. — Anwendung des § 1948 Abs. 1, wenn dem ausschlagenden Testamentserben ein Erbschaft eingesezt ist? **6 524**. — Ausschlagung in der irrthümlichen Annahme, die Erbschaft nicht annehmen zu können **6 523**. — Ausschlagung d. Testamentserben unter gleichzeitiger Erklärung der Annahme als gesetzlicher Erbe; bedingte **U.**, wenn er als gesetzlicher Erbe nicht erbt? **6 523, 524**. — Erklärung des Ehegatten, daß er die Erbschaft nach BGB. ausschlagen u. auf Grund des bisherigen Rechts den Nachlaß in Anspruch nehme **4 478, 550** (f. **3 1, 585, 649**; **6 523**). — teilweise Ausschlagung bei Erhöhung des Erbteils u. Anwachsung **2 1, 704**; **3 1, 586**; f. **6 533** (vgl. Inventar).

— Ausschlagung einer dem Erblasser des Vorerben angefallenen Erbschaft durch den Vorerben **2 1, 704**. — stillschweigende Ausschlagung durch Annahme des für den Fall der Ausschlagung als Vermächtnis zugewandten Pflichtteils **3 1, 584**. — Anerkennung eines ungültigen Testamentes als Ausschlagung **4 479, 5 556**; **6 578**. — Ausschlagung eines in verschiedenen Ordnungen berufenen Erben **3 1, 586**; **1 2, 211**; **6 524** (mehrfache verwandtschaftliche Ehe) (vgl. **1 2, 226**; **3 1, 599**; **5 503**; **6 533**). — Begriff des Berufungsgrundes **1 2, 211**. — Erbeinsetzung in zwei verschiedenen Erbverträgen **1 2, 211**. — Kreis der von der Ausschlagung zu verständigenden Personen **3 1, 586** (bei Erhöhung oder Anwachsung infolge Ausschlagung); **4 480**. — Beschwerde d. Nachlaßpflegers gegen d. Entscheidung d. Nachlaßgerichts über Gültigkeit e. E. **7 996** (f. Beschwerde in der freim. Gerichtsbarkeit). — Übergang des Ausschlagungsrechts eines eventuell Berufenen auf seine Erben **1 2, 212**; **2 1, 704**. — Ausschlagung seitens eines oder mehrerer Erbeserben des zur Ausschlagung Berechtigten **2 1, 704**; **3 1, 586**; **1 1, 212**. — Beweislast über erfolgte Ausschlagung **4 480**. — Zeugnis über erfolgte **U.** (Preußen) **7 530**.

**Erklärung der Ausschlagung.** — stets einseitiges Rechtsgeschäft **2 1, 39**. — Form der Ausschlagung, internationales Recht **7 530**. — wegen mangelhafter Zeichnung d. Person des Erben nicht genügende Urkunde **7 1030**. — vor Gericht **3 3, 585**. — gegenüber dem ersuchten Gericht **6 523**. — gegenüber einem örtlich unzuständigen Gericht **4 479**; **6 523**. — zu Protokoll des Gerichtsschreibers? **3 1, 585**; **6 523**. — öffentlich beglaubigte Form der **U.** **4 479**; **6 523** (in Hessen). — Nichtbeanstanden einer mangelhaften Erklärung seitens des Nachlaßgerichts **4 479**. — Zurückweisung der Erklärung als ungültig oder überflüssig seitens d. Nachlaßgerichts **7 530**. — Beseitigung e. Formmangels **4 480**. — Erklärung der Ausschlagung vor Erbanfall? **1 2, 211**. — **U.** seitens des Kirchenvorstandes einer Kirchengemeinde in Preußen **5 556** (f. jur. Personen). — des Vormunds für den Mündel **2 1, 43**. — nach Abgabe der Ausschlagungserklärung vor dem Nachlaßgericht erteilte obervormundschaftliche Genehmigung; vorher erteilte, aber erst nachher eingereichte Genehmigung **3 1, 585**; **1 1, 119**; **1 2, 210**. — nach Ausstellung u. Beglaubigung der Ausschlagungsurkunde erklärte obervormundschaftliche Genehmigung **4 479**. — Ausschlagung vor Wegfall eines Vorerben **3 1, 585**.

**Ausschlagungsfrist.** — Ausschlußfrist **4 480**. — Verjährung der Frist



Rechtsgeschäft? **12**, 210; **31**, 584; **4** 480. — Einfluß eines Irrtums über Anfall oder Verfassungsgrund **12**, 210; **31**, 584. — amtliche Mitteilung vom Erbansfall **12**, 210, 212; **4** 479. — Lauf der Frist bei nicht stattgehabter Verfindung der letztwilligen Verfügung **12**, 210; **4** 479. — Nichtwissen der erfolgten Testamentsverfindung **12**, 210. — unbestimmte Kenntnis bzgl. Anfall u. Verfassungsgrund **12**, 210. — Fristenlauf für den gesetzlichen Erben bei Vorliegen e. rechtsunwirksamen letztwilligen Verfügung **7** 530. — begründeter Zweifel des Erben über das Vorliegen eines Testaments **21**, 703; **4** 479. — Ungewißheit über den Bruchteil der Erbschaft **4** 479. — Kenntnis des gesetzlichen Vertreters, Gebrechlichkeitspflegers u. Bevollmächtigten der Erben **21**, 703; **31**, 584; **4** 479; **12**, 210 (2). — Kenntnis des Nachlasspflegers **12**, 210. — Wirkung des testamentarischen Ausschlusses eines Erben auf den Verfassungsgrund der anderen **21**, 703. — Frist bei Tod d. Erblassers in den deutschen Schutzgebieten **7** 979. — Aufenthalt im Ausland **21**, 703. — Aufenthalt des gesetzlichen Vertreters oder Bevollmächtigten des Erben im Ausland **4** 479, **31**, 584; **12**, 210. — Lauf der Überlegungsfrist für den Transmissar **12**, 212. — Lauf der A.sfrist für den entfernteren gesetzlichen Erben, wenn die zugleich als Testamentserben berufenen näheren gesetzlichen Erben nur in letzterer Eigenschaft ausschlugen **4** 479. — Lauf der A.sfrist für die entfernteren Erben bei Kenntnis von der Ausschlagung der näheren vor amtlicher Mitteilung **12**, 210, 212. — Weiterlaufen der begonnenen A.sfrist, wenn der später unbeschränkt geschäftsfähig gewordene Erbe oder der neue gesetzliche Vertreter die Kenntnis von Anfall u. Verfassungsgrund nicht erlangt? **31**, 584. — Tod des Erben vor Ablauf der Frist **31**, 584. — unverschuldete Verhinderung des Vormunds an der Abgabe der Ausschlagungserklärung (verspätete Genehmigung des Gerichts) **31**, 585; **12**, 210. — Fristbeginn für beschwerte Pflichtteilsberechtigte **12**, 293; **31**, 585. — irrige Annahme des Erben, daß ihm ein näherer Erbe vorgeht **31**, 585. — Beginn der Ausschlagungsfrist des Nacherben f. Nacherbfolge. — Anwendung der §§ 203, 206 auf die 6 monatige Frist des § 1944 Abs. **3** **12**, 210. — Unkenntnis des Erben von seiner Vererbung infolge Rechtsirrtums; Beweislast **6** 523. — U. des nasciturus **6** 523. — Anwendung des § 17 Abs. 2 ZGB. ? **7** 990. — Beweislast über Vorliegen eines Irrtums **12**, 210. — Beweislast über Ablauf der Frist **31**, 585. — Abänderung der Ausschlagungsfrist durch den Erblasser? **31**, 584.

Anfechtung **6** 524. — Anfechtung e. vor Konkursöffnung erklärten Ausschlagung **21**, 747. — Anfechtung durch einen Gläubiger des Erben **21**, 703. — Voraussetzung für Anfechtung der Versäumung der Ausschlagungsfrist **21**, 704; **31**, 586, 587; **4** 480 (2). — U. der Versäumung d. Ausschlagungsfr. w. Irrtums im Beweggrund **5** 557; **6** 524. — Unkenntnis von der Notwendigkeit einer Ausschlagungserklärung als Anfechtungsgrund f. Versäumung d. Ausschlagungsfrist? **4** 480. — Irrtum der Erben über den Verfassungsgrund; Ausschlagung auch ohne Anfechtung unwirksam? **12**, 212; **31**, 586. — Irrtum des Erben über den Inhalt der Ausschlagungserklärung; Annahme, der Anteil gehe auf die Miterben über **31**, 586 (f. Erbverzicht zugunsten eines bestimmten Dritten). — Haftung der Anfechtenden auf das negative Interesse? **31**, 586 (2); **12**, 212. — Irrtum über Größe des Nachlasses **12**, 212. — Anfechtung der Versäumung d. Ausschlagungsfrist wegen irriger Annahme des Gewalthabers, daß die Ausschlagung nicht genehmigungsbedürftig sei **21**, 654. — irrümliche Annahme, d. ausgeschlagene Erbteil werde einem Miterben des Ausschlagenden zufallen **7** 530. — Anwendung des § 17 Abs. 2 ZGB. auf die Berechnung der Anfechtungsfrist **7** 990.

Wirkung der Ausschlagung. — rückwirk. Wiederaufhebung einer Vereinigung vom Nachlaß- u. Erbenvermögen **4** 480. — Zeitpunkt des Erbschaftsanfalls an den an die Stelle des Ausschlagenden Tretenben; Beginn der Steuerpflicht des Zweitberufenen **6** 524. — Anspruch des durch arglistige Ausschlagung Geschädigten nach § 826 BGB. **6** 322. — Pflicht des Gerichts zur Ermittlung der weiter berufenen Erben **32**, 184.

**Erbschaftsbesitz** vgl. Erbschaftsanspruch. — Unterschied von der römischen pro herede possessio **12**, 229. — Besitzlagen des Erben; Anwendung des § 2029? **12**, 230. — Besitzerwerb des Nacherben **12**, 243 (f. Nacherbfolge). — Zurückbehaltungsrecht des Erbschaftsbesizers gegenüber d. hereditatis petitio **4** 491. — Auskunfts-pflicht des Erbschaftsbesizers **31**, 110 (f. Erbschaftsanspruch, Auskunfts-pflicht).

**Erbschaftsverkauf** f. auch Miterben. — Übergangsrecht **4** 555.

Al l g e m e i n e s. — vor 1900 abgeschlossener Erbschaftsverkauf **12**, 316. — Erbschaftsverkauf bei Tod des Erblassers vor 1900 **21**, 754; **12**, 454. — maßgebendes örtliches Recht bei ausländischem Nachlaß **21**, 759 (f. Erbrecht internationales). — Rechtsnatur: Gesamtnachfolge? Verkauf des Anteils eines Miterben **12**, 316 (f. unten). — Stempelpflicht für Grundstücke **12**,

## (Erbſchaftskauf)

316. — Veräußerung durch einen Scheinerben: Genehmigung des wahren Erben **3 1**, 664. — Verſprechen, jemandem für ſeine Bemühung um die Erbſchaft  $\frac{1}{2}$  derſelben als Honorar zu geben **4 529**. — d. Veräußerung d. Erbſchaft bezweckender Prozeßvergleich; Form **4 529**; **5 602** (ſ. Vergleich). — Form des **E. 6 578**. — Vollzug im Grundbuch **7 956**. — Anerkennung eines ungültigen Teſtaments durch Vergleich als Erbſchaftsveräußerung **6 578**. — Verkauf der Erbſchaft ſeitens des Teſtamentserben nach rechtskräftiger Nichtigkeitserklärung des Teſtaments **6 578**. — Gültigwerden eines der Form des § 2371 erman gelnden **E.** in analoger Anwendung des § 313? **6 539**. — Vorkaufsrecht des Miterben ſ. Miterben.

**Gegenſtand.** — Verkauf einer noch nicht angefallenen Erbſchaft **1 2**, 316; **3 1**, 665. — Bruchteil der Erbſchaft des Alleinerben **1 2**, 316; **3 1**, 664. — Erbanteil eines Miterben (dingliche Wirkung) **1 2**, 232, 233; **2 1**, 708, 753; **3 1**, 603; **4 492**; **5 565**, 602; **6 537**, 538 (ſ. Miterben). — Verkauf der Erbſchaft des Alleinerben: Wirkung **1 2**, 232, 316; **2 1**, 748, 753, 754. — Nacherbſchaft vor Eintritt des Nacherbſfalls **3 1**, 623, 665; **5 565**, 573; **6 538**, 551 (ſ. Nacherbfolge). — das Erbrecht als ſolches oder die einzelnen Nachlaßſtücke? **1 2**, 316. — Surrogationsprinzip, jeder mit Bezug auf die Erbſchaft, ſei es mit Mitteln der Erbſchaft oder mit anderen Mitteln gemachter rechtsgeschäftlicher Erwerb **3 1**, 664.

**Wirkung.** — Übertragung des Erbrechts? **1 2**, 316. — geſamtschuldneriſche Haftung von Käufer u. Verkäufer gegenüber d. Nachlaßgläubigern **1 2**, 317. — Haftung für die Nachlaßſchulden bei Veräußerung von Erbteilen **2 1**, 754. — Veräußerung der ganzen Erbſchaft durch den Allein- oder ſämtliche Miterben; obligatoriſche Wirkung; Auflassung **1 2**, 232, 316; **2 1**, 753, 754, 748; **5 565**; **6 537**, 538. — Wirkung bei Veräußerung eines von Erbanteilen eines Alleinerben **1 2**, 316; **3 1**, 664, 665. — Veräußerung des Erbanteils eines Miterben (ſ. Miterben); dingliche Wirkung; keine Auflassung **1 2**, 232, 316; **2 1**, 753, 754; **5 565**; **6 537** f.; anders bei Veräußerung erſt nach der Teilung **3 1**, 664 (ſ. oben unter Gegenſtand); Ausſchluß der dinglichen Wirkung bzgl. Nachlaßforder. u. Schulden **6 538**. — Verkauf während der Nachlaßverwaltung; Pflichten des Verkäufers; bloße Abtretung des Rechts auf den Überſchuß **3 1**, 665. — Wiederherſtellung der durch Konſuſion erloſchenen Rechtsverhältniſſe; Wirkung auf Dritte, befreite Bürgen u. Pfänder **1 2**, 218; **4 529**.

**Stellung des Verkäufers.** — argliſtiges Verſchweigen des Käufers **2 1**, 754. — Anzeige des Verkäufers an das Nachlaßgericht bei Beurkundung des Verkaufes durch dieſes Gericht **3 1**, 665. — Antrag auf Nachlaßverwaltung oder Konkurs **1 2**, 220 (ſ. dieſe). — Berufung auf §§ 1990 f. **1 2**, 220. — bei Verkauf während der Nachlaßverwaltung **3 1**, 665.

**Stellung des Käufers.** — Beſchränkung der Haftung des Käufers, wenn der Verkäufer dieſes Recht verloren hat **1 2**, 317. — Stellung des Käufers bei Konkurs- oder Einzelanfechtung; Käufer als Erbe im Sinne des § 40 Abſ. 1 R.D., § 11 AnfG.? **1 2**, 316. — Erſaß der vom Verkäufer auf die Erbſchaft gemachten Aufwendungen; Anwendung der §§ 994, 998; **4 529**. — Haftung des Käufers nach § 2382, wenn der Verwalter im Nachlaßkonkurs die die Maſſe bildende Erbſchaft verkauft? **5 602**. — Antrag auf Nachlaßverwaltung u. Konkurs (ſ. dieſe) **1 2**, 219, 220. — Berufung des Käufers auf §§ 1990 f. **1 2**, 220. — Antrag auf Erbſcheinerteilung **1 2**, 302, 303, 306; **2 1**, 748. — Stellung des Erwerbers eines Miterbenanteils ſ. Miterben.

**Erbſchaftsklage** ſ. Erbſchaftsanſpruch.

**Erbſchaftſteuer.** — für gemeinſchaftliches Teſtament (preuß. Recht) **3 1**, 611, 647 (§ 28 ErbſchStG. im Verhältnis zu § 2269). — Beginn der Steuerpflicht des Zweitberufenen bei Ausſchlagung des erſten Erben **6 524**. — Veräußerung e. Mitgift u. Aussteuer **5 402** (ſ. Aussteuer). — Haftung des Vaters ſ. d. Erbſchaftſteuer d. Kindes auf Grund ſeines elterlichen Nutznießungsrechts? **5 512**. — Wirkung e. Erbvergleichs auf die **E.** **7 313**.

**Erbſchein.** — Zeugnis des Teſtamentsvollſtreckers ſ. dieſen.

**Übergangsrecht.** — Erteilung v. Erbſcheinen ſ. vor 1900 eingetretene Erbſälle; Anwendung der §§ 2353 f. BGB.? **1 2**, 275, 453, 454; **2 1**, 478, 808, 809; **3 2**, 251. — Stellung des Grundbuchrichters gegenüber einem nach neuem Recht ausgetheilten Erbſchein bei Erbfall vor 1900 **1 2**, 454. — Aufnahme von Beſtimmungen über Nacherfolge in Erbſcheinen über vor 1900 erſöffnete Nachlaſſe **2 1**, 809. — Einziehen unrichtiger **E.** alten Rechts **1 2**, 455; **2 1**, 809. — Ergänzungsbeſcheinigungen nach früherem preuß. Recht; Berechtigte; Prüfungsrecht d. Nachlaßgerichts **7 568**. — Koſten e. nur zur Verfügung über im Grundbuch eingetragene Rechte benötigten Erbſcheins (§ 81 Abſ. 5 PrGBG.); Anwendung auf Erbſchein des alten Rechts? **7 589**. — Erbſchein nach altem Recht (preuß. G. v. 12. III. 69); Angabe der Erbquoten **7 589**.

**Allgemeines.** — Rechtsnatur **1 2**,

Fette Zahlen = Jahrg.; gewöhnl. Zahlen = Seite,



304. — Nachweis des Erbrechts durch andere Mittel 7 793. — Verlangen eines Erbſcheins ſeitens des Grundbuchamts bei Zweifel an der Anſprechbarkeit eines Teſtaments 4 501. — Pflicht zur Vorlage eines Erbſcheins 1 1, 313; 3 1, 200. — Erbſchein für im Inland geſtorbene Ausländer 2 1, 760 (ſ. Erbſchein international); 4 259, 531; 5 612, 1010, 7 568, 578 (2), 1011 (2) (zuſtändiges Gericht). — Erbſchein auf Grund eines nicht eröffneten (verlorenen) Teſtaments? 1 2, 304; 6 576. — Erteilung einer d. Inhalt des Teſtaments nur ergänzenden Beſcheinigung 1 2, 305. — kann das Vormundſchaftsgericht zwecks Prüfung, o. ſämtliche Erben bei der Teilung mitgewirkt haben, Vorlage eines Erbſcheins verlangen? 4 852. — Notwendigkeit für Umſchreibungen in den Staatſchuldbüchern 1 2, 305. — keine Zuſtändigkeit der Spezialkommiſſionen in Preußen ſ. Erbſcheinsverhandlungen 3 1, 685. — Gebühren in Preußen 1 2, 304; 7 589. — Führung des Nachweiſes d. Erbfolge auf andere Weiſe als durch Erbſchein 6 808; 7 573, 793. — Anſpruch des Schuldners auf Vorlegung ſ. unten Wirkung. — zuſtändiges Gericht ſ. Nachlaßgericht. — bei Todesfall in den deutſchen Schutzgebieten 7 979.

Antragsrecht 7 568. — Käufer der ganzen Erbſchaft 2 1, 748; 1 2, 302, 303, 306; 7 568. — Nießbraucher eines zur Erbſchaft gehörenden Vermögens? 1 2, 303. — Käufer eines Erbanteils 2 1, 748; 1 2, 303; 3 1, 603; 7 568. — Erbe in Ausfluß des Güterrechts 4 524. — bei fortgeſetzter Gütergemeinschaft 2 1, 748; 4 524, 525. — Ehemann der Erbin (Erbſchaft als eingebrachtes, Vorbehalts- oder Geſamtgut) 1 2, 303; 5 468, 599; 7 568. — Teſtamentsvollſtrecker 2 1, 748; 1 2, 260, 303 (3); 7 568. — Nacherbe vor Eintritt der Nacherbfolge? 6 574; 7 568. — Erbe des Erben 1 2, 302; 3 1, 658; 7 568. — Vorerbe 1 2, 313. — bei Streit über das Erbrecht 2 1, 748. — Anerbe 6 574. — Teſtamentserbe 1 2, 306; 2 1, 748, 751; 3 1, 658. — Erbunwürdige 4 524. — Vermächtnisnehmer 2 1, 749. — Inhaber der elterlichen Gewalt 1 2, 303 (2). — Dritte: Ausfertigung eines erteilten Erbſcheins an Dritte 1 2, 302. — die nach §§ 792, 896 ZPO. das Recht der Erben Ausüben u. deren Prozeßbevollmächtigte 1 2, 302, 303, 308; 7 568. — der Pfändungsgläubiger des Anſpruchs auf Nachlaßteilung 1 2, 303, 306. — Nachlaßpfleger? 1 2, 303 (2); 7 568. — Nachlaßverwalter u. Nachlaßkonkursverwalter? 1 2, 303 (2), 311; 3 1, 658; 7 568. — Nachlaßgläubiger 5 598; behufs Erteilung einer Vollſtreckungsklausel gegen die Erben ſeines Schuldners? 1 3, 259; bei Klage gegen

die Erben 1 3, 259; Antrag vor Annahme der Erbſchaft 1 3, 260 (ſ. 5 598). — bei Zwangsverſteigerung zum Zweck der Aufhebung eines Gemeinſchaft; Antragsrecht des Gläubigers 3 2, 558. — im Erbvertrag unter Verpflchtung der Auszeigung der Hälfte des Vermögens an d. Kinder als Alleineigentümer eingetragter Ehegatte 2 1, 734; 1 2, 281, 304; 4 278, 525 (ſ. Erbſetzung, Muttergutsvertrag).

Sonſtige Vorausſetzungen für die Erteilung 1 2, 306. — Pflicht des Antragſtellers zur Beibringung des vom Gericht für nötig erachteten Materials 3 1, 660. — Nachweis des Erbſchaftsantritts 1 2, 309; 1 3, 260; 5 598. — Nachweis fremden, dem Gericht nicht bekannten Rechtes 3 1, 659, 660. — Nachweis eines Interesses an der Erteilung? 1 2, 304; 2 1, 748. — Erteilung während eines Nachlaßkonkurses oder Verwaltung 1 2, 311; 3 1, 661. — Erklärung des hinterbliebenen mütterlichen Gatten, ob er ſtatutarische Portion oder Rücknahme des eigenen Vermögens wählt 2 1, 749. — Erbſchein vor Eröffnung des Teſtamentes? 1 2, 304. — Erbſchein bei Schwangerschaft der Witwe 1 2, 304; 7 570. — urkundlicher Nachweis des Nichtbeſtehens einer Schwangerschaft der Witwe? 1 2, 307; 3 1, 659. — Ablehnung der eidesſtattlichen Verſicherung ſeitens des Gerichts wegen Möglichkeit einer anderen Sachlage? 1 2, 307. — eidesſtattliche Verſicherung nur bei Nichtgenügen der angebotenen Beweiſe 1 2, 307. — Aufnahme der vom Antragſteller abzugebenden Verſicherung an Eidesſtatt in eine Protokollanlage oder in das Protokoll ſelbſt? 2 1, 750 (ſ. 1 2, 309; 3 1, 660; 3 2, 246). — eidesſtattliche Verſicherung der Erbſchaftsannahme 1 2, 307. — eidesſtattliche Verſicherung eines über 7 Jahre alten Minderjährigen 7 569. — eidesſtattliche Verſicherung eines in der Geſchäftsfähigkeit beſchränkten über 16 Jahre alten Erben 4 526; 7 569. — Abgabe der dem Antragſteller obliegenden eidesſtattlichen Verſicherung durch Bevollmächtigte oder geſetzliche Vertreter 2 1, 750, 751; 1 2, 161, 308 (4); 3 2, 186; 4 853; 4 526 (geſetzlicher Vertreter eines Geſchäftsunfähigen); 6 575 (ſ. auch Vormund); 7 569. — Abgabe der eidesſtattl. Verſicherung durch den Prozeßbevollmächtigten nach §§ 792, 896 ZPO. 1 2, 308. — eidesſtattliche Verſicherung des Nachlaßgläubigers 4 526 (2). — Erlaſſen der eidesſtattlichen Verſicherung; Vorausſetzungen, Erlaß v. Amts wegen? 1 2, 308. — Erlaſſen der eidesſtattlichen Verſicherung; Bekanntgabe dieſer Verſfügung 3 2, 190. — Erlaſſen der eidesſtattlichen Verſicherung bei Verlangen des

## (Erbſchein)

Erbſcheins von einer öffentlichen Behörde **1 2, 308.** — fahrläſſig falſche eißeſtattliche Verſicherung; Haftung nach § 823 Abſ. 2 **4 526; 5 600.** — Verſicherung an Eißeſtatt vor einem heſſiſchen Notar **1 2, 308.** — Geltung des Landesrechts für die Beurkundung der eißeſtattlichen Verſicherung **1 2, 308, 309; 7 569** (landesrechtliche Vorſchrift, die dem Notar oder Gericht die Zuſtändigkeit für Entgegennahme d. eißeſtattlichen Verſicherung entzieht), **583.** — offenkundige Taſſachen (Rechtsnachfolge der Mutter bei Tod eines 2 jährigen, unehelichen Kindes); **6 575; 7 570.** — kann das Nachlaßgericht vom Vorerben die Beibringung einer eißeſtattlichen Verſicherung des Nacherben verlangen? **6 576.** — Pflicht des Nachlaßgläubigers zur Belegung der im § 2354 erwähnten Angaben durch öffentliche Urkunden **4 526** (Bezugnahme auf die Sterbefallanzeige?). — Pflicht des Antragſtellers zu Angaben über Güterſtandsangelegenheiten **4 525; 5 599.** — Tod des Antragſtellers **1 2, 304.** — Mangel eines Nachlaſſes **1 2, 304.** — Erteilung bei Anſechtbarf. d. lektwilligen Verfügung o. b. Anſechtbarf. d. Erbſchaftserwerbs wegen Erbunwürdigkeit **1 2, 312.** — Erteilung vor Feſtſetzen der Quote des Miterben **1 2, 305.** — Rückforderung der vom Antragſteller eingereichten Urkunde? **1 2, 307; 2 1, 750.** — nur unverhältnismäßig ſchwer zu beſchaffende Urkunden; Ausſchlußurteil? **6 575.** — Heiratsurkunde einer Tochter des Erblassers **1 2, 306, 307; 5 600.** — Heiratsurkunde bei Beerbung des Ehegatten **1 2, 307; 6 574** (Erſatz durch andere Urkunden?); **7 569.** — Heiratsurkunde der Eltern bei Erbſchein hinter Geſchwistern? **6 574.** — Heiratsurkunde der Eltern bei Verlangen eines Erbſcheins nach Mutter oder Vater **3 1, 659; 5 600; 4 526 (2); 6 574, 575** (durch Ehe legitimierte Kinder); **7 569.** — Erſatz nötiger Urkunden durch andere Mittel **1 2, 306, 307 (2); 3 1, 660** (ſtandesamtliche „Beſcheinigungen“ an Stelle der Regiſterauszüge?); **5 600** (Beſcheinigung des Notars über den Inhalt der Standesregiſter oder über eigenes Wiſſen eines Geburts- oder Todesfalls). — Angabe der nicht mehr vorhandenen Perſonen, die den Erbteil des Antragſtellers mindern würden **1 2, 306, 307** (urkundl. Nachweis, daß ſolche Perſonen gelebt haben?); **3 1, 658, 659** (vor oder nach dem Erblasser geſtorbene Perſonen); **4 526** (nach Erbanfall Geſtorbene). — Angabe des Antragſtellers, daß „ſeines Wiſſens“ nähere Erben nicht vorhanden ſeien **4 525** (ſ. **1 2, 309**). — zum Nachweis des Todes eines Verſchollenen geeignete Urkunden (Ausſchlußurteil!) **6 575; 7 569.** — Bezeich-

nung eines etwaigen Teſtaments **1 2, 306.** — Unmöglichkeit, das Teſtament vorzulegen; verlorenes, durch d. Erblasser vernichtetes Teſtament **1 2, 304; 6 576; 7 569.** — Angabe u. Vorlage widerrufener lektwilliger Verfügungen **1 2, 306 (2).** — Angabe des Erben, daß weder Teſtament noch „lektwillige Verfügung“ vorhanden, ungenügend wegen der Möglichkeit eines Erbvertrags **5 599; 7 568.** — Vorlage e. beglaubigten Abſchrift ſtatt Urſchrift des Teſtaments **7 569.**

Antrag bei mehreren Erben (§ 2357). — Angabe über die Größe der Erbteile, ziffernmäßige Angabe? Berücksichtigung der Abfindung eines Erben **1 2, 309; 5 600** (Angabe der Größe bei Nichtangabe derſelben im Teſtament); **6 575** (bloße Behauptung, die Erbteile ſeien die „geſchlichen“); **7 570** (Angabe d. Teile, a. die ſich die Erben durch Vergleich geeinigt haben?). — Berücksichtigung einer zwiſchen den Erben getroffenen Vereinbarung über die Teilung bei Angabe der Erbteile? **1 2, 309.** — Angabe der Erbteile in dem Begleit Antrag des beurkundenden Notars? **1 2, 309.** — Angabe der Erbteile in privatchriſtlicher Form **1 2, 309; 6 576.** — eißeſtattliche Verſicherung über die Größe der Erbteile **1 2, 309.** — unrichtige Angabe der Größe der Erbteile, Beharren des Antragſtellers a. ſeinen Angaben **1 2, 309** (ſ. **3 1, 661**). — Nachweis, daß die übrigen Erben die Erbſchaft angenommen haben **1 2, 309, 310** (Belegung durch Urkunden, eißeſtattliche Verſicherung); **1 3, 260; 3 1, 660 (2); 5 598, 599, 600 (2), 601; 4 527** (ob Annahme als Teſtaments- oder als geſchliche Erben); **6 576** (Offenkundigkeit der Annahme ſeitens aller Erben?). — Erklärung des Antragſtellers, daß ſeines Wiſſens niemand ausgeſchlagen habe **1 2, 309; 5 600 (2)** (vgl. **4 525**). — Verſagung eines Erbſcheins an mehrere zweifelſoſe Erben, weil wegen noch nicht feſtſtehender Erbſchaftsannahme eines weiteren Erben eine Erhöhung ihrer Erbteile möglich iſt **5 599.** — bei Verſchollenheit eines Miterben, Nachweis, daß er den Anſall nicht erlebt hat **5 600.** — Anwendung des § 2357 Abſ. 4 im Verhältnis zwiſchen Vor- u. Nacherben? **6 576.**

Stellung des Gerichts ſ. freiw. Gerichtsbarkeit. — welche Gerichte ſind zuſtändig? Spezialkommiſſionen in Preußen **3 1, 660.** — Offizialtätigkeit des Gerichts; Umfang **1 2, 310, 311, 313; 2 1, 751; 3 1, 660.** — Ermittlungspflicht über die Zeit der Erteilung des Scheines hinaus **2 1, 751.** — Pflicht zur Ermittlung der Erben **4 527.** — Pflicht des Gerichts zur Ausſindigmachung neuer Beweiſsmittel? **1 2, 310.** — Pflicht des Gerichts zur



Prüfung der Gültigkeit e. Erbſchaftsausſchlagung **4 852**. — Vorladung des Antragſtellers **1 2, 310**. — Zeugnißzwang bei Vernehmungen des Gerichts **1 2, 310**. — Beeidigung der Miterben **7 570**. — Beeidigung des Antragſtellers **1 2, 310; 7 570** (Gläubiger der Erben als Antragſteller). — Rechtſtülfeerſuchen um Ermittlungen **7 570**. — Beſchwerde gegen die Anordnung einer Beweiſerhebung **1 2, 310** (ſ. Beſchwerde in der freiw. Gerichtsbarkeit). — Beſchwerde gegen die Ablehnung der Erteilung d. E. **3 2, 194** (ſ. Beſchwerde in der freiw. G.). — Ablehnung der Erteilung wegen Nichtnachweiſung des Inhalts des maßgebenden fremden Rechts; analoge Anwendung des § 293 ZPO. **3 1, 659, 660, 661**. — „öffentliche Aufforderung“ nach § 2358 Abf. 2 ob. Verlangen e. Todeserklärungs-Urteils bei Ungewißheit, ob ein beſſer berechtigter Verwandter, deſſen Perſon feſtſteht, den Erbfall erlebt hat? **7 570**. — Ablehnung der Erteilung, wenn der Erbſchein nicht nach Antrag erteilt werden kann, oder Erteilung eines Erbſcheins anderen Inhalts? **3 1, 661** (vgl. **1 2, 309**); **6 574** (Erbſchein beſchränkter Inhalts als beantragt). — Anhören des Erben bei Erteilung eines Erbſcheins auf Antrag eines Gläubigers **5 598**. — keine Erteilung des Erbſcheins, wenn ſich die Anfechtbarkeit des Teſtaments oder die Erbunwürdigkeit herausſtellt **7 571**. — iſt das Gericht bei Auslegung eines Teſtaments an die übereinſtimmende Anſicht der Beteiligten gebunden? Wirkung der nach § 2360 Abf. 2 vom Gegner des Antragſtellers abgegebenen Erklärung über die Gültigkeit des Teſtaments **6 576**. — Prüfung der Gültigkeit des Teſtaments **1 2, 303, 304, 310**; **6 576** (Einfluß eines die Richtigkeit des Teſtaments anerkennenden Vergleichs der Erben); **6 577; 7 570** (Prüfung der Begründetheit e. erfolgten Teſtamentanfechtung; Einfluß der Anerkennung der Ungültigkeit e. Teſtamentes). — Abnahme e. eidesſtattlichen Verſicherung ohne vorherige Erhebung der angebotenen Beweiſe **1 2, 310**. — Erlaß d. öffentlichen Aufforderung nach § 2358 bei einem nicht den Erforderniſſen der §§ 2354 ff. entſprechenden Antrag **2 1, 751**. — Charakter des Verfahrens nach § 2358 Abf. 2; Erlaß e. Ausſchlußurteils? **1 2, 311; 4 527**. — Ablehnung der Erteilung wegen zweifelhafter Auslegung des Teſtaments **2 1, 751 (2); 1 2, 304, 310, 311; 3 1, 660, 661; 5 599; 600; 7 571**. — Ausſcheidung zweifelhafter Ansprüche aus dem Schein? **1 2, 311**. — Ablehnung der Erteilung wegen Streits über das Erbrecht? **2 1, 748, 751, 752; 1 2, 304, 312; 3 1, 661; 6 576, 577**. — Ausſetzen der Erteilung bis zur Entſcheidung des Prozeßgerichts? **2 1, 752;**

**1 2, 304, 312; 3 1, 661; 7 571 (2), 987**. — Beachtung d. b. Gericht offenkundigen Tatſachen (bei Gericht erklärte Erbſchaftsausſchlagung) **2 1, 752**. — Prüfung einer Anfechtung der Erbſchaftsausſchlagung **3 1, 658**. — Nachweis des Fehlens weiterer Abkömmlinge z. Z. des Antrags als Beweis der gleichen Sachlage z. Z. des Erbfalls **1 2, 306**. — muß das Nachlaßgericht dem im Prozeß obſiegenden einen Erbſchein erteilen? **4 527**. — kann der Antragſteller dem Gericht die Wahl überlaſſen, ob der Schein auf Grund Teſtaments oder geſehl. Erbfolge erteilt werden ſoll? **4 524**. — einſtweilige Verfügung des Prozeßgerichts über Erteilung e. Erbſcheins **7 571**; — Erteilung im Wege der Rechtſtülfe? **1 2, 304**. — Bindung des Nachlaßgerichts an ein Urteil über das Erbrecht **1 2, 311, 312; 4 527; 5 600, 601; 7 571, 572**. — bindet d. im Erbſchein zutage tretende Auslegung d. Teſtaments den Prozeßrichter? **1 2, 311; 5 601; 6 577**.

**Inhalt des Erbſcheins 1 2, 304; 6 574**. — bei Güterſtand nach märkiſchem Provinzialrecht **2 1, 751**. — Angabe des Grundes der Berufung? **1 2, 304, 305 (2); 4 525** (Bezeichnung eines von mehreren Teſtamenten). — negatives Zeugniß, daß dem i. Teſtament neben dem Beſchwerdeführer auf den Pflichtteil Eingefehten ein Pflichtteil nicht zuzufte **2 1, 749**. — Bezeichnung des Nacherben u. Erſatznacherben im Scheine des Vorerben **1 2, 313; 4 528; 5 601; 6 577**. — Verzicht des Nacherben auf die geſetzliche Beſchränkung des Vorerben u. auf die Erwählung der Nacherbfchaft im Erbſchein **4 528; 5 601; 7 572**. — Inhalt des dem befreiten Vorerben zu erteilenden Erbſcheins **1 2, 249; 6 577; 7 572**. — Angabe des Zeitpunktes u. der Vorausſetzungen der Nacherbfchaft im Fall des § 2106; **3 1, 654; 4 528**. — Beſtätigung, daß der Bedachte Erbe und nur mit einem Vermächtnis bedacht ſei **2 1, 749; 1 2, 305**. — Todeszeit des Erblassers **1 2, 305**. — Vermerk bei notoriſcher Erbunwürdigkeit **4 524**. — Erbſchein über einzelne Nachlaßgegenſtände **2 1, 749; 1 2, 305, 315; 3 1, 658, 664**. — Erbſchein über die von einem Erben im Wege der Auseinanderſetzung oder als Vorausvermächtnis erlangten Gegenſtände **1 2, 305**. — Ausnahme von Verfügungsbeſchränkung des Erben **2 1, 753; 6 574** (Teſtamentbeſtimmung, daß der Erbe das Kapital erſt ſpäter auszubezahlt erhalten ſoll). — Erwähnung bloßer Beſchwerden, Vermächtniſſe, Auflage, Teilungsanordnungen im Erbſchein **2 1, 753; 1 2, 305, 313; 5 601**. — Größe des Erbteils eines Miterben **1 2, 305**. — Nutznießung u. Verwaltungrecht des überlebenden Eltern-

## (Erbſchein)

teils am Kindesvermögen **1 2, 305.** — Wiedergabe des Wortlautes der letztwilligen Verfügung **1 2, 306, 307, 310.** — überflüssiger Inhalt **4 525.** — Angabe der das Gericht zu seiner Entscheidung veranlassenden Gründe **1 2, 305, 307; 4 525.** — Angabe von ausſchlagenden Erben **1 2, 310.** — nur Angabe des ursprünglichen Erben, nicht ſeines Singular- oder Universalnachfolgers, Erbserbe, Erbſchaftskäufer, Erwerber eines Miterbenanteils **1 2, 310; 2 1, 709, 749; 3 1, 603, 658; 5 599, 600; 4 526, 527 (2); 6 574.** — vom Erblasser zeitweilig zur Unterſcheidung von gleichnamigen Perſonen gebrauchte Bezeichnung **4 525; 5 599; 6 574.** — Erbſchein über Ausländernachlaß, Beſchränkung auf einzelne inländiſche Gegenstände **1 2, 315; 3 1, 664; 7 568, 573 (2), 574; zuſtändiges Gericht 7 574.** — Hinweis auf das dem überlebenden Gatten als Folge des Güterſtandes zuſiehende Recht **6 574.** — Inhalt des dem überlebenden Gatten auszuſtellenden Erbſcheins bei Einſetzung eines Erben im gemeinſchaftlichen Teſtament für den Todesfall des Überlebenden **1 2, 282.** — Pflicht des eingeſetzten Gatten, ſich bei Wiederverheiratung mit den Kindern auseinanderzuſetzen **1 2, 314.** — Angabe des Teſtamentsvollſtreckers **1 2, 314** (vor Annahme ſeines Amtes); **6 577** (bei Ablehnung des Amtes). — Beſchränkungen d. Teſtamentsvollſtreckers **1 2, 314.** — bedingte Erbſcheine **1 2, 311.**

**Wirkung.** — mehrere widerſprechende Erbſcheine **1 2, 314.** — Beſtreiten des im Erbſchein Bezeichneten, daß er Erbe ſei **2 1, 748.** — Umſchreibung im Grundbuch auf den Fiskus auf Grund e. E. **1 1, 35.** — Verlangen eines Erbſcheins vom Grundbuchrichter trotz Vorlage eines Teſtaments **3 1, 663, 664** (ſ. Eintragung im Grundbuch). — Nachprüfung durch den Grundbuchrichter **2 1, 750; 5 601.** — Nachprüfung durch den Prozeßrichter **1 2, 311; 5 601; 6 577.** — öffentlicher Glaube des Erbſcheins bezüglich der nicht die Größe des Erbteils oder die Beſchränkung des Erben betreffenden Angaben **1 2, 305; 5 601; 4 528.** — Vermutung für die Rechtswirksamkeit der angegebenen Erbenbeſchränkungen? **1 2, 314.** — Berufung auf einen Erbſchein, v. deſſen Faſen u. Inhalt der ſich jezt darauf Berufende bei Geſchäftsabſchluß keine Kenntnis hatte **6 577.** — kann der Schuldner dem Erben des Gläubigers die Zahlung bis z. Vorlage eines Erbſcheins verweigern? Vorlage eines Teſtaments ſtatt Erbſcheins **1 1, 151; 2 1, 573; 3 1, 177, 200, 662, 663, 664; 3 1, 618** (Prozeßkosten bei Nichtvorlage); **7 573 (2).** — Beweis der Erbfolge

durch andere Mittel als Erbſchein **1 2, 305; ſ. 3 1, 618, 662, 663, 664; 7 573 (2).** — verlangt das bayer. Hypothek-Geſ. zur Lieferung d. Nachweiſes d. Erbrechtes einen Erbſchein? **3 1, 658.** — Notwendigkeit für Umſchreibungen in den Staatſchuldbüchern **1 2, 305.** — gegenüber gutgläubigen Dritten (§ 2366) **3 1, 662.** — Beweis des böſen Glaubens **1 2, 314.** — Widerſpruch des Erbſcheins mit dem Grundbuch **1 2, 314.** — Anwendung des § 2366 auf den, zu deſſen Gunſten eine Vormerkung auf einem Erbſchaftsgegenſtand eingetragen wird **1 2, 314.** — Erbſchaftsgegenſtand im Sinne des § 2366 auch unkörperliche Gegenstände **3 1, 662.** — Anwendung des § 2366 auf den, der von dem legitimierten Scheinerben durch Rechtsgeschäft Befreiung von einem zur Erbſchaft gehörenden Rechte erlangt **3 1, 662.** — Wirkung einer nach Ausſtellung des Scheins erfolgten Erbteilsveräußerung gegenüber dem gutgläubigen Dritten **4 528.** — öffentlicher Glaube des vom unzuſtändigen Gericht erteilten Erbſcheins **5 601.**

**Beschwerde, Anfechtung und Einziehung ſ. Beschwerde** in der freiw. Gerichtsbarkeit. — Beschwerde wegen Verſagung **3 1, 661 (2).** — Beſchwerdeberechtigte **1 2, 302.** — weitere Beſchwerde gegen den, den amtsgerichtlichen auf Verweigerung des Erbſcheins lautenden Beſchluß aufhebenden u. die Erteilung anordnenden Beſchluß **3 1, 661; 7 572** (Einlegung nach Erteilung des Scheins). — weitere Beſchwerde gegen den Einziehungsbeſchluß nach Vollzug der Einziehung **7 572.** — Beſchwerde gegen die Anordnung der Erteilung eines Erbſcheins **1 2, 311, 312 (2); 3 1, 661** (Anordnung des Landgerichts); **4 527** (petitum); **7 572** (Einlegung der Beſchw. nach Erteilung des Scheins); **5 1000 f.; 7 991, 992.** — Beſchwerde gegen die Erteilung wegen Nichtfeſtſtellung der Erbſchaftsannahme bei Erteilung eines Erbſcheins an einen Gläubiger; nachträglicher Ablauf der Ausſchlagungsfrist **5 599.** — Beſchwerde wegen Aufnahme überflüssigen Inhalts **4 525 (2).** — Beſchwerde u. weitere Beſchwerde der im Erbſchein zu Unrecht nicht erwähnten Nachbarn **4 528; 5 601.** — bei Erteilung e. unrichtig. Erbſcheins keine Beſchwerde auf Ablehnung der Erteilung, ſondern nur auf Einziehung **3 2, 227.** — Beifügung e. Berichtigungsbeſchlusses auf der Ausfertigung des Erbſcheins **5 1012.** — Beſchwerde gegen den auf Beſchwerde ergangenen, die Erteilung d. Erbſcheins anordnenden Beſchluß d. Landgerichts **4 862.** — Beſchwerde gegen Erteilung, Verſagung, Einziehung **5 1000; 7 1013**



(vgl. Beschwerde in freiw. Gerichtsbarkeit). — Entscheidung des Beschwerdegerichts, daß die Erteilung ungerechtfertigt gewesen sei? **2 1**, 749, 752 (2); **1 2**, 312, 313; **3 2**, 227; **7 572**. — Aufhebung des eigenen Beschlusses auf Erteilung seitens des Nachlaßgerichts **1 2**, 313. — Einziehung durch das Beschwerdegericht wegen Mangels des Antragsrechts **5 1001**; **7 572**. — Änderung des Inhalts im Beschwerdeweg **2 1**, 749, 752 (2); **3 2**, 227; **4 527**; **7 572**, 997. — Berichtigung an Stelle der Einziehung **3 2**, 227; **5 601**; **7 571**, 997. — unrichtige Bezeichnung eines Beteiligten als „Nacherbe“ **6 577**. — Einzug eines unrichtigen Erbscheins nach altem Recht **1 2**, 313; nach preuß. Gesetz 12. III. 69 **2 1**, 749. — Aussehen der Einziehung bis zur Entscheidung d. Prozeßgerichts **2 1**, 752. — „Unrichtigkeit“ im Sinne des § 2361; Unrichtigkeiten, aus denen durch den öffentlichen Glauben ein Schaden nicht erwachsen kann **7 571**. — Rückgabe des Erbscheins bei Einleitung des Nachlaßkonfliktes oder Verwaltung **1 2**, 311. — Anfechtbarkeit der letztwilligen Verfügung oder Anfechtbarkeit des Erbschaftserwerbs wegen Erbnwürdigkeit **1 2**, 312. — zur Stellung des Einziehungsantrags Berechtigte **4 527**, 528; **6 577** (einzelne Miterben). — Antrag auf Einzug des dem Vorerben erteilten Erbscheins **1 2**, 312, 313 (2); **5 601** (mit Antrag auf Erteilung eines neuen); **4 528**. — Antrag d. i. Erbschein z. Unrecht nicht erwähnten Ersagnacherben auf Einzug **5 601**. — unrichtige Ausfertigung eines Erbscheins **1 2**, 312; **7 572**. — Einzug bei Pfändung eines Erbanteils **3 1**, 661. — Einzug wegen Zweifel an der Richtigkeit **1 2**, 312. — Einzug wegen tatsächlicher Unrichtigkeiten **1 2**, 313; **5 601** (bloße Schreibversehen). — Einzug wegen Unrichtigkeit aus Rechtsgründen **1 2**, 313. — Veräußerung eines Erbteils macht den Erbschein nicht unrichtig **4 527** (s. oben Inhalt). — Beschwerde gegen die Kraftloserklärung **1 2**, 313; **7 1013**. — Beschwerde gegen den Einziehungsbeschluß **1 2**, 313; **3 2**, 227; **5 1000**; **7 572** (trotz erfolgten Einzugs), 1013. — Beschwerde gegen den die Einziehung ablehnenden Beschluß; Aktilegitimation **4 528**. — Klage auf Herausgabe des Scheins an das Nachlaßgericht **1 2**, 313; **7 372** (Wirkung d. Herausgabe); **7 573** (Klagerecht des Nacherben vor Eintritt der Nacherbsfolge). — Beachtung aller, nicht nur der i. Erbschein als maßgebend bezeichneten letztwilligen Verfügungen bei Prüfung der Richtigkeit eines Erbscheins **6 577**; **7 573**. — unrichtige Begründung eines objektiv richtig. Erbscheins **6 577**. — Erbnwürdigkeit des Erben **4 524**. — Ermittlungs-

pflicht des Gerichts vor Einziehung **7 570**. — einstweilige Verfügung des Prozeßgerichts über Rückgabe e. Erbscheins **7 571**. — Einziehung des d. Vorerben erteilten Erbscheins wegen Eintritts der Nacherbsfolge? **7 571**, 572. — mit der wirklichen Rechtslage übereinstimmender Erbschein, bei dessen Erteilung die formellen Voraussetzungen nicht vorlagen **7 572**. — Einzug bei Erteilung weiterer Ausfertigungen **7 572**. — Annahme e. Unrichtigkeit des Scheins, wenn das Gericht bei neuer Prüfung das im Schein bezugte Erbrecht nicht mehr für nachgewiesen hält **7 572**. — Berücksichtigung im Erbschein nicht erwähnter Verfügungen bei Prüfung der Richtigkeit der E. **7 573**. — weitere Beschwerde gegen die in der Beschwerdeinstanz angeordnete Einziehung mit dem Antrag auf Erteilung eines neuen gleichlautenden Erbscheins an Stelle des bereits eingezogenen **7 1001**, 1013, 997. — Beschwerde des Pflegers e. unbekannten Erben gegen die Erteilung d. Erbscheins für einen anderen Erben **7 996**. — in der Beschwerdeinstanz Antrag auf Änderung oder Erteilung e. neuen Erbscheins zulässig? **7 997**.

**Erteil** s. auch Miterbe. — Begriff **5 572**. — doppelte Bedeutung des Begriffs **1 2**, 207. — Nießbrauch, Pfandrecht an einem Erteil **1 2**, 232; **2 1**, 709, 754 (s. Miterbe); **6 538**; **7 536**. — Zwangsvollstreckung in einen Erteil **1 2**, 232; **2 1**, 709 (Eintrag der Pfändung im Grundbuch); **2 1**, 754 (s. Zwangsvollstreckung); **7 536**. — Erhöhung des gesetzlichen Erbteils durch Wegfall eines Erben; Anwendung des § 1935, wenn der ursprüngliche oder der zuwachsende Erteil mit einer Ausgleichspflicht belastet ist **1 2**, 209. — Abtretung vor Erbfall; Konvaleszenz **2 1**, 209. — Verpfändung (franz. R.) **5 635**. — Anwendung des § 859 Abs. 2 ZPD. bei Erbfällen vor 1900? **5 636**. — Unterschied zwischen „Erteil“ u. „Anteil e. Erben am Nachlaß“ **7 538**. — Übertragung oder Verpfändung des E.; Verlautbarung im Grundbuch? **4 318**, 323 (Vormerkung? Widerspruch); **5 395**, 965; **6 368**, 369, 1024; **4 835** (Grundbuchberichtigung — Eintragung der Pfändung o. Verpfändung a. Verfügungsbeschränk.); **7 956** f. a. Vormerkung. — b. Übertrag. d. E. Auflassung d. Nachlaßgrundstücke erforderlich? **2 2**, 426 f. — vorherige Eintragung der Pfändung im Fall einer Verfügung d. Erben **2 2**, 422. — Form d. Verpfändung des E. **6 438**. — Einfluß e. Pfändung des E. auf die Verfügung über einzelne Nachlaßgegenstände **5 453** (s. Zwangsvollstreckung).

**Erteilung** s. Nachlassauseinandersetzung. **Erbnwürdigkeit**. — zwingender Charakter der Vorschriften über E.-U. für das internatio-

**(Erbunwürdigkeit)**

nale Privatrecht **21**, 738 (Art. 30 EGBGB.); **5612** (f. Erbrecht internationales).  
**Fälle 12**, 301, 299. — Tötung des Erblassers im Zweikampf **12**, 301. — Handlungen aus Notwehr **12**, 299, 301. — Anstifter und Gehälfen einer arglistigen Täuschung des Erblassers **5597**. — Verhindern des Erblassers im Testieren; später gleichwohl erfolgte Testamentserrichtung **21**, 747. — Hindern des Erblassers an der Vernichtung des Testaments bei Möglichkeit einer anderen Aufhebung **4524**. — arglistige Vorpiegelung der Gültigkeit eines fehlerhaften Testaments **7566**. — fälschliche Anfertigung eines angeblich vom Erblasser herrührenden Testaments **12**, 301.

**Geltendmachung.** — Feststellung der E. nur im Wege der Klage **5598**. — Anerkennung der E. seitens des Beklagten **6573**. — Kosten des Prozesses über die E. bei sofortigem Anerkenntnis des Beklagten **5598**. — Verhältnis von § 2339 Ziff. 3 und Abs. 2 zu § 2078; Anfechtungsklage nach § 2342, wenn bereits alle Verfügungen nach § 2078 Abs. 2 angefochten sind, oder wenn nur eine Verfügung angefochten, die anderen aber nach § 2085 von dieser abhängig sind **5598**. — Rechtsnatur des auf die Anfechtungsklage nach § 2342 ergehenden Urteils **5598**. — Einfluß des Urteils auf den Bestand der letztwilligen Verfügung **5598**. — Anfechtungsberechtigte **12**, 240; **21**, 747. — Fristwahrung **6573**. — wiederholte Anfechtung **6573**. — Umfang der Rechtskraft des die E. ausprechenden Urteils **6573**. — Wiederholung e. zurückgenommenen oder ohne Sachentscheid abgewiesenen Klage nach § 2340 BGB. **7567**. — Erhebung der Anfechtungsklage nach dem Tod d. Erbunwürdigen **7567**.

**Wirkung 31**, 614, 615. — Erteilung e. Erbseins an den notorisch Unwürdigen vor Anfechtung des Erwerbs **4524**. — Erbunwürdigkeit des zur Anfechtung des Testaments nach § 2080 Berechtigten **21**, 747. — Erbunwürdigkeit dessen, dem der Wegfall des mit einer Auflage Beschwerten zustatten kommt **21**, 747. — Transmission des Erbrechts des an Stelle des Erbunwürdigen Tretenden an dessen Erben bei Tod nach Erbanfall, aber vor Erbunwürdigkeitserklärung **12**, 301. — Erbunwürdiger als Rechtsvorgänger des siegreichen Anfechtungsklägers; Wirkung der vom u. gegen den E. geführten Prozesse für u. gegen die Anfechtungsklage **6573**. — Stellung des Erbschaftsschuldners, der an den Erbunwürdigen zahlt **6573**. — analoge Anwendung des § 2345 im Fall des § 1301 u. bei gesetzlichen Unterhaltsansprüchen mortis causa **12**, 301.

**Erbvertrag** f. auch Ehevertrag, lektiv. Verfügung, gemeinschaftl. Testament, Erbrecht internationales, Erbeinsetzung.

**Übergangsrecht.**

Universalfideikommiß in einem vor 1900 errichteten E. bei Erbfall nach 1900 **4554**. — Anfechtung e. vor 1900 geschlossenen E. insbesondere wegen Verletzung eines Pflichtteilsrechts **21**, 811, 812 (f. **12**, 455). — Auslegung der vor 1900 geschlossenen E. **21**, 812 (f. unter Testament); **31**, 706, 709. — „Bindung“ im Sinne des Art. 214 EGBGB. **21**, 812; **6600**; **7590**. — Aufhebung e. altrechtl. Erbvertrags **21**, 812, 813; **6600** (Form); **7590**. — Eröffnung **31**, 710. — Ausschluß des gesetzlichen Erbrechts des Ehegatten nach BGB. durch einen vor 1900 errichteten Erbvertrag **31**, 710. — Hinderung a. weiterer lektiv. Verfügung durch einen vor 1900 geschlossenen Erbvertrag **5636**. — Einfluß des Getrenntlebens d. Gatten **5636**. — Fortbestand landesrechtl. Verfahrensvorschriften für Erbverträge **21**, 765.

**Allgemeines.** — zugunsten Dritter **12**, 209; **6566**. — entgeltliche Erbverträge **12**, 209. — gegenseitige Erbverträge **4517**. — Einsicht in Erbverträge, Anwendung des § 2264? **21**, 731. — Konversion **11**, 87. — Aufrechterhalten als Testament **12**, 209, 289; **5591**; **31**, 50, 649; **4516**; **548**. — Auslegung e. vor 1900 geschlossenen E. **31**, 649. — Feststellungsurteil darüber, ob eine Verfügung des E. bindend oder einseitig widerruflich ist **12**, 289. — Auslegung eines vor 1900 geschlossenen E. zwischen Ehegatten, der bestimmt, daß der Rücklaß des Überlebenden je zur Hälfte auf die nach der gesetzlichen Erbfolge berufenen nächsten Blutsverwandten des Mannes u. der Frau fallen soll **5569**.

**Form.** — Modifikationen der §§ 2233 bis 2245 **12**, 285. — Anwendung der §§ 167 ff. BGB.? **51020**. — gleiche Form für beide Teile; Unmöglichkeit des einen Teils, sich der Form des anderen Teils zu bedienen **12**, 285; **4516**. — Abschluß durch Übergabe einer Schrift **12**, 285. — getrennte Übergabe je einer Urkunde durch jede Partei? **4516**. — Erbvertrag Sprachfremder **12**, 273; **31**, 640, 641. — Erbvertrag vor dem Gemeindevorsteher? **12**, 275. — Verbindung von Ehe- u. Erbvertrag: Ehevertrag u. Erbvertrag mit Dritten **12**, 286; wenn der Erbvertrag einseitige Verfügungen nach § 2299 enthält **12**, 286; muß der Erbvertrag nur für den Fall des Zustandekommens der Ehe abgeschlossen sein? **12**, 286. — Abschluß eines Ehe- u. Erbvertrags in einer Urkunde durch Vertreter? **31**, 649; **4516**.



**Persönliche Erfordernisse.** — nachträgliche Zustimmung des gesetzlichen Vertreters **12, 285; 21, 734.** — wegen Geisteschwäche, Verschwendung oder Trunksucht entmündigte unter 16 Jahre alte Ehegatten oder Verlobte **12, 264, 285; 21, 734.** — nachträgliche mündliche Genehmigung des von beschränkt geschäftsfähigen Gatten geschlossenen Erbvertrags durch den Gatten selbst **11, 118; 12, 285.** — Nichtigkeit der Erbverträge beschränkt Geschäftsfähiger **21, 734.** — Geschäftsbeschränktheit des den Vertrag Annehmenden; Zustimmung des gesetzlichen Vertreters **4516.**

**Verwahrung.** — Rückgabe des verwahrten *E. an einen Teil* **12, 286.** — Rückgabe der vom Richter oder Notar aufgenommenen u. in besonderen amtlichen Verwahr gebrachten Urkunde **4516.** — Ausschluß der Verwahrung bei Übergabe einer verschlossenen Schrift **12, 286.** — nachträglich vereinbarter Ausschluß der Verwahrung **12, 286.** — nachträgliches Verlangen der Verwahrung **12, 286.** — Verwahrung eines die vertragsmäßige Aufhebung eines früheren Erbvertrags enthaltenden *E.* **12, 286.**

**Inhalt.** — Errichtung einer Stiftung in einem *E.* **418.** — Unterscheidung zwischen vertragsmäßigen u. einseitigen Verfügungen **12, 286.** — Verzicht auf Erb- u. Pflichtteilsrecht **12, 301.** — Vereinigung von Ehe-, Erb- u. Erbverzichtsvertrag **5591.** — Einsetzung eines Dritten als Erben der beiden Vertragsteile **12, 209; 6566.** — Verzicht des Vertragserben auf das Entsagungsrecht, auf das Recht der beschränkten Haftung **12, 286** (s. Erbenhaftung). — Ernennung eines Testamentvollstreckers **4517.** — Ausschluß eines Erben von der gesetzlichen Erbfolge **4517** (s. **31, 582**). — Erbteilungsvertrag des Erblassers mit seinem künftigen Erben **4517.** — Ausschluß des gesetzlichen Erbrechts eines Gatten **31, 382; 7529** (s. gesetzl. Erbrecht). — Erbvertrag behufs Erzielung der Wirkung eines Einkindschaftsvertrages **21, 734.** — in Verbindung mit einem obligatorischen Vertrag (z. B. Unterhaltsvertrag) geschlossener Erbvertrag **4517** (s. **5591**). — vertragsmäßig eingegangene Pflicht, nicht oder nur in bestimmtem Sinne zu testieren; rückwirkende Kraft des Verbotes des § 2302; Kondition der vom Gegner für die Erbeinsetzung gemachten Gegenleistung; Versprechen, die gesetzlichen Erben einzusetzen **31, 650; 5592.** — Bestimmung, daß der überlebende Gatte die eine Vermögenshälfte den Kindern als Vater- oder Muttergut auszeigen u. dagegen Alleineigentümer des ganzen Nachlasses werden soll **12, 304; 21, 713, 734; 31, 618, 626, 646, 647;**

**4278, 493, 494, 498, 525; 5572** (s. Erbeinsetzung, Nachlassauseinandersetzung). — Erbeinsetzung des überlebenden Gatten mit der Pflicht, bei Wiederverheiratung sich mit den Kindern auseinanderzusetzen; Kinder als Nacherben **12, 314; 4503, 525, 517** (welche Kinder sind als bedacht anzusehen). — gegenseitige Alleineinsetzung der Eltern **31, 650.** — Einsetzung eines Gatten auf einen Bruchteil der Erbschaft oder Aussetzung eines Vermächtnisses an einen Gatten in einem nach *code civil* zu beurteilenden *E.* als Ausschluß des gesetzlichen Erbrechts oder Verzicht auf dasselbe **31, 585, 649.** — analoge Anwendung des § 2069 (Ersatzberufung des Abkömmlings) bei Wegfall eines nur vom vorverstorbenen Gatten abstammenden Kindes nach Vertragserrichtung **31, 612, 613** (s. **6564**). — Vorbehalt des Erblassers bzgl. der Verfügung über die den Gatten nicht zugewendete Nachlasshälfte **6565.** — einseitige Verfügungen, Bedenken eines Dritten in einem gegenseitigen Erbvertrag **12, 289.**

**Wirkung.** — Vermögensverfügungen des Erblassers unter Lebenden; fraudulose Veräußerungen **12, 287; 5591.** — verschleierte Schenkungen des Erblassers; Verpflegungsvertrag **12, 287.** — Schenkungsverprechen des Erblassers; Erfüllungszweigerung des Erben nach Ablauf der dreijährigen Frist des § 2287 **12, 287.** — analoge Anwendung des § 2280 auf Erbvertrag zwischen Geschwistern **4517.** — analoge Anwendung des § 2287 auf korrespondierende Testamente **6566.** — Erbvertrag zwischen Ehegatten, in dem das Erbrecht des Überlebenden abweichend vom Gesetz geregelt ist, als Erbverzicht? **4524.** — Schutz des Vermächtnisnehmers gegen den Erblasser (§ 2288): Wert im Sinne des § 2288 **12, 287.** — Wirkung des *E.* auf letztwillige Verfügungen; Vorbehalt testamentarischer Beschränkung des Vertragserben im *E.* **12, 287;** nach Abschluß des *E.* errichtete letztwillige Verfügung **12, 287; 5591.**

**Anfechtung** s. Testament. — vor 1900 geschlossener Vertrag **21, 735; 31, 616.** — Wirkung der Anfechtung des Geschäfts, mit Rücksicht auf das der Erbvertrag geschlossen wurde **12, 286.** — Wirkung der Anfechtung, § 142 BGB. **21, 735.** — Voraussetzungen und Form **12, 287.** — Anfechtung durch den dem Erblasser ledigl. a. annehmend gegenüberstehenden **21, 734.** — Empfänger der Anfechtung **12, 287.** — Anwendung des § 17 Abs. 2 BGB. auf b. Berechnung der Anfechtungsfrist **7990.** — irrige Unterschreibung **21, 50.** — irrthümliche Übergehung eines den Erbfall nicht erlebenden Pflichtteilsberechtigten **12, 287.** — Übergehung der pflichtteils-

## (Erbvertrag)

berechtigten, zweiten Ehefrau **12**, 287; **31**, 616. — nachträglicher Wegfall des Grundes der Pflichtteilsentziehung **21**, 735. — Form der Bestätigung eines anfechtbaren **E. 12**, 287; **21**, 735.

Nachträglich eintretende Unwirksamkeit. — bei Getrenntleben der Gatten **5591**. — bei Tod des Bedachten vor dem Erblasser **21**, 735. — bei Nichtigkeit der Verfügung des einen Teils in einem gegenseitigen Erbvertrage **4518**.

Aufhebung. — Rücktritt, Anwendung des § 130 BGB. **653**. — Widerruf durch Zurücknahme des amtlich verwahrten Erbvertrags? **31**, 643. — Zustimmung dritter im Vertrag Bedachter **12**, 288. — Einfluß des Getrenntlebens der Ehegatten **5591**. — Aufhebung eines gegenseitigen **E.**; muß der Überlebende im Fall des § 2298 Abs. 2 auch das durch einseitige Verfügung von Todes wegen zugewendete ausschlagen **21**, 735; **4517**. — zwingende Natur des § 2298 Abs. 2 Satz 3 **4517**. — Bedeutung des § 2298 Abs. 3 als Auslegungsregel **4517**. — Aufhebung der in einem Erbvertrag getroffenen einseitigen Verfügungen in e. Ehe- und Erbvertrag **21**, 735.

Aufhebung durch Vertrag **12**, 288. — amtliche Verwahrung des Aufhebungsvertrags **12**, 288. — Form bei Verbindung der Aufhebung mit einem Ehevertrag **12**, 288; **21**, 735. — geschäftsunfähig gewordene Erblasser **12**, 288.

Aufhebung durch Testament. — nachträgliche od. vorherige Zustimmung des Gegners **12**, 287, 288. — Zustimmung des allein mit dem aufzubehebenden Vermächtnis Belasteten **12**, 288.

Aufhebung durch gemeinschaftliches Testament. — Aufhebung eines vor Eheabschluß errichteten Erbvertrags **21**, 735; **6566**. — beschränkt geschäftsfähiger Ehegatte; Mitwirkung des gesetzlichen Vertreters? **12**, 288. — Genehmigung des wechselseitigen Testaments durch den Gatten nach erlangter Geschäftsfähigkeit **12**, 288. — Aufhebung einer einzelnen Verfügung des Erbvertrags **12**, 288.

Rücktritt. — Rücktritt von dem Geschäft, mit Rücksicht auf das der Erbvertrag geschlossen wurde **12**, 289. — Feststellungsstreit über Rücktritts berechtigung vor Erbfall **21**, 735. — Rücktrittsrecht des Vertragsgegners **12**, 289 (s. **21**, 734). — Rücktritt wegen Wegfalls der vertragmäßigen Unterhaltspflicht des Gegners, wenn der Unterhaltsvertrag nicht im Erbvertrag, sondern in besonderer Urkunde verlautbart ist **5591** f. **4517**.

Ablieferung u. Eröffnung f. Testament. — vor 1900 errichtete Eheverträge mit legh. Verfügungen **4513**. — nicht in amtliche Verwahrung gebrachte oder offene Erbverträge; Ablieferungspflicht der Notare **12**, 286, 290; **21**, 736; **4518**. — Nichtverkündung der in einem Erbvertrag zwischen Ehegatten von dem überlebenden über seinen der einstigen Nachlaß mit einem Dritten getroffenen Vertragsbestimmungen **5591**; **4518**. — mit einem anderen Vertrag verbundener **E. 21**, 736. — wenn sich die Parteien den Vertrag zurückgeben ließen, so daß bloß das Protokoll vorliegt **21**, 736. — gültig wieder aufgehobene **E. 21**, 736. — Rückgabe des Erbvertrags nach Eröffnung **21**, 736, 781 (an Notar); **31**, 650 (an die Vertragsschließenden); **31**, 643 (vom Notar aufgenommene, nicht in besondere amtliche Verwahrung gebrachte Erbverträge, Rückgabe an den Notar?). — Eröffnung u. Wiederverwahrung der zweiseitigen, bei einem anderen als dem Nachlaßgericht verwahrten Erbverträge **31**, 644. — Eröffnung eines mit den Akten eines verstorbenen Notars in die Verwahrung des Amtsgerichts übergegangenen Erbvertrags **5588**.

## Erbverzicht.

Übergangsrecht **21**, 812. — Erbentfügungsvertrag des § 649 I. 12 ABG.; Anwendung des Art. 217 GGGBG. **21**, 813. — Verhältnis von Art. 213 zu Art. 217 GGGBG. **21**, 813. — Aufhebung eines altrechtlichen Erbverzichtsvertrags nach 1900 **21**, 813. — Einfluß eines altrechtl. Erb-**V.** auf die Berechnung des Pflichtteils **21**, 813. — Anwendung des Art. 217 GGGBG. auf den vom Erben mit einem Miterben geschlossenen Verzichtsvertrag? **5636**. — Vorvertrag über Abschluß eines Erbverzichts; Form **12**, 302. — **E. u. Vertrag** nach § 312 Abs. 2 **5217**. — mündliche Genehmigung eines vom beschränkt Geschäftsfähigen in vorgeschriebener Form geschlossenen Erbverzichtsvertrags nach erlangter Geschäftsfähigkeit **12**, 301. — **E.** bei nicht gleichzeitigem Erscheinen vom Erblasser u. Erben vor dem Notar **6573**; **7567**, 1029. — gegenseitige Bedingtheit des Erbverzichts u. des Abfindungsvertrags **4524**. — obervormundschaftliche Genehmigung der im Erbverzicht vom Erblasser gewährten Abfindung **12**, 301. — Erbvertrag zwischen Ehegatten, in dem das Erbrecht des Überlebenden vom Gesetz abweichend geregelt ist, als Erbverzicht **4524** (2). — Wirkung eines Verzichts auf die Abstömmlinge des Verzichtenden im Fall des § 2352? **6573**. — Ablieferung u. Publikation von Erbverzichtsverträgen **12**, 301. — Prozeß-



vergleich über Erbverzicht 12, 302. — Konversion beim E. 11, 87. — Aufsechtung des Verzichts auf eine künftige Erbschaft durch die Gläubiger 21, 747. — Verzicht auf das gesetzliche Erbrecht mit Vorbehalt des Pflichtteilsrechtes 21, 747; 12, 301. — Erstreckung des Verzichts auf die durch den Wegfall eines Miterben eintretende Erweiterung des Erbteils 21, 747. — Verzicht auf das gesetzliche Erb- u. das Pflichtteilsrecht durch Abschluß eines Erbvertrags 12, 301. — Verzicht zugunsten bestimmter Personen oder gegen Abfindung als Erbschaftsannahme? 5 556 (f. 12, 211; 31, 586). — Unwirksamkeit des E., der nur zugunsten einer bestimmten Person wirken soll, bei Richterreichen dieses Zieles 6 573. — Erbverzicht des Fiskus 31, 584. — Wiederaufhebungsvertrag eines Erbverzichts auf eine testamentarische oder erbvertragliche Zuwendung 12, 302. — Anordnung des Erblassers, daß von einem noch nicht beseitigten Erbverzicht abgesehen werden soll 21, 747. — Einfluß des E. auf eine erbvertragsmäßige Verfügung 12, 302.

**Erbzinsherr.** — Löschung eines ihm vertragsmäßig vorbehaltenen Vorkaufsrechtes mit Baubefchränkung (pr. Recht) 22, 426.

**Erfinderehre** f. Etablissemenserfindungen. — Schutz der E. 6 1084.

**Erfindung** f. Patent. — Anspruch d. Dienstherrn auf E. d. Angestellten f. Etablissemenserfindung.

**Erfüllung** f. Anrechnung, Ablösungsrecht, Erfüllungsübernahme, Leistung, Nichterfüllung, Unmöglichkeit, Unvermögen, Zahlung Zug um Zug. — Leistung an E. statt f. Hingabe an E. statt. — Einrede d. nicht erfüllten Vertrags f. exceptio non (rite) impleti contractus. — nach dem 1. I. 00 erfolgende E. eines vorher geschlossenen Schuldverhältnisses 12, 416; 21, 786 (für Form u. Wirkung maßgebendes Recht); 31, 692; 5 625; 6 593, 594. — Anwendung d. § 366 bei Leistungen auf vor 1900 entstandene Schuldverhältnisse 12, 417; 31, 693. — rechtl. Natur 11, 264; 5 74, 150. — E. von der Leistung getrenntes Rechtsgeschäft 5 150; 6 153, 154. — Vertragsnatur 6 153. — E. d. Leistensollens nicht E. d. Schuld 5 78. — E. u. Zweckerreichung 7 171. — Natur der E. durch Herstellung bei Schadensersatzobligationen 31, 174. — Natur d. causa solvendi 21, 230. — E.swillen 6 154. — E. negativer Obligationen 5 150. — freiwillige u. Zwangs-E. 5 149. — Recht z. E. durch Leistung an einen Dritten (§ 362 II) 5 150. — Haftung f. E. nach § 276 11, 187; 21, 186; 31, 129; 4 106; 5 111. — Begriff d. Annahme als E. (§ 363) 11, 207, 266; 31, 174; 4 129. — Wirkung der An-

nahme als E.; Verzicht auf ein Recht? 6 154. — kein Erlöschen der Nebenansprüche durch vorbehaltlose Annahme d. E. d. Hauptanspr. 21, 230. — mangelhafte E. „unvollständige“ E. i. E. d. § 363 31, 174; 5 150; 6 154. — § 462 als Anwendungsfall d. § 336 31, 174. — Anwendung des § 363 im Mietrecht 31, 174. — Abnahme als E. 11, 266. — § 363 auf d. Fall mangelhafter E. wegen Fehlens zugesicherter Eigensch. anwendbar 5 150. — Annahme der durch die Post oder e. Boten überbrachten Gelder als E.annahme? 6 155. — Ausschluß der Einrede des nicht erfüllten Vertrags durch Annahme e. Leistung als E. 6 155. — Rückweisung e. Zahlung oder Gutschrift im Giroverkehr 6 154. — Bedeutung d. Annahme „unter Vorbehalt“ 11, 267. — E. unter Vorbehalt 11, 265 f.; 21, 230; 4 131. — Übernahme e. Hypothek auf den Kaufpreis an E. statt oder erfüllungshalber? 7 172. — Beweislast 11, 266. — Beweislast (§ 363) 31, 174; 4 132; 6 154; 155. — Beweislast bei nicht richtiger E. 31, 71. — Annahme e. mangelhaften Ware als E., Beweislast 7 171. — Beweislast bei Behauptung d. Käufers, daß die Ware vertragswidrig an einen Dritten ausgeliefert worden sei 7 171. — E. durch Dritte: Untergang d. Obligation 6 130. — *condictio indebiti* des dritten Erfüllenden gegen den Gläubiger oder gegen den Schuldner? 7 118. — E. e. formlosen Schenkung durch Dritte 7 118. — E. seitens e. Dritten (§ 267) durch Hinterlegung 6 110. — Bankier als erfüllender Dritter beim Vinsulationsgeschäft 6 110. — seitens des Dritten d. h. Aufrechnung 6 110. — Identität der Leistung Voraussetzung für E. seitens des Dritten 6 110. — durch einen von mehreren Mitschuldnern als E. durch einen Dritten nach § 269 Abs. 3 BGB.? 7 119. — Rückgriffsrecht d. e. fremde Verbindlichkeit Erfüllenden; Unterschied der §§ 774, 1143, 1125, 268, 1249 7 118.

*Solutionis causa adjectus* 11, 246, 266.

**Erfüllungsgeschäft** f. Leistungsgeschäft. — ausschließliches E. i. E. d. § 181 BGB. 21, 88 (f. Selbstkontrahieren).

**Erfüllungshilfe** f. Hilfsperson.

**Erfüllungsinteresse** 11, 114.

**Erfüllungsort** f. a. Gerichtsstand, Stillschweigen, Handelsklauseln.

Allgemeines. — internationales Privatrecht 7 579. — § 270 BGB. ergänzender Rechtsfak., keine Anwendung bei Vorliegen besonderer Partei- oder Gesetzesbestimmung 7 121. — Übergangsrecht 21, 784. — Inkongruenz zwischen § 269 BGB. u. § 293 B.D. 11, 175. — Maßgeblichkeit d. am E. geltenden Rechts für e. Schuld-

## (Erfüllungsort)

verhältnis **21**, 165. — Ablieferungsort u. **§. 31**, 115; **6** 111. — **§. u.** Vollzugsort **6** 110. — Vereinbarung e. **§.** als Vereinbarung e. ausschließlichen Gerichtsstandes **21**, 165. — Vereinbarung, daß ein Ort für beide Teile **§.** sein soll, als Vereinbarung der Schaffung e. Gerichtsstandes für alle aus dem Vertrag entstehenden Streitigkeiten **7** 732. — Vereinbarung, daß Schuldner am Wohnsitz des Gläubigers zahlen soll, als Vereinbarung e. **§.**? **6** 113. — Vereinbarung e. Zahlungsortes oder Vereinbarung e. **§.**? **7** 732. — Vereinbarung **4** 98 (s. unten). — Bestimmung durch d. Umstände trotz Vertragsabreden **11**, 175. — Vordruck auf Briefformularen (s. Stillschweigen) **7** 661. — Beweislast für die Vereinbarung e. **§.** **31**, 115. — Geldübermittlungspflicht u. **§.** **7** 121. — näherer **§.** innerhalb e. Ortes **21**, 165. — „Ort des Wohnsitzes“ im Sinne des **§** 269 **7** 119. — Verlegung d. ursprünglich vereinbarten **§.** (beim Dienstvertrag) **21**, 333. — **§.** bei räumlicher Trennung e. gewerblichen Niederlassung u. Wohnung **11**, 176. — vereinbarter **§.** u. Ort d. Übergabe u. Abnahme der Waren **11**, 175. — dauernde Geschäftsstelle ohne Begründung e. gewerblichen Niederlassung **7** 120.

**E i n z e l s ä k l e.** — bei Übernahme d. Über sendungspflicht **7** 121. — bei Gesamt schuldverhältnissen **7** 121. — **§.** für Unterlassung **13**, 25; **21**, 165; **4** 98; **5** 104; **7** 119. — **§.** f. Schadensersatzklagen **6** 111; **7** 120 (Schadensanspruch d. Käufers). — Schuldübernahme **6** 113. — Vertrags strafe aus einem Konkurrenzverbot **7** 733. — **§.** bei Zug-um-Zug-Leistung **4** 122. — verschiedene **§.** für die Leistungen aus gegenseitigen Verträgen **6** 139; **7** 575. — Einrede des nicht erfüllten Vertrags **7** 121. — Konkurrenzverbot mit Strafversprechen **7** 119, 120. — Aufrechnung bei Forderungen mit verschiedenen **§.** (Anwendung d. **§** 254 Abs. 2 BGB. auf d. Fälle d. **§** 391 Abs. 1 BGB.) **21**, 242; **31**, 182. — **§.** für Ansprüche d. Zessionars gegen den Zedenten aus **§§** 433, 437 BGB. **11**, 176. — **§.** für Quittungsleistung **21**, 165; **31**, 174, 177. — **§.** bei Bürgschaftsvertrag **11**, 432, 434; **31**, 117; **5** 105 (s. Bürgschaft); **7** 120, 733. — **§.** für die Abfindungsleistungen aus e. bäuerlichen Gutsüberlassungsvertrag **21**, 225. — Einfluß d. Übernahme d. Verdingungs kosten durch d. Verkäufer **7** 199. — beiderseitiger Handelskauf **31**, 118; **32**, 74. — Zahlungsverpflichtung d. Käufers **6** 113. — Abnahmepflicht d. Käufers **11**, 175, 176, 340; **6** 111. — Übergabepflicht des Verkäufers **11**, 340; **31**, 213. — Rücklieferung d. Probe beim Kauf nach

Probe **7** 120. — beim Verkauf in das Haus **21**, 166; **31**, 117. — Anzahlung bei Auflassung **6** 113. — **§.** für die aus d. Wandelung sich ergebenden Verpflichtungen bei Kauf **11**, 175, 348; **12**, 23; **21**, 166; **31**, 115, 117, 220; **32**, 347, 348; **7** 120, 732, 733. — **§.** für die Rückgewähr d. sine causa gezahlten Kaufpreises **11**, 177. — Klage auf Minderung **32**, 348; **6** 112 (internationales Recht). — vereinbarte **§.** für die in den Bereich d. Schlüsselgewalt d. Frau fallenden Rechtsverhältnisse **7** 731. — Vergütungspflicht d. Werkbestellers **21**, 381. — Werkvertrag **4** 98. — Bezahlung v. Ausbesserungsarbeiten **7** 120. — Vertrag über ärztliche Behandlung **21**, 166. — für die Lagergeldschuld beim Lagergeschäft **11**, 176; **7** 675. — Transport von Umzugsgut **7** 120. — Rückzahlung e. Darlehens **6** 112. — **§.** für Zahlung d. Mietzinses **4** 98, 176; **5** 105, 207; **7** 119. — **§.** für die Verpflichtung aus **§** 589 Abs. 3 BGB. **4** 185. — **§.** für die Zinszahlungspflicht d. Hypothekenschuldners **5** 105. — **§.** für die Verpflichtungen aus d. Verwahrungsvertrag **11**, 414. — **§.** bei Deliktobligationen **11**, 176. — **§.** für die Wechselobligationen **31**, 116; **5** 105. — vereinbarter **§.** im Giroverkehr **21**, 167; **31**, 118. — **§.** bei Anweisung zur Zahlung per Kasse oder per Bank **31**, 118. — Saldoforderung **11**, 175. — Verpflichtung nach **§** 2 PrStempStG. **7** 121. — Hypothekbestellung **7** 120. — Duldungspflicht d. Ehemanns (**§** 739 BGB.) **7** 733 (s. Zwangsvollstreckung). — **§.** bei Inzessionsvertrag mit Zeitung **21**, 166. — Pflicht zur Versendung von Verlags exemplaren **6** 113. — **§.** bei abstraktem Schuldanerkennen **6** 288. — **§.** für die Verpflichtung e. Reisenden **5** 105; **6** 112. — **§.** für die Verpflichtung d. Kommittent. gegenüber dem Kommissionar **11**, 175; **7** 120. — **§.** für die Ansprüche d. Schiffsgläubiger **11**, 176. — **§.** bei Verlagsvertrag mit einem Ausländer **21**, 166. — unfrankierte Versendung des Leistungsgegenstandes vom **§.** aus **11**, 177. — Gefahrrtragung bei Frankofortsetzung nach e. anderen Orte mangels e. vereinbarten oder gesetzlichen **§.** **11**, 177. — Verkauf schwimmender Waren **6** 112. — bei Anfechtung eines Kaufvertrags **13**, 23. — Gattungsauf: Abnahme bei Distanzkauf **13**, 24. — Schadensersatz wegen Nichterfüllung **13**, 23; **32**, 348; **7** 120. — Schadensersatz wegen nicht gehöriger Erfüllung **13**, 24. — Rückgabe einer Sicherheit wegen Nichtigkeit des Vertrages **13**, 24. — Zahlung mittels Wechsels ändert den Zahlungsort nicht **4** 618. — Einfluß des **§** 274 BGB. (Retentionrecht) **7** 126. — Regreßpflicht der Aufsichtsratsmitglieder **32**,



349. — Eisenbahntransportvertrag **4** 669. — des Einlagerers beim Lagergeschäft **2** 2, 228. — bei Klausel „bahnfrei“ oder „netto Kasse Zug um Zug“ **7** 732 (s. Handelsklausel). — für Verfasser u. Verleger aus dem Verlagsvertrag **3** 2, 679. — für Emissions- u. Einführungsgeschäfte von Wertpapieren **5** 700. — Vertragsverletzung in bezug auf d. E. **5** 108.

**Stillschweigende Vereinbarung** **3** 1, 117; **5** 104 (s. Stillschweigen, Rechnung, Bestätigungsschreiben, Kommissionsnoten, Preislisten). — durch einseitigen Fakturenvermerk **2** 2, 198, 199 (bei fortgesetzten Bestellungen); **3** 2, 349; **4** 669; **5** 752; **3** 2, 78; **7** 732. — Vermerk in Kommissionskopien **2** 2, 199; **3** 2, 78, 79. — Vermerk in Katalogen **2** 2, 199; **3** 2, 79. — Vertragsabschluß nach vorheriger Zusendung der Geschäftsbedingungen **2** 2, 199, 200 (Zusendung bei früheren Gelegenheiten); **3** 2, 79 (Zusendung abgeänderter Geschäftsbedingungen während der Geschäftsverbindung); **2** 1, 165; **3** 1, 116; **5** 104; **6** 111. — bei Verträgen mit einer Versicherungs-, Transport- u. dgl. Anstalt, die ihre allgemeinen Geschäftsbedingungen veröffentlicht hat **2** 2, 199; **3** 2, 79. — Vermerk auf Kostenanschlägen **2** 2, 199; **3** 2, 349; **4** 669; **5** 752. — Vermerk in Fakturen, Bestätigungsschreiben u. Schlußnoten **2** 2, 198 (nach vorherigem telegraphischen Vertragsabschluß); **5** 104, 752; **4** 669; **3** 2, 77, 78; **1** 1, 165, 176 f.; **2** 1, 165; **3** 1, 116; **6** 113; **7** 119, 731, 732. — durch gedruckte Lieferungsbedingung vorgeschlagene u. vom Gegenkontrahenten angenommene Änderung des gesetzlichen E. im Zweifel nur auf d. E. des Verkäufers zu beziehen **6** 687. — Vereinbarung d. Eintreffens d. Maschine an e. bestimmten Tag am Wohnsitz des Bestellers als Vereinbarung e. E.? **7** 119. — Vereinbarung d. Zahlung d. Miete in d. Wohnung d. Vermieters als Vereinbarung e. E.? **7** 119.

**Erfüllungsübernahme** s. Vertrag zugunsten Dritter. — E. u. Schuldübernahme **1** 1, 314, 317 ff.; **2** 1, 260; **3** 1, 203; **4** 151; **5** 172, 174. — E. als abstraktes Schuldversprechen (§ 780) **1** 1, 252; **2** 1, 224; **3** 1, 166. — E. u. Recht zur Erfüllung an einen Dritten nach § 362 Abs. 2 **5** 150. — Übernahme der Verpflichtung zur Alimentierung eines unehelichen Kindes durch dessen Mutter **3** 1, 202. — Leistungsort des Erfüllungsübernehmers **6** 149. — unmittelbares Recht des Gläubigers gegen den Unternehmer **6** 148, 149; **7** 166 (bei E. „um die Sache ohne Nachteil für den Gläubiger zu regeln“).

**Erfüllungsverzug** s. Schuldnerverzug.

**Erfüllungszeit** s. Leistungszeit.

**Ergänzungsnormen.** — Beweislast **5** 70, 71.

bei Jahrg. 1—3 = Band und Seite.

**Erlaß** s. pactum de non petendo. — Übergangsfragen **1** 1, 296; **3** 1, 186. — Begriff und Wesen **2** 1, 248; **3** 1, 184 f. — E. u. Verzicht **2** 1, 248; **3** 1, 184. — E. u. Vergleich **3** 1, 184. — E. u. Quittung **3** 1, 184; **5** 157; **6** 163. — z. Zweck der Schenkung **1** 1, 359; **2** 1, 249. — Erfordernisse des Zustandekommens eines E.-Vertrags **2** 1, 248; **3** 1, 185, 187. — Weiterhinbleiben einer Naturalobligation nach E. **4** 140. — *condictio sine causa* bei grundlosen E. **2** 1, 249; **3** 1, 185; **6** 163 (Beweislast). — E.-Vertrag des volljährig gewordenen Mündels mit dem Vormund betr. Rechnungslegung **1** 1, 296. — Entlassung eines Bürgen nur durch Vertrag des Bürgen mit dem Gläubiger **1** 1, 296. — E. im passiven Gesamtschuldverhältnis (§ 423) **1** 1, 332 f.; **4** 153; **5** 182. — Vermerk: „ab laut Faktura . . M.“ in einem Konto-Auszug **7** 176. — Vereinbarung, jemanden aus seiner Wechselunterchrift nicht materiell in Anspruch zu nehmen (s. Wechsel) **7** 176.

**Erbildung.** — eines Streiters vor Klagezustellung; Beitreiben der Kosten **1** 3, 112 (s. Prozeßkosten). — teilweise E. der Klage zw. Einreichung u. Zustellung; Einfluß auf die Zuständigkeit **1** 3, 18, 113; (vgl. Zuständigkeit).

**Erlös** s. Zwangsversteigerung.

**Ermächtigung** s. Einwilligung, Vollmacht. — E. u. Vollmacht, Unterschied **2** 1, 83. — E. im Sinne der §§ 112, 113 BGB. **1** 1, 63, 64; **2** 1, 44 (s. Minderjährige).

**Errungenschaftsgemeinschaft** **5** 475. — Begriff d. „Errungenschaft“ u. d. „Einkommens“ **5** 475. — vor 1900 eingegangene E. in Preußen; Abtretung eines Sondergrundstücks an die E. **2** 1, 801 (s. **4** 547). — Ehevertrag auf Einführung d. E. mit Rückverzug **4** 386; **5** 477; **6** 465. — vertragl. Bestimmung d. Zeitpunktes, von dem ab die E. beginnen soll **6** 465. — E. mit Gütertrennung? **4** 386. — vertragliche Konstituierung einzelner Gegenstände (Grundstücke) des eingebrachten Gutes zum Gesamtgut **2** 1, 629; **6** 468. — Errungenschaft, wenn mehrere Tatsachen chronologisch den Erwerb bestimmen (Verkauf, Auflaffung, Fälligkeit d. Preises) **5** 475. — suspensiv bedingter Erwerb **6** 470. — Eintragung e. vom Mann allein erworbenen Grundstücks auf seinen Namen allein? **1** 2, 53; **2** 1, 629 (s. **7** 484). — Erwerbsgeschäft u. Erwerb daraus **6** 470. — Erwerb der Frau als Handelsgesellschafterin; Abhebung d. Jahresgewinns durch den Mann? **1** 2, 59. — Forderungen der Frau aus einem Fuhrgeschäft **3** 1, 482. — Hochzeitsgeschenke **2** 1, 629 (s. d. biele). — Gehalt u. Pension e. Gatten **1** 2, 59. — Erwerb e. Grundstücks seitens e. in E. lebenden Miterben bei der z. Zwecke der Auseinanderlegung erfolgten Versteige-

**(Errungenschaftsgemeinschaft)**

rung **12**, 59. — vor Eintritt der E. an die Frau unter Bestimmung als Vorbehalt gemachte Zuwendung **12**, 59. — fortlaufende Bezüge; Teilung pro rata temporis? **5** 475. — Renten **5** 476. — Erwerb durch Schenkungen **21**, 629; **6** 470. — Lebensversicherung d. Eheleute **5** 476; **6** 470. — Schenkungen e. Gatten an das Gesamtgut **12**, 59; **21**, 629. — Aussteuer **21**, 629. — Erwerb des Mannes aus Gewerbebetrieb mit Vorbehaltsgut der Frau Gesamtgut **21**, 629. — von der Ehefrau durch ansehbaren Geschäft Erlangtes **5** 476. — Anwendung der Vermutung des § 1527, wenn ein Grundstück auf den Namen eines Gatten eingetragen ist? **12**, 59. — Vermutung des § 1527 bei übergeleiteter Ehe **6** 470. — Surrogationsprinzip des § 1524 bezügl. des eingebrachten Gutes **4** 386; **5** 475, 476. — Surrogation bei Erwerbsgeschäft **5** 476. — Ausnahmen von der Gesamterwerbsregel; Sondererwerb **5** 475. — Verfügung der Ehegatten über einen Nachlassanteil **4** 492. — Schenkungen aus dem Gesamtgut **12**, 59. — Hypotheken e. Gatten an e. Gesamtgutgrundstück **6** 470. — Prozeßkostenverschulpflicht des Mannes **12**, 59; **31**, 481 (s. Ehemann). — Zusammenstellung der das Gesamt- bzw. eingebrachte oder Vorbehaltsgut treffenden Verbindlichkeiten **31**, 482. — Bestandsaufnahme der Massen; Klage auf Anerkennung des vom Kläger selbst aufgestellten Verzeichnisses **12**, 59. — Haftung d. Gesamtguts für Verbindlichkeiten der Frau, die bezügl. des eingebrachten Gutes nach §§ 1406, 1407, 1525 Abs. 2 entstanden sind? **12**, 59. — Klage der Frau auf Wiederherstellung der E. während d. Konkurses d. Mannes **21**, 629. — Abänderung der E. in Gütertrennung als entgeltlicher Vertrag **4** 386. — Recht auf Aufhebung der E. nach § 1542 **4** 381. — Rechtsverhältnisse nach dem Tode eines Gatten bis zur Auseinandersetzung; Erbengemeinschaft an dem Anteilsrecht d. Erblassers am Gesamtgut, Umschreibung e. Grundstücks auf die Erben **4** 386; **5** 476.

**Erfarherbe.** — Rechtsnatur der Erfarberufung; Unterschied von der Nacherfolge **31**, 619. — Verhältnis zu Transmissaren des Instituten **21**, 714. — Eintritt bei Ausschlagung seitens der Erben des Instituten **21**, 714. — Tod des E. nach Erbfall, aber vor Wegfall des Vorberufenen **31**, 620. — E. f. gesetzliche Erben **31**, 620. — Geltung des Satzes substitutus substituto est substitutus instituto **31**, 620. — Umfang des Erbschaftserwerbs des E.; Lasten, Vermächtnisse, Auflagen **31**, 620. — Ausbeziehung einer der Erbeinsetzung zugefügten Bedingung auf den E.? **31**, 620. — Teilung bei Einsetzung von Erben

und Fremden als E. **31**, 620. — Verhältnis zum Anwachsungsrecht bei Einsetzung eines E. für mehrere Erben **31**, 620. — E. eines E. **6** 547. — E. e. Nacherben; Wegfall des Nacherben und Eintritt d. Nacherfolge **7** 545.

**Erscheinen, persönliches**, der Partei. — Anordnung durch beauftragten oder ersuchten Richter **13**, 73.

**Erschöpfungseinrede** d. Erben s. Erbenhaftung.

**Erziehung.** — keine E. d. Namens **31**, 4. A. E. des Eigentums an beweglichen Sachen.

**Erfordernisse.** — Eigenbesitz; Begründung durch const. possessorium? **11**, 605. — Geschäftsfähigkeit des Erbschenden erforderlich? **11**, 606; **4** 335 f. — Vertretung bei der E.? **11**, 606. — E. trotz Vertäußerungsverbot? trotz Vermögensbeschlagnahme nach § 332 StP.D.? **11**, 606. — guter Glaube **11**, 606. — guter Glaube beim Ersbesitze des besitzenden Erbschaftsbesizers **11**, 607. — Eigentumserwerb durch E. nicht gehindert durch die irrige Annahme, die Sache sei mit Rechten Dritter belastet **11**, 606. — E. des Eigentums an einem Sparfassenbuch? **11**, 606.

**Erziehungszeit.** — Beginn und Hemmung **11**, 606. — Unterbrechung: Fortsetzung durch mittelbaren Besitz; Besitzaufgabe infolge Irrtums über den Gegenstand oder Zwanges; Wiedererlangung durch verbundene Eigenmacht **11**, 606. — Unterbrechung durch Pfändung? durch Widerspruchsklage nach § 771 StP.D. gegen den Pfändungspfandgläubiger? **21**, 554. — Besitzaufgabe kraft einer ansehbaren u. angefochtenen Übertragungserklärung durch Veräußerung unt. auflösender Bedingung **31**, 418. — Beseitigung der Wirkung der Unterbrechung, Anwendung der Vorschriften über die Verjährung **6** 385. — Anrechnung der E.zeit eines Dritten; nicht Rechtsnachfolge in dessen E.klage **11**, 607. — Anrechnung der Zeit bis zum Eintritt einer auflösenden Bedingung zugunsten des Rückverwerbers? **31**, 418. — Ersbesitz des Erbschaftsbesizers, guter Glaube, Vollendung der E.zeit beim Erbschaftsbesizer **11**, 607.

**Folgen der E.** — bei Mitbesizern Eigentumserwerb entsprechend den Besitzquoten **11**, 606. — kein Anspruch auf Ausgleichung der durch E. erfolgten Vermögensverschiebung **11**, 606.

**B. E. des Eigentums an Grundstücken** durch den nicht eingetragenen Eigenbesizer **11**, 579 (Voraussetzungen des Aufgebotsverfahrens; welche Tatsachen vom Antragsteller glaubhaft zu machen? keine Nachprüfung des Ausschlußurteiles durch das Grundbuchamt; rechtl. Natur u. Sicherung des durch Ausschluß-



urteil begründeten Rechtes; Recht der Übergangszeit); **4** 331 (Aufgebotsverfahren gegen einen von mehreren eingebrachten Eigentümern); **5** 404; **6** 382 (Eintragung als Eigentümer auf Grund des Ausschlußurteiles nicht ohne Einwilligung des Dritten, dessen Recht im Urteil vorbehalten ist). — E. an nicht eintragungspflichtigen Grundstücken, Übergangsrecht **2** 1, 795.

**C. E. von Rechten an Grundstücken.** — E. sberechtigung des Mißbrauchers u. Wohnungsberechtigten **1** 1, 549. — E. gegenüber dem Anspruch des Eigentümers auf Beseitigung von Einwirkungen **5** 397.

**Ersther** f. Zwangsversteigerung. — der bisherige Eigentümer als E. des zwangsversteigerten Grundstücks, Eintragung ins Grundbuch **6** 1042. — Aufrechnungsrecht d. E. bezügl. d. Erlöses? f. Aufrechnung.

**Ersther Richter** f. Beweisaufnahme, die einzelnen Beweismittel, Rechtshilfe.

**Ertrag** f. Frucht. — Begriff **1** 1, 57.

**Ertragsfähigkeit** als Eigenschaft nach § 119 BGB. **3** 1, 37; **4** 30, 31, 32 (f. Eigenschaft). — als Eigenschaft e. Grundstücks nach § 459 Abs. 2 BGB. **1** 1, 346; **5** 192 (f. Kauf).

**Erwerb.** — derivativer E., Begriff **1** 1, 515. — der E. auf Grund des öffentl. Glaubens des Grundbuchs ursprünglich, nicht abgeleiteter E. **3** 1, 401.

**Erwerbsaufsicht.** — Haftung nach § 823 BGB. f. Schädigung e. E. **1** 1, 465; **3** 1, 344; **6** 304, 305 (vgl. unerlaubte Handlungen §§ 823—826).

**Erwerbsgeschäft** f. die einzelnen Güterstände, Handelsfrau. — eines ehelichen Kindes (§ 1641) f. Vormundschaftsgericht unter Aufsicht über die Eltern. — von e. Kinde selbständig ohne Ermächtigung d. Vaters oder Gerichts betriebenes E. f. Kindesvermögen. — e. Minderjährigen (§ 112 BGB.) f. Minderjährige.

**Erwerbsverbot.** — öffentlich-rechtl. **1** 1, 185.

**Erzeugnisse** f. Hypothek unter Gegenstand d. Hyp., Früchte. — Eigentumserwerb hieran f. Eigentum, Erwerb u. Verlust des E. an beweglichen Sachen.

**Erziehungsrecht** f. elterliche Gewalt. — Verträge alten Rechtes über d. E. für den Scheidungsfall **4** 47. — Geldannahme f. d. Abtretung d. E. durch den Vater **3** 1, 47.

**Erzwingbarkeit** f. Rechtswang.

**Etablissemens-erfindungen** **7** 234 ff., 1104 ff. (f. Angestellte u. Patentrecht). — Anspruch d. Dienstherrn auf Übertragung **2** 1, 332; **3** 1, 250 f.; **4** 193; **5** 226; **6** 228; **7** 244. — E.-E. in Staatsbetrieben **6** 1084. — Weigerung d. Übertragung d. Erfindung auf den Prinzipal als Entlassungsgrund **4** 968. — Anmeldung d. E.-E. auf den Namen d. Frau d. Erfinders zur Vornachteiligung d. Prinzipals **7** 55. — Ver-

sprechen, künftige Erfindungen zu übertragen, gegen § 138 BGB. verstoßend? **7** 51. — Reformvorschl. **7** 244, 245. — Träger d. Urheberrechtes **7** 244. — dem Angestellten für E.-E. zugesicherte Vergütung unter § 61 Ziff. 1 R.D. fallend? **7** 244. — Verrat von E.-E. seitens d. Erfinders unter § 8 UrnW.G. fallend **7** 1062.

**Eventualantrag** (f. Klageantrag, Verbindung) **4** 94. — Entscheidung über Prinzipal- u. Eventualantrag in getrennten Urteilen? **1** 3, 133. — ausdrückliche Verabschiedung des E. in der Urteilsformel **1** 3, 133. — Abweisung des Prinzipalantrags wegen Unzuständigkeit des Gerichts; Prüfung des für den Fall der Nichterweisbarkeit des prinzipialen Antrags gestellten E. **3** 2, 344. — Unterschied zw. Alternativ- u. E.-A. **6** 780. — eventuelle Klagenhäufung (Stützen des gleichen Begehrens auf verschiedene rechtliche u. tatsächliche Gründe); prozeßhindernde Einrede nur gegen einen der Klagegründe? **6** 800. — Verbindung der Vertragsklage auf Herausgabe mit dem E. auf Wertersatz **6** 131. — E. auf Geldersatz nach §§ 280, 325 BGB. **3** 1, 141. — Kostenpflicht (s. **96** ZPD.), wenn bei eventuell verbundenen Anträgen nur nach dem geringeren E. erkannt wird **7** 756. — Teilurteil bei eventuell verbundenen Anträgen über d. Prinzipalantrag **7** 799. — im Urteil ausdrückliche Abweisung d. Prinzipalantrags bei Zuerkennen des E. nötig? **7** 799. — Umfang d. Zulässigkeit von E.-A.; auf ein aliud oder minus gehender, oder durch e. anderen Tatbestand begründeter E. **7** 781. — Antrag auf Verurteilung eines anderen Beklagten, falls die Klage gegen den ersten Beklagten abgewiesen wird? **7** 781.

**Eventualaufrechnung** f. Aufrechnung.

**Eventualmaxime** **1** 3, 84.

**Erwigelder.** — Zurückweisung verwaister E. in München an eine örtl. Stiftung **5** 964.

**exceptio doli** (f. Auslegung, Treu u. Glauben) **1** 1, 73; **6** 93 ff. — Verhältnis zu § 826 **3** 1, 362; **4** 288; **6** 318. — unter den Voraussetzungen des § 226 BGB. anerkannt **1** 1, 134; **3** 1, 69. — Umfang ihrer Zulässigkeit **7** 358. — zum Schutz gegen die Privatautonomie **2** 1, 122. — Zulässigkeit aus § 242 **1** 1, 96, 150; **2** 1, 122; **3** 1, 54, 84; **4** 68; **5** 52. — bei Verhinderung d. Zugangs einer Willenserklärung **3** 1, 84; **4** 69; **6** 94. — gegenüber dem Verlangen der Gegenleistung **5** 132. — Gewährleistungseinrede als exc. d. **2** 1, 285. — exc. d. gegen die Geltendmachung der Nichtigkeit mündlicher Vertragsänderungen **4** 35. **7** 358. — gegenüber der Klage des Bordellkäufers auf Vöschung d. Kaufpreishypothek **4** 44 (f. Bordell, ungerechtf. Bereicherung). — § 338 als Folge der exc. d. **1** 1, 254. —

**(exceptio doli)**

einzelne Anwendungsfälle **1 1**, 151; **2 1**, 123; **3 1**, 85; **4 70**; **5 84**. — gegenüber der Zmissionsklage des sein Grundstück zum Teil an einen bestimmten Betrieb Veräußernden **6 95**. — Geltendmachung e. Aufsehtungsrechtes im Prozesse als exc. d. **1 1**, 114. — gegen die Klage aus einem wegen Irrtums ansehbaren, aber nicht unverzüglich angefochtenen Geschäft **1 1**, 71, 72. — des vollstredenden Gläubigers bei Intervention eines solidariisch mit dem Exequendus haftenden Mitschuldners **3 1**, 207. — der Drittschuldner gegen den die überwiesene Forderung trotz Untergang der eigenen Forderung gegen den Schuldner einklagenden Gläubiger **2 1**, 254. — des debitor cessus gegen den nur zur Einziehung der Forderung ermächtigten Zessionar im Fall des Widerrufs der Legitimation durch den Zedenten **2 1**, 123, 252, 255; **3 1**, 191 f. — Begründung des Anspruchs auf Genehmigung e. Vollmachtsüberschreitung mit d. exc. d. **6 94**. — gegenüber dem sich auf e. Formmangel Berufenden, der ihn selbst verschuldet hat **6 52**; **7 98**, 99. — gegenüber der Klausel in e. schriftlichen Vertrag, daß alle Abänderungen schriftlich sein müßten, wenn Kläger selbst am Unterlassen der schriftl. Abfassung schuld ist **7 358**. — gegenüber d. Verjährungseinrede (s. Verjährung) **7 99**, 358, 359 (2). — gegenüber dem Einwand der Wechselverjährung **7 358**.

**exceptio ex iure tertii**. — Fälle der Zulässigkeit **2 1**, 115; **3 1**, 64, 79, 80. — Einwand d. beklagten Tierhalters, daß der Heilungsaufwand bereits durch den unterhaltspflichtigen Vater d. Verletzten geleistet sei **6 110**. — exc. non numeratae pecuniae als Einrede aus dem Rechte e. Dritten **2 115**. — Einrede des Beklagten, daß die begehrte Beurteilung in das Recht e. Dritten eingreifen wird **7 808**.

**exceptio non impleti contractus** s. Erfüllung. — Weisen **1 1**, 225; **2 1**, 119. —

Verhältnis zu den Rechten aus § 326 BGB. **6 140**. — in Konkurrenz mit den adilizischen Ansprüchen **2 1**, 275; **3 1**, 219; **4 159**. — Fälligkeit der Gegenforderung **2 1**, 168. — Art d. Wirkung d. Geltendmachung d. Einrede **1 1**, 231; **2 1**, 216. — auch bei Bewirkung d. Gegenleistung in nicht gehöriger Art **1 1**, 224; **2 1**, 214. — nur bezügl. e. „Gegenleistung“ **1 1**, 225, 226; **2 1**, 215; **4 123**. — bei Ablehnung der Gegenleistung **3 1**, 158; **5 135**. — bei Unmöglichkeit d. Erfüllung der ausstehenden Leistung ausgeschlossen **1 1**, 225; **6 140**; **7 155**. — auch nach Verjährung des Leistungsanspruchs erhebbar **1 1**, 225. — Unzulässigkeit d. Einrede bei Mangelfeststellung nach Annahme der Ware **6 140**. — bei Abtretung d. Gegenleistungsanspruchs **4 123**. — beim Zufusslieferungungsvertrag **1 1**, 226; **5 134**; **7 156**. — des Dienstberechtigten (Arbeitgebers) **3 1**, 158; **5 134**. — beim Werkvertrag **2 1**, 376; **3 1**, 269; **5 134**, 246; **6 140**; **7 155**. — Replik der Klagsklage gegenüber der Einrede beim Werkvertrag, wenn der Besteller im Laufe des Prozesses das Reparaturanerbieten zurückwies **6 140**. — beim Mäflervertrag **5 134**. — beim Miet- u. Pachtvertrag **5 134**. — beim Gesellschaftsvertrag **1 1**, 225. — Beweislast **3 1**, 15 f. — exc. non rite impleti contractus **1 1**, 224; **3 1**, 71. — des Bestellers aus einem Werkvertrag **2 1**, 376; **3 1**, 269; **5 246**. — keine definitive Klageabweisung wegen nicht gehöriger Erfüllung des Vertrags **5 135**.

**Expeditionsforps** in Ostasien s. Militärpersonen.

**expromissio**. — Vertrag des § 414 als e. **1 1**, 314.

**Exterritorialität**. — freiwillige Unterwerfung eines Landesherrn unter die Gerichtsbarkeit eines anderen Bundesstaates (durch Lagerhebung, Eintritt in den Militärdienst) **1 3**, 1. — Unterwerfung Exterritorialer unter Gemeinderichte **1 3**, 6 und 20.

**F.**

**Fabrik** s. Arbeitsordnung. — Begriff **4 557** (s. unlauterer Wettbewerb); **5 21**. — Begriffsmerkmale: Arbeitsleistung, Beteiligung d. Unternehmers an der Arbeit, Zahl der Arbeiter, Größe der Arbeitsräume, Verwendung von Maschinen, Umfang der Warenerzeugung, schablonenhafte Massenproduktion, Arbeiten auf Vorrat, Aufsicht über die Arbeiter durch besondere Betriebsleiter; gemeinsame Arbeitsstätte **4 969**, 970. — Druderei als Fabrik **4 970**. — Kommunalverband als Fabrikant **4 972**. — Anfertigen fertiger

Konfektion bei Zuschneiden in d. Betriebsräumen, Nähen durch Heimarbeiter **4 970**. — Baugewerbe als Fabrikbetrieb **4 557**, 970. — Verhältnis von Fabrik u. Handwerk **4 953** (vgl. Handwerk). — Lohnbücher und Arbeitszettel in Fabriken (§ 114 a GewD.) **4 958**. — Lohnneinbehaltung nach § 119 a GewD. in Fabriken **4 959**. — Arbeiterschutz; Anwendung des § 134 a—h auf landwirtschaftliche Nebengewerbe, auf Fabriken mit weniger als 20 Arbeitern **4 971**. — Begriff i. Sinne d. § 135 GewD., Falzen e. Zeitung; Etiftetten-

Fette Zahlen = Jahrg.; gewöhnl. Zahlen = Seite,



annähen Fabrikbetrieb? **4** 973. — Haftung f. Fabrikunfälle nach § 823 BGB. **4** 296 (vgl. unerlaubte Handlung). — Unfall spielender Kinder auf Briggelisen **7** 136. — Bureaueinrichtung als Zubehör **3** 1, 29; **5** 26. — Dampffessel, Reservefessel als Zubehör **1** 1, 56 (f. Zubehör). — Vereinbarung d. Warenlieferung aus e. bestimmten Fabrik; Befreiung des Schuldners bei Abbrennen **5** 110.

**Fabrikarbeiter** f. gewerbl. Arbeiter; Arbeitsordnung. — Begriff **4** 971. — Lehrlinge als **F.** **4** 969. — Lageristinnen **4** 969. — Beschäftigung „im Fabrikgebäude“ nötig? **4** 971. — nur während eines Teiles des Tages beschäftigte Arbeiter **4** 971, 972. — mit persönlichen Dienstleistungen beschäftigte Hilfspersonen **4** 971. — in der Fabrik beschäftigte Strafgefangene **4** 971, 972. — Lohnverwirkung bei **F.**; Verhältnis des **3** 94 BGB. zu § 134 Abs. 2 GewD. **4** 970. — Lohnverwirkung; Begriff des rückständigen Lohnes nach § 134 Abs. 2 GewD. **4** 970. — Arbeiterschutz; Anwendung des § 134 a—h nur für Fabriken m. mindestens 20 Arbeitern **4** 971. — Lohn, Arbeitszeit, Austritt u. Entlassung f. Arbeitsordnung. — Pflicht des Gewerbetreibenden z. Vergewisserung über d. Alter e. Arbeiters **4** 973. — ihren Eltern bei der Lohnarbeit behelfliche Kinder unter § 135 GewD. fallend **4** 973. — Begriff der Fabrik i. Sinne des § 135; Falzen der Zeitung als Fabrikbetrieb; Annähen von Etiketten kein Fabrikbetrieb **4** 973. — Verlegen d. Arbeitspausen für jugendliche **F.** **4** 973. — Beschäftigung von Arbeiterinnen am Sonnabend nach 5½ Uhr mit Arbeiten, die zu Hause vorgenommen werden können? **4** 973, 974.

**Fabrikfassen.** — Fabrikpensionskasse **7** 234 (f. Arbeitsvertrag, Dienstvertrag). — im Eigentum d. Fabrik stehende Wohlfahrtskasse; rechtliche Natur **7** 289.

**Fachverein.** — als sozialpolitischer Verein **1** 1, 43.

**facultas alternativa.** — Wesen **2** 1, 158 f.; **4** 93; **5** 101 ff. — aktive u. passive f. a. **2** 1, 158 f. — f. a. u. Alternativobligation **1** 1, 169. — f. a. u. indirekte Verpflichtung **3** 1, 79. — f. a. des Schuldners e. sog. Verpflichtung mit beschränkter Haftung **5** 76. — Klageantrag mit Einräumung d. f. a. **4** 94, 95; **5** 102. — des Gläubigers (Eufzeßivschuld) u. f. a. des Schuldners **5** 101. — Annahmeverzug bei d. f. a. **2** 1, 203. — Aufrechnung auf Grund e. f. a. zulässig **2** 1, 240. — f. a. des Gläubigers bei vom Schuldner zu tretender teilweiser Unmöglichkeit **1** 1, 198. — f. a. des § 249 Satz **2** **2** 1, 136. — Kauf mit Umtauschklause als Kauf m. f. a. **5** 201. — f. a. im § 251 Abs. **2** **2** 1, 137; **3** 1, 90. — § 340 ein Fall d. f. a.? **5** 148.

— Ausübung d. f. a., Erfüllung nicht datio in solutum **1** 1, 268. — Befugnisse d. Gläubigers aus § 325 als f. a. **1** 1, 234; **2** 1, 218. — Recht des Gläubigers z. Rücktritt oder auf Schadensersatz wegen Nichterfüllung (im § 325 u. a.) als f. a. **5** 134. — Vereinbarung, daß „von dem Rechnungsbetrag  $\frac{1}{5}$  in Hypothek in Zahlung genommen werde nach Auswahl des Klägers?“ **5** 131. — Wahlrecht aus § 281 e. f. a.? **1** 1, 199; **2** 1, 195; **3** 1, 142. — Beweislast für das Vorliegen e. f. a. **3** 1, 112. — Beispiele u. Fälle: **1** 1, 169, 199, 234, 268; **2** 1, 136, 137, 159, 195, 218; **3** 1, 90, 142; **5** 103, 131, 134, 148, 201.

**Fahrgast** f. Eisenbahn, Straßenbahn, Automobil, Tierhalter. — Unfall des aus Gefälligkeit mitgenommenen **F.** **5** 97, 341; **6** 302; **7** 144, 349, 350. — Verweigerung der Vorzeigung des Billets; Recht der Bahn **3** 1, 85. — Mitnahme aus Gefälligkeit Werkvertrag? **7** 259, 277.

**Fahrtarte** f. Eisenbahn, Straßenbahn. — rechtlicher Charakter **3** 1, 176. — Straßenbahnfahrtarte **2** 2, 253; **3** 1, 322. — Eisenbahnfahrtarte f. Eisenbahn. — Abonnementsfahrtarten **3** 1, 322. — Zahlung bei Verlust der Fahrtarte als Vertragsstrafe **3** 1, 169.

**Fahrlässigkeit** f. culpa, Verschulden, Sorgfalt, Kausalzusammenhang, konf. Verschulden, Haftpflicht unter eigenes Verschulden, unerlaubte Handlung. — Begriff **1** 1, 186, 461; **2** 1, 185; **3** 1, 126, 339; **4** 103, 105, 264; **5** 110, 111. — Voraussetzbarkeit des Erfolges **1** 1, 474; **2** 1, 491; **3** 1, 337, 339, 376, 377; **4** 268; **5** 325, 328. — Grenze von Vorfall und Fahrlässigkeit **2** 1, 181; **3** 1, 126. — grobe Fahrlässigkeit **3** 1, 134; **4** 104; **7** 128. — bewußte u. unbewußte **F.** **2** 1, 183; **3** 1, 126. — diligentia quam suis **4** 108. — diligens paterfamilias **2** 1, 183; **3** 1, 129; **4** 104. — Fahrlässigkeit u. Kennenmüssen **4** 33. — Diligenzpflicht u. Verkehrsitt **1** 1, 187; **2** 1, 186; **3** 1, 128; **4** 103. — Art u. Maß der erforderlichen Sorgfalt; Prinzipien, Begriff, Auslegung **1** 1, 186; **2** 1, 183 ff., 186; **3** 1, 127 ff.; **4** 104, 105 f.; **5** 111, 112. — Unterscheidung zw. öffentlichem u. privatem Verkehr f. das Maß der Diligenzpflicht **1** 1, 186; **2** 1, 185. — „im Verkehr übliche“ oder „vom Verkehr erforderliche“ Sorgfalt? **1** 1, 461; **3** 1, 367; **5** 325; **7** 128. — keine Berücksichtigung eigener Unfitten **2** 1, 186; **3** 1, 128; **3** 2, 139; **5** 1031, 1032; eines Schlenkrians **4** 103, 105; **6** 122; eines Mißbrauchs **3** 1, 128, 129; eines Aberglaubens **2** 1, 190. — Beseitigenlassen einer zwar bei nicht ordnungsgemäßer, nicht aber bei ordnungsmäßiger Behandlung gefährdenden Einrichtung **3** 2, 140. — Art u. Maß der bei einer Berufstätigkeit auf-

**(Fahrlässigkeit)**

zuwendenden Sorgfalt **3 1, 128.** — entschuldbarer Irrtum schließt **3.** aus **1 1, 461; 5 111, 326.** — Nichtüberdenken einer entfernten Möglichkeit **5 325; 7, 128, 352.** — Ausschluß der Haftung für grobe Fahrlässigkeit im voraus **1 1, 187; 7 132.** — Ausschließbarkeit u. Modifikation der Haftung wegen **3. 3 1, 127, 134; 4 105, 106.** — objektiver Maßstab; Berücksichtigung der einzelnen Individualitäten? **7 128.** — Beurteilung nach Art des zu sichernden Verkehrs **7 129.** — von mehreren gemeinsam vorgenommene Verrichtung **7 129.** — erhöhte Betriebsorgfalt (Automobil, Motorräder) **7 129.** — Schußwaffen **4 265; 7 130.** — Schiffsahrtsbetrieb **7 130.** — Ausschluß d. Haftung für grobe Fahrlässigkeit unsittlich? **7 132.** — unrichtige Wahl zwischen zwei möglich scheinenden Auswegen **3 1, 339.** — Fahrlässigkeit Jugendlicher **4 264.** — Nichtausmusterung e. bössartigen Pferdes aus e. Gestüt **1 1, 187.** — Klostertuntersuchung des Vermieters **1 1, 188.** — fahrlässige Körperverletzung eines Dritten durch Herabsteigen über eine Haustreppe **5 325.** — Dili genzpflicht des Arztes **2 1, 189.** — Übersteigen einer Zaunes mit geladenem Gewehr **6 301.** — Lieferung mangelhafter Sachen **1 1, 187.** — Vertrauen auf einen zuverlässigen Angestellten **1 1, 467.** — Fahrlässigkeit bei Überschreiten der Notwehr **6 302** (s. Notwehr). — Intervention u. **3. 5 115.** — Wesensgleichheit der Fahrlässigkeit nach § 823 mit der des § 276 **1 1, 186; 2 1, 185, 186; 3 1, 127; 5 111.** — keine allgemeine Schadensersatzpflicht (außerhalb Vertrags) auf Grund fahrlässigen Handelns **3 1, 131; 5 330.**

**Fahrgemeinschaft.** — Abmachung, daß das ganze gegenwärtige u. zukünftige Vermögen der Frau Vorbehaltsgut sein solle **1 2, 59.** — Abtretung e. z. Gesamtgut gehörenden, f. beide Gatten eingetragenen Hypothek; Legitimationsnachweis gegenüber dem Grundbuchamt **1 2, 60.** — Umfang der Haftung des Mannes für eine der Frau obliegende gesetzliche Unterhaltspflicht **1 2, 60.** — in Mobilien oder Geld umgesetzte Anteile e. Gatten als Miterbe an den zur Erbschaft gehörenden Immobilien eingebrachtes Gut? **1 2, 60; 2 1, 630.** — vom Ehemann, der einen Anteil eines Grundstücks vor der Ehe besaß, nach Eintritt der **3.** hinzugekaufter anderer Anteil Gesamtgut oder eingebrachtes Gut? **1 2, 60.** — Vor schußpflicht des Mannes in Prozessen der Frau **2 1, 629** (s. Ehemann). — Erwerb e. Grundstücks in der Weise, daß das Eigentum allein in das Gesamtgut fällt, der Nießbrauch jedem Gatten persönlich zusteht **6 470.** —

Erwerb e. Grundstücks f. d. Gesamtgut; ausdrückliche Erklärung nötig? **3 1, 483; 3 2, 155.** — Auflassung des Ehegatten mit Antrag auf Eintragung zur ideellen Hälfte **5 476.** — eingebrachtes Gut bei fortgesetzter **3.?** **4 386.** — Jurrogation **4 386; 6 470.** — Geldentmachtung eines Pflichtteilsanspruchs der Frau durch den Ehemann **1 2, 291.** — sam t verbindliche Haftung des Mannes persönlich u. mit dem Gesamtgut für einen gegen die Frau als Erbin gerichteten Pflichtteilsanspruch **1 2, 291.** — Verfügung der Ehegatten über einen Nachlassanteil **4 492** (wenn Grundstücke zum Nachlaß gehören). — Aufhebung der **3.** durch einstweilige Verfügung **6 470.** — Ablehnung der vereinbarten fortgesetzten **3.** seitens d. Über treibenden **6 471; 7 484.**

**Fahrschlunfälle** (s. unerlaubte Handlung) **7 103.** — Haftung d. Vermieters f. e. Fahrschlunfall **5 207.** — **3.**-Unfall im Ballhaus **3 1, 140.**

**Fakturen** f. Rechnung. — Vermerk auf öster reichlichen Fakturen: „zahlbar u. klagbar in N.“ als Vereinbarung e. Erfüllungs ortes **6 750.** — Überendung der Faktura kein Angebot der Ware **1 1, 209.** — Fakturenklausel **1 1, 176; 2 1, 165; 3 1, 116; 5 104.**

**Fälligkeit** f. Anspruch, Kapital, Leistungszeit, Mahnung, Wechsel. — Begriff **1 1, 178; 2 1, 167.** — **3.** im Sinne des § 273 **1 1, 179; 2 1, 170; 5 107.** — **3.** durch § 193 nicht berührt **5 59.** — **3.** u. „Ausnahme einreden“ **2 1, 169.** — Vertragsklausel des Eintritts d. **3.** e. Forderung bei nicht pünktlicher Zinszahlung **1 1, 189; 256** (s. Zinsen). — **3.** d. Leistungen aus e. gegenseitigen Vertrag **2 1, 168.** — **3.** d. Kaufpreises bei Distanzgeschäft **1 1, 178.** — Fälligkeit e. Schadenersatzforderung aus e. Unfall **1 1, 127.** — **3.** der Abfindung aus e. bauerl. Gutsüberlassungsvertrag **2 1, 224.** — Klagestellung vor Fälligkeit; Eintritt der Fälligkeit zur Zeit des Urteils (s. Darlehen) **7 232.** — Eintritt im Lauf des Prozesses, in Berufungs- oder Revisionsinstanz; Kostenentscheidung **1 3, 90; 3 2, 379, 507; 5 766, 791** (vgl. Prozeßkosten § 92). — **3.** e. Hypothek, Grundschuld oder Rentenschuld.; Wirksamkeit gegenüber dem Erzieher **2 2, 373; 3 2, 301.**

**falsa demonstratio.** — Begriff **7 42** (s. Auslegung). — non nocet **5 40.** — bei Verurteilung v. Grundstücksveräußerungen **3 1, 153; 4 120, 121; 5 130; 6 135; 7 148** (s. Form des Immobilienvertrags).

**falsus procurator** f. a. Vertretungsmacht, Vollmacht, Geschäftsführung ohne Auftrag, Prozeßbevollmächtigter. — § 140 BGB. bei einem unter Vollmachtsüberschreitung abgeschlossenen Rechtsgeschäft **7 61.**



Bei Verträgen. — Rechtsgrund d. Haftung des f. pr. nach § 179 **11**, 103. — Umfang der Haftung des f. pr. **21**, 86. — Schadenserfaß des § 179 Abs. **1** **21**, 87; **31**, 59, 89; **455**. — Wahl des Gegners zw. Anpr. auf Erfüllung u. auf Schadenserfaß **31**, 112. — Haftung d. f. pr. für die Kosten des vom Gegenkontrahenten gegen den Vertretenen geführten Prozesses **785**, 738. — Verurteilung d. f. pr. in die Kosten e. von ihm geführten Prozesses **32**, 372; **5760**; **7748**. — von e. Ehemann für sich u. zugleich für seine Frau ohne Vollmacht der letzteren eingegangene Verpflichtung **785**. — Berechnung des Vertrauensinteresses d. § 179 Abs. **2** **21**, 87; **31**, 60; **675/76**. — Beweislast nach § 179 **11**, 113; **21**, 87; **557**. — Anwendung d. § 179 auf den dinglichen Einigungsvertrag? **675**. — Genehmigung der Vertretenen zu Verträgen des f. pr. muß unbedingt sein **31**, 59. — Wirkung der Genehmigung des Aktiobeteiligten ex tunc, des Passivbeteiligten ex nunc **675**. — Widerruf nach § 178 trotz Kenntnis des Dritten vom Mangel der Vertretungsmacht bei formloser Immobilienvereinigung **675**. — Anwendung des § 166 BGB., nachträgliche Genehmigung der Handlung eines f. p. **778**. — Unterschied der Genehmigung des Vertretenen von e. Vollmachtserteilung **785**. — Verweigerung der Genehmigung einer Vollmachtsüberschreitung trotz Bereitschaft des Dritten, das Geschäft nach Maßgabe der Vollmacht zu erfüllen, unfälsch? **675**. — Vorschlag einer neuen Vertragsbedingung als Widerruf nach § 178? **675**. — Widerufsrecht des anderen Teils nach § 185 Abs. **2** **678**. — Stellung bei sachenrechtl. Einigung; Verhältnis von §§ 873 u. 185 Abs. **2** **678**. — Konwaleszenz nach § 185 Abs. **2** im Fall der Beerbung, wenn der Erbe zwar nicht unbeschränkt haftet, der Nachlaß aber auch nicht überschuldet ist **678**. — Anwendung des § 185 Abs. **2** bei Kündigung durch f. pr. **679**.

Bei einseitigen Rechtsgeschäften. — einseitige Rechtsgeschäfte durch d. f. pr. **21**, 87; **31**, 60. — Abgabe e. verpflichtenden Erklärung durch den f. pr. **455**. — „Verfügung“ im Sinne des § 185 BGB. **788**.

Familienfideikommiß. — Fortdauer der Vorschriften d. ABR. **21**, 766. — Bestellung einer Pflégischast; Zuständigkeit in Preußen **12**, 392; **21**, 766. — Anwendung des § 32 BGB. auf Pflégischast f. F. **12**, 392. — Nachfolgerecht vor 1900 erzeugter Brautfinder in Sachsen **21**, 765. — keine Anwendung d. § 1804 BGB. auf preußische F. **21**, 766. — partikularrechtl. Gerichtskosten f. Beaufsichtigung **31**, 679. — was kann Gegenstand e. F. sein? (nicht dauernd

fruchttragende Sachen) **5616**. — Auseinandersehung zwischen Fideikommißfolger u. Allodialerben über die Nutzung u. Lasten; Anwendung des BGB. **6588**. — Fortdauer der §§ 26, 27 BayGEbitt; Genehmigung **3**. Aufnahme eines Fideikommißkapitals **6588**. — für Revenuenhypotheken anzuwendendes Recht **6588**. — Begründung von Revenuenhypotheken nach 1900 **21**, 796. — Erzwingung d. Errichtung durch d. Staat bei Einverständnis sämtlicher Erben über die Nichterrichtung? **31**, 629.

Familienname f. Name.

Familienrat. — bei unehelichen Kindern möglich? **12**, 189. — einheitlicher F. über mehrere Geschwister **31**, 566. — provisorische Maßregeln vor Einsetzung **12**, 190. — vor 1900 in Rheinhesen u. Preußen bestellter F. **12**, 451.

Einsetzung. — Antrag bei Vorhandensein mehrerer Vormünder **12**, 189; **31**, 566. — Antragsrecht d. Mündels oder seines Ehegatten? **31**, 566. — Antragsrecht des Pflégers nach § 1909? **31**, 566; **4463**. — Antrag e. beschränkt Geschäftsfähigen **21**, 691; **4463**. — keine Einsetzung v. Amts wegen **12**, 189; **31**, 566. — trotz Mangels e. Antrags erfolgte Einsetzung **12**, 189; **31**, 566. — Beschwerde des Vormunds gegen die Einsetzung **32**, 199 (f. Beschwerde). — wann ist Anlaß zur Einsetzung eines F. gegeben; für die Bestellung maßgebendes Interesse des Mündels; Begriff **21**, 691; **5456**. — Bestellung zwecks Bemeßung der Unterstüzungen an arme Verwandte **21**, 691. — Einsetzung nur für eine Ergänzungspflégischast (§ 1909)? **31**, 566; **4463** (2); **5456**. — Form der Bestellung **12**, 190. — Verpflichtung der Erbschaftmitglieder **12**, 190. — Beginn der Wirksamkeit d. Einsetzung **31**, 566. — Beschwerde bei Ablehnung des Einsetzungsantrags **31**, 566; **7525** (Beschwerderecht d. Gegenvormunds).

Zusammensetzung. — Überschreitung der Höchstzahl **31**, 566; **4463**; **5456**. — Auswahlrecht des Richters bei Benennung von mehr als 6 Personen seitens des Vaters? **12**, 189; **31**, 566; **4464**. — Übergehung eines Berufenen wegen Vorliegens des Tatbestandes der §§ 1783, 1784? **4464**. — analoge Anwendung der §§ 1780—1784? **4464**. — Bestimmung einer Höchst- oder Mindestzahl durch die Eltern? **31**, 566. — Kooperationsrecht des F. **31**, 566. — Auswahl e. nicht Benannten durch das Gericht oder d. F. **7525**. — Dauer des Amtes e. Erbschaftsmitgliedes **12**, 189 (f. **5456**). — keine Bestimmung der Reihenfolge d. Erbschaftsmitglieder im Falle des § 1863 Abs. **3** **12**, 190. — Bestellung von mehr als 2 Erbschaftsgliedern **4464**; **5456**. — Bestellung von

## (Familienrat)

Ersatzmitgliedern bei Vorhandensein von mehr als 2 ordentlichen Mitgliedern **4 464**. — Neuwahl eines ordentlichen Mitgliedes trotz Vorhandenseins eines Ersatzmitgliedes? **1 2, 189; 5 546**. — keine Befugnis des Vorsitzenden nach § 1864 bei dauerndem Wegfall e. Mitgliedes **1 2, 190**. — Bestellung e. zeitweiligen Mitgliedes nach § 1864 trotz Fehlens der Voraussetzungen; Beschwerde **3 1, 566**. — Amtsdauer der zeitweiligen Mitglieder nach § 1864; Entlassung nötig? **3 1, 566; 4 464**. — Frauen als Mitglieder; eheherrliche Zustimmung? **1 2, 190**.

## Rechtl. Stellung und Tätigkeit

— Umfang seiner Kompetenz **3 1, 567**. — Erstreckung d. Zuständigkeit auf die Ergänzungspflegschaft nach § 1909 **3 1, 566; 4 463**. — Zuständigkeit d. nur f. eine Pflsenschaft eingesetzten **5 546**. — Mitwirken von mehr als 6 Mitgliedern bei einem Beschlusse **3 1, 566; 4 463** (s. **5 546**). — Bestellung des Vormunds Sache des Vorsitzenden? **1 2, 190; 5 546**. — irrthümliche Bestellung des Vormunds durch das Gericht **5 546**. — Androhung u. Verhängung v. Ordnungsstrafen; Zuständigkeit des Vorsitzenden? **1 2, 190**. — Volljährigkeitserklärung **3 1, 567**. — Ersetzung d. Zustimmungserklärung e. bevormundeten Frau? **3 1, 567**. — Anwesenheit d. Vormunds bei Beschlusfassungen des **3 1, 190**. — Mitwirkung eines unfähigen oder ungültig bestellten Mitgliedes bei einem Beschlusse **1 2, 190; 3 1, 567**. — Ablehnung d. Vollzugs gesetzwidriger Beschlüsse seitens d. Vormunds? **1 2, 190**. — schriftlich gefaßte Beschlüsse **2 1, 691; 3 1, 567; 4 464**. — trotz fehlender Beschlusfähigkeit gefaßte Beschlüsse **3 1, 567**. — Verweigerung d. Abstimmung wegen nicht rechtzeitiger Mittheilung der Tagesordnung **1 2, 190**. — Pflicht zur Abstimmung nach Ablehnung des von dem Mitglied gestellten Vertagungsantrags **1 2, 190**. — Ordnungsstrafen nach § 1875; rechtl. Natur **1 2, 190**. — vorherige Androhung d. Ordnungsstrafe nach § 1875 nötig? **1 2, 190; 4 464**. — Verurtheilen e. säumigen Mitgliedes in die durch die Unterlassung verursachten Kosten **2 1, 691**. — Zuständigkeit d. Vorsitzenden zur Entscheidung, ob ein säumiges Mitglied genügend entschuldigt ist **3 1, 567**. — Verlangen der durch die Unterlassung verursachten Kosten oder des Schadens von dem säumigen Mitglied seitens des Mündels, wenn eine Verurteilung des Säumigen nach § 1875 nicht erfolgte **3 1, 567; 4 464**. — Aufsicht d. Gemeindevorstands? **2 1, 690**. — Nichteingehen des Vormundschaftsgerichts auf e. Anregung des **3 1, 182/183**.

Endigung. — Aufhebung des nach § 1859

eingesetzten **3 1**. wegen Fortfalls des Interesses d. Mündels an seinem Bestehen **2 1, 691**. — Austritt eines Mitgliedes wegen der ihm „unangenehmen“ Person eines anderen Mitgliedes? **1 2, 190/191; 4 464**. — Entlassung e. Mitgliedes wider seinen Willen **1 2, 191**.

**Familienstiftung.** — Begriff; sukzessive u. gemischte **3 1, 47**. — Verfassungsänderung; Verweigerung d. Zustimmung seitens einzelner Familienmitglieder **5 65**. — Aufsicht über **3 1**, Vorstandsbestellung, Streitigkeiten über die Vorstandsschaft **2 1, 24; 3 1, 23; 4 19**. — **3 1** zur Sicherstellung des überlebenden Gatten **4 17**. — Ausstellung eines gerichtl. Legitimationszeugnisses für den Kurator einer der Aufsicht d. Gerichts nicht unterstehenden **3 1, 315**.

**Feiertage** s. Fristen. — **3 1** im Sinne des § 222 ZPO. **7 774**. — **3 1** nach § 222 ZPO. in der Pfalz **6 789**. — Königs Geburtstag in Bayern **6 788**. — Abzug vom Wochenlohn für die **3 1, 217; 5 136**. — Klagerhebung an e. **3 1, 559**. — z. Auslegung des § 193 BGB. **7 88**. — **3 1** als letzter Tag f. d. Anzeigefrist d. Versicherungsnehmers gegenüber dem Versicherer **7 88**. — Fronleichnam als Feiertag nach § 222 ZPO. in d. Pfalz, in der Rheinprovinz? **7 774**. — Johannisfest in München **7 774**.

**Feilbieten.** — Begriff nach § 55 GewD. **4 947**. — Begriff nach § 59 Ziff. 1 GewD. **4 950**. — **3 1** im Umhertragen (§ 69 GewD.) **4 951**.

**Feldschaden.** — durch Übertritt von Tieren; Verlust des Ersatzenspruches bei eigenem Verschulden der Beschädigten **2 1, 150** (s. Tierhalter, Wildschaden). — Teilung d. Ersatzgeldes bei Schädigung mehrerer **2 1, 263**. — alternatives Recht d. Verletzten auf Ersatzgeld oder Schadensersatz **2 1, 162**.

**Fensterputzen.** — Unfall **3 1, 102, 259; 4 199** (s. Dienstbote, Miete).

**Ferienfache** vgl. Gerichtsferien. — Erklärung einer Sache als **3 1** ohne Antrag? **1 3, 13**. — Schadensprozesse bei Gefahr der Schadenserhöhung während des Rechtsstreites **1 3, 13**. — Wirkung der ohne Erklärung als **3 1** in den Ferien vorgenommenen Handlungen **3 2, 335**. — Erklärung einer einzelnen Prozeßhandlung als **3 2, 335**. — stillschweigender Antrag auf Erklärung als **3 2, 335**. — drohende Konkurrenz von Gläubigern als Grund für Erklärung als **3 2, 335**. — Feuerforderung des Schiffsmannes **3 2, 335**. — in ordentlichem Verfahren geltend gemachte Wechselansprüche **4 662; 5 746; 6 737**. — Armenrechtsgefuß de lege ferenda **6 737**. — die Zwangsvollstreckung vorbereitende Beschlüsse: Beschluß über Ertheilung e. vollstreckbaren Ausfertigung **6 737**. — Verkündung v. Urteilen in Nicht-**3 1**. **4 662**.

Zeile Zahlen = Zahrg.; gewöhnl. Zahlen = Seite,



— Klage nach §§ 767, 771 ZPO. Z.? **6 854.** — der Beschluß muß nicht durch die Ferienkammer erfolgen **3 2, 335.** — Gebundensein der Ferienkammer an dem Beschluß einer anderen Kammer **3 2, 335.** — Wirksamkeit des Beschlusses auf Erklärung als Z. für die höhere Instanz? **4 662** (insbesondere bei Präzidentenfreiten). — Verstoß gegen § 202 WBO.; Rechtsmittel? **5 745/746.** — Zuständigkeit des Präsidiums zur Bildung der Ferienkammern **3 2, 335.** — Überlassung d. Auswahl e. nach Präsidialbeschluß nicht namentlich bezeichneten Hilfsrichters an den Präzidenten **6 737.**

**Gerndrucker** f. Willenserklärung, Zugehen. — als Übermittler von Willenserklärungen **3 1, 52.** — Anwendbarkeit des § 130 bei Erklärungen mittels Z. **4 40.**  
**Feststellungsanspruch.** — rechtl. Natur **2 1, 94; 3 1, 63.** — nicht abtretbar **3 1, 195.**

### Feststellungsfrage.

**Allgemeines.** — rechtl. Natur **1 3, 94, 101; 3 2, 437.** — Gegenstand d. Feststellungsanspruches **3 2, 438.** — Substanzialität? **1 3, 103/104.** — Zulässigkeit trotz möglicher Leistungsfrage (s. auch unter Einzelfälle) **3 2, 437, 438; 4 689; 5 789** (bei Schadenserlagansprüchen, wenn ein Teil des einheitlichen Schadens schon jetzt beziffert werden könnte); **5 789** (Feststellung d. Bestehens eines Mietverhältnisses trotz Möglichkeit, eine Mietrate einzuklagen); **5 789** (Feststellungsfrage des Miterben, der auf Zahlung an alle Erben klagen könnte); **6 798.** — Einfluß e. Veräußerung d. Streitsache während d. Prozesses **7 784, 788.** — Prüfung der Voraussetzungen von Amts wegen **3 2, 439; 4 689; 5 788.** — Verhältnis z. Klage auf künftige Leistung (s. diese) **2 1, 110.** — aktive und passive Sachlegitimation **5 788** (wenn das festzustellende Rechtsverhältnis nur Rechtskraft für ein anderes schafft); **6 796** (bei dinglichen Rechten; Feststellung, daß einem Dritten ein Recht zustehe). — Übergang in die Leistungsfrage **1 3, 105.** — Rechtskraftwirkung e. Urteils, durch das ein Widerspruch gegen e. Nachlaß-Auseinanderlegungsurkunde zurückgewiesen od. die Auseinanderlegung „bestätigt“, ihre Rechtmäßigkeit festgestellt“ oder der Widersprechende zur „Anerkennung“ verurteilt wird **6 796.** — Gerichtsstand **3 1, 115, 117** (bei Z. aus Kauf); **5 105, 789.** — vorläufige Vollstreckbarkeit? **5 789; 6 799.** — Urteil bei Unzulässigkeit d. Z.; keine Abweisung als unzulässig und unbegründet **7 785, 786.** — Berechnung d. Streitwertes **3 2, 439** (f. Streitgegenstand).

**Rechtsverhältnis.** — Begriff **1 3, 101; 6 796.** — der Vergangenheit angehörende Rechtsverhältnisse **4 689; 6 795, 796.** — künftige Rechtsverhältnisse **3 2,**

**439.** — bedingte, befristete Rechtsverhältnisse **1 3, 101; 3 2, 439; 5 788, 789; 6 796.** — durch Einreden entkräftbare Rechtsverhältnisse **1 3, 101.** — dingliche Rechte **1 3, 102; 6 796.** — Individualrechte **3 2, 437.** — Verwandtschaft **3 2, 438.** — Echtheit einer Urkunde **3 2, 438.** — daß auf einem Schiedsvertrag beruhende Verhältnis **3 2, 438.** — Klagen auf Unterlassung **3 2, 439; 5 67, 789, 790** (s. diese); **6 796.** — reine Rechtsfragen? **3 2, 439; 5 788; 6 796.** — Anfechtungsrechte **1 3, 103; 6 797.** — Fragen der Kündigung, des Widerrufs, des Verzichtes **1 3, 103; 6 796.** — nur einzelne Rechtsbeziehungen e. Rechtsverhältnisses **6 796.**

**Rechtliches Interesse.** — Begriff **6 797.** — Rechtsbeziehungen dritter Personen **1 3, 103; 6 796.** — Vorhandensein z. Z. des Urteils **1 3, 103;** oder z. Z. der Klagestellung **3 2, 438; 5 788.** — Antrag auf Klageabweisung u. gleichzeitig Widerklage auf Feststellung des Nichtbestehens des Anspruchs **1 3, 102** (s. **4 693**). — Erhebung eines Teilanspruchs u. Z. bezügl. des ganzen Schuldverhältnisses **1 3, 102.** — Klage gegen den Forderungsprätendenten **1 3, 102; 4 689.** — Vereinfachung eines künftigen, die Feststellung der z. Z. noch nicht zu ermittelnden Höhe der klägerischen Forderung bezweckenden Prozesses **1 3, 105.** — Möglichkeit d. Leistungsfrage **1 3, 105** (bei Erbschaftsklagen); **3 2, 437, 438; 4 689; 7 784, 785.** — Verdunkelung des Rechtsverhältnisses durch Zeitablauf **1 3, 105; 7 783.** — drohende Verjährung **4 689; 7 724, 783.** — rein ökonomisches Interesse **3 2, 438; 6 797.** — Interesse, zu wissen, woran man in Anschauung eines Rechtsverhältnisses ist **4 689; 5 788 (2).** — Nichtbeantwortung eines Briefes als Anlaß für negative Z. **4 689.** — Feststellung, daß einem Dritten ein Recht zustehe **6 796.** — Vorbehaltung eines höheren als des Klagenanspruchs in vorbereitenden Schriftsätzen; Widerklage auf Feststellen des Nichtbestehens? **5 789.** — Möglichkeit, Prozesse abzuschneiden, Prozeßführung zu vereinfachen, Kosten zu erparen **3 2, 438.** — Möglichkeit, e. Mehrheit von Rechtsstreitigkeiten oder einer wiederholten Entscheidung über dasselbe Rechtsverhältnis vorzubeugen **6 795.** — Rechtsberühmung oder Rechtsbestreitung Voraussetzung? **1 3, 103; 3 2, 438; 5 788 (2), 789; 6 796** (Berühren e. dinglichen Rechts), **797.** — Nachholung der unterlassenen Prüfung des Interesses in der Revisionsinstanz **4 689.** — Wegfall des rechtl. Interesses während des Prozesses **3 2, 438; 5 788; 1 3, 103; 6 795, 797; 7 783, 784.** — Wegfall d. rechtl. Interesses durch die im Laufe des Prozesses eintretende Möglichkeit, die Leistungsfrage zu erheben? **7 783, 784.** — Wegfall d. rechtl. Interesses

## (Feststellungsklage)

durch Abtretung d. Streitgegenstandes während des Prozesses? **7 784.** — Überflüssigwerden der Feststellungsklage durch die erhobene Widerklage **6 795.** — Wegfall d. Interesses, wenn der Kläger den Anspruch, dessen Nichtbestehen er feststellen will, im Laufe des Prozesses selbst anerkennt **7 784.** — Wegfall d. Interesses durch privatschriftl. Anerkennung des Beklagten im Laufe des Prozesses? **6 797, 798.** — bloß abstraktes Interesse **6 797.** — begründete Befürchtung der Bereitung ernstlicher Hindernisse seitens des Beklagten **6 797.** — Wahl der *§.* nur zur Begründung e. anderen Gerichtsstandes als des für die Leistungsklage gegebenen **6 798.** — strafrechtliches Interesse **7 782.** — Erschwerung des Beweises bei längerem Hinausschieben d. Klage **7 783.** — Möglichkeit anderer Rechtsbehelfe (Widerpruch gegen e. einstweilige Verfügung, Antrag auf Setzung der Frist für die Hauptklage); **7 785.** — Möglichkeit e. Klage auf künftige Leistung nach § 257 ZPO? **7 785.** — bei Inzident-*§.* rechtl. Interesse an der alsbaldigen Feststellung nötig? **7 791.**

**Negative Feststellungsklage.** — Beweislast **1 3, 106; 7 785.** — Klage auf Feststellung, daß ein Anspruch nicht dem Beklagten, sondern dem Kläger zustehe, ist positive *§.* **1 3, 106.** — kann an die Stelle des unbegründeten allgemeinen Auspruchs ein nicht geforderter engerer Auspruch gesetzt werden **1 3, 106.** — negative *§.* nach *§ession* **4 690.** — Rechtshängigkeitswirkung **4 691.** — Rechtskraftwirkung bei Abweisung der Klage **5 789** (i. Rechtskraft); **6 799.** — Nichtantwortung eines Briefes als Anlaß für neg. *§.* **4 869.** — negatives Obefeststellungs-urteil **6 796.** — Zuerkennen eines minus bei neg. *§.* **1 3, 139; 5 804.** — Klage auf Feststellung, daß man dem Gegner nichts schulde, wegen Unbestimmtheit unzulässig **7 785.** — neg. *§.* dessen, der für einen anderen Geschäfte geführt u. Rechnung gelegt hat **7 785.** — Feststellung d. Nichtbestehens e. Schadensanspruchs, wenn ein Teil der behaupteten Schadensansprüche sich als begründet erweist **7 785.**

**Einzelfälle** s. oben Allgemeines. — Auslieferung der Tochter vor Verheiratung **1 3, 104.** — Testamentvollstrecker bei widerstrebenden erbrechtlichen Ansprüchen **1 3, 105.** — Absonderungsgläubiger im Konkurs **1 3, 105; 3 2, 438.** — Erbschaftauseinanderziehung, *§.* trotz möglicher Leistungsklage **1 3, 105; 3 2, 437/438; 5 789.** — Verühmung eines Dritten, daß ihm infolge unrechter Handlungsweise des Beklagten gegenüber dem Kläger ein Entschädigungsanspruch zustehe **1 3, 105.** — Weigerung, sich über

eine eventuell eintretende Schadensersatzpflicht zu äußern **1 3, 105.** — Feststellung der Unwirksamkeit eines Schiedsspruches **3 2, 438.** — Feststellung, ob das Verlangen des Ehemanns ein Mißbrauch seines Rechts ist **3 2, 439.** — Umfang einer künftigen Zwangsvollstreckung **3 2, 439; 4 690.** — Unfallvericherungsansprüche **3 2, 439.** — Unwirksamkeit einer Erbschaftsentziehung des Beklagten **5 788.** — Klage auf Feststellung der Richtigkeit eines Rechtsgeschäftes ohne Interessennachweis, wenn Kläger die Anfechtung, deren Begründetheit er festgestellt wissen will, erst in der Klage erklärt? **4 689.** — Feststellung d. Richtigkeit e. Vertragsauslegung **7 782.** — Klagepetitum auf Feststellung, daß ein Vertrag geschlossen worden sei, statt auf Feststellung des Rechtsverhältnisses **4 689.** — *§.* bei mehrjährigem Vertrag mit wiederkehrenden Leistungen **4 689.** — eines Beamten gegen die Behörde auf Feststellung des Beamtenverhältnisses **4 690.** — *§.* auf Ungültigkeit eines Unterhaltsvertrags, wenn der Beklagte als Besitzer eines Nachlasses sein Recht hieran nicht nur auf den Vertrag, sondern auch auf ein Testament stützt **4 690.** — Feststellung des Annahmeverzugs **1 3, 249.** — Schadensfeststellungsklage trotz Möglichkeit, den Schaden teilweise zu beziffern **5 789 (2).** — *§.* des gegen Haftpflicht Versicherten gegen die Versicherungsgesellschaft vor Feststellung d. Anspruchs des verletzten Dritten **5 789.** — *§.* in Mietverhältnissen **5 207.** — bei Möglichkeit der Räumungsklage **5 790.** — Unwirksamkeit e. Kündigung d. Mietvertrags **6 796.** — Klage auf Feststellung, daß die Zwangsvollstreckung nur bis zu einem bestimmten Betrag zulässig sei bei Zuvielvollstreckung **4 732.** — Berechtigung zum Rücktritt von einem Erbvertrage **2 1, 735.** — Unrechtmäßigkeit einer erteilten Kreditauskunft **6 323.** — Feststellung einer Patentverletzung **6 795, 796** (vgl. 798). — Feststellung, daß dem Beklagten eine andere Art der Bekanntmachung e. gegen den Kläger erwirkten Urteils als die im Urteilstenor selbst bestimmte nicht zustehe **6 796.** — Feststellung, daß in einem künftigen Zwangsversteigerungsverfahren über das Grundstück des Schuldners der Anspruch auf die Rutzungen nicht dem Beklagten, sondern dem Ersteren zustehe **6 796.** — Unwirksamkeit d. Ausschließung e. ausgetretenen Mitglieds aus einem Verein **6 796** (s. Verein); **7 782.** — *§.* e. Vereinsmitglieds auf Unwirksamkeit e. Vereinsbeschlusses **1 1, 31.** — Feststellung, daß der in einem gerichtlichen Teilungsverfahren erhobene Einwand, der Teilungsanspruch sei verjährt oder die Teilung bereits erfolgt, unrichtig ist **6 796,**



797. —  $\mathfrak{F}$ . auf Unwirksamkeit e. bei Zahlung einer Rate aus einem ratenweise zu erfüllenden Vertrag gemachten Vorbehalts, wenn über einzelne fällige Raten bereits ein Prozeß schwebt **6 797**. — Feststellung d. Ungültigkeit e. von dem Schuldner e. vollstreckbaren Forderung vorgenommenen Veräußerung **6 797** (vgl. **1 3, 103**). — negative  $\mathfrak{F}$ . des Fiskus als Erben gegen einen Erbschaftspräsidenten **6 797**. — Urheberrecht an einem Sammelwerke **6 797**. — Klage auf Feststellung des Eigentums bei bloßer Behauptung eines Notwegerechts oder eines hindurch führenden öffentlichen Weges seitens des Beklagten **6 797**. — Feststellung, daß dem Beklagten (aus e. Gebrauchsmusterverletzung) kein Schadensanspruch gegen d. Kläger zustehe? **6 797**. — Klage auf Feststellung der Richtigkeit e. Prozeßvergleichs an Stelle e. Neuuladung im alten Rechtsstreit **6 798** (s. Vergleich). — Feststellung d. Bestehens e. Realoffenbarengerechtigkeit gegen den preuß. Staat **6 798**. —  $\mathfrak{F}$ ., wenn die Leistungsfrage für einen Teil der auf Grund e. einheitlichen Vertrags geschuldeten Leistungen zulässig ist **5 789** (Feststellung des Bestehens e. Mietvertrags bei Fälligkeit einzelner Mietraten); **6 798**. — Feststellung d. Richtigkeit e. Kaufes trotz Möglichkeit der Leistungsfrage **6 798**. — schuldhaftes Körperverletzung; Möglichkeit des künftigen Eintritts eines Schadens **1 3, 105/106; 4 666; 5 788 u. 789**. — Klage eines verletzten Beamten auf Feststellung der Schadenserzählpflicht mit Rücksicht auf künftige Pensionierung **4 690**. — Klage d. Konkursverwalters auf Feststellung, daß eine angemeldete Forderung nicht bestehe **3 2, 438; 4 818**. — Schadensfeststellungsfrage trotz Möglichkeit der Beweisicherung **3 2, 438**. — Feststellung d. Schadenserzählpflicht **5 528; 6 798, 799**. — Schadenserzählagen **3 2, 439, 458; 4 698** (ohne Summenangabe); **5 528, 787; 6 798** ( $\mathfrak{F}$ ., wenn ein geringer Teil des Schadens bereits ermittelt ist), **799; 7 783, 784, 785**. — Schadens- $\mathfrak{F}$ . bei Schwierigkeit d. Ermittlung des Schadens **6 798 (3)**. — Verbindung d. Klage auf Ersatz bereits entstandenen Schadens mit Klage auf Feststellung d. Ersatzpflicht bezüglich des künftigen Schadens **7 784**. —  $\mathfrak{F}$ ., weil z. B. der Klagerhebung noch nicht der ganze Schaden zu übersehen ist **7 784**. — Klage auf Feststellung einer Unterlassungspflicht, wenn der Klage auf Ersatz des durch die Zuwiderhandlung entstandenen Schadens Schwierigkeiten entgegenstehen **7 784**. —  $\mathfrak{F}$ . statt Leistungsfrage b. e. Rentenanspruch n. § 843 BGB. bei unmöglicher Vorausanschlagung der noch entstehenden Folgen **6 798** (s. unerlaubte Handl.). —  $\mathfrak{F}$ . statt Leistungs-

klage bei momentaner Unmöglichkeit der Berechnung e. aus einer Patentverletzung entstehenden Schadens **6 798**. —  $\mathfrak{F}$ . wegen e. noch nicht bezifferten Schadens, weil andernfalls Verjährung oder Erschwerung d. Beweises droht **4 689; 7 724, 783**. — Antrag auf Feststellung e. Rechtsverhältnisses und gleichzeitiger Antrag auf Ersatz e. gerichtl. Verbots kein  $\mathfrak{F}$ . **6 798**. — Antrag, den Beklagten zur Anerkennung seiner Schadenserzählpflicht zu verurteilen,  $\mathfrak{F}$ . **6 799**. —  $\mathfrak{F}$ . bei lediglich akzessorischen Schadensansprüchen **6 799**. — Antrag, den Beklagten zum Ersatz des nach einer bestimmten Richtung entstandenen u. noch entstehenden Schadens zu verurteilen, Leistungsantrag **6 799**. — Klage auf Verurteilung zum Ersatz des „künftigen“ Schadens im Gegensatz zu dem bereits gestifteten, aber noch unentwickelten Schaden **6 184**. — Klage auf Ersatz e. in Zukunft entstehenden Schadens bei Nichtvorliegen d. Voraussetzungen d. §§ 257 ff. ZPO. **6 799**. —  $\mathfrak{F}$ . oder Leistungsfrage, wenn d. Vorstand einer A.-G. sich durch Verweigerung der Entlastung benachteiligt glaubt? **6 799**. — Klage d. Schuldners e. zum eingebrachten Vermögen einer Frau gehörigen Forderung auf Feststellung der Ungültigkeit einer vom Manne allein erklärten Kündigung **3 1, 475**. — Klage der Kinder bei Tötung der Mutter auf Feststellung ihres Rentenanspruchs im Falle d. Ablebens des Vaters; Verhältnis der  $\mathfrak{F}$ . zur Klage auf künftige Leistung **6 799**. — Klage auf Auslegung e. zweifelhaften Urteilsinhaltes **3 2, 552; 6 872; 7 858**. — Klage auf Nichtmehrbestehen e. Urteilsanspruchs **3 2, 553; 5 853; 6 885**. — Frage, ob ein zwischen den Parteien ergangenes Urteil zu Recht besteht **7 783**. — Feststellung d. Bestehens e. Aufsetzungsrechts nach dem Aufg. vor Erwirkung e. vollstreckbaren Titels? **2 2, 529; 3 2, 285, 286** (s. Gläubigeranfechtung). — auf Bestehen e. Schiedsvertrags **1 3, 332**. — bei Haftpflichtfällen vgl. Haftpflicht. — wegen Patentverletzung **7 1127**. — gegen die wegen angeblichen Verstoßes gegen das Postmonopol mit Strafanzeige drohende Postverwaltung, daß eine Verletzung des Monopols nicht vorliege **7 704**. — zwecks Unterbrechung der Verjährung **7 724, 783; 4 689**. — auf Unwirksamkeit e. Prozeßvergleichs **7 724**. — Anspruch des Besitzers gegen den Eigentümer auf Erstattung von Verwendungen **7 782**. — natürliche Verbindlichkeiten **7 782**. — Klage des Testamentserben auf Feststellung d. Rechtswirksamkeit e. Testaments **7 783**. — Klage auf Feststellung d. Bestehens oder Nichtbestehens e. Rechtsverhältnisses des Beklagten mit einem Dritten **7 783**. — Klage

## (Feststellungsklage)

des Erben auf Ungültigkeit des von ihm abgeschlossenen Erbschaftsverkaufs gegen den Rechtsnachfolger d. Käufers, auch wenn der Erbe die Erbschaft bereits an einen anderen veräußert hat **7 783**. — Klage des Eigentümers gegen den Nießbraucher auf Ungültigkeit eines von letzterem mit Dritten geschlossenen Vertrages **7 783**. — Klage auf Anerkennung e. Abrechnung ist Leistungsklage **7 784**. — Geltendmachung auch des anderen Klagegrundes im Feststellungsprozeß, wenn die F. nur für einen Klagegrund zulässig ist **7 784**. — Klage auf Feststellung d. Anspruchs gegen e. Versicherungs-gesellschaft trotz Möglichkeit der Klage auf Bestellung der Schiedsgutachter **7 784, 785**. — e. Verlegers auf Unzulässigkeit e. vom Verfasser wegen rechtswidrigen Nachdrucks beantragten Strafverfahrens **7 1166**. — vor Angehen d. Schiedsrichters keine Klage auf Feststellung, daß der Beklagte zur Zahlung der Entschädigung in der durch den Schiedsrichter noch zu bestimmenden Höhe verpflichtet sei **7 790**. — ist, wenn Beklagter in einem Prozeß aufrechnungsweise eine Gegenforderung in prozessual unzulässiger Weise geltend macht, Inzident-F. auf deren Nichtbestehen zulässig **7 787, 792**. — Inzident-F. auf Ungültigkeit d. Ehe d. Beklagten, auch wenn die Ehe durch den Tod d. anderen Gatten bereits gelöst ist **7 792**. — auf Nichtbestehen e. Urteils wegen Nichtverkündung **7 805**. — neben der Klage aus § 771 ZPO. **7 861**. — des die Zwangsversteigerung betreibenden Gläubigers über die Zugehörigkeit von Maschinen usw. zum Grundstück **3 2, 294; 5 907**. — des Hypothekgläubigers gegen den Mietzinscessionar auf die Feststellung, daß der künftige Erleiher vom Zuschlag an die Mietzinsen erwirbt **6 952**.

**Feuerbestattungsverein**. — politischer Verein? **1 1, 43, 44; 3 1, 20**. — Entziehung d. Rechtsfähigkeit **1 1, 34**.

**Feuerlöschwesen** s. Feuerwehr. — kommunale Angelegenheit **1 1, 51**.

**Feuerlosgelt** s. Eisenbahngesetz.

**Feuerversicherung** s. Immobilien-V., Versicherungsvertrag. — leihweise hergegebene Gastrohre u. Spiegel- bzw. Fenster Scheiben von der Immobilien-F. des Grundeigners nicht gedeckt **4 25**. — Bedeutung des Ausdrucks "Immobilien-Feuerversicherungs-wesen" in bezug auf d. Reservatrecht Bayerns **3 1, 26** (vgl. **3 1, 680; 5 1142, 1143**). — F.-sprämie als Last im Sinne des § 446 BGB. **3 1, 214**. — Anspruch d. F.-gesellschaft auf Abtretung der Ansprüche gegen den Brandstifter **1 1, 167**. — Erdbenklausel in F.-verträgen **6 70**. — Zwangsbeiträge zu den Kosten d. Feuerlöschwesens **5 1142**. — Freiwerden d. Ver-

sicherers, wenn d. versicherten Gegenstände durch Verschulden des im Konkurs befindlichen Versicherten untergehen? **6 976**. — Wegfall d. Versicherung bei schuldhafter Brandverursachung durch Vertreter d. Versicherten **6 129**. — Sachsen **21, 768**. — Preußen; Einfluß e. Änderung d. Eigentümers **1 2, 393**. — B. der Gegenstände der Frau durch den Mann als Vertrag zugunsten der Frau? **7 165**. — B. der vom Besteller übergebenen Rohmaterialien seitens d. Verfuhrunternehmers Vertrag zugunsten Dritter? **7 165, 166**.

**Feuerwehr** s. Feuerlöschwesen. — Haftung der Gemeinde f. Eingriffe der F. in Privateigentum **4 21**.

**Feuerwerk**. — Haftung nach § 823 f. Abbrennen **5 341**.

**Fideikommiß** s. Familienfideikommiß. — Zwangsvollstreckung in ein F.; Klage nach § 771 ZPO. **6 944**.

**Fideikommißanwartschaft**. — Nachweis im Grundbuchverf. **4 831; 5 987**.

**fideicommissa a debitoro relicta** (§ 331 BGB.) **1 1, 250; 4 129**.

**Fideikommissarischer Substitut** s. Nacherfolge. — Beschwerde gegen Erteilung der Teilungszwangsvorsteigerung **3 2, 297**.

**fiducia** **1 1, 102**.

**Fiduziarische Rechtsgeschäfte** (s. Scheingeschäfte), constitut. possess., Sicherung. — Inzassoession **1 1, 67; 2 1, 49; 3 1, 35; 4 29; 5 30**. — wissenschaftl. Rechtfertigung **7 413**. — gegen § 826 BGB. verstößende **7 365**. — fiduziarische Abtretung insbesond. **1 1, 301; 2 1, 251 f.; 3 1, 35; 190 ff.; 4 142 ff.; 5 160 ff.** (i. Abtretung); **6 44; 7 279**. — Sicherungskauf **3 1, 35; 4 29; 5 31**. — Sicherungsübereignung **2 1, 49; 3 1, 35, 68, 90; 4 29; 352, 367; 5 30—31, 160 f., 405**. — Sicherungsübereignung e. Warenlagers mit Verbleib d. Besitzes beim bisherigen Eigentümer **2 1, 91**. — Widerspruch d. Fiduziars bei Pfändung gegen den Fiduzianten **7 178**. — Schadensersatzanspruch im Fall gemeinschaftlicher Vertragsverletzung durch mehrere fiduziarische Fessionare **7 179**. — f. R. u. Scheingeschäft **1 1, 67**. — Stellung des Fiduziars im Prozesse **1 1, 67**. — Fiduziar im Konkurs d. Zebenten oder debitor cessus; fiduziarische Fession im Konkurs des Schuldners **6 993** (vgl. Absonderung). — Aussonderungsrecht d. Fiduzianten im Konkurs des Fiduziars **7 178**. — Rechtslage bei Konkurs des Fiduziars **3 1, 191; 4 144; 5 160** (vgl. Aussonderung, Absonderung); **7 35**. — Anfechtung **3 1, 191; 4 144** (s. Anfechtung im Konkurs, Gläubigeranfechtung). — fiduziarische Übertragung von Vermögensstücken durch den Schuldner auf den Gläubiger zu Befriedigungszwecken; Recht des Schuldners bei Klage auf direkte Zahlung **5 107**. —

Setzte Zahlen = Jahrg.; gewöhnl. Zahlen = Seite,



zwecks Schädigung der Gläubiger geschlossen f. R. **3 2**, 265; **4 46**, 823. — Befriedigung des Fiduziars aus den übereigneten Sachen **6 44**. — Verwertung f. Eigentums **5 451**. — kein Kaufgeschäft erforderlich **6 383**. — das Recht des bedingt Erwerbenden während des Schwehens der Bedingung pfändbar **7 413**.

**Fiduziarische Stiftung** **1 1**, 46, 103; **3 1**, 22.

**Fiskalleiter**. — Natur des Anstellungsvertrags; Haftung für Fehlbeträge **7 246**, 247.

**Findelkinder**. — Name; Zuständigkeit d. Vormunds zur Namensgebung **2 1**, 7, 8, 671; **2 2**, 335; **3 1**, 529; **4 869** (f. Name); **6 1057**. — Staatsangehörigkeit **5 527**.

**Firma** f. die einzelnen Handelsgesellschaften, Handelsregister, Geschäftsübergang, Zweigniederlassung.

**Allgemeines**. — de lege ferenda Reichsfirmenregister **2 2**, 36. — vor 1900 unzulässige, jetzt zulässige Firmen **2 2**, 267, 268. — vor 1900 erworbene, aber nicht eingetragene Firma mit dem abgekürzten Vornamen des früheren Inhabers; unveränderter Weitergebrauch oder Weitergebrauch unter Ausschreiben des Vornamens ohne Zustimmung des früheren Inhabers? **2 2**, 268 (f. **2 2**, 23; **3 2**, 10, 117). — Firma einer Gesellschaft des bürgerlichen Rechts **4 559**. — Vorgehen von Angehörigen der Verbandsstaaten nach § 8 der Pariser Union gegen eine schon vor dem 1. V. 03 bestehende unberechtigte Firmenführung **4 559**, 560. — Firmenschutz unethischen Geschäftsbetriebs, eines auf Wettverträge gerichteten Geschäftsbetriebs **2 1**, 447. — Beschwerderecht f. Beschwerde. — Eröffnung des Rechts, eine dem Gesetz nicht entsprechende Firma zu führen? **2 2**, 23. — Eintragung bisher nicht eingetragener, den Vorschriften des neuen HGB. nicht entsprechender Firmen bei Führung dieser Firmen vor 1900 **2 2**, 23, 268; **3 2**, 10, 117; **4 654**. — polizeiwidrige Firma **2 2**, 20; **4 921** (unbefugter Gebrauch e. Titels, der aber als Firmenbestandteil eingetragen ist). — Gebrauch mehrerer Firmen **2 2**, 20; **3 2**, 8; **4 580** (bei verschiedenen Handelsgesellschaften); **6 605**, 606; **7 593**. — Ausschluß doppelter Firmenführung bei den korporativen Handelsgesellschaften (M.-G.; GmbH.) **6 606** (2). — polizeiliches Verbot des Führens e. eingetragenen Firma **3 2**, 13. — Klage Dritter wegen Schädigung durch die Wahl der Firma **2 2**, 19. — Verletzung des Namensrechts durch unbefugten Gebrauch e. Namens als Firma **3 1**, 4. — Betreibung 2 selbständiger Geschäfte unter verschiedenen Firmen **7 593**. — rechtliche Natur: Persönlichkeits- oder absolutes Recht **2 2**, 19;

**3 2**, 8; **7 593**. — Veräußerlichkeit **2 2**, 26 (f. unten Übergang). — Einfluß eines Wechsels der im Geschäft geführten Waren? **3 2**, 7, 8. — Verhältnis zum Vertzeichen eines Dritten **3 2**, 9. — Eintragung zum Erwerb der Firma nicht nötig **2 2**, 19. — Folgen des Gebrauchs einer Firma (Haftung als Kaufmann) **2 2**, 20; f. **2 2**, 18; **2 2**, 93 (ev. als Gesamtschuldner). — Vertrag, daß jemand in seinem Geschäft gewisse Artikel unter einer ihm nicht zustehenden Firma verkaufen soll **2 2**, 25. — Vertrag, durch den sich jemand verpflichtet, seinen Namen als Firma für das Geschäft des anderen herzugeben **2 2**, 23; **3 2**, 9. — im Grundbuchverkehr: Eintragung der Firma eines Einzelkaufmanns als Grundstückeigentümer, als Hypothekengläubiger **1 1**, 663; **2 1**, 582; **2 2**, 18, 20; **3 1**, 437; **3 2**, 8; **4 347**. — offene S.-G. als Grundstückeigentümerin; Auflösung d. G. durch Tod e. Gesellschafters **2 2**, 20. — Firma einer Zweigniederlassung im Grundbuchverkehr **3 2**, 8, 43, 44; **2 2**, 121; **4 589**; **5 639**, 640. — f. in fremder Sprache **2 2**, 20. — stenographische Zeichen **2 2**, 20. — nicht lesbare Zeichen **2 2**, 34. — Firma von Neben- u. Hülfsétablissements **6 611**.

**Firma des Einzelkaufmanns** (§ 18). — Übersetzung des Familiennamens in fremde Sprache **2 2**, 22. — Beifügung des Mädchennamens bei Frauen **2 2**, 22, 23. — von der im gewöhnlichen Verkehr üblichen abweichende Form des Familiennamens **3 2**, 9; **4 559** (Vst. statt „E. genannt St.“). — Verwendung e. Pseudonyms **7 593**. — Führung e. den Familiennamen des Mannes enthaltenden Firma seitens der geschiedenen, allein für schuldig erklärten Frau; vor Eintrag der Firma erfolgtes Verbot des Mannes nach § 1577 HGB.? **6 607** (f. Handelsfrau). — Vor- u. Familienname nur in Klammern? **7 593**. — Hypothekeneintragung f. e. Einzelkaufmann unter dessen Firma **1 1**, 663; **2 1**, 582; **3 1**, 437; **4 347** (f. oben Allgemeines). — Verkleinerung, Modernisierung, Übersetzung von Vornamen **2 2**, 22. — Wahl zwischen mehreren Vornamen **2 2**, 22; **3 2**, 9. — Eintrag einer bisher nicht eingetragenen Firma mit einem abgekürzten Vornamen bei Führung dieser Firma vor 1900 **2 2**, 23 (f. 23), 268; **3 2**, 10, 117; **4 654**. — Abweichung der Schreibweise des Vornamens vom Eintrag in das Standesamtsregister **2 2**, 22. — solidarische Haftung der Firma u. ihres Einzelinhabers **7 593**.

**Firmen des Reiches eines Bundesstaats oder eines Kommunalverbandes** (§ 36 HGB.). — Eintragungspflicht bei Auf-

## (Firma)

stellen eines Prokuristen? 22, 38. — Pflicht zur Eintragung von Zweigniederlassungen, wenn das Hauptunternehmen eingetragen ist 22, 38. — Recht auf jederzeitige Löschung? 22, 37/38. — gemeinsames Unternehmen mehrerer Gemeinden 6612.

**Zusätze.** — gegen das Wahrheitsprinzip verstößende 22, 23. — nicht nach dem Wortlaut, wohl aber nach den örtlichen Verhältnissen zu täuschen geeignete Zusätze 32, 9. — Reklamebezeichnungen 22, 23, 36. — objektiv zu Täuschung geeignete Zusätze 6607. — unverständliche Zusätze 22, 24 (Zagdenporium). — Phantasiwerte 22, 24 („Phönix“ bei Eis und Petroleum). — Gleichheit der Zusätze 2 in verschiedenen Gemeinden lebhafter Firmen 22, 40. — Anwendung des § 18 Abs. 2 auf offene Handelsgesellschaften 32, 5, 9; 7593. — zur Unterscheidung der Person oder des Geschäftes dienende Zusätze“ (§ 18 Abs. 2 Satz 2) nicht deshalb unzulässig, weil eine andere sich deutlich unterscheidende Firma am gleichen Ort denselben Zusatz führt 22, 23, 24. — kein Recht, den Zusatz bald zu gebrauchen, bald wegzulassen 6607. — selbständige Übertragbarkeit der Zusätze? 6608, 609. — Änderung der Zusätze 22, 24. — für die Frage der Zulässigkeit maßgebender Zeitpunkt 22, 25. — „Rabattsystem Hansa“ 22, 24. — Zusatz „Apotheker“ bei Drogerien 22, 24. — „Bilfener Bauhaus Berlin“ 22, 24. — „Zagdenporium“ 22, 24. — „vormals“ 22, 24; 4560 (bei Übernahme des Geschäftes ohne die Firma). — „vormals Hoflieferant N. N.“ 22, 26. — „Verandhaus“ 22, 25. — „Engroslager“ 22, 24. — „Fabrik“ bei ganz kleinem Betrieb 7593. — „Fahrrad- u. Nähmaschinenhaus“ 22, 24. — „Fahrrad-Börse“ bei unbedeutendem Betrieb 4560. — „Fahrrad-Manufaktur“ bei bloßer Reparaturwerkstätte 22, 24. — „Stadt . . .“ 22, 24. — „Konsumgeschäft“ 6608. — „Bankkommandite“ bei Zweigniederlassung eines Einzelbankiers 22, 25. — „Bank“ 6607; 7593. — „Bankier“ bei einem Grundstückshypothekendarlehen 22, 25. — „N. N. Sohn oder Söhne“, wenn kein Nachfolgerverhältnis vorliegt 32, 9; 4560; 6608. — Beifügung einer als Bezeichnung der Niederlassung aufzufassenden, aber als solcher unrichtigen Ortsangabe 22, 24, 25; 4560. — Absicht der Täuschung nicht nötig 4560. — Aufnahme eines Strohmannes 4562, 563. — „Eisenindustrie“ 5640. — „westdeutsche Eisenindustrie“ bei geringem Umfang 5640. — Täuschung durch den Zusatz über Verwandtschaftsbeziehungen; „Gebrüder“ 6

608. — „Café Bauer“ als Ortsbezeichnung statt als Fortführung e. Firma 6608; 7593. — Gebrauch nicht ins Register eingetragener Zusätze 6612.

**Grundsatz der Firmenverschiedenheit.** — „derselbe Ort“ § 30 HGB. politische Gemeinde? 22, 35. — Folgen einer Eingemeindung 22, 36. — „benachbarte Orte“ § 30 HGB. Begriff 22, 35.

**„Deutlicher Unterschied“ (§ 30 HGB.).** — de lege ferenda 32, 13. — bei flüchtigem Lesen mögliche Verwechslung 22, 35. — bei willkürlicher Abkürzung der Firmen sich ergebende Ähnlichkeit 22, 35. — deutlicher durch Namenszusätze herbeigeführter Unterschied 22, 35. — „Restaurant à la Mälinger“ und „Bierquelle à la Mälinger“ 22, 35. — „Ernst u. von Spofelsen“ gegenüber „Ernst von Spofelsen“ 22, 35. — Zusatz: „A.-G.“ bzw. „GmbH.“ bei sonst gleicher Firma 22, 36. — bloßer Zusatz „A.-G.“ oder „in Lia.“ gegenüber einer gleichen Firma ohne Zusatz 22, 36. — bei Zweigniederlassungen 22, 36; 6612. — „Johann Herm. N.“ gegenüber „Hermann N.“ 4562. — abweichende Vornamen bei gleichem seltenen u. ungewöhnlichen Nachnamen 5644. — Notwendigkeit eines Zusatzes im Fall des § 30 Abs. 2 trotz dem § 20 HGB. u. § 4 GmbHG. entsprechender gesetzlicher Firmenbezeichnung 5644. — Zusatz „u. Cie.“ 6612. — Aus e. Vor- u. Familiennamen mit dem Zusatz GmbH. bestehende Firma einer GmbH. gegenüber der gleichen Vor- u. Familiennamen aufweisenden Firma e. Einzelkaufmanns 6612; 71021. — Verschiedenheit d. Ortsnamens als ausreichende Unterschied? 7593. — Beschwerderecht e. Privaten wegen Verletzung der Vorschrift d. § 30 HGB. 6612. — Verhältnis des § 30 HGB. zu § 8 UrtWGB. 6612; 71060 f. — neue Firma, „Krupp in Essen“ 71061. — Bedeutung d. in der Firma enthaltenen Schlagwortes bei Prüfung d. Verwechslungsgefahr 71060.

**Zeichnung.** — Beifügung des bürgerlichen Namens bei Zeichnung der Firma durch einen Gesellschafter? 22, 12, 21. — auch im Grundbuchverkehr ist die Beifügung des bürgerlichen Namens bei Firmenzeichnung nicht nötig 22, 20, 86. — Akzept einer offenen Handelsgesellschaft 22, 86. — Weglassung von Reklamezeichnungen 22, 23. — Schreiben nur des wesentlichen Teils d. Firma u. Stempeldruck d. anderen Teile 22, 23. — wiederholte Zeichnung zum Handelsregister seitens des das Geschäft übernehmenden Gesellschafters bei Übereinstimmung mit der früher abgegebenen Zeichnung 22, 20,



97. — Zeichnung im Sinne des § 29 HGB. Handzeichen Schreibunkundiger 22, 34. — nicht aus lesbaren Schriftzügen bestehende Zeichnung 22, 34f.; 22, 20. — Zeichnung einer offenen Handelsgesellschaft durch den Vertreter: „A. in Firma B.“ 22, 86. — Pflicht zum unveränderten Gebrauch der Firma 32, 8. — Zeichnung der Firma ohne Zusatz durch den gesetzlichen Vertreter d. Minderjährigen 11, 103.

Eintrag ins Handelsregister f. auch Handelsregister. — Wirkung d. Eintrags einer nicht regelmäßig zustande gekommenen Firma; guter Glaube des Erwerbers 22, 38. — Auskunfts- u. Anmeldepflicht der Erben des Inhabers, insbesondere während der Fristen des § 194 BGB., § 27 Abs. 2 HGB. 4562. — Anmeldepflicht des Pächters 32, 13. — Anmeldung u. Zeichnung der Firma eines Nachlassgeschäftes durch den Testamentvollstrecker 5644. — Eintrag zum Erwerb der Firma nicht nötig 22, 19. — wiederholte Zeichnung zum Handelsregister seitens des geschäftsübernehmenden Gesellschafters bei Übereinstimmung mit der früher abgegebenen Zeichnung 22, 20, 97. — Zeichnung im Sinne des § 29 HGB.; Handzeichen Schreibunkundiger; nicht aus lesbaren Schriftzügen bestehende Zeichnung 22, 34. — Verweigerung der Eintragung einer GmbH. wegen nicht bestimmter Bezeichnung des Gegenstands des Unternehmers 6613.

Änderung. — der irrtümlich eingetragenen Firma (Meyer-frères) in d. tatsächlich geführte (Gebrüder Meyer) Anmeldungsform 22, 14. — Widerspruchrecht Dritter bei Änderungen 22, 23. — kann der Ehemann der geschiedenen, alleinschuldigen Frau die Weiterführung seines Namens als Firma verbieten? 22, 26. — der wirklichen Rechtslage entsprechende Änderungen des „Nachfolgerzuges“ ohne Änderung der Firma selbst 22, 28. — Änderung einer übernommenen Firma 32, 10. — Pflicht zur Änderung bei totaler oder teilweiser Geschäftsverlegung 22, 37; bei Verlegung eines Nebengeschäftes? 22, 37.

Übergang des Firmenrechts (f. Geschäftsübergang) 5642 (rechtliche Natur). — Annahme e. stillschweigenden Konkurrenzverbots bei Verkauf e. Geschäftes mit Firma seitens eines 70 jährigen 7594. — zwangsweise Übertragung? 22, 26. — Pflicht des Veräußerers zur Vermeidung einer ähnlichen Firma 7595. — Übertragung seitens des Konkursverwalters ohne Zustimmung des Gemeinschuldners? 22, 26; 7594. — Übergang e. nicht eingetragenen Firma 6608; 7594, 609. — bedingte, befristete oder sonst beschränkte Übertragung 22, 26. — Übertragung

einer Firma, die der Veräußerer hätte führen dürfen, aber nicht geführt hat 32, 10. — Übertragung einer angemeldeten, aber nicht eingetragenen Firma, wenn bisher das Geschäft unter anderer Firma geführt wurde 6608. — bloß zum Zweck der alsbaldigen Abtretung eingetragene Firma 6608. — wann liegt „ausdrückliche Einwilligung“ zur Firmenfortführung vor? 5641. — Übergang der Zusätze allein 6608, 609. — kein Übergang von Hofprädikaten 22, 26. — Mitübergang der Telegrammadresse 22, 27; 6609. — wer hat im Fall einer Testamentvollstreckung die Einwilligung zur Fortführung der Firma zu erteilen? 5641. — Einwilligung eines selbst nicht zur Firmenführung Befugten 5641. — Änderung e. übernommenen Firma 32, 10; 6607, 613; 7594. — Aufnahme eines persönlich haftenden Gesellschafters in das Geschäft eines Einzelaufmanns u. Fortführung der offenen Handelsgesellschaft unter der alten Firma ist Firmenübertragung 5642. — bei Erwerb eines bisher nicht als Handelsgeschäft geltenden, eine Firma im Rechtssinn nicht besitzenden Betriebes 22, 27. — bei einer nur die Fortführung der Hauptzweige ermöglichenden Geschäftsübertragung 22, 27; 7594. — Einfluß einer Umwandlung des Betriebs und der Branche des erworbenen Geschäftes 22, 27; 32, 10. — bei Veräußerung einer Zweigniederlassung 22, 27 (f. diese); 6610; 7594. — liegt in der Ermächtigung z. Fortführung der Firma auch das Recht, eine miterworbene Zweigniederlassung mit der abgeleiteten Firma als selbstständiges Geschäft weiterzuveräußern? 7594, 595. — Veräußerung eines von mehreren Geschäften mit der Firma; Weiterführung der Firma auch für das nicht veräußerte Geschäft 22, 29 (f. 32, 10). — Beifügung eines „Nachfolgerzuges“ und dessen jeweilige der wirklichen Rechtslage entsprechende Änderung ohne Veränderung der Firma selbst 22, 28. — weitere Übertragung seitens des Erwerbers 22, 26; 6607, 613. — Unterlagen der Firmeneinführung aus öffentlichen Gründen trotz richtiger Übertragung 22, 27. — Beifügung des Zusatzes „A.-G.“ bei Fortführung d. Firma 7594. — Übergang auf eine Aktiengesellschaft (Weiterführung der erworbenen Firma neben der eigenen; selbständige Fortführung des erworbenen Geschäftes?) 22, 28, 29; 4580; 6609. — Auflösung einer Gesellschaft unter Übertragung des Hauptteiles des Geschäftes mit Firma an einen u. Überweisung eines einzelnen Geschäftszweiges ohne Firma an einen anderen Gesellschafter 4560. — Einwilligung des Ausscheidenden zur Fortführung e. Firma

## (Firma)

„Gebrüder“ G. (§ 24 Abs. 2) 7 594. — Löschungsbevollmächtigung des Veräußerers bzgl. der übertragenen Firma vor Umschreibung 6 608. — Verwandlung einer e. abgeleitete Firma führenden Zweigniederlassung in ein selbständiges Geschäft unter Mitübertragung der Firma 6 609 (f. 2, 27). — Vielfältigkeit der Firma durch Schaffung von später zu Hauptgeschäften umgewandelten Zweigniederlassungen; Veräußerung von mehreren Geschäften je mit Firma 6 609. — Benutzung der Firma bei Geschäften, mit denen sich die aufgelöste Gesellschaft nicht befaßte 2, 29. — Übergang der Firma e. Einzelkaufmanns auf e. offene H.-G.; Firmenzusatz 6 609. — Übergang der Firma einer GmbH. auf e. off. H.-G.; neuer Firmenzusatz 6 609. — Veräußerung der Firma seitens e. in Liquidation befindlichen GmbH. 6 609. — gleichzeitige Weiterführung der übertragenen Firma seitens des Übertragenden 2, 29; 3, 2, 237. — Übergang von Todes wegen: auf mehrere Erben, Bildung einer offenen Handelsgesellschaft? 2, 28 (2); 4 580 (f. diese). — auf die Witwe als Vorerbin 2, 28. — Umfang der Prüfungspflicht des Registerrichters 2, 28. — liegt in der Überlassung des zum Nachlaß gehörigen Geschäftes an einen Miterben die Genehmigung zur Fortführung der Firma? 4 560 (f. 4 494). — Führung der früheren Firma seitens eines Pächters oder Miethbrauers 2, 29. — Vereinbarung der Unzulässigkeit e. Firmenübertragung im Fall des Übergangs des Geschäftes an Richtbesizenden d. Gesellschaft 6 609.

Firmenzusatz. Warenzeichen, unerlaubte Handlung, unlauterer Wettbewerb. — Recht auf Firmenzusatz als Vermögensrecht 2, 40. — Einschreiten der Polizei gegen unbefugten Firmengebrauch 2, 38. — Klage der alten Firma gegen eine neue, sich nicht deutlich unterscheidende 2, 36. — Beschwerde der alten Firma nach § 19 ZOG. bei Eintrag einer sich nicht deutlich unterscheidenden Firma? 2, 36. — kann der Registerrichter den Gebrauch einzelner Worte der Firma verbieten? 2, 38; 5 644. — kann der Registerrichter nach § 140 ZOG. Änderung oder Löschung aufgeben? 2, 38; 5 644. — guter Glaube des eine unzulässige Firma Erwerbenden 2, 38. — Schutz einzelner Bestandteile einer zusammengesetzten Firma? 5 644, 645 („Kurhaus“). — Gebrauch der Firma“ im Sinne des § 37 HGB. 3, 2, 39; in Zeitungsinseraten, Geschäftsanzeigen 2, 2, 38/39; Versehen von Flaschen mit der Firma eines anderen u. Zwerverbringen? 2, 2, 39 (2). —

Bezeichnung von Waren mit einem Namen 4 563. — Gebrauch einzelner nicht für sich, sondern nur in Verbindung mit der Firma geschützter Worte 3, 2, 14; 5 644. — Folgen, wenn keine der streitenden Firmen zur Führung berechtigt ist 3, 2, 14. — „unbefugter“ Gebrauch: die Vertragspflicht verletzender Gebrauch? 2, 2, 39. — wenn nur einzelne Teile der Firma unbefugt gebraucht werden 2, 2, 39. — Zusatz tatsächlich richtiger Angaben 2, 2, 39; 3, 2, 14. — Gebrauch des fremden Namens u. Reklame- oder Täuschungsabsicht 2, 2, 39. — Eintrag einer Firma als Warenzeichen 2, 2, 39; 3, 1, 3 f. — Eintrag des Wortes Sala-Spiel als Warenzeichen; Verletzung der Firma Sala 2, 2, 40. — Versehen eigener Waren mit fremder Firma unter § 37 Abs. 2 fallend 5 597. — Angaben über die Herkunft der Waren kein unbefugter Gebrauch der Firma 7 594. — analoge Anwendung des § 13 WarenZG. auf das Firmenrecht 7 594. — unbefugter Gebrauch nicht in der Firma selbst, sondern als Beisatz in Anfündigungen 3, 2, 14. — Verwendung e. fremden Firma zu einer Aufschrift am Geschäftslokal des Inhabers, daß Allverkauf dieser Firma stattfindet 6 613. — Anspruch auf Schutzmaßregeln gegen den Verkäufer, der sich verpflichtete, für Hintanhalten jeder Störung zu sorgen 2, 2, 39. — Gebrauch nicht ins Register eingetragener Zusätze 6 612. — unbefugtes Einfügen einer ausländischen Firma in eine deutsche Firma 3, 2, 14. — Löschungsklage 2, 2, 40 (4). — Gebrauch eines an sich mit Recht geführten Namens zur Herbeiführung von Verwechslungen 3, 2, 14. — Firmengebrauch e. Handwerfers 6 612; 7 596 (2). — Unterschied zwischen Abs. 1 u. 2 des § 37 HGB.; Einschreiten d. Registerrichters in Fällen des Abs. 2? 7 596 (2). — Affiblegitimation nach § 37 Abs. 2 5 644; 6 613 (Ausländer). — § 37 Abs. 2 verlangt Verletzung eines bestimmten „Rechtes“; Interesse an der Unterlassung genügt nicht 2, 2, 40. — Klage eines Kleingewerbetreibenden geg. e. Vollkaufmann nach § 37 Abs. 2? 3, 2, 14, 15. — Verhältnis der Klage nach § 37 Abs. 2 zur Befugnis, polizeiliche Maßnahmen zu veranlassen 3, 2, 15. — Verletzung des Namensrechts durch den Gebrauch einer Firma 4 562; 7 6 (Café Bauer). — Aufnahme eines Strohmannes 4 562; 7 597. — Schutz des von einem Minderkaufmann übertragen erhaltenen Geschäftsnamens 5 644. — Anbringung der abgefürzten Firma auf Waren oder Verpackung als Firmengebrauch 5 644. — Beschwerde-recht e. Privaten bei Verletzung des § 30 (Firmenunterschied) 6 612. — Anregung der Tätigkeit d. Registerrichters durch die



Handelskammer **6 612**. — Antragsrecht d. Handelskammer in den Fällen des § 140 ZGB. **7 1021**. — Ausdehnung des § 37 Abs. 2 auf bloß Firmenzufüge **6 613**. — Voraussetzung u. Ziel der Unterlassungsklage nach § 37 Abs. 2 **6 613**. — Schutz des Wortes „Kurhaus“ **6 613**. — Aufnahme der von e. älteren Firma gleichfalls geführten Worte „Cacao-Compagnie“ in eine Firma **6 613**. — polizeiliches Verbot e. unbefugt geführten Titels (Hofbuchdruckerei), wenn derselbe Bestandteil der eingetragenen Firma ist **4 921**. — analoge Anwendung des § 12 BGB.; Verhältnis des § 12 BGB. zu § 37 Abs. 2 BGB. **1 1, 14; 3 1, 2; 4 5**. — Firmenschutz in §§ 823 ff., 826 BGB. **1 1, 465 (2); 4 285** (Beilegung e. erloschenen Firma). — kein Ordnungsstrafverfahren für den Fall des § 37 Abs. 2 BGB. **7 1021**. — kein Ordnungsstrafverfahren bei einem unter Mitwirkung d. Registerrichters verwirklichten, gegen § 37 Abs. 1 verstoßenden Tatbestand **7 1021**.

Firma im Prozesse f. auch die einzelnen Handelsgesellschaften, Klageschrift. — Bezeichnung in der Klage; Angabe des gesetzlichen Vertreters **2 2, 21 (2)**, insbes. bei offener Handelsgesellschaft **2 2, 22; 5 640**. — ausländische Firma **2 2, 22**. — Klage für und gegen Firmen aus Ansprüchen, die nicht aus dem Betrieb des Geschäftes herrühren **2 2, 22**. — Beifügung der Namen der Inhaber in Klammern neben der Firma **7 781**. — spätere Aufnahme des Inhabers in das Rubrum Klageänderung? **2 2, 22**. — Prüfung seitens des Gerichts, ob es die Firma e. Einzelkaufmanns oder einer H.-G. vor sich hat **6 753**. — Klage eines Einzelkaufmanns unter seiner Firma **4 559**. — Angabe des Inhabers bei Klagen für u. gegen e. Firma nötig? **6 606 (2), 607**. — falsche Bezeichnung d. Inhabers; Zulässigkeit der Änderung **2 2, 22; 4 559; 6 606, 794**. — kann der Vorstehende bei bloßer Angabe der Firma ohne Klarstellung, ob ihr Träger Einzelkaufmann oder e. Gesellschaft sei, Klarstellung verlangen? **2 2, 21; 6 606 (2), 607, 793, 794**. — Wechseln des Inhabers der klagenden Firma **2 2, 21**. — Wechseln des Inhabers der beklagten Firma **2 2, 21; 6 607**. — als verurteilt gilt bei Wechsel der Inhaber z. Rt. der Klagerhebung **2 2, 21**. — Tod eines Inhabers der o. H.-G. während des Prozesses **6 753**. — irrige Bezeichnung der Beklagten als Firma oder o. H.-G. **7 781**. — Versäumnisurteil für eine Firma ohne Bezeichnung d. Inhabers **2 2, 21**. — Klage gegen e. Einzelkaufmann unter seiner Firma; Urteil gegen die Gesellschaft bei Eintritt e. Dritten in das Geschäft während des Prozesses **6 853**. — Substitutionsklage gegen den alleinigen Inhaber aus

einem gegen die Firma erlassenen Urteil **2 2, 22**. — Wangsvollstreckung aus einem Urteil gegen die Firma: wenn der Inhaber nicht Vollkaufmann oder der Anspruch nicht im Geschäftsbetrieb entstanden ist **2 2, 21, 22**. — Wechsel des Inhabers der beklagten Firma **2 2, 21**. — Berufung des Gläubigers auf § 15 bei Zwangsvollstreckung gegen den neuen Inhaber? **2 2, 21**. — Zwangsvollstreckung bei Wechsel des Gläubigers **2 2, 21**. — Strafantrag gegen eine Firma **6 606**.

Löschchen und Erlöschchen f. auch Handelsregister. — Löschchen der Firmen von Personen des öffentlichen Rechtes (§ 36 BGB.); ist sie jederzeit zulässig? **2 2, 37/38; 4 562**. — Löschchen bei Fortdauer einzelner Rechtsverhältnisse aus dem erloschenen Betrieb **2 2, 37; 4 562; 6 612**. — Löschchen wegen Betriebseinstellung **4 562**. — keine Eintragung des Erlöschens d. Firma e. A.-G. bei Einstellung des Geschäftsbetriebs durch den Konkursverwalter; Ordnungsstrafen nach § 14 BGB. gegen den Vorstand? **7 648**. — Erlöschen b. Verlegung d. Geschäftssitzes? **2 2, 26 (f. 2 2, 37)**. — Löschung bei Herunterrücken z. Kleingewerbe **2 2, 9; 3 2, 117**. — Erlöschen infolge Nichtgebrauches? **2 2, 37; 3 2, 13** (Nichtgebrauch seitens des Nachfolgers); **5 640**. — versehentliche Löschung einer tatsächlich erloschenen Firma **3 2, 14**. — versehentliche Löschung einer tatsächlich noch bestehenden Firma **3 2, 14**. — Löschung einer vor 1900 eingetragenen Firma bei dauerndem Herabsinken des Betriebs auf den Umfang des Kleingewerbes **3 2, 117**. — Löschchen einer zu unrettet eingetragenen Firma **3 2, 644** (kleingewerblicher Betrieb); **6 602**. — Anordnung der Löschung durch einstweilige Verfügung? **7 595, 596**. — auf § 8 UnlBGB. gestützter Anspruch auf Löschung e. zulässigerweise eingetragenen Firma **7 1061**. — kann das Registergericht den Gebrauch einzelner Worte in der Firma untersagen oder die Änderung in einer bestimmten Richtung verlangen? **2 2, 38; 5 644**. — unbef. Beilegung e. erloschenen Firma **4 285** (f. unerlaubte Handlungen). — Haftung des Kommanditisten f. die Kosten bei Löschung von Amts wegen nach § 141 ZGB. **3 2, 238**. — Ordnungsstrafverfahren (f. Handelsregister) zwecks Herbeiführung d. Löschung e. Firma durch die Erben? **4 863, 864**. — Anordnung d. Löschung der Firma unter Aussetzung d. Vollzugs vor Ablauf der Widerspruchsfrist oder vor Rechtskraft der den Widerspruch zurückweisenden Verfügung (§ 141 ZGB.) **5 1016**. — Beschwerde d. Dritten bei Ablehnung seines Löschantrags **3 2, 329**. — Be-

**(Firma)**

schwerde der Polizei gegen d. Ablehnung e. Löschung 7 1022.

**Firma** auf dem Ladenschild (§ 15a GewO.). — Verhältnis des § 15a zu Landesgesetzen über den Mißbrauch amtlicher Titel 4 920. — Begriff des „offenen Ladens“ 2 2, 266, 267; 4 920 (f. Laden). — Name welcher Person ist anzugeben? 4 920. — Übersetzung e. Vornamens? 4 921. — vom Geburtsregister abweichende Schreibart des Vornamens 4 921. — unberechtigte Bezeichnung als „Hofbuchdruckerei“, wenn das Wort zur eingetragenen Firma gehört 4 921. — bei geschlossenem Geschäft nicht lesbarer Name 4 921. — Dauer der Anbringung 4 921.

**Fischereirecht.** — dingliches Recht 3 1, 680. — herrenlose Sachen 2 1, 763. — Inhalt d. Fischereirechtes an einem Privatflusse (Eigentum am Fischwasser, an dem sich bildenden Fische?) 2 1, 767. — Eintragung des F. im Grundbuch 3 1, 680. — Erwerb durch unordentliche Verjährung 6 588. — Fortbestehen landesrechtlicher Vorschriften über den Rechtsbesitz u. seinen Schutz 6 588. — Pacht e. F. Gegenstand 4 185. — Fischereipachtvertrag der Form des § 566 BGB. bedürftig? 2 1, 308. — Anwendung der Gewerbeordnung auf das Fischereigewerbe 4 918. — rechtl. Natur des F. in Elsaß-Lothringen 7 420. — Eintragung e. F. ins Grundbuch (pr. R.) 6 1021 f.

**Fiskus** f. Haftpflicht, Eisenbahn, jur. Person d. öffentl. Rechts, Post, Staat, unerlaubte Handlung (§ 831), Beamter, Reich, obrigkeitl. Akte, öffentl. Arbeit, öffentl. Gewalt. — Klagen gegen den Fiskus als Eisenbahn- oder Gewerbeunternehmer fallen nicht unter § 70 Abs. 2 u. 3 BGB. 1 3, 10 (vgl. Zuständigkeit). — über die Frage, durch welche Behörde der Fiskus vertreten wird, vgl. Gerichtsstand § 18 ZPO. — ausländischer Fiskus, Klagen gegen ihn im Inlande 1 3, 8. — Vertretung des Militärfiskus 3 2, 356. — Haftung des Postfiskus für den durch ungünstige Zustellung entstandenen Schaden? 3 2, 427; 5 781 (f. Zustellung, Post). — Entschädigungspflicht des Fiskus bei Eingriffen in das Privatvermögen 3 1, 346. — Schadenszufügung durch öffentliche Arbeiten 4 265. — Grundstücksverwerb des F. in Preußen 1 2, 394 (f. jurist. Personen). — Zwangshypothek-Vormerkung f. den Fiskus; Anwendung des § 866 Abs. 3 ZPO. in Preußen 2 1, 771. — Vormerkung e. Hypothek f. d. Fiskus während eines Konturzes 3 1, 683. — Haftung d. Reichsfiskus nach den Regeln des Landesfiskus 2 1, 25. — Bedeutung der Teilung in verschiedene Verwaltungsstellen 4 9. — abweichende Entscheidung

gegen 2 verschiedene Verwaltungsstellen d. gleichen Fiskus 7 18. — Haftung für Gefängnisunfälle 6 125. — Haftung bei Beschlagnahme für Aufbewahrung 6 129. — Vertreter im Sinne der §§ 89, 31 BGB. 1 1, 48, 49; 2 1, 26; 3 1, 23, 24; 4 19, 20; 5 16. — „Oberförster“ als Vertreter 3 1, 24. — Landgerichtspräsident u. I. Staatsanwalt als Vertreter d. Justizfiskus 2 1, 26; 4 20. — Pflicht z. Zahlung von Verzugszinsen gegenüber e. von der Wegepolizei in Anspruch genommenen u. zum Ersatz dieser Leistung Berechtigten 6 133. — privatrechtliche Sonderstellung des Fiskus gegenüber anderen öffentlichen jur. Personen nach BGB. 6 25. — Umschreibung im Grundbuch auf den F. 1 1, 25. — Haftung des Militärfiskus für Überfahren durch Radfahrer 1 1, 51. — Haftung des Militärfiskus f. Schädigung durch ein durchgegangenes Dienstpferd 1 1, 52. — Vertreter d. Eisenbahnfiskus f. Eisenbahn. — Aneignung herrenloser Grundstücke 7 410 ff. — Vertretung im Prozesse 6 753 (f. Gerichtsstand). — Fristsetzung nach § 56 Abs. 2 ZPO. an den nicht richtig vertretenen fischenden Fiskus? 6 754. — Vertretung d. preuß. Fiskus in e. Prozeß, worin Schadenersatz für e. direkte Steuer verlangt wird 6 753. — Haftung des Justizfiskus f. Unfälle in Justizgebäuden 3 1, 24; 4 20. — Haftung d. Justizfiskus f. Verlust von Urkunden 2 1, 26 (vgl. Hinterlegung). — Fiskus als Prozeßpartei, wenn irrtümlich an seiner Stelle eine Behörde als Klägerin oder Beklagte bezeichnet ist 7 737. — Klage gegen den Fiskus unter Bezeichnung e. falschen Behörde als Vertreterin 7 738 (2). — Vertretung d. Reichsmilitärfiskus 7 737. **Gesetzl. Erbrecht** 4 477, 478. — Nachfolger in Urheberrechte 1 2, 209; 2 1, 702, 703 (Fiskus als Vorerbe). — Fiskus Miterbe neben gewillkürten Erben 3 1, 583; 6 522. — Übergang von Immaterialgüterrechten 2 1, 703. — Erbrecht des Fiskus, wenn ein Ehegatte oder Verwandter des Erblassers durch Vererbung der staatl. Genehmigung nach Art. 87 Abs. 2 GGWB. (Ordensangehörige) weggefallen ist 3 1, 683. — Eintritt des Fiskus, wenn bei Einsetzung von Erben nur für einen Teil des Nachlasses gesetzliche Erben für den Rest nicht vorhanden sind (§ 2088) 3 1, 583, 619. — Verzicht des Fiskus auf sein gesetzliches Erbrecht durch Vertrag mit dem Erblasser 3 1, 584. — Ausschluß des Fiskus von der gesetzlichen Erbfolge durch Testament 3 1, 584. — Annahmepflicht des Fiskus als gesetzl. Erbe trotz vorheriger Ausschlagung der Erbschaft als Testamentserbe 4 584. — bei im Schutzgebiet naturalisierten Reichsangehörigen 3 1, 674. — erberech-



tigter Fiſkus bei Verluſt der deutſchen Staatsangehörigkeit ohne Erwerb einer anderen **3 1, 674.** — mehrfache Staatsangehörigkeit **3 1, 583, 590; 4 483.** — Erbrecht des ausländiſchen Fiſkus gegenüber ſeinen in Deutſchland geſtorbenen Staatsangehörigen **1 2, 375** (vgl. Erbrecht internationales). — Geltung d. §§ 781, 783 BPD. für den Fiſkus **3 1, 600.** — Schadenerschuldung des Fiſkus wegen Auskunſtverweigerung über den Nachlaß **3 1, 600; 1 2, 226** (Offenbarungseid bei Auskunſtverweigerung). — Vorbehalt des Art. 138 GGWB. **6 522.** — Erbfolge in das Vermögen einer erloſchenen Stifftung **4 19.**

**Testamentserbe.** — Ausſchlagungsrecht **1 2, 209; 3 1, 584;** Sezen einer Inventarſtift **1 2, 227.**

**Feststellung des Erbrechts des Fiſkus.** — Ermittlung von Erbberechtigten ohne Nachweis, daß die Verwandten der vorhergehenden Klaſſe weggefallen ſind **4 483; 5 557.** — Ermittlung von Erbberechtigten bei Unmöglichkeit der Feſtſtellung, ob ſie die einzigen Erbberechtigten ſind **4 483; 5 557.** — Nachweis eines dem Fiſkus jedenfalls vorhergehenden Erbrechts **4 483.** — mangelhafte Vornahme der amtlichen Ermittlungen **4 483.** — Umfang der amtlichen Ermittlungspflicht **4 483** (Staatsangehörigkeit); **3 1, 589** (Verluſt der Staatsangehörigkeit). — Pflicht des Nachlaßgerichts, Ermittlungen über das Beſtehen e. von 3. Seite beanspruchten Erbrechts anzuſtellen? **5 996; 7 531.** — Erlaß der öffentlichen Aufforderung bei Vorhandenſein eines Pſlegers; Antrag nicht nötig **3 1, 590.** — Inhalt der öffentlichen Aufforderung **3 1, 590.** — Unterlaſſung der Aufforderung wegen die Koſten nicht bedeckender Klaſſe **3 1, 590.** — Inhalt des Beſchlusses; Begründung **3 1, 590.** — genaue Bezeichnung des erbberechtigten Fiſkus **3 1, 583, 590; 4 483.** — Feſtſtellung des Erbrechts eines ausländiſchen Fiſkus **2 1, 760.** — Anwendung des § 1965 Abf. 2 Satz 1 auf ein nach dem Ablauf der Anmeldeungspflicht angemeldetes Erbrecht **4 483.** — Anwendung des § 1965 Abf. 2 Satz 2, wenn Erbrechte angemeldet ſind **7 531.** — Friſt, wenn weder eine öffentliche Aufforderung zur Anmeldung von Erbrechten noch eine ſolche Anmeldung ſtattſand **2 1, 705; 3 1, 590; 7 531.** — Kürzung der Friſt des Abf. 2 § 1965? **3 1, 590.** — Feſtſtellung bei Einleitung einer Nachlaßpſlegſchaft **4 483.** — Wirkung der Feſtſtellung; Erſatz des Erbſcheins? **3 1, 590.** — Unterlaſſung der Erbenermittlung u. Feſtſtellung des Erbrechts des Fiſkus wegen mangelnden Bedürfnisses, z. B. Überſchuldung **3 1, 590.**

— Beſchwerde des Fiſkus gegen die Feſtſtellung ſeines Erbrechts **3 1, 590; 3 2, 200.** — Beſchwerde gegen Ablehnung der Feſtſtellung des fiſkaliſchen Erbrechts **3 2, 200** (ſ. Beſchwerde). — Feſtſtellung unter Vorbehalt d. Rechte des Erbbewerbers? **3 1, 590.** — Vollzug des Feſtſtellungsbeſchlusses **3 1, 590.** — Erbschaftsklage des Fiſkus vor Feſtſtellung? **3 1, 589.** — Feſtſtellungsklage des Fiſkus gegen einen Erbprätendenten vor Feſtſtellung des fiſkaliſchen Erbrechts **3 1, 589.** — Feſtſtellungs- u. Erbschaftsklage eines Erbbewerbers gegen den Fiſkus **3 1, 589; 1 2, 214** (bei Nichtbeſtreiten des Erbrechts des Klägers). — Einfluß einer anhängigen Feſtſtellungsklage auf die Tätigkeit des Nachlaßgerichts **3 1, 589.** — Fiſkus als Vorerbe **1 2, 214.** — Umfang der Haftung des Fiſkus; Mittel zur Haftungsbeſchränkung **1 2, 227.**

**Fizgeſchäfte.** — Begriff **1 1, 264; 2 1, 229; 6 153.** — die pünktliche Einhaltung der Friſt als weſentlicher Beſtandteil der Leiſtung **2 2, 210; 3 2, 91; 4 625.** — Leiſtungszeit als Eigenschaft der Leiſtung **2 1, 118.** — Gebrauch der Worte: „fix“, „genau“, „präzise“; Beiſugung der Verfallsklaſſe **4 626.** — Vertrag über „Saisonwaren“ **4 626.** — Aufnahme der Streikklaſſe **4 626.** — bloße Verabredung einer Lieferzeit **4 626.** — An- u. Verkauf v. Wertpapieren nach den Regeln der Londoner Börſe **5 702.** — Erwartungsklaſſe **5 191.** — „eintreffend Mitte September“ **6 689.** — Rücktritt d. Käufers e. Loſepapiers, wenn der Verkäufer beim Kauf den Mantel ausgehändigt, dagegen den Kuponbogen entgegen ſeinem Verſprechen bis zum Tage vor d. Nummernziehung nicht geliefert hat **6 689.** — „Lieferung umgehend; Nachfriſt 8—10 Tage“ **6 152.** — objektive Unmöglichkeit d. Erfüllung **1 1, 264.** — Recht des Gläubigers bei zufälliger Leiſtungsunmöglichkeit des Schuldners **2 1, 217.** — Beweislaſt **1 1, 264; 3 1, 173.** — Geſchäft mit Beſtimmung e. Abladezeit **7 657, 670.**

**Fizleiſtung.** — Verjährung d. Anſpruchs auf e. F. **5 62.**

**Flachsbrechhäufer.** — vor 1900 entſtandene **3 1, 691.**

**Flaggenrecht** ſ. Kauffahrteiſchiffe.

**Flaschenbierhandel** ſ. Bierhandel. — Verhältnis z. Schankwirtſchaft; Verhindern des Konjums an Ort u. Stelle **4 927.**

**Fleischbeſtauer.** — Zurücknahme der Beſtallung wegen Unzuverlässigkeit **4 946.**

**Flößerei** ſ. Binnenſchiffahrt.

**Flurbereinigung.** — Einfluß auf die Haftung nach § 419 BGB. **5 178.**

**Fluß.** — Eigentum an den durch Uferanſchüttung gewonnenen Flächen **7 944.**

## (Fluß)

— desgl. am Flußlauf bei Privatflüssen, Eintragung ins Grundbuch 7 944 f. — Eintragung von Eigentum an öffentl. Flüssen ins Grundbuch? 7 970 f. — Eigentum an öffentlichen Flüssen in Preußen 3 1, 679. — Bauten über öffentliche Flüsse Zubehör? 3 1, 27. — Unfall bei Benutzung e. öffentlichen Flusses als Pferdeschwemme 4 21.

**Job** (f. Handelskaufeln) 4 612, 613; 6 677; 7 121. — Untersuchung e. „Job Hamburg“ gelieferten Ware an Bord des Seedampfers oder im überseeischen Bestimmungsort? 5 703; 6 689, 696.

**Forderung** f. Anspruch. — Begriff 1 1, 122. — f. im Schuldverhältnis 3 1, 176. — Forderungsrecht u. Anspruch 2 1, 118. — F.-recht als Vermögensrecht 5 74.

**Forderungsrechte.** — Haftung nach § 823 BGB. f. Verletzung von F. f. unerlaubte Handlung § 823.

**Formales Recht.** — arglistige Ausbeutung e. f. R. als Schifane 3 1, 68 (f. Schifane).

**Formalgeschäft.** — Auslegung 4 42; 5 39, 50.

**Form der Rechtsgeschäfte** f. Beurkundung, Schriftform, Unterschrift, Urkunde, Vertrag. — Begriff der „Formvorschrift“ in Art. 11 GGWB. 1 2, 357. — Prüfung der Formgültigkeit von ausländischen Beglaubigungen u. Beurkundungen (f. diese) 3 1, 667. — Absicht, durch Errichtung im Ausland d. schwereren Formvorschriften des Inlandes zu entgehen 1 2, 357. — gegen die guten Sitten verstoßende (Art. 30 GGWB.) Anerkennung ausländischer Formvorschriften 1 2, 357 (privatschriftliche Verpändung des Geschäftsanteils einer GmbH. f. 2 2, 283); 1 2, 358 (Privateheverträge im Ausland; Ansetzung d. Gehelichkeit eines Kindes). — im Ausland ausgestelltes Konnoissement f. das Inland 4 530. — Anwendung des Art. 11 GGWB. auf Vaterschafts-erkenntnisse? 1 2, 359. — Anwendung des Art. 11 Abs. 1 auf Eheverträge 1 2, 358. — Anwendung d. Art. 11 Abs. 1 auf Ansetzung d. Gehelichkeit eines Kindes 1 2, 358. — Anwendung d. Art. 11 Abs. 1 auf Testamente? 1 2, 359. — Anwendung des Art. 11 Abs. 2 GGWB. bei Bemessung der Folgen der Ungültigkeit 1 2, 357. — Kreis der unter Art. 11 Abs. 2 GGWB. fallenden Rechtsgeschäfte 1 2, 358 (Eheverträge). — Verträge unter Abwiesenden; Anwendung des Art. 11 Abs. 1 Satz 2 5 606. — Verträge über ausländische Grundstücke; keine Anwendung des § 313 BGB. 5 607. — Form einer Zession 5 607. — im Ausland abgeschlossene Rückbürgschaft 5 607. — Verhältnis des Art. 11 zu Art. 27 GGWB. 1 2, 358. — f. f. Abänderung oder Auflösung eines vor 1900 begründeten Schuldverhältnisses 1 2, 416. — Kondition aus

e. nach § 125 BGB. nichtigen Vertrag, insbesondere nach beiderseitiger Erfüllung 7 328. — wegen F.- Mangels nichtiger, aber durch Erfüllung heilbarer Vertrag des alten Rechts bei Erfüllung unter dem neuen Recht 2 1, 783; 6, 593. — Abänderung eines vor 1900 gegebenen Verkaufsversprechens nach § 313 BGB.? 2 1, 785. — Grundsatz milder Auslegung von F.-Vorschriften 7 43. — verschiedene Bedeutung d. F.-Vorschriften 2 1, 58. — beliebige Parteivereinbarung über d. F. e. Vertrags 2 1, 59; 4 35; 5 37. — Wille im Moment d. F.-Erfüllung entscheidend 2 1, 59; 3 1, 39. — Klage auf Erfüllung (Nachholung) d. F. 1 1, 74, 217; 2 1, 59; 3 1, 41. — keine Berufung auf Treu u. Glauben gegenüber F.-Vorschriften 1 1, 75. — formlose Zustimmung zu formbedürftigen Verträgen 1 1, 118 (f. 7 43, 44). — d. vertragl. Inhaltsänderung e. Schuldverhältnisses 1 1, 214; 5 125. — Weisung e. auf Rechtsgeschäft beruhenden F.- Mangels durch contrarius consensus, Annahme d. Leistung 7 43. — Verzicht d. Parteien im Prozeß auf die F.-Nichtigkeit des der Klage zugrunde liegenden Geschäftes 7 43. — im Prozeß abgegebene, außerhalb d. Prozesses einer anderen F. bedürftige Erklärungen; Erklärungen am Prozeß nicht beteiligter Dritter 7 44 (f. Vergleich). — Unkenntnis prozessualer F.-Vorschriften keine Fahrlässigkeit (e. Laienpartei) 5 115. — Einrede der Arglist gegenüber dem sich auf den F.-Mangel Berufenden, wenn er ihn selbst verschuldet hat 6 52. — § 139 anwendbar auf d. Nichtigkeit wegen Mangels d. gefehl. F. 2 1, 70. — f. d. Vorvertrags 1 1, 74; 2 1, 59 (f. diesen). — Bedeutung bloßer Punktionen trotz Vereinbarung gerichtl. oder notarieller Beurkundung 1 1, 74. — Vorschreiben d. schriftlichen F. f. die Verpflichtung e. Gemeinde in der Landgemeinde-Ordnung 7 43. — Formlosigkeit d. schenkungsweisen Abtretung e. Ford. 4 142. — Formlosigkeit d. Abtretung 5 159. — f. d. Geschäftsveräußerung 5 127. — f. d. Grundstücksveräußerung f. Form d. Immobilienvertrags. — Streitfragen bezügl. d. F. d. Verträge nach § 311 5 127. — f. d. Generalversammlungprotokolle e. A.-G. 3 1, 40. — f. d. Übernahme e. Stammanteils auf d. erhöhte Stammkapital e. GmbH. 2 1, 59. — f. e. Rechtsgesch., bei dem zugleich d. Voraussetzungen d. §§ 313, 873 u. die des § 518 vorliegen 5 204. — f. d. Leihvertrags 2 1, 59. — f. d. Quittung 1 1, 270; 2 1, 232.

**Formabrede** hinsichtl. d. Prozeßvergleichs 1 1, 73. — f. zum Zwecke der Beweisicherung 1 1, 74, 76. — f.-Abrede f. Mietverträge 3 1, 53. — f.-Abrede,



Bedeutung d.  $\mathfrak{F}$ . (§ 154 II) **21**, 79, 80; **4 50**; **5 50**. — Beweislast für d.  $\mathfrak{F}$ . **31**, 53. — Behandlung formnichtiger Verpfändungsgeschäfte **7 43**. —  $\mathfrak{F}$ . des Eintragungsantrages im Grundbuchverföhr  $\mathfrak{f}$ . Eintragungen ins Grundbuch.

**Form des Immobilienvertrages.** — Zweckmäßigkeit d. Formvorschrift d. § 313? **11**, 216; **21**, 210; **31**, 152; **5 127**. — Übergangsrecht, Anwendung des § 313 auf Vertr. über Grundst., für die d. Grundbuch noch nicht angelegt ist **11**, 216 (Bayern); **4 119**; **5 128**, 131 (Hessen); **5 128**; **7 152**, 153. — nach 1900, aber vor Anlegung d. Grundbuchs abgeschlossener Vertrag **12**, 428; **7 585**. — Zuständigkeit  $\mathfrak{f}$ . Beurkundung des obligat. Grundstücksveräußerungsvertrags (preuß. Notar für heftische Grundstücke vor Anlegung des Grundbuchs; mecklenburg. Domänenämter) **6 138**. — Umgehung d. Form d. § 313 **21**, 210; **31**, 154; **4 129**. — Wirkungen d. Nichtbeachtung d. Form d. § 313 **31**, 155. — Beweislast, daß trotz Nichtbeurkundung e. Vertragsbestimmung nicht der ganze Vertrag nichtig ist **6 135**. — Privatvertrag  $\mathfrak{z}$ . Glaubhaftmachung d. Auflassungsanpr. zwecks Eintragung e. Vormerkung nicht ausreichend **11**, 217. — Sicherung d. Eintragungsanspruchs d. Antragstellers gemäß § 18 II GGB. nach erfolgter Auflassung trotz Nichtbestehens e. formgültigen Grundstücksveräußerungsvertrags **31**, 155. — Rücktritt d. Käufers von einem formnichtigen Vertrag; Pflicht  $\mathfrak{z}$ . Schadloshaltung d. Verkäufers **21**, 212. — Ausgleich bezügl. d. Kosten e. formnichtigen Vertrags **21**, 189, 211. — Zeit d. Beurkundung  $\mathfrak{f}$ . d. Kenntnis von Mängeln maßgebend **21**, 211. — falsche Bezeichnung d. Grundstücks in d. Vertragsurkunde **31**, 153; **4 120**, 121; **5 130**; **6 135**; **7 148**. — Verzicht auf Geltendmachung d. Formnichtigkeit **4 121**, 122; **5 130**. — Nichtigkeit e. wesentl. Bestandteils **21**, 70. — bloße Bescheinigung des nach Art. 142 GGB. zuständigen Gemeindebeamten, daß die Unterschriften von den Parteien eigenhändig vollzogen seien **6 138**. — Anwendung d. §§ 128, 152 BGB. **7 152**. — *condictio indebiti* auf Rückzahlung d. auf e. formnichtigen  $\mathfrak{F}$ - $\mathfrak{B}$ . Gezahlten **21**, 212; **7 149** (Kondition d. Auflassung). — Auflassung u. Eintragung heilen nur d. Mangel d. Form d. § 313 **11**, 222; **31**, 155; **4 121**. — Heilung von mündl. Nebenabreden **11**, 222; **21**, 213; **31**, 156; **4 119**, 122; **5 130**, 131; **7 148**. — Notwendigkeit d. Identität d. Objekts d. Auflassung mit dem d. Vertrags (Satz 2) **11**, 222. — Heilung d.  $\mathfrak{F}$ -Mangels bei mehreren Verträgen über dasselbe Grundstück **11**, 222; **31**, 155. — Heilung durch

Auflassung an e. weiteren Abkäufer des Käufers **7 153** (2). — Heilung d.  $\mathfrak{F}$ -Mangels bei Verkauf mehrerer Grundstücke **11**, 222; **21**, 213; **31**, 155. — Einfluß d. Heilung auf die mit Zwischenpersonen getroffenen Vereinbarungen **7 152**. — Heilung d. formlosen Grundstückstausches schon mit Auflassung u. Eintragung des einen der Kontrahenten? **11**, 223; **21**, 213; **31**, 156; **4 121**; **5 130**. — keine Heilung bei teilweiser Auflassung u. Eintragung **11**, 222; **21**, 212; **31**, 156; **4 121**; **6 138**. — keine Formheilung durch Auflassung oder Eintragung **11**, 222; **4 121**. — Formheilung bei Fortdauer des auf Aufrechthaltung e. mündlichen Nebenabrede gerichteten Parteiwillens  $\mathfrak{z}$ .  $\mathfrak{z}$ . der Auflassung, aber nicht mehr  $\mathfrak{z}$ .  $\mathfrak{z}$ . der Eintragung **6 138**. — keine Heilung wegen falscher Bezeichnung d. Grundstücks bei d. Eintragung **4 121**. —  $\mathfrak{z}$ .  $\mathfrak{z}$ . d. Auflassung, aber nicht mehr  $\mathfrak{z}$ .  $\mathfrak{z}$ . d. Eintragung bestehende Willensübereinstimmung d. Parteien **7 152**. — keine Heilung d. Formmangels durch Einreichung e. Privatvertrags beim Grundbuchamt **11**, 217. — Heilung d. Formmangels beim Tausch **11**, 223; **21**, 213; **31**, 156; **4 121**; **5 130**; **7 211**. — Auflassung an e. vom Käufer bestimmten Dritten u. dessen Eintragung  $\mathfrak{z}$ . Formheilung genügend **31**, 156; **6 138**; **7 153**. — Heilung einer formlosen zwischen dem Käufer u. einem der mehreren Verkäufer ohne Wissen der anderen getroffenen Nebenabrede durch die Auflassung **6 136**. — Einfluß d. Heilung auf die dem Käufer obliegende Pflicht zur Rückübertragung e. Teiles d. Grundstücks **7 153**. — Unzulässigkeit analoger Anwendung d. § 313 Satz 2 auf ähnl. Verträge **31**, 155. — Stempelpflichtigkeit d. geheilten formlosen  $\mathfrak{F}$ - $\mathfrak{B}$ . **4 122**. — Formheilung in Gebieten, wo das Grundbuch noch nicht angelegt ist? **11**, 221 (Bayern); **31**, 155; **5 131** (Kostock); **31**, 156; **7 153**. — rückwirkende Kraft d. Formheilung? **11**, 223; **31**, 155; **7 153** (Leistungsverzug wegen d. vor der Heilung liegenden Nichterfüllung?). — von e. Kaufstutigen dem Grundstückseigentümer für das längere feste Anbiedergeben d. Grundstücks gezahlte Vergütung; Rückgewähr bei Nichtabschluß d. Vertrags? **6 137**.

**Einzelfälle.** — Vertr. über ausländ. Grundst. im Inland **5 129**; **7 152**. — Grundstücksveräußerung im Inland unter Inländern auch bei Vereinbarung der Geltung ausländ. Rechts **4 121**. — Formzwang für sämtl. Vertragsvereinbarungen **11**, 216, 220; **21**, 212; **31**, 153, 154; **4 118**, 119, 121; **5 129**; **6 135** (2); **7 148**, 149. — arglistige, falsche, in dem notariellen Vertrag nicht aufgenommene Zusicherungen **6 136**. — Form d. Hauptvertrags, wenn

## (Form des Immobilienvertrages)

d. Vorvertrag in der Form des § 313 BGB. geschlossen ist **7 149**. — Verpfl. z. Eigentumsübertragung durch einseitige Rechtsgesch. **2 1, 211**. — Verpfl. z. Grundstücksbelastung ob. z. Verfügung über Grundstückslasten **2 1, 211, 212; 3 1, 152**. — Pflicht z. Weiterveräußerung e. erst zu erwerbenden u. zu bebauenden Grundstücks **7 152**. — Verpflichtung z. Aufgabe d. Eigentums an e. Grundstück **1 1, 217; 2 1, 211; 3 1, 152**. — Übernahme d. Verpflichtung aus d. obligat. Vertrag **1 1, 218**. — Abtretung d. Rechte aus e. Immobilienvertrag **1 1, 217, 300; 2 1, 210, 211, 253; 3 1, 151, 152; 5 129, 162**. — Verpflichtung z. Ankauf? **1 1, 216; 5 128**. — Zusicherung v. Eigenschaften **1 1, 216; 3 1, 155; 4 119**. — zeitliches Hinauschieben d. Gewährleistungspflicht d. Verkäufers **6 137**. — Verpflichtung z. Erwerb ohne Verpflichtung zur Veräußerung **7 152**. — Mäflervertrag über Grundstück **7 275**. — Vertragsbestimmungen über die Belegung d. Kaufpreises **3 1, 153; 6 135; 7 149 (3)**. — falsche Bezeichnung d. Kaufpreises **7 148, 149, 150**. — Zusicherung e. Grundstücks zu Ausstattungsziwecken **6 137**. — Bezeichnung e. Tausch Aufgabe **7 149, 150, 211**. — unrichtige Angabe über e. zwecks Annahme d. Vertrags an d. Gegner gemachte Zuwendung **7 150**. — Verpflichtung e. Dritten z. Kaufpreiszahlung **7 152**. — Vorverträge, Vorverhandlungen **1 1, 217; 2 1, 210, 211; 4 118, 120; 5 128**. — pactum de emendo **4 120; 7 149**. — zwischen Offertenabgabe u. -annahme getroffene privatschriftliche Abänderung d. Offerte **6 136**. — Vertr. über künftige käufl. Überlassung e. Grundst. **5 128; 6 136**. — Übernahme d. Pflicht z. Weiterveräußerung eines zu erwerbenden Grundstücks **6 137**. — Offerte, das „Anbiete abgegeben“ e. Grundst. **1 1, 217, 211**. — Einräumung e. Wiederkaufsrechts **1 1, 219; 2 1, 210; 7 152**. — Verträge, durch die d. Pflicht z. Verfügung über ein Recht an e. Grundstück (mit Ausnahme des Eigentums) eingegangen wird **2 1, 795**. — Verpfl. z. Einräumung ob. Übertragung e. Vorkaufsrechts **1 1, 218, 356; 2 1, 210; 3 1, 154; 4 120; 5 128; 6 136; 7 150 f.** — Erbaurecht **1 1, 219; 2 1, 211; 3 1, 152**. — Erbpacht, Büdner- u. Häuslerrecht, nicht bergrechtliches, Mineralgewinnungsrecht **3 1, 152; 7 152**. — Vertragsänderung **1 1, 216; 2 1, 212; 3 1, 153, 154; 5 129; 6 135; 7 150 (4)**. — Ergänzungen des Vertrags **6 135; 7 150 (4)**. — vertragl. Abänderung d. Erfüllungstermins unter gleichzeitiger Preisbindung **5 129; 6 137; 7 150**. — Verzicht d. Käufers auf Geltendmachung der ihm aus arglistiger Täuschung zustehenden Rechte gegen Preisnachlaß

**5 129**. — Aufhebung d. durch Auflassung erfüllten F.-B. **1 1, 221**. — Vertr. auf Aufhebung e. formellen Grundstücksveräußerungsvertrags **1 1, 121; 4 119, 121; 5 129**. — Vertrag über Aufhebung d. Verpflichtung zur Übertragung d. Eigentums an e. Grundstück **6 136**. — Wandlung **1 1, 221; 3 1, 153**. — Rücktritt **1 1, 221; 4 121**. — nachträglicher Verzicht auf Rücktritt **6 136; 7 150**. — Vergleich mit Übernahme d. Verpflichtung z. Grundstücksübertragung **1 1, 220** (s. Vergleich). — Verpflichtung des Bürgen zur event. Grundstücksübertragung auf d. Gläubiger **1 1, 220**. — Abrede, daß ein durch Fristablauf erloschenes Recht aus e. der Form des § 313 bedürftigen Verträge noch weiter ausübt werden dürfe **6 135**. — Parzellierungsaufträge u. -verträge formpflichtig **1 1, 217; 2 1, 210; 4 120; 7 151** (Vereinbarung, Dritten gehörige Grundstücke zu zertrümmern). — Annahmeerklärung d. mit e. Grundstück Beschenkten **1 1, 219**. — Leibgedinge, Altenteilsverträge **1 1, 219**. — Mietvertrag mit Einräumung d. Ankaufsrechts **4 120**. — Erbauseinandersetzungsverträge **2 1, 211**. — Veräußerung e. Handelsgehalts **1 1, 220; 3 1, 154; 7 151**. — Verpflichtung, e. Grundstück nicht zu verkaufen, formfrei **4 120**. — Illationsversprechen eines Gesellschafters **1 1, 219; 6 137; 7 151, 289**. — Überweisung e. Grundstücks an e. Mitgesellschafter ob. Miterben bei der Auseinanderlegung? **1 1, 219; 3 1, 153, 154; 5 129; 6 136**. — Gesellschaftsvertrag zwecks Grundstückspekulation **3 1, 154; 6 136, 137; 7 290 (2)**. — Vertrag auf Erwerb u. Parzellierung e. Grundstücks durch einen Gesellschafter u. Verteilung d. Überschusses an die anderen Gesellschafter **7 290**. — Aufnahmevertrag bei Eintritt e. Gesellschaft in e. Gesellschaft mit Immobilienvermögen **1 1, 219**. — Anspruch eines Gesellschafters auf Herausgabe von für die Gesellschaft gekauften Grundstücken **6 136**. — Vertrag unter Bietern in Zwangsversteigerung zur Aufhebung e. Gemeinschaft, durch den sich ein Miteigentümer verpflichtet, nicht weiterzubieten **6 137**. — Vertr. unter Bietern in Versteigerungen über die demnächstige Übertragung d. Grundstücks **3 1, 154**. — Vereinbarung v. Bietern zur Abgabe e. gemeinschaftl. Gebots **5 129**. — Vertrag über e. auf fremdem Grund u. Boden errichteten Giskeller **5 129**. — Abgabe d. abstrakten Versprechens ob. Anerkenntnisses d. Verpfl. z. Grundstücksübertragung **1 1, 220**. — Prozeßvergleich erstet Form d. § 313 **1 1, 220; 2 1, 210; 3 1, 152; 6 137** (s. Vergleich). — Ersetzung d. Form des § 313 durch Anerkenntnis oder Vergleich im Prozeß **6 137**. — Anerkenntnisurteil



**6 138.** — Vollmacht z. Abschluß e. F.-V. **1 1, 216; 218; 2 1, 210, 211, 212; 3 1, 152; 5 129; 7 149, 150.** — Auftrag, gerichtet auf Grundstücksverwerb bzw. -veräußerung **2 1, 211; 3 1, 153, 154; 4 120; 5 129; 6 138; 7 149, 150, 280.** — Zustimmung z. e. Grundstücksveräußerungsvertrag **3 1, 152.** — Vertrag über Festsetzung d. Grundstücksgrenze **5 129.** — Vertrag zugunsten e. Dritten **1 1, 216; 2 1, 212; 3 1, 152.** — wahlreifes Versprechen von Gelddahlung oder Grundstücksübertragung **3 1, 154.** — Einigung über d. Grundabtretung z. Betriebe des Bergbaus **3 1, 154.**

**Fortspolizeiliche Beschränkungen.** — keine Eintragung ins Grundbuch **2 2, 404.**

**Fortrechtsänderungen.** — i. Bayern **6 399.**

**Fortbildungsschulen.** — nur vorübergehend am Ort beschäftigte Personen **4 959.** — durch Ortsstatut begründete Pflicht Auswärtiger oder im Gemeindebezirk Wohnender zum Besuch der F. **4 960.** — nach § 120 Abs. 3 GewO. zuständige Gemeinde? **4 960.** — Schulverhältnis bei nicht publiziertem Stundenplan **4 960.** — Entschuldigenden e. Schulverhältnis mit e. Verbot des Meisters **4 960.** — Zurückhalten durch den Arbeitgeber **4 965.**

**Fortgesetzte Handlung.** — Beginn der Anspruchsverjährung bei der F. **5 460.**

**Fossilien.** — als Früchte **1 1, 57.** — als Grundstückenutzungen **2 1, 36.**

**Frachtgeschäft** f. Eisenbahn, Post; Frachtbeförderung zur See f. Seerecht, Binnenschifffahrt. — Statutenkollision **5 614.**

**I. Allgemeines.** — Werkvertrag **1 1, 393; 4 639.** — Unterschied vom Schleppevertrag **2 2, 232, 272; 3 2, 101** (s. diesen). — Frachtvertrag, wenn das Gut in dem Schiff zeitweilig bis zur Bestimmung des Ablieferungsortes liegen bleiben soll **2 2, 232.** — Anwendung der §§ 320—327 BGB. **7 676.** — Vertrag zugunsten Dritter? **2 1, 224; 6 702.** — Begriff d. „Versenders“ u. des „Absenders“ **7 676.** — Frachtgeschäft der Posten **2 2, 243** (s. Post). — Abschluß des Vertrags zwischen Absender u. Frachtführer kein Vertrag zugunsten des Empfängers **2 2, 237** (s. 6 702). — Begriff des Frachtführers **2 2, 232** (Unterschied von dem zum Zweck der Transportes Dienste Leistenden); Posthalter? **2 2, 232, 243; 3 2, 2.** — Kollisionsunternehmer f. unten; Eisenbahngepäckträger **2 2, 232, 248, 249; 3 2, 2.** — einheitl. Speditions- u. Frachtvertrag bei Verpflichtung e. Speditionsfirma, ab Seedampferbord bis frei Rheinschiff Mainz z. befördern **6 699.** — Verhältnis des § 823 BGB. zur Vertragshaftung **4 641** (Verletzung des Besitzes des Absenders durch Ablieferung des Gutes an einen Dritten, s. 2 2, 236). — Anwendung d. § 641 BGB., Ablieferung nur Zug um Zug gegen

Frachtzahlung **7 269.** — Zug-um-Zug-Leistung bei längerer Dauer der Ablieferung **5 716.** — Erfüllungsort **2 2, 233; 3 1, 118; 3 2, 102; 4 639** (Erfüllungsort des Frachtführers); **4 669.** — wann erlöschen die Rechte des Absenders an dem Frachtgute u. wie lange haftet er dem Frachtführer? **2 2, 237.** — Anwendung des § 645 BGB. **7 269, 270.** — von welchem Zeitpunkt an kann der Empfänger über das Frachtgut verfügen u. von wann ab haftet er dem Frachtführer? (s. unten V 2) **2 2, 237.** — einseitiges Rücktrittsrecht des Empfängers; zeitliche Dauer **2 2, 237.** — Zurückbehaltungsrecht d. empfangsbevollmächtigten Empfängers d. Frachtguts gegen den Empfänger wegen nicht konnexer Gegenforderungen **7 665.** — Stellung des Verfolgungsrechts nach § 44 R.D.; Übergang der Dispositionsbefugnis auf den Empfänger nach § 433 HGB. **2 2, 238.** — Folgen der vom Absender dem Empfänger erteilten Erlaubnis zur Abholung des Gutes ohne Verzicht gegenüber der Bahn **2 2, 238.** — Besitzverhältnisse u. Eigentumsübergang an dem Frachtgut **1 1, 523; 4 642; 5 380.**

**Rechtsverhältnisse nach Ankunft des Gutes am Bestimmungsort** (§ 435) **2 2, 237.** — Begriff der Ankunft **2 2, 238.** — Pflicht des Empfängers zur Erfüllung aller aus dem Frachtvertrag sich ergebenden, nicht bloß der aus dem Frachtbrief ersichtlichen Pflichten **2 2, 238.** — Klage auf Abnahme gegen den Empfänger? **2 2, 239.** — Aushängung des Gutes an dem nach Abgang einer Unbestellbarkeitsanzeige an den Absender sich meldenden Adressaten **2 2, 239, 240.** — nachträgliche Annahmehbereitschaft der Empfänger (§ 333 BGB.) **4 129.** — Ort der Ablieferung bei Beförderung innerhalb desselben Ortes **6 701.** — tritt der Empfänger, der dem Absender den Wert des Gutes ersetzt, ohne Abtretung in den Anspruch des Absenders gegen den Frachtführer ein? **6 701.**

**Rechtsverhältnisse nach Annahme des Gutes und des Frachtbriefes** (§ 436) **2 2, 237.** — Begriff der „Annahme“ **2 2, 239** (Abfuhr der Ware durch den vom Adressaten allgemein beauftragten Spediteur). — Zahlung eines Frachtvorschusses und Anweisung eines Abliegeplatzes seitens des Empfängers keine Annahme **2 2, 239.** — ist Annahme des Ladescheins Annahme des Gutes im Sinne des § 436? **2 2, 243.** — Haftung für die nach Annahme des Gutes u. Zahlung der Fracht entdeckten Schäden; Beweislast **4 643.** — Einfluß der trotz Verlustes einzelner Stücke erfolgten Annahme des Restes u. Frachtzahlung auf die Erbschaftsprüche **4 643.** — Übergabe des Gutes ohne Fracht-

## (Frachtgeschäft)

brief **5** 716. — Pflicht des Empfängers nach Annahme des Gutes zur Nachzahlung bei zu niedriger Frachtberechnung **6** 701. — Aufrechnung des Empfängers mit Schadensersatzansprüchen gegenüber der Frachtnachzahlungsforderung der Bahn **6** 701. — Anwendung des § 438 Abs. 1 auch auf Frankofendungen **6** 701, 702.

**Nachnahme** e n d u n g e n. — Wirkung der Erhebung der Nachnahme durch den Frachtführer als Zahlung; verspätete Ablieferung an den Absender **2** 2, 242. — Nachnahme als Anweisung verbunden mit Inkassoauftrag **6** 290.

**II. Frachtbrief.** — über den Eisenbahnfrachtbrief s. unter Eisenbahn. — Beweisurkunde, Gegenbeweis **2** 2, 233; **6** 699.

**III. Ladeschein.** — Rechtsnatur **2** 2, 243 (Unterschied vom Frachtbrief). — Ladeschein mit dem Vermerk „an die Adresse des H. N.“ als Orderpapiere? **2** 2, 243. — Wirkung einer ungenügenden Orderklausel als Fesslung? **2** 2, 243. — Schadenersatzpflicht des Spediteurs bei Unterlassung der Angabe des Merkzeichens **2** 2, 243. — Bedeutung der Aushändigung des Ladescheins (Unterschied von der Aushändigung des Frachtbriefes) **2** 2, 243. — Annahme des Ladescheins keine Annahme der Ware im Sinne des § 436 **2** 2, 243. — Pflicht des Ladescheinbesizers zur Zahlung der Frachtkosten? **2** 2, 243. — Rechte aus dem Ladeschein bei unterlassener Verladung **3** 2, 105. — Zurückbehaltungsrecht am Ladeschein bei einem Manko des Gutes **3** 2, 105. — Gestattung der Abfuhr des Gutes ohne Aushändigung des Ladescheines **3** 2, 105. — Verhältnis des § 446 Abs. 1 HGB. zu § 334 BGB. **6** 702. — zugunsten des Empfängers getroffene, im Ladeschein nicht enthaltene Stipulationen **6** 702.

**IV. Pflichten des Frachtführers.**

**1. Rechtzeitige Lieferung.** — zeitweilige vom Frachtführer verschuldete Hindernisse **2** 2, 235. — dauernde Beförderungshindernisse (Anspruch auf Fracht) **2** 2, 234. — Verhältnis des § 65 GVB. zu § 428 HGB. **2** 2, 235. — Umfang des Schadenersatzes bei verzögerter Ablieferung **2** 2, 236. — Einwand des Frachtführers, daß Absender zu dem dem Adressaten geleisteten Schadenersatz nicht verpflichtet gewesen sei, weil mit Übergabe des Gutes an den Frachtführer die Gefahr auf den Adressaten übergegangen sei **4** 641.

**2. Unbeschädigte Lieferung.** — Ablieferung (s. diese u. Handelskauf), Vergrüß **2** 2, 235 (Verweisung der Ladung seitens des Empfängers, Anweisung eines

Löschplatzes?); **2** 2, 237 (Übergabe an den vom Adressaten bezeichneten Spediteur). — Ablehnung der Annahme seitens des Adressaten **2** 2, 235. — Einschränkung der Haftung durch Vereinbarung **2** 2, 235. — Haftung für Beschädigung der Umhüllung **2** 2, 235. — Prüfung der Verpackung (s. diese) seitens des Frachtführers bei Übernahme des Gutes **2** 2, 235. — Haftung bei Nichtauflösung der Schadensursache **2** 2, 235; **6** 700. — Unterlassen der Angabe des Wertes bei Kostbarkeiten; nachträgliche Angabe; anderweitige Kenntnis des Frachtführers **2** 2, 235. — Haftung des Frachtführers für absichtliche Beschädigung von ihm nicht als solche bezeichneter Kostbarkeiten i. R. **2** 2, 235. — Begriff der „Kunstgegenstände“ nach § 429 Abs. 2 **2** 2, 235, 236 („Denkmal-Gipsstudie“). — Haftung des Frachtführers bei unaufgeklärter Schadensursache **6** 700. — Umfang des Schadenersatzes bei deliktischer (nicht vertraglicher) Haftung des Frachtführers **2** 2, 236 (s. **4** 641). — für die Bestimmung des Verkaufswertes maßgebender Zeitpunkt **2** 2, 236 (s. **2** 2, 247). — hat der Frachtführer das Gut dem Adressaten zur Besichtigung u. Untersuchung vorzulegen? **2** 2, 239; **4** 642. — Begriff des „Verlustes des Gutes“; Aushändigung an einen nicht legitimierten Empfänger **2** 2, 246. — Umfang des Schadenersatzes, wenn die Sendung nicht an Gebrauchswert, wohl aber an Handelswert eingebüßt hat **2** 2, 247. — teilweiser Verlust mehrerer auf einen Frachtbrief beförderter Güter; Einfluß d. Annahme des Restes auf die Ersatzansprüche **4** 643.

**3. Haftung für Gehilfen.** — umfaßt die Verlegung alle Vertragspflichten **2** 2, 236. — Haftung nur gegenüber dem Gegenkontrahenten **2** 2, 236. — Haftung der Gehilfen selbst **2** 2, 236. — außerhalb der Dienstzeit verübte Handlungen der Gehilfen **5** 716.

**4. Haftung für Unterfrachtführer.** — Rückgriff, wenn mehrere Frachtführer als Schuldige verurteilt sind **2** 2, 236. — Zahlungsunfähigkeit des schuldigen Frachtführers **2** 2, 236. — § 432 nur für das Binnenfrachtgeschäft **2** 2, 237; **3** 2, 103. — Stellung des vom Adressaten mit der Abholung des Gutes betrauten Spediteurs **2** 2, 237. — Verjährung des Regressanspruchs gegen die Unterfrachtführer **3** 2, 103. — Haftung der Rollsubunternehmer **5** 716; **6** 700, 701 (s. Eisenbahn).

**5. Befolgung der erhaltenen Anweisungen.** — kann der Absender nach § 433 Rücktransport an den Absenderort, Beförderung über den Bestimmungsort hinaus oder nach einer Seitenlinie verlangen **2** 2, 238. — kann der Absender auch noch andere als die im § 433 angegebenen



Verfügungsrechte haben? 2 2, 238. — Form der Anweisungen des § 433, insbesondere bei den Eisenbahnen 2 2, 238. — wann tritt an Stelle der Dispositionsbefugnis des Absenders die des Empfängers 2 2, 237, 238. — Wiederausleben des Dispositionsrechts des Absenders, wenn der Empfänger von seinem Recht keinen Gebrauch macht 2 2, 238. — Voraussetzung für die Zulässigkeit der Anweisungen b. Erteilung eines Frachtbriefs duplikats oder Aufnahmescheines 2 2, 240.

6. Pflichten bei Ablieferungshindernissen. — Schadenersatz bei Unterlassung der Benachrichtigung 2 2, 240. — Benachrichtigung, wenn der Adressat trotz Auslösung des Frachtbriefes das Gut nicht in Empfang nimmt 2 2, 240. — nachträglich Abnahmewilligkeit des anfangs die Annahme verweigernden Destinatar's 2 2, 240; 3 2, 104; 4 642, 643. — Rücksendung eines unanbringlichen Gutes 5 716. — Aufbewahrung des Gutes Lagervertrag oder Vertrag nach § 688 BGB. 5 716. — Pflicht zum Verkauf verderblicher Güter ohne Benachrichtigung des Absenders 6 701.

7. Erlöschen der Haftung nach Annahme des Gutes u. Zahlung (§ 438); Verjährung (§ 439). — Frantosenbildungen 2 2, 240; 5 717; 6 701, 702. — vorherige private Feststellung des Schadens durch „amtlich bestellen“ Sachverständigen 2 2, 241 (Begriff des amtlich bestellten Sachverständigen). — Erlöschen der Haftung bei Verwechselung des Gutes 3 2, 104; 5 717. — Annahme unter Vorbehalt, aber ohne amtliche Untersuchung 3 2, 104. — Anwendung des § 438 im Fall der Frachtschundung? 5 717.

V. Rechte des Frachtführers.

1. Gegen den Absender. — Haftung des Absenders bei Unrichtigkeit der Begleitpapiere auch ohne Verschulden 2 2, 234 (konkurrierendes Verschulden); 3 2, 102 (de lege ferenda). — Haftung für Zahlung der Fracht trotz Eintritts des Empfängers nach § 436 2 2, 239, i. 237 (Solidarhaftung beider). — Verjährung der Fracht bzw. der an deren Stelle tretenden Ersatzforderung 4 59; 5 61. — Anspruch auf Frachtlöhne bei unverschuldetem Übergang des Frachtguts auf dem Transport? 7 157.

2. Gegen den Empfänger. — Zahlungspflicht bei Auslieferung des Gutes am Bestimmungsorte 3 1, 272. — von wann ab haftet der Empfänger dem Frachtführer? 2 2, 237. — Haftung des Empfängers auch für die aus dem Frachtbrief nicht ersichtlichen Verpflichtungen bei Geltendmachung des Rechts nach § 435

BGB. 2 2, 238. — Klage gegen den Empfänger auf Annahme des Gutes 2 2, 239. — Umfang der Zahlungspflicht des Empfängers nach § 436 2 2, 239; 6 701 (Nachzahlungen). — Pflicht des Adressaten zur Zahlung der Fracht nach Annahme des Gutes auf Grund Frachtbriefes trotz eines im Frachtbrief nicht ersichtlichen Ersuchens des Absenders, die Fracht nicht zu zahlen 2 2, 239. — „Gut“ im Sinne des § 436 3 2, 104. — Zug-um-Zug-Leistung vor Auslieferung des Gutes u. Frachtzahlung 5 716; 7 676. — Handelsbrauch, daß der Empfänger unfrankierter Waren die Fracht vorauslag 5 700.

3. Hinterlegung u. Selbsthilfeverkauf (s. diesen). — Selbsthilfeverkauf bewirkt Eigentumsübertragung 2 2, 240. — Selbsthilfeverkauf von einem Dritten gehörigen Sachen 2 2, 240. — öffentlicher, durch die Bahnverwaltung selbst bewirkter Verkauf 2 2, 208, 240. — nachträgliche Annahmehereitschaft d. Empfänger (§ 333 BGB.) 4 129. — Verhältnis der §§ 677 ff. BGB. zu § 437 BGB. 4 222.

4. Pfandrecht u. Retentionsrecht 7 676. — Berechnung der im § 440 Abs. 3 gesetzten 3 tägigen Frist (Eingehen des Antrags bei Gericht während der Frist) 2 2, 241, 242. — „gerichtliche Geltendmachung“ nach § 440 Abs. 3 umfaßt auch die einstweilige Verfügung 2 2, 241; 3 2, 104; 7 676 (Voraussetzungen für Erlass der einstweiligen Verfügung). — Zeitpunkt der Entstehung 2 2, 242. — nachträgliche Kenntnis des Frachtführers, daß Absender nicht Eigentümer ist 2 2, 242. — Pfandrecht an dem Absender nicht gehörenden Frachtfreiden, wenn der Absender nicht Kaufmann ist 2 2, 242. — Träger des Pfandrechts; Stellung des letzten Frachtführers 2 2, 242. — geht das Pfandrecht durch Übergang des Gutes in den Besitz eines nachfolgenden Frachtführers oder Speditors unter? 2 2, 242. — Übergang der Rechte des von einem Nachmann befristigten Vormanns auf den Nachmann; Umfang der Rechte des letzteren 2 2, 242. — Ausdehnung des Pfandrechts auch auf die aus dem Frachtbrief nicht ersichtlichen Forderungen 2 2, 243. — Verhältnis des gesetzlichen zu anderen Pfandrechten 2 2, 243. — Verhältnis des Retentionsrechts nach § 369 BGB. und § 273 BGB. zum Pfandrecht 2 2, 242, 243. — Konkurrenz mehrerer Retentionsrechte 2 2, 243.

Frachtzuschläge f. Eisenbahn.

Fragerecht richterliches. — Begriff: Abgrenzung gegen b. Inquisitionsmaxime 1 3, 16; 5 778. — Hinweisung der Parteien auf die Möglichkeit einer anderen rechtlichen Auffassung 1 3, 72, 73; 3 2, 422;

## (Fragerecht richterliches)

**6 782; 7 768.** — Pflicht z. Belehrung, welche Anträge sachgemäß zu stellen seien? **1 3, 73; 3 2, 422; 5 778.** — Veranlassen zur Klageänderung? **5 778.** — maßgebend für Ausübung das in der Verhandlung Vorgebrachte nicht der Inhalt der Schriftsätze **3 2, 422.** — Suppletionierung v. Prozeßstoff **5 796.** — unrichtig gestellter Klageantrag **1 3, 72; 3 2, 422.** — Aufordern zur Stellung eines beschränkteren Antrags **1 3, 73.** — zwecks Anbietens von Beweismitteln **1 3, 72/73; 3 2, 423; 7 767.** — nicht gerügte Vornahme des Selbsthilfeverkaufs am falschen Orte **1 3, 72.** — Veranlassung zur Eideszuschreibung an Stelle anderer Beweismittel **3 2, 423; 7 767.** — bei zweifelhafter Vertragsauslegung **1 3, 73.** — bei Nichtaufstellen erheblicher Behauptungen **3 2, 422; 5 778.** — bei Schadensersatzklagen **1 3, 73.** — nicht vorhersehbare Verwendung von Schutzbehauptungen gegen den Behauptenden **3 2, 422.** — wenn die Partei etwas vorbringt, was der Anwalt nicht wiederholt **1 3, 73.** — zur Herbeiführung einer genaueren Eidesfassung **5 818; 6 782 (2).** — Veranlassung zur Erhebung neuer Einwendungen **1 3, 73; 3 2, 422; 7 768.** — Veranlassung zur Vorlage von Urkunden? **4 708.** — Nichtwiederholung einer in den Schriftsätzen enthaltenen Einrede in der mündlichen Verhandlung **1 3, 73; 3 2, 422.** — Verwendung von Tatsachen gegen eine Partei, die in der mündlichen Verhandlung nicht vorgebracht wurden **3 2, 423.** — in Ehefachen **1 3, 73.** — wenn der Richter einen Schluß ziehen will, den die Partei, für die er günstig ist, selbst nicht zog **1 3, 72.** — wenn der Richter statt Scheingeschäft ein Fidejuziarverhältnis annehmen will **3 2, 422.** — Aufklärung, ob Leistungsfähigkeit. Feststellungsfrage erhoben werden will **3 2, 422.** — Antrag auf Schadensersatz *salva liquidatione* **6 782.** — bei Zweifel, ob mit dem Widerklageantrag Abweisung der Klage beantragt sein soll **3 2, 422.** — keine Wiederholung in 2. Instanz, wenn ausweislich des Urteils der Erstrichter über einen Punkt erfolglos gefragt hat **4 684, 685; 7 767.** — wenn sich die Partei auf die besonderen Bestimmungen des in einem anderen Staat geltenden Rechts nicht beruft **4 685.** — Nichtwiederholung in 1. Instanz angebotener Weise in 2. Instanz **3 2, 422; 5 778, 828.** — keine Fragepflicht, wenn sie voraussichtlich nur zur Aufstellung willkürlicher Behauptungen führen würde **7 767.** — Ausdehnung der Fragepflicht durch Parteidisposition; Bitte der Partei, zutreffendenfalls durch richterliche Fragen auf Ergänzung des Vorbringens hinzuwirken **6 781.** — Anregung der Umwandlung e. Leistungs- in einen

Feststellungsantrag, wenn mangels der Voraussehbarkeit der künftigen Gestaltung der Erwerbsverhältnisse die ziffernmäßige Festsetzung e. Vermittelungsrente zu schwierig ist **6 781, 782.** — Anregung zur näheren Darlegung, wenn bei Klage nach § 843 BGB. Ersatz wegen Vermehrung der Bedürfnisse verlangt wird **6 782.** — Unterlassen e. Fragestellung, wenn die Partei schon durch das erstinstanzielle Urteil, ein Revisionsurteil oder durch die Schriftsätze der Gegenpartei auf die Unzulänglichkeit ihrer Beweise hingewiesen war **6 782.** — Fragepflicht, wenn die Partei bei Vorbringen e. Behauptung sich die Beweise dafür vorbehielt **6 782.** — nicht genügender substantiierter Beweistritt **6 782.** — Hinweisung einer Partei auf von ihr nicht aufgestellte Rechtsbehelfe **6 782.** — Abweisung e. Klage wegen mangelnder Substantiierung ohne Ausübung d. F. **7 767.** — kann der Beklagte sich darüber beschweren, daß infolge Nichtausübung des Fragerechts dem Anspruch des Klägers nicht in vollem Umfang entsprochen wurde **6 782.** — Nichtausübung des Fragerechts Revisionsgrund **1 3, 71, 72; 3 2, 506.** — Nichtausübung als wesentlicher Mangel des Verfahrens n. § 539 ZPO. **6 783, 853.** — Anwendung d. § 139 ZPO. im Verfahren nach Art. 46–50 BayGebG. **6 782.** — Ausübung, wenn die beweispflichtige Partei nur im allgemeinen auf den Inhalt von abhiebigen Akten sich bezieht, ohne die einzelnen Urkunden namentlich zu bezeichnen **6 840.** — Vertagung zur Beantwortung richterlicher Fragen **7 768 (2).** — Pflicht zur Wiederaufnahme d. Verhandlung zwecks Ausübung d. F. **7 769.**

**Frankfurter Recht.** — Statutaverbrecht nach Einführung des BGB. **5 634; 6 598.**

**Französisches Recht** s. rheinisches Recht, Baden. Gütergemeinschaft i. d. Übergangszeit **3 1, 696, 697; 4 545.** — in e. Ehevertrag für den Todesfall der Frau geschenktes Grundstück; Erwerb **2 1, 801.** — Stellung der Vereine d. f. R. nach dem BGB. **5 10.** — Staatshaftung für Beamte (s. diese) **2 1, 25; 4 22; 7 581 (3).** — Familienname der nach f. R. vor 1900 anerkannten unehelichen Kinder **5 4.** — Verpflichtung des Miterben zur Hypothekbestellung an e. Nachlaßgrundstück als Unvermögen im Sinne des § 275 Abs. 2 BGB. **5 110.** — Verpflichtung d. Miterben zur Hypothekbestellung an e. Nachlaßgrundstück **5 110, 126.** — Beseitigung des art. 1166 code civil durch BGB. **1 2, 417; 2 1, 786.** — art. 217 code civil bei Gütertrennung nach rheinischem Recht **2 1, 801.** — Fortgeltung des art. 1499 code civil für vor 1900 erfolgten Erwerb **5 632.** — Kommand-Erklärungen **4 786 f.**



**Freihändige Veräußerung eines beschlagnahmten Grundstückes.** — Verteilung des Erlöses **6 966.**

**Freiheitsvereinbarung.** — des Notstands berechtigten u. Notwehr **11, 141.** — bei Ausübung d. Selbsthilferechtes **5 214; 7 93.** — Fassung nach § 823 BGB. **11, 464; 21, 494; 522; 4 268; 5 329** (Einwilligung des Verletzten).

**Freiwillige Gerichtsbarkeit** f. Vormundschaftsgericht, Handelsregister, Beurkundung, Beschwerde in der f. G., Nachlaßgericht, Rechtshilfe, Ordnungsstrafen.

**Allgemeines.** — rechtl. Natur **3 2, 177; 4 852** (Streitverfahren), **854.** — Abgrenzung gegen die streitige **3 2, 320; 5 989.** — Streitverfahren im Gebiete der f. G. **3 2, 176, 177; 4 852.** — Einfluß e. Änderung d. Gerichtsbezirke auf e. einmal begründete Zuständigkeit **5 1010.** — Entscheidung über inkonkord auf tretende privatrechtliche Streitpunkte **21, 695, 696; 3 2, 177; 5 996.** — Bindung des Richters der f. G. durch Entscheidung d. Prozeßrichters **3 2, 208.** — Nachprüfung der Rechtswirksamkeit von Verfügungen der f. G. durch den Prozeßrichter **1 2, 119, 155; 21, 90, 671; 31, 61, 530, 534** (Ablehnungsrecht e. Vormunds); **3 2, 208** (wegen Mangels der sachlichen Zuständigkeit unwirksame Verfügung); **5 1008** (Rundungsermächtigung des Mannes nach § 1358 BGB.); **5 1015; 7 980, 990.** — Nachprüfung der Zustellung u. Bekanntmachung e. in der f. G. erlassenen Verfügung durch den Prozeßrichter **31, 572; 4 468, 854.** — Nachprüfung e. obervormundschaftlichen Genehmigung durch den Prozeßrichter **3 2, 218** (f. Vormundschaftsgericht). — Nachprüfung vor Verfügung über Zwentartkraft durch d. Prozeßrichter **5 1011.** — Bedeutung des Vergleichs im Streitverfahren der f. G.; Vergleich als Grundlage für Zwangsvollzug u. Kostenfestsetzung? **3 2, 177.** — Antragsrecht Geschäftsbeschränkter, Geschäftsunfähiger im Verfahren der f. G.? **11, 106; 3 2, 220, 221; 5 1010; 7 1008.** — landesrechtliche Vorbehalte § 189 ZGB. **3 2, 521.** — Schutzgebiete als Inland oder Ausland **7 979.** — Anwendungsbereich **3 2, 178; 4 850.** — Anwendung auf das Verfahren d. Dorf- u. Ortsgerichte in Preußen **3 2, 251.** — Anwendung der Vorschriften des 1. Abschnitts auf Grundbuchsachen **3 2, 178, 184.** — Anwendung auf Notare nach § 194 ZGB. **3 2, 251.** — Beurkundung von Rechtsgeschäften Angelegenheit im Sinne des § 1 ZGB.? **4 850; 5 989, 990, 991; 6 980.** — Streit über Rechtmäßigkeit e. Gebühr in Sachen der f. G. **3 2, 178.** — Ablehnung und Ausschließung von Gerichtspersonen f. diese. — Rechtshilfe in f. G. f. Rechtshilfe. — Ordnungsstrafen f. diese.

— Begriff der sachlichen u. örtlichen Zuständigkeit **3 2, 182.** — Dienstaufsichtsbeschwerde **3 2, 194** (f. Rechtsverweigerung). — Kompetenz d. Landesgesetzgebung zu Ergänzungs- u. Ausführungsbestimmungen zum ZGB.; Vorschriften über Ordnungsstrafen **3 2, 252.** — privatrechtl. Nichtigkeitsbegriff im Gebiet der f. G. **11, 74 f.** — eigenhändige Unterschrift der Beteiligten bei Anträgen u. Erklärungen **11, 76.** — Erklärungen gegenüber dem Gerichte? Abgabe zu Protokoll des Gerichtsschreibers? **11, 77.** — Schriftform für gegenüber dem Gericht abzugebende Erklärungen **4 35.** — beschränkt geschäftsfähige Vertreter in Angelegenheiten der f. G. **11, 106 f.** — Schadenersatz für Vollstreckung e. anfechtbaren u. demnächst aufgehobenen Verfügung **21, 136** (f. prozessuales Verschulden). — Unterbrechung des Streitverfahrens nach § 240 ZPO. **4 802** (f. unten). — Fassung der Beamten der f. G. bei bewußter Abweichung von ständiger oberrichterlicher Rechtspflege für eine in Unkenntnis dieser Substanz vertretene falsche Ansicht **7 980** (f. Beamte). — Einfluß e. Schiedsvertrags auf d. Zuständigkeit der Gerichte der f. G.? **7 985.** — sofortige Zurückweisung offenkundiger unbegründeter Ansprüche **7 985.** — von welchem Zeitpunkt ab ist ein Gericht mit e. Sache befaßt? **3 2, 214, 215; 7 1004.** — Geschäftsfähigkeit in der f. G. **5 1010; 7 1008.**

**Zuständigkeitsstreit.** — wann liegt ein Präventionsfall nach § 4 vor? gleichzeitiges Tätigwerden zweier Vormundschaftsgerichte, des einen in bezug auf Genehmigung e. Vertrags eines Sohnes mit seinem Vater, des anderen in bezug auf die Volljährigkeit dieses Sohnes? Sicherung des Nachlasses u. Nachlaßauseinandersetzung als „gleiche Sache“? Sicherungsmaßregel verschiedener Gerichte bezüglich verschiedener Teile des Nachlasses **5 992.** — Prävention seitens e. örtlich unzuständigen Gerichts **5 992; 7 983, 984.** — Aufklärung der für die Feststellung der Zuständigkeit maßgebenden tatsächlichen Verhältnisse seitens des zunächst mit der Sache befaßten Untergerichts als Voraussetzung f. d. Bestimmung des zuständigen Gerichts nach § 5 **3 2, 182.** — Tätigwerden des oberen Gerichts bei Kompetenzkonflikten ex officio **3 2, 182; 5 992.** — wem steht das Recht zu, die Entscheidung eines Kompetenzkonfliktes bei dem Obergericht anzuregen? **3 2, 182, 183; 5 992.** — negativer Kompetenzkonflikt, wenn 2 Gerichte ihre Zuständigkeit zwar verneint, aber in Erörterungen über die Zuständigkeitsfrage miteinander nicht getreten sind? **3 2, 182.**

## (Freiwillige Gerichtsbarkeit)

— Anwendung des § 5 bei Streit über die Zuständigkeit zur Erteilung e. vollstreckbar. Ausfertigung e. von mehreren Gerichten aufgenommenen Urkunde **3 2, 183; 6 734, 735** (f. Vollstreckungsklausel). — Streit nicht über örtliche, sondern über sachl. Zuständigkeit **7 984**. — „Ungevißheit“ im Sinne des § 5 **3 2, 183**. — keine Anwendung des § 5 bei Ablehnung d. Antrags auf Übernahme e. anhängigen Vormundschaft **3 2, 183**. — Streit über Zuständigk. z. Verwahrung e. eröffneten Testaments **3 2, 183; 7 984**. — Einfluß von Zweckmäßigkeitsgründen bei Bestimmung des zuständigen Gerichts im Falle eines Kompetenzstreites? **5 992**. — Beschwerde gegen die Entscheidung des gemeinsamen oberen Gerichts **3 2, 194**. — Zuständigkeit des BayObLG. **4 868**. — Übernahme der von e. örtlich unzuständigen Gericht verhehentlich eingeleiteten Vormundschaft seitens des zuständigen Gerichtes **7 983** (f. Vormundschaft). — Streit über örtliche Zuständigkeit bei Mangel d. sachlichen Zuständigkeit **7 983, 984**. — Feststellung der Unzuständigkeit der unteren Gerichte im gesamten Instanzenzug Voraussetzung der Bestimmung durch das obere Gericht? **7 984**. — bestimmte Bezeichnung der in Frage stehenden Tätigkeit als Voraussetzung für die Bestimmung durch das obere Gericht **7 984**.

**Handlungen des unzuständigen oder ausgeschlossenen Richters.** — vgl. auch Ausschließung, Vormundschaftsgericht. — gegenüber e. unzuständigen Gericht abgegebene Parteierklärung **4 851**. — Anfechtung mit Beschwerde **4 851; 5 993**. — Anfechtung nicht e. einzelnen Handlung, sondern des gesamten Verfahrens e. unzuständigen Gerichts **4 851, 852; 5 993, 994** (vorläufige Vormundschaft). — Verfügungen des sachlich unzuständigen Gerichts **5 993**. — Aufhebung der vom unzuständigen Gericht getroffenen Verfügung durch das Beschwerdegericht **5 993**. — Beschwerde, wenn kein Recht d. Beschwerdeführers beeinträchtigt ist **5 993**. — Eintragungen eines örtlich unzuständigen Musterregistergerichts **5 993**. — Handlungen e. unzuständigen Registergerichts **5 993, 994**. — Handlungen e. unzuständigen Nachlassgerichts **4 433**. — Urkundenaufnahme durch einen nach §§ 170 ff. ZGG. ausgeschlossenen Beamten **5 1020** (f. Urkunden). — Urkundenaufnahme außerhalb des Amtsbezirks **3 2, 242, 249, 253; 5 1020** (f. Urkunden). — Verstöße gegen reichs- u. landesgesetzliche Vorschriften über die sachliche Zuständigkeit d. Gerichts u. Notars zu Beurkundungen **3 2, 253**. — Befangenheit e. Richters **7 984**. — bzgl. eines

Notars f. Notar, Urkunden notarielle. — Mitwirken der Mitglieder e. Handelskammer, die das Einschreiten d. Registerrichters veranlaßt haben, als Beisitzer der Kammer f. Handelsfachen bei Beschwerde gegen d. Ordnungsstrafverfahren **7 984**. — Eintragung e. Vereins durch das örtlich unzuständige Gericht **7 984**. — gegenüber e. unzuständig. Gericht vorgenommene gerichtliche Handlungen (Erbchaftsausschlagung) **7 984**. — Beschwerde gegen d. von einem örtlich unzuständigen Vormundschaftsgericht erlassenen Beschluß auf Entziehung der elterlichen Gewalt **7 984**.

**Offizialbetrieb.** — Umfang d. Ermittlungspflicht **7 985**. — Anwendung des § 12 ZGG. auf Grundbuchsachen? **3 2, 178, 184**. — keine Bindung des Gerichts an Beweisangebote **3 2, 184; 4 852; 5 995; 7 985**. — Zurückweisung sachdienlich erscheinender Beweisangebote **4 852**. — Umfang des Anhörens der Beteiligten **3 2, 184; 4 852; 5 995** (Zuziehung zu Beweisterminen). — Ermittlung ausländischen Rechts; Inanspruchnahme der Hilfe des Antragstellers **3 2, 184** (f. ausländisches Recht). — Ermittlung der weiter berufenen Erben bei Ausschlagung des zunächst berufenen **3 2, 184**. — Mittel für Durchsetzung e. dem Richter nötig erscheinenden Urkundenvorlage **4 852**. — Prüfung der Wirksamkeit e. Erbchaftsausschlagung bei Erteilung e. Erbcheins (f. diesen) **4 852**. — kann das Vormundschaftsgericht zwecks Prüfung, ob sämtliche Erben bei der Teilung mitgewirkt haben, einen Erbchein verlangen? **4 852**. — Ort der Beweisaufnahme; Kreis der nach § 12 zulässigen Ermittlungen; Erforschung des Sachverhalts durch Private auf Veranlassung des Gerichts? **5 994, 995**. — Fälle, in denen e. Ermittlung von Amts wegen nicht stattfindet (reines Antragsverfahren) **5 996**. — Kollision zw. Ermittlungspflicht und Amtsverschwiegenheit **7 985**.

**Vertretung u. Vertretung.** — Berücksichtigung des Mangels der Vollmacht von Amts wegen? **3 2, 185; 7 987, 988**. — Art des Nachweises der Vollmacht, wenn einer der Beteiligten Nachweis d. öffentlich beglaubigte Vollmacht erlangt **3 2, 185**. — Auftreten e. Bevollmächtigten in Fällen, in denen Bevollmächtigung unzulässig **3 2, 185; 4 853**. — Vollmachtsnachweis des Notars **3 2, 185** (3). — vermutete Vollmacht des Notars nach §§ 71, 100, 124, 129, 147, 159, 161 ZGG. **5 997**. — Vollmacht bei Beschwerden f. Beschwerde in der f. G. — Vertretung des sich nicht nennenden unehelichen Vaters bei der Unterhaltsabfindung **3 2, 185**. — Abgabe der eidesstattlichen



Versicherung im Erbscheinsverfahren durch e. Bevollmächtigten (f. Erbschein) **3 2, 186.** — Form der Vollmachtserteilung **5 997; 7 987** (analoge Anwendung d. Vorschriften über Prozeßbevollmächtigte). — Bevollmächtigung e. Minderjährigen; Zustimmung seines gesetzlichen Vertreters **5 997** (f. **1 1, 106**). — Verlangen e. öffentlich beglaubigten Vollmacht seitens des Gerichts **7 988.** — Zulassung auftragsgeloser Geschäftsführer **7 988.**

**Armenrecht.** — bei Erbauseinander-  
setzungen nach altem Recht **3 2, 186.** —  
Beordnung e. Rechtsanwalts; Beschwerde  
wegen Verweigerung **3 2, 186.** — Nach-  
weis des Unvermögens **3 2, 186, 187.** —  
Beschuß über Erteilung oder Verjagung;  
Zustellung und Verkündung des Be-  
schlusses **3 2, 187.** — im Grundbuch-  
verfahren, insbes. im Grundbuchbescherde-  
verfahren **5 997.** — Beschwerde u. weitere  
Verjagung wegen Verjagung **3 2, 186;**  
**7 988, 1002** (Zuständigkeit des Kammer-  
gerichts).

**Gang des Verfahrens** f. auch  
oben **Offizialbetrieb.** — Form der Partei-  
anträge u. -erklärungen; Erklärungen  
rechtsgeschäftlichen Inhalts; Zuständigkeit  
der Gerichtsschreiberei; Unterschrift bei  
schriftlich eingereichten Erklärungen **4 851.**  
— mit falschen Namen unterzeichnete An-  
träge **7 985.** — Ablehnung e. Antrags  
wegen mangelnder Legitimation d. An-  
tragstellers trotz Pflicht des Gerichts, von  
Amts wegen vorzugehen **7 986.** — Form  
eines Beschwerdeeinpruchs der Wider-  
spruchsschrift, d. Ablehnung der Vormund-  
schaft, e. Auseinandersetzungsantrags, An-  
nahme oder Kündigung des Testaments-  
vollstreckers, Ansetzung e. Erb-  
einsetzung **4 851.** — Form e. Vaterschafts-  
anerkennnisses **3 2, 184** (f. dieses u. uneheliche  
Kinder). — Erzwingen des Er-  
scheinens durch Ordnungsstrafen? **3 2,**  
**211** (f. Ordnungsstrafen). — Ordnungs-  
strafen wegen Ungebühr **3 2, 183; 4 662**  
(vgl. Vormundschaftsgericht); **5 994.** —  
Nichterwähnung des die Ordnungsstrafe  
festsetzenden Beschlusses im Sitzungs-  
protokoll **5 994** (f. Ordnungsstrafen). — Zu-  
ziehung e. Dolmetschers; Begriff der „Be-  
teiligten“ im Sinne des § **9 3 2, 184.** —  
allgemeine Beeidigung e. Dolmetschers  
**3 2, 184.** — Einfluß der Gerichtsferien  
**3 1, 530; 3 2, 184; 5 994; 6 737; 7 985**  
(Registrierfache). — Beschwerde wegen  
Nichtbearbeitung e. Sache während der  
Gerichtsferien **3 2, 184.** — Einfluß der  
Gerichtsferien auf das Verfahren zwecks  
Anordnung einer vorläufigen Vormund-  
schaft **3 2, 184** (f. Gerichtsferien). — Zu-  
stellungswesen; Anwendung des § **176**  
**3 2, 13, 81; 3 2, 189; 5 998.** — Wieder-  
einsetzung in den vorigen Stand; An-

wendung des § **233 3 2, 432.** —  
Unterbrechung des Verfahrens nach § **240**  
**3 2, 4 802.** — Aussetzung des Verfahrens  
**7 986, 987** (bei Nachlasssachen, Aussetzen d.  
Erbscheinertheilung b. z. Entscheidung e.  
Rechtsstreites), **993.** — Aussetzung d. Ent-  
scheidung **4 852; 5 994.** — Pflicht z.  
persönlichen Vernehmung d. Beteiligten? **7 987.** — Anordnung des persönlichen Er-  
scheinens e. Beteiligten (des unehelichen  
Vaters) **3 2, 186; 4 853.** — Begriff der  
Offenundigkeit; einer anderen Abteilung  
des gleichen Amtsgerichts bekannte Tat-  
sache? **4 858.** — Ordnungsstrafen bei  
Nichter erscheinen e. vorgeladenen Beteiligten  
**4 853; 5 995.** — Ungebührstrafe gegen e.  
Beteiligten, der wahrheitswidrig erklärt,  
nicht deutsch zu können **7 985** (f. Sitzungs-  
polizei). — Einfluß von Tod oder Konfuz  
e. Beteiligten **5 994.** — Abhängigmachen  
e. Beweisaufnahme vor Zahlung e. Aus-  
lagenvorusses **3 2, 187.** — Art der  
Beweisaufnahme **5 994, 995; 7 989**  
(Zeugenbeweis). — Benachrichtigung der  
Parteien von Beweiserhebungsterminen  
**3 2, 187; 5 997; 7 988.** — Eideszuschie-  
bung **5 994, 998.** — richterlicher Eid **5 994,**  
**998.** — Zeugnisspflicht bloßer Auskunftz-  
personen **5 997.** — eidliche Zeugenver-  
nehmungen **3 2, 187; 7 989** (Anwendung  
d. § **393 Abs. 1 3 2**). — Beeidigung von  
Auskunftspersonen **3 2, 187.** — Ver-  
nehmung der unehelichen Mutter über den  
Erzeuger; Zeugnisverweigerungsrecht **7**  
**989** (f. uneheliche Kinder). — eidesstattliche  
Versicherung e. Minderjährigen (f. auch  
Erbschein) **7 989.** — Verweigerung des  
Zeugnisses **3 2, 187, 195.** — Stellung  
von Fragen an die Zeugen durch die  
Parteien **3 2, 187, 476; 5 997; 7 989.** —  
Aufforderung zur Angabe von Beweis-  
mitteln unter Androhung d. Verwerfung d.  
Antrags **7 986, 987.** — Vernehmung der  
Kinder als Zeugen im Verfahren gegen den  
Vater auf Entziehung der Sorge für  
Person u. Vermögen der Kinder **4 853.** —  
Abstand von einem durch d. Beschwerdef-  
ührer selbst erschwerten Beweis **7 985.** —  
Ablehnung von Sachverständigen wegen  
Befangenheit **4 707, 851; 5 998.** — Recht  
d. Sachverständigen z. Gutachtenver-  
weigerung; Beschwerde **7 989.** — Ur-  
kundenbeweis **4 853; 5 998.** — ver-  
weigerter Urkundenbeweis **4 852; 5 998.** —  
Beweiskraft öffentlicher Urkunden; An-  
wendung des § **438 3 2, 13, 171.** —  
Abhibierung der bei e. anderen Abteilung  
des gleichen Gerichts verwahrten Akten,  
Urkunden **4 858.** — Beweislastregelung?  
**5 998.** — einstweilige Verfügungen **4 852;**  
**5 894.** — Rechtsmittel **4 853.** — Kosten  
der Vertretung e. Partei bei auswärtiger  
Beweisaufnahme durch e. Anwalt **7 989.** —  
Berechnung der Fristen der §§ **1342,**

## (Freiwillige Gerichtsbarkeit)

1597, 1944, 1954, 2081, 2082, 2281 Abs. 2 BGB.; Anwendung des § 17 Abs. 2 ZGO? 7 990, 991. — analoge Anwendung d. § 22 Abs. 2 ZGO. bei Fristverfallnis? 7 1000. — Antrag, die Kosten ganz oder teilweise einem Beteiligten aufzulegen, nach Erledigung der Hauptsache 7 1039.

**Gerichtliche Verfügungen;** ihre Bekanntmachung, Wirksamkeit u. Abänderung (§§ 16, 18, 32; s. auch Beschwerde) 4 854. — Begründung der erstinstanzlichen Verfügungen 7 1001. — Bekanntmachung im allgemeinen 3 2, 188 (Zustellung, Eröffnung zu Protokoll), 189; 5 998. — Bekanntmachung e. einen Antrag zurückweisenden Verfügung 3 2, 188; 5 998. — Bekanntmachung e. eine Beschwerde zurückweisenden Entscheidung 3 2, 188. — Bindung des Prozeßrichters durch die Verfügung in der f. G. f. oben Allgemeines. — Eintritt der Wirksamkeit für die Beteiligten, für Dritte; Ermittlung der Tagesstunde 3 2, 188, 189; 4 853 (Möglichkeit e. Wirksamkeit nur gegen einzelne der Beteiligten). — Vollzug; Zuständigkeit des erstinstanzlichen Gerichts 3 2, 188. — Aufhebung, Wirkung ex tunc? 3 2, 188, 191, 208 (Aufhebung e. Verfügung, durch die jemand e. Vertretungsmacht erlangt hat oder durch die ihm dieselbe entzogen wird. — Anwendung der §§ 130, 132 BGB. auf die Frage, wann die Bekanntmachung als erfolgt zu gelten hat 3 2, 188. — Rechtshilfeersuchen um Bekanntmachung e. gerichtlichen Verfügung (s. Rechtshilfe) 7 981. — Bekanntmachung zu Protokoll, wenn mit der Bekanntmachung eine Frist beginnt 3 2, 189. — Protokoll über mündliche Androhung einer Ordnungsstrafe: Anwendung der §§ 176 ff. ZGO? Genehmigung durch den Bedrohten? 7 990. — ohne Willen des Richters bekannt gewordener Aktenvermerk keine Bekanntmachung 3 2, 189. — formlose Bekanntmachung ohne Protokoll? 3 2, 189. — Form der nach PrAbsf. v. 10. XII. 1899 zugelassenen einfachen Behändigung 7 990. — Zustellung an den Beteiligten selbst, statt an dessen Bevollmächtigten 3 2, 189; 1 3, 81; 5 998; 7 990. — Bekanntgabe der obervormundschaftlichen Genehmigung f. diese unter Vormundschaftsgericht. — Nachprüfung der obervormundschaftlichen Genehmigung zur Veräußerung e. Handelsgeschäftes durch den Registerrichter 5 998. — Nachprüfung der Wirksamkeit durch das Prozeßgericht (s. oben Allgemeines) 4 854. — Anwendung des § 17 auf Eintragungen in öffentl. Bücher? 3 2, 190. — Rechtskraft der Verfügungen 7 999. — Unfechtbarkeit u. Nichtigkeit 3 2, 190. — Grenzen der Rückwirkung abändernder Verfügun-

gen 7 1003. — formelle u. materielle Rechtskraft; wiederholte Anträge auf Aberkennung eines zuerkannten oder Zuerkennung e. aberkannten Rechtes 3 2, 190, 191; 5 999. — Wirkung e. amtsgerichtl., vom LG. auf Beschwerde aufgehobenen Beschlusses, wenn das LG. unter Aufhebung des landgerichtl. Beschlusses die Sache an das LG. zur anderweiten Entscheidung zurückverweist 7 990. — Abänderungsanspruch der Parteien in den Fällen d. Antragsverfahr. 7 991 — Aufhebung wegen nach Bekanntmachung eingetretener neuer Umstände trotz Rechtskraft 3 2, 191; 5 998, 999 (3). — Änderung e. mit Beschwerde angefochtenen Entscheidung 4 854. — Abänderung nach Vorlage der Beschwerde an das Beschwerdegericht? 3 2, 191 (2). — nachträgliche Abänderung der auf weitere Beschwerde hin ergangenen Entscheidung 3 2, 191; 5 999. — Berichtigung offenkundiger Unrichtigkeiten bei den der sofortigen Beschwerde unterliegenden Entscheidungen 3 2, 191. — Unzulässigkeit e. Änderung, wenn die Beschwerde aus einem Grunde, der jede Art der Änderung trifft, ausgeschlossen ist 5 999. — kann d. Vormundschaftsgericht (§ 46 ZGO.) seinen Übernahmebeschluß von Amts wegen wieder aufheben? 7 991. — landesrechtl. Vorschriften über richterl. Änderungsbesugnis 5 999. — Zulässigkeit d. Abgabe seitens d. örtlich unzuständigen an das zuständige Gericht trotz Einlegung sofortiger Beschwerde 7 991. — Rechtsmittel in der f. G. 4 854. — Antrag auf Abänderung e. in 3. Instanz erlassenen Beschlusses auf Grund e. nach Erlassung, aber vor Zustellung eingereichten Beschwerdebegründung? 3 2, 205. — Ablehnung der Erteilung e. Rechtskraftzeugnisses seitens d. Gerichtsschreibers als nicht nötig? 4 857. — Auskunftserteilung des Gerichtsschreibers d. Beschwerdebinstanz an den Gerichtsschreiber 1. Instanz über Einlegung e. Beschwerde innerhalb der Frist 4 857. — Wirksamkeit der auf Grund unrichtiger Voraussetzungen ergangenen Verfügungen 3 2, 208. — Aufhebung e. Verfügung, durch die jemand e. Vertretungsmacht erlangt hat 3 2, 208. — Aufhebung e. Verfügung, durch die jemand e. Vertretungsmacht entzogen wurde; Wiederaufleben der früheren Vertretungsmacht 3 2, 208. — wegen Mangels der sachlichen Zuständigkeit unwirksame Verfügungen 3 2, 208. — Anwendung d. § 32 bei Lösung e. ohne die vorgeschriebene Mitteilung der Anmeldung an die Verwaltungsbehörde oder vor Ablauf der 6 wöchigen Frist gemachten Eintragung in das Vereinsregister 5 1007. — Zeitpunkt der Wirksamkeit einer Verfügung d. Vormundschaftsgerichts nach § 52 ZGO.



(i. Ehefrau, gesetzl. Güterrecht); Ermächtigung des Mannes zur Kündigung e. Vertrags der Frau nach § 1358 BGB. **12**, **31**, **33**; **5** 1008. — Erfaß der Genehmigung d. Gegenvormunds nach § 1812 Abs. 2 **12**, **169**; **4** 444, 858; **6** 508 (i. Gegenvormund); — Verfügung des Gerichts bei Meinungsverschiedenheit mehrerer Vormünder oder Pfleger **3** 2, **217**. — Änderung e. obervormundschaftlichen Genehmigung i. Vormundschaftsgericht. — Beschränkung des Abänderungsrechts nach Mitteilung der Verweigerung der obervormundschaftlichen Genehmigung an den Gegner **3** 1, **554**, **555**, **556**; **3** 2, **218**; **4** 453 (i. Vormundschaftsgericht); **4** 859. — Anwendung des § 55 auf die Fälle, wo das Gesetz von einer Ermächtigung durch das Vormundschaftsgericht spricht? **3** 2, **218**. — Zwangsstrafe zur Herbeiführung d. Befolgung e. Verfügung i. Ordnungsstrafen. — Zwangsvollzug gerichtl. Beschlüsse **7** 980, **981**, **989**, **990**. — Einteilung der Beschlüsse in solche, die lediglich ein Recht festhalten, dessen Durchführung im Prozeßweg erfolgt, u. solche, deren Durchführung durch das anordnende Gericht selbst erfolgt **7** 989, **990**. — Einwendungen an das Gericht gegen das vom Gerichtsschreiber unrichtig erteilte Rechtskraftzeugnis; Beschwerde gegen die Entscheidung d. Gerichts **7** 1003. **Alteneinsicht**. — Einsicht d. Nachlaßakten seitens d. Steuerbehörden **7** 1003. — Interesse an der Kenntnis d. Alteneinhalts **3** 2, **211**. — Abweisung d. Gesuchs trotz glaubhaften berechtigten Interesses bei Schifane oder unlauterem Zweck **3** 2, **211**. — Verweigerung wegen gegenteiliger Interessen anderer **5** 1007. — Möglichkeit e. Mißbrauchs **3** 2, **211**. — Einsicht der bei Gericht verwahrten Personenstandsakten **5** 1007. — Einsicht des Tauschvertrags d. belasteten Grundstücks seitens d. Hypothekengläubigers **7** 1003. — Umfang d. Alteneinsicht **3** 2, **211**. — Ablehnung der Gewährung der Einsicht außerhalb der Gerichtsstelle **3** 2, **211**; **4** 858. — Anspruch d. voraussetzlichen Erben auf Einsicht d. Akten über das Vermögen des entmündigten Erblassers? **3** 2, **211**. — Anspruch des von der Erbfolge durch Testament ausgeschlossenen gesetzlichen Erben auf Einsicht der Akten **4** 858. — Beschwerde, Dienstaufsichtsbeschwerde; Nachprüfung d. richtigen Anwendung des freien richterlichen Ermessens **3** 2, **211**, **212**; **5** 1007. — Anspruch d. Teilungsnotars auf Einsicht d. Erbseinsakten **5** 1007. **Erteilung von Abschriften**. — Beschwerde wegen Verweigerung? **3** 2, **211**, **212**; **5** 1007. — Dienstaufsichtsbeschwerde **3** 2, **212**. — Erteilung e. Abschrift durch das Gericht aus den Personenstandsakten (Nebenregister, Sammelakten)

**5** 1007. — Erteilung der Abschrift e. Urkunde, auf die der Notar e. Unterschrift beglaubigt hat, an e. Nichtbeteiligten **5** 1007. — Erteilung e. Abschrift aus fremden Akten **7** 1003. — Protokoll über Zeugenvernehmungen bei Ehegerichts-erklärung **7** 1003. — Erteilung e. vollständigen Testamentsabschrift an den nur an einem Teil des Testaments Interessierten **7** 1003.

**Fremde Sachen**. — Verkauf **2** 1, **268**; **5** 90 (durch den unredlichen Besitzer). — Verkauf e. f. S. als Fall des § 308 Abs. 1 BGB. **2** 1, **209**. — Pfandrecht an fremden zwecks Sicherheitsleistung hinterlegten Sachen **1** 1, **143**.

**Fristen** i. Ausschlußfristen, Einlassungs-, Ladungsfrist, Feiertag. — §§ 186 ff. BGB. Auslegungsvorschriften **1** 1, **121**. — Berechnung von Fristen für ältere Rechtsverhältnisse **1** 1, **122**. — Anwendbarkeit der §§ 186 ff. auf die F. des Personenstands-gesetzes **3** 1, **62**. — Arten von Parteifristen **1** 1, **238**. — Berücksichtigung der am Wohnort d. Zahlenden anerkannten Feiertage bei Prüfung der Frage, ob die Patentgebühren rechtzeitig bezahlt seien **7** 1117 (2). — Berechnung der F. des § 234 ZPO. nach § 187 Abs. 1 BGB. **2** 1, **93**. — Vereinbarung d. Laufs e. Frist nicht von Zugang, sondern von der Erklärung der Partei an **7** 45. — Fristsetzung als Rechtsgeschäft **2** 1, **39**. — Verlängerung der Frist f. Annahme einer Offerte **3** 1, **53**. — Verlängerung zugunsten des Absenders e. befristeten Willenserklärung bei schuldhafter Ver-eitelung des rechtzeitigen Zugehens durch den Adressaten **3** 1, **43**. — unverschuldete Versäumnis einer F.; Einwand daraus gegen Treu u. Glauben **5** 52. — § 193 BGB. auch auf d. öffentliche Recht anwendbar? **5** 59. — Anwendung des § 193 auf Ausschluß-, Verjährungs-, Kündigungs-fristen, Gewähr-F. beim Viehkauf, Räumungsfristen, Anzeigefrist des § 485 BGB., auf richterliche Fristen **6** 79, **80**. — § 193 BGB. u. die Zinspflicht **5** 58. — § 193 BGB. als Auslegungsregel **4** 56. — § 193 auch auf Verjährungsfristen anwendbar **5** 59, **200**. — Anwendung des § 193 bei Pflicht z. Abgabe e. Willenserklärung oder zu e. Leistung innerhalb einer Frist **6** 79. — Frist für Aufgebote und § 193 **6** 79. — Vorschriften der ZPO. und des ZGB. im Verhältnis zu § 193 **6** 79. — Anwendung des § 17 Abs. 2 ZGB. auf die Fristen der §§ 1342, 1597, 1944, 1954, 2081, 2082, 2281 Abs. 2 BGB.? **7** 990, **991**. — Anwendung des § 193 auf die Verjährungs-frist des § 1300 BGB. **6** 80. — § 798 ZPO. enthält keine Stundenfrist **3** 2, **430**. — Einfluß d. Gerichtstermin auf materiell-rechtliche Verjährungsfristen, auf d. Ver-

**(Fristen)**

jährung nach § 28 StempG. v. 31. VII. 95? 7 774. — Fristbestimmung n. § 255 ZPO., Antrag auf Fristsetzung in der Berufungsinstanz, im Läuterungsverfahren; Angabe der verlangten Frist im Antrag; Antrag auf Fristbestimmung als Sachantrag nach §§ 297, 335 Ziff. 3 ZPO. zu beurteilen? Abänderung der vom Gericht gesetzten Frist; Anwendung des § 255 ZPO. in den Fällen der §§ 250, 527, 1003, 1133, 354 BGB.; Vollstreckungsklausel, wenn der Schuldner nach Fristablauf verurteilt wurde, für beide Leistungen 7 782.

**Fristsetzung.** — bei Eintragungshindernissen im Grundbuchverkehr f. Eintragungen ins Grundbuch.

**Früchte** f. auch Erzeugnisse, Nutzungen. Fruchtwert f. Eigentum. — Begriff 1 1, 57; 3 1, 30. — Arten 1 1, 57. — „Erträge“ 3 1, 30. — „sonstige Ausbeute“ 3 1, 30. — Raubfrüchte Begriff 1 1, 57. — Erlöse keine Früchte 1 1, 57. — „Bestimmungsgemäßheit“ § 99 3 1, 30. — F. auf dem Felde, Begriff i. Sinne d. § 308 StGB. 4 27. — F. auf dem Salme als wesentlicher Bestandteil des Bodens 1 1, 55. — Fossilien als Früchte 1 1, 57; 2 1, 36. — Kauf stehender F. 2 1, 31. — Ausbeute e. Sache (§ 99 I) von der Pfandhaftung ausgeschlossen 1 1, 57. — Recht d. Hypothekgläubigers gegenüber der Pfändung von Früchten 1 3, 288 (vgl. Zwangsvollstreckung in das unbewegliche Vermögen, Hypothek). — Rentenablösungssumme keine Frucht des Rentenschuldschreibens 1 1, 57. — Enteignungsentfchädigung keine Frucht des enteigneten Grundstücks 1 1, 57. — Verteilung (§ 101) zwischen Vor- und Nacherben 7 29. — Veräußerung stehender F.; Eigentumserwerb; Interventionklage gegen Pfändungen 1 1, 587; 2 1, 551.

**Fuhrwerksbesitzer** f. Droschkenfuhrer, Kutscher, Tierhalter, unerlaubte Handlung (§§ 823, 831). — Haftung nach § 823 BGB. 4 277, 278 (Zusammenhängen zweier Wagen); 5 341 (Beschädigung des Straßenpflasters). — unentgeltliche Aufnahme e. Fahrgastes 5 97, 341; 6 302 (f. Fahrgast). — Vergeschlitten 5 341.

**Fund** f. a. verlorene Sachen. — verloren; Begriff 5 377 (vergeffene Sachen); 1 1, 619 f.; 2 559 ff; 3 1, 420 f. (Abhandenkommen in umfriedeten Privaträumen u. -gebieten, eigenen oder fremden; Beziehungen zwischen Verlust u. Besitzbegriff); 6 390 (Abhandenkommen in jedermann zugänglichen Restaurants, Konzertsälen, Kirchen); 5 407, 409. — die Perle in d. Muster 4 338. — verloren; Derelictant 2 1, 563. — verborgene Sachen 2 1, 562; 3 1, 421. — Anzeige- pflicht, Pflicht zur Auskunftsverteilung an

einen ohne Ausweis über seine Empfangsberechtigung sich meldenden Dritten 1 1, 620. — Verletzung der Anzeigepflicht 1 1, 621 (Verzuschulden); 2 1, 563 (Schadensersatzpflicht); 5 408 (Anzeige an einen von mehreren Empfangsberechtigten); 7 417 (Verletzung der Pflicht durch Geschäftsunfähige). — „Finden“ eines zugelaufenen Tieres 1 1, 620. — Rechtsverhältnisse bei polizeilicher Verwahrung nicht verlorener Sachen 2 1, 562. — Finden; rechtliche Natur 6 390; 4 338. — an sich nehmen; rechtl. Natur 2 1, 563; 7 416. — Empfangsberechtigung für die verlorene Sache 3 1, 421; 4 338; 5 408. — Herausgabe an den Verlierer 2 1, 563; 4 417. — Berechtigung des Finders zur Veräußerung oder Verzeherung schnell verderblicher geringwertiger Sachen 7 417. — Verpflichtungen u. Haftung der Polizeibehörde 4 337; 5 408 f. — der Finder als Geschäftsführer ohne Auftrag 3 1, 288; 4 338. — Verpflichtung zur Verwahrung 5 408. — Zurückbehaltungsrecht des Finders 5 409. — ausländisches F.-Recht 3 1, 421 f. — F. auf einem deutschen Schiff 4 532. — Finderlohn; Rechtsverhältnisse, wenn der Finder Geschäftsunfähiger, e. Minderjähriger, eine Ehefrau ist, wenn er von Vor- u. Nacherben beerbt wird, wenn er in Konkurs gerät; Verzicht auf Finderlohn 6 390; 7 417. — Auslobung von Finderlohn durch den neg. gestor 2 1, 421. — Höhe des F.-Lohnes 1 1, 621 (Berechnung, beim Fund eines Sparfassenbuchs). — Finderlohnanspruch des Kellners? 2 1, 431. — Empfangsberechtigung 3 1, 421. — Verpflichtung d. Eigentümers, sich über den Anspruch des Finders zu erklären 3 1, 422. — Eigentumserwerb; Voraussetzungen 5 409; 7 417. — kein Eigentumserwerb an einem gefundenen Sparfassenbuch 1 1, 621. — Erwerb des Eigentums ex nunc 7 417. — Verheimlichung des F. 1 1, 621. — Bekanntwerden eines von mehreren Empfangsberechtigten 1 1, 621. — Verreicherungsanspruch gegen den Erwerber des Eigentums, Anführung des § 974 im Text des § 977 BGB. ein Redaktionsversehen? 1 1, 621. — F. in öffentlichen Geschäftsräumen und Beförderungsmitteln 1 1, 621 f.; 3 1, 422; 4 338 f.; 5 409 f.; 6 390 f.; 7 417. — Verwahrungspflicht der Eisenbahn an der von den Reisenden im Wagen zurückgelassenen Gegenständen; Umfang der zu prästierenden Sorgfalt; Herausgabe durch einen Schaffner an einen Nichtberechtigten; Beginn der Verwahrungspflicht 4 649. — Verwahrungspflicht als Ausfluß eines Transportvertrags 4 226. — F. in einem Gasthaus; Finderlohnanspruch 2 1, 431. — Verfahren mit zu Gerichtshanden ge-



kommenen gestohlenen Sachen eines nicht ermittelten Eigentümers **2 1, 563.** — Besitz an verlorenen u. durch Dritte gefundenen Sachen **1 1, 522, 620 f.; 5 408; 7 417.** — Versteigerung der Fundsache ohne vorherige Bekanntmachung; Eigentumserwerb in diesem Falle **7 418.**

**Funkenslug.** — Haftung der Bahn f. Fr. (f. Eisenbahn) **3 1, 343; 4 71, 269.** — Mitschuld des Grundeigentümers **3 1, 105.**  
**Fürsorgeerziehung.** — Zwangserziehung.  
**Fütterungskosten.** — kein Anspruch auf ihren Ersatz bei Verzögerung der Ablieferung des verkauften Tieres **6 393.**

**G.**

**Garantiefondszeichnung.** — rechtl. Natur **5 289.**

**Garantiefrist** f. Kauf. — u. Verjährungsfrist **2 1, 284, 379; 6 692.** — Bedeutung der Vereinbarung e. G. (wenn das Garantieversprechen nach Handelsbrauch nur z. Ersatz der infolge schlechter Konstruktion oder Arbeit unbrauchbaren Teile verpflichtet) **2 2, 200, 201.**

**Garantieversprechen** f. Werkvertrag, Unmöglichkeit. — Wesen **6 275, 276; 5 76.** — Verhältnis z. Bürgschaft **4 241; 5 288, 289** (f. Bürgschaft); **6 275; 7 302, 303, 306.** — Form **5 288, 289; 7 306.** — G. bei Ratserteilung **6 276.** — Vereinbarung e. Vertragsstrafe kein Garantieversprechen **6 150.** — Minderung einer Dividendengarantie f. e. Eisenbahn bei Unmöglichkeit d. Ausführung aller dem Garanten versprochenen Anschlüsse **6 95.** — Übergang des Garantieversprechens nach § 438 bei Zession **5 165.** — Garantievertrag u. § 459 **2 1, 278; 5 191** (f. auch Kauf, Gewährleistung). — G. und § 276 **2 1, 192; 3 1, 134.** — Einwand d. Garanten, daß d. Gläubiger bei Einziehung der Forderung nicht die nötige Vorsicht betätigt habe **7 302.** — Auslegung e. G.; Garantie nur für die finanzielle Seite oder auch für den rechtlichen Bestand der Forderung? **7 303.** — Garantie für Bonität e. Hypothek **7 303** (f. Kauf). — Diligenzpflicht d. Gläubig. gegenüber dem Garanten **7 312.**

**Gärtner.** — Anwendung der GewD., Gärtner Gewerbetreibende **4 955.** — Gärtnergehilfe landwirtschaftlicher oder gewerblicher Arbeiter? **4 955.** — Kunst- u. Handelsgärtner, Handwerker **4 953, 955.**

**Gärtnerei.** — Frühbeefenster wesentl. Bestandteil d. G.-Grundstücks **5 24.** — Pflanzen u. Baumschulbestände keine Bestandteile **3 1, 29; 5 25.** — Blumen im Topf nicht Zubehör **4 27.**

**Gas** vgl. Leuchtgas. — als Sache **3 1, 26.**

**Gaslieferungsvertrag.** — rechtl. Natur, Kauf, Miete, Werkvertrag **7 193, 215, 259.** — Kosten der Gasmessermiete **1 1, 343; 7 199.** — Gefahrübergang **2 1, 272; 7 199.**

**Gast** f. Fahrgast, Hotelgast. — Zahlung der vom Gast bestellten Speisen u. Getränke durch den Kellner am Büfett als Geschäftsführung ohne Auftrag **7 284.**

**Gasthaus** f. Hotel.

bei Jahrg. 1—3 = Band und Seite.

**Gastwirt** f. a. Restaurateur, Restauration, Stallwirt, Wirtschaftskonzession, unerlaubte Handlung, Hotel. — Natur d. Gastaufnahmevertrags **1 1, 414; 2 1, 427, 428.** — entgeltliche und unentgeltliche Verwahrung **2 1, 429.** — Natur der Haftung ex recepto **4 227.** — Vertrag mit Gastw. als Miete **6 205** (f. Miete). — Teilnahme an einer Hochzeitsfeier als Beherbergung **7 288.** — Einstellen des Kesslers unter Vorbehalt über Wahl der Herberge **7 288.** — Aufnahme zur Beherbergung, Begriff „Beherbergungsgewerbe“ **1 1, 414, 416; 4 227; 5 273; 7 288.** — „Gastwirte“ im Sinne des § 701: Herbergen d. Zünnungen u. Handwerkskammern **1 1, 415; Restaurateure? 2 1, 427; 4 227; Stallwirte? 1 1, 416; 2 1, 429; 3 1, 294; 4 227; 5 273; 6 264; Badeanstaltsbesitzer? 2 1, 431; Pensionatsbesitzer? 1 1, 416; 4 227.** — Schlafwagen-gesellschaft? **1 1, 415.** — Norddeutscher Lloyd? **4 227.** — Haftung ex recepto nur „intra negotium“ **2 1, 427.** — Garderobenbetrieb z. Gastwirtschaftssphäre gehörig **2 1, 425; 4 31, 5 272.** — vertragl. Ausfluß d. Haftung ex recepto **2 1, 428.** — § 701 ius cogens **6 264.** — „Leute“ d. § 701 identisch mit d. Hilfspersonen d. § 278 **4 228.** — Hilfspersonen des Gastwirts (f. diese) **7 139.** — „Verlust“ von Sachen, Begriff **2 1, 429.** — Fälle des Verlustes **2 1, 431.** — Begriff d. „Schadens“ im § 701 **5 273.** — Schadensforderung d. Reisenden bei Abhandenkommen der dem Chef gehörigen Mustertasche **6 264.** — „höhere Gewalt“ im Sinne des § 701 **1 1, 414 f.; 2 1, 428, 430.** — Begriff „Einbringung“ u. „eingebrachte Sachen“ **1 1, 414; 2 1, 427, 428; 3 1, 294; 5 272; 6 264.** — keine Haftung für vergessene oder kraft d. gesetzl. Pfandrechts retinierte Sachen **1 1, 414; 2 1, 429.** — Einbringung „fremder“ Sachen **1 1, 415.** — Einbringung durch Geschäftsunfähige **6 264.** — Haftung des geschäftsunfähigen Wirtes **6 264.** — Verbot des Gastwirts, bestimmte Sachen einzubringen **1 1, 414.** — „Mitwirkung“ d. Gastes beim Entstehen d. Schadens u. „Verursachung“ d. Schadens durch den Gast **1 1, 415; 2 1, 428, 430; 5 273.** — Beispiele für „Verschulden“ des Gastes **1 1, 415; 2 1, 430.** — Ausnahmehaftung f.

## (Gastwirt)

Wertsachen **11**, 416; **21**, 428. — Haftung nach d. Depotgesetz **11**, 416. — indirekte Verpflichtung z. Aufbewahrung v. Wertsachen **31**, 295. — Anzeigepflicht des Gastes nach § 702 **21**, 428, 431. — Beweisspflicht d. Wirtes bzgl. d. unterlassenen Anzeige **21**, 431. — Haftung aus § 701 bei Betrieb d. Wirtschaft durch d. Konkursverwalter **31**, 294. — gesetzliches Pfandrecht des Gastwirts **11**, 416. — vertragliche Haftung f. Unfälle ihrer Gäste **4110**. — Abortunfälle der Gäste **21**, 193; **31**, 140, 258; **4106**, 107. — feine vertragl. Haftung (nach § 278) für sicheren Zugang **31**, 135, 136. — Haftung wegen ungenügender Beleuchtung **21**, 190; **4106**; **7132**. — für die Beschaffenheit der Räume u. Einrichtungen **4107** (s. unerlaubte Handlung). — Verwahrung von Kelleröffnungen **7129**. — Treppeneinfall **7132** (3). — Unfall in Vorgärten **7132**. — Haftung f. Schädigung des Gastes durch d. Kellner **4111** (beim Geldwechseln); **21**, 152. — Haftung für seinen Hausknecht nach § 278 **21**, 193. — d. G. (bzgl. der Garderobe) auftragene Verwahrung als entgeltlicher V.vertrag **21**, 425, 431; **5272**. — keine Kontrahierungspflicht d. G. **11**, 414; **21**, 427. — Bierbezugsvertrag zw. d. Brauerei u. einem e. Darlehen aufnehmenden bzw. schuldenben Wirt **543**, 44. — Vertrag über Abgabe e. Teiles der Trinkgelder an den G. **544**. — Haftung des Gastes bei Erkrankung im Hotel **6127**. — Bezeichnung e. Gastwirtschaft als Pafetannahmestelle, Haftung d. Wirtes f. Verlust e. abgegebenen Pafets **31**, 285. — gegen die guten Sitten verstößende Verträge im Gastwirtschaftswesen **543**. — Haftung für Verletzung e. Dritten durch ein vom G. gebuldetes Scheibenschießen **7105**, 132.

**Gastwirtschaften.**

Gewerbepolizeiliches f. Bierlieferungsvertrag, Konzession, Schankwirtschaften. — Begriff der Gastwirtschaft **4927**, 928. — Vermieten von Zimmern, wenn der Mieter nicht mehr a. Gast anzusehen ist **4928**. — Beherbergen nicht zwecks Unterkunftsgewährung, sondern zwecks Heilung, Unterrichtung, Erziehung **4928**. — Unterschied von Kost- u. Quartiergeben **4928**. — Begriff des „selbständigen Unternehmers“ **4928**, 929. — Konzession bei Realberechtigung **4929** (2). — persönliche Natur der Konzession **4929**. — Ausübung d. Konzession durch den Zwangsverwalter **4929**. — Verzicht auf die Konzession während der Zwangsverwaltung **4929**. — Konzession an die bestimmten Räume gebunden **4929**. — Einschränkungen, Bedingungen der Konzession **4929**, 938.

— Einschränkung der Schankkonzession auf die nächstliegenden Personen **4929**. — in der Person des Nachsuchenden liegende Gründe für Verjagung d. Konzession; Bestrafung wegen Nahrungsmittelfälschung; Förderung der Völlerei; Befürchtung der Getränkeabgabe an Schüler; Veranstaltung von verbotenen Tanzmusiken; Förderung der Unsitlichkeit; Anweisen der Kellnerinnen bloß auf die Trinkgelder **4929**, 930. — in der Person des Ehegatten des Nachsuchenden liegende Gründe für Verjagung der Konzession **4929**. — Verjagung der Konzession wegen e. die polizeiliche Kontrolle erschwerenden Beschaffenheit des Lokals **4930**. — Regelung der an das Betriebslokal zu stellenden Anforderungen im Wege der Polizeiverordnung **4930**. — für Beurteilung der Bedürfnisfrage maßgebende Gesichtspunkte; Berücksichtigung von Wirtschaften in Nachbargemeinden; öffentliches Bedürfnis; objektiver Maßstab **4930**, 931. — Konzession von Bahnhofswirtschaften **4918**, 927, 928. — Personalkonzession bei unerheblicher Erweiterung der Räume einer realen Gastwirtschaft? **4920** (s. Realgerechtigkeiten). — Handel des Inhabers mit Ansichtskarten **4920**. — polizeiliche Einstellung d. Schankbetriebs bei irrtümlicher Aushändigung d. Konzessionsurkunde vor Rechtskraft **4920**. — Einschränkungen gegen den unbefugten Schankbetrieb e. Vereines; Einfordern der Mitgliederliste? **4920**. — Wirtschaftszschild vgl. Firma. — neuerliche Konzession bei Verlegung des Schanklokals; wiederholte Prüfung d. Bedürfnisfrage **4931**. — neuerliche Konzession bei wesentlicher Veränderung der Räume, Ausdehnung des Betriebs **4931**. — Untergang der Konzession durch Verkauf des Hauses, Verpachtung der Räume, durch Erteilung e. Konzession an den Pächter oder Käufer? **4931**. — Aufhebung e. erteilten Konzession durch die Aufsichtsbehörde **4931**, 938. — Erteilung der Konzession an e. nicht rechtsfähigen Verein **4931**. — Konzession an Vereine nötig bei Nichtanstreben e. Gewinnes, bei Beschränkung auf die Mitglieder **4931**, 932. — Konzession nach § 32 neben der nach § 33 a GewD. **4932**. — Verbot u. Beschränkung der Beschäftigung von Kellnerinnen **4938**. — Verkauf von außerhalb des Lokals zu verzehrenden Waren u. Sonntagsruhe **4939**. — Entziehung der Konzession nach § 53 GewD.; wiederholte Polizeistundenübertretungen, Spirituosenabgabe an Gemeinheitsstrinker; Förderung der Völlerei bei den eigenen Angestellten; Dulden unzüchtigen Treibens d. Publikums, seiner eigenen Angehörigen u. Angestellten **4946**. — Küchen- u. Hauspersonal, Dienstboten oder



gewerbl. Arbeiter? **4 955.** — Sonntagsruhe in e. bloß einem Hotelbetrieb dienenden Waschanstalt **4 957.** — Sonntagsruhe f. Automaten mit Ansichtskarten, Parfüms **4 957.** — Sonntagsruhe für Zigarrenbüfettis **4 957.** — Zigarrenbüfettis als offene Verkaufsstellen nach § 139 e GewD.; Verkaufszeit **4 974.** — Gastwirtschaften keine offene Verkaufsstelle nach § 139 e GewD. **4 974.** — Verkaufsverbot für gewisse Tages- u. Nachstunden **4 945.** — landesgesetzl. Pflicht zur Beherbergung d. Fremden **4 976** (f. Kontrahierungszwang). — Verbot d. Verhängens von Fenstern u. Türen in bestimmten Schänken **4 976.**

**Gattungskauf** f. Gattungsschuld. — mit einem Sachmangel behaftete Gattungsware mittlerer Art u. Güte **6 189, 199.** — Erfüllungsort für die Abnahmepflicht d. Käufers **1 1, 175.** — nachträgliche Auflösung d. G. in e. Spezieskauf durch Einigung der Parteien **1 1, 154.** — Gefahrtragung, Gefahrübergang, Anwendbarkeit d. ödilizischen Rechtsmittel **1 1, 153, 154.** — Anspruch des Käufers auf Lieferung e. mangelfreien Sache **1 1, 352; 2 1, 285; 4 166; 5 197 f.** — Recht des Käufers auf e. neue Sache bei Mängeln im Recht **1 1, 153.** — treuwidrige Ablehnung e. Nachbesserung **3 1, 274.** — Lieferung (schuldhafte) e. mangelhaften Sache **3 2, 88; 4 166.** — Haftung nach §§ 276, 823 bei Lieferung mangelhafter Ware **1 1, 188** (f. **6 199**). — Leistungsverzug d. Verkäufers bei Lieferung mangelhafter Ware **3 1, 146, 149.** — Verlust des Wahlrechts d. Käufers aus § 480 BGB. **3 1, 222; 4 166.** — Haftung des Verkäufers für zufälliges Unvermögen trotz Abnahmeverzugs des Käufers **3 1, 213.** — Anspruch d. Käufers auf Schadensersatz wegen Fehlens e. zugesicherten Eigenschaft oder wegen Arglist **1 1, 352; 2 1, 285; 6 199 (3).** — Beweisl. b. Schadensanspruch d. Käufers wegen mangelhafter Lieferung **6 184, 199.** — Nichterfüllung u. Verzug des Verkäufers durch Nichtlieferung von Ersatzware nach Lieferung mangelhafter Ware **4 125.** — Leistung e. nur zum Teil mangelhaften Ware **6 199.** — keine Befreiung d. Leistungsverzugs d. Verkäufers durch Angebot e. vertragswidrigen Leistung **3 1, 222.** — Klage auf Abnahme nur bei Abnahmeleistungsbereitschaft **4 158.** — „genau wie gehabt“ verkaufte Ware **3 1, 222** (f. Handelskaufel). — Vertrag über Lieferung der Milch d. Kühe e. bestimmten Gutes als G. **1 1, 352.** — Nichterfüllung d. Vertrags **4 166.** — Konzentration d. Leistung beim Gattungsdiszantkauf **1 1, 153; 3 1, 87.** — Einfluß d. Mangelhaftigkeit d. Ware auf den Gefahrübergang **6 189.** — Eigentumsübergang b. d. a. Grund e. G. übersandten Ware **4 809.** — Beweislast

f. d. Mangelhaftigkeit der Ware **7 193.** — Wandelung u. Minderung bei Mangelhaftigkeit **7 193.**

**Gattungsschuld** f. auch Gattungskauf, Gattungsvermächtnis, Schenkungsverprechen (generisches). — Wesen, Begriff **1 1, 153.** — G. und Wahlschuld **1 1, 152, 153; 2 1, 161; 3 1, 86; 4 93.** — Verpflichtung, e. Sorte aus e. bestimmten Gattung zu leisten **4 71.** — Vermutung f. Gattungsschuld bei Verkauf marktgängiger Ware (Weizenmehl 00) **7 140.** — Spezifikationskauf keine G. **1 1, 170.** — Beweislast bei d. G. **3 1, 87.** — Bedeutung der Konzentration d. Schuldverh. **4 70.** — vertragliche Konzentration in e. Speziesschuld **7 101.** — Voraussetzungen der Konzentration; **7 101.** — Kontretifizierung z. Nachteil d. Schuldners **2 1, 124.** — treuwidrige Geltendmachung d. Kontretifizierung **2 1, 124; 3 1, 87; 4 71; 7 101.** — Konzentrationsfrage bei Mehrleistung **5 86.** — Kontretifizierung zur Speziesschuld **1 1, 152, 153.** — Konzentration und Gefahrtragung b. G. **6 96, 97, 98.** — einfaches Ausschneiden nach § 243 Abs. 2 genügt? (Hol- u. Bringschuld) **6 96.** — Anzeige üb. die erfolgte Ausschneidung als Voraussetzung der Konzentration bei Handelsdiszantkauf **6 97.** — Bestellung der zu liefernden Ware seitens des Verkäufers bei einem Dritten noch keine Konzentration **6 97.** — Einfluß d. Annahmeverz. des Gläubigers auf die erfolgte Konzentration **6 97.** — Konzentration bei Annahmehbereitschaft des Gläubigers ohne Anbieten der verlangten Gegenleistung **6 96.** — Gefahrtragung bei G., Anwendung des §§ 300, 324? **6 96, 97, 98.** — Gefahrübergang nach § 447 erst nach Ausschneidung der geschuldeten Sache **2 1, 272; 6 97.** — Recht des Schuldners z. Ergänzung oder Ersetzung der schon ausgeschiedenen Sache bis z. tatsächlichen Abnahme **1 1, 154; 2 1, 124; 5 86; 6 96.** — Wiederaufleben d. G. durch Rücknahme d. ausgeschiedenen Sache **4 71.** — Dauer der Haftung bei G. **1 1, 196.** — Gegenstand d. Selbsthilfeverkaufs bei d. G. **2 1, 124.** — pratt. Bedeutung d. § 279 **1 1, 197.** — Haftung für Leistungsvermögen (§ 279) **1 1, 152.** — § 279 trifft zu interpretieren **1 1, 196.** — Unmöglichkeit im Sinne des § 279 **1 1, 196; 2 1, 194; 3 1, 141; 7 140** (Möglichkeit d. Beschaffung für angemessenes Geld; Geldmangel des Schuldners). — „genus perire non censetur“ und § 279 **1 1, 197.** — Zahlungs- u. Leistungsvermögen aus subjekt. Gründen ohne besfreiende Wirkung bei G. **1 1, 197.** — Befreiung des Schuldners bei Lieferungsvertrag über e. begrenzte Gattung **1 1, 196.** — Annahmeverzug bei G. **3 1, 87.** — Wirkung des Annahme-

**(Gattungsschuld)**

bzw. Abnahmeverzug hinsichtlich d. aus-  
geschiedenen Sache **3 1, 87.**

**Gattungsvermächtnis** s. Vermächtnis **1 1, 154.**

**Gebäude** s. Hypothek unter Gegenstand der H.  
— G. als wesentlicher Grundstücksbestandteil **2 1, 31, 32, 33; 4 25.** — Verbindung e. G. mit e. fremden Grundstück **1 1, 55.** — G. im Sinne des § 94 BGB. **1 1, 54.** — Er-  
richtung zu vorübergehendem Zweck (§ 95  
BGB.) **2 1, 32; 4 25, 26.** — Nutzungsrecht  
an einzelnen Teilen e. G. **2 1, 30.** — Ver-  
langen d. Verpächters auf Beseitigung  
e. vom Pächter vertragswidrig errichteten  
G. keine Schikane **1 1, 137.** — Verlust  
seiner Eigenschaft als Heilanstalt **3 1, 28.**

**Gebäudebesitzer.** — Haftung für die Er-  
richtung eines Gebäudes (§§ 836–838) s. uner-  
laubte Handlung. — Rechtsgrund der Haf-  
tung **2 1, 518, 519; 3 1, 376** (Verschulden);  
**4 303** (Schuldvermutung); **5 367; 6 338.**  
— Haftpflichtiger bei Gebäuden eines  
Kindes **2 1, 518.** — Verunglücken des  
Bauunternehmers während des Neubaus  
**5 328.** — Passivlegitimation: nicht der  
Errichter, sondern der Besizer zur Zeit  
des Unfalls **3 1, 376.** — Haftung des Vor-  
standes eines rechtsfähigen Vereines gegen-  
über dem Verletzten u. gegenüber dem  
Vereine **2 1, 518.** — Passivlegitimation  
im Falle des § 837 **5 368.** — Anwendung  
des § 837 auf den Mieter eines Hauses?  
**3 1, 377; 4 304** (andere, obligatorisch  
Berechtigte). — Regreß des Haftpflichtigen  
gegen den aus unerlaubter Handlung haf-  
baren Dritten (§ 840 Abs. 3) **2 1, 520.** —  
Haftung bei unaufgeklärter Ursache  
**6 338.** — Beweislast des Klägers **6 338 (2);**  
**7 376.** — Beweisl. des Beklagten; mangelnde,  
eigenes Verschulden, mangelndes Ver-  
schulden des Vorbesizers **3 1, 376; 4 305;**  
**5 367; 6 338; 7 376.** — Aufstellen eines  
befähigten Sachverständigen zur Unter-  
haltung des Gebäudes genügend? Not-  
wendigkeit der Überwachung des Sach-  
verst. **5 367; 6 338 (2).** — Pflicht des Be-  
sizers zur Untersuchung in angemessenen  
Zwischenträumen **3 1, 376.** — Haftung für  
Unterlassung; mangelnde Unterhaltung  
**4 303.** — Herabreißen ordnungsmäßig  
befestigter Teile durch den Sturm **5 367.**  
— Pflicht des Erwerbers eines fest aus-  
geführten Hauses zur sofortigen Unter-  
suchung? **6 338.** — durch den Wind vom  
Dach heruntergeschleudertes, bereits ab-  
getrenntes Steuer e. Windmotorrades  
**7 376.** — Herabfallen e. Teiles infolge  
Herunterkletterns e. Kindes an dem Bau-  
werk **7 376.** — fehlerhafte Errichtung,  
Begriff; Verwendung schadhaften  
Materials **3 1, 376; 7 376, 377.** — Lös-  
lösen infolge Einwirkung der Naturkräfte  
oder durch menschliche Tätigkeit; Er-

schütterung durch den Verkehr **4 303, 304;**  
**6 338.** — Anfahren gegen den schadhafte  
Torpfeller **1 1, 496.** — Teile eines Ge-  
bäudes **1 1, 495** (Fußboden, Decke, Stein-  
fliesen des Bodens). — Firmenstempel  
**6 338.** — Herunterfallen eines Gegen-  
standes von einem Neubau **3 1, 376.** —  
herabfallende Fensterläden **4 304.** —  
herabfallende Fensterscheibe **7 377.** —  
„mit dem Grundstück verbundenes Werk“,  
feste Verbindung nötig? **7 377.** — Durch-  
brechen durch den morsch gewordenen  
Fußboden **1 1, 495; 3 1, 377.** — infolge  
Bruches des Drehpfosten umfallender  
Torflügel **4 303.** — Leitungen von  
Elektrizitätswerken **7 377.** — Zerplündern  
einer Türlascheibe **1 1, 496.** — Ablösung  
einer nicht ausreichend verankerten Scheibe  
**3 1, 377.** — Restaurationszelt als Bau-  
werk **7 377.** — Bahndamm mit Schienen-  
geleise als mit dem Erdboden verbundenes  
Bauwerk **7 377.** — Umfallen einer  
Telegraphenstange **1 1, 496** (s. 488); **3 1,**  
**377.** — umfallende Fahnenstange **4 304;**  
**5 368.** — ein aus mehreren Stufen  
bestehendes, bewegliches, mit einer Kette  
an dem Neubau befestigtes Treppchen  
**6 339; 7 377.** — Rohrbruch einer Wasser-  
leitung **2 1, 518.** — beim Kanalbau aus-  
gehobene Erdmassen als Grundstücksteil  
**3 1, 377.** — zur Herstellung einer Stroh-  
banke über die Balkenlage eines Scheunen-  
bodens gelegte Stange **6 339.** — Herab-  
fallendes Fenstergestirn **3 1, 377.** —  
Sandkippen als Werk **4 304.** — Schleuse  
als Werk **5 368.** — Querdraht einer  
Straßenbahnleitung als Werk **5 368.** —  
Lichtschacht Gebäudeteil? **3 1, 377.** —  
Verletzung durch das infolge Reißens der  
Kette zuschlagende Klappfenster **6 338.** —  
beim Umbau dem Nachbargrundstück zu-  
gefügt Schaden **1 1, 496.** — Pflicht des  
Vermieters zur Revision der vermieteten  
Räume **1 1, 496.** — Pflicht des Haus-  
besizers, die von e. zuverlässigen Hand-  
werker gemachte Reparatur nachzu-  
kontrollieren? **7 377.** — unmittelbare Ein-  
wirkung der einfügenden Teile auf den  
Verletzten nicht nötig **1 1, 495; 3 1, 377;**  
**4 304; 5 367; 6 338; 7 376.** — Ertrag  
nicht vermögensrechtlichen Schadens **3 1,**  
**377, 382.**

**Gebäudeunfälle** **7 115.** — s. unerlaubte  
Handlung, Gastwirt, Gebäudebesitzer,  
konstr. Verschulden.

**Gebot** s. Zwangsversteigerung unter Bieten  
u. unter Zurückweisung unwirksamer Ge-  
bote.

**Gebrauchsmuster** s. Urheberrecht inter-  
nationales.

**U l l g e m e i n e s.** — Natur des Rechtes  
**7 1158.** — kann der gleiche Gegenstand  
dem Gebrauchs- u. d. Geschmacksmuster-  
schutz unterstehen? **3 2, 664, 666; 5 1079.**

Fette Zahlen = Jahrg.; gewöhnl. Zahlen = Seite,



„DRPA.“ auf Gebrauchsmustern **3 2, 645; 5 1066.** — Zuständigkeit der Kammer f. Handelsachen **1 3, 10.** — Aussehen des Rechtsstreites über ein Gebrauchsmuster wegen Erhebung der Richtigkeitsklage gegen ein den gleichen Gegenstand schützendes Patent **4 685.** — Heranziehung des Patentgesetzes z. Auslegung d. Gebrauchsmustergesetzes **7 1129.** — Verzeichnis der ausländischen Gesetzgebung u. d. Staatsverträge **5 1077; 7 1152 f., 1168 f.** — Schutz im österr.-ungarischen Ausgleich **7 1152.**

**Gegenstand des Rechtes 7 1129** (Gegenstand u. Inhalt der Erfindung). — Modellfähigkeit **7 1129.** — komplizierte Maschinen **3 2, 645; 7 1129 (2).** — einzelne Maschinenteile mit selbständiger Funktion **3 2, 645.** — Verbilligung oder Vereinfachung eines Arbeitsvorganges durch Zusammenstellen bekannter Elemente **3 2, 645.** — eine nur in Verbindung mit dem Gebrauchsgegenstand dessen Brauchbarkeit erhöhende Vorrichtung **3 2, 645.** — Angabe des Maßes bei Bestehen der Neuheit in einer Größenänderung **3 2, 645.** — nur als Anweisung zu geistiger Tätigkeit sich darstellendes Flächenerzeugnis **3 2, 645.** — Kriegsschiffmodelle zur Vorführung v. Marinekaufp. **3 2, 645.** — Erzeugnisse der Schriftgießerei **3 2, 666; 5 1079.** — Zusammenstellung von Elementen ohne Kombinationswirkung **5 1066** (vgl. **5 1054, 1055; 7 1129, 1133).** — Gratulationsarten **5 1066.** — Erfaß e. Schellack- durch einen Ladüberzug als Fortschritt **5 1066.** — den Gebrauchszweck förderndes Muster, das unmittelbar nur den Anschein eines anderen Gegenstandes hervorufen soll (Knabenschürzen im Militäruniformschnitt) **5 1066.** — Verfahren **5 1067; 7 1130, 1131.** — Erfindungen, deren Gegenstand nur räumlich und zeitlich definiert werden kann **7 1129, 1130/31.** — wesentliche Teile einer wegen ihrer Kompliziertheit dem Patentgesetz unterstehenden Maschine **7 1129 (2), 1131.** — Kinderpielwaren **7 1130.** — Anordnung e. Adreßbuches **7 1130.** — Friseurjade mit Knopflaschen **7 1130.** — Aufdruck geschäftl. Anzeigen auf Briefumschlägen **7 1130.** — bloße Zusammenlegbarkeit e. Gegenstandes **7 1130.** — Hintergründe aus gewebten Stoffen für photographische Aufnahmen **7 1131.** — Nachahmung eines Gebrauchsgegenstandes **7 1131.** — Anwendung e. bekannten Anordnung zu einem neuen Zweck **7 1131.** — noch nicht bekannte, eine neue Wirkung erzielende Kombination **7 1130, 1131.** — rein mechanische, einen technischen Fortschritt nicht darstellende Verwendungsart **7 1131.** — keine Erfindertätigkeit in sich schließender Gegenstand; bloße Zusammen-

stellung bekannter Einrichtungen ohne jeden besonderen Erfolg **7 1129, 1133.** — Fortentwicklung u. Weiterbildung e. bekannten Idee **7 1130.** — Anpassung e. Gebrauchsmusters an e. neuen Verwendungszweck **7 1130 (2).** — Einfluß d. Herstellungsweise auf die Schutzzfähigkeit **7 1130 (2).**

**Neueheit.** — Begriff **3 2, 645** (s. a. Patentrecht). — Kollision zwischen e. Patent u. einem zwischen Anmeldung u. Erteilung d. Patents angemeldeten Gebrauchsmuster **7 1104.** — Vorzeigung einer Maschine an einen Sachverständigen in der Absicht, sie bekannt zu machen **5 1066.** — Druckschrift im Sinne des § 1 Abs. 2: Abbildungen ohne Text **7 1131.** — Veröffentlichung e. zweits Patentierung erfolgten Anmeldung nach § 23 PatG. **7 1131.** — Mitteilung d. Erfindung a. einen geschlossenen Kreis **7 1131.** — einmalige Anfertigung d. geschütz. Gegenstands u. Anknüpfung von Verkaufsverhandlungen als offenkundige Benutzung **7 1131.**

**Anmeldung u. Eintragung.** — Vereinigung mehrerer Ausführungsformen in einer Anmeldung **3 2, 645, 646.** — rechtliche Natur u. Unschätzbarkeit der vom Präsidenten auf Vorstellungen gegen Verfügungen der Anmeldestelle getroffenen Erlasse **3 2, 646.** — Aufnahme von in der Anmeldung nicht zum Ausdruck gekommenen, aber aus dem Modell ersichtlichen Merkmale in den Schutzanspruch **5 1067.** — Mehrheit von Abbildungen als Mehrheit von Modellen **5 1067.** — müssen alle Eigenschaften d. Gerätes, die dazu beitragen, seinem Gesamtbild den Charakter d. Neuheit zu verleihen, in der Anmeldeschrift enthalten sein, oder genügt es, wenn sie aus dem nach Anmeldung u. Modell gefertigten Gegenstand hervorgehen? **7 1129, 1130** (s. unten Inhalt). — Anwendung der Vorschriften d. PatG. (§ 19) auf das Eintragungsverfahren **7 1132.**

**Schutzberechtigte.** — Aktiolegitimation des nicht eingetragenen Erwerbers eines Gebrauchsmusters zur Verletzungsfrage? **3 2, 647; 7 1132, 1134.** — Einfluß der Pariser Union auf § 13 **3 2, 647.** — Erfindungen der Angestellten f. Etablissementserfindungen, Patentrecht. — nicht eingetragene Erwerber d. Gebrauchsmusters **7 1132.**

**Inhalt u. Umfang des Rechtes.** — Vorkennungsrecht gegenüber dem Gebrauchsmuster **3 2, 646; 5 1067.** — Berücksichtigung von Modell, Anmeldung u. allenfallsiger, vor Eintragung eingelaufener Berichtigung bei Auslegung des Schutzanspruches **3 2, 646.** — Schadenerschaftspflicht des Inhabers eines nicht schutzzfähigen Gebrauchsmusters bei Unter-

**(Gebrauchsmuster)**

sagung der Benutzung gegenüber einem Dritten **3 2**, 646. — einstweilige Verfügung gegen einen Patentinhaber auf Unterlassung der Behauptung, daß das Gebrauchsmuster des Antragstellers das Patent verletze **3 2**, 646 (Beweislast). — Verletzung des Gebrauchsmusters auf einen Vorkörper bei Herstellung desselben im ganzen mit einem Gebäude **5 1067**. — Schadenserzählpflicht bei Benutzung während des Unterlassungsprozesses **5 1067** (vgl. **5 1065**). — dolus eventualis des Verletzenden **5 1067**. — Verkauf e. Gebrauchsmusters, dessen Entstehung unmöglich ist **7 146** (s. Unmöglichkeit). — Eintragung mehrerer selbständiger Gebrauchsmuster, obwohl dem Wortlaut nach nur ein einziges eingetragen ist **7 1130**. — Schutz der einzelnen Elemente bei Schutz e. Kombination? **7 1130**. — Berechtigung u. Bedeutung mehrerer Schutzansprüche bei **G.** **7 1131**. — Formulierung e. besonderen Schutzanspruchs nicht nötig; Heranziehung d. übrigen Teils der Anmeldung zu seiner Auslegung **7 1131**, 1132 (2) (f. **7 1129**, 1130). — Heranziehung des Modells bei Feststellung des Schutzanspruchs **7 1131**, 1132 (3). — Bedeutung d. Zeichnung für Auslegung **7 1132**. — Mitteilungen an das Patentamt nach Eintragung zwecks Einschränkung des Schutzes? **7 1132**. — aus dem Inhalt der Anmeldung nicht hervorgehend, aber objektiv vorhandene neue Gestaltung oder Anordnung, dem Schutz unterliegend **7 1138**. — Übertragung e. Gebrauchsmusters, Eintragung nötig? Legitimation des nicht eingetragenen Erwerbers; fortdauernde Legitimation des eingetragenen früheren Inhabers **5 1067**, **7 1132**, 1134. — Unterlassungsklage **7 1133**, 1134. — Vorbenutzungsrecht **3 2**, 646; **5 1067**; **7 1132**, 1133. — Geltendmachung des Vorbenutzungsrechts gegenüber dem Gebrauchsmuster, wenn Gebrauchsmuster- und Patentschutz für dieselbe Erfindung erwirkt sind **7 1133**. — Zwangsvollstreckung in **G.-Rechte** **7 1134**, 1135 (Zustellung d. Pfändungsbeschlusses an d. Inlandsvertreter?). — Einrede des Mangels der Neuheit gegenüber der Klage auf Zahlung des f. d. Übertragung d. **G.** vereinbarten Entgelts für die Zeit der Ausnutzung **7 1134** (2). — Nichtigkeit e. Veräußerungsvertrags wegen Mangels der Neuheit **7 1134** (2). — Verkauf e. Gebrauchsmusters, dessen Entstehung objektiv unmöglich ist **7 1134**. — Verlängerung d. Gebrauchsmusterschutzes durch erneute Anmeldung d. Modells **7 1134**. — Unterlassungsklage wegen Berührung mit e. nicht mehr existierenden Gebrauchsmusterschutz **7 1134**. — subjektive Voraussetzung für d. Vergehen nach

§ 10 **G.**; bedingter Voratz **7 1134**. — Voraussetzung f. Annahme e. fahrlässigen Nachbildung e. geschützten Musters **7 1135**. Dauer u. Erlöschen. — Klageantrag bei Löschungsklagen **5 1067**; **7 1133**, 1134. — Teillöschung **7 1133** (4). — Teillöschung bei Kombinationen **5 1067**; **7 1133**. — Verzicht auf Löschung **5 1067**. — Ablauf der Schutzfrist; Anwendung des § 193 **BGB.** **5 1067**. — Nebenintervention bei der Löschungsklage **1 3**, 38. — Inhaber e. Gebrauchsmusters bei der Löschungsklage notwendiger Streitgenosse? **7 1132**. — Beweislast des mit Klage oder Widerklage die Löschung Verlangenden **7 1133**.

**Gebrauchswert** vgl. Wert. — Begriff **3 1**, 76.

**Gebrechliche**, Pflugschaft f. **G.** f. Pflugschaft.

**Gebührengesetz** bayer. — Bewertung bei Verkauf e. Realrechts samt Kundschaft **7 27**.

**Gebührenordnung** f. Taxe.

**Gebührenordnung für Gerichtsvollzieher.**

— Anwendungsgebiet **6 1188**, 1189, 1191. — landesrechtliche Ausdehnung d. Anwendungsgebietes **6 1191**. — Anwendung auf die beim Reichsgericht mit der Zustellung beauftragten Beamten **6 1188**. — regelt die **G.** auch das Verfahren bei Streit der **G.** mit dem Auftraggeber (ev. Staat) über das Bezugsrecht, dessen Höhe u. Fälligkeit? **6 1189**. — Zusammenziehen oder gegenseitiges Abfordern von Gebühren f. verschiedene Geschäfte in derselben Rechtsangelegenheit? **6 1189**, 1190 (2). — Zustellungsgebühr, wenn die Wohnung des Schuldners von dem Gerichtsvollzieher nicht aufgefunden werden konnte? **6 1189**. — ermäßigte Zustellungsgebühr, wenn bei Zustellung im Auftrag e. Anwalts an e. Anwalt wegen Nichtantreffens des Anwalts Ersatzzustellung nötig wurde? **6 1189**. — Voraussetzung f. Ansat der ermäßigten Zustellungsgebühr **6 1189**. — Anwendung des § 13 **GGG.** und § 4 **BPfD.** bei Berechnung der „beizutreibenden Forderung“ im § 4 **GGD.** u. Einrechnung der Kosten der Schuldtitelzustellung? **6 1189**. — gleichzeitige Pfändung nach § 4 für eine oder mehrere Gläubiger aus mehreren Schuldtiteln bei dem gleichen Schuldner **6 1190**. — Anwendung des § 6 bei Wegnahme von Urkunden über eine dem Gläubiger überwiesene Forderung (§ 836 **BPfD.**) **6 1190**. — § 7 setzt die Gebühr für die gesamte Tätigkeit des Gerichtsvollziehers anlässlich d. Versteigerung einschließlich der Vorbereitung fest **6 1190**. — keine Anwendung des § 9 auf den Vollzug von Haft- oder Vorführungsbesehlen in Strafsachen **6 1190**. — gleichzeitig von mehreren Gläubigern beantragte Verhaftung einer Person **6 1190**. — Pflicht der Verurteil-

Fette Zahlen = Jahrg.; gewöhnl. Zahlen = Seite,



genossenschaften in Bayern zur Zahlung der Gebühr nach § 9? **6 1190.** — Berechnung des gezahlten Betrags im Sinne des § 11; Einrechnung der Gebühren u. Kosten des Gerichtsvollziehers? **6 1190.** — „Vollstreckungshandlungen“ im Sinne d. § 12 Ziff. 2 **6 1190.** — Endpunkt der Reise nach § 17 **6 1190.** — „Geschäft“ im Sinne des § 17 Abs. 2 **6 1190 (2).** — Berechnung der Wegegelder nach der amtlichen Entfernungstabelle **6 1190.** — Vergütung weiterer zur Wahrung der Frist bei eiligen Geschäften gemachten Aufwendungen, z. B. Droßengeldder (§ 17) **6 1190.** — Anwendung des § 17 Abs. 2 nur, wenn auf derselben Reise an gleichem Ort u. aus einer u. derselben Rechtsangelegenheit gegen mehrere Schuldner Geschäfte vorgenommen werden **6 1190.** — Haftung des Rechtsanwalts für die Kosten des beauftragten Gerichtsvollziehers **6 1191 (f. Rechtsanwalt).** — Fortführung d. Zwangsvollstreckung weg. der Gebühren des Gerichtsvollziehers trotz Zahlung der Hauptschuld **6 1191 (f. Zwangsvollstreckung).** — Einfluß einer wiederholten längeren, dem Schuldner vom Gläubiger gewährten Stundung auf die Fälligkeit der Gerichtsvollziehergebühren **6 1191.** — Zeitpunkt der Fälligkeit d. Gebühren u. Auslagen des Gerichtsvollziehers gegenüber d. Gläubiger **6 883.** — Fälligkeit der Gerichtsvollziehergebühren bei gerichtsfälliger Unterbrechung des Auftrags, Tod, Krankheit des Gerichtsvollziehers, Zurücknahme des Auftrags **6 1191.** — Erledigung d. Auftrags im Sinne d. § 20 **6 1191.** — Beschwerde des Gerichtsvollziehers gegen gerichtliche Festsetzung der Gebühren **6 1191.** — weitere Beschw. bei Zustellungs- oder Zwangsvollstreckungskosten unter 50 M.? **6 1191.** — weitere Beschwerde gegen landgerichtliche Beschlüsse **6 1191.** — Niedererschlagung von Gerichtsvollziehergebühren durch die Gerichte in analoger Anwendung des § 6 GKG? **6 1191, 1149.** — Bestimmung d. Vergütung bei Fehlen e. gebührenrechtl. Vorschrift **5 131.**

### Gebührenordnung für Rechtsanwälte.

**Allgemeines.** — Verhältnis zu anderen Reichsgesetzen **6 1192.** — Anwendungsgebiet **6 1192.** — landesgesefl. Gebührenvorschriften **6 1192.** — Gebühren e. als Zeugen vernommenen Rechtsanwalts **6 1181, 1186.** — Anwendung des § 612 BGB. auf die Höhe der Vergütung? **6 1193.** — Vergütung für Tätigkeit von Vertretern (noch nicht 2 Jahre im Vorbereitungsdienst tätige Vertreter) **6 764, 765, 1193, 1203 (Vertretung bei Beweisaufnahme), 1221.** — Vergütung für die den Beginn oder die Festsetzung e. Verfahrens betreffende beratende Tätig-

keit; Begriff der Ratserteilung **6 1193 (2), 1194 (f. unten Konferenzgebühr).** — Ratserteilung gegen das Verbot des § 31 RVO. **1 1, 1.** — Vergütung für Zahlungsauforderungen, Ründigungen, Mahnungen; Erhaltungsfähigkeit **6 1193, 1194, 1200; 1 1, 203; 2 1, 152, 202; 3 1, 146; 4 115.** — Zusammenhang e. Ratserteilung (§ 1) mit einer weiteren, landesgesefl. zusammenhängenden Tätigkeit **6 1193.** — beratende, zur Einleitung e. Rechtsstreits nicht führende Tätigkeit, von vornherein bestehende Absicht des um Rat Fragenden, es nicht zum Rechtsstreit kommen zu lassen **6 1194.** — Gebühren für e. einer schriftlichen Ratserteilung beigefügte juristische Begründung; Anwendung des § 887 **6 1223.** — Gebühren des als Vorsitzenden einer Gläubigerkommission fungierenden Anwalts **6 1194.** — Vertretung mehrerer Streitgenossen; Verschiedenheit der Haftung der Streitgenossen, je nachdem Identität des Streitgegenstandes vorliegt oder nicht **6 1194.** — Kostenersatzungspflicht u. Anspruch mehrerer Streitgenossen gegenüber dem Prozeßgegner **6 1194.** — Gesamthaftung mehrerer Mandanten **1 1, 331, 2 1, 264; 4 153, 155.** — Anwendung des § 7 auf die Tätigkeit d. Anwalts als geseflicher Vertreter, Inhaber der elterlichen Gewalt, Vormund u. Pfleger, Konkurs-, Zwangs-, Nachlaßverwalter, Testamentsvollstrecker **6 1195.** — Gebühren des Rechtsanwalts, der als Konkursverwalter Partei im landgerichtlichen Prozeß, aber beim Landgericht nicht zugelassen ist, für Wahrnehmung von Beweisterminen am Amtsgericht **6 1195.** — Liquidieren für eine dem Auftrage nicht entsprechende Tätigkeit **6 1197.** — Anwendung des § 78 auf Notare in Preußen **6 1221.** — Anwendung d. § 78 auf einen als Konkursverwalter tätigen Rechtsanwalt? **6 1221.** — Zurückforderung e. bezahlten Ertrahonorars, wenn es bloß mündlich versprochen war? **6 1223.** — kommt die vertragsmäßige Ermäßigung d. Gebühren dem Gegner zugute? **6 1223.** — Gebühren e. nur mit Vergleichsversuchen, nicht auch mit Prozeßvertretung beauftragten Anwalts **6 1213.** — Beginn d. Verjährung für Gebühren u. Auslagen **1 1, 126, 127.**

**I. Gebühren in bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten.** — Streitgegenstand f. diesen und GKG. — Anspruch des nicht von der Partei, sondern von deren Anwalt mit der Prozeßführung beauftragten Rechtsanwalts gegen die Partei? **6 1200.** — Haftung des Konkursverwalters, wenn der Rechtsanwalt zuerst den Gemeinschuldner, dann nach Aufnahme des Prozesses den Konkursverwalter vertrat **6 1200.**

**1. Beschränkung nach § 12.** — B. des

## (Gebührenordnung für Rechtsanwälte)

Rechtsanwalts (§ 12) gegen eine die Festsetzung des Streitgegenstandes überhaupt ablehnende gerichtliche Entscheidung 6 1196, 1197. — B. des Rechtsanwalts 1. Instanz nach § 12 auf Erhöhung des Streitwerts der 2. Instanz, wenn dort ein anderer Rechtsanwalt aufgetreten war 6 1196. — Beschwerde des Rechtsanwalts gegen die gerichtliche Wertfestsetzung, wenn der Wert des Gegenstands für die Bemessung der Rechtsanwaltsgebühren nach anderen Grundsätzen zu berechnen ist als für die Berechnung der Gerichtsgebühren 6 1197 (2). — B. des Rechtsanwalts im eigenen Namen (§ 12) gegen den unter den Parteien ergangenen Kostenfestsetzungsbeschluss 6 1197. — Zweifel, ob die B. nach § 12 vom Rechtsanwalt im eigenen Namen oder namens der Partei eingelegt ist 6 1197. — Unterzeichnung der nach § 12 eingelegten Beschwerde, wenn der im eigenen Namen Beschwerde führende Rechtsanwalt beim Beschwerdegericht nicht zugelassen ist 6 1197. — Streitwert bei der auf Erhöhung des Streitwerts der Hauptsache eingelegten B. des Rechtsanwalts (§ 12) 6 1197. — Interesse des Rechtsanwalts an der Erhöhung des Streitwerts als Voraussetzung des B.-Rechts nach § 12 6 1197.

2. **Prozessgebühr** (§§ 13, 14). — Prozessgebühr, wenn bei Einklagung eines Teilbetrags nach erhobener Widerklage der Prozess wegen der ganzen Forderung an das Landgericht verwiesen wird 6 1200. — Abgeltung von vorausgegangenen Mahnbriefen, Kündigungen usw. durch die Prozessgebühr? 6 1193, 1194, 1200. — Prozessgebühr, wenn in der mündlichen Verhandlung nur Unzuständigkeit geltend gemacht wird 6 1200. — Verlangen der vollen Prozessgebühr seitens des Gegners, wenn der Kläger erklärte, er beschränke die Beschwerdesumme in der Berufungsinstanz auf einen bestimmten Betrag 6 1201. — Prozessgebühr für das nach Erledigung d. Rechtsstreits durch Vergleich durch einen nach demselben aufgestellten Anwalt eingereichte Kostenfestsetzungsgeuch? 6 1201. — Prozessgebühr, wenn nach Verbindung mehrerer Klagen Widerklage erhoben wird 6 1201. — Erledigung des Auftrags ohne „mündliche Verhandlung“ im Sinne des § 14; Verhandlung nur über die Kosten; Verhandlung, i. der nur die Anberaumung e. neuen Verhandlungstermins beantragt u. beschlossen wird 6 1204. — Zurücknahme der Berufung als aussichtslos ohne Rücksprache mit dem Mandanten 6 1204. — Berechnung der Prozessgebühr bei Herabsetzung d. Streitgegenstands nach Einlegung der Berufung 6 1204. — Pflicht

des Rechtsanwalts, dessen Tätigkeit in mündlicher Verhandlung sich auf den Fall des § 20 beschränkte, nachzuweisen, daß er sich über den ganzen Prozeßstoff informieren mußte 6 1206. — Prozessgebühr des Anwalts, der erst im Laufe e. Beweisaufnahme zum Prozeßbevollmächtigten bestellt wird 6 1216. — f. Beweisführung; Einreichung des Antrags; Erledigung vor Einreichung 6 1207. — Einlegung mehrerer selbständiger, aber zusammen verhandelter Berufungen gegen mehrere Teilurteile 6 1209. — für das Nachverfahren im Urkundenprozeß; ermäßigter Streitgegenstand für das Nachverfahren 6 1210. — Prozessgebühr des erst nach dem Schlußverhandlungstermin bevollmächtigten Anwalts, d. lediglich das Urteil zustellt 6 1210. — Berechnung der Prozessgebühren f. d. Vertreter d. Beklagten, wenn trotz Zahlung d. Hauptsache Kläger den Klageantrag nicht abändert 6 763.

3. **Verhandlungsgebühr** (§§ 13, 16, 17). — Verhandlungsgebühr (§ 13), wenn die Verhandlung lediglich in dem Stellen widersprechender Anträge besteht 6 1198, 1201. — Berechnung der Verhandlungsgebühr nach § 13 bei d. nach § 147 ZPO. verbundenen Prozessen 6 1201. — Verhandlungsgebühr nach § 13, wenn der Beklagte im Urkundenprozeß nur Vorbehalt der Ausübung seiner Rechte verlangt 6 1201, 1206. — Verhandlungsgebühr nach § 13 bei Verhandeln über prozeßuale Vorfragen, Verlangen der Vollmachtsvorlage des Gegners 6 1201. — Verhandlungsgebühr nach § 13, wenn der Kläger nach Verlesung der Klageanträge, aber vor Eintritt in die Verhandlung zur Hauptsache Abstand vom Urkundenprozeß u. Übergang in das ordentliche Verfahren erklärt 6 1201. — keine Gebühr für das vorbereitende Verfahren neben der Verhandlungsgebühr 6 1204. — Voraussetzung für die Nachverhandlungsgebühr des § 17 6 1204, 1205. — Nachverhandlungsgebühr (§ 17) bei eidlicher Bestärkung d. Nachlaßverzeichnis seitens des hierzu verurteilten Testamentsvollstreckers 6 1203. — Berechnung der Nachverhandlungsgebühr bei Minderung des Streitgegenstandes 6 1204. — Berechnung der Nachverhandlungsgebühr (§ 17), wenn die Beweisaufnahme nur einen Teil des Streitgegenstands umfaßt 6 1204, 1205. — Nachverhandlungsgebühr (§ 17) bei Anordnung e. weiteren Beweisaufnahme 6 1205. — Nachverhandlungsgebühr nur, wenn die Beweisaufnahme wirklich erfolgt? 6 1205. — Nachverhandlungsgebühr, wenn in der Schlußverhandlung nur die früheren Anträge aufrechterhalten werden 6 1205. — Deduktion aus dem Beweismaterial Voraussetz. f. d. Nachverhandlungs-



gebühr? § 17 **6 1205.** — Verhandlungsgebühr des Rechtsanwalts, der die Partei nur in dem Termin nach der Beweisaufnahme vertritt **6 1205.** — Gebühr aus § 17, wenn während der Beweisaufnahme die Abhörung weiterer Zeugen verlangt u. hierüber ohne förmliche Ladung verhandelt wurde **6 1205.** — Einfluß e. nach Erlaß e. Zwischenurteils über den Grund des Anspruchs erfolgten Erhöhung d. Klaganspruchs auf die Nachverhandlungsgebühr **6 1205.** — abgeforderte Verhandlung über prozeßhindernde Einreden **6 1210.** — Verhandlung über die Zuständigkeit der Kammer für Handelssachen **5 741; 6 1210.** — Gebühr f. Verhandlung über Äußerung e. bedingten Endurteils **6 1205.** — Versäumnisurteil auf Verwerfung e. Einspruchs **6 1206.** — Verhandlungsgebühr für Vertagung **1 3, 84; 6 1207 (2), 1208.** — Gebühr, wenn nach kontradiktorischer Verhandlung über e. Vertagung die Hauptsache erledigt u. zum Schluß nur über die Kosten noch einmal verhandelt wird **6 1207.** — keine besondere Gebühr für e. Vertagungsantrag neben der im Versäumnisverfahren entstehenden Verhandlungsgebühr **6 1208.** — **B.**, wenn in der ersten Verhandlung wegen Erledigung der Hauptsache nicht über diese u. in der zweiten Verhandlung über die Kosten, aber nicht kontradiktorisch verhandelt wurde **6 1209.** — Verwerfung e. Einspruchs wegen Ausbleibens im Einspruchstermin; **B.** des Gegners **6 1210.** — **B.** d. Einspruchslägers im Fall der Zulassung des Einspruchs für die auf den Einspruch folgende mündliche Verhandlung **6 1210.**

4. **Vergleichsgebühr (§§ 13, 18).** — Vergleichsgebühr, wenn die Parteien in dem Prozeßvergleich noch andere Gegenstände hineinziehen; Anwendung des § 13 **GebD.** oder der Landesgesetze auf die Bemessung der Gebühr für den den eigentlichen Prozeßgegenstand überschreitenden Wert: Festsetzung dieser Gebühr **6 1195, 1196, 1199, 1202.** — Berechnung d. Vergleichsgebühr (§ 13) bei bloß teilweiser Erledigung d. Rechtsstreits durch Vergleich **6 1199.** — Abmachung, daß der Schuldner den Klaganspruch in Raten zu bezahlen u. die Kosten zu tragen habe, als Veraleich **6 1199.** — Vergleichsgebühr (§ 13) des zum Gericht 2. Instanz nicht zugelassenen Anwalts erster Instanz für den durch ihn in der Berufungsinstanz abgeschlossenen Vergleich **6 1201, 1202.** — Vergleichsgebühr (§ 13) bei Mitwirken zum Vergleich durch außergerichtliche Verhandlung, Ratsschläge **6 1202.** — Vergleichsgebühr (§ 13), wenn der durch die Anwälte fertig abgeschlossene Vergleich vom Gericht nur protokolliert ist **6 1202 (2).** — Einfluß

eines späteren hinfällig werdenden Vergleichs, insbesondere bei Vorbehalt des Widerrufs, oder Vorbehalt der Zustimmung eines Dritten (§ 13) **6 1202.** — Vergleichsgebühr (§ 13), wenn der Anwalt beim Abschlusse des Vergleichs nicht zugegen war **6 1202.** — Verhältnis der Vergleichsgebühr nach § 13 zu der nach § 18 **6 1202.** — „bei Gericht abgeschlossener Vergleich“ im Sinne des § 18; bei Gericht nur protokollierter? **6 1205, 1206.** — Gebühr für Vergleich vor Erhebung der Klage **6 1206.** — Vergleichsgebühr (§ 18), wenn Streitgegenstand für die Verhandlungs- u. für die Vergleichsgebühr verschieden ist **6 1206.**

5. **Beweisgebühr?** — wann besteht der Anspruch auf Beweisgebühr? **6 1203.** — Beweisgebühr bei Beweisaufnahme nur über einen Teil des Streitgegenstandes **6 1200.** — **B.**, wenn bei e. unter Zuziehung e. Sachverständigen abgehaltenen Sühnetermin ein Vergleich abgeschlossen wird? **6 1202.** — **B.**, wenn die Beweisordnung nicht in der Form des § 359 **3PD.** erfolgte **6 1202.** — **B.**, wenn die angeordnete Beweisaufnahme unterbleibt **6 1202, 1203 (3).** — keine **B.** für bloßen Vortrag des Ergebnisses e. vom Anwalt nicht wahrgenommenen Eidesleistungstermins **6 1203.** — keine **B.** für Entgegennahme des Beweisbeschlusses u. Mitteilung desselben an die Partei unter Aufforderung z. Einzahlung des Kostenvorschusses **6 1203 (2).** — **B.** bei Altenabhibierung **6 833, 1203.** — Urkundenvorlegung **6 1204.** — **B.** für Einholung e. angeordneten amtlichen Auskunft **6 1203.** — **B.** für die vom Gericht angeordnete Vorlage der Geschäftsbücher der Partei **6 1203.** — Vertretung des Anwalts in Beweisaufnahmeterminen durch einen Referendar **6 1203.** — **B.** bei eidlicher Bestätigung des Nachlaßverzeichnisses seitens des hierzu verurteilten Testamentvollstreckers **6 1203.** — Beweisaufnahme im Arrestverfahren **6 1204.** — Beweisaufnahme zur Sicherung des Beweises **6 1204.** — zur Vorbereitung der Beweisaufnahme dienender Akt des Gerichts **6 1204.** — vor der Beweisaufnahme liegende Tätigkeit des Rechtsanwalts **6 1204.** — Anordnung der Weibringung e. Handelsregisterauszugs, wenn das Gericht ihn erholt **6 1204.** — Berechnung der Gebühr bei Herabsetzung des Streitgegenstandes **6 1204.** — Beweissicherungsantrag; Vertretung in e. Beweisaufnahme über das Vorliegen der Voraussetzungen des § 1033 **3PD.** **6 1207.** — Beweisgebühr f. d. Hauptprozeß durch Vortrag d. Ergebnisses e. Beweisicherung in der Schlußhandlung d. Hauptprozesses? **6 1211.**

## (Gebührenordnung für Rechtsanwälte)

6. **Zwangsvollstreckung.** — Erwirkung des Rechtskraft- oder Notfristzeugnisses **6 1207, 1212 (2).** — Erwirkung der Vollstreckungsklausel **6 1207, 1209.** — Antrag auf weitere vollstreckbare Ausfertigung **6 1207, 1209.** — Einwendungen nach § 766 ZPO. **4 732.** — Zustellung d. vollstreckbaren Ausfertigung **6 1207.** — Hinterlegung, Rückforderung der Sicherheit u. Zustellung der Quittung **6 1198, 1199, 1200, 1207, 1209; 1 3, 236; 3 2, 537, 538; 4 727; 5 841.** — Lösung e. zufolge einstweiliger Verfügung eingetragenen u. durch deren Aufhebung ererbigten Vormerkung **6 1208.** — keine besondere Gebühr für Zustellung einer erwirkten einstweiligen Verfügung; gleichzeitige Bewirtung der Vollstreckung mit der Zustellung **6 1208.** — mehrere Widersprüche gegen dieselbe einstweilige Verfügung? **6 1208.** — Gebühr aus § 23 Ziff. 1 u. 2, wenn mit dem Antrag auf Arrest gleichzeitig Forderungspfändung verlangt wird **6 1208 (2).** — private Verpfändungserklärung **6 1208; 1 3, 278; 3 2, 573; 4 746.** — Erwirkung der Eintragung e. Zwangshypothek **6 1208, 1212.** — Antrag auf Verhaftung des im Offenbarungstermin nicht erschienenen Schuldners **6 1208, 1212.** — auf Grund Urteils beim Patentamt gestellter Antrag auf Lösung **6 1208.** — besondere Gebühr für das spätere, durch den Antrag d. Gegners auf Aufhebung e. einstweiligen Verfügung veranlaßte Verfahren, auch nach vorausgegangenem Verfahren über die Rechtmäßigkeit **6 1209.** — Anträge auf vorläufige Einstellung der 3. zur Instanz gehörig? **6 1211.** — wann ist ein Arrestverfahren von dem Verfahren über die Hauptsache getrennt (§ 30)? **6 1211 (2).** — keine besondere Gebühr f. den Einstellungsantrag nach § 769 ZPO. bei gleichzeitiger Erhebung der Widerspruchsklage nach § 771 **6 1212.** — Trennung des Arrestverfahrens von der Hauptsache durch Einreichung des Arrestantrags beim AG, der Klage beim Landgericht, obwohl auch der Arrestantrag ohne Zeitverlust beim LG hätte gestellt werden können **6 1211 (2).** — Einziehungstätigkeit bei Einziehung e. gepfändeten Forderung zur Instanz gehörig? **6 1212.** — neuer Zwangsvollstreckungsauftrag nach Aufhebung e. Pfändung **6 1212.** — Pfändungsauftrag an den Gerichtsvollzieher **6 1212.** — Einreichung der Ladung zum Offenbarungseid **6 1212.** — Berechnung der Gebühr, wenn bei Ladung zum Offenbarungseid der Antrag nur wegen e. Teiles der Forderung gestellt wird **6 1212.** — Auftrag an den Gerichtsvollzieher zur Verhaftung d. Manifestationsschuldners **6 1212.** — mehrfache Anträge auf Straffestsetzungen nach

§ 890 ZPO.; Verbindung der Verhandlung über die Anträge **6 923, 1212.** — Beauftragung des Gerichtsvollziehers z. Einziehung d. Geldstrafe oder Verhaftung d. Schuldners nach § 888 ZPO. **6 1212.** — Anwendung des § 34 im Fall des § 889 Abs. 2 ZPO. **6 1212, 1213.** — Aufhebung e. Vollstreckungsmaßregel durch den in der Hauptsache oder Zwangsvollstreckung schon tätig gewesen Anwalt **6 1213.** — anderweites, im Fall des Widerspruchs angeordnetes Verteilungsverfahren (§§ 880, 882 ZPO.) **6 1213.** — für die Berechnung der Gebühr im Verteilungsverfahren maßgebender Streitgegenstand **6 1214.**

7. **Anderere Gebührenfälle.** — Besondere Gebühren neben denen der §§ 13 bis 18 für etwaige Nebentätigkeit während des Prozesses? **6 1197.** — Honorierung für besondere, nicht im Verkehr mit der Partei oder dem Prozeßgericht bestehende vorbereitende Mühewaltungen **6 1200** (s. oben Allgemeines). — besondere Gebühr für Herstellung des Entwurfes einer eidesstattlichen Versicherung zur Durchführung des Antrags auf einstweilige Verfügung **6 768, 1201.** — Gebühr, wenn der Nebenintervenient nachträglich den Anwalt der Hauptpartei bevollmächtigt oder umgekehrt; Anwendung des § 51 **6 1218.** — Gebühren für Klage auf Duldung der Zwangsvollstreckung **6 1206.** — Berechnung des Streitwerts im Ausgleichsverfahren nach § 106 ZPO. **6 1, 207, 1208.** — Gebühren des nicht zum Prozeßbevollmächtigten bestellten, sondern nur mit einzelnen Prozeßhandlungen, mit der Vertretung in der mündlichen Verhandlung betrauten Rechtsanwalts **6 1198, 1214.** — Gebühren für e. Tätigkeit nach § 20 GebD. im Urkundenprozeß **6 1206.** — Zurücknahme der Berufung im 1. Verhandlungstermin ohne Stellung widersprechender Anträge **6 1206.** — keine Anwendung des § 20 bei Verbindung der Klage auf Aufhebung eines Schiedsspruchs mit einer Feststellungsklage **6 1206, 1207.** — wann ist die Gebühr f. Beweisicherungsantrag verdient? **6 1211.** — mehrere denselben Gegenstand betreffende Beweisicherungsanträge **6 1207.** — Gebühren für Armenrechtsbewilligung **6 1208.** — Gebühr des erst im Einspruchsverfahren bestellten Anwalts, Bestellung nach Zurücknahme des Einspruchs **6 1210.** — Kostenfestsetzungsgebühr im Ausgleichsverfahren nach § 106 ZPO. **3 2, 386, 387; 6 1207, 1208 (2).** — Kostenfestsetzungsgebühr, wenn statt Nachsuchens d. Festsetzung im Urteil nach § 103 ZPO. besonderer Festsetzungsantrag gestellt wurde **6 1210** (s. Prozeßkosten); **4 680.** — Gebühr für Beschwerde darüber, daß statt d. Ver-



Kündungs- ein Verhandlungstermin angesetzt wurde **6 1210**. — besondere mündliche Verhandlung als Voraussetzung f. die Gebühren des § 48? **6 1211**. — „Mitwirkung“ bei e. Sühneternin (§ 37); bloßes Terminsgefehr, Ladung, Nichterscheinen des Gegners **6 866**, **1213**. — Gebühr nach § 38 Ziff. 1 u. 3 bei bloßer Stellung des Antrags ohne Erlassung des Zahlungs- oder Vollstreckungsbefehls **6 1213**. — Einreichung der Revisionschrift nach § 8 GGZPO. **4 663**. — Inzassogebühr **3 2**, **382**; **6 891**. — Gebühr f. Aufforderung d. Beklagten zur Veröffentlichung des Urteils **6 768**. — Gebühr für Antrag auf Rückgabe d. Sicherheit (715 ZPO). **1 3**, **236**; **3 2**, **537**, **538**; **4 727**; **5 845**; **6 873**, **874**. — Verlust des Gebührenanspruchs, wenn der Rechtsanwalt im Laufe der Instanz wegen strafbarer Handlung flüchtig wird **6 1217**. — Verlust des Gebührenanspruchs bei durch den Rechtsanwalt verschuldeter Aufhebung des Mandats, insbesondere bei grundloser Kündigung seitens des Rechtsanwalts **6 1217 (2)**; **1 1**, **392**; **3 1**, **262**; **5 236**. — Verlust des Gebührenanspruchs bei e. ohne Rückfrage beim Mandanten erfolgten Zurücknahme e. aussichtslosen Klage oder Berufung? **6 1217**. — Gebühr des Rechtsanwalts, der nach Raterteilung (§ 47) in dem Prozeß nur einen Schriftsatz fertigt (§ 46) **6 1217**. — Berechnung der dem obliegenden Streitgenossen zu erstattenden Gebühren bei Vertretung des obliegenden u. des unterlegenen Streitgenossen durch einen Anwalt **6 1206**. — doppelte Berechnung der Gebühren, wenn bei Klage gegen 2 Schuldner zunächst nur Urteil gegen einen erwirkt, gegen den anderen, dem die Klage nicht zugestellt werden konnte, erst später verhandelt wird **6 1209**. — Begriff der Instanz „zur Instanz oder zur Zwangsvollstreckung gehörig“ f. auch oben Zwangsvollstreckung. — Urteil unter Vorbehalt der Entscheidung über e. Aufrechnung nicht instanzbeendend **6 1209**. — gegen mehrere Teilurteile eingelegte selbständige Berufungen **6 1029 (2)**. — Zwischenurteil über die Unzuständigkeitseinde u. Endurteil über die Hauptsache; getrennte Berufungen gegen beide **6 1209**. — Verweisung e. Sache ohne oder nach kontraktlicher Verhandlung über die Voraussetzungen der §§ 466 ff. ZPO. durch das Amtsgericht an das Landgericht **6 1209 (3)**.

8. Gebühren, wenn neben dem Prozeßbevollmächtigten ein zweiter Anwalt gemäß §§ 42, 43 oder 45 tätig wird. — Gebühren des 2. Anwalts, der außer der im § 45 bezeichneten noch eine weitere Tätigkeit entwickelt (Verhältnis des § 44

z. § 45) **6 1215 (3)**, **1216 (2)**. — Erhöhg. der dem 2. Anwalt im § 45 gewährten Gebühr bei mehrfacher, auf getrennten Anträgen beruhender Wahrnehmung von Beweisterminen? **6 1215**, **1216 (2)**. — kein Anspruch d. 2. Anwalts auf die Gebühr des § 45, wenn er (z. B. wegen Aufhebens d. Beweistermins) den Termin nicht wahrnimmt **6 1215**, **1216**. — Erstattungsfähigkeit der Gebühr des § 45 **6 1215**, **1216 (2)**. — Gebühr nach § 45 immer erstattungsfähig, soweit sie die Reisekosten u. Tagelöhler des Prozeßbevollmächtigten nicht übersteigt **6 1216**. — für Berechnung der Gebühr des zweiten Anwalts (§ 45) maßgebender Streitwert **6 1215**. — Gebühr (§ 45) des erstinstanzlichen Anwalts, der in der Berufungsinstanz einen Beweistermin abwartet **6 1216**. — Gebühr für die Information (§ 45), die der Prozeßbevollmächtigte dem Terminsbevollmächtigten zugehen läßt oder für die Tätigkeit des letzteren, um sich Information aus den überlieferten Handakten zu verschaffen? **6 1216**. — vom Prozeßbevollmächtigten ohne Verlangen der Partei zur Vertretung in der mündlichen Verhandlung beigezogener Anwalt (§§ 42, 43) **6 1214**. — Anwendung des § 43, wenn ohne Aufstellung e. Prozeßbevollmächtigten einem Anwalt nur die Vertretung in der mündlichen Verhandlung übertragen ist **6 1214**.

9. Beteiligung e. Korrespondenzanwalts vgl. Prozeßkosten. — nicht d. Prozeßführung betreffender Verkehr (bloße Überendung d. Vorstufes und der Gebührenabrechnung) nicht unter § 44 fallend **6 1214**. — Gebühr des § 44, wenn das Amtsgericht unter Unzuständigkeitsklärung den Prozeß an das Landgericht verweist u. der beim AG. als Prozeßbevollmächtigter aufgestellte Rechtsanwalt nur den Verkehr mit dem Prozeßbevollmächtigten am AG. vermittelt? **6 1214 (2)** (f. **6 1209**). — Korrespondenzgebühr (§ 44) für die Korrespondenz mit dem Prozeßbevollmächtigten in eigener Sache **6 1215 (2)**. — Gebühren des Korrespondenzmandatars, der darüber hinaus auf Verlangen der Partei e. besondere Tätigkeit entfaltet **6 1215**. — Gebühr des Korrespondenzanwalts, der außerdem in e. Sühne- oder Beweisaufnahme tätig wird **6 1215 (2)**, **1216**. — Korrespondenzgebühr e. Rechtsanwalts als Konkursverwalter **6 1215**. — kann für dieselbe Instanz u. das gleiche Objekt die Prozeß- und die Korrespondenzgebühr verlangt werden? **6 1215**. — setzt § 44 Abs. 2 besonderen Auftrag voraus? **6 1214**. — Erstattungsfähigkeit der Gebühr des § 44, insbesondere wenn es sich lediglich um eine einfache Unzuständigkeitsrede handelte **6 1214**,

## (Gebührenordnung für Rechtsanwälte)

1215. — Bestellung e. Korrespondenzanwalts gerechtfertigt, wenn ein anderes als das am Amtsitze des Prozeßbevollmächtigten geltende Recht zur Anwendung gelangt? **6 1214, 1215.** — Korrespondenzgebühr eines ausländischen Anwalts **6 1215.** — Gebühr d. Korrespondenzmandatars f. Anfertigung e. eidesstattlichen Versicherung **6 1215, 1223.** — hat der Rechtsanwalt, der neben der Tätigkeit d. Verfahrensadvokats infolge späterer Übertragung des Mandats auch die des Prozeßbevollmächtigten wahrgenommen hat, Anspruch auf Prozeßgebühr neben der Korrespondenzgebühr? **6 1217.**

10. Konferenzgebühr des § 47 f. oben unter Allgemeines. — keine Gebühr, wenn der Anwalt nur die Mitteilung d. Partei entgegennimmt, ohne seine Ansicht zu äußern **6 1217.** — Berechnung der Gebühr, wenn in e. Konferenz hinsichtlich mehrerer Rechtsangelegenheiten Rat erteilt wird **6 1217.** — Wegfall der Gebühr des § 47 bei späterer Bestellung des Rechtsanwalts zum Prozeßbevollmächtigten oder bei Übertragung e. gebührenpflichtigen Tätigkeit **6 1217.** — Verlangen der Gebühr des § 47 neben der des § 46? **6 1217.** — Erstattungsfähigkeit? **6 1217.** — nur bei Ratserteilung in vor die ordentlichen Gerichte gehörigen Sachen **6 1217.**

11. Gebühren der Anwälte am Reichsgericht. — Anwendung des § 52 auf die Rechtsanwälte am bayerr. Obersten Gerichtshofe? **6 1218.** — Gebühren in Beschwärden u. Berufungssachen am Reichsgericht **6 1218.** — Erhöhung nach § 52 bei Erhebung e. Revisions- oder Nichtigkeitsklage vor dem Reichsgericht? **6 1218.** — Gebühren des Rechtsanwalts am Reichsgericht, der eine Revision begutachtet u. dann wegen Unsichtlosigkeit zurücknimmt **6 855.**

II. Gebühren in Konkursachen. — Erhöhung der Vertretungsgebühr des § 55, falls e. der im § 56 angeführten Tätigkeiten innerhalb der Vertretung entwickelt wird **6 1218.** — Gebühr des § 56 Ziff. 3 für Vertretung bei Ausführung von Zwangsvergleichen **6 1218.** — besondere Gebühr für den Antrag auf Wiederaufnahme e. Konkursverfahrens? **6 1218.** — Berechnung des Streitwertes für den Vertreter e. Konkursgläubigers; Berücksichtigung, ob der Gegenstand d. Sicherungsmaßregel zur Befriedigung aller Gläubiger ausreicht? Berechnung nach dem Wert des Gegenstandes d. Sicherungsmaßregel, ob nach dem Betrag, den der Gläubiger bei anteiliger Befriedigung aus dem Gegenstand der Sicherungsmaßregel zu erwarten hat? **6 1218.** — Anwendung des

§ 78 auf e. als Konkursverwalter tätigen Rechtsanwalt **6 1221.** — Liquidation sämtlicher Gebühren u. Auslagen als Massefchuld, wenn der Rechtsanwalt vor Konkursöffnung den Gemeinschuldner u. nachher den Konkursverwalter vertreten hat **6 1222.**

III. Gebühren in Strafsachen. — Kritik des Gesetzes **6 1219.** — Grundprinzip des Gesetzes **6 1218.** — Gebühr für informatorische Tätigkeit, wenn weder die Gebühr des § 63 noch die des § 67 fällig wird **6 1219 (2).** — Gebühr bei bloßer Wahrnehmung einzelner Termine **6 1219.** — Gebühr für bloße Ratserteilung **6 1219.** — Gebühr für den Verkehr des Rechtsanwalts mit der Staatsanwaltschaft **6 1219.** — Gebühr für Hauptverhandlung (§ 63), wenn die Unzuständigkeit des Gerichts ausgesprochen oder unter Aufhebung des Urteils der unteren Instanz die Sache zurückverwiesen wird **6 1219.** — wiederholte Hauptverhandlungsgebühr bei neuerlicher Verhandlung der zurückverwiesenen Sache **6 1219.** — Anspruch des in e. Schwurgerichtssache mit Zustellung der Anklageschrift zum Verteidiger bestellten Rechtsanwalts auf die Gebühren der §§ 63 u. 67 **6 1219.** — Haftung d. Staatskasse für die dem nach § 140 StP.D. bestellt. Verteidiger i. Fall d. Revisionsinlegung und -rechtfertigung zustehende Gebühr **6 1219.** — Begriff des Vorverfahrens (§ 67) **6 1219.** — Gebühr für die Vertretung im Vorverfahren e. Privatklage **6 1220.** — Vergütung nach § 67 bei Tätigwerden des Rechtsanwalts auf Grund des § 199 StP.D. **6 1220.** — Gebühr nach § 67 bei den Verfahrensarten ohne Eröffnungsbeschluß, Strafbefehl dem Eröffnungsbeschluß gleichzusetzen? **6 1220.** — Gebühr nach § 67, wenn der von Amts wegen bestellte Verteidiger nach Altem einsicht u. Rücksprache mit dem Angeklagten erklärt, daß er Urträge nicht zu stellen habe **6 1220.** — Gebühr für Anfertigung einer an die Staatsanwaltschaft gerichteten Strafanzeige **6 1220.** — Gebühr nach § 69 für Antrag auf Zuerkennung e. Buße **6 1220.** — Gebühr nach § 69 für Entgegnung auf e. Revisionsbegründung **6 1220.** — mehrfache Liquidation d. Gebühr des § 69 in einem Verfahren **6 1220.** — Ausschluß der Gebühr des § 69 durch die Gebühren der §§ 63 bis 67 **6 1220.** — Gebühr für bloße Einlegung e. Rechtsmittels nach § 69, wenn dem Rechtsanw. d. Gebühr d. § 68 f. Rechtfertigung oder Begründung des Rechtsmittels zusteht? **6 1220.** — analoge Anwendung des § 72, wenn in Privatklagen eine Widerklage erhoben wird? **6 1220.** — Erhöhung der Gebühr des § 74 im Fall der Vertretung mehrerer



Verlester **6 1220**. — Kostenfestsetzung in Strafsachen **6 1221**. — Kostenfestsetzung auf Grund e. im Privatklageverfahren geschlossenen Vergleichs? **6 1221**.

IV. **Auslagen** vgl. Prozeßkosten. — Schreibgebühren für Reinschriften (Ur- u. Abschriften) **6 1221 (3)**. — Schreibgebühr f. e. vom Anwalt eigenhändig hergestellte Abschrift **6 1221**. — Schreibgebühr für 3 Abschriften, wenn das Konzept der Klage stenographisch entworfen wurde **6 1221**. — Schreibgebühr für e. als Urschrift verwandte Abschrift, die nur bestimmt ist, in die Hand des Anwalts mit d. Terminbestimmung zurückzugesenden **6 1221**. — Wahrnehmung auswärtiger Termine, wenn dessen Wahrnehmung durch e. Substituten (§ 45) möglich u. billiger war **6 1216**. — Wahrnehmung e. auswärtigen Beweistermins, wenn es sich um e. bloß technische Frage handelt **6 1221**. — Reisevergütung e. nicht vom Ministerium zum Vertreter e. Rechtsanwalts bestellten Referendars **6 1221**. — Erstattung der Kosten e. weiteren Weges, wenn bei Benutzung des näheren Weges unverhältnismäßig hoh. Zeitaufwand verursacht worden wäre **6 1221**. — Schreibgebühren **1 3, 46; 3 2, 384** (Abschriften von Urteilen u. Schriftsätzen z. Information e. Partei); **4 684** (überlange Schriftsätze); **5 765** (f. die als Urschrift benutzte Reinschrift d. Konzeptes). — Reisekosten f. Reisen nach Orten, wo der Rechtsanwalt ein Zweigbüro hat oder regelmäßig Sprechstunden abhält **6 1221, 1222**. — Bureauaufwand, Telephongebühren **2 1, 402; 3 2, 383; 6 1147**. — Entschädigung für e. Gang z. Partei innerh. dess. Ortes oder für e. Gang zu e. Sachverständigen behufs Übergabe von Material **5 763**.

V. **Erhebungsgebühren** des § 87. — rechtl. Natur **6 1222**. — Zeitpunkt ihrer Fälligkeit **6 1222**. — E. bei Teilzahlungen **6 1222**. — Berechnung der E. neben jeder anderen Gebühr **6 1222**. — Voraussetzung der E., daß die Tätigkeit in das Mandat des Rechtsanwalts fällt **6 1222**. — Beschränkung der Anwendung des § 87 auf den Fall, daß der Rechtsanwalt Gelder oder Wertpapiere, die seinem Auftraggeber geschuldet werden, für diesen erhebt u. an ihn abliefert? **6 1222, 1223**. — Erhebungsgebühren v. allen durchlaufenden Gelbern **6 1222**. — E. für die vom Rechtsanwalt zur Herbeiführung der vorläufigen Vollstreckbarkeit e. Urteils hinterlegte Sicherheit **6 1223 (3)**. — Reichskassenscheine u. Reichsbanknoten als „Geld“ im Sinne des § 84 **6 1223**. — Erstattungsfähigkeit d. Erhebungsgebühr in und außerhalb d. Prozesses **6 1222 (2), 1223 (2)**. — Beitreibung vom Gegner (Klage, soweit sie nicht zu den Prozeß-

kosten gehört; Festsetzung im Prozeß: Einziehung durch den Gerichtsvollzieher ohne vorherige Festsetzung bei Fälligerwerden nach d. Kostenfestsetzung) **6 1222, 1223 (2)**.

**Gebühren f. Zeugen u. Sachverständige.**

**Algemeines**. — de lege ferenda **5 815, 816**. — Anwendungsgebiet der GebD. bei Festsetzung der dem Gegner nach § 91 ZPO. zu erstattenden Kosten **6 1179**. — in der freiwilligen Gerichtsbarkeit **6 1179, 1188**. — im Fürsorgeerziehungsverfahren **6 1179**. — im Verfahren vor Sondergerichten u. Verwaltungsbehörden **6 1179, 1180**. — bei Vernehmungen von Zeugen u. Sachverständigen durch Staatsanwälte oder Polizei **6 1179**. — im Konsulargerichtsverfahren **6 1179**. — vor die Gerichte gehörige, aber nicht nach den Reichsprozeßgesetzen zu behandelnde Sachen **6 1180**. — in Notariatssachen in Württemberg **6 1179**. — weiterer Anspruch auf Vergütung neben den Sägen der GebD.? **6 1179**. — Einfluß des erlegten Vorzusses auf die Höhe der Vergütung **6 1180**. — Zeitpunkt des Entstehens des Anspruchs **6 1180**. — Anspruch auf Vergütung bei nicht erfolgter Vernehmung **6 1180**. — Vergütung von Auslagen, Auslagen für Eingaben u. Verschieden, zur Entschuldigung seines Ausbleibens gemachten Kosten **3 2, 470, 477; 6 1180 (2), 1181, 1182** (Krankheitszeugnis); **7 816**. — versehentlich geladene Zeugen **6 1180; 1 3, 168**. — Ersatz d. Reisekosten e. Zeugen oder Sachverständigen, der es versäumt, dem Gericht mitzuteilen, daß er sich in entfernter Gegend auf Reisen befindet **6 1188**. — Benutzung von Kraftfahrzeugen **6 1184**. — Benutzung von eigenen Fahrrädern, eigenem Fuhrwerk **6 1184**. — Benutzung e. gemeinsamen Transportmittels seitens mehrerer Zeugen oder Sachverständiger **6 1184**. — Vergütung für das Transportmittel, wenn der Zeuge eine Partei zum Beweistermin mitnahm **6 1184**. — Anwendung des § 7 auf Bahnärzte? **6 1184**. — Umfang der Aufwandsentschädigung; voller Ersatz der außerhalb des Wohnorts aufgewendeten Kosten? **6 1184**. — ist der Zeuge verpflichtet, einen früh 6 Uhr abgehenden Zug zu benutzen? **6 1184**. — öffentl. Beamte als Zeugen oder Sachverständige; Diäten oder Gebühren nach GebD.? Zugziehung „aus Veranlassung des Amtes“ **6 1185, 1186**. — über Fragen d. Grundsteuerkatasters als Sachverständiger vernommener Katasterbeamter; Liquidation als Staatsbeamter nach § 14? **6 1185**. — „öffentl. Beamte“ im Sinne des § 14; mittelbare Staatsbeamte, Rechtsanwälte, Mitglieder der preuß. Schloßbaukommission; Lehrer u. Direktoren an Volksschulen in Preußen **6 1186**. — Vergütung der bayer. Bezirksbaumeister bei Dienstreisen außer-

(Gebühren für Zeugen u. Sachverständige) halb ihres Bezirks **6 1186**. — Vernehmung v. Beamten über amtliche Wahrnehmungen in einem anderen Bundesstaat **6 1186**. — Anwendung des preuß. MG. vom 26. II. 03 (zu § 14), wenn durch Ortsstatut Tagegelde festgesetzt sind? **6 1186**. — auch Vergütung der Auslagen nur auf Verlangen **6 1186**. — zuständige Stelle für Verlangen der Gebühren; Bean-spruchen der Gebühren gegenüber dem als Protokollführer fungierenden **6 1186**. — Verzählung **1 1**, 127; **5 62**. — Beginn der Präklusivfrist des § 16 **6 1186**. — Unterbrechung der Präklusivfrist des § 16 durch die Gerichtsferien **6 1186**. — entschuldbare Fristversäumnis (§ 16), wenn der Sachverständige irrig annahm, er werde nach Abgabe seines schriftlichen Gutachtens nochmals zum Vortrage des Gutachtens geladen werden? **6 1186**. — ist neben der Festsetzung u. Beschwerde des § 17 Klage auf Vergütung zulässig? **6 1186**, 1187. — richterliche Festsetzung im Sinne des § 17; Unterschied von der Zahlungsanweisung des Vorsitzenden; gegen letzteren keine Beschwerde, sondern Erinnerung **4 707**; **6 1187** (vgl. **5 831**). — Berichtigung der festgesetzten Gebühren von Amts wegen? **6 1187**. — Gebührenfestsetzung durch einen beauftragten Richter, Beschwerde, Zuständigkeit **1 3**, 168; **5 831**; **6 1187** (2). — Beschwerde in Zivil- u. Strafsachen; gegen die Festsetzung eines DLG. oder eines beauftragten Richters eines DLG. **6 1187**, 1188. — weitere Beschwerde, insbesondere gegen Beschwerdeentscheidungen des DLG. **6 1187**. — Beschwerdeberechtigte: zahlungspflichtige Partei, Staatsanwaltschaft? **6 1188**. — Beschwerde in Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit, Zuständigkeit des Kammergerichts? **6 1188**. — Säumnis in der Hinterlegung d. Vorzusses (§ 379 ZPO.), Wiederholung d. Beweisanspruchs **3 2**, 470. — Liquidation der durch die Partei selbst gewährten Entschädigung im Kostenfestsetzungsverfahren **1 3**, 168.

**Zeugen**. — allgemeiner Maßstab f. Berechnung d. Zeitversäumnis **6 1181**; **1 3**, 45. — Gebühren der als Zeugen vernommenen Rechtsanwälte **6 1181**, 1186. — Gebühren e. als Zeugen vernommenen Notars **6 1181**. — Zeitversäumnisgebühr für in einem Dienst- oder Arbeitsverhältnisse stehende Personen, Handlungsgehilfen, § 616 Satz 1 BGB. **6 1181** (3); **1 1**, 387; **2 1**, 346 f. — Zeitversäumnis eines Fabrikanten, Banfiere **6 1181**. — Vergütung f. Zeitversäumnis e. Gerichtsvollziehers **6 1181**. — Vergütung für die Kosten eines Vertreters, wenn der Zeuge nach seinem Dienstvertrag zur Bestellung e. Vertreters verpflichtet war **6 1181**. —

vom Zeugen ohne Auftrag zu seiner Information unternommene Reise **6 1182**. — Zeitversäumnis für den Weg zum und vom Termin, Umkleiden, Mahlzeit vor Rückreise **6 1184**. — Anspruch des einer Begleitung bedürftigen Zeugen auf Zeitversäumnis? **6 1184**. — Entschädigung eines notwendigen Begleiters **6 1184**. — Kosten der Begleitung e. als Zeuge geladenen Fürsorgezögling **6 1184**. — Reisekosten e. nach auswärts geladenen Strafgefangenen **6 1185**. — Gebühren des vor der Ladung sistierten Zeugen **3 2**, 477.

**Sachverständige**. — allgemeines Prinzip **1 3**, 45; **6 1182**, 1183. — Vergütung der Leistung als eine zum Zweck des Erwerbs gemachte **6 1181**. — sachverständige Zeugen **6 1182**. — ist die Bezeichnung im Beweisbeschlusse dafür entscheidend, ob Sachverständigen- oder Zeuengebühren zu gewährt sind? **1 3**, 168; **6 1182**. — einseitiger Protest des S. gegen die Anwendung der GebD. **6 1182**, 1183. — Verlangen der vorherigen Zulicherung besonderer Gebührensätze **6 1182**, 1183. — Feststellung d. Vergütung nach Anhören der Beteiligten ohne eine ins einzelne gehende Berechnung **6 1181**. — Gebühren d. Sachverständigen mit einem Einkommen unter 6000 M. **6 1183**. — Kosten der Vorbereitung des Gutachtens, Aktenstudium **6 1180**, 1182. — Vorbesichtigung e. Grundstücks **4 206**. — Kosten von Hilfsarbeiten **6 1182**. — Vergütung v. Schreibgebühren **6 1182**. — Vergütung von Zeichnungskopien **6 1182**. — Zeitversäumnisgebühr für Stellung d. Antrags auf Zuwendung der Akten **6 1182**. — Ausdehnung des schriftlichen Gutachtens auf nicht gestellte Fragen **6 1183**. — Vergütung bei schwierigen Untersuchungen; Ermittlung d. üblichen Preises durch das Gericht; Beweislast d. Sachverständigen über die Möglichkeit der verlangten Vergütung **6 1183**. — Durchsicht von Marktberichten u. Fakturen als schwierige Untersuchung? **6 1183**. — Terminsmitteilung, Aktenstudium bei schwierigen Untersuchungen **6 1183**. — Begriff der „schwierigen“ Untersuchung; objektive oder subjektive Schwierigkeit? **6 1183**. — Untersuchung e. Hauses auf Schwamm schwierige Untersuchung? **6 1183**. — Hamburger Normen als Vergütungsmaßstab der üblichen Preise für Architekten **6 1183** (f. 1185). — Zeitversäumnis für den Weg zum u. vom Termin, für Umkleiden, Mahlzeit vor Rückreise **6 1184**. — Begriff der besonderen Taxvorschriften d. § 13 **6 1185**. — besondere landesrechtliche Taxvorschriften in Preußen, Bayern, Sachsen **6 1185**. — Einfluß landesrechtl. Taxvorschriften auf die Frage, wer die Gebühren festzusetzen hat? **6 1185**. — Gebühren der Sachverständigenkam-



mern für Werke der Literatur und Tonkunst **6** 1185. — Fehlen einer ausdrücklichen Position in der maßgebenden landesrechtlichen Taxvorschrift **6** 1185. — preuß. Feldmesserreglement v. 1871 als besondere Taxvorschrift? **6** 1185. — Hamburger Normen als Taxvorschrift nach § 13? **6** 1185. — Dolmetscherdienst des protokollierenden Gerichtsschreibers **6** 1185. — über Fragen d. Grundsteuerkatasters als Sachverständiger vernommener Katasterbeamter; Liquidation als Staatsbeamter nach § 14? **6** 1185. — Festsetzung d. Vergütung eines z. Sachverständigen bestellten Kreisarztes **6** 1188.

**Geburt.** — Vollendung d. G. **1** 1, 1.

**Geburtsurkunde** s. Personenstandsgezet.

**Gefahr.** — Begriff **2** 1, 106. — gemeinsame nach § 20 BGB. **1** 1, 18.

**Gefährdung** der Sicherheit e. Hypothek s. Hypothek.

**Gefahrtragung** s. Kauf, Gattungsschuld.

**Gefälligkeitsverträge** **7** 144 (Gestattung d. Mitfahrers, Auftrag, Leihe), 277. — Unterschied von der Leihe **7** 229. — Mitnehmen eines Fahrgastes **7** 259, 277 (s. Fahrgast).

**Gefangene.** — Unfall d. an e. Maschine beschäftigten Gefangenen: Haftung d. Unternehmers aus § 618 BGB. **5** 233. — Rückgabe der dem G. bei Verhaftung abgenommenen Sachen **4** 225.

**Gegenseitige Verträge** s. a. exceptio non adimpleti (non rite impleti) contractus, positive Vertragsverletzung, Vorleistung, Zug um Zug, Sußessivlieferung, clausula rebus sic stantibus.

**Allgemeines.** — §§ 320, 321. — Wesen **2** 1, 214; **6** 140. — verschiedene Erfüllungsgattungen f. d. beiderseitigen Leistungen **6** 139. — Ablösung e. Vertragspartei durch e. Dritten **7** 176. — für die beiderseitigen Verpflichtungen maßgebendes Recht **2** 1, 760, 761 (Verzug); **7** 575. — Annahme 2 verschiedener Erfüllungsorte (s. diesen) **7** 575. — Verh. d. §§ 459 ff. zu d. §§ 320 ff. **1** 1, 344, 345; **2** 1, 274, 275; **3** 1, 215, 219; **4** 159; **6** 140. — mit alternativ bestimmten Leistungen **2** 1, 157. — Erlöschen durch Zweckerreichung **7** 171. — Kauf, Tausch, Miete, Dienst- u. Werkvertrag **1** 1, 225. — Leihe **3** 1, 241. — verzinsl. Darlehen **4** 125, 186. — Versicherungsvertrag **3** 1, 267. — Darlehen gegen Hypothekbestellung **6** 148. — Waukapitalvertrag, entgeltl. Bürgschaftsvertrag, Vergleich, Spiel, Wette **3** 1, 157. — entgeltl. Verwahrungsvertrag **1** 1, 225; **3** 1, 157. — Gesellschaftsvertrag? **1** 1, 225; **2** 1, 214; **3** 1, 157. — Mästervertrag? **4** 210. — Bierabnahmevertrag? **1** 1, 226. — Bürgschaftsübernahme **6** 140. — Vertrag auf Virierung v. Akzepten **6** 140. —

Übertragbarkeit v. Rechten aus g. B. **1** 1, 297, 298, 314; **2** 1, 253; **3** 1, 195, 214; **4** 145. — Schadensersatzanspr. u. Rücktrittsrecht d. Reffionars **2** 1, 222; **3** 1, 166. — Fälligkeit d. Leistungen **2** 1, 168. — Fälligkeit d. Gegenleistung d. Empfängers einer Sendung **6** 139. — Leistung durch Dritte **1** 1, 173. — Ausgleichung d. beiderseitigen Ansprüche nach Aufhebung d. B. wg. Tauschung **2** 1, 73; **3** 1, 108. — Umfang d. Zurückhaltungsrechts bei teilweiser Leistung d. Gegners **6** 140. — Retentionsrecht bei g. B. durch § 320 geregelt **5** 106, 134; anders bei e. vor d. 1. I. 00 geschlossenen g. B. **5** 135. — Ausübung durch Einrede **1** 1, 226; **2** 1, 214. — Verweigerung der eigenen Leistung nach §§ 273, 320 BGB. unter gleichzeitiger Ablehnung der Annahme d. Gegenleistung **7** 155. — treuwidrige Verweigerung d. Gegenleistung nach teilweiser Leistung (§ 320 Abs. 1): insbes. „teilweise Leistung“ **2** 1, 215; **3** 1, 158; **4** 123; **6** 140; Beispiele **1** 1, 226; **3** 1, 158. — Beweislast i. F. d. § 320 **1** 1, 226; **3** 1, 157. — Bedeutung d. § 271 II f. Geldleistungen aus e. g. B. **1** 1, 178. — exceptio doli generalis gegenüber d. Verlangen d. Gegenleistung **5** 132. — Gläubigerverzug i. F. d. § 321 **2** 1, 204; **3** 1, 150. — Widerruf eines revolving credit **6** 140 (s. Kredit).

**Erfüllung Zug um Zug (§ 322).** — Art u. Wirkung d. Geltendmachung d. Rechts aus § 322 **1** 1, 231; **2** 1, 216. — Erfüllungsort bei Zug-um-Zug-Leistungen **4** 122. — keine endgültige Klagenabweisung wg. nicht gehöriger Erfüllung **5** 135. — bestimmte Bezeichnung d. Gegenleistung als Voraussetzung f. d. Beurteilung Zug um Zug **6** 141. — Klagantrag u. Urteilsstenor b. g. B. **6** 141; **7** 156. — Prozeßkosten, wenn gegenüber d. unbeschränkten Klagantrag Urteil auf Zug-um-Zug-Leistung ergeht **6** 141. — Beurteilung zur Leistung nach Empfang d. Gegenleistung im § 322 II, Unterschied von d. B. z. Erfüllung Zug um Zug im § 322 I **1** 1, 230; **7** 156. — Einrede aus § 322 I auch gegenüber d. Reffionar gegeben **1** 1, 230. — einseitige Vollstreckung auf Grund e. Urteils d. § 322 nur bei Annahmeverzug nach d. Urteil **1** 1, 224; **6** 141. — Erteilung d. Vollstreckungsklausel aus e. Urteil auf Leistung nach Empfang d. Gegenleistung **6** 141. — Beurteilung d. Beflagten Zug um Zug gegen Einwilligung d. Klägers in d. Lösung e. auf d. Grundstücke d. Befl. eingetragenen Vormerkung **3** 1, 123. — § 322 bei Annahmeverzug d. Beflagten **1** 1, 230; **3** 1, 158. — § 322 beim Sußessivlieferungsgeschäft **3** 1, 159. — § 322 auf d. kaufmänn. Retentionsrecht nicht anwendbar **4** 123. — Beweislast i. F. d. § 322 **2** 1, 216.

## (Gegenseitige Verträge)

**Nachträgliche Unmöglichkeit** im Allgemeinen f. Unmöglichkeit. — Wirkungen d. nachträglichen Unmöglichkeit **1 1**, 231; 232, 234; **2 1**, 217; **3 1**, 159. — Gefahrrtragung f. d. Unmöglichkeit d. Leistung **5 135**, 136. — keine Anwendung d. §§ 323 ff. auf ursprüngliche Unmöglichkeit **6 142**. — Anwendbarkeit d. §§ 323 ff. neben d. Gewährleistungsansprüchen **1 1**, 231; **3 1**, 159. — durch beide Teile verschuldete Unmöglichkeit d. einen Leistung, Anwendbarkeit d. § 254 **1 1**, 164. — Unmöglichkeit d. Erfüllung b. Verkauf unter Eigentumsvorbehalt **6 142**. — zeitweilige u. dauernde Unmöglichkeit **3 1**, 159; **4 123**. — §§ 324 u. 325 als Ausnahmen von § 323 **3 1**, 159.

**Nachträgliche, unverschuldete Unmöglichkeit** (§ 323). — „teilweise Unmöglichkeit“ i. S. d. § 323 I **4 123**; **5 109**. — Unmöglichkeit d. Leistung infolge selbst veranlasster obrigkeitl. Anordnungen **5 136**. — infolge Feuersbrunst **1 1**, 232; **2 1**, 218. — Klage auf Gegenleistung bei unverschuldeter teilweiser Unmöglichkeit d. Leistung **1 1**, 224. — Minderung bei teilweiser Unmöglichkeit u. beim Verlangen e. Surrogats **1 1**, 231, 232. — Beweislast b. Minderung infolge teilweiser Unmöglichkeit **2 1**, 217. — Unmögl., Rechtsfälle zu § 323 **1 1**, 232; **2 1**, 218; **3 1**, 159; **4 123**; **5 136**. — unverschuldete Unmöglichkeit bei Verkauf von Sachen, die noch nicht Eigentum des Verkäufers waren u. vor Übergabe an ihn von Gläubigern des Eigentümers gepfändet wurden **6 142**. — Anspruch auf d. Fracht bei unverschuldetem Untergang d. Frachtgüter auf d. Transport? **7 157**.

**Nachträglich vom Gläubiger verschuldete Unmöglichkeit** (§ 324) **1 1**, 232; **2 1**, 218; **3 1**, 160; **5 136**; **6 142**. — Beweislast i. F. d. § 324 **1 1**, 232; **2 1**, 218. — Rechtsfall des § 324 **1 1**, 233; **6 142**. — Vorteilsanrechnung nach § 324; Natur; Berücksichtigung ex officio **6 142**. — Erkrankung d. Dienstverpflichteten nach Annahmeverzug des Gegners **6 142**. — Vollenlassen v. Bauarbeiten seitens d. Bestellers durch e. anderen Unternehmer **7 157** (2).

**Nachträglich vom Schuldner verschuldete Unmöglichkeit** (§ 325). — Verhältnis d. drei Rechte d. Gläubigers aus § 325 **1 1**, 234; **2 1**, 218. — Widerruflichkeit d. einmal abgegebenen Wahlerklärung? **2 1**, 218, 219. — Stellung d. Gläubigers, der im Fall d. § 325 wieder zurücktritt noch Schadenersatz wegen Nichterfüllung fordert **7 157**. — § 325 u. § 280 BGB. **7 157**. — Wesen u. Art d. Schadenersatzes wegen Nichterfüllung (§§ 325—326) **1 1**, 233, 234, 235, 243; **2 1**, 220, 223; **3 1**, 165; **5 132**, 141, 143. — Berechnung

u. Nachweis d. Schadens wegen Nichterfüllung **1 1**, 245; **2 1**, 223; **3 1**, 164; **4 126**; **5 143**; **6 146** (Deckungsauf, abstrakter Schaden, Ansatz des Preises, zu dem ein Weiterverkauf möglich gewesen wäre). — Verlangen d. Lösung e. Kaufgeldhypothek als Schadenersatz **6 146**. — Berechnung d. abstrakten Schadens bei Einkaufsmöglichkeit zu einem billigeren Preise als dem vereinbarten oder dem Marktpreise **6 146**. — Berücksichtigung d. Marktpreises e. benachbarten Ortes bei abstrakter Schadensberechnung **6 146**. — Übergang von der konkreten zur abstrakten Schadensberechnung **6 146**. — Rücktritt u. Schadenersatz wg. Nichterfüllung oder Erlass des negativen Vertragsinteresses schließen sich aus **5 133**; **6 146**. — Klage auf Schadenersatz wegen Nichterfüllung u. Erfüllungsklage unvereinbar **2 1**, 220; **3 1**, 164; **5 144**. — Wirkung d. Wahl d. Rücktritts nach §§ 325, 326 **5 141**, 144; **6 139** (Begründung e. neuen Schuldverhältnisses). — Haftung des nach §§ 325, 326 rücktretenden Gläubigers gleich e. unredl. Besitzer **1 1**, 261. — befristete u. bedingte Rücktrittserklärung im § 325 **3 1**, 160. — teilweise Nichterfüllung i. S. d. § 325 **1 1**, 233, 234, 236; **3 1**, 162; **4 124**. — Teilrücktritt aus § 325 **5 142**; **7 157**. — Wirksamkeit d. Rücktritts nicht vom Angebot d. Rückgabe d. Empfangenen abhängig **1 1**, 246. — Fristbestimmung f. d. Ausübung d. Rücktrittsrechts **2 1**, 223. — Rechtsfälle d. § 325 **2 1**, 219, 220; **3 1**, 160; **5 141**. — Anwendung d. §§ 325, 326 auf Unterlassungspflichten **3 1**, 162; **5 137**, 139. — Übernahme d. Haftung f. die Handlung eines Dritten (Garantievertrag) **6 142**. — Garantieübernahme e. Agenten f. Nichteinbrechen anderer Lieferanten in sein Absatzgebiet **6 142**.

**Verzug** (§ 326) f. auch oben bei § 325 u. Schuldnerverzug. — rückwirkende Kraft d. § 326 **5 144**. — § 326 im Übergangsrecht **1 1**, 245; **6 147**. — nachsichtiges Verhalten als Verzicht auf die aus dem Verzug entspringende Rechte **6 147**. — Verzug b. Kauf auf Abruf f. Abruf. — Verzug i. S. d. § 326 **1 1**, 202, 242; **2 1**, 221; **3 1**, 143, 161; **4 115/125**; **5 142**; **7 142**, 175 f. — Verzug, wenn der Verkäufer nur baldmöglichst Lieferung versprochen hat **7 159**. — kein Leistungsverzug bei Unterlassung d. Lieferung wegen Zeugens d. Vertragseristenz seitens des Gegners **6 146/147**. — kein Verzug bei Nichtleistung der vom Gegner unter Nichtberücksichtigung e. Vertragsänderung begehrten Leistung **6 147**. — Verzug bei Vorleistungspflicht nach vorausgehender Mitteilungspflicht **4 115**. — Frischung d. § 326 **1 1**, 224. — verfrühte Frischung **6 145**. — Frischung ohne Vollmacht u. nachträgliche Genehmigung



gung **6 145**. — Fristsetzung bei Auflassung **6 145; 7 162**. — Nachfristsetzung nach Ablauf d. Verlaufsfrist **6 145**. — vor Fälligkeit oder Verzug erfolgte Fristsetzung; Fortführung d. Prozesses **7 163**. — am Tage der Fälligkeit, aber vor deren Eintritt erfolgte Fristsetzung **7 162, 163**. — Einfluß e. Einigung über teilweise Vertragsauflösung auf die gesetzte Frist **7 162**. — Ungemessenheit der Frist **7 161, 162**. — Rücksicht auf persönliche Verhältnisse d. Schuldners bei Fristsetzung **7 162**. — Freilassen e. vollen Erfüllungsfrist bei Setzung d. Nachfrist **7 162**. — Kenntnis d. Bestimmenden, daß die Leistung innerhalb der von ihm gesetzten Frist nicht erfolgen kann **7 162**. — unangemessene Fristsetzung insolge unrichtiger Angabe des Erfüllungsortes **7 162**. — Vermessung d. Nachfrist bei Festsetzung d. Lieferfrist „ca. Ende Juni“ **7 159**. — Fristsetzung zugleich als Zahlungsverlangen **7 159**. — grundsätzl. Verpflichtung z. Fristsetzung im § 326 **1 1, 243; 2 1, 219, 222; 3 1, 163**. — ausdrückl. Setzung, nicht bloß tatsächl. Gewährung der Frist im § 326 erfordert **1 1, 238, 243; 3 1, 164**. — Setzung e. Nachfrist mit anderen als den vertraglichen Bedingungen **6 146**. — Verbindung von Mahnung, Fristsetzung u. Wahl (§ 326) **1 1, 238, 243; 2 1, 220; 3 1, 164; 6 145**. — Fristsetzung bezügl. Teillieferung bei Schutzvorforderungen unter Androhung des Abgehens vom ganzen Vertrag **6 145**. — Setzung e. zu kurzen Frist im § 326 **1 1, 236, 239, 243; 2 1, 219, 222; 3 1, 163, 164, 4 126; 5 143; 6 144, 145**. — Setzung e. unbestimmten Frist im § 326 **1 1, 237, 238; 6 145**. — richterl. Bestimmung d. Frist d. § 326 **1 1, 238**. — Nachholung d. Fristsetzung im Prozeß **3 1, 161**. — Wirkung der vom Verkäufer ausgehenden Fristsetzung beim Lieferungsgeßchäft **7 159**. — Nachfristsetzung d. Käufers bei Übersendungspflicht d. Verkäufers **7 195**. — Fristsetzung überflüssig bei vertragswidriger Nachlieferung **3 1, 164**. — Fristsetzung d. § 326 überflüssig bei vorgängiger Erklärung d. Leistungsverweigerung? **1 1, 238, 239 ff., 243; 2 1, 219, 222; 3 1, 163; 4 126; 5 143; 6 145; 7 159, 163**. — Bestimmtheit d. Leistungsverweigerung; Erklärung, nicht zahlen zu können **6 145**. — Wegfall d. Fristsetzung bei Erfüllungsverweigerung trotz vertraglicher Vereinbarung e. Nachfrist **6 146**. — Fristsetzung, wenn d. Schuldner d. Bestehen seiner Leistungspflicht bestreitet **7 163**. — unberechtigter oder bedingter Rücktritt als Erfüllungsverweigerung? **7 163**. — widerrufene Erfüllungsverweigerung **6 146; 7 160, 163**. — Fristsetzung aus § 326 unwiderruflich **2 1, 222**. — Fristsetzung seitens des selbst in Schuldnerverzug geratenen Vertragsteils

**6 147**. — Schadenserklärungsanspruch u. Rücktrittsrecht dessen, der selbst vertragswidrig handelte **7 160 (2)**. — Fristsetzung bei Verzug d. vorleistungspflichtigen Vertragsteils (§ 326) **5 142**. — Verlangen sofortiger Erfüllung als Fristsetzung i. S. d. § 326 **5 137; 6 145**. — Beweislast bezügl. d. Fristsetzung im § 326 **3 1, 164**. — Ausschluß d. Fristsetzung durch Kommissionskopien **7 163**. — Rechtslage bei Nichtleistung d. Schuldners innerhalb d. ihm nach § 326 gesetzten Frist **1 1, 237; 6 146** (Ausschluß d. Erfüllungsrechtes d. Schuldners); **7 165**. — Leistungsanerbieten d. Schuldners innerhalb angemessener Frist bei Setzung e. zu kurzen Nachfrist **7 162**. — Rücktritt u. Schadenserklärungsanspruch des Käufers bei e. durch sein eigenes Drängen herbeigeführten Mangel d. Lieferung **7 160**. — Wirkung d. vom Verkäufer dem abnahmefähigen Käufer gesetzten Nachfrist auf die anderen Rechte d. Verkäufers (wenn der Käufer nach dem Vertrag noch weiteres zu leisten hat) **7 195**. — Einfluß d. Rücktritts vom Prozeßvergleich auf die erloschene Rechtshängigkeit **7 165**. — rechtl. Tragweite d. Wahl d. Schadenserklärungs u. Nichterfüllung nach § 326 I **1 1, 242; 2 1, 223; 3 1, 165; 4 124, 127; 5 142, 144; 6 146; 7 164**. — Berechnung des abstrakten Schadens (i. Schaden) **7 164 (2)**. — Berechnung d. konkreten Schadens (i. Schaden, Deckungskauf) **7 164**. — Berechnung d. abstrakten Schadens trotz Eindeckung **7 164**. — Übergang v. d. Anspruch auf Zahlung d. Kaufpreises auf Schadensanspruch bei Nachfristsetzung nach Klagerhebung Klageränderung? (i. diese) **7 164**. — Liquidation d. negativen Vertragsinteresses anstatt d. Schadens wegen Nichterfüllung **7 164**. — Zeitrücktritt im § 326 **4 127; 7 165**. — „Leistung“ i. S. d. § 326 **2 1, 221; 6 140** (Nebenverbindlichkeit). — Abruf u. Abnahmepflicht als Hauptleistung **6 144**. — Verpflichtung aus §§ 434, 435 BGB. als „Leistung“ i. S. des § 326 **7 159**. — Entgegennahme d. Auflassung als „Leistung“ i. S. d. § 326 **7 159, 160**. — „Abruf“ als Leistung nach § 326 **7 160**. — Anwendung d. § 326 beim Werkvertrag (Nichterfüllung d. Pflicht d. Bestellers, das zu reparierende Werk zum Unternehmer zu bringen) **7 165**. — Ausstellung e. Schlußscheines als „Leistung“ nach § 326 **7 160**. — Unzulässigkeit d. Fristbestimmung d. § 326 z. Erfüllung von Gläubigerpflichten **1 1, 238**. — Ablehnungserklärung d. § 326 **4 127; 5 144; 6 145, 147; 7 165**. — Anwendbarkeit d. § 326 während d. ganzen Dauer d. Verzugs **3 1, 161**. — Wahlrecht im § 326 **1 1, 239; 2 1, 222; 3 1, 165; 4 127; 5 144; 6 146**. — Wahlrecht trotz Androhung d. Selbsthilfeverkaufs bei Annahmeverzug d. Käufers **7 164**. — Rechtslage bei man-

## (Gegenseitige Verträge)

gelfndem Erfüllunginteresse (§ 326 II) **11**, 238, 244; **21**, 223; **4** 127; **5** 144; **6** 147; **7** 165. — „fein Interesse an der Vertragserfüllung“ § 326 Abs. 2, Begriff des Interesses **6** 147. — Wegfall des Interesses b. Verzug d. Milchlieferungen an eine Meierei **6** 147. — Anzeigen d. Ablehnung seitens d. Nichtstümigen im Fall des § 326 Abs. 2 **7** 165. — § 326 ius dispositivum **11**, 241; **21**, 221; **4** 127. — § 320 I i. F. d. § 326 nicht anwendbar **11**, 226. — Rechtsfälle zu § 326 **11**, 241, 244; **21**, 222; **31**, 161, 166; **4** 124; **5** 140, 142, 144. — Rechtsfälle zu § 326 Abs. 2 **11**, 244; **21**, 223; **4** 127; **5** 144. — Haftung d. ausgeschiedenen Gesellschafters f. die Erfüllungsweigerung d. offenen Handelsgesellschaft, Fristsetzung ihm gegenüber **6** 147.

**Gegenvormund** f. Vormund, Vormundschaft, befreite Vormundschaft, Vormundschaft über Volljährige. — Anlaß zur Bestellung e. G., Begriff d. Vermögensverwaltung nach § 1792 **12**, 160; **31**, 536. — „erhebliche“ Vermögensverwaltung § 1792 **12**, 160. — liegt in der Benennung e. Person als Vormund die eventuelle Benennung als G.? **12**, 160. — Bestellung mehrerer Vormünder **12**, 160. — Gesellschaft d. Vormunds als G.? **12**, 160. — Entlassung des trotz gegenseitiger Anordnung des Vaters (§ 1852) bestellten G.? **12**, 160. — Bestellung e. G. neben mehreren Vormündern **21**, 673. — Bestellung mehrerer G. **21**, 673; **5** 529. — Unterlassung d. Bestellung trotz letztwilliger Benennung e. G. **5** 529. — Beschwerde gegen die Ablehnung d. Bestellung eines G.? **21**, 673; **31**, 536; **32**, 219; **5** 529 (f. Beschwerde). — Beschwerde gegen d. Aufstellung e. G. **5** 530. — vor 1900 bestellter G., wenn nach BGB. seine Bestellung nur zugelassen, nicht aber geboten ist **12**, 451. — Bestellen e. G. neben einem Beistand **12**, 137 (f. diesen). — Umfang seiner Haftung **7** 523. — Haftung d. G., der sich bei Rechnungslegung d. Vermögensbestand nicht nachweisen läßt **7** 523. — Umfang seines Beschwerderechts **7** 1006 (f. Beschwerde in der freien Gerichtsbarkeit). — rechtl. Natur der G.-schaft; Mitvormund? **4** 439; **5** 533 (Stellung zum Gericht). — Bestellung e. Pflegers bei Behinderung d. G. **12**, 198 (f. Pflegschaft). — Honorar u. Auslagenersatz f. Vormund. — Weiterführung v. Geschäften durch d. G. trotz Beendigung seines Amtes **5** 549. — trotz Vorhandenseins der Voraussetzungen unterlassene Bestellung e. G. **12**, 184; **5** 544 (Haftung des Richters). — Pflicht des G. zur Auskunftserteilung (§ 1891) u. Mitwirkung bei Rechnungsablage **12**, 193 (f. Vormundschaft bei Folgen der Be-

endigung). — Anwendung des § 1795 (Ausschluß der Vertretungsmacht) auf den G.? **12**, 162; **5** 532. — letztwillig von der Vormundschaft Ausgeschlossene als G.? **5** 529. — Mitvormund bei ungeteilter Führung als G. des anderen? **4** 440. — Überwachung d. Vormunds, der ein dem Mündel gehöriges Erwerbsgeschäft gepachtet hat **4** 440. — Vertretung des Mündels bei Behinderung d. Vormunds? **31**, 542; **4** 440. — Antrag auf Entsetzung d. Vormunds; Beschwerde bei Verzögerung der Entscheidung durch das Gericht **31**, 542. — Umfang seiner Tätigkeit **5** 533. — § 111 Satz 3 BGB. auf d. Genehmigung d. G. anwendbar **11**, 63. — Auskunftspflicht nach § 1799 **5** 533. — „Papiere“ im Sinne des § 1799 Abs. 2 **5** 533. — Zurückziehung z. Inventarerrichtung nach § 1802 **5** 534 (verhinderter G.; Vermögensmangel). — zu Unrecht bestellter G. **5** 534. — rechtl. Natur der Genehmigungserklärung d. G. §§ 1810, 1812 **31**, 546; **5** 541; **6** 511. — Mitwirkung b. Vermögensanlage; Eingreifen d. Gerichts bei Behinderung d. G. **12**, 168; **21**, 680 (nachträgliche Genehmigung); **31**, 545 (allgemein im voraus erteilte Genehmigung). — Genehmigung e. Vermögensanlage seitens d. G. trotz Kenntnis der Nichtgenehmigung seitens d. Gerichts **31**, 545 (f. **31**, 559). — Anhören d. G. vor Erteilung e. obervormundschaftl. Genehmigung f. Vormundschaftsgericht. Mitwirkung nach §§ 1812, 1813. — bei Kündigung einer Forderung oder einer Schuld des Mündels **12**, 168; **31**, 545; **4** 444; Kündigung e. Forderung unter 300 M. **31**, 545. — bei Annahme e. dem Mündel geschuldeten Leistung **12**, 168; **21**, 680; **4** 442. — bei Eintragung e. Mündelforderung? **12**, 168; **21**, 680. — bei Aufrechnung mit e. Mündelforderung **12**, 169. — Mitwirkung d. G. bei Mehrheit von Vormündern **5** 536. — Verfügung über den Mündeln als Nachverben gehörige Wertpapiere **5** 536. — Umschreibung von mit Genehmigung des G. eingezogenen Hypotheken **5** 535. — Herabsetzung des Zinsfußes oder Beschränkung d. Rückbarkeit e. Mündelhypothek **6** 507. — Quittierung e. Mündelforderung **4** 442; **5** 535. — Lösungsabewilligung? **4** 443; **6** 507. — Löschung von Hypotheken auf den Mündelgrundstücken **5** 535. — Mitwirken bei d. Zwangsvollstreckung für e. Mündelforderung? **21**, 680. — Mitwirken bei Vergleich, Anerkennung **21**, 680, 681. — Übertragung des Besitzes an Wertpapieren **31**, 545. — Verlegung d. Zinstermins **31**, 545. — Verfügungen über Gemeinschafts- u. Gesellschaftsrechte **31**, 545; **4** 444 (Antrag auf Aufhebung d. Gemeinschaft). — Bindifikationszeffion **31**, 545;



**4 444.** — Papiergeld u. Banknoten Wertpapiere nach § 1812 ? **1 2, 169.** — Mitwirkung d. G. bei Verfügung über e. dem Mündel gemeinsam mit anderen zustehende Hypothek **1 2, 169.** — Annahme von Leistungen, die nicht in d. Übertragung e. Rechts bestehen, unter § 1813 Ziff. 1 fallend? **3 1, 545.** — Lösung v. Mündelhypotheken unter 300 M. auf Grund Quittung des Vormunds, daß der Mündel „befriedigt“ sei **1 2, 169.** — Quittung u. Lösungsbewilligung von Forderungen unter 300 M., die nicht an den Vormund, sondern schon an den Erblasser d. Mündels begahrt wurden **1 2, 169; 2 1, 681.** — Annahme d. Kaufpreises f. veräußerte Erntevorräte **1 2, 169.** — Berechnung der 300 M. im § 1813 Ziff. 2 **1 2, 169.** — Teilleistungen unter 300 M. nicht unter § 1813 Ziff. 2 fallend **2 1, 681.** — Erfüllung e. Bürgschaftsschuld keine Geldanlage nach § 1813 Ziff. 3 **2 1, 681.** — Wahl bei Wahlschulden unter 300 M. **3 1, 545.** — Vertragsstrafe als Nebenleistung nach § 1813 Ziff. 5 **1 2, 170; 3 1, 546.** — Schadenserzatz wegen Nichterfüllung, nicht rechtzeitiger Erfüllung Nebenleistung nach § 1813 Ziff. 5 ? **3 1, 546.** — unter Bedingung des Abzugs des Zwischenzinses angebotene Zahlungen **3 1, 546.** — Erhebung der der Sparfasseneinlage zugeschriebenen Zinsen **4 444.** — Annahme d. Rückzahlung von Geldern (§ 1813 Ziff. 3), bei denen die Rückzahlung irrtümlich nicht von der Genehmigung des G. abhängig gemacht wird **4 444.** — Genehmigung z. Einziehung von Forderungen durch den Vormund **7 521.** — Erheben der nach § 1812 nötigen Genehmigung des G. durch das Gericht; Mitteilung, Zeit u. Wirksamkeit **1 2, 169; 4 444, 858; 6 508.** — zu Unrecht erfolgtes Übergehen des G. durch das Gericht **1 2, 169.** — Anwendung des § 53 ZGB. auf die Erstargenehmigung d. Gerichts im Falle d. §§ 1810, 1812 **7 1005.** — Anwendung des § 55 ZGB. auf die Erstargenehmigung des Gerichts **4 444.** — Form der Genehmigung des G. **1 2, 169; 4 442** (stillschweigend). — Erzwingen d. Mitwirkung durch Ordnungsstrafen **1 2, 169; 5 541.** — Beschwerde gegen die Erstargenehmigung d. Gerichts **4 444; 6 508.** — Genehmigung e. Geschäftes durch den G. trotz Mitteilung d. Gerichts an den Dritten, daß es den Abschluß des Geschäftes verbiete **3 1, 559** (f. **3 1, 545**). — bedingte Genehmigung d. G. **5 541.** — Verweigerung d. Genehmigung **5 541.** — pflichtwidrige Verweigerung oder Erteilung **5 541.** — Anfechtung e. Genehmigung **5 541; 6 511.** — Recht d. Gerichts, dem G. bestimmte Anweisungen f. d. Ausübung seines Genehmigungsrechts zu geben? **5 541.** — obervormundschaftl. Genehmigung e. Geschäftes, nachdem der

Vormund die Genehmigungsverweigerung des G. dem Gegner mitgeteilt hat? **5 541.** — Erteilung der Genehmigung durch das Gericht, auch wenn d. G. selbst zur Erteilung bereit u. imstande ist; keine Beschwerde **7 521.**

**Geheimer Vorbehalt** f. auch Willensmängel. — Begriff **3 1, 34.** — Grund der Bindung bei Mentalreservation **6 40.** — G. B. und Scherz **1 1, 67; 5 31.** — Abgabe einer Willenserklärung mit g. B. zur Beruhigung einer Partei **2 1, 49.** — Täuschungsabsicht wesentlich **1 1, 66.** — mit g. B. geschlossener Vertrag vom Erklärungsempfänger auch bei späterer Kenntnis des Vorbehalts nicht anfechtbar **1 1, 66.** — zwischen dem Agenten u. dem Käufer verabredete, dem Verkäufer gegenüber aber geheim gehaltene Vertragsbedingung **6 43.** — Annahme einer einen Schreibfehler enthaltenden Offerte in Kenntnis des Schreibfehlers unter g. B. **6 43.**

**Geheimhaltungsvertrag** **3 1, 46; 4 45.**

**Geheimmittel** vgl. Gift. — Begriff **4 948.** — genaue Bezeichnung bei Nachsuchen e. Wandergewerbescheines **4 948.** — Eigenschaft als G. als E. nach § 119 BGB. **2 1, 56.**

**Geheimnis** als Gegenstand eines Kaufs **4 158.**

**Geheimphäre** f. unerlaubte Handlung (§ 826). — des Privaten, Rechtsschutz **3 1, 5; 5 5.** — Verzicht d. Berechtigten auf Unverletzlichkeit seiner G. **3 1, 46.**

**Gehilfen** f. Hilfspersonen.

**Geistesfranke** f. Entmündigung, Pflugschaft, Vormundschaft über Volljährige, Vormundschaft vorläufige, Geschäftsfähigkeit. — Vorschläge de lege ferenda über Behandlung gemeingefährlicher Geistesfranker oder vermindert zurechnungsfähiger Verbrecher **2 1, 693; 3 1, 570, 571.** — Begriff der Geistesfrankheit; Unterschied v. Geisteschwäche **1 1, 2, 3, 199; 2 1, 699.** — Verhältnis der Geistesfrankheit zum Zustand nach § 104 Abs. 2 BGB. **1 1, 61; 2 1, 39; 3 1, 32.** — Voraussetzungen der Geschäftsunfähigkeit wegen Geistesfrankheit **1 1, 61; 2 1, 39, 40, 41; 3 1, 32; 4 27; 5 28.** — lucida intervalla **5 27, 28.** — vorübergehende Geistesgestörtheit (§ 105); Empfang v. Willenserklärungen in B. G. **1 1, 61; 2 1, 40, 41** (f. auch Bewußtlosigkeit). — Schutz gegen heimliche Geistesfranke aus dem Prinzip des § 122 BGB. **5 34.** — Wohnsitz **1 1, 7;** nach Unterbringung in e. Anstalt **2 1, 5, 4 2.** — Aufgabe d. bisherigen Wohnsitzes eines entmündigten G. **4 2.** — Unterbringung in e. Anstalt durch den Vormund **1 2, 195; 2 1, 694.** — Anordnungen eines geistig Gesunden über seine Person und sein Vermögen, die im Fall seiner geistigen Erkrankung i. Wirksamkeit treten sollen **4 500.**

**Geisteschwäche** f. Entmündigung, Geistesfranke. — Begriff: Unterschied v. Geisteskrankheit **11**, 2, 3, 199; **21**, 699; **32**, 530. — Entmündigung nach § 104 Ziff. 2 Geschäftsunfähiger wegen G. **21**, 39. — Vertragsschluß mit Ausnutzung der G. des Gegners **5** 46. — Homosexualität **31**, 2. — Rechtshandlungen e. nicht entmündigten G.; Abschluß e. Versicherung als Versicherungsnehmer **7** 30.

**Geistliche Gesellschaft** f. Religionsgesellschaft, religiös.

**Geldschuld.** — G. Gattungsschuld? **11**, 153. — Begriff „ausdrücklich“ im § 244 BGB. **11**, 155 f. — Verschulden oder Verzug des Schuldners bei Wechsel des Wohnorts des Gläubigers **4** 115. — Leistungszeit bei G. aus e. gegenseitigen Vertrag **11**, 178. — Aufhören der Zinspflicht i. Fall d. Gläubigerverzugs nur bei verzinslicher G., nicht bei sonstigen Zinsschulden **11**, 212. — Einfluß e. Kursänderung auf die in ausländischer Währung festgestellte Schuld **6** 98. — Zahlung e. Darlehens in vollwichtigen Reichs- u. Speziestaltern **7** 101. — Gelbübermittlungspflicht u. Erfüllungsort f. Erfüllungsort. — Bedeutung e. der Post gegenüber ausgestellten „Abholungserklärung“ (vgl. Zugang) **7** 122. — Vereinbarung d. Rückzahlung u. Verzinsung von „vollwichtigen, unverbottenen Reichs- u. Speziestaltern“ **7** 231 (f. Darlehen).

**Geldsendung.** — Beweislastverteilung bei Verlust e. G. **11**, 177.

**Geldwechseln** vgl. Kellner, Droschenkutscher. — stillschweigendes pactum de non compensando beim G. **4** 136; **7** 174, 175.

**Gelegenheitsgesellschaft** handelsrechtliche nach BGB. zu beurteilen **22**, 75.

**Gella** f. ungerechtf. Bereicherung, unsittliche Verträge, unlauterer Wettbewerb.

**Gemeinde** f. Kirchen-, Schulgemeinde, Staat, Zweckverband, Beamte, unerlaubte Handlung (§§ 823, 831); öffentliche Gewalt, jur. Person d. öffentlichen Rechts. — Begriff, rechtlicher Charakter **31**, 23. — Verschmelzung mehrerer G. zu einer Gesamtgemeinde, Vereinigung d. Immobilienvermögens ohne formellen Vertrag (§ 313) u. Auflassung **4** 121. — Vertrag e. G. in Fürsorge für die G.-Mitglieder (§ 328) **11**, 248. — Haftung für ihre Beamten **11**, 52 f.; **21**, 25. — Verhältnis d. §§ 31, 89 zu d. §§ 278, 831 BGB. **4** 20. — Haftung der Stadtgemeinde für e. vom Bürgermeister abgegebene Erklärung **11**, 51. — rheinische Landbürgermeisterei vermögensfähig **4** 9. — „verfassungsmäßig berufene Vertreter“ (§§ 21, 89 BGB.) **11**, 51; **21**, 26; **31**, 23; **4** 20; **5** 16, 17; **7** 19 ff. — Straßenkontrollleur, Straßenmeister, Vertreter **11**,

**51**; **21**, 26; **5** 17. — Straßenwärter Vertreter? **4** 20; **5** 17. — Gemeindebeaurat „Vertreter“ d. G. im Sinne d. §§ 30, 31 BGB. **31**, 23; **5** 16. — Stadtgenieur **7** 19. — Magistrat in Bayern als „Vertreter“ d. Stadtgemeinde im Sinne d. §§ 31, 89 BGB. **5** 16. — Frommeister kein „Vertreter“ der Gemeinde im Sinne d. §§ 89, 31 BGB. **5** 16. — Direktor der städtischen Gas- u. Wasserwerke **7** 19. — Sakristan u. Gemeinbeschreiber in Elsaß-Lothringen Gemeindebeamter? **7** 242. — Haftung für „verfassungsmäßig berufene Vertreter“ (§§ 89, 31 BGB.), Beweislast **31**, 24; **4** 20. — Haftung für ihre Polizeiorgane nach § 278 BGB. **5** 120. — Haftung der G. als Inhaberin e. Krankenhauses f. schuldhaft mißlungene Operation **5** 120. — vertragsmäßige Bezahlung aller in e. Krankenhaus entstehenden Verpflegungskosten **5** 173, 269. — Haftung für Brunnenreinigung **4** 20. — Haftung für Schädigung durch die Stromleitung d. elektrischen Straßenbeleuchtung **5** 17. — vertragliche Haftung d. G. als Veranstalterin e. Feuerwerks **5** 120. — privatrechtliche Verträge zwischen Stadtgemeinde u. Straßenanliegern, desgl. zw. Stadtgemeinde u. Schankkonzessionsinhaberin **21**, 69, 207. — Haftung f. Patentverletzungen ihrer Beamten **4** 21. — Betrieb e. Gasanstalt keine Ausübung öffentlicher Gewalt (Art. 77 GG/BGB.) **21**, 25; **4** 276. — Haftung für die Verkehrssicherheit **11**, 51; **31**, 24; **4** 20, 21; **5** 17 f., 120 (f. unerlaubte Handlung, § 823); **7** 19 (Übertragung der Aufsicht oder der Arbeitsausführung an e. Dritten). — Haftung wegen mangelhafter Beleuchtung **4** 20. — Haftung bei Straßentankstation **7** 135. — Haftung f. d. gesundheitsgefährlichen Zustand e. Beamtenwohnung **5** 232. — Haftung f. Unfall e. Lehrerin durch d. herabfallende Wandtafel **31**, 258. — Haftung für Schulunfälle; Unfall beim Turnen **11**, 188; **31**, 140, 258; **4** 21 (f. diese); **7** 20. — Haftung f. Eingriff d. Feuerwehr in Privateigentum **4** 21. — Haftung der Stadtgemeinde für ordnungswidrigen Zustand e. städtischen Anstalt (Wadeanstalt, Feuerlöschanstalten) **11**, 51. — Haftung d. G. für rechtswidrige polizeiliche Handlung der Gemeindebeamten in der Rheinprovinz **11**, 53. — Rechte der städtischen Behörden hinsichtlich d. Stadtwappens **4** 6. — Recht auf Lichtlieferung gegenüber e. G. unspädbar **11**, 303. — Haftung f. Versehen d. Ratsschreibers in Württemberg **21**, 26. — Haftung für die von e. Gemeinde als Vertreterin e. Stiftung unterhaltene Kinderarbeitschule **7** 19. — falsche Auskunft e. Spartaßenbeamten über das Guthaben e. Mitgliedes **7** 20. — schriftl. Vertrag m. e. G. ohne Vor-



behalt der Genehmigung der Stadtverordneten-Versammlung; Perfection 7 47. — Pflicht zur Überwachung d. Bediensteten 7 135. — Anspruch des dienstunfähig gewordenen Bürgermeisters auf Ruhegehalt 7 241. — Haftung f. d. durch öffentlichen Auflauf entstandenen Schäden 7 348. — Haftung für Unfälle bei Abbrennen eines Feuerwerks 7 353. — Umfang der Haftung e. ehrenamtlichen Landgemeindevorstehers 7 379. — Haftung d. Gemeindevorstands aus fahrlässiger Unterschriftsbeglaubigung 7 379. — Vertretung im Grundbuchverkehr 3 2, 157; 4 837; 5 1038.

**Gemeindesteuern.** — Frage des Wohnsitzes bei Gemeinde-Einkommensteuer 4 2; 5 3. — Haftung d. Erwerbers u. Veräußerers f. d. G. beim Umfaze von Grundstücken 3 1, 208. — Umsatzsteuer nicht vom Käufer zu tragen 1 1, 343; 3 1, 215; 5 189; 6 188 (f. Besitzveränderungsgebühr). — „milde Stiftung“ im Sinne des § 24 PrKommAbg. 7 17.

**Gemeindegerrichte.** — Kompetenz, insbes. bei Klagen, für die nach § 70 GVG. die Landgerichte ausschließlich zuständig sind 1 3, 6. — nicht zuständig gegen Exterritoriale, wohl aber gegen Militärpersonen eines im Ausland garnisierenden Truppenteils 1 3, 6 u. 20/21. — Zuständigkeit für Widerspruchsklagen nach § 771 ZPO. 3 2, 326. — sind Staatsgerichte 1 3, 8.

**Gemeindesteuern f. Steuern.**

**Gemeindetafel.** — öffentliche Zustellung an der Gemeindetafel; Pflicht der Gemeinden in Bayern 5 782.

**Gemeindevaiserrat.** — de lege ferenda 2 1, 690. — Stellung 1 2, 186; 2 1, 690 (Hilfsorgan des Vormundschaftsgerichts?); 3 1, 565; 4 463; 5 544. — Organisation 2 1, 690. — Waiserrat Beamter? 1 2, 187; 2 1, 690. — privatrechtliche Verantwortlichkeit d. G. gegenüber dem Mündel? 1 2, 187; 2 1, 690 (§§ 823, 839 BGB.?). 4 463; 5 545. — Dienstaufsicht d. Gerichts? 2 1, 690; 3 1, 565; 4 463; 5 544. — Zwangsvollzug gegen den G.? 1 2, 187; 4 463. — An hören des G. über die Auswahl des Vormunds f. Vormund unter Auswahl. — Zuständigkeit; vorübergehend in seinem Bezirk sich aufhaltende Mündel 1 2, 187 (2); 5 545. — Vorschlagspflicht für außerhalb d. Bezirks wohnende Mündel 1 2, 187. — Vorschlag von außerh. d. Bezirk wohnenden Vormündern 1 2, 187. — Vorschlag von Pflegern, Gegenvormündern, Beiständen 2 1, 690. — Zuständigkeit bei Vorschlag e. Vormunds für mehrere in verschiedenen Bezirken wohnende Mündel 1 2, 187. — Aufsicht über den Gegenvormund 2 1, 690; 5 545. — Art der Ausübung der Auf-

sichtstätigkeit 1 2, 187. — Aufsicht bei Pflichtverletzungen des Vormundes in anderen Bezirken 1 2, 187. — Aufsichtsrecht über den Fürsorger im Fürsorge-Erziehungsverfahren? 1 1, 188; 2 1, 690 (f. 5 545). — Überwachung des Familienrats? 2 1, 690. — Stellung gegenüber dem Vormund; Recht z. Erteilung von Weisungen? 1 2, 187; 2 1, 690; 3 1, 565. — Auskunfts-erteilungspflicht nur gegenüber dem Vormundschaftsgericht 2 1, 690. — Pflicht z. Auskunftserteilung über den Mündel; Anstellen von Nachforschungen 1 2, 187. — Aufsicht über die in städtischer oder staatlicher Waisenanstalt Unterbrachten 5 545. — Kontrolle der Wohnungen der Mündel, d. unter elterliche Gewalt stehend. Kinder? 1 2, 187. — Tätigkeit bei Verwaltung des Mündelvermögens 2 1, 690. — Bestellung eines Waiserrats als Vormund 1 2, 187; 2 1, 690. — Beschwerde bzgl. Ablehnung der Bestellung e. von ihm vorgeschlagenen Vormunds 7 518, 1007 (f. Beschwerde in der freim. Gerichtsbarkeit). — Beschwerderecht gegen Anordnungen des Vormundschaftsgerichts? 2 1, 690; 3 1, 565; 4 463, 856; 5 545; 6 513; 7 1008 (Ablehnung e. Anordnung nach § 1666 BGB.). — Beschwerde bei Ablehnung des Antrags, der Mutter die Erziehung zu nehmen 3 2, 219. — Frau als Waiserrat 2 1, 690; 3 1, 565. — Mitteilung der Bestellung eines Beistands an den G. 2 1, 690; 3 1, 565. — Mitteilung von der gesetzlichen Vormundschaft d. Anstaltsvormunds an den G. 2 1, 690. — nach § 1851 z. Mitteilung verpflichtetes Gericht 2 1, 690. — Überwachung des Aufenthaltswechsels 5 545. — Pflicht d. G., dem Gericht von der Nichtanlage v. Mündelgeltern Mitteilung zu machen 1 2, 115. — Aufsicht über den elterlichen Gewalthaber 1 2, 131; 2 1, 662. — Beschwerderecht d. G. in den die Person e. Kindes betreffenden Angelegenheiten 1 2, 131. — Anzeigepflicht d. G. nach § 1675 1 2, 130. — Anzeigepflicht eines G. nach § 1675 in bezug auf seine eigene Person, wenn ihm die elterliche Gewalt über seine minderjährigen Kinder zusteht 1 2, 131.

**Gemeingebrauch f. res publicae.**

**Gemeinschaften f. Realgemeinden, gesamte Hand, Mehrheit von Berechtigten.**

Übergangsrecht. — G. des französischen Rechts 1 2, 423; 2 1, 789. — Verhältnis des Art. 213 CC/BGB. zu Art. 173 1 2, 423. — G. zur gesamten Hand des alten Rechts 2 1, 789. — auf Gesellschaftsvertrag beruhende G. des alten Rechts 2 1, 789. — nach altem Recht ungültige Vereinbarung über Auschluss der Aufhebung der G. 2 1, 789. — nach früherem Recht ungültige Vereinbarungen über Verwaltung u. Benutzung 2 1, 789. —

## (Gemeinschaften)

rückwirkende Kraft des § 749 Abs. 3 BGB. **21**, 789. — Form u. Wirkungen e. Auseinanderlegung **21**, 789. — Anwendung der Artt. 173, 181 GGWB. auf das Mit-eigentum nach badischem LR. **4** 545. — keine Anwendung der Artt. 173, 181 GGWB. auf die französische aufgelöste Gütergemeinschaft **4** 545.

Allgemeines. — Notwendigkeit der Streitgenossenschaft bei Gemeinschaftsverhältnissen **5** 280, 281. — Verhältnis der G. zur ges. Hand zur G. nach Bruchteilen; rechtliche Natur **21**, 567; **31**, 427. — aktive u. passive Gesamtschuldverhältnisse als G. **11**, 425. — Gemeinschaftsverhältnis; Eintragung ins Grundbuch f. Mehrheit von Berechtigten, Eintragung. — Erteilung d. Zuschlags u. Eintragung des Erstehers ins Grundbuch ohne Feststellung d. Gsverhältnisses **7** 918. — Mitbesitz als G.; Klage eines Mitbesizers gegen den anderen nach § 745 Abs. 2 **11**, 425. — Labungsempfänger als Interessengemeinschaft gegenüber dem Pfandrecht d. Schifferers für ein Überliegegele **7** 297. — G. an Immaterialgütern **11**, 425. — Mark- u. Feldgenossenschaften in Holstein **6** 270. — „agrarische Gemeinheiten“ in Preußen **21**, 443, 567; **31**, 247. — Ehegatten als Miturheber **21**, 443. — Gemeinschaften mit Zwangssteilung **21**, 442. — Miterbengemeinschaft e. Landgutes, das nicht Schriftsängut ist (Braunschw.) **7** 297. — Grundstückszusammenlegung in Preußen **21**, 444. — Gemeinschaft nach Bruchteilen **5** 279; **7** 297. — Serienlos-gesellschaften **5** 279 (f. Gesellschaften). — Gemeinschaftsverhältnis der Mitglieder eines nicht rechtsfähigen französischen Vereines **5** 270. — keine Gemeinschaft bei Gegenständen, die ipso iure real in Sondereigentum der Teilhaber geteilt sind (Geldforderungen, Eigentümergrundschulden) **6** 270. — Einbringung von Grundstücken in e. G. zur gesamten Hand d. Form d. § 313 BGB. bedürftig **11**, 219. — Erbengemeinschaft als Inhab. e. Einzelfirma oder offene Handelsgesellschaft? (f. diese), Eintragung e. Vereinbarung über Repräsentation in d. Handelsregister **7** 297.

Stellung der Teilhaber. — Größe der Anteile; Widerlegung der Vermutung des § 742 **11**, 425. — Vermutung für Gleichheit der Anteile gegenüber Dritten? **11**, 425. — Geltung der Vermutung des § 742 für den Grundbuchrichter? **31**, 301; **6** 270. — Verfügungsrecht des einzelnen Teilhabers über seinen Anteil **11**, 426. — Verfügung des einzelnen Teilhabers bei Nichteintragung seines Bruchteils **21**, 443 (Übergangsrecht). — Erwerb eines Rechtes an der gemeinschaftlichen Sache durch einen Mit-

eigentümer **21**, 444. — Pfändung des Anteils eines Teilhabers **21**, 444; **4** 234; **5** 279. — Geltendmachung des Rechts zum anteiligen Fruchtgenuss seitens des Teilhabers **5** 279. — kann der Miteigentümer eines Hauses unmittelbar den auf ihn treffenden Teil der Mieten fordern? **5** 279. — Zwangsvollstreckung v. Immobilien auf Grund der Vermutung, daß den Teilhabern gleiche Anteile zustehen, wenn das Grundbuch hierüber nichts enthält? **6** 270. — Geltendmachung d. Entschädigungsanspruchs wegen Expropriation seitens einzelner Teilhaber **6** 270. — Pfändung v. Anteilsrechten und § 811 ZPO. **6** 271. Verwaltung u. Benutzung. — Erhaltung des wirtschaftlichen Wertes **11**, 425. — Geltung des § 743 BGB. für das Verhältnis nach außen? **7** 297. — Verhältnis von § 743 zu § 745 **11**, 425. — Unterlassungsklage gegen den den Mitgebrauch der anderen beeinträchtigenden Teilhaber **5** 279. — Ansprüche eines Gemeinshafters aus der Vornahme anderer als der zur Erhaltung des Gegenstandes notwendigen Handlungen **11**, 426. — auftraglose Geschäftsführung bei vertragmäßiger Regelung der Verwaltung **11**, 426; **21**, 443. — Ausführung eines Mehrheitsbeschlusses über die Verwaltung ohne vorherige Klage gegen die Minderheit **4** 233, 234; **5** 280; f. **6** 270 (§ 744). — Mehrheitsbeschluss über die Verwaltung ohne Gehör der Minderheit **4** 234; **5** 280. — Klage eines Teilhabers auf angemessene Verwaltung und Benutzung; Fassung des Klageantrags **11**, 426; **31**, 301; **4** 234; Beklagte **11**, 426; nachträgliche Änderung der gewünschten Maßregeln als Klageänderung? **11**, 426. — Klage auf Einwilligung zum Wiederaufbau einer abgebrannten Scheune **31**, 301. — Wirkung eines rechtskräftigen Urteils über die Verwaltung gegen die Sondernachfolger **11**, 426. — Klage des Miteigentümers gegen die Genossen auf Bestellung eines Verwalters auf gemeinschaftliche Kosten **5** 280. — Ausübung des Rücktritts-, Wiederkaufs-, Vorkaufsrechtes, eines Widerrufs-, einer Anfechtung, Kündigung **11**, 426. — Klage eines einzelnen Teilhabers zugunsten der Gesellschaft (vindictio, actio negatoria, confessoria) **21**, 443. — Beschaffung der Lösungsbewilligung eines Gläubigers durch einen Teilhaber **4** 233. — Sachlegitimation eines einzelnen Teilhabers (insbesondere bei Arresten u. einstweiligen Verfügungen) **5** 280. — schriftlicher, auf Mehrheitsbeschluss beruhender Pachtvertrag über den gemeinschaftlichen Gegenstand; Unterzeichnung aller Teilhaber nötig **6** 270; **7** 297. — unverhältnismäßig kostspielige Anlagen unter § 745 Abs. 3



fallend **7 297**. — Ersatzansprüche eines Teilhabers für nicht zur Erhaltung notwendige Maßnahmen **7 297**.

**Auflösung**. — rechtliche Natur der Auflösungsfrage nach § 749 Abs. 1 **1 1, 426**. — vor Fälligkeit erhobene Auflösungsfrage; Eintritt der Fälligkeit während des Prozesses **1 1, 426**. — Klage auf Zulassung der Teilung u. Anordnung der Zwangsversteigerung **2 1, 444**. — Notwendigkeit der Teilnahme sämtlicher Gemeinschaftler am Teilungsprozeß? **5 280**. — dispositive Natur der §§ 752, 753 **1 1, 426; 4 234; 5 281**. — Anwendung des § 753 auf Grundstücke vor Anlegung des Grundbuchs **2 1, 444**. — Einwendung gegen die von einem Teilhaber beantragte Zwangsversteigerung des gemeinsamen Grundstücks, Widerspruchslage nach § 771 ZPO? — Einstellung der Versteigerung **2 1, 444**. — Verbleiben der übrigen Teilhaber in Gemeinschaft nach Aufheben eines Teilhabers **4 234; 5 281**. — kann ein Miterbe die Teilung jedes einzelnen Nachlassgegenstandes gesondert u. unabhängig vom Schicksal des sonstigen Nachlasses verlangen? **5 281**. — Ausschluß der Aufhebung der Gemeinschaft an einem Grundstück; Form, Eintrag im Grundbuch **5 280**. — Teilung in Natur; wann ist sie möglich? Teilung von Forderungen **5 280, 281**. — Versteigerung eines Zeitungsunternehmens **2 1, 444**. — Bestimmung des Erblassers, daß ein Nachlassgrundstück dem Meistbietenden unter den Erben zugeschlagen werden soll **2 1, 445**. — Umwandlung des gemeinschaftlichen in Miteigentum; Auflassung **5 281**. — Auflösung ohne Berichtigung einer Gemeinschaftsschuld **6 269**. — Forderungen eines Teilhabers gegen den anderen, die durch Vereinbarung der Teilhaber zum Zweck der Auseinandersetzung hervorgerufen sind; Berücksichtigung bei der Auflösung nach § 756? **1 1, 426; 4 234**. — „gemeinschaftliche Einziehung“ einer Forderung nach § 754; exc. plurium litis consortium **5 281**. — gelegentlich der Auseinandersetzung der sonstigen Masse vereinbarte Auflassung von Gegenständen als Beschränkung d. Aufhebung nach § 749 **6 270**. — Vereinbarung, daß ein Teilhaber die Auflösung durch Zwangsversteigerung nur bei Erreichen eines bestimmten Höchstgebotes verlangen könne; Eintrag im Grundbuch **6 271**. — „gleichartige Teilung“ nach § 752, wenn der eine Miterbe u. zugleich Schuldner seinen Anteil durch Anrechnung auf den Erbeil empfängt, die anderen aber wegen Zahlungsunfähigkeit des Schuldners nichts erhalten **6 271**. — Lösung der Gemeinschaft durch Verkauf; Streit der Teilhaber über die Zulässigkeit **6 271**. —

Form der Überweisung e. Grundstücks bei Auflösung an einen oder mehrere Teilhaber (§ 313) **1 1, 219; 3 1, 153, 154; 5 129**. — Recht des Ehemannes, ohne Zustimmung der Frau ein während der Ehe gemeinschaftlich erworbenes Grundstück z. Zweck der Aufhebung der Gemeinschaft zur Versteigerung zu bringen **7 297**. — Anwendung des § 752 BGB. auf Liquidation aller Gesellschaften **7 297**. — Zwangsversteigerung z. Zweck d. Aufhebung der Gemeinschaft an e. Grundstück **7 297** (s. Zwangsversteigerung).

**Gemeinschuldner**. — mittelbarer Besitzer? **1 1, 522; 2 1, 529**. — Bedeutung des guten oder bösen Glaubens d. G. für die z. Masse gehörigen Rechte **2 2, 478**. — Tod des in Güter- oder Fahrnisgemeinschaft lebenden Gemeinschuldners **2 2, 480**. — Wirkung der Konkursöffnung auf d. Prozeß u. Geschäftsfähigkeit des G. **2 2, 481; 6 976**. — Passivlegitimation d. G. bei nur gegen ihn gerichteten Ansprüchen **2 2, 481**. — Leistungslage e. Konkursgläubigers gegen d. G. **2 2, 485; 6 976, 981** (s. K.-Gläubiger); **5 875**. — Haftung d. G. nach Konkursbeendigung aus den vom Verwalter geschlossenen Geschäften **2 2, 482**. — G. als Rechtsnachfolger bei Aufhebung d. Konkurses **2 2, 482**. — aktives u. passives polit. Wahlrecht d. G. **2 2, 483**. — Anspruch d. G. a. Aufhebung d. Personalhaft nach K.-Eröffnung **2 2, 483**. — Verlust d. Kaufmannseigenschaft **2 2, 483**. — kann d. aus e. Wechsel verpflichtete G. nach § 603 Abs. 2 ZPO. zusammen mit den anderen Wechselverpflichteten verklagt werden? **3 2, 257**. — vom G. vor K.-Eröffnung bewilligte u. beantragte Eintragung e. Hypothek oder Hypothekabtretung bei Eintrag nach K.-Eröffnung **2 2, 486; 3 2, 528; 6 977, 978, 982**. — Beantragung u. Bewilligung von Grundbucheinträgen nach Konkursöffnung? **3 2, 257; 5 944; 2 2, 483** (s. auch Konkurs); **6 977, 978**. — Löschung e. f. d. Gemeinschuldner eingetragenen Briefhypothek auf Grund e. von ihm vor Konkursöffnung erteilten Abtretungserklärung, sowie Quittung u. Löschungsbewilligung d. neuen Gläubigers ohne Mitwirken des K.-Verwalters? **4 802**. — registrierliches Ordnungsstrafverfahren **3 2, 257**. — Passivlegitimation d. G. f. die Klage auf Duldung d. Zwangsvollstreckung nach § 739 ZPO. **3 2, 257**. — über Weiterführung oder Unterbrechung d. z. Rt. der Konkursöffnung anhängigen, auf d. Masse bezüglichen Aktiv- u. Passivprozesse f. Konkursmasse. — Fähigkeit z. Führung e. Prozesses über d. Firmenrecht **2 2, 26** (s. K.-Masse). — Weiterführung e. z. Rt. der Konkursöffnung gegen d. G. anhängigen Prozesses wegen

## (Gemeinschuldner)

unbefugter Titelführung 4 801. — Verzicht zu solchen Handlungen, die erst nach Aufhebung d. Konkurses Wirksamkeit äußern sollen; Verpfändung v. Sachen f. e. Dritten, der für Zahlung d. Summe d. Zwangsvergleichs d. Bürgschaft übernimmt 3 2, 257; 4 802. — Verfügungsrecht über d. der Zwangsvollstreckung entzogenen Gegenstände; Klage gegen den Konkursverwalter oder Erinnerungen nach § 766 ZPO. 5 942, 943 (i. Zwangsvollstreckung im allgemeinen). — Erhebung des Wechselprotestes gegen den in Konkurs geratenen Akzeptanten oder gegen den Konkursverwalter? 5 943 (i. Wechselprotest). — relative Unwirksamkeit der vom G.-Schuldner nach R.-Eröffnung vorgenommenen Rechtshandlung 2 2, 483, 484, 505; 6 977, 978. — bei Abtretung e. Forderung nach R.-Eröffnung kann sich d. Schuldner gegenüber dem Zessionar nicht auf die Unwirksamkeit berufen 2 2, 505. — vom Gemeinschuldner während eines nachmals aufgehobenen Konkurses verkaufte Massenbestandteile; Anfechtung des Verkaufs in einem zweiten, nachträglich eröffneten Konkurs 3 2, 257. — Verwirkung e. Vertragsstrafe seitens d. G.-Schuldners nach Konkursöffnung; Geltendmachung als R.-Forderung? 3 2, 254, 255; 4 802. — vom Angewiesenen in Unkenntnis d. über d. Vermögen d. Anweisenden eröffneten Konkurses an d. Anweisungsempfänger geleistete Zahlung 3 2, 257. — Ausschlagung e. Erbschaft 2 2, 484 (vgl. 3 2, 257). — bei Beendigung d. Konkurses anhängige, vom Verwalter geführte Prozesse; Aufnahme durch d. G. 2 2, 485. — Wirkung d. gegenüber dem Konkursverwalter ergangenen Urteils über die Aktiv- oder Passivmasse für oder gegen den Gemeinschuldner 2 2, 484, 485. — keine Pfandklage gegen den G. nach Eröffnung des Konkurses 2 2, 485. — Recht des Konkursgläubigers, seinen Anspruch gleichzeitig im Konkurs bzgl. der Masse u. außerhalb des Konkurses gegen d. Gemeinschuldner z. verfolgen 2 2, 485. — Zwangsvollstreckung gegen den G. während des Konkurses f. Konkurs. — G. als Eigentümer der während des Konkurses vom Verwalter erworbenen Sachen 2 2, 486. — kann der G., wenn in einem zur Zeit der Konkursöffnung gegen ihn anhängigen Prozeß gegen ihn nach Konkursöffnung ohne Aufnahme des Rechtsstreits durch den Verwalter Urteil ergeht, dieses Urteil selbst anfechten? 6 981. — Rechte des G. bei Streit über Zugehörigkeit e. Gegenstandes z. Masse 6 975, 976. — Hauptintervention des G. in einem vom Verwalter geführten Rechtsstreit? 6 976. — Grenzberichtigungs-

klage zw. Gemeinschuldner u. Verwalter 6 976. — Erwerb e. R.-Forderung seit. d. G. während des Konkurses; Konfusion 6 976. — Beschwerderecht d. G. gegen Handlungen des Konkursverwalters 6 996. — Verweigerung der Auskunft nach § 100 R.D.; Zwangsmittel 2 2, 505. — Pflicht, sich nicht von seinem Wohnort zu entfernen u. § 134 BGB. 7 47. — Vollstreckung der nach § 101 R.D. gegen d. G. angeordneten Haft 2 2, 505. — Zwangsmittel (nach § 101 R.D.) gegen den Erben d. G. 2 2, 505. — Haft nach § 101 R.D. unter Art. 31 Abs. 3 RVerf. fallend 2 2, 505. — Haft nach § 101 R.D. u. Art. 17 HaagAbf. 2 2, 505. — kann von dem Gemeinschuldner die Vorlage e. Gläubiger- u. Schuldnerverzeichnisses (nach § 104 R.D.) erzwingen werden? 4 816, 817. — Offenbarungseid, Leistung nach § 125 R.D. (i. Offenbarungseid), Ladung seitens e. Konkursgläubigers, dessen Forderung nicht festgestellt ist 2 2, 506; 3 2, 273. — Leistung d. Eides ohne Vorliegen d. Inventars 2 2, 506. — Norm des Eides 3 2, 272. — Leistung durch den gesetzlichen Vertreter d. prozeßunfähigen G. 3 2, 273; 6 1000. — Verlangen d. Eidesleistung seitens nichtberechtigter Konkursgläubiger nach Zwangsvergleich 5 953; 6 1000. — Unterstützung der Familie, der Erben d. verstorbenen G. aus der Masse? 2 2, 507. — Grundbuchsperrre gegen Veräußerung e. Grundstücks gegen d. Erbsat 7 49.

**Genehmigung** f. Ausländer, Minderjährige, Vertreter, Vollmacht, Zustimmung. — Terminologie 1 1, 118; 6 77 f. — ratio legis d. Abf. 2 § 184 4 56. — nach 1. I. 00 begehrte G. einer vor 1900 erfolgten Handlung 1 2, 415 (i. 2 1, 784). — keine Anwendung der §§ 182 f. auf obervormundschaftliche G. 6 78. — erhebt nicht Vollmacht d. § 47 GmbHG. 3 1, 61. — §§ 182 ff. BGB. u. § 17 Abs. 1 GmbHG. 6 78. — G. als sog. Willensgeschäft, das keinen Adressaten hat 6 78. — Stillschweigen als G. 3 1, 51. — e. früheren, durch Verjagung der obervormundschaftl. G. unwirksam gewordenen Auflassung als Neubornahme 7 47. — Schweigen als G. vertragswidrigen Verhaltens 3 1, 45. — stillschweigende G. der Ware 1 1, 95. — bei rechtswidrigen Handlungen 5 58. — notarielle Beurkundung der G.-Erklärung 1 1, 119. — G. Dritter zu Verträgen im Grundbuchverkehr 1 1, 119. — v. durch „unberufene“ Vertreter abgeschl. Verträgen 1 1, 113. — G. e. Kündigung, Anwendung d. § 185 Abs. 2 6 79. — G. des durch ein Mitglied d. Kirchenvorstands für e. Kirchengemeinde geschlossenen Vertrags 7 87. — Ausfertigung e. Wechsels durch die Frau f. d. Mann; G. 7 76. — teilweise G. e. vollmachtslos geschlossenen Geschäfts 2 1, 86.

Fette Zahlen = Jahrg.; gewöhnl. Zahlen = Seite,



— G. einer von e. Vertreter ohne Vollmacht schriftlich geschlossenen Bürgschaft formlos 7 87. — G. macht einseitige Rechtsgesch. von Vertretern ohne Vertretungsvollmacht gültig 3 1, 60. — Verweigerung d. G. seine Rechtsgesch. Willenserkl. 2 1, 87. — Rückwirkung auf d. Beginn d. Verjährungsfrist 6 78. — G. einer Auflassung; bloße Erklärung gegenüber dem Gericht? 6 78, 378; 7 87. — Verweigerung u. ihre Widerruflichkeit 6 78. — Bedingungsfeindlichkeit d. vom Vertreter ohne Vertretungsmacht geschlossenen Verträge durch d. Vertretenen 3 1, 59. — G. durch e. Vorstandsmitglied e. Genossenschaft 4 55. — G. d. Annahmeerklärung e. nichtvollmächtigten Vereinsmitglieds durch d. Verein 4 55. — G. i. S. d. §§ 108, 177 2 1, 42. — G. von Stiftungen 1 1, 46 ff. — staatliche, zum Grundstücksverwerb von mehr als 5000 M. Wert durch jurist. Pers. in Preußen 3 1, 14; 4 10 (i. juristische Personen). — „Verfügungen“ im Sinne des § 184 BGB. 7 87, 88. — Eintragung e. Widerspruch gegen die Richtigkeit d. Grundbuchs als „Verfügung“ i. S. des § 184? 7 88. — stillschweigende G. bei Nichtkenntnis des ganzen Vertragsinhalts 7 87, 88. — der von einem Vertreter ohne Vertretungsmacht erklärten Auflassung nicht dem Gericht gegenüber zu erklären, sondern gegenüber dem Vertreter oder dem anderen Teil; Nachweis dieser Tatsache gemäß § 29 GewD. 6 378. — eines Vertragsschließenden bei der Hypothekbestellung; Nachweis im Grundbuchverkehr 3 2, 150. — G. eines unwirksam gebliebenen Teilungsvertrags der verstorbenen Eltern durch ihre Kinder als gesetzl. Erben 7 955. **P**olizeiliche G. von Gewerbebetrieben §§ 16 ff., 29 ff. GewD. vgl. Gewerbebetrieb, Konzession. — p. G. von gelegentlichen Kaufaufführungen 4 932. — Widerruf 4 938. — G. unter Bedingungen, Beschränkungen 4 938. — Zurücknahme e. G. (§ 53 GewD.) vgl. Gewerbebetrieb unter Umfang. — Übertretung nach § 147 Ziff. 1 GewD., Gewerbebetrieb ohne die nötige polizeiliche G. f. Konzession.

**Generalagent** f. Versicherungsagent, Alleinvertretung. — Zustellung e. Klage gegen e. ausländische Versicherungsgesellschaft an den inländischen G. 6 787. — rechtl. Stellung d. G. e. Versicherungsgesellschaft 1 1, 402; 3 1, 58.

**Generalkommission preussische.** — Zuständigkeit zu Ersuchen an das Grundbuchamt 2 2, 444; 4 838 f. — Eintragung des Betroffenen geboten? 2 2, 448.

**Generalvormundschaft** f. Anstaltsvormundschaft.

**Genesungsheime mit Arbeitsgelegenheit;** Anwendung d. § 30 GewD. 4 925.

## Genossenschaftsgesetz.

**Allgemeines.** — Kritik 4 908. — dispositives u. zwingendes Recht 7 1092, 1096 (§§ 73, 74). — Rechtsfähigkeit ausländischer G. 2 2, 297. — keine Eintragungspflicht der im § 1 beschriebenen Vereine 2 2, 297. — Recht e. zur Erfüllung der Eintrittsbedingungen bereiten Dritten auf Aufnahme? 2 2, 297 (2). — Wesen der Genossenschaft 4 9; 6 1112; 7 1090. — Genossenschaft mbH. juristische Person? 7 1092. — Vereinsrecht des BGB. subsidiär anwendbar? 1 1, 20, 27; 3 1, 15. — Anwendung d. §§ 29, 31, 32 BGB.? 7 11, 12. — Firma in fremder Sprache 2 2, 297. — Firmenschild, Anwendung des § 15a GewD.? 4 909. — Fassung der Firma bei Betrieb mehrerer Geschäftszweige 4 909. — Bezeichnung d. Gegenstandes des Unternehmens in der Firma 6 1113. — Firma: „Maschinengenossenschaft“ 6 1113. — Zusatz des Wortes „Bank“ zur Firma bei Betreiben v. Bankgeschäften 6 1113. — Einfluß d. Berliner Gerichtsorganisation auf den Sitz (i. Gerichtsstand, GmbH.) 7 1090. — Sitz der G., von dem Ort der Verwaltungsführung verschiedener Ort 2 2, 298. — Sitzverlegung 2 2, 300. — Gerichtsstand 2 2, 298. — Anwendung d. § 22 ZPO. auf Klagen d. Genossenschaft gegen einen Genossen aus mit ihm geschlossenen Kaufverträgen? 7 1090. — Einsicht d. Genossenliste durch d. Polizeibehörde 2 2, 301. — Recht d. Polizei auf Auskunft seitens d. Genossenschaft über Statut und Mitgliederbestand? 2 2, 301. — Umwandlung e. GmbH. in eine solche mbH.; Statutenänderung 2 2, 315. — Genossenschaft als Mitglied einer GmbH. 6 1116. — Vereinigung mehrerer Genossenschaften zu e. Zentralgenossenschaft 2 2, 302. — Widerspruchsfähigkeit der Genossenschaft gegen die bei ihr auf Grund e. Titels gegen einen Genossen (als Inhaber der Firma einer o. H.-G.) vorgenommene Fälschung; Einwand der materiellen Identität von Genossenschaft u. o. H.-G. 7 1092. — Abänderung d. Bestimmungen über Reservofonds? 6 1118. — Beschwerde gegen Entscheidung über Anträge auf Eintragung oder Vormerkung in das Genossenschaftsregister 3 2, 251; 7 998 (Beschwerde d. Prozeßgegners e. Genossenschaft). — Bekanntgabe des für die Veröffentlichung des Genossenschaftsregisters bestimmten Blattes 2 2, 301. — öffentl. Bekanntgabe des Namens des mit d. Führung d. Registers betrauten Richters 2 2, 301. — Einsicht des Gen.-Registers durch die Polizeibehörde 2 2, 301. — Veröffentlichung d. Bekanntmachungen in fremdsprachigen Zeitungen, in fremder Sprache 2 2, 298. — Beschwerde gegen die

## (Genossenschaftsgesetz)

vom Registergericht getroffene Auswahl der z. Veröffentlichung des Gen.-Registers bestimmten Blätter? **4 915, 6 1128, 1129.** — hat das Registergericht von Amts wegen zu prüfen, ob eine „kleinere“ Gen. (§ 156) vorliegt? **2 2, 315, 316.** — Steuerpflicht von Spar- u. Darlehnskassenvereinen **2 2, 316.** — Gebührenfreiheit der Gen., Erstattung der baren Auslagen d. Staatskasse auch seitens „kleinerer“ Vereine **2 2, 316.** — Ordnungsstrafen gegen Vorstand zur Herbeiführung d. Übereinstimmung des vom Vorstand geführten Verzeichnisses mit der gerichtl. Genossenliste; Anordnung der Vorlage an das Gericht **2 2, 305.** — Aufsitzen der im Laufe d. Geschäftsjahres verstorbenen u. durch Kündigung ausscheidenden Genossen in dem zu veröffentlichten Schlußbestand der Genossen **2 2 305, 306; 4 911; 6 1120.** — Beschwerde gegen Entscheidung über Anträge auf Eintragung oder Vormerkung **3 2, 251.** — Art. 86 GGWB. gilt auch für G. **4 10.** — Ungültigkeit der Bestimmung des Statuts, daß im Falle einer durch ein Mitglied verübten Mißschädigung der Schaden vom Vorstand oder der Generalversammlung unter Ausschluß des Rechtswegs festgesetzt werde **7 1093.**

**Eintragungsfähigkeit.** — Rabattparvereine **2 2, 297.** — gemeinnützige Zwecke (Heilzwecke der Genossen) verfolgende G. **2 2, 297.** — Bau-G. für kirchliche Bauten bei Sammlung des Geldes durch freiwillige Beiträge **2 2, 297.** — Konsumvereine **2 2, 297, 298** (bei Verkauf selbst hergestellter Waren); **7 1093** (Ansammlung eines Fonds für Sterbefälle). — Versicherungsvereine auf Gegenseitigkeit? **6 1113; 5 1018** (versehentliche Eintragung). — Gründung e. Zeitung in Genossenschaftsform **7 1090.** — Religionsgesellschaften (s. diese) **7 1090.**

**Errichtung, Beitritt, Eintragung.** — Stellung vor Eintragung **2 2, 301; 4 13.** — Rücktritt e. Genossen vor Eintragung **2 2, 301.** — Rechtsgeschäfte für die Genossenschaft im Gründungsstadium **6 1115.** — obervormundschaftliche Genehmigung bei Beitritt Minderjähriger **4 910; 6 1115.** — Beitritt e. Landgemeinde; Genehmigung des Kreis-ausschusses (pr. R.) **6 1115; 7 1091.** — unterzeichnete Beitrittserklärung einer Person, die deutsch weder lesen noch schreiben kann **2 2, 301, 316, 317.** — Zustimmung d. Mannes z. Beitrittserklärung der Frau? **4 909.** — eigenhändige Unterschrift d. Beitrittserklärung nötig? **2 2, 302; 6 1115.** — Beitritt durch e. vom Bevollmächtigten unterzeichnete Erklärung **2 2, 302; 6 1115.** — Beitrittserklärung durch e. mündlichen Bevollmächtigten? **4 909.** — Beanstandung

d. Beitrittserklärung durch den Registerrichter wegen Bezeichnung des Gesetzes nach seinem alten Datum? **2 2, 302.** — fremdsprachige, doppelsprachige Beitrittserklärungen **7 1091.** — Verlangen d. Registerrichters auf Mitteilung d. Geburtsdatums eines Beitretenden **2 2, 300, 302.** — vor Konkurseröffnung eingereichte, aber erst nachher eingetragene Beitrittserklärung **2 2, 299, 302.** — aus der Beitrittserklärung nicht ersichtliche Vorbehalte **7 1092.** — Prüfung d. Beitrittserklärung durch das Gericht **2 2, 302; 6 1115, 1116.** — Prüfung, ob die Beitrittserklärung mit dem richtigen Namen unterzeichnet ist **5 996; 6 1116.** — Prüfung der Annahme der Beitrittserklärung **6 1116.** — Errichtung e. Zentralgenossenschaft durch andere Genossenschaften; Prüfung der Vollmacht der den Zusammenschluß erklärenden Organe durch den Richter? **2 2, 302 (2), 304.** — Beitritt einer Gesellschaft mbH. zu einer G., Prüfung der Legitimation der den Beitritt erklärenden Vertreter der GmbH.? **4 910.** — Willensmangel d. Beitrittserklärung **7 1092.** — Anfechtung e. Beitrittserklärung seitens d. Genossen weg. Irrtums, wegen Täuschung seitens e. Vertreters d. Genossenschaft? **2 2, 302; 3 1, 39; 4 910; 6 50; 7 37, 41** (s. Anfechtung, A.-G.), **1092.** — Abhängig machen des Beitritts von Zahlung e. Beitrittsgebühres **6 1115.** — Eintragung e. Genossen auf Grund seiner Beitrittserklärung, wenn der Beitretende die vom Statut f. d. Aufnahme geforderten Eigenschaften nicht besitzt **4 910.** — rechtl. Bedeutung d. Eintragung in die Genossenliste **6 1115; 7 1091** (Beweislast b. Anfechtung des Beitritts). — Eintragung von Einzel-firmen in die Genossenliste **6 1115.** — Prüfung des Registerrichters vor Eintragung der Genossenschaft **6 1114.** — konstitutive Wirkung d. Eintragung **6 1115; 2 2, 302.** — Stellung d. G. vor Eintragung **2 2, 301.** — Eintragung trotz Fehlens der gesetzl. Erfordernisse e. Genossenschaft **2 2, 297.** — Verfahren bei Verlegung des Sitzes **2 2, 300.** — Eintragung e. Satzungsänderung vom Nachweis abhängig, daß der Staat den neuen Gegenstand des Unternehmens genehmigt habe **2 2, 300.** — wiederholte Einreichung e. Genossenliste, wenn das vom Registerrichter beanstandete u. entsprechend geänderte Statut wieder vorgelegt wird? **2 2, 300.** — Folgen e. Eintragung trotz Fehlens wesentl. Voraussetzungen **2 2, 298.** — Anwendung des Art. 115 PrAGWB. auf die bei Anmeldungen nötige Beglaubigung? **6 1129.** — Anmeldung zum Register, wenn einige Vorstandsstellen unbesetzt sind **6 1129; 7 1099.** — Form der nach § 8 b. Bundesratsbekanntmachung v. 1. VII. 99, betr.



die Führung des Genossenschaftsregisters, von den Gemeindevorstehern bewirkten Unterschriftsbeglaubigung **7 1038**. — Beitritt e. Gesellschaft zu einer Genossenschaft; formlose Genehmigung der von zum Teil nicht legitimierten Personen abgegebenen Erklärung seitens d. Gesellschaft **7 1091**. — nicht rechtsfähiger Verein als Mitglied e. Genossenschaft? **7 1091**. — Beschwerderecht d. Prozeßgegners d. Genossenschaft z. Richtigstellung d. Registers **7 1099** (s. Beschwerde in der freiw. Gerichtsbarkeit). Statut, Inhalt u. Änderung s. unten Generalversammlung. — Strafvorschriften f. Zuwiderhandlungen der Genossen gegen genossenschaftliche Pflichten **2 2, 298**. — namentliche Ausführung der zur Veröffentlichung bestimmten Blätter; Vorsorge für den Fall des Eingehens eines Blattes **4 909**. — Bestimmung fremdsprachiger Zeitungen zu den Veröffentlichungen **2 2, 298**. — statutarische Beschränkung d. Vererblichkeit, Veräußerlichkeit u. Pfändbarkeit d. e. Genossen gegen die Genossenschaft zustehenden Anspruchs **4 909, 910**. — Vorbehalt e. die genossenschaftl. Verpflichtungen der Mitglieder bestimmenden Geschäftsordnung im Statut **2 2, 298**. — den Begriff d. Bilanz verlebende Bestimmung; Zwang zur Streichung nach §§ 142, 147 HGB. **2 2, 299**. — Vorschriften über die Beurkundung von Generalversammlungsbeschlüssen (s. unten) **7 1090, 1091**. — Auflösung als Statutenänderung? **7 1092**. — Prüfungspflicht d. Registrator's vor Eintragung e. Beschlusses auf Statutenänderung; Einfluß d. Ablaufs d. Anfechtungsfrist **6 1116; 7 1092, 1094**. — statutarische Ermächtigung d. Vorstandes zur Auszahlung von Abschlagsdividenden im Laufe des Jahres **7 1095**. — Änderung des Gegenstandes d. Unternehmens e. auf Ein- u. Verkauf von Lebensbedürfnissen gerichteten G., d. beschließt, den Gewinn nicht auszuzahlen, sondern zu e. Sterbefallensfonds zu vereinen? **6 1113; 7 1093**. — Änderung d. Gegenstandes d. Unternehmens; Eintrag vom Nachweis der staatlichen Genehmigung abhängig **2 2, 300**. — Umfang d. Veröffentlichung e. Statutenänderung; analoge Anwendung des § 10 HGB. **2 2, 303**. — Satzungsänderung durch andere Organe als die Generalversammlung **4 910**. — unter Verletzung d. Majoritätsanfordernisse gefaßter Änderungsbeschluß d. Generalversammlung **4 910**. — rechtsbegründende Wirkung e. Eintragung nach § 16 **6 1116**. — Prüfung des ordnungsmäßigen Zustandefommens e. Statutenänderung **6 1116**. — Einrede der Simulation d. Statuts **6 1117**. — Statutenänderung bezügl. d. Reservefonds **6 1118**. — Ord-

nungsstrafe z. Beseitigung wesentlicher Mängel d. Statuts oder Lösung d. Gen. von Unts wegen? **2 2, 316**. — Statutenänderung e. Konsumvereins auf Ansammlung e. Unterstützungsfonds für Sterbefälle **7 1093**. — Statutenänderung auf Ausschluß d. Vermögensteilung bei Auflösung der G. **7 1098**.

Bilanz s. diese. — Form **2 2, 305**. — den Begriff der Bilanz verlebende Statutenbestimmung **2 2, 299**. — Abänderung der Vorschriften des HGB. über Bilanz durch das Statut **6 1114**. — Einstellungswert der selbst hergestellten, zum Verkauf bestimmten Waren **4 1114**. — bloße Gegenüberstellung des Werts d. Aktivenvermögens u. des Betrags der Passiva in je einer Summe? **2 2, 305**. — gesonderte Aufzählung der Geschäftszuthaben der Genossen und der Geschäftsschuldner **2 2, 305**. — Beachtung der §§ 39, 40 HGB. **2 2, 306**. — „Satz“ Angabe hinsichtlich gewöhnlich vorhandener Werte **2 2, 306**. — Pflicht zur Aufstellung e. Eröffnungsbilanz **6 1119, 1120; 7 1094**. — Bilanz bei Auflösung der Genossenschaft **4 911**. — gerichtliche Prüfung d. Bilanz **6 1119**. — Beaufsichtigung d. Veröffentlichung durch das Gericht **2 2, 305, 306**. — Ordnungsstrafen zur Erzwingung e. richtig. Bilanz **2 2, 305, 306**.

Vorstand, Vertretung u. Geschäftsführung. — die Vertretungsmacht des Vorstandes gegenüber Dritten beschränkende Beschlüsse **2 2, 303 (2)**. — vorausgehende oder nachfolgende Genehmigung oder stillschweigende Zulassung e. statutenwidrigen oder strafbaren Verhaltens d. Vorstandes durch die Generalversammlung oder Aufsichtsrat, Einfluß auf die Haftung des Vorstandes **2 2, 303, 304, 306, 307; 4 911, 912; 6 1118, 1120 (2); 7 1093**. — nachträgliche Zustimmung e. Vorstandsmitgliedes zur Erklärung d. anderen Vorstandes **4 910, 911; 6 1119**. — Erklärungsabgabe nach außen nur durch e. Vorstandsmitglied, wenn die Zustimmung des anderen Internum bleibt **4 910**. — Anspruch des Vorstandes auf Entlastung **6 1118**. — Entlastung bei Unvollständigkeit d. Vorlagen; Ausdehnung auf nicht erkennbare Pflichtverletzungen **2 2, 308; 7 1094**. — fünfgliedriger Vorstand, von dem je 3 kollektivvertretungsberechtigt sind; keine Ergänzungswahl bei Wegfall zweier Mitglieder **6 1118**. — Verhältnis des Vorstandes z. Aufsichtsrat **6 1118**. — Vollmachtserteilung an ein kollektivberechtigtes Mitglied **1 1, 117; 2 2, 304, 307; 6 1119**. — von A. und B. unterzeichnete Vollmachtserteilung an A. bei Vorhandensein von 3 Vorstandsmitgliedern, von denen je 2 kollektivvertretungsberechtigt sind **2 2, 304, 307**. — Übertragung d. Vornahme einzelner Rechtshandlungen seitens des

## (Genossenschaftsgesetz)

Vorstands auf einen Angestellten **7 1093**. — Beanstandung e. sonst legalen Willenserklärung d. Vorstandes wegen Fehlens der vorgeschriebenen Zeichnung der Genossenschaftsfirma (§ 25 Abs. 2) **2 2, 304; 6 1118; 7 1093**. — Ersatz der im § 25 Abs. 2 verlangten Namensunterschrift durch auf lithographischem Wege hergestellte Nachbildung? **4 911**. — Recht des von den anderen Vorstandsmitgliedern bevollmächtigten Kollektivvertreters, auf Grund d. Vollmacht namens der Genossenschaft mit einem der die Vollmacht Erteilenden zu kontrahieren **6 1119** (s. **6 1121**). — Protokollierung e. Vollmachtsübertragung an einen der Kollektivvertreter durch den als Vorstandsmitglied oder Genosse beteiligten Notar **2 2, 307**. — Legitimationsnachweis der Vorstände u. seine Prüfung durch Grundbuchrichter u. Notar **2 2, 304; 6 1119**. — Lösungsbeurteilung d. Vorstandes **2 2, 304; 7 1093**. — ist bei Anmeldung eines neugewählten Vorstandsmitgliedes unter dessen Mitwirkung Einreichung e. besonderen Unterschriftsbeurteilung nötig? **6 1119**. — Prüfungsrecht d. Registerrichters (s. auch oben Erleichterung) bei Anmeldung neuer Vorstandsmitglieder **6 1119**. — vom Vorstand unter Verletzung der seiner Vertretungsmacht durch die Statuten gesetzten Schranken geschlossene Rechtsgeschäfte; Einwand der Ungültigkeit seitens des Dritten **2 2, 303 (2), 305**. — Zurückweisung d. Vorstandes durch den Prozeß- oder Grundbuchrichter wegen Beschränkung seiner Vertretungsmacht **2 2, 302 (2), 305; 4 911**. — Widerruflichkeit der Bestellung der Vorstandsmitglieder **6 1118**. — vorzeitige Amtsniederlegung **6 1118**. — Tantiemen d. Vorstandes **6 1118**. — Einfluß des Registerrichters auf das Vorhandensein der statutarischen Zahl der Vorstandsmitglieder **6 1118**. — Strafbarkeit wegen mangelhafter Buchführung **6 1120**. — Ordnungsstrafen gegen Vorstand z. Herbeiführung d. Übereinstimmung des vom Vorstand geführten Verzeichnisses mit der gerichtlichen Genossenliste, Anordnung der Vorlage an das Gericht zwecks Prüfung **2 2, 305**. — Anzeigen der Wiederwahl? **2 2, 305**. — Form der vom Vorstand zur Aufbewahrung bei Gericht einzureichenden Zeichnung seiner Unterschrift; Abweichungen von der im Geschäftsverkehr gebrauchten Zeichnung **2 2, 305**. — Zeitpunkt der Wirksamkeit e. Eintragung nach § 29 **6 1119**. — Haftung d. Genossenschaft für schuldhaftes Handeln des Vorstandes; betrügerische Verleitung eines Genossen zum Beitritt; Nichtanmelden d. Ausscheidens e. Genossen **7 11, 1094**. — gegenseitige Kontrollpflicht der Vorstandsmitglieder **2 2, 306**. — Haftung bei fahr-

lässigem Nichtwissen von Pflichtverletzungen e. anderen Vorstandsmitgliedes **2 2, 306; 4 911**. — gesamtschuldnerische Haftung der nach § 34 schadensersatzpflichtigen Vorstandsmitglieder **2 2, 306**. — Haftung f. Verwendung d. Stempelmarte auf Wechseln der Genossenschaft **2 2, 306**. — Verjährung der Haftung d. Vorstandes (§ 34); Übergangsrecht **2 2, 306**. — Beginn der Haftungsverjährung bei pflichtwidrigem Unterlassen der Einziehung e. Forderung **2 2, 306**. — Haftung d. Vorstandes für e. auf Grund Generalversammlungsbeschlusses vorgenommene pflichtwidrige Handlung **2 2, 306, 307; 4 911, 912** (vgl. **2 2, 303, 304; 6 1118, 1120, 1121**). — Bewilligung e. Ruhegehalts an den ausscheidenden Vorstand **6 1121**. — Haftung d. Genossenschaft f. schuldhaftes Handeln d. Vorstandes; schuldhaftes Nichtanmelden d. Austrittes e. Genossen **7 11 ff**. — Gehaltsanspruch grundlos entlassener Vorstandsmitglieder **7 250**. — Einziehung an den Vorstand über Tatsachen, bezüglich deren er zur Verschwiegenheit verpflichtet ist **7 1093**. — stillschweigender Abschluß e. Kaufvertrags seitens d. Genossenschaft infolge Stillschweigens auf e. vom Verkäufer gefandene Bestätigungsschreiben, wenn der vorangegangene Kaufvertrag nicht von den Vertretungsberechtigten betätigt war **7 1093**. — Kreditgewährung an kreditunwürdige Genossen **7 1094**. — Pflicht des Vorstandes, eine ihm bekannte Kreditunwürdigkeit e. Genossen den anderen Vorstandsmitgliedern mitzuteilen **7 1094**. — kein Vertragsverhältnis d. Vorstandes zu den einzelnen Genossen **4 911**. — Nachweis d. Befugnis z. Vertretung im Grundbuchverkehr s. Eintragungen ins Grundbuch.

**Aufsichtsrat**. — Anspruch auf Entlastung? **6 1118** (s. **2 2, 308**). — Haftung f. Vernachlässigung d. Aufsichts- u. Kontrollpflichten gegenüber Dritten oder einzelnen Genossen **2 2, 307**. — Aufsichtsrat „von mindestens 6 Mitgliedern“ **6 1121**. — Bewilligung e. Ruhegehalts an verschiedene Vorstandsmitglieder? **6 1121**. — statutarische Ermächtigung des Aufsichtsrats zur endgültigen Entlastung e. Vorstandes? **2 2, 307**.

**Generalversammlung** s. oben Statut. — Präsenzliste **7 1091**. — statutarische Festsetzung e. Mindestzahl von Erschienenen **2 2, 299**. — Losentscheid bei Stimmengleichheit, insbes. bei Wahlen **2 2, 299; 6 1114**. — Bestimmung einer  $\frac{2}{3}$ -Majorität durch das Statut auch für andere als die gesetzlich bezeichneten Beschlüsse (z. B. Abhebung des Vorstandes u. Aufsichtsrats) **4 909**. — Feststellung d. statutenmäßigen Voraussetzungen e. Generalversammlungsbeschl.

Sette Zahlen = Jahrg.; gewöhnl. Zahlen = Seite,



durch das Protokoll; Unzulässigkeit des Nachweises durch Zeugenvernehmung **4 911**. — Generalversammlungsbeschlüsse, an denen Nichtstimmberechtigte teilnahmen **4 911, 912**. — zukünftige statutenwidrige Handlungen d. Vorstands im voraus genehmigende Generalversammlungsbeschlüsse **4 912** (s. oben Vorstand). — Bekanntmachung der Generalversammlung **6 1121** (Anschlag an die Kirchentüren). — Form der Bekanntgabe der Tagesordnung **2 2, 308** („Wahl e. Direktors“, wenn es sich um Enthebung des alten handelt); **4 912** („Ausschluß e. Genossen“, wenn dieser Aufsichtsrat ist); **6 1121** („Abänderung der §§ .....“ des Statuts); **7 1094, 1095** (bei Ausschluß e. Genossen). — statutarische Vorschriften über die Berufung von Generalversammlungsbeschlüssen; Unterschrift des Protokolls; Weigerung, Verhinderung der Unterschrift **7 1091**. — Eintragen der Beschlüsse in das Protokollbuch **7 1091, 1094**. — Ernennung e. Protokollführers durch den Vorsitzenden **7 1091**. — Festsetzung der Höchstkreditgrenze (§ 49); fallen Lombardkredit, Lombarddarlehen in die Höchstgrenze? **6 1122**. — Beschlüsse einer zahlungsunfähigen Genossenschaft **2 2, 312**. — Löschung e. nicht rite zustande gekommenen Generalversammlungsbeschlusses ex officio? **3 2, 240**. — Pflicht d. Registerrichters z. Nachprüfung der Ordnungsmäßigkeit der zur Eintragung angemeldeten Beschlüsse **6 1116; 7 1092, 1094** (Bedeutungslosigkeit des Fristablaufs des § 51). — Beschlüsse über Erhöhung d. Geschäftsanteils u. Abschreibung von Verlusten von den Geschäftsguthaben der Genossen als Eingriff in deren Sonderrechte? Beschluß durch Stimmenmehrheit **7 1094**. — Festsetzung des Gewinnanteils **7 1095**. — Prüfung d. Urkunden über Generalversammlungsbeschlüsse durch d. Registerrichter **7 1023**. — Erzwingung des Rechts auf Einsicht der Protokollbücher **6 1121**. — Einsicht der Protokollbücher durch einen Vertreter **6 1121**. — Stempelfreiheit von notariellen Beurkundungen der Generalversammlungsbeschlüsse? **2 2, 316**.

Anfechtung von Generalversammlungsbeschlüssen. — nur durch Klage oder Widerklage **7 1095**. — Anfechtung e. unter Verletzung d. Majoritätsanfordernisses gefaßten Beschlusses auf Erhöhung d. Geschäftsanteils **4 910, 912**. — Anfechtung e. nicht auf der Tagesordnung stehenden Beschlusses **2 2, 308**. — Anfechtung der Festsetzung d. zu verteilenden Gewinnes **7 1095**. — Anfechtung e. Beschlusses wegen nicht ordnungsmäßiger Berufung der Generalversammlung **2 2, 308; 7 1095**. — Anfechtung e. außerhalb des Verfügungsbereiches der Genossenschaft

liegenden Beschlusses **2 2, 308**. — gegen das öffentliche Recht oder gegen Sonderrecht der Genossen verstoßende Beschlüsse **2 2, 308 (2); 6 1122, 1123; 7 1094**. — Anfechtung e. eine Eingahlung über den Geschäftsanteil hinaus vorschreibenden Beschlusses **2 2, 308** (s. Geschäftsanteil). — Anfechtung der Ausschließung e. Genossen **2 2, 309 (3); 4 912** (bei Unterlassung e. Widerspruchs); **6 1122; 7 1095**. — Anfechtung e. gegen § 148 Ziff. 2 verstoßenden Beschlusses **6 1122**. — Anfechtungsklage nach § 51 bei Verfolgung e. vermögensrechtlichen Anspruchs seitens d. Genossen zu eigenem Vorteil? **6 1122**. — Anfechtung e. Beschlusses, der 50% der Guthaben der Genossen d. Reservefonds überweist **6 1122**. — Anfechtung des trotz Vorliegens der Voraussetzung des § 121 von e. GmG. gefaßten Beschlusses auf Nichtauflösung **2 2, 314**. — muß die Anfechtung eines gesetzwidrigen Beschlusses in den Formen des § 51 erfolgen? **6 1122 (2)** (vgl. **2 2, 308**). — Berechnung d. Anfechtungsfrist d. § 51 Abs. 1 **2 2, 309; 6 1123** (für den nicht anwesenden Genossen). — Einlegung des Widerspruchs schon vor Beschlußfassung **2 2, 309**. — Nichtprotokollierung des erhobenen Widerspruchs **2 2, 309**. — Einlegung d. Widerspruches erst nach Erschöpfung der Tagesordnung von einem erst nach d. Beschlußfassung Erschienenen **4 912**. — Fortdauer des Anfechtungsrechtes nach dem Ausscheiden des anfechtenden Genossen **6 1123**. — Zustellung der Klage an Vorstand und Aufsichtsrat **6 1123**. — Einfluß d. Konfuzes auf eine Anfechtungsklage **6 1124**.

Rechtsverhältnisse der Genossen. — nicht physische Personen als Mitglieder **4 909; 7 1091** (nicht rechtsfähiger Verein als Mitglied). — Recht eines zur Erfüllung d. Eintrittsbedingungen bereiten Dritten auf Aufnahme? **2 2, 297 (2)**. — Beitritt s. oben unter Errichtung. — Mitglied e. G. als Geschworener, wenn die Genossenschaft verlegt ist **2 2, 303**. — Zusicherung günstiger Aufnahmebedingungen an einzelne Genossen **2 2, 303**. — statutarische Beschränkung der Veräußerlichkeit u. Vererblichkeit eines durch das Statut begründeten Anspruchs **4 909, 910**. — Verträge mit einzelnen Genossen **6 1117**. — Beschwerdeberecht des Genossen in Angelegenheit d. Genossenschaft? **6 1118**. Abtretung der dem Genossen e. Sparvereins zustehenden Spareinlagen **4 914**. — Unvererblichkeit (s. Mitgliedschaft) **6 1126**. — Haftung d. Genossenschaft für schuldhaftes Handeln des Vorstandes **7 1094**. — statutarische Ermächtigung d. Vorstandes zur Zahlung v. Abschlagsdividenden? **7 1095**. — Gewinnanteil; Anfechtung d. Generalversammlungsbeschlusses **7 1095**.

## (Genossenschaftsgesetz)

**Geschäftsanteil.** — Nachschußpflicht? 7 290, 1091. — „Geschäftsanteil“, „Einlage“, „Geschäftsguthaben“; Begriff, Eigentum an Einlage u. Guthaben; rechtl. Natur u. Abtretbarkeit des Guthabens 6 1113, 1114. — gleiche Höhe für alle Genossen; Folgen e. Verstoßes 2 2, 299; 6 1127. — Bestimmung der Zeit für Leistung der Einzahlung auf den Geschäftsanteil im Statut 2 2, 299. — Einfluß der Konkursöffnung auf die Pflicht zur Leistung der Einzahlungen auf den Geschäftsanteil 2 2, 299; 6 1117. — Entziehung d. „Geschäftsguthabens“ im ersten Jahre möglich? 6 1117, 1118. — Ungültigkeit e. statutarischen Bestimmung, die eine Einzahlung über den Geschäftsanteil hinaus vorschreibt 2 2, 303 (2), 311 (Ausnahmen der §§ 73, 105); 6 1114, 1116, 1117. — Beschluß, zur Deckung von Verlusten Abschreibungen auf die vollbezahlten Geschäftsanteile vorzunehmen u. in gleicher Höhe die Geschäftsanteile wieder aufzufüllen, nichtig 6 1117; 2 2, 303 (2), 308; 7 290, 1091. — Stellung d. Genossen, der der Genossenschaft einen den Geschäftsanteil übersteigenden Betrag beläßt 6 1114. — Begleichung d. Geschäftsanteils durch Sacheinlage? 6 1114. — Einfluß d. Austritts auf die Pflicht z. Leistung der Einlage 6 1117. — Aufrechnung des ausgeschiedenen Genossen gegen Forderungen auf rückständige Einzahlungen mit seinem Auseinandersetzungsguthaben 2 2, 303 (f. 6 1117; 4 914). — Pflicht d. Genossen z. Erwerb von weiteren Geschäftsanteilen bei GmbH.? 2 2, 314; 6 1128. — gleichzeitige Übernahme mehrerer o. mehrerer weiterer Geschäftsant. bei GmbH. 2 2, 314. — Klausel des Statuts, daß die Geschäftsordnung die Pflicht zur Übernahme mehrerer Geschäftsanteile festsetzen könne 2 2, 314. — Recht d. Genossen auf Wiederherstellung e. früher einmal bestandenen Beteiligungsverhältnisses bei GmbH. 2 2, 314. — Prüfung d. Einzahlung d. erhöhten Geschäftsanteils durch d. Registerrichter bei GmbH. 2 2, 314. — Erwerb d. Geschäftsguthabens e. ausscheidenden, auf mehrere Geschäftsanteile beteiligten Genossen 4 914. — Anspruch d. G. auf Nachschuß gegenüber e. gütergemeinschaftl. Manne nach Auflösung d. Ehe 7 483. — Zwang zum Erwerb eines erhöhten Geschäftsanteils 7 1092. — kann gegenüber der Klage auf Zahlung des erhöhten Anteils der Einwand der Unzulässigkeit d. Generalverammlungsbeschusses gebracht werden? 7 1095. — Umgehung d. Pflicht z. Konkursanmeldung durch Anteilserhöhung 7 1098. — Übertragung eines von mehreren Anteilen 7 1099.

**Revision.** — Pflicht des Revisionsverbandsvorstandes zur alljährlichen Einreichung e. Verzeichnisses der dem Verband angehörenden Genossenschaften an d. zuständigen Registergerichte; Beschränkung des für jedes dieser Gerichte bestimmten Verzeichnisses auf die in seinem Bezirk ihren Sitz habenden Genossenschaften 2 2, 309. — Verlangen e. Legitimation d. Revisionsverbandsvorstandes seitens d. Registerrichters? 2 2, 309 (2). — Recht des Revisionsverbandsvorstandes zur Beschwerdebearbeitung namens der dem Verband angehörenden Genossenschaften? 2 2, 309. — Sappfpflicht der Revisionsverbände f. Verschulden der von ihnen bestellten Revisoren? 7 1095.

**Ausscheiden einzelner Genossen.** — Herbeiführung der Eintragung e. vom Gläubiger e. Genossen ausgeübten Kündigung 4 910. — Einfluß des Austritts auf die Pflicht zur Leistung der Einlage 2 2, 303; 6 1117, 1124, 1125. — Aufführen der im Laufe des Geschäftsjahres verstorbenen oder durch Kündigung, Ausschließung ausscheidenden Genossen in dem zu veröffentlichenden Schlußbestand d. Mitglieder? 2 2, 305, 306; 4 911; 6 1120. — Vertrag über Kündigungsfrist 7 1095. — Zuruücknahme e. durch den Genossen erfolgten Aufkündigung 2 2, 310. — Zuruücknahme der Aufkündigung trotz Pfändung des Geschäftsguthabens 6 1125. — Berechnung der Aufkündigungsfrist 6 1124. — Kündigung des Genossen ohne Angabe d. Zeitpunktes 2 2, 310. — Kündigung durch e. Bevollmächtigten; Form der Vollmacht 2 2, 310. — das Ausscheiden von Zahlung e. Austrittsgeldes abhängig machender oder sonst erscheinender Beschluß 2 2, 310. — Unzulässigkeit verschiedener Kündigungsfristen je nach dem Grund des Austritts 7 1096. — Natur des Kündigungsrechtes 6 1124. — Ausscheiden infolge Wohnsitzaufgabe; „Wohnsitz“ im Sinne des § 67 7 1096. — Saffung der Genossenschaft für die vom Vorstand unterlassene Anmeldung des Ausscheidens 7 1094. — Beschwerde e. Mitglieds gegen d. falsche Eintragung des Tages seines Ausscheidens; Entscheidung des LG. ohne vorheriges Gehör der Genossenschaft 4 864. — Verlangen des Registerrichters auf Vorlage von Ausweisen über die Gültigkeit der Austrittserklärung e. Frau 4 912. — Lösung e. Eintragung über das Ausscheiden e. Genossen 2 2, 310; 3 2, 240; 7 1022. — Erhebung von Forderungen seitens der Genossenschaft gegen d. Ausscheidenden 4 912. — wer hat bei Aufkündigung durch den Gläubiger e. Genossen die im § 65 Abs. 2 erwähnten Abschriften beizubringen? 4 912, 913. —

Setzte Zahlen = Jahrg.; gewöhnl. Zahlen = Seite,



Aufkündigung durch d. Gläubiger e. Genossen ohne Beifügung der Urkunden des § 65 Abs. 2 **4 912**. — Generalversammlungsbefehl auf Nichtausschluß e. Mitgliedes trotz Vorliegens e. bestimmten Tatbestandes; einseitiger Rücktritt von diesem Befehl **2 2, 310, 311**. — Entscheidung über Ausschluß durch Schiedsgericht **2 2, 311**. — Teilung d. Ausschlußkompetenz zw. Schiedsgericht u. anderen Organen je nach d. Ausschließungsgrund **2 2, 311**. — Schiedsgerichtsklausel „für d. Fall von Streitigkeiten zwischen Genossen e. Genossenschaft“ auf den Ausschluß zu beziehen? **2 2, 309**. — Klage gegen den Ausschließungsbefehl **2 2, 309 (3); 4 192; 6 1122, 1124; 7 1095**. — statutarischer Ausschluß d. Rechtswegs gegen die Ausschließung **4 912, 913; 6 1124; 7 1096**. — Zurücknahme e. Ausschließung nach Eintragung **4 913**. — können durch Statut an d. Ausschließung weitere Rechtsfolgen als die des § 68 Abs. 4 (3. B. Ausschluß vom gemeinschaftlichen Geschäftsbetrieb) geknüpft werden? **6 1124**. — Prüfung d. Ausschließungsbefehlusses durch das Registergericht **2 2, 311**. — Vormerkung des Ausschließens; rückwirkende Kraft **7 1096**. — Haftung des Vorstandes für nicht rechtzeitige Einreichung der Aufkündigung des Genossen bei dem Registergericht **4 913 (2)**. — Bedeutung der unterlassenen Eintragung des Ausschließens **7 1096**. — Beitragspflicht e. Genossen bei versehentlicher Nichteinreichung seiner Aufkündigung zur Genossenliste? **4 913; 6 1125; 7 1096, 1099**. — die nach § 69 Abs. 1 vom Vorstand dem Registergericht abzugebende Versicherung d. Rechtzeitigkeit der Aufkündigung empfangsbedürftige Willenserklärung (§ 130 Abs. 3 BGB.)? Einreichung beim Beschwerdegericht **6 1125**. — trotz Mangels der Beglaubigung (§ 71 Abs. 2) erfolgte Eintragung des Ausschließens auf Grund Anerkenntnisses d. Vorstandes **6 1125; 7 1096**. — §§ 73, 74 GenG. ius cogens **7 1096**. — Sonderbilanz zwecks Auseinandersetzung mit e. ausgeschiedenen Genossen? **2 2, 311**. — Beanstandung der in der Generalversammlung genehmigten Bilanz seitens des ausschließenden Genossen? **2 2, 311**. — Rückzahlung des dem Ausschließenden auf Grund unrichtiger Bilanz ausgezahlten Geschäftsguthabens? **4 913, 914; 6 1126**. — Anspruch gegen den ausgeschiedenen auf Zahlung seines Anteils an e. nachträglich festgestellten Fehlbetrag **4 913**. — Haftung des ausgeschiedenen Genossen gegenüber der später als 10 Monate nach seinem Ausscheiden in Konkurs geratenen Genossenschaft, wenn er bei der Auseinandersetzung infolge falscher Bilanz zuviel erhielt? **4 913**. — Aufrechnung der

Genossenschaft gegen den Auszahlungsanspruch des ausgeschiedenen in dessen Konkurs **7 1097**. — Aufrechnung des ausgeschiedenen mit seinem Auseinandersetzungsguthaben gegen Forderungen d. Genossenschaft aus rückständiger Einlage **2 2, 303; 4 914; 6 1117**. — Ausscheiden durch Übertragung des Geschäftsguthabens (§ 76); schriftliche Erklärung des Übergebers u. des Übernehmers **2 2, 311**. — Pfändung des nach § 76 übertragenen Geschäftsguthabens seitens e. Gläubigers des Zedenten vor Erteilung der statutarisch nötigen Genehmigung? **6 1126**. — Veräußerung des Geschäftsguthabens e. Verstorbenen durch seine Erben **6 1126**. — Unvererblichkeit d. Mitgliedschaft; Abänderung des § 77 durch Statut unzulässig **6 1126**. — Bestätigung d. Rechtzeitigkeit d. Aufkündigung seitens d. Vorstandes keine empfangsbedürftige Erklärung **5 39**. — Konkurs e. Genossen **6 999, 1000** (vgl. unten Konkurs). — unrichtige Auseinandersetzungsbilanz; nachträgliche Berichtigung **6 1126; 7 1097**. Auflösung u. Nichtigkeit. — Zurückverweisung der aufgelösten Genossenschaft u. das Werbestadium **7 1098**. — Auflösung als Statutenänderung? **7 1092**. — Anwendung des § 33 Abs. 2 bei Auflösung **4 911; 6 1126**. — Lösung e. tatsächlich aufgelösten G. durch den Registerrichter? **2 2, 312**. — Pflicht der Liquidatoren zur Veröffentlichung der Bilanz u. der Mitgliederbewegung des letzten Jahres **4 914**. — vorläufige Erhebung der Liquidatoren durch den Aufsichtsrat **4 914**. — analoge Anwendung des § 29 BGB. **6 1126**. — Offiziellösung des irrigen Eintrags, daß die Vertretungsmacht der Liquidatoren erloschen sei **6 1126**. — Vergütung der Liquidatoren **2 2, 312**. — Bilanzaufstellung in „jedem Jahr“ der Liquidation **2 2, 312**. — Bemessung der für nicht getilgte Schulden zurückzuhaltenden Deckung **2 2, 312**. — Haftung der Liquidatoren und d. Aufsichtsrats gegenüber den Gläubigern bei Vermögensverteilung vor Deckung oder Tilgung der Schulden **2 2, 312**. — Parteifähigkeit der Genossenschaft nach Vermögensverteilung **4 914; 6 1127**. — Nichtigkeit bei ungleicher Festsetzung d. Geschäftsanteile; Anwendung des § 94 auf alte Gesellschaften **6 1127** (vgl. **2 2, 299**). — Beschränkung der Nichtigkeitsklage gegenüber e. liquidierenden u. im Konkurs befindlichen Genossenschaft **6 1127**. — Anfechtung des trotz Vorliegens d. Voraussetzungen des § 121 von einer GmG. gefaßten Beschlusses auf Nichtauflösung **2 2, 314**. — Aufrechnungsverbot des § 22 Abs. 3 für das Liquidationsstadium gültig **7 1098**. — Lösung e. G. von Amts

## (Genossenschaftsgesetz)

wegen wegen wesentlichen Mangels des Statuts 2 2, 316. — Anwendung des § 752 BGB. auf die Liquidation 7 297. — Wesen der Genossenschaft in Liquidation; Identitäts-, Sukzessions- u. Fiktions-theorie 7 294, 295. — Naturalteilung 7 1098. — Ausschluß d. Vermögenserteilung (§ 91 Abs. 3) durch nachträgliche Statutenänderung 7 1098.

**K o n k u r s.** — Umgehung der Pflicht z. Konkursanmeldung durch Anteilserhöhung 7 1098. — Einfluß der Konkursöffnung auf die Pflicht z. Leistung der Einzahlung auf den Geschäftsanteil 2 2, 299; 6 1117. — vor Eröffnung des Konkurses beim Registerrichter schriftlich eingereichte, aber erst nach Konkursöffnung in die Genossenliste eingetragene Beitrittserklärung 2 2, 299, 302. — Einfluß auf die zur Anfechtung eines Generalversammlungsbeschlusses erhobene Klage 6 1124. — Zulässigkeit des Konkurses, wenn nur ein Gläubiger vorhanden ist 6 998, 1127. — Kosten der vom Vorstand gegen K.-Eröffnung erfolglos eingelegten Beschwerde 6 999, 1127. — Beschlüsse e. zahlungsunfähigen Genossenschaft 2 2, 312 (2). — Grundstückskauf durch den Konkursverwalter 6 977, 1127. — Befugnis des Konkursverwalters zur Entlassung von Vorstand u. Aufsichtsrat 2 2, 313 (vgl. 2 2, 488). — Tod e. Genossen vor Einleitung d. Vorfußberechnungsverfahren; Klage der Erben nach § 767 ZPO. bei vorläufiger Vollstreckbarkeitserklärung des Berechnungsbeschlusses 2 2, 313. — Bezeichnung der voraussichtlich unvernünftigen Genossen u. Verteilung dieser Ausfälle in der Vorfußberechnung 6 1127. — Vollstreckbarkeitserklärung der Vorfußberechnung nur bezüglich einzelner Genossen bei Ablehnung der Vollstreckbarkeit im übrigen? 2 2, 313. — Abtretung des von e. Genossen zu zahlenden Vorfußbeitrages seitens des Konkursverwalters an einen Dritten? 2 2, 313; 4 914. — Einlegung der Klagen ihren rechtzeitigen Austritt aus der Genossenschaft geltend machenden Genossen in die Vorfußberechnung 4 914. — Anfechtungsklage gegen die Vorfußberechnung unter Beistellung der Mitgliedschaft 2 2, 313. — Anfechtung der vollstreckbaren Berechnung (§ 111 GenG.) durch Feststellungsklage bzgl. der Mitgliedschaft 7 1099. — Anfechtung der Vorfußberechnung, soweit sie nicht den Anfechtenden, sondern einen anderen Genossen betrifft? 2 2, 313. — Anfechtung der Vorfußberechnung durch die erst nach Konkursöffnung als Genossen Eingetragenen 2 2, 313 (vgl. 299, 302). — Lauf der Frist für die Anfechtungsklage gegen d. Vorfußberechnung bei

Veräumung d. Erklärungsstermins infolge unrichtiger Angaben e. Organs d. Genossenschaft 7 1099. — Zuständigkeit f. spätere Anfechtungsklage (§ 112), wenn ein Anfechtungsprozeß bereits am Landgericht anhängig ist 7 1099. — aus Rechtsunterkenntnis unterlassene Geltendmachung der Anfechtung der Vorfußberechnung im Termin des § 107 2 2, 313. — Haftpflicht der ausgeschiedenen Genossen 2 2, 314. — notwendige Streitgenossenschaft bei Anfechtungsklage gegen die Vorfußberechnung 6 1128. — Haftung des Konkursverwalters f. gleichmäßige Heranziehung d. Genossen bei e. Vorfußberechnung (§ 106 Abs. 2) 6 997. — Pflicht der Genossenschaft, dem Verwalter nach Eröffnung des Konkurses über das Vermögen e. Genossen vom Geschäftsguthaben dieses Genossen Mitteilung zu machen 6 999. — hat die Genossenschaft nach Beendigung des Konkurses über das Vermögen e. Genossen das Recht, die Auszahlung e. vom Verwalter nicht eingezogenen Guthabens d. Genossen zu verweigern? 6 1000. — Fortsetzung der Genossenschaft nach Konkursbeendigung 7 1098. — Anfechtung von Änderungen d. ehelichen Güterstandes, insbesondere der Gütertrennung u. Haftung der Ehefrau wegen Verbindlichkeiten ihres Ehemannes als Mitglied e. Genossenschaft bei deren Konkurs 7 1098. — Nachschußpflicht des verheerlich nicht gelöschten Genossen 4 913; 6 1125; 7 1096, 1099. — Ladung zum Erklärungsstermin (§ 107 GenG.); analoge Anwendung des § 76 Ziff 3 RD.? öffentliche Bekanntmachung keine genügende Zustellung 7 1099.

**S t r a f b e s t i m m u n g e n.** — Ausschluß des § 146, wenn der Anspruch gegen den Vorstand auf Ersatz des zu Unrecht von ihm selbst verbrauchten Geldes den wirtschaftlichen Nachteil ausgleicht 6 1128. — § 146 verlangt kein Handeln d. Angeklagten als Organ der Genossenschaft 2 2, 315. — Versprechen e. Provision an e. Mitglied vor seiner Ernennung zum Vorstand; Genehmigung des Vertrags, bei dem der Kaufpreis um den Betrag der Provision erhöht ist, nach Ernennung zum Vorstand 4 915. — dolus des § 146 2 2, 315; 6 1128. — Idealkonkurrenz von § 146 mit Untreue oder Unterschlagung 2 2, 315. — dolus des § 147 6 1128. — wissenschaftlich falsche Bilanz als Voraussetzung des § 147 2 2, 315. — „Berichtfälschung“ nach § 147 4 915. — „Kassenbestand“ im Sinne des § 147 2 2, 315. — Nichtstellen des Antrags auf Konkursöffnung seitens d. Vorstands, wenn die Überschuldung sich erst nach Auflösung der G. aus der Liquidationsbilanz ergibt 2 2, 315. — wann ist bei



Konsumvereinen der Tatbestand des § 149 gegeben? 2 2, 315.

**Gepäckchein** vgl. Eisenbahn. — rechtl. Natur: Inhaberpapiere? 6 449; 6 294.

**Gepäckträger** f. Eisenbahn.

**Gerichtsbarkeit** vgl. Sondergerichte, Kompetenz, Prorogation. — landesrechtliche Kompetenzverschiebungen zwischen Gerichten u. Verwaltungsbehörden 1 3, 5. — inwiefern darf das Landesrecht Sondergerichte einführen 1 3, 5.

**Gerichtsbezirk** f. Gerichtshand.

**Gerichtsschreiber** f. Ablehnung, Ausschließung, Protokoll, Zustellung. — Zuziehung e. Gerichtsschreibers des AG. bei landgerichtlichen Vollakterminden im Bezirk auswärtiger AG. 6 785.

**Gerichtsferien** vgl. Ferienfachen. — über ihre Änderung de lege ferenda 4 662; 5 745; 6 736; 7 774. — Einfluß der Gerichtsferien auf die freiwillige Gerichtsbarkeit; Beschwerde wegen Nichtbehandlung einer Sache während der Gerichtsferien 3 2, 184; 5 994; 6 737; 7 985 (f. freiwillige Gerichtsbarkeit). — Einfluß der Gerichtsferien auf Vereinsregisterfachen 6 737. — Einfluß auf materielle Rechtsfristen, Verjährungsfristen, Frist nach § 28 PrStempG. v. 31. VII. 95 7 774.

**Gerichtskostengesetz** f. auch Prozeßkosten.

Allgemeines. — Anwendung der Kostennovelle auf vorher anhängig gewordene Prozesse 6 1147, 1151 (§ 9a). — irrig vor die ordentlichen Gerichte gebrachte Sache 6 1147. — Gebühren bei Angehen des Reichsgerichts mit e. Beschwerde, für die ein solcher Instanzenzug nicht gegeben ist 6 1147. — Stempelgebühr für Prozeßvollmacht 6 1147, 1148. — Rechtsweg f. d. Anspruch auf Rückzahlung v. Kosten vorzuschüssen 6 1148. — Nachprüfung der vom erstuchten Gericht angesetzten Rechts- hilfekoßen 6 1148. — Nachforderung weg. irrigen Ansazes 6 1149.

Erinnerungen nach § 4. — rechtl. Natur der Erinnerung 6 1148. — Anwendungsgebiet des § 4; Verletzungen der Vorschriften des 6. u. 7. Abschnitts GKG. 6 1148. — Anwendung des § 4 bei Kostenansez auf Grund d. Landeskostengesetze 6 1148. — § 4 bei jeder Verletzung des GKG. durch Kostenansez anwendbar 6 1148, 1149. — Erinnerung gegen die Festsetzung d. Streitwertes 6 1148. — Erinnerung d. Zahlungspflichtigen gegen Ansez e. Zeugengebühr 6 1148. — Erinnerungsberechtigte; preuß. Staatskasse, badische Steuerverwaltung, Rechnungsvorstand der hamburgischen Justizverwaltung 6 1148. — zu Unrecht f. d. Kosten in Anspruch Genommener aktiv legitimiert 6 1149. — irrthümliche Bezeichnung als „Beschwerde“ 6 1148. — Zuständigkeit für weitere Beschwerde gegen Kostenansez,

wenn innerhalb e. Prozesses von einem Landgericht ein Akt der freiwilligen Gerichtsbarkeit vorgenommen wird 6 1148. — Erinnerung zwecks Niederschlagung u. Rückzahlung von Zustellungskosten, die vom Armenanwalt wesentlich erhoben wurde 6 1149. — Einwand der Überschuldung d. Gesamtguts seitens des Ehe- manns 6 1149.

Niederschlagung (§ 6). — Aufhebung des Urteils bei Unterschrift desselben durch einen nicht mitwirkenden Richter 6 1149. — Abwesenheit schuldvollen Verhaltens d. Beteiligten als Voraussetzung 6 1149. — konkurrierendes Verschulden der Partei bei Berufungseinlegung gegen ein von einem nicht mitwirkenden Richter unterschriebenes Urteil 6 1149. — Aufhebung e. die Eidesverweigerung mit Unrecht annehmenden Beschlusses 6 1149. — Zurückweisung e. Gesuchs im Zahlungs- befehl wegen örtlicher Anzuständigkeit 6 1149. — Klageabweisung wegen unrichtiger Bezeichnung des Reichsfißus 6 1149. — keine Niederschlagung von Auslagen 6 1149. — Niederschlagung von Gerichtsvollziehergebühren? 6 1149, 1191. — Niederschlagung der durch unrichtige Behandlung seitens des Gerichts in Straf- sachen erwachsenen Auslagen 6 1164.

Streitwert in bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten f. Streitwert, Revision. — Anwendung des § 9a auf vor 1. I. 00 erwachsene Gerichts- u. Anwaltsgebühren, in vor 1900 anhängig gewordenen Prozessen 6 1151. — Eventualanträge 6 1149, 1151. — negative Feststellungsklage 6 1149. — Streitwert bei e. vom Nebenintervenienten allein eingelegten Revision 6 1150. — Bürgschaftsübernahme für eine der geschiedenen Frau gegen den Mann zustehende Unterhaltsrente 6 1150. — Feststellung der unehelichen Vaterchaft 6 1150, 1152. — Klage auf Feststellung der unehelichen Vaterchaft u. Zahlung von Alimenten 6 1150, 1151, 1152, 1153. — Klage auf rückständige Alimente 6 1150, 1151. — Rückstände d. Unfallentschädigung 6 1151. — Klage auf Rente von wechselnder Höhe 6 1151. — Ansprüche auf Entrichtung e. Geldrente wegen Schadensersatzes in anderen Fällen als den §§ 843, 844 BGB. oder des Haftpflichtgesetzes? 6 1151, 1152. — Bedeutung des § 9a für den für die sachliche Zuständigkeit oder Zulässigkeit d. Revision maßgebenden Wert 6 1151. — Anwendung des § 9a auf Anspruch des Ortsarmenverbandes nach § 62 URG. 6 1151. — „Gesamtbetrag der geforderten Leistung geringer als der 5 fache Jahresbetrag“, wenn im Antrag kein bestimmter Endpunkt angegeben, Wegfall vor 5 Jahren aber sicher ist 6 1151. — Streit, ob ein

## (Gerichtskostengesetz)

Gegenstand mitvermietet ist **6 1151**. — Anwendung des § 9 a bei Klage des Eigentümers auf Räumung des Hauses wegen Unfittlichkeit des Mietvertrags **6 1151**. — Anwendung des § 9 a bei durch Vergleich oder Anerkenntnis festgelegten gesetzlichen Alimenten **6 1151**. — Anwendung des § 9 a, wenn der Anspruch aus § 843 BGB. auf Verletzung e. vertragsmäßigen Sorgfaltspflicht gestützt wird **6 1152**. — Anwendung des § 9 bei Ansprüchen aus § 833 BGB. **6 1152**. — Verhältnis des § 9 a GG. zu § 8 ZPO. **6 1152**. — Anwendung des § 9 a Abs. 2 bei nicht auf die Dauer des Scheidungsprozesses eingeschränkten Unterhaltsansprüchen **6 1152**. — Widerklage a. Besehen d. Mietverhältnisses trotz Rücktritts des Klägers **6 1152**. — „vermögensrechtlicher Anspruch“ Begriff (§ 10) **6 1152 (2)**. — Klage auf Anerkennung d. Mitgliedschaft zu e. idealen Verein **6 1152**. — Berücksichtigung d. Vermögensverhältnisse bei Ehefachen **6 1152**. — Benützung e. Grabstätte; Entfernung e. Leiche **6 1152, 1153**. — Aufhebung d. Erbschaftsgemeinschaft **6 1153**. — wann betreffen Klage u. Widerklage denselben Streitgegenstand? **6 1153**. — Klage auf Herstellung d. häuslichen Gemeinschaft u. Widerklage auf Trennung **6 1153 (2)**. — Klage auf Feststellung des Bestehens e. Pfandrechts an e. Hypothekenbrief u. Widerklage auf Herausgabe des Briefes **6 1153**. — Klage auf Schadenersatz nach § 823 BGB. u. Widerklage auf Rückgabe des zur Urteilsabwendung Hinterlegten **6 1153**. — Ergänzungsurteil über eine übergangene Widerklage **6 1153**. — Erhebung e. Widerklage nach Verbindung mehrerer Klagen **6 1153**. — Maximalgrenze bei verschiedenen hohen Gebührenansätzen für mehrere Teillaste (§ 12 Abs. 2) **6 1153**. — Frage der Fälligkeit als Teil d. Streitgegenstands nach § 12? **6 1153**. — Berechnung der Gebühren bei gemeinschaftlicher Verhandlung und Entscheidung über mehrere getrennt eingelegte Berufungen gegen Teilurteile **6 1153**. — Streitwert bei Beweisaufnahme **6 833**. — nur noch um die Kosten sich drehender Streit; den Streitwert der Hauptsache übersteigender Kostenbetrag **6 1154**. — Streitwert, wenn Kläger nur Verurteilung in die Kosten, Beklagter Klageabweisung verlangt **6 1154**. — „Hauptanspruch“ im Sinne des § 13 **6 1154**. — Streitwert bei Zwangsvollstreckungsakten; Mitberechnung der Kosten? **6 1154**. — vor Klagerhebung aufgewandte Kosten, wenn der Streit sich nur noch um die Kosten dreht **6 1154**. — kein Anwaltszwang f. Antrag auf Festsetzung d. Streitwerts **6 1154 (f. Streit-**

wert), **1155**. — Bindung d. unteren Gerichts an die Streitwertfestsetzung der oberen Instanz **6 1154**. — Änderung der Streitwertfestsetzung des Untergerichts durch das mit e. Kostenbeschwerde besetzte Obergericht **6 1154**. — Erhöhung des Streitwerts durch das Obergericht gelegentlich der Beschwerde auf Ermäßigung d. Streitwerts u. umgekehrt **6 1154, 1155**. — Bedeutung der Wertfestsetzung des OBG. für die Zulässigkeit der Revision **6 1154**. — wann kann in einer Instanz d. Wertfestsetzung verlangt werden? **6 1154**. — Wertfestsetzung, wenn sich die für die Kostenberechnung erhebliche Tätigkeit d. Gerichts u. d. Anwalts auf verschiedene Gegenstände bezieht **6 1154**. — Rechtsanwälte im eigenen Namen z. Wertfestsetzung antragsberechtigt? **6 1154**. — keine Bindung des Gerichts an die übereinstimmende Wertangabe der Parteien **6 1155**. — wie lange ist eine Änderung der Wertfestsetzung vom Amt wegen zulässig? **6 1155**. — Änderung auf Antrag nach Urteilsfällung **6 1155**. — Beschwerde-recht der Partei auf Herabsetzung oder Erhöhung der Wertfestsetzung **6 1155 (2), 1196, 1197; 3 2, 415**. — Beschwerde des Anwalts im eigenen Namen wegen zu hoher oder zu niedriger Wertfestsetzung **1 3, 57; 6 1155 (2), 1196, 1197**. — Beschwerde ohne Anwaltszwang **6 1155**. — Beschwerde der Staatskasse, der infolge Unmöglichkeit e. Nachforderung nach § 5 das Interesse an der Erhöhung fehlt **6 1149**. — Beschwerde gegen den die Wertfestsetzung ablehnenden Beschluß **6 1155**. — Entscheidung über die durch Abschätzung des Streitwerts entstandenen Kosten; Anfechtung **6 1155**. — andere Festsetzung des Streitwerts bei Zurückverweisung e. Sache zur anderweiten Verhandlung? **6 1159**. — Streitwert bei Kostenfestsetzung im Ausgleichsverfahren **6 1160**. — Streitwert bei Anordnung d. Rückgabe e. prozessualen Sicherheit **6 1160**. Gebühren in bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten vgl. die gleichen Rubriken bei GebD. f. RM. Verhandlungsgebühr. — bloße Stellung der Anträge kontradiktorische Verhandlung? **6 1155, 1156**. — bloßer Antrag auf Vorbehalt d. Rechte im Urkundenprozeß **6 1156**. — unwidersprochener Vertagungsantrag **6 1156**. — Anwendung des § 21, wenn in der Berufungsinstanz nach § 49 Abs. 2 GG. keine Beweisgebühr erhoben wird **6 1156**. — Vergleich neben gebührenpflichtigem Akt über e. Teil d. Streitgegenst. **6 1156**. — Ausbeziehung d. Vergleichs auf nicht rechtshängige Ansprüche **6 1156, 1157 (2)**. Beweisgebühr. — Begriff d. Beweisnahmen **6 1157**. — vorsorglich



(für den Fall des Mißlingens e. Sühne) angeordnete Beweisaufnahme **6 1156**. — Ladung e. Sachverständigen zur Information bei e. Vergleich **6 1156**. — Anordnung d. Leistung d. Offenbarungseides **6 1156**. — Altenabhibierung **6 883, 1156**. — Vergleichstermin, event. Zeugenvernehmung **6 1156**. — Befichtigung durch den Sachverständigen noch keine „begonnene“ Beweisaufnahme **6 1157**. — Zwischenurteil zwischen Beweisanzahlung u. dem vor Beweisaufnahme erfolgten Vergleich **6 1157**. — bedingtes Endurteil als Beweisanzahlung **6 1157, 1158**.

**Entscheidungsgebühr.** — Klageabweisung auf Grund prozeßhindernder Einrede **6 1158**. — Abweisung der Klage wegen Unzuständigkeit **6 1156**. — Anerkenntnis unter Vorbehalt der Rechte **6 1157**. — Vergleich im Sinne des § 23; Mitwirkung des Gerichts? dem Gericht nur mitgeteilter Vergleichsabschluß **6 1157 (2)**. — Berechnung des Wertobjektes bei Vergleichen; Einbeziehung nicht rechtshängiger Ansprüche **6 1156, 1157 (3)**. — Vergleichsgebühr, wenn vor Vergleichsabschluß eine volle Entscheidungsgebühr entstanden ist **6 1157**. — bedingtes Endurteil; „Erledigung“ im Sinne des § 24 GKG. **6 1157, 1158**. — Versäumnisurteil auf Verwerfung e. Berufung gegen das eine Klage wegen mangelnder Aktivlegitimation abweisende Urteil **6 1158**. — mehrere Vergleiche mit den als Gesamtschuldner haftenden Beklagten **6 1158**.

**Zwangsvollstreckung.** — nicht nur gegen die Vollstreckung, sondern gegen das Urteil selbst auf Feststellung gerichtete Klage **6 1158**. — vor Beginn der 3. erhobene Klage nach § 767 ZPO. **6 1158**. — Zwangsvollstreckungseinstellung bei gleichzeitiger Widerspruchsklage **6 1159, 1160**. — Beschluß auf Abhängigmachen der Anordnung des Arrestes von Sicherheitsleistung **6 1159**. — einheitlicher Arrest u. Pfändungsbefehl zwecks Arrestvollzug **6 1159**. — Antrag auf Entscheidung des Vollstreckungsgerichts § 771 Abs. 3 ZPO. u. demnächstige Bestätigung durch das Prozeßgericht **6 1159**. — Anordnung der Rückgabe e. prozessualen Sicherheit **6 1160**. — Erteilung e. vollstreckbaren Ausfertigung eines preuß. Notariatsurkunde durch das AG. **6 1160**. — Kosten der amtsgerichtlichen vorläufigen Einstellung der 3. als Kosten des folgenden landgerichtlichen Prozesses **6 1160**. — einstweilige Verfügung **6 1160**. — Anordnung der mündlichen Verhandlung über e. Arrestantrag seitens des Beschwerdegerichts **6 1161**.

**Andere Gebührenfälle.** — Ermäßigung nach § 26 beim Nachverfahren ei Zahlg. 1—3 = Band und Seite.

im Urkundenprozeß **6 1158**. — Absorption e. Teilgebühr durch die volle Gebühr aus demselben Gegenstand **6 1158**. — Anfall e. Gebühr f. die prozeßhindernde Einrede u. dann (bei Verwerfung d. Einrede) für die Hauptsache; Kostenpflicht des zuletzt Unterliegenden **6 1158**. — „Instanz“ im Sinne des GKG. **6 1158**. — mehrere selbständige, getrennt erledigte Berufungen **6 1158**. — Sicherung d. Beweises **6 1158, 1160 (2)**. — Zurückweisung eines Antrags auf Urteilsergänzung **6 1158**. — Verwerfung der Berufung gegen ein Urteil im Urkundenprozeß u. Zurückverweisung wegen des Vorbehalts der Rechte **6 1159**. — zweites Berufungsurteil auf Kompensation der Kosten gegen das nach Zurückverweisung der Sache ergangene zweite erstinstanzliche Urteil **6 1159**. — Berechnung der Gebühren des § 35 aus der vollen Gebühr **6 1159**. — Folgen der Gebührenfreiheit des Fiskus, wenn im Mahnverfahren der Schuldner nach Erlaß des Zahlungsbefehls zahlt **6 1159**. — Einklage e. geringeren Summe als der im Mahnverfahren verlangten **6 1159 (2)**. — Anrechnung der Kosten des Mahnverfahrens bei einem vor die LG. gehörigen Widerspruchsprozeß **6 1159**. — Sühnetermin in Ehesachen oder andere Sühnetermine als die des § 510 ZPO. **6 1160**. — „stattgehabte“ Sühnetermine; Ausbleiben beider Parteien **6 1160**. — Anwendung des § 45 bei Beschwerden nach §§ 72, 73 RD., §§ 169, 179, 180 GKG. **6 1160**. — Gebühren, wenn die Entscheidung des Beschwerdegerichts noch einen anderen gebührenpflichtigen Akt enthält **6 1160, 1161**. — Beschwerdegebühren (§ 45), wenn ein eigentlicher Gegner nicht vorhanden ist **6 1161**. — Beschwerde wegen Höhe des Streitwerts; die andere Prozeßpartei Gegnerin? **6 1161**. — Beschwerde zwischen anderen als den Prozeßparteien; Nebeninterventient **6 1161**. — der Beschwerdeentscheidung „vorausgehendes Verfahren“ (§ 45); Aussetzung des Vollzugs; einstweilige Verfügung **6 1161**. — Verwerfung e. Beschwerde gegen einen Beschluß e. OLG. als unzulässig in der freit. Gerichtsbarkeit **6 1161**. — Beschlässe des Beschwerdegerichts nach § 574 Abs. 2 ZPO. **6 1161**. — bloßer Antrag des Klägers auf Beurteilung in die Kosten **6 1161**. — Gebührenfreiheit bei Ablehnung der im § 47 GKG. erwähnten Anträge **6 1161, 1162**. — Verwerfung e. gegen e. sachleitende Verfügung d. Untergerichts erhobenen Beschwerde **6 1162**. — sachleitende Verfügungen des Beschwerdegerichts **6 1162**. — Erhebung e. Gebühr nach § 46 Abs. 2 GKG. bei Mutwillen des Parteivertreters **6 1162**. — Benach-

## (Gerichtskostengesetz)

richtigung d. Parteien von Beweisaufnahme vor dem ersuchten Richter **6 1162**. — „mündliche Verhandlung“ nach § 48 **GRG. 6 1162**. — Erhebung d. Gebühr des § 48 von Verschulden abhängig? Erhebung vom Vertreter der Partei? Beschwerde **6 1162 (2)**. — Erhebung der Gebühr des § 48, wenn bei Verhandlungsbereitschaft beider Anwälte das Gericht wegen ungenügender Vorbereitung verlagt **6 1162**. — Erhöhung der Gebühr nach § 49 bei Erhebung d. Nichtigkeitsklage in der Revisionsinstanz **6 1162**. — Beweisaufnahme in der Berufungsinstanz; Nachholen der Gebührerhöhung **6 1162**. — Gebühr für den Beschluß nach § 506 **3PD.** auf Verweisung einer Sache vom Amtsgericht an das Landgericht **6 847**.

**Konkursverfahren.** — Anwendung des § 45 **GRG.** bei Beschwerden nach §§ 72, 73 **RD. 6 1160**. — Wertberechnung im Fall des § 54 durch den Gerichtsschreiber **6 1163**. — Kostenvoranschlag f. unten. — Zeitpunkt der Fälligkeit u. Erhebung der Gebühr für e. besonderen Prüfungstermin **6 1176**.

**Strafsachen.** — nachträgliche Festsetzung e. Gesamtstrafe **6 1163**. — wechselseitige Körperverletzung **6 1163**. — Verurteilung mehrerer Angeklagter als Gesamtschuldner zu e. Geldstrafe **6 1163**. — gleichzeitig vom Nebenkläger u. Staatsanwalt eingelegte Rechtsmittel (§ 74 **GRG.**) **6 1163, 1167**. — Wiederaufnahme in Privatklagesachen; Kosten e. im früheren Verfahren eingelegten Revision bei Freisprechung im Wiederaufnahmeverfahren **6 1163**.

**Auslagen.** — Fernsprechgebühren **6 1147**. — Auslagen bei begründeter Beschwerde, wenn ein Gegner nicht vorhanden ist **6 1161**. — Transportkosten von Fürsorgezöglingen **6 1163**. — zur Vorbereitung d. Gutachtens e. Sachverständigen von der Staatskasse vorauslagte oder dem Sachverständigen wiedererstattete Kosten (Reise- u. Transportkosten der zu untersuchenden Personen, Sachen) **6 1163, 1164**. — Schreibgebühr für die Benachrichtigung d. Parteien vom Beweistermin vor dem beauftragten Richter **6 1162, 1165**. — Einfluß d. Armenrechts auf Befreiung von Vorauszahlung der Haftkosten im Offenbarungseidverfahren **6 1164 (f. Armenrecht)**. — im Strafverfahren durch unrichtige Behandlung der Sache seitens des Gerichts entstandene Auslagen **6 1164**. — Berechnung der Schreibgebühren; Grundprinzip; Silben zählen; Berechnung nicht fortlaufender Zeilen, Datum, Adresse, betreffs Freilassung e. Raumes zwischen Urrede u. Text **6 1164**. — Schreibgebühren f. Unterschriftsbeglaubigung **6 1165**.

— Verlegung e. Beweistermins nach geschehener Ladung **6 1165**. — Schuldner der Schreibgebühren für vom Fiskus als Partei verlangte Ausfertigungen u. Abschriften bei Unterliegen d. Gegners des Fiskus **6 1171**. — Schuldner d. Schreibgebühren für vom Verteidiger verlangte Abschriften **6 1171**.

**Kostenvoranschlag u. Kostenzahlung.** — Zuständigkeit d. ersuchten Gerichts zur Anordnung e. Kostenvorschusses **6 1148**. — Verwendung d. Vorschusses (§ 81) z. Dedung anderer nicht bestimmungsgemäßer Auslagen u. Gebühren, für Auslagen u. Gebühren e. anderen Rechtstreits **6 1165**. — Vorschuß (§ 81), wenn Klage u. Widerklage oder wechselseitige Rechtsmittel den gleichen Gegenstand betreffen **6 1165**. — Vorschuß (§ 81), wenn Klage u. Widerklage verschiedene Gegenstände betreffen **6 1165**. — „Antragsteller“ im Sinne des § 81 **GRG. 6 1165 (vgl. 1173)**. — Haftung d. Streitgenossen für Vorschüsse (§ 81) **6 1166 (3), 1167 (mehrere Berufungskläger), 1175**. — Haftung v. Gesamtschuldnern f. Vorschüsse **6 1166, 1167, 1175**. — Einfluß e. Klagermäßigung auf die Höhe des Vorschusses (§ 81) **6 1166**. — Vorschusspflicht nach gänzlicher Erledigung d. Rechtstreits **6 1166, 1167, 1174 (3) (Überbürdung oder Übernahme d. Kosten seitens d. Gegners); Einfluß d. Armenrechts d. Gegners 6 1175**. — Erweiterung e. Klage durch Einreichung e. neuen Klage **6 1166**. — Vorschuß (§ 81) in d. Rechtsmittelinstanz; Beschränkung der Anträge nach Einforderung des Vorschusses **6 1166**. — Rechtsweg f. d. Anspruch auf Rückzahlung e. Vorschusses **6 1148**. — mehrere Vorschüsse bei mehreren Berufungen gegen Teilurteile **6 1153, 1154, 1167**. — neuer Vorschuß bei Zurückverweisung e. Sache zur anderweiten Verhandlung? **6 1159**. — Anrechnung d. Kosten d. Mahnverfahrens auf den Vorschuß? **6 1159, 1166, 1176, 1177**. — Anrechnung der Gebühr für einen Sühnetermin nach § 510 **3PD.** auf den Vorschuß? **6 1160, 1176, 1177**. — Anrechnung d. Gebühr f. Arrest bei nachträglicher Ladung zur mündlichen Verhandlung **6 1177**. — Kostenvorschusspflicht (§ 81) des im eigenen Namen die Kostenfestsetzung betreibenden Armenanwalts **6 1166**. — Grundgedanke des § 81 **Abf. 2 6 1166**. — Vorschusspflicht (§ 81) des e. Widerklage oder Berufung erhebenden Beklagten trotz Befreiung des zum Armenrecht zugelassenen Klägers von der Vorschusspflicht **6 1167, 1171**. — Vorschusspflichtiger im Widerspruchsverfahren gegen e. Arrest **6 1167**. — Rückzahlung e. nicht verbrauchten Vorschusses bei Zurücknahme der Berufung **6 1167**. — Vorschuß im



Kontursverfahren; Vorschußpflicht des Gemeinschuldners als Antragsteller; Anwendung der §§ 81, 89 GKG? **6 1167.** — Berichtigung d. Kosten im Kontursverfahren **6 1167.** — Armenrecht u. Vorschußpflicht in Privatklagen **6 1167.** — Vorschußpflicht des Nebenklägers, gleichzeitige Einlegung e. Rechtsmittels seitens des StA. **6 1163, 1167.** — Vorschuß für Vornahme eines Augenscheins **6 834, 835, 1167.** — Vorschußpflicht der beweispflichtigen Partei bei e. von Amts wegen angeordneten Beweisaufnahme? **6 835, 1167, 1168.** — Berechnung und Einforderung d. Vorschusses nach § 84 **6 1168.** — Einforderung e. Vorschusses (§ 84) seitens des ersuchten Richters? **6 1168.** — gesamtschuldnerische Haftung beider Parteien f. den Auslagenvorschuß der von beiden beantragten Beweisaufnahme? Verrechnung des von der einen Partei gezahlten Vorschusses auf andere Kosten? **6 835, 1168 (2).** — Beschwerde gegen die Abforderung e. Auslagenvorschusses f. Beweisaufnahme? **6 835.** — Befreiung Angehöriger der Vertragsstaaten des Haager Abkommens von Zahlung d. 3 fachen Gebührenvorschusses (§§ 81, 85), nicht aber d. Auslagenvorschusses (§ 84), auch nicht des einfachen Gebührenvorschusses nach § 81 **6 1166, 1167, 1168, 1169.** — Beweislast für Vorliegen der Voraussetzungen des § 85 Ziff. 1 **6 1168.** — Vergleichnis der die Gegenseitigkeit gewährleistenden Staaten **6 1168, 1169, 1170.** — Behandlung d. Reichsangehörigen in den deutschen Schutzgebieten und der Eingeborenen letzterer im Deutschen Reich **6 1169 (2).** — Vorschuß, wenn Deutsche u. nicht befreite Ausländer als Streitgenossen klagen **6 1169.** — verlangt § 85 materielle oder formelle Reziprozität? **6 1169.** — Versäumnisurteil gegen den klagenden Ausländer, der wegen Nichterlegen d. Vorschusses nicht verhandeln darf **6 1169 (2).** — Begriff des „nicht zu ergebenden Nachteils“ nach § 85 Abs. 5 GKG., prozessuale Nachteile? **6 1169.** — ausländische Aktiengesellschaft als Inländerin bei Bestehen e. inländischen Zweigniederlassung oder bei Aufstellen e. inländischen Vertreters? **6 1169.** — Einfluß e. nachträglichen Übereinkunft d. Parteien auf die durch gerichtl. Entscheidung geschaffene Kostenpflicht; Berichtigung der Staatskasse, von der Übereinkunft Gebrauch zu machen **6 1170, 1171 (2), 1172 (2), 1173.** — Anwaltszwang f. Erklärung freiwilliger Kostenübernahme? **6 1171.** — Bitte des Anwalts, die Kosten von ihm einzuziehen, als Kostenübernahme? **6 1171.** — rechtskräftige Entscheidung Voraussetzung des § 86 **6 1171.** — Haftung für die Gerichtskosten bei vergleichsweiser Erledigung e. Pro-

zesses **6 1171.** — Schuldner d. Kosten e. später aufgehobenen Versäumnisurteils **6 1171.** — Zurückzahlung gezahlter Vorschüsse bei späterer Armenrechtsbewilligung? **6 1171.** — Zurückzahlung gezahlter Vorschüsse, wenn e. Pflicht d. Vorschußleistenden nicht bestand; Vorschuß für eine später nicht bewirkte Beweisaufnahme **6 1171, 1172.** — Zurückzahlung e. vom Kläger geleisteten Vorschusses bei Verurteilung der armen Partei? **6 1174.** — Anrechnung e. überhobenen Betrags auf Kosten d. Gegners oder e. Streitgenossen **6 1171.** — Haftung der Gegenpartei im Fall des § 88 Abs. 2, wenn die Zwangsvollstreckung gegen den Pflichtigen als aussichtslos oder schwierig, oder wegen Aufenthalt des Pflichtigen im Ausland unterlassen wurde **6 1172 (2).** — von dem Kläger bei Klage gegen den Fiskus gezahlter Vorschuß, wenn der Fiskus im Vergleich alle Kosten übernimmt oder im Prozeß unterliegt **6 1172 (2).** — Übernahme sämtl. Kosten im Vergleich durch die arme Klagepartei **6 1172.** — Wirkung e. auf Kostenkompensation lautenden Vergleichs auf die Haftung gegenüber dem Staat **7 757.** — keine Anwendung des § 88 Abs. 2, wenn die zahlungspflichtige Partei das Armenrecht hat **6 1173.** — Verhältnis des § 89 zu § 86 **6 1173.** — „Zweitschuldner“ insbesondere bei Gesamtschuldnern **6 1173.** — „Antragsteller“ im Sinne des § 89; Widerkläger Antragsteller? Widerkläger als Schuldner d. Gebühren d. Widerklage in d. Jahresrechnung (§ 94) einzustellen? **6 1173, 1174 (2), 1177.** — Kostenschuldner bei der auf Verlangen d. Minderheit d. Aktionäre durch besondere Vertreter der A.-G. erhobenen Klage **6 1174.** — „Antragsteller“ im Sinne des § 89, wenn d. Verfahren d. Instanz durch beide Parteien (beiderseitige Rechtsmittel) beantragt ist **6 1174, 1177 (§ 94 GKG.).** — Bevollmächtigter der Partei als „Antragsteller“ nach § 89 **6 1174.** — hat der Armenanwalt, der im eigenen Namen die Kostenfestsetzung gegen den Gegner betreibt, die Kosten der Festsetzung zu tragen? **5 777; 6 779; 7 766.** — Einforderung d. Kosten von dem zum Armenrecht Zugelassenen bei Hebung d. Bedürftigkeit **6 1174.** — Haftung des Klägers für die durch Anträge der armen Partei verursachten Gerichtsauslagen **6 1174.** — „Amtsverwalter“ als Zweitschuldner bei Kontursöffnung über den Beklagten während des Prozesses **6 1174.** — solidarische Verurteilung mehrerer Beklagter in die Kosten **6 1175.** — Kostenhaftung der aus mehreren Personen bestehenden Partei **6 1175.** — Legitimation zur Geltendmachung der Haftung aus § 92 GKG. **6 1175.** — Schuldner für die Kosten von Zwangsvoll-

## (Gerichtskostengesetz)

streckungsakten; Haftung der anderen Partei, wenn der Antragsteller das Armenrecht hat; Geltendmachung der Kosten seitens der Gerichtskasse im Verteilungsverfahren **6 1175**. — Haftung d. Vaters für d. Kosten e. gegen e. Minderjährigen durchgeführten Alimentenprozesses **6 1176** (s. Kindesvermögen, elterliche Nutznießung). — Verhältnis des § 92 GKG. zu § 100 Abs. 4 ZPO. **6 1176**. — keine Anwendung des § 92 GKG. auf den Anspruch e. Partei gegen e. Dritten auf Ersatz d. Kosten auf Grund e. Auftragsverhältnisses **6 1176**. — Erstreckung der Frist des § 94 Ziff. 1 nach Fristablauf? **6 1177**. — „Partei“ im Sinne des § 94 Ziff. 3 **6 1177**. — Verrechnung der von der Partei nach § 94 als Jahreskosten geforderten Beträge **6 1177**. — Einfluß e. Verurteilung d. Beklagten auf die Kostenpflicht des Klägers nach § 94 **6 1177**. — keine Befreiung des Fiskus von den baren Auslagen des § 79 **6 1177**. — Gebührenpflicht des fürstlich Waldeckischen Domänenvermögens? **6 1177**. — Klage des Fiskus auf Rückersatz e. vom Gegner geleisteten, diesem im Vergleich vom Fiskus zurückerstatteten Gebührevorschusses? **6 1177**. — keine Rechtshilfe nach § 99 GKG. in d. nicht zur ordentlichen Gerichtsbarkeit gehörigen Angelegenheiten **6 1177**. — Anwendung des § 101 auf außergerichtl. Vergleiche in öffentlichen Urkunden? **6 1178**. — Anwendung des § 101, wenn der Vergleich sich auf nicht rechtshängigen Anspruch erstreckt **6 1178**. — Zuständigkeit für Beschwerden nach § 101 **6 1178**. — Anwendung des § 101 auf § 794 Abs. 2 ZPO. im Falle e. Anerkenntnisurteils? **6 1178**. — erfordert § 101 einen in vollstreckbarer Form abgeschlossenen außergerichtl. Vergleich? **6 1178**.

**Gerichtssprache.** — völlige Nichtberücksichtigung fremdsprachlicher Eingaben **3 2, 334**. — unvollständige Beherrschung der deutschen Sprache **3 2, 334**. — Berechnung fremder (der polnischen) Sprache **5 745**.

**Gerichtsstand** vgl. Zuständigkeit, Erfüllungsort.

**Allgemeines.** — replicatio doli gegenüber der Unzuständigkeitseinrede **1 3, 20**. — Beweis der Kompetenzsachachen **1 3, 20; 4 668/69 (2)** (wenn sie mit den Tatbestandsmerkmalen des Anspruches zusammenfallen). — nach Klagezustellung eintretende Tatumstände; nachträgliche Wohnsitzveränderung **1 3, 20, 113; 3 2, 344, 432, 443; 5 790; 6 800; 6 801; 4 688, 690, 696**. — nachträgliche Begründung der Zuständigkeit, wenn der Kläger, der gegenüber e. vollstreckbaren Urkunde einen Anspruch selbst betreffende Einwen-

dung geltend macht, erst nach Klagezustellung seinen Wohnsitz im Bezirk des angegebenen Gerichts nimmt **6 801**. — Prüfung der örtlichen Zuständigkeit bei Häufung der Klagegründe **4 667**. — ist bei Prüfung der örtlichen Zuständigkeit auch zu untersuchen, ob die zur Begründung der Zuständigkeit behaupteten Tatsachen wahr sind? **5 793; 7 790**. — Klage auf Löschung einer im Zwangsvollstreckungsverfahren eingetragenen Sicherungshypothek **1 3, 251/252**. — Zuständigkeit der ordentlichen Gerichte, wenn zwar für den Ort der Handelsniederlassung des Arbeitgebers, nicht aber für den Ort des Gewerbebetriebes ein Gewerbegericht besteht **6 745**. — Einfluß e. Änderung d. Gerichtsbezirks auf die einmal begründete Zuständigkeit **3 2, 270; 5 1010; 6 789**. — Einfluß der Berliner Gerichtsorganisation **6 635, 744, 1089; 7 728, 729, 735, 736, 1066, 1090**. — Gerichtsstand von der rückwirkenden Kraft d. Aufrechnung (§ 389) nicht berührt **3 1, 182**.

**Gerichtsstand des Wohnsitzes** s. Wohnsitz. — Wohnsitzverlegung nach Klagezustellung **1 3, 20, 113** (s. oben Allgemeines). — nachträgliche Verlegung des Wohnsitzes an den Klageort **1 3, 20, 113; 3 2, 432, 443; 4 688, 690, 696; 5 790; 6 800, 801**. — Wohnsitz in Berlin **5 750; 7 729** (s. oben). — Zerfallen der politischen Wohnsitzgemeinde in mehrere Gerichtsbezirke **5 750; 6 744; 7 728, 729, 730**. — Wohnsitz der in einer Heilanstalt dauernd Untergebrachten **6 744**. — Garnisonsort einer abkommandierten Militärperson **2 1, 6**. — G. des Wohnortes für die Verpflichtung, die Benutzung e. Patents durch einen anderen zu dulden u. für die Klage auf Befreiung von dieser Verpflichtung **7 1116**. — Begründung des Wohnsitzes durch bloße Wohnungsmiete? **7 729**. — zweiter Wohnsitz des Badearztes, der sich außerhalb d. Saison anderswo aufhält **7 729**. — während des Urlaubs als Aufenthalt benutztes Landgut **7 729**. — Klage e. in Deutschland keinen Wohnsitz habenden Ausländers gegen seine in Deutschland sich aufhaltende Frau **7 729**.

**Gerichtsstand d. Aufenthalts.** — Beweis d. Wohnsitzlosigkeit? **1 3, 20; 6 744**.

**G. juristischer Personen.** — Vermögensmassen: Konkursmasse, Vermögen eines aufgelösten Vereines, Erbschaft während Nachlassverwaltung oder Pflegschaft und Testamentsvollstreckung, Eigentum nach §§ 928, 1052 BGB., § 337 EtPD. §§ 146 ff. ZPO. **1 3, 20/21**. — Gesellschaften m. bloßer Parteilichkeit nach § 50 Abs. 2 ZPO. **4 668**. — inländische Zweigniederlassung einer im



Ausland domicilierenden offenen Handelsgesellschaft **5 750**. — zusammengesezte Schulpfrenkel (bayer. N.) **4 668**. — statutarisch ausschließlicher ausländischer Gerichtsstand einer Versicherungsgesellschaft **4 668**. — „offene Handelsgesellschaft“ kann hier „ein anderes erhellen“? **3 2, 344**. — ebenso bei Aktiengesellschaften **4 668** (im Statut bestimmter Sitz und davon abweichender Verwaltungsort); **5 750 (2); 6 744; 7 729**. — ist der Gerichtsstand der Absf. 2 u. 3 ein subsidiärer? **3 2, 344**.

**Fiskus** s. **Fiskus**. — Vertretung des Reichsfiskus in Elsaß-Lothringen **1 3, 21**. — Vertretung des Reichspost-u. Telegraphenfiskus (Reichspostamt, Oberpostdirektionen) **3 2, 344**. — Vertretung des Militärfiskus in Bayern u. im Reich **3 2, 356**. — örtliche Zuständigkeit bei bayerischen Verkehrsprozessen **6 744**. — bei Ansprüchen gegen den Staat wegen Verschuldung von Staatsbeamten **5 18**. — Vertretung des Fiskus in Entschädigungsprozessen e. im Wiederaufnahmeverfahren Freigesprochenen **7 729** (Preußen). — ausländischer Fiskus s. **Ausland**. — wie verteilt sich die Vertretung des Fiskus unter die Lokal-, Provinzial- und Zentralbehörden? **3 2, 344**.

**Gerichtsstand des § 20 3 P D.** — Einziehung zu 14 tägiger Reserveübung **1 3, 21**. — mehrere Stunden täglich dauernder Aufenthalt an einem Orte ohne Wohnung u. ohne d. Möglichkeit, dort seine Habe unterzubringen **7 729**. — Endigung schon mit Ende des ihn veranlassenden Verhältnisses, nicht erst mit Aufgabe des Aufenthalts **3 2, 344**.

**Gerichtsstand der Niederlassung** s. **Handelniederlassung, Niederlassung** (§ 21 3 P D.). — Begriff der Niederlassung **4 668; 6 611, 744**. — selbständige Geschäftsstelle muß sein **1 3, 21**. — bloße Hilfseinrichtungen **1 3, 21; 6 611**. — Bedeutung der Eintragung als Zweigniederlassung im Firmenregister **1 3, 21**. — nicht schon gegeben mit dem Beginn des Niederlassungsgebäudes, der Errichtung eines Baubureaus **3 2, 344, 345**. — Betriebsinspektion der preuß. Eisenbahn **1 3, 21**. — gemieteter Markthallenstand keine Niederlassung **1 1, 177**. — Nebenetablissements **6 744**. — „Geschäftsbetrieb“ der Niederlassung **6 745**. — auswärtige Annahmestelle einer Wäscherei **7 729**. — nur für auf den Betrieb der Filiale sich beziehende Geschäfte **7 729, 730**.

**Gerichtsstand der Verwaltung** s. **oben G.** der juristischen Personen. — tatsächliche Führung der Verwaltung an einem anderen Ort als dem Sitz des Statuts **1 3, 21**. — stille Gesellschaft **1 3, 21**. — Rechtsnachfolger **1 3, 21; 3 2, 345; 6 745**. — ausgeschiedene Mitglieder **1 3,**

**21; 6 745**. — Bestreiten des Beitritts zum Vereine **1 3, 21**. — Anwendung des § 22 auf Gewerkschaften **6 745**. — keine Anwendung auf Klagen d. Genossenschaften gegen e. Genossen aus mit ihm geschlossenen Kaufverträgen **7 730, 1090**.

**Gerichtsstand des Vermögens** (§ 23). — Handelsbücher **1 3, 21; 2 2, 40**. — Forderungen gegen einen im Ausland wohnenden Schuldner **6 745**. — Forderungen **1 3, 21** — abgetretene Forderungen **3 2, 345**. — einzelne Kontokorrentforderung **3 2, 346**. — Einfluß der nach Klageaufstellung erfolgten Aufrechnung **3 2, 346**. — nicht pfändbares Vermögen **3 2, 345; 6 745**. — Vermögen ohne erheblichen Wert **6 745**. — Besitz des Beklagten nicht nötig **1 3, 22**. — erst durch Aufhebung der Klage entstehende Ansprüche (Herausgabe von Handakten, Erstattung von Prozeßkosten)? **4 668 (f. 3 2, 345)**. — Anspruch auf Rückgewähr e. zur Abwendung d. Zwangsvollstreckung gezahlten Summe **7 730**. — Klage bei der Kammer f. Handelsachen am Landgericht, wenn sich das Vermögen im Bezirk der bei einem Amtsgericht errichteten Kammer für Handelsachen befindet **6 745**. — der einem Rechtsanwalt gezahlte Vorchuß **4 668**. — Einwand, daß die Forderung materiell nicht dem Beklagten gehöre **1 3, 22**. — Begründung d. Gerichtsstandes d. Vermögens bei e. auf Abrechnung u. Auszahlung des Überschusses gerichteten Klage durch Herausgreifen e. in die Abrechnung fallenden Gegenforderung d. Beklagten **7 730**. — Klagen der Schiffsgläubiger **2 2, 263**. — Anwendung des § 23 bei Wohnsitz in den Schutzgebieten **6 745**. — Versicherungsgesellschaft G. am Wohnsitz eines Prämienschuldners **1 3, 22**. — wenn der Drittschuldner eine Aktiengesellschaft ist **4 668**. — vom Kläger dem Beklagten als Verkäufer zur Verfügung gestellte u. von letzterem zur Umarbeitung zurückgenommene Ware **6 745**. — Streit über hinterlegten Betrag **1 3, 21**. — vinfulierte Namensaktien **3 2, 346**. — Dividendenscheine **3 2, 346**. — bei Inhaberpapieren **3 2, 346, 347**. — eventuelle Prozeßkostenforderung des Beklagten **3 2, 345, 346; 4 668**. — Berufung des Klägers auf e. von ihm selbst früher bestrittene Gegenforderung des Beklagten **7 730**. — Forderungen gegen den Fiskus **3 2, 347**. — G. für die Wandelungsklage da, wo die Kaufgeldforderung des Beklagten und dessen evtl. Anspruch auf Rückgabe begründet ist? **3 2, 345**.

**Dinglicher Gerichtsstand** (§§ 24, 25, 26). — de lege ferenda **5 750**. — Klage wegen Beschädigung **1 3, 22**. — wegen gezog. und zu ziehender Früchte **1 3, 22**.

## (Gerichtsstand)

— wegen Veräußerung **13, 22.** — aus persönlichen Eigentumsansprüchen **13, 22.** — Besitzklagen, insbesondere nach §§ 861 ff. BGB. **13, 22.** — Vorenthaltung u. Beeinträchtigung des Besizes **32, 347.** — Rückübertragung des Eigentums **13, 22.** — Duldung der Zwangsvollstreckung gegen den Ehemann **13, 22.** — positive u. negative Feststellungsklagen über das Eigentum **13, 22.** — Lösung e. Hypothek **6745, 746.** — Lösung einer Hypothek, wenn der Beklagte im Grundbuch nicht eingetragen ist **13, 22;** wenn d. Kläger nicht mehr als Eigentümer im Hypothekbuch steht **32, 347.** — Pfandrecht an einer Hypothek **13, 22.** — Klage auf Beseitigung einer dinglichen Last auf Grund eines persönlichen Anspruchs gegen den dinglich berechtigten Gläubiger **5750.** — Geltendmachung des Fischereirechtes an einem öffentlichen Flusse **32, 347.** — Klage auf Erfüllung einer Verpflichtung zur Erwerbung eines Grundstücks oder zur Lösung einer Hypothek **32, 347.** — Anfechtung einer Hypothek seitens des Konkursverwalters **4668.** — Klage auf Umschreibung einer Hypothek? **5750; 6745.** — Lösung einer Sicherungshypothek **13, 251/252.** — Klage auf Lösung e. Hypothek, weil das Urteil, auf Grund dessen d. Hypothekeneintrag erfolgt, nicht hätte vollstreckt werden dürfen **6745.** — Klage des Nießbrauchers e. Grundstücks gegen den Eigentümer auf Gestattung notwendiger Telefonanschlußarbeiten **6746.** — Klage aus § 1144 BGB. **6746.** — Anspruch auf Herausgabe e. zum Zubehör e. Grundstücks gewordenen Maschine **6746.** — Anspruch d. Handwerkers auf Werklohn wegen Reparaturen an e. Gutshaus? **7730.** — Einklagung e. Gesamthypothek, die auf mehreren in verschiedenen Gerichtsbezirken liegenden Grundstücken lastet **11, 685.**

Der Erbschaft (§§ 27, 28). — Erbschaftsbesitzer = Erbrechtsprätendent **13, 22.** — subsidiäre Gerichtsstände des Erblassers **13, 22.** — Klage gegen den, der sich als Singularerbscessor auf eine letztwillige Verfügung des Erblassers beruft (z. B. Schenkung von Todes wegen) **5751.** — Erbschaftstreitigkeiten in der Schweiz u. in den Vereinigten Staaten **5751.** — Klage mehrerer Erben auf Herausgabe der von anderen Erben ihnen vorenthaltenen Erbschaftsgegenstände **6746.** — Klage eines Miterben gegen einen anderen auf Feststellung, daß eine bestimmte Forderung zum Nachlaß gehöre **6746.** — Erhebung negativer Feststellungsklagen wegen anderer „Nachlaßverbindlichkeiten“ im Gerichtsstand d. Erbschaft?

**6746.** — „Nachlaßverbindlichkeiten“ im Sinne des § 28 ZPO.; den Erben als solchen treffende Verbindlichkeiten, Erbschaftsschulden nach §§ 1967, 1969 BGB.; Verbindlichkeiten aus erbchaftlichen Geschäften dessen, der sich zu Unrecht für den Erben hält **7730.**

## Des Erfüllungsortes (s. diesen)

**6746.** — Vereinbarung e. Erfüllungsortes, an dem keine der beiden Parteien wohnt **6746.** — was hat der Kläger zur Begründung zu beweisen **13, 24, 25; 5751.** — zu mehreren Gerichtsprengeln gehörige Ortschaft **7730** (s. oben § 13). — „streitige Verpflichtung“ **13, 23.** — streitige Verpflichtung bei e. durch Vergleich abgeänderten Vertrage **7730, 732.** — Feststellung des Nichtbestehens e. Vertragspflicht **13, 23; 31, 117** (Kauf); **32, 348; 5105, 751 (3); 7731.** — Feststellung e. Entschädigungspflicht wegen Nicht- oder nicht gehöriger Erfüllung **7731.** — Feststellung des Erlöschens e. Vertragspflicht durch Aufrechnung **13, 23, 24.** — bei e. Mehrheit von Leistungen **32, 347.** — bei mehreren im Verhältnis von Haupt- u. Nebenleistung zueinander stehenden Leistungen **4669; 5751.** — Vereinbarung e. dem Vertragsinhalt widersprechenden Erfüllungsortes **6746.** — Anfechtung eines Kaufvertrags wegen Irrtums oder Betrugs **13, 24.** — für die Kaufklage **5104.** — Klagen gegen Erben aus Verträgen des Erblassers **13, 23.** — Erfüllungsort für die Zahlung d. Kaufpreises, wenn der Käufer Leiter e. Unternehmens an einem dritten Ort ist u. dorthin geliefert wird **6747.** — Gattungskauf: Klage auf Abnahme **13, 24;** insbesondere bei Distanzkauf **13, 24;** trotz bereits geschehener Übersendung **5751.** — Klage auf Zahlung des Kaufpreises Zug um Zug gegen Abnahme **4669.** — Rückgabe einer Sicherheit wegen Wegfalls des Vertrages **13, 24.** — Unterlassungsklage **13, 25.** — Wandelungsklage **13, 23; 32, 347/348; 7731** (Rückgewähr wegen Wandelung); **7732** (Wandelung, verbunden mit Anspruch auf Rücknahme der Kaufsache, Rückzahlung des Preises, Schadensersatz wegen d. mangelhaften Lieferung, Feststellung, daß nichts mehr geschuldet werde). — Minderungsklage **32, 348.** — bei Zahlung durch Überweisung auf ein Girokonto **32, 348.** — Kontokorrent **32, 347** (wenn für einzelne der darin enthaltenen Ansprüche der Gerichtsstand des § 29 gegeben ist). — Einfluß e. Wechsels des Wohnortes des Schuldners auf den ursprünglichen gesetzlichen Leistungsort **6747.** — Verlegung des Kontors u. Lagers e. offenen Handelsgesellschaft **6747.** — Aufhebung eines Vertrages **32, 347; 5751, 752.** — Auf-



hebung eines Vertrages über Ausnutzung eines Patents 5 752. — Rückzahlung einer Mäckerprovision wegen nicht gewissenhafter Ausführung des Auftrages 4 669. — Rückforderung einer Leistung wegen Nichtigkeit des Vertrages 5 751. — Rückzahlung des Kaufpreises u. Erfaß des Gewinnentgangs wegen Mängel der gelieferten Ware 5 752. — Schadenserfaß wegen Nichterfüllung 1 3, 23; 3 2, 348 (einheitlicher Gerichtsstand); 3 2, 348 („streitige Verpflichtung“?); 5 752. — Schadenserfaßklage nach § 326 BGB. 2 1, 167; 3 1, 115; 4 98. — Schadenserfaß wegen nicht gehöriger Erfüllung 1 3, 24; 7 731 (2). — Klage des Bestellers gegen den Unternehmer auf Beseitigung d. Wertes u. Schadenserfaß wegen nicht gehöriger Erfüllung 6 746. — Angabe des Erfüllungsortes in der Schlußnote, in einer Faktura 4 669; in einer Preisliste, Bestätigungsschreiben 4 669; 6 747 (Stillschweigen). — Wechsel mit Zahlungsort „Berlin“ unter Angabe von Straße u. Hausnummer 6 744. — Klausel „loco“ ohne Einfluß auf den Erfüllungsort 6 746, 747 (s. Handelsklauseln). — Eisenbahntransportvertrag 4 669. — Klage des Bürgen gegen den Hauptschuldner auf Befreiung 5 752. — Rückzahlung e. Darlehens 6 747. — Negreßklagen gegen Aufsichtsratsmitglieder 2 1, 166; 3 2, 349. — Rückforderung e. dem Reisenden im voraus zubielt gezahlten Provision 6 747. — ungerechtfertigte Bereicherung 5 751; 6 747. — auftraglose Geschäftsführung 5 751. — Quasikontakte 5 751. — Aussonderungsklage im Konkurs (gestützt auf Eigentumsvorbehalt bei Kauf) 5 751; 6 747. — Anspruch des Berufsgenossenschaftsbeamten gegen die Berufsgenossenschaft 7 731. — für die Gebühren der Notare 2 1, 166; 3 1, 116; 3 2, 348. — Verpflichtung aus § 12 GewNWB. 4 669; 5 751. — Bestreiten der Erfüllungspflicht seitens des Beklagten; Einfluß auf d. Zuständigkeit 5 751. — Pflicht d. Kommittenten gegenüber dem Kommissionsär auf Erstattung von Auslagen 7 731. — Anspruch des Grundstücksäufers auf Eintragung d. Kaufgelddhypotheke 7 731. — Vereinbarung, daß ein Ort für beide Teile Erfüllungsort sein soll, als Vereinbarung e. Gerichtsstands für alle aus dem Vertrag entstehenden Streitigkeiten? 7 732. — Klage auf Vertragsstrafe bei Übertretung e. Konkurrenzverbots 7 732, 733. — Duldungspflicht des Gemanntes 7 733. — Erfüllungsort des Bürgen (s. diesen) 7 733.

**M e ß - u n d M a r k t o r t** (§ 30). — Marktcharakter der Leipziger Bormesse 6 747.

**D. V e r m ö g e n s v e r w a l t u n g** (§ 31).

— identisch mit Wohnsitz des Verwalters 1 3, 25. — selbständige Nachlaßverwaltung 6 747; 7 733. — Begriff d. Vermögensverwaltung nach § 31 ZPO. 6 747. — Verwaltung d. Vorerben, d. Testamentsvollstreckers 7 733.

**D. u n e r l a u b t e n H a n d l u n g** (§ 32). — Konkurrenz mehrerer Deliktssorte 1 3, 25; 3 2, 349; 4 669. — für alle Ansprüche aus §§ 823—853 BGB. 1 3, 25; 5 752; 7 733. — wenn der Beklagte die Handlung nicht selbst begangen, aber für sie zivilrechtlich verantwortlich ist 3 2, 349. — einfache Vertragsverletzung 3 2, 349; 7 733, 734. — Schadenserfaß wegen Veröffentlichung einer Druckschrift 4 669. — forum delicti commissi bei Versendung von Druckschriften; Einrede d. Arglist, wenn der Kläger d. Beklagten zur Versendung veranlaßt, um die Zuständigkeit des Gerichts d. Versendungsortes zu gewinnen 6 747. — Schadenserfaß nach § 945 BGB. 3 2, 349. — Klagen nach § 1 HaftpfW. 1 3, 25; 4 669. — Klage nach § 31 Ziff. 1 u. 2, § 30, 32 R.D.? 7 734. — Anfechtungsgesetz 3 2, 349. — Klagen nach § 3 Ziff. 2 AnfW. 1 3, 25. — bloß objektive Rechtsverletzung 6 748. — Patentgesetz, Unterlassungs-, Schadenserfaßklage 1 3, 25; 3 2, 349; 5 752 (Verbindung beider Klagen); 6 748; 7 733 (2), 1126. — Klage auf Unterlassung d. Eingriffs in ein Immaterialgüterrecht 7 733, 734. — Klage nach § 6 UmlWB. 3 2, 349. — Klage gegen den, der sich vom Kläger Gegenstände aus e. Nachlaß in Kenntnis des Mangels e. Verfügungsrechts d. Klägers schenken ließ 7 733. — die Verwirklichung d. Anfechtungsfolgen nach §§ 123, 124, 143 BGB. bezweckende Klage 7 733, 734. — Klagen nach § 717 Abf. 2 ZPO. 3 2, 349; 5 760; 7 733. — Einrede d. Arglist gegenüber der im Gerichtsstand der unerlaubten Handlung erhobenen Klage 7 733.

**G. d. W i d e r k l a g e** (§ 33) f. Widerklage. — Gebrauch des Wortes „Widerklage“ nicht nötig 1 3, 25. — Verteilungsfähigkeit; der Antrag, es beim Teilungsplan zu belassen, ist Widerklage 1 3, 25. — Mangel der Voraussetzungen des § 33 Abf. 1 bei vereinbartem G. 1 3, 26; 7 734. — Beachtung der Unzulässigkeit von Amts wegen? 5 752; 6 748. — Unabänderlichkeit der Zuständigkeit für die Widerklage bei unabänderlicher, für die Vorklage begründeter Rechtschhängigkeit 6 748. — Zusammenhang: (s. Vorbehaltsurteil nach § 306) Begriff 3 2, 350. — mit Aufrechnungseinrede zusammenhängende Widerklage 3 2, 350. — Widerklage auf Wiedereinsetzung in das Miteigentum gegenüber der Räumungsklage 3 2, 350. — rechtl. Zusammenhang bei Klage aus §§ 1, 6 Uml.

## (Gerichtsstand)

W. 6 748. — Unzulässigkeit von Widerklagen, deren Gegenstand z. Zuständigkeit e. Sondergerichts gehört 7 734. — Widerklage vor Sondergerichten 6 748 (f. Kaufmannsgericht). — Einfluß d. Abweisung d. Klage wegen Unzuständigkeit d. Gerichts 6 748. — § 33 nicht nur Gerichtsstands-, sondern auch Zulässigkeitsvorschrift; Erhebung e. konnexen Widerklage, wenn das Gericht der Klage für sie sonst nicht zuständig wäre? 6 748; 7 734 (2).

Des Zusammenhangs (§ 34). — nur gegen die Partei, nicht gegen Dritte, die die Vergütung versprochen 1 3, 26; aM. 3 2, 350. — Korrespondenzmandatar 3 2, 350. — Gerichtsvollzieher 3 2, 350. — kein G. d. Sachzusammenhangs 7 728.

Bestimmung durch das höhere Gericht (§§ 36, 37). — Änderung des § 36 de lege ferenda 6 749. — Begriff des „an sich zuständigen Gerichts“ im Sinne des § 36 Ziff. 1; nach § 38 getroffene Vereinbarung auf ein Gericht? 7 735. — Anwendung d. § 36 Ziff. 2 bei der Berliner Gerichtsorganisation 7 735. — § 36 Ziff. 3 im Zwangsvollstreckungsverfahren? 3 2, 274; 5 869 (Pfändung einer mehreren Schuldnern gemeinsam zustehenden Forderung); 6 748. — Ladung zum Sühneveruch kein Verklagen nach Ziff. 3 5 752. — bloße Behauptung des Vorliegens einer Streitgenossenschaft 4 669. — Prüfung des Vorliegens einer Streitgenossenschaft 4 669. — wenn der Antragsteller erklärte, zunächst auf negative Feststellung, außerdem aber auf Schadensersatz klagen zu wollen 1 3, 26. — „Personen“ (§ 36 Ziff. 3) umfaßt auch juristische Personen, auch offene Handelsgesellschaften 3 2, 350, 351. — Regreßklagen gegen Aufsichtsratsmitglieder in verschiedenen Bezirken 3 2, 351. — Klage gegen mehrere in verschiedenen Bezirken wohnende Schuldner auf Feststellung des Nichtbestehens ihrer Gemeinschaftl. Vertragsforderung unter § 36 Ziff. 3 fallend? 7 735. — Klage gegen mehrere Erbschaftsbesitzer auf Herausgabe d. Nachlasses unter § 36 Ziff. 3 fallend? 6 748. — Gesamthypothek 1 1, 685; 1 3, 26. — Aufgebotsverfahren bezügl. der Hypothekenbriefe einer Gesamthypothek 1 3, 26, 324. — Änderung des § 36 Ziff. 4 de lege ferenda 5 752. — negativer oder positiver Kompetenzkonflikt zwischen Gewerbe- u. ordentlichen Gerichten 1 3, 26. — Kompetenzkonflikt im Vollstreckungsverfahren 3 2, 351 (f. Kompetenzkonflikte); 7 735. — Unzuständigkeitserklärung zweier Landgerichte? 5 752. — Anwendung des § 36 Ziff. 6 auf das Aufgebotsverfahren 7 735. — Bestimmung nach Klagerhebung 4 669; 6 748. — Unsechtung d. Beschlusses wegen Rechtsirrtums bei Anwendung des § 36

Ziff. 3? 4 669. — Zuständigkeit des Bay. ObLG. bei allgemeinem G. aller Beteiligten in Bayern 6 748. — Nachprüfung d. Vorhandenseins d. Voraussetzungen des § 36 seitens des bestimmten Gerichts? 6 749. — Wohnsitzwechsel des Schuldners nach Bestimmung 6 749.

Vereinbarter Gerichtsstand f. Prorogation, Erfüllungsort. — de lege ferenda 6 749. — Prorogation auf Rheinschiffahrts-, Elbzoll-, Agrargerichte 1 3, 26; 6 750. — Prorogation v. Sonder- an ordentliche Gerichte 1 3, 26; 3 2, 326; 5 737; 7 735 (vor Inkrafttreten des Kaufmannsgerichtsgesetzes getroffene Vereinbarung). — Prorogation zwischen Gewerbegerichten 1 3, 26. — Prorogation auf ausländisches Gericht 3 2, 351; 4 704. — Prorogation auf Verwaltungsgericht 5 737. — Zulässigkeit der Vereinbarung e. ausschließl. G. 6 749 (2); 7 735. — zieht die Vereinbarung e. G. dessen Ausschließlichkeit nach sich? 3 2, 351; 4 670; 5 753; 6 749; 7 735. — wann ist Vereinbarung eines ausschließlichen G. anzunehmen 5 753. — Policeiklausel, wonach die ausländische Versicherungsgesellschaft sich dem Gericht des Wohnortes ihres inländischen Generalvertreters unterwirft; ausschließlicher G.? 5 1139. — Prorogation bei der Klage auf Feststellung der unehelichen Vaterschaft 5 753. — Vereinbarung der Prorogation in einem Wechsel 5 753; 6 749; 7 735. — Vereinbarung durch die Frau im Rahmen d. Schlüsselgewalt (f. Ehefrau) 7 476, 731. — Klausel „Hamburger Konditionen“ als Vereinbarung des Hamburger G.? 4 614; 6 750. — Prorogation für den „gansen zukünftigen Geschäftsverkehr“ 3 2, 352. — bloßer Antrag auf Altenbeziehung als stillschweigende Prorogation? 6 750. — Vereinbarung d. Zuständigkeit für alle aus e. Versicherungsvertrag erwachsenden Streitigkeiten; Zuständigkeit d. Gerichts für den Streit darüber, ob eine Leistung aus dem Vertrag geschuldet war oder als ungerechtfertigte Bereicherung zurückverlangt werden kann 7 735. — stillschweigende Prorogation durch Einlassung auf eine Widerklage 1 3, 27; 6 830 (Prorogation auf ausländische Gerichte). — stillschweigende Prorogation durch Verlesung d. Antrags auf Klageabweisung? 3 2, 352. — kann trotz § 39 ZPO. die Einrede der Unzuständigkeit nach § 274 Abs. 2 ZPO. noch nachträglich vorgebracht werden? 3 2, 352. — vertragsmäßiger Ausfluß des durch § 48 VerfWG. zugunsten d. Versicherten geschaffenen Agentengerichtsstandes? 7 735. — Befugnis d. Zessionars, in dem zwischen Bedenten u. Schuldner vereinbarten G. zu klagen 6 749; 7 181, 735. — Bindung d. Zessionars durch die Vereinbarung zwischen Bedent u. Schuldner 7



735. — Vereinbarung e. unmöglichen Erfüllungsortes als Prorogation? **6 749.** — Erstreckung d. Vereinbarung auch auf die nachher durch schuldhaftes Verhalten d. Beklagten aus dem Rechtsverhältnis entstandenen Ansprüche **7 736.** — Vereinbarung e. örtlich unzuständigen Gerichts unzulässig? **7 59.** — Beweislast d. Klägers **1 3, 27.** — Vereinbarung d. Zuständigkeit e. inzwischen weggefallenen Sondergerichts **7 736.** — Anfechtung d. Prorogationsvertrags wegen Irrtums **6 749.** — rechtl. Natur des Prorogationsvertrags **6 749.** — keine Prorogation gegenüber den Zuständigkeitsvorschriften des sächs. Gesetzes über d. Verwaltungsrechtspflege **6 749.** — als Umgehung d. Verbots der Vereinbarung auf das Gericht zweiter Instanz sich darstellende Abmachung der Parteien **6 749, 750.** — Vermerk a. österreichischen Fakturen „zahlbar und klagbar in N.“ **6 750, 830** (f. Stillkweigen, Faktura). — „ausschließlicher G.“ im Sinne des § 40 Abs. 2 nur örtliche Zuständigkeit **6 750.** — Prorogation auf ein anderes Gericht an Stelle des Obzollgerichts **6 750.** — zwar erfolgte, aber im Prozesse nicht vorgebrachte Prorogation vom Gericht zu beachten? **6 750.** — Zwischenurteil über die Prorogation **1 3, 27.** — Einfluß d. Konkurses auf vereinbarte G. **6 984.** — Vereinbarung d. Zuständigkeit d. „Berliner Gerichte“ **7 736.**

**Gerichtsvollzieher** f. Beamter, unerlaubte Handlung, unter Zwangsvollstreckung, Gebühren f. G., Zustellung, Zwangsvollstreckg. — rechtliche Stellung zu d. Parteien; Dienstmiere, Auftrag, Doppeltstellung als Beamter u. Beauftragter **1 1, 107, 409; 1 3, 2 48; 2 1, 83; 3 1, 58, 137; 3 2, 550, 551; 4 221, 731; 5 39; 6 230, 231, 339, 883; 7 241, 281, 716.** — Anwendung des § 663 BGB. auf den G. **1 1, 406.** — schadet Kenntnis d. G. dem Gläubiger gemäß §§ 164, 166 BGB. **1 1, 107; 2 1, 83; 3 1, 58; 3 2, 550, 551; 4 731.** — G. nicht Bevollmächtigter des Erklärenden bei Zustellung nach § 192 BGB. **5 39.** — Zustellung einseitiger Erklärungen v. Vertretern **1 1, 114.** — Übertragung e. Versteigerung durch e. Beauftragten (§ 664) **5 263.** — Miete e. Raumes für gepfändete Sachen; Mietzins als Aufwendung nach § 670 **5 264.** — Erfassungspflicht aus § 678 **4 222.** — kein Recht zum Abzug seiner Gebühren von dem vom Gegner der armen Partei beigetriebenen Forderungsteil **1 1, 269.** — kein Retentionsrecht an d. zugestellten Schriftstücken wegen nicht gezahlter Gebühren **2 1, 179.** — Kenntnis d. G. von d. Zahlungseinstellung; Einfluß auf die Anfechtung **3 2, 551 6 883.** — Zuständigkeit f. Klagen gegen den G. (§ 70 BGB.)? **4 731.** — Haftung des G. nach § 839 BGB.,

Kreis der regreßberechtigten Personen **7 857.** — Verstoß gegen die Dienstweisung als Fahrlässigkeit **7 857.** — keine Befugnis des G. zur Empfangnahme von Zahlungen, wenn er die vollstreckte Ausfertigung nicht mehr besitzt **5 852.** — Haftung d. G. in Bayern **3 1, 137.** — Haftung d. Staates f. Unterschlagungen des G. **2 1, 399; 3 1, 25; 4 22, 285.** — Haftung d. Staates für Versehen d. G. **3 1, 25; 3 2, 551; 4 22; 4 731** (Württemb. R.); **5 581; 7 379, 581** (Baden), **582** (franz. Recht). — Haftung d. G. für Verzögerung eines Auftrages **3 2, 551; 5 115;** wegen fehlerhafter Vollstreckung **3 2, 552; 7 134.** — Verzicht d. Gläubigers auf die Haftung des G. beseitigt auch die eventuell begründete Haftung des Staates für seine Beamten **5 851.** — Haftung bei Zuschlag unter dem Tagwert **5 869; 6 126, 230.** — Klage auf Übernahme der Ausführung des Auftrags? **3 2, 552.** — Dienstaufsichtsbefehlsverstoß **3 2, 552.** — Verschärfung der Ausführung e. Pfändungsauftrags; Mitschuld d. Gläubigers **5 99.** — gegen § 809 ZPO. verstoßende Pfändung **7 379.** — Haftung d. G. für Nichterledigung e. Auftrags infolge Nichtaushändigung d. Akten an seinen Vertreter **6 129; 7 246.** — Recht des Zwangsvollstreckungsgläubigers, den G. in das Besitztum des Schuldners zu begleiten **3 2, 551.** — Widerstand des Schuldners gegen die Anwesenheit des Gläubigers **3 2, 551.** — übermäßige Versteigerung; Mitschuld des geschädigten Schuldners **1 1, 165.** — Erteilung falscher Auskunft **7 379.** — darf der G. den Einwand, der zu Pfändende sei nicht der richtige Schuldner, berücksichtigen? **4 740.** — verspätete Zustellung wegen nicht rechtzeitiger Zahlung d. verlangten Vorsschusses **6 126.** — Haftung f. Verschulden bei Zustellungen **1 1, 189.** — Haftung bei Zustellung einer Berufungsschrift ohne Terminsnote **1 1, 164** (Mitschuld der Partei); **2 1, 520.** — Haftung wegen Unterschlagung **2 1, 399; 4 285.** — Unterlassen der Ablieferung von gepfändetem Geld an den Gläubiger **3 2, 569.** — Schadenersatzpflicht bei Verstoß gegen § 817 ZPO. **3 2, 869.** — Haftung d. Rechtsanwalts f. Zustellungsversehen des G. **6 129.** — Haftung des G. für Verschulden seines Vertreters **6 129.** — Absteigen des G. von der Pfändung bei Erbieten des dritten Eigentümers der Pfandsache, den Schuldbetrag zu hinterlegen **3 2, 564.** — Aushändigung des Vollstreckungstitels bei Zahlung direkt an den Gläubiger statt an den G. **1 3, 249.** — G. als unmittelbarer Besitzer oder als Besitzdiener an den durch Wegnahme oder Signierung gepfändeten Sachen **3 2, 564, 565; 4 740; 5 866.** — Kraft der durch die Landesjustizverwaltung erlassenen Ge-

## (Gerichtsvollzieher)

schäftsanweisungen **13**, 10/11. — Amtshandlung eines ausgeschlossenen G. in der freiwilligen Gerichtsbarkeit **4** 660 (f. Wechselprotokoll). — Durchsuchungsrecht des G. bei Zwangsvollstreckung; Überschreitung des Rechtes; Beschwerde eines dritten hierbei Verletzten **13**, 249. — Beschwerde des G. nach § 766 ZPO. bei Verletzung seiner Interessen durch den Entscheid des Vollstreckungsgerichts **13**, 250. — Haftung des den Auftrag zur Zwangsvollstreckung erteilenden Anwalts für die Kosten gegenüber dem G. **11**, 407; **13**, 248. — Haftung d. G., der Pfandsachen ohne Zustimmung des Gläubigers zu e. Schleuderpreis zuschlägt **6** 883. — Zahlungslosigkeit des G., der es unterläßt, den ihm einen Auftrag zur Protesterhebung erteilenden Wechselinhaber auf die Notwendigkeit d. Durchstreichung e. Indossaments hinzuweisen? **4** 1015. — Zahlung d. Schuldners an den nicht mehr im Besitz der Ausfertigung befindlichen G. **5** 852. — Stellung des G., wenn der Schuldner gegen die Anwesenheit d. Gläubigers bei d. Pfändung Widerstand leistet **6** 883. — Kenntnis d. G. von der Zahlungseinstellung der Kenntnis des Gläubigers gleich? **6** 883 (vgl. Zahlungseinstellung). — Befugnis zur Erteilung e. löschungsfähigen Quittung **7** 857. — Haftung des G. für die infolge seines Verschehens bei Vornahme e. Erstpfändung ungültige Anschlusspfändung eines anderen G. **7** 104. — Haftung d. G. bei Nichtaushändigung d. Handakten an seinen Urlaubsvertreter **7** 134. — Haftung d. G. bei Pfändung von Sachen im Gewahrsam Dritter **7** 134.

**Geringstes Gebot.** — Anmeldung u. Glaubhaftmachung als Voraussetzungen der Berücksichtigung im g. G. für nicht eingetragene Vorrangseinräumungen preuß. Rechtes **22**, 370. — nicht erforderlich für die durch Tilgung entstandene Eigentumshypothek **7** 908. — Berücksichtigung der durch Amortisation entstandenen Eigentümerhypotheken **4** 779. — Behandlung bayerischer Nebensachkautionen **5** 914, 916. — Umwandlung von Belastungen in Geldleistungen **22**, 370. — Berücksichtigung von Vormerkungen, insbes. der B. des Anspruchs auf Lösung und auf Auflassung, von Widersprüchen u. Veräußerungsverboten **22**, 370 f.; **4** 779 f.; **5** 914 f.; **6** 948 f. — bei der Zwangsversteigerung zugunsten rückständiger Hypothekenzinsen, die dem betreibenden Gläubiger im Range nach dem Kapital u. den laufenden Zinsen abgetreten worden sind **5** 905. — im Falle der Vollstreckung für eine dinglich gesicherte Forderung auf Grund eines sich nicht auf das dingliche Recht erstreckenden Titels **22**, 365; **32**, 298; **4** 773 f.;

**7** 898, 907. — im Falle der Zwangsversteigerung auf Betreiben des Konkursverwalters **32**, 298. — Berücksichtigung der Eigentümerhypothek des Gemeinschuldners **6** 948. — im Falle der Zwangsversteigerung auf Betreiben des Bürgen wegen von ihm bezahlter Hypothekenzinsen **4** 779. — bei Rangänderungen **32**, 298; **5** 913. — bei Rangverschiedenheit zwischen Zinsen und Kapital **6** 947 f. — im Falle der gesonderten Zwangsversteigerung eines Halsteanteils **5** 914. — nach wirksamer Anfechtung einer dem betreibenden Gläubiger vorgehenden Hypothek **6** 948. — Berechnung, wenn von zwei Gleichrangshypotheken eine hinter eine Nachhypothek zurücktritt u. einer der drei Gläubiger die Zwangsversteigerung betreibt **5** 385. — Berücksichtigung vorgemerkter Rechte **11**, 540. — Bargebot; Bezeichnung der bestehen bleibenden Rechte **22**, 370; **32**, 298; **4** 778. — „Übernahme“ von Hypotheken **32**, 300. — bei mehreren betreibenden Gläubigern **5** 913. — Zweck des § 44 Abs. 2 ZPO. **22**, 369. — Abweichung von § 44 Abs. 2 ZPO. **5** 913. — Vorkauf. — Bierlieferungsrecht eines dem betreibenden nachgebenden Gläubigers **22**, 369. — Rangvorbehalt u. Zwischenrechte im g. G. **22**, 370. — Behandlung des Leibgedinges **22**, 373; **32**, 299. — desgl. eines Erbpachtkanons **32**, 300. — eines dinglichen Jagdrechtes **7** 900. — desgl. eines dem betreibenden Gläubiger vorgehenden heftischen Besihsrechtes eines Elternteiles **5** 913. — Sicherungshypotheken im g. G. **22**, 372; **32**, 299. — Kostenkautionen u. Eigentümerhypotheken im g. G. **22**, 372; **32**, 299; **6** 948. — desgl. Eigentümerdienstbarkeit u. Nießbrauch **6** 948. — Anfechtung **22**, 370, 373. — Irrtum des Bietenden über die im g. G. berücksichtigten Rechte **22**, 370; **32**, 298. — Folgen unrichtiger Festsetzung des g. G. **32**, 298 f.; **4** 778 f., 782. — Verbesserung der Fehler im Verteilungsverfahren? **32**, 311. — Verzicht auf Berücksichtigung im g. G. **32**, 299; **4** 780; **6** 949. — Wegfall von im g. G. berücksichtigten Rechten **32**, 300 (f. auch Erbschaftszahlungspflicht des Erstehers in der Zwangsversteigerung; f. auch Gesamthypothek).

**Gesamtgläubiger, Gesamthaftung** f. Mehrheit von Schuldnern u. Gläubigern.

**Gesamthandverhältnisse** f. Gemeinschaft. — Wesen **5** 179; **6** 267. — analoge Anwendung des § 2033? **31**, 604. — analoge Anwendung des § 2039 (Einziehung von Nachlassforderungen) **4** 495. — § 432 BGB. unanwendbar **5** 185. — Einbringung von Grundstücken § 313 BGB. **11**, 219. — Überweisung v. Grundstücken an e. Teilhhaber z. Auseinanderlegung

Fette Zahlen = Jahrg.; gewöhnl. Zahlen = Seite,



(§ 313 BGB.) **11**, 219; **31**, 153, 154; **5** 129. — Verhältnis zur Gemeinschaft nach Bruchteilen **21**, 567; **31**, 427. — Belastung e. gemeinschaftl. Gegenstandes zugunsten eines der Gesamthänder **21**, 568. — Eintragung ins Grundbuch f. Mehrheit v. Berechtigten.

**Gesamthypothek.** — Wesen der G. **4** 352 f.; **7** 440. — unzulässig eine Belastung mehrerer Grundstücke mit einer Hypothek mit der Abmachung, daß das eine Grundstück nur für den Ausfall bei dem anderen hafte **7** 440. — Belastung inländischen u. ausländischen Grundbesitzes mit derselben Forderung **21**, 590. — Belastung mehrerer Miteigentümeranteile eines Grundstücks mit derselben Hyp. **11**, 684; **32**, 291; **4** 353; **5** 907, 920. — Gleichartigkeit der Belastung (Hypothekform) **11**, 685; **4** 352 f., 792; **7** 440. — Zwangshypothek für eine als Verkehrshypothek eingetragene Forderung **6** 415. (f. Zwangshypothek). — verschiedener Betrag und Zinsfuß der Hypothek auf den einzelnen Grundstücken **11**, 684; **7** 440. — Erhöhung oder Ermäßigung des Zinsfußes nur auf einem Teil der haftenden Grundstücke ohne Einwilligung der nicht betroffenen Eigentümer **11**, 685. — Übertragung oder Pfändung einer Gesamthypothek wirksam durch Eintragung auf einem Grundstück? **11**, 684; **5** 427, 435. — Übertragung u. Belastung einer G. nur einheitlich hinsichtlich aller belasteten Grundstücke **11**, 685; **6** 415. — Widerung d. Wahlrechtes des Gläubigers durch § 122 BGB. **11**, 685. — dinglicher Gerichtsstand für die Eintragung einer G., die auf mehreren in verschiedenen Gerichtsbezirken gelegenen Grundstücken haftet **11**, 685; **13**, 26. — Eintragung der Verteilung der Hypothek ins Grundbuch; Löschung der auf die anderen Grundstücke entfallenden Beträge? Zustimmung des Eigentümers hierzu erforderlich? **11**, 685; **31**, 443. — Verteilung in der Zwangsversteigerung **2** 2, 374 f., 385; **3** 2, 291, 304, 310; **5** 920 f., 907; **4** 784; **6** 966. — Ausübung des Verteilungsrechtes noch im Verteilungsverfahren? berechtigt nicht nur der die Vollstreckung betreibende Gläubiger **21**, 590; **22**, 374. — Anspruch auf Schätzung der Grundstücke **32**, 304. — Verteilung einer nach § 1173 BGB. entstandenen Gesamteigentümerhypothek **5** 920. — Vormerkung der Verpflichtung des Gläubigers zu einer bestimmten Verteilung **31**, 443. — Verteilung einer auf dem ganzen Grundstücke lastenden Hypothek bei Einzelversteigerung eines Grundstücksanteiles? **5** 920. — geringstes Gebot bei G. **4** 784 f.; **6** 953, 962. — ein Gesamthöchstgebot als „Übergebot“ gegenüber

den Einzelhöchstgeboten **7** 916. — Vor- aussetzung des § 64 Abs. 2 BGB. **5** 920 f. — Art der Gemeinschaft der mehreren an der G. anteilsberechtigten Eigentümer **11**, 699; **6** 427. — Verteilung der G. nach § 1172 Abs. 2 BGB.; Vormerkung des Anspruchs auf Verteilung **31**, 451. — maßgebender Zeitpunkt für die Wertberechnung **11**, 699; **6** 427. — abzugiehende Belastungen **31**, 451. — Verteilung in den Fällen des § 1174 **21**, 599. — Ausschlußurteil bezüglich eines der belasteten Grundstücke **6** 428. — Befriedigung des Gl. durch den persönl. Schuldner, Vereinigung von Forderung u. Schuld **21**, 598 f. — Befriedigung des Gläubigers durch einen der mehreren nach Bruchteilen berechtigten Eigentümer d. belasteten Grundstücks **31**, 452. — Ausschluß des Gl. mit seinem Hypothekrecht infolge Schuldübernahme **31**, 452 f.; **5** 435. — Befriedigung i. F. der §§ 426 Abs. 2, 774, 268, 1150 BGB., 225 R.D. **6** 428. — Mitwirkung mehrerer Eigentümer zur Befriedigung; Ausgleichung **6** 428. — Erlaßvertrag mit einem Eigentümer, negativer Anerkenntnisvertrag, Eintritt einer auflösenden Bedingung oder eines Endtermins, Vollzug der Wandelung **6** 427. — Vereinigung von Forderung u. Schuld in der Person des Gläubigers **31**, 452; **6** 427. — Notwendigkeit der Streitenoffenschaft i. F. des § 1173 **6** 427. — Nachweis des Erlasanpruchs gegen den Eigentümer eines mitbelasteten Grundstücks **31**, 452. — Löschung auf den Grundstücken der Eigentümer, die den Gl. nicht befriedigt haben **31**, 452. — Zustimmung des Eigentümers zur Löschung infolge Zerlegung einer G.? **11**, 699. — die Hypothek des befriedigten Eigentümers Hyp.- oder Grundschuld? **31**, 452. — die der Rückgriffshypothek zugrunde liegende Forderung **31**, 452; **4** 358 f.; **6** 428. — Briefbildung im Falle des § 1173 Abs. 2 **31**, 452. — f. auch Hypothek unter Befriedigung d. Zwangsvollstreckung. — Löschung der G. auf den Grundstücken Dritter wegen Tilgung durch einen der Grundstückseigentümer **22**, 426.

**Geschäft** f. Erwerbsgeschäft, Handelsgeschäft, Geschäft. .... — G. als Gegenstand e. Pachtvertrags **11**, 378. — Verträge über Veräußerung e. G. formpflichtig? **5** 127. — Zusage einer e. bestimmten Jahressumme beim Verkauf e. G. **11**, 346; **21**, 278; **5** 192. — Mitübergang e. Warenzeichens als Zubehör b. Verkauf e. G. **11**, 223. — Eigentumsvorbehalt an e. verkauften G. **21**, 273; **31**, 215. — Kundschaft e. G. als Gegenstand d. Verkaufs **4** 150, 158, 161; **5** 187 f. — § 363 BGB. auf den Kauf e. G. mit Kundschaft anzuwenden **5** 150. — Verkauf e. G. mit Inventar u. Kundschaft (§§ 433 ff.), insbes.

(Geschäft)

§§ 459 ff. BGB. anwendbar? **4** 161; **7** 201 (f. Kauf). — Verkauf e. G. samt Kundschaft, Verpflichtung d. Verkäufers z. Unterlassung d. Konkurrenz nach Treu u. Glaub. **4** 70.

**Geschäftsaufgabe.** — Einfluß auf e. vorher abgeschlossenen Bezugsvertrag **6** 95.

**Geschäftsbedingungen.** — stillschweigende Unterwerfung unter die zugesandten oder allgemein veröffentlichten G. f. Stillschweigen, Erfüllungsort. — stillschweigende Unterwerfung unter die von e. Transportgesellschaft aufgestellten G.; ungenügende Bekanntmachung **6** 677, 720. — Abschluß ohne Erwähnung der dem Käufer nicht zugesandten allgemeinen Geschäftsbedingungen d. Verkäufers, wenn Käufer wußte, daß Verkäufer in der Regel nur unter diesen Bedingungen abschließt **6** 680, 720. — erst nachträglich mitgeteilte **7** 69. — früher übersandte allgemeine G. als selbstverständlicher Bestandteil späterer Verträge **7** 66, 661.

**Geschäftsbeforgung** f. Auftrag, Dienstvertrag, Wertvertrag. — Begriff; „Geschäft“, „Geschäftsführung“ u. „G.“ **1** 1, 405 f., 407 ff., 414; **2** 1, 403 ff., 409 f.; **3** 1, 284; **4** 207; **5** 267, 269; **6** 260. — Begriff, Bedeutung der Unterscheidung im § 675 **1** 1, 407; **2** 1, 323; **4** 216 f. — Haftung d. Geschäftsbeforgers i. S. d. § 675 für Substituten **4** 221. — Übernahme d. Prozeßvertretung durch d. Anwalt als Vertrag i. S. d. §§ 611, 675 **2** 1, 405; **3** 1, 284; **7** 280. — Vertrag mit Notar (f. diesen) **7** 280. — Vertrag mit Patentanwalt (f. diesen) **7** 281. — Postanweisungungsvertrag; Rechtsnatur **7** 281. — Güterverwaltung **7** 281. — Verhältnis zwischen Gerichtsvollzieher u. Partei nach § 675 zu beurteilen? **1** 1, 409; **4** 221; **7** 281 (f. Gerichtsvollzieher). — Vertrag zwischen Austunfts-bureau u. Auftragenden als Wertvertrag i. S. des § 675 **3** 1, 285; **5** 267. — G. i. S. des § 675: Tätigkeit des Aufsichtsrats einer A.-G. **2** 1, 404. — Einkassierung u. Beitreibung von Forderungen **5** 264. — fristlose Kündigung von Dienstverträgen d. § 675 **5** 265. — Auftrag zum Erwerb eines Grundstücks behufs Übertragung auf den Auftraggeber **6** 261. — ärztliche Tätigkeit? **6** 260 (f. Arzt). — auf den Erwerb von Grundeigentum gerichteter Auftrag zur Geschäftsbeforgung der Form des § 313 BGB. bedürftig? **7** 280.

**Geschäftsfähigkeit** vgl. Handlungsfähigkeit, Minderjährige, Vormundschaft vorläufige, Zurechnungsfähigkeit. — Einfluß d. Staatsangehörigkeit **1** 2, 353, 354. — analoge Anwendung des Art. 7 Abs. 3 EGBGB. auf im Ausland geschlossene Geschäfte? **1** 2, 354. — Einfluß eines Wechsels

der Staatsangehörigkeit auf die einmal erworbene Volljährigkeit; analoge Anwendung des Art. 7 Abs. 2 EGBGB. **1** 2, 354. — Geschäftsfähigkeit einer ausländischen Ehefrau oder einer ausländischen, im Inland ein Geschäft treibenden Ehefrau **1** 2, 354. — maßgebendes Recht für die als Folge des ehelichen Güterrechts eintretenden Verfügungsbeschränkungen **1** 2, 354. — Anwendung des Art. 7 Abs. 3 EGBGB., wenn das Rechtsverhältnis nicht nach deutschem Recht zu beurteilen ist **1** 2, 354. — Begriff **1** 1, 60. — G. bei Fähigkeit zu wirtschaftlicher Beforgung im Haushalt trotz festgestellter krankhafter Störung? **7** 30. — Voraussetzungen d. freien Willensbestimmung (§ 104 BGB.) **7** 30. — G. u. Prozeßfähigkeit **2** 1, 39. — Verhältnis z. Wechselfähigkeit **2** 1, 39. — Beweislast bezügl. d. G. **2** 1, 39, 40; **3** 1, 32. — G. umfaßt nicht die Fähigkeit zur Entgegennahme von Willenserklärungen **2** 1, 39. — G. der juristischen Personen **1** 1, 20, 25, 28; **2** 1, 39; **3** 1, 16. — Wechsel in der G. im Verlauf e. rechtsgeschäftl. Vorgangs **2** 1, 63. — Zeitpunkt d. Abwendung e. Willenserklärung entscheidend bezügl. d. G. des Handelnden **2** 1, 62. — vom Mündel am Tage vor seiner Volljährigkeit abgesandte, erst nach Eintritt d. Volljährigkeit zugegangene empfangsbedürftige Willenserklärung **2** 1, 691. — unbeschränkte G. als Eigenschaft im Sinne d. § 119 BGB. **2** 1, 53. — Aushändigung v. Telegrammen u. Postsendungen an Geschäftsunfähige oder Geschäftsbeschränkte; Empfangsnehmer **6** 40, 41. — Hinterlegung d. Schuldnern wegen zweifelhafter G. **3** 1, 178. — Prüfung durch den Grundbuchbeamten **2** 2, 405; **5** 972.

**Beschränkte G.** — Wesen **1** 1, 161. — Eintritt erst mit Wirksamkeit d. Entmündigung; Geschäftsbeschränkter als Vertreter in Angelegenheiten d. freiwilligen Gerichtsbarkeit **1** 1, 106. — Geschäftsbeschränkter als mittelbarer Vertreter **1** 1, 107. — Wohnsitz Geschäftsbeschränkter **2** 1, 6. — Mahnung durch Geschäftsbeschränkte konsensbedürftig **2** 1, 199. — Bewilligung d. Hypothekeneintragung d. Geschäftsbeschränkten **3** 1, 33. — Aufnahme e. notariellen Urkunde mit e. Geschäftsbeschränkten **3** 2, 241 (vgl. Urkunde öffentl.). — Idioten **2** 1, 40. — Homosexuelle **3** 1, 2, 32. — Eintragung von Beschränkungen ins Grundbuch **2** 2, 405. **Geschäftsunfähigkeit.** — Idioten **2** 1, 40. — Homosexuelle? **3** 1, 2, 32. — Wohnsitz Geschäftsunfähiger **2** 1, 6. — Abgabe e. Willenserklärung gegenüber Geschäftsunfähigen **1** 1, 79; **2** 1, 63. — rechtzeitiger Zugang an den Geschäftsunfähigen, aber verspäteter an den gesetzl. Vertreter **3** 1, 44. — Geschäftsunfähige



als Adressaten e. privatadressierungsbefähigten Erklärung **4 41**. — an Geschäftsunfähige adressierte empfangsbefähigte Erklärung gilt zugleich an den gesetzl. Vertreter adressiert **4 41**. — negotiorum gestio durch Geschäftsunfähige **2 1, 414, 416; 4 224**. — negotiorum gestio für Geschäftsunfähige, insbes. ohne gesetzliche Vertreter **2 1, 418; 4 224**. — Unterschied zwischen Geschäftsunfähigkeit u. Verfügungsbeschränkung **2 1, 39**. — infolge Entmündigung wegen Geisteskrankheit **4 27; 5 28**. — Zustand des § 104 Ziff. 2 BGB. **1 1, 61; 2 1, 39, 40, 41; 3 1, 32; 4 27; 5 28**. — lucida intervalla bei Geisteskranken i. S. d. § 104 Ziff. 2 u. 3 BGB. **5 27, 28**. — Wegfall des Grundes d. § 104 Ziff. 2 BGB. **5 28**. — Beweislast bezügl. d. Eintrede der Geschäftsunfähigkeit **2 1, 39, 40**. — Bewußtlosigkeit i. S. d. § 105 BGB. **1 1, 61; 2 1, 41**. — keine Hemmung d. gesetzl. Annahmefrist infolge nachträglich eintretender Geschäftsunfähigkeit d. Offerenten **2 1, 77, 78**. — nachträglich eintretende Geschäftsunfähigkeit der Einwilligenden **2 1, 92**. — Geschäftsunfähigkeit d. Machtgebers berührt nicht d. Bestand d. abstrakt erteilten Vollmacht **2 1, 84**. — Ruhen d. Vollmacht bei eintretender Geschäftsunfähigkeit d. Bevollmächtigten **2 1, 85**. — Einfluß d. Geschäftsunfähigkeit eines von mehreren Kontrahenten auf die Vertragsgültigkeit **4 48, 153** (Gesamtschuldverhältnis). — Einfluß auf die Einigung zwecks Besitzübertragung **1 1, 510**. — Aufgabe des Besitzes durch die Erklärung des Geschäftsunfähigen, den Besitz nicht mehr haben zu wollen **1 1, 512**. — Besitzverlust solo animo? **2 1, 527**. — Fähigkeit zum Besitz **1 1, 508; 6 348**. — zum Eigenbesitz **2 1, 529; 4 314; 6 348**. — der Geschäftsunfähige ausgeschlossen von der Annahme u. Erziehung **4 314**.

### Geschäftsführung ohne Auftrag.

Begriff. Allgemeines. — Zulassung auftragsloser Geschäftsführung in der freiwilligen Gerichtsbarkeit (s. diese) **7 988**. — Wesen **1 1, 59; 2 1, 410, 414; 3 1, 288; 4 222; 6 262** (Rechtsgeschäft?). — „Geschäft“, „Geschäftsbesorgung“, „Geschäftsführung“ i. unter Geschäftsbesorgung, „für einen anderen“, subj. u. obj. fremde Geschäfte **1 1, 410; 2 1, 410 f., 423; 3 1, 287, 292; 4 288**. — Blankettwille **1 1, 105, 411; 2 1, 411**. — Anwendung der §§ 116 ff. ? **6 262**. — „wirklicher oder mutmaßlicher Wille des Geschäftsherrn“ **1 1, 411; 2 1, 417 f.; 4 223; 5 268; 6 263**. — „Interesse“ **2 1, 417; 4 222, 223; 5 267; 6 263**. — Beweislast bzgl. des Interesses u. Willenskriteriums **2 1, 418**. — „ohne Auftrag u. sonstige Berechtigung“ **2 1, 412** (Beweislast bzgl. dieser Negative); **2 1, 413**. — Vornahme d. Geschäftes wegen mit-

bestehenden eigenen Interesses **7 283**. — als Schenkung **2 1, 289**. — nützliche G. o. A. als Grund des Ausschlusses d. Rechtswidrigkeit **5 81**. — Frage des Obligationsinteresses im Gebiet d. neg. gest. **2 1 117**. — vertragmäßige Bezahlung aller in e. Krankenhaus entstehenden Verpflegungskosten durch d. Stadtgemeinde **5 269**. — Ausbau einer Straße durch einen Anlieger als G. für die anderen Anlieger? **6 262**. — Miterbe bei Verwaltung d. Nachlasses als G. o. A. **7 283**. — Materialienbestellung seitens des Mannes für e. Bau seiner in Gütertrennung lebenden Frau **7 283**. — Wahlagitation als G. o. A., Ersatz der vom Kandidaten ausgelegten Kosten durch d. Wahlverein? **7 283, 284**. — Unterhaltsgewährung an d. von ihrem Mann getrennt lebende Tochter seitens des Vaters; Erbschaftsanspruch gegen den Ehemann? **7 283**. — Kellner, der am Büfett d. vom Gast bestellten Speisen u. Getränke bezahlt als G. o. A. des Gastes **7 284**. — ärztliche G. o. A. **1 1, 411; 2 1, 420; 3 1, 287, 289 ff.; 4 223, 224 f.; 5 80 f., 269, 271; 6 263** (operative Eingriffe gegen den Willen des Patienten); **7 284**. — Behandlung e. Kranken durch e. Nichtkassenarzt **5 271**. — Konkurrenz d. Anspr. aus Dienstvertrag u. G. o. A. im Falle der ärztlichen Behandlung der Ehefrau **5 269, 461** (s. Arzt, Ehefrau). — Erstattungsanspruch d. Ortsarmenverbands gegen den nachträglich zu Vermögen gekommenen Armen **7 285** (s. Armenverband). — Verhältnis der §§ 677 ff. zu § 437 BGB. **4 222**. — Geschäftsführung o. A. des Finders **3 1, 288**. — Hilfeleistung bei Wandunfällen **6 262; 7 282, 283**. — G. o. A. des Entleiher's bei Verwendungen auf die Sache **6 262**. — Aufwendungen zwecks Löschung e. Standes, insbesondere im Fall irriger Annahme e. hierzu gegenüber dem Staat bestehenden Pflicht **7 282, 283**. — Mahnung durch neg. gestor **2 1, 87**. — Ankauf e. Grundstücks für eine noch zu gründende Gesellschaft **6 262**. — Zücktigung eines fremden Kindes **3 1, 289; 4 223; 5 81; 6 262**. — Ausschluss der Rechtswidrigkeit, Handlungen d. neg. gestor bei deren zu erwartenden Genehmigung durch d. Geschäftsherrn **5 82**. — keine Verpflichtung d. neg. gestor zur Beendigung e. begonnenen Geschäfts **5 268**. — Überschreitungen des Etatsfonds **4 222**. — Geschäftsunfähige oder beschränkte als gestores **2 1, 414, 416; 4 224; 6 262**. — Anwendung der §§ 107, 111 bei beschränkt geschäftsfähigen Geschäftsführern **6 262**. — Tilgung fremder Schulden **5 270**. — Intervention **5 271**. — Auslösung von Finderlohn durch d. gestor **2 1, 421**. — Verwandlung e. Ur-

(Geschäftsführung ohne Auftrag)

kundensfälschung durch Genehmigung in e. G. v. A.? **21**, 291.

Gegen den Willen des Geschäftsherrn verstoßende G. — Allgem. **21**, 414 f.; **5** 268. — Beispiele von im öffentlichen Interesse auferlegten Pflichten **11**, 410; **21**, 415; **31**, 289. — insbesondere öffentlich-rechtl. G. v. A.; Unterstützungen auf Grund d. WohnG., UWG., KranzWG. **21**, 415; **31**, 289; **4** 223, 224; **5** 269; **6** 262 (s. Armenverband). — Selbstmörderhinderung **21**, 415; **31**, 288; **5** 81, 268. — prozeßuale Bedeutung d. § 679 **21**, 415. — Erjaganspruch des Arztes gegen den Ortsarmenverband (§ 679) **7** 283. — Handeln auf eigene Gefahr bei Übernahme ungewöhnlicher Geschäfte (§ 678) **31**, 288. — Verletzung des Affektionsinteresses als Schaden i. S. d. § 678 **21**, 414.

Zwecks Abwendung einer Gefahr. — Haftung d. gestor bei Abwendung drohender Gefahr **21**, 416; **31**, 289; **4** 223. — § 680 auch auf d. Übernahme d. gestio anzuwenden **4** 223. — keine Verrechnung des durch d. G. v. A. geretteten Sache auf den Erjag des durch culpa lata verursachten Schadens **31**, 289.

Anzeigespflicht d. gestor **31**, 291; **5** 269. — Anzeigepflicht d. für d. Schuldner d. Prämien zahlenden Pfandgläubigers e. Lebensversicherung? **7** 283.

Ansprüche des Geschäftsführers. — dem § 681 zuwider gemachte Aufwendungen des gestor **21**, 416. — Begründung d. Erjaganspr. d. neg. gestor wegen Aufwendungen **4** 219. — „Übernahme“ und „Ausführung“ im Sinne des § 683 **21**, 416; **4** 224. — „Interesse“, „wirklicher“, „mutmaßlicher“ Wille nach § 683 **6** 263. — Erjag der Aufwendungen, wenn das Vermögen des Geschäftsherrn nicht um deren vollen Betrag vermehrt ist **7** 283. — Erjag der Aufwendungen bei d. Wandelung **7** 284. — für geschäftsunfähige Personen, insbesondere ohne gesetzlichen Vertreter **21**, 418; **4** 224. — Bedeutung e. Verbots f. d. G. v. A. **21**, 418. — Haftung des Geschäftsherrn f. zufällige Verluste? **21**, 419; **4** 219 f. — Vergütung für berufliche Tätigkeit **11**, 407; **21**, 399 f.; **31**, 284; **4** 220; **5** 270. — Verjährung der Ansprüche aus d. G. v. A. **11**, 411; **21**, 95. — Einzelfälle aus d. Rspr. zu § 683 **31**, 291; **5** 271. — Kritik d. § 684 **11**, 411; **21**, 422. — Wille, fremde Geschäfte zu führen, als Voraussetzung d. Bereicherungsanspruchs nach § 684 **7** 284. — Genehmigung der G. **11**, 411; **21**, 422.

Geschäftsführung u. Schenkungsabsicht. — Beweislast **11**,

**412**; **21**, 423; **6** 263. — Bestehen bleiben d. Schadensersatzansprüche? **11**, 412; **21**, 422. — beschränkter animus donandi **21**, 423; **5** 271. — Erjaganspr. gegen dritte Unterhaltspflichtige durch § 685 II nicht berührt **4** 225. — § 685 II auch bei Vorhandensein unterhaltspflichtiger Zwischenglieder **5** 271. — Unterhaltsgewährung d. Schwiegersohnes an d. Schwiegermutter erjagfähig **5** 271. — Erjaganspruch der Mutter einer Geschwängerten gegen d. Schwängerer durch § 685 Abs. 2 nicht berührt **6** 263. — vom Kinde für die Eltern gezahlte Steuern u. Zinsen **7** 284. — Geschäftsführung e. Kindes für seine Geschwister **7** 284. — Unterhaltsgewährung an Kinder **7** 284.

Irrtum d. gestor über die Person des Geschäftsherrn b. fremder Geschäften **21**, 411, 423. — bei neutralen Geschäften **11**, 412, 423.

Führung eines fremden Geschäftes als eigenes. — „unechte“ G. v. A.? **11**, 412; **21**, 423. — Wissen müssen d. Wissen im § 687 II nicht gleichgestellt **31**, 292. — nicht betroffen von § 687 II: Versorgung e. fremden Geschäfts im Auftrag e. Dritten **21**, 411, 414, 424. — Vertragsschluß im fremden Namen f. eigene Rechnung **31**, 292. — Benutzung e. Warenzeichen durch e. Unberechtigten **31**, 293. — bösgläubiger Verkauf e. gepfändeten Sache durch d. Gläubiger als Fall d. § 687 II **21**, 424. — Unterstützung durch einen Armenverband infolge irtümlicher Annahme einer bestehenden Pflicht **6** 263.

**Geschäftsgebräuche** s. Handelsgebrauch.

**Geschäftskundenschaft** s. oben Geschäft, Kundenschaft, unerlaubte Handlung (§ 826). — G. als Gegenstand e. Kaufes **4** 150, 158, 161; **5** 187 f. — Abspenftigmachen d. Kundenschaft seitens d. Verkäufers d. Geschäftes **7** 131.

**Geschäftsübergang** (§ 25 HGB.) s. Firma unter Übergang des Firmenrechts, Geschäft, Eintritt.

Übergang unter Lebenden. — von § 25 HGB. abweichendes ausländisches Recht **4** 531. — Geschäft im Sinne des § 25 HGB.; Übergang d. Warenlagers u. Inventars nötig? **7** 594, 617. — Veräußerung nur eines Geschäftszweiges u. Weiterführung des alten Geschäftes **3** 2, 10; **5** 642; **7** 594. — teilweise nur die Fortführung d. Hauptzweige ermöglichende Geschäftsveräußerung **2** 2, 27; **3** 2, 10; **6** 610. — Fortsetzung des Veräußerers bei Nichteintragung im Register **2** 2, 37. — Vorbehalt e. untergeordneten Geschäftszweigs seitens des Veräußerers **5** 642. — Veräußerung einer Zweigniederlassung (s. diefe) **2** 2, 27; **6** 610; **7** 594.

Setze Zahlen = Jahrg.; gewöhnl. Zahlen = Seite,



— Veräußerung des Geschäftes eines Minderkaufmanns 22, 30; 4 561 (mit Etablissemensnamen); 5 643. — Wiederüberlassung des Fabrikantenwesens seitens des Konkursverwalters an den Gemeinschuldner 22, 30. — Anwendung des § 25 bei Übernahme des Geschäftes einer aus Minderkaufleuten bestehenden Gesellschaft 3 2, 11, 14. — Umwandlung einer offenen Handelsgesellschaft oder Kommanditgesellschaft in das Geschäft eines Einzelkaufmanns fällt unter § 25 HGB. 22, 30. — Geschäftsübergang durch Pacht, Nießbrauch, Anwendung d. § 25 HGB. 22, 31; 5 641. — Nießbrauch an einem Geschäft (des Chemanns) 4 561; 5 642. — N. an einem Handelsgeschäft: Vertragsform, rechtliche Natur, Übergang der Firma; Eintrag des Nießbrauchers als Inhaber im Handelsregister; Eigentumserwerb des Nießbrauchers; Umschreibung der Firma nach Erlöschen des Nießbrauches 5 641, 642, 643. — analoge Anwendung des § 25 HGB. bei Zurücknahme des verpachteten Geschäftes seitens des Verpächters oder bei Zurücknahme nach Enden des Nießbrauches 5 642. — Übergang der gewerblichen Auszeichnungen auf den Erwerber 5 643. — Übertragung e. Handelsgeschäftes kein Fall des § 419 BGB. 1 1, 330. — Mitübergang d. Handelsbücher 6 609. — Übertragung des Geschäftes seitens einer liquidierenden Gesellschaft 6 609. — Einfluß des § 25 HGB. auf nicht abtretbare Forderungen 6 170. — vertragliche Übernahme d. Vermögens e. N.-G. im ganzen seitens e. Dritten (§ 303 HGB.); Haftung d. Unternehmers trotz Nichtfortführung der Firma 7 649. — Mitübergang des Warenzeichens 7 618, 1139. — Übertragung auf e. N.-G.; Firma 22, 28, 29. — in Zweifel Übergang d. Passiva anzunehmen 5 641. — Verkauf e. Geschäftes mit Firma ohne Aktiva u. Passiva 3 2, 9, 10 (2). — Erwerb e. Geschäftes aus der Hand des Konkursverwalters 3 2, 11, 12, 255, 274; 4 561. — Pflicht des Verkäufers, auch ohne Vereinbarung jeden die Übertragung der Kundschaft verhindernden Geschäftsbetrieb zu unterlassen 5 641 (f. Geschäft). — Geltung des § 313 BGB. bei Übergang e. Geschäftes mit Immobilien 1 1, 220; 3 1, 154 (f. Form des Immobilienvertrags). — „Fortführen der Firma“ bei Benutzung noch vorhandener Awerks ohne Absicht dauernden Firmengebrauchs 6 610. — Fortführung der Firma m. geringfügigen Veränderungen oder Zusätzen 6 610. — bloßes Beibehalten des Ladenschildes als Firmenfortführung? 22, 30. — Nichtgebrauchmachen des Unternehmers von dem Recht z. Firmenfortführung 22, 30. — Vereinbarung des Ausschlusses e.

den Geschäftsgläubigern gegenüber wirklichen Täuschungsanfechtung des Erwerbers 6 610. — § 419 BGB. u. § 25 HGB., wenn das übergebene Geschäft das ganze Vermögen des Veräußerers darstellt 7 594. — Fortführung e. fallierten Geschäftes 7 617.

**Schuldenhaftung b. Geschäftsübernahme mit Firma unter Lebenden (§ 25 HGB.).** — analoge Anwendung des § 130 BGB.? 22, 93. — im internen Verhältnis zwischen Erwerber u. Veräußerer 22, 30. — bei Erwerb eines von mehreren Geschäften desselben Verkäufers 22, 30. — Fortführung zweier erworbener Geschäfte unter Verbindung der beiden Firmen zu einer neuen 22, 31. — Einwand der Ungültigkeit des Übernahmevertrags seitens des Erwerbers 22, 31. — Begriff der „Geschäftsverbindlichkeiten“ 3 2, 11. — bedingte, betagte Verbindlichkeiten 7 594. — Haftung des Erwerbers für die vom Vorgänger mit seinem bürgerlichen Namen gezeichneten Schuldscheine 4 561. — Anfechtung der Geschäftsübernahme gegenüber dem Gläubiger 4 561; 6 610. — Übernahme der Pflicht, die Firma zu ändern, als Geschäftsverbindlichkeit 4 561. — Haftung des Erwerbers für Schulden, die der mehrere getrennte Geschäfte betreibende Veräußerer durch Vereinbarung mit dem Gläubiger als Schuld des nachher veräußerten Geschäftes erklärt hatte, obwohl sie nicht in diesem Betrieb entstanden waren 5 643. — dem Erwerber nicht bekannt gewesene Verbindlichkeiten 6 610. — Anwendung des § 25 bei Übergang eines in der Hand des Veräußerers nicht selbständig gewesenen Geschäftes 6 610. — Haftung des Erwerbers für die vom bisherigen Geschäftsinhaber als nicht bestehend bezeichneten Schulden 7 595. — Haftung des Veräußerers für die von ihm bestellten, dem Nachfolger gelieferten Waren 22, 31; 3 2, 11. — Verjährung der Haftung des Veräußerers; Lauf der Verjährungsfrist bei Unkenntnis des Gläubigers 22, 32. — Verjährung von rechtskräftig festgestellten Forderungen 22, 32. — Lauf der Verjährungsfrist bei Veräußerung einer Zweigniederlassung 22, 32.

**Übergang der Forderungen bei Übernahme von Geschäft und Firma unter Lebenden (§ 25 HGB.).** — Anzeige an die Geschäftsschuldner nötig? 22, 30. — Recht des Schuldners auf Vorlage einer Abtretungsurkunde (§ 410 BGB.)? 22, 30. — über die Frage, wann „Fortführung der Firma“ vorliegt, f. oben Schuldenhaftung. — gelten Hypotheken als stillschweigend mitveräußert? 3 2, 10, 11. — Übergang von

**(Geschäftsübergang)**

Rechten des Übergebers aus e. Konkurrenzverbot 6 610 (s. Konk.-Verbot). — Forderungen aus gegenseitigen, noch nicht erfüllten Verträgen 6 610 (s. diese). — betagte, bedingte Forderungen 6 610. — Anspruch auf Affordsumme aus e. noch nicht ausgeführten Baubertrage 6 610.

**Abweichende Vereinbarung über Schulden- u. Aktiven-Übergang (§ 25 Abs. 2).** — Vereinbarung bezüglich einzelner Posten 2 2, 31. — Verzögerung des Eintrags im Handelsregister 2 2, 31, 32; 3 2, 12. — Folgen unwahrer Eintragungen im Register 2 2, 31. — Deutlichkeit des Registereintrags 2 2, 31. — Kenntnis des Dritten vom Haftungsaus-schluß, die weber auf Registereintrag noch auf einer Mitteilung seitens des Erwerbers oder Veräußerers beruht 3 2, 12; 5 643. — Mitteilung a. d. Inassomandatar 3 2, 12. — i. Zweifel Übergang d. Passiva anzunehm. 5 641. — Verkauf e. Geschäftes mit Firma ohne Aktiva u. Passiva 3 2, 9, 10. — „Bekanntmachung“ durch Inserat in Fachblättern 6 610. — Wirkung der gegenüber dem Bedenten erfolgten Mitteilung gegen den Zessionar 6 611. — Eintrag e. abweichenden Vereinbarung bzgl. der Forderung aus dem Geschäftsverkehr mit e. Zweigniederlassung im Handelsregister der Zweigniederlassung 6 611. — Prüfungsrecht d. Registerrichters bei Anmeldung 6 611. — Recht des Erwerbers im Fall des § 25 Abs. 2, sich gegenüber e. Dritten, auf den die Forderung ohne sein Wissen durch rechtsgeschäftliche oder gesetzliche Zession (§ 774 BGB.) übergegangen war, auf die dem bisherigen Gläubiger gemachte Mitteilung über Haftungs-ausschluß zu berufen 7 594, 595. — Notwendigkeit u. n. v. z. u. g. l. i. c. h. e. r Mitteilung nach § 25 Abs. 2 im Fall Nicht-eintragung in das Register 7 595.

**Ohne Übergang der Firma (§ 25 Abs. 3).** — Vereinbarung der Grenze, bis zu der der Erwerber für die Schulden haften soll 2 2, 31. — „Übernahme aller Schulden“ im Vertrag ist kein „besonderer Verpflichtungsgrund“ nach Abs. 3 2 2, 32. — Begriff der „Geschäftsverbindlichkeiten“ 3 2, 11. — Anwendung d. §§ 419, 1085, 1086 BGB. (Haftung des Übernehmers mit den übernommenen Gegenständen) bei Nicht-haftung nach § 25 Abs. 3? 5 643. — keine Anwendung des § 25 Abs. 3 auf Minderkaufleute 5 643. — Pflicht d. Erwerbers, e. von ihm eingegang. Konkurrenzverbot a. d. i. Nachfolger aufzuerlegen 7 595 (i. Konkurrenzverbot).

**Übergang von Todes wegen.** — Übergang e. im Handelsregister nicht

eingetragenen Geschäftes auf mehrere Erben; Haftung 2 2, 18. — Übergang auf mehrere Erben; Bildung e. off. H.-G.? 2 2, 28 (2), 33; 3 2, 12; 4 580 (s. off. H.-G., Miterben). — Übergang auf einen Vor-erben 2 2, 28. — Erwerb durch Vermächtnis; Anwendung des § 25 BGB.? 2 2, 30, 31 (2) (Anordnung des Übergangs d. Passiva); 5 643. — Eintragung der durch Vollmachtserteilung d. Erben begründeten Vertretungsbefugnis einzelner Erben 7 595.

**Schuldenhaftung der Erben (§ 27 BGB.; vgl. Erbenhaftung) 1 2, 225.** — Anwendung des § 27 bei Geschäften von Minderkaufleuten? 2 2, 32 (s. 3 2, 11). — Gesamtschuldverhältnis zwischen d. Schuld d. Erben u. d. d. Erblassers 2 2, 32. — „Geschäftsverbindlichkeiten“ des Erblassers; Anwendung des § 344 Abs. 1 u. 2 BGB.? 2 2, 32. — kann der das Geschäft über die Frist des § 27, 2 weiterführende Erbe die aufhebende Einrede des § 2014 BGB. erheben? 2 2, 33. — Haftung d. Erben für die von ihm selbst geschlossenen Geschäfte 1 2, 219.

**Beschränkung der Erbenhaftung nach Abs. 2 (§ 27).** — besteht während der Frist des § 27 Abs. 2 eine aufschiebend bedingte Haftung des Erben? 2 2, 32. — Abwendung der Haftung seitens des Erben durch Eintrag in das Handelsregister gemäß § 25 Abs. 2? 2 2, 32/33 (2); 3 2, 12, 13. — bei Weiterveräußerung des Geschäftes durch den Erben 2 2, 33; 3 2, 13. — keine Haftungsbeschränkung bei Fortführung des Geschäftes unter anderer Firma 2 2, 33; 3 2, 13. — Einfluß der Anordnung einer Nachlasspflegschaft 2 2, 33. — Wirksamkeit der vom Erben während der Schwebezeit vorgenommenen Rechtsgeschäfte (aufschiebbare Geschäfte) 2 2, 33. — Fortführung des Geschäftes ohne die bisherige Firma 3 2, 13. — Einstellung des Geschäftsbetriebes bei mehreren Erben 3 2, 13.

**Geschäftsveräußerung s. Geschäftsübergang.** — Zusicherung d. Veräußerers, den Käufer mit Rat und Tat zu unterstützen 5 694. — als Handelsgeschäft nach § 344 Abs. 1 BGB. 2 2, 205; 6 676; 7 656, 662, 663. — Pflicht d. Verkäufers z. Herstellung e. Inventars? 7 656.

**Geschäftsverbindung s. Stillschweigen.** — Bedeutung der bei dem ersten Geschäft getroffenen Vereinbarung für die späteren Abschlüsse 4 617; 7 661. — Abbrechen gegen Treu und Glauben 5 52.

**Geschäftsverteilung bei den Gerichten s. Ferienfachen.** — Verletzung des Planes, Revision? 3 2, 327. — Verletzung des § 63 BGB. 3 2, 327. — Hilfsrichter bei im Laufe des Jahres neugebildeten Senaten 3 2, 328; 4 660. — Abänderung im



Laufe des Jahres: der Wechsel einzelner Mitglieder einer Kammer berechtigt zur Änderung der Besetzung auch bezüglich der verbleibenden **4 659**. — Unzuständigkeit des O.-Präsidenten zur Befreiung eines Richters wegen Geschäftsüberlastung **5 741**. — von der Justizverwaltung zugewiesener Vertreter; ihre Zuteilung **4 659**. — Einrede, daß ein Prozeß nach der G. vor eine andere Kammer gehöre **5 793** (f. prozeßhindernde Einrede). — mangelnde Bestimmung über Vertretung in der Ferienordnung **3 2, 327**. — Präsident u. Direktoren als zeitweilige Vertreter eines verhinderten ständigen Kammermitgliedes **3 2, 327**. — Art der Bestimmung der regelmäßigen Stellvertreter **6 733**. — Zuständigkeit d. Präsidenten zur Anordnung nach § 64 GVO. bei Änderung der G. während des Jahres **6 733**.

**Geschlechtskrankheit**. — Haftung f. Inhaftierung m. e. G. **2 1, 126, 493** (vgl. unerl. Handlung); **3 1, 342**. — eigenes Verschulden bei G. **3 1, 104, 342**. — G. als Fall unverschuldeter Arbeitsverhinderung (§ 616) **4 197**. — G. als wichtiger „Grund“ f. d. sofortige Kündigung aus § 626 **2 1, 361** (f. Dienstvertrag, Handlungsgehilfe).

**Geschmacksmuster** f. Urheberrecht an Mustern u. Modellen.

**Geselle** f. Arbeitsvertrag, gewerbl. Arbeiter. — Begriff **4 953**. — Heimarbeiter u. Hausgewerbetreibender als Gesellen (§§ 100 f. GewO.) **4 953**. — Anwendung d. § 122 GewO. auf Stücklohnarbeiter **4 961**. — Kündigungsaußschluß durch einen Aus-  
hang in d. Fabrik **4 961**. — stillschweigende Kündigungsvereinbarung; insb. bei Bestehen e. Kollektivarbeitsvertrags **4 961**. — Vereinbarung „täglicher Kündigung“ **4 961**. — Vereinbarung „stündlicher Kündigung“ **4 961 (2)**.

**Gesellschaft**.

**Übergangsrecht**. — Rechte u. Pflichten bei vor 1900 gegründeter G. **6 266**. — zu Art. 2 Abs. 1 bayr. G. v. 9. VI. 99 betr. die Übergangsvorschriften zum BGB. **6 266**. — Anwendung des § 723 auf vor 1900 begründete G. **1 2, 418; 2 1, 787; 4 544**. — Anwendung des Art. 170 BGB. auf G. des alten Rechts **2 1, 786**. — vor 1900 geschlossene, wegen Formmangels ungültige, nach BGB. nicht mehr formbedürftige G. **2 1, 786**. — Anwendung des § 717 auf G. des alten Rechts **4 543**. — vor 1900 begründete, aber erst nach 1900 in Wirklichkeit tretende G. **4 544**. — gerichtl. Ernennung von Liquidatoren bei G. des alten Rechts **5 626**. — Vertretungsmacht der Mitglieder bei G. alten Rechts **6 594**. — solidarische oder Anteilhaftung der Mitglieder bei vor 1900 errichteter G. **6 594**. — Ausschluß oder Beschränkung d. Kündigungsrechtes bei G. des alten Rechts

**1 1, 423; 4 232; 6 268**. — anzuwendendes Recht für die Frage der Abtreibarkeit von Ansprüchen aus einem altrechtl. G.-svertrag **7 585** (f. Zwangsvollstreckung gegen G.).  
**Allgemeines**. — Wesen **6 265**. — Unterschied zwischen Verein u. G. **1 1, 37; 3 1, 10, 18; 4 13, 228; 5 274; 7 289**. — Vereinsgründung nicht Abschluß e. G.-svertrages **2 1, 16**. — § 29 BGB. unanwendbar **3 1, 15**. — Anwendung der für die nicht rechtsfähigen Vereine gegebenen Vorschriften (§ 54 BGB., §§ 50, 735 ZPO., § 213 R.D.) **1 1, 417**. — Verhältnis zum Dienst-, Arbeits-, Pachtvertrag **2 1, 316, 432; 3 1, 296, 325; 5 223, 276, 277; 6 265**. — Abgrenzung vom Mäflervertrag **7 288**. — Abgrenzung v. d. Handelsgesellschaft; eingetragene Gesellschaft Kleingewerbetreibender **7 288**. — Anwendung der Gewährleistungsansprüche nach §§ 493 f. auf den G.-svertrag **3 1, 226**. — G. oder Kauf bei e. auf längere Zeit abgeschlossenen, den Vertrieb der Ware des einen Teils bezweckenden Vertrag **6 183**. — Verleitung e. anderen zum Abschluß e. G. unter der Vorspiegelung, die den Vertragsgegenstand bildenden Waren zu einem höheren als deren tatsächlich aus gegebenem Preis erworben zu haben **7 68**. — Gebührenerwertung e. Vertrags, durch den sich jemand z. Einlage e. Grundstücks in die G., d. Gegner z. Erwerb d. Grundstücks verpflichtet **7 296**. — Verhältnis zur Gemeinschaft **1 1, 417; 2 1, 432 (2)**. — Gesellschaft oder Kauf? **6 265**. — Verhältnis zum Mäflervertrag **1 1, 402; 4 211, 229; 7 288**. — Auftrag oder G.? **4 218; 5 275**. — G.-s- oder Werkvertrag **5 241, 275**. — G. als Schuldverhältnis **2 1, 432**. — G.-svermögen als notwendige Voraussetzung? **1 1, 417; 2 1, 432; 4 228; 5 274**. — Prinzip der gesamten Hand **1 1, 417; 2 1, 432; 3 1, 296; 6 267** (f. Gesamthand). — gegenseitiger Vertrag? analoge Anwendung der §§ 320 ff.; Einrede des nicht erfüllten Vertrages **1 1, 225, 417; 2 1, 214, 432 f.; 3 1, 157, 297** (Rücktrittsrecht!). — Rücktritt nach § 326 **3 1, 166, 300**. — Anwendung der §§ 705 ff. auf Innengesellschaften **1 1, 417**. — Konkurs über das G.-svermögen **1 1, 418; 2 1, 433** (f. unten). — besonderer Name, Firma einer G. **1 1, 418; 4 559; 5 274**. — bedingte G. **5 275**. — Vorverträge **1 1, 418**. — Form des G.-svertrags bei Einbringung von Grundstücken oder in den Fällen des § 311 BGB. **1 1, 219, 418; 3 1, 297, 299; 4 229, 230; 7 289, 290** (f. Form d. Immob.-B.). — Notwendigkeit eines gemeinsamen Zwecks **1 1, 418; 2 1, 432; 4 229; 5 274**. — unsittlicher oder unzulässiger Zweck **1 1, 418; 3 1, 297**. — G. zur Hebung der bei Submissionen üblich gewordenen niedrigen Preise unsittlich?

## (Gesellschaft)

**7 289.** — Nichtigkeit e. G.-svertrags wegen mangelnder Bestimmtheit d. Destinatare, e. Vertragsstrafe bei Kartellen? **7 289** (f. Vertragsstrafe). — G. mit Einbringung von durch e. Gesellschafter erst zu erwerbenden Grundstücken **7 289, 290** (f. unten). — G. zwecks gemeinschaftlichen Erwerbs von Grundstücken **7 290** (2). — G.-svertrag auf Erwerb u. Parzellierung e. Grundstücks durch e. Gesellschafter u. Verteilung d. Überschusses an die Gesellschafter **7 290**. — Verzicht auf Gewinn u. Zurückverlangen d. Einlage; Anfechtung e. G.-svertrags wegen Irrtums u. Täuschung **7 290** (f. Anfechtung). — jur. Personen als Mitglieder **7 290**. — bloß tatsächliche Fortführung d. auf nichtigem G.-svertrage beruhenden Betriebs keine Bestätigung (§ 141) **2 1, 70**. — Recht d. Gläubigers, der den Anspruch auf Auszahlung der Auseinandersetzungsquote g. e. Gesellschafter gepfändet hat, auf Vorlage des G.-svertrags? **6 294**. — Gesellschafter als Geschworene bei Aburteilung eines gegen die G. gerichteten Betruges **5 278**. — Festsetzung von Geldstrafen für die Mitglieder **1 1, 418; 2 1, 441; 4 230** (Strafen zur Erfüllung der Vertragspflichten; Anrufen des Richters gegen die Strafe). — Erb- u. Vermächtnisfähigkeit einer G. **4 230**. — Verleihung d. Bergwerks Eigentums an einem G.-sgrundstück an einen der mehreren Gesellschafter bei Beteiligungsablenkung der anderen **6 266**.

**§ 111 e.** — *societas leonina* **1 1, 418; 2 1, 433; 5 274**. — Vertrag e. Arztes mit e. Vereinigung von Ärzten, keine neuen Verträge mit Kassen abzuschließen **7 288**. — partiariſche Rechtsgeschäfte (f. diese) **1 1, 418; 3 1, 296; 5 274, 275; 6 265**. — Konfessionalsvertrag bei Emission (f. diese) von Wertpapieren; Haftung **7 290**. — Unterbeteiligung an einer GmH. **4 230; 6 266**. — Einbringen einer Fahrgerechtigkeit seitens des einen, der Geräte durch den anderen Gesellschafter **6 266**. — Vereinbarung mehrerer Gläubiger zum gemeinsamen Erwerb eines Vermögensstückes des Schuldners; im Widerspruch hiermit vorgenommene Pfändung eines einzelnen **6 266**. — im Eigentum e. Fabrik stehende Wohlfahrtskasse **7 289**. — Arbeiterkolonnen **7 291** (f. Kolonnenarbeiter). — Vereinigung zweier Personen zu e. Vermittlungsgeschäft als Gelegenheits-G. **3 1, 277**. — Vertrag, durch den ein Jagdpächter einem anderen die Mitbenutzung seiner Jagd gegen Entgelt gestattet **4 229; 5 219**. — Anwesenenserwerb zur Weiterveräußerung auf gemeinsame Rechnung **1 1, 418; 3 1, 154** (Form); **4 229, 230**. — Vereinigung zur Verwertung von Grundstücken ohne Einbringen derselben in die

G. **4 229, 230**. — Verlagsvertrag bei prozentualer Beteiligung der Vertragsparteile **1 1, 418**. — von Eheleuten gemeinschaftlich betriebenes Geschäft **4 230** (f. Ehegatten). — Zeichner zu dem Garantiefonds einer Ausstellung **1 1, 418**. — Verbindung zweier Expediture als G. **4 230**. — Verbindung von Rechtsanwälten **1 1, 418, 419; 5 275; 6 265; 7 290**. — Vereinbarung, daß ein Darlehen bei Eintritt einer Verbindung als Gesellschafts-einlage gelten soll **5 222, 275**. — Vohrgesellschaften **2 1, 433**. — Sammlungen zu wohltätigen oder gemeinnützigen Zwecken **2 1, 433; 3 1, 299; 4 231; 6 267**. — Kartellverträge **2 1, 440; 4 229, 231** (Konkurrenzverbot); **5 274, 275; 5 278** (Kündigung); **7 289**. — auf gemeinschaftliches Risiko unter Leitung e. Vorgesetzten arbeitende Musiker **3 1, 296**. — Konjortien zur Begebung von Wertpapieren **3 1, 296, 297; 4 229; 5 275; 6 265** (f. Emission). — G. zum Zwecke gemeinsamen Vietens **3 1, 297; 4 218; 5 275**. — G. zum gemeinschaftlichen Lotteriespiel; Kündigung vor Beendigung sämtlicher Klassen? **3 1, 297; 4 230** (Beginn der G.); **5 275; 6 267; 7 289, 291**; Serienlos-G. **5 275, 279** (Tod eines Mitspielers). — Verbindung von Ärzten (mit oder ohne gleichzeitigen Betrieb e. Heilanstalt) **3 1, 298**. — zusammengefügter Schulsprengel nach bayrer. Recht **4 229**.

**Gesellschaft im Prozesse.** — Klage u. Urteil gegen die G. oder die Gesellschafter? Leistung von Partei- u. richterlichen Eiden **2 1, 436**. — Klage des Vorstands im eigenen Namen, aber für Rechnung d. G.? **3 1, 299**. — Recht d. Geschäftsführers z. Prozeßführung **7 292**. — notwendige Streitgenossenschaft der Gesellschafter **1 1, 423; 2 1, 433, 435; 5 276, 755**.

**Rechte der Gesellschafter.** — Vornahme der zur Erhaltung eines gemeinschaftlichen Gegenstandes nötigen Maßregeln durch einen von der Geschäftsführung Ausgeschlossenen **1 1, 420**. — kein selbständiges Klagerecht des einzelnen G. gegen d. Gesellschaftsschuldner auch nicht pro rata u. bei Einverständnis der Mitgesellschafter **6 268**. — Recht auf Gehör vor Fassung eines Majoritätsbeschlusses **1 1, 420**. — Widerspruchrecht, genereller Widerspruch **1 1, 420**. — Verzicht auf das Widerspruchrecht **1 1, 420**. — Rechte eines Gesellschafters aus Vergleichung einer Gesellschaftsschuld oder einer im Interesse der Gesellschaft vorgenommenen Handlung während bestehender Gesellschaft **1 1, 421, 422; 2 1, 437**. — Anspruch auf Rechnungslegung **1 1, 421; 3 1, 110**. — Unübertragbarkeit des Anspruchs auf Rechnungslegung **1 1,**



422; **2** 1, 437, 438; **7** 292 (bei Pfändung der Ansprüche d. Gesellschafters). — Zeitpunkt der Rechnungslegung **2** 1, 439. — Kontrollrecht; Ausübung durch Stellvertreter, Zuziehung von Sachverständigen **1** 1, 421, 422; **2** 1, 437. — Klagerrecht e. Gesellschafters auf Leistung an alle **7** 293. — Vorrang e. Pfandrechts a. Gesellschaftsanteil vor dem späteren Pfandrechte am Anspruch d. Gesellschafters auf Herausgabe der ihm nach e. Auseinandersetzungsbeschluss zustehenden Sachen oder Rechte **7** 292. — Stimmrecht bei Beschlüssen über Zuwendung von Sondervorteilen **7** 291. — Unveräußerlichkeit von Ansprüchen e. Kommanditisten auf Entnahmen aus der Gesellschaftskasse ohne Deckung aus dem Gewinn **7** 292. — Anspruch auf Gewinn- und Vermögensanteil, Abtretbarkeit; Veränderung des Anspruchs durch die Gesellschaft ohne Zustimmung des Zessionars **1** 1, 422. — Zeitpunkt der Gewinnverteilung **2** 1, 439; **7** 293 (bei Gelegenheitsgesellschaften). — Berechnung d. Gewinnanteils bei nur teilweiser Beitragsleistung **2** 1, 439. — Abtretung u. Verpfändung der im § 717 Satz 2 erwähnten Ansprüche; welche Ansprüche gehören hierher? **4** 231; **7** 292. — Beweislast über die Größe des Anteils am Gewinn u. Verlust **4** 232. — Passivlegitimation f. d. Anspruch auf Gewinnverteilung **7** 293. — Zurückbehaltungsrecht des auscheidenden Gesellschafters wegen der Abfindungssumme **1** 1, 182; **2** 1, 179. — Zurückbehaltungsrecht des Gesellschafters gegenüber d. Klage auf Erstattung des von ihm widerrechtlich aus den Mitteln der Gesellschaft Entnommenen? **2** 1, 179. — kann der wegen einer Privatschuld beklagte Gesellschafter eine Forderung der Gesellschaft mit Zustimmung der Gesellschaft aufrechnen? **1** 1, 423; **2** 1, 439; **4** 231. — Abschluß einer Untergesellschaft **1** 1, 422 (s. auch Emission). — was ist bei Beteiligung e. Mündels als Erben oder Miterben an e. G. in das Vermögensverzeichnis (§ 1802) aufzunehmen? **7** 293. **Pflichten der Gesellschafter.** Beitragspflicht. — keine Rechtsvermutung für die Beitragspflicht **5** 274. — Aktivlegitimation zur Klage auf Beitragsleistung **1** 1, 419; **5** 278. — Einrede des nichterfüllten Vertrages gegenüber der Klage auf Beitragsleistung **1** 1, 419. — Einbringen als entgeltliche Veräußerung **1** 1, 419. — Ausfällung auch bei Begründung einer Gesellschaft unter den bisherigen Miteigentümern nötig? **1** 1, 419 (s. **3** 1, 297, 299); **4** 232. — Eigentumserwerb der Gesellschaft von einem Miteigentümer bei bösem Glauben eines Gesellschafters **1** 1, 419. — Arbeitskraft als Einlage **5** 276. — rechtliche Natur der

Einbringung quoad usum **1** 1, 419; **2** 1, 436. — Haftung für Verschlechterung oder Verlust der Einlagen quoad usum **1** 1, 423; **2** 1, 436. — was kann Einlage sein? **5** 276, 277. — Bestimmung des Gesellschaftsvertrages, daß die Anteile der mit Zahlung einer Zubeße säumigen Mitglieder unt. Aufrechterhaltung ihrer Pflicht zur Nachzahlung der Zubeße verfallen, nicht unftitlich (s. gute Sitten) **6** 266. — Einlage rückständiger Beiträge, Aktivlegitimation **1** 1, 420. — Anwendung des § 432 auf die Klage gegen die mit ihren Beiträgen säumigen Gesellschafter **1** 1, 420. — Recht eines Gesellschafters zur Erhöhung seiner Einlage? **1** 1, 420; **2** 1, 436. — Pflicht zu Nachschüssen **2** 1, 436, 437; **7** 290. — Stempelpflicht für die Leistungen der Gesellschafter **4** 230. — Schweigenspflicht über Interna **1** 1, 420. — Konfuzenzverbot **1** 1, 420; **4** 231 (bei Kartellen); **5** 276; **7** 292 (Übergang der Kartellspflicht auf die Singularkartellisten). — Pflicht zur Vornahme der durch den Gesellschaftszweck erforderlichen Handlungen u. Unterlassungen **3** 1, 299; **5** 276 (Vornahme eines Geschäfts gegen den Widerspruch des Geschäftsführers); **5** 277 (Schadensersatzpflicht bei Nichterfüllung dieser Pflicht).

**Haftung der Gesellschafter** s. unten Geschäftsführung. — Umfang der Haftung für Gesellschaftsschulden und gesellschaftsähnliche Verbindlichkeiten **2** 1, 434 ff. — Haftung eines neu Eintretenden für Gesellschaftsschulden **6** 270. — Haftung des Kommanditisten bei Nichtigkeit des Gesellschaftsvertrages **1** 1, 111. — Haftung des Gesellschafters aus den nicht im Namen der Gesellschaft geschlossenen Verträgen, wenn das aus dem Vertrag Erworbene in d. Gesellschaftsvermögen floß **1** 1, 421, 422. — persönliche Haftung d. Gesellschafter, die sich in einen Vertrag gemeinschaftlich zu einer teilbaren Leistung verpflichtet haben **1** 1, 424; **2** 1, 435; **3** 1, 300. — Beweislast des von der Gesellschaft in Anspruch genommenen Gesellschafters nach § 708 **6** 266.

**Geschäftsführung.** — Umfang der Geschäftsführung; Abänderung des Gesellschaftsvertrages **1** 1, 420. — Vornahme von dem Gesellschaftszweck fremden Geschäften **1** 1, 420. — Einlage rückständiger Beiträge **1** 1, 420. — Ausschließung e. Mitgliedes als Akt der Geschäftsführung? **7** 290. — Entgegennahme der Kündigung e. Mitgliedes als Akt d. Geschäftsführung **7** 290, 293. — Mißbrauch der Vertretungsmacht durch einen Sozius zu eigenem Vorteil u. Schaden der anderen **3** 1, 93. — juristische Personen als Geschäftsführer **7** 290. — Be-

## (Gesellschaft)

schlüsse über „Kampfmaßegeleu“ 7 290. — Mehrheittsbeschlüsse bei Zuwendung von Sonderanteilen an mitstimmende Gesellschaftler 7 291. — Übergang des Geschäftsführungsrechts auf die Erben? 2 1, 440. — Ausschluß sämtlicher Gesellschaftler von der Geschäftsführung 1 1, 420. — Verzicht der Gesellschaft auf das Recht zur Kündigung oder Entziehung der Geschäftsführungsmacht 1 1, 420. — Kündigung seitens des nach § 709 zur Geschäftsführung Berufenen 1 1, 420. — Anspruch des Geschäftsführenden auf Ersatz des durch die Geschäftsführung erlittenen Schadens 1 1, 420 (s. 2 1, 437). — Anspruch des Geschäftsführers auf Vergütung bei Mangel einer Abrede 1 1, 421. — Ersatz d. Auslagen d. Geschäftsführers; Zanspruchnahme des Privatvermögens der Gesellschaft 1 1, 421. — Anspruch d. Geschäftsführers aus seiner Geschäftsführung nach Auflösung der G., direkte Zanspruchnahme der einzelnen Gesellschaftler? 6 267. — Pfändbarkeit der Honorarforderung e. Gesellschafters; Umfang, Form d. Pfändung 6 267. — Pflicht des Geschäftsführers zur Rechnungslegung 1 1, 421; 3 1, 299. — Pflicht des Geschäftsführers zur Buchführung 2 1, 437; 3 1, 299. — Pflicht des Geschäftsführers z. Herausgabe eines für die Gesellschaft erworbenen, aber auf seinen Namen eingetragenen Grundstücks 6 266; 7 291. — Treupflicht des Geschäftsführers 7 291. — Vorstufungspflicht des Geschäftsführers e. Losgesellschaft? 7 291 (s. Lotterie). — ist d. Geschäftsführer gesetzlicher Vertreter? 1 1, 421. — Prozeßvollmacht des Geschäftsführers 1 1, 421. — Vorlegung des Gesellschaftsvertrages statt Vollmachtsurkunde 1 1, 111. — Beschränkung der Vertretungsmacht dahin, daß die übrigen Gesellschaftler nur mit Rücksicht auf das Gesellschaftsvermögen verpflichtet werden; Wirkung gegen gutgläubige Dritte 1 1, 421; 2 1, 434. — Kündigung der Vertretungsmacht seitens des Geschäftsführers 1 1, 421. — Abschluß von Geschäften seitens des Geschäftsführers nach Entziehung der Vollmacht 5 277. — Haftung der Gesellschaft für Delikte der Geschäftsführer 5 277. — Prozeßführungsmacht d. Geschäftsführer 7 292. — keine Mitwirkung e. Gesellschafters bei ihm besonders begünstigenden Beschlüssen 6 266; 7 291. — Haftung der bei Abschluß von Verträgen die zeitliche Beschränkung ihrer Vertretungsmacht nicht erwähnenden Direktoren 7 291, 292. — Begründung von Schadensansprüchen gegen den Geschäftsführer 6 266. — Beschlüsse e. scheidungsunfähig berufenen Generalversammlung 7 291.

Gesellschaftsvermögen u. Gesellschaftsschulden. — Surrogation 4 231; 7 293. — Gesellschaft ohne Vermögen 1 1, 417; 2 1, 432; 4 228. — Ansprüche auf Leistung der Beiträge 1 1, 422; 2 1, 438; 4 231. — Erbschaftsprüche der Gesellschaft gegen die Gesellschaftler 4 231. — Erwerb aus einem von einem Nichtbevollmächtigten im Namen der Gesellschaft geschlossenen Vertrag 1 1, 422. — Begriff der Gesellschaftsschulden 2 1, 434, 435, 438. — Gesellschaftsschulden, Klage gegen einen einzelnen Gesellschaftler 1 1, 422. — Abgrenzung gegen d. Vermögen e. Gesellschafters 7 292. — Zwangsvollstreckung in das Gesellschaftsvermögen s. diese. — wann wird ein Grundstück Gesellschaftsvermögen 3 1, 299; 7 293. — interne Einigung d. Gesellschaft zur Entstehung von Gesellschaftsvermögen genügend 7 293. — Eintragung einer Hypothek auf den Anteil eines Gesellschafters 1 1, 422, 661, 662. — Eigentumserwerb d. Gesellschaft von einem Nicht-eigentümer bei bösem Glauben eines Gesellschafters 1 1, 419. — Haftung des Gesellschaftsvermögens für Verschlechterung oder Verlust der quoad usum gemachten Einlagen 1 1, 423. — Auflassung bei Einbringen eines bis dahin im Miteigentum der Gesellschaft stehenden Grundstücks in die Gesellschaft 3 1, 299 (s. 1 2, 418; 3 1, 297); 4 232. — Stempelspflicht bei Einbringen eines Grundstücks in die Gesellschaft 3 1, 299, 300. — Pfändung des Anteils eines Gesellschafters (durch Privatgläubiger); Anwendung des § 268 BGB. 1 1, 174, 423 (s. auch oben Rechte). — gegen einen einzelnen Gesellschaftler erfolgte rechtskräftige Feststellung einer Gesellschaftsschuld 1 1, 424. — Klage e. Gesellschafters auf Freigabe e. der Gesellschaft zustehenden angeblich gepfändeten Forderung, da Tilgung der Forderung d. Pfandgläubigers gegen den eigentlichen Schuldner, einen Mitgesellschafter, erfolgt sei 7 292. — Aufrechnung mit Gesellschaftsforderungen u. Gesellschaftsschulden 2 1, 438, 439; 4 231. — Haftung des Gesellschaftsvermögens gegenüber Gläubigern, die zwar nicht Gesellschaftsgläubiger sind, aber an alle Gesellschaftler ohne Rücksicht auf ihr Gesellschaftsverhältnis e. Forderung haben 3 1, 300. — v. Geschäftsführer materiell für die Gesellschaft, formell aber im eigenen Namen gemachter Erwerb 2 1, 438; 4 232. — muß der Erwerb ausdrücklich im Namen der Gesellschaft gemacht sein, um Gesellschaftsvermögen zu werden? 4 231, 232. — leibswillige Zuwendungen an Gesellschaftler 2 1, 438. — Gewinn aus einem Los als G.-vermögen 6 267. — Klage eines Gesellschafters auf Leistung an alle



**7 293.** — Kosten der Rechnungsstellung, die ein Gesellschafter an Stelle des seine Pflicht nicht erfüllenden Gesellschafters durch einen Dritten vornehmen läßt **2 1, 437.** — wem gehört das Gesellschaftsvermögen? **5 277; 6 267.** — Anwendung des § 432 auf die G.? **7 293.**

**R ü n d i g u n g** s. diese. — Erklärung d. Kündigung gegenüber dem Geschäftsführer **7 290, 293.** — vorzeitige Kündigung **1 1, 423.** — unzeitige Kündigung **1 1, 423; 2 1, 439.** — Konversion e. verspäteten R. **7 293, 294.** — an wen hat die Kündigung zu erfolgen? **1 1, 423.** — wichtiger Kündigungsgrund **1 1, 423; 4 232; 5 278.** — Kündigung von Gesellschaften des alten Rechts **1 1, 423; 4 232.** — Schadensklage u. Klage auf Rechnungslegung im Fall unzeitiger Kündigung **2 1, 439.** — Kündigung wegen Nichterfüllung der Vertragspflichten **3 1, 300.** — Vereinbarung eines Austrittsgeldes bei einer nicht auf bestimmte Zeit eingegangenen Gesellschaft **3 1, 300; 4 232.** — Beweislast bei Behauptung von von § 723 abweichenden Kündigungsbestimmungen **4 232.** — enthalten Abt. 1 u. Abt. 3 § 723 zwingendes Recht? **4 232; 5 278.** — Kündigung e. Kartells mit unbestimmter Dauer **5 278** (Ausschluß der Kündigung). — Kündigung seitens eines Privatgläubigers eines Gesellschafters **1 1, 424; 2 1, 440; 6 268.** — gesellschaftsvertragliche Beschränkungen der Kündigung gegenüber dem Kündigungsrechte eines Gläubigers **6 268, 269.** — ius offerendi (§ 268 BGB.) der Gesellschafter gegenüber der Kündigung e. Gläubigers nach § 725 **6 268.** — Pfändung des Kündigungsrechts des Gläubigers **6 268.** — Stellung des kündigenden Gläubigers (Kontrollrecht; Beschluß der Gesellschafter auf frühere Auflösung) **6 269.** — Anspruch des Pfändungsgläubigers auf Einsicht d. Vertrags u. d. Bücher **6 640.** — analoge Anwendung des § 723 BGB. auf e. Generalvertretungsvertrag? **6 268.** — Widerspruchsklage gegen d. Zwangsversteigerung e. Gesellschaftsgrundstücks wegen Unzulässigkeit der erfolgten Kündigung **7 294.**

**A u f l ö s u n g.** — Unmöglichwerden des Zwecks **1 1, 423.** — Dauer der Gesellschaft bei Kartellverträgen **2 1, 440; 5 278; 7 292.** — Tod eines Mitspielers bei Spielen in einer Klassenlotterie **5 279.** — aus den Umständen sich ergebende Eingehung auf bestimmte Zeit (§ 723) **6 268.** — Wirkung der Auflösung auf die Einlagepflicht vor Auflösung fällig gewordener Beiträge **6 269.** — in welcher Währung sind die Einlagen zurückzugeben? **6 269.** — Konkurs e. Gesellschaft nach BGB.? **1 1, 418; 2 1, 433; 2 2, 517; 6 1006; 7 294.** — Vermögensveräußerung unter

Erwerb von Gegenwerten keine A. der G. **7 293.** — Wesen der Gesellschaft in Liquidation; Begriffs u. Wesen d. Liquidation; Identitäts-, Sukzessions-, Fiktions-theorie **7 294, 295.**

**A u s e i n a n d e r s e t z u n g** nach Auflösung. — notarielle Form bei Vorhandensein von Grundstücken **1 1, 423.** — Übertragung eines Gesellschaftsgrundstücks auf die einzelnen Gesellschafter; Auflassung, Stempelspflicht **3 1, 300.** — endet das Verhältnis der gesamten Hand ipso iure mit Auflösung der Gesellschaft? **1 1, 423.** — Anspruch der Gesellschafter gegeneinander auf Berichtigung von Gesellschaftsschulden, für die die Gesellschafter gemeinsam haften, ohne daß sie Gesellschaftsschulden sind **1 1, 423; 2 1, 440; 6 269.** — Klage auf Auseinandersetzung; Klagepetitum, Vollstreckung **6 269.** — Anwendung des § 756 neben § 733 bei Forderungen eines Gesellschafters gegen den anderen aus dem Gesellschaftsvertrage **1 1, 423.** — Hypothekbestellung durch den Liquidator **7 295.** — Haftung der Gesellschaft für die bei Auseinandersetzung nicht berücksichtigten gemeinschaftlichen Schulden **1 1, 424; 6 269** (Stellung des Gläubigers, Regress der Gesellschafter untereinander). — Besteuerung des Vertrags, durch den d. G.s.eigentum in Bruchteileigentum umgewandelt wird **7 296.** — Erfordernis obervormundschaftlicher Genehmigung e. Auseinandersetzungsvertrags bei Beteiligung e. Minderjährigen **7 295.** — Erbschaftspruch e. Gesellschafters wegen Mehraufwendung **7 296.** — Ansprüche der Gesellschafter gegeneinander nach Beendigung d. Gesellschaft (Bereicherungsanspruch oder Anspruch nach Gesellschaftsrecht) **4 233; 6 269.** — Zurückbehaltungsrecht eines Gesellschafters gegen den anderen für Ansprüche aus der Gesellschaft **5 279.** — Fortbestehen der Gesellschaft nach Auflösung bis zur Beendigung der Auseinandersetzung; Zwangsvollstreckung in das Gesellschaftsvermögen **2 1, 440; 4 232, 233.** — Klagen der Gesellschaften gegen Dritte nach Beendigung der Gesellschaft **4 232.** — Pfändung des Auseinandersetzungsanteils **2 1, 437** (s. auch Zwangsvollstreckung). — Auflösung e. auf Verwertung e. Erfindung gerichteten G.; Versteigerung der Patente? **7 69, 295, 296.**

**A u s s c h e i d e n** eines Gesellschafters. — Vereinbarung des Fortbestehens der Gesellschaft nach Austritt des einen Mitgliedes **1 1, 424.** — Anwendung des § 736 bei Kündigung durch den Privatgläubiger eines Gesellschafters **1 1, 424.** — den § 737 ausdehnende Vertragsbestimmungen **1 1, 424; 2 1, 440.** —

## (Gesellschaft)

dispositive Natur des § 738 **11**, 424. — Einfluß des Ausscheidens auf anhängige Prozesse **11**, 425. — Austritt eines Gesellschafters unter gleichzeitigem Eintritt eines anderen **11**, 425; **21**, 442; **6** 269; **7** 296. — Anwendung des § 738 bei Auflösung einer aus 2 Personen bestehenden Gesellschaft **11**, 425; **4** 233. — Pflicht der verbleibenden Gesellschafter zur Sicherstellung f. bedingte o. freit. Schulden **11**, 424; **21**, 441, 442; **4** 233. — Annahmung des den Ausscheidenden gehörigen Geschäftsanteils (Anteil an Immobilien) zum Gesellschaftsvermögen **11**, 424; **21**, 441; **5** 277 (Auflassung); **7** 296. — Geltung des § 740 (Abwicklungsgeschäfte) im Verhältnis zu Dritten? **11**, 425. — obervormundschaftliche Genehmigung bei freiwilligem Ausscheiden e. Minderjährigen **7** 295. — Genehmigung des Nachlassgerichts, wenn ein Gesellschafter statutengemäß mit dem Tod ausscheidet? **7** 295. — Zurückbehaltungsrecht des ausgeschiedenen, noch nicht abgefundenen Gesellschafters gegenüber einer Klage auf die rückständige Einlage **21**, 441. — Übernahme e. Gesellschaft durch e. Gesellschafter gegen Zahlung e. Abfindungssumme an den Ausscheidenden; Anspruch des Ausscheidenden auf Schuldbefreiung **7** 295. — Übernahme der Aktiven u. Passiven durch den in der G. verbleibenden Sozjus Schulübernahme? **4** 151. — müssen die verbleibenden Gesellschafter die gemeinschaftlichen Schulden begleichen? **21**, 441.

**Ausschluß eines Gesellschafters.** — Entscheidung über die Rechtmäßigkeit, Ausschluß des Rechtsweges, Übertragung des Ausschlußrechtes an einen Ausschluß **21**, 440, 441 (vgl. Vereine, Rechtsweg). — Ausschluß eines ausgeschiedenen Gesellschafters **4** 233. — Ausschluß wegen Verfehlers gegen die guten Sitten **6** 268. — Ausschlußgründe, insbesondere bei Vereinigung zum Betrieb von Prokurengeschäften (Unterlassung e. Beitragszahlung, Offenbarungseidleistung, Ausschluß von der Börse) **6** 268.

**Eintritt eines neuen Mitgliedes.** — Zulässigkeit? **21**, 442. — vertragsmäßig vorgesehener Eintritt **11**, 424; **21**, 442. — im voraus übernommene Verpflichtung der Gesellschafter, mit jedem beliebigen Dritten einen Gesellschaftsvertrag abzuschließen **11**, 424. — Form des Eintrittsvertrages **11**, 425. — Anfechtung des Eintritts durch die Gesellschaftsgläubiger **11**, 425. — Anteil des Eintretenden am Gesellschaftsvermögen, Übertragungsakt **11**, 424; **21**, 442; **31**, 300. — Haftung des Eintretenden **21**, 442; **6** 270. — analoge Anwendung

des § 738 bei Eintritt eines neuen Mitgliedes? **6** 269; **7** 296.

**Gesellschaften mit beschränkter Haftung.**

**I. Allgemeines.** — Anwendung des BGB. (Vorschriften über Vereine, nicht aber über Gesellschaften) **11**, 20, 27; **21**, 18; **22**, 267, 274, 287 (Anwendung des § 31 BGB.); **31**, 16; **4** 896, 902 (§ 31 BGB. bei Kollektivgeschäftsführern); **5** 8, **6** 1087, 1094 (Haftung der GmbH. für durch Verschulden ihres Vorstands herbeigeführte Betriebsunfälle?); **6** 1110 (Bestellung von Liquidatoren durch das Gericht); **7** 11 (Anwendung der §§ 29, 31 BGB.). — Anwendung des HGB. **22**, 275. — Verwaltungsmaßnahmen gegen die GmbH. **6** 1094. — Haftung bei Stempelhinterziehung **6** 1094. — Behandlung einer wegen Formmangels nicht zur Entstehung gelangten GmbH. als offene Handelsgesellschaft? **4** 580. — Umwandlung einer offenen Handelsgesellschaft in eine GmbH. (i. diese) **21**, 80; **4** 577. — Zusammenjoch mehrerer Handelsgesellschaften zu einer GmbH. **4** 896. — Gegenstand d. Unternehmens **4** 896. — juristische Persönlichkeit der GmbH. **22**, 274, 281, 282; **4** 896, 898; **6** 1093, 1094 (3); **7** 1069. — Folgen der Nichtausübung eines Handelsgewerbes seitens der GmbH. **22**, 282. — juristische Personen als Mitglieder **22**, 275; **4** 897. — Handelsgesellschaften als Mitglieder **4** 896, 897. — GmbH. als Konkursverwalter (i. diesen) **31**, 13; **7** 1069. — versteckte geistliche Gesellschaft als GmbH. (Preußen) **22**, 896 (i. Religiosen); **4** 10, 535, 654, 896; **5** 41, 618, 659; **6** 1087; **7** 1047, 1064. — keine Beschränkung der GmbH. hinsichtlich des Gegenstandes des Unternehmens **22**, 896. — Errichtung e. Eisenbahngesellschaft in Form einer GmbH. **7** 1069. — Nüchternheitszwang für die von der GmbH. im Geschäftsverkehr mit ihren Gesellschaftern verwendete Kasse **4** 899. — Umfang des dispositiven Rechtes im GmbHG. **7** 1066, 1074 (§§ 21 ff.), 1088. — Beitrittsklärung der GmbH. zu einer Genossenschaft; Prüfungsrecht des Registerrichters **4** 902. — Zuständigkeit d. Innungsschiedsgerichts bei Innungsmitgliedschaft d. Geschäftsführers? **7** 1069. — Jahresliste, wer hat sie zu unterzeichnen? **4** 902, 903. — Einfluß der Berliner Gerichtsorganisation auf den Sitz **6** 1089; **7** 1066 (i. unten Inhalt des Vertrags). — Anwendbarkeit d. § 321 BGB. auf die GmbH., Vertragsanfechtung wegen Irrtums über ihre Kreditwürdigkeit **7** 1070. — Zahl u. Arten der von der GmbH. zu führenden Geschäftsbücher **7** 1082. — Umsatzsteuer, wenn ein Gesellschafter Grundstücke der GmbH. in der Zwangsversteigerung

Fette Zahlen = Jahrg.; gewöhnl. Zahlen = Seite,



erwirbt **4 899; 7 1089.** — Gemeinde-einkommensteuer der GmbH. **7 1089.** — Berechnung der gemeindesteuerpflichtigen Gewinnanteile der Gesellschafter einer GmbH. in Preußen **7 1089.** — Selbstständigkeit der GmbH. hinsichtlich d. Besteuerung **6 1094.**

II. *Firma* s. diese. — Sachfirma **22, 277; 4 897** (muß die Firma den Gegenstand des Unternehmens in seinem vollen Umfange angeben?); **6 1090.** — „Haus Nazareth“ bei Refonvalesezentenanstalt **22, 277.** — als Fortführung einer fremden Firma sich darstellender, gegen §§ 22 23 HGB. verstoßender Zusatz **22, 277; 4 898.** — Zusatz „vormals Hoflieferant“ bei Einbringung des Geschäftes eines Hoflieferanten in die GmbH. **22, 277.** — täuschende Zusätze **22, 277; 7 1067.** — reklamehafte Zusätze **22, 277.** — Setzen des Zusatzes „mbH.“ in Klammern **22, 277.** — „GmbH.“ allein ist kein deutliches Unterscheidungsmerkmal? **22, 277; 6 612.** — Aufnahme einer sinnbildlichen Bezeichnung in die Firma **22, 277.** — Namen von Nichtgesellschaftern in der Firma (Berlitz School GmbH.? „Wasserreinigung System D“) **7 1067.** — muß die Bezeichnung „mbH.“ am Schlusse stehen? **22, 277, 278.** — Firmenaufschrift auf dem Ladenschilde (§ 15a GewD.) **4 897.** — Änderung der Firma bei Änderung des Unternehmens **4 898.** — Fortführung der den Namen e. ausgeschiedenen Gesellschafters enthaltenden Firma **7 1067.** — Anwendung der §§ 30, 37 HGB. **7 1067 (2).** — Einleitung d. Lösungsverfahrens seitens des Registerrichters, weil die Personensfirma erschlichen ist oder gegen das Wettbewerbsgesetz verstößt? **6 1090.** — „Entlehnung“ nach § 4 GmbH-G.; Möglichkeit einer gewissen, wenn auch nicht völligen Aufklärung d. Publikums durch die gewählte Firma **6 1090.** — bei Nichtaufnahme der Namen aller Mitglieder in die Firma auf das Vorhandensein weiterer Gesellschafter deutender Zusatz nötig; falsch: „A. u. D. GmbH.“ bei Vorhandensein von 4 Gesellschaftern **6 608, 1090.** — ungenaue Angabe des Gegenstandes d. Unternehmens **6 613.** — Abkürzung des Zusatzes „mbH.“ als Verstoß gegen § 37 HGB.? **7 597, 1067.** — Anwendung des § 140 HGB. **7 1067.** — Führung d. Gesellschafts-firma ohne den Zusatz GmbH. auf Waren zwecks Verwechselung nach § 14 WarenZG. strafbar? **7 1067.**

III. *Zweigniederlassung* s. diese. — wer hat die dem Registergericht der Zweigniederlassung vorzulegende Abschrift des Gesellschaftsvertrages zu beglaubigen? **22, 281; 4 898.** — hat der Registerrichter die Beobachtung des § 5 Abs. 4 zu prüfen?

**22, 281.** — Gebühren für mehrere preussische Zweigniederlassungen einer in Deutschland, aber außerhalb Preußens ihren Sitz habenden GmbH. **22, 281.** — ausländische Zweigniederlassung einer inländischen GmbH. **22, 281.** — Prokura für die Zweigniederlassung **22, 290** (i. Prokura).

IV. *Errichtung.* — Gründungskosten; Deckung derselben aus den Stammeinlagen? **22, 280.** — Beschaffung des Stammkapitals durch eine Anleihe **22, 289.** — Sutfessingründung zulässig? **6 1088.** — Gründungsvorvertrag; Form u. Inhalt **4 899; 6 1088; 7 1064, 1065.** — Anfechtung e. Gründungsvortrags **4 897.** — Begriff u. rechtl. Natur des Gründungsvertrags **4 897; 6 1088.** — Haftung f. d. Gebühren d. Gesellschaftsvertrags; Beschwerde **22, 280.** — Sachübernahmeverträge mit Dritten (ohne Verrechnung auf Stammeinlagen); Abschluß außerhalb d. Gesellschaftsvertrags; Form **6 1090, 1091.** — Haftung der Gründer aus der Gründung gegenüber Dritten? **6 1092.** — Gründerprovision an Nichtgesellschaftler bei späterem Erwerb e. Geschäftsanteils **6 1102.** — Rechtsnatur d. Beitrittserklärung **7 1065.** — Gesamthaftung bei Ungültigkeit d. Beitritts e. Gesellschafters **7 1075.** Stellung der GmbH. vor Eintragung **22, 280, 281; 4 898; 6 1092.** — Auflösung an eine noch nicht eingetragene GmbH. **22, 114, 280, 281.** — persönliche Haftung des vor Eintragung im Namen der GmbH. Handelnden; Kenntnis der Nichtexistenz seitens des Dritten, Ausfluß der Haftung durch Vertrag **21, 87; 22, 119, 281; 4 898; 6 1093; 7 1069.** — vor Eintragung gefaßte Beschlüsse (über Art u. Weise der Vertretung bis zur Eintragung) **4 898 (2).** — können vor Eintragung Beschlüsse über den künftigen Geschäftsbetrieb gefaßt werden? **4 898.** — Vertretung e. GmbH. bei Abtretung e. Geschäftsanteils vor Eintragung in das Handelsregister **4 900.** — Tod eines Gründers nach Vertragsabschluß, aber vor Eintragung **6 1092.** — Wirksamkeit der vor Eintragung abgeschlossenen, auf die Entstehung der GmbH. abzielenden Geschäfte für die GmbH. **6 1092, 1093.** — stillschweigende Anerkennung der Wirksamkeit e. vor Eintragung abgeschlossenen Geschäftes **6 1092, 1093.** — „Handelnder“ im Sinne des § 5 Abs. 2 nicht der, der später fremdes, der Vergangenheit angehöriges Tun gebilligt hat **6 1093.** — Vertragsschließung durch Gesellschafter e. noch nicht eingetragenen GmbH. **11, 113.** — Untreue e. Geschäftsführers vor Eintragung d. Gesellschaft **7 1069.** — Gesellschaftsvermögen vor Eintragung? **7 1069.** — Festsetzung e.

(Gesellschaften mit beschränkter Haftung) vor Abschluß d. Gesellschaftsvertrages liegenden Termins als Beginn d. Gesellschaft 7 1069. — Abtretung e. Geschäftsanteils vor Eintragung d. Gesellschaft 7 1071.

Form des Gesellschaftsvertrages. — Ungültigkeit des formlosen Versprechens, sich an einer zu gründenden Gesellschaft zu beteiligen 2 2, 275 (2), 294; 4 897. — Vorvertrag zu einem Vertrag über Errichtung einer GmbH. 4 899; 6 1088; 7 1064 f. — Beteiligungserklärung unter Bedingung 2 2, 275; 7 1065. — Beurkundung einer GmbH. mit Sitz in Deutschland vor e. österreichischen Notar? 6 1089. — unwirksame Beitrittserklärung 7 1065. — Anfechtung einer Beteiligungserklärung 2 2, 275; 3 1, 39; 4 897; 6 1089; 7 41, 1065. — Vertragsabschluß des einen Gründers mit sich selbst als Vertreter des anderen Gründers? 6 1089. — mündliche Nebenabreden z. Gesellschaftsvertrag 4 898; 6 1088, 1089. — Form der Ergänzungen d. Gesellschaftsvertrags 2 2, 276. — nachträgliche Genehmigung d. von e. Vertreter abgegebenen Beitrittserklärung 2 2, 275. — Zusammenschluß juristischer Personen zu einer GmbH. 2 2, 275. — Heilung e. Formmangels durch die Eintragung 2 2, 275, 276.

Vollmacht von Vertretern. — bedarf der Vertreter einer öffentlichen Korporation zum Vertragsabschluß einer beglaubigten Vollmacht? 2 2, 275. — Beglaubigung d. Vollmacht durch den Gerichtsschreiber? 2 2, 276. — ermächtigt die auf Unterzeichnung der Vertrags lautende Vollmacht auch zur Bestimmung der Höhe der Stammeinlage 2 2, 276. — Folgen des Auftretens eines falsus procurator 2 2, 276. — Abschluß durch den Testamentsvollstrecker 6 555, 1088. — Vertragsabschluß e. Gesellschafters bei Gründung mit sich selbst als Vertreter e. anderen 7 85, 1065. — von e. Bevollmächtigten trotz Widerrufs d. Vollmacht abgeschlossener Gründungsvertrag bei Kenntnis nur einzelner Gesellschafter von dem Widerruf 7 81, 1066. — teilweise ungültiger Inhalt der Vollmacht 7 1066.

Inhalt des Gesellschaftsvertrags s. unten Vermögen. — Bestimmung eines Ortes, an dem die Verwaltung nicht geführt wird, als Sitz 2 2, 276. — Verlegung des Sitzes 2 2, 276. — zuständiges Gericht, wenn Berlin ohne nähere Bezeichnung als Sitz bestimmt ist 6 1089; 7 1066. — Bezeichnung des Gegenstandes des Unternehmens als „Betrieb von Handelsgeschäften“ 2 2, 897 (s. 896). — Individualisierung d. Gegenstandes d. Unternehmens 6 613, 1089 (s. 1111). — persönliche Haftung der Gründer für die

im Gesellschaftsvertrag nicht aufgenommenen Verbindlichkeiten 4 898. — Prüfung, ob besondere Verpflichtungen nach § 2 Abs. 2 den Gesellschafter als solchen oder unabhängig davon treffen 2 2, 277.

Anmeldung und Eintragung (s. Handelsregister). Einlage. — Begriff der Einzahlung nach § 7 Abs. 2 (s. u. VI Stammeinlage) 2 2, 279; 4 898. — Einzahlung durch gezogene Wechsel mit späterem Verfalltag? 2 2, 279. — Einzahlung von  $\frac{1}{4}$  des Stammkapitals, aber nicht  $\frac{1}{4}$  jeder Stammeinlage 2 2, 279. — wie muß die Sacheinlage gemacht sein? 7 1068. — Anrechnung einer Sacheinlage auf die Einzahlung der Stammeinlage 2 2, 279, 280; 4 898; 6 1091, 1092; 7 1068 (2). — Zahlungen, die ein Gesellschafter vor Eintragung der GmbH. an den späteren Geschäftsführer gemacht hatte u. nachträglich als zur Tilgung seiner Einlage geleistet geltend machte, als Zahlung auf die Einlage nach § 7 Abs. 2 6 1092. — kann der Prokurist bei Anmeldung zum Register einen Kollektivvertreter erlesen? 6 1111. — Mitwirten sämtlicher Geschäftsführer? 4 908. — Löschung nach § 144 FGG. wegen Mängel des Gründungsvertrags: Vertretung e. Gesellschafters durch e. Nichtbevollmächtigten? 3 2, 239 (s. Handelsregister). — Löschung v. Amts wegen, wenn eine den Gegenstand d. Unternehmens betr. Eintragung nicht mit dem Gesellschaftsvertrag übereinstimmt 3 2, 239. — konstitutive Wirkung d. Eintragung 6 1092. — keine Eintragung der Personen der Gesellschafter, der Art ihrer Beteiligung, der Sacheinlagen 2 2, 280. — müssen die Geschäftsführer auch die erfolgte Bewirtung der Sacheinlagen versichern? 2 2, 280; 6 1092; 7 1068, 1069. — Prüfungspflicht des Registergerichtes 2 2, 280; 6 1091; 7 1068. — hat der Registerrichter die Genehmigungspflichtigkeit des Unternehmens zu prüfen? 4 898. — hat der Registerrichter neben der Prüfung des Vorhandenseins des Stammkapitals auch die Rechtsgültigkeit u. den Wert der Sacheinlage zu prüfen? 5 995, 996. — einstweilige Verfügung zur Verbindung der Eintragung e. GmbH. 2 2, 280.

V. Änderungen des Statuts. — spätere Bestellung von Geschäftsführern ist keine Statutenänderung 2 2, 279. — Statutenänderung dahin, daß ein Beschluß über Amortisation durch die Mehrheit gefaßt werden kann 2 2, 286. — Änderung der den Gesellschaftern nach dem Statut für Leistungen zustehenden Vergütungen 2 2, 293; 4 904. — eine nicht alle Mitglieder gleichmäßig treffende Schmälerung der Mitgliedschaftsrechte durch Statutenänderung 2 2, 293. — Festschließung e. Mindest-



quantums der den Gesellschaften obliegenden Leistungen 2 2, 293. — Festsetzung von Vertragsstrafen 2 2, 293. — Verlängerung der auf bestimmte Zeit geschlossenen Gesellschaft 2 2, 293; 4 904; 6 1108, 1109; 7 1086 (Beschlufsfassung nach Ablauf der Zeit). — Statutenänderung während der Liquidation 2 2, 295; 6 1107; 4 907; 7 1087. — Notwendigkeit u. Wirkung der Eintragung 4 904; 6 1107. — Statutenänderung ohne Generalversammlung u. ohne Versammlungsbeschluf bei Zustimmung aller Mitglieder 2 2, 293. — Änderung nach Vereinigung sämtlicher Geschäftsanteile in einer Hand 6 1090, 1094, 1107. — Beseitigung des Aufsichtsrates 6 1107; 7 1084 f. — Beschluf auf bedingte Auflösung der Gmbh. 6 1107. — Ermächtigung d. Aufsichtsrates zu Änderungen 6 1107. — Herabsetzung des Nennbetrags der Stammeinlage zur Tilgung einer Unterbilanz 6 1107. — Beschwerde der Gesellschafter gegen Eintragung 6 1107 (s. 5 1004; 6 1105). — Aufhebung d. Minoritätsrechts des § 50 Abs. 1 durch Statutenänderung 7 1085. — Grenzen d. Zulässigkeit einfacher Statutenänderungen gegenüber Sonderrechten 7 1085. — statutarisches Verbot e. Statutenänderung 7 1085. — Auflösungsbeschluf vor Ablauf der statutarischen Zeit 7 1085.

VI. E r m ö g e n s. auch unter IX. — Auflassung der Grundstücke bei Umwandlung einer offenen Handelsgesellschaft in eine Gmbh. 4 898. — kein Miteigentum der Gesellschafter 6 1094.

S t a m m k a p i t a l. — Beschaffung des Stammkapitals durch eine Anleihe 2 2, 289. — Rücklagen aus dem Reingewinn sind keine Kapitalerhöhung 4 905. — durch Betriebsverlust am Nachschufkapitalkonto entstehender Verlust 7 1076. — gleichzeitiger Beschluf auf Herabsetzung u. weitere Erhöhung 4 905. — rechtl. Bedeutung des § 5, Folgen e. Verletzung dieses §. 6 1091. — Vereinigung sämtlicher Geschäftsanteile in einer Hand 2 2, 294; 4 905; 6 1093, 1094. — Sicherstellung bestrittener Forderungen (§ 58 Ziff. 2) bei Herabsetzung d. Stammkapitals 6 1108; 7 1086.

E r h ö h u n g d e s K a p i t a l s s. auch unter IX. — Zeitpunkt des Erwerbs d. erhöhten Anteils 6 1095. — Eintragung des Beschlusses bezüglich eines Teilbetrags der Erhöhung? 4 905. — kein doppelter Eintrag des Erhöhungsbeschlusses und der vollen Erhöhung 4 905. — formelle oder materielle Mängel des gleichwohl eingetragenen Beschlusses 6 1095. — notarielle oder gerichtliche Form des Beschlusses 2 2, 292; 4 904, 905. — Löschung des trotz Formmangels eingetragenen Erhöhungsbeschlusses auf Antrag eines

mit dem Beschluf einverständenen Gesellschafters 2 2, 292, 293. — Erhöhung durch  $\frac{3}{4}$  Majorität 2 2, 293. — Anfechtung der Eintragung des Erhöhungsbeschlusses wegen Unrichtigkeit der von den Geschäftsführern bei der Anmeldung abgegebenen Versicherung 2 2, 293, 294. — Erhöhung durch Sacheinlage 4 905; 6 1108. — Form der Vollmacht auf Übernahme einer Stammeinlage auf das erhöhte Kapital 4 905 (Prüfungsrecht des Registerrichters?); 6 1108. — Form des Vertrages u. des Vorvertrages auf Übernahme eines Stammteiles 2 1, 59; 2 2, 294; 4 904, 905; 6 1095. — Warenbestellung einer Gmbh. unter der Bedingung einer Beteiligung am erhöhten Stammkapital bei Nichtbeachtung der für die Übernahme der Stammeinlage nötigen Form 2 2, 294. — Kondition einer Stammeinlage wegen Formmangels der Übernahmeerklärung 2 2, 294. — Stempelpflicht der Übernahmeerklärung eines bisher nicht der Gmbh. Angehörigen 2 2, 294. — besonderer Beschluf auf redaktionelle Änderung des Statuts neben dem Beschluf auf Kapitalerhöhung? 6 1108. — Aufrechnung gegenüber der Forderung auf Einzahlung der erhöhten Stammeinlage? 6 1108 (2). — Erhöhung d. Stammkapitals durch Erhöhung der vorhandenen Anteile anstatt Schaffung neuer Anteile? 7 1085. — Verbot der Eintragung d. Erhöhungsbeschlusses durch einstweilige Verfügung? 7 1085.

S t a m m e i n l a g e s. unten Geschäftsanteil, Einzahlung, s. oben IV Anmeldung. — Aufnahme eines Darlehens seitens der Gmbh. zur Deckung der von den Gesellschaftern zu leistenden Einlagen? 2 2, 276, 289. — Einbringung von Kontratsforderungen zum Nennbetrage 7 1068. — Zulässigkeit einer Über- oder Unterpari-Ausgabe der Stammeinlage? 2 2, 276. — Übernahme eines Stammanteils durch mehrere oder durch eine nicht rechtsfähige Personenvereinigung? 2 2, 278 (s. 6 1089, 1090). — Übernahme von mehreren Stammanteilen durch eine offene Handelsgesellschaft u. durch deren Mitglieder 2 2, 278. — Zahlung der Stammeinlage durch die Gesellschaft für den Gesellschafter 2 2, 278. — Unzulässigkeit einer Vertragsbestimmung, daß auf alle Stammeinlagen Wertpapiere zum Geldkurs in Zahlung gegeben werden können 2 2, 278. — Zahlung der Stammeinlage durch einen Dritten 2 2, 282. — Aufrechnungsverbot 7 1073. — Leistung der Stammeinlage durch Aufrechnungsvertrag? 2 2, 285; 3 1, 181; 4 138, 901 (2); 6 1100; durch Wechsel 2 2, 285; durch Scheck 2 2, 285; durch andere jederzeit in Bargeld umzuführende Leistungsmittel 2 2, 285;

## (Gesellschaften mit beschränkter Haftung)

durch Aufrechnung mit der einem Dritten gegen die GmbH. zustehenden Forderung bei Einverständnis des Dritten u. der Gesellschaft 4 901; durch Einstellung in ein Kontokorrent 6 1100; 7 1073; durch Befriedigung eines Gesellschafters gläubigers 6 1100; 7 1073. — vertragsmäßige Aufrechnung mit dem Vergütungsanspruch für der Gesellschaft überlassene Vermögensgegenstände 7 1073. — Zeitpunkt der Fälligkeit der Einzahlung 6 1100. — Stundung der Einlage 6 1100; 7 1073. — Aufforderung an einen Gesellschafter zur Einzahlung, die nicht die Mitteilung enthält, daß auch die anderen aufgefordert seien 6 1100. — Zahlung der Einlage nur Zug um Zug gegen Aushändigung der Anteilsscheine? 6 1100. — Herausgeben d. Nennwertes zur Tilgung e. Unterbilanz 6 1107. — Form des Vertrags u. Vorvertrags auf Übernahme einer Stammeinlage 2 2, 294; 4 904, 905; 6 1095. — Verzugszinsen 6 1100; 7 1074 (Nebenforderung nach § 4 ZPO.). — Folgen verzögerter Einzahlung s. unter IX. — Verbot der Einlagerückzahlung 7 1076 (s. unter IX.).

**Nicht in Geld zu leistende Einlagen** (§ 5 Abs. 4) vgl. auch oben IV Anmeldung. — den objektiven Wert überschreitende Schätzung 2 2, 278. — Einbringen von durch die Gesellschafter erst zu erwerbenden Gegenständen 2 2, 278. — von einem Dritten zu bewirkende Einlage 2 2, 278. — Stempelspflicht einer Sacheinlage, wenn ein einheitliches Ganze teils eingelegt, teils gegen Entgelt der GmbH. überlassen wird 2 2, 278. — Einbringen eines Geschäftes mit Aktiven u. Passiven mit der Vereinbarung, daß der Überschuß als Stammeinlage gelten solle; Rechtslage, wenn sich der Schuldenstand später als höher herausstellt 2 2, 284, 285 (ebenso bei Belastung eines einzulegenden Grundstücks mit einer Zwangshypothek vor Auflassung). — Nachprüfung des Wertes seitens des Gerichts 4 905. — Übernahme anderer Verpflichtungen als der Zahlung der Stammeinlage nur neben d. Verpflichtung zur Zahlung, nicht statt ihrer zulässig 6 1090. — gemischte Einlage; Einlage e. den übernommenen Betrag des Stammkapitals übersteigenden Gegenstandes; Angabe des übersteigenden Wertes? 6 1090. — Umgehung des § 5 Abs. 4 durch Vorschieben e. der Sacheinlage an die GmbH. verkaufenden Zwischenperson 6 1091. — Kaduzierung (§ 21) bei Verzug mit Sacheinlage? 6 1101. — Umwandlung d. Sach- in eine Geldeinlagepflicht bei Nichterfüllung der ersten 7 1068. — Dienstleistungen als Einlage 7 1068. — Ver-

stempelung von vor Eintragung d. Gesellschaft geschlossenen Nachtragsabkommen über Sacheinlagen 7 1068. — Anspruch d. Gesellschaft gegen einen Gesellschafter auf Herauszahlung des Betrags, den dieser als Anzahlung auf den die Sachlage übersteigenden Wert seines Einbringens erhalten hat 7 1077.

**VII. Bilanz** s. diese. — für Aufstellung der Eröffnungsbilanz maßgebender Zeitpunkt 2 2, 288. — Klage des Geschäftsführers auf Anerkennung seiner Bilanz 2 2, 288. — Klage auf Nichtigstellung der Bilanz 2 2, 288, 289. — Sprache der Bilanz 2 2, 288. — Bilanz einer GmbH., die Gelder verjinslich annimmt u. ausleiht (Bankgeschäft) 2 2, 289. — bloße Aufführung der Schlüssammern der Aktiva und Passiva 2 2, 289. — von den Schulden getrennte Auführung des Stammkapitals 2 2, 289. — Recht der Gesellschafter auf Bilanzabschrift? 2 2, 289; 6 1105. — Kosten e. Bilanzabschrift 6 1102. — Frist für Feststellung der Bilanz durch die Gesellschafter 2 2, 289. — Organisations- und Verwaltungskosten 4 903. — Reservefondsnatur des Gewinnvortrages 4 903. — Behandlung d. Nachschüsse 6 1102 (s. unten). — Publikationspflicht; Umgehen durch künstliche Differenzen mit der GmbH. 6 1104. — Schadenserlag wegen Nichtveröffentlichung? 6 1104, 1105. — Publikationspflicht, wenn trotz Angabe von Bankgeschäften als Gegenstand des Unternehmens im Vertrage Bankgeschäfte nicht abgeschlossen wurden? 6 1105. — Einstellung eigener, erworbener Geschäftsanteile 6 1105. — Eröffnungsbilanz; Inhalt; unterlassener Vortrag der Einlagen bei Möglichkeit, sie aus dem Einzahlungskonto zu ziehen 7 1082. — Einfluß e. nachgewiesenen Unrichtigkeit auf die Tantieme d. Geschäftsführers u. des Aufsichtsrats 7 1082. — Pflicht zur Aufstellung einer Gewinn- u. Verlustrechnung? 2 2, 289. — Prüfungsrecht des Registerrichters? 2 2, 289 (Verlangen einer anderen Bilanz, wenn in der Publikation die Höhe der Abschreibungen fehlt? Prüfung der Wertangaben). — Unterschied zwischen den Ziffern des Einlagekapitalkontos u. den Ziffern des satzungsgemäßen Einlagevermögens 7 1082.

**VIII. Organisation.**

**Gesellschaftsführer.** — Geschäftsführer Handlungsgehilfe der GmbH.? 6 618, 1102, 1103; 7 1077. — Mandat oder Dienstvertrag 2 2, 287; 4 897. — gesetzlicher Vertreter der GmbH. 2 2, 286. — Bestellung im Gesellschaftsvertrag 2 2, 279; 7 1081. — Einfluß der Aufhebung des die Bestellung enthaltenden Gesellschaftsparagraphen 2 2, 279; 6 1103, 1104. — spätere Bestellung ist keine Statuten-



änderung 2 2, 279. — Übernahme der Geschäftsführung als Gegenstand e. der im § 3 Abs. 2 bezeichneten gesellschaftlichen Verpflichtungen 4 897; 7 1081. — Bestellung des „jeweiligen Pfarrers“ 2 2, 279. — Wohnsitz des Geschäftsführers 6 1103. — kann ein Gesellschafter sich selbst als Geschäftsführer wählen? 2 2, 279, 291. — hat der im Gesellschaftsvertrag z. Geschäftsführer ernannte Gesellschafter Anspruch auf dieses Amt, solange er Gesellschafter ist? Kündigung ohne Abänderung des Gesellschaftsvertrags? 6 1103. — G. als Zeugen in Prozessen der GmbH. 2 2, 286, 287. — Auskunftspflicht nach § 840 ZPO. bei Pfändung von Gesellschaftsgut 2 2, 287. — Leistung des Offenbarungseides 2 2, 287. — Vertretung der Gesellschaft bei einem Vertrag mit sich selbst 1 1, 117; 2 1, 91; 2 2, 287 (2) (Vertrag des Geschäftsführers m. seinem Gläubiger, daß dieser die Gesellschaft statt seiner als Schuldner annehme); 4 56, 903 (Kontrahieren mit einem Stellvertreter); 6 1104; 7 1078. — Folgen einer gegen § 35 Abs. 3 verstoßenen Firmenzeichnung 2 2, 287. — durch Betrug d. Gesellschafter oder d. Gesellschaftsorgane zur Übernahme d. Amtes veranlaßter Geschäftsführer 7 1071. — Kündigung gegenüber einem Geschäftsführer 2 2, 287. — statutarische Bestimmung, daß für die Empfangnahme von Willenserklärungen die Einzelvertretungsbefugnis nicht gelten solle 2 2, 287. — Haftung der GmbH. nach § 31 BGB. f. ihre Organe 7 11 (s. oben I). — Haftung der GmbH. nach § 31 BGB. für Handlungen eines der mehreren Kollektivvertreter 4 902; 7 12. — Form der Kollektivvertretung 2 2, 287. — nachträgliche Genehmigung der unter Verstoß gegen den Kollektivvertretungszwang vorgenommenen Rechtsakte 2 2, 287. — Rücktritt eines von 2 Kollektivgeschäftsführern 6 1104. — statutarische Bestimmung, daß die Gesellschaft bei Bestellung der Geschäftsführer bestimmen solle, ob Einzel- oder Kollektivvertretung zu gelten habe 2 2, 287; 7 1079. — Bestimmung, daß ein Prokurist zu den Handlungen des Geschäftsführers seine Zustimmung geben müsse 4 902. — Kenntnis des Dritten von der Beschränkung des Geschäftsführers 2 2, 288. — Beschwerde-recht e. einzelnen Kollektivgeschäftsführers gegen Konkurseröffnungsbeschluß 6 1104. — Aufstellung eines Geschäftsführers nur für die Zweigniederlassung 2 2, 288. — Recht zur Bestellung von Agenten u. Handlungsgehilfen, aber nicht von Handlungsbevollmächtigten 2 2, 290; 4 903. — kann einer der mehreren Kollektivvertreter den anderen allgemein zu „Abhängen von geringer Bedeutung“ bevollmächtigen 4

902. — Klage gegen d. Geschäftsführer nach § 46 Ziff. 8; Vertretung der GmbH. 6 1106. — Pflicht zur Beachtung d. Versammlungsbeschlüsse; ungesetzliche Beschlüsse 6 1104. — Haftung der Geschäftsführer bei Beschaffung des Stammkapitals durch Anleihe 2 2, 289. — kann das Maß der vom Geschäftsführer zu prästierenden Sorgfalt durch Vertrag beschränkt werden? 4 903. — Klage des Geschäftsführers auf Deckargerteilung 2 2, 288. — Schadensersatzklage der GmbH. wegen Sorgfaltsverletzung; Einrede des Einverständnisses der Gesellschafter 4 903. — Abberufung der Geschäftsführer, auch der im Gesellschaftsvertrag bestellten, durch Majoritätsbeschluß 2 2, 288, 293; 6 1103. — Klage des Geschäftsführers auf Aufhebung einer zu Unrecht erfolgten Abberufung 2 2, 288; 7 1082. — Vereinbarung einer Konventionalstrafe für d. Fall e. Abberufung d. Geschäftsführers ohne wichtigen Grund 7 1081. — Anspruch auf Fortzahlung des Gehalts bei vorzeitiger Kündigung 2 2, 288. — Absetzung eines Geschäftsführers, der zugleich Gesellschafter ist, gegen seinen Willen, wenn nach den Statuten alle Beschlüsse einstimmig erfolgen müssen; Stimmrecht d. Geschäftsführers 7 1081. — wichtige Gründe für Abberufung; Anwendung des § 70 HGB. 4 902, 903. — vor der Anstellung liegende Tatsachen als Entlassungsgrund 7 1080. — Erhebung des Spieleinwands seitens des aus Differenzgeschäften verklagten Geschäftsführers als Entlassungsgrund 2 2, 288; 7 1183. — Uneinigkeit zwischen den Geschäftsführern als Grund z. Entlassung des einen 7 1081. — Weigerung des Geschäftsführers, sich vom Vertrauensarzt der Gesellschaft untersuchen zu lassen, als Entlassungsgrund 7 1081. — kann ein einzelner Gesellschafter den Geschäftsführer zur Niederlegung seines Amtes nötigen 2 2, 290. — Aus-führung d. Entlassungsbeschlusses; Ab-standnahme 7 1081, 1082. — Anfechtung der Anstellung wegen nachträglicher Kenntnis starker Verschuldung des Geschäftsführers 4 902. — bedingte Kündigung seitens d. Geschäftsführers 7 1081. — Verweigerung der vertragsmäßig zuge-standenen Übertragung d. technischen Leitung als wichtiger Kündigungsgrund für d. G. 6 1103. — Kündigung wegen nachträglicher Verschuldung d. Geschäfts-führungsbesugnisse 6 1103; 7 256, 1081. — Beendigung des Dienstverhältnisses durch Konkurs der GmbH. 6 1103. — Unterzeichnung der Jahresliste durch die Geschäftsführer 4 902, 903; 6 1104. — Prüfungsrecht des Registerrichters bei Anmeldungen seitens der Geschäftsführer 4 902. — ist wegen der §§ 29, 30 die Aus-zahlung von Vorschüssen an die Geschäfts-

(Gesellschaften mit beschränkter Haftung)  
 führer unzulässig? **4** 902. — Anmeldung eines dem Geschäftsführer beigelegten Titels zum Register? **2** 2, 288. — Prüfung der auf die Geschäftsführer bezüglichen Anmeldungen seitens des Registerrichters **2** 2, 288 (Anstellung von Ermittlungen). — Konkurrenzklause (s. diese) **7** 1077. — Konkurrenzklause bei Aufgabe des fraglichen Geschäftsweiges durch die GmbH. **6** 1103. — Besteuerung des Einkommens des Geschäftsführers **4** 900. — Schadensanspruch der GmbH. bei unberechtigter Kündigung **6** 1103. — muß der Geschäftsführer e. aufgelösten GmbH. in die Dienste des Nachfolgers treten? **6** 1103 (2). — Zurückweisung des Zeugnisses, das das außerordentliche Verhalten d. G. kritisiert **6** 655 (über Zeugnisse vgl. Handlungsgehilfe). — Rechenschaftspflicht d. G. **3** 1, 110. — Verträge der GmbH. mit dem G. **3** 1, 248; **4** 193. — Vergütungsanspruch; Einrede d. Arglist, wenn d. Geschäftsführer den von seinem Mitgeschäftsführer bestrittenen Gehaltsanspruch durch Wechselakzepten zu realisieren sucht **7** 1077. — Pflicht z. Auskunftserteilung an den, der Geschäftsanteil oder Gewinnanspruch e. Gesellschafters gepfändet hat **7** 1077. — Einfluß d. Amtsdauer auf e. vom Geschäftsführer ausgestellte Generalvollmacht **7** 1078 (s. Vollmacht). — Klage des einzigen Geschäftsführers gegen die GmbH. **7** 1079. — Klage eines der Kollektivgeschäftsführer gegen die GmbH. **7** 1079. — Genehmigung des nur von einem d. Kollektivvertreter abgeschlossenen Geschäftes; Form u. Voraussetzungen d. Genehmigung; Genehmigung durch e. erst nach Geschäftsabluß aufgestellten Geschäftsführer **7** 1079. — Verjährung der Strafantragsfrist bei Kenntnis nur eines der mehreren Geschäftsführer **7** 1079. — Zahlung e. dem Geschäftsführer wegen Patentverletzung auferlegten Geldstrafe durch die GmbH. **7** 1079. — strafrechtliche Verantwortlichkeit; baupolizeiliche Übertretung **7** 1079. — Abzugsfähigkeit d. Gehalts ober der Provision für zu Geschäftsführern bestellte Gesellschafter **7** 1079. — Prokuristen **7** 1079, 1080. — Haftung der GmbH. für unerlaubte Handlungen d. Geschäftsführer **7** 1080. — Genehmigung z. Veräußerung von Teilen e. Geschäftsanteils **7** 1080 (s. unten). — unzulässige Beschränkung d. Vertretungsmacht; „Unter gewissen Umständen“ (§ 37 Abs. 2 GmbHG.) **7** 1080. — Entziehung der Leitung des Betriebs der Werke u. der Fabrikation als Widerruf d. Bestellung oder als Beschränkung d. Tätigkeit? **7** 1080, 1081. — Anwendung des § 622 BGB. bei Lebensstellungen **7** 1081 (vgl. Dienstvertrag). —

Aufhebung e. den Widerruf d. Bestellung zum Geschäftsführer im Sinne des § 38 Abs. 2 einschränkende Bestimmung des Statuts; Zustimmung d. geschäftsführenden Gesellschafters **7** 1082. — lebenslängliche Bestellung ohne Widerrufsrecht **7** 1082. — Pflicht z. Führung d. Geschäftsbücher; Zahl u. Art d. Geschäftsbücher **7** 1082. — Kürzung d. Liantieme bei nachträglicher Entdeckung e. Unrichtigkeit der genehmigten Bilanz? **7** 1082. — Umfang d. Sorgfaltspflicht d. Geschäftsführers; ungenügende Beaufsichtigung des mit der Lohnauszahlung betrauten Angestellten **7** 1083. — Festlegung d. Zahl d. Geschäftsführer; Fehlen e. Bestimmung im Statut; Änderung der im Statut enthaltenen Bestimmung **7** 1083. — Regreß der GmbH. gegen den mit der Überwachung d. Geschäftsführers betrauten Gesellschafter wegen mangelnder Sorgfalt bei d. Überwachung; erst nach Übertragung d. Aufsicht auf einen anderen Gesellschafter begangene Unredlichkeit des Geschäftsführers **7** 1083. — Stimmrecht d. Geschäftsführers bei Festsetzung seiner Bezüge **7** 1084. — Vereinbarung d. Gesellschafter, ihre Tätigkeit als Geschäftsführer bis zur Entscheidung über die Gültigkeit ihrer Abberufung auszusetzen; Aussetzung d. Eintragung d. Abberufung im Handelsregister **7** 1084.

Generalversammlung. — Ausschaltung d. Kompetenz d. G.-R. **7** 1084. — Ansetzung von Beschlüssen der Generalversammlung s. auch unten IX. — Generalversammlung als Schiedsrichter für Streitigkeiten zwischen Gesellschaft u. Gesellschaftern **2** 2, 290; **4** 903 (s. schiedsrichterliches Verfahren). — Stichentscheid bei Stimmengleichheit durch einen Nichtgesellschafter **2** 2, 290. — kann im Statut das Ruhen d. Stimmrechts für bestimmte Fälle festgesetzt werden? **7** 1075. — Ausübung des Stimmrechts mehrerer Miterben **3** 1, 605. — Stimmrechtsverkauf **2** 1, 69. — Vertretung durch Bevollmächtigte; Spezialvollmacht für die bestimmte Sitzung; Dauer der Vollmacht **2** 2, 291. — Beschränkung der Vertretung auf Vertretung durch Gesellschafter **2** 2, 291. — Abänderung des § 47 Abs. 4 (Stimmrecht beteiligter Gesellschafter) zulässig? **4** 903. — Anwendungsgebiet des § 47 Abs. 4 **7** 1084. — Mitstimmen eines Gesellschafters bei seiner Wahl zum Geschäftsführer **2** 2, 279, 291; **6** 1106. — Mitstimmen des Geschäftsführers, der zugleich Gesellschafter ist, über die Festlegung der von ihm aufgestellten Bilanz **2** 2, 291; bei Festsetzung seiner Bezüge **7** 1084. — Frist für Feststellung der Bilanz **2** 2, 289. — wann ist ein Gesellschafter nach § 47 Abs. 4 von der Abstimmung aus-

Fette Zahlen = Jahrg.; gewöhnl. Zahlen = Seite,



geschlossen? **6 1106.** — Teilnahme e. off. H.-G., deren e. Teilhaber durch d. Beschluß entlastet werden soll, an der Abstimmung; Abstimmung durch den zu Entlastenden als Vertreter **6 1106.** — Deutliche Befanntgabe des Verhandlungsgegenstandes bei Berufung einer G.-V. nach § 50 („Beschlusssatzung über die Wahl eines neuen Direktors“ ungenügend) **2 2, 291, 292; 4 904.** — § 51 Abs. 3 setzt stets eine Einladung voraus **2 2, 292.** — wann gilt die Einladung nach § 51 Abs. 1 als bewirkt? **4 904.** — Anfründigung nur zur Verhandlung, aber nicht zur Beschlusssatzung bestimmter Punkte nach § 50 **4 904.** — Vollmacht d. § 47 Einwilligung oder Genehmigung nicht ersetzt **3 1, 61.** — Vereinbarung d. Gesellschafter, in einem bestimmten Sinne zu stimmen **7 1083.** — Arglist e. zur Witverwaltung berechtigten Gesellschafters bei d. Abstimmung in der Absicht, einen Mitgesellschafter zu schädigen **7 1084.** — flagewiese Anfechtung e. Gen.-Versammlungsbeschlusses; Natur des Rechtes, der Klage; konstitutive Natur des Urteils; **6 1105;** Verbindung einer Feststellungsklage auf Nichtigkeit des Beschlusses mit der Anfechtungsklage **6 1105;** Beklagter **2 2, 289; 6 1105;** Klageaufstellung **2 2, 290;** Anfechtung wegen Entzugs d. Stimmrechts **2 2, 290;** Anfechtung nach Ausscheiden **6 1105;** Anfechtung e. vor Eintritt des Anfechtenden gefaßten Beschlusses **6 1105;** Anfechtungsfrist **6 1105.** — Widerspruch gegen die Eintragung des anzufechtenden Beschlusses in das Handelsregister **5 1004; 6 1105, 1107.** — Gesellschaftsbeschuß auf Verwendung des ganzen Gewinnes zu Abschreibungen gegenüber dem Gewinnanspruch e. Gesellschafters **7 1075.** — Gesellschaftsbeschuß auf Zahlung d. Gemeindesteuern der Gesellschafter durch die GmbH. **7 1075.** — Teilung e. nicht form- u. fristgerechten Labung durch Erscheinen d. Beladenen; Rüge d. Mangels durch einen anderen Gesellschafter **7 1084.** — Aufhebung d. Minoritätsrechts des § 50 Abs. 1 durch Statutenänderung **7 1085.**

**A u f s i c h t s r a t.** — Privatvertrag zwisch. 2 Gesellschaftern, daß die Mitgliedschaft im Aufsichtsrat zwischen ihnen wechseln solle **2 2, 292 (i. 3 2, 54; 4 904).** — Recht der einzelnen Aufsichtsratsmitglieder auf Überwachung der Geschäftsführung u. Büchereinsicht **2 2, 292.** — Bestellung der Aufsichtsratsmitglieder als dauernde Vertreter der Geschäftsführer **2 2, 292.** — Aufsichtsratsmitglied als Geschäftsführer oder Prokurist **6 1106.** — Einzelabstimmen über die Entlastung der Aufsichtsratsmitglieder u. Mitstimmen der anderen Aufsichtsratsmitglieder **2 2, 292.** — Zuziehung eines Notars zu den von dem Aufsichtsrat

berufenen Versammlungen **4 904.** — Niederlegen des Amtes als Aufsichtsratsmitglied **4 904.** — Natur des Befellungsvertrags **4 904.** — Vertrag, die Stelle eines Aufsichtsrats nicht anzunehmen oder niederzulegen **4 904.** — Aufsichtsrat als Schiedsrichter zw. Gesellschaft u. Gesellschafter **6 1106 (i. schiedsrichterliches Verfahren).** — Voraussetzungen für Abschaffung d. Aufsichtsrates **6 1106, 1107; 7 1084 f.** — Aufsichtsrat nach innen u. nach außen **6 1107.** — Kollektivaufreten bei Handeln nach außen **6 1107.** — Klage gegen die e. Beschluß nicht zustimmende Minorität auf Mitwirkung bei Ausführung d. Beschlusses **6 1107.** — Amtsdauer des 2. u. jedes folgenden A.-R. **6 1106.** — Ermächtigung zur Statutenänderung **6 1107.** — Verträge der GmbH. mit d. Aufsichtsrat **3 1, 248; 4 193.** — Befugnisse d. Aufsichtsrats; Kündigung des Geschäftsführers; Abänderung des § 52 GmbHG. durch Statut **7 1084.**

**IX. Gesellschafter und ihre Rechtsverhältnisse.** — juristische Personen als Mitglieder **2 2, 275; 4 897; 6 1088.** — Handelsgesellschaften als Mitglieder **4 896, 897; 6 1088.** — ausländische Handelsgesellschaft als Mitglied **6 634.** — Gesellschafter als Zeugen in Prozessen der GmbH. (Anwendung des § 393 Ziff. 4 ZPO.?) **2 2, 282.** — Vereinigung sämtl. Geschäftsanteile in einer Hand **2 2, 294; 4 905; 6 1093—1094.** — Änderung der den Gesellschaftern nach dem Gesellschaftsvertrag für Leistungen zustehenden Vergütung **2 2, 293.** — Änderung der Rechte u. Pflichten der Gesellschafter s. oben III Statutenänderung. — Anspruch d. Gesellschafter auf Bilanzabschrift; Kosten **2 2, 289; 6 1102, 1105.** — Recht auf Büchereinsicht **2 2, 290 (2).** — Stimmrecht s. auch oben Generalversammlung. — Gesellschafter ohne Stimmrecht **2 2, 290.** — Vertrag, durch den sich ein Gesellschafter verpflichtet, in gewissem Sinne zu stimmen **2 2, 290; 6 1106.** — Wegfall eines Konkurrenzverbots mit Abtretung d. Geschäftsanteiles **2 2, 282.** — Antrags- u. Beschwerverecht d. Gesellschafter in Registerangelegenheiten **6 1104.** — flagewiese Anfechtung der Gesellschaftsbeschlüsse durch die Gesellschafter s. oben. — Beschwerde des Gesellschafters, der gegen einen Beschluß Widerspruch erhoben hat, gegen die Eintragung dieses Beschlusses? **5 1004; 6 1105, 1107.** — Grenzen d. Zulässigkeit einfacher Statutenänderung gegenüber Sonderrechten **7 1085.** — Vorrechte einzelner Gesellschafter **6 1090.** — Schiedsgerichts-klausel im Gesellschaftsvertrage im Zweifel auch auf Rechtsstreitigkeiten ausgeschiedener Gesellschafter bezüglich **6 1093.** — Heranziehung der Gesellschafter

(Gesellschaften mit beschränkter Haftung) in Angelegenheiten der GmbH. seitens der Verwaltungsbehörden mit Zwangsmaßnahmen oder mit Kosten? **6 1094.** — Steuerpflicht d. Gesellschafter? **6 1094.** — Umlageverfahren, wenn die von dem einen Gesellschafter zu bewirkenden Sacheinlagen ausbleiben oder entwerten? **7 1074.** — rechtl. Natur der Gesamthaftung der Gesellschafter nach § 24 **6 1101.** — Gesamthaftung nach § 24 bei Ungültigkeit des Beitritts eines Gesellschafters **6 1101; 7 1074, 1075.** — Gesamthaftung der Gesellschafter für die Ausfälle bei Kapitals-erhöhung **6 1101, 1102.** — Haftung des einen Anteil bei d. Kapitalserhöhung nicht übernehmenden Gesellschafters für Ausfälle bei Einziehung der Einlagen auf das erhöhte Kapital **6 1102.** — Aufrechnung gegen die Forderung aus § 24 (Haftung für den Fehlbetrag der Einlage eines anderen Gesellschafters) **6 1102.** — erfolglos versuchte Zwangsvollstreckung Voraussetzung der Haftung der übrigen Gesellschafter auf den Fehlbetrag nach § 24? **6 1102.** — Verpflichtung e. Gesellschafters, ein Amt nicht anzunehmen **3 1, 49.** — Anfechtung d. Beitrittserklärung wegen Irrtums, Täuschung **2 2, 275; 3 1, 39; 4 897; 6 50, 1089; 7 41, 1065, 1076** (i. Anfechtung). — Anfechtung e. mit einer GmbH. über einen (volleingezahlten) Geschäftsanteil abgeschlossenen Kaufs seitens d. Käufers **7 41, 1076.** — Bedeutungslosigkeit des Maßes der inneren Beteiligung für den Umfang d. Haftung in Fällen persönlicher Haftung der Gesellschafter **7 1070.** — durch gemeinsamen Betrug d. Gesellschafter, der Geschäftsführer u. der Aufsichtsratsmitglieder veranlaßter Erwerb eines Geschäftsanteils u. Übernahme d. Stellung als Geschäftsführer **7 1071.** — Verbot d. Einlagerückzahlung; Versprechen d. Rückzahlung e. Einlage bei gutem Glauben d. Versprechensempfängers; Umgehung des Verbots; Verkauf e. Geschäftsanteils seitens e. Teilnehmers an die anderen mit der Abrede, daß der Kaufpreis zunächst aus Mitteln der Gesellschaft bezahlt u. erst nach einer Frist von den Erwerbern an die Gesellschaft erstattet werden soll **7 1076.**

**G e s c h ä f t s a n t e i l e.** — zwingende Natur der Vorschriften über Eintritt u. Austritt d. Gesellschafter (§§ 15, 17) **7 1066.** — Wesen des Geschäftsanteils; Kennwert oder Quotenbeteiligung **2 2, 291; 4 899; 6 1094 f.** — Kritik des § 14 **7 1070.** — Pfändbarkeit **2 2, 282; 4 900.** — Pfändung d. Forderung auf Auszahlung d. Geschäfts- einlage u. des Gewinnanteils **6 1095.** — Erwerb u. Verlust von Geschäftsanteilen **6 1095.** — Unterschied zwischen Beitritt mit Einschluß

neuen Kapitals u. käuflicher Übernahme eines alten Geschäftsanteils **2 2, 282.** — Ausgabe von Anteilscheinen **2 2, 283.** — Natur der Anteilscheine **6 1095.** — Vereinbarung eines Verkaufsrechtes der anderen Gesellschafter **2 2, 284; 7 1070.** — Anwendung des § 179 Abs. 2 u. 3 BGB. bei Erwerb eigener Geschäftsanteile durch die GmbH. **2 2, 286.** — Arrestantrag seitens des Gläubigers eines sämtliche Anteile in seiner Hand vereinigenden Gesellschafters in das Vermögen der GmbH. wegen einer persönlichen Forderung gegen den Gesellschafter **4 900.** — Anmeldepflicht (nach § 16) bei Vererbung e. Geschäftsanteils? **6 1098.** — Wirkung einer nach Abtretung, aber vor deren Anmeldung von der GmbH. gegenüber dem Veräußerer über den Geschäftsanteil vorgenommenen Handlung **4 900.** — Bestellung e. Nießbrauchs an e. Geschäftsanteil; Folgen **6 1095.** — Miete u. Leihe am Geschäftsanteil, Verpachtung **6 1095.** **A b t r e t u n g d e s G e s c h ä f t s a n t e i l s.** — Verhältnis des § 15 Abs. 3 zum BGB. **2 1, 762.** — Abtretung von Teilen eines Geschäftsanteils **2 2, 283** (i. unten). — Abtretung in unterschriftlich beglaubigter Form **2 2, 282.** — vor Errichtung des Gesellschaftsvertrags vereinbarte Abtretung **2 2, 283.** — Abtretung vor Eintragung d. Gründung oder d. Kapitalserhöhung **7 1071.** — Verpfändung von Anteilsrechten **2 2, 283; 4 900; 6 1095 (2).** — pactum de cedendo **2 2, 283, 284; 4 899** (eine nur den Gegner, nicht aber den Gesellschafter bindende Vereinbarung); **4 900; 6 1096, 1098.** — Rückzahlung des Kaufpreises nach § 812 BGB. bei Ungültigkeit der Übertragung wegen Formmangels; Einrede des Verkäufers, wenn der Käufer trotz Kenntnis die Rückgängigmachung hinauschiebt **2 2, 282; 6 1096, 1097.** — Form, wenn Verpfändung oder Abtretung im Auslande erfolgt **1 2, 357; 2 2, 283.** — bedarf nur der abstrakte Vertrag d. Form oder auch das Kaufgeschäft? **7 1071.** — Veräußerung und Zwangsvollstreckung, wenn nach Vertrag die Veräußerung an d. Zustimmung der GmbH. gebunden ist **6 1095, 1099, 1100.** — Folgen des Formmangels für den Vertragsgegner des Gesellschafters **2 2, 283, 284.** — Ansprüche bei Formmängeln; arglistige Verzögerung d. Geltendmachung **7 1071, 1072.** — Formfreiheit des Auftrags zum Erwerb eines Geschäftsanteils **2 2, 284.** — Formfreiheit des Auftrags an einen anderen, im eigenen Namen, aber für Rechnung des Auftraggebers einen Anteil zu zeichnen **2 2, 284;** — Verkauf von Geschäftsanteilen durch einen Nichtgesellschafter **4 899; 6 1096.** — pactum de pignorando **4 899; 6 1095, 1096.**



— Abtretung durch Veräußerung des Erbanteils eines Miterben **6 538**. — Abänderung d. den Gesellschaften zustehenden Rechts auf Veräußerung des Geschäftsanteils durch Gesellschaftsbeschluß **5 165**; **6 1095**, **1096**, **1098**. — Abtretung an C. trotz Abschlusses e. pactum de cedendo mit B. **6 1096**. — Anstellungsvertrag mit e. Direktor, der verpflichtet wird, für den Fall seines Ausscheidens seinen Geschäftsanteil an die GmbH. zurückzuübertragen **7 1072**. — § 15 Abs. 1 ius dispositivum **6 1096**; **7 1066**. — § 15 Abs. 2 ius cogens **6 1096**. — Abtretung oder bloße Umformung des Rechtssubjektes (Umwandlung e. off. H.-G. in e. R.-G. u. ä.) **6 1096**. — Annahmeerklärung des Abtretungsgegners formbedürftig **6 1096**. — Umgehung d. Verbots d. Veräußerung d. Geschäftsanteils durch äußerliche Belassung d. Verkäufers als Geschäftspartner **7 57** (f. gute Sitten). — Garantieübernahme für den abgetretenen Geschäftsanteil formbedürftig **6 1097**. — formlose Abtretung einzelner Ansprüche auf Gewinn- oder Auseinandersetzungsaufgaben? **6 1097 (2)**; **7 1071**. — Unterbeteiligung (§ 15) als Gesellschaft nach § 705 BGB. **6 266**. — Unterbeteiligungsvertrag; Beteiligung an Gewinn- u. Verlust ohne zeitliche Grenze **6 1097**. — entgeltliche Abtretung e. Geschäftsanteils d. obervormundschafft. Genehmigung bedürftig? **7 1070**. — Übertragung der gesamten Ansprüche e. Gesellschafters gegen die GmbH. als Abtretung des Geschäftsanteils formbedürftig **6 1097**. — Abtretung vinkulierter Anteile; Vereinbarung, daß der Verkäufer für den Fall der Nichtgenehmigung der Übertragung zwar der Gesellschaft gegenüber Teilnehmer bleiben, die Gesellschaftsrechte aber für den Erwerber ausüben solle **7 1072**. — Verkauf e. Geschäftsanteils seitens e. Teilnehmers an die anderen mit der Abrede, daß der Kaufpreis zunächst aus Mitteln d. Gesellschaft bezahlt werden solle u. erst nach einer Frist von den Erwerbern an die Gesellschaft zu erstatten ist **7 1076**. — Vertrag, durch den die GmbH. selbst die Verschaffung e. Geschäftsanteils übernimmt **6 1097**. — Abtretung e. Geschäftsanteils durch die GmbH. selbst **6 1097**. — Konvaleszenz des formlosen, obligatorischen Vertrags auf Abtretung (auch bezüglich d. Gegenleistung) durch eine gültig abgeschlossene Abtretung **6 1097**, **1098**; **7 1071**. — Anmeldung d. Übergangs (§ 16) auch bei Genehmigung d. Abtretung durch die GmbH. nötig; kein Ersatz der Anmeldung durch anderweit erlangte Kenntnis der GmbH. **6 1098**. — Anwendung d. §§ 434, 437 BGB. bei Veräußerung noch nicht voll einbezahlter Anteile **7 196**,

**1072**. — Folgen der Veräußerung eines ganzen Geschäftsanteils **2 2**, **284**; **6 1095**. — fiduziarische Übertragung eines Geschäftsanteils **4 901**. — Wirkung der vor Anmeldung d. Veräußerung vom Veräußerer gegenüber der GmbH. oder umgekehrt vorgenommenen Rechtshandlung; Kenntnis der GmbH. von der Veräußerung **4 900**. — Zwangsvollstreckung in Geschäftsanteile (Drittschuldner, Überweisung zur Einziehung?) **4 900** (f. Zwangsvollstreckung in Forderungen); **4 901** (Teilpfändung); **6 1095**, **1099**, **1100**; **7 1077** (Auskunftsspflicht des Geschäftsführers gegenüber dem Pfandgläubiger). — Zwangsvollstreckung in nur m. Genehmigung der GmbH. veräußerliche Geschäftsanteile **7 1072**.

Teilung eines Geschäftsanteiles (§ 17). — Erteilung der Genehmigung vor Abschluß des Veräußerungsvertrages **2 2**, **284**; **6 1098**, **1099**. — Erteilung der Genehmigung zur Veräußerung an eine unbestimmte Person **2 2**, **284**. — Vereinbarung, die Abtretung der Gesellschaft nicht anzuzeigen **2 2**, **284**. — Vertretung der GmbH. vor Eintragung in das Handelsregister **4 900**. — Form u. Zeit der von der GmbH. zu erteilenden Genehmigung **4 900**; **6 1098**, **1099**; **7 1073**, **1080**. — Teilung durch Sicherungsübernahme oder Sicherungszeption **4 901**. — Pfändung von Teilen eines Geschäftsanteiles **4 901**. — Haftung der mehreren Mitberechtigten eines Geschäftsanteils gegenüber der GmbH. **4 230**. — Pflicht mehrerer Miterben eines Geschäftsanteils, zur Ausübung des Stimmrechts mitzuwirken **3 1**, **605**. — Teilung unter Miterben oder den an einem Gesamtgut Beteiligten **6 1099**. — Teilung unter Miterben durch den Testamentsvollstrecker **6 553**, **1099**. — Form der Verpflichtung zur Abtretung eines Teiles e. Geschäftsanteils; Anwendung des § 15 Abs. 4 **6 1096**. — Unterschied zw. Teilung u. Gemeinschaftlichmachung e. Geschäftsanteils **6 1098**. — Teilung von Anteilen ohne Veräußerung oder Vererbung; Zulässigkeit von Anteilscheinen **7 1073**. — rechtl. Natur der Genehmigungserklärung der GmbH. **6 1098 (2)**, **1099**. — Mehrheitsbeschluß der Gesellschafter Voraussetzung der Genehmigung? Erteilung durch den Geschäftsführer allein **6 1098 (3)**, **1099**; **7 1073**. — rückwirkende Kraft der Genehmigung **6 1098**. — Erteilung der Genehmigung nach Eröffnung d. Konkurses über den Abtretenden **6 1098**. — Verletzung der Vertragspflicht, wenn d. Zedent bei Abstimmung der GmbH. über Erteilung der Genehmigung gegen die Abtretung stimmt oder sich d. Abstimmung enthält **6 1099**; **7 1084**. — Ersetzen d.

## (Gesellschaften mit beschränkter Haftung)

Genehmigung durch Aushändigung der für den Zeßionar gefertigten Anteilscheine **6 1099**. — Angabe des abgetretenen u. des verbleibenden Teils in der Genehmigungsurkunde **6 1099 (2)**. — Fälle, in denen nach § 17 Abs. 3 von der Genehmigung abgesehen werden kann **6 1099**. — Abtretung des nach mehreren Teilabtretungen übrig gebliebenen Restes unter § 17 Abs. 1 fallend **7 1072**. — begründet eine von § 17 Abs. 1 abweichende statutarische Vorschrift Nichtigkeit d. GmbH. ? **7 1088**. — Unzulässigkeit gleichzeitiger Übertragung mehrerer Teile von Geschäftsanteilen an einen Erwerber **7 1073**. — gleichzeitige Übertragung e. ganzen Geschäftsanteils in Verbindung mit einem anderen Anteilsanteil **7 1073**.

Amortisation. — verlangt ein Beschluß auf Amortisation Zustimmung aller Gesellschafter? **2 2, 286**.

Folgen verzögerter Einzahlung der Geschäftsanteile, Kaduzierung (§§ 21 f.). — zwingende Natur der §§ 21—24 **7 1066**. — Beginn der Nachfrist nach § 21 Abs. 1 **4 901**; **6 1101**; **7 1074**. — Erfüllungsanspruch gegen den Säumigen an Stelle der Kaduzierung? **2 2, 285**. — Verzicht auf das Recht der Ausschließung? **2 2, 285**. — steht nach fruchtlosem Ablauf d. Verfallsandrohungsfrist die Kaduzierung noch im Ermessen des Geschäftsführers? **2 2, 285**. — Leistung des Gesellschafters nach Ablauf der Nachfrist, aber vor Erklärung des Ausschlusses? **2 2, 285**. — irrümliche Kaduzierung trotz nicht verzögerter Einzahlung **2 2, 286**. — Kaduzierung eines auf das erhöhte Stammkapital erworbenen Geschäftsanteils vor Eintragung des Erhöhungsbeschlusses **2 2, 286, 294**. — Zeitpunkt der Wirksamkeit der Ausflußerklärung **4 901**. — Kaduzierung vor Eintrag der GmbH. **4 901**. — Kaduzierung bei verzögert. Sacheinlage? **6 1101, 7 1074, 1075**. — Anwendung d. § 21 bei Konkurs des Gesellschafters **6 1101**. — „wirkliches Zugehen“ der „erneuten Aufforderung“ nötig; Verweigerung der Annahme; unbestellbare Briefe **6 1101**. — Kaduzierungsbeschuß auf Grund Posteinlieferungscheines bezüglich der erneuten Aufforderung u. Fristablauf **6 1101**. — Zeitpunkt der Wirksamkeit der Ausflußerklärung **6 1101**. — Zahlung d. Rückstands vor Absendung der Ausflußerklärung **6 1101**. — Haftung des Vormanns des Ausgeschlossen; Nachweis der Zahlungsunfähigkeit des Ausgeschlossen? **6 1101**. — Recht des Säumigen auf Auskunftserteilung über die auch an andere Säumige ergangene Aufforderung; Einfluß d. Auskunftsverweigerung auf den Beginn d.

Nachfrist **7 1074**. — statutarisches Kaduzierungsverfahren für den Fall d. Nichterfüllung anderer Verpflichtungen, als der Leistung von Kapitaleinlagen? **7 1074**. — Verzugszinsen nach § 20 **6 1100**; **7 1074** (Nebenforderung nach § 4 ZB.D.).

Nachschußpflicht **7 1075**. — Stempelpflicht der Nachschußbeschlüsse in Preußen **2 2, 286**. — ist der gesetzliche Maßstab für Einzahlung der Nachschüsse (§ 26 Abs. 2) zwingendes Recht? **4 901**. — Nachschüsse als Passivposten in die Bilanz einzustellen **6 1102**. — Rückzahlbarkeit der Nachschüsse **6 1102**. — Verwendung geleisteter Nachschüsse zu Abschreibungen u. Verlustdeckungen **6 1102**. — Aufforderung und Preisgabeerklärung nach § 27 **6 1102**. — Beginn der Frist des § 27 Abs. 2 **6 1102**.

Anteil am Reingewinn. — kann mit der Forderung wegen Geschäftsgewinnes gegen eine Forderung der Gesellschaft auf Zahlung zu der zu hoch zu bewertenden Sacheinlage aufgerechnet werden? **2 2, 285**. — Besteuerung der Gewinnanteile **2 2, 286**. — in welchem Zeitpunkt beginnt das Recht auf Dividendenbezug? **2 2, 286**. — Auszahlung von Vorrüßen? **4 902**. — kann im Gesellschaftsvertrag das Ruhen des Gewinnanspruchs für bestimmte Fälle wirksam vorgesehen werden? **7 1075**. — Gesellschaftsbeschuß auf Verwendung des ganzen Gewinnes zu Abschreibungen gegenüber d. Gewinnanspruch e. Gesellschafters **7 1075**. — Stempelpflicht **7 1075, 1076**.

Auflösung. — Anmeldung d. Erlöschens d. Firma trotz Nichtanmeldung d. Beendigung d. Vertragsbefugnis d. Liquidatoren **7 596**. — Vereinigung sämtlicher Geschäftsanteile in einer Hand? **2 2, 294**; **3 2, 281**; **4 905**; **6 1093, 1094**. — Einstellung des Gewerbebetriebs (Einkleitung des Ordnungsstrafverfahrens zur Anmeldung der Liquidation?) **2 2, 295**. — Eröffnung d. Lösungsverfahrens durch d. Registerrichter, weil die Personenfirma erlöschen ist oder gegen das Wettbewerbsgesetz verstößt? **6 1090**. — Zurückverwandlung der aufgelösten Gesellschaft in das Werbestadium? **7 1086**. — bedingte Auflösung **6 1107**. — Beschluß auf Verlängerung der auf bestimmte Zeit geschlossenen GmbH. nach Ablauf der Gültigkeitsdauer **6 1108, 1109**; **7 1086**. — Kosten d. Auflösungsbeschlusses **6 1109**. — Verlegung in das Ausland **6 1109**; **7 1086**. — Auflösungsbeschuß vor Ablauf der statutarisch bestimmten Zeit **7 1085**.

Auflösungsfrage. — wichtige Gründe **2 2, 295**; **6 1109**; **7 1086**. — konstitutiver Charakter des Urteils **2 2, 295**. — zwert d. Streitgegenstandes **2 2, 295**. — Revision **2 2, 295**. — wann liegt Unmöglichkeit der Erreichung des Gesellschaftszweckes vor?

Fette Zahlen = Jahrg.; gewöhnl. Zahlen = Seite,



4 906 (mangelnde Rentabilität, Unzulänglichkeit des Stammkapitals, des Kredits); 6 1109. — Ausschluß bestimmter Tatbestände als Grund der Auflösungs- klage im Vertrag 6 1109. — Klagerrecht des Einzelgesellschafters 6 1109. — Auflösungs-klage, wenn der eine von 2 Gesellschaftern, die nur zusammen die GmbH. vertreten können, sein Amt niederlegt u. einem Vorschlag auf Ernennung e. Geschäftsführers nicht zustimmt 6 1109. — gehört der Anspruch auf Auflösung z. Konkursmasse d. Gesellschafters 7 1086.

**Konkurs.** — Haftung des konkurs- anmeldenden Geschäftsführers für Ge- bühren u. Auslagen 7 1087. — Eintreib. d. rückständigen Stammeinlagen durch d. Konkursverwalter 2 2, 295. — Kosten der Registrierung eines Geschäftsführers 4 905. — Konkurs über das Vermögen einer für nichtig erklärten GmbH. 3 2, 281; 4 820, 906, 908; 6 1109. — Zeitpunkt für den Konkursantrag der Geschäftsführer 4 906. — bloße Zahlungsstockung 4 906. — Nichtzahlung v. Wechseln schulden trotz Pro- longation Konkursgrund? 6 1110. — Bestrafung der Liquidatoren wegen Nicht- anmeldung; Einfluß der von dritter Seite bewirkten Anmeldung 4 908; 6 1109. — Überschuldung u. Unterbilanz 6 1109. — Bilanz im Sinne des § 64 6 1110; 7 1087. — Konkurs e. in Liquidation befindlichen GmbH. 6 1109. — GmbH. als Gemeinschuldnerin 6 1109. — Kündigung d. Dienstvertrags d. Geschäftsführers 6 985. — die Gesellschaftsorgane während des R. 6 1109. — Gesellschafter als Konkursgläubiger wegen der Dividenden- ansprüche 6 1109. — Konkursmasse; rückständige, uneinbringliche Einzahlungen 6 1110. — Richtigkeitsklage über ein Patent z. R.-Masse gehörig? 6 1110. — Zwangsvergleich 6 1110. — analoge An- wendung d. §§ 175, 197, 186, 187 R.D. 6 1110. — Vorhandensein von Vermögen nach R.-Beendigung 6 1110. — Fort- setzung der GmbH. nach Beendigung des R. 6 1110. — Wirkung d. R.-Eröffnung; Untergang der GmbH.? 6 1110. — Stellung d. Verwalters nach beendeten R. 6 1110. — Weiterführung der z. Zt. d. Konkursbeendigung noch anhängigen Prozesse durch d. R.-Verwalter 6 1003. — Beschwerde gegen R.-Eröffnung 6 1104. — §§ 64, 84 Schutzgesetze im Sinne des § 823, Abs. 2 BGB. 6 1110. — Schadens- anspruch d. Gläubiger bei Verletzung d. Konkursanmeldungs- pflicht 6 1110.

**Liquidation** (§§ 66–74). — Wesen der Gesellschaft in Liquidation; Identitäts-, Zutheils-, Fiktions- Theorie 7 294 f. — gerichtliche Bestellung von Liquidatoren, 2 2, 275, 295; 6 1110; 7 1087. — An- meldung der ersten Liquidatoren, auch

wenn eine Verteilung bereits statt- gefunden hat oder alle Anteile in einer Hand vereinigt sind 2 2, 295; 4 906 (gegen wen kann zur Erzwingung der An- meldung mit Ordnungsstrafen vorgegangen werden?) — Abänderungen des Statuts während der Liquidation 2 2, 295; 4 967; 6 1107, 1111 (neue Firma); 7 1087. — Verkauf d. Geschäftes mit Firma während der L. 6 1111. — Prüfungsrecht d. Registerrichters bzgl. der angemeldeten Liquidatoren 7 1087. — Geltung d. § 70 auch für die Vertretungsmacht der Liqui- datoren gegenüber Dritten 2 2, 295, 296 (Wirksamkeit größerer Beschränkungen der Liquidatoren gegenüber Dritten?). — kann der Liquidator das Gesellschaftsgut in eine neuzugründende GmbH. ein- bringen? 2 2, 295, 296. — Klage eines Kollektivliquidators gegen den anderen auf Zahlung einer Gesellschaftsschuld? 2 2, 296. — Einziehung der rückständigen Ein- lagen 2 2, 296; 4 907 (Zustimmung der Generalversammlung?) — Zeitpunkt für Errichtung der späteren Liquidations- bilanzen 2 2, 296. — auch während der Liquidation bleibt die GmbH. Rechts- person 4 898, 908; 6 1111. — Pflicht des Geschäftsführers zur Über- nahme des Liquidatorpostens 4 906. — Entschädigungsansprüche eines nicht zum Liquidator bestellten Geschäftsführers 4 906. — Erklärungen gegenüber einem von mehreren Liquidatoren 4 907; 6 1111. — Klage eines Gesellschafters gegen die GmbH. in Liq. wegen seines Anteils 4 907. — Geltendmachung von Ersatz- ansprüchen aus der Gründung oder Geschäftsführung; Klage des Liquidators ohne Zustimmung der Generalversamm- lung 4 907. — Anspruch der Gesellschafter auf den Gewinn des letzten Geschäfts- jahres 4 907. — Klage wegen Verteilung des Vermögens 4 907. — Kosten der Verwahrung der Bücher nach Liquidation 4 907. — Unentziehbarkeit d. Anspruchs d. Gesellschafter auf d. Liquidationsquote 2 2, 184; 7 648, 649. — Beschluß auf Herausgabe der Bücher nach Liquidation an einen Dritten (den Geschäftsüber- nehmer) 4 967. — Voraussetzung für Eintrag der Firmenlöschung 4 908. — Rücktritt eines von 2 Kollektivliquidatoren 6 1104. — Abberufung u. Ernennung e. Liquidators durch einstweilige Verfügung? 6 1110, 1111; 7 1087. — Wirkung d. Ein- tragung d. Beendigung d. Liquidation 6 1111. — Vorhandensein von Vermögen bei Beendigung der Liquidation 6 1111; 7 1087. — Anwendung des § 752 BGB. auf die Liquidation 7 297. — ist nach Beendigung der Liquidation außer d. Löschung d. Firma auch die Beendigung d. Vertretungsbefugnis d. Liquidatoren

(Gesellschaften mit beschränkter Haftung) anzumelden? 7 1087, 1088. — keine Zuständigkeit d. Kaufmannsgerichts f. Klage d. Liquidatoren auf Honorar 7 1088. — Voraussetzung f. Wiedereröffnung d. Liquidation 7 1088.

**Nichtigkeit** (§§ 75—77). — keine Anwendung d. § 139 BGB. 7 60, 1088. — Nichtigkeit, wenn beim Vertragsabschluß ein Vertreter ohne Vertretungsmacht mitwirkte? 2 2, 276; 3 2, 239. — Heilung des Formmangels des Gesellschaftsvertrags durch Eintrag in d. Handelsregister? 2 2, 275, 276. — Nichtigkeitsklage gegen eine unter der Firma „Haus Nazareth“ eingetragene Retonvalejzenten-Anstalt 2 2, 277. — Ausschließlichkeit der im § 75 angegebenen Lösungsgründe 2 2, 296. — Nichtigkeit wegen ungenügender Bezeichnung des Gegenstands d. Unternehmens im Vertrag? 6 1111 (s. oben). — notwendige Streitgenossenschaft mehrerer Nichtigkeitskläger 2 2, 296. — Nebenintervention in Nichtigkeitsklagen 2 2, 296. — Wirkung der Nichtigkeit auf die von der Gmbh. abgeschlossenen Rechtsgeschäfte 4 908. — Verlangen teilweiser Einzahlung trotz Nichtigkeit 4 908. — Verhältnis zu den Nichtigkeitsvorschriften des BGB. (§§ 125, 139) 7 60, 1088. — keine Nichtigkeit wegen der Bestimmung d. Statuts, daß Teile eines Geschäftsanteils ohne Genehmigung der Gesellschaft an Dritte veräußert werden dürfen 7 1088. — Beteiligte bei der Offiziallösung 7 1088. — Offiziallösung nach § 144 FGG. e. in die Form einer Gmbh. eingekleideten Religionsgesellschaft? 7 1064. — Lösung nach § 144 FGG. wegen Mangels d. Gründungsvertrags; Vertretung e. Gesellschafters durch e. Nichtbevollmächtigten 3 2, 239 (s. Handelsregister). — Anwendung der §§ 142 oder 144 FGG. bei Lösung von Amts wegen wegen Nichtigkeit? 2 2, 296 (s. Handelsregister).

**XI. Umwandlung einer A.-G. in eine Gmbh.** — Bilanzaufstellung; Beachtung des § 261 HGB.; Bewertung der Vermögensgegenstände durch Sachverständige? ist sie Liquidationsbilanz? 2 2, 297; 7 1088. — für die Bilanz maßgebender Zeitpunkt 2 2, 297. — Auflassung des Grundstücks 4 898. — Wertempfehlung 6 1111. — ist nach § 80 Abs. 3 eine Wertberechnung des Anteils am Vermögen der A.-G. nötig? 7 1088.

**XII. Strafrecht im Ungeheueren.** — Aufklärung d. „Mitglieder“ im § 82 Ziff. 1 als reaktionelles Vergehen 6 1111; 7 1089. — „Einzahlungen“ nach § 82 Ziff. 1 auch Sacheinlagen umfassend 6 1111. — Ermittlung d. Inhalts der falschen Versicherung (§ 82 Ziff. 1); Auslegung d. Anmeldeerklärung 7 1089. — Strafhaftung

e. ausgeschiedenen Gesellschafters nach § 83 6 1112. — Strafbarkeit d. Liquidatoren nach § 244 R.D. 7 1089.

**Gesetz** f. Rechtsquellen. — im Sinne des Art. 2 GGWB. 7 575.

**Gesetzesänderung.** — zwischen Schluß der Verhandlung u. Urteilspublication 1 2, 436; 1 3, 139 (s. zeitliches Anwendungsgebiet). — Prozeßkosten bei Abweisung einer Klage wegen inzwischen eingetretener G. 1 2, 439.

**Gesetzesauslegung** s. Auslegung.

**Gesetzeskonkurrenz.** — §§ 407 u. 2140 in G.-R. 1 1, 308.

**Gesetzesumgehung.** — Begriff 5 41. — Nichtigkeit e. Rechtsgeschäftes wegen G. 4 11, 42.

**Gesetzliches Erbrecht** s. Fiskus.

**Allgemeines.** — Beweislast des besseren Erbrechts 1 2, 208. — de lege ferenda für Beschränkung des Intestaterbrechts 6 521. — Erbrecht öffentlicher Anstalten 5 555. — Privilegien öff. Anstalten nach altem Recht 3 1, 583. — ist das mit der Bestimmung der Anrechnung auf den Pflichtteil Gegebene b. Eintritt der regelmäßigen gesetzlichen Erbfolge auf den gesetzlichen Erbteil anzurechnen? 2 1, 740.

**Der Abkömmlinge.** — Ausschluß der Abkömmlinge 2. Grades durch einen zur Zeit des Erbfalls lebenden, von der Erbfolge ausgeschlossenen Abkömmling 1. Grades (Erbunwürdigkeit, Ausschlagung, Ausschluß durch den Erblasser, Verzicht)? 1 2, 208; 3 1, 582; 4 477. — vorverstorbene erbunwürdige oder durch den Erblasser ausgeschlossene Abkömmlinge 1 2, 208. — doppeltes Erbrecht eines von den Großeltern als Kind adoptierten Enkels 2 1, 702. — Erbrecht der Enkel bei Einsetzung der Kinder auf den Pflichtteil und Wegfall der sonst ernannten Erben 3 1, 582. — vor 1900 Adoptierte 1 2, 419, 449; 4 555.

**Uzendenten u. deren Abkömmlinge.** — Erbrecht der Uzendenten-Abkömmlinge bei Tod beider Eltern oder Großeltern 2 1, 208. — mit dem Erblasser nicht verwandte Abkömmlinge von Uzendenten; d. für ehelich erklärte Kind des Vaters? 3 1, 582.

**Des Ehegatten.** — „andere Erben“ im Sinne des Art. 51 § 6 Abs. 2 PrAGBGB. 7 529. — Erbrecht beim Güterstand d. mährischen Provinzialrechts 7 529. — gegenüber Großeltern (Quote eines kinderlos vorverstorbenen Abkömmlings der Großeltern bei Überleben eines Großelternteils) 1 2, 208. — Ehegatte aus Putativehe 2 1, 702; 3 1, 582 (gutgläubiger Gatte). — Ausschluß des zum Güternetermin nach § 608 BPD. geladenen Ehegatten 2 1, 702. — kein Erbrecht des die Ehe nach § 1333 aufschendenden Klägers;



Eintritt der Rechtskraft des Urteils nach dem Tode des Mannes **4 477**. — Ausschluß des Erbrechts bei Aufhebung der ehelichen Gemeinschaft durch Urteil **2 1, 702; 4 392; 6 479**. — Wegfall eines neben dem Gatten zur gesetzlichen Erbfolge berufenen Verwandten; Einfluß auf den Erbteil des Gatten? **3 1, 582**. — Anspruch d. Ehegatten auf den gesetzlichen Erbteil nach BGB. neben dem durch Ehe- u. Erbvertrag eingeräumten Nießbrauch am Nachlasse, Übergangsrecht **2 1, 811**. — Wahlrecht d. Ehegatten zwischen dem gesetzlichen Erbteil u. d. Zuwendung nach artt. 1094, 1098 code civil? **1 2, 455 f.; 2 1, 810**. — Wahlrecht des überlebenden Gatten nach § 496 II. 1 ABW. bei Erbfall nach 1900 **5 634, 637**. — Einfluß eines vor 1900 errichteten Schenkungsvertrags der Gatten auf das gesetzliche Erbrecht **5 636**. — Ausschluß des Erbrechts durch Erbvertrag **3 1, 710; 4 477; 7 529** (Übergangsrecht). — Übergangsrecht: Einfluß des altrechtlichen Güterstands **5 635**. — Einfluß e. Erbvertrags nach früherem Recht **3 1, 582, 583; 4 477**. — Auslegung eines altrechtlich-badischen Ehevertrags: „Aushändigung des Nachlasses bei kinderloser Ehe an die Erben“; Ehegatte als Erbe **4 477**.

**Voraus.** — Rechtsnatur: Vermächtnis? Anwendung der Vorschriften über Vermächtnis? **1 2, 208**. — Verhältnis zu Vermächtnissen **1 2, 209**. — Berücksichtigung bei Berechnung von Pflichtteilen **1 2, 209**. — Hochzeitsgeschenke **6 522**. — Haftung des Vorausnehmers gegenüber den Nachlassgläubigern **1 2, 209**. — Voraus bei überschuldetem Nachlaß **1 2, 209**. — Auskunftsspflicht über den Voraus **3 1, 583**. **Erhöhung des Erbteils durch Wegfall eines Erben** (§ 1935). — Anwendung des § 1935, wenn der ursprüngliche oder der zuwachsende Erbteil mit einer Ausgleichungspflicht belastet ist **1 2, 209**.

**Gesetzliches Güterrecht.** — Recht der bis 1900 nach Totalrecht, seitdem in g. G. lebenden Frau auf Klage b. einer ihr nach 1900 zugefallenen Erbschaft; Zustimmung des Mannes nötig? **5 632**. — g. G. f. ehelicher Aufwand.

**I. Allgemeines.** — kein Eintritt des gesetzlichen Güterrechtes bei Bestätigung oder Genehmigung der ansehbaren Ehe **1 2, 40**. — Pflicht des Richters, die Verfügungsfähigkeit e. Frau zu prüfen **3 1, 475**. — Vermutung f. Erftizenz d. gesetzlichen Güterstandes? **2 1, 623; 3 1, 475**. — getrennte Einräumung von Nießnutzung oder Verwaltung? **5 464**. — Güterrecht bei nichtiger Ehe; Stellung vor u. nach Nichtigkeitserklärung **6 458, 459**. — anteilmäßige Verteilung e. Verminderung,

wenn dem Manne Vorbehalts- u. eingebrachtes Gut zur Verwaltung überlassen wird **6 461**. — Handelsgesellschaften unter Ehegatten f. Ehegatten. — Eintragungen über den Umfang d. Verfügungsrechts der Frau im Grundbuch **2 1, 621; 4 381**.

**II. Eingebrachtes Gut.** — nicht übertragbare Rechte **1 2, 40**. — selbständig betriebenes Erwerbsgeschäft **1 2, 41; 2 1, 617; 3 1, 474; 4 379; 5 464; 7 479**. — Schadensersatzanspruch der Ehefrau wegen Körperverletzung **2 1, 617, 618**. — Entschädigungsanspruch der Frau für unschuldig erlittene Straf- u. Unteruchungshaft **3 1, 473**. — Anspruch e. Minderjährigen auf Erstattung der Hälfte der Invalidenversicherungsbeiträge bei Verheiratung **4 378**. — Erwerb in der Hausarbeit **4 378**. — Hochzeitsgeschenke **6 459** (f. diese). — Besitz der Frau an dem e. G. **1 2, 42** (f. unten). — **Surrogation** **4 380**. — Erwerb teils mit Mitteln des Eingebachten, teils mit Mitteln des Mannes **1 2, 44; 2 1, 619; 4 380**. — Erwerb durch Belastung des Eingebachten mit einer Schuld **1 2, 44**. — Erwerb, wenn die Verfügung des Mannes der Frau gegenüber nicht wirksam war **1 2, 45**. — Erwerb durch cessio legis **1 2, 45**. — Neu- (nicht Ersatz-) Anschaffungen von Hausgerät **1 2, 45**. — Mehrwert der Ersatzanschaffungen **1 2, 45**. — Verhältnis des § 1382 zu § 45 R.D. **1 2, 45; 4 380**. — Einziehung von Forderungen als Erwerb nach § 1381 **4 380**. — Erwerb mit „Mitteln des Eingebachten“ **4 380; 6 462**. — Kaufpreis für verkaufte eingebrachte Mobilien **6 462**. — Regressforderung gegen den Schuldner, dessen Gläubiger der Mann als Bürge mit Mitteln des Eingebachten befriedigte **6 462**. — Beweislast für die Surrogation **4 380**. — Verpflichtung d. Mannes zu Ersatzanschaffungen nach § 1382? **4 380; 1 2, 45**. — Bestandsaufnahme; Mitwirkung der Frau **5 465**.

**III. Vorbehaltsgut f. Handelsfrau.** — ist der Schutz des § 1435 von der Eintragung in das Güterrechtsregister oder Kenntnis des Dritten von der Vorbehaltszueignenschaft abhängig? **1 2, 40**. — wann ist Kenntnis des Dritten von der Vorbehaltszueignenschaft anzunehmen **1 2, 41**. — Arbeitserwerb **4 378; 7 475**. — selbständig betriebenes Erwerbsgeschäft u. seine Betriebskapitalien? **1 2, 41; 2 1, 617; 3 1, 474; 4 379; 5 464, 465; 7 479** (2). — Erklärung d. gegenwärtigen Frauenvermögens unter Ausfluß des zukünftigen als B. **1 2, 41; 5 465**. — Erklärung des zukünftigen Frauenvermögens allein als B. **1 2, 41, 42; 5 465**. — vor der Ehe erworbene Zuwendungen Dritter **1 2, 42; 2 1, 617; 3 1, 475; 4 379; 6 461; 7 479**. —

## (Gesetzliches Güterrecht)

Zuwendungen Dritter bei Eingehung einer zweiten Ehe **31**, 475; **6461**. — können die in §§ 1366, 1367, 1369 bezeichneten Vermögensstücke durch Vertrag zu eingebrachtem Gut gemacht werden? **12**, 42. — Funderlohn **6459**. — Entgelt für Arbeiten der Frau im Geschäfte des Mannes **21**, 617. — Invalidentrente **6459**. — Schadenserfassungsanspruch der Ehefrau bei Körperverletzung **21**, 617, 618. — Erwerb im Sinne des § 1367 (wenn die Ehefrau Gesellschafterin einer offenen Handelsgesellschaft ist) **12**, 41; **6459**; zum persönlichen Gebrauch der Frau bestimmte Sachen **31**, 473 (Geld, Immobilien); **4378** (vorübergehender Gebrauch seitens Dritter); **5464** (Handelsgefäß?; Einfluß e. Ehevertrags). — Vermutung der Eigentumsübertragungsabsicht, wenn der Mann der Frau zu ihrem persönlichen Gebrauch bestimmte Sachen überläßt **31**, 474. — Retentionsrecht des Mannes am Vorbehaltsgut? **21**, 179. — Erwerb von Gegenständen des § 1366 durch den Mann mit Mitteln des Eingebachten **31**, 474. — Bestimmung e. erwarteten Erbschaft zum B. **5465**. — Bestimmung einer Quote des gegenwärtigen Vermögens zum B. **31**, 475; **5465**. — Erwerb der Frau auf Personalkredit B.? **31**, 475. — Anwendung der §§ 310, 311, 419, 1085 bei Veräußerung des Vorbehaltsguts **31**, 473. — „Rechtsgeschäfte, die sich auf das B. beziehen“ (§ 1370) **31**, 475; **4379**. — Bestimmung von Gegenständen als B. bei Gütertrennung? **21**, 617. — Wandelungsklage des Mannes bzgl. einer als B. angeschafften Sache **12**, 42. — Eintragung d. Vorbehaltsgutsqualität e. Hypothek im Grundbuch **4381** (f. **21**, 261). — auf freiwilliger Verfügung beruhendes Vorbehaltsgut; Eintragung in das Güterrechtsregister **12**, 61. — Umfang der Beitragspflicht des B. zum ehelichen Aufwand **31**, 475.

## IV. Stellung des Mannes. — rechtl.

Natur der Nutznießung u. d. Verwaltung; Unterschied der Nutznießung vom Nießbrauch **12**, 42, 45; **21**, 618; **5464**; **4379** (Verwaltung im eigenen Namen). — getrennte Einräumung von Nutznießung oder Verwaltung? **5464**. — Anwendung des § 1038 auf das Nutznießungsrecht des Mannes? **12**, 45. — Anwendung der §§ 1041, 1042–44 auf das Nutznießungsrecht des Mannes **6462**. — Übertragbarkeit u. Pfändbarkeit des Nutznießungsrechts **12**, 49. — Pflicht des Mannes zur Tragung d. ehelichen Aufwands trotz Verdienstes der Frau aus e. selbständigen Erwerbsgeschäft **5465**. — Besitz des Mannes am eingebrachten Gut

**12**, 42; **21**, 618. — eigenmächtige Inbesitznahme d. Eingebachten durch den Mann **12**, 42. — Klage des Mannes gegen Dritte auf Besitzüberlassung **21**, 618; **6461** (Sparfassenbücher, Depots; Zustimmung der Frau nötig?). — Anspruch gegen die Frau auf Besitzüberlassung bei Getrenntleben **6461**. — Einreden der Frau aus § 1361 Abs. 1 Satz 2 gegenüber der Klage des Mannes auf Herausgabe der Hausstandsmobilien? **7480**. — obligatorisches Rechtsgeschäft des Mannes; Zustimmung der Frau? **4379**. — Anspruch des Mannes auf Herausgabe e. von der Frau eingezogenen Sparfassenguthabens **7480**. — Nutznießung des Mannes an e. Handelsgefäß der Frau **4561** (f. Handelsfrau); **7479** (Eintragung auf seinen Namen? Schließen des Geschäftes; Klage gegen die Frau auf Unterjagung des Betriebs). — Zurückbehaltungsrecht d. Ehemannes nach Eheauflösung wegen Verwendungen **6461**. — Kündigung eingebrachter Forderungen durch den Mann **12**, 43; **31**, 475 (Feststellungsklage des Schuldners auf Ungültigkeit der Kündigung). — Klage des Mannes auf Zahlung eingebrachter Forderungen **12**, 43. — rein tatsächliche Maßnahmen des Mannes am eingebrachten Gute (Substanzveränderungen) Verfügungen nach § 1375? **12**, 42, 43; **4379** (Abholzen e. Waldes, Umwandeln e. Gebäudes). — Nutznießung des Mannes an einem Anteilsrecht d. Frau **12**, 45. — Einziehung der Renten der Ehefrau aus e. mit ihrem früheren Mann nach § 1578 geschlossenen Abfindungsverträge **21**, 619. — Schadenserfassungsansprüche des Mannes gegen Dritte bei schuldhafter Verletzung und dadurch herbeigeführter Erwerbsbeschränkung der Frau **4378**; **5465** (Klageder Frau); **7475** (2), 476 (f. unerlaubte Handlung, §§ 844 ff.). — rechtliche Natur der Zustimmung der Frau nach § 1379; Verfügung des Mannes „im Namen der Frau“? **7480**. — Verpachten e. Grundstücks d. eingebrachten Gutes; Vertragsabschluß im Namen der Frau? Klage des Pächters gegen die Frau? **6462**. — Verwendung des aus e. Geschäft über Frauengut erwachsenden Kaufpreises **4379**. — Generalvollmacht für den Mann **5467**. — Generalvollmacht für den Mann z. Betrieb d. Handelsgeschäftes der Frau **5465**. — Erfüllungsaannahme des Mannes als „Verfügung“? **21**, 618. — unberechtigte Verfügung des Mannes **11**, 121. — Folgen, wenn der zur gerichtlichen Urkunde zwecks Erteilung f. Zustimmung zugezogene Mann trotz vorher erklärter Zustimmung seine Unterschrift verweigert; Unwirksamkeit der Urkunde? **71028**, 1032. — Bestellung einer Hypothek



für das Eingebachte auf dem Grundbesitz des Mannes; Eintrag von Zinsen für die Frau? **1 2, 45.** — Pflicht des Mannes zur Tragung d. Kosten f. Erhaltung d. zum Eingebachten gehörigen Gegenstände **6 462.** — Anschaffung v. Erbschaften f. abgängig gewordene Stücke **1 2, 45; 4 380.** — Bewilligung der Eintragung e. Hypothek auf Grundstücken der Frau **5 467.** — Zahlung der Zinsen aus Hypothekschulden der Frau **1 2, 45.** — außergewöhnliche Ausbesserungen u. Verbesserungen des Mannes am Eingebachten **6 462.** — Schenkungsverpflichtungen **1 2, 45.** — Prozeßkostenvorschußpflicht, insbesondere bei Bewilligung des Armenrechts an die Frau oder den Mann (s. Ehemann) **1 2, 45, 46; 2 1, 619; 3 1, 475, 476; 4 380; 5 460, 467; 6 462; 7 480 f.** — einstweilige Verfügung wegen d. Prozeßkostenvorschußpflicht; zuständiges Gericht **1 2, 46; 2 1, 619.** — Erlöschen d. Kostenvorschußpflicht bei Verurteilung der Frau z. Tragung d. Kosten **2 1, 619; 7 480.** — Erlöschen d. Kostenvorschußpflicht nach Nichtigkeitserklärung der Ehe, nach Eintritt der Gütertrennung **4 380.** — Geltendmachung der Prozeßkostenvorschußpflicht des Mannes in besonderer Klage **5 467.** — Tragung öffentlicher Lasten durch den Ehemann (s. elterliche Nutznießung). — Aufzählung der den Mann treffenden Kosten **5 466; 6 462; 7 480.** — Haftung des Mannes für Prämien e. Lebensversicherung der Frau? **5 466.** — Aufwendung für Dritte als ehelicher Aufwand (s. diesen) **1 2, 46.** — das Maß des Notwendigen überschreitende Pflegekosten für die erkrankte Frau als ehelicher Aufwand **5 467.** — Recht des Mannes, ohne Zustimmung der Frau ein während der Ehe gemeinschaftlich erworbenes Grundstück zum Zweck der Aufhebung d. Gemeinschaft zur Zwangsversteigerung zu bringen **7 297.** — Sicherung des Eingebachten; Voraussetzung für Verlangen der Sicherung **2 1, 619, 620; 3 1, 476; 4 380, 381; 6 463.** — Arrest zwecks Sicherung d. Eingebachten **2 1, 620; 1 3, 311.** — Erlöschen des Anspruchs auf Sicherung (§ 1391), wenn die Frau nach Eintritt der Rückgewährungspflicht dem Manne Darlehen gibt? **3 1, 476.** — Aufhebung d. §§ 1391–93 durch Ehevertrag **6 463.** — Einleitung e. Sequestration durch einstweilige Verfügung, wenn Sicherheitsleistung für das Eingebachte wegen Mittellosigkeit d. Mannes illusorisch ist **6 463.** — Entstehen der Sicherheitsleistungspflicht d. Mannes erst mit Auforderung der Frau **6 463.** — Hypothekbestellung zwecks Sicherung des Eingebachten **6 463.** — Erbschaftsanspruch des Mannes, wenn die Frau unter Ver-

wendung der Nutzungen des Eingebachten Grundstücke erwirbt **4 381.** — einseitige Rechtsgeschäfte im Sinne des § 1403 **1 2, 48.** — Genehmigung des Ehemannes zu einseitigen Rechtsgeschäften der Frau; Form, Zeit der Erteilung **1 2, 47; 2 1, 525** (s. unten Stellung der Frau). — Antrag auf Erbtheilerteilung bzgl. e. Erbtheils der Frau **5 468** (s. Erbtheil). — Umwandlung e. Vorbehaltschuld seitens des Mannes in e. Vollschuld u. Zahlung derselben aus dem Eingebachten; Aufrechnung als Genehmigung der Vorbehaltschuld als Vollschuld **3 1, 477.** — kann der Mann im Konkurs d. Frau widersprechen, wenn der K.-Verwalter zuerst das eingebrachte Gut verwertet, das Vorbehaltsgut aber unangezweifelt läßt **3 2, 254** (s. Konkurs). — Retentionsrecht d. Mannes am Vorbehaltsgut der Frau f. Erbschaftforderungen wegen Beschädigung seines Nutznießungsrechts **2 1, 179.** — Anspruch des Mannes gegen die Frau auf Rechnungslegung, wenn die Frau das eingebrachte Gut zur Verwaltung e. Dritten überließ? **7 481.**

V. Stellung der Frau f. Ehefrau, Handelsfrau. — rechtl. Natur ihrer Verfügungsbeschränkung **1 2, 46.** — Besitz am gebrachten Gute **1 2, 42; 2 1, 618; 5 465** (Übertragung). — Recht auf Auskunft während des Bestehens des Verwaltungsrechts **1 2, 42; 2 1, 618; 4 379; 6 461.** — Antrag der Frau auf Aufhebung einer Gemeinschaft für ihr eingebrachtes Gut (Teilungsubstitution) **1 2, 46.** — Hypothekbestellung auf eingebrachten Grundstücken zugunsten des Mannes **1 2, 47.** — Pfandentlassungsverklärung der Frau; nachträgliche Zustimmung des Mannes **2 1, 620.** — Pfandentlassung eines der Frau verpfändeten Grundstücke zugunsten des Mannes **1 2, 47.** — stillschweigende Zustimmung des Mannes **3 1, 476.** — besondere Einwilligung des Mannes, der sich mit der Frau als Gesamtschuldner verpflichtet? **1 2, 47.** — wem gegenüber ist die Einwilligung des Mannes (§ 1395) zu erklären? **2 1, 620; 3 1, 476.** — nachträgliche Genehmigung des Mannes zu einem einseitigen Rechtsgeschäfte der Frau **1 2, 47; 2 1, 525.** — Anwendung des § 111 Satz 2 u. 3 BGB. auf die Zustimmung des Mannes zu einseitigen Rechtsgeschäften der Frau **1 2, 47.** — kann die Frau als Pfleger des Ehemannes sich selbst die Zustimmung nach § 1395 erteilen? **1 2, 49; 3 1, 476.** — allgemeine Ermächtigung der Frau seitens des Mannes zur Verfügung über ihr Eingebachtes **3 1, 476.** — kann die Frau auf Grund e. Vollmacht des Mannes dessen nach § 1395 erforderliche Einwilligung erklären? **2 1, 620; 3 1, 476; 5 467;**

## (Gesetzliches Güterrecht)

**4 382.** — Verfügungen der Frau über das eingebrachte Gut im Betrieb eines untonsentierten Erwerbsgeschäftes **1 2, 47** (s. Handelsfrau). — Mitunterschrift des Mannes als Einwilligung im Sinne des § 1395? **7 481.** — setzt § 1401 (Wegfall der Zustimmung des Mannes) einen zur ordnungsmäßigen Verwaltung des Eingebachten erforderlichen Rechtsakt voraus? **1 2, 48.** — Nachlassinventar über eine Erbschaft der Frau **4 381, 382.** — Bereicherungsanspruch der Frau gegen den vom Manne mit Mitteln d. Frau befriedigten Gläubiger des Mannes? **4 379.** — Zustimmung der Frau nach § 1379 BGB.; rechtliche Natur; stillschweigende Zustimmung **7 480.** — Unterlassungsklage der Frau bei fortgesetzten unberechtigten Maßregeln des Mannes **5 465.** — Anträge der Frau oder gegen die Frau nach §§ 145, 146 BGB., § 1246 BGB.? **5 466.** — Klage der Frau auf Ausgleichung nach § 1417 während bestehender Nutznießung **1 2, 51.** — Haftung der Frau aus Verwaltungshandlungen des Mannes **1 2, 42.** — Eigentumsklage der Frau gegen den sein gesetzliches Pfandrecht geltend machenden Vermieter **5 468.** — Verpflichtung der Frau durch obligatorische Rechtsgeschäfte des Mannes bei Zustimmung der Frau oder Erlass der Zustimmung durch das Gericht **1 2, 42.** — Aussonderungsanspruch der Frau im Konkurs des Mannes; Verhältnis von § 45 R.D. zu §§ 1381, 1382 BGB. **2 2, 498.** — Verfügung der Frau über einen ihr zugefallenen Erbteil **3 1, 476; 4 382, 492.** — Geschäftsverkehr der Ehefrauen mit Bankiers; wann ist Zustimmung d. Mannes nötig? **2 1, 620.** — Vermietung u. Verpachtung Verfügung nach § 1395? **2 1, 620; 3 1, 476.** — Lösungsbewilligung; nachträgliche Zustimmung des Mannes **2 1, 620.** — obligatorische Verpflichtung der Frau zur Belastung e. Grundstücks **6 463.** — Beitritt der Frau zu e. Genossenschaft **3 1, 476.** — Kauf e. Grundstücks seitens der Frau **6 464.** — Bewilligung d. Kaufgeldhypothek seitens der Frau bei Erwerb e. Grundstücks **3 1, 476.** — Pfandrecht d. Vermieters an d. von der Frau ohne Einwilligung des Mannes in die Wohnung gebrachten Gegenständen d. eingebrachten Guts **3 1, 476.** — Pfandrecht d. Speditors an den v. der Frau ohne Zustimmung des Mannes hinterstellten Sachen **6 463.** — Konvaleszenz e. ohne die nötige Zustimmung des Mannes vorgenommenen Rechtsgeschäfts bei Endigung der Verwaltung vor Verweigerung d. Zustimmung **4 381.** — Anspruch des Arztes aus Behandlung der Frau (s.

Ehefrau) **4 381.** — Bewilligung der Eintragung e. Hypothek **5 467.** — Erteilung e. Generalvollmacht an den Mann **5 467.** — Auflassung; Einwilligung des Mannes **5 467.** — Genehmigung der von der Frau einem Dritten erteilten Vollmacht **5 467.** — Kritik des § 1397 **6 463.** — Zustellung der Veranlagung e. Erbschaftsteuer an Mann oder Frau? **6 463.** — Mitunterschreiben e. Mietvertrags durch die Frau; Kündigungserhalt der Frau **6 463** (s. Miete).  
**VI. Kompetenz des Vormundschafstgerichts.** — Ausschluß oder Beschränkung durch Ehevertrag **1 2, 43; 6 464.** — Nachprüfung d. Entscheidungen des Vormundschafstgerichts durch das Prozeßgericht? **6 462.**

**1. Erlass der Zustimmung der Frau (§ 1379) s. auch Gütergemeinschaft.** — Zustimmung zu tatsächlichen Maßnahmen des Mannes? **1 2, 43.** — rechtl. Natur des Zustimmungserlasses **7 480.** — Beweispflicht des Mannes für das Vorhandensein der Voraussetzungen des § 1379 **1 2, 43.** — Grund zur gerichtl. Ersetzung d. Zustimmung **1 2, 53; 4 379.** — Zustimmung zu einem zur ordnungsmäßigen Verwaltung nicht nötigen, aber einen pecuniären Vorteil bildenden Rechtsgeschäfte **1 2, 43.** — Erlass der Zustimmung, wenn ein Dritter auf Abschluß des Geschäftes ein Recht hat **1 2, 43.** — Erlass der Zustimmung der abwesenden Frau, wenn ein gesetzlicher Vertreter vorhanden ist oder bestellt werden kann **1 2, 43.** — Ergänzung der Zustimmung der Frau zur gerichtlichen Geltendmachung eines Rechtes? **1 2, 44.** — klagbarer Anspruch des Mannes auf Ersetzung der Zustimmung? **1 2, 43.** — Erteilung der Zustimmung vor oder nach dem Rechtsgeschäfte **1 2, 43.** — Aufforderung des Gegenstrahenten an den Mann, die Zustimmung beizubringen; Anwendung des § 177 Abs. 2 BGB. **1 2, 43.** — Erlass der Zustimmung bei unvollständigen Geschäften **1 2, 55; 2 1, 618, 625.** — gerichtl. Erteilung einer Generalvollmacht an den Mann zum Betrieb e. Handelsgeschäftes der Frau **5 465.** — nach Antrag des Mannes bei Gericht von der Frau schriftlich erklärte Einwilligung; Verbescheidung des Antrags, Kosten **7 986.** — Ergänzung der Zustimmung der Frau zur gerichtl. Geltendmachung eines zum eingebrachten Gut gehörigen Rechtes **1 2, 44.** — Ergänzung d. Zustimmung des Mannes z. Prozeßführung d. Frau? **1 2, 48.** — Zeitpunkt der Wirksamkeit der gerichtl. Verfügung s. freiwillige Gerichtsbarkeit unter Verfügung.

**2. Erlass der Zustimmung des Mannes (§ 1402) 1 2, 48.** — Beschluß des Gerichts nach § 1402 zur Erwirkung eines Prozeßkostenvorschusses aus den



Klagen 12, 46. — Rechtsgeschäfte über die Substanz des Gutes 12, 48. — Beschaffung des Unterhalts 12, 48. — „persönliche Angelegenheit“ im Sinne des § 1402 12, 48. — vertragsmäßiger Ausschluss des Rechts der Frau auf Ersetzung d. Zustimmung 6 464. — Zustimmung des Gerichts in den Fällen des § 1401 überflüssig 7 481.

VII. Prozesse in Ansehung des Frauengutes 12, 44. — Prozesskosten s. auch unten Schuldenhaftung. — Klagen des Mannes im Namen der Frau? 12, 44 (vgl. 7 480). — actio confessoria des Mannes aus seinem dinglichen Nutzungsrechte 12, 44. — Fortsetzung eines Prozesses nach Beendigung des Verwaltungsrechtes; Aktilegitimation der Frau? 12, 44; 21, 619. — Anwendungsgebiet des § 1400 Abs. 1 12, 47. — Prozesse der Frau gegen den Mann 12, 47; 7 481 (Klagantrag). — Prozesse der Frau im Verhältnis des Mannes 12, 47; 4 381, 672; 5 468. — Eheleute als Streitgenossen 6 462; 12, 47. — Passivlegitimation der Frau allein bei Klagen gegen das eingebrachte Gut 12, 47; 13, 33, 245. — Aktilegitimation zu Klagen der Frau über das Eingebachte; Beachtung der fehlenden Zustimmung des Mannes von Amts wegen? 12, 47; 21, 621; 31, 476; 4 672; nachträgliche Genehmigung des Mannes zu einer von der Frau erhobenen Klage 12, 47. — Leistungsklage gegen die Frau bei Fehlen der Zustimmung des Mannes zu dem Rechtsgeschäfte, Eideszuschreibung über Erteilung der Zustimmung 5 467. — ermächtigt die Zustimmung des Mannes zur Prozessführung die Frau zu Vergleichen, Verzichten, Anerkenntnissen? 12, 47. — beschränkte Zustimmung des Mannes zur Prozessführung der Frau 12, 48. — Ersetzung der Zustimmung des Mannes zur Prozessführung durch das Gericht? 12, 48. — Verbindungsklage eines Dritten gegen die Frau vor Eintritt des gesetzl. Güterstandes, Wirkung der Inbesitznahme der streitigen Sache durch den Ehemann 21, 618. — Zustimmung der Frau zu prozessualen Handlungen d. Mannes, soweit sie Verfügungen enthalten 21, 618. — Klagantrag des Mannes bei Geldforderungen 21, 619; 7 480 (Antrag auf Zahlung an beide Gatten?). — Einklagung einer fälligen Forderung durch den Mann gegen den Widerspruch der Frau 21, 619. — Einklagung e. vereinbarten Zuschusses des Schwiegervaters durch den Mann allein; Getrennleben d. Gatten 31, 473, 475. — Erklärung d. Mannes in e. Prozesse, den er als Verwalter des Eingebachten führte, im Namen oder in Vertretung d. Frau klagen zu wollen, Klagänderung 4 379. — Scha-

densersatzanspruch aus Verletzung der Ehefrau; Aktilegitimation 4 378; 5 465 (s. oben Stellung des Mannes). — Klage des Mannes im eigenen Namen über ein Recht, über das er nur mit Zustimmung der Frau verfügen darf, wenn die Frau der Prozessführung zustimmt 6 462 (s. 12, 44; 21, 619). — Zahlung der Anwaltskosten u. Informationserteilung an d. Anwalt als Zustimmung des Mannes nach § 1400? 31, 476. — Ehemann als Zeuge in den von der Frau m. seiner Zustimmung oder in seinem Weistand geführten Prozessen 4 381; 7 481. — von der Frau während der Ehe, aber vor Beginn der Verwaltung und Nutznießung angestregte Prozesse unter § 1407 Ziff. 1 fallend 12, 49. — Kostenpflicht bezügl. der im § 1416 Abs. 2 erwähnten Prozesse 12, 51. — Kosten e. Strafprozesses gegen die Frau 31, 477. — Vollstreckungsklausel für die Frau (§ 627 ZPO.) aus einem obliegenden Urteil des Mannes? 12, 44. — exc. rei indicatae gegenüber der Frau aus einem die Klage des Mannes abweisenden Urteil 12, 44. — Vollstreckung in das eingebrachte Gut wegen der Kosten aus einem die Klage des Mannes abweisenden Urteil 12, 44. — Wirkung des auf eine Klage des Mannes ergangenen Urteils für und gegen die Frau bei Rechten, über die der Mann kein Verfügungsrecht hat, wenn die Frau ihre Zustimmung erteilt hat? 12, 44; 21, 619; 6 462. — Haftung s. Prozesskosten s. unten Schuldenhaftung. — Prozesskostenvorschußpflicht s. oben Stellung d. Mannes. — Wirkung e. Urteils in einem von oder gegen die Frau ohne Zustimmung des Mannes geführten Prozess über das Eingebachte 21, 621; 7 481. — Wirkung e. Urteils in einem von der Frau mit Zustimmung d. Mannes geführten Rechtsstreit, Vollstreckung in das Eingebachte o. Verurteilung d. Mannes nach § 739 ZPO.? 7 481 (s. Zwangsvollstreckung). — Schadenersatzklage des Mannes gegen Dritte wegen Veräußerung des Eingebachten durch die Frau; Aufrechnung d. Bereicherung der Frau 5 465. — Anwendung der §§ 1380, 1400 auf freiwillige Gerichtsbarkeit? 5 466. — Klage gegen den Mann auf Duldung der Zwangsvollstreckung s. ZwV.

#### VIII. Verhältnis zu Dritten.

1. Unkenntnis des Dritten von der Eigenschaft der Frau als Ehefrau (§ 1404). — Erwerb eines auf den Mädchennamen der Frau eingetragenen Grundstücks seitens des gutgläubigen Dritten 12, 48. — Verhältnis des § 1404 BGB. zu § 366 HGB. 12, 48; 21, 621; 7 482. — Verhältnis des § 1404 zu § 892 BGB. 12, 48.
2. Berufung des Dritten auf das der

## (Gesetzliches Güterrecht)

Frau kraft der Schlüsselgewalt zustehende Verfügungsrecht, wenn ihm das Getrenntleben der Gatten unbekannt ist 4 381 (f. Ehefrau). — Anspruch des Dritten bei zustimmungsbedürftigen, aber zustimmungslosen Verfügungen des Mannes; negatives Vertragsinteresse 6 461. — Übereignung von Sachen der Frau durch den Ehemann an einen Dritten 6 461. — kann die Verbindlichkeit des Mannes zur Tragung e. Schuld nach § 1384 von der Frau dem Dritten entgegengesetzt werden? 4 380; 5 466. — Übereignung von Pfaten seitens der Frau; Eigentumserwerb d. Dritten 21, 620. — Pfandrecht d. Vermieters an den von der Frau ohne Zustimmung d. Mannes in die Wohnung gebrachten Gegenständen d. eingebrachten Gutes? 31, 476; 7 481 (f. Miete).

3. **Schuldenhaftung gegenüber Dritten.** — Anwendung der §§ 421—425 BGB. auf die Haftung des Mannes nach § 1388 12, 46. — Anwendung des § 1388 auf öffentlich-rechtliche Verbindlichkeiten der Frau? 5 466; 6 462; 7 480. — Haftung f. Prozeßkosten 5 467 (f. oben VII). — Haftung d. Ehemanns f. Prozeßkosten gegenüber dem Prozeßbevollmächtigten der Frau 5 467; 12, 46. — Prozeßkosten des Ehemanns, der im Prozeß gegen die Frau gesiegt hat 12, 51. — Haftung d. Ehemanns f. Gerichtskosten gegenüber der Gerichtskasse 5 467; 7 480 (bei Eintragung e. zum eingebrachten Vermögen gehörigen Grundstücks auf den Namen der Frau). — Aufsehung e. Vertrags des Mannes als Angestellter mit seinem Prinzipal, wonach der Mann ein unpfändbares Gehalt, die Frau aber als Entgelt für die Leistungen des Mannes ein jährliches Fixum erhält? 7 480 (f. unpfändbare Forderungen). — Beschlagnahme fälliger Mieten e. eingebrachten Grundstücks durch die Gläubiger der Frau 12, 50. — Kosten e. Strafprozesses gegen die Frau 31, 477. — Kosten, die aus Anträgen der Frau im Verfahren der freiwilligen Gerichtsbarkeit entstehen 5 469. — Anwendung des § 1411 auf den Fall der vertragsmäßigen Hingabe des eingebrachten Gutes 6 464. — Umwandlung von Vorbehaltsschulden in Vollschulden durch den Mann und Zahlung derselben aus dem Eingebachten 31, 477. — Umwandlung von Vorbehaltsgut in eingebrachtes u. umgekehrt nach Entstehung der Schuld 12, 51 (Erbchaft); 6 464. — bei Umwandlung d. allgemeinen Gütergemeinschaft in g. G. 12, 50. — Vollstreckung e. Kostenfestsetzungsbeschlusses in e. Prozesse, den die allein auftretende Frau verlor, gegen d. Mann 12, 51. — Haftung f. Verbindlichkeiten a. unerlaubten Hand-

lungen der Frau; vertragliche Abänderung d. § 1415 Ziff. 1 12, 51. — Konkurs über das Vermögen d. Frau; Konkurrenz zwischen Vollgläubigern, denen eingebrachtes u. Vorbehaltsgut haftet, u. Vorbehaltsgutgläubigern; Kollision mit dem Recht des Mannes 12, 50; 21, 622.

IX. **Beendigung d. Verwaltung u. R u h n e s u n g.** — einstw. Verfügung 12, 51. — Eintrag einer durch einstweilige Verfügung ausgesprochenen Aufhebung in das Güterrechtsregister 12, 61; 21, 630; 4 387; 6 471. — Wirkung e. einstw. Verfügung auf Aufhebung der V. u. R. 21, 622; 31, 477; 6 464. — objektive Gefährdung zur Anwendung des § 1418 genügend 5 469. — Aufhebung durch Vertrag 5 469. — Notwendigkeit d. Vorliegens d. Voraussetzungen z. 3. des Urteils 7 482. — Todeserklärung 4 382. — Anwendung des § 1418 Ziff. 4 bei Pflegerbestellung nach § 1910 Abs. 2? 12, 51. — Verbindung der Klage auf Aufhebung der Verwaltung mit dem Anspruch auf Herausgabe des Eingebachten nach Rechtskraft 4 382. — Voraussetzungen des § 1418 Ziff. 1 21, 622. — Verschulden bei Erfüllung d. Unterhaltspflicht im Falle d. § 1418 Ziff. 2 nötig? 7 482. — in der Zeit zwischen Eröffnung u. Rechtskraft d. Konkurs-eröffnungsbeschlusses erworbene pfändbare Früchte 21, 623. — von Rechtschuldigkeit d. Aufhebungsanfrage an gezogene Früchte 21, 623. — Anwendung d. § 1422 auf Scheidung oder Aufhebung d. ehelichen Gemeinschaft 21, 623. — Anwendung des § 1424 im Fall der Scheidung 21, 623. — vertraglicher Ausschuß d. Rechts d. Ehemanns auf Fortführung d. Verwaltung (§ 1424) 12, 51. — Ausschuß d. Aufhebungsanspruchs d. Frau nach § 1418 Ziff. 1 u. 2 durch Vertrag? 12, 51. — Beweislast der e. Ersatzanspruch geltend machenden Frau im Konkurs des Mannes 7 482.

**Gesindevermieter** f. Stellenvermittler. — Wiederaufnahme e. vor 1900 nach § 34 GewD. unterlagten Gewerbebetriebes 4 934. — polizeiliche Regelung der Tagen (Einschreibgebühr) durch die Zentralbehörde 4 937. — polizeilicher Ausschuß d. Zurückbehaltungsrechts an Zeugnissen, Dienstbüchern 4 938 (vgl. Zurückbehaltungsrecht, Arbeitsbuch). — Gründe für Zurücknahme der Konzeption wegen Unzuverlässigkeit 4 946. — § 363 BGB. nicht anwendbar 21, 398.

**Gesindewesen** f. Arbeitsvertrag, Dienstvertrag. — de lege ferenda 5 619. — Nachsuchen der polizeilichen Vermittlung vor Klage der Zustleute gegen die Gutsherrschaft in Preußen 21, 771; 31, 679. — kann das Landesrecht neben dem BGB. bestehendes Reichsrecht über das Gesinde-



wesen abändern? **1 2, 400.** — bestimmt sich der Begriff des Gesindes nach Landes- oder Reichsrecht? **1 2, 400; 2 1, 771.** — Begriff des Gesindes: Wirtschaftserinnen, Privatförster **1 2, 397.** — Hausoffizianten, Erzieher **1 2, 397.** — häusliche Gemeinschaft Voraussetzung? **2 1, 771** (preuß. R.). — Unterschied vom gewerblichen Arbeiter **4 955** (vgl. Arbeitsvertrag). — Küchen- u. Hauspersonal e. Wirtschaftsbetriebs Gewerbegehilfen, nicht Dienstboten **4 955.** — „Gesinde“ im Sinne des § 1 PrGesindeD. **7 251.** — Saisonarbeiter **7 251.** — Gesinde einer juristischen Person? **1 2, 397, 398.** — Annahme von Dienstboten, insbesondere landwirtschaftlichen, durch d. Ehefrau **1 2, 398** (vgl. Schlüsselgewalt unter Ehefrau). — landesrechtliche Vorschriften über Dienstverträge Minderjähriger **1 2, 400.** — Minderjährige Dienstboten; Klagen von ihnen und gegen sie; Unfähigkeit nach § 113 BGB. **1 2, 398** (f. Minderjährige). — Form des Vertrags nach preuß. Recht **1 2, 398, 400; 3 1, 683; 7 582.** — Form des Gesindevertrags **3 1, 247, 683.** — Eingabe des Mietgeldes als Vertragsform **2 1, 225; 3 1, 169.** — fort-dauernde Geltung d. §§ 22, 23 PrGesindeD. v. 8. XI. 1810 **7 582.** — Anwendung des § 616 BGB.; Lohnfortbezug bei kurzer Verhinderung des Dienstboten; Zeugenladung **1 2, 398** (preuß. R.) (f. GebD. f. Zeugen). — Aufrechnung gegen die Lohnforderung **1 1, 292; 1 2, 398** (Preußen); **2 1, 245, 771; 4 139; 5 341** (bei unerlaubten Handlungen d. Dienstboten); **6 162, 590.** — Behandlung des Gesindes „mit auschweifender Härte“ nach § 137 PrGesindeD. v. 8. XI. 1810 **2 1, 771.** — Geltung des § 617 f. d. Gesindevertrag **1 1, 388; 1 2, 401** (Preußen); **2 1, 350; 3 1, 258.** — keine Geltung d. § 626 BGB. **1 2, 401; 4 200.** — kann das Landesrecht einen wegen Verstoßes des Dienstherrn gegen § 618 BGB. den Dienst verlassenden Dienstboten als kontraktbrüchig behandeln? **1 2, 400.** — Pflichten der Herrschaft gegenüber dem erkrankten Gesinde; Verhältnis des BGB. zur PrGesindeD. **1 2, 400.** — § 630 BGB. (Dienstzeugnis) **2 1, 372; 3 1, 264; 4 204.** — Klage des Gesindes auf Ausstellung eines wahrheitsgemäßen Zeugnisses **1 2, 401** (preuß. R.). — Zurückbehaltungsrecht der Dienstherrschaft, Umfang; Zeugnisse, Dienstbücher, Krankenfaßbücher **1 2, 398, 399; 2 1, 178, 245; 4 101, 139; 6 162.** — Züchtigungsrecht der Dienstherrschaft **1 2, 399, 400, 401; 2 1, 362.** — Fortgeltung des § 77 Pr. GesindeD. (Strafbefreiung der den Dienstboten züchtigenden Herrschaft)? **1 2, 399, 400, 401; 2 1, 763.** — leichte Züchtigung Grund zur Aufhebung des Vertrags ohne Kündigung? **3 1, 684.** — Geltung des

MinReskr. v. 17. IV. 1812 und d. RabD. v. 1837 über die Zinsleute **1 2, 200** (pr. R.). — Geltung des Art. 73 altpreuß. GesindeD. **1 2, 400; 2 1, 771.** — Aufhebung d. §§ 80, 81 I. 13 RM. **1 2, 400.** — Wohnsitz des Gesindes **1 1, 6; 2 1, 5.** — Haftung des Mieters f. seine Dienstboten **4 110** (f. Miete). — Unfall beim Fensterputzen **3 1, 102, 259.** — Abtretbarkeit d. Anspruchs auf die Dienstleistung **3 1, 252.** — Ehefrau als Vertreterin des Mannes bzgl. der Verpflichtungen dem Dienstmädchen gegenüber (§ 278 BGB.) **5 119.** — Weihnachtsgeschenke unwiderruflich **1 1, 361.** — Selbsthilfe der Dienstherrschaft durch Durchsuchung der Verhältnisse d. diebstahlsverdächtigen Gesindes **1 1, 141.** — Haftung der Herrschaft f. unbefugte Entnahme von Waren auf Kredit durch d. G. **1 1, 194; 4 158.** — Kündigungsfristen u. Termine **2 1, 356.** — Angreifen des Dienstboten als Kündigungsgrund **3 1, 259.** — Recht des katholischen Gesindes auf Fastenpeiße (§ 618 BGB.) **1 1, 389.** — Geltung des § 321 BGB., §§ 323–325 BGB. im Gesinderecht **1 1, 229, 232.**

**Geständnis** f. Anerkenntnis. — rechtl. Natur des prozessualen G. **1 3, 128, 129; 4 694; 6 811.** — Geständnis oder Anerkenntnis **7 796.** — Geständnis ohne vorausgehende Behauptung des Gegners; Widerruf **1 3, 129; 4 694, 695; 5 798; 6 812.** — bloßes Nichtbestreiten **1 3, 129; 6 812** (Nichtbestreiten des Klagsanspruchs unter gleichzeitiger Aufrechnung mit e. Gegenforderung); **7 796.** — Erklärung, etwas nicht bestreiten zu wollen **1 3, 129; 3 2, 452, 496; 5 798; 6 812.** — Erklärung, das ist unstreitig? **1 3, 129.** — Beschränkung des Nichtbestreitenswollens auf eine Instanz **3 2, 452, 496.** — Annahme e. bestrittenen Behauptung als zugestanden, wenn sie dem behauptenden Teil selbst ungünstig ist **6 781, 812.** — Annahme e. Nichtbestreitenswollens, wenn der Kläger gegenüber dem nach § 831 BGB. angetretenen Entlastungsbeweis des Beklagten erklärt, „der Beklagte sei den fraglichen Beweis zu führen stets in der Lage“ **6 781.** — Geständnis e. Tatsache, deren Gegenteil schon durch Parteieid beschworen oder durch Eidesverweigerung festgestellt ist **7 797.** — Verwertung des in einem anderen Prozeß abgegebenen Geständnisses **6 810.** — Behauptungen der Klageschrift als Geständnis? **6 811.** — kein Recht d. Gerichts z. Nachprüfung der zugestandenen Tatsache (f. Beweiswürdigung) **7 796, 797 (2).** — Wirkung e. vor Gericht abgegebenen Geständnisses, wenn d. Urteil bei anderer Besetzung d. Gerichts ergeht **6 811; 7 796.** — nicht zu Protokoll festgestelltes Geständnis **6 811, 7 796.** —

**(Geständnis)**

Nachweis e. Geständnisses durch den Urteilstatbestand 5 805. — Zugeständnis der Behauptung, daß ein städtischer Baumeister verfassungsmäßiger Vertreter der Stadtgemeinde sei? 7 767. — Erklärung d. Beklagten, er erkenne den Anspruch an mit der Maßgabe, daß er nur mit dem Nachlaß hafte 7 796. — ledigliches Entgegenstellen e. Gegenforderung als Anerkenntnis der Angemessenheit des vom Kläger geforderten Betrags 7 796 (s. oben). — Verwendung der von einem Beklagten zu seiner Verteidigung aufgestellten Behauptung seitens des Klägers gegenüber dem anderen Beklagten als Anerkenntnis der Richtigkeit dieser Behauptung? 7 796. — stillschweigendes Geständnis in dem prozeßualen Gesamtverhalten 5 798. — Feststellen von Rechtsverhältnissen u. Rechtsbegriffen durch Geständnis 1 3, 129; 6 812; 7 797. — Zugeständnis des Eigentums 6 812; 7 797. — Zugeständnis der Öffentlichkeit e. Weges 6 812. — Zugeständnis über Tatsachenurteile (Ubsicht e. Provison) 6 812. — Erklärung im Verichtigungsverfahren über einen prozeßualen Hergang 3 2, 452. — Annahme eines Geständnisses, wenn das Bestreiten für die Partei nachteilig wäre 3 2, 452. — Geständnis eines notwendigen Streitgenossen 3 2, 452. — Zugestehen einer gerichtsfundig unwahren Tatsache 4 695. — Zugestehen e. unmöglich richtigen Tatsache 6 811. — modifiziertes Klageleugnen oder qualifiziertes Geständnis 1 3, 129 (Einfluß auf Beweis-u. Behauptungslast); 3 2, 452 ff. (Beweislast); 4 63, 695. — im Urkundenprozeß zugestandene Tatsache 4 695. — Widerruf: rechtliche Natur 1 3, 129; 4 695. — Widerruf in 2. Instanz 1 3, 130; 6 811 (in der Revisionsinstanz?). — Widerruf des vom Prozeßbevollmächtigten ohne Information abgegebenen Geständnisses 5 798. — Widerruf wegen Unkenntnis der einschlägigen Verhältnisse 5 798. — Widerruf wegen Irrtums muß durch äußere scheinbare Tatsachen entstanden sein 1 3, 130. — Beweis des Irrtums, freie Beweiswürdigung 5 798. — Aufsechtung wegen Irrtums; Irrtum des Vertreters 6 811, 812.

**Gestohlene Sachen** s. auch Eigentum unter Erwerb u. Verlust des E. an beweglichen Sachen. I. Übertragung. — Verpflichtung des Verkäufers von g. E. zur Offenbarung des Sachverhalts? 2 1, 123.

**Getreidehandel** s. Handelsgebrauch. — Berechnung der Nachfrist des § 326 BGB. 5 700. — Vorleistungspflicht des Verkäufers; Einfluß der Kaufel: „Schlussscheine gegen Kasse bei Empfang jeder Teilleistung“? 5 701. — Anspruch auf

Sachmiete; Rechtsnatur, Verjährung 6 676; 7 657 (s. Sade, Verpackung). — Schadensersatzanspruch d. Verkäufers, wenn infolge Erfüllungszweigerung des Käufers die Sade ungenutzt liegen 6 676. — Abrufszeit 7 657 (2). — Haftung f. Mindergewicht b. Verkauf frei Bahn Berlin 7 657.

**Gewährleistung** s. Kauf, Gattungskauf, Schenkung.

**Gewährsam.** — Begriff im Gegensatz zum Besitz 4 310 ff.

**Gewaltanwendung.** — zulässig bei Ausübung einer Berechtigung zur Besitzstörung oder -entziehung? 1 1, 514.

**Gewerbeaufsicht** s. Arbeitsschutz. — Weigerung des Betriebsunternehmers, dem Aufsichtsbeamten den Zutritt auf dem gewöhnlichen Wege zu gestatten 4 974. — Verschwiegenheitspflicht der Aufsichtsbeamten 4 974. — über „Werfstätten“ im Sinne des 154 Abs. 3 GewO.; Begriff d. „Werfstätte“ 4 981.

**Gewerbebetrieb** s. Gewerbebetriebe im Umherziehen; Gewerbetreibende, Kaufmann. — Beeinträchtigung des Eigentums durch Gewerbebetrieb s. Eigentum unter Inbalt des E. u. Ansprüche aus dem E. — Begriff der Gewerbmäßigkeit e. Betriebs 4 915. — Gewinnabsicht als Begriffsmerkmal 4 916. — Haftung f. Schädigung e. G. (s. unerlaubte Handlung, §§ 823, 826 BGB.). — Erzielung e. Gewinns für e. andere Persönlichkeit 4 916. — Verwendung des Gewinns für religiöse, ethische, wohltätige Zwecke 4 916. — Erheben von Gebühren f. Gräberpflege seitens e. Kirchengemeinde Gewerbebetrieb? 4 916. — Anzeige nach § 35 Abs. 6 GewO. neben der nach § 14 nötig? 4 937. — Verhältnis des § 38 Abs. 4 GewO. zu weitergehenden landesgesetzlichen Vorschriften 4 938. — Betrieb e. stehenden Gewerbes nach § 44 GewO. 4 940. — Ausübung durch e. ungeeigneten Stellvertreter 4 942. — Zenttalbehörde im Sinne des § 38 GewO. 4 938. — statutarische, d. vorherige Anhören d. Beteiligten nicht erkennen lassende Bestimmung von Gemeinden (§ 142 GewO.) 4 975. — Übertretung nach § 147 Ziff. 1 GewO.; Gewerbebetrieb ohne die nötige Konzession, Approbation, Bestallung (s. Konzession) 4 976. — Gewerbebetrieb im Sinne des § 147 Ziff. 1 GewO. 4 976. — Gewerbebetrieb im Sinne des § 196 Ziff. 1 BGB. f. Verjährung. — kann die Landesgesetzgebung trotz §§ 20, 21 GewO. b. Verjagung d. Gewerbebetriebs d. Rechtsweg zulassen 7 713. — polizeil. Verbot oder Beschränkung von Gewerbebetrieben aus Sicherheits- oder Wohlfahrtsgründen 4 916, 917 (s. Gewerbefreiheit). — das zulässige Maß überschreitende Störungen der Allgemeinheit durch e. Gewerbebetrieb 4 916, 917.

Fette Zahlen = Jahrg.; gewöhnl. Zahlen = Seite,



Gewerbebetrieb im Sinne d. Gew.D. — Urproduktion, Verkauf selbstgewonnener Erzeugnisse; landwirtsch. Großbetriebe, Gartenbau 4 916. — Fischerei 4 918. — rechtsanwaltschaftl. Beruf 4 918. — Bahnhofswirtschaften 4 918 (2). — Bahnhofautomaten 4 918. — Reparaturwerkstätten, Kaskationen d. Eisenbahn 4 918. — Masseure 4 918. — „Anfangen e. Gewerbebetriebes“ im S. des § 14 Gew.D.; Einlagerung u. Kellerbehandlung des zu verkaufenden Mostes 4 920. — Handel mit Aufsichtarten Gewerbebetrieb nach § 14 Abs. 2 Gew.D.; Handel seitens des Inhabers e. Vergnügungslozales 4 920.

Polizeiliches Einschreiten gegen unerlaubten G. (vgl. Gastwirtschaft) 4 920.

Firma bei offenem Ladensw. (§ 15 a Gew.D.) f. Firma, Laden

Genehmigungsbedürftige Anlagen nach §§ 16 ff. Gew.D. — beim Inkrafttreten der Gew.D. schon bestehende Anlagen 4 921. — polizeilicher Zwang z. Einreichung des Genehmigungs-gesuches? 4 921. — wer hat die Genehmigung einzuholen? 4 921. — Begriff der „Anlage“ 4 921. — kleine Pressluft-hammer 4 921. — Anlage, in der eiserne Träger durch Abhauen auf Maß gebracht wurden 4 921. — nur einen Teil e. Grundstücks einnehmende Anlage 4 921. — Königl. Munitionswerkstätten 4 922. — Kupferschmieden im Kleinbetrieb 4 922. — Stauanlagen 4 924. — Verweigerung d. Genehmigung weg. naher Möglichkeit e. Gefahr 4 922. — Vorbehalte bei der Genehmigung 4 922. — polizeiliches Einschreiten trotz erteilter Genehmigung 4 922. — Inhalt der zur öffentlichen Auslegung bestimmten Zeichnungen u. Beschreibungen des § 17 Gew.D. 4 922. — Einwendung nach § 17 Gew.D. gegen e. bereits aus-geführte Anlage? 4 922. — Kreis d. im Genehmigungsverfahren zulässigen Einwendungen 4 922. — Einwendungen aus dem Nachbarrechte, aus landesgesetzlichen Bestimmungen über Rechtsverhältnisse d. Uferanlieger 4 922. — Beweislast im Genehmigungsverfahren 4 922. — Schriftlichkeit des erstinstanzlichen Bescheides 4 922. — landesrechtl. Rechtsmittel gegen den Refusbescheid 4 922. — aufschiebende Wirkung des Refusbescheides 4 922. — notwendiger Inhalt der Referschrift 4 922. — Begriff der „wesentlichen Veränderung“ einer Anlage nach § 25 Gew.D. 4 923, 924. — actio negatoria und Schadensklage gegenüber der genehmigten Anlage; Klage auf Betriebseinstellung; wer hat die herzustellenden Einrichtungen anzugeben? Urteilsfassung 4 924. — muß der Betriebsunternehmer gestatten, daß d. Nach-

bar sein Grundstück betrifft o. Änderungen vornimmt? 4 924. — Anwendung des § 27 Gew.D. nach polizeilich erteilter Bau-erlaubnis 4 924. — Übertretung nach § 147 Ziff. 2 Gew.D.; Verjährung; wiederholte Bestrafung, Nichteinhalten von Bedingungen, unter denen nachträglich e. Änderung genehmigt wurde 4 976, 977.

Unterjagung nach § 35 Gew.D. f. Auktionator, Viehhandel, Mätker, Rechtskonjulent. — Begriff der Unzuverlässigkeit der Gewerbetreibenden 4 934, 935, 945. — Vorstrafen 4 934, 936. — Unzuverlässigkeit in e. anderen Gewerbe 4 934. — Beschäftigung unzuverlässiger Angestellter 4 934, 945. — Heilung d. Unzuverlässigkeit durch längere Bewährung 4 934. — Übertretung der Kontrollvorschriften des § 38 Gew.D. als Unzuverlässigkeit 4 934. — Unterjagung e. bereits eingestellten Gewerbebetriebs 4 934. — Wirkung, insbes. örtliche Wirkung d. Unterjagung 4 934. — Rechtsmittel gegen Verjagung d. Erlaubnis z. Wiederaufnahme des G. 4 934. — vgl. auch unten unter Konzeptions-entziehung (§ 53 Gew.D.). — Übertretung nach § 148 Ziff. 4 Gew.D.; Kollektivdelikt 4 979.

Umfang, Ausübung u. Verlust der Gewerbebefugnisse (§§ 41 bis 54 Gew.D.) f. Sonntagsruhe, Ladenschluß, gewerb. Niederlassung. — Verbot weiblicher Bedienung 4 938. — polizeil. Einschränkung der Zahl der Kellnerinnen 4 938. — polizeil. Verbot der Beschäftigung gewisser Arten von Kellnerinnen 4 938. — Anbieten der vom Betrieb im Umherziehen ausgeschlossenen Gegenstände in „anderen öffentlichen Orten“ (§ 42 a Gew.D.) 4 940. — „öffentlicher Ort“ nach § 42 a Gew.D. 4 940. — Anordnungen nach § 42 b Gew.D. durch die Luftpolizei-behörde? 4 940. — zu einem völligen Verbot gesteigerte Beschränkungen nach § 42 b 4 940. — Betrieb e. stehenden Gewerbes nach § 44 4 940. — Mitführen von Mustern u. Proben zwecks Aufsuchen von Bestellungen; Lieferungen e. Druckschrift als Muster nach § 44 Gew.D.? 4 940. — Produzenten im Sinne des § 44 Abs. 3; Viehmastanstalten; Reinigen u. Sortieren von Pilzen u. Beeren 4 940, 941. — Aufsuchen von Bestellungen nach § 44 4 941 (f. Bestellungen). — Bildwerke nach § 44 Abs. 3 Gew.D. (f. diese) 4 941. — Legitimationskarte z. Aufsuchen von Bestellungen f. diese. — Ausübung durch Stellvertreter 4 942. — Ausübung des Gewerbes nach dem Tod des Gewerbetreibenden für dessen Witwe (auch die Nichteinbin) oder andere Erben durch e. Stellvertreter (§ 46); rechtl. Konstruktion; Nachprüfung des Erbrechts durch die

## (Gewerbebetrieb)

Polizeibehörden; Recht der Vor- und Nacherben, des Erbschaftskäufers; Ausschließung des Rechtes des § 46 durch den Erblasser; Übernahme des Geschäftes durch einen der Erben; Recht der Witwe zur Fortsetzung des Gewerbebetriebs für eigene Rechnung in eigener Person 4 942. — Verlust f. Konzession. — Unterjagung konzessionierter u. nicht genehmigungspflichtiger Anlagen nach § 51 GewD.; Kreis der unter § 51 fallenden Anlagen 4 943, 944. — Anwendung des § 51 GewD. bei Unterjagung e. bloßen Betriebszweiges e. Anlage 4 943. — Entschädigungsanspruch bei Unterjagung e. G. aus gesundheitspolizeilichen Rücksichten 4 943. — Anwendung des § 51 GewD. bei Unterjagen e. Gewerbebetriebs durch e. unzuständige Behörde 4 944. — Anwendung des § 51 GewD. bei nachträglicher Unterjagung e. z. Unrecht gestatteten Betriebs? 4 944. — Zurücknahme e. formell nicht gültig erteilten Genehmigung zum G. unter § 53 fallend? 4 944. — Gefährdung der Existenz d. Gewerbetreibenden durch Unterjagung des Betriebs 4 944. — Nachprüfung seitens der Polizei im Verfahren auf Zurücknahme e. Approbation, ob die Aberkennung der Ehrenrechte berechtigt war (§ 53 Abs. 1) 4 944. — Konzessionsentziehung wegen „Unrichtigkeit der Nachweise“ (§ 53); lächerhafte Strafliste 4 944. — Nachprüfung der Feststellungen d. Strafrichters durch d. Verwaltungsrichter im Konzessionsentziehungsverfahren 4 944. — Konzessionsentzug wegen Zweifel an der künftigen Zuverlässigkeit d. Gewerbetreibenden 4 944. — erfordert § 53 Abs. 2 zum Konzessionsentzug mehrere Handlungen des Inhabers? 4 944. — Konzessionsentzug wegen Meineids 4 944. — Mißbrauch der Konzession Voraussetzung für Entziehung nach § 53 Abs. 2? 4 944. — Konzessionsentziehung wegen Behaltens e. unzuverlässigen Vertreters, wegen e. zu erwartenden nachteiligen Einflusses der unzuverlässigen Ehefrau auf den Geschäftsbetrieb, bei Loheshändlern, Gefindevermietern, Stellenvermittlern, wegen Mangels der bei Genehmigung vorausgesetzten Eigenschaften des Betriebslokales, wegen bei Erteilung der Konzession bereits bekannter Vorstrafen, wegen vor Erteilung d. Prüfungszeugnisses von der Hebamme begangener Handlungen 4 944, 945 (vgl. 4 934, 935). — teilweise Zurücknahme e. Konzession nach § 53? 4 945. — Zurücknahme trotz bereits erfolgter Einstellung d. Gewerbebetriebs 4 945 (2). — Zurücknahme d. Konzession gegenüber e. nicht selbständigen Gewerbetreibenden 4 945. — Zurücknahme des Prüfungszeugnisses

e. Hebamme wegen Unzuverlässigkeit; Gründe 4 945. — Grund f. Zurücknahme e. Schankkonzession (f. Gastwirtschaft) 4 946. — Unzuverlässigkeit e. Landmessers, e. Fleischerbeschauers, e. Gefindevermieters 4 946.

**Gewerbebetrieb im Umherziehen** f. Wandergewerbebetriebe, Wanderlager. — Begriff; Empfangen von Kunden außerhalb d. Wohnorts in e. Gasthof nach vorheriger Annoncierung 4 946 (vgl. 4 941). — Wohnort im Sinne d. § 55 GewD. 4 946, 947. — „ohne vorgängige Bestellung“ i. S. d. § 55 GewD. 4 947. — „Teilbieten“ Begriff (f. diesen) 4 947. — Auffuchen von Bestellungen f. Bestellungen. — Aufsuchen v. Bestellungen auf die im § 56 Abs. 2 GewD. bezeichneten Waren 4 948. — Handel mit Pfandscheinen unter § 56 Ziff. 5 GewD. fallend? 4 948. — Waffenhandel, Stoßwaffe i. S. des § 56 Ziff. 8 GewD. 4 948. — „Gefehmmittel“ nach § 56 Ziff. 9 GewD. 4 948. — „Schmuckfachen“ nach § 56 Ziff. 11 GewD.; Gebrauchsgegenstände aus unedlem Metall 4 948. — Handel mit Druckschriften f. diese. — Begriff der „Ausübung e. Gewerbes“ nach § 56 a GewD. 4 949. — Ausübung der Heilunde im Umherziehen f. Heilgewerbe. — Umfang der f. Beschränkung d. Hausierhandels zulässigen Polizeiverordnungen 4 949. — den Viehhandel im Umherziehen beschränkende Polizeiverordnungen 4 949 (f. Viehhandel). — Verstärkung von Waren im Umherziehen, Begriff d. Verstärkung n. § 56 c GewD.; allmähliches Abbieben des Verkäufers selbst 4 949. — Anwendung des § 62 Abs. 1 u. 2 GewD. auf die eigenen Kinder des Nachsuchenden 4 951.

**Gewerbefreiheit** 4 916 (vgl. Gewerbebetrieb, Konzession, Konkurrenzverbot). — auf sicherheits- u. wohlfahrtspolizeilichen Gründen beruhende einschränkende Polizeivorschriften 4 916, 917, 921 (gegenüber den nicht unter § 16 GewD. fallenden Anlagen). — polizeiliches Verbot, Waren durch schulpflichtige Kinder austragen zu lassen 4 916. — das zulässige Maß überschreitende Störungen der Allgemeinheit durch e. Gewerbebetrieb 4 916, 917. — lokale Rechtsnormen, die gewisse Gewerbebetriebe aus einzelnen Ortsteilen verbannen 4 917. — Fortdauer der meldepolizeilichen Vorschriften 4 917. — G. u. Theaterzensur 4 917. — vertragliche Einschränkung der G. 4 917 (vgl. Konkurrenzverbot). — Unzulässigkeit aller für den Betrieb eines Gewerbes zu entrichtenden Abgaben; nicht für die Zulassung, sondern für die Ausübung des Gewerbebetriebs zu entrichtende Abgaben; Unterschied von echter Gewerbesteuer 4 919. — Umfang d. Zulässigkeit polizeilicher Verbote 4 921.



**Gewerbegehilfen** f. gewerbliche Arbeiter, Handlungsgehilfen.

**Gewerbegericht** f. Kaufmannsgericht. — Reform 7 715. — Bestehen e. G. für den Ort der Handelsniederlassung des Arbeitgebers, nicht aber für den Ort des Gewerbebetriebes 6 745. — Kompetenzkonflikt mit dem ordentl. Gericht 2 3, 26. — Prorogation an das G.; Prorogation von einem G. an ein anderes G. 1 3, 26. — landesges. Änderung ihrer Zuständigkeit 1 3, 6. — Zuständigkeit f. Klagen d. Verfrägers auf Ausstellung e. Zeugnisses, Schadenersatz wegen Vorenthaltung d. Zeugnisses oder Arbeitsbuches, Gelegenheit z. Vorfertigung d. Gesellenstückes? 4 952. — Streitigkeiten zwischen einem Innungsmeister u. seinen Heimarbeitern vor das G. gehörend 4 952. — Angehen des G. an Stelle des Innungsschiedsgerichts (§ 91 GewD.) 4 952. — Streitigkeiten e. GmB. aus dem gewerb. Arbeits- oder Lehrverhältnis; Innungsbehörde oder G. zuständig? 7 714. — Zuständigkeit f. Klage gegen d. Konsumverwalter d. Arbeitgeber 2 2, 483. — Zuständigkeit f. Feststellungsklage nach § 146 R.D. 6 1002. — Zuständigkeit bei privativer Schulübernahme 7 184, 714. — Zuständigkeit f. Klagen gegen d. Bürgen 7 304, 714. — Streitigkeit der Rechtsnachfolger der ursprünglichen Parteien 7 714. — Klage e. rechtlich selbständigen, nur für einen Arbeitgeber beschäftigten Hausgewerbetreibenden 7 714. — Gerichtsstand d. gewerblichen Niederlassung bei einer vom Prinzipal erst nach Auflösung des Dienstvertrags begründeten Niederlassung 7 715. — Klage gegen den Wermeister auf Rückzahlung e. nicht abverdienten Vorusses 7 714. — Anspruch d. Arbeiters oder Arbeitgebers auf Rückgabe von Arbeitsgerätschaften; Schadenersatzanspruch 7 714. — Berufung, wenn der Beschwerdegegenstand geringer als 100 M. ist 7 715. — Anwendung des § 157 Abs. 3 Z.P.D. auf Beschlüsse des G. nach § 31 Gew. G. 7 715, 770.

**Gewerbeinspektoren** f. Gewerbeaufsicht.

**Gewerbeordnung** f. Gewerbe.....  
— Verhältnis d. BGB. zur GewD. 1 2, 387 (Anwendung des § 616 auf gewerbliche Dienstverträge); 2 1, 764. — § 51 GewD. u. Art. 52 GGWB.; Widerspruch e. Vormerkungsberechtigten 1 2, 390.

**Gewerbepolizeiliche Übertretungen** vgl. Gewerbebetrieb, Konzession, Ärzte, Koalitionsfreiheit. — Androhung von Gefängnisstrafen an d. Unternehmer f. Übertretungen seiner Angestellten 4 979. — Übertretung e. nicht regelmäßig mit d. Leitung oder Beaufsichtigung e. Betriebes betrauten Person 4 979. — Fassung d. Wermeisters f. d. Beschäftigungsdauer Jugendlicher (f. Arbeitszeit) 4 979. — Bestrafung des

Unternehmers bei Übertretung seiner Angestellten; Nachweis der Möglichkeit eigener Aufsicht 4 979.

**Gewerberecht** f. Realgewerberecht. — Fortbestehen d. realen u. radizierten G. in Bayern 3 1, 680. — in Preußen vor 1810 entstandene Realchaft-G. 6 588.

**Gewerbetreuer**. — Unterschied von den nach § 7 GewD. unzulässigen, für den Betrieb e. Gewerbes zu entrichtenden Abgaben 4 919 (vgl. Gewerbefreiheit). — heßl. Urkundenfälschung als Steuergebrechen nach § 148 Abs. 2 GewD.? 4 979. — Begriff d. „Beherbergungsgewerbes“ 1 1, 416.

**Gewerbetreibende** f. Gewerbebetrieb, Kaufmann. — Begriff des selbständigen G. 4 915, 954, 976 (§ 147 Ziff. 1 GewD.). — Pächter als selbständiger G.? 4 915, 916. — Ziegelmeister als selbständiger G.? 4 954. — Heimarbeiter selbständiger G.? 4 954, 959. — Konsumvereine 2 2, 6; 4 916; 6 601. — Firma bei offenem Laden vgl. Firma, Laden. — Tod des G.; Ausübung d. Gewerbes f. d. Witwe oder andere Erben durch e. Stellvertreter (§ 46 GewD.) f. Gewerbebetrieb unter „Umfang u. Ausübung“. — Gärtner G. 4 955.

**Gewerbliche Arbeiter** f. Arbeitsvertrag, Handlungsgehilfe, Fabrikarbeiter. — Begriff nach §§ 105 ff. GewD. 4 955. — Künstler e. Theaterunternehmens 4 955. — Küchen- u. Hauspersonal e. Wirtschaftsbetriebs Dienstboten oder Gewerbegehilfen? 4 955, 959. — Büfettmamsell 4 955. — Gärtnergehilfen? 4 955. — Fabrikarbeiterinnen 4 956. — Musikkünstler 4 959. — Besuch von Fortbildungsschulen f. diese.

**Jugendliche u. Frauen** f. auch Arbeitsordnung. — Verbot der Beschäftigung nach §§ 102 a ff. GewD. 4 960. — Verbot der Beschäftigung v. Kellnerinnen f. Gastwirtschaft. — jugendliche Fabrikarbeiter f. Fabrikarbeiter.

**Gewerbliche Niederlassung** f. Handelsniederlassung. — durch Aufstellung eines Automaten 4 939. — Begriffsverfeinerungen 4 939, 940. — Einfluß d. Erfüllung d. gesetzl. Begründungsförmlichkeit auf den Charakter der Niederlassung 4 940. — Ort der g. N. als Erfüllungsort 1 1, 176. **Gewerbsmäßig** im Sinne der §§ 33 a, 43 GewD. 4 932, 933 (f. Schaustellungen) 4 940. — „g. verteilen“ nach § 43 GewD. 4 940.

**Gewerten, Gewertschaft** f. Bergrecht, Kuxe, Zubeßen.

**Gewinn** f. compensatio lucri cum damno, Schadenersatz. — entgangener G.; Begriff 1 1, 114. — Ersatz des entgangenen G. 1 1, 157. — Ersatz des entgangenen wahrscheinlichen G. 7 106. — durch Weiterverkauf wegen Preissteigerung er-

(Gewinn)

zielbarer **11**, 161. — entgangener G. beim Kauf e. wichtigen Patentes **11**, 160. — entgangener G. bei Verleitung z. Kaufvertrag durch arglistige Täuschung **11**, 160. — kein Ersatz für entgangenen G. infolge Konkurrenz e. vertragswidrig aus dem Dienst geschiedenen Angestellten **21**, 135.

**Gewohnheitsrecht** i. Auslegung, Verkehrssitte. — Entstehung **12**, 319; **7** 95. — Gültigkeit allgemeinen u. partikularen G.-R. neben oder gegen das BGB. **12**, 319, 320; **31**, 665; **5** 50, 602; **7** 95. — Verhältnis zu Geschäftsgebrauch u. Verkehrssitte **12**, 320; **31**, 666 (i. Handelsgebräuche); **5** 602; **7** 95, 98. — bloßer Gerichtsgebrauch **12**, 321. — Einfluß eines Rechtsirrtums **12**, 321. — vermeintliche Anwendung des geschriebenen Rechts **31**, 666. — auslegende Rechtsätze als G.-R. **11**, 96. — als Rechtsquelle in Vereinsangelegenheiten **11**, 31.

**Beweis** seines Bestehens im Prozesse (§ 293 Z P D.). — Rechte und Pflichten d. Gerichts nach § 293 Z P D. **7** 797. — Heranziehung von Auskunftspersonen, Form ihrer Vernehmung, Parteiverhandlung über das Ergebnis **1** 3, 130; **7** 797. — Erhebungen hierüber nach Schlußverhandlung **4** 693, 695. — Beweis örtlichen Gewohnheitsrechtes **32**, 455; **7** 797. — § 293 gilt nicht für die freiwillige Gerichtsbarkeit **13**, 130. — Revision wegen Verstoßes gegen § 293 Z P D. **32**, 505.

**Gift** vgl. Geheimmittel. — Handel mit Gift; Voraussetzung für polizeiliche Genehmigung **4** 934. — Verwendung von Gift zu gewerblichen Zwecken kein Handel mit Gift (§ 34 Abs. 3 GewD.). **4** 934.

**Girovertrag** i. Inkassogiro, Scheck. — rechtl. Natur **21**, 396; **6** 231, 260. — Girozahlung **21**, 224 (Perfektion § 329); **6** 260; **7** 320. — Giroguthaben **6** 260, 682 (Kontokorrent? depositum irregulare?). — Gutschriften, Umschreibung, Affordzettel **4** 40; **6** 260. — Erfüllungsort **21**, 167; **31**, 118. — Haftung des Girokunden für seinen Buchhalter **31**, 138. — Rechtsstellung der Girobank **4** 40. — Pflicht, den Kunden auf das Unratfame einer zugemuteten Zahlungsvermittlung aufmerksam zu machen **6** 259. — Entgegennahme von Überweisungen für den Kunden durch die Bank zwecks Aufrechnung **31**, 180. — Aufrechnung der Bank **6** 161. — Verlingerung des Guthabens schon durch Honorieren des Abschreibzettels, nicht erst durch nachträgliche Auszahlung oder Aufrechnung des Erbschaftspruchs **6** 293. — Einfluß der Haftungsvereinbarung in den Giroverträgen der Bank auf ihre Haftung nach § 254 BGB., § 347 HGB. **6** 680, 681. — Zurückweisung e. durch d. Giroverkehr

erfolgenden Tilgung e. Geldforderung? **6** 154. — Reichsbank als Vertreterin d. Girokunden **4** 40. — Zahlungseinstellung der Girokunden **31**, 124, 152, 283. — zwischen Abschreibung u. Zuschreibung eintretender Konkurs d. Girozahlers **6** 979. — Aufrechnung d. Bank bei Konkurs d. Kunden **6** 994. — Konkurs d. Bank; Recht d. Verwalters auf Fortsetzung d. Vertrags mit dem Kunden **6** 983, 984, 985. — von der Bank in Kenntnis d. Zahlungseinstellung d. Kunden vermittelte Auszahlung **6** 987. — rechtliche Bedeutung des Stillschweigens des Kontoinhabers **22**, 198 (verpflichtendes Anerkenntnis?). — Haftung der Girobank bei irrtümlichen Umschreibungen **22**, 201 (i. **21**, 473). — wann gilt bei Einzahlung an die Reichsbankhauptstelle zur Gutschrift auf das Konto eines Girokunden der Reichsbanknebenstelle die Zahlung an den Girokunden als erfolgt? **32**, 82, 83 (Widerruf der Überweisung seitens des Eingahlenden bis zur Buchung bei der Nebenstelle). — ist zur Überweisung Mitteilung der Bank an den Kunden nötig? **32**, 83. — kann die Girobank die durch Buchung vollzogene Überweisung einseitig wieder rückgängig machen? **32**, 83.

**Glatteis** i. Streupflicht; unerlaubte Handlung (§ 823 BGB.). — Mißschuß d. Verletzten **4** 85.

**Gläubigerhaftmachung** i. eidesstattliche Versicherung.

**Gläubiger.** — Bezeichnung des Gl. i. Hypothekeneintragung.

**Gläubigeranfechtung** vgl. Anfecht. i. Konkurs. **Allgemeines.** — rechtl. Natur d. Anfechtungsrechts; unerlaubte Handlung? **22**, 521 (2), 525 (§ 3 Ziff. 2), 526 (Gefichtspunkt d. ungerechtfertigten Bereicherung bei § 3 Ziff. 3). — Konkurrenz von Anfechtungsrechten, wenn derselbe Gläubiger wegen derselben Forderung durch eine unter mehreren Bestimmungen d. Anfechtungs-Ges. fallende Handlung verletzt wird? **22**, 521. — außergerichtl. Geltendmachung d. A.-rechtes? Wahrung d. Frist durch Zustellung e. Schriftsatzes **22**, 521. — Anfechtungseindeute gegenüber d. Forderung auf Freigabe von Pfändern **32**, 288. — Aufrechterhaltung d. Vollstreckungspfändung u. des Absonderungsrechts durch Anfechtungseindeute oder Replik **6** 1017. — Zeitpunkt d. Entstehung d. A.-Anspruchs **5** 962. — Stellung d. A.-sbeklagten bei Gegenüberstehen mehrerer A.-skläger **5** 962; **6** 1019. — Streitwert (s. diesen) **22**, 522. — Passivlegitimation d. Schuldners f. d. Anf.-klage? **6** 1019. — sachlicher u. örtlicher Gerichtsstand **22**, 523. — Gerichtsstand d. unerlaubten Handlung bei Anfechtung nach § 3 Ziff. 2, 525. — maßgebendes Recht bei Statutenkollision

Setze Zahlen = Zahrg.; gewöhnl. Zahlen = Seite,



**3 2**, 523; **4 823**. — Ausschluß d. Rückgewährsflagge, wenn d. entfremdete Gegenstand dem Schuldner bereits zurückgewährt ist **4 826**. — Fassung d. Klageantrags **2 2**, 529 (ziffernmäßige Angabe der verlangten Rückgewähr); **3 2**, 288; **6 1010**, 1020 (bei Anfechtung e. Erbaueinandersezung). — A.-sflagge in Form e. Feststellungsflagge? **2 2**, 529; **6 1020**. — Feststellungsflagge bei Mangel e. vollstreckbaren Titels? **3 2**, 285, 286, 287. — Begründung d. Streitbefangenheit nach § 265 ZPO. durch Erhebung d. A.-sflagge **5 962**. — einstweilige Verfügung vor Erlangung d. vollstreckbaren Titels **3 2**, 285, 287, 288. — einstweilige Verfügung, Arrest zur Sicherung des Anf.-anspruchs **6 1019**, 1020. — Vormerkung z. Sicherung d. Rückgewähranspruchs f. unten „Folgen“. — Anwendung des BGB.? **5 961**. — Verbindung e. Schadenersatzflagge nach § 826 BGB. mit der Anfechtungsflagge **2 2**, 523; **6 1010**. — § 3 Ziff. 1 als Schutzgesetz im Sinne des § 823 BGB. **2 2**, 523. — sind die unter das Anfecht.-gesetz fallenden Rechtshandlg. nach §§ 134, 138 BGB. nichtig? **2 2**, 523; **3 2**, 286 (2); **6 1015**. — berechtigt d. Anf.-anspruch z. Erhebung d. Widerspruchflagge im Verteilungsverfahren? **6 1019**. — Anfechtung gegen Rechtsnachfolger; Anwendung d. Frist des § 3 Ziff. 2 auf die Fälle des § 11 Ziff. 2? **2 2**, 529. — Erhebung d. Anf.-sflagge gegen e. gütergemeinschaftl. Frau; Vollstreckung d. Urteils, wenn d. Mann nicht mitverklagt wurde **3 2**, 290. — Anfechtung gegen Rechtsnachfolger (§ 11), Begriff d. Rechtsnachfolgers **3 2**, 290; **4 827**. — Einfluß d. Eröffnung d. Konkurses über das Vermögen d. Schuldners auf Anfechtungsprozesse; Ladung seitens d. Anfechtenden zur Aufnahme des Rechtsstreites? Wirkung d. Aufhebung d. Eröffnungsbeschlusses; rechtskräftige Abweisung des Konkursverwalters mit seiner Anf.-sflagge; Genehmigung d. anfechtbaren Rechtshandlung d. Gemeinschuldners durch den K.-Verwalter auf d. Ansprüche e. Absonderungsberechtigten **2 2**, 260; **3 2**, 290. — Einfluß e. im Ausland über den Schuldner eröffneten Konkurses auf inländische Anf.-prozesse **2 2**, 530. — Einfluß d. Eröffnung des Konkurses über das Vermögen d. Schuldners auf die Einrede d. Gläubigeranfechtungsrechtes **4 827**. — Sicherung des Anfechtungsberechtigten im liegenschaftsrechtl. Verkehr durch Vormerkung oder durch Arrestsicherungshypothek oder Eintragung einer Verfügungsbeschränkung auf Grund einstweiliger Verfügung? **2 1**, 527, 542; oder Eintragung einer Protestation? **2 1**, 544; **3 1**, 396 (Widerspruch); **4 318**; **5 388**; **6 363**; **7 394**. — Beteiligung des Klägers

in der Zwangsversteigerung **6 438**. — Voraussetzungen für die Einleitung der Zw.-V. nach erfolgreicher Anfechtung einer Grundstücksabtretung **2 2**, 365; **3 2**, 294; **4 774**. — Berücksichtigung von Aufwendungen des Anfechtungsgegners; Aufrechnungs- u. Zurückbehaltungsrecht hierwegen **1 1**, 626. — Eintragung ins Grundbuch auf Grund e. A.-surteils? **7 947**. Voraussetzungen der Anfechtung; Einwendungen d. Beklagten. — vollstreckbarer Titel: Feststellungsflagge oder einstweilige Verfügung bei Fehlen d. vollstreckbaren Titels **3 2**, 285, 287. — während des Prozesses erlangter vollstreckbarer Titel **2 2**, 522; **4 823**. — Titel, dessen Vollstreckbarkeit von Sicherheitsleistung abhängt **4 823**; **5 962**. — die Unterhaltspflicht d. Ehegatten während d. Scheidungsprozesses regelnde einstweilige Verfügung als vollstreckbarer Titel nach § 2 **6 1015**. — Schuldbitel gegen den Mann bei Anfechtung e. von zugewiesene gemeinschaftl. Eheleuten errichteten Hypothek genügend **6 1015**. — Benachteiligung d. Gläubiger (vgl. auch unter Kreis d. anfechtbaren Geschäfts) **5 960**; auf Unmögliches gerichtete und deshalb nichtige Rechtshandlung **3 2**, 286 (f. unten). — Abtretung e. wertlosen Hypothek **3 2**, 286; Veräußerung unpfändbarer Sachen **2 2**, 523; **3 2**, 286; **6 1010**; Bereitelung künftiger Befriedigungsmöglichkeit **6 1011**; Möglichkeit e. künftigen, aber z. Zt. d. Anfechtung oder d. Urteils noch nicht gegebenen Benachteiligung **4 824**. — Benachteiligungsabsicht i. S. des § 3 Ziff. 1 **2 2**, 523, 524; **3 2**, 287 (bei Mangel von Gläubigern); **4 825** (Bewußtsein d. Benachteiligung). — Absicht d. Benachteiligung gerade des später anfechtenden Gläubigers? **3 2**, 287; **4 824**. — Benachteiligungsabsicht bei Befriedigung e. dringenden Gläubigers möglich **5 961**. — Annahme d. Benachteiligungsabsicht, wenn d. Benachteiligung die notwendige Folge der dem Gläubiger eingeräumten Deckung u. vom Schuldner als solche erkannt war **5 961**. — Benachteiligungsabsicht bei Fehlen von Gläubigern z. Zt. der Vornahme der angefochtenen Rechtshandlung (f. unten) **6 1016** (vgl. **3 2**, 287). — Kenntnis des A.-Beklagten von der Benachteiligungsabsicht des Schuldners (§ 3 Ziff. 1); Abschluß d. Geschäftes mit einem Minderjährigen **2 2**, 524. — Benachteiligungsabsicht bloß des beurkundenden Notars **6 1016**. — Eideszuschiebung über Benachteiligungsabsicht d. Schuldners und Kenntnis d. A.-Beklagten von dieser Absicht **2 2**, 525. — Vermutung d. Benachteiligungsabsicht im Fall des § 3 Ziff. 2, wenn nur ein Teilhaber e. offenen Handelsgesellschaft in dem fraglichen Verwand-

## (Gläubigeranfechtung)

schaftsverhältnis steht **2 2**, 525; **7 614**. — Benachteiligungsabsicht (§ 3 Ziff. 2), wenn d. Schuldner bei Veräußerung zur Befriedigung des Gläubigers ausreichendes Vermögen zurückbehält **2 2**, 523, 526. — Widerlegung d. Vermutung des § 3 Ziff. 2 durch d. Nachweis d. Vorliegens eines Erfüllungsgeschäftes? **5 961**, 962. — Benachteiligungsabsicht bei § 3 Ziff. 3 nicht verlangt **2 2**, 526. — unmittelbare Benachteiligung durch den Vertragsabschluß nicht durch spätere Umstände (Preissteigerung), Voraussetzung des § 3 Ziff. 2 **2 2**, 523, 524; **4 824**. — bei Anfechtung von Scheingeschäften (i. unten „Kreis“) **6 1010**. — Einwand d. Arglist gegenüber d. A.-skläger; Behauptung, der Vollstreckungstitel sei im Einverständnis mit dem Schuldner erwirkt **2 2**, 522. — Nachweis d. Ans.-gegners, d. d. Schuldner trotz fruchtlos versuchter Zwangsvollstreckung pfändbare Wertobjekte besitze **2 2**, 522; **6 1015**. — Benachteiligungsabsicht, wenn d. Anfechtende erst nach Abschluß des angefochtenen Vertrags Gläubiger wurde **2 2**, 522 (2); **2 2**, 287; **4 826**; **6 1015** (2), 1016. — nachträglich i. Laufe des Prozesses eintretende Möglichkeit d. Befriedigung d. A.-sklägers aus dem Vermögen d. Schuldners **4 823**. — Schenkungsanfechtung seitens e. erst nach Vornahme d. Geschäfts Gläubiger werdenden **6 1015**. — Behauptung e. bestimmten Rechtshandlung mit genauer Zeitangabe nicht Voraussetzung für Klagen nach § 3 Ziff. 1 **6 1015**. — Prüfung d. Vorhandenseins d. Voraussetzungen bei gemeinschaftlicher Klage mehrerer **6 1015**.

Kreis der anfechtbaren Rechtsgeschäfte. — Begriff d. „Rechtshandlungen“ **3 2**, 286; **6 1010**. — Verzicht, Anerkennnisse, prozeßuale Geständnisse, Ergehenlassen von Veräumnisurteilen als Rechtshandlungen **3 2**, 286; **6 1017**. — Vertrag über künftige Leistungen, Vorausverfügung über Vergütungen **4 825**. — Anfechtung b. wirtschaftlicher Identität des vom Schuldner aufgegebenen Gegenstands mit einem Vermögensbestandteil d. Anfechtungsbeklagten, auch wenn sich für die Überleitung aus einem Vermögen in das andere eine Rechtshandlung nicht nachweisen läßt **6 1018**. — nichtige Rechtsgeschäfte **2 2**, 491, 520, 521; **3 2**, 286. — Scheingeschäfte **2 2**, 520, 521 (simulierte Austassung); **3 2**, 262; **6 1010**. — fiduziarische Geschäfte **3 1**, 191; **3 2**, 262, 287; **4 144**, 806, **823**, 825. — Eheverträge **3 2**, 288; **4 825** f.; **6 1010**, 1011 ff., 1016; **7 482**. — Änderung d. bestehenden Güterstandes **6 1011** f. — Einführung d. Gütertrennung an Stelle des ursprünglichen gesetzl. Güterstandes **3 2**, 285; **6 1012**,

1013 (2). — Einführung d. Gütertrennung an Stelle der ursprünglichen Güter- oder Fahrnisgemeinschaft **3 2**, 285, 288; **6 1012**, 1013 (2), 1014; **7 482**. — Einführung d. Gütertrennung sofort bei Eheabschluß; **6 1011**. — prozeßuale Benachteiligung d. bereits im Besitze e. Vollstreckungstitels befindlichen Gläubigers, der sich infolge der Änderung d. Güterstandes noch einen weiteren vollstreckbaren Titel verschaffen muß **6 1012**. — Umwandlung d. Gütertrennung in gesetzlichen Güterstand **6 1012**. — Umwandlung d. Gütertrennung in Gütergemeinschaft **4 826**; **6 1012**. — Umwandlung d. gesetzlichen Güterstandes in Gütergemeinschaft, Errungenschafts- oder Fahrnisgemeinschaft **6 1013**. — Benachteiligung künftiger Gläubiger durch den Ehevertrag **2 2**, 522. — Eheverträge als unentgeltliche Verfügungen nach § 3 Ziff. 4? **4 825**; **6 1016**. — Vereinbarung des gesetzl. Güterstandes anstatt d. Gütertrennung bei Eheabschluß **4 826**. — Anfechtung e. Ehevertrags durch künftige Gläubiger **4 826**. — nach § 1468 BGB. ergehendes Urteil **3 2**, 288; **4 825**. — Aufhebung e. gesetzlichen Unterhaltspflicht durch Ehevertrag **4 826**. — Rückgewähr des eheweiblichen Einbringens während bestehender Verwaltungsgemeinschaft (§ 3 Ziff. 2) **3 2**, 287, 288 (Übergangsrecht). — Sicherstellung d. Eingebachten d. Frau; Benachteiligungsabsicht **3 2**, 287, 288; **4 824**, 825; **6 1016**. — Änderung e. Dienstvertrags, indem der Schuldner unter Verzicht auf Geldlohn nur gegen Naturalverpflegung arbeitet **3 2**, 285. — Verzicht auf den Pflichtteil **2 2**, 526. — Unterlassung e. Erwerbs **3 2**, 285, 286; **6 1011**. — Rechtshandlungen d. Schuldners, d. die er unter Aufwendung eig. Vermögens das Entgelt dafür unmittelbar in d. Vermögen e. Dritten fließen läßt **4 827**; **5 962**. — Aufgabe e. festen Rechts auf den Erwerb e. Gegenstands **2 2**, 526. — durch d. Schuldner, der e. Anspruch auf Abtretung hatte, veranlaßte unmittelbare Abtretung dieser Forderung an e. Dritten; Anfechtungsgegner **2 2**, 529 (vgl. **5 962**). — Ausschlagung e. Erbschaft **2 2**, 526. — Abtretung e. bedingten Erbschaftsvermögens **7 542**. — Dienstleistung seitens d. Schuldners an e. Dritten ohne entsprechendes Entgelt **2 2**, 526; **3 2**, 286; **6 1011**. — die Gläubiger nicht benachteiligende Rechtshandlungen s. oben unter Voraussetzungen. — Abtretungen künftiger Mietzinsforderungen **6 1011**. — Abtretung d. Mietzinsen an e. Hypothekar **3 2**, 286, 287, 288. — Abtretung e. nur als möglich vorausgesetzten künftigen Forderung **6 1011**. — Indossament von Wechselakzepten; Beweislast bzgl. d. Benachteiligung **3 2**, 263, 286, 287. —



Übertragung des Vermögens an e. Treuhänder im Falle e. außergerichtlichen Stundungsvertrages **4 824; 5 961.** — Vermögensentäußerung d. Bürgen **5 960.** — Rückgabe gekaufter, noch nicht bezahlter Sachen an die Verkäufer (§ 3 Ziff. 1) **3 2, 287.** — Anfechtung e. Erbteilung **6 1010.** — Zahlung e. Hypothek aus dem Kaufpreis bei Verkauf des Grundstückes **6 1014.** — Verkauf e. Grundstücks zu seinem wahren Werte, wenn z. Zt., als der Gläubiger seine Befriedigung suchte, der Kaufpreis im Vermögen des Schuldners nicht mehr vorhanden ist **6 1014.** — Veräußerung e. über seinen Wert belasteten Grundstückes **6 1014, 1015.** — Beweislast bei Anfechtung d. Veräußerung e. Grundstücks **6 1014.** — Bestellung e. Nießbrauchs an e. Hausgrundstück **6 1014; 3 2, 287, 288.** — Abtretung e. Forderung an den, durch dessen Interzession dem Schuldner der Erwerb dieser Forderung erst möglich wurde **3 2, 287.** — Anfechtung des Erbenantrags auf Nachlassverwaltung **6 1014.** — Benützung des Erlöses von Nachlasssachen zur Deckung d. Beerdigungskosten **6 1014.** — Übertragung oder Veräußerung e. Geschäftes; der Kundschaft e. Geschäftes **2 2, 522, 523.** — Veräußerung e. Firma **2 2, 523.** — Veräußerung unpfändbarer Sachen **2 2, 523; 3 2, 286; 6 1010.** — Veräußerung d. Herausgabe e. Zeitschrift nebst Titel **2 2, 523.** — der Schuldner hat e. Grundstück, zu dessen Ankauf er berechtigt war, nicht für sich gekauft, sondern seine Frau den Kauf abschließen lassen **2 2, 523.** — die Gläubiger nur mittelbar benachteiligende Rechtshandlung nach § 3 Ziff. 1, nicht aber nach Ziff. 2 genügend **2 2, 523.** — Benachteiligung, wenn z. Zt. d. Vertragschlusses noch andere pfändbare Vermögensstücke vorhanden waren? **2 2, 523, 526.** — Anfechtung von Erfüllung- u. Deckungsgeschäften; Bewußtsein d. Benachteiligung anderer Gläubiger genügend? Beweislast **2 2, 524 (3); 3 2, 287; 5 960, 961 (3); 6 1015, 1016 (2).** — Geschäfte, die dazu dienen sollten, dem Schuldner die Mittel zur Befriedigung d. anfechtenden Gläubigers zu verschaffen **2 2, 524.** — Vollstreckungspfändungen; Kollusion d. Schuldners **2 2, 524; 6 1017, 1018.** — Benachteiligungsabsicht nach § 3 Ziff. 1 **2 2, 524** (vgl. oben „Voraussetzung“). — Anfechtung e. Erbauseinanderlegung **6 1020.** — Verträge des Schuldners mit seinem Ehegatten bei nichtiger, anfechtbarer Ehe (§ 3 Ziff. 2) **2 2, 525.** — Anfechtung von Verträgen nach § 3 Ziff. 2, wenn z. Zt. d. Vertragschlusses die Ehe des Schuldners oder des Verwandten nicht mehr bestand **2 2, 525; 5 615, 961; 6 1016.** — Erhebung d. Anfechtungsklage nach § 3 Ziff. 2 gegen

die gütergemeinschaftliche Ehefrau des Schuldners **2 2, 525.** — wann fallen Rechtshandlungen e. offenen Handelsgesellschafts unter § 3 Ziff. 2? **2 2, 525; 3 2, 287** (Sicherstellung d. Eingebachten d. Frau e. offenen Gesellschafters). — Anfechtung e. gegen gleichwertiges Entgelt erfolgenden Veräußerung nach § 3 Ziff. 2; schwererer Zugriff d. Gläubiger in die Gegenleistung; geringere Sicherheit bietende Gegenleistung **2 2, 525 (3); 3 2, 287.** — Widerlegung d. Vermutung des § 3 Ziff. 2 durch den Nachweis des Vorhandenseins e. Deckungs- oder Erfüllungsgeschäftes? **5 961 (2), 962; 6 1016.** — Anfechtung e. erzwingbaren Erfüllungsgeschäftes nach § 3 Ziff. 2 **6 1016.** — Abtretung von Wertgegenständen an Zahlungsstatt (§ 3 Ziff. 2) **2 2, 526.** — Erfüllung e. lange Jahre vor Anfechtung entstandenen Verbindlichkeit während d. letzten Jahres unter § 3 Ziff. 2 fallend? **2 2, 526.** — Auflassung auf Grund e. nicht in die Zeit des § 3 Ziff. 2 fallenden Kaufvertrags **2 2, 526; 4 824.** — maßgebender Tag bei Anfechtung e. Hypothekbestellung; Tag der Eintragung oder der obligatorischen Hypothekenzusage? **2 2, 526.** — negotia mixta cum donatione als unentgeltl. Verfügungen nach § 3 Ziff. 3, 4 **2 2, 526; 3 2, 288, 290.** — Schuldübernahme u. Hypothekbestellung f. fremde Schuld nicht immer unentgeltliche Verfügung nach § 3 Ziff. 3 **4 825 (2).** — fiduziarische Zession als unentgeltliche Verfügung? **4 825.** — gebräuchliche Gelegenheitsgeschenke d. Ehegatten unter § 3 Ziff. 4 fallend **2 2, 527.** — Bestehen der Ehe z. Zt. d. Vornahme der angefochtenen Verfügung Voraussetzung des § 3 Ziff. 4 **2 2, 526, 527.** — Eheverträge als unentgeltl. Verfügungen nach § 3 Ziff. 4 (vgl. oben) **4 825; 6 1016, 1017.** — Überweisung e. Teils d. Kaufpreises an die Frau beim Weiterverkauf e. mit Mitteln der Frau erworbenen Grundstücks **6 1017.** — Schenkung des Anteils des e. Ehegatten aus gemeinschaftl. Vermögensstücken an den anderen Gatten nach Aufhebung d. Gütergemeinschaft **6 1017.** — Vertrag d. Ehemanns als Angestellter mit seinem Prinzipal, daß der Mann ein unpfändbares Gehalt, die Frau aber außerdem als Entgelt für die Leistung d. Mannes ein jährliches Fixum erhalten solle **7 480.**

F o l g e n d e r A n f e c h t u n g . — Nichtigkeit als Folge d. A.? **2 2, 489, 490, 521.** — Begriff der „Unwirksamkeit“ **6 1014.** — Zurückbehaltungsrecht d. Anfechtungsbeklagten wegen Aufwendungen? **3 2, 264, 265, 289; 4 808; 5 961, 962; 6 991.** — Berufung d. Anfechtungsbeklagten oder eines Dritten auf die Unwirksamkeit d. angefochtenen Rechtshandlung **6 1014.** —

## (Gläubigeranfechtung)

die Gläubiger benachteiligende Hypothekbestellung bei teilweiser Valutazahlung teilweise gültig? **4 824.** — rechtl. Natur d. Rückgewähranspruchs (beschränkte Haftung) **6 1018.** — Umfang d. Rückgewährspflicht; Vollzug d. Rückgewähr **2 2, 527, 528; 4 826, 827; 6 1018** (Rückgewähr in das Vermögen d. Schuldners?). — Rückgewähr bei mehreren A.-gläubigern **5 962; 6 1019.** — Rückgewähr an e. anderen A.-berechtigten als den klagenden **6 1018, 1019.** — Herausgabe e. Grundschuldbriefes u. Rückumschreibung e. Grundschuld als Folge d. Rückgewährspflicht? **2 2, 527.** — Rückgewähr, wenn das Veräußern oder Weggeben in der Belastung e. sonst für den Zugriff d. Gläubigers freistehenden Objektes bestand; bereits erfolgte Versteigerung d. belasteten Objektes **2 2, 527.** — Rückgewähr bei Veräußerung e. Grundstücks **2 2, 528; 3 2, 289 (2); 6 1018** (Rückgewähr zwecks Pfändung d. Mietzinsen?). — Rückgewähr, wenn das zurückzugewährende Grundstück vom Beklagten mit e. Hypothek belastet wurde **2 2, 527, 528; 3 2, 289** (vom Schuldner bei Veräußerung ausbedungene Hypothek oder Ausgabung). — Rückgewähr bei Weiterverkauf der anfechtbar erworbenen Sachen; Abtretung der aus dem Weiterverkauf erwachsenen Forderung? **3 2, 289.** — Rückgewähr durch Einräumung e. Sicherungshypothek (§ 848 ZPO.), wenn der Schuldner seinen Anspruch auf Übertragung d. Eigentums an e. Grundstück in anfechtbarer Weise aufgegeben hatte **2 2, 528.** — Rückgewähr bei Veräußerung d. Miteigentumsanteils an e. Grundstück; Herstellung d. Miteigentumsanteils durch Rückauslassung? **3 2, 289** (vgl. Anfechtung im Konkurs). — Rückgewähr durch Einräumung e. Vorrangs f. d. Zwangshypothek der A.-gläubigers **2 2, 528.** — Rückgewähr bei Anfechtung e. Hypothekbestellung **3 2, 289.** — Folgen d. Anfechtung e. betrügl. Hypothekbestellung, wenn hinter der angefochtenen Hypothek noch eine Hypothek folgt **2 2, 528.** — Rückgewähr, wenn d. Schuldner Werte, die noch gar nicht zu seinem Vermögen gehörten, in das d. Anfecht.-sgegners hinüberpflachte **4 827; 5 962.** — Rückgewähr durch Wertersatz, wenn d. A.-gegner die ihm bestellte Hypothek oder übertragene Forderung weiter abgetreten hat **2 2, 528, 529.** — Rückgewähr b. Anfechtung e. Forderungsabtretung; Anfs.-kläger als Rechtsnachfolger d. Anfs.-behafteten? **2 2, 529.** — Rückgewähr durch unmittelbare Zahlung an d. Anfs.-berechtigten **6 1018.** — Rückgewähr bei Verjährungsanfechtung (i. Anfechtung im Konkurs) **2 2, 529; 3 2, 264; 5 145; 6 990.**

— Rückgewähr bei Anfechtung e. Erbauseinandersetzung **6 1020.** — Umfang d. Rückgewähr bei gemischter Schenkung **3 2, 290.** — „gutgläubiger Empfänger“ im Sinne des § 7 Abs. 2 **2 2, 529.** — Umfang d. Haftung des nicht gutgläubigen Anfechtungsgegners **2 2, 529.** — Umfang d. Ersatzpflicht; mutmaßlicher Pfanderlös oder wirklicher Wert d. Sache? **3 2, 289.** — kann das Gericht statt des vom Kläger irrigerweise gestellten Antrags auf Herausgabe des veräußerten Gegenstandes an d. Schuldner zur Duldung d. Zwangsvollstreckung verurteilen? **3 2, 288.** — Eintragung e. Vormerkung (§ 883 BGB.) e. Veräußerungsverbotes auf dem veräußerten oder belasteten Grundstück zwecks Sicherung d. Rückgewähranspruchs? **2 2, 528; 4 827; 6 1019, 1020.** — kann der Drittschuldner e. Forderung, deren Veräußerung angefochten u. die dem Anfs.-kläger zur Einziehung überwiesen ist, mit einer Gegenforderung aufrechnen, die er gegen den Anfs.-behafteten nicht geltend machen konnte? **6 1018.** — Aufhebung des Schuldtitels d. Anfs.-klägers nach rechtskräftiger Verurteilung d. Anfs.-behafteten zur Rückgewähr; Ersatz der dem Anfs.-behafteten erwachsenen Prozeßkosten **2 2, 529.**

**Erlöschen d. Anfs.-rechtes; Anfechtungsfrist.** — Fristwahrung durch Zustellung e. Schriftsatzes **2 2, 521.** — Berücksichtigung e. in einem früheren Prozeß fristgemäß erklärten Anfechtung bei Prüfung der Frage d. Rechtzeitigkeit d. Anfechtung? **5 961; 6 1016.** — Zustellung e. Schriftsatzes nach § 4 zur Fristwahrung; nicht formgerechte Zustellung, Rügeverzicht **2 2, 527.** — Zustellung d. Schriftsatzes nach § 4 auch an den Mann bei Anfechtung gegenüber e. Ehefrau? **2 2, 527.** — Zahlungsunfähigkeit im Sinne des § 4 **2 2, 527.** — Wahrung d. Frist des § 4 durch Zustellung e. einstweiligen Verfügung **3 2, 288.** — Bezeichnung der d. Anfechtung zugrunde liegenden Forderung in dem Schriftsatz nach § 4 **4 826.** — Unwirksamwerden d. Anfechtungsankündigung (§ 4) bei Nichterlangen e. vollstreckbaren Titels binnen der 2 Jahre **6 1017.** — Einrede der Anfechtung (§ 5), wenn die Frist zwar z. 3t. d. mündlichen Verhandlung, nicht aber z. 3t. d. Klagerhebung abgelaufen war **3 2, 288.** — Wahrung d. Frist des § 12 durch den verklagten Anfechtungsberechtigten **4 827.** — Erlöschen d. Anfs.-anspruchs durch Befriedigung d. Gläubigers **6 1019.** — am 1. I. 00 laufende Anfechtungsfrist; Anwendung des Art. 169 GGWB. **2 1, 783.**

**Gläubigerauschuß** (im Konkurs). — Vertretung der Gläubiger; Umfang **5 952;**  
 Zette Zahlen = Zahlr.; gewöhnl. Zahlen = Seite,



**4 816.** — Beschwerderecht nach § 73 R.O.? **2 2, 503; 5 952; 6 996.** — Beschwerde gegen den Beschluß auf Ablehnung d. Entlassung d. Verwalters **5 953; 6 997.** — Beschwerde gegen die Festsetzung d. Vergütung d. Konkursverwalters **6 997.** — Wahl e. anderen Ausschusses durch die Gläubigerversammlung; veto d. Gerichts? **2 2, 504, 505.** — Unterlassung d. Bestellung e. Ausschusses bei kleinen Konkursen; Stellung d. Gerichts gegenüber einem die Aufstellung e. Ausschusses verlangenden Beschlusse d. Gläubigerversammlung **3 2, 270.** — juristische Person als Mitglied **3 2, 270; 4 816; 7 9** (i. jur. Person). — Haftung bei mangelnder Überwachung des Verwalters **5 953 (2); 6 998.** — Zeitpunkt für Revision **5 953.** — gegen die Anhörung d. Gläubigerversammlung bei Festsetzung d. Vergütung d. Ausschusses de lege ferenda **2 2, 504.** — Vergütung eines Rechtsanwalts als Mitglied d. Gl.-M. **2 2, 504.** — Umfang d. Vergütung **2 2, 504.** — Auskunftsspflicht d. Verwalters gegenüber dem Ausschuss **4 818; 6 997.** — kann d. Verwalter in den Fällen des § 134 R.O. statt des bestehenden Gl.-M. die Gläubigerversammlung um Genehmigung angehen? **6 1000.** — jederzeitige Niederlegung d. Amtes; Niederlegung zur unpassenden Zeit **2 2, 504.** — Zustimmung d. Gl.-M. bei hinterlegten Geldern; Haftung d. Hinterlegungsstelle; „Hinterlegungsstelle“ im Sinne des § 137 **2 2, 507; 3 2, 274.**

**Gläubigerbegünstigung** f. Konkursstrafrecht, Begünstigung.

**Gläubigerversammlung** (im Konkurs). — rechtl. Natur **4 816.** — Berufung d. Gl.-B. der Besitzer von Schuldverschreibungen nach R.G. v. 4. XII. 99 **2 2, 504.** — Anspruch aller R.-Gläubiger auf Ladung **4 816.** — Stimmrecht **2 2, 504; 4 816.** — Stimmrecht in eigener Sache **3 2, 270.** — Stimmrecht Absonderungsberechtigter in der 1. Versammlung **2 2, 504.** — Stimmrecht bei Aufstellung e. Vertreters f. d. vom Gemeinschuldner ausgegebene Schuldverschreibung (G. v. 4. XII. 99) **2 2, 480, 498, 502, 504; 5 953.** — Stimmrecht d. Pfandbriefgläubiger im Konkurs d. Hypothekendarf **2 2, 504.** — nachträgliche Festsetzung d. Stimmrechts e. freitrag gebliebenen Konkursforderung **3 2, 270.** — Rechtsnatur ihrer Beschlüsse; Einheits- oder Mehrheitsbeschlüsse? **4 816.** — Leitungsbefugnis d. Gerichts **4 816.** — Wirkung ungesetzlicher Beschlüsse **2 2, 504.** — Beschwerde gegen die Beschlüsse der Gl.-B. **2 2, 504.** — Einschreiten d. Gerichts gegen die Wahl e. anderen Gläubigerausschusses **2 2, 504, 505.** — Bekanntmachung d. Versammlung d. Schuldverschreibungsgläubiger nach § 18 R.G.

v. 4. XII. 99 **2 2, 503.** — Stimmrecht des Pflegers, den im Konkurs e. Lebensversicherungsgesellschaft das Konkursgericht den Versicherten z. Wahrung ihrer Rechte an d. Prämienreserve bestellt; Gläubiger selbst darüber stimmberechtigt **5 953.** — Auskunftsspflicht d. Verwalters gegenüber der Gl.-B. **4 818; 6 997.**

**Gläubigerverzug** f. Abnahme-B., Annahme-B., Schuldner-B. u. Verzug.

Allgemeines. — Kritik des Gesetzes **6 133.** — Übergangsrecht **2 1, 204.** — Gl.-B. bei Schuldverhältnissen d. alten Rechts **2 1, 784; 3 1, 692.** — Gl.-B. u. Schuldnerverzug als zwei selbständige Rechtsfiguren **2 1, 203.** — Unmöglichkeit der Annahme bzw. Leistung u. Gl.-B. **1 1, 210; 2 1, 203, 3 1, 147, 150; 5 124.** — Gl.-B. auch bei nachträglicher objektiver Leistungsunmöglichkeit **5 124, 136.** — Abnahmeverzug als schuldhafter Annahmeverzug **3 1, 149.**

Voraussetzungen. — Unterlassung d. Mitwirkung zur Leistungsbewirkung als allgemeine Voraussetzung d. Gl.-B. **1 1, 207.** — Annahme im § 293 als Erfüllungsannahme **1 1, 207.** — Prinzip d. Einteilung in Real- u. Verbaloblation **1 1, 208.** — Verbaloblation d. § 295 e. Rechtsgeschäft? **2 1, 204.** — Verbaloblation e. Dritten unzulässig **2 1, 204.** — bei Annahmeverweigerung nur d. nachfolgende Verbalangebot genügend **1 1, 209.** — Angebot bei unbekannter Abwesenheit des Gläubigers **1 1, 209.** — Notwendigkeit d. Angebots d. Leistung trotz Erklärung d. Käufers, nicht erfüllen zu wollen **1 1, 209.** — keine Inverzugsetzung durch unvollständige oder mangelhafte Lieferung **3 1, 149; 5 124.** — keine Inverzugsetzung durch ein mit d. Vorbehalt späterer Zurückforderung belastetes Angebot **2 1, 204.** — Fakturaüberendung kein Angebot d. Ware **1 1, 209.** — kein Verbalangebot nach vergeblicher Aufforderung zum Abruf an den Käufer **6 134.** — z. Leistungsbewirkung erforderl. Handlungen d. Gläubigers (§ 295 BGB.) **4 116.** — Verhältnis d. § 295 zu § 615 BGB. (Pflicht d. grund- u. kündigungslös Entlassenen zur Anbietung f. Dienste?) **1 1, 209, 384; 2 1, 340.** — Entbehrlichkeit d. Angebots i. F. d. § 296 **1 1, 210.** — Angebot als bloße Erklärung d. Leistungsbereitschaft **1 1, 209.** — Leistungsbereitschaft; Begriff **1 1, 211; Umfang 1 1, 210; Dauer 1 1, 211.** — Leistungsangebot gegenüber mehreren Gläubigern **1 1, 207, 209.** — Leistungsangebot bei Hofschulden **1 1, 208, 209.** — Angebot durch Dritte **1 1, 172, 173, 209.** — Beweislast bei freitragender Leistungsbereitschaft **1 1, 211; 4 117.** — Anwendungsgebiet d. § 298 **1 1, 211.** — vorübergehende Verhinde-

**(Gläubigerverzug)**

run g d. Gläubigers **2 1, 204.** — Waren-  
anlieferung u. Gl.-B. (§ 299 BGB.) **1 1,**  
**211.**

**Verzügen 1 1, 211 ff.** — geminderte  
Schuldnerhaftung u. Gefahrübergang **1 1,**  
**211 f.; 2 1, 204.** — Aufhörend d. Zinspflicht  
**1 1, 212; 2 1, 204.** — beschränkte Haftung  
wegen Rücklagen (gezogene Zinsen) **2 1, 212.**  
— Preisgebungsrecht in Fällen d. Gl.-B.  
**4 70, 102.** — Preisgabe d. Grundstücks **1 1,**  
**213.** — Mehraufwendungen d. Schuldners  
**1 1, 213.** — Schadensanrechnungspflicht f.  
d. in Verzug befindlichen Gläubiger in  
Ermächtigungsverhältnissen **3 1, 107.** —  
Umfang d. Haftung d. Gläubigers, der  
trotz rechtzeitiger Leistung d. Schuldners  
das seinerseits z. Befreiung d. Schuldners  
zu Leistende nicht tut **6 313.**

**Endigung.** — Endigung d. Gl.-B. **1 1,**  
**210.** — Teilung d. Verzugs **4 116.**

**Einzelfälle.** — Gl.-B. bei Gattungs-  
schulden **3 1, 87; 6 134.** — Gl.-B. bei Ent-  
zesslieferungsvertrag **2 1, 204; 3 1, 114,**  
**143, 150; 5 186.** — Gl.-B. bei der Wahl-  
schuld **2 1, 158, 204.** — Gl.-B. bei der facultas  
alternativa **2 1, 203.** — kein Gl.-B. bei  
„verhaltenen Ansprüchen“ **2 1, 203.** —  
Gl.-B. u. Quittungsleistung **4 117.** —  
Gl.-B. im passiven Gesamtschuldverhältnis  
nachträgl. Erklärung d. Annahmehereit-  
schaft **1 1, 333.** — Gl.-B. infolge unter-  
lassenen Angebots d. Zahlung resp. d.  
Sicherheitsleistung i. S. d. § 321 **2 1, 204;**  
**3 1, 150.** — Gl.-B. trotz Zufassung e.  
größeren als der bestellten Menge **1 1, 208.**  
— Abnahmepflicht d. Gläubigers als in-  
direkte Verpflichtung **3 1, 147.** — Ab-  
nahme- u. Abrufverzug d. Käufers als  
Gl.-B. **2 1, 221; 3 1, 148 f.; 6 132, 134.** —  
Gl.-B. durch Nichtannahme der Wandelung  
**5 124.** — Verzug d. Käufers e. Handels-  
geschäfts bei Inventarisierung **6 133.** —  
Zahlungsverweigerung d. Käufers wegen  
Unmöglichkeit e. vorherigen Untersuchung  
d. Ware **6 133, 134.** — Gl.-B. infolge  
verweigerter Annahme e. Wechselzahlung  
durch den mit Protesterhebung beauf-  
tragten Gerichtsvollzieher **2 1, 203.** —  
Gl.-B. bei Spezifikationskauf auch schon  
vor Spezifikation möglich **1 1, 209.** —  
Verurteilung z. Leistung Zug um Zug  
aus § 322 BGB. bei Annahmeverzug des  
Besagten **1 1, 230, 3 1, 158.** — Gl.-B.  
infolge Verhaltens eines empfangsbevoll-  
mächtigten Dritten **2 1, 207; 3 1, 147.** —  
Abrechnung von Teilleistungen **1 1, 172.**

**Goldkaufel 1 1, 663 f.; 2 1, 581; 3 1, 438;**  
**7 391, 908.**

**Gothaer Vertrag.** — Umfang seiner Gültig-  
keit: Verhältnis zu den Vorschriften des  
BGB. **1 2, 352.**

**Gottesdienst.** — dem öffentl. G. gewidmete  
Sachen i. res publicae.

**Gratifikation** f. Neujaahrsprämie, Weihnachtsgeschenk, Handlungsgehilfe.

**Grenze** eines Grundstücks f. Abmarkung.

**Grenzbaum u. Grenzstrauch.** — Standort  
auf, nicht neben der Grenze; Eigentum  
vor u. nach der Trennung vom Boden;  
Teilung der Früchte; Ausschluß des Be-  
seitigungsanspruchs — Beweislast; keine  
eigenmächtige Beseitigung; Verzicht auf  
das Recht am Baum im Falle der Be-  
seitigung; Recht eines Dritten auf die  
Früchte; landesrechtliche Bestimmungen  
über Obstbäume u. Waldgrundstücke:  
Eigentum an anderen auf der Grenze be-  
findlichen Sachen (Gebäuden, Felsblöcken  
u. d. d. d. Bestandteilen; Bestimmung  
über die Trennung u. Verfügung über die  
Trennstücke eines Baumes beim Bestehen  
eines Nießbrauchs **1 1, 574 f., 633.**

**Grenzereinrichtung gemeinschaftliche** f. Grenz-  
mauer. — rechtl. Natur d. Rechtes der beiden  
Grundstückseigentümer an der Einrichtung  
**1 1, 571.** — Einrichtungen nur zum Vorteil  
eines Grundstücks; Grenzseidungsmittel;  
Einrichtungen neben der Grenze; Hinde-  
rung der gemeinschaftl. Benutzung durch  
die Realgläubiger? **1 1, 571 f.; 3 1, 411.** —  
gemeinsame Treppen, Brunnen; Teilbar-  
keit, Untrennbarkeit vom Hausgrundstück  
**1 1, 411.** — gemeinsame Einfahrten **1 1,**  
**411; 6 376.** — Mitbenutzung, Miteigentum,  
Alleineigentum **1 1, 572; 3 1, 411; 6 376.**  
— G., an denen am 1. I. 00 Miteigen-  
tum nach Bruchteilen bestand **1 1, 574;**  
**2 1, 549; 6 376.** — Benutzungsrecht:  
Inhalt u. Umfang **1 1, 571.** — Benutzung  
der ganzen Einrichtung, nicht nur der auf  
dem eigenen Grundstücke stehenden Hälfte  
(Anbringung von Rischen); Rechtsun-  
gültigkeit des Art. 23 PrAGBGB.;  
Unterhaltungs-, Verwaltungs-, Be-  
nutzungsfoften; Eintragung des Rechtes  
auf Mitbenutzung einer Grenzmauer ins  
Grundbuch; Aufhebung des Rechtes im  
Falle der Belastung eines der beteiligten  
Grundstücke mit dem Recht eines Dritten  
nicht ohne dessen (formlose) Zustimmung;  
Anwendbarkeit der Vorschriften über die  
Gemeinschaft; abweichende Regelung d.  
Benutzungsrechtes durch Vertrag und  
Art. 68 Abs. 1 BayAGBGB. **1 1, 573 f.** —  
Verlängerung einer gemeinschaftlichen  
Mauer in die Tiefe **2 1, 549; 3 1, 411.** —  
Leitung von Wasser in einen gemeinschaftl.  
Grenzgraben **2 1, 549.** — Aufbauen auf  
eine Grenzmauer; auf die Sockelmauer  
eines Grenzgitters **6 376 f.**

**Grenzmauer** (f. Grenzereinrichtung, Nachbar-  
recht) **1 1, 572 ff.; 2 1, 791, 794; 4 536 (2),**  
**545.** — Miteigentum nach Bruchteilen? **2 1,**  
**443, 792.** — französisches Recht; vor 1900  
begründete G., art. 653 code civil **3 1,**  
**698 (Art. 23 PrAGBGB.); 4 545;**  
**5 620; 6 595; 7 586, 587.** — Erbschaftspruch



des Erbauers wegen Mitbenutzung als Bestandteil des Grundstücks; Übertragung; Geltendmachung gegen den gutgläubigen Erwerber d. Nachbargrundstücks von Eintragung abhängig? **6** 36, 595 (s. Bestandteil). — Sockelmauer zur Anbringung eines Grenzgitters **6** 595. — Anbringen von Rischen (franz. R.) **1** 2, 426. — Erbschaftsanspruch des Erbauers bei Benutzung nach **1900** **2** 1, 794; **3** 1, 698. — nach **1900** erfolgte Erhöhung u. Verstärkung einer vor **1900** errichteten G.; Erbschaftsanspruch des Erbauers? Recht des Angrenzenden **5** 628. — Veränderungen (Unterfangen) an der G. gegen den Willen e. Nachbarn **2** 1, 443. — Miteigentum an der vor **1900** bestehenden G. **2** 1, 443. — ungerechtfertigte Bereicherung d. Anbauenden **6** 297. — vertragmäßige Regelung der G.-Verhältnisse **1** 1, 572; **2** 1, 549; **4** 329 (Regelung mit dingl. Wirkung). — Ansprüche des Erbauers der G. gegen den anbauenden Nachbar **1** 1, 572 f.; **3** 1, 410 f.; **5** 400; **6** 386, 387; Eintragung der Ansprüche ins Grundbuch **1** 1, 573. — Eigentum an der G. **1** 1, 573; **6** 375, 376, 385 f. — G. im Gebiete des bisherigen rheinischen Rechtes; Art. 23 PrAGBGB. anwendbar? **6** 377.

**Grenzverwirrung.** — Anspruch auf Bestimmung der Grenze. — rechtl. Natur des Anspruchs u. der Klage auf Grenzbestimmung; deklaratorische oder konstitutive Wirkung des Urteils; Aktiv- u. Passivlegitimation **1** 1, 570 f.; **2** 1, 548. — Angabe eines bestimmten Grenzzeuges in der Klage **1** 1, 570. — Voraussetzungen des Anspruchs **1** 1, 570; **4** 329 (Verschiebung der Grenzzeichen infolge einer durch Bergbau bewirkten Änderung der Bodengestaltung). — Berücksichtigung des früheren, statt des bisherigen fehlerhaften Besitzstandes; Änderung des Grenzzeuges wegen Unzweckmäßigkeit des bisherigen dem Richter erlaubt? Herausgabe von Nutzungen, Schadensersatz; Wirkung d. Urteils für u. wider die sonst an den Grundstücken Berechtigten; erneute Geltendmachung des Grenzscheidungsanspruchs durch die Eigentumsklage; Vollstreckung des Urteils **1** 1, 571. — Einrede der rechtskräftig entschiedenen Sache wegen Unterliegens in einem Eigentumsprozeß? maßgebende Gesichtspunkte für die Grenzziehung **6** 376. — Formlosigkeit eines Vertrages über die Festsetzung einer ungewiß gewordenen Grenze **5** 400. — besondere Art der Grenzbestimmung im preuß. Grundstückszusammenlegungsverfahren **2** 1, 548.

**Großjährigkeit.** — Wiederaufleben der infolge G. erloschenen elterlichen Gewalt bei Wechsel der Staatsangehörigkeit? **1** 2, 372. — G. des hohen Adels **2** 1, 765. — Verlust einer unter dem früheren Recht erworbenen G. durch BGB. ? **1** 2, 411.

**Grundakten.** — Vervollständigung eines Auszuges aus einer notariellen Urkunde **3** 2, 147. — Verweisung auf die bei einem Notariate des Amtsfiges verwahrte Urkunde (de lege ferenda) **5** 963. — Aufbewahrung einer Karte, auf die bei der Eintragung einer Wegegerechtigkeit Bezug genommen ist **2** 2, 399. — s. auch Eintragungsbewilligung.

**Grundbuch** s. Eintragungen. — Übergangsrecht s. auch dingliche Rechte, Grundstücke. — vor **1900** erfolgte Eintragungen; Verhältnis der Artt. 179, 184 BGBGB. **2** 1, 790. — nach früherem Recht bestehende Eintragungspflicht bei Eintragungsfähigkeit nach BGB. **1** 2, 427. — Erklärung eines bisher gesicherten Buches als G., Folgen **5** 628. — nach **1900**, aber vor Anlegung des G. entstandene dingliche Rechte; maßgebendes Recht für deren Inhalt **1** 2, 428. — Anwendung des § 268 BGB. vor Anlegung des G. **2** 1, 795; **3** 1, 699. — Art. 14 BayNotG. bis zur Anlegung des G. **5** 629, 630. — Rückwirkung der §§ 892, 1138 BGB. ? **1** 2, 429; **3** 1, 700. — Verfahren zur Erhaltung d. Übereinstimmung m. d. Steuerbuch **5** 988. — Verfahren b. e. Wechsel in der Zuständigkeit zur Führung des G. **6** 1055. — Führung mehrerer Bücher nach § 87 BGB.: Folgen der Nichtbeachtung des § 88 BGB. **7** 977. — für Bezirke eingerichtet, in Preußen kein G. der Ritter- und Freigüter **2** 2, 396. — öffentlicher Glaube des G. s. dort. — Eintragung ins G. s. dort. — Eintragungsfähigkeit s. Eintragung ins G.

**Grundbuchamt.** — Beweiserhebungspflicht, Prüfungspflicht des G. s. Eintragungen ins Grundbuch. — Verpflichtung zur Auskunftserteilung s. Grundbucheinseitig. — Bestimmung des zuständigen G. **5** 963. — Erklärungen zu Protokoll des G. s. Eintragungen ins G. unter Nachweis der Voraussetzungen der G. — s. auch Grundakten.

**Grundbuchanlegung.** — keine Wiederaufnahme des Anlegungsverfahrens durch Beschwerde gegen die in diesem Verfahren erfolgte Abweisung eines Eintragungsantrags, nachdem das Grundbuch für angelegt erklärt ist **6** 1021. — das Stockbuch als Grundlage des Grundbuchs in Hessen-Nassau **4** 828. — Anlegung in Elb.-Loth. **7** 977. — Ordnungsstrafen zur Serbieführung d. Antrags a. Anlegung **7** 977.

**Grundbuchbeamter** s. Beamter. — in Preußen ausschließlich zuständig zur Entgegennahme von Eintragungsanträgen u. Beurkundung der Eingangszeit **3** 2, 152. — Prüfungspflicht, Beweiserhebungspflicht, s. Eintragungen ins Grundbuch.

**Haftung für Pflichtverletzungen d. Grundbuchbeamten.** — rechtl. Konstruktion der Haftung des Staates **2** 2, 400. — Erhebung der dem

## (Grundbuchbeamter)

Beamten zustehenden Einreden durch den Staat **2 2, 400.** — „Beteiligte“ i. S. des § 12 GBD. **2 2, 400.** — beteiligt nicht soviel wie beschwerdeberechtigt **6 1022.** — „G.-Beamter“ i. S. des § 12 GBD. die Mitglieder d. Beschwerdeberrichte? die Aufsichtsbehörden? **2 2, 400; 4 829; 5 964;** der Grundbuchführer, insbes. bei Entgegennahme der Urkunden **5 964.** — Amtstätigkeit des G., verwaltende u. urteilende Tätigkeit? auf letztere BGB. § 839 Abs. 2 anzuwenden? **2 2, 400.** — § 839 Abs. 2 BGB. nur auf die streitige Gerichtsbarkeit anwendbar **3 2, 148 f.; 5 964.** — Haftung für Amtshandlungen des Grundbuchrichters, die nicht notwendig zum Geschäftsbereiche des Grundbuchamtes gehören; für Pflichtverletzungen bei der Kostenhebung? **3 2, 148.** — Haftung für die Kosten der Beseitigung eines zu Unrecht von Amts wegen eingetragenen Widerspruchs **6 957.** — Haftung für die pflichtwidrige Unterlassung einer vom Eigentümer dem nachstehenden Hypothekgläubiger versprochenen u. beantragten Hypotheklösung, wenn der Eigentümer die Hypothek später an einen gutgläubigen Dritten abtritt? **2 2, 400 f.** — Haftung für Schädigung durch pflichtwidrige Bestimmung der Reihenfolge u. des Ranges der Eintragungen **3 2, 148; 4 829 f.** — für Schädigung infolge einer unrichtigen Ansicht über eine Rechtsfrage, Nichtberücksichtigung oberstrichterlicher Entscheidungen **4 830; 5 114, 964 f.; 6 1023.** — Haftung bei Verletzung von Vorschriften für den inneren Dienst **6 1023.** — wenn die vollständige Erledigung eines Eintragungsantrages unterblieben ist, weil der Grundbuchführer der Weisung des G. zuwider ihm die Sache nicht wieder vorgelegt hat **6 1022.** — Haftung bei Verzögerung einer Eintragung **7 946.** — Haftung wegen Unterlassung der Vergleichung von Grundbuch u. Tabelle **4 849.** — „grobe Fahrlässigkeit“ **5 114; 7 946.** — die meisten Verstöße der G. als grobe zu erachten (?) **3 2, 148.** — keine Verpflichtung des G., die Gesekmäßigkeit der Ernennung seines Vertreters zu prüfen **7 946.**

**Grundbuchberichtigung.**

Verschiedene Arten der Unrichtigkeit und der Berichtigung **2 2, 424; 4 847.** — Beseitigung von Schreibfehlern, ungenauen oder undeutlichen Einträgen u. ähnlichen Versehen **3 2, 156; 6 1032 f.** — Eintragung der berechtigten juristischen Person an Stelle ihrer statt ihrer eingetragenen Verwaltungsstelle **6 1032.** — G. wegen Eintragung eines falschen Namens; Nachweis der Unrichtigkeit **3 2, 156; 6 1033; 7 956.** — veranlaßt, wenn Verfügungsbeschrän-

fungen nicht oder zu Unrecht eingetragen oder zu Unrecht gelöscht sind? **1 1, 547; 3 1, 404; 6 370 f.** — wenn eine Rangänderung bewilligt u. ihre Eintragung beantragt, aber nicht vollzogen worden ist? **5 395, 970.** — bei Verstößen gegen §§ 17, 46 Abs. 1 GBD.? **2 2, 425.** — im Falle der Wandelung eines Grundstückskaufes? **6 371.** — nur zugunsten einer wirklichen, nicht einer bloß buchmäßigen Berichtigung **3 1, 404; 7 400.** — keine Berichtigung auf einen verstorbenen Berechtigten **5 970.** — nur bei Verletzung eines dinglichen Rechtes; keine G. zugunsten des durch eine Vormerkung Geschützten **2 2, 424, 426.** — nur gegenüber unrichtigen Eintragungen über die Rechte, nicht gegenüber Unrichtigkeiten tatsächlicher Art **6 370.** — gegenüber den Angaben des Grundstücks-(Bestands-)verzeichnisses? **2 2, 425, 427.** — im Falle unrichtiger tatsächlicher Angaben über Größe des Grundstücks, bei Doppelbuchung u. Parzellenverwechslung **2 1, 542; 5 394.** — im Fall der Auflassung u. Umschreibung eines nach dem übereinstimmenden Willen beider Vertragsparteien nicht mit veräußerten Grundstücksteiles **6 369.** — im Falle der Eintragung einer der Eintragungsbewilligung, aber nicht dem wahren Parteiwillen entsprechenden Grunddienstbarkeit? **6 369.** — gegenüber Vormerkungen? **3 1, 393 f.; 4 320.** — gegenüber einem Widerspruch? **2 2, 424.** — gegenüber Eigentumsstörungen (§ 1004 BGB.) **3 1, 405.** — Anspruch auf G. durch Löschung bei unklarer Bezeichnung des vormerkungsweise eingetragenen Rechtes? **2 1, 542.** — im Fall der Veräußerung oder Verpfändung eines Erbteiles **6 368, 369, 1024; 5 395, 965.** — beim Fehlen der Angabe über Mitberechtigung nach gleichen Anteilen (§ 48 GBD.) **2 1, 542 f.** — Fehlen der Angabe über Beendigung der Gütergemeinschaft durch Ehecheidung **3 1, 405.** — wenn von zwei Miteigentümern nur der eingetragen ist, auf dessen Namen das Grundstück für die Gemeinschaft zunächst erworben werden sollte **3 1, 405.** — Berichtigung durch Eintragung der Bruchteile der Miteigentümer, Pfändung des Berichtigungsanspruchs **6 369.** — wegen unrichtiger Auslegung einer Urkunde bei einer früheren Eintragung? **2 1, 543; 2 2, 425.** — wenn das Grundbuch nicht von vornherein unrichtig war, sondern durch späteren Wegfall eines anscheinbar eingetragenen Rechtes unrichtig geworden ist **2 1, 543; 2 2, 847.** — nach Befriedigung eines Hypothekgläubigers, insbes. bei einer Gesamthypothek **2 2, 426; 7 401** (Befriedigung durch den Vürgen). — nach Pfändung einer Briefhypothek **6 1033.** — nach dem Tod eines Hypothekgläubigers



**2 2, 426.** — nach Löschung der als berechtigt eingetragenen Aktiengesellschaft im Handelsregister **5 970.** — nach Fusion einer Aktiengesellschaft, der bisherigen Berechtigten, mit einer anderen **7 409.** — wegen Übertragung einer Dienstbarkeit bei Abschreibung eines infolge der Teilung freigenommenen Grundstückssteiles **2 2, 426.** — wegen ungerechtfertigter Hypotheklöschung, Berücksichtigung entgegenstehender gutgläubig erworbener Rechte **6 1033.** — nach ungerechtfertigter Löschung eines zeitlich beschränkten Rechtes **6 1034.** — im Falle des kraft Gesetzes, z. B. nach dem preuß. Ablösungsgesetz, eingetretenen Erlöschen von Rechten **2 2, 426.** — wegen unvollständiger Eintragung einer Real- schankgewerbeberechtigung aus der Zeit vor 1810 (preuß. R.) **6 1034.** — wegen Auflassung u. Umschreibung des Anteiles eines Miterben an einem zu einem ungeteilten Nachlasse gehörigen Grundstück **2 2, 426.** — wegen Ausfalls der einem eingetragenen Recht beigefügten aufschiebenden Bedingung **2 2, 426.** — im Falle der Nacherbsfolge **2 1, 543; 2 2, 425.** — im Falle der Abtretung einer Gesamthypothek auf einem Grundstück, das infolge Befriedigung des Gläubigers aus einem anderen Grundstück frei geworden ist **6 369.** — Wiedereintragung einer zu Unrecht gelöschten Vormerkung oder eines unbegründet gelöschten Widerspruches? **1 1, 546; 3 1, 404.** — Wiedereintrag einer zu Unrecht gelöschten Hypothek; Berücksichtigung von inzwischen erworbenen Rechten **6 1033; 2 2, 444.** — Anspruch des bewucherten Grundstücksveräußerers auf Berichtigung **5 48.** — hinsichtlich des Eigentümers nur durch Rückauflassung des Bucheigentümers an den wahren Eigentümer? **1 1, 547.** — Auflassung als Mittel zur G. **6 1032.** — Eintragung eines Eigentümers ohne Nachweis seines Eigentums auf Grund Bewilligung des Buchberechtigten **7 955.** — Zession des Berichtigungsanspruches des wahren Eigentümers, Eintragung des Zessionars als Eigentümer ohne Auflassung des Bedenten an ihn? **2 1, 543; 4 322.** — Berichtigung, wenn nach der Auflassung das Grundstück versehentlich auf einen anderen als den Auflassungsnehmer umgeschrieben worden ist **2 2, 428; 3 2, 156.**  
**Der Anspruch auf Berichtigung.** — Charakter des Anspruches **1 1, 547; 3 1, 403 f.; 4 322; 7 400.** — persönlicher Berichtigungsanspruch **6 371.** — Begründung des Anspruches durch abstraktes Schuldanerkenntnis oder Schuldverprechen **6 288.** — Verzicht auf den Berichtigungsanspruch **6 369.** — Abtretbarkeit u. Pfändbarkeit, Eintragung der Pfändung **2 1, 253, 542; 3 1, 195, 404 f., 406; 4 322, 323; 6 369, 370; 7 401.** —

Verfolgung des Anspruchs durch einen Nichtberechtigten auf Grund der Ermäßigung des Berechtigten **2 1, 93.** — der Anspruch ausgeschlossen durch einen Rechtszuerwerb im guten Glauben? **2 2, 425; 6 1033.** — Beschwerde wegen Ablehnung eines Antrages auf Berichtigung **2 2, 469; 4 847; 6 1053 f.**

**Z u s t i m m u n g z u r B e r i c h t i g u n g.** — rechtl. Natur, Wesen, bindende Wirkung der Zustimmungserklärung **2 1, 543; 5 390.** — Geltung des formellen Konsensprinzips für die G. **7 955.** — Mitwirkung zur G., gegebenenfalls durch wiederholte Aufstellung einer zu einer Löschung erforderlichen verloren gegangenen Urkunde **2 1, 543.**

**K l a g e a u f Z u s t i m m u n g z u r G.** — eine eigenartig gestaltete Eigentumsfreiheitsklage **1 1, 627.** — nicht stets negatorischer Natur **7 400.** — Gerichtsstand **1 1, 547; 3 1, 404.** — Erhebung der Klage nach § 894 BGB. oder Beantragung der Berichtigung auf Grund Nachweises der Unrichtigkeit gemäß § 22 BGB.? **6 369; 7 401.** — Notwendigkeit einer genauen Abgrenzung des Grundstücks bei der Klage auf Anerkennung des Eigentums u. Berichtigung des Grundbuchs **7 401.** — Einwendungen des Beklagten **6 370** (Anspruch auf Ersatz von Verwendungen); **7 400 f.** (Einwendung eines Rechtes auf den gegenwärtigen Buchstand).

**A k t i v l e g i t i m a t i o n** für die Berichtigungsklage **1 1, 546; 2 1, 543; 4 322; 5 394.** — wenn der Verkäufer eines Grundstücks sich vorbehalten hat, eine Hypothek löschen zu lassen **3 1, 405.** — kein Anspruch auf G. auf Grund eines nur persönl. Rechtes **2 1, 543; 3 1, 405.** — Klage des Grundstückseigentümers gegen einen angebl. Hypothetgläubiger auf Feststellung, daß die Hyp. diesem Gläubiger nicht zustehe **5 395.** — Zulässigkeit des Einwandes der nur buchmäßigen Berechtigung des Klägers **1 1, 547.** — Zulässigkeit des Einwandes der obligator. Verpflichtung des Klägers zur Herbeiführung der dem Buchstand entsprechenden Rechtsstellung **2 1, 542.** — kein Anspruch des Eigentümers gegen den Buchgläubiger auf G. durch Löschung einer vom wahren Gläubiger zur Löschung versprochenen Hypothek ohne Überweisung des Berichtigungsanspruches des wahren Gläubigers gegen den Buchgläubiger **4 323.**

**P a s s i v l e g i t i m a t i o n.** — bei unrichtiger Grundkreditbelastung die Klage gegen den Eigentümer mit zu richten **1 1, 547.** — des Hypothetgläubigers trotz Pfändung u. Überweisung der Hyp., wenn diese infolge Nichthingabe des Darlehens vom Eigentümer erworben **2 1, 535.** — im Falle des Konkurses des Verpflichteten (Aussonderungsanspruch) **3 1, 404.** — für

**(Grundbuchberichtigung)**

den Anspruch auf Vorlegung des Hypotheken-, Grund- oder Rentenschuldbriefes **3 1, 405.**

**Nachweis der Unrichtigkeit statt Bewilligung des Passivbeteiligten.** — Dieser Nachweis erforderlich auch bei Zustimmung des Passivbeteiligten? **2 2, 423 f.; 2 2, 155; 5 969; 7 955.** — Führung des Nachweises durch öffentliche oder öffentlich beglaubigte Urkunden **2 2, 424.** — Nachweis des Übergangs einer Briefhypothek **7 957.** — Nachweis des Anteilsverhältnisses durch den längere Zeit vor der Auflassung geschlossenen Kaufvertrag? **5 970.** — Beweiswürdigung; weitere Beschwerde **2 2, 424 f.** — Nachweis durch Vergleich, Anerkenntnis- oder Versäumnisurteil? **3 1, 405.** — Nachweis der „Anrufung der weiblichen Freiheiten“ (württ. R.) **6 1033 f.** — Prüfung der Zulässigkeit der G. durch das Grundbuchamt unabhängig vom Prozeßgericht **1 1, 547; 2 2, 424.**

**Zustimmung des einzutragenden wahren Eigentümers.** — Zustimmung des buchmäßigen Eigentümers erforderlich? **2 2, 427; 7 957.** — Zustimmung sämtlicher einzutragenden Eigentümer **2 2, 428.** — Zustimmung der Erben bei dem Umschreibungsantrag des Testamentsvollstreckers **2 2, 428.** — Zustimmung der Ehefrau zu ihrer Eintragung als Miteigentümerin eines zum Gesamtgut gehörenden, auf den Namen des Mannes stehenden Grundstücks **2 2, 428; 5 970.** — Berichtigung des Alleineigentums in Miteigentum **7 957.** — Form u. Inhalt der Zustimmungserklärung oder des sie enthaltenden Berichtigungsantrages **2 2, 427 f.; 6 1034; 7 956 f.** (Eintragung des Enteigners).

**Berichtigung auf Antrag eines Vollstreckungsgläubigers.** — Gegenstand des vollstreckbaren Titels **2 2, 408 f.; 5 967.** — vollstreckbare Forderungen, die 300 M. nicht übersteigen **2 2, 409; 3 2, 294.** — § 848 ZPO. als Hilfsmittel, wenn der Schuldner keinen Anspruch auf G., sondern nur auf Übertragung eines Rechtes hat **2 2, 409.** — Umschreibung auf den überlebenden Ehegatten u. den beteiligten Abkömmling im Fall eines Urteiles nach § 745 Abs. 2 ZPO. **2 2, 409.** — Umschreibung nur des einen zu belastenden Anteiles von mehreren **2 2, 409.** — Eintragung des Ersteihers auf Antrag eines Gläubigers, der auf Grund vollstreckbarer Erhebungsanweisung das Recht auf Sicherungshypothek hat **5 967.** — kein Klagerecht des Gläubigers gegen seinen Schuldner oder gegen den die Berichtigung zu bewilligen verpflichteten buchmäßigen Berechtigten, den Eintra-

gungsantrag selber zu stellen **2 2, 409 f.** — Pfändung des Berichtigungsanspruchs erforderlich? **3 2, 151.** — kein Anspruch auf Berichtigung wegen unrichtiger Auslegung der einem Eintrag zugrunde liegenden Urkunde **2 2, 410.** — Beschaffung der zum Nachweise der Unrichtigkeit erforderlichen Urkunden **2 2, 410; 3 2, 151.**

**Auf Antrag e. Auseinandersetzungsbehörde nach Art. 14 PrAGG u. B. D.** **2 2, 445; 3 2, 160.** **Kosten der Berichtigung (Eintragung der Vorerben)** **1 1, 548.** **Übergangsrecht** **6 371, 1034 (Eß.-Lothr.).**

**Grundbuchbezirk.** — versehentliche Eintragung eines Grundstücks ins Grundbuch eines fremden Bezirks **7 943.** — Beschreibung eines neu erworbenen Grundstücks als Bestandteil zu dem im Bezirk eines anderen Grundbuchamts gelegenen Grundbesitz des Erwerbers **7 977.**

**Grundbuchblatt f. Buchungszwang.** — Fortlaufende Numerierung der Blätter durch alle Bände (preuß. R.) **3 2, 146.** — Folgen der Eintragung in eine unrichtige Abteilung **2 2, 396; 6 1021; 7 944.** — Abschrift eines Blattes; nachträgliche Ergänzung **7 946.** — selbständiges Buchblatt für die in einem Separationsrezeß (preuß. R.) für die Interessenten ungeteilt ausgewiesenen Grundstücke **4 828.** — selbständiges Blatt für ideelle Grundstücksanteile? **5 963.** — für Fischereigerechtigkeiten? **6 1021 f.** (preuß. R.). — für ein aufgelaßenes Grundstück **7 944.** — Blatt anzulegen bei Veränderung von bisher nicht buchungspflichtigen, aber jetzt buchungspflichtig werdenden Grundstücken **7 965.** — Selbständigkeit der einzelnen auf einem Blatt stehenden Grundstücke **6 1021; 7 944.** — Umschreibung (Umlegung) eines unübersichtlichen G. **5 987; 6 1056; 7 977.**

**Grundbucheinricht.** — Bezeichnung der einzusehenden Stellen, nicht Durchsicht des ganzen Grundbuchs **3 2, 148; 4 829.** — Gestattung der Einsicht durch den Gerichtsschreiber oder nur durch den Richter? **3 2, 148.** — Ausübung des Rechtes auf Einsicht durch einen Vertreter; Gründe, diesen zurückzuweisen **2 2, 399; 5 964.** — „berechtigtes“ Interesse; persönliche Ansprüche **2 2, 399; 6 1022.** — ein gegenwärtiges, auf rechtliche, wirtschaftliche, verwandtschaftl. oder ähnliche Beziehungen gegründetes Interesse **4 829.** — ein „verfügbares, durch die Sachlage gerechtfertigtes“ Interesse **5 964.** — wissenschaftliches oder künstlerisches Interesse **2 2, 399; 6 1022.** — Recht der Ehefrau, des Schwieger Sohnes auf Einsicht des Grundbuchs über den Grundbesitz des Ehemanns, Schwiegervaters **6 1022.** — G. durch den Staatsanwalt **6 1022.** —



durch die bayer. Rentämter 4 829. — durch ein Mitglied einer evangel. Kirchengemeindevertretung? 5 964. — durch Notare 2 2, 399 (in Preußen: Nachweis des berechtigten Interesses, nicht aber der Auftragserteilung); 4 829 (Einsicht auf Grund eigenen Interesses zu einer notariellen Beurkundung); 5 964 (Eis.-Lothr.). — „Darlegung“ des berechtigten Interesses; Glaubhaftmachung erforderlich? 2 2, 399. — Einsicht ohne Darlegung des Interesses (Eis.-Lothr.) 5 964. — Erteilung von Auskünften oder Zeugnissen über den Inhalt des Grundbuchs oder der Grundakten: a) das Grundbuchamt hierzu verpflichtet? 2 2, 399; 5 964, 984. — b) Verpflichtung des Grundbuchamts hierzu gegenüber öffentlichen Behörden? Geltendmachung dieser Verpflichtung (preuß. Recht) 2 2, 399. — Ausfüllung der Legitimationstabellen des Ablösungskommissars 3 2, 148. — keine Versendung der Grundbücher, Versendung der Grundakten 3 2, 148. — Verpflichtung des Notars zur Einsicht? 3 2, 148. — Unterlassung der Einsicht; Witschuld des dadurch geschädigten Hypothekenzessionars 3 1, 103.

**Grundbuchrichter** s. Grundbuchbeamter.

**Grundbuchfachen** s. Grundbuch . . . Eintragung. — Anwendung der Vorschriften des 1. Abschnitts ZGG. auf Grundbuchfachen 3 2, 178, 184 (§ 12 ZGG.). — Anwendung des § 17 ZGG. auf Eintragungen in das Grundbuch? 3 2, 190. — Anwendung des § 20 Abs. 2 ZGG. in G.? 3 2, 195. — Armenrecht, Beschwerde wegen Entziehung des Armenrechtes usw. 2 2, 468; 5 997 (s. freiw. Gerichtsbarkeit). — prozeßuale Ansprüche außer den Eintragungsansprüchen; Anwendbarkeit des § 18 GBD. u. der Bestimmungen über Beschwerde; kein Antragsrecht auf Feststellung 7 950. — Entscheidungen prozeßleitender oder prozeßbeendender Natur 7 952. — Terminsbestimmung zur Entgegennahme von Erklärungen nicht wegen Unzulässigkeit der im Termin zu bewilligenden Eintragungen abzulehnen 7 952. — Anwendung des Konvaleszenzprinzips 1 1, 120; 2 1, 92; 5 58.

**Beschwerde** s. freiwillige Gerichtsbarkeit. — Die B. als Angelegenheit der freiwilligen Gerichtsbarkeit; Anwendbarkeit des ZGG. 2 2, 467; 4 846; 5 983. — B. u. Dienstaufsichtsbeschwerde 5 893, 1053.

**Beschwerdeberechtigung**. — Allgemeines 2 2, 467, 468 f.; 3 2, 168; 5 983; 6 1052 f.; 7 973. — Beschwerderecht der Aufsichtsinstanzen? 2 2, 469. — der Behörden im allgemeinen 7 974. — des Hypothekgläubigers wegen Vereinigung mehrerer Grundstücke zu einem? 4 846. — desgl. des Gläubigers einer Gesamt-

hypothek bei Ablehnung der vom Eigentümer beantragten Zuschreibung als Bestandteil 4 846. — des Gerolsbäntes 2 2, 469. — des Katasteramtes 4 846. — des Landrates 5 983; 6 1053. — des Vollstreckungsgerichts 2 2, 469; 3 2, 168; 7 974 (s. auch Zwangsversteigerung unter Beschwerde). — des Amtsgerichts 4 846 f. — des Vormundschaftsgerichts 2 1, 688. — des Notars 2 2, 412; 4 832; 5 967, 983 f.; 6 1028; 7 973, 976. — des Minderjährigen im eigenen oder fremden Namen 7 973. — des Vertreters wegen Beanstandung seiner Vertretungsmacht nur im Namen des Vertretenen 7 973 f. — Wiederholung des abgewiesenen Antrages statt Beschwerde-einlegung 2 2, 471. — Verzicht auf die B. 7 974.

**Die angefochtene Entscheidung**. — Begriff „Entscheidung“ 2 2, 469; 3 2, 168; 4 847; 5 984; 6 1053. — Abänderung der Entscheidung durch das Grundbuchamt 3 2, 168. — B. wegen der Kosten 2 2, 469; 3 2, 168; 5 984. — wegen Verweigerung der Benachrichtigung 3 2, 168. — wegen Verweigerung der Einsicht, Erteilung von Abschriften u. Auszügen, Auskunftserteilung 5 984. — wegen der zum Vollzug einer Entscheidung des Beschwerdegerichtes getroffenen Verfügung 4 847. — gegen Eintragungsanordnungen 5 985. — B. wegen Zurückweisung statt Fristsetzung 2 2, 416; 5 984. — Anfechtung der die Frist setzenden Verfügung trotz Fristablaufs 2 2, 416. — Anfechtung von Zwischenverfügungen 2 2, 416; 5 984. — desgl. einer Zwischenverfügung ohne Fristsetzung 5 984. — B. gegen die Sachentscheidung trotz Unterlassung der Anfechtung der Zwischenverfügung 2 2, 469; in diesem Falle beide Verfügungen anzufechten 5 984. — B. gegen den einer Eintragung entsprechenden Vermerk im Hypothekenbrief 2 2, 452. — wegen Abweisung des Antrags auf Eintragung einer Zwangshypothek 2 2, 468. — wegen Abweisung des Antrages auf Aushändigung des Hypothekenbriefes 2 2, 468. — wegen Ablehnung eines Antrages auf Grundbuchberichtigung 2 2, 469; 4 847; 6 1053 f.; 7 972 (s. Grundbuchberichtigung).

**Beschwerde gegen eine Eintragung** 5 1000. — Grund für die gesetzliche Verfassung der B. gegen Eintr. 7 973. — gegen welche „Eintragungen“ Beschwerde zulässig? 2 2, 470; 5 984 f. — B. nach vorhergegangener „Remonstration“ 4 847. — B. wegen Anlegung eines gemeinschaftlichen Buchblattes (statt der beantragten Zuschreibung als Bestandteil) 2 1, 470. — wegen Vereinigung mehrerer Grundstücke zu einem 4 847. — wegen unvollständiger Eintragung 2 2, 470; 7 973. — wegen der Fassung der E.

## (Grundbuchsachen)

**2 2, 470; 7 973.** — wegen der Fassung der **E. 4 847; 7 972** (andere Fassung ohne sachliche Änderung). — mit der Begründung, daß die Eintr. nach Maßgabe d. zugrunde liegenden Urkunden unrichtig sei **2 2, 471.** — **B.** mit dem Antrag auf Änderung einer dem Antrage nicht entsprechenden Entscheidung **4 847.** — wegen Eintragung eines Widerspruchs **2 2, 470; 6 1054.** — wegen Eintragung d. Vermerkts, daß Erbengemeinschaft besteht **7 973.** — wegen Eintrags einer Vormerkung **2 2, 470; 5 985; 6 1054.** — der Vormerkung über Einleitung der Enteignung **7 972.** — wegen Löschung einer Vormerkung **3 2, 169.** — wegen einer auf Ersuchen des nicht zuständigen Vollstreckungsgerichtes bewirkten Löschung **6 1054.** — wegen Berichtigung des Grundbuches auf Grund des Flurbuchanhangs hinsichtlich der Größenangabe **3 2, 168 f.** — wegen Bezeichnung eines Gutes als Rittergut **5 985.** — wegen Eintragung einer Aktien-gesellschaft unter ihrer Firma statt unter derjenigen ihrer Zweigniederlassung **5 985.** — wegen Ablehnung des Antrages, eine unrichtige Eintragung von Amts wegen zu löschen **3 2, 169; 6 1053.** — gegen einen dem Inhalte nach unzulässigen Eintrag **3 2, 169.** — wegen angeblich unzulässiger Eintragung einer Zwangshypothek **3 2, 169.** — Antrag auf Wiederherstellung d. früheren Zustandes **2 2, 471; 4 847.** — in der Beschwerde über den Antrag auf Eintragung eines Widerspruchs enthalten? **5 985.** — Anordnung der Widerspruchseintragung nur bei Unrichtigkeit des Grundbuches **6 1054.** — **B.** gegen die Eintragungsanordnung trotz erfolgter Eintragung **5 985.**

**Einlegung der Beschwerde.** — zu Protokoll des Richters, Unterzeichnung der Beschwerdeschrift; zu Protokoll eines anderen als des nach § 73 Abs. 2 BGG. zuständigen Gerichts **2 2, 471.**

**Abhilfe durch das Grundbuchamt 7 974 f.**

**Wirkung der Beschwerde.** — macht die Wirkung einer Eintragung nicht rückgängig **6 1049.** — keine Sperre des Grundbuches; Sicherung des Vorranges für den ersten Antrag nur durch Vormerkung oder Widerspruch **2 2, 471.**

**Entscheidung des Beschwerdegerichts.** — Frisigung durch das **B. 2 2, 416.** — Entscheidung auf Grund des Standes des Grundbuches **2 2, 471.** — Bedeutung des Antrages u. der Begründung des Beschwerdeführers **4 847.** — bindende Wirkung der Entscheidung für das Grundbuchamt? **2 2, 469 f.** — Berücksichtigung neuer Tatsachen u. Beweise **3 2, 169.** — Berücksichtigung neuer

Ansprüche **5 985; 7 974, 975.** — Mitteilung in der Beschwerdeinstanz neu auftauchender Bedenken an den Beschwerdeführer **3 2, 169.** — Berücksichtigung von Bedenken, die das Grundbuchamt nicht gewürdigt hat **7 975.** — einstweilige Anordnungen **2 2, 471.** — Zwischenverfügung (Auflage der Beibringung weiterer Eintragungsunterlagen) **7 975.** — Aufrechterhaltung einer angefochtenen Entscheidung trotz Mißbilligung ihrer Begründung **3 2, 169.** — Prüfung des gesamten Sach- u. Rechtsverhältnisses ohne Beschränkung auf den Ablehnungsgrund des Grundbuchamtes **4 848.** — Aufhebung eines einen Eintragungsantrag zurückweisenden Beschlusses; Wirkung der Aufhebung gegenüber den während des Verfahrens eingetragenen Rechten **2 2, 427, 471; 6 1030, 1053.** — Anweisung an das Grundbuchamt **5 985.** — Zurückverweisung **6 1052; 3 2, 170; 7 975.** — Eröffnungen an den Betroffenen **6 1052.**

**Weitere Beschwerde.** — Zulässigkeit **2 2, 469 f., 471 f.; 3 2, 169 f.; 4 848; 6 1054.** — maßgebender Zeitpunkt für die Zulässigkeit **7 976.** — w. **B.** gegen eine inzwischen durch Eintragung grundbuchamtlich vollzogene Entscheidung des Beschwerdegerichts **2 2, 472; 6 1054; 7 972, 975 f.** — Bezeichnung der angeblich verletzten Gesetzesvorschriften **2 2, 472.** — Berechtigung zur w. **B. 5 986.** — aufschiebende Wirkung? **6 1052.** — Abhilfe durch das Beschwerdegericht? **7 976.** — Umfang der Prüfung der landgerichtlichen Entscheidung **2 2, 472; 6 1054.** — Berücksichtigung neuer Tatsachen? **3 2, 169; 7 965.** — Hinweisung auf bisher nicht erörterte Bedenken **6 1055.** — Nachbringung des Nachweises der Bevollmächtigung in der Instanz der weiteren Beschwerde **5 986.** — Zuständigkeit; Handlungen eines ausgeschlossenen oder abgelehnten Richters **5 986.** — Zuständigkeit des Reichsgerichts; Voraussetzungen **2 2, 472; 5 986; 6 1055; 7 976.** — Berechtigung des Reichsgerichtes zur Ablehnung der Entscheidung? **2 2, 473.** — Form der Einlegung der w. **B.;** Berechtigung des Notars **2 2, 473; 3 2, 170; 4 848; 5 986; 6 1055.** — berechtigte Behörden **2 2, 473; 4 848; 5 986.** — Unterzeichnung **2 2, 473.** — Einlegung zu Protokoll eines unzuständigen Grundbuchamtes **6 1055.** — Zurückweisung aus der 3. Instanz an das Beschwerdegericht? **7 976.** — Abänderung der Entscheidung der 3. Instanz, Zwischenverfügungen in der 3. Instanz? Anordnung der Sicherungsmittel des §§ 18, 76 BGG. **7 976.**

**Grunddienbarkeit f. Rechte dingliche.**

**Übergangrecht.** — Erlöschen nicht  
Fette Zahlen = Jahrg.; gewöhnl. Zahlen = Seite,



eingetragener G. des alten Rechts durch wissenschaftliches Gehehenlassen der Herstellung von die Ausübung unmöglich machenden Anstalten **5 620** (pr. R.). — maßgebendes Recht für die Frage, ob eine G. im Sinne des Art. 184 GGWB. vorliegt **6 596**. — vor 1900 durch ordentliche Verjährung erworbene G., Art. 1 Bah. GGWB. **4 546**. — vor 1900 ererbene Wegegerechtigkeit f. die Angehörigen einer Gemeinde **2 1, 794**. — v. 1900 entstandene nicht eingetragene G.; Stellung d. gutgläubigen Erwerbers des belasteten Grundstücks oder eines Hypothetengläubigers **2 1, 793; 3 1, 697** (Elsaß-Lothringen); **5 629** (bayer. Recht); **5 629** (Preußen); **630** (Fortsetzung d. § 43 I. 21 ALR.). — Eröffnung vor 1900; §§ 1026—1028 BGB. im Verhältnis zu § 30 I. 20 ALR. **1 2, 427**. — Eintragung einer vor 1900 begründeten G.; Widerspruch der Verpflichteten **1 2, 427**. — Eintragung der mit einem Wegerecht verbundenen Unterhaltspflicht nötig? **1 2, 427**. — Voraussetzungen f. Eintragung **3 1, 698; 5 629** (Sachsen). — Besitzschutz u. Rechtsschutz f. d. Übergangszeit **3 1, 699** (f. Besitz). — Anwendung der §§ 1020—1022 auf Dienstbarkeiten aus der Zeit vor 1900 **1 1, 644**.

#### Wesen **7 421**.

**Berechtigter**. — eine Gemeindeformung als solche? **1 1, 640**. — der Eigentümer eines Bruchteiles? **1 1, 640**. — der Eigentümer oder Miteigentümer des belasteten Grundstücks? **1 1, 641; 2 1, 569; 2 2, 462; 3 1, 428; 5 414; 6 398, 1024, 1050**. — Mangel eines bestimmten herrschenden Grundstücks **2 1, 569**. — Einfluß einer Vergrößerung des herrschenden Grundstücks **1 1, 643**. — eine Baupolizeibehörde (Gemeinde) als Beteiligte? **2 1, 568; 4 344; 5 414, 417; 6 398**.

**Gegenstand der Dienstbarkeit**. — ein idealer Bruchteil? **1 1, 640**. — ein größerer Grundkomplex Gegenstand einer nur auf einen Teil auszuübenden Dienstbarkeit **1 1, 640; 2 1, 569; 6 397, 399; 2 2, 397**. — keine Übertragung der D. auf das nach § 1026 freigeordnete abgetriebene Trennstück **2 1, 569; 2 2, 426**. — G. an öffentlichen Grundstücken **1 1, 640**. — ein im Eigentum oder Miteigentum des Berechtigten stehendes Grundstück? **1 1, 116, 641; 2 1, 91, 569; 2 2, 462; 3 1, 428; 5 414; 6 398, 1024, 1050; 7 390 f.**

**Inhalt der G.** — allgemeines **7 421 f.** — Kellerbauten (Dienstbarkeit oder Erbbaurecht?) **3 1, 428**. — Rohrleitung durch ein fremdes Grundstück **4 343**. — Grenzmauererrichtung u. Benutzung, Verknüpfung der Benutzung mit

einer Gegenleistungspflicht **4 343 f.; 6 399**. — Vereinbarungen hinsichtlich der Bebauung **5 414**. — Beziehungen zwischen dem Eigentümer einer öffentlichen Straße u. den angrenzenden Anweseneseignern **2 1, 533; 6 398, 399; 7 422**. — Benutzung eines Teiles des Grundstücks als öffentliche Straße **3 1, 428**. — Recht der Stadtgemeinde auf unentgeltliche Duldung der Anpassung von Baulichkeiten an eine Fluchtlinie **3 1, 428**. — baupolizeiliche Grunddienstbarkeiten **6 398; 7 422 f.** — Grunddienstbarkeiten u. forstpolizeiliche Strafvorschriften **7 423**. — Verbindlichkeiten der Eisenbahn bei Gewährung eines Anschlußgleises **3 1, 428**. — Recht einer Eisenbahngesellschaft, auf fremdem Grundstück ein Geleise zu halten **6 399**. — persönliche Verpflichtung des Bestellers der Dienstbarkeit neben der dinglichen Belastung **6 399**. — Verknüpfung der Pflicht zu einer Gegenleistung mit der Dienstbarkeit **5 414; 4 343 f.; 1 1, 643**. — die vertragsmäßige Beschränkung einer G. zugunsten des belasteten Grundstücks? **1 1, 641**. — Handlungen im Sinne des § 1018 **1 1, 641, 642; 5 414; 6 397**. — Unterlassung aller eine Anlage des herrschenden Grundstücks auf dem belasteten Grundstück gefährdenden Handlungen **4 343**. — gesetzlich verbotene Handlungen **1 1, 641**. — Befreiung von nachbarrechtl. Beschränkungen **7 422**. — Verbot eines bestimmten Geschäftsbetriebes (Konkurrenzbetriebes) **1 1, 642; 2 1, 569; 3 1, 429; 5 414; 6 397; 7 422**. — ein auf dem ganzen belasteten Grundstück auszuübendes Wegerecht **6 398**. — Verzicht auf künftige, obligatorische Schadenersatzansprüche **1 1, 641; 2 1, 569; 3 1, 428**. — Verpflichtung, sich mit einer gewissen Entschädigung zu begnügen **2 1, 569**. — Verpflichtung, ein übertragendes Gesims auf eigene Kosten zu beseitigen **1 1, 641**. — Verpflichtung, ein Werk herzustellen **4 343**; ein Grundstück einzufriedigen **5 414**. — Aufhebung eines subjektiv-dinglichen Rechtes **1 1, 641**. — Verzicht auf ein gesetzliches Vorkaufsrecht **2 1, 570**. — Einräumung des ausschließlichen vererblichen und veräußerlichen Rechtes, ein Grundstück zur Gewinnung nicht verleiherbarer Materialien zu benutzen **1 1, 641**. — das Recht auf Nutzung der auf fremdem Grundstück stehenden Weidenbäume **2 1, 570**. — vollständige Ausbeutung in bezug auf Bodenbestandteile **1 1, 643; 4 343**. — Verpflichtung, die Jagd ruhen zu lassen **6 398**.

**Vorteil des herrschenden Grundstücks** **4 343; 6 397**. — Art des Vorteiles **1 1, 642**. — Begründung des Vorteiles in der dauernden Beschaffenheit des dienenden Grundstücks? **1 1, 642 f.**

## (Grunddienstbarkeit)

Nachbarschaft der Grundstücke 11, 643.

Bestellung der G. — fufzessive Erklärung der Einigung bei Beteiligung mehrerer Miteigentümer 11, 640. — Bestellung durch einen Profuristen beim Erwerb eines Grundstücks? 4331. — Bezeichnung der unterfertigten Handlungen, genaue Angabe des Bezugs bei einem Wegerecht 6398. — Bezeichnung des berechtigten Grundstücks 5977; 61036. — Form der B. nach altem bayer. Liegenschaftsrecht 32, 155. — Bezeichnung des ganzen Grundstücks als belastet trotz Beschränkung der Ausübung auf einen Teil 11, 640; 21, 569; 22, 397; 6397, 399. — Forstrechtsänderungen in Bayern 6399. — Umwandlung eines zwischen zwei Grundstücken desselben Eigentümers bestehenden tatsächlichen Dienstbarkeitsverhältnisses in e. Grundgerechtigkeit 21, 569; 31, 428. — stillschweigende Bestellung einer Dienstbarkeit 6399; 7421. — Bestellung durch Widmung (destinatio patris familias) 7421.

Ausübung. — Begriff der Ausübung 21, 796. — Ausübungsberechtigte: bei einem Wegerecht 11, 643. — Art u. Weise der Ausübung: Duldung kleiner Erschwerungen 11, 643; 31, 429. — Schonung der Interessen des Eigentümers u. nachgehender dinglicher Berechtigter 11, 643 f.; 7423. — Verhältnis z. Mitbenutzungsrecht des Eigentümers 5415. — Anbringung eines Tores an einer Einfahrt 6399; 7423, 425. — Unterhaltung von Anlagen durch den Dienstbarkeitsberechtigten; Art der Anlage, Eigentum daran, Anwendung der Vorschriften über die Reallast, Eintragung der Unterhaltungspflicht ins Grundbuch 11, 644. — rechtl. Natur der Unterhaltungspflicht, Eintragung im Buchblatt des herrschenden Grundstücks; Lösung daselbst, Geltendmachung und Behandlung in der Zwangsversteigerung als dingliche Last, Rang gegenüber anderen Lasten 7423 ff., 907. — Unterhaltung von Anlagen durch den Dienstbarkeitsverpflichteten: Eintragung ins Grundbuch erforderlich? 11, 644. — Unterhaltung bei Mitbenutzung der Anlage durch den Eigentümer und beim Falten einer baulichen Anlage auf einer baulichen Anlage des belasteten Grundstücks; Verteilung der Unterhaltungspflicht, Fälligkeit der Leistungen zur Reparatur, Befreiung des Eigentümers u. des Dienstbarkeitsberechtigten vor der Unterhaltungspflicht, keine Annendung der Vorschriften über Ablösung von Reallasten 11, 644 f.; Eintragung ins Grundbuch 11, 645; 21, 570; Zwangsvollstreckung gegen den Unterhaltungspflichtigen 21, 570. —

Verpflichtung zur Unterhaltung einer Grenzmauer 4344. — Verlegung u. Festlegung der Ausübungsstelle 11, 532, 645 f.; 21, 570; 31, 429; 6399. — Regelung der Ausübung kollidierender Dienstbarkeiten 11, 532, 646; 6399. — Umfang der Benutzung, Änderung des Umfangs infolge Veränderung der Benutzung des herrschenden Grundstücks 11, 642 f.; 5414 f.; 6397, 399; 7423. — Änderung des Umfangs infolge Vergrößerung des herrschenden Grundstücks? 11, 643; desgl. infolge Verbindung des herrschenden Grundstücks mit anderen nichtberechtigten zu einem einheitlichen Gewerbebetrieb? 7418.

Erlösch. — bei sog. agrarischen Teilungen u. der Grundstückszusammenlegung (Preußen) 31, 428. — infolge Verjährung des Anspruchs auf Befestigung einer die Dienstbarkeit beeinträchtigenden Anlage 11, 648.

Geltendmachung der Dienstbarkeit. — Aktivlegitimation zur Klage nach § 1027 11, 647. — Passivlegitimation 21, 570; 5415. — Verbindung mit der Feststellungsklage 11, 647. — Besitzschutz 21, 570; 4344. — Beeinträchtigung eines Wegerechtes durch Anbringung eines Tores 7423. — Beweislast für die Behauptung, daß die Dienstbarkeit sich auf den landwirtschaftlichen Betrieb des Grundstücks beschränke 7423. — Teilung des herrschenden Grundstücks 11, 646 f.; 31, 429. — Verbindung des herrschenden Grundstücks mit einem anderen 4344. — Teilung des belasteten Grundstücks 11, 647; 21, 569; 5415. — Übertragung der Dienstbarkeit auf das abgeschriebene freigewordene Trennstück bei Teilung des belasteten Grundstücks 22, 426; 21, 569.

Grundfug. — Verzicht des Eigentümers eines freifugberechtigten Grundstücks auf die Ansprüche aus dem Grundfug; Eintragung ins Grundbuch? 22, 404.

Grundschuld. — Begriff u. juristische Konstruktion 11, 172, 708; 31, 457; 7462. — Inhabergrundschulden 11, 709; 4366; 6436. — Unterschied zwischen G. u. Hypothek 11, 661; 4345 f. — Aufrechterhaltung einer mangels rechtswirksamer Einigung nicht rechtsbeständigen Grundschuld als Eigentümer-G. 11, 709. — die nicht valutierte G., Rechte des Eigentümers; entsprechende Anwendung der §§ 1143, 1163, 1176, 1177 BGB. ? 31, 457; 4358, 366, 781; 5444 ff., 915 f.; 6435 f.; 7461 f. — G. für eine persönliche Forderung, für eine Spielschuld 31, 457. — Streit über den Bestand der Forderung 4365 f. — Übernahme der persönlichen Haftung für die G. 4365. — G.-Brief u. Schuldurkunde; Verhältnis zwischen Eigentümer u. persönlichem Schuldner bei Befriedigung des



Gläubigers **1 1**, 708. — Abtretung **6 435**. — Blankoabtretung **1 1**, 708. — Aufrechnung **5 155**. — Klage aus der G.; Einwand, der Kläger sei infolge Abtretung z. Zt. der Klagerhebung nicht Besitzer des G.-Briefes gewesen **3 1**, 403. — Anwendbarkeit des § 1153 BGB. **1 1 695**. — Anwendbarkeit des § 1182 BGB. **1 1**, 703. — Umwandlung in eine Hypothek **1 1**, 532; **4 366**; **5 447**. — Umwandlung eines Teiles einer brieflosen Höchstbetrags-hypothek in eine G. **4 366**. — Umwandlung in eine Rentenschuld **1 1**, 532. — Übertragung oder Belastung der G.-Eintragung ins Grundbuch **2 2**, 429 f. — Bewilligung eines Darlehens **3 1**, 243. — Grundschulden des alten Rechts unter dem BGB., Form u. Wirkung ihrer Abtretung **2 1**, 798. — f. auch Inhabergrundschulden.

**Grundschuldbrief.** — Verbindung mit der Schuldburkunde? **2 2**, 467. — Zinscheine f. G. u. Rentenschuldbriefe **4 846**; **7 971 f.** — Zurückbehaltungsrecht f. dort u. Hypothekenbrief. — f. auch Hypothekenbrief. **Grundstück** vgl. Auflassung, Baureise, Bestandteil, Ertragsfähigkeit, Haus, Landgut, Zubehör, Eigentum. — Eintragung ins Grundbuch nach dessen Anlegung. — Zur Auslegung der Rgl. preuß. Bd. v. 13. XI. 99 Art. 11 **2 2**, 474 f.; **4 849**; **5 987**; **6 1055**; Art. 12 **3 2**, 170; Art. 15 **4 849**; **5 987**; Art. 17 **2 2**, 474; Art. 18 **6 1055**; Art. 20 **2 2**, 474 f.; **3 2**, 171; **4 849**; **5 987**; Art. 24 **2 2**, 475; **6 1055**.

Bezeichnung eines G. im Grundbuch. — Widerspruch des Katasters mit dem wahren Rechtszustand insbes. während eines Zusammenlegungsverfahrens in der Zeit zwischen der Ausführung des Auseinandersehungsplans u. der Grundbuchberichtigung; Verfügung über die Abfindungs-G. (preuß. Recht) **3 2**, 146. — Bezeichnung in Übereinstimmung mit den Steuerbüchern in allen Abteilungen des Grundbuchs **7 943**. — verheiratete Eintragung im Grundbuch eines fremden Bezirks, Abweisung der Bezeichnung von der im Verzeichnis **7 943 f.** — Folgen einer Verletzung des § 89 GBO. **7 977**.

Bezeichnung des G. in der Eintragungsbewilligung. — § 28 GBO. Ordnungsvorschrift **2 2**, 432; **6 1036**. — Bezeichnung des herrschenden G. **7 959**. — Bezeichnung im Eintragungsantrage genügend? **2 2**, 432. — Bewilligung einer Eintragung „auf dem Grundvermögen“ des Bewilligenden **2 2**, 432; „auf sämtlichen auf einem Grundbuchblatt eingetragenen Grundstücken“ **5 971**; „auf den im Grundbuche von H. Bd. I Bl. Nr. 79 unter den laufenden Nummern verzeichneten Grundstücken“ **6 1036**. — Bezeichnung „übereinstimmend mit dem Grundbuch“; Blattnummer

u. laufende Nummer, Bebauungsart, Lage, Flächeninhalt zur Bezeichnung erforderlich? **2 2**, 432; **4 835**. — irrige Bezeichnung der Plannummer **7 959**. — Bezeichnung bei der Auflassung im Grundstückszusammenlegungsverfahren **3 2**, 156. — in den die Eintragungsbewilligung ersetzenden Urkunden, wie Urteil, Quittung **5 971**; **6 1036**. — in Ersuchen von Behörden **5 971**. — Anführung nur eines Buchblattes bei Abtretung einer Gesamthypothek **5 971**. — Bezeichnung noch nicht ins Grundbuch eingetragener G. **5 971**. — des berechtigten G. bei Eintragung einer Dienstbarkeit **6 1036**. — Vereinigung mehrerer G. auf einem Buchblatt f. Vereinigung. — herrenloses G. f. unten; Übergangsrecht, Begriff Erziehung **2 1**, 795. — Übereignung ungebuchter G. **2 1**, 773; **2 2**, 474; **3 1**, 686; **3 2**, 170; **4 547**; **7 965**, 977. — Eigenschaften der G. i. S. des § 119 BGB. **2 1**, 56; **5 33**. — Recht d. Käufers e. G. bei unerhebl. Größendifferenz **2 1**, 123. — Diligenzpflicht d. Käufers e. G. bezügl. d. (baupolizeil.) Zustandes des Hauses **3 1**, 132; **5 113**. — Irrtum in der Willenserklärung bei Rechtsgeschäften über G. vor Anlegung des Grundbuchs **4 547**. — G. im Sinne des Art. 14 BayABGB. **4 771**. — gemeinnützige Anlagen auf fremden G. **2 1**, 32. — vereinbartes Versteigerungsrecht des Verkäufers für den Fall der Nichtzahlung des Kaufpreises **2 1**, 229. — Vereinbarung des Verkaufs nur an Käufer deutscher Nationalität **3 1**, 48. — Veräußerung zu Bordellzwecken **5 44**. — Verpflichtung z. G.-belastung oder z. Verfügung über e. Recht an e. G. nicht d. Form d. § 313 bedürftig **2 1**, 211, 212; **3 1**, 152.

**Grundstück derelinquiertes** f. auch Eigentum unter Aufgabe des G. an Grundstücken. — nach § 928 BGB. derelinquiertes; Gerichtsstand **1 3**, 20. — Stellung des Vertreters **1 3**, 30 u. 35; **7 739**, 743. — Aneignungsrecht des Fiskus **2 1**, 773. — Voraussetzung für Bestellung e. Pflegers nach § 1913 **4 554**. — Zwangsversteigerung bei Nichtanerkennung seitens des Fiskus **4 554**. — Beibehaltung von Steuern, Hypothekenzinsen **4 554**. — Ausbesserungen **4 554**. — Haftung für Schäden durch d. G. **4 554**. — Aneignung e. herrenlosen G. **7 410 ff.**

**Grundstückskauf (=verkauf)** f. Grundstück, Hypothekenübernahme, Form d. Immobiliarveräußerungsvertrags.

**Grundstücksstape.** — Bestimmung d. Zinsfußes f. d. Ertragskapitalisierung nach örtl. Verh. **2 1**, 124.

**Grundstückssteil** f. Vormerkung. — Eintragung eines Rechts zu Lasten des ganzen Grundstücks trotz Weichkänfung der Ausübung auf einen Teil **2 2**, 397;

## (Grundstücksteil)

**7 945.** — bezgl. der Enteignungsvormerkung trotz Beschränkung des Verfahrens auf einen noch nicht vermessenen Teil **7 945.** — Vorkaufsrecht an einem G. **1 1, 655; 2 2, 397.** — Anspruch auf Grundbuchberichtigung wegen Übertragung einer Dienstbarkeit bei Abschreibung eines infolge der Teilung freigewordenen G. **2 2, 426.** — Erwerb des Eigentums an einem bisher ungebuchten G. **7 977.** — gesonderte Belastung durch Neubelastung oder Entpfändung, Eintragung eines auf ein Teilstück beschränkten Lösungsvermerks **2 2, 397, 398; 3 2, 147.** — Einräumung eines Vorranges unter Beschränkung auf einen G. **5 963.** — Unterlassung der Abschreibung, deren Folgen, Nachholung von Amts wegen **2 2, 397; 4 828** (Unterlassung d. Abschreibung). — wann von der Belastung auf dem bisherigen Buchblatt keine Vermutung zu besorgen? **2 2, 397; 3 2, 147.** — Abschreibung geboten bei Veräußerung eines G. **2 2, 397.** — Ab- u. Zuschreibung eines nicht gebuchten G. **5 987.** — Zeichnung des abzuschreibenden Teiles **5 988.** — Einholung eines amtlich beglaubigten Kartenblattes **3 2, 171.** — Verfahren bei einem Wechsel in der Zuständigkeit zur Führung des Grundbuchs für den abgedruckten Teil **6 1055.** — Abschreibung geboten bei Einschreibung einer Vormerkung, die sich nur auf einen reellen oder ideellen G. erstreckt? **3 2, 147; 4 828.**

**Grundstücksveräußerung** f. Eigentum unter Erwerb des G. an Grundstücken. — Form f. Form d. Immobilienvertrags.

**Grundstücksverzeichnis** (Bestandsverzeichnis). — im Titel des Grundbuchblattes; Abschreibung eines versehentlich dort aufgenommenen Grundstücks ohne Auflassung? **2 2, 396.** — Grundstückseinheit oder -mehrheit? **2 2, 476.** — Größen- u. Steuerangabe **3 2, 171; 6 1056.** — G. amtliches, Widerspruch mit der wahren Sachlage **3 2, 146.**

**Grundstückszusammenlegung** (GGBGB, Art. 113). — Einfluß auf Vormerkungen, Reallasten, beschr. persönl. Dienstbarkeiten, dingliche Vorkaufsrechte **3 1, 398.** — Gesamtplan u. Abfindungsquote **2 1, 27.** — Grundsatz des öffentlichen Glaubens durchbrochen **3 1, 402.** — Anteile der Grundstückseigentümer an den neuen Wegen u. sonstigen gemeinschaftlichen Anlagen; Recht auf Abfindungskapitalien u. Abfindungsrenten; Rechte im Sinne des § 8 GGB. ? **3 2, 147.** — Kündigungsrecht d. Pächters f. d. F. e. Umlegung d. Pachtgrundstücke **3 1, 241.** — die Abfindung als Ersatzstück i. S. d. § 281 **3 1, 142.** — Besitzüberweisung durch die Verwaltungsbehörde an Stelle d. Besitzübergabe **1 2,**

**401.** — Zusammenlegung in Preußen **2 1, 27, 35, 288, 444, 772; 3 1, 685.** — Zusammenlegung in Nassau **5 619.**

**Grundwasser.** — Haftung f. Entziehung d. G. **4 276.**

**Gut** f. Landgut, Gütsüberlassungsvertrag. — Begriff **3 1, 75.**

**Gütergemeinschaft allgemeine.**

**Übergangsrecht.** — französische G.; Übergangsrecht **3 1, 696, 697** (Miteigentum nach Bruchteilen); **4 545.** — Ausschluß bei alten Ehen, wenn ein Gatte Vollkaufmann wird oder Grundstücke erwirbt **4 551.** — vor 1900 geschlossener Vertrag auf Ausschluß der G.; Eintrag ins Handels- oder Güterrechtsregister? **5 632.** — Anwendung des Art. 213 GGBGB. bei Tod eines Gatten vor 1900 **1 2, 452.**

**Allgemeines.** — Rechtsnatur der Gemeinschaft zur gesamten Hand **5 472.** — Konsequenzen des Gesamtgutsbegriffes vor Anlegung des Grundbuchs **1 2, 53.** — Stellung des Grundbuchrichters, wenn ein Gatte allein ein Grundstück erwirbt u. auf seinen Namen eintragen lassen will **1 2, 53; 2 1, 629; 3 1, 479; 5 472; 6 468.** — Prüfungsrecht des Grundbuchrichters bei Verkauf e. Grundstücks, Verfügung d. Mannes über Hypotheken **1 2, 54; 2 1, 624; 7 483.** — Ablehnung e. Auflassung an e. gütergemeinschaftliche Frau seitens des Grundbuchamts, wenn das Kaufgeschäft ohne Zustimmung des Mannes geschlossen? **4 383** (f. **5 472**). — Vertrag, durch den immobil. Vorbehaltsgut, Sondergut zu Gesamtgut erklärt wird; Auflassung **6 468.** — offene Handelsgesellschaft zwischen gg. Eheleuten **2 1, 625** (Vertragsform, Beginn; Eintritt infolge Erbgangs; Verhältnis d. Gesamtgutes zum Gesellschaftsvermögen; Einbringen des zukünftigen Gesamtgutes, Einbringen nur des Vorbehaltsgutes; Widerruf des Ehemannes); **2 2, 78, 79, 84** (f. Ehegatten); **5 473** (f. **6 467**). — Vertrag auf Einführung d. G. m. rückwirkender Kraft? **6 465.** — Berliner Testament bei gg. Eheleuten **4 385.** — Zustimmung des Bestands zu einem vom Vater für die gewaltunterworfenen Töchter geschlossenen Ehevertrag **7 482.**

**Vermögensmassen.** — Anfechtungsanspruch Gesamtgut? **3 1, 479.** — Anteil an e. fortgesetzten Gütergemeinschaft, in der die gütergemeinschaftliche Frau als Abkömmling steht, Gesamtgut? **2 1, 627; 3 1, 479; 6 467.** — Eigentum e. in G. lebenden Miterben an den Nachlassgegenständen Gesamtgut? **4 383, 492.** — Erwerb beider Ehegatten in offener Handelsgesellschaft Gesamtgut? **6 467** (f. oben unter Allgemeines). — Erwerb der Frau aus einem zum Vorbehaltsgut gehörenden, gestatteten selbständigen Er-



verwöbgeschäft Gesamtgut? **6 468.** — Erwerbsgeschäft der Frau Gesamtgut? **1 2, 56.** — Erbteil e. Gatten an einem fremden Nachlaß als Gesamtgut, Verfügungsmacht des miterbenden Gatten **3 1, 602; 4 476, 492.** — Anwendung der §§ 1381, 1382 (Surrogation) bei Sondergut nach § 1439? **4 383.** — Bestimmung von Gesamtgut z. Vorbehaltsgut **4 383; 5 472; 6 468.** — Schenkungen e. Gatten an den anderen aus dem Gesamtgut **4 383.** — Schenkungen aus dem Vorbehaltsgut an den anderen Gatten **4 383.** — Aktivlegitimation z. Klage bei Beschädigung von Vorbehaltsgut der Frau durch die unerlaubte Handlung eines Dritten **1 2, 53.**

Stellung der Gatten zum Gesamtgute im Allgemeinen. — Mitwirkung z. Berichtigung d. Grundbuchs von seiten des dort als Berechtigten eingetragenen Gatten bei Hypotheken; Mitwirkung bei Eintragung d. G. im Güterrechtsregister überflüssig **1 2, 52, 53.** — Erwerb e. Grundstücks für die Gemeinschaft; Auflassung nur an einen Gatten; Entgegennahme der Auflassung für das Gesamtgut seitens eines Gatten **1 2, 53** (s. oben Allgemeines). — Antrag auf Eintragung e. von einem Gatten auf seinen Namen allein erworbenen Grundstücks als Gesamtgut **2 1, 624.** — Abtretung e. Hypothek an gütergemeinschaftliche Eheleute nach Bruchteilen? **4 383.** — Auflassung an den einen d. Kauf abschließenden Ehegatten **2 1, 629; 3 1, 479; 5 472; 6 468** (s. **4 383**). — Belastung einer zum Gesamtgut gehörigen Sache zugunsten eines Gatten? **6 467.** — obligatorische Verträge e. Gatten über seinen Anteil am Gesamtgut **3 1, 479** (s. auch **2 1, 627**). — Eintrag e. Nießbrauchs für Eheleute in G. **7 483.** — Klage des Nachlaßgläubigers gegen die Eheleute als Gesamtschuldner, wenn die Ehefrau Erbteil ist **1 2, 54.** — Eintrag e. Zwangshypothek auf gütergemeinschaftliche Grundstücke zuerst auf den Anteil des Mannes, dann auf den der Frau? **7 482, 483.** — Eintrag e. Vormerkung auf Auflassung e. Dritten abhängig von vorheriger Eintragung der Ehefrau als Miteigentümerin? **3 1, 480.** — Herausgabe e. Bereicherung d. Gesamtguts durch ein ohne die erforderliche Zustimmung des anderen Gatten v. dem e. Gatten vorgenommenes Rechtsgeschäft **1 2, 56; 3 1, 480.** — Interventionsklage gegen die für gütergemeinschaftliche Eheleute eingetragene Hypothek; Besklage **7 483.** — keine Beschränkung der Gatten im rechtsgeschäftl. Erwerb; Eintragung eines Rechtserwerbs durch einen der Gatten ins Grundbuch ohne Erwähnung der G. u. des anderen Gatten **3 1, 389.** — Aktiv-

legitimation zur Klage bei Beschädigung von Vorbehaltsgut der Frau durch die unerlaubte Handlung e. Dritten **1 2, 53.** Stellung des Mannes. — Eintragung e. Grundstücks, das der Ehemann allein erwirbt, auf seinen Namen allein? **2 1, 629; 3 1, 479** (s. oben). — Hypothekbestellung auf gütergemeinschaftl. Grundstücken, wenn der Mann allein im Grundbuch eingetragen ist **1 2, 53.** — Bestellung e. Kaufgelddhypothek auf dem für die G. erworbenen Grundstück **6 1025; 7 483.** — Prozeßlegitimation des Mannes; Vergleich, Verzicht, Anerkenntnis in den Fällen der §§ 1444—1446 **1 2, 54; 2 1, 624; 5 472, 473.** — Prozeßlegitimation des Mannes f. Schadensansprüche geg. Dritte, wenn der Schaden durch seine eigene Kollusion mit dem Dritten entstanden **4 384.** — Eintritt des Ehemannes in einen mit seiner Zustimmung von der Frau im eigenen Namen für das Gesamtgut geführten Prozeß **1 2, 54.** — kann der Mann, wenn die Frau in einem ohne seine Genehmigung geführten Prozeß rechtskräftig zum Schadenersatz wegen unerlaubter Handlung verurteilt ist, gegenüber der nach § 1459 gegen ihn erhobenen Klage einwenden, daß ein Anspruch aus e. unerlaubten Handlung nicht gegeben sei? **7 722.** — Prüfungspflicht des Grundbuchrichters bei Verkauf von Grundstücken; Verfügung des Mannes über Hypotheken **1 2, 54; 2 1, 624; 7 483** (s. oben Allgemeines). — Verfügung des Mannes über Gesamtguthypothek; Nachprüfung der Notwendigkeit d. Genehmigung d. Frau seitens des Grundbuchrichters **1 2, 54; 2 1, 624; 3 1, 480** (Lösung). — Abtretung e. auf e. gütergemeinschaftlichen Grundstück lastenden Eigentümerhypothek **1 2, 55; 5 473.** — Verpfändung e. Gesamtguthypothek **7 483** (2). — grundbuchmäßige Zuschreibung e. Grundstücks zu einem anderen **1 2, 55.** — Vorrachteinräumung im Grundbuch **1 2, 55.** — Übernahme e. Bürgschaft mit dem Gesamtgut **2 1, 625.** — Verfügung d. Mannes über e. ihm zugefallenen Erbteil; Auflassung e. Grundstücks an die Miterben **3 1, 479; 4 384.** — Löschenlassen e. das gütergemeinschaftliche Grundstück belastenden Hypothek **3 1, 479; 4 384.** — Zustimmung des Grundeigentümers z. Lösung e. Hypothek, Verfügung im Sinne des § 1445 BGB.? **7 483.** — Erfüllung e. vom Mann ohne Zustimmung der Frau gegebenen, nicht auf Gesamtgut bezüglich. Schenkungsversprechens mit nicht zum Gesamtgut gehörenden Mitteln **4 384.** — Kündigung e. Hypothek gegen den Mann allein **5 473.** — Eintragung e. Zwangshypothek auf gütergemeinschaftlichen Grundstücken auf Grund

## (Gütergemeinschaft allgemeine)

e. vollstreckbaren Schuldanerkenntnisses des Mannes **5 473**. — vom Ehemann abgeschlossener Vergleich als Grundlage f. d. Zwangsvollstreckung in das Gesamtgut **5 473** (s. oben). — Bewilligung der Eintragung e. Hypothek auf d. Gesamtgut **5 473**. — Verfügung des Mannes über das Recht auf Auflassung; Löschung des vorgemerkten Auflassungsanspruchs **5 473**. — Fassung des Mannes bei Schenkung ohne die nötige Zustimmung der Frau **6 468**. — einer sittlichen Pflicht entsprechende Schenkungen **5 473**. — Unterwerfung des Mannes unter e. Konventionalstrafe für den Fall der Nichtzustimmung der Frau zu dem Grundstücksverkauf **6 468**. — Übergabe des gütergemeinschaftlichen Anwesens an den Sohn zwecks Gewährung e. Ausstattung **12, 55**. — Vollstreckung eines gegen den Mann gerichteten Urteils auf Herbeiführung d. gerichtlichen Erziehung d. Zustimmung der Frau **12, 55** (s. **21, 625**). — Ansprüche des Erwerbers gegen den Mann bei Verweigerung der Genehmigung seitens der Frau **21, 625**. — Kostenvorschusspflicht des Mannes aus dem Gesamtgut **12, 55, 56; 4 384** (Zeitpunkt des Wegfalls) (vgl. Ehemann). — Kostenvorschusspflicht des Mannes, wenn die Frau im Armerrecht klagt **4 384**. — Klage des Mannes gegen die kein Vorbehaltsgut besitzende Frau auf Zahlung des von ihr fortgenommenen Geldes oder auf Rückzahlung der Kostenvorschüsse nach Aufhebung der G. **21, 626; 5 473; 6 468**. — Zusicherung über die Größe e. Gesamtgutgrundstücks ohne Einwilligung der Frau (§ 468 BGB.) **21, 283**. — kann sich d. Ehemann auf d. Unwirksamkeit e. von ihm getroffenen Verfügung über ein Grundstück (§ 1445 BGB.) selbst berufen? **7 483**. — Schenkungen des Mannes; Behandlung im Grundbuchsverkehr **22, 406; 4 831; 6 1025**.

**Stellung der Frau**. — Kaufe. Grundstücks ohne Zustimmung des Mannes **4 383** (s. oben Allgemeines). — Mitwirkungspflicht zu den Maßregeln des § 1472 BGB. **31, 124**. — kein allgemeines Widerpruchsrecht d. Frau gegen Verwaltungshandlungen d. Mannes **12, 53**. — Unterlassungsklage d. Frau bei fortgesetzten Verfügungen des Mannes über das Gesamtgut ohne die notwendige Zustimmung der Frau **5 473**. — während der G. erwirkter Arrest oder einstweilige Verfügung zur Sicherung des der Frau nach Auflösung der G. gemäß §§ 1456, 1467 zustehenden Ersatzenspruchs **12, 53**. — Nebenintervention der Frau in Prozessen des Mannes **12, 54**. — Vollstreckung gegen die besitzende Frau aus einem Titel gegen den Ehemann **4 384** (s. Zwangsvollstreckung). — Füh-

rung e. Prozesses für das Gesamtgut seitens d. Frau im eigenen Namen bei Zustimmung des Ehemannes **12, 54; 31, 480; 4 384; 6 468**; oder bei Verhinderung des Ehemannes **12, 55**. — Frau als Zeugin in Prozessen des Mannes **7 483, 484**. — Klage gegen die persönlich nicht haftende Frau **12, 53, 54; 5 472; 6 468**. — Rechtskraftwirkung eines Urteils oder gegen den Mann erlassenen Urteils für oder gegen die Frau **12, 54; 5 472, 473**. — Rechtskraft e. Passivprozesses der Frau gegen den Mann? **31, 480**. — Anwendung des § 1404 auf die Verfügungsbeschränkung der gütergemeinschaftlichen Ehefrau **12, 54; 31, 479**. — rechtl. Natur der Zustimmung; Frau Mitkontrahentin? **6 468**. — eigene Auflassungserklärung der Frau oder nur Einwilligung zu d. Erklärung des Mannes? **12, 55; 31, 480**. — Streitwert bei Klage gegen die Frau auf Zustimmung zur Auflassung **31, 480**. — Zustimmung der Frau zur Eintragung der im Kaufvertrag vom Manne bewilligt. Kaufpreishypothek? **12, 54; 21, 624; 6 468**. — Zustimmung der Frau z. Unterwerfung unter die Zwangsvollstreckung wegen einer eingetragenen Hypothek **5 473**. — Zustimmung der Frau z. Eintragung e. vom Verkäufer an dem verkauften Grundstück vorbehaltenen Nießbrauchs **12, 54; 21, 624**. — Zustimmung der Ehefrau bei Zusicherung e. Eigenschaft (Größe) beim Grundstücksverkauf seitens des Mannes **21, 624, 625; 4 384**. — Zustimmung oder gerichtliche Erziehung der Zustimmung zu formell ungültigen oder unvollständigen Geschäften **12, 55; 21, 618, 625**. — Gründe für Verweigerung der Zustimmung **12, 55**. — Gründe für Erziehung d. Zustimmung durch das Gericht **31, 480**. — Anhörung der Beteiligten vor gerichtl. Erziehung der Zustimmung **4 384**. — Ermittlungen des Gerichts vor Erziehung der Zustimmung **4 384**. — im voraus erteilte Zustimmung des Gerichts zu einem festbestimmten Rechtsgeschäfte **7 483**. — gerichtl. Zustimmung in den Fällen des § 1450 unnötig **7 481**. — Begriff der „Verhinderung“ des Ehemannes § 1450 **12, 55; 21, 625**. — Pflicht der Frau, sich bei Verhinderung des Mannes als Vertreterin der G. auf einen Prozeß einzulassen **12, 55**. — gerichtl. Genehmigung zu Prozessen der Frau im Fall des § 1451 **12, 56**. — Verfügungsmacht der Erwerbsfrau, insbesondere Auflassung u. Belastung von gütergemeinschaftlichen Grundstücken des Erwerbsgeschäftes **12, 56** (s. Handelsfrau); **6 468**. — Klage der Frau auf Vorlegung e. Nachlaßverzeichnis gegen die den Nachlaß besitzenden Miterben; ehe-

Fette Zahlen = Jahrg.; gewöhnl. Zahlen = Seite,



männliche Zustimmung nicht nötig **12, 56.** — analoge Anwendung des § 1456 auf die Frau? **12, 56.** — Anspruch der Frau gegen Mann u. Dritten bei fraudulosen Nachenschaften des Mannes **6468.** — Übergang d. der Frau nach § 1449 zustehenden Rechts auf Geldentmachung der Unwirksamkeit e. gesetzwidrigen Rechtsgeschäfts auf ihre Abkömmlinge? **31, 481.** — gerichtl. Ersetzung d. Zustimmung der Frau f. auch gesetzliches Güterrecht. **Schuldenhaftung gegenüber den Gläubigern.** — Haftung der Frau mit dem Vorbehaltsgut bei Bestehen einer offenen Handelsgesellschaft zwischen den Eheleuten **6467.** — Haftung des Gesamtguts f. Geschäftsschulden der Frau, wenn das Erwerbsgeschäft Vorbehaltsgut ist **5473.** — Herausgabe einer Bereicherung d. Gesamtgutes durch ein von dem einen Gatten ohne die erforderliche Zustimmung des anderen vorgenommenes Rechtsgeschäft **12, 56; 31, 480.** — persönliche Haftung des Mannes gegenüber den Geschäftsgläubigern der Frau bei konsentiertem Betrieb **12, 56.** — Zwangsvollstreckung gegen die besitzende Frau auf Grund eines Urteils gegen den Mann (§ 740 ZPO.) **4384** (f. oben u. Zwangsvollstreckung); **12, 56; 21, 626; 31, 480.** — Zwangsvollstreckung in das Gesamtgut auf Grund e. Urteils gegen die Frau bei konsentiertem Erwerbsgeschäft **12, 56; 21, 626.** — Zwangsvollstreckung in das Gesamtgut nach Beendigung der G., aber vor erfolgter Auseinanderlegung **12, 57; 21, 627; 5474; f. 4385** (Zwangsvollstreckung nach Auseinanderlegung). — Anwendung des § 850 Abs. 4 ZPO., falls eine Vollstreckung gegen den Ehemann aus e. Alimentationsverbindlichkeit der Frau erfolgt **21, 626.** — **Schuldenhaftung b. Umwandlung d. allgemeinen G. in gesetzliches Güterrecht** **12, 50.** — rechtskräftige Beurteilung d. Ehemanns z. Auflassung **31, 480.** — Anwendung des § 1459 auf d. Pflicht zur Herausgabe eines individuell bestimmten Gegenstands **31, 480.** — Haftung des Gesamtguts für Erbschaftsschulden der Frau trotz Vereinbarung des Vorbehaltsguts der Erbschaft, wenn diese vor Eintritt der G. erworben **12, 57.** — Haftung für erst nach Aufhebung der G. fällig werdende Schulden **5473.** — Haftung nach Teilung bei Beendigung f. unten Beendigung. — Haftung des Gesamtguts f. Prämien e. Lebensversicherung **5474.** — kann der gütergemeinschaftliche Gatte, dem bei Auseinanderlegung nichts zufiel, Abweisung der Klage verlangen oder muß er sich Beurteilung mit Vorbehalt d. beschränkten Haftung gefallen lassen? **6890.**

**Schuldenhaftung im Verhältnis der Eheleute zueinander.** — Ausstattung eines erstehelichen Kindes aus dem Gesamtgut, wenn das Kind Anspruch aus seinem Muttergut hatte **21, 626.** — Erbschaftsanspruch gegen das Gesamtgut bei Gewährung e. Ausstattung aus dem Vorbehaltsgut **12, 57.** — wann liegt Übermaß d. Ausstattung vor (§ 1465)? **6468.**

**Beendigung.** — **obervormundschaftl. Genehmigung zur Aufhebung durch Vertrag** nötig bei Vorliegen der Gründe des § 1468 **12, 52.** — Rechtslage, wenn nach Beendigung d. G., aber vor Auseinanderlegung Konkurs über das Vermögen eines Gatten eröffnet wird **12, 57.** — **Kostenpflicht der Frau, wenn sie vor Klage auf Aufhebung dem Manne eine vertragsmäßige Regelung nicht anbietet?** **21, 626.** — Konkurs unter § 1468 Ziff. 5 fallend? **31, 480.** — Einfluß e. Ehecheidung auf die Klage auf Aufhebung der G. **6468.** — Klage des Mannes auf Aufhebung d. G. wegen Gefährdung seines späteren Erwerbs infolge Überschuldung des Gesamtgutes durch die Geschäftsschulden der Frau **12, 57.** — **Form d. Auseinanderlegung** **12, 57.** — **notarielle o. gerichtl. Form d. Auseinanderlegung bei Vorhandensein von Grundstücken** **12, 57.** — **Anspruch aus § 260 BGB. bei Aufhebung** **21, 157.** — **Anspruch des unschuldigen Gatten auf Inventarisierung bei Auseinanderlegung** **21, 157, 627.** — **Zwangsvollstreckung nach Beendigung, aber vor Auseinanderlegung; Widerspruch der Frau** **12, 57; 21, 627; 5474.** — **Kosten einer nach Beendigung, aber vor Auseinanderlegung erfolgten Zwangsvollstreckung in d. Gesamtgut** **21, 627.** — **Verfügung e. Gatten über seinen Anteil vor Auseinanderlegung** **4384; 5474.** — **Rechtslage nach Beendigung bis zur Auseinanderlegung; Gemeinschaft zur gesamten Hand; Miete u. Wohnung seitens der Frau; Pfandrecht d. Vermieters an den Mieten?** **31, 480; 4384; 5474** (Mitbesitz der Frau). — **nach Beendigung, aber vor Auseinanderlegung anfallende Erträge des Gesamtguts** **31, 480; 4384, 385.** — **einsinnige Verfügung nach Beendigung, aber vor Auseinanderlegung auf Zuweisung d. Hälfte der nach Beendigung anfallenden Erträge des Gesamtguts an einen Gatten** **4384, 385.** — **Vereinbarung einer Fortdauer des Gesamthandverhältnisses an einzelnen Gegenständen nach Beendigung** **5474.** — **notwendige Streitgenossenschaft der Ehegatten nach Beendigung bis zur Auseinanderlegung** **5474.** — **Auflassung bei Übernahme e. Grundstücks seitens eines Gatten in der Teilung, keine Anwendung des § 1477 Abs. 2** **12, 57; 21,**

## (Gütergemeinschaft allgemeine)

627. — Ausübung des Wahlrechts nach § 1478 bis zur Beendigung der Teilung zulässig **21**, 627. — Unabänderlichkeit der Erklärung über das Wahlrecht nach § 1478 **5475**. — Anspruch des Ehegatten auf Ersatz von Verwendungen, die er aus seinem Vorbehaltsgut vor Zuteilung auf e. Gesamtgutgegenstand macht, den ein Gläubiger nach der Teilung im Wege der Zwangsvollstreckung herausverlangt **12**, 57. — Aufsehung der Aufhebung der G. seitens der Gläubiger **21**, 627; **6469**; **7482** (f. Gläubigeranfsehung). — bedingte, betagte Verbindlichkeiten unter § 1480 BGB. fallend **7483**. — Ansprüche einer Genossenschaft auf Nachschüsse gegen den Ehemann nach Aufhebung der G. **7483**. — Erlöschen e. Alimentationsanspruchs der Mutter d. Ehefrau gegen den Ehemann mit Eintrag der Aufhebung in das Güterrechtsregister **21**, 627. — Zwangsvollstreckung nach Auseinandersehung gegen die Frau auf Grund e. Titels gegen den Mann? **32**, 548; **4385**; **5851**; **6469** (2) (vgl. oben Schuldenhaftung). — Klage e. Gesamtgutgläubigers gegen einen Gatten, der bei der Auseinandersehung nichts erhalten hat **6468**, 469. — Erschöpfung des Gesamtguts durch Befriedigung d. Gläubiger einschließlich der Erbschaftsprüche der Gatten **6469**. — Einwand der Unpfändbarkeit des e. Gatten zuteilten Gegenstände gegenüber der Klage nach § 1480 **6469**. — Beendigung durch den Tod eines Gatten ohne Hinterlassung gemeinschaftlicher Abkömmlinge; Anspruch d. Erben auf Mitbesitz, Einsicht von Urkunden **12**, 57; **31**, 481 (Gemeinschaftsverhältnis). — Stellung d. überlebenden Gatten im Fall des § 1482 bis zur Auseinandersehung **31**, 481. — Klage e. Gesamtgutgläubigers aus e. gegen den Mann ergangenen Urteil auf Erteilung der Vollstreckungsklausel gegen die Erben der Frau (s. 1482) **13**, 241, 247; **4385**. — Lebensversicherungssumme bei nicht fortgesetzter G.; keine Pflicht des die Summe erhaltenden Gatten auf Erstattung der aus dem Gesamtgut gezahlten Prämien **5474**. — Beweislast d. Ehegatten, der bestimmte Summen oder Sachen verlangt **7483**. — Erhebung d. Auseinandersehungsklage trotz § 99 ZGB. **71018**. — Beurkundung u. Durchführung e. gerichtl. Auseinandersehung **71018**.

**Gütergemeinschaft fortgesetzte allgemeine.**

Übergangsrecht f. auch eheliches Güterrecht, die einzelnen Staaten. — Zeugnis nach § 1507 BGB. bei G. des älteren Rechts **21**, 800. — Verkauf u. Belastung eines vor 1900 erworbenen Grundstücks; vorherige Umschreibung auf

die Erben? **21**, 801. — Ausschluß in einem vor 1900 errichteten ein- oder wechselseitigen Testament **31**, 703. — Eintritt nach 1900 bei einer vor 1900 geschlossenen Ehe **4551**. — Beerbung bei fortgesetzter G. westfälischen Rechts **4551**. **Allgemeines.** — Zeugnis bei Eigenbleiben i. ungeteilten Gütern; Inhalt, Verbindung mit Erbschein nach dem Verstorbenen bzgl. des Vorbehaltsguts **12**, 58; **21**, 627, 767; **6469**; **7484** (Vorausestzung f. Erteilung). — Einziehung d. Zeugnisses nach Beendigung d. G. **12**, 58. — Ablehnung der Ausstellung e. Zeugnisses nach Beendigung der f. G. **12**, 58. — Anwendung des § 2370 (Zeugnis bei irriger Todeserklärung) **31**, 481. — Gebühr f. das Zeugnis **5474**. — Anspruch der Abkömmlinge a. d. Zeugnis? **6469**. — letztwillige Verfügung über den Anteil einseitiger Abkömmlinge am Gesamtgut **4385** (f. unten). — Erbunwürdigkeit des parens superstes **12**, 58. — Berliner Testament **4385**.

**Rechtsverhältnisse während bestehender f. G.** — juristische Struktur d. Rechte d. Teilhaber **6469**. — Verfügung e. Gütergenossen über seinen Anteil; obligatorische Vorträge **12**, 58; **21**, 627; **31**, 479. — Pflicht des überlebenden Gatten zur Inventarisation? **21**, 627; **31**, 111. — Klage des einzelnen Gütergenossen auf Leistung an die Gemeinschaft **4385**. — Fortsetzung e. z. G. gehörenden Handelsgeschäfts durch den überlebenden Gatten **6469**. — Übergang des der Frau nach § 1449 erwachsenen Rechts auf Geltendmachung d. Unwirksamkeit e. gesetzwidrigen Rechtsgeschäfts auf ihre Abkömmlinge? **31**, 481. — Berechtigung der Witwe zur Veräußerung u. Auflassungserklärung namens d. minderjährigen Kinder; keine Pflegerbestellung **12**, 57; **31**, 481; **4385**. — Hypothekenabtretung seitens der Witwe **12**, 57. — Auflassung der noch auf beide Eheleute eingetragenen Grundstücke an Dritte **31**, 481. — Anteil e. Abkömmlings in dessen Ehe **31**, 479, 481; **21**, 627 (Zustimmung des Ehegatten). — Zwangsvollstreckung in Grundstücke, die auf den Namen der beiden Gatten stehen **21**, 627. — Mündelforderungen im Konkurs über das Gesamtgut der f. G. nach dem verstorbenen Vormund vorrechtsberechtigt **4385**. — zugunsten des überlebenden Gatten abgeschlossene Lebensversicherung **5474**. — Erhebung der nicht zu erlangenden Zustimmung der anteilsberechtigten Abkömmlinge durch das Gericht **12**, 57. — Verfügung des die G. fortsetzenden Ehegatten über einen dem Gesamtgut zugehörenden Nachlassanteil **4492**. — Pfändung des zukünftigen An-



teils e. Abkömmlings bei späterem Verzicht nach § 1491 **6 469**. — Anfechtung der v. e. Abkömmling erklärten Einwilligung zur Grundstücksveräußerung durch Gläubiger **6 469**. — Vorbehaltsbestimmung im Urteil im Falle beschränkter Haftung nach § 1489 Abs. 2 **4 385; 5 474; 6 469**. — von parens superstes über das Gesamtgut errichtetes Testament **2 1, 629**. — tann der Vater die Erklärung der Einwilligung der von ihm vertretenen Kinder nach § 1445 an sich selbst richten? **3 1, 60, 539** (f. elterliche Gewalt, Pflegschaft). — Klage des Chemanns e. Abkömmlings gegen e. Dritten auf Rückleistung e. Geschenkes; Stellung der Frau **7 484**. — kein Recht des einzelnen Abkömmlings nach Beendigung bis zur Auseinanderlegung die Ungültigkeit e. Verfügung d. überlebenden Gatten gegen den Dritten geltend zu machen **7 484**. — Vollmachtserteilung an den überlebenden Gatten z. Veräußerung e. Grundstücks **7 484**. — Nachweis gegenüber dem Grundbuchamt, daß keine anderen als gemeinschaftliche Abkömmlinge vorhanden sind **6 1040**.

**Verzicht eines Abkömmlings.** — Wirkung auf e. vorher erfolgte Pfändung des zukünftigen Anteils **6 469**. — rückwirkende Kraft des Verzichts nach § 1491? **1 2, 58**. — Wirkung eines Verzichts auf d. Abkömmling des verzichtenden Abkömmlings **6 469**. — Übergang e. Grundstücks ohne Auflassung an den überlebenden Gatten bei Verzicht der Abkömmlinge **4 385; 5 474; 6 469**; vgl. **7 484 (2)**. — Abgeben des Anteils gegen Abfindung als Verzicht nach § 1491 **5 474**. — dingliche Wirkung des Verzichts **5 474**. — obervormundschaftliche Genehmigung e. Verzichts auf die Quote **7 484**.

**Beendigung.** — Aufhebung durch Verzicht aller Abkömmlinge **4 385** (f. **5 474; 6 469**). — Entmündigung des parens, Abwesenheitspflegschaft, Verschollenheit kein Aufhebungsgrund **2 1, 627**. — Aufhebung bei Verminderung des Gesamtguts durch grobes Verschulden? **2 1, 627**. — Aufhebung bei Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte oder Zuchthausstrafe des parens? **2 1, 627**. — „erhebliche Gefährdung“ im Sinne des § 1495 Ziff. 1 **4 386**. — Übernahme des Gesamtguts durch e. Abkömmling; Übertragungsakt **6 469**. — Wirkung der Veräußerung d. Anteils nach Beendigung der f. G.; Notwendigkeit der Auflassung **7 484**. — Auflassung bei Übernahme des Gesamtguts durch d. überlebenden Gatten nach § 1502 BGB.? **7 484**. — rechtl. Natur der Erklärung d. überlebenden Gatten auf Übernahme des Gesamtgutes (§ 1502); Annahme nötig? **7 484**.

**Ablehnung, Ausschluß u. An-**

**derung der f. G.** — Vereinbarung sofortiger Auseinanderlegung im Ehevertrag **2 1, 627**. — Anfechtung der Annahme e. f. G.; obervormundschaftliche Genehmigung **1 2, 57**. — Folgen der Ablehnung oder des vertragsmäßigen Ausschlusses **4 491**. — Schranken für willkürliche Änderungen **1 2, 58; 2 1, 628; 3 1, 481**. — tann dem überlebenden Gatten d. Nießbrauch an d. Erbteilen der Abkömmlinge f. d. Zeit nach Wiederverheiratung zugewandt werden? **1 2, 58**. — im wechselseitigen Testament über die Teilung nach dem Tod des Letztversterbenden getroffene Anordnungen **1 2, 58; 7 484**. — Ausschluß der f. G. in wechselseitigem Testament **1 2, 58**. — Ausschluß sämtlicher Abkömmlinge durch wechselseitiges Testament **1 2, 58 (2); 2 1, 628; 3 1, 481; 4 386**. — Anspruch des Dritten, dem nach § 1514 der dem ausgeschlossenen Abkömmling entzogene Betrag zugewandt wird **2 1, 628**. — Wirkung der Ausschließung gegen d. Deszendenten d. Ausschlossenen **2 1, 629; 3 1, 481; 6 470**. — Wirkung e. Ablehnung der f. G. seitens d. parens superstes auf die Ausschließung e. Abkömmlings **2 1, 629**. — Vereinbarung im Ehevertrag, daß der parens superstes die Immobilien zu e. bestimmten Anschlagspreis übernehmen dürfe **5 474**. — Erbinsetzung der Ehefrau neben f. G. **6 470**. — Kürzung d. Anteils e. Abkömmlings über die Hälfte **6 470**.

**Guter Glaube f. Eigentumswerb.** — Nichtkennen eines Urteils, durch das der Autor sein Recht verlor **4 703**. — des Ansteigerers in der Zwangsvollstreckung f. diese. — bei Erwerb eines Pfandrechts im Handelsrecht f. Pfandrecht, Expedition, Lagergeschäft, Kommissionsgeschäft, Frachtgeschäft. — bei Erwerb einer nach § 844 ZPO. öffentlich versteigerten Forderung, wenn die Anordnung durch ein unzuständiges Gericht erfolgte **5 872** (f. Zwangsvollstreckung). — Schutz des g. Gl. im Falle des § 161 BGB. **1 1, 29**. — Schutz des g. Gl. als Zweck d. Schadenshaftung nach § 122 BGB. **1 1, 72**. — kein Schutz des g. Gl. bei Rechtsgeschäften mit dem Vereinsvorstand **1 1, 26, 45**. — Kennenmüssen, Begriff **4 33**. — Schutz des gutgläubigen Gegners bei den gegen ein Veräußerungsverbot (§ 135 BGB.) verstoßenden Geschäften **7 48**.

**Güterrechtsregister f. gesetzl. Güterrecht, Vorbehaltsgut.** — Anwendung des § 1435 auf die Verhältnisse Deutscher im Auslande? **1 2, 367**. — Eintagung des Widerrufs oder Einspruchs des Mannes einer im Auslande lebenden Frau bei Gewerbebetrieb im Inland **1 2, 367**. — Verlegung des Ehewohnortes ins Ausland u. § 1435 u. Art. 16 GGGB.

## (Güterrechtsregister)

**6** 583. — Eintragung eines vor 1900 geschlossenen Vertrags auf Ausschluß der Gütergemeinschaft? **5** 632. — Eintragung e. Ehevertrags in das G. vor Schließung der Ehe? **1** 2, 52, 60; **2** 1, 630. — Vorlegung des Ehevertrags bei gemeinsamem Eintragungsantrag beider Ehegatten nötig? **1** 2, 60. — Nachweis d. Güterstandes durch Vorlegung d. Ehevertrags oder durch Konstatierung des Notars im Kaufvertrag, daß er den Ehevertrag eingesehen habe **7** 485. — Vollmacht d. Notars z. Stellung d. Eintragungsantrags **1** 2, 60; **2** 1, 630; **6** 471; **7** 484, 1023. — Form des notariellen Eintragungsantrags **1** 2, 60; **3** 2, 241 (§ 1560 Abs. 2 BGB.; Vollmachtsvorlage); **4** 867; **5** 1018, 1019. — Eintrag des gesetzlichen Vorbehaltszins **1** 2, 40. — Eintragung e. durch das Vormundschaftsgericht erlassenen Verfügung auf Aufhebung d. Beschränkung der Schlüsselgewalt **1** 2, 60. — Einspruch, Widerruf d. Einwilligung und Zurücknahme d. Widerrufs des Mannes gegen d. Betrieb e. Erwerbsgeschäftes d. Frau **1** 2, 60; **4** 383. — Eintragung, daß die Frau ein Erwerbsgeschäft betreibt? **4** 383. — auf leibzwilliger Verfügung beruhendes Vorbehaltsgut **1** 2, 61. — Eintragung der zum persönlichen Gebrauch der Frau bestimmten Gegenstände **4** 383. — durch einstw. Verfügung ausgesprochene Änderung d. Güterverhältnisses (Aufhebung d. Verwaltung u. Nutznießung) **1** 2, 61; **2** 1, 630; **4** 387; **6** 471. — kann der Grundbuchrichter als Legitimationsnachweis Eintragungen in das G. verlangen oder muß ihm Vorlegung d. Ehevertrags genügen? **4** 386 (f. Eintragung). — Eintragung in das G. die einzige zulässige Legitimation für die Verfügungsfähigkeit? **3** 1, 483; **4** 387; **6** 471 (f. **3** 1, 479). — Prüfungsrecht des Richters; Ablehnung e. Antrags wegen überflüssiger Vertragsbestimmungen? **4** 386. — Fassung der Einträge **3** 2, 241. — Eintrag bei e. unzuständigen Gericht **1** 2, 52; **5** 477. — Anwendung des § 7 FGG. auf das G. **5** 477. — Widerlegung d. praesumptio Muciana durch das G. **1** 2, 52; **4** 383; **5** 477, 1018. — Ehevertragsklausel, daß die vereinbarte Ertragsgemeinschaft mit Rückwirkung vom Tage d. Eheschließung gelten soll **4** 386; **5** 477. — Eintrag d. bei Wiederherstellung d. aufgehobenen ehelich. Gemeinschaft eintretenden Gütertrennung **1** 2, 86. — Eintrag e. Ehevertrags, durch den an Stelle d. Gütergemeinschaft der gesetzl. Güterstand eingeführt wird **1** 2, 52. — Eintragung des wegen Aufhebung d. häuslichen Gemeinschaft eintretenden Wegfalls der Schlüsselgewalt; Beschwerde der Frau? **5** 1018. — Eintragungsfähigkeit

im allgemeinen **1** 2, 52. — Eintragungsfähigkeit d. gesetzl. Güterstandes, wenn er als Abänderung des eingetragenen Güterstandes eintritt **1** 2, 52. — ist bei Vereinbarung des gesetzl. Güterstandes Angabe nötig, ob Verwaltungsgemeinschaft oder Gütertrennung? **3** 1, 478. — Ausschluß der fortgesetzten Gütergemeinschaft **3** 1, 479; **5** 472. — Eheverträge über fortgesetzte Gütergemeinschaft eintragungsfähig? **5** 472. — Wirkungen des § 1435 **1** 2, 40; **3** 1, 479; **4** 383; **5** 472; **6** 467 (Anwendung bei gesetzl. Erwerb, Erwerb durch Zwangsvollstreckung). — Einfluß d. Eintrags auf d. Beweislast **3** 1, 479. — Haftung für absichtliche Herbeiführung falscher Einträge **5** 472.

**Gütertrennung.** — Beseitigung der bei Wiederherstellung der aufgehobenen ehelichen Gemeinschaft eintretenden G. (§ 1587) durch Ehevertrag **1** 2, 86. — Vereinbarung, daß alles Vermögen, das die Frau hat oder erwirbt, ihr Vorbehaltsgut sein soll, als G. **1** 2, 52; **2** 1, 623. — Unterlagen e. Gewerbebetriebs der Frau **1** 2, 51 (f. Handelsräum). — Prozesskostenvorrichtungspflicht des Mannes? **1** 2, 51; **2** 1, 623; **7** 482 (f. Ehemann). — § 1428 (ius cogens) **1** 2, 51. — Verwaltungseinräumung an den Mann; Eigentumserwerb an d. Einkünften **3** 1, 477. — kann der Mann bei Verwaltungseinräumung die bei Beendigung der Verwaltung von ihm gezogenen, noch vorhandenen Einkünfte behalten? **1** 2, 52; **2** 1, 623. — Verzicht der Frau auf die Befugnis, im Falle des § 1430 das freie Verwendungsrecht des Mannes jederzeit einseitig zu beschränken oder auszuschließen **3** 1, 478. — Vertragspflicht der Frau zum ehelichen Aufwand bei getrenntem Leben **3** 1, 477; **6** 464; **7** 482. — Ausschluß d. Vertragspflicht d. Frau zum ehelichen Aufwand durch Vertrag **2** 1, 623 (f. ehelicher Aufwand). — Beweislast über das Unvermögen der Frau zur Vertragsleistung (§ 1427) **4** 383. — rückständige Vertragsraten der Frau (§ 1427) **5** 469. — Widerruf der dem Mann übertragenen Leitung d. Erwerbsgeschäftes der Frau **5** 469. — Anwendung des § 1430 auf offene Handelsgesellschaft unter Ehegatten (f. diese) **6** 464. — Eintrag d. G. in das Grundbuch **1** 2, 48. — Erlöschen des dem Mann eingeräumten Verwaltungsrechts bei Konkurs d. Mannes **3** 2, 254, 260.

**Gute Sitten** vgl. unerlaubte Handlungen (§ 826), Wucher, Konkurrenzverbot, Treu u. Glauben, nichtige Geschäfte.

**Übergangsrecht.** — rückwirkende Kraft des § 138; Rückforderung einer nach altem Recht zur Erfüllung einer rechtswirksamen Verbindlichkeit gemachten Leistung **1** 2, 416; **7** 59.

Fette Zahlen = Jahr.; gewöhnl. Zahlen = Seite,



Allgemeines. — ausländisches, gegen die g. S. verstoßendes Recht (Art. 30 EGBGB.) s. ausländisches Recht. — Begriff, Maßstab **11**, 85, 478; **21**, 67, 68; **31**, 46, 47; **44**; **54**; **65** 58 (g. S. u. Sittlichkeitsgebot); **75**, 50, 51 (bloße Verletzungen der Moral, der Sittlichkeit?). — Verletzung von öffentlichen oder nur von privaten Interessen unter § 138 BGB. fallend? **75**. — g. S. u. „richtiges Recht“ **58**. — Verstoß gegen d. g. S. aus d. Gesamtcharakter d. Rechtsgeschäfts, aus obj. u. subj. Momenten zu entnehmen **21**, 67, 68; **31**, 47; **54**. — Einfluß des Erfolges auf die Frage des Verstoßes gegen die g. S.? **65**. — Verhältnis d. Verstoßes gegen d. g. S. zum Verstoß gegen e. Verbotsgebot **54**; **74**, 52. — Verhältnis d. Abs. 2 zu Abs. 1 d. § 138 **54**; **64** (hohe, aber nicht wucherische Provisionen). — Verhältnis d. § 138 zu § 817 BGB.; Nichtigkeit des Leistungsgeschäftes wegen Unfittlichkeit der causa? Konditions- oder Indikationsanspruch bei Unfittlichkeit der causa? **11**, 85; **21**, 66; **44**, 45, 46; **54**, 42, 43; **65**; **75** 51 (s. ungerechtfertigte Bereicherung). — Verhältnis d. § 226 zu § 826 BGB. **31**, 69, 357; **56** (s. Schifane). — § 309 auf Verstoß gegen d. g. S. nicht anwendbar **21**, 209. — Bestätigung e. unfittlichen Rechtsgeschäfts **31**, 50; **54**. — Berufung eines Dritten auf die Unfittlichkeit e. Geschäftes **65**. — Begründung von Unterlassungspflichten mit Verstoß gegen d. g. S. **54**. — Unterlassungsanspruch bei e. gegen d. g. S. verstoßenden Drohung **11**, 159. — Ausbeutung d. formalen Rechtslage **31**, 85. — Einfluß d. Nichtigkeit d. obligatorischen Geschäftes auf das dingliche Erfüllungsgeschäft **75** 51 (s. Nichtigkeit). **Einzelfälle.** — Verzicht auf Rechtsverfolgung? **54**. — Selbsthilfevertrag? **54**. — Ausschluss d. Haftung für grobe Fahrlässigkeit **713**. — unanfechtbare Feststellung e. unfittlichen Forderung durch d. rechtskräftige Urteil **31**, 49. — Erwirkung u. Ausbeutung e. Urteils **54** (s. unerlaubte Handlungen, § 826). — Vereinbarung d. Zuständigkeit e. örtlich unzuständigen Gerichtes? **75**. — Vergleich über eine fingierte Forderung bei Kenntnis nur des Berechtigten von dem Nichtbestehen **75**. — vertragsmäßige Ausbesserung der Revision im voraus **21**, 68 (s. Rechtsmittel). — keine Anfechtbarkeit eines schiedsgerichtlichen Urteils wegen Verstoßes gegen d. g. S. **44**. — Vereinbarung, daß die eine Partei Schiedsrichter bei Vertragsstreitigkeiten sein soll? **65**. — größeres Recht einer Partei bei Zusammenlegung e. Schiedsgerichts **64**. — Schiedsvertrag zwischen Arbeitgeber u. -nehmer mit Er-

nennung des Verführers des Arbeitgebers zum Schiedsrichter verstoßt nicht gegen d. g. S. **11**, 85. — Annahme e. erzwungenen Willenserrl. als Verstoß gegen d. g. S. **11**, 72. — Forderungsabtretung geg. d. g. S. **11**, 86 (Abtretung zwecks Abschneidung schuldnerischer Einwendungen); **53**. — Zession, um Zeuge zu sein **44**; **54**; **75** 59 (s. Abtretung). — Abtretung aller zukünftigen Geschäftsforderungen **64**. — Abtretung zwecks Anmeldung im Subhastationsverfahren **64**. — Abtretung v. Mietzinsen, um sie dem Zugriff d. Hypothekgläubiger zu entziehen **75**. — vertragl. Aufrechnung e. Forderung aus e. unfittlichen Geschäft **55**. — gegen d. g. S. verstoßendes Abzahlungsgehalt **54**, 614. — Beschluß e. Gastwirtsvereins, der den Mitgliedern d. Ausschüßen von  $\frac{2}{10}$  unterlagt **65**. — Boykottieren e. Gastwirtschaft **58** (s. Boykott). — gegen d. g. S. verstoßender Bierlieferungsvertrag? **31**, 46, 47; **44**; **54**; **65**; **75** 52 (Abwälzung der durch Ringbildung d. Brauereien versuchten Preiserhöhung auf die Wirte). — langjährige Bindung des Wirtes an e. Bierlieferungsvertrag **75**. — Zustimmung d. Hypothekgläubigers e. in Konkurs geratenen Wirtes z. Übertragung der Konzeption auf ein von der Ehefrau d. Schuldners gepachtetes Grundstück nur gegen Sicherheitsleistung der Frau **75**. — Darlehnsvertrag mit Bierbezugspflicht **75**. — Vertrag, daß das von e. Brauerei gegebene Darlehen vom Wirt durch Zahlen e. Überpreises auf das Bier beglichen und der Wirt solange zum Bierbezug von der Darlehnsgeberin verpflichtet sei **4919** (vgl. ähnliche Fälle unter Bierlieferungsvertrag). — Geheimhaltungsvertrag? **31**, 46; **45**. — „Bezugsverträge“, durch die der Einzelverkäufer sich verpflichtet, allen Bedarf von einer bestimmten Fabrik ausschließlich zu beziehen **65**. — Vereinbarung d. Geheimhaltung der erteilten Auskunft **75**. — unbefugte Benutzung e. Namens zu Kellamezwecken **45**. — Kartellverträge? **11**, 83, 85; **21**, 66; **31**, 45 (s. Kartell, unerlaubte Handlungen). — Mißbrauch e. Monopolstellung **54**. — wucherische Ausbeutung e. Monopols durch Kartelle **21**, 67. — Konkurrenzverbote in d. Kartellverträgen **31**, 46. — Konkurrenzverbot in angemessenen Grenzen **21**, 69; **44**; **54**; **75**. — Konkurrenzverbot unter Ehrenwort **75**. — Konkurrenzverbot unter Ausschluss gerichtl. Entscheidung **75**. — s. d. Frage der Unfittlichkeit e. Konkurrenzverbotes maßgebender Zeitpunkt **75**. — Konkurrenzklausel zwischen den amerikanischen Zahnärzten **75**. — Beholden eines Angestellten b. nachträglicher Kennt-

## (Gute Sitten)

nis e. Konkurrenzverbotes 7 54. — Boykott (s. diesen) 7 55; 6 58. — den Geschäfts-betrieb d. Betroffenen nur ersichernde, nicht unmöglich machende Maßregeln 7 55. — Vergleich der eigenen besseren Ware mit der e. Konkurrenten in Reklamen 7 55. — Verwertung eines durch Zufall erfahrenen Betriebsgeheimnisses 7 55. — Ausschluß d. Haftung f. die durch die Angestellten d. Kaiser-Wilhelm-Kanals verursachte Schiffsbeschädigung (s. Kaiser-Wilhelm-Kanal) 7 18, 19, 55. — Androhen von Ausnahmetarifen an die Abnehmer zwecks Beseitigung der Konkurrenz 2 2, 200. — Tarifvertragsbestimmung, daß bei Affordarbeit mindestens d. übliche Stundenlohn zu zahlen sei? 3 1, 48. — Aufnahme e. ärztlichen Stelle in d. Kaveteliste (s. schwarze Liste) 7 55. — Abmieten von Angestellten, Dienstboten 6 60 (s. unerlaubte Handlungen). — schwarze Listen 6 60 (s. unerlaubte Handlungen). — Warnung „Zugz fernhalten“ im Lohnkampf 6 61. — Anmeldung e. Etablissementserfindung auf den Namen der Frau des Erfinders 7 55. — Eintragen lassen und Gebrauch eines bereits von einem anderen benutzten, ungeschützten Warenzeichens 5 43; 6 64, 101; 7 92, 93. — gegen d. g. E. verstoßende Vereinbarungen eines Dienstvertrages 2 1, 69; 3 1, 251; 4 46; 5 44. — Vorbehalt einer Änderung der Vergütung f. d. Fall der Kündigung d. Dienstvertrages 6 59, 62. — Dienstvertrag mit vereinbarter teilweiser Zahlung des Gehaltes an d. Ehefrau d. Angestellten zur Verhinderung e. Gehaltspfändung 6 63; 7 53 (s. Lohnbeschlagnahme). — Versprechen besonderer Vergütung der dem Angestellten nach dem Dienstvertrag ohnehin schon obliegenden Leistungen 7 53. — dem Handlungsgehilfen ohne Sondervergütung übertragene Nebenbeschäftigung unter gleichzeitiger Vereinbarung d. Haftung d. Gehilfen 7 54. — Übertragung e. bisher selbständig betriebenen Geschäftes an die Ehefrau unter Eintritt des Mannes als Angestellter 7 53. — Abzug e. Preisminderung an d. Provision d. Reisenden 4 46. — Borenthaltung d. Provisionen eines Bezirksagenten f. d. ohne f. Mitwirkung geschlossenen Geschäfte 5 44. — Gehaltsminderung wegen Nichterzielung e. bestimmten Pensums von Abschüssen durch d. Versicherungsreisenden 5 44; 6 62. — Statuierung d. Befugnis d. Dienstherrn zur Gehaltsverweigerung bei Nachlässigkeit 2 1, 69. — Vereinbarung d. Haftung d. Hilfsleiterin f. jedes Manko bei nur geringem Gehalt 5 44. — allzu niedriges Gehalt f. e. Handlungsgehilfen 4 46; 5 44. — Abzug d. f. die Urlaubzeit gewährten

Gehalts im Falle des Austritts d. Handlungsgehilfen 6 59. — Vereinbarung d. Bezahlung d. Aushilfskellners für den gesetzlichen Ausgangstag durch d. Kellner 7 54. — Verweisung d. Arbeiters wegen d. Lohnes durch d. Arbeitgeber an e. Dritten 4 46, 194. — Vereinbarung des Verlusts aller Einzahlungen in eine Fabrikpensionskasse f. d. Fall des Austritts 6 59; 7 53, 54. — Ausbedingung eines Kündigungsrechts nur f. d. einen Vertragsteil 2 1, 68. — Vereinbarung ungleichartiger Kündigungsfristen b. Dienstvertrag 3 1, 259. — zu scharfe Kündigungsbedingungen für den Arbeitnehmer 6 59. — Bindung eines Arbeiters f. mindestens 1 Jahr 6 59. — vertragsmäßiger Verzicht auf d. Koalitionsrecht 2 1, 67; 5 42. — vertragsmäßige Beschränkung d. Koalitionsfreiheit d. Arbeiter (s. diese) 4 980. — Koalitionsverbot? 2 1, 64, 67; 3 1, 48. — Vertragsstrafe eines Arbeiters im Fall d. Eintritts bei einem Konkurrenten 6 60. — Statuierung e. Ersatzpflicht d. Arbeiters bezügl. der durch sein Verschulden verwirkten Geldstrafen d. Arbeitgebers in d. Arbeitsordnung 2 1, 69. — Bühnengagementsvertrag mit Verpflichtung zur Anschaffung unverhältnismäßig teurer Garderobe 2 1, 67. — Verkauf e. ärztl., zahnärztl. Praxis? 1 1, 86, 87; 2 1, 68; 5 42; 6 61; 7 56. — Verkauf eines Patentbureaus 6 61. — entgeltliche Aufnahme e. Arztes oder Zahnarztes zur gemeinsamen Praxisausübung 7 57. — Versprechen, künftige Erfindungen zu übertragen 7 51 (s. Etablissementserfindungen). — Verlegung d. Antwortpflicht d. Kaufleute b. Widerstreit sittl. Pflichten 3 1, 86. — Eingehen neuer Verpflichtungen seitens e. Kaufmanns trotz Kenntnis seiner Zahlungsunfähigkeit 6 62. — beschönigende Verschleierung der Geschäftslage 5 694. — keine Altilegitimation eines Vereins zur Förderung gewerblicher Interessen zur Klage aus § 826 BGB. 3 1, 13. — Haftung d. Vereins f. e. vom Vorsitzenden veröffentlichten, gegen § 826 verstoßenden Artikel 3 1, 16. — Bordellbauvertrag 5 44; 7 53 (s. Bordell). — Gesellschaftsvertrag z. An- u. Verkauf e. Grundstücks z. Bordellzwecken 7 53 (2). — Mietvertrag über ein Bordellgrundstück 3 1, 47; 7 51; über Bordellmobiliar 5 44; 7 51. — Hausverkauf z. Bordellbetrieb 1 1, 86; 3 1, 47; 4 44; 5 44; 6 59; 7 51. — Veräußerung von Bordellen? 6 57; 7 52. — Klagbarkeit u. Vollstreckung e. Bordellhypothek 6 57; 7 51, 53. — Auflassung eines Bordelles 6 59. — Darlehen zur Einrichtung e. Bordells 5 43; 7 51. — Darlehen z. Zahlung d. Kaufpreises für e. Bordell 5 44; 7 51. — Wettverträge 3 1, 302 (s. Wette). — Auftrag



zum unerlaubten Spiel verstößt gegen d. g. S. **11**, 85; desgl. Vermittelung von Rennwetten **11**, 85. — Darlehen zu unethischem Zwecke **4** 43, 220. — Darlehen zu Spielzwecken **5** 44, 45; **6** 65 (f. Spiel, Darlehen); **7** 56, 57. — Kaufvertrag über einen Spielautomaten **7** 57. — Versprechen einer abnorm hohen Vertragsstrafe **3** 1, 47; **4** 47; **5** 45; **6** 55 (2). — Vereinbarung e. sich täglich verdoppelnden Vertragsstrafe **5** 126. — Vereinbarung e. Strafe f. jeden Tag der verspäteten Fertigstellung e. Hauses **6** 58. — Verzicht d. Berechtigten auf die Unverletzlichkeit f. Geheimsphäre **3** 1, 46. — Verpflichtung z. widerrechtl. Indiscretion **3** 1, 46. — Tarifumgehung zwecks billigeren Transports **4** 46. — Ausnutzung d. Furcht e. anderen zur Erlangung e. Vorteils **11**, 86. — Vertrag über Rückgängigmachung e. Strafanzeige geg. Entschädigung **11**, 87; **2** 1, 69. — Versprechen gegen Entgelt, keinen Strafantrag zu stellen **6** 64; **7** 58. — Versprechen d. Unterlassung d. Strafanzeige bei Aushändigung e. schriftl. Geständnisses **4** 47. — Unterlassung d. Strafanzeige gegen Erlass d. Unterlagungen d. Angestellten **7** 54. — Schweigegeld? **11**, 87; **3** 1, 48; **5** 42, 46. — Versprechen e. Geldentschädigung wegen e. Sittlichkeitsbetriffs **2** 1, 69. — Vertrag mit Schädigung d. Bauhandwerkerforderungen **3** 1, 48. — Vorspiegelung d. Auszahlung d. „Baufapital“ **3** 1, 46. — Abschluß e. für d. Bauherrn ungünstigen, für d. Unternehmer günstigen Vertrages auf Lieferung von Baumaterialien seitens d. Architekten **5** 47. — Verschweigen d. Uneththeit d. Akzept d. Bezogenen d. W.-Gläubiger gegenüber **5** 46. — Akzeptaustausch unter d. Form e. gegenseitiger W.-Vergleichung **5** 46. — Ausnutzung e. Wirtschaftskonzeption als scheinbarer Vertreter d. Berechtigten **5** 43. — Kaufvertrag über Gegenstände d. § 40 Ziff. 1 PatG. **5** 47. — Abschluß eines Kaufvertrags unter Nichtausklärung d. Käufers über e. Irrtum bezügl. d. Wertes der Kaufsache **7** 57, 58. — Kauf- oder Lieferungsvertrag mit gemeinsamer Absicht des Käufers u. Verkäufers, das Publikum zu täuschen **5** 47; **6** 63. — Kaufvertrag mit e. d. Erwerbsfreiheit d. Käufers einengenden Klausel **5** 47; **6** 63 (Pflicht an die verkaufende Gemeinde, zu einem Vorzugspreis zu liefern) (f. **7** 55). — Verschweigen, daß die Kaufsache schon von einem anderen Käufer als mangelhaft zurückgegeben wurde **2** 2, 200. — Versprechen d. Mieters, das Haus gegen Kauflustige nicht schlecht zu machen **7** 59. — Vertragsabschluß mit Ausnutzung der Geisteschwäche d. Gegners **5** 46; **7** 58. — Vertragsabschluß mit e. Trinker **3** 1, 47. — nur zwecks Schädigung d. Gläubiger ge-

schlossenes fiduziarisches Geschäft **4** 46. — pactum de non licitando? **1** 1, 470; **3** 1, 47; 48, 297; **5** 42 (f. diese); **6** 62; **7** 56. — Verträge über scheinbares Mitbieten bei Submissionen **6** 63; **7** 56. — Vereinbarung zum Zwecke der Hebung der Preise bei Submissionen **7** 56, 289. — Vereinbarung zwischen mehreren Submittenten über Zahlung e. Entschädigung seitens des siegreichen **6** 63; **7** 56 (2). — Gesellschaften zum Zweck gemeinsamen Bieters **1** 1, 470; **3** 1, 297; **4** 47. — Gesellschaft z. Hebung d. bei Submissionen üblich gewordenen niederen Preise **7** 289. — Bedingung des Versicherungsvertrags, daß die Versicherungssumme bis zur Auszahlung nicht zu verzinsen sei, bei Erhebung unbegründeter Einwendungen seitens d. Gesellschaft **7** 57. — Versicherungsbedingung, daß die Entschädigung erst nach Monatsfrist auszu zahlen sei? **6** 61. — gegen d. g. S. verstößende Satzung einer Versicherungsgesellschaft **6** 61, 62. — Vereinbarung d. einseitigen Ruhens der Pflichten d. Versicherers bis zum Eintritt des Erwerbers der versicherten Sachen in den Vertrag **7** 51. — Nichtabschluß d. Haftung für e. Fahrgast seitens d. versicherten Tierhalters **7** 59. — nichtiger Grundstücksverkauf; Ausdehnung der Nichtigkeit auf Nachtragsabkommen **6** 63. — Eintragenlassen eines bereits von einem anderen benutzten ungeschützten Warenzeichens **6** 64, 100. — Vereinbarung d. Verkaufs eines Grundstücks nur an Käufer deutscher Nationalität **3** 1, 48. — Vereinbarung d. Nichtverkaufs eines Geschäftes an e. polnischen deutschen Staatsangehörigen **6** 63. — Aufgabe e. Rechts trotz Kenntnis von d. Absicht d. Rechtsnachfolgers, d. Recht zur Schädigung Dritter zu benutzen **3** 1, 48. — Bestimmung e. Gesellschaftsvertrags, daß die Anteile der mit Zahlung e. Zubeße säumigen Mitglieder unter Aufrechterhaltung ihrer Nachzahlungsverpflichtung verfallen **6** 62, 266. — unethliche Bedingungen eines Darlehensvermittlers **7** 59. — z. Umgehung d. Verbots d. Veräußerung e. Geschäftsanteils an einer G. m. b. H. geschlossener, äußerlich dem Verkäufer die Stellung als Gesellschafter lassender Vertrag **7** 57. — absichtlich zum Nachteil der Aktiengesellschaft gefaßter Beschluß d. Generalversammlung auf Entlassung des Vorstandes oder Aufsichtsrats **7** 57. — gegen die g. S. verstößender Generalversammlungsbeschluß einer A.-G.; Begebung von Aktien an Anhänger der Mehrheit **7** 57. — Aktienverkauf entgegen d. §§ 56, 56 a Ziff. 2 GewD. **3** 1, 47. — entgeltliche Empfehlung e. in Kauf gestelltes Gutes **2** 1, 68. — Anstellung e. Anwalts gegen ein Fixum **6** 62. — Übernahme d. Schuld e. Dirne **2** 1, 68. — Schweigevertrag mit

## (Gute Sitten)

d. unehel. Mutter **4 47**. — Vertragsklausel: „Lieferung der Kohlen nach Belgien aus-  
geschlossen, bei Zuwiderhandeln Preis-  
erhöhung“ **4 46**. — Vertrag über „Modell-  
stehen“ **4 45**. — Versprechen e. Entschädi-  
gung für die Versüßte u. ihr Kind **6 62**. —  
gegen § 31 Ziff. 1 R.D., § 3 Ziff. 1 AnfG.  
verstoßende Verträge **7 47, 52** (s. An-  
sehung im Konkurs, Gläubigeranfechtung). —  
Begünstigung einzelner Gläubiger beim  
Privatafford **3 2, 278, 279; 4 46, 189, 820;**  
**5 47; 6 62**. — gegen § 241 R.D. verstoßender  
Vertrag **3 2, 285**. — Bewilligung e.  
Hypothek für eine gegen die Frau d. Be-  
stellers begründete Forderung in gleich-  
zeitiger Absicht d. Benachteiligung anderer  
Gläubiger **7 59**. — Begünstigungsabreden  
zwischen Gläubiger u. Schuldner **3 1, 46**. —  
allgemeiner Kündigungsverzicht des Jagd-  
verpächters (b. Verlegung d. Schonzeit)  
**6 64**. — Innungsbeschluß auf Verhängung  
geschäftlicher Sperre **3 1, 48**. — Ver-  
wendung z. Streikarbeit **5 42, 45**. —  
Mäflervertrag zwischen e. Angestellten u.  
e. Konkurrenzfirma s. Prinzipals **2 1, 69**. —  
Vertrag über Abgabe e. Anteils an d.  
Trinkgeldereinnahmen an den Gastwirt  
**5 44**. — Betreibung d. Rechtsangelegen-  
heit e. anderen auf eigene Kosten u. Gefahr  
gegen Abtretung e. Teils d. Anspruchs  
**5 46**. — Vertrag zwischen Schantwirt u.  
Bürgermeister über Beschränkungen im  
Schantbetriebe mit Festsetzung e. Vertrags-  
strafe **2 1, 69**. — Rücktritt vom Vertrag  
ohne vorherige Androhung **6 64**. — Frei-  
bier bei Wahlen **2 1, 68**. — Stimmrechts-  
verkauf e. Gesellschafters e. Gm.b.H.  
**2 1, 69**. — Verpflichtung, in e. Gesellschaft  
e. Amt nicht anzunehmen **3 1, 49**. —  
Annahme e. übermäßig hohen Belohnung  
**2 1, 68**. — Geschenkfannahme mit Kenntnis  
des verbrecherischen Ursprungs **1 1, 86**. —  
Versprechen e. Provision seitens des Lief-  
eranten an e. Fabrikdirektor für Bestellungen  
**1 1, 86**. — Ausnutzung eines Rechen-  
fehlers des Gegners bei Preisstellung  
**2 2, 200**. — Abhängigmachen der Ge-  
nehmigung eines Baues an einer noch nicht  
fertigen Straße seitens der Gemeinde  
von Eintragung einer Straßenbaukostenlast  
u. Grundabtretung **6 62, 36**. — gegen  
§ 3 Nr. 1 AnfG. verstoßender Vertrag  
**6 64** (s. Gläubigeranfechtung); **7 47**. —  
gegen d. g. S. verstoßender Mäflervertrag  
**1 1, 403**. — gegen d. g. S. verstoßende  
Übernahme d. ärztl. Behandlung **1 1, 383**.  
— Beschränkung e. Arztes in d. Freiheit  
seiner Niederlassung durch Vertrag mit e.  
Arzterverein **7 55**. — Vertrag auf Be-  
förderung d. Eheschließung **5 46**. — Ver-  
träge über Einschränkung der Kinderzahl  
**7 58**. — Vertrag über entgeltliche Abstan-  
nahme von d. Ehescheidungsfrage **5 46;**

**7 51**. — Zugeständnis e. Ehebruchs gegen  
Entgelt **6 64**. — Verträge von Eheleuten  
über Scheidungsgründe nicht schlechthin  
unsittlich **1 1, 87**. — Benutzung eines  
Detektivs z. Ermittlung e. Scheidungs-  
grundes **6 64**. — die Förderung der  
Scheidung bezielender Vertrag **7 58**. —  
Vereinbarung über d. Strafantragsrecht  
wegen Ehebruchs **2 1, 69**. — entgeltliches  
Versprechen, einer Scheidungsfrage sich nicht  
zu widersetzen **7 58 (2)**. — Vertrag über Un-  
terhaltspflicht u. Unterlassung einer Straf-  
anzeige zwischen geschiedenen Gatten **7 58**.  
— Verträge über Gestaltung des Getrennt-  
lebens von Ehegatten? **2 1, 68; 4 47; 5 42;**  
**6 57**. — Vorbehalt e. besonderen Wohn-  
sitzes f. die geschäftstreibende oder künst-  
lerisch tätige Frau **6 57**. — Vertrag zwisch.  
Eheleuten, statt des Unterhalts eine Geld-  
rente zu gewähren **6 58**. — Ehevertrag,  
der gegen die Grundprinzipien d. ehelichen  
Güterrechts verstößt **4 45**. — Vereinbarung  
e. Entgelts für die Einwilligung z. Ver-  
ehelichung d. Tochter **6 62**. — Verträge  
über d. Erziehungsrecht? **3 1, 47; 4 47;**  
**7 58**. — Versprechen d. Mannes, unter  
einer Vertragsstrafe f. die Genehmigung  
e. Grundstücksverkaufs durch die Frau  
einzustehen **6 60**. — Konkubinat **5 46**. —  
Vermächtnis an Konkubine **4 45**. — Schen-  
kung unter d. Bedingung d. Unterlassung  
d. Geschlechtsverkehrs mit e. anderen als  
dem Schenker **2 1, 69**. — Mitgiftver-  
sprechen **3 1, 48; 4 45; 5 46**. — Ver-  
sprechen e. Provision an den Vormund  
f. den Fall d. Zustandekommens e. Ver-  
trags **1 2, 164; 2 1, 675**. — Versprechen  
e. Schweigegeldes an d. Vormund für  
Nichterfolgung e. gegen d. Mündel ge-  
richteten Deliktes **1 2, 164**. — § 138 an-  
wendbar auf leghwillige Verfügungen  
**4 47; insbes. Vermächtnisse 4 45, 47**. —  
Zuwiderhandlung d. Erben gegen e. ihm  
vom Erblasser auferlegte Verfügungsbe-  
schränkung **4 47**. — Vertrag zwischen  
Erben u. Dritten über Ausschlagung d.  
Erbchaft **5 556**. — Erbverzicht **6 62**. —  
Ausschluß der Haftung des Reeders f.  
Fehler des Lotsen **6 63**.

**Gutsüberlassungsvertrag** (s. Altenteil) **3 1,**  
**431**. — Rechtsverhältnisse beim bäuer-  
lichen G. (Eintragungsfähigkeit, Fälligkeit,  
Vererblichkeit d. Abfindungen, Leistungss-  
ort) **2 1, 225**. — Vorbehalt d. Verfügungs-  
rechts über die Substanz ohne dingl.  
Wirkung **4 44**. — Lösung e. aus e. G.  
für einen Dritten eingetragenen wider-  
rufenen Zuwendung **5 145**. — Ver-  
erblichkeit d. Rechtes auf Abfindung **2 1,**  
**255**. — Abfindung bei bäuerlichen G.  
**2 1, 22 f.** — als Vertrag über das gegen-  
wärtige Vermögen (§ 311 BGB.) **7 147**.  
**Gutsverwaltung**. — rechtl. Natur d. Ver-  
trags **7 281**.



## h.

**Saager Abkommen** f. Gerichtskosten-gesetz, Armenrecht, Sicherheitsleistung. — Anwendung des Art. 12 auf Kosten der Widerklage **3** 2, 350, 372. — Zustellungen im Auslande **5** 781. — Art. 17 (Personalhaft) **2** 2, 505. — Pflicht d. Ausländer zur Verschuldung, Sicherheitsleistung; Zulassung d. Ausländer zum Armenrecht **6** 1168, 1169. — Anwendung des Art. 10 auf die nach Art. 4 der Konvention zwischen Deutschland u. Rußland v. 12. XI. 74 über die Regelung von Hinterlassenschaften gestellten Anträge der Konsularbehörden **7** 579. — Rechtshilfeersuchen um Zeugen- oder Sachverständigenvernehmungen; Gründe f. Zeugnisverweigerung oder Ablehnung der S.-B.; Streit über Zeugnisverweigerung; Grund für Gutachtenverweigerung **7** 818 (2), 819 (2), 821 (3).

**Haft** f. Strafe.

**Haftenschädigung.** — Art d. Schadenserlasses f. unschuldig erlittene U.-schaft **3** 1, 90. — Verzug bezüglich der Entschädigung erst nach rechtskräftiger Entscheidung über den Anspruch möglich **3** 1, 143. — Unterhaltspflicht des Staates gegenüber Verwandten e. unschuldig Verurteilten **3** 1, 492, 493. — Anspruch e. Ausländers wegen unschuldig erlittener Untersuchungshaft; Anwendung des Art. 31 GGWB. **3** 1, 677. — Verjährung d. endgültig festgestellten Ansprüche auf Entschädigung **4** 59, 61.

**Haftpflichtgesetz** f. unerlaubte Handlungen (§§ 823, 831, 840 ff. BGB.), Eisenbahn, Kaufaufzusammenhang, konkurrierendes Verschulden, Post.

**Allgemeines.** — Verhältnis des Haftpflichtgesetzes zu weitergehenden reichs- und landesgesetzlichen Vorschriften über die Haftung wegen Personenbeschädigung b. Eisenbahnbetrieb **2** 2, 333; **3** 1, 684; **3** 2, 145. — schließt § 5 HaftpfG. die Gründung e. Eisenbahngesellschaft als GmbH. aus? **7** 1047. — Geltung des § 25 PrEisenbG. v. 3. XI. 38 nur noch für Sachbeschädigung **2** 2, 326, 327 (Anwendung des § 25 auf Straßenbahnen?); **3** 2, 145; **5** 1034 (Anwendung des § 254 BGB. für das preuß. Gesetz) (f. konf. Verschulden u. Eisenbahngesetz). — Verhältnis des Haftpflichtgesetzes zu den Unfallversicherungsgesetzen **2** 2, 317. — Bedeutung der von den Spruchbehörden der Unfallversicherung organisierten Entscheidungen für die Gerichte bei Geltendmachung von Ansprüchen aus dem Haftpflichtgesetz **2** 2, 318. — Wahl des Verletzten zwischen Inanspruchnahme der Berufsgenossenschaft oder der Eisenbahn? **2** 2, 320. — Anwendung des

BGB. bei Auslegung des Haftpflichtgesetzes? **2** 1, 148, 149; **2** 2, 317 (f. unter Inhalt des Schadensanspruchs u. unerlaubte Handlungen). — Verhältnis d. § 276 BGB. zu § 1 HaftpfG. **2** 1, 189. — analoge Anwendung auf andere, gleichartige Betriebe (Motorfahrzeuge)? **2** 2, 317. — Unterschied zwischen Haftpflicht nach § 1 u. § 2? **4** 875. — landesrechtliche Erweiterung der Haftung f. Personenschaden unzulässig **3** 1, 684. — Gerichtsstand (forum delicti commissi?) **2** 2, 318; **4** 875; **5** 1034 (Klage gegen einen auswärtigen, auf deutschem Gebiet eine Bahn betreibenden Staat). — muß der Verletzte einen ihm neben dem S.-Anspruch zustehenden Anspruch nach § 823 BGB. gegen Dritte dem Betriebsunternehmer abtreten? **1** 2, 390.

**Betriebe des § 2.** — Begriff der Gräberei **5** 1034. — Herstellung einer Baugrube **5** 1034. — städtisches Wasserwerk als Fabrik nach § 2 **5** 1035. — Fabrik z. Herstellung von Säuren umfaßt auch die Herstellung der Säureisen **6** 1067. — Elektrizitätswerke **7** 1045.

**Eisenbahn.** — Begriff **2** 2, 321 (öffentlicher Fahrplan als Kriterium?); gleichviel ob mit Dampf, Elektrizität oder Pferden betrieben **3** 2, 137; **4** 872. — Straßenbahnen **3** 2, 135. — unterirdische Bergwerksbahnen **2** 2, 321; **5** 1030. — privaten, gewerblichen Zwecken dienende Bahnen? **2** 2, 321; **5** 1030; **6** 1062, 1063. — Feldbahn **2** 2, 321. — an einen Straßenbahnbetrieb angegliederter Omnibusbetrieb? **6** 1063. — Notwendigkeit des Geleises **4** 872. — Industriegeleise **5** 1030. — Arbeitsbahnen **5** 1030. — im Bau begriff. Bahnanlagen **5** 1030 (f. **2** 2, 321). — analoge Anwendung auf andere gleichartige Betriebe (Motorfahrzeuge)? **2** 2, 317; **4** 872, 873.

**Betriebsunfälle.** — Einzelfälle f. a. konfurr. Verschulden. — Begriff des Betriebes **2** 2, 319; **5** 1028 (Beförderungsgeschäft samt seiner unmittelbaren Vorbereitung und Abwicklung). — Unfall auf dem Bahnsteig **1** 1, 165; **3** 2, 135 (eventuelle Haftung aus dem Transportvertrag); **2** 2, 318; **4** 646 (Ausgleiten auf dem trotz Glatteis nicht bestreuten Bahnsteig; konkurrierendes Verschulden bei Betreten eines abgesperrten Steiges); **5** 1029. — Unfall beim Überqueren eines Bahngeleises **2** 2, 318; **3** 2, 135; **4** 84, 871. — Herabstürzen eines Gesimsstückes von einem Bahnhofsgebäude **3** 2, 135. — durch das Betriebsmaterial mittelbar oder unmittelbar herbeigeführte Un-

## (Haftpflichtgesetz)

fälle **5** 1028. — Explosion des Dampfkessels einer Reservemaschine oder Explosion nach Beendigung des Dienstes **3** 2, 135. — Unfälle auf Bahnhofsvorplätzen u. Zugängen **2** 1, 26; **4** 20 (f. Eisenbahn); **7** 1039, 1040. — Versuch, in den fahrenden Zug zu springen **1** 1, 165. — irrtümliches Aussteigen eines Reisenden bei Anhalten eines Zuges vor dem Einfahrtsignal **3** 2, 136; **4** 84. — Ausgleiten auf Trittbrettern; Nichtanhalten a. d. Seitengriffen **2** 2, 318; **5** 95, 1029; **6** 1061; **7** 1044. — Stromschluß durch einen auf die elektrischen Schienen herabgefallenen Telegraphendraht **4** 871; **5** 1029 (Witthaltung des Postfiskus). — auf die Schienen einer Bahnfahrender Telegraphendraht **6** 311; **7** 1040. — Unfall durch einen herabgefallenen Leitungsdraht einer elektrischen Bahn während der zwecks Reparaturen erfolgten Betriebseinstellung **3** 2, 135. — durch Schwingung des Drahtes veranlaßtes Herabfallen der Bekrönung eines Leitungsmastes bei einer elektrischen Bahn **3** 2, 136. — Verletzung eines Passagiers durch von anderen hinausgehaltene oder geworfene Gegenstände **3** 2, 136. — Verletzung eines Streckenarbeiters durch einen aus dem vorbeifahrenden Zug herausgeworfenen Gegenstand **4** 871. — Herabstoßen des auf einen in Bewegung befindlichen Straßenbahnwagen aufspringen Willenden durch den Schaffner **3** 2, 136 (f. **5** 1032). — Betreten der Plattform **4** 84. — Einklemmen von Fingern in die Tür **5** 95; **6** 1065. — durch Schrecken erfolgter Tod oder Geisteskrankheit eines bloßen Zuschauers (Bahnwärters) an einem Eisenbahnunglück **2** 1, 135, 495; **3** 2, 136; **7** 1040. — Verletzung durch ein aus dem Gepäcknetz herabfallendes Gepäckstück **6** 1061; **7** 1040. — Umschlagen einer Weiche **2** 2, 318. — erhöhte Schwierigkeit des Ausweichens **2** 2, 318. — Eile beim Aussteigen **2** 2, 318 (2); **4** 871; **5** 1029; **7** 1039. — Unfall während der bestimmungsgemäßen Beförderung **2** 2, 318. — Verletzung durch ein vor einem vorbeifahrenden Zug stehendes Pferd **2** 2, 318 (Haftung des Tierhalters); **4** 870, 871; **5** 95, 1030, 1031, 1034 (f. auch unten Verhältnis zu § 254 BGB.). **6** 1061. — Scheuwerden eines Pferdes infolge der ungewohnten Gestalt des stillstehenden Zuges **6** 1062. — Stürzen über einen auf dem Bahnsteig stehenden Gepäcfarren **2** 2, 318. — Unfälle nach dem Aussteigen, beim Umsteigen **6** 1061, 1062; **7** 1039. — Halten d. Zuges außerhalb d. erhöhten Bahnsteiges **7** 680, 1044. — beim Anhalten auf den Zwischenstationen sich ereignender Unfall **2** 2, 319. — Zusammenstoß mit einem bereits stillstehenden Straßenbahnwagen

**4** 871; **5** 1029. — Unfälle beim Stillstehen des Zuges; Aussteigen **5** 1029; **7** 114 (2), 1039. — Aussteigen aus einem Straßenbahnwagen **5** 1029. — Unfall auf Anschlußgleisen **6** 1063. — Unfall beim Transport von einem Anschlußgleise auf die Hauptbahn **2** 2, 320 (f. **5** 1030). — Unfall auf der Drehscheibe eines Industriegleises **5** 1029. — Unfall vor Eröffnung der Bahn **2** 2, 321; **5** 1030. — Unfall infolge Unterlassens der Aufstellung einer Wegschränke, die nach den Vorschriften der Aufsichtsbehörde nicht geboten war **2** 2, 324 (f. **6** 1065, 1066). — Mord in e. Eisenbahnabteil **7** 1040. — Überfall während der Fahrt **5** 1028. — Unfall des Arbeiters einer Firma, der mit Zustimmung der Bahnanagestellten einen Wagen vom Verladegeleise zum Zuggeleise verschoben hilft **5** 1029. — Unfall beim Entladen stillstehender Wagen **6** 1061. — Verletzung eines unbeteiligten Dritten bei einer Schlägerei im Eisenbahnabteil **6** 1061. — Anstoßen eines stillstehenden Wagens durch einen anderen **6** 1061. — Unfall beim Hineilen zu einem Straßenbahnwagen **6** 1061. — Begriff des Unfalls **6** 1060. — „Unfall“ Gesundheitschädigung durch eine lange Zeit dauernde schädliche Einwirkung auf den Körper eines Menschen? **2** 2, 320. — Unfall durch den Verkehr der Postwagen auf d. Bahnsteigen **2** 2, 318; **7** 20, 1040. — Verletzung beim Aussteigen, wenn wegen d. Länge des Zuges der Fahrgast nicht unmittelbar auf den Bahnsteig aussteigen kann **7** 1044. — Sortieren der Steine auf dem Ladeplatz der Eisenbahn oder in den Waggon hinein als Unfall beim Steinbruchbetrieb **4** 875. — Außenarbeiten bei einer Fabrik (Transport des Materials, Arbeit an den Ladefahrern) **4** 875; **5** 1035 (Anschluß eines Hauses an eine Wasserleitung); **7** 1045. — nicht Zudecklassen eines offen gefundenen Schachtes als Versehen des Fabrikleiters? **4** 875. — Haftpflicht des Kohlenbergwerksbesizers bei Scheuen des Pferdes vor einem Auspuffrohr **6** 105. — Aufspringen e. geliebten Rangierers auf d. fahrenden Zug **7** 114. — unvorsichtiges Kreuzen der Geleise **7** 114. — Durchfahren nach Niederlassen einer der beiden Schranken **7** 114. — Erhöhung d. Betriebsgefahr bei den nur durch d. Wagenführer, nicht auch durch e. Schaffner bedienten Straßenbahnwagen **7** 1044. — Unfall an d. Verbrauchsstelle der Stromabnehmer e. Elektrizitätsnetzes **7** 1045. Betriebunternehmer **7** 1040 (2). — nicht der Eigentümer, sondern der, für dessen Rechnung u. Gefahr der Betrieb ausgeübt wird **2** 2, 320; **5** 1030; **7** 1040. — Konzessionsberechtigter bei vertragsmäßiger Abtretung seiner Rechte an einen Dritten **2** 2, 321. — Bahnbauunternehmer



**2 2, 321.** — preussischer Staat als Betriebsunternehmer der heftigsten Bahnen **2 2, 321.** — gesamtschuldnerische Haftung der Internationalen Schlafwagengesellschaft **2 2, 321.** — Betriebsunternehmer auf den Anschlußgeleisen **5 1030; 6 1063** (i. **2 2, 320**). — Betriebsleiter nach § 2; Herrschaft über andere Arbeiter? **5 1035.** — Motorführer einer elektrischen Straßenbahn Betriebsleiter? **5 1035.** — Verhältnis der Betriebsunternehmer zueinander und zu anderen Haftpflichtigen **4 874; 5 1031** (Zusammenstoß zweier verschiedenen Unternehmern gehöriger Straßenbahnwagen u. Verletzung beider Führer; Einfluß der Zugehörigkeit der beiden Unternehmen zur gleichen Berufsgenossenschaft) s. auch unten Erbsberechtignte. — Gesamthaftung mehrerer Unternehmer; Ausgleichung **2 1, 263; 4 155; 5 181, 183.**

**Körperverletzung.** — nur auf psychische Erregung zurückzuführende Schädigung der Gesundheit (Nervenschütterung) **3 2, 137; 4 873** (Lähmungen). — Störungen des menschlichen Wohlbefindens, die anders als durch Zerstörung eines Teiles des menschlichen Körpers in die Erscheinung treten **2 2, 320.**

**Kausalsammenhang** s. diesen. — Begriff **2 1, 133 f.; 4 871, 872; 5 1028.** — durch Schreden erfolgter Tod oder Krankheit eines bloßen Zuschauers an einem Eisenbahnunglück **2 1, 135, 495; 3 2, 136; 7 1040.** — äußerer und innerer ursächlicher Zusammenhang **6 1062.** — R. bei Schadenserlass in Form von Rentenzahlungen; später eintretende Umstände, die den gleichen Schaden ganz oder teilweise ebenfalls verursacht hätten **7 1047.** — Freiheit des richterlichen Ermessens hinsichtlich der Frage des R. **3 2, 136.** — Unfall des Klägers, dessen über der Schulter getragene Sense vom Straßenbahnwagen gepackt wurde, so daß er zu Boden fiel und sich beim Aufstehen an der Sense verletzte **5 1030.** — Schaden als die wirkliche, wenn auch erst durch Hinzutreten neuerer Umstände vermittelte Folge der Handlung **2 2, 319 (2); 3 2, 137; 5 1030.** — Dazwischentreten der freien Handlung eines Dritten als Unterbrechung des R.? **2 2, 319.** — hoher Grad von Wahrscheinlichkeit für den Zusammenhang zwischen Ursache u. Schaden **2 2, 319; 4 872.** — Verschlimmerung e. durch den Unfall hervorgerufenenervenleidens durch d. Prozeßaufregungen **7 1040.** — krankhafte Disposition des Verletzten **2 2, 319, 320; 6 1068.** — direkte körperliche Einwirkung des Betriebsereignisses nicht nötig **2 2, 320.** — Tod infolge Kartoffel bei der notwendigen Operation **7 1040.** — Unmöglichkeit d. Unfallsaufklärung **2 2, 322; 4 872.** — Nachweis d. R. bei Überfahren durch die Bahn **7 1040.**

— muß feststehen, daß der Unfall nach dem gewöhnlichen Lauf der Dinge ohne die schuldhaftige Handlung nicht eingetreten wäre **4 871.** — Zusammenhang zwischen dem Unfall u. einer im Krankenhaus eintretenden, weiteren Gesundheitschädigung **4 872; 6 1062** (Kunstfehler des Arztes). — Verletzung beim Ausweichen oder Fahren u. Fallen vor einem Bahnwagen **5 1030.** — wird durch den Nachweis eines Verstoßes des Verletzten gegen die übliche Sorgfalt der Betriebsunternehmer erfüllt? **5 1031, 1032.** — Einfluß eines bei Entstehung des Schadensmitwirkenden Zufalls **5 1034.** — R. bei Zurollen von Wagen auf Anschlußgeleisen durch Arbeiter e. Fabrik **6 1062.** — Unfähigkeit des Verletzten z. Ausübung seines Berufs wegen der krankhaften, auf Entscheidung gerichteten Gedankenrichtung **6 1062.**

**Höhere Gewalt** s. diese, Frachtgeschäft, Eisenbahn. — Begriff **2 2, 322; 5 1031.** — mit einer gewissen Häufigkeit wiederkehrende u. bei der Natur des Betriebs unvermeidliche Ereignisse keine höhere Gewalt **7 1041.** — Überfahren von Kindern unter 7 Jahren **3 2, 137, 140; 2 2, 322, 323; 4 873; 5 1033.** — Verletzung Geisteskranker **2 2, 322; 3 2, 140** (s. unten eigenes Verschulden). — Stoßen eines Kindes seitens eines anderen unter den fahrenden Zug **3 2, 137.** — Nachweis der Bahn, daß auch durch äußerste Vorsicht innerhalb der Grenzen wirtschaftlicher Existenzmöglichkeit der Unfall nicht vermieden werden konnte **3 2, 137, 138.** — Unfall infolge der nicht vereinzelt vorkommenden Überfüllung d. Abteils **7 1041.** — nicht bloße Elementarereignisse **2 2, 322.** — Ausschluß des Einwandes der höheren Gewalt bei Mängeln im Funktionieren des Betriebs **2 2, 322.** — Maßstab für Beurteilung der Unvermeidbarkeit des schädigenden Ereignisses **2 2, 322.** — Unterlassen des Langsamfahrens nach einem Wolkenbruch an einer unterspülten Stelle **2 2, 322.** — Umwerfen des Zugs einer Kleinbahn durch Sturm **4 873.** — Absturz eines Fahrgastes infolge Ohnmachtsanfalls **6 1063.** — Herbeiführen des Unfalls durch den infolge Bestätigung eingreifenden Dritten **6 1063.** — Unfall wegen Schlaftrunkenheit **6 1064.** — Zusammenstoß eines Straßenbahnwagens m. führerlosem, scheu gewordenem Gespann **6 1064.** — Zusammenstoß mit Fuhrwerken im Straßenbahnverkehr **6 1064; 7 1041.** — plötzliches Auftauchen e. Betrunknen vor dem fahrenden Straßenbahnwagen **7 1041.** — Eintreten der schädlichen Folgen nicht durch das als höhere Gewalt sich darstellende Ereignis, sondern erst durch Hinzutreten der dem Bahnbetrieb eigentümlichen Gefahr **3 2, 137.** — verbrecherische Handlungen eines

## (Haftpflichtgesetz)

Dritten (Geleisichädigungen, Bombenwerfen) **3 2, 137; 2 2, 322** (Lösung u. Umlageung e. verschloss. Weiche); **6 1062** (Zubewegunglegen v. stehenden Wagen durch unberufene Dritte). — Zusammenwirken eines Naturereignisses und einer Betriebsgefahr **3 2, 138**. — Verhalten des Verletzten selbst als höhere Gewalt **2 2, 322**. — Zusammenstoß der Straßenbahn **2 2, 323** (mit einem Radfahrer, mit einem rückwärts aus einem Hause herausgeworfenen Wagen). — unvorsichtiges, aber nicht schuldhaftes, durch die Handlung e. dritten, außerhalb d. Betriebs stehenden veranlaßtes Verhalten d. Verletzten **7 1041**.  
**Eigenes Verschulden** s. **Fahrlässigkeit, konkurrierendes Verschulden**. — Begriff **7 1041**. — Beweislast **4 873, 874; 7 1043 (2)**. — Beweislast bei verschiedener Möglichkeit der Schadensverursachung **6 1064**. — irrtümliches Aussteigen eines Reisenden bei Anhalten des Zuges vor dem Einfahrtsignal **2 2, 325; 3 2, 136**. — Benutzung eines mit dem Plakat „dieser Platz bleibt frei“ versehenen Platzes **3 2, 138**. — wenn der ein Geleise überschreitende sich auf das Geben der sonst üblichen Glockenzeichen verläßt **3 2, 138; 7 1043**. — Betreten einer abgeperrten Bahnanlage **4 646**. — Überschreiten der Geleise direkt vor oder hinter einem Motowagen, einem fahrenden Eisenbahnzug **3 2, 138, 139; 7 1043, 1044**. — Tierhalterhaftung gegenüber d. Eisenbahnhaftung **7 1041**. — Trunkenheit **3 2, 140**. — eigenes Verschulden von Kindern unter 7 Jahren und Geisteskranken? **3 2, 140** (s. auch oben höhere Gewalt); **2 2, 326; 5 1033; 7 1043**. — eigenes Verschulden setzt Zurechnungsfähigkeit voraus **2 2, 323**. — Verschulden von Personen zwischen 7 und 18 Jahren **2 2, 323; 4 873; 5 1034; 7 1045**. — zur Erkenntnis der Verantwortlichkeit erforderliche Einsicht **2 2, 323**. — Eingreifen zur Abwehr einer dem Nächsten drohenden Gefahr **2 2, 323; 3 2, 138; 6 1064**. — Eingreifen zur Abwehr einer Gefahr von Sachen oder Tieren **2 2, 323, 324**. — Bestürzung und Ratlosigkeit **2 2, 324**. — Nichtkenntnis oder falsche Auslegung bahnpolizeilicher Vorschriften **2 2, 324; 3 1, 101; 3 2, 139**. — Zuwiderhandeln des Verletzten gegen straßenpolizeiliche Vorschriften (Fahren auf der falschen Straßenseite) **2 2, 324**. — Benutzung eines Fahrrades bei feuchtem trübem Wetter **2 2, 324**. — vorzeitiges Öffnen der Wagentüren **2 2, 325**. — Fahren neben den Schienen der Straßenbahn **2 2, 325; 7 1043** (mit leicht scheuenden Pferden). — Stehen zwischen den Geleisen einer Straßenbahn an den Haltestellen **2 2, 325**. — eigenes Verschulden dessen, der auf einem Tandem

hinter dem die Lenkstange führenden sitzt **2 2, 325**. — bei Möglichkeit der Wahl zwischen zwei Wagen **2 2, 325, 326**. — Herausstürzen aus dem während der Fahrt bestiegenen u. wahrscheinlich nicht fest verschlossenen Abteil **5 95, 1032**. — ungeeignetes Abpringen von einem brennenden Wagen **3 2, 138; 2 2, 324** (Abpringen bei Zusammenstoßgefahr). — Betreten der Plattform **4 84**. — Mitfahren bei Orfan **4 873**. — Aufenthalt eines Betrunknen auf der Plattform trotz Warnung des Zugpersonals **4 873**. — Verschulden des Vaters eines Kindes unter 7 Jahren **2 2, 326; 4 873**. — Nichtanhalten an den Seitengriffen beim Aufsteigen **5 1032; 6 1064**. — e. B. bei Einquettchen von Fingern **5 95; 6 1065**. — Überschreiten der Geleise ohne Seitwärtssehen **3 2, 141; 2 2, 324** (größeres Verschulden des Bahnpersonals durch Unterlassen des Läutens oder Pfeifens); **2 2, 325** (bei Schwerhörigkeit); **5 1031, 1034; 6 1066**. — Büden auf dem Bahndamm nach einem entfallenen Gegenstand **3 2, 139**. — Verlegung des zu früh Aufstehenden infolge scharfen Bremsens **5 1032**. — Aufsteigen während der Fahrt **1 1, 165; 5 1032; 6 1065; 7 1042 (4)**. — „objektiver Maßstab“ für die Sorgfalt (das durch den Verkehr bedingte Verhalten der Allgemeinheit); Rücksicht auf die geistige Beschaffenheit oder Charakteranlage eines einzelnen? **3 2, 139; 4 873; 2 2, 323, 324** (Verschiedenheit der Sorgfalt nach der Größe der Bahnanlage); **5 1031** (Rücksicht auf bestehende Übung). — Abstumpfung gegen die Gefahr infolge der Gewöhnung **6 1064**. — entscheidend für das Maß der Sorgfalt ist nicht, wie sich die Sachlage bei kühler Überlegung, sondern wie sie sich zur Zeit des Unfalls darstellt **3 2, 139**. — Beweislast, wenn der vom Verletzten begangene Sorgfaltsverstoß auf eine das Verschulden des Verletzten ausschließende Ursache zurückgeführt werden soll **5 1031, 1032**. — bisher geübt, sich als Mißbrauch darstellender Brauch des Publikums **3 2, 139; 5 1031, 1032** (Aufsteigen im Fahren). — Einfluß des Verschuldens von Angestellten des Beschädigten **4 874**. — Außerachtlassen der im Verkehr erforderlichen Sorgfalt liegt nicht in dem Bestehen einer Einrichtung, die zwar bei nicht ordnungsgemäßer, nicht aber bei ordnungsmäßiger Behandlung eine Gefahr für das Publikum begründet **3 2, 140**. — Einfluß des eigenen Verschuldens des Getöteten auf den Anspruch der Hinterbliebenen **2 2, 325**. — Rückwärtsabsteigen aus einem fast schon stillstehenden Wagen **5 1033**. — Betreten des Trittbrettes vor Anhalten **5 1033**. — Verschulden der aufsichtspflichtigen Eltern bei Verlegung eines Kindes



unter 7 Jahren **2 2**, 326; **4 873**; **5 1033** (Verschulden der mit dem Kinde die Bahn benutzenden Mutter gegenüber der Klage des Vaters); **5 1033** (Klage des Vaters im eigenen Namen); **7 1043**. — Verschmähen der Hilfe der Bahnbediensteten beim Aussteigen außerhalb des erhöhten Bahnsteiges **6 1065**. — Überqueren der Geleise bei fehlender Schranke **6 1065**, 1066 (s. **2 2**, 324). — Verwendung leicht scheuender Pferde **5 1034**; **6 1065**; **7 1041**, 1043. — Nichtabsteigen d. Fuhrmanns beim Herannahen d. Zuges **6 1065**. — unvorsichtiges Eingreifen zur Rettung e. Dritten **7 1042**. — zu spätes Aussteigen e. Reisenden **7 4042 (2)**. — Abpringen Jugendlicher von e. fahrenden Straßenbahnwagen **7 1042**. — Aussteigen aus e. Straßenbahnwagen nach dem Glockenhaltezeichen des Schaffners **7 1042**. — Benutzen d. von d. Straßenbahn durchfahrenen Straßen seitens d. Lenkers e. leicht scheuenden Gespannes bei Möglichkeit d. Wahl eines anderen Weges **7 1043**. — alleiniges Verschulden d. mit Örtlichkeit u. Einrichtungen genau Vertrauten **7 1045**.

Verhältnis des § 254 B G B. z u m S. (s. konf. Verschulden) **5 93**; **6 1066**; **7 111**, 112, 1044 (2). — alleiniges Verschulden des Verletzten bei einem Betriebsunfall begrifflich ausgeschlossen? **3 2**, 140; **6 103**, 1066. — mitwirkendes Verschulden des Beschädigten möglich **2 1**, 148; **2 2**, 326; **3 1**, 98; **3 2**, 140, 141; **4 80**; aM. **2 2**, 326; **3 2**, 142. — konkurrierendes Verschulden Jugendlicher (§ 828 Abs. 2 B G B.) **2 2**, 326; **7 1045**. — völliger Ausschluß der Schadenspflicht des Unternehmers bei überwiegend mitwirkenden Verschulden des Beschädigten **3 2**, 140, 141. — Nichtanwendung der von der Wissenschaft zur Besserung oder Heilung der Krankheit dargebotenen Mittel als mitwirkendes Verschulden **3 2**, 141, 142; **4 874**; **5 1034** (Operationspflicht); **6 1066**, 1067 (Pflicht zu Kuren und Operationen); **7 1043**. — Überschreiten der Straßenbahngleise ohne Seitwärtssehen als mitwirkendes Verschulden **3 2**, 141 (nicht sofortiges Bremsen seitens des Wagenführers); s. oben eigenes Verschulden. — Verschulden der Eltern des verletzten Kindes bezügl. der Anwendung oder Minderung des bereits verursachten Schadens (Operationsverweigerung) **5 1033**. — Nichtkennen d. Polizeivorschriften **2 2**, 324; **3 1**, 101; **3 2**, 139. — Nachprüfung der Anwendbarkeit des § 254 in der Revisionsinstanz **5 1034**; **6 1066**. — Abwägung zw. dem Verschulden des Geschädigten u. des Vermeisters des schädigenden Betriebes **6 1067**. — Einwand d. eigenen Verschuldens d. Verletzten seitens d. von e. Berufsgenossenschaft

in Anspruch genommenen haftpflichtigen Dritten **7 1045**. — Anwendung des § 254 in den Fällen des § 2 **5 1035**; **6 1067**. — keine Anwendung des § 254 auf § 25 BrEisenG. **4 81**; **5 91**; **6 101**, 1066 (s. dieses).

Inhalt u. Umfang des Schadensersatzanspruchs vgl. Zwischenurteil nach § 304 ZPO., unerlaubte Handlungen (§§ 843 ff. BGB.). — die Haftung ist Haftung aus unerlaubter Handlung nach BGB. **2 2**, 318, 330; **3 2**, 136, 142. — Anwendung des § 840 BGB. (Haftung mehrerer) **3 1**, 336, 382; **3 2**, 136, 142; **4 306**; **5 372**. — Anwendung der §§ 840 bis 842 ff. auf Haftpflichtfälle? **1 1**, 504; **3 1**, 336, 678 (s. unerlaubte Handlung). — keine Anwendung des § 845 BGB. **2 1**, 522; **2 2**, 326; **3 1**, 678; **3 2**, 142; **5 1037** (s. unerlaubte Handlung). — Umfang der Schadenspflicht bei vor 1900 eingetretenen Unfällen (Einfluß des BGB.) **2 2**, 330. — gleichzeitige Haftung des Eisenbahnunternehmers nach HaftpflG. mit Dritten, die nach §§ 823 f. BGB. verantwortlich sind; Verhältnis der beiden zueinander **2 2**, 318; **3 2**, 142, 143; **6 1068**. — Verhältnis der Betriebsunternehmer zueinander u. zu anderen Haftpflichtigen **4 874** (s. oben unter Betriebsunternehmer). — spätere Verminderung des Schadens **3 2**, 142. — spätere Verheiratung des verletzten Frauenzimmers **3 2**, 142. — Anspruch des Verletzten, der bisher von seiner Arbeitskraft keinen oder nur geringen Gebrauch machte; Nachweis beabsichtigter größerer Verwertung f. d. Zukunft; Einwand, daß Kläger auch ohne den Unfall nichts oder weniger verdient hätte **7 1046 (2)**. — Wegfall der Entschädigungspflicht, wenn der seiner Erwerbsfähigkeit Beraubte zeitweise unter diesem Verluste nicht zu leiden hat? (freiwillige Unterstützung seitens Dritter) **3 2**, 143 (s. **6 1068**). — Feststellungsklage bei Möglichkeit eines künftig eintretenden Schadens **5 1036** (s. Feststellungsklage). — Anspruch eines zur Zeit des Unfalles erst neun Jahre alten Kindes **3 2**, 143; **4 876**; **6 1070**. — Klage auf Feststellung der Pflicht zum Ersatz eines in Zukunft eintretenden Schadens **2 2**, 332. — Feststellungsklage des zur Zeit des Unfalles noch nicht Erwerbsfähigen auf Bestehen der Entschädigungspflicht für die Zukunft **3 2**, 143; **4 876**; **5 1035**; **6 1070**. — Zuspredung einer Rente an einen noch nicht Erwerbsfähigen in einem Zwischenurteil **4 876**. — Klage der noch erwerbsfähigen Eltern eines verletzten, noch nicht erwerbsfähigen Kindes auf spätere Entschädigung für den entgangenen Unterhaltsanspruch **3 2**, 143; **2 2**, 329; **6 1069**, 1070. — Klage auf

## (Haftpflichtgesetz)

künftige Alimentation, wenn der getötete Alimentationspflichtige z. Bt. des Unfalls zur Unterhaltsgewährung noch nicht fähig war **2 2, 329.** — Urteil, solange nicht feststeht, daß d. volljährige Kind d. Getöteten außerstande ist, sich selbst zu unterhalten **7 1046.** — Ausschluß d. Erbschaftsanspruchs e. verletzten Kindes durch d. gesetzliche Unterhaltspflicht d. Vaters? vom Vater ausgelegte Kurkosten **7 1043.** — kann gegenüber der Klage des Vaters eines 7jährigen Kindes auf Ersatz der Kurkosten eingewandt werden, daß der Vater wegen Unterlassung seiner Aufsichtspflicht dem Betriebsunternehmer hafte? **2 2, 326; 4 873; 5 1033** (Einrede des Verschuldens der Mutter gegenüber der Klage des Vaters); **7 1043.** — keine Anwendung des § 252 BGB. **2 2, 326.** — Entschädigung für Verhinderung d. Verletzten an häuslichen Arbeiten **7 1046, 1047** (insbesondere der Frau). — Anspruch der in der Gastwirtschaft des Vaters nur gegen Unterhaltsgewährung tätigen, verletzten Tochter **6 1069.** — Anspruch auf entgangenen Gewinn? **2 2, 326.** — Vermögensseinbuße durch die Notwendigkeit, infolge der Verletzung eine Pachtung aufzugeben **6 1068.** — Mehraufwand für Privatunterricht d. verletzten Kindes **6 1068.** — Unterhaltskosten d. Tochter, die infolge d. Verletzung d. Mutter ihre ihr vollen Unterhalt gewährende Stellung aufgeben u. zu den Eltern zurückkehren muß **7 1047.** — Ansprüche wegen nicht vermögensrechtlichen Schadens, Schmerzensgeld? (s. dieses; § 847 BGB.) **2 2, 326; 4 876; 5 375, 1036; 6 311.** — Kosten des Transports des Verletzten **4 875; 5 1035.** — Schadenserfolg für Sachbeschädigung? **2 2, 326.** — Heilungskosten: Bade- u. Luftkuren **6 1067.** — Abnutzung der Garderobe durch die Badereise **6 1068.** — Anschaffen u. Reparatur von künstlichen Gliedern **6 1068.** — Ersatz der Auslagen für objektiv ungeeignete Mittel (hierischer Magnetismus) **2 2, 327.** — Kosten mehrerer Heilversuche **2 2, 327.** — Anrechnung der während der Badereise im Haushalt gemachten Ersparnisse (Verweispflicht) **2 2, 327.** — Bestreitung der Heilungskosten durch einen gesetzlich zum Unterhalt Verpflichteten **2 2, 327.** — die vor dem Wegfall des Dienst Einkommens eines Beamten entstandenen Heilungskosten **2 2, 327.** — Übertragbarkeit des Anspruches auf Ersatz der Heilungskosten **2 2, 327** (s. auch unter „erstattberechtigte Personen“). — Vorschießen der Heilungskosten **2 2, 328; 6 1067** (Nachweis der bisher tatsächlich gemachten Aufwendungen). — jährliche Erholungskur **6 1068.** — Kosten besonderer Wartung und Pflege **6 1068.** —

Kosten eines besonderen ständigen Pflegers **6 1068.** — Umfang bei krankhafter Disposition **6 1068** (s. oben Kaufaufammenhang). — Beerdigungskosten (s. Beerdigung) **2 2, 327, 328.** — Vorschießen der Beerdigungskosten **2 2, 328.** — Feuerbestattungskosten **4 875.** — Kosten für Grabmal, Todesanzeigen, Blumen **4 875; 5 1035.** — Entschädigung für den durch Vermehrung der Bedürfnisse entstandenen Vermögensnachteil; Geldendmachung neben dem Ersatz für Erwerbsbeschränktheit **2 2, 327.** — Kosten des Transports für einen außerhalb des Wohnorts Verstorbenen **5 1035.** — Feststellungsfrage der Berufsgenossenschaft vor Leistung einer Entschädigung an den Verletzten **4 879.** — Feststellungsfrage eines noch im Amt befindlichen Beamten für den Fall seiner Pensionierung **4 879.** — Naturalrente? **2 2, 331.** — Vorauszahlung der Rente auf drei Monate; Tod des Berechtigten während dieses Zeitraumes **2 2, 331.** — Erhöhung der Rente bei nachträglicher Erhöhung der Gehälter der Beamtenklasse des Verletzten **6 1071.** — zeitliche Begrenzung d. Rente **7 1046** (s. Änderungsfrage, Zwischenurteil). — Zubilligung der Rente auf Lebenszeit bei Unmöglichkeit d. Beurteilung der künftigen Gestaltung **7 1046 (2).** — Abfindungskapital s. unerlaubte Handlung (§§ 844 ff.), Unterhaltspflicht des geschiedenen Gatten; wann kann Kapitalabfindung verlangt werden? **2 2, 331; 6 1070.** — Kapitalabfindung gegen den Willen des Berechtigten? **2 2, 331.** — Parteivereinbarung über Kapitalabfindung **2 2, 331.** — Berechnung des Kapitals **2 2, 331.** — für die Frage der Sicherheitsleistung maßgebende Gesichtspunkte; Revisibilität? **6 1071.** — Sicherheitsleistung bei bloßer Feststellung der Verpflichtung zur Zahlung einer Rente u. bei Verurteilung zur Leistung für den Fall des Eintritts eines ungewissen Ereignisses? **4 878.** — nachträgliches Verlangen einer Sicherheitsleistung **2 2, 331, 332; 5 1038.** — kann die Person, durch deren Verschulden ein Entschädigungsanspruch verloren geht (Rechtsanwalt), für den Fall, daß als Schadenserfolg gegen ihn Zuerkennung einer Rente erfolgt, zur Sicherheitsleistung angehalten werden? **4 878.** — einstweilige Verfügung auf Erhöhung einer durch Privatvereinbarung festgesetzten Rente **4 878.** — Anwendung des § 7 auf Vergleiche? **2 2, 332.** — Anwendung der §§ 232 bis 240 BGB. auf die Art der Sicherheitsleistung **5 1037.** — Übertragbarkeit u. Pfändbarkeit der Ansprüche **2 2, 332; 5 1038 (2).** — vorläufige Vollstreckbarkeit des Urteils auf Rentenzahlung **2 2, 332.** — Abweisung der Schadensfrage wegen mangelhafter Begründung (Ein-



rede der Rechtskraft oder der Verjährung gegenüber einer neuen Klage) 2 2, 332. — Verpflichtung des Verletzten zur Wahl e. anderen Berufs 2 2, 328; 7 1046. — Berufswahl einer im Kindesalter verletzten Person 2 2, 328. — einheitliche Summe als Rente für Mutter u. Kinder 2 2, 330. — Haftung für die durch den Entschädigungsprozeß selbst hervorgerufene Gesundheitsschädigung 5 1035; 7 1040. — Anspruch wegen Dienstkleidungszulage 5 1035. — kann im Zwischenurteil nach § 304 ZPO. der Beklagte zur Zahlung von  $\frac{3}{4}$  des entstandenen Schadens verurteilt werden? 6 1071. — ob Kapital oder Rente, ist im Zwischenurteil über den Grund zu entscheiden 5 1036; 6 1071. — Anrechnung von Lebens- u. Unfallversicherungssummen oder privaten Pensionen 2 2, 331; 4 876; 5 1036; 6 1068; 7 1046. — Anrechnung der gesetzlichen Pensionen u. 2 2, 331; 5 1036; 6 1068 (Witwen- u. Waisengeld); 7 1045. — Ausschluß des Schadensanspruches, wenn an Stelle des Getöteten ein anderer den Unterhalt zu leisten hat? 2 2, 330, 331. — Anrechnung der von Dritten freiwillig oder wegen Mitverschuldens gemachten Zuwendungen 6 1068 (f. 2 2, 318; 3 2, 143). — compensatio lucrum cum damno 2 2, 331; 5 1036. — Anrechnung einer dem Erbschaftberechtigten infolge des Todes angefallenen Erbschaft 5 1036; 6 1069 (der Nutzungen aus dem Vermögen des Verstorbenen). — Berücksichtigung des infolge des Todes des Verletzten eintretenden Anfalls der Einkünfte aus der Gütergemeinschaft 5 1036; 7 1045, 1046. — Wegfall der Pflicht der Frau aus § 1356 BGB. 6 1069. — Einwand der mangelnden Bedürftigkeit der Witwe? 7 1046. — Anspruch auf Witwenrente gegen einen Knappschaftsverein neben dem Anspruch aus dem HaftpflichtG. 7 1047. — kann der Betriebsunternehmer von dem subsidiär zum Unterhalt Verpflichteten im Regreßweg Ersatz der Auslagen fordern? 2 2 330 (f. oben Haftpflicht 'mehrerer'); 4 874.

**Erbschaftsberechtigte Personen.** — haben die Angehörigen des Verletzten (nicht des Getöteten) an sich Anspruch auf Entschädigung? 4 876. — nach dem Unfall geschlossene Ehe 2 2, 329; 3 2, 143. — Klage der Eltern wegen Tötung der Tochter (Nachweis der Vermögenslosigkeit oder Erwerbsunfähigkeit der Kläger) 5 1037. — erwerbsfähige Eltern eines nicht erwerbsfähigen verletzten Kindes 3 2, 143; 6 1069, 1070 (f. 2 2, 330). — Klage des Verletzten auf Zubilligung einer Entschädigung an seine Frau für den Fall deren Überlebens 4 876. — noch nicht erwerbsfähige verletzte Kinder 3 2, 143. — auf Grund Vertrags oder Freigebigkeit des Getöteten

Unterhaltsberechtigte 2 2, 330. — selbständiges Klagerrecht eines dritten die Heilungs- oder Beerdigungskosten Bezahlenden 2 2, 327, 328. — Übertragbarkeit des Anspruchs auf Ersatz der Heilungskosten 2 2, 327. — Klage der Erben des Verletzten auf Ersatz der von dem letzteren ausgegebenen Heilungskosten 2 2, 327. — Versicherungsgesellschaft; selbständiger Anspruch gegen den Betriebsunternehmer? Klage aus den vom Verletzten abgetretenen Ansprüchen? gesetzlicher Übergang der Ansprüche des Verletzten auf den Versicherer? in den Versicherungsbedingungen vereinbarte Abtretung; etwaiger Schadensansprüche 2 2, 328, 329; 4 876. — Rückgriff der Krankenkasse (§ 57 Abs. 4 KrankVG.) gegen den Eisenbahnunternehmer; Berechnung der zu vergütenden Beträge 4 877. — gesetzlicher Übergang von Haftpflichtansprüchen an die Berufsgenossenschaft, Feststellung der Entschädigungspflicht der Berufsgenossenschaft erst während des Prozesses 4 877. — welche Aufwendungen kann die Berufsgenossenschaft von dem Unternehmer ersetzt verlangen? 4 877. — nasciturus 2 2, 329. — kann die Mutter kraft eigenen Rechts eine Rente für die Kinder einlagen? 2 2, 330; 6 1070. — Zeit der Verletzung und nicht des Todes als maßgebender Zeitpunkt der Unterhaltspflichtigkeit 2 2, 329 (f. auch oben „Inhalt des Schadensanspruches“). — Verunglückten zweier gemeinsam ein Geschäft betreibender Eheleute 2 2, 329, 330. — erst nach der Verletzung späterhin hilfsbedürftig werdende Alimentationsberechtigte 2 2, 330; 3 2, 143; 6 1069. — Anspruch des Possidus gegen eine Privatbahn für die dem beim Eisenbahnbetrieb verletzten Postbeamten gewährte Entschädigung (Abzug der Pension?) 5 1031. — Anspruch des Ehemanns auf Ersatz der ihm durch Tod oder Verletzung der Frau entgangenen Dienste (§ 845 BGB.) 2 2, 329; 3 1, 336, 382; 6 1069 (Verhältnis zum Erbschaftsanspruch der Frau). — uneheliche Kinder nach Tötung des Vaters 2 2, 521. — die verletzten Kinder oder der Vater klageberechtigt f. Vermehrung d. persönlichen Bedürfnisse 6 1069. — Anspruch der verletzten Ehefrau 4 876, 877; 5 1036, 1037 (nur im Haushalt tätige Frau); 6 454; 1069 (Umfang ihrer Ansprüche, Einklagen der vom Mann verauslagten Kurkosten; Anspruch wegen vermindelter Erwerbsfähigkeit). — Anspruch der Ehefrau bei Verletzung des Mannes 6 1070 (f. 2 2, 330).

**Dauer u. Erlöschen des Anspruchs** f. Änderungsklage, unerlaubte Handlung (§§ 843 f.), Zwischenurteil. — entscheidend die mutmaßliche Lebensdauer des Getöteten 2 2, 330. — Verwertung des § 35

**(Haftpflichtgesetz)**

d. sächsl. BGB. über Berechnung der mutmaßlichen Lebensdauer **3 2, 143.** — Vermutung, daß die Erwerbsfähigkeit bis zum Tode fortbestanden haben würde **6 1070.** — muß der Wegfall der einer Witwe zugesprochenen Rente für den Fall ihrer Wiederverheiratung schon im Urteil ausgesprochen oder darf er der Abänderungsflag vorbehalten werden? **3 2, 143, 144; 2 2, 330, 331.** — Berücksichtigung künftiger Gestaltung der Erwerbsverhältnisse im Urteil **2 2, 330; 3 2, 144; 4 877, 878; 5 372, 373, 1037.** — Beschränkung der Unterhaltsansprüche von Kindern auf die Zeit bis zum zurückgelegten vierzehnten Lebensjahr **3 2, 144.** — Wiederverheiratung der Witwe **2 2, 330, 331.** — Aufhebung der Ansprüche aus dem Haftpflichtgesetz durch Verurteilung des Haftpflichtigen oder eines Dritten zu einer Buße? **2 2, 331.** — die zeitliche Begrenzung der Rente gehört zum Verfahren über den Betrag **6 1071.** — Zuspochen der Rente „bis zur Wiedererlangung der vollständigen Erwerbsfähigkeit“ **6 1071.** — Einfluß der Einflagung eines Teiles auf die Verjährung **3 2, 145; 7 1047.** — Replik der Arglist gegen die Einrede der Verjährung **3 2, 145.** — Anfechtung eines nach Verjährung abgeschlossenen Vergleiches wegen der zu geringen Höhe der Entschädigung **3 2, 145.** — Beginn der Verjährung bei Nichtkenntnis des Schadens seitens des Verletzten **4 878.** — Verjährung gegenüber Minderjährigen **2 2, 332.** — Einfluß der Feststellungsflag auf die Verjährung **2 2, 332; 4 878.** — Schadenserlagflag *salva liquidatione* **4 878.** — wann ist das rechtliche Interesse zur Feststellungsflag gegeben? **4 878, 879** (s. Feststellungsflag). — Vorauszahlung der Rente auf 3 Monate; Tod des Berechtigten während dieses Zeitraums **2 2, 331.** — Erlöschen des Anspruchs der Witwe mit dem Zeitpunkt des mutmaßlichen Todes des Ehemanns; keine Berücksichtigung der nach diesem Zeitpunkt sonst anfallenden Witwenpension **5 1037.** — Verjährung des Anspruchs auf nachträgliche Abänderung des Urteils (Erhöhung der Rente) **6 1071, 1072.** — Verjährung e. durch Zwischenurteil dem Grund nach für gerechtfertigt erklärten Anspruchs **7 1047.**

**Haftpflichtversicherung.** — Unpfändbarkeit d. Anspruchs d. Versicherten gegen d. Versicherer **7 874.**

**Haftung** s. beschränkte Haftung, Schadenserlag, Verschulden, Hilfspersonen, Unmöglichkeit. — verschiedener Sinn d. Ausdrucks **5 75, 78.** — objektive u. subjektive Voraussetzungen **5 78.** — des sog. mittelbar beteiligten Dritten **3 1, 81.** — Haftungsprinzipien im Schadenserlagrecht

**2 1, 124 ff.; 4 74; 5 86.** — Unterschied von Schuldverhältnis u. Haftungsverhältnis **3 1, 77.** — privative Übernahme; §§ 414, 415 BGB. analog anwendbar **3 1, 201.**

**Hamburg.** — vor 1900 erfolgte Erbteilung **3 1, 703.** — Recht der unehelichen Mutter, die ohne ihre Zustimmung erfolgte Adoption anzufechten **2 1, 805.** — Dauer der Unterhaltspflicht gegenüber unehelichen Kindern **4 553.**

**Handelsbücher** s. Bilanz. — Urkundenatur der Einträge **5 645.** — „zur Führung Verpflichtete“ Vater u. Vormund des Minderjährigen **2 2, 40; 5 645.** — Pfleger **2 2, 40.** — strafrechtliche Verfolgung eines gesetzlichen Vertreters wegen unterlassener Buchführung **2 2, 40.** — Haftung mehrerer Vormünder s. Erfüllung der Buchführungspflicht **1 2, 164.** — Führung mehrerer selbständiger Geschäfte **7 598.** — hebräische Sprache und Schrift **2 2, 42.** — Stenographie **2 2, 42.** — Übergang der H. bei Geschäftsveräußerung **6 609.** — Dauerkontenbücher **6 614.**

**Vorlage.** — Klage auf Vorlage gegenüber der Konkursmasse **1 3, 87.** — Bücher eines Minderkaufmanns? **2 2, 42; 3 2, 15.** — Vorlagepflicht in Nichthandelsachen **2 2, 42; 3 2, 15, 16; 6 616; 7 600.** — Recht des Agenten **3 2, 15, 28.** — Recht der geschiedenen Frau auf Büchervorlage zwecks Feststellung der Ertragsenschaft **2 2, 42.** — Vorlage zwecks Verschaffung von Unterlagen für neue Behauptungen? **3 2, 15, 28; 4 563; 5 645.** — Vorlageanspruch des Bürgen zwecks Beweises der vom Hauptschuldner geleisteten Zahlung **3 2, 15.** — Folgen der Nichtvorlegung (Editionsverfahren oder freie Beweiswürdigung?) **3 2, 16.** — kann die Vorlage nach §§ 45 u. 47 HGB. im Wege der Klage erzwungen werden? **3 2, 16.** — Vorlage durch den Vormund in Vollzug d. Rechnungslegungspflicht **1 2, 184.** — Vorlageanspruch e. Kaufmanns, dem der Alleinverkauf e. Artikels für e. bestimmten Bezirk übertragen ist? **6 616.** — Verweigerung der nach § 45 HGB. angeordneten Vorlage; Folgen nach § 286 oder § 427 RPO. zu beurteilen? **7 822.**

**Handelsfrau** vgl. Zwangsvollstreckung im allg. A. g. — Geschäftsfähigkeit ausländischer H. **1 2, 354** (s. Geschäftsfähigkeit); **3 1, 678.** — Begriff des selbständigen Betriebs eines Erwerbsgeschäftes **1 2, 41; 2 2, 3; 3 1, 474; 4 379; 5 464; 6 459, 643** (Kommanditistin). — Betrieb des eingebrachten Erwerbsgeschäftes durch den Mann im Namen der Frau **1 2, 41.** — Teilnahme einer Ehefrau als Gesellschafterin an einer offenen Handelsgesellschaft als selbständiger Gewerbetrieb **1 2, 41; 3 1, 474.** — wird das von

Setzte Zahlen = Jahr; gewöhnl. Zahlen = Seite,



der Frau selbständig betriebene Erwerbs-  
geschäft u. seine Betriebskapitalien ein-  
gebrachtes oder Vorbehaltsgut? **1 2, 41;**  
**2 1, 617; 3 1, 474; 4 379; 5 464; 6 459;**  
**7 479 (2)** (s. gesellschaftliches Güterrecht). —  
Verwaltungsrecht des Mannes bei selbst-  
ständigem Betrieb eines Erwerbsgeschäftes  
durch die Frau **1 2, 41**. — Verfügungen der  
Frau über das eingebrachte Gut im  
Betrieb eines konsentierten Erwerbs-  
geschäftes **1 2, 47**. — Begriff des „Er-  
werbes“ **6 459**. — Recht des Mannes  
zur eigenmächtigen Schließung des kon-  
sentierte Geschäftes **1 2, 48; 7 479;**  
**4 561**. — Ordnungsstrafverfahren nach  
§§ 14, 37 StGB., §§ 132 ff. StGB. nur gegen  
die Frau zu richten **6 614, 615**. — An-  
wendung des § 1405 BGB. bei Wohnsitz der  
Ehegatten im Ausland **3 1, 678**. — An-  
wendung der §§ 1412, 1459, 1490, 1530,  
1532 auf ausländische Güterstände **3 1,**  
**678**. — Stellung des Mannes im Konkurs  
d. Frau (s. Konkurs) **6 975**. — Fortführung  
d. den Namen des Mannes enthaltenden  
Firma seitens d. geschiedenen Frau trotz  
Verbotungsrechts des Mannes nach  
§ 1577 Abs. 3 **6 477, 607** (vor Eintrag der  
Firma erfolgtes Verbot). — Übernahme  
des Fortbetriebs des selbständigen konsen-  
tierten Erwerbsgeschäftes durch den Ehe-  
mann? **3 1, 474; 6 460** (Mann als Rechts-  
nachfolger; §§ 22 ff. StGB.). — Klage  
auf Löschung e. für das konsentierte Ge-  
schäft eingetragenen Warenzeichens gegen  
beide Eheleute? **3 1, 475; 6 614, 615**. —  
Pflicht d. Mannes z. Tragung d. ehelichen  
Aufwands bei Betrieb e. selbständigen  
Erwerbsgeschäftes seitens d. Frau **5 465**. —  
Erfazspflicht d. Frau f. Überlassung d.  
Gegenstände des eingebrachten Guts  
gegenüber dem Manne **6 460**. — Ver-  
fügungsmacht, Prozeßführung d. F. **6**  
**460**. — Haftung d. eingebrachten bzw.  
Gesamtguts bei konsentiertem Erwerbs-  
geschäft **6 460**. — Haftung des Einge-  
brachten f. d. Forderung d. Angestellten  
bei einem mit Vorbehaltsgut selbständig  
betriebenen Geschäft **1 2, 51**. — Zwangs-  
vollstreckung d. Geschäftsgläubiger **6 460**  
(s. Zw.-B.). — Pflicht der Frau z. Tragung  
der auf dem eingebrachten Geschäfts-  
vermögen ruhenden Lasten **6 460**. —  
ehemännliche Genehmigung z. Handels-  
betrieb bei vor 1900 geschlossenen Ehen  
**1 2, 434; 2 1, 799**. — rechtl. Natur des  
Widerrufs- u. Einspruchsrechts d. Mannes  
**7 482**. — Zustimmung d. Mannes **2 2, 1**.  
— Widerruf der Einwilligung **1 2, 48**. —  
Eintrag des Widerrufs oder Einspruchs d.  
Mannes einer im Auslande lebenden Frau  
bei Gewerbebetrieb im Inland in das  
Güterrechtsregister **1 2, 337**. — Verzicht  
d. Mannes auf Widerruf **1 2, 48; 2 2, 2;**  
**5 468; 6 460; 7 482**. — Eintrag d. Ver-

zichts auf Widerruf im Güterrechtsregister  
**5 468**. — Unterjagen d. Gewerbebetriebs  
durch den Mann **1 2, 26** (s. eheliche  
Gemeinschaft); **6 460** (§ 1354; Aus-  
übung d. Unterjagungsrechts durch Vor-  
mund?). — Klage des Mannes auf Unter-  
lassung d. Gewerbebetriebs **1 2, 26, 28, 48;**  
**4 561; 7 479**. — Ablehnung der von der  
Frau beantragten Firmeneintragung we-  
gen Widerspruchs d. Mannes? **1 2, 28**. —  
Begriff der Rechtsgeschäfte, „die der  
Geschäftsbetrieb gewöhnlich mit sich bringt“  
(§ 1405); Anwendung des § 367 StGB.  
**7 482**. — Unabhängigkeit der mit Ge-  
nehmigung d. Mannes ein Geschäft be-  
treibenden Frau in den das Geschäft be-  
treffenden Angelegenheiten **2 1, 615**. —  
Nießbrauch u. Verwaltungsrecht des Ehe-  
manns an dem Geschäft **3 1, 474, 475;**  
**4 561; 5 464, 642; 7 479** (Eintragung auf  
den Namen des Mannes?), **482**. — kann die  
mit Genehmigung d. Mannes ein Geschäft  
betreibende Frau dem Mann das Betreten  
des Geschäftsräumes unterjagen? **1 2, 26**.  
— Einspruch des Mannes gegen den  
Betrieb e. Erwerbsgeschäftes der Frau  
bei Gütertrennung; Eintrag in das  
Güterrechtsregister? **1 2, 60**. — Verfü-  
gungsmacht der Frau bei konsentiertem  
Betrieb **6 464**. — Berechtigung der  
konsentierten F. zum Verkauf des Ge-  
schäfts? **5 468**. — Verfügungsmacht der  
gütergemeinschaftlichen F.; Auflassung u.  
Belastung von gütergemeinschaftlichen  
Grundstücken d. Erwerbsgeschäftes **1 2, 56**  
(s. Gütergemeinschaft). — Ehefrau als  
stille Gesellschafterin; Ausübung d. Kon-  
trollrechte des § 338 Abs. 2 StGB. durch d.  
Mann **5 994**. — Ehefrau als Komman-  
ditistin **6 459, 643**. — Anwendung der  
§§ 343 f. StGB. auf die Frage, welche  
Geschäfte die Frau bei konsentiertem Be-  
trieb schließen darf? **1 2, 48; 6 464**. —  
Zwangsvollstreckung bei konsentiertem Ge-  
schäftsbetrieb? § 741 ZPO. f. Zw.-B.

Als offene Handelsge-  
sellschafterin. — Genehmigung des  
Mannes zum Vertragsabschluß? **2 2, 77**. —  
Genehmigung des Mannes zu Ver-  
tragsänderungen? **1 2, 41, 48; 2 2,**  
**77; zur Veräußerung des Gesellschafts-**  
**vermögens? 2 2, 77; 1 2, 41; zur**  
**Umwandlung in eine GmbH. oder**  
**Partiengesellschaft? 1 2, 41; 2 2, 77**. —  
Wirkung des eheerlichen Konsenses **2 2,**  
**77, 78**. — Hypothekbestellung seitens der  
Frau ohne Konsens **2 2, 79**. — Ehefrau als  
Erbin eines offenen Handelsgesellschafters  
**1 2, 41; 2 2, 77; Ausscheiden bei Nicht-**  
**gewähren der Kommanditistenstellung 2 2,**  
**96**. — ist der Gewinn Vorbehaltsgut oder ein-  
gebrachtes Gut? **1 2, 41; 2 2, 84**. — Ver-  
sagung des eheerlichen Konsenses als  
Kündigungsgrund für die anderen Gesell-

## (Handelsfrau)

schafter? **1** 2, 41; **2** 2, 95. — Stimmrecht im Zwangsvergleichsverfahren **2** 2, 98. — Abhebung d. Gewinnes durch d. Mann bei Ertrungenschaftsgemeinschaft? **1** 2, 59. — Erwerb im Sinne des § 1367, wenn die Ehefrau offene Handelsgesellschafterin ist **1** 2, 41. — Kontrollrecht des Mannes nach § 118 HGB, wenn die Frau von der Geschäftsführung ausgeschlossen ist **3** 1, 474. — Anträge der Frau oder gegen die Frau nach §§ 145, 146 HGB. **5** 466. — Abänderung u. Auflösung e. Gesellschaftsvertrags seitens der Frau ohne Zustimmung des Mannes **1** 2, 48. — Verpflichtung der Frau als Gesellschafterin zu persönlichen Dienstleistungen (§ 1358); Kündigung des Mannes **1** 2, 32; **6** 456. — gemeinschaftlicher Handelsbetrieb zweier in Gütergemeinschaft lebender Gatten als offene Handelsgesellschaft f. Ehegatten.

**Handelsgebräuche** f. Auslegung, Handelsklauseln, Gewohnheitsrecht, Handelskauf unter Mängelanzeige, Verkehrssitte. — sind sie objektives Recht? **2** 2, 197; **6** 676. — der Partei nicht bekannte H. **2** 2, 197; **3** 2, 74; **4** 611; **6** 71, 95, 676. — Anwendung, wenn der vorhandene Ausschlußwille nicht zum Ausdruck gekommen ist **2** 2, 197; **3** 2, 74; **4** 611. — Üblichkeit gewisser Ausführungsmodalitäten, die gleichwohl nicht verpflichtende Vertragsbedingungen sind **4** 611. — Entstehung von gegen das HGB. verstoßenden H. **3** 1, 666. — Wirkung e. f. Vollkaufleute geltenden H. für Minderkaufleute? **6** 676. — Bildung von H. im interlokalen Handel **5** 695. — Bedeutung d. am Erfüllungsort d. Verkäufers herrschenden, dem internationalen Verkehr nicht gerecht werdenden H. **7** 656. — Ablehnung eines behaupteten unverständigen H. als unmöglich durch das Gericht **5** 695. — Wirkung eines H. (über Auslegung des Garantieverprechens) gegenüber einem Nichtkaufmann? **2** 2, 200, 201. — in e. ausländischen Handelsplatz unter deutschen Kaufleuten übliche H. **7** 68, 656.

**Einzelfälle.** — Auszahlung von „Glücksgeß“ bei Pferdeäufen **2** 2, 200. — Zeit für Rücksendung von Auswahlsendungen **4** 611 (insbes. im Pelzhandel). — Bedeutung von „cobble“ im Kohlenhandel **4** 611. — „firsts and seconds“ im Holzhandel **4** 611, 612. — Lieferungsfrist im Handel mit künstlichem Dünger **4** 612. — Zuggeschäft; Zahlungszeit; Saison **4** 612. — Untersuchungszeit im Handel mit Rohwaren in Federn und Daunen **4** 612. — Inhalt der Mängelanzeige im Samenhandel **4** 612. — Abnahmepflicht des Exporteurs im chinesischen Exporthandel **4** 612. — Zahlungs-

ziel in der Drogenbranche **5** 698. — Zahlungsziel im Butterhandel **5** 698. — Zahlungsziel im Handel mit Glas, Porzellan u. Steingut **5** 698. — Zahlungsziel im Handel mit photographischen Artikeln **5** 698. — Zahlungsziel im Altisenhandel **5** 699. — Zahlungsziel im Lederhandel **5** 699. — Verrechnung der Händler im Altisenhandel; „Hüttenaufgabe maßgebend“ **5** 700. — Vorauslagung der Fracht für unfrankierte Sendungen seitens des Empfängers **5** 700. — Verpackung f. diese. — Getreidehandel f. diesen. — Vertragsperfektion erst nach Austausch von Bestätigungsschreiben **3** 1, 53 (f. diese). — Sachmiete im Getreidehandel **6** 676; **7** 657. — Sachmiete im Kleihandel **6** 676. — die während der Viehmärkte i. Mannheim regelmäßig angeschlagenen „Handelsgebräuche“ **6** 677. — Handelsgebräuche im Expeditionsgeschäft **6** 677. — von einer Transportgesellschaft aufgestellte Bedingungen; Annahme stillschweigender Unterwerfung seitens d. Kunden nur bei ungenügender Bekanntmachung **6** 677 (f. Geschäftsbedingungen). — Trostklausel im Kartoffelhandel **6** 677. — H. im Juwelenhandel **6** 677. — Aufbewahrungspflicht bei unbestellten Waren (f. diese) **6** 680. — Abweichung von dem vertraglich bedingten Zahlungsziel auf Grund eines H.? **6** 680. — Roggen- u. Weizenmehl auf Abruf (f. Abruf) **7** 657. — briefliche Zurücknahme e. „freibleibend“ gemachten, telegraphisch angenommenen Offerte **7** 657. — Erbsch bombierter Dosen im Konservenhandel **7** 658. — Entscheidung von Streitigkeiten aus Mehlgeschäften durch das Börsenschiedsgericht **7** 658. — Provison f. Vermittlung d. Verkaufs von Partiewaren im Damentonkessionsgeschäft **7** 658. — Provisionsanspruch d. Reisenden in der Blumenbranche bei Vereinbarung „vierteljährl. Abrechnung lt. Kladde“ **7** 658. — unentgeltliche Mitlieferung e. statischen Berechnung bei Lieferung eiserner Treppen **7** 658. — Prämien einziehung u. Schadensregulierung durch den Vermittler von Versicherungsgeschäften, dem direkter Verkehr zugesichert wurde **7** 658. — Fälligkeit der Provison im Abzahlungsgeschäft **7** 659. — Fälligkeit d. Provison für Inseratenaufträge **7** 659. — Verfügungsrecht d. Bankiers über die vom Kunden übersandten u. vereinbarungsgemäß auf Stüttskonto gutgeschriebenen Wertpapiere; **7** 659. — Provison des Treuhänders im Baugewerbe **7** 659. — Mängelrüge im Eisenhandel **7** 659. — Verzinsung des Kaufpreises im Holzhandel **7** 659. — Mängelrüge bei Warenlieferungen für Truppen nach überseeischen Ländern **7** 659.

**Handelsgeschäft.** — Übergang, Mißbrauch, Pacht vgl. Geschäftsübergang. — An-

Fette Zahlen = Jahrg.; gewöhnl. Zahlen = Seite,



wendung der Vermutung des § 344 Abs. 1 HGB. auf solche Geschäfte, die für sich betrachtet nicht in den Gewerbebetrieb d. Kaufmanns fallen würden 6 676 (2). — Widerlegung d. Vermutung des § 344 Abs. 1 HGB. 6 676 (2). — Vermutung f. H.-Qualität: Widerlegung 2 2, 197. — Widerlegung der Vermutung des § 344 Abs. 2 über Schuldseine 3 2, 73. — Beispiele: Vorbereitungsgeschäfte 7 655. — zwecks Liquidation abgeschlossene Geschäfte 2 2, 197. — Schenkungen 2 2, 197. — Spekulationsgeschäfte 3 2, 73. — Verträge über Lieferung der für die Geschäftseröffnung nötigen Waren 2 2, 201 (Bierlieferungsvertrag für ein zu errichtendes Hotel f. 7 655). — Differenzgeschäfte 3 2, 73. — Lotteriespiel 3 2, 73. — Veräußerung des Geschäftes? 2 2, 205; 6 676; 7 655, 656, 662, 663. — Heiratsvermittlung 3 1, 279. — Verträge über Immobilien 6 676. — Erwerb e. Geschäfts 7 655, 656. — Abschluß e. Bierlieferungsvertrags zwecks Inbetriebnahme e. Hotels 7 655. — „Schuldchein“ nach § 344 umfaßt alle Urkunden mit Verpflichtungsbekenntnis 2 2, 197. — Unterschreiben des Schuldcheins mit dem bürgerlichen Namen an Stelle der Firma 3 2, 73. — Bürgschaftsurkunden fallen unter die Schuldseine des § 344 Abs. 2 HGB. 5 694.

**Handelsgesellschaften.** — Gelegenheitsgesellschaft f. diese. — von Minderkaufleuten f. diese. — von Religiosen f. diese. — ausländische H.-G., Rechtsfähigkeit 1 2, 352; 2 1, 758; 2 2, 76; 3 1, 667; 3 2, 30, 31; 4 530, 577; 6 634 7 680; (englische). — Wechsel der Unternehmungsform 2 2, 76, 96, 100; 4 577; 5 659; 7 608. — Parteilichkeit einer partnership nach New Yorker Recht 3 2, 33 (f. offene H.-G.). — Umwandlung einer Aktiengesellschaft in eine Kommanditgesellschaft auf Aktien u. umgekehrt 5 691, 692. — Einfluß d. Berliner Gerichtsorganisation auf die nach dem Orte sich bestimmende Zuständigkeit 6 635 (f. Gerichtsstand). — zwischen Ehegatten f. Ehegatten. — Beteiligung ausländischer A.-G., K.-A.-G. u. GmbH. a. inländischer GmbH.? 6 634. — auf ausländischem Gebiet ihren Verwaltungsmittelpunkt besitzende H.-G., d. Statut bestimmt, daß ein deutscher Ort Sitz d. H.-G. sein soll 6 778. — Nachweis d. Vertretungsbesugnis im Grundbuchverfehr f. Eintragungen ins Grundbuch.

**Handelsgewerbe** f. Gewerbe . . . , Kaufmann, Handelsgeschäfte. — Verein zwecks Betriebs einer H.-G. 4 9. — Betrieb durch einen nicht rechtsfähigen Verein 4 13.

**Handelskauf** f. Spezifikationskauf, Selbsthilfeverkauf, Kauf nach Probe, Verpachtung, Notverkauf, Hinterlegung, Gattungskauf, Deduktionskauf, Zufertigstellung, Kauf, Handelsgebräuche.

Allgemeines. — Anwendung des § 373 HGB. auf Verkäufe des Konkursverwalters? 3 2, 89. — Schiedsvertrag über Qualität d. Ware 7 671. — beiderseitiger Erfüllungsort 3 1, 118. — Beginn d. Verzinsung d. Kaufpreises 7 662. — Anwendung des § 464 BGB. auf H. 5 193. — Vorleistungspflicht d. Verkäufers bei Versendungskäufen; Zahlung des Preises erst nach Untersuchung am Bestimmungsort 6 689. — Zusendung d. Faktura mit dem Vermerk: Lagern zu Ihrer Verfügung bei R. R.“ als Eigentumsübertragung 6 678 (f. 6 698). — kann der Käufer bei Lieferung der Ware durch einseitige Modifikationen die gesetzlichen oder kontraktlichen Rechte des Käufers ändern (Ausdruck d. Erfüllungsortes auf Faktura) 6 692. — Pflicht d. Käufers bei irrtümlicher Zusendung e. falschen Ware, den Verkäufer zu verständigen 2 2, 217. — Schadenserzählpflicht b. Verkauf e. Ware als zu einer bestimmten Gattung gehörig ohne vorherige Prüfung 2 2, 201. — Aufbewahrungspflicht des Verkäufers bezüglich der verkauften Sache bei vertragswidrigem Verhalten des Käufers 3 2, 88, 89. — hat der Verkäufer, der die Ware vom Schiff in den Eisenbahnwagen zu entladen hat, die Pflicht zur ordnungsmäßigen Beladung der Waggons? 4 623.

**Rügepflicht des Käufers.** — Zweck 3 2, 91; 4 626. — Statutenkollision 2 2, 210 (Anwendung des § 377, wenn der Erfüllungsort des Käufers im Inland liegt); 4 532; 5 695. — Verhältnis des § 377 HGB. zu § 464 BGB. 5 193. — Prüfung des Vorhandenseins der Voraussetzungen des § 377 HGB. von Amts wegen 2 2, 211. — Berücksichtigung der Veräußerung der Rügefrist von Amts wegen? 4 633. — Rügepflicht bei Zufertigstellung 6 691. — Anwendung des § 377 auf einseitige Handelsgeschäfte? 2 2, 210; 3 2, 91; 4 626; 6 689. — Anwendung des § 377, wenn ein Kontrahent Handwerker oder Minderkaufmann ist 2 2, 210; 3 2, 91. — Verwendungskauf 6 689 (f. diesen). — Anwendung des § 377 auf einen Möbelleihvertrag 2 2, 210. — Anwendung des § 377 bei Viehmängeln 5 703. — Recht zur Untersuchung bei Kassakäufen 6 689 (2). — Kauf netto Kassa u. Versprechen d. Zahlung d. Preises bei Ausantwortung 6 689. — Kauf unter Anwesenden 2 2, 213; 3 2, 88. — Befall der Rügepflicht bei vor Ablieferung erklärter Annahmeweigerung 3 2, 91; 4 626. — Ware im Sinne des § 377 HGB.; auf Abbruch gekaufte maschinelle Einrichtung 5 703. — Untersuchung u. Mängelanzeige im Handel mit englischer Kohle (Beschränkung auf die Zeit der Beladung ins Schiff) 4 627. — Einfluß e. beschrifteten Garantie bezüglich bestimmter Eigenschaften

## (Handelskauf)

auf Untersuchungs- u. Rückpflicht **6 689, 690.** — Rückpflicht bei Teilsendungen **3 2, 92; 4 632.** — Einlassen des Verkäufers auf Vergleichsverhandlungen nach erfolgter Rüge **4 632.** — Schweigen des Käufers auf Zusendung der die Mängel erschein lassenden Faktura bei richtiger Bemängelung nach Ablieferung **2 2, 214; 3 2, 93.** — Kosten der Untersuchung; Geltendmachung mit der Minderungsklage? **3 2, 93.** — Mängelrüge u. §§ 242, 157 BGB. **1 1, 95; 4 70.** — Mängelrüge bei vor 1900 gekauften, aber erst nachher gelieferten Waren **3 1, 694; 5 626.**

Ablieferung. — Begriff **1 1, 351; 2 1, 283, 284; 2 2, 211; 4 165; 5 196, 705** (i. Frachtvertrag). — bloße Ankunft am Bestimmungsorte **5 705.** — Gestattung der Untersuchung der Ware am Speicher des Verkäufers keine **U. 7 670.** — Anlieferung der Schiffszettel an den Expeditur d. Käufers keine **U. 7 670.** — Übersendung des Liefercheines **2 2, 211.** — Übergabe des Frachtbriefes **2 2, 211.** — Aushändigung der Postpaletadresse **2 2, 211.** — Übersendung eines Ausfallmusters **2 2, 211.** — Gestattung der Entnahme einer Probe **3 2, 91.** — bei Maschinen Montage u. Aufstellung nötig **2 2, 211; 7 670, 671** (ebenso Befanngabe d. Vollendung d. Montage an d. Käufer). — nur eine die ordnungsmäßige Besichtigung ermöglichende Ablieferung **2 2, 211.** — Unterschied zwischen Ablieferung u. Annahme **2 2, 211.** — Unterschied zwischen Ablieferung u. Übergabe **4 627.** — Gewährung der Möglichkeit, d. Ware an sich zu nehmen? **3 2, 91.** — Mitteilung des Expediturs an den Käufer **3 2, 91.** — Auschluss der §§ 377, 378 BGB. bei Nichtablieferung infolge Annahmeweigerung **3 2, 91; 4 626.** — Pflicht zur Vornahme der Untersuchung vor Ablieferung an Stückproben, Ausfallmuster? **3 2, 93, 94; 4 628, 629; 5 704.** — Eingang der Faktura **2 2, 214; 3 2, 93.** — briefliche Zurverfügungstellung der Ware seitens des Verkäufers **4 627.** — Aushändigung des Konnoissments **4 627; 5 705.** — Verschaffung unmittelbaren Besizes **4 627.** — Eingang der Bahnanzeige vom Eintreffen der Ware am Bestimmungsorte beim Käufer **4 627.** — bei Weiterendung an den neuen Bestimmungsort seitens des Käufers **4 629.** — Rüge vor Ablieferung **5 704.** — durch den Käufer absichtlich verhinderte Ablieferung **5 705.** — Ort der Ablieferung bei schwimmender Ware **7 671.** — Aufzählung des Gutes an die Zollbehörde **7 678.**

Untersuchung. — Umfang der Untersuchung **3 2, 92; 4 628; 5 704.** — Einfluss der am Erfüllungsort des Käufers be-

stehenden Handelsgebräuche **4 628; 5 704.** — Zuziehung von Sachverständigen **2 2, 211; 3 2, 92; 4 628; 5 703; 6 689.** — Stichproben **2 2, 211, 212** (wer trägt die Gefahr eines nicht entdeckten Mangels?); **3 2, 93; 4 628; 5 904** (bei Getaupenfutter). — Genehmigung der Ausfallmuster als Genehmigung der Ware? **2 2, 211; 4 628, 629.** — Untersuchungspflicht bei Zufassungslieferungen, deren erste gerügt wurde **7 671.** — Pflicht z. Vornahme d. Untersuchung vor Ablieferung an Ausfallmustern, Proben **3 2, 93, 94; 4 628, 629; 5 704; 6 589; 7 671.** — sofortige Durchführung einer einmal begonnenen Untersuchung auch bei Verlängerung der Frist **2 2, 212.** — Schwierigkeit d. Untersuchung; Seltenheit des in Betracht kommenden Mangels **7 671.** — für den Käufer unbedeutsame, mit Kosten verbundene Untersuchung **3 2, 92.** — Öffnen von Behältnissen, in die die Waren zum Weiterverkauf kommen **3 2, 92** (Konserven). — mit e. Entwertung d. Ware verbundene Entfernung d. Umhüllung **7 671.** — Handelsbrauch e. Geschäftsparte, eine Untersuchung nicht vorzunehmen **3 2, 93.** — U.-pflicht bei zur sofortigen Weiterendung bestimmten Waren; Kenntnis d. Verkäufers **6 689; 4 629, 630.** — Untersuchung von Wein auf Zuckergehalt **3 2, 92** (Flaschenweine). — U.-pflicht im Weinhandel **6 689.** — im Kaffeehandel Untersuchung der vom Verkäufer entnommenen Nachschleprobe **2 2, 213.** — Untersuchung von Druckfaden auf textliche Unrichtigkeiten? **2 2, 213.** — Nachmessen der Größen im Teppichhandel? **2 2, 213.** — Untersuchungspflicht d. Unternehmers, der für einen Wegebau Kleinschlag kauft; Überlassung d. Prüfung an die leitende Baubehörde **7 671.** — Schuhwarenhandel: Sonderung u. Abnahme der guten Schuhe **2 2, 213.** — Einwand d. Beklagten, daß er auch bei ordnungsmäßiger Untersuchung den Fehler doch nicht entdeckt haben würde **6 689.** — Pflicht zur Anwendung von Verschleunigungsmitteln **2 2, 213.** — subjektive Unmöglichkeit des Käufers, die Untersuchung selbst vorzunehmen **5 703.** — mit Verbrauch, Verarbeitung eines Teils der Ware verbundene Untersuchung **6 689; 7 671.** — Unterlassen der einen beträchtlichen Teil der Ware konsumierenden Untersuchung **2 2, 213; 3 2, 92; 7 671.** — eine beträchtliche Entwertung herbeiführende **U. 3 2, 92.** — die Möglichkeit der Weiterveräußerung beeinträchtigende **U. 3 2, 92.**

Zeit der Untersuchung **4 628.** — Ausdehnung der Untersuchungsfrist **2 2, 211; 4 626; 5 705.** — Klausel: „Reklamationen nur innerhalb x Tage“ **2 2, 212; 4 629; 5 704.** — Verzögerung infolge chemischer **U.**, bei ohne sie erkennbaren



Mängeln **3 2**, 93. — U. im Großhandel erst nach Aufnahme in die Speicher **3 2**, 93. — bei dem Verkäufer bekannter Weiterveräußerung in Originalverpackung **3 2**, 93; **4 630**. — im Handel mit englischer Kohle (Beschränkung auf die Zeit der Verladung in das Schiff) **4 627**. — im Handel mit Rohwaren in Federn und Daunen **4 628**. — „unverzüglich“ im Sinne der **§ 377 BGB.** **4 629**; **5 703**. — Verzögerung infolge Zuziehung von Sachverständigen **4 629**. — Gewohnheiten überseeischer Plätze **4 629**. — unmittelbare Weiterveräußerung seitens des Käufers **4 629**. — bei in nicht beabsichtigten Teilsendungen ankommender Bahnsendung **4 632**. — in der Heizungsbranche **5 703**. — Notwendigkeit vorherigen Auspackens, Montierens **5 703**. — Einfluß der bei dem einzelnen Abnehmer bestehenden Geschäftsbücherei? **7 672**. — Zuwarten mit d. Untersuchung bis zum Eintreffen der letzten, in kurzen Zwischenräumen abgegangenen Wagenladung **7 672**. — an Bord von Schiffen zu liefernder Proviant **7 672**. — im Weinhandel **7 672**.

**Ort der Untersuchung.** — stillschweigende Vereinbarung der Untersuchung an einem anderen Ort (Bestimmungsort) statt am Ablieferungsort **2 2**, 212; **4 626**; **5 705**. — Vergebung einer zum Weiterverkauf bestimmten Ware in mit eisern. Reifen eingeschlossenen Ballen **2 2**, 212; **6 691**. — Klausel „als Ort der Ablieferung gilt der überseeische Bestimmungsort“ und „der Verkäufer haftet bis nach Eintreffen der Berichte“ **2 2**, 212; **3 2**, 75. — Lieferung jeemäßig verpackter Waren an einen Hafenort **2 2**, 212, 213; **4 630**. — unmittelbare Lieferung über See bestimmter Waren an den Seedampfer **4 630**. — Anzeigepflicht, wenn der Käufer am Ablieferungsort statt, wie vereinbart, erst am Bestimmungsort die Waren prüft **2 2**, 213. — bei Weiterveräußerung in Originalverpackung **3 2**, 93; **4 630**; **7 671**. — unmittelbare Sendung der Ware nach dem Wohnort des dritten Abnehmers **4 627**. — unmittelbare Weiterveräußerung seitens des Käufers **4 629**, **630**; **6 689**, **690**. — Fehlen einer Geschäftsniederlassung des Käufers am Ablieferungsort **4 630**. — Abschluß des Kaufes nach auswärtigen Konditionen **4 629**, **630**. — Einfluß der Verschiffung auf einem vom Verkäufer oder vom Käufer gecharterten Dampfer **4 630**. — Kenntnis des Verkäufers von der beabsichtigten Weiterveräußerung **4 630**; **7 671**. — Sendung der Ware an einen Spediteur, der im Auftrag des Käufers die Umladung zwecks Weitertransportes besorgt **5 703**; **7 671**, **672**. — Untersuchung einer sob Hamburg gelieferten Ware an Bord des See-

schiffes oder a. überseeischen Bestimmungsort? **5 703**; **6 689**, **690**. — U.-sort, wenn der Seehafen Ablieferungsort d. Ware u. Geschäftssitz des Käufers ist, die Ware aber nach dem Inlande weiter verschifft u. dort eingelagert werden soll **6 690**.

**Mängelanzeige.** — ist einseitiges Rechtsgeschäft **2 2**, 214. — Art der Zuziehung der M. **2 2**, 213 (fehlerhafte Zuziehungssart). — Gefahr der Nichtankunft der M. **2 2**, 213, 214. — M. ohne vorherige Untersuchung **2 2**, 214; **3 2**, 93; **5 704**; **7 673**. — Anzeige eines Vertreters ohne Vertretungsmacht **2 2**, 214. — Form **2 2**, 214 (telegraphisch); **3 2**, 93; **4 632** (mündlich durch Boten); **5 705** (telephonisch); **6 690**. — Anzeige gegenüber einem nicht legitimierten Vertreter des Verkäufers **4 632**, **633**; **6 690** (an den vom Verkäufer geschickten Monteure). — Anzeige an den Handlungsreisenden **5 647**. — Anzeige an Agenten **2 2**, 69. — Beweislast für richtige M. **4 633**. — Widerspruch des Verkäufers gegen die M. **5 705**. — Art der M. im Getreidehandel **3 2**, 74; **5 701**. — Anerbieten d. Verkäufers, dem Käufer zur speziellen Auseinandersetzung der Mängel e. von ihm im allgemeinen gerügten Maschine einen Monteure zu senden; Pflicht d. Käufers, gleichwohl die allein entdeckten Mängel sofort zu rügen **6 690**. — M. bei Annahme e. mangelhaften Sache mit Kenntnis der Mängel als Vorbehalt d. Gewährleistungsanspruchs der §§ 462 ff. BGB. **6 691**. — im Eierhandel **7 659**.

**Zeit der Anzeige.** — oben bei Untersuchung. — ausdrückliche oder stillschweigende Verlängerung der Frist **2 2**, 211; **4 626**; **5 705**. — Verkürzung u. Verlängerung durch Klausel „Reklamationen nur innerhalb x Tage nach Empfang“? **2 2**, 212; **4 629**; **5 705**. — Beweis der rechtzeitigen Mängelanzeige durch Vorlage der Kopierbücher? **6 692**. — Anzeige erst nötig, wenn ausreichender Grund zur Annahme des Kaufzusammenhangs zwischen Schäden der Anlage u. Mängel der Ware gegeben ist **2 2**, 212. — Einwand gegenüber d. verspäteten Anzeige, daß bei rechtzeitiger Anzeige der Verkäufer nicht früher Kenntnis bekommen hätte **7 672**. — bloße Vermutung, aber noch nicht erfolgte Feststellung der Mängel **2 2**, 214; **4 631**; **5 704**. — Anzeigerstattung innerhalb der für ordnungsmäßige Untersuchung nötigen Frist, wenn der Käufer wegen bloß flüchtiger Untersuchung zu einer früheren Anzeige imstande war **2 2**, 214; **5 704**; **7 672**. — Feststellung der Rechtzeitigkeit im Urteil **6 690**. — „unverzüglich“ **2 2**, 214. — Telegramm **2 2**, 214. — bei Maschinenkauf **3 2**, 94; **4 632** (Kauf von Maschinenteilen). — bei Kauf einer gebrauchten Maschine

## (Handelskauf)

(seitens eines Nicht-Maschinenhändlers) **3 2, 94; 5 704**. — bei Kauf von Stoffen zur Herstellung von Mischungen, Essenzen **3 2, 94**. — Festsetzung einer die gesetzliche Verjährungsfrist übersteigenden Garantiefrist **3 2, 94, 95; 4 632**. — im Handel mit englischer Kohle (Zeit der Verladung in das Schiff) **4 627**. — unmittelbare Sendung der Waren nach dem Wohnort des dritten Abnehmers **4 627** (nicht mit Namen benannter Abnehmer). — Verlängerung der Anzeigefrist bei Verlegung der Untersuchung an e. anderen als dem Absieferungsort **6 690**. — Gewohnheiten überseischer Bestimmungsorte **4 629**. — im Handel mit Saatgut (erst nach Einkauf mehrerer Rügen seitens des dritten Abnehmers) **4 631**. — Benutzung d. regelmäßigen Postdampfers seitens des überseischen Käufers **4 632**. — Unterlassung der Anzeige eines entdeckten Mangels wegen beabsichtigter, aber nicht sofort ausführbarer weiterer Untersuchung der auch in anderer Beziehung verdächtigen Ware **5 703**. — liegt in der Vornahme von Verbesserungen ein Verzicht auf das Recht, die Verspätung der Anzeige zu rügen? **3 2, 97; 6 692**. — Zeit bei Notwendigkeit d. Zuziehung von Sachverständigen zur Untersuchung **6 690**. — Verzicht auf die an Versäumung rechtzeitiger Mängelrüge geknüpften Folgen **6 692**. — Geldentmachung der Verspätung in 2. Instanz **2 2, 216**. — Verspätung infolge Abwesenheit oder geschäftlicher Abhaltung? **5 704**. — Verspätung infolge verspäteter Mitteilung seitens des dritten Abnehmers **6 691**.

**Inhalt der Mängelanzeige 2 2, 214; 4 626; 7 672**. — auch Mängel zugesicherter Eigenschaften sind anzugeben **2 2, 210; 7 672**. — die Rügepflicht erstreckt sich auch auf die Verpackung **2 2, 211; 4 628; 7 673**. — telegraphische Anzeige e. Mangels bei Rügen weiterer Fehler in einem gleichzeitig abgesandten Telegramm **6 690** (s. **3 2, 95**). — Erklärung der Nichtgenehmigung der Ware? **2 2, 214; 3 2, 94; 7 672**. — Mitteilung „nicht nach Probe“ **3 2, 93, 94; 4 631; 5 705; 7 672**. — „wesentlicher Mangel gegen das Muster“ **3 2, 94; 4 631; 5 705**. — Mitteilung des ersten Käufers, daß sein Abnehmer die Ware beanstandete **2 2, 214**. — „wir haben cobbles, keinen Moll gekauft“ (Kohlenhandel) **4 631**. — genügende Substantiierung der Mängel **2 2, 214, 215; 3 2, 94; 4 626, 631; 5 705; 6 691**. — allgemeine Bemängelung als „minderwertig, miserabel, nicht probemäßig“ **2 2, 215**. — „total zusammengemischte Ware“ **4 631**. — mündliche Erläuterung einer allgemeinen Bemängelung **2 2, 215**. — eine, Art u. Umfang der Mängel nicht unmittel-

bar ersehen lassende, aber durch Bezugnahme auf andere Mitteilungen deutliche Anzeige **4 631; 7 672**. — unrichtige Bezeichnung d. Mangels **2 2, 215**. — Mängelnachsiebung **6 691, 692**. — ziffernmäßige Angabe der bemängelten Waren im Schuhwarenhandel **2 2, 215**. — Bemerkung, die Bretter seien nur als Brennholz zu bewerten **7 672**. — Zusatz, daß unter Umständen auf den Mangel kein Gewicht gelegt werde **2 2, 215**.

**G e n e h m i g u n g**. — nur bei einer dem Käufer nicht zuzumutenden Untersuchungsart entdeckbare Mängel **2 2, 215**. — Veräußerung der bemängelten Ware **2 2, 215**. — Verschweigen der Weiterveräußerung **2 2, 215**. — Benutzung der bemängelten Ware **2 2, 215; 4 632** (unentbehrlicher Maschinenteile). — Verarbeitung der bemängelten Ware **2 2, 215, 216**. — Umfüllenlassen des Weines **3 2, 95**. — Eintritt in Vergleichsverhandlungen **2 2, 216** (s. **2 2, 200**). — Leistung einer Anzahlung **3 2, 95**. — Empfangnahme der Ware gegenüber der Post? **3 2, 95**. — telegraphische Anzeige des einen, briefliche eines zweiten Mangels **3 2, 95 (2)**. — bei Kauf nach Besichtigung **3 2, 95**. — Gestattung der Abladung der Ware u. Übergabe an einen Spediteur zur Lagerung seitens des Käufers bei schon vor Lieferung erklärter Ablehnung **4 632**. — Führer des vom Käufer gecharterten Dampfers Vertreter d. Käufers? Wirkung des von ihm ausgestellten Konnossements **4 632**. — kann der Käufer gegenüber der aus Unterlassung d. Mängelanzeige folgenden Genehmigung den Gegenbeweis führen, daß er nicht genehmigen wollte? **6 692**. — Anfechtung der Genehmigung wegen Irrtums über die Beschaffenheit der Ware **4 632**. — Genehmigung beseitigt auch den Schadensanspruch, ausgenommen bei Betrug **2 2, 216**.

**Arglistiges Verschweigen von Mängeln s. Kauf**. — muß das arglistige Verschweigen für das Unterlassen der Anzeige kauflich gewesen sein? **2 2, 216; 5 196; 6 693**. — bei ordnungsmäßiger Besichtigung entdeckbare Mängel **2 2, 216; 5 706**. — nicht zur Täuschung führender dolus **2 2, 216**. — besondere Veranstaltungen nicht nötig **3 2, 95**. — der Verkäufer muß auf das Nichtentdecken gerechnet haben **3 2, 95; 4 633; 5 706, 196** (dolus eventualis). — Vermerk über die Abweichung vor d. Bestellung in der vom Verkäufer übersandten Rechnung (IIa statt Ia) **4 633**. — bloßes Verschweigen e. bekannten Mangels ohne Täuschungsabsicht **6 693**. — Haftung d. Verkäufers für die von seinem Lieferanten ohne sein Wissen bewirkte trügerische Verpackung der fehlerhaften Ware **6 693** (s. **7 693**). —

Fette Zahlen = Jahrg.; gewöhnl. Zahlen = Seite,



nach Übersendung e. aus der vertragsmäßigen Ware gezogenen Musters bewirkte Vermischung der Ware mit minderwertiger 6 693. — arglistiges Verhalten des Lieferanten d. Verkäufers 7 673.

**Qualitätsmängel.** — Begriff des Mangels 4 628. — Sommer- statt Winterweizen 2 2, 217. — Rententitel bei Einlegung der Opposition 2 2, 217. — Mängel der Verpackung 2 2, 211; 4 628; 7 673. — Risse bei Metallspänen 5 704. — Fehlen der Keimfähigkeit bei Verkauf von Saatkartoffeln 6 678. — vertragswidrige Vinifikation der Ware als Qualitätsmangel? 6 692. — Fehlen zugesicherter Eigenschaften 2 2, 210; 7 672. — zu geringe Leistungsfähigkeit e. Maschine 7 673. — durch feuchte Abladung entstandener Mangel 7 673. — Holzmaterialien f. Kramarbeiten, Verladung von Spundwänden verschiedener Stärke auf einen Wagon u. Unterlassung der Verpackung der nötigen Eck- u. Rundpfähle; hierdurch bewirkte Verhinderung des Käufers an ruhigem Fortarbeiten 7 673.

**Quantitätsmängel u. Lieferung einer anderen Ware** (§ 378 HGB.) 5 703. — Lieferung eines geringen Mehrquantums 2 2, 217; 5 706. — Folgen der Verschäumung der Mängelrüge bei Quantitätsmängeln 6 693. — kann der Käufer bei Nichtrügen des Mantos Preisminderung begehren? 2 2, 217; 4 633; 5 706; 6 691, 692, 693. — auch hier Ablieferung Voraussetzung 3 2, 95 (2); 5 706. — Pflicht des Käufers zur Aussonderung der bestellten von der nicht bestellten Ware? 3 2, 95. — „erhebliche Abweichung“ 3 2, 96. — zugleich einen Qualitätsmangel bildender Gewichtsmangel 6 693. — Anwendung des § 378 beim Spezieskauf 4 633. — Rüge von Quantitätsmängeln beim Getreidekauf? 3 2, 74; 5 701. — Risse als Qualitätsmangel 5 704. — „bedungene Menge“, wenn faßweise gehandelt ist 5 706. — Pflicht zur Annahme d. Teilleistung bei Geringfügigkeit des rückständigen Teiles 4 615; 5 706. — Verhältnis des § 378 HGB. zur Leistungsbereitschaft (§ 243 HGB.) 6 693. — Lieferung e. anderen Ware 3 2, 95. — Sommer- statt Winterweizen 2 2, 217. — werden Rententitel durch Einlegung der Opposition Sachen anderer Gattung? 2 2, 217. — wann liegt bei Gattungswaren eine andere Ware vor? (Verschiedenheit der Form, der Sorte) 5 706; 7 673. — vertragswidrig vinkulierte Ware als andere Ware? 6 692.

**Einzelne Rechte u. Pflichten des Käufers.**

1. **Aufbewahrungspflicht der bemängelten Ware beim Distanzkauf** (§ 379). — Verhindern

einer Versteigerung durch die Bahnverwaltung 2 2, 217. — Aufbewahrungspflicht, wenn Zeit oder Ort der Lieferung beanstandet wird? 3 2, 96. — bei Mehrlieferung 3 2, 96. — bei Verschulden, Attest des Verkäufers 3 2, 96. — Aufbewahrungspflicht nicht bloß in den Fällen der §§ 377, 378? 3 2, 96; 4 634 (bei einseitigen Handelsgeschäften); 6 693. — bei unbestimmten Zufuhungen? 3 2, 96; 6 680, 693. — Anwendung des § 379, wenn kein Übersendungsauf vorliegt 3 2, 96. — wenn die Veranstandungen des Käufers begründet sind 3 2, 96. — Pflicht, d. Ware dem Transporteur abzunehmen 3 2, 96. — Dauer der Aufbewahrung 3 2, 96, 97 (2). — Ablieferung Voraussetzung? 3 2, 96. — Beseitigung der Pflicht durch Erklärung, die Ware nicht anzunehmen, falls sie nicht empfangbar sei? 3 2, 96. — Dauer der Aufbewahrungspflicht; Verlängerung 4 633, 634; 5 706.

2. **Notverkauf** (§ 379 Abs. 2). — Käufer beim Notverkauf als gesetzl. Bevollmächtigter des anderen Vertragsteils 6 694. — einstweilige Verfügung auf Verkaufsermächtigung des Käufers auch ohne die Voraussetzungen des § 379 Abs. 2 2 2, 217; 3 2, 97. — Pflicht zum Notverkauf? 3 2, 97; 6 693. — analoge Anwendung des § 379 Abs. 2 6 693. — Zeit des Notverkaufs; absichtliche oder grobfahrlässige Verzögerung 6 693. — Vornahme des Notverkaufs erst nach Wegfall der gesetzlichen Voraussetzungen 6 693. — Ansteigerung d. Ware durch den Notverkäufer 6 694 (nochmaliger zweiter Notverkauf?). — Aufbewahrung und Notverkauf vinkulierter Waren 6 694.

3. **Zahlungspflicht.** — Zeit der Zahlung bei Übersendungskauf 3 2, 74. — hat der Käufer eine Rücksendungspflicht bei bemängelten, dem Verderb ausgelegten Waren? 3 2, 97.

**Handelsklauseln** s. auch Kauf, Seerecht unter Konnossement, Schiedsvertrag, Handelsgebräuche, Handelskauf unter Mängelangeige, Vertragsklauseln. — tel quel 2 2, 204; 4 612; 6 190. — „gute Beschaffenheit“ 2 2, 204. — „beste“, „feinste“, „prima Qualität“ 2 2, 204. — „Reklamationen nur innerhalb x Tage“ 2 2, 212 (i. Mängelangeige unter Handelskauf). — „wie gehabt“ 3 1, 222; 4 612; 5 700. — „auf Besicht“, „nach Besicht“, „Besicht erklärt“ 6 678. — „wie befehen“ 2 2, 216; 4 612; 5 705; 6 190; 678. — „genau nach Muster“ 4 612. — „Wesläuer Arbitrage“ oder „freundschaftliche Arbitrage“, „Samburger Konditionen“ 3 2, 74; 4 612, 614 ff.; 6 750 (als Vereinbarung über den Erfüllungsort vgl. Gerichtsstand vereinbarter); 7 205 f. (Ausschluß der

## (Handelsklauseln)

Wandelung durch die Klausel „abweichende Qualität nach Hamburger Arbitrage zu ordnen“). — „Arbitrageklausel als Vereinbarung eines Schiedsgerichts?“ 5 705; 6 677; 7 660, 661. — Arbitrageklausel im Getreidehandel; Ausschluß der Wandelung 6 139. — Frachtparität 4 612; 5 699. — „cif“ 3 2, 75; 4 159, 612; 6 112; 7 121, 660. — cif Rotterdam, Verladung in Kalifornien 6 678. — fob 4 612, 613; 6 677 (fob Hamburg im englischen Verkehr); 7 121. — „s. e. e. o.“ 3 2, 75. — „jederzeitiger Umtausch gestattet“ 3 2, 75. — Auslegung der Klausel, daß die Originalmuster zu retournieren seien, bei Sutfessivlieferung 3 2, 75. — „als Erfüllungsort und Ablieferungsort im Sinne d. § 377 HGB, gilt der überseeische Bestimmungsort“ 2 2, 212; 3 2, 75. — „Zahlung Kasse“ 1 1, 178. — Zahlung bei Lieferung netto Kasse 7 660. — „netto Kasse“ 3 2, 75; 4 612; 5 699 (Zurückbehaltungsrecht). — netto Kasse gegen Konnossement 1 1, 346; 3 1, 161; 4 158, 612, 614; 5 699; 6 144 (Rücktritt bei mangelhafter Teillieferung). — zahlbar netto Kasse gegen Faktura 6 678; 7 155, 195, 660. — netto Kasse ohne Portoabzug 7 156. — „netto Kasse Zug um Zug“ als Vereinbarung e. Erfüllungsortes? 7 121, 732. — Kasse 30 Tage dato, Lieferung hier, mit 2% Skonto 3 2, 75; 6 678, 679. — 30 Tage 2% Skonto 3 Monate netto 7 659. — sofortige Kasse mit 4 % nach Empfang der Faktura 5 699. — nach Empfang der Faktura Wechselatzept 5 699. — 30 Tage Kasse 2 % Skonto oder Dreimonatsatzept 4 990. — „30 Tage 1 und 2%, o. 90 Tage 10% Skonto“ im Korsetthandel 6 758. — per Kasse mit 2% Skonto; 5 699. — Regulierung Kasse 2%, Skonto; Abnahme auf meinem Plaze 6 132. — „andienen“ 3 2, 75. — „Zahlungsort H.“ 7 121. — „ausgeliefertes Gewicht garantiert“ 4 612. — sofort nach Eröffnung der Schifffahrt 4 612. — auf Lieferung September 4 612. — „Lieferung baldmöglichst“ 6 678. — „prompt“, „unverzüglich“ 4 612. — „Valuta per März“ 4 612; 5 699, 700. —  $\frac{3}{4}$  „Monatsatzept“  $\frac{3}{4}$  Monat 6 pEt. 4 612; 5 699. — „netto Kasse laut Konnossement“ 4 612, 613. — „brutto für netto“ 4 612. — „frei ab“ 4 612. — frei ab Schiffsbord 6 721. — franko Haus 4 612. — frei Bord, frei Bahnhof 6 112; 7 121. — waggonfrei Hamburg 6 113, 185; 7 121, 732. — franko Bestimmungsort 4 612. — franko gegen franko 4 612. — frei Ufer 4 612. — „Lieferung franko Waggon“, franko Rheinschiff 6 678, 679 (2). — rebus sic stantibus 4 613 (s. clausula rebus sic stantibus). — „in gegenwärtiger Beschaffenheit“ 4 613. — Konnossementsklausel „unver-

antwortlich für Gewicht“ 4 613. — „auf freies versichertes Lager“ 4 613. — „hold“ im Kohlenhandel 4 611, 633. — leere Fastage innerhalb x Tage zurückgenommen; Eingang u. Ablauf der x Tage 6 678. — „ich stelle zur Disposition“ 4 615. — Bestellung u. Lieferung d. „Jahresbedarfs“ 6 679. — Ausfallmuster f. Handelskauf unt. Mängelanzeige. — „Saisonware“ 4 615. — „aufschließen“ 4 615. — Kauf unter der Klausel „Juli/September Erwartung“ 6 679. — Streifklausel 4 613. — Erwartungsklausel 5 191. — Auslegung der Klausel nach dem am Wohnsitze der Vertragsparteien ihr beigelegten Sinn 4 613. — Frostklausel im Kartoffelhandel 6 677. — Überbündung der Faktura mit dem Vermerk „lagern zu Ihrer Verfügung bei X“ als Eigentumsübergang 6 678. — gleichbedeutender Gebrauch von „Abruf“ und „Abnahme“ 7 670. — „Auftrag“ im Sinne von Offerte 3 2, 75; 4 615. — auf „Abruf“ 3 2, 76; 4 612, 613 (Abruf nach Bedarf). — auf Abruf 1905 5 700; 7 100. — „ich stelle fest an“ 4 612. — „freibleibend“ 4 612. — „heutige Drabantwort“ 4 612. — „bis zur Lieferzeit“ 4 612. — „zur Auswahl“ 4 612. — „limit“ 4 612. — „Aufgabe vorbehalten“ 4 612. — „Empfang erklärt“ 4 612. — „vu et agréé“ 4 612. — „zirka“ 4 612. — „bahnamtliches Gewicht“ 4 612. — Aufgabe des Käufers vorbehalten 1 1, 251; 6 183. — Klausel „loco“ ohne Einfluß auf d. Erfüllungsort 6 746, 747. — „Rückbündung d. Säcke binnen bestimmter Frist, eventuell Berechnung“ (vgl. Verpackung) 7 229. — frei Berlin in Ladung 7 659. — Abnahme nach Ihrer (des Käufers) Wahl, wenn möglich in gleichen Monatsmengen 7 660. — Besserungsklausel, Pflicht des Schuldners zu Teilzahlungen 7 660. — „Lieferungszeit November transito frei Seeschiffseite Hamburg“ 7 661. — Irrtum über Bedeutung e. H. (s. Verkehrsliste) 7 98.

**Handelsmäkler** s. Kurzmäkler. — Begriff 5 658. — Kaufmann 2 2, 72. — Firmeneintragspflicht d. „amtlich bestellten“ oder „öffentlich ermächtigten“ Mäkler 2 2, 72. — Kurzmäkler 2 2, 72, 73. — rechtl. Natur des Mäklervertrags 2 2, 73; 5 658. — bloß auf Nachweis, nicht auf Vermittelung gerichteter Mäklervertrag 2 2, 73. — Dienstverhältnis zu beiden Parteien 2 2, 73. — Mäklervertrag auf Vermittelung eines Gesellschaftsvertrags 2 2, 73. — auf die Dauer angelegtes Vertretungsverhältnis 4 576. — inwiefern verpflichten Zusicherungen des Mäklers die Partei 5 659. — ist der Mäkler Stellvertreter? 5 659. — Bindung einer Partei gegenüber dem unbekannten Gegenkontrahenten a. ohne



Ausstellung einer Schlußnote 2 2, 73/74. — Recht des mit Vermittelung eines Frachtvertrags beauftragten Schiffsmälers zur Einklarierung des Schiffes? 2 2, 73. — Anspruch des Mälers auf Auskunftserteilung nach §§ 88, 91 HGB? 4 576. — Mälerlohn: Fälligkeit bei aufschiebend bedingten Verträgen 2 2, 74; 3 2, 30. — Geltung des § 652 BGB. 1 1, 402. — Delkrederhaftung des Mälers bei Wechseln 2 2, 74. — Schadenshaftung des nur für eine Partei tätigen Mälers nach § 98 4 576; 6 633, 634.

**Schlußnote.** — Verzicht einer Partei auf ihre Erteilung 2 2, 73; 3 2, 29. — Vermerk „zu gehaltenen Konditionen“ 2 2, 73; 3 2, 29. — Wirkung einer vorbehaltlosen Annahme 2 2, 73; 4 576 (einer nicht unterzeichneten Schlußnote). — Schadenshaftung bei Verzögerung der Zustellung 4 576. — Annahme der Schlußnote mit Vorbehalt der Bezeichnung d. anderen Partei 4 576 (Lauf der Frist für Benennung des Dritten, Mahnung, wann kommt der Vertrag mit dem Dritten zustande?). — nicht unterzeichnete Schlußnoten 4 616. — Anfechtung der Schlußnote gegenüber dem Mäler 5 659. — Aushändigung, Annahme oder Unterschrift der Schlußnote bei nicht sofort zu erfüllendem Geschäft (§ 94 Abs. 2 HGB.) Voraussetzung für Gültigkeit des Geschäftes? 6 633.

**Beendigung des Vertrags.** — Tod des Mälers 2 2, 73. — Tod oder Geschäftsunfähigkeit einer Partei 2 2, 73. — Kündigung 5 658, 659.

**Handelsniederlassung** s. Gerichtsstand, Niederlassung. — Begriff; Neben- u. Hilfs-Etablissements 1 3, 21; 4 668; 6 611. — Markthalenstand keine S. 1 1, 177.

**Handelsrecht.** — Anwendung des HGB. für das S. 2 2, 266. — Anwendung der §§ 169, 170, 171 GGHB. 2 2, 266, 267.

**Handelsregister** vgl. Rechtshilfe, freiwillige Gerichtsbarkeit, Firma, Beschwerde, die einzelnen Handelsgesellschaften, Vereinsregister. — kann in d. Fällen des § 145 HGB. statt der zulässigen Tätigkeit d. Registergerichts auch der Prozeßweg gewählt werden? 3 2, 190.

**Öffentlichkeit des Registers, Abschriften.** — Recht der Berufs-genossenschaften auf Einsicht 3 2, 5. — Einsicht der Polizeibehörde 2 2, 301. — Gerichtsnotorietät d. Eintragungen 6 812. — Abschriften von Verfügungen in den S.-Akten 2 2, 13. — Abschriften von zu Protokoll des Gerichtsschreibers abgegebenen Erklärungen 2 2, 13. — Kostenpflicht bei Verlangen von Abschriften 3 2, 558 (Handelskammern). — Bescheinigungen; über den Rahmen eines Zeugnisses hinausgehende, Beurteilung

u. Schlußfolgerung enthaltende B. 2 2, 13. — Beweisraft älterer Bescheinigungen 2 2, 13; 3 2, 5.

**Amtsblatt.** — Bekanntgabe des gewählten Blattes (im Reichsanzeiger) 2 2, 13, 14, 300, 301; 7 592. — Eingehen des Blattes im Laufe des Jahres 2 2, 14. — Verstoß gegen § 11 HGB. 2 2, 14. — Recht der Justizverwaltung, über die Art d. Bekanntgabe des gewählten Blattes zu entscheiden 3 2, 5; 4 558. — Dienst-anweisungen für Wahl des Blattes? 5 639. — Anfechtung der getroffenen Wahl? 5 639, 1003 (s. Beschwerde). — Umfang der Veröffentlichung in den Amtsblättern 2 2, 301. — Bestimmung eines Publikationsblattes neben dem Reichsanzeiger 7 592.

**Kreis der eintragbaren Rechtsverhältnisse** 5 1015. — Vormerkungen? 2 2, 12. — Eintrag nicht eintragungsfähiger Tatsachen 2 2, 12. — nach altem, nicht aber nach neuem Recht eintragungsfähige Tatsachen 2 2, 12. — keine „einzutragende Tatsache“ (§ 15 I), wenn der Eintrag wegen Nichteintrags einer anderen Tatsache unmöglich ist 2 2, 18. — kann der Widerruf einer nicht eingetragenen Procura eingetragen werden? 2 2, 18. — Eintrag der Ermächtigung eines Prokuristen zur Belastung und Veräußerung von Grundstücken 2 2, 43, 143. — Beschränkung der Vertretungsmacht eines Vertreters einer offenen Handelsgesellschaft auf eine von mehreren Niederlassungen 2 2, 92. — Eintrag der Auflösung einer offenen Handelsgesellschaft trotz Nichteintrags der Errichtung 2 2, 18, 98. — Eintrag des Auflösungsgrundes bei Lösung einer offenen Handelsgesellschaft? 2 2, 100. — Eintrag der Verleihung des Titels: „Generaldirektor“ an einen Vorstand einer Aktiengesellschaft 2 2, 143; 4 596, 597 (bloße Änderung der Personalien). — Vertreter des Vorstands einer A.-G. 2 2, 151, 159. — andere Handelsvollmachten als Procura? 4 564. — Veränderung von Namen u. Wohnort eines offenen Handelsgesellschafters 4 581. — Vermerk über ehgüterrechtliche Verhältnisse der Kaufleute? 5 729. — Einträge bei Bestellung u. Erlöschen eines Nießbrauchs an einem Handelsgeschäft 5 641, 642 (s. Geschäftsübergang). — Anmeldung des Austritts eines Gesellschafters trotz Konkurs nötig 5 644. — Lösung u. eventueller Neueintrag d. Procura bei Eintreten eines persönlich haftenden Gesellschafters in das Geschäft eines Einzelkaufmannes 4 563; 5 645. — Fortführung eines Handelsgeschäftes in fortgesetzter Güter- oder in Erbengemeinschaft 5 645. — Eintrag e. vor 1900 geschlossenen Vertrags auf Ausfluß d. Gütergemeinschaft 5 632. — Ein-

## (Handelsregister)

tragung des von den Eltern im Namen des Kindes betriebenen Geschäftes ohne Genehmigung des Vormundschaftsgerichts **2 1, 655; 2 2, 2.** — Eintrag der Eltern **3 2, 236.** — Eintrag e. Zweigniederlassung s. diese. — ist bei Beendigung d. Liquidation e. Gesellschaft außer d. Löschung d. Firma auch die Beendigung d. Vertretungsmacht d. Liquidatoren anzumelden **7 1087, 1088.** — Zuständigkeit d. A.-G. zur Führung d. H. für Standesherrn **3 2, 251.** — Bedeutung der Eintragung d. Beteiligung e. Kommanditisten **1 1, 111.** — gleichzeitige Eintragung eines Vereins im Vereins-u. im H.-R. **4 10.** — Eintrag v. Religionsgesellschaften als Handelsgesellschaft? **3 1, 13; 4 10; 5 41** (s. Religionen).

**Beweiskraft des Registers 2 2, 17; 3 1, 22; 3 2, 6 u. 7; 6 604; 7 592.** — kann einer eingetragenen Gm.b.H. der Einwand entgegengesetzt werden, daß sie wegen Nichtigkeit des Vertrags keine Parteifähigkeit besitze **4 672.** — Gegenbeweis gegen die Entstehung einer Gesellschaft trotz Eintrags der Firma **4 581.** — Bedeutung des Firmeneintrags für den Erwerb der Kaufmannseigenschaft s. Kaufmann. — Eintrag einer Zweigniederlassung trotz Nichtbestehens **2 2, 12.** — hinsichtlich Umfang u. Art des Betriebes? **2 2, 12.** — hinsichtlich der Berechtigung z. Gewerbebetrieb (Konzession)? **2 2, 12.** — Beweiskraft hinsichtlich eintragungsfähiger, aber nicht eintragungspflichtiger Tatsachen **5 639.** — Vermutung der Nichtigkeit des Registers **2 2, 13; 3 2, 6.** — Recht des Dritten, entsprechend der Wirksamkeit die einzutragende, aber nicht eingetragene Tatsache so zu behandeln, wie wenn sie eingetragen wäre **2 2, 17.** — Anwendung des § 15 auf den Fall des § 25 (Geschäftsübernahme)? **2 2, 17; 6 605.** — Anwendbarkeit des § 15 auf den Fall, daß die Kenntnis des Dritten von der einzutragenden Tatsache für sein Verhalten bedeutungslos ist **2 2, 17.** — mit der Anmeldung nicht übereinstimmender Eintrag **2 2, 17.** — Eintrag unwahrer Tatsachen **2 2, 18.** — nicht eingetragene Auflösung einer nicht eingetragenen Handelsgesellschaft **2 2, 18.** — eingetragene, aber noch nicht publizierte Auflösung einer o. H.-G.; Wirkung gegenüber dem nicht wissenden Dritten? **3 2, 37.** — vor 1900 unzulässigerweise als offene H.-G. eingetragene Vereinigung zweier Bauunternehmer **2 2, 18.** — darf der Dritte den früheren Zustand als fortbauend betrachten, solange eine Rechtsänderung nicht eingetragen ist? **3 2, 6, 7.** — eingetragene, aber nicht bekannt gemachte konstitutive Tatsachen **3 2, 7; 6 604.** — muß der Eintragungsinteressent die publizierte Tatsache gegen sich gelten

lassen, weil er sie angemeldet hat? **3 2, 7.** — guter Glaube bei Erwerb einer zu Unrecht eingetragenen Firma **2 2, 38.** — Recht des Dritten gegenüber der Eintragung unrichtiger Tatsachen **3 2, 7; 6 605.** — Wirkung der Eintragung einer Kommanditgesellschaft gegenüber d. nicht wissenden Dritten **3 2, 38.** — Nichtkenntnis eines Dritten von der Eintragung einer Aktiengesellschaft **3 2, 43.** — Kenntnis eines Dritten von der Nichtigkeit einer Aktiengesellschaft vor Eintragung der Nichtigkeit **3 2, 71.** — Divergenz zw. Eintrag u. Publikation **6 604.** — Beweiskraft e. Eintragung vor Publikation **6 604.** — Anwendung d. Publizitätsprinzips des § 15 bei Einträgen mit konstitutiver oder mit heilender Wirkung **6 604, 605.** — Anwendung des § 15 für die rechtl. Beziehungen der eingetragenen Firma zu Dritten, nicht auf die Rechtsbeziehung eines Dritten zu einem anderen Dritten **6 605.** — Wirkung der Nichteintragung d. Aufgabe eines Handelsgeschäftes **6 605.** — Nachprüfung e. H.-Auszugs (über Legitimation e. Gesellschafters zur Vertretung) seitens d. Grundbuchamts **6 605** (s. Eintragungen ins Grundbuch).

## Führung des Registers.

**Allgemeines.** — Gebührenpflicht bei Umwandlung einer offenen in eine Kommanditgesellschaft **2 2, 96.** — Pflicht des Pächters zur Firmenanmeldung **3 2, 13.** — Kosten eines vom Registerrichter von Amts wegen eingeholten Gutachtens **4 559.** — Erlaß des Verbots d. Firmenführung nach § 8 UWG. durch den Registerrichter? **7 1060.** — Löschung e. unberechtigten Adelsprädikates auf Antrag des Heroldsamtes **5 4** (s. auch Name, Adel). — selbständige Ermittlungspflicht d. Gerichts, wenn e. Organ d. Handelsstandes beantragt, einen Gewerbetreibenden zur Anmeldung seiner Firma anzuhalten **3 2, 237.** — Handlungen e. örtlich unzuständigen Gerichts **5 993, 994, 1016.** — Einfluß d. Gerichtsferien (s. diese u. freiwillige Gerichtsbarkeit) **7 985.** — kann der Registerrichter zur Verwirklichung e. Beweiserhebung den Beteiligten zur Klage aus § 810 WGB. verweisen? **4 852.** — Anwendung des § 17 ZGB. auf Eintragungen in das H.? **3 2, 190.** — Zuständigkeit des Gerichts der freien Gerichtsbarkeit zur Entscheidung von Streitigkeiten, wenn nach dem Gesellschaftsvertrag ein Schiedsgericht entscheiden soll **7 1018.** — Beschwerde in H.-Sachen i. Beschwerde in der freiwilligen Gerichtsbarkeit. — einstw. Anordnung (§ 24 Abs. 3 ZGB.) des Beschwerdegerichts auf Eintrag e. Widerspruches gegen die Nichtigkeit e. Eintrags **5 1005.** — gibt es in Registerfachen „Parteien“? **3 2, 235.** — Nachprüfung der

Fette Zahlen = Jahrg.; gewönl. Zahlen = Seite,



Zulässigkeit e. Eintragung durch d. Prozeßrichter **5 1015** (s. freiwillige Gerichtsbarkeit). — Umfang d. Bescheiderechts d. Organe des Handelsstandes **3 2, 236; 6 612; 7 998, 1018** (s. unten Beschwerde). — Zwangsinnung als Organ des Handelsstandes nach § 126 FGG. **3 2, 236**. — Antragsrecht d. Handels- u. Gewerbetammern i. Sachsen **3 2, 236**. — Verbände zur Förderung gewerblicher Interessen unter § 126 FGG. fallend? **5 1015; 6 612**. — Landgericht, das die Löschung einer unzulässigen Eintragung nach § 143 FGG. anordnet, als Registergericht (§ 126 FGG.) **4 863**. — Antragsrecht des Notars **3 2, 236; 7 1019**. — landesrechtliche Vorschriften, wonach das Gericht bei Ablehnung e. Eintragung die Gründe mitzuteilen hat **3 2, 252**.

**Prüfungspflicht des Richters** (s. die einzelnen Handelsgesellschaften) **5 996; 7 987**. — Pflicht z. Officialmitteilungen **7 987**. — teilweise Eintragung eines zum Teil wegen Verstoßes gegen das Gesetz ungültigen Generalversammlungsbeschlusses **2 2, 13, 179, 191**. — bei Eintrag eines Geschäftsüberganges von Todes wegen **2 2, 28**. — Prüfung, ob für eine Aktiengesellschaft Anlaß war, bei Firmenbildung von der Regel des § 20 abzuweichen **2 2, 25**. — Nachprüfung, ob das vom Vater für das Kind neu angemeldete Erwerbsgeschäft obervormundschaftlich genehmigt wird? **1 2, 117; 2 1, 655**. — Prüfung der Gültigkeit eines Gesellschaftsvertrags **2 2, 81, 102**. — Prüfung bei Eintrag des Erlöschens einer offenen Handelsgesellschaft **2 2, 100**. — Prüfung bei Anmeldung einer Kommanditgesellschaft **2 2, 102**. — bei Eintrag eines Prokuristen für eine A.-G., wenn der bestellende Vorstand die Schranken des Statuts nicht beachtet hat **2 2, 149**. — Prüfung, ob die Einwilligung des Aufsichtsrats vorliegt, bei Eintrag eines Prokuristen für eine Aktiengesellschaft **2 2, 149**. — muß der Richter prüfen, ob ein zum Aufsichtsrat gewählter Beamter die dienstliche Bewilligung erhalten hat? **2 2, 153**. — Ordnungsmäßigkeit der Wahl des Aufsichtsrats **2 2, 156**. — Bilanzen e. A.-G. **2 2, 173, 174** (s. auch Aktiengesellschaft G I). — bei Bestellung von Prozeßvertretern zur Erhebung von Regreßklagen auf Verlangen der Minderheit der Aktionäre **2 2, 176**. — Prüfung der erfolgten Einzahlung bei Kapitalserhöhung **2 2, 181; 3 2, 239**. — erhebliche Bedenken an d. Richtigkeit d. Anmeldung oder bloße Vermutungen **4 558; 5 996**. — Prüfung seitens des Richters der Zweigniederlassung trotz Eintrags d. Gericht d. Hauptniederlassung **4 558** (s. Zweigniederlassung); **4 607; 5 639** (Kapitalserhöhung, Protura-

erteilung für die Zweigniederlassung). — Antrag einer Ehefrau auf Firmeneintragung; mangelnder Konsens des Mannes zum Geschäftsbetrieb **1 2, 28**. — Aussetzung der Eintragung eines angefochtenen Beschlusses einer A.-G. **2 2, 179**. — Prüfung bei Eintrag einer GmbH. **5 995, 996** (s. diese). — Ermittlungen vor Eintrag der e. Genossenschaft beitretenden Personen, ob ihre Namensunterschriften unter den Beitrittserklärungen nach Schreibweise mit ihrem gesetzlichen Namen übereinstimmen **6 996**. — Nachprüfung der Bekanntmachung der obervormundschaftlichen Genehmigung zur Veräußerung e. Handelsgesellschaft **5 998**. — Verlangen der im § 13 Abs. 1 HGB. benannten Urkunden von den ausländischen Gesellschaften mit in Deutschland begründeten Filialen **7 592**. — Nachprüfung e. einstweiligen Verfügung auf Anordnung d. Liquidation u. Bestellung e. Liquidators **7 655**. — Pflicht z. Ermittlung d. Erbengemeinschaft d. für anmeldepflichtig Erachteten **7 987**. — Prüfung der Urkunden über Generalversammlungsbeschlüsse d. Genossenschaften **7 1023**. — Prüfung, ob die Liquidatoren in d. gesetzlichen Reihenfolge berufen sind **7 1087**. — Pflicht des Richters, seine Zuständigkeit von Amts wegen zu prüfen **3 2, 235**.

**Form der Anmeldungen**. — blinde Personen **2 2, 14**. — betagte oder bedingte A. **2 2, 14**. — Anmeldung vor d. Gerichtsschreiber d. nicht zuständigen Gerichts **3 2, 236**. — Anmeldungen vor einem ersuchten Gerichte **2 2, 14, 37**. — zwecks Berichtigung einer unrichtig eingetragenen Firma **2 2, 14** (Meyer-frères-Gebrüder Meyer); **2 2, 35**. — Beglaubigung der Unterschrift und der Firmenzeichnung bei Anmeldung einer Firma **2 2, 34; 3 2, 5, 250**. — Angabe von Straße, Hausnummer, Geschäftsbranche einer Firma? **2 2, 34**. — persönliche Anmeldung einer Kapitalserhöhung durch Vorstand u. Aufsichtsrat einer A.-G. **4 558, 606**. — wann ist bei Anmeldung zum H. Vertretung zulässig? **4 606**. — Anmeldung auf Grund einer rechtskräftigen Entscheidung des Prozeßgerichts; bloße Vorlage des Urteilstenors; Nachweis d. Zustellung nach § 750 ZPO. **5 639**. — Urteil nach § 16 HGB. übrig? nicht die Anmeldung des Obliegenden **6 605**. — Eintragungssuchen des Prozeßgerichts bzgl. eines Prozeßvergleichs **7 1019**. — Erhebung der Form des § 12 HGB. durch einen Prozeßvergleich **6 602**. — Anmeldung aus e. Urteil nach § 127 HGB. **6 605**. — fällt ein Prozeßvergleich unter § 16 HGB.? **5 605**. — Verwendung e. Stempelabdrucks bei Einreichung der Firmenzeichnung **4 564**. — Einreichung der

## (Handelsregister)

„Unterschriftszeichnung“ gelegentlich Anmeldung der Firma in unbeglaubigter Form **2 2, 14**. — Anmeldung durch Bevollmächtigte **3 2, 186; 4 606; 7 987**. — Spezialvollmacht in den Fällen der §§ 108, 125, 142, 148 HGB. **2 2, 14**. — Rechtshilfe für Anmeldung i. Rechtshilfe. — Antragsrecht des Notars **3 2, 236; 7 1019**. — Anmeldepflicht des gesetzlichen Vertreters f. d. Minderjährigen **1 1, 103**.

**Aussetzung der Eintragung.** — rechtliche oder tatsächliche Schwierigkeit der Entscheidung eines streitigen Rechtsverhältnisses **3 2, 236; 5 1015**. — Folgen, wenn nach Aussetzung gemäß § 127 ZGO. eine Entscheidung des Prozeßrichters nicht erfolgt **3 2, 236**. — Aussetzung bei Anfechtung des zur Eintragung angemeldeten Generalversammlungsbeschlusses einer Aktiengesellschaft **3 2, 236**. — Unzulässigkeit der Aussetzung, wenn sofortige Entscheidung nötig; Anmeldung d. Erlasses d. alleinigen Vorstehers einer A.-G. durch eine andere Person **3 2, 236; 5 1015**. — Aussetzung auf Grund des unbeschleunigten Protestes e. Beteiligten **5 1015**. — Aussetzung seitens des Landgerichts **4 863**. — nur aus sachlichen Gründen nach pflichtgemäßem Ermessen **4 863; 7 1019**. — Beschwerde wegen Ablehnung oder Anordnung e. Aussetzung **3 2, 196**. — Aussetzungsbeschluß mit Gründen zu versehen **7 1019**. — Aussetzung bis zur Erledigung e. anderen anhängigen Verfahrens der freiw. G. **7 1019**.

**Löschungen.** — §§ 141 ff. ZGO. — Löschung einer Firma i. diese. — Prüfung von Löschungsanträgen **3 2, 238**. — Einleitung d. Lösungsverfahrens nur bei Verstößen gegen klares Recht **3 2, 238**. — L. e. eingetragenen Kleingewerbebetriebs; z. Bt. d. L. mit der Eintragung im Einklang stehende tatsächliche Verhältnisse **5 1017**. — L., wenn die obervormundschaftliche Genehmigung verfehentlich vom Vormund nicht bekannt gemacht wurde **5 1017**. — L. e. offenen H.-G. wegen Nichternstlichkeit d. Betriebs e. Handelsgeschäfts **3 2, 238**. — L. e. eingetragenen Kapitalerhöhung wegen Nichtigkeit der Zeugnisseine von Amts wegen **2 2, 181; 3 2, 239**. — L. v. Amts wegen, wenn eine den Gegenstand des Unternehmens einer GmbH. betreffende Eintragung mit dem Inhalt d. Gesellschaftsvertrags nicht übereinstimmt **3 2, 239**. — Beobachtung des Verfahrens nach § 142 ZGO. auch bei L.-santrägen eines Dritten **4 864; 5 1017**. — Einfluß e. Behebung d. Eintragungsmangels **4 864; 5 1017**. — Behandlung e. Beschwerde wegen e. unzulässigen Eintrags als Antrag nach § 143 ZGO. **4 864 (f. 7 997)**.

— Lösungsanordnung des Landgerichts; Unterlassen e. vorherigen Benachrichtigung u. Fristsetzung **4 864 (2); 5 1017**. — Beschwerde gegen d. Beschluß d. Beschwerdegerichts auf Ablehnung e. Löschung **5 1017**. — Befugnis des nach § 143 Abs. 2 ZGO. mit der weiteren Beschwerde besetzten Reichsgerichts z. Anstellung von tatsächlichen Ermittlungen **5 1017**. — ohne Antrag erfolgte Löschung e. tatsächlich erloschenen o. H.-G. **4 864**. — „Beteiligte“ im Sinne des § 142 ZGO.; die Gesellschafter einer GmbH. bei Löschung der GmbH.? **5 1016, 1017**. — Beschwerde eines Dritten gegen d. Ablehnung seines Lösungsantrags **3 2, 239 (2); 4 864 (2); 5 1017; 7 1022**. — Beschwerde des mit seinem Antrag auf Löschung der Kapitalerhöhung abgewiesenen Aktionärs **4 864**. — weitere Beschwerde gegen d. vom Beschwerdegericht angeordnete Eintragung mit dem Antrag auf Löschung dieser Eintragung **5 1017**. — Voraussetzungen f. L. e. Handelsgesellsch. (§ 144 ZGO.) **3 2, 239**. — L. e. Handelsgesellschaft, A.-G., A.-H.-G., GmbH. wegen Mängel des Gründungsverfahrens, Vertretung eines Gesellschafters e. GmbH. bei Vertragsabschluß durch einen Nichtbevollmächtigten **3 2, 239; 7 1022**. — L. einer A.-G., wenn im Vertrag der Beisatz „A.-G.“ nicht enthalten **3 2, 239**. — L. einer trotz Mangels der Beglaubigung erfolgten Eintragung d. Ausscheidens eines Genossen aus d. Genossenschaft? **7 1022**. — L. eingetragener Generalversammlungsbeschlüsse e. A.-G. oder GmbH. **4 864; 7 1022 (2)**. — Offiziallösung e. Handelsgesellsch. v. Religiosen **7 608, 1022, 1064**. — Verhältnis des § 144 Abs. 2 zu § 142 ZGO. **7 645**. — L. eines eingetragenen Fusionsbeschlusses, weil bei Fassung d. Beschlusses d. Majorität d. Aktionäre fehlte **7 645**. — Beschwerde gegen Löschung; Beschwerdeberecht des Erwerbers e. Geschäfts mit Firma, d. Gläubiger, Angestellte, des Vermieters gegen L. der Firma **7 997, 998**. — Beschwerdeberecht des Teilhabers einer GmbH. **7 998 (2)**. — Beschwerde Dritter (Gläubiger e. eingetragenen Firma) gegen Offiziallösung **7 1022**. — Beschwerde der Polizei gegen die Ablehnung einer Firmenlösung (f. Firma) **7 1022**. — Beschwerde des Aktionärs gegen die Ablehnung der Löschung eines Generalversammlungsbeschlusses **7 1022**. — Anwendung d. §§ 141 ff. ZGO. auf eingetragene Vereine **7 1021, 1022 (2)**. — Verhältnis des Offiziallösungsverfahrens zum Beschwerdeberecht **7 997, 1021, 1022**. — Anordnung d. Löschung u. Bestimmung d. Widerspruchsfrist durch das Gericht der weiteren Beschwerde? **7 1022**. — Anordnung e. L. ohne jedes vorhergehende



Verfahren **7 1022**. — Offiziallöschungsverfahren gegen eine GmbH. wegen erschlicher oder gegen das UrtG. verstoßender Firma **7 1022**. — Begriff d. wesentlichen Voraussetzung d. § 142 HGB. **7 1022**. — L. e. unter Verstoß gegen § 60 Abs. 1 HGB. von e. Angestellten eröffneten Konkurrentenfirma? **7 1022**.

**B e s c h w e r d e** vgl. Beschwerde in der freiw. G. — B.-Recht der Organe des Handelsstands **3 2, 326** (s. oben unter Allgemeines); **7 998**. — B. d. Handelskammer, bei Ablehnung ihres Antrags gegen einen nicht eingetragenen Kaufmann oder gegen e. Nichtkaufmann wegen Firmenmißbrauchs einzuschreiten **5 1015; 7 1021**. — Beschwerde v. Verbänden zur Förderung gewerblicher Interessen geg. Eintragungen **5 1015**. — B. der Handelskammer, die auf Anfrage des Registerrichters antwortete, sie halte e. angemeldete Firma für unzulässig, gegen die Eintragung **5 1015**. — B.-Recht des Notars **7 1019**. — B.-Recht des Notars: Vollmachtsvorlage **3 2, 236**. — B. gegen Ablehnung v. Löschanträgen s. oben Lösung. — weitere B. gegen die vom B.-Gericht angeordnete Eintragung mit dem Antrag auf Lösung dieser Eintragung **5 1017**. — B. wegen Eintragung e. Firma **7 992 (2)**. — B. des Prozeßgegners zur Richtigstellung d. Registers **7 998**. — B. gegen Eintragungen, Eintragungsanordnungen **7 997**. — Wahlrecht d. durch d. Eintrag Beeinträchtigten zwischen B. u. Anregung d. Offiziallösungsverfahrens **7 997, 1021**. — B.-Recht d. Polizei **7 997, 998**. — bloß wirtschaftlich Interessierte nach §§ 142, 144 HGB. beschwerdeberechtigt **7 998**.

**O r d n u n g s s t r a f v e r f a h r e n** (s. Ordnungsstrafen) **3 2, 237**. — rechtl. Natur **7 1019**. — Recht des Gerichts, die Anmeldung statt durch D. auf anderem Wege herbeizuführen? **2 2, 17; 3 2, 237**. — Form d. Androhung (§ 132 HGB.) **3 2, 237; 5 1016**. — Ordnungsstrafverfahren wegen fälschlicher Standsbezeichnung e. Kaufmanns? **3 2, 6, 237**. — Anhalten des sein Geschäft mit Firma Verkaufenden zur Eintragung d. Übergangs; Einwand, daß der Käufer mit Fortführung derselben Firma durch den Verkäufer einverstanden sei **3 2, 237**. — Anstellung von Ermittlungen von Amts wegen, ob Einschreiten veranlaßt **2 2, 189; 3 2, 237 (2); 7 1020**. — Ermittlung der Erbeigenschaft d. Anmeldepflichtigen, Auskunftsspflicht der angeblichen oder wirklichen Rechtsnachfolger? **7 1020**. — zur Erzwingung d. Anmeldung e. ohne obervormundschaftliche Genehmigung betriebenen Erwerbsgeschäftes durch den Vater **2 1, 655**. — gleichzeitiges Verfahren nach §§ 132 u. 140 HGB. gegen den, der e. unzulässige Firma gebraucht, ohne daß

sie zur Eintragung gebracht ist; Höhe der Strafen in beiden Verfahren; Folgen, wenn der Anmeldepflichtige nach Erlass der Androhung die Firma anmeldet u. ihre Eintragung abgelehnt wird **4 863**. — endgültige Entscheidung über die Registerpflicht nicht Voraussetzung der Strafandrohung **4 863**. — Einleitung des D. trotz Einwands, daß die zur Aufstellung d. Bilanz nötigen Mittel nicht in der Liquidationsmasse vorhanden seien **4 863**. — z. Erzwingung d. Aufstellung u. Veröffentlichung e. Bilanz **2 2, 168, 169, 173, 174**. — D. gegen die das Geschäft treibende Ehefrau oder gegen den Mann? **5 1015**. — zur Erzwingung nicht präsenster Pflichten **5 1015**. — Einfluß des Konkurses auf das D. **3 2, 257**. — kein Ordnungsstrafverfahren bei e. unter Mitwirkung d. Registerrichters verwirklichten, gegen § 37 Abs. 1 HGB. verstoßenden Tatbestand **7 1021** (s. Firma). — kein Ordnungsstrafverfahren für den Fall des § 37 Abs. 2 HGB. **7 1021** (s. Firma). — Zuständigkeit des LG. zum Erlass einer Strafanordnung nach § 132 HGB.? **5 1015**. — Verfügung e. örtlich unzuständigen Gerichts **5 1016**. — Antragsrecht d. Handelskammern in d. Fällen des § 140 HGB.? **7 1021**. — Androhung e. ziffernmäßig bestimmten Strafe nötig **5 1016**. — D. während der Fristen des § 1944 HGB., § 27 Abs. 2 HGB.; nach Ablauf der Fristen? **4 863, 864**. — Unterlassung der Straffestsetzung, wenn der Beteiligte nach Ablauf der Frist (§ 133 HGB.) sich zur Erfüllung bereit erklärt **7 1020**. — irrtümliche Bezeichnung d. Einspruchs gegen d. Strafanordnung als Beschwerde **3 2, 237; 5 1016; 7 1020** (bloßes Bestreiten der Verpflichtung). — Einspruchsberechtigte; nur die physischen Personen, gegen die die Strafanordnung gerichtet war **5 1016 (2)**. — Unterzeichnung des Einspruchs mit der Firma e. o. H.-G. **5 1016**. — irrtümliche Unterlassung d. Straffestsetzung bei Verwerfung d. Einspruchs **3 2, 237**. — kann das LG. auf Beschwerde den Einspruch verwerfen u. die Strafe selbst festsetzen? **3 2, 238; 5 1016**. — Entscheidung des Beschwerdegerichts über Wiedereinsetzung in den vorigen Stand? **4 863**. — darf der Registerrichter im Fall des § 140 HGB. Änderung oder Lösung der Firma aufgeben? **3 2, 238**. — materielle Würdigung e. verspäteten Einspruchs gegen e. Strafanordnung wegen unbefug. Firmengebrauchs **3 2, 238**. — Vertretung des Beteiligten durch e. Bevollmächtigten; Anordnung u. Erzwingung des persönlichen Erscheinens? **3 2, 186**. — D. gegen e. Handelsgesellschaft als solche? **2 2, 17; 3 2, 209, 241; 5 644** (s. **5 1016; 7 1020**). — Androhung muß sich gegen sämtliche Mitglieder d. Vorstands e. jurist. Person

## (Handelsregister)

richten **2 2, 17; 5 644.** — Gebührenfreiheit der Handelskammern bei Anträgen aus § 140 FGG. ? **7 1018.** — Einspruch gegen die Unterjagung u. Strafandrohung oder Beschwerde gegen die Verhängung d. Ordnungsstrafe bei Verfügungen d. Richters nach § 140 FGG. **7 1021.** — Verhältnis d. Ordnungsstraßverfahrens zu § 8 UntWG. **7 1021.**

**Beschwerde im Ordnungsstraßverfahren** s. Beschwerde in der freiw. G. — B. eines von mehreren Beistrafen; Wirkung auf die übrigen **2 2, 17.** — Verwerfung d. B., wenn nur die formellen Voraussetzungen d. Strafantritts nach § 133 FGG. gegeben sind **2 2, 14; 3 2, 238.** — Nachprüfung der Höhe der Strafe **7 1020.** — Grund der Unzulässigkeit e. B. gegen die Androhung d. Ordnungsstrafe nach § 132 FGG. **3 2, 237.** — fälschliche Bezeichnung als „Einspruch“ **3 2, 237.** — weitere B. gegen den die Strafandrohung nach § 132 FGG. selbst erlassenden Beschluß des Landgerichts **5 1015.** — B. wegen örtlicher Unzuständigkeit des Gerichts **5 1016.** — B. der Aktiengesellschaft gegen den eine Strafe gegen den Vertreter verhängenden Beschluß? **5 1016; 7 1020 (s. 7 1023).** — B. gegen die Festsetzung d. Strafe, weil ein Fall der Versäumnis nicht vorgelegen habe **3 2, 237.** — Ausschluß der Mitglieder der Handelskammer, die die Anregung zum Einschreiten des Registergerichts gaben, als Beisitzer der über die B. entscheidenden Kammer für Handelsachen **7 984.** — B. gegen die Verfügung, durch die ohne Einleitung d. formellen O. zur Erfüllung e. Anmeldepflicht aufgefordert wird **7 1020.** — weitere B. gegen den Beschluß des VG., der dem AG. die Einleitung des O. aufgibt **7 1020.** — B. gegen die Straffestsetzung wegen zu kurzer Bemessung der Frist **3 2, 238.** — B. bei Vorstreden e. zu langen Frist an d. Gegner im Fall des § 140 FGG. **3 2, 196.** — weitere B. bei Festsetzung der Strafe durch das B.-Gericht **5 1016.** — weitere B., wenn das VG. unter Aufhebung des amtsgerichtlichen Beschlusses auf Zurücknahme der gemachten Auflage dem Registergericht aufgegeben hat, die Eintragung herbeizuführen **3 2, 238.** — einfache Beschwerde bei gesetzlicher Unzulässigkeit des O. **3 2, 238.** — Gebührenfreiheit der Handelskammern? **7 1018, 1019.** — mündliche Verhandlung in der B.-Instanz? **5 1016.** — Strafhöhung in der B.-Instanz? **5 1016.** — Verzicht auf d. B.-Recht **5 1016.** — Anfechtung e. Beschlusses auf Verwerfung d. Einspruchs unter gleichzeitiger Strafsetzung u. Wiederholung d. früheren Verfügung unter Androhung neuerlicher

Strafe **7 1020.** — kann die B. gegen eine ohne vorherigen Einspruch festgesetzte Strafe darauf gestützt werden, daß die Verfügung ohne Verschulden d. Beteiligten durch Umstände, die bei der Strafandrohung noch nicht eingetreten waren, unausgeführt blieb? **7 1020, 1021.** — B.-Recht d. Handelskammer in den Fällen d. § 140 FGG.? **5 1015; 7 1021.** — B. d. Vereins gegen die einem Vorstandsmitglied angedrohte Ordnungsstrafe? **7 1023.**

**Handelsrichter.** — Stellung u. Verantwortlichkeit **5 741.**

**Handelsgeschäfte** **3 1, 210.**

**Handlungsagenten** vgl. Agent, Agenturvertrag, Alleinverkauf.

**Allgemeines.** — Begriff **3 2, 26; 5 655.** — Kaufmann **2 2, 67.** — Unterschied v. Handlungsgehilfen? **2 2, 67; 3 2, 27; 4 565; 5 655.** — Unterschied vom Handelsmäkler **2 2, 67; 5 655.** — vor 1900 geschlossener Agenturvertrag **1 2, 416.** — Agenturvertrag: Dienst- oder Werkvertrag? **2 2, 67, 68; 3 2, 26; 4 193, 572, 574; 6 231, 627, 628, 632; 7 242, 607 (2), 608.** — Anwendung des § 67 auf Agenten **3 2, 21.** — Anwendung des § 625 BGB. **7 608.** — Generalagent, Oberagent, Unteragent **6 627.** — Agenten der Versicherungsunternehmen **2 2, 68 (2); 4 572, 574 (Abschlußvollmacht?); 6 619, 627 (b. Versch.-Verein auf Gegenseitigkeit), 629.** — Agent gleichzeitig Handlungsbevollmächtigter zum gesamten Geschäftsbetriebe? **2 2, 68.** — auf eigene Rechnung kaufender u. verkaufender „Generalvertreter“ Agent? **2 2, 68, 69; 6 627 (2).** — Gelegenheitsagent? **3 2, 26; 4 572; 6 627.** — Vermittelung von Geschäften über Immobilien **3 2, 26, 27.** — buchhändlerische Kommissionäre s. Agenten **6 627.** — Recht d. Alleinverkaufs mit oder ohne Garantie e. Mindestabsatzes als Agenturvertrag **6 627 (2).** — Gerichtsstand für Klagen zwischen (inländischem) Geschäftsherrn u. (ausländischem) Agenten **2 2, 69.** — Einfluß von Willensmängeln, Kennen oder Kennenmüssen des Agenten **6 628, 629 (insbes. bei Versicherungsanträgen; vgl. auch Versicherungsvertrag).** — Garantieübernahme s. Nichteinbrechen anderer Lieferanten in das von dem G. bereifte Gebiet **6 142.** — „direkte Geschäfte“ Begriff **2 2, 71.** — Zusicherung von Provision für „direkte u. indirekte Orders“ **3 2, 28.** — Haftung des Geschäftsherrn für den Agenten nach § 831 BGB.? **3 2, 27.** — Anwendung des § 811 Ziff. 5 ZPD. auf Agenten **6 628.** — Agent als Handlungsbevollmächtigter, soweit er in concreto auf Grund besonderer Vollmacht seiner Firma für diese mit einem Dritten abschließt **2 2, 44.** — analoge Anwendung des § 92 BGB. auf ähnliche Rechtsverhältnisse;



Generalvertretung **6 633**. — *H.* als Reisender mit Abschlußvollmacht **2 2, 69**. — Unterschied zwischen reisenden und Platzagenten **4 574**.

**Bezirksagent.** — rückwirkende Kraft des § 89 **2 2, 71**. — Bedeutung der Worte „in dem Bezirk“; Abschluß eines einzelnen Geschäftes an einem Orte außerhalb des Bezirks **2 2, 71; 6 631**. — Provisio(n) der Bezirksagenten *s.* unten. — Verlust der Provisio(n) aus den vom Prinzipal geschlossenen Geschäften bei Nachlässigkeit des Agenten **4 575** (*s.* unten). — ausdrückliche Bestellung für e. bestimmten Bezirk nötig **6 631**. — analoge Anwendung des § 89 bei einer (wenn auch nicht ausdrücklichen) Zuweisung eines Bezirks als alleiniges Arbeitsfeld **5 658**. — Wichtigkeit des zwischen Geschäftsherrn u. Dritten zur Aufrechterhaltung der Bezirksagenten geschlossenen Vertrags über fortdauernde Geschäftsverbindung **5 658**. — Einwand der Untätigkeit gegenüber dem die Provisio(n) aus direkten Geschäften fordernden Bezirksagenten **2 2, 71; 3 2, 28; 6 631**. — Schadensanspruch bei Aufgabe des ganzen Bezirks seitens d. Geschäftsherrn **6 631** (*s.* unten).

**Vermittlungs- und Abschlußagent.** — Haftung des Prinzipals für die vom Vermittlungsagenten gemachten Zusicherungen bei Nichtkenntnis **4 573; 5 656** (*s.* **2 2, 69**). — Weglassen einer vom Agenten eingegangenen Klausel im Bestätigungsschreiben des Prinzipals **4 573**. — sofortige Ablehnungspflicht des Prinzipals bei den vom Agenten unter Vorbehalt der Genehmigung des Prinzipals abgeschlossenen Geschäften **4 573**. — keine analoge Anwendung des § 85 bei bloßer Entgegennahme einer bindenden Offerte des Dritten seitens des Agenten **2 2, 69; 4 573**. — Recht zur selbständigen Stellung u. Annahme von Offerten **2 2, 69**. — Recht zur Ablehnung von Offerten **2 2, 69**. — „Unverzüglichkeit“ d. Ablehnung d. Geschäftsherrn **2 2, 69** (vorherige Nachforschung). — ist ein Agent im Zweifel Vermittlungs- oder Abschlußagent? Bezeichnung des Agenten als Vertreter **2 2, 68, 69; 3 2, 27; 4 574**. — Recht d. Abschlußagenten zur Vertretung des Prinzipals bei Abwicklung bereits abgeschlossener Geschäfte **6 628**. — fallen Geschäfte, „zu denen ein Abschlußagent gesetzlich nicht ermächtigt wäre,“ unter § 85 HGB.? **6 628**. — kein Recht d. Vermittlungsagenten zur Annahme von Zahlungen, zur Bewilligung von Zahlungsfristen, zum Erlaß einer Forderung **6 628**. — Recht des Agenten zur Entgegennahme, nicht aber auch zur Gutheißung von Mängelanzeigen u. Zurverfügungstellungen **2 2, 69; 6 628**. — Anwendung des

§ 85 auf die vom Abschlußagenten „unter Vorbehalt der Genehmigung“ abgeschlossenen Geschäfte? **6 629**. — Entgegennahme e. Anfechtungserklärung seitens d. Vermittlungsagenten **6 629**.

**Recht e.** — Anspruch auf Tätigkeit **2 2, 69**. — Klage auf Ermöglichung der Ausübung seiner Tätigkeit? **2 2, 70; 6 632; 7 242**. — kann der Prinzipal auf Leistung der Dienste unter Zahlung der Vergütung verzichten? **2 2, 67**. — kann der *H.-A.* ohne Abschlußvollmacht Ausführung seiner Aufträge vom Geschäftsherrn verlangen? **2 2, 69**. — Begriff der „anderen Erklärungen solcher Art“ nach § 86 Abs. 2 HGB. **6 629**. — Anspruch auf Widerruf e. seine Entlassung mitteilenden Zirkulars? **7 242**. — Entgegennahme von Mängelrügen **2 2, 69; 6 628**. — stillschweigende Erteilung einer Inzassovollmacht, insbes. d. Versicherungsagenten; begreift Inzassovollmacht auch Recht zu Nachlässen (Stonti), Stundung in sich? **6 629**. — Begriff des „ortsanwesenden“ reisenden *H.* (§§ 87, 85) **6 629** (*s.* Handlungsreisender). — Annahme von Zahlungen seitens des reisenden *H.* **2 2, 69; 4 574**. — Rabatt für die dem *A.* käuflich überlassenen Muster **7 607**. — Umfang d. Vertretungsmacht des Generalagenten e. Versicherungsgesellschaft **4 572, 574**. — kaufmännisches Zurückbehaltungsrecht **2 2, 205; 4 622; 7 664**. — Zurückbehaltungsrecht an Mustern am Kommissionslager **6 631**. — Abschluß von Geschäften für eigene Rechnung **5 656**. — Geschäftsabchluß seitens des Agenten ohne Benennung des Gegenkontrahenten: Anwendung des § 95 HGB. **2 2, 69**. — Aufschlußpflicht des Geschäftsherrn bei Zurückweisung von Aufträgen **2 2, 70** (*s.* **6 630–631**).

**Verhältnis u. g.** — festes Gehalt **2 2, 70**. — Provisionsansprüche aus den von durch den Agenten neu zugeführten Kunden ohne Vermittelung des *A.* abgeschlossenen Geschäften (Nachorders) **2 2, 70; 6 630**. — Provisio(n) des Bezirksagenten (*s.* oben) aus den infolge seiner Untätigkeit ohne seine Mitwirkung geschlossenen Geschäften **2 2, 71; 3 2, 28; 4 575; 6 631**. — Höhe der Provisio(n), wenn der Prinzipal minderwertige Aktien zum Nennwert in Zahlung nehmen muß **3 2, 27, 28**. — Provisio(n) d. Bezirksagenten aus den von ihm nur „entrierten“, aber erst später abgeschlossenen Geschäften **7 607**. — Zeitpunkt der Entstehung des Provisionsanspruchs **2 2, 70; 3 2, 27; 4 574, 575; 5 657**. — Zeitpunkt der Fälligkeit des Prov.-Anspruchs **2 2, 70; 3 2, 28; 6 630** (Stundung d. Kaufpreises seitens d. Prinzipals). — Provisionsvorbehalt im Weinhandel **5 657**. — Vereinbarung „Provisio(n) zahlbar nach Verfall“ **5 657**. — Auslieferungsprovisio(n) **5 657**. — Anwendbarkeit der §§ 315 ff. HGB. auf

## (Handlungsagenten)

die Provision **1 1**, 223, 224. — Vorzugsrecht im Konkurs d. Geschäftsherrn **2 1**, 501; **2 2**, 66, 70; **3 2**, 27, 268; **4 574**, 813; **5 657**, 951, 952; **6 632**. — keine Provision, wenn der vermittelte Vertrag, sei es auch aus persönlichen Gründen d. Prinzipals, nicht zustande kam **6 629**, 630. — Provisionsanspruch, wenn der H. den Geschäftsherrn oder Kunden auf die Gelegenheit des Geschäfts hingewiesen u. der Abschluß infolge dieses Hinweises, wenn auch erst durch die Tätigkeit des Geschäftsherrn oder Kunden, zustande kommt **6 630**. — Provision aus den nach Lösung des Agentenverhältnisses erteilten Nachbestellungen der v. Agenten zugeführten Kunden **6 630**. — Provisionsanspruch bei arglistiger Umgehung d. Agenten beim Geschäftsabschluß durch den Prinzipal **6 630**. — Provision, wenn ein Teil d. Kaufpreises infolge Zahlungsunfähigkeit des Kunden verloren geht **6 630**. — Provision bei teilweisem Nachlaß des Kaufpreises **2 2**, 70. — Provision für eigene Bezüge des Agenten **6 631**. — Verjährung d. Provisionsansprüche **6 631**. — Erlaß der im Verkehr der Kundschaft aufgewendeten Speisen des Verkaufsagenten **5 657**. — Portoauslagen u. Telegrammgebühren **2 2**, 71; **6 631**. — Kosten für Reklame **6 631**. — Provision f. d. ohne seine Mitwirkung geschlossenen Geschäfte **5 45**. — Kündigung e. für längere Zeit abgeschlossenen Lieferungsvertrags seitens d. Prinzipals auf Grund vorbehaltenen Kündigungsrechts **7 607**. — Provisionsanspruch bei Vereinbarung „ $\frac{1}{4}$  jährlich Abrechnung lt. Kladder“; Zahlung aus dem Bruttobetrag ohne Rücksicht auf den Eingang d. Zahlungen? **7 658**. — Fälligkeit d. Provision b. Abzahlungsgeschäften **7 659**. — Fälligkeit d. Provision für Inseratenaufträge **7 659**. — Pfändung künftighin fällig werdender Provisionen **7 870**. Provision aus nicht ausgeführten Geschäften. — Beweislast über das Nichtvorliegen eines wichtigen Grundes **2 2**, 70; **3 2**, 28; **4 574**; **6 631**. — Unvermögen des Geschäftsherrn, eine ausbedungene Eigenschaft der Ware zu leisten **2 2**, 70. — infolge Zufalls in der Person des Geschäftsherrn nicht ausgeführte Geschäfte **2 2**, 71; **3 2**, 28. — absichtliche Hinderung der Erfüllung **2 2**, 71. — Provision aus den infolge Nichtzustandung der Preislisten nicht zustande gekommenen Geschäften **3 2**, 27. — Begriff des „Verhaltens“ nach § 88 Abs. 2 HGB. **3 2**, 28; **5 657**; **6 630**. — Wiederaufheben des perfekten Geschäftes wegen Streits über die Bedingungen **4 754**. — Vereinbarung „von Posten, die in Verlust geraten oder zurückgehen sollten, vergüte ich nichts“ **4 575**. — Pflicht des Prinzipals, über den

Grund der Nichtausführung Aufschluß zu geben **6 630**. — setzt „Verhalten“ nach § 88 Abs. 2 Verschulden voraus? **5 657**, 658; **6 630**. — Nichtausführung infolge Konkurses des Geschäftsherrn **5 657**, 658. — Nichtausführung wegen Nichtlieferung d. Ware seitens der Fabrikanten des Prinzipals **6 630**. — Haftung d. Prinzipals f. Verschulden seines Erfüllungsgehilfen? **6 630**. — Nichtausführung wegen Schiffsterrens seitens d. Kunden oder wegen Preiserschleuderns des Kunden **6 630**. — Nichtausführung wegen Verzugs des Kunden **6 630**.

Schadensersatzanspruch wegen unberechtigter Entlassung **2 2**, 70, 72; **6 632**. — wegen Verluste infolge Mißwirtschaft des Prinzipals? **2 2**, 70. — bei Lösung des Vertrags wegen Änderung der Geschäftsverhältnisse des Prinzipals (das Geschäft lohnt nicht mehr) **2 2**, 71; **3 2**, 29 (Geschäftsaufgabe); **6 632** (2). — im Falle des Konkurses d. Prinzipals **2 2**, 72; **6 632**. — des für mehrere Jahre angestellten H. bei Konkurs d. Prinzipals **6 628**. — Schadensanspruch d. Bezirksagenten im Fall d. Aufgabe des ganzen Bezirks durch den Prinzipal **6 631** (s. **6 632**). Wuchsaussage. — Erteilung trotz früher erteilter Einzelaussätze? **2 2**, 71. — Vortrag der noch schwebenden Geschäfte **2 2**, 71. — eidliche Bestätigung durch den Prinzipal? **3 2**, 28; **4 92**, 575; **6 631**. — Verbindung der Klage auf Auszugserteilung mit der Klage auf Leistung **3 2**, 28. — Klage bei Unvollständigkeit des Auszugs; Einrede des Prinzipals, er habe keine Bücher geführt **4 575**; **6 631**. — Begehren d. Rechnungslegung enthält das Begehren eines Buchauszugs **2 1**, 156. — Forderung des Buchauszugs neben der Provisionsabrechnung **6 631**. — Klage auf Buchauszug u. Abrechnung gegen den Konkursverwalter? **6 632**, 633. — Anspruch auf Abschrift d. Rechnungen über die einzelnen Geschäfte? **7 607**.

Einsicht in die Handelsbücher? **2 2**, 71; **3 2**, 15, 28; **4 575**; **6 631**. — Anspruch des tantiemberechtigten Agenten auf Einsicht der Bücher u. Belege **6 632**.

Pflichten. — Sorgfalt eines ordentlichen Kaufmanns; Begriff **4 573**. — Prüfung der Kreditwürdigkeit der Kunden **2 2**, 68; **4 573** (Mitteilung von Bedenken); **6 628**. — Ausübung der Vertretung in Person **6 632** (s. aber auch **6 628**). — Verkaufen der Waren unter Preis **2 2**, 68, 69. — Benachrichtigung des Geschäftsherrn von den Nachlässen **2 2**, 68. — Mitteilung der Übernahme einer anderweiten Vertretung **2 2**, 68. — darf der Agent die Vertretung einer Konkursfirma übernehmen? **3 2**, 29; **6 628**. — Agent zweier in einem Poolverhältnisse stehender Schiffsz-



gesellschaften (Förderung der Sonderinteressen einer Gesellschaft) 2 2, 68. — Herausgabe der als Vermögensvorteil aus der Geschäftsbeforgung sich darstellenden Zuwendungen der Gegenpartei 3 2, 28. — Verrechnung von Extraprovisionen 3 2, 28. — Haftung des gutgläubigen Agenten, der den Prinzipal durch Versicherung der genauen Kenntnis der Vermögensverhältnisse des Kunden zum Abschluß veranlaßt 4 573. — Übernahme der persönlichen Haftung für Prämienbeträge seitens eines Versicherungsagenten 5 656. — Rückgabe u. eventueller Ersatz der Muster 5 656 (s. 4 575); 6 628, 631 (Zurückbehaltungsrecht); Kosten der Rücksendung 6 631; 7 607. — Pflicht d. Agenten zu persönlicher Dienstleistung? 6 628, 630. — Haftung d. Agenten für Verschulden seiner Hilfspersonen 6 628. — Schadenserzählpflicht bei Überschreibung fingierter Orders 6 628. — Übernahme der Verpflichtung e. bestimmten Mindestabfahrs unter Vertragsstrafe 6 628. — Pflicht d. Agenten z. Übermittlung jeder ihm gemachten Offerte an den Geschäftsherrn? 6 628. — Rückgabe der überlassenen Muster; Übersendungskosten 7 607.

**Endigung des Agenturverhältnisses.** — rückwirkende Kraft des § 92 2 2, 72. — vorzeitige Lösung wegen Änderung der Geschäftsverhältnisse des Prinzipals (das Geschäft lohnt nicht mehr) 2 2, 71; 3 2, 29. — unzeitige Kündigung (§§ 675, 671 BGB.) bei Vereinbarung jederzeitiger Kündigung? 2 2, 72. — Anwendung des § 193 BGB. auf § 92 Abs. 1 BGB.? 6 632. — keine Anwendung des § 624 BGB. auf für Lebenszeit oder für länger als 5 Jahre geschlossene Verträge 6 632. — Wiederfortsetzung e. für unbestimmte Zeit geschlossenen Vertrags nach vorheriger Kündigung 6 632. — Kündigung nicht per sofort, sondern für spätere Zeit bei Vorliegen e. wichtigen Grundes nach § 92 Abs. 2 6 632. — stillschweigende Verlängerung (§ 625 BGB.) 7 608. — „wichtiger Grund“ nach § 92 Abs. 2; analoge Anwendung der §§ 71, 72 BGB.? 3 2, 29; 7 608 (Schwinden des Vertrauens). — Verhalten nach der Kündigung als wichtiger Grund 6 632. — Entlassung wegen unziemlichen Benehmens 2 2, 72; 6 633. — Konkurs des Geschäftsherrn 2 2, 72; 3 2, 260, 261; 5 945; 6 632. — bei Konkurs des Prinzipals nach § 672 BGB. vorgenommene Geschäfte d. Agenten 6 632. — Entlassung wegen Übernahme der Vertretung einer Konkursfirma? 2 2, 68; 3 2, 29. — Verletzung d. Vertrauensverhältnisses als wichtiger Grund 6 633. — sofortiger Rücktritt des Agenten wegen nicht sorgfältiger Buchauszüge des Prinzipals 3 2, 29. — Beleidigung des Prinzipals

(seiner Familie) seitens des Agenten 3 2, 29; 7 608 (2). — dauernd mangelhafte Lieferung seitens d. Geschäftsherrn als wichtiger Kündigungsgrund f. d. Agenten 6 633. — sofortige Kündigung bei längerer Verhinderung des Agenten durch Krankheit, Reisen, militärische Übungen u. ä.; Stellung e. Ersatzmannes 6 632. — Anschluß d. Geschäftsherrn an Syndikate oder Nichtlohn e. Fortbetriebs d. Geschäfts als wichtiger Kündigungsgrund d. Prinzipals? 6 632. — Tod des Agenten, bei Abschluß d. Vertrags mit der Firma e. Einzelfaufmanns als Agenten 6 632. — sofortige Kündigung seitens d. Geschäftsherrn wegen Streits über Auslegung d. Vertrags; Umfang d. Vollmacht d. Agenten? 6 633. — Übertragung d. Geschäfts als Kündigungsgrund f. d. Prinzipal? 6 632. — Übertragung der Vertretung seitens d. Agenten auf einen Dritten 6 632. — Konkurs des Agenten 6 632.

**Handlungsbevollmächtigter** s. Handlungsvollmacht.

**Handlungsfähigkeit** s. Geschäftsfähigkeit. — S. von Personenverbänden 2 1, 16. — S. der juristischen Person 1 1, 20, 25, 28; 3 1, 10; 4 9. — S. d. Vereins stützt bei Fehlen e. Vorstandes 1 1, 27. — S. vorübergehend Geistesgestörter 2 1, 40.

**Handlungsgehilfe** s. commis intéressé, Dienstvertrag, Handlungsreisender, Konkursverbot.

**I. Allgemeines.** — subsidiäre Anwendung d. §§ 611 ff. BGB. 1 1, 383. — Bedeutung örtlicher Verkehrssitten 2 2, 17. — nach ausländischem Recht zu beurteilender Dienstvertrag, wenn das ausländische Recht die Gleichstellung des Gehilfen mit dem Prinzipal verneint 6 586. — rechtl. Natur des Anstellungsvertrags (Dienstvertrag) 2 2, 47. — rückwirkende Kraft d. neuen BGB. auf die vor 1898 begründeten Dienstverhältnisse 2 2, 266. — Handlungsgehilfen von Minderkaufleuten 4 565. — Übergangsrecht; Anwendung der Artt. 170, 171 GG BGB. 1 2, 416, 423; 2 1, 787; 2 2, 266. — Anstellung seitens eines sich nur als Kaufmann Gerierenden 3 2, 17, 18. — Verbleiben des S. bei Wechsel des Prinzipals 3 2, 18. — Wohnsitz des S. 2 1, 5. — Haftung des Prinzipals für Verfehlungen d. Angestellten auf dem Gebiete des gewerblichen Rechtsschutzes 6 331 (s. unerlaubte Handlung). — Begriff des S.: Leistung kaufmännischer Dienste Voraussetzung 2 2, 47. — Leistung rein mechanischer Dienste (Stenographieren nach Diktat, Maschinenschreiben) 2 2, 48; 5 648. — gleichzeitiges Leisten von kaufmännischen und gewerblichen oder technischen Diensten 2 2, 48; 6 618. — Leistung kaufmännischer Dienste in einem Nichthandelsgewerbe

## (Handlungsgehilfe)

**5 647.** — Unterschied von Agenten **4 565; 5 648.** — gleichzeitige Tätigkeit für mehrere Handlungshäuser **4 565.** — Laden u. Warenlager im Sinne des § 56 HGB. **7 601.** — Büffettier (der einzelne Speisen für eigene Rechnung verkauft) **2 2, 47; 4 565; 7 601.** — Geschäftsführer eines Schankwirts **2 2, 48.** — Aufsichtsführender über Restaurantpersonal **2 2, 48.** — Waterkellner **2 2, 48.** — Vorsteher einer Filiale **2 2, 48; 4 565.** — Directrice eines Pußgeschäftes **2 2, 48.** — Leiter e. Schuhfabrik **5 648.** — Schaufensterdekoration **2 2, 48; 4 565; 5 648; 6 618.** — Plakanweiser auf dem Stätteplatz eines Steinhändlers **2 2, 48.** — nur kaufmännische Dienste leistende Angestellte einer Apotheke **2 2, 48; 3 2, 18.** — Versicherungsinспектор (mit festem Mindestgehalt) **3 2, 18; 6 618, 619.** — Stundenbuchhalter **3 2, 18; 6 618, 619; 7 601.** — Filialleiter bei Lieferung der Waren „zum kommissionsweisen Verkauf“ **4 565.** — mit Führung der Lohnlisten u. Berechnung der Krankentassen- u. Invaliditätsbeiträge beauftragter Angestellter **4 565; 5 648; 6 619.** — Geschäftsführer eines Hotels oder Cafés **4 566.** — in Tonnenpacht stehender Kellner **4 566 (i. 5 648).** — Ladenmädchen **4 566.** — Wechselstassiererin in einem Automatenrestaurant **5 648.** — Zeitungsabonnentenfammler **7 601.** — die zur Paketkontrolle Angestellten **7 602.** — technische Leiterin eines Damenkleidergeschäftes? **2 2, 48.** — Straßenbahn-, Omnibuschaffner? **2 2, 48; 3 2, 18.** — Angestellte einer Ausfunftei? **2 2, 48.** — Pharmazeuten? **2 2, 48; 3 2, 18.** — Volontär? **3 2, 18.** — Expedient e. Zeitungsauschnittsbureaus **7 601.** — Kellner? **4 566; 5 648.** — Verkäuferin einer Trinkhalle? **4 566; 6 618.** — Buchhalter eines Nichtkaufmanns (Dekorationsmalers)? **5 647.** — Adressenfammler **6 619.** — Adressenschreiber? **5 648.** — Bücherrevisor? **5 648.** — Stenographen? **2 2, 48; 5 648; 7 601.** — Milchautofahrer? **5 648.** — mit Inkassovollmacht versehener Ausfahrer e. Mineralwasserfabrik **6 618.** — Sonntagsstassierer im Abzahlungsgehalt? **5 648.** — Einstassierer e. Rabattpar-Bereins **7 601.** — Registrator **7 601.** — in einem Fabrikbetrieb mit Sortieren, Zusammenstellen u. Verpacken verkaufter fertiger Näher beschäftigte Arbeiter **6 618.** — Verwalter e. mit Milch aus fremdem Viehbestand betriebenen Molkerei **6 618.** — Angestellte e. Konsumvereins **6 618.** — Platzmeister e. Unternehmens f. Eisenbahnbau **6 618.** — Geschäftsführer einer Gmbh. **6 618, 1102, 1103.** — Anprobierdame? **6 618; 7 601.** — „Eintreiber“ in d. Konfektionsbranche, die die

Heimarbeiter z. schleuniger Arbeit anhalten **6 618.** — Lagerist **6 618.** — Vertreter e. Firma auf einer Ausstellung ohne Kaufabschlußbefugnis **6 619; 7 601.** — von einem Überreisenden angestellte Unterreisende **7 601.** — Angestellte e. Versicherungsvereins auf Gegenseitigkeit **6 619.** — Anstellung e. ein eigenes Handelsgeschäft betreibenden u. fortführenden Kaufmanns als H. für eine andere Firma **6 620.** — ausschließliche Beschäftigung e. zu kaufmännischem Dienste Angestellten mit gewerblichen Arbeiten **7 601.**

II. Rechte. — Anspruch auf die Ergebnisse seiner Erfindertätigkeit? **2 2, 49; 3 2, 18 (i. Etablisementserfindungen).** — Recht auf Beschäftigung **2 2, 57 (i. auch Handlungsreisender); 6 619.** — Retentionsrecht wegen d. Forderung gegen den Prinzipal **3 1, 123; 5 107.**

1. Fürsorgepflicht des Prinzipals. — rückwirkende Kraft des § 62 **2 2, 50.** — „Geschäftsräume“ Begriff **2 2, 50.** — Gewährung einer Sitzgelegenheit **2 2, 50.** — Schutzmaßregeln für Brandunfälle **2 2, 50.** — religiöse Rücksichten gegenüber einem Religionsmündigen **2 2, 50, 51.** — Einwand der Aufstellung eines tüchtigen Betriebsleiters **4 566.** — Zuständigkeit der Kaufmannsgerichte für Ansprüche wegen Verletzung der Fürsorgepflicht? (i. Kaufmannsgerichte); **5 649, 650 (unzulässige Arbeitsüberbürdung); 7 602.** — Schadensansprüche für Verletzungen zwischen 1898 u. 1900; Anwendung des HGB. **1 2, 318.** — Schadensansprüche wegen Überanstrengung, wegen nicht ordnungsmäßiger Verpflegung **6 620.** — Weisen e. Angestellten durch den am Abend im Hof losgelassenen Geschäftshund **6 620.** — Pflicht des Prinzipals z. Schutz d. Angestellten gegen Garderobediebstähle **5 116.** — Zuständigkeit d. Kaufmannsgerichts für Schadensanspruch der Gehilfen aus § 62 HGB.? **7 602.**

2. Unverschuldetes Unglück (§ 63 HGB.). — § 63 HGB. als Ausnahme von § 323 HGB. **1 1, 232.** — geschlechtliche Krankheit? **2 2, 51; 3 2, 20, 21; 5 650.** — Verunglücken bei Tanz, Raufahren **2 1, 51.** — Lauf der 6wöchigen Frist von Dienstunfähigkeit an **2 2, 51; 5 650.** — Vereinbarung 4wöchiger Kündigung **2 2, 51.** — Anwendung des § 63, wenn der Prinzipal von dem Rechte der Kündigung nach § 72 Ziff. 3 keinen Gebrauch gemacht hat **2 2, 51.** — Vereinbarung von Gehaltsabzügen im Krankheitsfalle gültig? **2 2, 51; 3 2, 21; 4 567; 5 650; 6 620.** — „Gehalt“ (Provision, Lantieme) **2 2, 51; 6 620.** — hat der gegen freie Station Angestellte bei Verpflegung im Krankenhause auf Kosten der Krankenkasse gegen den Prinzipal Anspruch auf Entschädigung? **4 567.** — Abzug



- der Krankenunterstützung, wenn der Prinzipal statt des gesetzlichen Drittels die ganzen Beiträge zahlte **5 650; 7 602**. — Vereinbarung der Gehaltszahlung nur für den Tag wirklicher Dienstleistung **6 620**.
3. **Gehaltsanspruch**. — Stundung des fälligen Gehalts **2 2, 51**. — Aufrechnung des Prinzipals gegen eine 1500 M. jährlich nicht übersteigende, gestundete Gehaltsforderung **2 2, 51**. — Weihnachtsgratifikationen **2 2, 51, 52; 3 2, 18; 4 566** (Verlangen pro rata bei früherer Entlassung?); **5 650; 6 620**. — für die Zeit einer militärischen Übung **3 2, 21**. — Überstunden **4 566**. — im Geschäft des Vaters gegen Verpflegung, ohne Gehalt angestellter Sohn im Fall d. Konkurses des Vaters **5 649**. — Vereinbarung, daß ein Versicherungsinspektor das Gehalt für einen bestimmten Monat nur bekommen soll, wenn er die unbrauchbaren Abschlüsse des vorhergehenden Monats verbessere **5 649**. — Anspruch auf Erß der Unkosten für persönliche Vorstellung **5 649**. — Anspruch auf Abschlußgratifikationen bei Austritt vor Zahlungsstermin **5 650; 6 620; 7 602**. — Vereinbarung einer Gehaltskürzung während der Kündigungszeit? **5 651**. — allzu niedriges Gehalt, Nichtigkeit des Vertrags nach § 138 BGB. **4 46; 5 44**. — Anwendbarkeit des § 616 BGB. **1 2, 387; 4 197**. — Umzugskosten **6 620**. — Herabsetzung von Gratifikationen **6 620**. — Urlaubsgewährung unter d. Bedingung d. Gehaltsabzugs f. die Urlaubszeit bei Austritt vor Ende des Jahres **6 621; 7 603**. — Berechnung e. Monatsteilgehalts **7 602**.
4. **Provisionsanspruch**. — Aufschlußerteilung seitens des Prinzipals über den Grund der Zurückweisung eines Anspruchs **2 2, 52**. — Recht auf alleinige Vertretung des Prinzipals in einem bestimmten Bezirk? **2 2, 52** (f. Alleinvertretung). — Provision für „angebahnte und abgeschlossene Geschäfte“ **5 650**. — Provision aus den vor Eintritt des Angestellten abgeschlossenen Geschäften bei Provisionsberechnung nach dem Jahresumsatz? **5 650**. — Anspruch auf Provision bei Austritt vor Zahlungsstermin **5 650; 6 620; 7 602**. — Anspruch aus den nach Austritt d. Gehilfen gemachten Teillieferungen e. vom Gehilfen abgeschlossenen Fußzeillieferungsgeschäftes **6 620**. — Rückzahlung zubiell empfangener, durch die Provisionsansprüche nicht absorbiertor Vorschüsse **1 1, 453**. — Erfüllungsort für die mit dem H. vorzunehmende Abrechnung über seinen Umsatz u. die bereits erhaltenen Bezüge zwecks Feststellung seines Gehalts **6 620**. — Einwand d. Prinzipals, daß d. H. in ein Konkurrenzgeschäft mit Verstoß gegen die Konkurrenzklause! eingetreten sei **2 1, 215**.
- Provision f. d. von dem Gehilfen vermittelten Geschäfte bei Fälligkeit nach Austritt **7 602**. — dem kaufmännischen Leiter e. Geschäftes gemachte Zusicherung von Provisionen aus seinen Geschäftsabschlüssen; nicht auf den Leiter allein zurückzuführende Abschlüsse **7 602**. — Kürzung des für frühere Geschäftsjahre dem H. gutgeschriebenen Gewinnanteils bei späteren, nach endgültiger Aufnahme d. Bilanz festgestellten Ausfällen von Außenständen? **7 602**.
5. **Zeugnis** f. Dienstvertrag, Handlungslehrling. — der Anspruch ist ein vermögensrechtlicher **2 2, 59; 5 654**. — Zeit der Ausstellung von Kündigung an oder erst bei Beendigung **2 2, 59; 3 2, 23, 24; 6 625** (vom Zeitpunkt der rechtlichen Beendigung an). — Verlangen des Z. nach Beendigung des Dienstverhältnisses **2 2, 59; 4 202**. — Haftung des alten Prinzipals gegenüber dem neuen aus unrichtigem Z. **2 2, 60; 6 625**. — Ausstellung durch den Prokuristen **2 2, 60; 3 2, 24**. — objektiv oder subjektiv richtiges Z. **5 653; 6 625**. — Beweislast über die Richtigkeit des Inhalts **2 2, 60; 3 2, 24 (2); 5 654**. — Inhalt des Z. **3 2, 24; 6 625**. — Verlangen des Z. bloß über Führung oder bloß über Leistung **2 2, 59; 3 2, 24**. — kann der Prinzipal dem H. wider seinen Willen ein auf Führung u. d. Leistung ausgedehntes Z. aufdrängen? **2 2, 59**. — Zusatz über die von einem Reisenden erzielten Erfolge **2 2, 60**. — muß der neue Prinzipal über die Dienstzeit unter seinem Vorgänger Z. erteilen? **3 2, 23**. — Z. über Angestelltererfindungen **6 625**. — Inhalt nach § 630 BGB. **6 625**. — Angabe des Grundes des Austrittes **6 625**. — Verlangen eines Z. mit einem bestimmten Inhalt **3 2, 24; 6 625**. — „Austritt auf eigenen Wunsch“ **5 653**. — Angabe, daß der H. „als erster Verkäufer“ tätig war **5 654**. — Berichtigung des Z. bei unrichtigen, aber nicht wider besseres Wissen gemachten Urteilen **2 2, 60; 4 202; 5 653**. — Berichtigung durch bloße Durchstreichung? **2 2, 60**; oder durch Ausstellung eines neuen Z.? **2 2, 60**. — Anspruch auf Abänderung, weil der Gehilfe mit dem Z. keine Stellung finden könne **6 625**. — auf einen bestimmten Text des Z. gerichteter Klagantrag u. Urteilsenor **3 2, 24; 6 625**. — Recht des H. auf richtiges Z., auch wenn es für ihn ungünstiger ist **3 2, 24**. — darf der Prinzipal bei Zurückgabe des Z. wegen Unvollständigkeit materielle Änderungen vornehmen? **3 2, 24**. — Einfluß der Meinung der Mitangestellten **4 570**. — erst nach Jahren erhobener Anspruch auf Ausdehnung d. Z. auf die Führung **6 625**. — Schadensersatzpflicht wegen unrichtigen Z. **4 203, 204**

## (Handlungsgehilfe)

(i. unerlaubte Handlung, §§ 823, 826). — Vergnügen mit einem nur auf Art u. Dauer der Beschäftigung sich erstreckenden Z. als Verzicht auf weitergehendes Z. **4 570.** — Verjährung des Anspruchs auf ein Z. **4 201, 202.** — § 73 ius cogens **6 624.** — Befreiung d. Anspruchs auf d. Z. durch Vertrag **6 624, 625.** — Geltendmachung d. Zurückbehaltungsrechts gegenüber dem Anspruch auf d. Z.? **6 625.** — Nachprüfung d. Z. durch das Gericht **6 625.**

**III. Pflichten d. H. im allgemeinen** s. auch unter Entlassungsgründe. — gegen die guten Sitten verstoßende Bedingungen d. Anstellungsvertrags s. gute Sitten. — Leistung von Diensten außerhalb des Geschäftslokales? **2 2, 47;** wenn der Prinzipal Maschinen unter Bedienung durch das eigene Personal verleiht **2 2, 49.** — Fortschaffen größerer Pakete durch eine Verkäuferin **5 648.** — Verkauf anderer Artikel, als für die der Reisende engagiert ist **5 648.** — Dienstleistungen beim Erwerber nach Veräußerung des Geschäftes **5 648, 649.** — Pflicht z. Unterlassung jeden den Dienstpflichten zuwiderlaufenden Verhaltens; Unterlassung von Dienstleistungen für Dritte **6 619 (f. 7 601 f.).** — Pflicht e. Färbermeisters zur Auskunftserteilung a. d. Prinzipal über die von ihm verwendeten Färberrezepte? **6 619.** — Haftung für Ranzoszahlungen **6 619, 620.** — Haftung des als Lagerhalter Angestellten für den übergebenen Warenbestand **5 648.** — Haftung e. Filialleiters für Fehlbetrag **7 246, 247.**

**1. Gesetzliches Konkurrenzverbot (§ 60 HGB.) während des Dienstverhältnisses.** — Ausdehnung des § 60 durch Parteivereinbarung **2 2, 50.** — Vorbereitungs-handlungen eines abgehenden H. für sein künftiges Geschäft **2 2, 50.** — „Geschäftemachen“ Begriff; Nichtzustandekommen des Geschäftes **2 2, 50.** — Anstellung e. ein selbständiges Geschäft betreibenden Kaufmanns als H. für ein anderes Geschäft mit Beibehaltung seines eigenen Betriebes **6 620.** — einseitiger Protest des Prinzipals gegen den Weiterbetrieb bei Anstellung des H. **2 2, 50.** — kann der Gegenkontrahent des H. das unter das Verbot fallende Geschäft als unsittlich anfechten? **3 2, 20.** — Anwendung des § 60 auf Volontäre? **3 2, 20.** — Begriff des „Betreiben“ **3 2, 20; 4 566** (auf den Namen der Frau lauten der Betrieb). — Stellung d. eintretenden Prinzipals gegenüber dem Gegner des H. **3 2, 20.** — „Handelszweig“, d. i. der, für den der Gehilfe engagiert wurde **3 2, 20.** — Verjährung des Anspruchs auf Unterlassung der Konkurrenzthätigkeit **5 649.** — Folgen

der Ausübung des Wahlrechts seitens des Prinzipals **2 2, 50; 3 1, 112; 3 2, 20.** — Herausgabe der mit Rücksicht auf zukünftige Abschlüsse erhaltenen Umsatzprovision an den Prinzipal **2 2, 50.** — Erfüllungsort für das H. **4 566 (2).** — zuständiges Gericht für die Klage auf Eintrittsrecht des Prinzipals **4 566; 5 649.** — ist der Prinzipal an die nach § 61 getroffene Wahl (Schadensersatz oder Eintrittsrecht) gebunden? **4 566.** — Zuwiderhandeln gegen die Vertragspflicht, auf den Reisen nur Waren seiner Firma zu verkaufen, durch Verkauflassen anderer Waren durch Dritte **6 620.**

**2. Konkurrenzklausel für den Fall der Beendigung des Dienstverhältnisses** s. Konkurrenzklausel. — Richtigkeit des ganzen Dienstvertrags bei Richtigkeit der K.? **7 605 f.** — rückwirkende Kraft der §§ 74, 75 HGB.? **2 2, 60.** — teilweises Wirksamwerden einer nach altem Recht wegen übermäßiger Beschränkung ungültigen Klausel? **2 2, 60.** — nach Dienst Eintritt vereinbarte K.; Vereinbarung bei Dienstaustritt? **7 605.** — analoge Anwendung der §§ 74, 75 auf selbständige Kaufleute, technische Angestellte, auf Gewerbegehilfen? **2 2, 62, 64; 5 654; 6 625; 7 606.** — Übergang d. K.-Kl. auf den Erwerber d. Geschäftes **6 626; 7 605.** — von einem Minderjährigen mit Zustimmung seines Vertreters eingegangene K. **2 2, 63; 5 654, 655;** Fortsetzung des Vertrags nach Großjährigkeit **2 2, 63; 5 654.** — persönliche Verpflichtung d. gesetzlichen Vertreters des Minderjährigen, dafür zu sorgen, daß der Minderjährige die Vereinbarung halten werde **5 655 (2).** — Befestigung der Richtigkeit der K. eines Minderjährigen durch Dienstfortsetzung **7 606.** — kein synallagmatisches Verhältnis zw. d. Verpflichtung z. Nichteintritt in e. Konkurrenzgeschäft u. Verpflichtung d. Prinzipals zur Rechnungslegung u. Provisionszahlung (§ 320 HGB.) **2 1, 215.** — Richtigkeit des ganzen Dienstvertrags bei Richtigkeit der K. des Minderjährigen? **2 2, 63; 3 2, 25; 4 571; 7 605, 606.** — Richtigkeit des übrigen Inhalts bei Aufnahme von den §§ 74, 75 widersprechenden Vereinbarungen in die Klausel? **2 2, 62; 4 571; 6 626; 7 605.**

Analoge Anwendung des § 75, wenn die Konkurrenzbeschränkung jemandem zugleich als Gesellschafter u. als Geschäftsführer einer GmbH. auferlegt ist **6 626.** — Wiederaufleben der erloschenen Konkurrenzklausel bei nachträglichen, die sofortige Entlassung rechtfertigenden Handlungen des Gehilfen? **6 62.** — Klage auf Erfüllung der Konkurrenzklausel bei Nichtausbedingen einer Konventionalstrafe **2 2,**



61. — Verleitung zur Übertretung der Konkurrenzklausel durch den neuen Prinzipal 1 1, 471 (s. unerlaubte Handlung).  
 a) **Auslegung der Konkurrenzklausel** 7 604, 605. — „strenge“ Auslegung nötig? 2 2, 61; 3 2, 24 (2). — Berücksichtigung der Grenzen nach Ort, Zeit und Gegenstand 2 2, 60. — Möglichkeit des Fortkommens in einer anderen Branche 2 2, 61. — Vereinbarung der Wahrung aller Geschäftsgeheimnisse auch nach Austritt 4 571; 7 605. — gleichzeitige Aufzählung eines Konkurrenzverbotes und einer Konventionalstrafe 2 2, 61. — Anwendung des § 138 BGB. 5 45, 655 (s. 2 2, 62; 4 571). — Verbot des Eintritts in e. Konkurrenzgeschäft umfaßt auch die eigene Gründung eines solchen 6 626. — die für den Fall der Annahme eines Reisepostens ausbedungene Konventionalstrafe verwirkt durch Gründung eines eigenen Geschäfts u. Reisen für dasselbe? 2 2, 61. — Recht des Prinzipals, einseitig zu entscheiden, ob ein Konkurrenzunternehmen vorliegt? 2 2, 61. — Abschluß einzelner Geschäfte 2 2, 61; 5 654. — Geschäftsbetrieb dritter von dem H. hierzu veranlaßt oder unterstützter Personen (Angehörige) 2 2, 61; 3 2, 25; 4 571; 7 605. — Bargeschäft u. Abzahlungsgeschäft derselben Branche als Konkurrenzgeschäfte? 6 626. — Verwirkung der für Eröffnung eines Konkurrenzgeschäfts vereinbarten Konventionalstrafe schon durch Abschluß von Lieferungsverträgen, die erst nach Ablauf des Konkurrenzverbots ausgeführt werden sollen 2 2, 61. — Fehlen jeder örtlichen Beschränkung 4 571; 6 626 (bei Beschränkung nach Zeit u. Gegenstand); 7 606. — Vereinbarung, die ihm bekannt gewordenen Geschäftsgeheimnisse nicht zu verraten oder zu vernichten 2 2, 62 (wenn sie eine wesentliche Erschwerung für Erlangung einer anderen Stelle begründet). — zeitlich u. örtlich unbeschränktes Verbot der vom Gehilfen erlernten ganzen Branche 4 571. — zeitlich u. örtlich unbeschränktes, aber nur die Herstellung weniger bestimmter Spezialitäten betreffendes Verbot 2 2, 62; 3 2, 25 (2). — räumlich unbeschränktes Verbot 5 654. — ein nur nach 2 der angegebenen Beziehungen (zeitlich, örtlich u. gegenständlich) unbeschränktes Verbot 2 2, 62. — Annahme e. Erschwerung d. Fortkommens, wenn d. Gehilfe ohne Bestehen der Klausel ebenso gehandelt hätte? 7 605. — Eintritt in ein Geschäft anderer Art, das nebenbei die gleichen Artikel führt wie d. alte Geschäft 7 605. — Ausdehnung d. Verbots, „ein Garberobe- u. Maßgeschäft, selbständig zu treiben“, auf den Betrieb e. einfachen Schneidergeschäfts? 7 605. — Annahme d. Agentur f. ein Konkurrenzgeschäft bei Verbot d. An-

nahme e. Stellung in einem Konkurrenzgeschäft 7 605. — Geschäfte von einem außerhalb des Bannbezirks gelegenen Orte nach Orten innerhalb des Bezirks 2 2, 62. — nach Beendigung des Dienstverhältnisses erfolgte Verlängerung des Verbots auf mehr als 3 Jahre 2 2, 63. — Auslegung des einem Reisenden auferlegten Verbots, die Kunden seines bisherigen Hauses geschäftlich zu besuchen (Geschäftsabschluß ohne Besuch) 3 2, 24. — Verkaufsverbot schon durch Kaufangebot verlegt 3 2, 25. — Verbot der „Mitbeteiligung“ an einem gleichartigen Geschäft (Unterstützen des Sohnes bei Einrichtung eines solchen Betriebes) 3 2, 25; 4 571 (s. oben). — „Beteiligung an einem Geschäft“ unentgeltliche Beteiligung; keine fortgesetzte, sondern nur einzelne Fälle umfassende Tätigkeit 6 625, 626; 7 605. — Gewährung von Geld u. Kredit als Beteiligung an e. Geschäft 6 626, 680. — „Beteiligung an einem anderen Geschäft“: Mitwirken in dem Geschäft des Dritten als Angestellter, Direktor 5 654. — Verpflichtung der Münchner Warenhausangestellten, während eines Jahres in kein Berliner Warenhaus einzutreten 5 654.  
 b) **Ermäßigungsrecht des Richters** gegenüber Konkurrenzklauseln 3 2, 25; 5 654; 6 626. — auch bei wucherischen oder gegen die guten Sitten verstoßenden Verböten (nicht Nichtigkeit) 2 2, 62; 4 571 f.; 5 45, 655. — Unmöglichkeit der Zurückführung auf ein billiges Maß 2 2, 62.  
 c) **Wegfall der Konkurrenzklausel**. — wenn der Berechtigte kein Konkurrenzgeschäft betreibt? 2 2, 61. — Nichtbeeinträchtigung des Prinzipals wegen der verschiedenen Größe der beiden Unternehmen 2 2, 61. — wenn zwar ein vertragswidriges Verhalten des Prinzipals vorliegt, der Gehilfe aber aus einem anderen Grunde ordnungsmäßig kündigt? 2 2, 63 (2); 3 2, 25, 26; 7 606. — Austritt wegen vertragswidrigen Verhaltens des Prinzipals unter stillschweigender Vereinbarung des Aufrechthaltens der Konkurrenzklausel 2 2, 63; 4 572. — kein Wegfall bei vereinbartem sofortigen Austritt 3 2, 26; 7 606. — Fehlen eines Interesses des Prinzipals an der Einhaltung 4 571. — vertragswidriges Verhalten im Sinne des § 75 Abs. 1 setzt Verschulden voraus 4 571. — Notwendigkeit einer alsbaldigen Erklärung des wegen vertragswidrigen Verhaltens des Prinzipals austretenden Gehilfen, daß er die Konkurrenzklausel für erloschen betrachtet 4 572. — Bleiben des Angestellten trotz vertragswidrigen Verhaltens des Prinzipals 4 572; 5 655. — kein Wegfall, wenn zwar der H. einen Grund zum sofortigen Austritt hat, diesen

## (Handlungsgehilfe)

aber nicht geltend macht, vielmehr der Prinzipal ihn entläßt **6 626**.

d) **Kündigung aus erheblichem Anlaß**. — Änderungen in der Person des Geschäftsinhabers, die die Beforgung der bisher vom H. wahrgenommenen Geschäfte durch den Prinzipal selbst veranlassen **2 2, 63**. — bei Ausbruch des Konkurses **2 2, 63**. — Begriff des „erheblichen Anlasses“ (der H. eignet sich nicht für den Posten) **3 2, 26**; **4 572** (Kausalität des Anlasses für die K.); **5 655** (falscher Bericht über die Reisetätigkeit); **6 626** (Aufgabe fingierter Aufträge). — K. des von vornherein auf bestimmte Zeit abgeschlossenen Dienstverhältnisses durch den Prinzipal nach Ablauf der vereinbarten Zeit **5 655**.

e) **Fortzahlung des Gehalts z. Aufrechterhaltung der Klausel**. — wann muß die Fortzahlung erklärt werden? **2 2, 63, 64**; **3 2, 26**; **4 571, 572**. — Dauer der Fortzahlung **2 2, 64**. — F. bei einem nur auf Tantieme oder Provision Angestellten? **2 2, 64**.

f) **Konventionalstrafe**. — ist sie Reuegeld? **3 2, 26**. — Verwirkung bei jeder begründeten, nicht verschuldeten Auflösung seitens des Prinzipals **2 2, 64**. — Herabsetzung **2 2, 64**. — Maßstab für die Herabsetzung **2 2, 64**. — Höhe der Verzugszinsen **2 2, 64**. — wiederholte K. für jede Zuwiderhandlung? **2 2, 64**. — Herabsetzung der nach 1898, aber vor 1900 verwirkten Strafe **1 2, 318**. — Vereinbarung, daß die K. zu zahlen sei, gleichviel ob Angestellter oder Prinzipal kündigt **5 655**. — Herabsetzung d. Strafe oder Nichtigerklärung d. ganzen Verbots? **7 605**. — Abgehen von e. Herabsetzung d. Strafe trotz gerichtlicher Beschränkung des vertraglichen Verbots? **7 605**. — Geldendmachung in dem f. d. Hauptverpflichtung gegebenen Gerichtsstand **7 606**.

IV. **Endigung des Dienstverhältnisses**. — Verzicht auf die ferneren Dienste des H. **2 2, 56**. — kann der Prinzipal verlangen, daß der H. zur Kontrolle sich täglich bei ihm einfinde **2 2, 49**. — Einfluß eines nach der Entlassung verübten ehrverletzenden Verhaltens auf die Fortzahlung des Gehalts **2 2, 58**. — Veräußerung des Geschäftes **5 648, 649**. — Kündigung e. auf Lebenszeit abgeschlossenen Vertrags **7 602, 603 (2)**. — Vereinbarung, der Gehilfe soll bleiben, bis er eine neue Stelle gefunden **4 567, 568**. — stillschweigende Annahme einer verspäteten Kündigung des Prinzipals **5 650**. — Festsetzung e. bestimmten Dauer des Dienstverhältnisses **4 567**. — beweist, daß das D. für unbestimmte Zeit eingegangen worden sei **4 567**; **6 620, 621**.

1. **Unndigung**. — Wichtigkeit des ganzen Vertrags bei Verstoß gegen § 67? **2 2, 53**; **4 568**; **6 621**. — Wegfall der Wichtigkeit, wenn der Verstoß gegen § 67 dem H. zum Vorteil gereicht **2 2, 53**; **6 621 (2)**. — rückwirkende Kraft der §§ 66, 67 HGB. **2 2, 52**; **3 2, 21**. — K. außerhalb der Geschäftszeit **2 2, 52**. — vorzeitige K. **2 2, 52**. — „K. beiderseits mit 3 monatiger Frist“ **3 2, 21**. — verspätete K. als K. für den nächsten Termin **2 2, 52**. — bei Beginn des Vertragsverhältnisses erklärte K. **2 2, 53**. — Fallen des letzten Tages der K.-frist auf einen Sonntag **2 2, 53**; **5 649**. — K. bei einer mündlich als „Lebensstellung“ bezeichneten Stelle **2 2, 53**; **7 602, 603 (2)**. — längere K.-frist des Prinzipals als des H. **2 2, 53**; **6 621 (2)**; **7 603**. — Vereinbarung einer kürzeren als der einmonatigen K.-frist **2 2, 53**. — K. bei einem ohne Vereinbarung einer K.-frist erfolgten Aushilfsengagement **2 2, 53**, [54 (insbesondere bei Fortsetzung des Verhältnisses über 3 Monate); f. **6 622 (2)**. — Anstellung „zur Probe“ **2 2, 54**; **3 2, 21**; **4 567**; **5 651**; **6 622**; **7 603**. — Engagement eines Reisenden für eine Reise **3 2, 21**. — Quartalstermin gegenüber den monatlichen Terminen **4 568**. — Gehalt im Sinne des § 68 **3 2, 22**. — Vereinbarung einer Gehaltskürzung während der K.-zeit **5 651 (i. oben Gehalt)**. — erstmalig zulässiger K.-termin bei Abschluß des Vertrags auf einen längeren bestimmten Zeitraum (mit vierteljährlicher K.) **6 621, 622**. — Engagement auf einen Monat mit 1 tägiger K. **6 622**. — Fortgeltung der K.-Sabrede, wenn ein technischer Angestellter in den kaufmännischen Betrieb übernommen wird **6 621**. — Gewährung e. Urlaubs unter Vereinbarung d. Abzugs d. Gehalts für die Urlaubszeit bei Austritt vor Ende des Jahres **6 621**; **7 603**. — Berücksichtigung ausländischen, gegen § 67 HGB. verstößenden Rechtes? **6 621**. — Unterlassen e. Widerspruchs u. Fortsetzen der Dienstleistung als stillschweigendes Einverständnis mit e. verspäteten K.? **6 621, 622**. — Bezeichnung e. Anstellung als vorübergehende Aushilfe (s. 69) trotz Nichtvorliegens des objektiven Tatbestands e. Aushilfeverhältnisses nur zur Umgehung des § 67 **6 622**. — in die Gehaltsstufe gestellte, nicht nachweislich dem H. zur Kenntnis geformene K. **7 603**. — Anwendung des § 67 HGB., wenn der eine Teil auf bestimmte Zeit überhaupt nicht, der andere während dieser Frist halbjährlich kündigen kann **7 603**. — rückwirkende Kraft des § 69 HGB. **7 603**.

2. **Sofortige Kündigung**. — Klausel in einem mehrjährigen Vertrag: „Verkauf des Geschäftes oder Tod des



Prinzipals hebt den Vertrag auf" 22, 52. — sofort. R. aus wichtigem Grund trotz Unterwerfens unter eine Vertragsstrafe für den Fall vorzeitiger R.? 22, 56. — Verhältnis zur Aufhebung des Vertrags wegen Irrtums über eine wesentliche Eigenschaft des Angestellten 4568; 6622. — Verzicht auf eine sofort. R. für fehlerhaftes Verhalten des H. in der späteren Ausstellung e. guten Zeugnisses zu finden 6623.

a) Wichtiger Grund für sofortige Kündigung. — Begriff 22, 54; 32, 22. — ist Tatfrage 5651. — setzt er Verschulden voraus? 22, 54; 32, 22; 4569. — nicht in der Person des Gegners liegende Gründe 22, 54. — dem Anstellungsvertrag vorausgehende Tatsachen 22, 55, 56, 57; 4568(3); 6622. — nach d. Entlassung sich ereignende Tatsachen 22, 56, 58, 632. — mehrere nur in ihrem Zusammenhang, nicht aber für sich allein einw. G. bildende Tatsachen 4568. — außerberufliche Vorgänge 4568. — zur Zeit der R. schon vorhandene, dem Kündigenden aber nicht bekannte Tatsachen 7603(2). — Heranziehung älterer Vorkommnisse bei Eintritt neuer Verfehlungen 7603.

b) Fixierung wichtiger Gründe durch Vertrag 22, 56. — Entlassung „bei der geringsten, ferner vor kommenden Unregelmäßigkeit" 22, 55. — Vereinbarung, daß der Eintritt oder Nicht-eintritt eines bestimmten Ereignisses den Vertrag auflösen soll 22, 55. — Verkauf des Geschäftes 22, 52. — Tod des Prinzipals 22, 52. — ungenügende Resultate des Reisenden 22, 53.

c) Wichtige, den Prinzipal zu sofortiger Kündigung berechtigende Gründe. — glaubhafte, öffentliche Beschuldigung des Angestellten, unterlagen zu haben 22, 54. — durch Verschulden oder ohne Verschulden des H. entstandener Verdacht 6622. — bloßer Verdacht der Untreue 22, 58; 4570; 6622. — zu Untersuchungshaft führender Verdacht 6622. — Vorschläge des H. zu unreellem Geschäftsgebarung 22, 54. — Aufgeben fingierter Orders seitens eines Reisenden 22, 55, 57; 4569. — ungenügender Erfolg der Reisetätigkeit? 22, 53, 55. — Außerachtlassung der für die Reise gegebenen Weisungen d. Prinzipals 22, 55. — längere Zeit zurückliegende, dem Prinzipal nicht bekannte gewesene Strafen 22, 55; 4568. — unwahre Angaben bei Vertragsabschluß 22, 55. — falsche Namensangabe bei Eintritt 32, 22. — zerrüttete Vermögensverhältnisse? 22, 55. — Pfändung des Gehalts eines Kassierers 6623. — Abweichen des Reisenden von den vorgeschriebenen Verkaufspreisen 5652. — Konkubinat des H. 22,

55; 32, 22; 5652. — grobe Antworten 4570. — taktloses, unehrerbietiges Benehmen gegenüber dem Prinzipal 22, 55, 58 (so daß weiteres Zusammenarbeiten unmöglich erscheint); 5653. — wenn dem Leiter eines gesamten Wirtschaftsbetriebs ein Teil der Leitung abgenommen wird 22, 55. — Vereinbarung aller Angestellten, gewisse Forderungen geschlossen bei dem Prinzipal zu vertreten 22, 57; 5652. — vor Verlängerung des Vertrags erfolgter, erst nachher bekannt gewordener Vertrauensbruch 22, 57. — Wegbleiben vom Geschäft nach Urlaubsverweigerung, aber aus berechtigtem Anlaß 22, 58; 6624 (Hochzeitstag des Gehilfen). — Versäumnis eines ganzen Werktages 22, 57. — eigenmächtiges Fortbleiben wegen Krankheit 7603, 604. — fortgesetztes Zuspätkommen; Entlassung trotz kurzer Weiterbeschäftigung 4570. — Weigerung des H. gegen eine einseitige Abänderung der Arbeitszeit durch den Prinzipal 5652. — Wegbleiben wegen schwerer Erkrankung e. Angehörigen 6624. — mehrstündiges Fernbleiben vom Sonntagsdienst 6624. — Zuspätkommen gleich am ersten Tag 6624. — Wegbleiben e. Reisenden vom Geschäft 7604. — einmalige Dienstversäumnis 32, 23. — Untreue, Begriff 22, 57; 4569 (Preisgabe von Geschäftsverhältnissen); 7604 (Versuch, bei den Lieferanten Prozente für sich zu erlangen). — unbefugtes Betreiben von Geschäften für eigene Rechnung 22, 58 (nicht zu Erwerbszwecken, sondern z. Kapitalsanlage). — geringfügige Entwendungen (Ansichtskarten, Zigarren) 22, 58. — Weigerung einer Kontoristin, persönlich Geld auf die Bank zu tragen 32, 23. — Dienstverweigerung; Unterlassen der Ausführung aus Saumpfal oder Unachtsamkeit? 22, 58. — eigenmächtiges, grundloses Unterbrechen der Reisetour 22, 58. — Weigerung e. Filialleiterin, im Fabrikbetrieb als Verkäuferin Dienst zu tun 6622. — Weigerung eines Reisenden, während der Nichtreisezeit Kontorarbeiten zu verrichten 22, 58; 4570 (f. Handlungsreisender); 6624 (Zwetur). — Beihilflichkeit zum Kontraktbruch eines Mitangestellten 5652. — Weigerung des kranken H., sich durch einen vom Prinzipal ausgewählten Arzt behandeln zu lassen? 22, 58; 32, 23; 5653; 6623 (wiederholte Untersuchung); 6624. — Krankheit unter 6 Wochen 22, 58. — Denunziation des Prinzipals wegen Nichtinhaltens der Lebensdauerfrist 22, 58. — außerehelicher Geschlechtsverkehr e. verheirateten H. 6622. — außerehelicher Geschlechtsverkehr des H. mit einer Angestellten außerhalb des Geschäftes 32, 22. — außereheliche Schwan-

## (Handlungsgehilfe)

gertschaft **3 2, 23; 7 604.** — Beherbergen einer Prostituierten in der vom Prinzipal überlassenen, an die Geschäftsräume anstoßenden Wohnung **3 2, 22.** — Schädigung des Prinzipals durch eine an sich erlaubte Vertretung fremder Firmen **3 2, 22.** — Sammlung von Notizen über die Geschäftsverhältnisse **3 2, 22, 23.** — Weigerung des H., zum Nachweis seiner Krankheit ein Attest beizubringen **3 2, 23.** — ansteckende Krankheit **3 2, 23; 4 568.** — Geschlechtskrankheit **6 622.** — „anhaltende Krankheit“ nach § 72 Ziff. 3 bei zwar langer Dauer, aber bald nach R. eintretendem Ende **3 2, 23; 4 570.** — Krankheit, deren Ende sich nach subjektiv begründeter Annahme nicht absehen läßt **4 570.** — Liebesverhältnis mit einem Familienangehörigen des Prinzipals **4 568.** — gerechtfertigte Befürchtung der Interessengefährdung **4 568.** — Antrag des Gehilfen auf Konkursöffnung gegen den Prinzipal **4 569.** — Beeinflussung von Kunden zugunsten von Konkurrenzgeschäften **4 569.** — Annahme v. Schmiergeldern **4 570; 5 652.** — falsche Berechnung von Vertrauensspesen **4 570.** — Weigerung eines bisher selbständigen Korrespondenten zur Verrichtung untergeordneter Arbeiten? **4 570.** — Mißhandlung eines Gehilfen durch den Entlassenen **4 570.** — Vorwurf leichtfertiger Eidesleistung **4 570.** — Verleitung eines Mitangestellten zum Austritt zwecks Gründung eines Konkurrenzgeschäftes **5 651, 652.** — unsittliche Belästigung weiblicher Mitangestellter **5 651.** — Aushaltenlassen einer Angestellten durch einen Fremden? **5 652.** — Tätigsein des Angestellten für ein ausgegebenes Vorstandsmitglied **5 651.** — Weigerung der Übernahme ortsüblicher Arbeiten **5 652, 653; 6 624.** — Übernahme von Arbeiten für Dritte während der Geschäftsstunden **5 652.** — Weigerung des H., sich in einer der vertraglichen Stellung gleichwertigen verwenden zu lassen **5 653.** — Geltendmachung des Differenzeinwands in e. Prozeß seitens des H. **3 1, 260** (s. Differenzgeschäfte). — Weigerung des H., sich über einen gegen ihn entstandenen Verdacht zu erklären **6 622.** — vor Anstellung erfolgte Bestrafg. **6 622.** — Aufhebung der Verlobung mit der Schwester des Prinzipals **6 622.** — antisemitische Äußerungen, wenn der Prinzipal Jude ist **6 622.** — Liquidation einer A.-G. u. Aufgabe der Filiale als Entlastungsgrund für den Filialleiter? **6 623; 7 648.** — Unterschlagung außerhalb d. geschäftlichen Tätigkeit oder vor Anstellung **6 623.** — grober Vertrauensbruch durch Beiseitebringen von zu Wettbewerbszwecken gemachten Notizen,

Konstruktionszeichnungen **6 623.** — Interessengefährdung d. Prinzipals durch Äußerungen über dessen Geschäft gegenüber Dritten **6 624.** — Ablegen der Zugehörigkeit zu einem Verband? **6 624.** — Verhalten nach erfolgter R. **2 2, 58; 6 624.** — Weigerung kleinerer Handlungen **6 624.** — Gehorsamsweigerung gegen den Gemeinschuldner? **6 624.** — Äußerung des Gehilfen, er habe kein Interesse am Geschäft und bleibe nur, weil er durch die Konkurrenzkaufel gebunden sei **6 624.** — Weigerung, nach Schluß der Geschäftszeit einen wichtigen Brief zu schreiben **6 624.** — erhebliche, aber durch vorheriges Verhalten d. Prinzipals veranlaßte Ehrverletzung **6 624.** — unvollständige Angabe über den Grund des Wegbleibens vom Geschäft **7 604.** — Trunkenheit im Dienst **7 603.** — Weigerung des auf Reisen erfolglosen Handlungsreisenden, sich im Kontor verwenden zu lassen **7 604** (s. Handlungsreisender). — Weigerung e. Filialleiters, die Schlüssel herauszugeben **7 604.** — Nichtbeachtung ärztlicher Anordnungen u. sonstiges die Gesundheit untergrabendes Verhalten d. Gehilfen **7 604.** — Weigerung der Sonntagsarbeit während der Inventur **7 604.**

d) Wichtige Gründe zur sofortigen Kündigung auf Seite des H. — Nichtbeschäftigung des Angestellten **2 2, 57; 4 569.** — Vorwurf des Diebstahls **2 2, 57; 7 603.** — Rückständigkeit e. geringen Gehaltsteiles **7 604.** — Nichtauszahlen eines unbeträchtlichen Provisionsbetrages wegen Streit über die Zahlungspflicht? **2 2, 58.** — grobe, durch Nachlässigkeit des Gehilfen veranlaßte Beleidigung **3 2, 22; 6 623.** — Anzeige gegen den Gehilfen? **4 569; 6 623.** — Nichtauszahlen einer Provision für eine nach dem Willen d. Prinzipals unterlassene Reise **4 569.** — Verletzung der Fürsorgepflicht des § 62 seitens des Prinzipals **5 650** (Stellung schadhafter Leitern für den Schaufensterdekorateur). — ungerechtfertigter Vorwurf unehrenhaften Handelns **5 651.** — Vorwurf schlechter Leistungen **5 651.** — erhebliche Ehrverletzung **6 623.** — Nichtbeschäftigung des gesundigten H. während der R.-frist u. Außerlegung e. täglichen Meldepflicht **6 624.** — Umwandlung der Vertrauensspesen in feste Spesen **7 603.** — Eintritt der Aktiengesellschaft in Liquidation **7 604.** — begründeter Vorwurf der Unterschlagung **7 604.** — Vorwurf des Betrugs bei Nichtbesuchen d. Kundschaft seitens d. Reisenden **7 604.**

e) Zeitpunkt d. Geltendmachung des wichtigen Grundes. — Nachbringen eines bei Kündigung nicht erwähnten Grundes im Prozeß **2 2, 56.** —



Nichtangabe eines Grundes bei der Entlassung 2 2, 56. — Verlängerung d. Dienstverhältnisses seitens einer offenen Handelsgesellschaft, obwohl einem Gesellschafter der Grund bekannt war 2 2, 56, 91. — kurzzeitige Weiterbeschäftigung nach Eintritt des Entlassungsgrundes 4 570. — Kündigung aus wicht. Grund für einen späteren Termin statt sofortiger Entlassung? 2 2, 56; 5 651. — Fortsetzung des Dienstverhältnisses unter Vorbehalt der Entlassung 3 2, 23.

2. Folgen der Kündigung. — muß der ungerechtfertigt entlassene H. seine Dienste zur Verfügung stellen, um das Gehalt zu erlangen 2 2, 56, 57; 3 2, 22; 4 569, 595 (Vorstand e. A.-G.); 6 623. — endet eine ungerechtfertigte K. das Dienstverhältnis 2 2, 56. — Wegfall des Konkurrenzverbots bei ungerechtfertigter Entlassung 2 2, 56. — Verzug des Prinzipals bei ungerechtfertigter Entlassung 2 2, 56. — Schadenserfahsanspruch des ohne Grund entlassenen H. (pfändbar, übertragbar, passiv aufrechnungsfähig?) 2 2, 57. — Pflicht des Gehilfen z. Annahme e. ihm vorgeschlagenen gleichartigen u. gleich dotierten Stelle 6 623. — Einfluß e. nach Entlassung verübten ehrverletzenden Verhaltens auf die Fortzahlung des Gehalts 2 2, 58. — Eideszuschiebung, daß der Entlassene den Betrag des eingeklagten Gehalts anderweit verdient hat 3 2, 485. — Ersatz des Entgangs an Kost und Wohnung 5 90, 652. — Unterlassen e. Widerpruchs seitens des vorzeitig entlassenen Gehilfen 6 621. — Schadensanspruch des infolge unbegründeter Strafanzeige des Prinzipals sofort kündigenden H. 6 623. — Gehaltsanspruch f. d. Zeit nach Eröffnung d. Konkurses über das Vermögen d. Prinzipals bei Kündigung 4 804. — Klage des Prinzipals gegen den vertragsbrüchigen H. u. den neuen Prinzipal auf Unterlassung d. Leistung von Diensten an den Dritten 7 601, 602. — Anspruch f. d. Zeit nach Aufgabe der Stellung bis zum Ablauf d. Vertragszeit Vertrags- oder Schadensanspruch? 7 604.

**Handlungslehrlinge.** — Begriff 2 2, 64; 6 627 (Lehrling in einem Optikergeschäft). — rechtl. Natur des Vertrags 2 2, 64. — Zwang auf Erfüllung der Dienste? 2 2, 65. — zwangsweises Zurückführen in die Lehre? 2 2, 65. — Lehrvertrag mit einem nicht im Besiz der Ehrenrechte befindlichen Prinzipal nichtig? 2 2, 66. — Abschluß d. Lehrvertrags durch Briefwechsel 6 627. — Form des Handelslehrvertrags im Gegensatz zum gewerblichen Lehrvertrag; Mitwirkung d. Lehrlings? Schriftlichkeit 6 626, 627 (s. 2 2, 66). — Ausbildungspflicht des Lehrherrn 2 2,

65. — Erlernen des rohen, äußeren Dienstes (Laufbursche usw.) 2 2, 65. — Verwendung von Lehrlingen mit höherer Schulbildung zu niederen Diensten 2 2, 65. — Unpfändbarkeit d. Vergütung 2 2, 64, 65. — Vorsehenbleiben e. Konkurrenzklauel, wenn der Lehrherr aus einem wichtigen Grund kündigte 6 626. — Zeugnis nur auf Antrag auszustellen? 2 2, 66 (s. Handlungsgehilfen). — Aufnahme von Bemerkungen über das Betragen d. Lehrlings in das Zeugnis 2 2, 66. — Angaben über den Gesundheitszustand im Zeugnis? 6 627. — Ausschluß d. Erziehungsrechts d. Lehrherrn 7 606, 607. — Ende des Vertrags. — Vereinbarung kürzerer als 1monat. Kündigungsfrist 6 627. — Verbleiben im Dienst nach Ablauf der Lehrzeit 2 2, 65. — Tod eines von mehreren Prinzipalen 2 2, 65. — anteiliges Verlangen von Lehrgeld u. Vergütung bei Kündigung infolge Todes des Prinzipals 2 2, 65. — Übertritt in eine andere Branche 2 2, 65. — Übertritt vom Krämer zum Kaufmann, vom Kaufmann zur Fabrik, auf eine Handelshochschule 2 2, 65. — wissenschaftlich unwahre Erklärung, zu einem anderen Beruf übergehen zu wollen 2 2, 65. — Schadenersatzpflicht nach § 78 Abs. 2 auch, wenn die Erklärung seinerzeit bona fide erfolgte 2 2, 65. — Beseitigung des dem Prinzipal bei Entlassung des Lehrlings aus einem wichtigen Grund zustehend. Schadenserfahsanspruchs durch nachträgliche Erklärung des Lehrlings, in einen anderen Beruf überzutreten? 2 2, 65, 66. — kein Anspruch gegen den neuen Prinzipal seitens des alten, wenn der Lehrvertrag nicht schriftlich geschlossen wurde 2 2, 66. — Ansprüche gegen Vater u. Vormund des Lehrlings auch aus einem nicht schriftlichen Vertrag 2 2, 66.

**Handlungsreisender** f. Handlungsgehilfe. — Anstellung u. Bezahlung von Unterreisenden auf eigene Rechnung 4 565; 7 601. — Unterschied von Agenten 4 565. — Erfüllungsort f. d. Pflichten der H. 5 105; 6 112. — Begriff d. Stadtreisenden; Geschäftsabschlüsse in Vororten seines Wohnortes 7 601. — Engagement für eine Reise 3 2, 21. — Vereinbarung sofortiger Entlassung, wenn seine Resultate nicht befriedigen 2 2, 53, 55. — Wirkung der von ihm abgeschlossenen Geschäfte bei falscher Übermittlung an d. Prinzipal 2 2, 45, 46; wenn der Reisende nicht mitteilt, daß er im eigenen Namen kaufen wolle 2 2, 46.

**Rechte des R.** — Anspruch auf Verwendung zu Reisen 2 2, 45, 49, 55 (trotz ungenügender Resultate); 3 2, 19, 20; 6 619; 7 604. — Anspruch des Saisonreisenden auf Reisefähigkeit 6 619. — Einziehung des Kaufpreises; Rechnungs-

**(Handlungsreisender)**

vermehrt: „Zahlung direkt an uns“ 2 2, 46; 5 647. — Recht auf Alleinvertretung für einen bestimmten Bezirk 2 2, 52. — vergleichsweiser Erlaß einer Restschuld 5 647. — Rabattgewährung 5 647. — Entzug der Inkassovollmacht durch Ausdruck auf die Faktura 5 647. — Entgegennahme von Mängelträgen 5 647. — Begriff d. „Ortsanwesenheit“ nach § 45 HGB.; können die Erklärungen nach § 55 Abs. 3 dem Reisenden gegenüber nur mündlich oder auch durch Telephon abgegeben werden? 6 629.

**Vergütung.** — Abzug einer Preiserminderung an der Provision 4 46. — Reiseespen, willkürlicher Entzug durch Nichtreisenlassen 2 2, 45, 50; 4 569. — Anspruch auf Spesenerlaß bei grundloser Entlassung 2 2, 45; 3 2, 19 (Umfang des Ersatzanspruchs). — Espen für eine nach dem Willen des Prinzipals unterlassene Reise 4 569. — Bewilligung von Vertrauensspesen; Einwand ihrer unangemessenen Höhe oder des tatsächlich geringeren Verbrauchs seitens des Prinzipals 2 2, 45; 3 2, 19; 5 647. — Abzug einer vom Prinzipal gewährten Kaufpreiserminderung an der Provision? 4 567. — feste Espen: Vergütung eines außergewöhnlichen Mehrbetrags seitens des Prinzipals neben festen Espen 3 2, 19. — Zahlung von Plakspesen von Nachweis einer Tätigkeit abhängig? 5 647. — Espen für die Probetour 3 2, 19. — Espen für die Reise vom Wohnsitz des Reisenden zum Sitz des Geschäfts (Antrittsreise) 3 2, 19. — Einrechnung des Anfangs- u. Endtages in die Reise 3 2, 19. — Espen für Sonn- u. Feiertage 3 2, 19. — Zeit der Zahlung der Espen 3 2, 19; 5 649. — Vorstützpflicht d. Prinzipals 3 1, 252. — Anspruch des grundlos Entlassenen 3 1, 254. — Anspruch auf Espen in den Fällen der §§ 63 HGB., 616 BGB. 3 2, 19. — Höhe der Espen bei mangelnder Vereinbarung 5 647. — Zurückbehaltungsrecht 1 1, 183; 2 1, 179; 2 2, 45 (an Mustern). **Pflichten.** — Verwendung zu Diensten, nicht die Reisen betreffen 2 2, 49, 50 (Kontorarbeiten während der Ferienzeit; s. 2 2, 58); 3 2, 19; 4 570.

**Handlungsvollmacht** s. **Laden.** — stillschweigende Erteilung 2 2, 44; 4 564; 6 617; 7 600 (Umfang der Vollmacht). — stillschweigende Erteilung der Inkassovollmacht 2 2, 44; 7 600. — liegt in der Telephonanlage stillschweigende Ermächtigung aller Angestellten 2 2, 44; 3 2, 17. — Bestellung zum Vormund als Erteilung der S. 3 2, 16. — Eintrag ins Handelsregister? 4 564. — Dulden des Gebrauchs von Stempeln u. Firmenaufdrucken seitens des Prinzipals als stillschweigende Erteilung

der Vollmacht 4 564. — Ermächtigung zur Vornahme e. einzelnen Handelsgeschäfts 6 617. — Einzelvollmacht zum Abschluß eines Vergleichs 6 617. — von e. Handlungsbevollmächtigten für das hinter dem Rücken des Prinzipals eröffnete eigene Geschäft durch Vorschüßung e. Strohmanns aus dem Geschäft d. Prinzipals entnommene Waren 7 78.

**Umfang** 4 564; 6 617. — Ausschluß von Geschäften mit besonderer, finanzieller Tragweite 2 2, 45. — Aufnahme von Darlehen 3 2, 17; 7 600. — Abschluß eines Vertrags auf Lieferung einer Seilbahn für ein Bergwerksunternehmen 3 2, 17. — Anerkennung einer Schadenersatzpflicht gegenüber einem Kunden 4 564. — Strafankträge 4 564. — dem Prinzipal selbst verbotene Handlungen 4 564. — Abschluß von Versicherungen, Kollektiv-Unfallversicherungen 5 646. — Zustimmung zu verspäteten oder verfrühten Wechselprotesten 4 1017. — U. bei stillschweigend erteilter Vollmacht 6 617. — Abschluß von Vergleichs 6 617. — Recht des Versicherungsgesagten auf Unterschrift u. Aushängung der Police 2 2, 44. — Haftung d. Kaufmanns f. unrichtige Auskunft seines Filialleiters (i. Auskunft) 7 600.

**Handwerker** s. **Kaufmann**, **Minderkaufleute.** — Begriff; Verhältnis z. Fabrik 4 59, 556, 953; 5 61. — Handwerk nicht vorliegend, wenn der Geschäftsinhaber auf die obere Leitung u. Disposition beschränkt ist 4 953. — Tuchhändler, der Herrenkleider nach Maß anfertigen läßt, S. 4 953. — Photographen u. graphische Gewerbe 4 953. — Orgelbauer 4 953. — Mechaniker, Optiker 4 953. — Köche? 4 953. — Zahnkünstler? 4 953. — Gärtner? 4 953, 955. — Bauwerkerei im großen? 4 953. — Verjährung ihrer Forderungen 4 59; 5 61. — S. als **Kaufmann** 5 959. — Firmengebrauch; Einschreiten d. Registerrichters 6 612; 7 596.

**Handwerkstammern** s. **Arbeitsnachweis.** — Zuständigkeit f. Streitigkeiten zwischen Handwerkern u. Gemeinden? 4 953. — S. Sekretäre als Staatsbeamte 4 953. — Umlegung d. Kosten auf die Betriebe im Verwaltungsstreitverfahren? 4 954. — Verjährung d. S.-Beiträge 2 1, 97.

**Handzeichen.** — Eigenhändigkeit auch für S. im § 126 BGB. erfordert? 1 1, 75; 2 1 59.

**Hauptintervention.**

**Hauptintervention** nach § 64 ZPO. — begründet sie notwendige Streitgenossenschaft? 5 756; 6 757. — Nebenintervention als Hauptintervention 1 3, 37. — „Znanpruchnahme“ des litigösen Rechtes 4 673. — materielle Begründetheit der Znanpruchnahme 4 673; 6 756. — Voraussetzungen 5 756. — Heilung eines



Mangels der Voraussetzungen **6 756**. — rechtl. Natur (Verbindung zweier selbständiger Klagen) **6 755, 756**. — **5.** des Bedenten in d. vom Zeßionar gegen d. Schuldner erhobenen Klage **7 740**. — Gerichtsstand d. **5.**; Ausschließlichkeit; Anwendung des **§ 5 ZPO.**; Prorogation **6 756**. — prozeßhindernde Einrede **6 756**. — besonderes Verfahren über die Zulässigkeit d. **5.**? **6 756**. — Einfluß e. Zurücknahme oder prozeßualen Abweisung der Erstklage auf die vorher erhobene **5.** **6 756**. — **5.** d. Gemeinschuldners in e. Prozeß d. Konkursverwalters **6 976**. — Aussetzung nach Erlaß eines Veräumnisurtheils **3 2, 362**. — Abweisung d. **5.** als unzulässig **6 756, 757**. — Trennung der Prozesse oder Abweisung d. **5.**? **6 757**. — Rechtskraftwirkung d. Urtheils **6 757**. — Möglichkeit getrennten Urtheils **6 757**.

**Hauptintervention** nach **§ 75 ZPO.** **6 758; 7 742**. — Entlassung des bisherigen Beklagten; Charakter des Urtheils **1 3, 39; 5 759; 6 759**. — Einrede der Rechtskraft des Urtheils seitens des Entlassenen **1 3, 39; 7 742**. — Streitgegenstand für den zwischen Kläger u. Hauptintervenienten fortgesetzten Prozeß **1 3, 39**. — Wirkung der Hinterlegung **6 759; 7 742**. — Einrede der Hinterlegungsstelle gegenüber dem Sieger, daß der Unterlegene der wirkliche Gläubiger gewesen sei **4 674**. — Anfechtung d. Entlassungsurtheils **6 759**. — Beschwerden des Entlassenen wegen der Kosten nach **§ 99 Abs. 3 ZPO.** **5 759**. — Folgen der Anfechtbarkeit d. Entlassungsurtheils auf den Fortgang des Verfahrens **6 759**. — förmlicher Antrag des eintretenden Litisdennunziaten, ihm den Betrag zuzusprechen? **5 758**. — bloße Erklärung des Litisdennunziaten, dem Streit beizutreten **5 759**. — Unterschied von **§ 378 BGB.** **7 742**. — Rechtsnatur der Entscheidung zwischen Kläger und Hauptintervenient **1 3, 39; 6 759 (Urteilstenor); 7 742**. — Beweislast im Verfahren zw. Kläger u. Hauptintervenienten **6 759**. — Identität nach **§ 75** bei Streit mehrerer Prätenbenten über die Aktivlegitimation zur Forderung **5 759**. — muß e. Ungewißheit über die Person d. Gläubigers bestehen? **7 742**. — Eintritt in d. Revisionsinstanz **6 758**. — Eintritt d. Dritten ohne e. vorausgegangene Streitverkündigung an ihn **6 758**. — Verhältnis des **§ 75** zu **§ 64 ZPO.** **6 759**. — Entlassung d. Beklagten, wenn von den mehreren, denen er d. Streit verkündete, nur einzelne eintreten **7 742**.

**Hauptfache** f. Prozeßkosten bei **§ 99**.

**Hausbesitzer**. — Haftung wegen ungenügender Beleuchtung u. ä. vgl. unerlaubte Handlung (**§ 823**).

**Hausfriedensbruch**. — in Nothstand **1 1, 140**.

— des räumungspflichtigen Mieters durch Verbleiben in der Mietwohnung trotz Aufforderung zum Räumen **2 1, 298**. — kein Hausrecht d. Diensthofen aus **§ 618 Abs. 2 BGB.** **2 1, 351**.

**Hausierhandel** vgl. Gewerbebetrieb im Umherziehen.

**Hausknecht**. — Anspruch auf Vergütung f. Kleiderreinen **4 195; 6 232** (vgl. Trintgeld).

**Häuslerrecht** in Mecklenburg **2 1, 798**. — Löschung eines mecklenburgischen **5.** **6 588**.

**Hauswirt**. — Haftung f. Unfälle f. unerlaubte Handlung, Gastwirt, Gebäudebesitzer. — Beleuchtung d. Zugänge mit Rücksicht auf d. nächtliche Bädereibetrieb e. Mieters **7 133**. — Fahrlässigkeit d. Vermieters **7 133**.

**Haverei** f. Seerecht, Binnenschiffahrt.

**Hebamme**. — Prüfungszeugnis **4 926**. — Unzuverlässigkeit wegen Vorbestrafung (**§ 35 GewD.**) **4 934**. — die Annahme e. Unzuverlässigkeit u. damit die Entziehung der Approbation rechtfertigende Gründe **4 945**. — Dienstvertrag mit **5.** **1 1, 383**.

**Heilgewerbe** vgl. Ärzte, Kurfürscher, Apotheker, Zahnarzt, Hebamme. — Anmeldepflicht; Anwendung des **§ 14 GewD.** **4 920**. — Klage gegen e. Behörde auf Gestattung der Führung des ärztl. u. w. Titels **4 925**. — „Ausübung“ des Gewerbes nach **§ 56 a GewD.**; Behandlung der Patienten nötig? **4 949**. — Verkauf von Bruchbändern ohne ärztl. Anordnung als Ausübung d. Heilkunde **4 949**. — Begriff der Zahnheilkunde **4 949**.

**Heilung** prozeßualer Mängel f. Mängel u. Rügepflicht.

**Heimarbeit**. — als Mitglieder v. Zwangsinnungen **4 953**. — als Gesellen im Sinne des **§ 100 GewD.** **4 953**. — Zuständigkeit d. Gewerbegerichts f. Streitigkeiten zwischen Innungsmeistern u. ihren **5.** **4 952**. — selbständiger Gewerbetreibender? **4 954**. — Unterschied von selbständigen Hausgewerbetreibenden **4 959**.

**Heiratsvermittlung**. — Kritik des **§ 656 1 1, 403**. — sittenwidrige Natur? **6 258**. — kein Handelsgeschäft **3 1, 279** (f. dieses, Kaufmann). — Übergangsrecht **1 1, 404; 1 2, 418; 2 1, 786; 3 1, 279; 5 263; 6 258**. — „Heiratsvermittler“ im Sinne des **§ 656 5 262**. — Heiratsinsinuate **1 1, 403; 404; 2 1, 393**. — Wechsel z. Erfüllung des Versprechens d. Ehemäxlerlohnes **1 1, 404; 2 1, 393; 3 1, 297; 5 262; 7 276**. — Vermittlungsgebühr **1 1, 87**. — Auslagenersatz **4 214; 5 262**. — Vergleich über einen nach **§ 656** klaglosen Vertrag **5 262**. — Verbindung von Pachtguts- u. Heirats-**5.** **2 1, 393**. — Provisionsversprechen nichtig oder klaglos? **7 276**. — Hypothekbestellung f. d. Provision **7 276**. — Verbindung e. **5.** mit Grundstücksverkauf; Einheiraten **7 276**.

**Herausgabeanpruch auf Grund früheren Besitzes.** — Verhältnis des Anspruchs zu der Eigentumsfrage des § 985 u. der Besitzfrage des § 861 **1 1**, 631. — Anspruch u. Einreden im Verhältnis von Pfand-eigentümer, Verpfänder, Pfandgläubiger u. Schuldner **5 413**. — Geltendmachung der Einrede bösgläubigen Erwerbes durch den Beklagten, der selbst bösgläubig erworben hat, **1 1**, 632. — Replik des Eigentums gegenüber der Einrede früheren unfreiwilligen Besitzverlustes **1 1**, 631. — aktiv legitimiert nur der frühere Besitzer, der nicht Eigentümer ist **6 394**. — Replik eines Rechtes auf Besitz gegen die Einrede des gutgläubigen Besitzers, er sei Eigentümer **1 1**, 632. — Replik des bösgläubigen Erwerbes gegen die Einrede früheren unfreiwilligen Besitzverlustes **1 1**, 632. — Verlust des Anspruches bei freiwilliger Besitzaufgabe durch den Besitzvermittler auch gegenüber dem unredlichen Beklagten? **1 1**, 632; **5 413**. — Geltendmachung d. Anspruches durch den Mitbesitzer gegen Dritte u. gegen die anderen Besitzer **1 1**, 632. — Rechtskraftwirkung des Urteils aus § 1007 BGB. **1 1**, 632 f. — Gefährdung des redlichen Erwerbes durch den Anspruch aus § 1007 **1 1**, 633.

**Herausgabeanpruch des Eigentümers f. Eigentum.**

**hereditas iacens.** — bei Einsetzung eines conceptus nondum natus **1 2**, 208. — bei Einsetzung einer noch der staatl. Genehmigung bedürftigen Stiftung **1 2**, 208; **3 1**, 582.

**hereditatis petitio f. Erbschaftsanspruch.**

**Heroldsamt preussisches f. Adel, Handelsregister.** — Ersuchen an das Grundbuchamt **2 2**, 445; **3 1**, 5; **3 2**, 160.

**Herrenlose Sachen.** — im Gebiet des Jagd-, Fischer-, Berg- (Bernstein-) Rechts **2 1**, 763. — herrenlose Grundstücke f. diese.

**Hessen.** — vor 1900 entstandenes Lebenslängl. Nießbrauchsrecht d. Vaters am mütterlichen Erbteil f. Kinder **1 2**, 112; **2 1**, 652; **3 1**, 703; **4 552**. — Pflicht des überlebenden Vatten z. Aufstellung e. Vermögensverzeichnis bei Auflösung der Ehe nach 1900 **1 2**, 442. — übergeleitete Güterstände n. Rabenelnbogen. Landrecht; Nießbrauch des überlebenden Vatten **1 2**, 436, 442. — Nassauer Recht (Erbrecht der zweiten Frau) **2 1**, 801. — Solmscher Landordnung (Entzug der statistischen Portion) **2 1**, 801. — althess. Ritterschaft als öffentl.-rechtl. Korporation **4 19**. — Beurkundung e. Veräußerungsvertrags über e. Grundstück, für das das Grundbuch noch nicht angelegt ist, durch e. nichtheissischen Notar **5 128** (vgl. Urkunden).

**Hilfspersonen.** — Haftung für H. (gesetzl. Vertreter, Substituten, Angestellte) f. auch unerlaubte Handlung (§ 831). — Wesen d.

Haftung aus § 278 **1 1**, 190, 191. — zivilistische Konstruktion **1 1**, 189. — Anwendungsgebiet d. § 278 (weite oder enge Interpretation) **1 1**, 189 ff.; **2 1**, 191; **3 1**, 134; **4 110**; **5 118**; **6 128**; **7 139**. — „Verbindlichkeit“ im Sinne des § 278 **1 1**, 191. — § 278 setzt bestehendes Schuldverhältnis voraus **1 1**, 191, 194; **6 128**; **7 137**. — erlaubte Benutzung e. H. als Voraussetzung d. § 278 **1 1**, 191; **2 1**, 191. — Grad der Haftung nach § 278 **1 1**, 190, 192, 193; **2 1**, 190; **6 128**. — Umfang der Haftung aus § 278 **1 1**, 190, 193. — vertragliche Übernahme d. Haftung f. alle Verschuldungen von H. (§ 278 Satz 2) **5 118**. — Erfüllungshandlungen **1 1**, 190, 193, 194; **3 1**, 138, 139; **4 110**; **7 137**, 139. — Handlung z. Vorbereitung d. Erfüllung **6 128**; **7 137**. — Haftung auch f. d. Handlungen d. H. „bei Gelegenheit“ d. Erfüllung? **1 1**, 190, 191, 192, 193, 194; **4 109**, 111; **7 137**. — Schuldnerhaftung f. d. Zuwiderhandeln d. H. gegen Unterlassungspflichten nach § 278 **2 1**, 191; **5 117**; **7 138**. — Verh. d. § 278 zu § 254 II **2 1**, 163; **2 1**, 146; **3 1**, 97; **4 78**; **5 92**. — Verhältnis d. § 278 zu § 549 BGB. **7 138**. — Verhältnis d. § 278 z. § 831 **1 1**, 192, 193, 195; **2 1**, 191; **4 109**; **6 128**; **7 137**. — Staatshaftung f. Beamte aus § 278 nicht ableitbar **2 1**, 193. — Verpflichtung d. Schuldners z. Verwendung e. ihren Fertigkeiten u. Eigenschaften nach generell bestimmten Person **1 1**, 190. — Gläubigerhaftung f. Verschulden f. H. bei Entgegennahme d. Leistung (als Korrelat d. § 278) **1 1**, 194; **7 139**. — „Personen“ im Sinne d. § 278 **1 1**, 191, 192; **2 1**, 193; **4 109**; **6 128**. — „gesetzl. Vertreter“ im Sinne d. § 278 **1 1**, 192, 194; **3 1**, 137; **4 109**. — Bevollmächtigter als H. d. § 278 **2 1**, 193. — Postbeamte als H. der Eisenbahn **2 1**, 192. — Nachlasspfleger als H. d. Erben? **1 1**, 194; **2 1**, 191. — Testamentvollstrecker, Nachlassverwalter als H. d. Erben **2 1**, 191; **3 1**, 135. — Konkursverwalter als gesetzl. Vertreter d. Kreditors **2 1**, 191; **3 1**, 135. — Zwangsverwalter als gesetzl. Vertreter d. Eigentümers **2 1**, 191; **3 1**, 135. — vertragliche Haftung der Wirte (f. Wirt), Unternehmer usw. f. Unfälle ihrer Gäste **3 1**, 135, 136; **4 110**. — Haftung d. Gastwirts f. Verschulden seiner Gehilfen **7 139**. — Kellner als H. d. Gastwirts **4 111**. — Hausknecht als H. des Hotelwirts **2 1**, 193; **6 128**. — Schauspieler (Artisten) als H. des Theaterunternehmers **3 1**, 140; **4 110**; **5 118**. — Bauunternehmer als H. des Bauherrn **5 119**. — ausländischer Absender einer im Inland verkauften Ware H. des inländischen Verkäufers? **6 128**. — Haftung d. Verkäufers f. arglistiges Verschweigen seiner H.? **6 128**. — § 278 beim Kauf-



vertrag: Erfüllung der Wandelungspflicht **5 119**. — Nichtbefolgung des Verbots d. Warenverkaufs unter e. bestimmten Preise durch Angestellte **5 119**. — Haftung d. Ladeninhabers aus d. Kaufvertrag **5 120**. — Lieferant des Verkäufers als dessen Erfüllungsgehilfe **7 139**. — Verletzung eines Kindes durch den Kollutischer d. Verkäufers bei Ablieferung der Ware **7 139**. — Unfall im Kaufgeschäfte während d. Ausfahrens der Ware **6 130**. — § 278 beim Frachtvertrag **3 1, 139**. — beim Schleppschiffahrtsvertrag **3 1, 139; 4 111; 5 119; 6 129**. — bei Transportverträgen **2 1, 193; 3 1, 39; 5 113**. — § 278 beim Dienstvertrag **5 119**. — § 278 beim Gefindedienstvertrag (Chefrau als Vertreterin des Mannes) **5 119**. — § 278 beim ärztlichen Dienstvertrag (Unfall auf der Fahrt z. Patienten) **5 119**. — ärztlicher Vertreter u. **5 11, 195; 2 1, 191; 3 1, 136**. — Haftung d. Krankenhausbesizers **6 130**. — Unterbeamter d. Inhabers e. tierärztl. Schule **7 140**. — § 278 beim Versicherungsverhältnis **3 1, 139; 4 111; 5 118; 6 129**. — Erfüllung der Anzeigepflicht des Versicherungsnehmers durch e. **5 7 138, 139**. — Wegfall der Versicherung bei schuldhafter Brandverursachung durch **5 11, 195; 2 1, 191; 3 1, 136**. — Haftung des Mieters **6 129**. — Haftung des Mieters **f. d. Möbeltransporteure 5 119; 6 128**. — Beschädigung von Familienangehörigen des Mieters durch **5 11, 195; 2 1, 191; 3 1, 136**. — Vertragshaftung d. Vermieters **f. Treppenbeleuchtung 3 1, 136, 138**. — Mieterhaftung **f. Angehörige u. Dienstboten 4 110**. — Dienstbote (Warenentnahme auf Kredit) **1 1, 194**. — Haftung aus Werkvertrag für Nebenarbeiten d. Gehilfen **3 1, 138**. — Haftung d. Werkmeisters **f. d. Gewerbegehilfen 1 1, 196**. — Haftung e. Fabrik **f. Arbeiterunfälle infolge Versehens des Monteurs bei Aufstellung e. Maschine 6 130**. — Haftung für Verschulden d. Expediturs u. seiner Leute bei Beladung e. Eisenbahnwagens **7 140**. — Haftung aus dem Pensionsvertrag nach § 278 **4 111**. — Haftung d. Hochbau- u. Tiefbauunternehmers **f. fremdes Verschulden 1 1, 196**. — Haftung d. Girokunden **f. f. Buchhalter 3 1, 138**. — Haftung der Gemeinde bei Schulunfall aus § 278 **3 1, 140**. — Haftung der Stadtgemeinde bei Veranstaltung e. Feuerwerks gegen Eintrittsgebühr **f. Verschulden d. Feuerwerker 6 129**. — Fahrstuhlbedrohung im Ballhause als Teil der Vertragspflicht **3 1, 140**. — Haftung des Unternehmers einer Ausstellung für verkehrssichere Wege **3 1, 140; 4 112**. — Haftung d. Rechtsanwalts **f. Generalsubstituten, Sozius, Bureauvorsteher, Schreiber 1 1, 195; 2 1, 191; 4 111; 5 118**. — Haftung d. Rechts-

anwalts **f. Zustellungsversehen d. Gerichtsvollziehers 6 129**. — Haftung der Notare **f. Substituten u. 5 11, 195; 2 1, 191; 3 1, 136; 4 111; 6 129**. — Haftung d. Gerichtsvollziehers für seinen Vertreter? **6 129**. — Haftung des Theaterunternehmers **6 130 (f. Theater)**. — Mutter als Erfüllungsgehilfin nach § 278 BGB? **5 499**. — Haftung d. Karussellbesizers für e. wider seinen Willen aufgestiegenen Fahrgast **7 140**. — Haftung des nicht eingetragenen Vereins **f. d. Vorstand nach § 278 4 110**. — Ausschluß der Haftung **f. Organe e. eingetragenen Vereins 7 139**. — Haftung des Staates infolge Beschlagnahme **6 129**. — § 278 auf öffentl.-rechtl. Leistungen nicht anwendbar **4 112 (Unterbringung e. nach d. ZivBGl. Versicherten in e. Krankenanstalt)**. — Haftung d. Eisenbahnfiskus **f. Verletzung d. Erstehers e. Bahnsteigkarte auf d. Bahnsteig durch e. Postbeamten 7 140**. — Haftung d. Bahnfiskus **f. d. Stationsarbeiter wegen Außerachtlassung d. Streupflicht 2 1, 194; 3 1, 135; 7 140**. — Haftung d. Bahnfiskus **f. d. Bahnhofspartier 3 1, 139; 4 112**. — Haftung der Partei für Verschulden von Prozeßbevollmächtigten **3 1, 138**. — Haftung d. Reeders aus d. Überfahrtvertrag nach § 278 **2 1, 193**. — Befragung e. gemieteten Schleppdampfers **5 11, 195; 2 1, 193; 3 1, 137 ff.; 4 110; 5 118**.

#### Hilfsrichter **f. Geschäftsverteilung.**

**Hingabe an Erfüllungsort.** — rechtl. Charakter **3 1, 175; 6 155 (Gleichstellung mit Verkauf)**. — § 364 Abs. 2 BGB. als Fall einer Novation **1 1, 268; 2 1, 230; 3 1, 175**. — **5 11** an **E.** läßt den Charakter des zu erfüllenden Geschäftes unberührt **1 1, 267**. — Unterschied der **5 11** an **E.** von der **5 11** erfüllungshalber **4 132**. — Ausübung der facultas alternativa als Erfüllung, nicht als datio in solutum **1 1, 268**. — Abtretung e. Forderung an Erfüllungsort mit Garantie d. Zahlungsfähigkeit des Drittschuldners **1 1, 268; 2 1, 231, 270; 6 155**. — bei Hingabe u. Annahme von Wechseln **1 1, 267; 6 155**. — Warenübernahme zahlungshalber mit d. Pflicht ihres bestmöglichen Verkaufs **1 1, 214; 3 1, 175**. — Gewährleistungspflicht bei **5 11** an **E.** **2 1, 231; 3 1, 175; 6 155 (für abgetretene Forderungen)**. — Wandelung bei **5 11** an **E.** durch Dritte **4 133**. — Fälle gegenseitiger **5 11** an **E.** **2 1, 230**. — im voraus vereinbarte Anrechnung e. Leistung **6 155**. — Übernahme v. Hypotheken auf d. Kaufpreis erfüllungshalber oder an Erfüllungsort? **7 172**. — Recht des Gläubigers auf Zahlung aus dem ursprünglichen Schuldverhältnis gegen

(Hingabe an Erfüllungsort)

Rückabtretung d. erfüllungshalber übertragenen Forderung 7 172.

**Hinterlegung** f. Veräußerung, Wertpapiere. — **H.** zwecks Sicherstellungsleistung f. Sicherstellungsleistung. — Stellung d. Landesrechtes 2 1, 780. — Verzinsung der in d. Eigentum d. Fiskus übergegangenen, hinterlegten Gelder? 3 1, 690. — Klage gegen die Hinterlegungsstelle auf Auszahlung; Rechtsweg 3 1, 690; 6 591. — bayerisches **H.**-sowie 4 541. — nach Inkrafttreten des BGB. erfolgte **H.** für ein Schuldverhältnis des alten Rechts 2 1, 786; 3 1, 693. — mittelbarer Besitz des Dritten, zu dessen Gunsten hinterlegt ist 5 380.

**Allgemeines.** — **H.** als Erfüllungsmodus 1 1, 272, 276. — privat- oder öffentlich-rechtliche Natur? 6 157. — Verwahrungsvertrag 6 158. — prozessuale, subsidiäre Anwendbarkeit d. §§ 372 ff. 5 151. — **H.** bei Annahmeverzug d. Käufers; Anwendung d. § 373 BGB. auf Verkäufe des Konkursverwalters 3 2, 89. — Prüfungspflicht d. hinterlegenden Schuldners 1 1, 273; 2 1, 234; 3 1, 177; 4 135; 5 151; 6 158. — Pflicht zur Angabe d. möglichen Gläubiger 4 135. — **H.**-spflicht d. Schuldners? 1 1, 272, 273; 2 1, 234. — bei nur gegen Gegenleistung bestehender Leistungspflicht 1 1, 273 f. — **H.** mit Bedingungen u. Beschränkungen 1 1, 273. — § 266 anwendbar 1 1, 172. — Beurteilung z. **H.** bei Einwendung mehrfacher Pfändung 4 135. — **H.**-berechtigter 1 1, 271, 272. — **H.** durch Dritte 1 1, 172; 6 110. — Klage auf Einwilligung in die Zurückzahlung d. zuviel Hinterlegten 2 1, 234. — Klage gegen die **H.**-stelle auf Annahme? 6 157. — Anzeigepflicht d. Schuldners 2 1, 234. — Natur der Hinterlegungsgebühr 6 157. — Hinterlegungsschein als Schuldschein d. § 371 1 1, 270. — keine Pflicht z. Übersendung d. Hinterlegungsscheines neben Benachrichtigung von d. **H.** 2 1, 234. — Haftung des Staates 1 1, 414; 2 1, 424.

**Gegenstand.** — **H.**-fähigkeit von Akten? 1 1, 273; 2 1, 234. — „Geld“ im Sinne des § 372 1 1, 271. — „Kostbarkeiten“ (auch Schüssel) 1 1, 271; 6 158. — Urkunden 6 158.

**Grunderwerb.** — Prüfungspflicht d. **H.**-stelle? 6 158. — Ungewißheit über die Person d. Gläubigers 1 1, 271, 273; 2 1, 234. — **H.** e. Wechselsumme wegen Ungewißheit d. Gläubigers 2 1, 234. — Ungewißheit über die Person des Gläubigers infolge Zweifels über die Auslegung d. objektiven Rechts 7 173. — längere Abwesenheit d. Gläubigers ohne Zurücklassung e. Vertreters 1 1, 271. — Ungewißheit e. Sparfasse über die Identität d. Sparfassenbuch-

gläubigers infolge Zulassung einer abweichenden Schreibweise d. Namens 7 173. — zweifelhafte Geschäftsfähigkeit des Gläubigers 3 1, 178. — Zweifel an der Echtheit einer Fession 6 158. — Arrestierung der Forderung 1 1, 271. — § 372 Satz 2 als Fall d. Verschuldens gegen sich selbst 4 135. — bei Anfechtung e. vom Gemeinschuldner vorgenommenen Veräußerung 7 173.

**Wirkung der Hinterlegung.** — Wirkung einer ohne die Voraussetzungen d. § 372 erfolgten **H.** 6 158. — Rechtsverhältnis zw. Schuldner (Hinterleger) u. **H.**-stelle 1 1, 271, 274; 2 1, 234; 3 1, 178 293. — Rechtsverhältnis zw. Gläubiger u. **H.**-stelle 1 1, 271, 272; 2 1, 235; zw. Schuldner u. Gläubiger 1 1, 272, 274. — Vertr. zw. Schuldner u. **H.**-stelle als Vertr. zugunsten d. Gläubigers 1 1, 271, 272; 6 158. — Besitz- u. Eigentumsverhältnisse bei der **H.** 1 1, 272, 274, 276; 5 380. — Unterschied zw. **H.** mit u. ohne Rücknahmeverzicht 5 151. — Rechtslage bei ausgeschlossener Rücknahme 1 1, 276; 2 1, 235; 6 158 (wenn d. Verpfändung, auf Grund deren hinterlegt wurde, nicht in Ordnung war); 6 159. — Rücknahmeverzicht 1 1, 274, im Konkurs 275. — Kondizierung d. Verzichts 6 159. — Rechtslage bei nicht ausgeschloß. Rücknahme 1 1, 276; 4 135. — Rücknahmerecht 1 1, 274; 6 158. — Unpfändbarkeit des Rücknahmerechts, keine Ausübung im Konkurs 1 1, 275 f. — Wirkung d. Urteilsvorlegung (§ 376) 1 1, 274. — Wirkung d. Annahmeerklärung (§ 376) d. Gläubigers 1 1, 274; 7 173 (ursprüngliche Forderung). — Verweisung auf die hinterlegte Sache als Einrede gegen d. Anspr. auf Zahlung 4 135. — Erlöschen d. Rechts d. Gläubigers auf d. hinterlegten Betrag durch Zeitablauf, Heimfall an den Schuldner 1 1, 276 f. — Beginn der Präklusivfrist d. § 382 1 1, 277. — Berücksichtigung des Gläubigerinteresses im § 380 3 1, 178; 5 151. — Kosten 5 152; 7 173 (der **H.**-sanzeige).

**Verhältnis z. Selbsthilfeverkauf.** — Verhältnis von **H.** u. Selbsthilfeverkauf 1 1, 277; 2 1, 235. — Folgen der Unterlassung d. Verkaufsandrohung (§ 384) 6 159. — **H.** des Erlöses d. Selbsthilfeverkaufes 1 1, 277; 2 1, 235. — Aufrechnung d. Erlöses aus d. Selbsthilfeverkauf anstatt d. **H.**? 1 1, 277, 278; 2 1, 235; 6 159.

**Höchstbetragshypothek** f. Kautionshypothek. — Form u. Inhalt der Eintragung und der Eintragungsbewilligung 1 1 706; 3 1, 456; 6 432 f.; 7 459, 460. — verzinsungseintrag 1 1 707; 5 443 f.; 6 433. — Unterwerfung unter die Zwangsvollstreckung 1 1, 707; 3 1, 457; 6 433; 7 459.

Setze Zahlen = Jahrg.; gewöhnl. Zahlen = Seite,



Die Forderung der Höchstbetragshypothek. — Einrechnung der Zinsen 5 443; der gesetzlichen Zinsen 7 459. — nicht gesichert die Kosten des Prozesses gegen den persönl. Schuldner 7 459. — H. für künftige Forderungen, für Natural- u. Geldleistungen 6 432. — für eine nach Grund u. Betrag schon feststehende F. 6 433; 7 459. — für die über § 1118 BGB. hinausgehenden Kosten 6 435. — für Zinseszinsen 1 1, 155. — Bestellung ohne Beschränkung auf gewisse Arten von Forderungen 7 57 f. — eine H. zur Sicherung der Forderungen mehrerer Gläubiger 1 1, 707; 4 363. — Eintritt eines Dritten in das Kreditverhältnis; Wechsel der persönl. Forderung 4 364; 5 442 f.; 6 433 f.; 7 458. — Erhöhung der Forderung nach der Beschlagnahme 1 1, 708; 2 2, 367; 7 458; desgl. nach der Konkursöffnung 7 458.

Behandlung in der Zwangsversteigerung 1 1, 707; 2 1, 601 f.; 2 2, 372; 3 1, 455; 3 2, 299 f.; 7 897, 909, 930.

Entstehung der Eigentümerhypothek 1 1, 708; 2 1, 601 f.; 2 2, 372; 3 1, 456; 4 363, 781; 5 442 f.; 6 434 f.; 7 458, 461. — Haftung des Grundstücks, wenn die Forderung den Betrag der Hypothek übersteigt 7 458. — Zugehörigkeit zur Konkursmasse 5 442. — Abtretung der E. nach der Beschlagnahme 1 1, 708. — Pfändung der event. E., Eintragung ins Grundbuch 1 1, 707 f.; 2 1, 602; 3 1, 456; 4 365; 5 444; 7 461. — Pfändung einer vermeintlich bestehenden, aber erst nachträglich entstehenden E. 6 434. — Wirkung von Zahlungen 1 1, 708; 3 1, 456; 4 363; 5 443; 7 458. — Feststellung der entstandenen Forderung 7 452 f.

Übertragung, Verpfändung, oder Pfändung 1 1, 299, 707; 3 1, 455, 457; 4 364; 6 433 f.; 7 459, 460 (Übertragung vor Feststellung der Forderung u. in welcher Höhe?). — Umwandlung in eine gewöhnliche Hypothek, Eintragung von Zinsen bei der Umwandlung 2 1, 602; 4 364; 6 433. — Umwandlung der Nebenkaufkauttionen des alten bayer. R. 7 461. — Bestellung einer Verkehrshypothek für Ansprüche aus einem Kontokorrentverhältnis 4 364; 6 433. — Borrangseinräumung mit einer H. 6 435. Übergangsrecht 1 1, 707; 4 365.

**Hochzeitsgeschenke.** — Eigentum an H. 6 459, 522. — bei Errungenschaftsgemeinschaft 2 1, 629. — Weichenker 6 203.

**Hofgüter geschlossene** 2 1, 791.

**Hofmarken.** — analoge Anwendung d. § 12 BGB. 1 1, 11.

**Höhere Gewalt** f. Eisenbahn, Haftpflicht, Frachtgeschäft. — Begriff im Sinne des § 203 BGB. 1 1, 130; 2 1, 101; 4 61. —

im Sinne des § 701 BGB. 1 1, 414 f.; 2 1, 428, 430 (f. Gastwirt).

**Holschuld** f. Gläubigerverzug. — Wertpapierschuld Holschuld 1 1, 176.

**Holz** f. Waldgrundstück. — auf dem Stamme als Gegenstand besonderen dingl. Rechts? 4 24; 7 22. — Vorbehalt d. Abtriebes d. stehenden Holzes bei Verkauf d. Grundstückes 7 22.

**Homosexualität.** — als Geisteschwäche 3 1, 2. — Einfluß auf d. Geschäftsfähigkeit 3 1, 2, 32.

**Hotel** f. Gastwirt, Gastwirtschaft, Restaurant. — Wohnitz im Hotel 4 2. — Fremdenzimmer als Zubehör 3 1, 29. — elektrische Beleuchtungsanlage als wesentl. Bestandteil 3 1, 28; 5 29 (f. Bestandteil). — Preisausschlag bei Hotelzimmern i. Fall d. auswärtigen Einnahme d. Mahlzeiten 4 175. — Haftung d. Gastes f. Schäden infolge seiner Ertrantung oder seines Todes 2 1, 123, 295; 5 210; 6 127. — Trinkgeldanspruch d. Hausknechts 4 195; 6 232. — Klage aus § 12 BGB. auf Nichtbenutzung e. Familiennamens für e. H. 4 5.

**Hydra** f. ungerechtf. Bereicherung, unlauterer Wettbewerb, unittl. Verträge.

**Hypothek** f. Bordell-H., Brief-H., Buch-H., Damno-H., Darlehns-H., Nachlaß-H., Vormerkung, Vorrang, Zins, H.-Zinsen, H.-Bestellung, H.-Eintragung.

Übergangsrecht f. auch unten die Einzelabschnitte. — Erlöschen e. H. des alten Rechts nach § 1165 BGB. 2 1, 785, 786. — wann wird bei H. des alten Rechts bei Veräußerung d. belasteten Grundstücks der Schuldner durch Übernahme der H. durch den Erwerber frei? 6 594. — vor 1900 auf Grund eines gesetzlichen H.-Titels des bayer. Rechts eingetragene H. 1 2, 427. — Anwendung d. §§ 1123—1125 BGB. auf H. des bisherigen Rechts? 4 546. — H. zur Sicherung von Leibgedingsansprüchen fallen nicht unter Art. 189 GGVBG. 2 1, 795. — Fortgeltung des § 65 d. weimarischen HypH. v. 6. V. 39 bis zur Anlegung des Grundbuchs? 3 1, 698. — H.-Übernahme (f. diese) in der Zwischenzeit bis zur Anlegung des Grundbuchs 3 1, 699; 5 630; 6 594. — Anwendung des § 268 Abs. 3 BGB. 2 1, 795; 3 1, 699. — Verzicht auf H. vor Einführung d. Grundbuchs 3 1, 699. — Zubehör f. dieses. — Geltung d. Artt. 127—134, 136 BahHGB. 6 596. — nicht valutierte H.; Umwandlung in Eigentümer-H.? 1 2, 428, 430 (2); 2 1, 797; 3 1, 700; 4 547, 548 (bayer. R.). — Kautions-H., insbesondere für schon wieder erloschene Forderungen; Umwandlung in Eigentümer-H.? 1 2, 428; 2 1, 796, 797 (2); 3 1, 700 (2); 5 630. — Schleusenbaukautions-H. (Sachsen) 2 1, 796. —

## (Hypothek)

Kostenpfandrechte des badiſchen Rechts 4 547. — Koſtenkautions-H. in Sachen 2 1, 796. — Abtretungserklärung vor e. nicht bayeriſchen Notar (bayer. Recht) 2 1, 795. — landesrechtliche Begründung v. Nebenmen-H. nach 1900 2 1, 796 (ſ. auch Kaution-H.). — die preußiſchen Eigentümer-H. in der Übergangszeit 1 2, 429. — Anwendung des Art. 192 GGWB. auf H.- u. Arreſt-Vormerkungen 1 2, 429; 2 1, 796; 3 1, 700; 4 548. — Vormerkungen nach §§ 6, 7 preuß. G. v. 13. VII. 83 bei der Zwangsvollſtreckung 2 1, 797. — Anlegung des Grundbuchs für die Anwendung der Artt. 192—195 GGWB., Vorausſetzung 1 2, 429. — Schutz des gutgläubigen Berechtigten 1 2, 429 (2). — maßgebendes Recht f. das d. H. zugrunde liegende perſönliche Schuldverhältnis 1 2, 429. — Anwendung d. § 1163 BGB. auf H. des alten Rechts 3 1, 700. — Umwandlung e. Kaution- in eine gewöhnliche H. auf Grund e. rechtskräftigen, zur Bezahlung d. durch d. Kaution-H. geſicherten Forderung verurteilenden Erkenntniſſes? 1 2, 430. — Widerſpruch d. H.-Gläubigers gegen ein vor 1900 erworbenes Pfandungs-pfandrecht 1 2, 430. — Haftung d. wegen Verſchadens an den Eigentümer zu zahlenden Entſchädigung für die H. 1 2, 430. — vor 1900 bezahlte, aber nicht gelöſchte H. (ſächſ. Recht) 2 1, 798. — vor 1900 erfolgte, nichtige oder angefochtene H.-Einträge 2 1, 796, 797. — vor 1900 ohne Bildung eines H.-Briefes eingetragene H. 2 1, 797. — vor 1900 unter Bildung e. Hypothekenbriefs eingetragene H. 5 631. — Unterpfandrecht des bad. Rechts 3 1, 698; 700; 6 597. — württembergiſche H. unter Mitverpfändung beweglicher Sachen 4 547. — Zinſen- u. Koſtenkautions-H. des bayer. Rechts 4 548; 5 631 (ſ. 7 461). — Inhalt der H. des alten Rechts: Art. 184 im Verhältnis zu Art. 192 GGWB. 4 548. — Anwendung d. §§ 1163, 1177 auf den durch die Annuitäten vor 1900 getilgten Betrag 5 631. — Umwandlung einer Rente des Hamburger Rechts in e. H. 6 597. — Bedeutung d. H.-Briefe des älteren Rechts bei den nach BGB. zu Buch-H. gewordenen alten H.; Vorlage bei Abtretung, Teilloſungen 1 2, 430. — Umſchreibung einer ohne Brief eingetragenen alten H.; Bildung eines H.-Briefes nicht nötig 1 2, 430.

W e ſ e n d e r H. 1 1, 660; 2 1, 579; 3 1, 433 f.; 4 345 f.; 5 420, 428; 6 404 f. — akzeſſoriſche Natur? 1 1, 660; 4 345. — H. ohne zu ſichernde Forderung nicht einzutragen 4 346. — Verhältnis der Haftung des perſönlichen Schuldners zu der des Grundſtückseigentümers 5 420. —

Unte r ſ c h i e d z w i ſ c h e n H. u n d G r u n d ſ t ü c k ſ c h u l d 1 1, 661; 4 345 f.

R e c h t s w i r k ſ a m k e i t d e r H. — V o r d e l l - H. (ſ. dieſe) 5 432 f.; 6 405, 422 f., 944; 7 429 f., 442. — H. zur Sicherung einer nichtigen Darlehnsforderung 6 405. — Einfluß des nichtigen Kaufalgeſchäftes 7 430. — H., die nach dem Zuſchlag, aber vor Eintragung des Erſteherz, der der biſherige Eigentümer war, auf Grund ſeiner Bewilligung eingetragen worden ſind 6 405.

D a m o h y p o t h e k. — Z e ſ ſ i o n s d a m n o 3 1, 434 (ſ. dieſe).

D i e H y p o t h e k f o r d e r u n g. — deren Gegenſtand 1 1, 661; 2 1, 579 f. — H. auf Grund Bewilligung des Erblassers zur Sicherung eines ſeiner geſeſſlichen Erben wegen des geſeſſlichen Erbteiles 5 420. — Forderung aus einem abſtrakten Schuldverprechen 1 1, 661; 6 405. — H. für öffentliche Laſten? 7 429. — für Straßen- u. Schleuſenbaukoſten 7 457. — Aufnahme von H.-Darlehen als Erſatz für Bodenzinsablöſungssummen 7 430. — H. für eine künftige oder bedingte Forderung 1 1, 661; 2 1, 580; 4 346; 5 421; 7 431; als Sicherungs-H. einzutragen? 6 405 f. — rechtl. Stellung d. Eigentümers während der Schwebezeit bei bedingter H. 3 1, 434 f. — rechtliche Stellung des Gläubigers einer Kredit-H. bis zur Zahlung der Valuta 5 421. — Konwaleſzenz einer wegen Nichtzahlung der Valuta unwirſamen H. durch Unterlegung einer anderen Forderung 2 1, 58. — Zeit u. Art der Valutierung, Valutierung nach Abtretung 7 451. — H. für eine befristete Forderung 2 1, 580. — H. für die künftige Forderung der Frau auf Herausgabe des eingebrachten Gutes 6 405. — bedingte H. im Gegenſatz zu der H. für eine bedingte Forderung 3 1, 448; 4 346. — zwei ſelbſtändige H. für dieſelbe Forderung 2 1, 580; 5 421; 7 430, 431. — Zwangs-H. für die ganze Forderung an dem Anteil eines jeden der als Geſamtſchuldner haſtenden Miteigentümer 6 406 (ſ. Zwangshypothek). — Forderung wird durch Zwangsverſteigerung nicht fällig 7 925. — die Kapitalabfindungen im preuß.-agrariſchen Auseinanderſetzungsverfahren 2 1, 579. — ſelbſtändige Nebenverpflichtungen (Feuerverſicherung), Eintragung ins Grundbuch 4 830. — kein Ausſchluß des Rechtes des Schuldners zur Veräußerung oder Belaftung des Grundſtücks 7 441.

W e c h ſ e l d e r p e r ſ ö n l i c h e n F o r d e r u n g. — Vorausſetzungen für die Eintragung des Wechſels 1 1, 702; 4 361; 5 442 f. — Fortbeſtand d. alten Forderung außerhalb des Grundbuchs 4 362. — keine Erhöhung der Forderung 4 361 f. — § 877



BOB. nicht anwendbar **1 1, 532.** — Forderungswechsel bei Abtretung einer vom Eigentümer bezahlten **H. 5 440.** — neue Forderung für eine nicht valutierte **H. (Eigentümergrundschuld) 2 1, 600.** — nachträgliche Valutierung einer eingetragenen **H. 4 362.** — Verbindung des Wechsels mit der Umwandlung einer Grundschuld in eine **H.,** Umwandlung aller Belastungen der dritten Abtheilung in eine einheitliche **H. 1 1, 702.** — Einheits-**H. 5 439 f.** — Erhöhung einer Darlehnsforderung auf den ursprünglichen Bestand durch Wiederaufnahme des abgezahlten Betrages **5 439.** — Ausdehnung u. Änderung des Sicherungszweckes einer **H. 1 1, 702; 4 361, 363; 5 442 f.; 7 456, 928.** — Bestimmung einer bayerisch-rechtl. Nebensachefaution für eine andere Forderung **6 949.** — Ersetzung einer löschungsfähigen **H. durch eine andere 5 439.** — § 1180 BOB. auf die Vormerkung nicht übertragbar **3 1, 453.** — Passivbeteiligter **2 2, 420.**

Einreden gegen die Hypothekforderung u. Hypothek. — **E.** nach § 770 BOB. **1 1, 687.** — Bedeutung der rechtskräftigen Feststellung des Bestehens der Forderung gegenüber dem persönlichen Schuldner **5 427 f.** — Einfluß des öffentlichen Glaubens des Grundbuchs, Schutz der **E.** durch Vormerkung oder Widerspruch **1 1, 687 f., 696; 3 1, 446.** — § 1138 nicht anwendbar auf die Höchstbetrags-**H. 5 428.** — **E.** aus dem Kaufalgeschäfte gegenüber der dingl. Klage **6 415.** — Unrichtigkeit des angegebenen Schuldgrundes **1 1, 688; 3 1, 444; 5 428.** — Nichtvalutierung einer Verkehrs-**H. 6 415.** — Widerspruch wegen Nichthingabe des Darlehens **1 1, 689; 2 1, 591.** — Beweislast für die Zahlung der Valuta **1 1, 689; 2 1, 591; 3 1, 444; 5 428.** — Eintragung der Zahlung ins Grundbuch **1 1, 689.** — Unabtretbarkeit der Forderung **4 353.** — guter Glaube des Pessionars **5 428.** — keine Vermutung für die Tilgung der durch eine gelöschte **H.** gesichert gewesenen Forderung **2 1, 591.** — Stundung **3 1, 446; 5 431.** — Aufrechnung **6 420.** — Verpflichtung zur Pfandentlassung **6 420.** — Anspruch auf Grundbuchberichtigung **1 1, 696.** — Verfügung über Zinsen u. andere Nebenleistungen **1 1, 696; 5 431.** — Rückstände von Zinsen und anderen Nebenleistungen **3 1, 446; 5 431; 6 420.** — Übergangsrecht **1 1, 689.** Befriedigung des Gläubigers durch den Eigentümer. — Verpflichtung hierzu, **H.-Klage,** deren Kosten **1 1, 690, 691; 2 1, 591.** — Verurteilung d. Eigentümers zur Befriedigung nur gegen Aushändigung des **H.-Briefes?** **6 417.** — Rechte des Eigentümers b. teil-

weiser Befriedigung **1 1691; 7 443, 444.** — Recht des Eigentümers, den **Gl.** zu befriedigen, Annahmeverzug, Hinterlegung **1 3, 690; 3 1, 445.** — Ermächtigung des Notars, das Geld für den **Gl.** in Empfang zu nehmen **6 417.** — Aufrechnung zwischen **Gl. u. E. 5 420.** — Bezahlung mit Versicherungsgeldern **1 1, 698.** — Erlöschen der Forderung bei Befriedigung aus dem Grundstück? **1 1, 690.** — Fälle des Erlöschens der Forderung bei Befriedigung durch den Eigentümer **3 1, 445.** — Ausgleich zwischen **E. u. persönlichem Schuldner 1 1, 691; 5 428; 6 416;** bei **H.** für Wechselorderungen **5 183;** desgl. zwischen **H. u. Bürgschaft 6 416.** — Übergang der Forderung auf den befriedigenden Eigentümer hinsichtlich der Kosten **4 353.** — Übergang der zugunsten der übergelassenen Forderung bestehenden Sicherungen **6 416.** — die Hypothek des Eigentümers (§ 1143) **5 428; 6 418.** — Verpflichtung des Gläubigers zur Aushändigung aller zur Lösung erforderlichen Urkunden, insbesondere einer beglaubigten Einwilligung des Nacherben **7 443.** — Bescheinigung d. Gläubigers über den Forderungsübergang; bei einer **H.-Forderung** aus Wechselverbindlichkeiten keine Verpflichtung des **Gl.,** seine Rechte gegen andere Wechselverpflichtete zu übertragen **5 428.** — Verpflichtung des **Gl.** zur Abtretung an einen Dritten **1 1, 691; 2 1, 592; 3 1, 445; 6 417.** — die Quittung des **Gl.;** Bezeichnung dessen, dem sie erteilt wird; Grundlage für Lösung u. Grundbuchberichtigung, nicht für Weiterverfügung **2 1, 591 f.** — Quittung oder Lösungsabwilligung? **3 1, 449; 4 353.** Befriedigung des Gläubigers durch einen Ablösungsberechtigten f. Ablösungsrecht. — Voraussetzungen der Ablösung, Konkurrenz mehrerer Ablösungsberechtigten **1 1, 694.** — Ablösung einer Gesamt-**H. 6 418.** — Anwendungsgebiet des § 1150 BOB. **7 444.** — **B.** durch den Bürgen, Erwerb der **H.** durch diesen **7 444.**

Befriedigung durch Zwangsvollstreckung. — andere Befriedigungsarten (Privatverkauf usw.) **1 1, 692, 694; 2 1, 592.** — „Befriedigung“ **7 929.** — **B.,** „aus dem Grundstück“ **1 1, 702; 3 1, 445, 454.** — Verwirklichung des Rechts auf Befriedigung aus den mithaftenden Gegenständen **3 1, 454; 4 354; 5 429; 6 418.** — Kosten der dinglichen Klage, Ersatz für sie im Zwangsversteigerungsverfahren **1 1, 690, 692 f.; 2 1, 591; 2 2, 392.** — Erlassung eines Kostenfestsetzungsbeschlusses gegen den dinglich verurteilten Beif. mit dem im Urteil nicht enthaltenen Befehl, daß die Kosten nur aus dem Grundstück zu zahlen sind **7 899** (f. Prozeßkosten).

## (Hypothek)

— Klagegrund für die dingliche Klage **6 418**. — Passivlegitimation für die *H.-Klage* im Konkursfall **1 1**, 694; **2 1**, 592. — für die Rechtsverfolgung des vorgemerkten *H.-Gläubigers* **3 1**, 445. — Vollstreckungstitel **2 1**, 592; **5 428 f.** — Verpflichtung des Eigentümers zur Beschaffung eines Vollstreckungstitels **1 1**, 692 f.; **2 1**, 591; **3 1**, 445; **6 418**. — Erlöschen und Löschung der Gesamt-*H.* auf den nicht versteigerten Grundstücken **1 1**, 703; **5 440**; **6 431**, 966. — Übertragung einer durch Befriedigung aus einem der Grundstücke erloschenen Gesamt-*H.* **6 431**. — Bestehenbleiben einer *H.* auf Grund Vereinbarung zwischen Gläubiger u. Ersterher **1 1**, 702; **2 1**, 600 f. — „Befriedigung“ des unter dem Wert einsteigernden, teilweise ausfallenden Gläubigers, der später mit Vorteil das Grundstück veräußert? **4 878**; **5 440**, 924. — Übergang der persönlichen Forderung auf den Grundstückseigentümer **6 431**. — Rang der *Erstg.-H.* des ersatzberechtigten Eigentümers auf den mitbelasteten Grundstücken **1 1**, 703. — *Erstg.-H.* im Falle der Zwangsversteigerung in einen mitbelasteten Mitgläubigeranteil **2 1**, 601. — *Erstg.-H.* auf einem eigenen, von einem *Erstg.-*pflichtigen erworbenen Grundstücke **3 1**, 454. — die mit der *Erstg.-H.* verbundene Forderung **3 1**, 454. — Kosten der Rechtsverfolgung aus einer *H.* **1 1**, 690; **2 1**, 591; **5 904** (s. auch *H.* unter Haftung des Grundstücks).

Rechtsstellung des persönlichen Schuldners. — Übergang der *H.* auf ihn **1 1**, 698; **2 1**, 597; **3 1**, 449; **5 434**; **6 964**. — Verbindung der *H.* mit dem *Erstg.-Anspruch* des persönl. Schuldners **7 452 f.** — Nichtbenachrichtigung d. persönl. Schuldners vom Zwangsversteigerungstermin seitens d. Gläubigers **3 2**, 449. — Erlöschen der *H.* hinsichtlich rückständiger Zinsen usw. **6 429**. — „Befriedigung“ durch den persönl. Schuldner **5 924 f.** — Übergang bei Gesamtschuldverhältnissen, Bürgschaften, Übergang des Rechtes aus der Unterwerfung unter die sofortige Zwangsvollstreckung? **6 425**; **7 453**; Rangverhältnis; Übergang im Falle eines dingl. Erlaß- oder negativen Anerkennungsvertrags usw. **6 425 f.**, 964. — kein *H.-*Übergang bei sog. unechten Gesamtschuldverhältnissen **7 444**. — Lösungsverpflichtung des pers. Schuldners, keine Vormerkung hierfür **6 430**. — Rang seiner *H.* f. Rang u. Rangänderung. — Verpflichtung zur Löschung der *H.* für den Fall des Erwerbes nach § 1164; Eintragung ins Grundbuch **2 1**, 597. — Befreiung infolge Verzichts des Gläubigers auf die *H.* usw. **1 1**, 698 f.; **2 1**, 597;

**3 1**, 449 f. — Forderung wird durch Zw.-Verst. nicht fällig **7 925**. — Einfluß der vorteilhaften Weiterveräußerung des von dem Gläubiger i. d. Zw.-Verst. erstandenen Grundstücks auf die Haftung des Schuldners **4 788**; **5 440**, 924. — desgl. der Einsteigerung unter dem wahren Werte **5 924 f.** — Verweigerung der Befriedigung des Gl. wegen Unterlassung der Benachrichtigung von der Zwangsversteigerung **2 1**, 597 f.; **3 1**, 450; **3 2**, 449; **4 358**; **5 435**, 924; **6 947**. — keine Benachrichtigungspflicht der Gläubiger bezügl. der drohenden Zwangsversteigerung gegenüber dem Bürgen **6 426**; **7 906** (s. Bürgen). — keine entsprechende Anwendung des § 1166 bei Garantie für die Bonität der *H.* **7 453**. — Übergangsrecht **2 1**, 597.

Änderung des Ranges von Teilhypotheken **5 429**; **6 418**.

Gefährdung der Sicherheit.

— Gefährdung **2 1**, 590; **3 1**, 443. — Berücksichtigung des Verhältnisses des Grundstückswertes zu dem Betrage der Forderung **5 427**. — Verschlechterung **1 1**, 685; **6 415**. — kein Recht des Gläubigers auf Verbesserung seiner Sicherheit durch Abzahlung von unter Eigentumsvorbehalt angeschafften Gegenständen **7 437**. — vorbereitende Handlungen; turbatio verbiis; Art der Veränderung im Grundstücksbestand; Verminderung des Inventars eines Landgutes **1 1**, 686. — Zubehörverschleuderung **4 775**. — Entfernung v. Zubehör nach den Regeln einer ordnungsmäßigen Wirtschaft **7 441**. — Wegschaffung eines wesentl. Bestandteiles **5 427**; Schadenserzatz hierwegen **5 907 f.** — „Hebung“ eines Gebäudes, Gebäudeabbruch **5 427**. — Nichterneuerung von Versicherungsverträgen **1 1**, 686; **2 1**, 590; **7 441**. — Rechte des Gläubigers **1 1**, 685 f.; **7 440**. — sofortige Befriedigung; Abstellung des schädigenden Verhaltens **3 1**, 444; **5 427**; **7 440 f.** — Vollstreckungstitel für das Recht auf Befriedigung aus dem Grundstücke wegen Gefährdung **6 415**. — Schutz durch einstweil. Verfügung (Sequestation), Anordnung der Zwangsverwaltung durch einstw. Verf. **1 1**, 686; **2 1**, 591; **3 1**, 444; **7 440**. — Anspruch auf Schadenserzatz? **7 441**. — Aktivlegitimation des vormerkungsberechtigten Gläubigers **1 1**, 686. — Ansprüche des Ersterher wegen Zubehörverschleppung vor der Beschlagnahme **4 788**; **7 441**. — Rechte des mit einem persönlichen Anspruch auf *H.-*Bestellung ausgestatteten Gläubigers bezüglich der Versicherungssumme im Falle des Abtrennens der Gebäude **4 352**. — Wert einer unverzinslichen, noch nicht fälligen Forderung **1 1**, 686. — Genehmi-



gung der Einwirkung durch den Gläubiger **3 1, 443; 6 942.** — Übergangsrecht **1 1, 686.** — Gefährdung der Sicherheit einer Rentengutsrente **3 1, 444.**

Gegenstand der **§. 11, 661.** — Änderung des Gegenstands bei der Grundstückszusammenlegung (Preußen) **3 1, 453.** — Gegenstand der bei der Zwangsversteigerung erloschenen **§. u.** des an dieser bestehenden Pfandrechts **3 1, 434.** — **§.** an einem öffentlichen Weg **4 787.** — **§.** an einem Bruchteil: ziffernmäßige Bestimmtheit erforderlich **1 1, 425, 661.** — grundbuchmäßige Bestimmtheit der Anteile entbehrlich bei Eintragung einer Vormerkung auf Grund einstweiliger Verfügung? **3 1, 436; 4 346.** — keine **§.** an dem Anteil eines Gesamthänders **1 1, 661; 7 431, 927.** — Konvaleszenz einer unzulässigerweise an dem Anteil eines Gesamthänders bestellten **§. 1 1, 662.** — Verpfändung von Anteilen an der Gesamthand **5 421.** — **§.** an dem Anteil eines in Ertragschaftsgemeinschaft nach württ. R. lebenden Ehegatten **4 346; 5 421.** — Vormerkung zur Sicherung des Anspruchs auf Einräumung einer **§.** an dem Bruchteil eines Nachlaßgrundstückes **1 1, 662; 3 1, 435 f.** — keine Vollstreckungs-**§.** für die Gläubiger eines Miterben bei ungeteiltem Nachlaß **2 1, 581.** — keine **§.**-Bestellung an einem von mehreren Anteilen desselben Eigentümers, auch nicht an neu erworbenen? **1 1, 662; 2 1, 580; 3 1, 436; 4 346; 6 406.** — Ausdehnung der auf einem Anteile lastenden **§.** auf das ganze Grundstück durch den Alleineigentümer gewordenen früheren Miteigentümer **2 1, 580; 3 1, 435; 5 422; 7 431.** — Zwangs-**§.** für die ganze Forderung an dem Anteil eines jeden der als Gesamtschuldner haftenden Miteigentümer **6 406.** — Form der Eintragung einer Anteils-**§.** **3 1, 436.** — Übergangsrecht **1 1, 662.** — keine Revenuen-**§.** **1 1, 661.**

Das Grundstück mit seinen ungetrennten Bestandteilen als Gegenstand der Haftung. — Haftung abgeschriebener Flächenteile, Bestimmung des räumlichen Umfangs des Grundstückes, natürliche An- u. Zuwüchse, Gebäude, Abhilfe gegen Mobiliarextension, Überbau **1 1, 671 f.** — keine Berücksichtigung des vor der Verbindung mit dem Grundstück bestehenden fremden Eigentums **6 412.** — ein nicht teilbares, auf verschiedenen belasteten Grundstücken errichtetes Gebäude **1 1, 672; 3 1, 440.** — Eigentumsvorbehalt an einer als wesentl. Bestandteil in ein Gebäude eingefügten Sache **3 1, 441; 5 406.** — Maschinen als wesentliche Bestandteile d. Fabrikgebäudes; Wahrung der Rechte des Pächteranten **5 907;**

**6 942** (s. Bestandteile). — Klage auf Rückgewähr der Maschine auch gegen die Hypothetgläubiger zu richten **7 437.** — Anteilsrecht an den gemeinsamen landwirtschaftl. Zweiggrundstücken **3 1, 442.** — subjektiv-dingliche Rechte des Grundstückseigentümers **4 775; 7 899.** — Rechte auf wiederkehrende Leistungen **1 1, 680.** — Erbschaftspruch des **§.**-Gläubigers für die Neubefassung von aus dem Grundstück entfernten Dfen **7 899.** — Art u. Weise der Wahrung der Rechte des **§.**-Gläubigers an Zubehör oder Bestandteilen gegen die Pfändung eines Dritten **7 913** (s. Zwangsvollstreckung in das unbewegliche Vermögen).

Getrennte Bestandteile als Gegenstand der Hypothek. — Einfluß des Aneignungsrechtes anderer als des Eigentümers oder Eigenbesizers, Art des Aneignungsrechtes **1 1, 673; 4 350.** — Einfluß eines nach der **§.** entstandenen Aneignungsrechtes **1 1, 673 f.; 3 1, 441; 4 350; 6 412.** — Haftung getrennter Erzeugnisse als Zubehör **4 350.** — Haftung der vor Begründung der **§.** getrennten Erzeugnisse? **1 1, 674; 3 1, 442.** — Verarbeitung, Verbindung, Vermischung, Vermengung von Bestandteilen **1 1, 674; 6 412, 413** (Ziegel aus dem auf dem Grundstücke gewonnenen Lehm). — auf Grund dinglichen Rechtes erworbene Steine, dem Grundstück entnommener u. noch dort lagernder Kies **6 412.** — Haftung von unter Eigentumsvorbehalt gelieferten u. eingefügten, nachträglich weggenommenen Türen u. Fenstern **6 412.**

Ungetrennte Erzeugnisse als Gegenstand der Hypothek. — Rechtsverhältnis gegenüber dem Mißbraucher, gegenüber einer Pfändung, gegenüber persönlichen Rechten auf den Fruchtgenuß **1 1, 673.**

Getrennte Erzeugnisse als **§.**-sgegenstand. — „Trennung“ **1 1, 673.** — grundsätzliche Haftung der Früchte auch nach ihrer Trennung vom Boden, beschränkt durch die Verfügungsfreiheit des Schuldners **3 1, 441; 4 776.**

Befreiung der Erzeugnisse u. Bestandteile von d. Haftung durch Veräußerung u. Entfernung. — „Veräußerung“ **1 1, 675; 6 413.** — „Entfernung“ **1 1, 675, 676 f.** — wirklich als bloße Naturatsache **2 1, 587.** — Entfernung durch Verpfändung oder Pfändung? **1 1, 677.** — guter Glaube des Erwerbers **1 1, 675 f.** — Beschlagnahme zugunsten des Gläubigers **1 1, 675; 2 1, 587.** — Erwerb veräußerten, aber nicht entfernten Viehs durch den Ersterbe des Grundstücks ohne Rücksicht auf Kenntnis von der Veräußerung **4 350.** — Zwangsvollstreckung der persönlichen Gläubiger

## (Hypothek)

in die der *H.* haftenden Gegenstände, Einbeziehung in die Konkursmasse **1 1, 676.** — Pfändung getrennter Früchte **6 413.** — keine Befreiung der zu wesentlichen Bestandteilen eines Gebäudes gewordenen Maschinen durch bloße Aufhebung der körperlichen Verbindung **6 413.** — Trennung von Erzeugnissen oder Bestandteilen innerhalb der Grenzen einer ordnungsmäßigen Wirtschaft, Entfernung vor der Beschlagnahme; Beweislast **1 1, 676 f.; 6 413.**

**Zubehör als *H.*-sgegenstand.** — Haftung des vor und nach Begründung der *H.* angeschafften Zubehörs, des vom Eigentümer dem Pächter veräußerten Inventars, Eigentumsvorbehalt an Zubehörfürstücken, keine Haftung des einem der Miteigentümer gehörigen Zubehörs für *H.* auf dem Anteil eines anderen **11, 674 f.; 7 900.** — desgl. des einer offenen *H.-G.* gehörigen *Z.* für *H.* auf dem Grundstück eines Gesellschafters **5 425.** — guter Glaube des Gläubigers an das Eigentum des Hypothekbestellers **11, 674 f.; 5 425.** — keine Berufung des Erwerbers von *Z.* auf seinen guten Glauben **31, 441.** — Berücksichtigung fremden Eigentums **5 910; 7 437.** — Wahrung des Eigentums am Zubehör eines beschlagnahmten Grundstücks **3 2, 302.** — Ausdehnung der Haftung auf neue Zubehörfürstücke infolge von Rechtsgeschäften d. Konkursverwalters; Beweislast bezüglich des Eigentums am *Z.* **21, 587.** — keine vertragmäßige Änderung der gesetzlichen Begrenzung der Zubehörfürhaftung **5 425.** — *Z.*, das vor Begründung der *H.* veräußert, aber auf dem Grundstücke verblieben ist **6 412.** — Aufhebung der Zubehöreigenschaft, Befreiung von der Haftung **11, 677; 2 2, 588; 31, 442; 6 413; 7 900.** — Forthaftung des nicht mitversteigerten Zubehörs trotz Zuschlags **21, 601; 2 2, 366; 31, 454; 3 2, 301 f., 304 f.; 4 362, 776, 782; 5 409; 921, 925 f.; 6 418; 7 927.** — Beschränkung d. Eigentümers über d. *Z. d. H.-Vormerkung?* **31, 442.** — keine Einbeziehung beweglichen Zubehörs eines Grundstücks in die Konkursmasse **11, 676; 7 437 f.;** einstweilige Anordnung hiergegen **7 441.** — Rechtsbehelfe des Gläubigers gegen Pfändung des Zubehörs **11, 675; 2 2, 366.** — Einwirkung der Beschlagnahme **6 942.** — Schiffe als Zubehör für Hypotheken haftend; Verhältnis zu den Schiffspfandrechten **5 425.** — gewillkürtes Zubehör **2 2, 366; 4 775; 5 910.** — Entfernung nach den Regeln einer ordnungsmäßigen Wirtschaft **7 441.** — Zubehörverschleuderung **4 775; 6 942 f.** — rückwirkende Kraft der §§ 1120 ff. BGB. **11, 675.** — Übergangsrecht **2 2, 366; 7 900.** — f. auch

Zwangsversteigerung unter „Gegenstand der Versteigerung“, sowie unter „Einstellung der Zwangsversteigerung“, Zubehör, Zwangsvollstreckung in das unbewegliche Vermögen.

**Miet- u. Pachtzinsforderung als Hypothekgegenstand.** — Haftung an Stelle der dem Mieter belassenen Nutzung u. der dem Pächter zukommenden Früchte **11, 677.** — Haftung ohne Rücksicht auf die Person des Vermieters oder Verpächters **11, 678; 31, 442; 7 438** (Vermietung durch einen nachgehenden Mißbraucher). — Beginn der Haftung **11, 678; 31, 442.** — *H.-Vormerkung* bedeutungslos **31, 442.** — Geltendmachung der Haftung (Beschlagnahme) **11, 678; 21, 588; 31, 442; 4 350; 6 412, 414; 7 438 f., 933 f.** — Verhältnis gegenüber Verfügungen des Eigentümers u. Vollstreckungshandlungen von Personalgläubigern **11, 679 f.; 21, 588; 2 2, 367; 31, 442 f.; 3 2, 295; 4 351; 5 425 f.; 6 413 f., 968 f.; 7 439, 933 f.** — gegenüber Verfügungen zugunsten von *H.-Gläubigern* **7 438.** — Geltendmachung der abseßorischen Rechte des Vermieters oder Verpächters (gesekl. Pfandrecht) durch den *H.-Gläubiger* **11, 678.** — Erlöschen der Haftung **11, 678.** — Aufrechnung u. Ausübung eines Zurückbehaltungsrechtes des Mieters gegenüber dem *H.-Gläubiger* **11, 680.** — Bedeutung der Haftung im Fall des Konkurses **11, 679; 21, 588; 5 426.** — Verkauf eines Hauses, um den Kurrentgläubigern im Interesse der Hypothekgläubiger den Zugriff auf die Mietzinsen zu entziehen **6 968.** — f. auch Zwangsverwaltung unter Beschlagnahme zur Zw.-Verw. — Übergangsrecht **4 351.**

**Die Forderung gegen den Versicherer als Hypothekgegenstand.** — keine Verpflichtung zur Versicherung **11, 681.** — Versicherung für Rechnung des Eigentümers oder Eigenbesizers **11, 681.** — Gegenstand der Versicherung **11, 681; 7 439.** — Verf. der *H.* haftender Forderungen **31, 443; 4 351.** — Versicherung gegen Gefahren jeder Art **11, 681.** — Beginn der Haftung **11, 681, 683; 7 439.** — Haftung im Falle bloßer Vormerkung? **11, 683; 31, 442.** — Umfang der Haftung **4 351.** — Ausschluß der Haftung durch Parteivereinbarung? **11, 681; 4 351.** — Erlöschen der Haftung **11, 681; 21, 590.** — Rechte des *H.-Gläubigers* bei unvollständigem Ersatz **11, 681; 4 351.** — Haftung jeder Schadensersatzforderung gleich der Versicherungsforderung? **11, 681; 21, 589** (Erfassungsansprüche für Bergbauschäden); **6 943.** — Empfangsberechtigung für die Versicherungssumme, Streit über deren Verwendung (bei Bestehen eines Mißbrauchs) **11, 681 f.,**



683; **2** 1, 589; **3** 1, 443. — Zahlungs-  
empfänger im Falle des § 1130 BGB. bei  
Beschlagnahme der Verf.-Forderung zu-  
gunsten des H.-Gläubigers **1** 1, 684; **2** 1,  
589 f.; **4** 352; **6** 943. — Auszahlung unter  
Nichtbeachtung des § 1128 BGB. **4** 352;  
**5** 426, 907. — Wirkung einer Befriedigung  
des Gläubigers aus der Versicherungs-  
forderung **1** 1, 683. — bei Versicherung  
eines Gebäudes **1** 1, 682; **2** 1, 568; **7** 440.  
— Glas- u. Spiegelscheibenversicherung  
**4** 352. — Versicherung von Maschinen  
**4** 352; **5** 426 f., 907; **7** 439. — Kauf der  
Widerpruchsfrist nach § 1128 BGB. **1** 1,  
682. — Rechtslage bis zur Widerspruchser-  
hebung **4** 351; bei Veräumung der  
Widerpruchsfrist **5** 427. — Wirksamkeit  
des Widerspruches eines der Gläubiger  
zugunsten der anderen **1** 1, 682 f.; **4** 352. —  
Pfandrecht des H.-Gläubigers an der For-  
derung des versicherten Eigentümers **3** 1,  
464. — Rangverhältnis des Pfandrechts  
der H.-Gläubiger an der Versicherungs-  
forderung **1** 1, 683. — Verfügungen über  
die Versicherungsforderung; Wirksamkeit  
im Falle der Zwangsversteigerung **5** 427;  
**6** 414 f.; **7** 439. — Wirksamkeit von  
Pfändungen **1** 1, 683. — Einwendungen  
gegen die Versicherungsforderung bei  
Geltendmachung durch den H.-Gläubiger  
**6** 414 f. — Geltendmachung des Anspruchs  
der Baugläubiger auf die Versicherungssumme  
nach § 648 BGB. **2** 1, 589. —  
Brandschadenfestsetzung ohne Zustimmung  
der H.-Gläubiger **4** 352; Anfechtung bei  
offenbarer Unbilligkeit **5** 427. — Über-  
gangrecht **2** 1, 589.

Die wegen Enteignung oder  
Beschädigung durch Bergbau  
gewährte Entschädigungssumme als Hyp.-Gegenstand.  
— Teilungsverfahren **1** 1, 682; **7** 439.

Ein zugegriffenes Grundstück als  
Hypothekengegenstand. — § 1131 BGB. zwingendes Recht  
**1** 1, 684. — Haftung des zugegriffenen  
Grundstückes nur für H., Grund- u. Renten-  
schulden des anderen, nicht für andere  
Rechte **4** 352. — Haftung der nach § 890  
Abs. 1 BGB. vereinigten Grundstücke  
**1** 1, 684. — Entstehung von Gesamt-H.  
durch die Zuschreibung nach § 890 Abs. 2  
BGB.? **1** 1, 684; durch die Abtrennung  
eines Teilstückes von dem mit einer H.  
belasteten Grundstück **3** 1, 443. — Zwangs-  
vollstreckung in eines der vor der Zu-  
schreibung selbständigen Grundstücke **1** 1,  
684. — § 1131 nicht anwendbar auf die  
Vormerkung **3** 1, 443.

Haftung des Hypothekengegen-  
standes — wofür? — für ge-  
seßliche Zinsen **1** 1, 669; **2** 1, 586; **6** 411;  
**7** 437. — gesetzl. Zinsen nach § 1146 BGB.  
**7** 443. — Sicherung von Rückständen

vertragsmäßiger Zinsen **2** 1, 586. — für  
Kosten der Rechtsverfolgung **1** 1, 669;  
**4** 349; **5** 424 f.; **6** 411. — Entscheidung  
über die Prozeßkosten, wenn der Beklagte  
den leiblich geltend gemachten dingl.  
Anspruch sofort anerkennt **5** 424 (s.  
Prozeßkosten). — persönliche Haftung  
für den Kostenersatzanspruch?  
**3** 1, 440. — Sicherung anderer als  
der im § 1118 BGB. bezeichneten  
Kosten durch selbständige Höchstbetrags-  
hypothek oder als Nebenleistungen **4** 350;  
**5** 425. — Kosten der Kündigung **1** 1,  
669; **4** 348 f.; **5** 425; **7** 437 (Kündigung  
durch Anwalt oder Notar). — Eintragung  
der in §§ 1118 BGB., 867 Abs. 1 Satz 2  
BPD. bezeichneten Zinsen u. Kosten?  
**1** 1, 670. — Nebenkautionen für Zinsen  
u. Kosten **4** 349. — Anmeldung der Kosten  
u. Prüfung der Anmeldung im Ver-  
steigerungsverfahren **1** 1, 670.

Aufhebung durch Rechtsge-  
schäft. — Zustimmung des Eigentümers  
**1** 1, 703 f.; **3** 1, 454. — Wirkung der Zu-  
stimmung d. Eigentümers (Ausschluß der  
Eigentumshypothek) **5** 440.

Verzicht auf die H. — rechtl. Natur,  
Unterschied zwischen Verzicht u. Aufhebung  
d. H. **2** 1, 598. — Löschungsbewilligung  
u. Verzicht auf die H. **5** 435. — Verzicht  
des Gläubigers auf Befriedigung aus dem  
Erlöse der versteigerten Grundstücks **2** 1,  
598; **3** 1, 450 f. — Rechte des Eigen-  
tümers im Falle des Verzichts **1** 1, 699. —  
Sicherung dieser Rechte durch Vor-  
merkung? **3** 1, 451. — Verzicht auf einen  
Teil der H. **2** 1, 598. — Verzicht des Gläu-  
bigers einer Gesamt-H. auf die H. an  
einem der Grundstücke oder an einem  
Grundstücksteil **5** 435 f. — Anspruch auf  
Verzicht auf Grund einer Einrede **1** 1, 699;  
**2** 1, 598; **3** 1, 449, 451. — formlose Ver-  
pflichtung zum Verzicht auf die H. **3** 1, 451.

Übertragung der H. s. H.-Über-  
tragung.

Ausschluß des Gläubigers im  
Aufgebotsverfahren s. dieses.  
— Ausschluß nur mit dem dingl. Recht **1** 1,  
699. — U. jedes unbekannten eingetragenen  
oder nicht eingetragenen Gläubigers, auch  
Pfandgläubigers **6** 426. — Ablauf der zehn-  
jährigen Frist bei Stellung des Aufgebots-  
antrags **1** 1, 699. — „Anerkenntnis“ des  
Rechts des Gläubigers **2** 1, 598. —  
„Unbekanntheit“ des Gläubigers **3** 1, 451;  
**6** 426. — Vorbehalt der Rechte bestimmter  
Personen im Ausschlußurteil: Erwerb  
der H. durch den Eigentümer **1** 1, 699;  
Löschung des vorbehaltenen Rechts **4** 358;  
**5** 435. — Bedeutung eines Ausschluß-  
urteils unter Vorbehalt der Rechte **6** 427;  
**7** 454. — Voraussetzungen der auf Grund  
eines solchen Urteils beantragten Um-

**(Hypothek)**

Schreibung; Auslegung des Urteils durch den Grundbuchrichter **7 454**.

**Umwandlung in eine Grundschuld** **11, 532; 4 366; 5 447**. — Eintragung einer Grundschuld auf Grund einer H.-Vormerkung **4 363**. — die U. nach den Bestimmungen über die Änderung des Inhalts dinglicher Rechte zu behandeln? **11, 532**.

**Vereinigung mehrerer H. zu einer Einheits-H.** **5 384; 6 357**. — f. auch Teil-H.

**Zins- und Zahlungsbestimmungen**. — Änderung gelegentlich einer H.-Abtretung Passivbeteiligter **4 834**. — § 41 **UBD.** anwendbar? **7 968**. — Änderung des Zinsjahres eintragungsbedürftig? **6 407; 7 432 f.** — nachträgliche Festsetzung von Nebenleistungen: Art der Eintragung, Rang, Geldbetrag **5 425**. — Änderung von Zahlungszeit u. -ort: Zustimmung des an der H. Berechtigten **11, 671**. — f. auch H.-Zinsen.

**Hypothekabtretung** f. Hypothekübertragung.

**Hypothekbestellung**. — Bedeutung u. Inhalt der Eintragungsbewilligung **21, 581; 6 409**. — Angabe der Zinszahlungstermine nicht erforderlich **21, 584**. — Angabe des Zinsbeginnes **6 407**. — Einführung der rechtsbegründenden Tatsachen **31, 438**. — Bestellung für ein noch nicht gegebenes Darlehen **7 430, 442 f.** — Verbindung der H.-Best. mit der eines Nießbrauchs **5 631**. — keine analoge Anwendung des § 439 **21, 271**. — Bewilligung der Eintragung e. H. als einseitiges Rechtsgeschäft (§ 111) **31, 32**. — Eintragung e. H. für eigene Schuld am Grundstück des Machtgebers durch d. Bevollmächtigten **5 58**. — Antrag auf Eintragung e. H. fällt nicht unter § 181 **11, 115** (f. Selbstkontrahieren). — Verpflichtung eines Miterben nach französischem Recht zur H. an e. Nachlaßgrundstück als Unvermögen im Sinne d. § 275 II **5 110, 126**. — Versprechen e. H. mit bestimmtem Range, Leistungsunvermögen **31, 125**. — Verpflichtung zur Bestellung an erster Stelle **31, 245**. — Verfügungsbefugnis des Bestellers; Zustimmung der Ehefrau zur H. für den Kaufpreis bei dem Erwerb eines Grundstückes für das Gesamtgut **6 1025**. — Einfluß der Konkursöffnung **6 1027**. — „Vorbehalt“ einer Kaufpreishypothek; rechtl. Natur **6 1032**. — Wiedereintragung einer zu Unrecht gelöschten Hypothek **22, 444**. — Bestellung vor Eintragung des Bestellers als Eigentümer **3 2, 152; 5 968**. — H. allein für laufende Zinsen **31, 439; 7 433**. — für rückständige Zinsen **5 423**.

**Hypothekseintragung** f. Eintragung.

Bezeichnung des Gläubigers

**7 434**. — Anführung des Vornamens **11, 662; 4 347**. — Bezeichnung ohne Anführung des Namens **31, 436; 6 406**. — bei H. für Forderungen aus Inhaberpapieren **11, 662 f.** — Bezeichnung einer preuß. Kommunalparafasse **31, 437**. — Eintragung für eine in Bayern von mehreren Gemeinden gegründete Sparkasse **5 422**. — für sächsishe Gemeindeparkassen **5 422**. — Eintragung für eine Konkursmasse **11, 663; 6 407**. — für e. nicht rechtsfähigen Verein **5 1107**. — für eine Nachlaßmasse, für die Nachkommenschaft, die unbekannten Erben, für die „Sch. Erben“, die etwaigen künftigen Abstammlinge einer Person (f. nondum natus) **11, 663; 31, 436, 437; 5 422; 6 406 ff.; 7 431**. — für eine durch Sammlung für einen vorübergehenden Zweck aufgebrachte Vermögensmasse nach Bestellung eines Pflegers **31, 437**. — Eintragung eines Zustellungsbevollmächtigten des **Gl. 11, 663**. — des Rechtes auf Verwaltung einer Hypothek **31, 440**. — für einen Einzelkaufmann unter dessen Firma **11, 663; 21, 582; 31, 437; 4 347**. — für eine Gesellschaft unter der Firma der Zweigniederlassung **22, 16; 31, 437; 4 348; 5 422; 6 407; 7 430**. — zufällige Anführung der Firma der Zweigniederlassung **31, 437**. — Eintragung einer Sicherungshypothek als „Streitmasse zwischen A. u. B.“ **3 437**. — bei H. für Teilschuldverschreibungen auf den Inhaber, bei indossablen Papieren **22, 459**.

Bezeichnung des Schuldners **7 434**.

Bezeichnung des Schuldgrund- des. — Angabe des sachl. Rechtsgrundes; Hypothekbestellung für eine abstrakte Verbindlichkeit **6 405, 408; 11, 663; 31, 437 f.; 7 434**. — unrichtige Angabe des Schuldgrundes **5 420**.

Bezeichnung des Gegenstandes der Forderung. — Goldklausel f. dort. — Rückzahlung in Pfandbriefen **11, 665; 21, 581; 31, 438; 7 434**. — Bezeichnung als Amortisationsdarlehen, Angabe des Zinszuschlages **11, 664; 21, 583, 599**.

Wirkung der Nichteintragung des Gläubigers oder des Geldbetrages der Forderung **11, 662**. — Folgen eines Verstoßes gegen die Spezialität **21, 583**.

Bezeichnung des Zinsjahres. — Bedeutung der Eintragung **7 432**. — Art der Bezeichnung des Zinsjahres **31, 438 f.; 5 422 f.; 6 407; 7 432**. — Angabe eines Mindest- u. Höchst- jahres **21, 584 f.; 31, 439; 7 432, 928**. — Verfahren bei fehlender Angabe des Z. in der Eintragungsbewilligung **21, 581; 31, 439**. — desgl. bei man-



gelder Angabe des Zinsbeginnes **6 407**. — Zinsfußerhöhung bei unpünktlicher Zahlung **1 1, 155, 662, 664; 2 1, 584; 3 1, 439; 7 431–433**. — Abänderung des Z. eintragungsbedürftig? **6 407; 7 432 f.** — keine Hypothekbestellung allein für laufende Zinsen als solche **3 1, 439, 7 433**. — Hypothekbestellung für rückständige Zinsen **5 423**. — Verzugszinsen **6 407**. — Eintragung der Zinsen u. sonstigen Nebenleistungen in einem Gesamtbetrag **7 433**. Nebenleistungen. — Begriff **2 1, 582; 5 423**. — Amortisationsbeiträge **1 1, 664; 2 1, 582, 583 f.; 3 1, 439**. — Vertragsstrafen, Entschädigung für verfrühte Rückzahlung des Kapitals, Verzugszinsen, Kosten, Auslagen **5 423**. — eine bei unpünktlicher Zinszahlung eintretende Zinsfußerhöhung **7 433**. — Bestimmtheit der Höhe der Z. **3 1, 439**. — nicht eintragungsfähige Z. **2 1, 582**. — Sicherungshypothek für R. **6 408**. — Zinsen u. Kostenfaktoren des bayer. Rechtes **4 361**. — Eintragung der Z. durch Bezugnahme auf die Eintragungsbewilligung? **2 1, 584**. — Zuschußdarlehn einer Landschaft oder des Kur- u. Neumärkischen Ritterschaftl. Kreditinstituts zur Ausgleichung eines Kursverlustes **1 1, 665; 6 407**. — Jahreszahlungen zur Tilgung eines nicht eingetragenen Zuschußdarlehns **6 407**. — nachträglich vereinbarte Z., Art der Eintragung, Rang, Geldbetrag **5 425; 6 408**. — selbständige Nebenverpflichtungen (Feuerversicherung ufm.) ihre Eintragungen **4 830**. — Fassung d. Eintragungsvermerks: Gebrauch des Wortes Hypothek, sonstiger notwendiger Inhalt **6 408**. — eintragungsfähig, aber nicht bedürftig: Zinslosigkeit, Anfangstermin der Verzinsung, Bedingungen der Rückzahlung, die für gewisse Fälle bedungene Zinsfußerhöhung, Unterwerfungsklausel nach § 794 Ziff. 5 ZPO. **1 1, 662; 7 431**. — eintragungsbedürftig: Bedingungen u. Zeitbestimmungen **1 1, 662**. Eintragung durch Bezugnahme auf die Eintragungsbewilligung. — Verhältnis des § 874 zu § 1115 BGB. **7 391**. — Grund der Forderung **1 1, 664; 7 434**. — Zinsbeginn **1 1, 662, 664; 2 2, 475; 5 423**. — Zinstermin **5 423**. — Zahlungsbedingungen **1 1, 662, 664**. — Goldklausel **1 1, 664; 3 1, 438**. — Rückzahlung in Pfandbriefen **7 434**. — nicht genügend für die Unterwerfung unter die Zwangsvollstreckung nach § 800 ZPO. **1 1, 662, 664**. — Form der Bezugnahme; Gebrauch d. Wortes Eintragungsbewilligung notwendig? **1 1, 664; 6 409**. — Eintragung durch Bezugnahme trotz Antrags auf Aufnahme einer Bestimmung in d. Eintragungsvermerk **1 1, 665; 5 423**. — Form der Bezugnahme (Übergangsrecht Bayern) **7 435**.

Bezugnahme auf die Bankfassung. — Voraussetzungen ihrer Zulässigkeit **1 1, 665; 2 1, 584**. — B. auf die Eintragungsbewilligung statt Bezugnahme auf die Satzung **2 1, 584**. — die preussischen Landschaftstatuten **2 1, 584**. — Mangel der Veröffentlichung der Satzung **2 1, 584**.

**Hypothekenbanken.** — rechtl. Natur der Staatsaufsicht **3 2, 127**. — Rechtsmittel gegen die Anordnung der Staatsaufsicht (Preußen) **3 2, 127**. — Beleihung von Warenhäusern **3 2, 128**. — Begriff: „dauernder Ertrag“ u. „Ertrag, den ein Grundstück nachhaltig gewähren kann“ (§ 12 HypoBankG.) **3 2, 128**. — wann liegt Ausgabe von Pfandbriefen im Sinne der §§ 25, 26 HypoBankG. vor? **3 2, 129** (Wiederverkauf zurückgekaufter Pfandbriefe). — rechtliche Natur des Treuhänders (Auftragverhältnis, Vertreter der Aufsichtsbehörde, der Bank oder der Pfandbriefbesitzer?) **3 2, 130**. — hat der Treuhänder das Deckungsverhältnis zwischen Pfandbriefen u. Hypotheken, das Verhältnis des Pfandbriefumlaufs zum Aktienkapital zu wahren? **3 2, 130**. — darf der Treuhänder nachträglich weitere Deckung verlangen, wenn er über die vorchriftsmäßige Deckung der Pfandbriefe durch die gebuchten Hypotheken Zweifel bekommt? **3 2, 130**. — Windikation von herausgegebenen Dokumenten seitens des Treuhänders **3 2, 130**. — begründet die Verwahrung durch den Treuhänder ein Pfandrecht der Pfandbriefgläubiger? **3 2, 130**. Bestellung e. Vertreters im Sinne des Briefgemeinschaftsgesetzes neben d. Treuhänder **7 709**. — darf der Treuhänder solche Hypotheken herausgeben, bezüglich deren ihm der Nachweis erbracht wird, daß für sie keine Valuta gezahlt ist? **3 2, 130**. — freihändige Verwertung notleidender Hypotheken durch den Treuhänder **3 2, 130**. — ist der Rechtsweg gegen den Treuhänder zulässig, wenn er die Herausgabe von Hypotheken verweigert? **3 2, 130**.

**Bilanz** vgl. diese. — Verbuchung d. b. Auszahlung der ersten Darlehnsrate ganz in Abzug gebrachten Provision **3 2, 129**. — Übertragung u. Vermengung von Konten **7 709**. — Anwendung der §§ 24, 27, 28 HGB. auf Kommunalobligationen, Kleinbahnobligationen u. Rentenbriefe (Aufsührung des Gesamtbetrags rückständiger Kommunaldarlehnszinsen in der Jahresbilanz, Angabe des Gesamtbetrags der in Umlauf befindlichen Kommunalobligationen nach ihrem Nennwert) **3 2, 131**. — „rückständige Hypothekenzinsen“ im Sinne der §§ 24 Ziff. 2, 28 Ziff. 5; als uneinbringlich oder zweifelhaft abgeschriebene Zinsrückstände **7 709**. — Behandlung des Disagioertrags u. -verlustes in der Bilanz (muß

## (Hypothekenbanken)

das Disagio als Aktivum eingesetzt werden?) **3 2**, 131, 132 bis 134. — darf der Disagiogewinn, den die Banken durch Rückkauf eigener Pfandbriefe erzielen, ausgeschüttet werden? **3 2**, 132. — Verbuchung der zurückgekauften eigenen Pfandbriefe auf Effektenkonto oder Abschreibung dieser Pfandbriefe auf Pfandbriefkonto? **3 2**, 132, 133. — von der Bank lombardierte eigene Pfandbriefe **3 2**, 133. — im Kommissionärlager befindliche Pfandbriefe **3 2**, 133. — Behandlung eigener, vom Treuhänder bereits mit der Bescheinigung über das Vorhandensein vorchriftsmäßiger Dedung u. über die Eintragung in das Hypothekenregister versehener, aber noch nicht begebener Pfandbriefe **3 2**, 133.

**Rechtliche Natur des Vorrechts der Schuldverschreibungsgläubiger im Konkurs der Bank (Absonderungsrecht?, Rangverhältnis zu den Massegläubigern und den Absonderungsberechtigten)** **2 2**, 480, 489, 501, 502; **3 2**, 131; **4 813**; **7 709**. — Anspruch der Pfandbriefgläubiger auf vorzugsweise Befriedigung nach § 805 B.D. bei Pfändung der Pfandbriefdeckung **3 2**, 131. — Teilnahme d. Pfandbriefgläubiger nach § 35 HypBankG. am Zwangsvergleich **2 2**, 513, 514, 515. — Umfang d. Stimmrechts d. Pfandbriefgläubiger im Konkurs d. Bank **2 2**, 504. — Stellung d. Pfandbriefgläubiger, die auf vorzugsw. Befriedigung verzichtet haben, im Konkurs d. Bank **2 2**, 511. — Zahlung d. Konkursverwalters auf festgestellte Forderungen d. Pfandbriefgläubiger (§ 35 HypBankG.) **2 2**, 513. — nach den Emissionsbedingungen noch nicht fällige Forderung der Pfandbriefgläubiger im Konkurs der Bank **2 2**, 502; **3 2**, 269.

**Hypothekenbrief** s. Briefhypothek, Grundschuldbrief, Hypothek unter Übergangsrecht. — rechtl. Natur **1 1**, 665; **2 1**, 585; **3 1**, 440. — Unterzeichnung durch Richter und Gerichtsschreiber (Preußen) **4 845**. — Datum des Briefes, Behebung wesentlicher Formmängel **6 1050**; **2 2**, 463. — der Adler am Kopfe des Briefes **2 2**, 477. — Ausweis der vorgehenden oder gleichstehenden Rechte **2 2**, 463, 472; **3 2**, 107. — Vermerk über den Vorrang der Hypothek vor einer anderen Post aufzunehmen? **7 971**. — Anspruch auf Ergänzung des im Brief enthaltenen Auszugs aus dem Grundbuch **6 1051**. — Verbindung der Schuldburkunde mit dem Briefe; Behandlung von Abtretungs- u. Verpfändungserklärungen; Nachweis, daß keine Schuldburkunde ausgestellt ist **2 2**, 464; **4 846**; **5 982**; **6 1051**; **7 971**. — gemeinschaftlicher Hypothekenbrief für mehrere Hypotheken **2 2**, 467; **5 983**; **6 1052**. —

Einigung über d. Erteilung eines Briefes **3 1**, 480. — Ausschließung der Erteilung ohne Mitwirkung des Gläubigers **1 1**, 666. — Mitwirkung des Gläubigers zur nachträglichen Ausschließung **1 1**, 666. — versehentliche Erteilung zu einer Buchhypothek **1 1**, 666. — versehentliche Eintragung einer Hyp. als H. ohne Brief **1 1**, 666. — Bedeutung des Briefes für den öffentl. Glauben des Grundbuchs **1 1**, 689; **6 416**. — Aushändigung durch das Grundbuchamt an den Gläubiger; beantragt unter dem Vorbehalt der Lösung der Vorhypotheken **2 2**, 413. — nur ein Brief für die Forderung von Gesamtgläubigern **1 1**, 667. — Vernachlässigung des Briefes bei Zweifeln über die Empfangsberechtigung **6 1051**. — das Recht des Grundstückseigentümers an dem dem Gläubiger noch nicht übergebenen Briefe **2 2**, 464; **6 1051**; **7 436**. — Antrag des Gläubigers auf Aushändigung des Briefes **4 846**. — Antrag des Dritten, der im Auftrage des Berechtigten den Brief eingereicht hat, auf Rückgabe an sich selbst **6 1051**. — Anspruch des Gläubigers auf Aushändigung des Briefes **1 1**, 668 (bei Konkursöffnung); **2 1**, 585; **2 2**, 464 (bei Vorenthaltung des Briefes, Rechtsstellung gegenüber Verfügungen des Eigentümers über die Hyp.); **6 409** (abhängig von dem zugrunde liegenden Schuldverhältnis; Fall der Unterschlagerung der Hypothekvaluta durch den Notar). — kein Anspruch des Eigentümers auf Aushändigung bei nur teilweiser Befriedigung des Gläubigers **6 409**. — Vereinbarung der Aushändigung an den Gläubiger durch das Grundbuchamt **1 1**, 667; **2 2**, 464; **5 424**; **6 410 f.**; **7 436**; Anwendung der §§ 328 ff. auf eine solche Vereinbarung **6 148**. — tatsächliche Aushändigung des Briefes zur Wirksamkeit der Vereinbarung erforderlich? **2 2**, 464; **6 410 f.**; **7 436**. — Wirkung der Vereinbarung im Falle der Konkursöffnung **1 1**, 668; **6 963**. — rechtl. Natur des Anspruchs gegen das Grundbuchamt auf Herausgabe des Briefes; Geltendmachung des Anspruchs **7 791**. — Beschwerde wegen Verweigerung der Aushändigung des Briefes durch das Grundbuchamt **2 2**, 468. — Beurteilung zur Bewilligung der Aushändigung an den Gläubiger, ohne solche Beurteilung Aushändigung an den Eigentümer **1 1**, 668. — Zurücknahme des Antrags auf Aushändigung an den Gläubiger **1 1**, 667; **4 846**; **5 982**. — Widerruf der Aushändigung seitens des Gläubigers **3 1**, 440. — Anweisung des Hyp.-Bestellers an das GBA., den Brief dem Gläubiger auszuhändigen **2 1**, 586; **2 2**, 464. — Übergabe des Hyp.-Briefes durch constitutum possessorium **1 1**, 667. — rechtl. Natur



der Übergabe **21**, 585. — Übergabe bei Beteiligung einer Mehrheit von Hypothekenteilern **21**, 586; Abtretung u. Pfändung des Anspruchs auf Herausgabe des Briefs; Überweisung zur Einziehung oder an Zahlungsfähigkeit?; Vorgehen des Pfändungspfandgläubigers gegen das Grundbuchamt im Falle des § 1117 Abs. 2 BGB. **4** 347 f.; **7** 436. — Abtretung des Anspruchs auf Aushändigung des Briefes durch das Grundbuchamt im Falle der Hypothekübertragung als Vorausestzung des Erwerbes der Hypothek **6411**; Zeitpunkt des Erwerbes in diesem Falle **7** 436; Abtretung des Herausgabeanpruchs in diesem Falle zu vermuten? **21**, 254. — Führung des Nachweises, daß der als Gläubiger Eingetragene die Hyp. mangels Übergabe des Briefes nicht erworben habe **11**, 668. — keine Vermutung hinsichtlich der Zeit der Übergabe **4** 347. — Verpfändung **31**, 440; **3** 2, 266 (s. auch Pfandrecht an bewegl. Sachen). — der Brief für sich allein nicht Gegenstand eines Faustpfandrechts **11**, 609; **6** 387 f.; **7** 436. — Zurückbehaltungsrecht an einem H.-Brief **11**, 183, 609; **31** 1, 121; **6** 387 f., 409; **7** 435. — Erlangung eines persönl. Zurückbehaltungsrechts u. des Anspruchs a. Auszahlung d. Erlösanteils durch eine ungültige Hyp.-Briefverpfändung **7** 926. — kein Brief zu bilden bei Eintragung einer Zinsfußerhöhung über 5 v. H. **31** 1, 671. — Briefbildung im Falle des § 1173 Abs. 2 BGB. **31**, 452. — desgl. bei ganzer oder teilweiser Abtretung an eine ostpreussische Landtschaft **2** 2, 465. — Bedeutung der Ausstellung e. neuen Briefes an Stelle eines für kraftlos erklärten für das Gläubigerrecht **11**, 697. — Abhandentommen oder Vernichtung eines Teiles eines H.-Briefes **11**, 697. — Vorlegung u. Unbrauchbarmachung v. Briefen, Beisehung eines Lösungsvermerkes nach Durchführung der Zw.-Verst. **2** 2, 385; **5** 934; 935, 983; **6** 966. — Mißbrauch mit nicht vernichteten Briefen über erloschene Hyp. **7** 931.

Vorlegung des Briefes bei Eintragungen. — Eintragung ohne Vorlegung **2** 2, 452; **3** 2, 163; **5** 979. — desgl. ohne Vorlegung zum Zwecke der Eintragung **6** 1051. — Herbeiführung nachträglicher B. zur Berichtigung **6** 1045. — Vorlegung bei Ersuchen von Gehörden **3** 2, 163. — B. eines vom Grundbuchamt an die Gerichtskasse hinausgegebenen, von dieser aber bis zur Bezahlung der Gerichtskosten verwahrten Briefes **2** 2, 453. — Vorlegung bei Eintragung einer Vormerkung, auch bei einem Ersuchen des Prozeßgerichts (einstweilige Verfügung) **2** 2, 453; **3** 2, 163. — bei Abtretung

eines Hypothekenteiles **7** 436. — Verfügung über einen im Gewahrsam des Grundbuchamtes befindlichen Brief **2** 2, 453. — Eintragung „bei“ einer Hypothek **2** 2, 453; **4** 842; **7** 968. — der Anspruch auf Vorlegung zur Abzweigung eines Teilbriefes kein Herausgabeanpruch i. S. des § 931 BGB. **7** 436. — Vorl. bei Abschreibung von Grundstücken oder Grundstücken? **2** 2, 453; **4** 842; **6** 1045; **7** 969. — b. Vorrangseinräumungen **2** 2, 453. — nicht veranlaßt bei Einschreibungen rein tatsächlichen Inhalts, bei Ausfüllung eines vorbehaltenen Ranges **7** 968 f. — bei Eintragung der Konkursperre oder einer Verfügungsbeschränkung auf Grund einstweiliger Verfügung **2** 2, 453; **4** 842; **6** 1045. — bei einem Widerspruch des Eigentümers wegen Befriedigung des Grundschuldgläubigers **5** 979. — bei Eintr. eines Widerspruchs nach § 18 G.B.D. **2** 2, 453. — im Falle des Widerspruchs wegen Anfechtung der Hyp. **4** 842. — im Enteignungsverfahren **3** 2, 163. — Anhaltung des Besitzers zur Vorlegung des Briefes **2** 2, 466; **4** 843. — Rückgabe des Briefes **2** 2, 466; **5** 983. — Herausgabe zur Berichtigung des Grundbuchs; wer hierzu verpflichtet? **11**, 547 f. — Zwangsvollstreckung wegen der Herausgabe des H.-Briefes **11**, 548; **7** 436.

Erneuerung des Briefes. — Anspruch hierauf **2** 2, 467. — Prüfungspflicht des Grundbuchamtes mit Rücksicht auf etwaige Kraftlosigkeit des alten Briefes **6** 1052. — Inhalt des neuen Briefes, Verfahren mit unleserlichen Vermerken auf dem alten, Ausstellung auf den Namen des nicht im Grundbuch eingetragenen Antragstellers? **4** 846; **6** 1052.

Vermerk von Einträgen auf dem Brief. — B. einer Lösungsvermerkung nach § 1179 BGB. **2** 2, 466. — der Löschung der Hypothek (nicht nur Unbrauchbarmachung) **6** 1051. — eines nach Ansicht des Besitzers des Briefes ungerechtfertigten Widerspruchs **2** 2, 466. — der Aufschreibung eines Grundstücks zu einem anderen **2** 2, 466. — nach Durchführung eines Zusammenlegungsverfahrens? (Preußen) **3** 2, 168. — nach Durchführung des Zwangsversteigerungsverfahrens **2** 2, 385; **5** 934, 935, 983; **6** 966. — Vermerk auf einem nicht zum Zwecke der Eintragung vorgelegten Brief **6** 1051. Verfahren bei der Ummwandlung der Hyp. in eine Grundschuld **6** 1051.

Desgl. bei Ersetzung der ganzen Forderung oder eines Teiles durch eine andere **2** 2, 466.

Eigentümer des Briefes der jeweilige Gläubiger **21**, 556.

**Hypothekgläubiger** s. auch Hypothekfaintragung unter Bezeichnung des Gläubigers, Treuhänder. — „die künftigen gesetzlichen Erben“, bestimmte Personen als künftige gesetzliche Erben **1 1, 580.** — Ablösungsrecht (ius offerendi, § 268) **2 1, 164** (s. dieses). — Schadenersatzklage wegen Ausfalls in der Zw.-Verst. **4 75.** — Einwand der Deckung für den Ausfall durch den Wert des ihm zugeschlagenen Grundstücks **2 1, 145.** — Erlangung des Zuschlags um einen unter dem Werte bleibenden Preis **2 2, 379; 3 2, 308; 4 788; 5 924 f.; 6 956; 7 915, 918.** — Pflicht der Benachrichtigung von der bevorstehenden Zw.-Verst. gegenüber dem Bürgen? **2 1, 123, 454; 6 426; 7 906** (s. Bürge); gegenüber dem Garanten für die Güte einer Hyp. ? **7 453;** gegenüber dem persönl. Schuldner **2 1, 579 f.; 3 1, 450; 4 358; 5 435, 924; 6 947.**

**Hypothekklage** s. Hypothek unter Befriedigung durch Zwangsvollstreckung.

**Hypothekkündigung** **1 1, 690; 3 1, 444; 6 416.** — Wirksamkeit gegenüber dem Ersterher **2 2, 373; 3 2, 301.** — keine Kündigung im voraus f. d. Fall unpünktlicher Zinszahlung **2 1, 201.** — das für den Fall unpünktlicher Zinszahlung vereinbarte Recht sofortiger Rückforderung des Kapitals ist binnen eines angemessenen Zeitraums auszuüben **7 433** (s. Zinsen). — Vereinbarung der Unkündbarkeit für die Dauer der Eigentums des Darlehensempfängers **2 1, 313.** — Kosten der Kündigung **1 1, 669; 4 348 f.; 5 425; 7 437.** — s. auch Briefhypothek, Kündigung.

**Hypotheklöschung** s. Eigentümerhypothek. — Wesen der L.-sbewilligung **6 1035.** — L.-sbewilligung keine Grundlage für die Umschreibung der Hypothek auf den Eigentümer **6 1036.** — Empfangsbedürftigkeit der L.-sbewilligungen u. Zustimmungserklärungen, Fortdauer der Bevollmächtigung bis zum Empfang **6 1035.** — L.-sverpflichtung als L.-sbewilligung aufzufassen? **2 2, 420.** — eine oder mehrere Bewilligungen zur L. der auf mehreren Blättern desselben Grundbuchamts eingetragenen Hypothek? **6 1036.** — S. b. Gesamthypotheken: L. einer aus dem versteigerten Grundstück zur Hebung gelangten Gesamthypothek auf den Blättern der mithaftenden Grundstücke **2 2, 444.** — Der Betroffene (Passivbeteiligte) im Falle der Pfändung u. Überweisung **2 1, 535, 601; 2 2, 420; 6 1035.** — Betroffener bei Tilgung durch den Vorbesitzer **2 2, 420.** — L. auf Grund Bewilligung des Hypothekschuldners als Testamentsvollstreckers des Gläubigers **1 1, 115; 2 2, 431.** — desgl. auf Grund Quittung u. Bewilligung desjenigen, der Testamentsvollstrecker des

Gläubigers u. des Eigentümers ist **2 1, 91.** — § 181 anwendbar auf L.-sbewilligungen eines Bevollmächtigten? **4 56.** — nach Einziehung einer gepfändeten u. zur Einziehung überwiesenen Hypothek durch den Pfändungspfandgläubiger **3 1, 390.** — L. b. Gesamthypothek auf den nicht mitversteigerten Grundstücken **1 1, 703; 5 440; 6 431.** — Form u. Inhalt der für die L. bestimmten Quittung **2 2, 431.** — Quittung überflüssig? **3 2, 156.** — Bezeichnung desjenigen, der gezahlt hat **7 958.** — Anspruch des Schuldners auf Bewilligung der L. einer Zwangshypothek bei Vorzeigung des Vollstreckungstitels u. der Quittung des Gerichtsvollziehers **7 958.** — auf Ersuchen einer preuß. Generalkommission **2 2, 444.** — Antragsrecht des Vollstreckungsgerichts: beschränkt auf die vor dem Zuschlag eingetragenen Hypotheken **6 1041.** — Wiedereintragung einer Hypothek auf Ersuchen des Vollstreckungsgerichts nach vorher zu Unrecht von ihm veranlaßter L. **2 2, 444.** — L. eines Zinsprozentes, Eintragung einer Zinsfußermäßigung **1 1, 671; 3 1, 454 f.; 4 362; 5 441.** — Aufhebung der Hypothekensicherheit für Hypothekenzinsen **7 457.** — Anspruch des Ersterhers auf L. einer stehen gebliebenen Vorhypothek, Voraussetzungen des Anspruches **6 950.** — Verpflichtung des Verkäufers zur S., erfüllt durch die Übergabe lösungsfähiger Quittungen vor der Auflösung **1 1, 340.** — kein Retentionsrecht wegen Rechts auf L. bei Vorlage e. lösungsfähigen Quittung **1 1, 183.** — Zustimmung d. Eigentümers, auch wenn keine Eigentümerhypothek entsteht? in allen Fällen erforderlich? **2 2, 430; 5 971, 435; 6 1036.** — notwendig beim Bestehen einer L.-svormerkung **7 958.** — bei hypothekfreier Abschreibung eines Trennstücks? **6 1046 f.** — bei teilweiser L. einer Sicherungshypothek **2 2, 431.** — bei L. von Zinsprozents **2 2, 430.** — L. eines Pfandbriefdarlehens der Pommerschen Landschaft, des Kur- u. Neumärktischen Ritterchaftlichen Kreditinstituts **2 2, 431.** — der Schlesischen Landschaft **6 1036.** — L., wenn der Eigentümer nicht zugleich persönlicher Schuldner ist **2 2, 431.** — L. der Vormerkung einer Hypothek **2 2, 431.** — Zustimmung aller Miteigentümer **2 2, 430.** — Zustimmung des wirklichen, nicht des nur buchmäßigen Eigentümers **6 1036.** — L. einer Hypothek an einem zum ehelichen Gesamtgute gehörigen Grundstück ohne Zustimmung der Ehefrau **2 2, 431; 3 2, 156; 5 966.** — ohne Zustimmung der unter der elterlichen Gewalt ihrer Mutter stehenden u. mit dieser eingetragenen Kinder **2 2, 431; 3 2, 156.** — auf Grund der Bewilligung der zur freien Verfügung über den Nachlaß berufenen Witwe ohne



Zustimmung der als Miterben berufenen Kinder **2 2, 431; 3 2, 156.** — Zustimmung des Nacherben bei L. auf Nachlaßgrundstücken **5 971; 7 958** (s. Nacherbenschaft). — L. mit Zustimmung des 3. Zt. des Einganges der L.-abewilligung eingetragenen Eigentümers **3 2, 150.** — des neuen Eigentümers, auch wenn die L. vor dessen Eintragung zu bewirken gewesen wäre **2 2, 431.** — L. auf Ersuchen e. Behörde **2 2, 431.** — Zustimmung erforderlich nur zur L., nicht zur Einschreibung des Hypothekverzichts des Gläubigers **2 2, 430.** — Wortlaut der Zustimmungserklärung **6 1036.** — Erklärung der Zustimmung im voraus **7 958.** — Form des die Zustimmung erspekenden L.-santrages **2 2, 436.** — keine Vormerkung dahin, daß der Schuldner eine Hypothek auch dann löschen lasse, wenn sie nach Veräußerung des belasteten Grundstücks auf ihn übergeht **2 2, 447.** — enthält keine Verfügung über das Grundstück **7 457.** — bei Befriedigung des Gläubigers einer Gesamthypothek durch den Eigentümer eines der belasteten Grundstücke **3 1, 452.** — vormundschaftsgerichtliche Genehmigung **7 958.** — bei Verzicht des Gläubigers einer Gesamthypothek auf die Hypothek an einem der Grundstücke, bei pfandfreier Abschreibung von Trennstücken **5 435 f.** — bei Erbschaften der Hypothek kraft Gesetzes **1 1, 703.** — bei Löschung der Eigentümergrundschuld **6 431.** — Legitimation zur Erteilung der Zustimmung **1 1, 703.** — Zustimmung des Erben des eingetragenen Eigentümers **7 457.** — Zustimmung sämtlicher Miteigentümer **1 1, 704.** — Zustimmung des Gemeinschuldners vor Konkursöffnung **1 1, 704.**

**Hypothektitel.** — vertragsmäßiger; unwirksam gegenüber dritten Erwerbern des zu belastenden Grundstücks **6 367.** — Aufrechterhaltung gesetzlicher H. für d. BGB. unterliegende Rechtsverhältnisse durch das Landesrecht? **1 2, 428.**

**Hypothekübernahme** s. Kauf unter Gewährleistung wegen Rechtsmängel, Schuldübernahme. — Begriff, Konstitution; Kritik des § 416 **1 1, 322; 2 1, 261.** — Übergangsrecht **1 1, 327; 3 1, 205; 5 177; 6 177** (s. unten); **7 187, 585.** — Anwendungsgebiet des § 416 **1 1, 326; 4 151.** — Übernahme in Anrechnung auf den Kaufpreis **1 1, 316, 323, 334; 2 1, 260; 5 177; 7 172, 185** (s. Hypothek). — bei Tausch von Grundstücken; Rückgängigmachen des Tausches **7 186.** — Genehmigung des Gläubigers (§ 416): Einwilligung schon vor Eintragung des Übernehmers **1 1, 325.** — Eingetragensein des Übernehmers als Voraussetzung der Genehmigungsmöglichkeit? **1 1, 324; 2 1, 262; 3 1, 205.** — Einschränkung der Empfangsberechtigung **1 1, 324;**

**2 1, 262.** — Verweigerung d. Genehmigung d. Gläubigers u. deren Widerruf **1 1, 324; 2 1, 262.** — Bedeutung des Schweigens als Genehmigung d. Gläubigers **1 1, 324, 325.** — Rückwirkung u. Genehmigung d. Gläubigers **1 1, 325.** — Beweisfrage bzgl. der Genehmigung des Gläubigers **1 1, 326.** — Wirksamkeit einer ohne vorherige schriftliche Mitteilung erfolgten Genehmigung d. Gläubigers **6 176.** — Mitteilung des Veräußerers von d. H. (§ 416): Erfordernisse, insbesondere Form **2 1, 261 f.; 3 1, 204; 4 151; 5 176;** durch den Notar **1 1, 323;** durch den Ehegatten, Miteigentümer, neg. gestor **1 1, 324;** vorzeitige Mitteilung **1 1, 324; 2 1, 261.** — Mitteilung d. Veräußerers nach Weiterveräußerung d. Grundstücks seitens d. Erwerbers **7 186.** — Mitteilung d. Veräußerers u. Genehmigung nach Ausfall d. Hypothek in der Zwangsversteigerung **7 186.** — Weitergabe der Mitteilung d. Veräußerers seitens d. früheren Gläubigers an seinen Zessionar **7 186.** — Eintragungsfähigkeit der H. **1 1, 327.** — Übernahme vor Eintragung des Käufers **3 1, 203.** — Übernahme einer zugleich auf e. anderen Grundstück d. Verkäufers eingetragenen Hypothek, Anrechnung auf d. Kaufpreis **7 185.** — Eintritt in die persönliche Schuld des Veräußerers nur in den durch die Eintragung gezogenen Grenzen **1 1, 327.** — Übernahme durch d. Erbsitzer **1 1, 316; 3 1, 204; 4 151; 5 176; 6 177.** — Einfluß der Richtigkeit oder Ansechtbarkeit des Grundstückserwerbs? **1 1, 326.** — Recht d. Verkäufers, vom Käufer Zahlung an den Gläubiger, auch an den Gläubiger nach § 1173 BGB. zu verlangen **7 185.** — Verhältnis des § 416 zu §§ 414 u. 415 **1 1, 325; 2 1, 261, 262; 3 1, 203, 204, 205; 5 176; 6 177** (Annahme einer Schuldübernahme nach §§ 414, 415 bei Fehlen der Voraussetzungen des § 416); **7 186** (Anwendung d. § 415 Abs. 3). — Verhältnis zu § 407 BGB.; Anzeige des Veräußerers an den früheren Gläubiger bei Nichtkenntnis e. Zession **7 187.** — Vereinbarung, daß die Genehmigung e. H. im voraus für alle Fälle verweigert werde, nicht eintragungsfähig **6 177; 7 187.** — Übergangsfragen **1 1, 327; 5 177.** — § 416 vor Anlegung des Grundbuchs **3 1, 205; 6 177; 7 187.** — Übergangsrecht: Freiwerden des bisherigen Schuldners **3 1, 699; 5 630; 6 594.** — Formulare für § 416 **3 1, 204.** — Pflicht des Verkäufers, dem Übernehmer die erfolgte Kündigung e. Hypothek mitzuteilen **7 198.** — Vereinbarung der H. zwischen Gläubiger, Schuldner u. Schuldübernehmer bei Zwangsversteigerung; Verhältnis zu § 416 **6 177.** — H. des Käufers zwecks Ausweisung des Kauf-

(Hypothekübernahme)

preiſes; Änderung d. Übereinkommens **6 288**. — Notar zur Mitteilung der H. an den Gläubiger legitimiert **1 1, 323**. — H. „als Selbstschuldner“ **7 166, 185**.

**Hypothekübertragung** f. Abtretung, Höchstbetragshypothek. — Teilübertragung, Teilhypothekenbrief **1 1, 694 f.**; **3 1, 445, 455**; **4 354**; **6 419**; **7 436, 445**. — Abtretung des Zinsgenusses losgelöst von der Forderung **5 430, 431**; **7 445, 447 f.** — einzelne, künftig fällige Zinsraten **7 447**. — Ü. vorgemerkt H., Ü. zwischen Anstalten u. Vermögensmassen derselben Gemeinde **1 1, 695**. — Verbot der Trennung von Hypothek u. Forderung **7 444 f.** — Ü. zu Sicherungszwecken **3 1, 446**; **6 419**. — pactum de cedendo **2 1, 593**; **7 445**. — keine Blankoabtretung **5 430**. — Ü. u. Pfändung der Eigentümerhypothek oder Grundschuld **1 1, 695**; **3 1, 446** (f. auch Eigentümerhypothek). — Ü. einer nicht valuierten Verkehrshypothek **7 445**. — Verpflichtung des Gläubigers zur Abtretung der Hypothek an einen Dritten; Eintragung der Verpflichtung **1 1, 691, 698**; **2 1, 592**; **3 1, 445**; **5 437**; **6 417**. — Abtretung der Hypothek an den Grundstückseigentümer **5 431**. — bestimmte Bezeichnung der abzutretenden oder zu pfändenden Hypothek oder Hypothekteile **1 1, 695**; **3 1, 446**. — gerichtliche Versteigerungsanordnung u. Versteigerungsprotokoll keine Grundlage für die Umschreibung der versteigerten Hypothek **1 1, 695**. — Zusammentreffen von Abtretung u. Verfügungsbeschränkung **1 1, 695**; **4 354**. — Form der Abtretung **7 445**. — Abtretungsurkunde: Erklärung über Mitabtretung des Anspruchs auf Herausgabe des Hypothekenbriefes **2 1, 593**; über den Zeitpunkt des Zinsübergangs **4 354**. — „Erteilung“ der Abtretungsurkunde, Erlaß durch den Zuschlag der versteigerten Hypothek **5 429**. — Übergabe des Hypothekenbriefes **5 430**; **6 419**; **7 436, 444**. — Nachweis des Erwerbs bei der Briefhypothek **1 1, 695**; **2 1, 593**; **4 354**; **3 1, 446**; **7 446**. — Nachweis des Erwerbs hinsichtlich der Zinsen **7 449**. — Eintragung ins Grundbuch **5 430**. — Ü. des Anspruchs auf den Erlaß aus der Versteigerung des Grundstücks **6 419**. — desgl. einer durch Zahlung zur Grundschuld gewordenen Hypothek als Hypothek **6 419**. — desgl. einer Buchhypothek, für die keine Forderung besteht, einer Sicherungshypothek, für die die Forderung nur zu einem Teilbetrage besteht **7 958**. — Verhältnis zwischen dem neuen Gläubiger u. dem Eigentümer hinsichtlich der Zinsen **3 1, 196**; **7 446 f.** — Ü. ohne Erwähnung der Hypothekzinsen, Übergang der Zins-

ansprüche; Ü. „unter Vorbehalt des Zinsenbezugsrechts“, unter Herabsetzung des Zinsfußes **7 448**. — rückständige Zinsen i. Sinne d. § 1159 BGB.; Eintragung ihrer Übertragung ins Grundbuch **7 449**. — Abtretung von Hypotheken durch d. Gläubiger an e. von ihm vertretene A.-G. (§ 181) **3 1, 60** (f. Selbstkontrahieren). — Abtretung e. Hypothek „mit allen Rechten usw. unter Haftung f. Bestand u. Einbringlichkeit“ **2 1, 253**. — Irrtum über d. Sicherheit e. H. erheblich? **4 31**. — Garantie f. d. Güte e. H. **5 51**. — arglistige Täuschung über die Güte e. abgetretenen H. **5 90**. — H. als Buchergeschäft **3 1, 434**. — wann die Fessionsvaluta zu zählen? **7 445**. — Fessionsdamno **3 1, 434**. — Unmöglichkeit d. Ü. e. abgetretenen Hypothek (Fall d. § 323 III) **5 136**. — Fragen d. Übergangsrechts **1 1, 303**.

**Hypothekenzinsen**. — Hypothekbestellung allein für laufende Zinsen? **3 1, 439**; **7 433**. — Hypothekbestellung (f. dieſe) für rückständige Zinsen **5 423**. — Rückstände an Zinsen u. anderen Nebenleistungen: Abtretung, Verjährung **3 1, 446**; hypothetische Sicherung nach Löschung des Kapitals **5 431**; **6 420**. — Verzugszinsen **6 407**. — Eintragung der Zinsen bei Höchstbetragshypotheken **1 1, 707**; **5 443 f.**; **6 433**. — bei deren Umwandlung in eine gewöhnliche Hypothek **1 1, 705**; **2 1, 602**; **4 364**; **5 441**; **6 433**. — Bezeichnung des Zinsfußes f. Hypothekenabtretung. — Zinsfußerhöhung; Mitwirkung des Gläubigers, der etwaigen Drittberechtigten, des persönlichen Schuldners erforderlich? **1 1, 670**; **4 350**; **7 433**. — Einigung u. Eintragung notwendig für eine schon bei der Hypothekbestellung vorbehaltene Erhöhung **7 392**. — Zinsfußerhöhung über 5% hinaus: Zustimmung des Nachhypothekatars entbehrlich bei gleichbleibender Belastung insoweit Wegfalls anderer Nebenleistungen; desgl. die Zustimmung des Eigentümers bei Eintragung der Erhöhung des Zinsfußes einer Gesamthypothek nur auf den Grundstücken anderer Eigentümer; Art u. Weise der Eintragung; Bildung e. Hypothekenbriefes? Rang der Zinsfußerhöhung **1 1, 671**; **2 1, 476, 586 f.**; **3 1, 440**; **6 411**. — Herabsetzung des Zinsfußes, Löschung der Zinsdifferenz, Zustimmung des Eigentümers; Abtretung der Hypothek mit einem geringeren als dem bisherigen Zinsfuß; Rechte bez. der Differenz **1 1, 671**; **3 1, 454 f.**; **4 362**; **5 441**; **7 432**. — Abtretung des Zinsgenusses losgelöst von der Hypothek **4 354**; **5 430, 431**; **6 1024**. — Anwendbarkeit der §§ 1143, 1163, 1164 **7 455**. — Form u. Wirkung d. Verzichtes auf die Hypothekensicherheit **7 455**.

Fette Zahlen = Jahrg.; gewöhnl. Zahlen = Seite,



— Aufhebung der Hypothekensicherheit **7 457**. — Berücksichtigung in der Zwangsversteigerung **2 2, 364; 4 773**. — Eintragung von Zinseszinsen **1 1, 155**. — Erfüllungsort für den Schuldner **5 105**. —

f. auch Hypothekeneintragung, Hypothekenslöschung, Hypothekbestellung.  
**Synergie**. — Zustand vorübergehender Störung d. Geistestätigkeit nach § 105 Abs. 2 BGB. **1 1, 61**. — Zurechnungsfähigkeit **2 1, 31**.

## I.

**Jagd pach tver tr ag**. — rechtl. Natur **5 218, 617**. — mündlicher F. in Preußen **2 1, 763** (vgl. auch Wildschaden). — Eintritt als Jagdgenosse in d. von e. Dritten gepachteten Jagden als F.; Kündigung durch den Erben bei unbestimmter Pachtzeit **3 1, 241**. — § 566 BGB. nicht anwendbar **1 1, 378**. — § 571 BGB. nicht anwendbar **5 218 f.; 7 229**. — Afterverpachtung durch Abschluß e. Gesellschaftsvertrags **5 219**. — Form in Hessen-Rassau **7 580**.

**Jagdrecht** f. auch Wild, Wildschaden. — herrenlose Sachen im F. **2 1, 763**. — gewilbertes Wild herrenloses Gut; Jagdberechtigter allein aneignungsberechtigt **3 1, 680**. — Schadensanspruch des Jagdberechtigten bei Verbringung von Wilderergut aus seinem Jagdbezirk **3 1, 680**. — Fortbestehen landesrechtlicher Vorschriften über Rechtsbesitz u. seinen Schutz **6 588**. — landesherrliches F. an einem Lehensschulzengut in Mecklenburg; Eintrag ins Grundbuch? **5 617**. — Recht d. Jagdberechtigten zur Tötung fremder Hunde **2 1, 105; 7 352 (2)**. — Recht d. Jagdberechtigten, Jagdaufsichters, dem unberechtigt Jagenden das Gewehr abzunehmen **2 1, 108; 1 1, 140**.

**Jagd frebel** **3 1, 354; 5 342**.

**Jagdunfall** (f. unerlaubte Handlung, § 823) **3 1, 128; 5 342; 7 135, 136, 352** (Anschließen e. Treibers).

**Identität**. — Feststellung d. F. e. Person in öffentlichen Urkunden f. Urkunden, Testament. — Nachprüfung der F.-feststellung e. gerichtlichen Urkunde durch das Grundbuchamt **7 1031**. — Prüfung durch den Grundbuchbeamten f. Eintragungen ins Grundbuch.

**Idioten**. — geschäftsunfähig nach § 104 Biff. 2 BGB. **2 1, 40**.

**Immaterialgüterrecht**. — F. als „Gegenstand“ im Sinne des § 292 BGB. **5 124**. — Schutz durch Unterlassungsklage **5 67**.

**Inmission** f. Eigentum, Inhalt des Eigentums gegenüber Einwirkungen u. Ansprüche aus dem G.; Klage wegen Beeinträchtigung des Eigentums.

**Immobilienfeuersversicherung** f. Feuerversicherung.

**Immobilienversicherung**. — Umfang d. bayerischen Reservatrechts **3 1, 26; 680; 5 1142, 1143**.

**Immobilienvertrag** f. Form d. F.-V.

**Imprecariovertrag**. — rechtl. Natur **1 1, 393**.  
Bei Jahrg. 1—3 = Band und Seite.

**Inbegriff** f. Sachgesamtheit, Sondervermögen, Vermögensübernahme. — F. von Gegenständen im Sinne des § 260 BGB. **1 1, 169; 2 1, 155, 156; 4 92; 5 100**. — Herausgabe e. F. von Gegenständen **1 1, 168**. — dingliche Rechte an F. **1 1, 53**. — F. als Gegenstand d. Vermieterpfandrechts ausgeschlossen **5 212**.

**Individualrechte** f. Persönlichkeitsrechte.

**Indossables Papier** f. Orderpapiere. — Vorlegung zur Verichtigung des Grundbuchs **1 1, 548**.

**Inhabergrundschulden** f. auch Inhaberpapiere, Inhaberteilhypotheken u. grundschulden, Schuldverschreibungen auf den Inhaber **1 1, 709; 4 366; 6 436**. — staatliche Genehmigung zur Ausgabe der F.-Briefe, Prüfungspflicht des Grundbuchamts **4 254**. — Anwendbarkeit der Vorschriften über Inhaberschuldverschreibungen **5 314**. — Zinscheine für auf den Inhaber lautende Grundschulden u. Rentenschuldbriefe **4 846; 7 971 f**.

**Inhaberpapiere** vgl. Schuldverschreibungen auf den Inhaber, Aktien, Wertpapiere, Legitimationspapiere. — Schadenersatzpflicht bei rechtswidriger Ausgabe von F. mit Prämien **1 1, 446 (f. 5 315)**. — Inhabergrundschuldbriefe; staatliche Genehmigung **4 254; 5 314**. — F. als körperliche Sachen **2 1, 28**. — Anleihen auf F. **2 1, 312**. — Kündigungsstichtag bei Anleihen auf F. mit Tilgungsplan **2 1, 312**. — Darlehen in F., Unmöglichkeit d. Rückzahlung in gleichartigen F. **2 1, 311**. — Überlassung von als Anlehensobligationen bezeichneten F. durch den Darlehensempfänger zu e. bestimmten Emissionspreise an d. Zeichner (Kauf oder Darlehen?) **3 1, 244**. — Zulässigkeit von Inhaber-Bagerscheinen **4 621 (f. Bagergeschäft)**. — Pfandrecht an F., die dem Verpfänder nicht gehören, bei gutem Glauben des Pfandnehmers; Fehlen des guten Glaubens, obwohl die Mitteilung nach § 8 BankDepO. nicht erfolgte **7 708**. — Hypothek f. Forderungen aus F. **1 1, 705 f**. — Vorlegung des F. Verichtigung des Grundbuchs **1 1, 548**. — Bestellung eines Vertreters für die Gläubiger, dessen rechtl. Stellung **1 1, 706; 2 1, 601; 4 363; 5 442**. — Pfandrecht an F. **1 1, 728; 2 1, 608; 3 1, 465**. — Hypothek für Forderungen aus F.; Vorlegung des Papiers bei Eintragungen **2 2, 454**. — Verwandlung der Hypothek in

(Inhaberpapiere)

eine gewöhnliche Sicherungshypothek durch Umwandlung des Papiers in ein Namenpapier 6 1046.

**Inhaberteilhypotheken und -grundschulden** 2 2, 459. — Wahrung der Interessen im Konkurs u. in der Zwangsversteigerung 7 936 f.

**Inkassobureau.** — Natur d. Vertrags mit Z. 5 228, 264. — Beitreibung hoher Forderungen als „Dienste höherer Art“ im Sinne d. § 627 BGB. 5 236. — Rechnungslegungspflicht 5 264. — keine Haftung d. Auftragsgebers f. Verjährung d. Forderung 5 163.

**Inkassogiro.** — verdecktes; Zulässigkeit aller Einwendungen aus d. Person d. Inkassofianten (f. Wechsel) 4 53.

**Inkassomandat** f. Abtretung. — Z. in Form e. Zession 11, 301; 21, 252 f.; 31, 59, 191 f.; 4 142; 5 161. — Einrede d. Wechselschuldners bei einer Inkassozession 6 165 ff. — Widerruf vor erfolgter Zahlung 4 55; 7 81. — Z. oder Schuldübernahme? (vertragliche Verpflichtung d. Stadtgemeinde z. monatlichen Bezahlung aller in e. best. Krankenhaus entstehenden Verpflegungskosten an d. Krankenhausverwaltung) 5 173. — Einziehung d. Forderung e. anderen auf eigene Kosten u. Gefahr gegen Abtretung e. Forderungsteils 5 46.

**Inkassozession** (f. Inkasso . . . ., Abtretung) 7 178. — Scheingeschäft nach § 117 BGB. (vgl. Abtretung) 6 44; 7 179. — einseitiger Widerruf d. Zedenten 7 81, 178. — z. Zweck d. Vernehmung d. Zedenten als Zeugen 7 178, 179. — Stellung d. Zedenten u. d. Zessionars nach innen u. außen 7 178. — Einwand d. mangelnden Legitimation d. Zessionars 7 178. — Zurückweisung d. Inkasso-Zessionars nach § 157 ZPO. 7 770. — Unterschied von der bloßen Ermächtigung zur Prozeßführung 7 736.

**Inkognito.** — Z.-Namen reisender Souveräne durch § 12 BGB. geschützt 11, 11.

**Inländisches Recht.** — Befragung der Parteien oder Dritter über dessen Geltung 13, 130.

**Innungen** f. Zwangsinnungen, Arbeitsnachweis. — offene Handelsgesellschaft als Z.-Mitglied 4 952. — Beitritt e. Z. zu e. Kampfberein gegenüber d. Arbeiterorganisationen 4 952. — Angehen des Amts- oder des Gewerbe- anstatt des Z.-Schiedsgerichtes in den Fällen des § 91 GewO. 4 952. — Übergang e. Z.-Stranfkasse auf d. Zwangsinnung (§ 100 I GewO.) 4 953. — Eintrag eines e. Arbeiter ausgestellten Zeugnisses in das Z.-Arbeitsbuch 4 958. — Verjährung d. Z.-Beiträge 21, 97. — Klagen von Z., Handwerks-

kammern, Krankenkassen, Berufsgenossenschaften gegen ihre Vorsteher; Anwendung d. § 204 BGB. 11, 130. — Beschluß auf geschäftliche Sperre 31, 48. — Z.-Stranfkasse parteifähig? 6 752.

**Injerat** f. Druckfehler, Zeitung. — Fälligkeit der Provision für Injeratenauftrag 7 659 (f. Handlungsagent).

**Infektionsvertrag.** — Erfüllungsort 21, 166.

**Instanz.** — Zeitpunkt der Beendigung der Z.; zuständiges Gericht für Prozeßhandlungen in der Zeit zwischen Zustellung des Urteils u. Einlegung des Rechtsmittels 3 2, 491/492; 7 777 (f. Unterbrechung).

**Intleute** f. Gesindewesen. — Nachsuchen der polizeilichen Vermittlung vor Klage gegen die Gutsherrschaft 31, 679. — Anwendung des § 626 BGB. auf das Dienstverhältnis d. Z. 4 200; 5 235 (f. Scharwerferteum).

**Interesse** f. Schadenserfab. — Klage auf das Z. nach § 893 ZPO. vgl. Zwangsvollstreckung zur Herausgabe von Sachen; Klage auf das Interesse ohne vorherige Durchführung der Zwangsvollstreckung 3 2, 592; Zuständigkeit 6 923.

**Interessenverbände.** — nicht organisierte des preuß. G. v. 2. IV. 87; Eintragung ins Grundbuch 6 1025.

**Internationales Eisenbahn-Übereinkommen** v. 14. X. 90 f. Eisenbahn. — im Ausland begangene Verletzung des Art. 5; anzuwendendes Recht 31, 667, 668.

**Internationales Privatrecht** f. ausländisches Recht, Rückverweisung, Staatsangehörigkeit, Vergeltungsrecht. — Begriff u. Aufgaben 1 2, 323, 324; 5 603. — Stellung im System 5 604; 6 579. — Bedeutung d. Völkerrechts f. d. i. P. 5 603. — analoge Anwendung der Grundsätze des i. P. auch bei Anwendung von Landesgesetzen über vorbehaltene Materien in anderen Bundesstaaten 5 605, 611; 7 577. — innerstaatliche, den Anwendungsbereich verschiedener Rechtssysteme innerhalb des selben Staates regelnde Normen 1 2, 323, 326 (öffentliches oder privates Recht?); internationales Landesprivatrecht; Umfang seiner Fortgeltung 1 2, 391; 21, 765. — Verhältnis zu internationalen Verträgen 1 2, 324, 341 ff. — gewohnheitsrechtliche, völkerrechtliche Kollisionsnormen 1 2, 325. — Anknüpfungsmomente für das i. P., statuta personalia (lex domicilii; lex originis) statuta realia, statuta mixta 1 2, 327. — vollkommene, einseitige, unvollständig zweiseitige Kollisionsnormen 1 2, 328; 6 579. — Lückenausfüllung im i. P. 1 2, 329—338; 5 603, 604; 6 579, 580; 5 605. — Betanztziehung d. internationalen Rechts z. Lückenausfüllung 5 604; 6 579. — Fortbestehen d. örtlichen Anwendungsnormen d. früheren Landes-

Fette Zahlen = Jahrg.; gewöhnl. Zahlen = Seite,



rechte z. Ausfüllung d. Lücken? **6 580.** — gleichzeitige örtliche u. zeitliche Kollision **1 2, 411; 3 1, 690.** — das i. P. der Übergangszeit; rückwirkende Kraft der Artt. 7—30 **GGWB.**, Verhältnis der Artt. 7—30 zu Abschnitt IV des **GGWB.** **1 2, 339, 340; 5 604; 6 579, 580.** — räumliches Geltungsgebiet der Artt. 7—31 **GGWB.**; Geltung f. Konjunkt u. Konjunktargerichte **6 580.** — Verhältnis d. Artt. 7 ff. **GGWB.** zu landesgesetzlichen Kollisionsnormen **1 2, 340, 341; 6 580 (2).** — Anwendung der Grundsätze d. i. P. im Verhältnis d. Bundesstaaten zueinander in den den Landesgesetzen vorbehaltenen Materien **7 577.** — Handhabung des i. P. im Prozeß **6 580 (i. ausländisches Recht).** — das Prozeßgericht hat nach seinem Recht zu entscheiden, welches Recht anzuwenden ist **6 581.** — inwieweit können die Parteien die Anwendung eines bestimmten Rechts vereinbaren **6 580.** — erbrechtliche Verhältnisse von deutschen Erblässern in Rußland, Griechenland, Serbien, südafrikanische Republik, Japan u. umgekehrt **1 2, 342, 343 (i. Erbrecht).** — Eheschließung f. *Eherecht internationales.* — Aufnahme von rechtsgeschäftlichen Urkunden durch Konjunkt **1 2, 347—351 (i. Konjunkt).** — Stellung ausländischer Handelsgesellschaften in Deutschland u. deutscher im Ausland **1 2, 351, 352 (i. Handelsgesellschaft, Aktiengesellschaft).** — Berücksichtigung des Territorialitätsprinzips durch Art. 28 **GGWB.**; Bedeutung des Ausdrucks „besondere Vorschriften“ **1 2, 380.** — Bedeutung der Einbeziehung des Art. 27 in den Art. 28 **1 2, 381.** — ausdehnende Auslegung des Art. 28 **1 2, 381.** — Bedeutung der Staatsangehörigkeit u. ihres Mangels für das i. P. (i. diese). — mehrfache Staatsangehörigkeit u. mehrfacher Wohnsitz **1 2, 382.** — anzuwendendes Recht bei vor deutschen Gerichten anhängigen Rechtsstreiten von Eingeborenen der deutschen Schutzgebiete **2 1, 761.** — anzuwendendes Recht für einen Ausländer, der unter Aufgabe seines deutschen Wohnsitzes ohne Begründung eines neuen im Ausland stirbt **6 586.** — örtliche Kollision bei Streit über obligatorische Verpflichtungen **3 1, 677; 6 586.** — Unterwerfung unter deutsches Gericht als Unterwerfung unter deutsches Recht **5 613, 614 (Bergung in Seenot).** — Vereinbarung der Anwendung eines bestimmten Rechts erstreckt sich nicht auf die Anwendung des i. P. dieses Rechts **3 1, 676.**

**Interventionsslage in der Zwangsvollstreckung** f. Widerspruchsslage.

**Inventar.** — der Eltern nach § 1640 über d. Kindesvermögen f. elterliche Gewalt. — bei Annahme an Kindesstatt f. diese. —

des Vormunds f. Vormund. — Nachlassinventar f. dieses. — Eigentumsverwerb durch Einverleibung in e. Z. **3 1, 240.** — eines Landgutes, dessen Pfandhaftung, Verminderung des Z. **1 1, 686.**

**Inzidentfeststellungsslage.** — rechtliches Interesse **3 2, 449; 7 791.** — Antrag unzulässig nach rechtskräftigem Zwischenurteil über das streitige Rechtsverhältnis **1 3, 125.** — „Abhängigkeit der Entscheidung“ von der Feststellung des Rechtsverhältnisses **1 3, 125.** — Erhebung in der Berufungsinstanz **4 693.** — Z.-swiderklage gegen Teilsslage **6 807.** — über Ungültigkeit einer durch den Tod e. Gatten bereits aufgelösten Ehe **7 792.** — auf Nichtbestehen e. vom Beklagten in prozessual unzulässiger Weise aufrethend geltend gemachten Gegenforderung **7 787, 792.**

**Irrenanstalt** f. Privat-Irren-, Privat-Kranken-Anstalt, Geisteskranke. — Wohnsitzbegründung durch Unterbringung in e. Z. **1 1 7.**

**Irrtum** f. a. Anfechtung (aus § 119), *condictio indebiti*, Dissens, Willensmangel, Eigenschaften. — Verhältnis d. Z. zur Auslegung **2 1, 50; 5 32.** — Unterschied zw. Z. u. versticktem Dissens **5 32; 6 48.** — Z. u. Scheinerklärung **2 1, 57.** — Verh. d. § 459 II zu § 119 II **1 1, 347; 2 1, 276; 4 31, 162; 5 31, 33, 193; 6 45.** — Nichtanwendbarkeit d. §§ 348, 350/354 auf d. Z. des § 119 **1 1, 261.** — Verh. d. Z. i. E. d. § 119 z. Vergleichs-Z. d. § 779 **2 1, 51.** — *Rechtsirrtum* **1 1, 71; 2 1, 49, 55, 128; 3 1, 37; 5 32.** — Z. über Rechtsfolgen **1 1, 71; 2 1, 49, 50; 4 31; 5 32.** — Z. im Motive **1 1, 69, 70; 2 1, 54, 55, 56; 3 1, 36, 37; 4 31; 5 33; 6 48 f.** — Z. über d. Inhalt e. Willenserklärung **1 1, 69; 3 1, 37; 4 31; 5 32.** — über die Erklärungsbehandlung **1 1, 70.** — Beachtlichkeit d. Z. über e. Vertheilung **1 1, 68; 2 1, 51 (i. diese).** — Erkennbarkeit d. Z. gleichgültig **2 1, 51.** — „Sache“ u. „Person“ im Sinne d. § 119 II **2 1, 53; 6 47.** — über Eigenschaften der Person im allgemeinen **2 1, 56; 4 31; 5 33, 34; 6 47.** — über Eigenschaften der Sache im allgemeinen **2 1, 55; 3 1, 37; 4 30, 31; 5 33, 34.** — Z. über Eigenschaften der Gattung **2 1, 53.** — Z. über wesentliche Eigenschaften: Konkurrenz d. Tatbestandes d. § 119 II u. d. §§ 434 ff. **2 1, 268.** — „wesentliche Eigenschaften“ **1 1, 68 ff.; 2 1, 52, 53, 54, 56; 3 1, 36, 37; 4 30; 5 34; 6 47.** — Z. über Kreditwürdigkeit, Zahlungsfähigkeit (i. diese) **1 170 f.; 2 27, 228, 381; 2 1, 53, 56, 313; 3 1, 36; 4 31; 6 46, 48, 49.** — Z. über Verscholtenheit e. Person **2 1, 56; 4 31; 5 33.** — Z. über die Geschäftsfähigkeit **2 1, 53.** — Z. über d. Identität e. Sache **1 1, 70; 2 1, 53.** — Z. bei der Preisberechnung **1 1, 71; 2 1,**

## (Zertum)

55; 5 33; 6 48, 49. — *Z.* über die Zollsöhe e. Ware 5 33. — über Marktpreis 5 33. — über die Chancen e. Geschäftes 6 49. — *Z.* des Verkäufers über sein Eigentum an d. Kaufsache 11, 69. — *Z.* über die Sicherheit e. Hypothek 4 31. — *Z.* über d. Betriebskosten e. Maschine 5 33. — *Z.* d. Konkursverwalters über Zuteilungslieferungsgeschäfte 5 32. — *Z.* des Bieters im Zwangsversteigerungsverfahren 21, 51. — *Z.* beim Abschluß e. Versicherungsvertrags 31, 35, 36; 5 33. — *Z.* beim Vergleich 21, 55; 31, 35; 4 35. — *Z.* beim Viehkauf 21, 54; 31, 36, 37; 4 30. — *Z.* des negotiorum gestor über d. Person d. Geschäftsherrn 21, 411, 412, 423. — *Z.* des Preisrichters (§ 661) 4 216. — Auslobung irtümlich für verloren gehaltener Sachen 21, 394, 421. — *Z.* über d. Rechtswidrigkeit 21, 128. — Änderung v. Rechten an Grundstücken vor Anlegung des Grundbuchs 4 547. — Aufsehung e. Invalidenversicherungsvertrags wegen *Z.* 5 33.

**Juden.** — jüdische Religionsgemeinden in Elsaß-Lothringen 6 27. — rituelle Scheidung als Vertragsgegenstand (vgl. Ehescheidung) 31, 151.

**Zugendliche.** — gewerbliche Arbeiter s. gewerbliche Arbeiter.

**Juristische Personen** s. Vereine, Persönlichkeit, Staat, Gemeinde, Fiskus, Beamte, Stiftung, Korporation, Religionsgesellschaft.

**Ausländische** s. auch Ausländer. — Rechtsstellung ausländischer: für die Frage der Rechtsfähigkeit maßgebendes Recht 21, 758; 31, 667; 7 9, 575. — Nachprüfung der Rechtsfähigkeit der j. P. im Ausland seitens des inländischen Richters bei Anerkennung durch den Bundesrat 12, 356; 6 581. — „Heimatsstaat“ der ausländischen j. P. 6 582. — Zurücknahme der Anerkennung seitens des Bundesrates 12, 356. — Einfluß des Sitzes u. der Staatsangehörigkeit der Mitglieder auf die Staatsangehörigkeit des Vereins 12, 356, 357. — ausländische nicht rechtsfähige Vereine 12, 356. — letztwillige Zuwendungen von im Auslande wohnenden Deutschen an ausländische j. P. 12, 357. — Grunderwerb außerdeutscher idealer u. wirtschaftl. Vereine (Artt. 86, 88 GGVB.) 6 590. — Grundstückszerwerb einer im Inland eine Zweigniederlassung besitzenden ausländischen Aktiengesellschaft in Preußen 12, 394 (s. Akt.-Gesellsch.). — Grunderwerb außerdeutscher Versicherungsgesellschaften 21, 771; 6 589, 590 (Preußen). — Grunderwerb von schweizerischen Vereinen im Inland 6 590.

**Übergangsrecht.** — nicht im Vereinsregister eingetragene erlaubte Privat-

gesellschaft des A.R. 12, 412; 21, 781. — keine Anwendung des Art. 163 GGVB. auf vor 1900 vom Landesrecht nicht als j. P. anerkannte Vereine 12, 412. — vor 1900 zwar parteifähiger, aber keine jurist. Persönlichkeit besitzender Verein 21, 782. — Organisation u. Erlöschen der vor 1900 begründeten Verbände d. Artt. 164, 165 GGVB. 6 591. — Erlöschen der vor 1900 begründeten rechtsfähigen Vereine 6 591, 592. — Erbfähigkeit bei vor 1900 gemachten Zuwendungen 12, 453 (s. unten Erwerbsbeschränkungen). — vor 1900 begründete, nach GGVB. nicht mehr rechtsfähige j. P. 6 9.

**Recht des GGVB.** — Begriffs, Wesen, Theorien 11, 18 f.; 31, 9, 10; 4 8; 5 8; 6 6; 7 1 ff., 8 f. — stillschweigende j. P. 31, 10. — für bestimmte Zwecke dauernd festgelegtes Staatsvermögen j. P.? 4 9. — Sammelvermögen 6 8 (s. öffentliche Sammlung). — öffentliche Gymnasien 6 9. — pfälzische Bergwerksgesellschaften 6 9. — niederländische Gemeinden 6 9. — die verschiedenen Verwaltungsstellen des Fiskus keine j. P. 4 9. — kommunale Sparkassen in Preußen keine j. P. 31, 10 (s. Sparkassen). — Umfang ihrer Rechtsfähigkeit 11, 19 f.; 21, 16; 31, 10; 4 8 f.; 6 7. — kann sie Gefinde halten? 12, 397, 398. — Geschäftsfähigkeit 11, 25, 60; 21, 39; 31, 16; 7 9. — Handlungsfähigkeit 11, 20, 25, 28; 21, 16; 31, 10; 4 9; 5 8. — Deliktssfähigkeit 11, 28; 21, 18; 31, 15 f.; 4 11 f.; 5 8. — Rotwehrrfähigkeit 11, 139. — Straffähigkeit 31, 16. — Prozeßfähigkeit 7 9, 737 (ausländische j. P.). — Staatsangehörigkeit 6 7/8. — Wahlrecht 6 8. — j. P. als Aufsichtsratsmitglieder 7 9. — j. P. als Konkursverwalter 6 7; 7 9, 635. — j. P. als Träger der Stempelspflicht 6 7. — j. P. als Mitglieder e. Gläubigeraussschusses 7 9. — j. P. als Gewerbetreibende 6 7; 7 9. — j. P. als Testamentvollstrecker 7 9. — Sitz 21, 17; 6 8. — mehrfacher Sitz? 5 7. — Anwendung d. § 29 GGVB. auf andere j. P. als Vereine 7 11. — wann gilt eine j. P. als eine ausländische? 6 8. — auf ausländischem Gebiet ihren Verwaltungsmittelpunkt besitzende j. P. bei Festlegung des Statuts, daß ein deutscher Ort Sitz sein soll 6 778. — Namenszug, Erwerb, Verlust und Änderung des Namens 11, 11, 40. — Verschulden 21, 18. — Haftung 21, 19; 5 8. — Organe als Vertreter? 11, 25 f., 101; 21, 17 f.; 31, 15. — Wagenführer e. Straßenbahngesellschaft kein Vertreter i. S. d. § 31 GGVB. 21, 19. — Wagenauffseher als Vertreter i. S. d. §§ 31 (89) GGVB. 11, 50. — Haftung für Angestellte wegen culpa in eligendo 11, 29. — Haftung für außerkontraktliche Handlungen ihrer Willensorgane 4 293



(f. unerlaubte Handlung, § 831). — keine Haftung f. Schadenszufügung durch Beamte privatrechtlicher j. P. in Ausübung öffentlicher Gewalt **4 12**. — Erteilung von Generalvollmacht durch den Vorstand **5 55**. — § 530 BGB. auf j. P. unanwendbar **4 172**. — Umwandlung **3 1, 11**. — Betrieb kaufmännischer Unternehmen, Verwendung des Gewinnes zu altruistischen Zwecken **6 601**. — Zweckverband ohne Rechtsfähigkeit, rechtliche Stellung **5 11**. — Bestellung e. Pflegers für e. j. P.? **7 11, 628**. — nicht rechtsfähiger Verein als Mitglied e. j. P. **7 14**. — gesetzl. Veräußerungsverbot gegenüber j. P.; die kanonischen Veräußerungsverbote u. Art. 55 GGWB. **7 49**.

**Erwerbsbeschränkungen** **1 1, 185; 12, 394; 3 1, 14; 4 10; 6 589**. — Aufhebung des preuß. G. v. 23. II. 70 betr. die Schenkungen an Korporationen **2 1, 763**. — Grundstückserwerb des Fiskus in Preußen; Nachweis der ministeriellen Genehmigung vor dem Grundbuchamt **12 394**. — Genehmigung d. Grundstückserwerbs von Religionsgesellschaften **4 10**. — Gewerkschaften des neuen preussischen Rechts **12, 394**. — Knappschaftsvereine (preuß.) **3 1, 683**. — Schulgemeinden in Holstein **12, 394**. — Grundstückserwerb kath. Kirchengemeinden in Preußen; Aufhebung des § 50 preuß. G. v. 20. VI. 75 **12, 394; 2 1, 770; 4 535** (v. Todes wegen). — Zusammenrechnung des Werts bei Kauf mehrerer Grundstücke (preuß. R.) **12, 394**. — Grunderwerb prot. Kirchengemeinden i. Preußen **2 1, 770; 3 1, 683; 4 535** (v. Todes wegen). — rheinische Landgemeinden **3 1, 683**. — unter katholischer Aufsicht stehende Wohltätigkeitsanstalten **5 618**. — E. f. Zweckverbände (§§ 128 ff. LandgemD.) in Preußen **3 1, 14**. — Beschränkungen deutscher j. P. in einem anderen Bundesstaat **6 589, 590**. — Grundstückserwerb über 5000 M. seitens e. Knappschaftsverbands in Preußen **3 1, 14**. — Maßstab f. d. Wertberechnung **6 589**. — Rückwirkung der staatl. Genehmigung? **6 589**.

**Erbrecht f. Erbfähigkeit**. — öffentliche Anstalten als gesetzliche Erben **5 555**. — Privilegien der öffentlichen Anstalten als gesetzliche Erben nach altem Recht **3 1, 583**. — durch Verweigerung der staatl. Genehmigung auflösend bedingter Erbanfall **5 555**. — Erbchaftsausschlagung des Vorstandes einer Kirchengemeinde in Preußen **5 556**. — erloschene oder in Liquidation befindliche j. P. erbfähig? **4 477**. — Erbchaftsanfall an j. P., Wirkung d. Verjagung d. Genehmigung **5 554, 618 (2)**. — Erbfähigkeit bei Zuwendungen vor 1900 **12, 453**.

**Jur. Personen des öffentlichen Rechts** f. Beamte, Fiskus, Gemeinde,

Staat, unerlaubte Handlg. — Wesen, Begriff **1 1, 49; 2 1, 24; 3 1, 23; 4 19**. — maßgebendes Recht für die Frage, was j. P. d. ö. R. ist? **7 17, 18**. — Arten **1 1, 49; 4 19; 5 15; 6 25**. — jächs. städt. Schützenkorps? **4 15**. — Fiskus **6 25; 7 18** (abweichende Entscheidungen gegen 2 verschiedene Verwaltungen desselben Fiskus). — Kirche u. Kirchengemeinde **6 26**. — jüdische Gemeinde **6 27**. — Bistümer **7 18**. — Sparkassen (f. diese) in Preußen **3 1, 10; 6 27; 7 18**. — öffentlich-rechtliche Stiftungen: Abgrenzung gegen das allgemeine Staatsvermögen **7 18**. — Volksschulen in Preußen **6 27**. — Gymnasien im Rheinland **7 18**. — Organisation, Einfluß des Landrechts **6 27**. — Anwendung des 2. Titels BGB. **6 27**. — Haftung aus §§ 31, 89 BGB. **1 1, 30, 48 ff.** — Ausschluß d. Haftung aus §§ 31, 89 durch Vertrag oder Verwaltungsanordnung **7 18**. — Ausschluß d. Haftung f. Organe durch § 1 Abs. 2 Betriebs-D. d. Kaiser-Wilhelms-Kanals (f. diesen) **7 18, 19**. — Haftung aus § 89 BGB. nur bei privatrechtlichen Beziehungen zu den Beteiligten **6 27**. — Gegensatz d. Haftung aus §§ 89, 31 BGB. und aus Art. 77 GGWB. **1 1, 52; 2 1, 25; 3 1, 25; 4 21; 5 16, 18**. — Verhältnis d. §§ 89, 31 BGB. zu den §§ 278, 831 BGB. **4 20** (f. Hilfspersonen). — Fälle der Haftung aus § 89 **1 1, 49 ff.; 6 29 ff.** — keine Anwendung der §§ 31, 89 für das Wasserrecht in Preußen **7 19, 20**. — Haftung des Staats u. d. Gemeinde in Rheinpreußen artt. 1381, 1384 c. e., Art. 89 BrABGB.: Verkehrssicherheit der öffentlichen Straße **6 30**. — Vertreter i. S. d. §§ 31 (89) BGB. **1 1, 49, 50; 6 28; 7 19** (nicht bloß Willensorgane). — Unterschied zwischen dem verfassungsmäßig berufenen Vertreter u. dem sonst zu einer Verrichtung Bestellten; Verschiedenheit der Haftung **6 27, 28**. — Bahnbeamte **6 28**. — Baudeputation **6 28**. — Postbeamte **6 28**. — Lehrer, Schulvorsteher **6 28**. — Lotse **6 28** (Zwangslotse). — Haftung f. Beamte, denen die Aufrechterhaltung d. Verkehrssicherheit der Straßen e. Hafens obliegt **7 19**. — Regimentskommandeur, Garnisonskommandant **7 19**. — Stadtgenieur **7 19**. — Direktoren d. städt. Gas- u. Wasserwerke **7 19**. — Direktor e. Gymnasiums im Rheinland **7 19**. — § 181 BGB. anwendbar **2 1, 90** (f. Selbstkontrahieren). — Nachweis des schuldigen Vertreters zur Klagebegründung nötig? **6 27; 7 19**. — Haftung der Stadtgemeinde f. e. unter ihrer Oberleitung durch e. Firma auf Grund Vertrags ausgeführte Kanalisationsarbeit **7 19**. — Haftung d. Gemeinde f. Verkehrssicherheit der Straßen trotz Übertragung d. nötig. Maßnahmen

## (Juristische Personen)

auf e. bestimmte Person **7 19.** — Haftung f. d. von e. Gemeinde als Vertreterin e. Stiftung unterhaltene Kinderarbeitschule **7 19.** — Haftung e. Gemeinde bei Duldung d. Benutzung e. Steges **7 19.** — Unfall durch d. Verkehr d. Posthandwagen auf den Bahnsteigen **7 20.** — Haftung d. Deutschen Reichs f. Unfälle auf den von ihm unterhaltenen öffentlichen Wasserstraßen **7 20.** — Haftung d. Gemeinde für Turnunfälle in Volksschulen **7 20.** — Haf-

tung d. bayerischen Staats f. Verschulden der Staatsbaubeamten **7 20.** — Anwendung des Art. 77 GGWB. bei falscher Auskunft e. Sparfassenbeamten über das Guthaben e. Mitgliedes **7 20** (f. Beamte). — kirchenrechtl. Berückungsbeschränkung **7 580** (f. religiosi); Fortdauer d. Bestimmungen des Landesrechts, die eine besondere Form für Willenserklärungen vorschreiben? **7 579.**

**ius offerendi** f. Ablösungsrecht.

**ius tollendi** f. Wegnahmerecht.

## K.

**Kabarett.** — polizeiliche Genehmigung (§ 33 a GewD.) **4 933.**

**Kabel.** — auf fremden Grundstücken **2 1, 32.** — K. einer elektrischen Leitung als Hausbestandteil **4 24** (f. Bestandteil).

**Kaffeewirtschaften** f. Gastwirtschaft. — als Schankwirtschaften nach § 33 GewD.? Konzeption? **4 928.**

**Kähne.** — Vermieten v. Kähnen; gewerbe-polizeiliche Erlaubnis nötig? **4 937.**

**Kaiser-Wilhelms-Kanal.** — Mißbrauch der Monopolstellung des Kanalamtes **1 1, 52; 5 45.** — Ausschluß der Haftung f. d. Organe (§§ 31, 89 BGB.) durch § 1 Abs. 2 d. Betriebsordnung? **7 18, 19, 55, 342** (Ungültigkeit der Betriebsordnung), 701. — Rechtsnatur des Vertrags über Durchschleppung e. Schiffes durch d. Kanal **7 702.** — steht dem Zwangslosten oder dem Kapitän die Entscheidung darüber zu, ob im K. mit oder ohne Schlepper gefahren werden soll? **7 695.**

**Kammer für Handelsachen** f. Zuständigkeit.

**Kammergericht.** — Zuständigkeit f. d. weitere Beschwerde gegen Zurückweisung d. Vereinsanmeldung durch d. Registergericht **2 1, 22; 3 1, 19, 20** (vgl. Beschwerde, Zuständigkeit).

**Kapital** f. Baukapital, Zins. — Begriff **3 1, 76.** — Kündigung e. infolge unpünktlicher Zinszahlung kündbar gewordenen K. **2 1, 81, 201; 3 1, 145.**

**Karikatur.** — Schutz gegen K. (vgl. Bild) **7 7, 1157.** — K. als Warenzeichen **7 7.**

**Kartelle** (vgl. unerlaubte Handlungen, §§ 823, 826, Symbat, Monopol, gute Sitten) **1 1, 472, 483; 2 1, 400; 3 1, 352, 359, 360; 4 229, 284; 6 317; 7 289.** — Kündigung eines K.-Vertrages **2 1, 440.** — Kartellorganisationen als wirtschaftliche Vereine **3 1, 12.** — K. und § 138 BGB. **1 1, 85; 2 1, 67; 3 1, 45.** — Pflicht des beteiligten Industriellen, bei Veräußerung seines Betriebes seinen Nachfolger zu binden? **6 72.** — Konkurrenzverbot im Kartell **3 1, 46; 7 67** (bei Übertragung d. Geschäftes auf den Sohn d. Verpflichteten).

— Bindung d. Geschäftsnachfolger durch d. K.-Vertrag **7 100.** — K.-Vertrag mit Strafabrede ohne Bestimmung d. Bezugsberechtigten **7 145.** — mangelnde Bestimmtheit d. Destinatar's e. Vertragsstrafe (f. diefe) **7 289.** — Übergang d. K.-Pflichten auf die Singularerben **7 292.**

**Karussell.** — Haftung d. Karussellbesizers für e. gegen seinen Willen Aufgestiegenen **7 140.** — Haftung f. Unfälle; Einwand d. polizeilichen Genehmigung **7 348.** — Sorgfalt b. Auswahl d. Angestellten **7 370.**

**Kassengeschäfte** f. Differenzgeschäfte, Spiel, Börsentermingeschäft. — K. als Spiel (Ausschluß der Effektivlieferung u. Verabredung, daß d. Käufer es durch Gegengeschäft mit dem Verkäufer an einem späteren Tage zum Tageskurse abwickeln dürfe; Einsluß d. Stundung d. Kaufpreises; Vereinbarung einer Provision für die Kreditgewährung durch Prolongation) **4 238, 239** (f. **2 1, 449**); **7 1181.** — Differenzspiel trotz Form des Kassengeschäftes **2 1, 449; 3 1, 304; 5 285; 7 1181, 1182** (2). — K.-Pontogeschäft **3 1, 304; 4 239; 7 1175, 1177.** — Groß-K. in Montanpapieren **3 1, 304; 4 239; 7 1181.** — widerspricht d. Stundung der Abnahme u. der Zahlung bis ultimo u. dann fortlaufend bis zur Erteilung des Verkaufsauftrags dem Charakter des K.? **5 284.** — Stempel-pflicht bei Hinausschiebung d. Erfüllung per ultimo **7 1178.**

**Kassatorische Klausel.** — vorbehaltlose Annahme verspäteten Mietzinses als Verzicht auf die f. Kl. **1 1, 263.** — im Versicherungsrecht **3 1, 173.** — Beweislast bez. d. Vorbehalts der Rechtsverwirkung **3 1, 173.**

**Kassenarzt.** — Behandlung e. Kassenfranken durch Nicht-K. keine negotiorum gestio **5 271.** — § 627 BGB. auf die Dienste des K. unanwendbar **3 1, 262.**

**Kassenscheine** f. Banknoten. — als bares Geld **2 1, 124.** — Pflicht z. Annahme **1 1, 15.**



**Kassenshrant** f. Sbrantfach.

**Kataloge.** — Schweigen auf Übersendung 2 2, 199 (f. Stillschweigen).

**Kataster** f. Grundstück, Bezeichnung im Grundbuch.

**Kauf** f. Abruf, Abzahlung, Abnahmepflicht, Abnahmeverzug, Ankauf, Barauf, clausula rebus sic stantibus, Deckungskauf, Gattungskauf, Handelskauf, Preis, Selbsthilfsverkauf, Sicherungskauf, Spezifikationskauf, Sukzessionslieferungsgeschäft, Versendungskauf, Viehkauf, Handelskaufeln.

Allgemeines. — Grenzbestimmung zw. K. u. Werkvertrag 2 1, 268; 3 1, 266.

— Lieferung von Gegenständen mit Verpflichtung z. Montage 2 1, 268, 374.

— Lieferung von Herden gewöhnlicher Art, wenn auch mit besonders festgesetzten Eigenschaften, Werkvertrag oder K.? 6 183.

— K. e. Automobils inkl. Fahrenlernen 5 188. — Übernahme der Pflicht zur Erbauung einer „Villa“ auf dem gekauften Grundstück, Auslegung 6 56. — K. oder Werklieferungsvertrag? 1 1, 399; 2 1, 385 ff.; 4 209. — K. oder Pacht? 3 1, 240.

— Verb. d. Arbeitsvertrags zum K. 2 1, 316, 320 ff. — auf längere Zeit geschlossener, den Betrieb der Ware des einen Teils bezweckender Vertrag K. oder Gesellschaft? 6 183. — Diskontierung e. Wechsels als Kauf 6 183, 186. — Klausel „netto Kasse gegen Konnoissment“ 4 158 (f. Handelsklausel).

— K. mit der Klausel „Aufgabe des Käufers vorbehalten“ (§ 331) 1 1, 251. — Verkauf v. Kohlen „ohne bahnamtliche Verwiegung“ 2 1, 268. — K. mit Umtauschklausel 1 1, 356; 5 102, 149, 201; 6 202. — K. mit Vorbehalt d. Wahl zw. verschiedenen Sorten als Wahlschulderth. 3 1, 112. — K. mit Einräumung d. Wahlrechts bez. d. Zahlungsart 5 103. — Verkauf von Waren auf Borg u. z. Wiederverkauf 4 158. — Zufendung unbestellter Waren (f. diese) zur Ansicht als Vertragsantrag 1 1, 90 f. — Vertretung der Kontrahenten durch dieselbe Person 1 1, 117 (f. Selbstkontrahieren). — Verkäufer: der für Rechnung, aber nicht im Namen e. Dritten Verkaufende 6 183 (2). — wirtschaftlich bloßer Vermittler e. Güterumjages als Verkäufer 6 183. — Nichtigkeit e. K. wegen Unmöglichkeit d. Vertragsleistung 3 1, 151; 4 118, 158; 5 126. — Zahlungsweigerung wegen falscher Lieferung des Expediturs, Schadenersatzanspruch d. Verkäufers 5 89. — Begründung v. Unterlassungspflichten im K.-Vertrag 5 187. — Gerichtsstand für d. K.-Klagen 5 105, f. d. K.-Feststellungsklage 3 1, 117 (f. Gerichtsstand). — Verschiedenheit des Erfüllungsortes f. d. Übergabepflicht des Verkäufers u. f. d. Abnahmepflicht d. Käufers beim Versendungskauf 1 1, 340; 3 1, 213; 7 194. — Bedeutung

d. örtlichen Rechts d. Verkäufers für seine Pflichten 7 196. — Erfüllungsort d. Zahlungsverpflichtung 6 185. — anzuwendendes Recht bei K.-Vertrag mit einem im Ausland wohnenden Verkäufer 3 1, 676, 677. — Mangelhaftigkeit d. Ware begründet teilweise Unmöglichkeit 3 1, 125. — Nichtzustandekommen d. Vertrags wegen vorbehaltener Einigung über d. Zahlungsweise 7 195. — Leistungsverzug durch Lieferung e. fehlerhaften Sache 3 1, 219. — K. unter d. Resolutivbedingung des Rücktritts 2 1, 81. — Rücktritt d. Verkäufers aus § 454 1 1, 344. — Rücktritt des Verkäufers nach teilweiser Erfüllung (Übergabe des Grundstücks ohne Auflassung) 6 188. — Rücktritt des Verkäufers nach teilweiser Erfüllung im Fall des § 454 7 199. — analoge Anwendung d. §§ 433, 444 bei Zession der Rechte aus e. gegenseitigen Verträge gegen Übernahme d. aus d. Vertrag sich ergebenden Pflichten 3 1, 214. — keine analoge Anwendung d. § 439 auf d. Bestellung e. Darlehenshypothek 2 1, 271. — Unanwendbarkeit d. §§ 433 u. 451 auf den Verkauf e. Forderung samt dem dafür bestehenden Pfändungspfandrecht 2 1, 266, 273. — § 433 auf d. Verkauf e. Forderung samt d. dafür bestehenden Pfändungspfandrecht nicht anwendbar 1 1, 266. — Anwendung d. § 254 auf das Verhältnis zw. Käufer u. Verkäufer 5 98; insbesondere Pflicht z. Deckungskauf? 4 86. — Haftung des Ladeninhabers aus d. K.-Vertrag (§ 278) 5 120. — analoge Anwendung des § 932 BGB. bei K. eines Rechtes 6 183. — Erstattungsanspruch des noch nicht Eigentümer gewordenen Käufers gegen den die Kaufsache auf dem Transport schuldhaft beschädigten Dritten 3 1, 342. — Verkauf an den Vertreter eines noch zu benennenden Dritten e. für den Fall der Nichtgenehmigung an den Vertreter selbst 6 183 (f. 1 1, 251). — Beweislast bez. d. vertragsmäßigen Beschaffenheit der Ware 2 1, 267; 7 193 (f. unten Gewährleistung). — Beweislast des auf Zahlung klagenden Verkäufers e. individuell bestimmten Sache für das Vorhandensein e. zugesicherten Eigenschaft 6 184. — Beweislast des nach § 463 Schadenersatz verlangenden Käufers für d. Mangelhaftigkeit der gelieferten Sache 6 184 (2). — „Abnahme“ 1 1, 340; 2 1, 267; 3 1, 212; 4 156 f., 158. — Abnahme u. Ablieferung (f. diese und Frachtkontrakt) 3 1, 211; 4 157. — Abnahme u. Übergabe 3 1, 212. — Abnahme u. Annahme 4 158. — Retentionsrecht d. Käufers bez. d. auf Grund e. wichtigen Vertrages übergebenen Grundstücks wegen der Anzahlung 1 1, 183. — Retentionsrecht bei R. 7 196. — Nachbesserungsrecht d. Verkäufers 1 1, 345,

## (Kauf)

347, 348; **2** 1, 275; **3** 1, 86, 218; **4** 70, 162, 163; **6** 191. — Nachbesserungsanspruch d. Käufers **1** 1, 345, 347; **2** 1, 275; **4** 70, 162, 163; **5** 191, 192. — Begriff d. arglistigen Verschweigens d. §§ 476 ff. **2** 1, 283; **3** 1, 221; **4** 165; **5** 196, 197.

**Gegenstand.** — Verkauf e. fremden Sache; Rücktritt bei Untergang der Sache; Ausschluß der Haftung wegen mangelnden Rechtes **2** 1, 268; **5** 90; **6** 181. — Verkauf e. fremden Sache als Fall des § 308 Abs. 1 BGB. **2** 1, 209. — Verkauf d. e. Bank von e. Kunden zur Sicherstellung übergebenen Waren durch d. Kunden auf Rechnung der Bank; Haftung der Bank als Verkäuferin? **6** 189. — Verkauf f. fremde Rechnung, bei dem der Verkäufer nur e. Provision verdienen will **6** 183. — R. stehender Früchte **2** 1, 31. — ausländische Ware; deren Einfuhr verboten ist **2** 1, 762; **3** 1, 677. — elektrische Energie **1** 1, 339; **3** 1, 210, 230; **7** 193 (f. Elektrizität). — Zeitungsabonnent als R. **1** 1, 339; **3** 1, 213; **5** 187 (f. Zeitung). — Subskript. auf Lieferungs-werte als R. **5** 187. — Geschäftskundenschaft **4** 158, 161; **5** 187 f.; **6** 183, 189. — Geschäftsgeheimnis **4** 158. — R. ganzer Handelsgesellschaft **6** 196, 197. — Zimmervermietungsgehalt **6** 182, 189. — Bierlieferungsvertrag (f. diesen) als R. **3** 1, 210. — Gaslieferungsvertrag (f. diesen) als R. **1** 1, 343; **2** 1, 272; **6** 182; **7** 193. — Verkauf e. Zeitschrift **7** 194. — unbeschränkte Übertragung e. Patentrechts, Übertragung der Nutzung **6** 183, 189 (f. **4** 160). — Versprechen, dem anderen gegen Zahlung e. bestimmten Summe ein Patent zu übertragen bei Nichtübernahme e. Verpflichtung z. Zahlung seitens d. Gegners **6** 183, 288. — Bestimmbarkeit der Menge der verkauften Ware durch den Bedarf des Käufers **6** 183. — Gebrauchsmuster; Mangel der Neuheit; Gebrauchsmuster, dessen Entstehung objektiv unmöglich **7** 1134. — Emballage als Gegenstand des R.-Vertrags **6** 184 (f. Verpackung).

**Preis** f. diesen. — R. zu angemessenem Preis **1** 1, 234; **2** 1, 214; **4** 122. — Beweislast bei Klage auf d. angemessenen R.-Preis **1** 1, 340; **2** 1, 214, 266; **3** 1, 211. — vereinbarter R.-Preis nicht notwendig, der auf e. Summe bestimmte R. **1** 1, 339. — Preisabrede u. stillschweigende Vereinbarung e. R. **3** 1, 211. — Bestimmung d. Preises durch Ansatz e. Einkaufspreises zuzüglich e. Provision **4** 635 (f. **4** 158). — Nichtzustandekommen d. Vertrags wegen vorbestehender Einigung über die Zahlungsweise **7** 195. — Stundung des Preises **1** 1, 344; **2** 1, 273. — Stundung d. Preises seitens des hierzu nicht Bevollmächtigten Vertreters d. Verkäufers **6** 182. — Vereinbarung d. Zahlung durch Akzept als

Stundung, Folgen der Nichtausstellung d. Akzeptes (f. Wechsel, Stundung) **5** 188; **7** 668. — Beweispflicht d. Käufers bez. e. behaupteten Preisstundung **1** 1, 98; **2** 1, 273; **5** 188; **7** 194 (f. Beweislast). — Vereinbarung d. „Leistung d. Anzahlung bei Auflassung“ **7** 195. — Teil des Kaufpreises oder Zuzahlung, um den Verkäufer für die Kaufunterhandlung günstig zu stimmen (f. Form d. Immobilienvertrags) **7** 196. — Irrtum über Berechnung d. Preises (f. Irrtum) **2** 1, 55. — Vereinbarung d. Berechnung e. Teils d. R.-Preises auf e. anderen Kauf bei Nichtzustandekommen dieses letzteren Kaufes **7** 194. — Bestimmung d. Zahlung d. Kaufpreises an e. Dritten (§ 328) **4** 128. — Behauptung d. auf Zahlung verklagten Käufers, daß d. Verkäufer d. Ware vereinbarungswidrig dem Dritten ohne Zahlung ausgehändigt habe **7** 793. — Fälligkeit d. Preises bei Distanzgeschäft **1** 1, 178. — Klage auf Rückgabe einer dem Käufer als Kaution f. Erfüllung gewisser Garantien gestundeten R.-Preisrate **7** 786. — kein Recht z. Verweigerung d. Zahlung wegen e. im Grundbuch stehenden geringfügigen Domänenrente **3** 1, 158. — Zurückhaltung des Preises bei vertragswidrigem u. schädigendem Verhalten des Verkäufers **4** 101. — Erfüllungsort f. d. Rückgewähr d. sine causa gezahlten R.-Preises **1** 1, 177. — vertragl. Versteigerungsrecht d. Verkäufers e. Grundstücks f. d. f. der Nichtzahlung des Preises **2** 1, 229. — Beweislast bei behaupteter Warenübernahme zahlungshalber **3** 1, 175. — Zuschlag z. Selbstanschaffungspreis als R.-Preis bei e. Lieferungsgehalt auf eigene Rechnung **4** 158. — Ermittlung d. Preises bei nachmalig eingestellter Börsennotierung **6** 71/72, 95. — Leistungen in partiarischer Form neben dem R.-Preis **6** 183. — Verzinsung d. R.-Preises **1** 1, 343; **2** 1, 273; **3** 1, 215. — Beweislast bez. d. Beginns der Verzinsung des R.-Preises **3** 1, 215. — Beginn der Verzinsung **7** 662. — Vereinbarung der Zahlung d. Kaufpreises auch bei Mängeln der Ware unter Vorbehalt späterer schiedsgerichtlicher Entscheidung; Einrede der Arglist gegenüber der Kaufpreisklage? **6** 185.

**Pflichten des Verkäufers.** — Pflicht d. Verkäufers z. Übergabe **1** 1, 339; **6** 182. — Übergabe u. Ablieferung **3** 1, 211. — Erfüllungsort f. d. Übergabepflicht **1** 1, 340; **6** 182; **7** 196. — Ablieferung u. Antunft der Ware **3** 1, 213; **6** 182. — Pflicht des Verkäufers z. Verschaffung d. unmittelbaren tatsächlichen Gewalt **1** 1, 339. — Pflicht z. Rechtsveranschaffung **2** 1, 266, 269. — Eigentumsverschaffung **2** 1, 265, 269; **5** 186, 187; **6** 184. — Klage auf Übertragung des Eigentums; Klage



antrag, Zwangsvollstreckung **1 3, 306, 307; 3 2, 435; 5 786.** — **Untheilbarkeit d. Pflicht z. Besitz- u. Eigentumsverschaffung 2 1, 266.** — **Aufbewahrungspflicht d. Verkäufers bez. d. K.-Sache 3 1, 212.** — **keine Vorleistungspflicht d. Verkäufers bei e. Pfandgeschäft durch nachträgliche Vereinbarung d. Warenzusage 1 1, 226.** — **vertragl. Haftung des Verkäufers f. verkehrssichere Beschaffenheit d. Verkaufsräume 5 188.** — **Haftung aus §§ 276, 278 bei vertragswidriger Lieferung 5 188 (s. Hilfspersonen).** — **Pflicht des einen Kuz Verkauften, die Umschreibung im Gewerkenbuch zu beantragen? 6 182.** — **Auskunftspflicht d. Verkäufers; erfolgter Abschluß d. K. im § 444 vorausgesetzt 2 1, 271; „rechtl. Verhältnisse“ 1 1, 342; Erstreckung auf Mietverträge u. Fiktionen 5 189.** — **Recht d. Käufers auf Urkundeneinsicht 1 1, 342.** — **Pflicht d. Verkäufers, bei Kassaufen dem Käufer vor Abnahme u. Zahlung e. Untersuchung zu gestatten; Einfluß von schon vor Ordererteilung erfolgten Probeziehung 6 184.**  
**Pflichten des Käufers.** — **Abnahmepflicht: Erfüllungsort 1 1, 175, 176, 340; 3 1, 213; 5 105.** — **Fälligkeit der Abnahmepflicht 4 157.** — **Abnahmepflicht selbst Verpfl. des Käufers (§ 326)? 1 1, 242; 2 1, 220; 3 1, 117 (s. unten).** — **Abnahmepflicht d. Käufers: selbständig flagbar 1 1, 340; 2 1, 267; 3 1, 211, 212.** — **Abnahmepflicht mit der Lieferungspflicht nicht in synallagmat. Zusammenhang 2 1, 220, 267.** — **Abnahmepflicht nach Treu u. Glauben auszuliegen 1 1, 340; 3 1, 212.** — **Abnahmepflicht auch bei Immobilien? 3 1, 212; 5 187.** — **Einfluß d. Klauseln, „franko Schiff oder Waggon X“ auf die Abnahmepflicht d. Käufers? 6 185.** — **Abnahmepflicht für die Festsetzung d. Streitobjektes als Nebenverpflichtung 3 1, 213.** — **Wahl des Verkäufers zwischen Hinterlegung, Selbsthilfeverkauf u. Vollstreckung d. Urteils auf Abnahme nach § 887 ZPO. 1 3, 301.** — **Zahlungsverzug u. Abnahmeverweigerung 1 1, 203; 2 1, 202.** — **Abnahmeverzug 1 1, 203; 2 1, 202; 3 1, 147 ff.; 5 187, 340.** — **Abnahme-Schuldnerverzug u. Abnahme-Gläubigerverzug 2 1, 211; 3 1, 211 f.; 4 157.** — **Abnahmeverzug, Anwendbarkeit des § 326 1 1, 242; 2 1, 220, 267 f.; 3 1, 117, 161, 211, 212; 4 125; 5 142.** — **Abnahmeverweigerung wegen Mangelhaftigkeit der Sache 4 157.** — **Verpflichtung d. Käufers z. Entgegennahme d. Auslieferung 2 1, 268.** — **Annahmepflicht bei Mehrsendung 1 1, 152.** — **Erfüllung der Fracht seitens d. Käufers an den Verkäufer beim eif.-K. wegen Untergang des Schiffes 5 188.** — **Pflicht z. Verständigung d. Verkäufers bei Zustand e. falschen Ware 2 2, 217.**  
**Gewährleistung wegen Män-**

**gel im Rechte.** — **Konkurrenz d. Latbestandes d. § 119 II u. d. §§ 434 ff. 2 1, 268.** — **Pflicht des Verkäufers e. Grundstücks, das Grundstück frei von privatrechtlichen Lasten zu übergeben 6 71.** — **Verkauf e. Hauses, auf dem ein Stodwerkseigentum lastet 7 196.** — **zugunsten e. Dritten zur Erhaltung d. Rechts auf Auslieferung eingetragene Vormerkung gegenüber e. schon früher eingetragenen, gleichen Vormerkung für den Käufer; Pflicht des Verkäufers zur Löschung der ersten Vormerkung 6 185; 7 196.** — **keine Pflicht z. Beseitigung d. gesetzlichen Eigentumsbeschränkungen 5 188; 6 185; 7 196.** — **Übergang des Anspruchs auf Beseitigung nicht übernommener Lasten in e. Schadensersatzforderung 5 188.** — **Haftung d. Verkäufers bei Verkauf e. Grundstücks „mit allen Rechten u. Lasten“ für e. nicht übernommene Grunddienstbarkeit 6 185.** — **Befugnis der Baupolizei, Beseitigung e. baulichen Anlage zu verlangen, „kein Recht“ im Sinne d. § 434 3 1, 213.** — **der Polizei im Interesse des Gemeinwohls zustehende Befugnisse als Recht Dritter nach § 434? 6 185 (s. unten Sachmängel).** — **privatrechtliche Baubeschränkung 7 196.** — **Haftung f. Existenz e. Forderung beim K. e. Patents mit Übertragung e. Forderung 3 1, 213.** — **Verkauf e. mit e. Last behafteten Handelsvermögens 3 1, 213.** — **Haftung d. Verkäufers aus § 434 bei Verkauf e. mit e. Zubehörsstand belasteten Kuzes 2 1, 269.** — **Verkauf e. an eine Aktiengesellschaft veräußerten, aber noch nicht aufgelassenen Grundstücks seitens d. Konkursverwalters der A.-G.; vom noch eingetragenen 1. Verkäufer eingeräumte Dienstbarkeit 7 196.** — **Belastung d. verkauften Grundstücks seitens d. Verkäufers in der Zwischenzeit zw. Kaufabschluß e. Eintragung mit e. Dienstbarkeit, Möglichkeit oder Unmöglichkeit d. Beseitigung d. Belastung; Belastung als teilweise Unmöglichkeit 7 198, 199.** — **Übergabe lösungsfähiger Quittung über d. nach §§ 434, 435 z. löschenden Hypotheken bei der Auslieferung genügend 1 1, 340.** — **Beseitigung e. für d. Käufer selbst eingetragenen Rechts 3 1, 213; 4 158.** — **Befugnis der Polizeibehörde, Beseitigung e. baulichen Anlage zu verlangen 3 1, 213 (s. 6 185, 189).** — **„öffentliche Lasten“ i. S. d. § 436 Deichkastenbeiträge 1 1, 341; Wege- u. Brückenbaukosten 1 1, 341; Anlagebeiträge 5 189; 6 186; Patronatslasten 1 1, 341; 6 186; Baubeschränkungen 1 1, 341; 2 1, 269; 5 188; 7 196 (2), 197 (B.-B. bei Lage im Überschwemmungsgebiet).** — **nicht „öffentliche Lasten“ i. Sinne des § 436; Domänenzins 7 196; Erbpachtanon 1 1, 341; Rentenbankrenten 1 1, 341; 7 195;**

## (Kauf)

Grundsteuerentschädigungsrente **3 1, 213, 4 158**; Kanalisationsbeiträge **7 197**. — Rückstände von öffentlichen Lasten **7 196**. — Befreiung d. Verkäufers von d. Haftung f. d. Vorhandensein öffentl. Lasten **2 1, 269**. — Übernahme von Rentenbarenten durch d. Käufer **7 195**. — Tragung d. Wertzuwachssteuer durch d. Käufer **7 195**. — Haftung gegenüber d. Theater- (Konzert- usw.) Billetthinhaber bei Abänderung oder Ausfall d. Vorstellung **3 1, 213**. — Haftung des Forderungsverkäufers f. nomen verum: Verschaffungspflicht im § 437? **2 1, 269**. — maßgebender Zeitpunkt f. d. Haftung aus § 437 **3 1, 214**. — Gerichtsstand f. d. Gewährleistungsklage aus § 437 **1 1, 341**. — „rechtl. Bestand“ im § 437 **2 1, 269**. — Nichtigkeit d. Verkaufs e. nicht existierenden Forderung wegen Unmöglichkeit? **1 1, 341; 2 1, 169; 6 186 (2)**. — Kompensabilität d. Forderung als Rechtsmangel **1 1, 341**. — Erstreckung d. Haftung aus § 437 auf Nebenrechte d. Forderung **3 1, 214**. — Verschiedenheit d. Haftung bei Abtretung e. Forderung „erfüllungshalber“ oder „an Erfüllungstat“ **6 186**. — Haftung bei Wechseldiskontierung **6 186**. — Bürgerschaftscharakter d. Haftung a. § 437 BGB.? bloß subsidiäre Haftung? **7 197, 198**. — nachträgl. Abtretung des die abgetretene Forderung betreffenden Gewährleistungsanspruchs **4 146, 158**. — Haftung bei Hingabe von „Kundenwechseln“ nach § 437 **5 189**. — Abtretung des die abgetretene Forderung betr. Gewährleistungsanspruchs ohne die Forderung selbst **7 197**. — Haftung des Forderungsverkäufers für nomen bonum: Übernahme d. Haftung f. d. Erfüllung d. Schuld seitens d. Zedenten d. Zessionar gegenüber **1 1, 341**. — Abtretung e. Forderung an Erfüllungstat mit Garantie d. Zahlungsfähigkeit d. Drittschuldners **2 1, 231, 270**. — Zusage d. Güte e. abgetretenen Hypothek **2 1, 270; 6 186**. — Übergang d. Gewährleistungsanspruchs i. Z. e. weiteren Zession **2 1, 270; 5 165; 7 197**. — analoge Anwendung d. für Zusage von Eigenschaften bei körperlichen Sachen gegebenen Vorschriften bei Haftung für nomen bonum **6 186**. — Voraussetzungen für Annahme einer Haftung für nomen bonum **6 186**. — Anwendung der §§ 434, 437 bei Veräußerung noch nicht voll einbezahlter Geschäftsanteile e. GmbH. **7 196**. — Anwendung d. § 437 bei Verkauf nichtiger Forderungen (Spiel Schulden als solche; Anspruch aus ungültigem Börsentermingeschäft) **7 197, 198**. — für die Haftung d. Verkäufers e. Forderung nach § 437 maßgebender Zeitpunkt **7 197**. — Anwendung des § 437 bei Einziehung der Forderung

durch den Verkäufer der Forderung selbst **7 197**. — Anwendung d. § 437 BGB. bei Kenntnis nur eines v. mehreren Rechtsmängeln der Forderung **7 197, 198**. — Anwendung d. § 437 bei Verkauf e. bestehenden, aber nicht übertragbaren Forderung **7 198**. — keine Haftung für e. aus Fahrlässigkeit verschwiegenen Rechtsmangel bei Verkauf e. Rechtes „ohne Gewähr“ **7 198**. — Übernahme d. Haftung f. e. zederte Hypothek nur bis zu einem bestimmten Tag **7 198**. — Übernahme d. Haftung für Güte u. Einbringlichkeit e. erst nach Jahren fälligen Forderung **7 198**. — Pflicht d. Verkäufers e. Hypothek, Käufer die schon erfolgte Kündigung d. Hypothek mitzuteilen **7 198**. — Pflicht d. Verkäufers z. Streitverkündung an den für eine Entwehrung einstehenden Verkäufer **7 198**. — maßgebender Zeitpunkt f. d. Kenntnis von Rechtsmängeln **1 1, 341; 2 1, 270; 7 197**. — Irrtum über die rechtl. Tragweite d. Rechtsmangels **1 1, 342; 6 187** (Glaube an die Unbegründetheit der vom Dritten erhobenen Eigentumsansprüche). — Rechtsmängel: Kenntnis d. Käufers: von e. Dienstbarkeit **3 1, 214**; von einem obligatorischen Verkaufsrecht **1 1, 341**; Art der Kenntniserlangung gleichgültig **1 1, 341**. — Auslegung des § 439 II **2 1, 270**. — Vertretbarkeit d. Hypotheken auch b. Verkauf e. bewegl. Grundstückszubehörs **3 1, 214; 4 158**. — Pflicht z. Beseitigung rückständiger Reallasten **1 1, 342**. — Mangel d. Eigentums als Rechtsmangel d. § 439 **2 1, 270; 4 159; 6 187**. — Begriff d. „Belastung“ nach § 439 **6 187**. — Existenz der verkauften Sache **1 1, 342; 3 1, 214; 5 189**. — Pflicht d. Verkäufers z. Ersatz d. Kosten des Entwehrungsprozesses an den unterlegenen Käufer **6 185; 7 198**. — Nichterfüllung d. Gewährleistungspflicht wegen Rechtsmangel; Anwendbarkeit d. §§ 325, 326 **2 1, 271; 3 1, 214; 6 187**. — einseitiges Rücktrittsrecht d. Käufers **4 127**. — Ersatzansprüche d. Verkäufers bez. der durch ihn amortisierten Hypothekenbeträge **5 188**. — Beweislast bez. e. Rechtsmangels **1 1, 342; 4 159**.

Ü b e r g a n g. — „Übergabe“ i. Sinne d. § 446 **1 1, 342; 2 1, 271**. — G. bei bedingtem K. **1 1, 343; 2 1, 272**. — bei e. Gaslieferungsvertrag **2 1, 272; 7 199**. — beim Weinverkauf **2 1, 272**. — Lasten i. Sinne d. § 446 **3 1, 214** (Feuerversicherungsprämie); **6 187** (Nießbrauch, Grunddienstbarkeiten, Vorkaufsrecht). — Tragung der Zinsen v. bloß vorgemerkten Hypotheken durch den vor Übergabe eingetragenen Käufer **1 1, 343**. — Doppelverkauf derselben Sache **1 1, 342; 2 1, 272; 5 189**. — G. beim Versandkauf **1 1, 343; 5 189**. — Anwendung d. § 447 auf



Gattungsschulden **6 188, 189.** — Einfluß d. Mangelhaftigkeit d. Ware auf d. **G. 6 189.** — Ausscheidung d. geschuldeten Gattungssache als Voraussetzung d. **G. nach § 447 2 1, 272.** — § 447 beim Transport innerhalb desselben Ortes **1 1, 343; 2 1, 273; 7 199.** — § 447 bei vorzeitiger Auslieferung d. verkauft. Sache **5 189.** — Anwendung d. § 447 Abs. 1 bei Transport durch e. Angestellten des Verkäufers? **6 187, 188.** — Ordnungsmäßigkeit d. Verpackung **7 199.** — **G.** bei Frantkolieferung nach e. anderen Orte mangels e. gesetzl. oder vereinbarten Erfüllungsortes **1 1, 177.** — Abweichung von der Anweisung d. § 447 II **1 1, 343.** — Beweislast i. **F. d. § 447 1 1, 433; 3 1, 214.**

**Verkauf mit Eigentumsvorbehalt** s. diesen. — § 455 nur auf bewegliche Sachen anwendbar **7 200.** — keine Anwendung des § 455 BGB. bei Übertragung e. Geschäftes als Ganzes **7 200.** — Verabredung e. Eigentumsvorbehalts im voraus in Form e. allg. Geschäftsbedingung **5 190.** — **E.-Vorbehalt** an verbrauchbaren Sachen **6 188; 7 201.** — Leihmöbelvertrag (s. diesen u. Zwangsvollstreckung) **7 199, 200.** — **E.-Vorbehalt** d. Lieferanten e. elektrischen Lichtanlage **1 1, 344.** — d. Verkäufers mehrerer Gegenstände zu e. Gesamtpreise **5 190.** — **E.-Vorbehalt** d. Verkäufers e. „Geschäfts“ **2 1, 273; 3 1, 215; 7 200;** e. Lotterieloses **1 1, 344;** e. Pferdes **5 189.** — **E.** bei Sukzessivlieferungen in der Weise, daß das Eigentum an Stücken der 1. Lieferung auch bis z. Bezahlung späterer Lieferungen vorbehalten wird **7 200.** — nachträglich vereinbarter **E.-Vorbehalt** **4 159.** — kein Verlust d. Eigentumsvorbehalts durch Verfolgung d. Anspruchs auf Preiszahlung **4 159.** — Anmeldung d. Kaufpreises im Konkurs d. Käufers als Verzicht auf d. **E.-Vorbehalt?** **6 188.** — Wahl d. Konkursverwalters nach § 17 KO., wenn d. Gemeinschuldner d. unter **E.-Vorbehalt** erlangten Sachen noch nicht bezahlt hat **7 200.** — Gefahrübergang beim **E. 1 1, 344; 2 1, 273; 3 1, 215; 4 159; 5 189; 6 188; 7 200.** — Beweislast bez. d. **E. 3 1, 215.** — Eigentumsverschaffungspflicht b. Verkauf mit **E. 5 190.** — Untergang d. Eigentums trotz § 455 bei Verarbeitung d. verkauften Sache **1 1, 344.** — Wirkung d. **E.** bez. d. Eigentumsübergangs **5 190.** — Pfändung von unter **E.** verkauften Sachen für den Verkäufer **1 1, 344; 5 190; 6 188** (s. Zwangsvollstreckung); **7 200.** — Zession der dem Verkäufer bei Verkauf mit **E.** zustehenden Rechte an einen Dritten mit Wirkung d. Eigentumsübergangs auf den Dritten? **6 182.**

Erfüllungskosten u. Verwendungen des Verkäufers. — § 448 ius dispositivum **1 1, 343; 3 1, 214;**

**7 199.** — Kosten d. Gasmessermiete **1 1, 343; 7 199.** — Kosten der Verpackung bei Frantkolieferung **6 188.** — Stellung von Säden als Kosten d. Abnahme u. Versendung nach § 448 (vgl. Sachmiete) **6 676.** — Umjahsteuer nicht v. Käufer zu tragen **1 1, 343; 3 1, 215; 5 189; 6 188.** — Frachturkundenstempel trägt der Käufer **6 188; 7 199.** — § 449 für Vormerkungsgläubiger unanwendbar **2 1, 273.** — Frachturkundenstempel bei Lieferung „franto Waggon Verjandstation“ vom Käufer zu tragen **7 199.** — Kostenausgleich b. formnichtigen **R. 2 1, 189, 211.** — Verwendungen d. Verkäufers auf die **R.-Sache 2 1, 273; 4 159;** ius tollendi aus § 450 **4 159.** — Aufwendungen des Verkäufers auf d. **R.-Sache** nach d. Gefahrübergang **2 1, 273; 4 159.**

**Gewährleistung wegen Sachmangel.** — Verhältnis d. **G.-ansprüche** zu d. §§ 320 ff. **1 1, 231, 344, 345; 2 1, 274, 275; 3 1, 159, 215; 216, 219; 4 159; 6 187.** — zu d. §§ 823 ff. **2 1, 274, 498; 3 1, 159, 215; 5 351; 6 303** (vgl. unerlaubte Handlung). — § 325 anwendbar auf Übergabe d. Sache in verschlechtertem Zustande **4 124.** — Anwendung d. § 326 wegen Nichterfüllung e. Nebenverbindlichkeit **6 187.** — Gewährleistung als Zusage e. jetzt schon bestehenden Zustands oder nur Versprechens der Herstellung e. augenblicklich noch nicht bestehenden, aber herstellbaren Zustands **7 201.** — Verh. d. § 459 II zu § 119 II **1 1, 347; 2 1, 276; 4 30, 31, 162; 5 31, 33, 193; 6 45** (s. Anfechtung), 191. — Verhältnis d. §§ 459 ff. zu § 243 Abs. 1 **6 189, 199.** — § 459 unanwendbar auf d. Kauf von Rechten (Musterrecht-Patent) **4 160; 6 189; 7 201;** auf d. Kauf e. Geschäftes **7 201.** — Anwendung d. § 459 bei Haftung s. Zusage von Eigenschaften e. Hypothek? **7 130, 204.** — §§ 459 ff. analog anwendbar auf den **R. e. Handelsgeschäftes** mit Kundschaft? **6 189; 7 201.** — §§ 459 ff. analog anwendbar auf den **R. e. Hôtel garni, e. Pension 6 189.** — §§ 459 ff., 463 anwendbar auf **R. nicht körperlicher Sachen 6 192; 7 201.** — Verh. d. § 463 zu § 123 **2 1, 280.** — kein Abnahmeverweigerungsrecht auf Grund d. Gewährleistungsvorschriften **2 1, 275.** — Zeitpunkt der Entstehung d. **G.-ansprüche** (Vertragschluß, Gefahrübergang des § 477) **6 188, 189.** — Abtretung d. **G.-ansprüche 4 146, 162; 5 165.** — Zusage d. Zuriücknahme jeder nicht befriedigenden Sendung auf Preislisten **7 201, 202.** — Verzicht des Käufers auf die **G. 2 1, 277; 6 196** (durch arglistiges Verschweigen des Verkäufers veranlaßter Verzicht). — Mängelanzeige bei Annahme e. mangelhaften Sache mit Kenntnis d. Mängel als Vorbehalt d. **G.-ansprüche 6 691.**





— Merkmal e. Ware mit Rücksicht auf d. Eingangszoll **2 1**, 278. — Zusicherung e. Umlages bei e. Ausflugsanstoß **7 203**. — vereinbarte Abladung e. Ware in e. bestimmten Monat als zugesicherte **7 203**. — nachträgliche Beifügung d. Wortes „prima“ auf das vertraglich allein maßgebende amerikanische Zertifikat als Fehler e. zugesicherten **E. 7 195**, 203. — Keimfähigkeit d. Samens **3 1**, 217. — Verhältnis d. Quantitäten bei aus Mengen verschiedener Qualität zusammengefügten Waren **3 1**, 216. — Ursprung d. Ware **1 1**, 346. — Zusicherung d. Lage d. Grundstücks an e. öffentlichen Wege **6 190**. — Zinsfuß der zu übernehmenden Hypotheken bei **R. e. Grundstücks 6 190**. — Nebenrechte als Eigenschaft **3 1**, 216. — tatsächliche den Wert d. Aktien bedingende Verhältnisse d. Unternehmens **4 162**. — Zusicherung üb. d. Größe e. Gesamtgrundstücks ohne Einwilligung der Ehefrau (**4 68**) **2 1**, 283. — Anfechtung wegen Irrtums beim Mangel der beim Grundstückskauf angegebenen Größe? **7 207**. — keine Vermutung zugunsten d. Annahme e. Zusicherung im **4 68 3 1**, 220; **4 165**. — Kenntnis d. Mängel in ihrer rechtl. Bedeutung im **4 60** erfordert **4 162**; **5 192**. — bloße Vermutung als Kenntnis d. Mangels nach **4 64**? **7 207**. — Ausschluss d. Haftung f. zugesicherte **E. bei Kenntnis des Käufers**; Zusicherung e. erst herzustellenden **E. 7 205**. — Zeit der Erklärung des Vorbehalts nach **4 64** bei **R. e. Grundstücks 7 207**. — maßgebender Zeitpunkt für d. Kenntnis von Sachmängeln **2 1**, 270. — Zeit d. gerichtlichen od. not. Abschlusses d. Grundstücksveräußerungsvertrags f. d. Kenntnis von Mängeln maßgebend **2 1**, 211. — Anwendbarkeit d. **4 60** auch bei Zusicherung von Eigenschaften **1 1**, 346. — Kennenmüssen e. Bank bez. d. Nichtlieferbarkeit e. Aktie **2 1**, 278. — unterlassene Besichtigung als grobe Fahrlässigkeit im Sinne d. **4 60 1 1**, 346; **7 204** (bei Kauf e. gebrauchten Autos). — „Annahme“ im Sinne d. **4 64 2 1**, 280; **3 1**, 219; **5 193**. — Anwendbarkeit d. **4 64** auch gegenüber d. Klage aus **826 4 163**. — Vorbehalt d. Käufers nach **4 64** bei e. Realkauf **2 1**, 280. — vorbehaltlose Übernahme d. noch nicht aufgelassenen Grundstücke bzw. vorbehaltlos entgegengenommene Auslassung d. noch nicht übergebenen Grundstücke als Verzicht auf d. Gewährleistungsansprüche **3 1**, 214. — Anwendbarkeit d. **4 64** auf d. **F. d. Kennnizerlangung zw. Vertragschluß u. Übergabe d. Sache 1 1**, 348. — Wahlrecht d. Käufers unter den ihm zustehenden Rechtsbehelfen **1 1**, 347. — Schadensersatzanspruch neben Gewährleistung **1 1**, 187; **2 1**, 187; **3 1**, 129, 130; **4 106**; **5 113**;

**6 124**; **7 131**. — Wandelung u. Minderung nicht Inhalt e. Wahlschuld **5 101**. — durch Weiterverkauf wegen Preiserhöhung erzielter Gewinn zu ersetzen **1 1**, 161. — **R. e. nichtigen Patents**, Ersatz des *luerum cessans* **1 1**, 160. — Gewährleistung bei Sattungssachen **1 1**, 352; **2 1**, 285; **3 1**, 222; **4 166**; **5 197** f. — analoge Anwendung d. Gewährleistungsgrundsätze auf den Gesellschaftsvertrag **3 1**, 226; auf den Vergleich als Veräußerungsgeschäft **2 1**, 287. — **4 62** als Anwendungsfall d. **4 363 3 1**, 174. — Anspruch auf Preisminderung oder Entschädigung bei Bestimmung d. Preises durch das sachverständige Ermessen e. Dritten **7 202**.

**Wandelung**. — rechtliche Natur und Inhalt des Wandelungsanspruchs **1 1**, 347; **2 1**, 71, 278 f., 280; **3 1**, 217, 220; **4 163**; **6 192**, 194. — **W. als**, „verhaltener Anspruch“ **2 1**, 280; **5 101**, 192. — **W.-klage** gestützt auf das erklärte Einverständnis des Gegners ohne Behauptung d. Mangelhaftigkeit der gelieferten Ware **6 193**, 194. — Erfüllungsort für die aus d. **W.** sich ergebenden Verpflichtungen **1 1**, 175, 348; **2 1**, 166, 282; **3 1**, 115, 117, 220. — **W. u. Irrtumsanfechtung 1 1**, 89; **4 30**, 31; **5 31**; **7 207** (mangelnde Größe d. Grundstücks). — Gerichtsstand **3 2**, 347, 348. — Einfluß e. vereinbarten Erfüllungsortes auf d. **W.-klage 7 207**. — keine dingliche Wirkung d. **W. 5 194**. — Haftung des Käufers bei Rückgewähr d. Kaufsache nach **W. 5 194**. — Einfluß d. Gebrauchs oder Verbrauchs d. Ware auf das **W.-recht 6 192**. — Weiterveräußerung als Verzicht auf **W. 7 207**. — Weiterveräußerung nach Erhebung d. **W.-klage 7 207**. — Ausschluss d. **W. u. d. Rücktritts** durch d. Klausel „abweichende Qualität ist durch Hamburger Arbitrage zu ordnen“ **7 205**, 206. — **W.-anspruch** gegen alle Verkäufer bei Arglist eines Verkäufers **7 205**. — **W. bei Verschlechterung d. Kaufsache**; Beweislast des Käufers **7 207**. — Rückgang e. Gewerbes als Verschlechterung d. verkauften Grundstücks **7 207**. — neue Klage des infolge **W.** abgewiesenen Verkäufers auf Rückgabe **7 205**. — Klage d. Käufers auf Rückzahlung seiner Anzahlung nach Abweisung der Klage auf e. Teil d. Kaufpreises infolge der **W.-seinrede 7 205**. — Kosten des vom 2. Käufer gegen seinen Verkäufer siegreich geführten **W.-prozesses** vom ersten Verkäufer zu tragen? **7 206**. — **W. trotz Unmöglichkeit d. Rückgewähr e. Teiles d. Kaufsache 4 163**. — kein Anspruch auf **W.** bei schon z. **3t. d. W.-abgehehrs** feststehender Unmöglichkeit d. Herausgabe d. empfangenen Gegenstandes **1 1**, 262. — unverschuldete nachträgliche Unmöglichkeit d. Rückgabe d. **R.-Sache** vor d. **W. 2 1**,

## (Kauf)

282. — W.-recht des Käufers trotz verschuldeten Untergangs d. Kaufsache bei Rücknahmeverzug des Verkäufers **6 152** (s. 195). — W. nach Zwangsversteigerung d. K.-Sache **1 1, 349; 2 1, 229, 282; 3 1, 172, 220; 4 130, 164; 6 195.** — Zwangsversteigerung d. Sache durch den Verkäufer selbst trotz begründeter W.-klage des Käufers **6 195.** — Einfluß e. Verfügung d. Käufers über d. K.-Sache auf d. W.-recht **1 1, 349; 2 1, 281; 2 2, 215, 216.** — W. d. Käufers von Wertpapieren nach Einziehung von Kupons **1 1, 349.** — Einfluß von Änderungen d. K.-Sache auf d. Recht auf bzw. aus d. W. **1 1, 349; 2 2, 215, 216.** — W. nach Verschlechterung d. K.-Sache, analoge Anwendung d. § 351? **2 1, 282; 3 1, 220; 4 130, 164; 5 149; 6 195 (2).** — ungünstigere Auffassung d. beteiligten Kreise über den Wert der Sache als Verschlechterung? **6 195.** — stillschweigender Verzicht auf d. W. **2 1, 282; 3 1, 218; 4 162.** — Verlust d. W.-rechts durch Benutzung d. K.-Sache? **1 1, 262, 349; 2 1, 280, 282; 3 1, 218; 4 162; 5 149; 6 191.** — Verlust d. W.-rechts durch Genehmigung d. K.-Sache **1 1, 349; 2 1, 282; 3 1, 219** (durch konfluentes Verhalten); **5 193** (ausdrücklich). — Begriff d. „Nebensache“ i. S. d. § 470 **2 1, 283; 6 195** (Zubehör?). — Ruhen d. W.-anspruchs während d. Garantiezeit **5 193.** — W. nur nach Übergabe **4 163.** — einredeweise Geltendmachung n. W.-anspruchs **3 1, 218.** — W.-anspruch gegenüber mehreren Verkäufern **3 1, 219; 7 205.** — mehrere Verkäufer als notwendige Streitgenossen bez. d. W.-klage **5 194.** — Umtauschabrede u. W. **4 162.** — W. bez. der ganzen Lieferung bei Mangelhaftigkeit e. Teiles **5 194.** — W. wegen Zuviellieferung oder Pflicht des Käufers zum Ausscheiden d. Zuviel? **6 191.** — W. bei Verkauf mehrerer Sachen zu e. Gesamtpreis **1 1, 350.** — wann liegen mehrere als „zusammengehörend verkaufte“ Sachen vor? **6 195.** — W. mit sämtlichen Sachen bei Kauf e. Einrichtung für d. Haushalt oder einzelner Räume trotz Festsetzung d. Preises für die einzelnen Stücke **6 195.** — „Vollzug“ der Wandelung **1 1, 349; 2 1, 280 f.; 3 1, 220; 4 163; 5 193 f.; 6 192–195.** — Wirkung d. b. Wandelung aussprechenden Urteils **6 195.** — Unterscheidung zw. Vollziehung u. Durchführung d. W. **2 1, 280.** — Bedeutung d. Sezung e. W.-spruch **2 1, 281.** — Fristbestimmung für die Wandelung bei Vorhandensein mehrerer Käufer bzw. Verkäufer **2 1, 281.** — Ersatz der Verwendungen, Kosten u. Auslagen **4 130; 5 149.** — Ersatz f. Fracht u. Zoll bei W. **5 194; 6 195.** — keine Vergütung f. Grundstücksverwaltung bei W. **5 194.** — Mätkergebühren als Vertrags-

kosten im Sinne d. § 467 **3 1, 220; 4 164.** — Anrechnung von z. Preiszahlung verwerteten Wertpapieren i. F. d. W. zum Kurswerte **4 165.** — Forderung auf Rückzahlung d. K.-Preises vor Rückgabe der K.-Sache in Kompensabel **5 155.** — Form d. Antrags d. W.-klage **1 1, 348; 2 1, 279; 3 1, 217, 219; 4 163; 5 194.** — keine Aufrechnung d. Forderung auf Rückzahlung d. K.-Preises (wg. W.) vor Rückgabe d. K.-Sache **5 155.** — Grundsatz der Zug-um-Zugleistung im § 467 **1 1, 349.** — W. beim Mengetauf wg. Mangelhaftigkeit einzelner Stücke **1 1, 350; 2 1, 219, 220; 5 195** (Pflanzen); **4 165** (Breiter). — W. b. Zeitungsabonnement? **2 1, 220.** — nachträgliche W. wegen e. weiteren Mangels **2 1, 283.** — Übergang von der W.-s. zur Minderungs-klage? **6 191.** — Berechnung bei nachträglicher W. nach vorgängiger Minderung **1 1, 380.** — Erlassanspruch neben W. gemäß § 276 **1 1, 187, 349; 2 1, 187; 3 1, 130; 4 106; 5 103; 6 124, 191; 7 131, 208.** — § 254 auf d. W. anwendbar **3 1, 95, 104; 5 98.** — W. der Prozeßbevollmächtigten **1 1, 102.** — W.-recht des als Gesamtschuldner d. K.-Preisschuld beitretenden Dritten **7 207.** — keine Geltung d. § 313 bei der W. e. Grundstückskaufs **1 1, 221; 3 1, 153.** — W. bei Übergabe an Erfüllungsort durch Dritte **4 133.** — vertragsmäßige Ausdehnung der Vorschriften über W. auf den Fall, daß eine beim Übergang der Gefahr vorhandene Eigenschaft später wegfällt **6 191.** — W. bei Fußzeisslieferungskauf **6 191.** — Übergang d. W.-anspruchs in e. Geldforderung im Konkurs; Aufnahme des Prozesses durch d. Verwalter **6 996** (vgl. Konkursgläubiger). — W.-klage des Bürgen f. d. K.-Preis **6 196** (s. Bürgschaft); **7 208.** — Perpetuierung d. W.-seinrede f. unten Verjährung.

Minderung. — M. trotz Gebrauchs oder Verbrauchs der Ware **6 692.** — Wesen der Minderung **1 1, 347; 2 1, 280; 3 1, 218.** — M. als „verhaltener Anspruch“ **2 1, 280; 5 101, 192.** — Gerichtsstand **3 2, 348.** — Erfüllungsort; internationales Recht **6 112, 196.** — Klageantrag bei M. **6 191.** — Einfluß e. Weiterveräußerung, Verarbeitung, Benutzung **2 2, 215, 216.** — M.-recht d. Käufers bei Leistungsunmöglichkeit oder Verzug bez. d. K.-Sache nach vollzogener Wandelung? **2 1, 281; 5 194.** — Einrede d. M. gegenüber den Vinkulanten? **7 205.** — Anwendung der Grundätze über Schadensersatz bei M. d. K.-Preises? **7 207.** — Vollziehung der Minderung des zum Teil gestundeten K.-Preises **4 73, 165; 5 195; 6 196.** — Berechnung des Minderwerts bei der M.-klage **1 1, 350; 4 165** (wg. falscher Angabe des Mietertrages). — Berechnung d. Minderwertes bei nicht



eingehaltener Zusicherung d. Trockenheit e. Hauses **6 191**. — Vereinbarung über die Höhe d. Preisherabsetzung f. d. M.-Vertrag nicht erforderlich **2 1, 283**. — Herabsetzung der neben der Geldleistung bedingenen Leistung vertretbarer Sachen **1 1, 350**. — nachträgl. M. wegen e. weiteren Mangels **2 1, 283**. — Rechnungsart bei wiederholter M. **1 1, 350**. — M.-Verlangen d. für den K.-Preis Bürgen d. **6 196** (i. Bürgschaft); **7 208**. — Erhaltung d. M.-Scheinrede f. unten Verjährung.

Schadenserfolg wegen arglistiger Täuschung, arglistiges Verschweigen e. Mangels i. gegenseitiger Vertrag, Arglist. — Recht des durch falsche Vorpiegelungen z. K.-Abschluß veranlaßten Käufers auf Sch. (§ 463) **6 99, 192; 7 196**. — maßgebendes Recht f. d. Zahlungszeit bei Klage auf Sch. wegen Nichterfüllung **6 187**. — Schadensanspruch wegen arglistigen Verschweigens; rechtl. Natur **6 199**. — Unterschied zw. Sch. wegen Verwahrlosung der Ware, wegen Verletzung der Anzeigepflicht nach § 463 u. wegen Verletzung d. Anzeigepflicht in der Zeit nach Vertragschluß **6 191, 192**. — „arglistiges Verschweigen“ e. Mangels i. S. d. § 460 **1 1, 346**. — arglistiges Verschweigen i. S. d. § 463 **2 1, 279; 6 192**. — dolus eventualis zu arglistigem Verschweigen genügend? **6 187**. — arglistiges Verschweigen im Sinne des § 463 nur Verschweigen eines Gewährleistungsmangels nach § 459 Abs. 1 **7 207**. — arglistiges Verschweigen im Sinne des § 463 BGB.; Verhältnis zu Betrug u. zu § 826 BGB. **7 206, 207**. — analoge Anwendung des § 463 bei betrügerlicher Vorpiegelung, aber nicht vertragsmäßiger Zusicherung einer wertsteigernden, nicht unter § 459 Abs. 1 BGB. fallenden Eigenschaft? Umfang des Schadensanspruchs **7 102, 206**. — „arglistiges Verschweigen“ i. S. d. §§ 476 ff. **2 1, 283; 3 1, 221; 4 165; 5 196, 197**. — Verschweigen, daß die Sache schon einmal verkauft u. zur Verfügung gestellt wurde **6 196**. — arglistiges Verschweigen des früher im Hause gewesenen Schwammes **7 204**. — arglistiges Verschweigen e. Schwammverdachts **7 204**. — arglistiges Verschweigen der teilweisen Vernichtung der Ernte durch Hagel bei Gutskauf **7 204**. — Verschweigen der Nichterteilung e. Schankkonzession **7 204**. — arglistiges Verschweigen des polizeilichen Verbots d. Benutzung gewisser Räume **7 204**. — arglistiges Verschweigen von Umständen, die für die Mietertugnisse von Belang sind **7 204**. — Lieferung e. auf Grund e. Erfindung d. Verkäufers; aber nicht von ihm selbst hergestellten Sache arglistig? **7 204**. — arglistiges Verschweigen seitens e. Erfüllungsgehilfen d. Verkäufers

**6 184**. — Zeitpunkt des arglistigen Verschweigens **4 163**. — bei Vorverhandlungen gemachte Angaben über die Rentabilität e. Hauses als Fundament für e. auf arglistige Täuschung gestützte Klage, wenn bei Vertragschluß Ungültigkeit aller die Rentabilität betr. Aufstellungen vereinbart wurde **6 190**. — Verleitung z. K. durch arglistige Täuschung, Erlaß d. Iurum cessans **1 1, 160**. — Ausbeutung der Unerfahrenheit **4 47**. — Art u. Höhe d. Sch. bei e. wg. Betrugs nichtigen, noch nicht erfüllten K. **3 1, 89; 4 72; 5 87**; desgl. bei Täuschung durch Dritte **4 73; 5 87**. — Rechte des Käufers bei e. die Höhe d. Preises beeinflussenden Täuschung durch d. Verkäufer **4 160**. — Ansprüche d. Käufers aus betrügerischem Verhalten d. Verkäufers aufrechenbar trotz ausgeschlossener Aufrechnung **4 46**. — Berechnung d. Sch.-Anspruchs bei arglistiger Täuschung d. Käufers **4 165; 5 195**. — Beweislast bez. d. arglistigen Täuschung; Einfluß unzulänglicher Buchführung bei Zusicherung e. bestimmten Reingewinns **6 191**. — Rechtslage d. K.-Vertrags nach Anfechtung wegen Betrugs **2 1, 73**. — Aufrechnung d. verjährten Sch. f. unten Verjährung. — Sch.-anspruch wegen verpäteter Lieferung **4 117**. — Schadensanspruch gegen den rechtskräftig zur Wandelung Verurteilten, der trotz Fristsetzung nach § 283 BGB. seiner Pflicht aus dem Urteil nicht nachkommt **6 130**. — Sch. neben Wandelung **1 1, 187, 347; 2 1, 187; 3 1, 129, 130; 4 106; 5 113; 6 124, 191; 7 131, 207**.

Schadenserfolg wegen Nichterfüllung. — beim K. e. bestimmten Partie von Waren **5 193**. — auf Deckungsläufe gegründete Erstattungsansprüche **5 193**. — Klage auf Sch., wenn sich erst nach Klagerhebung herausstellt, daß die Ware vom Verkäufer in der versprochenen Beschaffenheit nicht mehr geliefert werden kann **6 184**. — Abwehr d. Sch.-Anspruchs durch Nachlieferung d. Eigenschaft (§ 463) **1 1, 348**. — Beweislast i. F. d. § 463 **1 1, 348; 2 1, 180, 279**. — Zurückweisung d. K.-Sache u. Liquidierung des Interesses an d. vertragsmäßigen Erfüllung aus § 463 **1 1, 348**. — Anwendung d. §§ 459 Abs. 1, 460 Satz 2 für e. auf §§ 459 Abs. 2, 823, 826 gestützten Schadensanspruch? **6 190**.

Verjährung d. Gewährleistungsansprüche. — Verjährungsfrist d. § 477 u. Verabredung einer Garantiefrist **2 1, 284; 3 1, 222; 5 196; 6 189, 197 (2), 692**. — Anwendung d. § 477 auf Veräußerung e. ganzen Handelsgeschäftes **6 196, 197**. — B. trotz Wahrung der Frist für d. Mängelanzeige **6 197**. — B. der Ansprüche aus d. vollzogenen Wandelung

## (Kauf)

oder Minderung **11**, 350; **6** 197. — Beginn d. B. d. G. **5** 197 (beim R. e. Zimmer-einrichtung); **6** 197 (bei Grundstücken). — B. d. Schadensanspruchs nach § 463 (Fehlen zugesicherter Eigenschaft oder arglistiges Verschweigen) **31**, 221; **5** 196; **6** 192, 196. — B. d. Schadenserfah-anspruches d. Käufers wegen schuldhaft mangelhafter Lieferung **11**, 350; **31**, 221; **4** 165 (bei Samenlieferung); **5** 196; **6** 196. — Anwendung d. § 477 (Verjährung) auf Gewährleistung wegen Rechtsmängel? **7** 208. — Anwendung d. § 477 (Verjährung) auf Schadensanspruch wegen falscher Ratserteilung beim Ankauf von Wertpapieren? **7** 208. — Verlängerung d. Verjährungsfrist: nur mit Hilfe von Sachverständigen zu ermittelnder Zeitraum **7** 208. — Anwendung d. § 477 Abs. 3 auf Schadensanspruch d. Käufers nach § 276 BGB. **7** 208. — Verlängerung d. B.-sfrist, wenn die Untersuchung d. Ware an einem anderen als dem Ablieferungsort erfolgen soll? **6** 197, 690. — Unterbrechung d. B. bei Einverständnis beider Teile über die Wandelung **6** 193. — Unterbrechung d. B. d. Wandelungsanpr.: bez. e. weiteren als des schon durch Klage gerügten Mangels **5** 197. — Unterbrechung durch den abgelehnten Antrag auf gerichtl. Beweis-aufnahme bei Klagerhebung binnen 6 Monaten nach Ablehnung **11**, 351. — Unterbrechung d. B. durch e. vom Antragsteller nicht weiter betriebenen, vom Gericht zugelassenen Beweisicherungsantrag **6** 197. — Unterbrechung der B. durch Beweisicherungsantrag unter gleichzeitiger Bitte, vorläufig nicht auf ihn zu verfügen **6** 197. — Unterbrechung d. B. durch Beweisicherungsantrag bei unzuständigem Gericht **6** 197. — vertragl. Verlängerung d. gesetzl. B.-sfrist d. § 477: stillschweigende Verlängerung **5** 197, Verlängerung ohne Zeitbestimmung **4** 166, Beweis-last **31**, 221. — stillschweigende Ver-längerung bei Untersuchung d. Ware nach Handelsgebrauch erst am Bestim-mungsort? **6** 197. — Ablieferung i. S. d. § 477 (i. Ablieferung, Handelskauf) **11**, 351; **21**, 283; **4** 165; **5** 196; **7** 208 (identisch mit Übergabe?). — Ablieferung bei Montierung d. Maschine durch den Verkäufer **7** 208. — kurze B. d. § 477: bei Lieferung e. anderen als d. bestellten Ware (Sorte) **21**, 284; **4** 165; **6** 197; bei Ersatzauflieferung **31**, 221. — Natur u. Wirkung der Einrede aus § 478 gegenüber der R.-Preisflagge **11**, 351; **5** 197; **6** 197, 198. — Vollzug d. Wan-delung mit Abweisung d. R.-Preisflagge infolge d. Einrede d. § 478? **11**, 351; **31**, 222; **6** 198. — prozeßuale Geltendmachung d. Wandelungseinrede als partielle An-

fechtung **31**, 222. — Geltendmachung d. Einrede nach § 478 durch Bürgen, Schuldübernehmer, Verpfänder u. gegen-über d. Zeßionar d. Verkäufers **6** 198, 199. — muß der die Wandelungseinrede geltend Machende die R.-Sache zurückgeben oder anbieten? **6** 198. — wie gelangt d. infolge d. Wandelungseinrede mit d. R.-Preisflagge abgewiesene Verkäufer in den Besitz der schon gelieferten R.-Sache? **6** 198. — Widerlage auf Rückzahlung des bereits Gezahlten gegenüber d. Klage auf Zahlung d. Restkaufpreises, wenn d. Wandelungs-anpruch verjährt, die Mängel einrede d. Käufers aber begründet ist **6** 198, 199. — Einrede aus § 478 als *exceptio doli generalis* **21**, 285. — kritischer Zeitpunkt f. d. arglistige Verschweigen im § 478 II **11**, 352. — „Anzeige“ i. Sinne d. § 478 **21**, 284; **4** 166. — Zurücknahme der Anzeige § 478 **21**, 284; **4** 166. — Anzeige durch Boten; unrichtige Übermittlung **6** 199. — Zurückforderung d. vor d. Anzeige nach § 478 Gezahlten nach § 813 BGB.? **6** 199. — Aufrechnung d. verjährten Schadens-ersahanspruches aus § 471 **11**, 290; **31**, 222; **5** 197. — gegenseitiges Verh. d. §§ 479 u. 390 Satz 2 **11**, 352; **4** 166.

**Kauf auf Probe.** — rechtl. Natur, Er-fordernisse u. Besonderheiten **11**, 356; **31**, 227; **4** 167, 168; **5** 202; **7** 209, 210 (3). — R. mit Umtauschkaufel **11**, 356; **5** 102, 149, 201; **6** 202 (Gefahrtragung). — Unanwendbarkeit des § 455 **5** 190. — Beweislast **31**, 227; **4** 167 f. — „Billigung“ d. Ware durch d. Käufer **11**, 356; **6** 201 (Erfüllung einer suspensiv freien Willensbedingung). — „angemessene Frist“ **11**, 356. — Gebrauchsfrist b. R. e. Maschine auf Probe **4** 168. — „Billigung“ durch Verkauf oder sonstige Verfügung **6** 202. — Pflicht d. Verkäufers, die probe-weise aufgestellte Maschine auf seine Kosten wieder zu entfernen? **7** 209. — Kosten d. Rücksendung? **7** 209. — Anfechtung der Billigungserklärung **7** 210. — Billigung d. Käufers von seinem Belieben, nicht von sachlicher Prüfung abhängig **7** 210. — Kauf e. Maschine „auf 8 Wochen zur Probe“ **7** 210.

**Kaufahrtschiff.** — Flaggenrecht d. R. G. v. 22. VI. 97. — Wager als ein zum Erwerb durch die Seefahrt be-stimmtes Schiff nach § 1 G. v. 22. VI. 97 **7** 700. — Vermessung, Registrierung der Seeschiffe, Schiffszertifikat, Unterschei-dungssignal, Freibordvorschriften **7** 700. **Kaufpreishypothek** f. Hypothek. — Vorbehalt einer solchen nicht bloße Erwerbsmodalität, sondern wirkliche Belastung des Grund-stücks **6** 1032.

**Kaufmann** f. Gewerbebetrieb, Gewerbe-treibende, Mindertaufleute.

**Allgemeines.** — Verjährung seiner  
Zette Zahlen = Jahr.; gewöhnl. Zahlen = Seite,



Forderungen **4 59; 5 61.** — Beurteilung d. *K.-eigenschaft* im Sinne des § 196 Ziff. 1 *HGB.* im Übergangsrecht **4 59.** — Erfindungspflicht vor Akzeptierung **5 116** (f. Bankier). — Antwortpflicht **3 1, 86.** Begriff. — Notwendigkeit des Auftretens als Geschäftsmann nach außen? **2 2, 1.** — Betrieb eines Handelsgeschäftes im eigenen Namen, aber für fremde Rechnung **2 2, 1; 3 2, 1.** — Gewinnabsicht, wenn auch nicht aus Gewinnlust **2 2, 1, 4, 6; 5 637.** — wirtschaftlich unselbständige Personen (Gebundenheit bezüglich der Bezugsquellen; Pflicht zur Ablieferung der Reineinnahmen an den früheren Inhaber) **2 2, 2.** — persönliche Tätigkeit im Geschäft? **3 2, 1.** — Vereinigung von Beamten oder Arbeitern zum Betrieb von Wohlfahrtsanstalten **3 2, 1.** — auf eine fortlaufende Reihe von Geschäften gerichteter Betrieb **5 637.** — Verwendung des Gewinns zu gemeinnützigen Zwecken **6 601.** — Begriff d. *Vollkaufmanns* (f. *Minderkaufleute*) **7 591.** „*Kaufmännischer Geschäftsbetrieb*“ (§ 2 *HGB.*). — Begriff: Einfluß der Art des Gewerbes, der inneren Einrichtung **2 2, 4, 5; 3 2, 2; 7 591.** — alternative Feststellung, daß entweder Art oder Umfang den Betrieb zu einem kaufmännischen machen **2 2, 4.** — Einfluß der Gewerbesteuerklasse, des Anlage- u. Betriebskapitals, der Maschinenzahl **2 2, 4.** — andere für Feststellung des Umfangs maßgebende Gesichtspunkte **2 2, 5; 3 2, 2; 6 602.**

*Gerieren als K.* — Einwand, nicht *K.* oder nur *Minder-K.* zu sein, trotz früheren *G.* als *K.* **2 2, 12.** — Haftung bei *G.* als *K.* oder als offener Handelsgesellschaft **2 2, 93.** — *G.* als Teilhaber einer Gesellschaft (Zulassen des Weitergebrauchs der auf die Mitinhaberschaft deutenden Firma) **3 2, 7.**

*Bedeutung des Firmeneintrags* für den Erwerb der *K.-eigenschaft* trotz Nichtbetreiben eines Handelsgewerbes (§ 5 *HGB.*). — Bedeutung für den Strafrichter **2 2, 10; 5 638.** — ist der Eingetragene *K.* oder gilt er nur als *K.*? **2 2, 11.** — Einfluß des § 15 *HGB.* auf die Frage, ob das Gewerbe des Eingetragenen als Handelsgewerbe zu beurteilen ist? **2 2, 11.** — Eintragung einer Aktiengesellschaft oder Kommanditgesellschaft auf Aktien trotz Fehlens wesentlicher Essentials **2 2, 11.** — Geschäftsaufgabe ohne Löschen der Firma **2 2, 12.** — Berufene Dritter, auch der Gesellschafter untereinander auf die Bestimmung des § 5 **2 2, 12.** — Anwendung des § 5 auf Eintragungen vor 1900 **2 2, 12.**

*Verlust der Kaufmannseigenschaft.* — Geschäftsaufgabe ohne Firmenlöschung **2 2, 12.** — Abstreifen d. *K.-s-*

eigenschaft seitens d. *Kann-K.* (§ 3 *HGB.*) ohne Aufgabe des Nebengewerbes **7 592.** Beispiele. — Ärzte als Inhaber von Krankenheilanstalten **2 2, 7; 3 2, 2, 31** (offene Handelsgesellschaft unter Ärzten). — Agentur **7 591, 592.** — Apotheker **2 2, 3.** — Auktionator **2 2, 7.** — Auskunfteien **2 2, 7.** — Bäder **2 2, 4, 6; 3 2, 4.** — Baugeschäft **2 2, 3; 4 557.** — Bauunternehmer **2 2, 6.** — Bergwerksbesitzer **3 2, 2.** — Bierbrauereien **2 2, 3, 8.** — Drechselmaschinenbetrieb; Vermieten mit Bedienungsmannschaft **2 1, 293, 331, 374; 3 1, 249; 4 176, 556; 5 207.** — Drechselmaschinenverleiher **2 2, 3, 8.** — Ehefrau f. Handelsfrau. — Faktor für Webwaren **2 2, 3.** — Färberei chemische **6 601.** — Fiskus **2 2, 1; 6 601.** — Flaschenbierhändler **3 2, 4.** — Fleischer **2 2, 5.** — Gastwirte **2 2, 2; 3 2, 4; 5 638.** — Gemeinden **2 2, 1; Betrieb einer Kleinbahn durch eine Gemeinde 3 2, 2.** — gemeinnütziges Unternehmen **2 2, 1.** — Generalagent (einer Versicherungsgesellschaft) **2 2, 4, 6.** — Grundstückshandel; Zertaingesellschaften **3 2, 3.** — Handelsgesellen **2 2, 2.** — Handwerker **2 2, 4, 5; 3 2, 3** (f. *Minderkaufleute*). — Heilanstalten **3 2, 2, 3.** — Hoteliers, bei denen das Zimmervermieten die Hauptsache ist **5 638.** — Kinder: Betreiben eines Geschäftes seitens der Eltern im Namen des Kindes; Eintrag ins Handelsregister ohne Genehmigung des Vormundschaftsgerichts **2 2, 2.** — Kommanditist **2 2, 1; 5 637; 6 601** (mit Geschäftsführungsbesugnis); **7 591.** — Konsumvereine **2 2, 6; 4 916; 6 601.** — Kurzmäcker **3 2, 2; 7 1171, 1172.** — Lagerhalter, Summenlagerhalter **5 711.** — Landwirtschaftskammern **2 2, 2.** — landwirtschaftliche Nebengewerbe: Begriff **2 2, 7, 8.** — Vereinigung eines Landwirts mit anderen zu einer Gesellschaft für den Betrieb eines landwirtschaftl. Nebengewerbes **2 2, 7, 8.** — Lehrer, der eine Schülerpension hält **2 2, 3.** — Lohndruch **2 2, 8** (f. oben Drechselmaschinen). — Lotteriekollektor **2 2, 4; 5 637, 638.** — Maurermeister **2 2, 6; 4 556.** — Molkerei **6 601.** — Molkereigenossenschaft **2 2, 8.** — Müllabfuhrgeschäft **3 2, 2.** — Nießbraucher eines Geschäfts? **2 2, 2.** — Offizierskafino **2 2, 1.** — Pächter eines Geschäfts **2 2, 2.** — Patentverwertungsbureau **5 638.** — Pensionsunternehmen **2 2, 2; 7 591.** — Pfandleiher **1 2, 397; 2 2, 5; 3 1, 683; 3 2, 2.** — Photograph **4 556.** — religiöse Vereine bei Betrieb eines Speise- oder Gasthauses **3 2, 2.** — Reeder (Korrespondent- und Mitreeder) **2 2, 4.** — Reparaturwerkstätte an Schuhwerk **6 601.** — Spartassen **2 2, 1, 5; 5 638.** — Staat **2 2, 1; 3 2, 2; 6 601.** — Stiftungen milde **2 2, 1; 6 601.** — Theater **3 2, 3.** — Theateragentur **7 591, 592.** —

## (Kaufmann)

Töpfer 2 2, 3. — Trödler 4 557. — rechtsfähige u. nicht rechtsfähige Vereine als R. 4 9, 13; 6 601 (altrechtlich. Zweck d. Vereins). — Verlagsgesellschaft 2 2, 4. — Versicherungsvereine auf Gegenseitigkeit (?) 2 2, 3; 3 2, 1; 6 601. — Wafchanstalt 6 601. — Ziegelei 2 2, 3, 8 (2); 3 2, 3; 6 601. — Zimmermeister 2 2, 6.

**Kaufmännischer Geschäftsbetrieb** f. Kaufmann.

**Kaufmannsgerichte** f. Gewerbegerichte. — Gründe für und wider ihre Einrichtung 1 3, 7. — Reform 7 715. — Zuständigkeit für Ansprüche wegen Verletzung der Fürsorgepflicht nach § 62 HGB. 5 649, 650; 7 602 (f. Handlungsgehilfen). — Zuständigkeit für Rückforderung eines Gehaltsvorstusses 5 650; 7 714. — Zuständigkeit für Klagen des Pfandungsgläubigers, dem eine Forderung des Handlungsgehilfen gegen seinen Prinzipal zur Einziehung überwiesen wurde 5 872. — Zuständigkeit f. Feststellungsfrage nach § 146 R.D. 6 1002. — Zuständigkeit bei privativer Schuldübernahme 7 184, 714. — Zuständigkeit für Klagen gegen d. Bürgen 7 304, 714. — Anspruch d. Handlungsgehilfen f. d. Zeit nach Aufgabe seiner Stellung bis zum Ablauf d. Vertragszeit 7 604. — Berufung gegen e. Urteil, in dessen Gründen festgestellt ist, daß d. Streitwert sich auf einen nicht berufsungsfähigen Betrag beläuft 7 833. — Zuständigkeit f. Klage d. Liquidatoren auf Zahlung d. Honorars? 7 1088. — Zuständigkeit, wenn nicht genau festzustellen ist, ob der Handlungsgehilfe über 5000 M. verdient 7 714. — Streitigkeiten zwischen Versicherungsvereinen u. ihren Angestellten 7 714. — Streitigkeiten d. Rechtsnachfolger der ursprünglichen Vertragsparteien 7 714. — Klage d. Angestellten gegen d. Konkursverwalter d. Prinzipals 7 714. — keine Zuständigkeit für auf § 62 HGB. gestützte Schadensklage d. Angestellten 7 714. — Unwirksamkeit e. Prorogation in R.-Sachen; Erhebung e. vor das R.G. gehörenden Widerklage im ordentl. Verfahren 7 714. — Prorogation an die ordentlichen Gerichte; vor Inkrafttreten des R.G.G. getroffene Vereinbarung 7 735. — Aufrechnung mit e. zur Zuständigkeit des R.G. gehörigen Anspruch in dem Streit vor den ordentl. Gerichten 7 715. — Erhebung d. Klage aus e. im Ausland geschlossenen Vertrag beim Gericht d. inländischen Wohnsitzes 7 715. — Gerichtsstand d. gewerbl. Niederlassung, wenn der Prinzipal die Niederlassung erst nach Auflösung des Dienstvertrags begründete 7 715.

**Kauf nach Probe.** — Probemäßigkeit von Massenartikeln 2 2, 204. — „Typenmuster bei Futter u. Getreide“ 2 2, 217. — Erfor-

dernisse u. Besonderheiten 1 1, 356; 2 1, 287; 3 1, 227; 5 201. — Beweislast 3 1, 226. — Lieferung e. zwar der Qualität, aber nicht der Namensbezeichnung der Probe entsprechenden Ware 6 687. — Vorliegen e. Probe bei Kaufabschluß zur Annahme e. R. a. P. genügend? 7 209. — geringfügige Abweichung d. Lieferung von der Probe 7 209. — Rücklieferung d. Probe, Erfüllungsort 7 209.

**Kaufalgeheiß** f. causa, Rechtsgeheiß. — Wirkung d. Anfechtung e. R. auf d. dingliche Rechtsgeheiß 3 1, 36 (f. ungerechtfert. Bereicherung). — Prüfung seiner Rechtswirksamkeit im Grundbuchverkehr 2 2, 405.

**Kaufszusammenhang** f. Verschulden, unerlaubte Handlung, fortwirkendes Verschulden, Sorgfalt, Haftpflicht, Beweiswürdigung, Tierhalter. — Begriff 1 1, 156, 460; 2 1, 490, 491 (2); 3 1, 90; 6 300 (Verschuldens- u. Gefährdungshaftung); 7 103, 332 f. — Theorie des HGB. 2 1, 133, 141. — Übereinstimmung des zivil- u. strafrechtlichen Begriffes 2 1, 128. — R. als projizierter Wunschzusammenhang 4 74. — adäquate Verurteilung u. adäquate Verbindung 1 1, 156, 160, 162, 166; 2 1, 141; 3 1, 90; 4 73, 74, 297; 5 324. — Begriff des Zufalls 3 1, 90. — Begriff der Ursache 4 74; 5 325 (Möglichkeit des Schadenseintritts auch ohne die verursachende Unterlassung). — Theorie der nächsten Verbindung 2 1, 133; 3 1, 90. — nicht nötig Urheber-schaft bzgl. sämtlicher mitwirkenden Ursachen 5 88, 325. — Bestehen hoher Wahrscheinlichkeit für ursächlichen Zusammenhang zwischen Krankheit u. Unfall 7 333, 795. — Vorhandensein mehrerer gleichwertigen Ursachen, von denen nur eine auf ein subjektives Verschulden zurückzuführen ist 1 1, 461. — Beweislast des R. 1 1, 463; 3 1, 92. — R. der freien richterlichen Entscheidung nach § 287 P.D. unterliegend 1 1, 463; 4 263; 5 88, 797. — Schaden als die regelmäßige, nach dem gewöhnlichen Lauf der Dinge mit Wahrscheinlichkeit zu erwartende Folge 3 2, 451; 4 693; 5 325, 361; 6 301; 7 103 f. — die nach d. Regeln d. Lebens u. den Erfahrungen d. Wissenschaft von vornherein z. Herbeiführung d. Erfolges, wenn auch erst durch Hinzutritt anderer Umstände geeignete Tatsachen 4 263 (2); 7 333 (2). — bei zwei zusammenwirkenden Ursachen 7 333. — Vermutung des R. eines Schadens mit einem nachgewiesenen Verschulden 1 1, 461; 3 1, 88, 338; 4 71, 263, 693; 5 86; 6 301. — Vermutung des H. bei Verletzung eines Schutzgesetzes 1 1, 474; 2 1, 501. — Voraussetzungen aller Kaufalbedingungen durch den Täter 3 1, 91. — nicht voraussehbarer Schaden 1 1, 461; 5 325. — Haftung für mittelbaren Schaden 1 1, 460; 7 103. — Unterbrechung der Kaufalität 4 74; 5 88. —

Fette Zahlen = Jahrg.; gewöhnl. Zahlen = Seite,



konkurrierendes Verschulden des Verletzten **1** 1, 163; **4** 264 (s. dieses). — konkurrierendes Verschulden eines Dritten **2** 1, 134; **3** 1, 325, 338; **6** 301 (Kunstfehler des behandelnden Arztes); **7** 105. — Eintritt unvorhergesehener Ereignisse **3** 1, 338. — Unterbrechen des R. bei Tier Schaden durch die Handlung eines Menschen **1** 1, 491. — Unterbrechung des R. durch ein neues Ereignis, wenn d. Schaden auch durch einen späteren Zufall entstanden wäre **7** 104, 333. — krankhafte Anlage des Verletzten **2** 1, 134; **2** 2, 319, 320; **3** 1, 338; **4** 263; **5** 89, 329; **6** 301, 1018; **7** 103, 104. — Fälle von fehlenden R. **4** 264. — Einzelfälle aus der Praxis **2** 1, 134; **3** 1, 91; **5** 88. — R. im Haftpflichtrecht (s. dieses) u. in der Unfallversicherung **2** 1, 133 f.; **2** 1, 491 (Tod eines Bahnwärters aus Schreck über einen Zusammenstoß; Kneß des Kists gegen den am Zusammenstoß Schuldigen). — bei Schadenszufügung durch Unterlassung (Polizeübertretung, mangelnde Treppenbeleuchtung) **5** 88. — R. bei Unterlassung **7** 334. — R. bei fahrlässigen Körperverletzungen **5** 88. — R. zwischen Erkrankung und Wohnungsverfeuchtheit **5** 89. — Haftung für den beim Rettungsversuch aus einer Gefahr entstandenen Schaden **2** 1, 133. — R. zwischen Verleumdung der Ehefrau u. Selbstmord des Ehemanns **3** 1, 91. — R. zwischen Verrichtung u. Schadenszufügung im Fall des § 31 **1** 1, 29. — R. zwischen Geistesstörung u. Willenserklärung als Voraussetzung der Nichtigkeit im § 105 **2** 1, 41. — R. zwischen arglistigem Verschweigen u. Vertragschluß **4** 34. — Verwenden ungeübter Arbeiter an Maschinen **6** 306. — R. zwischen Unfall u. der darauf auftretenden Renten- u. Prozeßsterie **6** 99; **7** 103, 104, 333. — durch eigene freie Handlung d. Verletzten vermittelte Folgen **7** 103. — Folgen e. Handlung d. Verletzten, zu der er durch die vorausgegangene Handlung oder Unterlassung d. Haftpflichtigen genötigt war **7** 103, 333. — R. bei Schadenserlass in Form von Rentenzahlung; Eintreten neuer Umstände, die denselben Schaden ganz oder teilweise gleichfalls verursacht haben würden **7** 103. — Fahrstuhlunfall bei unsachgemäßer Herstellung d. Anlage durch den Beklagten u. Ingebrauchnahme desselben durch d. Kläger gegen polizeiliches Verbot **7** 103. — Zubodenstürzen e. nervenschwachen Dame infolge d. Bellens e. harmlosen Hundes **7** 104. — R. bei Einwirkung e. Tieres auf ein anderes **7** 104. — weiterer Unfall infolge e. durch die erste Verletzung zurückgebliebenen Anlage zu weiterer Verunglückung? **7** 104, 333. — Unterbrechung d. R., w. d. entstandene Schaden auch durch einen späteren Zufall entstanden

wäre? **7** 104. — infolge der Zwangslage d. Verletzten, wegen d. Unfalls einen Prozeß zu führen, herbeigeführte Verschlimmerung seines Zustandes **7** 104 (2). — Abschluß e. Kaufvertrags u. Kenntnis e. bei Abschluß d. Vorvertrags noch nicht erkannten unwahren Vorpiegelung **7** 104. — Anspruch auf Schadenserlass, wenn Kläger infolge e. nach Vertragschluß erhaltenen falschen Auskunft den Vertrag erfüllte **7** 105. — Herabstürzen e. vom Lenker wegen Eisglätte d. Straße auf d. Straßenböschung gelenkten Wagens **7** 333. — Haftung d. Fabrikanten, wenn die Verletzung e. Dritten wegen mangelhafter Schutzvorrichtung d. Maschine erst im Betrieb d. Käufers erfolgt **7** 333. — Tod in Narkose bei notwendiger Operation **7** 1040.

**Kautionshypothek** s. auch Hypothek, Höchstbetragshypothek, Eigentümerhypothek. — Schleusenbau-R. (Sachsen) **2** 1, 796. — Kosten-R. (Sachsen) **2** 1, 796; **7** 435. — Zinsen- u. Kosten-R. d. bayer. Rechts unter dem BGB. **4** 349, 548, 780 f.; **5** 631, 914, 916. — nach älterem Recht den nachfolgenden Hyp.-Gläubigern bei Lösungsreise der R. zustehendes Ausdrückungsrecht **4** 548. — Umwandlung nach BGB. insbesondere bei R. für wieder erloschene Forderungen **1** 2, 428; **2** 1, 796, 797 (2); **3** 1, 700 (2); **5** 630. — Verpfändung; Pfandrecht an den nach Lösung des alten u. Eingehung eines neuen Kreditverhältnisses entstandenen, durch die Hyp. gesicherten Forderungen? **5** 932. — Erhöhung der Forderung nach der Beschlagnahme des Grundstücks **1** 1, 708; **2** 2, 367. — Bestimmung e. nach altem bayer. Recht begründeten Nebenfachen-Hyp. f. e. andere Forderung **7** 588.

**Kellerbauten.** — Dienstbarkeit oder Erbbaurecht? **3** 1, 428. — Kellereigentum u. Kellerrecht vor 1900 begründetes **1** 2, 426; **2** 1, 794 (Zubehörendigkeit; rechtl. Natur); **3** 1, 698; **5** 628; **6** 595 (rechtl. Natur); s. auch Erbbaurecht.

**Kellner.** — Haftung des Gastwirts für den R. **2** 1, 152; **4** 111 (s. Hilfsperson). — kein Finderlohn für die vom Gast im Gasthof verlorenen Sachen **2** 1, 431. — Vereinbarung zw. minderjährigen R. über Teilung d. Trinkgeldes **4** 28. — Wohnsitz **2** 1, 5. — Zahlung d. Gehalts eines R. durch d. Ober-R.; Haftung d. Gastwirts **7** 247. — Zahlung d. vom Gast bestellten Speisen u. Getränke durch den R. am Büfett als Geschäftsführung ohne Auftrag **7** 284.

**Kellnerin.** — Trinkgeld als Bestandteil d. Lohnes **2** 1, 139. — Arbeitsverhältnis als R. u. als Dienstmädchen nicht gleichwertig (§ 113 BGB.) **5** 29.

**Kinder.** — können K. Besitzer sein? **1 1, 508; 2 1, 525 f.** — fähig zum Eigenbesitz? **2 1, 529 (f. Besitz).**

**Kinder aus geschiedener Ehe** f. elterliche Gewalt.

**Kinder aus nichtiger Ehe.**

**Übergangsrecht.** — Umfang der elterl. Gewalt **1 2, 466; 2 1, 805; 4 553; 5 633; 6 599.** — vor oder nach 1900 geborene K. aus vor 1900 geschlossener ungültiger Ehe **1 2, 446; 5 633.** — Weiterbestehen der Ehe nach 1900 **1 2, 446; 2 1, 804 (Heilbarkeit der Nichtigkeit); 5 633.** — Auflösung der nichtigen Ehe vor 1900 **2 1, 804.** — Wohnsitzbestimmung durch die Mutter bei Bösgläubigkeit des Vaters (preuß. K.)? **4 553.**

**Recht des VGB. 5 548; 6 498.** — K. aus e. formungültigen, aber im Heiratsregister eingetragen Ehe, wenn die Voraussetzungen des § 1324 Abs. 2 vorliegen **1 2, 139.** — „eingetragen“ im Sinne des § 1699 Abs. 2 **1 2, 139.** — Staatsangehörigkeit **1 2, 139.** — Name u. Wohnsitz d. K., wenn beide Eltern bei Eheschließung die Nichtigkeit kannten **1 2, 139; 5 521.** — Feststellungsklage Dritter über das Bestehen der elterl. Gewalt **4 427.** — Feststellung d. Schlechtgläubigkeit d. Vaters **2 1, 664; 4 427; 6 499.** — Geburt e. K. während einer zweiten, wegen Nachbestehens der ersten Ehe nichtigen, aber beim guten Glauben des Mannes als Putativehe anzusehenden Ehe **4 427; 6 498.** — vom bösgläubigen Vater aus dem Kindesvermögen gezogene Nutzungen **6 500.** — Anspruch des bösgläubigen Vaters auf Dienste des K.? **6 500.** — Zutrittsrecht des bösgläubigen Vaters zu dem K. **5 520; 6 500.** — elterl. Gewalt d. Mutter bei Bösgläubigkeit d. Vaters **2 1, 664; 6 500.** — Einrede des bösgläubigen Vaters, daß die Mutter nach § 1606 Abs. 2 vor ihm für den Unterhalt hafte? **5 520.** — vom bösgläubigen Vater für das K. vorgenommene Rechtsgeschäfte **6 500.** — Zurückfallen der elterl. Gewalt an den bösgläubigen Vater bei Beendigung der mütterlichen Gewalt? **5 520.** — Rechte des K. bei Bösgläubigkeit d. Vaters (Name, Verwandtschaft, Erbrecht, § 204 BGB.) **6 499, 500.** — Stellung der bösgläubigen Mutter beim Ruhen der Gewalt d. Vaters aus anderen Gründen als denen des § 1702 Abs. 3; Pflegschaft? **5 520; 6 500.** — Bestellung der bösgläubigen Mutter als Vormünderin im Falle des § 1702 Abs. 2? **5 520; 6 500.** — Unterhaltsanspruch d. K. bei Bösgläubigkeit beider Eltern **1 2, 139; 5 521; 6 500.** — Beitragspflicht d. Frau z. Unterhalt d. K. **6 478.** — Bösgläubigkeit e. Elternteils bei mangelnder Willensfreiheit? **5 521.** — böser Glaube = Kenntnis der Nichtigkeit, nicht der Nichtigkeits-

gründe **6 498.** — Tod eines Gatten **6 499.** — Ehescheidung unter Erklärung eines Gatten für den schuldigen **6 499.** — Kenntnis beider Gatten von d. Nichtigkeit der Ehe, wenn der eine um die Kenntnis des anderen nicht wußte **5 459.**

**Kinderraub.** — „Pfleger“ im Sinne des § 235 StGB. **7 579.**

**Kindesvermögen** f. elterliche Gewalt, elterl. Nutznießungsrecht. — Inventarisierung f. elterliche Gewalt. — Sparfasseneinlagen d. Eltern aus eigenen Mitteln auf den Namen d. Kindes **3 1, 510.** — vom Vater neu begonnenes Erwerbsgeschäft e. Kindes (f. Vormundschaftsgericht unter Aufsicht über d. Eltern) **1 2, 119.** — mit Mitteln d. Kindes und des Gewalthabers erworbene Sachen **1 2, 118.** — mit „Mitteln des Kindes“ erworbene Sachen **1 2, 118; 3 1, 512 (unfreie Mittel); 5 511.** — Beweislast, daß der Vater bei Erwerb mit Mitteln d. Kindes nicht für das Kind erwerben wollte **1 2, 118; 2 1, 655; 4 416.** — Beweislast im Falle des § 1646 über Provenienz d. Mittel **1 2, 118; 4 416.** — Leistung des Schuldners einer für das Kind mit dessen Mitteln erworbenen Forderung an d. Vater **1 2, 118.** — § 1646 bei Erwerbungen vor 1900? **4 415.** — Anwendung des § 1646 bei Erwerb mit Mitteln d. Kindes trotz verlagter ober- vormundschafter Genehmigung? **4 415.** — Verhältnis d. § 1381 zu § 1646 **5 511.** — Klage des Kindesgläubigers gegen den Vater auf Herausgabe des Vermögens z. Zwecke der Zwangsvollstreckung (f. diese) **7 507.** — Aufstellung e. Pflegers zum Schutz d. K. **1 2, 101 (f. Pflegschaft).** — Verfügung d. Vaters über das K. im eigenen Namen **7 500.**

**Freies Vermögen.** — zum ausschließlich persönlichen Gebrauch d. Kindes bestimmtes Grundstück **1 2, 119.** — von den Eltern selbst für d. persönlichen Gebrauch d. Kindes gegebene Gegenstände **1 2, 119.** — Patengeschenke **1 2, 119; 2 1, 656; 3 1, 512.** — Arbeitsverdienst im elterlichen Hause (§ 1617) **1 2, 119; 2 1, 643; 6 483 (f. eheliche Kinder).** — Arbeitsverdienst aus Diensten bei Dritten **1 2, 101, 119; 2 1, 643, 656; 3 1, 512; 4 416; 6 483.** — vor 1900 erzielte Lohnerparnisse **1 2, 119.** — Erbschaftsansprüche wegen entgangenen Arbeitsverdienstes **1 2, 119.** — Vermögen, auf dessen Nutznießung der Vater verzichtet oder an dem ihm die Nutznießung entzogen ist **1 2, 122; 4 417; 5 512.** — renumeratorische Schenkungen **1 2, 119.** — Gewinn aus e. vom Kinde selbständig ohne Ermächtigung betriebenen Erwerbsgeschäft **1 2, 119.** — Anspruch des Kindes auf Taschengeld? **1 2, 119.** — Anspruch auf Ersatz e. im Dienst erlittenen



Schadens 1 2, 119; 5 511. — Ansprüche d. Kindes aus dem Haftpflichtgesetz 4 418. — vor 1900 getroffene Anordnungen über Ausschluß d. elterlichen Nutznießungsrechts 1 2, 120. — wann liegt Ausschluß des elterl. Nutznießungsrechts (§ 1651?) vor? 1 2, 120. — Surrogationsprinzip beim freien K. 4 417. — keine Verwendung d. freien K. durch den Vater 1 2, 120. — Haftung des Vaters f. d. Einkommensteuer? 1 2, 120. — Beweislast 1 2, 120. — Verwaltungsrecht d. Vaters am freien K. 2 1, 656.

Überlassung von Vermögens-  
stücken seitens d. Kindes an d.  
Eltern nach §§ 1618, 1619. — Erbschaftsanspruch des Kindes bei Verwendung seitens d. Eltern zu e. anderen Zweck im Falle des § 1618 1 2, 96. — Anwendung der §§ 1618, 1619 auf uneheliche Kinder 1 2, 96. — Anwendung des § 1618 auf freiwillig geleistete Dienste 1 2, 96. — freies Ermessen der Eltern nach § 1619 1 2, 96. — Rechnungslegungspflicht der Eltern im Falle des § 1619? 1 2, 96; 3 1, 496. — Recht der Eltern, das nicht Verwendete für sich zu behalten (§ 1619)? 1 2, 96; 3 1, 496. — Arbeitserträge als Vermögenserlöse nach § 1619? 1 2, 96. — Haftung d. Vaters f. ordnungsmäßige Verwaltung des überlassenen Vermögens: Anwendung d. § 1664? 1 2, 96. — Anwendung des § 1619 bei Fortdauer der Verwaltung nach dem Ausscheiden d. Kindes aus d. Hausangehörigkeit? 1 2, 96. — Aktivlegitimation d. Vaters z. Prozeßführung über die Einkünfte des überlassenen Vermögens? 1 2, 96. — bei Beendigung der Verwaltung noch vorhandene Einkünfte 3 1, 496.

**Kinematograph.** — polizeil. Genehmigung nach § 33 a GewD.? 4 933.

**Kirche.** — jur. Persönlichkeit nach § 89 BGB.? 1 1, 49. — jur. Persönlichkeit der kath. K. in Bayern 6 26. — Sammlung f. K.-Bau f. öffentl. Sammlung. — Austritt aus d. K.; Ablehnung d. Beurkundung bei Zweifel des Urkundsbeamten über die bisherige Zugehörigkeit 7 1027.

**Kirchenbuch.** — unrichtige Namensentragung 3 1, 4. — Feststellung d. richtigen Vornamens durch das K. 2 1, 9; 3 1, 5.

**Kirchengemeinde** — als Beklagte bei e. irrtümlich gegen d. Kirchenvorstand gerichteten Klage 7 737. — als Körperschaft des öffentl. Rechts; Rechtsbeziehungen 6 26. — päpstliches Recht 6 26. — Haftung f. Unfall des Glöckners durch Herabfallen e. Kloppeles 3 1, 258. — Haftung f. mangelhafte Beschaffenheit d. Kirchentür 5 18. — Genehmigung d. von einem Mitglied d. Kirchenvorstands geschlossenen Vertrags 7 87. — Vertretung im Grundbuchverkehr 4 837; 5 974; 6 1037 (f. Eintragung).

**Kirchenstühle.** — Befugnis z. Benutzung 6 31 (f. res sacrae).

**Kirchhöfe** f. Begräbnisplätze, res publicae, res sacrae. — Hypotheken auf K. in Preußen 1 2, 402. — Aufrechterhaltung der §§ 183–190 II. 11 RM. über Anlegung, Eigentum an K., Benutzung 2 1, 773. — Anspruch des Erbegräbnisberechtigten auf unentgeltl. Zuweisung eines Begräbnisplatzes bei Verlegung des Friedhofes (Preußen) 2 1, 773. — dingliches Recht einer Kirchengemeinde an dem K. einer anderen 4 537. — Erhebung e. Gebühr f. Gräberpflege seitens d. Kirchengemeinde als Gewerbebetrieb (vgl. diesen) 4 916. — Eigentumsverwerb; dingliche Rechte an e. K. 2 1, 533.

**Kirchliche Trauung.** — Rechtsanspruch d. Gatten gegeneinander auf f. T.? Bedeutung des § 1588 1 2, 86, 87; 2 1, 639; 3 1, 489 (f. Eheschließung). — Verweigerung d. f. T. als Scheidungsgrund f. Ehescheidung unt. relative Scheidungsgründe.

**Klage** vgl. Klageschrift, Klagenanspruch, Klagerecht, Teilklage. — bedingte 1 3, 100. — Erhebung beim unzuständigen Gericht; kann durch Veränderung des Wohnsitzes nach Klagezustellung das Gericht nachträglich zuständig werden? 3 2, 432. — Erhebung d. K. gegen einen Verstorbenen 1 2, 81, 100; 4 672; 6 794. — Aufrechnung, Anfechtung, Kündigung durch K. 1 3, 94, 95 (vgl. Prozeßbevollmächtigter). — K.-Arten 2 1, 109, 110. — Bewirkungs-K. 2 1, 109. — rechtl. Natur d. K. auf Abgabe e. Willenserklärung (vgl. Zwangsvollstreckung auf Abgabe e. Willenserklärung) 1 3, 305, 306; 3 2, 592; 4 758. — Wirkung e. ohne Vollmacht erhobenen K. 7 738. — Verhandlung und Urteil auf Grund e. mit e. wesentlichen Mangel behafteten K. 7 780. — Fristbestimmung nach § 255 ZPO.; Antrag auf Fristsetzung in d. Berufungsinstanz, im Läuterungsverfahren; Angabe der verlangten Frist im Antrag; Antrag auf Fristbestimmung als Sachantrag nach §§ 297, 335 ZPO. zu beurteilen; Änderung der vom Gericht gesetzten Frist; Anwendung des § 255 ZPO. in den Fällen der §§ 250, 527, 1003, 1033, 354 BGB.; Vollstreckungsklausel, wenn d. Schuldner nach Ablauf d. Frist verurteilt wird, für beide Leistungen 7 782.

**Klageränderung** vgl. Berufung. — maßgebend die Klage, nicht der Urteilsstatbestand 5 790. — Unterschied zw. K. u. Erhebung neuer Ansprüche 3 2, 443; 5 786; 6 799. — Wirkung e. d. K. bejahenden Urteils 3 2, 495. — K. u. Verjährungsunterbrechung 2 1, 101. — K.-s- bzw. Klageabweisungstheorie bez. d. Eventualaufrechnung (f. diese) 1 1, 283 ff.; 2 1, 238; 3 1, 180; 4 136 f.; 5 153 f.

## (Klagänderung)

Fälle von Klagänderung. — Klage aus einem Anerkenntnis, später gestützt auf das dem Anerkenntnis zugrunde liegende Schuldverhältnis **1 3, 113**. — Klage aus § 1004 BGB. mit nachträglicher Schadenserfäßklage **1 3, 113, 114** (s. auch **5 791**). — Übergang von der Wechselklage in die Klage aus dem ursprünglichen Schuldverhältnis **1 3, 114**. — Kondition statt Vertragsklage **4 691**. — ungerechtfertigte Bereicherung statt Gewährleistung **4 691**. — ungerechtfertigte Bereicherung statt Schadensanspruch wegen arglistiger Täuschung **4 691** (vgl. **7 789**). — Klage auf Aufhebung e. Schiedspruches: Änderung d. Aufhebungsgrundes **1 3, 114**. — Minderung statt Vertragsaufhebung **3 2, 446**. — Klage aus einem Pfändungsbeschuß; Zurückgreifen auf die einzelnen dem Beschuß zugrunde liegenden Forderungen **5 792**. — neue Vertragsverletzungen bei Klage auf Konventionalstrafe **1 3, 121**. — Übergang vor d. Klage auf Zahlung d. Kaufpreises zum Verlangen d. Herausgabe d. Bereicherung wegen Nichtigkeit d. Kaufes **7 789**. — Übergang von der auf Erbrecht gestützten Klage auf Anspruch kraft eigenen Rechtes **4 691**. — Übergang von § 2028 BGB. auf § 260 **1 3, 121**. — Erfindung der gegen die Mutter mitgerichtet gewesenen Klage auf das inzwischen geborene Kind **3 2, 495**. — Übergang von der Klage auf Grund elterlichen Nießbrauchs auf Klage wegen eines durch das Kind verursachten Schadens **1 3, 121**. — ursprüngliche Klage aus e. zugunsten des Klägers als Dritten abgeschlossenen Vertrage; spätere Behauptung d. Abtretung d. Anspruchs an d. Kläger **7 789**. — Klage auf Herausgabe an Kläger u. seine Frau statt Herausgabe an Kläger allein **3 2, 446**. — Rückzession des vor Klagerhebung abgetretenen Klaganspruchs nach Klagerhebung **3 2, 446**. — Schadenserfäß wegen Nichterfüllung und durch Selbsthilfeverkauf bewirkte Vertragserfüllung **5 792**. — Anfechtungsklagen **1 3, 120, 122; 2 2, 494; 3 2, 443** (Übergang von § 30 zu § 31 R.D.) **6 804, 989** (vgl. unten). — Übergang von der Anfechtung wegen Irrtums oder Täuschung auf die Wandelungs- oder Minderungsfrage **3 2, 495**. — bei Klage auf Nichtigkeitserklärung eines Patentes **3 2, 446**. — Übergang von der Patentabhängigkeits- zur Unterlassungsfrage **5 791**. — Übergang von der Unterlassung auf die Schadensklage bei Patentprozessen **3 2, 495**. — Übergang von der Anfechtung nach §§ 119 ff. BGB. auf die Nichtigkeitsbehauptung **7 789**. — Verletzung einer Grunddienbarkeit statt Eigentumsverletzung **3 2, 443**. — Antrag, den ursprünglichen nur als Kon-

fursverwalter Beklagten auch persönlich zu verurteilen **7 789**. — wirkliche Parteipänderung im Gegensatz zur Berichtigung der Parteibezeichnung **1 3, 100; 3 2, 445; 6 794; 7 789** (s. Klagechrift). — Eintritt eines zweiten Klägers in den Prozeß nach Klageaufstellung **4 688**. — Verklagen e. Gesellschafters an Stelle d. Gesellschaft **7 789**. — ursprüngliche Erhebung der Klage aus eigenem Rechte, späteres Stützen auf ein abgetretenes Recht **6 801**. — späteres Stützen einer nur auf § 6 Abs. 2 UntB.G. gegründeten Klage auch auf § 6 Abs. 1? **6 802**. — Ablehnung d. Erfüllung e. mit Eigentumsvorbehalt geschlossenen Kaufvertrags seitens des Konfursverwalters; Umwandlung der Kaufpreisklage d. Verkäufers in die Schadenserfäßklage **6 803, 804**. — Übergang von der Klage aus § 812 Abs. 2 BGB. in die nach § 3 Ziff. 1-4 AnsG. **6 804; 7 789**. — Übergang von dem Anspruch auf Leistung des Interesses wegen Nichterfüllung zur Feststellung der Nichtigkeit des Vertrags u. eventuell zum Anspruch auf Preismininderung **6 804**. — Vertrags- statt Delitts- (§ 823 BGB.) Klage **6 804**. — Anspruch aus Bürgschaft gegenüber einem Anspruch nach § 823 BGB. **6 804**. — Übergang von d. Klage auf Zahlung des Salbos e. Kontokorrents auf Zahlung einer einzelnen in die laufende Rechnung aufgenommenen Forderung **6 804; 7 789**. — Übergang von der Klage auf Anerkennung u. Zahlung eines Salbos in Klage auf Übernahme einer Stammeinlage einer Gm.b.H. **6 804**. — Entschädigungsrente statt Wegreißen e. Überbaus u. umgekehrt **6 804**. — dinglicher Anspruch auf Zustimmung zur Auflassung statt des persönlichen Anspruchs auf Erteilung der Auflassung **6 804**. — erst im Laufe des Prozesses erwirkter Pfändungsbeschuß bei Klage auf Grund d. angeblichen Pfändung **6 804**. — Erklärung d. Mannes, der kraft seines gesetzlichen Verwaltungsrechtes den Prozeß anstrengt, den Prozeß im eigenen Namen oder als Vertreter der Frau zu führen **4 379**. — nachträgl. Geldenbmachung d. Wandelung bzw. Minderung wegen e. weiteren Mangels **2 1, 283** (s. Kauf). — Wiedereintreten d. ursprünglichen Klägers nach zugelassenem Eintritt e. neuen Klägers **7 789**.

Keine Klagänderung. — Klage auf Wandelung wegen Fehlens e. zugesicherten Eigenschaft unter gleichzeitiger Behauptung, Kläger sei durch arglistige Täuschung zum Vertrag bestimmt worden: späteres Petitum auf Ersatz des positiven, durch die arglistige Täuschung erlittenen Schadens unter Aufrechterhaltung d. Vertrags **6 802**. — nachträgliches Stützen einer Vollstreckungsgegenklage „auch“ auf



§ 768 ZPO. **6 802.** — Klage e. parteiunfähigen Gesellschaft umgewandelt in Klage der Gesellschafter **6 802, 803** (s. unten). — Klage auf Hinterlegung für die Erben ausgedehnt in Klage auf Hinterlegung für die Erben u. den Nießbraucher **6 803.** — Übergang von der Klage auf Wiederherstellung e. Zustands und Unterlassung auf den Schadensersatzanspruch **6 803.** — Übergang von der Klage auf Vorlage eines anderweiten vollständigen Nachlaßverzeichnisses in den Antrag auf Vervollständigung des vorgelegten **6 803.** — Umwandlung des in der Berufungsinstanz dem Grunde nach für berechtigt erklärten Wandelungsspruchs nach Konkurs des Beklagten in eine Geldforderung **6 803.** — Übergang von d. Behauptung d. Anfechtbarkeit nach § 29 KO. zur Behauptung, daß ein Scheingeschäft vorliege **2 2, 491.** — Berichtigung d. Parteibezeichnung **1 3, 121; 2 2, 87; 3 2, 435, 445** (Firma statt Einzelkaufmann; Nachbringung d. Namen d. klagenden Mitglieder e. Gesellschaft); **5 791; 6 802, 803; 7 788** (Klage gegen den preuß. Fiskus statt Reichsfiskus, gegen Gemeinde statt Sparkasse, gegen Einzelkaufmann u. seine Firma). — Übergang von e. Besitzklage zur anderen? **1 1, 516.** — Schadenserlass statt ungerechtfertigter Bereicherung **5 787.** — Übergang von abstrakter in konkrete Schadensberechnung **1 3, 114; 6 802.** — Feststellungs- u. Leistungsklage **1 3, 122; 3 2, 445, 495; 6 803.** — wenn an Stelle der Firma der Name des Alleinhabers gesetzt wird **1 3, 121; 2 2, 87; 5 791** (s. oben). — Umwandlung der Klage gegen die Mitglieder in Klage gegen den Verein **4 671.** — Behauptung, daß die Lohnforderung in ein Darlehen umgewandelt worden sei **1 3, 121.** — statt Klage des Konkursverwalters auf Löschung der den R.-Gläubigern gegenüber unwirksamen Hypothek Klage auf Einwilligung, daß der Erlös den Konkursgläubigern zugeteilt werde **3 2, 445.** — Übergang von der Unterlagungs- zur Patentabhängigkeitsklage **5 791.** — Änderung der Konkurs- in Massenforderung **3 2, 445.** — Sülßlohn statt Schlepplohn **1 3, 121.** — wenn statt Genehmigung durch den Vater später Genehmigung des Vaters des größährig gewordenen Beklagten behauptet wird **3 2, 445.**

**Berichtigung der rechtlichen und faktischen Ausführungen** (§ 268 Ziff. 1 ZPO.). — Heranziehung neuer Patenturkunden bei Wichtigkeitsklage **5 791.** — während des Prozesses eintretende, zur Klagebegründung gehörende Tatsachen (Verzug) **5 791;** wenn sie bereits vorher behauptet waren **5 791.** — Bezeichnung des Inhabers der

klagenden Firma **5 791** (s. Klageschrift und oben). — Übergang vom abstrakten Schuldanerkenntnis auf die einzelnen Verbindlichkeiten **5 791.** — veränderte juristische Würdigung der unveränderten Tatsachen **6 802; 7 788;** — Übergang von der Klage aus kumulativer Schuldübernahme zur Klage aus Bürgschaft ohne Änderung der Tatsachen **7 788.** — nachträgliche Stützen d. verlangten Vertragsaufhebung auf § 123 statt § 823 BGB. **7 789.** — Klage auf Rückgabe e. für ein Darlehen gegebenen Sicherheit gestützt ursprünglich auf Berechnung, später auf einseitige Aufrechnung d. Darlehens **7 789.** — auf Anerkenntnis d. Beklagten gestützte Klage; nachträgliche andere Darstellung der die Grundlage d. Anerkenntnisses bildenden Tatsachen **7 789.** — Übergang vom Schadens- zum Bereicherungsanspruch **7 789** (vgl. **4 691**). — Erweiterung oder Beschränkung des Klagantrags (§ 268 Ziff. 2). — wenn statt einer Gelbleistung Befreiung von einer Verbindlichkeit verlangt wird **1 3, 122.** — Aufsechtungsklage: wenn statt der unmittelbaren Überlassung des aufsechtbar veräußerten Vermögensstückes die Zurückgewährung desselben als noch zum Vermögen des Schuldners gehörig verlangt wird **1 3, 122** (vgl. **120**); Umänderung des Antrags auf Duldung der Vollstreckung in eine bestimmte Forderung in Antrag auf Zahlung **5 792.** — qualitative Ermäßigung des Klagantrags (Anerkennen eines Wahlrechtes des Beklagten) **4 691.** — teilweise und gänzliche Patentanfechtung **5 791/792.** — Erweiterung d. Klage auf Bezahlung des Restes bei vorheriger Einklagung e. während des Prozesses bezahlten Teilbetrags e. Forderung **1 3, 121** (vgl. Teilbetrag). — Unterschied e. quantitativen Einschränkung d. Anspruchs von e. Klagezurücknahme **6 803** (vgl. **3 2, 377; 5 792**). — Erweiterung d. Klagantrags nach Erlaß e. Zwischenurteils nach § 304 ZPO. **6 803.** — Klage auf Unterlagung weiterer Verletzung d. Warenzeichenrechts gegenüber der ursprünglichen Schadensersatzklage wegen solcher Verletzungen **7 789.** — Schadensersatzklage anstatt der ursprünglichen Klage auf Wiederherstellung **7 789.** — Ausdehnung der Schadensersatzklage wegen Körperverletzung auf Schmerzensgeld **7 789.**

**Fälle des § 268 Ziff. 3 ZPO.** — Verlangen der Rückgabe des vom Kläger Geleisteten bei Unmöglichkeit der Leistung des Beklagten **3 2, 445.** — bei Klagen auf Rechnungslegung und Herausgabe nach § 254 ZPO. **4 691** (s. auch Rechnungslegung). — Eigentumsbeeinträchtigung: Übergang von Unterlassung auf Schadensersatz bei Zuwider-

**(Klagänderung)**

Handlung **1 3**, 113/114; **5 791**; **6 803**. — Übergang vom Erfüllungs- zum Interessenanspruch wegen der vom Konkursverwalter nach § 17 R.D. abgelehnten Vertragserfüllung **6 984**. — Übergang von dem Anspruch auf Kaufpreis auf d. Schadensanspruch nach § 326 BGB. bei Nachfristsetzung nach Klagerechth. **7 164**. — analoge Anwendung des § 268 Ziff. 3 bei Erledigung d. Hauptsache **7 789**. — Anführung in d. Berufungsinanz, daß die vom Kläger anfangs im Arrestwege gepfändete Forderung ihm nun zur Einziehung überwiesen sei **7 789**, **790**.

**Zulassen der Klagänderung durch das Gericht (§ 264)**. — Anwendung des § 264 für die 2. Instanz? **5 790**. — pflichtmäßiges Ermessen entscheidet **1 3**, 113. — Entscheiden über den Anspruch trotz Annahme einer unzulässigen K. **1 3**, 113; **3 2**, 443; **5 791(2)**. — Pflicht zur Zulassung bei Verneinen einer Erschwerung **5 792**. — Zulassung der K., wenn sie erst erfolgt, nachdem auf Grund des bisherigen Sachverhalts feststeht, daß die ursprüngliche Klage abzuweisen ist **6 801**. — Sachentscheidung des Gerichts ohne Entscheidung über das Vorliegen e. K. **1 3**, 122; **3 2**, 443, 446; **7 787**. — Unterlassen e. Entscheidung über das Vorliegen e. K. unter gleichzeitiger Abweisung der neuen Klage aus sachlichen Gründen **1 3**, 122. — keine wesentliche Erschwerung, wenn die geänderte Klage sich auf die eigene Sachdarstellung des Beklagten stützt **6 801**. — Anfechtung der Entscheidung des Gerichts (§ 270), Entscheidung des Berufungsgerichts **1 3**, 122. — keine Anfechtung des die Zulassung aussprechenden Entscheides **6 804**. — Nachprüfung der eine K. verneinenden Entscheidung durch das Obergericht **3 2**, 446 (wegen d. Verjährungsunterbrechung). — Anwendung d. § 270 ZPD. bei Eintritt eines Dritten infolge d. K. **7 790**. — Widerspruch d. Beklagten gegen die Zulassung der K. nach Eintritt in die Verhandlung **1 3**, 122. — widerspruchsfreie Einlassung des Beklagten in der Berufungsinanz **1 3**, 122. — Einlassung d. Beklagten bei Vertagung nach Verhandlung zwecks weiterer Vorbereitung **6 804**. — Einlassung des Beklagten auf die geänderte Klage aus Unkenntnis **3 2**, 446. — kein Widerspruchsrecht d. Beklagten, wenn die K. einem vorher zwischen den Parteien getroffenen Abkommen entspricht **6 801**.

**Klaganspruch u. Klagerecht** vgl. Klagantrag, Klagegrund, Klagechrift, Klagerecht. — materielle u. prozessuale Voraussetzungen **1 3**, 91 ff., 98. — Abweisung zur Zeit **1 3**, 91. — Verzicht auf Klagerecht **1 3**, 91; **5 737**; **6 804** (Unterschied von Klagezurücknahme). —

Aufrechnung, Anfechtung, Kündigung durch Klage **1 3**, 94/95 (f. Prozeßbevollmächtigt.). — einfache und alternative Anspruchskonkurrenz (kann ein Tatbestand mehrere Ansprüche erzeugen? Geltendmachung in einer Klage, Teilurteil, einmalige Tilgung) **1 3**, 110/111. — Klage auf Herbeiführung eines Rechtserfolges **3 2**, 435; **5 786**. — unbestimmter Klagantrag **6 794**. — Bezeichnung in der Klagechrift: Bezugnahme auf vorausgegangenen Zahlungsbefehl **5 786**; **6 794**. — Unmöglichkeit genauer Angabe d. Klagantrags infolge Geheimhaltung des Einzelverkaufs seitens des Beklagten **5 786**. — Verbindung mehrerer Ansprüche in einer Klage f. Verbindung. — Wiederholung der Klage trotz Urteils (Interesse des Gläubigers an nochmaliger Verurteilung) **1 3**, 91, 144; **3 2**, 466. — Klage trotz Besitzes vollstreckbarer Urkunde nach § 794 ZPD. **1 3**, 261; **6 792**. — Klage trotz rechtskräftigen Vollstreckungsbefehls zur Erlangung einer Sicherheitshypothek **1 3**, 144. — wiederholte Klage bei Verlust des Vollstreckungsbefehls f. Mahnverfahren, Rechtskraft, Vollstreckungstitel, Urteil.

**Klagantrag** f. Eventualantrag, Klaganspruch, mündl. Verhandlung, Urteil unter Urteils tenor. — Entscheidung über Prinzipal- u. Eventualantrag in einem Urteil **1 3**, 133. — Nichtverlesen des K., Heilung des Mangels **3 2**, 455. — Richtigstellen eines Antrags bei sonstigem Verhandeln zur Sache **1 3**, 132. — wiederholte Verlesung bei Fortsetzung der mündlichen Verhandlung **1 3**, 132. — Erhebung akzessorischer Schadensersatzansprüche ohne Bezifferung e. Betrags, auch wenn die Voraussetzungen der Feststellungsklage nicht gegeben sind **7 781** (f. Feststellungsklage). — Erweiterung nach Erlaß eines Zwischenurteils nach § 304 ZPD. **6 803**. — Erweiterung u. Beschränkung f. Klagänderung. — alternativer K., eventueller K. u. K. mit Einräumung i. e. facultas alternativa **4 94**; **5 102**. — Unterschied zwischen Alternativ- u. Eventualantrag **6 780**. — alternativer Klagantrag b. d. Eigentumsklage **3 1**, 113. — Eventualanträge (f. diese); Richtigkeit oder Wandelung evtl. Schadensersatz **5 787**. — Eventualantrag auf Geldertrag nach §§ 280, 325 BGB. **3 1**, 141. — Fassung des K.: bei Klage gegen einen dem Erbauseinandersetzungsplan Widersprechenden **3 2**, 436. — K. auf Herbeiführung eines Rechtserfolges (Verschaffung eines Rechtes, Beseitigung einer Last) **3 2**, 435; **5 786**. — K. aus einem Vorvertrag **3 2**, 435; **5 786** (aus dem pactum de mutuo dando). — Leistungsklage auf „Erlaß allen Schadens aus einem Unfall“ **4 688** (f. Feststellungsklage). — Klage auf Übertragung des Eigentums an



der Kaufsache **5 786**. — Antrag auf Zusage e. Rente, deren Höhe vom Gericht festzusetzen sei? **6 794, 795**. — Verlangen d. von d. Sachverständigen für angemessen erachteten Betrags neben einem bestimmt bezifferten Mindestbetrage **7 781**. — **K. b.** Vorabentscheidung über d. Grund d. Anspruchs **6 795**. — Antrag, d. Beklagten z. Abnahme d. gekauften Schweine gegen Zahlung von 60 Pf. pro Pfund Lebendgewicht zu verurteilen **6 795**. — ursprünglicher Berufungsantrag, die Sache für erledigt zu erklären; nachträglich erhobener Sachantrag **7 781**. — Umfang d. Zulässigkeit von Eventualanträgen; auf ein minus oder aliud gehende oder durch e. anderen Tatbestand begründete Eventualanträge **7 781 (2)**. — Antrag auf Verteilung e. anderen Beklagten, falls die Klage gegen den ersten Beklagten abgewiesen wird? **7 781**. — Antrag bei Klagen auf Herausgabe von Sachen; Herausgabe der Sachen binnen bestimmter Frist oder Zahlung des Wertes **7 786**. — Notwendigkeit d. Änderung bei e. Hypothekenvorranklage im Falle der Änderung der Sachlage infolge Zwangsversteigerung **5 932**.

#### Klage auf künftige Leistung.

Allgemeines. — rechtliche Natur **1 3, 107/108; 2 1, 110; 3 2, 436**. — Anwendung auf vor 1. I. 00 entstandene Rechtsverhältnisse **1 3, 90, 106**. — Unterschied d. Urteils von dem Feststellungsurteil **1 3, 106; 3 2, 436, 437** (Leistungsgebot des Urteils); **3 2, 441**. — ist nicht auf das ordentliche Verfahren beschränkt **1 3, 106**, (Mahnverfahren?) **107; 3 2, 441**; Wechselprozeß **1 3, 107; 3 2, 441, 513**. — Bestreiten d. Beklagten ob. sonstiges besonderes Interesse nicht nötig **1 3, 106; aM. 108**. — Kündigung in der Klageschrift **1 3, 106; 3 2, 513**. — Gegenstand der Klage: bestehende Rechtsbeziehungen, nicht bloß Hoffnungen **3 2, 439**; Unterlassungsklagen **3 2, 440**. — Rechtsschutzinteresse als Voraussetzung **3 2, 440**. — Klage auf künftige Entziehung der Arbeitsvergütung **2 1, 168**. — Aufrechnung des Beklagten mit noch nicht fälligen Gegenforderungen **3 2, 440**. — Zurückbehaltungsrecht des Beklagten auf Grund betagter oder bedingter Ansprüche **3 2, 440**. — Abweisung d. **K.** bei Ausübung des Retentionsrechts **1 1, 180; 3 1, 124**. — Urteil; Leistungszeit **1 3, 106**. — Kostenpflicht des Klägers, wenn Beklagter zur Klage keinen Anlaß gab **1 3, 108**; im Fall des § 259 **3 PD. 1 3, 109; 6 799**.

Boneiner Gegenleistung nicht abhängige Geldforderungen, Kündigungs-Klage (§ 257 **3 PD.**). — gegenseitige Verträge **1 3, 106; 5 790**. — nicht bloß Darlehen **1 3, 106**. — gegen den

Akzeptanten der nicht domizilierten Tratte **1 3, 107**. — gegen den Aussteller eines nicht domizilierten Eigenwechsels **1 3, 107**. — Leistungs-**K.** aus Tagewechsel **1 3, 107**. — Ansprüche aus Wechself, bei denen Präsentation nötig **3 2, 440**. — **K.** gegen den Mann auf künftige Duldung der Zwangsvollstreckung in das Vermögen der Frau? **3 2, 546**. — wenn die Gegenleistung bereits vollzogen ist **1 3, 107**. — „Kalendertag“ 3 Monate nach Empfang **1 3, 107**. — Veränderung der Bezeichnung des Kalendertages ist keine Klageänderung **3 2, 440**. — Kündigungs-Klagen im Urkundenprozeß, im Mahnverfahren **3 2, 441**.

Klage auf wiederkehrende Leistungen (§ 258). — Weiterlauf oder Entstehung der Teilforderungen hängt von ungewissen Ereignissen ab **1 3, 108**. — von Gegenleistungen abhängige Leistungen **1 3, 108; 4 690; 5 790; 6 799**. — Fälligkeit mindestens einer Rate? **1 3, 108; 3 2, 441; 4 690; 5 790; 6 799**. — Mietzinzen **1 3, 108; 4 690; 5 790 (2)**. — wiederkehrende **L.**, die in ihrer künftigen Entstehung nicht bloß vom Zeitablauf, sondern noch anderweitig abhängig sind **4 690**; z. B. durch künftige Gestaltung der Erwerbsverhältnisse **5 790**. — **K.** der Kinder bei Tötung d. Mutter auf künft. Rente (f. den Fall des Ablebens des Vaters); Verhältnis zur Feststellungs-**K.** **6 799**.

Besorgnis der nicht rechtzeitigen Leistung (§ 259). — rechtl. Natur **3 2, 441**. — bedingte, betagte (Anfangstermin) Ansprüche **1 3, 108, 109; 3 2, 441; 5 790**. — erst künftig entstehende Ansprüche? **4 690**. — Nichtbestreiten der Verpflichtung **1 3, 108**. — die Besorgnis muß auf dem Verhalten des Schuldners beruhen **1 3, 109**. — „sich entziehen“ Begriff **1 3, 110; 7 786**. — bei Unterlassungsansprüchen **1 3, 109; 5 790; 6 799**. — Unterlassungs-**K.** gegen den Mieter bei Besorgnis rechtswidrigen Gebrauchs der Mietsache **1 3, 109; 3 2, 440**. — im Urkundenprozeß **1 3, 110; 3 2, 441**. — nicht rein einseitige Ansprüche **5 790**. — wenn der Mieter die eingebrachte Sache fortschafft **3 2, 441**. — können hier die Kosten den Kläger treffen? **1 3, 109; 6 799** (soporische Anerkennung des Beklagten?). — Bestreiten der Forderung vor Fälligkeit **1 3, 110**. — ungünstige Vermögensverhältnisse des Schuldners **1 3, 110**. — Böswilligkeit des Schuldners **1 3, 110**. — bloße Verhinderung des Schuldners an der r. **L.** durch ihm nicht zuzurechnende Umstände **1 3, 110**. — **K.** des Mieters gegen den Vermieter auf Unterlassung künft. Störungen **6 799**. — Antrag b. Klagen aus Abzahlungsgeheimnissen „den Beklagten zur Zahlung von x M. oder im Nichtbeitreibungsfall zur Herausgabe des Gegenstandes zu verurteilen

**(Klage auf künftige Leistung)**

**7 786.** — **Klage auf künftige Zahlung** bei Mittellosigkeit oder Nichtzahlenkönnen des Schuldners **7 786.** — bei **K.** auf Herausgabe von Sachen Antrag auf Herausgabe binnen bestimmter Frist oder Zahlung des Wertes **7 786.** — **Klage auf künftige Leistung e. Schadenserlöses** nach § 283 BGB.; Möglichkeit, daß die ursprüngliche Leistung durch eine vom Schuldner nicht zu vertretenden Umstand unmöglich wird **7 786.** — **Klage gegen e. Theaterunternehmer auf Genehmigung des Zutritts zu einer Vorstellung 7 786.** — **K. auf Rückgabe e. dem Käufer als Kaution f. die Erfüllung gewisser Garantien d. Verkäufers gestundeten Kaufpreiskate 7 786.**

**Klagegrund f. Klagenanspruch, Klageänderung.**

— Individualisierungstheorie **7 781.** — nicht das Rechtsverhältnis, sondern die Summe der Tatsachen **1 3, 100, 120/121; 5 786.** — materieller u. formaler **K.** **4 65.** — bei Erbverhältnis Berufungsgrund **1 3, 120.** — bei Pfandrechten **1 3, 120.** — bei persönlichen Klagen **2 1, 118.** — Aufsechtungsklagen **1 3, 120.** — Rechtsschutzvoraussetzung als Teil des **K.** **7 711.** — **K.** bei absoluten Rechten **7 711.** — Bezugnahme auf vorausgegangenen Zahlungsbefehl **5 786, 842.** — Substantiierung bei Erhebung der dinglichen Hypothekensklage **6 795.** — Begründung d. Widerspruchsklage nach § 771 ZPO. **6 795.** — mehrfacher **K.**, von denen einer zum Vorlaut d. Klageantrags nicht paßt **7 806.** — Häufung von **K.** **7 781.** — Heilung e. Mangels in d. Substantiierung d. **K.** **6 795.** — Entscheidung über jeden einzelnen **K.** in der Urteilsformel? **6 800.** — Behauptung d. Warenübernahme zahlungshafter als Leugnen des **K.** **3 1, 175.** — Behauptung des Nichtbesizes der nach § 371 BGB. herauszugebenden Wertpapiere als Leugnen d. **K.** **1 1, 270.** — Unterstellung e. anderen als des geltend gemachten **K.** im Urteil **4 699.**

**Klagenhäufung objektive f. Verbindung.**

**Klagenkonkurrenz f. Anspruchskonkurrenz.** — Verhältnis des § 618 zu §§ 823 ff. BGB. **2 1, 351; 5 232.**

**Klagerrecht f. Klagenanspruch.** — Verzicht auf **K.** **1 3, 91; 5 737; 6 804.** — **Klage auf Herbeiführung eines Rechtserfolges** (Übertragung des Eigentums an einer Kaufsache) Antrag auf Auszahlung eines Darlehens **5 786 (f. 3 2, 435).** — **K. u. Anspruch 2 1, 109.** — Übertragung des formalen **K.** ohne das materielle Gläubigerrecht **3 1, 198; 7 719.** — Voraussetzung **7 719.** — Interesse an d. Erlangung e. weiteren Vollstreckungstitels, trotzdem bereits ein solcher vorliegt **7 719 (f. Rechtskraft, Vollstreckungstitel).**

**Klagerhebung f. a. Einklagung, Klagezustellung.** — **K.** keine Willenserklärung i. S. d. § 193 5 59. — Wirkamkeit e. durch **K.** abgegebenen Willenserklärung trotz Abweisung oder Zurücknahme d. Klage **2 1, 48.** — **K.** als Kündigung **2 1, 201.** — **K.** auch bei unrichtiger Rechtsgrundangabe als Mahnung **5 123.** — **K.** Minderjähriger, unverzögl. Rüge d. Mangels des schriftlichen Nachweises d. Einwilligung des Vertreters in d. **K.** **2 1, 44.** — Unterbrechung der Verjährung durch **K.** bez. e. bloßen Forderungsteils **1 1, 131.** — **K.** nach Abweisung e. Antrags auf gerichtl. Beweisaufnahme mit d. Wirkung des § 212 II **1 1, 132.**

**Klageschrift** vgl. Klage, Ladung, vorbereitende Schriftsätze. — ungenaue Abschrift bei Möglichkeit, den wesentlichen Inhalt der Urschrift festzustellen **4 686.** — unrichtige Bezeichnung d. Verhandlungstermins **6 795.** — Abweichen der auf der Abschrift befindlichen Terminsnote vom Original f. Ladung. — inwieweit hat das Gericht die Klage vor der Verhandlung auf ihre Ordnungsmäßigkeit zu prüfen? **3 2, 435.** — Verweigerung d. Terminbestimmung bei Partei- oder Prozeßunfähigkeit d. Klägers oder bei Mangel d. Vertretungsbefugnis des Vertreters **7 787.** — Heilung von Mängeln der **K.** **1 3, 100.** — mündliche Klagerhebung **1 3, 100.** — Verzicht auf schriftliche Klagerhebung **1 3, 131.** — **K.** nach vorausgegangenen, mit Widerspruch belegtem Zahlungsbefehl **5 842.** — Verhandlung u. Urteil auf Grund e. mit einem wesentl. Mangel befassten Klage **7 780.** — Wirkung e. ohne Vollmacht erhobenen Klage **7 738.**

**1. Bezeichnung der Parteien** vgl. Urteil, Firma, Klageänderung. — Klageabweisung bei unrichtiger Bezeichnung **1 3, 98.** — Unmöglichkeit der Erlassung eines Urteils, weil die richtige Partei nicht festzustellen ist **1 3, 99.** — Unterschied zwischen falsa demonstratio u. Irrtum in der Person **1 3, 99; 6 792, 793.** — Verichtigung **1 3, 121; 6 794; 7 780.** — Änderung der Prozeßsubjekte in der mündlichen Verhandlung **1 3, 100; 6 794.** — Klage von u. gegen eine städtische Sparkasse **6 794; 7 737, 780.** — irrümliche Bezeichnung e. Behörde anstatt des Fiskus als Beklagten oder Kläger **7 737.** — Klage eines Einzelkaufmanns u. seiner Firma **7 780, 781.** — Verzicht auf die Rüge **1 3, 131.** — Beifügung d. Namens d. Inhabers in Klammern zur Firma **7 781.** — Mitaußführung des Ehemanns im Rubrum **3 2, 358; 7 781 („im Beistand des Mannes“).** — wissenschaftliche Bezeichnung des Beklagten **5 786.** — B. des gesetzlichen Vertreters mit Namen, Stand



u. Wohnort 3 2, 359; 5 787; 6 794. — Nennung der richtigen Firma bei Irrtum in der Bezeichnung der Gesellschaftsform 3 2, 435; 6 793. — Prozessieren des Klägers unter falschem Namen 5 786. — Richtung der Klage gegen einen Kaufmann statt gegen die gleichnamige Firma 3 2, 435. — bloße Angabe der Firma ohne Klarstellung, ob ihr Inhaber ein Einzelkaufmann oder eine Gesellschaft sei 6 793. — Richtige Stellung, wenn eine Firma unter falscher Benennung des Inhabers klagt 4 559; 6 606, 794. — Erhebung der Klage von e. sich fälschlich als Partei ausgebenden Person 7 780. — bloße falsche Namensangabe 7 780. — Firmen 2 2, 89, 90; 3 2, 460; 5 791; 6 637, 793 (s. diese). — irrige Benennung als Kommandit- statt als offene Handelsgesellschaft 2 2, 90. — irrige Mitaußführung einer Person als Beklagter im Rubrum, wenn aus dem Klaginhalt sich ergibt, daß sie nicht mit verklagt werden sollte 4 688. — Angabe der Mitglieder der Gesellschaft, wenn die einzelnen verklagt werden sollen 3 2, 435. — irrige B. d. Beklagten als Firma, off. S.-G. 7 781.

2. Angabe d. Gegenstandes u. Grundes des Anspruchs vgl. Klaganspruch, Klagegrund.

3. Klagantrag i. diesen.

**Klageverbindung** s. Verbindung.

**Klagezurücknahme** s. prozeßhindernde Einreden. — Verprechen der R. 1 3, 122; 4 691. — Motiv im Falle des § 212 BGB. gleichgültig 3 1, 67. — Zurücknahme infolge außergerichtlichen Vergleichs 3 2, 396, 446/447; 4 691/692; 7 757. — einer nicht anhängig gewordenen Klage (prozeßunfähiger Beklagter) 1 3, 123. — Fallenlassen des Hauptanspruchs 1 3, 122; 3 2, 446 (bei Weiterverfolgung des Kostenanspruchs). — quantitative Beschränkung des Klagantrags wegen gänzlichen oder teilweisen Erlöschens des Klaganspruchs (Zahlung) ist keine R. 3 2, 377; 5 792; 6 803; 7 790 (2). — Unterschied zwischen R. nach § 271 ZPO. u. Verzicht auf den Klaganspruch 6 804 (s. Klaganspruch). — Zurücknahme infolge eines nicht als Vergleich aufzufassenden Abkommens 5 792. — nicht als Fallenlassen des Anspruchs aufzufassende Erklärung: die Widerklage sei erledigt 6 805. — Zurücknahme einer Ehenichtigkeitsklage in 2. Instanz 4 692. — Einfluß auf eine erhobene oder noch nicht erhobene Widerklage 5 795. — vom klägerischen Anwalt an das Gericht adressierter, die R. erklärender, dem gegnerischen Anwalt zugefandter Schriftsatz, der von letzterem nach Unterzeichnung dem Gericht eingereicht wird, fällt nicht unter § 271 Abs. 2 ZPO. 6 805. — Beseitigung der Verjährungsunterbrechung

3 2, 446 (wenn gleichzeitig die Entscheidung durch ein Schiedsgericht vereinbart wird). — wann ist die R. als zurückgenommen anzusehen bei notwendiger Einwilligung des Beklagten 4 692; 6 805. — nach Erlaß eines Versäumnisurteils 1 3, 123. — R. in 2. Instanz zulässig? 6 805. — R. in 2. Instanz, Versäumnisurteil gegen den Kläger, der bei Weigerung d. Beklagten in d. Zurücknahme zu willigen nicht weiter verhandelt? 4 712. — Verzicht d. Beklagten auf die Form des § 271 Abs. 2? 6 805. — R. in 2. Instanz u. Berufungszurücknahme des Gegners 7 790. — Kostenpflicht bei R. infolge außergerichtlichen Vergleichs 3 2, 396, 446/447. — Kosten der Nebenintervention 3 2, 446; 4 692; 5 793. — Kostenurteil bei Stundung, Erlaß od. bereits erfolgter Zahlung d. Kosten? 5 792 (2) (Prüfung der Richtigkeit der gezahlten Gebühren); 6 805; 7 790. — teilweise Kostenpflicht d. Beklagten, der trotz R. und Anbieten der entstandenen Kosten auf Urteil besteht 4 676, 692; 5 792. — Kostenurteil nach § 271 Abs. 3 bei Ausbleiben d. Klägers Versäumnisurteil? 6 805. — Kostenurteil nach § 271 Abs. 3 als Anerkenntnisurteil? 5 793. — hat das Gericht bei Erlaß des Kostenurteils die Begründetheit des Klaganspruchs nachzuprüfen? 5 792. — Anwendung d. § 271 Abs. 3 ZPO. bei R. nicht im Sinne d. Verzichts auf Entscheidung unter Vorbehalt der Wiedererhebung, sondern infolge Befriedigung? 6 804. — Kostenurteil nach R. in 2. Instanz, wenn der Beklagte auch sein Rechtsmittel zurückgenommen hat? 6 805. — wie lange kann Beklagter von seinem Recht auf Kostenurteil Gebrauch machen? 6 805. — Anfechtung d. R. wegen Irrtums; neuerliche Ladung 6 805. — Wiederaufnahme e. ohne Zustimmung d. Gegners unzulässigerw. zurückgenommenen Klage 7 790. — analoge Anwendung des Abs. 3 § 271 5 792 (Zurücknahme von Vollstreckungsanträgen); 6 805.

**Klagezustellung** s. Klagerhebung. — Tod des Klägers vor R. 1 3, 81, 100; 4 672; 6 794 (s. Zustellung). — Zustellung d. Klage an eine falsche Person; Seilung durch Aufstreten des richtigen Beklagten? nachträgliche Zustellung an den richtigen Beklagten oder an d. richtigen Vertreter 7 780.

**Klauseln** s. Handelsklauseln.

**Kleinbahnen** s. Eisenbahn.

**Kleinbahnobligationen** vgl. Hypothekenbanken.

**Kleingewerbe** s. Minderkaufleute.

**Kloster** . . . s. religiösi.

**Klosternamen**. — Schutz nach § 12 BGB. 1 1, 11.

**Klosterpersonen** s. religiösi. — Geltung der §§ 310, 312 für R. 1 1, 215.

**Knappschäftsverband.** — Genehmigung d. Aufsichtsbehörde beim Grundstücks-erwerb von mehr als 5000 M. in Preußen 3 1, 14.

**Koalitionsfreiheit** (§§ 152, 153 GewD.) f. Streik, Streikposten, Ausperrern, Boykott, Kartell, Monopol, Ring, unerlaubte Handlung, § 826. — polizeiliches Verbot d. Streikpostenstehens 4 979, 980. — vertragmäßige Verbote u. Strafbestimmungen bez. d. R. nach §§ 134, 138 BGG. nichtig 2 1, 67 (§ 138 Abs. 2 BGG.); 4 980. — Verabredungen u. Verbände, die eine Änderung d. wirtschaftlichen oder sozialen Lage der Arbeiter oder Unternehmer im allgemeinen zum Gegenstand haben, nicht unter § 152 GewD. fallend 4 980. — nicht allen Beteiligten zugute kommende, angestrebt günstige Lohn- u. Arbeitsbedingungen 4 980. — „günstige Arbeitsbedingungen“; keinen Vorteil gewährende Bedingungen 4 980, 981. — Einführung e. Schiedsgerichts als „günstige Arbeitsbedingung“ 4 980. — Vereinigung von Unternehmern z. Herbeiführung u. Erhaltung angemessener Preise; rechtl. Natur, Vertragsrücktritt 4 980 (f. Kartelle, Syndikate). — Anwendung des § 153 GewD. auf Arbeitgeberverbände 4 980. — Vereinigungen nach § 152 GewD. unter die „Verabredungen“ des § 153 fallend 4 980. — Zwang gegen e. Arbeitgeber zum Beitritt zu e. Kollektivarbeitsvertrag 4 980, 981. — „andere“ im Sinne des § 153 GewD.; nicht mehr bei dem betr. Arbeitgeber im Dienst stehende 4 981. — Täter nach § 153 GewD. 4 981. — Zwang, Drohung, Ehrverletzung, Verwurf keine verschiedenen rechtl. Gesichtspunkte nach § 264 StPD. 4 981. — „Drohung“ im Sinne des § 153 GewD.; Zuaussichtstellen e. von einem anderen ausgehenden Tätlichkeit 4 981. — Begriff der „Verwurfs-erklärung“ 4 981. — Vereinbarung e. Vertragsstrafe f. den Fall des Beitritts zu e. Arbeiterorganisation 1 1, 258; 2 1, 64, 228. — Beschränkung 2 1, 64, 67; 3 1, 48. — vertragsmäßiger Verzicht auf R. 2 1, 67; 5 42. — Versprechen des Nichteintritts in bzw. Austritts aus Arbeiterorganisationen als Verstoß gegen d. R. 2 1, 64.

**Kolonnenarbeiter.** — Rechtsverhältnisse der R. im Berliner Baugewerbe 2 1, 262. — Führer e. Kolonne als geschäftsführender Gesellschafter 7 291.

**Kopportagehandel** f. Druckschriften.

**Kommanditgesellschaft.**

**Allgemeines.** — nicht rechtsfähiger Verein als R. 4 580. — Wirkung der Eintragung gegenüber dem nicht wissenden Dritten 3 2, 38. — kann der Mündel Kommanditist sein, der Vormund gleichzeitig Komplementar? 2 2, 101. — Umwandlung in eine GmbH. 4 577. — Umwand-

lung in eine off. H.-G. 2 2, 96. — Umwandlung einer off. H.-G. in eine R. 3 2, 37. — als Teilhaberin einer off. H.-G. 4 579. — Firma (f. diese): Notwendigkeit eines die Gesellschaft andeutenden Zusatzes trotz Aufnahme der Namen aller Komplementare 2 2, 25. — Führung v. 2 Firmen 4 580. — der R. ähnliche Vereinigung 2 2, 102. — Mitwirkung d. Kommanditisten bei Anmeldung einer Zweigniederlassung 2 2, 102.

**I. Rechtsverhältnisse nach innen.**

**1. Komplementar.** — Schadenersatzpflicht bei unbegründeter Niederlegung der Geschäftsführung; gerichtliche Aufstellung eines Liquidators 2 2, 102. — Gehorsamspflicht des Personals gegen den R. 2 2, 103. — off. H.-G. oder Kommanditgesellschaft als R.? 2 2, 102. — A.-G., eingetragene Genossenschaft, andere juristische Personen als R. 2 2, 102. — Vertretungsrecht des R., Vertretungsmacht bei mehreren R. 6 643. — interne Beschränkung d. Geschäftsführung 7 623. — Prozeß d. Gesellschaft mit ihrem einzigen gesetzl. Vertreter; Vertretung d. Gesellschaft durch den Prokuristen 7 737, 738.

**2. Kommanditist.** — Kaufmann? 2 2, 1, 102; 5 637, 644; 6 643; 7 591, 622, 623. — A.-G. als R. 5 644. — Mitwirkung bei Einrichtung u. Anmeldung einer Zweigniederlassung; Widerspruchrecht? 2 2, 102 (2). — Bestellung eines R. zum Geschäftsführer, zum Handlungsbevollmächtigten 2 2, 103; 6 642, 643. — R. als Zeuge im Prozesse der Gesellschaft? 4 586. — Besteuerung des R. in Hamburg 5 664, 665. — Kontrollrecht des R. 6 642, 643. — Anhalten des Komplementars auf Gewährung der Büchereinsicht usw. (§ 166) durch gerichtl. Ordnungsstrafen 2 2, 103. — Klage des R. gegen den Komplementar auf Büchereinsicht und Bilanzmitteilung 2 2, 103; 3 2, 190. — Verzicht des R. auf Bilanz u. Bücherprüfung 2 2, 103. — Ausübung der Kontrollrechte durch eine von den R. gemeinschaftlich aufzustellende Person 5 665. — Befugnis d. Registergerichts, die Mitteilung e. Jahresbilanz u. Vorlage d. Bücher an den R. anzuordnen 4 865. — Einfluß d. R. auf d. Geschäftsführung, Widerspruch, Kontroll- u. Informationsrecht 6 642, 643. — Ehefrau als R.; selbständiger Geschäftsbetrieb im Sinne des § 1387 BGG.? 6 459, 643. — Klage des R. gegen die Kommanditgesellschaft oder gegen den Komplementar? 6 643. — dürfen die von Gewinn u. Verlust unabhängigen u. im Einzelfall durch Gewinn nicht gedeckten Ansprüche des R. auf bestimmte Entnahmen aus d. Gesellschaftskasse abgetreten werden? 7 623. — kaufmännisches Zurückbehaltungsrecht d. R.? 7 664.



3. Gewinn- und Verlustbeteiligung 7 623. — Einfluß der Nichtvoll-einzahlung der Einlage auf den Gewinnanspruch des Kommanditisten 2 2, 103. — Wiederbeteiligung des Kommanditisten am Gewinn nach Verbrauch der Einlage 2 2, 103, 104. — Pflicht des Kommanditisten zur Rückgabe von bezogenem Gewinn 2 2, 104. — Unveräußerlichkeit d. Ansprüche des Kommanditisten auf Entnahmen aus d. Gesellschaftskasse ohne Deckung aus dem Gewinn; Abtretung fester Einlagezinßen 7 292, 623.

4. Einlage. — Begriff (Arbeitskraft, Eröffnung eines Warenkredits, Überlassung einer Kundschaft, Geschäftsgeheimnisse) 2 2, 104; 4 586. — Herabsetzung der E.; wann wird sie gegen Dritte, insbesondere gegen Dritte, die mit einer Zweigniederlassung verkehren, wirksam? 2 2, 105. — Leistung der E. durch Aufrechnung 3 2, 37; 4 586; 5 644. — ist Bar-E. nötig? 4 586; 6 643. — Bestellung einer Hypothek für die E. auf den Grundstücken der K. 5 665. — Leistung durch Deckung von Geschäftsschulden 6 643. — Leistung durch Abtretung e. Regreßanspruchs, den der Kommanditist wegen Einlösung von Akzepten der Gesellschaft, für die er sich verbürgt hatte, nach Konturseröffnung zur Aufrechnung gegen die Forderung der Gesellschaft auf Leistung d. E. verwendet 6 643. — Beweislast über Leistung der E. 6 643.

II. Rechtsverhältnisse nach außen. — Haftung des früheren Geschäftsinhabers, der als Kommanditist in das veräußerte Geschäft eintritt 2 2, 34. — Aufnahme neuer Gesellschafter 2 2, 103; 3 2, 37; 4 579, 585; 5 664. — Anstellung des Personals 2 2, 103. — Bestellung eines Kommanditisten zum Geschäftsführer 2 2, 103. — Umfang der Vertretungsmacht des Komplementärs (gegen den Wunsch des Kommanditisten u. zum Nachteil der K.-G. abgeschlossener Vertrag) 4 586. — Ausschluß des einzigen Komplementärs von der Geschäftsführung 4 586 (Wirkung von gleichwohl abgeschlossenen Rechtsgeschäften). — Leistung von Eiden i. Prozessen durch d. Kommanditisten? 2 2, 102.

Haftung des Kommanditisten. — Rechtsnatur 2 2, 104. — Klage gegen den K. auf Zahlung; Prozeßkostenpflicht des Klägers, wenn der K. seine Einlage zur Verfügung stellt 2 2, 104. — Begriff der Einlage s. oben II. — inwieweit wird durch Tilgung von Gesellschaftsschulden seine Haftung vermindert (nach dem Umfang des gegebenen Beitrags oder nach Umfang der dadurch erledigten Schulds)? 2 2, 104. — Haftung des K. bei Geschäftsbeginn vor Eintragung, insbesondere für

die aus Übernahme eines Geschäftes herrührenden Schulden 2 2, 105 (2). — kein Ausschluß der Haftung d. K. durch Berufung auf die Nichtigkeit des Gesellschaftsvertrages 1 1, 111. — Haftung des K. gegenüber dem Gläubiger der Kommanditgesellschaft u. Liquidatoren b. Rückzahlung seiner Einlage 7 624.

III. Auflösung. — Wesen u. Begriff d. Liquidation; Identitäts-, Sukzessions- u. Fiktionstheorie 7 294, 295. — Konkurs: Klage des Konkursverwalters auf Einzahlung der rückständigen Einlage; Gerichtsstand 2 2, 104, 517. — Klage des Konkursverwalters auf teilweise Einzahlung 2 2, 104/105, 517. — Einwendung der Nichtigkeit des Vertrags gegenüber der Einzahlungsklage 2 2, 105, 517. — Einrede gegenüber d. Klage d. Konkursverwalters auf Zahlung der rückständigen Einlage, daß sie zur Vertretung v. Gesellschaftsschulden nicht nötig sei 2 2, 508, 517. — Konkurs d. K. im Verhältnis zum Konkurs des persönlich haftenden Gesellschafters 6 644. — Zahlungsunfähigkeit: Zahlungsseinstellung d. persönlich haftenden Gesellschafters 6 1006. — Prüfung der Frage, ob die noch rückständige Einlage d. Kommanditisten zur Deckung der Gesellschaftsschulden bei Konkurs noch nötig ist 2 2, 508. — Leistung d. Einlage d. Kommanditisten durch Aufrechnung bei Konkurs d. Gesellschaft 4 812. — Anwendung d. § 752 BGB. 7 297. — Konkurrenzverbot zugunsten d. Kommanditisten nach Auflösung d. K. 7 623. — Wechsel des Kommanditisten als A.-grund? 3 2, 37. — Einfluß der A. auf anhängige Prozesse 5 664; 6 638. — Anfechtung d. Auseinanderjegungsvertrages wegen Irrtums über die Höhe d. Guthabens d. Ausscheidenden 7 624.

Kommanditgesellschaft auf Aktien. — rechtliche Natur (juristische Person, keine Gemeinschaft zur gesamten Hand) 2 2, 190; 6 674. — Anwendung des BGB. auf die K.-A.-G. 2 2, 190. — Komplementar als Geschworener bei Betrug gegen die K.-A.-G. 5 691. — Heranziehung des Komplementärs zur Gemeindebesteuerung 5 691. — Umwandlung in eine A.-G.; Bilanzgenehmigung 2 2, 191; 5 691, 692. — Firma s. Aktiengesellschaft, Firma. — Führung zweier Firmenn 4 580. — Eintragung der K.-A.-G. ins Handelsregister trotz Fehlens wesentlicher Essentialien 2 2, 11. — Zustimmung der Komplementäre zu Statutenänderungen; generell im voraus erteilte Zustimmung 2 2, 191. — Kommanditist als Zeuge im Gesellschaftsprozess 2 2, 190. — Kündigungsrecht d. Kommanditisten bei Befugnisüberschreitung seitens d. Komplementäre 2 2, 191. — Entziehung d. Vertretungsmacht d.

## (Kommanditgesellschaft auf Aktien)

Komplementär bei Überschreitung ihrer Befugnisse 2 2, 190. — Feststellungssklage gegen die Komplementäre, daß sie an die Schranken des Statuts gebunden seien 2 2, 190. — Anwendung d. § 237 HGB. (Anteil am Jahresgewinn) auf die Komplementäre? 2 2, 191. — Stimmrecht bei Statutenänderungen 2 2, 191. — Form der Zustimmung zu Generalversammlungsbeschlüssen 2 2 191. — Anfechtung d. Beschlüsse d. Generalversammlung durch d. Komplementäre 2 2, 191. — Vergütung d. Aufsichtsrates; Anwendung d. § 245 HGB. 2 2, 191. — Recht d. Aufsichtsrates z. Erteilung von Anweisungen 2 2, 191. — teilweise Eintragung, teilweise Ablehnung v. Umwandlungsbeschlüssen 2 2, 179, 191. — Gesamtvertretung durch Komplementäre im Aufsichtsrat bei Anfechtungssklagen nach § 272 HGB. 6 674. — Vertretung der K.-A.-G. im Prozesse, wenn der einzige Komplementär als Kläger gegen sie auftritt; Änderung der gegen die K.-A.-G. erhobenen Klage in eine Klage gegen die Kommanditistengemeinschaft, vertreten durch den Aufsichtsrat, zulässig? 6 674; 7 654. — Kapitalsherabsetzung 7 654.

**Kommissionsgeschäft.**

Allgemeines. — Dienst- oder Werkvertrag? 2 2, 219; 3 2, 97, 98; 4 201, 634; 7 256. — Kommissionär Stellvertreter? 1 1, 71. — Kündigung d. Vertrags 3 2, 98; 4 201; 7 256, 673 (bei einem ständig mit Abschluß d. Geschäfte betrauten Kommissionär). — Anwendung d. § 627 HGB. (jederzeitige Kündigung), wenn dem Kommissionär ein bestimmtes Mindesteinkommen garantiert ist? 7 673. — Lotterie-einnehmer 2 2, 4, 219. — K. im Pfälzer Weinhandel 3 2, 98. — Übernahme einer Anleihe durch ein Bankenfonditorium; Stellung d. für Rechnung d. Konsortiums Zeichnungen entnehmenden Bank 3 2, 99. — Kauf oder Einkaufskommission, wenn jemand einem anderen auf Bestellung Waren liefert gegen Erlass des Einkaufspreises, der Unkosten u. Zahlung einer Provision? 4 634, 635. — Export- oder Verkaufskommission, wenn Waren ohne besondere Vereinbarung „konfigniert“ werden u. das Exporthaus am überseeischen Plage kein eigenes Geschäft besitzt? 4 635. — analoge Anwendung d. Vorschriften über d. K. auf den Trödelvertrag 5 707. — Erfüllungsort f. d. Kommittenten 1 1, 175; 5 707. — Schadensanspruch d. Kommittenten gegen den Dritten wegen Vertragsbruchs, wenn der Schaden in der Person d. Auftraggebers entstand? 7 279. — Verpflichtung d. Einkaufskommittenten zur Untersuchung d. Ware u. Mängelanzeige 7 674. — Effektenkommission

6 696. — Kommission zu Spiel u. Wetten 2 2, 219. — Kompensation von Kommissionsaufträgen 2 2, 221. — erwirbt der Einkaufskommissionär unmittelbar Eigentum für d. Kommittenten? (Erklärung des Dritten, nur dem Kommissionär Eigentum übertragen zu wollen; Verhältnis bei Inkassokommission) 2 2, 218. — Selbsteintritt des bereits im Besitze der Kommissionswaren befindlichen Verkaufskommissionärs bewirkt Eigentumsübergang auf ihn 2 2, 222. — Vertrag, durch den sich d. Kommissionär verpflichtet, die nach gewisser Zeit noch auf Lager befindlichen Waren zu Eigentum zu erwerben, während d. Kommittent sich freie Hand vorbehält 4 809. — Vereinbarung, der Käufer soll die von ihm beanstandete Ware auf Lager behalten, verkaufen u. den Mehrerlös über den Vertragspreis für sich behalten, K. oder Eigentumsübertragung? 4 809, 810. — Aussonderungsrecht d. Kommittenten im Konkurs d. Kommissionärs an den von letzterem für den Kommittenten angeschafften Waren oder erworbenen Wechseln, Inhaberpapieren 4 810 (f. Aussonderung). — kann der Kommittent im Konkurs d. Kommissionärs, der nach dem Vertrag nach Ablauf e. bestimmten Zeit verpflichtet sein sollte, die Kommissionsware auf feste Rechnung zu übernehmen, seine Kaufpreisforderung trotz Nichtablaufs d. Zeit anmelden, wenn d. Konkursverwalter die Erfüllung d. Kommissionsvertrags ablehnt? 5 945. — kann bei e. Verkaufskommission in Wertpapieren der Zentralbankier im Konkurs des Lokalbankiers gegen d. Kaufpreisforderung d. Kommittenten seine Forderung gegen den Lokalbankier aufrechnen? 4 812. — Miteigentum d. Kommittenten, wenn ein Kommissionär die auf Grund selbständiger Aufträge verschiedener Auftraggeber eingekauften, gleichartigen Wertpapiere ungetrennt in einen mit dem Namen der mehreren Kommittenten versehenen Umschlag legt 7 674. — Recht des Kommittenten bei Pfändung d. Kaufpreisforderung durch Gläubiger des Kommissionärs, wenn der Dritte nicht wußte, daß das Geschäft für Rechnung d. Kommittenten gehe 2 2, 220. — Anfechtung d. Geschäftes seitens des Dritten, weil sich der Kommissionär als Eigenthändler ausgab? 2 2, 219.

Pflichten des Kommissionärs. — Kollision der Interessen des Kommittenten und d. K. 2 2, 219. — Haftung beim conto finto 2 2, 219. — darf d. Kommissionär d. Kommissionsgut seinerseits wieder in Kommission geben? 3 2, 99. — Verschleiß d. Kommissionsgutes durch Agenten d. K. 3 2, 99. — wird für den Kommittenten die seiner Weisung zu-



widerlaufende Ausführung verbindlich, wenn er auf die Ausführungsanzeige schweigt **3 2, 99.** — geringfügige Abweichungen von den Weisungen des Kommittenten **4 635.** — bei Beauftragung zum Ankauf von Schares, die statutenmäßig nur von Engländern erworben werden können, für einen Deutschen **5 707.** — Pflicht der Verkaufs-*K.*, dem gleichzeitig das Alleinverkaufsrecht für e. bestimmten Bezirk zugesichert ist, einer Weisung d. Kommittenten zur Anknüpfung e. bestimmten Geschäftsverbindung Folge zu leisten? **6 695.** — Haftung d. Bankiers bei Ratsertheilung wegen Ankaufs von Wertpapieren **6 695** (i. Bankier). — Unterlassung der Mitteilung nach § 384 HGB. an d. Kommittenten, Einfluß auf die Beweislast **7 674.** — Anerkennung des Kontoforrentfaldos des *K.* durch den Kommittenten als Verzicht auf weitere Rechnungsablage **6 695.** — Einfluß des Konfiskus des *K.* auf seine Rechenschaftspflicht **1 1, 168; 2 2, 219.** — Berechnung d. Interessförderung d. Kommittenten bei Pflichtverletzung des *K.* nach dem Fakturenpreis **2 2, 219.** — kann der Kommittent das kommittierte Geschäft zurückweisen, wenn der *K.* ursprünglich eine auftragswidrige Ausführung versucht, dann aber auftragsgemäß abgeschlossen hatte? **7 673, 674.** — bei Garantieübernahme haftet der *K.* für Erfüllung; Abtretung seiner Rechte gegen den Dritten genügt nicht **2 2, 219.** — rechtl. Natur der Selbsthaftung bei Nichtnamhaftmachung des Dritten **2 2, 220.** — Unterschied d. Selbsthaftung vom Selbsteintritt **4 635.** — Folgen, wenn der *K.* über d. eingekaufte Ware anderweit verfügt **2 2, 220.** — Pflicht d. Einkaufs-*K.*, auf Verlangen des Kommittenten die von letzterem beanstandete Ware zurückzuweisen u. hierüber Prozeß zu führen **2 2, 219.** — Gegenbeweis des *K.*, daß Verlust u. Schaden in jedem Fall (auch ohne sein Verschulden) eingetreten wäre **4 635.** — Rücksendung des unverkäuflichen Gutes bei Verkaufskommission; Pflicht d. Kommittenten zur sofortigen Verständigung des *K.* bei beschädigtem Eintreffen des Gutes **5 707, 708.** — Pflicht d. *K.* z. Untersuchung d. Gutes (§ 388) auch bei Empfangnahme e. Gutes vom Lagerhalter, Verkäufer usw. **6 695.** — Unvermögen d. *K.*, die Ursache e. Sachschadens aufzuklären **6 695.** — Schadensanspruch des Kommittenten gegen d. *K.* wegen schuldhafter Unterlassung d. Mängelrüge seitens des letzteren gegen die Lieferanten; Ausschluß des Schadensanspruches durch Unterlassen der Rüge seitens des Kommittenten **6 695, 696.** — Aufrechnung d. *K.* mit der aus dem aufgetragenen Geschäft entstandenen For-

derung gegen eine Forderung, die dem Schuldner geg. d. Kommissionär persönlich zusteht; Stellung d. Kommittenten, wenn der Dritte bei der Aufrechnung von der Kommission Kenntnis hatte **6 696** (i. **5 153**). — kann der Kommittent bei Konfurseröffnung über das Vermögen des *K.* die dem *K.* aus dem aufgetragenen Geschäft gegen d. Dritten zustehende Forderung ohne Abtretung geltend machen? **6 696.** — Recht d. Gegenkontrahenten d. *K.*, an den *K.* zu zahlen oder gegen ihn aufzurechnen **6 696.** — Klage gegen den Deltredere-Leistenden auf Unterlassung von Vertragswidrigkeiten? **4 635.** — Haftung des Deltredere-Leistenden im Zweifel nur für Zahlung, nicht überhaupt für Vertragstreue des Hauptschuldners **4 635.** — Leistungsort des Deltredere-*K.* **6 696.** — Haftung bei garantierter Konsignation, wenn die Ware unverkäuflich ist **3 2, 99.** — muß d. *K.* bei garantierter Konsignation den garantierten Preis sofort an den Kommittenten zahlen? **3 2, 99.** — was hat d. *K.* bei Hingabe von Waren in Konsignation ohne Limit an den Konsignierenden abzuführen? **5 708.** — Verjährung d. Ansprüche des Kommittenten **5 60.**

**Rechte des Kommissionärs.** — Bestreiten d. Auslagen seitens des Kommittenten nach Bezahlung und Annahme der Waren **2 2, 220.** — Verlust des Rechtes auf Erstattung, wenn er begründeten Anlaß zur Kündigung des Vertrages gibt? **3 2, 98.** — Art der Befreiung d. *K.* von der für Rechnung d. Kommittenten eingegangenen Verbindlichkeit **1 1, 167.** — Einfluß einer die Erfüllung unmöglich machenden Verfügung des *K.* über die eingekaufte Ware auf die Provision **2 2, 220.** — Provisionsanspruch gegen den Verkäufer seitens des *K.* des Käufers **3 2, 98.** — Emissionsbonifikation; wem gebührt sie? **4 636.** — Anspruch des Einkaufs-*K.* auf Provision bei Nichtausführung des Geschäftes nach § 396 Abs. 1 Satz 2 HGB. (russisches Recht) **6 696.** — Emissionsbonifikation des Einkaufskommittenten; Haftung des Bankiers als *K.* **6 695.** — Pfandrecht vgl. Pfandrecht, Spedition, Lagergeschäft. — keine Abwendung d. Pfandrechts durch Sicherheitsleistung **2 2, 220.** — Mitbesitz genügt zum Pfandrecht **2 2, 220.** — laufende Rechnung im Sinne des § 397 HGB. **3 2, 99; 4 636.** — Pfandrecht wegen der rückständigen Kaufsumme bei Selbsteintritt **2 2, 222.** — Vorzugsrecht an d. Kaufpreisforderung bei Verkauf des Kommissionsgutes **2 2, 220.** — Selbsthilseverkauf auch bei unverschuldeter Säumnis des Kommittenten **2 2, 220.** — Selbsthilseverkauf, wenn der Kommittent Eigentümer des Gutes ist **2 2, 220.** — neben dem

**(Kommissionsgeschäft)**

Selbsthilfeverkauf dem K. zustehende Rechte, wenn der Kommittent es unterläßt, über die Ware zu verfügen **7 674**. — Schadensersatzrecht gegen den Dritten bei Bruch des mit ihm abgeschlossenen Vertrags **3 2, 98** (kann der K. auch den dem Kommittenten erwachsenen Schaden ersetzt verlangen?). — Anspruch gegen den Kommittenten, der dem Verkaufs-K. Fehler der Waren verschwiegen hat, wenn der deshalb unt. Garantie d. Fehlerfreiheit verkaufende K. vom Dritten in Anspruch genommen wird **3 2, 99**. — kann der K. statt auf Befreiung von der für Rechnung des Kommittenten eingegangenen Verpflichtung auf Zahlung klagen? **2 2, 220**. — kein Recht des K. auf Rechenschaftsablegung des Kommittenten **4 635**.

**Selbsteintrittsrecht des Kommissionärs.** — bei Börsengeschäften; Kritik **7 674**. — ist § 400 zwingendes Recht? **3 2, 100**. — einseitiges Rechtsgeschäft **2 2, 220**. — Unterschied von Selbsthaftung **4 635**. — Pflicht zum Selbsteintritt **2 2, 221**. — ist garantierte Konsignation Propädeut? **3 2, 99**. — amtliche Feststellung eines Börsenpreises Voraussetzung **3 2, 100**. — Börsen- u. Marktpreis f. diesen. — an welchem Orte muß für die Ware ein Börsenpreis bestehen? **2 2, 221**. — zu welcher Zeit muß der Börsenpreis bestehen? **2 2, 221**. — Selbsteintritt bei limitierten Geschäften, bei Differenzgeschäften **2 2, 221**. — Ausfluß des Selbsteintritts bei Übernahme des Deltredere? **2 2, 221**. — Selbsteintritt beim Kundeneffektengeschäft **6 696**. — „ausdrückliche“ Mitteilung des Selbsteintritts (§ 405) **5 708**. — Eintritt durch konkludentes Handeln? **2 2, 221, 222; 5 708**. — Anmeldung einer Gegenforderung des Kommissionärs im Konkurs des Kommittenten als Selbsteintritt? **3 2, 222**. — bis zu welchem Zeitpunkt ist der Eintritt zulässig? **2 2, 221**. — Zeitpunkt der Perfektion des Eintritts **2 2, 221, 222**. — Einfluß des Selbsteintritts auf die Kommissionspflichten **2 2, 222; 5 708**. — Anwendung der Vorschriften über Kauf bei Selbsteintritt? **5 708**. — Abschlüsse des Kommissionärs an auswärtigen Börsen im Fall des Selbsteintritts; welcher Preis ist dem Kommittenten zu berechnen? **4 636**. — Übermittlung d. Selbsteintritts; Anzeige durch einen Agenten **2 2, 222**. — Selbsteintritt des im Besitz der Kommissionsware befindlichen Verkaufs-K. bewirkt Eigentumsübergang auf ihn **2 2, 222**. — Kompensation von Kommissionsaufträgen **2 2, 221**. — Pfandrecht des selbsteintretenden K. wegen der rückständigen Kaufsumme **2 2, 222**.

**Kommissionsnoten** f. Stillschweigen. — Gleichstellung mit Schlussnoten oder Bestätigungsschreiben **3 2, 78, 79**. — Bedeutung des auf früheren Kommissionskopien enthaltenen Vermerks über den Erfüllungsort **3 2, 79**. — Gegenbeweis gegen eine vom Käufer unterschriebene K. (Widerpruch vor der Unterschrift; Nichtkennen des Inhalts) **4 615, 616**.

**Kommorienten.** — Begriff der gemeinsamen Gefahr; § 20 BGB. lex specialis gegenüber § 18; Ausdehnung der Todesvermutung des § 20 auf die verschollenen, nicht als tot ermittelten Beteiligten **1 1, 18**.

**Kommunalverband** f. Gemeinde, Land-, Stadt-Gemeinde. Bildung deutscher K. in den Konsulargerichtsbezirken **4 10**.

**Kommunmauer** f. Grenzmauer.

**Kompetenz** vgl. Zuständigkeit, Gerichtsbarkeit. — landesrechtl. Kompetenzverschiebungen zwischen Gerichten und Verwaltungsbehörden **1 3, 5**.

**Kompetenzkonflikt** vgl. Gerichtsstand (§§ 36 ff. ZPO.), Rechtsweg. — zwischen Gericht u. Verwaltungsbehörde **1 3, 8**. — kann der preuß. Gerichtshof für K. ein vom Reichsgericht erlassenes Urteil aufheben? **1 3, 8 u. 9** (vgl. preuß. G. v. 22. V. 02); **3 2, 320; 5 737**. — zw. Gewerbe- u. ordentlichen Gerichten **1 3, 26**. — Zuständigkeit eines K.-Gerichtsofes für Konflikte von Gerichten u. Verwaltungsbehörden eines anderen Staates **3 2, 320**. — Nachprüfung d. Gründe eines Verwaltungsentscheidendes durch das Revisionsgericht **3 2, 503; 5 737**. — hat das RG. gegenüber einer Entscheidung des preuß. K.-Gerichtes auf Zulässigkeit des Rechtsweges die Frage von neuem zu prüfen? **5 737**. — zw. Gericht u. Verwaltungsbehörden in Unfallversicherungssachen (§§ 25, 26 GewVVG.) **5 737**. — Ersuchen e. Privatperson um staatliche Hilfe behufs Vorgehens gegen eine fremde Regierung **5 740**. — in der freiwilligen Gerichtsbarkeit f. diese.

**Konfusion** f. Konsolidation.

**Konkludente Erklärung** **1 1, 65, 66, 155** (vgl. Willenserklärung). — § 116 BGB. anwendbar **1 1, 66**. — § 118 BGB. anwendbar **1 1, 67**. — § 119 BGB. anwendbar **1 1, 69**.

**Konkludente Handlungen.** — Vertragsbestätigung durch f. H. **2 1, 71; 5 48**.

**Kontubinat.** — und § 138 BGB. **5 46** (f. gute Sitten).

**Kontubine.** — Vermächtnis an K. **4 45**.

**Konkurrenz** f. Anspruchskonkurrenz, Klagenkonkurrenz. — mehrere auf demselben Tatbestand beruhende Ansprüche (einfache, alternative u. Gesetzeskonkurrenz) **1 3, 110/111** (f. unerlaubte Handlung, ungerechtfertigte Bereicherung).



— *R.* zwischen Delikt- u. Vertragsverletzung **11**, 460, 462; **21**, 188, 498; **31**, 1, 132, 340; **4** 109, 112, 113, 121, 178, 265 (i. unerlaubte Handlung). — Verhältnis des § 618 BGB. zu §§ 823 ff. **21**, 350; **5** 232. — *R.* der Ansprüche aus dem Dienstvertrag u. negotiorum gestio infolge der ärztlichen Behandlung d. Ehefrau **5** 269, 461 (i. Ehefrau).

**Konkurrenzverbot** i. gute Sitten, Handlungshilfe, Gewerbefreiheit, Vertragsstrafe. — bei altrechtlichen Dienstverhältnissen **7** 586. — *R.* als eine Unterlassungspflicht **5** 83. — Grundlag der einschränken Auslegung d. *R.*? **7** 67. — Erfüllungsort für die Unterlassungspflicht **4** 98. — vertragsmäßiges *R.* **21**, 65, 69. — Geltendmachung d. *R.* u. § 226 BGB. **11**, 137. — Übertragbarkeit d. Rechte aus e. *R.* **11**, 302; **7** 67. — vertragliche Bindung zugunsten d. Nachfolgers d. Geschäftserwerbers **7** 168, 661, 662. — Begriff d. Beteiligung an e. Konkurrenzgeschäft **5** 147. — Pflicht z. Bindung d. Geschäftsnachfolgers **7** 100 (2), 595. — *R.* in Kartellverträgen **31**, 46; **7** 67 (Haftung des sich dem *R.* Unterwerfenden für seinen Rechtsnachfolger), 100 (vgl. Kartell). — unethisches *R.* für Arbeiter **4** 46; **5** 45. — *R.* bei d. Veräußerung von Geschäften **5** 45. — stillschweigendes *R.* beim Verkauf e. Gastwirtschaft, e. Geschäftes **4** 51; **5** 147, 641; **6** 60. — stillschweigende *R.* bei Aufgabe des Geschäftes seitens des 70 jährigen Verkäufers aus Gesundheitsrücksichten **7** 66, 594. — zeitlich unbeschränktes *R.* **6** 60. — Beispiele von ungültigen *R.* **6** 60. — *R.* für Ärzte, Rechtsanwälte, Zahnärzte **6** 59. — Einforderung d. Vertragsstrafe auch bei vom Unternehmer verschuldeter Auflösung d. Dienstverhältnisses? **31**, 170. — keine Umgehung bei Verkauf im Hannbezirk von e. anderen Ort aus **11**, 256. — Zuwiderhandlung durch Herbeiführung bzw. Unterstützung von Veranstaltungen Dritter z. Zwecke d. Konkurrenz **11**, 256. — Freiwerden vom *R.* durch die das volle Interesse zu ersetzen bestimmte Strafleistung **11**, 256. — Fortdauer d. Geltung e. *R.* trotz Verkaufes des berechtigten Grundstücks bei Nichtauszahlung d. Kaufpreises **7** 66. — Auslegung e. *R.* über Nichtbetreiben e. Ladengeschäftes; Einfluß auf Detailverkäufe außerhalb e. Ladens **7** 66. — bei Geschäftsveräußerung, wenn der Käufer die zu schließende Erwerbstätigkeit nicht forsetzt **22**, 29; **6** 1103. — gegenüber Angestellten eines Gewerbeunternehmers; rückwirkende Kraft des § 133 GewD.? **22**, 267. — Anwendung der §§ 74, 75 HGB. auf die von selbständigen Kaufleuten oder von Gewerbegehilfen eingegangenen Kon-

kurrenzverträge? **22**, 62, 64; **5** 654; **6** 625, 626. — nur in einer der drei Richtungen (Gegenstand, Zeit, Ort) begrenztes *R.* zw. Erwerber u. Veräußerer e. Geschäftes **6** 625. — von einem Lehrer übernommene Verpflichtung, innerhalb bestimmter Zeit nicht in e. Konkurrenzlehranstalt einzutreten; Auslegung **6** 626. — analoge Anwendung d. § 75 HGB. auf den Fall, daß die Konkurrenzbeschränkung jemanden zugleich als Gesellschafter u. als gesetzlicher Vertreter e. GmbH. auferlegt ist **6** 626. — Gewährung von Geld u. Kredit an e. Konkurrenzfirma unter das Konkurrenzverbot fallend **6** 680. — Auslegung **31**, 45. — bei Bühnengagementsverträgen **5** 225. — Ermäßigung von nicht unter Vertragsstrafe gestellten Konkurrenzklauseln **6** 151. — Geltung bei Kündigung d. Dienstverhältnisses durch d. Prinzipal? **4** 969. — Wegfall bei Kündigung d. Dienstvertrags durch d. Konkursverwalter d. Prinzipals **5** 946; **6** 984. — Verbot f. e. Spinnmeister, in Deutschland u. den Nachbarstaaten in e. Abbestüpperei zu arbeiten **4** 969. — zeitlich u. räumlich unbeschränktes *R.* bei qualitativer Beschränkung **4** 917 (2). — zeitlich u. örtlich beschränktes Verbot f. e. ausgeschiedenen Gesellschafter **4** 917. — die zu einem Vorbereitungsgeschäft des Gewerbebetriebes versprochene Vertragsstrafe fällt unter § 348 HGB. **32**, 82. — von einem Kaufmann bei Geschäftsübergabe versprochene Vertragsstrafe, wenn z. Zt. der Übergabe keine Geschäfte mehr betrieben wurden **5** 696. — die Erwerbsfreiheit d. Verpflichteten im ganzen oder in einzelnen Richtungen vernichtendes Verbot zwischen 2 selbständigen Kaufleuten **4** 917. — Haftung des neuen Prinzipals, der den Angestellten zur Übertretung veranlaßt **11**, 471. — Erlöschen des *R.* durch Weiterveräußern d. Geschäftes seitens d. Berechtigten? **7** 67. — Auslegung d. Vertrags, „kein Geschäft gleicher Branche zu treiben“; Teilbieten von aus einem Geschäft der genannten Branche entnommenen Waren in e. anderen Unternehmen **7** 168. — Verwirkung d. Vertragsstrafe bei Abschluß einzelner, unbedeutender Geschäfte **7** 167. — Zuwiderhandeln gegen ein *R.* durch Bericht auf ein dem Verpflichteten zustehendes *R.* **7** 167, 168, 661. — Anspruch auf Auskunft gegen d. Verlezer e. *R.* **7** 279. — unter Verletzung e. *R.* abgeschlossene Geschäfte als Geschäfte des aus dem *R.* Berechtigten? **7** 284, 285. — Übergang auf die Singularerben d. Verpflichteten **7** 292, 662 (i. Kartell). — *R.* zugunsten d. Kommanditisten nach Auflösung d. Kommanditgesellschaft **7** 623. — Haftung d. off. H.-G. für das von e. Gesellschafter vor seinem Eintritt gegenüber

## (Konkurrenzverbot)

einem Dritten eingegangene **R. 7 612.** — Verzicht d. R.-Pflichtigen auf ein ihm selbst gegenüber dem früheren Verkäufer des von ihm weiter verkauften Geschäftes zu zustehenden R. als Tätigwerden für ein Konkurrenzgeschäft **7 661.** — keine Herabsetzung d. Vertragsstrafe bei einem zw. Kaufleuten bei Geschäftsveräußerung vereinbarten R. **7 662.** — Nichtigkeit des ganzen R. bei übermäßiger Vertragsstrafe oder bei Verpfändung des Ehrenwortes **7 1077.** — Eintritt als Gesellschafter oder Geschäftsführer einer GmbH. als Verstoß gegen das R. **7 1077.**

**Konkurrierendes Verschulden** i. eigenes Verschulden, Beamte, Haftpflicht, unerlaubte Handlung, Verschulden. — Übergangsrecht **4 90; 6 593.** — Tragweite u. Anwendungsgebiet des § 254 **1 1, 161, 162 f.; 2 1, 140, 153; 3 1, 95, 106; 4 76, 77; 5 90; 7 106, 107.** — Verschuldung u. Verursachung im § 254 **1 1, 162; 2 1, 140, 141, 143 f.; 3 1, 95; 4 76; 5 91; 7 109.** — überwiegendes „Verschulden“ nicht „Verursachen“ entscheidend **4 77.** — Unterscheiden zw. mittelbarer u. unmittelbarer Verursachung? **6 101.** — Grad d. beiderseitigen B. von Bedeutung **1 1, 161, 163; 2 1, 143; 4 77.** — Eidesaufhebung über f. B. **7 384.** — Abwägung des beiderseitigen B. wichtiger als die der Kausalität **4 76.** — Richterheben e. Beweises über das B. d. Beklagten bei festgestelltem, einen Erbschaftspruch ausschließendem, schuldhaftem Verhalten des Verletzten **6 101.** — Theorie der „Hauptschuld“ **2 1, 142.** — Verteilungsmaßstab f. Schadenstragung **1 1, 162 f.** — Einwand d. f. B. seitens des arglistig Handelnden **7 359, 363.** — „Beschädigter“ u. „Verletzter“ **2 1, 42; 3 1, 96; 5 92; 6 102.** — „Mitwirken“ **1 1, 162; 2 1, 140, 141.** — Einwilligung d. Verletzten als Mitschuld **2 1, 142** (f. Widerrechtlichkeit). — Erhebung d. Einrede des f. B. durch konfluente Handlungen **7 108.** — Feststellung im Prozesse **3 1, 98; 4 80; 5 93; 7 111.** — Berücksichtigung der erwiesenen Mitschuld von Amts wegen? **2 1, 144; 5 91; 7 109, 111.** — Feststellung d. f. B. im Zwischenurteil über den Grund d. Anspruchs **7 111** (f. Zwischenurteil). — Haftungsminde rung b. bloßer Verursachung d. Überschadens d. d. Beschädigten **1 1, 162.** — fahrlässig nicht erkannte Schadensdrohung **5 91.** — entsprechende Anwendung des § 278 auf § 254? **1 1, 163 f.; 2 1, 146 ff.; 3 1, 97; 4 78; 5 91, 92; 6 102; 7 110, 111.** — analoge Anwendung des § 829 auf § 254? **1 1, 485; 2 1, 143, 508; 3 1, 364; 4 77** (f. unerlaubte Handlung). — analoge Anwendung des § 831 auf § 254? **3 1, 95.** — Anwendung d. § 831 bei f. B. des Angestellten d. Beschädigten **7 367.** —

f. B. bei der Haftung des Tierhalters **1 1, 163; 2 1, 149, 150, 516, 517; 3 1, 99, 370; 4 81; 5 94; 7 107, 108, 112** (f. Tierhalter). — Mitfahren auf einem von einem Knaben gelenkten Fuhrwerk **5 326.** — Abspringen vom Wagen bei Durchgehen des Pferdes **6 107.** — Anwendung d. § 254 in Vertragsverhältnissen **2 1, 152; 3 1, 103; 4 86; 5 98.** — Verhältnis zu § 618 **1 1, 389; 2 1, 151; 6 106** (beim Fensterputzen verunglücktes Dienstmädchen); **6 236.** — Einwand des f. B. des Getöteten gegenüber der Schadenslage der Hinterbliebenen **2 1, 143, 521, 522.** — eigenes B. der Erbsberechtigten in den Fällen der §§ 844 f. **2 1, 143, 521, 522; 5 98** (Sektionsverweigerung). — f. B. bei Geldentmachen eines Nichtvermögensschuldens **2 1, 523.** — § 254 auf Vereinshaftung nach § 31 anwendbar? **1 1, 30.** — Mitverschulden des Vaters, der den Aufenthalt seines Kindes in einer Mühle erlaubt **5 326.** — f. B. eines Überfahrenen **4 265.** — Verhältnis d. §§ 1 u. 2 RHaftpfliG. z. § 254 **2 1, 148; 3 1, 98; 3 2, 140; 4 80; 5 93** (f. Haftpflicht und unten Eisenbahnunfälle); **6 103** (alleiniges B. des Verletzten) **7 111 ff.** — Verhältnis zum internationalen Übereinkommen über den Eisenbahnverkehrsverkehr v. 14. X. 90 **7 112.** — keine Mitschuld durch Abwendung der vom Beklagten schuldhaft herbeigeführten Gefahr seitens d. Beschädigten **1 1, 164.** — Trunkenheit **1 1, 165; 4 89.** — Benützung eines Motorrades **6 104; 7 115.** — Durchgehen des vom Reiter nicht genügend beaufsichtigten Pferdes **6 105.** — Unfälle in Gebäuden **6 105** (Fallen auf der Treppe wegen mangelnder Beleuchtung; Nichtstreuen; fehlerhafte Treppenanlage) f. unerlaubte Handlung unter Hausbesitzer. — keine Mitschuld durch Eingreifen in Erfüllung rechtlicher oder sittlicher Pflichten **1 1, 164; 4 89.** — f. B. des zwecks Rettung anderer sich in Lebensgefahr Begebenden **1 1, 164; 4 89; 6 107, 301; 7 116, 1042.** — Entgegenstellen gegen ein schon gewordenes Tier **3 2, 138.** — Straßenunfall **1 1, 165.** — Mitschuld bei Sturz infolge Glätteis **4 85.** — Straßenunfall eines Lokalfunktionärs **3 1, 347; 6 105.** — Anrennen gegen einen dem Verletzten bekannten Pfahl wegen mangelnder Beleuchtung **2 1, 492.** — Zusammenstoß von Kablern ohne Laterne mit unbeleuchtetem Wagen **6 105.** — Tötung des bei einem Ehebruch ertappten **1 1, 505.** — Vernachlässigung d. Pflicht z. Schadensabwendung (§ 242) **5 85** (f. unten). — f. B. bei Wildschaden **1 1, 163; 2 1, 149, 150, 518, 768; 3 1, 680; 4 81, 303** (f. Selbstschaden). — unterlassene Zuziehung eines Arztes **2 1, 151; 3 1, 104; 6 102.** — Weigerung einer Operation (f. diese) **1 1, 165; 2 1, 145 f.; 4 78; 5 93;**



**6** 102, 103, 1067. — Pflicht d. Verletzten, z. Heilung mitzuwirken **4** 694; **6** 102, 103, 107, 1066, 1067; **7** 111. — f. B. eines Minderjährigen **2** 1, 149, 151; **3** 1, 101, 102; **4** 77, 83. — Verhältnis des § 828 (jugendliches Alter) zu § 254 **2** 1, 508; **2** 1, 143; **5** 354; **7** 109, 110. — Mitschuld Geschäftsunfähiger, Unzurechnungsfähiger, beschränkt Geschäftsfähiger **1** 1, 162, 163; **2** 1, 143; **3** 1, 96, 372 (Kinder unter 7 Jahren); **4** 77; **5** 91; **6** 102; **7** 109, 110. — Mitschuld bei Schadenserstattungsansprüchen nach der Prozeßnovelle **1** 1, 162; **7** 116; bei Arrestwirkung **1** 3, 322 (f. prozeßuales Verschulden). — Anwendung des § 254 in d. Zwangsvollstreckung **2** 1, 152; **3** 1, 105; **4** 87, 88, 277; **5** 99; **7** 116. — Nichtglaubhaftmachen des Eigentums seitens des Widerspruchslägers nach § 771 ZPO. **5** 330. — Mitschuld des geschädigten Schuldners bei übermäßiger Verfeigerung durch d. Gerichtsvollzieher **1** 1, 165 (f. unten). — Nichtstellen e. Antrags auf Einstellung der Zwangsvollstreckung bei Widerspruchslage **6** 106. — Mitschuld durch Unterlassung d. Eintragung einer Vormerkung **4** 90. — unterlassene Grundbucheinsicht **3** 1, 103. — verspätete Klageaufstellung seitens d. Gerichtsvollziehers, wenn der Kläger den größten Teil der Ausschlußfrist unbenutzt verstreichen ließ **6** 107. — Mitschuld d. Beschenkten **6** 204. — Nichteinlegen e. Rechtsmittels **1** 1, 188. — gegen polizeiliches Verbot verstoßende Ingebrauchnahme eines unsachgemäß hergestellten Fahrstuhles **7** 103. — Halten e. bei der Entstehung des Schadens mitwirkenden Tieres als f. B. **7** 107, 108. — f. B. und § 323 ZPO. (Verhinderung e. Besserung d. Verhältnisse durch Trunksucht d. Geschädigten) **7** 107 (f. Änderungsklage). — Anwendung d. § 254 BGB. bei e. nicht durch ein subjektives B. bedingten, aber sonst im Gesetz objektiv begründeten Verantwortlichkeit d. Geschädigten für eine bei d. Schadenserstehung mitwirkenden Tatsache **7** 107, 108. — Berücksichtigung d. Umstandes, daß der eine Teil die gefährliche Situation geschaffen hat, bei Abwägung des beiderseitigen B. **7** 109. — im Moment der Gefahr beobachtetes sachwidriges Verhalten **7** 109. — f. B. des Bestellers beim Werkvertrag **7** 109. — Einwand d. eigenen B. d. Verletzten seitens des von d. Unfallversicherung in Anspruch genommenen Dritten **7** 109. — Einwand d. eigenen B. des Verletzten seitens des vom Verletzten über die Leistung d. Berufsgenossenschaft hinaus in Anspruch genommenen Dritten **7** 109. — Beweislast **7** 109 (2), 112 (im Fall des § 833 BGB.). — Beweislast bez. der Einsicht bei Behauptung f. B. eines nicht unbeschränkt Geschäftsfähigen **7** 109, 110. — Beweis des f. B.; Er-

bringung d. Beweises für hohe Wahrscheinlichkeit e. f. B. **7** 109. — Mitschuld e. 20 jährigen Mündels durch Unterstützung d. Antrags auf obervormundschaftliche Genehmigung e. Handlung des Vormunds **7** 110. — Mitschuld d. Bauherren am Auftreten d. Schwamms infolge Drängens des Baumeisters **7** 115. — Verletzung durch e. herabfallende Last **7** 115. — Mitschuld e. Kunden bei Ratserteilung e. Baniers **7** 115. — Einrede d. Mitschuld d. Vorgesetzten seitens des wegen Geldverlusts haftenden Kassenbeamten **7** 116. — Unterlassen der Beseitigung e. Gebäudebeschädigung im Interesse d. Beweisicherung keine Mitschuld **7** 116. — f. B. des durch behördliche Anzeige von dem Nichtbestehen eines mitverkauften Realrechts verständigten Käufers **7** 115. — des Käufers durch ungenügende Prüfung der Ware **7** 115. — f. B. gegenüber dem Schadensanspruch nach § 717 Abs. 2 ZPO. durch Nichtabwendung d. Zwangsvollstreckung **7** 116 (f. oben). — im internationalen Eisenbahnverehr **7** 684. — Mitschuld durch eigene Arglist **4** 77; **6** 101; **7** 108. — Verleitung d. Klägers z. Eingabe e. Darlehens zu Spielzwecken unter arglistiger Vorpiegelung der Großjährigkeit **7** 108. — Mitschuld d. Geschädigten bei arglistigen Handlungen des Schädigers **2** 1, 141; **6** 101; **7** 108 (Einwand d. zu großen Vertrauensseligkeit des Geschädigten). — Versehen des über d. Rang e. Hypothek arglistig getäuschten Gläubigers bei Nachprüfung des Hypothekenbriefes **7** 108. — Pflicht z. Schadensbeseitigung nach Treu u. Glauben **4** 88; **5** 85; **6** 101; **7** 106. — versäumte Schadensabwendung oder -minderung **1** 1, 163; **2** 1, 144; **3** 1, 97. — Mitschuld d. Grundeigentümers durch unterlassene Abwendung von Schädigung durch Eisenbahnen **3** 1, 105. — § 254 bei Unterlassungen **2** 1, 143. — Unterlassung e. Versicherung **4** 89. — Anwendung d. § 254 auf d. Verhältnis zw. Arzt u. Patient **2** 1, 152; **5** 98. — Anwendung d. § 254 auf d. Verhältnis zw. Gast u. Wirt **2** 1, 152. — Anwendung d. § 254 auf d. Verhältnis zw. Mieter u. Vermieter **4** 86; zwischen Käufer und Verkäufer **5** 98; insbesondere Pflicht z. Deckungskauf **1** 1, 164; **3** 1, 104; **4** 86, 618; **5** 106. — Mitschuld e. durch Lieferung mangelhafter Ware Geschädigten **3** 1, 103. — kein Verschulden e. Kaufmanns durch Verkauf unter d. Einkaufspreis **4** 90; **5** 98. — Anwendung d. § 254 beim Anwaltsvertrag **4** 87; **6** 106. — beim Lagereivertrag **6** 106 (mangelhafte Verpackung des übergebenen Gutes). — gegenüber der Haftung des Gerichtsvollziehers **6** 106 (f. oben). — Mitschuld d. Arbeiters an d. Nichtverwendung d. Versicherungsmarken durch d. Arbeitgeber **5** 99; **6** 107. —

## (Konkurrierendes Verschulden)

Anwendbarkeit d. § 254 auf d. Schadenshaftung aus § 122 **2 1, 58; 3 1, 38.** — Anwendbarkeit auf d. Duell **1 1, 165.** — Anwendung des § 254 auf § 307 **1 1, 215; 2 1, 209.** — Anwendung d. § 254 auf d. Eisenbahnfrachtvertrag (§ 453 III HGB.) **5 98 (f. 7 634).** — Anwendung des § 254 auf d. Pachtmiedervertrag **5 98; 7 107.** — keine Anwendung d. § 254 auf § 136 GewUG. **3 1, 106; 5 91; 7 107.** — Unanwendbarkeit d. § 254 auf d. Fall d. § 912 **1 1, 164.** — Mitschuld d. Telegraphierenden an falscher Übermittlung einer Depesche wg. Telegraphierens in Ziffern **3 1, 105.** — Mitschuld durch Reizung z. schädigenden Tat **5 91; 6 101.** — Reizung e. Tieres **6 107.** — Mitschuld bei Einlösung gefälschter Schecks **4 90.** — Mitschuld bei vertragswidriger Benutzung von Wechseln **4 87; 6 106.** — Mitschuld d. Mandanten e. Notars an d. Nichtbeachtung e. Hypothek bei der Vertragsbeurkundung **5 99.** — Mitschuld durch Nichteingehen auf e. Wandlungsbegehren **5 98.** — Übersehen des Satzfehlers des Pressers seitens d. Buchbinders **5 99.** — Verschulden durch Übernahme e. Arbeit, der man nicht gewachsen ist **1 1, 161.** — Mitschuld d. Betriebsunternehmers durch Versäumung der Pflicht z. Anzeige von Betriebsunfällen **5 99.** — Mitschuld d. Theaterdirektors b. Unfall e. Artisten **5 98.** — Nichtausübung d. Rechts aus § 46 RD. **4 90.** — keine Anwendung d. § 254 auf Anspruch aus § 25 PrEisenbG. v. 3. XI. 38 **4 81; 5 91, 615, 1034; 6 101, 1066; 7 107 (f. Haftpflicht, Eisenbahngesetz).** — keine Anwendung auf Haftung der Bahn für Sachschaden nach Art. 58 BayUGBGB. **6 1066.** — Eisenbahnunfälle: Grundfälliges **2 1, 148; 3 1, 98; 4 80; 5 95; 6 104, 105 (ungenügendes Absperrn d. Bahngeländes) (f. Eisenbahn, Haftpflicht).** — Straßenbahnunfälle: Grundfälliges **2 1, 148; 3 1, 98; 5 94; 6 103; 7 113 (f. Straßenbahn); schulhaftes Aussteigen des Passagiers aus dem ohne Schaffner fahrenden Straßenbahnwagen 7 112.** — Automobilunfälle **3 1, 102; 4 85; 5 94, 96; 6 104; 7 114 (f. Automobil).** — Straßenunfälle (f. diese) **7 114.** — Gebäudeunfälle (f. diese) **7 115.** — Betreten unverwahrter gefährlicher Stellen **1 1, 165.** — keine Anwendung d. § 254 auf die große Haverei **5 91.** — Mitschuld d. Schiffsbesatzung bei Schiffschaden **4 75, 89.** — Mitschuld d. Schiffsbesatzung d. geschädigten Reeders i. F. e. Schiffskollision **1 1, 164; 2 1, 143, 153; 3 1, 105; 5 100.** — Fürsorgepflicht d. Geschädigten zugunsten

d. Schädigers im § 254 Abs. 2 **1 1, 163; 2 1, 144.** — Verschulden im Sinne d. § 254 Abs. 2 **6 101.** — Umfang d. Abwendungspflicht des Geschädigten (§ 254 Abs. 2) **7 107.** — Anzeigepflicht d. § 254 II **2 1, 144; 7 107.** — Unterlassen der Geltendmachung e. Versicherungsanspruchs gegen e. Berufsgenossenschaft als Verschulden nach § 254 Abs. 2 **7 115.** — Unterlassung d. Hinweises auf d. Gefahr e. ungewöhnlich hohen Schadens **5 98, 99.** — „ungewöhnlich hoher Schaden“ **6 101, 107.** — Aufkündigung d. Papierlieferungsvertrags seitens e. Zeitung infolge Lieferungsverzugs des von seinem Verkäufer nicht rechtzeitig bedienten Lieferanten **6 106.** — unterlassener Hinweis auf d. eventuelle Forderung eines ungewöhnlich hohen Schadenersatzes **3 1, 104.** — Anwendbarkeit d. § 254 II auf die F. d. § 391 I **2 1, 242; 3 1, 182.**

**Konkurs u. Konkursverfahren** vgl. Absonderungsrecht, Ansetzung im R., Aufrechnung im R., Aussonderungsrecht, Gemeinschuldner, Konkurs . . . . ., Massegläubiger, Zahlungseinstellung, Gläubigerauschuß, Gläubigerversammlung. — §§ 10/11 RD. (anhängige Prozesse) f. Konkursmasse. — § 14 RD. f. unten. — §§ 17–28 RD. (Erfüllung d. Rechtsgeschäfte) f. unten Konkurs. — §§ 71–77 RD. f. Konkursverfahren. — §§ 138 bis 148 f. Konkursgläubiger. — §§ 149–172 f. Konkurs-Verteilungsverfahren, Konkursbeendigung. — §§ 202–206 f. Konkursbeendigung. — §§ 237, 238 f. unten. — zur Zeit der R.-Eröffnung anhängige Prozesse f. R.-Masse. — Einfluß d. R. auf einen vereinbarten Gerichtsstand? **6 984.** — kann während d. Schwehens e. R. ein zweiter R. bez. des Neuerwerbs des Kridars eröffnet werden? **5 944.** — nach R.-Eröffnung vom Gemeinschuldner vorgenommene Rechtshandlungen oder an ihn gemachte Leistungen (§§ 7, 8 RD.) f. Gemeinschuldner, R.-Eröffnung. — zuständiges Gericht bei Änderung der Gerichtsbezirke **3 2, 270.** — zuständiges Gericht für d. R. e. GmbH.; Amtsgericht d. Zweigniederlassung? **6 996.** — Anwendung d. §§ 41 ff. 3PD. über Ablehnung u. Ausschließung von Gerichtspersonen **3 2, 270.** — analoge Anwendung des § 157 Abs. 2 3PD. (Zurückweisung von Winkeladvokaten) **3 2, 270; 4 815.** — Anwendung des § 99 3PD. **6 996.** — analoge Anwendung des § 239 3PD. **2 2, 502.** — können neben dem Vertreter nach § 14 Abs. 4 RG. v. 4. XII. 99 betr. die Rechte der Besitzer von Schuldverschreibungen die Schuldverschreibungsgläubiger im Konkurs auftreten? **2 2, 480, 502.** — Sicherungsmaßregeln des Gerichts **2 2, 503.**



# Stellung des Konkursgerichts.

— Zuständigkeit bei Änderung der Gerichtsbezirke **3** 2, 270. — Gericht d. Zweigniederlassung einer GmbH. zuständig? **6** 996. — Überwachung d. K.-Verwalters; Sicherungsmaßregeln d. Gerichts **2** 2, 503 (2); **4** 815 (f. diesen). — Suspension d. Verwalters **2** 2, 503. — Einforderung e. Gerichts vom Verwalter; Antrag eines K.-Gläubigers **4** 818; **6** 997. — Beto gegen die von d. Gläubigerverammlung beschlossene Wahl eines anderen Gläubigeraussschusses **2** 2, 504, 505. — Leitung d. Gläubigerverammlung **4** 816. — Verfahren bei Auskunftsverweigerung des Gemeinschuldners (§ 100) **2** 2, 505. — öffentl. Bekanntmachungen d. Gerichts in Preußen **2** 2, 503. — Bekanntmachung d. Berufung d. Versammlung d. Schuldverschreibungsgläubiger nach § 18 RG. v. 4. XII. 99 **2** 2, 503. — Anordnung d. Sequestrierung einzelner Vermögensstücke **2** 2, 505. — Genehmigung z. Abhebung hinterlegter Gelder? **3** 2, 274. — Haftung d. Staates f. d. K.-Richter (Art. 77 GGVB.) **2** 1, 25 (vgl. Beamte). — Haftung d. K.-Richters (f. Beamte) **5** 114.

**Beschwerde im Konkursverfahren.** — B. gegen Entscheidungen d. K.-Gerichts nach § 18 RG. v. 4. XII. 99 betr. die Rechte der Besitzer von Schuldverschreibungen **2** 2, 502, 503. — B. vor Zustellung **6** 996, 997. — B.-Recht d. Gläubigeraussschusses **2** 2, 503; **5** 952; **6** 996. — B. d. Gemeinschuldners gegen die Festsetzung d. Vergütung d. Verwalters **5** 952 (f. K.-Verwalter). — B. gegen die nach Aufhebung des K. beantragte Erteilung e. vollstreckbaren Ausfertigung aus d. Tabelle? **6** 996 (f. K.-Tabelle). — Aktiolegitimation zur B.; Massegläubiger **6** 996. — B.-Recht d. Gemeinschuldners gegen Handlungen d. K.-Verwalters **6** 996. — B. des Gläubigeraussschusses gegen den die Entlassung d. Verwalters ablehnenden Beschluß **5** 952, 953; **6** 997. — B. gegen Beschlüsse der Gläubigerverammlung **2** 2, 504. — B. gegen die K.-Eröffnung f. diese.

**Ausländischer Konkurs und Wirkung des inländischen Konkurses auf ausländisches Vermögen (§§ 237, 238 RD.); internationales Recht.** — Staatsvertrag zwischen Baden u. der Schweiz **2** 2, 518. — Staatsvertrag zwischen Preußen u. Österreich **2** 2, 518. — Zwangsvollstreckung d. K.-Gläubiger in ausl. Vermögen d. Gemeinschuldners **2** 2, 485, 486, 518. — Einlagen e. im ausl. K. angemeldeten Forderung im Inland **6** 1007. — Unterbrechung inländischer Prozesse durch ausländischen K.? **2** 2, 518. — Führung e. Prozesses in Holland durch d. deutschen K.-Verwalter? **3** 2, 283. — Untergang

d. Forderung des inländischen Gläubigers über die Affordrate hinaus durch ausländischen Zwangsvergleich? **2** 2, 515, 518. — in einem schweizer K. ausgesetzter Verluſtschein; Zwangsvollstreckung in Deutschland? **2** 2, 518, 519. — Folgen e. K.-Eröffnung in Rußland, in Rumänien auf die Prozesse u. Verfügungsfähigkeit d. Kreditors **2** 2, 519. — Folgen e. nicht russischen K. auf die Handlungsfähigkeit des Kreditors in Rußland **2** 2, 519. — Wirkung einer von einem ausl. Gericht verfügten K.-Eröffnung in Frankreich **2** 2, 519. — Wirkung e. in Rußland geschlossenen Zwangsvergleichs in Frankreich **3** 2, 283. — Berücksichtigung der in e. Vertragsstaat erfolgten K.-Eröffnung in dem anderen bez. der Fortdauer d. Personalhaft (Art. 17 IntAbf. v. 14. XI. 96)? **2** 2, 519. — Wirkung des von e. deutschen Konsular- oder Schutzgerichtsgericht erlassenen Eröffnungsbeschlusses **3** 2, 823. — Stützen e. Anfechtung im Inland auf ausl. K. **3** 2, 261, 283; **4** 806.

**Einfluß des Konkurses eines Gatten auf die Rechtsverhältnisse des anderen i. Konkursmasse.** — Früchte des Frauengutes im K. d. Frau z. Masse gehörig; Erbpflicht d. Mannes bez. der von ihm veräußerten verbrauchbaren Sachen des Eingetragten **3** 2, 254. — kann der Mann bei geschl. Güterstand widersprechen, wenn d. K.-Verwalter zunächst das Eingetragte verwertet und das Vorbehaltsgut nicht antastet? **3** 2, 254. — Einigung der dem Manne bei Gütertrennung durch die Frau eingeräumten Vermögensverwaltung durch d. K. d. Mannes **3** 2, 260. — Pflicht des in Gütertrennung lebenden Mannes, dem die Frau ihr Vermögen zur Verwaltung überließ, im K. der Frau dem Verwalter die Früchte herauszugeben? Ersatzanspruch des Mannes **3** 2, 254, 261. — Anspruch d. Mannes im K. der in Gütertrennung lebenden Frau auf e. Beitrag zum ehelichen Aufwand? **3** 2, 255, 268. — Besitzrecht d. Mannes gegenüber dem K.-Verwalter bei gesetzlichem Güterstand? **3** 2, 256; **6** 975. — Klage auf Duldung d. Zwangsvollstreckung in das Eingetragte gegen d. Gemeinschuldner zu stellen **3** 2, 257. — statutarisches Nutznießungsrecht i. Württemberg z. Masse gehörig? **4** 800, 801. — in e. Ehe- u. Erbvertrag auf Lebenszeit eingeräumtes Nutznießungsrecht Massebestandteil **4** 800. — Inbesitznahme d. Eingetragten durch d. Verwalter; Freigabe, wenn feststeht, daß nur Vorbehaltsgläubiger vorhanden sind **3** 2, 372. — K. der mit Einwilligung des Mannes ein Erwerbsgeschäft treibenden Frau (f. Handelsfrau) **6** 975. — Anfechtung v. Eheverträgen (f. Anfechtung im K. u.

## (Konkurs und Konkursverfahren)

Gläubigeranfechtung) **3** 2, 262; **6** 986. — Anspruch d. Mannes auf Herausgabe d. Eingebachten im R. d. verwaltungsgemeinschaftlichen Frau? **3** 2, 265. — Aussonderungsanspruch d. Frau f. Aussonderung. — § 1361 BGB. im R. **2** 2, 498; **3** 2, 266. — Offenbarungseid d. Ehefrau im R. d. Mannes **2** 2, 498. — Streit im R. der verwaltungsgemeinschaftlichen Frau, ob ein Gläubiger Befriedigung aus dem Eingebachten verlangen kann; Klage gegen den Mann **3** 2, 276. — getrenntes Verzeichnis der Vorbehalts- u. d. unbeschränkten Gläubiger im R. d. verwaltungsgemeinschaftlichen Ehefrau; Titel gegen den Mann für den d. Befriedigung aus d. Eingebachten suchenden Gläubiger nötig **3** 2, 277. — Streit im R. e. verwaltungsgemeinschaftlichen Frau zwischen Verwalter u. Gläubiger über Zugehörigkeit e. Gegenstandes zum Eingebachten oder z. Vorbehaltsgut **3** 2, 277. — R. über das Vermögen der Frau; Konkurrenz zw. Vollgläubigern, denen Eingebachtes u. Vorbehaltsgut haftet, u. Vorbehaltsgutgläubigern; Kollision mit dem Nutzungsberecht d. Mannes (vgl. gesetzl. Güterrecht) **1** 2, 50; **2** 1, 622. — keine Verzeichnispflicht d. Ehefrau aus § 260 BGB. im R. d. Mannes bez. der in ihrem Besitz befindlichen Sachen **2** 1, 157.

**Zwangsvollstreckung und Vormerkungen während des Konkurses (§ 14 R.D.)** vgl. unten „Einfluß des Konkurses auf Erfüllung von Rechtsgeschäften, § 24 R.D.“. — zugunsten einzelner R.-Gläubiger in das nicht zur Masse gehörige Vermögen **2** 2, 485. — in das Vermögen d. Erben des während d. R. gestorbenen Gemeinschuldners **2** 2, 485. — z. eines R.-Gläubigers in das ausländische Vermögen d. Gemeinschuldners **2** 2, 485, 486, 518. — vor R.-Eröffnung erlassene, aber erst nachher eingetragene Vormerkung **2** 2, 486. — Klage auf Duldung der z. (§ 739 ZPO.) gegen den gemeinschuldnerischen Chemann **3** 2, 257, 258. — Bestätigung e. vor R.-Eröffnung erlassenen Arrestes nach R.-Eröffnung **3** 2, 258. — Pfändung von Mietzinsen während d. R. für e. Hypothekgläubiger **5** 943; **6** 982 (2). — auf Grund Vertrags vor R.-Eröffnung eingetragene Vormerkung **2** 2, 488. — vor R.-Eröffnung erlassene, nachher eingetragene einstweilige Verfügung auf Eigentumsvormerkung f. d. Käufer; Anspruch auf Auflassung? **2** 2, 488, 489. — Verzicht des Borgemerkten auf das Recht; Eintragung **4** 804.

Erwerb von Rechten an den zur Konkursmasse gehörigen Gegenständen während des Konkurses nach § 15 R.D. vgl. Ge-

meinschuldner, Konkursseröffnung. — vor Zahlungseinstellung beantragte, nachher erfolgte Eintragung e. Hypothek; Anfechtung **2** 2, 486 (f. Anfechtung); **3** 2, 258; **6** 977, 978, 982. — Begründung eines kaufmännischen Zurückbehaltungsrechts nach R.-Eröffnung? **3** 2, 258. — vor R.-Eröffnung vom Gemeinschuldner unterdrücktes u. dem Pfandgläubiger ausgehändigtes Verpfändungsformular bei vereinbahrungsmäßiger Ausfüllung nach R.-Eröffnung **3** 2, 257; **4** 804. — vom Gemeinschuldner vor R.-Eröffnung bewilligte Eintragung in das Grundbuch bei Stellung des Eintragungsantrags nach R.-Eröffnung **2** 2, 481, 482, 483; **3** 2, 257; **5** 944; **6** 977, 978 (vgl. R.-Eröffnung). — Einlösung e. Schecks nach Eröffnung d. Aussteller-R. **3** 2, 257, 260; **6** 979, 982, 984.

**Einfluß des Konkurses auf die Erfüllung von Rechtsgeschäften (§§ 17–28 R.D.)**. — Anwendung des § 321 BGB. gegenüber dem in den gegenseitigen Vertrag eintretenden R.-Verwalter **1** 1, 229. — kein Recht d. Gemeinschuldners, den Gegner am Vertrag festzuhalten, bei Erklärung des R.-Verwalters, daß er Erfüllung nicht verlange **2** 2, 486. — Geltendmachung der nach §§ 17 ff. R.D. abgeänderten Schuldverhältnisse nach Beendigung des R. **2** 2, 486; **5** 945; **6** 982, 983 (f. Zwangsvergleich, R.-Beendigung). — kann der R.-Verwalter, der die weitere Vertragserfüllung ablehnt, Bezahlung der vor R.-Eröffnung gemachten Teillieferung verlangen? **2** 2, 486; **3** 2, 258, 259. — kann d. Verwalter bei Ablehnung d. Erfüllung das vorher vom Gemeinschuldner Geleistete zurückfordern? **4** 804. — kann der R.-Verwalter eine teilweise Erfüllung verlangen? Verlangen d. noch ausstehenden Teilleistungen unter Weigerung der Bezahlung der vorher gemachten Leistungen **3** 2, 258. — Pflicht d. R.-Verwalters, über die vom Kredit als Kommissionär abgeschlossenen Käufe und Verkäufe Rechnung zu stellen **2** 2, 487. — gegenseitiger Vertrag auf Kreditgewährung **3** 2, 259, 260. — kann d. Verwalter seine über Erfüllung (§ 17 R.D.) abgegebene Erklärung anfechten? **3** 2, 259; **5** 944. — Einfluß des R. auf ein Gesellschaftsverhältnis **2** 2, 487. — Einfluß des R. d. Versicherers auf den Versicherungsvertrag **2** 2, 487; **3** 2, 260 (Höhe des Schadensersatzes des Versicherten). — Eintritt des R.-Verwalters in e. Lebensversicherungsvertrag des Kreditors **2** 2, 487. — Einfluß des Konkurses auf e. Seeversicherung **2** 2, 487, 489, 499; **4** 804 (vgl. Aufrechnung im R.). — Recht des R.-Verwalters, den zugunsten eines Dritten abgeschlossenen Versicherungsvertrag zu widerrufen **2** 2, 487. — E. auf Rückver-



sicherung **3 1**, 168. — vom Rückversicherer zur Masse zu leistender Betrag bei R. d. Versicherers **2 2**, 487; **3 2**, 259. — ist die von der in R. geratenen Versicherungsaktiengesellschaft angebotene Fortsetzung d. Versicherungsvertrages durch e. Gegenseitigkeitsgesellschaft Angebot d. Vertragserfüllung? **3 2**, 259. — Verlangen d. Erfüllung e. vor R.-Eröffnung zum Teil erfüllten Zufuhrversicherungsvertrages seitens d. Verwalters **3 2**, 259; **5 944** (Kaufpreise für die vor R.-Eröffnung dem Kreditar gelieferten Raten Masse-schulden) 945, 946. — Aufrechnung d. Käufers im R. d. Verkäufers mit seinem Schaden wegen teilweiser Nichterfüllung des Vertrages (§ 17 R.D.) gegen den Preis für den gelieferten Teil **5 944**, 951. — Einfluß des Konkurses des Prinzipals auf den Agenturvertrag; Schadensanspruch des Agenten **5 945** (i. unten). — kann der Kommittent, wenn der Kommissionär nach dem Vertrag nach Ablauf einer bestimmten Zeit verpflichtet war, die Waren auf feste Rechnung zu übernehmen, in dem vorher ausgebrochenen R. des Kommissionärs seine Kaufpreisforderung anmelden, wenn der R.-Verwalter die Erfüllung des Vertrages ablehnt? **5 945**. — Geltendmachung des Vertragsverhältnisses nach R.-Beendigung in d. ursprünglichen Gestalt trotz Zwangsvergleichs, wenn von seiner Seite eine Erklärung oder Aufforderung nach § 17 R.D. erfolgte **5 945**; **6 982**, 983. — Anwendung des § 17 R.D. auf ausländische Rechtsverhältnisse **5 946**. — Eintritt des R.-Verwalters in einen unter Eigentumsvorbehalt bis zur Bezahlung d. Kaufpreises abgeschlossenen Kaufvertrag; Kaufpreis als Masse-schuld **5 946**; **6 983**, 985; **7 200** (Wahlrecht des R.-Verwalters nach § 17 R.D.). — Pfändung d. Forderung e. später in R. Fallenden, wenn die Bezahlung der Forderung erst infolge Erfüllung des Vertrages durch den Verwalter (Fortsetzung d. angefangenen Neubaus) geschieht **5 946**; **6 983**. — Folgen d. Erfüllungsgewigerung d. R.-Verwalters f. d. Rechtsbestand d. Vertrages; Umfang d. Schadensforderung des Gegners (§ 17 R.D.) **6 982**, 983. — Wiederkauf u. Wiederverkauf im R. **6 983**, 976. — Eintritt d. Verwalters in e. Werkvertrag, dessen Vergütung durch Forderungen des Bestellers beglichen werden soll **6 983**. — Recht des R.-Verwalters, bei Konkurs d. Bank das Giroverhältnis mit dem Kunden fortzusetzen **6 983**, 984 (i. unten). — keine Klageänderung, wenn der Kläger wegen Ablehnung der Erfüllung seitens d. Verwalters vom Erfüllungszum Interessensanspruch übergeht **6 984**. — Einfluß d. R. auf e. nach § 69 BrrG. verbindliches Differenzgeschäft **2 2**, 487. — Eintritt der Folgen des § 18 R.D.

(Umwandlung d. Lieferungs- in ein Differenzgeschäft) bei nachträglicher Aufhebung d. R.-Eröffnungsbeschlusses **6 984**. — Anwendung des § 18 R.D. bei Geschäften mit bestimmter Abladezeit **6 984**. — bei Kündigung e. vom Kreditar als Mieter geschlossenen Mietvertrages (nach § 19 R.D.) Mietzins bis z. Tage d. R.-Eröffnung R.-Forderung, von da ab Masse-schuld **2 2**, 488. — Berechnung der Höhe des dem Vermieter nach § 19 Abs. 2 R.D. wegen Kündigung des Mietvertrages seitens d. R.-Verwalters zustehenden Schadensanspruchs; Ersatz der vom Vermieter für Herrichtung des Mietraumes gemachten Aufwendungen **2 2**, 488; **3 2**, 260. — vertraglicher Ausschluß des dem R.-Verwalter nach § 19 R.D. zustehenden Rechts auf Kündigung e. Mietvertrages; Vereinbarung kürzerer Fristen; Verzicht d. Vertragsgegners auf d. Kündigungsrecht; Kündigung für einen späteren als den nächsten möglichen Termin **3 2**, 259. — Anwendung des § 19 R.D. auf Miete von Räumen mit Dampfkrast **3 2**, 259. — Anwendung des § 19 R.D., wenn bei Lieferung e. elektrischen Anlage, die wesentlicher Bestandteil des Grundstücks wurde, der Vertrag von d. Parteien nicht als Kauf- oder Werkvertrag, sondern als Miete behandelt wird **6 984** (i. Maschinen). — Rücktrittsrecht d. Verpächters bei Pachtabstand, wenn der Abstandnehmer vor Überlassung d. Pachtung fallit wurde **3 2**, 259. — Kündigung e. Dienstvertrages bei R. d. Dienstherrn zu einem späteren als dem ersten möglichen Termin **2 2**, 488 (vgl. **3 2**, 259). — wann gilt d. R.-Verwalter als Arbeitgeber n. § 1 GewG? **2 2**, 483, 486, 488; **3 2**, 256. — Kündigung e. vom Verwalter nicht gefündigten Dienstvertrages nach Tod des Gemeinschuldners **2 2**, 488. — Einfluß d. R. e. Genossenschaft, e. A.-G., e. GmbH. auf deren Vorstands- u. Aufsichtsratsmitglieder **2 2**, 488; **3 2**, 260; **6 985**. — Annahme d. Dienste seitens d. Verwalters in der ersten Zeit nach R.-Eröffnung als stillschweigender Eintritt in den Dienstvertrag **3 2**, 259. — Einfluß d. R. d. Lehrherrn auf e. Lehrvertrag **4 804**. — Entschädigungsforderung des Dienstverpflichteten bei Kündigung d. Dienstvertrages seitens d. R.-Verwalters; Finden e. anderen Beschäftigung; Provisionsanspruch e. Handlungsgehilfen f. d. Zeit nach R.-Eröffnung; Gehalts- und Provisionsforderung vor d. R.-Eröffnung als Masse-schuld **4 804**. — Wegfall e. Konkurrenz-klausel, wenn der R.-Verwalter den vom Kreditar mit dem Angestellten geschlossenen Dienstvertrag kündigt **5 946**; **6 984**. — Einfluß d. R. auf e. vom Kreditar erteilten Auftrag, auf e. Vollmacht **1 1**, 110; **2 2**, 488. — Endigung des dem Manne bei Güter-

## (Konkurs und Konkursverfahren)

trennung eingeräumten Rechts zur Verwaltung des Frauenvermögens durch R. des Mannes **3 2**, 254, 260. — Erlöschen e. Agenturvertrags durch R. des Prinzipals; Erledigung dringender Geschäfte; Schadensanspruch; Agent als Massegläubiger bei Vornahme unaufschiebbarer Geschäfte nach R.-Eröffnung (i. Agenturvertrag, Handelsagent) **3 2**, 260 (2), 261; **5 945**. — Einfluß d. R. d. Anweisenden auf Anweisung u. Scheck; vom Angewiesenen nach Eröffnung d. R. gemachte Zahlung an d. Anweisungsempfänger **3 2**, 257; 260 (2); **6 978**, 979, 982, 984. — Einfluß d. R. d. Bank auf e. Girovertrag **6 979**, 983, 984, 985. — Erlöschen e. vom Kridar erteilten Prozeßvollmacht **6 985**. — auf Grund Vertrags vor R.-Eröffnung eingetragene Vormerkung **2 2**, 488. — vor R.-Eröffnung erlassene einstweilige Verfügung für den Käufer e. Grundstücks bei Eintragung nach R.-Eröffnung; Anspruch auf Auflassung? **2 2**, 488, 489. — Verzicht d. Borgemerkten; Eintrag **4 804**. — Bindung d. R.-Verwalters an den vertragsmäßigen Verzicht des Kridars auf Geldtendmachung e. Eigentümers hypothek. e. Rangvorbehalts bei Mangel e. Vormerkung **6 977**, 982, 985. — Aufrechnung mit der Schadenersatzforderung wegen Nichterfüllung eines zweiseitigen Vertrages **2 2**, 489. — Recht des Gegners, bei Ablehnung d. Vertragserfüllung seitens d. Verwalters die Ware versteigern zu lassen u. den Mindererlös einzulagern **3 2**, 260. — statuiert § 26 R.D. für jeden Fall der Nichterfüllung e. Vertrages einen Schadensanspruch? **5 946**; **6 985**. — Haftung d. Konkursmasse für d. Nichterfüllung e. infolge d. Erfüllungswigerung des R.-Verwalters einem Dritten übertragenen Werkvertrages **7 105**.

**Konkursbeendigung** vgl. R.-Verteilungsverfahren, Zwangsvergleich. — Zeitpunkt d. Wirksamkeit des Aufhebungsbeschlusses **2 2**, 511, 516. — Vorgehen der nicht befriedigten R.-Gläubiger nach R. gegen den Gemeinschuldner **2 2**, 512; auf Grund e. vor R.-Eröffnung gegen den Kridar erwirkten Urteils **3 2**, 277. — Umstellung d. Vollstreckungsklausel e. vom Verwalter erwirkten Urteils z. Zwangsvollstreckung für u. gegen d. Gemeinschuldner nach R.? **2 2**, 512 (2), 515. — wirkt die Zurückweisung e. R.-Gläubigers nach R. für den Gemeinschuldner? **2 2**, 512. — Wirkung der Zulassung e. R.-Gläubigers z. Beteilung an d. Masse gegen den Gemeinschuldner nach R. **2 2**, 512; **3 2**, 277 (Feststellung der pfandgedeckten R.-Forderung im Prüfungstermin); **6 1003**. — von dem nach dem Prüfungstermin verstorbenen Gemeinschuldner bestrittene

Forderung nach R. **2 2**, 512. — von einem der mehreren Erben d. Kridars bestrittene Forderung nach R. **2 2**, 508, 512. — steht die Zuweisung e. bestimmten Quote auf den im Konkurs geltend gemachten Geldebetrag e. Forderung d. nachträglichen Geldtendmachung d. Anspruches auf die ursprüngliche Naturalleistung entgegen? **6 1003** (vgl. unten). — Erteilung e. vollstreckbaren Ausfertigung aus d. Tabelle bei Beendigung durch Zwangsvergleich an e. Gläubiger, der auf Befriedigung aus der R.-Masse verzichtet hat **6 1003**. — Haftung d. Gemeinschuldners aus den vom Verwalter geschlossenen Rechtsgeschäften? **2 2**, 482. — während des Konkurses entstandener Anspruch des Gemeinschuldners gegen die Masse nach Beendigung **2 2**, 482. — Einfluß der R. auf eine vom R.-Verwalter erfüllte Vollmacht **4 802**. — vom Gemeinschuldner während des Konkurses vorgenommene Rechtshandlung über Massenbestandteile bei R., wenn vorher e. Ansetzung durch d. R.-Verwalter nicht erfolgte **3 2**, 257. — Wirkung d. gegenüber dem R.-Verwalter ergangenen Urteile über Aktiv- u. Passivmasse für u. gegen d. Gemeinschuldner **2 2**, 484, 485. — Form der Geldtendmachung der nach §§ 17 ff. R.D. durch den Konkurs abgeänderten Schuldverhältnisse nach R. **2 2**, 486, 512; **6 982**, 983, 1003. — Geldtendmachung eines unter § 17 fallenden Schuldverhältnisses nach R. trotz Zwangsvergleichs in der ursprünglichen Gestalt, wenn von keiner Seite eine Erklärung oder Aufforderung nach § 17 erfolgte? **5 945** (vgl. **6 982**, 983). — b. R. noch schwebende Anfechtungsprozesse **2 2**, 512, 515; **3 2**, 261, 277, 280. — Fortdauer d. vom R.-Verwalter erteilten Prozeßvollmacht **7 777**. — z. Bt. d. R. anhängige Prozesse: Unterbrechung, Aufnahme? **2 2**, 485, 511, 512 (3), 515 (3); **3 2**, 433; **5 784**, 785; **7 777**. — z. Bt. der R. anhängige Streitigkeiten, die erst mit oder nach R.-Eröffnung in der Person des Verwalters selbst entstanden sind; Fortführung durch d. Verwalter **2 2**, 511, 512. — Aktilegitimation d. Verwalters zur Fortführung von z. Bt. der R. noch anhängigen Masseprozessen? **2 2**, 512 (3). — Aktilegitimation des Verwalters z. Fortführung d. z. Bt. d. R. über eine Gmß. noch anhängigen Prozesse **6 1003**. — Wirkung d. R. auf bei der Schlußverteilung nicht berücksichtigte Massegegenstände **6 1003**. — Aufhebung des R. n. Rechtskraft d. Zwangsvergleichs § 190 R.D. (vgl. Zwangsvergleich); Aussetzung anhängiger Prozesse? **2 2**, 515. — Zeitpunkt der Aufhebung bei aufschiebend bedingtem Zwangsvergleich **3 2**, 279. — Wirkung der R. **6 1005**, 1006. — Löschung d. R.-Vermerks im Grundbuch nach Durch-



führung d. Zwangsversteigerung auf Ersuchen d. Vollstreckungsgerichts 7 930.

**Einstellung des Verfahrens** (§§ 202—206 R.D.). — Antrag eines der mehreren Erben? 2 2, 516. — Einfluß auf schwebende Anfechtungsprozesse 2 2, 516 (vgl. oben). — Zeitpunkt d. Wirksamkeit d. Einstellungsbeschlusses 2 2, 516. — Wirkung der Einstellung 2 2, 516; 6 1005. — Fortsetzung e. nach § 204 R.D. eingestellten Verfahrens 6 1005.

**Konkursöffnung** s. Zahlungseinstellung, Konkursmasse. — wann gilt der Beschluß als erlassen? 2 2, 481. — R.-Beschluß als vollstreckbarer Titel nach § 794 Ziff. 3 Z.P.D. 3 2, 272; 5 953. — Folgen f. d. Prozeß u. Geschäftsfähigkeit des Gemeinschuldners (s. diesen) 2 2, 481. — Einfluß auf e. Prozeß gegen d. Gemeinschuldner wegen unberechtigter Titelführung 4 801. — Zeitpunkt der Wirksamkeit e. vom Beschwerdegericht erlassenen Eröffnungsbeschlusses 2 2, 503. — wie lange ist die Zurücknahme d. Antrags auf R. möglich? 2 2, 505. — Zurücknahme des Antrags auf R. seitens d. Gläubigers bei weiterer Beschwerde des Gemeinschuldners gegen die vom Beschwerdegericht verfügte R. 2 2, 503, 505. — Aktilegitimation z. Beschwerden gegen die R. (ein einzelner Kollektgeschäftsführer e. G.m.b.H.) 6 996. — Inbegriffnahme d. Masse bei Weigerung d. Gemeinschuldners; vollstreckbare Ausfertigung d. Eröffnungsbeschlusses 2 2, 503; 3 2, 272; 4 817; 5 953; 6 999 (s. Konkursmasse). — Zahlungsunfähigkeit; Bedeutung d. Ansicht d. Gläubiger 4 816. — Eröffnung des R. bei Vorhandensein e. einzigen Gläubigers 6 998. — Antrag d. Aufsichtsamts auf R. über e. privates Versicherungsunternehmen 3 2, 270. — Weigerung des den Antrag auf R. stellenden Schuldners, das Gläubiger- u. Schuldnerverzeichnis (§ 105 R.D.) vorzulegen; Zwangsmittel 4 816, 817. — kann von dem Gemeinschuldner bei Stellung des Antrags auf R. durch einen Gläubiger die Vorlage eines Gläubiger- u. Schuldnerverzeichnisses erzwungen werden? 4 816, 817. — R. über eine in gesetzlichem Güterstand lebende Frau, die nur Vorbehaltsgutgläubiger hat 3 2, 271 (s. Konkurs). — Gehör des Gemeinschuldners erst vor dem Beschwerdegericht 3 2, 271. — bedingter, befristeter Antrag 6 998. — Pflicht des Gerichts, von Amts wegen Aufklärungen über d. Zahlungsunfähigkeit d. Schuldners zu schaffen? 6 998. — rechtliche Natur d. Kostenvorschlusses nach § 107 R.D.; Zwang zur Zahlung? Zahlung an die Gerichtskasse oder an den Verwalter? Verlangen d. Vorschlusses nach Eröffnung d. R. 3 2, 271; 6 998. — Einrücken d. Vorschuldeistenden (§ 107) in die Rangstelle des von ihm

gedeckten Gläubigers 6 998. — Eintragung d. R.-Vermerkes bei Briefhypotheken; Vorlage des Briefes? 2 2, 505; 6 999. — Freigabe von Massegrundstücken über unbeweglichen zur Masse gehörigen Rechten durch den Verwalter (§ 114 R.D.) 2 2, 505; 3 2, 272; 6 999 (s. Konkursverwalter). — Beschwerdeberechtigte bei Aufhebung des Eröffnungsbeschlusses u. Zurückverweisung der Sache zu neuer Prüfung 3 2, 271. — Kosten e. erfolglosen Beschwerde der Vorstandsmitglieder e. eingetragenen Genossenschaft gegen die R. 6 999. — irrtümlich für Eintragung d. Konkursvermerkes in das Grundbuch bezahlte Gebühren 6 999. — Rechtsmittel d. Gemeinschuldners bei R. auf seinen Antrag 3 2, 272. — Anordnung der Sequestrierung einzelner Vermögensstücke 2 2, 505. — Wirkung d. Aufhebung d. R.-Beschlusses (§ 116 R.D.) 6 999. — Aufhebung d. Eröffnungsbeschlusses u. Verjährungsunterbrechung 1 1, 132. — rechtl. Natur d. Beschlagrechtes; Unterschied vom Pfandrecht 2 2, 481. — Pflicht e. Genossenschaft im R. über d. Vermögen e. Genossen, dem Verwalter von dessen Geschäftsguthaben Anzeige zu machen? 6 999. — Anwendung d. § 118 R.D. im R. des Schiedsausstellers? 6 1000. — Nichtanzeige über d. Befuß e. zur Masse gehörigen Gegenstandes; Unkenntnis von der R. 2 2, 506. — Briefbeschlagnahme gegen den Erben d. Gemeinschuldners 2 2, 506. — nach R. über das Vermögen d. Anweisenden vom Angewiesenen bewirkte Leistung an d. Anweisungsempfänger, insbesondere bei Schecks 3 2, 257, 260; 6 978, 979, 982, 984. — in der Zeit zwischen Abschreibung u. Zuschreibung ausbrechender Konkurs d. Girozahlers 6 979, 983, 984, 985. — nach R. vom Gemeinschuldner getroffene Verfügung f. Gemeinschuldner.

**Wirkung auf die Befugnis des Gemeinschuldners, Eintragungen ins Grundbuch zu bewilligen** (s. oben Konkurs) 1 1, 533 f., 546; 4 316; 5 384 (Eintragungsbewilligung des Gemeinschuldners wirksam nach Aufhebung des R., während des R.? Lösungsbewilligungen des Gläubigers nur mit Bewilligung d. R.-Verwalters zu vollziehen 5 394; 6 357 f., 1027; 7 392. — vor R. vollzogene Grundschuldabtretung; Eintrag nach R. 2 2, 481. — vor R. vom Gemeinschuldner erklärte Lösungsbewilligung; Vollzug, wenn der Antrag des Eigentümers erst nach R. gestellt wird 2 2, 482 (s. Konkurs § 15; Gemeinschuldner).

**Konkursforderungen** s. Konkursgläubiger.

**Konkursgläubiger** s. Gläubigerausfluß, Gläubigerversammlung.

Welche Ansprüche sind Konkursforderungen? — Kosten e.

## (Konkursgläubiger)

Strafverfahrens 2 2, 480. — Anspruch auf Unterlassung e. unberechtigten Firmenführung 2 2, 480. — nach R.-Eröffnung fällig werdende Anspruch auf Versicherungsprämien 2 2, 480. — Anspruch des Sohnes gegen den Vater auf Kosten d. einjährig-freiwilligen Dienstes 2 2, 480. — vor R.-Eröffnung vereinbarte, aber erst nach R.-Eröffnung verwirkte Vertragsstrafe 3 2, 254, 255; 4 802. — Anspruch d. Nachlassgläubigers e. erst nach R.-Eröffnung angefallenen Erbschaft 3 2, 255. — Schadensersatz-N. 5 943. — Regressforderungen d. Bürgen 2 2, 502; 3 2, 269; 5 943; 6 995, 996. — Strafkosten e. vor R.-Eröffnung begonnenen, erst nachher beendeten Strafverfahrens 6 975. — Kosten e. nach R.-Eröffnung erhobenen Wechselprotestes 6 975. — Regress-N. d. Angewiesenen, d. nach R.-Eröffnung über das Vermögen des Anweisungsb. in Unkenntnis derselben an d. Anweisungsempfänger leistet 3 2, 260 (i. Anweisung, Konkurs §§ 17 ff.). — Erbschaftsanspruch des in Gütertrennung lebenden Mannes, d. wegen Konkurses der Frau das ihm zur Verwaltung überlassene Frauvermögen herausgeben mußte 3 2, 261. — Anspruch auf Bewilligung d. Lösung e. bezahlten Grundschuld u. Herausgabe des Grundschuldbriefs ist Aussonderungs-N. 4 810. — Provisions-N. e. Handlungsgehilfen 4 804, 813; 5 951 (2) (vgl. Massegläubiger und unten „bevorrechtigte R.-F.“). — Pfandbriefgläubiger nach § 35 HypothekG. R. oder Absonderungsberechtigte? 2 2, 480, 498, 501, 502; 3 2, 269; 4 813 (i. Absonderungsrecht). — Pfandbriefgläubiger e. Hypothekenbank bei Verzicht auf vorzugsweise Befriedigung aus den registrierten Hypotheken 2 2, 502. — Pfandbriefgläubiger d. Hypothekenbank wegen der seit R.-Eröffnung laufenden Zinsen 2 2, 501. — kann der Mann im Konkurs der Frau bei Gütertrennung einen Beitrag zum ehelichen Aufwand aus der Masse verlangen? 3 2, 255, 268 (i. Massegläubiger u. Konkurs). — ausländische Gläubiger; ausländischer Gläubiger, der im Ausland gegen den Gemeinschuldner die Personalhaft vollziehen ließ 2 2, 481. — ausländischer Gläubiger; Verhältnis des § 5 Abs. 2 R.D. zu Art. 31 GGWB. 2 2, 481. — Vertragsstrafen fallen nicht unter § 63 Ziff. 3 R.D. 2 2, 502. — Versprechen d. Vaters, die Kosten d. Einjährig-Freiwilligen-Jahres zu tragen 2 2, 502. — Forderung der Stiftung gegen d. Stifter auf Überweisung des Stiftungsvermögens unter § 63 Ziff. 4 R.D. fallend? 4 815. — dem unterhaltsberechtigten Gatten nach Scheidung versprochene Rente (§ 63 Ziff. 4) 6 995. — Absonderungsberechtigte als R. (§ 64 R.D.) i. Absonderungsrecht.

— Recht d. Versicherten an d. Prämienreserve im Konkurs d. Lebensversicherungsgesellsch. (vgl. Versicherungsunternehmen). Bevorrechtigte Konkursforderungen (§ 61 R.D.) — Beitragsrückstände der Invalidenversicherung nach § 61 Ziff. 1 bevorrechtigt 2 2, 501. — Provisionsforderung d. Handlungsagenten (i. diese) 2 2, 501; 3 2, 268; 4 813; 5 951, 952. — Vergütung des mit dem Inordnungbringen von Handelsbüchern beauftragten Bücherrevisors 2 2, 501; 3 2, 269; 6 995. — vom Handlungsgehilfen gestellte Kaution im Konkurs des Prinzipals 6 995. — Vertrag des Impresario e. Singspieltruppe als Dienstvertrag nach § 61 Ziff. 1 R.D. 2 2, 501; 4 814. — nur der Lohn für die im letzten Jahre geleisteten Dienste; Zeitpunkt d. Fälligkeit belanglos 6 995. — Gebührenforderungen d. Rechtsanwälters 3 2, 269. — dem Angestellten f. Etablissementserfindung zugesicherte Vergütung? 7 244. — Lohnforderung von Heimarbeitern 4 814; 6 995. — „sich zu Diensten verbinden“ im Sinne d. § 61 Ziff. 1 4 814; 5 951, 952 (2); 6 995 (Aufgabe der Selbstständigkeit). — Gerichtskosten u. Gebühren d. freiwilligen Gerichtsbarkeit öffentliche Abgaben nach § 61 Ziff. 2 R.D. 2 2, 501. — „öffentliche Abgaben“ im Sinne d. § 61 Ziff. 2 4 814. — ortstatutarische Kanalbaubeiträge öffentl. Abgaben nach § 61 Ziff. 2? 6 995. — Mitgliedsbeiträge d. Berufsgenossenschaften 4 814. — Übergang d. Vorrechts nach § 61 Ziff. 2? 1 1, 302. — in der Schweiz approbierter Arzt 2 2, 501. — Zahnärzte, Zahntechniker 2 2, 501. — unt. § 61 Ziff. 5 R.D. fallende Forderungen 1 2, 118; 2 1, 656; 4 416. — Vorrecht der Kinder d. Gemeinschuldners wegen ihres ererbten Vermögens, wenn e. Teilung d. Nachlasses nicht stattfand 2 2, 501. — vom Gemeinschuldner, der später Pfleger d. Erben wurde, als Testamentvollstrecker veruntreute Nachlassgegenstände 2 2, 501. — Kaufpreisforderung für d. v. d. Mutter gekauften Erbteil d. Kindes am Nachlaß des Vaters im Konkurs der Mutter 2 2, 501. — unter § 61 Ziff. 5 fallende Mündelforderung im Konkurs über d. Vermögen d. fortgesetzten Gütergemeinschaft 3 2, 269; 4 815. — Anwendung d. § 255 BGB. bei Ansprüchen, die jemand wegen seines gesetzlich d. Verwaltung seines früheren Vormunds unterliegenden Vermögens an die R.-Masse d. Nachlasses d. Vormundes hat? 3 2, 269. — Umfang der unter § 61 Ziff. 5 fallenden Forderungen; nicht bloß durch die Verwaltung d. Gemeinschuldners entstandene Ansprüche 4 814. — Hypotheken der unmündigen Kinder, die für vom Vater aufgenommene Darlehen verpfändet wurden 4 814. — durch Wechsel



oder sonstige abstrakte Versprechen gedeckte bevorrechtigte Forderungen; Übergang d. Vorrechts auf den lediglich die abstrakte Forderung Erfüllenden? **6 995.** — Verzicht auf e. Vorzugsrecht; Form **2 2, 502.** — Forderung des Mündels im Konkurs über das Gesamtgut der fortgesetzten Gütergemeinschaft nach dem verstorbenen Vormund **4 385.** — Übergang des dem Fiskus nach § 61 Abs. 2 R.D. zustehenden Vorrechts auf den d. Fiskus wegen d. Zollforderung Befriedigenden **7 707.**

Anmeldung, Prüfung u. Feststellung der Konkursforderungen vgl. Konkurstabelle. — A.; Rechtsnatur, rechtsgeschäftliche Willenserklärung? **2 1, 101; 2 2, 507.** — Begründung e. d. Rechtshängigkeit ähnlichen Verhältnisses durch die A.? **2 2, 507.** — A. dinglicher Ansprüche; Verjährungsunterbrechung? **2 2, 507.** — telegraphische A. **2 2, 508.** — A. e. Forderung durch d. Fessionar ohne Beifügung der Abtretungsurkunde **1 1, 313; 2 2, 508; 6 1001.** — A. durch den nach § 14 G. v. 4. XII. 99 bestellten gemeinsamen Vertreter der Schulverschreibungsgläubiger; A. durch d. Gläubiger selbst trotz Bestellung e. Vertreters **2 2, 508.** — A. bei Abwehr e. Absonderungsrechtes **6 992, 1001.** — Ablehnung unvorschriftsmäßiger A.; Beschwerde **2 2, 508 (2).** — A. der Kaufpreisforderung als Verzicht auf den Eigentumsvorbehalt? **6 992, 1001 (vgl. 5 955).** — einstweiliges Unterlassen d. A. **5 954.** — Nicht-A. als Verzicht? **3 2, 275.** — bei Unterlassung d. A. Recht d. Gläubigers zur Aufrechnung gegenüber e. Klage des Vertreters; Recht zur Widerklage, Sonderklage? **2 2, 508; 6 981.** — Erklärung d. Erben d. Gemeinschaftschuldners über die angemeldete Forderung **2 2, 508.** — Bestreiten e. angemeldeten Forderung seitens e. oder mehrerer Erben d. Gemeinschaftschuldners **2 2, 508, 512.** — Kosten e. besonderen Prüfungstermins **3 2, 275.** — Verjährungsunterbrechung als Folge der Feststellung **2 2, 508 (2).** — Wirkung d. Feststellung **2 2, 509 (außerhalb d. Konkurses); 3 2, 255, 266, 276 (2).** — Haftung d. Gerichtsschreibers, d. Staates für unrichtige Eintragung **3 2, 274, 275.** — konkurrierendes Verschulden des im Prüfungstermin ausbleibenden R.-Gl. bei unrichtiger Eintragung in die Tabelle? **3 2, 274, 275.** — Anmeldung einer u. derselben Forderung durch 2 Gläubiger; Folgen der Feststellung zugunsten des einen Gläubigers; alternative F. zulässig? **3 2, 275 (2), 276; 6 1001.** — Geltendmachung e. festgestellten Forderung als Aussonderungsanspruch **5 955.** — Geltendmachung e. festgestellten Forderung als Masseforderung **3 2, 276; 6 994, 1001.** — Feststellung e. als Masse Schuld u. nur eventuell als R.-

Forderung angemeldet. Anspruchs **4 818.** — Restitutionsklage gegen die geschehene Feststellung; Zuständigkeit **3 2, 276 (2), 512.** — Aufrechnung gegen e. festgestellte R.-Forderung **6 1001.** — Zurücknahme des vom Verwalter erhobenen Widerspruchs; neuer Prüfungstermin? Berichtigung d. Tabelle **2 2, 510; 3 2, 277; 5 955.**

Feststellung streitig gebliebener Forderungen im Klageweg (§ 146 R.D.) — rechtl. Natur d. F.-klage **2 2, 509.** — Erhebung der Klage im Urkundenprozeß **2 2, 509.** — Klage d. Verwalters auf negative Feststellung bez. e. angemeldeten Ford. **4 818.** — Erhebung d. Klage seitens des neuen Gläubigers, wenn Schuldner gegen den vom alten Gläubiger erwirkten Zahlungsbefehl Widerspruch erhoben hatte **3 2, 276.** — Vereinbarung d. Zuständigkeit d. Amtsgerichts für Klagen über 300 M. **2 2, 509.** — Zuständigkeit d. Kaufmanns- u. d. Gewerbegerichts f. d. Klagen nach § 146 R.D. **6 1002.** — Voraussetzung d. Klage: Anmeldung d. Ford. im R., Erörterung im Prüfungstermin, Bestreiten der Forderung; Prüfung d. Voraussetzungen von Amts wegen **6 1001.** — Streit im Konkurs d. verwaltungsgemeinschaftlichen Frau, ob ein Gläubiger Befriedigung aus dem Einzelrecht verlangen kann; Klage gegen den Mann **3 2, 276 (s. oben Konkurs).** — Rechtsfreit über e. angemeldete Ford. vor Abhaltung d. Prüfungstermins zulässig? Widerklage auf Feststellung gegen eine Klage des Verwalters vor diesem Zeitpunkte? **2 2, 508, 509.** — Bestreiten e. Forderung durch mehrere; notwendige Streitgenossenschaft? **2 2, 509; 4 819; 5 955.** — Anwendung d. § 69 Z.P.D. bei Nebenintervention e. Widersprechenden im Prozesse d. anderen **4 819.** — prozeßhindernde Einrede d. Schiedsvertrags gegenüber d. Feststellungs Klage? **2 2, 509.** — Aufrechnung d. R.-Verwalters gegenüber der Klage **3 2, 276.** — Geltendmachung d. Ansprüche auf Ausgleichung, die dem Gemeinschaftschuldner gegen seine Frau zustehen, im Feststellungsverfahren? **3 2, 276.** — Feststellung e. als „Darlehen“ angemeld. Forderung, wenn d. Anmeldung u. die weitere Erklärung enthielt, daß die Forderung auf rückständigen Lohn zurückgehe **2 2, 510.** — Feststellungsgrund (§ 146 Abs. 1), wenn ein „Anspruch aus einem Arrestbefehl“ angemeldet ist **2 2, 510.** — Feststellung einer als Gehalt angemeldeten Forderung als Entschädigung? **4 818.** — Identität zw. dem angemeldeten Wandelungsanspruch u. der nach § 69 R.D. geltend gemachten Erlagsford. **6 1002.** — Identität zw. d. ursprünglich eingeklagten Ford. u. dem nach § 268 Ziff. 3 Z.P.D. verlangten Interesse? **5 955; 6 1001, 1002.** — Prüfung d. Identität d. angemeldeten

## (Konkursgläubiger)

u. d. eingeklagten Ford. v. Amts wegen **5 955**. — Rechtsweg über e. als Konkurs-F. angemeldete direkte Steuer **2 2, 510** (vgl. **5 955**). — Verfahren bei Widerspruch gegen angemeldete Fernsprechgebühren **2 2, 510**. — Zuständigkeit bei Aufnahme e. z. Zt. d. Konkursöffnung anhängigen Rechtsstreits **2 2, 510** (s. Konkursmasse). — Aufnahme e. z. Zt. der K.-Eröffnung über d. bestrittene Forderung anhängigen Prozesses gegen d. Gemeinschuldner; Klagenantrag, Tod d. Gemeinschuldners **2 2, 508**. — Aufnahme d. Prozesses nach § 146 Abs. 3 R.D., wenn statt d. ursprünglich eingeklagten Forderung nur das Interesse (§ 268 Biff. 3 Z.P.D.) verlangt wird? **5 955; 6 1001, 1002**. — Aufnahme e. durch die nach Erlaß des Berufungsurteils erfolgte K.-Eröffnung unterbrochenen Rechtsstreits **2 2, 510**. — Aufnahme e. anhängigen Rechtsstreits durch den Verwalter zulässig? **3 2, 277**. — Aufnahme des d. Ernennung von Schiedsrichtern betr. Verfahrens nach § 146 Abs. 3 gegen d. Verwalter **4 818**. — Widerspruch gegen Ford., d. durch Verwaltungszwangsverfahren beigetrieben werden können, Anwendung d. § 146 Abs. 6 **5 955** (vgl. **2 2, 510**). — Widerspruch d. K.-Verwalters gegen e. durch Wechsel-Vorbehaltsurteil festgestellte Ford. **2 2, 509**. — Widerspruch gegen e. Ford. mit vollstreckbarem Titel (§ 146 Abs. 6 R.D.); dem Widersprechenden zustehende Einwendungen **4 818, 819**. — Bestreiten e. Ford., für d. e. vollstreckbarer Titel vorliegt; Zulässigkeit d. Aufnahme d. Prozesses seitens d. Gläubigers **2 2, 509, 510**. — Verzicht auf die Rüge d. Ungültigkeit e. während d. Unterbrechung d. Verfahrens vorgenommenen Prozeßhandlung **2 2, 509**. — fernerer Verfahren, wenn schon d. spätere Gemeinschuldner gegen das Versäumnisurteil Widerspruch erhoben hatte **2 2, 510**. — Rechtskraft des d. Feststellungsklage abweisenden Urteils **2 2, 511**. — Streitwert **3 2, 277; 5 955, 956**. — Streitwert; Einfluß d. Einwerfs. v. Vermögensstücken Dritter zur Ermöglichung e. Zwangsvergleichs **2 2, 511**. — Kosten d. Rechtsstreits **5 951; 6 1002**. — Prozeßkosten e. nach § 146 R.D. aufgenommenen Rechtsstreits als Masseschulden, auch soweit sie vor K.-Eröffnung entstanden sind? späteres Anerkenntnis d. Verwalters (vgl. Konkursmasse, „anhängige Prozesse“) **4 812, 813; 5 955; 6 994, 1002**. — Berichtigung d. Tabelle nach Feststellung der F. (§ 146 Abs. 7 R.D.); Klage auf Berichtigung nach § 767 Z.P.D. **2 2, 510**. — Zurücknahme e. Widerspruchs; maßgebender Zeitpunkt; Berichtigung d. Tabelle **2 2, 510; 3 2, 277; 5 955**.

## Sonstige Rechtsverhältnisse d.

Konkursgläubiger. — K.-Gemeinschaft als jur. Person? **3 2, 253**. — Vertretung d. K. durch den nach § 1189 BGB. aufgestellten Pfandhalter oder den nach §§ 14—16 G. v. 4. XII. 99 betr. die Rechte der Gläubiger vor Schuldverschreibungen aufgestellten Vertreter **2 2, 480**. — K. als „Dritter“ nach § 25 Abs. 2 BGB.? **3 2, 255, 274**. — Bevorzugung e. nicht bevorrechtigten K. durch d. Verwalter **3 2, 255, 256**. — Recht d. K., gleichzeitig seinen Anspruch im Konkurs bez. der Masse u. außerhalb d. Konkurses gegen d. Gemeinschuldner zu verfolgen? **2 2, 485; 6 976, 981**. — Zwangsvollstreckung gegen d. Gemeinschuldner während d. Konkurses s. Konkurs. — Recht zur Aufrechnung gegenüber e. Klage des K.-Verwalters seitens des seine Forderung nicht anmeldenden Gläubigers, kein Recht zur Widerklage **2 2, 508**. — Sonderklage e. K. gegen den Gemeinschuldner bei Verzicht auf Anmeldung (s. Forderung im Konkurs) **6 981**. — Geltendmachung e. gegenüber dem ursprünglichen Schuldner bestehenden Vorzugsrechtes im Konkurs d. Schuldübernehmers? **2 2, 501**. — Forderungen der Pfandbriefgläubiger e. Hypothekenbank, wenn die Fälligkeit nach den Emissionsbedingungen noch nicht eingetreten ist; notwendige Auslosung **2 2, 502; 3 2, 269**. — gleichzeitige Geltendmachung e. K.-Forderung in mehreren Konkursen; Einfluß von Teilzahlungen **2 2, 502; 3 2, 269; 4 815; 5 952**. — Geltendmachung e. Forderung gegen mehrere Gesamtschuldner im Konkurs d. einen als Absonderungs-, in dem des anderen als K.-Forderung **2 2, 502**. — Geltendmachung der dem K. von einem anderen zur Sicherung zebierten K.-Forderung neben der gesicherten Forderung **4 815**. — widerspruchsfähige Annahme von Abschlagsverteilungen als Verzicht auf das Recht des § 68 R.D.? **6 996**. — Einrede d. K.-Verwalters, daß noch andere Gläubiger das Recht des § 68 R.D. haben, ohne es zu gebrauchen **6 996**. — nach § 69 auf e. Geldwert abgeschätzte K.-Forderungen nach Beendigung d. Konkurses mit ihrem alten Inhalt wieder ausleihen? Einfluß e. Teilzahlung **6 996**. — in Geldforderung übergegangenener Wandelungsanspruch im Konkurs des Verkäufers **6 996**. — Schadensanspruch gegen den Verwalter wegen Nichtaufnahme in das Schlußverzeichnis bei Unterlassung e. Einwendung gegen dasselbe **2 2, 503**. — Auskunftsspflicht des Verwalters gegenüber d. K. **4 818**. — Verlangen e. Berichtes vom Verwalter **6 997**. — Einsicht d. Akten d. K.-Verwalters **6 998**. — Labung d. Gemeinschuldners z. Leistung d. Offenbarungsbeiz (vgl. Gemeinschuldner) **2 2, 506; 3 2, 273**; Labung seitens nicht bevorrechtigter



Gläubiger nach Zwangsvergleich **5 953; 6 1000**. — Einfluß e. Zwangsvergleichs auf die nicht angemeldeten Forderungen **3 2, 275**. — Stellung d. R. bei Verteilung d. Masse (§§ 149–172) f. R.-Verteilungsverfahren. — Recht des Gläubigers, bei Konkurs über das Vermögen e. selbstschuldnerischen Bürgen oder e. nicht persönlich haftenden Pfandschuldners **3 1, 208**. — z. Zt. der R.-Eröffnung rechtshängige Forderungen; Veräußerung oder Abtretung nach R.-Eröffnung; Anwendung d. § 265 ZPO.; wer hat anzumelden, die Feststellung zu betreiben u. die Erhebungen einzuziehen? Einwendungen aus der Person d. Rechtsnachfolgers **7 787**. — Berechtigung, die Zwangsverwertung eines belasteten Massegegenstandes zu betreiben **3 2, 294; 6 941**.

### Konkursmasse.

Was gehört zur Masse? — rechtl. Natur; Sondervermögen? **2 2, 478; 6 973, 976** (G.-Schuldner als Eigentümer). — R. für am 1. I. 00 noch anhängige Konkurse **2 2, 520**. — während des Konkurses erworbene Vermögensgegenstände; Eigentümer **2 2, 478**. — kann die R. im Grundbuch eingetragen werden? **6 973**. — nach R.-Eröffnung anfallende Früchte der Massegegenstände **2 2, 478**. — Vermögenserwerb z. Gemeinschuldners nach R.-Eröffnung auf Grund eines vorher entstandenen Anspruches **2 2, 478**. — nach R.-Eröffnung entstandene Eigentümergrundschuld **2 2, 479; 6 974, 975** (s. unten). — nach R.-Eröffnung fällig werdende Renten aus vorher entstandenen Versicherungsansprüchen **3 2, 253**. — im Ausland befindl. Vermögen; Staatsvertrag zw. Preußen u. Österreich **2 2, 478, 479** (vgl. Konkurs). — Recht z. Zuriücknahme e. hinterlegten Sache zur Masse gehörig? **2 2, 479, 481**. — Handakten d. Rechtsanwalts **2 2, 479, 498, 499**. — Nießbrauchsrecht **6 975**. — Anspruch d. Vaters auf Herausgabe der Nutzungen d. Kindesvermögens (§ 1656 BGB.) und Übergangsrecht **1 2, 443; 2 2, 479, 520**. — Anspruch auf Erteilung e. Patentes **2 2, 479**. — Prämienreservefonds von Lebensversicherungen **5 1128**. — Reservefonds einer Aktiengesellschaft **2 2, 479**. — Verbindlichkeiten d. Erben des nach d. R.-Eröffnung verstorbenen Gemeinschuldners gegenüber dem Gemeinschuldner **2 2, 479**. — Ansprüche aus e. Lebensversicherungsvertrage (vgl. Ansetzung im Konkurs) **2 2, 479, 487** (f. Lebensversicherung); **3 1, 167; 3 2, 254; 4 801; 5 942; 6 974** (Widerruf durch d. Verwalter?). — Unfallversicherungsansprüche; Zahlung d. Prämie seitens d. Gemeinschuldners nach R.-Eröffnung; nach R.-Eröffnung erlittener Unfall d. Gemeinschuldners **2 2, 479**. — Gewerbe-

rechte **3 2, 253**. — Anweisung z. Masse gehörig? **3 2, 253**. — Aussteuer- u. Militärversicherungen f. d. Kinder d. Gemeinschuldners **6 989**. — patentfähige, aber noch nicht angemeldete Erfindungen **7 1107**. — Eigentümerhypothek **6 974, 975, 1000**. — Eigentümergrundschuld, wenn sich der Gemeinschuldner gegenüber einem d. G.-G. nachstehenden Hypothetengläubiger verpflichtet hatte, aus ihr keine Rechte geltend zu machen **3 2, 254**. — Urheberrecht **7 1154, 1156**. — Firmenrecht **2 2, 26**. — photographisches Urheberrecht **3 2, 663**. — Apothekerkonzession **3 2, 254**. — Ansprüche aus unerlaubten, vor R.-Eröffnung gegen d. Gemeinschuldner begangenen Handlungen **3 2, 256**. — Forderung auf Gewährung e. versprochenen Darlehens **4 801; 5 942**. — gegen d. Gemeinschuldner anhängiger Prozeß wegen unbefugter Titelführung **4 801**. — kaufmännisches Zurückbehaltungsrecht **4 802**. — Regreßanspruch e. Aktiengesellschaft gegen ihre Organe zur Masse gehörig **5 942; 6 974** (f. A.-G.). — von e. Dritten vor R.-Eröffnung gegenüber dem Kreditdar übernommene Verpflichtung z. Entwiklung einer bestimmten Tätigkeit (Überwachung d. Eingangs von Geldern) **5 943**. — einem Dritten vor R.-Eröffnung bedingt angefallene Rechte bei Eintritt der Bedingung nach R.-Eröffnung nicht zur R. gehörig **2 2, 483**. — nach R.-Eröffnung anfallende Erbschaft **3 2, 257**. — Anspruch auf Rückerstattung des auf Grund e. vorläufig vollstreckbaren, am Tage d. R.-Eröffnung noch nicht rechtskräftigen Urteils gegen den Gemeinschuldner Veigetriebenen **3 2, 257, 258; 4 802, 803** (f. 6 980). — vom R.-Verwalter während d. R. erworbene Sachen (Grundstückszubehör) **2 2, 486**. — Kundenlisten **6 973**. — eingetragenes Warenzeichen **6 973**. — „Rezepte“ f. Fabrikation **6 973, 974**. — die vom R.-Verwalter geführte Geschäftskorrespondenz u. d. Belege zur Schlußrechnung; Retentionsrecht d. Verwalters wegen seiner Vergütung? **6 974**. — Wiederkaufs- u. Wiederverkaufsrechte **6 974**. — Untergang feuerversicherter Sachen d. Masse durch Verschulden d. Gemeinschuldners; Freiwerden d. Versicherers **6 976**. — Tod des in Güter- oder Fahrnisgemeinschaft lebenden Gemeinschuldners; Gesamtgut als M. **2 2, 480** (f. oben Konkurs und ehei. Güterrecht). — Gesamtgut als M. bei Konkurs e. Ehefrau; Tod d. Gemeinschulnerin nach R.-Eröffnung **2 2, 480**. — Früchte des Frauengutes im Konkurs der Frau; vom Mann veräußerte verbrauchbare Sachen des Eingetragenen **3 2, 254**. — statutarische Nutznießung des früheren württemb. Rechts **4 800, 801, 823**. — nach 1900 durch Ehe u. Erbvertrag be-

## (Konkursmasse)

gründetes Recht auf lebenslängliche Rücknießung **4 800**. — eingebrachtes Gut der Frau z. R. der Frau gehörig **6 975**; Freigabe, wenn feststeht, daß nur Vorbehaltsgläubiger vorhanden **3 2, 272**. — Anspruch d. Gesellschafters e. GmbH. auf Auflösung der Gesellschaft zur R. d. Gesellschafters gehörig? **7 1086**.

**3. Zt. d. Konkursöffnung anhängige, die Masse betreffende Aktiv- und Passivprozesse; Unterbrechung, Ausnahme (§§ 10, 11 R.D.)** f. Konkursgläubiger, Unterbrechung. — gegen d. Gemeinschuldner wegen Anpreisung e. zur M. gehörigen Patents anhängige Klage nach § 1 UntWG. **2 2, 484**. — gegen d. Gemeinschuldner anhängige Eigentumsfreiheitsklage **2 2, 484, 485**. — gegen d. Gemeinschuldner anhängige *condictio ob iniustam causam* auf Verurteilung e. widerrechtlich erlangten photographischen Aufnahme **2 2, 484**. — Prozeß über die Frage, ob e. GmbH. ihre Firma zu Ankündigungen in Zeitungen gebrauchen darf, zur M. gehörig? **2 2, 484**. — keine Unterbrechung bei Nichtbeteiligung d. Gläubigers am Konkurs? **2 2, 484** (i. **4 803**). — Begriff des „für den Gemeinschuldner anhängigen Prozesses“ (§ 10 R.D.). **3 2, 257, 258; 4 802, 803; 5 944; 6 980**. — z. Zt. d. R.-Eröffnung noch nicht rechtskräftiges, vorläufig vollstreckbares, u. schon gegen d. Gemeinschuldner vollstrecktes Urteil **3 2, 257, 258; 4 802, 803; 6 980**. — kann d. R.-Verwalter des in Konkurs geratenen Beklagten, der vor R.-Eröffnung ein Verschämmisurteil auf Klageabweisung erwirkt hatte, das Verfahren aufnehmen zwecks Inaufseßens d. Einspruchsfrist u. Herbeiführung d. Rechtskraft? **4 803**. — Geldenmachung der nach § 11 Abs. 2 vom Verwalter wegen sofortigen Auerkenntnisses nicht zu tragenden Kosten als R.-Forderung **4 803; 6 981**. — Kosten e. gegen d. R.-Verwalter aufgenommenen Prozesses, wenn d. Gemeinschuldner zur Klage keinen Anlaß gab, bei sofortigem Auerkenntnis d. Verwalters **4 803; 5 944; 6 980, 981** (vgl. **4 812, 813; 6 994**). — Unterbrechung d. Mahnverfahrens durch d. R.-Eröffnung **2 2, 485**. — Einfluß d. Todes d. Gemeinschuldners auf e. vom Verwalter aufgenommenen Aktivprozeß **2 2, 484**. — Verzicht d. Verwalters auf Einlegung d. Einspruchs gegen ein während d. Unterbrechung erlassenes u. zugestelltes Verschämmisurteil **2 2, 485**. — Form d. Ablehnung d. Aufnahme **3 2, 258**. — Aufnahme seitens d. R.-Verwalters, der den rechtshängigen Anspruch freigegeben hatte? **2 2, 484**. — Streit über Aufnahme; Urteil; Zwischenurteil, das das Recht des Gemeinschuldners z. A. d. Rechtsstreits während

d. Konkurses verneint **2 2, 484; 6 980**. — Zwischenurteil, das den Antrag d. Verwalters, die seitens des den Rechtsstreit aufnehmenden Gegners erfolgte Ladung für unzulässig zu erklären, zurückweist; Anfechtung **2 2, 484**. — Wirkung des gegenüber dem R.-Verwalter ergangenen Urteils über Aktiv- u. Passivmasse für u. gegen d. Gemeinschuldner? **2 2, 484, 485**. — Aufnahme e. Rechtsstreits durch d. R.-Verwalter wegen d. Nebenanspruchs auf Erstattung der Kosten, der dem Gemeinschuldner aus d. Abweisung e. gegen ihn gerichteten Klage erwachsen ist? **6 980**. — Aufnahme d. Rechtsstreits durch den Verwalter bezüglich eines nach Rechtshängigkeit, aber vor R.-Eröffnung vom Gemeinschuldner abgetretenen Anspruchs **6 980**. — Ladung des den Prozeß nicht aufnehmenden Verwalters durch den nicht berufungsberechtigten Beklagten, wenn vor Eintritt d. Rechtskraft des klageabweisenden Urteils der Konkurs über den Kläger eröffnet wurde **6 980**. — Verschämmisurteil, wenn Kläger nach Einlegung d. Berufung in Konkurs gerät u. der Verwalter nicht aufnimmt? **6 980**. — während der Unterbrechung e. Aktivprozesses vom Gegner eingelegte Rechtsmittel **6 980**. — nach R.-Eröffnung gegen den Gemeinschuldner irrtümlich erlassenes Urteil; Anfechtung durch den G.-Schuldner? **6 981**. — Unterbrechung des von e. R.-Gläubiger gegen d. Gemeinschuldner geführten Prozesses, wenn der Gläubiger seine Forderung im Konkurs nicht anmeldet, aber e. Verzicht auf abgeforderte Befriedigung aus dem vom nachmaligen Gemeinschuldner zur Abwendung e. Arrestes hinterlegten Geldbetrag ablehnt **6 981**. — Aufnahme des Prozesses über den infolge Konkurses des Verkäufers in e. Geldforderung übergegangenen Wandlungsanspruch des Käufers **6 996**. — Aufnahme eines z. Zt. der R.-Eröffnung über eine vom Verwalter bestrittene Forderung anhängigen Prozesses gegen d. Gemeinschuldner (§ 144 R.D.); Klagepetitum **2 2, 508**. — Einfluß d. Konkurses über d. Vermögen d. Beklagten auf eine wegen Patentverletzung anhängige Unterlassungsklage **7 1110**. — Unterlassungsanspruch aus gewerblichen Schutzrechten **7 1154, 1156, 1161**.

**Sonstige Rechtsverhältnisse der Masse** f. Konkursverwalter. — Klage d. Gemeinschuldners gegen d. R.-Verwalter, der unpfindbare Sachen zur Masse zieht **2 2, 480; 3 2, 254 f.; 6 975, 976**. — Freigabe nicht z. M. gehöriger Sachen; Form **3 2, 254**. — Einkommensteuerpflicht d. M. in Sachen? **4 801**. — Überlassung von nicht verwertbaren M.-



Gegenständen an d. Gemeinschuldner 4 801, 802. — Zuständigkeit f. Prozesse über Zugehörigkeit e. Gegenstandes z. M. 2 2, 479. — Anträge d. Gemeinschuldners gegen d. Verwalter nach § 766 ZPO. wegen Nichtzugehörigkeit e. vom Verwalter mit Hilfe d. Gerichtsvollziehers in Besitz genommenen Gegenstandes zur M. 2 2, 480; 4 817; 6 999; 7 858. — Streit zw. R.- u. Zwangsverwalter über Zugehörigkeit e. Gegenstandes zur R.- oder zur Liegenschafts-M.; Klage oder Beschwerde? 6 973, 977. — Klage auf Freigabe e. M.-Grundstücks bei gleichzeitiger R.-Eröffnung u. Anordnung e. Zwangsverwaltung gegen d. R.- oder Zwangsverwalter zu richten? 3 2, 273 (vgl. 3 2, 257). — Offenbarungseid d. Ehefrau d. Eridars 2 2, 498, 506. — keine Anwendung d. § 766 ZPO. gegenüber einem Akt, durch den d. Verwalter einen Gegenstand zur M. zieht 7 858 (vgl. oben). — R.-Verwalter als Besizer d. M.; Besitz d. Gemeinschuldners 2 2, 505; 4 817; 5 953 (s. auch Konkursverwalter). — Inbesitznahme d. M. bei Weigerung d. Gemeinschuldners; vollstreckbare Ausfertigung d. Eröffnungsbeschlusses? 2 2, 505; 3 2, 272; 4 817; 5 953; 6 999. — Antrag d. Gemeinschuldners nach § 766 ZPO. wegen Inbesitznahme d. Verwalters 2 2, 480; 4 817; 6 999 (s. oben). — Briefbeschlagnahme gegen den Erben des Gemeinschuldners 2 2, 506. — Aushändigung von unter Dedadresse an d. Gemeinschuldner gerichteten Briefen an den Verwalter 2 2, 506. — Anweisungen d. Verwalters an den Siegelungsbeamten 2 2, 506. — Pflicht d. Genossenschaft, dem R.-Verwalter im Konkurs e. Genossen dessen Guthaben mitzuteilen 6 999. — Anwendung des § 118 RD. im Konkurs d. Ehegattenstellers 6 1000. — Haftung des die Befichtigung (§ 120 RD.) nicht gestattenden Absonderungsberechtigten (s. diese) 2 2, 506. — Pflicht d. Siegelungsbeamten, den Weisungen d. Verwalters zu folgen 2 2, 506. — Herstellung d. Verzeichnisses nach § 123 RD. 2 2, 506. — gesonderte Verzeichnung von Vorbehaltsgut u. Eingebrahtem 2 2, 506. — Offenbarungseid d. Gemeinschuldners nach § 125 RD. f. Gemeinschuldner. — Leistung d. Offenbarungseides durch d. Ehefrau d. Eridars 2 2, 498, 506 (vgl. 2 1, 157). — Abhebung hinterlegter Gelder durch d. Verwalter (§ 137 RD.); Begriff u. Haftung d. Hinterlegungsstelle 2 2, 507; 3 2, 274.

**Konkursstrafrecht.** — Begehen d. R.-Delikte durch den Erben d. Gemeinschuldners 2 2, 519; durch Nachlassvertreter 2 2, 519; durch Vorstände nicht rechtsfähiger Vereine 3 2, 285; durch Mitglieder der Grubenvorstände 4 822. — Begehen

d. R.-Delikte durch d. ohne Genehmigung des Vormundschaftsgerichts ein Erwerbsgeschäft betreibenden Minderjährigen 2 2, 519; 3 2, 283. — Zusammentreffen von Bankerottvergehen mit Zuwiderhandlungen gegen § 11 G. v. 5. VII. 96 2 2, 519. — Kreis der R.-Delikte, wegen deren England ausliefert 3 2, 283, 284, 285. — Anwendung der Vermutung des § 2 StGB. für das Strafrecht? 5 960.

**Betrügl. Bankerott.** — Absicht im Sinne des § 239 RD. 3 2, 283; 6 1007 (Absicht, nur einen Gläubiger zu benachteiligen).

**Einfacher Bankerott (§ 240 RD.).** — früherer Geschäftsführer einer GmbH. als Täter 6 1007. — Zusammenhang zwischen Zahlungseinstellung oder R.-Eröffnung u. den Bankerottthandlungen (§ 240 Ziff. 3 u. 4) 6 1007, 1008. — Verluste aus Börsegeschäften als Grundlage f. einf. B. 2 2, 519. — übermäßiger geschäftlicher Aufwand unter § 240 Ziff. 1 RD. fallend? 6 1008. — verlangt § 240 Ziff. 1 vorläufigen übermäßigen Aufwand? 6 1008. — Absicht, die R.-Eröffnung hinauszuschieben (§ 240 Ziff. 2) 4 821, 822. — Gemeinschuldner, der sich wegen e. Spielschuld verurteilen läßt, nicht nach § 240 Ziff. 2 strafbar 3 2, 284. — Führung sog. „Dauerkontenbücher“ gegen § 240 Ziff. 3 verstoßend 6 1008. — äußerlich korrekte, materiell falsche Buchführung 3 2, 284. — unordentliche Buchführung 6 1008 (2). — Unterlassung der Buchführung 6 1008. — Berücksichtigung d. Inhalts e. Geheimbuches bei Delikten nach § 241 Ziff. 3 6 1008. — Vorhandensein d. Tatbestandsmerkmale z. Zt. d. R.-Eröffnung bzw. Zahlungseinstellung nötig 6 1008. — Verjährung d. Deliktes nach § 240 Ziff. 3 6 1008. — Art der Feststellung der unordentlichen Buchführung im Urteil 3 2, 284. — Unübersichtlichkeit der Buchführung, z. Zt. der R.-Eröffnung ordentliche Buchführung 3 2, 284; 5 960 (vgl. 6 1008). — befreit d. Vereinbarung, daß ein Gesellschafter die Bücher führen soll, die anderen Gesellschafter von der Verantwortlichkeit nach § 240 Ziff. 3? 4 822. — Geschworenenspruch, der sowohl die Unterlassung als auch die unordentliche Führung der Handelsbücher bejaht 4 821. — Unterlassung d. Bilanzziehung, wenn in späteren Jahren die Buchführung u. Bilanzziehung ordentlich erfolgte 6 1008 (vgl. 3 2, 284). — Nachweis d. Vorhandenseins d. Tatbestandsmerkmale d. Ziff. 4 z. Zt. d. R.-Eröffnung oder Zahlungseinstellung 6 1008. — Unterlassung d. Eröffnungsbilanz bei e. eingetragenen Genossenschaft 6 1008. — Jahrlässigkeit im Sinne des § 240 Ziff. 4 6 1008. — Verjährung bei Vergehen nach

## (Konkursstrafrecht)

§ 240 Ziff. 4 **6** 1008. — falsche Bilanzziehung möglicherweise unter § 240 Ziff. 3 fallend **4** 822; **5** 959, 960. — Zusammenhang zwischen Unterlassung d. Bilanzziehung u. Konkurs **4** 822. — wann genügt eine Bilanz den gesetzlichen Erfordernissen? **4** 822.

**Gläubigerbegünstigung** (§ 241 R.D.). — Eintragenlassen e. Briefhypothek ohne Aushändigung des Briefes **2** 2, 519; **5** 960. — „Gläubiger“ im Sinne des § 241 R.D.; Begünstigung von Massegläubigern **6** 1008, 1009. — Begünstigung der Ehefrau **6** 1009. — „infrugruente Deckung“ **6** 1009. — Anstiftung seitens des Gläubigers **6** 1009. — mehrfache Begünstigung von Gläubigern als Einheitsdelikt **3** 2, 284. — Idealkonkurrenz von § 241 R.D. mit § 288 StGB. **3** 2, 285. — Nichtigkeit der gegen § 241 R.D. verstößenden Verträge? **3** 2, 285. — setzt § 241 R.D. Zahlungseinstellung bzw. R.-Eröffnung z. Zt. der Tat voraus? **5** 960. — Erfolg f. d. begünstigten u. Schädigung der anderen Gläubiger keine Voraussetzung **4** 822.

**Konkursstabelle** vgl. Konkursgläubiger. — Wirkung d. Feststellung **2** 2, 509 (außerhalb des Konkurses, im Verfahren über abgeforderte Befriedigung); **3** 2, 255, 266, 276. — Bestreitung e. festgestellten Forderung im Verfahren über abgeforderte Befriedigung? **2** 2, 509; **3** 2, 266. — Erteilung e. vollstreckbaren Ausfertigung im Falle d. Zwangsvergleichs an e. Gläubiger, der auf Befriedigung aus der Konkursmasse verzichtet hat **6** 1003. — Rechtsmittel gegen die Ablehnung d. Antrags auf Erteilung e. vollstreckbaren Ausfertigung aus der Tabelle **6** 996. — Fassung d. Gerichtsschreibers, des Staates für unrichtige Eintragungen in d. Tabelle; mitwirkendes Verschulden des am Prüfungstermin ausbleibenden Gläubigers? **3** 2, 274, 275 (vgl. Beamte). — Vollstreckungsgegenklage nach § 767 ZPO. gegen die Feststellung z. Tabelle **6** 885 (vgl. **2** 2, 510). — Einwendungen gegen die Feststellung **7** 859. — Berichtigung d. Tabelle bei Abtretung, Pfändung e. angemeldeten Forderung **2** 2, 507; **3** 2, 274, 275; **6** 1001. — Berichtigung d. Tabelle b. Zurücknahme d. gegen e. Forderung erhobenen Widerspruchs **2** 2, 507. — Berichtigung von Schreibfehlern nach § 319 ZPO.? **2** 2, 509 (2). — nachträgliche Eintragung, daß der Kredit eine Forderung im Prüfungstermin bestritten habe? **2** 2, 509. — Berichtigung der Tabelle nach § 320 ZPO. **2** 2, 509. — Berichtigung d. Tabelle nach urteilsmäßiger Feststellung e. bestrittenen Forderung; Klage nach § 767 ZPO.? **2** 2, 510. — Berichtigung d. Tabelle nach Zurücknahme d. Widerspruch seitens d. Ver-

walters **2** 2, 510; **3** 2, 277. — Feststellung d. Forderung e. Absonderungsberechtigten „nur für den Ausfall“; Vollstreckbarkeit **4** 819. — Wirkung e. alten Vollstreckungstitels neben d. tabellarischen Feststellung? **5** 956.

**Konkursverteilungsverfahren** vgl. Konkursbeendigung, Zwangsvergleich. — Weigerung d. R.-Verwalters, einem Gläubiger, dessen Forderung festgestellt ist, die auf ihn treffende Dividende zu zahlen: **2** 2, 511. — Erhebung d. Dividende durch die Schuldverschreibungsgläubiger selbst trotz Aufstellung e. gemeinsamen Vertreters nach § 14 G. v. d. XII. 99 **2** 2, 511 (2). — Stellung d. Pfandbriefgläubiger e. Hypothekenbank, die auf vorzugsweise Befriedigung verzichtet haben **2** 2, 511. — zu Einwendungen gegen d. Verzeichnis Berechtigte (§ 158) **2** 2, 511. — getrennte Verzeichnung der Vorbehalts- u. der unbeschränkten Gläubiger im R. d. Verwaltungsgemeinschaftlichen Ehefrau **3** 2, 277 (f. Konkurs). — für die im R. der Frau aus dem Eingebachten Befriedigung suchenden Gläubiger Titel gegen d. Mann nötig **3** 2, 277. — Streit im R. d. Verwaltungsgemeinschaftlichen Frau zw. Gläubiger u. Verwalter über Zugehörigkeit e. Gegenstandes z. Eingebachten oder z. Vorbehaltsgut **3** 2, 277. — versehentliche Nichtberücksichtigung e. festgestellten Forderung in der Schlußverteilung: Bereicherungsfrage gegen die anderen Gläubiger **4** 819. — Schadenersatzpflicht d. R.-Verwalters bei Nichtaufnahme e. Gläubigers in das Schlußverzeichnis **2** 2, 503. — R.-Verwalter Eigentümer der mit d. Schlußrechnung eingereichten Belege? **6** 998. — Berechnung der im Konkurs d. stillen Gesellschafters zu verteilenden Quote, wenn der Kredit die versprochene Einlage nicht eingezahlt hat u. überdies dem Geschäftsinhaber aus e. anderen Grunde Geld schuldet **6** 1003. — Quote d. R.-Gläubigers, dem für seine Forderung noch ein von einem Dritten bestelltes Pfand haftet **6** 1003. — Nichtaufnahme oder nur bedingte Aufnahme e. Ausfallforderung in das Schlußverzeichnis wegen Mangels des Nachweises nach § 153 R.D. **6** 1003 (vgl. **6** 1004). — Anwendung d. § 168 Ziff. 3 R.D. auf die Schlußverteilung? Zurückbehaltung für solche Gläubiger, die den Nachweis d. Ausfalls nicht gebracht haben? **6** 1004. — Aufstellung e. besondern Verwalters f. e. Nachverteilung **2** 2, 512. — Zurückbehaltung (§ 168 R.D.) der Anteile der Gläubiger, deren Recht auf Befriedigung aus dem Eingebachten noch nicht feststeht, im Konkurs d. Verwaltungsgemeinschaftlichen Frau **3** 2, 278 (f. Konkurs). — Zahlung auf festgestellte Forderung e. Pfandbriefgläubigers nach § 35 HypothekG. v. 13. VII. 99 **2** 2, 513.



**Konkursverwalter.** — rechtl. Stellung **1 3**, 117, 173; **2 2**, 481, 482; **3 2**, 256, 433; **4 802**; **6 972**, 973, 976; **7 736**. — **K.** als gesetzlicher Vertreter d. Kreditors u. Hilfsperson nach § 278 BGB. **2 1**, 191; **3 1**, 135. — Verwalter als Kaufmann? **4 802**. — **K.** Beamter nach § 359 StGB. **2 2**, 482. — Unfähigkeit zum Verwalteramt bei Verlust der Ehrenrechte **2 2**, 482. — jur. Person als Verwalter? **6 7**, 997; **7 9**, 635, 1069 (GmbH.). — Aufstellung e. besonderen Verwalters f. e. Nachverteilung (§ 166 R.D.) **2 2**, 512. — guter und böser Glaube d. Gemeinschuldners; Bedeutung f. d. **K.** **2 2**, 478. — Pfandklage nach § 1147 BGB. gegen den **K.**; Kosten **2 2**, 480, 481. — **K.** als Arbeitgeber im Sinne des § 1 GewGB; Zuständigkeit d. Gewerbegerichts für Klagen gegen d. **K.** **2 2**, 483, 486, 488; **3 2**, 256. — **K.** als Verlester nach § 170 StPD. bei e. vor **K.**-Eröffnung gegen d. Gemeinschuldner verübten Betrug? **3 2**, 256. — Bindung d. Verwalters an Abmachungen d. Gemeinschuldners **6 977**, 982 (bez. e. Rangvorbehalts), 985 (Eigentümerhypothek). — Streit zwischen **K.**- u. Zwangsverwalter über Zugehörigkeit von Sachen zur **K.**-Masse oder zu der dem Absonderungsberechtigten dienenden Immobilienmasse; Klage? **6 973**, 977 (f. Konkursmasse). — Einwendungen des Vertragsgegners d. Gemeinschuldners gegenüber dem **K.** **6 976**. — **K.** Verwalter Eigentümer der mit der Schlußrechnung eingereichten Belege? **6 998**. — Natur d. dem Verwalter erteilten Bestallungsurkunde **3 2**, 272. — Auskunftspflicht d. Verwalters gegenüber den **K.**-Gläubigern, dem Gläubigerauschuß, der Gläubigerversammlung, dem **K.**-Gericht **4 818**; **6 997**. — kann d. Verwalter bei Bestehen e. Gläubigeraususses in den Fällen d. § 134 R.D. statt des Aususses die Gläubigerversammlung um Genehmigung angehen? **6 1000**.

**Umfang seiner Befugnisse.** — Abschluß von Geschäften mit d. Gemeinschuldner **2 2**, 481. — Freigabe von Massegrundstücken oder Rechten an Grundstücken (§ 114 R.D.); Zugehen d. Erklärung an den Gemeinschuldner **2 2**, 505; **3 2**, 272; **6 999**. — Passivlegitimation d. Verwalters f. Hypothekenklage trotz Freigabe des Grundstücks aus d. Masse? **3 2**, 272 (2). — Verzicht auf das Recht zur Zurücknahme e. vom Gemeinschuldner hinterlegten Sache **2 2**, 479, 481. — Untervermittlung e. vom Gemeinschuldner gemieteten Sache **2 2**, 482. — Ausschreiben von Nachschüssen bei e. Versicherungsgesellschaft auf Gegenseitigkeit **2 2**, 482. — Veräußerung d. Forderung auf Zahlung von Nachschüssen im Genossenschaftskonkurs? **3 2**, 256; **4 802**. — Leistung d. Offenbarungseides

f. d. Masse **3 2**, 255, 266, 268. — Eideszuschreibung an den **K.**; **K.** als Rechtsnachfolger des Gemeinschuldners **2 2**, 482 (f. Eid). — Widerspruch des **K.** im Zwangsversteigerungsverfahren **2 2**, 482, 483. — kann beim Wechsel des **K.** der Nachfolger dem Vorgänger Zugeständnisse bzgl. seiner Auslagen u. Vergütung machen, oder ihm ein Zurückbehaltungsrecht einräumen? **2 2**, 483, 486. — Anerkennung e. Absonderungsrechts; Prozeßkosten bei sofortigem Auerkenntnis **2 2**, 480, 481, 483; **4 801**, 803; **5 944**. — Beurkundung von Vertragsanträgen seitens des **K.**, der Notar ist **2 2**, 483 (f. Beurkundung). — gewerberechtliche Stellvertretung d. Gemeinschuldners durch den **K.** **3 2**, 256, 257, 274. — Fortführung e. Hypothek **3 2**, 254, 257. — Entbindung e. Notars u. Anwalts von d. Verschwiegenheitspflicht durch den **K.** **3 2**, 255, 256, 476; **4 706**; **5 813** (f. Zeuge). — Bekanntgabe d. Beantragung zu den dinglichen Straßenaufbauten an d. **K.** **3 2**, 255. — Erklärung u. Entgegennahme der Aufrechnung **3 2**, 256. — Verlangen d. Offenbarungseides von der Frau des Kreditors **2 2**, 498, 506. — Bevorzugung e. Gläubigers **3 2**, 255, 256. — Passivlegitimation f. d. Eigentumsklage auf Freigabe von Zubehörstücken e. Massegrundstücks **3 2**, 257, 272 (wenn gleichzeitig mit der Konkursöffnung auch e. Zwangsverwalter angeordnet wird). — Freigabe einzelner Massegrundstücke **6 977**. — Überlassung von unverwertbaren Gegenständen an d. Gemeinschuldner; Widerruf **4 801**, 802. — vergleichsweise Überlassung d. Erlöses e. Massegegenstandes an einen klagenden Gläubiger **4 802**. — vom Verwalter erteilte Vollmacht; Einfluß der Beerdigung des Konkurses **4 802**. — Mitwirken des **K.** bei Lösung e. für d. Gemeinschuldner eingetragenen Briefhypothek auf Grund e. vom G.-Sch. vor **K.**-Eröffnung erteilten Abtretungserklärung sowie Quittung u. Lösungsbewilligung **4 802**. — Erhebung d. Wechselprotestes gegen d. **K.** bei Konkurs d. Akzeptanten? (f. Wechselprotest) **5 943**. — Aktivlegitimation d. **K.** zu Klagen gegen jemand, der sich vor **K.**-Eröffnung gegenüber dem Gemeinschuldner zu e. bestimmten Tätigkeit verpflichtet hat **5 943**. — Klage des Gemeinschuldners gegen d. **K.**, der nicht zur Masse gehörige Sachen in Besitz nahm, oder Einwendungen nach § 766 ZPD. **5 942**, 943; **6 975**, 976. — Neuerwerb von Sachen durch d. Verwalter; Gemeinschuldner als Eigentümer **2 2**, 486. — Aufnahme v. z. Bt. d. **K.**-Eröffnung abhängigen Aktiv- u. Passivprozessen über d. Masse f. **K.**-Masse. — Stellung d. **K.** bezüglich d. Erfüllung der in §§ 17–28 R.D. bezeichneten Rechtsgeschäfte f. unter Konkurs. — Erwerb von Grundstücken f. d.

## (Konkursverwalter)

im Konkurs befindliche Genossenschaft **6 977**. — Abtretung v. Briefhypotheken **1 1, 112**. — Grundstückserwerb für die K.-Masse **6 941; 7 917**. — Berücksichtigung der Verpflichtung des Gemeinschuldners, von der Eigentümerhyp. keinen Gebrauch zu machen **7 926, 928**. — Überwachung des Verwalters durch das Gericht **2 2, 503; 4 815**. — Bericht d. K. an das Gericht, an die K.-Gläubiger? **6 997** (s. **4 818**). — Gestattung d. Einsicht seiner Akten durch einzelne Gläubiger **6 998**. — Besitzverhältnisse bzgl. d. Masse f. K.-Masse. — Verfügung über z. Masse gehörige Forderungen; vorherige Überweisung an d. Verwalter nicht nötig **3 2, 272, 273**. — Inbeziehungnahme des Eingebrauchten **3 2, 272**. — Recht z. Empfangnahme von unter Dedadresse an d. Gemeinschuldner gerichteten Briefen, Ausbändigungsplacht der Post **2 2, 506**. — Befugnisse d. Verwalters bei Feststellung d. Teilungsmasse (§§ 117—137) f. auch Konkursmasse. — freihändige u. vollstreckungsmäßige Veräußerung des K.-Vermögens **5 954**. — Versteigerungen von Gegenständen e. Absonderungsrechts im Konkurs; freihändige B.; B. durch d. Gerichtsvollzieher **2 2, 506, 507; 3 2, 273; 4 817** (vorgängige Pfändung nötig?); **5 954 (2)** (vgl. Absonderungsrecht). — Erwirkung d. Einstellung d. von e. Absonderungsberechtigten betriebenen Zwangsvollstreckung; Nichtweiterbetreiben der Zwangsvollstreckung seitens d. Verwalters **2 2, 507**. — Anwendung des § 1246 BGB. bei Verkäufen d. Verwalters nach § 127 K.D. **3 2, 273, 274**. — Klage des Verwalters gegen d. zur Herausgabe nicht bereiten Pfandgläubiger im Falle des § 127 K.D. **3 2, 273**. — Klage des Pfandgläubigers, dessen Absonderungsrecht vom Verwalter nicht anerkannt wird, im Falle d. Verkaufs des Gegenstands d. Absonderungsrechts (§ 127 K.D.); Anwendung des § 805 B.D.? **3 2, 273, 274**. — gegen § 128 K.D. verstößende Veräußerung von zur Nachbarschaft gehörigen Gegenständen seitens d. Verwalters **2 2, 507**. — Fortsetzung oder Schließung e. Gewerbebetriebs d. Gemeinschuldners **3 2, 274** (f. oben). — Verfügung über hinterlegte Gelder u. Werte; Haftung d. Hinterlegungsstelle bei Verstoß gegen § 137 K.D.; „Hinterlegungsstelle“ im Sinne des § 137 **2 2, 507; 3 2, 274**. — Recht auf Einsicht u. Vorlage von Büchern u. Urkunden (§§ 809 f. BGB.) **2 1, 476; 7 322**.

S a f t u n g. — S. d. Staates (§ 839 BGB.) für schuldhaftes Pflichtverletzungen des Verwalters? **2 2, 503**. — Schadensanspruch e. K.-Gläubigers wegen Nichtaufnahme in das Schlußverzeichnis bei Unterlassung e. Einwendung gegen dasselbe **2 2, 503**. —

persönliche S. d. Verw. für den von ihm hinterlegten Erlös aus Sachen, an denen ein Absonderungsrecht besteht **2 2, 503, 507**. — S. d. K. für gleichmäßige Heranziehung aller Genossen bei d. Vorstufberechnung nach § 106 Abs. 2 GenG. **6 997**. — Verweigerung d. Auskunft, wann e. angemeldete Forderung zur Auszahlung kommt **6 997**. — S. des K. aus §§ 701 ff. BGB. bei Betrieb e. Wirtschaft **3 1, 294**. B e r g ü t u n g. — rechtl. Natur; Massekosten **2 2, 500, 503; 6 997**. — B. unter § 79 Ziff. 6 GKG. fallend? **2 2, 503**. — kann beim Wechsel des K. der Nachfolger dem Vorgänger Zugeständnisse bzgl. seiner Auslagen u. B. machen? **2 2, 483**. — Zurückbehaltungsrecht des Verwalters wegen d. B. **2 1, 179; 2 2, 504; 6 974**. — Beschwerde d. Gemeinschuldners gegen ihre Festsetzung **4 815; 5 952, 953**. — Zeitpunkt d. Entstehung d. Anspruchs **2 2, 503, 504**. — B. eines als K. aufgestellten Rechtsanwalts **2 2, 504 (2); 4 816; 6 997, 1215, 1221**. — B. aus d. Zwangsversteigerungs- oder Zwangsverwaltungsmaße bei Betreiben einer Zwangsversteigerung oder Zwangsverwaltung? **3 2, 270**. — Vollstreckbarkeitsklärung des das Honorar festsetzenden Beschlusses **4 736, 816**. — Maßstab f. Berechnung d. B. **5 953**. — für Bezahlung d. B. nicht ausreichende Masse; Haftung d. Staates? **6 997**. — B. d. Verwalters, der zugleich Gläubiger ist **6 997**. — Einfluß e. bestehenden Tarifs **6 997**. — Einlegung d. Beschwerde gegen d. Festsetzung vor Zustellung d. Beschlusses **6 996, 997**. — Auseinanderhalten d. Auslagen u. der B. bei Festsetzung **6 997**. — Beschwerde d. Gläubigeraussschusses gegen d. Festsetzung **6 997** (f. Gläubigeraussschuß). — Vereinbarung über die Höhe? **6 997**.

B e e n d i g u n g s e i n e s A m t e s **4 952**. — einseitige Niederlegung **2 2, 503; 4 952**. — Anwendung des § 671 Abs. 2 BGB. **2 2, 503** (Niederlegung zu unpassender Zeit). — Suspension durch das Gericht **2 2, 503**. — Beschwerde d. Gläubigeraussschusses gegen den d. Entlassung ablehnenden Gerichtsbeschuß **5 952, 953; 6 997**.

K o n n o i s s e m e n t f. Seerecht. — Annahmeverzug u. Selbsthilfeverkauf bei K. **5 702**. — Pflicht z. sofortiger Rücksendung bei Verweigerung d. Annahme d. Waren **5 705**. — Kauf mit der Klausel „netto Kasse gegen K.“ **1 1, 346; 3 1, 161; 4 158** (f. Handelsklauseln). — nicht unterschriebener Nottungsvermerk **2 1, 231**. — Form der im Ausland ausgestellten, für das Inland bestimmten K. **4 530**. — maßgebendes Recht f. d. Umfang d. Verbindlichkeiten des Reeders gegenüber dem Inhaber **2 1, 761**. — Übereignung auf dem Wege der

Fette Zahlen = Jahrg.; gewöhnl. Zahlen = Seite,



Ausstellung eines Anteilsscheines durch den legitimierten Empfänger eines **R.** 4 334.

**Konfensprinzip im Grundbuchverkehr** f. Eintragungen ins Grundbuch und Eintragungsbewilligung.

**Konfolidation** (Konfusion). — dingl. Rechte 1 1, 82.

**Konstitutive Urteile** f. Urteile. — rechtliche Natur u. Einzelfälle 1 3, 92/93. — Wirkung erst mit Rechtskraft 1 3, 92.

**Konsuln.** — Zuständigkeit der deutschen **R.** zur Aufnahme von rechtsgeschäftlichen Urkunden Bundesangehöriger 1 2, 348 ff. — gegenseitige Zuständigkeit der **R.** nach den Staatsverträgen m. Amerika, Spanien, Italien, Rußland, Griechenland, Hawaii, Serbien, Japan u. d. südafrikanischen Republik 1 2, 347—350. — Zuständigkeit d. Konsulargerichte f. Angehörige des ostasiatischen Expeditionskorps 1 1, 7. — Bildung deutscher Kommunalverbände in den Konsulargerichtsbezirken 4 10.

**Konsumvereine** f. Genossenschaft.

**Konterbande** f. Zollwesen.

**Kontogeschäfte** f. Börsentermingeschäfte. — Wesen 4 99; 7 1175, 1177 (2). — Stempelspflicht bei Hinausschiebung d. Erfüllung per ultimo 7 1178.

**Kontokorrent** vgl. Abrechnung. — **R.** im Bankgewerbe 3 2, 82. — Wesen des **R.**; die beiderseitigen Leistungen u. Ansprüche büßen ihre Selbständigkeit ein 2 2, 202; 3 2, 83; 4 619, 620. — Unterschied von laufender Rechnung 7 662, 663 (2). — **R.**-Verhältnis als Fall des Kompensationsvertrages 1 1, 279; 2 1, 237; 4 137, 138; 7 174. — Verhältnis z. Schuldbetitelung nach § 366 BGB. 7 172, 662 f. — **R.** unter Nichtkaufleuten 3 2, 83. — Bedeutung d. bei den Großbanken üblichen **R.**-Bedingungen 5 286, 696. — Unterschied vom uneigentlichen **R.** 2 2, 203; 3 2, 82, 84; 6 681. — müssen die einzelnen Posten an sich verzinslich sein? 2 2, 203. — Verschiedenheit der Zinssätze für die einzelnen Posten u. die Seiten des **R.** 2 2, 203. — **R.**, wenn in einer einzelnen Rechnungsperiode der eine Teil nur zu fordern, der andere nur zu leisten hat? 2 2, 203. — Bedeutung der Überweisung des **R.**-Auszuges 3 2, 84. — Klausel: „s. e. o.“ 3 2, 75. — Schiedsvertragsklausel in den allgemeinen Bedingungen für den **R.**-Verkehr 4 240. — Einstellung von Wechseln u. kaufmännischen Verpflichtungsscheinen in den **R.** 3 2, 83, 84. — Wirkung der Einstellung in d. **R.** auf Verjährung, Verzug 3 2, 83; 4 620. — à conto-Zahlungen während der Rechnungsperiode 4 620. — Zahlung e. **R.**-Postens durch einen Bürgen oder einen Gesamtschuldner 3 2, 85. — Unübertragbarkeit der einzelnen **R.**-Forderungen 3 2, 83; 4 620. — Weiterbegebung eines im **R.** eingestellten

Wechsels 3 2, 84. — bare Einschüsse gelten nicht als Zahlung eines bestimmten Debitpostens, sondern als Leistungen zur Begründung eines Aktivpostens 3 2, 83. — Aufnahme von Ultimogeldern in den **R.** 2 2, 202. — Wirkung der Aufnahme von durch Pfand usw. gesicherten Forderungen auf die Forderung selbst 2 2, 203. — Sicherung einzelner Posten durch Pfand, Bürgschaft 4 621. — Bürgschaft für d. **R.**-Schuld als solche u. Bürgschaft für die einzelnen Posten 6 682; 7 663. — vor Eintritt der versicherten Forderung in den **R.**-Verband begründete Sicherung nach § 356 BGB. 4 621. — mehrfache Saldofeststellung vor Forderungsnahme d. Sicherheit oder der Mithaft nach § 356 BGB. 6 682. — Anwendung d. §§ 366 Abs. 2, 396 BGB. bei Forderungsnahme d. Sicherheit oder Mithaft f. e. durch Pfand usw. gesicherte Forderung 6 682. — bei mehreren Teilzahlungen Schuldentilgung uo acta; Unterschied von § 366 BGB. 7 662. — Einfluß der Konkursöffnung; Umfahprovision des selbstschuldnerischen Bürgen 4 621; 7 663. — Kündigung des **R.** 3 2, 84. — Saldofeststellung 4 620; 7 663. — kann jederzeit Saldofeststellung verlangt werden? 2 2, 202. — Saldoanerkennung beim uneigentl. **R.** 6 681; 7 663. — Irrtumsanfechtung des Saldos 5 33. — Erfüllungsort f. d. Saldo 1 1, 175. — Schriftform f. Anerkennung bei Nichtkaufleuten 7 1179. — Anerkennung des Passivsaldos eines sowohl gültige wie ungültige Börsengeschäfte umfassenden **R.** 4 239, 621. — Saldofeststellung als Novation 2 2, 203 (anders beim uneigentlichen **R.**); 4 620(2); 6 681; 7 663. — Tilgung v. Differenzschulden durch d. mit Saldoanerkennung vollzogene Kompensation 2 2, 203 (anders beim uneigentlichen **R.**). — Wirkung d. Saldoanerkenntnisses auf nichtige **R.**-Posten 3 2, 83, 84. — Wirkung d. Saldoanerkenntnisses auf Forderungen aus Börsentermingeschäften 3 2, 84 (f. diese u. Differenzgeschäfte). — stillschweigende Anerkennung des Saldos durch Fortsetzung des Geschäftsverkehrs nach Annahme und Nichtbemängelung eines Saldos 2 2, 198. — vertragsmäßige Aufrechnung gegen oder mit Forderungen aus unwirksamen Börsentermingeschäften 6 681. — verhältnismäßige Aufrechnung bei ungültigen Börsentermingeschäften 4 239, 621 (f. diese u. Differenzgeschäfte). — Pfand, Bürgschaft f. e. Einzelforderung nach Saldoanerkenntnis, nach mehreren Saldoziehungen 7 663 (2). — Geltendmachung des Nichtbestehens einer im Saldo enthaltenen Verbindlichkeit trotz Saldoanerkennung (Vereidungsfrage) 5 696. — nachträgliche Geltendmachung von im **R.** nicht aufgenommenen Be-

**(Kontoforrent)**

tragen trotz Saldoanerkennung 2 2, 203; 6 681. — rechtliche Natur des Salbos 6 681, 682. — Umwandlung des Salbos in einen gewöhnlichen K.-Posten bei Fortsetzung des K.-Verkehrs 2 2, 203. — keine Einfälligkeit der Saldoanerkennung durch Vortrag des Salbos auf neue Rechnung 2 2, 203. — Pfändung des Salbos 4 621; Anwendung des § 357 HGB. auf K. zwischen Nichtkaufleuten? 3 2, 85; Kündigungsrecht des Pfändungsgläubigers 3 2, 85; Fortsetzung d. K. trotz Pfändung 3 2, 85. — Schließung eines K. u. Ziehen des Salbos nach Empfang e. als Gegenwert für noch zu liefernde Papiere erfolgten Zahlung ohne Lieferung d. Papiere 6 681. — Giroguthaben als Abart d. K. 6 682. — vom Konkursverwalter anerkannter Salbo, wenn der Kridar mit dem Miteigentümer im K. stand; Anspruch des Miteigentümers auf abgeforderte Befriedigung 6 682.

**Kontrahierungszwang** f. Auftrag. — beim Werkvertrag 1 1, 394 ff. — kein K. des Gastwirts 1 1, 414; 2 1, 427; 4 976 (f. diese). — K. des § 663 2 1, 398. — bei Theaterunternehmen 7 260.

**Kontraktbruch.** — Verleitung z. K. f. unerlaubte Handlung (§§ 823, 826). — Verhältnis des preuß. G. v. 24. IV. 54 zum BGB.; Strafbarkeit des K. bei mündlichem Vertrag 2 1, 763.

**Konvaleszenz** f. Verfügung Nichtberechtigter. — im Grundbuch- u. Sachenrecht 1 1, 120; 2 1, 92; 5 58, bez. der Einigung 1 1, 120; 2 1, 93; 3 1, 61, bez. des Pfandrechts an dem Schuldner oder Verpänder nicht gehörigen Sachen 4 56. — der Abtretung e. Erbteils vor dem Erbfall 2 1, 209. — Vererbung des Eigentümers durch d. Nichtberechtigten (§ 185 BGB.) 5 58. — keine K. der Verfügung des Erblassers über Vermögensgrundstück des Miterben durch den Erbfall 2 1, 93. — K. der gegen ein Veräußerungsverbot (§ 135 BGB.) verstoßenden Rechtsgeschäfte? 7 48. — „Verfügung“ im Sinne des § 185 BGB. 7 88.

**Konversion.** — Heilung e. nichtigen Erklärung durch K. 1 1, 87. — Rückwirkung einer geheilten Erklärung 1 1, 87. — e. verbotswidrigen Geschäftes 4 48. — bei ungültiger Kündigung 2 1, 70. — Aufrechterhaltung e. ungültigen Erbvertrags als Testament 3 1, 50; 4 48; 5 48. — Aufrechterhaltung e. nicht vom Ehegatten errichteten gemeinschaftlichen Testaments 6 65. — Aufrechterhaltung d. unter Übergabe d. Hypothekenbriefes erfolgenden, wegen Formmangels unwirksamen Verpfändung e. Hypothek als Zurückbehaltungsrecht an d. Brief 6 65. — Aufrechterhalten e. angeforderten Bürgschaft als Schuld-

beitritt 7 61. — K. eines von e. Nichtberechtigten unter Überschreitung f. Vollmacht vorgenommenen Rechtsgeschäftes 7 61.

**KonzeSSION** vgl. Gewerbebetrieb. — über K. von Gast-, Schankwirtschaften f. Gastwirtschaft. — K. für Veranstaltungen nach § 33 a-b GewD. f. Schaustellungen. — Unterjagung e. Gewerbebetriebs nach § 35 GewD. f. Gewerbebetrieb. — Bahnhofswirtschaften 4 918, 927, 928. — bei Realgerechtigkeiten 4 942, 943. — Personal-K. nötig bei unerheblicher Erweiterung der Räume e. realen Gastwirtschaft? 4 920. — K. unter Bedingung, Beschränkungen; Widerruf 4 938. — Ausübung durch e. ungeeigneten Stellvertreter 4 942. — Ausübung durch e. Stellvertreter f. d. Witwe u. anderen Erben nach dem Tode des Gewerbetreibenden (f. „Gewerbebetrieb“ unter Umfang) 4 942. — Ausnutzung als scheinbarer Vertreter 5 43. — Verzicht auf K. 4 943. — Erlöschen e. K. durch Verkauf der Schankstätte? 4 943. — Erlöschen e. K. durch zeitweise Behinderung d. Berechtigten in der Verfügung über die Räume 4 943. — Erlöschen e. K. bei Ausbleiben während 3 Jahre durch e. Vertreter? 4 943. — Entziehung der K. hebt Zubehöreeigenschaft e. Gebäudes nicht auf 2 1, 34. — Anwendung des § 45 Abs. 5 GewD. auf die Fristen des § 45 Abs. 1 u. 2? 4 943. — Unterjagung konzeSSIONierter Gewerbebetriebe nach § 51 GewD. 4 943 (f. Gewerbebetrieb unter Umfang usw.). — Zurücknahme e. K. (§ 51 GewD.) f. Gewerbebetrieb unter Umfang. — Abhängig machen d. Zufertigung d. K.-Urkunde nach erteilter K. vom Nachweis gewisser Einrichtungen 4 945. — Übertretung nach § 147 Ziff. 1 GewD. (Gewerbeausübung ohne K.); dolus u. subjektive Voraussetzungen des § 147 Ziff. 1; Gewerbebetrieb, selbständige Gewerbetreibende nach § 147 Ziff. 1; Ideal Konkurrenz v. § 147 Ziff. 1 u. § 148 4 976. — vom Erhalten der Wirtschaftsk.-abhängig gemachter Kauf e. Grundstücks 7 69. — Kauf e. Grundstücks unter Bedingung des Erhaltens der K. 7 71.

**Körper.** — K. u. K.-Teil als Objekte von Rechten u. Rechtsgeschäften 1 1, 53.

**Körperschaft** f. Korporation.

**Körperverletzung** f. unerlaubte Handlung. — Kausalzusammenhang bei fahrlässiger K. 5 88. — negotiorum gestio in Züchtigung e. fremden Kindes 3 1, 289; 4 223; 5 81 (f. Züchtigung). — K. des Notstandsberechtigten in Notwehr 1 1, 141.

**Korporation** f. jur. Person, Verein. — Begriff 3 1, 10. — K. oder Stiftung 1 1, 49; 4 19. — unmittelbare Berechtigung u. Verpflichtung e. K. durch den im eigenen

*Setzte Zahlen = Jahrg.; gewöhnl. Zahlen = Seite,*



Namen handelnden Gründer **4** 53. — Verleihung der K.-Rechte z. Erwerbung v. Grundstücken u. Kapitalien § 13 II. 6 **NR. 2** 1, 17.

**Kosten** f. Auslagen, Prozeßkosten, Gerichtskosten, Zwangsvollstreckung, Zwangsversteigerung. — K.-Ausgleich bzgl. d. K. e. formnichtigen Kaufvertrags **2** 1, 189, 211.

**Kostenanmeldung im Versteigerungsverfahren** **1** 1, 670 (s. dieses).

**Kostenanschläge.** — Vergütung **2** 1, 375; **2** 2, 200; **3** 1, 268. — Vermerk über den Erfüllungsort **2** 2, 199 (s. Stillschweigen). — Überschreitung **1** 1, 398; **2** 1, 385; **3** 1, 267.

**Kostenfestsetzungsbeschlüsse** f. Prozeßkosten. — Bericht auf die Zustellungsfrist des § 798 **3** **PD.** **5** 860. — ist die Frist des § 798 **3** **PD.** eine Stundenfrist? **3** 2, 430.

**Kautionsanleihe des fä. Rechts.** — Anhängel der Haupthypothek **7** 435 (s. auch Eigentümerhypothek, Höchstbetragshypothek, Kautionshypothek).

**Kostenvoranschlag.** — Pflicht d. Chemanns f. Chemann.

**Krankenhaus** f. Stadtgemeinde, Privatfrankenanstalt. — Haftung der Stadtgemeinde als K.-Inhaberin für fehlerhafte Operationen **5** 120. — Unterbringung eines nach dem ZwBzG. Versicherten in e. K.; § 278 unanwendbar **4** 111. — vertragmäßige monatliche Bezahlung der Verpflegungskosten **5** 173, 269. — Haftung d. K.-Besizers für Hilfspersonen (s. diese) **6** 130. — Haftung der K.-Verwaltung **7** 136. — Aufnahme in eine staatl. Klinik als Vertrag? **7** 145.

**Krankenkasse** f. Armenverband, Innung, Kassenarzt. — Aufrechnungsbefugnis der K. mit Ordnungsstrafen **1** 1, 293; **2** 1, 247. — Rechtsstellung der für den Betrieb einer A.-G. errichteten K. **7** 628.

**Krankenkassenbuch.** — Retentionsrecht am K. **2** 1, 177, 178 (s. Arbeitsvertrag).

**Krankenpfleger** **7** 246 (vgl. Dienstvertrag).

**Krankenversicherung.** — hausangehöriger im väterlichen Gewerbe beschäftigter Kinder **5** 487; **6** 483. — versicherungspflichtige Beschäftigung **5** 226. — Übergang d. Forderung d. Unterstützten gegen d. Krankenkasse auf den Armenverband (§ 57 Abs. 2 **KranksG.**) **2** 1, 256.

**Kredit** f. Zahlungsfähigkeit, *clausula rebus sic stantibus*, *pactum de mutuo dando*, Darlehen. — Kündigung, Widerruf des revolving credit bei veränderter Vermögenslage des K.-Nehmers **5** 135; **6** 71, 140, 223, 679. — Kündigung e. K. vor der Zeit; Gründe **7** 69. — Buchforderungen als K.-Unterlage **5** 163. — Anwendung d. § 610 auf den Widerruf bankmäßiger K.-Zusage insbes. bei K. gegen Sicherheit **6** 224. — Haftung f. K.-Schädigung **3** 1, 345. — Anwendbarkeit d. § 321 **BGB.** auf die

GmbH.; Vertragsanfechtung wegen Irrtums über ihre K.-Würdigkeit **7** 1070.

**Kreditanstalten land- u. ritterschaftliche** f. landschaftliche Kreditanstalten. — Eintragungsfähigkeit der f. Hypothekdarlehen erlassenen Bestimmungen der Posener Landschaft, der hannoverschen Landes-K., der Ostpreussischen Landschaft **1** 2, 412, 413. — Immobilien-Zwangsvollstreckungsrecht; §§ 129–133 **ABG.** u. preuß. G. v. 7. VII. 83 **2** 1, 782. — rechtl. Natur des sinkenden Fonds bei dem mecklenburgischen Domianalkapitalfonds u. dem ritterschaftl. Kreditvereine **3** 1, 691; **3** 2, 300. — Eintragungsfähigkeit der Amortisationsbeiträge in das Grundbuch **3** 1, 691. — Bedeutung des Art. 167 **GGBGB.** **3** 1, 691. — Anwendung des **BGB.** auf die den Mitgliedern gegebenen Darlehen **7** 584. — Anspruch auf Ausführung ihrer Satzungen mit Datum u. Paragraphen bei Eintragung einer Darlehnshypothek **2** 2, 408.

**Kreditauftrag** f. Bürgschaft. — Verhältnis zur Bürgschaft **1** 1, 443; **2** 1, 465; **3** 1, 312 ff.; **7** 312. — Rechtsnatur: Vertrag (Auftrag) oder einseitige empfangsbedürftige Ermächtigung? **1** 1, 438; **4** 247 (Garantievertrag?); **2** 1, 462, 463; **3** 1, 313; **7** 312 (2). — K., der die Kreditgewährung in das Belieben des Beauftragten stellt **1** 1, 438; **3** 1, 314, 315; **4** 247, 248. — Form **1** 1, 433, 438 (2), 439; **2** 1, 462, 464, 465; **3** 1, 314, 315; **4** 248. — Widerruf des Auftraggebers **1** 1, 438 (2); **2** 1, 462; **3** 1, 313, 315. — Annahme des Beauftragten zur Perfektion nötig **5** 301. — Kündigungsrecht des Beauftragten? **1** 1, 438; **2** 1, 464; **3** 1, 313, 315. — Annahmepflicht des Beauftragten? **2** 1, 464. — Ablehnungspflicht des Beauftragten nach § 663 **BGB.** **2** 1, 464. — nach Kreditgewährung erteilter Auftrag **1** 1, 438. — Überreden zu Weiterlieferung als K. **7** 312. — Forderungsübergang nach § 774, wenn der Auftraggeber den zum Gläubiger gewordenen Beauftragten befriedigt **1** 1, 438; **2** 1, 462. — Klage auf Ersatz der aufgewendeten Auslagen, wenn die bezweckte Schuld des Dritten, z. B. wegen seiner Geschäftsunfähigkeit, nicht zustande kam **1** 1, 438. — Benachrichtigungspflicht d. Adressaten bei Kreditbriefen **7** 312. — Dilligenschaft des Beauftragten **1** 1, 438; **2** 1, 464, 465; **3** 1, 314. — gleichzeitige Klage gegen Hauptschuldner u. K.-Geber **4** 248. — absolute Subsidiarität der Haftung des Gläubigers **2** 1, 462. — Konkurs des Auftraggebers **3** 1, 313, 314. — flagbarer Anspruch des Auftraggebers gegen seinen Mitkontrahenten auf Kreditgewährung an den Dritten **4** 247; **6** 284. — Rechnungslegungspflicht des Beauftragten **2** 1, 462. — Vorsuchspflicht des Auftrags-

**(Kreditauftrag)**

gebers? **2 1**, 462, 464. — Anwendung d. §§ 664, 667, 670, 673 BGB. auf **R. 2 1**, 464. — Anwendung des § 778 auf Kreditbriefe? **5 301**. — Auftrag des Hypothekgläubigers an die Bauhandwerker, dem Bauunternehmer Kredit zu gewähren **2 1**, 465; **5 290**.

**Kreditbrief** **2 1**, 463; **5 301**. — Widerruf der Akkreditierung bei Kurstrückgang der Deckung? **5 695**. — Widerruf bei Konkurs über das Vermögen des Kunden **5 695**. — rechtl. Natur als Anweisung; Widerruf **5 312**; **6 291**. — Vertragsperfection **6 291**. — Form des Vertrags, durch den sich jemand verpflichtet, dem anderen einen Kredit durch Ausstellung e. R. zu verschaffen **6 284**. — Ausstellung e. R. durch den Bankier zu Lasten seines Geschäftsfreundes auf den Namen eines Dritten (§ 328) **5 145**.

**Kredithypothek** s. Kautionshypothek, Höchstbetragshypothek.

**Kreditkauf** s. Zahlungsfähigkeit. — Haftung des Dienstherrn aus unrechtmäßigem R. seines Angestellten **4 158**.

**Kreditreform.** — Verein „K.-R.“ als eintragungsfähiger Verein? **1 1**, 23; **3 1**, 12.

**Kreditverein ritterschaftlicher** (Mecklenburg) vgl. Kreditanstalten. — rechtl. Natur des sinkenden Fonds bei ihm u. bei dem Großh. mecklenburg. Dominalkapitalfonds **3 1**, 691; **3 2**, 300.

**Kreditwürdigkeit** s. Kredit, Zahlungsfähigkeit.

**Kriegsleistungen.** — G. v. 13. VI. 1873. — Vormerkungsberechtigte, Widerspruchsrechte nach Artt. 109, 52, 53 GGWB. **1 2**, 390.

**Kunnenpapiere.** — analoge Anwendung des § 243 BGB. **5 85**. — Haftung d. Eingebenden bei R. für den rechtl. Bestand der Forderung **5 189**.

**Kündigung** s. clausula rebus sic stantibus, Darlehen, Dienstvertrag, Gesindedienstvertrag, Handlungsgehilfe, Hypothek-R., Hypothek, Kapital, Miete, Pacht, Werkvertrag. — Begriff **1 1**, 373. — rechtl. Natur **1 1**, 380; **3 1**, 145. — Rechtsnatur d. R. wegen Geschäftsbildung oder Vereitelung d. Vertragszwecks **3 1**, 162; **5 137**. — bildet keine Bedingung **1 1**, 97. — befristete R., § 159 unanwendbar **2 1**, 81. — Konversion bei ungültiger R. **2 1**, 70; **7 293**, 294. — Nichtausübung d. R.-rechts binnen angemessener Frist als Verzicht darauf **1 1**, 96 — R. u. Rücktritt **1 1**, 259; **2 1**, 228, 229 — R. im Prozeß **7 720** (s. Prozeßbevollmächtigter, Prozeßhandlung). — Klage als R. **2 1**, 201 — R. in der Klageschrift **1 3**, 106, **3 2**, 513. — vertragsmäßige R. von Forderungen **3 1**, 144. — Erfüllungsverweigerung als R. **5 123**. — R. seitens Minderj. **1 1**, 62. — Vereinbarung schriftlicher R. der Beweisraft

halber **1 1**, 73. — Kollektiv-R. durch e. in einer Arbeiterversammlung gewählten Bevollmächtigten **3 1**, 57. — unberechtigte R. als Vertragsantrag i. S. d. § 150 I BGB. **4 49**. — Ausbedingung e. R. nur f. d. einen Vertragssteil **2 1**, 68. — Konvalenz e. ohne Vollmacht seitens e. Anwalts erfolgten R. durch dessen spätere Prozeßführung **1 1**, 121. — Genehmigung einer von einem Vertreter ohne Vertretungsmacht erklärten R.; Anwendung d. § 185 Abs. 2 BGB. **6 79**. — Verjährung auf R. gestellter Anspr. **2 1**, 98, 99; **3 1**, 63. — Anwendung des § 193 BGB. bei Berechnung der R.-fristen **6 79** (2). — R. einer Hypothek, Grund- oder Rentenschuld; Wirksamkeit gegenüber dem Ersteher **2 2**, 373; **3 2**, 301.

**Kundschafft** s. Geschäftskundschaft, Konkurrenzverbot, unerlaubte Handlung unter § 826.

— Verkauf e. Realrechts mit R.; Gebührensabwertung (Bayern) **7 27**. — Abspenstigmachen d. R. seitens d. Verkäufers d. Geschäftes **7 131**.

**Künftige Deszendenz** s. nasciturus.

**Künftige Forderung.** — Übertragung, Pfändung (s. Abtretbarkeit) **1 1**, 298; **2 1**, 250; **3 1**, 188 ff.; **4 142**, 176; **5 160**, 207. — Umwandlung in Darlehnsschulden **5 221**.

**Künftige Leistung** s. Klage auf f. L.

**Kunstgegenstände.** — Veräußerung gegen das Verbot der §§ 16, 30 ZustG. **3 1**, 45.

**Künstler** vgl. Artist. — Bühnenname **1 1**, 15 (s. Name). — Vertrag mit seinem Modell **4 45** (s. gute Sitten).

**Kunstschutzgesetz** s. Urheberrecht.

**Kupon** s. Wertpapiere, Zinscheine.

**Kur- u. Neumärktische Ritterschaftl. Darlehnskasse.** — Wesen ihres Amortisationsfonds, anspruchsberechtigte Personen **3 2**, 200 (s. Kreditanstalten).

**Kurpfänder.** — Anmeldepflicht nach § 14 GewD. **4 920**. — Haftung nach § 823 BGB. **2 1**, 500.

**Kurs** s. Geldschuld, Börsenpreis.

**Kursmäkler.** — Kaufleute; Eintragung d. Firma in das Handelsregister **7 1171**, 1172. — Wirkungskreis d. Mäklersammer **7 1172**. — Erwerb an der Börse noch nicht eingeführter Wertpapiere seitens d. R. für eigene Rechnung? **7 1172**. — R. als Versteigerer **7 1172** (s. auch Selbsthilfeverkauf). — Vermittelung von Käufen über z. Börse nicht zugelassene Werte **7 657**.

**Kuntiger** s. unerlaubte Handlung, Droschkenfutcher, Zuhrgast, Zuhverbesitzer. — konkurrierendes Verschulden d. R. d. Beschädigten **1 1**, 164. — polizeiliches Verbot weiblicher R. **4 937**. — Überfahren e. Person an e. Straßenbahnhaltestelle **5 341**.

**Kur** s. Bergrecht. — keine vertretbare Sache **2 1**, 28; **3 1**, 27. — Verleihung zwedts Verschändung **3 1**, 241. — Zurverfügungstellung der verkauften R. für d. Gewerks-



Ischaft bei Säumnigkeit des Käufers **4 102**. — Zurverfügungstellung von R. (§ 130 PrAWergG.) befreit auch den früheren Eigentümer von der ihm nach § 107 zit. Ges. der Gewerkschaft gegenüber etwa verbliebenen Verbindlichkeit **1 1, 332**. —

Gewährleistungsanspruch d. Käufers e. R. wegen Belästigung d. R. mit e. Zubehörsrückstand **2 1, 269**. — Irrtum über Eigenschaften d. R. **2 1, 55**. — Zulassung zum Börsehandel (s. Börse, Börsestermingeschäft) **7 1173**. — als Wertpapiere **7 669**

## L.

**Laden** s. Verkaufsstellen. — L. im Sinne d. § 56 HGB.; Stand auf e. Ausstellung **7 601**. — nur Detailverkaufsstelle oder alle offenen Geschäftslokale? (Bureaus der Banken, Sparkassen, Werkstätten der Handwerker, Kontore d. Engrostaufleute, Vermietungsbureaus, Zeitungsexpeditionen) **2 2, 46, 267**. — Begriff des offenen L. nach § 15 a RGewO. **2 2, 267; 4 920**. — Vollmacht des im L. Angestellten (Handlungslehrling) **2 2, 46**. — L.-Einrichtung als Zubehör **2 1, 35; 4 27; 5 26**. — L.-Schild s. Firma. **Ladengeschäft**. — als Distanzgeschäft (§ 270 BGB.) **3 1, 118**.

**Ladeninhaber**. — Haftung aus dem Kaufvertrag **5 120**. — Haftung f. Unfall durch herabfallendes Firmenschild **5 116**. — Haftung f. Unfälle im L. **6 130, 308** (mangelhafter Eingang; Entlastung durch Weisung an seine Angestellten).

**Ladenschluß** vgl. Sonntagsruhe, Verkaufsstellen offene. — Bedienen der bei L. noch im Laden anwesenden Kunden **4 939**.

**Ladung** vgl. Termin. — genügt bloße Mitteilung des Termins im Kontext **1 3, 80, 84** (s. **3 2, 493**). — falsche Terminsangabe: Heilung des Mangels? **3 2, 425, 429, 430, 435, 493; 5 822; 6 795**. — nachträgliche Zustellung eines die richtige Angabe enthaltenden Schriftsatzes **3 2, 435**. — L. ohne Aufforderung z. Anwaltsbestellung; Verzicht auf Rüge **7 774**. — neuerliche L. nach Einlegung u. Zurücknahme e. Rechtsmittels zwecks Ansetzung d. Zurücknahmeerklärung **7 774**. — L. zu dem nach Beweisaufnahme von Amts wegen angelegten u. den Parteienanwälten bekannt gegebenen Termin nicht Voraussetzung f. Erwirkung e. Verlaumnisurteils in diesem Termine **6 789**. — L. zu einem in einer anderen Prozeßsache anstehenden Termine unter Zustellung einer Abschrift der Klage **5 787**. — L. zu einem bei Zustellung bereits verfloßenen Termine **1 3, 100; 5 787; 6 789**. — L. v. Amts wegen nur im Falle des § 389 ZPO. **4 687**. — L. zur Eidesleistung s. diese.

**Ladungsfrist** vgl. Einlassungsfrist. — bei L. zu Beweisauftnahmeterminen **1 3, 84**. — Schwurtermin **1 3, 84; 6 789**. — ist dem Gegner bei Stattgabe e. Antrags auf Abfözung d. L. auf Verlangen Abschrift des Antrages mitzuteilen? **6 813**.

## Lagergeschäft.

Allgemeines. — Kaufmannseigenschaft des Lagerhalters, insbesondere des Summenlagerhalters **5 711**. — rechtliche Natur des Lagervertrages **5 709**. — Verhältnis zum Verwahrungsvertrag u. zur Kommission, Expedition **2 2, 227, 228**. — Vorverträge über Lagervertrag **2 2, 228**. — Perfection des Vertrages; Übergabe u. Empfangnahme des Gutes nötig? **2 2, 228**. — Übernahme der Lagerung oder d. Aufbewahrung allein **2 2, 228; 5 709**. — Begriff von „Lagerung“ u. „Aufbewahrung“ **2 2, 228**. — „Gewerbmäßigkeit“ **5 709**. — Besitzverhältnisse (Lagerhalter unmittelbarer, Einleger mittelbarer (?) Besitzer) **2 2, 228; 5 709** (Besitzschutz des Einlagerers gegenüber dem Lagerhalter). — Zuwendung e. Gutes ohne nähere Weisung oder mit der Klausel „zur Verfügung des X“ als Antrag zu e. Lagervertrag; Widerruflichkeit der Weisung „zur Verfügung des X“ **6 698**. — Erfüllungsort für Bezahlung des Lagergeldes **1 1, 176; 7 675**. — Erfüllungsort für den Einlagerer **2 2, 228**. — § 420 HGB. Abs. 2 bezieht sich nicht auf den Erfüllungsort **2 2, 229**. — vorläufige Einlagerung des Frachtgutes vor Transportbeginn seitens der Bahn als Lagergeschäft **4 638**. — Aufbewahrung des Handgepäckes bei der Bahn **4 638** (s. Eisenbahn). — Aufbewahrung des Bahnfrachtgutes bei Ablieferungshindernissen **4 638; 5 709, 710, 716/717** (s. Eisenbahn). — „Güter“ im Sinne des § 416 HGB. **5 709**. — irrtümlich an einen Fremden zurückgegebene Güter als abhanden gekommen im Sinne des § 935 BGB. **5 709**. — Rang verschiedener Pfandrechte **2 2, 230**. — Bestellung eines Pfandrechtes an dem Lagergut bei Ausstellung eines Lagercheines **2 2, 229** (s. unten Lagerschein). — Einlagerung vertretbarer Sachen: Schadenersatz bei unerlaubter Vermischung **2 2, 229**; ausdrückliche Gestattung der Vermischung **5 710, 711**; Miteigentum mehrerer Einlagerer bei Vermischung **2 2, 229; 5 711**; Einfluß von Gewichtsmehrung u. -minderung oder von Beschädigung **2 2, 229; 5 711**; Recht, nicht Pflicht des Lagerhalters zur Teilung in Natur ohne Genehmigung? **2 2, 229; 5 711**; Einfluß

## (Lagergeschäft)

der Vermischung auf den Fortbestand von Rechten Dritter **2 2, 229**; nachträgliche Gestattung der Vermischung **5 711**; Form der Vereinbarung, daß das Eigentum auf den Lagerhalter übergehen soll (§ 419 Abs. 3 HGB.) **5 711**. — Einlagerung von dem Einlagerer nicht gehörigen Sachen **5 708**. — Einlagerung von dem Lagerhalter selbst gehörigen, ihm von Dritten übergebenen Sachen **5 709**.

Rechte des Lagerhalters s. auch Expeditions- und Kommissionsgeschäft. — Schadenserklärungsanspruch gegen den Einlagerer **2 2, 228**. — Selbsthilfeverkauf **2 2, 228** (nicht dem Einlagerer gehörige Sachen). — Notverkauf? **2 2, 228**. — Recht zur Geldendmachung des dem Einlagerer entstandenen Schadens gegenüber Dritten **2 2, 228, 229**. — Leistungsort für die Lagergeldschuld **1 1, 176**; **7 675**. — Berechnung d. Lagergeldes bei vorzeitiger Zurücknahme des Gutes, bei gänzlichem Unterbleiben der Einlagerung **2 2, 230**; **5 711**. — Höhe des Lagergeldes bei Mangel einer Vereinbarung u. einer ortsüblichen Tage **2 2, 229**. — Bedeutung der Tarifsätze der Bahn als ortsübliche Tage **2 2, 229**. — Verjährung d. Anspruchs auf Lagergeld **7 675**. — Verkaufsandrohung auf Grund Pfandrechts (an wen erfolgt sie, insbesondere bei Ausstellung eines Lager Scheines?) **2 2, 230** (s. unten Lagerschein). — Pfandrecht (s. auch Pfandrecht gesetzliches) nur wegen d. Lagerkosten **2 2, 230**. — Pfandrecht an nicht dem Einlagerer gehörigen Sachen **2 2, 205, 230**. — Pfandrecht am gesamten Gut, nicht bloß an den zur Sicherung nötigen Sachen **2 2, 230**. — bei Einlagerung mehrerer Güter kein Pfandrecht an d. einen wegen der Lagerkosten des anderen **5 711**. — Veräußerung des Pfandes **2 2, 230**. — Zurückbehaltungsrecht des L.; Verhältnis zum Verfolgungsrecht des unbezahlten Absenders **2 2, 230**. — vertragsmäßiges Pfandrecht **2 2, 230**. — Verlust des Lagergeldes bei unsachgemäßer Aufbewahrung **5 710**. — kein Recht zur Ingebrauchnahme der eingelagerten Sachen **5 710**.

Pflichten des Lagerhalters s. auch Expeditions- und Kommissionsgeschäft. — unverzügliche Antwort auf Antrag (§ 362 HGB.) **2 2, 228**; **5 709**. — Umfang der zu prästierenden Sorgfalt **4 638**; **5 710**. — Haftung für Beschädigung der Güter **2 2, 228**. — Beweislast bei Ansprüchen wegen Beschädigung der Güter **5 710**. — Pflicht, bei Auslieferung eines Teiles der Ware das Gewicht durch Wiegeschein mitzuteilen? **2 2, 228**; **3 2, 100, 101**. — Nachweis d. Verlustes, wenn der Lagerschein nur die Verhältnisse, nicht aber deren Inhalt angibt

**7 675**. — Gestattung der Warenbesichtigung durch Beauftragte des Einlagerers **2 2, 229**; **5 710**. — Pflicht zur Vornahme der zur Erhaltung des Gutes nötigen Arbeiten **2 2, 229**; **5 710** (bei Sammel Lagerungen). — Gestatten der Vornahme von Arbeiten an den Waren **2 2, 229**; **5 710** (Vornahme anderer als der gewöhnlichen Erhaltungsmäßregeln). — zu welcher Zeit hat der Lagerhalter Besichtigung u. Arbeit an dem Gute zu gestatten? **5 710**. — Haftung für völlig unsachgemäße Einlagerung trotz Ablaufs der nach der Lagerhausordnung für Ansprüche des Einlagerers bestimmten Frist **6 698**. — Haftung für Diebstahl eines zum Lager zugelassenen Gelegenheitsarbeiters **4 619**. — Haftung der Quaiverwaltung als Lagerhalter **3 2, 101**. — Verjährung bei vorräthlicher Herbeiführung des Schadens **5 712**. — Verjährung gegen den L. bei teilweisem Verlust des Gutes **2 2, 231**. — Verjährung bei Unterlassen der Verlustanzeige **2 2, 231**. — Inhalt der Verlustanzeige **3 2, 101**; **4 638**. — Pflichten bei Einlagerung vertretbarer Sachen s. oben Allgemeines.

Lagerschein. — de lege ferenda über Warenverkehr **7 675**. — rechtliche Natur (Wertpapier) **2 2, 229** (Rekta-, Inhaber- oder Orderpapier), 231 (Legitimationspapier). — Gültigkeit von Inhaberlagerscheinen **3 1, 321**; **3 2, 101**; **4 254, 621, 638**; **5 712**. — Bestellung eines Pfandrechts an dem Lagergut bei Ausstellung eines L. **2 2, 229**; **5 712**. — Verkaufsandrohung und Realisierung des Pfandrechts bei Ausstellung eines L. an Order gegenüber dem durch Indossament legitimierten Erwerber, wenn der L. über die Lagerkosten nichts enthält **2 2, 230**. — mittelbarer Besitzerwerb durch Übergabe des Lagerscheines **2 2, 231**. — Wirkung der Übergabe des L. auf den Eigentumsübergang an der Sache **4 638, 639**. — Einwendungen gegenüber dem legitimierten Besitzer eines Inhaber-L. **5 712**. — Erwerb dinglicher Rechte am Gut bei Ausstellung eines Inhaber-L. **5 697**. — Geltung der Lagerhausordnung gegen d. Einlagerer bei Verweisung auf dieselbe im L. **6 698**. — L. auf den Inhaber mit Vorbehalt d. Rechts zur Prüfung der Legitimation d. Präsentanten; Einwand des Lagerhalters, daß das Gut ohne Rückgabe des Scheins schon ausgehändigt wurde **7 321, 675**.

Auflösung des Vertrags. — Berechnung des Lagergeldes bei gänzlichem Unterbleiben der Einlage oder vorzeitiger Zurücknahme des Gutes **2 2, 230**; **5 711**. — wichtiger Grund zur Kl. für den Lagerhalter **2 2, 230** (Gefährlichkeit des Gutes für andere Waren, unverschuldete



Unmöglichkeit des Lagerhalters zur weiteren sicheren Aufbewahrung, eine dem Lagerhalter keine Sicherheit für seinen Anspruch gebende Entwertung des Gutes); 5 711 (Wauflligkeit des Lagerhauses, Umbauten, vertragswidriges Verhalten des Einlagerers, Aufgabe des Lager-gewerbes).

**Landesherr und landesherrliche Familien** f. Sondergerichte, Exterritorialität. — Anwendung d. Artt. 7—31 GGGB. (internationales Privatrecht) gegenüber den Hausverfassungen? 1 2, 392. — Hausverfassung nach Art. 57 GGGB. umfasst auch die z. Ergänzung bestimmten Normen des gemeinen Privatrechts 2 1, 765. — Grenzen zw. Privatfrsten- und gemeinem Recht 4 553; 5 616. — Unterzeichnung mit Vornamen 2 1, 60.

**Landeskulturrenten sächsische** f. Kreditanstalten. — Behandlung in der Zwangsversteigerung 5 916.

**Landesrecht** f. Reichsrecht, Bürgerliches Gesetzbuch. — Tragweite des Art. 3 GGGB. 2 1, 757; 3 1, 666. — Verweisung auf bisherige aufgehobene Vorschriften 2 1, 757. — Anwendung der Begriffsbestimmungen des BGB. auf das L. 4 529. — Verhältnis des internationalen Landesprivatrechts zum GG. BGB. 1 2, 391; 2 1, 765 (f. internationales Privatrecht). — Prinzip bez. des Verhältnisses v. L. zu BGB. 1 2, 390 f.; 3 1, 678 (Umfang der Vorbehalte). — Fortbestand landesrechtlicher Vorschriften über den Gemeingebrauch an öffentlichen Wegen und Plätzen 2 1, 765. — Fortbestand landesrechtlicher Verfahrensvorschriften über Testamente und Erbverträge 2 1, 765. — Fortbestand der in Elsaß-Lothringen geltenden Vorschriften über Erlass des durch öffentliche Arbeiten angerichteten Schadens auch bei Mangel eines Verschuldens 4 533. — Umfang d. Zuständigkeit d. Landesgesetzgebung nach Art. 218 GGGB. 2 1, 813. — Regelung des Güterstandes der vor 1900 geschlossenen Ehen 2 1, 813 (f. eheliches Güterrecht). — Bedeutung des L. für Auslegung von Privilegien 4 42. — landesrechtliche Ausführungsbestimmungen zur GGGB., Erlass durch die Ministrien 2 2, 473 f. — die preuß. Allg. Verf. v. 20. XI. 99; Rechtscharakter 2 2, 475. — „Anordnung“ im Sinne des § 94 GGGB. 6 1056.

**Landfriedensbruch**. — im Notstand 1 1, 140.

**Landgemeinden** f. Gemeinde. — Grundstückserwerb nur mit Zustimmung des Gemeinderats (Rheinprovinz) 7 961.

**Landgut**. — Begriff 3 1, 30; 3 2, 295; 4 27. — als wirtschaftliche und rechtliche Einheit 5 26. — „Wirtschaftsbetrieb“ (§ 98

BGB.) 2 1, 36. — Vieh als Zubehör 2 1, 35. — Maschinen als Zubehör 3 1, 29; 4 26 (f. Maschinen). — Vieh, Feld- u. Wirtschaftsinventar als Zubehör einer oldenburgischen Landstelle 3 1, 29. — Zubehör 3 2, 295; 4 776; 5 908 (f. Zubehör).

**Landmesser**. — Zurücknahme der Bestellung (§ 53 GGGB.); Unzuverlässigkeit 4 945, 946.

**Landwirtschaftliche Kreditanstalten** f. Kreditanstalten. — Geltung ihrer Satzungen für ihre Hypothekendarlehen 7 435. — Rechte des Gutsbesizers an dem Tilgungsfonds; Einfluß der Zwangsversteigerung e. Eigentümerhypothek 7 909. — Haftung f. Schädigung bei einer von ihnen betriebenen Zwangsverwaltung 7 935. — Wesen ihres Amortisationsfonds, anspruchsberechtigte Personen 3 2, 300. — Behandlung der Amortisationsbeiträge in der Zwangsversteigerung 7 924.

**Landwehrverein** dem ALR. unterworfen 2 1, 22.

**Landwirtschaftliche Erzeugnisse** im Sinne des § 196 Ziff. 2 BGB. 2 1, 96; 5 61 (f. Verjährung).

**Landwirtschaftlicher Betrieb** kein Gewerbebetrieb im Sinne des § 196 Ziff. 1 BGB. 1 1, 126; 2 1, 96; 4 59 (f. Verjährung).

**Landwirtschaftlicher Genossenschaftsverband** eintragungsfähiger Verein 1 1, 23.

**Landwirtschaftliche Zweckgrundstücke**. — Eintragung ins Grundbuch 3 2, 170.

**Lasten öffentliche** f. Zwangsversteigerung unter: die aus dem Grundstück zu befriedigenden Rechte; Kauf.

**Läuterungsurteil**. — Reform 7 825. — als Verlumnisurteil? 3 2, 468, 487; 4 704; 5 819; 7 813, 825. — trotz Bezhlung der Hauptsache u. Kosten 1 3, 175. — materiellrechtliche, nach Rechtskraft des bedingten Urteils entstandene Einreden; Berücksichtigung im L. 1 3, 175 (f. bedingtes Endurteil); 5 819, 820. — neue Einreden bei Berufung gegen das L.? 5 819. — Umstellung des gegen die offene Handels-gesellschaft erlassenen bedingten Urteils im L. gegen die Gesellschafter wegen Auf-lösung der Gesellschaft? 1 3, 175. — wenn vor oder nach Erlass des L. das Vorliegen einer Eidespflichtverletzung nachgewiesen wird 1 3, 175/177 (f. Eidespflichtverletzung). — Geltendmachung der Aus-shnung d. Gatten nach dem im Ehe-anspruchsprozess erlassenen bedingten Urteil 3 1, 470. — Antrag auf L. seitens d. den Eid verweigernden Partei 5 819, 837 (in Ehesachen). — mündliche Verhandlung vor Erlass des L. (Umfang) 5 820. — Erlass e. L. auf Eidesverweigerung trotz Anberaumung eines anderen Schwurtermins seitens des Vorliegenden 5 820. — Berufung gegen das L. wegen

**(Läuterungsurteil)**

irrtümlicher Annahme e. Eidesverweigerung **6 845**. — mit der Eidesnorm nicht zu vereinbarende Parteierklärung als Eidesverweigerung (i. diese) **7 825**. — Anfechtung d. L. mit Revision; Revisionsgründe **7 825**.

**Lebensalter.** — Berechnung **2 1, 93; 4 56**.

**Lebensvermutung.** — bei e. z. 3t. d. Beginns der Verschollenheit die deutsche Staatsangehörigkeit Besitzenden (Art. 9 EGBGB.) **6 581**. — des § 19 BGB. **2 1, 14**.

**Lebensversicherung** f. Versicherungsunternehmen. — rechtl. Natur der Police **2 1, 474; 3 1, 323**. — Übergabe d. Police zur Übertragung der Rechte genügend? **2 1, 474**. — Aufgebotsverfahren **3 1, 322, 323**. — L. der Gatten bei Errungenschaftsgemeinschaft Gesamt- oder eingebrachtes Gut? **5 476; 6 470**. — Pfändung d. Versicherungsanspruchs ober der Police **1 3, 284; 2 2, 479, 487; 3 2, 254; 4 801; 5 942; 6 914, 974** (i. Zwangsvollstreckung). — Police als Gegenstand d. datio in solutum **1 1, 268**. — Ansprüche der Ehefrau an d. L.-summe des Mannes im Todesfall oder bei Nachlaßkonkurs **6 149, 1007** (i. Konkursmasse). — zugunsten d. Gatten geschlossene L. bei allgemeiner Gütergemeinschaft **5 474**. — wer hat bei gesetzl. Güterrecht die Prämie auf d. L. der Frau zu zahlen? **5 466**. — L. zugunsten „d. Rechtsnachfolger“ **6 149**. — L. zugunsten Dritter, insbesondere „der Erben“, „der Hinterbliebenen“ **1 1, 248 ff., 254; 3 1, 167 ff.; 4 128 ff.; 5 145; 7 166, 167**. — Vermutung e. Abschlusses zugunsten der Erben bei Nichtbezeichnung anderer Bezugsberechtigter, bei Nichtbenennung eines Dritten überhaupt **6 149, 150**. — Verfügungsrecht d. Versicherungsnehmers über den Anspruch gegen die Versicherungsgesellschaft; Dauer **6 150; 7 167**. — Bedingung, daß die L.-summe in den Nachlaß fallen solle **6 149**. — fiduziarische Zession von Rechten aus e. L. **3 1, 193; 5 160**. — Konkurs d. Versicherungsnehmers **3 1, 167; 7 166** (i. Konkurs, Konkursmasse). — Tod des Versicherungsnehmers vor Vertragsperfektion **2 1, 78**. — Schicksal d. L.-summe im Nachlaßkonkurs **3 1, 167**. — Zugehörigkeit d. Anspruchs aus e. L. zur Konkursmasse **2 2, 479, 487; 3 2, 254; 4 801; 5 942; 6 974; 7 166, 533** (Nachlaßkonkurs). — Anfechtung e. L. gegenüber dem Begünstigten im Konkurs d. Versicherten **2 2, 491 (2)**. — Vereinbarung d. Auszahlung „an die Familie“; Widerruf durch den Konkursverwalter d. Versicherungsnehmer **7 167**. — Anzeigepflicht d. die Prämien fortzahlenden Pfandungsgläubiger gegenüber d. Versicherten? **7 283**.

**Legalitätsprinzip im Grundbuchverkehr** f. Eintragungen ins Grundbuch.

**Legitimation.** — Prüfung durch d. Grundbuchbeamten f. Eintragungen ins Grundbuch.

**Legitimation** durch nachfolgende Ehe f. auch Ehelichkeitserklärung, Annahme an Kindesstatt.

**Statutenkollision.** — Einfluß der Staatsangehörigkeit des Vaters **1 2, 374; 2 1, 757**.

**Übergangsrecht.** — Anwendung des Art. 203 EGBGB. auf vor 1900 geborene uneheliche, aber legitimierte Kinder **1 2, 443**. — leg. per subsequens matrimonium, Nachholung der bei der Heirat vor 1900 nicht erfolgten Anerkennung nach 1900; Heirat nach 1900 **1 2, 148, 449**. — Erbrecht der L. in der Familie d. Legitimierenden **1 2, 449**. — maßgebendes Recht für Voraussetzung, Form, Wirkung einer vor 1900 erfolgten leg. per subs. matr. **2 1, 806**. — Wiederholung d. Eheschließung nach 1900 zwecks L. **1 2, 449; 2 1, 806**.

**Recht des BGB.** — L., wenn schon eine andere eheliche oder uneheliche Vaterschaft festgestellt ist **4 431**. — L. trotz vorheriger Ehelichkeitserklärung oder Annahme an Kindesstatt **1 2, 148; 2 1, 667**. — Name des legitimierten Kindes **1 2, 148**. — analoge Anwendung d. § 1592 Abs. 2? **1 2, 89**. — Umfang d. Rechtsvermutung des § 1720 Abs. 2 **1 2, 148**. — Randermerkt im Geburtsregister **4 431**. — unrichtige Erklärung des Ehemanns über seine Vaterschaft **1 2, 148**. — Gegenbeweis gegen § 1720 Abs. 1 **5 523**. — Wichtigkeit der Ehe **1 2, 148**. — L. zulässig trotz früherer Heirat d. Mutter mit einem Dritten, der dem Kinde seinen Namen gab **2 1, 667**. — Zuständigkeit z. Aufnahme d. Vaterschafts-erkenntnisses nach § 1720 Abs. 2 **3 2, 242**. — besondere Willenserklärung der Eltern oder des Kindes nicht nötig **1 2, 668**. — Anwendung des § 1592 Abs. 2? **6 503 (2)**. — Anerkennung d. Vaterschaft in letztwilliger Verfügung **2 1, 668** (i. Vaterschaft). — bedingte, befristete Anerkennung **6 503**. — Anerkennung durch Stellvertreter **6 503**. — Feststellung der L. im Verfahren der freiwilligen Gerichtsbarkeit? **5 523**. — Eideszuschwörung an die Mutter bez. der Vaterschaft **5 524**.

**Legitimationskarte.** — zwecks Auffuchens von Bestellungen nach § 44 a GewD. vgl. Bestellungen.

**Legitimationspapiere** f. Schuldverschreibung auf den Inhaber, Namenspapiere, Inhaberpapiere. — Leistung an Geschäftsunfähige **4 253**. — Recht des Ausstellers, die Einlösungsberechtigung des Inhabers zu prüfen **4 253**. — Zinscheine von L. **5 314**. — Haftung aus dem Aussteller wider Willen abhanden gekommenen L. **5 316**. — Einschränkung des § 808 BGB. durch Vertrag **6 294**.



**Lehensrecht.** — obervormundschaftliche Genehmigung zu Verfügungen des Vormunds über Lehensgrundstück 4 448.

**Lehrer** f. unerlaubte Handlung (§ 832), Unterricht, Schule. — Haftung f. Unfälle beim Turnen 1 1, 188 (f. Turnen). — Züchtigungsrecht (f. dieses) 3 1, 343; 5 329; 6 304 (2). — fahrlässige Verletzung e. Schülers bei Züchtigung e. anderen 7 135, 380. — Haftung bei Verletzung e. Schülers durch einen Mitschüler? 7 135. — Anspruch e. Privat-L. auf Erteilendürfen d. Unterrichts während seiner Anstellungszeit? 7 242, 243. — Unfall d. L. infolge schädhafter Schulbänke (§ 618 BGB.) 7 253. — Einkünfte in Mecklenburg; Küster-Voraus 7 241. — Verletzung e. Schülers durch den abspringenden Bleistift des Schülers, auf den der L. schlug 7 338. — Beamter nach § 839 BGB. 7 380.

**Lehrling** f. Lehrvertrag. — Klage gegen d. Meister auf Gelegenheit z. Anfertigung seines Gesellenstückes 4 952. — zwangsweise Zurückführung 4 964. — Besuch der Volks- u. Fortbildungsschule 4 965 (f. Fortbildungsschule). — Handeln vor L. seitens e. Fabrikarbeiters 4 965. — als Fabrikarbeiter 4 969. — Haftung d. Lehrherrn nach § 832 BGB. f. unerlaubte Handlung. — Überlassen e. L. an e. anderen Betriebsunternehmer zur Aushilfe 7 234, 248, 249.

**Lehrvertrag** vgl. Lehrling. — rechtl. Natur 7 239, 240. — Form 2 1, 59. — Mitunterzeichnung seitens d. Minderjährigen, Folgen d. Fehlers d. Unterschrift 2 1, 683; 4 964. — Lehrverhältnis Arbeitsverhältnis nach § 113 BGB.? 4 28. — Anwendung der §§ 323–325 BGB. bei Entziehung d. Befugnis zum Halten von Lehrlingen 3 1, 159. — Retentionsrecht d. Lehrherrn an d. dem Lehrling gehörigen Kleidern, Werkzeug usw.? 4 101. — Verabsehung e. als eventuelle Vertragsstrafe vereinbarten Lehrgeldes nach § 343 BGB.? 1 1, 259. — L. zw. Vater u. Sohn; Anwendung der §§ 126b, 150 Ziff. 4a GewO.? 4 964. — Abschluß durch den mit d. Fürsorgeerziehung betrauten Kommunalverband 4 964, 965 (f. Fürsorgeerziehung). — Lehrlingsverhältnis ohne schriftlichen Vertrag 4 965. — Aufsichtspflicht des Arbeitgebers in gewerblicher u. anderer Beziehung 4 965 (vgl. unerlaubte Handlung, § 831). — Betrauen e. Lehrlings mit d. selbständig technischen Leitung e. Filiale als Verstoß gegen die Ausbildungspflicht 4 965. — Haftung d. Lehrherrn für e. vom Lehrling angerichteten Schaden 4 965. — Verlassen d. Lehre wegen Verstoßes d. Lehrherrn gegen seine Ausbildungspflicht 4 965. — körperliche Züchtigung d. Lehrlings 4 965 (f. Züchtigung). — Übertragung d. Züchtigungsrechts auf Ver-

treter des Lehrherrn 4 965. — Entschädigungspflicht im Fall berechtigten Verlassens der Lehre, Berufswechsel 4 965, 966. — Entschädigung bei Austritt d. Lehrlings wegen Krankheit 4 966. — Trift f. Entschädigungsklage bei vorzeitiger Vertragslösung; Beginn, rechtl. Natur der Trift der §§ 127 f. GewO. 4 966. — zur Annahme von Lehrlingen berechnete Personen; Übergangsrecht für § 129 GewO. 4 966. — Ausstellung d. Zeugnisses für ein Gewerbe, für das der Lehrherr nicht den Anforderungen des § 129 GewO. entspricht 4 966. — Einfluß des Konfurjes d. Lehrherrn 4 804. — Haftung d. Lehrherrn für vollständige Ausbildung d. Lehrlings 7 239, 240.

**Leibesfrucht** f. nasciturus, Pflugschaft.

**Leibgedingsvertrag** (f. Altenteil, Gütsüberlassung, Leibrente) 2 1, 445; 4 235. — inwieweit darf d. Landesrecht eingreifen? 1 2, 401. — Verdinglichung 1 2, 401. — Widerruf einer Schenkung 2 1, 772. — vor 1900 aus dem Leibgeding entstandene Schulverhältnisse 4 535. — württemberg. Recht 4 535. — Übertragbarkeit d. Rechts 4 536. — Verfügung des Ehemanns über den Altenteil der Frau 4 536. — Einrede des nicht erfüllten Vertrags gegenüber der Klage des Altenteilers? 4 536; 5 619. — Zurückhaltung gegen Altenteilsansprüche 4 536. — Aufrechnung gegen Altenteilsansprüche 4 536. — Eintrag als Realkasten 2 1, 772. — Geltung des § 313 BGB. 1 1, 219. — Krankenversorgungsrecht; Eintrag ins Grundbuch 7 582. — Hypotheken z. Sicherung v. Leibgedingsansprüchen; Übergangsrecht (bayer. R.) 2 1, 795. — Wohnungsrecht als Bestandteil eines L. 7 427. — Recht auf unregelmäßig wiederkehrende Leistungen an andere Personen als den Übergeber 7 428.

**Leibrente.** — rechtliche Natur des L.-Vertrags 4 235; 5 281. — Dienstvertrag mit Pensionsabrede 1 1, 427; 4 235. — L.-Schenkungen 2 1, 445; 4 235. — besondere Regelung einer gesetzlichen Unterhaltspflicht durch L.-Vertrag 2 1, 445. — Unterschied zwischen Alimentations- u. L.-Vertrag 4 234. — Leibgedingsvertrag (f. diesen) 4 235; 2 1, 445. — in einem Vertrag zugunsten eines Dritten versprochene L. kein Teil des Nachlasses 5 145. — Form des L.-Vertrags 4 235. — nachträgliche schriftliche Erklärung des L.-Versprechens zu einem sonst formlos gültigen Vertrag 1 1, 427. — Form für das Versprechen eines Altenteils 2 1, 445; 4 235. — zum Zweck d. Ausstattung abgegebenes Rentenversprechen 5 281 (f. unten). — „Erteilung“ des Versprechens im Sinne des § 761 5 281. — wer muß beweisen, daß die Person, auf deren Leben die Rente gestellt ist, noch

**(Leibrente)**

lebt? **4** 235. — Abstellung der L. auf mehrere Leben **4** 235. — Verzug des Schuldners; Rücktrittsrecht des Gläubigers? Schadenersatz wegen Nichterfüllung auch bezüglich der noch nicht fälligen Quoten **4** 235. — L. im Konkurs **1** 1, 427; **4** 235. — Stempelpflicht **5** 281. — Begriffserfordernisse; Abstellung auf Lebensdauer **7** 298, 498. — was kann Gegenstand der L. sein? **1** 1, 427; **4** 234 (Dienste, Gewährung von Rechten? Dienste als Nebenleistungen). — Abhängigkeit der einzelnen Leistung von einer Gegenleistung? **1** 1, 427. — Fälligkeit u. Klagbarkeit der einzelnen periodischen Leistung; Behandlung im Konkurs **1** 1, 427 (s. oben). — Natur der Einzelleistungen **7** 298. — Dauer der auf das Leben eines anderen als des Gläubigers abgestellten Rente **1** 1, 427. — schuldhaftes Herbeiführung des Todes dessen, auf dessen Leben die Rente steht, durch den Rentenschuldner **1** 1, 427; **4** 271. — Ausstattungsverprechen in Form eines Jahreszuschusses für die Dauer der Ehe als der Ehrlichkeit bedürftiges L.-Versprechen? **5** 281; **6** 271 (s. Ausstattung); **7** 298, 498. — Erfüllung d. Versprechens auf Gewährung e. L. **7** 298. — Verhältnis des § 760 zu § 843; Recht des Richters, andere Zahlungsarten im Urteil anzuordnen? **7** 298. — Anteilsvertrag als L.-Vertrag **7** 299. — L.-Versprechen als Bestandteil e. anderen Vertrags (z. B. im Rahmen e. Dienstvertrags); Form **7** 299.

**Leihe** s. Augenschein. — Leichnam als Sache? **1** 1, 27, 28; **3** 1, 26; **4** 23. — Pflicht des Arztes z. Herausgabe **3** 1, 284. — Eigentum an d. L. **7** 4. — unbefugtes Porträtieren e. Toten **7** 4 (vgl. Bild). — Erhumierung; zur Vornahme Berechtigte; Weigerung d. Kirchengemeinde **7** 532.

**Leichtsin** s. Wucher.

**Leihe**. — rechtl. Natur **2** 1, 309; **3** 1, 241. — L. oder Darlehen **3** 1, 241. — Unterschied von Gefälligkeitsverträgen (s. diese) **7** 229. — Abzahlungsgeſchäft in Form d. L. **3** 1, 242. — pactum de commodando **3** 1, 241. — entgeltl. L. von Aktien **3** 1, 241. — L. vertretbarer Sachen **3** 1, 241. — L. von Rechten **3** 1, 241. — Rüsterfendung keine L. **7** 230. — von e. Verschönerungsvereine aufgestellte Bänke **7** 229. — Sach-L. oder Sachverkauf? **7** 229. — L. zw. Hauseigentümer u. Unternehmer e. elektr. Anlage bez. d. Dachsz **3** 1, 242; **4** 187. — Besondereiten d. Witt-L. (Prestarium) **1** 1, 379; **3** 1, 241. — L.-Betrieb d. öffentl. Bibliotheken **4** 186. — „Gebrauch“ i. S. d. § 598 auch Benutzung z. Verpfändung **3** 1, 241. — „gestatten“ im § 598 **2** 1, 310. — Benachrichtigungspflicht d. Entleiher bei Notwendigkeit außergewöhnlicher Aufwendungen s. d.

Sache **7** 230. — Erfüllungsort s. d. Rückgabepflicht (insbes. bei Musterfendungen) **7** 230. — Arglist d. Entleiherz **2** 1, 310. — Rückgabe d. Sache in beschädigtem Zustande **1** 1, 379. — Haftung d. Entleiherz bei vertragswidrigem Sachgebrauch für casus **2** 1, 310. — Verwendungen d. Entleiherz **2** 1, 297; **6** 219 (Zurückbehaltungsrecht bzgl. Immobilien). — Rückgaberecht d. Entleiherz vor Ablauf d. Zeit **2** 1, 310. — Rückforderungsrecht d. Verleiherz (gegenüber d. Entleiher) **2** 1, 310; (gegenüber Dritten) **1** 1, 379; **2** 1, 297. — Leistungsunmöglichkeit **1** 1, 183. — Verjährungsfrist des § 606 anwendbar für die auf unerlaubte Handlung gestützten Ansprüche **6** 219. — analoge Anwendung d. § 599 auf ähnliche Fälle unentgeltlicher, ohne eigenes Interesse übernommener Verbindlichkeiten **6** 219.

**Leihmöbel** s. Möbelleihvertrag.

**Leistung** s. Rechtszwang, Teilbarkeit, Teilleistung, Erfüllung und die dort Zitierten, Fälligkeit, Mahnung. — Begriff **5** 59; **6** 92, 153. — Gegenstand **1** 1, 147 f. — Unterschied v. d. Erfüllung **6** 153. — Voraussetzungen f. L.-identität **7** 89. — Unterlassung als L. **2** 1, 118, 119; **7** 97 (s. Unterlassung). — L. u. Vorbereitungshandlung zur L.; Recht d. Gläubigers auf die Vorbereitungshandlung; Recht d. Schuldners auf Vergütung d. Vorbereitung bei späterer Nicht-L. **7** 97. — indirekte Verpflichtung z. L. **3** 1, 78. — L. durch Dritte bei gegenseitigen Verträgen **1** 1, 173. — L. durch einen Dritten bei Schuldverhältnissen des alten Rechts **2** 1, 785. — L.-zeit als Eigenschaft d. L. **2** 1, 118. — Erfordernis der Bestimmtheit **5** 83. — Vertragsstrafe ohne Bestimmung d. Bezugsberechtigten **7** 145. — Bestimmtheit bei Vorverträgen **7** 145. — „Abnahme v. Waren gehabter Qualität bis zu x Mark“ genügend bestimmt **7** 145. — Unbestimmtheit d. L.: Bestimmung d. L. durch d. Partei nach reinem Ermessen (freiem Belieben) **1** 1, 223; **2** 1, 213, 214; **6** 139; arbitrium e. Dritten **1** 1, 224; **2** 1, 214; **3** 1, 157; **5** 132; „offenbare Unbilligkeit“ des arbitrium **1** 1, 224; **2** 1, 214; **3** 1, 157; **5** 132; **6** 139. — Bestimmung d. Preises s. die von den Aktionären zu liefernden Rüben durch den Aufsichtsrat **6** 139. — Zufesslieferungvertrag, bei dem die Preise sich nach den Börsennotierungen richten sollen **6** 139. — Natur d. Klage auf Bestimmung d. L. (§ 315) **1** 1, 223. — Unwiderruflichkeit d. Bestimmung d. L. durch d. Partei **1** 1, 223. — Verzögerung d. Bestimmung d. L. durch d. Partei **1** 1, 223; **2** 1, 213. — Anwendung d. § 319, wenn die Bestimmung d. Dritten „nach sachverständigem Ermessen“ erfolgen soll **7** 154. — Vertrag mit Vereinbarung e. „ange-



meßenen" **2** 1, 224; **2** 1, 214; **3** 1, 157; **4** 122; **7** 154. — „offenbare Unbilligkeit“ der Bestimmung des Dritten (§ 319) **7** 154, 155. — Beweislast in d. §§ 315 ff. **1** 1, 224; **2** 1, 214; **3** 1, 157; **4** 122; **5** 132. — Anwendung d. § 316 BGB., wenn die Preisbestimmung sich aus d. Vertragsnatur, aus Handelsgebrauch ergibt? **7** 154. — dispositive Natur d. § 319 **7** 154. — unentgeltl. u. entgeltl. Übernahme der Leistungsbereitschaft **2** 1, 115. — Verpflichtung aus Vorvertrag als Verpfl. z. L.-Sbereitschaft **2** 1, 114. — Leistungsgeschäfte **5** 27, 28. — Richtigkeit d. L. wegen Unfittlichkeit d. causa? **2** 1, 66; **4** 44, 45, 46; **5** 42, 43 (f. ungerechtfertigte Bereicherung).

**Leistungslage** e. — Begriff **2** 1, 209. — L.-Klage bei vorliegender, aber noch nicht festgestellter Unmöglichkeit **7** 140. — Unterlassungsklage als vorbeugende L.-Klage **5** 68.

**Leistungsort** f. Erfüllungsort.

**Leistungspflicht**. — gegenständl. u. zeitl. L. bei unbestimmt eingegangenen Schuldverh. **2** 1, 116.

**Leistungsverzug** f. Schuldnerverzug.

**Leistungszeit** f. Fälligkeit, Stundung, Lieferfrist, Preis. — Übergangsrecht **2** 1, 784. — L.-zeit als Eigenschaft d. Leistung **2** 1, 118. — Bestimmung e. Ablabefrist bei Handelsgeschäften **7** 657, 670. — L.-zeit mangels e. Abrede **5** 105. — Erklärung, sich an feste L.-zeit nicht binden zu wollen **6** 113. — Recht d. Gläubigers auf sofortige L.; Berücksichtigung nötiger Vorbereitungs-handlungen d. Schuldners **7** 122. — verschiedene Bestimmung der L.-zeit f. einzelne Teile e. Leistung oder f. mehrere Leistungen **5** 106. — plus petitio temporis **1** 1, 177. — vorzeitiges u. nachträgliches Angebot **1** 1, 177 f. — L.-zeit bei „Lieferung bis zurta Ende e. bestimmten Monats“, bei Lieferfrist von ca. 6 Wochen **7** 142 (2). — Anwendbarkeit d. § 315 auch bzgl. d. L.-zeit **4** 122; **5** 131; **6** 139. — § 242 („so bewirken“) anwendbar **2** 1, 123. — Vereinbarung „der Leistung d. Anzahlung bei Auflassung“ **7** 195. — Bestimmung d. L.-zeit durch d. Schuldner nach billigem Ermessen **4** 122; **5** 131. — L.-zeit b. Wertvertrag, mehrere Bestellungen verschiedener Kunden **1** 1, 178. — beim verzinsl. Darlehen **1** 1, 178. — Klausel „Zahlung Kassa“ **1** 1, 178 (f. Handelsklauseln). — L.-zeit bei vereinbarter Lieferungsfrist **1** 1, 178. — L.-zeit bei binnen e. Frist geschuldeten Leistungen (Konkretisierung d. Zeitraums auf e. Zeitpunkt) **5** 106. — „geschuldete Leistung“ u. „Leistung, die verlangt werden kann“ **3** 1, 118. — L.-zeit b. Arbeitsvertrag **2** 1,

168. — L.-zeit f. d. Unterlassung **5** 106. — L.-zeit f. Geldleistungen aus e. gegenseitigen Vertrag **1** 1, 178. — L.-zeit f. d. Auskunfts-pflicht d. Erben d. Pflichtteilsberechtigten gegenüber **1** 1, 178. — „prompt“, „unverzüglich“, „Lieferung baldmöglichst“ **4** 612; **6** 678 (f. Handelsklauseln). — Beweislast **3** 1, 118.

**Lehwillige Verfügung** f. Testament, Ehevertrag, Erbvertrag. — vor 1900 an den schuldbloßen Teil in einem Ehevertrag gemachte Zuwendungen bei Lösung der Ehe nach 1900; Anwendung des § 2077? **2** 1, 812. — Wirkung der auf Grund einer vor 1900 errichteten l. B. unter der Herrschaft des BGB. zur Wirksamkeit gelangenden Erb-einsetzungen, Anwendung des § 2069 **3** 1, 710 (f. Testament unter Auslegung). — Auslegung **1** 1, 81; **3** 1, 44; **4** 42; **5** 29. — Anwendbarkeit des § 138 BGB. **4** 47. — Anfechtung f. Testament. — Verträge über Verfügungen v. Todes wegen (§ 2302); Übergangsrecht **3** 1, 709. — bedingte u. befristete Zuwendungen (unmögliche, unerlaubte Bedingung) **1** 2, 239; **3** 1, 613. — aufstiegsbedingte Zuwendungen **3** 1, 613. — reine Wollensbedingung bei l. B. unzulässig **3** 1, 55. — Abhängigmachen der Gültigkeit einer l. B. von dem reinen Wollen (Gegen-satz: Handeln) eines anderen **3** 1, 611. — mehrere kopulative oder alternative Bedingungen e. Zuwendung **3** 1, 613. — beliebig wiederholbare Handlungen des Bedachten als Bedingung einer l. B. **3** 1, 613. — unfittliche, unverständliche Bedingungen **3** 1, 613. — kassatorische Klausel **3** 1, 613. — faktatorische Verfügungen **3** 1, 613. — nur Vermächtnisse enthaltende l. B.; wer ist Erbe? **1** 2, 240. — einseitige Anerkennung einer nichtigen oder anfechtbaren l. B. **5** 556, 557 (f. **4** 479); **6** 578. — Anordnung d. Auszahlung eines Vermächtnisses, „wenn es mit Rücksicht auf den Nachlaßbestand u. den sonstigen Anordnungen des Erblassers tunlich sein sollte“ **6** 544. — Anordnung der Entscheidung aller Erbsreitigkeiten durch ein Schiedsgericht **1** 2, 209, 258; **6** 544. — Verfügungsbeschränkungen d. Erben in e. vor 1900 errichteten l. B. **3** 1, 691; **5** 624, 625. — Veräußerung u. Belastungsverbot bez. eines Nachlaßgrundstücks in einem Testament vor 1900 **5** 624. — l. B. über Unverletzlichkeit von Geheimnissen d. Erblassers **3** 1, 46. — Übergabe von Wertpapieren zur Verwaltung bei Lebzeiten d. Übergebers mit dem Auftrag, sie nach dem Tode des Übergebers dem von ihm bestimmten Zweck zuzuführen, ist l. B. **3** 1, 583. — testamentarische Anordnung der Leichenverbrennung **4** 478, 506 (f. Beerbigung). — durch Vertrag eingegangene Pflicht, nicht oder in einem be-

**(Zehntwillige Verfügung)**

stimmt Sinn zu testieren f. Erbvertrag.  
— Beauftragung eines Dritten mit der Ermittlung der im Testament genau bezeichneten Persönlichkeit des Bedachten; Anfechtung der Entscheidung des Dritten **4 500**.

**Leuchtgas.** — Unfall durch Ausströmen von L. **4 106**.

**Leugnungstheorie.** — bez. der Beweislast bei bedingten u. befristeten Verträgen (i. Beweislast) **1 1, 98; 2 1, 111; 3 1, 71; 4 63; 5 71**.

**lex commissoria.** — Unterschied von Vertragsstrafe (s. diese) **7 167**.

**Licht.** f. Beleuchtung, elektrische Beleuchtung, Gas.

**Lieferfrist** f. Leistungszeit. — auf Abruf, f. Handelskauf. — sofortige Rüge der verspäteten Lieferung nötig? **5 704**. — Leistungszeit bei vereinbarter L. **1 1, 178**. — Beweislast f. Vereinbarung e. L. **4 99**. — Unmöglichkeit der Einhaltung **1 1, 186**. — Klausel, daß Betriebsstörung, Streik von Einhaltung der L. befreit (s. Streik) **7 68**.

**Liste schwarze** **1 1, 479—484; 2 1, 67; 3 1, 359** (vgl. unerlaubte Handlungen, §§ 823, 826, Borkott). — Aufnahme e. ärztlichen Stelle in d. Ravete-L. **7 55** (vgl. gute Sitten).

**Lizenz** f. Patent. — an Namen **4 4**. — verleiherbar? **3 1, 241**. — Übertragbarkeit? **1 1, 302**. — Verzicht auf die L. **1 1, 296**. — Rücktritt vom L.-Vertrag **1 1, 261**. — L.-Vertrag über die Patentdauer hinaus **1 1, 87**. — Pflicht d. Befellers e. Werkes z. Zahlung von L.-Gebühren, wenn d. Unternehmer des Werkes ohne Wissen d. Befellers eine einem Dritten patentierte Erfindung mit Zustimmung d. Erfinders verwendet **7 76**. — L.-Vertrag über eine praktisch nicht ausführbare Erfindung **7 147**.

**locatio conductio irregularis.** — in der Hausindustrie **2 1, 388**.

**locus regit actum** f. „Rechtsgeschäfte“ unter Form.

**Lohn** f. Arbeitsvertrag, Belohnung, Preis, Truderverbot, Vergütung, Beschlagnahme. — Zuständigkeit f. L.-Streitigkeiten aus d. gewerblichen Arbeitsverhältnis **1 1, 384**. — Stück- u. Akkord-L. **2 1, 337; 3 1, 252**. — rückständiger L. als Kaution **3 1, 252**. — L.-Einbehaltung **1 1, 180, 182, 291 ff.; 2 1, 171, 244 ff.; 3 1, 119, 122, 183; 4 100, 140; 5 107, 157**. — Abrede e. L.-Minderung **3 1, 183**. — Abrede d. L.-Verwirkung **1 1, 292 f.; 2 1, 226, 244**. — rechtl. Charakter d. L.-Vorschusses **1 1, 292, 384; 2 1, 245, 247, 311; 3 1, 183, 242; 5 157**. — Rückerstattung d. L.-Vorschusses bei Beendigung d. Dienstverhältnisses **2 1, 364, 366**. — L.-Zahlung, unfittliche (§ 138) Vereinbarungen bez. d. L. **4 46; 5 44**. —

Verweigerung der L.-Zahlung mittels exceptio non impleti contractus **3 1, 158; 5 134**. — Abzug vom Wochen-L. für gesetzliche Feiertage **2 1, 217; 5 136**. — Ermächtigung des Minderjährigen zur Empfangnahme d. L. (§ 113 BGB.) **2 1, 44**. — Verweigerung bez. d. Lohnempfangs durch d. Arbeitgeber an e. Dritten (Zwischenmeister) **4 46, 194**.

**Bestimmungen der Gewerbeordnung.** — Begriff des gewerblichen L. **4 959**. — Zahlung durch Leistung an Zahlungsstatt? **4 958**. — Truderverbot; Verhältnis v. § 115 GewD. zu § 394 BGB. **1 1, 291, 292; 2 1, 244**. — Naturallohn nach GewD. unzulässig? **4 958**. — Aufrechnung gegen d. L.-Forderung mit Gegenforderung aus Warenkreditierung nach GewD. unzulässig **4 958**. — Aufrechnung gegen L.-Forderungen nach GewD. **4 958, 959**. — Aufrechnung mit Schadensansprüchen d. Arbeitgebers **4 959**. — Verhältnis des § 115 GewD. zu dem Aufrechnungsverbot des § 394 BGB. **4 959**. — Anrechnung verarbeiteter Waren (§ 151 Abs. 2 GewD.) **4 958, 959**. — Auszahlung d. L. zum Teil in Kantinenmarken? **4 959**. — Anwendung des § 115 GewD. auf Gewerbetreibende, die e. Konzession nach § 33 GewD. besitzen **4 959**. — Vereinbarung d. L.-Auszahlung erst, wenn d. Arbeiter ein Jahr im Dienst bleibt **4 959**. — L.-Einbehaltung z. Sicherung gegen widerrechtlichen Austritt der Arbeiter (§ 119a) in Fabriken **4 959**. — L.-Zahlung bei rechtmäßiger Entlassung im Laufe der Woche **4 962**. — L.-Vergütung bei unrechtmäßiger Entlassung; Ausschluß durch Vertrag? **4 963, 964**. — L.-Anspruch d. Betriebsbeamten, Techniker f. Arbeitsvertrag gewerblicher. — L.-Verwirkung d. Fabrikarbeiters; Begriff des „rückständigen L.“ nach § 134 Abs. 2 GewD.; Verhältnis dieses z. zu § 394 BGB. **4 970**. — L.-Verwirkung als Ordnungsstrafe nach § 134 b Ziff. 4 u. Abs. 2 GewD.? **4 973**. — Vorschriften d. Fabrikarbeitsordnung f. Arbeitsordnung. — Feststellung des L. erst nach Fertigstellung d. Arbeit **4 972**.

**Lohnbücher** f. Arbeitsvertrag. — Führung nach § 114a GewD. in Fabriken **4 958**. — Herausgabe des L. bei Austritt **4 971**. — Lohnzahlungsbücher d. § 134 Abs. 3 GewD. als L. nach § 150 Ziff. 2a aaD.? **4 979**. — Eigentum an L. **7 172, 243**.

**Lokomotivführer.** — Angestellter im Sinne des § 622 BGB.? **2 1, 357; 4 200**. — Trunkenheit als Entlassungsgrund **4 200**. — Betriebsbeamter oder Werkmeister im Sinne der GewD.? **4 967**.

**Lösung** f. auch Hypotheklösung, Enttragung. — L. eines Rechtes einer im Handelsregister gelösten Aktiengesellschaft **5 624, 970**. — L. eines L.-Vermerkes auf



Anweisung des Beschwerdegerichtes **3** 2, 166. — **L.** unzulässiger Einträge f. Eintragungen ins Grundbuch unter Eintragungsfähigkeit. — eines nach § 54 GBD. eingetragenen Widerspruches **6** 1050. — unbegründete **L.** einer Vormerkung oder eines Widerspruches im Wege der Grundbuchberichtigung durch Wiedereintragung zu beseitigen? **1** 1, 546. — unrechtmäßige **L.**, ihre Wirkung **1** 1, 531; **2** 1, 535 (gegenüber Nachhypotheken); **7** 399 (gegenüber einer Vormerkung nach § 648 BGB.). — **L.** auf Grund einer Bewilligung, die der Notar auftragswidrig dem Schuldner vor der Fällung behündigt hat **7** 391. — nach früherem Recht vorgemerkt, seit 1. I. 00 nicht mehr eintragungsfähiger Rechte **2** 1, 538.

**Lösung zeitlich beschränkter Rechte ohne Zustimmung des Berechtigten.** — Widerspruch gegen die **L.**; Form des Widerspruches, Legitimation des Widersprechenden **2** 2, 429. — keine Berechtigung zum Widerspruch, wenn keine Leistungen rückständig sind **5** 971. — **L.** des eingetragenen Widerspruches **2** 2, 429. — Rechte, bei denen Rückstände ausgeschlossen sind **2** 2, 429. — Recht auf ein standesgemäßes Begräbnis **7** 957. — bei solchen Rechten kein Eintrag nach § 23 Abs. 2 GBD. **6** 1034. — vormundschaftsgerichtliche Genehmigung der **L.**-bewilligung des Vormunds **3** 2, 156. — Bewilligung einer Eintragung nach § 23 Abs. 2 GBD. **4** 835. — **L.** einer zeitlich beschränkten Hypothek **6** 1034. — Grundbuchberichtigung nach ungerechtfertigter **L.** eines zeitlich beschränkten Rechtes **2** 2, 429.

**Lösungsbewilligung.** — einseitiger Widerspruch **4** 316.

**Lösungsverfahren elsaß-lothringisches.** — Berechtigung des Hypothekgläubigers, während des Verfahrens die Zwangsversteigerung oder Zwangsverwaltung zu betreiben **6** 980. — entsprechende Anwendung des § 64 BGB. **6** 953.

**Lösungsvormerkung** f. Eigentümerhypothek unter: Verpflichtung zur Lösung.

**Loße** f. Lotterie, Spiel. — Handel mit **L.**; Unterfangung wegen Unzuverlässigkeit des Händlers (§ 35 GewD.) **4** 934, 935, 945 (vgl. Gewerbebetrieb). — Bedeutung d. Stillschweigens beim Loßhandel **5** 49.

**Loße** vgl. Seerecht. — Stellung zum

Schiffer u. zum Staat **6** 709. — Verschulden e. Zwangs-**L.** **2** 2, 261; **4** 652. — Haftung von Staat oder Kommune für Verschulden des Zwangs-**L.**? **5** 17; **6** 715.

**Lotterie** f. Lose, Spiel. — landesrechtliche Verbote des Spielens in auswärtigen **L.** gegenüber den in anderen Bundesstaaten genehmigten **L.** **1** 1, 430; **2** 1, 448; **4** 238. — Einwand des staatlichen Spielverbotes gegenüber der Klage auf Gewinnauszahlung **1** 1, 430. — Totalisator **L.**? **1** 1, 85, 430 (f. diesen). — Verkauf e. Loses unter Eigentumsvorbehalt **1** 1, 344. — Gesellschaft zwecks gemeinschaftlichen **L.**-Spielens **3** 1, 297; **4** 230 (f. Gesellschaft); **7** 289 (gegen die guten Sitten verstoßend?). — Statutiert als Ausspielvertrag nach § 763 **3** 1, 304. — **L.**-Einnahmer Kommissiönär **2** 2, 4. — Vorstufeleistung d. Auftraggebers bei Bestellung von Losen f. gemeinsames Spiel **7** 280, 291. — Serienlosgesellschaften f. Gesellschaften.

**Lübed.** — Vornamenänderung **5** 4. — Todteiling **2** 1, 800 (2). — unbeerbte Ehe; Übergangsrecht **1** 2, 436. — Erwerb von Grundstücken für die Gemeinschaft durch die Frau; obervormundschaftliche Genehmigung **2** 1, 800.

**lucida intervallo.** — bei Geisteskranken i. **S.** des § 104 Ziff. 2, 3 BGB. **5** 28, 29 (f. Geistesranke).

**Lüden im Rechte** f. auch internationales Privatrecht. — echte, unechte **L.**; Ausfüllung **2** 1, 755. — Ausfüllung im internationalen Privatrecht **1** 2, 329—338; **5** 603; **6** 579, 580. — Heranziehung des intertemporalen Rechts zur **L.**-Ausfüllung **5** 604; **6** 579. — Fortgeltung der örtlichen Anwendungsnormen d. früheren Landesrechts z. Ausfüllung d. **L.** des internationalen Privatrechts des BGB.? **6** 580. — Ausfüllung durch den Richter **2** 1, 121; **3** 1, 75, 79; **4** 66; **5** 73.

**Luft.** — als Gegenstand von Rechten **4** 23; **6** 30.

**Luftrecht** f. Eigentum u. Grenze des **E.**

**Luftschiffer.** — Haftung für herabgeworfene Sachen **7** 338. — Eigentumsverletzung durch zu niedriges Fliegen **7** 339. — Eigentumsverletzung bei Landung, unfreiwillige Landung **7** 339.

**Lüge.** — im Prozeß **7** 721 (f. Prozeß).

**Luftbarkeiten.** — nach § 33 b GewD. f. Schaustellungen.

## M.

**Mädchenname.** — Unterschrift mit dem **M.** **5** 37 (f. Name, Ehefrau).

**Magistrat** f. Gemeinde.

**Mahnung** f. Verzug, Fälligkeit, Leistung. — Begriff und rechtlicher Charakter **1** 1, 201,

bei Jahrg. 1—3 = Band und Seite.

**202**; **2** 39, 198, 199; **3** 1, 143; **5** 123; **6** 131; **7** 142. — Ort u. Zeit **1** 1, 202; **2** 198. — Form **1** 1, 201; **2** 1, 198, 199; **3** 1, 144. — **M.** duldet keine Bedingung **1** 1, 97. — Inhalt d. **M.** **2** 1, 198. — aliud, plus u.

## (Mahnung)

minus petitio bei d. M. **1 1**, 201, 202; **2 1**, 199; **3 1**, 144; **7 142**. — M. gegenüber vorübergehend Geistesgestörten **2 1**, 40. — gegenüber u. durch Minderjährige **2 1**, 42, 64. — bei Vereinbarung e. Lieferzeit von ca. 6 Wochen vor Ablauf dieser Frist **7 142**. — M. durch Bevollmächtigte **2 1**, 85. — Leistung an d. Gläubiger bei M. durch e. Vertreter (f. Verzug) **7 142**. — Rechnungszustellung u. M. **3 1**, 142; **4 114**; **7 142**. — Vorbringen in d. mündlichen Verhandlung ohne Geltendmachung als Prozeßanspruch **6 132**. — M. zur Auflassung **6 132**. — durch Zustellung e. die Erhebung e. neuen Anspruches ankündigenden Schriftsatzes **6 132**, 807. — Verbindung v. M. u. Aufforderung nach § 326 I **1 4 114** (f. gegenseitiger Vertrag). — M. mit Bestimmung e. Nachfrist **2 1**, 199. — M. ohne Angebot d. Gegenleistung gegenüber d. Zug um Zug zu leisten verpflichteten Schuldner **1 1**, 202. — Unzulässigkeit d. Verlegung d. „Fälligkeit“ hinter d. Rechtskraft d. auf Leistung gehenden Urteils **2 1**, 200. — Klagerhebung auch bei falscher Angabe d. Rechtsgrundes als M. **5 123**. — M. durch Postauftrag **4 114**. — Geltendmachung d. Retentionsrechts keine M. **3 1**, 143; **5 123**. — dies interpellat pro homine **2 1**, 199, 200; **4 114**; **5 123**; **6 132**. — M. bei Bestimmung d. Leistungszeit nach dem Kalender („Zahlung am 20. des auf die Lieferung folgenden Monats“, „mit Semesterschluß“, „nach dem Examen“, „Abruf per 1906“) **7 142**. — M. überflüssig: bei Erklärung d. Schuldners, nicht erfüllen zu wollen **1 1**, 203; bei Herausgabeanspruch aus Delikt **3 1**, 144. — Schuldnerverzug ohne M. bei erheblicher Abweichung von der kalendermäßig nicht bestimmten Leistungszeit **6 132**. — kein Verzug ohne M. b. Warenbestellung „per bald“ **3 1**, 145. — Erfordernisse d. M. bei Unterhaltsansprüchen **3 1**, 144. — M. bei Lieferungsgeschäften auf Abruf **3 1**, 144; **4 144**; **5 123**; **7 142** (f. Abruf). — Abruf unter gleichzeitigem Bestreiten d. Kaufabschlusses **7 143** (2). — Einzelfälle, Auslegung von Erklärungen **3 1**, 144; **4 113**; **5 123**. — Kosten d. M., insbesondere bei M. durch ein Infassobureau (vgl. Prozeßkosten) **7 142**, 143.

**Mahnverfahren.** — zur Zivilprozeßreform **7 851**. — Nebenintervention **3 2**, 363. — Überleitung in den Urkundenprozeß **3 2**, 534 (f. **1 3**, 231). — Übergang in d. ordentliche Verfahren **6 871**. — Abtreten des Anspruchs nach Rechtshängigkeit; Eintritt des Jessionars? **3 2**, 534, 444; **5 843**. — Klagerhebung nach Erlaß eines Zahlungsbefehls, ohne daß Widerspruch eingelegt war **3 2**, 534. — Zulässigkeit

für künftige Forderungen **1 3**, 231. — Zulässigkeit für gerichtlich überwiesene Forderungen **3 2**, 533. — M. bei abgetretenen Forderungen wegen Herausgabe der Jessionsurkunde **3 2**, 533. — über die im M. verfolgbaren Ansprüche vgl. auch Urkunden- u. Wechselprozeß. — Vereinbarung e. ausschließlichen Gerichtsstandes **4 724**. — Eingabe um Zahlungsbefehl an ein unzuständiges Gericht **4 723**, 724; **5 843**. — Verlegung des Wohnsitzes seitens des Beklagten vor Zustellung des Zahlungsbefehls **5 843**. — unvollständiges Gesuch um Zahlungsbefehl **4 723**. — Zustellung der das Gesuch um Erlassung e. Zahlungsbefehls zurückweisenden Entscheidung nach § 329 ZPO. an den Gläubiger? **6 871**. — Berichtigung e. Zahlungsbefehls nach § 319 ZPO.; unrichtige Bezeichnung des Schuldners im Antrag u. im Zahlungsbefehl **6 825** (f. Urteil).

**Widerspruch.** — Unterschrift des schriftlich eingelegten W. **3 2**, 534. — Zurücknahme des W. unwirksam? **1 3**, 231; **5 842**; **6 871**. — W. gegen den persönlichen Anspruch bei Zahlungsbefehl aus einer Hypothek; Wirkung bez. des dinglichen Anspruches **1 3**, 231. — Zurücknahme des Zahlungsbefehls nach W.; Kostenurteil gegen den Kläger **3 2**, 533/534; bei amtsgerichtlicher Zuständigkeit analoge Anwendung des § 271 ZPO. **4 723**; bei landgerichtlicher Zuständigkeit: besondere Klage des Schuldners auf Kostenersatz oder Ladung vor das AG. oder LG. wegen der Kosten? **4 723**. — teilweise Einlegung der Mahnsomme nach W. **5 842**. — Wiederholung von Klagegrund und Anspruch in der Klage oder Bezugnahme auf den Zahlungsbefehl? **5 786**, 842; **6 794**. — Erhebung der Klage bei einem anderen Gericht als dem des Zahlungsbefehls wegen vereinbarten ausschließlichen Gerichtsstandes **4 724**. — Klage bei dem LG. nach Erhebung des W., wenn die Hauptsache bezahlt wurde; Kostenurteil **7 851**. — Unterbrechung durch Konkursausbruch zwischen Zustellung des Zahlungsbefehls u. Erhebung der Klage **4 724**. — Erlöschen d. prozessualen u. materiellen Folgen d. Rechtshängigkeit bei Unterlassung rechtzeitiger Klagestellung beim LG. nach W. **1 3**, 231. — Erlöschen d. Rechtshängigkeit vor Ablauf der 6 Monate des § 697 ZPO., wenn die nach materiellem Recht geltende Verjährung kürzer ist **7 851**. — gelegentlich der W.-einlegung vom Widersprechenden dem Gericht gegenüber abgegebene u. von diesem der Gegenpartei übermittelte empfangsbedürftige Willenserklärung (Zahlungsversprechen) **6 871**.

**Volstreckungsbefehl.** — können Zette Zahlen = Zahlr.; gewöhnl. Zahlen = Seite,



im Zahlungsbefehl übersehene Kosten im *B.* geltend gemacht werden? **3 2, 534.** — gegen mehrere Schuldner nach Kopfteilen **5 180.** — erneute Prüfung der Zuständigkeit **4 724.** — Erlassung des *B.* nach Zurücknahme d. Widerspruchs **6 871.** — Ladung des Gläubigers durch den Mahnschuldner innerhalb der 6 monatigen Frist vor das *OG.* mit dem Antrag auf Abweisung des Mahnanpruches, nachdem vorher das *OG.* den Einspruch gegen den 300 *M.* übersteigenden Zahlungsbefehl für zulässig erklärt hatte **5 842.** — Fortsetzung d. Mahnverfahrens seitens des Requisitionärs **5 843** (f. **3 2, 444.**) — kann das *OG.* bei Einspruch gegen einen auf mehr als 300 *M.* lautenden *B.* den *B.* aufheben oder hat es sich auf den Auspruch zu beschränken, daß der Einspruch frist- u. formgerecht eingelegt sei? **6 871.** — Pfändung auf Grund des *B.*; ihre Wirksamkeit bei zulässig erklärtem Einspruch **4 724.** — Klage trotz rechtskräftigen *B.* **1 3, 145** (vgl. Rechtskraft, Urteil, Vollstreckungsmittel); **1 3, 294** (behuft Erlangung einer Sicherungshypothek); **3 2, 585.** — Verlust des *B.*: Erteilung einer zweiten Ausfertigung? Feststellungs- klage, daß er existiert habe? neue Klage aus dem ursprünglichen Schuldverhältnis **1 3, 231**; **4 724.** — Einrede der Rechtskraft bei Klage gegen den Rechtsnachfolger des durch *B.* Verurteilten **5 843.** — Verzicht auf die materielle Rechtswirkung des *B.* **4 724, 736**; **5 859.** — Anfechtung eines im Einverständnis der Parteien wegen einer nicht existierenden Forderung erwirkten *B.* **1 3, 261** (f. Scheinprozeß); **5 859.**

**Kosten des Mahnverfahrens.** — bei Austragung des Rechtsstreites in einem außerordentlichen Verfahren (Urunden- u. Wechselprozeß) **1 3, 231** (f. **3 2, 534**); **4 724.** — *K.* eines nicht zustellbar gewesenem Zahlungsbefehles **1 3, 231.** — bei Zurücknahme des Zahlungsbefehles **3 2, 533, 534.** — wenn nach Widerspruch nicht zur mündlichen Verhandlung geladen, sondern neue Klage angestrengt wird **3 2, 534** (2). — Anrechnung auf den nach § 81 *GGG.* zu zahlenden Gebührenvorwurf oder nur auf den Gesamtbetrag der Gerichtskosten? **3 2, 534.** — bei Zahlungsbefehl übersehene *K.*: Geltendmachung im Vollstreckungsbefehl? **3 2, 534.** — Anwendung des § 123 *3 PD.*; bei Verurteilung des Gegners der armen Partei zu den Kosten Übergang des Anspruchs auf die Gerichts- u. Gerichtsvollzieher-*K.* auf die Staatskasse **6 871.** — vom gebührenfreien Landesfiskus erwirkter Zahlungsbefehl; Verlangen d. Gebühr f. d. Zahlungsbefehl, wenn der Schuldner vor Erlass des Vollstreckungsbefehls zahlt **6 871.**

**Maiausperrung** (f. Ausperrung, unerlaubte Handlungen, § 826) **7 234, 250.** — Beendigung oder Unterbrechung d. Dienstverhältnisses durch die *M.* **7 253.** — Haftung d. Schiffsmätklers, der die Böschung eines Schiffes übernommen hat, für Verzögerung durch Beteiligung an d. Ausperrung der Schauerleute **7 689.**

**Mätkler f. Kurzmätkler.** — Kreis der unter § 35 *GewD.* fallenden Vermittlungsagenten f. Immobilienverträge **4 936.** — Darlehnsvermittler im Sinne des § 35 *GewD.*: entgeltliche Abgabe von gedruckten Katalogen mit Adressen von Darlehnsgebern **4 936.**

**Mätklervertrag** f. Mätkler, Handelsmätkler; Ehemätkler f. Heiratsvermittlung.

**Begriff und Einzelfälle.** —

Mätklerlohn e. dänischen Mätklers bei e. von e. deutschen Firma mit einer amerikanischen vereinbarten Vertrag; anzuwendendes Recht **7 576.** — Rechtsnatur **1 1, 389**; **4 209, 210.** — gegenseitiger Vertrag **6 254**; **7 272.** — vor 1900 formlos (trotz Formvorschrift) geschlossener u. erfüllter Vertrag bei Eintritt des Erfolges nach 1900 **3 1, 694.** — Ver- oder *M.*-Vertrag? **5 241, 260.** — *M.* oder Gesellschaftsvertrag? **4 211**; **7 273** (Gewinnbeteiligung). — *M.* u. Dienst- bzw. Arbeitsvertrag **2 1, 323**; **5 223**; **6 257.** — unfittlicher *M.* (§ 138) **1 1, 403.** — Zurücknahme von Beschränkungen e. Mätklerauftrages **6 254.** — widerspruchsfreie Annahme der Dienste als stillschweigende Erteilung d. Auftrages **7 273.** — Arbeitsnachweis als bloße Empfehlung nach § 676 **3 1, 274** f. — Rechtsverhältnisse der Stellenvermittler, Arbeitsämter **3 1, 275.** — Gefindevermieter **6 253.** — Tätigkeit bei Entgegnung **6 257.** — Vereinigung zweier Personen zu e. Vermittlungsgeschäft als Gelegenheitsgesellschaft **3 1, 277.** — Anwendung des § 652 auf nicht gewerbmäßige Mätkler **6 254.** — §§ 652 ff. auf d. Arbeitsnachweis d. Innungen (Handwerkskammern f. diese) anwendbar **1 1, 400.** — §§ 652 ff. auf d. Vermittlung e. kaufmänn. Gesellschaftsvertrags anwendbar **1 1, 402.** — *M.* zw. e. Handelsangestellten u. e. Konkurrenzfirma f. Prinzipals **2 1, 69.** — Theateragent **6 253.** — Abtretung von Anteilen einer GmbH.; Vermittlung des dinglichen oder bloß des obligatorischen Vertrags **6 257.** — Bank als Zeichnungsstelle Mätkler? Haftung **7 275** (f. Emission). — Zusage e. Provision für den Fall, daß der Mätkler dem Gegner seine „Hilfe u. Unterstützung“ beim Vertragsabschluß angedeihen läßt, *M.*? **7 275.** — Pfandhaftmachung e. verkäuflichen Grundstücks seitens eines Mätklers an einen anderen gegen Versprechen der halben Provision **7 275.** — Vertrag, durch den e. Belohnung für e.

## (Mäklervertrag)

Unterlassung versprochen wird, M.? **11**, 400. — Versprechen e. Provision für bereits geleistete Bemühungen z. Geschäftsabschlüsse kein M. **11**, 401; **31**, 275 (f. **6** 254); **7** 211. — keine Vermutung für die Bevollmächtigteneigenschaft e. Agenten **11**, 401, 402; **4** 210; **6** 253. — Geltung d. § 652 auch f. Handelsmäkler **11**, 402. — Formvorschrift d. § 313 bei fester Übertragung e. Grundstücksverkaufs **7** 275.

**Provisionsanspruch.** — landesges. Vorschriften über die Höhe der Mäklergebühren **7** 580 (f. **7** 276). — Kaufzusammenhang zw. Mäkler Tätigkeit u. Vertragschluß **7** 274. — Zustimmung d. Provision „für den Nachweis bzw. die Vermittelung“ **7** 275. — Pflicht z. Zahlung d. Provision auch bei Nichtzustandekommen d. Vertrags im Falle e. Verzichts auf Widerruf d. Auftrags? **7** 275. — Berechnung d. Provision nach dem Nominalwert der an Zahlungsstatt genommenen Papiere **7** 276. — P. des Darlehnsvermittlers **11**, 402; **21**, 389; **31**, 278; **4** 213; **5** 259; **6** 256; **7** 275. — Versprechen e. Entschädigung des erfolglos tätig gewesenen Mäklers Schenkung? **31**, 278; **4** 211; **6** 254; **7** 211, 273 (f. Schenkung). — nachträgliches Versprechen e. Mäklerlohnes **6** 254; **7** 211 (f. oben). — P. b. Auftrag z. Grundstücksverkauf „fest u. unwiderruflich f. e. bestimmte Zeit“ i. F. d. Verkaufs durch d. Eigentümer selbst **11**, 186. — formlose Provisionszusage für e. Grundstücksverkauf **6** 254. — Vereinbarung d. Zahlung e. Provision bei formungültigen Geschäften **7** 273. — formlose Vereinbarung d. Mäklerlohnzahlung seitens des vom Grundstückskaufvertrag zurücktretenden Teils **31**, 278. — Einrede des nicht erfüllten Vertrags gegenüber d. Klage auf Zahlung gestützt auf fahrlässige Verletzung d. Vertragspflichten **7** 272. — Vereinbarung e. Pauschalsumme f. Dienstleistung u. Unkosten **5** 255. — Abhängig machen d. P. von der Auflassung **7** 275. — Fälligkeit der aus der Anzahlung für das verkaufte Grundstück zu zahlenden Provision **7** 275. — Fälligkeit bei Verkauf e. Hypothek **7** 275. — Bestehenbleiben d. P. bei Wiederaufhebung d. vermittelten Vertrags **11**, 402; **21**, 390; **4** 210; **6** 254. — P. bei resolutiv bedingtem Vertragsabschluß? **11**, 400; **21**, 389; **31**, 275; **4** 210, 211; **5** 255; **6** 254. — P. nur bei Kenntnis d. Auftraggebers von d. Mäkler Tätigkeit vor Geschäftsabschluß **21**, 390; **31**, 276; **4** 210, 212; **5** 256; **6** 255, 257; **7** 274. — P. bei Zustandekommen e. Geschäfts mit abweichendem Inhalt **21**, 391; **31**, 276; **4** 212; **5** 259; **7** 274. — kein P. bei Ungültigkeit d. Geschäfts: wegen Formmangels **11**, 402; wegen ver-

weigerter Genehmigung (d. Form.-Gerichts oder e. Dritten) **11**, 402; infolge Anfechtung? **21**, 389; **4** 210; **6** 254; **7** 274. — P. bei nach § 125 BGB. nichtigen, aber von den Parteien ausgehaltenen Verträgen **7** 273. — keine Provision bei Vertragsabschluß mit Vorbehalt freien Rücktritts für eine d. Parteien **11**, 401. — Provision bei aufstrebend bedingten Verträgen **7** 273. — keine Provision bei Nichterreichen des bedingenen Preises **31**, 278. — Vorenthaltung d. Provision seitens d. in Kenntnis des Doppelbienstes des Mäklers den Vertrag fest abschließenden Teiles **7** 276. — Provisionsberechnung beim Tausche **5** 260, 261; **6** 257. — Vorbehalt d. Vereinbarung e. Provision **4** 211, 213. — Bestimmung d. Provision nach §§ 315, 316 **11**, 223; **31**, 278; **5** 131, 261. — „angemessene“ Provision **4** 213; **5** 261. — „ortsübliche“ Provision **5** 261. — Provision bei Schiffskäufen in Hamburg **5** 261. — Berechnung der Mäklergebühr bei einer Kommanditgesellschaft **6** 258. — stillschweigende Vereinbarung e. Provision **11**, 403; **21**, 334 f.; **31**, 275, 278; **4** 213. — Beweislastverteilung bzgl. d. Lohnes; vereinbart oder üblich? **21**, 392; **31**, 275; **32**, 449; **5** 261. — landesrechtliche Höchst- u. Mindesttagen **7** 276. — Begriff „Wissenz“ bei Grundbuchgeschäften (Provision IV Nr. 15 d. Hamb. Mäklergebühren-taxe) **31**, 278. — „Aufwendungen“ d. Mäklers **5** 260. — kein Ersatzanspruch d. Mäklers wegen f. Aufwendungen im Falle d. Widerrufs d. Auftraggebers **11**, 403; bei erfolgloser Tätigkeit **6** 257. — Herabsetzung d. „unverhältnismäßig hohen“ Provision **21**, 392. — Herabsetzung allgemein üblicher oder polizeilich genehmigter Provisionsätze **6** 258. — Herabsetzung bei bereits erfolgter Ratenzahlung **6** 258; **7** 276. — Verh. d. § 655 zu § 138 II **4** 214. — keine einredeweise Geltendmachung des Rechts aus § 655 **11**, 403. — Mäklergebühren als Vertragskosten i. S. d. § 407 **31**, 220; **4** 164. — Übernahme d. Befriedigung d. Mäklers durch d. Käufer **5** 260. — Abtretung des P.; Anfechtung der Abtretung **7** 275. — Verhältnis der nach § 38 Gew.D. erlassenen preuß. Min.D. v. 10. VIII. 01 (Rückzahlung d. Provision des Stellenvermittlers) zu § 652 BGB. **7** 274.

**Stellung und Tätigkeit des Mäklers.** — Vereinbarung e. Verpflichtung d. Mäklers zu einer gewissen Tätigkeit **11**, 401; **21**, 389; **31**, 1, 274; **4** 209, 211; **5** 255; **6** 253. — indirekte Verpflichtung d. Mäklers zur Tätigkeit **5** 255. — Begriff d. Zuführens (eines Käufers) **21**, 391. — Begriff d. „Unterhandeln“ **21**, 392. — Begriff der „Vermittelung“ **31**, 276 f.; **4** 212;



**5** 259; **6** 256. — Vermittelung eines Grundstückskaufs unter der Suspensivbedingung d. Auflaffung **5** 259; **7** 275. — bloßes Annoncieren des Mäflers **6** 257. — Benennung einer dem Auftraggeber bereits als verkaufs- oder kaufslustig bekannten Person **6** 256. — Benennung eines Kaufslustigen unter Zurückhaltung der Adresse **6** 256. — Benennung einer dem Darlehnsucher bereits bekannten Landesbank **6** 256. — Haftung d. Mäflers gegenüber d. Auftraggeber für Verschulden **4** 210. — absichtliche Zuführung e. Zahlungsunfähigen **3** 1, 351 (f. unten). — objektive Stellung des Mäflers zwischen den Parteien **1** 1, 400; **4** 211. — Vertragstreue des Mäflers, insbesondere vertragswidrige (?) Tätigkeit für beide Teile **2** 1, 392; **3** 1, 277, 278; **4** 210, 213 f.; **5** 256; **6** 258. — Betrug d. Mäflers **1** 1, 277; **4** 214; **5** 256. — Hintertreibung d. Vertragsabschlusses durch den M. **1** 1, 403; **2** 1, 392; **5** 256. — Unanwendbarkeit d. § 654 bei Vermittelung eines Tausches **2** 1, 392; **5** 262. — Vertragstreue des Mäflers; Veranlassen des Gegenkontrahenten zu falschen Angaben; Nichtaufklären des Auftraggebers über die Person des Gegenkontrahenten **6** 254, 255. — Haftung des Hausmäflers, der die Beschaffung von festen Gelbern für zu bebauende Grundstücke übernimmt **6** 255. — Zusicherung e. Teils d. Provision an den Gegner d. Auftraggebers zwecks Einwirkung auf den Auftraggeber **7** 276. — Auftrag seitens d. Gegners d. Auftraggebers nicht Voraussetzung des § 654 **7** 276. — Erfundigungspflicht d. Mäflers bezgl. d. Solvenz d. Gegenkontrahenten? **1** 1, 400, 402; **4** 210. — Verwirkung d. Provisionsanspruchs bei bewußter Zuführung e. insolventen Käufers **1** 1, 402; **2** 1, 390; **3** 1, 275 f., 351; **4** 211. — kein Vertragsverhältnis d. Mäflers zum Gegenkontrahenten durch Anknüpfung von Unterhandlungen **1** 1, 401; **4** 210. — kein Recht d. Mäflers auf Auskunftserteilung seitens d. Auftraggebers **1** 1, 401. — Überlassung eines Grundstücks zum Verkauf; Eigentumsübertragung an den Mäfler? **6** 256, 257. — Kaufzusammenhang; Wiederaufnahme alter Verhandlungen; endgültiger Abbruch der Verhandlungen **6** 255 (f. unten).

**Stellung des Auftraggebers.** — Bindung bis zu e. Termine **1** 1, 401; **2** 1, 391; **4** 212; **5** 258; **7** 275. — Freiheit der Entschließung für den M.; Widerrufsrecht **2** 1, 391; **3** 1, 276; **4** 210; **5** 257; **6** 256 (Anwendung des § 324?). — Annahmepflicht d. M. nach Treu u. Glauben **5** 258. — Genehmigung d. Tätigkeit d. Mäflers durch Geschäftsabschluß **1** 1, 403. — Kaufzusammenhang zwischen Mäfler-

tätigkeit u. Vertragschluß **1** 1, 402; **2** 1, 390; **3** 1, 276; **4** 210, 212; **5** 256 f.; **6** 255. — absichtl. Ausschaltung d. Mäflers **4** 212; **5** 257; **6** 255; **7** 274. — Selbstverkauf durch d. M. **1** 1, 233; **7** 274. — exceptio non impleti contractus d. M. gegen d. Mäfler wegen betrügerischer Bestimmung zum Vertragsabschluß **5** 134 (f. **7** 272). — Klage gegen den Mäfler auf Vornahme der Mäflertätigkeit oder auf Schadenersatz wegen der Nichtvornahme **6** 254.

**mandatum ad agendum** (f. Abtretung) **7** 179.

**mandatum post mortem** **5** 264.

**Mängelanzeige und -rüge nach § 377 HGB.** f. Handelsauf.

**Mängel, Heilung prozeßueller Mängel** f. Rüge und prozeßuale Mängel.

**Mängelrüge prozeßuale** f. Rüge, prozeßuale Mängel. — Klage Minderjähriger; unverständliche Rüge d. Mangels d. schriftl. Einwilligung des Vertreters **2** 1, 44.

**Manifestantenverzeichnis** f. Offenbarungszeit.

**Manuskript.** — redaktionelle Behandlung; Hinweis auf Nichtvorhandensein einer Kopie durch den Autor nicht nötig **5** 100. — Vertrag auf Fertigstellung e. angefangenen M. durch e. anderen Werkvertrag oder Gesellschaft? **7** 259.

**Marktische Ehegatten** vgl. eheliches Güterrecht, Pflichtteil. — Erbrecht **1** 2, 435; **2** 1, 799; **3** 1, 702 (Erb- u. Pflichtteilsrecht d. Witwe).

**Marktpreis.** — keine Eigenschaft im Sinne d. § 119 HGB. **5** 33 (f. Eigenschaft).

**Marktverkehr** f. Wochenmarktverkehr. — Anwendung des § 56 c GewO. (Versteigerung, Auspielung von Waren) auf den M. **4** 949. — Recht d. Polizei z. Regelung des marktähnlichen Verkehrs auf öffentlichen Straßen **4** 951. — polizeiliches Verbot e. marktähnlichen Verkehrs außerhalb d. Marktplatzes (Bayern) **4** 951. — Anweisung fester Plätze an einzelne Besucher, während andere nur wechselnde Plätze bekommen **4** 951. — Begriff d. M. **4** 951. — Bestrafung von Übertretungen der Marktordnung als unbefugte Ausübung d. Gewerbebetriebs im Umherziehen? **4** 951. — Marktstandgeld für das bloße Passieren des Marktes mit Stadtwaren? **4** 951. — Pflicht d. Fiskus, bei Erhebung e. Marktstandgeldes für Instandhaltung des Platzes zu sorgen? **4** 951. — Verbot des Ankaufs vor Beginn der Marktzeit **4** 951. — Gebot der Verwendung amtlicher Wiegescheine **4** 951. — Feilbieten im Umhertragen nach § 69 GewO. **4** 951. — „Markt“ nach § 70 GewO. **4** 952. — polizeiliche Anordnungen für Spezialmärkte (Gewährung von Vorrechten, Beschränkungen d. Gewerbebetriebs, Marktzwang) **4** 952. — Übertretung nach § 149 Ziff. 6 GewO.; Vorschriften zur Verhinderung d. unbefugten

**(Marktverkehr)**

Errichtung e. Privatmarktes **4** 979. — Mindereinnahme e. Marktbesizers infolge Anweisung e. anderen Standes; Haftung **2** 1, 499.

**Maschine.** — als vertretbare Sache **1** 1, 54; **4** 23. — wesentlicher Bestandteil e. Fabrikgebäudes **1** 1, 55; **2** 1, 30; **3** 1, 27, 28; **4** 24; **5** 20, 21, 22, 24 (s. Bestandteil). — als Zubehör **2** 1, 30, 34; **3** 1, 28, 29; **4** 24, 27; **5** 21, 26 (s. Zubehör). — Eigentumsvorbehalt **5** 20, 21, 23, 24 (s. diesen). — Irrtum über Betriebskosten **5** 33. — M.-Unfälle (s. unerlaubte Handlungen, § 823) **1** 1, 468; **2** 1, 151; **3** 1, 102, 133, 347; **4** 108, 271; **5** 100, 233; **6** 130, 306; **7** 137. — Vereinbarung d. Parteien, daß der Kauf- oder Werkvertrag über M., die wesentliche Bestandteile werden, als Mietvertrag zu behandeln sei; Rechtslage bei Konkurs d. Mieters **6** 984, 992 (s. Aussonderung). — Montage e. zu liefernden M. als Nebenleistung d. Werklieferungsvertrages (s. diesen, Werkvertrag) **2** 1, 268, 374; **7** 272, 670. — Haftung d. M.-Fabrikanten, wenn die Verletzung e. Dritten wegen mangelhafter Schutzvorrichtung erst im Betriebe d. Käufers stattfindet **7** 333. — keine Ablieferung d. M. vor Montage **7** 670 (s. Ablieferung). — Klage auf Rückgewähr d. unter Eigentumsvorbehalt verkauften M. gegen d. Hypothekschuldner zu richten **7** 437 (s. Hypothek).

**Massegläubiger.** — Wirkung d. rechtskräftigen Feststellung d. Anspruchs e. M. gegen d. Gemeinschaftschuldner **2** 2, 500. — z. Zt. der Konkursbeendigung anhängige Prozesse **2** 2, 500. — z. Zt. der Konkursöffnung gegen d. Gemeinschaftschuldner anhängiger, einen als Masse Schuld zu erachtenden Anspruch betreffender Prozeß; Aufnahme s. Konkursmasse. — Beerdigungskosten d. nach Konkursöffnung verstorbenen Gemeinschaftschuldners **3** 2, 268. — kann im Konkurs der in getrennten Gütern lebenden Frau der Mann einen Beitrag zu den ehelichen Lasten verlangen? (s. Konkurs) **3** 2, 255, 268. — Anspruch d. M. auf Leistung d. Offenbarungseides durch d. R.-Verwalter **3** 2, 255, 268. — Geltendmachung e. Masseanspruchs neben der Feststellung als Konkursforderung zur Tabelle **3** 2, 276; **6** 994, 1001. — Klage d. M. gegen den Konkursverwalter vor und nach Festsetzen d. Unzureichens der Masse für die M.; „Sichherausstellen“ im Sinne des § 60 R.D. **4** 813. — Klage des Verwalters gegen M. auf Freigabe oder Herausgabe bei Insuffizienz der Masse **4** 813. — Klage der einzelnen M. untereinander bei Insuffizienz d. Masse (§ 60) **6** 994.

**Massekosten.** — Kosten d. Verwertung d. registrierten Hypotheken u. Wert-

papiere im Konkurs e. Hypothekenbank M.? **2** 2, 500; **3** 2, 268. — Kosten d. Verhaftung d. Gemeinschaftschuldners **2** 2, 500. — Vergütung d. Konkursverwalters **2** 2, 500. — Kosten d. Registrierung e. Geschäftsführers einer im Konkurs befindlichen GmbH. **4** 812. — Kosten d. Rechtsstreits bei e. angemeldeten, vom Verwalter bestrittenen Forderung **5** 951; **6** 994; vgl. **4** 812, 813 (s. auch Konkurs unter Aufnahme anhängiger Prozesse)

**Massejuden.** — bei Verlangen d. Verwalters auf Erfüllung e. vor Konkursöffnung teilweise erfüllten Aufzessionslieferungsvertrages sind die Kaufpreise für die an den Kredit gemachten Lieferungen M. **5** 944; **6** 944. — bei Eintritt des Konkursverwalters in e. vom Kredit als Käufer abgeschlossenen Kaufvertrag mit Eigentumsvorbehalt bis zur Bezahlung d. Kaufpreises ist d. Kaufpreis M. **5** 946. — bei Kündigung e. vom Kredit als Mieter abgeschlossenen Mietvertrages (nach § 19 R.D.) Mietzins vom Tage der Konkursöffnung ab M. **2** 2, 488. — bei Kündigung e. vom Kredit als Dienstherrn geschlossenen Dienstvertrages (§ 22 R.D.) Lohn u. Provisionsanspruch d. Angestellten von der Zeit der Konkursöffnung an M. **4** 804. — in Gütertrennung lebender Mann, der wegen Konkurses d. Frau das ihm zur Verwaltung überlassene Frauengut herausgeben muß **3** 2, 261, 268 (s. Konkurs). — Prozeßkosten e. nach § 146 Abs. 3 R.D. aufgenommenen Prozesses **1** 3, 46; **4** 812, 813; **5** 951; **6** 994; **7** 748. — Kosten d. bei Beendigung d. Konkurses anhängigen Prozesse **2** 2, 500. — Provisionsanspruch d. Handlungsgehilfen **4** 804, 813; **5** 951 (2). — Provisionsforderung e. Handlungsagenten aus vor Konkursöffnung vermittelten, aber erst nachher vom Verwalter abgeschlossenen Geschäften **3** 2, 268. — Handlungsagent, der nach Eröffnung des Konkurses über d. Prinzipal seine Tätigkeit für unausschiebbare Geschäfte fortsetzt **3** 2, 261. — vom Konkursverwalter nach § 22 R.D. zu zahlende Löhne **3** 2, 268. — Verpflichtung d. Verkäufers e. Grundstücks zur Befreiung e. Hypothek **3** 2, 268. — Bereicherung d. Masse nach § 59 Biff. 3 bei dinglicher Übereignung der gekauften Sache vor Konkursöffnung? **6** 994. — rechtlose Bereicherung d. Masse durch e. Darlehenssumme? **3** 2, 268. — rechtlose Bereicherung d. Masse durch den Erlös aus der Pfandverwertung **3** 2, 268. — bei Ausübung e. Wiederverkaufs- und Wiederverkaufsrechts **6** 994. — Anspruch e. Nachhypothekars, dem gegenüber sich der Gemeinschaftschuldner vor Konkursöffnung verpflichtet hat, eine Hypothek nicht zu seinem Nachteil auszunutzen



**6 994.** — Fortbenutzung e. vom Gemein-  
schuldner zu Unrecht benutzten Patentes  
durch den Konkursverwalter **6 994.** —  
Kosten eines durch Konkurs unter-  
brochenen, vom Konkursverwalter auf-  
genommenen Rechtsstreits, soweit sie vor  
Konkursöffnung entstanden sind **7 748.**

**Massenartikel.** — nach Muster: Probe-  
mäßigkeit **2 2, 204.**

**Massieur.** — Anwendung d. GewD. auf M.;  
polizeiliche Beschränkung d. Titelführung  
„geprüfter Massieur“ **4 918.**

**Maurermeister.** — Vertrag mit M. **4 194;**  
**5 227.**

**Maximalhypothek** f. Höchstbetragshypothek.  
**Maximalhypotheken** **2 2, 372.**

**Mecklenburg** f. Kreditanstalten. — Zuständig-  
keit d. Domianialämter z. Beurkundung von  
Grundstücksveräußerungsverträgen **6 138.**

**Meer.** — Eigentum des Staates am Meeres-  
strand; Natur dieses Rechtes **1 2, 393.**

**Mehrheit von belasteten Grundstücken** f.  
Mitbelastung.

**Mehrheit von Berechtigten, Eintragung ins**  
**Grundbuch.** — Grundlage für die Ein-  
tragung **2 2, 456 f.; 4 843.** — Eintr. auf  
Antrag des Vollstreckungsgerichts bei Be-  
schlagnahme eines Anteils? **5 977.** —  
nachträgliche Eintragung **2 2, 457; 4 843;**  
**5 980.** — Änderung des eingetragenen  
Anteilsverhältnisses bei Übergang eines  
Bruchteiles von einem Miteigentümer  
auf einen anderen **5 981.** — Eintr. aus der  
Zeit des alten Rechtes **2 2, 459; 3 2, 165;**  
**5 981; 7 969.** — Anspruch des Hypothek-  
gläubigers auf Berichtigung der unzu-  
reichenden Bezeichnung des Gemein-  
schaftsverhältnisses der Eigentümer **2 2,**  
**456.** — Ein- und Austritt von Gesell-  
schaftern, Eintragung ins Grundbuch  
**7 969.** — Angabe des Anteils- oder  
Gemeinschaftsverhältnisses bei Ge-  
sellsch. von Behörden **2 2, 457.** —  
Eintr. „zu gleichen Rechten“ **5 981.** —  
Eintr. „zu gleichen Rechten und Anteilen“  
**3 2, 164.** — Eintr. in Gütergemeinschaft  
lebender Ehegatten „je zur Hälfte“ **4 843.**  
— mehrere Rechte unter einer Nummer  
für einen oder mehrere Berechtigte **4 843;**  
**5 980; 6 1047.** — einheitliche Hypothek  
unter einer Nummer für Gläubiger, die  
jeder eine bestimmte Summe als Darlehen  
gegeben haben **2 2, 458 f.; 4 843.** — Be-  
zeichnung des Anteilsverhältnisses durch  
Angabe der Forderungsteilbeträge statt  
der Bruchteile **7 969.** — keine Rechts-  
gemeinschaft der mehreren Inbessanten  
eines Wechsels oder zweier Gesamtbürgen;  
Hypothekbestellung für sie, Gesamt-  
gläubigerverhältnis nach § 428 BGB.  
**2 2, 458; 3 2, 164; 4 843; 5 981; 6 1047.**  
— gleichzeitige Bestellung von Nießbrauchs-  
oder Wohnungsrechten für mehrere Per-  
sonen an demselben Grundstück **5 980.**

— Eintr. der jeweils einen Schuldsprengel  
bildenden politischen Gemeinden (bayer.  
R.) **4 843.**

**Gemeinschaft zur gesamten**  
**Hand.** — Begründung nur in den vom  
BGB. vorgesehenen Fällen **2 2, 458.** —  
Gemeinschaft besonderer Art bei Grund-  
besitzerwerb unter Verpflichtung der mehr-  
eren Erwerber zur Zahlung des ganzen  
Preises **5 980.** — Bezeichnung des für d.  
G. z. g. H. maßgebenden Rechtsverhält-  
nisses **2 2, 458; 5 980.** — Eintr. aller Mit-  
erben bei Umschreibung des Anteiles des  
einen auf einen der anderen **2 2, 458.** —  
Ehegatten einzutragen „als Gesellschafter“  
bei Grundbesitzerwerb zu gemeinschaft-  
lichem Geschäftsbetrieb **5 980.**

**Gemeinschaft nach Bruchtei-**  
**len.** — Eintr. des Anteilsverhältnisses  
erforderlich vor Übertragung oder Be-  
lastung eines Bruchteiles oder Mehrbe-  
lastung infolge Löschung des Rechtes auf  
den anderen Bruchteilen **2 2, 457 f.;**  
**6 1047;** vor Eintragung einer Vor-  
merkung **4 843;** nicht erforderlich vor  
Löschung auf dem ganzen Grundstück **2 2,**  
**457;** vor Übertragung des Anteiles  
eines Miteigentümers an den anderen  
**2 2, 458;** vor Eintragung von Rechten  
für einzelne z. Zt. unbekannte Berechtigte,  
deren Anteile noch nicht angegeben werden  
können **2 2, 459;** vor Verfügung von der Ge-  
samtheit der Berechtigten **6 1047.** — Rechts-  
verhältnis nach Auflösung der Gütergemein-  
schaft **7 969.** — gleiche Anteile der gemein-  
sam erwerbenden Ehegatten od. Verlobten?  
**3 2, 165; 5 980.** — Belastung von Bruch-  
teilen durch d. Alleineigentümer gewordenen  
früheren Miteigentümer **2 2, 457 f.**

**Mehrheit von Schuldnern u. Gläubigern**  
f. auch Schuldübernahme, Gesamthandver-  
hältnisse.

**Allgemeines.** — Möglichkeiten d.  
aktiven oder passiven Beteiligung meh-  
rerer an e. Rechtsverhältnis **5 179.** —  
Leistungsidealität **7 188.** — Rechts-  
verhältnis z. „gesamten Hand“ **5 179.** —  
keine Unterscheidung zw. Korreal- u.  
Solidarobligation im BGB. **1 1, 331;**  
**5 181.** — Korreal-, Solidar-, unechte  
Solidarobligation **7 188.** — Anwendung  
d. §§ 420 ff. auf d. Unterlassungspflichten  
**2 1, 262; 5 179, 180, 185.** — §§ 420 ff.  
unanwendbar bei Verklagung des einen  
auf Leistung, des anderen auf Duldung  
**2 1, 263.** — Auslegung e. Klaganttrags  
gegen mehrere auf e. teilbare Leistung;  
Gesamt-Sch. oder Sch. nach Bruchteilen?  
**7 189.** — §§ 420 ff. auf d. Rechtsverhältnis  
d. „Kolonnenarbeiter“ unanwendbar **2 1,**  
**262.** — Rücktritt bei Vorhandensein einer  
M. v. Sch. u. Gl. **1 1, 262.** — Vor-  
handensein mehrerer Anspruchsbereti-  
tigten **3 1, 173.** — Fortexistenz der nicht

(Mehrheit von Schuldnern und Gläubigern) mit abgetretenen Ansprüche bei e. Gesamtschuldverhältnis **4 146, 153.** — Anwaltssozietät **7 190.** — Anwendung d. § 432 BGB. auf die Gesellschaft? **7 191.** — unechtes Gesamtschuldverhältnis, wenn neben dem Kaufpreis-Schuldner ein zweiter abstrakt die Zahlung der gleichen Summe verpflichtet **7 317.** — Wirkung e. Novation **7 188.** — vor 1900 entstandene Schuldverhältnisse **2 1, 786; 3 1, 694.**

**Geteiltheit der Schuld und Forderung.** — „im Zweifel“ anteilweise Verpflichtung u. Berechtigung **5 180.** — anteilweise Verpflichtung bzw. Berechtigung: Geld-*f.* d. Alteltern **1 1, 331;** Ersagelanspruch bei Feldschaden mehrerer Eigentümer **2 1, 263;** Verkauf e. Grundstücks durch Miteigentümer zu gleichen Anteilen **5 180;** Vollstreckungsbefehl gegen nicht als Gesamt-Sch. bezeichnete Sch. **5 180.** — Beweislast bez. anteilweiser Verpflichtung u. Berechtigung (§ 420) **1 1, 331.**

**Passives Gesamtschuldverhältnis.** — Verhältnis d. § 421 zur kumulativen Schuldübernahme **2 1, 257; 4 149, 150; 5 170, 172; 6 174, 179.** — unechte Solidarität **1 1, 331; 5 181; 7 188.** — Leistungsort bei Übernahme e. Schuld als Gesamt-Sch. neben dem bisherigen Sch. **6 178.** — Gesamtschuldner: mehrere Auftraggeber bez. d. Rechtsanwalts- (Notariats-) Gebühren? **1 1, 331; 2 1, 264; 3 1, 207; 4 153; 5 181.** — mehrere Sch., von denen einer unbedingt, die anderen bedingt haften **2 1, 263.** — mehrere Schadenserfahspflichtige (Baumeister) trotz selbständigen Verschuldens **5 180.** — mehrere zur Zahlung e. Geldsumme Verurteilte **1 1, 331; 7 189.** — Aussteller e. Prozeßvollmacht u. Anwalt bez. d. Stempelpflicht **3 1, 207.** — Eisenbahn- (Straßenbahn-) Unternehmer (Unfall im Betriebe verschiedener Unternehmungen) **2 1, 263; 5 181.** — Bürge u. Haupt-Sch. **5 181.** — Eheleute als Mieter **3 1, 209, 235; 4 152, 155, 175 (f. Miete).** — Gesamthaftung mehrerer bei Streit **2 1, 366; 7 243 (f. Streit).** — Schadenzufügung seitens eines d. mehreren Solidar-Sch. **7 191.** — Grundstücksveräußerer u. -erwerber, vertreten vom nämlichen Bevollmächtigten als Gesamtschuldner bez. d. Gerichtskosten **4 153.** — Haftung d. Erwerbers u. d. Veräußerers *f.* Gemeinde-Umsatzsteuer **3 1, 208.** — solidarische Haftung d. Mitglieder e. nicht rechtsfähigen Vereins für Geschäfte ihrer Vertreter **5 12, 185; 6 180.** — Haftung d. Mitglieder einer Kommunbrauerei **6 180.** — nicht Gesamtschuldner: der persönlich u. der dinglich verpflichtete Sch. **5 182;** als Streitgenossen belangte Eheleute **2 1, 263;** assoziierte Anwälte? **1 1, 331;**

**5 183;** Wechsel-Sch. u. nicht persönl. haftender Eigentümer **5 183.** — Haftung d. Wechselausstellers *f.* die gegen d. Akzeptanten entstandenen Kosten? **6 719.** — keine Gesamthaftung bei bloß objektiver Schadenzufügung ohne Verschulden **5 180.** — Deliktshaftung von Vorstand u. Verein als Gesamt-Sch. **2 1, 19.** — Haftung mehrerer aus e. gemeinschaftlichen Vertrag (§ 427) **3 1, 209.** — Verhältnis der Gesamt-Sch. d. § 427 zueinander, Fragen d. Ausgleichen **1 1, 336.** — Vertragsparteien bez. d. Vertragskosten **2 1, 264.** — unechte Gesamtschuld; abstraktes Schuldversprechen e. Dritten *z.* Zahlung einer dem von einem anderen geschuldeten Kaufpreis gleichen Summe **7 189, 190.** — § 427 auf e. gesetzliche Haftung nicht anwendbar **5 185.** — Einfluß der festgestellten Geschäftsunfähigkeit eines d. Kontrahenten beim Gesamtschuldverhältnis **4 153.** — Fassung der Urteilsformel bez. d. Sicherheitsnachlasses für verurteilte Gesamt-Sch. **3 1, 206.** — exceptio doli d. G. bei Intervention eines solidarisch mit dem Exequendus haftenden Mit-Sch. **3 1, 207.** — kein Erlöschen der übrigen Gesamtforderungen e. Gesamtschuld bei Abtretung nur einer von ihnen **4 146, 153.** — Verzicht auf die von einem Gesamt-Sch. bestellten Sicherheiten; Einrede der Arglist **6 178.** — gehören die den Schadenserfahanspruch des § 326 Abs. 1 begründenden Voraussetzungen zu den im § 425 aufgezählten Tatsachen? **6 179.** — Nichtanwendbarkeit d. § 422 auf d. Bürgschaftsverhältnis **2 1, 263;** auf das Verhältnis zw. Schädiger u. Versicherungsgesellsch. gegenüber d. Beschädigten **4 153.** — Mitbürgschaft; Veränderungen der Hauptschuld, Wirkung der für eine Mitbürgenverbindlichkeit eintretenden Tatsachen, insbesondere Befriedigung **1 1, 331 f., 335.** — Wirkung d. confusio **7 189.** — Wirkung d. Erfüllungshandlungen eines Gesamt-Sch. **1 1, 331.** — Eintritt d. Wirkung d. § 422 I nur i. *f.* definitiver Erfüllungseistung **5 182.** — Anwendbarkeit d. § 422 auf d. Gesamtschuldverhältnis d. Wechselverpflichteten **1 1, 332.** — in der Person eines Gesamt-Sch. eintretende Tatsachen: Unmöglichkeit der Leistung **1 1, 334; 4 153;** Verjährung **2 1, 263; 3 1, 207;** Verzug **2 1, 264;** Rechtskraft u. Rechtshängigkeit **1 1, 334;** Kündigung (d. Mietvertrags lediglich durch bzw. an d. Ehe mann) **3 1, 209, 235; 4 155;** Kündigung e. Hypothek nur gegenüber einem der Gesamt-Sch. **1 1, 334.** — Erlaß u. Vergleich im passiven Gesamtschuldverhältnis (§ 423) **1 1, 332 f., 334; 6 179 (2); 7 190.** — Erlaß zugunsten eines Wechselregreßpflichtigen **4 153.** — Hinterlegung seitens eines Sch. **7 188.**



— Gläubigerverzug, nachträgliche Erklärung d. Annahmehereitschaft **1 1, 333.** — Ablicht, „das ganze Schuldverhältnis aufzuheben“ (§ 423) **6 179.** — Minderung seitens eines Gesamt-Sch. (§ 474 BGB.) **7 190.** — Recht des befriedigenden Gesamt-Sch. auf Erteilung d. Vollstreckungsklausel aus Urteilen des Gläubigers gegen Mit-Sch. **6 179, 180 (i. 5 184).** — Befriedigung d. G. durch d. Sch. in Auftrag u. mit Mitteln des Bürgen; Nichtnennung des Bürgen; Anwendung des § 164 Abs. 2? **6 180.** — Pfändung d. Forderung gegen den Mann während eines gegen die Eheleute als Gesamt-Sch. geführten Prozesses **7 189, 190.** — Haftung der Eheleute aus e. vom Mann abgeschlossenen Vertrag (Vierlieferungvertrag) **7 190.** — gesamtschuldnerische Haftung bei dem Bereicherungsanspruch **7 189, 191.** — Umwandlung der solidarischen in eine anteilige Verpflichtung bei Umwandlung d. unteilbaren Anspruchs auf Naturalrestitution in eine Geldforderung **7 191.**

**Ausgleichungsanspruch.** — Ausgleichung: einheitl. oder doppelter Regreß? **1 1, 335; 2 1, 264.** — *cessio legis* d. § 426 II **1 1, 335 f.; 2 1, 264.** — Umfang des Ausgleichungsanspruchs **1 1, 336; 3 1, 208.** — Anwendung des § 426 bei Zusammentreffen mehrerer Sicherungspflichtiger **3 1, 207.** — A. bei e. nur zugunsten eines Sch. wirkenden Erlaßvertrag **6 179.** — „soweit nicht ein anderes bestimmt ist“ im § 426 **3 1, 208; 4 155.** — Ausschluß d. A.-rechts aus Billigkeit? **5 183.** — Verjährung d. A.-spflicht **4 155; 6 179, 180.** — Wirkung d. Erlasses gegenüber e. A.-verpflichteten **5 182.** — Ausgleichung unter Mitbürgen **1 1, 335; 4 154; 5 182, 299; 6 179** (bei Zahlung des Haupt-Sch. für einen Mitbürgen). — Ausgleichung unt. Wechselverpflichteten **4 154; 5 182.** — Regreß bei e. durch Schuldbeitritt entstandenen Gesamtschuldverhältnis **7 190.** — gegenseitiger Regreß mehrerer für e. Gesellschaftsschuld bürgender Gesellschafter einer GmbH. **7 190.** — Ausgleichung unter mehreren bei e. Unfall beteiligten Eisenbahnunternehmern **4 155; 5 183.** — Ausgleichung unter mehreren bei e. Schiffskollision beteiligten Reedern (§ 426 unanwendbar) **4 155.** — A.-spflicht zw. d. Schuldiger u. Mitschuldigen **5 183.** — A.-spflicht zw. mehreren Mandanten e. Anwalts (Notars) **2 1, 264; 3 1, 207; 4 155; 5 181, 183.** — keine A.-spflicht d. Vormänner d. persönlichen Sch. infolge Befriedigung d. Hypothetgläubigers durch den nicht persönlich haftenden Eigentümer **5 183.** — Auskunftspflicht d. Gläubigers aus § 426 II **5 184.** — Fall d. § 426 II als Rechtsnachfolger i. S. d. § 727 ZPO. **5 184; 6 179.** — § 426 im Übergangrecht **1 1, 336.**

**Aktives Gesamtschuldverhältnis.** — Stellung der einzelnen Mit-eigentümer gegenüber dem Erlös einer verkauften, bisher in Miteigentum stehenden Sache **7 191.** — Arten d. Gesamtgläubigerschaft **1 1, 336 f.; Mitbesitz 2 1, 264, 265; Gemeinschaftsdepot 4 155.** — Teilhaber e. offenen Handelsgesellschaft (bez. ihrer Rechte aus einem Kaufvertrag) **3 1, 207.** — Eintritt v. Tatsachen in der Person eines Gesamtgläubigers: Leistungsunmöglichkeit gegenüber einem Gesamt-G. **1 1, 337; Konfusion 1 1, 337; 7 189; Rechtskraft 1 1, 337.** — keine Aufrechnung mit der Forderung e. anderen Gesamt-G. **3 1, 209.** — Hinterlegung zugunsten eines Gesamt-G. **7 188.** — Kündigung gegenüber einem einzelnen G. **2 1, 264.** — Kosten-vorschusspflicht i. F. d. § 369 II **5 151.** — Verhältnis d. Gesamt-G. zueinander **3 1, 209.** — Haftung mehrerer Fiskusare f. vertragswidrige Handlungen **7 190.**

**Mehrheit von Schuldner u. Gläubigern bei unteilbarer Leistung.** — Begriff d. Unteilbarkeit **1 1, 337.** — Geldleistung mehrerer Mit-eigentümer aus ihrem Grundstück als u. L. **1 1, 338.** — Fall e. bei e. Werkvertrag auf d. Unternehmerteite bestehenden Gesamtschuldverhältnisses **2 1, 264.** — Haftung mehrerer vom Kranken zugezogener Ärzte als Gesamt-Sch. (§ 431) **3 1, 209.** — Verschuldung d. Unmöglichkeit (§ 431) einer u. L. **1 1, 338.** — Ausgleichung unter Gesamt-Sch. einer u. L. **1 1, 338.** — Fortfall d. Unteilbarkeit d. Leistung (§ 432) **1 1, 338.** — Ausgleichungspflicht unter d. mehreren G. **1 1, 338.** — Anwendung d. § 432 BGB. auf die Gesellschaft **7 293.** — Herausgabe der Sache an d. Verwahrer, keine Erzwingung durch das nach § 165 ZGO. zu dessen Bestellung zuständige Gericht **1 1, 338.** — Eintritt von Tatsachen in der Person eines einzelnen G. **1 1, 338** (Rechtskraft). — Hinterlegung und *datio in solutum* i. F. d. § 432 **1 1, 338.** — Gemeinschaftlichkeit d. § 432 keine solche zur gesamten Hand **5 185.** — uneingeschränktes Klagerecht jedes G. bei Nichtvorhandensein e. Empfängers d. L. **5 185.** — Kündigung v. mit Eheleuten abgeschlossenen Mietverträgen **3 1, 209, 235; 4 155.** — Klage zweier Eheleute auf Rückgabe an die Ehefrau **4 156.** — Kündigung eines einzelnen G. wirkungslos **2 1, 265; 5 185.**

**Meineid.** — Herbeiführung d. Beurteilung e. anderen durch e. M.; Haftung **1 1, 471** (i. unerlaubte Handlung).

**Meistertitel.** — Führung des Titels „Meister“ oder „Innungsmeister“ allein **4 966.** — „Baugewerkmeister“ unter § 133 GewD. fallend? **4 966.** — im Ausland verbrachte

(Meistertitel)

Lehr-, Gesellen- u. Meisterzeit **4** 966. — ausländische Gesellenprüfung **4** 966. — Übergangsrecht; Art. 8 G. v. 26. VII. 97 **4** 966.

**Meistgebot** s. Zwangsversteigerung unter Bieten.

**Mennoniten.** — Eidesleistung in Elsaß-Lothringen **4** 709.

**Menflicher Körper** s. Leiche. — keine Sache **2** 1, 27. — Rechte an amputierten Teilen **1** 1, 53; **4** 23. — künstliche Körpertheile keine wesentl. Bestandteile **2** 1, 30.

**Mentalreservation** s. geheimer Vorbehalt.

**Mezger** vgl. Schlachthaus.

**Miete** vgl. Ertragsfähigkeit, Untermiete, wiederkehrende Leistung. — landesrechtl. Räumungsfristen bei Immobilienräumen **6** 590.

**Übergangsrecht** **1** 2, 420. — Beschränkung des Art. 171 GGWB. auf „gesetzliche Kündigungsfristen“? **1** 2, 420, 421, 422. — vereinbarte ungleichartige Kündigungsfristen **1** 2, 420, 421, 422; **4** 545. — Unmöglichkeit einer Kündigung **1** 2, 420; **3** 1, 695 (2). — Unmöglichkeit d. Kündigung für eine Partei **2** 1, 787; **4** 545; **5** 627. — nur subsidiäre Anwendbarkeit des GGWB., falls keine Vertragsbestimmungen vorhanden sind **1** 2, 420, 421; **2** 1, 787, 788. — stillschweigende Fortsetzung des Vertrags **2** 1, 787, 788 (2). — keine Anwendung d. Art. 171 GGWB., wenn kein Kündigungs-, sondern nur ein Rücktrittsrecht besteht **2** 1, 787. — Anwendung der §§ 540, 541, 544 auf M.-Verträge des alten Rechts? **1** 2, 422. — Anwendung des § 570 auf Verträge des alten Rechts **2** 1, 788. — rückwirkende Kraft des § 567 BGB. (Kündigung bei M.-Verträgen über 30 Jahre)? **1** 2, 422; **6** 592, 593, 595. — „erster Termin“ im Sinne des Art. 171 GGWB. **1** 2, 421. — Anwendung des Art. 171 auf das außerordentliche Kündigungsrecht? **1** 2, 421. — Anwendung des § 138 Abs. 2 BGB. auf am 1. I. 00 bereits bestehende M. **1** 2, 422. — Abänderung eines vor 1900 geschlossenen Vertrages **1** 2, 423 (s. zeitliches Anwendungsgebiet). — französisches Recht **1** 2, 421. — Anwendung des § 559 auf vor 1900 geschlossene Verträge **1** 2, 422 (2). — Vermieterpfandrecht **1** 2, 420, 422; **4** 545. — Entstehen d. B.-Pfandrechts **2** 1, 789. — Erlöschen u. Dauer eines Vermieterpfandrechts des alten Rechts **1** 2, 422; **2** 1, 789; **5** 628. — Fortdauer des nach altem Recht bestehenden Vermieterpfandrechts **1** 2, 422; **2** 1, 788. — nach alt. Recht gegebenes Zurückbehaltungsrecht des Vermieters **1** 2, 422. — Vermieterpfandrecht bezüglich der erst nach dem für Anwendung des BGB. maßgebenden Zeitpunkt in die Wohnung eingebrachten Sachen eines

Dritten **5** 627. — durch Eintragung dinglich gewordene M.-Verträge **2** 1, 789, 790, 795. — Verjährung von Ansprüchen aus alten M.-Verträgen **4** 545. — maßgebendes Recht s. die aus der Vertragsauflösung sich ergebenden Ansprüche **2** 1, 787, 788; **3** 1, 695. — Beurteilung d. Rechte der einen Partei nach altem, der anderen nach neuem Rechte? **2** 1, 788. — keine Anwendung des Art. 171 GGWB. auf die Form d. Vertrages **3** 1, 695. — vor 1900 geschlossene, aber erst nachher anzutretende M. **3** 1, 695. — nach 1900 getroffene Vereinbarung, daß es bei den alten Vertragsbestimmungen verbleiben solle, als Unterwerfung unter das alte Recht? **3** 1, 696. — Auslegung e. vor 1900 geschlossenen M.-Vertrages **4** 544; **5** 627. — Einfluß einer vor 1900 erfolgten Veräußerung der M.-Sache **1** 2, 423. — Einfluß einer nach 1900 erfolgten Veräußerung d. M.-Sache auf M.-Verträge des alten Rechts **2** 1, 789. — nach d. 1. I. 00 vorgenommene Voraussetzungen des Vermieters über den M.-Zins **1** 2, 423. — Art. 172 GGWB. auf Zwangsversteigerung nicht anwendbar **1** 2, 423 (2); **2** 1, 789; **3** 1, 696. — Art. 172 GGWB. auf Veräußerungen, die einem den Landesgesetzen vorbehaltenen Gebiet angehören, nicht anwendbar **2** 1, 789. — vor 1900 dinglich geschlossene M.-Verträge **1** 2, 422; **2** 1, 795 (Bezug der Wohnung nach 1900). — nach 1900, aber vor Anlegung d. Grundbuchs geschlossene dingliche M.-Verträge **2** 1, 795 (s. oben).

**Allgemeines.** — Begriff der M. **6** 206. — ein dingliches Recht? (mit Hinweis auf § 571) **1** 1, 374 f.; **2** 1, 305, 530; **4** 176; **7** 216 (s. oben Übergangsrecht). — Eintragung d. M.-Verhältnisses im Grundbuche, de lege ferenda-Vorschlag mit Hinweis auf § 571 **4** 183. — M.-Recht nicht eintragungsfähig **2** 1, 293; **2** 2, 403; **6** 1023; **7** 216, 399. — M.-Recht als „sonstiges Recht“ im Sinne des § 823 **1** 1, 365 (s. unerlaubte Handlung). — § 823 anwendbar auf Verletzung d. Besitzrechts des Mieters **4** 176. — M. als „Recht“ im Sinne des § 95 **1** 1, 55. — Vor-M. **1** 1, 378; **7** 217. — Besitzverhältnisse an d. M.-Sache **7** 216. — M. im Konkurs (s. diesen) **7** 216. — Gattungs-M. **5** 79. — M. über e. d. Mieter gehörige Sache **4** 176; **5** 126. — Hausvermietung durch Nießeigentümer **3** 1, 125. — Grundstücksvermietung durch d. Scheineigentümer **4** 183. — doppelte Vermietung **5** 110. — Abrede d. Eintritts e. neuen Mieters unter Fortdauer d. Vertragspflicht d. bisherigen Mieters **5** 206. — Verhältnis d. Arbeitsvertrags zur M. **2** 1, 320 f. — M. oder Pacht? **1** 1, 379; **3** 1, 240. — Überlassung von Räumen für einen Gewerbebetrieb, e. Restaurants,



Theaters, e. Fabrik, Mühle usw. M. oder Pacht? **5** 207, 219; **6** 207; **7** 215. — M. einer Wohnung mit Garten als Kombination von M. u. Pacht **1** 1, 362. — Pensionsvertrag als Abart d. gemischten M. **4** 174. — Vertrag zwischen dem Personen z. Verherbergung aufnehmenden Gastwirt u. dem Gast **6** 205. — Vertrag mit Schank-u. Speisewirt **6** 206 (2), 207, 208. — M. möblierter Zimmer mit Beföstigung **4** 174. — Jagdpacht **5** 218; **6** 217, 218. — Kaufsvertrag (f. Schranf) als M.-Vertrag? **1** 1, 362, 378; **2** 1, 292 f.; **3** 1, 240; **4** 173 f.; **5** 206; **6** 205, 218; **7** 215 (Vermieterpfandrecht), 216. — Abonnements-Telephon als Sach-M. **3** 1, 230; **7** 215. — Poffach-M. **7** 215. — Elektrizität, Gas als Gegenstand e. M.? **1** 1, 362; **3** 1, 230; **7** 215 (2) (f. Gaslieferung). — Zäpfiervertrag Sach- oder Dienst-M.? **2** 1, 293; **4** 194. — Schlafwagenbillet **7** 215. — entgeltl. Überlassung d. Ausübung e. Wohnungsrechts d. § 1093 als M. **1** 1, 362; **7** 215. — Benutzung e. Krahnes **5** 207. — Sicherung des Maschinenlieferanten durch Abschluß eines „M.-Vertrags“ an Stelle des Kaufes **6** 206 (f. Maschinen, Bestandteil). — Beschälvertrag keine M. **5** 207. — Überlassung v. Feldern e. Theatervorhanges, d. Innenflächen v. Wagen zur Kellere **2** 1, 293; **7** 217. — M. des Inseratenteils einer Zeitung **6** 219. — Übernahme e. Hotelinventars gegen Tage u. feinerzeitige Rückübernahme **7** 100. — Erwerbung e. Gels für e. Vergtour keine M. **5** 207. — M. eines Fuhrwerks mit Kutscher **7** 217. — Überlassung e. Schiffes einschließlich der Mannschaft **7** 217. — M.-Vertrag über e. Bordellgrundstück **3** 1, 47; über Bordellmobiliar **5** 44. — Auslegung e. M.-Vertrages über ein Wohnhaus mit darin befindlichem Geschäft **5** 85. — M. mit Vereinbarung der Lieferung von Dampfkraft oder Elektrizität als einheitliches Ganzes **1** 1, 362; **3** 2, 259. — Vermietung einer Dreschmaschine mit Bedienungsmannschaft **2** 1, 293, 374 (f. Dreschmaschine). — Vermietung e. Wohnung mit Zentralheizung **2** 1, 374. — M. mit Vorkaufsrecht **4** 168. — Wiederaufsebene. lebenslänglichen M.-Vertrages falls der zwischen Mieter u. Vermieter geschlossene Kauf über das M.-Grundstück infolge e. Wiederkauftsrechts d. Vermieters wegfällt **7** 69. — Wirkung e. vom Haushaltungsvorstand abgeschlossenen M.-Vertrags f. d. Familienangehörigen **7** 165. — mietweise Überlassung d. verkauften Sache an den Käufer unter Rückgängigmachen d. Kaufes **7** 222. — Feststellungsfrage im M.-Verhältnis **5** 207. — Zwangsvollstreckung in das Recht des Mieters auf Gewährung d. Gebrauchs der M.-Sache **4** 174. — keine Wirkung d. Urteils über d. Mietforderung gegen den Mieterallaten pfän-

den den Gläubiger **5** 207. — Berücksichtigung der Ortsitte b. M. **2** 1, 296. — Hausordnung als Vertragsbestandteil, Auslegung **7** 216. — Anwendung des § 420 BGB. bei mehreren Vermietern? **7** 217 (f. Mehrheit von Gläubigern). — Preisausschlag bei Zimmern in e. Hotel i. F. d. anderwärtigen Einnahme d. Mahlzeiten **4** 175. — M.-Vertrag mit Bestimmung e. gegen e. haupolizeil. Vorschrift verstoßenden Benutzung d. Räume **5** 207. — Nichtigkeit von d. M.-Zweck widersprechenden Klauseln **4** 176. — den Mieter infolge weiterer Vermietung seitens des Vermieters treffende Mehrausgabe an Versicherungsprämie **6** 206. — kann der Mieter eine durch sein Verhalten herbeigeführte Minderung der Versicherungsprämie des Vermieters diesem anrechnen? **6** 206 (f. unten Pflichten des Mieters). — § 580 auf M. von Räumen in beweglichen Sachen anwendbar? **1** 1, 378; **2** 1, 308; **4** 185; **5** 218; **6** 218; **7** 215. — Begriff der anderen Räume im § 580 **6** 218. — Schluß des ersten Jahres im Sinne des § 566 **7** 226. — Anwendung des § 320 beim M.-Vertrag **5** 134. — Einrede d. Arglist gegenüber d. Berufung auf d. Klausel der Schriftlichkeit aller Änderungen **7** 217, 227. — Aufsehtungsrecht des Vermieters wegen Irrtums über Eigenschaften der M.-Sache, wegen Irrtums des Mieters über Mängel im Recht des Vermieters **6** 206; über Solvenz des Mieters **6** 210. — Zuständigkeit f. Mietstreitigkeiten f. Zuständigkeit.

**F o r m.** — Abrede d. Beurkundung d. Vertrags (§ 154 II) **3** 1, 53. — Vereinbarung d. Schriftlichkeit späterer Änderungen **7** 217, 227. — Wirkung mangelnder Schriftform des § 566 bez. d. Vertragsperfektion (§ 139 BGB.) **3** 1, 236; **4** 182; **6** 214 (Gültigkeit des Vertrags für ein Jahr, wenn das der Absicht der Parteien widerspricht?); **7** 226, 227. — teilweise Nichtigkeit eines einheitliche Miete u. Kauf umfassenden Vertrags wegen Mangels der F. des § 566 **6** 214. — erzeugt Versprechen d. schriftlichen Vertragsabschließung Klage? **1** 1, 373; **7** 226 (2). — mündliche Abreden neben e. d. Schrift-F. erfordernden M.-Vertrag (§ 566) **1** 1, 373; **3** 1, 236, 237; **4** 181, 182; **5** 215; **6** 214. — Vorvertrag über mehrjährige Grundstücks-M. **2** 1, 304; **5** 215; **7** 226. — nicht untergeordnete Merkmale eines schriftlichen Vertrags **6** 214. — § 566 Satz 2 ius cogens oder bloße Auslegungsvorschrift? **3** 1, 237; **4** 182; **5** 214 f.; **6** 214; **7** 226. — Anwendung des § 566 bei stillschweigender Übernahme eines laufenden M.-Vertrags? **6** 214. — Aufhebung (auch d. nach § 566 schriftl. geschloss. M.) formfrei **3** 1, 236. — mündliche Ab-

(Miete)

änderung des schriftlichen M. **3 1**, 236; **4 181**, 183. — gleichzeitige Unterzeichnung beider Eheleute nicht erfordert **4 36**, 152, 175 (s. unten Endigung); **7 216**. — Eingehung durch d. Mann mit Wirkung f. die Frau **7 215**. — M.-Vertrag mit Einräumung d. Ankaufsrechts d. Mieters; Form d. § **313 4 120**. — Hingabe von Gottesgeld als Zeichen d. Vertragschlusses **1 1**, 255, 363. — Zusicherung über die M. beim Hausverkauf unter d. Formzwang d. § **313 3 1**, 155.

**Pflichten u. Haftung des Vermieters** (§§ 535–541, 546, 547). — f. „unerlaubte Handlung“ unter „Hausbesitzer“. — Duldung der Anbringung von Geschäftszuweisungen **1 1**, 362; **4 176**; **5 207**; **6 207**. — Verpflichtung d. V. z. Gestattung d. Telephonanschlusses **1 1**, 363; **3 1**, 230; **7 217 f.**; Gestattung d. Herstellung e. privaten Telephonanlage **5 208**. — Pflicht des V. z. Abgabe der von der Post über die Herstellung eines Telephonanschlusses verlangten Erklärung **6 208**. — Schädigung von Familienangehörigen d. Mieter durch Hilfspersonen d. V. (§ 278) **1 1**, 194; **2 1**, 193, 294 (s. Hilfspersonen). — Haftung des V. f. Beschädigungen durch ausbessernde Räumwerter **3 1**, 138. — Haftung nach § 278 f. Mieterschaden infolge Bruchs e. Wasserrohrs **3 1**, 138, 231. — Haftpflicht d. V. gegenüber d. Mieter u. Dritten bez. der d. Verkehr eröffneten Durchgänge **3 1**, 82 (s. auch unerlaubte Handlung). — Haftung für schadhafte Treppen **6 207**. — Vertragshaftung für Treppenbeleuchtung? **2 1**, 293; **3 1**, 136, 138; **5 206**, 208; **6 207 (2)**; **7 218** (s. unerlaubte Handlung). — Haftung f. Unfälle im Hause **2 1**, 292; **3 1**, 230; **5 207**, 208; **6 208**. — früherer Unzuchtsbetrieb in den jetzt als Fremdenpension vermieteten Räumen als Fehler d. M.-Sache **7 218**, 219. — Pflicht d. V. e. Restaurants zur Herstellung e. polizeilich anbefohlenen baulichen Anlage **2 1**, 294; z. Unterlassung e. eigenen Restaurationsbetriebs im gleichen Hause **1 1**, 363; **4 917**. — Haftung d. V. von zum Betrieb einer konzessionspflichtigen Wirtschaft bestimmten Räumen für die Konzessionserteilung? **5 41**; **6 208**. — Pflicht zur unentgeltlichen Wasserlieferung bei Mangel einer vertraglichen Vereinbarung **6 207**. — Mängelanspruch d. Mieters bei unberechtigtem Eingriff e. Dritten und bei Vorhandensein e. außerhalb d. Sache liegenden Mangels aus § 536 **1 1**, 363, 365; **5 208**. — Einfluß der Veränderung polizeilicher Bestimmungen auf die Gewährungspflicht des V. **6 208**. — Berechnung d. M.-Preisminderung nach § 537 bei Nichtabweichen des vertraglichen M.-Zinses von dem wahren Mietwert der

Räume im mangelfreien Zustand **7 219**. — Anspruch des Mieters auf Wiederherstellung e. durch Zufall untergegangenen Sache? **2 1**, 293. — Verhältnis d. §§ 537 ff. zu den Vorschriften über die Unmöglichkeit d. Leistung **1 1**, 363, 364. — Fehler i. S. d. § 537 I: regelmäßige Unzucht in e. Hause **1 1**, 363; belästigender Lärm anderer Mieter **6 208**; polizeiliche Beschränkungen der Benutzung d. M.-Sache **6 208**; **7 219**; Höhe der Fensterbrüstungen **6 208**. — Wahl des Mieters zwischen den beiden Rechten d. §§ 537, 538 BGB.; Änderung der getroffenen Wahl; Ausübung der Rechte aus §§ 537 u. 538 nebeneinander? **7 218 (2)**. — Umfaß e. Restaurants **1 1**, 364. — Verhältnis des § 537 zu § 119 **6 208**. — M. in e. Neubau, mäßige Feuchtigkeit **4 176**. — Schadenersatz wegen Nichtbeseitigung e. durch d. V. zu vertretenden Mangels **3 1**, 231. — M.-Zinsbefreiung bzw. Minderung (§ 537) tritt ipso iure ein **1 1**, 363. — Unteilbarkeit d. Anspruches auf M.-Zinsminderung nach § 537 **1 1**, 364. — M.-Zinsminderung nach § 537 bei vertragsmäßiger Leistung von Jungbibern neben der Gelseilung **1 1**, 363. — Beweislast i. F. des § 537 **1 1**, 363; **3 1**, 231; **7 218**. — vertraglicher Ausschluß d. Gewähr- u. Schadenersatzpflicht d. V. **4 176**. — Geltendmachung von Entschädigungsforderungen seitens d. Mieters bei ausgeschlossener Aufrechnung **5 208**. — Verh. d. Rechte d. Mieters aus §§ 538 u. 537 **1 1**, 364; **2 1**, 294; **5 208**. — Schadenersatz wegen Nichterfüllung im § 538, Wesen, Art u. Umfang **1 1**, 364. — Schadenersatzanspruch des Mieters nach § 538 wegen e. bei Vertragschluß schon vorhandenen Mangels auch ohne Verschulden d. V. **1 1**, 364; **2 1**, 294. — Selbsthilferecht d. Mieters aus § 538 Abs. 2 **1 1**, 364. — Freiheitsberaubung bei Ausübung d. Selbsthilferechts seitens des V. (§ 561) **5 214**. — Haftung des Pferde-V. f. Fehler d. Reitbahn? **4 176**. — Verlust d. Rechte d. § 537 durch vorbehaltlose Annahme d. mangelhaften Sache in Kenntnis d. Mangels **1 1**, 364; **2 1**, 294. — Versprechen d. Abstellung der d. Mieter bei Vertragschluß bekannten Mängel durch d. V. **5 208**. — stillschweigende Erneuerung der Miete mit Kenntnis etwaiger Fehler **2 1**, 294; **4 176**. — selbständiger Entschädigungsanspruch d. Mieters gegen d. Exproprietanten i. F. d. Enteignung **1 1**, 365. — Anspruch d. Mieters bei Enteignung **6 207**; **7 219**. — M. e. schanklokalen in Kenntnis e. entgegenstehenden Unterjagungsrechts **1 1**, 365. — Gebrauchsentziehung (§ 541) durch Ablösung d. verpachteten Fischereirechts **7 219**. — Gebrauchsentziehung aus Anlaß d. Rechts e. Dritten **4 177**. — Klage des Mieters gegen den V. auf



Unterlassung künftiger Störungen des M.-Besizes **6 208.** — Anwendung des § 541 auf nach Überlassung der M.-Sache entstehende Rechtsmängel **6 208.** — Haftung des B. gegenüber dem Mieter für Maßnahmen auf nicht mitvermieteten Grundstücken **7 139.** — Ausschreiben von Wohnungen in der Zeitung; Haftung des B. für die im Inserat angegebenen Eigenschaften **7 216.** — Pflicht d. B. z. Vornahme von Reparaturen ohne vorherige Mitteilung d. Mieters **7 218.** — Pflichtverletzung d. B. e. herrschaftlichen Wohnung durch Vermieten der darunter gelegenen Räume als Restaurant; Ansprüche des Mieters **7 218.** — Verwendungen des Mieters **2 1, 295; 4 177.** — schikanöse Wegnahme e. Einrichtung seitens des Mieters **4 177;** Übertragung d. ius tollendi durch d. alten auf den neuen Mieter **4 177.** — Wegnahme von vom Vermieter angebrachten, in das Eigentum d. Mieters übergegangenen Einrichtungen durch den Mieter (§ 547 Abs. 2 Satz 2) **7 219, 220.** — unberechtigte Sperrung d. Wohnung durch polizeiliche Verfügung **5 133.**

Pflichten des Mieters (§§ 545, 548, 550, 552). — zur Einschränkung der Mieterrechte bestimmte Abreden nicht ausdehnend auszuliegen **4 176.** — Verpflichtung des Mieters z. Benutzung d. M.-Sache u. Einbringung der Sachen? **5 206; 6 128, 206.** — Anzeigepflicht des Mieters nach § 545 BGB. **7 219.** — M.-Vertrag über e. Wohnung inc. Neubau; keine Rüge mäßiger Feuchtigkeit **4 176.** — Pflicht zur Anzeige übermäßiger Feuchtigkeit **5 210; 7 219.** — Anzeigepflicht bei auch für den Vermieter erkennbaren Mängeln (Treppe) **6 209.** — Obhutspflicht d. (verreisenden) Wohnungsmieters **5 208, 210.** — Anzeigepflicht d. Mieters **1 1, 367; 4 177;** insbesondere bei Feuchtigkeit d. Wohnung **5 210; 7 219;** bei Erforderlichwerden e. Neuherstellung **1 1, 367.** — Pflicht des Mieters z. Hinweis auf Mißstände u. deren Gefahren (§ 254) **4 86.** — Pflicht des Mieters z. Heizung u. Lüftung bei auftretender Feuchtigkeit **7 217.** — Haftung des Mieters f. Beschädigung d. M.-Sache **5 211;** insbes. durch Familienangehörige u. Diensthoten **4 110, 178;** Verschulden im § 548 nicht erfordert **4 178.** — Haftung d. Hotelgastes für Schäden infolge seiner Erkrankung oder seines Todes? **2 1, 123, 295; 5 210.** — Haftung d. Mieters f. d. Möbeltransporteure **5 119, 211; 6 128, 206, 331.** — Beweislast i. Z. d. § 548 **4 178; 7 220.** — Klage des Vermieters auf Beseitigung von eigenmächtigen Änderungen d. M.-Sache **3 1, 232.** — Pflicht d. Wegnahme e. Einrichtung seitens des Mieters **4 177.** — Verlangen des Vermieters auf Wiederauf-

bau e. vom Mieter errichteten u. später abgebrochenen Halle schikanös **1 1, 137.** — Pflicht d. Mieters z. Rein- u. Instandhaltung der Treppen, Flure, Höfe usw. **2 1, 293; 3 1, 138, 230.** — zur Beseitigung e. Mäße **2 1, 294; 5 208.** — Begriff d. Vertragswidrigkeit im § 550 **4 178.** — Natur der Klage aus § 550 **4 178.** — Unterlassungsklage d. Vermieters **5 210.** — unbeschränkte Haftung d. Mieters b. vertragswidrigem Gebrauch d. Sache **2 1, 296.** — Pflicht d. Mieters zur Gestattung d. Besichtigung d. M.-Sache **1 1, 369; 6 207; 7 217;** insbes. bei Verkaufsabsicht d. Vermieters **4 179.** — Einquartierung feindlicher Soldaten **7 219.** — Verletzung d. Nachbarrechts durch d. Mieter **1 1, 368.** — Vertragsklausel über d. Berechtigung des Vermieters zur jederzeitigen Vornahme von baulichen Veränderungen ohne Entschädigung des Mieters **3 1, 230.** — Pflicht z. Fortzahlung d. M.-Zinses während einer ohne Erlaubnis des Mieters vorgenommenen Reparatur d. Wohnung **6 208.** — Pflicht z. Zahlung einer durch den feuergefährlichen Betrieb des Mieters veranlaßten Erhöhung der Versicherungsprämie des Vermieters **6 209** (s. oben Allgemeines). — Passivlegitimation d. Mieters und d. Vermieters für e. Klage aus §§ 906, 1004 bei Verurteilung d. Immission durch d. Mieter allein **2 1, 296.** — Schadensersatz wegen Nichterfüllung i. Z. d. § 550 **1 1, 368.** — Erfüllungsort f. Zahlung d. M.-Zinses **1 1, 177; 4 98, 176; 5 105, 207.** — M.-Zins, wenn der auf den letzten Tag der Vertragsdauer folgende Tag, an dem Mieter ausziehen sollte, ein Feiertag u. deshalb Auszug unmöglich ist **7 221.** — Annahme des M.-Zinses als Erfüllung (§ 363) im M.-Recht **3 1, 174.** — vertragl. Ausschluß d. Aufrechnung gegenüber d. M.-Zins **1 1, 287.** — Zahlung auf den M.-Zinsrückstand kein Fall d. § 366, sondern Teilleistung **1 1, 269.** — vorbehaltlose Zahlung d. M.-Zinses trotz Kenntnis von e. aufrechenbaren Gegenforderung **1 1, 290.** — vorbehaltlose Annahme verspäteten M.-Zinses als Verzicht auf d. kassatorische Klausel **1 1, 263.** — Retentionsrecht d. Mieters bez. des im voraus zu zahlenden M.-Zinses **5 211.** — Wirkung e. Steigerung oder Herabsetzung d. Mietzinses auf e. Pfändung d. M.-Zinses **7 228.** — Beweislastverteilung bez. d. angemessenen M.-Zinses **3 1, 211.** — Nichtausübung des M.-Gebrauchs durch d. Mieter, Anrechnung von Ersparnissen usw. des Vermieters **1 1, 368; 5 211** (Theater-M., Cinnahmeausfälle infolge Vandalstrauer); **5 211;** keine Verpflichtung d. Vermieters z. Weitervermieten aus § 552 **4 179.** — Verfügungsrecht d. Vermieters über e. nach

## (Miete)

§ 552 leerstehende M.-Wohnung unter d. Voraussetzung jederzeitiger Erfüllungsbereitschaft **2 1**, 296; **3 1**, 232. — Wegfall des Anspruchs auf M.-Zins bei Weitervermieten seitens des Vermieters infolge der Erklärung des Mieters, nicht einzuziehen **6 210**. — Haftung des Mieters e. Schule; Exculpationsbeweis **6 207**.

**U n t e r m i e t e** (§ 549). — rechtl. Natur der U. **7 220**. — Übertragung d. M.-Rechts **1 1**, 302, 367. — rechtl. Natur d. Erlaubnis d. Vermieters **7 220** (2). — „Erlaubnis“ d. § 549 e. Einwilligung im Sinne d. § 183? **1 1**, 367. — Erteilung d. Erlaubnis auch dem Untermieter gegenüber? **1 1**, 367; Erlaubniserteilung als Vertrag **1 1**, 367; **2 1**, 296. — Beschränkbarkeit der Erlaubnis **2 1**, 295. — Form der Erlaubnis des Vermieters; Aufhebung e. früheren Verbots **6 210**; **7 220**. — ordnungsmäßige Nachsuchung der Erlaubnis **1 1**, 367. — Vorschrift des § 549 Abs. 1 Satz 1 ohne Einfluß auf die Gültigkeit d. Vertrages zw. Mieter u. dem Dritten **2 1**, 296; **6 209**. — § 549 Abs. 1 Satz 2 ius dispositivum **1 1**, 367; **5 210**; **6 210**. — „wichtiger Grund“ i. Sinne d. § 549 **5 210**; (schlechte Vermögenslage?) **1 1**, 367. — Pflicht d. Vermieters, dem Mieter den Weigerungsgrund mitzuteilen? **7 220**. — Kündigungsrecht d. Mieters bei Ablehnung jeder Erklärung über die Gestattung der U. seitens d. Vermieters? **7 220**. — ohne Erlaubnis des Vermieters vollzogene Untervermietung; Recht des Vermieters gegen Mieter u. Untermieter **7 220**. — Verzicht auf das im § 549 Abs. 1 Satz 2 gewährte Kündigungsrecht **2 1**, 295. — „Überlassen“ i. S. d. § 549 **4 178**; Familienangehörige, Dienstboten, Logiergäste nur Mitgebraucher u. Besizdiener **4 178**. — Beweislast i. F. d. § 549 **1 1**, 367. — formlose Aufhebung von schriftl. Abmachungen betr. § 549 **4 178**. — Ausverkauf der Konkursmasse d. Mieters im M.-Sofale durch d. Masseerwerber und § 549 **4 178**. — Stellung e. bestimmten Untermieters bei genereller Verjagung d. U. zur Erlangung des Kündigungsrechts aus § 549 unnötig **5 210**. — kein Kündigungsrecht aus § 549 bei verweigerter Zustimmung z. „M.-Abstand“ **3 1**, 232. — M.-Vertrag mit dem Inhaber e. Firma u. § 549 **1 1**, 367. — Recht des Mieters zur Anbringung von M.-Zetteln am Hause bei gestatteter U. **2 1**, 296. — Haftung d. Mieters f. Verschulden d. Untermieters **1 1**, 193; **2 1**, 191. — Kündigungsrecht d. Vermieters aus § 553 bei unbefugter U. **1 1**, 368. — Haftung des Untervermieters gegenüber dem Untermieter **6 127** (bei Versteigerung d. Hauses), 208. — Ersatzanspruch des Untermieters bei Gebrauchsentziehung infolge vorzeitiger Räumungs-

pflcht d. Hauptmieters? **1 1**, 365. — Rückforderung d. M.-Sache durch den Vermieter vom Untermieter nach Beendigung d. M. **1 1**, 369; **2 1**, 297. — rechtl. Konstruktion d. Rechts d. Vermieters auf Rückgabe der Sache gegen den Untermieter (§ 556 Abs. 3), vorherige Aufforderung nötig? **7 221** ff. — Rückgabeanpruch des Vermieters gegen den Untermieter nach § 1004 BGB.? **7 221**. — Haftung des Untermieters gegenüber dem Vermieter aus d. Rückgabepflicht des § 556 Abs. 3 **7 222**. — Vollstreckbarkeit d. gegen den Mieter ergehenden Räumungsurteils gegen den Untermieter **2 1**, 298. — Retentionsrecht d. Untermieters wegen Verwendungen **7 222**. — Verwendungen d. Mieters auf die untervermietete Sache **7 222**.

**K ü n d i g u n g s r e c h t** des Mieters (§§ 542—544). — Verh. d. § 542 zu §§ 323 ff. **2 1**, 218, 294 f.; **3 1**, 230; **4 177**; **5 136**; **6 209**. — Leistungsummöglichkeit **1 1**, 185, 214; **5 126**. — K. des § 542 unverjährbar **1 1**, 365. — K. des § 542 auch bei zeit- oder teilweiser Erfüllungsummöglichkeit auf Seiten d. Vermieters **1 1**, 365. — Verzicht auf d. K. d. § 542 **1 1**, 365. — Fristsetzung im F. d. § 542: zu kurz bemessene Frist **1 1**, 365; **4 177**; **5 208**. — Kündigung ohne Fristsetzung: Voraussetzungen **6 209**; bei Unmöglichkeit der Mängelbeseitigung **1 1**, 365; beim Fehlen einer zugesicherten Gasthofgerechtigkeit **6 209**; bei fortgesetzter Beleidigung des Mieters durch den Vermieter **6 209**; bei Räumungsaufforderung an den Mieter seitens der Polizei **6 209**; bei allzu langer Dauer der Reparatur **6 209**. — K. des § 542 nicht im Falle e. bloßen Versorgnis künftiger Gebrauchsentziehung **1 1**, 366. — kein K. aus § 542 bei Annahmeverzug **1 1**, 365. — Schadenserzagsanspruch d. Mieters neben Aufhebung d. Vertrags aus § 542? **1 1**, 365; **2 1**, 295; **3 1**, 231; **4 177**; **5 133**, 209; **6 209**; **7 219**. — Rücknahme der Kündigung aus § 542 durch Wohnenbleiben **1 1**, 366. — Bedingbarkeit d. Kündigung aus § 542? **1 1**, 365. — Bereithaltung der M.-Sache als Vorleistung des Vermieters **2 1**, 295. — Nichtlieferung einiger Inventarstücke kein Mangel der §§ 537 ff., sondern teilweise Nichtgewährung d. M.-Sache i. S. d. § 542 **5 209**. — analoge Anwendung d. § 541 auf das K. d. § 542 **1 1**, 366. — einzelne Gründe der Kündigung aus § 542: Eindringen von Lärm in die Wohnung **5 209**; Aufenthalt von Prostituierten in der Wohnung **4 177**; Einrichtung e. Krankenanstalt im Miethause **4 177**. — ungesunde Wohnung: „Erheblichkeit“ d. Gesundheitsgefährdung **1 1**, 366, 367; **2 1**, 295; **4 177**. — infolge der Nachbarschaft ungesunde Wohnung



**6 209.** — Gesundheitsgefährlichkeit e. Wohnung: durch Geräusch v. Maschinen in anderen Räumen desselben Hauses **5 210**; durch Gase, Gerüche usw. in der Nachbarschaft **5 210.** — Einfluß der in den übrigen Teilen des Hauses herrschenden Verhältnisse auf die vertragsmäßige Tauglichkeit d. Wohnung; Geräusche **7 219.** — starker, fauliger, unaufgeklärter Geruch **7 219.** — rohes Benehmen des Vermieters, des Pförtners Kündigungsgrund **7 219.** — K. des Mieters in einem Badeort, wenn Mieter des betr. Hauses von Benutzung der Badeeinrichtungen ausgeschlossen sind? **7 216, 217.** — sofortige Kündigung e. herrschaftlichen Wohnung bei Vermietung der darunter gelegenen Räume als Restaurant **7 218.** — Ausschluß des K. aus § 544 wegen schuldhafter Verbeiführung des gefährdenden Zustands d. Mietobjektes durch den Mieter selbst **1 1, 165, 366; 7 219.** — kein K. aus § 544 bei unterlassener Anzeige seitens des Mieters? **1 1, 366; 3 1, 231.** — Anspr. d. Mieters auf Ertrag der Kosten d. Wohnungsuntersuchung i. F. des § 544? **3 1, 231; 4 177.** — Ansprüche wegen Unbenutzbarkeit der Räume, Beweislast **3 2, 455.** — Verzicht auf den dem Mieter aus § 544 zustehenden Schadenserzagsanspruch **1 1, 366.** — Fristbestimmung zur Abhilfe i. F. des § 544 erforderlich? **1 1, 366; 5 209.** — Beweislast i. F. des § 544 **3 1, 231.** — § 544 im Übergangsrecht **1 1, 366; 7 216.**

**Kündigungsrecht des Vermieters.** — K. des Vermieters bei Abtretung der M.-Zinsforderung **7 221.** — Schadenserzagsanspruch d. aus § 553 kündigenden Vermieters wegen Verletzung der Vertragspflichten **2 1, 296.** — Haftung des Mieters f. d. Schaden des Leerstehens d. Wohnung während der vereinbarten M.-Zeit bei vorzeitiger berechtigter Ermäßigung d. Mieters nach §§ 553, 554 **7 221 (2).** — rechtl. Bedeutung d. Abmahnung im § 553 **1 1, 368;** Unwirksamkeit e. allgemeinen Abmahnung **5 211;** „Abmahnung“ an d. Dritten oder d. Mieter zu richten? **1 1, 368.** — Kündigungsgrund aus § 553: unbefugtes Untervermieten **1 1, 368;** außerehelicher Geschlechtsverkehr in der Mietwohnung? **1 1, 368.** — K. aus § 554 nach Treu u. Glauben auszuüben **1 1, 96, 368.** — vertragliche „Kündigungsfrist“ i. F. d. § 554 **1 1, 368.** — Anwendung des § 554, wenn der Vermieter bei Vertragsabschluß die Insolvenz des Mieters kennt oder Zweifel hatte **6 210.** — § 554 I 2 auch auf das vertragliche Räumungsrecht anwendbar **5 211.** — § 554 I 2 u. II ius dispositivum **2 1, 297.** — Wegfall des vertraglichen K. d. Vermieters bei Ausbleiben einer M.-Zinsrate

i. F. regelmäßiger Abholung d. Zinses durch d. V. **5 149, 211.** — kein Räumungsanspruch aus § 554 wegen ungenügend frankierter Sendung d. Mietzinses **4 179.** — kein Verlust d. Räumungsanspruches aus § 554 bei Annahme d. Mietzinses nach der Kündigung oder e. Teiles d. Mietzinses vor dieser **2 1, 297.** — Ausübung des K. aus § 554 ausgeschlossen bei Annahmeverzug des Vermieters **1 1, 368.** — Kündigung d. Vermieters (§ 554) unter Zurückweisung der angebotenen Zahlung? **7 221.** — Anwendung d. § 554 Satz 2 bei vertraglich dem Vermieter beim Ausbleiben einer Zinsrate zustehenden Kündigungsrechts **7 221.** — Verzicht d. Vermieters auf d. K. aus § 554 durch vorbehaltlose Annahme d. Mietzinses vor Anstellung d. Räumungsflage? **2 1, 297; 3 1, 232.** — Verzicht im voraus auf d. K. aus § 554 unwirksam **1 1, 368.** — kein Übergang d. nach § 554 begründeten K. d. V. auf d. Grundstückskäufer **2 1, 297.** — Anwendbarkeit d. § 554 II auch auf d. F. des vertraglichen K. **1 1, 369.** — Ermäßigungskaufel u. Aufrechnungsrecht d. Mieters (§ 554 II) **1 1, 289, 369; 2 1, 241.** — fristlose Kündigung auf Grund d. Ermäßigungskaufel **1 1, 263; 2 1, 229.** — Unterschied zwischen der Räumungsflage auf Grund des M.-Vertrags u. der auf Grund des Eigentums **1 1, 369.** — nicht unverzüglich erklärte Aufrechnung in § 554 II **3 1, 232.** — Zurückstattung d. im voraus erhaltenen Mietzinses nach Vertragsauflösung infolge außerordentlicher Kündigung **3 1, 232.** — Räumung wegen nicht pünktlicher Zahlung bei Pfändung des Anspruchs auf d. Mietzins **7 217.**

**Dauer und Endigung (§§ 556, 557, 564–570).** — Ende d. M.-Zeit erst der dem letzten Tag d. Vertragsdauer folgende Tag; letzter Tag ein Feiertag **7 221.** — Entgeignung d. vermieteten Grundstücks als höhere Gewalt **7 219.** — Rücktritt des Mieters schon vor Beginn d. M.-Zeit **1 1, 365; 5 207, 209.** — kein Erzagsanspruch d. Vermieters bei Rücktritt d. Mieters **1 1, 208.** — Beweislast über die M.-Dauer **2 1, 293; 3 2, 449.** — Anwendung d. § 193 auf Berechnung der Kündigungs- u. Räumungsfristen **6 79 (2).** — „Rückgabe“ (§ 556) e. Wohnung **1 1, 369; 7 222.** — Rückgabe an den zum Empfang bestellten Vertreter des Vermieters **6 210.** — analoge Anwendung des § 556 Abs. 2 **6 211.** — billige Frist für den Auszug **6 211.** — Beweislast über richtige Zurückgabe d. M.-Sache **7 222.** — Rückforderungsrecht d. Vermieters gegenüber dem die M.-Sache besitzenden Dritten **1 1, 369; 2 1, 297; 6 210.** — Retentionsrecht d. Mieters bzw.

## (Miete)

Dritten wegen Verwendungen auf die M.-Sache **11**, 369; **21**, 297 f. — Einrede des Mieters aus besserem Besitz **21**, 298. — Hausfriedensbruch des Mieters durch Verbleiben in d. Mietwohnung über d. M.-Dauer hinaus trotz Aufforderung zum Räumen? **21**, 298. — nicht kalendermäßig bestimmte Zeit d. M.-Dauer **5** 214. — vom 1. I. bis 1. I. geschlossener M.-Vertrag **6** 214. — Kündigung: Begriff **11**, 373; Erfordernisse **1**, 1, 373; **5** 214; verspätete R. **1**, 1, 373; **5** 214; **6** 214 (Gültigkeit für den nächsten Termin?). — abredewidrige Kündigung durch gewöhnlichen (statt eingeschriebenen) Brief **5** 214. — „R. am dritten Werktage“ **11**, 373. — Form der Kündigung; stillschweigende Kündigung; Kündigung unter e. Bedingung; Angabe des Grundes **7** 225. — Angabe e. falschen Grundes bei der Kündigung **7** 225. — verfrühte Kündigung **7** 225. — verfrühte Klage als Kündigung **7** 225. — Kündigung an e. Feiertag **7** 225. — Kündigung ohne Angabe eines zeitlichen Endpunktes **7** 225. — Verschiedenheit d. Kündigungsbedingungen für beide Parteien **7** 225. — Bedeutung „monatlicher“ Kündigung; M.- oder Kalendermonat?; „ $\frac{1}{4}$  jährliche Kündigung“ **3** 236; **7** 225, 226. — Kündigung d. Vertrags trotz vorliegender M.-Zinspfändung **7** 228. — Kündigung e. Mietvertrags vor seinem Inkrafttreten auf d. Zeitpunkt d. beabsichtigten Inkrafttretens **4** 181; **7** 225. — kürzere gesetzliche geht d. längeren vertraglichen Kündigungsfrist vor **4** 182. — „gesetzliche Kündigungsfrist“ im Sinne des § 565 Abs. 4 **7** 225. — Nichtausübung des Kündigungsrechts binnen angemessener Frist als Verzicht darauf **11**, 96. — treuwidrige Ausübung d. vertraglichen Kündigungsrechtes **5** 149. — Auflösung u. Neuabschluß d. M.-Vertrags; Wirkung auf die Pfändung d. Mietzinses **7** 228. — Verantwortlichkeit d. Vermieters nach Treu u. Glauben f. rechtzeitigen Zugang d. Kündigung d. Mieters **4** 181. — Kündigung: Bedeutung der Formabrede bez. d. Kündigung **11**, 73. — Mitunterzeichnung des M.-Vertrags durch d. Ehefrau d. Mieters; Kündigungsrecht der Frau **4** 36, 152, 175; **6** 463; Rechtsfolgen bei Kündigung lediglich durch bzw. an den Ehemann **3**, 1, 209, 235; **4** 155, 181. — Kündigung durch bzw. an mehrere Vermieter **2**, 1, 265. — Beweislast bzgl. vereinbarter Abweichung von den gesetzlichen Kündigungsbestimmungen **3**, 1, 236, 241; **4** 52; **5** 214. — Vereinbarung vierteljährlicher Kündigung i. F. d. „berufspflichtigen Verzugs“ (e. Privatdozenten) **5** 214. — Zeit, nach der d. Mietzins bemessen ist, nicht Zahlungsfrist f. d. Kündigung maßgebend **2**, 1, 303;

**6** 214; **7** 225. — Anwendung des § 565 Abs. 1 Satz 1 auf vertragsmäßige Kündigungsfristen? **6** 214. — spätere Vereinbarung monatlicher statt der ursprünglichen  $\frac{1}{4}$  jährlichen Vorausbezahlung d. Mietzinses **7** 226. — Vereinbarung „Verkauf d. Hauses bricht d. M.-Vertrag bei halbjährlicher Kündigung“ **11**, 373. — Kündigung bei „monatlicher“ M. e. beweglichen Sache **2**, 1, 304. — Kündigung e. dem § 566 zuwider formlosen M.-Vertrags? **4** 182 (i. oben Form). — M.-Vertrag über mehr als 30 Jahre: § 567 ius cogens **11**, 374; **6** 214; rückwirkende Kraft d. § 567 **1**, 1, 374; **5** 215; **6** 214; § 567 auf Begebenheitszustandsverträge (§ 6 BrKleimbG. unanwendbar **1**, 1, 374; Anwendung des § 567 auf vor 1900 geschlossenen Vertrag **7** 586. — stillschweigende Verlängerung e. durch Vereinbarung aufgehobenen M.-Vertrags **2**, 1, 304. — Beweislast i. F. d. § 568 **3**, 1, 237. — § 568 im Übergangsrecht **2**, 1, 304. — Anfechtung der stillschweigenden Verlängerung wegen Irrtums? **6** 214. — Kündigung nur für den ersten Termin, „für den sie zulässig ist“ in d. § 569–71 **3**, 1, 237. — § 569 als ius dispositivum **1**, 1, 374; **2**, 1, 304; **3**, 1, 237; **4** 182. — Einzelheiten z. Kündigungsrecht d. Erben **1**, 1, 374. — Tod eines von mehreren Mietern **1**, 1, 374; **6** 215. — Kündigungsrecht d. Testamentsvollstreckers nach § 569? **7** 227. — Kündigungsrecht d. Erben nach § 569 BGB. im Fall der Nichtkündigung für den ersten zulässigen Termin **7** 226 (f. **1**, 1, 374). — Ausschluß d. Kündigungsrechtes d. Erben (§ 569) durch Klausel, daß die Kontrahenten den M.-Vertrag für sich u. ihre Rechtsnachfolger anerkennen“ **7** 227. — M.-Zinsvergütung d. Fiskus gegenüber d. verletzten Beamten **2**, 1, 305; **3**, 1, 237. — § 570 im Übergangsrecht **2**, 1, 305. — Klausel, daß der Mieter bei Räumungsbegehren d. Vermieters für den M.-Zins auf die ganze Vertragszeit haftet; Ausbieten der Wohnung seitens d. Vermieters zu einem höheren Preis **6** 207. — „Beamte“ i. S. d. § 570 **4** 182 f.; **6** 215; Notar als Beamter **6** 216; Mangel d. Beamteneigenschaft bei Vertragsabschluß **2**, 1, 304; **4** 183; **5** 215; **6** 215; **7** 227. — § 570 u. d. Beamtenbefrau als Mitmieterin **2**, 1, 304; **5** 216; **6** 215; **7** 227. — „Militärpersonen i. S. d. § 570 **6** 215. — „Verletzung“ i. S. d. § 570 **2**, 1, 304, 305; **3**, 1, 237; **4** 183; **6** 216; Übergang aus e. Staats- in e. Kommunalamt **3**, 1, 238; **6** 216; Verletzung auf Wunsch **2**, 1, 305; **5** 216; Pensionierung **2**, 1, 304; **6** 216; Straftentlassung **6** 216; Übertritt in Privatdienst **6** 216. — Verletzung: Wechsel des Amtssitzes ohne Wechsel des Wohnsitzes **6** 216; vorübergehende Abberufung zur



Aushilfe **6 216**; Wechsel innerhalb der gleichen Gemeinde **6 216**; Erhalten einer Dienstwohnung am gleichen Ort infolge Versetzung in ein anderes Amt **6 216**. — Berufung e. Universitätsprofessors ins Ausland als Versetzung **7 227**. — Übertragung e. jederzeit widerruflichen Kommissoriums als Versetzung **7 227**. — § 570 als ius dispositivum **2 1, 304; 3 1, 237; 5 215 f.; 6 216**. — Verzicht auf die Befugnis aus § 570 **2 1, 305**. — Anwendung des § 570 im Übergangsrecht **6 216**. — Kündigungspflicht d. Beamten erst nach amtlicher Mitteilung seiner Versetzung **2 1, 305; 4 182; 6 216**. — Kündigung einer von Beamten außerhalb seines Wohnorts gemieteten Sommerwohnung bei Versetzung **6 216**. — Aufhebung e. noch nicht begonnenen M.-Verhältnisses nach § 570? **3 1, 237; 6 216 (2)**. — tatsächlicher Aufenthaltsort, nicht Amtssitz f. § 570 maßgebend **4 183; 6 216**.

**Pfandrecht des Vermieters** vgl. Pfandrecht, Zwangsvollstreckung, Zwangsversteigerung. — rechtl. Natur; Einfluß eines Irrtums oder Dissenses der Parteien **6 211**. — Beweislast des Vermieters (Eigentum des Mieters? Pfändbarkeit?) **6 211; 7 224**. — Übergangsrecht **1 1, 370, 371; 2 1, 299**. — Vermieterpfandrecht u. vertragmäßiges Retentions- bzw. Sperrecht (insbes. an unpfändbaren Sachen) **1 1, 370 f.; 2 1, 300 f.; 3 1, 121, 233 f.; 4 179**. — Begründung e. Retentionsrechts zugunsten d. M.-Zinsforderung des Vermieters an d. eingebrachten Sachen des Mieters **3 1, 121**. — Mieter als „Verpfänder“ **5 211**. — Gegenstand des Vermieterpfandrechts: „eingebrachte Sachen des Mieters“ **1 1, 369 f.; 2 1, 299; 3 1, 233; 4 179**. — § 1207 auf den Vermieter unanwendbar **1 1, 369; 4 179**. — Begriff der „Einbringung“ **7 222**. — Einbringung durch einen geschäftsunfähigen Mieter **7 222**. — in das Grundstück, aber noch nicht in die M.-Räume eingebrachte Sachen **7 223**. — Sachinbegriff als Gegenstand des Vermieterpfandrechts ausgeschlossen **5 212**. — Wertpapiere als Gegenstand des Pfandrechts? **6 211**. — dem Mieter nur unter Resolutivebedingung (Nichterlangen der Wirtschaftskonzession) zum Eigentum überlassene Sachen **6 211**. — Pfandrecht an in ausübend bedingtem Eigentum d. Mieters stehenden Sachen; Stellung des Verkäufers; Ablösung f. Eigentums durch Zahlung der Restschuld seitens des Vermieters **7 222, 223 (3), 224 (2)**. — Leihmöbel als Gegenstand des Pfandrechts **6 212, 325**. — geringwertige Gegenstände **6 212**. — einem Veräußerungsverbot unterliegende Sachen des Mieters als Gegenstand des Pfandrechts **7 223**. — Versicherungsgelder f. eingebrachte verbrannte Sachen als

Gegenstand des Pfandrechts? **7 222**. — eingebrachte, nicht dem Mieter gehörige Sachen; guter Glaube des Vermieters **7 222**. — der Frau des Mieters gehörige Sachen; von der Frau ohne Zustimmung des Mannes geschlossener M.-Vertrag **3 1, 476; 7 224, 481**. — unter § 812 **3 P.D.** fallende eingebrachte Sachen **7 222, 223**. — kritischer Zeitpunkt f. d. Frage d. Unentbehrlichkeit d. i. Unpfändbarkeit e. Sache **3 1, 234**. — Umfang d. Vermieterpfandrechts **2 1, 299; 5 212**; bei M. auf unbestimmte Zeit **1 1, 370**. — „künftige“ Entschädigungsforderungen als Gegenstand des Pfandrechts **2 1, 300; 7 223 (2)**. — Berechnung der Fristen des § 559 vom Zeitpunkt d. Geltendmachung d. Pfandrechts an **2 1, 300; 4 179; 5 212; 6 212; 7 223**. — Rangverhältnis zweier Vermieterpfandrechte **7 223**. — §§ 560 561 i. F. d. Pfandpfandung durch d. Vermieter nicht anwendbar **4 180; 6 214**. — Ausschluß des Pfandrechts durch Vereinbarung **7 223**. — Erlöschen des Vermieterpfandrechts: bei vorübergehender Entfernung d. Pfaten **1 1, 371**; bei Entfernung ohne Widerspruch d. Vermieters **2 1, 302**; bei Entfernung kraft öffentlicher Rechtsmacht (Pferde zur Mobilmachung) **6 212**. — kein Erlöschen des Pfandrechts: bei Entfernung der Sachen durch Pfändung des Gerichtsvollziehers? **1 1, 371; 2 1, 301 f.; 4 180; 5 212, 213; 6 212; 7 223, 224**; durch Grundstücksveräußerung **1 1, 371; 3 1, 234**; durch Schulübernahme **1 1, 371**; durch Abtretung der M.-Forderung **1 1, 371**; durch Verjährung d. Monatsfrist d. § 561 II **2 1 1, 372; 2 1 303; 5 213**. — rechtliche Natur d. Sperrechts nach § 561 **7 223**. — vertragliche Ausdehnung d. Sperrechts (§ 561) **7 223**. — Anwendung des § 561 bei Entfernung von Sachen d. Schuldners durch den Konkursverwalter? **6 213**. — Saison- oder Totalausverkauf unter § 560 Satz 2 fallend? **7 223**. — Verhältnis des § 560 Satz 2 zu § 1231 **6 212**. — Verhältnis des § 561 zu §§ 229 ff. **1 1, 371; 2 1, 302; 4 181; 5 214**. — Konkurrenz des Anspruchs aus § 561 Abs. 2 mit Vertragsverletzung u. Anspruch aus § 823 **7 223**. — Recht des Vermieters z. Freiheitsbeschränkung in Ausübung d. Selbsthilferechts d. § 561? **5 214**. — „gerichtl. Geltendmachung“ i. E. d. § 561 II **2 1 1, 372; 2 1, 303; 3 1, 235**. — Einhaltung der Frist d. § 561 II 2 bei Geltendmachung d. Absonderungsrechts im Konkurse d. Mieters nicht erforderlich **1 1, 372**. — Klage nach § 561 Abs. 2 Satz 2 gegen schlechtgläubige Dritte? **6 213**. — Passivlegitimation f. den Anspruch nach § 561 Abs. 2 **7 223**. — dingliche Natur der Klage nach § 561 Abs. 2 Satz 2;

(Miete)

petitum **6 213**. — Recht des Vermieters, im Fall des § 561 Abs. 2 Satz 2 die Vorlegung eines Verzeichnisses der verschleppten Sachen zu verlangen (§ 260) **6 213**. — Vollstreckung des Urteils auf Herausgabe der weggebrachten Sachen **6 213**. — Stellung des Pfandrechts zu einem Retentionsrecht des Mieters **6 212**. — Stellung d. Vermieters bez. f. Pfandrechts anderen Pfand-, insbes. Pfändungs-pfandgläubigern gegenüber (§ 805 ZPO.) **1 1, 370, 372, 373; 2 1, 302, 303; 3 1, 234; 4 180, 181; 5 212, 213; 6 211, 212 (3)** (Anwendung des § 560 Satz 1 u. § 561 Abs. 2 Satz 2 bei Pfändung von Filaten durch d. Gerichtsvollzieher); **7 224, 865** (vgl. Zwangsvollstreckung). — Kollision des Vermieterpfandrechts mit Pfändungspfandrecht; Berechnung des laufenden M.-Zahres (§ 563); Bereicherungsanspruch des Vermieters gegen den Pfändungsgläubiger nach Auskehrung d. Erlöses? **7 223, 224, 225**. — Erlöschen des Pfandrechts durch Unterlassen d. Widerspruchs nach § 805 ZPO.? **7 224**. — Ausschlussfrist des § 561 Abs. 2 gegenüber e. Pfändung **7 223**. — Anwendung der Frist des § 561 Abs. 2 Satz 2 BGB. auf den Anspruch auf vorzugsweise Befriedigung nach § 805 ZPO.? **7 224**. — Kollision d. Vermieter- mit e. Pfändungspfandrecht; Berechnung der im § 653 BGB. bestimmten Zeit **7 225**. — Ausschluss der Ausübung des Vermieterpfandrechts gegenüber einem Pfändungsgläubiger, wenn die nicht gepfändeten Sachen zur Sicherung des Vermieters reichen **6 213**. — Beweislast i. F. d. § 561 I u. II **1 1, 371, 372**. — Übergang des Vermieterpfandrechts bei Pfändung d. M.-Zins **7 869**. — Einfluß einer Abwendung d. Geltendmachung des Pfandrechts auf dessen Fortbestand **7 223**. — Sicherheitsleistung des Mieters zur Abwendung d. Geltendmachung des Vermieterpfandrechts: Ergänzung oder Ersetzung e. unzureichend gewordenen Sicherheit **1 1, 373**; vertragl. Auschluss d. Rechts zur Sicherheitsleistung zwecks Verhütung d. Mißbrauchs desselben **1 1, 373**. — kein Erlöschen des Vermieterpfandrechts infolge Verjährung des Anspruches aus § 558 **3 1, 232**. — § 559 auf d. Zäpflervertrag nicht anwendbar **5 212**. — strafrechtlicher Schutz des Vermieterpfandrechts **5 211**. — Vermieterpfandrecht aus dem ursprünglichen Vertrag sichert auch d. neuen Forderungen aus d. Verlängerung d. Vertrags **1 1, 374**.  
 Veräußerung u. Belastung des Grundstücks nach Überlassung. — §§ 571 ff. im Übergangsrecht **2 1, 306; 4 184**. — Anwendung des § 571 auf andere Sachen u. Rechte (Jagdrecht) als Grundstücke, Wohn- u. andere Räume? **6 217**.

— „Überlassung“ im § 571 **2 1, 306; 3 1, 238; 6 216; 7 227**; Überlassung als Voraussetzung des Mieterschutzes im § 571 **1 1, 375**. — „Veräußern“ i. S. d. § 571 **7 227**. — notwendiger Verzicht zugunsten des Fiskus als Veräußerung **7 227**. — Wirkung d. Veräußerung d. M.-Sache auf d. Verhältnis zw. Mieter u. Vermieter **1 1, 374, 375; 5 216; 7 227**. — Eintritt d. Erwerbers d. M.-Sache in d. „Rechte u. Verpflichtungen aus dem M.-Verhältnis“ **1 1, 376; 2 1, 306; 3 1, 238; 4 183, 184; 5 216 f.; 6 217; 7 227 f.** — Wirkung des § 571 BGB. auf e. Pfandrecht d. Veräußerers für frühere Forderungen; Verhältnis zu e. Pfandrecht d. Erwerbers **7 227**. — außerordentliche Beendigungsarten fallen nicht unter § 571 II **2 1, 376**. — „Mitteilung“ des Vermieters im § 571 d. „Mitteilung“ d. § 416 entsprechend **1 1, 376**. — Unterlassung d. Kündigung des Mieters nach § 571 II als Ersatz der Genehmigung **1 1, 376**. — Haftung des Vermieters gegenüber dem Mieter für den ihm aus d. vorzeitigen Kündigung des Erlethers erwachsenden Schaden **5 141, 209, 217**. — Erwerber d. M.-Sache als Rechtsnachfolger d. Vermieters? **1 1, 376; 7 227, 228**. — Veräußerung der M.-Sache ohne Einfluß auf den über e. fällige Mietrate anhängigen Prozeß **2 1, 306**. — Haftung des Erwerbers e. M.-Grundstücks aus § 571 ohne Rücksicht auf seine Kenntnis d. M.-Verhältnisses **2 1, 306**. — Umfang der Haftung d. Erwerbers e. M.-Sache aus § 571 **1 1, 375**; Zeitpunkt d. Eintritts d. Haftung d. Erwerbers **1 1, 375, 376**; Dauer der Haftung **1 1, 376**. — kein Eintritt in das M.-Verhältnis bei Erwerb vermieteten Grundstückszubehörs seitens des Erlethers durch besonderen Vertrag **4 184**. — Abänderung des § 571 durch Parteivereinbarung **7 228**. — § 571 u. § 57 ZPO. **3 1, 238; 4 184; 6 217; 7 228** (Zubehör). — Rechte u. Verpflichtungen aus der M.-Kautions nach Veräußerung des M.-Grundstücks **2 1, 306 f.; 3 1, 238; 4 184**; insbes. Klagerrecht des Mieters auf Abgabe der Kautions an den Erwerber? **1 1, 376; 2 1, 307**. — Wirkung von Verfügungen über d. M.-Zins nach d. §§ 573, 574 i. F. d. Grundstückserwerbs durch den Mieter **4 184; 5 218; 6 217**. — Verfügungen im Wege der Zwangsvollstreckung als „Verfügungen“ i. S. d. § 573? **1 1, 377; 2 1, 307 f.; 3 1, 238 f.; 4 184; 5 217; 6 217** (Pfändung nicht fälliger M.-Zinsen); **7 228**. — Schutz des Mieters gegen Verfügungen des Vermieters nach § 573 **5 218**. — Voraussetzung von Mietraten seitens des Vermieters (§ 573) **1 1, 376**. — Rechts-



geschäfte zw. Mieter u. Vermieter über den M.-Zins (§ 574) **1 1**, 377. — Pflicht des Mieters z. M.-Zinszahlung an e. ihm vom Vermieter irrtümlich bezichneten neuen Erwerber? **1 1**, 377. — Belastung des vermieteten Grundstücks nach d. Überlassung an den Mieter **1 1**, 377; Anwendung des § 573 in diesem Falle **3 1**, 239. — Haftungsverhältnisse bei wiederholter Veräußerung der M.-Sache **1 1**, 378; **4 185**; **5 216**. — Forthaftung des Vermieters, der d. Mieter betrüglich zum Vertragsabschluß verleitete, für den Schaden auch nach W. **6 217**.

Veräußerung der Mietsache vor der Überlassung an den Mieter. — Art der Haftung des Erwerbers bei Erfüllungsübernahme **1 1**, 378; **2 1**, 308.

Verjährung. — kurze W. des § 558: der Verwendungsansprüche **3 1**, 232; **4 179**; **5 211**; d. Wegnahmerechts **4 179**; d. Anspruchs wegen Veräußerung oder Verschlechterung der M.-Sache **3 1**, 232, 233; insbesondere Verletzung der Sache, Verh. d. § 558 zu § 852 **4 179**; **5 211**; **6 211**. — § 558 (kurze W.) auf Ansprüche wegen verschuldeten Unterganges der M.-Sache unanwendbar **2 1**, 298; **3 1**, 233. — § 558 auf alle, nicht bloß auf die aus dem M.-Vertrag entstandenen Erklärungsansprüche anwendbar **6 211**. — Veränderungen im Rechte an d. Sache fallen nicht unter § 558 **6 211**. — „Beendigung des M.-Verhältnisses“ i. S. des § 558 **6 211**. — Anwendung des § 852 auf die Frist des § 558? **7 222**.

Mietgerechtigkeiten. — Konstituierung nach bayer. Recht **3 1**, 680.

Miethaus. — arglistige Täuschung beim Verkauf e. M. **2 1**, 58 (f. Ertragsfähigkeit).

Militärdienst. — kein Gewerbe im Sinne des § 196 Ziff. 1 BGB. **1 1**, 126.

Militäristus f. unerlaubte Handlung (§§ 823, 831), Istus. — keine Haftung f. Überfahren durch e. Militärradfahrer **1 1**, 51. — keine Haftung f. Schädigung durch ein durchgegangenes Dienstpferd **1 1**, 52. — ungenügende Abperrung bei Schießübungen **2 1**, 498; **6 310**. — infolge militärischer Übung durchgehende Pferde **1 1**, 52; **6 105**.

Militärhoheit. — Anlegung e. Truppen-schießplatzes als Akt d. M. **1 1**, 52.

Militärpersonen f. Gerichtsstand. — Sitzungs-polizei des Zivilrichters gegen M. **1 3**, 12. — Unterwerfung unter Gemeinderichte **1 3**, 6 u. 21. — Wohnsitz der Angehörigen d. ostasiatischen Expeditionskorps **1 1**, 7. — Garnisonsort einer abkommandierten M. **2 1**, 6.

Minderjährige f. Geschäftsfähigkeit. — Todeserklärung **2 1**, 12. — Entmündigung **3 1**, 1. — als Bevollmächtigte (f. diese) **5 55**.

bei Jahrg. 1–3 = Band und Seite.

— als Vereinsmitglieder, oder Vereinsgründer **2 1**, 16; **4 9**, **6 41**. — aktive und passive Mahnungsfähigkeit **2 1**, 42. — Unfälle M. (§ 276) **2 1**, 189; **3 1**, 132, 133; **4 108**; **5 114**. — Fälle mitwirkenden Verschuldens M. **2 1**, 149, 151; **3 1**, 101, 102; **4 77**, 83 (f. konfurr. Verschulden). — Anwendungsgebiet des § 107 **2 1**, 42. — Verlobniserklärung M. zustimmungsbedürftig **2 1**, 607; **3 1**, 42; **4 28** (f. Verlobnis); **6 41**. — Vertragsantrag u. Annahme M. **2 1**, 44. — Auflassungsannahmeerklärung genehmigungsbedürftig **2 1**, 42; **7 31**. — eigene Vertragsgenehmigung (§ 108 Abs. 3) **2 1**, 42. — Anstellung d. Klage nach § 1300 BGB. als Genehmigung des M. nach § 108 Abs. 3 **6 41**. — fälschliche Behauptung der Vertragsgenehmigung **4 28**. — Auseinanderlegung unter mehreren M. **1 1**, 116. — Zustimmung bei empfangsbedürftigen Geschäften **2 1**, 43; **3 1**, 32. — Widerruf der Einwilligung des gesetzl. Vertreters **1 1**, 61. — lediglich einen Vorteil verschaffende Willenserklärungen: Antrag vor Gericht oder Notar auf Beurkundung oder Unterschriftsbe-glaubigung, desgl. Schenkung eines Grundstücks genehmigungsbedürftig **1 1**, 62. — Folgen der Nichtgenehmigung von Vert-rägern **1 1**, 62. — einseitige Rechtsgeschäfte: Beweislast im Falle des § 111 Satz 2 **3 1**, 33; Zeitpunkt der „Vornahme“ **2 1**, 43; **4 28**; Zahlungsaufforderung, Leistungsangebot, Kündigung **1 1**, 62 ff. — Hypothekenzurückweisung **3 1**, 32. — Ausübung des Beschwerderechts gegen einen Beschluß d. Vormundschaftsgerichts nicht ohne Mitwirken des gesetzlichen Vertreters **2 1**, 42. — Erbschaftsaus-schlagung d. gesetzlichen Vertreters **2 1**, 43; **4 28**. — Firmenzeichnung, Handelsregisteran-meldung durch den gesetzl. Vertreter **1 1**, 103. — unverzügliche Rüge d. Mangels der schriftlichen Einwilligung zur Lager-hebung **2 1**, 44. — Unterschied der Geneh-migung oder Einwilligung des gesetzl. Vertreters von d. obervormundschaftlichen **6 41**. — Anfechtung der Unterlassung der Genehmigung (f. Vormundschaftsgericht) (§ 108 Abs. 2) wegen Irrtums oder sonstigen Willensmangels **6 41**. — Aufnahme e. notariellen oder gerichtl. Urkunde mit e. M. **3 2**, 242. — freie Verfügungsmacht bzgl. d. Surrogate des seiner freien Verfügung Überlassenen **2 1**, 42. — vom elterlichen Gewalthaber zum selbständigen Betrieb e. Geschäftes er-mächtigte M. **1 2**, 118. — Widerruf d. Vertragsgegners nach erfolgter, aber ihm noch nicht zugangener Genehmigung des gesetzlichen Vertreters; Widerrufsrecht d. Vertragsgegners bis zur Mitteilung der obervormundschaftl. Genehmigung? **7 31** (2). — Zahlung d. Jahresprämie f. einen

## (Minderjährige)

ohne Genehmigung des gesetzlichen Vertreters abgeschlossen Versicherungsvertrag durch den M. **7 31.** — § 110 BGB. als Fall e. naturalis obligatio? **7 31.** — Genehmigung e. vom M. in Verbindung mit e. Dienstvertrag erteilten Vollmacht **7 31.**

Erweiterung ihrer Geschäftsfähigkeit nach §§ 112, 113. — Umfang **1 1, 63, 64; 2 1, 44.** — „Erwerbsgeschäft“ **2 1, 44.** — Einschränkung d. Vertretungsmacht d. Vormunds im Fall des § 112 **3 1, 538** (s. Vormund). — Ermächtigung im Sinne der §§ 112, 113 **1 1, 63, 64; 2 1, 44.** — Beschränkung der Ermächtigung seitens des gesetzlichen Vertreters nach § 113 **2 1, 45.** — Abweisung des Gesuchs um Ermächtigung nach § 112 wegen mangelnder Geschäftsfähigkeit **3 1, 33.** — Geschäfts- u. Prozeßfähigkeit des M. im Umfang des § 112 u. das elterliche Verwaltungsrecht **2 1, 44.** — Stellung der minderjährigen Ehefrau nach § 112 gegenüber dem z. Geschäftsführung nicht einwilligenden Mann **6 41.** — Legitimation d. Vaters z. Einlagung der Forderung d. Kindes nach § 113 BGB. **4 416** (s. Kindesvermögen). — keine Vertretungsmacht des gesetzl. Vertreters bzgl. des Arbeitsverhältnisses vor Zurücknahme der Ermächtigung d. § 113 **2 1, 45.** — Schauspielertätigkeit als Dienstverhältnis **2 1, 44, 45.** — Arbeitsverhältnis als Dienstmädchen u. Kellnerin nicht gleichwertig **5 29.** — Dienstvertrag mit dem Vater **2 1, 45; 4 28.** — Eingehung oder Vollzug eines Werkvertrags **2 1, 45.** — Lehrverhältnis kein Arbeitsverhältnis **4 28.** — Ermächtigung z. Empfangnahme der Vergütung aus dem Arbeitsverhältnis **2 1, 44.** — Vereinbarung zwischen 2 m. Kellnern über die Trinkgelder **4 28.** — Abrede einer Vertragsstrafe (§ 113) **2 1, 45, 46.** — Eingehung eines Dienstverhältnisses im Ausland **2 1, 46.** — Zustimmung des gesetzl. Vertreters z. Ausstellung e. Arbeitsbuches als allgemeine Ermächtigung nach § 113 Abs. **4 2 1, 45.** — öffentlich-rechtliche Dienstverhältnisse kein Gegenstand der Ermächtigung **2 1, 45.** — Abschluß gewerbl. Arbeitsverträge durch M.; Ermächtigung seitens der Gemeindebehörde **1 1, 64.** — Einfluß d. Erlöschens d. Vertretungsmacht des Vormunds auf die von ihm nach § 113 erteilte Ermächtigung **3 1, 537** (s. Vormund). — § 113 Abs. 1 Satz 2 betrifft nur Ermächtigung durch e. Vormund **2 1, 45.** — Recht des M. zur Wahrnehmung seiner Rechte u. Erfüllung seiner Pflichten gegen eine Kantentasse **6 41.** — Recht des zum Dienst Eintritt ermächtigten M., sich im Spital einer Operation zu unterziehen **6 41.** — Besitzverhältnisse an den in den

Fällen der §§ 112, 113 vom Vormund dem M. überlassenen Sachen **3 1, 538.** — kein Recht d. Vormunds z. Zurücknahme oder Einschränkung der vom Vormundschaftsgericht erteilten Ermächtigung **1 1, 64.** — Einfluß einer nachträg. Änderung oder Aufhebung d. Ermächtigung zum selbst. Gewerbebetrieb auf die inzwischen vorgenommenen Rechtsgeschäfte **1 1, 63.** — Einfluß e. dem Vormund vom Vormundschaftsgericht nach § 1825 im voraus erteilten allgemeinen Ermächtigung im Falle des § 112 Abs. 1 Satz 2 **1 2, 176; 2 1, 552; 4 450.** — Zeitpunkt d. Wirksamkeit e. gerichtl. Verfügung, wodurch der M. zum selbständigen Abschluß von Dienstverträgen nach § 113 Abs. 3 ermächtigt wird i. freiwillige Gerichtsbarkeit unter Verfügung. — Abschluß von Feuer-, Transport-, Hagel-, Vieh-, Unfall-, Haft-Versicherungen durch den zum selbständigen Betrieb e. Gewerbes Ermächtigten **7 31, 32.** — Abschluß e. Mietvertrages durch den nach § 113 BGB. Ermächtigten M. **7 32, 215.** — Beitritt e. nach § 113 BGB. Ermächtigten zu e. Mißstrafenkasse **7 32.** — Beweislast des gegen den M. auf Erfüllung e. Dienstvertrags Klagen über die Voraussetzungen des § 113 BGB.; Beweislast bei ausdrücklicher Zusicherung der Ermächtigung seitens des M. **7 32.** — Beschwerde des gesetzl. Vertreters gegen die gerichtliche Ersetzung seiner Einwilligung **7 32.**

**Minderkaufleute** s. Kaufmann. — Kleingewerbe: Begriff **2 2, 8, 9; 3 2, 3, 4; 4 556, 557.** — Schluß auf Vorliegen eines Kleingewerbes aus dem Fehlen kaufmännischer Bücher **2 2, 9.** — Einfluß des Geschäftsumsatzes, Betriebskapitals, Ertrags, der Steuer, Räume, Organisation **5 638; 6 602** (Arbeitsleistung); **7 591, 592.** — Zuständigkeit der Landesregierungen zur Abgrenzung des Begriffs: Kleingewerbe (PrGewStG. v. 24. VI. 91) **2 2, 10; 3 2, 10.** — Fehlen landesgesetzlicher Vorschriften **2 2, 10.** — Handwerk: Begriff **3 2, 4; 4 59, 556; 5 61.** — Handwerker: mit beträchtlichem Umfang des Betriebes **2 2, 8; 3 2, 4.** — Begriff d. kaufmännischen Geschäftsbetriebs (s. Kaufmann): — Höfer, Tröbner **2 2, 9; 4 557.** — Anwendung des III. Buchs StGB. auf Handwerker **6 602.** — maßgebender Zeitpunkt f. die Feststellung d. Eigenschaft als Voll- oder Minderkaufmann (bei Versprechen e. Konventionalstrafe) **7 592.** — Führung von Handelsbüchern **2 2, 9.** — Procuraerteilung f. Procura. — keine Verpflichtung z. Buchführung für ein Kleingewerbe, wenn daneben noch ein kaufmännischer selbständiger Betrieb existiert **6 602.** — Einschreiten des Registerrichters bei Gebrauch e. Firma **6 612; 7 596 (2).** —



irrtümliche Eintragung im Handelsregister 4 557; 7 288 (e. Handelsgesellschaft zw. M.). — Andeutung eines Gesellschaftsverhältnisses in der Firma 2 2, 9. — Benutzung eines fremden Namens ohne Eintragung schafft keine Firma; keine Schuldenhaftung bei Geschäftsübernahme u. Weiterbenutzung des bisherigen Namens 2 2, 9 (f. 10); 3 2, 11; 7 592. — Eintragung der Firma bei Möglichkeit der Geschäftserweiterung 2 2, 9, 10. — Löschung d. Firma bei Heruntersinken des Geschäftes zum Kleingewerbe 2 2, 9. — Veräußerung d. Geschäftsbetriebs mit dem Namen? 7 592. — Löschung der irrtümlich eingetragenen Firma e. Kleinfachkaufmanns von Amts wegen 6 602 (f. 3 2, 644). — Führen e. Firma seitens e. Mindertaufmannes fällt unter § 37 HGB. 6 602, 612; 7 596 (Einschreiten d. Registerrichters). — Verieren als Vollkaufmann 2 2, 12; 4 557; 5 638 (strafrechtliche Bedeutung). — gemeinsamer Geschäftsbetrieb von Eheleuten 4 557. — Gesellschaften von M. sind nach HGB. zu beurteilen 2 2, 75. — Klage gegen eine aus M. bestehende Gesellschaft 4 699. — Haftung der den Anschein einer off. H.-G. erweckenden M. 2 2, 18; 3 2, 4, 32; 5 660. — Anwendung des § 25 HGB. bei Übernahme des Geschäftes einer aus M. bestehenden Gesellschaft samt Firma 3 2, 11.

**Mindestangebot** f. geringstes Gebot.

**Mineralgewinnungsrecht** f. Bergrecht. — Belastung e. Grundstücks mit e. nicht bergrechtl. M.; § 313 HGB. anwendbar 3 1, 152.

**Mineralien.** — Nutzungen e. Grundstückes 2 1, 36.

**Mitbelastung.** — Eintragung ins Grundbuch. — bei einer Zwangshypothek für eine durch Vertragshypothek schon gesicherte Forderung; bei Nießbrauch an mehreren Grundstücken? 2 2, 459; 3 2, 165. — Form der Eintr. 6 1047. — Erlöschen der M. 3 2, 165.

**Mitbesitz**, mittelbarer Besitz f. Besitz.

**Mitbesitzer** f. Besitzer.

**Mitbieten** f. Submission, pacta de non licitando.

**Miteigentum** vgl. Gemeinschaft, Gesamthand, Miterben. — französisches Recht; in division forcée 1 2, 425. — vor 1900 entstandenes M.; Umwandlung e. M. nach Bruchteilen 3 1, 697. — von einem Miteigentümer herrührende Belastung der gemeinschaftl. Sache (franz. Recht) 1 2, 426. — rechtl. Natur des Anteilsrechts 7 419. — Eigentum am Grenzbaum 1 1, 633. — der Geschäftsanteil an einer GmH. 3 1, 426 f. (f. diese). — Anwendung der Vorschriften über die Gemeinschaft 1 1, 633. — gesetzliches Vorkaufsrecht der Miteigentümer 1 1, 633. — Befriedigung des Hyp.-Gläubigers durch einen der Mit-

eigentümer; Einfluß auf die Hypothek 4 361; 5 436. — Anwendung der Bestimmungen über das Eigentum auf M.-quoten 1 1, 633; 7 419. — Belastung von Bruchteilen durch den Miteigentümer gewordenen früheren Miteigentümer 2 2, 458. — Belastung von Miteigentümerquoten, insbes. zugunsten eines anderen Miteigentümers 1 1, 425, 634 f.; 2 1, 568. — Belastung zugunsten eines Miteigentümers bei Gemeinschaft zur gesamten Hand 2 1, 568. — Übergabe des Hypothekenbriefes durch alle Miteigentümer bei Bestellung einer Briefhypothek am ganzen Grundstück 2 1, 568. — Regelung der Verwaltung u. Benützung; rechtl. Natur der durch ihre Eintragung ins Grundbuch entstehenden „Belastung“ u. Form der Eintragung 1 1, 634; 2 1, 568; Grenzen dieser Regelung, Wirksamkeit gegenüber Gläubigern 4 342; bei reichsritterschaftlichen Familienfondomaten 7 419. — Geltendmachung der Ansprüche aus dem Eigentum durch einen der Miteigentümer 1 1, 634. — kann der Miteigentümer eines Hauses unmittelbar den auf ihn treffenden Teil der Mieten fordern? 5 279 (f. Gemeinschaft). — Bruchteilsgemeinschaft u. Gesamthandsgemeinschaft, rechtl. Natur, Gemeinschaftsverhältnisse im preuß. Agrarrecht 2 1, 567. — unteilbares deutschrechtliches M. an gemeinsamen landwirtschaftlichen Zweckgrundstücken 3 1, 427. — Bruchteilsgemeinschaft bei Übertragung eines gemeinschaftlichen Grundstückes an zwei Miterben in der Erbteilung 2 1, 567. — keine vertragsmäßige Begründung oder Wiedereinführung der Erbengemeinschaft 2 1, 567. — keine Belastung des Miterbenanteils an den Grundstücken eines ungeteilten Nachlasses 1 1, 634. — gleiche Anteile bei Ehegatten 2 1, 567. — Eintragung des Anteilsverhältnisses im Grundbuch f. Mehrheit von Berechtigten. — M. des badiſchen Landrechts; Übergangsrecht 4 545.

**Miteigentümeranteile.** — Belastung mit derselben Hypothek 1 1, 684; 4 353. — Wirkung der Zahlung durch einen der Miteigentümer 4 361. — Belastung mit Hypotheken f. Hypothek unter Gegenstand der Hypothek. — Pfändung des Anteils möglich? 2 1, 444 (f. Zwangsvollstreckung); 7 939 (f. auch Zwangshypothek).

**Miterben** f. Nachlassauseinanderlegung, Auflassung, Ausgleichspflicht, Nachlassverwaltung, Erbteil.

**M i t g e m e i n s.** — Wesen der Erbengemeinschaft (Gesamthand) 1 2, 231, 234; 6 536. — Fortführung eines Handelsgeschäftes; offene Handelsgesellschaft? (f. diese) 1 2, 231, 235; 7 297 (Eintrag. in das Handelsregister). — Eintritt der Erben-

## (Miterben)

gemeinschaft bei Ablehnung einer Fortsetzung der Gütergemeinschaft **4** 491 (2). — Umschreibung von Nachlaßgrundstücken auf die Erbengemeinschaft **5** 565. — M., Gemeinschaft eines Landgutes, das nicht Schriftfasseigentum ist (Baunschwieg) **7** 297. — Recht e. Nachlaßgläubigers, der zugleich Miterbe ist, auf Befriedigung vor Teilung des Nachlasses? **7** 532. — Besitz der M. **2** 1, 527. — Anwendung der §§ 2018 ff. (Erbchaftsanspruch) auf M.; Erbchaftsanspruch gegen M. **1** 2, 229; **2** 1, 708; **3** 1, 600; **5** 564; **6** 536 (f. Erbchaftsanspruch). — gegenseitige Auskunfts- und Rechenschaftspflicht (§ 2027) **7** 536 (vgl. Erbchaftsanspruch). — Eintragung der durch Vollmachtserteilung d. Erben begründeten Vertretungsbefugnis e. einzelnen Erben in das Handelsregister? **7** 595. — ordnungswidriges Inventar eines M. **1** 2, 238. — Erbengemeinschaft des französischen Rechts; Übergangsrecht **5** 628, 635. — Anwendung des § 859 Abs. 2 B.P.D. bei Erbfällen vor 1900? **5** 636. — keine vertragmäßige Begründung oder Wiedereinführung der Erbengemeinschaft **2** 1, 567.

Verfügungsrecht des einzelnen Miterben über seinen Anteil während der Erbengemeinschaft **7** 536 f. — rechtliche Natur des Rechtes: Universal- oder Singularsukzession **6** 537; **7** 537. — analoge Anwendung der Vorschriften über Kauf **7** 538. — Gegenstand der Verfügung **4** 49. — Unterschied zwischen Verfügung über das M.-Recht und bloßer Abtretung d. Anspruchs auf das dem M. bei der Teilung Zufallende **3** 1, 602; **6** 537. — Miteigentum des Erben an den einzelnen Nachlasssachen? **4** 494 (3); **5** 567; **6** 539. — dingliche Wirkung d. Verfügung d. M. über seinen Erbteil; Auflassung unnötig **1** 2, 232, 233; **2** 1, 708 (Auflassung); **3** 1, 603; **4** 492 (2); **5** 565; **6** 537; Aus-schluß der dinglichen Wirkung bei Erbchaftsforderungen u. Erbchaftsschulden **6** 538 (vgl. Erbchaftskauf). — Anwendung des § 2033 Abs. 1 Satz 2 auf eine nach 1. I. 00 erfolgte Verfügung über einen vor 1900 angefallenen Erbteil? **5** 627. — Übergangsrecht; Fortgeltung von Satz 829, 833, 856 badi-schen LR. **2** 1, 791. — Verpfändung e. Erbteils (französisches Recht) **5** 635. — Wirkung e. nach § 398 BGB. zu beurteilenden Abtretung des Auseinandersehungsguthabens gegenüber der später nach § 2033 Abs. 1 bewirkten Verfügung **7** 537. — § 2033 Abs. 2 Veräußerungsverbot im Sinne des § 136 BGB. **7** 537. — Form des obligatorischen u. d. dinglichen Vertrages; Einfluß der Wichtigkeit des obligatorischen auf den dinglichen

Vertrag; analoge Anwendung des § 313 Satz 2 BGB.? **7** 537. — Eintragungsfähigkeit e. Verfügung des M. über seinen Anteil an d. Erbengemeinschaft **2** 1, 533. — Auflassung u. Umschreibung d. Anteils e. M. an e. Nachlaßgrundstück **2** 2, 426. — Bestellung e. Nießbrauchs, eines Pfandrechts am Erbteil; Haftung des Nießbrauchers u. Pfandrechtsgläubigers **1** 2, 232; **2** 1, 709, 754; **4** 492; **5** 565, 566 (Eintrag im Grundbuch?); **6** 538 (Anzeige d. Verpfändung an d. M.); **7** 536 f. — Abtretung des Auseinandersehungsanspruchs? **3** 1, 602; **4** 492, 493 (f. **6** 621). — Verfügung ohne wirksamen Rechtsgrund **1** 2, 232. — Verhältnis des Übertragungsvertrages zu dem zugrunde liegenden Veräußerungsgeschäft **1** 2, 232. — Möglichkeit der dinglichen und der obligatorischen Verfügung **6** 537. — Haftung des veräußernden M. für die Nachlassschulden **1** 2, 232; **3** 1, 603; **4** 492. — Verfügung über einen Bruchteil seines Anteils **1** 2, 233; **7** 537. — Kündigung des Anteils an einer Nachlassforderung **5** 567. — Hypothekbestellung auf den Anteil eines noch unverteilten Nachlaßgrundstückes **1** 2, 233; **3** 1, 604 (Hypothekvorvermerkung?). — Form des Vertrages, wenn in dem ganz übertragenen Erbteil Geschäftsanteile einer GmbH. enthalten **6** 538. — obligatorische Verfügungen des Erben über seinen Anteil oder einzelne Nachlassgegenstände **6** 539; **7** 537. — Abtretung eines Hypothekenanteils vor Teilung an einen M. **1** 2, 233. — Klage des M. auf Zahlung einer ihm gegen den Nachlaß zustehenden Forderung vor Nachlaßauseinandersehung? **1** 1, 234, 238; **3** 1, 610; **4** 497, 498. — Abtretung einer dem M. zustehenden Erbchaftsforderung **3** 1, 604. — Besitzübertragung **3** 1, 604. — Verfügung eines Mitnacherben vor Unfall der Nacherb-schaft **5** 565; **6** 538 (f. Nacherbsfolge, Erbchaftskauf). — Pfändung des Erbteils (f. Zwangsvollstreckung) **1** 2, 232; **1** 3, 286; **2** 1, 709, 754; **3** 1, 603; **7** 538 (Einfluß auf d. Veräußerung e. Nachlaßgrundstückes). — Pfändung d. Erbanteils e. M. an einem Nachlaßgrundstück **1** 2, 233; **1** 3, 286; **5** 566 (Eintragung d. Pfändung ins Grundbuch); **2** 1, 709; **3** 1, 603; **5** 565. — Pfändung des Erbteils d. Vorerben trotz Anordnung e. Nacherbsfolge **2** 1, 709 (f. diese). — Verfügungen d. M. trotz Pfändung seines Erbteils **5** 566. — Pfändung d. M.-Anteils am Erlöse einer zu versteigerten Nachlasssache **5** 566. — Genehmigung d. Vormundschaftsgerichts **3** 1, 602. — Erstreckung d. Verfügung über den Erbteil auf ein Ausgleichungsrecht **3** 1, 603. — Abtretung eines mit einer Ausgleichungspflicht belasteten Erbteils **3** 1, 603. — Stellung des Erwerbers; Ge-



bundenheit an Vereinbarung u. Maßnahmen des Erben **3 1, 603**; Antrag auf Ausfertigung e. Erbseins auf seinen Namen? **3 1, 603** (f. Erbsein unter Inhaft); Zahlung einer Verkehrssteuer für das ihm zufallende Grundstück? **3 1, 603**; Auflassung? **3 1, 603**; Schuldenhaftung **4 492**. — bedingte Verfügung über die dem M. bei der Teilung zufallenden Nachlassgegenstände, insbesondere Grundstücke **5 566**. — Veräußerung einer Nachlassmoblie an gutgläubigen Dritten **5 566**. — Einfluß der Verfügung auf den Erbsein f. diesen. — Vertrag, durch den die Kinder gegen Auszeigung des Muttergutes dem Vater ihren Anteil am Nachlaß der Mutter übertragen **4 493** (f. auch Muttergutsvertrag). — Verfügungsrecht der Ehegatten nach den verschiedenen Güterständen; Zustimmung d. Mannes **4 492, 494** (Genehmigung der Frau); **5 566**. — Verfügungsrecht des d. Gütergemeinschaft fortsetzenden Ehegatten über den zum Gesamtgut gehörigen Nachlassanteil **4 492**. — Verhältnis des Verbot d. § 2033 Abs. 2 zu einer freiwilligen partiellen Teilung d. M. **4 494**. — Bewertung von Verträgen auf Abtretung eines Erbteiles; Fälligkeit der Besitzveränderungsgebühr **1 2, 231**; **2 1, 709**; **3 1, 603** (2) (f. Besitzveränderungsgebühr). — analoge Anwendung des § 2033 auf andere Fälle der gesamten Hand? **3 1, 604**. — rechtliche Natur der Verfügungsbeschränken des § 2033 (Veräußerungsverbot im Sinne des § 135) **3 1, 604**.

**Vorkaufrecht**. — rechtliche Natur, Retraktionsrecht **6 403, 539**. — B.-berechtigter **6 539**. — B. eines in die Erbengemeinschaft eingetretenen extraneus? **3 1, 604**; **6 539**. — B.-gegner **6 539** (Nachfolger des Miterben). — Vorkauf seitens des Rechtsnachfolgers eines Miterben **3 1, 604**; **6 539**. — Übertragbarkeit des B.? **3 1, 605**. — B. bei Übertragung des Nachlassanteils zur Sicherheit **5 567**. — B. bei Vorliegen e. ungünstigen Kaufvertrages (Formmangel, Fehlen des Kaufpreises) **6 539**. — Ausübung des B. bei Kauf oder Schenkung? **6 539**. — bei Veräußerung an einen M. **6 539**. — Anwendung der §§ 504 ff. **6 539, 540**. — Form der Ausübung **6 539, 540**. — Mehrheit von Vorkaufsberechtigten **6 540**. — Größe des Anteils der mehreren B.-berechtigten an dem durch Ausübung des B. erlangten Erbteil **6 540**. — Wirkung d. Ausübung **2 1, 709**; **3 1, 604**; **6 540** (keine dingliche Wirkung). — Haftungsbefreiung des dritten Käufers, der das Recht zur Beschränkung seiner Haftung verloren hatte **3 1, 605**; **7 537, 538** (Bestehenbleiben d. Haftung aus der Mitverwaltung nach §§ 1978 ff.; Anwendung der §§ 1990, 1991). — Pflicht des Vertrags-

gegners zur Anteilsübertragung Zug um Zug gegen Zahlung **6 540**. — Charakter der Klage des Verkäufers auf Übertragung des gekauften Anteils **6 540**. — Gewährleistungsanspruch des vorkaufenden M. **6 540**. — Belastungen oder Weiterübertragung des Anteils durch den Inhaber zwischen Ausübung des B. und Übertragung **6 540**. — Stellung des vorkaufenden M. im Kontrakte des B.-verpflichteten M. **6 541**. — analoge Anwendung des § 2007 **6 541**. — Wiederaufleben d. erloschenen B., wenn der Käufer den Erbteil weiterverkauft? **7 538**.

**Nachlassverwaltungsrecht** **7 538**. — Stellung des mit der Auseinanderlegung befaßten Nachlassgerichts **2 1, 710**; **3 1, 605** (f. Nachlassgericht). — Berücksichtigung des Konfidenzen bei Teilung des Reinertrages **1 2, 234**. — Miterbe als neg. gestor. des anderen M. **5 268**. — z. Zweck d. Verwaltung v. einem Miterben eingegangene Verbindlichkeit **4 494** (f. Nachlassverbindlichkeiten); **5 558**; **6 527** (vgl. **3 1, 591**). — Vorlagepflicht bei Schuldscheinen und Urkunden gegenüber dem M. **1 2, 234**. — Verfügungsmacht d. einzelnen M. bei Nachlassforderungen **5 567**. — Kündigung von Nachlassforderungen durch einen Erben? **1 2, 234** (2); **2 1, 710**; **6 541**. — Anfechtung von Rechtsgeschäften des Erblassers seitens eines M. **1 2, 234**. — Rechtsstellung des nach § 2039 Satz 2 aufzustellenden Verwalters **6 541**. — Einziehung der von einem M. geschuldeten Nachlassforderung **1 1, 138**; **1 2, 231**; **2 1, 710** (Aufrechnung des Erben mit seinem Erbschaftsanspruch); **4 495** (4), **496**; **6 541**. — Wirkung des Annahmeverzuges eines M. **1 2, 234**. — Annahme einer Leistung zum Nachlaß seitens eines M. **2 1, 710**. — Klage des M., der zugleich Nachlassgläubiger, gegen die anderen Erben vor Teilung (Leistungs- und Feststellungsklage?) **1 2, 234, 238**; **3 1, 610**; **4 497, 498**. — Regreß des eine Nachlassschuld zahlenden M. **1 2, 235**. — Regreß eines M. wegen der ihm durch seine Verklagung wegen einer Nachlassschuld erwachsenen Kosten **1 2, 235**. — dingliche Verfügung der Erbengemeinschaft über einzelne Nachlassgegenstände **6 542** (mangelnde Gleichzeitigkeit); **7 537**. — gemeinschaftliche Verfügung sämtlicher Erben über den Nachlaß als Ganzes? **2 1, 710**; **6 542**. — Ausübung des Stimmrechts für den Geschäftsanteil einer GmbH. **3 1, 605**. — Stellung des gutgläubigen Dritten bei Veräußerung einer Nachlassmoblie seitens eines M. **5 566**. — Klage eines M. auf Anerkennung bestrittener Rechte **3 1, 605**. — Surrogationsprinzip **3 1, 605**. — Antrag eines einzelnen M. auf Wiederversteigerung wegen Nicht-

## (Miterben)

zahlung des Bargebotes **4** 495. — Ungültigkeit des von einem Teil der Erben einem Dritten erteilten Auftrags zur Nachlassregulierung **6** 542. — Klage des von den übrigen Erben zum Zahlungsempfang ermächtigten Erben gegen den Nachlassschuldner auf Zahlung an sich selbst **7** 538. — Stimmrecht eines M., der zugleich Nachlassschuldner ist, bei Interessenkollision **4** 495. — partielle Teilung des Nachlasses **4** 494; **5** 567 (Nachlassgrundstücke) (s. oben). — analoge Anwendung des § 2039 auf andere Gesamtschuldverhältnisse **4** 495 (s. diese). — notwendige Streitgenossenschaft der M.? **5** 567 (2) (s. unten Verhältnis zu den Nachlassgläubigern); **7** 538 (bei Klagen auf Hinterlegung an alle Erben).

**Verhältnis zu den Nachlassgläubigern** s. Nachlassauseinanderlegung, Erbenhaftung. — Einfluß der Haftungsbeschränkung auf die gesamtschuldnerische Haftung **2** 1, 710. — nicht allen M. gemeinschaftliche Nachlassverbindlichkeiten **3** 1, 609. — Behandlung gemeinschaftlicher, von einem Erben verauslagter Kosten bei der Erbteilung **3** 1, 609. — Stellung eines M., der zugleich Nachlassgl. ist **1** 2, 234, 238; **3** 1, 610 (s. oben unter Nachlassverwaltungsrecht). — Haftung, wenn bei nur 2 M. der eine infolge der Ausgleichungspflicht nichts mehr erhält **3** 1, 610; **7** 541. — Einfluß der Ausgleichungspflicht auf das Maß der Haftung der einzelnen Erben bei unbeschränkter oder beschränkter u. anteiliger Haftung **3** 1, 611. — Notwendigkeit der Streitgenossenschaft bei Klagen gegen d. Erben wegen Nachlassschulden **4** 499; **5** 568, 569 (Klagen gegen einzelne Erben auf Abgabe von Willenserklärungen); **6** 543 (getrennte Klage gegen die mehreren als Gesamtschuldner haftenden Erben). — muß die Feststellung des Pflichtteilsrechts gegen alle Erben einheitlich in einer Klage betrieben werden? **7** 540.

**Verhältnis zu den Nachlassgläubigern bei ungeteiltem Nachlass** (§ 2059). — Begriff der Teilung; unvollständige Teilung **3** 1, 610 (1); **7** 541 (s. Nachlassauseinanderlegung). — Zeitpunkt der Teilung des Nachlasses **1** 2, 237. — Beweislast bez. der Teilung **3** 1, 610; **4** 499. — Umfang der Haftung **1** 2, 237. — Klage gegen einen einzelnen M. **1** 2, 235, 237. — Geltendmachung der Beschränkung der Haftung **1** 2, 237; **2** 1, 711. — Vorbehalt im Urteil nach § 780 ZPO. als Voraussetzung f. d. Recht d. M., den Gläubiger auf seinen Anteil am Nachlass zu verweisen **7** 541. — Geltendmachung der Teilung der Haftung im Prozeß und in

der Zwangsvollstreckung §§ 767, 781, 785 ZPO. **1** 2, 237 (2); **3** 1, 610. — Antrag bei Klage gegen alle M. **3** 1, 610, 611. — Klageantrag und Tenor des Urteils gegen einen M. **1** 2, 237; **3** 1, 610. — Vollstreckung des gegen einen M. ergangenen Urteils **1** 2, 237. — Einrede der Rechtshängigkeit gegenüber der gegen alle Erben erhobenen Klage bei Anhängigkeit eines Prozesses gegen einzelne M. **3** 1, 610. — Vollstreckung eines gegen alle M. ergangenen Urteils **1** 2, 237. — Vollstreckung eines auf Befriedigung aus dem ungeteilten Nachlasse gehenden Urteils; Zwangsvollstreckung in das Privatvermögen der Erben, insbesondere wenn der Vorbehalt nach § 780 ZPO. fehlt? Vollstreckung in die einzelnen Anteile der M. **4** 499 (2). — Verhältnis des Rechts nach § 2059 Abs. 1 zur Haftungsbeschränkung **4** 499. — Haftung des Erben, der das Recht der Haftungsbeschränkung verloren hat, vor Teilung des Nachlasses **4** 499.

**Verhältnis zu den Nachlassgläubigern bei geteiltem Nachlass**. — Umfang der Haftung im allgemeinen **1** 2, 237. — Beweislast der Teilung **3** 1, 610; **4** 499. — Beweislast der anteilmäßigen Haftung **1** 2, 237. — Teilung der Haftung in den Fällen des § 2060 trotz unbeschränkter Haftung d. M. **1** 2, 237. — Teilung der Haftung in den Fällen des § 2060 Ziff. 1 u. 2, wenn den M. die Forderungen noch vor der Nachlasteilung bekannt wurden **1** 2, 238. — Geltung des § 2060 Ziff. 2 u. 3 bei Eintreten ihrer Voraussetzungen erst nach der Nachlasteilung? **1** 2, 238. — Wirkung einer Forderungssammlung des Gläubigers nach § 2061 im Falle des § 2060 Ziff. 2 **1** 2, 238. — Haftung, wenn der Nachlastkonturs keinen Überschuß für die M. ergibt **1** 2, 238. — Anwendung des § 2060 Ziff. 3 bei Zwangsvergleich **3** 1, 611. — Privataufforderung der Gläubiger (§ 2061) seitens des unbeschränkt haftenden M. **1** 2, 238. — Aufgebot der Nachlastgläubiger nach Teilung **1** 2, 238. — Einrede aus §§ 1990 ff. nach Teilung **1** 2, 223, 238; **3** 1, 595; **6** 531. — gesamtschuldnerische Haftung für unteilbare Nachlastverbindlichkeiten **2** 1, 711. — Haftung des Erben, der infolge seiner Ausgleichungspflicht nichts erhielt; Einfluß auf die Haftung der anderen Erben, denen die Ausgleichung zugute kommt **7** 541.

**Mitgift** s. Ausstattung. — Versprechen an den Schwiegerjohn: lästiger Vertrag oder Schenkung? Klagbarkeit e. formlosen M.-Vertrages **2** 1, 643; **3** 1, 497, 498; **4** 401, 402. — Rückforderung wegen Nichterfüllung der durch die Ehe be-



gründeten Pflichten? **2 1**, 643. — Versprechen des Vaters, nach seiner Wahl ein Grundstück oder eine Geldsumme als Mitgift zu geben **3 1**, 498. — Hinfälligkeit e. M.-Versprechens bei Aufhebung der Verlobung; kein Wiederaufleben bei späterer Heirat **4 402**. — M.-Versprechen Schenkung **3 1**, 228; **5 203** (s. Ausstattung, Schenkung); **7 497 f.** — M.-Versprechen z. Beförderung der Eheschließung **5 46**. — M.-Versprechen für den Fall der Eheschließung mit einer Desflorierten **3 1**, 48. — M.-Versprechen als Entgelt für die Übernahme der Unterhaltspflicht **4 45**. — Anfechtung e. M.-Versprechens nach § 32 Ziff. 1 R.D. **7 498**.

**Mitteilungspflicht** s. Anzeigepflicht.

**Mittelbarer Besitz** s. Besitz.

**Mitvormünder** s. Vormund.

**Möbelleihvertrag**. — Anwendung des § 377 GGB. **2 2**, 210. — Pfändung der Möbel (s. Zwangsvollstreckung in das bewegliche Vermögen) **3 1**, 114. — Zwangsvollstreckung in die Möbel; Widerspruchsfälle **3 2**, 571, 578; **4 750**; **5 878**; **6 888**, 891 (vgl. Widerspruchsfälle); **7 199**, 200, 875. — kann der Schuldner aus der Pfändung der ihm unter Eigentumsvorbehalt verkauften Sachen eine Einwendung gegen die Klage auf Zahlung fälliger Raten herleiten? **6 899**. — liegt in der Pfändung der Möbel seitens des Eigentümers ein Verzicht auf das Eigentumsrecht? **5 865**; **6 899**. — Pfandrecht d. Vermieters an den Leihmöbeln **7 224**.

**Möbliert** s. Zimmer.

**Modellstehen** **4 45** (s. Künstler, gute Sitten).

**Monopol** s. Syndikat, unerlaubte Handlungen (§ 826), gute Sitten. — Mißbrauch **5 113**. — Mißbrauch d. M.-Stellung des Kanalamtes des Kaiser-Wilhelm-Kanals (s. diesen) **1 1**, 52; **5 45**, 113. — wucherische Ausbeutung **2 1**, 67.

**Montage**. — Lieferung von Gegenständen mit Verpflichtung zur M. **2 1**, 268; 374 (s. Werkvertrag); **7 272**.

**Moratorium** vgl. Stundung. — Rücktritt v. einem M. wegen veränderter Umstände **5 51**.

**Morphinismus**. — Trunksucht? **1 1**, 5.

**Motorrad** s. Automobil, Konfurr. Verschulden. — Unfälle **7 114**, 115, 350 (zu große Geschwindigkeit). — Mitnahme e. Fahrgastes auf einem Dreirad (s. Fahrgast) **7 137**, 350. — Unfall infolge Erschreckens der Passanten durch das Hupen **7 350**. — Haftung bei Ansfchieben auf schlüpfriger Straße **7 350**.

**Mündel** s. Vormund, Vormundschaft.

**Mündelvermögen** s. Vormund unter Sorge für das Vermögen.

**Mündliche Nebenabreden** s. Vorverhandlungen, Schriftform, Auslegung. — m. A.

bei Jahrg. 1—3 = Band und Seite.

als Auslegungsmittel **1 1**, 80; **6 71**. — m. A. als Teile eines schriftlichen Vertrages **2 1**, 79. — Vermutung der Vollständigkeit eines schriftlichen Vertrages **6 71**. — m. A. einer Bedingung neben einer schriftlichen Vorrechtseinkäumung **6 56**. — m. A. vor, bei oder nach Abschluß eines schriftlichen Vertrages **1 1**, 74; **6 70**, 71. — exceptio doli gegenüber der Klausel, daß alle Abänderungen e. schriftlichen Vertrages schriftlich erfolgen müßten, wenn der Kläger selbst an dem Verstoße gegen die Klausel schuld ist **7 358**. — Nichtaufnahme in den notariellen Vertrag (§ 139) **5 48**. — m. A. beim Grundstücksveräußerungsvertrag **1 1**, 216, 220; **2 1**, 212; **3 1**, 153, 154, 155; **4 119**, 121; **5 129** (s. Form des Immobilienvertrages). — Heilung des Formmangels des § 313 bewirkt Gültigkeit auch der m. A. neben dem Grundstücksveräußerungsvertrage **1 1**, 222; **2 1**, 213; **3 1**, 156; **4 119**, 122; **5 130**, 131. — mündliche in einem Bestellschein nicht enthaltene A. **7 192**. — m. A. neben einem schriftlichen (Miet-) Vertrag **1 1**, 373; **3 1**, 236, 237; **4 181**, 182; **5 215**; **7 46**. — Ungültigkeit formloser M. bei Formerfordernis des Hauptvertrages **3 1**, 39.

**Mündliche Verhandlung** vgl. Wiedereröffnung, Verhandlungsmaxime. — de lege ferenda **6 781**. — Reform **7 167**. — was muß vorgetragen werden? **1 3**, 70, 71. — über einen Beweis Antrag **1 3**, 70. — Vereinbarung, daß etwas als vorgetragen gelten soll **1 3**, 70, 192. — wenn die Darlegung des Prozeßstandes nicht durch die Parteien, sondern durch den Vorsitzenden erfolgt oder durch den Berichterstatter **3 2**, 421, 494. — Rücknahme einer vom Anwalt vorgetragenen Behauptung durch die Partei **1 3**, 73 (vgl. Prozeßbevollmächtigter). — den Erklärungen des Anwalts widersprechende Parteiangaben im Anwaltsprozeß **7 746**. — kann ohne m. V. an Stelle des im Beweisbeschluß aufgestellten Sachverständigen ein anderer bestellt werden? **4 684**. — Begriff der mündlichen Verhandlung s. auch GGB.; liegt m. V. schon vor bei Vorlesen des Antrags auf Klageabweisung? **3 2**, 352. — Berücksichtigung nachträglich vorgelegter Urkunden? **3 2**, 421. — nicht vorgetragene Akten **3 2**, 421. — Zurücknahme der im Prozeß abgegebenen Aufrechnungserklärung **6 807**. — Vortrag des Beweisergebnisses **1 3**, 125. — nochmaliges Gehör der Parteien nach Beweisaufnahme **3 2**, 449; **4 693**. — Bezugnahme auf das in einem früheren Termin Vorgetragene **3 2**, 421. — kann der Vortrag durch Vorlegung ersetzt werden? **3 2**, 422. — Bezugnahme auf den Tatbestand des Urteils der Instanz **7 766**. — richter-

## (Mündliche Verhandlung)

liche Ermittlungen über das Bestehen eines Lokatrechts nicht Gegenstand der m. B. 4 693. — Verlesen der Anträge (s. Anträge); Beweisstrafe des Protokolls 7 798. — nochmalige m. B. nach der Beweisaufnahme 4 693 (s. Beweisaufnahme). — der erschienenen Partei wird das Wort nicht gestattet: Heilung dieses Mangels 3 2, 422. — Verzicht auf den Grundsatz der m. B. 3 2, 421. — Nichtverstattung der Partei zum Wort; Rüge in der Revisionsinstanz; nicht zur Sache gehörige Ausführungen der Partei 6 780.

**Musikaufführungen** vgl. Schaustellungen. — polizeiliche Erlaubnis für gelegentliche M. 4 932. — landesrechtliche Vorschriften

über M. in Wirtshäusern 4 932. — Tangelangel 4 932.

**Musikschüler.** — bei Mitwirkung in Konzerten als gewerbliche Arbeiter? 4 959.

**Muster** s. auch Ausfallmuster, Probeendung. — Begriff nach § 44 GewD.; Lieferung e. Druckschrift Muster? 4 940.

**Musterschutz** s. Urheberrecht.

**Muttergutsvertrag.** — Abtretung des den Kindern zustehenden Anteils am mütterlichen Nachlaß gegen Aushändigung des M. 4 493. — Ehe- und Erbvertrag, daß der Vater gegen Auszeichnung des M. Alleineigentümer des Nachlasses werden soll 4 494 (s. Erbeneinsetzung, Erbvertrag).

**mutuus consensus.** — einseitiges Rechtsgeschäft oder Vertrag? 2 1, 38.

## II.

**Nachbarrecht.** s. Eigentumsbeschränkung Grenz . . . Immission, Bauverbote. — Schutz der Windmühlen gegen hohe Baumpflanzungen des Nachbarn 1 2, 402 (preuß. R.). — Fortdauer d. gemeinrechtlichen Bestimmung, bei Neubauten 2 Fuß von der Grenze zu bleiben, in Hannover 1 2, 402. — Beseitigung des ganzen Überhangs bei Ausbauchung der Mauer über ½ Fuß 1 2, 402. — landesrechtliche Vorschriften über Fensterrecht 1 2, 402. — Anwendung des Art. 124 GGGB. auf Miteigentum 1 2, 402. — Anwenderecht in Bayern 2 1, 773; 4 537 (Unmöglichmachen durch Änderung d. Kulturart). — Grenz- oder Scheidemauern; Erhöhung, Benutzung seitens des Nachbarn zum Aufbau 4 536 (2); 5 620 (franz. Recht). — Frankfurter Wäch 6 591; 7 583. — fortdauernde Geltung d. Hausstatuts d. Stadt Frankfurt a. M. v. 11. VI. 09 7 583. — wie erlöschen die aufrechterhaltenen Nachbarrechte des NR? Verzicht, Fiktion des Verzichts? 6 373, 591. — Verletzung d. N. durch b. Mieter 1 1, 368; 2 1, 296. — Entschädigungsfrage des Grundeigentümers als Ersatz der Nl. auf Einstellung des nachbarlichen Gewerbebetriebs 3 1, 89.

**Nachbesserung** s. Gattungskauf, Kauf. — N.-recht des Verkäufers 1 1, 345, 347, 348; 2 1, 275; 3 1, 86, 218, 274; 4 70; 162, 163, 618. — N.-anspruch des Käufers 1 1, 345, 347; 2 1, 275; 5 191, 192.

**Nachbildung** s. Abbildung, Bild, Bildwerk.

**Nachdruck** vgl. Urheberrecht, unerlaubte Handlung, § 826. — Art des Schadenserlasses 1 1, 160.

**Nachbfolge.** — Plegschaft für unbekannte Nachbarn s. Plegschaft.

I. U b e r g a n g s r e c h t 5 635. — Eintragung d. Nachbarnrechts ins Grundbuch bei Besitztitelberechtigung auf den Vorerben 1 2,

453. — in einem vor 1900 errichteten Testament angeordnete fideikommissarische Substitution als Nachbfolge 2 1, 808; 3 1, 708 (2). — Behandlung des in einem Alttestament bestellten Dispositionsnißbrauchs als Vorerbfolge 2 1, 811; 3 1, 708. — Verlangen der Zustimmung des Nachbarn zur Verfügung des befreiten altrechtlichen Vorerben durch den Grundbuchrichter 3 1, 708. — Pflicht des Rechtsnachfolgers des weggefallenen Vorerben zur Vorlage eines Vermögensverzeichnisses 5 635.

II. A l l g e m e i n e s. — rechtl. Natur d. N. 2 1, 714; 3 1, 620 (Unterschied von der römischen fideikommissarischen Substitution); 7 545. — bei Ausländernachlässen 2 1, 760. — Grundbucheintragung e. noch nicht genehmigten Stiftung als N. 4 18. — konstitutive N. 1 2, 242 (2); 3 1, 621. — N. oder Vermächtnis e. Nießbrauchs s. Vermächtnis.

III. E i n s e t z u n g. — N. eines noch nicht Erzeugten; irrümliche Annahme des Erblassers, der Eingesetzte könne unmittelbar Erbe werden 1 2, 242; 2 1, 714, 715. — a u s d r ü c k l i c h e Einsetzung eines noch nicht Erzeugten als N a c h e r b e 1 2, 243, 3 1, 622. — Nichtbezeichnung der Vor- oder Nachbarn bei befristeter oder bedingter Einsetzung eines von mehreren Erben 1 2, 242, 243. — aufstiegsbedingte Erbsagerbenberufung des Nachbarn 1 2, 243 (s. 2 1, 714). — bezieht sich eine der Nachbarneneinsetzung beigefügte Bedingung auch auf die Erbsagerbenberufung des Nachbarnen? 3 1, 621. — Einsetzung als Nachbarn für den Fall, daß der Vorerbe nicht letztwillig anderweit bestimmt 5 569; 7 545. — E. eines Nachbarn für einen als Vorerben eingesetzten Abkömmling (§ 2107); Tod des Vorerben vor oder nach dem Erbfall mit



Hinterlassung von Nachkommen **1 2, 243; 3 1, 622**; vor dem Tod des Vorerben wieder verstorbene Nachkommen des Vorerben **1 2, 243**; Anwendung des § 2107 bei Abstellung der Nacherbfolge auf einen anderen Zeitpunkt als den des Todes des Vorerben **1 2, 243**; Transmission der Nacherbfolge auf die Erben des Nacherben bei kinderlosem Absterben des Vorerben **1 2, 243; 3 1, 622**; Tod des Vorerben mit Hinterlassung eines erst erzeugten Abkömmlings **3 1, 622**; Tod des Vorerben mit Hinterlassung angenommener Kinder **3 1, 622**. — Verhältnis, wenn von mehreren Erben die einen unter einer auflösenden oder beschränkten, die anderen unbedingt eingesetzt sind **2 1, 715; 3 1, 621**. — Quasipupillar substitution in der Form der Nacherbfolge **5 572**. — Anwendung des § 2103 auf vor 1900 errichtete Testamente **3 1, 621**. — Einsetzung eines Erben unter einem 3. Zt. des Erbfalls noch nicht eingetretenen Anfangstermin **2 1, 715**. — Stellung des unter einer auflösenden Bedingung eingesetzten Erben bei Tod des Erblassers ohne Hinterlassung von Verwandten oder Ehegatten **2 1, 715**. — E. eines Erben auf den Nießbrauch als Anordnung einer N. **5 592; 6 546, 547 (i. 4 503)**. — Bestimmung, daß der Nachlaß nach dem Tod des überlebenden Gatten den Kindern zufallen, bis dahin aber ungeteilt bleiben soll **4 503**. — gegenseitige Einsetzung der Ehegatten mit Anfall des Überrestes an die Kinder des Längstlebenden (Berliner Testament) als N.? **1 2, 249**. — E. des überlebenden Gatten zum Miterben mit der Bestimmung, daß bei seiner Wiederverheiratung die gesetzliche Erbfolge eintreten soll **1 2, 314; 4 503, 517, 525**. — Nacherbeinsetzung der Kinder des Erben in der Bestimmung, daß der Anteil des Erben sicher anzulegen und die Zinsen in seinem und seiner Kinder Interesse zu verwenden seien **6 548**. — Bestimmung eines gemeinschaftlichen Testaments, daß eine Quote des in der Hand des überlebenden Gatten vereinigten Vermögens an die Verwandten des erst verstorbenen Gatten fallen solle **6 548 (i. 6 552)**. — Anwendung des § 2104 auf die Erbeinsetzung des Sohnes nach dem Tod der Witwe des Erblassers **6 548**. — E. von 3. Zt. des Eintritts d. N. noch nicht Erzeugten oder noch nicht Geborenen **7 528, 529, 546**.

#### IV. Anfall der Nacherbschaft.

Eintritt des erzeugten oder geborenen Nacherben als Erbschreiber bei Tod des Vorerben vor dem Erbfall, Ausschlagung oder Erbnunwürdigkeit des Vorerben **1 2, 242, 243; 3 1, 621**. — Wirkung des auf einen anderen Zeitpunkt als den Tod des Vorerben abgestellten Eintritts der N. bei Tod

des Vorerben nach Erbanfall, aber vor Eintritt des bezeichneten Zeitpunktes **1 2, 243; 3 1, 621**. — Tod des Nacherben vor dem Erblasser **6 549**. — Übertragbarkeit des Nacherbenrechts vor Eintritt der N. i. unten Stellung d. Nacherben. — Tod des befristet eingesetzten Nacherben nach dem Erbfall, aber vor Eintritt des Termins **1 2, 243**. — Transmission des Nacherbenrechts **2 1, 714, 715**. — Transmission des Erbrechts, wenn eine noch nicht erzeugte Person mit einem späteren Zeitpunkt als dem ihrer Geburt Nacherbe werden sollte und vor dieser Zeit wieder verstorben **1 2, 244**. — Zeit des Anfalls, wenn eine noch nicht existierende Person von vornherein als Nacherbe ausdrücklich eingesetzt ist **1 2, 243; 2 1, 715; 3 1, 622**. — Anfallszeit, wenn eine noch nicht erzeugte Person nach der Vermutung des § 2101 als Nacherbe zu gelten hat **2 1, 715**. — später als 30 Jahre nach dem Erbanfall eintretende N., zwingender Charakter des § 2109 Abs. 1 **1 2, 244**. — ausdehnende Auslegung des § 2109 Ziff. 1 **1 2, 244; 2 1, 716**. — Anwendung des § 2019 Ziff. 1, wenn der, in dessen Person das Ereignis eintreten soll, noch nicht lebt, aber erzeugt ist **1 2, 244; 2 1, 716**. — N. der nach erzeugten Geschwister des Vor- oder Nacherben (§ 2109 Ziff. 2), die nicht schon mit deren Geburt, sondern erst mit einem späteren Zeitpunkt eintreten soll **3 1, 623**. — unmittelbarer Erwerb der Erbschaft durch den Nacherben ohne Zutun des Vorerben bei Beendigung der Vorerbschaft **1 2, 241, 242** (dispositive Natur dieser Vorschrift); **1 2, 243** (Auflassung?); **3 1, 620, 625; 6 548**. — rechtliche Natur der vor Eintritt des Nacherbefalles dem Nacherben zustehenden Anwartschaft; Zeitpunkt dieses „Vorankfalls“; Vererblichkeit, Übertragung, Pfändung der Anwartschaft **3 1, 622, 623**. — Aussonderungsanspruch des Nacherben bei Ausspruch des Konkurses über den Vorerben vor Eintritt der Nacherbfolge **3 1, 623**. — Vereinbarung zwischen Vor- und Nacherben über Herausgabe der Erbschaft vor Eintritt der N. **1 2, 250**. — Unterbrechung der zwischen Vorerben und Dritten anhängigen Prozesse durch Eintritt der N.; Anwendung des § 246 Abs. 1 ZPO. **1 2, 250**. — Erbnunwürdigkeit des Nacherben **1 2, 251**. — Annahme und Ausschlagung i. unten „Stellung des Nacherben“.

#### V. Umfang der Nacherbschaft.

durch Anwachsung oder Ersatzberufung dem Vorerben zugefallener Erbteil **1 2, 244**. — mit Mitteln der Erbschaft, aber nicht ausdrücklich für sie gemachte Erwerbungen des Vorerben **1 2, 244**. — Wegnahmerecht oder Vergütungsanspruch des Vorerben

## (Nacherbfolge)

für den Nachlaßgrundstücken einverleibtes Inventar? **1 2, 244.** — Beweis der Kenntnis eines Nachlaßschuldners von der Zugehörigkeit seiner Schuld zum Nachlaß **1 2, 244.** — vom Vorerben mit Mitteln der Erbschaft erworbene Hypothek **3 1, 623.** — Wiederaufhebung einer eingetretenen Konfusion oder Konsolidation; Einfluß auf Hypotheken **1 2, 251.** — Konfusion und Konsolidation bei befristeter oder bedingter **N. 4 505.** — Anwendung des § 101 auf die Herausgabe von Nützungen **6 549; 7 29.**

VI. Rechtliche Stellung des Vorerben bis zum Eintritt der Nacherbfolge. — Vorerbe Nießbraucher oder wirklicher Erbe? **3 1, 623.** — Stellung des Verwalters in dem über das Vermögen des Vorerben eröffneten Konkurs **1 2, 245, 246.** — Fortführen eines Handelsgeschäftes unter der alten Firma **1 2, 244.** — Vermischung der Erbschaft mit dem übrigen Vermögen des Vorerben **3 1, 623.** — Nachlaßauseinanderlegung der wahren Vorerben **6 537.** — freie Verfügung über nicht hypothekarische Forderungen **1 2, 244.** — Prozeßführungsrecht des Vorerben **3 1, 624.** — Erbschein **1 2, 313.** — Haftung für einzelne schadenbringende Verwaltungshandlungen bei einem den Schaden ausgleichenden Schlussergebnis? **1 2, 249; 2 1, 716.** — schuldhaftige Veränderungen der Nachlassachen; Beweislast **1 2, 249.** — Unterlassen eines Erwerbes **1 2, 245.** — Früchte der Erbschaft **1 2, 248, 249 (2)** (übermäßig gezogene Früchte). — Ausschlagung einer dem Erblasser des Vorerben angefallenen Erbschaft **2 1, 704.** — Testamentvollstreckter als Vorerbe **7 547.** — Verfügungen des Vorerben über Legitimationspapiere, Sparfassenbücher **1 2, 247.** — Hinterlegung von Wertpapieren: Wirkung; gutgläubiger dritter Erwerber **1 2, 246, 247;** Anspruch des Nacherben gegen den Testamentvollstreckter auf Hinterlegung nach § 2116? **2 1, 717.** — § 2116 als Veräußerungsverbot nach § 135 BGB. **7 547.** — Anlegung von Erbschaftsgeldern: Genehmigung d. Nacherben zur Erhebung **1 2, 247;** Haftung des Vorerben bei Nichtanlegung **1 2, 249.**

1. Verfügungen des Vorerben über Grundstücke und Rechte an Grundstücken (§ 2113) (s. unten Stellung des Nacherben). — Wirkung der Verfügungen des Vorerben über Grundstücke bis zum Eintritt der Nacherbfolge **3 1, 624; 4 503; 6 549.** — für die Frage einer Beeinträchtigung des Nacherben maßgebender Zeitpunkt **1 2, 244.** — Begriff der Beeinträchtigung: Veräußerung als Beeinträchtigung **1 2, 244.** — Natur des Verbots

des § 2113 **7 546.** — Form der Geltendmachung der Unwirksamkeit durch den Nacherben **1 2, 244, 245.** — absolute Unwirksamkeit e. gegen § 2113 verstoßenden Verfügung **7 546.** — teilweise oder gänzliche Unwirksamkeit der vom Nacherben angefochtenen Verfügung **1 2, 245.** — Genehmigung des Nacherben **1 2, 245; 3 1, 624.** — Nichteintritt der Nacherbfolge **1 2, 244; 3 1, 624.** — guter Glaube des Dritten **1 2, 245.** — Berufung Dritter auf die Unwirksamkeit **1 2, 245.** — Schutz der Rechtsnachfolger des Nacherben **7 546.** — zwingender Charakter des § 2113 Abs. 1 **1 2, 245.** — Sicherung des Vorerben durch Erlass einer einseitigen Verfügung, Eintrag eines Widerspruchs vor Eintritt der **N. 1 2, 245.** — Zahlung eines Hypothekschuldners an den Vorerben allein; Möglichkeit für den Nacherben, das Geld vom Vorerben wieder zu erhalten **1 2, 245 (2).** — Verlangen einer schriftlichen Einwilligung des Nacherben seitens des seine Schuld an den Vorerben zurückzahlenden Hypothekschuldners **1 2, 246.** — freiwillige Rückzahlung des Hypothekschuldners **1 2, 246.** — Übertragung einer Nachlasshypothek **2 1, 716; 4 503** (wenn das Recht d. Nacherben ins Grundbuch eingetragen ist). — Vermieten von Grundstücken **1 2, 249** (Zustimmung des Nacherben). — z. Bt. des Eintritts der **N.** noch laufende Miet- oder Pachtverträge **2 1 717.** — Notwendigkeit des Eintrags des Nacherbenrechts ins Grundbuch? **2 1, 716; 4 504; 5 572, 573, 574** (s. auch unt. Nacherbe); **6 549** (bei Ermächtigung des Vorerben seitens des Erblassers zu unentgeltlichen Verfügungen); **7 546.** — Eintrag d. Nacherbenrechts bei einer vor 1900 angefallenen Erbschaft **1 2, 413.** — Hypotheklösungen des Vorerben **2 1, 717; 4 503, 504; 6 549, 550** (Löschung vom Vorerben bezahlter Hypotheken); **6 551; 7 546, 547.** — Löschungsbewilligung des Vorerben bez. e. Eigentümerhypothek **5 573; 6 550.** — rechtl. Natur der nach § 2113 notwendigen Zustimmung des Nacherben (§ 182 BGB.); Abgabe der Zustimmung durch die als Vorerbin eingesetzte Mutter für ihren Sohn, den Nacherben, nach § 181; obervormundschaftliche Genehmigung **6 549.** — Zugeständnis der Entgeltlichkeit der Verfügung seitens des Nacherben **6 549, 550.** — Entbehrlichkeit der Zustimmung des Nacherben bei Offenkundigkeit des entgeltlichen Charakters des vom Vorerben abgeschlossenen Geschäfts **6 550.** — Verfügung zugunsten einzelner Mitnacherben **7 546.** — Wegfall der Einwilligung des Nacherben, wenn das Nichtvorhandensein der Voraussetzungen des § 2113 Abs. 2 BGB. offenkundig ist; über die Zahlungspflicht geführter Kontrakt-



torischer Prozeß 7 547. — Vertretung des Vor- und Nacherben durch einen vom Erblasser bestellten Bevollmächtigten 7 547.

2. Unentgeltliche Verfügungen des Vorerben (§ 2113 Abs. 2). — ist Abs. 2 gesetzliches Veräußerungsverbot? 1 2, 245. — guter Glaube des Dritten 1 2, 245. — unentgeltliche Zuwendungen des Vorerben an einen Nacherben unter Einwilligung der anderen oder unter der Auflage der Anrechnung der Zuwendung auf den Erbteil 5 573. — Ausstattung eines als Mitnacherben eingefetzten Abkömmlings des Vorerben 5 573. — Ermächtigung des Vorerben zu unentgeltlichen Verfügungen durch den Erblasser 6 549.

3. Zwangsvollstreckungen, Arreste, Verfügungen des Konkursverwalters (§ 2115) 2 1, 709. — Zwangsvollstreckungsakte im Sinne des Buches 8 Abschn. 3 ZPO. 1 2, 246; 2 1, 716. — freiwillige Verfügungen des Konkursverwalters 1 2, 246. — Zwangsvollstreckung in Mobilien, die dem Gläubiger nur verschaffen, was ihm der Vorerbe freiwillig geben mußte und konnte 1 2, 246. — absolute Unwirksamkeit des gegen § 2115 verstößenden Rechtsakts? 7 547. — Widerspruch- und Eigentumsklage des Nacherben 1 2, 246 (bei Veräußerung des Konkursverwalters?); 5 573, 574. — Einwendungen des Nacherben gegen die Zwangsvollstreckung? 1 2, 246; 5 573, 574. — Schutz des Nacherben durch einstweilige Verfügung 1 2, 246. — gutgläubige Erwerber der veräußerten Sachen 1 2, 246. — Eintragung einer Zwangshypothek wegen einer persönlichen Forderung gegen den Vorerben 2 1, 716, 717; 3 1, 624; 3 2, 557. — Anwendung des § 2115 auf alte Erbfälle? 5 574. — Widerspruchsklage des Nacherben gegen die zwecks Deckung von Geschäftsschulden stattfindende Versteigerung von Waren des vom Vorerben fortgeführten Handelsgeschäftes 6 550.

4. Inventurpflicht des Vorerben. — der Witwe als Vorerbin 1 2, 247. — Erzwingung der Inventur seitens des Nacherben durch Klage; Ungültigkeit des Nachlaßgerichtes; Vollstreckung des Urteils nach § 888 ZPO. 3 1, 625. — eidl. Bestätigung des Inventars? 2 1, 717. — Inhalt des Inventars 2 1, 717. — Gebundenheit des Notars an die Weisungen des Vorerben 2 1, 717. — Feststellung des Zustandes der Erbschaft: Ernennung, Beidigung und Vernehmung der Sachverständigen 1 2, 247.

5. Kosten und Lasten der Erbschaft 1 2, 248. — Aufwendungen auf

Sachen, die der Vorerbe nicht mehr herausgeben kann 1 2, 248. — Aufwendungen, deren Wert bei Herausgabe der Erbschaft nicht mehr vorhanden ist 1 2, 247. — Herausgabeanpruch wegen ungerechtfertigter Bereicherung des Nacherben 1 2, 248. — Aufstellung eines Pflegers für die unbekannten Nacherben im Falle des § 2124 Abs. 2 Satz 1 7 547.

6. Auskunftsspflicht u. Sicherheitsleistung des Vorerben 2 1, 708 (s. Erbschaftsanspruch). — schuldhaftes Verhalten des Vorerben Voraussetzung? 1 2, 248. — Möglichkeit für den Nacherben, bei Auseinandersetzung Ersatz zu verlangen 1 2, 248. — einredeweises Geltendmachen des dem Vorerben zustehenden Rechts auf Sicherheitsleistung 3 1, 625. — Auskunftsspflicht über den Verbleib von Nachlasssachen? 2 1, 717. — Offenbarungseid des Vorerben 2 1, 717. — „begründete Besorgnis einer erheblichen Verletzung der Rechte des Nacherben“ 2 1, 717.

7. Anordnung einer Sequestration. — wegen Nichtleistung der Sicherheit 3 1, 625. — Beschränkungen des aufgestellten Verwalters 1 2, 248. — Beweislast über Kenntnis des Dritten 1 2, 248. — Schutz des gutgläubigen, von der Verwaltung nichts wissenden Dritten 1 2, 248. — Schutz des Fessionars einer Forderung 1 2, 248. — Gründe der Aufhebung der Verwaltung (nachträgliche Leistung der Sicherheit, Wegfall der Befürchtung einer Gefährdung des Nacherben) 1 2, 248.

8. Pflicht des Vorerben zur Herausgabe des Nachlasses. — dingliche Natur des Anspruches 1 2, 248. — Zurückbehaltungsrecht des Vorerben wegen Verwendungen 1 2, 244, 248 (im Fall des Nachlaßkonfurfes). — Zurücklassung der zur Bewirtschaftung eines Grundstückes nötigen Erzeugnisse 1 2, 248. — Bestellungskosten der nicht getrennten Früchte 1 2, 249. — Rechenschaftslegung 1 2, 249. — Wirkung der Vermutung des § 2005 im Verhältnis zwischen Vor- und Nacherben? 3 1, 600. — Ersatz des Wertes beim Eintritt der N. nicht mehr vorhandener Sachen 1 2, 249; für die Wertberechnung maßgebender Zeitpunkt 1 2, 249; Anspruch des Nacherben auf Wertersatz trotz Möglichkeit, wegen Ungültigkeit der Verfügung den Dritten auf Herausgabe zu belangen 1 2, 249.

VIII. Rechtl. Stellung des Vorerben nach Eintritt der Nacherfolge. — Vereinbarung zwischen Vor- u. Nacherben über frühere Herausgabe d. Nachlasses 1 2, 250. — §§ 2140 u. 407 1 1, 308. — „Verfügung“ i. S. d. § 2140

## (Nacherbfolge)

**4 504.** — Verfügungen d. Vorerben bei Nichtkenntnis des Eintritts der N.; Beweis d. Kenntnis **1 2, 250.** — Stellung des gutgläubigen Dritten bei Verfügungen des Vorerben nach Eintritt der N. **1 2, 250; 3 1, 626** (Verfügungen des Vorerben über Forderungen); **4 504.** — Vollstreckungsgegenlage des Vorerben wegen Erlösches seiner Haftung **1 2, 252.** — Weiterhaftung des Vorerben, wenn der Vorerbe unbeschränkt, der Nacherbe nur beschränkt haftet **1 2, 252.** — Weiterhaftung des Vorerben für Zinsen, Steuern u. andere Lasten aus der Zeit der Vorerbschaft **1 2, 252.** — Erschöpfungseintrede des nach Eintritt der N. weiter haftenden Vorerben **1 2, 252.** — Antrag des Vorerben auf Nachlassverwaltung oder Konkurs nach Eintritt der N. **1 2, 252.** — Haftung des unbeschränkt haftenden Vorerben für die vom Nacherben als Nachlassgläubiger geltend gemachten Ansprüche **1 2, 252.** — Wegnahmerecht oder Vergütungsanspruch des Vorerben für den Nachlassgrundstücken einverleibtes Inventar? **1 2, 244, 248.** — Zurückbehaltungsrecht des Vorerben gegenüber dem Nacherben **3 1, 623.** — Anspruch des Vorerben gegen den Nacherben auf Befreiung von einer in Unkenntnis der N. eingegangenen Verpflichtung? **4 504.** — Pflicht des Vorerben, den Eintritt der N. dem Nachlassgericht mitzuteilen; Einsicht der Mitteilung durch den Pfändungsgläubiger des Nacherben **1 2, 252; 3 1, 626** (Mitteilungspflicht der Erben des Vorerben, insb. wenn sie zugleich Nacherben sind). — Auskunftspflicht des V. **2 1, 708** (i. Erbschaftsanspruch).

**VIII. Rechtl. Stellung des Nacherben.** — rechtl. Natur d. Rechts d. N. **7 545** (i. oben Anfall). — Übergang d. Erbschaft auf den N. ipso iure **1 2, 241, 242; 3 1, 620, 625; 6 548.** — Besitzerwerb d. N. **1 2, 243.** — Ausschlagungsfrist d. N., Beginn (i. auch Pflichtteil) **1 2, 293; 2 1, 718, 735, 739; 3 1, 585, 652; 4 518.** — Annahme vor Eintritt des Falls d. Nacherbfolge? **2 1, 718; 3 1, 585 4 504; 5 575** (i. Erbschaftsannahme). — Ausschlagung des N. trotz vorheriger Verfügung des N. über d. Nacherbfolge **5 565.** — Pfändung d. Rechts d. Nacherben vor Eintritt d. Nacherbfolge **7 545.** — Vertrag des N. über sein Erbrecht vor Anfall d. Nacherbfolge **6 135.** — Rechtsnachfolger des Erblassers oder des Vorerben? **2 1, 714, 715; 3 1, 620, 625, 626; 4 502.** — Rechtskraftwirkung des Vorerbenurteils auf den Nacherben **1 2, 241, 250; 1 3, 154; 3 1, 624.** — Eintrag des N. bei Erwerb e. Hypothek mit Mitteln der Erbschaft seitens des Vorerben **3 1, 623.** — Einwilligungss-

pflcht zu Verfügungen des Vorerben; Klage des Vorerben auf Zustimmung **1 2, 247.** — Zustimmungspflicht zu Verfügungen, die der Vorerbe auch ohne Zustimmung des N. vornehmen darf **1 2, 247, 249** (Verpachtung v. Nachlassgrundstücken). — Zustimmung zur Verpfändung e. Nachlassgrundstücks zwecks Anschaffung des nötigen Inventars **1 2, 247.** — Verzicht des N. auf Eintrag seines Rechts ins Grundbuch; Zulässigkeit u. Wirkung **3 1, 624.** — Pfleger für die als Nacherben des überlebenden Gatten eingetragten Kinder **1 2, 250.** — als Passivbeteiligter i. S. d. § 19 BGB. **2 2, 421** (i. Betroffener). — Ersatzpflicht für Aufwendungen des Vorerben auf zufällig untergegangene Nachlasssachen **1 2, 250.** — Lauf der Verjährung gegen den Nacherben (§ 221 BGB.) **4 502.** — kann der N. vom Vorerben gemachte Verwendungen von dem Dritten ersetzt verlangen? **4 502.** — Unterhaltsanspruch der Mutter des noch nicht geborenen N. **1 2, 251.** — Pfändung des Anspruchs des Erben vor Eintritt d. Nacherbfolge **3 1, 623; 7 545.** — Verfügung des N. über sein Recht vor Eintritt der Nacherbfolge (i. oben Transmissio) **5 565, 573; 3 1, 623; (Verkauf der Nacherbschaft); 6 538, 551** (i. Miterbe, Erbschafts-kauf). — Erbnunwürdigkeit des N. **1 2, 251.** — Haftung des Nacherben bei nicht ordnungsmäßigem Inventar des Vorerben **1 2, 251.** — Inhalt eines Inventars des Nacherben **1 2, 225** (i. Inventar). — kann dem Nacherben eine Frist zur Ergänzung des unvollständigen Inventars des Vorerben gestellt werden? **1 2, 251.** — Berufung des N. auf das beim Aufgebot des Nachlassgläubigers ergangene Ausschlußurteil **1 2, 251.** — Berufung des N. auf e. abgeschlossene Nachlassverwaltung od. Nachlasskonkurs **1 2, 251.** — beschränkte Haftung des N. gegenüber den Ansprüchen des Vorerben trotz sonst unbeschränkter Haftung **1 2, 251.** — Beschwerde wegen Anordnung einer Nachlasspflegschaft **3 1, 588.** — Zuziehung der Nacherben bei Nachlassauseinandersetzung der mehreren Vorerben **6 537.** — Zustimmung d. Nacherben zur Verfügung d. Vorerben über Grundstücke u. a. i. oben. — Antrag auf Erteilung e. Erbscheins vor Eintritt d. Nacherbfolge **6 574.** — Nacherbe als Nebeninterventient in Prozessen d. Vorerben **3 2, 364.** — Verzichtenspflicht bei Einsetzung von nondum concepti als Nacherben; Beschwerde durch die Vorerben gegen die Pflegerbestellung **1 2, 202, 203** (i. Pflegschaft). — Aussondungsrecht d. Nacherben im Konkurs d. Vorerben **2 2, 498.** — Vertrag d. Nacherben über d. Erbschaft nach Erbfall, aber vor Eintritt d. Nacherbfolge **7 147, 148, 546** (Eintragung d. Rechtsnachfolgers ins Grund-



buch). — Vertretung d. Nacherben in d. Zeit vor und nach Eintritt d. Nacherbsfolge durch e. vom Erblasser bestellten Bevollmächtigten 7 547. — Zustimmung d. Mutter als gesetzl. Vertreterin ihrer als Nacherben berufenen Kinder zu einer von ihr als Vorerbin erteilten Löschungsbevollmächtigung 5 966.

Eintragung des Rechtes des N. ins Grundbuch f. Betroffener u. oben Stellung d. Vorerben. — Bedeutung der Eintr. 2 2, 460. — Verfügung d. Testamentsvollstreckers mit Wirksamkeit gegen den N. 3 2, 165. — Form der Eintragung 2 2, 460. — Eintragung des N. gleichzeitig mit der Eintragung eines neuen Erwerbers? 5 981. — Eintragung e. Stiftung als Nacherin vor ihrer Genehmigung 3 2, 165. — Eintragung bei bedingter Nacherbsfolge 6 1048. — Befreiung des Vorerben nicht im Widerspruch mit dem Erscheinen anzunehmen 2 2, 460. — Eintr. d. Ersatzerben e. Nacherben, Eintragung e. mehrfachen Nacherbsfolge 7 969. — Übertragung des Rechts d. Nacherben auf e. Dritten vor Eintragung d. Nacherben; Verlautbarung im Grundbuch; Sicherung d. Erwerbers 7 970. — Eintr. d. Nacherbenrechtes bei Erbsgegenständen 2 2, 460. — bei einem auf Grunderbteilung einem der Miterben übergebenen Grundstück? 4 503, 844; 6 1048. — Löschung d. Rechte d. N. 2 2, 460; 3 2, 165; 4 844. — Verzicht auf d. Eintragung 3 2, 165; 4 844; 6 1049. — Übergangsrecht 2 2, 460; 3 2, 165; 6 1048. — Notwendigkeit der Eintragung d. Nacherbenrechtes ins Grundbuch 2 1, 716; 4 504; 5 572 ff.; 6 549. — Eintragung d. Nacherbenrechtes, wenn bei d. Auseinanderlegung zwischen Miterben dem einen Erben, auf dessen Erbteil ein Nacherbe eingesetzt ist, ein Nachlaßgrundstück übereignet wird? 4 503. — Eintragung des Nacherbenrechtes, wenn d. Erblasser unter Einsetzung e. befreiten Vorerben u. e. Nacherbsfolge einem Erben gegen Zahlung einer bestimmten Summe das Recht auf Übernahme e. bestimmten Grundstücks eingeräumt hat 5 575.

IX. Befreiung des Vorerben; Einsetzung des Nacherben auf den Überrest. — Kritik des Gesetzes 7 548. — Eintrag ins Grundbuch 1 2, 249. — Inhalt des dem befreiten Vorerben zu erteilenden Erscheines 1 2, 249. — ausdrückliche Anordnung der Befreiung nötig? 7 548. — Zugriff der Gläubiger des Vorerben in die Nachlaßsachen? 1 2, 249. — Inventarpflicht 1 2, 250. — Erbschaftsanspruch des Vorerben wegen Verwendungen auf zufällig untergegangene Nachlaßsachen 1 2, 250. — Anwendung des Surrogationsprinzips bei der Herausgabepflicht des Vorerben 1 2,

250. — bei Einsetzung des Nacherben auf den Überrest vom Vorerben in Anrechnung auf den Erbteil gemachte vorzeitige Zuwendung 7 548. — Widerspruchsklage (§ 773 ZPO.) des befreiten Vorerben? 1 2, 250. — Widerspruchsklage (nach § 773 ZPO.) des Nacherben 1 2, 250. — Einziehung einer Hypothek ohne Einwilligung des Nacherben 7 548. — Schenkungen des befreiten Vorerben; kann der Erblasser den Vorerben vom Verbot der Schenkungen befreien? 3 1, 624; 2 1, 716; 6 549. — Verfügungen des Vorerben beim Grundbuchamt ohne Zustimmung des Nacherben oder dessen vorherige Eintragung; Nachweis der Entgeltlichkeit der Verfügung 3 1, 624. — Löschungsbevollmächtigung einer Hypothek wegen Zahlung 2 1, 717; 4 503, 504; 6 550, 551. — Löschung einer Eigentümehypothek 5 573; 6 550. — Notwendigkeit der Eintragung des Nacherben bei befreiter Vorerbschaft 5 574. — Auflassung seitens d. befreiten Vorerben ohne Zustimmung oder vorherige Eintragung d. Nacherben? 2 1, 716. — vom Vorerben geschlossene, z. Bt. der N. noch laufende Miet- und Pachtverträge 2 1, 717. — schließt Übertragung der Verwaltung des Nachlasses das Recht zur freien Verfügung in sich? 2 1, 717. — B. d. B. unter gleichzeitiger Bestellung zum Testamentsvollstrecker mit dem Recht zum uneingeschränkten Selbstkontrahieren 4 504; 5 573, 574, 575. — gegenseitige Alleinerbeinsetzung kinderloser Ehegatten mit Vorbehalt des seinerzeitigen Vermögensrückfalls an die beiderseitigen Verwandten 6 551.

X. Die Gläubiger des Vor- und Nacherben. — Haftung des Vor- bzw. Nacherben bei Ansetzung in und außer dem Konkurs 1 2, 241. — Zugriff der Gläubiger des befreiten Vorerben in die Nachlaßsachen? 1 2, 249. — Einfluß einer zwischen Vor- und Nacherben getroffenen Vereinbarung über Herausgabe der Erbschaft an den Nacherben vor Eintritt der N. 1 2, 250.

Nachlaß f. Abtretung, unpfindbare Forderungen, Erbschaft, Erbrecht. — als sachenrechtliche Einheit 2 1, 713 (f. 6521). — nur aus Passiven bestehender Nachlaß 3 1, 582. — Gnadenbezüge 3 1, 582; 4 477. — Sterbekassengelder 3 1, 582. — Patente 3 1, 582; 2 1, 703. — Urheber- und Verlagsrechte 1 2, 209; 2 1, 702, 703; 3 1, 582. — Anteil am Vermögen einer Gesellschaft oder Genossenschaft 3 1, 582. — in einem Verträge zugunsten eines Dritten versprochene Leibrente nicht Teil des Nachlasses 5 145. — Entschädigung für Straf- und Unteruchungshaft 3 1, 582. — in einem Vertrag zugunsten eines Dritten

## (Nachlaß)

verpöchene Leibrente nicht Teil des N. **5 145.** — Lebensversicherungsvertrag zugunsten Dritter **3 1, 167; 6 571.** — Versicherungssumme **1 1, 248 f., 251; 3 1, 167 f., 582; 4 128 f., 801; 5 145, 942; 6 974; 7 166, 167, 533** (i. Nachlaßfonturs). — Auskunftspsicht über den Nachlaß f. Auskunftspsicht, Psichtteil, Nachbfolge. — Zwangsvollstreckung in den Nachlaß f. Zwangsvollstreckung im allgemeinen A i. — Verträge über den N. eines noch lebenden Dritten **3 1, 152; 4 118; 5 127.** — Vertrag unter gesetzlichen Erben nach § 312 Abs. 2 **2 1, 209; 3 1, 152; 4 118; 5 127.**

**Nachlassauseinandersetzung 7 538** (f. Erbteil, Nachlaßgericht, Miterben, Ausgleichungspfsicht, Erbschaftsanspruch; Verschwerde f. diese).

**Übergangsrecht 1 2, 452, 453** (Regulierung des Nachlasses eines vor 1900 Gestorbenen, Armenrecht nach ZGG.); **2 1, 807, 809, 810; 3 1, 709.** — vom bisherigen Landesrecht abweichende Vorschriften d. GBB. bei vor 1900 eingetretenen Erbfällen **1 2, 453; 2 1, 807, 810.** — Teilungsverbot d. Erblassers **2 1, 807.** — Verzicht d. Erben auf Teilung **2 1, 807.** — keine Anwendung des ZGG. und des darin geregelten Nachlaßverfahrens auf altrechtliche Erbfälle **2 1, 807, 808; 3 2, 227.** — Tod des einen Erbenteiles vor, des anderen nach 1900 **2 1, 809.** — Anwendung des § 181 auf die nach 1900 vorgekommenen Auseinandersetzungen altrechtlicher Erbschaften **4 555.** — Versteigerung des Nachlaßgrundstücks durch sämtliche Erben (französisches Recht) **5 635.** — Verbindung e. N.-verfahrens nach § 86 ZGG. mit einem solchen nach §§ 9 I, 46 BrGG. **5 1013.** — Begriff des Erbschaftsliquidationsverfahrens in Art. 213 GG. **7 589.**

**Allgemeines.** — Ausschließung oder Befangenheit des Notars (f. diese und freim. Gerichtsbareit) **7 984.** — Übertragung an einen Notar **3 2, 251.** — vor 1900 vom Erblasser gemachte Teilungsanordnung **2 1, 783.** — Form des schriftlich eingereichten Antrags auf N. **4 851.** — Übertragung seitens des Erblassers an einen nicht zum Testamentvollstrecker ernannten Notar **2 1, 722; 3 2, 251.** — Unterschied zwischen Teilungsanordnung des Erblassers und Vorausvermächtnis **3 1, 618; 4 498; 7 539** (Anordnung, daß ein Erbe Grundstücke zu bestimmtem Preis übernehme). — dingliche Wirkung der Teilungsanordnungen des Erblassers? **1 2, 234, 254; 3 1, 602, 607, 632; 5 127.** — Bestimmung des Erblassers, daß ein Nachlaßgrundstück dem meistbietenden Erben zu fallen solle **2 1, 445.** — Stellung des gut-

gläubigen Dritten bei Veräußerung von Nachlaßmobilen seitens eines Miterben **5 566.** — Bestimmung des Übergangs des Vermögens auf den überlebenden Gatten gegen Auszeigung des Vater- oder Muttergutes an die Kinder als Teilungsanordnung **3 1, 607** (f. Erbeinsetzung); **4 498** (vgl. **1 2, 304; 2 1, 713, 734; 3 1, 618, 626, 646 f.; 4 278, 493, 494, 525; 5 572.**) — Anwendung der Auslegungsregel des § 2049 bei überschuldetem Landgute? **3 1, 607.** — von einem Teil der Erben einem Dritten erteilter Auftrag z. N. **6 542.** — stillschweigende Aufhebung d. Erbengemeinschaft **5 567.** — N. durch bloße Vereinbarung, daß die Erbengemeinschaft aufhören solle **5 567.** — Vertrag zwischen den Miterben und dem Vermächtnisnehmer über Leistung des vermachten Gegenstandes als N.? **4 497.** — tot curatores, quot minores (f. Pflegschaft) **2 1, 675; 7 86, 87.** — partielle Auseinanderlegung **3 1, 606, 610; 4 494, 496, 497; 5 567** (2) (Nachlaßgrundstücke); **5 568; 6 537.** — kann ein Miterbe die Teilung eines Grundstücks unabhängig vom Schicksal des übrigen Nachlasses verlangen? **5 281.** — N.-anspruch eines Miterben abtretbar, pfändbar? **2 1, 710; 3 1, 602; 4 492; 6 251.** — N., wenn von den 2 vorhandenen Erben der eine seinen Erbteil an den anderen verkauft? **6 537** (vgl. **3 1, 610.**) — § 181 bei N. zwischen mehreren minderjährigen Geschwistern **1 1, 116; 2 1, 89, 90, 675; 3 1, 60; 7 86, 87** (f. Pflegschaft). — Stellung des Nachlaßgerichts **2 1, 710; 3 1, 605** (f. unten). — keine N. zwischen Vor- u. Nacherben **6 542.** — N. mehrerer Vorerben **6 537.** — N.-vertrag Formzwang des § 313 **2 1, 211.** — Rechtskraftwirkung u. Vollstreckung e. Urteils, durch das ein Widerspruch gegen die N.-surkunde abgewiesen oder die Auseinanderlegung „bestätigt“, „für rechtswirksam erklärt“ oder der Widerspruch zur „Anerkennung“ verurteilt wird **6 796.** — Zuständigkeit z. Erteilung d. vollstreckbaren Ausfertigung der Auseinanderlegung, wenn der Beitritt zur Auseinanderlegung auf Rechtsilfseersuchen vor verschiedenen Gerichten erklärt wurde **3 2, 180** (f. vollstreckbare Ausfertigung). — von einem Erben unter Übernahme des Nachlaßgutes übernommene Forderung eines Miterben mit der Vereinbarung, daß die Forderung durch Verkauf des Nachlaßgutes getilgt werden soll **7 71.** — antizipierte N. zugunsten Dritter **7 148.** — Auseinanderlegung i. S. des § 2032 Abs. 2 **7 536.** — Wirkung e. nach § 398 GBB. zu beurteilenden Abtretung d. Auseinanderlegungsguthabens gegenüber der späteren nach § 2033 Abs. 1 bewirkten Verfügung



**7 537.** — Veräußerung einzelner Gegenstände (s. Miterben) **7 537.** — Natur des Erbauseinanderetzungsvertrags; Veräußerungsvertrag oder Vergleich? analoge Anwendung d. Vorschriften über Kauf **7 538.**

**Zeitpunkt der Nachlaßauseinanderetzung.** — vor Annahme der Erbschaft **1 2, 234; 3 1, 606.** — Aufschub der Auseinanderetzung, weil ein Erbe die Erbschaft noch nicht angenommen hat? **7 539.** — bei Bestehen einer Nachlaßverwaltung **1 2, 234; 3 2, 229.** — Aufschub der N. nach Art. 4 Abs. 2 Bay. NachlaßG., Stellung des Vormundschaftsrichters **3 1, 539.** — Bestimmung, daß der Nachlaß nach dem Tod des überlebenden Vatten den Kindern zufallen, bis dahin aber ungeteilt bleiben soll **4 503** (s. oben Allgemeines). — Anordnung der Fortsetzung der Erbengemeinschaft (Gatte u. Kinder) unter Übertragung der unbeschränkten Verwaltung und Veräußerungsbefugnis auf einen Miterben (Gatten) **6 542** (s. Erbeinsetzung). — Klage auf Beseitigung eines vom Erblasser angeordneten Teilungsverbotes **5 568.** — Beseitigung eines Teilungsverbotes des Erblassers durch das Nachlaßgericht **5 568, 1012.** — Beseitigung eines Teilungsverbotes des Erblassers bei Einigkeit der Erben? **1 2, 235; 2 1, 710; 3 1, 606, 607; 5 1012.** — Aufschubverlangen des die Zwangsversteigerung eines Nachlaßgrundstücks nach § 175 ZBG. betreibenden Miterben **3 1, 607.** — N. trotz der zu erwartenden Geburt eines Miterben **4 497.** — Rechtsstellung d. Erben bez. der von der Auseinanderetzung ausgenommenen Gegenstände (§ 2044) **7 539.**

**Außergerichtliches Verfahren.** — Auflassung eines Nachlaßgrundstücks an einen Miterben **1 2, 232; 3 1, 606.** — Wegfall der Auflassung, wenn sämtliche Miterben ihren Anteil am Nachlaß auf den einen übertragen **1 2, 234; 2 1, 709; 3 1, 603, 604, 606; 3 2, 230; 7 537.** — Auflassung zwecks Umwandlung des Gesamt- in Miteigentum der Erben **3 1, 301, 606; 4 494; 5 281** (s. Auflassung, Gemeinschaft). — Auflassung bei Teilung eines Grundstücks unter die Erben; Teilungsanordnung des Erblassers **1 2, 234** (s. oben Teilungsanordnung). — Auseinanderetzung durch Übereignung sämtlicher Erbteile auf einen Miterben **7 537.** — Genehmigung des Vormundschaftsgerichts **3 1, 602.** — Beschwerde des als Grundstücksübernehmer in Aussicht genommenen Miterben wegen Verweigerung der obervormundschaftlichen Genehmigung **3 1, 606** (s. Beschwerde). — Berücksichtigung des Konferierenden bei Teilung des Reinertrags **1 2,**

**234.** — Behandlung gemeinschaftlicher, von einem Erben verauslagter Kosten **3 1, 609.** — Zurückbehaltungsrecht d. Miterben wegen von ihm auf den Nachlaß gemachter Auslagen **3 1, 600.** — nur einen Miterben betreffende Nachlaßschuld; Berichtigung vor Auseinanderetzung **1 2, 235.** — auf dem Grundstück eines Miterben lastende Nachlaßhypothek; teilweise Löschung wegen Konsolidation? **3 1, 602.** — obervormundschaftliches statt nachlaßgerichtliches Zeugnis über den Übergang e. Hypothek **2 1, 675** (s. Eintragung). — Verteilung gleicher Teile durch das Los; zur Losziehung Berechtigter; Feststellung des Losziehungsrechts durch Klage; Losziehung durch den Richter, Gerichtsschreiber? **3 1, 605.** — Auseinanderetzung über Forderungen auf teilbare Leistungen **4 496; 6 542.** — Teilung eines nur aus Geldforderungen bestehenden Nachlasses **4 496.** — Verkauf beweglicher Nachlasssachen, der in §§ 1293, 1295 genannten Wertpapiere; Streit über die Verkaufsbefugnis **3 1, 605.** — Teilung einer Forderung durch Einziehung u. Teilung des Betrags (§ 754 BGB.) oder durch Teilung in Natur (§ 752 BGB.)? **7 539.** — Verkauf einer gemeinschaftlichen Forderung **3 1, 605.** — unverteilt gebliebene Gegenstände, insbesondere Grundstücke **3 1, 606 (3); 4 496; 6 537.** — teilbare, aber nicht geteilte Forderungen **3 1, 606.** — Auseinanderetzung hinsichtlich der Grundstücke; Naturalteilung; Ver Silberung durch Teilungsversteigerung, Antragsberechtigung **7 938, 939.** — Beantragung der Teilungsversteigerung auf Grund Pfändung u. Überweisung **7 938 ff.** — wiederholte Auseinanderetzung bei unverteilt gebliebenen Gegenständen, Grundstücken? **3 1, 606, 610; 3 2, 230, 231; 4 496, 497** (Ansetzung der ersten N. wegen Unvollständigkeit); **6 537.** — Auseinanderetzung, wenn von den 2 Erben der eine wegen der Ausgleichungspflicht nichts mehr erhält **3 1, 610** (vgl. **6 537**). — Abtretung des den Kindern zustehenden Anteils am mütterlichen Nachlaß gegen Auszeigung des Muttergutes **4 493, 494** (s. auch Muttergut, Erbeinsetzung). — Fortführung der Firma eines zum Nachlaß gehörigen Handelsgeschäftes seitens eines Erben **4 494** (s. auch Geschäftsübergang). — Umwandlung der Erbengemeinschaft in Gemeinschaft nach Bruchteilen **4 494** (s. oben Auflassung). — Auseinanderetzung, wenn eine Ehefrau Miterbin ist; Stellung des Mannes **5 1012.** — Zuziehung der gütergemeinschaftlichen Frau eines Miterben bei Verfügung über Nachlaßgrundstücke **5 566** (vgl. Miterben unter Verfügung des einzelnen über seinen Anteil). — Auseinanderetzung mit dem selbst zum Nachlasse schuldbenden Miterben **4 496** (s.

## (Nachlaßauseinanderfetzung)

auch Miterben); 7 539 (Verweigerung der Zahlung d. Nachlaßforderung wegen seines Auseinanderfetzungsguthabens). — Berücksichtigung nichtklagbarer, moralischer Verpflichtungen 4 497. — Klage eines Miterben auf Zahlung einer ihm gegen den Nachlaß zustehenden Forderung vor N. 11, 234, 238; 3 1, 610; 4 497, 498. — Zuziehung des Nacherben bei Grundstücken 6 537. — Teilung von Geschäftsteilen einer GmH. 6 538. — Anfechtung e. N. wegen Irrtums 6 542 (irrtümliche Annahme der Unanfechtbarkeit des Testaments; Behandlung von Gegenständen d. eingebrachten Guts durch d. Erblasser als Gesamtgut). — Wirkung einer Nichtberücksichtigung der Ausgleichungspflicht 6 543.

Verfahren vor dem Nachlaßgericht (§§ 86 ff. ZGG., vgl. Nachlaßgericht) 2 1, 710; 3 1, 605. — Zuständigkeit f. Nachlaßgericht. — Übertragung ane. Notar 7 1016 (s. oben). — Anwendung der allgemeinen Vorschriften des ZGG. auf den mit der N. betrauten Notar 3 2, 251. — Vollmacht f. das Auseinanderfetzungsverfahren 3 2, 228. — Begriff der Vermittlung der N. (§ 86 ZGG.): Unterschied von Beurkundung 3 2, 228, 230. — Berücksichtigung e. ausländischen Urteils durch das Gericht im Auseinanderfetzungsverfahren? 3 2, 228. — darf das Nachlaßgericht ausländisches Recht berücksichtigen? 3 2, 228. — Einleitung oder Fortsetzung e. N. durch das Gericht bei Widerspruch e. Beteiligten? nicht im Verhandlungsstermin erklärter Widerspruch 3 2, 228, 229, 232; 5 1012; 1013; 7 1013, 1014 (2). — kann das Gericht bei Erhebung e. Widerspruchs gegen die Eröffnung des Verfahrens verlangen, daß der Antragsteller eine Entscheidung d. Prozeßgerichts über die Beseitigung d. Widerspruchs beibringe? 7 1014. — Nachprüfung e. formell richtigen u. rechtzeitigen Erbschaftsausschlagung seitens des Nachlaßgerichts unter Berücksichtigung von unter Beweis gestellten Tatsachen? 3 2, 229. — gerichtl. N. bei Konkurs über das Vermögen des Antragstellers, bei Nachlaßkonkurs, bei Nachlaßverwaltung 3 2, 229 (s. 1 2, 234). — N. bei Überschuldung des Nachlassers? 3 2, 233. — Antrag des überlebenden, eine neue Ehe beabsichtigenden Ehegatten auf Auseinanderfetzung mit den minderjährigen Kindern als Antrag nach § 86 ZGG.? 3 2, 229. — Auseinanderfetzungsantrag e. Pfandungsgläubigers, wenn der schulderische Erbe form- u. fristgerecht ausgeschlagen hat, der Antragsteller aber Unwirksamkeit der Ausschlagung behauptet 3 2, 229. — Auseinanderfetzung der Miterben ohne Berücksichtigung d. Pfandungsgläubigers, der einen Erben-

anteil gepfändet hatte? 3 2, 230; 4 863; 7 1015. — „Beteiligte“ i. E. d. § 86 ZGG. 3 2, 230. — Vermächtnisnehmer als Beteiligter nach § 86 ZGG.? 3 2, 230. — Erbe, der seinen Erbteil veräußert hat, als „Beteiligter“? fiduziarische Veräußerung 7 1015. — Nachweis der Antragsberechtigung 7 1013, 1016. — Antragsberechtigte 3 2, 230; 7 1013 (Pflichtteilsberechtigte, die das Testament angefochten haben?). — Antragsrecht des Testamentvollstreckers 4 862. — Antrag d. gesetzlichen Erben, der das Testament angefochten hat 4 862. — Antragsrecht des Miterben, wenn auf Antrag eines anderen Erben bereits das<sup>a</sup> Verfahren eingeleitet ist 7 1015, 1016. — Antrag trotz Auseinanderfetzungsverbots d. Erblassers; Verfahren 5 1012 (s. oben). — Antragsrecht d. Pfandgläubigers; Antrag vor Eintritt der Verkaufsberechtigung 5 1012; 7 1015 (2). — Stellung des Mannes u. der Frau bei Auseinanderfetzung e. in gesetzlichem Güterstand oder Gütergemeinschaft lebenden Frau mit ihren Miterben 5 1012. — Ablehnung des Antrags wegen Mangels e. Nachlasses? 7 1014. — Ablehnung des Antrags wegen Widerlegung d. Todeserklärung 7 1014. — Ablehnung des Antrags wegen Rechtsstreits über das Erbrecht 7 1014, 1015. — Pflicht des Gerichts zu amtswegigen Ermittlungen über das Antragsrecht? 7 1016 (2). — ist, wenn das Erbrecht u. damit d. Berechtigung des Antragstellers bestritten wird, der Antrag auf N. ohne weiteres, also ohne Ansehung u. Abhaltung e. Termins abzuweisen? 3 2, 233; 5 1012; 7 1014, 1016. — Beschwerde gegen den das Auseinanderfetzungsverfahren einleitenden Eröffnungsbeschluß; Beschwerdeerhebung nach Beginn des Verhandlungs termines? 4 862; 7 1013, 1014 (Beschwerdeberechtigte) (vgl. Beschwerde in der freiw. Gerichtsbarkeit). — Ablehnung e. Auseinanderfetzungsantrags wegen e. auch durch Einigkeit der Beteiligten nicht zu beseitigenden Hindernisses 5 1013. — Frist für Angehen des Nachlaßgerichts um Vermittlung der Auseinanderfetzung? 4 862. — N. wegen der bei d. freiwilligen Auseinanderfetzung ausgelassenen Gegenstände 7 1015. — Einleitung e. neuen Verfahrens wegen unverteilt gebliebener Sache nach Abschluß des Teilungsverfahrens? 3 2, 230, 231; 5 1012, 1013; 7 1015. — Wirkung e. materiell unvollständigen N. 7 1016. — N. im Wege mehrerer (unvollständiger) Teilungsvereinbarungen 7 1017. — Beschwerde gegen Anberaumung e. Termins trotz unvollständigen Antrags? 3 2, 231. — Pflegschaft über e. abwesenden Beteiligten (nach § 88 ZGG.); Pflegschaft über Ausländer; Beendigung



der Pflegschaft; Recht des Pflegers zur Empfangnahme des Erbtells? **3 2, 231.** — Befugnis des Notariats in Baden zur Pflegerbestellung nach § 88 **FGG. 3 2, 231.** — Stellung des Nachlassgerichts zu der nach § 88 **FGG.** eingeleiteten Pflegschaft, Prüfung des Teilungsplanes im Interesse des Pfleglings **4 862.** — Übergang der nach § 88 **FGG.** eingeleiteten Pflegschaft in eine richtige Abwesenheitspflegschaft **2 1, 700; 3 2, 231.** — Abhalten e. Vortermins, zu dem abweichend von §§ 89 f. **FGG.** ohne Formlichkeit u. ohne Versäumnisfolgen geladen wird **3 2, 232.** — Ersuchen e. anderen Gerichts um Abhalten des Verhandlungstermins **3 2, 232.** — Ladung e. im Ausland wohnenden, die Annahme verweigern den Beteiligten nach § 203 **Abf. 2 ZPD. 5 1013.** — Beschwerde wegen Nichteinhaltens der Ladefrist des § 90 **FGG. 3 2, 231, 232.** — Bedeutung der Formvorschrift des § 91 **FGG. 7 1016.** — von einem Beteiligten vorgeschlagene, nach § 91 **Abf. 3 FGG.** als von den übrigen Erben genehmigt geltende Übereignung sämtlicher Erbteile an einen Miterben **7 1016.** — außerhalb des Verhandlungstermins mündlich oder schriftlich dem Gericht kundgegebener Widerspruch e. Beteiligten **3 2, 232 (2); 5 1013, 1014.** — fortdauernde Wirkung e. einmal in einem Verhandlungstermin erhobenen Widerspruchs **3 2, 232; 5 1013.** — Zustellung nach § 91 **Abf. 3 FGG.;** notwendiger Inhalt **7 1017.** — Zustellung nach § 91 **Abf. 3 FGG.** an den Bevollmächtigten **7 1017.** — Versäumnisverfahren bei vor dem Termin gegen das Verfahren erhobenen Einspruch **3 2, 232; 5 1013.** — Entfernung e. erschienenen Beteiligten vor Beginn des Termins **3 2, 232; 5 1014.** — Beschwerde des Erben gegen die ihm bei Ausbleiben zum Antrag auf Aberaumung eines neuen Termins gesetzte Frist (§ 91 **Abf. 3 FGG.**) wegen irriger Annahme e. Ausbleibens oder wegen zu kurzer Bemessung der Frist **3 2, 232.** — Wegfall der Bindung der an e. vorgängigen Vereinbarung (§ 91 **FGG.**) vorläufig Gebundenen, sobald das Zustandekommen der Auseinandersetzung durch rechtswirksame Ablehnung seitens e. anderen Beteiligten scheitert **5 1014.** — Geisteschwäche als Wiedereinsetzungsgrund im Fall des § 92 **FGG. 3 2, 233.** — Beschwerde gegen den die Wiedereinsetzung in den vorigen Stand ablehnenden Beschluß **3 2, 233.** — Umfang der Tätigkeit des Gerichts; Verwaltung des Nachlasses? Einzug von Forderungen? Befriedigung v. Nachlassgläubigern? **3 2, 230.** — Befugnis des Gerichts, die zur Durchführung des Verfahrens nötigen Unterlagen auf Antrag e. Beteiligten wider Willen der übrigen zwangsweise zu beschaffen?

**3 2, 231.** — Ermittlungspflicht des Gerichts nach § 12 **FGG. 3 2, 231; 7 1016.** — Einfluß e. bereits durch Urteil rechtskräftig zurückgewiesenen Widerspruchs e. Beteiligten gegen d. Auseinandersetzung **3 2, 233.** — im Laufe des Verfahrens unter den Interessenten entstehender Streit über Umfang oder Art u. Weise der Teilung **3 2, 233.** — Beurkundung der Auseinandersetzung durch das Gericht bei Einverständnis sämtlicher Erben mit dem Auseinandersetzungsplan trotz Widerspruchs eines im Termin erschienenen Pfandgläubigers **4 863 (vgl. 3 2, 230).** — Abgehen des Gerichts von e. Auseinandersetzung bei schriftlich erhobenen Widersprüchen **5 1014.** — rechtl. Natur des in § 91 **FGG.** enthaltenen Versäumnisgrundsatzes **5 1013; 7 1016, 1017.** — Versäumnisfolgen nur eintretend, wenn das Verhalten d. Ausbleibenden als Zustimmung gedeutet werden kann **5 1013.** — Erstreckung der Versäumnisfolgen für e. Nichterschiedenen auf die Eigentumsübertragung, wenn die erschienenen Beteiligten e. Eigentumsübertragungsvertrag in bezug auf e. Nachlassgrundstück vereinbart haben **3 2, 230; 7 1016.** — kann die fehlende Auflassungserklärung e. Nichterschiedenen durch die rechtskräftige Bestätigung der Auseinandersetzung seitens des Gerichts ersetzt werden? **4 862, 863; 5 1013; 7 1016, 1017.** — Erstreckung der Versäumnisfolgen auf d. Erteilung e. Vollmacht zur Auflassung e. einem Miterben überwiesenen Grundstücks **4 862, 863; 7 1017.** — Beschwerde gegen den Bestätigungsbeschluß wegen Nichteinhaltens des § 90 bei Ladung e. Erben **3 2, 231, 232.** — Beschwerde e. zu Unrecht nicht zugezogenen Beteiligten gegen den Bestätigungsbeschluß **3 2, 233.** — Anfechtung d. Bestätigungsbeschlusses wegen Fehlens der obervormundschaftlichen Genehmigung **3 2, 233; 7 1017.** — Natur u. Wirkung d. Bestätigungsbeschlusses **3 2, 234; 7 1017.** — Unterlassung eines Bestätigungsbeschlusses **7 1017.** — Änderung e. gerichtlich bestätigten N. durch Vereinbarung d. Parteien **3 2, 234.** — Voraussetzung für vormundschaftsgerichtliche Bestätigung e. N. **3 2, 234.** — Anwendung des § 97 **Abf. 2 FGG.** auf außergerichtliche Teilungsverträge **3 2, 234.** — Zuständigkeit des Nachlassgerichts z. Erteilung obervormundschaftlicher Genehmigung nach § 97 **Abf. 2 FGG. 3 2, 234; 7 1018.** — Lage auf Feststellung d. Rechtmäßigkeit e. Auseinandersetzung **5 1014.** — Einfluß des Bestätigungsbeschlusses bei vertragsmäßiger N. **3 2, 233.** — Einfluß v. Willensmängeln d. Vormundschaftsrichters bei Erteilung der Genehmigung f. Vormundschaftsgericht unter obervormundschaftliche Genehmigung. —

**(Nachlaßauseinandersetzung)**

Wirkung der Aufhebung des Bestätigungsbeschlusses **7 1017**. — Nachprüfung des Bestätigungsbeschlusses durch das Grundbuchamt **7 1018**. — Beurkundung d. notwendigen Auflassungen durch das Nachlaßgericht **3 2, 324; 7 1015**. — Ausfertigung der Teilungsverhandlungen des Bestätigungsbeschlusses **3 2, 324**. — Zwangsvollstreckung aus einer nur vorbereitende Maßregeln enthaltenden Vereinbarung (§ 91 ZGB.) **3 2, 232**. — Zuständigkeit des Nachlaßgerichts in Preußen zur Auflassung e. zur Teilungsmasse gehörigen Grundstücks an einen der Mitbeteiligten **3 2, 324**.

**Ertheilungsflage**. — notwendige Streitgenossenschaft sämtlicher Erben beim Teilungsprozeß? **5 280**. — Antrag auf richterliche Festsetzung der Erbteile **1 2, 234**. — Klageantrag **3 1, 606; 3 2, 436; 4 495, 496** (Antrag auf Zahlung eines seiner Erbquote entsprechenden Betrags in Geld?). — Klage gegen einzelne Miterben **3 1, 606; 4 495; 5 280, 567**. — Widerklage aus den zwischen den Miterben bestehenden Schuldverhältnissen **4 495**. — Klage auf Teilungsausscheidung **4 495, 496** (s. **3 1, 606, 610; 4 494; 5 567**. — kann ein Miterbe zur Verichtigung seines Erbanspruchs ganz oder teilweise Abtretung von Nachlaßforderungen verlangen? **4 496**. — Beschreiten des Weges nach §§ 86 ff. ZGB. vor Klagerhebung? **4 496**. — Abtretung des Erbanspruchs **6 521**.

**Nachlaßgericht** s. Nachlaßpflegschaft, Nachlaßverwaltung, Nachlaßauseinandersetzung, Rechtshilfe, freiwillige Gerichtsbarkeit. — Stellung bei Erbfällen vor 1900 **2 1, 807, 808** (s. Nachlaßauseinandersetzung); **3 2, 224**. — Anordnung einer Beschlagnahme zur Sicherung des Nachlasses **2 1, 704**. — Aufnahme eines Nachlaßverzeichnis zur Sicherung des Nachlasses; Stellung des Notars, Zwangsmittel **2 1, 704**. — Kreis der Obliegenheiten **7 1011**. — Haftung des Nachlaßrichters bei Unterlassung der notwendigen Sicherungsmaßregel **6 524** (s. Beamte). — Enthebung des Nachlaßrichters von der Pflicht zur Sicherung des Nachlasses bei Eröffnung des Nachlaßkonkurses? **6 524**. — Stellung bei Vorhandensein eines Testamentsvollstreckers **1 2, 213, 259, 264; 2 1, 722**. — Entscheidung von Streitigkeiten zwischen mehreren Testamentsvollstreckern (s. diese); Streit zwischen Erben u. Testamentsvollstrecker **6 556; 7 520**. — Befugnis zur Beschränkung der Verwaltungsmacht des Testamentsvollstreckers? **6 556**. — amtliches Einschreiten in Baden bei Beteiligung Geschäftsunfähiger oder -beschränkter, Abwesender

**7 531**. — Stellung des mit der Nachlaßauseinandersetzung zwischen Miterben besetzten Gerichts **2 1, 710; 3 1, 605**. — Pflicht des Gerichts zur Ermittlung der weiter berufenen Erben im Falle der Ausschlagung des zunächst Berufenen **3 2, 184**. — Ermittlungspflicht bei der Erbauseinandersetzung **7 987**. — Stellung im Falle des Bestehens einer Nachlaßpflegschaft s. diese. — Entgegennahme von Ausschlagungserklärungen s. Erbschaftsausschlagung. — gegenüber e. unzuständigen Gericht vorgenommene gerichtliche Handlungen (Erbschaftsannahme, -ausschlagung) **7 984**. — Stellung bei Erteilung von Erbcheinen s. Erbcheine. — Stellung bei Nachlässen ausländischer Erblasser **2 1, 759, 760** (s. Erbrecht internationales). — Anordnung der Anfertigung e. Nachlaßverzeichnis nach Art. 140 GGWB.; Stellung des Notars **2 1, 780**. — Beschwerde gegen Entscheidung des Nachlaßgerichts s. Beschwerde in der freiwilligen Gerichtsbarkeit. — Zuständigkeit zur Festsetzung der Vergütung des Testamentsvollstreckers? **3 1, 561, 625; 3 2, 224** (s. diese); **4 508**. — Vermittelung d. Auseinanderetzung zwischen minderjährigen Kindern u. dem wieder heiratenden Vater Sache des Vormundschafts- oder des Nachlaßgerichts? **1 2, 130; 3 1, 520 3 2, 226** (s. Wiederverheiratung). — Nachprüfung e. formell richtigen u. rechtzeitigen Erbschaftsausschlagung unter Berücksichtigung von unter Beweis gestellten Tatsachen? **3 2, 229**. — Aussetzung des Verfahrens bis zur Erledigung e. Rechtsstreites (s. Erbcheine) **7 987**. — Antrags- u. Beschwerderecht gegenüber dem Grundbuchamt **6 1042**. — Zeugnis z. Nachweis d. Umschreibungswilligung s. Hypotheken, Eintragung ins Grundbuch.

**Örtliche Zuständigkeit** s. Erbrecht internationales. — Ablehnung des Einschreitens wegen Zweifel des Gerichts an seiner Zuständigkeit? **3 2, 224**. — Unmöglichkeit der Ermittlung e. bestimmten Wohnsitzes d. Erblassers im Inland **3 2, 224**. — Zuständigkeit für den Nachlaß e. verschollenen, für tot erklärten Deutschen, von dem ein inländischer Wohnsitz nicht zu ermitteln ist, bei Vorhandensein von Vermögen in Deutschland **3 2, 224; 5 1010**. — Zuständigkeit für den Nachlaß e. für tot erklärten Deutschen, der bei Beginn der Verschollenheit Deutscher war **5 1010**. — im Inland verstorbener Ausländer; Umfang der Tätigkeit des deutschen Gerichts **3 2, 224, 225; 4 861; 5 1010**. — Verfahren zwecks Feststellung der Staatsangehörigkeit e. Erblassers; Annahme des Verlustes d. Reichsangehörigkeit bei vor 10 Jahren



ausgewanderten Erblassern **3 2, 224, 225.** — zuständiges Gericht für Einleitung e. Nachlaßpflegschaft **3 2, 226.** — Erteilung e. Erbbscheins e. für tot erklärten, nach Amerika Ausgewanderten **3 2, 225.** — Erteilung e. Erbbscheins f. einen im Inland verstorbenen Ausländer **5 1010** (f. Erbbschein); **7 1011.** — Einfluß e. Änderung d. Gerichtsbezirke nach dem Tode des Erblassers **5 1010.** — der in der letztwilligen Verfügung angegebene Wohnsitz als letzter bekannter Wohnsitz **5 1010.** — Handlungen e. örtlich unzuständigen Gerichts **4 433** (f. freiwillige Gerichtsbarkeit). — Zuständigkeit bei e. vor 1900 entmündigten, nach 1900 gestorbenen Erblasser **6 591.** — für Nachlaßsicherung zuständiges Gericht: Wohnsitz e. Mündel-Miterben im Gerichtsbezirk von Einfluß auf die Zuständigkeit (§ 74 ZGG.) **3 2, 226.** — kann das mit einer Sicherungsmaßregel besetzte Gericht die Ausführung weiterer Sicherung dem Nachlaßgericht übertragen? **3 2, 226.** — Zuständigkeit für Aufhebung einer durch das Gericht des § 74 ZGG. angeordneten Siegelung des Nachlasses **3 2, 226.** — Abgabe einer durch das Gericht des § 74 ZGG. eingeleiteten Nachlaßpflegschaft an das Nachlaßgericht **3 2, 226.** — „Aufenthalt“ im Sinne des § 73 ZGG.; nicht gewollter Aufenthalt **7 1011.**

**Nachlaßgläubiger** vgl. Miterben, Nachlaßverbindlichkeiten.

**Aufgebot der Nachlaßgläubiger** f. Aufgebotsverfahren. — Wirkung e. trotz unbeschränkter Haftung des Erben erlassenen Aufgebots **1 2, 228.** — bei ausländischen Nachlässen **2 1, 760** (f. Erbrecht internationales). — Zulassung nach Teilung d. Miterben **1 2, 238.** — Kosten des Aufgebots Nachlaßverbindlichkeit? **3 1, 591.**

**Kreis der beteiligten Gläubiger.** — Aufgebot an die bekannten N. **3 1, 592.** — bedingte, nicht fällige Ansprüche **3 1, 592.** — erst nach Beendigung d. Aufgebotsverfahrens entstandene Verbindlichkeiten **3 1, 592.** — Rechtsgeschäft d. Nachlaßpflegers, -verwalters, Testamentvollstreckers **3 1, 592.** — Verbindlichkeiten, für die d. Erbe oder alle Miterben schon unbeschränkt haften **3 1, 592.** — Forderung d. Erben gegen den Nachlaß **1 2, 217; 3 1, 593.** — Nachlaßgläubiger, die vor dem Erbfall ein Pfändungspfandrecht erlangt haben **6 535.** — Antragsrecht d. Nachlaßverwalters **1 2, 216.** — Einreichung d. Anmeldungen beim Nachlaßgericht oder beim Erben? **6 528.**

**Wirkung der Ausfälligung** **6 528; 7 532, 533.** — Umwandlung d. Befriedigungs- in einen Herausgabeanspruch? **3 1, 593.** — Klage des ausgeschlossenen Gläubigers auf Verurteilung

d. Erben zur Zahlung unter Vermeidung d. Zwangsvollstreckung in den Nachlaßrest; spezielle Bezeichnung der etwaigen Vollstreckungsgegenstände **4 484.** — Klage d. ausgeschlossenen Gläubigers auf Verurteilung d. Erben schlechthin **4 484 (2); 5 559; 3 1, 593** (f. § 528). — Vorbringen d. Einrede d. § 1973 seitens d. Erben im Prozeß oder erst in der Zwangsvollstreckung? **3 1, 593; 4 484 (2); 5 559; 6 528** (Vorbehalt im Urteil); **7 533.** — Pflicht d. ausgeschlossenen Gläubigers, bei freiwilliger Zahlung des Erben andere Nachlaßwerte als Geld anzunehmen? **4 484.** — Beweislast für Erschöpfung des Nachlasses durch Befriedigung d. nicht ausgeschlossenen Gläubiger **1 2, 217; 4 484.** — „Herausgabe“ i. S. d. § 1973 Abs. 2 **4 484; 6 528; 7 533.** — Zurückbehaltungsrecht d. Erben wegen Aufwendung aus seinem Eigenvermögen **3 1, 593 (2).** — Feststellung e. „Überschusses“: Berücksichtigung d. Aufhebung e. allenfalls eingetretenen Vereinigung von Rechten und Pflichten **3 1, 593.** — Pflicht d. Erben, die nicht angemeldeten Gläubiger hinter den anmeldenden zurückzusetzen? **1 2, 217.** — den Erben bekannte, aber nicht angemeldete Forderungen **1 2, 217.** — Wirkung d. Ausschlusses für alle, auch die das Aufgebot nicht beantragenden Miterben **1 2, 217.** — Befriedigung d. ausgeschlossenen Gläubiger von Vermächtnissen bei außergerichtlicher Geldstendmachung d. Forderung **1 2, 217.** — Aufrechnung mit ausgeschlossenen Nachlaßforderungen **1 2, 217.** — „Verurteilung d. Erben zur Befriedigung e. ausgeschlossenen Gläubigers“ (§ 1973 Abs. 2 Satz 2) bei Feststellungsurteil **1 2, 217.** — „Geldstendmachung“ i. S. d. § 1974 Abs. 1 **1 2, 218.** — Natur d. Auslösungsrechts d. Erben nach § 1973 Abs. 2 **6 528.** — Stellung des bezüglich des ursprünglichen Erbteils unbeschränkt haftenden Erben bez. e. neu anfallenden Erbquote **6 528.** — Antrag d. ausgeschlossenen Gläubigers auf N.-Konkurs **1 2, 217.**

**Privataufforderung d. Gläubigers** (§ 2061) seitens d. unbeschränkt haftenden Miterben **1 2, 238.**

**Nachlaßgrundstück.** — Verpflichtung z. Hypothekbestellung an einem N. durch einen Miterben (franz. Recht) **5 110, 126** (f. Miterben).

**Nachlaßinventar.** — rechtl. Natur **2 1, 707.** — bei Ausländernachlässen **2 1, 760.** — rechtl. Charakter d. Mitwirkung d. Notars **2 1, 707.** — Bindung d. Notars an das tatsächliche Vorbringen der Parteien? **2 1, 707.** — Abhängigmachen der Inventaraufnahme seitens des Beamten oder des Gerichts vor Zahlung eines Vorzuschusses **3 1, 597 (2).** — Notwendigkeit d. Inventars bei unter Vormundschaft stehenden

## (Nachlassinventar)

Erben **1 2, 224**. — Einreichung des Inventars als Willenserklärung? **2 1, 707**. — dem Nachlassgläubiger zur Vervollständigung d. Inventars zustehende Mittel **6 534**. — Zwang zur Inventarerrichtung; Ordnungsstrafen, Klage? **3 1, 596; 6 333** (vgl. **1 2, 226; 4 489**). — Einwendungen d. Erben gegen seine Inventarpflicht **3 1, 596**. — keine Ausdehnung d. § 2009 auf ein vollständig mangelhaftes Inventar **1 2, 227**. — Wirkung d. Vermutung d. § 2009 im Verhältnis zw. Erben u. Erbschaftsbefiger, Vor- u. Nacherben, zw. Miterben, zw. Erben u. seinem persönlichen Gläubiger? **3 1, 600; 3 1, 600; 3 1, 600**; zwischen Erben u. Konkurs- od. Nachlassverwalter **1 2, 227**. — Antragsrecht im Aufgebotsverfahren ausgeschlossener Gläubiger **1 2, 217, 224; 3 1, 596 (2)**. — Antragsrecht von Miterben, d. zugleich Nachlassgläubiger sind **1 2, 224**. — Antragsrecht d. Pfändungsgläubigers eines Vermächtnisses **6 532**. — Glaubhaftmachung d. Erbeneigenschaft des Gegners seitens d. Antragstellers? **5 563**. — Inventarrecht bei Erwerb eines weiteren Erbanteils durch Ausübung d. Vorkaufsrechts (§ 2034) **6 541**. — Inventarrecht des mehrfach berufenen Erben **1 2, 226**; Bedeutung beim Nichtvorliegen geteilter Haftung **1 3, 599; 5 563; 6 533 f.** (Verweisung auf mehrere Erbteile, mehrfache Vermögenhaft, Erhöhung, Anwachsung; vgl. **1 2, 211; 2 1, 704; 3 1, 586; 6 524, 533**). — Verlust der Haftungsbeschränkung wegen Nichterrichtung des Inventars bei mehreren Erbteilen **6 532, 533, 534**. — Tod d. Erben vor Fristbestimmung; Fristsetzung gegen den Erbeszenen vor Annahme d. Erbschaft seines Erblassers **3 1, 597**. — Befugnis d. Nachlassgerichts, die Frage d. Erbschaftsannahme u. -auschlagung vor Fristsetzung zu prüfen **2 1, 703; 3 1, 596 (2)**. — Kosten der Inventarerrichtung Nachlassverbindlichkeit **3 1, 591**. — Wirkung des bei einem anderen als dem Nachlassgericht eingereichten Inventars **1 2, 224**. — Auskunftsspflicht d. Erben gegenüber dem Inventarbeamten, dem Nachlassverwalter; Folgen d. Auskunftsverweigerung **1 2, 225, 226**. — Stellung d. im Besitz d. Nachlasses befindlichen Miterben bei Inventarisierungsantrag e. anderen Miterben **1 2, 225**. — Verletzung d. dem Nachlasspfleger od. Verwalter nach § 2012 obliegenden Auskunftspflicht **1 2, 227**. — Fristsetzung bei Testamentvollstreckung **1 2, 227**.

**Inventarfrist**. — Fristsetzung durch unzuständiges Gericht **1 2, 225**. — Aussetzung der Fristbestimmung bis zur rechtskräftigen Entscheidung über d. Erbeneigenschaft? **2 1, 707; 3 1, 596**. — Bindung d. Prozessgerichts an die vom Nachlassgericht getroffene Entscheidung **5 563**. — sind die

Verfügungen d. Nachlassgerichts über Setzung, Verlängerung od. wiederholte Setzung e. Inventarfrist für d. Prozessrichter bindend? **5 1011**. — verschiedene Fristen für Miterben **2 1, 707**. — öffentliche Zustellung des e. Inventarfrist setzenden Beschlusses unzulässig; Pflegerbestellung für den abwesenden Erben nötig **3 2, 226**. — Wahrung d. Inventarfrist f. d. anderen Miterben durch Antrag eines Erben auf Inventarerrichtung **4 489**. — neue Fristsetzung nach Wegfall d. Nachlassverwaltung od. des N.-Konkurses **1 2, 225**. — Anwendung des § 2000 Satz 3, wenn d. Erbe vor Konkursöffnung die beschränkte Haftung schon verloren hatte **1 2, 225**. — Wegfall d. gesetzlichen Vertreters d. Erben nach Fristverlängerung **1 2, 225**. — Nichtinhalten der Frist „infolge höherer Gewalt“ **2 1, 707; 3 1, 597** (Stillstand der Rechtspflege). — Abänderung d. die Fristsetzung enthaltenden Beschlusses durch das Nachlassgericht **3 2, 226**. — Verfahren für Fristsetzung bei Identität von Vormundschafts- und Nachlassgericht **3 1, 597**. — Einreichen d. Inventars im Fall d. § 2003 nach Ablauf d. Frist **3 1, 597**. — Beschwerde d. Erben gegen d. Fristleistung **3 1, 596 (2)**. — Beschwerde wegen Verweigerung d. Fristverlängerung **3 1, 597**. — Beschwerde wegen Verweigerung einer neuen Fristsetzung (§ 1996) **3 1, 597**. — Beschwerdefrist, wenn nach Setzung e. Inventarfrist auf Antrag e. zweiten Gläubigers eine neue Inventarfrist bestimmt wird **7 1012**. — Fristbestimmung bei Vorliegen e. von einem Miterben oder dem Ehegatten gefertigten Inventars **6 532**.

**Form u. Inhalt** s. unten Unrichtigkeit. — Aufzählung der in Preußen zuständigen Behörden **3 1, 597**. — Aufnahmen durch d. Gerichtsvollzieher in Preußen **5 563; 6 533**. — Stellung d. Notars; Bindung an das Vorbringen d. Partei? **2 1, 707 (2)**. — Zuziehung e. anderen als des Nachlassgerichts zur Inventarerrichtung nach § 2002 **6 533**. — Einreichung e. nach § 2002 aufgenommenen Inventars durch den Erben selbst u. unmittelbar an d. Nachlassgericht? **6 532**. — schriftliche Erklärung, d. Erblasser habe nur wertlose Kleider hinterlassen **4 489**. — Antragsrecht e. einzelnen Miterben auf Errichtung des Inventars in der Form d. § 2003 **6 533**. — Zusammenbringen d. Materials u. Niederschrift durch d. Erben selbst unter Kontrolle d. Beamten **2 1, 707**. — bloße Erklärung d. Beamten, daß das von Erben geschriebene Inventar der rechtlichen Überzeugung d. Beamten entspricht **2 1, 707**. — ohne Gegenwart d. Beamten aufgenommenes Inventar **3 1, 597**. — Aufzählen der vom Erben veräußerten Gegenstände **3 1, 598**. — Aufnahme von Ver-



mächtnissen, Pflichtteilsansprüchen, Auf-  
lagen, Ausgleichungsansprüchen, eigenen  
Forderungen der Erben **1 2, 225.** — Inhalt  
d. Inventars d. Nachbarn **1 2, 225.** —  
Angabe einer etwaigen Zugehörigkeit zu  
einem Gesamtgut **2 1, 707.** — ordnungs-  
widriges Inventar eines Miterben **1 2, 238.**  
— Bedeutung d. Wertsangabe d. Aktiva  
**2 1, 708; 4 489.** — Beweis kraft bez. der  
Nachlassschulden? **2 1, 708.**

Unrichtigkeit des Inventars.  
— Abwendung d. unbeschränkten Haftung  
durch Berichtigung innerhalb d. Inventar-  
frist **1 2, 225.** — unbeschränkte Haftung  
wegen falscher Wertsangabe od. unvoll-  
ständigkeit der Passiva? **4 489.** — Eintritt  
der unbeschränkten Haftung bei mehreren  
nicht gleichzeitig anfallenden Erbteilen  
**6 533.** — vollständige Unterlassung d. Auf-  
zählung d. Aktiva **3 1, 598.** — Recht des  
Erben auf Berichtigung u. Hervollständi-  
gung des Inventars **3 1, 598.** — von Amts-  
wegen angeordnete Berichtigung d. infolge  
Versehens des Beamten falschen Inventar-  
s **3 1, 598.** — Ergänzungsfrist auf  
Antrag der Erben? **3 1, 598.** — Antrag  
e. anderen als des die Inventarfrist erwin-  
denden Gläubigers auf Erben einer Er-  
gänzungsfrist **3 1, 598.** — Ergänzungsfrist  
von weniger als einem Monat **3 1, 598.** —  
Beschwerde d. Erben gegen d. Ergänzungs-  
frist **3 1, 598.** — Beschwerde d. Antragstellers  
bei Ablehnung des Ergänzungsantrags  
**3 1, 598.** — Auslassen e. Gegenstandes in  
e. formlosen, dem § 2002 nicht genügenden  
Verzeichnis **3 1, 598.** — Zeitpunkt d. Ver-  
lustes d. beschränkten Haftung bei Ein-  
reichung e. unrichtigen Inventars **2 1, 707.**  
— Verlust d. beschränkten Haftung während  
der Dauer der Nachlassverwaltung oder  
des Konkurses **1 2, 225.**

Berufung auf ein bereits vor-  
handenes Inventar. — in den  
Vormundschaftsakten enthaltenes Inventar  
**3 1, 598.** — Abgabe d. Erklärung nach  
§ 2004 vor Sezung e. Inventarfrist **3 1,**  
**598.** — nach Ablauf d. Frist eingehende  
Erklärung **3 1, 598.** — Berufung auf ein von  
d. Erben selbst errichtetes Inventar? **6 533.**

Offenbarungseid des § 2006.  
— wiederholtes Ausbleiben d. Erben im Eides-  
termin; kann d. Prozeßgericht die unbe-  
schränkte Haftung d. ausbleibenden Erben  
nach § 2006 Abs. 3 annehmen, wenn d.  
Nachlassgericht e. neuen (dritten) Eides-  
termin angelegt hat? **1 2, 226; 2 1, 707**  
**(Folgen e. im dritten Termin erfolgten**  
**Eidesabnahme seitens d. Nachlassgerichtes);**  
**5 563, 1011.** — Erzwingung d. Eides im Pro-  
zeßweg **1 2, 226; 3 2, 227; 4 489 (vgl. 3 1,**  
**596; 6 533).** — Antragsrecht e. im Auf-  
gebotsverfahren ausgeschlossenen Nachlass-  
gläubigers? **1 2, 228 (Folgen d. Eidesver-**  
**weigerung); 3 1, 596.** — Nachweis d. man-

gelnden Sorgfalt bei d. Errichtung Voraus-  
setzung? **3 1, 598.** — Vorlage e. voll-  
streckbaren Titels nicht nötig **3 1, 598.** —  
Verlangen d. Eidesleistung während d.  
Nachlassverwaltung oder Nachlasskonkurses  
**1 2, 225; 3 1, 599 (2); 3 2, 227; 4 861.** —  
Verweigern e. nochmaligen Leistung wegen  
Leistung d. Eides vor dem Prozeßgericht  
(§ 889 ZPO.) oder vor dem im § 2618 BGB.  
bezeichneten Gericht od. bei Leistung im  
Konkursverfahren **3 1, 599.** — zu kurze  
Ladungsfrist **3 1, 599.** — Eid d. Frau als  
Erbin **1 2, 226; 3 1, 599.** — Eid d. Ehe-  
mannes, der für d. Frau d. Inventar er-  
richtete **1 2, 226.** — Eidesleistung im Fall  
d. § 2004 **3 1, 599.** — Eidespflicht d. aus-  
schlagenden Erben? **1 2, 226.** — Eides-  
pflicht d. Fiskus **1 2, 226.** — Gegenstand d.  
Eidesleistung **1 2, 226.** — Folgen d. Eides-  
weigerung bei mehreren nacheinander an-  
fallenden Erbteilen **6 533.** — wiederholte  
Eidesleistung bei späterem Anfall e.  
zweiten Erbteils **6 533.** — ist d. Verfügung  
d. Nachlassgerichts, durch d. ein dritter  
Termin zur eiblichen Bestätigung d. In-  
ventars anberaumt wird, für d. Prozeß-  
richter bindend? **1 2, 226; 2 1, 707;**  
**3 2, 227; 5 563; 1011.** — Befugnis  
d. Nachlassgerichts, trotz Ausbleibens  
d. Erben in zwei Terminen auch beim  
Widerpruch des Gläubigers auf Antrag  
d. Erben einen dritten Termin anzu-  
setzen **3 2, 227.** — Vorliegen e. N. als  
Voraussetzung f. das Recht d. Gläu-  
bigers, die Leistung d. Eides zu verlangen  
**4 861.**

Inventarrecht der Frau **4 381,**  
**382.** — Einfluß e. vom Manne hergestellten  
Inventars **1 2, 227 (absichtlich unvollstän-**  
**diges Inventar); 3 1, 600; 4 381, 489.** —  
nach Sezung d. Frist erfolgende Änderung  
d. Güterrechtsverhältnisses **3 1, 599, 600.** —  
verschiedene Frist f. Mann und Frau **3 1,**  
**600.** — Fristzustellung an den Mann;  
Erfazzustellung an d. Frau **3 1, 600.** —  
Zustellung an den Mann, wenn d. Erbschaft  
erst nach Zustellung d. Fristbestimmung an  
die Frau den im § 2008 erlangten Charakter  
erhält **3 1, 600.** — Heirat der Frau erst  
nach Bestimmung d. Inventarfrist für sie  
**3 1, 600.** — Ehescheidung nach Frist-  
sezung **3 1, 600.** — Tod d. Mannes nach  
Fristsezung **3 1, 600.** — gemeinschaftliches  
Inventar der Ehegatten **1 2, 226, 227.** —  
Pflicht der Ehegatten zur eiblichen Bestäti-  
gung s. oben. — Fristsezung gegen den  
Mann bei Vorliegen eines Inventars der  
Frau **6 532, 534.** — Recht d. Nachlass- od.  
d. Prozeßgerichts zur Prüfung der Recht-  
zeitigkeit d. Inventarerrichtung **6 534.** —  
Beschwerde d. Mannes gegen d. der Frau  
gesetzte Inventarfrist od. gegen den den  
Antrag d. Frau auf Verlängerung d.  
Frist ablehnenden Beschluß **5 1011.**

**Nachlaßfonturs** vgl. Nachlaßverwaltung. — Tod des Gemeinschuldners während des Konkurses 2 2, 517. — Eröffnung des N., wenn über das Vermögen des Erben mit Einschluß d. Nachlasses Konkurs eröffnet ist? 3 2, 282; 4 820; 5 958. — Einleitung e. Nachlaßpflegschaft f. unbekannte Erben trotz N. 2 2, 517; 6 1006. — Bestellung e. Nachlaßpflegers f. d. unbekannten Erben Voraussetzung für Eröffnung des N.? 6 1006. — Antragsrecht des Erbschaftskäufers 5 959. — Antragsrecht des unehelichen Kindes, dem gegenüber der Erbe des Vaters v. dem Abfindungsrecht des § 1712 BGB. Gebrauch machte 6 1007. — Folgen der Konkursöffnung für einen schon vorher unbeschränkt haftenden Erben 1 2, 225. — Antrag eines im Aufgebotsverfahren ausgeschlossenen Nachlaßgläubigers 1 2, 217; 3 2, 282 (2). — Antragsrecht des unbeschränkt haftenden Erben 1 2, 228; des für einen Erbteil unbeschränkt haftenden Erben bei Anfall eines weiteren Erbteils 6 534. — Antrag auf N. als Erbschaftsannahme (f. diese) 2 2, 517. — Anmeldepflicht des Erben im Falle einer Nachlaßverwaltung 1 2, 219. — Anmeldepflicht des Nachlaßpflegers oder Verwalters, des Testamentsvollstreckers, des Verwalters im Konkurs über das Gesamtvermögen des Erben; Haftung für Pflichtverletzung 1 2, 219, 221 (bei unbeschränkter Erbenhaftung); 4 487; 5 562. — Anmeldepflicht des Erbschaftskäufers und Verkäufers 1 2, 219, 220. — Erlassung d. Anmeldepflicht durch d. Gläubiger 4 487. — N.-R. nach Teilung des Nachlasses 1 2, 235, 238. — gerichtliche Nachlaßauseinanderlegung bei N. unmöglich 3 2, 229, 282. — Leistung des Offenbarungsseides (§ 125 R.D.) 3 2, 273. — Pflicht d. Erben zur Leistung des Offenbarungsseides; Anwendung des § 2006? Zwangsmittel der R.D. unanwendbar 1 2, 219; 5 958. — Schadensanspruch gegen den Erben wegen unterlassener Anmeldung; Geldentmachung durch einzelne Nachlaßgläubiger 1 2, 219; Anspruchsberechtigung der im Aufgebotsverfahren ausgeschlossenen oder der Gläubiger nach § 1974? 1 2, 219 (2). — Verdrängung von Pflichtteilsansprüchen bei der Frage der Überschuldung? 1 2, 219. — Wirkung eines N. nach Eintritt unbeschränkter Haftung des Erben 1 2, 228. — vom Erben nach Eröffnung des N. vorgenommene Verfügungen (Verkäufe von Nachlassgegenständen; Kaufpreisforderung Bestandteil der Masse?) 6 529. — Erlaß von Anwendungen als Masse Schuld; Eingehung von Verbindlichkeiten als Aufwendung 6 529. — sind bei Tod des Gemeinschuldners nach Konkursöffnung die im § 224 R.D. erwähnten Forderungen

Konkursforderungen oder Masse Schulden? 2 2, 518. — Beerdigungskosten des nach Konkursöffnung gestorbenen Gemeinschuldners 2 2, 518. — entsprechende Anwendung des § 225 Abs. 1 R.D. bei Tod des Gemeinschuldners nach Konkursöffnung 2 2, 518. — analoge Anwendung des § 230 Abs. 1, § 232 Abs. 1, § 234 R.D. bei Tod des Gemeinschuldners nach Konkursöffnung 2 2, 518. — Lebensversicherung als Massebestandteil (vgl. Nachlaß) 4 801; 5 942; 6 974; 7 533. — vom Erblasser erteilter Auftrag; Anwendung des § 23 R.D. 4 804. — Anhören der Erben d. Gemeinschuldners über d. angemeldeten Forderungen 2 2, 508. — Bestreiten einer angemeldeten Forderung seitens eines der mehreren Erben 2 2, 508. — Recht d. Nachlaßfontursverwalters auf Kündigung e. vom Erblasser als Mieter abgeschlossenen Mietvertrags (§ 569 BGB.); Recht d. Erben zur Kündigung 2 2, 487, 488. — Wirkung der Eröffnung auf Vollstreckungshandlungen von Konkursgläubigern 7 937. — Stellung des Nachlaßfontursverwalters gegenüber e. vor Eröffnung des N. seitens e. Dritten erfolgten Geldpfändung 3 2, 282. — Stellung der Forderungen des § 224 Ziff. 2—5 R.D., wenn über das Vermögen des Erben mit Einschluß des Nachlasses Konkurs eröffnet ist 3 2, 282. — Stellung des e. Nachlaßgläubiger befriedigenden Erben; Übergang hypothekarischer Rechte des Befriedigten auf den Erben 2 2, 518; 3 2, 282; 4 821. — Stellung d. Ansprüche aus Pflichtteilsrechten, Vermächtnissen u. Auflagen im Konkurs über das Vermögen e. Erben mit Einschluß des Nachlasses 3 2, 282. — Aussonderung des Nachlasses aus der Konkursmasse nach eröffnetem Gesamtvermögens Konkurs? 4 820; 5 958. — Stellung der Nachlaß-, der Erben- u. d. Massegläubiger bei Konkurs über das Vermögen des Erben einschließlich des Nachlasses 4 820, 821. — Stellung der im Aufgebotsverfahren ausgeschlossenen Nachlaßgläubiger im Konkurs über das Vermögen des Erben einschließlich des Nachlasses 4 821. — unterscheidet § 221 R.D. zwischen Nachlaß- und Erben gläubigern? 4 821. — Absonderungsrecht d. Gläubigers, der die Vorpfändung vor d. Pfändungsbeschl. selbst, aber erst nach dem Erbfall zustellen ließ? 6 1007. — vom Testamentsvollstrecker für eine anerkannte Nachlaßforderung ausgestellte Wechsel Masseforderungen? 4 821. — Prozeßkosten des Testamentsvollstreckers Masse Schulden? 4 821. — Stellung der Legatäre, denen der Erblasser wegen gewährter Verpflegung ein Vermächtnis aussetzte 4 821. — Nachlaßpfleger als Gemeinschuldner? 2 2, 517. — Erbe als Ge-



meinschuldner im Nachlasskonkurs 5 958. — keine Anwendung der auf einer den Gemeinschuldner treffenden Ehrenminderung oder auf Bedenken gegen seine Zuverlässigkeit beruhenden Vorschriften der R.D. gegen den Erben als Gemeinschuldner im Nachlasskonkurs 2 2, 517; 5 958. — Briefsperrre gegen den Erben im Nachlasskonkurs? 5 958. — Anwendung der Vorschriften über Unterstützung d. Gemeinschuldners auf den Erben? 5 958. — Anerkennen e. vom Erblasser bestrittenen Schuld seitens der Erbschaft eine Nachlassverbindlichkeit 5 958. — Anspruch der Ehefrau an d. Lebensversicherungssumme des Mannes im R. 6 1007 (s. oben). — Haftung des Erben bei Einstellung des Konkurses mit Zustimmung d. Gläubiger oder bei Endigung aus anderen Gründen als denen des § 1989; Anwendung des § 1990? 1 2, 222. — Setzen u. Versäumen einer Inventarfrist nach Beendigung des R. 1 2, 225. — Antrag des R.-Verwalters auf Erteilung eines Erbscheins? 1 2, 303, 311; 3 1, 658. — Schicksal der Versicherungssumme bei Lebensversicherung zugunsten eines Dritten 3 1, 167 (s. Nachlass).

**Wangvergleich** (s. diesen) 5 959. — 3. bei Tod des Gemeinschuldners nach Konkursöffnung 2 2, 518. — Wirkung für die nach § 230 Abs. 2 R.D. nicht teilnehmenden Gläubiger 1 2, 222. — Haftung des Erben gegenüber dem vom 3. betroffenen Gläubigern mit Nachlass oder auch mit sonstigem Vermögen? 1 2, 222. — Haftung d. Erben für nicht angemeldete, nicht bevorrechtigte Forderungen 1 2, 222. — Haftung des Erben für angemeldete, aber unbefriedigt gebliebene Forderungen 1 2, 222. — Abschluß durch Nachlasspfleger, Testamentvollstrecker 5 958, 959.

**Nachlasspflegschaft** s. Nachlassverwaltung. — Beschwerde in Nachlasspflegschaftssachen s. Beschwerde. — über den Nachlass eines Ausländers 1 2, 374; 2 1, 760 (s. unten). **Übergangsrecht**. — R. nach BGB. für Erbfälle vor 1900? 1 2, 450, 454; 2 1, 807 (auf Antrag d. Gläubigers). — gerichtliche Überwachung der am 1. I. 00 bestehenden R. 1 2, 450. — Anwendung des Art. 213 GG BGB. 2 1, 807. — R. für Erbfälle vor 1900; Voraussetzung, Zuständigkeit; Fortgeltung des § 694 Z.B.D. (a.F.), art. 812 code civil u. § 89 preuß. B.D. 3 1, 706. — für Erbfälle vor 1900; Pflegschaft nach § 90 preuß. B.D. v. 5. VII. 75? 1 2, 214; 4 482.

**Recht nach BGB.** — Rechtsnatur 1 2, 213; 6 525. — über Ausländernachlässe 2 1, 760 (s. Erbrecht international, Nachlassgericht). — zuständiges Gericht 3 2, 226. — für einzelne Miterben

1 2, 213; 5 557 (noch nicht feststellbare Erquote). — Einleitung trotz Nachlasskonkurses 2 2, 517; 6 1006. — R. trotz Bestellung e. Verwalters seitens des Prozeßgerichts 7 530. — teilweise Aufhebung der R. bei Wegfall der Voraussetzungen bez. einiger Miterben 5 557. — Anordnung trotz Mangels d. Voraussetzungen; Nachprüfung der Gültigkeit seitens des Prozeßrichters 1 2, 155. — Beschwerde wegen Ablehnung des Antrags, die R. über Miterben des Antragstellers aufzuheben 5 557. — Beschwerde d. Nacherben oder eines Vermächtnisnehmers wegen Anordnung der Pflegschaft 3 1, 588. — Pflicht des Gerichts zur Ermittlung d. Voraussetzungen des § 1961 BGB. 7 987. — R. auf Antrag eines Gläubigers; Glaubhaftmachung seiner Forderung, Nachweis der noch nicht erfolgten Erbschaftsannahme 1 214; 5 557. — Voraussetzungen im Falle des § 1961? 1 2, 214 (Nachweis d. Bedürfnisses); 6 525, 526 (Nachweis eines Anspruchs). — rechtl. Natur der R. im Fall des § 1961 6 525. — Stellung des Pflegers nach § 1961 1 2, 214. — „Unbekanntsein des Erben“, Begriff 2 1, 705 (Nichtvorliegen eines Erbscheins; hoher Grad von Wahrscheinlichkeit für ein Erbrecht; Unmöglichkeit für d. Gläubiger, sein Recht direkt gegen den Erben zu verfolgen); 4 481 (Unmöglichkeit des Gläubigers, gegen d. Erben im Urkundenprozeß vorzugehen); 5 557; 6 524 (Annahme d. Erbschaft seitens d. Testamentserben u. Bestreitung seines Erbrechts durch einen Dritten). — Nachlasspfleger für einen unbekannten Erben trotz Nachlasskonkurses 2 1, 705; 6 525. — Nachlasspfleger für einen Abwesenden, von dem ungewiß ist, ob er den Anfall erlebte 4 482. — Nachlasspfleger Vermögens- oder Personpfleger? 4 481; 6 524. — Verfügung des Pflegers über Hypotheken; Genehmigung des Gerichts 1 2, 213. — Weiterführung eines zur Sicherung des Nachlasses erhobenen Prozesses durch den Nachlasspfleger 6 525. — Pflichten des Nachlasspflegers 3 1, 588 (Teilung des Nachlasses unter Erben oder Gläubigern? Nachlassverzeichnis, Schuldenermittlung); 4 482. — Pflichten eines Rechtsanwalts als Nachlasspfleger 2 1, 705. — Anfechtung von Schenkungen aus dem Nachlass; Schenkungen an die vom Nachlasspfleger vertretenen Erben 6 525. — kann der Pfleger die Anfechtung des Testaments durch die bekannten Erben als Streitgenosse unterstützen? 3 1, 589. — Pfleger nach § 1913 neben dem Nachlasspfleger 6 525. — Wirksamkeit der Rechtshandlungen des Nachlasspflegers 6 525, 7 531. — Aufhebung eines wegen Besorgnis, die Erben

**(Nachlasspflegschaft)**

würden sich um den Nachlass nicht kümmern, erlassenen Arrestes nach Bestellung eines Nachlasspflegers **4 482**. — Arrest trotz Anordnung der Nachlasspflegschaft **1 2, 213**. — Eintragung einer Hypothek für den Nachlasspfleger **7 530**. — Haftung des Pflegers gegenüber den Nachlassgläubigern **3 1, 588**. — Wirkung der für u. gegen den Nachlasspfleger ergangenen Urteile auf den Erben **1 3, 154**. — Haftung des Erben für Verschulden des Nachlasspflegers **3 1, 588**; für Handlungen des Pflegers **1 1, 191, 194**; Nachlasspfleger Hilfsperson nach § 278? **2 1, 191; 3 1, 135**. — Verletzung der dem Pfleger nach § 2012 obliegenden Auskunftspflicht **1 2, 227**. — Beschwerde d. Pflegers gegen den Beschluß des Nachlassgerichts über Gültigkeit e. Erbschaftsaus-schlagung **7 996** (s. Beschwerde in der freiw. Gerichtsbarkeit). — Fortbauer der N.-Pfl. nach Erbschaftsannahme? **1 2, 213; 6 526**. — Geltendmachung der Einrede des § 2014 durch den Nachlasspfleger **1 2, 229**. — Verhängung von Ordnungsstrafen gegen den Pfleger nach Beendigung der N. zur Erzwingung der Schlußrechnung **5 557; 6 514, 526**; zur Erzwingung der Herausgabe des Nachlasses an d. Erben **1 2, 213**. — Einschreiten des Nachlassgerichts in Zweckmäßigkeitsfragen **1 2, 214**. — Recht des Nachlassgerichts zu Verfügungen über Nachlassjachen? **6 524**. — Bemessung der Höhe des Honorars f. d. Nachlasspfleger (s. Vormund) **5 541; 6 511**. — Festsetzung der Vergütung durch das Nachlassgericht **6 525**. — Klage auf Vergütung ohne vorherige Festsetzung **6 525**. — Wegfall der Vergütung bei geringem Nachlass **1 2, 214**; bei zu Unrecht eingeleiteter Pflegschaft? **6 525**. — der Vergütung des Konkursverwalters analoge Vergütung? **3 1, 588**. — Beschwerde wegen Gewährung e. Vergütung **5 1001** (s. Beschwerde). — Vergütung e. als Pfleger aufgestellten Rechtsanwalts **2 1, 687; 3 1, 588** (s. Vormund unter Vergütung). — Vergütung für e. nebenbei im Auftrag d. bekannten Erben entwickelte Tätigkeit **7 524**. — Vergütung des Nachlasspflegers; Beschwerde des Erben gegen die Festsetzung, Einwand der in der Dechargeerteilung des Erben liegenden Genehmigung **4 483**. — Beschwerde des Nachlassgläubigers, des Konkursverwalters gegen die Höhe der Vergütung des Pflegers **6 525; 7 994, 996**. — Anspruch des Pflegers auf Erstattung seiner Auslagen neben d. Vergütung; Einlagen der Auslagen ohne vorherige Festsetzung; Pauschalsumme für Vergütung und Auslagen **6 525**. — Wirkung der Anerkennung der Auslagen des Pflegers **6 525**. — Zeitpunkt der Endigung der Pflegschaft **3 1, 588, 589**. — nach § 74 ZGO. eingeleitete

Nachlasspflegschaft **3 1, 589**. — Kosten der N.? Nachlassverbindlichkeit? (s. diese) **1 2, 214; 7 530**. — gesamtschuldnerische Haftung d. Erben für die Kosten einer N., insbesondere bei ungerechtfertigtem Antrag eines Erben? **2 1, 705**. — Haftung des antragstellenden Gläubigers für die Kosten? **1 2, 214; 6 526**. — Wegfall der N. bei Konkursöffnung? **6 525, 1006**. — Wegfall der N. bei Erteilung eines Erbscheines **6 526**. — Antrag des Nachlasspflegers auf Erteilung eines Erbscheines **1 2, 303**. — Weiterbetreiben eines Ehescheidungsprozesses durch den Nachlasspfleger **5 785**. — materielle u. formelle Bedeutung der Schlußrechnung **6 514 f.** — kann vom Gericht die Rechnungsablage vor einem mit der Auseinanderlegung beauftragten Notar verlangt werden? **6 515**. — Abgabe d. zwecks Sicherung des Nachlasses vor dem Gericht des § 74 ZGO. eingeleiteten N. an das Nachlassgericht **3 2, 226**. — Beschwerde d. Gläubigers, der den Anspruch d. Erben gegen d. Pfleger auf Herausgabe des Nachlasses pfändet, gegen die Ablehnung der Aufhebung d. N. **7 997** (s. Beschwerde in der freiw. Gerichtsbarkeit).

**Nachlassschulden** s. Nachlassverbindlichkeiten.  
**Nachlasssicherung** s. Nachlassgericht, Nachlasspflegschaft.

**Nachlassverbindlichkeiten** s. Beerdigung, Erbenhaftung, Unterhaltsanspruch. — Begriff u. Klassifikation **2 1, 705**. — Erbschaftsteuer **1 2, 215**. — gesetzliche Vermächtnisse **1 2, 215**. — Anspruch der Schwangeren nach § 1963 **1 2, 215**. — Ausgleichungsansprüche der Abstammlinge? **1 2, 215**. — Verbindlichkeiten der Erben aus den Rechtsgeschäften des Nachlasspflegers oder Testamentvollstreckers **1 2, 215; 5 558**. — Ansprüche des Nachlasspflegers, Testamentvollstreckers oder eines aus-schlagenden Erben aus der Geschäftsführung für die Erbschaft **1 2, 215**. — Kosten des Erbscheines **1 2, 216**. — Schadenszufügung durch Nachlassjachen **1 2, 216**. — „Verbindlichkeiten, die den Erben als solchen treffen“ **5 558**. — Kosten der gerichtlichen Sicherung des Nachlasses **3 1, 591; 5 558**. — Kosten einer Nachlasspflegschaft oder Verwaltung **2 1, 705** (Kosten einer ungerechtfertigten Nachlasspflegschaft); **3 1, 591; 5 558; 7 530**. — Verbindlichkeiten der §§ 1968, 1969 **5 558**. — erst durch einen nach dem Erbsfall fikt. vollziehenden Tatbestand hervorgebrachte Verbindlichkeiten **1 2, 216** (Verzug u. Verschulden eines Erben bez. einer N.; Prozeßkosten). — von einem Erben zwecks Verwaltung des Nachlasses eingegangene Verbindlichkeiten **3 1, 591; 4 494; 5 558; 6 527; 7 531, 532**. — Versprechen einer Zuwendung an hilfs-

Fette Zahlen = Jahrg.; gewöhnl. Zahlen = Seite,



bedürftige Verwandte seitens der als Erben eingetragenen juristischen Person **2 1, 705.** — Kosten der Testamentseröffnung **3 1, 591.** — Kosten d. Inventarerrichtung **3 1, 591.** — Kosten des Aufgebots der Nachlassgläubiger **3 1, 591 (2).** — Kosten eines im Interesse des Nachlasses geführten Prozesses **3 1, 591.** — Pflichtteilsanspruch? **3 1, 591.** — Kosten für die letzte Krankheit des Erblassers **3 1, 591.** — Kosten des Aufgebotsverfahrens zwecks Todeserklärung d. Erblassers **3 1, 591.** — Recht e. Nachlassgläubigers, der zugleich Miterbe ist, auf Befriedigung vor Teilung? **7 532.**

**Nachlassverwaltung.** — Beschwerde s. diese. — Rechtsnatur **2 1, 218; 2 1, 706; 5 562.** — über Ausländernachlässe **2 1, 760 (i. Erbrecht internationales).**

**Anordnung.** — Antragsrecht des für einen Erbteil bereits unbeschränkt haftenden Erben bei Anfall eines weiteren Erbteils **6 534.** — Antragsrecht des Erben trotz Bestellung eines Testamentsvollstreckers **1 2, 220.** — Antragsrecht des e i n z i g e n Nachlassgläubigers **2 1, 706; 5 560.** — Antragsrecht des Erbschaftsverkäufers u. Erbschaftskäufers **1 2, 220.** — Antragsrecht eines Miterben **5 560.** — Antrag eines im Aufgebotsverfahren ausgeschlossenen Nachlassgläubigers **1 2, 217.** — Antragsrecht des Testamentsvollstreckers, des Verwalters im Konkurs über das Gesamtvermögen des Erben **1 2, 220.** — Antragsrecht des Ehemanns bei einer Erbschaft der Frau **1 2, 220.** — „Gefährdung des Nachlassgläubigers durch die Vermögenslage des Erben“ **5 560 (Vermögenslosigkeit des Erben oder eines Miterben); 6 530.** — Pflicht des antragstellenden Gläubigers auf Glaubhaftmachung seiner Forderung u. deren Gefährdung **5 559, 560.** — Antrag auf N. als Erbschaftsannahme? **5 1010, 1011.** — Uneinigkeit der Erben über Verwaltung u. Teilung des Nachlasses u. dadurch veranlaßte Nichtbezahlung fälliger Nachlassschulden als Grund zur Anordnung **4 486.** — Pflicht des Richters, bei Zweifel über das Vorliegen der Voraussetzungen für e. N. von Amts wegen Ermittlungen anzustellen **3 2, 226; 5 1011.** — Anordnung bei Vermischung des Nachlasses u. Erbvermögens **6 529;** bei Nichteinreichen eines Inventars **6 529;** bei Nichtbeantragen des Gläubigeraufgebots **6 529;** bei Überchuldung **6 530.** — Lauf der Frist des § 1981 Abs. 2 bei Erbschaftsannahme der mehreren Erben zu verschiedenen Zeiten **1 2, 220.** — Form der Anordnung **6 530.** — Ersuchen d. Nachlassrichters an den Rat der Rat an den Vorsitz d. Nachlasspflegers als Anordnung **7 534.** — Veröffentlichung der Anordnung: Inhalt, Name des Verwalters, Anmeldungs-

aufforderung an die Gläubiger **3 1, 594.** — Art der Veröffentlichung in Preußen **1 2, 220.** — Unterlassung der Veröffentlichung oder der Zustellung an die Erben **6 530.** — Eintrag der Verwaltung in das Grundbuch **1 2, 220; 2 1, 706 (Name des Verwalters).** — Ablehnung wegen „einer d. Kosten nicht entsprechenden Masse“ **3 1, 594 (Vorstellung des Antragstellers); 4 486.** — Anordnung bei unbeschränkter Haftung der Erben **1 2, 228 (Wirkung); 6 529.** — Abwendung d. N. durch Sicherheitsleistung des Erben; Fristsetzen z. Sicherheitsleistung **5 560, 561.** — Aufsechtung der Anordnung durch persönliche Gläubiger des Erben **6 529.** — Beschwerde e. Miterben bei Ablehnung des von mehreren Erben gestellten Antrags auf N. **2 1, 711; 3 2, 226.** — Beschwerde d. Gläubigers gegen den die N. ablehnenden Beschluß **2 1, 711 (i. Beschwerde).** — Beschwerde gegen die Anordnung; Beschwerderecht des Testamentsvollstreckers **6 530; 7 1012.** — Beginn der Wirksamkeit der Anordnung **1 2, 220; 3 1, 593, 594; 4 486; 6 530 (i. freiw. Gerichtsbarkeit).** — Beweislast des Erben bez. der Anordnung **1 2, 218.** — Aufsechtung der Anordnung außerhalb des Verfahrens der freiw. Gerichtsbarkeit; Einrede der Unzulässigkeit d. N. im Prozeß? **6 529, 530; 7 1011.** — Stellung des Beschwerdegerichts, wenn in der Zeit zwischen Anordnung d. N. und Beschluß des Beschwerdegerichts d. Voraussetzungen für Anordnung wegfielen **7 1011, 1012.** — Beschwerde e. Nachlassgläubigers gegen d. Anordnung **7 1012.** — Beschwerde des Vermächtnisnehmers gegen die Anordnung? **7 1012.**

**Wirkung.** — hat N. die Bedeutung einer Beschlagnahme? **2 1, 706.** — Erbschaft als stillschweigend juristische Person bei N.? **3 1, 10.** — §§ 1984, 1985 ius cogens **4 486; 5 561.** — mangelnde Passivlegitimation d. Erben für Nachlassprozesse **5 561 (2); 1 2, 220 (unbeschränkt haftender Erbe).** — Kosten einer trotz N. gegen den Erben erhobenen Klage **5 561;** (sofortiges Anerkennung des Verwalters) **1 2, 221.** — Erlöschen eines vom Erben einem Dritten erteilten Auftrags zur Verwaltung des Nachlasses **4 486.** — Ungültigkeit von Verfügungen des Erben während der Dauer der N. **5 561; 6 529.** — Genehmigung einer Verfügung des Erben durch den Verwalter **5 561.** — Klagen des Verwalters zur Beseitigung des durch eine ungültige Verfügung des Erben geschaffenen Zustandes **5 561.** — Einfluß der Aufhebung d. N. auf die während d. N. vom Erben getroffenen ungültigen Verfügungen, insbesondere auf Verfügungen über Immobilien **5 561.** — Wirkung d. Anordnung auf schwebende Prozesse **7 777,**

## (Nachlassverwaltung)

778. — Folgen der Übernahme einer persönlichen Verbindlichkeit seitens des Erben während der N. § 561. — Stellung des mit dem Nachlassverwalter Kontrahierenden; persönlicher Gläubiger des Erben? § 562. — Wiederherstellung der durch Vereinbarung erloschenen Rechtsverhältnisse, dingliche W., Wiederaufleben der Pfand- u. Bürgenhaftung 12, 218; 4485. — vom persönlichen Gläubiger des Erben vor N. vorgenommene Zwangsvollstreckung, Pfändung von Mietzinsen des Nachlassgrundstücks § 529 (Zurückbehaltungsrecht des Gläubigers); § 530. — Vorbehalt der Haftungsbeschränkung im Urteil gegen den Nachlassverwalter? 21, 705. — Stellung des N. gegenüber einer Zwangsverwaltung über ein Nachlassgrundstück § 529. — Gewährung des Armenrechts an die Erben § 559 (f. Armenrecht). — Haftung der Erben aus der bisherigen Verwaltung 12, 218; unbeschränkte Haftung bei Verstoß gegen § 1978? 12, 218 (für verwendete Kapitalien); 4485; 7533 (Einwand d. Erben gegen d. Klage auf Zahlung e. fälligen Vermächtnisses). — Zurückbehaltungsrecht d. Erben aus seiner bisherigen Verwaltung 12, 218 (gegenüber dem Verwalter); 31, 594. — Stellung des gutgläubigen Dritten, der nach Anordnung der N. vom Erben Nachlassmobilen erwirbt § 31, 594. — Surrogation bez. der vom Erben vor Anordnung der N. mit Erbschaftsmitteln erworbenen Gegenstände 4485; § 529. — vom Erben bis zur Anordnung d. N. gezogene Nutzungen § 529. — Recht des Erben auf Wegnahme einer vor Anordnung der N. nach § 1978 gemachten Einrichtung 4485. — Besitzschutz des Erben gegenüber dem Verwalter? 12, 218. — Anwendung des § 23 R.D. 4485. — Anspruch des Erben auf Ersatz der Aufwendungen; Eingehen von Verbindlichkeiten als Aufwendung § 529. — Pfändung des den Nachlassgläubigern nach § 1978 Abs. 2 zustehenden Erbschaftsanspruchs seitens eines Nachlassgläubigers 4485; § 559. — nach Einleitung der N. eintretender Erwerb eines weiteren Erbteils § 534. — Geltendmachung der Einrede des § 2014 durch den Nachlassverwalter 12, 229. — Klage gegen den Nachlassverwalter vor Erbschaftsannahme 12, 212. — Klage d. Nachlassgläubiger gegen den unbeschränkt haftenden Erben während der N. 7534. — Klage von Nachlassgläubigern gegen den Erben nach Beendigung der N.; beschränkte oder unbeschränkte Haftung des Erben; Beweispflicht des Klägers, daß der Erbe noch Nachlassteile hinter sich hat 12, 218, 221, 222 (Kosten bei Vereitwilligkeit der Erben z. Herausgabe des Nach-

lasses); 4487; Einwand des die Haftung für die Nachlassschuld ablehnenden Erben, daß die gepfändeten Nachlasssachen ihm unentbehrlich (§ 811 ZPO.) seien? 12, 223. — vom Erben selbst oder vom Nachlassgläubiger mit Zustimmung des Erben erklärte Aufrechnungen 12, 218. — Anwendung des § 1977 (Unwirksamkeit v. Aufrechnungen) im Fall der §§ 1990 f.? 12, 218. — Aufrechnung eines Nachlassgläubigers gegen eine persönliche Forderung d. Erben oder eines Nicht-Nachlassgläubigers gegen eine Nachlassforderung vor Anordnung d. N. 12, 218; 31, 593. — Aufrechnung nach Anordnung der N. 31, 594. — Aufrechnung vor Erbschaftsannahme 12, 218. — Geltung des § 1992 im Fall der Nachlassverwaltung 12, 224. — Einfluß e. rechtsunwirksamen Erbschaftsausgleichung auf die auf Antrag des jetzt Ausschlagenden bestellten N.; Recht des jetzt Ausschlagenden u. d. nach ihm Berufenen, die Wiederaufhebung der N. zu beantragen; Beschwerdeberecht bei gegen Ablehnung der Aufhebung § 1010, 1011. — Einfluß e. N. auf die Möglichkeit einer gerichtlichen Nachlassauseinandersetzung nach §§ 86 f. ZOG. 32, 229. — Wirkung im Grundbucheverkehr § 394.

Stellung des Verwalters f. Nachlasspflegschaft. — Auswahl des B. bei Vorhandensein eines Testamentvollstreckers § 530. — curator rei oder Pfleger des Erben? 12, 221; 4485, 486; (Analogie mit dem Konkurs-B.) § 561; § 530. — gesetzlicher Vertreter des Erben u. Hilfsperson nach § 278? 21, 191; 31, 135. — prozeßuale Stellung 13, 30; 118. — besonderer B. für eine einzelne Angelegenheit bei Verhinderung des Nachlass-B. 31, 593. — Umfang seiner Befugnisse 21, 706; 31, 594; 4486. — Nachlassbesitzergreifung 12, 221 (2). — Inventarerrichtung 12, 221. — Berichtigung der Nachlassverbindlichkeiten bei unzureichendem Nachlaß? 12, 221. — analoge Anwendung des Vormundschafts- oder des Konkursrechts auf seine Verwaltungspflichten 12, 221 (f. 4485, 486). — Verfügung über Hypothekforderungen 21, 706. — Weiterführung eines Handelsgeschäfts; Darlehensaufnahme zu diesem Zweck § 562. — Gewährung des Armenrechts § 530. — Antrag auf Erteilung eines Erbscheins 12, 303, 311; 31, 658. — keine Pflicht zur Verteilung des Nachlasses unter die Erben 7534. — Verteilung der im § 2012 statuierten Auskunfts-pflicht 12, 227. — Haftung des Verwalters gegenüber den Nachlassgläubigern 12, 221. — Haftung wegen Nichtaufnahme eines ihm bekannten Nachlassgläubigers in das dem Aufgebotsantrag beizufügende Verzeichnis 4487. — Haftung gegenüber den



Erben **3 1**, 594. — Vollstreckungsgegenlage nach § 784 ZPO. vgl. diese. — Aufsichtrecht d. Nachlaßgerichts; analoge Anwendung des § 1837 **7 534**. — Genehmigung des Nachlaßgerichts zu Geschäften der in §§ 1821, 1822 BGB. bezeichneten Art; Verlegung der Genehmigung, weil Konkurs hätte beantragt werden sollen **4 448**. — Vollstreckung eines vor Anordnung der N. rechtskräftig gewordenen Urteils gegen d. Verwalter **5 562** (s. Vollstreckungsklausel). — Genehmigung des Nachlaßgerichts zu Verfügungen des Verwalters **2 1**, 706; **4 486**, 487. — Berücksichtigung der Interessen des Erben **5 562**. — Pflicht z. Anmeldung des Konkurses bei Kenntnis der Überschuldung **5 562**; **4 487** (Erlaß der Anmeldungsfrist durch die Gläubiger; Prüfung durch das Nachlaßgericht); **1 2**, 219, 221 (bei unbeschränkter Erbenhaftung). — Zurückbehaltungsrecht des Verwalters wegen von ihm gemachter Aufwendungen **5 562**. — Recht des V. gegenüber der Klage eines Nachlaßgläubigers, die Befriedigung bis zur möglichen Aufstellung eines ordnungsmäßigen Teilungsplanes zu verweigern **4 486**. — Höhe der Vergütung eines Nachlaßverwalters, der Rechtsanwalt ist **4 487**. — Beschwerde des Erben gegen die Höhe der Vergütung wegen Pflichtwidrigkeiten des Verwalters? **3 1**, 595; **5 1001** (s. Beschwerde). — Vergütung des Nachlaßpflegers, der später Nachlaßverwalter wurde **5 562**. — Beschwerde des Erben gegen die festgesetzte Vergütung; Einwand der in der Entlastungserteilung des Erben liegenden Genehmigung **4 483**.

**B e n d i g u n g** **3 1**, 595. — Zeitpunkt d. Aufhebung; Aufhebung vor Berichtigung oder Sicherung bekannter Nachlaßverbindlichkeiten? Aufhebung wegen Wegfalls e. Gefährdung des Nachlaßgläubigers? **7 533**, 534. — Ausschlagung des Erben **5 559**. — Einfluß der Aufhebung auf die während der N. getroffenen Verfügungen des Erben **5 561**. — Setzen u. Veräumen einer Inventarfrist nach B. der N. **1 2**, 225. — Aufhebung ohne Durchführung **2 1**, 706; **3 1**, 595. — Einbringung ipso iure oder Notwendigkeit eines Aufhebungsbeschlusses? **1 2**, 221. — Zeitpunkt der Wirksamkeit des Aufhebungsbeschlusses **2 1**, 706; **3 1**, 595. — Aufhebung wegen Zurücknahme des Antrags? **3 1**, 595. — Mitteilung des Aufhebungsbeschlusses **3 1**, 595. — Antrag e. Nachlaßgläubigers auf Aufhebung der vom Erben beantragten N., weil eine d. Kosten entsprechende Masse nicht vorhanden sei? **7 534**. — Beschwerde gegen die Aufhebung **3 1**, 595. — nach Aufhebung, in Unkenntnis derselben vom Verwalter vorgenommene Verfügungen **1 2**, 221. —

Antrag auf Aufhebung wegen veränderter Umstände **6 530**.

**B e i V o r h a n d e n s e i n m e h r e r e r E r b e n**. — Antrag der Nachlaßgläubiger nach der Nachlaßteilung **1 2**, 238. — N. über einen einzelnen Erteil **1 2**, 238. — Beschwerde gegen den die N. ablehnenden Beschluß **2 1**, 711; **3 2**, 226 (s. Beschwerde). — Beschwerde des Erbschaftsvermächtnisnehmers gegen die auf Antrag d. Erben angeordnete N. **7 541**.

**Nachlaßverzeichnis** s. Inventar.

**Nachnahme** s. Frachtgeschäft. — N. als Anweisung verbunden mit Inkassoauftrag **6 290**. — Wirkung der Erhebung der N. durch den Frachtführer als Zahlung; verspätete Ablieferung an den Abnehmer **2 2**, 242. — Einlösung der N. als Zahlung **2 1**, 82. — Verzug des Käufers durch Zahlungsweigerung bei N.-Sendungen **6 147**. — Sendung der Ware unter N. bei Klausel: „Zahlung nach Erhalt“ oder „bei Empfang der Ware“ **7 195**.

**Nachpfändung** s. Zwangsvollstreckung.

**Nachverfahren** s. Vorbehaltsurteil, Urkunden- u. Wechselprozeß.

**Name** s. Adel, eheliche Kinder, Firma, Pseudonym, Findelkinder, Ehefrau, Wappen, Persönlichkeitsrechte, unlauterer Wettbewerb (§ 8), uneheliche Kinder, Personenstandsrecht, Persönlichkeitsrecht. — Statutentollision **2 1**, 757. — maßgebendes Recht s. d. N.-führung bei Ehescheidung **1 2**, 369 (s. Ehescheidung). — Begriff **1 1**, 8. — Adelsprädikat als Teil des Familien-N. **1 1**, 9 f.; **1 2**, 95, 153; **3 1**, 494; **6 1082**. — keine Ersetzung **1 2**, 94; **3 1**, 4, 494; **6 1082**. — für Entstehung maßgebendes Recht **6 1082**. — Erwerb des N. durch guten Glauben, unbordenfliche Verjährung **1 2**, 94; **3 1**, 494; **6 1082**. — Führung des im Ausland von dem dort naturalisierten früheren Deutschen erworbenen N. im Inland **3 1**, 495. — Bezeichnung e. Nichtpreußen im preussischen Standesamtsregister **7 6**. — Hymor-N. u. Personen-N., Roman-N. **4 3**. — unrichtige Eintragung des N. im Kirchenbuch oder Standesregister **3 1**, 4, 493, 494. — Verwendung des N. u. Titels des Kaisers, des Landesherrn, der landesherrlichen Familie z. Bezeichnung von Geschäften u. Waren **6 2**. — gegen die guten Sitten verstößender Gebrauch eines N. zu Reklamezwecken **4 5**. — Beifügung e. neuen zu dem bisherigen Familien-N. **3 1**, 494, 495; **4 397**. — Gebrauch des Familien-N. e. anderen als Vornamen **3 1**, 495; **4 397**.

**F a m i l i e n n a m e**. — Änderung **2 1**, 9; **3 1**, 2 f., 4, 494; **4 4**, 5, 397 (2). — Beifügung; geborene N. **5 486**. — unterscheidende Zusätze keine Änderung? **6 1082**; **4 397**. — Abkürzung **6 1082**. — für

(Name)

Namensänderung maßgebendes Recht **3 1**, 495. — abweichende Schreibart trotz Gleichklang als Änderung **3 1**, 495. — Ausbeziehung e. N.-änderung des Vaters auf die Kinder **3 1**, 495; **4 396**; **5 486**. — Adelsverleihung Namensänderung? **5 486**. — „von“ als Bestandteil bürgerlicher N. **1 2**, 95; **3 1**, 4, 494; **4 486**; **5 4**, 486; **6 3**. — Zusatz „genannt St.“ als Bestandteil des N. **3 1**, 4; **4 397**. — durch Bindestrich verbundene Namen **4 4**. — Abweichung des weiblichen N. von den männlichen (Talar — Talarowka, Millerin) **2 2**, 334; **3 1**, 495. — maßgebendes Recht für die Frage, ob eine Frau dem N. des Mannes ihren Mädchen-N. beifügen darf **3 1**, 495. — der geschiedenen Frau f. Ehe-scheidung. — Verzicht auf den N.? **1 2**, 94. — Adoption zum Zweck der Änderung des N. **1 2**, 151; **2 1**, 668; **3 1**, 528; **4 432**; **5 31**, 525; **6 2**, 45, 604. — Beifügung des N. der Frau nach Gewohnheitsrecht **6 1082**, **4 397**. — der nach franzöf. Recht vor 1900 anerkannten unehelichen Kinder **5 4**. — d. Findelkinder u. anderer Namenlosen **2 1**, 7 f.; **6 1082** (s. diese). — Zuständigkeit des Vormunds oder der Ortspolizei zur N.-gung bei Findelkindern? **1 2**, 94; **2 1**, 642, 671; **3 1**, 529. — nachträgliches Bekanntwerden des richtigen N. e. Findelkinds **3 1**, 494. — Wahl eines N. seitens volljähriger Namenloser **2 1**, 8. — behördliche Feststellung in Sachsen **4 3**. — Stellungnahme d. Vormundschaftsgerichts zu e. N.-änderung des Mündels **3 1**, 562. — Doppel-N. in Sachsen **5 3**. — preuß. AbD. v. 15. IV. 1822 betr. Änderung von N. abgeändert durch BGB. **2 1**, 763 (s. **4 397**).

**V o r n a m e**. — Schreibweise, verschiedene Stellung der V. **3 1**, 3. — N.-gung als Ausfluß der elterlichen Gewalt, Streit der Eltern über die Wahl **1 2**, 94; **2 1**, 642; **3 1**, 495; **4 396**; **5 486**; **2 2**, 334 (s. Personenstand). — Feststellung d. richtigen V. aus dem Kirchenbuch **2 1**, 9; **3 1**, 5. — Findelkinder, Prüfungspflicht des Standesbeamten bez. der V. **1 2**, 94. — wann vollzieht sich die V.-gung **1 2**, 94; **5 486**. — lateinische, polnische V. **3 1**, 495; **4 396**. — selbsterfundene V. **3 1**, 496. — anstößige V. **3 1**, 496. — V., d. nach deutscher Sprachsitte keiner ist **3 1**, 496. — Erteilung, Berichtigung, Änderung **1 1**, 9; **4 396**, 397; **5 486**. — Unterschrift mit dem V. **2 1**, 60. — Berichtigung e. bei der Geburtsanzeige nicht richtig angegebenen V. **5 4**. — nachträgliche Änderung oder Hervollständigung d. Eintrags des V. **3 2**, 173 (s. Personenstandsgesetz). — Änderung in Sachsen **4 4**; in Baden **4 4**; in Lübeck **5 4**.

Schutz des Namensrechtes **1 1**,

**465**; **4 286**. — juristische Konstruktion des N.-rechts **1 1**, 10; **6 1082**; Inhalt **1 1**, 10 f. — Verträge über das N.-recht **1 1**, 11, 148; **7 6**. — Übertragung e. Vor- oder Familien-N. durch Zwangsvollstreckung, Konfusion? **6 1082**. — Voraussetzungen des Namensschutzes **2 1**, 7; **4 3**; **6 4**. — keine Klage aus § 12, wenn der Beklagte ohne sein Zutun im Verkehr mit einem fremden N. bezeichnet wird **6 4**. — Umfang d. Schutzes d. § 12 **2 1**, 7; **3 1**, 2; **4 4**, 5; **6 3**. — analoge Anwendung des § 12 zum Schutz eines eingerichteten Gewerbebetriebes **6 4** (vgl. unerlaubte Handlung). — Erstreckung des N.-rechts auf Wappen, Marken usw., auf Kloster-N., Infognito-N. **1 1**, 12; **6 1082**; auf Ordensmitgliedschaft **6 2**. — Schutz des § 12 gegen Staat, Behörden, insbes. Polizeibehörden **2 1**, 8; **4 5**, 659. — Pseudonym (Erwerb, Übertragung, Lizenz; Voraussetzungen des Schutzes) **6 1082**. — Schutz des Kloster-N. **1 1**, 11. — Unterlassungsklage aus § 12 **1 1**, 14; **5 3**; N.-Bestreitungs-, N.-Anerkennungsklage **1 1**, 12; N.-Anmaßungsklage **1 1**, 12 f.; namenrechtliche Schadenersatz- u. Feststellungsklagen **1 1**, 14. — Klage aus § 12 auf Nichtbenutzung eines N. für e. Hotel **4 5**; **6 3** (Café Bauer). — Löschungsklage bei Benutzung des N. als Warenzeichen, Firma **6 1082**; **7 5**, 6 (3). — N.-nennung als unbefugter Gebrauch des N. **4 5**. — Benutzung eines N. zur Bezeichnung e. typischen Figur **5 3**. — Erteilung des N. an das uneheliche Kind **5 58**. — Polonisieren deutscher N. **1 1**, 9. — Verhältnis des N.-rechts z. Recht am eigenen Bild **4 6**; z. Warenzeichenrecht **2 1**, 8, 9; **3 1**, 3 f.; **4 4**; **5 4 f.**; **6 2**. — Weitervertrieb v. zeichenrechtlich geschützten Waren verstößt nicht gegen § 12 **2 1**, 9. — Gebrauch e. N. zur Bezeichnung einer Warenart **2 1**, 9; **6 3**. — Angabe, eine Ware sei nach dem System einer anderen Person hergestellt **6 3**. — Verletzung des Rechts d. Frau durch Führung d. N. des Mannes seitens der Konkubine **1 1**, 13. — unbefugte Benutzung zu Reklamezwecken **4 5**. — unbefugter Gebrauch eines N. als Firma **3 1**, 4; **4 5**. — unbefugter Gebrauch eines N. z. Bezeichnung e. Geschäftes **6 2**. — Verhältnis des § 12 zum § 37 II BGB. **1 1**, 14. — analoge Anwendung des § 12 BGB. auf Hofmarken **1 1**, 11. — N. des eingetragenen Vereins u. Schutz des § 12 **1 1**, 12, 40; **2 1**, 22; **4 15**; **6 3** (der juristischen Person). — N.-recht eines nicht rechtsfähigen Vereines **6 4**. — Lizenz **4 4**; **6 1082**. — Verzicht auf N.-schutz nach § 12 bei langjähriger Duldung des N.-Gebrauchs durch ein uneheliches Kind **6 4**. — Beweis des N.-rechts **1 1**, 14 f. — Unsechtheit von Verfügungen d. Heroldsamts betr. d. N.-recht **1 1**, 12. — Rechts-



weg bei Streitigkeiten mit dem Heroldsamt über das Bestehen eines Adelsrechts **6 3**.

**Ramenspapiere** f. Inhaber-Legitimationspapiere, Schuldverschreibungen. — N. mit Inhaberklausel; Anwendung des Art. 75 GGWB. auf Nebenpapiere solcher Wertpapiere des alten Rechts **1 2, 424**.

**nasciturus** (f. Pflugschaft) **6 518; 7 528**. — Parteifähigkeit **3 2, 354** (vgl. **1 3, 30**). — Klage gegen einen nasciturus **2 1, 1**. — Rechtsfähigkeit **1 1, 1; 3 1, 10; 6 1; 7 4**. — Verträge zugunsten e. nasciturus **4 129**. — hereditas iacens bei Einsetzung eines nasciturus **1 2, 208**. — Eintragung der Erbfolge ins Grundbuch **1 2, 208**. — Grundstückswerb seitens des Vaters für seine noch nachgeboren werden Kinder **3 1, 578**. — Vertretung durch den Vater; Beschwerde des Vaters namens der nascituri **3 1, 578**. — Lauf der Ausschlagungsfrist **6 523**. — Erlangen der Erbeneigenschaft mit der Geburt **6 521**.

**Anspruch der Schwangeren** nach § 1963. — N. des § 1963 Nachlassverbindlichkeit **1 2, 215; 2 1, 705**. — Anwendung der Vorschriften über Unterhaltspflicht u. Vermächtnis d. Unterhalts auf den N. d. Sch. **2 1, 705**. — Geldendmachung gegen die Erbengemeinschaft **2 1, 705; 3 1, 589**. — kein N. der schwangeren Mutter eines Pflichtteilsberechtigten oder eines Vermächtnisnehmers **3 1, 589**. — N. d. § 1963 gegenüber dem überschuldeten Nachlass **3 1, 589**. — Rang des N. nach § 1963 hinter Pflichtteils-N., Vermächtnissen u. Auflagen? **1 2, 214; 3 1, 589**. — Geldendmachung des N. gegen Testamentvollstrecker, Nachlasspfleger **3 1, 589**. — Beweis der Bedürftigkeit **1 2, 214**. — ungerechtfertigte Bereicherung bei irrtümlich vermuteter Schwangerschaft **1 2, 214**. — Vorspiegelung einer Schwangerschaft **1 2, 214**. — Todgeburt **1 2, 214**. — Geburt eines nicht Erbberechtigten **1 2, 214** (unehelich). — Entbindungskosten **1 2, 214**. — § 1963 ius cogens **1 2, 214**. — Form der Unterhaltsgewährung **1 2, 214**. — Pfändung d. Unterhalts-N. durch Gläubiger der Mutter **7 4**.

**Raffaisches Güterrecht**. — Haftung des Leihpächters für Schulden des verstorbenen Ehegatten **7 902**.

**naturalia negotii**. — nicht beweisbedürftig **2 1, 111; 3 1, 71**.

**Naturalleistungen für die bewaffnete Macht**. — Widerspruchrecht von Vormerkungsberechtigten nach Artt. 109, 52, 53 GGWB. **1 2, 390**.

**Naturalobligationen**. — im BGB. anerkannt? **2 1, 118; 3 1, 179**. — Wesen **5 75, 76; 6 88, 89**. — N. u. indirekte Verpflichtung **3 1, 78**. — zessibel? **2 1, 253**. — Umwandlung von N. in Darlehensschulden (§ 607 II) **4 187; 5 221**. — als Gegenstand

d. Retentionsrechts **2 1, 172; 4 99**. — als Gegenstand e. Feststellungsklage **7 782**. — Aufrechnung gegen Spielschulden ufm. **2 1, 240; 3 1, 179**. — Bestehenbleiben e. N. nach Erlaß **4 140**. — die durch Zwangsvergleich betroffenen Forderungen als N. **3 1, 79**.

**Nebenabreden** f. mündliche Abrede, Vertragsklausel. — mündliche neben einem schriftlichen Bürgschaftsvertrag **1 1, 433** (f. Bürgschaft).

**Nebenanpruch**. — Begriff **1 1, 122**.

**Nebenforderungen** f. Streitwert, Nebenleistung. — Futterkosten **2 1, 285; 3 1, 222; 5 199**. — Transport- u. Dietarztkosten **3 1, 222**.

**Nebenintervention**.  
Wer kann intervenieren? — Begriff d. „rechtlichen Interesses“ **7 740(2)**. — der andere Gesellschafter bei Anfechtung eines Gesellschaftsbeschlusses durch einen Gesellschafter **1 3, 36**. — Gemeinschuldner N. des Beklagten in Anfechtungsprozessen **2 2, 492**. — Teilhaber einer im Konkurs befindlichen Gesellschaft im Prozeß des Konkursverwalters **1 3, 37**. — Bürge **1 3, 37**. — Litisdenunziat **1 3, 38; 3 2, 363**; Beitritt zur Gegenpartei **4 673, 674**. — bei Klagen auf Löschung eines Gebrauchsmusters **1 3, 38**. — bei Nichtigkeitsklagen nach § 75 GmbHG. **2 2, 296**. — Behauptung eines Regreßrechtes **3 2, 363**. — Gefahr der Erschwerung der Rechtsverfolgung **3 2, 363**. — Schiffer des geschleppten Schiffes im Prozeß gegen den Eigner e. Schleppers auf Schadenserlaß **7 740**. — Patentnichtigkeits- u. Zurücknahmeverfahren Intervention zugunsten des Klägers **3 2, 363, 364**. — Streitgenosse als Nebenintervenient **7 740**. — Zessionar e. nach § 850 ZPO. nicht pfändbaren Forderung **7 740**. — Nacherbe im Prozeßen des Vorerben **3 2, 364**. — Pfändungspfändgläubiger im Prozeß zwischen Gläubiger u. Schuldner **3 2, 364**. — Gesellschafter in Prozeßen der bürgerlichen Gesellschaft **3 2, 364**. — N. in Eheprozessen **6 757**. — Ehefrau in Prozeßen des Mannes **5 757**. — N. des durch rechtskräftiges Teilwischenurteil dem Grund nach verurteilten Mitbeteiligten zugunsten des Klägers **5 757**. — der Aktionäre bei Anfechtung eines Generalversammlungsbeschlusses **4 605**. — der Aktionäre bei Klage des Aufsichtsrats auf Enstaltung **4 602**. — kann der N. der einen Partei gleichzeitig bezüglich einiger Punkte dem Gegner als N. beitreten? **6 758**. — kann d. Nebenintervenient e. Partei unter Aufgabe dieser Stellung der anderen Partei als Nebenintervenient beitreten? **4 674; 5 757; 6 757**. — N. in dem durch die Reichsversicherungsgelese geschaffenen Verwaltungsverfahren **6 757**.

## (Nebenintervention)

**Form.** — Nichtangabe des Interesses **13, 38; 6758.** — Verzicht auf d. Zurückweisung **13, 39.** — muß sich der Nebeninterveniient als solcher bezeichnen? oder kann ein als Partei Auftretender als Nebeninterveniient aufgefaßt werden u. umgekehrt? **32, 363.** — was ist zur Begründung des rechtlichen Interesses nötig? **32, 363.** — unmittelbare Rechtswirkung des im Rechtsstreit der Hauptparteien ergehenden Urteils für oder gegen den N. zur Begründung des Interesses nicht nötig **4673.** — keine Berücksichtigung des Mangels eines Interesses von Amts wegen **13, 39; 4674.** — Tatsache der Streitverbindung als Beweis für das rechtl. Interesse? **6758 (2).** — Zustellung der Beitrittserklärung an beide Parteien **5758.** — Verzicht auf Zustellung der Beitrittserklärung **5758.**

**Verfahren über die Zulassung.** — bei ungünstiger Zustellung der Beitrittserklärung Zurückweisung durch Beschluß oder durch Zwischenurteil? **7742.** — Antrag, die namens des Nebeninterveniienten eingelegte Berufung als unzulässig zu verwerfen **32, 365.** — kann der eine Nebeninterveniient den Antrag auf Zurückweisung eines anderen Nebeninterveniienten stellen? **32, 365.** — hindert ein Verstoß gegen die Vorschrift, daß der N. bis zur Rechtskraft d. Ausspruchs der Unzulässigkeit zugelassen sei, den Erlass des Urteils? **7742.** — Verbindung der Entscheidung über die N. mit der über die Hauptsache **4674; 5758.** — Zeit der Stellung des Antrags auf Zurückweisung **5758; Stellung des Zurückweisungsantrags erst in der Berufungsinstanz 4674.** — stillschweigender Verzicht auf Zurückweisungsantrag **5758.** — sofortige Beschwerde bei Zurückweisung **32, 365.** — Widerspruch gegen d. Zulassung trotz früheren Verzichts **5758.** — Anfechtung des Urteils, das über die Zulassung u. d. über das Rechtsmittel des N. entscheidet **5758 (vgl. 6758).**

**Zeit der Intervention.** — im Wiederaufnahmeverfahren **13, 37.** — im Mahnverfahren **32, 363.** — Beitritt zu einer Zeit, wo ein wirkames Eingreifen in den Rechtsstreit nicht mehr möglich **5758.** — in 2. Instanz **6757.**

**Prozeßuale Stellung.** — nicht Vertreter der Hauptpartei, sondern Gehilfe eigenen Rechts **5756.** — er muß stets im Namen der Partei handeln **32, 363.** — Einlegen von Rechtsmitteln im eigenen Namen? **13, 38; 32, 363, 364; 5756, 757.** — Leistung der Hauptpartei nach Einlegung eines Rechtsmittels **13, 38.** — Tod der Partei **13, 38.** — Klagerweiterung durch den Nebeninterveniienten?

**13, 38.** — streitgenössischer Nebeninterveniient **13, 38; Stellung des gütergemeinschaftlichen Ehemanns, wenn das Gesamtgut für die Kosten des Prozesses der Frau haftet 13, 38.** — Zuziehung in höherer Instanz bei einem durch die Hauptpartei eingelegten Rechtsmittel **13, 39.** — Abwendung eines Veräumnisurteils gegen die Hauptpartei **5757; 6757.** — Zurücknahme der Klage seitens der Hauptpartei **4674; 6757, 758.** — Einlegung eines Rechtsmittels nach Rechtskraft des Urteils gegenüber der Hauptpartei (bei Verurteilung des Nebeninterveniienten in die Kosten) **4674.** — Beitritt nach Abschluß der ersten Instanz; Durchführung der Berufung durch den Nebeninterveniienten allein **6757.** — Inlaufssetzen der Rechtsmittelfrist durch Zustellung des Urteils an den Nebeninterveniienten **13, 39; 6757.** — Einlegung der Berufung seitens d. Nebeninterveniienten bei Zurücknahme der Klage? **6757, 758 (vgl. 4674).** — Zustellung d. Rechtsmittelschrift an den Nebeninterveniienten **13, 39; 6758 (Einlegung der Revision nur gegenüber dem Nebeninterveniienten, wenn dieser den Streit in der 2. Instanz allein geführt hat?).** — Umfang der Wirkung des Urteils gegen den Nebeninterveniienten in seinem Verhältnis zur Hauptpartei; inwieweit ist das Urteil auch bezüglich der präjudiziellen Rechtsverhältnisse und der beurteilten Tatsachen von Einfluß? **5758; 6758; 7741, 742.** — Zurückweisung e. vom Nebeninterveniienten allein eingelegten Rechtsmittels vor Rechtskraft des die Unzulässigkeit der Nebenintervention ausprechenden Zwischenurteils? **6758 (vgl. 5758).** — Antrag des Nebeninterveniienten auf Wiedereinsetzung in den vorigen Stand bei Säumnis der Hauptpartei **32, 431.** — Revision bei einem in der Berufungsinstanz vom Nebeninterveniienten allein geführten Prozeß gegen die Hauptpartei zu richten **7741.** — Zulässigkeit e. nur vom Nebeninterveniienten, nicht von der Hauptpartei eingelegten Anschlußberufung **7741 (2).** — vom Zessionar als Nebeninterveniient eingelegte Berufung, wenn der Kläger die Forderung während d. Prozesses abtrat u. auf Berufung gegen das klagabweisende Urteil verzichtet **7741.** — Wirkung der im Urteil getroffenen tatsächlichen u. rechtlichen Feststellungen gegen d. Nebeninterveniienten **7741 (3), 742 (i. oben).** — kann der dem Geschäftsherrn bei Klage nach § 831 BGB. als Nebeninterveniient beigetretene Arbeiter später gegenüber d. Regreßklage des Geschäftsherrn einwenden, daß im Vorprozeß zu Unrecht Kausalzusammenhang zwischen seiner Tätigkeit u. dem Schaden oder daß zu Unrecht ein ihn treffendes Verschulden angenommen



wurde? 7 741. — Vergleichseinrede des Nebenintervenienten im Regreßprozeß, wenn im Vorprozeß die Hauptpartei ihn durch Zeugnissen an deren Geltendmachung hinderte? 7 742. — Einlegung der Berufung durch einen erst jetzt als solchen auftretenden Nebenintervenienten; Zustellung der Berufungsschrift u. Ladung der unterstützten Hauptpartei? 4 674; keine Zustellung und Ladung der Hauptpartei 5 757 (2); Ladung der Hauptpartei nach Ablauf der Frist 5 757. — Einlegung e. Rechtsmittels stillschweigend im Namen der Hauptpartei 7 741. — Urteilszustellung seitens des Nebenintervenienten 5 757; 6 757; 7 741. — mit der Rechtsverfolgung der Hauptpartei unvereinbare Handlungen des Nebenintervenienten 5 756; Antrag des als Nebenintervenient auftretenden ZeSSIONARS auf Zahlung an ihn gegenüber dem Antrag des Klägers (Zedenten) auf Zahlung an seine eigene Person 5 757. — Widerklage des Nebenintervenienten 5 757. — Kosten des vom Nebenintervenienten eingelegten Rechtsmittels 3 2, 364; 4 674. — Kosten der Nebenintervention bei Vergleich der Hauptparteien 3 2, 364 (vgl. Prozeßkosten, § 101). — Berufung im eigenen Namen nur wegen der Kosten 5 757. — vor dem Eintritt erfolgte Rechtshandlungen des Nebenintervenienten 5 578. — Zurücknahme der Nebenintervention, Form 3 2, 365, 466; 4 691; 5 757. Streitgenössische N. — Begriff 3 2, 364; 7 742 (Kosten). — § 67 ZPO. findet keine Anwendung, wohl aber § 68 3 2, 364. — analoge Ausdehnung des § 69 ZPO.? 3 2, 364. — Befugnisse des Nebenintervenienten zur Klagenänderung, Klagerweiterung, Widerklage, zur Aufrechnung mit Forderungen der Hauptpartei? 3 2, 364. — Geltendmachung prozeßhindernder Einreden 3 2, 447. — Erlassung eines Versäumnisurteils bei Beteiligung eines Streitgenössischen Nebenintervenienten 3 2, 468. — Editionsanträge 3 2, 481. — Rechtsmitteleinlegung 3 2, 492 (Fristenlauf, Verzicht der Hauptpartei); im eigenen Namen 3 2, 493. — Fälle: der Gesellschaften im Prozeß der off. H.-G. 3 2, 364; nicht der Gesellschafter einer Gesellschaft nach BGB. 3 2, 365; nicht der Pfandungspfandgläubiger 3 2, 365; nicht Nacherbe im Prozeß des Vorerben 3 2, 365; Nießbraucher? 4 674.

**Nebenkaution** f. Kautionshypothek, Eigentümershypothek. — N. des bayer. Hyp.-Rechts; Überleitung in das neue Recht 4 780 f.; 5 914, 916. — Wechsel der persönlichen Forderung § 1180 BGB. (bayer. N.) 6 949.

**Nebenleistung** (§ 224 BGB.) vgl. Nebenforderung, Hypothekeneintragung. —

bei Jahrg. 1—3 = Band und Seite.

Zinsszinsen als N. 1 1, 156. — Frachtzuschläge keine vom Anspruch auf d. Fracht abhängende N. 2 1, 102; 5 65. — analoge Anwendung des § 224 BGB. bei Bezahlung d. Hauptleistung? 7 92.

**ne bis in idem** f. Klagenanspruch, Rechtskraft, Vollstreckungstitel.

**ne eat iudex ultra petita partium** f. Urteil. — Beurteilung mehrerer Beklagten als Gesamtschuldner ohne Antrag 6 822; 7 805. — bei Klage auf Rückgabe e. Vollmachtsurkunde, Beurteilung d. Beklagten, der Vorlage der Urkunde an eine Behörde behauptet, z. Rückgabe oder Abgabe der Erklärung des Erlöschens der Vollmacht gegenüber der Behörde auch ohne Antrag 7 805. — unbefingtes Zutprechen e. bedingt erhobenen Widerklage 1 3, 131 (vgl. prozeßuale Mängel).

**Negative**. — Beweislast bei der N. 1 1, 71; 2 1, 109; 5 69 (f. Beweislast).

**Negativer Feststellungsvertrag** 4 140.

**Negatives Vertragsinteresse** f. Unmöglichkeit. — im Fall des § 177 BGB. 1 1, 104; 2 1, 87; 3 1, 60. — Berechnung, Verhältnis zu entgangenem Gewinn 6 99. — Haftung im Fall des § 307 1 1, 215; 4 118. — Recht des auf Grund der *condictio indebiti* Herausgabepflichtigen auf Ersatz des n. B. 6 299. — Ersatz des n. B. bei Hinfälligkeit einer Offerte wegen Tod oder Geschäftsunfähigkeit des Offerenten 2 1, 78. — Anspruch des Erklärungsempfängers auf das n. B. in allen Fällen der Nichtigkeit einer Erklärung 4 33; 5 34. — n. B. eines Dritten bei zustimmungsbedürftiger, aber zustimmungsloser Verfügung des Ehemannes über eingebrachtes Gut der Frau 6 461.

**Negatorisch** f. *actio negatoria*.

**negotiorum gestio** f. Geschäftsführung ohne Auftrag.

**negotium mixtum** f. Schenkung.

**Reibbau** 2 1, 103; 3 1, 69.

**Reiban.** — Dachgebälk als wesentlicher Bestandteil 4 25; 5 23. — Inhalt des Versprechens d. Nichterrichtung e. N. seitens des Grundstücksverkäufers 5 106. — Mietvertrag über Wohnungen in e. N.; keine Rüge mäßiger Feuchtigkeit; Pflicht zur Anzeige übermäßiger Feuchtigkeit 4 176; 5 210 (f. Miete).

**Neuer Anspruch** (§ 529 ZPO.) f. Berufung. — unbefingte Erhebung einer in 1. Instanz bedingt erhobenen Widerklage in 2. Instanz 1 3, 122.

**Neujahrsprämien** f. Handlungsgehilfe, Weihnachtsgatifikationen. — Anspruch auf N. 4 193.

**Nichtberechtigter** f. Verfügung Nichtberechtigter.

**Nichterfüllung** f. *exc. non impleti contractus*, Schadensersatz wegen N. — N. vom Kläger zu beweisen 3 1, 125.

**Richtige Ehe** f. Ehenichtigkeit, Kinder aus richtiger Ehe.

**Richtigkeit** f. Bestätigung, gute Sitten, Konversion, Scheingeschäft, Scherz, Unmöglichkeit, verbotswidriges Geschäft, Wucher, Verbotsgefeß.

**Allgemeines.** — Begriff der R. im Gebiete d. freiw. Gerichtsbarkeit **1 1, 74 f.** — R. u. Unfechtbarkeit, Begriff **2 1, 72.** — R. u. Unwirksamkeit **2 1, 71.** — Anwendung des § 139 BGB. bei den gesetzlich kraft e. Fiktion für „fehlwirksam“ erklärten Geschäften? **7 60.** — nichtige Willenserklärung ist überhaupt keine Willenserklärung **2 1, 47.** — Beweislast für d. Zulässigkeit d. Geschäftsinhalts **3 1, 45.**

**Einzelfälle.** — R. e. Rechtsgeschäfts wegen Gesetzesumgehung **4 11, 42; 6 56** (Umgehung der Gewerbeordnung). — R. eines Rechtsgeschäfts bei gesetzlicher Unzulässigkeit nur einer d. beiden Willenserklärungen? **2 1, 65; 4 43; 5 41.** — R. des Leistungsgeschäfts bei R. d. Kaufgeschäfts? **2 1, 66; 4 44, 45, 46; 5 42, 43** (f. ungerechtfertigte Bereicherung); **7 51.** — pactum de non licitando **1 1, 82; 4 42, 43; 5 40** (f. diese). — R. e. auf eine subjektiv unmögliche Leistung gerichteten Vertrags? **1 1, 184.** — Verträge über e. gesetzlichen Unterhaltsanspruch **4 43.** — gegen § 241 R.D. verstößende Verträge **3 2, 285.** — R. d. unter das Anfechtungsgesetz fallenden Veräußerungsgeschäfte? (vgl. Gläubigeranfechtung, Verbotsgefeß) **3 2, 286; 7 52.** — R. e. Anstellungs- u. Mietverträge mit e. Büfettier z. Betriebe des verbotenen Schankgewerbes (§ 134 BGB.) **4 43; 6 56.** — Vertrag über pachtweise Überlassung e. Gast- oder Schankwirtschaft ohne behördliche Erlaubnis (§ 134 BGB.) **5 41.** — Vordellverkauf (§ 134 BGB.) **4 42** (f. Vordell). — Verkauf von als selbständige Sachen nicht verkaufbaren Gegenständen **7 60.** — Verkauf überstreckten Weines **5 41.** — bei Wucher R. d. ganzen Geschäftes, nicht nur des dem wucherischen Vorteil entsprechenden Betrags; keine Rückforderung des tatsächlich Geliehenen (f. Wucher) **7 60, 61.** — R. der Übertragung von Pfandforderungen der öffentlichen Pfandleiher (§ 134) **3 1, 45.** — im Ausland abgeschlossener Kauf über e. Einfuhrverbot unterliegenden Waren? **2 2, 200.** — Veräußerung von Sachen von wissenschaftlichem oder Kunstwert (§ 134) **3 1, 45.** — Versprechen d. Nichtintritts in, bzw. Austritts aus Arbeiterorganisationen **2 1, 64.** — Vereinbarung des Warenvertriebs unter e. falschen Firma (§ 134 BGB.) **2 1, 65.** — Vereinbarung des Erwerbs von Schiffspartien an e. deutschen Schiff durch Ausländer als Mitreeder u. d. Eintragung d. Parten auf den Namen e. Inländers (§ 134 BGB.) **4 43.** — Abtretung von Hypotheken

durch den Gläubiger an e. von ihm vertretene N.-G. (§ 181) (f. Selbstkontrahieren) **3 1, 60.** — Verabredung d. Geschäftsführers e. GmbH. mit seinem Gläubiger, daß dieser d. Gesellschaft statt seiner als Schuldnerin annehme (§ 181) **2 1, 91.** — Umgehung des § 181 BGB. durch Übertragung d. Rechts d. Vertretenen erst auf e. Dritten u. dann von diesem auf d. Vertreter **3 1, 61** (vgl. **7 87**). — Verträge e. Vereins mit seinen Mitgliedern betr. der Verpflichtung zur Übertragung künftigt zufallenden Vermögens an den Verein oder Dritte **2 1, 20.** — Erbseinkung zur Umgehung der Artt. 86 GGWB., 6 PrAGWB. **4 11.** — vom Erben auf Grund e. nichtigen Testaments betätigte Abtretung e. Forderung an den Vermächtnisnehmer **1 2, 254.** — Ehevertrag mit Erklärung d. künftigen Vermögens (Erwerbs) d. einen Ehegatten z. ausschließlichen Eigentum des anderen Ehegatten (§ 310) **1 1, 215; 3 1, 151, 152.** — Verfügung e. gesetzlich Erben über den ihm testamentarisch zugewendeten Pflichtteil aus d. Nachlaß e. noch lebenden Dritten (§ 308 II) **4 118** (f. Erbschaft). — Vertrag d. Nacherben über d. Erbschaft nach Erbfall, aber vor Eintritt d. Nacherbsfolge **7 147, 148.** — vertraglicher Ausschluß der richterlichen Ermäßigung e. Vertragsstrafe **2 1, 227.** — keine R. der Vereinbarung, daß über einen Rechtsstreit ein bestimmtes Gericht endgültig entscheiden solle **3 1, 45.** — Unfallversicherungsanspruch der trotz Verbots in e. Fabrik beschäftigten Kinder unter 13 Jahren **6 56.** — des mit e. verbotenen Versicherungsgesellschaft geschlossenen Vertrags? **2 1, 65.** — Vereinbarung bei Abzahlungsgeheimnissen, daß bei Verzug mit 2 Raten der ganze Kaufpreisrest fällig werde **6 56.** — keine R. aus § 134 BGB. bei Verkauf e. Wondenholzungen z. Schlagen **4 43.** — keine R. der vom Gemeinschaftsdarlehner mit Begünstigung e. Gläubigers vorgenommenen Rechtsgeschäfte (§ 134 BGB.) **2 1, 65, 67; 3 1, 45.** — des unter Verlegung der §§ 105 a—i, 135—137 Gew.D. geschlossenen Arbeitsvertrags? **2 1, 65.** — e. in der Absicht der Vereitelung der Gläubigerbefriedigung erfolgten Zession? **3 1, 45; 7 52.** — keine R. e. angemessenen begrenzten vertraglichen Konkurrenzverbots für selbständige Kaufleute **2 1, 65, 69.** — keine absolute Richtigkeit des Glücksspielvertrags **5 41.** — im Betrieb e. verbotenen Wettunternehmens geschlossener Wettvertrag **6 57.**

**Sonstige Einzelheiten.** — Kosten nichtigen Verträge **2 1, 189.** — R. eines von mehreren geschlossenen Vertrages hinsichtlich einzelner **1 1, 87.** — Erfüllung e. wegen Formmangels nichtigen Vertrags keine sittliche Pflicht **2 1, 212.** — Anspruch d. beschädigten Erklärungsempfängers auf



d. Vertrauensinteresse in allen Fällen der N. e. Erklärung **4 33; 5 34**. — Aufrechnung gegen nichtige Forderungen **4 1, 137, 138; 5 155**. — Verzicht auf Geltendmachung d. N. eines Grundstücksverkaufs wegen Formmangels **4 121, 122**. — Verzicht auf d. beneficium des § 394 **4 140**. — kein Retentionsrecht aus § 829 BGB. gegenüber der Rückforderung der Leistung aus e. nichtigen Rechtsgeschäft **1 1, 183**. — Retentionsrecht des Käufers hinsichtlich des auf Grund eines nichtigen Vertrags übergebenen Grundstücks wegen der Anzahlung **1 1, 183**.

**Teilweise Richtigkeit.** — im Zweifel alle Bestimmungen e. Vertrags als zusammengehöriges Ganzes zu betrachten **3 1, 50**. — Beweislast **6 65**. — teilweise N. bei dem dinglichen Vertrag nicht denkbar **4 315**. — Teilbarkeit d. Leistungen für § 139 nicht erfordert **4 48**. — als einheitlich gewollter, aber in zwei Urkunden verbrieft Kauf über 2 Grundstücke **6 65**. — rechtliche Unmöglichkeit d. Inhalts einer Willenserklärung **3 1, 50**. — Voraussetzung, daß der von der N. nicht betroffene Teil für sich allein gewollt ist **6 65**. — N. e. von mehreren Leistungen e. Vertrags mangels genügender Bestimmtheit **4 48**. — N. e. Teils, wenn der vermeintlich nichtige Teil überhaupt keinen rechtsgeschäftlichen Charakter hat **7 60**. — Einfluß der Geschäftsunfähigkeit eines der Ehegatten auf den Kaufvertrag d. Eheleute **4 48**. — § 139 anwendbar bei Beteiligung mehrerer a. d. Rechtsgeschäfte **1 1, 87; 4 48**. — § 139 anwendbar bei Anfechtbarkeit e. Vertrags wegen Täuschung nur dem einen von zwei Kontrahenten gegenüber **5 48**. — § 139 anwendbar auf d. N. wegen Mangels d. gesetzlichen Form **2 1, 70**. — teilweise N. e. d. Vollmacht überschreitenden Geschäfts **2 1, 87**. — Vollmacht als Teil e. formnichtigen Vertrags **1 1, 87**. — § 139 nicht anwendbar auf § 476 **5 48, 195, 247**. — N. des ganzen Vertrags wegen Nichtaufnahme mündlicher Abreden in d. notariellen Vertrag (s. mündliche Abreden) **3 48**. — Anhängung e. nichtigen Vertrags an e. aufstehend bedingten Vertrag für den Fall der Bedingung **4 48**. — Verabredung e. Gemeinschaftsverhältnisses hinsichtlich des einen von ihnen in demselben Vertrag formlos u. deshalb ungültig übertragenen Geschäftsanteils einer GmbH. **6 65**.

**Richtigkeitsklage** s. Wiederaufnahme des Verfahrens.

**Niederlassung** s. Zweigniederlassung, Gerichtsstand, gewerbliche Niederlassung, Handelsniederlassung, Wohnsitz. — Begriff der ständigen N. **1 1, 6**. — Verleihung der Rechtsfähigkeit an e. deutsche N. in einem Konsulargerichtsbezirk **4 10**.

**Nießbrauch.** — rechtliche Natur des N. **5 415**. — nicht als vererbliches oder veräußerliches Recht zu bestellen **1 1, 648; 4 344**. — Pfändbarkeit des Anspruchs auf Bestellung eines vermachten N. **1 1, 652**. — Rechtsstellung nach außen bei einem nur wegen einer Forderung von bestimmter Höhe eingeräumten N. **3 1, 429; 6 400**. — N. zur Schuldentilgung, Antichrese **2 1, 571; 2 2, 403; 6 400; 7 425**. — Anwendung der Bestimmungen des BGB. über N. auf das kirchliche Pfündenrecht **1 1, 571**. — Gegenstand des N.: die nach der Bestellung vom Eigentümer erworbene Flußinsel? **1 1, 649**; das nachträglich zugeschriebene Grundstück **1 1, 649; 2 1, 571**; N. an mehreren Grundstücken **1 1, 648**; an einem Inbegriff von Sachen **2 1, 572**; an einem Wald **1 1, 649; 2 1, 572**. — N. an dem Anteil eines Mit Eigentümers, Entstehung des N. an den an die Stelle des Anteiles tretenden Gegenständen **2 1, 574**. — uneigentlicher N. an verbrauchbaren u. nicht verbrauchbaren Sachen **1 1, 652**.

**Bestellung des N.** — keine Bestellung für eine eheliche Gütergemeinschaft **7 425**. — Übertragung des Mitbesitzes zur Bestellung genügend? **1 1, 649**. — „Vorbehalt“ des N. in einem Kaufvertrage für den Verkäufer **2 1, 571; 6 1032**. — Vorbehalt des N. für den bisherigen Gläubiger bei der Abtretung einer Forderung **4 344**. — Bestellung, wenn der Erwerber schon im Besitze der Sache ist **2 1, 571**. — Übertragung des Eigentums an den einen, Einräumung eines N. an einen anderen im gleichen Vertrage **3 1, 430**. — Verkauf e. Grundstücks zum lebenslänglichen N. für die Eltern u. zum Eigentum an minderjährige Kinder, Formbedürftigkeit **7 425**. — Erbeinsetzung auf den N. **6 546, 547**. — Feststellung des Zustandes der Sache, Anwendung der im ALR. zugunsten des Eigentümers aufgestellten Vermutungen **2 1, 571**. — Aufnahme eines Verzeichnisses bei einem Inbegriff von Sachen **2 1, 571 ff**.

**Rechte u. Pflichten des Nießbrauchers.** — Vorrang gegenüber dem jüngeren Hypothekrecht bez. der Mieterträge **6 400**. — Schutz d. Nießbrauchers gegen schädigende, vor d. Eigentümersübergang erfolgte Verfügungen über d. Mietzins **5 218**. — Pfändung der Mietzinsen eines mit einem N. eines Dritten belasteten Grundstücks **7 425, 933**. — Erlöschen des N. von Aktiengesellschaften, offenen Handelsgesellschaften usw. **1 1, 652; 2 1, 574**; eines nach altem Recht entstandenen N. **2 1, 574**. — Aufhebung des N. an verbrauchbaren Sachen **2 1, 574**. — Geltendmachung des N., Anwendung der Vermutung

## (Nießbrauch)

des § 1006 BGB. **11**, 652. — Passivlegitimation zu der Klage auf Aufhebung der Gemeinschaft im Fall eines N. an einem Miteigentümeranteil **5** 415. — vor 1900 begründetes Pfandrecht an einem N. **21**, 796. — Kautionsleistung des Nießbrauchers bei vor 1900 begründetem N. **12**, 427. — Behandlung des Bestellers als Eigentümer zugunsten des Nießbrauchers: Modifikation des § 892? Passivlegitimation für Ansprüche des Nießbrauchers wegen Verwendungen, Wirksamkeit der Entscheidung in Prozessen des Bestellers gegen den Nießbraucher für den Eigentümer **11**, 652; **21**, 573 f. — Überlassung der Ausübung des N. **11**, 532, 652. — Zusammentreffen eines N. mit einem N. des Eigentümers **6** 400. — Abweichung von den gesetzlichen Bestimmungen in der den N. anordnenden letztwilligen Verfügung **21**, 571. — Verjährung der Ansprüche des Nießbrauchers **7** 425. — Verjährung vor 1900 entstandener Ansprüche **7** 584. — Recht auf unmittelbaren Besitz **21**, 572. — Rechte des Nießbrauchers an einem Patentrechte **11**, 649, 651, 653. — Beteiligung an einer Grundstückszusammenlegung (Preußen) **31**, 429 f. — Sicherheitsleistung für den Erlaß von Früchten bei einem N. aus der Zeit vor dem 1. I. 00 **11**, 649. — Schadenersatzpflicht des Eigentümers für Beeinträchtigung des N. durch Ausbesserungen u. Erneuerungen **21**, 572. — Versicherung der Sache, Inhalt der Versicherungspflicht, Gegenstand der Versicherung usw.; Erstreckung des N. auf die Forderung gegen den Versicherer **11**, 649 ff. — Versicherung gegen Hagelschaden, Erlaß der Versicherung durch Testament **21**, 572. — Tragung der Lasten: Amortisationszuschläge, nachträgliche Zinsfußerhöhung, Zinsen einer Maximal-, einer Eigentümerhypothek, Verzinsung der durch das Schiffspfandrecht gesicherten Forderung, Zinsen von Gesamthypotheken, von vorgemerkten Forderungen, Verzugszinsen, Straßenspasterungskosten **11**, 651; **21**, 572 f.; Haftung nur gegenüber dem Eigentümer, nicht dem Gläubiger gegenüber **6** 400. — Verfügung über das Inventar eines Grundstückes **21**, 573; **31**, 430. — Erbschaftsanspruch für Verwendungen **21**, 573; Wegnahmerecht **11**, 651. — Sicherheitsleistung wegen zu besorgender Verletzung der Rechte des Eigentümers **11**, 651; **21**, 573. — Verwaltung statt Sicherheitsleistung: Zuständigkeit zur Unordnung **11**, 532; **21**, 573. — Verwaltung wegen Verletzung der Rechte des Eigentümers **11**, 532, 652; **31**, 430. — Rückgabe der Sache: § 1055 Abs. 2 nachgiebiges Recht

**11**, 652; persönlicher oder dinglicher Rückgabeanspruch? **6** 400.

**Nießbrauch an Rechten.** — rechtliche Natur **11**, 652 f.; **5** 415 f. — Tragung der Lasten beim N. a. N. **21**, 574. — Aufhebung des dem N. unterliegenden Rechtes **11**, 653; **7** 426. — N. an einer Aktie **11**, 652 f., 654; **21**, 575; **5** 416. — kein N. an einem Vorkaufsrecht **21**, 574. — N. an den Nutzungen eines unübertragbaren Rechtes **11**, 653; **21**, 574. — an dem Anspruch des Eigentümers auf Herausgabe der Sache **21**, 574. — an einem Patentrechte **11**, 649, 651, 653. — N. an Annuitätenkapitalien **21**, 574. — Bestellung des N. an einem Sparkassenkapital **11**, 653. — N. an einem Erbbaurecht **21**, 574. — Erwerb eines nicht mehr bestehenden, aber nicht gelöschten N. an einer Hypothek **21**, 574. — Übertragung des Eigentums an den einen, Einräumung eines N. an einen anderen im gleichen Vertrag **31**, 430.

**Nießbrauch an Forderungen** **11**, 652. — Aufrechnung einer F. gegen den Besteller des N. **21**, 574; **31**, 430; mit einer F. gegen den Nießbraucher **11**, 653; **21**, 575; **31**, 430. — Berechtigung des Nießbrauchers zum Erlaß der Forderung, zur Annahme an Zahlungsstatt, zur Abtretung gegen Ablösung, z. Aufrechnung, zur Ausübung des Wahlrechtes bei Wahlschulden **21**, 575; **31**, 430. — Leistung des Schuldners an den Nießbraucher: Entstehung des N. an der geleisteten Sache ohne Eintragung? **11**, 653; **21**, 575. — N. an einer auf Zinsen ausstehenden F. **11**, 653; **21**, 575; **5** 416 f.; keine Übertragung des Zinsgenusses für sich allein **5** 417. — an Inhaberpapieren **11**, 653; **21**, 575; **5** 417; Erlaß des Einlösungswertes verlorster Papiere zum Stammgut eines Fideikommisses **6** 401. — § 1081 nicht zwingendes Recht **7** 426. — an einer Hypothek **5** 631. — verschafft nicht Eigentum am Schuldschein **21**, 557.

**Nießbrauch an einem Vermögen.** — verschieden vom N. an allen einzelnen B.-sgegenständen u. von dem N. an dem einzigen realisierbaren B.-sgegenstande des Bestellers **11**, 654; **21**, 575; **31**, 430. — Verbindung des N. mit einem beschränkten Verfügungsrecht über das ihm unterworfenen B. **7** 425. — Bedürfnis u. Art der Eintragung ins Grundbuch **11**, 654; **21**, 575. — Stellung des Nießbrauchers zu den auf dem B. lastenden Schulden **11**, 654; **21**, 575; Erfüllung durch den Nießbraucher **21**, 575 f. — Rechte der Gläubiger gegen den Nießbraucher **21**, 576.

**Nießbrauch an einem Handelsgeschäft** (vgl. Geschäftsübergang) **21**, 575; **5** 417. — N. des Mannes an dem



Handelsgeſchäfte der Frau **3** 1, 474; **4** 561; **5** 642 (ſ. Handelsfrau).

Nießbrauch an einem Erbteil **1** 2, 232; **2** 1, 576, 709, 754; **6** 538.

**nondum conceptus** ſ. Pflegschaft für unbekannte Beteiligte. — Vertretungsmacht des Vaters für nondum concepti? **1** 2, 203. — Hypotheken für n. c. **4** 474; **5** 554; **7** 528. — Möglichkeit eines Rechtserwerbs für n. c.; Umfang **4** 474. — Rechtsfähigkeit **7** 167, 528. — Einſetzung zum Erben, Nach-erben, Vermächtnisnehmer **7** 528, 529, 546. — Anmeldung im Verteilungsverfahren u. Widerſpruchsprozeß für u. gegen eine noch nicht erzeugte Nachkommenſchaft **4** 793.

**Nordamerika**. — Zeugenvernehmungen in N. **4** 705 (ſ. Rechtshilfe).

**Norddeutſcher Vloßb.** — kein Gaſtwirt nach § 701 BGB. **4** 227.

**Normenadreſſat** **5** 1.

**Notar** ſ. Dienſtvertrag, Beglaubigung, Beurkundung, Urkunden notarielle, Vollmachtsurkunde, Zwangsverſteigerung unter Übertragung von Amts-handlungen. — Haftung ſ. Beamte, unerlaubte Handlung (§§ 823, 831). — rechtl. Natur des Vertrags mit **2** 1, 331; **3** 1, 248; **5** 227; **6** 230, 243; **7** 245, 280, 582. — Pflicht zur Einſicht der öffentlichen Bücher u. Register **6** 230; **7** 134, 245 (ſ. Grundbucheinſicht). — Vergütung der hamburgiſchen N. für beratende Tätigkeit und Anfertigung von Vertragsentwürfen **6** 233. — unter Überſchreitung des Amtsbezirks ausgenommene Urkunden **3** 2, 242; **5** 1020; **6** 138; **7** 1026. — Zuſtändigkeit der bayeriſchen Notare **3** 1, 44. — Haftung für Subſtituten, Geſhilfen **1** 1, 195; **2** 1, 191; **3** 1, 136; **4** 111; **6** 129; **7** 278. — Bureauvorſteher als negotiorum geſtor des N. **4** 111. — Haftung für Ratſerteilung **2** 1, 409; **7** 379 (2). — Haftung bei Nichtbeachtung des § 2242 BGB. **7** 134. — Haftung bei fehlerhafter Wechſelproteſtaufnahme **5** 115; **6** 1145; **7** 245, 379. — Haftung wegen Nichtbeachtung einer Hypothek bei Vertragsbeurkundung, Miſchuld des Mandanten **5** 99. — Haftung für unrichtige Auskunft über die Vertragskoſten **7** 134, 245, 280, 379. — Haftung des Staates für N.? **4** 21, 22. — keine Haftung des Steuerfiſkus für Verſehen der N. bei Stempelverwendung **1** 1, 52. — Zu-widerhandlung gegen Art. 85 PrZG. kein Verstoß gegen ein geſetzliches Verbot **1** 1, 81. — Verjährung der vom N. bezahlten Stempeloſten u. Verkehrsſteuern **4** 60; **5** 62. — Mitwirkung beim Vermögensverzeichnis nach § 260 BGB. **2** 1, 156. — Aufſtrag zwiſchen N. u. Partei betr. Vermögensanlage **3** 1, 282. —

zur Mitteilung d. Hypothekübernahme an den Gläubiger legitimiert **1** 1, 323. — Haftung bei Entwürfen von Privat-urkunden **7** 379. — Haftung nach bayer. Recht **2** 1, 768; **3** 1, 136. — Haftung nach preuß., nach rheiniſchem Recht **7** 280, 379. — Entbindung von der Amts-verſchwiegenheit ſ. Zeuge. — mangelhafte Feſtſtellung d. Schreibunfähigkeit des Erblassers **7** 379. — Gründe für Ausſchließung des N. von d. Beurkundung (ſ. Urkunden notarielle, Ausſchließung, freiwillige Gerichtsbarkeit) **3** 2, 183; **4** 851. — Unfähigkeit oder Ausſchließung e. N. von e. Nachlaßauseinanderſetzung **7** 984. — Vollmachtsnachweis bei Antragſtellungen **3** 2, 185. — Umfang der vermuteten Vollmacht nach §§ 71, 100, 124, 129, 147, 159, 161 PrZG. **5** 997 (vgl. unten). — Zuſtändigkeit der preuß. N. f. Verträge über heſſiſche Grundſtücke vor Anlegung des Grundbuchs **6** 138. — Erteilung e. Abſchrift von e. Urkunde, auf der der N. eine Unterſchrift beglaubigt hat, an einen Nichtbeteiligten **5** 1007. — Rückſicht auf das Geſchäftsgeſcharen anderer N. bei Frage der Haftung eines N.? **7** 130. — N. als Quittungsüberbringer (§ 370 BGB.) bei einer ihm überſandten Löſchungsbewilligung **7** 173. — Anwendung des § 612 BGB. auf d. Vergütung der ſog. freien N.; Ausſchluß der Klage auf Vergütung durch landesgeſetzliches Koſtenfeſtſetzungsverfahren? **7** 248. — Beſchwerde des N. gegen den Beſchluß des AG., der ſeine Weigerung, eine Ausfertigung e. Urkunde zu erteilen, für unbegründet erklärt **7** 999. — Zuſtändigkeit z. Beurkundung d. Auf-lage e. Zeitung in Preußen? **7** 1025.

**Antragſrecht im Grundbuch-verkehr**. — in weſſen Namen darf der N. Anträge ſtellen? **2** 2, 410 f. — Antragſtellung für juristiſche Perſonen **2** 2, 411; für Vertreter nur während der Dauer der Vertretungsbefugnis **2** 2, 413. — welcher von mehreren Antragberechtigten, gilt als Antragſteller? Bezeichnung erforderlich? **2** 2, 410 f.; **4** 832. — Antragsrecht des N. neben dem Antragsberechtigten, Wiederholung der Parteianträge im Vor-lageſchreiben des N. **2** 2, 411; **3** 2, 152; **5** 967; **6** 1028; **7** 950 f. — Zurücknahme oder Änderung der Anträge des N. durch den Antragberechtigten **2** 2, 412. — Beurkundung des obligatoriſchen Rechtsgeschäftes gewährt kein Antragsrecht **2** 2, 411. — An-trags- u. Beſchwerderecht des N., der den Kaufvertrag beurkundet hat **6** 1028. — Beteiligung mehrerer N. **2** 2, 412. — Antragsrecht vermutet nur für Anträge auf Eintragung, für andere Anträge Er-mächtigung nachzuweiſen **4** 832 f. — Um-fang des Antragsrechtes; kein eigenes An-trags- u. Beſchwerderecht; keine Berechti-

**(Notar)**

gung zu abweichenden, ergänzenden oder einschränkenden Anträgen **2 2, 411; 3 2, 151 f.; 4 832; 6 1028; 7 951.** — keine Nachholung der gebotenen, in der Eintragungsbewilligung unterbliebenen Grundstücksbezeichnung durch den Antrag d. N. **2 2, 411;** desgl. der Bezeichnung des Anteilsverhältnisses mehrerer Berechtigter **2 2, 152.** — Bestimmung der Rangordnung der Einträge durch den N.? **2 2, 411.** — Antrag des N., nur einen Teil der in der vorgelegten Urkunde bewilligten Eintragungen zu vollziehen; Berechtigung des N. hierzu, Berechtigung des Grundbuchamts, alle zu vollziehen? **2 2, 412; 3 2, 152; 7 962.** — Beantragung der pfandfreien Abschreibung durch den N., der die Pfandfreigabe beurkundet hat? **2 2, 412.** — Antrag, eine als verzinslich bewilligte Hypothek wegen Unwirksamkeit des Zinsversprechens unverzinslich einzutragen **2 2, 412.** — Antrag, eine Hypothek ohne die Nebenabrede einzutragen, wegen deren Nichteintragbarkeit der Eintrag abgewiesen worden ist **4 832.** — Berichtigung des Antrages entsprechend einer Zwischenverfügung **5 967.** — Berechtigung des N., die Beseitigung von Eintragungshindernissen zu beantragen **2 2, 412.** — Antrag auf Berichtigung eines nicht ordnungsgemäß gebildeten Hypothekenbriefes **2 2, 412.** — Beschwerverecht **2 2, 412; 4 832; 5 967, 983 f., 986; 6 1028; 7 951.** — Benachrichtigung des N. von dem Erfolg seines Antrags **2 2, 412; 6 1028; 7 950 f.** (Benachrichtigung auch bei bloßer Übermittlung des Antrags). — Rückgabe der Urkunden an den N.? **2 2, 413.** — Rückgabe der Anlagen einer Urkunde **3 2, 152.** — Zurücknahme eines Antrags **2 2, 413; 3 2, 152; 6 1028.** — Ausscheiden aus dem Amt, Antragstellung durch den Nachfolger **2 2, 413.**

**Notariatsgebühren.** — Verjährung **4 60; 5 62.** — Gesamthaftung mehrerer Mandanten **3 1, 207; 5 181.** — Gerichtsstand für Klagen auf N. **2 1, 166; 3 1, 116.** — Vollstreckung von Notariatskosten, Festsetzung Zuständigkeit des BayObLd. (f. Beschwerde) **4 868.** — Anwendung des § 78 NWGebD. (Reiseentschädigung) in Preußen **6 1221.** — Behandlung der Notariatskosten in der Zwangsversteigerung **3 2, 310.**

**Notariatsgesetz bayer.** — Geltung des Art. 14 bis zur Anlegung des Grundbuchs; Verhältnis zu § 313 BGB. **5 629, 630.**

**Notariell** f. Beglaubigung, Beurkundung, Urkunde.

**Notarieller Vertrag** f. Urkunden notarielle. — Nichtigkeit des ganzen Vertrags wegen Nichtaufnahme mündlicher Abreden **5 48** (f. mündliche Abreden).

**Nothilfe.** — § 228 BGB. gibt generelles Recht zur N. **2 1, 105.** — Zulässigkeit **1 1, 139.** — bei verschuldetem Notstand **2 1, 107.** — Haftung des Unterstützten u. des Angreifers für die Kosten der N.? **2 1, 104; 3 1, 69.**

**Nötigung.** — des Notstandsberechtigten in Notwehr **1 1, 141.**

**Notorietät** f. Offenkundigkeit.

**Notrecht** f. a. Notstand, Notwehr. — Proportionalität von Gefahr u. Schaden **2 1, 105, 106.** — gefährdrohende u. gefahrvermittelnde Sache **2 1, 105.** — N. auch bei verschuldeter Gefahr **2 1, 105.** — Umfang des Sachbeschädigungsrechts **2 1, 105.** — Notstandshandlungen gegen Menschen kein N. **2 1, 106.** — N. d. § 228 BGB. gegenüber Unzurechnungsfähigen? **2 1, 106.** — N. gegen Sachen **2 1, 105.** — Verhältnis des § 228 zu § 904 **2 1, 106.**

**Notstand** f. Notrecht, Verschulden, unerlaubte Handlung. — Begriff **1 1, 5; 2 1, 492; 5 326; Notstand u. StGB. 2 1, 107; 3 1, 69; 4 62; N. im Zivil- u. Strafrecht 2 1, 128.** — Gefahrbegriff **2 1, 106.** — verschuldeter N. **2 1, 107.** — Angriffsobjekte **2 1, 107.** — Verhältnis des § 227 zu § 228 **1 1, 141; 2 1, 107.** — § 228 auf wechselseitigen Tierangriff unanwendbar **2 1, 106.** — Prinzip der Erhaltung des wertvolleren der kollidierenden Rechtsgüter **1 1, 141.** — keine Notwehr gegen Notstandsrecht **1 1, 141.** — Eingriffe in fremdes Vermögenrecht in N. stets rechtmäßig **1 1, 140.** — Verletzung fremder Persönlichkeitsrechte in N. stets widerrechtlich **1 1, 140.** — Gefährdung durch ohne Willen tätig werdende Personen; § 228 BGB. anwendbar? **1 1, 141.** — N.-shandlungen gegen Menschen **2 1, 106.** — Polizeiübertretungen in N. **3 1, 69.** — Beweislast **5 328; 6 91.** — Straflosigkeit von N.-shandlungen **1 1, 140; 2 1, 107; 3 1, 69.** — Schadenserfasspflicht für N.-shandlungen **1 1, 140; 3 1, 69.** — Schadenserfasspflicht bei Verschiedenheit der Personen des Handelnden u. des Gefährdeten, bei einem Eingriff zugunsten eines anderen; bei Verbot des Eingriffs durch den Sacheigentümer **1 1, 141.** — Tötung e. wildernden Hundes **6 90.** — N. eines Tieres f. Tierhalter.

**Notverkauf.** — des Lagerhalters, Spediteurs f. Lagergeschäft, Speditionsgeschäft. — einseitige Verfügung auf Ermächtigung zum Verkauf der beauftragten Waren, wenn die Voraussetzungen des § 379 Abs. 2 HGB. fehlen **2 2, 217** (vgl. Handelsstatut).

**Notweg.** — rechtliche Natur des N.-Rechtes **2 1, 548; 4 327; 5 414.** — Fehlen der zur ordnungsmäßigen Benutzung notwendigen Verbindung **1 1, 566; 2 1, 548; 3 1, 410; 4 327 f.** — N.-Recht des Pächters, des Jagdberechtigten? **6 375.** —

Fette Zahlen = Jahrg.; gewöhnl. Zahlen = Seite,



unter Umständen zwei Wege erforderlich **4 328**. — „ordnungsmäßige“ Benutzung **1 1, 566; 2 1, 548; 4 327 f.; 5 400**. — „öffentlicher Weg“ **1 1, 567; 4 327**. — Recht nur auf einen Weg, nicht auf eine andere Verbindung, z. B. Rohrleitung **3 1, 410; 5 400**. — unterirdische Herstellung der Verbindung **4 327**. — Inhalt des Rechtes; Bestimmung der Richtung u. des Umfangs der Benutzung, Änderung dieser Bestimmung wegen veränderter Verhältnisse **3 1, 410; 4 327; 5 400; 7 407**. — N. über mehrere Grundstücke; Maß der Benutzung; Mitbenutzung durch den Eigentümer **2 1, 548**. — kein Recht auf N. über Festungs- u. Eisenbahnanlagen **4 328**. — Entstehung der dem Recht auf N. entsprechenden Eigentumsbeschränkung kraft Gesetzes; Geltendmachung durch Einrede gegen die Negatorienklage; deklaratorische oder konstitutive Kraft des über die Verpflichtung zur Duldung des N. ergehenden Urteiles? **1 1, 566 f.; 2 1, 548; 4 328; 5 400; 6 375**. — Eintragung ins Grundbuch **1 1, 566; 5 400; 7 406**. — Klage auf Duldung des N.; Aktiv- u. Passivlegitimation; Entscheidung, wenn derjenige nicht mitverklagt ist, über dessen Grundstück der N. gelegt werden muß **1 1, 567**. — Widerklage auf Vornahme der zum Schutze des Grundstückes nötigen Maßnahmen, Aktivlegitimation **2 1, 548**. — Angaben über Richtung des Weges u. Maß der Benutzung in der Klage erforderlich? Legitimation des Nießbrauchers **4 328**. — possessoriischer Schutz des N.-Rechtes? **1 1, 567; 4 328**. — Auswahl unter mehreren Nachbarn **4 328**. — Einwand, daß ein anderer Nachbar weniger belastet würde **1 1, 567**. — willkürliche Aufhebung der bisherigen Verbindung durch den Eigentümer: Wirkung gegen den späteren Eigentümer; Beweislast; Beseitigung der Verbindung durch ein anderes Verschulden des Eigentümers **1 1, 568**. — „willkürliche“ Handlung; pflichtwidriges Unterlassen **4 328**. — Beschränkung der Verpflichtung, den N. zu dulden im Falle der Aufhebung der Verbindung durch Grundstücksveräußerung; Geltendmachung der Beschränkung durch Dritte **1 1, 568**; Entschädigungspflicht **2 1, 548; 4 328**. — Recht der Übergangszeit **1 1, 568; 4 327, 546**. — Verzicht auf das N.-Recht **2 1, 548; 4 327**. — Wegfall des Rechts auf den N., Verjährung **1 1, 575 f.; 2 1, 548**. — Recht auf Rente, keine Kapitalsabfindung **1 1, 568**; Bemessung u. nachträgliche Änderung der einer objektiv-dinglichen Realkast gleichstehenden Rente **2 1, 548**.

**Notwehr** f. Notrecht, Verschulden, unerlaubte Handlung. — Kritik des § 227 BGB. **2 1, 105**. — Begriff **4 62**. — zivil- u. strafrechtliche

N., Unterschied **2 1, 104**. — Voraussetzungen **1 1, 138 ff.** — N. und Notstand, Verhältnis d. §§ 227 u. 228 **1 1, 141; 2 107**. — keine N. gegen Notstandsrecht **1 1, 141**. — „Angriff“ **2 1, 104; 4 62**. — „gegenwärtiger Angriff“ **3 1, 69; 5 66**. — Angriffssobjekte **4 62; 5 65, 66**. — Einrede der N. **1 1, 140**. — Rechtmäßigkeit **1 1, 139**. — gegen Unzurechnungsfähige **5 80**. — gegen Tiere? **1 1, 139; 2 1, 106; 3 1, 69; 4 62**. — Ehrennotwehr **1 1, 140**. — Subsidiarität der N., Proportionalität der gegeneinander stehenden Güter? **1 1, 138, 139, 140**. — Interventionsrecht **1 1, 138**. — Widerstandsbesetzung zum Schutz absoluter Rechte ist N., zum Schutz obligatorischer Unterlassungsansprüche Selbsthilfe **2 1, 108**. — gegenüber positiven Vertragsverletzungen **4 62**. — zum Schutze von Duldungsansprüchen? **5 65**. — zum Schutze von Unterlassungsansprüchen **5 66**. — Überschreitung der N. **1 1, 140, 461; 2 1, 104; 3 1, 69, 339; 6 302** (fahrlässige Überschreitung). — putative **2 1, 103; 3 1, 339; 5 66; 7 334**. — Ausschluß der N. gegen d. N. **1 1, 139**. — Gewehrabnahme durch den Jagdberechtigten als Akt d. N. **2 1, 108**. — N. Recht des Jagdaufsehers gegenüber dem unter den Umständen des § 368<sup>10</sup> StGB. in Jagdausrüstung Betroffenen **1 1, 140**. — Beweislast bez. der Erforderlichkeit der N.-Handlung **6 302**. — Beweislast **2 1, 105; 3 1, 69; 4 62; 5 66, 326, 328; 6 91, 302, 303**. — aktive u. passive N. d. juristischen Personen **1 1, 139**.; der Unzurechnungsfähigen **1 1, 139**. — Umfang der Ersatzpflicht des Angreifers **2 1, 104**. — N. der Eltern gegen Entziehung des Kindes **5 499**. — Rußbeßen in den vom Angreifer in den Mund des Gegners getrachten Finger **6 90**. — Dauer der N.-Lage bei tätlichem Streit **6 90**. — Begriff des „erforderlich“; subjektiver Maßstab? **6 90**. — N. eines Tieres f. Tierhalter.

**Novation** f. Hingabe an Erfüllungstat. — Zulässigkeit nach BGB. **6 155**. — § 364 Abs. 2 BGB. als Fall e. N. **1 1, 268; 2 1, 230; 3 1, 175**. — § 414 BGB. als Fall e. Passiv-N. **1 1, 314; 2 1, 258**. — § 607 Abs. 2 BGB. als N. **2 1, 311 f.; 3 1, 242, 243; 5 221; 7 232, 316**. — abstraktes Schuldversprechen solvendi causa als N. **5 150**. — durch Vermischung e. Wechselschuld mit anderen Wechselschulden **7 172**. — Umwandlung e. Schuld in ein depositum irregulare **7 172**.

**Nutzpfland** (i. Antichrese) **1 1, 711 f., 714; 5 449**.

**Nutzungen** f. Eigentum unter Ansprüche aus dem Eigentum; — Mineralien, Fossilien als N. eines Grundstücks **2 1, 36**. — Ende der Nutzungsperiode f. d. Bezugsrecht maßgebend **1 1, 57**. — Herausgabe von

## (Nutzungen)

N. durch den Patentverleiher **5 124.** — Verteilung zwischen Vor- und Nach-  
erben nach § 101 BGB. **7 29** (f. Nach-  
erbschaft).

Nutzungsentgelt. — Begriff **1 1, 57.**

Nutzungsrecht. — an Begräbnisplätzen **2 1, 576** (f. auch Begräbnisplätze). — an einem  
Garten **5 418.** — bäuerliche nach früherem  
Recht **2 1, 798 (2).**

## O.

**Oberbergamt preussisches.** — Ersuchen an  
das Grundbuchamt **5 977.**

**Oberbesitz** = mittelbarer Besitz **1 1, 521**  
(f. Besitz).

**Oberlandesgerichte.** — Hilfsrichter **4 660.** —  
de lege ferenda für Besetzung d. Senate  
mit 3 Mitgliedern **6 733.**

**Oberstes Landesgericht in Bayern.** —  
Anwaltsvertretung d. Parteien **6 737.**

**Obervormundschaftl. Genehmigung** f. Vor-  
mundschaftsgericht.

**Obligation** vgl. Natural-D., Real-D., Schuld-  
verhältnis.

**Obligatorische Rechte.** — Wesensgleichheit  
der obligatorischen, dinglichen und sonstigen  
Wertansprüche **2 1, 116.** — Selbsthilfe zum  
Schutz obligatorischer Unterlassungsan-  
sprüche **2 1, 108.** — Ausübung v. R. in  
§ 226 BGB. **2 1, 102.** — Verletzung durch  
e. Dritten; Haftung nach § 823 BGB. (f.  
unerlaubte Handlg.) **1 1, 199; 2 1, 82, 83,**  
**125; 3 1, 142; 4 113.**

**Obrigkeitsliche Akte** f. öffentl. Gewalt, Fiskus,  
Beamte, Gemeinde, Staat. — Haftung f.  
Schädigung privaten Gutes durch recht-  
mäßige v. A. **3 1, 88.**

**Obrigkeitsliche Anordnungen.** — Erfüllungs-  
unmöglichkeit wegen v. A. **5 136** (vgl.  
Unmöglichkeit).

**Oberbanf** f. Wohnheitsrecht. — als Rechts-  
quelle in Vereinsangelegenheiten **1 1, 31.** —  
gerichtl. Ermittlung nach § 293 ZPO.  
**7 797.**

**Offenbarungseid** f. Auskunftspflicht. —  
d. Erbschaftsbesizers, des Hausgenossen d.  
Erblassers (§ 2028) f. Erbschaftsanspruch. —  
der Ausgleichungspflichtigen f. Ausgleich-  
ungspflicht. — des Erben im Fall d.  
§§ 1990 ff. f. Erbenhaftung. — eidliche Be-  
stärkung des Nachlassinventars f. Inventar.  
— im Nachlasskonkurs f. diesen. — des  
Erben: Übergangsrecht **3 1, 692, 708.**  
— bayer. Übergangsrecht bez. d. D.  
des Erben **3 1, 111.** — Leistung vor dem  
Gericht der freiwilligen Gerichtsbarkeit  
nach § 163 ZOG.; Ablehnung der Eides-  
abnahme, weil eine Verpflichtung d.  
Leistungsbereiten nicht gegeben sei? Be-  
schwerde d. Gläubigen, weil dem Antrag-  
steller kein Recht auf Eidesleistung zustehe  
**5 1019.** — Unzulässigkeit d. Beschwerde d.  
Hausgenossen d. Erblassers gegen d. Ladung  
zur Leistung d. D. **3 1, 112.** — Voraus-  
setzung f. d. Klage auf Leistung d. D. nach

§ 259 Abs. 2 BGB. **2 1, 156.** — Zuständig-  
keit f. d. Leistung d. D. **1 1, 169; 3 1, 111.** —  
Feststellung u. Änderung d. Norm durch d.  
Prozeßgericht **1 1, 169.** — D. bei Glaub-  
haftmachung mangelnder Sorgfalt i. d.  
Rechnungslegung **1 1, 167.** — „geringe Be-  
deutung“ e. Angelegenheit; Entscheidung  
nach den konkreten Umständen **1 1, 167.** —  
Vertretung d. minderjährigen od. bevor-  
mundeten Pflégkinds durch d. gesetzl. Ver-  
treter **1 1, 60, 168** (f. unten D. und Haft). —  
Verzicht auf Leistung **5 864, 865.** — Auf-  
nahme v. Angaben über d. Bestand in die  
Formel **7 117.** — z. Erzwingung d. Ab-  
lieferung e. Testaments (§ 83 ZOG.) f. Testa-  
ment. — Unterschied d. freiwilligen von  
dem streitigen D. (Zuständigkeit, Ein-  
leitung, Richtererscheinen d. Schwurpflich-  
tigen, Einwände d. erschienenen Pfläch-  
tigen, Beschwerde, Akteneinsicht) **7 1024.**

**Offenbarungseid und Haft.** — D. im Ver-  
waltungszwangsverfahren **4 760; 5 889.**  
— im voraus erklärter Verzicht auf Eides-  
leistung **5 864, 865** (vgl. **5 888**). —  
Haftung d. Richters nach § 839 BGB. bei  
Eidesabnahme auf Grund e. unvollstän-  
digen Vermögensverzeichnis **5 864** (vgl.  
Beamte). — Verzicht auf Leistung  
**5 864, 865.** — wann kann d. Konkurs-  
verwalter von d. Frau d. Gemeinschuldners  
den Eid verlangen? **2 2, 498.** — D. d. Ge-  
meinschuldners (§ 125 R.D., vgl. Gemein-  
schuldner); Ladung z. Eidesleistung seitens  
nicht bevorrechtigter Konkursgläubiger nach  
Zwangsvergleich **5 953; 6 1000;** Ladung  
seitens e. Konkursgläubigers, dessen For-  
derung noch nicht festgestellt ist **2 2, 506;**  
**3 2, 273;** Norm d. Eides **3 2, 272;** Leistung  
durch d. gesetzlichen Vertreter d. prozeß-  
unfähigen Gemeinschuldners **3 2, 273;**  
**6 1000;** Leistung durch d. Vorstand e. nicht  
rechtsfähigen Vereins **7 15.**

Pflicht z. Leistung des Eides  
f. auch Inventar, Nachlasskonkurs. —  
Eidesleistung über einen Teilbetrag f. unten  
Verfahren. — Pflicht zur Eidesleistung im  
Arrestverfahren **1 3, 264, 308, 318; 3 2,**  
**563; 4 740; 5 864; 6 897, 898; 7 866.** —  
Pflicht z. Eidesleistung über den Verbleib  
d. Schuldburkunde b. Überweisung nach  
§ 836 Abs. 3 ZPO. **1 3, 301.** — Pflicht des  
unter Vorbehalt verurteilten Erben oder des  
d. Gütergemeinschaft fortsetzenden Ehegaten  
auf Leistung des Eides über das g a n z e



Vermögen bei Nichtgeltendmachung d. Vorbehalts? **3 2, 558; 4 734, 735, 740.** — Vorerbe **2 1, 717.** — bei erfolgreicher Reklamation der Pfandfachen seitens Dritter **1 3, 264.** — Eid über Besitz des Briefes d. gepfändeten Hypothek **5 871.** — bei bereits geleistetem Eid nach § 125 R.D. **1 3, 265.** — Eidespflicht d. wegen Verschwendung Entmündigten **4 759.** — bei offener Handelsgesellschaft: Pflicht sämtlicher Gesellschafter, auch des von der Vertretung ausgeschlossenen, und der Liquidatoren **3 2, 563.** — Pflicht d. im Urteil nicht genannten gesetzlichen Vertreters zur Eidesleistung **4 759.** — Pflicht d. tatsächlich bestellten, aber nicht im Handelsregister eingetragenen Vertreters einer Aktiengesellschaft zur Leistung d. D. **3 2, 563.** — Pflicht d. Erben zur Eidesleistung nach Ablehnung d. Nachlasskonkurses wegen Mangels der Masse **5 864.** — Eidespflicht d. Ehemannes, der d. Zwangsvollstreckung ins Eingebachte zu dulden hat? **4 739; 5 864.** — Leistung durch d. Vorstand e. nicht rechtsfähigen Vereins **7 737.** — Pflicht d. gesetzlichen Vertreters zur Eidesleistung in Überzeugungsform an Stelle d. verurteilten nichtprozeßfähigen Schuldners? **1 2, 200; 1 3, 304; 2 1, 699; 3 2, 273, 563** (Mehrheit von Vertretern); **4 437; 5 531; 889; 6 897, 1000.** — Pflicht d. Ehefrau z. Eidesleistung über d. Eingebachte, wenn mangels eines Urteils nach § 739 ZPO. die Zwangsvollstreckung nur in das Vorbehaltsgut versucht wurde **1 3, 265; 3 2, 563.** — Leistung durch d. Konkursverwalter **3 2, 255, 266, 268.**

**Voraussetzungen.** — Glaubhaftmachung der nicht vollständigen Befriedigungsmöglichkeit durch Pfändung; Begriff der Pfändung: nur körperliche Sachen? **1 3, 265; 3 2, 563.** — Nachweis erfolgloser Pfändung in körperliche Sachen bei Vorhandensein von pfändbarem bekanntem Einkommen **1 3, 265.** — Nachweis der Uneinbringlichkeit von gepfändeten Forderungen u. anderen Vermögensrechten **3 2, 563; 5 864.** — Nachweis, daß die gepfändete Forderung schon anderweit gepfändet sei **5 864.** — Pflicht z. Leistung, wenn d. Schuldner offensichtlich seine Wohnung zu verheimlichen und sich d. Zwangsvollstreckung zu entziehen sucht **7 866.** — Bescheinigung d. Gerichtsvollziehers, daß keine interventionsfreien Gegenstände vorhanden? **1 3, 265.** — Tatsache der Konkursöffnung genügend? **7 866.** — Vorlage d. Pfändungsprotokolls nötig, oder genügt Vorlage d. vom Gerichtsvollzieher gemachten Mitteilung über den Pfändungsausfall? **4 739.** — Nachweis d. Gläubigers, daß er d. gepfändeten Sachen wegen glaubhafter Intervention freigegeben habe **5 863.** — keine Berufung d.

Schuldners auf eine noch bestehende Pfändung, wenn er selbst eine Widerspruchsklage als begründet anerkennt **5 863.** — Pflicht d. Ehefrau, die in einem d. Güterstände d. § 739 ZPO. lebt, zur Leistung d. D. bez. des gesamten Gutes von e. Verturteilung d. Mannes zur Duldung nicht abhängig **6 897.** — Pflicht zur Leistung, wenn die Pfändung in das bewegliche Vermögen zu e. Befriedigung nicht führt, d. Schuldner aber außenstehende, dem Gläubiger bekannte Forderungen besitzt? Rechtslage, wenn die Forderungen noch nicht fällig sind. Beweislast für Uneinbringlichkeit o. Unwertbarkeit d. Forderungen **6 896, 897.**

**Vermögensverzeichnis.** — fehlende Angabe über Grund und Beweis der Forderungen **1 3, 265; 3 2, 564, 5 864.** — Angabe nicht pfändbarer Forderungen? **6 898.** — Pflicht d. Eidespflichtigen zur Anstellung v. Nachforschungen über seinen Vermögensstand **3 2, 563.** — Nichtvorlage e. Vermögensverzeichnisses; Pflicht d. Gerichts, das Vermögensverzeichnis zu Protokoll aufzunehmen? **1 3, 310.** — Pflicht d. unehelichen Mutter zur Namensangabe des ihr Geld schulden den außerehelichen Vaters **3 2, 564.** — Offenlegung v. Verhältnissen, aus denen in Zukunft möglicherweise eine Forderung entstehen kann? **5 864.** — Eidesleistung über d. Nachlaß od. das ganze eigene Vermögen v. Urteil z. Befriedigung d. Gläubigers aus dem Nachlaß **7 866.** — muß der im gesetzlichen Güterstand lebende Ehemann sein Vermögens- u. Nutznießungsrecht u. d. Stammvermögen d. Ehefrau angeben? **4 739.** — Recht dritter Personen auf Einsicht und Abschrift d. beschworenen Vermögensverzeichnisses **3 2, 564; 4 760** (dritte vollstreckungsberechtigte Gläubiger); **5 891, 898; 6 926; 7 798, 866.** — Pflicht d. Richters, im Eidestermin d. Verzeichnis mit dem Schuldner durchzugehen **4 740.**

**Verfahren.** — Streitwert **6 924** (i. diesen u. GKG.). — ist das Verfahren öffentlich? **5 888; 6 923.** — Aussetzung nach § 148 ZPO.? **1 3, 308.** — Anwendung d. § 217 ZPO. f. unten Ladung. — Legitimation d. Prozeßbevollmächtigten des Gläubigers durch Vollmachtsvorlage **3 2, 594.** — zuständiges Gericht bei Verfüzung einer Freiheitsstrafe seitens des Schuldners **1 3, 308.** — Zuständigkeit bei Leistung d. Eides durch den gesetzlichen Vertreter e. prozeßunfähigen Schuldners **3 2, 594.** — Zuständigkeit für Ergänzung e. vom verhafteten Schuldner geleisteten Eides **3 2, 594.** — Angabe der die Zuständigkeit des angegangenen Gerichts begründenden Tatsachen in dem Schriftsatz **6 924.** — Ladung d. Schuldners zur Eidesleistung über einen Teilbetrag **1 3, 308; 3 2, 594.** — Zu-

## (Offenbarungseid und Haft)

stellung d. Ladung an den Prozeßbevollmächtigten oder gesetzlichen Vertreter d. Schuldners **3 2, 594; 6 788.** — Zustellung der Ladung an den Vertreter des wegen Verschwendung Entmündigten **4 759.** — Zustellung d. Ladung an d. Prozeßbevollmächtigten 1. Instanz **7 881.** — Zustellung d. Ladung an sämtliche Prozeßbevollmächtigte, wenn Eidesleistung f. mehrere, von verschiedenen Bevollmächtigten geführte Prozesse verlangt wird **7 881.** — Ladungsfrist **1 3, 308.** — Zurückweisung e. wiederholten Vertragsantrags d. Antragstellers **7 881.** — Ablehnung d. Terminbestimmung wegen früherer Eidesleistung **3 3, 308.** — Prüfung d. Voraussetzungen d. Eidesleistungspflicht bei Ansetzung des Termins (Urteilszustellung, erfolglose Pfändung)? **1 3, 308; 5 888; 6 923, 924.** — Prüfung nur d. formalen Gültigkeit d. Schuldtitels seitens d. Gerichts **6 924.** — Krankheit als Entschuldigungsgrund für den ausgebliebenen Schuldner **6 924; 7 882.** — schriftlicher Widerspruch des seine Eidespflicht bestreitenden Schuldners **1 3, 309; 3 2, 594; 5 888; 7 882.** — Bestreiten d. Eidespflicht wegen Verzichtes d. Gläubigers auf Eidesleistung **5 864, 865.** — Widerspruch, weil der Gläubiger Verletzung d. Eidesleistung auf bestimmte Frist bewilligt hat **5 888.** — Widerspruch wegen Gefährdung d. Gesundheit d. Schuldners durch d. Eidesleistung **5 888.** — Bereitschaft des Schuldners, den Eid mit dem Zusatz „Ertum vorbehalten“ zu leisten **4 759.** — Einwand d. Schuldners, daß er mit dem Gläubiger in Vergleichsunterhandlungen siehe **6 924.** — Widerspruch gegen d. Eidespflicht nach Rechtskraft d. Haftbefehls **3 2, 595.** — Entscheidung über den Widerspruch auch ohne Antrag des Gläubigers **5 888.** — Anführung von schon vorher vorbringbaren Tatsachen zur Begründung des Widerspruchs nach Beschluß über den Widerspruch **5 889.** — neuer Widerspruch nach rechtskräftiger Verwerfung des ersten **1 3, 309; 3 2, 594; 5 889.** — Anordnung der Eidesleistung vor Rechtskraft eines zweiten Beschlusses über e. Widerspruch, wenn der erste Widerspruch gegenüber einem anderen Gläubiger erfolgte? **1 3, 309; 3 2, 595; 4 759.** — Verkündung d. außerhalb d. Verhandlung ergebenden Beschlusses über den Widerspruch **4 759.** — Lauf d. Beschwerdefrist gegen den die Eidesleistung anordnenden Beschluß **1 3, 309.** — Nichtvorlage e. Vermögensverzeichnisses (s. oben) **1 3, 310.** — Pflicht des Gerichts, das Vermögensverzeichnis zu Protokoll aufzunehmen? **1 3, 310.** — schriftlicher Antrag des im Termin nicht erschienenen Gläubigers auf Haftanordnung **1 3, 309; 4 759; 5 889; 6 924** (nachträg-

licher Antrag). — nachträglicher schriftlicher Antrag d. Gläubigers unter Vorlage der bisher nicht vorgelegten Urkunden, gegen den im Termin nicht erschienenen Schuldner Haftbefehl zu erlassen **5 888.** — Anordnung d. Haft bei Ausbleiben beider Parteien auf Grund des in d. Ladung enthaltenen eventuellen Antrags, insbesondere bei in Mitte liegender Verletzung **4 759, 760.** — Recht des nicht verhafteten Schuldners auf jederzeitige Eidesabnahme? **1 3, 310; 3 2, 595.** — ist zur Eidesleistung des sich hierzu bereit erklärenden verhafteten Schuldners Terminsanberaumung u. Ladung d. Gläubigers nötig? einstweilige Einstellung d. Zwangsvollstreckung? **5 890; 6 925.** — Ruhen d. Verfahrens bei Nichterscheinen beider Parteien? **6 792.**

**Wiederholte Eidesleistung.** — Ablehnen d. Terminbestimmung wegen bereits erfolgter Eidesleistung? **1 3, 308; 5 889.** — Grund d. Vorschrift d. § 903 ZPO. (öffentliches Interesse)? **1 3, 310; 5 889, 890.** — Beachtung d. § 903 ZPO. von Amts wegen? **1 3, 310; 3 2, 596; 4 760; 5 889, 890; 6 882.** — bei Unvollständigkeit des früher beschworbenen Vermögensverzeichnisses **1 3, 310; 3 2, 595 (2); 5 890** (Bedeutung von mündlichen Zusätzen zum Verzeichnis); **6 925; 7 882.** — Teilung der Eidespflicht durch wiederholte Ladung zur Eidesleistung über Teilbeträge derselben Forderung **3 2, 594** (s. **1 3, 308**). — Prüfung der Voraussetzungen d. § 903 ZPO. im Verwaltungsverfahren durch das Amtsgericht **4 760.** — wenn von mehreren gesetzlichen Vertretern eines Prozeßfähigen nur einige den Eid geleistet haben **3 2, 595.** — neuer Vermögenserwerb **7 882.** — käuflicher Erwerb einiger Warenposten als späterer Vermögenserwerb? **5 890.** — bloßer Umsatz eines Vermögensstückes in einen anderen Vermögenswert als späterer Vermögenserwerb? **3 2, 595, 596.** — wiederholte Eidesleistung, wenn d. Schuldner e. Anstellung mit Gehalt erhalten hat? **6 925.** — Berufung des Schuldners auf den früher geleisteten Eid auch nach Erlass eines Haftbefehls **3 2, 596; 5 890; 6 925.** — Wegfall der Glaubhaftmachung, wenn aus Vollstreckungstitel und Pfändungsprotokoll erhellt, daß Schuldner seit der letzten Eidesleistung e. Erwerbstätigkeit ausgeübt hat **4 760.** — Haftentlassung von Amts wegen bei Feststellung einer früheren Eidesleistung **4 760; 5 890, 891.** — wiederholte Eidesleistungspflicht d. Gemeinschaftschuldners, der den Eid nach § 125 R.D. geleistet hat **7 882.** — sofortige Beschwerde wegen bereits erfolgter Eidesleistung **4 760.**

**Haft.** — Haftbefehl gegen den durch Krankheit am Erscheinen verhinderten Schuldner **1 3, 310; 6 924; 7 882.** —



Widerpruch mit Gesuch um Einstellung d. Haftvollzugs **1 3, 309.** — Haftbefehl bei Unmöglichkeit d. Erscheins (Aufenthalt d. durch Ergänzstellung geladenen Schuldners im Ausland) **7 882.** — Einwendung gegen den Haftbefehl, daß die vom Richter zu prüfenden Voraussetzungen für den Erlaß nicht vorliegen **4 760** (fehlender Vollstreckungstitel); **5 889, 890.** — Einwendung gegen d. Haftbefehl wegen materieller Einwendung gegen die Schuldforderung **1 3, 309.** — Einwendung gegen d. Haftvollzug nach § 766 ZPO. **1 3, 309 (2); 4 760.** — Ersuchen d. Vormundschaftsgerichts an das zuständige Wohnortgericht um Anweisung d. Gerichtsvollziehers zur Verhaftung? **6 925** (vgl. Rechtshilfe). — Bestreiten der Pflicht z. Eidesleistung noch nach Erlaß d. Haftbefehls? **5 889.** — Einstellung d. Haftvollzugs nach § 769 ZPO. **1 3, 309 (2); 3 2, 595.** — Aufhebung d. Haftbefehls bei Eidesunsfähigkeit d. Schuldners **3 2, 595.** — Aufhebung d. Haft wegen Konkurs-eröffnung **3 2, 595.** — bei Gesundheits-gefährdung Aufhebung d. Haftbefehls od. Sistierung d. Vollzugs? (§ 766 ZPO.) **4 760; 5 888; 6 925.** — Haftentlassung von Amts wegen bei Feststellung einer früheren Eidesleistung **4 760; 5 890, 891** (vgl. **6 925**). — Haftentlassung wegen Eidesleistung; sofortige Beschwerde des Gläubigers wegen ungenügender Eidesleistung? **3 2, 595.** — Zustellung des im Eidesleistungstermin in Abwesenheit d. Gläubigers erlassenen Haftbefehls **3 2, 596.** — Verhaftung d. Schuldners in einer fremden Wohnung **3 2, 596.** — Gleichgültigkeit der Gewahrsamsfrage bei Verhaftungen **4 761.** — einstweilige Einstellung d. Haftvollzugs, wenn d. verhaftete Schuldner sich zur Eidesleistung bereit erklärt? **5 890.** — einstweilige Einstellung d. Haftvollzugs, wenn d. Schuldner sich nach Erlaß d. Haftbefehls auf frühere Eidesleistung beruft **6 925** (s. oben). — Zustellung d. Haftbefehls; Anwendung d. § 329 ZPO.? **3 2, 596; 6 924, 925.** — ist gegen d. Haftbefehl oder erst gegen die nach Einwendungen gegen den Haftbefehl nach § 766 ZPO. ergangene Entscheidung die sofortige Beschwerde nach § 793 ZPO. zulässig? **6 924, 925** (vgl. **1 3, 309, 310**); **7 882.** — Beschwerde wegen früherer Eidesleistung **3 2, 596; 4 760; 5 890.** — Beschwerde wegen Nichtvorliegens e. vollstreckbaren Titels **4 760.** — Beschwerde, weil der verhaftete Schuldner durch Krankheit am Erscheinen verhindert war **6 924.** — Lauf d. Beschwerdefrist **1 3, 310.** — Verhaftung ohne Vorauszahlung d. Kosten? **1 3, 310.** — Einfluß d. Armenrechts auf d. Pflicht zum Vorauszahlen d. Haftkosten **1 3, 310; 3 2, 596; 4 761; 5 891** (vgl. Armenrecht).

Manifestantenverzeichnis. — Einsicht d. Registers hierzu: Erlaubnis d. Amtsgerichtsvorstandes in Bayern **1 3, 310, 311.** — Erteilung von Abschriften **1 3, 311; 4 761; 6 926 (2).** — Notizentnahme **4 761; 6 926.** — Eintrag e. prozessunfähigen Schuldners, wenn nur einer v. mehreren gesetzlichen Vertretern den Eid geleistet hat **3 2, 595.** — Streichung von zu Unrecht (irrtümlicher Erlaß eines Haftbefehls) Eingetragenen **3 2, 596.** — Recht auf schriftliche u. mündliche Auskunft gegenüber d. Gerichtsschreiberei, ob eine bestimmte Person im Verzeichnis steht **6 926.** — Einsicht u. Abschriften d. Protokolls über den Eidestermin u. des Vermögensverzeichnis? **3 2, 564; 4 760; 5 891; 6 926.**

#### Offenbarungspflicht s. Anzeigepflicht.

#### Offene Handelsgesellschaft.

Allgemeines. — Rechtscharakter: keine juristische Person, sondern Gesellschaft zur gesamten Hand **2 2, 79, 80; 3 2, 31; 4 578; 5 660; 6 635.** — Einfluß d. HGB. auf alte Gesellschaften **2 2, 80, 81.** — Wichtigkeit d. mit e. Geisteskranken geschlossenen Gesellschaft **7 609.** — mehrere o. h. zwischen denselben Personen **2 2, 81, 86** (Verträge zwischen den beiden o. h., Wechsel der einen h. an Order der anderen); **2 2, 87** (Prozesse solcher Gesellschaften miteinander). — Haftung dessen, der das Geschäft e. o. h. ohne Firma übernimmt **5 643.** — gemeinschaftlicher Geschäftsbetrieb ohne Befolgung d. Firmenvorschriften **7 609.** — Haftung dessen, der, ohne Gesellschafter zu sein, die Führung einer auf seine Mitgliedschaft deutenden Firma seitens eines Dritten duldet **3 2, 32; 6 639.** — Haftung v. Personenvereinigungen, die sich nur als o. h. gerieren **2 2, 81, 93 (2); 7 615 (2).** — Grunderwerb e. inländischen o. h., deren Teilhaber Ausländer sind **1 2, 396.** — Umwandlung e. o. h. in eine Kommanditgesellschaft u. umgekehrt **2 2, 96, 100** (s. Handelsgesellschaft); Umwandlung in eine GmbH. **2 1, 80** (persönliche Haftung des vormaligen Gesellschafters u. nunmehrigen Geschäftsführers s. Warenbestellungen d. alten Gesellschaft); **4 577** (Auflassung s. diese). — kann eine wegen Formmangels nicht zur Entstehung gelangte GmbH. als o. h. behandelt werden? **4 580.** — o. h. Arbeitgeberin i. S. d. Krankenversicherungsgesetzes **2 2, 81.** — Wechsel in d. Person d. Gesellschafter; Fortbestand od. Auflösung d. o. h. **2 2, 94, 95.** — Eintritt neuer Gesellschafter; Vorbehalt d. Eintritts eines Dritten bei Vertragsabschluß **4 579.** — Vereinigung v. Minderkaufleuten **3 2, 32** (s. diese); **5 660; 6 636.** — nicht rechtsfähiger, ein Handelsgewerbe treibender Verein als o. h. **2 2, 80; 4 580; 6 635.** —

## (Öffene Handelsgesellschaft)

Abgrenzung v. d. bürgerlichen Gesellschaft 7 609. — o. *H.* unter Ärzten (Heilanstalt) 3 2, 31. — politisches Wahlrecht d. o. *H.*? 4 581. — Veränderung v. Namen u. Wohnort d. Gesellschaft, Eintrag in das Register 4 581. — Ablehnung d. Eintragung od. Löschung d. Eintrags, wenn ein ernstlicher Handelsbetrieb nicht bezweckt ist 3 2, 238. — Sitz der o. *H.*; mehrfacher Sitz? 2 2, 81; 5 660. — Teilhaber einer o. *H.* als Geschworene bei einem gegen die o. *H.* begangenen Reat 5 661. — o. *H.* als Mitglied e. Innung 4 952. — Anmeldung e. Änderung d. Personalien d. Gesellschafter (z. *B.* Wohnort) zum Register? 7 609. — Anfechtung d. Gesellschaftsvertrages wegen Irrtums über d. Vertrauenswürdigkeit des Ghemanns e. Gesellschafters, der für seine Frau die Geschäftsführung besorgen soll 7 610. — Steuerpflicht i. Württemberg 7 622.

**Errichtung.** — ohne Vertrag durch rein tatsächlichen Zustand 5 660. — Gewerbebetrieb eines nicht rechtsfähigen Vereins 2 2, 80; 4 580; 6 635. — gemeinsamer Gewerbebetrieb zweier gütergemeinschaftlicher Eheleute 2 2, 78, 79 (i. Ehegatten). — tatsächliches Zusammenwirken zweier Kaufleute 2 2, 80, 81, 93 (2). — Entstehung e. o. *H.* durch Eintritt e. Person in das Geschäft e. Einzelkaufmanns (i. Eintritt), hierbei mögliche Formen 7 609. — Bildung einer o. *H.* durch Fortführung e. Geschäftes seitens mehrerer Miterben (i. Miterben) 2 2, 28, 33, 80; 3 2, 12; 4 580; 7 297 (Eintrag i. d. Handelsregister). — unbefugte Handlungen e. Gesellschafters vor Eintragung 2 2, 85. — stillschweigender Vertragsabschluß 2 2, 80. — tatsächliche Fortführung d. auf nichtigem Gesellschaftsvertrag beruhenden Betriebes 2 2, 80. — Geschäftsbeginn ohne Eintragung 6 637. — Vereinbarung, das Gesellschaftsverhältnis solle nach außen nicht hervortreten 2 2, 80. — Scheingründung (Prüfungsrecht des Registerrichters) 3 2, 32, 33. — Abhängigmachung d. Eintragung e. o. *H.* von Erfüllung d. Vorschrift d. § 108 Abs. 2 HGB? 7 609. — Errichtung e. o. *H.* nur zu dem Zweck, die allein für Rechnung eines der angeblichen Gesellschafter gehenden Geschäfte im Namen der o. *H.* abzuschließen zu können 2 2, 100. — Prüfung d. Vertrags durch d. Registerrichter 2 2, 81, 82; 7 609. — Anmeldung durch Vertreter; Spezialvollmacht? 6 636. — Bedeutung d. Widerrufs d. Anmeldung seitens e. Gesellschafters 6 636. — Recht der nicht eingetragenen Gesellschafter bei nur teilweisem Eintrag der Gesellschafter in das Register, die Löschung (nicht nur d. Berichtigung) herbeizuführen 2 2, 40. — Behandlung eines den Tatbestand e. o. *H.* bildenden gesellschaftlichen

Verhältnisses als solche trotz anderer abfichtlicher Bezeichnung 2 2, 80; 7 609. — Gegenbeweis gegen die Entstehung trotz Eintrags ins Handelsregister 4 581.

**Firma** s. auch diese. — kein ein Gesellschaftsverhältnis andeutender Zusatz bei Aufnahme der Namen aller Gesellschafter in die Firma 2 2, 25. — Namen v. Strohmännern 2 2, 25; 4 562. — „A. L. Söhne“ bei Begründung d. Gesellschaft durch zwei Brüder 2 2, 25; 3 2, 9; 5 640. — Änderung des das Nachfolgeverhältnis andeutenden Zusatzes bei Ausscheiden eines als Nachfolger i. die Firma eingetragenen Gesellschafters 2 2, 25. — Gebrauch e. Pseudonyms? 7 593. — Gründung e. o. *H.* unter gleichzeitiger Vereinbarung des sofortigen Ausscheidens des seinen Namen als Firma hergebenden Gesellschafters 2 2, 29. — Nachfolgerzusatz bei Nichteinwilligung in die Namensfortführung seitens d. Ausscheidenden 2 2, 29. — kein Widerspruchsrecht des Ausscheidenden gegen den Verbleib seines Namens in der Firma, wenn d. Firma den Namen schon vor seinem Eintritt enthielt 2 2, 29. — Führung eines Geschäftes unter d. alten Firma seitens e. Gesellschafters nach Auflösung der o. *H.* 2 2 30; 3 2, 32. — Zeichnung d. Firma i. Firma. — Führung zweier Firmen 4 580. — Kenntlichmachung wenigstens des einen Teilhabers der neu gegründeten o. *H.* durch Namen nötig; andere Bezeichnung „L. Mayer Sohn u. Cie.“ genügt nicht 5 640; 6 607. — Erwerb d. Geschäfts e. Einzelkaufmanns mit Firma 6 608. — Übergang d. Firma e. GmbH. auf e. o. *H.* 6 608. — Zusatz „Bant“ 6 636. — Behandlung d. Rechtes z. Führung u. Übertragung d. Firma als Individualrecht e. einzelnen Gesellschafters 6 636. — Übertragung e. nicht in das Register eingetragenen Firma e. Einzelkaufmanns an eine o. *H.* 7 609.

**Mitgliedschaft.** — o. *H.* als Mitglied einer anderen o. *H.* 2 2, 81; 4 579. — Aktiengesellschaften 2 2, 81; 3 2, 32; 4 579. — Teilhaber einer Kommanditgesellschaft 2 2, 102. — Ehefrauen i. diese u. Handelsfrau. — Minderjährige (Genehmigung d. Vormundschaftsgerichts bei Geldaufnahme) 2 2, 82; Genehmigung des Gerichts bei Liquidation, wenn Grundstücke vorhanden sind 2 2, 100. — Wechsel i. d. Person d. Gesellschafter; Fortbestand od. Auflösung d. o. *H.* 2 2, 94, 95 (i. unten Auflösung). — Anfechtung der Beitrittserklärung wegen Täuschung 6 50. — Unterbeteiligung 7 655. — Beteiligung e. stillen Gesellschafters 7 655.

**Rechtsverhältnisse nach außen.** — Verlegung d. Zeitpunkts d. Wirksamkeit auf einen späteren Termin als den des Eintrags; Einfluß auf Prozesse? 2 2, 85. — rechtliche Stellung d. o. *H.* im öffentlichen



Recht **6 635**. — politisches Wahlrecht der o. H.? **4 581**. — Geschäftsbeginn vor Eintragung; nach außen unveränderte Fortführung d. bisherigen Geschäftsbetriebs unter d. bisherigen Firma **6 637 (2)**. — rechtliche Selbständigkeit d. o. H.: Fähigkeit, Eigentum zu haben **2 2, 85** (s. unten Vermögen); **5 660**. — Vollmachtserteilung an e. o. H. **2 2, 85**. — Strafantrag einer o. H.? **7 612, 613**. — baurechtliche AufLAGen an d. o. H. oder an die Inhaber zu richten? **7 612**. — Haftung für unerlaubte Handlungen d. Vertreter **2 2, 85; 6 637; 7 612**; ein Gesellschafter verpflichtet für ein innerhalb seiner Vertretungsmacht für d. o. H. aufgenommenes Darlehen namens der o. H. von ihm unterschlagene Wertpapiere **2 2, 85**. — Handlungen u. Unterlassungen, die ein Mitglied in seinen persönlichen Beziehungen vornimmt, als Handlungen d. o. H.? **4 578**. — verfällt die von d. o. H. eingezogene Konventionalstrafe, wenn ihr vertretungsberechtigter Gesellschafter d. fragliche Handlung in seinen persönlichen Beziehungen vornimmt? **4 578**. — Erbsfähigkeit **4 477; 5 661**. — Aktienzeichnung seitens e. Gesellschafters namens d. o. H. **6 635**. — Haftung d. o. H. als Grundstückseigentümerin gegenüber der Polizei **6 637**. — Teilhaber d. o. H. als Gesamtgeldläufer bez. d. Rechte aus e. Kaufvertrag **3 1, 207**. — Büchereinsichtsrecht e. partiariischen Gläubigers? **7 610**. — stillschweigende Einführung v. Majoritätsbeschlüssen **7 611**. — Haftung d. Gesellschaft für d. von e. Gesellschafter vor seinem Eintritt gegenüber e. Dritten eingegangene Konsumenzverbot **7 612**. — Mehrheit von Niederlassungen **2 2, 81**. — Erwerb eines Geschäftes mit Firma durch d. o. H.; Eintragung d. einzelnen Gesellschafter als Inhaber **2 2, 82**. — Errichtung u. Anmeldung e. Zweigniederlassung **2 2, 82**. — muß e. deutsche o. H. für d. österreichische Zweigniederlassung einen Prokuristen bestellen? **4 581** (s. Zweigniederlassung). — Prokuraerteilung u. Anmeldung **2 2, 82**. — Bauhandwerkerhypothek auf Gesellschaftsgrundstücken **7 615**.

**Prozessuale Stellung.** — Prozeß u. Parteifähigkeit **1 3, 29; 2 2, 86; 3 2, 33, 354**. — Parteifähigkeit einer ausländischen o. H. **3 2, 33** (partnership in New York), **354** (s. Handelsgesellschaften); **5 750**. — Prozeßfähigkeit der Zweigniederlassung **2 2, 87**. — Armenrecht? **2 2, 81; 3 2, 33** (s. dieses). — Gerichtsstand **3 2, 344; 5 750** (inländische Zweigniederlassung einer ausländischen o. H.) s. Gerichtsstand. — Bezeichnung in der Klageschrift mit der Firma allein, besonders bei Liquidation **2 2, 89, 90; 5 661** (s. Klageschrift). — muß die Klage ersehen lassen, ob die unter ihrer Firma benannte Partei Einzel-

kaufmann, o. H. oder K.-G. ist? **6 637**. — Benennung der Vertretungsberechtigten im Prozeß? **2 2, 22; 5 661, 754**. — Wechsel der Vertretungsberechtigten **2 2, 87**. — Richtigstellung der Firma während des Prozesses **3 2, 34**. — Prozeß zweier aus den gleichen Personen bestehenden o. H. gegeneinander **2 2, 87**. — Verbindung der Klage gegen die o. H. mit der gegen die Gesellschafter; Kosten bei solcher Verbindung **2 2, 86, 90; 6 637, 794; 7 613**. — Ausdehnung oder Umwandlung der Klage gegen die o. H. auf die Gesellschafter; Klageränderung? Einrede der Rechtshängigkeit seitens des Gesellschafters **2 2, 87; 3 2, 33, 34; 4 581; 5 661; 7 613**. — Klage gegen Gesellschaft u. Gesellschafter; Bezeichnung des letzteren im Klagerubrum als Mitinhaber; Streichung dieses Zusatzes **7 613**. — Kautionspflicht einer o. H. mit Sitz im Inland **3 2, 33** (s. Gerichtskosten gesetz). — Gesellschafter als Streitgenosse **3 2, 33; 7 613**. — Gesellschafter als Neben- oder Hauptinterventient oder als auctor im Prozesse der Gesellschaft **2 2, 87; 3 2, 33, 364**. — Gesellschafter als Zeuge **3 2, 34; 6 638**. — Zeugnisverweigerungsrecht der vertretungsberechtigten, für Stempelgebühren haftenden Gesellschafter im Prozeß des Fiskus gegen den der o. H. Kredit gebenden **6 638**. — ausgeschiedener Gesellschafter als Zeuge **1 3, 166; 2 2, 89** (bei Fortsetzung e. gegen die o. H. erhobenen Prozesses nach deren Auflösung gegen den übernehmenden Gesellschafter), **90; 6 638**. — Gesellschafter als Richter, Gerichtsschreiber, Gerichtsvollzieher in Prozessen der o. H. (s. Ausschließung) **3 2, 33; 5 661**. — Eidesleistung **2 2, 90** (nicht vertretungsberechtigte Gesellschafter?); **3 2, 34**. — Pflicht sämtlicher Gesellschafter z. Leistung d. Offenbarungsides **3 2, 563**. — Anerkenntnis des Vertreters der o. H. bei Bestreiten seitens eines mitbeklagten Gesellschafters **2 2, 88**. — widersprechende Erklärungen der zwei von den 2 Gesellschaftern aufgestellten Anwälte **4 582**. — Vollstreckung e. gegen die Zweigniederlassung ergangenen Urteils in das Vermögen der o. H. **2 2, 87**. — Rechtskraftwirkung des gegen die o. H. erlassenen Urteils gegen die Gesellschafter **2 2, 87; 3 2, 34; 4 581**. — Vollstreckungsklausel aus e. gegen die Gesellschaft erwirkten Urteile gegen die einzelnen Gesellschafter? **2 2, 89; 6 638, 639, 878** (vgl. Vollstreckungsklausel). — Klage gegen den ausgeschiedenen u. den die Firma der o. H. allein fortführenden Gesellschafter; Wirkung des gegen diesen erlassenen Urteils gegen jenen? **6 638**. — Klagen gegen die o. H. u. einen Gesellschafter; Rechtslage, wenn im Prozeß gegenüber dem Gesell-

## (Öffene Handelsgesellschaft)

schafter statt der Schuld der mitverklagten o. H. die Schuld einer anderen o. H. geltend gemacht wird, für die er gleichfalls haftet **6 638**. — Widerspruchsklage des Gesellschafters nach § 771 ZPO. **2 2, 87**. — nach Verkündung der erstinstanzlichen Entscheidung, **vor** vor Einlegung d. Berufung erfolgte Auflösung der o. H. **6 755**.

Einfluß der Auflösung auf anhängige Prozesse **13, 32; 22, 88** (Unterbrechung?); **22, 100; 3 2, 34; 7 613**. — bei Auflösung wegen Konkurses **2 2, 88**. — bei Übernahme des Geschäftes durch einen Dritten **2 2, 88**. — die im Liquidationsstadium befindliche o. H. als Klägerin und Beklagte **5 661**. — Übernahme des Geschäftes seitens eines Gesellschafters **1 3, 119; 21, 88, 89 (2); 5 791; 6 638**. — Fortsetzung des Rechtsstreits gegen alle oder einen der Gesellschafter **2 2, 88, 89; 5 661**; notwendige Streitgenossenschaft der eintretenden Gesellschafter **2 2, 89**; Änderung des Rubrums **22, 89, 90**; Ausscheiden eines Gesellschafters aus dem Prozeß ohne Einwilligung der anderen? **2 2, 89**. — Einfluß d. Auflösung auf die Zuständigkeit **22, 89**. — Streitgenossenschaft früherer Gesellschafter **7 614**. — Läuterung d. gegen die o. H. ergangenen bedingten Urteils gegen die Gesellschafter bei Nichtstatfinden einer Liquidation **22, 89**. — Fortführung eines Prozesses durch die Gesellschafter bei Auflösung ohne Liquidation **4 582; 5 662**. — Beendigung der Liquidation während des B. (Aktiv- u. Passivprozesse der o. H.) **2 2, 89**. — Auslegungsantrag bei Tod e. Teilhabers der klagenden o. H.? **7 613**. — Wechselvorbehaltsurteil gegen die o. H.; Geltendmachung der vorbehaltenen Rechte seitens der Gesellschafter nach Auflösung **7 614**. — Vollstreckung aus e. Urteil gegen die o. H. gegen d. Gesellschafter **7 614**. — Vollstreckungsklausel für ein gegen die o. H. ergangenes Urteil gegen d. Gesellschafter bei Auflösung ohne Liquidation oder bei noch andauernder Liquidation **22, 89; 6 638, 639**. — Streitgenossenschaft der Gesellschafter, wenn die klagende oder beklagte o. H. im Laufe des Prozesses sich auflöst **6 638**. — Einklagung einer Gesellschaftsschuld nach Auflösung gegen die einzelnen Gesellschafter als notwendige Streitgenossen **3 2, 362**.

Vertretungsbefugnis. — dispositive Natur der Gesetzesvorschriften **4 581**. — Anwendung des § 125 auf alte Gesellschaften **22, 91**. — Errichtung, Verlegung, Aufhebung von Filialen **22, 83**. — außerhalb des gewöhnlichen Geschäftsbetriebs liegende Unternehmen **22, 83**. — Befugnis zur Aufnahme eines neuen Gesellschafters? **3 2, 35**. — Kontrahieren der

Vertreter mit sich selbst **2 2, 91** (s. Selbstkontrahieren). — Art des Nachweises ihrer Vertretungsbefugnis **2 2, 91**. — Mißbrauch der Vertretungsbefugnis; Kenntniß des Dritten **3 2, 35**. — Vereinbarung, daß von 2 Gesellschaftern der eine allein, der andere nur in Gemeinschaft mit einem Prokuristen vertretungsberechtigt sei **2 2, 91**. — Vereinbarung, daß von 3 Gesellschaftern A. u. B. allein, C. nur zusammen mit A. oder B. vertretungsberechtigt sei **5 662; 6 639**. — Vereinbarung, daß jeder Gesellschafter selbständig zur Vertretung berechtigt sei, die Firma aber nur von je 2 Gesellschaftern gezeichnet werden solle **3 2, 34**. — Vereinbarung, daß ein Gesellschafter zur Vertretung berechtigt, aber nicht verpflichtet sei **4 581**. — Wissen eines Gesellschafters als Wissen der o. H. **22, 91**. — Wissen e. Gesamtvertreters als Wissen der o. H. **6 638**. — Genehmigung des nur von einem Teil der Vertretungsberechtigten geschlossenen Vertrags durch die übrigen; Form der Genehmigung, Erklärung gegenüber dem Dritten **5 662**. — Stellung der von der Vertretung ausgeschlossenen Gesellschafter; Erteilung einer Prokura oder generellen Handlungsvollmacht an sie **22, 91**. — konstitutive Natur des Urteils auf Entziehung d. Vertretungsmacht **22, 83**. — Einfluß des Urteils auf Entziehung der Geschäftsführung auf die vertragsmäßige Regelung der Geschäftsführung **2 2, 83**. — Ausschluß sämtlicher Gesellschafter von der Vertretung **2 2, 91; 3 2, 34**. — Geschäftsführung durch Dritte **7 610**. — Procuraerteilung seitens eines nur gemeinschaftlich mit einem Prokuristen zur Vertretung berechtigten Teilhabers? **22, 91**. — Grundstücksveräußerung seitens eines nur in Gemeinschaft mit einem Prokuristen zur Vertretung berechtigten Teilhabers **22, 91, 92**. — Annahme e. Wechsels durch den Aussteller als Teilhaber der o. H. für diese **1 1, 117; 2 1, 91** (s. Selbstkontrahieren, Wechsel). — Ausstellung von Wechseln seitens eines nicht befugten Gesellschafters **3 2, 35**. — widersprechende prozesuale Erklärungen der 2 von den 2 Gesellschaftern einzeln aufgestellten Anwälte **4 582**. — tatsächliche Zulassung der Vertretung der o. H. durch einen anderen Gesellschafter seitens des allein im Register als vertretungsberechtigt eingetragenen **6 605**. — Vergütung für Führung der regulären Geschäfte mangels Abrede **22, 82**. — stillschweigende Ermächtigung eines Kollektivvertreters seitens d. anderen zum selbständigen Geschäftsabschluß **7 614**. — einstweilige Verfügung auf Übertragung des alleinigen Vertretungsrechts auf



einen Gesellschafter; Anmeldung; Wahrung der Frist des § 929 BGB. bei Eintragung nach Fristablauf 7 614. — Verzicht der übrigen Gesellschafter auf Rechnungslegung durch d. geschäftsführenden 7 612. — Nachweis der Vertretungsbefugnis durch Zeugnis trotz bereits eingetragener Auflösung 7 615. — Beschränkung der Vertretungsmacht: Geltung gegenüber den mit der Gesellschaft kontrahierenden Gesellschaftern 2 2, 92. — Haftung des seine Vertretungsbefugnis überschreitenden 2 2, 92 (vertragswidrige Unterzeichnung eines Wechsels im Namen der Gesellschaft). — Gültigkeit des von einem Vertreter unter Überschreitung seiner Befugnisse mit einem Dritten hiervon Unterzeichneten geschlossenen Geschäftes? 2 2, 92 (absichtliches Handeln zum Nachteil der Gesellschaft). — Notwendigkeit des Eintrags einer Beschränkung der Vertretung auf eine von mehreren Niederlassungen 2 2, 92. — einem von zwei Gesamtvertretern die Vertretungsmacht entziehendes Urteil; Wirkung u. Anmeldung zum Register 6 639. — Vertretung der o. G. oder Handeln im eigenen Namen 7 614. — Entziehung der Vertretungsmacht bei vor 1900 gegründeten o. G. 2 2, 92.

Haftung der Gesellschafter nach außen. — Identität des Rechtsgrundes für Haftung der o. G. u. der Gesellschafter? 2 2, 92 (2). — Behauptung, daß die Gesellschaft vertragsbrüchig sei, als Voraussetzung für die Klage gegen Gesellschafter 2 2, 92. — Haftung als Gesamtschuldner 2 2, 93. — Wirkung der Anfechtung des Gesellschaftsvertrags auf die Haftung des Anfechtenden 3 2, 33. — Solidarchaftung für Forderungen eines Gesellschafters gegen die Gesellschaft 4 582. — Fortdauer der Solidarchaftung bei Übernahme des aufgelösten Geschäftes mit Aktiven u. Passiven seitens eines Gesellschafters 5 662. — Solidarchaftung für den von einem der Gesellschafter ohne Wissen der anderen bei Vertragsabschluß einem Dritten zugefügten Schaden 5 662. — Haftung der an Stelle e. austretenden neu eintretenden Gesellschafter für den Abfindungsanspruch des Auscheidenden 6 611 (2), 639, 640. — Haftung der sich nur als Teilhaber Betreibenden 6 639. — Haftung dessen, der, ohne Gesellschafter zu sein, die Führung e. auf seine Mitgliedschaft deutenden Firma seitens e. Dritten duldet 3 2, 32. — Haftung der ausgeschiedenen Gesellschafter 6 639. — Haftung des ausgeschiedenen Gesellschafters f. Erfüllungsverweigerung der o. G.; Fristsetzung nach § 326 BGB. 6 147. — Haftung des ausgeschiedenen Gesellschafters aus undatierten Akzepten der o. G. 3 2,

514 (2). — Haftung der ausgeschiedenen Gesellschafter bei Nichteintragung der o. G. 2 2, 93. — Haftung der ausgeschiedenen Gesellschafter für die nach seinem Ausscheiden erteilten Prolongationswechsel 2 2, 93. — Haftung der ausgeschiedenen Gesellschafter im Konkurs 2 2, 98. — Aufrechnung der wegen e. Privatschuld verklagten Gesellschafter mit e. Gesellschaftsforderung 6 639 (f. Aufrechnung). — Wirkung e. Erlasses gegenüber der o. G. auf die Haftung der Gesellschafter 6 639, 640. — Haftung für nicht ausdrücklich für die o. G. eingegangene Wechselverbindlichkeit 1 1, 104.

Rechtsverhältnisse der Gesellschafter nach innen. — Erfindungen eines Teilhabers 2 2, 82 (f. Patent, Etablissementserfindung). — Beschlufsfassung über Errichtung, Verlegung u. Aufhebung einer Filiale 2 2, 83. — außerhalb des gewöhnlichen Geschäftsbetriebs liegende Unternehmen 2 2, 83. — Versteuerung des Einkommens aus der o. G. 5 660. — Anspruch jedes einzelnen Gesellschafters oder nur der Gesamtheit der übrigen Gesellschafter auf Rechnungslegung seitens des geschäftsführenden 5 660. — Haftung eines Gesellschafters für vertragswidrige Ausbeutung des Gesellschaftsvermögens 4 278. — Anwendung der Schiedsgerichtsklausel bei Klagen auf Zahlung des festgestellten Geschäftsanteils gegen den Gesellschafter, der das Geschäft ohne Liquidation übernommen hat 6 636. — Recht auf Einsicht der Bilanz nicht abtretbar 2 2, 83. — Entnahme von 4% des Kapitalanteils 2 2, 84 (f. unten Bilanz). — Konkurrenzverbot für den Fall des Auscheidens mit oder ohne Grund 2 2, 82. — zeitlicher Umfang des Konkurrenzverbots; Geschäfte, die erst nach Auflösung der Gesellschaft zwecks Vorbereitung e. eigenen Geschäfts wirksam werden sollen 7 610. — Pflicht zur Verzinsung unbefugter Geldentnahme 2 2, 82. — Recht der Witwe eines G. auf Büchereinsicht 7 322. — Umfang des Rechtes zur Büchereinsicht; geistliche u. sachliche Grenzen; Recht der Erben; Bestimmung e. Revisors als Vertreters im Urteil 7 610 (2). — Treupflicht der G. gegeneinander; Berechnung e. höheren Einkaufspreises seitens des mit Ankauf von Aktien betrauten Gesellschafters 7 610. — Unmöglichkeit der Büchervorlage 7 610. — Veragung des Rechtes zur Büchereinsicht gegenüber e. partiariischen Gläubiger 6 610, 611. — Mitwirkung des Vormundschaftsgerichts bei Beteiligung Minderjähriger 2 2, 82 (Geldaufnahme); 2 2, 85 u. 100 (bei Liquidation u. Verkauf von Grundstücken). — Führung der Geschäfte oder Liquidationsführung als Vertragsleistung 7 610. — Gewinn- u. Verlustberechnung

## (Offene Handelsgesellschaft)

bei Vertragsbestimmung, daß zum Gesellschaftsverlust jeder Teilnehmer zu gleichen Teilen beitragen soll 7 612.

**Gesellschaftsvermögen.**—Rechtsnatur 2 2, 85; 4 578; 6 635; 7 611, 612. — Erwerb eines zum G.-vermögen gehörigen Gegenstands seitens eines Gesellschafters u. umgekehrt 4 578; 5 660. — Aufrechnung mit einer Forderung gegen sämtliche Gesellschafter gegenüber e. Forderung der o. H.? 5 661. — Erbfähigkeit der o. H. 4 661. — Erfindungen eines Teilhabers 2 2, 82. — Sacheinlagestempel 7 610. — Umsatzsteuer bei Einbringung e. im gemeinschaftlichen Eigentum der Erben stehenden Grundstücks in die von ihnen gebildete o. H.? 6 635. — Umsatz- oder Schenkungssteuer bei Überlassung e. Grundstücks seitens des Vaters an die durch die Söhne gebildete o. H.? 6 635. — Begriff der Einlage 7 610. — Grundstücke (s. Auflassung); Eintrag ins Grundbuch 2 2, 20, 85. — Grundstücke bei Auflösung der o. H. durch den Tod eines Gesellschafters 2 2, 20 (Grundbucheintrag). — Unterlassen der Berichtigung des Grundbuchs trotz Vereinbarung, daß ein Grundstück in das Vermögen der o. H. fallen soll 2 2, 85. — Auflassung bei Auflösung 2 2, 86. — Auflassung der Grundstücke bei Übernahme des Geschäfts durch einen Gesellschafter 2 2, 94; 5 663; bei Übernahme nach § 142 HGB. 2 2, 96, 97; 5 663 (s. unten Ausscheiden von Sozi). — Auflassung bei Erwerb eines bestehenden Geschäftes samt Firma durch die o. H. unter Löschung der alten Gesellschaftsfirmas u. Eintrag der neuen Firma? 4 560, 561 (s. aber 4 577). — Auflassung bei Gründung einer o. H. durch Miterben unter Einbringen eines Nachlaßgrundstücks? 4 579. — Auflassung bei Aufnahme eines Kommanditisten in einer bestehenden o. H. 5 663. — Auflassung bei Übertragung der dem Erben eines Gesellschafters zustehenden Ansprüche auf den einzigen noch vorhandenen Gesellschafter 5 663.

**Bilanz** s. diese. — Anwendung des § 40 HGB. auf die Bilanz e. o. H.? 2 2, 83, 84. — Buchung des Gehaltes eines Gesellschafters 2 2, 84. — Gewinnberechnung bei der vor 1900 entstandenen o. H.; rückwirkende Kraft des § 121 HGB.? 2 2, 84. — kann auch im ersten Jahr bis zu 4% des Kapitalsanteils von jedem Gesellschafter entnommen werden? 2 2, 84. — Beweislast bei Entnahme von mehr als 4% 2 2, 84. — Abtretbarkeit des Anspruchs auf Entnahme der 4% 2 2, 84. — Bedeutung für Feststellung der Ansprüche eines ausscheidenden Gesellschafters 2 2, 95. — Vereinbarung über Einstellung von Vermögensstücken unter ihrem Wert; Ab-

schreibung auf Null 6 637; 7 611. — Abschreibung ohne Wertverlust; sind die Einlage im Sinne des § 111 HGB.? 7 611. — Privatvermögen der Gesellschaft 7 611. — Wertansatz: Über- u. Unterbewertungen; steuerrechtliche Bedeutung der vertraglichen Abrede von Zuwenig- oder Zubielaufschreibungen 7 611.

**Auflösung** s. oben prozessuale Stellung. — rechtliche Bedeutung 2 2, 93, 94; 3 2, 35 (Aufhebung der produktiven Seite, aber Fortsetzung des Gemeinschaftsverhältnisses bis zur vollendeten Liquidation). — bloße Abfindung eines einzelnen Ausscheidenden 2 2, 93; 6 640. — Haftung der neu eintretenden Gesellschafter für das Guthaben der ausscheidenden 6 611, 639, 640. — Haftung der Ausscheidenden s. oben Haftung. — Zurückverwandlung der bereits aufgelösten Gesellschaft durch Gesellschaftsbeschluß in e. o. H. (neues Rechtssubjekt?) 2 2, 94 (besonders bei vorheriger Vereinbarung der Geschäftsübernahme seitens eines Gesellschafters). — Wechsel in der Person d. Gesellschaft; Fortbestand oder Auflösung der o. H. 2 2, 94, 95; 6 640. — vor 1900 getroffene Vereinbarung über Beschränkung oder Ausschließung der A. 2 2, 95. — Vertretungsbefugnis der Gesellschafter nach Auflösung? 4 584. — Übertragung des bisherigen Unternehmens an einen Dritten unter Fortsetzung der o. H. mit dem Unternehmen eines anderen Geschäftszweiges 5 662. — Beseitigung einer zu Unrecht erfolgten Löschung im Handelsregister 3 2, 35. — einstweilige Verfügung auf Auflösung einer o. H.? 5 662. — Beschluß auf Auflösung von e. künftigen Zeitpunkt an 7 615. — Ausschluß der Möglichkeit e. A.-abschlusses durch Statut 7 615. — rechtl. Natur e. A.-abschlusses 7 615. — Veräußerung e. Geschäftes in Baufch u. Bogen 7 621. — in der Person des die Auflösung Fordernden liegenden Kündigungsgrund 2 2, 95. — Richtgenehmigung des Chemanns zum Gewerbebetrieb der Frau als Kündigungsgrund für die anderen Gesellschafter? 2 2, 95. — stillschweigender Verzicht auf Kündigung durch Fortsetzung des Gewerbebetriebs trotz Kenntnis des Kündigungsgrundes 2 2, 95. — Geisteskrankheit oder Gebrechlichkeit e. Gesellschafters als A.-sgrund nach § 133 HGB. 4 470. — Mangel der Rentabilität als wichtiger Grund für vorzeitige A. 6 640. — Übernahme d. Aktiven u. Passiven durch e. Sozius u. Geschäftsveräußerung 7 617. — Nachweis der Befugnis, über Vermögensstücke der aufgelösten Gesellschaft zu verfügen 5 975. — Zurückverwandlung der aufgelösten o. H. in eine werdende 7 617. — Form der Geschäftsveräußerung 5 127. — Auflassung der Grundstücke bei Auf-



lösung 2 2, 20, 86, 94; 3 2, 37; 4 583. — Einfluß auf anhängige Prozesse s. oben. — Einflagung einer Gesellschaftschuld gegen die Gesellschafter als notwendige Streitgenossen nach Auflösung 3 2, 362. — Eintragung der A. im Handelsregister, wenn die Errichtung nicht eingetragen ist 2 2, 98. — Verhältnis von Auflösung u. Auseinandersetzung bei e. im ganzen veräußerten Geschäft; Zulässigkeit e. Vollstreckungsurteils aus e. ausländischen Erkenntnis nach Auflösung, aber vor Auseinandersetzung 7 617. — Einfluß der A. auf bestehende Vertragsverhältnisse 3 2, 35. — Wirkung der Auflösung auf eine Versicherung der o. H. gegen Geschäftsverluste 4 583. — Kündigung seitens des Privatgläubigers e. Gesellschafters: „Privatgläubiger“ i. S. des § 135 6 640. — Recht des Pfandgläubigers (§ 135 HGB.) auf Einsicht des Gesellschaftsvertrags und der Bücher? 6 268, 269, 294, 640. — Kündigungsrecht e. Privatgläubigers e. Gesellschafters nach § 135 HGB.; Verhältnis zu Beschränkungen des Kündigungsrechts nach dem Gesellschaftsvertrag; ins offerendi der Mitgesellschafter; Pfändung des Kündigungsrechtes; Kontrollrecht des pfändenden Gläubigers 6 268, 269. — Anmeldung der A. 7 616. — Form d. einzutragenden A.-svermerkes 7 617. — Entschädigungsanspruch gegen Gesellschafter wegen Nichterfüllung ihrer Bezugsverpflichtung bei Auflösung der o. H. wegen Unrentabilität vor Ablauf der Bezugszeit 7 616. — Umwandlung der o. H. in eine Kommanditgesellschaft 3 2, 35. Stellung der Erben eines Gesellschafters. — Geltung des § 137 u. § 139 HGB. für alte Gesellschaften bei Tod des Gesellschafters nach dem 1 I. 00 2 2, 95, 96. — Ausscheiden des Erben bei Nichtgewährung d. Kommanditistenstellung 2 2, 95 (kann er Liquidation verlangen?); 4 583 (Gültigkeit seiner Rechtsakte; Anteil am Gewinn; Folgen der Erbschaftsaus-schlagung). — Ehefrau als Erbin: Zustimmung des Mannes zu dem Antrag nach § 139 HGB. nötig 2 2, 96 6 640. — Fortsetzung einer aufgelösten o. H. als Kommanditgesellschaft durch Vereinbarung mit den Erben des verstorbenen Gesellschafters; Eintritt eines weiteren Kommanditisten 3 2, 35, 36. — wenn der Anteil des Verstorbenen zum Gesamtgut einer fortgesetzten Gütergemeinschaft gehört 3 2, 36. — bei Lebzeiten des Erblassers mit der o. H. getroffene Vereinbarung über Eintritt des Erben 4 583, 584. — Vereinbarung zwischen Erblasser u. Erben oder testamentarische Bestimmung über Eintritt des Erben 4 583. — Stellung des Erbs- oder Nach-erben 4 583. — Lauf der Frist des § 139 Abs. 3 HGB. bei geschäftsunfähigen Erben

4 583. — Zeitpunkt der Anwendung der o. H. einer Kommanditgesellschaft bei Eintritt des Erben 4 584. — Möglichkeit verschiedener Stellung mehrerer Erben 4 584. — Vertretungsmacht des als persönlich haftender G. eintretenden E. 4 584 (2). — vom Anteil des Erblassers ab- weichen der Gewinnanteil des Erbkommanditisten 4 584. — zwingender Charakter des § 139 4 584.

Konkurs. — R. der o. H. u. R. der Gesellschafter; Stellung des Gesellschafts- gläubigers in letzterem 7 615. — wer ist Gemeinschuldner? 2 2, 98, 516, 517. — Stellung des ausgeschiedenen Gesell- schafters 2 2, 98. — Vollstreckung der Fest- stellung in der R.-Tabelle gegen die ein- zelnen Gesellschaft? 2 2, 98 (s. unten). — verliert d. Gesellschafter durch Nichterklärung im Konkurs das Recht, der festgestellten Forderung zu widersprechen? 2 2, 98. — Beschränkung des Stimmrechts der Ehe- frau im Zwangsvergleichsverfahren? (§ 183 R.D.) 2 2, 98, 514, 517; 3 2, 279. — Klage gegen die einzelnen Gesellschafter während des vor 1900 eröffneten R. 2 2, 99. — Wirkung der Feststellung z. Tabelle im R. der o. H., Widerspruch e. einzelnen Gesellschafters 2 2, 98, 516, 517. — Vollstreckung aus der Feststellung zur Tabelle 2 2, 516, 517. — Geltendmachung des Ausfalls im Gesellschafts-R. gegen die Gesellschafter, insbesondere gegen aus- geschiedene Gesellschafter 2 2, 517. — keine Anwendung des § 212 R.D., wenn nur über das Vermögen der o. H. oder nur über das Privatvermögen e. Gesell- schafters R. eröffnet ist 5 958; 6 1006. — Anhören aller persönlich haftenden Ge- sellschafter vor R.-Eröffnung 4 820. — Einfluß e. Zwangsvergleichs auf die persönliche Haftung der ausgeschiedenen Gesellschafter 3 2, 280, 281. — Einfluß der Geschäftsaufgabe bei R. auf Verträge; Wiederaufleben des Vertrags bei Fort- setzung der o. H. nach Zwangsvergleich 7 617.

Ausscheiden von Sozien. — Wechsel in der Person der Gesellschafter s. oben Allgemeines. — Ausscheiden eines Gesellschafters: Bedeutung d. letzten Bilanz für seine Ansprüche 2 2, 95. — Anmeldung des Austritts zum Handelsregister trotz Konkurses der o. H. nötig 5 644. — Zurückbehaltungsrecht des Ausscheidenden wegen der Abfindungsforderung 1 1, 182; 2 1, 179; 7 616. — Geisteskrankheit oder Gebrechlichkeit e. Gesellschafters Aus- schließungsgrund nach § 140? 4 470. — A. des Erben, dem die Kommanditisten- stellung verweigert wird; Liquidation? 2 2, 95; insbesondere einer Ehefrau 2 2, 96. — Haftung der ausgeschie- denen Gesellschafter 6 639 (s. oben

## (Offene Handelsgesellschaft)

unter Haftung). — obervormund-  
schaftliche Genehmigung z. Eintragung des  
Auscheidens e. verstorbenen Gesellschafters  
(§ 138 HGB.) 7 616. — vorzeitige An-  
meldung des Auscheidens e. Gesell-  
schafters zu e. künftigen Termin 7 616. —  
Verweigerung der Anmeldung d. Aus-  
scheidens bis zur Befriedigung d. Ab-  
findungsansprüche d. Auscheidenden 7 616.  
Vertragsmäßige Übernahme  
des Geschäftes durch einen  
Gesellschafter. — Schuldüber-  
nahme nach § 415 BGB. 4 151. — Weiter-  
verhandlung der übrigen Gesellschafter 5 662.  
— Zeitpunkt des Erlöschens der o. H. 2 2, 94. — Gesamtrechtsnachfolger? Auf-  
lassung nötig? 2 2, 94, 97; 3 2, 36; 5 663. —  
Verpfändung des auf den Namen der  
o. H. eingetragenen Grundstücks seitens  
der Gesellschafter vor Umschreibung auf  
den Namen des Übernehmenden 7 621. —  
Recht des Übernehmers auf Aushändigung  
der unter der Firma eingehenden Post-  
sendungen trotz Löschens der Firma 2 2,  
97. — Recht des Auscheidenden auf  
Büchereinsicht 2 2, 100. — Auseinander-  
setzung; Gewinnanteil 3 2, 36. — Stempel-  
pflicht 2 2, 97; 5 663; 7 618. — analoge  
Anwendung des § 142 HGB. 2 2, 97. —  
Fortdauer der Solidarhaftung aller Ge-  
sellschafter bei Übernahme des Geschäfts  
samt Aktiven u. Passiven seitens e. Gesell-  
schafters 5 662. — Übergang des Waren-  
zeichens auf den die Aktiva u. Passiva, aber  
nicht die Firma übernehmenden Gesell-  
schafter 7 618. — analoge Anwendung  
des § 142 auf vertragsmäßige Über-  
nahme oder auf Übernahme infolge  
gerichtlichen Vergleiches? 2 2, 97 (Not-  
wendigkeit der Auflassung).

Ausschluß und Auseinander-  
setzung bei Vorhandensein  
von nur 2 Sozien (§ 142). — Fort-  
führung der den Namen des Auscheidenden  
enthaltenden Firma 2 2, 96; 6 610,  
641. — bewirkt das auf Klage nach § 142  
Abs. 1 ergangene Urteil Übergang des  
Geschäftes oder kann der Kläger noch von  
der Übernahme absehen? 2 2, 96. —  
Wirkung der Übernahme Gesamtrechts-  
nachfolge? Eigentumsübergang oder ist  
Auflassung nötig? 2 2, 96, 97 (3); 3 2,  
36; 5 663; 6 640, 641; 7 616. — neue  
Anmeldung der Firma 2 2, 90, 97. —  
rückwirkende Kraft d. § 142? 2 2, 97; 6 594.  
— Auflassung, wenn der übrig gebliebene  
Gesellschafter sich mit einem Komman-  
ditisten verbindet 5 663. — umfaßt die  
Schiedsgerichtsklausel auch den Fall  
d. Klage auf Zahlung des für den Aus-  
scheidenden festgestellten Geschäftsanteils?  
6 636. — Anwendung des § 142 Abs. 2  
HGB. auf vor 1900 geschlossene Gesell-

schaften 6 641. — Stempelpflicht 6 641:  
7 616, 618 (s. oben). — Einfluß auf die  
Einkommensteuer d. Übernehmenden 6 641.  
Liquidation. — Wesen der L.,  
Identitäts-, Sukzessions-, Fiktionstheorie  
7 294, 295. — Eintragung des Auf-  
lösungsgrundes in das Handelsregister?  
2 2, 100. — darf der Registerrichter vor  
Eintragung der Auflösung prüfen, ob die  
Liquidation durchgeführt ist 2 2, 100. —  
Beendigung der L. ohne Löschung 2 2, 100.  
— Mitwirkung des Vormundschaftsgerichts  
bei Vorhandensein von Grundstücken 2 2,  
85, 100. — bedürfen Auseinandersetzungs-  
vereinbarungen (§ 158 HGB.) der Form  
des § 313 BGB.? 2 2, 101. — Verein-  
barung der Löschung vor beendeter L.?  
3 2, 37. — Streit über Büchereinsicht nach  
L. 3 2, 37. — Vereinbarung, daß bei Auf-  
lösung durch Tod der Überlebende Liquidator  
sein soll 4 584. — Klage bei Streit zwischen  
den Gesellschaftern über die Verteilung der  
L.-masse 4 585. — Feststellungsklage  
während der L. bezüglich der für Art u.  
Weise der Verteilung präjudiziellen Frage  
6 641. — Maßstab für die Gewinnverteilung  
während der L. 5 663; 6 612. — Ver-  
fügung über das Gesellschaftsvermögen  
(Hypotheken) durch die Gesellschafter  
während u. nach der L. (§ 40 Abs. 2 HGB.)  
6 641; 7 621. — Rechtsverhältnis d. bis-  
herigen Gesellschafter untereinander;  
Konkurrenzverbot 7 621. — Anwendung  
der f. Verteilung von Gewinn u. Verlust  
während des Bestehens der o. H. geltenden  
Vorschriften im L.-verfahren 6 642. —  
Anwendung des § 752 BGB. 7 297. —  
Pflicht zur Beitragszahlung während der  
L. 7 618. — L.-firma 7 620, 621 (Firmen-  
änderung während der L.). — Behandlung  
früherer rechtswidriger Entnahmen aus d.  
Gesellschaftskasse 7 620, 621. — Anlaß  
ungetilgter Gesellschaftsschulden bei  
Schlußverteilung 7 620. — Ersatz von  
Mehraufwand eines Gesellschafters bei  
Schlußverteilung 7 621. — Erbfähigkeit  
einer in L. befindlichen o. H. 4 477. —  
Sicherlegung während der L. 7 621. —  
Auseinanderlegung ohne L., Veräußerung  
des Geschäftes in Kauf und Vogen;  
Form 7 621.

Berufung der Liquidatoren. —  
richterliche Ernennung bei Unmöglichkeit  
eines gedeihlichen Zusammenarbeitens  
2 2, 99. — richterliche Ernennung nach  
Eintrag des Übergangs des Geschäfts auf  
einen Einzelschaffmann 3 2, 36; 4 584. —  
„wichtiger Grund“ nach § 146 Abs. 2 HGB.  
5 642, 663. — gerichtliche Ernennung ohne  
Antrag? 5 663. — Amtsantritt gerichtl.  
bestellter Liquidatoren 7 620. — zur Er-  
nennung zuständiges Gericht 2 2, 99;  
3 2, 239; 4 865. — ist zur Wirksamkeit der  
Bestellung eines Liquidators Eintrag im



Handelsregister nötig? **3 2, 37.** — einstweilige Verfügung auf Ernennung u. Abberufung der **2 2, 99; 4 865; 6 642; 5 663, 1017** (s. einstw. Verfügung). — Beschwerde bei Ernennung u. Abberufung von **1 3 2, 201** (s. Beschwerde). — Nichtanhören d. Beteiligten vor gerichtlicher Ernennung **3 2, 240; 4 865; 5 1018** (Form des Anhörens der Beteiligten). — gerichtliche Ernennung für die vor 1900 begründeten Gesellschaften **6 642.**

**Aufgabe u. Rechtsstellung der Liquidatoren.** — Einzug des Passivbaldos eines Gesellschafters **2 2, 99.** — Beitritt des Liquidators als Gesellschafters zu einer neuen Gesellschaft **2 2, 99; 4 585.** — Entlassung eines Handlungsgehilfen seitens eines der mehreren mitberechtigten **2 2, 99.** — Klage eines Liquidators gegen die nur durch alle Liquidatoren vertretbare o. S. **2 2, 99, 100.** — Klage e. Liquidators gegen die übrigen L. auf Herbeiführung der Verteilung **2 2, 100.** — Zulässigkeit von Klagen d. Mit-L. gegeneinander während der Liquidation? **7 620, 621.** — Genehmigung des Nachlaßverwalters oder Nachlaßgerichts zu Verfügungen über Grundstücke bei Auflösung der o. S. durch den Tod **4 585.** — Vergütungsanspruch des Liquidators **7 618.** — Vergütung für die gerichtlich bestellten Liquidatoren; Anweisung durch das Registergericht? **3 1, 561; 3 36; 2 239; 5 1017.** — Honorar d. z. Mitliquidator ernannt. Prokurist. **7 620.** — Nachweis d. Vertretungsmacht d. eingetragenen Liquidators gegenüber Dritten **7 592, 618.** — Beschränkung ihrer Vertretungsmacht gegenüber Dritten (z. B. auf eine Niederlassung) **2 2, 99.** — Vertretungsmacht der Gesellschafter neben dem Liquidator? **4 584.** — Auszahlung des zur Befriedigung der Gläubiger nötigen Liquidationserlöses an die Gesellschafter oder an einen der Gesellschaft als Gläubiger gegenüberstehenden Gesellschafter **4 585.** — kann ein einzelner Gesellschafter gegen den Liquidator auf Rechnungslegung klagen? **5 660.** — Haftungsmaßstab, wenn alle Gesellschafter Liquidatoren sind **7 618.** — Begriff „neue werbende Geschäfte“; Abwickelungsgeschäfte **7 618, 619.** — Möglichkeit d. Gesellschaft, die Liquidatoren zur Eingehung eines bestimmten neuen werbenden Geschäftes zu ermächtigen; nachträgliche Genehmigung e. solchen Geschäftsabschlusses **7 619.** — Wirkung neuer im Liquidationsstadium abgeschlossener werbender Geschäfte **7 619.** — Gesamtvertretung; kein Anspruch des einen Liquidators gegen den anderen auf Einwilligung in die öffentliche Verteidigung in die Gesellschaft eingebrachter Patente **7 620.** — Bilanzaufstellung **7 620.** —

Niederlegung der Liquidationsführung seitens e. Gesellschafters **7 618.**

**Abberufung d. Liquidatoren.** — durch das Gericht; Geldentmachung des Anspruchs durch Klage oder im Wege der freiwilligen Gerichtsbarkeit **4 584 (2); 7 618** (Beschwerde). — Abberufung durch einstweilige Verfügung **4 865; 5 663, 1017; 6 462.** — keine Abberufung durch das Landgericht **3 2, 239.** — Entziehung der einem Gesellschafter kraft Gesetzes zugefallenen Stellung als Mitliquidator durch das Registergericht **4 865.** — Unterlassung d. Anhörung d. Beteiligten (§ 146 FGG.) vor Abberufung durch das Registergericht **3 2, 240; 4 146.** — Antrag des Liquidators auf seine Abberufung **7 618.** — Abberufung gerichtlich bestellter **2 7 620.**

**Klageverjährung** (§ 159 FGG.). — Beginn der Verjährungsfrist mit Eintragung der Auflösung im Handelsregister **2 2, 101; 3 2, 37.** — Beginn der Verjährungsfrist gegenüber einer Zweigniederlassung (insbesondere der inländischen Zweigniederlassung einer ausländischen o. S.) **2 2, 101.** — Anwendung des § 159 bei Auflösung durch Konkurs **2 2, 101; 5 663.** — Ausschluß des § 159, wenn die o. S. lediglich errichtet wurde, um die allein für Rechnung eines der augenblicklichen Gesellschafter gemachten Geschäfte im Namen der o. S. abzuschließen zu können **2 2, 101.** — Verjährung gegenüber dem von der Auflösung nichts wissenden Dritten **3 2, 37.** — Verjährung bei in blanco ohne Ausfüllung d. Verfalltags hingeebenen Wechseln **4 585.** — Verjährung vor 1900 entstandener Ansprüche; Fristbeginn; bei Konkurs vor 1900 **7 621, 622.** — Verjährung vor 1900 entstandener Ansprüche bei Fälligkeit nach Eintragung (§ 159 Abs. 3) **7 622.**

**Öffentundigkeit.** — Begriff **2 2, 436; 3 2, 158, 455; 4 695; 5 975; 6 812, 813.** — nicht bestrittene, aber nicht notorische Tatsachen **1 3, 130.** — offenkundig unwahre, aber als wahr zugestandene Tatsachen **4 695; 6 811; 7 796, 797.** — Feststellungen in einem Verfallurteil auf Grund des klägerischen Vorbringens **4 695.** — D. von Gebäuden und Gewohnheiten **4 695; 6 813.** — dem Gericht nicht amtlicher Tätigkeit bekannte Tatsachen **4 695.** — einer anderen Abteilung des gleichen Gerichts bekannte Tatsachen **3 2, 235; 4 588.** — beschränkte D. **3 2, 455.** — Gerichtsöffentundigkeit der Eintragung im Handels- u. Vereinsregister? **6 812.** — muß das Gericht bei Annahme der D. einer Tatsache angeben, woher es die Kenntnis geschöpft hat? **6 813.** — Absehen von einem Sachverständigenbeweis wegen D. **6 813.** — Widerlegung zugestandener oder durch Eidesweigerung

**(Öffentlichkeit)**

festgestellter Tatsachen, wenn das Gegenteil notorisch ist? **7 796, 797 (2)** (i. Geständnis).

— D. als Voraussetzung e. Eintragung ins Grundbuch **2 2, 436; 3 2, 158; 5 975**.

**Öffentliche Abgaben.** — vor 1900 zuviel erhobene ö. A.; Verjährung d. Rückerstattungsanspruchs **4 542** (i. Verjährung).

**Öffentliche Anstalten** i. juristische Personen, Erbschaftigkeit. — als gesetzliche Erben **5 555; 6 522**. — Privilegien nach altem Recht der ö. A. als gesetzliche Erben **3 1, 583**. — Wesen d. ö. A. **1 1, 49; 2 1, 24; 4 19**.

**Öffentliche Arbeiten.** — Haftung für ö. A. i. Fiskus, unerlaubte Handlung. — unverschuldete Schadenszufügung durch ö. A. **3 1, 346; 4 265**. — Schädigung von Straßenanliegern **4 276**. — Entziehung d. Grundwassers **4 276**.

**Öffentliche Gewalt** i. Beamte, Fiskus, Gemeinde, obrigkeitliche Ämter, Staat. — rechtliche Natur des Entschädigungsanspruchs aus Art. 77 GGWB. **4 21**. — keine Haftung d. Staates aus §§ 31, 89 GGWB. für Schädigung in Ausübung ö. G. **1 1, 52 f.** (i. obrigkeitliche Ämter). — Beispiel für Amtshandlungen in Ausübung ö. G. (Art. 77 GGWB.) **1 1, 49; 2 1, 25, 26; 3 1, 25; 4 21; 5 16, 17** (i. Beamte). — Verwaltung öffentl. Sachen als Ausübung ö. G. **1 1, 52**. — Betrieb e. Gasanstalt seitens e. Gemeinde keine Ausübung ö. G. (Art. 77 GGWB.) **2 1, 25**.

**Öffentliche Ordnung.** — gegen die ö. D. verstoßende Rechtsgeschäfte **1 1, 84**.

**Öffentlicher Glaube des Grundbuchs.**

Gegenstand. — die Gesamtheit aller Eintragungen **6 366**. — der Grundstoffinhalt? **1 1, 544**. — zulässige, nicht gefälschte Einträge in einem gültigen Grundbuch **7 397**. — Einfluß der Verletzung gesetzlicher Vorschriften bei der Eintragung des Rechtes des Rechtsurhebers, z. B. Eintragung auf Grund Auflassung durch einen in Erbengemeinschaft lebenden Miterben **3 1, 402; 6 367**; Einfluß der Verletzung formaler Vorschriften bei der Eintragung **6 366; 7 397**. — die Einträge eines unzuständigen Grundbuchamtes? **5 391**. — die Einträge in öffentl. Büchern des früheren Liegenschaftsrechts **6 366 f.** — das sog. Präsentationsregister? Kenntnis des Erwerbers einer Hypothek von dem früheren Eingang des Eintragungsantrages eines später eingetragenen Gläubigers **3 1, 402**. — d. tatsächlichen Angaben des Grundbuchs über d. Größe usw. d. Grundstückes, über die Zugehörigkeit von Rechten? **1 1, 544; 2 1, 540 f.; 3 1, 401; 4 320; 5 391** (Feststellungen über Bestandteileigenschaft); **6 366; 7 397 f.** — nicht allgemeinverständliche Einträge? **6 367**. — die Vertretungsmacht eines eingetragenen Vertreters? **1 1, 546**.

Welches Buchblatt maßgebend für Existenz, Umfang und Rang eines Erbbaurechtes oder anderen Grundstückes gleichen Rechtes? **1 1, 545**.

Doppelbuchung **1 1, 544; 2 1, 540 f.; 3 1, 401; 4 320 f.; 5 391 f.; 7 398**. —

Grundbuchberichtigung bei D. **2 1, 542**.

Erwerb auf Grund des öffentlichen Glaubens. — Grund des Rechtserwerbes von dem nur buchmäßig Berechtigten **3 1, 400**. — der Erwerb auf Grund d. ö. G. ein ursprünglicher, nicht abgeleiteter E. **3 1, 401**. — wird nicht dadurch rückgängig, daß der Erwerber später Erbe des veräußernden Nichteigentümers geworden ist **7 398**. — Schutz des gutgläubigen Erwerbers ausgedehnt auf dessen Rechtsnachfolger **1 1, 545**. — Grenzen des ö. G. **6 367**. — Gläubigeranfechtung gegenüber einem Erwerb auf Grund d. ö. G. **7 398**.

Kenntnis von der Unrichtigkeit des Grundbuchs **3 1, 402; 5 392**; Einfluß eines Rechtsirrtums **5 393**; Einfluß der Kenntnis obligatorischer Verpflichtungen **5 393 f.** — Erfordernisse der Gutgläubigkeit (Einsichtnahme von dem Grundbuch? Kenntnis seines Inhaltes? Eingetragen sein des Hypothekbestellers als Eigentümer schon z. 3t. der Hypothekbestellung?) **5 392**. — Wirkung eines Widerspruches, der gegen den Rechtsbestand einer Hypothek für ein Baugelddarlehen eingetragen ist, weil Geldbeträge nicht zum Bauen verwendet worden seien **5 392**. — Erwerb im Vertrauen auf die Richtigkeit der Angaben nicht des Grundbuchs, sondern des Betrügers **4 321**. — keine Erkundungspflicht d. auf Grund d. ö. G. Erwerbenden **2 1, 541; 5 392**. — böser Glaube bezüglich der Tilgung einer Schuld, wenn nur zahlungshalber Wechsel gegeben sind **5 392**.

Maßgebender Zeitpunkt für d. guten Glauben **1 1, 545** (bei Abtretung der Pfandhypothek); **2 1, 542** (bei Eintragung eines Widerspruches); **5 393** (im Falle der Abtretung einer verpfändeten Hypothek an den Pfandgläubiger zur Realisierung des Pfandrechtes); **7 400**. — Eintragung eines Widerspruches oder einer Verfügungsbeschränkung zwischen dem Antrag auf Eintragung eines Rechtes u. der Eintragung **1 1, 545**.

Wirksamkeit des öffentlichen Glaubens. — Wirkung bezüglich der eintragungsfähigen, aber nicht eintragungspflichtigen dinglichen Grundstücksrechte **1 1, 545; 5 391; 7 397**. — Wirksamkeit in Beziehung auf nicht eingetragene Bedingungen u. Zeitbestimmungen **3 1, 402; 7 397**. — desgl. auf im öffentlichen Interesse begründete Verfügungsbeschränkungen, auf



die vertragsmäßige Ausschließung der Übertragbarkeit eines Rechtes, die Rechtshängigkeit **7 397**. — in Beziehung auf die für den Prämienreservefonds der privaten Versicherungsunternehmungen geltende Verfügungsbeschränkung **3 1, 402**. — in Beziehung auf die Einreden des Eigentümers gegen eine dem früheren Eigentümer zugefallene Eigentümerhypothek **6 368**. — wirksam auch gegenüber den gegen den dinglichen Bestand der Hypothek sich richtenden Einreden, soweit solche nicht aus dem Grundbuch selbst hervorgehen (Hypothek auf einem deutsch-rechtl. Familienfideikommiß) **5 393; 7 398**. — gegenüber den Einreden gegen die Hypothekforderung **11 687; 7 442**. — wirksam gegen den wahren Berechtigten bei Erwirkung eines rechtskräftigen Urtheiles gegen den buchmäßigen Berechtigten? **11 545**. — wirksam bei vertragsmäßiger Übernahme des Gesamtvermögens eines anderen? **11 545**. — kein Schutz gegen das Wegnahmerecht **4 321**. — Erstreckung des ö. G. auf den Erwerb von Vormerkungen u. Widersprüchen u. Rechten an Vormerkungen? **11 544; 21 536, 537; 31 393 ff., 403; 4 317, 321; 5 389; 6 365; 7 397, 399**. — Leistung an einen nur vorgemerkten Berechtigten **11 546**. — wirksam zugunsten der sog. gesetzlichen Erwerbsarten, wie des Forderungsüberganges nach §§ 268, 426, 1163 usw. BGB.? **21 541**. — nicht wirksam zugunsten desj., der unmittelbar von d. nicht eingetragenen Vorerben ein z. Nachlaß gehöriges Recht erwirbt **21 541**. — nicht wirksam zugunsten des Erwerbes in der Zwangsvollstreckung **21 542; 5 392** (Pfändung und Überweisung einer Eigentümergrundschuld, von der vertragsgemäß nicht zum Nachteil eines Nachgläubigers Gebrauch gemacht werden darf); **6 367** (Grundstückserwerb durch Zuschlag). — nicht wirksam zum Nachteil eines im öffentlichen Recht begründeten Anspruchs auf e. Begräbnisplatz in e. Gemeindefriedhof **21 541**. — nicht wirksam, wenn die Hypothekbestellung wegen Geschäftsunfähigkeit des Bestellers nichtig ist **5 393**. — desgl. bei Nichtigkeit der Übertragung infolge Geschäftsunfähigkeit des eingetragenen Gläubigers **7 398**. — nicht wirksam gegenüber schon beantragten, noch nicht erledigten Eintragungen **5 393**. — wirksam bei Kapitalzahlungen auf Grundschulden u. Briefhypotheken? **31 403**. — nur beschränkt wirksam bei Briefhypotheken (Vermerke auf dem Brief, Vermerk eines Widerspruchs gegen die Nichtigkeit des Grundbuchs) **11 689; 6 416**; Erlass der Eintragung des Gläubigers im Grundbuch durch Legitimation nach § 1155 BGB. **11 695 f.; 21 593; 31 446; 4 354; 6 419**. — Grenzen des ö. Gl. **6 367**.

Öffentlicher Glaube nach preuß. C. G. **31 415**.  
**Öffentliches Recht** f. Rechtsweg. — Entscheidung d. Zivilprozeßrichters über Verhältnisse d. öffentlichen Rechts, die d. Gegenstand e. für den Zivilprozeß belangreichen Zwischenfrage bilden **4 685; 5 739**. — Begriff i. S. d. Art. 55 GGWB. **6 587** (i. BGB.). — Einwirkung d. BGB. auf d. ö. R. **5 602**.  
**Öffentliche Sachen** f. res publicae.  
**Öffentliche Sammlung**. — rechtliche Natur (i. unten) d. Sammelvermögens **11, 19; 21, 16; 31 1, 10; 49 5, 15; 68 f.; 7 9, 10** (Rechtssubjekt d. Vermögens). — Erbeinsetzung **6 546**. — Pflegschaft f. ö. S. f. Pflegschaft. — Rechtsverhältnisse zwischen Spendern, Sammlern u. Empfängern **21 433; 31 299; 6 520**. — Befugnis d. Sammlers zur Eintragung u. Verwendung d. gezeichneten Beträge **12 204; 4 231; 6 520**. — Pflicht zur Ablieferung d. Spenden zur bestimmungsgemäßen Verwendung **31 288**. — persönliche Haftbarkeit d. Ausschußmitglieder **6 267**. — Auslegung d. Zweckbestimmung **6 70**. — Begriff d. „Sammlung“ **6 519**. — Begriff der „öffentlichen“ S. **12 204; 31 579**. — bindende Beitragszeichnung als Vermögen **11 213; 12 204**. — Vertrag zwischen Spender u. Sammler als Garantievertrag **6 520**. — Sammelgut selbständiges Sondervermögen? juristische Person? Eigentümer d. Sammler als Treuhänder? **12 203, 204; 21 701; 31 579; 4 128, 475; 5 554** (Miteigentum d. Spender); **6 8, 519, 520**. — Sammlungs-Komitee als Verein, Gesellschaft **21 21, 701; 31 166, 579** (i. Gesellschaft); **49, 14; 69, 519**. — Vertrag zwischen Spender und Empfänger als durch die Verwalter vermittelter Schenkungsvertrag **21 701**. — Schenkungsgeschäft als Vertrag zugunsten Dritter **31 166; 4 9**. — rechtliche Stellung d. Empfänger; Gläubigergemeinschaft mehrerer Empfänger nach Bruchteilen? **21 701; 6 520**. — Anwendung d. §§ 80, 81 BGB. auf d. Sammelgeschäft? **6 9**. — „vorübergehender Zweck“ Bau einer Anstalt **31 579**. — Änderung d. Zweckbestimmung **7 12**. — Wohltätigkeitsbagare u. Lotterien ö. S.? **31 579**. — Überschüsse einer von Arbeitern e. Fabrik geführten Kaffeefüche **6 520**. — Sammlung f. e. in d. jagungsmäßigen Bereich einer öffentlichen Körperschaft fallenden Zweck **31 579**. — Unmöglichkeit d. Zwecks **6 520**. — Prozeß zwischen Gebern u. Sammlern über d. Recht d. letzteren zur Aufgabe seiner Tätigkeit **31 580**. — Sammelvermögen im Grundbuchverkehr **31 580; 6 520**. — Konkurs des Treuhänders **31 580; 6 519, 992**. — Konkurs des Spenders **6 519**.

**Öffentliche Straßen u. Plätze.** — Begriff d. öffentlichen Straße **1 2, 401**; Erfordernisse in Preußen **1 2, 401**. — Fortbestand der landesrechtlichen Vorschriften zum Schutz d. Gemeingebrauchs an öffentlichen Wegen u. Plätzen? **2 1, 765**. — rechtliche Stellung d. als öffentlicher Weg benutzten Privatgrundstückes **2 1, 772**. — hat d. Anlieger e. Recht auf unveränderte Beibehaltung einer Straße? **1 2, 401** (preuß. Recht); **2 1, 767**; **3 1, 684, 685**; **6 591**. — öffentliche Straßen in Braunschweig **1 2, 401**. — kennt BGB. Klagen zum Schutz der im Gemeingebrauch befindlichen Wege u. Plätze? **2 1, 772**. — Recht d. Wirtschaftswege i. Preußen **3 1, 685**. — Dienstbarkeitsverhältnis zwischen Grundstücks- u. Straßeneigentum nach französischem Recht **6 596**.

**Öffentlichkeit des Verfahrens.** — das Verfahren vor dem ersuchten oder beauftragten Richter **3 2, 331**. — Entmündigungsverfahren: Ausschluß d. Öffentlichkeit während Vernehmung d. Geistestranken. Verzicht hierauf? **3 2, 331** (vgl. **1 3, 12**). — „Verhandlung“ über den Ausschluß; ausdrückliche Aufforderung aller Beteiligten zur Erklärung? **4 661**. — Nichtzulassung neuer Zuhörer bei Überfüllung d. Saales **5 744, 745**; **6 735**. — Eintritt gegen Erlaubnisarten **3 2, 331**; **5 744**. — Verkündung d. Urteils **3 2, 331**. — Nichtangabe d. Gründe d. Ausschließung d. Öffentlichkeit als Grund für Aufhebung d. Urteils **6 735, 736**. — Wiederherstellung ohne besonderen Beschluß, wenn von vornherein die Öffentlichkeit nur für einen bestimmten Teil des Verfahrens ausgeschlossen war **3 2, 331**.

**Offerte** i. Vertragsantrag, Submission.

**Oldenburg.** — Zubehör e. Landstelle **3 1, 29**.

**Operation** i. Arzt, unerlaubte Handlung. — D. als „ärztliche Behandlung“ (§ 617 BGB.) **5 40**. — Recht d. Arztes zu operativen Eingriffen **2 1, 420**; **3 1, 289 ff.** — Pflicht d. Arztes zur Herausgabe d. operierten Gliedes **3 1, 284**. — Einwilligung des Behandelten **5 80**. — Widerruflichkeit der Einwilligung in eine O. **3 1, 284**. — O.-sweigerung d. gesetzlichen Vertreters **2 1, 146**. — O.-spflicht d. Verletzten (§ 254) **1 1, 165**; **2 1, 145 f.**; **3 2, 141, 142**; **4 78**; **5 93**. — Haftung d. Stadtgemeinde als Krankenhausinhaberin für fehlerhafte O. **5 120**.

**Orden religiöser** i. Religionsgesellschaften.

**Orderpapiere** i. Anweisung, Lagerchein unter Lagergeschäft, Schuldverschreibung auf den Inhaber. — Leistung an einen geschäftsunfähigen Inhaber eines in blanco indossierten Orderpapiers **4 253**. — Recht d. Ausstellers, d. Einlösungsberechtigung d. Inhabers zu prüfen **4 253**. — Zinscheine d. Orderpapiere **1 1, 445, 446**. — rechtliche Natur d. Orderpapiere mit Blankoindossament **5 314**. — Umfang

ihrer Zulässigkeit **3 2, 58**. — Wirkung einer ungenügenden Orderklausel als Zession? **2 2, 243**. — D. über Leistung von nicht der Gattung nach bestimmten Sachen **4 622**. — Anwendung d. § 794 BGB. (Kreationstheorie) auf die Orderpapiere d. § 363 BGB. **5 697**.

**Indossament.** Erfordernis d. Begebungsvertrages außer d. Indossament **2 2, 204**. — Regreß gegen den Indossanten aus dem Indossament? **2 2, 205**. — Einrede d. Arglist gegen den Indossatar; ist sie schon gegeben, wenn d. Indossatar bei Erwerb d. Papiers d. seinem Vormann gegenüber bestehenden Einwendungen kannte? **3 2, 85**.

**Hypothek** für Forderungen aus O. **1 1, 705 f.** — Vorlegung d. Papiers bei Eintragungen **2 2, 454**. — Übertragung u. Belastung nach Kraftloserklärung d. Papiers **6 1045**. — Inhalt d. Eintragung **7 969**. — Bestellung e. Vertreters für d. Gläubiger, rechtl. Stellung d. Vertreters **1 1, 706**; **2 1, 601**; **4 363**; **5 442**.

**Pfandrechte** für Forderungen aus O., insbesondere Wechseln **1 1, 728**; **2 1, 608**; **5 454**.

**Ordnungsstrafen** i. Sitzungspolizei, Handelsregister, freiwillige Gerichtsbarkeit, Vormundschaftsgericht, Zwangsvollstreckung (§§ 887 ff. ZPO). — rechtliche Natur der Zwangsstrafen **3 2, 208**; **5 1007**; **7 880**. — D. gegen juristische Personen **3 2, 209**. — Verschulden Voraussetzung; Notwehr, Notstand **3 2, 209**. — gegen Kinder, Geistestranke **3 2, 209**; **5 1007**. — gegen gesetzliche Vertreter **3 2, 209**; **5 1007**. — Strafausschließungsgründe **3 2, 209**. — Verjährung **3 2, 209**. — Pflicht d. Gerichts zur Verhängung **3 2, 209**. — Beweisaufnahme, Mündlichkeit, Öffentlichkeit d. Verfahrens? **3 2, 209**. — Abänderlichkeit d. Entscheidung **3 2, 209, 210**. — Beschwerde-recht **3 2, 209, 210**. — Erfordernis d. vorherigen Androhung **3 2, 209**. — Inhalt d. Androhung **3 2, 210**. — inwieweit darf die Entscheidung von der Androhung abweichen? **3 2, 210**. — Belassen e. angemessenen Frist zur Erfüllung d. Pflicht **3 2, 209**. — Einfluß e. nachträglichen Erfüllung auf d. Vollstreckung **3 2, 210**. — Vollstreckungsverjährung **3 2, 210**. — wiederholte Androhung bei wiederholter Straffestsetzung **3 2, 210, 211**. — wegen Ungebühr in schriftlichen Eingaben **1 3, 12**. In der freiwilligen Gerichtsbarkeit i. diese, Vormundschaftsgericht, Handelsregister. — landesrechtlich verliehene Zwangsgewalt **3 2, 211 (2)**. — Anhalten zum Erscheinen vor Gericht durch Ordnungsstrafen **3 2, 211 (2)**; **4 438, 853**. — Kompetenz d. Landesgesetzgebung zum Erlass d. Vorschriften über O. **3 2, 252**. —



D.-Recht d. Registergerichts i. Vereinsachen 21, 23. — d. Vormundschaftsgerichts 3. Durchführung d. § 1636 BGB. (f. elterliche Gewalt) 7 504. — Protokoll über mündliche Androhung; Form d. §§ 176 ff. ZGB. nötig? Genehmigung durch d. Bedrohten? 7 990, 1003. — zur Erzwingung d. Einreichung oder Vervollständigung d. Schlußrechnung d. Vormunds 7 1003. — Androhung durch d. Grundbuchamt zum Zweck d. Einforderung von Hypothekenbriefen (§ 33 ZGB.)? 7 1003. — weitere

Beschwerde wegen Verkennung d. Begriffs der genügenden Entschädigung 7 1001. **Organ** vgl. Beamte, jur. Person, Fiskus. — Begriff 11, 28; 21, 17; 31, 15. — Unterschied von Vertretern 11, 26, 28. **Ort der Zwangsversteigerung** f. Zwangsversteigerung unter Versteigerungstermin. **Ortsitte** f. Verkehrsitte. — Berücksichtigung bei Mietverträgen 21, 296. **Österreich.** — Widerklagen geg. Österreicher in inländ. Prozessen 32, 350. — Staatshaftung f. Verzugs- u. Vergütungszinsen 31, 147.

## P.

**Pacht** f. Erbpacht, Miete, Jagd-P. — eines Handelsgeschäftes f. Geschäftsübergang. — P.-Zins f. auch Hypothek, Zwangsversteigerung unter Einfluß auf Miete u. P. — P. als „Recht“ i. S. des § 95 11, 55. — vor 1900 im Grundbuch eingetragene P. 7 586. — P. oder Miete? 11, 379; 31, 240; 5 207, 219. — P. oder Kaufvertrag? 31, 240. — P. oder Dienstmiete? (Vertr. mit Toilettenfrau) 31, 250; 4 185; 6 219. — Kombination von Miete u. P. (Mietvertrag über e. Wohnung mit Garten) 11, 362. — P. oder Werkvertrag, wenn der Besitzer e. Schleifwerkes die Veredelung der von e. Firma gelieferten Rohgläser übernimmt? 7 229. — Vor-P. 11, 379. — Pächter als Vormund d. entmündigten Verpächters (§ 181) 4 55 (f. Selbstkontrahieren). — Anwendung des § 320 beim P.-Vertrag 5 134. — Grundstücksverpachtung durch d. Scheineigentümer 4 183. — Nichtigkeit e. pachtweisen Überlassung e. Gast- oder Schankwirtschaft ohne behördliche Erlaubnis 5 41; 6 208. — § 571 beim Jagdvertrag 5 218 f.; 6 217, 218.

**Gegenstand.** — Geschäft 11, 378 (f. Geschäftsübergang). — Unternehmen 5 219. — Jagdrecht 5 218; 6 217 f. — Fischereiberechtigung 4 185. — Seegrundstück (Rohrnutzung) 21, 308. — Substanzteile d. Grund u. Bodens 31, 240; 7 29. — Inseratenteil einer Zeitung 6 219; 7 229. — P.-Vertrag über unförperliche Dinge 7 228. — eines Handels- oder Gewerbebetriebs, eines Teiles e. Handelsbetriebs 7 228 f.

**Rechtsverhältnisse.** — Jagd-P.-Vertrag d. Form d. § 566 bedürftig? 11, 378; 21, 308 (Fischerei-P.-Vertrag); 6 218 (Hessen). — Anwendung des § 571 BGB. auf die Jagd-P. 7 229. — Fruchtgenuß des Pächters 11, 57. — Verhinderung des Pächters an der Ausübung d. Aneignungsrechts durch e. d. P.-Sache treffendes Ereignis (Hagel, Überschwemmung) 31, 240. — „P.-Abstand“ 31,

203, 206, 236. — Recht des Verpächters, das Pachtgut zu betreten 11, 525. — viertel- oder halbjährliche Fälligkeit des P.-Zinses 31, 308. — Rechte u. Verpflichtungen aus der P.-Kautions nach Veräußerung des P.-Grundstücks 21, 306 f.; 31, 238; 4 184; insbes. Klagerrecht d. Pächters auf Abgabe der P.-Kautions an d. Erwerber? 11, 376; 21, 307. — Änderung der wirtschaftlichen Bestimmung e. landwirtschaftlichen Grundstücks durch den Pächter 31, 308. — kurze Verjährung des § 558 für Anspruch des Pächters auf Ersatz von Verwendungen 4 179; 7 584 (vor 1900 entstandener Anspruch). — Beschränkung der Abtretung der P.-Forderung aus e. d. elterlichen Nutznießung unterliegenden P.-Rechte 11, 303. — selbständiger Entschädigungsanspruch des Pächters gegen d. Exproprianten 11, 365. — keine Begründung des Ermissionsrechts durch Zahlungsaufforderung seitens des Zessionars d. P.-Zinsanspruchs 5 163. — Gewährleistung, Schadenersatzpflicht des Verpächters, wenn dem Pächter durch Dritte der Gebrauch der Pacht Sache entzogen wird; Ablösung einer verpachteten Fischereigerechtigkeit durch den Staat 6 218. — Vertragspflicht des Verpächters, das vom Pächter angeschaffte Gut bei P.-Auflösung zu übernehmen 6 218; 7 229. — Verschlechterung des Pachtgrundstücks durch minderwertige Aussaat z. Bt. des P.-Endes 7 229. — durch Verschulden des Verpächters verzögerte Rückgabe der P.-Sache (§ 591) 7 229. — Übernahme d. Inventars durch d. Grundstücks-pächter 3. Schätzungswerte: Gefahrrtragung 11, 379; Eigentumserwerb durch Einverleibung in d. Inventar 31, 240; Erfüllungsort f. d. Verpflichtung aus § 589 Abs. 3 4 185. — Begriff „Landgut“ 31, 30. — § 593 Abs. 1 u. 3 als ius dispositivum 11, 379. — Beweislast bez. Kündigungsfrist h.w. P.-Dauer 31, 241; 4 52. — Eintritt als Jagdgenosse als P.-Vertrag, Kündigung durch d. Erben bei unbestimm-

(Pacht)

ter P.-Zeit **3** 1, 241. — besonderes Kündigungsrecht des Pächters in Preußen f. d. Fall e. Umlegung der P.-Grundstücke im Zusammenlegungsverfahren **3** 1, 241. — Kündigung gegenüber dem früheren Pächter u. zugleich gesetzlichen Vertreter d. jetzigen Pächters **4** 185. — Mieterverpachtung u. Überlassung e. Grundstücks teils an e. Dritten zur unentgeltlichen Benutzung **1** 1, 379. — reconductio tacita **1** 1, 379. — Unterlassungsklage des Verpächters bzw. Pächters **5** 219. — Verlangen des Verpächters auf Beseitigung e. vom Pächter vertragswidrig errichteten Gebäudes ohne Schifane **1** 1, 137. — wegen Formmangels nur für ein Jahr gültiger Pachtvertrag des alten Rechts **2** 1, 788; **3** 1, 695.

**Verpächterpfandrecht.** — Früchte als Gegenstand d. V. **1** 1, 379; **2** 1, 309. — Vorrang d. Pfändungspfandrechts aus § 810 ZPO. vor d. V.? **4** 185; **5** 219. — Recht des Pächters zur Zillatenentfernung (§ 560 Satz 2) **5** 218. — Pächterpfandrecht unabhängig vom Eigentum d. Verpächters? **1** 1, 379. — Pfändungspfandrecht d. Pächters an nicht in seinen Besitz gelangten Inventarstücken wegen e. nicht das Inventar betreffenden Forderung **2** 1, 309. — Mitübergang des Pfandrechts am Inventar auf den Bürgen nach Befriedigung d. Verpächters **1** 1, 304.

**pacta sunt servanda** **5** 51, 84.

**pactum** f. Vorvertrag.

**pactum de cambiando** **2** 1, 206 (f. Vorvertrag).

**pactum de cedendo** **2** 1, 250.

**pactum de commodando** **3** 1, 241.

**pactum de emendo** — bez. e. Grundstücks formpflichtig? **4** 120; **7** 149 (f. Form des Immobilienvertrags).

**pactum de hypothecando.** — vor 1900 abgeschlossenes **1** 2, 428.

**pactum de mutuo dando** f. Darlehen, Baudarlehen, Vorvertrag, clausula rebus sic stantibus. — Fassung des Klagantrags **5** 786 (f. Vorvertrag). — rechtliche Natur **2** 1, 313; **3** 1, 242; **6** 222. — p. d. m. d. beim Bierbezugsvertrag **5** 220. — Verpflichtung zur Geldbereithaltung **3** 1, 244. — Übertragbarkeit, Pfändbarkeit, Aufrechenbarkeit des Anspruchs? **1** 1, 301; **4** 144, 165, 187; **5** 165; **6** 220, 222 (2), 224; **7** 180, 230. — Zufusion der Darlehenssumme auf Gefahr d. Entleiher **6** 222. — Geltendmachung im Konkurs **6** 222. — Klage des Darlehensgebers aus dem p. d. m. d.? **6** 222. — Untergang der Valuta während Annahmeverzuges des Kreditnehmers **6** 224. — Anwendung des § 610 auf den Widerruf bankmäßiger Kreditzusagen wegen veränderter Umstände, insbesondere bei Kredit gegen

Sicherheit **6** 224. — Wiederaufleben des nach § 610 erloschenen Anspruchs auf Darlehensgewährung bei Besserung der Verhältnisse? **6** 225. — Widerruf bei Zahlungsschwierigkeiten des Kreditnehmers infolge Vorenthaltens des versprochenen Darlehens **6** 225. — Widerruf bei Entwertung des zu verpfändenden Gutes durch Wababschwenken **6** 225. — Provisionsanspruch des Darlehensmählers schon beim Abschluß des p. d. m. d. **1** 1, 402.

**pactum de non cedendo** Veräußerungsverbot i. S. des § 135 BGB.? **7** 180. — pactum de non cedendo Verfügung i. S. des § 1395 BGB. **7** 180.

**pactum de non compensando** **4** 137 (f. Abtretung). — treuwidrige Geltendmachung **4** 137. — Ausbedingung e. Vertragsstrafe als stillschweigendes p. d. n. c. **3** 1, 182. — stillschweigendes beim Geldwechselgeschäft **4** 136.

**pactum de non licitando** (f. gute Sitten, unerlaubte Handlungen, Verbotsgebot) **1** 1, 82, 470; **3** 1, 47, 48, 297, 362; **4** 40, 42; **5** 40, 42 f.; **6** 62, 325; **7** 47, 56. — als reine Unterlassungspflicht **2** 1, 118; **5** 83. — Vereinbarung e. Submittenten mit seinen Konkurrenten, ihnen im Fall seines Obiegens eine Vergütung zu zahlen **6** 324.

**pactum de non petendo** **1** 1, 128; **7** 176 (beim Wechsel).

**Papiergeld.** — rechtl. Natur; Wertpapiere? **1** 1, 443 (f. Wertpapiere).

**Pariser Übereinkunft** f. Warenzeichenrecht, Patentrecht, Urheberrecht. — Unionspriorität **7** 1167. — kann die Priorität auf Grund des Unionsvertrags nur von der ersten Anmeldung abgeleitet werden? **7** 1167. — Schutz ausländischer Warenzeichen im Inland **7** 1167. — Abweisung e. innerhalb der Unionsfrist eingereichten Warenzeichenanmeldung wegen Mangels des Heimatschutzes, wenn in dem der Union angehörigen Heimatstaat das Eintragungsverfahren noch schwebt? **7** 1167. — Anspruch auf Eintragung e. sich lediglich oder in der Hauptsache als öffentliches Wappen darstellenden Warenzeichens in einem anderen Vertragsstaat, wenn in dem Heimatstaat die Führung erlaubt ist **7** 1167. — England, Australien, Amerika u. die Nicht-Unionsberechtigten **7** 1167. — Kampf um die Chartreuse-Marken **7** 1167, 1168. — Zwangsvollstreckung u. Gebrauchsmuster e. Ausländers; Zustellung d. Pfändungsbeschlusses an den Inlandsvertreter? **7** 1135. — Priorität eines Inländers in Deutschland auf Grund der früheren ausländischen Anmeldung **5** 1068. — Übertragbarkeit des Prioritätsrechtes (Übertragung ohne die Auslandsanmeldung) **5** 1068. — Form der Übertragung des Prioritätsrechtes **5** 1068. — vor dem

Fette Zahlen = Jahrg.; gewöhnl. Zahlen = Seite,



1. V. 03 erfolgte Anmeldungen **5 1068**. — Vorgehen eines Angehörigen der Verbandsstaaten gegen eine schon vor dem 1. V. 03 bestehende unberechtigte Firmenführung **4 559**. — Ausstattungsbesch **5 1075**.

**Partei.** — Widerspruch d. Erklärungen der P. u. ihrer Prozeßbevollmächtigten s. diesen. — Bezeichnung in der Klageschrift, dem Urteil s. diese. — Wechsel der Parteien im Laufe des Prozesses; Eintritt e. anderen Klägers oder Beklagten **1 3, 100; 3 2, 445; 4 688; 6 794**.

**Parteifähigkeit** s. Affilieligitimation, prozeßhindernde Einrede. — Begriff, Verhältnis zur zivilistischen Rechtsfähigkeit **1 3, 30; 3 2, 354; 5 754; 6 751**. — Verhältnis zur Prozeßfähigkeit **6 752**. — Parteifähigkeit des Pflegers **1 3, 30; 3 2, 354 ff.; 7 736**. — Nachlaßverwalter, Konkursverwalter, Zwangsverwalter, Testamentsvollstrecker **1 3, 30; 3 2, 354, 358, 360; 7 736**. — Pfandhalter nach § 1189 BGB. **1 3, 33**. — Fiskus, fidejuziar, fidejuziarischer Zessionar **1 3, 28**. — Treuhänder **1 3, 28**. — Ehemann bez. des Frauengutes **1 3, 30**. — Eltern bez. des Kindesvermögens **1 3, 30**. — Universitätsquästor **1 3, 30**. — Fiskus; Vertretungsrechte **7 737** (Militärfiskus); vgl. Gerichtsstand § 18 u. Fiskus. — Regiment **1 3, 33**. — nicht rechtsfähige Vereine als Kläger, Beklagte, Widerkläger **1 3, 28/29, 31, 32; 2 1, 21; 3 1, 19; 3 2, 355, 356** (s. Vereine); **6 751, 752; 4 15; 7 737** (im Vollstreckungsverfahren). — nicht konfessionierte preuß. Vereine **1 3, 31**. — Anwendung des § 50 Abs. 2 ZPO. für die Übergangszeit **1 3, 32; 4 672; 6 752**. — Anwendung des § 50 ZPO. auf außerdeutsche Vereine **6 752**. — ausländische juristische Personen **7 737**. — Gesamtheit der am Separationsverfahren beteiligten Plurinteressenten **7 737**. — Anwendung des § 50 Abs. 2 ZPO. auf Gesellschaften nach BGB. **1 3, 32**. — Prozeß e. Aktien-Kommanditgesellschaft mit ihrem einzigen gesetzlichen Vertreter; Vertretung der Gesellschaft durch d. Prokuristen? (s. Akt.-Komm.-Ges.). **7 737, 738**. — Jahreszeitenfonds in Baden **5 754**. — Kirchengemeinde in Baden **5 754**. — Pfarrkirche in Baden **5 754**. — städtische Sparkassen? **6 752; 7 736**. — nasciturus? **3 2, 354**. — Ausländer **1 2, 353**. — Innungs-Frankenkaße **6 752**. — Realgemeinde **3 2, 354**. — erlaubte Privatgesellschaften des RM. **3 2, 356**. — ausländische offene Handelsgesellschaft **3 2, 354** (s. Handelsgesellschaft). — Einwand der mangelnden P. gegen eine im Handelsregister eingetragene GmbH. wegen mangelhaften u. deshalb nichtigen Gesellschaftsvertrages **4 672**. — Fortdauer d. P. der ihr Gesellschaft mit Aktien u. Passiven

veräußernden offenen Handelsgesellschaft **7 737**. — Klage eines Parteiunfähigen **3 2, 354**; eines nicht rechtsfähigen Vereines **3 2, 355**. — Klage gegen einen Parteiunfähigen **3 2, 354**; Erlöschen der P. vor Klagezustellung **3 2, 355**. — Geltendmachung des Mangels seitens des Gegners **3 2, 354, 355**. — Prüfung des Mangels von Amts wegen **5 793; 6 754** (Rev.-Instanz). — Fristsetzung zur Heilung; Abweisung der Klage wegen dieses Mangels erst nach in mündlicher Verhandlung festgestelltem Fristablauf **3 2, 359, 360**.

**Partiariße Rechtsgeschäfte** vgl. Dienstvertrag, Gesellschaft. — Begriff u. Wesen **1 1, 60**. — Bestimmung d. Höhe partiarißer Vergütung bei Zusicherung e. Anteils am Gebührenertrag u. e. Vermittelungsgesellschaft **7 248**.

**Parzellenverwechslung** **1 1, 544; 2 1, 540** f. — Grundbuchberichtigung im Falle der P. **2 1, 542**. — Eintragung eines Widerspruches von Amts wegen **2 2, 462**.

**Parzellierungsvertrag.** — dem Formzwang des § 313 BGB. unterliegend? **1 1, 217; 2 1, 210; 4 120** (vgl. Form des Immob.-Vertrags).

**Passivbeteiligter** s. Eintragungsbewilligung, Recht subjektiv-dingliches. — vorherige Eintragung des P. s. Betroffener.

**Patengebente.** — freies Kindesvermögen **1 2, 119; 2 1, 656; 3 1, 512** (s. Kindesvermögen).

**Patentanwalt.** — Handakten als hinterlegungsfähige Urkunde **1 1, 273**. — Pflicht der Partei z. Zurücknahme d. Handakten **1 1, 209**. — Retentionsrecht an d. Handakten; Abwendung **1 1, 182**. — Haftung bei Fristverjähmung **7 134**. — rechtl. Natur des Vertrags mit P. (s. Dienstvertrag) **7 242, 281**. — Zeit der Beendigung des Vertrags **7 281**. — Pflicht zur Überwachung der Fälligkeit der Jahresgebühr **7 281**. — Umfang der Haftung **7 281**.

**Patentbureau.** — Irrtum über den Inhaber (§ 119 Abs. 2 BGB.) **2 1, 56**.

**Patentrecht** s. Pariser Übereinkunft.

I. Allgemeines. — rechtliche Natur d. P. **7 1158**. — rechtliche Natur des Erfinderrechts; Zwangsvollstreckung in das Erfinderrechts **7 1107, 1115** (s. unten). — Beziehungen zwischen mehreren Erfindungen (Parallel-Erfindungen, Ketten-Erfindungen, Mittelverwandtschaft, Effektverwandtschaft) **3 2, 633**. — Kombination, Aggregation u. Variation **3 2, 635, 636**. — Verhältnis zum Gebrauchsmusterschutz **5 1056; 7 1104**. — Rechtshilfe der Gerichte **5 1065** (vom Patentamt selbst vornehmbare Handlungen). — fällt die Behauptung, ein Gegenstand sei patentiert, unter § 4 UnlBGB. **5 1066** (s. unl. Wettbewerb). — Gutachten des Patentamtes **3 2, 643**;

## (Patentrecht)

5 1062 (Pflicht des Richters zur Erholung?). — Auflösung e. auf Verwertung e. Erfindung gerichteten Gesellschaft; Verfeigerung der Patente? 7 69. — Schlichtes Patent 5 1054. — Einfluß der Verweigerung des Patents auf einen wegen Verletzung des angemeldeten Patents anhängigen Rechtsstreit 3 2, 423 (vgl. 6 312). — Kaufvertrag über scheinbar patentierte Gegenstände 5 47. — wissentliche Patentverletzung bewirkt Vertragsnichtigkeit nach § 134 BGB. 11, 82. — Unterjagung der Benutzung seitens des Inhabers e. später für nichtig erklärten P. 6 312. — Pfändung d. Rechte aus der Anmeldung 5 1058; 7 1107. — Pfändung e. patentfähigen Erfindung vor Anmeldung; Zugehörigkeit zur Konkursmasse? 7 1107. — Pfändung e. P. e. Ausländers durch Zustellung des Pfändungsbeschlusses an den Inlandsvertreter 7 1120. — Zwangsvollstreckung in die durch den Einspruch (§ 24) begründeten Rechte 7 1124. — Zwangsvollstreckung in die Patenturkunde 7 1125. — Zustellung der verkündeten Entscheidung d. Patentamts 7 1120. — Zeugnisverweigerungsrecht wegen Vorliegens e. Gewerbegeheimnisses, wenn es sich um eine patentierte Erfindung handelt 7 1121. — Vollstreckung einer vom Patentamt festgesetzten Zeugen-Untersuchungsstrafe (§ 32) 7 1126. — Rechtshilfe f. diese.

II. Gegenstand und Erfindung vgl. unten Einspruch. — Begriff der Erfindung 7 1101. — gewerbliche Anwendung eines anscheinend bereitliegenden, aber trotzdem noch nicht angewendeten Mittels 3 2, 636. — Erzeugung eines kostspieligen Apparats durch einen einfachen, auf Benutzung derselben Naturgesetze beruhenden 3 2, 637. — Übertragung eines bekannten Verfahrens oder e. bekannten Vorrichtung auf ein anderes Gebiet 3 2, 637; 5 1054, 1055, 1056; 7 1102, 1103 (2). — neue Art der Benutzung einer Maschine 5 1055; 7 1102. — Anpassung e. bekannten Einrichtung auf andere Raumverhältnisse (Kasten- u. Vorhängeschloß) 7 1103. — bloße Änderung der Abmessungen e. bekannten Einrichtung 7 1103. — Einfluß der Notwendigkeit menschlicher Aufmerksamkeit u. Geschicklichkeit auf die Patentfähigkeit e. technischen Erfindung 7 1103. — nur Angaben für den Arbeiter bietendes u. nur auf dessen Einsicht zu wirken bestimmtes Verfahren 7 1103. — Erfindung trotz Bekanntseins der wissenschaftlichen Grundlagen einer technischen Maßnahme 3 2, 637. — Erhöhung der Ausbeute als patentbegründendes Moment 7 1103. — zu einem neuen bisher nicht gekannten technischen Erfolg führende Verwendung

bereits bekannter Hilfsmittel 3 2, 637. — bloße Analogieverfahren 3 2, 636. — Merkmal der Überraschung als Begriffsmerkmal 3 2, 633. — erheblicher Fortschritt Begriffsmerkmal? 5 1054, 1060. — Nützlichkeit als Begriffsmerkmal 5 1054, 1055, 1056 (unpraktische Neuerung). — naheliegende Verbesserungen 5 1056. — Verbesserungen 7 1111 (2). — Vollendung trotz Fehlens ziffernmäßiger Angaben 5 1055. — nicht auf Herstellungs- oder Gebrauchsgegenstände der gewerblichen Tätigkeit gerichtete Erfindungen 5 1055. — bloße Stellung der Aufgabe ohne Lösungsangabe als Erfindung 5 1055. — bloße Verstärkung eines bekannten Apparates 5 1055. — bloße Steigerung d. bekannten Mittel u. dadurch erreichter größerer Vorteil 7 1103. — Gegenstands-, Bestandteils- u. Eigenschaftserfindungen 7 1101. — gewerbliche Verwertbarkeit als Bedingung der Patentfähigkeit 7 1101, 1103. — Erzielen e. neuen Wirkung mit e. an sich bekannten Vorrichtung 7 1102. — Erkenntnis u. Richtigstellung der Bedingungen e. bereits erzielten Effektes 7 1102, 1103. — Überwindung technischer Schwierigkeiten als Begriffsmerkmal 7 1102 (2), 1103. — Verfahren im S. des P.; richtiges Erkennen d. Verfahrens als Vorbedingung für den Patentschutz 7 1103. — Stoffpatente; chemische Erfindungen 7 1101. — chemische Verfahren, Verfahren zur Herstellung von Zwischenprodukten 3 2, 635; 5 1054. — analytische Untersuchungsverfahren 3 2, 635. — Angaben der spekulativen Idee ohne gleichzeitige Herstellung des technischen Ergebnisses 3 2, 636. — nur bei ungeschickter Ausführung gegen das Gesetz verstößendes Verfahren 3 2, 636. — Patente auf eine Mehrzahl von Einzelerfindungen u. auf deren Kombination 3 2, 641. — Kombination alter u. neuer Elemente bei einem Kombinationspatent 3 2, 642; 7 1102. — zur Einwirkung auf den menschlichen Körper bestimmte Verfahren; Arzneimittel, physiologisch-chemische Heilverfahren, rein psychische Mittel, Verfahren zur Selbstbehandlung 5 1054 (3), 1056; 7 1103. — Kombination zweier bekannter Elemente mit oder ohne eigene, neue Wirkung 5 1054, 1055 (2), 1066; 7 1102. — Patent auf ein Verfahren zur Herstellung eines chemischen Stoffes neben einem Patent auf das Anwendungsverfahren 5 1055, 1056. — bloße Ausdehnung der maschinellen Betriebsweise auf alle in einem Fabrikbetrieb vorkommenden Förderungen 5 1054. — Angabe eines neuen Zusatzmittels bei einem chemischen Verfahren 5 1055. — Bebauungsplan 5 1055. — gedruckte Darstellung, deren Inhalt das Wesentliche ist 5 1055. —



gleichzeitige Erteilung e. Verfahrens und eines Gegenstandspatentes 7 1102. — widerrechtliche Entnahme i. S. des § 3 Abs. 2; Entnahme des angemeldeten Patentcs aus der mündlichen Beschreibung oder aus dem noch nicht fertigen Erfindungsgedanken eines Dritten 3 2, 638; 7 1108 (2). — widerrechtliche Entnahme, wenn eine Erfindung in der Verwendung eines Stoffes und der Anwendung e. Verfahrens in ihrer Vereinigung liegt und allein die Verwendung des Stoffes zu dem gleichen Zweck den Einrichtungen d. Einsprechenden entnommen ist 7 1108. — Voraussetzung für Patentfähigkeit von Unteransprüchen 7 1121.

Neuheit f. Gebrauchsmuster u. unten Nichtigkeit. — Kollision mit e. früher erteilten Gebrauchsmuster 7 1104. — nicht gedruckte Beschreibung u. Zeichnung e. Gebrauchsmusters 7 1104. — Begriff der offenkundigen Vorbenutzung 7 1104. — offenkundige Vorbenutzung, wenn die Arbeiter einer Fabrik nicht ausdrücklich zur Verschwiegenheit verpflichtet wurden 3 2, 637; 5 1056; 7 1104. — Offenkundigkeit bei Kenntnis der Angestellten des Patentanmelders 5 1056. — Mitteilung eines Verfahrens an Kunden zur Erlangung von Bestellungen 3 2, 637. — Verwendung von Geschossen bei Schießübungen des Militärs als offenkundige Benutzung 7 1104. — Unfertigenlassen eines Modells nach Zeichnung in der Werkstatt eines anderen 3 2, 637. — schließt der Schutz e. früher angemeldeten, ein bestimmtes Verfahren voraussetzenden Vorrichtung die Patentierung dieses Verfahrens aus? 7 1107. — öffentlicher Vortrag über ein Verfahren 3 2, 637. — Abhängigkeit e. neuen Erfindung von einer älteren; teilweise Benutzung d. älteren; Benutzung der älteren mit Abänderungen; Zuständigkeit des Gerichts bei Streit zweier Patentinhaber über die Abhängigkeit 7 1107 (4), 1111 (Verbesserung des alten Erfindungsgedankens). — kein Schutz e. allgemeinen Erfindungsgedankens, sondern nur Schutz e. Ausführungsform d. allgemeinen Gedankens schon bekannt war 7 1118, 1119. — in einer Veröffentlichung verworfene Lösung eines Problems 3 2, 637. — an 975 Eisenbahnstellen versandte Prosopette öffentliche Druckschrift? 3 2, 637. — Anmeldung einer nach der Fassung des Patentanspruchs äußerlich mit früheren Patenten nicht kollidierenden, als nur eine konstruktuelle Abänderung aufweisenden Erfindung 3 2, 637, 638. — Wegfall der im § 2 Abs. 2 vorgesehenen Bekanntmachung durch Art. 2 der Pariser Union 3 2, 647. — Offenkundigkeit bei einer an

versteckter Stelle (auf einem Dach) angebrachten Vorrichtung 5 1056. — drei Tage vor Patentanmeldung erfolgte Veröffentlichung des Titels eines Gebrauchsmusters über den gleichen Gegenstand 5 1056. — Einfluß der Beschreibung u. Zeichnung eines Gebrauchsmusters auf die Frage der Neuheit 5 1056. — Identität zwischen der Anmeldung auf ein Erzeugnis u. einem das gleiche Erzeugnis liefernden Verfahrens patent? 5 1057. — Vorzeigung an nicht fachverständige Besucher 7 1104. — Vorzeigung einer Maschine an einen Sachverständigen in der Absicht, sie bekannt zu machen 5 1066. — Schluß aus der Gleichheit d. Erzeugnisse auf die Gleichheit des Verfahrens? 7 1103. mündliche Mitteilung als Beschreibung i. S. des § 3 7 1119.

III. Subjekt. — Anmeldung auf fremden Namen 3 2, 637. — Schutz d. Angehörigen d. Unionsstaaten und der in einem Unionsstaat Domizilierenden 3 2, 647 (Verhältnis d. § 12 zur Pariser Union). — Erfindungen d. Teilhabers einer offenen Handelsgesellschaft 2 2, 82 (f. diese). — Erfindungen d. Angestellten (f. Etablissementserfindungen) 2 1, 332; 3 1, 250; 3 2, 638 (3), 639, 640, 641; 4 193; 5 226, 1057, 1061 (2); 6 228; 7 1104 ff.; 1108 (Hilfsschweiden vereinbarte Vergütung d. Angestellten). — Schutz d. Erfinders gegen unberechtigte Anmeldungen; gibt es einen Erfindungsbesitz? 7 1106. — Geltendmachung d. vom Angestellten gemachten u. auf seinen Namen eingetragenen Erfindung durch den Prinzipal 7 1108.

IV. Anmeldungs- u. Erteilungs- verfahren. — Reform 7 1121, 1122. — Vereinigung mehrerer Erfindungen in einer Anmeldung 7 1101. — Zuhilfenahme d. Beschreibung bei Feststellung d. Patentanspruches 5 1055; 7 1121. — Grundsätze f. Auslegung e. Patentanspruchs 7 1121 (f. unten Inhalt). — Benutzung vom Anmelder selbst nicht erkannter Vorteile zur Aufrechterhaltung d. Patentcs 5 1055. — Änderung d. Priorität bei späterer, klarerer Fassung d. ersten Anmeldung 3 2, 638. — Anmeldetag u. seine Feststellung; rechtl. Wirkung d. Feststellung; Änderung, Verlegung 7, 1117. — Wahlrecht zwischen mehreren Anmeldetagen, insbesondere bei abgezweigten Anmeldungen 7 1117. — Zurückziehung d. Priorität auf das Datum e. älteren Anmeldung 5 1057. — Übersetzung e. englischen Beglaubigungsvermerks 5 1062. — Eintragung auf Grund von einer sog. prima facie beweisleifernden, amerikanischen Urkunde 5 1062. — Vereinigungen amerikanischer Notare 5 1062. — Anfechtung d. Zurücknahme e. Anmeldung 5 1062; 7 1124. — Wiederaufnahme

## (Patentrecht)

eines aus formalen Gründen fallen gelassenen Anspruchs **5** 1062. — Fristsetzung nach § 21 zur Äußerung d. Anmelders über Tatsachen, die er gar nicht kennen kann **5** 1063. — Anträge d. Parteien über Anwesenheit von Personen bei d. Beratung nach § 22 **5** 1063. — Aufhebung d. noch nicht bekannt gemachten Aufgebotsbeschlusses (§ 23) **5** 1063. — Schutz einer noch nicht bekannt gemachten Anmeldung **5** 1063. — ist d. Anmeldeabteilung an den Standpunkt der die Bekanntmachung beschließenden Beschwerdeabteilung gebunden? **5** 1063. — Feststellungslage gegen d. Patentamt, das dem Anmelder irrtümlich ein angeblich älteres Patent entgegenhält **5** 1056. — mit Einwilligung d. Erfinders von einem Dritten auf seinen eigenen Namen gemachte Anmeldung; Widerruf d. Einwilligung nach Anmeldung **7** 1107 (2). — Kostenfestsetzungsverfahren **3** 2, 645 (f. **5** 1064); **7** 1125. — von einem Sachverständigen ohne weiteres bemerkbare Unrichtigkeiten in der Beschreibung **3** 2, 637. — nach Schluß der Dienststunden einlaufendes Anmeldeungstelegramm **3** 2, 638; **7** 1122. — Übergabe einer Anmeldung an einen Beamten d. Patentamtes außerhalb d. Büreaus **3** 2, 638. — Rang zweier am gleichen Tage eingegangenen Anmeldungen **3** 2, 638. — Anwendung d. § 3 Abs. 2 bei einer teilweisen Zurückweisung **3** 2, 638. — Anwendung d. § 3 Abs. 2 bei mehreren Einsprüchen **3** 2, 638. — ist es zulässig, nach d. Bekanntmachung d. Anmeldung die ausgelegten Patentansprüche vom Gesichtspunkt d. Einheitlichkeit zu prüfen? **7** 1122. — Ansetzung d. Bekanntmachungsbeschlusses (§ 23) **3** 2, 642; **7** 1123. — Zurücknahme d. Bekanntmachungsbeschlusses (§ 23) **7** 1123. — Gutachten d. Patentamtes **3** 2, 643; **5** 1062. — nicht unterzeichnete Anmeldung **3** 2, 643. — Voranmeldung? **3** 2, 643. — Fristverlängerung nach § 21, weil der Anmelder seinen Vertreter nicht rechtzeitig instruiert habe? **3** 2, 643. — Voraussetzung für Fristverlängerung nach § 21 **3** 2, 643; **5** 1063 (3); **7** 1122. — Teilnahme d. Vorprüfers an der Beschlußfassung u. Beratung nach § 22 **3** 2, 643. — Aussetzung d. Prüfung e. älteren Anmeldung mit Rücksicht auf eine jüngere **3** 2, 643 (f. **7** 1120). — Teil- od. Zwischenurteile im Patenterteilungsverfahren? **7** 1122 (2). — Rechtsnatur d. Patenterteilungsverfahrens; Parteibizposition über dieses Verfahren? **7** 1122. — Vorbescheid; Form, ausdrückliche Bezeichnung als Vorbescheid nötig? **7** 1122. — Zulässigkeit mehrerer Vorbescheide in demselben Verfahren? **7** 1122. — Kritik d. Vorschriften über den Vorbescheid

**7** 1122. — Verzichtserklärung d. Anmelders nach Verkündung, aber vor Zustellung e. d. Anmeldung zurückweisenden Beschlusses **7** 1122. — Inhalt d. Bekanntmachung e. Anmeldung; „Antrag“ im Sinne des § 23 Abs. 2 **7** 1122, 1123 (3). — einstweilige Verfügung zum Schutze ausgelegter Patentanmeldung; Versagung d. Patents während d. Revisionsverfahrens **7** 1123. — vorläufiger Patentschutz nach § 23 Abs. 1 Satz 2 zugunsten dessen, dem d. Anspruch auf Erteilung d. Patents übertragen ist **7** 1123. — Grund für Berichtigung e. rechtskräftigen Patenterteilungsbeschlusses; Fehler in der sachlichen Beurteilung **7** 1124. — Aussetzung d. Verfahrens wegen Vorliegens e. älteren Anmeldung **7** 1120. — Prüfung einer jüngeren Anmeldung bei Annahme einer Übereinstimmung mit einer älteren, noch nicht vorbezeichneten **3** 2, 643; **5** 1057. — Dauer d. einstweiligen Patentschutzes bei Beschwerde gegen die Versagung des Patents **3** 2, 643. — Zustellung d. Entscheidung an den Patentanmelder statt an seinen Bevollmächtigten (§ 176 ZPO.) **7** 1120, 1125. — Abweichen d. Bekanntmachungsbeschlusses von dem angemeldeten Anspruch **3** 2, 643, 644. — Ladung und Fragerecht der Beteiligten nach § 25 **3** 2, 644. — nach Verkündung d. Beschlusses (§ 24) einlaufende Eingaben **3** 2, 644.

B e s c h w e r d e. — Beschwerdeeinlegung unter Bedingung oder Vorbehalt **3** 2, 644. — Mitteilung von d. Absicht d. Beschwerdeeinlegung **3** 2, 644. — Unterschrift d. Beschwerde **3** 2, 644. — Beschwerde gegen prozessleitende Verfügungen d. Vorsetzenden d. Nichtigkeitsabteilung **5** 1062. — Beschwerde gegen Bescheide über ein das Einspruchsverfahren betreffendes Gesuch **5** 1061, 1062. — Beschwerderecht d. Einsprechenden bei Versagung d. Patents und Verwerfung d. Einspruches als unzulässig **3** 2, 644. — Entscheid über die Kosten bei Zurückziehung d. Anmeldung nach Beschwerdeeinlegung d. Einsprechenden **3** 2, 644. — Einzahlung der Beschwerdegebühr unter falscher Bestimmungsangabe **3** 2, 644 (f. **5** 1063). — Aus-schluß d. Beschwerdeabteilung von d. Entscheidung über d. Erteilung, wenn sie bereits über d. Bekanntmachung d. Anmeldung entschieden hat? **5** 1061. — Kosten d. Beschwerde bei Unterliegen d. Einsprechenden **5** 1063. — Kostenentscheidung bei Zurücknahme d. Beschwerde seitens d. Einsprechenden **5** 1063. — Lauf d. Beschwerdefrist bei bloßer Verkündung oder formloser Übergabe d. Beschlusses **5** 1063; **7** 1124. — Beschwerde gegen den Bekanntmachungsbeschluß (§ 23) **3** 2, 642; **7** 1123. — ist die Beschwerdeabteilung



berechtigt, über die Beschwerdeanträge hinauszugehen? **7 1123, 1124, 1125.** — Bedeutung e. Zurücknahme d. Beschwerde **7 1123, 1124.** — wiederholte Einlegung der zurückgenommenen Beschwerde? **7 1124.** — Umfang der „Anhörung der Beteiligten“ (§ 26 Abs. 3) **7 1124, 1125.** — Einlegung der Beschwerde vor Zustellung d. Beschlusses **7 1124.** — Beschwerde, wenn es sich nur um Feststellung d. Inhalts d. Beschreibung handelt **7 1125.** — Beschwerde gegen die Ablehnung d. Hauptantrags, wenn dem Eventualantrag entsprochen wurde **7 1125.** — Beschwerdefrist bei Zustellung d. anzusehenden Beschlusses an die Partei statt an den Vertreter **7 1120, 1125.**

**E i n s p r u c h** f. auch oben Gegenstand, Beschwerde. — rechtl. Natur d. Einspruchsverfahrens **7 1123, 1124.** — Frist für d. Begründung d. Einspruchs **3 2, 644.** — Verständigung d. Einsprechenden bei Verhandlung über eine neue Fassung d. Patentanspruchs **3 2, 644.** — Zustellung d. Patenterteilungsbeschlusses an den Einsprechenden trotz Formmangels d. Einspruchs **3 2, 644, 645.** — Rechtsnachfolge in den Einspruch **5 1063.** — Einspruch e. Mitberechtigten **7 1107.** — Beweisvermutung des § 3 Abs. 2 für das Recht d. Einsprechenden an d. Erfindung; Gegenbeweis **7 1106.** — Recht d. Einsprechenden auf Entscheidung über seinen Einspruchsgrund, wenn die Patentfähigkeit d. angemeldeten Erfindung verneint wird? **7 1108, 1124.** — ist die Beschwerdeabteilung bei Prüfung an die Anträge d. Einsprechenden gebunden? **7 1123, 1124 f.** — Bedeutung e. Zurücknahme d. Einspruchs **7 1123.** — Beweispflicht d. Einsprechenden **7 1124.** — Anstellung amtsweiger Ermittlungen durch d. Patentamt **7 1124.** — die durch den Einspruch begründete Rechtsstellung als Gegenstand d. Zwangsvollstreckung? **7 1124** (f. oben Allgemeines). — Recht d. Einsprechenden auf Feststellung, daß die Voraussetzungen d. widerrechtlichen Entnahme gegeben seien? **7 1124.** — Umfang d. rechtlichen Gehörs d. Einsprechenden **7 1124.**

**G e b ü h r e n.** — Reformvorschlge **7 1117.** — Einzahlung d. Gebühr b. einem im Einspruchsverfahren ergangenen Erteilungsbeschuß **5 1059.** — Dauer d. Stundung nach § 8 Abs. 4 **5 1059.** — wann muß der Stundungsantrag gestellt werden? **5 1059.** — Begriff d. Bedürftigkeit nach § 8 Abs. 4 **5 1059.** — Rückzahlung fälliger Gebühren bei späterer Vernichtung d. Patents **5 1059.** — Einzahlung bei einer außerdeutschen Postanstalt **5 1059.** — Einzahlung unter falscher Bestimmungsangabe **5 1063** (f. **3 2, 644.**) — Berücksichtigung d. am Wohnort d. Zahlenden anerkannten

Feiertage bei Prüfung d. Rechtzeitigkeit d. Zahlung **7 1117** (2). — Fälligkeit der zweiten u. der ferneren Jahresgebühren; Fälligkeit, wenn bei Beginn d. 2. Jahres d. Patent noch nicht erteilt ist **7 1117.** — „rechtzeitig“ i. S. d. § 9 **7 1118.** — Vermutung d. Zurücknahme e. Anmeldung bei Nichtzahlung d. Gebühr (§ 24 Abs. 1); Gegenbeweis **7 1124.**

**Erteilung von Abschriften u. Bescheinigungen; Einsichts-gewährung.** — aus einer nicht zur Bekanntmachung führenden Anmeldung **3 2, 643.** — Erteilung v. Abschriften an Dritte nach Bekanntmachung **3 2, 644; 7 1123.** — Verlangen einer Bescheinigung über den Zeitpunkt d. Rechtskraft d. Erteilungsbeschlusses **5 1062.** — Einsicht in Richtigeitsakten **5 1063.** — Nachweis eines Interesses bei Verlangen von Abschriften aus Erteilungsakten **5 1062** (gelöschtes Patent). — Geheimhaltung der auf Jahrtrgeheimnisse u. . sich beziehenden Teile d. Erteilungsakten **5 1062.** — Zerlegung einer Anmeldung im Laufe d. Verfahrens **5 1062.** — Recht d. Einsprechenden **5 1062.** — vom Patentinhaber für unwesentlich erklärte Abtnde **5 1062.** — Abschriften e. bekannt gemachten Anmeldung nach endgültiger Verfassung d. Patentes **5 1063; 7 1125.**

**V. Übertragbarkeit 11, 298.** — Pfändung des Rechtes aus der Anmeldung **5 1058** (f. oben Allgemeines). — Abtreten des Anspruchs auf Patenterteilung **3 2, 640.** — Folgen der Nichteintragung in die Patentrolle **3 2, 643.** — wie ist der Nachweis einer Änderung in der Person des Patentinhabers zu führen? **3 2, 643.** — berrump einer Umschreibungsbewilligung **5 1062.** — unbeschränkte Übertragung oder Übertragung des Benutzungsrechtes als Kauf? **6 183.** — Versprechen, dem anderen gegen Zahlung e. gewissen Summe ein Patent zu übertragen ohne Übernahme e. Verpflichtung des Gegners zur Zahlung der Summe **6 183.** — Pflichten d. bertragenden **11, 188.** — Kauf e. nichtigen Patents; *lucrum cessans* **11, 160.** — Kaufvertrag über e. Patent mit teilweiser Mitübertragung e. Forderung; Haftung des Verkäufers für Existenz dieser Forderung **31, 213.** — Verlegung des Patents; Einfluß auf e. vorher über dessen Ausnutzung geschlossenen Vertrag **6 134.** — Selbsthilfeverkaufsrecht des Fabrikanten, dem der Patentinhaber die Herstellung der patentierten Gegenstände übertragen hat, bei Annahmeverzug des Patentinhabers **6 687; 7 1110, 1116** (f. Selbsthilfeverkauf). — Anwendung der §§ 459 ff. BGB. auf d. Kauf e. Patents (f. Kauf) **7 201, 1115.** — praktische Unbrauchbarkeit

## (Patentrecht)

e. Patents als Sachmangel 7 202. — Vertrag über Ausnutzung eines Patents, rechtliche Natur 7 259. — Anspruch des Patentinhabers gegen den Dritten, dem der vom Patentinhaber ermächtigte Unternehmer die patentierte Erfindung liefert, ohne den ihm obliegenden Vorbehalt d. Lizenzanspruchs zugunsten des Patentinhabers zu machen? 7 327. — Übertragung des mit Einwilligung des Erfinders von einem anderen auf seinen eigenen Namen angemeldeten Patentes zwecks absichtlicher Schädigung des Erfinders 7 1107. — Verkauf e. unumglichen Patentes 7 146. — Verkauf e. hinterher vernichteten Patentes 7 147. — Zwangsvollstreckung u. Erfinderrecht 7 1107, 1115 (s. oben I). — Pfändung des P. e. Ausländers durch Zustellung d. Pfändungsbeschlusses an den Inlandsvertreter 7 1120. — Zwangsvollstreckung in d. Patentinfolge 7 1125. — mehrfache Abtretung desselben Rechtes? 7 1115. — Antrag auf Umschreibung in d. Patentrolle; Form 7 1121. — Vertrag, in welchem die Übereignung d. Patents an bestimmte, vom Erwerber zu erfüllende Bedingungen geknüpft ist, als Grundlage für die Änderung der Patentrolle? 7 1121. — Rechte der nicht eingetragenen Rechtsnachfolger der eingetragenen Patentinhaber; Prozeßlegitimation? 7 1121. — Bedeutung der Eintragung in d. Patentrolle nach § 19 Abs. 2 7 1121. — Vollstreckung e. Urteils auf Abtretung e. ausländischen Patentes 5 1058. — Nießbrauch an e. P. 1 1, 649, 651, 653 (s. Nießbrauch). Lizenzvertrag s. Lizenz. — Gegenstand des L. 5 1059; 7 1116 (erst bekannt gemachtes Patent). — Rechte des Lizenznehmers bei Vernichtung des Patents 5 1058. — Zahlung der Lizenzgebühren für die Zeit bis zur Verjagung oder Vernichtung des Patents 5 1059 (2). — vertragliche Beschränkung des Lizenznehmers 5 1058. — Haftung des eine ausschließliche Lizenz Erteilenden 5 1059. — Entschädigungspflicht des Lizenznehmers bei Anfechtung des L. 3 2, 640. — Erteilung der Lizenz e. in mehreren Ländern patentierten Erfindung nur für ein Land 7 1110. — Lizenznehmer Rechtsnachfolger in das Prioritätsrecht im Sinne des Art. 4 Int. Ab. Gew. Schutz 7 1115. — L. Kauf oder Pacht? 7 1115, 1116. — Legitimation des Lizenznehmers als Kläger oder Beklagter in e. Abhängigkeitsprozeß? 7 1115. — weitere Übertragung sog. Betriebslizenzen seitens des Lizenznehmers 7 1116. — gewährt der Lizenzvertrag ein eigenes, dingliches Schutzrecht gegen Dritte? 7 1116. — Kündigung des Vertrags seitens des Lizenzgebers bei Konkurs

des Lizenznehmers 7 1116. — Vertrag auf ausschließliche Verwertung e. Patents in bestimmten Ländern unter Eintragung des Erwerbers als Patentinhaber L.? 7 1116. — Pflicht des Lizenzgebers, für Aufrechterhaltung des Patents zu sorgen 7 1116. — Pflicht des Lizenznehmers zur Zahlung der Lizenzgebühr bei einem erst angemeldeten Patent 7 1116. — Gerichtsstand für die Verpflichtung, die Benutzung des Patentes durch einen anderen zu dulden u. für die Klage auf Befreiung von dieser Verpflichtung 7 1116.

VI. I n h a l t. — Grundsatz d. Äquivalenz (Erstrecken des Patentschutzes auf die im Hinblick auf den Zweck gleichen Mittel) 7 1104. — Erstreckung des Patentschutzes für ein Verfahren auf die für das Verfahren notwendigen Arbeitsmittel 7 1103, 1110. — selbständiger Schutz eines einzelnen Elementes einer Kombinationserfindung 3 2, 640; 7 1102, 1110 (3). — Begriff des „Inverkehrbringens“ (Erteilung einer Lizenz) 5 1058 (2). — Erlaubniserteilung zur Anwendung eines Verfahrens ist „Inverkehrbringen“ 3 2, 640. — Klagerrecht eines Lizenznehmers 3 2, 640; 7 1110. — Schadensklage vor Erteilung, aber nach Bekanntmachung des Patentes 3 2, 643. — Einfluß einer unrichtigen physikalischen oder chemischen Erklärung auf die Frage der Verletzung 5 1057, 1058. — „gewerbliche Benutzung“ im Sinne des § 4 5 1057 (Benutzung durch juristische Personen); 7 1109 (Berufsmäßigkeit, Wiederholung, Entgeltlichkeit nicht entscheidend; Gebrauch durch Staat, Kirche, Gemeinde usw.); 7 1111. — Schutz von Unteransprüchen 5 1057. — Erlöschen des Schutzes mit Verarbeitung oder mit Bearbeitung 5 1057. — Benutzung bloß des einen Abschnittes bei einem in zwei Abschnitte zerfallenden Verfahren 5 1057, 1058. — Verletzung des Patentes durch eine andere Ausführungsform 5 1058. — Verletzung eines Patentes auf ein Verfahren durch Verkauf des Erzeugnisses? (Verkauf von Holzmehl an Bäder trotz Patents des Klägers auf Verwendung von Holzmehl für Bädereizwecke) 5 1058; 7 1108. — Heranziehung des § 2 bei Auslegung des Patentes 5 1058. — Heranziehung der Beschreibung zur Auslegung e. völlig klaren Patentanspruchs 7 1109. — Schadensanspruch wegen Verletzungen vor Nichtigkeitserklärung des verletzenden Patentes 5 1060. — Verletzung e. Patents durch dessen mangelhafte Benutzung 7 1109. — Verletzung eines Patents, wenn die Ausführung des geschützten Verfahrens in einem Punkt unvollkommen ist u. diese Unvollkommenheit durch eine neue Zutat des Verletzenden ausgeglichen wird 7 1109. —



„Herstellen“ im Sinne des § 4; bloße Erleichterung der Herstellung durch Benutzung d. geschützten Verfahrens 7 1109. — nicht beabsichtigte Patentverletzung als Nebenerfolg d. Tätigkeit 7 1109, 1110. — Verkauf e. das patentierte Verfahren wiederergeben Rezeptes 7 1110. — Bau u. Verkauf e. zur Anwendung des patentierten Verfahrens bestimmten Maschine 7 1110 (2), 1126. — Ausnutzung e. neu entdeckten Verfahrens zur gewerbsmäßigen Herstellung e. patentierten Ware 7 1110. — kein Recht des mit Annahme der in seinem Auftrag von einem anderen hergestellten Ware in Verzug befindlichen Patentinhabers zum Widerspruch gegen den Selbsthilfeverkauf des Fabrikanten 6 687; 7 1110, 1116. — Ausschluß d. Äquivalenz durch Verbesserung? 7 1111 (2). — gewerbsmäßige Herstellung im Sinne des § 4 7 1109, 1111 (4) (Beginn der Herstellung; Anfertigung einzelner Teile bei Kombinationspatenten; Herstellung zu häuslichem Gebrauch; Gebrauch von Probefrüchten). — „Zeilhalten“ i. S. des § 4; bloße Ankündigung 7 1111. — Haftung des Dritten, dem ein vom Patentinhaber zur Anwendung des Patents unter jeweiligem Vorbehalt der Lizenzansprüche des Inhabers bevollmächtigter Unternehmer die patentierte Erfindung ohne Vorbehalt liefert 7 1127, 1128. — Grundsätze für Auslegung eines Patentanspruchs; Erforschung des wirklichen Willens; Bedeutung von Äußerungen des Anmelders 7 1121 (vgl. oben Anmeldung). — Ausdehnung des Patentumfanges im Wege der Analogie 3 2, 639. — Verletzung eines Kombinationspatents 3 2, 639; 7 1126, 1127. — Schutz des Patentinhabers durch einstweilige Verfügung 3 2, 639, 644 (bereits nach Bekanntmachung); 5 1066; 7 1113 (3). — einstweilige Verfügung gegenüber der Verzichtigung der Patentverletzung 7 1113 (s. einstw. Verfügung). — Stellung des Inhabers e. noch nicht für nichtig erklärten Patentes, der selbst von der Nichtigkeit überzeugt ist 7 1113. — Klage auf Feststellung e. Patentverletzung 7 1127. — Begriff der „wissentlichen Patentverletzung“; dolus eventualis 7 1128. — kein Anspruch des Inhabers auf Vernichtung 7 1111, 1127. — Anspruch auf Bereicherung wegen Patentverletzung 7 1112, 1127 (2). — Schadenserlass bei Patentverletzung 1 1, 159. — Berechnung des Schadenserlasses wegen Patentverletzung; Entgang von Lizenzgebühren 7 1127. — Anspruch auf Schadenserlass für die Zeit nach Erhebung der Patentverletzungsklage bei weder wissenschaftlicher noch grobfahrlässiger Verletzung 5 1065 (2). — Restitutionsklage auf Grund einer nachträglich aufgefundenen, älteren Gebrauchsmustertanmeldung? 5 1065 (vgl. 7 1104). — Haftung der Konkursmasse für Patentverletzung nach Konkursöffnung 5 1065; 7 1128. — Absicht des Beklagten, die Einwilligung des Patentinhabers nachträglich einzuholen 5 1065. — Anspruch des Patentinhabers auf Rechnungslegung 5 1065, 1066; 7 1127 (2). — Irrtum über Lizenzvertrag 5 1066. — Aussetzung in der Revisionsinstanz wegen Erhebung der Nichtigkeitsklage 5 1066. — Anspruch des Patentinhabers, der zur eigenen Verwertung des Patents nicht in d. Lage war, auf angemessene Lizenzgebühr gegen den Verlezer 7 1128. — Vertrag über Zurücknahme des Strafantrags 7 1128. — Strafbarkeit der Verletzung „patentamtlich geschützt“ oder „DMPM.“ für Gebrauchsmuster 3 2, 645; 5 1066. — Bezeichnung „DMPM.“ vor Bekanntmachung 5 1066. — Bezeichnung: „Patentamtsschutz N. . .“ oder „patentamtlich eingetragen“ als Patentanmaßung nach § 40 7 1128 (3). — Bezeichnung e. nur im Ausland geschützten Gegenstandes als patentiert 5 1066. — ist nach § 40 strafbar, wer die Gegenstände nicht selbst mit dem Vermerk versieht, sondern sie nur in den Verkehr bringt? 5 1066; 7 1128. — Bezeichnung eines ganzen Gegenstandes als patentiert, wenn es nur ein Teil ist? 5 1066. — Verkauf patentierter Waren unter dem vom Patentinhaber festgesetzten Mindestpreis 3 1, 362 (s. unerlaubte Handlungen, § 826). — Haftung der Gemeinde für Patentverletzung seitens ihrer Beamten 4 21. — Herausgabe der Nutzungen bei Patentverletzung 5 124, 1066; 7 1127. — Zuständigkeit der Gerichte bei Streitigkeiten zwischen 2 Patentinhabern über die Abhängigkeit ihrer Patente voneinander 7 1107. — Schadenserlasspflicht dessen, der auf Grund e. später für nichtig erklärten Patentes vor Patentverletzung warnt? 7 1112. — Einwand d. wegen Patentverletzung Belangten, daß er das Patent für nichtig gehalten habe 7 1112. — Haftung der zur Patentverletzung e. anderen Beihilfe Leistenden 7 1112. — Abhängigkeitsklage bei bloßer Verühmung 7 1114. — Zusatz-B. im Verhältnis zum Hauptpatent; Nichtigkeitsklärung d. letzteren 7 1117. — „Einrichtungen an Fahrzeugen“ i. S. des § 5 Abs. 3 7 1114. — Berücksichtigung von Privatgutachten als Urkunden nach § 286 ZPO. 7 1114.

Unterlassungsklage (s. diese) 7 1108, 1126. — gegen die Behauptung der Priorität oder eines Vornbenutzungsrechtes 3 2, 639. — Wiederholungsgefahr Voraussetzung? 7 1128. — Fassung des Urteils tenors 7 1108, 1109, 1112 (3), 1113 (2), 1114. — die Verletzung des Patents allgemein verbietender Urteils-

## (Patentrecht)

tenor **3** 2, 639, 640. — Fassung des Klageantrags **5** 1057; **7** 1112 (3). — Gerichtsstand der unerlaubten Handlung? **5** 1058; **7** 1126, 1127. — Schadenserhagpflicht des abgewiesenen Klägers bei freiwilliger Betriebseinstellung des Beklagten während des Prozesses **5** 1058. — Einwand der Erschleichung gegenüber der Verletzungsflagge nach Ablauf der Frist des § 28 Abs. 3 **5** 1059. — Einfluß der während der Revisionsinstanz erfolgten Patentvernichtung auf die II. **5** 1060. — II. gegen die Bezeichnung der Erzeugnisse eines patentierten Verfahrens als patentiert **5** 1066. — Verschulden, Klagevoraussetzung **5** 1066. — Einfluß der Konkursöffnung über den Beklagten auf die II. **7** 1110, 1127. — Klage gegen den zur Patentverletzung Beihilfe Leistenden **7** 1112. — Beforgnis weiterer Beeinträchtigung bei Einstellung d. verletzenden Verhaltens, unter gleichzeitigem Bestreiten, daß ein Eingriff in das Patentrecht vorgelegen habe **7** 1113. — einmalige Zuwiderhandlung genügend? **7** 1113. — Übergang von der Unterlassungs- auf die Abhängigkeitsflagge u. umgekehrt **7** 1114. — Beschränkung auf den Antrag, „die Nichtberechtigung d. Beklagten festzustellen“ **7** 1114. — II. gegen einen nach § 40 strafbaren Konkurrenten **7** 1128.

**Vorbenutzungsrecht.** — Rechtsgrund **3** 2, 640; **7** 1114. — eines Angestellten **3** 2, 640 (2). — vereinzelter Versuch **3** 2, 640. — Einfluß des Art. 4 der Pariser Union **3** 2, 647. — Irrtum des Vorbenutzers über die Patentfähigkeit **5** 1058. — „in Benutzung nehmen“ i. S. des § 5; noch nicht bis zur Verarbeitung von Rohstoffen oder Weiterverarbeitung von Halbfabrikaten gebiehene Benutzung der Erfindung **7** 1114. — Pfändbarkeit des V. ? **7** 1114 (s. oben I.). — V. dessen, der vor Anmeldung e. Patents auf Verwendung e. Erzeugnisses zu einem bestimmten technischen Zweck dasselbe zu gleicher Verwendung, aber in fremden Betrieben in Verkehr brachte? **7** 1114. — „Veranstaltung“ i. S. des § 5; Anfertigung von Zeichnungen, Abschluß eines Rechtsgeschäftes **7** 1114, 1115.

**VII. Dauer u. Erlöschen** **7** 1117. — Erlöschen wegen Nichtzahlung der Gebühr; Einzahlung der Gebühr bei einer außerdeutschen Postanstalt **5** 1059 (s. oben Gebühren). — Erlöschen in der Revisionsinstanz **7** 1123, 1125. — Verzicht des Inhabers auf sein mit Lizenz, Pfand- oder Nießbrauchsrechten belastetes Patent **2** 1, 620. **Nichtigkeitsklärung** **7** 1118 (s. oben Neuheit). — Klagegrund **5** 1063. — Verhältnis zur Unterlassungs- u. Abhängigkeitsflagge s. Klageänderung. —

Aussehen des Rechtsstreits über Patentverletzung bei Erhebung der Nichtigkeitsflagge **4** 685. — Erschleichung des Patents durch bewußt falsche Angaben über die Leistungsfähigkeit **3** 2, 640. — Erschleichung; Verstoß gegen § 826 BGB. **5** 1059, 1060 (Pflicht des Anmelders zur Angabe ihm ungünstiger Umstände). — Erschleichen durch Nichterwähnen einer 1 Jahr alten ausländischen Patentschrift **5** 1060. — Abwarten der Frist des § 28 Abs. 3 als Erschleichen? **5** 1061. — Einwand der Erschleichung gegenüber der Verletzungsflagge nach Ablauf der Frist des § 28 Abs. 3 **5** 1059. — Nichtigkeitsflagge wegen Erschleichung nach Ablauf der Frist des § 28 Abs. 3 **5** 1060, 1064. — Beweislast des Beklagten gegenüber der vom Kläger dargelegten praktischen Unausführbarkeit des Patentes **3** 2, 641; **5** 1064. — Patent zur Herstellung eines chemischen Stoffes, während es sich tatsächlich nicht um diesen Stoff, sondern um einen anderen Stoff handelt **3** 2, 641. — Abweisung der Nichtigkeitsflagge auf Grund einer beschränkenden Auslegung d. Patentanspruchs **3** 2, 641; **5** 1060. — Rechtskraft e. klageabweisenden Urteils **3** 2, 465. — N. wegen Patentkollision, wenn das ältere Patent inzwischen gleichfalls für nichtig erklärt wurde **3** 2, 641. — N. wegen Mängel d. Erteilungsverfahrens **3** 2, 641; **7** 1118(2). — Nichtigkeit wegen widerrechtlicher Entnahme, wenn das Patent ein Plus über die Entnahme hinaus enthält **3** 2, 641. — Wirkung der N. bei Kombinationspatenten **3** 2, 641. — Einfluß der N. d. Hauptpatents auf d. Zusatzpatent **7** 1117. — Kostenfestsetzung im Nichtigkeitsverfahren **3** 2, 645; **5** 1064 (Nachliquidation). — Erstattungsfähigkeit der Kosten für Abschriften von Patentschriften, für Übersetzungen, für Versuche des Nichtigkeitsklägers **3** 2, 645. — Gebühren des Patentanwalts **3** 2, 645; **5** 1064. — Wirkung eines kollidierenden, jüngeren Patents bis zur Vernichtung **5** 1059. — nach Revisionseinlegung ergangene N.; Einwand der Nichtigkeit in der Revisionsinstanz **7** 1118. — Entscheidung über Priorität im Nichtigkeitsverfahren **7** 1118. — N. eines Patents, wenn zwar der vom Erfinder behauptete Erfolg eintritt, die Angabe aber auf einer irrigen Erkenntnis beruht? **7** 1118. — nicht mehr neuer allgemeiner Erfindungsgebanke **7** 1118, 1119. — Nichteintreten der behaupteten Wirkung **7** 1119. — bei Anmeldung des Patents noch nicht veröffentlichte Patentschrift eines Vorpatentes **7** 1119. — N. wegen Verneinung e. patentwürdigen Erfindung (§ 10 Ziff. 1) trotz Verneinung e. Identität des Gegenstandes **7** 1119. — mündliche



Mitteilung als Beschreibung i. S. des § 10 Ziff. 3 7 1119. — Einstellung des Nichtigkeitsverfahrens wegen mangelnden Interesses des Antragstellers 7 1125. — Berechnung der Frist des § 28 Abs. 3 7 1125. — Zurücknahme d. Nichtigkeitsantrags in d. Berufungsinstanz; Zurücknahme nach Verkündung der Entscheidung des Patentamts 7 1126 (2). — Passivlegitimation des 3. Zt. des Eingangs des Nichtigkeitsantrags in die Patentrolle als Mitinhaber Eingetragenen bei Löschung während des Verfahrens 7 1126. — Klage des Erfinders eines inzwischen gelöschten Patentes 5 1060. — Klage gegen den Inlandsvertreter eines bereits verstorbenen Patentinhabers 5 1060. — Klageänderung 5 1060. — Einfluß des Konfusses des Klägers 5 1060, 1064. — Klagerhebung lediglich im Interesse eines mit der gleichen Klage bereits abgewiesenen Vereines; Einrede der Rechtskraft 5 1060, 1064. — Übergang des Rechts auf Vernichtung auf die Erben 5 1060. — N., weil nicht die erste, sondern eine spätere Anmeldung die Erfindung enthalte 5 1060. — Nichtigkeitsklage bei gleicher Priorität? 5 1061. — Bestehen eines älteren Gebrauchsmusters als Nichtigkeitsgrund 5 1061. — neuerliche Erhebung der nach § 10 Ziff. 1 abgewiesenen Klage aus § 10 Ziff. 2 5 1061. — Nichtigkeit des auf eine bestimmte Ausführungsform beschränkten Patentes bei Entnahme des allgemeinen Gedankens aus einem älteren Patent 5 1061. — Beschwerde gegen prozessleitende Verfügungen des Vorliegenden 5 1062. — Verbindung der Nichtigkeits- mit der Zurücknahmeklage 5 1063. — Rückersattung der Gebühr 5 1064. — Befreiung der Ausländer von Sicherheitsleistung nach Art. 11 des Haager Abkommens v. 14. XI. 96 5 1064. — Klagezurücknahme (Zulässigkeit, Einfluß auf die Kosten, Weiterbetreiben durch den Nebenintervenienten) 5 1064 (3). — Nebenintervention 5 1064. — Ablehnung von Beweisansträgen 5 1064. — Aufnahme des Prozesses durch die Erben 5 1064. — Festsetzung des Streitgegenstandes 5 1064. — Einlegung der Berufung vor Urteilszustellung 5 1065. — Erweiterung des Klageantrags in der Berufungsinstanz (Beschränkung in erster, Vernichtung in zweiter Instanz) 5 1065. — Kostenfestsetzungsbeschlüsse des Patentamts; Vollstreckbarerklärung 7 1125 (vgl. 3 2, 645; 5 1064). — erstattungsfähige Kosten; Doppelvertretung durch Rechts- u. Patentanwalt 7 1125, 1126 (2). **Zurücknahme des Patents** f. über das Verfahren auch oben unter Nichtigkeitserklärung. — Reform 7 1119. — wegen unterlassener Ausführung (un-

gute Ausführung seitens Dritter) 3 2, 642; 7 1120. — Ausführungszwang bei Übertragung des Patentes 3 2, 642. — Verhalten des die Ausführung Unterlassenden nach Klagerhebung 3 2, 642. — Lizenzzwang zugunsten eines eine Verbesserung des Hauptpatentes darstellenden Zusatzpatentes 3 2, 642; 5 1061. — Angemessenheit der Vergütung im Falle des Lizenzzwanges 3 2, 642. — Einfluß der Preisbestimmung 7 1120. — teilweise Zurücknahme 5 1061. — Ausführung nur einer von mehreren geschützten Ausführungsformen 5 1061 (2). — Unterlassung der Ausführung wegen Unrentabilität 5 1061; 7 1120. — Zurücknahme wegen nur mietweiser Überlassung der hergestellten Maschinen an einen beschränkten Kundenkreis 5 1061; 7 1119. — Klagezurücknahme f. oben unter Nichtigkeitserklärung. — Einfluß von Zweckmäßigkeitsgründen und öffentlichem Interesse auf das Zurücknahmeverfahren 7 1119. — Einfluß der Nationalität des Patentinhabers 7 1119. — keine Unterlassung der Ausführungspflicht, wenn nicht alle in der Patentschrift angegebenen Erfolge erreicht werden 7 1119. — Einwand der Schuttsne (§ 226 BGB.) gegen die Nichtigkeitsklage 7 1120. — Zurücknahme überholter Patente 7 1120. — Unterlassung eigener Ausführung seitens d. Patentinhabers, wenn ein anderer ohne Verfolgung die Ausführung bewerkstelligt 7 1120. — Auslegung des 3.-Verfahrens, weil gegen das andere nach § 11 Ziff. 2 in Betracht kommende Patent das Nichtigkeitsverfahren schwicht? 7 1120. — Entscheidung über die Kosten bei Erledigung der Hauptsache 7 1120 (3). — Rechtsmittel gegen die Androhung der Zurücknahme des Patentes (§ 30 Abs. 3) 7 1125. — Kostenfestsetzungsbeschlüsse d. Patentamts; Erteilung der Vollstreckungsklausel 3 2, 645; 5 1064; 7 1125.

**Patronatslasten.** — als öffentl. Lasten nach § 436 BGB. 1 1, 341.

**Pensionat.** — Haftung der P.-Besitzer aus §§ 701 ff. BGB.? 1 1, 416; 4 227 (f. Gastwirt).

**Pensionsvertrag** vgl. Verpflegung. — rechtl. Natur 2 1, 332; 4 174; 5 79. — Haftung für die Bediensteten 4 111.

**Peremptorische Einreden** 1 1, 88, 129; 2 1, 100 (vgl. Einreden).

**Perte** f. Außer.

**Person** f. Rechtssubjekt. — Begriffliches 7 1 ff.

**Personenbeförderung** vgl. Eisenbahn, Post, Seerecht. — als Gegenstand des Wertvertrags 2 1, 373; 4 204; 5 243.

**Personenstandsgesetz** f. Name.

**Allgemeines.** — Anwendung auf den hohen Adel 2 1, 675. — Standesbeamter

## (Personenstands-gesetz)

Organ des Staates **2 2**, 333 (2). — Befugnis des Staates, statt der Gemeindebeamten andere Personen zu Standesbeamten zu machen **2 2**, 333. — emeritierte katholische Geistliche als Standesbeamte **2 2**, 333. — „Vorsteher der Gemeinde“ im Sinne des § 4 Abs. 1 bei Gemeinden mit kollegialischem Vorstand **2 2**, 333. — Anstellung der Standesbeamten auf Lebenszeit? Anspruch auf Pension? **2 2**, 334. — Standesbeamter zur Funktion e. Wahlvorstehers tauglich? **2 2**, 333. — Dienstaufsicht über die Standesbeamten **2 2**, 334. — an Bedingungen geknüpfte Vornahme e. Amtshandlung als Ablehnung e. Amtshandlung nach § 11 **2 2**, 334; **3 2**, 243. — Beschwerde gegen die Anweisung e. Amtsgerichts an den Standesbeamten nach § 11 PStG. **2 2**, 334 (2); **3 2**, 172. — Befugnis des Amtsgerichts, die nach § 11 PStG. erlassene Anweisung abzuändern **2 2**, 334. — Eintragung fremdsprachlicher Namen **2 2**, 334. — polnische Namen auf fi; Eintragung der Frau mit fi oder ka? **2 2**, 334; **6 1058** (f. Name). — Fehlen d. Unterschrift des z. Vernehmung e. Registereintrags Erschienenen **2 2**, 334. — mit dem Eintrag nicht übereinstimmende Unterschrift **3 2**, 172. — Bezeichnung der erschienenen Person in dem Eintrag (Angabe aller Vornamen? Mädchennamen der Frau) **3 2**, 172. — Beweiskraft der vor Inkrafttreten d. PStG. in Elsaß-Lothringen errichteten standesamtlichen Urkunden **6 1056**. — Beweiskraft d. Geburtsurkunde für d. Ehelichkeit, Zugehörigkeit zur Familie **4 868**; **6 1056**. — Einsicht d. Register; Durchsicht aller oder gewisser Jahrgänge ohne Bezeichnung der den Geschäfteller interessierenden Einträge **4 869**; **6 1056**. — keine Gebühr f. Nachschlagen im Register **3 2**, 173. — Gebührenfreiheit der Aufnahme der Einwilligung in d. Eheschließung zu Protokoll d. Standesbeamten **3 2**, 173. — Geschäftsfähigkeit der eine Anzeige bei dem Standesbeamten erstattenden Personen **3 2**, 173. — Einsicht u. Abschriften aus den bei Gericht verwahren Nebenregistern u. Sammelakten **5 1007** (f. freiwillige Gerichtsbarkeit). — Beschwerde gegen Ablehnung d. Vorlage d. Nebenregister; Zuständigkeit, wenn landesrechtl. d. Nebenregister beim Landgericht aufbewahrt werden **5 1027**. — Fortgeltung d. § 77 Abs. 2 PStG.? **1 2**, 441. — nach § 66 Abs. 2 PStG. auf Feststellung d. Richtigkeit e. Eintrags Antrags- u. Beschwerdeberechtigte **7 995**, 996. — Strafverfügung d. Standesbeamten oder d. Aufsichtsbehörde gegen d. nach § 68 Abs. 1 oder Abs. 3 Säumigen? **3 2**, 175. — Beglaubigung der für die Schweiz be-

stimmten Urkunden bayerischer Standesbeamten; Zuständigkeit **6 1056**. — Geburten u. Sterbefälle auf d. in d. Zugangs-gewässern befindlichen Seeschiffen **6 1058**. — rechtl. Natur BKA. **6 1060**. — §§ 186 ff. BGB. auf die Pflichten des PStG. nicht anwendbar **3 1**, 62. — Bezeichnung von Nichtpreußen in preuß. Standesamtsregistern **7 6**. — Beschwerde f. Beschwerde in d. freiwill. Gerichtsbarkeit. — Vorgänge im Sinne des § 71 PStG. **7 1010**. — Ermächtigung d. Notars zu Anträgen nach § 11 Abs. 3, nicht nach § 65 PStG. **7 1010**. — Nichteintrag e. Adoptionsvertrags seitens d. Gerichts, weil der Adoptierte den Adel nicht führen dürfe **7 1010**. — Ablehnung d. Beurkundung von Rechtsgeschäften zweifelhafter Wirksamkeit; nachträglich noch zu beseitigende Mängel; Ablehnung d. Beurkundung e. von einem Minderjährigen ohne Zustimmung seines gesetzlichen Vertreters erklärten Vaterschaftsanerkennnisses **7 1026 f.** (vgl. **2 2**, 335).

Beurkundung der Geburten. — Berechnung der Anmeldefrist d. § 17 **4 869**. — Geburtsfälle in den Familien der im § 20 genannten Anfallsbeamten **2 2**, 334. — Anwendung d. § 20 nur auf Geburten d. in den Anstalten zu d. Zweck, zu dem sie dienen, aufgenommenen Personen **2 2**, 334. — Erteilung d. Vornamens **6 1057**. — ausschließliches Recht d. Vaters zur Bestimmung d. Vornamen **2 2**, 334 (vgl. Name). — nachträgliche Änderung oder Vervollständigung des Eintrags d. Vornamen **3 2**, 173, 222. — Zusatzvermerk zu Zwillings- u. Mehrgewurten, welche Geburt die erste bzw. die zweite war **3 2**, 174. — Form d. Eintragung e. Totgeburt; Kritik des Musterbeispiels **3 3 d.** BKA. **3 2**, 174. — Namen der Findelkinder **2 2**, 335; **4 869** (f. Findelkinder). — Pflicht d. Standesbeamten, die bei Anzeige d. Geburt e. unehelichen Kindes gemachte Erklärung e. Geschäftsbeschränkten über Anerkennung d. Vaterschaft zu beurkunden **2 2**, 335; **7 1026 ff.** — Eintrag e. Ehelichkeitsvermerks auf Grund d. in einem notariellen Testament enthaltenen Vaterschaftsanerkennnisses **2 2**, 335. — Eintrag d. Legitimation e. unehel. Kindes ohne Protokollierung der d. Standesbeamten gegenüber abgegebenen Erklärung **2 2**, 335. — Vermerk über d. Abstammung e. Kindes auf Grund e. die unehel. Vaterschaft nur im E. d. §§ 1708–1716 BGB. feststellenden Urteils **6 1057**, 1058, 1060. — Inhalt d. Randvermerks (Art d. Bezeichnung d. Person d. Vaters, Religion) **6 1057**. — Randvermerk über d. vor d. Standesamte abgegebene Erklärung d. Anerkennung e. unehel. Kindes als öffentl. Anerkennungsurkunde i. E. d. § 1720 Abs. 2, **3 2**, 174



(f. Vaterschaft). — Ablehnung d. Beurkundung der Anerkennung der außerehelichen Vaterschaft durch d. Standesbeamten **3 2, 243; 7 1026 f.** — Geburtsanmeldung als Anerkennung d. Vaterschaft **6 1057.** — Berichtigung d. Anerkennung e. Kindes durch d. Berner, daß d. Anerkennende nicht der Erzeuger d. von seiner Frau geborenen Kindes sei **6 1057.** — Beweiskraft d. Geburtsurkunde f. oben.

**E h e l i c h e n g i. diese.** — Aufgebotsfrist bei Bekanntmachung d. Aufgebots in e. öffentlichen Blatt (§ 47) **7 473.** — Nachweis d. Eheschließung anders als durch d. Heiratsregister **2 2, 335.** — „Stand“ d. Eheschließenden nach § 54 Ziff. 1 = Stellung im bürgerlichen Leben, nicht ledig, verwitwet, geschieden **2 2, 335.** — Bezeichnung d. ihren Mädchennamen wieder angenommen habenden geschiedenen Frau in d. Heiratsurkunde bei Wiederverehelichung mit „geschiedene N.“ **1 2, 81.** — Prüfung d. Ehehindernisse durch d. Standesbeamten; ist der Standesbeamte an ein d. uneheliche Vaterschaft i. S. der §§ 1706–1716 BGB. feststellendes Urteil gebunden? **6 1057, 1058, 1060.** — Eintrag e. im Ausland erfolgten Nichtigkeitserklärung? **2 2, 335 (2).** — Strafbarkeit e. Standesbeamten nach § 69 setzt Verschulden voraus; verschuldete Gesetzeskenntnis **3 2, 175.** — Wirkung d. bayer. Verehelichungszeugnisses; Notwendigkeit d. Aufgebots in Bayern **3 2, 176.**

**B e u r k u n d u n g d e r S t e r b e f ä l l e.** — Anmeldung an den auf e. Wochentag fallenden Feiertagen **2 2, 335; 6 1058.** — Anzeigepflicht d. Familienglieder? **2 2, 335.** — Einfluß e. amtlichen Ermittlung über d. Todesfall auf den auf Grund mündlicher Anzeige e. Legitimierten bewirkten Eintrag **3 2, 174; 4 869.** — Begriff der „amtlichen Ermittlung“ nach § 58 **4 869.** — Art d. Angabe d. Alters d. Verstorbenen; Angabe von Geburtstag und Geburtsjahr? **3 2, 174.** — Angabe d. Anzeigenden über die Art seiner Verwandtschaft zum Verlebten **3 2, 175.** — Ausdehnung d. Beweiskraft d. Sterbeurkunde auf den darin angegebenen Sterbeort **4 869 (2).** — Art der Bezeichnung des Sterbeortes **4 869; 6 1058.** — vor Eintrag d. Sterbefalls ohne Genehmigung d. Ortspolizei erfolgte Beerdigung; Löschung d. ohne Genehmigung d. Aufsichtsbehörde bewirkten Eintrags d. Sterbefalls **4 869.**

**B e r i c h t i g u n g s v e r f a h r e n 3 2, 222.** — Begriff d. Berichtigung; Nachtrag rechtserheblicher Umstände zu e. richtigen Eintrag **3 2, 175, 223; 6 1058.** — Berichtigung der vor 1. I. 76 bewirkten Eintragungen **2 2, 335; 3 2, 222.** — Berichtigung e. gemäß d. abgegebenen Erklärung richtig bewirkten Eintrags,

wenn die Erklärung ihrem Inhalt nach unrichtig war **2 2, 335.** — Berichtigung nur von vornherein falscher oder unvollständiger Einträge, nicht von Einträgen, die durch später eingetretene Tatsachen unrichtig werden **4 869, 870** (Eintrag d. Legitimation e. Kindes im Berichtigungsverfahren?). — Beweiskraft d. Berichtigung **2 2, 335.** — Beilegung e. anderen Namens an Stelle e. gegen d. guten Sitten verstoßenden **3 2, 222.** — mit der offiziellen Schreibweise übereinstimmende Schreibweise d. Vornamens **4 870.** — Berichtigung bei Eintragung e. falschen Vornamens **3 2, 173, 222; 5 4; 6 1058.** — Berichtigung e. Vornamens wegen polnischer Schreibweise bei Identität d. Namens **2 2, 335.** — unwahre Erklärung e. Ehemannes über die Vaterschaft e. vorehelichen Kindes seiner Frau **3 2, 223; 6 1057, 1059.** — Prüfung d. formellen und materiellen Gültigkeit e. Vertrags auf Annahme an Kindesstatt v. Anordnung e. entsprechenden Antrags **3 2, 222.** — Berichtigung formeller Mängel **5 1010.** — Kritik des § 70 BGB. **3 2, 223.** — Berichtigungsantrag d. Vormundschaftsgerichts **3 2, 175.** — Beschwerdeberechtigte im Falle d. § 70 BGB. (anerkanntes Kind u. anerkannter Vater, Aufsichtsbehörde, Begriff der an der Berichtigung Interessierten) **3 2, 223.** — Beschwerdeberecht d. Aufsichtsbehörde **2 2, 334, 336; 3 2, 196, 223; 4 861, 870; 5 1010** (f. Beschwerde). — Beschwerde-recht d. Standesbeamten **3 2, 223 (2); 2 2, 336.** — Beschwerde gegen Ablehnung e. Berichtigungsantrags **5 1010; 6 1060.** — Wiederberichtigung e. Berichtigung trotz Rechtskraft d. ersten Anwendung **5 1010; 6 1059; 7 1010.** — Beschwerde gegen Anordnung einer Berichtigung **2 2, 335.** — Beschwerde auf Grund e. öffentlichen Rechts **2 2, 336.** — Vormundschaftsgericht beschwerdeberechtigt? **3 2, 175.** — haben d. Gerichte zu prüfen, ob d. Berichtigungsantrag d. Aufsichtsbehörde im öffentlichen Interesse geboten ist? **2 2, 335, 336.** — Verweisung der Aufsichtsbehörde auf den Rechtsweg? **4 870.** — Nachprüfung d. Gerichts d. weiteren Beschwerde, ob das Beschwerdegericht von seinem freien Ermessen richtigen Gebrauch macht **6 1060** (f. Beschwerde). — Berichtigung: Nachtrag, daß der gesetzliche Vertreter seine Einwilligung zur Ehe gegeben hat **6 1058.** — Berichtigung durch Nachtrag d. Verwandtschaftsverhältnisses eines Ehezeugen **6 1058.** — Berichtigung von Familiennamen (Eintrag d. polnischen Namens der Frau mit d. Endigung *ka* statt *ki*) **2 2, 334; 6 1058** (f. Name). — Berichtigung e. Abelsprädikates **6 1058, 1059 (2)** (Anhören des Heroldsamtes); **7 996, 1010** (Antragsrecht

(Personenstandsgeſetz)

b. preuß. Heroldsamtes; bindende Kraft der vom Heroldsamt über die Adelsführung getroffenen Entscheidung für d. Gericht). — Berichtigung e. Unterſchrift **6 1059**. — Berichtigung einer Geſchlechtsentragung **6 1059**. — keine Berichtigung der vom Standesamt aufgenommenen beſonderen Urkunden (Vaterſchaftsanerkenntnis)? **6 1059**. — Berichtigung auf Grund eines Urtheils (die uneheliche Vaterſchaft unbedingt oder nur im Sinn der §§ 1708 bis 1716 BGB. feſtſtellendes Urtheil) **6 1059**. — Berichtigung bei Unterlaſſung d. Bemerkts, daß der Anzeigende aus eigener Wiſſenſchaft unterrichtet war **6 1060**. — urkundlicher Nachweis, vorherige Änderung d. Kirchenbuchs Vorausſetzung d. B.? **6 1059**. — vor d. Aufſichtsbehörde ſtattgehabtes Gehör d. Beteiligten als Vorausſetzung d. B.; Gehör vor dem Heroldsamt **6 1059**.

**Persönliche Dienstbarkeit ſ. Dienstbarkeit.**

**Persönlicher Schuldner ſ. Hypothek** unter Rechtsſtellung d. perſönlichen Schuldners.

**Perſönliches Erſcheinen der Partei.** — Erzwingen die lege ferenda **4 685**. — iſt Verhandeln mit ihr „erforderlich“ i. S. d. § 219 ZPO. **3 2, 423**. — Umfang d. Verſtattung zum Wort; Reviſion **6 780**. — Worterteilung an ſie nach § 137 ZPO.; der Antrag d. Partei iſt zu Protokoll feſtzuſtellen **3 2, 424**. — in Eheſachen ſ. dieſe. — Anordnung d. p. E. vor einem erſuchten Richter? **7 768**.

**Perſönlichkeitsrechte ſ. Wappen, Titel, Bild, Briefe, unerlaubte Handlung, Name.** — Kreis **6 4; 7 7**. — Verletzung fremder P. im Nothſtand **1 1, 140**. — geſchützt durch Unterlaſſungsſtelle **5 67**. — Verzicht auf Schutz d. P. **6 5**. — Übertragbarkeit unter Lebenden u. von Todes wegen **6 5**. — Dauer d. Anerkennung d. P. nach dem Tode des Rechtsträgers **6 5 (2)**. — Erſatz ideellen Schadens bei Verletzung eines P.? **6 5**. — maßgebendes Recht bei Statutenkollifion **2 1, 757**. — Haftung (§ 823 BGB.) für Verletzung von P. **1 1, 465; 2 1, 494**. — Titelrecht ſ. Titel. — Schutz gegen unangenehme Behauptungen **7 6**.

**Pfandfreie Abſchreibung im Grundbuch** **6 1046**.

**Pfandhalter.** — nach § 1189 BGB., §§ 14, 16 Abf. 1 G. v. 4. XII. 99, die Rechte d. Beſitzer von Schuldverſchreibungen betr., aufgeſtellter Pf. als Vertreter d. Gläubiger im Konkurs **2 2, 480 498, 502, 508; 4 953** (ſ. Schuldverſchreibung).

**Pfandindoffament** (Indoffation zur Verpfändung) **3 1, 465**.

**Pfandleiher u. Leihkaſten.** — Registerzwang nach § 2 HGB.? **1 2, 397; 2 2, 5; 3 1, 683; 3 2, 2**. — Privileg der Pf. u. L.

nach Art. 94 GGVB. **2 1, 771**. — Aufrechterhaltung d. Landesgeſetzgebung durch Art. 94 GGVB. **3 1, 683**. — Leihhaus d. Stadt Köln **4 535**. — Unübertragbarkeit d. Darlehnsforderungen d. Pfandleiher **3 1, 45, 190, 196; 4 145, 937**. — Anwendung d. HGB. **4 937**. — Handel mit Pfandſcheinen unter § 56 Ziff. 3 GemD. fallend? **4 948**. — Retentionsrecht d. Pf. u. L. **2 1, 169**.

**Pfandrecht.**

**Übergangsrecht.** — Unterpfandrecht d. badiſchen LR. **3 1, 698; 6 597**. — Wirksamkeit u. Vorausſetzungen e. vor 1900 entſtandenen Pf.; Art d. Pfandverkaufes **6 596**. — Koſtenpfandrechte d. badiſchen Rechts **4 547**. — vor 1900 ohne Eintragung in d. Grundbuch begründetes dingliches Pf. **3 1, 700**. — vor 1900 entſtandenes geſetzliches Pf. des Mündels am Vermögen d. Vormundes **1 2, 450** (ſ. Mündel, Vormundſchaft). — Anwendung d. § 1252 auf Pf. aus der Zeit v. 1. I. 00 **2 1, 607**.

**Pfandrecht an beweglichen Sachen. Allgemeines.** — Inhalt u. Begriff **1 1, 715; 5 447**. — Stellung im Rechtssystem **1 1, 715**. — kein Pf. ohne Verkaufsrecht **1 1, 710; 3 1, 459**. — Befriedigung ohne Verkauf (durch Aneignung) bei Verpfändung von Bargeld **7 467**. — vertragſmäßige Verpflichtung d. Gläubigers zu freihändigem Pfandverkauf **3 1, 462**. — Verfallvertrag **5 451**. — Überweiſung der gepfändeten Sache zu Eigentum nach § 825 ZPO. **7 467**. — die geſicherte Forderung **1 1, 711; 3 1, 458**. — Pfändungspfandrecht ohne Forderung **5 448**. — irreguläres Pfandrecht; Anwendung d. für das reguläre geltenden Vorſchriften; Aufrechnung mit der Forderung auf Rückerſtattung d. Kautionſumme **1 1, 711; 7 464**. — kaufm. Retentionsrecht als Pf. **3 1, 233**. — Pf. u. vertragliches Retentionsrecht **3 1, 122**.

**Gegenſtand des Pfandrechts an beweglichen Sachen.** — nach § 811 ZPO. nicht pfändbare Sachen **1 1, 716**. — künftige Sachen **1 1, 712**. — die eigene Sache **2 1, 603; 5 447; 6 436; 7 449** f. — Beſtandteile oder Zubehörſtücke von Grundſtücken **1 1, 711, 712**. — Nutzungen d. Pfandsache **5 449**. — Beweis u. Legitimationspapiere, Grundſchuldbrief, Löſungsfähige Quittung, Sparkaſſenbuch **1 1, 711; 2 1, 603; 3 1, 440, 459; 3 2, 266; 7 463, 464**. — Verſicherungspolice **5 449; 7 464**. — Sachgeſamtheit (Warenlager) **1 1, 712; 2 1, 28, 603; 3 1, 27, 459; 5 449; 6 436** f. — Zeitungsverlag, Recht auf Benützung d. Titels d. Zeitung **7 463**. — Erbteil eines Miterben **1 2, 232; 2 1, 709, 754; 6 538**. — Pf. d. Banken an den in ihren Beſitz ge-



langenden Effekten ihrer Kunden **5 447**. —  
 Pankaution **11, 711**. — Pf. an zwecks  
 Sichertheitsleistung hinterlegten fremden  
 Sachen **11, 143**.

Bestellung eines Pfandrechts  
 an Mobilien. — Bestellung auf be-  
 stimmte Zeit **7 463**. — Übergabe (Besitz-  
 verschaffung) **11, 711 f.**; **21, 603**; **31,**  
**384, 459**; **4 367**; **6 437, 7 464 f.**; bei Ver-  
 pfändung eines Miteigentümeranteiles  
**11, 720**. — Erfaß d. Pfandsache durch  
 eine andere **7 468**. — Verpfändung einer  
 bei einem Zollamte lagernden Ware  
**4 367**. — Einräumung d. Mitbesitzes **11,**  
**713 f.**; **21, 603**; **5 449**; **6 437**. — Ab-  
 tretung d. Anspruches gegen d. Ehefrau  
 auf Herausgabe von Sachen der Ehefrau  
**5 449**. — Verpfändung durch Ernennung  
 eines gemeinschaftlichen Verwahrers oder  
 Treuhänders **11, 713**; **21, 603**. — Be-  
 stellung d. Prokuristen d. Pfandbestellers  
 als Pfandverwahrer für den Gläubiger  
**7 464**. — Wirkung eines Pfandvertrages  
 ohne Übergabe **11, 713**. — Verhältnis  
 von Einigung u. Übergabe **4 367**; **7 464**. —  
 „verschreiben“ **6 436**. — Begründung e.  
 nach ausländischem Handelsgebrauch an-  
 erkannten „Inkulationsverhältnisses“ **7**  
**464**. — Verpfändung für fremde Schuld  
 formfrei **11, 712**. — Erwerb d. Pf. an  
 d. einem Dritten eingehändigten Sicher-  
 heit **31, 70**. — Verpfändung durch einen  
 Nichtberechtigten; Schutz des gut-  
 gläubigen Erwerbers **11, 714**; **21, 604**;  
**31, 460**; **32, 85**; **6 437**. — grobe Fahr-  
 lässigkeit des Gläubigers bei Verpfändung  
 nur der Mäntel von Wertpapieren **31,**  
**460**; desgl. der Zinscheine **7 465**. — Siche-  
 rungskauf **11, 713**; **21, 603**; **31, 459**;  
**4 367**; **5 448**.

Rangverhältnis. — im allgemeinen  
**31, 460**. — bei Pf. für bedingte oder künf-  
 tige Forderungen **5 449**. — Widerspruch  
 eines nachfolgenden Pfandgläubigers gegen  
 die Auszahlung d. Erlöses **7 467**. — Rang  
 d. Pfändungspfandrechts **11, 714**. —  
 Rang d. Miet- u. Pfändungspfandrechts  
**11, 714**; **21, 604**. — Gleichrang d. Teile  
 einer Forderung **11, 714**. — Wirksamwerden  
 u. Rang d. mehreren Pf. an d. Schuldner od.  
 Verpfänder nicht gehörenden Sachen **4 56**.

Rechtsstellung des Pfand-  
 gläubigers. — Einreden gegen d.  
 Rechtsverfolgung d. Pfandgläubigers **21,**  
**604**; **31, 460**; **5 449**. — Verpflichtung d.  
 Gläubigers zur Verwahrung d. Pfand-  
 sache; Verpflichtung zur Versicherung?  
 Gebrauchsverbot **21, 604**; **5 449**. —  
 Verwahrungspflicht im Falle d. Pfän-  
 dungspfandrechts **31, 461**. — Anspruch d.  
 Pfandeigentümers auf Verwahrung?  
**5 449**. — Rechte gegen den Gläubiger bei  
 Verletzung d. Rechte d. Verpfänders u. d.  
 Pfandeigentümers **11, 715** (Interusu-

rium); **5 450**. — Sicherungsverkauf: Mit-  
 bieten des Gläubigers **21, 604**; keine  
 Rechte d. Eigentümers u. Schuldners bei  
 diesem Verkauf **5 450**.

Schutz des Pfandgläubigers.  
 — Rechtsvermutung zugunsten des be-  
 sitzenden Pfandgläubigers? **11, 715**;  
**21, 606**; **31, 462**; **4 367**; **5 450**. — Her-  
 ausgabeanspruch, passiv legitimerter Be-  
 sitzer, Herausgabe von Nutzungen oder  
 Früchten, Schadenserlassanspruch des Gläu-  
 bigers, Berechtigung zum Besitze gegen-  
 über dem Gläubiger, Erfaß von Verwen-  
 dungen, Abwendung d. Verurteilung zur  
 Herausgabe durch Befriedigung, Verein-  
 barung über d. Reihenfolge d. Befriedi-  
 gung aus mehreren Pfändern, Klage auf  
 Grund früheren Besizes **21, 606 f.** — An-  
 spruch d. Gläubigers auf Herausgabe des  
 Pfandes zum Verkauf **21, 607**; **6 437**.

Pfandverkauf. — bei den nach  
 § 811 ZPO. nicht pfändbaren Sachen  
**11, 716**. — vollstreckbarer Titel für das  
 Recht zum Verkaufe **21, 607**; **5 451**. —  
 Veräußerung von Nachlassgegenständen  
 nach den Vorschriften über Pfandverkauf  
**11, 716**. — Mitbieten d. Verpfänders  
**5 451**. — Wirkung d. Zuschlages an den  
 Eigentümer **11, 716**. — Mitbieten des  
 Gläubigers **21, 607**; **5 451**. — Erwerb  
 durch d. Pfandgläubiger **11, 716**. —  
 Wirkung d. Pfandverkaufes **11, 716**; **21,**  
**607**. — von §§ 1235–1240 BGB. ab-  
 weichende Art d. Pfandverkaufes **11, 717**.  
 — Rechte am Erlös **11, 717**; **4 367**;  
**5 451**. — Behandlung d. Verpfänders als  
 Eigentümer **11, 717**; **5 451**. — Reihen-  
 folge bei Verpfändung mehrerer Gegen-  
 stände von ungleichem Wert **7 467**. —  
 Geltendmachung d. Pf. an Sachen von  
 unverhältnismäßig hohem Werte **21, 103**.  
 — § 1230 Satz 2 dispositives Recht?  
**7 467**. — nichtrechtmäßiger Pfandverkauf;  
 Fälle d. Nichtrechtmäßigkeit; Folgen für d.  
 Rechte an der Pfandsache u. am Erlös;  
 nachträgliche Genehmigung d. Verkaufs  
**7 467, 468 f.** — Umfang d. Kompetenz d.  
 Gerichts d. freiwilligen Gerichtsbarkeit  
 nach § 1246 Abs. 2; keine Entscheidung über  
 das Bestehen d. Pfandrechts **32, 241**.

Rechtsstellung des Pfand-  
 eigentümers **5 448 ff.** — Konkurs  
 des nicht persönlich haftenden Pfand-  
 schulners **31, 208**. — Anspruch auf Ver-  
 wahrung **5 449**. — Ablösungsrecht, An-  
 spruch auf Herausgabe Zug um Zug gegen  
 Befriedigung **31, 462**. — Einlösungsrecht  
 von Verpfänder und Pfandeigentümer,  
 Konkurrenz beider **5 450**. — Recht d.  
 Pfandgläubigers zur Ablehnung d. Ein-  
 lösungszahlung des Verpfänders **5 104**.  
 Übertragung des Pfandrechts.  
 — Anspruch d. Erwerbers auf Besitzüber-

## (Pfandrecht)

tragung, Eintritt in die Verpflichtungen des bisherigen Gläubigers **11, 718.** — Haftung des letzteren **31, 462.** — wiederholte Übertragung **4368.**

**Erlöschen des Pfandrechts.** — § 1252 BGB. nicht anwendbar auf Pf. aus der Zeit vor dem 1. I. 00 **21, 607;** desgl. auf das Pfändungspfandrecht **5451.** — Beweislast für das Erlöschen d. Forderung **6437.** — Erlöschen infolge Anfechtung d. Forderung **11, 718.** — infolge Rückgabe **11, 718; 21, 608.** — Erlaß der Pfandsache durch eine andere **7468.** — kein Verlust d. Pfandbesitzes durch vorübergehende Aushändigung der Schlüssel zu dem verpfändeten Lager an den Verpfänder **7468.** — infolge Vereinigung mit dem Eigentum; Fiktion des Fortbestandes **5452.** — Anspruch auf Rückgabe d. Pfandes **11, 715, 718; 5450, 452; 6437.** — Aufhebung durch Rechtsgeschäft, Ausgleichung bei Mitpfänderschaft usw. **6437.** — Rückgriffsrecht des befriedigenden Verpfänders **21, 604 f.; 31, 461 f.; 5450; 7465.** — im Falle des Pf. an mehreren Sachen bei teilweiser Befriedigung kein Anspruch des Schuldners auf teilweise Pfandenklaffung **11, 715.** — Befriedigung des Pfandgläubigers; Verzug des Gläubigers ohne Hinterlegung **11, 715.**

**Pfandrecht an Rechten.** — rechtliche Natur; Pf. an einem Pf.? **5453; 7468.** — Erwerb nur vom Berechtigten **11, 726; 31, 462.** — Anwendbarkeit des § 1207 **31, 463.** — maßgebender Zeitpunkt für den guten Glauben des Erwerbers einer ihm vorher verpfändeten Hypothek **5453.** — Gegenstand des Pf.; Verhältnis des § 399 zu § 1274 **5165.** — Verpfändung einer hypothetisch gesicherten Forderung **21, 608; 4368; 5453; 6438.** — Teilpfändung einer Hypothek **11, 726.** — Verpfändung einer Lebensversicherungspolice, der Forderung aus einem Lebensversicherungsvertrag **11, 726, 728; 31, 464; 4369; 5453; 6438.** — desgl. eines Hypothekenbriefes ohne Verpfändung der Forderung **31, 464; 4368; 6438.** — desgl. von Anteilsrechten an einer GmbH. **21, 608; 31, 463 f.** — desgl. von Anteilscheinen an einer Gesellschaft **31, 464.** — von Aktien u. Interimscheinen **6438.** — desgl. von künftigen Forderungen **31, 463; 7468 f.** — desgl. von einer Forderung d. Schuldners (Verpfänders) gegen den Gläubiger (Pf. an der eigenen Schuld) **31, 464.** — Rang eines Pf. an einer Hypothek **11, 725.** — Gegenstand eines Pf. a. e. Hypothek **6438.** — desgl. im Falle der Zwangsversteigerung **4368.** — hypothetische Verpfändung durch nachträgliche Ausfüllung einer in blanco indossierten Urkunde **7469.** — Schadenserfapflicht des

Pfandgläubigers wegen Unterlassung der Liquidierung der Zinsen in der Zwangsversteigerung **5455.** — Pf. an einer Aktie, Ausübung d. Stimmrechts **11, 725; 21, 608** (s. Aktiengesellschaft). — Pf. an einem Gesellschaftersanteil; Vorrang vor e. später begründeten Pf. an dem Anspruch des Gesellschafters auf Herausgabe der ihm beid. Auseinandersetzung zugeteilten Sachen **7469.** — ein Anspruch auf Auflösung nicht als Nebenrecht von der Pfändung des Hauptanspruchs umfaßt **7469.** — Inhalt der Verpfändungserklärung **7469.** — Erlöschen eines Pf. an eingetragenen Rechten ohne Eintragung ins Grundbuch **11, 725.** — Verzicht des Patentinhabers auf sein mit ausschließlichlichen Lizenzrechten, Pfand- oder Nießbrauchsrechten belastetes Patent **21, 608.** — Aufhebung d. verpfändeten Rechts; Aufhebung als Folge eines nicht unmittelbar hierauf gerichteten Rechtsgeschäftes **4368.** — keine Aufhebung ohne Zustimmung des Pf.-gläubigers **7469.** — Aufrechnung mit einer Forderung gegen den Verpfänder, desgl. im Falle des Pf. an der eigenen Schuld **11, 464.** — Art der Befriedigung aus dem verpfändeten Rechte **4368.** — Befriedigung aus e. verpfändeten Miterbenanteil **7469.** — Wirkung d. Pfandverkaufs; Anwendbarkeit des § 1244 BGB. **21, 607, 608; 4368; 5451.** (s. auch Pf. an Forderungen).

**Pfandrecht an Forderungen.** — rechtl. Natur **4368; 5453; 7469.** — Erstreckung auf die Zinsen **5454.** — Einziehung der Zinsen durch den Gläubiger; Wirkung der Zurücknahme seiner Anzeige, daß er von seinem Einziehungsrecht Gebrauch mache **7470.** — Bestellung **4368.** — Anzeige an den Schuldner **4369.** — Anzeige d. § 1280 als Voraussetzung f. d. Entstehung d. Pf. **31, 199.** — Entstehung des Pf., maßgebender Zeitpunkt für die Anfechtung **11, 726.** — Wirksamkeit der Verpfändung gegen den Schuldner **11, 726.** — Anerkenntnis der Rechtsgültigkeit der Verpfändung gegenüber dem Schuldner **7469.** — desgl. der Pfändung (Zahlung nach Erfaßzustellung in Untenmis der Pfändung) **31, 464.** — Anwendbarkeit des § 407 BGB. **4368.** — Sicherungszeßion ohne die bei der Verpfändung erforderliche Benachrichtigung **21, 608.** — Entscheidung über die Rechtsbeständigkeit einer Forderungspfändung im Fall einer Hauptintervention **6438.** — Einreden des Drittschuldners aus dem Rechtsverhältnis zwischen Schuldner und Gläubiger; Wirkung d. Rechtskraft d. zwischen diesen ergangenen Urteils **6438.** — §§ 398, 413 auf d. Verpfändung anwendbar **21, 257.** — Anwendbarkeit des § 405 **31, 197.** — Angebot der Leistung an Gläubiger und Pfandgläubiger, Annahmeverzug des einen



**1 1, 726.** — Einziehungsrecht des Pfandgläubigers, Recht zu sonstigen Verfügungen, insbes. Aufrechnung, Rechte des Schuldners u. Drittschuldners **1 1, 726 f.**; **3 1, 466**; **5 454.** — § 1275 bei Forderungspfändung unmittelbar auf d. Drittschuldner anwendbar **7 469.** — Rechte aus der Überweisung einer gepfändeten Hypothek zur Einziehung **1 1, 727.** — Befriedigung aus der verpfändeten Forderung; Mitbieten des Gläubigers **5 454.** — Rechtsverhältnis nach der Leistung des geschuldeten Gegenstandes **3 1, 465.** — kein Eintragungszwang für die nach § 1287 Satz 2 entstandene Sicherungshypothek **2 1, 608.** — Fälle der Konfusion **4 369.** — keine Aufhebung des verpfändeten Rechts ohne Zustimmung des Pfandgläubigers **7 469.**

**Pfandrecht an Inhaberpapieren 1 1, 728; 2 1, 608; 3 1, 465.**

**Pfandrecht an Schiffen vgl. Seerecht.** — pfändbare (eintragungsfähige) Schiffe, Voraussetzungen der Eintragung **1 1, 720.** — Pf. an ordnungswidrig nicht registrierten und ordnungswidrig registrierten Schiffen **3 1, 463.** — desgl. an einem Bruchteil des Schiffes **6 437 f.**, **7 936.** — Pf. an einem Schiffspart **1 1, 725**; **5 452 f.**; **7 936.** — Erlöschen des Pf. infolge Löschung des Schiffes im Register **5 452.** — Bestellung **1 1, 720**; **3 1, 463.** — die zugrunde liegende Forderung **1 1, 722**; **5 452.** — Eintragung ins Register **1 1, 720.** — Eintragungen von Vormerkungen u. Widersprüchen ins Schiffsregister **3 1, 463.** — Haftung d. Schiffes, insbesondere für Nebenleistungen **1 1, 721, 722**; **5 452.** — Rang **1 1, 721**; **5 452.** — Vergleich mit der Hypothek, Arrestpfandrecht, unrechtmäßige Löschung, Bestellung eines Nießbrauchs, Registerberichtigung **1 1, 721 f.** — Befriedigung d. Gläubigers durch Übertragung des Eigentums **5 452.** — Befriedigung durch den persönlichen Schuldner **5 452.** — Gegenstand der Pfandhaftung **1 1, 722.** — Pf. an mehreren Schiffen für dieselbe Forderung **1 1, 722 f.** — Übertragung; Anwendbarkeit d. § 1250 BGB. **1 1, 717, 722.** — Anwendbarkeit der Vorschriften über das Pf. an beweglichen Sachen **1 1, 723**; **3 1, 463.** — gesellschaftliches Pf. an Schiffen **1 1, 723.** — Endigung des Pf. **1 1, 723 f.**; **5 452.** — Anwendungsfall des § 1267 **1 1, 724.** — Zwangsvollstreckung in das Schiff, kein Eigentumserwerb an dem durch einen Auktionator versteigerten Schiff **1 1, 724 f.**; **3 1, 463.** — Ausschließung d. Gläubigers im Aufgebotsverfahren **1 1, 725.** — Pf. für die Forderung aus Inhaber- oder Sonderpapieren **1 1, 725**; **5 452** (Stellung des Pfandhalters).

**Pfandrecht an Wechseln und**

anderen Orderpapieren **1 1, 728**; **2 1, 608**; **5 454.** — Pf. an Wertpapieren; Freiwerden d. Nebenpapiere **1 1, 728.**

**Pfandrecht antichretisches.** Antichrese. — an einem Grundstück aus der Zeit vor dem 1. I. 00 **1 1, 714.**

**Pfandrecht gesellschaftliches.** f. auch Gastwirt, Miete, Pacht, Werkvertrag, Kommissions-, Expeditions-, Lagergeschäft. — Erwerb an nicht dem Schuldner gehörigen Sachen; gutgläubiger Erwerb **1 1, 714, 718 ff.**; **2 2, 205**; **3 1, 460**; **3 2, 85.** — „Verpfänder“ **5 211.** — Erwerb trotz Verfügungsbeschränkungen des Eigentümers **1 1, 719.** — Entstehung durch Hinterlegung zwecks Sicherheitsleistung **1 1, 143.** — Entstehung an Erzeugnissen der Pfandsache **1 1, 714**; **5 449.** — Anwendbarkeit des § 1248 BGB. **5 451**; der §§ 1205–1208, 1219, 1204 Abs. 2 **1 1, 718**; der §§ 1207 u. 1208 **3 1, 463**; **7 465, 468.** — der §§ 1259 ff. auf das gesellschaftliche Pf. an Schiffen **3 1, 463.** — der §§ 1281, 1282 **5 454.** — Erlöschen infolge Besitzverlustes bei den handelsrechtlichen Pf. d. Kommissionärs usw., bei dem des Verpächters, des Unternehmers für Forderungen aus dem Werkvertrag **1 1, 719.** — erlischt nicht bei Schulübernahme (§ 418) **5 177.** — an Schiffen **1 1, 723.** — an Wechseln u. anderen Orderpapieren **1 1, 728.** — Recht des Staates an den wegen Zoll- oder Steuerinteresses in Verwahrung befindlichen Gegenständen; Übergang dieses Rechts mit der Zoll- oder Steuerforderung auf den befriedigenden Dritten **7 468.** — Pf. des Vermieters; umfaßt nur Sachen des Mieters **1 1, 710.** — an einem außerhalb d. vermieteten Grundstückes geworfenen Tierjungen **1 1, 714.** — Rang gegenüber einem Pfändungspfandrecht **1 1, 714**; **2 1, 604.**

**Pfändung und Pfändungspfandrecht f. Zwangsvollstreckung, Gerichtsvollzieher, Privatpfändung.**

**Pfändungsprotokoll f. Zwangsvollstreckung in das bewegliche Vermögen.**

**Pfandverkauf f. Pfandrecht an beweglichen Sachen.**

**Pferderennen f. Wette.**

**Pferdeschwemme.** — Unfall bei Benutzung einer P. in e. öffentlichen Fluß **4 21.**

**Pflegekinder.** — Lohnanspruch e. im Haushalt der Eltern tätigen Pfl. **7 248.**

**Pflegschaften f. Vormundschaft.**

**Statutenkollision.** — inländische Pfl. über Ausländer **1 2, 374.** — St. bei Realkuratelen **1 2, 374.** — über verschollene Ausländer im Teilungsverfahren nach § 88 ZGB. **1 2, 374.** — Pfl. über im Ausland bevormundete Amerikaner u. Engländer hinsichtlich deutscher Immobilien **2 1, 759**; **7 577 (2).** — Pfl. zwecks

## (Pflegerchaften)

Erhebung einer ausländischen Erbschaft bei Nichtanerkennung der Vertretungsmacht des Gewalthabers oder Vormunds im Ausland **2 1**, 696. — St. bei Abwesenheits-Pfl. **4 472**, 473. — Abwesenheits-Pfl. über verschollene Inländer, deren gegenwärtige Staatsangehörigkeit nicht feststellbar ist **2 1**, 700; **3 1**, 577; **4 472**.

**Ü b e r g a n g s r e c h t**. — Pfl. über eine geschäftsfähige, durch letztwillige Verfügung in d. Verfügung über ihr Vermögen beschränkte Person **1 2**, 198, 449, 450; **2 1**, 807. — vor 1900 erfolgte Bestellung des Vaters als Pfleger für das seinen Kindern von Dritten letztwillig Zugewendete **1 2**, 450. — altrechtliche Vormundschaft über Abwesende unter BGB.? **1 2**, 201. — vor 1900 ohne Einwilligung des Pfleglings eingeleitete Pf. über geistig Gebrechliche **1 2**, 450. — vor 1900 über Gebrechliche eingeleitete Pf. **4 554**. — Recht des Abwesenheitspflegers zum Erbschaftsantritt (württ. R.) **2 1**, 807; **3 1**, 706; **5 553**, 554. — nach altem Recht von gewisser Beschränkung befreite Pfleger **2 1**, 806, 807 (f. Vormund). — Fortdauer des Amtes von Pflegern, denen bei aufgehobener Eventualteilung die Prüfung der Zweckmäßigkeit e. Auseinanderlegung oblag (württ. R.) **2 1**, 696, 807. — Nachprüfung der Notwendigkeit e. Pflegerchaft durch d. Prozeßrichter bei Genehmigung e. Vertrags durch das Gericht ohne Pflegerbestellung **3 1**, 706 (f. unten). — Pfl. bei württembergisch-statutarischer Ausnahme **5 552**, 633. — Pfl.-Bestellung in Baden zur Vermögensverzeichnisung nach § 46 BadRPfG. **5 552**. — Pfl.-Bestellung in Baden bei Gemeinschafts- u. Erbauseinanderlegung **5 552**.

**Allgemeines** f. unten d. einzelnen Pfl.-Arten. — Beschwerde in Pflegerchaften u. Einzelfälle von Pflegerchaften f. auch Beschwerde in der freiw. Gerichtsbarkeit. — Unterschied zw. Vormundschaft u. Pfl. **3 1**, 573; **4 468**. — Pfleger i. S. des § 235 StGB. **7 579**. — Wirksamkeit der Pfl. trotz Fehlens der Voraussetzungen **1 2**, 200; **3 1**, 574 (Fehlen d. Unmündigkeit im Fall des § 1909). — Nachprüfung der Notwendigkeit der Pflegerchaft durch das Prozeßgericht? **1 2**, 197, 200; **2 1**, 696/697, 699; **3 1**, 574, 706; **4 469** (f. Vormundschaft). — Nachprüfung der Notwendigkeit der Bestellung e. Pflegers zur Strafantragstellung durch das Strafgericht? **3 1**, 575. — Ablehnung der vom Prozeßgericht für nötig befundenen Bestellung eines Pflegers durch das Vormundschaftsgericht **3 1**, 70, 574. — Personen- u. Vermögens-Pfl. **4 469**. — Ablehnung der Bestellung e. Pfl. wegen

mangelnder Legitimation des Antragstellers **7 986**. — regelt BGB. §§ 1909 ff. die Pfl.-sälle erschöpfend? **5 550**, 551. — gegenwärtiges, nicht erst vielleicht künftig eintretendes Bedürfnis Voraussetzung **2 1**, 696; **4 469**; **6 516**. — darf das Gericht vor Bestellung prüfen, ob die Versorgung der Angelegenheit zu einem günstigen Ergebnisse f. d. Mündel führen wird? **6 517** (f. unten § 1909); **7 986**. — Pflegerbestellung für juristische Personen (f. diese)? **7 628**. — hat das Gericht vor Bestellung die Begründetheit d. zu verfolgenden Anspruchs zu prüfen? **5 995** (f. unten § 1909). — Übernahme einer eingeleiteten Pflegerchaft durch ein anderes Gericht; Ablehnung wegen Nichtvorliegens e. Pfl.-grundes? **3 1**, 580. — Vermögensherausgabe und Rechnungsablegung (§ 1890) bei Wiederbestellung des abtretenden Vormunds als Pfleger für d. (geisteskranken oder abwesenden) Mündel **3 1**, 658 (f. Vormundschaft bei Beendigung). — Aufwendungen, Vergütung des Pflegers f. Vormund. — Abgabe einer anhängigen Pfl. an e. anderes Gericht f. Vormundschaft.

**Z u s t ä n d i g e s G e r i c h t** (f. auch Vormundschaftsgericht u. unten die einzelnen Pflegerchaften) **7 1004**. — Zuständigkeit, wenn bei einem inländischen Gericht bereits e. Vormundschaft oder Pfl. anhängig ist **3 2**, 214. — Abwesenheits-Pfl. über uneheliche Kinder **3 2**, 214. — Pfl. über e. Abwesenden, der infolge 10 jährigen Aufenthalts im Ausland die Reichs- u. Staatsangehörigkeit verloren hat **3 2**, 214. — Pfl. über e. Verschollenen, von dem nicht festzustellen ist, ob er aufgehört hat, Deutscher zu sein **3 2**, 214. — Antrag e. Geschäftsbeschränkten, eines Geschäftsunfähigen auf Aufhebung der Pfl. **5 1010**, (f. **3 2**, 220, 221). — Einfluß der Anhängigkeit e. Pfl. auf die Zuständigkeit d. Gerichts zur Einleitung der Vormundschaft **7 1004**.

**B e s t e l l u n g s v e r f a h r e n** f. auch freiwillige Gerichtsbarkeit. — Prüfung der Gültigkeit e. Testaments vor Bestellung e. Pflegers nach § 1909 **1 2**, 197; **2 1**, 695; **5 551**. — für die Pfl. maßgebender Zeitpunkt; Zeit des Antrags? **2 1**, 697. — Rücksicht nur auf das Mündelinteresse bei Auswahl **2 1**, 698. — Glaubhaftmachung der für Begründung des Antrags vorgebrachten Tatsachen? **5 553**. — Ermittlungen des Gerichts von Amte wegen über die Notwendigkeit e. Pfl. **5 553**. — Ablehnung e. Pfl. nach § 1913 seitens des Gerichts, weil die vom Antragsteller beabsichtigte Rechtsanbahnung (Kündigung) z. St. unzulässig sei? **1 2**, 203 (f. **5 995**). — Vorgehen des Gerichts zur Pfl.-seinleitung



von Amts wegen? **6 520.** — Ablehnung der Pfl.-seinleitung, weil d. Antragsteller nicht legitimiert sei? **6 520.** — Vorschlag des Pflegers durch den Gemeindevorstand **1 2, 204.** — Ausschluß der im § 1782 genannten Personen von der Aufstellung als Pfleger **3 1, 580.** — Bestallungsurkunde für Pfleger? **4 435.** — Auswahl d. Pflegers f. Vormund. — Übergehung des nach § 1917 Abs. 1 Benannten; Zustimmung des Zuwenders? **1 2, 205.** — Beschwerde-recht eines zur Pfl. Berufenen bei Übergehung **1 2, 205; 3 1, 580** (Entlassung des bestellten u. berufenen Pflegers durch das Beschwerdegerecht). — Beschwerde des Pflegers u. des Pflegsings gegen die Pfl.-bestellung **3 1, 580; 4 475** (f. Beschwerde).

**Rechtsverhältnisse während der Dauer** f. unter die einzelnen Pflegschaften. — Nachprüfung der Notwendigkeit der Pflegerbestellung durch das Prozeßgericht **1 2, 197; 2 1, 696/697; 3 1, 706** (f. oben unter Allgemeines). — Pfleger als gesetzlicher Vertreter **7 526.** — Behauptung der Ungültigkeit einer Beschwerde wegen Ungeheuerlichkeit der Pflegerbestellung? **2 1, 696/697.** — Beschwerde des vom Amtsgericht aufgestellten Pflegers gegen den die Pfl.-anordnung aufhebenden landgerichtlichen Beschluß **2 1, 697.** — Beschwerde des Vaters gegen die Auswahl des Pflegers **3 2, 197.** — Kreis der anwendbaren Vorschriften über Vormundschaft **4 476.** — Kollision zwischen dem Vormund u. Pfleger; analoge Anwendung des § 1798? **1 2, 164** (f. Vormund); **7 500** (f. elterliche Gewalt). — Umfang des Wirkungskreises **3 1, 574.** — Erweiterung des ursprünglichen Wirkungskreises im Bedürfnisfall? **1 2, 200, 204.** — Entscheidung e. Meinungsverschiedenheit mehrerer Pfleger f. Vormund. — Stellung mehrerer Pfleger zueinander **1 2, 201.** — Verbot d. Selbstkontrahierens (f. dieses) **1 1, 116.** — quot minores, tot curatores b. Erbauseinanderetzung **1 1, 116; 2 1, 89, 90; 3 1, 60** (f. unten § 1909). — Anwendung des § 1824? **1 2, 204.** — Anwendung des § 53 ZPO. **1 2, 204.** — Eideszuschreibung an den Pfleger **1 2, 204.** — Stellung des Pflegers bei Anfechtung von Rechtshandlungen **6 520.** — gerichtliche Genehmigung für den selbst handelnden Pfleger des geschäftsfähigen Mündels **1 2, 204.** — Recht der zum Pfleger für den Mann bestellten Frau, sich selbst namens des Mannes die Einwilligung zu Verfügungen über das eingebrachte Gut zu erteilen **3 1, 580.**

**Bedingung** f. auch die einzelnen Pflegschaften. — besondere Aufhebung im Falle des § 1918 nötig? **2 1, 701; 3 1, 581.** — bei Pfl. zur Erledigung

einer „einzelnen Angelegenheit“ **3 1, 581.** — Aufhebung der Beschlagnahme-Pfl. (§§ 332 ff. ZPO.) **1 2, 205.** — Erlassanspruch des Pflegers; Rechtsweg oder Beschwerde? **3 2, 196.**

**Pflegschaft neben elterlicher Gewalt oder Vormundschaft** (§ 1909) f. auch elterliche Gewalt, Vormund unter Ausschluß der Vertretungsmacht. — Prüfung der Gültigkeit des Testaments vor Bestellung **1 2, 197; 2 1, 695; 5 551.** — zwecks Erhebung e. Feststellungsfrage gegen e. Kind seitens des Inhabers der elterl. V. **1 2, 197.** — zwecks Führung e. Prozesses durch oder gegen den Mündel; Prüfung der Berechtigung der Klage **1 2, 197; 2 1, 696; 3 1, 574; 4 469** (Unterhaltsprozeß; Pflegerbestellung, um die zeugenschaftliche Vernehmung der Mutter zu ermöglichen); **5 551, 995; 6 517; 7 526, 527, 986.** — zur Auseinanderetzung bei Wiederverheiratung f. diese. — zur Lösung e. vom Vater dem Kinde zur Sicherung seines Mutterguts bestellten Hypothek **1 2, 197.** — Pfl. bei Geschäftsunfähigkeit des Vaters **1 2, 198.** — zwecks Klage gegen den Gewalt-haber auf Herausgabe des Kindesvermögens **1 2, 198.** — zur Vertretung des behinderten Gegenvormunds oder Weistands **1 2, 198; 6 517.** — im Fall des § 1612 Abs. 2 BGB. **1 2, 198** (f. **4 469**). — zur Stellung des Strafantrags bei Weigerung des Vaters **1 2, 198; 2 1, 698; 3 1, 574/575** (Strafantrag gegen den Gewalt-haber oder dessen Verwandte). — Pfleger für den zu Entmündigenden bei Entmündigungsantrag des gesetzlichen Vertreters **1 2, 198.** — vorläufige Pfl. mit der Wirkung des § 114? **1 2, 198; 2 1, 698; 3 1, 575; 4 470.** — bei Pflichtteils- oder Quotenvermachtnisforderung des Kindes gegen den Vater **2 1, 696.** — bei Einsetzung des Vaters als Vorerben des Kindes als Nacherbe? **2 1, 696, 720; 6 517.** — Pfl. für nondum concepti als Nacherben **3 2, 197.** — Pfl. für Erhebung u. Verwaltung ausländischer Erbschaften, wenn das Ausland die Vertretungsmacht des Vormunds oder Gewaltinhabers nicht anerkennt **2 1, 696.** — Pfl. zwecks Erhebung weiterer Beschwerde seitens des Gegners gegen einen dem Antrag des Vormunds entsprechenden Beschluß? **2 1, 696; 3 1, 574.** — Pflegerbestellung bei richterlichen Maßnahmen nach §§ 1635, 1666 BGB. **2 1, 697** (f. elterl. Gewalt). — Pflegerbestellung erst nach Entziehung des Fürsorgerechts nach § 1666 **1 2, 127; 2 1, 697.** — Pfl. zwecks Abschlußes e. Verpflegungsvertrages m. d. Vormund **5 531/532.** — Pfl. auf Antrag d. Gewalt-habers zwecks Vollzugs eines zwischen Gewalt-haber u. Sohn geschlossenen Lehrvertrages **2 1,**

## (Pflegerchaften)

697. — Prozeß zwischen mehreren Mündeln desselben Vormunds **1 2, 162.** — Pflegerzwecks Erbteilung; Dauer **3 1, 575, 581; 6 517.** — quot minores, tot curatores bei Erbteilung **1 1, 116; 1 2, 155, 162; 2 1, 89, 90, 675; 3 1, 60; 6 506; 7 86, 87; 7 519.** — Vertretung der mehreren Minderjährigen durch einen Pfleger, wenn die Witwe bei Auseinanderlegung des Gesamtguts der allgemeinen Gütergemeinschaft unter Übernahme des Gesamtvermögens als Alleineigentum jedem Kinde ein gleich großes Vatergut zuweist **7 519.** — vorhandenes, nicht erst möglicherweise eintretendes Bedürfnis Vortaussetzung (keine Vigilanz-Pfl.) **2 1, 696; 4 469; 6 516; 7 511, 512.** — Vertragsabluß zwischen Vater u. Kind **7 505.** — Interessengegenstoß als Pfl.-sfall **2 1, 696; 4 469; 6 517.** — Pfl. bei Ausschluß des Vaters von der Verwaltung des dem Kinde letztwillig Hinterlassenen **5 551; 6 517.** — Pfl. zwecks Inventarerrichtung nach § 1640 BGB? **1 2, 197; 5 552.** — Errichtung e. Gesellschaft zwischen dem Inhaber der elterlichen Gewalt u. Kindern **5 58.** — Pfl. bei Zurücknahme bzw. Beschränkung der vom Vormundschaftsgericht erstekten Ermächtigung nach § 113 BGB. **2 1, 64.** — Mangel der Pflegerbestellung beim Erwerb eines väterlichen Grundstücks seitens des Kindes; Geltung des § 891 BGB. bei gleichwohl erfolgtem Eintrag des Kindes **3 1, 575.** — Pfl.-sbestellung bei Verzicht des Vaters auf die Nutznießung am Kindesvermögen? **6 517.** — Pfl. zwecks Klage gegen den Vormund auf Sicherheitsleistung nach § 1844? **1 2, 184; 2 1, 689; 3 1, 565; 6 513.** — zwecks Regelung der dem Vormund zu gewährenden Erziehungsgelder **6 513** (s. Vormund). — keine Bestellung der im § 1782 genannten Personen als Pfleger **3 1, 580.** — Pfl.-sbestellung zur Regelung des Verkehrs mit dem Kinde nach § 1636 **1 2, 110** (s. elterl. Gewalt). — Pfl.-sbestellung bei Endigung des Vermögensverwaltungsrechts des Vaters infolge Konkurses **1 2, 118** (s. elterliche Gewalt). — Stellung des Entmündigungsantrags seitens des nach § 1909 bestellten Pflegers **1 2, 198, 199; 2 1, 698; 5 553.** — Recht des zur Führung e. Prozesses bestellten Pflegers, d. Führung wegen Ausfichtslosigkeit zu unterlassen **2 1, 696.** — Befugnisse des zur Verwaltung letztwillig zugewendeten Vermögens berufenen Pflegers **2 1, 697.** — Pfl. zwecks Auflassung e. Grundstücks seitens der minderjährigen, mit der Mutter die allg. Gütergemeinschaft fortsetzenden Kinder? **3 1, 481** (s. Gütergemeinschaft fortgesetzt). — Aufstellung e. Pflegers bei Wiederverheiratung der geschiedenen Mutter,

der nach § 1636 die Sorge für d. Person der Kinder zusteht? **7 503.** — Pfl.-sbestellung, wenn die uneheliche Mutter das mit ihrer Einwilligung beim Vormund in Pflege befindliche Kind anderweit unterbringen will **7 526.** — Bestellung e. Pflegers neben dem Vater zum Zweck seiner ständigen Überwachung bei Verwaltung des Kindesvermögens unzulässig **7 511, 512.** — zur Entscheidung der Frage, ob eine Erbauseinanderlegung zwischen Vater u. Kind stattfinden soll? **7 511, 512.** — irrthümliche Bestellung e. Pflegers trotz Großjährigkeit **3 1, 574.** — Beschwerde gegen die Bestellung e. Pflegers für d. Erziehungsstreit d. Eltern **3 2, 194** (s. Beschwerde). — Beschwerde des Prozeßgegners gegen die Bestellung e. Pflegers zur Prozeßführung **2 1, 696** (bei Vernehmung des Gewaltinhabers als Zeugen); **7 994.** — Beschwerde des letztwillig von der Verwaltung des Kindesvermögens ausgeschlossenen Vaters gegen d. Auswahl des Pflegers? **7 1008.** — Endigung der Erbteilungs-Pfl. **3 1, 575, 581.** — Endigung, wenn an die elterliche Gewalt Altersvormundschaft oder umgekehrt sich anschließt **4 476.** — Zeit der Beendigung im Fall des § 1909 Abs. 1 Satz 2, wenn nach Wegfall der elterlichen Gewalt oder Vormundschaft auch dem neuen gesetzlichen Vertreter die Verwaltung entzogen ist **1 2, 205.** — Ruhen der elterlichen Gewalt, Übergang der elterlichen Gewalt vom Vater auf Mutter als Endigungsgrund **2 1, 585; 4 476.**

Pflegerschaft für Gebrechliche (§ 1910). — de lege ferenda **5 553.** — nicht entmündigte, geistesranke od. geisteschwache Volljährige **4 12, 198, 199; 2 1, 200, 201; 3 1, 576; 4 470; 5 28, 552.** — Pfl. für geisteskranken Beamten zur Vertretung bei der zwangsweisen Pensionierung; Zuständigkeit f. die Bestellung **1 2, 199; 4 471.** — Gebrechlichkeit; Begriff; dauerndes Gebrechen, erhebliche Erschwerung? **1 2, 199; 2 1, 699.** — über große Gebrechlichkeit **2 1, 699.** — der Verschwendung oder Trunksucht sich nähernder Zustand **2 1, 699.** — allzu starke Entwidlung gewisser Triebe **2 1, 699.** — bloße Erschwerung des Verkehrs, Schwerhörigkeit keine Gebrechlichkeit **3 1, 576.** — Blind- u. Taubheit zugleich **5 553.** — geistige Gebrechen nach § 1910 **2 1, 2.** — Pfl. trotz Möglichkeit der Vollmachtserteilung? **1 2, 199; 3 1, 576; 4 576.** — Einwilligung ohne Gebrechlichkeit **1 2, 199.** — Pfl. zwecks Stellung der Scheidungsklage wegen Geisteskrankheit gegen den nicht Entmündigten **1 2, 199.** — Pfl. zwecks Antrags auf Entmündigung? **1 2, 199.** — Pfl. für einen Stummen zur Auflassung? **3 1, 576.** — Pfl.-sbestellung trotz



Konkursöffnung über das Vermögen des Gebrechlichen **6 518**. — Einwilligung d. Gebrechlichen; Form **1 2, 200**. — Verständigung (Abs. 3) mit e. Geisteskranke **1 2, 200; 4 27, 470; 5 553; 6 518 (2); 7 527**. — Begriff der Verständigung in Abs. 3 **2 1, 699; 3 1, 576, 577; 4 470; 5 553; 6 518** (Geschäftsbeschränkte, Taubstumme). — Anhören eines Arztes bei Anordnung d. Pfl. ohne den Willen des Gebrechlichen **2 1, 699**. — Widerruf der Pfl. durch den G. ? **1 2, 200**. — prozessuale Stellung des Pflegers **1 3, 30**. — Wirkungskreis des Pflegers **1 2, 200**. — Verschänfung der Pflegschaft nach § 1910 Abs. 1 auf die persönlichen oder auf die vermögensrechtlichen Angelegenheiten oder auf einen Teil dieser? **1 2, 199**. — Recht des Pflegers zur Vertretung des Pfleglings im Ehescheidungsprozeß **2 1, 674**. — ist der nach § 1910 bestellte Pfleger zum Entmündigungsantrag berechtigt? **1 2, 199 (i. 198); 5 553 (i. 2 1, 698)**. — Leistung des dem Pflegling auferlegten Offenbarungseids durch den Pfleger? **1 2, 200; 2 1, 699 (i. Offenbarungseid)**. — Anfechtung der Ehe (§ 1336) oder der Ehelichkeit (§ 1595) durch den Pfleger? **2 1, 699**. — Strafantragsrecht des Pflegers **3 1, 576**. — Stellung des Pfleglings neben dem Pfleger; Handlungsfähigkeit, Eingriff in die Verwaltung des Pflegers **1 2, 200; 2 1, 699; 4 470**. — Prozeßführung **2 1, 699**. — Antrag auf Aufhebung seitens des geisteskranken oder geisteschwachen Pfleglings **1 2, 205; 2 1, 701; 3 1, 581; 4 476; 5 553; 6 520**. — Aufhebungsantrag, wenn die Fortsetzung d. Pfl. im Interesse des Pfleglings liegt **3 1, 581**. — Aufhebung e. nach altem Recht ohne Einwilligung des Gebrechlichen angeordneten Pfl. auf Antrag des Pfleglings **3 1, 581**. — Endigung der Pfl. bei Tod oder Todeserklärung erst mit Aufhebung nach § 1919 **1 2, 205; 3 1, 581**. — Bestellen e. vorläufigen Vormundschaft neben der Pflegschaft des § 1910? **2 1, 699**.

**Abwesenheitspflegschaft**. — Feststellung des Vorhandenseins eines Abwesenden als Voraussetzung **2 1, 700**. — Begriff der Abwesenheit **1 2, 200; 3 1, 577; 4 471; 7 527** (ständiger Aufenthalt in e. entfernten Weltteil?). — Wohnsitzlose **1 2, 200**. — Personen ohne Wohnsitz im Inland **1 2, 200**. — Anordnung der Pfl. im Interesse des Dritten? **7 527**. — verschollene Inländer, deren dermalige Staatsangehörigkeit nicht feststellbar ist **2 1, 700; 3 1, 577 (3); 4 472**. — für tot Erklärte **1 2, 200, 201**. — Al. für den abwesenden Erben, dem eine Inventarfrist gesetzt werden soll **3 2, 226**. — Al. lebendig zwecks Durchführung fremder Interessen? **1 2, 200; 4 473 (de lege ferenda); 7 527**. — Möglichkeit der Bestellung e. Bevollmächtigten durch den im Ausland Ab-

wesenden **1 2, 200**. — Al. nötig bei Möglichkeit öffentlicher Zustellung? **1 2, 200**. — Abweisung d. Pfl.-antrags, weil der Antragsteller keine genügenden Ermittlungen vorgenommen habe? **5 995**. — Pfl.-bestellung, wenn der nach altem Recht erforderliche Erbchaftsantritt wegen Ablaufs der nach § 19 für die Lebensvermutung geltenden Zeit nicht mehr nachgeholt werden kann? **2 1, 699, 700 (vgl. 4 471, 472)**. — Pfl.-bestellung bei Ungewißheit, ob der Abwesende d. Erbanfall (nach BGB.) erlebt hat, zur Erbteilung oder Nachlassicherung? **4 471**. — Vertretungsmacht des Pflegers, wenn der Abwesende bereits vor Anordnung der Pfl. verstorben ist **1 2, 205; 3 1, 530**. — Pfl. über e. abwesenden Erben für d. Auseinandersetzungsverfahren (§ 88 ZGB.) f. Nachlassauseinanderlegung. — Umwandlung der nach § 88 ZGB. eingeleiteten Pfl. in Al. nach Beendigung d. Ausenderlegung **2 1, 700**. — Verhältnis zur Güterpflege nach § 334 StPD. **1 2, 200 (i. Beschlagnahme)**. — Verhältnis zur Vermögensbeschlagnahme des Fahnenflüchtigen nach §§ 360 f. MStGD. **1 2, 201 (i. Beschlagnahme)**. — Beschwerde d. Prozeßgegners **7 527, 994 (i. Beschwerde)**. — Beschwerde des Nachlassgerichts bei Ablehnung seines Antrags auf Pfl.-bestellung für einen Miterben? **5 554**. — erstreckt sich bei späterem Wegfall e. Spezialbevollmächtigten der Wirkungskreis des Pflegers auf dieses Gebiet? **1 2, 200, 204**. — Stellung des Antrags auf Todeserklärung durch den Pfleger? **1 2, 201; 2 1, 700; 4 472**. — Anfechtung nach § 1595 Abs. 2 durch den Pfleger? **1 2, 201; 2 1, 700**. — prozessuale Stellung des Pflegers **1 3, 30**. — Pfleger gesetzlicher Vertreter nach § 149 Abs. 2 StPD.? **3 1, 577**. — keine Fürsorge des Pflegers f. persönliche Angelegenheiten des Pfleglings **4 471**. — Feststellung zweifelhafter Nachlassforderungen u. Anerkennung der Ansprüche Dritter durch den Pfleger **4 472**. — ist der Pfleger für das Leben des Pfleglings beweispflichtig? **4 472**. — Verleugnung der Lebensvermutung über § 19 BGB. hinaus als Wirkung der Pflegschaft **4 471, 472 (vgl. 2 1, 690, 700)**. — Einfluß d. Pfl. auf Geschäftsf. u. Prozeßfähigkeit des Pfleglings; Eintritt des Pfleglings in d. vom Pfleger geführten Prozeß **2 1, 700**. — Ablehnung des vom Pfleger wegen Todes des Pfleglings gestellten Aufhebungsantrags bis zur Bestellung e. Nachlasspflegers? **1 2, 206; 2 1, 701**.

**Pflegschaft der Leibesfrucht** (§ 1912) f. nasciturus u. unten § 1913. — rechtliche Natur dieser Pfl.; Treuhänder **1 1, 103? 1 2, 202; 1 3, 30; 3 1, 577; 4 473**. — Beginn der gesetzlichen Vertretung **7 527**. — Pfl.-bestellung bei

## (Pflegerchaften)

irrtümlicher Annahme der Unehelichkeit **3 1, 578; 4 473**. — Pfl. zur Sicherung der Unterhaltsansprüche nach § 1708 durch Arrest? **1 2, 202; 2 1, 700**. — Pfl. zwecks Schließung e. Abfindungsvertrags nach § 1714 **1 2, 202; 3 1, 577**. — Verhältnis zur elterlichen Gewalt **1 2, 202; 3 1, 578; 4 473**. — Pfl.-Bestellung, wenn der Gewalthaber in concreto nicht vertretungsberechtigt wäre **1 2, 202**. — Passivlegitimation des Pflegers für eine negative Feststellungsklage betreffs der Vaterchaft? **2 1, 700**. — Erbanfall an e. L. **3 1, 577; 4 473** (Bestellung e. Pflegers nach § 1912 neben dem Nachlasspfleger). — Anwendung der Vorschriften über Altersvormundschaft **1 2, 204**. — Folgen, wenn kein Kind zur Welt kommt, Pflegschaftskosten **3 1, 578; 4 473 (2)**. — Zeitpunkt der Endigung der Pfl. für e. uneheliche L. bei Heirat der Mutter mit dem Vater **1 2, 202**. — Endigung bei Totgeburt **1 2, 205; 3 1, 581; 4 576**.

**Pflegerchaft für unbekannte Beteiligte** (§ 1913). — rechtl. Natur, Real- oder Personal-Pfl.? Treuhänder? **1 2, 203; 1 3, 30; 3 1, 578; 4 473; 7 527**. — Einleitung im Interesse des Gegners? **1 2, 202; 3 1, 578; 4 473**. — Unterschied zwischen „unbekannt“ u. „ungewiß“ im § 1913 **7 527**. — Voraussetzung für Erforderlichkeit der Fürsorge **7 527**. — Deszendenzpflegschaft **1 2, 202** (Umfang ihrer Zulässigkeit). — Deszendenzpflegschaft z. Wahrung erbrechtlicher Ansprüche **1 1, 202**. — Deszendenzpflegschaft neben e. Testamentvollstrecker **2 1, 701; 4 474**. — Deszendenz-Pfl. bei Bestellung des Vorerben als Testamentvollstrecker **1 2, 202; 4 474**. — Pflegschaft bei Einsetzung der bei dem Tode des letztversterbenden Elternteils vorhandenen Kinder als Erben u. lebenslänglichem Nießbrauch u. Verwaltung der Eltern **1 2, 202**. — Pfl. zur Veräußerung e. zur Nacherbschaft gehörenden Grundstücks seitens des (befreiten) Vorerben **4 554**. — Pfl.-Einleitung auf Antrag des Hinterlegers bei Vorhandensein e. offenen Depots bei einer Bank **3 1, 578**. — Pfl. bei Herrenlosigkeit e. Grundstücks **5 554** (Zahlung von Zinsen, Steuern, Ausbesserungen). — Stellung des Vaters gegenüber dem Pfleger für die zukünftige Deszendenz (f. *nondum concepti*) **1 2, 203; 3 2, 197; 4 475; 6 519; 7 994** (Beschwerderecht). — Ablehnung der Anordnung durch das Gericht, weil die vom Antragsteller beabsichtigte Rechts handlung (Kündigung) z. Zt. unzulässig sei? **1 2, 203**. — Bestellung e. Pflegers für die unbekannten Aktionäre bei beabsichtigter Löschung einer Aktiengesellschaft **1 2, 203**. — Bestellung e. Pflegers f. eine juristische

Person **1 1, 20; 1 2, 203**. — Prozeßführungsrecht des Pflegers **1 3, 30; 1 2, 203**. — Pflicht des Pflegers zur Ermittlung d. Unbekannten? **1 2, 203**. — Anspruch des Pflegers auf Herausgabe des Nachlasses gegen den Testamentvollstrecker? **2 1, 701; 4 474**. — Rechtserwerb d. Pflegers f. den Unbekannten; Umfang, Schaffung neuer Rechte durch selbständige Verträge? **4 474** (f. *nondum conceptus*). — Genehmigung des Vormundschaftsgerichts zur Rechts handlung des Pflegers f. unbekannte Nachherben **6 519**. — Vertretung der bekannten Nachherben seitens des Pflegers für die noch unbestimmten Nachherben **6 519**. — analoge Anwendung der Vorschriften über die Bevormundung Volljähriger **1 2, 204**. — Ersuchen des Nachlassgerichts um Pflegschaftsbestellung; Rechtshilfefall? **5 554**. — Bestellung e. Pflegers f. d. unbekannten Nachherben, wenn d. Vorerben von den Beschränkungen des § 2136 BGB. befreit oder wenn ein zu den Vorerben gehörender Testamentvollstrecker bestellt ist **7 527** (vgl. **4 554**). — Vergütung des Nachherbenpflegers **7 527**. — Beschwerde (f. diese) des Vorerben gegen die Bestellung e. Pflegschaft für die unbekannten Nachherben? **2 1, 701; 3 1, 578**. — Beschwerde des Vaters bei Anordnung e. Pflegschaft über noch nicht erzeugte Kinder **1 2, 203; 4 475; 6 519**. — Beschwerde von Miterben wegen Ablehnung e. Pflegschaft **4 475**. — Beschwerde des rechtlich interessierten Dritten gegen die Ablehnung **3 1, 578**. — Kosten, wenn kein Nacherbe geboren wird **4 473** (f. oben § 1912). — Rechtskraft des während der Pflegschaft ergehenden Urteils; Umstellung der Vollstreckungsklausel? **4 475**.

**Pflegerchaft für öffentliche Sammlungen** f. öffentliche Sammlung. — Realpflegschaft? **1 2, 203; 1 3, 30; 2 1, 701; 4 475; 6 520**. — Einschreiten des Gerichts von Amts wegen **4 475**. — Voraussetzung für Einleitung der Pflegschaft: „Wegfall“ i. S. des § 1914 **7 9**. — Prüfung, ob Anlaß zur Pfl. besteht **1 2, 204; 4 475**. — Verhältnis zur Pflegschaft nach § 1913 (Weitragpender als unbekannte Beteiligte) **1 2, 204**. — Pfl. bei Vermögensverfall, Pflichtverletzung d. Verwalter **1 2, 204; 2 1, 701; 4 475; 6 520**. — Pfl. bei Wegfall eines der mehreren Verwalter **1 2, 204; 3 1, 579 (2)**. — Pfl. bei Unfähigkeit der Verwalter **2 1, 701; 4 475**. — Pfl. bei Wegfall der Geschäftsfähigkeit oder bei beschränkter Geschäftsfähigkeit der Verwalter **3 1, 579**. — keine Pfl. bei Sammlung für einen in d. satzungsmäßigen Bereich einer öffentlichen Körperschaft fallenden Zweck **3 1, 579**. — Fortfall d. Verwalters infolge freiwilliger Aufgabe



seiner Tätigkeit **3 1**, 580. — Pfl. bei Konkurs des Einzelstammlers **3 1**, 580. — Befugnisse des Pflegers **3 1**, 580. — Rechtsstellung des Pflegers **2 1**, 701; **3 1**, 579 (fiduziarisches Eigentum am Sammelgut?). — Klagerecht des Pflegers **1 2**, 204; **3 1**, 580. — Passivlegitimation des Pflegers für Klage auf Rückgabe der Beiträge **1 2**, 204; **2 1**, 701; **3 1**, 580. — Fortsetzung der Sammeltätigkeit durch d. Pfleger? **3 1**, 580; **4 475**. — persönliche Verpflichtung der Beteiligten durch den Pfleger? **3 1**, 580; **6 520**. — analoge Anwendung der Vorschriften über die Bevormundung Volljähriger **1 2**, 204. — Einbußung der Pflegschaft **1 2**, 204, 205; **2 1**, 701; **3 1**, 581. — Beschwerde d. Bedachten gegen Ablehnung der Pflegschaft **3 1**, 380.

**Andere Bestimmungsfälle.** — Pfl. über e. Volljährigen, dem der Erblasser die Verwaltung d. Zugewandten ohne Einsetzung eines Testamentvollstreckers entzieht? **1 2**, 198, 449, 450; **2 1**, 697, 807. — für einen wegen Interessenkollision behinderten Testamentvollstrecker **1 2**, 198; **2 1**, 697. — Bestimmung e. vorläufigen Pflegschaft mit der Wirkung des § 114? **1 2**, 198; **2 1**, 698; **3 1**, 575; **4 470**. — Pfleger neben e. Testamentvollstrecker für minderjährige Nacherben **4 469**. — Prüfungspfleger zwecks Ermittlung, ob der zur ferneren Ehe schreitende Erbteil ihm u. dem Kinde gemeinsam gehörendes Vermögen besitzt? **5 550**, 551. — keine analoge Ausdehnung des § 1909 auf juristische Personen **6 517**. — Vermögensbeschlagnahme nach §§ 332 ff. StPD. oder § 361 MStGD. f. Beschlagnahme. — Pfl. zur Überwachung des Inhabers der elterlichen Gewalt? **2 1**, 646. — Antrag e. Hypothekschuldners auf Pflegerbestellung für den unbekannten Gläubiger **4 859**. — Pfl. für das Kind, dem der als Vormund bestellte Stiefvater seinen Namen geben will **4 859**. — Bestellung e. Pflegers f. e. juristische Person? **7 11**. — Pfl.-bestellung zwecks Einschreitens gegen den Vormund, wenn das Vormundschaftsgericht selbst das Einschreiten ablehnte **7 1004**.

### Pflichtteil.

**Übergangsrecht** **5 635**. — Pfl.-ergänzungsanspruch d. Witwe bei vor 1900 geschlossenen Ehen **4 550**. — Anspruch gegen d. Beschenkten bei Schenkungen vor 1900 **1 2**, 454. — Höhe bei Erbfällen nach 1900; Ergänzung wegen Schenkungen vor 1900; Verjährungsfrist **2 1**, 808 (3); **3 1**, 707; **5 636**. — Anrechnung d. vor 1900 gegebenen Ausstattung (Württemb. R.) **3 1**, 706. — Ausgleichungspflicht von vor 1900 erhaltenen Zuwendungen **3 1**, 707. — Anfechtung e. vor 1900 geschlossenen

Erbvertrages wegen Übergehens e. nach 1900 entstandenen Pfl.-anspruchs **1 2**, 455; **2 1**, 811. — ritterchaftliche Familien **1 2**, 456. — vor 1900 erfolgte Einsetzung der Abkömmlinge als Noterben **3 1**, 650. — Zeit d. Entstehung d. Pfl.-rechts; Anwendung des Art. 213 GGVBG. **2 1**, 743; vor 1900 errichtetes Testament bei Erbansatz nach 1900 **1 2**, 293; **3 1**, 616; **6 568**; **7 565**. — Anwendung der 10 jährigen Frist des § 2325 Abs. 3 auf vor 1900 gemachte Schenkungen **5 596**.

**Allgemeines.** — Statutenkollision f. Erbrecht internationales. — Übergehen eines Pfl.-berechtigten f. Testament unter Anfechtung. — Rechtsnatur des Pfl.-anspruchs, gesetzliches Vermächtnis? **2 1**, 738. — kein Erbrecht **1 2**, 291, 298; **3 1**, 619. — ausdrückliche Bezeichnung d. nur mit d. Pfl. Bedachten als Erbe **1 2**, 240, 291; **4 518**; **6 567**. — keine Mitwirkung d. mit d. Pfl. bedachten Miterben bei Verfügungen über den Nachlaß **1 2**, 291. — zwingender Charakter d. Vorschriften über Pfl. für das internationale Privatrecht **2 1**, 738. — Feststellung des Pfl.-rechts nur in einheitlicher Klage gegen sämtliche Erben möglich? **7 540**. — Klage auf Zahlung gegen den Testamentvollstrecker **6 556** (f. diesen). — Fälligkeit und Verzinslichkeit d. Pfl. **1 2**, 295. — Verzug d. Schuldners **1 2**, 295. — samstverbindliche Haftung des fahrnisgemeinschaftlichen Mannes persönlich u. mit dem Gesamtgut für einen gegen die Frau als Erbin gerichteten Pfl.-anspruch **1 2**, 291. — Zuwendung der lebenslänglichen Nutzung an dem Nachlaß als Ausschluß des überlebenden Gatten von der Erbfolge **5 592**. — Erlaß d. Pfl.; Annahme des Zugewandten als Erlaß? **1 2**, 291. — Nichtigkeit d. Verfügung e. gesetzlichen Erben über d. testamentarisch zugewandten Pfl. aus d. Nachlaß e. noch lebenden Dritten **4 118** (f. Erbrecht). — Vertrag unter den gesetzlichen Erben nach § 312 Abs. 2 **2 1**, 209 f.; **3 1**, 152; **4 118**; **5 127**; **6 135** (f. Erbrecht). — Verzicht auf d. Pfl.; Form, Wirkung; Fortdauer d. Haftung gegenüber den Nachlaßgläubigern **2 1**, 742. — Anfechtung e. Verzichts auf d. Pfl. **2 1**, 743. — Segen e. Kindes auf den Pfl. für d. Fall d. Nicht-einverständenseins mit d. angeordneten Beschränkungen **6 567**. — Verhältnis d. Anfechtung e. Testaments nach § 2079 zur Geltendmachung d. Pfl.-anspruchs **3 1**, 616 (f. Testament unter Anfechtung). — Beseitigung d. Pfl.-rechts durch Vereinbarung fortgesetzter Gütergemeinschaft **7 563**. — Pfl. d. Hinterfallserben gegenüber d. statutarischen Nutznießung des überlebenden Gatten (Württemb. R.) **3 1**, 651. — gegenseitige Einsetzung d.

## (Pflichtteil)

Eltern als Alleinerben **3 1, 650, 651, 653, 654.** — Übergehen e. Pfl.-berechtigten in einem gemeinschaftlichen Testament **2 1, 712** (f. Testament gemeinschaftl.).

**Berechtigte.** — Pfl.-recht d. Auerben **7 563.** — Intestaterben **2 1, 737, 738 (2)** (Intestaterben auf weniger als die Hälfte d. gesetzlichen Erbteils bei teilweiser testamentarischer Verfügung über den Nachlaß). — Mitglieder religiöser Orden **2 1, 770.** — Erbeinsetzung mit Beschränkung auf d. Nießbrauch **4 518.** — Pfl.-recht d. zweiten Ehefrau e. nach 1900 Verstorbenen trotz e. entgegenstehenden gemeinschaftlichen Testaments mit der 1. Frau **4 518** (f. **3 1, 651**). — in Fahrgemeinschaft lebende pflichtteilsberechtigte Ehefrau; Geltendmachung des Pfl.-anspruchs durch den Mann **1 2, 291.** — Pfl.-sberechtigte aus 2. Ehe bei Vorliegen e. korrespondierenden Testaments aus erster Ehe **3 1, 651.** — Pfl. d. entfernten Abkömmlinge oder der Eltern **2 1, 294** (Zusammenstellung aller möglichen Fälle); **7 563.** — Pfl.-anspruch d. Enkel iure repraesentationis? **3 1, 651.** — Einschränkung d. Pfl. d. Entfernteren mit Rücksicht auf e. rechtlich existenten Pfl. des Näheren **6 568.** — bei Erbunwürdigkeit d. näheren Abkömmlings **1 2, 293, 294 (2); 2 1, 740; 3 1, 653; 5 593.** — bei Verzicht d. näheren Abkömmlings auf sein gesetzliches Erbrecht **1 2, 293, 294; 3 1, 653, 657; 5 593.** — bei Verzicht d. Näheren auf sein Pfl.-recht **1 2, 293, 2 1, 739** (Verzicht nach d. Erbansfall); **3 1, 653; 5 593.** — bei Ausschlagung d. hinterlassenen Erbteils seitens d. Näheren **1 2, 293, 294; 2 1, 740; 3 1, 653; 5 593.** — wenn der anzuerkennende Vorempfänger d. Näheren seinen Pfl. erreicht **1 2, 293; 2 1, 740; 3 1, 653; 5 593.** — wenn d. Nähere infolge der Ausgleichungspflicht keinen Anspruch mehr hat **1 2, 293; 2 1, 742; 3 1, 653; 5 593; 7 563, 564.** — b. teilweiser Ausschließung od. Ausschlagung des Näheren **5 593.** — bei rechtmäßiger Entziehung d. Pfl. d. Näheren **1 2, 293; 3 1, 653.** — bei Enterbung d. Näheren in guter Absicht **1 2, 294; 2 1, 746.** — Pfl.-recht d. Eltern bei Enterbung e. kinderlosen Abkömmlings des Erblassers **6 568.** — Eltern bei Vorhandensein pflichtteilsberechtigter u. mit Recht pflichtteilsberaubter Abkömmlinge **4 519.**

**Höhe und Berechnung** vgl. unten Anrechnung. — Formeln (f. Berechnung) **1 2, 297.** — Größe d. Pfl. des infolge berechtigten Ausschlusses des einzigen Abkömmlings mit Verwandten 2. Ordnung konkurrierenden Ehegatten, bzw. d. mit dem Ehegatten konkurrierenden Verwandten 2. Grades **2 1, 739.** — Anwendung d. § 2320 BGB., wenn wegen

Ausschließung d. Pfl.-sberechtigten die zweite Ordnung u. d. Ehegatte berufen wird? **7 565, 566.** — Umfang d. Anspruchs d. entfernteren Abkömmlinge u. Eltern, wenn d. nähere, auf d. gesetzl. Erbteil oder auf weniger eingesezte Deszendente ausschlägt **2 1, 739.** — Pfl. d. Abkömmlinge bei Konkurrenz d. überlebenden mütterlichen Gatten **4 518; 5 593; 6 567.** — Pfl. der Enkel (eigene Vorempfänge, Vorempfänge ihres parens) **3 1, 651, 653.**

**Mituzählende Personen** (§ 2310). — die nur auf den Pflichtteil Verzichtenden **1 2, 294.** — bei Feststellung d. Pfl. entfernterter Abkömmlinge mituzählende Personen **3 1 653;** Nichtmitzählen von Personen, wenn deren Wegfall zum Eintritt anderer Personen führt u. deren Pfl. zu berechnen ist **4 519.** — der durch Erbvertrag auf sein statutarisches Erbrecht verzichtende Gatte **5 593.**

**Feststellung des Nachlasses.** — infolge d. Erbfalls durch Konfusion erloschene Rechtsverhältnisse **1 2, 295; 2 1, 739.** — d. Erblasser angefallene, aber von ihm noch nicht angenommene Erbschaft **4 520.** — zum Nachlaß gehörige, vom Erben ausgeschlagene Erbschaft oder Vermächtnisse **2 1, 739, 740.** — Einrechnung d. Voraus bei Berechnung des Pfl. des Ehegatten **1 2, 295.** — Einrechnung des dem Ehegatten in concreto (z. B. Erbunwürdigkeit) nicht gebührenden Voraus **2 1, 740.** — Kreis der vom Nachlaß abziehenden Verbindlichkeiten **5 594.** — Kosten der i. Interesse des Nachlasses geführten Prozesse **5 594.** — Kosten des beibehaltenen Hauspersonals **5 594.** — Abzug der Beerdigungskosten **1 2, 294; 5 594 (2).** — Abzug der Kosten der Nachlasssicherung, Inventars **5 594 (2).** — Abzug der Kosten der N.-Verwaltung **5 594.** — Kosten d. Testamentsvollstreckung **6 569.** — Berücksichtigung von Vorempfängen f. unten Anrechnung. — in Aufgebotsverfahren ausgeschlossene Gläubiger **1 2, 295.** — Beweislast bei Abzügen von der Nachlassmasse **5 594.**

**Pflichtteilsergänzung bei Erbeinsetzung auf weniger als die Hälfte des gesetzlichen Erbteils** (§ 2305). — Verlangen der Ergänzung bei Ausschlagung des Erbteils? **1 2, 291, 292.**

**Pflichtteilsergänzung bei Erbeinsetzung unter Beschränkungen** (§ 2306). — Anordnung e. Vorerbfolge **1 2, 292** (f. **4 519**). — Einsetzung e. Ersatzerben für d. Pfl.-sberechtigten **1 2, 292.** — Ausschluß d. gesetzl. Nutznießung d. Gatten oder der Eltern e. Berechtigten als Beschwerde? **5 592.** — Einsetzung des Pfl.-serben als Ersatzerben **1 2, 292.** — Entziehung der Verwaltung



des Pfl. bei e. Minderjährigen **1 2, 292.** — Berechnung der Größe des dem Pfl.-berechtigten hinterlassenen Erbteils b. seiner Einsetzung als Nacherbe auf einen Bruchteil; Veränderung der Nachlassmasse bis zum Eintritt der Nacherbsfolge **4 519.** — Unterschied zwischen Satz 1 und Satz 2 des § 2306 Abs. 1 **4 519.** — Wirkung der nach § 2306 Abs. 1 Satz 2 erklärten Ausschlagung auf e. angeordnete Nacherbschaft **6 567.** — Beweis des Klägers über die Ausschlagung bei bloßer Bestreitung der Höhe seines Pfl.-anspruchs durch den Gegner **4 519.** — Ausschlagung der Erbschaft u. Verlangen des Pfl. trotz Fortfalls d. Beschränkung? **1 2, 292.** — Beginn der Ausschlagungsfrist **1 2, 293; 3 1, 585** (f. Erbschaftsausschlagung). — Beginn der Ausschlagungsfrist für den Nacherben **1 2, 293; 2 1, 738, 739; 3 1, 652; 4 518, 519.** — Stellung des nach Ausschlagung d. Pfl.-berechtigten berufenen Erben **1 2, 292.** — Anfechtung der Erbteilsannahme bei nachträglicher Kenntnis von Belastungen **1 2, 292; 2 1, 739.**

**Pflichtteilsanspruch des mit einem Vermächtnis Bedachten** (§ 2307) **4 519.** — befristete, bedingte Vermächtnisse **1 2, 293.** — Anfechtung des Testaments zwecks Forderung d. Pfl. des nur mit einem nicht zureichenden Vermächtnis Bedachten **4 519; 5 593.** — Forderung des ganzen Pfl. als stillschweigende Ausschlagung des Vermächtnisses **5 592; 6 568 (2).** — Zeitpunkt der Fälligkeit des durch das Vermächtnis nicht gedeckten Pfl.-restes **5 593; 6 567.** — Zeitpunkt der Fälligkeit des Pfl. bei Ausschlagung des Vermächtnisses **5 592; 6 567.** — Pfl.-berechtigter i. S. d. § 2307 **6 567.** — Anwendung d. §§ 262–265 auf die dem Pfl.-berechtigten nach § 2307 zustehende Wahl **6 567.** — Verjährung d. Pfl.-anspruchs nach § 2307 **6 567.** — Beweislast i. F. d. § 2307 **6 568.** — Zuwendung eines Vermächtnisses an den überlebenden Gatten vor 1900 bei Eintritt d. Erbfalls nach 1900 **6 568.** — Geltendmachung des Mehrwertes d. Pfl. als Testamentsanfechtung? **6 568.** — Pfändbarkeit der Vermächtnisforderung **6 568.**

**Anfechtung der Ausschlagung** (§ 2308). — Vererblichkeit **1 2, 293.** — Lauf der Frist des § 2307 Abs. 2, wenn dem Erben eine Inventarfrist gesetzt ist **7 563.**

**Anrechnung auf den Pflichtteil** (§ 2315) **3 1, 655; 5 595.** — vor 1900 gemachte Zuwendungen **2 1, 741, 743.** — Vermutung der Anrechnungspflicht? **3 1, 654; 7 564.** — stillschweigende Bestimmung der Anrechnung **1 2, 296; 3 1, 654; 6 570.** — Anrechnung auf den Pfl. u. Ausgleichungspflicht **7 564.** — nach der Zuwendung getroffene Anr.-bestimmung **1 2,**

**296; 4 520; 5 596.** — einseitige leistungswillige Anordnung der **1 2, 296; 4 520; 7 565.** — Bestimmung des Erblassers über den Wert der Zuwendung **1 2, 296.** — entgeltliche Zuwendungen **4 520; 7 564.** — zur Feststellung der nicht ziffernmäßig bestimmten Pfl.-forderung gehört die Entscheidung über **1 2, 296; 2 1, 740; 3 1, 655; 6 570.** — Anr. des auf den Pfl. Gegebenen bei Eintritt der regelmässigen gesetzlichen Erbfolge auf den gesetzlichen Erbteil **2 1, 740; 6 570.** — Vereinbarung der Anr. einer zur Erfüllung einer Pflicht gemachten Zuwendung **4 520.** — Zuwendung e. Ausstattung seitens des hierzu Verpflichteten unter Bedingung der Anr. auf den Pfl. **1 2, 296; 2 1, 740; 5 596.** — Einsetzung eines Pfl.-berechtigten, der sich einen Vorempfang anrechnen lassen muß, auf einen die Hälfte des gesetzlichen Erbteils nicht übersteigenden, mit Beschränkungen belasteten Erbteil **2 1, 740, 741.** — Berechnung bei mehreren anrechnungspflichtigen Pfl.-berechtigten **1 2, 296; 5 595; 6 570.** — Berücksichtigung des Vorausempfanges eines anderen Erben bei Berechnung des Pflichtteils des überlebenden Ehegatten **1 2, 296; 2 1, 741.** — Hinzurechnung des Wertes des Vorempfanges nur bei Feststellung des Pfl. des Vorausempfängers? **1 2, 294, 296; 2 1, 741.** — welchen Personen kommt die Herabminderung des Pfl.-anspruchs um den Vorempfang zugute? **1 2, 296.** — analoge Anwendung des § 2051 Abs. 1 bei nur einem pflichtteilsberechtigten Abstammung **1 2, 296, 297; 2 1, 741.** — „Nachlaß“ i. S. des § 2315 Abs. 2 Satz 1 Gesamtnachlaß oder der auf den gesetzlichen Erbteil des Berechnungspflichtigen entfallende Teil des Nachlasses? **6 570; 7 564 f.** — Beweislast bez. der Anrechnungen **4 518.**

**Höhe und Berechnung bei bestehender Ausgleichungspflicht** (§ 2316). — Rechnungsverfahren nach § 2316 Abs. 1; Kritik **3 1, 655.** — Kreis der bei bestehender Ausgleichungspflicht bei Berechnung des Pfl. in Frage kommenden Personen **2 1, 741, 742.** — ausgleichungspflichtige, bereits mehr als den gesetzlichen Erbteil erhalten habende Abstammung **1 2, 297.** — Ausschluss einer Zuwendung nach § 2050 Abs. 2 von der Berücksichtigung zum Nachteil des Pfl.-berechtigten **1 2, 297, 298; 2 1, 742.** — Behandlung einer ausgleichungspflichtigen u. zugleich nach § 2315 anzurechnenden Zuwendung; Zurechnung zum Gesamtnachlaß oder nur zu dem Teile des Ausgleichungspflichtigen, insbesondere bei Vorhandensein eines überlebenden Ehe-

## (Pflichtteil)

gatten **1 2**, 297 (wenn nicht alle Erben ausgleichsberechtigt); **2 1**, 742; **5 596**. — Anwendung des § 2316 Abs. 1, wenn bei gesetzlicher Erbfolge eine Auseinander-  
setzung zwischen d. mehreren Abkömmlingen (z. B. wegen Erbunwürdigkeit) nicht stattgefunden hätte **1 2**, 297. — Berechnung nach § 2316 Abs. 4 **6 570**. — Berechnung nach § 2316 Abs. 4 bei Konkurrenz eines Gatten **3 1**, 655, 656; **5 596**. — analoge Anwendung des § 2316 Abs. 4 bei einer sich als Schenkung i. S. des § 2327 darstellenden, ausgleichungspflichtigen Zuwendung **1 2**, 297; bei einer nach dem z. Zt. der Zuwendung geltenden Recht auch ohne besondere Bestimmung ausgleichungspflichtigen Aussteuer? **6 571**. — wann sind mehrere Abkömmlinge i. S. des § 2316 vorhanden? **1 2**, 297. — nicht unter § 2050 fallende Schenkungen **1 2**, 297. — Anwendung des § 2056 im Falle des § 2316 **4 520**. — Aussteuer ohne den Charakter der Ausstattung **1 2**, 297. — Ausschluß einer Ausstattung von der Ausgleichung **1 2**, 297.

**Kürzungsrecht des Erben.** — Kürzung des Voraus wegen des Pfl.-srechtes der Eltern des Erblassers? **2 1**, 743. — Kürzungsrecht der Miterben gegenüber Vermächtnissen **1 2**, 298; **2 1**, 743. — Recht des Erben zur Kürzung eines Vermächtnisses, um die Verletzung seines eigenen Pfl. zu vermeiden? **6 571**. — Leistungsverweigerungsrecht des Erben nach § 2319 trotz Verlustes des Rechts zur Beschränkung der Haftung **2 1**, 743.

**Außerordentliches Pflichtteilserrecht (querela inoff. donat.).** — Verhältnis zur Anfechtungsklage nach §§ 2079, 2080 **3 1**, 615, 657; **6 545** (f. Testament unter Anfechtung). — vor 1900 gemachte pflichtwidrige Schenkungen **2 1**, 744, 745, 808 (2); **3 1**, 656, 657; **5 596**. — Verjährung der Ergänzungsklage bei pflichtwidriger Schenkung vor 1900 **2 1**, 808. — Ergänzungsberechtigte **4 521**, 522 (vom ordentlichen Pflichtteil Ausgeschlossene). — des Intestaterben **2 1**, 737, 743; **3 1**, 656 (2); **4 521**. — Anspruch der mütterlichen, die statutarische Portion wählenden Witve **3 1**, 656; **4 522** (f. **5 593**). — Folgen, wenn der Pfl.-sberechtigte von der pflichtwidrigen Schenkung erst nach Annahme des beschwerten Erbteils Kenntnis erlangt? Anfechtung der Erbschaftsannahme? **2 1**, 743, 744 (2); **4 522**. — Abschluß einer Lebensversicherung zugunsten Dritter als Schenkung **6 571**. — Abschluß eines Ehevertrags auf allgemeine Gütergemeinschaft **6 571**. — Begründung einer Stiftung durch Rechtsgeschäft unter Lebenden **1 2**, 298. — Schenkung bei

Verkauf unter dem Wert **6 571**, 572. — Schenkung zur Begründung einer neuen Stiftung **2 1**, 744. — Familienstiftungen u. Familienfideikommiß **4 521**, 522 (2). — Schenkungsverprechen nach § 331 BGB. **4 520**, 521. — Schenkung bei Abschluß gewagter Geschäfte **6 571**. — Geltendmachung des Pfl.-ergänzungsanspruchs trotz Annahme der Erbschaft **2 1**, 744; **4 522**. — Wertminderung, Untergang der geschenkten Sache zwischen Schenkung u. Erbfall **4 521** (2). — Wertberechnung des Geschenkten im Falle der Weiterveräußerung **4 521**. — mehrere gleichzeitige Schenkungen an verschiedene **4 523**; **5 597**. — kann der Erblasser die Veräußerung der Schenkung verbieten? **1 2**, 298. — gemischte Schenkungen **5 597**. — Klagerrecht des Pfl.-sberechtigten, dem die Hälfte des geschenkten Erbteils oder mehr hinterlassen ist **2 1**, 745. — Ergänzungsklage des pflichtteilsberechtigten Alleinerben **1 2**, 299; **2 1**, 745. — Haftung des beschränkt haftenden Erben **3 1**, 656, 657. — Anwendung der 10 jährigen Frist auf vor 1900 gemachte Schenkungen **5 596**. — Beweislast über das Vorliegen einer Schenkung **6 571**, 572. — Charakter der Pfl.-ergänzungsklage (Anfechtungs- oder Revokationsklage?) **2 1**, 745; **4 521**. — Haftung des z. Zt. des Erbfalls nicht mehr im Besitz des Geschenkten, wohl aber eines Äquivalents befindlichen Beschenkten **1 2**, 298; **2 1**, 744; **4 521**. — schuldhaftige Beschädigung des geschenkten Gegenstandes durch den Beschenkten **1 2**, 298. — Znanpruchnahme des Beschenkten bei unbeschränkter Haftung des Erben? **2 1**, 745 (2). — Anwendung des § 2329 bei gesetzlicher Erbfolge **6 571**. — Haftung d. Beschenkten, wenn der Erbe wegen Mangels eines Aktivnachlasses nach § 1990 die Ergänzung d. Pfl. verweigert **6 571**. — Haftung des Dritten, an den der Beschenkte die Schenkung weitergeschenkt hat **4 523**. — gleichzeitige Klage gegen mehrere Beschenkte? **5 597**. — Verhältnis von § 2325 zu § 2316; die Schenkung ist gleichzeitig eine ausgleichende Zuwendung **1 2**, 297. — Berücksichtigung von Beschränkungen des dem Pfl.-sberechtigten Hinterlassenen bei Berechnung des Ergänzungsanspruchs **1 2**, 299. — Umfang der Haftung des nicht als Erben eingestetzten, pflichtteilsberechtigten Beschenkten **4 522**, 523. — dem Pfl.-sberechtigten selbst gemachte Schenkungen **1 2**, 299; **2 1**, 744; **3 1**, 637; **4 522** (Anordnung der Nichtanrechnung; Wertberechnung; nach § 2315 anzurechnende Geschenke; länger als 10 Jahre zurückliegende Schenkungen); **5 596**, 597 (Anwendung des § 2316 Abs. 4 im Fall des § 2327 Satz 2); **7 566** (Verhältnis von



§ 2327 zu § 2325 Abs. 3). — durch Sitte gebotene Schenkungen an den Pfl.-sberechtigten selbst **1 2, 299; 4 522**. — Schenkungen an den näheren Abkömmling bei Eintreten des entfernteren als Pfl.-sberechtigten **1 2, 299**. — Anrechnung d. vom Beschenkten bis zum Erbfall gegebenen Früchte im Falle des § 2329? **6 572**. — „früher Beschenkte“ i. S. des § 2329 Abs. 3 bei Hinausschieben des Vollzugs des einen von 2 gleichzeitig gegebenen Schenkungsversprechen **6 572**. — durch den Schenkungsakt entstandene, vom Beschenkten getragene Kosten (§ 2329) **7 566**. — Verhältnis des § 2325 zum Anfechtungsgesetz **4 521**. — Schenkung aus dem Gesamtgut der fortgesetzten Gütergemeinschaft an Fremde, an Abkömmlinge oder Ascendenten des überlebenden Ehegatten, an Abkömmlinge eines anteilsberechtigten Abkömmlings, an einen Ascendenten sämtlicher anteilsberechtigten Abkömmlinge **4 523**.

Entziehung des Pflichtteils. — analoge Anwendung der §§ 2323 bis 2335 **1 2, 299**. — stillschweigende Entziehung **1 2, 300**. — bedingte Entziehung **1 2, 300**. — Eintritt der gesetzlichen Erbfolge nach erfolgter Entziehung **1 2, 300**. — Umfang der Ansprüche des Berechtigten bei Unwirksamwerden der Entziehung **1 2, 300**. — Angabe des Entziehungsgrundes in der letztwilligen Verfügung; Angabe der Tatbestandsmerkmale d. § 1568 **3 1, 657**. — Klage auf Entziehung des Pfl. **1 2, 300**. — Verhältnis der E.s. zu den Erbnwürdigkeitsgründen **1 2, 299**. — im voraus erklärter Verzicht auf das Recht d. Pfl.-Entziehung **1 2, 300**. — bedingte Verzeihung **3 1, 658**. — Voraussetzung für Annahme einer Verzeihung **5 597; 6 572**.

Entziehung gegenüber Abkömmlingen. — „nach dem Leben Trachten“ **4 523**. — Notwehrhandlungen des Abkömmlings **1 2, 299; 4 523; 7 566**. — Anstifter, Gehilfen, Mittäter zu Handlungen nach § 2333 Ziff. 1 **4 523**. — im Ausland begangene Delikte nach § 2333 Ziff. 3 **5 597**. — Aufgabe des ehrlösen Lebenswandels **1 2, 300** (s. **5 490**). — Begriff des „Verbrechens“ u. Vergebens nach § 2333 **5 489**. — ehrlöses Verhalten im Gegensatz zu ehrlösem Lebenswandel **1 2, 300; 5 489**. — Begriff des ehrlösen Lebenswandels; Homosexualität **3 1, 657; 5 597** (Zuchthäusler). — Mißhandlungen **4 523**. — böswillige Verletzung d. Unterhaltspflicht **4 523**. — wiederholte Mißhandlung des Erblassers als angegebener Grund; Nachweis nur einer Mißhandlung **7 566**. Entziehung gegenüber den Eltern. — ehrlöses Verhalten der Eltern **1 2, 299**.

Entziehung gegenüber dem Ehegatten. — bei Einleitung der Scheidungsklage **2 1, 745**. — Einfluß der Aufgabe des un sittlichen Lebenswandels des überlebenden Gatten z. Bt. des Erbfalls **1 2, 299; 2 1, 745, 746**. — Irrtum des Erblassers über den Grund seines Scheidungsrechts **1 2, 300; 3 1, 657**. — Erhebung der Klage auf Aufhebung der ehelichen Gemeinschaft **1 2, 300**. — Einfluß eines Widerklagerichts des überlebenden Gatten **1 2, 300**. — Erklärung als „allein schuldiger Teil“ im Urteil Voraussetzung? **1 2, 300**. — Entziehung des Pfl. in einem Erbvertrag nach § 2276 Abs. 2? **1 2, 300**.

Auskunftspflicht des Erben i. Nachlaß. — Recht des Pfl.-sberechtigten, an Stelle der Klage beim Nachlaßgericht Aufnahme des Verzeichnisses zu verlangen? **3 1, 654**. — Erlaß seitens des Erblassers **1 2, 295**. — Zugziehung des Pfl.-sberechtigten bei Aufnahme **5 595**. — „Bestand des Nachlasses“ i. S. des § 2314 **2 1, 155**. — Auskunft über eigene Vor empfänge u. über Zuwendungen unter Lebenden an Dritte **1 2, 295; 4 520; 5 594, 595** (Vor aus des überlebenden Gatten?). — Unterschied des Verzeichnisses nach § 2314 vom Nachlaßinventar **1 2, 295 (2); 4 520; 6 569**. — Inhalt des Verzeichnisses nach § 2314 **6 569; 7 564**. — Unterschrift des Verzeichnisses? **4 520**. — Angabe des Wertes in dem Nachlaßverzeichnis? **1 2, 295**. — eidlche Bestätigung des Verzeichnisses? **4 520; 5 595**. — Klage auf Vervollständigung des Verzeichnisses **1 2, 295; 6 569** (bei Streit über die Zugehörigkeit von Sachen zum Nachlaß?). — Aufnahme der Nachlaßschulden in das Verzeichnis **5 595; 6 569**. — Aufnahme der nicht mehr im Besitz des Erben befindlichen Sachen in das Verzeichnis? **5 595; 6 569**. — Ermittlung des Wertes durch Sachverständige **1 2, 295**. — amtliche Aufnahme eines zerstreuten Nachlasses **5 595**. — Fristsetzung vor Klage auf Auskunft? **1 1, 178; 1 2, 296**. — kann im Prozeß auf Auskunftsbeteiligung auch über d. Richtigkeit der erteilten Auskunft verhandelt werden? **7 564**. — Frist für das Verlangen des Nachlaßverzeichnisses **5 595**. — kein Recht des nicht als Erbe eingesetzten Pfl.-sberechtigten auf selbständige Aufnahme des Nachlaßverzeichnisses oder Veranlassung der Aufnahme durch das Gericht **6 569**. — getrenntes Auskunftsverlangen mehrerer Erben **1 2, 295**. — Offenbarungseid zur Bestätigung des Verzeichnisses **6 569; 7 564 (2)**. — Auskunftsanspruch gegenüber dem Testamentvollstrecker? **1 2, 295; 2 1, 740**.

Verjährung. — Unterbrechung der V. durch Anerkennung des Pfl.-anspruchs dem

## (Pflichtteil)

(Grunde nach bei der Nachlassverhandlung 4 518. — Anwendung der V.-sfrist des § 2332, wenn dem Pfl.-berechtigten der ihm gebührende Pfl. testamentarisch hinterlassen ist 4 523; 5 597. — Unterbrechung durch Klagerhebung bei nachträglicher Ausschlagung des Erbteils oder Vermächtnisses 5 597. — Beginn der Verzugsfrist in den Fällen des § 2306 Abs. 1 Satz 2 und § 2307 5 597. — „Kenntnis vom Eintritt des Erbfalls; nicht durch amtliche Verkündung vermittelte“ 6 572; 7 566. — Kenntnis von der den Erben beeinträchtigenden Verfügung ohne Kenntnis von der tatsächlichen Beeinträchtigung 6 572. — Replik der Klägil gegenüber der Einrede der Verjährung 6 572. — Verjährung, wenn der Pfl. ohne Bedingung u. Beschränkung hinterlassen ist 7 566.

**Pfründerecht kirchliches.** — Anwendung der Bestimmungen über Nießbrauch 2 1, 571.

**Photographienstich** s. Bild, unerlaubte Handlungen.

I. G. v. 9. I. 07 s. Urheberrecht.

II. G. v. 10. I. 76. — im Wege des Reproduktionsverfahrens hergestellte Photographien von gegen Nachdruck und Nachbildung geschützten Werken 3 2, 662. — Verbreitung (§ 3) 3 2, 662. — Ansichtskarten 3 2, 662. — Nichtidentität des Bestellers mit der photographierten Person 3 2, 663. — Umfang d. Rechte d. Bestellers (Anwendung d. § 5) 3 2, 663. — Eigentumsrecht an d. Negativplatte 3 2, 663. — Behandlung d. photographischen Urheberrechts im Konkurs u. in d. Zwangsvollstreckung 3 2, 663. — Bemessung der Buße nach § 9 3 2, 663. — Ph. in Frankreich 3 2, 663. — welcher Art muß die im § 4 verlangte Verbindung der Photographie mit einem Werk der Industrie sein? 5 1078.

**Unerlaubtes Photographieren** einer Person 1 1, 470 (s. unerlaubte Handlungen).

**Photographisches Gewerbe** vgl. Bild, Abbildung. — Aufsuchen von Bestellungen auf photographische Aufnahmen 4 947. — Handwerk? 4 953. — Handelsgewerbe? 4 955.

**plus petitio** (s. Mahnung) 1 1, 177. — bei Mahnung 1 1, 201, 202; 2 1, 199; 3 1, 144; 7 142. — vorzeitige Mahnung als pl. p. 2 1, 107. — pl. p. d. Käufers; Einfluß auf d. Übersendungspflicht u. Verzug d. Verkäufers 7 142. — Lage vor Fälligkeit, Eintritt d. Fälligkeit z. St. d. Urteils (s. Fälligkeit) 7 232.

**Polizei** vgl. Baupolizei, Bahnpolizei, Gewerbeapo. zci.

**Polizeibeamte** s. Beamte. — kein Vertreter d. Stadtgemeinde nach §§ 31, 89 BGB.

1 1, 51. — Herstellung und Umtausch von Quittungsarten keine fiskalische Handlung (Art. 77 GGWB.) 2 1, 25. — Haftung f. Amtshandlungen e. Polizeidieners 3 1, 25. — Haftung bei fahrlässigem Entweichenlassen e. Verbrechers (§ 839 BGB.)? 7 378, 380. — ungerechtfertigte Akte der Gewerbeapoizei (Schließen e. Schaubude) 7 380 (s. obrigkeitliche, öffentliche Akte).

**Polizeibehörde.** — Namensschuß gegen P. 2 1, 8. — Zugang e. Schreibens an d. P. (§ 130 BGB.) 2 1, 63. — Auslobung in Kriminalsachen 2 1, 394; 3 1, 284.

**Polizeilicher Schuß.** — kein Anspruch auf p. Sch. gegen den Staat 1 1, 149.

**Polizeiliches Verbot.** — Nichtigkeit eines e. p. B. zuwiderlaufenden Rechtsgeschäftes 2 1, 65; 5 41.

**Polizeistunde** für geschlossene Vereine 4 932.

**Polizeiübertretungen.** — Schädigung anderer durch P.-u.; Kaufalität 5 88. — in Notstand 3 1, 69.

**Pommern.** — ehel. Güterrecht in d. Übergangszeit 1 2, 436; 2 1, 800 (Zerteilung); 3 1, 703 (am 1. I. 00 bestehende fortgesetzte Gütergemeinschaft).

**Positives Interesse** s. Erfüllungsinteresse.

**Positive Vertragsverletzung** vgl. gegenseitiger Vertrag, Zufessliblieferung. — Wesen 3 1, 131; 5 78; 7 131, 157, 158, 160. — Gründung d. Lehre auf § 160 Abs. 1 BGB. 7 71, 131. — Kritik d. Staubischen Theorie 2 1, 187 ff. — p. B. als Verletzung in bezug auf d. Gegenstand d. Leistung 5 108. — „Gefährdung d. Vertragszweckes“ 5 139, 140. — Verhältnis zum Verzug 5 108. — Verhältnis d. §§ 459 ff. BGB. zu den Vorschriften über die Folgen schulhafter B. 1 1, 344; 2 1, 274, 275; 3 1, 215, 216; 4 159. — Verhältnis zu § 276 1 1, 187; 2 1, 187; 3 1, 129, 130 ff.; 4 106; 5 111, 112; 6 122, 123. — analoge Anwendung des § 326 BGB. 1 1, 239; 2 1, 221; 3 1, 162, 163; 4 126; 5 138, 139, 142; 6 143; 7 160. — p. B. bei Zufessliblieferungsgeäften (s. diese) 1 1, 239; 2 1, 221, 274; 3 1, 161 ff.; 218; 4 125 ff.; 5 137 ff., 142, 190. — Schadensersatz wegen p. B. nach Analogie d. § 286 BGB. 1 1, 203. — Notwehr gegenüber p. B. 4 62. — Rücktritt bei Geringfügigkeit der B. 6 143. — p. B. d. Vermieters 4 176. — Einzelfälle 3 1, 160, 163; 5 143. — Inverzugsetzung u. Fristbestimmung keine Voraussetzung f. d. Schadensersatzanspruch 6 123. — Erfüllungsweigerung d. Kontursverwalters nach § 17 RD. als p. B. 6 123. — Beweislast bei Unmöglichkeit d. Leistung wegen p. B. 7 141 (2). — Rücktritt wegen p. B. bei Gesellschaft, Miete, Pacht, Dienstvertrag? 7 160. — Schadensanspruch u. Rücktritt dessen, der selbst vertragswidrig handelt 7 160.



**Post** f. Vertrag über e. Postfach? **7** 215, 262, 286. — Transportvertrag mit der P.; Rechtsnatur **2** 2, 243; **3** 1, 267; **3** 2, 105; **7** 261 f. — analoge Anwendung des HGB. auf das Frachtgeschäft der P.? **3** 2, 105; **4** 643. — Prozeßvertretung d. P.-Fiskus **3** 2, 123. — Beförderungspflicht d. P.; Fälle, in denen der Beförderungszwang aufgehoben oder beschränkt ist **7** 704. — Postanweisungsvertrag **3** 2, 105. — Pfändung von Postanweisungsbeträgen für e. Schuld d. Adressaten **3** 2, 121 (f. Zwangsvollstreckung). — Fälschung einer Postanweisung durch einen P.-Beamten zur Tilgung einer ihm dem Adressaten gegenüber obliegenden Schuld **3** 2, 124. — P.-Schein als Quittung? **7** 172. — Aushängung d. P.-Paketadresse an den Empfänger **2** 1, 284 (als Ablieferung); **3** 2, 124. — selbständiger Aushändigungsanspruch des Adressaten e. P.-Sendung (P.-Anweisung) gegenüber der P.? **3** 2, 124; **6** 723. — Verwahrungspflicht d. P. **7** 704. — Beendigung d. Transportvertrags durch Übergabe an die Zollbehörde **3** 2, 125. — Verhältnis d. Absenders zur Zollbehörde **3** 2, 125. — Haftung d. Zollbehörde für Geldinhalt e. eingeschriebenen Briefes **1** 1, 52. — Abgabebefreiung der von Privatunternehmern als Ersatz für ordentliche Posten eingerichteten Fuhrwerke **3** 2, 123 (teilweise Benutzung zu anderen Zwecken). — Haftung d. P. für die postlagernden Sendungen **7** 704. — Haftung bei unrechtmäßiger Aushändigung postlagernder Sendungen oder Zahlung telegraphischer P.-Anweisungen **5** 372; **6** 342; **7** 704, 705 (3). — „verschlossener Brief“ i. S. des § 1 RPostG. **6** 722. — „Absender“ i. S. d. § 2 RPostG. **6** 722. — Aushändigung e. P.-Sendung an e. geschäftsunfähigen oder beschränkten Adressaten **6** 40, 41, 723; **7** 30. — Erteilung e. P.-Vollmacht seitens d. gesetzlichen Vertreters e. Adressaten **6** 723. — Zeitpunkt d. Zugeschens von P.-Sendungen bei Abholen, Besitz e. P.-Schließfaches **7** 44, 45, 215, 262, 286, 705 (f. Zugeschens). — Feststellungslage gegen die wegen angeblichen Verstoßes gegen das Postmonopol mit Strafanzeige drohende P.-Verwaltung, daß eine Verletzung des Monopols nicht gegeben sei **7** 704. — Haftung d. P. bei Abholung mittels Schließfaches; reglementsmäßige Auslieferung i. S. des § 49 PostG. **7** 705 (2). — Rechtsverhältnisse bei Schließfachmiete **7** 706. — Begriff d. „Aushändigung“; Aushändigung bei Bestellung, bei Abholung, bei Schließfachmiete **7** 705 (f. oben). — Einlegung v. P.-Anweisungen, Paketadressen, Ablieferungsscheinen zu Wert- u. Einschreibebriefen in d. Schließfach; Geltung d. § 49 PostG. für Aushändigung

d. zugehörigen Sendungen bei Schließfachabholung **7** 705. — darf die P. in das Schließfach einzulegende Gegenstände am Schalter aushändigen? Haftung bei Aushändigung an einen Unbefugten **7** 705. — Rückgabe von bereits ausgehändigten P.-Anweisungen, Paketadressen u. davon abgetrennten Abschnitten bei Zurückziehung e. Sendung **7** 705. — Rückforderungsrecht bez. d. Sendungen, für die der Empfänger zunächst nur den Ablieferungsschein, die Paketadresse oder die P.-Anweisung ausgehündigt erhielt **7** 705. — Rechtslage, wenn bei Gegenständen, die in ein Schließfach eingelegt sind, nach § 42 Abs. 8 PostD. die Bestellung zu erfolgen hat **7** 705. — wann endet bei dem Versand von Briefen mit Wertangabe die Ersatzverbindlichkeit d. Post für den Inhalt d. Sendung? Öffnen d. Sendung seitens d. Empfängers auf dem P.-Amt unmittelbar nach Aushändigung e. Quittung d. Empfangs **7** 706. — Pflicht d. Eisenbahn z. Beförderung d. P.-Wagen u. d. Begleitpersonals **7** 706. — Haftung d. Eisenbahn für d. bei Eisenbahnunfällen an P.-Eigentum entstandenen Sachschäden **7** 706. — Ansprüche d. bei Eisenbahnunfällen verletzten oder getöteten P.-Beamten u. ihrer Hinterbliebenen gegen d. P.- u. d. Eisenbahnverwaltung; Regreß d. Eisenbahn gegen d. Post **7** 706. — Haftung d. Postbeamten für verzögerte Beförderung e. Einschreibebriefes **7** 136. — Haftung d. P.-Beamten **3** 2, 105 (f. Beamten). — Posthalter f. unten. — staatlicher P.-Betrieb nicht Ausübung öffentlicher Gewalt (Art. 77 GGHB.) **3** 1, 26. — Haftung d. P. für ihre Beamten **3** 2, 105; für unerlaubte Handlungen d. Beamten **3** 2, 121; **1** 1, 487 (Anwendung des § 831?); **2** 1, 511, 512 (Anwendung d. § 831?); **4** 275 (f. Beamte, unerlaubte Handlung, §§ 827, 831). — Haftung d. P. bei Auszahlung d. Unfall- u. Invalidenrenten **6** 723. — Haftung d. P. für Ersatz des durch ungültige Zustellung seitens e. Postboten entstandenen Schadens **3** 2, 121, 122; **4** 275; **5** 338; **6** 723. — Haftung d. Zollbehörde für eine durch ihr Verschulden verloren gegangene rekommandierte, aber nicht deklarierter Sendung **3** 2, 121. — Haftung d. Post für Auslieferung d. P.-Sachen aus e. Schließfach an einen nicht Legitimierten **6** 723; **7** 705, 706. — verspätete Auszahlung e. P.-Anweisung **3** 2, 122. — Haftung d. P. gegenüber dem Absender für d. vereinnahmten Nachnahmebetrag bei freiwilliger Zurücknahme d. bereits ausgehändigten u. vom Empfänger bezahlten Pakets u. Rückzahlung d. Nachnahme seitens des P.-Beamten **3** 122. — verspätete Nachsendung e. Zeitung **7** 347. — Haftung d. P. b. Selbstabholung durch d.

(Post)

Adressaten **2 1, 63; 3 2, 125.** — Haftung d. Eisenbahn für Handlungen d. Postbeamten **2 1, 192.** — falsche Bezeichnung d. Inhalts e. Sendung; Haftung d. Absenders gegenüber d. Post, nicht aber gegenüber Dritten, deren nebenlagernde Waren geschädigt wurden **3 1, 350.** — Verzögerung e. Postsendung infolge polnischer Adresse **3 1, 350.** — Stellung d. Adressaten e. Postsendung; Ablehnung d. Annahme, Aufstellung e. Empfangsbevollmächtigten, Anordnung d. Nachsendung **7 30.** — Beförderung verbotener Telegramme **3 1, 350.** — Hausmeister e. P.-Gebäudes kein Vertreter nach §§ 31, 89 BGB.; ebenso Hilfsbriefträger **2 1, 26; 3 1, 24.** — Verjährung nach § 14 RPostG.; Beginn **3 2, 123** (bei erst später hervortretenden Unfallsfolgen). — Einfluß e. Feststellungsfrage auf d. Verjährung **3 2, 123.** — P.-Zeitungsgeſchäft **7 262.** — kaufmännisches Zurückbehaltungsrecht d. P.-Verwaltung d. Reichs- u. Bundesstaaten **7 664.**

**Personenbeförderung 2 2, 243** (s. auch Eisenbahn, Haftpflicht, unerlaubte Handlung). — rechtliche Natur, Werkvertrag **2 1, 373; 4 204; 5 243; 7 261 f.** — Verletzung eines blinden Passagiers **3 1, 350; 3 2, 122.** — Verletzungen Dritter **3 2, 122.** — Verletzung vor Eintritt d. Reise (beim Anspannen) **3 2, 122.** — später hervortretende oder durch e. vorhandene Anlage begünstigte Erkrankung **3 2, 122** (s. Kauszusammenhang). — Anspruch der Hinterbliebenen **3 2, 122; 3 1, 381.** — Ersatz für Auslagen wegen vermehrter Bedürfnisse in Form einer Rente? **3 2, 122.** — Abfindung durch Buße **3 2, 122.** — Anrechnung d. von dritter Seite erhaltenen Beträge **3 2, 122.** — höhere Gewalt **3 2, 123.** — eigenes Verschulden d. Reisenden **3 2, 123.** — § 254 BGB. anwendbar auf d. Haftpflicht d. P. wegen Verschädigung e. Reisenden **2 1, 148.** — Solidarhaftung mehrerer Schuldiger **3 2, 123.** — Haftung d. P.-Halters; Regreß d. Fiskus gegen d. P.-Halter **3 2, 123.** — Haftung d. P.-Halters, nicht der Post für Verschulden d. Postillons **1 1, 487; 2 1, 511; 6 329** (s. unerlaubte Handlung, §§ 823, 831). — Regreß d. Fiskus gegen schuldige Mitreisende **3 2, 123.** — Fuhrwerte der fahrenden Landbriefträger **3 2, 123** (s. Tierhalter). — Haftung für Extraposten **3 1, 350.** — Unfall bei P.-Botenfahrten **6 330, 723.** — Haftung d. P.-Fiskus für Umwerfen e. P.-Kutsche **5 18.** — Haftung d. Fiskus für Verletzung e. Reisenden durch Verschulden d. P.-Beamten **7 704.**

**E t r a f b e s t i m m u n g e n.** — § 27 Ziff. 4 RPostG. verlangt Verfaß **3 2, 124.** — fahrlässige Übertretung von § 27 Ziff. 1—3 RPostG. **3 2, 124.** — unzulässige Beförde-

rung von politischen Zeitungen durch Expresseboten, Aufgabe als Reisegepäck, Belegen mehrerer Plätze unter Lösung mehrerer Karten für einen Boten **3 2, 121.** — Sendung von Briefen als P.-Paket an eine Person, die die Briefe dann einzeln durch d. P. an die Adressaten weiterbefördert **3 2, 124.**

**Postanweisung** vgl. Post. — rechtl. Natur **1 1, 393; 4 252; 6 723; 7 320.** — Pfändung von P.-sbeträgen wegen e. Schuld d. Adressaten **3 2, 121, 576** (s. Zwangsvollstreckung). — kein selbständiges Forderungsrecht d. Adressaten gegen die Post **1 1, 248; 2 1, 223; 7 165.** — Klagerecht d. Adressaten gegen d. Post bei Auszahlung falschen Geldes? **7 320.** — P.-sbetrag **3 2, 105; 7 281.** — fällt d. P. unter § 783 BGB.? **2 1, 472, 473.** — Fälschung e. P. durch e. Postbeamten zur Tilgung einer ihm dem Adressaten gegenüber obliegenden Schuld **3 2, 124.** — verspätete Auszahlung einer P. **3 2, 122.** — Eigentumserwerb d. Empfängers bez. d. ausgezahlten Geldes **6 723.** — Haftung bei unrechtmäßiger Auszahlung telegraphischer P. **5 372; 6 342.** — Vorschlag doppelter Empfangsbescheinigung **2 1, 232.** — Post nicht Angewiesener, sondern Bote **7 320.**

**Postauftrag.** — Mahnung durch P. **4 114.**

**Postlagernd.** — Zugehen (§ 130 BGB.) p. Briefe **3 1, 43** (s. Zugehen).

**Poststättbedingung** (vgl. Bedingung) **1 1, 97; 3 1, 55; 4 52.** — Verhinderung d. Eintritts **2 1, 81.** — Einwirkung auf den Gang d. P. und § 226 BGB. **3 1, 57, 68.** — reine Willensbedingung **3 1, 55.**

**Prämiengeſchäft** s. Börsertermingeschäft.

**Prämienreservefonds** d. privaten Versicherungsunternehmungen; Wirksamkeit d. öffentlichen Glaubens d. Grundbuchs gegenüber der für ihn geltenden Verfügungsbeschränkung **3 1, 402** (s. Versicherungsunternehmer).

**praesumptio iuris et de iure** dem BGB. fremd **3 1, 72.**

**praesumptio Muciana** s. Eigentumsvermutung.

**Präsumtion** s. Vermutung, Rechtsvermutung.

**Präzipualbeiträge.** — rechtl. Charakter **2 1, 154.**

**Preis** vgl. Kauf, Einkaufsp., Marktp. — vereinbarter oder üblicher? Beweislast **3 2, 449.** — „gerechter“ Preis **3 1, 76.** — Kalkulationsirrtum **1 1, 71, 73; 2 1, 55; 5 33, 242.** — Beweislast **3 1, 71, 73; 5 70.** — Verbot d. Warenverkaufs unter e. bestimmten P.; Haftung d. Verkäufers für Nichtbefolgen seitens seiner Angestellten **5 119.** — Beweislast bei Eintragung des angemessenen P. **7 94** (s. Beweislast). — falsche Angabe d. P. beim Immobilienvertrag (s. Form d. Immobilienvertrags). — Beweislast bei Stundung **7 194.**

Seite Zahlen = Zahrg.; gewöhnl. Zahlen = Seite,



**Preisliste** vgl. Stillschweigen, Erfüllungsort.  
— Bestellung nach **P.** 22, 199; **4** 49. —  
Bestellung nach längerem Geschäftsverkehr  
ohne Bezugnahme auf die zugeordnete  
**P.** 32, 79.

**Preisshleudern** f. unerlaubte Handlung,  
Preis. — im Buchhandel u. Autorrecht  
**5** 41, 1081, 1082; **7** 1163. — Markieren  
d. Bücher mit geheimen Zeichen durch  
b. Verleger **5** 191.

**Preußen.** — Führung e. Adelsprädikats  
in Pr.; durch e. Nicht-Pr. **3** 1, 5; durch  
Ausländer **4** 5. — Rechtsstellung der  
Religionen **2** 1, 1 (f. diese). — Verleihung  
der Rechtsfähigkeit an Religionsgesell-  
schaften nur durch Gesetz **3** 1, 13; **4** 10.  
— Ausschluß aus e. Religionsgesellschaft,  
Rechtsweg unstatthaft **5** 11 (f. Rechtsweg). — „erlaubte Privatgesellschaften“  
d. ALR.: Landwehrverein **2** 1, 22;  
Kriegerverein, Zwenckband **5** 11. —  
kommunale Sparkassen keine jur. Person  
**3** 1, 10. — Erwerbsbeschränkungen für  
jur. Personen **3** 1, 14; **4** 10. — Familien-  
stiftung **1** 1, 47; **2** 1, 24. — Haftung der  
Schulgemeinde f. Handlungen des Schul-  
vorstandes im Gebiete des ALR. **2** 1, 26.  
— keine Staatshaftung im Gebiete des  
ALR. für Beamtenvergehen bei Wahr-  
nehmung obrigkeitlicher Gewalt, wohl  
aber im Gebiete des franz. R. **2** 1, 25; **4** 22.  
— Haftung für Versehen der Polizeibienner  
**3** 1, 24. — Grundstückszusammenlegung  
**2** 1, 27, 33. — Verhältnis zw. den öffentl.  
Hinterlegungsstellen u. d. Hinterlegungs-  
interessenten **2** 1, 234; **3** 1, 178, 293 (f.  
Hinterlegung). — Wirksamkeit der Güter-  
stände der alten Ehen gegenüber Dritten;  
§§ 422, 424 II. 1 ALR., Art. 20 GGBGB.;  
Ausschluß der Gütergemeinschaft bei  
Vollkaufleuten **4** 551.

**Preuß. Landrecht** f. Bürgerliches Gesetzbuch.  
— Fortgeltung von § 75 Einl. **4** 536. —  
§ 31 I. 8 **4** 536. — §§ 102, 103 I. 9? **1** 2,  
763. — §§ 111 ff. I. 9 **2** 1, 773. — §§ 80, 81  
I. 13? **1** 2, 400. — §§ 422, 424 II. 1 **4** 551.  
— § 2165 II. 8? **1** 2, 393. — §§ 88, 90  
II. 10 **3** 1, 682; **5** 617. — §§ 183—190  
II. 11 **2** 1, 773. — §§ 79 ff. II. 15 **7** 580.  
— §§ 138, 139 II. 15 **5** 616. — § 42 II. 19  
**5** 616.

**Prioritätsobligationen auf den Inhaber.**  
— Lösung der für die Forderung aus  
ihnen bestellten Hypothek **1** 1, 705.

**Privatattord.** — Begünstigungsabreden zw.  
e. Schuldner u. einem Gläubiger in bezug  
auf d. geplanten P. unglütig? **3** 1, 186;  
**3** 2, 278 (2), 279 (2); **4** 46, 819, 820;  
**5** 47, 956; **6** 286, 1005. — Ausbedingung  
von Sondervorteilen gegenüber dem Affor-  
bürgen **3** 2, 278; **4** 820. — gleichmäßige  
Befriedigung d. Gläubiger stillschweigende  
Bedingung für den Beitritt e. Gläubigers?  
**4** 819. — Begünstigung einzelner Gläubiger

als auflösende Bedingung **3** 1, 56; **6** 72. —  
Begünstigung e. Gläubigers durch Dritte  
**4** 819. — Klagerrecht d. einzelnen Gläu-  
biger während e. außergerichtlichen Ver-  
teilungsverfahrens **4** 820. — Einfluß des  
P. auf die Rechte des Gläubigers gegen den  
Bürgen des Schuldners **5** 957. — An-  
sehung **5** 33.

**Privatbeamte** f. Beamte. — Pensions-  
versicherung **7** 247. — Pfändung d.  
Pensionsforderung (f. unpfändbare For-  
derung) **7** 247, 868, 874 (2).

**Privatbahn.** — Dienstvertrag der  
P.-Beamten; Anwendung der §§ 611 ff.  
**4** 192. — „Dienste höherer Art“ **4** 200. —  
Entlassungsgründe **4** 200. — Haftung für  
ihre Bahnpolizeibeamten **4** 22.

**Privatenbindungsanstalt** f. Privatfranken-  
anstalt. — Inhalt der Konzeptionsgesuche  
**4** 925.

**Privatfürstenrecht.** — Unterzeichnung mit  
Vornamen **2** 1, 60; **3** 1, 41.

**Privatirrenanstalten** vgl. Privatfranken-  
anstalten.

**Privatklage.** — des Vaters für das Kind  
**2** 1, 764 (Klage kraft eigenen Rechtes oder  
als Vertreter des Kindes?); **3** 1, 677;  
**4** 532; **5** 615; **7** 579 (f. elterliche Gewalt  
unter Vertretung). — Sühnetermin, wenn  
Beleidiger u. gefehlter Vertreter d.  
Mündels verschiedenen Wohnsitz haben?  
**3** 1, 502. — Klage auf Unterlassung  
weiterer Belästigungen auf Grund e. in  
e. Privatklage geschlossenen Vergleichs  
**6** 93.

**Privatfrankenanstalt.** — Begriff nach § 30  
GewD.; Großbetrieb nötig? **4** 925. —  
Geneigungsheime mit Arbeitsgelegenheit  
**4** 925. — als Wohltätigkeitsanstalt be-  
triebenes Krankenhaus konzeptionsbedürf-  
tig? **4** 925. — Inhalt des Konzeptions-  
gesuchs; Beschreibung der Anlage **4** 925. —  
Unzuverlässigkeit des Unternehmers **4** 926.  
— Versagung der Genehmigung wegen  
Belästigung, Gefährdung der Nachbar-  
schaft, Wertsminderung d. Nachbargrund-  
stücke **4** 926. — Umgestaltung der Räume  
**4** 926. — Umwandlung e. Privatirren-  
oder Entbindungsanstalt in e. Kranken-  
anstalt **4** 926. — Unterlassen d. Anhörens  
der Ortspolizei vor Genehmigung **4** 926.

**Privatpfändung.** — keine Privatpfändung  
zum Zweck der Unterbrechung der Ver-  
jährung **1** 2, 397. — keine Pfändung durch  
Festnahme einer Person; Verhältnis zur  
StP.D. **1** 2, 397. — Wirkung u. Folgen  
der P. **1** 2, 397.

**Privilegien.** — Begriff, Unterschied von  
Vorrechten, Autonomie **2** 1, 755, 756. —  
Beweisführung über P. **2** 1, 756. —  
Anwendung des Sages iura novit curia?  
**2** 1, 756. — richterliches Prüfungsrecht  
gegenüber P. **2** 1, 756. — Bekannt-  
machung von P. **2** 1, 756. — Auslegung

**(Privilegien)**

nach Landesrecht **4 42**. — Auslegung; Anwendung des § 133 BGB. **2 1**, 757. — nach BGB. in Betracht kommende P. **2 1**, 756. — Einfluß des BGB. auf frühere P. **2 1**, 756. — noch zulässige Landes-P. **2 1**, 756.

**Probe** vgl. Kauf auf P. — Dienstverhältnis auf P. **2 1**, 328, 355 (i. Handlungsgehilfe, Dienstvertrag).

**Probefendung** i. Ansichtsendung.

**Produktionspflicht**. — Unmöglichkeit u. Unvermögen (i. diese) bei P. **5 109**.

**Produzent**. — i. S. des § 44 GewD. **4 940**, 941. — Füttern des zwecks Weiterverkaufs angekauften Viehs Produzieren nach § 44 GewD. **4 940**. — Reinigen u. Sortieren von Beeren, Pilzen unter § 44 Absf. 3 GewD. fallend **4 941**.

**Profeß** i. Religiösen, Orden. — Einfluß auf d. Rechtsfähigkeit **2 1**, 1.

**pro herede gestio** i. Erbschaftsannahme.

**Procura**. — Wirkung der vertragswidrigen Entziehung auf den Dienstvertrag **7 600**. — Verhältnis des § 48 zu § 232 BGB. **6 616**. — Eintragung im Handelsregister, Voraussetzung ihrer Wirksamkeit? **2 2**, 42. — § 171 Absf. 1 BGB. auf Registrierung u. Veröffentlichung anwendbar **1 1**, 111. — Eintrag der Ermächtigung zur Belastung u. Veräußerung von Grundstücken im Handelsregister **2 2**, 43. — Gebührenermäßigung des § 73 Absf. 2 PrORG. bei Anmeldung mehrerer Prokuren **2 2**, 44. — Anmeldung des Prokuristen einer offenen Handelsgesellschaft durch einen vertretungsberechtigten Gesellschafter **2 2**, 82. — Eintrag e. obervormundschaftlich nicht genehmigten P. in das Register **4 450**. — Aufstellung e. Prokuristen durch e. Testamentvollstrecker **6 616**. — Vormund als Prokurist **3 1**, 551; **3 2**, 16, 17. — P.-Erteilung seitens eines Minderkaufmanns **4 563**. — Erteilung der P. an den Teilhaber eines in fortgesetzter Gütergemeinschaft betriebenen Geschäftes, wenn Verfügungsbefugnis durch das Gesetz ausgeschlossen ist **5 645**. — Eintrag e. P. für e. noch nicht eingetragene Firma **6 617**. — Erneuerung der Procura bei Umwandlung des Geschäfts eines Einzelkaufmanns in eine offene Handelsgesellschaft **4 563**; **5 645**. — Wissen u. Arglist des Prokuristen wirkt für u. gegen den Prinzipal **3 2**, 16. — Prokurist nicht geleglicher Vertreter **6 617**. — Verzicht auf Widerruf **1 1**, 110.

**Zeichnung**. — Wechselunterschrift des Prokuristen mit der Firma ohne Bezeichnung seiner Eigenschaft **2 2**, 44. — bloße Namensunterschrift des Prokuristen **2 2**, 44; **7 600**. — Verwendung eines Stempelabdrucks bei der zum Register eingereichten Zeichnung **4 564** (i. Handelsregister). —

Zeichnung der Zweigniederlassungs-P. **5 646**. — Verbindlichkeit einer vom Prokuristen innerhalb seiner Vertretungsmacht abgegebenen, aber bloß mit seinem Namen unterzeichneten negativen Anerkennung nach § 397 Absf. 2 BGB. **5 646**. — Zeichnung d. Zweigniederlassungsprokura **5 646**.

**U m s a n g**. — Strafanträge **2 2**, 43. — Kreditauskünfte **2 2**, 43. — teilweiser Schuldverlaß gegen Verpflichtung des Schuldners, bei der von der Firma betriebenen Zwangsversteigerung die Grundstücke eines Dritten einzufsteigern **2 2**, 43. — Ausstellung von Zeugnissen für den Handlungsgehilfen **2 2**, 60. — Abtreten von Außenständen der Firma an sich selbst zur Begleichung seines Guthabens **2 2**, 43 (i. Selbstkontrahieren). — Bewilligung einer Hypothek für den Kaufpreis bei Grundstückskäufen **2 2**, 43; **4 563**; **5 646**; **6 617**. — Begründung, Übertragung einer Eigentümergrundschuld **5 646**. — Fähigkeit d. Prokuristen z. Abschluß von obligatorischen Verträgen über Grundstücke, pacta de alienando, pignorando? **6 617**. — liegt in der Bestimmung des Statuts einer Aktiengesellschaft, daß bei Grundstücksverkäufen die A.-G. durch ein Vorstandsmitglied und einen Prokuristen vertreten werde, die Ermächtigung des Prokuristen nach § 49 Absf. 2 **2 2**, 43, 143. — Anwendung des § 174 BGB. (Verlangen der Vollmachtsvorlage) auf den Prokuristen **1 1**, 112; **5 646**. — Umfang d. P. des vom Vormund mit vormundschaftsgerichtlicher Genehmigung bestellten Prokuristen **5 646** (i. **3 2**, 16, 17). — Antrag des Prokuristen einer Zweigniederlassung auf Umschreibung einer durch Fusion auf eine Aktiengesellschaft übergegangen Hypothek auf die Zweigniederlassung **5 646**. — Umfang der vom Vater mit gerichtlicher Genehmigung für das Handelsgeschäft des Kindes erteilten P. **1 2**, 116. — einseitige Rechtsgeschäfte d. Prokuristen (§ 174 BGB.) **1 1**, 112 (i. oben). — Beschränkung auf den Betrieb eines Geschäftes (§ 50 Absf. 3) (liegt in d. Erteilung d. P. für die Firma dieses einen Geschäftes) **2 2**, 43/44; **2 2**, 290; **6 617**. — Beschränkung auf d. Hauptniederlassung durch Nichteintragen im Register der Zweigniederlassung **2 2**, 44. — Verschiedenheit der Firma i. S. des § 50 Absf. 3 durch Beifügung „Filiale Stettin“ **2 2**, 44. — Rechtshandlungen des nur für eine Niederlassung aufgestellten Prokuristen für das andere Geschäft **2 2**, 43, 438 f.; **6 617**. — P. für eine Zweigniederlassung; Prüfung der Zulässigkeit seitens des Registerrichters der Zweigniederlassung **5 639** (i. Zweigniederlassung). — Zeichnung der Zweigniederlassungs-P. **5 646**. — Haftung des Prinzipals für



Kreditfchädigung Dritter durch den Prokuristen **6 331** (s. unerlaubte Handlung, § 831). — Wirkung der vom Prokuristen nicht in seiner Eigenschaft als Prokurist vorgenommenen Rechtshandlungen für u. gegen den Geschäftsinhaber **6 616**. — Prokurist einer offenen Handelsgesellschaft im Grundbuchverkehr **6 1038**. — Bestellung e. Dienstbarkeit bei dem Erwerb e. Grundstückes **4 331**.

**Gesamtprokura**. — gegenseitige Vollmachtserteilung d. Kollektivprokuristen **2 2, 43**. — Pflicht zur gegenseitigen Überwachung? **2 2, 43**. — Notwendigkeit gemeinsamen Handelns? **2 2, 43**. — Zustellungen an einen der mehreren Prokuristen **2 2, 42, 91, 143**. — Willenserklärungen gegenüber einem von mehreren Prokuristen **2 2, 42**. — Zahlung an einen Kollektivprokuristen trotz Kenntnis der G. **4 564**.

**Prorogation** vgl. Gerichtsstand. — von den besonderen an die ordentlichen Gerichte u. umgekehrt **3 2, 326; 5 737**. — an ein ausländisches Gericht **4 704**. — von den Gerichten an die Verwaltungsbehörden u. umgekehrt **5 737**. — P. auf deutsches Gericht als Unterwerfung unter deutsches Recht **5 613, 614 (2)**.

**Prospekt** s. Emission, Börse.

**Prospette** d. Versicherungsgesellschaften als invitationes ad offerendum **3 1, 52**.

**Protest** (Wechselprotest).

**Protokoll** s. Gerichtsschreiber. — nachträgliche Beanstandung d. Zeugenaussagen als unrichtig aufgenommen **3 78**. — Niederchrift e. Zeugenvernehmungs-P. durch den Richter selbst **3 2, 424**. — Beurkundung d. Bestätigung e. wichtigen Rechtsgeschäftes? **6 785**. — Fehlen d. Unterchrift unter d. P. über d. Verfindung d. Urteils; Einigkeit d. Parteien darüber, daß das Urteil verkündet ist; Streit über d. erfolgte Verkündung; Recht d. Berufungsgerichts, das P. zur nachträglichen Unterzeichnung zurückzugeben **6 785**. — Beweisstrafe: wenn d. Beeidigung e. Zeugen nur aus dem Urteil, nicht auch aus dem P. hervorgeht **1 3, 78; 4 686**. — Beweisstrafe eines als Anlage zum P. überreichten Schriftstückes gegenüber dem Urteilsatbestand **3 2, 424, 461; 6 784**. — Widerspruch zwischen P. u. Urteil über die Beteiligung e. Richters **3 2, 461**. — durch das P. veranlaßte Zweifel über die Identität des verkündeten Urteils **4 699**. — Widerspruch zwischen P. u. Urteil bez. d. Urteilsenors **3 2, 461**. — gerichtliches Vorlesen oder Vorlegen d. P. über einen Vergleich, wenn bereits eine Partei das P. vorgelesen hat **7 770**. — Beweisstrafe bez. d. Verlesens d. Sachanträge **7 798**. — Beschwerde wegen Ablehnung e. Berichtigung d. Protokolls **1 3, 141**. — wie kann die nach

§ 161 ZPO. nicht protokollierte Zeugenaussage bei anders bezeugtem Gericht festgestellt werden? **3 2, 244, 494, 495; 4 685**. — Bezugnahme auf ein früheres P. durch die Worte: „Gegenwärtig die vorigen“ oder „in Sachen wie vor“ **7 770**. — Antrag d. Partei, ihr das Wort nach § 137 ZPO. zu erteilen **3 2, 424**. — Zuziehung von Gerichtsschreibern d. Amtsgerichts bei landgerichtlichen Lokalterminen in Bezirken auswärtiger Amtsgerichte **6 785**. — des Grundbuchamts; Form des P. **2 2, 433; 5 972, 974**.

**Provision** s. Handlungsagent, Handlungsgehilfe, Handlungsreisender, Maklervertrag. — Anwendung der §§ 315 ff. BGB. **1 1, 223, 224**. — Ausbedingung e. übermäßigen P. als Ausbeutung **1 1, 86**. **Recht des Kaufmanns auf Provision auch ohne Verabredung** (§ 354 HGB.). — Fehlen von ortsüblichen Sätzen **2 2, 202**. — Ausschluß durch stillschweigende Vereinbarung (Fortsetzen der Dienste nach Ablehnung einer Vergütung) **2 2, 202; 3 2, 82**. — Anspruch, wenn d. Gegner bei Annahme d. Tätigkeit oder ihres Erfolges nicht erkannte, daß es sich um eine ihm erwiesene Dienstleistung handle **2 2, 202**. — stillschweigende Zinsvereinbarung (Söhne) **2 2, 202**. — Vertrag zweier Kaufleute, nach dem Bezirke des anderen nicht zu liefern u. aus dem anderen Bezirk kommende Bestellungen zu überweisen; P. für die überwiesenen Geschäfte? **5 694**.

**Prozeß**. — P.-Rechtsverhältnis **7 719**. — § 242 BGB. auf Prozeßpflichten unanwendbar **3 1, 83**. — P.-Stillstand infolge Untätigkeit d. Gerichts; Beendigung d. Verjährungsunterbrechung? **1 1, 131** (s. Verjährung). — Pflicht zur Mitwirkung zur P.-Vermeidung? **4 70**. — P.-Vertretung vom BGB. nicht geregelt **1 1, 102**. — Wahrheitspflicht u. Lügeverbot im P. **7 721** (s. Lüge).

**Prozeßbevollmächtigte** vgl. Anwaltszwang, falsus procurator, Vollmacht, Zustellung. **Allgemeines**. — Form d. Vollmacht des Armenanwalts **1 3, 41, 63**. — mündliche Vollmacht **1 3, 41**. — Bevollmächtigung e. bei dem Gericht nicht zugelassenen Anwalts **7 743**. — schriftlich zum Sitzungsprotokoll erteilte Vollmacht **1 3, 43**. — Erteilung d. Prozeßvollmacht an e. Nichtanwalt bei Anwaltszwang **7 743**. — Prozeßvollmachterteilung durch einen Prozeßunfähigen **3 2, 359, 360**. — Erwähnung d. Nebenforderungen in der Vollmacht. Einfluß auf die Stempelgebühr **4 675**. — Zurückweisung e. Winkeladvokaten, der sich zur Umgehung des § 157 ZPO. die eingeklagte Forderung abtreten läßt **6 784** (vgl. **7 770**). — Bevollmächtigung e.

## (Prozeßbevollmächtigte)

nicht Prozeßfähigen im Parteiprozeß **7 744**. — Prozeßvollmacht einer offenen Handelsgeſellſchaft; Zeichnung mit Firma **3 2, 367**. — Vollmachtſerteilung durch Erklärung gegenüber dem Gegner, dem Gerichte **7 744**. — mittelbare Vollmachtſerteilung durch Beauftragung eines Dritten **3 2, 366**. — Haftung wegen Nichteinlegung e. Rechtsmittels **7 105**. — Nachweis d. Vollmacht; Vorlage d. ſchriftlichen Urkunde? Freie Beweiswürdigung **3 2, 367**; **5 759**. — Nachweis d. Vollmacht bei Vollmacht e. offenen Handelsgeſellſchaft **3 2, 367**. — Vollmachtsnachweis bei Generalprozeßvollmacht **5 759**. — kann d. Rechtsanwalt als Notar die ihm erteilte Vollmacht beglaubigen? **3 2, 367**. — Wirkung d. Prozeßführung e. bei dem Prozeßgericht nicht zugelassenen Bevollmächtigten **7 743**. — widerſprechende Erklärungen mehrerer P. **1 3, 42**; **7 746**. — ſolidariſche Haftung d. Anwalts u. d. Ausſtellers f. d. Stempelfoſten **3 1, 207**. — juriſtiſche Perſonen als P. **6 759**. — Beglaubigung e. im Ausland erteilten Privatvollmacht **7 744**. — Folgen d. Nichtvorlage e. beglaubigten Vollmachtſurkunde trotz Verlangens d. Gegners **6 759**; **7 744**. — Zuriſdnahme d. Verlangens auf Vorlage e. beglaubigten Vollmacht **6 759**. — P. oder Beſtand, wenn bei e. dem Anwaltszwang nicht unterliegenden Verhandlung die Partei mit einem P. kommt? **7 744**. — Vertretungsbefugniſſe d. aſſoziierten Anwälte **6 760**. — Anſetzung d. vom P. abgegebenen Erklärung ſeitens d. Partei **1 3, 73**; **4 675**. — Widerſpruch zwiſchen ſeinem u. dem Parteivorbringen **3 2, 451** (ſ. unten Umfang). — Haftung d. Partei für Verſchulden des P. **3 1, 138**. — Berücksichtigung d. Mangels im Parteiprozeß; Verzicht auf Rüge **1 3, 131**. — Zeitpunkt d. Perſektion d. Vollmachtſerteilung **7 744**. — Anwendung d. § 84 ZPO. auf Gesamtpſorſten u. auf d. mehreren zur Prozeßführung bevollmächtigten Geſellſchafter (§ 710 Satz 2 BGB.) **7 746**. — Fortdauer d. Vollmacht, wenn an Stelle der aufgelöſten offenen Handelsgeſellſchaft deren biſherige Geſellſchafter treten **7 747**. — Einfluß e. Beendigung d. Konkurſes auf die vom Konkursverwalter erteilte Vollmacht **7 747**. — keine Pflicht d. Gerichts, im Anwaltsprozeß bei den nicht dem Anwaltszwang unterliegenden Prozeßhandlungen die Vollmacht zu prüfen; anders beim Subſtituten **7 747**. — Zuſaſſung e. Beſtandes neben dem P. im Anwaltsprozeß **7 748**. — Zuriſdnachweiſung d. Inkaſſoſzeſſionars nach § 157 ZPO.? **7 770**.

Umfang der Vollmacht **1 1, 102**;

**7 744 f.** — Begriff d. Prozeßhandlung **3 2, 367, 368**; **6 759, 760** (ſ. dieſe). — inwieweit fallen Vergleich, Verzicht, Anerkenntnis unter den Begriff „Prozeßhandlung“ **3 2, 368**; **6 760**. — Anſetzungserklärung **1 1, 89**; **1 3, 41**; **2 1, 55, 58, 75**; **3 1, 50**; **3 2, 368, 369** (nach § 119 BGB. u. nach Anſetzungsgesetz); **5 49, 778**; **6 781**; **7 744**. — Aufrechnungserklärung (insbeſondere in vorbereitenden Schriftſätzen) **1 1, 286 f.**; **1 3, 41, 42**; **2 1, 239**; **3 2, 367, 368**; **6 781**. — Wandelung **7 744**. — Mängelanzeige **1 3, 42**. — Kündigung **3 2, 368, 369**; **6 760**; **7 744**. — Rücktrittserklärung **1 3, 41**; **3 2, 368**; **7 744**. — Vor- u. Wiederkaufserklärung? **3 2, 368**. — Aufforderung zur Herſtellung d. häuſlichen Gemeinſchaft **3 2, 369**. — Vergleich **1 3, 42** (bei mündlicher Vollmacht); landgerichtl. Vergleich **3 2, 367**; außergerichtlicher Vergleich **3 2, 368**; Vergleich über erweiterten Anſpruch **5 759**. — Beſchwerde wegen Beſtrafung d. Partei wegen Ungebühr **3 2, 332**. — Beſchwerdebeeinlegung (bei welchem Gericht muß der Anwalt zugelaſſen ſein?) **1 3, 40**; **3 2, 366**. — Antrag auf Eintrag einer Zwangshypothek **3 2, 369, 427**. — Antrag auf Rückgabe d. Sicherheit (§ 715 ZPO.) **3 2, 369**; **5 759**. — wann endet die Vertretungsmacht des Bevollmächtigten 1. Inſtanz? **1 3, 42**; **3 2, 370**; **7 745**. — Aufnahme d. Beſchränkungen d. § 83 Abſ. 1 ZPO. in die Vollmachtſurkunde **5 759**. — Annahme e. Verpfändungserklärung zur Sicherung d. Klageforderung **6 760**; **7 746**. — Vereinbarung über Zuſtändigkeit eines anderen Gerichts bei Klagezurücknahme **6 760**. — Beſtätigung nſchtiger, zwiſchen den Parteien abgeſchloſſener Rechtsgeschäfte **6 760**. — Zuriſdnahme e. Rechtsmittels (durch d. Anwalt der unteren oder d. Rechtsmittel-inſtanz?) **5 822**; **7 745**. — Zwangsvollſtreckung **6 760**. — Widerklage in Eheſcheidungsſachen **3 2, 370**. — muß der P. trotz Fortbeſtehens d. Vollmacht bei Tod d. Mandanten (§ 86 ZPO.) zum Zweck d. Zwangsvollſtreckung nach dem Tod des Auftraggebers die Vollſtreckungsklausel auf d. Erben erwirken? **6 878** (vgl. **7 746, 747**). — Klagen nach §§ 323, 324 ZPO. **7 745**. — Erhebung u. Zuſtimmung zu Klagenänderungen **7 745**. — Anfang d. Prozeßvollmacht für die höhere Inſtanz: erneute Einlegung e. Rechtsmittels; Prozeßhandlungen, die inſolge Einſpruchs oder durch Aufhebung des Urteils des Inſtanzgerichts nötig werden; Zwangsvollſtreckung; Wiederaufnahmeflage **7 745**. — erneute Vollmacht des nur für die höhere Inſtanz bevollmächtigt Geweſenen, wenn der in die Vorinſtanz zurückgewieſene Rechtsſtreit wieder in die Rechtsmittelinſtanz gelangt



**7 745.** — Erledigung der Zwangsvollstreckung durch Vergleich; Vergleich in einem aus Anlaß d. Zwangsvollstreckung entstandenen neuen Prozeß **7 746.** — dem Gericht gegenüber erklärte Beschränkung d. Vollmacht **7 746.** — Umfang d. Widerrufsrechts d. Partei gegenüber Prozeßhandlungen d. Anwalts **7 746** (vgl. **1 3, 73; 4 675**). — Widerruf e. vom P. abgegebenen Anerkenntnisses oder Verzichts durch die Partei **7 746.** — Widerruf e. vom P. abgeschlossenen Vergleichs durch die Partei? **7 746.** — Widerruf d. Erklärung d. Anwalts über Annahme, Zuschreibung, Erlaß von Eiden durch d. Partei **7 746.** — kann die Partei vom Anwalt nicht bezeichnete Beweismittel geltend machen? **7 746.** — Widerruf d. Partei in einer späteren mündlichen Verhandlung; im Termin vor dem beauftragten oder ersuchten Richter erklärter Widerruf d. Partei **7 746.** — vom Anwalt trotz vorausgegangenen Widerrufs d. Partei wiederholtes Anerkenntnis u. Geständnis **7 746.** — den Erklärungen d. Anwalts widersprechende Angaben d. Partei im Anwaltsprozeß **7 746** (s. mündl. Verhandlung). — Stellung d. Anwalts bei Tod d. Auftraggebers **7 746, 747.** — in Unkenntnis d. Todes d. Vollmachtgebers in dessen Namen eingelegtes Rechtsmittel **7 747.** — Erteilung e. Spezialvollmacht i. Zivilprozeß **7 745.** — analoge Anwendung d. § 81 ZPO. außerhalb der Prozeßvollmacht? **3 2, 370.**

**Substitution.** — rechtl. Stellung zur Partei **1 3, 42; 3 2, 370** (Haftung d. Partei für d. Gebühren d. Substituten bei Unter-  
sagung d. Substitution); **6 759; 7 745.** — Substitut für Beweisaufnahme berechtigt zum Vergleichsabschluß? **3 2, 370.** — Übertragung d. ganzen Zustellungsbetriebes an einen anderen Anwalt **4 686; 7 745.** — Übertragung einzelner Befugnisse an verschiedene Substitute **7 745.** — Übertragung d. Vollmacht mit allen Befugnissen des § 81 ZPO. auf einen anderen? **6 759; 7 745.** — Widerruf der S. durch d. Partei, durch d. Hauptbevollmächtigten **7 745.** — Einfluß d. Erlöschens d. Hauptvollmacht auf die S. **7 745.** — wenn gegenüber ist der Substitut zur Vertretung verpflichtet? **7 745.**

**Erlöschen der Vollmacht.** — Antrag auf Rückgabe d. P. **5 759.** — Geisteskrankheit d. P.-Gebers z. Zt. der Berufungszurücknahme durch den P. **1 3, 43.** — Fortdauer d. vom Konkursverwalter erteilten P. nach Beendigung d. Konkurses **7 777.** — Fortdauer d. vom Erben erteilten P. bei Bestellung e. Nachlaßverwaltung **7 778.** — Einfluß d. vereinbarten Unwiderruflichkeit auf d. gleichwohl erfolgten Widerruf **7 747 (2).** — bei Aussetzung infolge Todes d. Partei

**1 3, 43; 3 2, 370.** — Konkurs d. P.-Gebers **2 2, 484; 6 985; 7 747** (Beendigung d. Konkurses). — Beendigung d. Instanz, für die der Bevollmächtigte bestellt ist **3 2, 370.** — Fortdauer d. vom Erblasser, vom Vorerben erteilten P. nach Tod d. Erblassers, Eintritt d. Nacherben **7 778.** — Tod d. rechtskräftig verurteilten Schuldners **3 2, 370.** — Widerruf im Parteiprozeß **4 686.** — keine Anwendung d. § 87 Abs. 1, wenn d. aufgetretene Anwalt erklärt, er sei nur aus Irrtum und ohne P. aufgetreten? **7 747.**

**Mangel der Vollmacht** vgl. Anwaltszwang, falsus procurator. — Zwischenstreit über d. Rüge **3 2, 370.** — Nichtabhilfe trotz Rüge **1 3, 43.** — kann in 2. Instanz d. Mangel d. P. in 1. Instanz noch gerügt werden? **1 3, 43.** — Bezeichnung als P. im Urteil trotz mangelnder P. **1 3, 139, 140.** — Nachbringen d. P. nach Schluß d. Verhandlung, aber vor Urteilsverkündung **4 684.** — Berücksichtigung des Mangels von Amts wegen im Anwaltsprozeß **1 3, 43;** bei nicht d. Anwaltszwang unterliegenden Prozeßhandlungen **7 747;** bei Kostenfestsetzungsanträgen **1 3, 44, 56;** bei Gesuchen um Urteilsausfertigung **1 3, 44** (vgl. **1 3, 133**); im Offenbarungseidsverfahren **3 2, 371;** bei einstweiliger Verfügung **3 2, 371.** — nachträgliche stillschweigende Genehmigung **1 3, 44; 7 747.** — Bestellung e. Anwalts durch d. vermeintlichen gesetzlichen Vertreter d. Partei **3 2, 371.** — de lege ferenda zu § 88 ZPO. **6 760.** — Klagerhebung seitens e. Nichtbevollmächtigten; Aufhebung d. zuerst gegen d. Kläger ergangenen Versäumnisurteils u. Abweisung d. Klage als unwirksam unter Verurteilung d. Beklagten in d. Kosten; Berufung d. Beklagten gegen dieses Urteil zulässig? **6 771.** — Kosten d. von einem vermeintlichen gesetzlichen Vertreter eingelegten Rechtsmittels **6 760.** **Einstweilige Zulassung eines Nichtbevollmächtigten** **7 738.** — Erlaß d. Urteils ohne Beibringung d. Vollmacht **1 3, 44** (Kosten). — Beibringung d. Vollmacht nach Schluß d. Verhandlung, aber vor Urteilsverlaß **4 684.** — Kostenentschädigung gegen d. Nichtbevollmächtigten; Beschwerde **1 3, 44.** — die einstweilige Zulassung setzt Rüge d. Vollmachtsmangels voraus **1 3, 44.** — Zustellung zur Wahrung e. Nothfrist **7 747, 748.** — förmlicher Entscheid über die e. P.? **3 2, 371.** — keine Fristbestimmung bei Erklärung, daß die Beibringung der Genehmigung nicht möglich sei **3 2, 371.** — Vergleich mit einem einstweilen zugelassenen Vertreter **5 760.** — gutgläubiger Anwalt einer geisteskranken Partei **3 2, 372.** — Haftung d. einstweilen zugelassenen Vertreters **5 759;** Verschulden ist nicht

**(Prozeßbevollmächtigte)**

Voraussetzung **3 2, 371** (Haftung, wenn er mündliche Vollmacht hatte); **3 2, 372**; der wirklich Bevollmächtigte, der seine Vollmacht nicht rechtzeitig nachweisen konnte **3 2, 371**. — Haftung für die vor der Zulassung entstandenen Kosten? **3 2, 372**; **5 760**. — Beschwerde des einstweilen Zugelassenen gegen seine Kostenpflicht **3 2, 372**; **5 760 (2)**; **7 748**. — Haftung eines unbedingt Zugelassenen **3 2, 372**. — de lege ferenda zu § 89 ZPO. **6 760**.

**Prozeßfähigkeit** f. prozeßhindernde Einrede.

— Begriff **1 3, 33**; **3 2, 356**. — partielle P. **3 2, 357**. — Verhältnis zur Parteifähigkeit **6 752**. — Verhältnis zur Geschäftsfähigkeit **2 1, 39**. — juristische Personen **1 3, 32/33**; **3 2, 357**. — zusammengelegte Schuldsprengel nach bayer. Recht **4 670**. — nicht rechtsfähige Vereine **6 752**; **7 737**. — rechtsfähiger Verein im Stadium d. Liquidation **6 752**. — physische Personen bei mangelnder Verfügungsbefugnis **1 3, 32**. — Ehefrau bezüglich ihres Eingetragenen **1 3, 33** (f. Ehefrau). — P. nach dem Personalstatut zu entscheiden **6 752**. — Befugnis d. Vormunds u. gesetzlichen Vertreters zur Prozeßführung **6 753**. — Beachtung von Amts wegen **7 738**. — mangelnde P.; Klage e. Prozeßunfähigen oder gegen e. solchen. Entdeckung des Mangels in 2. Instanz, Kosten **1 3, 33/34**; **3 2, 358**; **7 738**. — Mangel d. P. bedingt keine unheilbare Nichtigkeit; Genehmigung mit rückwirkender Kraft **3 2, 357, 358, 360**; **6 753**; Einfluß d. Genehmigung auf die in den Prozeß hineingezogenen Rechtsgeschäfte (Rücktritt, Kündigung usw.) **3 2, 357**. — Einrede d. Prozeßunfähigkeit **3 2, 359**; darf zu ihrer Geltendmachung der Prozeßunfähige eine Prozeßvollmacht erteilen? **3 2, 359, 360**. — P. Minderjähriger im Rahmen d. § 112 BGB. **1 1, 63**. — Prozeßunfähigkeit bei Stellung unter Pflegschaft? **3 2, 358**. — Prozeß zwischen e. Kläger, der der einzige gesetzliche Vertreter d. Beklagten ist, u. diesem Beklagten **6 753**. — Vertretung d. Fiskus im Prozeß **6 753**; **7 738** (f. Fiskus, Gerichtsstand). — ist dem nicht richtig vertretenen Fiskus eine Frist nach § 56 Abs. 2 ZPO. zu setzen? **6 754**. — Heilung d. Klagezustellung an einen Prozeßunfähigen durch Genehmigung seitens d. Vertreters **4 673**. — Zustellung d. Klage an e. Prozeßunfähigen; Zulassung d. Beklagten zum Betrieb d. Klageabweisung **6 786**. — Ablehnung der Bestellung e. Vertreters nach § 57 ZPO. wegen Aussichtslosigkeit d. Prozesses? **6 754**. — Prüfung d. P. von Amts wegen; auch in der Revisionsinstanz **4 672**; **5 754**. — Fristsetzung zur Mängelheilung, Abweisung d. Klage wegen des Mangels erst nach in mündlicher Ver-

handlung festgestelltem Fristablauf **3 2, 359, 360**. — Anwendung d. §§ 887, 890 ZPO. bei Verurteilung e. Prozeßunfähigen **5 885**. — Namhaftmachung d. vertretungsberechtigten Gesellschafter einer offenen Handelsgesellschaft **5 754**; **6 753** (f. diese u. Firma). — unterliegen die die Legitimation d. gesetzlichen Vertreter begründenden Tatsachen d. Verfügungsfreiheit d. Parteien? **7 738**. — Übergang: Stellung der vor d. 1. I. 00 verheirateten minderjährigen Hausdöchter in nach Inkrafttreten d. BGB. erhobenen Prozessen **3 2, 358**. — Annahme in d. 2. Instanz eingetretener P. seitens d. Berufungsrichters, wenn d. Erstrichter Geschäftsunfähigkeit annahm **6 753**. — Wirkung d. Urteils in e. Prozeß d. gutgläubigen mit e. Nichtberechtigten prozeßführenden Partei **1 3, 152** (f. Rechtskraft).

**Prozeßgericht**. — Ersuchen an das Grundbuchamt **2 2, 445**; **5 976 f.**; **6 1041** (f. Vergleich). — Nachprüfung von Entscheidungen des Gerichts der ZOG. durch das P. vgl. freim. Gerichtsbarkeit, Vormundschaft, elterliche Gewalt.

**Prozeßhandlung**. — Begriff (§ 54 ZPO.) **6 753**; **7 719, 720**. — Begriff nach § 81 ZPO. **2 1, 75**; **3 1, 81** (freie Verfügung); **3 2, 367, 368**; **5 27**; **6 759** (f. Prozeßbevollmächtigte). — Aufrechnung u. Anfechtung im Prozeß; Doppelnatur als Rechtsgeschäft u. Prozeßhandlung; Widerspruch; Unverzüglichkeit e. im Prozeß erklärten Anfechtung **2 1, 74, 75**; **6 781**; **7 720**. — Abgabe e. Willenserklärung durch e. P. **2 1, 48**. — Zustellungsauftrag P. i. E. d. § 54 ZPO.? **6 754**. — Anfechtung e. P. nach §§ 119 ff. BGB.; Eidesverweigerung, Rechtsmittelzurücknahme **5 32**; **6 48**; **7 38** (vgl. Anfechtung). — Mahnung, Kündigung als P. **7 720**.

**Prozeßhindernde Einreden.**

Allgemeines. — Verzicht **1 3, 113**; **3 2, 447/448**. — Verzicht auf d. Einrede d. Unzulässigkeit d. Rechtswegs **5 737, 795**. — gleichzeitiges Vorbringen mehrerer E. **5 793**; Reihenfolge d. Prüfung **1 3, 123**; besonders bei E. d. Unzulässigkeit d. Rechtswegs u. der mangelnden Passivlegitimation **1 3, 123**. — gleichzeitiges Vorbringen d. E. nach § 274 Ziff. 1 u. 5 **6 805, 806**. — Vorbringen d. E. der Unzulässigkeit d. Feststellungsklage u. erst dann der E. der Unzuständigkeit **4 692**. — Eingehen auf prozeßhindernde E. bei Parteiumfähigkeit eines Teiles **5 793**. — primäres Leugnen d. Vertragsabschlusses, eventuell UnzuständigkeitsEinrede **5 795**. — Vorbringen vor Verhandlung zur Hauptsache, auch wenn die Einlassung nicht verweigert wird; auch in d. Berufungsinstanz **4 692**. — Recht d. streitgenössischen Nebenintervenienten, die Einlassung wegen prozeß-

Fette Zahlen = Jahrg.; gewöhnl. Zahlen = Seite,



hindernder E. zu verweigern **3 2, 447.** — analoge Anwendung d. § 275 Abs. 1? **5 795.** — wann gilt das d. E. abweisende Urteil als Endurteil? **1 3, 124.** — Erlassung d. Endurteils vor Rechtskraft d. Zwischenurteils (s. dieses) **1 3, 124.** — die Verhandlung zur Hauptsache anordnender Beschluß; setzt mündliche Verhandlung voraus; Verschwerde **3 2, 448, 509;** Aufhebung des d. Verhandlung zur Hauptsache anordnenden Beschlusses **3 2, 447;** Beschwerde hiergegen **3 2, 448, 508.** — Formel d. Urteils **5 740.** — rechtlicher Charakter d. Zwischenurteils **3 2, 448.** — Aufsehung d. Zwischenurteils bei Verstoß gegen d. Verfahren **3 2, 448.** — Aufsehung d. Zwischenurteils nach rechtskräftigem Versäumnisurteil zur Hauptsache **3 2, 448.** — Nachprüfung des noch nicht rechtskräftigen, aber nicht angefochtenen Zwischenurteils seitens des mit d. Hauptsache besetzten Obergerichts **3 2, 448.** — Aufhebung d. Zwischenurteils nach Erlaß oder Rechtskraft d. Endurteils **5 795; 803; 6 807.** — zweites Zwischenurteil über eine 2. Einrede **3 2, 448.** — Gebundenheit d. Erstrichters an sein noch nicht rechtskräftiges Zwischenurteil **3 2, 448;** Ausnahme bei Verwerfung d. Einrede d. örtlichen Unzuständigkeit als prozeßual unzulässig **3 2, 448.** — Wirkung d. über die prozeßhindernde E. ergangenen Urteils, wenn Beklagter d. Einlassung zur Hauptsache nicht verweigert u. abgeforderte Verhandlung nicht angeordnet war **7 791.** — Aufsehung d. eine Einrede als verspätet verwerfenden Zwischenurteils **3 2, 491.** — Berufung gegen ein die Einreden d. Unzuständigkeit u. der mangelnden Klagerhebung verwerfendes Urteil nur wegen d. letzten Punktes **5 800.** — Versäumnisurteil in der Hauptsache gegen die p. E. vorschützende Partei nach Erlaß des Zwischenurteils **5 795.** — kein besonderer Beschluß über getrennte Verhandlung bei Einlassungsweigerung d. Beklagten zur Hauptsache **6 807.** — Einfluß e. rechtskräftigen Urteils z. Hauptsache auf das anhängige Verfahren über das Zwischenurteil **6 807.** — Wirkung des in 2. Instanz ergangenen, das erstinstanzliche, die p. E. verwerfende Urteil aufhebenden Berufungsurteils auf e. inzwischen in d. Hauptsache von der 1. Instanz erlassenes Urteil **7 791.** — Erteilung d. Vollstreckungsklausel für d. Endurteil vor Rechtskraft des Urteils über die p. E. **3 2, 458** (s. Zwischenurteil nach § 304). — Aufsehung e. unzulässiger Weise (weg. Nichtvorliegens e. p. E.) ergangenen Zwischenurteils **6 807.** — Einrede d. Unzulässigkeit d. Prozeßwegs wegen verspäteter Klagerhebung keine p. E. **6 807.** — p. E. in der Berufungsinstanz s. Berufung. — über den Antrag auf Verweisung an die Handelskammer vor der

p. E. zu entscheiden **7 791.** — besonderes Urteil über die Einrede d. Unzuständigkeit d. Gerichts, auch wenn zwecks Prüfung der Frage des Sachverhaltes vollständig vorgebracht werden mußte **7 791.**

**Unzuständigkeit des Gerichts.** — in 1. Instanz wird die örtliche, in 2. die sachliche Zuständigkeit bemängelt **1 3, 123.** — gesondertes Beweisverfahren über diese E. **1 3, 123.** — der Zuständigkeit d. Zivil- statt d. Handelskammer **3 2, 328; 4 659; 5 793; 7 791.** — kein Verzicht auf die E. bei ausschließlichem Gerichtsstand **3 2, 448; 6 806** (s. oben). — bei Stützen d. Klagsanspruchs auf mehrere Gründe, für die nur zum Teil d. E. durchgreift **3 2, 448.** — Gegenbeweis gegen die E.: Notwendigkeit d. Beweises der die Zuständigkeit begründenden Tatsachen oder bloße Behauptung genügt? **5 793; 7 790.** — Zuständigkeit d. Kaufmannsgerichts **5 793.** — E. d. Zuständigkeit einer anderen Kammer desselben Gerichts? **5 793.** — primäres Leugnen d. Vertragsabschlusses, eventuell Einrede d. Unzuständigkeit **5 795.** — Verwerfung der E. der örtlichen Unzuständigkeit als prozeßual unzulässig **3 2, 448.** — E. d. Zuständigkeit d. Gewerbegericht; kein Verzicht zulässig **6 806.** — replicatio doli gegenüber d. Einrede d. Unzuständigkeit **1 3, 20.**

**Unzulässigkeit des Rechtsweges** s. Rechtsweg.  
**Einrede des Schiedsvertrages** s. Schiedsvertrag.  
**Einrede der Rechtshängigkeit** s. Rechtshängigkeit.

**Einrede der mangelnden Kostenersatzung.** — Identität der Streitfache **1 3, 124.** — Nachweis, daß nicht in veratorischer Absicht geflagt ist **1 3, 124; 7 791.** — Identität des jetzigen Klägers mit dem früheren **3 2, 447.** — wenn die frühere Klage von einem nicht legitimierten Vertreter erhoben war **4 692.** — wenn die Klage nach § 113 ZPO. für zurückgenommen erklärt wird **3 2, 447.** — wenn der Vorprozeß im Ausland anhängig war **4 692.** — Beseitigung der E. durch Aufrechnung mit einem Teil der Klageforderung **5 795.** — gegenüber e. wiederholten Eheerstellungsklage **6 806.**

**Einrede der mangelnden Prozeß- oder Parteifähigkeit** d. gesetzlichen Vertretung (s. diese) **7 791.** — Klage e. Arbeiterausschusses für die Arbeitererschaft e. Stiftung **6 806, 807.** — E. der mangelnden gesetzlichen Vertretung, Wirkung e. späteren Genehmigung d. Prozeßführung **3 2, 357, 358, 360; 6 753** (s. Prozeßfähigkeit). — Verzicht auf die E. der mangelnden gesetzlichen Vertretung? **7 832.**

**Prozeßkosten** vgl. Zwangsvollstreckung im allg. H.

**Allgemeines.** — besteht vor Erlass des Urteils ein bedingter Kostenersatzanspruch? **3 2, 597; 5 891; 7 748** (s. unten). — Entstehen des Kostenersatzanspruches durch die Rechtskraft des Urteils bedingt? **7 748.** — rechtliche Natur u. Grundlagen des Kostenersatzanspruches; culpa in procedendo; Verschulden Voraussetzung? **1 3, 194; 3 2, 373, 381, 382; 5 760, 772; 6 761.** — erschöpfender Charakter der §§91 ff. **3PD. 5 761; 6 761** (analoge Vermehrung der in den §§91 ff. enthaltenen Ausnahmen?). — Anspruch auf Befreiung von eingegangenen, als P. sich darstellenden Verbindlichkeiten **5 761.** — Kostenentscheid im Arrestschluß f. Arrest. — Kostenpflicht d. Unterliegenden, wenn die Klage zur zweckentsprechenden Rechtsverfolgung nicht nötig war? **5 761.** — Abweisung e. Klage wegen inzwischen eingetretener Rechtsänderung **1 2, 439.** — Verurteilung des obliegenden Beklagten zu den Kosten, weil er durch sein Verhalten zu einer unbegründeten Klage Anlaß gab? **5 761; 6 761.** — Verurteilung der obliegenden Partei, der in der Prozeßführung ein Verschulden zur Last fällt oder die sonst dem Gegner schadensersatzpflichtig ist? **6 761; 7 748, 749.** — Kosten e. durch den Konkurs e. Partei unterbrochenen, v. R.-Verwalter aufgenommenen u. mit Kostenpflicht der Masse endigenden Prozesses; vor Konkurs entstandene Kosten Massekosten **7 748** (s. Konkursmasse). — Kostenurteil bei Klagezurücknahme f. diese. — Kostenpflicht des falsus procurator **7 738** (s. Prozeßbevollmächtigter). — Kostenvorrichtungspflicht des Ehemanns; nach Schluß der 1. Instanz **1 3, 321; Voraussetzung für Erlass einer einstweiligen Verfügung hierwegen 5 839** (s. Ehe mann). — P. des Kindes (s. elterliche Gewalt, elterliche Nutznießung) **7 506.** — Haftung eines nach Urteilsverkündung eintretenden Rechtsnachfolgers für die P.? **5 809.** — Arrest oder einstw. Verfügung zur Sicherung d. Kostenersatzanspruches vor Erlass des Urteils **7 748.** — Zurückerstattung zu Unrecht bezahlter Kosten ohne besondere Klage? Anwendung des § 717 Abs. 2 **3PD. 3 2, 538/539.** — Verjährung des Anspruchs auf Erstattung nicht festgesetzter P. **7 89.** — Nachholen der in 1. Instanz übergegangenen Kostenentscheidung in 2. Instanz von Amts wegen trotz Zurückweisung der Berufung **4 699.** — Fehlen der Kostenentscheidung im Tenor bei Erörterung in den Gründen **3 2, 462.** — analoge Anwendung des § 91 **3PD.** auf andere Streitverfahren? **3 2, 372.** — Fassung „die Klage wird kostenpflichtig abgewiesen“, wenn dadurch über die Person des Kostenpflichtigen Zweifel entstehen

können **6 761.** — Unterlassung e. Anspruchs über die Kosten im Urteil bei bereits erfolgter Erstattung der Kosten? **6 822.** — Beschränkung des Anspruchs im Kostenpunkt auf Antrag der Parteien **6 822.** — Berücksichtigung e. die Kostenfrage abweichend von den Grundätzen der §§91 f. regelnden Vergleichs bei der Kostenentscheidung durch das Gericht **3 2, 372; 6 761.** — Aufhebung e. gegen den Kläger, für den ein Dritter ohne Prozeßvollmacht Klage erhoben hatte, ergangenen Verjährungsurteils **6 762.** — Berechnung der Prozeßgebühr für den Vertreter d. Beklagten, wenn Kläger seinen Klagantrag trotz Zahlung d. Hauptsache nicht ändert **6 763.** — Zeitpunkt des Entstehens des Kostenersatzanspruches; bedingter Anspruch vor Urteilsersaß; Aufrechnung **1 1, 288; 3 2, 381, 382, 597; 5 762, 891; 6 763; 7 748.** — Entscheidung über die Kosten bei Vorabentscheidung über prozeßhindernde Einreden über den Grund des Anspruchs? **1 3, 44, 47; 6 768** (Obliegen d. Beklagten mit der Berufung gegen ein Urteil nach § 304 **3PD.**). — Haftung e. Rechtsnachfolgers für die P.; nach Urteilsverkündung eintretender Rechtsnachfolger **1 3, 152; 5 809.**

**Erledigung d. Rechtsstreites in der Hauptsache ohne Entscheidung** (vgl. unten zu § 99 Abs. 1 u. 3) **1 3, 46; 3 2, 373, 374; 6 761, 762; 7 749, 750.** — Erledigung durch Befriedigung des Klägers **4 675; 6 762; 7 749** (Befriedigung ohne Anerkennung der Klage; Befriedigung durch einen Dritten). — Erledigung durch einen die Kosten nicht berücksichtigenden Vergleich **4 675.** — Erledigung durch e. außerhalb des Prozesses liegendes Ereignis (Beschuß des Vormundschaftsgerichtes) **3 2, 374.** — Wegfall e. klagebegründenden Tatsache (Wegfall d. Verlöbnißes bei Klage auf Aussteuer) **5 762.** — Erledigung durch Entstehen e. die Durchführung d. erhobenen Anspruchs unmöglich machenden Tatbestands ohne Erfüllung **6 762.** — Erledigung durch Erfüllung u. die ihr gleichstehenden Rechtshandlungen **6 762.** — Befriedigung nach Klagezustellung **3 2, 373; 5 762.** — Befriedigung nach Auftrag zur Klage **4 676.** — Befriedigung vor Klagezustellung **1 3, 112; 3 2, 377, 378, 379; 5 762, 769; 6 762** (nach Klageeinreichung u. Terminbestimmung); **7 749, 750 (2).** — Erledigung des Anfechtungsprozesses durch Zwangsvergleich im Konkurs **3 2, 375.** — Tod e. Partei im Ehescheidungsprozeß **3 2, 375; 6 762.** — Aufrechnung während des Prozesses **1 1, 285; 1 3, 48; 3 1, 182; 3 2, 374, 375; 5 156** (schon z. Prozeßbeginn aufrechnungsfähige Forderung); **6 762; 7 749.** —



Aufrechnung, wenn bloß Beklagter, nicht aber Kläger dazu befugt war **3 2, 374.** — Zurücknahme e. Arrestantrags nach seiner Mitteilung an den Gegner **3 2, 386.** — Verzicht d. Arrestklägers während des Verfahrens über die Rechtmäßigkeit des Arrestes auf die ihm aus dem Arrestbefehl zustehenden Rechte **6 761.** — Erledigung ohne Erfüllung durch nachträgliches Vorbringen e. durchschlagenden Einrede des Beklagten **6 762.** — Einstellung des Konkurses während eines von einem Konkursgläubiger gegen den Verwalter angehängten Prozesses auf Feststellung seiner Forderung **5 762.** — Zahlung nach Verurteilung in 1. Instanz (zwecks Abwendung oder Vollstreckung) **5 771.** — Zurücknahme d. Klage ohne d. notwendige Einwilligung des Beklagten **6 762.** — Zurücknahme des Widerspruchs seitens des zur Aufnahme des Prozesses geladenen, im Prüfungstermin die Klageforderung beistellenden Konkursverwalters **6 762.** — Prozeßerledigung durch Wegfall der Person, die Repräsentant des Anspruchs in aktiver oder passiver Beziehung ist; Wegfall der Aktilegitimation d. Klägers; Wegfall der Vertretungsmacht des ansehnlichen Konkursverwalters durch Konkursbeendigung **6 762; 7 750.** — Wegfall des Klagegrundes (ohne Befriedigung des Klägers); Änderung der Gesetzgebung, Ende der Schutzfrist, Tod, Untergang der Sache; Wegfall der Versorgung der Wiederholung bei Unterlassungsklagen **4 675; 6 76; 7 749.** — ist es von Einfluß, ob die Erledigung mit oder ohne Verschulden des Klägers eintritt? **6 762.** — Freigabe des Pfandobjektes bei Widerspruchsklage nach Einreichung, aber vor Zustellung der Klage **6 763.** — Zulässigkeit des Erledigungsurteils in der Berufungsinstanz; Erledigung auf Grund einseitigen Antrags des Klägers **7 749.** — Möglichkeit, nach Erledigung der Hauptsache die Kosten in demselben Prozeß im Wege der Klageänderung als Hauptsache geltend zu machen **7 749, 750.** — Kostenpflicht des nach Erledigung der Hauptsache den Antrag auf Verurteilung d. Beklagten aufrechtserhaltenden Klägers **7 750.** — Erledigung der Klage e. Anwalts gegen seinen Auftraggeber auf Zahlung eines Gebührenrestes durch Herabsetzung d. Wertstufe **7 750.**

**Kosten des Rechtsstreites.** — Begriff **3 2, 380; 7 750.** — im Urkundenprozeß **1 3, 44.** — K. des Nachverfahrens **3 2, 386; Erlaß eines Urteils im ordentl. Verfahren 3 2, 386.** — Konkurs des Beklagten während des Prozesses **1 3, 45/46.** — Arrestverfahren, Arrestbeschuß **1 3, 45; 3 2, 381; Zurückziehen des Arrestgesuchs**

nach Anordnung mündlicher Verhandlung **1 3, 45/46; nach Mitteilung des Gesuchs an den Gegner 3 2, 386; freiwillige Aufhebung des Arrestes in der ersten mündlichen Verhandlung 5 766.** — K. einer Streitverkündung, Entscheidung hierüber im Urteil **4 675, 676 (s. 3 2, 365, 386); 7 751.** — Interventionsprozeß nach § 771 ZPO.; Kosten der Einstellung der Zwangsvollstreckung **1 3, 47 (Befristung derselben in der Klage); 3 2, 380/381 (s. unten Kostenverteilung).** — K. der Vertretung e. Partei vor dem Strandamt wegen Vergehohn **6 767.** — K.-Vorchuß des Ehemannes **5 773; 7 750 (s. Ehemann).** — K. eines im Anschluß an den Prozeß stattgehabten Verwaltungs- und Zwangsverfahrens **5 773.** — die durch Ankündigung einer nicht erhobenen Widerklage entstehenden K. (?) **1 3, 26; 3 2, 381, 449; 7 751.** — Mahnschreiben **1 1, 203; 2 1, 152, 202; 3 1, 146; 4 115; 5 765; 6 767, 1193, 1194, 1200; 7 142, 143, 751.** — Aufwendungen vor Klagerhebung **1 3, 46, 47; 3 2, 380, 382; 5 765; 7 750.** — K. eines Kompetenzkonfliktes **1 3, 46; 3 2, 380.** — Beweisicherungskosten **1 3, 186; 3 2, 380; 5 765; 6 766, 845, 846; 7 750, 751.** — vor Klagerhebung eingeholtter Kostenantrag **5 765.** — vor Klagerhebung eingeholtter Gutachten **1 3, 47; 4 676; 6 766, 767; 7 750.** — K. einer Nachlaßpflegschaft **3 2, 381.** — zur Verhütung des Rechtsstreites aufgewandte K.; Vergleichsunterhandlungen **3 2, 382; 6 766.** — K. eines Vergleichs, wenn in demselben auch nicht rechtsbändige Ansprüche erledigt wurden **3 2, 413.** — K. eines außergerichtlichen Vergleichs **5 765.** — K. für Beschaffung einer Sicherheit zwecks Vollstreckbarkeit **5 765, 766.** — Zwangsvollstreckungs-K. (s. Zwangsvollstreckung?) **3 2, 381.** — Antrag auf Rückgabe der Sicherheit nach § 715 ZPO. **5 766.** — Vormerkungskosten einer Baumeister-Sicherungshypothek **1 3, 49.** — Verflarungskosten? **3 2, 381.** — vor Klagerhebung durch d. Anwalt vorgenommene Ortsbesichtigung **7 750.** — K. des vormundschaftsgerichtlichen Verfahrens nach § 1612 BGB. im Alimentationsprozeß **6 767.** — K. der Einsicht des Grundbuchs vor Hypothekenklage **6 767.** — K. des Mahnverfahrens s. Mahnverfahren. — K. e. nur angekündigten, aber nicht erhobenen Anschlußberufung **7 751.** — K. d. Zeugen für Vertretung im Zwischenstreite über Zeugnisweigerung **7 754, 818.**

**Erstattungsfähigkeit** vgl. GebD. s. RM. — Entscheid über Erstattungsfähigkeit nicht im Urteil, sondern im Festsetzungsverfahren **1 3, 55, 56.** — durch Anwalt erwirkter Zahlungsbefehl **7 751.** — Kosten

## (Prozeßkosten)

e. am Gerichtssitz wohnenden Anwalts, die die Kosten e. auswärtigen Anwalts, z. B. wegen Informationsreisen d. Partei, übersteigen **5 763**. — Reisekosten des am Gerichtssitz wohnenden Anwalts zur Partei behufs Information **4 676**. — Entschädigung des Anwalts für einen Gang zur Partei innerhalb des gleichen Ortes **5 763**. — Entschädigung des Anwalts für einen Gang zu einem Sachverständigen behufs Übergabe des Materials **5 763**. — Zuziehung e. Anwalts zur Beweisaufnahme **7 751**. — Korrespondenzanwalt **1 3, 45** (der deutschen Sprache nicht mächtige Partei); **1 3, 46; 3 2, 385; 6 764 (3); 7 752**. — Beratungsgeld eines Newyorker Anwalts **6 764**. — Korrespondenzanwalt bei einfacher Sachlage, Unzuständigkeitseinsende **5 763**. — Zuziehung e. Korrespondenzanwalts f. d. Revisionsinstanz **6 764**. — Schreibgebühren u. Partei des Korrespondenzanwalts **5 763**. — Informationserteilung des Korrespondenz- an einen anderen Anwalt **3 2, 385**. — auswärtiger Anwalt **1 3, 47; 6 765** (in Verwaltungssachen). — Annehmen e. auswärtigen Anwalts, wenn am Gerichtssitz nur ein Anwalt wohnt, den vorher oder später d. Gegenpartei nimmt **5 763, 764 (2)**; **6 765** (Möglichkeit d. Vertretung durch einen Geschäftsagenten?). — Reisekosten e. auswärtigen Anwalts **3 2, 386; 4 676** (Wahl der teureren Route); **5 764**. — Annahme e. auswärtigen Anwalts, wenn d. einzige am Gerichtssitz wohnende Anwalt der Partei ohne ihr Verschulden das Mandat kündigte **6 765**. — besondere Gebühr für Besuch e. Vollstreckungsklausel, wenn dessen Verbindung mit dem Kostenfestsetzungsantrag möglich war **6 767**. — Anwaltsgebühren für den Entwurf eidesstattlicher Versicherungen im Arrestverfahren **6 768**. — Gebühr des Anwalts f. Aufforderung d. Beklagten zur Veröffentlichung des Urteils **6 768**. — Kosten einer 2. Abschrift der Klage für d. Gebrauch des Klägers **6 767**. — Schreibgebühren, wenn statt eines Kontoauszugs der Klage die Einzelrechnungen beigelegt werden **6 767**. — Schreibgebühren für die der Urschrift der Wechsellage nicht im Original, sondern in Abschrift beigelegten Wechsel, Proteste usw. **6 767**. — Schreibgebühren f. Abschriften der Zeugenprotokolle an die Partei **6 767**. — Schreibgebühr für eine bei den Handakten verbleibende Abschrift des Kostenfestsetzungsantrags **6 767**. — Schreibgebühren für die zur Vornahme e. Hinterlegung nötigen Schriftstücke **6 767**. — Schreibgebühren f. auch GebD. f. RM. — Gebühr des Rechtsanwalts für Erhebung u. Ablieferung von Geldern **6 891**. — Schreibgebühren für die von der Partei

an den Anwalt gerichteten, mittels Schreibmaschine hergestellten Informations-schreiben **7 751**. — Entschädigung der Partei für den durch Anwaltskonsultationen entstandenen Zeitaufwand **7 751**. — Zuziehung e. Prozeßagenten f. die Korrespondenz mit dem auswärtigen Anwalt **7 753**. — Kosten der Übersetzung von Schriftsätzen des Gegners **7 752**. — Kosten für eine der Partei erteilte Abschrift aus den Handakten, Abschrift der gegnerischen Schriftsätze, Urteilsabschrift **7 752**. — Schreibgebühren der Anwälte **1 3, 46; 3 2, 384** (Abschriften von Urteilen, Schriftsätzen zur Information der Partei); **4 684** (überlange Schriftsätze); **5 765** (Schreibgebühren für die als Urschrift benutzte Reinschrift des Konzeptes). — Streichen von Schreibgebühren des Anwalts, weil statt eines Briefes e. Karte genügt hätte? **6 767**. — Gebühren des Anwalts f. Anfertigung e. Armenrechtsgesuches **1 3, 47, 66; 6 766 (2)**. — Substitution für e. einzelnen, am Gerichtssitz selbst wahrzunehmenden Termin **7 752, 753**. — substituierter Anwalt bei auswärtiger Beweisaufnahme **1 3, 47; 3 2, 384; 6 765 (2); 7 751 f.** — Vertretung des Anwalts beim auswärtigen Beweistermin durch Referendare oder Bureauvorsteher **6 765; 7 753 (2)**. — Anwohnen des Anwalts bei auswärtiger Beweisaufnahme **4 676** (bei lediglich technischen Fragen); **5 764; 6 765; 7 753**. — Auslagen des Anwalts für Anschaffung juristischer Bücher für den Prozeß **5 763**. — Telefongebühren des Anwalts; Benutzung e. eigenen Telefons **3 2, 383**. — Infassogebühr e. Anwalts **3 2, 382**. — Portoauslagen des klägerischen Anwalts für Übersendung d. freiwillig an ihn gezahlten Geldes an seine Partei **7 752**. — Stempel für Substitutionsvollmacht **1 3, 47**. — Bestellung e. amtsgerichtlichen Anwalts im Verfahren über Zulässigkeit des Einspruchs gegen einen Vollstreckungsbefehl, wenn die Hauptsache zum Landgericht gehört **5 764**. — Kosten mehrerer Anwälte (s. oben) **2 1, 405; 3 2, 385** (vertragswidrige Kündigung des Mandats seitens des Anwalts); **5 764** (durch die Partei verschuldete Kündigung); **6 765** (2 gemeinschaftliche Anwälte); **6 766** (Anspruch des erstattungspflichtigen Gegners auf Abtretung d. Ansprüche gegen den zu Unrecht kündigenden Anwalt); Wechsel d. Anwalts, der sich weigert, den Differenzeinwand zu bringen **7 752**. — Wechsel des Anwalts wegen Verweisung vor das Landgericht infolge e. Widerklage des Gegners **5 764; 6 766; 7 752**. — Wechsel des Anwalts infolge Aufgebens der Anwaltschaft **6 766; 7 752**. — Wechsel des Anwalts bei Tod eines von 2 kollektiv bevollmächtigten An-



wälten **5 764; 6 766**. — Wechsel des Anwalts, weil der Bevollmächtigte sich während des Prozesses mit dem Anwalt des Gegners assoziierte **7 752**. — Gebühren für gutachtliche Äußerung des Anwalts 1. Instanz an den Vertreter 2. Instanz **1 3, 46**. — Gebühren des Anwalts, der sich durch einen Referendar oder seinen Bureauvorsteher vertreten läßt **6 764, 765 (2); 7 753**. — Gehalt der in e. Gewerbebetrieb 3. Führung d. Prozesse angestellten Person **7 751**. — Gebühren u. Auslagen e. Rechtskonsulenten **5 763** (bei gleichzeitiger Zession der eingeflagten Forderung an ihn zwecks Einflagung); **6 765**. — Erstattung der im Selbstbetrieb entstandenen Kosten bei nachträglicher Zuziehung e. Anwalts **7 751**. — Kosten für das Erscheinen der durch e. Anwalt vertretenen Partei in einem Verhandlungs- oder Beweistermin **5 763; 6 763; 7 751**. — Reisekosten der Partei, wenn die Reise offenbar nicht in 1. Linie dem Prozeß galt **6 763**. — Reisekosten der Partei zum Beweistermin **1 3, 46; 5 762**; zum Schwurtermin des Gegners **3 2, 383**. — Verschäumniskosten des Ehrenbürgermeisters e. klagenden Gemeinde, der von der Gemeinde kein Gehalt bezieht **6 763**. — von einer Kasse des klagenden Fiskus an e. andere für Inanspruchnahme e. Auskunftsperson gezahlter Betrag **6 763, 764**. — Verteilungsmaßstab, wenn eine Partei auslage durch Teilnahme an mehreren selbständigen Prozessen entstand **6 764**. — Nicht-Erstattungsfähigkeit der besonderen dadurch entstandenen Kosten, daß der Arrest beim AG, die Klage beim LG. erhoben wurde **6 1211**. — Kosten e. Laienvertreters, wenn anwaltschaftliche Vertretung möglich war **7 753**. — Kosten der durch Gerichtsvollzieher zugestellten Fristsetzung nach § 326 BGB. **1 3, 45**. — Kosten der Zustellung durch Gerichtsvollzieher statt durch Post **1 3, 82**. — durch die Partei zugezogener Sachverständiger **1 3, 44**. — Hinterlegung zwecks vorläufiger Vollstreckbarkeit **1 3, 45**. — außergerichtliches Gutachten **3 2, 667**. — Kostenfestsetzungsgebühr **1 3, 55**. — Mehrkosten durch Einflagung von Teilbeträgen **3 2, 382; 4 676**; Verbindung der mehreren vor dem Amtsgericht erhobenen Teilklagen und Verweisung an das Landgericht **3 2, 382/383**. — Zustellungskosten: doppelte Zustellung des Rechtsmittelschritts durch Gerichtsvollzieher u. von Anwalt zu Anwalt **5 765**. — Zustellung durch Gerichtsvollzieher statt d. billigeren von Anwalt zu Anwalt **5 765**. — doppelte Zustellung infolge unrichtiger Benennung des beklaglichen Vertreters **5 769**. — gesonderte Vollstreckung des Kostenfestsetzungsbeschlusses **3 2, 383**.

— Reise der Partei zum Anwalt behufs Instruktion **3 2, 383; 5 763; 6 763 (2); 7 751**; Reise mehrerer Streitgenossen **4 676**. — die von der Partei selbst einem Zeugen gezahlte Entschädigung **1 3, 168**. — Korrespondenzkosten der Partei **5 765; 7 751**. — vor Klagerhebung eingeholtes Gutachten **1 3, 47; 4 676** (bei Sachkunde d. Partei); **6 766** (über Schadenshöhe), **767**. — Einholung eines Rechtsgutachtens **4 676; 6 766**. — Reisekosten e. sachverständigen Beraters d. Partei zum Termin **7 753**. — Kosten der Partei durch Unwesenheit bei einem Beweistermin **5 762, 763; 6 763** (Erhöhung der Kosten, wenn die Partei aus religiösen Gründen die Rückreise hinauschiebt); **7 751**. — über die Anwaltskosten hinausgehende Verschäumniskosten der Partei bei Wahrnehmung e. Beweistermins **5 763; 6 764; 7 751**. — Kosten für Verlegung eines Beweistermins bei Verhinderung des Anwalts **5 763**. — Wahrnehmung e. nur technische Fragen betreffenden Beweistermins durch einen Sachverständigen an Stelle des Anwalts **6 764**. — Erstattungsfähigkeit der nach § 109 ZPO. entstandenen Kosten **7 764**. — Kosten der Zahlung: Gebühr für Empfangnahme der Streitsumme **5 765; 6 767**. — überflüssiges Kostenurteil nach § 271 Abs. 3 ZPO. bei Klagezurücknahme **5 792**. — Kosten der Protesterhebung beim Akzeptanten **6 767, 768**. — Kosten e. nachträglichen Kostenfestsetzungsverfahrens **6 768**.

Unterliegende Partei vgl. unten zu § 100 u. oben Erledigung der Hauptsache. — die wegen Prozeßunfähigkeit abgewiesene Partei **3 2, 373**. — wer bei Erledigung der Sache durch Urteil unterlegen wäre **3 2, 376** (vgl. Erledigung); **6 761**. — Verurteilung Zug um Zug **1 3, 48; 3 2, 379; 6 141, 768**. — Fälligwerden des Anspruchs während der 2. Instanz **3 2, 379** (vgl. **1 3, 90**). — Unterliegen mit prozeßhindernden Einreden **5 761**. — Fiskus als unterliegende Partei **5 761** (Rückzahlung der Gebührenvorschüsse). — Anspruch des zu Entmündigten auf Erstattung f. Gebühren u. Auslagen gegen die Staatskasse bei Ablehnung der Entmündigung **6 761**. — bei Aufrechnung des Beklagten f. oben Erledigung. — Kosten e. im Vertrauen auf die Gültigkeit e. Erklärung angestrebten Prozesses bei Verlust des Prozesses infolge Aufrechnung der Erklärung **6 50**.

Kostenverteilung (§ 92 ZPO.). — wenn der Beklagte nur dem Eventual-, nicht dem Prinzipalanspruch unterliegt **1 3, 47**. — Zuvielforderung von Nebenansprüchen **1 3, 47**. — wenn die Zuvielforderung nicht auf einem Versehen beruht

(Prozeßkosten)

**1 3, 48.** — Quotenteilung im Fall des § 96 ZPO? **3 2, 395; 5 766.** — Zahlung an einen Dritten im Lauf des Prozesses; gleichwohl aufrechterhaltener Klageantrag **4 677.** — analoge Anwendung des § 92, wenn der Beklagte zwar Anlaß zur Klage gab, dann aber den Kläger befriedigte u. der Kläger gleichwohl weiter prozessiert **3 2, 387.** — Schlußentscheidung nach vorausgegangenem, über den Kostenpunkt nicht ermittelnden Urteilen **5 766.** — verfrühte Klage bei Eintritt der Fälligkeit während des Prozesses **5 766.** — Unterliegen des Beklagten mit der Unzuständigkeitsrede, bei späterem Unterliegen in der Hauptsache **5 766.** — Verteilungsmaßstab **1 3, 47; 3 2, 386/387.** — fehlende Begründung **1 3, 47/48.** — andere Verteilung als nach Quoten oder Kopfteilen? **3 2, 386.** — Ausscheidung nach Partierollen **3 2, 387.** — nicht Quoten jeder Einzelgebühr, sondern Quoten der gesamten Kosten **3 2, 387.** — Obliegen gegen den einen, Unterliegen gegen den anderen Beklagten **5 766; 6 768; 7 754 (2)** (s. unten § 100). — Auferlegung der Kosten bei mehreren Beklagten, „soweit sie gegen den einen oder anderen Beklagten entstanden sind“ **5 766; 6 768; 7 754 (2).** — Scheidung der Kosten der Klage u. Widerklage **5 766.** — Scheidung der Kosten der Berufung u. Anschlußberufung **5 766.** — Anwendung des § 92, wenn Beklagter nicht unbedingt, sondern nur Zug um Zug zur Leistung verurteilt wurde? **1 3, 48; 3 2, 379; 6 768; 7 754.** — Kostenfestsetzungsgebühr der Anwälte bei Quotenverteilung **3 2, 386, 387.** — keine Anwendung des § 92 bei Abweisung der Klage u. Widerklage, wenn mit letzterer nur eine einen Teil der Prozeßkosten darstellende Forderung geltend gemacht wurde **6 768.** — doppelte Voraussetzung (geringe Zubüßforderung und keine besonderen Kosten) für Anwendung d. § 92 Abs. 2 **1 3, 48; 7 754.** — keine Anwendung des § 92 bei teilweisem Obliegen des Beklagten gegen ein Urteil nach § 304 **6 768.** — Obliegen des Klägers mit dem Rechnungsbegehren, während das Hauptpetitum zur Abweisung gelangt **6 768.** — § 92 Abs. 2 nicht zwingende Vorschrift **7 754.** — Anwendung des § 92 Abs. 2 bei Abweisung der Klage u. der nur den 55. Teil der Klageforderung betragenden Widerklage? **6 768.** — teilweise Abweisung e. Schadensklage wegen Mitverschuldens des Klägers; Anwendung des § 92 Abs. 2? **6 768.** — Anwendung des Abs. 2 bei teilweiser Abweisung e. dem richterlichen Ermessen unterstellten Anspruchs **6 768, 769; 7 754.** — teilweise

Kostenpflicht des Beklagten, der auf Kostenurteil besteht, obwohl Kläger unter Klagezurücknahme die entstandenen Kosten anbietet? **4 676, 692.** — Verteilung der Kosten e. Beschwerde **6 1161.** — R.-Verteilung, wenn der in 1. Instanz mit d. Eheanfechtungsklage unterlegene Kläger in 2. Instanz mit d. Ehescheidungsklage durchbringt? **7 754.**

**Kostenpflicht des obsiegenden Klägers (§§ 93, 94 ZPO.).** — de lege ferenda **5 769; 7 754, 756.** — Beweislast **3 2, 387, 388; 7 754.** — Anwendung des § 93 bei Klage auf künftige Leistung nach § 259 ZPO? **1 3, 108, 109; 6 799.** — Anwendung des § 93 auf Restitutionsklagen **6 770.** — schuldhaftes Verhalten des Klägers Voraussetzung? **3 2, 388; 5 767.** — Anwendung des § 93 auf d. Kosten des Vollstreckungsurteils f. einen Schiedspruch? **5 901; 7 893.** — Anwendung des § 93 im Arrestverfahren? **7 754, 883.** — Anwendung des § 93 bei Zahlung seitens d. Beklagten nach Klagezustellung ohne Abgabe e. gerichtlichen Anerkenntnisses **7 756 (2).** — Anerkennung des Eventualantrags seitens d. Beklagten, wenn später Urteil auf diesen ergeht **7 756.** — Geltendmachung e. übergangenen Anspruchs ohne vorherige Mitteilung des Übergangs (§ 94) **4 677.** — Anwendung des § 94, wenn Beklagter nicht Schuldner, sondern Forderungsprätendent ist **4 677, 678.** — Kosten bei Ehescheidung wegen Geisteskrankheit **1 2, 71.**

**Anlaß zur Klage (§ 93 ZPO.)** — wann hat der Beklagte zur Klage Anlaß gegeben? **1 3, 48; 5 766.** — bei Erfüllungs-Annahmeverzug **1 3, 48; 4 677.** — bei Bestehen e. Zurückbehaltungsrechtes **1 3, 48; 6 771.** — bei Klage auf künftige Leistung **1 3, 108.** — bei Schulübernahme nach § 419 BGB. **1 3, 48.** — bei Aufrechnung d. Beklagten **1 3, 48** (s. oben Erlebigung der Hauptsache ohne Entscheidung). — Verteilung Zug um Zug **1 3, 48; 3 2, 379; 6 141, 768.** — wörtliches Angebot des wirklich Geschuldeten bei Zubüßforderung **1 3, 50.** — Klage trotz Besitzes e. Vollstreckungstitels **1 3, 48** (s. Vollstreckungstitel, Rechtskraft). — Mehrkosten, wenn statt Antrags auf Umschreibung der Vollstreckungsklausel nach § 727 ZPO. Klage auf Erteilung der Klausel erhoben wurde **6 879.** — Klage, wenn der Nachweis nach § 726 ZPO. nicht geführt werden kann **1 3, 48.** — Verhalten nach Klagerhebung **1 3, 50; 3 2, 390, 391; 4 677; 7 754.** — Zahlungsweigerung d. Beklagten auch nach der erst im Laufe des Prozesses eingetretenen Fälligkeit d. Forderung **7 754.** — Drittschuldner e. gepfändeten Forderung, der trotz Aufforderung des Pfändungsgläubigers sich über das Bestehen der



Forderung nicht erklärt u. dadurch den Gläubiger zu e. abgewiesenen Klage veranlaßt hat **3 2, 277; 6 769.** — vergebliche Aufforderung zur Lösung 15 Jahre vor Klagestellung **3 2, 390.** — Klage des Schuldners, der die Wahl zwischen Barzahlung u. Hingabe von Akzepten hatte, auf Aufhebung der vom Gläubiger wegen Nichtausstellung der Akzepte betätigten Pfändung **3 2, 390.** — Kosten eines Prozesses auf Erbunwürdigkeitserklärung bei sofortigem Anerkenntnis des Beklagten **5 598.** — langer Zwischenraum zwischen Klagestellung u. dem in der ersten Verhandlung abgegebenen Anerkenntnis **3 2, 390, 391.** — Unterstellen des Nichtvorliegens e. Klaganlasses bei sofortigem Anerkenntnis des Beklagten **6 769.** — Kostenpflicht des mit der Hypothekklage verlassenen Grundeigentümers, der den Anspruch sofort anerkennt; rechtzeitige Ausstellung eines vollstreckbaren Schuldenanerkenntnisses **3 2, 391** (vgl. **1 3, 48/49**). — nur dinglich haftender Beklagter, der die Ausstellung e. vollstreckbaren Urkunde auf Kosten des Klägers anbietet **7 754.** — Klage auf Duldung einer Handlung, wenn der Beklagte die inzwischen auf Grund einstweiliger Verfügung vorgenommene Handlung vornehmen ließ, aber nicht in Anerkennung des klägerischen Rechtes **5 766, 767.** — Interventionsklagen nach § 771 ZPO. (s. Widerspruchsklage) **1 3, 49; 6 769 (2), 770 (4);** inwiefern muß der Intervenierende sein Recht glaubhaft machen? **3 2, 392, 393; 5 767 (3); 6 769, 770 (3); 7 755;** Glaubhaftmachung durch Vorlage eines Ehevertrags **3 2, 392;** durch Vorlage eines Einstellungsbeschlusses **3 2, 392, 393; 6 770;** Klagerhebung ohne vorherige Aufforderung zur Freigabe **3 2, 393, 394;** Stellung der Ehefrau als Interventionsklägerin **3 2, 394;** wenn die Klage nur auf eidesstattliche Versicherung gestützt war, Zeugen erst später benannt wurden u. Beklagter nach ihrer Vernehmung den Anspruch anerkennt **4 677; 6 770;** Auflegung des Eigentumsvertragsvertrags in der Kanzlei des klägerischen Anwalts **4 677;** vor Klagezustellung aufgehobene Pfändung **5 767;** vor Klagezustellung erklärte Pfandfreigabe **5 767; 6 762;** Verschulden des Pfandgläubigers Voraussetzung für seine Kostenpflicht **5 767;** Verhalten nach Klagerhebung **5 767;** Einwand des § 226 BGB. **5 767;** Kosten, wenn zwischen Einstellung der Zwangsvollstreckung u. erstem Termin längere Zeit verging, ohne daß Beklagter freigab **7 755;** bei Erhebung der Klage gegen den Konkursverwalter **5 767;** Pflicht des Klägers zur Vorlage der Originalurkunden oder Zusendung beglaubigter Abschriften? **6 769, 770;** Pflicht zur Glaubhaftmachung erst auf

Verlangen des Pfändungsgläubigers? **6 770.** — wenn die Klage zur zweckentsprechenden Rechtsverfolgung nicht nötig war **5 761.** — teilweise Kostenpflicht des Beklagten, d. auf Kostenurteil besteht, obwohl Kläger unter Zurücknahme der Klage die bis dahin entstandenen Kosten anbietet? **4 676, 692.** — Klage gegen den Ehemann auf Duldung der Zwangsvollstreckung **1 3, 50; 5 766; 6 769** (vgl. unten bei § 100 und Zwangsvollstreckung im allgemeinen A d.). — Klage gegen die Frau, wenn Vollstreckung nach § 744 ZPO. möglich war **5 767 (2).** — wenn bei Klage auf Rechnungslegung u. Zahlung des Saldos Beklagter auf den für ihn herauskommenden Saldo Widerklage erhebt u. Kläger sofort anerkennt **6 769.** — wenn bei Klagen auf Rechnungslegung u. Zahlung des Saldos der Beklagte den Rechnungsanspruch sofort oder nach Rechnungslegung den Hauptanspruch anerkennt? **6 769.** — Klage auf Leistung des Offenbarungseides, wenn sich Kläger nicht vorher nach § 163 ZGB. vergewissert hat **6 770.** — Klage auf Einwilligung in die Auszahlung e. vom Schuldner wegen Zweifels über die Person des Gläubigers hinterlegten Betrags **6 770.** — Klage gegen den Erben während d. Ausschlussfrist des § 2014 BGB. **7 755.** — Berufung d. Erben zur Herbeiführung der Haftungsbeschränkung, wenn der Gegner seine Absicht, ihn nur beschränkt in Anspruch zu nehmen, nicht kundgab **7 755** (s. unten). — Klage des Vormunds aus einem Vertrag gegen den, der von der obervormundschaftlichen Genehmigung dieses Vertrags nicht verständigt war **7 755.** — vom Zessionar e. Hypothek ohne vorherige Mitteilung d. Abtretung verflagter Grundstückseigentümer, der nach Beweis durch Vorlegung der Grundakten den Klaganspruch anerkennt **7 756.** — muß der Nachweis der Erbfolge durch Erbschein geführt werden? **7 756.**

**S**oortiges Anerkenntnis (§ 93 ZPO.). — Begriff **3 2, 388/389; 4 677; 6 770; 7 756** (vgl. Anerkenntnis u. unten § 99). — Unterwerfen schließlich u. Verzicht auf jede Verteidigung **3 2, 387, 401.** — Einrede der Klagenberührung **1 3, 49/50; 3 2, 389.** — Zahlung im Laufe des Prozesses **1 3, 49.** — Anerkenntnis in vorbereitenden Schriftsätzen **1 3, 49.** — Bestreiten in vorbereitenden Schriftsätzen **1 3, 50; 3 2, 389; 4 677; 5 768.** — bedingtes Anerkenntnis **1 3, 49.** — A. Zug um Zug gegen Abtretung von Erbschaftsprincipien **3 2, 401.** — Leistung ohne Anerkenntnis **3 2, 389; 6 770.** — rein tatsächliches Anerkenntnis **6 770.** — wenn d. Klaganspruch an einem Mangel leidet **1 3, 48/49; 4 677; 5 768.** — Klage zuerst fälschlich gerichtet auf Zahlung an

## (Prozeßkosten)

Kläger, dann auf Zahlung an Kläger u n d Pfandgläubiger **1 3, 50; 3 2, 389.** — wenn der Anspruch erst später fällig wird **3 2, 389; 5 769; 6 771.** — Antrag des Beklagten auf Klageabweisung unter Anerkenntnis des Anspruchs **6 770, 771.** — Bestreiten bei unsubstantiierter Klage **5 768.** — Antrag auf Abweisung oder Erledigterklärung wegen inzwischen erfolgter Befriedigung **5 767.** — Anerkenntnis ohne Erfüllungsbereitschaft **3 2, 389, 390, 391; 5 768 (3); 6 770.** — Kostspflicht trotz Anerkenntnisses bei der dinglichen Hypothekklage **5 424, 768 (3); 6 770.** — Verzögerung der Erledigung durch Verhandlungsanträge **5 769.** — A. im 2. Verhandlungstermin **5 769.** — A. unter Geltendmachung e. begründeten Zurückbehaltungsrechts, d. Einrede nach § 274 Ziff. 6 ZPO. **6 771.** — Zahlung an einen Dritten im Laufe des Prozesses **4 677.** — wenn in dem Verfahren auf Vollstreckbarkeitsklärung eines Schiedsspruches der nach Erlass des Schiedsspruchs nicht noch einmal Gemahnte den Anspruch sofort anerkennt? **5 901; 7 755** (s. schiedsrichterliches Verfahren). — A. seitens des Erben oder Nachlasspflegers nach Ablauf der Frist der §§ 2014/15 BGB. **1 3, 138; 3 2, 388** (wenn der Erblasser Anlaß zur Klage gab); **5 564; 7 755.** — wenn der Erbe entgegen dem Antrag auf unbeschränkte Verurteilung nur mit der Haftung aus dem Nachlaß verurteilt werden will **2 1, 706; 3 2, 401; 5 559; 7 755** (s. Erbenhaftung). — Konkurs des Schuldners **5 767.** — sofortiges A. d. Absonderungsrechts seitens des Konkursverwalters **4 801.** — Kosten e. erst gegen d. Konkursverwalter erhobenen Klage bei sofortigem A. des Verwalters **6 981.** — Kosten e. gegen d. Konkursverwalter aufgenommenen Prozesses, wenn der Gemeinschuldner zur Klage Anlaß gab, d. Verwalter aber sofort anerkennt **4 803.** — A. eines an sich unbegründeten Anspruchs **7 754.** — sofortiges Anerkenntnis d. Bürgen **7 755.** — erst im Laufe des Prozesses, aber sofort nach Fälligkeit d. Anspruchs abgegebenes A. **7 756.** — Anwendung des § 93, wenn nach dem A. infolge Erledigung d. Hauptsache ein A.-Urteil nicht ergeht **7 756.**

Erfolgslose Angriffs- und Verteidigungsmittel (§ 96). — eine in 1. Instanz durchgebrungene prozeßhindernde Einrede wird in 2. Instanz verworfen **1 3, 50; 3 2, 395.** — Voraussetzbarkeit der Aussichtlosigkeit **3 2, 395.** — Zwischenurteil auf Verwerfen d. prozeßhindernden Einrede bei schließlich Klageabweisung **5 766.** — bei Benennung eines 2. unrichtigen Vertreters des be-

klagten Fiskus seitens des Klägers **5 769.** — teilweises Obliegen d. Beklagten mit der Berufung gegen ein Zwischenurteil über den Grund des Anspruchs; keine Entscheidung über die Prozeßkosten in dem Berufungsurteil **6 768.** — analoge Anwendung des § 96, wenn bei eventuell verbundenen Anträgen nach dem geringeren Antrag erkannt wird **7 756.** — ist im Fall des § 96 Quotenteilung zulässig? **3 2, 395; 5 766.**

Rechtsmittelkosten (§ 97). — Kosten der vom Nebenintervenienten für d. untätige Hauptpartei eingelegten Berufung u. der Anschlußberufung des Gegners **7 756, 761.** — Kosten der Anschließung d. Rechtsmittelbeteiligten **7 756, 757.** — Kostenentscheidb. Zurückverweisung in die erste Instanz **7 756.** — wenn statt Berichtigung nach § 319 ZPO. Berufung eingelegt wurde **1 3, 45.** — Angreifen materiell richtiger Urteile wegen rein prozessualer Verstöße **1 3, 47.** — Einspruch eines Dritten, d. nicht Prozeßpartei ist, gegen ein Versäumnisurteil **6 771.** — Obliegen des in 1. Instanz mit der Aufsechtungsklage unterlegenen Gatten in 2. Instanz mit der Scheidungsklage **6 761.** — Beschwerdekosten, wenn der Gegner nicht gehört war **1 3, 50; 3 2, 396.** — Kenntnis beider Parteien von dem neuen Vorbringen (§ 97 Abs. 2) **3 2, 395.** — Obliegen des Berufungsklägers auf Grund eines erst in der Berufungsinstanz geltend gemachten Vorbringens **6 761, 771** (in Ehefachen). — Verteilung nach § 92 bei teilweisem Obliegen und Zurückverweisung im übrigen **7 757.**

Vergleichskosten (§ 98) s. oben Allgemeines. — gilt für außergerichtliche Vergleiche **1 3, 50; 3 2, 396; 5 769.** — Klagezurücknahme infolge außergerichtlichen Vergleichs **3 2, 396.** — Umfang der Kosten nach § 98 (im Fall der Verurteilung nicht erstattungsfähige Kosten) **3 2, 396.** — Kosten d. Nebenintervenienten bei Vergleich d. Hauptparteien s. unten § 101. — wenn in dem Vergleich auch nicht rechtshängige Ansprüche erledigt wurden **3 2, 413.** — Abschluß des Vergleichs in einem anderen Prozesse **5 769.** — Unterlassung der Regelung des Kostenpunktes in dem Vergleich **6 771; 7 757 (2).** — Kosten des Vergleichsabschlusses **4 678.** — Wirkung der im Vergleich vereinbarten Kostenkompensation auf d. Haftung gegenüber dem Staat **7 757** (s. GRG.).

Bestehen einer Partei aus mehreren Personen (§ 100 ZPO.) **1 3, 53, 55; 6 1194.** — Obliegen der mehreren **1 3, 53.** — Unterliegen der mehreren **3 2, 408.** — Maßstab für die Verteilung bei Unterliegen der mehreren **1 3, 53** (vgl. oben bei § 92). — wenn der Beklagte



nur einem der mehreren Streitgenossen gegenüber verurteilt wird **3 2, 380.** — Obliegen einzeln, Unterliegen anderer **1 3, 54; 5 761, 766; 6 774.** — der Kläger siegt gegen einzelne, gegen andere unterliegt er oder ist nach § 92 kostenpflichtig **3 2, 408; 5 762.** — Unterliegen e. von mehreren Klägern; Teilurteil **3 2, 379, 380.** — Anerkenntnis des einen, Versäumnisurteil gegen den anderen Beklagten **3 2, 409.** — „besondere Angriffs- u. Verteidigungsmittel“ i. S. des § 100 Abs. 3 **1 3, 53.** — Klage gegen den einen Beklagten auf Leistung, gegen den anderen auf Duldung der Zwangsvollstreckung; unechte Streitgenossen; Solidarhaftung? Durchgreifen d. Klage nur gegen den einen (vgl. oben § 93, Zwangsvollstreckung) **1 3, 50; 3 2, 409, 410, 547; 4 679; 5 766, 772** (Fassung d. für die Duldungsklage selbst kostenfreien Mannes für die Kosten der Klage gegen die Frau); **6 644, 773, 774 (2), 880, 881; 7 481, 761, 856.** — Obliegen des Klägers nur mit einem Teil des Anspruchs, aber in gleicher Höhe gegen alle Beklagte **3 2, 408;** in verschiedener Höhe gegen d. einzelnen Beklagten **3 2, 408.** — mehrere Kläger u. mehrere Beklagte; teilweises Unterliegen d. Kläger, gänzlich Obliegen eines Beklagten **5 772.** — Kostenentscheidung bei Streitgenossen **7 760.** — Widerklage einzelner Streitgenossen für ihre Person **3 2, 409.** — Erlaß mehrerer getrennter Urteile bei Streitgenossen **3 2, 409; 7 760.** — Obliegen des einen, Unterliegen des anderen Streitgenossen; Ersatzungsanspruch des Siegenen gegen den Kläger, wenn er bei Unvermögen d. Unterlegenen die ganzen Kosten des gemeinschaftlichen Anwalts zahlte **4 680, 681; 5 762; 6 671; 7 761.** — Geltendmachung mehrerer Ansprüche in einem Verfahren, wenn die mehreren Beklagten nicht für alle Ansprüche haften **3 2, 408.** — Verurteilung von Hauptschuldner u. Bürge **7 761.** — rückwirkende Kraft des § 100 Abs. 4 **1 3, 54; 3 2, 411.** — Haftung als Gesamtschuldner ohne ausdrücklichen Ausspruch des Urteils? **1 3, 54.** — Haftung der Gesamtschuldner gegenüber der Staatskasse **3 2, 410.** — gesamtschuldnerische Haftung bei Verurteilung in getrennten Urteilen; mehrere Wechselschuldner **3 2, 410.** — Solidarhaft d. Gesamtschuldner auch für die Zwangsvollstreckungskosten? **1 3, 54, 259; 3 2, 410; 6 774.** — Solidarhaftung der Gesamtschuldner für die Gerichtskosten **4 679.** — ist die im Urteil ausgesprochene Solidarhaft im Kostenfestsetzungsbeßluß zu erwähnen? **3 2, 410, 411.** — Kostenfestsetzung, wenn dem Kläger ein Teil, den Beklagten als Gesamtschuldnern der Rest der Kosten auferlegt ist **6 774.** — Ver-

hältnis von § 92 GG. zu § 100 Abs. 4 ZPO. **6 1176.**  
 Nebeninterventionskosten (§ 101). — Anwendung des § 101 ZPO. bei nicht wahrer Nebenintervention **6 774.** — Maßstab für die Verteilung **1 3, 53; 3 2, 386.** — bei Verurteilung des Gegners der Hauptpartei **1 3, 54** (Erwähnung in der Urteilsformel). — Rechtsmittelfkosten **1 3, 55; 3 2, 364, 411; 4 674; 5 769; 6 774; 7 756, 761 (2).** — Kosten der Nebenintervention bei Vergleich der Hauptparteien **3 2, 364, 411, 462; 6 774** (Recht des Nebenintervenienten, eine gerichtliche Entscheidung über die Kosten herbeizuführen); **7 761, 762.** — erfolglose Berufung d. Nebenintervenienten bei Untätigbleiben der Hauptpartei **7 756, 761.** — bei Klagezurücknahme **3 2, 411.** — wenn die Hauptpartei bei dem vom Nebenintervenienten eingelegten Rechtsmittel gleichfalls tätig geworden ist **4 678; 6 774.** — ausdrückliche Erwähnung der N.-skosten im Urteil **3 2, 411.** — Vorrichtungspflicht der Hauptpartei **4 679.**  
 Kostenpflicht Dritter (§ 102 ZPO.). — Anwendung des § 102 von Amts wegen **4 679; 7 762.** — Verurteilung der Prozeßbevollmächtigten auch nach Urteilsverfälschung möglich **7 762.** — Anwendung des § 102 im Vollstreckungsverfahren **5 829.** — Erhebung e. unsubstantiierten Anspruchs als grobes Verschulden e. Anwalts **7 762.** — Einlegung e. Beschwerde im Kostenpunkt bei Anerkenntnisurteil in der Hauptsache als grobes Verschulden **1 3, 55.** — Einlegung e. unzulässigen weiteren Beschwerde **1 3, 55, 208; 3 2, 411; 7 762.** — Nichtaufklären der Partei als grobes Verschulden **1 3, 55; 7 762.** — Einlegung e. aussichtslosen Rechtsmittels auf Verlangen der aufgeklärten Partei **6 774.** — Einlegung e. Beschwerde wegen zu niedriger Wertfestsetzung namens der Partei grobes Verschulden **7 762.** — Einlegung e. unzulässigen Rechtsmittels auf ausdrückliches Parteiverlangen **1 3, 55; 3 2, 412; 5 772; 6 774.** — Beschwerde eines nicht zugelassenen Anwalts **1 3, 58.** — unrichtige Datierung e. nach § 198 Abs. 2 ZPO. ausgestellten Zustellungsbescheinigung **7 762.** — Einlegung der sofortigen Beschwerde nach Ablauf der Frist **3 2, 411, 412.** — bloß tatsächliche Begründung e. Rechtsbeschwerde **3 2, 412.** — Einlegung e. nach der Novelle v. 1905 unzulässigen Beschwerde **5 772; 6 774.** — Beschwerde gegen den Beschluß des OVG. auf Überbürdung der P. nach § 102 ZPO. **1 3, 206, 208; 4 679; 6 774, 862.** — Beschwerde der Partei bei Nichtverurteilung des Dritten **4 679; 5 772; 7 762.** — Beschwerde der Partei bei Aufhebung der Verurteilung des Dritten? **3 2, 412.** —

## (Prozeßkosten)

Beschwerde des verurteilten Anwalts an das Reichsgericht **3 2, 412; 5 772**. — Anwendung des § 567 Abs. 2 ZPO. (Beschwerdesumme) im Fall des § 102? **1 3, 55; 4 679; 5 772**. — Amtszwang für d. Beschwerde des Dritten **6 775**.

Anfechtung der Kostenentscheidung. — Beschwerde des an e. Sachentscheidung nicht Beteiligten gegen d. Kostenauflegung **6 772**. — Beschwerde des nach § 75 ZPO. kostenpflichtig aus dem Streit Entlassenen **5 759**. — Beschwerde des einstweilen zugelassenen vollmachtslosen Vertreters (§ 89 ZPO.) gegen seine Kostenpflicht **3 2, 372; 5 760**. — Revision gegen ein Teilurteil umfaßt auch den in einem späteren (vor Einlegung der Revision erlassenen) Endurteil enthaltenen Ausspruch über die Kosten **6 822**. — Anfechtung d. Kostenentscheidung allein seitens des in die Kosten verurteilten Dritten **7 759**. — keine Anfechtung e. nur über die Kosten entscheidenden Urteils eines OLG. **7 760**.

§ 99 Abs. 1. Gleichzeitige Anfechtung der Hauptsache vgl. oben Erledigung der Hauptsache ohne Entscheidung. — Begriff der Hauptsache **3 2, 397; 7 757**. — Erklärung des Rechtsstreites als erledigt **1 3, 51; 7 759** (vgl. unten § 99 Abs. 3). — Erledigung der Hauptsache nach Urteil, aber vor Berufungseinlegung **7 759 (2)**. — Erledigung der Hauptsache nach Klageeinreichung; Verlangen der entstandenen Kosten als Schadenserfaß **1 3, 50** (vgl. **3 2, 404**). — Zahlung der Hauptsache vor, der Zinsen nach Berufungseinlegung **1 3, 50; 3 2, 396**. — Anfechtung der Höhe der nach § 713 ZPO. festgesetzten Sicherheit als Anfechtung d. Hauptsache **7 757**. — Anfechtung, weil kontradiktorisches statt Anerkenntnisurteil erlassen wurde **1 3, 51**. — Entscheidung im Widerspruchsverfahren, daß eine einstweilige Verfügung aufrechterhalten wird, als Entscheidung zur Hauptsache **7 757**. — Einlegung e. unzulässigen Rechtsmittels **1 3, 51**. — Einlegung e. Rechtsmittels nach Erledigung der Hauptsache **3 2, 396**. — Einlegung e. Rechtsmittels trotz Befriedigung des Klägers vor Einlegung, weil das Gericht 1. Instanz auf Klageabweisung erkannt hatte **6 771** (s. Rechtsmittel). — Berufung des Beklagten unzulässig, wenn das vom Erstrichter erlassene, klageabweisende Versäumnisurteil auf Einspruch des angeblichen Klägers aufgehoben u. die Klage unter Beurteilung des Beklagten in die Kosten als unwirksam erklärt wurde, weil der für den angeblichen Kläger Aufgetretene die Klage ohne Vollmacht erhoben hatte **6 771**. — Einlegung e. Rechtsmittels unzulässig, wenn z. Bt. der

Einlegung eine Entscheidung in der Hauptsache nicht mehr möglich ist **6 773**. — Einlegung des Rechtsmittels in der Hauptsache durch den Gegner, Anschluß wegen der Kostenentscheidung **3 2, 397; 4 678; 6 771**. — Stellung des Nebenintervenienten **1 3, 51**. — Anwendung d. § 99 Abs. 1 bei Zwischenurteil über die Rechtmäßigkeit der Zeugnisverweigerung e. Zeugen (§ 387) **6 771**. — Ergänzung des Urteils durch nachträgliche Entscheidung **6 772, 773; 7 758**. — Abweisung e. gegen zwei Beklagte erhobenen Klage gegen den 1. Beklagten und Abhängigmachen der übrigen Entscheidung auch bez. der Kosten der abgewiesenen Klage von einem Eid des Klägers; Anfechtung durch den ersten Beklagten? **7 758**. — Beurteilung eines von 2 Beklagten, Abweisung der Klage gegen den anderen; Anfechtung des Urteils durch letzteren, wenn auch der andere Beklagte das Urteil angreift? **7 758**. — auf einseitigen Antrag des Klägers die Hauptsache für erledigt erklärendes Urteil **7 758**. — Erledigung der Hauptsache, wenn der mit der Klage auf Erfüllung e. Grundstückskaufes abgewiesene Kläger vor Berufungseinlegung d. Beklagten noch einmal zur Abnahme auffordert mit der Mitteilung, daß er einen anderen Käufer gefunden habe, und Beklagter wiederholt ablehnt? **7 758**. — Erledigung der Hauptsache, wenn der abgewiesene Kläger in 2. Instanz nur noch Beurteilung d. Beklagten zu den Kosten, Beklagter aber Zurückweisung der Berufung verlangt? **7 758**. — Berufungseinlegung des mit der Klage abgewiesenen Klägers mit dem Antrag, die Hauptsache für erledigt zu erklären unter Beurteilung d. Beklagten in die Kosten **7 758 (2)**. — Aufrechthaltung d. bez. der Hauptsache vor Verhandlung zurückgenommener Berufung wegen der Kosten? **7 759 (2)**. — der Kläger sieht den Prozeß für erledigt an, der Beklagte verlangt Abweisung **1 3, 51**. — Zahlung lediglich zur Abwendung der Zwangsvollstreckung **1 3, 50**. — Anfechtung der nach § 16 GKG. erlassenen Entscheidung **3 2, 396**. — Anfechtung der im Festlegungsbeschlusse enthaltenen Entscheidung über die außergerichtlichen Kosten **3 2, 396**. — einstweilige Verfügung; Erledigung durch Bezahlung; ist Berufung nach Zahlung noch zulässig **3 2, 396**. — Entscheidung über Hauptsache u. Kosten in getrennten Urteilen **7 757**. — Teilurteil mit vorbehaltenem Kostenentscheidung **3 2, 397** (vgl. **1 3, 52**); Einlegung der Berufung gegen das Teilurteil wahrt das Rechtsmittel gegen die Kostenentscheidung **3 2, 397**; revidibles Teil-, nicht revidibles Endurteil **3 2, 397**. — Berufung gegen die Kostenentscheidung des Teilurteils, wenn gegen das Endurteil



in der Hauptsache Berufung eingelegt wird **6 771**. — Kontradiktorisches Teilurteil, Anerkenntnisurteil (s. unter § 99 Abs. 2) **3 2, 397, 401**. — Anerkenntnisteilurteil, kontradiktorisches Endurteil **3 2, 397, 401, 402; 4 678; 5 770**. — Kontradiktorisches Teilurteil, Erledigung der restlichen Hauptsache ohne Urteil und Kostenurteil **3 2, 397 ff., 401 (2); 5 771, 772; 6 774; 7 759**. — erstreckt sich die gegen ein Teilurteil eingelegte Berufung ohne weiteres auf die auf Grund des Teilurteils im späteren Urteil getroffene Kostenentschädigung? **6 772; 7 757**. — Anerkenntnisteilurteil, Erledigung der restlichen Hauptsache und Kostenurteil **3 2, 397 ff., 401; 4 678; 5 770; 6 772 (2)**. — Kontradiktorisches Urteil wegen Nebenforderungen, im übrigen Anerkenntnisurteil **3 2, 402**. — Berufung gegen ein von mehreren klagenden Streitgenossen erwirktes Urteil **5 769**. — wenn z. Bt. der Berufungseinlegung feststeht, daß eine Entscheidung erst nach Erledigung der Hauptsache ergehen könne **5 769; 6 772**.

§ 99 Abs. 2. **Anerkenntnisurteil** vgl. § 99 Abs. 1, Anerkenntnis u. § 93 oben: — der Richter muß ohne materielle Prüfung seinem Ausdruck nur das Anerkenntnis zugrunde gelegt haben **3 2, 402; 6 772**. — A.-Urteil gegen einen von mehreren Streitgenossen **3 2, 402**. — Anerkenntnisurteil i. S. des § 307 ZPO., Voraussetzung **6 772**. — Anerkenntnisteilurteil u. Erledigung der Kostenfrage im kontradiktorischen Endurteil **1 3, 51; 3 2, 397**. — Anerkenntnisurteil nur im Kostenpunkt **1 3, 51**; nur wegen Zinsen **4 678; 5 770 (2); 6 772**. — Anerkenntnisteilurteil, Erledigung des Restes ohne Urteil **1 3, 51** (insbes. Klagezurücknahme); **1 3, 51/52; 3 2, 397 ff.; 4 678; 7 759**. — Verurteilung auf Grund eines Anerkenntnisses, aber nicht in den Formen des Anerkenntnisurteils **1 3, 52; 5 770**. — verschiedene A.-Urteile über Hauptsache u. Kosten **1 3, 52; 5 770**. — wenn im Arrestverfahren der Antragsteller, der dinglichen u. persönlichen Arrest erwirkt hatte, auf Widerspruch mit Aufhebung des letzteren einberufen ist **3 2, 402**. — Erlassung des A.-Urteils, ohne daß die Voraussetzungen hierfür vorlagen **4 678; 5 770**. — Anerkenntnisteilurteil mit Kostenentscheidung **4 678**. — ohne Antrag erlassenes A.-Urteil **6 772**. — Nichtbezeichnung des A.-Urteils als solches **6 772**. — nicht für vorläufig vollstreckbar erklärtes A.-Urteil **6 772**. — nach Erlaß e. Veräumnisurteils u. Einspruch dagegen abgegebenes Anerkenntnis **7 759**. — Aufhebung e. einheitlichen Kostenentscheidung der unteren Instanz mit Berufung u. Beschwerde, wenn der Klaganpruch teils durch Er-

füllung, teils durch Anerkenntnis sich erledigte **6 772**. — teilweise Erledigung d. Hauptsache ohne Urteil; A.-Urteil bez. d. Restes; Berufung auch bez. des Teils der Kosten, d. den durch d. Urteil nicht berührten Teil der Hauptsache betrifft? **6 772**. — legislatorischer Grund des § 99 Abs. 2 **6 772**. — Berechnung der Revisionssumme **4 678**. — Anschlußberufung d. Gegners bloß wegen d. Kosten **3 2, 397**.

Nichtergehen einer Entscheidung in der Hauptsache (§ 99 Abs. 3; s. oben). — Erklärung d. Rechtsstreites für erledigt **6 773; 7 760**; bei Antrag d. Berufungsklägers auf Abweisung d. Klage, d. Berufungsbeklagten auf Zurückweisung **1 3, 133; 3 2, 403**; bei Antrag des Klägers, die Erledigung auszusprechen; des Beklagten auf Abweisung **3 2, 403; 5 771**; bei übereinstimmenden Anträgen der Parteien **3 2, 403; 6 773 (2); 7 759**; bei Zahlung zwecks Abwendung der Vollstreckung nach Verurteilung in der 1. Instanz **5 771** (vgl. oben § 99 Abs. 1). — Kostenurteil nach erledigter Hauptsache **3 2, 397**. — Entscheidung über prozeßhindernde Einreden **1 3, 53; 6 773** (Verwerfung prozeßhindernder Einrede; Erledigung d. Hauptsache ohne Urteil; Kostenurteil). — Entscheidung über Aufnahme d. Rechtsstreites **1 3, 403**. — Entscheidung zur Hauptsache nur über die Widerklage **7 759, 760**. — Entscheidung nach § 515 Abs. 3, daß ein Rechtsmittel als zurückgenommen zu gelten hat **3 2, 403**. — Ablehnung einer Entscheidung über den Kostenpunkt wegen Nichtspruchreife **5 771**. — wenn gesetzwidrig die Entscheidung zur Hauptsache unterblieb **1 3, 52** (Streit, ob die Hauptsache erledigt sei); **3 2, 404**. — Verurteilung d. Klägers (§ 302 Abs. 4) auf Zurückzahlung der zur Abwendung der Vollstreckung vom Gegner gezahlten Kosten **5 771**. — Urteil über den Grund d. Anspruchs **3 2, 403/404** (spätere Erledigung d. Anspruchs); **6 773**. — Entscheidung in der Hauptsache nur gegenüber einem von mehreren Streitgenossen **3 2, 404; 5 771**. — Entscheidung der Hauptsache in einem anderen Urteil **1 3, 52; 3 2, 397; 5 771**. — Urteil über die Kosten einer zum Teil zurückgenommenen, zum Teil durch Entscheidung in der Hauptsache erledigten Berufung **3 2, 407**. — wenn über einen Teil der Hauptsache kein Urteil erging **1 3, 52; 3 2, 397 ff.; 6 774** (s. oben § 99 Abs. 1). — wenn bei Verbindung nach § 147 der eine Anspruch schon z. Bt. der Verbindung durch Parteinvereinbarung erledigt war **4 685**. — wenn sich nach Rechtshängigkeit die Hauptsache erledigt, der Kläger aber nur die Kosten als Hauptsache verlangt **3 2, 404** (vgl. **1 3, 50**). — bei Trennung mehrerer Ansprüche nach

## (Prozeßkosten)

§ 145 ZPO. 3 2, 423. — Kostenurteil bei Klagezurücknahme s. diese. — Beschwerde gegen Kostenverräumnisurteile? 3 2, 406, 407; 5 771; 6 772; 7 760. — Einspruch gegen ein Verräumnisurteil nur wegen der Kosten; Anfechtbarkeit d. Urteils über den Einspruch 5 771. — Urteil, das unter Aufhebung e. Verräumnisurteils die Hauptsache für erledigt erklärt u. nur über die Kosten entscheidet 7 760 (2). — Urteil über die Kosten, die im Wege d. Klageänderung anstatt d. ursprünglichen Leistung als Schadenersatz gefordert wurden 7 760. — Beschränkung d. Klageantrags auf die Kosten wegen Anerkennung d. Klageanspruchs 5 771. — keine Anwendung d. § 99 Abs. 3, wenn e. von mehreren Klageansprüchen durch Zurücknahme erledigt, über den anderen durch Sachurteil entschieden ist 7 759. — kontradiktorisches Teilurteil; Erledigung d. restlichen Hauptsache und Kostenurteil (s. oben § 99 Abs. 1 u. 2). — Unzulässigkeit der Beschwerde, wenn im Urteil auch nur über einen geringfügigen Teil der Hauptsache (Wechselunkosten) entschieden ist 6 773. — nicht Beschwerde, sondern Berufung bei einer nicht auf die Grundsätze der ZPO., sondern auf die d. bürgerlichen Rechts über Schadenersatz gestützten Verurteilung in die Kosten 6 773. — Unzulässigkeit einer nur mittelbar gegen die Kostenentscheidung, unmittelbar aber geg. die Unzuständigkeitserklärung des Gerichts gerichteten Beschwerde 6 773. — nicht Beschwerde, sondern Berufung, wenn nach Verurteilung des Beklagten unter Übergehung des Kostenpunktes und nach neuerlicher Ladung Urteil auf Kostenpflicht d. Beklagten ergeht 6 773. — Beschwerde, wenn das Gericht bei Erledigung d. Hauptsache zum Teil durch Aufgabe, zum Teil durch Urteil die Gesamtkosten nach Quoten erteilt hat? 6 774. — Teilurteil auf Klageabweisung und teilweise Zuerkennung e. Widerklage; Bezahlung d. Restes d. Widerklage; Endurteil über die Kosten 6 774 7 759, 760 (s. oben § 99 Abs. 1). — Beschwerde gegen die den Widerspruch gegen e. einstweilige Verfügung bezüglich d. Kostenentscheidung zurückweisende Entscheidung 6 774; 7 760. — Anfechtung d. bei Einstellung d. Entmündigungsverfahrens wegen Todes d. zu Entmündigten dem Staat die Kosten auferlegenden Beschlusses 6 870. — Zulässigkeit d. Beschwerde, nur wenn auch in der Hauptsache ein Rechtsmittel zulässig gewesen wäre 1 3, 52/53; 3 2, 404, 405; 4 678, 5 770; bei der weiteren Beschwerde 1 3, 53; 3 2, 405/406; 5 770, 771. — weitere Beschwerde gegen Beschlüsse der Landgerichte? 6 773; 7 760. — Vollstreckung der nach § 99 Abs. 3

erlassenen Kostenurteile vor Rechtskraft, wenn sie nicht für vorläufig vollstreckbar erklärt sind? 3 2, 407; 5 773. — Beschwerde gegen ein nur über d. Kosten entscheidendes Urteil e. OLG. 7 760. — richterlicher Eid im Beschwerdeverfahren 1 3, 53, 185; 3 2, 407. — Gehör d. Beschwerdeführers, seines Gegners im Beschwerdeverfahren 1 3, 53. — Nichterscheinen d. Gegners in der über d. Beschwerde angeordneten mündlichen Verhandlung 3 2, 407. — Zurückverweisung an das Untergericht im Beschwerdeverfahren (§ 539 ZPO.) 6 834. — Anordnung mündlicher Verhandlung über d. Beschwerde; Stellung d. Gerichts; Rückkehr in das regelmäßige Beschwerdeverfahren zulässig 7 760. — Beschwerdebäume 1 3, 52, 207; 4 678/679; 5 771; der weiteren Beschwerde 1 3, 53; 5 771; Berücksichtigung vor Nebenforderungen 1 3, 53; der Kosten des Beschwerdeverfahrens 1 3, 53.

Festsetzungsverfahren vor d. Amtsgericht (§ 103). — Kritik 4 680; 6 775. — selbständige Anfechtung d. im Urteil enthaltenen Kostenfestsetzung durch sofortige Beschwerde? 4 679, 680. — bei Verräumnisurteil in d. Hauptsache: gleichwohl Prüfung d. Kostenansätze 4 679. — Antrag d. Parteien nötig 4 679, 680 (2); 5 772; bindende Kraft des Antrags für den Richter 4 679. — kein richterlicher Zwang d. Partei, von dem Verfahren nach § 103 Gebrauch zu machen 4 679. — Mehrkosten bei Unterlassen d. Verfahrens nach § 103 1 3, 55; 4 679, 680 (3); 5 772; 6 775, 1210; 7 762; Verlust d. Gebühr nach § 23 Ziff. 1 RWGed.? 4 680. — keine Festsetzung nach § 103 bei Einstellung d. Zwangsvollstreckung oder wenn Beklagter die zur Abwendung d. Zwangsversteigerung nachgelassene Sicherheit leistet 3 2, 413. — Festsetzung noch nicht gemachter Auslagen, noch nicht erledigter Vorhüsse 4 680. — das Urteil hat materiell-rechtliche Fragen nicht zu erörtern, wohl aber, ob die Kosten erwachsen sind, ob sie unter das Urteil fallen u. ob sie notwendig waren 6 775. — Aufrechnung im Kostenfestsetzungsverfahren 6 775. — Veräußerung, Pfändung u. Überweisung d. Kostenersatzanspruchs; Einfluß auf den Streit? 5 772 (s. 773). — Entscheidung über die schon im Prozeß vorgebrachten, die Kosten betreffenden Einwendungen 5 772; 6 775. — analoge Anwendung des § 103? 1 3, 55.

Festsetzungsverfahren im übrigen (s. Vollstreckungstitel) 3 1, 109. — Abänderung d. §§ 104, 105 de lege ferenda 6 776. — Betreibung d. Erstattung der P. mittels besondern Rechtsstreits 7 762. — das im Nachverfahren ergangene Urteil als Titel zur Festsetzung der zur Vorbereitung der Berufung im Ur-



kundenprozeß entstandenen Kosten **3 2**, 516. — bloß über die Kosten entscheidendes, nicht vollstreckbar erklärtes Urteil als Titel **5 773**. — Arrestbefehl nach Ablauf der Frist d. § 929 Abs. 2 als Festsetzungstitel **1 3**, 314; **5 773**, 893. — an die 1. Instanz zurückverweisendes Urteil d. Berufungsgerichts als Titel **5 773**. — Urkunden nach § 794 Ziff. 5 ZPO. als Titel für Kostenfestsetzung **4 736**; **6 775**. — Festsetzung auf Grund e. nach § 708 Ziff. 6 vollstreckbaren Urteils **7 762**. — Vereinbarung, wonach Kläger unter Übernahme d. Kosten mit Zustimmung d. Beklagten die Klage zurücknimmt, als Titel? **6 775**. — Festsetzung d. Kosten e. nach rechtskräftigem Urteil abgeschlossenen Vergleichs auf Grund d. Urteils oder d. Vergleichs möglich? **6 775**. — Festsetzung d. Kosten d. Beschwerdeverfahrens über d. Kostenfestsetzungsbeschluß auf Grund d. Urteils? **6 775**; **7 763**. — gegen Sicherheit vorläufig vollstreckbares Urteil als Titel **7 762**. — Festsetzung d. Kosten eines im Anschluß an den Prozeß geführten Verwaltungsverfahrens? **5 773**. — Festsetzung der dem obliegenden Kläger entstandenen Gerichtskosten, für die er dem Fiskus als Erschuldner haftet; Abhängigmachen v. Nachweis d. Zahlung? **5 773**. — Urteil als Titel für Festsetzung d. Kosten e. Beschwerdeverfahrens **7 763**. — Festsetzung d. Arrestkosten **7 763**. — Festsetzung des vom Ehegatten geleisteten Kostenvorschusses? **5 773**; **6 775**; **7 763**. — Festsetzung d. Vollstreckungskosten **5 773** (s. Zwangsvollstreckung). — Antrag auf Kostenfestsetzung auf Grund eines durch Vergleich beseitigten rechtskräftigen Urteils? **6 775**. — Festsetzung d. Kosten d. Schiedsgerichts **1 3**, 56; **6 775**; **7 763** (s. Schiedsrichterliches Verfahren). — Antragsberechtigter: wenn er nur einen Vollstreckungstitel gegen d. Gläubiger d. Erstattungsanspruchs u. dieser wieder e. solchen gegen den Vollstreckungsschuldner hat **5 773** (s. 772). — Festsetzung aus e. im Anwaltsprozeß ergangenen Urteile, wenn d. Anwalt d. kostenpflichtigen Gegners nach Rechtskraft d. Urteils, aber vor Beginn d. Kostenfestsetzung verstorben ist **6 779**. — Festsetzung d. Kosten e. Einwendungsverfahrens nach § 766 ZPO. **6 885**. — ein Streitgenosse siegt, d. andere unterliegt; der Sieger zahlt aber wegen Unvernögens seines Genossen die ganzen Kosten des gemeinschaftlichen Anwalts **4 680/681** (s. oben unter Anwaltskosten); **5 762**, 773; **6 761**. — darf das Gericht nachprüfen, ob die Vollstreckbarkeitserklärung zu Recht erfolgt ist? **7 852**. — Anbringung d. Gesuchs; Vorschlag de lege ferenda **6 776**. — Mitteilung mehrerer Abschriften d. Kostenrechnung, wenn ein Anwalt mehrere Per-

sonen vertritt? **1 3**, 46. — Unterschrift u. Datierung d. Kostenrechnung? **3 2**, 414; **6 776**; **7 763**. — Unterschrift d. Gesuchtes **4 681**. — Vorlage d. Vollmacht bei Kostenfestsetzungsanträgen **1 3**, 44, 56. — wieviel kann bei mehreren Erstattungsberechtigten der einzelne verlangen? **1 3**, 46. — im Festsetzungsverfahren zulässige Einreden **4 680**; **7 763** (Einwendungen gegen d. Kostenersatzungsanspruch; Einrede d. Zahlung, Stundung, Vergleich). — Einrede d. Aufrechnung oder Zahlung im Festsetzungsverfahren **1 3**, 46; **3 2**, 414; **7 763**. — Einwand d. Verjährung **6 779**. — Einrede, daß d. Antragsteller seinen Anwalt oder die Gerichtskosten noch nicht bezahlt habe **3 2**, 413; **5 773**. — Zuständigkeit für die Festsetzung der Kosten eines vom Berufungsgericht, während der Hauptstreit bei ihm anhängig war, erlassenen Arrestes **7 763**, 890. — Zuständigkeit des Gerichts, bei dem der an einem anderen Gericht anhängige Prozeß verglichen wird, für Festsetzung? **7 763**. — im Fall d. § 584 ZPO. zuständiges Gericht **3 2**, 414; **7 763**. — zuständiges Gericht für Festsetzung d. Vollstreckungskosten **5 773**; **6 775**; **7 763**. — im Fall d. § 766 ZPO. zuständiges Gericht **5 773**. — zuständiges Gericht für Festsetzung d. Kosten e. beim Berufungsgericht erhobenen Revisionsklage **6 776**; **7 763**. — unflarer Festsetzungsantrag; Abweisung oder Zwischenverfügung auf Klarstellung? **6 776**. — Antrag, auch die ausweislich d. Gerichtsakten berechneten Gerichtskosten festzusetzen, wenn keine spezifizierte Rechnung beigelegt wird **6 776**. — „Belege“ **6 776**. — muß d. Kostenrechnung d. Blattzahl der Handakten angeben? **6 776** (2). — Festsetzung d. erst bei künftiger Einjudung d. festgesetzten Kosten mittels Kostanweisung zu verauslagenden Bestellgeldes **7 749**. — ist bei Festsetzung d. Kosten aus e. rein dinglich verurteilenden Erkenntnis auch d. Festsetzungsbeschluß „bei Meidung d. Vollstreckung in das Grundstück“ zu erlassen? **3 1**, 440; **7 763**, 899 (s. Synthesel). — Festsetzung bei einem Vergleich bezüglich e. im Prozeß nicht geltend gemachten Anspruchs **1 3**, 56. — Berücksichtigung nicht liquidierten, aber begründeter Kosten, wenn sich wegen Streichung anderer Posten d. Totalsumme nicht erhöht **5 774**. — nachträgliche Festsetzung e. nicht liquidierten oder anfangs nicht belegten Gebühr **1 3**, 56. — nachträgliche Erhöhung e. Gebühr ohne Änderung d. Streitwertes **1 3**, 56. — Erstattungsanspruch d. Armenanwalts (s. Armenrecht) **3 2**, 542; **6 878 f.**; **7 855**. — Erwähnung d. Solidarfähigung (§ 100 Abs. 4) im Festsetzungsbeschluß? **3 2**, 410, 411. — wer trägt die Kosten d. Festsetzungsver-

## (Prozeßkosten)

fahrens? **6 776.** — Mitwirkung d. Gerichtsschreibers **1 3, 56.** — Kosten mehrfacher Festsetzungsanträge **5 773, 774.** — nachträglicher Festsetzungsantrag d. Gegners nach Festsetzung d. Kosten d. e. Partei, abgesehen von den Fällen d. § 106 ZPO. **6 776.** — Festsetzungsverfahren bei Quotenteilung **6 774.** — muß bei Verteilung nach Quoten (§ 106) d. Antrag d. betreibenden Teils einen bestimmten Betrag angeben? **1 3, 56.** — Aufrechnung im Fall d. § 106 durch d. Gericht **1 3, 56; 3 2, 413.** — Vorliegen e. Zwangsvollstreckungstitels für jeden der beiden Teile im Fall d. § 106 ZPO. nötig **4 681.** — analoge Anwendung d. § 106 ZPO. **3 2, 415.** — Anwendung d. § 106 ZPO. in den Fällen d. § 124 Abs. 2 ZPO.? **5 774; 6 776.** — Berechnung d. Streitwerts im Ausgleichsverfahren nach § 106 ZPO. **1 3, 56; 3 2, 413; 6 1207.** — Anwendung d. § 106 ZPO., wenn nur die Gerichtskosten nach Quoten verteilt sind **5 775.** — Anwendung d. § 106 ZPO. auf d. Vollstreckungskosten? **6 777.** — fruchtloses Verstreichenlassen d. Frist seitens d. Gegners im Fall d. § 106 ZPO.; Einreichen d. Liquidation nach Erlaß, aber vor Ausfertigung d. Beschlusses **5 774.** — Zustellung d. Beschlusses **3 2, 413, 414; 4 680 (Tod d. Prozeßbevollmächtigten).** — Zwangsvollstreckung aus dem Festsetzungsbeschuß; § 798 ZPO. Stundensfrist? **3 2, 430, 561.** — Verzicht auf d. Frist d. § 798 ZPO. **5 860.** — Zwangsvollstreckung aus inländischen Kostenfestsetzungsbeschlüssen im Ausland **1 3, 259.** — Streitwert für das Festsetzungsverfahren, insbesondere i. Fall d. § 106 ZPO. **1 3, 56; 3 2, 413; 6 1207.** — Gebühren d. Anwalts für Festsetzung bei Quotenverteilung **3 2, 386, 387.** — Festsetzung d. Kosten d. Schiebsgerichtsverfahrens **1 3, 56, 330; 4 770; 5 901.** — Vollstreckungsklausel aus dem nach § 124 ZPO. für die arme Partei erwirkten Kostenfestsetzungsbeschuß für den Armenanwalt **3 2, 542; 6 878, 879.** — Festsetzung von Kosten auf Grund e. Urkunde nach § 794 Ziff. 5 ZPO. **4 736; 5 859.** — analoge Anwendung d. § 717 Abs. 2 ZPO. bei Aufhebung e. Kostenfestsetzungsbeschlusses **3 2, 538, 539 (i. prozeßuales Verschulden).** — analoge Anwendung d. § 717 Abs. 2 ZPO. zugunsten d. Klägers, gegen den d. Beklagte aus e. vorläufig vollstreckbar klagabweisenden Urteil wegen d. Kosten vollstrecken ließ? **1 3, 239.** — hindert d. Tod d. Anwalts nach rechtskräftigem Urteil die Festsetzung? **6 791; 7 778 (vgl. 4 680).**

Ansetzung des Kostenfestsetzungsbeschlusses. — Be-

schwerde d. Partei im eigenen Namen wegen Zugrundelegung e. zu niedrigen Wertstufe **7 763 (i. OBG.).** — Lauf d. Beschwerdefrist bei Zustellung d. Beschlusses ohne Abschrift d. Kostenrechnung **7 763.** — Abänderung auf Beschwerde durch das Untergericht; Beschwerdekosten **1 3, 56.** — Beschwerde d. Anwalts im eigenen Namen **3 2, 414; 5 774; 7 763; d. Armenanwalts 3 2, 414.** — Beschwerde nur gegen bestimmte einzelne Posten **3 2, 415.** — Beschwerde gegen d. Kostenfestsetzungsbeschuß wegen zu niedriger Ansetzung d. Streitwerts **3 2, 414/415 (Ultiolegitimation d. Partei, d. Anwalts).** — Geldendmachung neuer Posten im Beschwerdeverfahren **3 2, 511.** — Antrag auf Berichtigung d. Beschlusses; Beschwerde bei Abweisung **3 2, 508.** — Benutzung d. Beschwerde z. Änderung d. zugrunde liegenden Vollstreckungstitels **7 763.** — nachträgliche Änderung d. Streitwerts: Antrag auf Kostenänderung in Form d. Beschwerde **1 3, 57.** — Vollstreckungsgegenklage gegen d. Kostenfestsetzungsbeschuß **6 886.**

**Prozeßuale Mängel** vgl. auch Rüge, mündliche Verhandlung. — Zustellung d. Klage an eine falsche Person; Heilung durch Auftreten d. richtigen Beklagten in der mündlichen Verhandlung, nachträgliche richtige Zustellung **7 780, 797 (Fiskus) (vgl. 1 3, 131).** — Heilung von Mängeln d. Klagenerhebungsaktes; Heilung d. Zuständigkeitsmangels durch nachträgliche Verlegung d. Wohnsitzes an den Klagort **4 688, 690, 696.** — fehlende Aufforderung zur Anwaltsbestellung in d. Ladung **7 774.** — Nichtverlesung d. Partei zum Wort, Rüge in d. Revisionsinstanz **6 780.** — während d. Unterbrechung oder Aussetzung d. Verfahrens erfolgte Prozeßhandlung; Rügeverzicht; nachträgliche Heilung **1 3, 88; 2 2, 509.** — Nichtverlesen d. Klagantrags **3 2, 455 (i. Klagantrag).** — mangelnde Substantiierung d. Klagegrundes **6 795 (i. Klagegrund).** — falsche Terminangabe auf d. Klagschrift i. Ladung. — fehlende Unterschrift im Urteil; kein Rügeverzicht **1 3, 131, 140; 6 825; 7 806 (i. Urteil).** — Vollmachtmangel im Parteiprozeß; nicht verzichtbar **1 3, 131.** — zu Unrecht unterlassene Bezeugung e. Zeugen; Nachholen d. Rüge in d. Instanz **1 3, 131, 165, 166; 3 2, 476.** — mangelhafte Klagschrift **1 3, 100, 131 (i. Klagschrift).** — Fehlen einer Klagschrift **1 3, 100, 131.** — Angabe eines falschen Beklagten in der Klagschrift **1 3, 131 (i. Klagschrift, Klagenänderung).** — nach § 145 ZPO. unzulässige Trennung **1 3, 130.** — unbedingtes Zusprechen e. bedingt erhobenen Widerklage **1 3, 131 (vgl. Urteil, ne eat index ultra petita partium).** — Auflage d. Eides durch Beschluß statt



Urteil; wie lange kann d. Mangel gerügt werden? **1 3, 130, 131, 174; 6 813, 843** (f. Gidesauflage). — im voraus erklärter Verzicht auf Rüge **5 798**. — Annahme e. Verzichts auf Rüge, wenn die Partei trotz Hinweis auf den Mangel keinen Antrag stellt **6 813**. — Verlust d. Rügerechts, wenn d. Partei der Vereidigung e. Zeugen, d. nach dem Gesetz hätte beeidigt werden müssen, selbst widerspricht? **6 813**. — fehlerhafte Zustellung e. Forderungspfändungsbeschlusses nach § 829 ZPD.; Heilung d. Mangels durch Verzicht? **6 904**. — nicht von allen Richtern unterschriebenes Urteil; Heilung d. Mangels nach § 295 ZPD. bei Berufseinlegung möglich? **6 825** (f. oben). — Unkenntnis prozessualer Formvorschriften keine Fahrlässigkeit e. Laienpartei **5 115**. — unterlassene Rüge d. Verletzung e. Prozeßvorschrift u. Verjährungsunterbrechung **5 63**. — in wesentlichen Punkten unrichtige Urkundenabschriften bei Klagen im Urkundenprozeß; Heilung? **7 846**. — vom Zeugen bei seiner Vernehmung versprochene, aber unterlassene Einfindung e. Buchauszugs; nachträgliche Rüge seiner Aussage als e. unvollständige **7 797**. — Widerklage trotz mangelnden Zusammenhangs **7 797**. — unterlassene Beglaubigung d. Berufungsschrift; Rügeverzicht? **7 797**. — Pflicht zur Rüge in d. nächsten Verhandlung, auch wenn diese sich nicht auf die Sache erstreckt **7 797**. — ausdrücklicher Rügeverzicht außerhalb d. mündlichen Verhandlung möglich **7 797**.

**Prozessuales Verschulden** f. prozessuale Mängel. — Schadenserfaspflicht bei widerrechtlicher Pfändungsbenachrichtigung **3 2, 539; 4 746**. — Schadensanspruch eines Dritten bei Pfändung u. Versteigerung von ihm und nicht dem Schuldner gehörigen Sachen **3 2, 539, 556; 4 856; 6 896**. — Unterlassen d. Stellung e. Einstellungsantrags nach § 769 ZPD. als mitwirkendes, einen Schadensanspruch gegen d. Pfändungsgläubiger ausschließendes Verschulden d. dritten Eigentümers **6 886**. — bei Vollstreckung von Titeln d. § 794 Ziff. 1, 2, 5 **1 3, 260; 5 760** (f. Vollstreckungstitel). — Schadenserfaspflicht d. e. Einstellung d. Zwangsvollstreckung Erwirkenden **3 2, 605; 5 338, 775, 857**. — Prozeßverschleppung, Prozeßmutwill, Lüge im Prozeß, qualifizierte Prozeßschäme (Fälschung von Beweisen, Erziehung d. gegnerischen Beweises) **4 664, 665**. — Schadenserfaspflicht bei Pfändung von Zubehör gegen § 865 ZPD. **4 753**. — Schadenserfaspflicht wegen Erwirkung einer einstweiligen Verfügung in Ehesachen **3 2, 604**. — Haftung des Vollstreckungsgläubigers weg. ungerechtfertigter Bereicherung bei Pfändung u. Versteige-

rung von nicht dem Schuldner, sondern einem Dritten gehörigen Sachen **3 2, 556** (vgl. oben). — Vollstreckung e. anfechtbaren u. demnächst aufgehobenen Verfügung d. freiwilligen Gerichtsbarkeit **2 1, 136**. — Vollstreckung trotz Stundung **3 1, 56**. — Haftung d. Rechtsanwalts bei verfrühter Vollstreckung **5 114**. — Anspruch d. Klägers gegen d. Schuldner auf Erlass d. durch Hinterlegung d. zur Herbeiführung d. vorläufigen Vollstreckbarkeit entgangenen Zinsen **6 873; 7 143**.

**Schadenserfaspflicht bei Vollstreckung eines später aufgehobenen, vorläufig vollstreckbaren Urteils, Vorbehaltsurteils, Arrestes** (§§ 302, 600, 717, 945 ZPD.; vgl. auch Arrest, Berufung, Urkundenprozeß, Vorbehaltsurteil, vorläufige Vollstreckbarkeit) **5 800**. — de lege ferenda **1 3, 216, 217, 236 ff.** — Pfandrecht d. Beklagten an der nach § 709, 710 ZPD. bestellten Sicherheit wegen seines Rückzahlungsanspruchs bei nachträglicher Aufhebung d. vollstreckten Urteils **6 873**. — Übergangsrecht **1 3, 238 (3), 239; 3 2, 538; 5 847; 6 594, 875**. — analoge Anwendung bei Vollstreckung von Beschlüssen, Kostenfestsetzungsbeschlüssen; Vollstreckung e. vorläufig vollstreckbaren, klageabweisenden Urteils gegen d. Kläger wegen d. Kosten **1 3, 239; 3 2, 538, 539**. — Verschulden d. Gläubigers Voraussetzung? **1 3, 237; 3 2, 538, 539**. — konkurrierendes B. d. Beklagten; Unterlassen d. Schadensabwendung od. Minderung; Verzögerung e. Einstellungsantrags **1 3, 238; 2 1, 152; 3 1, 105; 4 87, 727; 5 99, 825, 846, 847** (Nichtaufmerksammachen auf ungewöhnliche Schäden). — Aufhebung d. Urteils infolge früher schon möglichen neuen Vorbringens d. Beklagten **1 3, 238**. — Aufhebung d. Urteils wegen Unzuständigkeit d. Gerichts **5 846; 6 874**. — Aufhebung d. Urteils nur aus formellen Gründen **3 2, 539; 6 874** (nach § 539 ZPD.). — Aufhebung d. Urteils auf Grund von erst nach d. Vollstreckung entstandenen Einwendungen **5 846; 7 799**. — keine Aufhebung oder Abänderung in der Sache selbst, sondern nur d. Kostenentscheidung **3 2, 538, 539**. — Gleichgültigkeit d. Grundes d. Aufhebung **5 846**. — Aufhebung e. Vorbehaltsurteils infolge von erst nach Vollstreckung entstandenen Einwendungen **7 799** (f. oben). — Schadenserfaspflicht, wenn d. vollstreckbare Urteil 1. Instanz durch bedingtes Urteil 2. Instanz abgeändert, später aber durch d. Läuterungsurteil seinem Inhalt nach bestätigt wird **6 874**. — Abweisung d. Klage in 2. Instanz wegen nicht ordnungsmäßiger Vertretung d. prozeßunfähigen Beklagten **6 874**. — Aufhebung des vorläufig vollstreckbaren Urteils durch Vergleich

## (Prozeßuales Verschulden)

**6 874.** — Kausalzusammenhang zwischen Vollstreckung u. Schaden **5 847.** — Geltendmachung d. Schadensanspruchs im gleichen Verfahren; Widerklage? **5 847; 6 874.** — Zulässigkeit d. Geltendmachung d. Schadensanspruchs in besonderer Klage **13, 239; 5 847.** — Gerichtszustand b. Geltendmachung des Schadensanspruchs in e. besonderem Prozeß **32, 349, 538; 5 760, 864.** — Geltendmachung im anhängigen Hauptverfahren, wenn dies ein Urkundenprozeß ist; Beweisbeschränkung d. Urkundenprozesses? **13, 239; 3 2, 513, 514, 538.** — Geltendmachung im Verfahren über Arrest u. einstweilige Verfügungen **13, 239.** — Geltendmachung im Läuterungsverfahren trotz Möglichkeit früherer Geltendmachung **4 727; 5 846.** — Geltendmachung im anhängigen Verfahren in der höheren Revisionsinstanz; Zurückverweisung an die 1. Instanz **13, 238; 5 846.** — Berechnung d. Streitwertes; Einrechnung von Zinsen u. Kosten **5 847; 6 875.** — durch die bloß begonnene Vollstreckung (Pfändung, Siegelung, Wegschaffung, Gebrauchsziehung) entstandener Schaden **5 847; 6 874.** — Verzinsung d. beigetriebenen Betrags auch bei Kaufleuten nur mit 4% **6 875.** — Umfang d. zu ersetzenden Schadens **6 874.** — Einreden **5 846; 6 874.** — materielle Einreden **3 2, 538; 6 875.** — Aufrechnung des Klägers gegen die Schadensforderung mit Gegenansprüchen, insb. andere z. Zt. der Vollstreckung noch nicht fälligen **13, 239; 4 727; 5 846, 847; 6 874, 875.** — bei Aufhebung d. Urteils wegen Unzuständigkeit d. Gerichts Aufrechnung d. Klägers gegenüber dem Schadensanspruch mit der im Vorprozeß geltend gemachten For-

derung? **5 846, 847.** — *exceptio doli generalis* gegen d. Schadensanspruch **6 875.** — Nachprüfung d. Frage, ob d. vollstreckbare Urteil mit Recht aufgehoben wurde **4 727.** — Einwand, das aufhebende Urteil sei unter Verletzung d. Eidespflicht erlangt **6 875.** — Klagerweiterung, neue Ansprüche gegenüber dem Schadensanspruch **5 846.** — Haftung d. Klägers bei Vertreibung d. Vollstreckung durch d. Zessionar d. Urteilspruchs **5 847.** — analoge Anwendung d. § 717 ZPO. bei Vollstreckung e. anfechtbaren u. demnach aufgehobenen Verfügung d. freiwilligen Gerichtsbarkeit? **2 1, 136.**

**Prozeßverschleppung.** — Benennung e. bereits von d. Gegenpartei benannten, aber nicht auffindbaren Zeugen **6 834.**

**Prozeßvollmacht** s. Prozeßbevollmächtigter.

**Prozeßzinsen** s. Zinsen. — bei Anspruch mit beschränkter Haftung **2 1, 203.**

**Prüfungstermin** s. Konkursgläubiger.

**Pseudonym** s. Name, unlauterer Wettbewerb. — rechtliche Anerkennung d. P. d. Schriftstellers u. d. Schauspielers **4 5; 5 3.** — Gebrauch eines P. keine Namensänderung **3 1, 2.** — Schutz gegen Dritte **1 1, 15; 3 1, 2, 4; 5 3** (s. auch unlauterer Wettbewerb, § 8). — Unterschrift mit P. **2 1, 60, 61; 3 1, 3, 41.**

**Publikation** s. Verkündung, Urteil.

**Publikationsbefugnis** als Schadensersatz nach § 249 **4 267; 5 351.**

**Publitum.** — Offerte an das P. **1 1, 92.**

**Punktation** s. mündliche Nebenabrede, Vorvertrag, Form. — Bedeutung bloßer P. e. Vertrags trotz Vereinbarung gerichtlicher oder notarieller Verlautbarung **1 1, 74.**

**Pupillarsubstitution** eines vor 1900 errichteten Testaments **1 2, 454.**

## Q.

**Qualifiziertes Geständnis** s. Geständnis.

**Quarantäne.** — Verwahrungsvertrag mit dem Staat bei Qu., Haftung des Staates **7 286, 287.**

**Quasipupillarsubstitution.** — in der Form der Nacherfolge **5 572.** — in vor 1900 errichtetem Testament bei Erbfall nach 1900 **1 2, 454; 2 1, 808, 809; 3 1, 708; 5 635.**

**querela protractae iustitiae** vgl. Rechtsverweigerung.

**qui iure suo utitur, neminem laedit** **1 1, 134.**

**Quittung** s. a. Scheck, Hypotheklöschung. — rechtl. Natur: Geständnis, Beweismittel der Erfüllung? negativer Anerkennungsvertrag **6 156, 288.** — Rechtsgeschäft? **6 156.** — Qu. u. Erlaß **3 1, 184; 5 157.** —

rechtl. Charakter des Anspruches auf Qu.-leistung **1 1, 269 f.; 4 134; 5 150 f.** — als Empfangsermächtigung, Leistung an d. „Qu.-überbringer“ **1 1, 270; 2 1, 232 f.; 4 134.** — rechtliche Stellung des Qu.-überbringers; Vertreter oder Verfuger? **7 173.** — Überbringer e. gefälschten oder verfälschten Qu. **7 172, 173.** — Begriff „rechtl. Interesse“ **1 1, 270.** — Anspruch auf Erteilung e. Qu. über die Qu.-leistung? **7 172.** — Gläubigerverzug u. Quittungspflicht **4 117.** — Erteilung der Qu. keine z. Leistungsbewirkung erforderliche Handlung d. Gläubigers **4 116.** — nachträgliches Verlangen e. Qu. **1 1, 269; 4 134.** — subrogative Quittierung **5 151.** — Fahrtarten, Billets u. ähnliche Marken keine Qu. **3 1, 176.** — Postschein als Qu.? **7 172.**

Fette Zahlen = Fahrg.; gewöhnl. Zahlen = Seite,



**7 172.** — Form **1 1**, 270; **2 1**, 232. — lösungsfähige Qu. des Hypothekgläubigers **2 1**, 591 ff.; **5 440.** — Qu. unterliegt d. §§ 269, 270 **2 1**, 165. — am Erfüllungsort anzubieten **3 1**, 174, 177. — keine Ersetzung d. Erteilung durch d. bloße Versprechen e. Qu. **3 1**, 174. — Retentionsrecht d. Schuldners kraft seines Anspruchs auf Qu.-erteilung **1 1**, 270; **3 1**, 177; **4 134.** — Entkräftung **1 1**, 269. — Einlösung e. gefälschten Qu.-scheins **4 134.** — Aufsechtung wegen Irrtums **5 33.** — Qu.-sblanlett ermächtigt nicht zum Leistungsempfang **1 1**, 270. — fehlende Unterschrift bei e. Qu.-sbermerk auf e. Konnossement **2 1**, 231. — Übergewicht der Wort-Qu. über d. Qu. mit Ziffernangabe? **2 1**, 231. — Qu.-sbermerk auf e. Wechsel **1 1**, 270; **7 173.** — Rotar als Qu.-süberbringer bei e. ihm zugesandten Lösungsbewilligung **7 173.** — Kosten **1 1**, 270; **2 1**, 232. — Kostenvorerschußpflicht als Voraussetzung d. Qu.-spflicht **4 134**; i. F. einer Mehrheit v. Gläubigern **5 151.** — Übernahme der Kosten der Qu. durch d. Schuldner **2 1**, 232. — kein Anspruch auf Qu. bei sofortiger Barzahlung im Kleinhandel **1 1**, 269. — Qu. im Hy-

pothekenverkehr **1 1**, 270; **2 1**, 232; 591 ff.; **4 134**; **5 440.** — Klage auf Qu. gegen Mündel, Vollstreckung des Urteils **4 443.** — Vorschlag doppelter Qu. im Postanweisungverkehr **1 1**, 232. — Anspruch auf Herausgabe der erteilten Qu. bei Kondition e. negativen Anerkenntnisses **7 325.** — Qu.-anspruch des Schiffers gegen d. Empfänger (Lieferschein) **6 157.** — Anspruch des zahlenden Ausstellers e. Schuldverschreibung auf den Inhaber auf Qu.? **1 1**, 443.

**Lösungsfähige Quittung 2 1**, 591 ff.; **5 440.** — Retentionsrecht an l. Qu. **1 1**, 183; **3 1**, 121. — Form der l. Qu. **1 1**, 270.

**Quittungskarte** f. Alters- und Invalidenversicherung. — Retentionsrecht an der Qu. **2 1**, 177, 178. — Lohninbehaltung wegen Nichtvorlegens der Qu. zwecks Markeneinklebens **3 1**, 123. — Haftung d. Arbeitgebers f. unbefugtes Einbehalten der Karte **5 272**; **7 253.** — Herstellung u. Umtausch durch Polizeibeamte keine fiskalische Handlungen (§ 89 BGB., Art. 77 GGWB.) **2 1**, 25.

**quot minores tot curatores** (f. Pflegschaft) **1 1**, 116; **2 1**, 89, 90; **3 1**, 60.

## R.

**Rabatt.** — Beweislast des Schuldners f. d. R.-Abrede **3 1**, 119. — Angebot mit unzulässigem Abzug nicht mehr „geschuldete Leistung“ **3 1**, 119.

**Rabatmarken.** — Verpflichtung z. Einlösung d. ausgegebenen R. nach Geschäftsaufgabe? **7 68**, 100.

**Radfahrer.** — Haftung n. § 823 BGB. **1 1**, 471; **4 277**; **6 314** (vgl. unerlaubte Handlung).

**Rang** f. auch Pfandrechte an beweglichen Sachen. — bei Einträgen derselben Abteilung; räumliche Reihenfolge maßgebend ohne Rücksicht auf Nummer u. Datum? (Lokusprinzip) **1 1**, 534; maßgebend die tatsächliche, nicht die rechtmäßige Reihenfolge der Eintragung **3 1**, 390; **6 358.** — bei Einträgen in verschiedenen Abteilungen: R. ohne Datierung eingetragener Rechte **1 1**, 534. — einer vom Eigentümer bewilligten Erweiterung des Inhalts einer Hypothek **2 1**, 536; **3 1**, 439. — der Rechte an Grundstücksrechten **1 1**, 535. — der Hypothek des Eigentümers oder persönlichen Schuldners im Verhältnis zur Hypothek des Gläubigers **1 1**, 700; **2 1**, 599; **4 359** f.; **5 436.** — des dem Eigentümer u. des dem persönlichen Schuldner zustehenden Teiles einer Hypothek im Verhältnis zueinander **6 428.** — des auf d. Eigentümer u. persönlichen Schuldner übertragenen Teiles einer

Briefhypothek **4 360.** — nicht eintragungsbedürftiger Rechte gegenüber eingetragenen Rechten **1 1**, 535. — Verschreiben einer Hypothek zu bestimmtem R. **3 1**, 390, 405 (kein Berichtigungsanspruch des Gläubigers gegen einen im R. vor ihm eingetragenen Gläubiger); **4 316** (Hypothekbestellung durch einen noch nicht eingetragenen Erwerber, Konkurrenz mit der Erwirkung einer Vollstreckungshypothek gegen den bisherigen Eigentümer). — Bewilligung einer Hypothekseintragung „an bereitetester Stelle“ **3 1**, 390. — Verpflichtung, einer Darlehnshypothek im Zweifel die erste Stelle zu gewähren? **2 1**, 536. — R. der im Grundbuch eingetragenen Rechte in Sachsen; Übergangsrecht **2 1**, 793. — Folgen einer falschen Eintragung des Ranges ins Grundbuch; Berichtigungsanspruch gegen den Begünstigten? **1 1**, 535; **6 358**; Anspruch aus ungerechtfertigter Bereicherung? **1 1**, 535; **3 1**, 390; Ansprüche des Gläubigers, der infolge Ausnutzung einer unrichtigen R.-Angabe im Grundbuch ausgefallen ist **7 907.** — Berichtigung der falschen Eintragung des R.-Verhältnisses **1 1**, 535. — R. der Gläubiger, die eine Hypothek mit Erfolg angefochten haben **5 384**, 932; **6 359**, 965. — Verschleimung über den Rang eines Rechtes; Aufgabe des GBA. hierbei **5 387.**

**Rangänderung.** — ihr Wesen **1 1, 532; 3 1, 391; 5 385; 6 358; 7 392.** — ihre Wirkung **1 1, 537; 6 358 f.** — Wirkung bei rechtsgeschäftlicher Aufhebung des zurückgetretenen Rechtes **5 385.** — Wirkung beim Rücktritt oder Vortritt mehrerer Rechte hinter oder vor ein anderes; Wahrung des unter jenen bestehenden Ranges? **3 1, 391; 5 385, 387; 6 358 f., 964 f.; 7 393.** — Wirkung beim Rücktritt einer von zwei Gleichrangshypotheken hinter e. Nachhypothek **5 385.** — Berücksichtigung des Parteiwillens bei Feststellung d. Wirkung **5 386; 7 393.** — Wirkung bei gleichzeitigem Rücktritt mit einem Recht hinter mehrere Rechte **1 1, 537; 7 393.** — Wirkung beim Rücktritt zweier hintereinander stehenden Hypotheken hinter eine von zwei Gleichrangshypotheken **5 385.** — Wirkung im Falle sukzessiven Rücktritts hinter mehrere Rechte **1 1, 537.** — Rangrücktritt mit dem Teilbetrag einer Hypothek, Rang des vortretenden u. des nicht zurückgetretenen Betrages **3 1, 391; 3 2, 293.** — Vorrangseinträumung mit nur obligatorischer Wirkung **1 1, 537 (vgl. 1 1, 536); 6 360** (Eintragung im Verhältnisse der Vertragsparteien zueinander nicht erforderlich). — Einräumung des Gleichranges **6 359.** — Gegenstand der Vorrangseinträumung **1 1, 536, 540; 2 1, 537; 5 385; 6 360; 7 392 f.** (eingetragene Rechte, Rechte desselben Berechtigten, rechtsbeständige Rechte? durch Vormerkung gesicherte Rechte?); **5 385 f.** (bei Abtretung einer Teilhypothek). — Vorrangseinträumung unter Bedingung oder Befristung **1 1, 536; 6 360** (bei Vorrangseinträumung an Baudarlehen). — obligatorische Verpflichtung zur Vorrangseinträumung u. dingliche Einigung hierüber **1 1, 536.** — Eintragung der Änderung vor Eintragung der vortretenden Hypothek **1 1, 536; 3 1, 391; 7 392.** — grundbuchamtlicher Vollzug **1 1, 536; 2 1, 536; 3 1, 390; 6 359.** — Nachweis der Einigung der beteiligten Gläubiger nicht erforderlich **7 393.** — Löschung der zurückgetretenen Hypothek; Form des Vollzuges **2 2, 477.** — Einräumung des Vorranges vor einem getilgten Teilbetrag mehrerer Hypotheken desselben Gläubigers zugunsten des gesamten Überrestes **5 360.** — Rücktritt hinter eine Baulasthypothek **6 964, 965.** — Verpflichtung zur Einräumung des Vorranges vor den zur Tilgung gelangenden Teilbeträgen einer Amortisationshypothek, Sicherung der Vorrangseinträumung durch e. Vormerkung **1 1, 537.** — Eintragung des Vorrangs ungetilgter Teile vor den getilgten **1 1, 700; 3 1, 453.** — Rangrücktritt der an die Stelle amortisierter Teile einer Amorti-

sationshypothek getretenen Eigentümergegrundschuld hinter eine andere Hypothek **2 576;** vor Entstehung der Eigentümergegrundschuld unmöglich **5 386.** — Wirkung einer nicht auf Rechtsgeschäft beruhenden Aufhebung des zurückgetretenen Rechtes **1 1, 537.** — Voraussetzungen der Eintragung einer Hypothek mit dem Vermerk, daß ihr vor dem jeweils getilgten Teil vorgehender Hypotheken der Vorrang zustehen soll **3 1, 391; 5 387.** — Eintragung von Amts wegen bei Umschreibung einer Teilhypothek auf den Eigentümer oder persönlichen Schuldner **2 1, 599.**

**Zustimmung d. Eigentümers.** — nicht erforderlich bei Teilung von Hypotheken u. Änderung des Ranges der Teilbeträge durch den Berechtigten? **1 1, 536; 5 429; 6 418; 7 444.** — bei erfolgreicher Anfechtung einer Vorhypothek durch e. Nachgläubiger **2 1, 536.** — beim Zurücktreten der Vormerkung einer Hypothek, Grund- oder Rentenschuld **2 1, 537; 4 317.** — erforderlich nicht zur R., sondern nur zum Zurücktreten **2 1, 536; 3 1, 391.** — im Fall einer vom Eigentümer bewilligten Erweiterung des Inhaltes einer Hypothek **2 1, 536.** — Genehmigung des Vormundschaftsgerichts, Einwilligung der Ehefrau zu der Zustimmungserklärung erforderlich? **3 1, 390 f.**

**Rangeneinräumungsverzicht** (bayer. R.). — ein Hindernis für die Entstehung einer Eigentümerhypothek? **4 780.**

**Rangvorbehalt** **1 1, 537 f.; 3 1, 392.** — kann an die Bedingung des Wegfalles anderer Hypotheken geknüpft werden **5 387.** — zulässig nur bei Befristung des durch den Vorbehalt beschränkten Rechtes? **1 1, 537, 538; 5 387 f.** (Antrag auf Eintragung d. Vorbehalts zugleich mit d. Antrag auf Hypothekeneintragung gestellt, vom GBA. aber zu Unrecht nicht vollzogen, Zustimmung des Hypothekgläubigers zur nachträglichen Eintragung); **6 357, 360.** — zulässig bei Vormerkungen **4 317.** — grundbuchamtliche Behandlung **1 1, 538; 3 1, 392** (Rangvorbehalt für eine verzinsliche Hypothek). — R. zugunsten einer Hypothek, insoweit die durch sie gesicherte Forderung entsteht **3 1, 392.** — zugunsten einer beliebigen hohen Hypothek **6 360.** — Sicherung der nächstfolgenden Rangstelle für eine künftige Zwangshypothek **7 394.** — Gegenstand der Übertragung u. der Zwangsvollstreckung? **1 1, 538; 6 361; 7 393.** — Vereinbarung, über einen R. nicht ohne Zustimmung eines anderen zu verfügen **6 361.** — Wirksamkeit beim Vorhandensein von Zwischenrechten **1 1, 538; 3 1, 392.** — kein Recht des Gläubigers einer Zwangshypothek, in d. vorbehaltenen Rang einzudringen **7 393.** — Vorbehalt



des Gleichranges für eine künftige Hypothek **5 388.** — Erlöschen des Rangvorbehaltes **6 361.**

**Rat** f. Auskunft, Empfehlung, Bantier. — Charakter des auf R.-erteilung gerichteten Vertrags **2 1, 406, 407; 3 1, 284, 285; 4 221; 5 265, 267.** — Umfang der Haftung nach § 676 **7 281.** — keine allgemeine Haftung für Fahrlässigkeit im § 676 **1 1, 409; 7 281.** — Haftung bei R.-erteilung Sachkundiger an Sachkundige aus dem Dienst- oder Werkvertrag **2 1, 375, 409; 4 194, 205, 221; 5 242.** — R. u. Empfehlung bez. Ankaufs von Aktien Dienst- oder Werkvertrag? **4 221.** — Haftung e. Bankiers für R. bez. Anschaffung von Wertpapieren **1 1, 409; 2 1, 409; 3 1, 287; 4 221; 5 265; 7 281** (f. Bankier). — Haftung für fahrlässig falschen Rechts-R. **2 1, 409; 3 1, 282; 4 221.** — Haftung des Notars **4 21, 22.** — Haftung bei Erklärung, es könne an E. bis zum Widerruf d. Erklärung ruhig weitergeliefert werden **6 126.** — Haftung für R.-erteilung ohne Bestehen e. Vertragsverhältnisses **7 281.** — Haftung bei e. erst infolge des Rates zustande kommenden Vertragsverhältnisse **7 281.** — Anwendung des § 676 auf bloß neutrale, mit einem Rat oder e. Empfehlung nicht verbundene Auskünfte **7 281.** — Verjährung des Schadenersatzanspruchs wegen R.-erteilung **7 281.** — R.-erteilung innerhalb e. Dienst- oder Werkvertrags **7 282.**

**Raubfrüchte** vgl. Früchte. — Begriff **1 1, 57.**

**Räumungsfrist.** — Bestimmung e. R. nach § 721 ZPO. bei allen auf Räumung lautenden Urteilen, nicht bloß bei denen aus e. Mietvertrag **6 876.**

**Realgemeinden.** — vor 1900 begründete **3 1, 691.** — vor 1900 begründete Alpengenossenschaften **4 541.** — Miteigentum nach Bruchteilen? **3 1, 696.** — Markt- u. Feldgenossenschaften in Holstein **6 270.** — als Wirtschaftsbereine **3 1, 12.** — Anwendbarkeit des § 54 BGB. in ihrer Stellung nach außen **3 1, 19.**

**Realgewerberechte.** — Begriff **4 919.** — Fortbestehen der realen u. rabizierten Gewerberechte in Bayern **3 1, 680.** — i. Preußen vor 1810 entstandene Realkantengewerberechte **6 588.** — Personalkongession bei unerheblicher Erweiterung der Wirtschaftsräume einer realen Gastwirtschaft? **4 920.** — Begriff der wesentlichen Erweiterung e. Realwirtschaft **4 920.** — Kongession bei realer Schankwirtschaft **4 929, 942, 943.** — Erlaubnis zur Ausübung der R. durch einen Pächter **4 943.** — Übertragung von Todes wegen **4 943.** — Verkauf e. RGR. mit Kundschaft; Gebührenbewertung in Bayern **7 27.** —

Grundbuchberichtigung bei Realkantrecht **6 1034.**

**Realkaften.** — Begriff **1 1, 657; 6 403.** — rechtlicher Charakter **2 1, 578; 5 419.** — Art der Leistung: wiederkehrende Leistungen; Befestigung aus den Erträgen eines Grundstücks; Gewährung von Wohnung u. Landnutzung; Sicherstellung einmaliger Leistungen durch Höchstbetragshypothek; Geldrenten zur Verzinsung u. Tilgung eines Darlehens; Anzeigerstattung von einem abzuschließenden Mietvertrag an den Berechtigten bei einem Vormietungsrecht **1 1, 657 f.** — die bei bäuerlichen Güterüberlassungsverträgen (f. diese) üblichen Abfindungen u. andere Fälle **2 1, 578 f.; 3 1, 432; 6 403; 7 582.** — Unterlassung von Handlungen; Leistungen, die nicht in bestimmten Zeitabschnitten sich wiederholen u. keine bestimmte Höhe haben, Zuchtfierhaltung, Deichlast als Gegenstand e. Realkaft **5 419.** — dingliche Sicherung der in einem bäuerlichen Übergabevertrag für Dritte ausbedungenen unregelmäßig wiederkehrenden Leistungen **7 428.** — gebräuchliche Fälle **7 428.** — Bestellung nach altem bayerischen Liegenschaftsrecht **3 2, 155.** — Inhalt der Eintragung **1 1, 658.** — Ermöglichung der Umrechnung in einen Geldbetrag **2 2, 459.** — Belastung des ganzen Grundstücks so, daß die Leistungen nur aus einem Teile zu entnehmen sind **1 1, 658.** — Anwendung der für die Zinsen einer Hypothekforderung geltenden Vorschriften: Verjährung nicht regelmäßig wiederkehrender Leistungen **1 1, 658.** — Rechte des Gläubigers wegen Verschlechterung des Grundstücks **1 1, 658; 3 1, 433.** — Eintragung eines amortisierbaren Darlehens als Realkaft **1 1, 659.** — persönliche Haftung des Eigentümers: deren Ausschließung ins Grundbuch einzutragen? Haftung von Miteigentümern, Haftung für das Ablösungskapital, für Verbindlichkeiten der Rechtsvorgänger u. -nachfolger **1 1, 659; 2 2, 459; 3 1, 433; 6 403.** — zur Ausdrucksweise des Gesetzes **5 419.** — Teilung des Grundstücks des Berechtigten **1 1, 659.** — Teilung des belasteten Grundstücks **5 419; 6 403.** — Trennung subjektiv-dinglicher R. aus der Zeit vor 1900 von dem berechtigten Grundstück **1 1, 659.** — Übertragbarkeit u. Vererblichkeit subjektiv-personlicher R. **1 1, 659; 3 1, 433; 6 403.** — die ablösbaren R. ein Recht im Sinne d. § 882 BGB.? **1 1, 538.** — Realkaften d. früheren sächsischen Rechts; Vorrang vor den Hypotheken **7 929.** — nicht beständige R., Allenteils-R. (Rheinprovinz) **2 1, 772.**

**Realobligation.** — Wesen **2 1, 592; 5 76, 428, 429.** — R. u. Verwertungsrecht **5 77.** — Vollstreckung in den „haftenden“ Gegenstand **5 77.**

**Rechenfehler** vgl. Abrechnung, Kauf. — bei Offerten; verstößt seine Ausnutzung gegen die guten Sitten? **2 2, 200.**

**Rechnung** f. Stillschweigen, Erfüllungsort. — einseitiger Vermerk über Erfüllungsort **3 2, 78, 349; 5 752; 4 617.** — Bedeutung eines Vermerks auf früheren R. für spätere Feststellungen **3 2, 349; 2 2, 198, 199; 4 617, 669.** — Stillschweigen gegenüber den vom Vertrag abweichenden Vermerken auf der R. **3 2, 78; 4 617.** — R. als Bestätigung eines geschlossenen Kaufes? **3 2, 78.** — Zusendung einer im Vordruck die allgemeinen Geschäftsbedingungen des Verkäufers enthaltenden R. zugleich mit einem Bestätigungsschreiben **3 2, 78.**

**Rechnungslegung** f. Auskunftspflicht. — d. Vormunds f. Vormundschaftsgericht. — ratio d. § 259 BGB. **3 1, 110.** — allgemeine Rechtspflicht zur R.? **6 108, 109; 7 117.** — Erfordernisse der R. **4 91, 92.** — Anspruch auf R., vermögensrechtlicher Anspruch **4 91.** — Fälle des Bestehens e. Verpflichtung zur R. **1 1, 168.** — für einen vor 1900 begründeten Anspruch **1 2, 417; 2 1, 784.** — §§ 259 Abs. 3, 260 Abs. 3 BGB. nicht anwendbar auf vor 1900 entstandenes Schuldverhältnis **3 1, 110.** — Mitübergang des Rechts aus § 259 BGB. bei der Fession **2 1, 155; bei Pfändung 7 292.** — Aufrechnung mit Geldforderung dem Anspruch aus § 259 BGB. gegenüber ausgeschlossen **2 1, 155.** — R. nach § 259 bei besonders geartetem Schuldverhältnis **5 100.** — ungenügende R. (e. Gutsverwalters) **4 92.** — bei Gesellschaftsverhältnis **3 1, 110; 7 292** (Übergang des R.-anspruchs bei Pfändung des Anspruchs e. Gesellschafters f. Gesellschaft). — unter Miterben **2 1, 155** (f. diese). — Anspruch des Ehemanns gegen die Frau, die das Eingebachte zur Verwaltung Dritten überläßt? **7 481.** — bei größeren kaufmännischen Unternehmungen **3 1, 110.** — Verlangen des Handlungsagenten nach Buchauszügen (§ 91 HGB.) u. § 259 BGB. **2 1, 156.** — keine gesetzliche Pflicht zur R. aus §§ 677, 687 BGB. **3 1, 110.** — R. bei Geschäftsbeforgung für andere **1 1, 167, 168.** — Pflicht des Gastwirts, d. mit dem Kellner Teilung der Trinkgelder vereinbart hat **6 108.** — Pflicht des aus e. Sicherungshypothek nur dinglich Verpflichteten **6 108.** — R. der Bank, die im Auftrag d. Erben ihres Kunden aus dem Depot dessen Schulden deckt **6 109.** — Übernahme der Verwaltung eines Warenlagers auf Veranlassung des Gläubigers des bisherigen Geschäftsinhabers **6 109.** — keine Pflicht zur R. über e. in eigener Angelegenheit vorgenommene Verwaltung oder Geschäftsbeforgung gegenüber e. mittelbar interessierten Dritten **5 100.** — kein Anspruch des nach § 15 WarenG.

Verlehten auf R. **1 1, 167.** — Anspruch auf Entlastung? **3 1, 110, 569** (f. Vormundschaftsgericht); **7 117.** — Erlaßvertrag d. volljährig gewordenen Mündels mit dem Vormund betr. R. **1 1, 296.** — Verlangen der Beidigung schon im Klagenantrag bei einer nach §§ 259, 260 BGB. erhobenen Klage? **6 108.** — Unterbrechung der Verjährung durch Klage auf R.? **6 108.** — Prozeßzinsenpflicht bei Klage auf R. **6 108.** — Pflicht der im Güterstand der Verwaltungsgemeinschaft ihr Eingebachtes selbst verwaltenden Ehefrau zur R. **7 117.** — Anspruch auf R. bei Verletzung e. Konkurrenzverbotes **7 279.** — Anspruch d. Alleinvertaußberechtigten auf R. gegen den vertragswidrig selbst Geschäfte abschließenden Fabrikanten **7 285.**

**Klage auf Rechnungslegung verbunden mit Klage auf Herausgabe** (§ 254 ZPO.). — Anwendungsgebiet **3 2, 436.** — Teilurteil über die Abrechnung **1 3, 101; 5 787 (2); 7 782.** — was ist hier res litigiosa? **1 3, 101.** — Streitwert **4 689.** — bloßer Vorbehalt der Klage auf Leistung **5 787.** — Verhältnis zur Feststellungsklage **5 787.** — Klage des Agenten auf Buchauszug verbunden mit der Klage auf Zahlung der Provision **3 2, 28.** — Begriff der Rechnungslegung **3 2, 436.** — Abweisung der Leistungsklage bei nicht rechtzeitiger Bezifferung des Hauptantrags **6 795.** — Urteil, wenn die erlangte R. kein Saldo für den Kläger oder ein Saldo für den Beklagten ergibt; Prozeßkostenpflicht des Klägers **6 795** (vgl. Prozeßkosten § 93). — Aufstellung einer neuen Rechnung seitens des Klägers nach R. des Beklagten **3 2, 436.** — Teilurteil über den Anspruch auf R. (f. oben); Verbindung dieses Teilurteils mit e. Zwischenurteil über den Grund des 2. Anspruchs; Rechtslage, wenn der Beklagte den 1. Anspruch auf R. nicht erfüllt; Geltendmachung des Anspruchs auf das Interesse **7 782** (vgl. **3 2, 436; 4 691; 5 787.**) — Klage auf Löschung verbunden mit Klage auf R. **3 2, 436.** — Klage auf R. verbunden mit Klage auf Leistung des Offenbarungseides? **4 688.** — Urteil auf R. u. Auslieferung des sich hiernach ergebenden Betrages **5 787.** — kann das Berufungsgericht mit dem Urteil über den Anspruch auf R. zugleich die Entscheidung über den Grund verbinden u. im übrigen zurückverweisen? **3 2, 436.** — kann nach rechtskräftiger Erledigung des Anspruchs auf R. im Nachverfahren über d. Leistungsanspruch das Interesse eingeklagt werden, das beim Ausbleiben der aus dem Teilurteile geschuldeten Handlung dem Gläubiger zu erstatten ist? **4 691; 5 787; 7 782.**

**Rechnungsverfahren** f. vorbereitendes Verfahren.



**Recht ausländisches** f. ausländisches Recht. **Rechte.**

**Arten von Rechten** 2 1, 524; 5 383.

— R. an der Sache; Begriff (im Gegensatz zum dinglichen Recht) u. Arten 1 1, 506 f. — Recht an der Sache i. S. des § 864 Abs. 2 2 1, 528. — R. zur Sache; Begriff u. Begründung 1 1, 507.

**Zeitlich beschränkte Rechte.** — deren Löschung im Grundbuch f. Löschung.

**Rechte dingliche.** — Begriff im Gegensatz zu dem Recht an der Sache 1 1, 506 f. — Einteilung in Voll-R. u. Besitz-R. 2 1, 524.

— d. R. u. Eigentum 5 383. — das Pfandrecht als dingliches R. 7 468. — Dinglichkeit der Grundstücksmitte? 1 1, 374 f.; 2 1, 305, 530. — R. an der eigenen Sache 1 1, 543.

— nach 1900, aber v. Anlegung d. Grundbuchs entstandene R.; maßgebendes R. 1 2, 428. — vor 1900 geschlossener obligatorischer Vertrag auf Begründung eines dinglichen Rechts 2 1, 793. — Schutz des guten Glaubens bei vor Anlegung des Grundbuchs entstandenen Rechten 1 2, 429. — vor 1900 eingetragene, nach BGB. nicht mehr eintragbare R. 2 1, 794. — vor 1900 ohne Eintragung entstandene dingl. R. (Recht die Eintragung zu verlangen) 3 1, 697; 6 595/596; Fortbestehen u. Aufhebung solcher Rechte 4 548/549; 6 596. — vor 1900 ohne Eintragung entstandene dingl. R. auf der Landesgesetzgebung vorbehaltenen Gebieten 3 1, 697.

— Eintragung eines vor 1900 vorgemerkten, im BGB. nicht anerkannten dingl. R. nach dem 1. I. 00? 1 2, 417. — Rangverhältnisse nach sächs. R. im BGB. 2 1, 793. — Umfang der Befugnisse u. Pflichten bei vor 1900 entstandenen d. R. 3 1, 697. — Erlöschen der vor 1900 entstandenen dingl. R. 1 2, 427; 5 628. — ihre Begründung f. Einigung, Erziehung. — Änderung gebuchter R. 6 596. — Verzicht auf dingl. R.; Vertrag oder einseitiges R.-geschäft? 2 1, 38. — vorläufige Eintragung von dingl. R. 1 1, 116.

**Änderung des Inhaltes.** — Begriff 1 1, 532; 6 357 (Umwandlung einer Hypothek ohne Rangvorbehalt in eine Hypothek mit solchem; Eintragung der Vollstreckungsklausel zu einer Hypothek; Vereinigung mehrerer Hypotheken zu einer Einheitshypothek). — Änderung der Ausübung, nicht des Inhaltes im Fall des § 1023 u. a. 1 1, 532. — inwieweit ist der obligatorische Vertrag über die Verpflichtung zu einer dingl. R.-änderung formfrei? 1 1, 527. — die Bindung der Vertragsparteien nach § 873 Abs. 2 betrifft nicht das zugrunde liegende obligatorische R.-geschäft 1 1, 529. — besonders geregelte Fälle 1 1, 532. — Vereinigung mehrerer Hypotheken zu einer Einheitshypothek im BGB. nicht vorgesehen? 5 384. —

Zustimmung der im Range gleich oder nachstehend Berechtigten erforderlich? 1 1, 532.

**Aufhebung dinglicher Rechte.**

— Aufgabenerklärung des Berechtigten; deren Form 1 1, 530 f.; rechtl. Natur 5 384; Wortlaut („Löschungsbewilligung“) 6 356. — Wirkung (Untergang des Rechtes? Anspruch auf Beschaffung einer formgerechten Löschungsbewilligung?) 1 1, 530 f. — Wirkung der Unwiderruflichkeit nur unter den Parteien 6 356. — Unwirksamkeit eines einseitigen Widerrufs für das Verfahren vor dem GBA. 4 316. — Form des hierzu verpflichtenden Kaufgeschäfts 3 1, 390. — Aufhebung von Dienstbarkeiten, die vor dem Inkrafttreten des Grundbuchrechts entstanden u. nicht im Grundbuch eingetragen sind 6 356. — der Nachbarrechte des AB. 6 373. — Aufhebung d. Erbbaurechts, d. medlenburg. Erbpachtrechts 6 357. — Wirkung e. unrechtmäßigen Löschung 1 1, 531; 2 1, 535; 7 399; Wirkung einer Löschung auf Grund einer Löschungsbewilligung, die der Notar dem Schuldner auftragswidrig vor der Zahlung der Hypothek ausgehändigt hat 7 391. — Zustimmung Dritter im Fall der Belastung 1 1, 531 ff. — das Recht des Nachbarn keine Belastung des R. des Vorerben i. S. des § 876 S. 384.

**Aufhebung subjektiv-dinglicher Rechte.** — Zustimmung Dritter im Falle der Belastung des berechtigten Grundstückes 1 1, 531 ff. — Vermerk auf dem Buchblatt des herrschenden Grundstückes 2 2, 398 f. (Verweisung auf diesen Vermerk im Buchblatt des dienenden Grundstückes zulässig? Bedeutung des Vermerks; Berichtigung bei Aufhebung des Rechtes; Apothekengerechtigkeit? 3 2, 147; 4 829; 7 946 (Eintragung, auch wenn das Recht objektiv nicht dinglich); 6 1021 (subjektiv-dingliche u. subjektiv-persönliche Sicherungsgerechtigkeiten, preuß. R.). — Aufhebung des Rechtes ohne Zustimmung passiv beteiligter Dritter 2 2, 423; 3 155.

**Rechtsangelegenheiten.** — gewerbsmäßige

Beforgung fremder R. f. Rechtskonjunkten. — Vermittelung von Rechtsgeschäften als gewerbsmäßige Beforgung fremder R.? 4 936.

**Rechtsanwalt** f. Prozeßkosten, GebD. f. RA.,

Auskunft. — rechtsanwaltlicher Beruf Gewerbebetrieb? ausländischer, im Inland ansässiger R. 4 918. — Natur des Vertrags zwischen R. u. Partei 1 1, 383; 2 1, 324, 328, 333, 405; 3 1, 248, 284; 4 193; 5 227; 6 230, 1192; 7 241, 245 f., 582. — Übernahme einer Prozeßvertretung als Vertrag i. S. der §§ 611, 675 2 1, 405; 3 1, 284; 7 280. — stillschweigender Vertragschluß mit dem Auskunftbegehrenden 1 1, 140; 2 1, 207; 3 1, 287;

## (Rechtsanwalt)

**4 218.** — Zustandekommen eines Mandatverhältnisses **2 1**, 397 (durch Bejahung einer in Frageform gestellten Bitte um Beforgung einer Grundbuchsache); **4 218** (durch Einlassung auf die Frage um Auskunft). — Auftrag zur Ratserteilung an einen Dritten **4 128.** — Mehrheit von Aufträgen **5 263.** — Kündigung des Mandatsvertrags zwischen R. u. Partei **1 1**, 391; **5 236**; Gebührenanspruch des R. bei vorzeitiger Aufhebung des Mandatsvertrags **1 1**, 392; **3 1**, 262; **5 236.** — Verlust d. Gebührenanspruchs bei grundloser Kündigung seitens des R.? **6 1217** (f. GebD. f. R.). — Kündigung ohne Vollmacht konvalisiert durch Prozeßführung **1 1**, 121. — Zulässigkeit der Vertretung **1 1**, 383. — Handakten hinterlegungsfähig? **1 1**, 273; **2 1**, 234. — Retentionsrecht des R. an den Handakten **1 1**, 182; **2 1**, 399; **2 2**, 479, 498, 499 (Absonderungsrecht im Konkurs); **7 279.** — Herausgabepflicht gegenüber dem Mandanten bez. der Handakten **2 1**, 399. — Erteilung der Prozeßvollmacht nicht durch die Partei, sondern den von dieser bestellten R. **5 264.** — Anwendung des § 254 BGB. auf den Vertrag des Klienten mit dem R. **4 87.** — Prüfungspflicht hinsichtlich des ihm vom Gerichtsvollzieher übergebenen Pfändungsprotokolls **2 1**, 147. — „Weisung“ seitens d. Klienten i. S. des § 166 Abs. 2 **1 1**, 107; **3 1**, 59. — Beauftragung mit dem Schriftwechsel in einer Sache noch keine Erteilung unbeschränkter Vollmacht **3 1**, 58. — Befugnis des Bureauvorstehers zur Entgegennahme u. Zusicherung von Zahlungen **4 134.** — Anwaltssozietät: kein Gesamtschuldverhältnis, Gewinnbeteiligung, Auseinanderlegung, gegenseitige Haftung **1 1**, 331; Anwendbarkeit des § 425 **1 1**, 334, 419, 470; des § 426 **5 183** (f. Gesellschaft); **6 265** (Nizum des einen Sozius); **7 190**, 290. — Anwendbarkeit der §§ 320 ff. auf Gesellschaften oder Verbindungen von R. **1 1**, 225. — Aussteller e. Prozeßvollmacht u. R. als Gesamtschuldner bez. der Stempelpflicht **3 1**, 207. — Schädigung durch schlechte Beschaffenheit der Gerichtsräume **5 18.** — Rechtsanwaltskosten als Verzugschaden **1 1**, 204; **2 1**, 202. — R. i. S. des § 196 Ziff. 15 **1 1**, 126; Beginn der Verzählung für Gebühren u. Auslagen **1 1**, 126, 127. — Haftung des R. gegenüber d. Gerichtsvollzieher für dessen Gebühren? **1 1**, 407; **1 3**, 248; **6 1191.** — Haftung für fahrlässig falschen Rechtsrat **1 1**, 188, 470; **2 1**, 409; **3 1**, 282; **4 221**; **6 230**; **7 134**, 246. — falsche Übermittlung eines Telefongesprächs durch f. Buchhalter **5 114.** — Haftung für f. Sozius, Generalsubstituten, Bureauvorsteher u. Schreiber (vgl. Hilfs-

personen) **1 1**, 195, 470, 486; **2 1**, 191; **4 111**; **5 115**, 118, 359; **6 331** (f. unerlaubte Handlung, § 831); **7 278**, 280. — keine Haftung für Hypothekausfall **5 114.** — keine Staatshaftung für R. **4 21.** — Verkauf der Praxis **1 1**, 86. — Wohnsitz **1 1**, 6. — Prävarikation **1 1**, 470. — Fürsorgepflicht des Anwalts nach § 618 für seine Angestellten; Bureauputzfrau **6 234**, 235. — als Nachlasspfleger; Honorar **2 1**, 687; **3 1**, 588. — Verlangen e. Vergütung auch ohne Vereinbarung **6 1192.** — keine Anwendung des § 612 BGB. auf die Höhe der Vergütung **6 1193.** — Inkassovollmacht des Bureauvorstehers; Umfang **7 75.** — Umfang der Haftung des R. **7 246.** — Haftung für verspätete Klagerhebung wegen irriger Ansicht über die Verjährung **7 134.** — Haftung wegen Unterlassung des Zwangsversteigerungsantrags **7 932.** — Haftung bei Unterlassung d. Einsicht in Zwangsversteigerungsakten **7 134.** — Haftung bei Verlust der Handakten **7 134**, 246. — Haftung für Nichtanwesenheit bei e. Versteigerungstermin **7 134.** — Haftung für falsche Ratserteilung **7 134.** — Haftung für Schädigung der Partei durch eine dem Auftrag nicht entsprechende Tätigkeit **6 1197.** — Haftung wegen falscher Auskunft gegenüber Dritten **3 1**, 82. — Haftung eines R. wegen unterlassenen Versuchs zur Erlangung einer abgeänderten Verfügung des Grundbuchrichters **2 1**, 333. — Haftung für Zustellungsversehen des Gerichtsvollziehers **6 129.** — Haftung wegen verfrühter Vollstreckung **5 114.** — Haftung für unterlassene Akteneinsicht **7 246.** — Haftung für bloße Ratserteilung **7 246.** — Haftung für unterlassene Verjährungsunterbrechung **7 246.** — Haftung für unzureichende Vertretung in Zwangsversteigerung **7 246.** — Haftung für Unterlassung der Kondizierung e. Anerkenntnisses **7 245.** — Haftung wegen Versäumung der Einlegung e. Rechtsmittels; Beweislast, daß das Rechtsmittel Erfolg gehabt haben würde? **7 792.** — Verweigerung des Honorars wegen Nichtauftretens in Beweisterminen u. ä. **7 246.** — Kündigung des Mandats wegen Vereinigung des R. des Klägers mit dem des Beklagten zu e. Gesellschaft **7 290.**

**Rechtsanwaltsgebühren** f. Gebührenordnung für Rechtsanwälte, Rechtsanwalt, Prozeßkosten.

**Rechtsausübung** f. Schifane. — Begriff im § 226 BGB. **1 1**, 134 ff.; **2 1**, 103; **3 1**, 68.

**Rechtsergänzung** f. Lücken. — durch d. Richter **3 1**, 79; **4 66**; **5 73.**

**Rechtsfähigkeit** f. Vereine, jur. Personen, Rechtssubjekt. — Begriff **5 2**, 605; **7 9.** — Beginn **4 1.** — des nasciturus (f. diesen) **7 4.** — der natürlichen Personen als

Fette Zahlen = Jahrg.; gewöhnl. Zahlen = Seite,



Grundlage aller Persönlichkeitsrechte **1 1**, **1** — der Religiösen (s. diesen) **2 1, 1**. — Verletzung an Religionsgesellschaften in Preußen **3 1, 13**. — deutsche Niederlassung in einem Konsulargerichtsbezirk **4 10**. — Zweckverbände ohne R. **5 11**. — R. handelsrechtlicher Gesellschaften nur nach dem Recht am Ort ihres Sitzes zu beurteilen **3 1, 14**; **4 10**. — staatliche Verleumdung: subsidiärer Charakter **4 9**; **5 6**; konstitutive Wirkung **1 1, 23, 24**; **2 1, 17**; **3 1, 13**; **4 9**; **5 6**. — Ausländer **1 2, 353**; **5 605**. — nach dem Tode; Verleumdung Verstorbener, Rechte an d. Leiche; Photographieren der Leiche **7 4**.

**Rechtshängigkeit**. — freie **2 1, 80, 121**. — durch Interessenerwägung **4 66, 67**; **5 73**.

**Rechtsgeschäft** vgl. *accidentalial negotii*, Anfechtbarkeit, Anfechtung, Auslegung, Bedingung, Beurkundung, fiduziarische R., Form, Kaufgeschäft, Minderjährige, *naturalia negotii*, Richtigkeit, Scheingeschäft, Selbstontzähieren, teilweise Richtigkeit, Verträge, Willenserklärung, Zustimmung. — Begriff **1 1, 58 ff.**; **2 1, 36, 37**; **4 27**; **7 29, 33**. — Begriff; Unterschied v. Rechtshandlungen **1 1, 59**; **2 1, 37**; **6 39**. — Verständigungswille als Faktor des R. **6 39**. — R. u. Willenserklärung **1 1, 64 f.**; **2 1, 37, 48**; **3 1, 31**. — R. u. Verfügung **3 1, 81**. — Stellung innerhalb d. rechtlich wirksamen Verhaltens **2 1, 36**. — objektiv wirkende Tatbestände **1 1, 59**. — Einteilung in Erklärungs- u. Willensgeschäfte **1 1, 59**. — partiariische (s. diese) **1 1, 60**. — „Erklärungen zur Kenntnissnahme“ **1 1, 60**. — *causa*-Lehre, Grund- u. Hülfsgeschäft **3 1, 31, 32**; **5 28**. — Leistungsgeschäfte **5 27**. — Vermögenszuwendungsgeschäft, Elemente: Leistungs- u. Zwecksetzungsgeschäft **5 28**. — Prozeß-R. **5 27**. — Bestandteile **5 27**. — Verhältnis d. einseitigen R. zum Verträge **2 1, 37 ff.** — zusammengesetzte **4 53**. — adressierungsbedürftige **4 37**. — sachrechtl. Einigung e. R. **4 27**. — Errichtung e. Stiftung als R. **2 1, 24**. — Anmeldung e. Vereins zur Eintragung kein R. **2 1, 22**. — Einfluß v. Mängeln d. kausalen R. auf den dinglichen Vertrag **1 1, 530** (s. ungerechtf. Bereicherung).

**Rechtshandlung**. — Begriff u. Wesen **1 1, 59 f.** — Stellung innerhalb d. rechtlich wirksamen Verhaltens **2 1, 36**. — R. u. Willenserklärung **2 1, 47**. — R. u. Rechtsgeschäft **1 1, 59**; **2 1, 37**. — Arten **2 1, 37**. — R. keine Verfügungen **3 1, 81**. — Bedingung u. Zeitbestimmung ausgeschlossen bei R. **1 1, 97**. — Vertretung bei R. **1 1, 102**. — Unnenbarkeit d. § 166 auf R. (wahrheitswidrige Angaben des Vertreters e. Versicherten) **3 1, 58**. — Verbinden in Ausübung e. Rechts (§ 95 BGB.) als R. **2 1, 31**.

**Rechtshängigkeit** s. prozeßhindernde Einreden. — Veräußerung während d. R. s. *res litigiosa*. — Begründung d. R. durch die bloße Verlesung d. Antrags **1 3, 112**. — Klage d. Zejjionars vor Ablauf d. Frist d. § 697 ZPO. bei Vorliegen e. Zahlungsbefehls des Zedenten **3 2, 444**. — Begründung d. R. durch die Klage e. falsus procurator **7 738**. — im Arrestprozeß **3 2, 442**. — Einwand, d. eingeklagte Forderung sei im Ausland mit Arrest belegt **7 811**. — Beachtung d. Rechtshängigkeit von Amts wegen? **1 3, 112**. — Verzicht auf d. Einrede d. R. **1 3, 113, 124**. — Erhebung d. Einrede d. R. nach Erlaß eines Urteils **1 3, 112**. — ist zur Begründung d. Einrede d. R. der Nachweis nötig, daß das bereits befaßte Gericht zuständig sei? **6 800**. — Voraussetzung für d. Einrede d. R., daß in dem anderen Verfahren eine materielle Entscheidung noch erfolgen kann **6 800**. — Aufhebung d. R. durch Vergleich, u. andere wie d. Urteil den Rechtsstreit erledigende Akte **6 800, 801**. — Aufrechnung gegen e. rechtshängige Forderung nach deren Abtretung oder Überweisung **3 1, 197**. — Aufrechnung trotz Einrede d. R. gegen d. Aufrechnungsforderung **2 1, 242**; **5 156**. — Begründung d. R. durch d. Antrag auf Erlaß e. einstweiligen Verfügung? **7 787**. — Wirkung d. nach Klagerhebung eintretenden, d. Zuständigkeit zu ändern geeigneten Umstände **6 800, 801** (s. Gerichtsstand). — Wiederaufheben d. R. bei Widerruf e. Prozeßvergleichs **7 314**. — Eintragung d. R. ins Grundbuch **7 788**. — wann erlischt d. Rechtshängigkeit e. im Urteil irrümlich übergangenen Anspruchs, bezüglich dessen eine Urteilsergänzung nach § 321 ZPO. nicht erfolgt? **7 807**. — Identität der Streitfache. — Klagebegehren, gerichtet auf gleiche Urteilswirkung **1 3, 112**. — Identität d. Anspruchs **1 3, 112, 124**; **3 2, 442**. — Verhältnis zwischen Leistungs- u. Feststellungsklage **1 3, 112**; **3 2, 442**. — Klage auf Vollstreckungsurteil u. selbständige Klage auf Zahlung **3 2, 447**. — Einlagen von verschiedenen Teilen e. Forderung in verschiedenen Prozessen **1 3, 112, 124**; **3 2, 443**. — mehrere Klagen wegen desselben Unfalls wegen verschiedener Verletzungen **1 3, 112** (vgl. Teilbetrag). — Wechselklage gegenüber dem gleichen Beklagten zuerst als Aussteller u. 1. Giranten, dann aus einem späteren Giro **6 800**. — Einrede aus d. anhängigen Klage auf Herstellung d. ehelichen Lebens gegenüber späterer Scheidungsklage (s. Ehefachen) **7 485**. — Wechselklage gegenüber d. früher erhobenen Klage aus dem Grundverhältnis **3 2, 443, 512**. — Minderungsklage auf Teillösung d. Kaufgelbhypothek gegenüber d. Klage auf Zahlung d. Hypothek **3 2, 443**. —

## (Rechtshängigkeit)

Klage auf Löschung d. Unternehmerhypothek gegenüber d. Klage auf Zahlung d. Werlohnes **3 2, 443**. — Klage gegen sämtliche Erben bei Anhängigkeit von Prozessen gegen d. einzelnen Miterben **3 1, 610**. — Aufrechnen mit einer rechtshängigen Forderung **1 3, 113**. — Wandelungs- klage d. Käufers gegenüber d. späteren Kaufpreisklage d. Verkäufers **6 800**. — bei negativer Feststellungsklage **4 691**. — Antrag auf Abweisung einer negativen Feststellungswiderklage **4 691**. — Klage d. Verpächters wegen Verletzung d. Vertragspflichten gegenüber d. Klage d. Pächters auf Rückgabe d. Pachtkaution **6 800**. — wenn d. eine Klage im Ausland erhoben ist **1 3, 113, 124, 154**. — Klage auf Feststellung, daß ein Wechsel nicht zu Recht besteht, gegenüber d. Wechselklage d. Wechselgläubigers? **7 787**. — Anmeldung d. Klageforderung im ausländischen Konkurs **6 800**. — Eheanfechtungsklage d. einen Gatten gegenüber d. gleichen Klage d. anderen **6 800**.

**Identität der Parteien.** — Sondernachfolger **1 3, 112**. — offene Handelsgesellschaft u. einzelne Gesellschafter **1 3, 112/113**. — Klage gegen e. nicht rechtsfähigen Verein u. Klage gegen seine Mitglieder **6 752**.

**Rechtshilfe.**

**Allgemeines.** — Grenzen d. R. **1 3, 11; 3 2, 328; 5 742**. — unvollständiges Ersuchen **1 3, 11; 5 743**. — R. in freiwilliger Gerichtsbarkeit (s. auch unten), insbesondere in Angelegenheiten, die den Gerichten nicht durch Reichsgesetz zugewiesen sind **3 2, 178, 181, 182, 329; 4 850; 7 980, 981 (2)** (Zuständigkeit der OBG.). — Ersuchen d. besonderen Gerichte **3 2, 329**. — verschiedene Abteilungen e. Amtsgerichts untereinander **3 2, 329**. — zwischen Gerichten u. den als Nachlaß- oder Vormundschaftsbehörden fungierenden anderen Behörden **4 541; 5 992, 1027**. — Pflicht d. ersuchten Richters zu Zwangsmaßnahmen bei Nichterscheinen d. Parteien in Ehefachen **1 3, 168**; bei Ausbleiben e. Zeugen **1 3, 168**; bei Ausbleiben e. auf Ersuchen e. ausländischen Gerichts zu vernehmenden Zeugen **1 3, 162**. — ausschließliche Zuständigkeit d. Amtsgerichts auch bei Personen mit privilegiertem Gerichtsstand **5 742**. — Ersuchen um Amtshandlungen, die d. ersuchende Richter ohne Überschreitung d. Grenze seines Bezirks selbst vornehmen kann **3 2, 178; 7 983**. — Ersuchen um Amtshandlungen, die der ersuchte Richter außerhalb seines Bezirks vornehmen müßte **3 2, 178, 329; 5 743**. — R. nur dann gegeben, wenn d. ersuchte Tätigkeit an sich zum Geschäftsbereich d. ersuchenden Behörde gehört, von dieser

nur deshalb nicht vorgenommen werden kann, weil die Tätigkeit außerhalb des eigenen Bezirks vorgenommen werden müßte **3 2, 179; 6 735 (2)**. — Verfahren, wenn beim Ersuchen um Vernehmung e. Person d. Vernehmung an Gerichtsstelle z. Zt. nicht möglich ist **3 2, 179**. — Ersuchen um Befamtmachung gerichtlicher Verfügungen im Gebiet d. freiwilligen Gerichtsbarkeit **7 981**.

**Rechtshilfe im Prozeß.** — Zeugenvernehmung zwecks Prüfung e. Armenrechtsgeuchs **1 3, 11; 5 742**. — Vernehmung von Sachverständigen **3 2, 329**; die nicht im Bezirk d. ersuchten Gerichts wohnen **4 660** (wenn die zu begutachtenden Waren sich dort befinden); ungenaue Bezeichnung d. Sachverständigen **5 743; 7 717** (Ablehnung d. mündlichen Vernehmung). — Vervollständigung e. bei dem ersuchenden Gericht eingereichten Klage durch d. Gerichtsschreiberei d. ersuchten Gerichts **3 2, 328; 4 660**. — Beeidigung e. Zeugen **6 735**. — Vernehmung von Zeugen über d. Einrede mehrerer Zuhälter **6 735**. — Rechtshilfe zur Beilegung e. Antragstellers über die Erfordernisse eines Antrags auf Offenbarungseidleistung **4 660** (s. **3 2, 178, 180**); Gesuch an d. Gerichtsschreiberei, d. Antrag aufzunehmen **4 660**. — Verhaftung zur Erzwingung d. Offenbarungseides? **6 735, 925**. — Ersuchen, zeugnisverweigerungs- berechtigte Verwandte trotz d. § 393 ZPO. sofort zu beeidigen **7 717**. — Ersuchen ausländischer Behörden um Vollstreckung von Strafen nach § 888 ZPO. **1 3, 305**. — vor Einleitung d. Entmündigungsverfahrens **3 2, 329**. — Vernehmung d. zu Entmündigenden; Zwangsmittel **5 841**. — Erledigung e. Beweisbeschlusses, in dem „die Parteien zu den angebotenen Beweisen zugelassen werden“, ohne nähere Angabe **5 743 (2)**. — bloß vom Vor- sitzenden unterschriebener, außerhalb d. Sitzung erlassener Beweisbeschluß **5 743**. — Zustellung e. Aufforderung zur Erklärung nach § 840 ZPO. **3 2, 572**. — Erklärung über Echtheit einer Unterschrift **1 3, 11**. — Ablehnung d. vom vorgeordneten Gericht verlangten Zeugenvernehmung, weil d. Zeuge verzoogen ist **3 2, 329; 5 743**. — darf d. ersuchende Gericht prüfen, ob der Protokollführer d. ersuchten Gerichts gehörig bestellt war? **5 743**. — Mitteilung von Akten zur Einsicht **3 2, 328, 331**. — Eröffnung von Bescheiden **3 2, 178, 330; 5 991**. — Vernehmung d. Antragstellers als Zeugen im Aufgebotsverfahren **3 2, 330**. — Erteilung e. vollstreckten Ausfertigung e. von einem anderen Gericht aufgenommenen Urkunde an das d. Urkunde verwahrende Gericht **1 3, 11**. — Ersuchen um Urteilsvollstreckung: Vollstreckungs-



Kaufel; Erteilung durch d. ersuchte Gericht **5 743**.

**Rechtshilfe im Konkurs.** — Abnahme d. Offenbarungseides von dem Gemeinschuldner **4 660**. — Mittheilung von Akten zur Einsicht durch den Konkursverwalter **3 2, 328, 331**.

**Rechtshilfe in Grundbuchsachen** **3 2, 178, 182; 7 981 (2)**. — Ersuchen um Vorladung e. Person behufs Betanlassung e. Berichtigung d. Grundbuchs **4 660**. — behufs Beseitigung v. Eintragungshindernissen **3 2, 330**. — Entgegennahme d. Löschungsbewilligung e. Gläubigers **3 2, 182; 5 743, 991; 6 735**. — Ersuchen d. nach Art. 2 PrWOGB. für die Abschreibung von Parzellen aufgestellten Amtsgerichts um Vornahme dieser Abschreibung **5 743, 744, 991**. — Beitritt zu e. Eintragungsbewilligung **3 2, 182**. — keine Regelung durch FG., sondern nur durch Staatsverträge **7 981**. — Vernehmung e. Person über Genehmigung zu einer in ihrem Namen von einem anderen abgegebenen Auflassungserklärung **7 981**. — Ersuchen d. Grundbuchanlegungsgerichts an d. Nachlassgericht um Ausstellung e. Erbscheins **7 981**. — Verpflichtung hierzu **3 2, 150; 4 831; 5 966; 6 1027; 7 949**. — Zuständigkeit d. Oberlandesgerichts zur Entscheidung über diese Verpflichtung? **6 1027; 7 949** (s. unten Ablehnung).

**In Vormundschaftsachen.** — Ersuchen um Auswahl e. Vormundes **1 3, 12; 2 1, 672; 3 2, 178, 328; 5 528**. — Befragen d. außerehelichen Mutter über den Aufenthalt d. Kindes **4 660**. — Ersuchen um Befragen d. außerehelichen Mutter über Wohnsitz, Anhängigkeit anderer B. u. a. **7 982**. — Herbeiführung e. allgemeinen Entlastungserklärung e. früheren Mündels **1 2, 194; 2 1, 692, 693; 3 1, 569 4 466, 660; 5 548** (s. Vormundschaft). — Befragung des Mündels, ob er auf § 1892 BGB. verzichtet **4 660/661; 7 893**. — Ersuchen um eidliche Vernehmung der Kindesmutter **7 982**. — Ersuchen um Erlaß einer Aufforderung an die unterhaltspflichtige Mutter nach § 361 Ziff. 10 StGB. **1 3, 11**. — Ersuchen um Vernehmung e. Mündelschuldners, ob er nicht wegen Gefährdung d. Vermögens seitens d. Vaters an d. Gericht zahlen wolle **2 1, 661**. — Sicherung d. Kindesvermögens **3 2, 330**. — Ersuchen um Vernehmung d. Vaters im Falle d. § 1667, ob er d. Kindesvermögen freiwillig herausgebe **3 1, 519**. — Gesuch um Anhören d. zur Vormundschaft Berufenen **4 434, 850**. — Befragen d. Großvaters, ob er auf seine gesetzliche Berufung zum Vormund verzichte **5 744**. — Vertreibung einer gegen d. Vormund festgesetzten Ordnungsstrafe? Beschwerde bei Ablehnung

**5 744; 7 980, 981, 982**. — R. zwischen Gerichten u. den als Vormundschaftsbehörden fungierenden anderen Behörden **4 541; 5 992**. — amtliche Erhebungen behufs Feststellung d. Vaterschaft **1 2, 185; 2 1, 675, 689; 3 1, 539; 3 2, 330; 4 850; 7 524, 716, 982**. — Ersuchen um Aufnahme von vollstreckbaren Urkunden über Ansprüche nach §§ 1708, 1714, 1715 **3 1, 538; 3 2, 178; 7 524, 982, 716** (s. uneheliche Kinder). — Vernehmung d. unehelichen Vaters über Vaterschaft u. Alimente **3 2, 178 (2), 179, 180; 6 735; 7 524, 982**. — wenn d. ersuchende Vormundschaftsgericht trotz Mangels d. Voraussetzungen d. § 1846 BGB. in Tätigkeit tritt **3 2, 179**. — Vernehmung d. alten Vormunds über Rechenschaftsablegung gegenüber dem neuen **3 2, 179** (zuständiges Gericht bei Vormundschaftsabgabe). — Verpflichtung d. Vormunds **3 2, 180, 181**. — R. für Aufbewahrung u. Aushändigung v. Mündelvermögen **3 2, 180**. — Belehrung e. Vormunds über gesetzliche Bestimmungen seines Wirkungsbereichs; von d. Gesetzesauslegung d. ersuchenden Gerichts abweichende Belehrung seitens d. ersuchten **3 2, 180**. — R. im Fall des Art. 60 WürttWOGB. **3 2, 180**. — R. zwecks Erwirkung d. Herausgabe d. Mündels **3 2, 252; 7 982**. — Zwangsvollziehung in R. **7 980, 981, 982**.

**In Nachlassachen.** — in Baden **7 1038**. — R. für den mit der Auseinanderlegung befaßten Notar **3 2, 181; 4 541, 661, 850; 5 991, 992** (s. oben). — Nachlassverzeichnis **4 661, 850, 851** (Erlaß-Lothringen, Baden). — Verfahren b. Regelung d. Hinterlassenschaft russischer Staatsangehöriger in Deutschland; Vträge d. Konfularbehörde (s. Erbrecht internationales) **7 983**. — Aufforderung d. Nachlassgerichts an das Vormundschaftsgericht zur Bestellung e. Pflegers nach § 1913 BGB. behufs Testamentseröffnung **5 742, 991**. — Vernehmung e. Erben üb. Erbschaftsannahme, über Vorhandensein weiterer Verfügungen von Todes wegen **7 983**. — Abgabe d. an das Gericht gestellten Ersuchens an das Notariat (Baden)? **5 742; 7 983**. — Testamentseröffnung **3 2, 181; 4 850**. — Ersuchen um Testamentspublikation, wenn im Publikationstermin niemand erscheint **5 744, 992**. — Erbschaftsausschlagung gegenüber dem ersuchten Gericht **6 523; 7 983**. — bei Erteilung e. Erbscheins **1 2, 304; 3 2, 181; 7 570, 983**. — Vernehmung e. im Verhandlungstermin vor dem ersuchenden Gericht ausgebliebenen Erben über den Beitritt zu e. Auseinanderlegung; wer erteilt die vollstreckbare Ausfertigung d. Auseinanderlegung? **3 2, 180, 181; 7 983** (Beitritt zu e. Abtretung von Nachlasshypotheken). — Abnahme

## (Rechtshilfe)

d. Nachlaßoffenbarungsbeides **3 2, 181.** — Ersuchen um Abhaltung d. Verhandlungstermins in d. Nachlaßauseinanderetzung (§§ 86 ff. ZGO.) **3 2, 232.** — Übermittlung d. Urtrags d. Erben auf Umschreibung d. Nachlaßgrundstücks seitens d. Nachlaßgerichts an das Grundbuchamt **7 981.** — R.-Pflicht d. elsäß-lothringischen Gerichte **3 2, 181.** — ungenügend spezifiziertes Ersuchen; bloße Bezugnahme auf § 2356 BGB. **7 983.**

**In Unfallversicherungssachen u. ähnliches.** — Ersuchen d. Schiedsgerichte auf Grund d. UnfW.G., GewUnfW.G., UnfW.G. **3 2, 329.** — Vorstände d. Berufsgenossenschaften **3 2, 329; 5 742** (Beschwerde bei Verweigerung); **5 991, 992; 6 734 (2).** — eidliche Vernehmung d. Zeugen **3 2, 329; 5 991, 992; 6 734; 7 717.** — Ersuchen d. Reichsversicherungsamtes **3 2, 329; 5 991.** — zuständiges Gericht, wenn das AG. die R. weigert **5 742; 7 981.** — Rechtsmittel gegen die Verweigerung e. vom Schiedsgerichtsvorständen nachgeforderten Rechtshilfe **7 717 (s. unten).**

**In Handelsregisterfachen 2 2, 14, 17, 37; 4 558** (Anmeldungen); **3 2 178, 181; 5 991** (Löschungsantrag). — Zwangsvollzug in Registerfachen **7 980, 981.** — Ersuchen um Entgegennahme d. Löschungsantrags e. aus dem Gebiet d. ersuchenden Gerichts Wegegezogenen **7 983.**

**In anderen Angelegenheiten.** — Vernehmung e. Anwalts, d. schriftlich zur Erklärung aufgefordert werden konnte **3 2, 330.** — Ersuchen um Entgegennahme e. Erklärung über d. Echtheit e. Unterschrift **1 3, 11.** — vollstreckbare Ausfertigung s. oben unter Prozeß. — Eröffnung von Bescheiden **3 2, 178, 330; 5 991.** — Ersuchen um Rechtsbelehrung **3 2, 178, 180; 4 660.** — Ersuchen um R. in Prozeduren d. freiwilligen Gerichtsbarkeit, deren Einleitung von einem bei Gericht zu stellenden Parteiantrag abhängig ist **3 2, 178.** — Ablehnung e. Zeugenvernehmung in Patentsachen **7 1126.** — R. in Patentsachen gegenüber d. Patentamt: weitere Beschwerde an d. Reichsgericht **5 742; 6 734.** — Vollstreckung e. vom Patentamt erlassenen Zeugenungehorsamsstrafe **7 1126.** — Auskunftserteilung über inländ. Recht **3 2, 179.** — Ersuchen um Aufnahme einer öffentlichen Urkunde **3 2, 181, 182; 4 850; 5 991 (2).** — Ersuchen um Aufnahme e. öffentlichen Urkunde in Sachen-Meinungen, Elsaß-Lothringen **3 2, 182.** — Ersuchen d. Vorstände von Disziplinarbehörden um Vernehmung v. Zeugen zur Beschaffung der Unterlage für e. Disziplinarverfahren **6 734.**

Gegenüber dem Auslande. —

Haager Prozeßabkommen **7 717, 818 (2), 819 (2).** — zu leisten im reichsgerichtlichen Verfahren **1 3, 11 u. 16** (durch d. ordentlichen Gerichte). — Auskunft über inländisches Recht **3 2, 328.** — Zeugenvernehmung auf Ersuchen d. Auslands **5 812; 7 818 (2), 819 (2)** (Zeugnisverweigerung, Gründe, Streit über d. Berechtigung). — R. bez. solcher Beweismittel, die d. deutsche Recht nicht kennt; eidliche Vernehmung d. Parteien; nach deutschem Recht verbotene Handlungen **7 717.** — Ersuchen um eidliche Vernehmung d. Parteien gegenüber Österreich **1 3, 11.** — Ersuchen e. österreichischen Gerichts um Zustellung e. Pfändungs- u. Überweisungsbeschlusses an den in Deutschland lebenden Drittschuldner **6 734.** — Überlassung d. Sachverständigenauswahl an den ausländischen ersuchten Richter **5 816.** — Ladung e. ausländischen Zeugen vor das deutsche Gericht durch Vermittelung d. ausländischen Gerichts **5 812.** — Anwendung d. GVG. und d. ZPO. oder d. Landesgesetzgebung bei den dem Haager Prozeßabkommen nicht beigetretenen Staaten **7 717.** — Auslegung d. Haager Prozeßabkommens durch d. Gerichte **7 717.** — R.-Ersuchen um Sachverständigenvernehmung (Grund für Ablehnung des Sachverständigen; Pflicht zur Gutachtenabgabe); Haager Prozeßabkommen **7 821 (3).** — Terminsmitteilung, Beobachtung d. inländischen Prozeßvorschriften bei Erledigung **7 815.**

**Ablehnung.** — Nachprüfung d. Zweckmäßigkeit oder prozessualen Richtigkeit der angenommenen Handlung **3 2, 179, 329; 6 734; 7 717, 981, 983.** — Nachprüfung d. Zulässigkeit d. Behandlung als Ferienfache **3 2, 329; 4 660.** — Nachprüfung d. Wirksamkeit d. v. primär berufenen Erben erklärten Verzichts **3 2, 329.** — nicht in den Geschäftskreis des ersuchenden Gerichts fallenden Handlungen **7 716.** — Unzuständigkeit d. ersuchenden Gerichts **3 2, 330.** — wenn d. Zeuge nicht im Bezirk d. ersuchten Gerichtes wohnt **3 2, 178, 329; 5 743; 7 716.** — Möglichkeit für d. ersuchende Gericht, den Zeugen selbst zu hören **3 2, 330.** — Ersuchen um Zeugenvernehmung wegen angeblicher, tatsächlich aber nicht gegebener weiter Entfernung d. ersuchenden Gerichtes **3 2, 330.** — wegen Unterlassung d. Benachrichtigung d. Staatsanwalts im Entmündigungsverfahren (§ 652 ZPO.) **3 2, 330.** — ungenaue Bezeichnung d. zu vernehmenden Sachverständigen **5 743.** — Verweigerung d. Zustimmung nach § 167 GVG. **1 3, 12.** — Ersuchen e. Verwaltungsgerichts um Vernehmung e. Partei als Zeugen **5 743.** — rechtliche Unzulässigkeit d. verlangten Handlung **3 2, 179.** — Nachprüfung d. Gültig-



keit e. Rechtshandlung, die d. Voraussetzung d. nachgesuchten Amtshandlung bildet? **3 2, 179.** — bei Vernehmung von Sachverständigen; *Wstf. d. preuß. Just. Min. v. 10. VII. 84* **7 717.**

**Beschwerde.** — in Grundbuchsachen keine Beschwerde an das Reichsgericht wegen Verweigerung d. *R.* **1 3, 12; 3 2, 178.** — bei Streit hinsichtlich d. Kosten für d. Ausführung **3 2, 331.** — bei nicht völlig entsprechender Ausführung d. Ersuchens **3 2, 331.** — an d. Reichsgericht bei *R.* in Patentsachen **5 742.** — Beschwerde im Dienstaufsichtswege bei Ablehnung von Ansuchen d. Berufsge nossenschaften oder d. Reichsversicherungsamts? **5 742, 991, 992; 6 734; 7 717.** — *B.* bei Ablehnung d. Weitreibung einer gegen einen Vormund festgesetzten Ordnungstrafe (preuß. *R.*) **5 744, 991.** — *B.* bei Verweigerung d. Zustimmung nach § 167 *Wstf.* **5 744** (s. unten). — Zuständigkeit d. *OLG.* in Angelegenheiten d. freiwilligen Gerichtsbarkeit, d. nicht unter § 2 *Wstf.* fallen **3 2, 178, 181 f., 329; 4 850; 7 980, 981 (2).**

**Kosten 3 2, 179.** — Nachprüfung der *R.*-Anträge d. ersuchten Gerichts durch d. ersuchende **3 2, 179, 331.** — Schreibgebühren für Ladung von Zeugen **3 2, 331.** — Benachrichtigung d. Partei vom Termin d. ersuchten Gerichts **3 2, 331.** — auf Ersuchen e. bayerischen Gerichts in e. anderen Bundesstaat vernommene Sachverständige **6 735.** — Erstattung d. *R.* d. *R.* zwischen Bundesstaaten **7 981.**

**Vornahme von Amtshandlungen außerhalb des eigenen Bezirks.** — Verweigerung d. Zustimmung **1 3, 12.** — Beschwerde an das *OLG.*, an das *OLG.* oder Dienstaufsichtsbeschwerde **5 744; 7 717.**

**Rechtskonfulenten** s. Prozeßbevollmächtigte. — Unterlagung d. Gewerbebetriebs wegen Unzuverlässigkeit (§ 35 *GewD.*) **4 934, 935 (3), 936** (vgl. Gewerbebetrieb). — teilweise Unterlagung d. Gewerbebetriebs **4 935.** — Inkassomandatare unter § 35 *GewD.* fallend **4 935.** — Erteilung e. Rechtsrats durch ausländische Rechtsanwälte unter § 35 *GewD.* fallend? **4 935.** — formularmäßige Steuererklärungen als Eingaben an Behörden (§ 35 *GewD.*) **4 935.** — die Annahme d. Unzuverlässigkeit rechtfertigende Umstände **4 935, 936.** — polizeiliche Vorschrift d. Namensangabe d. *R.* auf d. von ihm gefertigten Eingaben **4 938.** — Erstattungsfähigkeit ihrer Auslagen u. Gebühren; Verjährung **1 1, 126; 5 763; 6 765.** — Zurückweisung e. Winkeladvokaten, d. sich z. Umgehung d. § 157 *3PD.* d. eingeklagte Forderung zedieren läßt **6 784.** — Zurückweisung i. Konkursverfahren **3 2, 270; 4 815.**

**Rechtskraft** vgl. Änderungsfrage, ausländisches Urteil, Vollstreckungsurteil. — Begriff **1 3, 91, 92, 141, 142** (materiell-rechtliche oder prozeßrechtliche Natur); **6 826** (praktische Folgen d. verschiedenen Auffassung d. Rechtskraft als materiell- oder prozeßrechtlicher Institut). — Unterschied zwischen Rechtskraft- u. Vollstreckbarkeitsverletzung auf Dritte **7 808.** — Bedeutung e. rechtskräftigen Zivilurteils für den Strafrichter **6 826, 827** (Ehescheidungs-urteil; negatives Ehesetzellungsurteil; Ehelichkeitsurteil bei Vergehen nach § 173 *StGB.*). — Bedeutung e. rechtskräftigen Strafurteils für d. Zivilrichter s. Beweismittel, Beweiswürdigung. — Abhängigkeit d. Rechtskraft von Zustellung? **5 807.** — teilweise *R.* bei nur teilweiser Urteilsanfechtung **3 2, 497** (Zeitpunkt d. Eintritts d. *R.*), **535.** — *R.* von Beschlüssen **6 831.** — *R.* d. auf Grund d. Prozeßführung e. Unbevollmächtigten ergangenen Urteils **7 738.** — Verzicht auf d. Einrede d. *R.* **1 3, 142; 4 702.** — Vertrag über Beseitigung d. Wirkungen e. Urteils oder über d. Grenzen d. Urteilstwirkung **1 3, 145** (s. Zwangsvollstreckung, Verzicht, Mahnverfahren). — Vernichtung e. rechtskräftigen Urteils (Wiederaufnahmeverfahren); Wahrung d. Rechte Dritter **3 2, 464; 6 827** (vgl. Wiederaufnahmeverfahren). — *R.*-Wirkung e. Urteils, durch d. e. Widerspruch gegen e. Nachlaßauseinandersetzungsurkunde zurückgewiesen u. d. Auseinandersetzung bestätigt oder d. Widersprechende zur Anerkennung verurteilt wird **6 796.** — Ausbeutung e. rechtskräftigen Urteils in e. gegen d. guten Sitten verstoßenden Weise; Stellung d. gutgläubigen Erwerbers d. Judikatsforderung; Klage auf Unterlassung d. Zwangsvollstreckung, Herausgabe des Titels und Verzicht auf den Anspruch **7 722** (s. gute Sitten, unerlaubte Handlung, § 826). — wiederholte Klage wegen e. bereits rechtskräftig zugesprochenen Anspruchs seitens d. Gläubigers oder seines Rechtsnachfolgers an Stelle d. Zwangsvollstreckung **1 1, 137; 1 3, 144; 3 2, 466; 5 843; 6 827; 7 719** (vgl. Klagsanspruch, Mahnverfahren, Vollstreckungstitel). — Klage trotz rechtskräftigen Vollstreckungstitels behufs Erlangung e. Sicherungshypothek **1 3, 144.** — Klage trotz Besitzes e. vollstreckbaren Urkunde nach § 794 *Ziff. 5 3PD.* **1 3, 261; 6 792.** — neue Klage gegen d. Erben statt Erwirkung e. Vollstreckungsklausel nach § 727 *3PD.* **1 3, 145.** — kann d. Chemann, wenn d. gütergemeinschaftliche Frau in e. ohne seine Genehmigung geführten Prozeß auf Schadenersatz wegen unerlaubter Handlung rechtskräftig verurteilt ist, gegen die nach § 1459 *Wstf.* gegen ihn erhobene Klage einwenden, daß ein An-

## (Rechtskraft)

sprach aus unerlaubter Handlung überhaupt nicht vorliege? 7 722. — Verurteilung e. rechtskräftigen Urteils von Amts wegen? auch wenn inter alios ergangen? 4 702. — R. e. Anerkenntnisurteils 7 807. — R. e. Urteils auf Abweisung e. Widerspruchsfälle (§ 771 ZPO.) 7 807. — Wirkung d. die Schadenserzählpflicht feststellenden Urteils für die spätere Klage auf Ersatz 5 808 (s. Zwischenurteil). — Stellung d. Revisionsgerichts, wenn d. Schadenserzähler verlangende Kläger behauptet, daß das durch den Beklagten angeblich verletzte Recht bereits im Vorprozeß rechtskräftig festgestellt sei 6 828. — Wirkung e. Beschlusses nach § 732 ZPO. im Verfahren nach § 768 ZPO. 1 3, 145. — Wirkung d. Abweisung e. wegen angeblichen Verzichtes erhobenen Löschungsklage 1 3, 145. — Wirkung, wenn e. rechtskräftig anerkannter Anspruch die Voraussetzung für e. anderen bildet 1 3, 144. — kann d. Benutzung e. rechtskräftigen Urteils Schadenserzählpflicht nach §§ 823, 826 BGB. begründen? (vgl. unerlaubte Handlung) 4 701; 5 46; 6 827; 7 722. — Wirkungen e. rechtskräftigen Urteils für d. Zeit vor Klagerhebung bis zum Urteilserlaß 6 827. — Verneinung e. zur Aufrechnung gestellten Gegenforderung aus 2 selbständigen Entscheidungsgründen 7 808.

Was ist der Rechtskraft fähig? — Sachurteile 1 3, 142; nicht Prozeßurteile 3 2, 464. — Urteile auf absolutio ab instantia 1 3, 142. — Abweisung angebrachtermaßen 1 3, 144. — Urteile, die den Mangel e. Prozeßvoraussetzung feststellen 1 3, 142, 150. — Urteil auf Abweisung wegen mangelnder tatsächlicher Begründung 1 3, 144. — Feststellungsfragen, positive u. negative, gegenüber späterer Leistungsklage 1 3, 143/144; 5 789, 808. — Heranziehung d. Tatbestands zur Auslegung d. Urteilstenors 6 828. — Entscheidungsgründe nicht, sondern nur die im Tenor ausgeprägte Entscheidung; Interpretation d. Tenors aus dem übrigen Urteilsinhalt 1 3, 142, 144; 3 2, 464; 6 828 (3); 7 807. — Beschränkung e. unklaren Urteilstenors aus den Gründen; Abweisung e. Berufung, weil d. Einschränkung i. S. d. Berufungsantrags sich aus d. Gründen ergab 6 824, 828. — für begründet erklärte, einredeweise geltend gemachte Ansprüche 5 808. — keine Erstreckung auf präjudizielle Rechtsverhältnisse 1 3, 141. — verkündetes Urteil, dessen Abfassung unmöglich wird 5 805. — muß über den festgestellten Anspruch förmlich gestritten worden sein? 1 3, 145. — zurückgenommene, für erledigt erklärte Ansprüche 3 2, 464. — Urteil auf Verpflichtung

zur Erfüllung e. Vertrags 3 2, 465. — Zwischenurteil über d. Grund d. Anspruchs nach § 304 ZPO. 3 2, 499; 5 802 f. — Vorbehaltsurteile nach §§ 304, 529, 541, 599, 600 ZPO.? 3 2, 464, 501; 4 696. — die Klage auf Nichtigkeitserklärung e. Patentbescheidendes Urteil 3 2, 465. — keine R. bei zum Schein erwirkten Urteilen; gegen e. gleichwohl versuchte Zwangsvollstreckung Klage nach § 767 ZPO. 1 3, 143. — keine R. bei durch vorläufige Rechtsverletzung, Betrug, Meineid, Zwang erwirkten Urteilen 1 3, 143. — Kondition d. Gezahlten oder Schadensklage 1 3, 145. — wenn d. Erlangung d. Urteils auf einem gegen § 138 BGB. verstoßenden Rechtsgeschäfte beruht 1 3, 143; 5 807. — Versäumnisurteil aus einem wucherischen Wechsel 1 3, 143 (s. 5 807). — Klage nach § 826 BGB. wegen arglistiger Vollstreckung e. rechtskräftigen Urteils 5 46, 807; 4 701 (vgl. oben und unerlaubte Handlung). — materiell ungerechtfertigte Leistungsurteile 4 701, 702, 703. — wenn d. Erstrichter e. auf mehreren Klagegründen gestützten Anspruch und Verwerfung d. übrigen nur aus einem Grunde für berechtigt erklärt u. nur Beklagter Berufung einlegt, keine R. bez. d. vom Erstrichter abgewiesenen Klagegründe 7 808. — Abweisung e. Klage als prozessual unzulässig und materiell unbegründet 7 808.

Identität des Anspruchs. — wenn der im 1. Urteil verneinte Anspruch eine notwendige Voraussetzung für den neuen Anspruch bildet 4 702. — fehlende Identität 3 2, 442; 5 806, 807; 7 808. — Identität, wenn die in der 2. Klage vorgebrachten Tatsachen eine vom 1. Urteil abweichende rechtliche Beurteilung ermöglichen 3 2, 464. — Identität d. Rechtsverhältnisses, aber neuer Entstehungstatbestand 5 786, 807. — Anspruch auf Unterlassung und Schadensanspruch bei Urheber- und Patentrechten 1 3, 145. — Verlöbnißbruch u. Desfloration 1 3, 145. — wenn d. Wechselanspruch gegen d. Akzeptanten zuerst auf eigene Unterschrift d. Akzeptanten, später auf die in seinem Auftrag durch e. Dritten erfolgte Unterschrift gestützt wird 5 808. — Klage auf Herausgabe d. Wechsels trotz rechtskräftiger Feststellung d. Nichtentstehung d. Wechselanspruchs? 1 3, 145. — Verurteilung d. Beklagten, darein zu willigen, daß eine Hinterlegungsmappe nicht an ihn, sondern an den Kläger ausgezahlt werde 6 828. — Klage auf Zinsen ohne Vorbehalt höherer Zinsen gegenüber der späteren Klage auf höhere Zinsen 5 808. — ist nach Abweisung d. Klage auf Löschung e. Hypothek wegen angeblichen Verzichtes Klage auf Feststellung d. Existenz d. An-



spruchs zulässig? **1 3, 145.** — im Verbindungsprozeß **1 1, 623; 4 339.** — Urteil, das e. eintreiwweise geltend gemachten Wandelungsanspruch für berechtigt erklärt, gegenüber d. Wandelungsflagge **5 808.** — Sieg mit der actio negatoria auf Unterlassung von Störungen gegenüber dem späteren Anspruch auf Vornehmen der Störung **6 829.** — Klage gestützt auf angeblichen Abschluß e. Mietvertrages im Dezember, trotz Urteils, daß im folgenden März ein Mietvertrag nicht abgeschlossen wurde **1 3, 145.** — Urteil, das d. Beendigung d. Mietverhältnisses an einem bestimmten Tage feststellt, gegenüber d. Klage auf Mietzins für eine spätere Zeit **4 702.** — Verhältnis von Wandelungs- u. Minderungsanspruch **6 828 (vgl. Kauf).** — begründet Verurteilung zur Zahlung von Zinsen R. bez. d. Hauptforderung? **6 828.** — ein d. Klage auf Wiederherstellung d. ehelichen Lebens abweisendes Urteil **5 807.** — Einrede d. R. aus dem Urteil gegen den nicht rechtsfähigen Verein gegenüber e. Klage gegen d. Mitglieder **6 752.** — Urteil, das d. Klage auf Ersatz d. bis zu e. bestimmten Zeitpunkt aus e. Unfall entstandenen Schadens abweist gegenüber Klage auf Schadenersatz für spätere Zeit **6 828.** — Umfang d. Identität d. Anspruchs bei Abweisung e. negativen Feststellungsflagge (auf Nichtbestehen e. Hypothek) **6 828.** — R. d. nicht angefochtenen Teils e. Urteils, wenn über den angefochtenen d. Berufungsgericht Zwischenurteil über den Grund erließ? **3 2, 459.**

Wirkung zwischen den Parteien. — Ausdehnung auf Dritte **1 3, 141/142, 148; Stellvertreter gesetzliche Vertreter 1 3, 147.** — wenn d. Vertreter keine Vertretungsmacht hatte **1 3, 147.** — Klagen d. Ehemanns, Nießbrauchers, Pfandgläubigers **1 3, 148.** — Urteil d. Verpächters gegen d. Pächter wegen Pachtzinses gegenüber d. Pfändung von Sachen d. Pächters durch einen Zwangsvollstreckungsgläubiger **1 3, 145.** — kann d. Beflagte seine Verurteilung durch d. Einrede abwenden, daß in einem früheren Prozesse festgestellt sei, nicht er, sondern d. frühere Beflagte sei Schuldner der streitigen Forderung? **7 808.** — Wirkung zwischen Autor u. Rechtsnachfolger? **4 703.** — Einwirkung d. zwischen Gläubiger und Hauptschuldner ergangenen Urteils auf den Bürgen **1 1, 434; 4 703; 5 808; 7 808 (bez. d. Fälligkeit).** — Wirkung d. Urteils im Vorprozeß, in dem die Parteien Streitgegenstände waren, auf das unter ihnen bestehende Rechtsverhältnis? **7 810.**

Wirkung für u. gegen Rechtsnachfolger i. Rechtsnachfolge. — Rechtsnachfolge i. E. d. **3 325 3 2, 466; 7 810.** — Rechtsnachfolge infolge Rechtsgeschäfts,

Übertragung kraft Gesetzes, Übertragung kraft Staatsaktes **1 3, 149, 151.** — translativ, kumulativ, konstitutiv u. restitutiv Rechtsnachfolge **1 3, 151.** — nur nach Rechtshängigkeit eintretende Rechtsnachfolge **3 2, 466.** — wer aus der Verfügung eines Nichtberechtigten Rechte herleitet **1 3, 149.** — gutgläubiger Erwerber der Streitflagge **1 3, 153.** — der gutgläubig mit dem Nichtberechtigten Prozeßierende **1 3, 152; Erkennbarkeit d. Rechtshängigkeit 1 3, 154 (i. 4 703).** — aufschiebend od. auflösend bedingte Rechtsnachfolge **1 3, 149; 4 703; 7 810.** — befristete Rechtsnachfolge **1 3, 149; 4 703.** — Veräußerungsverbot und Rechtskraft; Vormerkung und Rechtskraft **7 810.** — der durch ein Veräußerungsverbot geschützte Dritte **1 3, 149.** — anfechtbare Rechtsübertragung **1 3, 150.** — Erwerber d. Kaufflagge bei Klage d. Käufers auf Vertragserfüllung? **3 2, 466.** — Fiskus als Rechtsnachfolger des auf das Eigentum an einem Grundstück Verzichtenden? **7 810.** — Besitznachfolger (Herausgabepflicht, aber keine Schadenersatzpflicht) **1 3, 151.** — Besitzmittler **1 3, 151/152.** — Schuldübernahme **3 2, 466; 6 829; 7 810.** — Wirkung des zwischen Gläubiger und Schuldner über Bestehen d. Forderung ergangenen Urteils gegen d. Bürgen **1 1, 434 (i. Bürgschaft); 4 703; 5 808; 7 808.** — Erwerber e. Grundstücks **1 3, 151, 152; 7 810 (bei vorheriger Vormerkung d. Auflassungsanspruchs d. Klägers).** — Nachfolge in Anfechtungsansprüchen **1 3, 152.** — bei Zwangsversteigerung **1 3, 152; 6 830 (Grundstücksverteiler).** — bei Vermögensübernahme nach § 419 BGB. **1 3, 151.** — in d. Fällen d. §§ 1086, 1089, 1411, 1967 BGB. **1 3, 151.** — Wirkung d. Urteils gegen den Rechtsnachfolger in Ansehung d. Kostenpunktes **1 3, 152.** — Haftung eines nach Urteilsverkündung eintretenden Rechtsnachfolgers für die Prozeßkosten? **5 809.** — gegen e. off. Handelsgesellschaft erlassenes Wechselvorbehaltsurteil, Recht der nach Auflösung d. offenen Handelsgesellschaft im ordentlichen Prozeß belangten Gesellschaft, die vorbehaltenen Rechte geltend zu machen **6 829.** — inwiefern kann e. nachstehender Pfändungsgläubiger das von einem vorhergehenden Pfändungsgläubiger erwirkte Urteil angreifen? **6 829, 830.** — Wirkung d. vom Hypothekgläubiger gegen d. Grundstückseigentümer erstrittenen Urteils auf Löschung e. Hypothek gegen den, an den d. Eigentümer d. Grundstück veräußert **6 830.** — Wirkung e. Urteils gegen d. Erwerber des mit e. Vormerkung (zwecks Erhaltung d. Rechts auf Auflassung) belasteten Grundstücks **1 3, 151, 152; 6 830; 7 810.** — Wirkung d. gegenüber dem Konkursverwalter über d. Aktiv- oder Passiv-

## (Rechtskraft)

masse ergangenen Urteils für u. gegen d. Gemeinschuldner; analoge Anwendung d. § 728 Abs. 2 ZPO. 2 2 484, 485 (i. Vollstreckungsklausel). — Rechtskraftstreckung gegen d. Ehemann 7 810. — Wirkung e. gegen e. Kommanditgesellschaft ergangenen Urteils auf den während d. Prozesses d. Geschäft mit Firma, Aktiva u. Passiva Übernehmenden 7 810.

**Nachherbe gegenüber Urteilen für und gegen den Verstorbenen** 1 2, 241. — bei teilweise günstigem, teilweise ungünstigem Urteil u. d. Unmöglichkeit einer quantitativen Teilung d. Urteilsinhalts 1 3, 154. — Zustimmung des N. zur Prozeßführung oder Erteilung freier Verfügungsmacht an den B. 1 3, 154; 4 703. — Weiterführung eines vom Erblasser angestrebten Prozesses durch den B. 1 3, 154. — Weiterführung der Prozesse d. B. durch den N. 1 3, 154. — Anwendung des § 2113 Abs. 2 BGB. 1 3, 154.

**Erben gegenüber Urteilen für und gegen den Testamentsvollstrecker.** — Beweislast bez. d. Aktilegitimation d. E. 1 3, 154. — analoge Anwendung auf den Nachlasspfleger? 1 3, 154. — Nacherbe gegenüber Urteilen f. u. g. E. 4 703.

**Entscheidung über das Nichtbestehen einer Gegenforderung** (§ 322 Abs. 2 ZPO.). — Erklärung d. Gegenforderung als unbegründet oder als ungenügend substantiiert 1 3, 146. — bei mehreren Gegenforderungen 1 3, 146. — „geltend gemachter“ Betrag b. Teilurteilen 1 3, 146. — keine Aufnahme d. Entscheidung in die Urteilsformel 1 3, 146.

**Rechtskraftzeugnis.** — hat d. Gerichtsschreiber die Frage d. Rechtskraft stets selbständig zu prüfen? 4 725. — Ausstellung durch d. Gerichtsschreiber d. Beschwerdeinstanz? 1 3, 211. — Dauer d. Anhängigkeit in höherer Instanz 1 3, 232 (i. Instanz). — Erteilung bei teilweiser Anfechtung d. Urteils 3 2, 535. — Vorlegung d. für den Nachweis d. Ablaufes d. Rechtsmittelfrist erforderlichen Urkunden seitens d. Partei 3 2, 536. — Erteilung vor Ablauf d. Rechtsmittelfrist in nicht revidiblen Sachen 3 2, 536. — Prüfungspflicht des Gerichtsschreibers über Beginn und Unterbrechung d. Rechtsmittelfrist; Kenntnis vom Tode einer Partei 5 844. — Ablehnung d. Erteilung seitens d. Gerichtsschreibers d. Berufungsinstanz bei Nichtvorlage d. Nachweises d. Zustellung d. ersten Urteils 6 872. — hat d. Gerichtsschreiber zu prüfen, ob durch eine während d. Laufes d. Rechtsmittelfrist erfolgte Konkursöffnung d. Verfahren unterbrochen wurde 7 852. — Wortlaut d. vom Gerichts-

schreiber d. Reichsgerichts für Berufungsurteile d. RG. zu erteilenden Rechtsmittelfrist 7 852. — Einfluß eines nach Ablauf d. Rechtsmittelfrist eingelegten Rechtsmittels oder e. Wiedereinsetzungsgeheßes auf d. Erteilung 1 3, 232; 3 2, 535; verspäteter Einspruch 3 2, 536. — Zeugnis d. Gerichtsschreibers d. höheren Instanz über Nichteinlegung e. Rechtsmittels bei Beschwerden 1 3, 232; bei Versäumnisurteilen 1 3, 233. — keine Beschwerde gegen d. Beschluß d. Gerichts auf Erteilung 1 3, 210, 232; 3 2, 559. — Anfechtung d. vom Gerichtsschreiber betätigten Erteilung 1 3, 232. — einstweilige Verfügung auf Aussetzung d. Erteilung d. Zeugnisses 3 2, 535, 536.

**Rechtsmittel** f. Berufung, Revision, Beschwerde, Gesuchen. — wann beginnt die Zuständigkeit d. R.-Instanz? Zeit zwischen Zustellung d. Urteils u. Einlegung des R. 3 2, 491/492 (vgl. Instanz). — maßgebender Zeitpunkt für die Frage d. Zulässigkeit 1 3, 190. — Fortführung d. Prozesses wegen d. Kosten nach Erledigung d. Hauptsache 1 3, 190. — Haftung d. Rechtsanwalts wegen Veräumung d. Einlegung; Beweislast 7 105, 807 (vgl. 1 1, 188). — Einfluß d. Benennung d. Urteils auf d. Frage d. zulässigen R.; unrichtige Bezeichnung 1 3, 137, 156, 157, 189, 190, 255, 302; 3 2, 457, 559; 4 712; 5 799, 800; 6 815, 847 (i. Urteil). — in Unkenntnis d. Todes d. Vollmachtgebers vom Prozeßbevollmächtigten namens d. Verstorbenen eingelegtes R. 7 747. — Einlegung durch den falsus procurator; nachträgliche Genehmigung d. Partei 7 747 f. — Beginn d. R.-Frist bei Berichtigung d. Urteils 3 2, 506. — Beglaubigung von R.-Schrift u. Terminbestimmung durch verschiedene Anwälte 4 686. — Unterlassung d. Einlegung von R. gegen e. Bescheid d. Verwaltungsbehörde als Zahrlässigkeit? 1 1, 188 (f. oben). — Aktilegitimation von im Rubrum d. Urteils als Beklagte bezeichneten, tatsächlich aber gar nicht beklagten Personen 7 845. — neuerliche Ladung nach Zurücknahme d. eingelegten R. zwecks Anfechtung d. Zurücknahme; Verweigerung d. Terminsanfechtung? 7 774. — Verzicht 1 3, 96, 139 (f. Verzicht). — Verzicht vor Erlass d. Urteils 1 3, 91; 3 2, 491 (2), 508; 7 830. — Verzicht seitens d. Hauptpartei; Bedeutung für den streitgenössigen Nebenintervenienten 3 2, 492. — Verzicht d. Vormunds 6 508. — Begahlung d. eingeklagten Betrags behufs Abwendung d. Zwangsvollstreckung 1 3, 190. — vertragmäßige Ausschließung 2 1, 68. — Versprechen d. Übernahme der in 1. Instanz zuerkannten Leistung als Verzicht 7 830. — Zurücknahme 3 2, 491, 508. — Anfechtung d. Zurücknahme nach §§ 119 f. BGB. 6 48; 7 38, 728. — Zurücknahme



durch d. Anwalt d. unteren oder d. R.-Instanz? **5 822**. — Einlegung eines R. geg. e. Teilurteil; Einfluß auf d. Anfechtbarkeit d. Kostenentscheidung **3 2, 397, 400; 6 822** (s. Prozeßkosten, § 99). — R. gegen ein trotz Unterbrechung d. Verfahrens erlassenes Urteil; Anfechtung des Urteils durch den Konkursverwalter oder den Gemeinschuldner? **6 791, 792**. — selbständiges R. gegen e. das Urteil nachträglich ergänzende Entscheidung **6 772**. — Einlegung e. R. unzulässig, wenn z. Bt. d. Einlegung eine Entscheidung in d. Hauptsache nicht mehr möglich ist **3 2, 396, 490; 6 772**. — Einlegung trotz Befriedigung d. Klägers vor Einlegung, weil d. Gericht 1. Instanz auf Klageabweisung erkannt hatte? **6 771**. — Fassung d. Prozeßbevollmächtigten wegen Nichteinlegung **7 105** (s. oben). — Eröffnung d. Rechtsmittelfrist durch Zustellung des von einem falsus procurator erwirkten Urteils **7 738**.

**Grund der Einlegung** f. Berufung. — Ergänzen d. Urteils wegen Übergehens e. Anspruchs **3 2, 462, 490; 6 826; 7 807**. — Unzulässigkeit d. E., wenn d. Mangel ohne sie verbessert werden kann **3 2, 201; 6 826**. — kein R. für d. Vergangenheit, wenn nach Erlaß e. einstweiligen Verfügung sich d. Hauptsache erledigt hat u. d. einstweilige Verfügung gegenstandslos geworden ist **3 2, 490**. — Klageabweisung aus materiellen statt aus prozessualen Gründen u. umgekehrt **1 3, 190; 7 829, 833**. — Zurückweisung e. Wiedereinsetzungs-gesuches als materiell unbegründet statt als prozessual unzulässig **7 829**. — weil nur Anerkenntnisurteil hätte ergehen dürfen? **1 3, 51, 190**. — gegen die das Verfahren für beruhend erklärende Entscheidung? **1 3, 190**. — wenn in 1. Instanz ganz nach Antrag erkannt wurde **5 824**. — behufs Erweiterung des Klagantrags? **1 3, 193; 5 823** (s. Berufung unter Nova). — um an Stelle d. abgewiesenen Unterhalts für d. Vergangenheit solchen für d. Zukunft zu verlangen **1 3, 193**. — Erlassung e. kontradiktorischen statt eines Anerkenntnisurteils **1 3, 51**. — Berufung d. Beklagten, wenn d. vom Erstrichter erlassene klageabweisende Versäumnisurteil auf Einspruch d. angeblichen Klägers aufgehoben u. d. Klage unter Verurteilung d. Beklagten in die Kosten als unwirksam erklärt wurde, weil d. für den Kläger Auftretende die Klage ohne Vollmacht erhoben hatte **6 771**. — keine Berufung d. in 1. Instanz abgewiesenen Klägers, wenn sich d. Rechtsstreit vor Einlegung d. Berufung unfreistrett erledigt hat **7 829**. — Berufung d. beurteilten Beklagten trotz Erledigung d. Klaganspruchs durch Verzicht d. Klägers oder durch andere Weise **7 829 (2)**. — Einlegung e. R. trotz

Erledigung d. Hauptsache, wenn d. Leistung nicht in der Absicht erfolgt, die Klageforderung zu erfüllen **7 829**. — Berufung d. Arrestbeklagten, wenn d. Kläger die Aufhebung d. Arrestes bewilligt, ohne anzuerkennen, daß d. Arrest von vornherein unrechtmäßig war **7 829**. — Berufung gegen e. Grundurteil trotz inzwischen eingetretener Rechtskraft d. erstinstanzlichen Urteils über die Höhe d. Anspruchs (s. Zwischenurteil) **7 829**. — wegen e. unzumutbaren Vorbehaltsurteils **7 829**.

**Rechtsnachfolge** f. Schulübernahme, Vollstreckungsklausel, Rechtskraft, Eid. — Zeitpunkt d. Vollzugs d. R. auf Grund betagter oder bedingter Verfügung **4 52**. — infolge d. Eintritts d. Resolutivbedingung oder d. Endtermins **1 1, 99**. — Fälle von R. **2 1, 102; 3 1, 67**. — Erwerber v. Mietfachen als R. d. Vermieters **1 1, 376**. — der Besitzmittler R. d. nunmehr mittelbaren Besitzers, keine Rechtsnachfolge dagegen begründet durch Rückgabe an den mittelbaren Besitzer **1 1, 520 f.**

**Rechtsnorm** i. E. d. Art. 2 GGVB. **7 575**.

**Rechtsquellen** f. Analogie. — Richterrecht **7 3** (f. Richter).

**Rechtschuldananspruch** (s. Zivilprozeß) **3 2, 336; 4 664; 5 747**. — d. Beklagten **4 688; 5 747**. — Verzicht auf Rechtschul durch Parteivereinbarung **5 737**.

**Rechtssubjekt**. — Begriff **3 1, 9, 10, 18, 23; 6 1; 7 1 f.**

**Rechtsverlegung**. — R. als Voraussetzung d. Unterlassungsklage **5 67** (s. diese). — als anspruchsbegründende Tatsache bei absoluten Rechten **2 1, 109**. — auf d. Grenze zwischen Zivil- u. Strafrecht **2 1, 117**. — Auschlussgründe d. Widerrechtlichkeit **2 1, 127 f.** — Einwilligung in d. R. **5 80**. — R. durch Dritte **1 1, 123**.

**Rechtsvermutungen** vgl. praesumptio. — landesrechtliche R. für die vor 1900 entstandenen Schuldverhältnisse **1 2, 416**. — R. als Beweiserleichterungen **1 1, 146**. — keine R. für Schadensverursachung durch d. feststehend schuldhaftes Verhalten e. Person **3 1, 88; 4 71; 5 86** (s. Kaufzusammenhang). — Gegenbeweis **1 3, 130**. — Prüfungspflicht d. Richters **4 695**; insbesondere bei Nichttreten e. Gegenbeweises **4 695**. — praesumptio iuris et de iure dem BGB. fremd **3 1, 72**.

**Rechtsverweigerung**. — Beschwerde wegen R. **3 2, 508**. — kann landesgesetzlich das Reichsgericht für zuständig erklärt werden? **3 2, 320**. — in freiwilliger Gerichtsbarkeit; Beschwerde **3 2, 194**.

**Rechtsweg**. — Zulässigkeit vgl. Kompetenzkonflikt, prozeßhindernde Einreden.

**I. Allgemeines**. — Prüfung von Amts wegen **6 806; 7 711**. — können die Verwaltungsbehörden gegenüber Sondergerichten d. landesherrlichen Familien

## (Rechtsweg)

über die Zulässigkeit des Rechtsweges entscheiden? **1 3, 1.** — Präsumtion für Zuständigkeit der ordentlichen Gerichte **1 3, 2.** — Abhängigkeit der Entscheidung von einem durch die Verwaltungsbehörde festzustellenden Rechtsverhältnis **1 3, 2.** — Inhalt des Klagantrags, der Klagebegründung maßgebend **1 3, 2; 3 2, 322; 4 658; 7 711;** wenn zwar Grund, aber nicht Gegenstand des Anspruchs dem privaten Recht angehört **1 3, 3.** — Einrede d. Beklagten, daß die aus einem privatrechtlichen Grunde erhobene Klage sich in Wahrheit gegen e. polizeiliche Verfügung richtet oder sonstwie zu Unrecht als ein Streitverhältnis des bürgerlichen Rechts dargestellt ist **7 711.** — Rechtsänderungen im Laufe des Prozesses **1 3, 3; 7 711.** — Folgen der Klagabweisung wegen Unzulässigkeit des R. **1 3, 3.** — Ausschluß des R. durch Landesgesetz **1 3, 5.** — die Frage, ob der R. zulässig, ist auch bei nach ausländischem Recht zu beurteilenden Rechtsverhältnissen nach deutschem Prozeßrecht zu entscheiden **1 3, 5.** — Klage im Inland gegen einen auswärtigen Staat; wer entscheidet über ihre Zulässigkeit? **1 3, 8.** — Prüfung der Zulässigkeit des R. in der Revisionsinstanz **1 3, 189/190; 6 726, 806.** — wenn das Klagepetitum im Wege der Zwangsvollstreckung nicht erzwingbar ist **4 658.** — Zulässigkeit des R., auch wenn die Entscheidung von der Beurteilung öffentlich-rechtlicher Verhältnisse abhängt **7 712.** — auch Ansprüche, die auf öffentlich-rechtlichem Titel beruhen, können Gegenstand einer bürgerlichen Rechtsstreitigkeit sein **3 2, 321;** wie, wenn der Fortfall einer öffentlichen Pflicht auf eine Obervanz gestützt wird **3 2, 321.** — Einfluß der Natur des Begründungsaktes, insbesondere der unvordenklichen Verjährung **3 2, 322.** — Zulässigkeit des R., wenn d. beanspruchte Recht m ö g l i c h e r w e i s e privatrechtlicher Natur ist **7 712.** — Entscheidung des Zivilrichters über Verhältnisse des öffentlichen Rechts, die den Gegenstand einer für den Zivilprozeß belangreichen Zwischenfrage bilden **4 685.** — Prüfung der Frage, ob eine öffentlich-rechtliche Forderung durch das Bestehen einer Gegenforderung gehemmt wird **3 2, 323.** — Geltungsbereich der Vorschriften eines Einzelstaates über Zulässigkeit des Rechtswegs **3 2, 322;** Rückwirkung e. hierüber ergehenden Gesetzes **3 2, 322.** — bei negativen Feststellungsklagen ist entscheidend der Charakter des Grundes, den der Beklagte für das Bestehen anführt **3 2, 321.** — Erweiterung oder Beschränkung der Zulässigkeit des R. durch Parteivereinbarung **5 737; 7 711** (s. Prorogation). — Klage auf Nichtbestehen einer Ver-

bindlichkeit nach Einleitung des Verwaltungszwangsverfahrens **3 2, 322, 323.** — Aufrechnung e. mit der Einrede d. ausgeschlossenen R. behafteten Forderung **3 1, 182.**

Gegen den Fiskus. — Gültigkeit von Landesgesetzen, wonach Ansprüche gegen den Fiskus im Verwaltungszwangsverfahren unter Vorbehalt des R. begetrieben werden dürfen **3 2, 335.** — Gültigkeit des Dekrets vom 16. fructidor III **3 2, 336.** — wegen Edition von im Besitz öffentlicher Behörden befindlichen Urkunden nach § 432 ZPD. **3 2, 485.** — wegen Delikte der Beamten **2 1, 768** (s. Beamte). — Klage gegen den F. in Elsaß-Lothringen **6 726, 727.**

Grenzen der Prüfungspflicht des erkennenden Gerichtes. — Prüfung, ob die für die Zulässigkeit des Rechtswegs erforderliche Art der Rechtsverletzung vorliegt **3 2, 323.** — Prüfung d. Vorfrage der Unterstützungspflicht eines Ortsarmenverbandes **3 2, 323.**

Vorbescheid der Verwaltungsbehörde oder der vorgesetzten Behörde bei Beamtenverfolgung f. Beamte u. unten. — nach Klagerhebung erfolgter Vorbescheid **3 2, 323.** — Klage vor Zustellung des Vorbescheides **3 2, 323.** — Nachprüfung des Verwaltungsbescheides **1 3, 503.** — Prozesse gegen Staatsminister in Preußen **5 736.** — Vorentscheidung nach § 11 GGWB. bei Erhebung d. Klage beim Gerichte e. anderen als des Staates, dessen Gesetz die Vorentscheidung anordnet **7 710.** — wenn das Landesgesetz den Vorbescheid nur bei Verlangen der vorgesetzten Behörde für nötig erklärt **5 736.** — Recht der Landesgesetzgebung, auch künftig Vorschriften nach § 11 GGWB. über die Voraussetzungen für Verfolgung von Beamten zu erlassen **7 709.**

## II. Kasuistik.

1. Streitigkeiten zwischen Vereinen u. anderen Korporationen und ihren Mitgliedern. — wegen Ausschluß aus dem Vereine **1 1, 33; 1 3, 3; 2 1, 440; 3 2, 326; 5 11, 12, 1110; 6 731, 806.** — Klage auf Zulassung zu einer Genossenschaft **1 3, 3.** — Streit zwischen Student u. Universität über Streichung in der Matrikel, Bestehen einer Prüfung **1 3, 5.** — Mitgliedschaft an öffentlichen Korporationen, Kirchengemeinden **3 2, 321; 4 659;** Recht an Kirchenstühlen **3 2, 321.** — Nachprüfung des Ausschlusses eines Vereinsmitgliedes durch das Gericht (vgl. Gesellschaft, Verein) **1 3, 3; 2 1, 440; 3 2, 326; 4 233; 5 1110; 6 731, 806.**

2. Beamte (s. Beamte, Heer) **6 227.** — Lehrer vgl. unten „Schulangelegen-



heiten". — vermögensrechtliche Ansprüche der Reichsbeamten aus dem Dienstverhältnis (erst zu verleihendes Amt) **1 3, 3**. — Gehaltsansprüche der Mittelschullehrer **1 3, 4** (preuß. R.). — Verfolgung von Polizeibeamten, Eisenbahndirektionen wegen Amtsmißbrauchs oder Unterlassung von Amtspflichten, Geltung des preuß. G. v. 11. V. 42 **1 1, 503; 1 3, 2, 4; 3 1, 379; 3 2, 324, 326, 336; 5 739**. — Feststellung d. Befoldungsdienstalters nichtrichterl. Staatsbeamter **1 3, 4**. — Entzug d. Dienst Einkommens im Disziplinarwege **1 3, 4; 6 727**. — Militärinwärter wegen Nichtvorrückens in höhere Stelle **1 3, 4**. — Beförderungsanspruch **3 2, 325**. — Umwandlung einer privatrechtlichen Dienststelle in eine öffentliche Beamtenstelle **3 2, 325**. — Klagen der Feldmesser gegen den Staat aus Ausführung staatlicher Aufträge (preuß. R.) **4 659**. — Schadenersatzanspruch gegen Stadtverwaltung wegen Veräußerung einer Amtspflicht seitens der Organe **3 2, 326**. — Zurücknahme einer durch Polizeiverfügung erteilten Erlaubnis **4 657**. — Pensionserhöhungsansprüche d. Beamten in Hamburg **5 737**. — Anspruch der auf Kündigung angestellten Reichs-B. auf Verlegung in den Ruhestand **5 737**. — Berichtigung des Dienstzeugnisses eines städtischen B. **5 240, 737, 794**. — Ausstellung eines Zeugnisses für Staats-B. in Preußen **5 240, 737, 794**. — Gehaltsansprüche der Volksschullehrer in Preußen **5 738**. — Mietentschädigung der Volksschullehrer in Preußen **5 737**. — Klage eines früheren B. gegen den Staat aus Schadenersatz wegen e. dem Vertreter des Fiskus zur Last fallenden Überanstrengung im Dienst (pr. R.) **6 727**. — Klage der Genossenschafts- u. Sektions-B. e. Unfallgenossenschaft auf Zahlung des Gehalts oder der Pension **6 727**. — Streit über die Rechtmäßigkeit des Entzuges d. Dienst Einkommens e. im Disziplinarwege verfolgten B. (preuß. R.) **1 3, 4; 6 727**. — Klage e. prot. Geistlichen in Preußen auf Zahlung des Grundgehalts **6 727**. — Klage e. Beamten gegen den Fiskus wegen Gesundheitsschädigung durch die Amtsräume **6 805** (Bayern); **7 712** (Preußen). — Ausschluß d. Klage e. sog. freien Notars auf Vergütung durch landesgesetzl. Kostenfestsetzungsverfahren? **7 248**. — Befreiung des R. gegen den Defektenbeschluß (§ 144 RVO.).; Stellung des Gerichts **7 712**.

3. Teilnahme am Gemeindevermögen **1 3, 3; 3 2, 326**. — Verbindungen für Leichenbestattungen auf Friedhöfen **3 2, 322**. — Auseinandersetzungen nach pr. R. **3 2, 325**. — Rechtsweg wegen unbefugten Weidens in Bayern **3 1, 351**.

4. Strafrecht. — Bereicherungsklage des früheren Grundstückseigentümers gegen den späteren Besitzer wegen Verwendung der von ersterem gestellten Strafsentauktion **6 729**. — Klage des Angrenzers wegen Straßenveränderung **1 3, 3**. — actio negatoria auf Beseitigung eines von der Gemeinde gelegten Trottoirs **1 3, 4**. — Klage des Straßeneigentümers gegen d. Angrenzer **1 3, 4**. — Rückforderung von Kanalisationsgebühren (preuß. R.) **1 3, 4; 5 738**. — Grabenträumungspflicht **1 3, 5**. — Klage auf Rückzahlung e. Straßenbauentauktion **5 794** (Sachsen); **7 711**. — Rechtsgünstigkeit der Fluchtlinienfestsetzung (preuß. R.) **5 738, 794**. — Inanspruchnahme des Kreis Ausschusses durch d. Gemeinde aus dem Versprechen e. Beitrags zum Wegebau **6 728**. — Streit über Wegepflichten nach Art. 57 OldwegD. **6 729**. — Anspruch aus der angeblich erteilten Servitut einer Schmiede, die zu reparierenden Wagen auf der Straße aufzustellen **6 728**. — Klage auf Beseitigung e. von der Gemeinde angebrachten Senkpfahns **6 729**. — Eindringen von Wasser aus e. öffentlichen Straße in ein Grundstück **6 729**. — Gestatten der Benutzung e. öffentlichen Straße seitens e. Straßenbahn **6 729**. — Übernahme der Unterhaltungspflicht **3 2, 325**. — Beseitigung von Straßengraben (preuß. G. v. 11. III. 50) **5 739**. — Wiederherstellung von Straßengraben (preuß. R.) **5 739**. — Pflicht der Gemeinde zur Herstellung einer Ortsstraße **4 659**. — Vertrag über Tragung der Kosten einer Straßenherstellung (Bayern) **5 794**. — Ausbau einer Straße auf Grund Straßenbauvertrags (preuß. R.) **5 738**. — Klage auf Rückzahlung e. zur Erlangung der Bauerlaubnis auf Grund eines entgeltlichen, wegen Irrtums angefochtenen Vertrags an die Gemeinde bezahlten Betrags **7 712**. — Störung im Gebrauch öffentlicher Wege **3 2, 325**. — Rückgewähr von Sicherheiten für Straßenbaukosten (Sachsen) **5 794** (s. oben). — Entscheidung über die Öffentlichkeit eines Weges (in den Urteilsgründen) **3 2, 325; 5 739; 6 728**. — Feststellung des Nichtbestehens e. auf privatrechtlichen Titel gestützten Rechtes zum Verbot der Wegebenutzung **7 712, 713**.

5. Fischerei- u. Wasserrecht. — Klage des Fischereiberechtigten wegen Immission u. Schadenersatz **1 3, 3**. — Recht nach dem Fischereigesetz v. 30. V. 74 **3 2, 325**. — Klage auf Wiederherstellung d. durch Wasserstaung geschädigten Wiesen (Baden) **3 1, 92**. — Schadenersatz wegen übermäßiger Benutzung eines öffentlichen Gewässers (Württemberg) **5 739, 794**. — Unterlassen des Baggers wegen e. Fischereirechts **6 731**. — Klage auf Unter-

## (Rechtsweg)

- lassung eines Einbaus in dem vom Kläger als Eigentum beanspruchten See und Widerklage, daß der Kläger zur Duldung verpflichtet sei **7 712**. — Erhebung eines Wasserzinses seitens des Fiskus **5 740**. — Wasserstaun in den Geseßdistrikten **6 729**. — Erstattung von Deichkosten **6 729**. — Gebrauchsrecht der Mühlen am Wasser **6 729**. — Benutzung fließender Gewässer in Sachen **6 729**. — Entschädigung nach Art. 145 hess. G. v. 30. IX. 99 **6 729**.
6. **Gewerbepolizei**. — Klage wegen Entzugs des Droschkenfahrcheines **1 3, 4**. — Bestehen einer Kruggerechtigkeit (Preußen) **5 739, 795**. — Realgewerbe (Preußen) **5 795; 6 731**. — Klage wegen Unterjagung des Gewerbebetriebs als Hausmäfler **6 730**. — Verfahren betr. Verjagung e. Gewerbebetriebs; Klage auf Abhilfe aus § 24 HambVerhältnisG. v. 23. IV. 79? **7 713**. — polizeiliches Verbot eines Bühnenstücks **7 713**. — auf privatrechtlichem Titel beruhende Einwendungen gegen Anlagen nach § 10 GewD. **7 713**.
7. **Zollfachen** **3 2, 126, 325**. — Klage auf Befreiung vom Eingangszoll nach § 12 VerZG. u. § 7 Ziff. 3 G. v. 14. IV. 94 betr. Abänderung des Zolltarifes **1 3, 4; 3 2, 126, 325**. — Unterstellung unter e. bestimmte Tarifposition **1 3, 5**. — v. e. Zollbampfer bei Ausübung d. Zollendienstes einem anderen Schiff durch Zusammenstoß zugefügter Schaden **7 713**. — von der Zollbehörde durch Ansichroten der nicht als Malz, sondern als Futtergerste zu verzollenden Gerste zugefügter Schaden **7 713**.
8. **Religiöse Angelegenheiten**. — Klage gegen die die Exhumierung e. Leiche weigernde Kirchengemeinde **5 732**. — Notwendigkeit eines Kirchenbaus **1 3, 5; 4 658**. — Kirchenstuhlrecht **3 2, 321**; jährl. Erbühle **5 738**. — Kirchensteuern **3 2, 322, 324** (Glockenfruchtabgabe). — Freiheit von Kirchenabgaben wegen Nichtzugehörigkeit zur Kirchengemeinde **3 2, 323; 6 727**. — Klage auf Zugehörigkeit zu e. Religionsgemeinschaft **6 727**. — Gewährung einer Grabstelle **6 727**. — Benutzung von Kirchhöfen **3 2, 324; 6 727**. — Vorschriften f. Leichenbestattungen **3 2, 322**. — Glockengeläute **3 2, 324**. — Schenkung an Kirchen unter Auflage von Seelenmessen **5 794/795**. — Kirchenbauaufst (Württemberg) **5 795**. — Baulast des Patronats an Kirchengebäuden, an Friedhöfen (preuß. R.) **4 658; 5 738**. — Klage auf Abhalten einer gestifteten Messe **4 658; 6 727**. — Rechte religiöser Bruderschaften **5 738, 795** (Ausschließung). — Präsentationsrecht des Patrons in Preußen **5 738**. — Streit zweier Kirchengemeinden über den Kreis ihrer Mitglieder **5 738, 795**.

9. **Schulangelegenheiten**. — Lehre s. auch oben unter Beamte. — Schulgeld **3 1, 63**. — Befreiung vom Schulgelde (pr. R.) **3 2, 324**. — Feststellungsklage auf Freiheit einer Schule von Gemeindegebühren **4 658**. — Rückgewähr von bezahltem Schulgeld **3 2, 324**. — Anspruch der Schulen auf Zahlung von Schul- u. Pensionsgeld **3 2, 324**. — Umzugskosten der Lehrer **3 2, 324**. — Gehaltsansprüche der Mittelschullehrer (pr. R.) **1 3, 4**. — Beitragspflicht Dritter zur Unterhaltung einer Schule **3 2, 324** (bayer. R.). — Veränderung der Schulbezirke **4 658**. — Präsentationsrecht für Volksschullehrer (preuß. R.) **4 658**. — Zahlung des Staatsbeitrags zu den Kosten der öffentlichen Volksschulen **6 729**. — Vermögensauseinandersetzung bei Auflösung oder Veränderung eines Schulverbands (preuß. R.) **6 731**. — Schulbaukasten in Mecklenburg **6 731**. — Anspruch auf Änderung e. Schulzeugnisses **6 731**. — Streit über die Baukostenpflicht bzw. über Erstattung der verauslagten Baukosten an einem von der Schulaufsichtsbehörde angeordneten Schulhausneubau; Stützen der Klage auf ungerechtfertigte Bereicherung **7 711**.
10. **S e e r**. — Gehaltsanspruch der aktiven Offiziere **5 738; 6 728**. — Pensionsansprüche der Offiziere **5 738; 6 728**. — Anspruch des Staates auf Zurückerstattung zuviel gezahlten Gehaltes **5 738** (preuß. R.). — Mietentschädigung eines Unteroffiziers (preuß. R.) **5 738**. — Anspruch auf Nachzahlung der Vöhnung **6 728**. — Klage auf Militärpension **6 728**. — Schadensansprüche gegen den Militärfiskus (s. diesen) wegen Verletzung bei militärischen Übungen infolge ungenügender Absperrung **6 728**. — Schaden durch Truppenübungen, Aufschlagen e. Zuchtauertribüne für die Kaiserparade **6 728**.
11. **Bahnangelegenheiten**. — Eigentumsfreiheitsansprüche gegen genehmigte öffentliche Kleinbahn **4 658**. — Zurückgabe von zur Bahnanlage nicht verwendeten Grundstücken **4 658**. — Anspruch aus einem mit dem Staat als Eisenbahnunternehmer geschlossenen Vertrag **4 658** (Klage wegen Entfernung von Anlagen?); **5 793/794**. — Beseitigung einer landespolizeilich genehmigten Kleinbahn **5 738**. — Gewährung der Freifahrt auf e. Kleinbahn trotz Verbots d. Aufsichtsbeförde **6 727**. — Klage gegen die konzessionierte Kleinbahn auf Herstellung von Einrichtungen (preuß. R.) **5 738, 794**. — Verpflichtung des Anliegers, dem e. Bahnüberfahrt eingeräumt wurde **6 728**. — Streit zweier Kleinbahnen **1 3, 4**.
12. **Armenwesen** s. Armenverband. — Klagen zwischen 2 Armenverbänden wegen Erlasses von Auslagen **3 2, 447**. — Erstat-



tung der Kosten für Unterbringung eines der Landespolizei Überwiesenen **4 659**. — Erstattungsanspruch des Kreises gegen den Ortsarmenverband **6 729**. — für Finanzspruchnahme e. Armenverbands auf Erlass der Unterstüßungskosten nach § 617 BGB. **2 1**, 351.

13. **K r a n k e n - u. V e r s i c h e r u n g s - k a s s e n**. — Anspruch der Krankenkasse gegen Arbeitgeber (auf Anmeldung seiner Arbeiter) **1 3**, 4. — Anspruch d. Anstalten des öffentlichen Rechtes auf Überweisung der Unfallrente in Höhe der gemachten Aufwendungen **5 737**; Anspruch gegen d. Berufsgenossenschaften wegen d. überschießenden Betrages **5 737**. — Anspruch auf Zusatzrente gegen Invalidenpensionskassen **3 2**, 326.

14. **S t e u e r n u n d G e m e i n d e - a b g a b e n**. — Besitzveränderungsabgaben (Bayern) **5 794**. — vertragsmäßiger Erlass d. G. **1 3**, 3. — Rückforderung von Kanalisationsgebühren **1 3**, 4. — privatrechtlich, im Verwaltungszwangsverfahren beizutreibbare Forderungen e. Gemeindeverbandes **3 2**, 323 (preuß. u. säch. Recht). — unberechtigte Heranziehung zu öffentlichen Abgaben (Bremen) **5 794**. — direkte Gemeindesteuern in Elsaß-Lothringen **6 730**. — Gemeindeumlagen in Baden **6 730**. — Rückzahlung e. durch Wieder- ausfuhr d. Bieres erloschenen Biersteuer **7 711**. — Steuern in Elsaß-Lothringen; Nachprüfung d. Gewerbesteuerveranlagung durch d. Gericht? Schadensansprüche **5 739**. — Umsatzsteuer nach preuß. Kommunalabgabengesetz v. 14. VII. 93 **3 2**, 326. — Entrichtung von G., bez. deren d. Rechtsmittel nach §§ 69 ff. P.KommAbgG. geregelt sind **7 713**. — Feststellung d. Erbschaftsteuerpflicht in Bremen **5 740**.

15. **A n d e r e s**. — Entschädigungsklage gegen Gemeinde wegen unzulässiger polizeilicher Verfügungen **4 659**. — Klage auf Feststellung e. Grunddienstbarkeit gegen e. Gemeinde **1 3**, 3. — Lastentragung bei Auseinandersehungsverfahren nach dem preuß. G. v. 2. IV. 87 **1 3**, 4 u. 5. — unbefugtes Weiden in Bayern **3 1**, 351. — Enteignungsrecht (Preußen) **4 659**; **5 794**; **6 730**. — Enteignungsverfahren in Sachsen **6 730**. — Erhebung e. Wasserzinses seitens d. Fiskus **5 740**. — Klage des F. gegen Militärskizzen wegen Immission v. Sand v. dem Exzerzierplatz **4 659**. — Bestehen e. Kruggerechtigkeit (Preußen) **5 739**. — Klage d. Vormunds auf Herausgabe d. Mündels **1 3**, 4. — R. in Stempelsachen **6 730**. — Zurückforderung von Stempeln für nichtige Geschäfte **4 659**. — Einziehung d. Gerichtskosten vom Prozeßbevollmächtigten **4 659**. — Schadenserstattungsanspruch aus den travaux publics in Elsaß-Lothringen **4 663**. — Beseitigung e.

falschen Abmarkung in Bayern **6 730**. — Schadenserstattungsanspruch des Hauseigentümers wegen Ausführung baupolizeilicher Anordnungen **5 740**. — Zahlung e. Staatszuschusses bei Zwangsverziehung **6 729**. — Klage auf Rückgewähr der vom Fiskus mittels Pfändung nach §§ 41/42 B.D. v. 26. XII. 1808 (betr. verbesserte Einrichtung d. Provinzial-Polizei- u. Finanzbehörden) erlangten Pfandrechte **6 729** (preuß. R.). — Klage e. Gefangenen auf Herausgabe v. Sendungen u. Arbeitslohn in Hamburg **6 730**. — Dienstvertrag (s. diesen), Anspruch d. Gefindes auf e. berechtigtes Zeugnis **3 2**, 326. — Anspruch des d. Sorge für d. Person des Kindes für unfähig erklärten Elternteils auf Gestattung d. persönlichen Verkehrs mit dem Kinde **5 739**. — Streit d. getrennt lebenden Eltern über d. Art u. Weise, in der ihr Verkehr mit den Kindern zu regeln ist **7 713**. — bez. d. Zugehörigkeit zum Adel **5 4**; **7 712** (s. Adel). — Namensführung d. adeligen Namens seitens unehelicher Kinder **3 2**, 326. — behördlicher Eingriff in ein Namensrecht auf Grund öffentlich-rechtlicher Pflichten **4 659**. — Klage gegen d. Heroldsamt auf Führung eines bürgerlichen Namens mit dem Beisatz „von“ **5 739**. — ungerechtfertigte Bereicherung auf d. Gebiete d. öffentlichen Rechts in Sachsen **6 730**. — Seerecht, Rettungsfälle außerhalb der deutschen Küsten **3 2**, 325. — R. gegen Verfügungen d. Landgemeinde in Hamburg **6 730**. — Erfüllung der grundbrieflichen Bestimmungen nach §§ 167, 168 ABGB. in Mecklenburg **6 730**. — Klage auf Rückzahlung der von d. Baupolizei zu Unrecht für Bewilligung e. Baus verlangten Leistung **6 730**. — Klage auf Beseitigung polizeilich genehmigter Bauten **6 730**. — Schadensklage gegen e. Gemeinde wegen Niederreißung e. angeblich kaufälligen Mauer in Elsaß-Lothringen **6 731**. — Klage auf Zurücknahme d. Stellung unter Sittenpolizei in Hamburg **6 731**. — Klage wegen Unterfangung e. Gewerbebetriebs als Hausmäler **6 731**. — Verpflichtungen d. Abdeckers in Mecklenburg **6 731**. — Störung e. verpachteten Jagdrechts **6 731**. — Recht auf Kontrolle e. Stiftungsverwaltung **6 731**. — Klage gegen d. Hinterlegungsstelle auf Auszahlung d. hinterlegten Betrags **2 1**, 234; **3 1**, 178, 293. — Klage auf Rückgabe e. im Strafverfahren hinterlegten Sicherheit **7 712**. — bez. d. Anspruchs auf Wäflerlohn f. d. Arbeitsvermittlung von Innungen u. Handwerkskammern **1 1**, 400. — für d. Frage, ob jemand als Universalzufessor für Notariatsgebühren haftet **6 178**. — Klage aus absoluten Rechten, wenn es sich um den Eingriff e. Behörde handelt **7 711**.

## (Rechtsweg)

— Klage auf Schadensersatz wegen Verzugs in d. Erfüllung öffentlich-rechtlicher Verbindlichkeiten 7 712. — Klage d. Jagdpächters e. Gemeindejagd auf Unterlassung ruhestörender Lärms auf der angrenzenden fiskalischen Jagd 7 712. — zulässig für den Streit über d. Berücksichtigung öffentlicher Lasten im Verteilungsverfahren 5 904; 6 939.

**III. Einrede der Unzulässigkeit** f. prozeßhindernde Einrede. — Verzicht? 3 2, 447, 448, 495; 5 737, 795. — Formel d. Urteils 5 740. — Verzicht auf d. Einrede d. zeitlichen Unzulässigkeit d. R.: Mangel d. Vorbehalts nach § 150 RRG. 6 806. — Prüfung in d. Revisionsinstanz 1 3, 189, 190; 6 726, 806. — Vorbringen in d. Berufungsinstanz 6 806. — Beachtung von Amts wegen 6 806. — Unterschied d. Einrede d. Unzulässigkeit des R. von d. Einrede d. Unzulässigkeit d. Prozeßwegs bei verspäteter Klagerhebung 6 807.

**Rechtswidrigkeit** f. Widerrechtlichkeit.

**Redaktion.** — Natur d. Vertrags mit R. 3 1, 248.

**Reeder u. Reederei** f. Seerecht.

**Regenwasser.** — Erlasanpruch b. Grundstücksschädigung durch R. 2 1, 136 (f. Rechtsweg).

**Registerrichter** f. Handelsregister, Vereinsregister, Beamte.

**Rehabilitation.** — Recht auf R. wegen Ehrverletzung 3 1, 89; 4 71; 5 87 (vgl. Beleidigung).

**Reichsbank.** — Vertreterin der Girokunden 4 40 (vgl. Girovertrag).

**Reichsbanknote** f. Banknoten, Wertpapiere. — „Geld“, nicht „Wertpapiere“ 1 1, 443; 2 1, 124; 4 63. — Pflicht zur Annahme von R. u. Kassenscheinen 1 1, 15.

**Reichsgericht.** — Entlassungsvorschlag 7 716. — Beschwerde an das R. wegen verweigerter Rechtshilfe in Grundbuchsachen 1 3, 12 (f. Beschwerde in der freiw. Gerichtsbarkeit, Rechtshilfe). — Plenarentscheidungen; Identität der Rechtsfrage 1 3, 10. — Entscheidung der vereinigten Senate trotz Divergenz zweier Senate nicht nötig, wenn die Einheitlichkeit der Rechtsprechung hierdurch eine Förderung nicht mehr erfahren würde (Übergangsfragen) 6 733.

**Reichsstassenscheine** vgl. Reichsbanknoten. — bares Geld? 2 1, 124. — Pflicht zur Annahme 1 1, 15.

**Reichsrecht.** — Anwendung des BGB. auf die der Landesgesetzgebung vorbehaltenen Sondermaterien 1 2, 321; 4 529. — Anwendung der Begriffsbestimmungen des BGB. auf andere Reichsgesetze 4 529. — Verweisung eines nach Art. 32 GGWB. in Kraft gebliebenen Reichsrechtssatzes auf eine aufgehobene landesrechtliche Bestimmung oder eines landesrechtlichen Satzes einer

Vorbehaltsmaterie auf eine landesrechtliche Vorschrift einer nicht vorbehaltenen Materie; Begriff der Verweisung in Art. 4 GGWB. 1 2, 321; 2 1, 757.

**Reichsschuldbuch** f. Schuldverschreibungen.

**Reihenfolge.** — der Erledigung mehrerer Eintragungsanträge im Grundbuchverkehr f. Eintragungen ins Grundbuch unter Reihenfolge mehrerer Eintragungen und unter Eintragungsantrag.

**Reitbahn.** — Haftung d. Pferdevermieters für Fehler d. R. 4 176.

**Relativgeschäfte.** — Begriff 4 24.

**Religionsgesellschaft** f. juristische Personen. — Begriff 3 1, 13, 20, 21; 4 10. — religiöse Vereine, Begriff 1 1, 44; 2 1, 22, 23; 3 1, 20, 21. — Rechtsstellung in Preußen 2 1, 1. — Ausschließung; Rechtsweg in Preußen ausgeschlossen 5 11 (f. Rechtsweg). — Genehmigung zum Grundstückserwerb, insb. in Bayern 4 10. — Geltung der §§ 310, 312 BGB. für Klosterpersonen 1 1, 215. — die kanonischen Veräußerungsverbote und Art. 55 GGWB. 7 49. — Handelsgesellschaften v. Religiösen (insbesondere in Preußen) 2 2, 75, 76, 896; 3 1, 13; 3 2, 30; 4 10, 577; 5 41; 6 634; 7 608, 1064, 1090. — Rechtsfähigkeit 2 1, 1, 770; 6 589. — Verleihung d. Rechtsfähigkeit in Preußen 3 1, 13, 683 (Eintrag i. Vereinsregister?); 4 10; Lösung eines etwaigen Eintrags i. Vereinsregister v. Amts wegen 3 1, 683; 4 535. — Einsetzung eines Erben mit d. Bestimmung, das Vermögen zu kirchlichen Zwecken zu verwenden; Umgehung des Art. 86 GGWB. 4 11 (f. 5 577). — Erb- und Testierfähigkeit der Professoren 2 1, 770. — Rechtsfähigkeit der Ordenspersonen i. Preußen (Verfügung über Vermögen unter Lebenden u. Toten; Erwerb von Familienidealkommissionen) 1 2, 395, 396. — Vereinigung z. Zweck der Religionsübung immer geistliche Gesellschaft, auch bei gleichzeitig. Verfolgung vermögensrechtl. Zwecke 6 634. — geistliche Gesellschaft in Form einer GmbH.; Umgehung des Art. 13 preuß. Verfassung 2 2, 896; 3 1, 13; 4 10, 535, 654, 896; 5 41, 618, 659; 6 634, 1087 (vgl. GmbH.). — Lösung e. Handelsgesellschaft von Religiösen (§ 144 ZGB.) 7 608, 1064. — Brüdervereine z. Gemeinschaftspflege u. Evangelisation als R. 7 1064.

**Religiöse Kindererziehung** f. auch Vormund unter Sorge für die Person, elterliche Gewalt. — maßgebendes Recht bei Statutenkollision 1 2, 372; 5 621; 6 584; 7 583. — vorläufige Regelung durch das Vormundschaftsgericht 7 501. — Einfluß des Pflegers oder Vormundes? 2 1, 774. — Verhältnis des BGB. (Erziehungsrecht) zu landesrechtlichen Vorschriften 2 1, 774. — r. R., wenn dem Vater nach § 1666 die Sorge f. d. Person des Kindes entzogen



ist, während ihm nach Landesrecht die Bestimmung über die religiöse Erziehung verblieb **5 633**. — Entgegenwirken gegen d. gebotene r. R. durch Teilnehmenlassen am Gottesdienst einer anderen Konfession oder durch häuslichen Unterricht **2 1, 774**. — uneheliche Kinder **1 2, 141; 5 522, 533; 6 501** (s. diese). — Zwang gegen die Eltern, insbesondere gegen die Mutter, nach dem Tode des Vaters? **3 1, 686**. — Wiederverheiratung der Mutter **4 537**. — Beschwerde der Geislichkeit **3 2, 199** (s. Beschwerde).

**In Preußen** **1 2, 402; 6 486**. — Folgen d. Erziehung des schulpflichtigen Kindes ein Jahr lang in einer bestimmten Religion **1 2, 402**. — an Kindesstatt angenommene Kinder **1 2, 402, 403**. — Religionswechsel der Mutter des noch nicht 14 Jahre alten unehelichen Kindes **1 2, 403**. — nur vor dem Geislichen erklärter Religionsübertritt des Vaters **1 2, 403**. — Vertrag über r. R.; Einfluß des Todes eines Elternteils **1 2, 403**. — Ermittlungen von Amts wegen, ob die Eltern nicht „einig sind“ **§ 78 II. 2 ALR. 7 986**. — Altkatholiken **1 2, 403**. — Dissidenten **7 502**. — Geltung der §§ 77–84 ALR. II 2 f. die Rheinprovinz **1 2, 403; 3 1, 686; 4 537**. — Religionswechsel der Mutter nach dem Tode des Vaters **1 2, 403**. — geschiedene Mischehe **2 1, 774; 7 502** (unbekannte Abwesenheit des Vaters). — uneheliche Kinder **2 1, 774; 4 537** (Rheinprovinz). — Pflegekinder **4 537**. — „einig sein“ im Sinne der Deklaration v. 21. XI. 1803; Bedeutung für die Zukunft, für die Zeit nach dem Tode des Vaters **7 501**.

**In Sachsen**. — Brautkinder **2 1, 774**. — Dissidentenkinder **6 591**. — Erziehung d. Kinder in e. anderen Bekenntnis, wenn beide Eltern der gleichen Kirche angehören? **7 502**.

**In Württemberg** **2 1, 774**. — uneheliche Kinder **5 620**. — Verträge über Kindererziehung in gemischten Ehen; Vertragsbruch **5 620**.

**Hessen** **7 502** (Dissidenten).

**Rennbahn** s. Wettrennen. — Unfall auf d. R.; Überfahren e. „Fliegers“ **5 97**.

**Rennpferd** s. Wette, Wettrennen.

**Rennterein**. — Haftung e. R. f. verkehrssichere Zustände d. Rennplatzes **4 112; 7 136**.

**Renten** s. Abfindungen, Domänen-R. — Lösung e. R.-Bankrente in Preußen ohne Zustimmung des Eigentümers **1 2, 402**. — Eintragung von R.-Bankrenten i. Preußen **2 1, 772**. — Eintragung von Domänenamortisations-R. in Preußen **3 1, 685**. — Landrenten, Landeskultur-R., Abfindungs-R.; Eintragung **2 1, 773**. — Eintragung v. R., deren Ablösung von d. Zustimmung e. Dritten (Anfindungskommission) abhängig

ist **5 619**. — R.-Bankrente keine öffentl. Last im Sinne des § 436 BGB. **1 1, 341** (s. **3 1, 158**). — R.-Abfindungssumme keine Frucht des R.-Schuldbrechts **1 1, 57**. — ausländische R.-Papiere; Haftung d. Verkäufers für Mangel der Umlaufsfähigkeit **1 1, 345**. — Eintrag d. preuß. Domänenamortisations-R. ins Grundbuch **3 1, 685**. — Recht d. Käufers z. Zahlungserweigerung wegen e. im Grundbuch eingetragenen geringfügigen Domänen-R.? **3 1, 158**. — Abfindungs-R. im preuß. Grundstückszusammenlegungsverfahren **2 1, 27, 29**. — Abfindungs-R. als Recht i. S. d. § 96 BGB. **2 1, 33**.

**Rentengüter**. — Begründung von nach früherem Recht zulässigen, nach BGB. unzulässigen dinglichen Rechten an R. **1 2, 392**. — Eintragung der im § 4 preuß. RentengutsG. v. 27. VI. 90 vorausgesetzten Vereinbarungen in das Grundbuch? **2 1, 766; 3 1, 679**. — Anwendung der §§ 1134, 1135 BGB. **3 1, 679**. — Buchung zugehöriger Miteigentumsanteile **5 533**. — Gesamtmitd. d. Rentengutsübernehmer Kommunalverband nach Art. 77 GGGB.? (preuß. R.) **1 2, 394**. — Gefährdung d. Sicherheit e. Renten-gutsrente **3 1, 444**.

**Rentenschuld**. — Verschiedenheiten zwischen R. u. Realkasten **1 1, 710**. — R. für den jeweiligen Eigentümer eines anderen Grundstücks **3 1, 458**. — Renten zur Tilgung e. Kapitals **1 1, 710**. — keine R. für jährliche Pachtraten; nicht R., sondern Höchstbetragshypothek für eine Leibrente **3 1, 458**. — Eintragung einer R. ohne Bestimmung u. Buchung der Abfindungssumme **1 1, 710**. — Abfindungsrecht des Eigentümers; Erwerb der R. durch den zahlenden Eigentümer als R. oder Grundschuld? **1 1, 710**. — Übertragung oder Belastung der R.; Eintragung ins Grundbuch **2 2, 429 f.** — Umwandlung in eine Grundschuld **1 1, 532, 710**. — Anwendung der Artt. 184, 195 GGGB. auf die Rentenschulden des alten Rechts **3 1, 698; 4 549**.

**replicatio doli**. — gegenüber der Verjährungseinrede **3 1, 68, 84; 4 69; 5 65, 84** (s. Verjährung).

**reservatio mentalis** s. geheimer Vorbehalt. **res extra commercium** **4 23; 5 20** (s. res publicae).

**res litigiosae** Veräußerung d. streitbefangenen Sache oder des Anspruchs, s. Rechtshängigkeit, Abtretung, Aufrechnung. — Begriff der Streitbefangenheit **1 3, 116**. — Streitbefangenheit bei Klagen auf Rechnungslegung **1 3, 101**. — Streitbefangenheit bei Klagen aus Vormerkungen **1 3, 118**. — Anwendung des § 265 Abs. 2 ZPO. auf das Wiederaufnahmeverfahren **3 2, 444**. — Klage der Zessionars vor Ablauf der Frist des § 697 ZPO. bei Vorliegen

## (res litigiosae)

eines Zahlungsbefehls des Zedenten **3 2, 444.** — Abtreten des Anspruchs nach Rechtshängigkeit d. Mahnverfahrens **3 2, 444, 534; 5 843.** — Anwendung des § 265 ZPO., wenn nach Abtretung der streitbefangenen Forderung über das Vermögen des klagenden Gläubigers Konkurs eröffnet wird **6 802.** — keine Anwendung des § 265 ZPO. auf den während des Anfechtungsprozesses nach §§ 271–272 HGB. seine Aktien veräußernden Aktionär **6 802** (i. Aktiengesellschaft). — Abtretung e. Kostenersatzungsanspruchs; Einfluß im Fall der Kostenfestsetzung nach § 103 ZPO. **5 772, 773.** — bei Anfechtungsprozessen nach dem Anfechtungsgesetz **5 962.** — Einwirkung e. Prozeßvergleichs auf den Zessionar **7 177, 314 (2), 788.** — Einfluß e. Veräußerung der Streit Sache auf e. Feststellungs Klage **7 788.** — Abtretung oder Veräußerung e. rechtshängigen Massenforderung seitens des Konkursverwalters **7 788.** — Anwendung des § 265 Abs. 2 ZPO. auf die nach Konkursöffnung eingetretenen Rechtsnachfolger in e. Konkursforderung **7 787, 788.** — Anwendung des § 265 Abs. 2 ZPO. auf das Verwaltungsverfahren **7 788.**

**Veräußerung.** — nur rechtsgeschäftliche Verfügung **1 3, 114.** — analoge Anwendung bei Zwangsverfügung u. von Gesetzes wegen eintretender Rechtsänderung **1 3, 114.** — Pfändung u. Überweisung der Klageforderung nach § 829 ZPO. **5 791; 6 801.** — Einfluß der Pfändung oder Verpfändung einer Forderung auf eine Feststellungs Klage **1 3, 115.** — mittelbare Veräußerung des Mietgrundstücks, Einfluß auf die Mietforderung **3 2, 444.** — Übertragung des Besitzes in der Weise, daß eine der Parteien oder ihr Rechtsnachfolger mittelbarer Besitzer wird, als Veräußerung **6 802.** — Kindesvermögen; Ende des elterlichen Nießbrauchs während des Prozesses **1 3, 118.** — Veräußerung des Klageanspruchs über den eingeklagten Betrag hinaus; Form der Beurteilung **6 801, 802.** — Ehemann: Ende des Verwaltungsrechts am Frauenvermögen während des Prozesses **1 3, 118.** — Rechtsnachfolge in Fideikommissen **1 3, 118.** — Eintritt des früheren Gemeinschuldners, des Grundstückseigentümers oder des Erben in einen Prozeß, in dem bisher d. Konkurs-, der Zwangsverwalter oder der Testamentsvollstrecker Partei war **1 3, 117/118.** — bei Fusion einer Aktiengesellschaft **1 3, 118.** — Auflösung einer offenen Handelsgesellschaft ohne Liquidation **1 3, 32, 119.** — übt die Veräußerung sofort volle materielle Wirkung oder ist die Wirkung für die Dauer der Rechtshängigkeit aufgeschoben? **1 3, 114 (aM. 116); 3 2, 444; 6 801.**

**Stellung des veräußernden Klägers 3 2, 443, 444; 7 788.** — bleibt er Prozeßpartei? **1 3, 114; 3 2, 443;** kann er also verzichten, anerkennen? **1 3, 114.** — das Urteil geht auf seinen Namen, aber auf Leistung an den Nachfolger? **1 3, 114 (aM. 116/117).** — Abweisung der Klage, wenn Kläger auf Einrede seinen Antrag nicht auf Zahlung an den Nachfolger oder auf Zahlung an beide oder auf Hinterlegung ändert **1 3, 114, 115, 118 (aM. 117); 3 2, 444; 5 791; 6 801 (2); 7 177, 788.** — der Veräußerer betreibt die Zwangsvollstreckung? Eintritt des Nachfolgers nach § 727 **1 3, 114/115** (vgl. aber 117); **3 2, 444.** — Aktivlegitimation des nach Klagerhebung d. Grundstück veräußernden Eigentümers zur Lösungsklage **6 802.** — Einwendungen aus der Person des Nachfolgers **1 3, 115.**

**Stellung des Beklagten 3 2, 443, 444.** — bei Feststellungs Klagen **1 3, 116.** — bei Leistungs Klagen nach §§ 985, 861, 1007 HGB. **1 3, 116.** — Aufrechnung mit Forderungen gegen den Zedenten **3 2, 444** (Forderungen aus der Zeit nach der Zession).

**Stellung des Nachfolgers 3 2, 443.** — bei Nichteintritt in den Prozeß. — Umfang der Rechtskraftwirkung gegen den Nachfolger **1 3, 115.** — wenn der Zeßus mit einer Gegenforderung gegen den Zedenten aus der Zeit nach der Zession aufgerechnet hat **3 2, 444.** — Stellung des Pfändungsgläubigers, der dem Prozeß als Nebenintervenient beitrifft **6 801.** — Regreß d. Nachfolgers gegen den Veräußerer wegen mangelhafter Prozeßführung **1 3, 115.** — Klage des Zessionars vor Ablauf der Frist des § 697 ZPO. bei Vorliegen eines vom Zedenten erwirkten Zahlungsbefehls **3 2, 444.**

**Stellung des Nachfolgers bei Eintritt in den Prozeß 1 3, 117.** — Nichtzustimmung des Gegners **1 3, 119.** — Auflösung einer offenen Handelsgesellschaft u. Übernahme des Geschäftes durch einen Gesellschafter **1 3, 32, 119; 5 791; 6 802.** — Streit über den Eintritt: Zwischenstreit oder selbständiges Angriffs- oder Verteidigungsmittel **4 691.** — Haftung für Restitution des Erhaltenen im Restitutionsverfahren **3 2, 444.**

**Fälle des § 265 Abs. 3.** — Weiterführen des Prozesses durch den veräußernden Kläger **1 3, 115.** — Hypothekenzession **1 3, 119.**

**Fälle des § 266 f. oben.** — Real-lasten, Hypotheken, Grund- u. Rentenschulden **1 3, 119.** — vermietete Grundstücke **1 3, 119.** — Nachbarrechte **1 3, 119.** — Urteil, durch das der Anspruch des Dritten, den Rechtsstreit übernehmen zu



dürfen, abgewiesen wird; rechtlicher Charakter, Revision 4 691.

**res omnium communes.** — Luft 4 23. **res publicae** f. a. Kirchhöfe, Begräbnisplätze.

— Zuständigkeit der Landesgesetzgebung, Nachbarrecht, Verkehrsfähigkeit der dem öffentlichen Gebrauch oder dem öffentlichen Gottesdienst gewidmeten Sache 5 620. — dem Gemeingebrauch dienende Sachen 5 20. — **res extra commercium** 4 23; 5 20. — **res omnium communes**; Luft 4 23.

**res sacrae** f. **res publicae**, Kirchhöfe, Begräbnisplätze. — Verkehrsfähigkeit 6 31. — Benutzung von Kirchenstühlen 6 31 (f. diese).

**Restaurant** f. Schankwirtschaft, Gastwirt, Zubehör, Bestandteil. — Zubehör e. R.-Grundstücks 1 1, 56. — Inventar als Zubehör auch bei Beschränkung des Betriebs auf einen Teil des Hauses 1 1, 56. — Drehtür als wesentlicher Bestandteil 5 24. — Klavier, Polypphon als Zubehör 5 26. — Angabe des Umfanges als Zusicherung e. Eigenschaft 1 1, 364. — Pflicht des Vermieters z. Herstellung e. von der Polizei angeordneten baulichen Anlage 2 1, 294. — Pflicht des Vermieters z. Unterlassung e. eigenen R.-Betriebs im gleichen Hause 1 1, 363. — Miete e. Schanklokales in Kenntnis e. entgegenstehenden Unterjagungsrechts 1 1, 365.

**Restaurateur** f. Gastwirt, Schankwirtschaft. — keine Haftung aus § 701 2 1, 427.

**Restitutionsklage** f. Wiederaufnahme des Verfahrens.

**Reugeld.** — R. u. Vertragsstrafe 1 1, 257; 5 145, 146. — Einforderung als Vertragsstrafe unzulässig 3 1, 170. — Verwirkung nur bei vertraglichem Rücktritt 1 1, 263. — keine Herabsetzung nach § 343 BGB. 1 1, 257. — keine Zurückforderung des R. 3 1, 173.

**Revenuenhypotheken** f. Familienfideikommiss. — Begründung nach 1900 2 1, 796.

**Revision** f. Rechtsmittel, Ehefachen. — Reformvorschlüge (duae conformes) 7 836. — Auslegung des Art. 2 der Novelle v. 5. VI. 05 4 712. — Reformvorschlüge gegenüber §§ 554, 554 a ZPO. in der Fassung v. 5. VI. 05 7 840. — Zeitpunkt des Inkrafttretens der Novelle v. 5. VI. 05 4 712. — Einfluß der Novelle v. 5. VI. 05 auf die Revisionen in Bayern 4 663, 715 (Revisionsgericht nach § 554 Abs. 2, § 556 Abs. 2 ZPO.); 6 854. — Unzulässigkeit der R., wenn der Mangel ohne Aufhebung des angefochtenen Urteils zu beheben ist 1 3, 201. — Gebühren des Anwalts für Zurücknahme e. R.; Zurücknahme nach vorheriger Begutachtung 6 855. — vertragsmäßige Ausschließung der R. im voraus 2 1, 68. — Änderung des Rechtes

nach Erlaß d. Berufungsurteils 1 2; 436, 439, 440. — R. gegen ein Teilurteil erstreckt sich auch auf die in einem späteren (vor Einlegung der R. erlassenen) Endurteil getroffene Kostenentscheidung 3 2, 397, 400; 6 822. — R. im preussischen Verwaltungsstreitverfahren 6 855.

**Reversible Urteile.** — U. nach § 303 ZPO., daß der Konkursverwalter zur Fortführung der Berufung nicht berechtigt sei 3 2, 508. — End-U. des OLG., das den von ihm selbst als Gericht der Hauptsache erlassenen Arrest wieder aufhebt 1 3, 201. — End-U. des OLG. in der Beschwerdeinstanz über eine einstweilige Verfügung 3 2, 502. — R. gegen ein End- und ein Ergänzungs-U., wenn das letztere gegenstandslos ist, weil schon das erste U. die Hauptfache ganz erlebte 1 3, 204. — ein die Zurückverweisung nach § 539 ZPO. aussprechendes U. 3 2, 501. — U., das den Anspruch des Dritten, an Stelle des Klägers nach § 266 ZPO. den Rechtsstreit übernehmen zu dürfen, abweist 4 691. — gegen ein verkündetes U., dessen vollständige Abfassung unmöglich wird 5 805. — gegen einen in der Vorinstanz nicht vertretenen Mitbeteiligten, wenn die Klage ihm gegenüber abgewiesen wurde 4 712. — R. gegen Läuterungsurteil wegen Rechtsverletzung in dem bedingten End-U. 4 713. — dem End-U. vorausgehender Beschluß über e. Aussetzung 6 857. — vom Reichsgericht in 2. Instanz gegen das U. eines Gerichts der Schutzgebiete erlassenes Urteil? 7 838.

**Vermögensrechtliche Ansprüche.** — Begriff 1 3, 201, 202; 5 825 (Einfluß d. vom Beklagten verfolgten Zweckes?). — Ansprüche aus nicht vermögensrechtlichen Ansprüchen, sofern sie eine vermögensrechtliche Leistung zum Gegenstand haben 1 3, 201. — nicht auf Leistung v. Geld oder Geldeswert gerichtete Ansprüche aus dem Familienrecht 1 3, 202; Verbindung mit einem Vermögensanspruch 3 2, 502. — Klagen aus dem Firmenrecht (§ 37 HGB.) 1 3, 201. — Anspruch auf ein Zeugnis nach § 73 HGB. 1 3, 201. — Getrennleben der Gatten während des Scheidungsprozesses bei gleichzeitigem Verlangen von Unterhalt 1 3, 201. — Klage zur Abwendung vermögensrechtlicher Nachteile (Kreditfälschung, Boykott) 7 837, 838. — Unterlassungsklage 1 3, 202 (§ 1 Uml. WG.); 6 856 (Unterlassung e. die geschäftlichen Interessen des Klägers schädigenden Veröffentlichung). — Klage d. Autors gegen den Verleger auf Einhaltung der Vertragschranken 3 2, 502. — Klage auf ausschließliche Benutzung e. Grabstätte u. Entfernung einer Leiche 4 713.

(Revision)

**B e s c h w e r d e g e g e n s t a n d** (s. Streitgegenstand) **5 825**. — höher bemessen als der Streitwert? **1 3, 202; 3 2, 502; 5 325; 6 856; 7 837 (2)**. — Einfluß früherer Parteiangaben **1 3, 202**. — nachträgliche Erhöhung **1 3, 202**. — wenn der Antrag zwar die R.-Summe übersteigt, nach den Feststellungen des Berufungsgerichts aber weniger als diese zugesprochen ist **1 3, 202**. — Wert z. Zeit der R.-seinlegung **1 3, 202 (2); 4 712**. — Einfluß d. Interesses d. R.-Klägers **7 837**. — Herstellen des Wertes durch Verbindung nach § 147 ZPO. **1 3, 202; 3 2, 502**. — gesonderte Entscheidung des Berufungsgerichts über mehrere zur gemeinschaftlichen Verhandlung verbundene Sachen **7 837**. — keine Zusammenrechnung, wenn von 2 Klägern der eine wegen Klageabweisung, der andere wegen Verurteilung auf Grund der gegen ihn allein erhobenen Widerklage revidiert **1 3, 202**. — Einrechnung des Streitwerts eines anderen Prozesses, wenn das R.-surteil auch für ihn Rechtskraft schaffen würde **1 3, 202**. — Zusammenrechnung bei R. der gleichen Partei gegen Klage u. Widerklage **1 3, 202; 7 837**. — Zusammenrechnung bei R. mehrerer Streitgenossen **1 3, 203**. — Einfluß einer in die Berufungsinstanz nach § 145 ZPO. erfolgten Trennung **1 3, 203**; in der R.-instanz Trennung nicht zulässig **1 3, 202**. — Zusammenrechnung bei R. gegen Teil- u. Schlußurteil? **3 2, 503**. — R.-summe im Fall des § 99 Abs. 2 ZPO. **4 678; 5 826**. — Anspruch auf Rückerstattung des zur Abwehr der Zwangsvollstreckung Gezahlten **5 826; 7 837**. — Anrechnung der verlangten Zinsen u. Kosten bei Widerklage auf Erstattung nach § 302 Abs. 4, § 600 Abs. 2 ZPO. **6 857; 7 837**. — bei einseitiger Verfügung (Aufhebung oder Bestätigung) **4 713; 5 826**. — Abweisung e. Klage „auf 2500 M. oder mehr oder weniger nach Ermessen des Gerichts oder der Sachverständigen“ **7 837**. — bei Grunddienstbarkeiten **4 713; 5 826** (Klage auf Nichtbestehen der GD.). — Urteil auf Unterlassung **6 856 (2)** (vgl. **1 3, 202**). — bei Klage auf Abnahme der Kaufsache u. Zahlung des Preises, wenn während des Prozesses auf Vereinbarung die Kaufsache versteigert wurde **4 713**. — Klage auf Herausgabe von unter Eigentumsvorbehalt verkauften Sachen, Berücksichtigung der Abnutzung **6 857 (2)**. — Anfechtung nur wegen d. die R.-summe übersteigenden Nebenforderung **1 3, 202; 3 2, 502; 4 713**. — prinzipaler u. Eventualantrag **1 3, 202**. — Berechnung bei wiederkehrenden Leistungen (§ 9a OAG.?) **1 3, 203**. — Beschwerdewert, wenn Beklagter Abweisung der auf Zahlung von mehr als

2500 M. gerichteten Klage verlangt, der Berufungsrichter aber d. Klage für erledigt erklärt hat **6 856; 7 837**. — Verurteilung zur Rechnungslegung **7 838**. — Verbot, durch Flugblätter zum Boykott des Klägers aufzufordern **7 838**. — Immissionsurteile; R., weil mit einem Aufwand von weniger als 2500 M. bereits vor Erlass des Berufungsurteils Abhilfe getroffen worden sei **7 838**. — Klage gegen den Generalversammlungsbeschluß auf Ausschluß e. Mitgliedes aus e. Genossenschaft **7 1095**. — bei irrthümlichem Erlass mehrerer Urteile über verbundene Sachen, R. gegen jedes Urteil, wenn nur die Gesamtsumme 2500 M. übersteigt **7 768**. — Mitrechnen des Wertes d. formell unzulässigen R.-santräge **5 826**. — kein Mitrechnen des Anspruchs, bez. dessen die R. wegen Nichtangabe eines R.-grundes als unzulässig zu verwerfen ist **6 854**. — Berücksichtigung des Wertes des Gegenstands eines in dem angefochtenen Urteil mit enthaltenen Zwischenurteils nach § 303 ZPO. **7 837, 838**. — alternative Verurteilung des Schuldners nach seiner Wahl **5 826; 6 856**. — Räumungsklage wegen Nichtbestehens eines Mietvertrages **5 826**. — Berücksichtigung der nach § 767 Abs. 2 WGB. vom Bürgen zu tragenden Kosten? **3 1, 309**. — Wertberechnung, wenn gegenüber der die Aufhebung d. ganzen Urteils beantragenden R.-seinlegung die R.-sbegründung nur einzelne Punkte angreift **4 714; 5 827; 6 855, 856**. — Aufrechterhalten e. R.-santrags über mehrere Ansprüche trotz Befriedigung des Klägers bez. des einen vor R.-seinlegung **6 856**. — Beschwerdewert bei R.-seinlegung seitens des Nebenintervenienten **6 856**. — Glaubhaftmachung des Wertes **4 714; 6 856; 7 838**. — Glaubhaftmachen d. R.-swertes durch Urkunden: Sachkenntnis des Ausstellers **3 2, 503**. — Nachweis der R.-summe durch d. Anträge **4 713**. — Folgen der Nichtglaubhaftmachung des Wertes **4 715**. — Glaubhaftmachung des R.-swertes bei Antrag auf Zuerkennung einer richterlich festzusetzenden höheren Entschädigung als d. vom Unterrichter zugebilligten **3 2, 503**. — Mangel eines Antrags auf Herabsetzung des festgesetzten Streitwerts als genügende Glaubhaftmachung **6 856**. — Stellung des Sachverständigen zur sofortigen Vernehmung über den Wert zur Glaubhaftmachung nötig **6 856**. — Glaubhaftmachung bei Klage e. Frau auf Schadenersatz wegen Minderung ihrer Erwerbsfähigkeit **6 857**. — bei Nichtglaubhaftmachen der R.-summe Verwerfung der Revision als unzulässig **4 715**. — Bedeutung der Wertfestsetzung des OAG. für die Zulässigkeit der Revision **6 1154**.



Revisiön ohne Rücksicht auf den Wert des Beschwerdegegenstandes. — unbeschränkte Zulässigkeit der Revisiön **1 3, 202.** — bei doppelter Begründung des Urteils, wenn nur für den einen Grund § 547 zutrifft **1 3, 203.** — Klage e. Genossen wegen Ausschusses aus e. Genossenschaft (§ 51 GenG.) **7 838.**

Unzulässigkeit des Rechtsweges. — bei Unterwerfung unter ein Schiedsgericht **1 3, 203.** — wenn das Berufungsgericht unter Aufhebung des die Unzulässigkeit des Rechtswegs bejahenden erstinstanzialen Urteils in der Sache selbst erkannt hat **3 2, 503.** — Abweisung der Berufung wegen Unzulässigkeit d. Rechtsweges u. Erörterung in den Gründen, daß die Klage auch sachlich unbegründet sei **3 2, 503.**

Unzulässigkeit der Berufung. — Unzulässigkeit d. Berufungsanrufung **1 3, 203.** — Erklärung, „die Berufung sei wirkungslos“ **3 2, 503.** — Zulässigkeit der R. auch bei einzelnen Streitpunkten **5 826.** — Zurückweisung der Berufung wegen mangelnder Sachlegitimation **5 826; 7 838.** — R. gegen ein die B. als unbegründet zurückweisendes u. nur im Kostenpunkt das erste Urteil abänderndes B.-surteil, wenn der B.-beklagte in 2. Instanz Unzulässigkeit der B. behauptet hatte **6 857.**

Ansprüche nach § 70 G. B. G. j. Zuständigkeit. — Nachprüfung der Klagebehauptungen über die Zuständigkeit **1 3, 205.** — Entscheidungen über das Getrenntleben der Gatten während des Scheidungsprozesses (bei Verbindung mit Unterhaltssache) **1 3, 201.** — Klagen gegen den Fiskus auf Schadenersatz wegen Vertragsverletzung durch Staatsbeamte **1 3, 203;** wenn der Beklagte inzwischen sein Amt niedergelegt hat **1 3, 203.** — Klage gegen den Ortssteuererheber einer Provinzial-Landsteuerlozietät wegen unrichtiger Steuererhebung (preuß. R.) **1 3, 203.** — Klage gegen preussische Schiedsmänner bei jährlicher Beglaubigung von Rentenquittungen **4 713.** — selbständige Prüfung der im Verwaltungswege getroffenen Entscheidung durch das R.-sgericht **3 2, 503.** — Ansprüche gegen den Landesfiskus aus Verschulden der Staatsbeamten, wenn die Ansprüche in privatrechtlichen Beziehungen (Verträge, Gewerbe) wurzeln **6 857.**

Revisiönsgrund. — Tatsachenfeststellung oder Rechtszujumtion? **3 2, 505.** — Auslegung der Rechtsgeschäfte **1 1, 96; 1 2, 203, 204; 3 2, 505, 506.** — Auslegung e. Vertrags **4 715; 6 858 (2).** — Auslegung e. Anstellungsbekretes **6 858.** — falsche Auslegung e. Urkunde **4 715;**

**7 839.** — Auslegung e. Vergleichs **3 2, 507.** — „Verkehrsitte“ als Rechtsnorm **3 2, 505.** — Statuten e. Gesellschaft als Rechtsnorm? **1 3, 204.** — Hausgesetze des hohen Adels **1 3, 204; 4 713; 5 827.** — Frage der Rechtsverletzung bei in Mitte liegender Gesetzesänderung **1 3, 203.** — zu Unrecht angewandte, nicht reviviblen Normen **1 3, 203 (2).** — widerspruchsvolle Begründung bei Auslegung nicht revivibler Normen **7 839.** — Verletzung e. im Bezirk d. Berufungsgerichts nicht geltenden Rechtsnorm bei deren wörtlicher Übereinstimmung mit e. dort geltenden Norm **7 839.** — Nichtanwendung revivibler Normen seitens des Berufungsgerichts, das die Grundsätze nicht revivibler Normen für anwendbar hielt **1 3, 203.** — wörtliche Übereinstimmung e. nicht reviviblen Gesetzes mit reviviblen Normen **3 2, 504.** — Verletzung des mit dem deutschen Recht übereinstimmenden österreichischen HGB. **3 2, 505 (j. 5 826).** — Bestehen e. partikulären Gewohnheitsrechts **1 3, 204, 205; 4 713.** — Ermittlung u. Auslegung e. Obervanz **7 838.** — wenn die Nichtanwendung e. partikulären Gewohnheitsrechts zugleich gegen reviviblen Normen verstößt **3 2, 505.** — Verstoß gegen § 293 ZPO. **3 2, 505.** — Einfluß des räumlichen Machtbereichs des Gesetzgebers auf die Revivibilität des Gesetzes **6 857.** — Verletzung von Landesgesetzen; Geltung im Bezirk des Berufungsgerichts **3 2, 504.** — Geltung eines Landesgesetzes im ganzen Gebiet zweier Bundesstaaten oder zweier preuß. Provinzen **3 2, 504.** — auf Grund eines Staatsvertrags identische landesgesetzliche Vorschriften **3 2, 504 (j. 7 839).** — Verletzung ausländischer Rechtsnormen **3 2, 504, 505.** — Verletzung von Normen des internationalen Privatrechts **3 2, 505.** — Verletzung ausländischer Rechtsnormen bei Verweisung auf sie seitens d. inländischen Rechts **2 1, 757; 5 826; 6 580.** — ausländisches, mit dem inländischen übereinstimmendes Recht **3 2, 505; 5 826.** — internationales Eisenbahnübereinkommen **3 2, 504.** — in Schleswig rezipierte Normen des gemeinen Rechts **4 713.** — bayerisches Landrecht **4 713.** — bayer. Spezialgesetze **6 857.** — das Publikandum für die Kurmark v. 28. IX. 1772 **1 3, 204.** — polizeiliche Vorschriften für Schifffahrt auf der Weser (BremGBl. v. 22. V. 01) **3 2, 505.** — sächs. Gesetz v. 13. XI. 76 bzw. 10. VI. 98 über Urkundenbesteuerung **5 827.** — westfälisches Gütergemeinshaftsg. v. 16. IV. 60 **5 827.** — preuß. G. v. 14. III. 80 betr. die Vesteuerung der Kosten für die Bedürfnisse der Kirchengemeinden in den Landesstellen des linken Rheinufers **5 827.** — im OEG. Frankfurt geltendes franz.

## (Revision)

Recht **6 857**. — gemeines protestantisches Kirchenrecht **7 838**. — PrÄWf. des Justizministers v. 23. III. 85 über Vertretung des Fiskus **7 838**. — preuß. Betriebsvorschriften für Privatananschlußbahnen **7 839**. — falsche Bildung eines Rechtsfalles bei Fäden im Geß **3 2, 505**. — Würdigung e. unbefindigen Zeugen- ausfrage **6 858**. — Nachprüfung des Rev.-sgerichts, ob die Grundlage, auf der sich der Unterrichter die Überzeugung von der Unglaubwürdigkeit e. Zeugen verschaffte, richtig ist **6 809**. — Nichtzuziehung von Sachverständigen? **6 808**. — wichtiger Grund für Entlassung eines Handlungs- geßfellen **3 2, 505**; **7 839**. — ob die Dienste eines Angestellten „kaufmännische“ sind **3 2, 505**. — Nichtverfaffung der Partei zum Wort **6 780**. — Nichtausübung des Fragerechts bei Nichtwiederholen eines in 1. Instanz geltend gemachten Vorbringens vor der Berufungsinstanz **5 828**. — Nichtbegründung oder widerspruchsvolle Begründung bei Auslegung eines nicht revidiblen Gesetzes **5 828**. — Abwägung des beiderseitigen Verschuldens **5 827**; **6 858**. — Erklärung e. Handlung als fahrlässig oder arglistig **3 2, 505**; **6 858**. — Ungemessenheit einer Frist nach § 326 BGB. **3 2, 506**; **4 715**. — ob Verstoß gegen die guten Sitten vorliegt **3 2, 507**; **6 858**. — konkurrierendes Verschulden **3 2, 507**; **5 827**; **6 858**. — Verlegung des § 287 ZPD. **5 828**. — Unvollständigkeit des Tatbestandes **4 700**; **5 828**; **6 823**. — nicht erschöpfende Würdigung des Parteivorbringens **5 828**. — Entscheidung von Ermeßensfragen **5 827**. — sachlich unbrauchbarer Tatbestand **4 700**. — Fortfall des Patentes nach Erlaß des angefochtenen Urteils **5 826**; **6 857**. — Nichtauflage des Schätzungsseides? **4 694**. — Nichtausübung des richterlichen Frage- rechts **3 2, 506** (f. **1 3, 71, 72**). — Ver- legung von Beweisrechtsnormen **3 2, 506**. — Ordnungsvorschriften als Rechts- normen **1 3, 204**. — „Unverzüglichkeit“ einer Anfechtung (§ 121 BGB.) **1 3, 204**; **7 838**. — „schwere“ Verletzung d. ehelichen Pflichten (§ 1568 BGB.) **1 3, 204**. — Annahme oder Nichtannahme einer Klage- änderung **3 2, 495**. — Bildung e. falschen Rechtsfalles auf Grund der §§ 157, 242 BGB. **3 2, 505**. — rechtsirrigte Unter- lassung der zeitlichen Begrenzung e. Rente nach § 844 BGB. in einem Zwischenurteil nach § 304 ZPD. **6 589**. — Nichterlassung e. Teilurteils R.-grund? **6 814**. — Ab- lehnung der wiederholten Vernehmung e. Zeugen **1 3, 167**; **6 838**. — nicht vor- schriftsmäßige Befragung des Gerichts: Mitwirken von Hilfsrichtern beim OLG. **4 714**. — Mitwirken e. bei d. Erlaß des

ersten Urteils beteiligten Richters bei der Verkündung des Berufungsurteils? **6 858**. — nicht legale Vertretung d. die Prozeß- führung unbefugterweise auf e. andere Behörde übertragenden Verwaltungsbe- hörde **6 858**. — Mitwirken e. abgelehnten Richters, wenn während der Anhängigkeit der Beschwerde über den d. Ablehnung zurückweisenden Beschluß Urteil erging **6 751**. — irrtümliche Annahme der Zu- ständigkeit; Entscheidung der Zivil- an Stelle der Handelskammer nach § 30 Abs. 1 ZGB. **1 3, 204** (f. **3 2, 207**). — ungesetz- licher Nichtausfluß der Öffentlichkeit **1 3, 204**; **3 2, 506** (bei Vernehmung des Anfechtungsflägers im Entmündigungs- verfahren). — ungesetzlicher Nichtaus- fluß der Öffentlichkeit; Verzicht auf Aus- fluß **3 2, 506**. — Fehlen der Urteils- gründe; muß das Berufungsgericht bei Abweichen von der landgerichtlichen Aus- legung auf jede einzelne Erwägung des OLG. eingehen? **1 3, 204**. — Fehlen der Urteilsgründe über die Höhe des Schadens **3 2, 506**. — Fehlen oder Mangelhaftigkeit der rechtswissenschaftlichen Ausführungen in den Urteilsgründen **3 2, 506**. — Über- gehen e. ganzen Rechtsbehelfes in den Urteilsgründen mit Stillschweigen **6 859**; **7 839**. — bloß lückenhafte Ausführungen in den Urteilsgründen **6 859 (2)**. — nicht besondere einzelne Erwägung von im Tatbestand aufgenommenen Tatumsständen bei der Beweiswürdigung **6 859**. — keine Anwendung des § 551 Ziff. 7 bei Erörterung des Beweisergebnisses in den Gründen **6 808**. — Verweisung auf das Urteil e. adhibierten Vorprozeßaktes **7 839**. — fehlende Erörterung der Urteilsgründe über das Bestehen eines tatsächlichen Irrtums bei Übertreten eines Kon- kurrenzverbotes **3 2, 506**. — allgemeiner Hinweis der Urteilsgründe auf den gesamten Inhalt des Schriftenwechsels **4 714**. — Verweis auf die Entscheidungs- gründe des Urteils der Vorinstanz **5 827**. — Ausschuß nicht geltend gemachter prozeßualer Rügen nach § 559 **4 714**.

Revisions- einlegung. — Beginn d. R.-frist bei berechtigtem Urteil **3 2, 506**. — Lauf der Einlegungs- u. Begründungs- frist bei Erklärung als Ferienfache in der unteren Instanz **4 714**; **6 854**. — Wieder- einlegung bei Versäumung der Einlegungs- frist **5 784**; (f. **4 687**). — in dem Einlegungs- schriftsatz neben dem Aufhebungsantrag enthaltene inkorrekte Anträge **7 839**. — Bezeichnung nur d. Nebenintervenienten als R.-beklagten in dem Einlegungs- schriftsatz **7 839**. — Einlegung u. Begrün- dung der R. durch Telegramm **6 854**. — Zustellung des anzufechtenden Urteils durch den Anwalt beim Rev.-sgericht **6 854**. — Anführung nicht aller Parteien im Rubrum



**6 855.** — Bezeichnung des Konkursverwalters als R.-sbeklagten bei Aufhebung des Konkurses nach Erlaß des Berufungsurteils **7 839.** — R. eines oder gegen einen Streitgenossen; Beilage einer falschen, von od. an e. anderen Streitgenossen zugestellten Urteilsausfertigung **5 827; 6 855.** — Begründung durch Verweisung auf mehrere frühere weitläufige Schriftsätze **6 859.** — Begründung durch den Satz: „verlegt sind auch §§ 286, 551 Ziff. 7 ZPO.“ **6 859.** — Begründung durch die Bemerkung: „der Berufungsrichter sei über die Vertheidigung d. Beklagten hinausgegangen“ **6 859.** — Begründung der R.-schrift bei materiellen Rügen, bei Rügen n. § 554 Ziff. 2 c **4 714;** bei Rügen n. § 554 Ziff. 2 b **4 714.** — Nichtbezeichnung d. verlegten Gesetzesstellen in d. Begründung **6 855.** — Folgen der Nichtbegründung bis zum Ablauf der Frist **4 714.** — teilweise Begründung bei mehreren Ansprüchen **4 714; 5 827; 6 855, 856, 860; 7 840.** — unzureichende Begründung: „das erste Urteil, soweit dem Revidentengünstig, gilt als R.-sbegründung“ **5 827;** „es sei der vielfach angetretene Gegenbeweis nicht berücksichtigt“ **5 827; 7 840 (2).** — welches ist in Bayern das zuständige Gericht für die Einreichung der R.-schrift? Verhältnis d. §§ 7 u. 8 CG. ZPO. zu § 554 Abs. 2, § 556 Abs. 2 ZPO. in der Fassung v. 5. VI. 05 **4 663, 715; 6 854.** — Anführung eines Paragraphen der ZPO. anstatt „Bezeichnung der Tatsachen“ bei Revision nach § 554 Ziff. 2 **7 840.** — Einreichung der Begründung zugleich mit Einlegung des Rechtsmittels beim BayObLG.; zuständige Anwälte **6 854.** — Einreichung der Begründung nach Einlegung der R., aber vor Erlassung des Verweisungsbeschlusses seitens des BayObLG. durch einen beim Reichsgericht nicht zugelassenen Anwalt **6 854, 859.** — Einreichung der Begründung nach Erlaß des Verweisungsbeschlusses des BayObLG. **6 854.** — Begründungsfrist Notfrist? **5 782.** — Wiedereinsetzung in den vorigen Stand gegen Veräumung der Begründungsfrist? **5 828; 6 855** (Erkrankung des Anwalts). — Lauf der Begründungsfrist **6 854.** — Beginn des Laufes der Begründungsfrist vor oder während der Gerichtsferien **6 854.** — nach Ablauf der Begründungsfrist vom Rev.-gericht erlassener Aussetzungsbeschluss, wenn bei Ableben der Partei der Antrag vom Rechtsanwalt vor Ablauf d. Begründungsfrist gestellt war **6 855.** — Eingang e. Revision beim Rev.-gericht nach Schluß der Gerichtsschreiberei **6 855.** — nachträgliche Geltendmachung der Verletzung landesrechtlicher Normen, wenn an Stelle des Reichsgerichts das BayObLG. sich für zuständig erklärte **7 840.** — Begründung in mehreren

Schriftsätzen; Nachbringen von Gründen während des Laufes der Begründungsfrist **6 855.** — nachträgliche Erweiterung des rechtzeitigen Antrags, soweit es sich nicht um einen selbständigen Anspruch handelt **7 840.** — Einlegung der R. in bayer. Entmündigungssachen nur durch den Staatsanwalt am BayObLG. **6 855.** — Mitunterzeichnen der R.-sbegründung durch e. beim Reichsgericht nicht zugelassenen Anwalt **6 859.** — Bezugnahme der R.-sbegründung auf anliegenden Parteischriftsatz **6 859.** — eventuelle Anschlußrevision **3 2, 507.** — echte (innerhalb der R.-frist) eingelegte Anschlußrevision bei Verwerfung oder Zurücknahme der Hauptrevision; Nichtvorhandensein der Revisionssumme f. d. Anschluß-R.; Anwendung des § 556 Abs. 2 Satz 2 ZPO. auf die Begründungsfrist e. echten Anschlußrevision **6 855, 860.** — Einreichung der R.-sbegründung beim BayObLG. nach Zustellung des Unzulässigkeitsbeschlusses **7 718.**

**Verfahren vor dem Revisionsgericht.** — erst in der R.-instanz erhobene Einrede der mangelnden gesetzlichen Vertretung **7 842.** — Trennung nach § 145 ZPO.? **1 3, 201.** — wenn bei unzulässiger Zurückverweisung seitens des Berufungsgerichts der Revident nur Entscheidung in der Sache selbst ohne Beschwerde über die Zurückverweisung verlangt **1 3, 204.** — Erweiterung der R.-santräge nach Ablauf der Einlegungs- oder Begründungsfrist **4 714, 715; 6 860.** — R.-santrag auf Aufhebung des vorigen Urteils ohne erschöpfende Formulierung des positiven R.-santrags **6 860.** — Antrag auf Zubilligung e. gerichtlich festzusetzenden höheren Entschädigung als der vom Unterrichter zuerkannten **3 2, 503.** — Ablauf der Jahresfrist des § 1567 BGB. während der R.-instanz **1 3, 205.** — Eintritt der Fälligkeit einer Forderung während der R.-instanz **3 2, 507.** — Nachbringen der Verjährungseinrede in der R.-instanz? **4 715.** — Nachprüfung der vom Berufungsgericht einem rechtskräftigen Urteil gegebenen Auslegung **1 3, 205.** — Nachprüfung der Lagebehauptungen über die Zuständigkeit **1 3, 205.** — Nachprüfung der nicht nach §§ 554, 556 ZPO. gerügten prozessualen Verstöße der Vorinstanz **6 855.** — Nachprüfung e. Zuschlagsbeschlusses **7 842.** — nach Ablauf der Begründungsfrist vom Rev.-gericht erlassener Aussetzungsbeschluss wegen Todes einer Partei, wenn der Antrag rechtzeitig vor Ablauf der Frist gestellt war **6 855.** — Abgehen des R.-gerichts von dem nach § 554 a Abs. 2 ergangenen, zugestellten Beschluss? **6 855.** — Berücksichtigung der nach R.-einlegung erfolgten Nichtigkeitsklärung e. Patents? **7 842.** — Stattgabe

## (Revision)

e. R. wegen materiell-rechtlichen Verstoßes, wenn infolge Mangelhaftigkeit des Tatbestands Unklarheit über das Vorliegen e. solchen Verstoßes herrscht **6 855**. — Aufhebung des angefochtenen Urteils oder Berichtigung von Amts wegen bei Abweichung der Urteilsformel im Protokoll u. in der Urteilsausfertigung **6 860**. — Vorbringen neuer Tatsachen bez. Verfahrensmängel **3 2, 507; 7 841**. — materielle, prozessuale Rügen; Umfang ihrer Berücksichtigung; Präklusion **4 174, 175**. — Verstoß gegen § 240 ZPO. (Nichtunterbrechung trotz Konturseröffnung) von Amts wegen zu beachten **6 860**. — bei Zwischenurteil nach § 304 ZPO. Entscheidung des R.-sgerichts über den Grund u. Zurückverweisung an das Gericht erster Instanz bez. der Höhe **1 3, 205**. — Vollstreckbarkeitsklärung des nur zum Teil angefochtenen Urteils **6 860; 7 839, 840**. — Geltendmachung eines Zurückbehaltungsrechts in der R.-instanz? **7 842**. — Neubringen des Einwands der mangelnden Passivlegitimation **6 860**. — in der R.-instanz erhobener Einwand des erschöpften Arbeitgebers, daß der Kläger e. Unfallrente beziehe, gegenüber dem Zwischenurteil über den Grund des Anspruchs **7 842**. — Einfluß des Todes der Klägerin während der R.-instanz bei Altenteilsprozessen **7 842**. — Prüfung der Frage, ob ein Verband bauberechtigter Bürger ein selbständiges Vermögenssubjekt ist **6 860**. — Bedeutung der Entscheidung des Berufungsgerichts über Bestehen u. Inhalt nicht revidierbarer Normen, wenn das Recht in keinem Teil des OLG.-Bezirks galt **4 715**. — Einwand der Nichtigkeit des Patents in der R.-instanz; nach R.-seinlegung ergangene Nichtigkeitsklärung **7 1118**. — Bedeutung der tatsächlichen Feststellungen des Vorderrichters (i. R.-sgrund) bei Auslegung eines Vergleichs **3 2, 507**; bei Prüfung, ob e. Handlung gegen die guten Sitten verstößt **3 2, 507**; über Abmessung des beiderseitigen Verschuldens **3 2, 507**; bei Auslegung eines Vertrages **4 715; 6 861** (dinglicher Charakter e. Rechtes). — Begriff der „Tatsachen“ im Sinne des § 561 ZPO., Umfang der Gebundenheit des R.-sgerichts an tatsächliche Feststellungen **7 841, 842**. — Gebundenheit des R.-sgerichts an die tatsächlichen Feststellungen in den dem Berufungsurteil vorausgehenden Entscheidungen **7 841**. — keine Gebundenheit des R.-sgerichts an die tatsächlichen Feststellungen bei dem, was von Amts wegen zu prüfen ist, oder bei e. durch die Feststellung begangenen Gesetzesverletzung **7 841**. — Verwerfung d. R. als unzulässig bei Nichtglaubhaftmachen der R.-summe

**4 715.7**. — Aufhebung des ganzen Urteils bei eingeschränkten R.-santrägen **4 715**. — Hemmung der Rechtskraft des ganzen Urteils, wenn die allgemein eingelegte R. nur bez. e. Teiles d. Urteils begründet wird **7 839**. — Beweisaufnahme vor Erlass des Unzulässigkeitsurteils (§ 554a ZPO.) **7 840**. — Wiederaufnahmeverfahren gegen e. Unzulässigkeitsurteil wegen nachträglich aufgefundenener Urkunde **7 840**. — Berücksichtigung vom R.-kläger nicht gerügter Tatbestandsmängel von Amts wegen **7 841**. — rechtsirrig, aber durch die Feststellungen d. Schlussurteils gerechtfertigte Begründung e. Teilurteils bei Revision u. gleichzeitiger Verhandlung über Teil- u. Schlussurteil **7 841**.

**Zurückverweisung**. — Aufhebung des ganzen Urteils auch bei eingeschränkten R.-santrägen **4 715**. — Bindung des Berufungsgerichts an die vom R.-sgericht geäußerten Zweifel an der Richtigkeit der Tatsachewürdigung? **7 842**. — Entscheidung des R.-sgerichts über den Grund u. Zurückverweisung an das Gericht erster Instanz bez. der Höhe **1 3, 205**. — inwieweit ist das Berufungsgericht bei Zurückverweisung an die frühere rechtliche und tatsächliche Beurteilung gebunden? **1 3, 205; 4 715** (außerhalb des Bereichs der aufhebenden Entscheidung stehende Rechtsfragen); **6 861; 7 842**. — neues Vorbringen vor dem Berufungsgericht nach Zurückverweisung **1 3, 205; 4 715; 6 861**. — Verhandlung vor einem anderen Senat als dem, an den zurückverwiesen wird **3 2, 507**. — Mitwirkung eines bereits bei der 1. Verhandlung beteiligten Richters bei Verhandlung vor dem anderen Senat im Fall der Zurückverweisung **3 2, 507**. — Verzicht der Parteien auf die vom R.-sgericht verfügte Verhandlung der Sache vor einem anderen Senat des OLG. **3 2, 507**. — Bindung des OLG., wenn das R.-sgericht eine Anschlußrevision zurückgewiesen, auf die Revision hin aber das Urteil aus prozessualen Gründen aufgehoben hat **5 828**. — kann bei neuerlicher R. gegen das nach Zurückverweisung ergehende zweite Berufungsurteil die dem zurückverweisen den Urteil zugrunde liegende rechtliche Beurteilung angegriffen werden? **3 2, 461; 6 861**. — Recht des Berufungsrichters, seine neuerliche Entscheidung auf einen zweiten, weder im früheren Berufungs- noch im R.-surteil erörterten Klagegrund zu stützen **6 861**. — Pflicht des Berufungsrichters, bei Aufhebung seines Urteils wegen Übergehens eines relevanten tatsächlichen Vorbringens in den Urteilsgründen die hierfür angebotenen Beweise zu erheben? **6 861**. — vom R.-surteil abweichende rechtliche Beurteilung seitens des Berufungsrichters



auf Grund neuerlichen Parteivorbringens 6 861.

**Verzicht u. Zurücknahme der Revision** s. Berufung, Rechtsmittel. — Verzicht vor oder nach Erlass eines Urteils in früherer Instanz 3 2, 508. — Verlustigkeitsurteil im Fall der Zurücknahme 3 2, 508. — Zurücknahme bei Erledigung durch Vergleich 3 2, 508. — Einfluß der Novelle von 1905? 4 715. — Zurücknahme einer R. nach ihrer Verweisung seitens des BayObLG. an das RG.; zuständiger Anwalt 6 855. — Zurücknahme e. R. nach Zuständigkeitsklärung des ObLG.; zuständiger Anwalt 7 718.

**Rezeptionsvertrag** 6 241; 7 263.

**Rheinisches Recht** vgl. französisches R. — Verfügungsmacht der Frau bei Gütertrennung u. art. 217 code civil 2 801.

**Rheinprovinz.** — Gemeindehaftung für rechtswidrige polizeiliche Handlungen der Gemeindebeamten 1 1, 53.

**Rheinischfahrtsgerichte** s. Sondergerichte.

**Richter** vgl. Beamte, Rechtsweg, Ausschließung, Ablehnung. — zwangsweise Versetzung auf eine andere, nicht richterliche Stelle unzulässig 1 3, 2. — Stellung zum Gesetz 4 66; 5 73; 7 95 ff. — Ausfüllung d. Gesetzeslücken 2 1, 121. — freie Rechtsfindung 2 1, 80, 121. — rechtschöpferische Tätigkeit 3 1, 75; 7 3 (s. Rechtsquellen). — Rechtsbildung u. Verkehrssitte 7 65. — Haftung des Richters s. Beamte.

**Richterlicher Eid.** — Verhältnis gegenüber dem Parteieid 1 3, 173, 185. — Beschränkung auf einzelne anspruchsbegründende Tatsachen 1 3, 184. — r. E. im Beweisverfahren nach § 99 Abs. 3 ZPO. 1 3, 185, 209 (Auflage durch Beschluß). — Auflage bei Ergebnislosigkeit des bisherigen Beweisverfahrens 3 2, 489. — Auflage des Eides bei völliger Beweisfähigkeit der beweispflichtigen Partei 1 3, 185. — Auflage vor Erschöpfung der anderen Beweismittel 1 3, 184; 3 2, 489; 4 709; 5 821; 7 826 f. — Angabe der Gründe für Ablehnung der anderen Beweismittel 1 3, 184; 3 2, 488. — Auswahl der eidespflichtigen Partei ohne Rücksicht auf die Beweislast 1 3, 184/185; 4 709; 6 845; Rücksicht auf die persönlichen Verhältnisse 1 3, 185; auf Vertrauenswürdigkeit 3 2, 488; 6 845; wenn nur eine Partei den Eid in der Wahrheitsform leisten kann 3 2, 488. — Auflage des E. trotz angetretenen Gegenbeweises über Glaubwürdigkeit u. Ruf der Partei 4 709. — Pflicht zur Eidesauflage bei nicht vollständigem Beweis einer erheblichen Tatsache 1 3, 185; 4 709; 5 821. — Verhältnis 3. zugezogenen Eid; Auflage der r. E. in der Überzeugungsform trotz Eidesaufschiebung in der Wahrheitsform

7 827. — Wahl zwischen Wahrheitseid der einen u. Überzeugungseid der anderen Partei 1 3, 185; 3 2, 488. — Auflage in der Überzeugungsform auch bei eigener Wahrnehmung 1 3, 185. — r. E. darüber, daß der Schwurpflichtige ohne e. ihm vom Gegner gegebene Auskunft den Vertrag nicht geschlossen haben würde 6 845. — E. über die Kenntnis e. Tatsache, wenn die Tatsache selbst noch nicht feststeht? 6 841. — r. E. darüber, daß der Beklagte innerhalb e. bestimmten Zeit sich keines Ehebruchs schuldig gemacht hat, ohne Zeichnung des Dritten 6 842. — Nachprüfung der Revisionsinstanz, ob Auflage des r. E. veranlaßt war? 5 821; 7 827. — Formulierung in Wahrheits- oder Überzeugungsform 7 827 (vgl. 3 2, 988). — Formulierung des E.: Abweichen von den Parteibehauptungen 3 2, 488, 489. — Identitätseid kein r. E. 3 2, 489. — zu Unrecht durch Beweisbeschluß auferlegter u. geleisteter E. 6 844. — nochmalige Eidesleistung veranlaßt, wenn es dem Gericht angemessen erscheint, anstatt des unzulässigerweise durch Beweisbeschluß auferlegten u. geleisteten E. derselben Partei den r. E. aufzulegen? 6 845 (vgl. Eidesleistung). — bei Mehrheit von Eidespflichtigen 7 827; einheitlich festzustellendes Rechtsverhältnis 1 3, 185; Begründung d. freien Ermessens in der Auswahl der Schwurpflichtigen 1 3, 185.

**Ritter- und Freigüter.** — in Preußen keine Grundbücher für diese 2 2, 396.

**Ritterchaftliche Familien.** — Autonomie gegenüber dem Pflichtteilsrecht 1 2, 456.

**Ritterchaftliche Kreditanstalten** s. Kreditanstalt. — Geltung ihrer Satzungen für ihre Darlehen 7 435.

**Röhrenleitungen.** — auf fremdem Grundstück 2 1, 32. — Sondereigentum an R. 4 25.

**Rückdatierung.** — Anwendung des früheren Rechts bei R. e. nach 1900 geschlossenen Vertrags? 3 1, 665.

**Rückfallsrecht.** — der Ascendenten bei vor 1900 an die Descendenten gemachten Schenkungen 1 2, 452. — des art. 213 code civil; Anwendung des Art. 213 GGWB. 2 1, 809. — des früheren Rechtes dngl. Wirkung unter der Herrschaft des neuen Rechtes? 6 382.

**Rückkaufsrecht** s. Vorkauf. — Begründung mit dngl. Wirkung nach gemeinem Rechte 6 403.

**Rücktritt** s. auch clausula rebus sic stantibus, Dienstvertrag, gegenseitiger Vertrag, Kauf, Zufusslieferungsgeschäft, Vorleistungspflicht, Werkvertrag.

**Allgemeines.** — Voraussetzung u. Wirkungen d. R. bei Schuldverhältnissen d. alten Rechts 2 1, 784, 785. — Übergangsrecht; Anwendung d. § 326 BGB. 1 2, 417; 2 1, 785. — Begriff 1 1, 259;

## (Rücktritt)

**6 152** (Verjährbarkeit). — als Fall e. mittelbaren Aufhebung e. Schuldverhältnisses **1 260; 3 1, 172**. — rechtl. Bedeutung d. R.-serklärung **1 1, 260; 3 1, 171 f.** — beiderseitiger R. aus verschiedenen Gründen **6 148**. — kein R. wegen Rücktritts e. Vertragsvoraussetzung **5 149**. — teilweiser R. **2 1, 228**. — R. beim Schuldbeitritt; Ausübung durch d. Bürgen? **7 171**. — R. bei Mehrheit von Schuldnern oder Gläubigern **1 1, 262**. — rücktrittsähnliche Befugnisse **1 1, 259**. — Rückforderung e. bei verspäteter Zinszahlung sofort fälligen Darlehens beim Rücktritt **7 171** (s. Zinsen). — Einigung über Richterfüllung e. Vertrags unter Vorbehalt von Schadensansprüchen **7 195**. — Verhältnis d. Widerrufsrechts aus § 610 z. R.-recht **1 1, 261**. — R. u. Kündigung **1 1, 259; 2 1, 228, 229**. — Nichtanwendbarkeit d. §§ 347, 348, 350/354 auf die Fälle d. §§ 119, 123 **1 1, 261; 5 149**. — vorbehaltlose Annahme verspäteter Erfüllung als Verzicht auf d. fassatorische Klausel **1 1, 263**. — Beweislast bez. d. Vorbehalts d. R. **3 1, 172, 173**. — Beschränkung, insbes. Befristung d. R., Beweislast **3 1, 173**. — Beweislast bez. d. Vorbehalts d. Rechtsverwirkung **3 1, 173**.

**Wirkung und Umfang** (§§ 346/348). — Rückgabepflicht als Verpflichtung aus dem Vertrage **1 1, 261**. — Liberationsanspruch d. Rücktretenden **1 1, 260**. — Ersatz d. gemeinen Wertes als Vergütung für Dienstleistungen oder Sachbenutzung (§ 346 Satz 2) **2 1, 228**. — dingliche Wirkung? **1 1, 260; 2 1, 228**. — Wirkungen d. R. auf e. bestelltes Pfandrecht **3 1, 172**. — Beweislast für d. Verschulden bei feststehender Verschlechterung im Fall d. § 349 BGB. **7 170**. — schließt Schadensersatzansprüche wegen Nichterfüllung aus **3 1, 172**; Vorbehalt eines Entschädigungsanspruchs neben R. **1 1, 263**. — Schadenserlassanspruch neben R. b. Kauf (nach § 276) **4 106; 5 113**. — Rückgewähr nicht nach d. Vorschriften d. §§ 812 ff. **2 1, 229**. — Pflicht d. zurücktretenden Käufers zur Verzinsung d. Kaufpreises für d. Zeit d. Besitzes d. Kaufsache beim Kreditkauf? **7 170**. — Vorschriften über d. Rückgewähr nicht zwingend **4 130**. — „im Vertrag bestimmte Geldleistung“ nicht ziffernmäßig bestimmte, aber bestimmbare Summe **6 152**. — Wirksamkeit d. R. nicht v. Angebot d. Rückgabe d. Empfangenen abhängig **1 1, 246**. — Fristbestimmung für d. Ausübung d. R. **2 1, 223**.

**Erklärung** (§ 349). — Erfordernisse u. Besonderheiten d. R.-serklärung **1 1, 260, 263; 2 1, 228**. — R. im Prozesse **1 1, 102, 261 f.** — bedingter R. d. Abzahlungshandlers (s. Abzahlungsgechäft) **7 170**. — Abgabe d. R.-serklärung beim Vertrag auf

Leistung an Dritte **1 1, 260**. — Bindung d. R.-sberechtigten an seine einseitige Erklärung **6 152**.

**Ausführung** (§§ 350—353, 357). — Unwirksamkeit d. R. bei Unmöglichkeit d. Rückgewähr schon z. Zt. d. R.-serklärung **1 1, 260**. — Unmöglichkeit d. Herausgabe d. empfangenen Gegenstandes, insbesondere wegen Veräußerung **1 1, 262; 2 1, 229; 3 1, 172 f.; 4 130; 5 148; 7 171**. — Ausschluß des R. durch d. Klausel: „abweichende Qualität nach Hamburger Arbitrage zu ordnen“ **7 205 f.** — „anderweitige Unmöglichkeit“ im § 351 **5 148, 149**. — Verlust eines Teils der Kundenschaft des verkauften Geschäftes als Ausschließungsgrund **7 170**. — Rückgang eines Gleicherebetriebes **7 170**. — „Verschlechterung“ (§ 351); vorgenommene Reparatur; ungünstige Auslegung d. beteiligten Kreise über den Wert ohne objektiv nachteilige Änderung d. Sache **6 152; 7 170**. — Umfang der d. Rücktritt ausschließenden Verschlechterung; schwerere Verkauflichkeit **7 170**. — Ausschluß im Falle d. Veräußerung **3 1, 173; 7 171** (s. oben). — Beweislast bez. Verschuldens d. Rücktretenden an d. Verschlechterung **7 170**. — maßgebender Zeitpunkt für d. Verschlechterung **7 170**. — § 357 beim gesetzlichen R. nicht anwendbar **3 1, 173**. — Ausschluß d. Rücktritts des den Kaufpreis stundenden Verkäufers bei nur teilweiser Erfüllung **7 199**. — Befriedigung d. zurücktretenden Kontrahenten mittels Aufrechnung im Konkurse **2 1, 229**.

**Fristsetzung für Ausübung** **1 1, 262; 2 1, 223**. — „angemessene“ Frist **1 1, 262**. — Verbindung der Fristsetzung mit d. Mahnung zur Rückgewähr **6 152**. **Rücktritt gegen Neugeld** **1 1, 263; 3 1, 173; 7 171** (beim Vorprämiengechäft).

**Einzelfälle** (§§ 360, 361). — Schuldnerverzug als Fall d. § 360 **1 1, 263**. — Fälle gesetzlichen R.-rechts **1 1, 259 f.** — R. vom Kauf von Saisonartikeln ohne Frist **4 127; 5 144**. — kein R.-recht d. Arbeiters wegen Verwendung zu Streikarbeit **5 42**. — kein R. von e. bedingten Vertrag während d. Schwebezeit **5 52**. — Vorbehalt d. vorzeitigen Rückforderung d. Darlehens kein R. vom Darlehensvertrag **1 1, 261**. — R. bei Verträgen wegen veränderter Umstände: eventl. nach § 157 **1 1, 227; 4 42, 51; 5 40, 51**. — R. von e. Moratorium **5 51**. — vom Versicherungsvertrag wegen veränderter Umstände **4 51; 5 51**. — vom Pignusvertrag **1 1, 261**. — vom gerichtlichen Vergleich **1 1, 261; 4 130**. — einseitiger R. vom Mietvertrag **1 1, 208**. — d. Vermieters auf Grund d. Ermissionsklausel, Anwendung d. § 357 **1 1, 263; 2 1, 229**. — v. Bierlieferungs-



vertrag nach § 157 zu beurteilen **5 52**. — Wandelungsrecht d. Käufers trotz verschuldeten Untergangs d. Kaufsache bei Rücknahmeverzug d. Gläubigers **6 152**. — d. Verkäufers aus § 454 **1 1, 344**. — d. Käufers wegen positiver Vertragsverletzung **2 1, 187**; wegen Rechtsmängel **2 1, 271**. — keine Pflicht d. Käufers zur Schadloshaltung d. Verkäufers bei R. von e. formnichtigen Grundstückskaufvertrag **2 1, 212**. — vom Grundstückskauf, Geltung d. § 313? **1 1, 221**; **4 121** (i. Form des Immobilienvertrags). — Kaufvertrag unter d. Resolutivbedingung d. R. **2 1, 81**. — vom Fingerring wegen Forderung d. Mantels d. Vospapieres ohne den Kuponbogen? **6 153**.

**Rückversicherung** f. Deckungsversicherung. — Umfang der Leistungspflicht d. Rückversicherers bei Konkurs d. Versicherers **2 1, 399, 402, 440**. — R.-vertrag oder privative Schulübernahme? **5 174**. — Einfluß von Vergleich u. Konkurs d. Hauptversicherers auf die R. **3 1, 168**. — Abtretung d. Portefeuilles e. Versicherungsgesellschaft keine R. **3 1, 194**.

**Rückverweisung** (Art. 27 GGVB.). — Kritik d. R.-theorie **5 612, 613**. — Verhältnis von Art. 27 zu Art. 15 Abs. 2 (eheliches Güterrecht); Ausschluss d. Anwendung d. Art. 27, wenn d. Kollisionsnorm d. Heimatsrechtes auf die deutschen Gesetze verweist, ohne daß d. Voraussetzungen d. Art. 15 Abs. 2 vorliegen **3 1, 669, 670** (i. **1 2, 379**). — Ausdehnung d. in Art. 27 angeordneten R. auf andere als die dort genannten Tatbestände? **1 2, 378, 379, 380**; **5 613 (2)**; **6 585**. — Folgen d. Anwendung d. Art. 27 auf d. Eheschließung (Schließung einer im Ausland verlagten Ehe durch einen Ausländer in Deutschland) **1 2, 379**; den National-

gesetzten d. Eheleute, aber nicht dem nach Art. 27 anzunehmenden deutschen Recht entsprechende Ehe **1 2, 380**. — Verweisung des ausländischen Rechtes auf das Recht eines anderen ausländischen Staates **1 2, 379, 380**; **5 613**; **6 585**. — Verweisung d. ausländischen Rechtes auf das deutsche u. eventuell, falls letzteres auf ersteres zurückverweist, auf sich selbst **1 2, 380**. — Bedeutung d. Einbeziehung d. Art. 27 in den Art. 28 **1 2, 381**.

**Rückwirkende Kraft** f. zeitliches Anwendungsgebiet. — d. Zivilprozeßnovelle von 1898 **1 3, 14**; besonders d. §§ 257—259 **1 3, 90, 106**.

**Rüge prozeßuale** wegen formeller Verfahrensmängel vgl. prozeßuale Mängel. — im voraus erklärter Verzicht auf R. **5 798**. — Annahme e. Verzichts, wenn die auf den Mangel hingewiesene Partei keine Anträge stellt **6 813**. — Verlust d. R.-Rechtes, wenn d. Partei d. Vereidigung e. Zeugen, der nach dem Gesetz hätte beeidigt werden müssen, selbst widersprach **6 813**. — Unterlassung d. R.; Einfluß auf d. Verjährungsunterbrechung **5 63**.

**Ruhen des Verfahrens**. — auf immer **1 3, 89**. — Anwendung d. § 249 Abs. 1 u. 2 ZPO. **1 3, 89**. — Streit darüber, ob das Verfahren ruht **1 3, 89**. — Wiederaufnahme wegen unerwartet langer Dauer d. Rechtsstreites, bis zu dessen Erledigung das Ruhen d. Verfahrens vereinbart wurde **4 688**. — Wirkung e. außergerichtlichen Vereinbarung über d. R. d. Verfahrens **5 785**. — Folgen e. vorzeitigen Weiterbetriebs bei außergerichtlicher Vereinbarung d. R. **5 785**. — Ausbleiben beider Parteien im Termin zur Leistung d. Offenbarungseides **6 792**. — Vereinbarung nach Schluß d. mündlichen Verhandlung bis zur Verkündung d. Urteils **7 779**.

## S.

**Sachbeschädigung**. — in Notstand **1 1, 140**. — des Notstandsberechtigten in Notwehr **1 1, 141**.

**Sache** f. bewegliche Sachen, Elektrizität, Gas, Geld, Gemeingebrauch, gestohlene Sachen, Inbegriff, Leichnam, menschlicher Körper, öffentliche Sachen, res . . . , Skelett, unbewegliche Sachen. — Begriff **1 1, 28**; **3 1, 26**; **4 22, 23**. — Sache i. S. d. § 119 Abs. 2 BGB. **2 1, 53**. — Hauptsache, Nebensache, Zutaten **6 31**. — Luft u. Wasser als Sachen (f. diese) **6 30**. — kirchliche Sachen f. res sacrae. — Schuldverschreibungen auf d. Inhaber **6 31**. — verbrauchbare Sachen, Geld **2 1, 29**. — vertretbare Sachen, Begriff **2 1, 28**; **7 21**; Rüge als vertretbare Sachen **2 1, 28**;

**3 1, 27**; Maschinen als vertretbare S. **1 1, 154**; **4 23**; **7 21, 22**. — Panzerschiffe, Lokomotiven als vertretbare S. **7 22**. — Elektrizität u. andere Energien **7 21**.

**Sachgesamtheit** f. Inbegriff. — rechtlicher Charakter **2 1, 29**; **4 23, 24**. — S. als Objekt von Rechten **3 1, 27**; **4 23**; insbes. Verpfändung **1 1, 712**; **2 1, 28**; **3 1, 27**. — S. und Sondervermögen, Unterschied **4 24**. — Zubehör zu S. **5 25**.

**Sachlegitimation** f. Parteifähigkeit **5 754**. — S. u. Prozeßführungsrecht **1 1, 82**.

**Sachen**. — zu § 34 GGVB. (eheliches Güterrecht) **2 1, 800**. — Recht der Witwe am Nachlaß des Mannes bei vor 1900 geschlossener Ehe **6 598**. — vor 1900 geborene oder erzeugte Brautkinder **2 1,**

(Sachsen)

803, 805, 806. — § 1870 sächs. BGB. (Recht des unehelichen Vaters, die Verpflegung des 4 Jahre alten Kindes selbst zu übernehmen) und § 1707 BGB. 1 2, 447. — Schützenkorps keine öffentlich-rechtliche Korporation 4 15. — behördliche Namensfeststellung 4 3. — Namensänderung 4 4. — Doppelnamen 5 3.

**Sachverständige.** — de lege ferenda 6 838. — Verhältnis zur Partei; Dienstvertrag? 1 3, 168. — Haftung gegenüber der Partei für fahrlässige Gutachten 1 2, 393, 394; 1 3, 168, 169. — Information des S. bei Dritten, bei der Partei, bei Zeugen 1 3, 169; 3 2, 477; 5 816; 6 838; 7 820. — inwieweit deckt der Eid die Angaben über die tatsächlichen Umstände des Gutachtens? 1 3, 169. — Vernehmung der Zeugen, bei denen sich der S. informierte 1 3, 169. — Ablehnung e. S.-Beweises als Revisionsgrund? 6 808. — Ablehnung e. S.-Beweises wegen eigener Sachkenntnis des Richters 6 808. — Zurückweisung des S.-Beweises, wenn die zu begutachtenden Gegenstände nicht vorgelegt werden? 1 3, 169. — S.-Beweis über die Frage, ob ein Agent auch zu e. informativischen Tätigkeit verpflichtet sei? 6 838. — Gutachten zur Feststellung des gesamten Rechtsverhältnisses? 3 2, 477. — Überreichen eines Gutachtens durch die Partei, anstatt der Vernehmung von S. 1 3, 125; 3 2, 478; 4 685, 707; 6 838, 839 (Recht d. Gerichts, diese Gutachten unberücksichtigt zu lassen). — Anfechtung der vom eruchten Richter verhängten Ordnungsstrafe 1 3, 169. — Verweigerung d. Eides seitens e. ausl. S. aus religiösen Gründen 3 2, 470. — Gebühren f. GebD. f. Z. u. S. — Auslagenvorschuß; Bemessung der Höhe bei notwendiger Vorbereitung des Gutachtens; kein Vorschuß bei Ladung von Amts wegen 6 835 (f. GKG. u. Zeugen). — Verwertung d. von e. S. gegenüber e. Zeugen außergerichtlich gemachten Äußerungen als Beweismittel 7 793. — Pflicht der Partei, die zu begutachtenden Punkte genügend zu bezeichnen 6 838. — genügt bei Schadenserzasklage gegen e. Verwalter wegen Unterschlagung der Antrag auf Vorlage der Bücher u. Prüfung derselben durch S. ohne nähere Bezeichnung der Tatsachen u. Summen? 6 838. — Unterschied zwisch. S. u. fachverständigen Zeugen 6 839; 7 821. — Stellung in der freiwilligen Gerichtsbarkeit f. diese. — Vernehmung e. Sachverständigen von Amts wegen, wenn die Partei den Vorschuß für ihren S. nicht erlegt 7 816. — Einholung u. Benützung fachbehördlicher Gutachten 7 820. — Berücksichtigung der dem S. bekannten Art des Geschäftsbetriebes in dem Gutachten darüber, wie die Ware

von der Partei hat verwendet werden können 7 820. — Nachholung e. unterbliebenen Beidigung; Nacheid 7 821.

**Auswahl.** — Revision wegen der Auswahl 5 816. — Beschwerde bei Auswahl eines anderen als des bezeichneten öffentlichen S. 1 3, 169. — Gewerbegehilfen 1 3, 169. — Unterschied zwischen „öffentlich bestellten“ u. „gerichtlich beidigten“ S. 3 2, 477. — darf an Stelle des im Beweisbeschluß aufgestellten S. ohne mündliche Verhandlung ein anderer ernannt werden? 4 684. — Auswahl durch beauftragte Richter; Ablehnung e. Beschwerde 3 2, 478, 511. — Auswahl durch eruchten ausländischen Richter 5 816. — Überlassung der Auswahl an das ausländische Gericht 3 2, 469; an einen Reichsconsul 3 2, 470.

**Ablehnung.** — Ablehnungsgrund in der freiwilligen Gerichtsbarkeit 4 707, 851. — weil er bereits ein Gutachten in der Sache abgegeben habe? 1 3, 169; 3 2, 478 (2), 4 707; 5 816; 6 839; 7 820. — weil er Konkurrent und feindlich gesinnt sei 5 816. — weil er gegen die Partei schon prozessiert habe 1 3, 169. — weil er Verurteilung der Partei oder ihres Vertreters wegen Beleidigung in den Schriftsätzen beantragt hat 3 2, 478. — Verdacht der unbewußten Voreingenommenheit 3 2, 478. — weil er mit der Gegenpartei konfiziert habe 5 816. — Ablehnung in der 2. Instanz, weil er schon in der 1. Instanz vernommen wurde? 4 708. — wegen Abgabe e. Gutachtens in e. Parallelsfall 5 816. — nach erfolgter Vernehmung bzw. Einreichung des Gutachtens 1 3, 169. — wenn das Gericht gegen die Zuverlässigkeit sprechende Umstände erfährt 1 3, 169. — allgemeines Interesse e. Beamten an der Förderung der Angelegenheiten d. Staates oder der Gemeinde kein A.-grund 7 820 (f. 5 816). — Verwandtschaft mit dem gesetzlichen Vertreter e. juristischen Person 7 820. — vor Klagerhebung gemachte Äußerungen über die Aussichten einer Partei 7 820. — Ablehnung im preuß. Verwaltungsstreitverfahren 7 821. — A.-grund im Verfahren bei ausländisch. Rechtshilfsersuchen 7 821. — Ablehnung bei Gutachten von Sachbehörden 5 816. — Ablehnung von Staatsbeamten bei Prozessen des Staates 5 816; 7 820. — keine Ablehnung von fachverständigen Zeugen 3 2, 478; 4 707; 7 821. — Dispacheur im Prozeß über Anfechtung der von ihm aufgemachten Dispache 6 839. — Ablehnung e. S., der vom Gegenstand d. Prozesses von e. den Standpunkt der den S. benennenden Partei teilenden Seite unterrichtet wird 6 839. — Entschädigung über die Ablehnung des vom beauftragten Richter ernannten S. 3 2, 478, 511. — Entscheidung über Ablehnung im Endurteil, statt durch Beschluß 4 707, 708; 5 817;



**6839.** — Aussetzung der Verkündung des Endurteils bis zur Rechtskraft des Beschlusses **5817.** — Beschwerde wegen Zurückweisung d. A.-sgeheuch, wenn vor ihrer Entscheidung Verschmämmis- oder Endurteil in der Hauptsache ergeht? **6751, 784, 839; 7821.** — Beschluß auf Zurückweisung eines Widerspruchs gegen e. S. vor dessen Ernennung **13, 210.** — Ablehnung in der Berufungsinstanz trotz Unterlassung der A. in 1. Instanz **6839.** — Grund d. Unzulässigkeit e. Beschwerde gegen den die Ablehnung für begründet erklärenden Beschluß **6839.** — Ablehnung nach Vernehmung **6839.**

**Gutachtenabgabe.** — schriftliche Privatgutachten **32, 478; 5816.** — Berufung auf den früheren Eid, auf e. vor der Verwaltungsbehörde geleisteten Eid **32, 478; 478;** Abweichung der Eidesformel von der der **3PD. 32, 478.** — eidliche Bestätigung bei Gutachten von Sachbörden? **5816.** — Gutachtenverweigerung bei ausländischen Rechtshilfeersuchen **7821.** — Vernehmung von S. vor Verhandlung zur Sache **4685.** — Verweigerung der G. in der freiw. Gerichtsbarkeit, Gründe **6839.** — Beschwerde gegen den die Verweigerung des S. zur Gutachtenabgabe als unbegründet erklärenden Beschluß **6839.**

**Zur Gutachtenabgabe Verpflichtete.** — können sie die Abgabe von Zusicherung bestimmter Gebühren abhängig machen? **13, 169; 5817.** — Unterschied zwischen „öffentlich bestellen“ u. „gerichtlich beedigten“ S. **32, 477.** — Bezirksärzte in Sachen **32, 477.** — „amtlich bestellte“ S. i. S. d. § 438 HGB. ? **22, 241.** — „öffentlich bestellte“ S. Beamte? **12, 393.** — bei Rechtshilfeersuchen aus dem Ausland; Haag. Prozeß-Abt. **7821.**

**Sachmiete** f. Verpachtung, Handelsgebräuche. — Berechnung von S. im Getreidehandel (f. diesen) **6676; 7657.** — Verjährung des S.-Anspruchs **6676.** — Schadensersatzforderung des Verkäufers, wenn infolge Erfüllungsverweigerung des Käufers die Sacke ungenutzt liegen **6676.** — S. im Kleihandel **6676.** — S. oder Sachleihe? **7229.**

**Safe** f. Schrankfachvertrag.

**Saisonartikel** f. Fingerring, Handelsklauseln. — Rücktritt vom Kauf von S. ohne Frist **4127; 5144.** — Abruf beim Kauf von S. **7192** (f. Abruf).

**Saldo** f. Kontokorrent.

**Sammlungen** zu wohltätigen Zwecken f. Gesellschaft, öffentliche Sammlung, Pflanzschaft.

**Satzungen.** — einer Kreditanstalt, Anführung im Grundbuch **22, 408** (f. Eintragung).

bei Jahrg. 1—3 = Band und Seite.

**Schadensersatz** vgl. Haftung, Hilfspersonen, unerlaubte Handlung, konkurrierendes Verschulden, eigenes Verschulden, Verschulden, Verzug, Kaufsalzusammenhang, gegenseitige Verträge, Schadensfeststellung, Voraussetzbarkeit, Unmöglichkeit. — für prozessuales Verschulden vgl. prozessuales Verschulden, Arrest, Vorbehaltsurteil, vorläufige Vollstreckbarkeit, Urkundenprozeß, Berufung. — Sch. nach § 122 BGB. vgl. Ansetzung.

**Allgemeines.** — Übergangsrecht **12, 419; 5626.** — Recht der Schadenspflichtigen auf Abtretung von Ersatzansprüchen gegen Dritte für die Übergangszeit **12, 416.** — nach 1900 eintretender Schaden als Folge eines vor 1900 liegenden Verschuldens **6593** (f. unerlaubte Handlung, Übergangsrecht). — Schaden, Begriff **31, 88 f.** — Inhalt, Art u. Wesen des Sch. **21, 126, 132; 31, 88, 89; 471; 587.** — Sch. u. Strafe, Gebietsabgrenzung **21, 126.** — Sch. u. Buße **21, 135.** — Pflicht z. Sch., z. Ersatz e. Aufwendung u. zur Bereicherungsherausgabe, Unterschied **31, 109.** — Grund des Sch.-ersatzanspruchs **586.** — Haftungsprinzipien **21, 124; 474; 586; 7126.** — aquilisches Prinzip **21, 125.** — Grundprinzip der Haftung bei Unmöglichkeit d. Leistung **7145, 146.** — Prinzip des rechtsverletzenden Verhaltens **21, 124 f.** — Verschuldungsprinzip, Abstufung nach d. Kulpamomente **21, 138; 7130.** — Sch.-Pflicht u. Verschulden **31, 88; 471; 586.** — Schadensersatzpflicht u. Vertretungspflicht **31, 130; 4103, 104; 5111.** — Bedeutung d. Erfüllungssverschuldens f. d. Sch.-Pflicht **31, 90.** — objektive u. subjektive Voraussetzungen **578.** — Voraussicht der Möglichkeit e. Schadens als Voraussetzung d. Sch.-Pflicht **21, 125; 588; 699.** — vorbehaltener Sch.-Anspruch neben Rücktritt **11, 263; 31, 172.** — Verjährungsunterbrechung durch Bußantrag im Strafprozeß **21, 101.** — Schadensbeseitigung durch Erreueruation **21, 131; 473.** — Sch.-Anspruch aus Unfall, Fälligkeit der Forderung **11, 127.** — Verjährung der an Stelle des Anspruchs getretenen Sch.-Forderung **560, 61.** — Buße im Sch.-Recht (§ 251 I in Verbindung mit § 253) **21, 139.** — Einfluß der Einwilligung d. Verletzten auf die Entstehung der Sch.-Pflicht **21, 142.** — Verhältnis der Vertretungspflicht nach § 276 zum Verzug **7130, 131.** — Erlaß der Folgen eines Delikts vor seiner Begehung **4264.** — stillschweigender Verzicht auf Sch. bei Eintritt in einen gefährbieten Verkehr mit einem Dritten, trotz Wissens, daß der Dritte Sicherungsmaßregeln nicht treffen wird **6302** (f. Fahrgast, Tierhalter). — Schaden beim zivil- u. beim strafrechtlichen Delikt **21, 128.** — Ausschluß der Haftung

## (Schadensersatz)

für außervertraglichen Schaden durch einseitige Willenserklärung des Schädigers **1 1**, 462. — Pflicht zur Schadensabwendung nach § 242 BGB. **5 85**. — *quod quis ex culpa sua damnum sentit, non intelligitur damnum sentire* **1 1**, 161. — Anwendung des § 829 BGB. auf § 276? **7 132**. — Einwendung d. Beklagten gegen den Sch.-Anspruch nach § 283 BGB. **7 141** (vgl. Verzug). — Beweislast bei positiver Vertragsverletzung **7 141** (2) (s. diese). — bei Mangel eines Interesses an teilweiser Erfüllung **7 141**.

**Naturalrestitution.** — Einbeziehung der N. in den Schadensbegriff **1 1**, 156. — prozeßueller Charakter des Herstellungsanspruches d. §§ 249, 251 **3 1**, 91. — Naturalreparation als primäre Schadensbeseitigungsart **1 1**, 156, 160; **2 1**, 129. — faktische und wirtschaftliche Naturalreparation **2 1**, 130. — modifizierte Naturalreparation im § 249 Satz 2 **2 1**, 135. — Naturalreparation bei Sch. wegen Nichterfüllung u. b. Verspätungsschaden **2 1**, 131. — Naturalreparation in Geld **2 1**, 132; **5 87**. — Veranblung von alt in neu bei d. Naturalreparation **2 1**, 130. — Recht des Gläubigers auf N. auch nach Ablauf der Frist des § 250 BGB. **1 1**, 160. — Naturalherstellung ausgeschlossen i. Z. d. § 179 **4 55**. — einzelne Anwendungsfälle des § 249 **1 1**, 159; **2 1**, 136; **3 1**, 92; **4 75**; **5 89**.

**Geldentschädigung.** — Herstellungsfrist des § 250, Wirkung der Fristsetzung **2 1**, 137. — Antrag auf Zustandsherstellung evtl. auf Geldentschädigung (§ 251 I) **3 1**, 93. — § 275 unanwendbar beim Unmöglichwerden der anfangs möglichen Wiederherstellung (§ 251) **3 1**, 90. — Entschädigung in Kapital oder Rente; keine analoge Anwendung des § 843 BGB. in Fällen des § 251 BGB. **7 105**. — § 251 Abs. 2 als *facultas alternativa debitoris* **2 1**, 137; **3 1**, 90. — Fall des § 251 Abs. 2 kein Z. der Unmöglichkeit **2 1**, 138. — § 251 Abs. 2 analog auf andere Herstellungspflichten anwendbar? **2 1**, 137.

**Umfang; entgangener Gewinn** s. unerlaubte Handlung (§§ 843 ff.) — Begriff des Schadens **1 1**, 114; **2 1**, 132; **3 1**, 88, 89, 339. — Zeit der Schadensberechnung **2 1**, 135. — Zeitpunkt der Klagerhebung für Berechnung maßgebend **7 102**. — Schadensermittlung **5 87**. — f. die Berechnung maßgebender Ort (Erfüllungs- oder Bestimmungsort?) **6 100**. — nicht voraussehbarer Schaden **1 1**, 461; **5 325**. — bloß für eine ferne Zeit bestehende Möglichkeit e. Schädigung **7 101**. — Festsetzung des Schadens unter Ausgleichen aller beiderseitigen Ver-

mögens-Ab- u. Zugänge **2 1**, 132. — Berücksichtigung e. nach dem verspäteten Eintreffen der Ware eingetretenen Preissteigerung **7 143**. — eigenes u. fremdes Interesse bei Sch. aus Verträgen **1 1**, 158 f. — Bemessung des Umfangs d. Interessensanspruchs i. Z. d. Zession d. Forderung **2 1**, 253. — Verhältnis des § 323 BPO. zu §§ 252, 843, 844 BGB. **4 76**. — „entgangener Gewinn“ **1 1**, 160 f.; **2 1**, 138; **4 75**. — Kriterien „gewöhnlicher Lauf der Dinge“ u. „besondere Umstände“ im § 252 Satz 2 **2 1**, 139; **6 100**; **7 106**. — Berechnung des entgangenen G. **2 1**, 139. — umfaßt auch d. wahrscheinlich entgangenen G. **2 1**, 139; **6 100**; **7 106**. — 3. Zt. der schädigenden Handlung nicht, wohl aber später mit Wahrscheinlichkeit zu erwartender Gewinn **6 100**. — Gewinnchance kein „entgangener G.“ **2 1**, 138; **3 1**, 94. — Abrechnung ersparter Aufwendungen vom Ersatz für entgangenen Gewinn **3 1**, 94. — durch Kurssteigerung e. Spekulationspapiers entgangene Kursdifferenz kein entgangener G. (§ 252) **3 1**, 94. — Berechnung des entgangenen G. infolge Untergangs e. Seeleichters **4 76**. — kann das negative Vertragsinteresse entgangenen G. in sich begreifen? **6 99**. — Bedeutung des § 252 Satz 2 **2 1**, 138; **3 1**, 94; **4 75**; **6 100**. — Beispiele für „entgangenen G.“ i. E. des § 252 **1 1**, 160 f.; **2 1**, 139; **3 1**, 95. — Sch.-Anspruch neben dem Gewährleistungsanspruch **1 1**, 187; **2 1**, 187; **3 1**, 129, 130; **4 106**; **5 113**; **6 123**, 124; **7 131**. — abstrakter u. konkreter Schaden Wahl des Käufers zwischen beiden Arten **4 618**; **7 115**. — Berechnung des abstrakten Schadens trotz Eindeckung **7 164** (s. gegenseitiger Vertrag). — Art der Berechnung d. abstrakten u. konkreten Schadens **7 164**. — Berechnung des abstrakten Schadens seitens des Käufers bei Verzug der Verkäufer entweder nach dem Marktpreis z. Zt. des Ablaufs der Lieferfrist oder nach dem Marktpreis z. Zt. des Ablaufs der Nachfrist **6 688**. — Ausschluß weiterer Ansprüche auch gegen Dritte durch Zuerkennung einer Buße **1 1**, 471. — Umfang der Haftung für d. außervertraglich zugefügten Vermögensschaden **5 330**. — Anspruch auf Sch., wenn Kläger infolge e. nach Vertragsabschluß erhaltenen falschen Auskunft d. Vertrag erfüllt hatte **7 105**. — Kosten der zur Schadensbeseitigung erforderlichen, aber vom Geschädigten nicht vorgenommenen baulichen Änderungen **7 105**. — Einspruch des Schadenersatzpflichtigen gegen einen Berufswechsel des Geschädigten **7 102**. — Schadensanspruch des in eigenem Namen, aber für fremde Rechnung Kontrahierenden aus Vertragsbruch oder Garantieverprechen **7 102**. —



Schadens- oder Minderungsanspruch bei Verlangen der teilweisen Rückerstattung des Kaufpreises wegen e. nach Kaufabschluß auf das Grundstück gelegten Dienstbarkeit? **7 102**. — Anspruch auf das Erfüllungsinteresse bei Nichtvorhandensein e. zwar nicht vertraglich zugesicherten, aber arglistig vorgespiegelten werstigernden Eigenschaft seitens des Verkäufers **7 102**. — Anspruch des Eigentümers e. durch Gerüche entwerteten Wohnung für die Zeit, in der er die Wohnung selbst benutzte **7 106**. — Schadensanspruch dritter, durch die Vertragsverletzung nur mittelbar Geschädigter **7 101**. — Vertrauensschaden nach § 122 BGB.; rechtl. Natur **7 39** (vgl. Ansetzung). — analoge Anwendung des § 122 BGB.; Vertrauensschaden des mit der *condictio indebiti* belangten Pseudogläubigers **7 39**.

**Im materieller Schaden (§ 253)** f. unerlaubte Handlung (§ 847). — Sch. bei Nichtvermögensschaden **2 1, 132, 139**. — immaterieller Schaden bei bloß vertraglicher Haftung für Körperverletzung **6 101, 346**. — Verletzung des Affektionsinteresses **2 1, 133**. — kein Anspruch auf Ersatz nicht vermögensrechtlichen Schadens bei Vertragshaftung **6 346**.

**Abtretung der Ersatzansprüche** d. Berechtigten gegen Dritte vgl. *compensatio lucri cum damno*. — Anwendungsgebiet des § 255 **1 1, 165; 2 1, 153, 154; 3 1, 106, 108; 4 91; 5 100**. — kein Übergang auf d. Sch.-Pflichtigen *ipso iure* **6 108**. — Wirtsamwerden des d. Ersatzpflichtigen nach § 255 eingeräumten Retentionsrechts mit der Ersatzleistung **4 90**. — Rechte des Schädigers bei Versicherung d. Verletzten **2 1, 153, 154; 3 1, 106; 4 91**. — Pflicht der aus e. Beruflgenossenschaft e. Rente beziehenden Hinterbliebenen, eines durch e. Eisenbahn Getöteten auf Abtretung der ihnen nach dem Haftpflicht. zustehenden Ansprüche **7 117**. — Pflicht des für e. unbrauchbar gewordene Sache Sch. Verlangenden auf Herausgabe der wertlosen Sachen an den Ersatzpflichtigen **7 117**. — Begriff des „Verlustes“ im § 255 **3 1, 108**. — Vorteilsausgleichung u. § 255 **1 1, 165; 2 1, 153; 3 1, 107**. — § 255 setzt Überschaubarkeit beseitigung voraus **2 1, 153**.

**Schadensersatzprozesse** f. Schadensfeststellung nach § 287 ZPO., Feststellungsklagen. — Klage aus § 249 keine Unterlassungsklage **5 86**. — Sch.-Klage oder Leistungsklage bei vorliegender, aber noch nicht festgestellter Unmöglichkeit **7 140, 141**. — Schadensklage in Form der Unterlassungsklage; Verschulden als Voraussetzung **7 102, 103**. — Konkurrenz der Ansprüche aus dem Vertrag mit dem

Schadensanspruch **7 131, 132** (f. unerlaubte Handlung). — Zwischenurteil, das einen Schadensersatzanspruch vorbehaltlich der Entscheidung, ob und inwieweit ein Schaden entstanden sei, für begründet erklärt (f. Zwischenurteil) **7 800**. — Teilurteil in Sch.-Prozessen **3 1, 91**. — Erhebung akzessorischer Schadensersatzansprüche ohne Bezifferung des Betrags, auch wenn die Voraussetzungen der Feststellungsklage nicht gegeben sind **7 781**. — Zusprechung von Sch. in Prozessen für die Zukunft **4 75**. — Klage auf künftige Leistung e. Schadensersatzes nach § 283 BGB., Möglichkeit, daß die ursprüngliche Leistung infolge e. vom Schuldner nicht zu vertretenden Umstandes unmöglich wird **7 786**. — Urteil, daß Beklagter zum Ersatz des künftigen Schadens verpflichtet sei; Unterschied des künftigen von d. bereits gestifteten, aber noch nicht voll erkennbaren (unentwickelten) Schaden **6 814**. — Befinden über die Berechtigung („ob u. inwieweit“) ziffernmäßig bestimmter Ansprüche schon b. Entscheidung nur über d. Grund **4 75** (vgl. Zwischenurteil). — einstweilige Verfügung des Berechtigten **3 1, 91; 6 100** (bei Schadensanspruch nach § 600 Abs. 2 ZPO.). — Beweislast für Kaufaltes in Sch.-Prozessen **3 1, 92**. — *actio negatoria* dient nicht Sch.-Zwecken **1 1, 160**. — Überlassung der Festsetzung der Höhe an das Gericht? **6 794, 795** (f. Klagantrag). — Feststellung des Klaganspruchs auf Schadensersatz mit der Beschränkung, daß der Verurteilte sich durch Beschaffung der Sache selbst von dem Schadensersatz befreien kann? **6 821**. — Klage auf Schadensersatz unter Vorbehalt der Feststellung des Betrags, Klage auf „Ersatz des ganzen durch einen Unfall erlittenen Schadens“ **3 2, 439, 458; 4 688; 5 787**.

**Einzelfälle**. — Wiederherstellung des früheren Zustands i. F. des § 1004 nicht Schadensersatz **2 1, 136**. — Naturalrestitution u. Schadensersatzpflicht des Wilderers **3 1, 92**. — Sch. f. Sachbeschädigung **5 86**. — wegen Verletzung der ehelichen Treue? **7 474**. — f. Zerstörung e. Speziesache **2 1, 130**. — f. Verlust e. Gattungsexemplars **2 1, 130**. — Anspruch des Klägers auf Ersatz der durch die z. Herbeiführung der vorläufigen Vollstreckbarkeit e. Urteils erfolgte Hinterlegung entgangenen Zinsen **6 873; 7 143** (f. vorläufige Vollstreckbarkeit). — Umfang des Schadensersatzes für e. zerstörtes Gebäude **4 75**. — f. Beschädigung e. Bildes, Ersatz des Minderwertes **3 1, 93**. — wegen Grundstücksbeschädigung durch Regenwasser (f. dieses) **2 1, 136**. — f. Körperbeschädigungen **5 86** (f. unerlaubte Handlung, §§ 843). — Schadensersatzpflicht des Arztes nach §§ 249 ff. wegen Schädigung

## (Schadenserfatz)

b. Kranken **2 1, 136** (f. Arzt). — Sch.-Anspruch e. Ehefrau gegen d. Ehemann aus e. Körperverletzung **2 1, 136**. — Schadenserfatz der Ehefrau wegen Tötung des Ehemannes **6 100** (f. unerlaubte Handlung). — widerrechtliche Patentanmeldung durch den Richterfinder **2 1, 136**. — Befürwortung des Veranlassungsprinzips bez. der Inzisierung mit e. Geschlechtskrankheit **2 1, 126**. — f. Schädigung der Bahnanlieger durch Funkenflug **4 71** (f. Eisenbahn). — Art d. Schadenserfatzes für unschuldig erlittene Strafe bzw. Untersuchungshaft **3 1, 90, 95** (f. Haftenschädigung). — wegen Ehrverletzung **2 1, 132** (Rehabilitation); **3 1, 89; 4 71; 5 87**. — Kündigung e. Dienstverhältnisses **4 75** (f. Dienstvertrag). — Art der Schadenserfatzes bei ansehbaren Verträgen **3 1, 89; 4 72; 5 87; 6 98, 99** (negatives Vertragsinteresse). — Schadenserfatzpflicht bei Zertumsanfechtung, Kenntnis des Beschädigten **2 1, 57**. — Schadenserfatzpflicht d. Erklärenden a. § 122 BGB., Anwendbarkeit des § 254 BGB. **2 1, 58; 3 1, 38** (vgl. Anfechtung). — d. arglistig zum Kaufabschluß veranlaßten Käufers **7 196**. — Schadenserfatz bei Täuschung durch Dritte **4 73; 5 87**. — Schadenserfatzpflicht bei Nichternstlichkeit einer Willenserklärung, Verursachung als Haftungsprinzip im § 122 BGB. **2 1, 57; 4 33**. — Schadenserfatz wegen betrügerischer Verletzung e. Vertragspflicht **5 87**. — des Verkäufers nach Vornahme oder Androhung des Selbsthilfeverkaufs **7 669 (2)**. — Schadenserfatz b. arglistiger Täuschung über die Güte e. abgetretenen Hypothek **5 90**. — betrügerische Lieferung minderwertiger Ware; Möglichkeit der Schadensausgleichung durch günstigen Weiterverkauf **6 100**. — Schadenserfatz für arglistige Herbeiführung der Verjährung **1 1, 159; 2 1, 137**. — Schadenserfatz wegen einer einzelnen betrügerisch veranlaßten Vertragsbestimmung bei Unanfechtbarkeit des ganzen Vertrags **5 36**. — wegen arglistiger Bestimmung zum Vertragsabschluß mit einer GmbH. **6 100**. — f. Vollstreckung e. ansehbaren u. demnach aufgehobenen Verfügung der freiwilligen Gerichtsbarkeit **2 1, 136**. — Art der Leistung des Schadenserfatzes seitens d. falsus procurator (§ 177) **2 1, 87; 3 1, 59; 4 55**. — Umfang des Schadenserfatzes bei e. Inseratdruckfehler **4 75**. — Umfang des Schadenserfatzes bei schuldhaft falsch erteiltem Rat eines Bankiers wegen Ankaufs v. Wertpapieren **6 99** (f. Bankier). — des mit seiner Hypothek ausgefallenen Gläubigers **4 75**. — des unredlichen Besitzers e. Sache i. F. deren Verkaufs **5 90**. — Berechnung des Schadens des Käufers nach dem Unterschied zw. dem Vertragspreis

u. dem Preise am Ablieferungsorte trotz vorheriger Androhung einer Eindeckung **6 691**. — Anspruch des Verkäufers gegen den Speiteur bei Verweigerung der Kaufpreiszahlung wegen falscher Lieferung **5 89**. — Abschätzung eines sich für e. am Arme gelähmten Schutzmann als wahrscheinlich ergebenden Schadens **3 1, 94**. — Schadenserfatz des Nachdruckers **1 1, 160**. — bei verschuldeter Unmöglichkeit zur Herausgabe e. Wechsels **5 90**. — Schadenserfatz bei doppelter Vermietung **5 110**. — Schadenserfatz für Unfall bei e. Rettungsversuch **2 1, 133** (f. konfurrierendes Verschulden). — Haftung für die durch Aufregung über den Schadensprozeß herbeigeführte Gesundheitschädigung (f. Kaufzusammenhang) **7 333**. — kein Sch.-Anspruch des Bahnwärters wegen Ertrankung infolge des bei e. Eisenbahnunfall erlittenen Schreckens **2 1, 135** (f. Haftpflicht). — Anspruch e. vorzeitig entlassenen Handlungsgehilfen auf Geldentschädigung für Wohnung u. Kost **5 90**. — Aussperrung e. Arbeiters, Begriff des Schadens **3 1, 92, 339**. — kein Sch. f. lucrum cessans infolge Konkurrenz e. vertragswidrig aus dem Dienst geschiedenen Angestellten **2 1, 135**. — Sch.-Anspruch e. grundlos entlassenen Kellnerin **2 1, 139**. — Umfang des Sch. bei Hingabe eines Wechsels als Zahlung, wenn der Vertrag aufgelöst wird **6 100**. — Sch. für vertragswidrige Weitergabe e. zu prolongierenden Wechsels **6 100**. — Berücksichtigung der voraussichtlichen künftigen Gestaltung der Verhältnisse bei Zuspöcherung e. Rente aus §§ 843, 844 **4 76** (f. unerlaubte Handlung). — für entlassene Weitergabe e. Versicherungsantrags bei Eintritt des Schadensfalles **3 1, 94**. — in Form der Geldentschädigung für den geringeren Erlös aus e. vom Nachbar eigenmächtig geschmälerten Grundstück **5 90**. — Schadensanrechnungspflicht für den im Verzug befindlichen Gläubiger in Ermächtigungsverhältnissen **3 1, 107**. — Zuständigkeit für die Klage auf Wiederherstellung durch Wasserstauung geschädigter Wiesen **3 1, 92**. — Berechnung bei Ersatz entgangener Dienste **6 100**. — Berechnung des Sch. f. e. durch Kollision verloren gegangenen Seeleichter **4 75**. — Sch.-Pflicht des sein eigenes eingetragenes Warenzeichen Benutzenden **6 100**. — Klage des Grundeigentümers auf Sch. als Ersatz der Klage auf Einstellung d. nachbarlichen Gewerbebetriebs **3 1, 89**. — Klage e. Grundstückseigentümers geg. e. Gemeinde auf Ausgrabung e. in seinem Grundstück beerdigten Selbstmörders (Ermordeten) **2 1, 136; 3 1, 93**. — Berechnung des Schadens wegen Nichtlieferung von Kartoffeln seitens eines Aktionärs **6 100** (f. A.-G.).



Schadensersatz wegen Nichterfüllung vgl. Kauf, gegenseitige Verträge. — Wesen **4 73**. — Berechnung **5 87**. — pratt. Bedeutung des **283 1 1, 201; 2 1, 196; 3 1, 142**. — zu **§ 255 3 PD. 7 782**. — Fristbestimmung des Gläubigers im **§ 283 1 1, 201; 2 1, 196; 3 1, 143**; Fristsetzung im Urteil **2 1, 196**; Beginn der Frist des **§ 283 1 1, 201**. — Recht des Gläubigers auf Sch. wegen Nichterfüllung ohne Fristsetzung im Falle nachweislicher Leistungsunmöglichkeit **4 113; 5 121**. — durch Rücktritt ausgeschlossen **3 1, 172**. — Wahlrecht des Gläubigers zw. Leistungs- u. Ersatzlage bei ursprünglich oder nachträglicher Unmöglichkeit der Leistung (**§ 283 1 1, 201; 2 1, 196; 3 1, 142** (i. Unmöglichkeit)). — Sch. w. N. aus **§ 326**, Gerichtsstand **2 1, 167; 3 1, 115; 4 98**. — kurze Verjährung **1 1, 126**.

**Schadensfeststellung** nach **§ 287 3 PD.** i. unerlaubte Handlung (**§§ 843 ff.**), Beweiswürdigung. — Berücksichtigung der Grundsätze über Beweislast? **3 2, 451**. — Berücksichtigung von in der Verhandlung nicht vorgekommenen Umständen **1 3, 127**. — bei Mangel aller tatsächlichen Anhaltspunkte **3 2, 451; 4 694; 5 797**. — Angabe der leitenden Gründe im Urteil **1 3, 127; 7 795**. — Ablehnung von Beweisansträgen **6 811; 7 796**. — Vernehmung von Sachverständigen **6 811**. — Form des Schätzungseides (Wahrheitsform) **1 3, 128**. — keine Eidesaufgabe, bevor nicht feststeht, daß ein Schaden entstanden **1, 3, 128; 4 694**. — Anwendung des abstrakten statt der vom Kläger gewählten konkreten Schadensberechnung **1 3, 128**. — Abweisung wegen mangelnder Darlegung der Schadenshöhe **5 797**. — Abweisung einer Schadensklage, weil Kläger über einen wesentlichen Punkt keinen Beweis angeboten **1 3, 127, 128**. — ziffernmäßige Berechnung im Urteil? **5 797**. — Anteil mehrerer nicht solidarisch haftender Schädiger **1 3, 128**. — Pflicht des Klägers, die für die Schadensschätzung erforderlichen Angaben zu machen **4 694**. — Ausübung des Fragerrechts **4 694; 6 810**. — freies richterliches Ermeßen der Frage, ob ein Schaden entstanden **6 810, 811**. — Pflicht der den Schaden behauptenden Partei, dem Richter durch Darlegung der ihr bekannten Tatsachen die Möglichkeit der Prüfung zu verschaffen, ob ein Schaden vorhanden und auf das Verschulden des Gegners zurückzuführen sei **6 810**. — Schadensberechnung bei Benutzung patentierter Maschinen **6 811**. — durch Strafvollstreckung entstandener Vermögensschaden **6 810, 811**. — Minderungsklage **1 3, 128**. — Enteignung **1 3, 128**. — Deckungskauf **1 3, 128; 4 694; 6 811** (schuldhafte Verzögerung). — Darlehnsanspruch **3 2, 451**. — Schadensklage wegen zu später Fertigstellung eines

Hauses und dadurch bedingten Mietzinsverlustes **5 797**. — dauernder Ertragswert eines Grundstücks **5 797**. — Wert gestohlenen Gutes ohne Feststellung der gestohlenen Einzelsachen **5 797, 798**. — Schätzung des dem Geschäftsherrn durch Weggang eines Technikers entstandenen Schadens **6 811**. — Revision wegen Nichtauflage des Schätzungseides? **4 694**. — Kaufzusammenhang (i. diesen); hohe Wahrscheinlichkeit genügend; mathematische Gewißheit nicht nötig **7 795**. — Ablehnung e. bestimmten einzelnen Faktors der vom Geschädigten aufgestellten Berechnung, wenn das Vorhandensein e. Schadens und die Ersatzpflicht feststeht **7 795**. — Ablehnung der Berücksichtigung e. künftigen Gehaltserhöhung wegen mangelnder Sicherheit der Höhe in der Zeit des Eintritts **7 795** (i. unerlaubte Handlung, **§§ 843 ff.**). — Anwendung der vom Reichsversicherungsamte aufgestellten Schadensskala bei zu erwartender Besserung des Zustandes des Verletzten **7 795**. — Inbetrachtziehen e. allmählichen Minderung der Erwerbsfähigkeit **7 795**. — Möglichkeit der teilweisen Ausgleichung des einem verletzten Gewerbetreibenden zugehenden Schadens durch Verwendung einer fremden Arbeitskraft **7 795, 796**. — Berechnung des entgangenen Gewinnes **7 796** (i. Schadensersatz). — Anwendung des **§ 287 3 PD.** bei Enteignungsschädigung? **7 796**. — Anwendung des **§ 287 3 PD.** neben einer stattgehabten nicht ausreichenden Beweisaufnahme unter Ablehnung weiterer Beweisansätze **7 796**.

**Schadenfreude**. — als Motiv der Rechtsausübung (vgl. Schifkane) **1 1, 134; 3 1, 68; 5 65**.

**Schantvertrag** s. Zäpfiervertrag.

**Schankwirtschaft** i. Gastwirt, Restaurant, Realgewerberecht. — Begriff nach **§ 33 GewD. 4 927**. — Ausschank von nichtalkoholischen Getränken **4 927, 928**. — unbeschränkte Verfügungsbefugnis des Schankwirts über d. Raum Voraussetzung? **4 927**. — Vermieten des Schankraums an einen Verein **4 927**. — Verhältnis zum Flaschenbierhandel **4 927**. — Sitzgelegenheit, Voraussetzung? **4 927**. — Schankwirtschaft in Bordellen **4 927**. — Zurverfügungstellung von Trinkgefäßen, Begriffserfordernis? **4 927**. — Abgabe zum Selbstkostenpreis zur Förderung der Speisewirtschaft **4 927**. — in Sch. aufgestellte Automaten **4 928** (i. diese, Sonntagsruhe). — besondere Konzession für den Brantweinkleinhandel bei Zusammenreffen mit konzessionierter Schankwirtschaft? **4 928**. — Einschränkung der mit einer Gastwirtschafts- verknüpften Sch.-Konzession auf die nächstliegenden Personen **4 929**. — Konzession s. diese und Gastwirt-

**(Schanfwirtschaft)**

schaften. — Vertrag zwischen Schanfwirt und Bürgermeister über Beschränkung seines Gewerbebetriebes mit Festsetzung e. Vertragsstrafe **2 1**, 69. — pachtweise Überlassung ohne behördliche Erlaubnis (§ 134 BGB.) **5 41**. — Miete e. Sch. in Kenntnis e. entgegenstehenden Unterjagungsrechts **1 1**, 365.

**Scharwerkertum** f. Instrukte. — Fürsorgepflicht des Instruktes im Fall der Erkrankung des Scharwerkers **3 1**, 257.

**Schätz.** — Unterschied zwischen Sch.-Fund und gewöhnlichem Fund **3 1**, 423. — rechtliche Natur des Sch.-Funds; Geschäftsfähigkeit erforderlich? **6 391**. — Begriff Sch.; die einzelnen Voraussetzungen **1 1**, 622; **2 1**, 563; **3 1**, 423. — Beweislast für die Tatsache, daß der Eigentümer sich nicht ermitteln läßt **3 1**, 423. — Entdecker **1 1**, 622; **3 1**, 423. — Rechtsverhältnisse am Sch. vor u. nach der Entdeckung **1 1**, 622. — mittelbarer Besitz des Grundeigentümers an dem vom Entdecker besessenen Sch. **1 1**, 524. — Anspruch gegen den Grundeigentümer auf Übertragung seines Anteiles an einem vielleicht zur Hebung gelangenden Sch. nicht ins Grundbuch einzutragen **1 1**, 622. — Altertumsfunde: Begriff, Vorrecht des Staates (de lege ferenda) **2 1**, 563; **3 1**, 423. — Ungültigkeit der §§ 102, 103 I. 9 ABK. über Bestrafung wegen Nichtanzeige e. Sch.-Fundes **2 1**, 763.

**Schätzmann** f. Taxator. — Haftung für unrichtige Schätzung **7 135**.

**Schätzung.** — von Bauland (§ 16 Abs. 3, 4 II. 6 PrABG.) **7 1039**.

**Schätzungsseid** f. Schadensfeststellung nach § 287 BGB.

**Schauspieler** f. Bühnengengagement, Theater. — Wohnsitz **2 1**, 5. — Bühnennamen **5 3** (f. Pseudonym). — Tätigkeit fällt unter § 113, nicht unter § 112 BGB. **2 1**, 44. — Erteilung einer allgemeinen Ermächtigung nach § 113 BGB. an einen minderjährigen Sch. **2 1**, 45. — Entlassungsgründe **3 1**, 260. — Verbot des Auftretens durch einstweilige Verfügung (f. diese) **2 1**, 334. — vertragswidriges anderweitiges Auftreten **5 225**. — Haftung des Theaterunternehmers für die Sch. nach § 278 **3 1**, 140; **4 110**; **5 118** (f. Hisspersonal). — Spielgelder im Fall der Erkrankung **7 248**. — Unmöglichkeit der Dienstleistung infolge Landesrauer **7 250**.

**Schaustellungen.** — polizeiliche Genehmigung vgl. Theater. — Konzession nach § 32 neben der nach § 33 a GewD. nötig? **4 932**. — Theatervorstellung e. Vereins bei Zugänglichkeit für Fremde **4 932**. — Begriff der Gewerbemäßigkeit **4 932**, 933 (hohe Garberobgebühr statt Eintrittsgelb). —

„höheres Kunstinteresse“ **4 932**, 933 (Kabarett, Rauchtheater). — Verfassung der Genehmigung wegen Befürchtung, daß die auftretenden Personen außerhalb ihrer gewerblichen Darbietungen gegen Gesetz und Sitte verstoßen werden? **4 932**. — zeitlich oder sonstwie beschränkte Konzession **4 933**. — Kinematographen **4 933**. — öffentliche Plätze i. S. d. § 33 b GewD. **4 933**. — landesrechtliche Vorschriften über polizeiliche Erlaubnis nicht gewerbemäßiger Sch. und Lustbarkeiten; über § 33 b GewD. hinausgehende Vorschriften **4 933**.

**Scheck** (f. Giroverkehr) **4 654**. — Rechtsnatur; Verhältnis zur Anweisung nach BGB. **2 1**, 473; **3 1**, 320; **4 252**. — Sch.-Vertrag als „Auftrag“ **4 217**. — Sch.-Vertrag Vertrag zugunsten Dritter **4 128**. — Zahlung mittels Sch.; Annahme an Zahlungsstatt oder zahlungshalber? **2 2**, 201 (f. Zahlung). — Pflicht zur Präsentation innerhalb einer angemessenen Frist **5 116**, 312, 697. — Klage des Sch.-Inhabers gegen den Bezogenen **4 252**. — Rückgriff auf das zugrunde liegende Rechtsverhältnis **4 252**, 253. — passive Sch.-Fähigkeit **4 253**. — Widerruf vor Ablauf der Vorlegefrist **4 253**; **6 293**. — Konkurs des Ausstellers **3 2**, 257, 260; **4 253**; **5 312**; **6 978**, 979, 982, 984, 1000. — Abtretung der Ansprüche aus e. Sch. **5 163**. — Form der Weiterbegebung des Inhaber-Sch. **4 253**. — Regreßpflicht des Ausstellers gegen den Empfänger und dessen Nachmannen **5 312**. — rechtliche Natur des Inhaber-Sch. **4 254**. — Einlösung eines gefälschten Quittungsschecks **4 134**. — Aufrechnung der Bank gegen den Präsentanten **4 138**. — Abweichung der Bank von der im Sch. erteilten Zahlungsanweisung **4 218**. — Einlösung e. gefälschten Sch.; Verschulden des Bankiers (§ 254 BGB.) **4 90**, 134. — Unterschied zwischen rotem Sch. (Abschreibezettel) u. weißem Sch. (Überweisungszettel) **6 290**. — zertifizierte Sch. **6 293**. — de lege ferenda **6 290** f. (Ungenügenheit der §§ 783 ff. für den Sch.) **7 321**.

**Scheinabtretung** **1 1**, 301; **2 1**, 251 f.; **3 1**, 35, 191, 193; **4 143**, 144; **5 31**, 161 (vgl. Abtretung, fideuziarische Rechtsgeschäfte). — Einrede d. Sch. entweder Einrede der überhaupt nicht ernstlich gemeinten Abtretung oder Einrede e. nur beschränkten Abtretung, z. B. Abtretung ohne Einziehungsrecht **7 36**.

**Scheinerbe** f. auch Erbschein (§ 2366). — Verkauf der Erbschaft durch den Sch. **3 1**, 664 (f. Erbschafts Kauf).

**Scheingeschäft** (f. fideuziarisches Rechtsgeschäft) **1 1**, 67; **3 1**, 35. — Sch. im Irrtum **2 1**, 57. — bei einseitigen Willenserklärungen ausgeschlossen **1 1**, 66. — „Handeln zum

Zeile Zahlen = Jahrg.; gewöhnl. Zahlen = Seite,



Schein“ u. „Handeln durch e. vorge-  
schobene Person“ **3 1, 35; 4 30.** — zugleich  
ein anderes Rechtsgeschäft verdeckendes  
Sch. **2 1, 49.** — absichtlich unrichtig beur-  
kundetes Rechtsgeschäft kein Sch. **4 30.** —  
Grund d. Nichtigkeit **5 31.** — Satz 2 des  
§ 116 BGB. als Fall d. Sch. **1 1, 66.** —  
Beweislast **5 31.** — Adoption zum Zweck  
d. Namensänderung als Sch. nicht **2 1,**  
**668; 3 1, 528; 5 31; 6 45** (vgl. Name). —  
Zufassozession **6 44 (2)** (i. Abtretung, Zu-  
fassomandat). — keine Aktienzuehung zum  
Schein bei Übernahme von Aktien seitens  
e. Gründers zugleich für einen ungenann-  
ten Dritten **6 44.** — Einverständnis d.  
Parteien, daß d. von dem einen Teil ver-  
sprochene Gegenleistung nicht geschuldet  
werden soll, als verschleierte Schenkung  
**6 44.** — Abschluß e. Geschäftes mit e.  
Strohmann **6 44.** — Geldentmachung  
d. Simulation nach erfolgreicher Anfech-  
tung d. Rechtsgeschäftes **7 34.** — Simu-  
lation e. Vollmacht **7 35.** — Unterschied  
zwischen Scheinveräußerung e. Vermögens-  
gegenstandes u. Erwerb e. solchen durch e.  
Strohmann **7 35.** — Einfluß d. Nicht-  
ernstlichkeit e. vollzogenen Forderungs-  
kaufes auf die abstrakte dingliche Ab-  
tretung **7 36.** — Scheinquittung u. ernst-  
liche Übereignung d. Sachen **7 36.** —  
Verdeckung e. Grundstückskaufes durch e.  
Mietvertrag **7 36.**

**Scheinprozeß.** — typischer Schein- und  
simulierter Prozeß **1 3, 97.** — Wirkung d.  
Urteils **1 3, 97.** — Zwangsvollstreckung  
**1 3, 97, 142/143.** — Kenntnis d. Gerichts  
von der Simulation **1 3, 98.** — Kosten **1 3,**  
**98.** — Anfechtung eines im Einverständnis d.  
Parteien für eine nicht existierende For-  
derung erwirkten Vollstreckungsbefehles  
**1 3, 261; 5 859.** — zur gerichtlichen Abgabe  
e. Auerkenntnisses **6 821, 822.**

**Schenk.** vgl. beneficium competentiae,  
Auflage, Stempelsteuer, Stiftung; Schen-  
kungsrecht d. Vormundes s. Vormund.  
**Allgemeines.** — Begriff und Er-  
fordernisse **1 1, 357; 3 1, 228; 4 169;**  
**5 202, 203; 6 203** (Mißverhältnis der  
Leistung bei gegenseitigen Verträgen);  
**7 212.** — Unentgeltlichkeit **7 212.** —  
Vertragsnatur **1 1, 358; 2 1, 289.** —  
negotia mixta cum donatione **2 1, 289,**  
**290; 3 1, 227 f.; 4 169; 6 203; 7 212.** —  
Unterschied zwischen Hand-Sch. u.  
Sch.-Sversprechen **5 204.** — Sch.-Sver-  
sprechen kein „Vorvertrag“ **5 204.** —  
Rechtslage bei Zuwendung ohne d. Willen  
d. Bereicherten **1 1, 358.** — Vertrag auf  
Leistung an e. Dritten donandi causa  
**1 1, 358.** — Beweislast bez. d. Zustande-  
kommens d. Sch.-Svertrags **3 1, 228.** —  
Sch. oder Darlehen? (Beweislast) **5 220.** —  
Beweis bei Behauptung e. in einem Kauf-  
vertrag mitenthaltene gemischten Sch.

**7 212.** — Stempelpflichtigkeit von form-  
nichtigen Sch.-Sversprechen **1 1, 358.**

**Form.** — landesrechtliche Vorschriften  
über Zuständigkeit für Beurkundung von  
Sch. **7 583.** — Formvorschrift d. § 518 auf  
andere abstrakte Schuldversprechen nicht  
ausdehnbar **1 1, 358.** — F.-Vorschrift bei  
gemischten Sch. **6 204.** — Sch. e. Spar-  
kassenguthabens, Form **2 1, 290; 4 142,**  
**169; 5 162, 204; 6 204; 7 213.** — Form  
bei Mitgiftversprechen **6 204; 7 213.** —  
Form d. Beitragsversprechens zu gemein-  
nützigen oder wohlthätigen Zwecken **3 1,**  
**229.** — Sch. d. Mietsache durch d. Eigen-  
tümer an d. Mieter, Form **3 1, 228.** —  
schenktungsweise Abtretung einer For-  
derung; Vollzug **6 204.** — Vermerk auf  
dem Schuldschein „dieser Schuldschein  
wird mit meinem Tod ungültig“ **7 213.** —  
Heilung d. F.-Mangels bei Erfüllung  
durch Dritte? **7 118.** — Heilung d.  
Formnichtigkeit d. Sch.-Sversprechens nur  
durch wirkliche Erfüllung **3 1, 229.** —  
„Leistung“ i. S. d. § 518 Abs. 2 BGB.;  
Leistung unter Vorbehalt; durch Drohung,  
Gewalt, Arglist erwirkte Leistung; Irrtum  
d. Leistenden **7 213.** — Heilung d. F.-  
Mangels bei Vollzug d. Sch. durch  
constitutum possessorium **2 1, 290** —  
Heilung d. F.-Mangels durch Hinter-  
legung **7 213.** — Heilung d. F.-Man-  
gels d. Sch.-Sversprechens auf Bestel-  
lung e. Hypothek durch Vormerkung  
**1 1, 359.** — Sch. e. nach dem Tode d.  
Schenkers abzuhelbenden Bankdepots,  
Form **3 1, 229.** — Form d. Sch. e. Grund-  
stücks **1 1, 219; 7 213** (Sch.-Sversprechen  
und Art. 12 PrABGB.). — Annahme  
d. Sch. e. Grundstücks durch Minder-  
jährige bedarf d. Genehmigung d. gesetz-  
lichen Vertreter **1 1, 62.** — kumulative  
Schuldübernahme der Form d. § 518  
bedürftig? **2 1, 258, 289, 678.** — Erlaß als  
Sch. nicht formbedürftig **1 1, 359.**

**Einzelfälle.** — Teilung e. Erbschaft  
mit Nichterben **5 204.** — Gütsübergabe an  
die Kinder zu einem den wirklichen Wert  
nicht erreichenden Preise **6 203.** — Sch.,  
wenn nicht absoluter Erlaß e. Schuld vor-  
liegt, sondern d. Zahlung in das Belieben  
d. Schuldners gestellt wird **7 212.** — Ver-  
zicht auf Geldentmachung e. Rechts-  
anspruchs **1 1, 358.** — unentgeltliche Ab-  
tretung e. Grundstücksstreifens zur Her-  
stellung e. neuen Straße **6 203.** — Zu-  
wendung infolge neg. gestio nach § 685  
BGB. als Sch. **1 1, 412.** — negotiorum  
gestio ohne Absicht, Erlaß zu verlangen  
**2 1, 289.** — Übernahme d. Gründungs-  
kosten durch d. Gründer u. einzigen Aktio-  
näre e. Akt.-Ges. **4 169.** — Unterlassung d.  
Zinsentretreibung **5 204.** — Einräumung e.  
Vorrangs im Grundbuch? **1 1, 357;**  
**3 1, 228.** — Sicherheitsleistung oder Ver-

## (Schenkung)

bürgung durch e. Dritten **2 1**, 289; **4 169**. — Aufgabe e. Sicherung **1 1**, 358; **4 169**. — unentgeltliche Leistung von Diensten oder Arbeit? **2 1**, 288; **5 203**. — feine Sch. das Versprechen, mit e. Hypothek zurückzutreten, damit d. Eigentümer an deren Stelle e. andere aufnehmen u. den Zurücktretenden befriedigen kann **3 1**, 392. — aus d. Gesamtheit einer Gütergemeinschaft im Grundbuchverkehr **2 2**, 406; **4 831**; **6 1025**. — verschleierte Sch., wenn bei gegenseitigen Leistungen d. Leistung d. einen die d. anderen übersteigt **7 212**. — Sch. im Wege d. Zession **3 1**, 195; **4 142**; **5 162**. — Sch. unter d. Bedingung d. Unterlassung d. Geschlechtsverkehrs mit e. anderen als dem Schenker **2 1**, 69. — Sch. e. fremden Sache **6 181**. — Sch. eines Sparfassenguthabens durch Übergabe d. Buches **7 213** (s. oben). — Sch. durch Unterlassung **5 204**. — Sch. unter Lebenden in Voraussicht d. nahen Todes **4 169**. — Sch. an Kinder unter 7 Jahren **1 1**, 61. — Sch. d. Gewalthabers an d. Gewaltunterworfenen durch Kontrahieren mit sich selbst **1 1**, 115 (vgl. Selbstkontrahieren). — Rückfallsrecht d. Abzidenten bei vor 1900 an den Deszendenten gemachten Sch. **1 2**, 452. — Einverständnis der Parteien, daß d. von dem einen Teil versprochene Leistung nicht geschuldet werden solle, als verschleierte Sch. **6 44**. — nach bewirkter Leistung erteiltes Versprechen e. Belohnung **7 212**. — Hingabe e. Summe unter Vereinbarung ihrer sofortigen Rückgabe als Darlehen **1 1**, 359. — abstraktes Schulbversprechendonandi causa als Sch.-s- versprechen **5 150**. — Erlaß zum Zwecke d. Sch. **1 1**, 359; **2 1**, 249. — unentgeltliche Schuldübernahme **2 1**, 678. — Sch. e. Bank an e. Verein ihrer Angestellten **7 213**. — Anerkennung e. Forderung als Nachlassforderung seitens e. Miterben? **2 1**, 289. — Versprechen e. Alterspension an e. Angestellten **7 212**. — Mitgiftversprechen? (s. dieses) **3 1**, 228; **5 203**; **6 204**; **7 212**, 213. — Unterlassung e. Vermögenserwerbs? **1 1**, 358; **5 204**. — Vereinbarung d. allgemeinen Gütergemeinschaft? **7 213**. — Erklärung von Gegenständen d. Gütergemeinschaft als Vorbehaltsgut **7 213**. — Versprechen e. Entschädigung d. erfolglos tätig gewesenem Märlers als Sch. **3 1**, 278; **4 211**; **7 211** (vgl. Märlervertrag). — Unterlassung d. Ersparnisse an den anderen Ehegatten, auf dessen Tätigkeit sie größtenteils beruhen **7 213**. — remuneratorische Sch. **1 1**, 361; **5 205**. — Anstands-Sch., Besonderheiten u. Beispiele **1 1**, 361; **2 1**, 292; **5 205**; **7 214**. — Sch. an e. Verein zwecks Unterstützung Dritter als Sch. unter e. Auflage? **7 214**. — Sch. unter e. Auflage,

wenn diese dem Wert d. Sch. gleichkommt **7 214**. — Hochzeitsgeschenke **1 2**, 114 (s. auch elterliche Gewalt); **6 203** (Beschenfter); **7 215**. — Trink- u. Neujahrgelder **2 1**, 678; **5 534**; **7 215**. — Unterfütigung hilfsbedürftiger Verwandter **2 1**, 678; **5 534**; **7 214**, 215.

Haftung des Schenkers. — beneficium competentiae s. dieses. — rechtliche Natur **2 1**, 290; dem Bürgen des Schenkers nicht zustehend **2 1**, 290; **7 213**, 214; bei Ansprüchen mehrerer Beschenfter **1 1**, 359; **5 204**; bei negotium mixtum cum donatione **2 1**, 290. — Haftung des Schenkers für Verschulden **2 1**, 290. — konkurrierendes Verschulden d. Beschenkten **6 204**. — Verzug d. Schenkers **1 1**, 359. — Gewährleistungspflicht des Schenkers **1 1**, 359; **6 204** (Rechtsnatur), insbesondere wegen eines Mangels im Rechte **2 1**, 290 f.; **7 214**; wegen e. Fehlers d. Sache **1 1**, 359. — Gewährleistung s. Rechtsmängel b. generischen Sch.-s- versprechen (§ 523 Abs. 2 BGB.). **1 1**, 153. — Gewährleistungspflicht d. Sch. aus § 365 BGB. bei datio insolutum **4 175**. Aufhebung. — Anfechtung e. Sch. **2 1**, 288; **6 203**, 204. — Rückforderungsrecht wegen „Bedürftigkeit“ **5 205**. — Rückforderung (§ 528 BGB.) gegen d. Drittempfänger? **7 214**. — Abwendung d. Herausgabe d. Geschenkten durch Unterhaltsgewährung seitens d. Beschenkten **1 1**, 360; **5 205**. — schuldhaftes Herbeiführung d. Bedürftigkeit durch d. Schenker nach d. Sch. **5 205**. — Widerruf e. Sch. wegen Undanks: „Undank“, schwere Verfehlung **1 1**, 360; **4 172**; **6 204** (subjektive Momente bei Undank). — § 530 auf juristische Personen unanwendbar **4 172**. — Widerruf d. Grundstücksübergabe wegen Undanks durch d. Anteilberechtigten **2 1**, 292. — Widerruf e. belastenden Sch. auch nach Erfüllung d. belastenden Verpflichtung **1 1**, 360. — Widerruf wegen Undanks, Übergangsrecht **5 626**. — Verzeihung; Rechtsnatur, bedingte Verzeihung, Stellvertretung, Adressat, Anfechtung **6 204**. — Widerruf im Fall d. Ehescheidung s. diese. — kein vertraglicher Ausschluß d. Widerrufsrechts aus § 530 BGB. **1 1**, 360. — Erklärung d. Widerrufs u. deren Wirkung **1 1**, 360. — §§ 530—533 ius cogens? **3 1**, 229; **5 205**. — Anwendung d. § 822 BGB.; Kondition gegen den Beschenkten, d. auf Geheiß d. Schenkers das Geschenk weiterverfchente? **7 331**.

Schenkungen zwischen Ehegatten **7 212**. — örtliches maßgebendes Recht (Art. 15 EGBGB.) **1 2**, 366. — Übergangsrecht **7 588**. — vor 1900 vollzogene, nicht widerriefene Sch. u. E. bei Tod d. Schenkers nach **1. I. 00 3 1**, 693 (s. **2 1**, 799). — Widerruf



e. Sch. an den im Scheidungsprozeß für schuldig erklärten Gatten, Übergangsrecht **3 1, 703; 4 551** (s. Ehescheidung). — Sch. e. Gatten an das Gesamtgut bei Erzungenschaftsgemeinschaft **1 2, 59; 2 1, 629**. — Vereinbarung d. allgemeinen Gütergemeinschaft als Schenkung? **7 213**. — Erklärung von Sachen als Vorbehaltsgut Sch.? **7 213**. — Überlassung d. Ersparnisse an den anderen Gatten, durch dessen Tätigkeit sie größtenteils zustande kamen **7 213**.

**Schenkung von Todes wegen (§ 2301).** — Rechtsnatur **1 2, 291**. — Sch. unter Lebenden oder von Todes wegen? **5 592**. — Sch.-versprechen bei einer bestimmten Lebensgefahr **1 2, 290**. — Ermächtigung d. Beschenkten, d. Sache nach dem Tode d. Schenkers vom Dritten in Empfang zu nehmen **3 1, 650**. — Vorbehalt des Widerrufs seitens d. Schenkers **1 2, 291**. — Widerruf d. vollzogenen Sch. seitens d. Schenkers **1 2, 291**. — dem Dritten übergebenes, an den das Vermögen d. Schreibers verwahrenden Bankier gerichtetes Schreiben, daß das ganze Depot Eigentum des Dritten sei **6 566**. — Übergabe e. Sparkassenbuchs unter mündlicher Sch.-erklärung **5 591**. — Sch.-versprechen bez. des ganzen Vermögens **1 2, 291**. — Sch.-versprechen zugunsten e. anderen als d. Mitkontrahenten **1 2, 291**. — vor 1900 aufgenommene Urkunde als letztwillige Verfügung **2 1, 811**. — vor 1900 geschlossener Erbvertrag, in welchem dem überlebenden Gatten bei unbeerbter Ehe d. Ruznießung d. Nachlasses schenkungsweise zugewendet wird; Eintritt d. Erbanfalls nach 1900 **1 2, 291**.

**Scherz.** — Tatbestandsanfordernisse; Verhältnis d. nicht ernstlich gemeinten Willenserklärung zur Mentalreservation u. zur Simulation **1 1, 67**. — § 118 BGB. auf nicht empfangsbedürftige Rechtsgeschäfte anwendbar? **1 1, 67**. — § 118 BGB. echter Fall d. Nichtigkeit? **6 66**. — Erfordernis der Erkenntbarkeit der Nichternstlichkeit der Willenserklärung? **1 1, 67; 2 1, 49; 5 31**. — Täuschungsabsicht schließt Sch. im Sinne des § 118 BGB. aus **1 1, 66**. — Grund d. Nichtigkeit d. zum Sch. abgegebenen Willenserklärung **5 31**. — Schadenshaftung d. Erklärenden; ohne culpa **1 1, 72; 2 1, 57**. — nicht ernstlich gemeinte Willenserklärung, wenn d. Erklärende als möglich voraussetzt, daß seine Erwartung (§ 118) nicht zutrefte **7 36**.

**Schiedsrichterliches Verfahren** f. Schiedsvertrag. — Börsenschiedsgericht f. Börse. — analoge Anwendung der ZPO. auf die freiwillige Gerichtsbarkeit? **6 934**. — Folgen der Unterwerfung unter ein ausländisches Schiedsgericht **5 901**. — letzt-

willige Verfügung, daß alle Erbstreitigkeiten durch Schiedsrichter zu regeln seien **1 2, 209**. — Klagerecht beider Parteien gegen den vertragsbrüchigen Schiedsrichter auf Erfüllung seiner Pflichten **4 768**. — positive Feststellungsklage, daß ein Schiedsvertrag besteht **1 3, 332**. — rechtliche Natur der Klage wegen Unzulässigkeit des sch. B. (§ 1046 ZPO.) **1 3, 332**. — Unnützlichkeit e. Schiedsgerichtsklausel, wenn dem einen Teil ein größerer Einfluß auf die Besetzung des Gerichts eingeräumt ist? **6 934**. — Unzulässigkeit des schiedsgerichtlichen Verfahrens bei Unmöglichkeit des Hauptvertrags (z. B. infolge von Differenzgeschäften); Geltendmachung der Unzulässigkeit nach widerspruchsförmig Verhandeln vor dem Schiedsgericht? **6 934, 936** (vgl. **3 2, 606**). — Vereinbarung, daß die Parteien sich nach ihrem Belieben dem Schiedsspruch unterwerfen können oder nicht, oder außerhalb der Voraussetzungen des § 1041 ZPO. gegen den Schiedsspruch die Entscheidung der ordentlichen Gerichte anrufen können **6 934**. — Recht des Schiedsrichters zum Rücktritt; Honoraranspruch bei vorzeitigem Ausscheiden; Zahlungspflichtiger **6 231, 934, 935**. — nicht im Sinne des § 212 Abs. 2 BGB. als Fortsetzung der gerichtlichen Austragung zu erachten **3 1, 67**. — Honorar d. Schiedsrichter **7 248, 263**. — Wahlrecht des Gegners zw. mehreren Schiedsgerichten **7 891**. — Anwendung des § 126 BGB. auf e. schriftlichen Schiedsvertrag (§ 1045 ZPO.) **7 894**. — nachträgliche Vereinbarung des zuständigen Gerichts (§ 1045 ZPO.) **7 894**.

**Ernennung des Schiedsrichters** vgl. unten „Entscheidung nach § 1045“. — Nachholung bei Fristveräumnis der Partei **1 3, 327; 6 544**. — Ernennung eines anderen Schiedsrichters durch die Partei bei Weigerung des gewählten infolge arglistigen Verhaltens der Partei **1 3, 327**. — Einfluß der Konkursöffnung auf das Ernennungsverfahren **4 768; 5 900**. — Ablehnung der Ernennung seitens der Instanz, der die Ernennung übertragen ist **7 892**. — Vereinbarung der Ernennung der Sch. durch Dritte bei Säumnis der Partei **3 2, 607**; Recht des Dritten zur Entscheidung über Ablehnungen **3 2, 610**. — Ernennung durch eine Partei **7 891**. — Aufforderung an die Gegner zur Benennung des Schiedsrichters ohne Fristsetzung **5 900**. — Nachholung der Ernennung nach Veräumnung der Frist des § 1029 bis zur richterlichen Ernennung? **7 891, 892**. — Ernennung durch das Gericht bei Ernennung einer ungeeigneten Person seitens der Partei **1 3, 327; 3 2, 607**. — wenn die Entscheidung über Rechtsgültigkeit des die Ansprüche begründenden

## (Schiedsrichterliches Verfahren)

Vertrages dem Schiedsgericht entzogen und der Vertrag seitens der Ernennung von Schiedsrichtern verweigernden Partei angefochten ist **1 3, 327; 3 2, 607.** — Wiederaufleben des Ernennungsrechts d. Partei nach Wegfall des vom Gericht ernannten Schiedsrichters? **7 892.** — Auforderung nach § 1029 ZPO. bei bloßer Ablehnung des von der Gegenpartei ernannten Schiedsrichters **3 2, 607.** — hat das um Ernennung angegangene Gericht zu prüfen, ob überhaupt ein gültiger Schiedsvertrag vorliegt **5 900.** — Aufnahme des die Ernennung von Sch. betreffenden Verfahrens nach § 146 Abs. 3 RD. gegen den Kontursverwalter **4 818.**

**Fähigkeit zum Schiedsrichteramt.** — richterliche Behörde **1 3, 326.** — Vereine **4 768.** — Schiedsgericht der Buda-pekter Waren- u. Effektenbörse **1 3, 326.** — öffentliche Behörde **6 934.** — Vorstand der Anwaltskammer in Streitigkeiten der Mitglieder der Kammer u. deren Auftraggeber **6 934.** — Einfluß des Wohnorts? **1 3, 326, 327 (2); 3 2, 607.** — mangelndes Sachverständnis? **1 3, 331.** — Treu u. Glauben zuwiderlaufende Wahl eines Schiedsrichters **1 3, 326.** — geschäftliche Beziehungen zwischen Schiedsrichter u. Partei **3 2, 607.** — Vorsitzender oder Beisitzer der unter Umständen über die Sache selbst entscheidenden Zivilkammer **1 3, 326, 327; 6 935.** — über Ablehnung vgl. auch unten „Entscheidung nach § 1045“. — Befangenheit: vorherige Betsprechung mit der Partei **1 3, 327; 6 935; 7 892;** vorherige Äußerung einer Ansicht **3 2, 607, 608.** — den Parteien vorher bekannter Ablehnungsgrund **1 3, 327; 3 2, 606; 4 769.** — Mitwirken des Schiedsrichters bei einem vorangegangenen, durch Urteil aufgehobenen Schiedsspruch **5 900.** — Aufstellung der Partei selbst oder ihres gesetzlichen Vertreters (Bürgermeister) im Schiedsvertrag **1 3, 327; 5 12; 6 139.** — Vorstand oder oberstes Organ eines Versicherungsunternehmens als Schiedsrichter in den Versicherungssachen seines Unternehmens **5 1097.** — Generalversammlung einer Aktiengesellschaft oder GmbH. in Streitigkeiten mit den Aktionären **2 2, 290; 3 2, 606; 4 768.** — Aufsichtsrat einer Aktiengesellschaft oder GmbH. **3 2, 54, 606; 6 806.** — Einfluß einer Satzungsbestimmung über Wählbarkeit der Mitglieder eines Vereins als Schiedsrichter in Streitigkeiten des Vereins mit seinen Mitgliedern **3 2, 606; 5 899.** — Fortdauer des Schiedsrichteramtes bis zur Rechtskraft des Beschlusses über die Ablehnung **3 2, 608 (2)** (Erlassung des Schiedsspruchs durch einen Abgelehnten). — Verlust des Ablehnungsrechtes bei still-

schweigender Zustimmung zur Aufstellung trotz Kenntnis des Ablehnungsgrundes **4 769.** — Geltendmachung des Ablehnungsrechts in der Revisionsinstanz **6 935.** — Ablehnung e. Schiedsrichters wegen ungebührlicher Verzögerung (i. Pflichten) **7 892.** — Ablehnung im Wege d. Beschwerde gegen d. gerichtlichen Ernennungsbeschluß **7 892.** — Ausübung des Schiedsverfahrens bis zur Entscheidung über eine Ablehnung? **1 3, 327; 7 892.** — Ablehnung nach Erlass des Schiedsspruchs? **4 768.** — Mitglied oder Vorstand des Aufsichtsrats, der in der ersten schiedsgerichtlichen Instanz mitwirkt, stimmberechtigt bei der als 2. Instanz wirkenden Generalversammlung? **6 935.** — Anwaltszwang f. das an ein Landgericht gerichtete Ablehnungsgeuch? **6 937; 7 892.**

**Verfahren vor den Schiedsrichtern.** — Ausübung des Verfahrens bis zur Entscheidung über die Ablehnung eines Sch. **1 3, 327; 7 892.** — Anwendung der Vorschriften über Unterbrechung des Verfahrens **4 687, 769; 5 900.** — Freiheit der Sch. bez. des formellen Verfahrens (Versäumnis-B., Widerklage, über die Parteianträge hinausgehende Entscheidung) **1 3, 328.** — Freiheit in der Form der Beweisaufnahme u. Beweiswürdigung **1 3, 328; 6 935.** — Bedeutung der von den Parteien vereinbarten Verfahrensform **1 3, 328, 329.** — Form der Zeugenvernehmungen **6 935.** — Anhören der Parteien: mündlich, schriftlich **1 3, 328 (2); 3 2, 608 (gleichzeitig); 4 769.** — Zuziehen der Parteien zu Beweisaufnahmen? **1 3, 328; 6 935; 7 893.** — Verständigung der Parteien von ermittelten Tatsachen **4 769.** — Entfernen der Partei wegen Ungebühr **1 3, 328.** — Anhören der Partei vor Festsetzung des Streitwertes u. der zu erstattenden außergerichtlichen Kosten **5 900.** — Benachrichtigung der Partei von Zuziehung eines Obmannes **1 3, 328; 3 2, 608; 5 900; 6 935 (s. oben).** — Ladung der Partei zu den Terminen (Form, Frist) **1 3, 328; 3 2, 608; 6 935.** — Beschluß eines Schiedsgerichtes, Rechtsanwälte als Bevollmächtigte nicht zuzulassen **4 769; 5 900** (Notwendigkeit der Zuziehung). — Anspruch der Partei auf Bekanntgabe der Aussprüche des Schiedsrichters, auf Grund deren der Schiedsspruch vom Obmann gefällt wird? **5 900.** — Zuziehen von Sachverständigen **1 3, 328.** — Nichtbefassen mit einer Gegenforderung des Beklagten **3 2, 608.** — Widerklage vor dem Schiedsgericht? **3 2, 610, 611.** — Streitverkündung **3 2, 366, 611.** — Ort des Gerichtes **3 2, 608.** — Prüfung der Frage, ob eine Partei wegen Vertragsverletzung des Gegners vom Vertrag zurücktreten darf, durch die



Schiedsrichter **5 899**. — Zuständigkeit des Schiedsgerichts zur Prüfung der Gültigkeit des Schiedsvertrags **6 934; 7 891**. — Einwand der Aufhebung des Schiedsvertrags durch Vergleich **3 2, 607**. — Recht der Sch. auf Klaffierung eines dem § 1039 nicht entsprechenden Schiedsspruches? **3 2, 609**. — Ersuchen der ordentlichen Gerichte seitens des Schiedsgerichtes zwecks Zustellung des Schiedsspruches im Ausland **3 2, 608**. — Ersuchen an die ordentlichen Gerichte um Vornahme von Prozeßhandlungen, zu denen die Schiedsrichter selbst befugt sind **3 2, 608**. — Ersuchen an die ordentlichen Gerichte um eidliche Vernehmung von Zeugen, die das Schiedsgericht selbst noch nicht gehört hat **4 769** (vgl. Rechtshilfe). — Zuständigkeit des Schiedsgerichts zur Entscheidung darüber, ob der Schiedsvertrag gültig zustande gekommen sei? stillschweigende Vereinbarung der Parteien, daß das Schiedsgericht auch diesen Punkt entscheiden soll **6 934** (vgl. **1 3, 327**). — in Abwesenheit des Beklagten vorgetragener Gegenanspruch; Gehör des Gegners vor Entscheidung **6 935**. — kann die Partei die Zuziehung e. Obmannes beanstanden, weil angeblich keine Uneinigkeit zwischen den Schiedsrichtern bestanden habe **6 935**. — Vernehmung der Zeugen durch einen beauftragten Schiedsrichter **6 935**. — Kostenfestsetzung durch das Schiedsgericht oder durch das das Vollstreckungs-urteil erlassende Gericht **1 3, 56, 330; 4 770; 5 901; 6 775, 937; 7 763, 894**. — Festsetzung der Honorare der Schiedsrichter u. der Parteivertreter durch das Schiedsgericht? **6 937**.

Schiedspruch. — Teilurteil **1 3, 328**. — Zwischenentscheidung nach § 303 ZPO. **7 892, 893**. — über die Parteianträge hinausgehender Schiedsspruch **1 3, 328**. — Schiedsspruch auf Ablehnung des Schieds-V. wegen Unzuständigkeit **1 3, 330**. — Entscheidung über die Kosten **3 2, 607; 4 770; 5 900, 901**. — Schiedsspruch mit nicht vollstreckbarem Inhalt **3 2, 609** (Eintragung eines nicht eintragfähigen Rechtes). — zwingender Charakter des § 1039? **1 3, 328, 329; 3 2, 608; 5 900** (Verzicht der Parteien auf die Form). — Bezugnahme auf e. früheren, nicht rite zugestellten Beschluß **7 893**. — Fehlen einer Unterschrift **1 3, 329; 6 935; 7 892** (Tod e. Schiedsrichters vor Unterzeichnung der Ausfertigung; vgl. **6 935, 936**). — keine Anwendung des § 319 ZPO. bei Fehlen e. Unterschrift **7 806**. — falsches Datum der Abfassung **7 892**. — Nichterfüllen der Förmlichkeiten des § 1039 als eine das Außertretreten des Schiedsvertrags nach sich ziehende „ungebührliche Verzögerung“ **4 770; 5 900**. —

einmalige Originalunterschrift auf der zuzustellenden Ausfertigung **7 892**. — gemeinschaftliche Feststellung der einzelnen Sätze des Urteils? **4 770**. — Zustellung u. Hinterlegung des Schiedsspruches mit Willen sämtlicher Schiedsrichter als Voraussetzung der Gültigkeit des Spruches; stillschweigende Ermächtigung eines Schiedsrichters z. Zustellung u. Hinterlegung **6 935** (s. unten). — Ausfertigung des Schiedsspruches erst nach dem Tode e. Schiedsrichters auf Grund des von ihm vorher erklärten Einverständnisses? **6 935, 936** (vgl. **7 892**). — Mängel der Zustellung **1 3, 329**; Niederlegung der Zustellungsurkunde in Abschrift statt im Original **3 2, 608**; Abweichungen der zugestellten Ausfertigung vom Original **3 2, 609**. — Begriff der Ausfertigung **3 2, 609**. — formlose Bekanntgabe eines den Vorschriften des § 1039 nicht entsprechenden Schiedsspruches **5 900**. — Vornahme der Hinterlegung u. Zustellung nur durch einen Teil d. Schiedsrichter **6 935; 7 892, 893**. — Zustellung einer beglaubigten Abschrift statt Ausfertigung **1 3, 329; 3 2, 608, 609** (Fehlen der Bezeichnung „Ausfertigung“).

Aufhebung des Schiedsspruches. — eines ausländischen Sch. **1 3, 330**. — Klagenänderung bei Einführung eines neuen Aufhebungsgrundes? **1 3, 114, 329 (2)**. — Unzulässigkeit des Verfahrens, Nichtbeachtung wesentlicher Grundsätze des von d. Parteien vereinbarten Verfahrens? **1 3, 329; 3 2, 609; 4 770**. — verspätete, die Ausübung des Ablehnungsrechtes ausschließende Anzeige von der Wahl eines Obmannes als Aufhebungsgrund **4 770**. — Unzulässigkeit des Verfahrens wegen Ungültigkeit des Hauptvertrags (z. B. Vorliegen von Differenzgeschäften)? **6 934, 936** (vgl. **3 2, 606**). — Geldentmachung der Unzulässigkeit des Verfahrens seitens der Partei, die sich ohne Widerspruch vor dem Schiedsgericht eingelassen hat? **6 936**. — Nichtgewähren des rechtlichen Gehörs an eine Partei **1 3, 328; 3 2, 609; 6 936; 7 893**. — Nichthören der Partei über ein in ihrer Abwesenheit eingegangenes, beim Schiedsspruch in den wesentlichen Punkten nicht befolgtes Gutachten **3 2, 609**. — Fehlen von Gründen des Schiedsspruches: Dürftigkeit oder widerinniger Inhalt **1 3, 329; 3 2, 609** (an die Gründe anzulegender Maßstab); **6 936 (2)**. — Aufsehung wegen Verstoßes gegen die guten Sitten? **4 47**. — keine Aufhebung wegen offenkbarer Unbilligkeit **1 1, 224; 2 1, 214; 3 1, 157; 4 770; 5 132, 901**. — Wirkung des Vorliegens von Aufhebungsgründen; Nichtigkeit? **3 2, 609**. — verfrühte Aufhebungsklage **3 2, 609**. — Fehlen einer Unterschrift **1 3, 329**. — Nichtzustellen

(Schiedsrichterliches Verfahren)  
in gesetzlicher Form **1 3, 329 (2)**. — Aufhebungsklage vor Niederlegung des Spruches auf der Gerichtsschreiberei **1 3, 329; 7 893**. — rechtliche Natur der A.-klage **1 3, 329, 330**. — Verbindung der A.-klage mit der Klage über das Objekt des Schiedsspruches **1 3, 329**. — Anfechtung e. Zwischenentscheidung nach § 303 ZPO? **7 893**. — kann aus der Klage auf A. die Einrede der Rechtshängigkeit gegenüber der Klage auf Vollstreckbarkeitsklärung entnommen werden? **4 770**. — Vereinbarung, daß die Parteien auch außerhalb der Voraussetzungen des § 1041 ZPO. gegen den Schiedsspruch die Entscheidung der ordentlichen Gerichte einholen können **6 934**. — neuer Schiedsspruch nach gerichtlicher Ungültigkeitserklärung des ersten? **5 1096; 6 936 (2); 7 893**. — Vereinbarung e. Beschränkung der Anfechtung (§ 1041 Abs. 2 ZPO.): im voraus erklärte Unterwerfung **7 893**.

Vollstreckung des Schiedsspruches. — Streit über Ausführung **7 891**. — rechtliche Natur des Vollstreckungsurteils **1 3, 329, 330**. — V.-surteil bei nicht vollstreckbarem Inhalt **1 3, 329, 330; 3 2, 609** (Ablehnung einer Entscheidung); **3 2, 610** (Zurückweisung des Antrags als unzulässig); **7 893 (2)**. — ausländischer Schiedsspruch **1 3, 330 (2); 5 901**. — Wahl zwischen V.-surteil und Klage auf Erfüllung des Schiedsspruches **1 3, 330**. — Streitgegenstand **3 2, 610**. — Zuständigkeit für die Klage auf Vollstreckbarkeitsklärung eines Schiedsspruches des deutschen Völkenschiedsgerichtes **4 771**. — Prüfung d. Vorhandenseins d. Voraussetzungen des § 1039 von Amts wegen **1 3, 328/329**; des Vorhandenseins von Gründen **1 3, 329**; der Rechtsfähigkeit der klagenden Partei **1 3, 330**. — muß der Kläger zur Vermeidung der Kostenpflicht (§ 93 ZPO.) vor Erhebung der Klage auf V.-surteil den Beklagten noch einmal mahnen? **5 901** (s. Prozeßkosten). — Anwendung des § 93 ZPO. auf die Kosten des V.-surteils? **7 755, 893 (2)**. — Abweisung der Klage auf Vollstreckbarkeitsklärung, weil ein Schiedsvertrag nicht vorliege **5 901**. — Einsatz der im Schiedsspruch zwar zugesprochenen, aber nicht ziffernmäßig festgestellten Zinsen in das V.-surteil **7 893**. — V.-surteil gegen den Testamentsvollstrecker aus einem gegen die Erben ergangenen Schiedsspruch und umgekehrt **3 2, 610**. — V.-surteil gegenüber Rechtsnachfolgern der Partei, u. zwar auch bei Sondernachfolge (Schulübernahme) **5 901; 6 937**. — Entscheidung über d. Kosten bei Nachsuchen

des V.-surteils nur für einen Teil des Schiedsspruches **3 2, 610**. — nachträgliche Festsetzung der schiedsrichterlichen Kosten durch das Gericht, das das V.-surteil erließ **1 3, 56, 330; 4 770** (s. Prozeßkosten); **5 901; 6 775, 937; 7 763**. — Einwendungen gegen die V.-klage: materielle Einreden nur nach § 767 ZPO? **1 3, 330; 4 770; 6 936; 7 894**. — Einwand, daß das Schiedsgericht über ihm nicht zugewiesene Ansprüche entschieden habe **4 770**. — Einfluß der Vereinbarung, „Arbitrage Hamburg“ auf die Zuständigkeit f. Erlassung des Vollstreckungsurteils? **6 937** (vgl. Schiedsvertrag). — Vereinbarung über Zuständigkeit eines Gerichts f. Erlassung des V.-surteils durch Bezugnahme auf gedruckte Börsenbestimmungen **6 937** (vgl. Schiedsvertrag). — V.-surteil zu e. Zwischenentscheidung nach § 303 ZPO. **7 893**. — V.-klage vor Niederlegung des Schiedsspruches auf d. Gerichtsschreiberei? **7 893**. — Einwand der nachträglichen Aufhebung des Schiedsvertrages **7 894**. — bereits im Ernennungsverfahren abgewiesener Einwand der Aufhebung des Schiedsvertrages **7 894**. — Folgen der Abweisung der V.-klage wegen nicht ordnungsmäßiger Beendigung des schiedsgerichtlichen Verfahrens **7 894**. — Schadenersatzpflicht nach § 717 Abs. 2 ZPO. bei Aufhebung e. V.-surteils? **7 853**.  
Entscheidungen nach § 1045 ZPO. — Zuständigkeit bei Ergehen des Schiedsspruches auf eine Widerklage **3 2, 610 (2), 611**. — die Entscheidungen nach § 1045 sind immer Beschlüsse **5 901**. — Anwendung des § 1045 auf vor 1. I. 00 erhobene Klagen? **1 3, 330, 331 (3); 3 2, 610**. — Streit über Ablehnung eines Schiedsrichters wegen mangelnden Sachverständnisses **1 3, 331**. — Ablehnung von Schiedsrichtern vor Beginn des sch. V. **3 2, 611**. — Entscheidung über die Fähigkeit des Schiedsrichtersobmannes **3 2, 610**. — Entscheidung über die Fähigkeit eines Schiedsrichters **5 901**. — Streit, ob ein Schiedsrichter nach Niederlegung seines Amtes wieder eintreten könne **3 2, 611**. — Entscheidung nach § 1045 bei Uneinigkeit d. Parteien über das Bestehen eines Schiedsvertrages **1 3, 331; 3 2, 607**. — Behauptung der Beseitigung des Schiedsvertrages durch Vergleich **3 2, 607**. — kann das Erlöschen eines Schiedsvertrages auf andere Weise als durch Entscheidung nach § 1045 festgestellt werden (Replik des Erlöschens gegenüber der prozeßhindernden Einrede des Schiedsvertrages) **1 3, 331**. — Nachweis des Zustandekommens des Schiedsvertrages als Voraussetzung für das Verfahren nach § 1045 **3 2, 611**. — Anfechtung der nach § 1045 in Urteilsform ergehenden Entscheidungen **1 3, 331; 3 2, 610, 611**.



**Schiedsvertrag** i. schiedsgerichtliches Verfahren. — rechtliche Natur **4 194, 204, 218; 6 231.** — Form **4 768.** — obervormundschaftliche Genehmigung zum Sch. e. gesetzlichen Vertreters **3 2, 606** (vgl. **1 1, 63**). — Fehlen einer Frist für Ernennung des Schiedsrichters **3 2, 606.** — Abhängigkeit von der Gültigkeit des Hauptvertrags **3 2, 606; 6 934** (Hauptvertrag über Differenzgeschäfte; vgl. **7 1183**). — Nachfolge in dem Verträge **3 2, 606.** — Sch.-sklausel im Kontokorrentverkehr **3 1, 305; 4 240.** — Unfittlichkeit e. Schiedsgerichtsklausel, wenn dem einen Teil ein größerer Einfluß auf die Zusammensetzung des Schiedsgerichts eingeräumt ist? **6 934** (vgl. **1 1, 85; 6 750**). — Vereinbarung, daß die Parteien sich nach ihrem Belieben dem Schiedspruch unterwerfen können oder nicht oder daß sie auch außerhalb der Voraussetzungen des § 1041 ZPO. gegen den Schiedspruch die Entscheidung der ordentlichen Gerichte anrufen können? **6 934.** — Zuständigkeit des Schiedsgerichts zur Entscheidung darüber, ob der Sch. gültig zustande gekommen sei? **6 934; 7 891.** — Feststellung e. Konturforderung durch Schiedsverfahren; vom Gemeinschuldner geschlossener Sch. **1 3, 325.** — Arbitrageklausel; „Hamburger Arbitrage“ **4 614, 615; 6 677, 937; 7 890** (vgl. Handelsklausel). — positive Feststellungsklage auf Bestehen e. Schiedsvertrages **1 3, 332.** — Entscheidung des Schiedsgerichts nur über eine Vorfrage, Klagerhebung vor Entscheidung der Vorfrage **1 3, 325.** — Ausnahme einzelner Punkte (z. B. Gültigkeit des Vertrags) von dem Sch. **1 3, 327** (vgl. **6 934**). — Überweisung einzelner Punkte e. Rechtsverhältnisses (Höhe des Anspruches im Gegensatz zum Grund) an das Schiedsgericht **1 3, 125 (2); 325; 5 899.** — Unterschied des Sch. vor der Schlichtung einzelner Streitpunkte durch gutachtliche Äußerung von Schiedsmännern; prozeßhindernde Einrede; Aufsechtung des Spruches der Schiedsmänner wegen „offenbarer Unbilligkeit“ **1 3, 124; 5 898, 899; 6 934; 7 891.** — Bedeutung der in Versicherungsverträgen enthaltenen Klausel auf Entscheidung bestimmter Vorfragen durch ein Schiedsgericht **5 899.** — Entscheidung über vertragsmäßige Beschaffenheit der Ware durch Sachverständige Sch.? **1 3, 325.** — zur Auseinandersetzung e. Gesellschaft getroffene Vereinbarung, daß d. Schiedsrichter nur über den Wert der Auseinandersetzungsgegenstände entscheiden sollen **7 154, 891.** — Sch. f. alle Streitigkeiten aus der Geschäftsverbindung **7 891.** — Vereinbarung, alle in einem Geschäftszweig vorkommenden Streitigkeiten durch Schiedsrichter entscheiden zu lassen **3 2, 607.** — Auslegung der Vertragsklausel:

„alle Meinungsverschiedenheiten wegen Auslegung des Gesellschaftsvertrages entscheidet ein Schiedsgericht“ **1 3, 326.** — Sch. in einem Gesellschaftsvertrag: Streit wegen Überlassung des Geschäftes bei Auflösung **1 3, 326.** — Klausel e. Statuts, daß alle Streitigkeiten zwischen Gesellschaft und Gesellschaftern durch die Generalversammlung entschieden werden sollen **4 768.** — Vereinbarung, e. Differenz über die Qualität der gelieferten Waren durch arbitratoren entscheiden zu lassen **7 154.** — Beitritt zu den Börsenagenden, die die Zuständigkeit des Börsenschiedsgerichtes für alle Geschäfte bestimmen **3 2, 607; 5 899** (Bestimmung der Zuständigkeit des Börsenschiedsgerichts auch für die außerhalb der Börse geschlossenen Geschäfte); **5 286; 6 935** (i. Börse). — Vereinbarung der Ernennung der Schiedsrichter durch Dritte bei Sämnnis der Partei **3 2, 607.** — Vereinbarung, daß die Entscheidung der von einem Dritten im Streitfall aufzustellenden Sachverständigen f. beide Teile bindend sein solle **3 2, 74, 75.** — Rechte eines Dritten aus einem Sch., Anrufen der Gerichte seitens des Dritten **1 3, 326.** — stillschweigende Eingehung durch Schweigen auf die die Schiedsklausel enthaltende Schlussnote **6 680.** — auf e. Sch. u. darauf basierenden Schiedspruch gestützte Aufrechnungseinrede **1 3, 123.** — letztwillige Verfügung, daß alle Erbstrittigkeiten durch Schiedsrichter zu erledigen seien **1 2, 209.** — Klausel: „eventuelle Differenzen durch Sachverständige zu entscheiden“ **6 677; 7 890, 891.** — spricht die Klausel, daß Sachverständige „mit Ausschluß des Rechtsweges“ zu entscheiden haben, unbedingt für Vorliegen e. Sch. oder kann die Aufstellung von Arbitratoren gemeint sein? **5 899; 6 934; 7 891** (vgl. oben). — Annahme eines Sch. zwingend, wenn die Sachverständigen nach Inhalt der Vereinbarung die Vorschriften d. ZPO. geeignetenfalls anwenden sollen? **6 934.** — Schluß auf Vorliegen eines Sch. wegen Benennung der Sachverständigen als Schiedsrichter? **6 934.** — Sch. zwischen Arbeitgeber und -nehmer mit Ernennung des Verführers des Arbeitgebers als Schiedsrichter gegen die guten Sitten verstoßend? **1 1, 85** (f. **6 934**). — Vertragsbestimmung, daß über Streitigkeiten einer Konvention von Fabrikanten mit ihren Mitgliedern ein Vertrauensmann der Konvention vorbehaltlich des Rechtswegs entscheiden soll **6 750.** — Schiedsgerichtsklausel in e. Gesellschaftsvertrag im Zweifel auch auf die Rechtsstreitigkeiten ausgeschiedener Gesellschafter auszudehnen **6 745, 1093.** — ist d. Schiedsgerichtsklausel auch anzuwenden b. Klagen auf Auszahlung festgestellter Geschäftsanteile gegen den Gesellschafter, der das Geschäft

## (Schiedsvertrag)

einer off. Handelsgesellschaft ohne Liquidation übernehmen hat? **6 637**. — Spruch e. Ehrengerichts über Ausfluß e. Vereinsmitgliedes kein Schiedspruch **7 891**. — Klausel e. als Schiedsgutachtensvertrag, nicht als Sch. aufzufassenden Vertrages, daß der Schiedspruch auch über die Kosten entscheiden soll **7 891**. — § 627 BGB. unanwendbar **4 201**. — § 671 BGB. unanwendbar **4 220**. — Klage auf Erfüllung des Sch. **4 67**, 195, 768. — Rücktrittsrecht der Schiedsrichter **6 231**, 934 f. — Vergütung der Schiedsrichter; Voraussetzungen des Anspruchs, Zahlungspflichtigen **6 231**, 934, 935. — Wirkung des zwischen Hauptschuldner und Gläubiger nach Abschluß der Bürgschaft geschlossenen Sch. für den Bürgen? **7 891**. — Anwendung des § 126 BGB. auf e. schriftlichen Sch. (§ 1045 ZPO.) **7 894**. — Sch. in Sachen der freiwilligen Gerichtsbarkeit (i. d.iese) **7 985**. — Sch. über Differenzgeschäfte **6 934**; **7 1183** (vgl. oben).

Außerkräfttreten d. Schiedsvertrages s. unten Einrede. — durch Schuld der Partei herbeigeführte Weigerung eines Schiedsrichters zur Amtübernahme **1 3**, 327, 328. — Feststellen des Außerkräfttretens s. schiedsrichterliches Verfahren. — Nichtigkeit der Ernennung e. der Schiedsrichter **3 2**, 608. — Weigerung der im Sch. bestimmten Instanz, das Schiedsgericht zu ernennen **5 900**. — ungebührliche Verzögerung in der Erfüllung der Pflichten des Schiedsrichters durch Nichtnachholen der vom Schiedsrichter veräumten Formvorschriften der § 1039 ZPO. **4 770**; **5 900**. — analoge Anwendung des § 1033 ZPO., wenn die Instanz, der die Ernennung übertragen ist, die Ernennung ablehnt? **7 892**.

Prozeßhindernde Einrede des Schiedsvertrages. — Geltendmachung in 2. Instanz **1 3**, 123, in Revisionsinstanz **1 3**, 203. — Sch. nur über eine Vorfrage **1 3**, 124 (Abweisung der Klage durch Endurteil als vorzeitig). — Einrede bei Vereinbarung der Schlichtung einzelner Streitpunkte durch Arbitratoren unzulässig; aber Abweisung der Klage als vorzeitig **5 898**, 899; **7 790**, 791 (vgl. **1 3**, 124; **6 934**; **7 891**). — Verzicht auf d. E. **3 2**, 447. — Geltendmachung nach rechtskräftigem Schiedspruch **3 2**, 447. — Erhebung d. E. unter gleichzeitiger Anfechtung des Vertrages **4 692**. — Replik des Erlöschens des Sch. **1 3**, 331. — Zulässigkeit des Vorbringens d. E. bis zur Fällung e. gültigen Schiedspruchs **6 806**. — Zulässigkeit d. E. auch nach Erlassung e. durch rechtskräftiges Urteil aufgehobenen, formell ungültigen

Spruches **6 806**. — Verneinung der Zuständigkeit d. Gerichts, wenn möglicherweise die Zuständigkeit des Schiedsgerichts gegeben ist **6 806**. — E. d. Sch. gegenüber d. Feststellungsfrage der Konkursgläubiger nach § 146 RD. **2 2**, 509. — vor Angehen d. Schiedsrichters auch keine Feststellungsfrage, daß der Beklagte zur Zahlung der Entscheidung in der durch den Schiedspruch zu bestimmenden Höhe schuldig sei **7 790**.

**Schießen**. — Haftung des Gastwirts für Verletzung e. Dritten bei einem vom Wirt geduldeten Scheibenschießen **7 105**, 132, 352.

**Schießplatz** s. Militärsitz.

**Schiffe** s. Seerecht. — anzuwendendes Recht bei Fund auf einem deutschen Sch. **4 532**. — anzuwendendes Recht bei Zusammenstoß zweier deutscher Sch. in fremden Gewässern **6 587** (vgl. Schiffszusammenstoß). — Heimatsort **6 722**. — Bestellung e. Vertreters für delinquierte Sch. **1 3**, 35. — Zwangsversteigerung s. dort. — Flaggerecht s. Kauffahrtschiffe. — Klassifikation der Seeschiffe **7 689**.

**Schiffahrt**. — Umfang der zu prästierenden Sorgfalt **7 150**.

**Schiffsbesatzung** s. Seerecht. — Stauer zur Sch. gehörig? **2 2**, 256; **6 719**; **7 688**. — Besatzung des Schleppers zur Besatzung des geschleppten Schiffes zu rechnen? **6 709**; **7 688**. — vorübergehend angestellte Personen; Verloader, Kait-, Dockarbeiter **2 2**, 256. — Hafenlosse zum Sch. gehörig? **7 688**.

**Schiffspfandrecht** vgl. Pfandrecht, Seerecht. — vertragliches u. § 405 BGB. **2 1**, 254. — Verfleisterpfandrecht für Ausbesserungskosten an e. Schiffe (§ 647 BGB.) **3 1**, 273. — analoge Anwendbarkeit des § 409 BGB. auf die Zession der Forderung beim Sch. **2 1**, 255. — Beschwerde wegen Ablehnung eines Löschantrags **7 997**, 1018. — Löschungsbevollmächtigung e. Bevollmächtigten nach dem Tode des Vollmachtgebers **7 1018**.

Eintragungsverfahren s. Eintragung. — Beschwerde des Antragstellers gegen e. die Befestigung e. Eintragungsbindnisses bezweckende Zwischenverfügung d. Gerichts **3 2**, 234. — Beschwerde gegen die nach § 100 ZGG. § 18 GBO. erfolgte Fristsetzung nach Ablauf der Frist **3 2**, 235. — Beschwerde wegen Unterlassung einer Fristsetzung nach § 100 ZGG. bei direkter Ablehnung e. Eintragungsantrags **3 2**, 235. — Aktvilegitimation zur Beschwerde nach § 100 ZGG. **3 2**, 235. — Nachweis e. Vertretungsmacht durch Handelsregisterauszug **3 2**, 235 (2). — Nachweis e. Vertretungsmacht (§ 107) durch beglaubigte Abschriften **3 2**, 235. — Vorlegen e. Erbscheins seitens d. Registerrichters trotz Vorhandenseins e. Testaments **3 2**, 235.



— Prüfung e. eröffneten lehtwilligen Verfügung seitens d. Schiffsregisterrichters **3 2**, 235. — Beschwerde gegen Eintragung oder Löschung? **3 2**, 235. — Anfechtung der Anordnung d. Beschwerdeggerichts, daß ein Widerspruch einzutragen sei **3 2**, 235.

**Schiffsregister.** — Beschwerdeinstanz i. Sch.-Sachen Kammer f. Handelsfachen? **6 718**. — Ablehnung der Eintragung e. den Namen u. Titel des Kaisers oder e. Landesherrn führenden Schiffes **6 718**. — Verlegung des Heimatsortes e. Schiffes als Folge des Eigentumswechsels **6 722**.

**Schiffszusammenstoß** f. Schiffe, Seerecht, Binnenschifffahrt, Seefraßenordnung. **Verordnung zur Verhütung von Sch. v. 9. V. 97.** — Art. 16 Abs. 2: wann darf das Dampfschiff das Stoppen unterlassen? **2 2**, 270. — Begriff der mäßigen Geschwindigkeit nach Art. 16 **3 2**, 118. — Art. 18, 21: Kurshalten Fortsetzung der Fahrt auf der Seite des Fahrwassers, wo man sich befindet **2 2**, 270. — Art. 24: Zunaherkommen des überholenden Schiffes an das überholte und dadurch veranlaßte verkehrte, aber entschuldbare Maßregel des überholten Schiffers **2 2**, 270. — Pflichten beim Überholen in bezug auf die Sog-Wirkung (Art. 24) **3 2**, 118. — Art. 26: mit dem Grundschleppnetz fischendes Fahrzeug **4 655**. — nach Stoppen der Maschine sich treiben lassender Fischdampfer (Art. 26) **5 729**. — Art. 28: Abgabe von Signalen nicht, um den Kurs anzuzeigen, sondern nur zum Bemerktarmachen **2 2**, 270. — Unterlassen des Signals, wenn die Weibehaltung des Kurses gefahrlos ist (Art. 28) **3 2**, 118. — Art. 29: Ausgud bei Nacht **5 729**. — Anwendung der Verordnung auf den alten Hafen in Bremerhaven **2 2**, 270.

**Regreßanspruch der Schiffe** gegeneinander nach § 735 Abs. 2 HGB. unter Ausschluß der §§ 426, 840 HGB. **4 155**. — Anwendbarkeit des § 254 HGB. auf § 735 HGB. **2 1**, 153; **3 1**, 105; **5 100**. — Schuldfrage **1 1**, 164; **2 1**, 143; **4 178**. — Berechnung des Schadensersatzes für einen durch Kollision verloren gegangenen Seeleichter **4 75**, 76. — anzuwendendes Recht bei Zusammenstoß zweier deutscher Schiffe in fremden Gewässern **6 587**.

**Schifane.** — Kritik d. § 226 **1 1**, 134; **2 1**, 103. — Bedeutung u. Anwendungsgebiet d. § 226 **1 1**, 134 ff. — Anwendung d. § 226 im Landesprivat- u. Verwaltungsrecht **6 90**. — Umfang d. Sch., **2 1**, 103. — Einfluß von Absicht u. Zweck **7 92**. — § 226 auch im Familienrecht anwendbar **5 65**. — § 226 stets anwendbar bei Rechtsausübung aus Schadenfreude (vgl. diese)

**1 1**, 134; **3 1**, 68; **5 65**. — Ausschließlichkeit d. Schädigungszwecks **2 1**, 103, 104; **3 1**, 68; **4 61**; **5 65**. — Sch. u. Ausübung obligatorischer Rechte **2 1**, 102. — Verhältnis d. § 226 zu § 826 BGB. **3 1**, 69, 357; **5 65**; **6 90** (f. unerlaubte Handlung). — exceptio doli generalis durch § 226 anerkannt **1 1**, 73; **3 1**, 69. — „Rechtsausübung“ **2 1**, 103; **3 1**, 68. — vermögensrechtlicher Schaden nicht erforderlich **4 61**. — § 226 u. d. Recht am eigenen Bild **4 6**. — Sch.-Verbot u. Warenzeichenrecht **4 61**; **7 92**, 93. — Sch. u. Baurecht **2 1**, 103; **3 1**, 69. — § 226 u. d. Zeugnisanspruch d. Dienstverpflichteten **4 62**, 203. — übermäßige Zurückbehaltung als Sch. **3 1**, 121. — Geltendmachung d. gegenstandslos gewordenen Konkurrenzverbotes **1 1**, 137. — Sch. durch Ausübung d. ius tollendi d. Mieters **4 177**. — arglistige Ausbeutung e. formalen Rechts **3 1**, 68. — Einwirkung auf d. Gang e. Potestativbedingung u. § 226 **3 1**, 57. — Zurücksendung d. vom Mündel persönlich geleisteten Sache durch dessen gesetzlichen Vertreter **2 1**, 103. — Verweigerung d. Zustimmung zu e. Verfassungsänderung einer Familienstiftung seitens einzelner Familienglieder **5 65**. — Znanispruchnahme e. Miterben wegen e. Nachlassschuld während d. Erbengemeinschaft **1 1**, 138. — Verlangen d. Vermieters auf Wiederaufbau e. vom Mieter gebauten u. später abgebrochenen Halle **1 1**, 137. — Ablehnung von Zwangsvollstreckungsarten wegen Sch. **1 1**, 137. — Pflicht e. nur formell an einem im Grundbuch eingetragenen Veräußerungsverbot Beteiligten zu grundbuchmäßigen Erklärungen **6 90**. — Versteigerung e. bloßen Teils d. Pfandsachen auf Veranlassung d. Gläubigers zwecks Ausübung e. Druckes auf den Schuldner keine Sch. **1 1**, 137. — neue Klage statt Vollstreckung d. früheren Urteils keine Sch. (vgl. Rechtskraft, Urteil) **1 1**, 137. — Verlangen d. Verpächters auf Beseitigung e. vom Pächter vertragswidrig errichteten Gebäudes? **1 1**, 137. — Geltendmachung d. Pfandrechts an Sachen von unverhältnismäßig hohem Werte keine Sch. **2 1**, 103. — Verbot d. an sich unschädlichen Benutzung e. Sache durch Dritte seitens d. Eigentümers? **2 1**, 103. — Widerspruchslage e. in Gütertrennung lebenden Ehefrau gegen Zwangsvollstreckung in ihr Grundstück, wenn sie nach § 1480 für d. Schuld haftet **7 92**. — Sch.-Behauptung keine Einrede **1 1**, 136. — Sch.-Bauten f. Reibbau.

**Schlachthaus** öffentliches **4 922**. — Vorzugsgebühren einzelner Metzger für Benutzung e. öffentlichen Sch. **4 923**.

**Schlaf- und Speisewagenellschaften** f. Eisenbahn. — Transportunternehmerin oder Gastwirt (Haftung nach § 701 BGB.?) **1 1**,

(Schlaf- und Speisewagen-Gesellschaften) 415; **2** 2, 251; **7** 287, 288 (vgl. Gastwirt). — Erlaubnis zum Betrieb nach § 33 GewD.? **2** 2, 251. — Haftung für d. Gepäc d. Reisenden **2** 2, 251; **6** 708. — kann d. Mitnahme d. Handgepäcks in den Wagenabteil verboten werden? **2** 2, 252. — Umfang d. Haftung **7** 287. — Lösung e. Schlafwagenbilletts Miete? **7** 215.

**Schleppvertrag** f. Frachtgeschäft, Binnenschiffahrt, Werkvertrag, Seerecht. — Unterschied von Frachtvertrag **2** 2, 232, 272; **3** 2, 101; **4** 656. — Dienstvertrag? **5** 228. — Werkvertrag? **2** 1, 374; **3** 1, 269; **3** 2, 119; **4** 204, 656; **5** 243, 730; **6** 262, 710, 720. — Annehmen e. Schleppers zum Verholen e. Seeschiffes im Hafen Dienst- oder Werkvertrag? **5** 730. — „Abnahme d. Werkes“ beim Sch. **5** 249. — Anwendung d. § 638 BGB. auf den Sch. **3** 1, 270; **3** 2, 119; **4** 207; **5** 248. — Haftung d. Schleppers wegen verschuldeter Hilfsbedürftigkeit d. geschleppten Schiffes **4** 75. — Umfang d. Haftung d. Schleppers **2** 2, 272; **5** 730. — Dilligenzpflicht d. Schlepperführers **5** 113. — Haftung f. Hilfspersonen (s. diese) **3** 1, 139; **4** 111; **5** 119; **6** 129; **7** 140. — Haftung d. Schiffvermieters für Verschulden d. Schiffers? **3** 1, 139; **4** 111; **5** 119. — Klage d. Eigentümers d. Ladung d. geschleppten Schiffes gegen den Eigner d. Schleppers (§§ 3, 4 BinnenschG.) **5** 730; **6** 720. — Verteilung d. Havareiekosten bei Schleppzügen **4** 656; **5** 731. — Besatzung d. Schleppers d. Besatzung d. geschleppten Schiffes zuzurechnen? **6** 709. — Haftung d. geschleppten Schiffes für e. ausschließlich durch Verschulden der Schlepperbesatzung herbeigeführten Schadenbeid. Flußschleppschiffahrt? **6** 720; **7** 702. — Vergütung bei Verzögerung **2** 1, 336. — Besatzung d. gemieteten Schleppers Erfüllungsgehilfen des Mieters oder des Vermieters (§ 276 BGB.)? **7** 140 (vgl. oben). — Haftung des Schlepperführers für richtige Bildung d. Schleppzuges **7** 702. — Eigner d. geschleppten Schiffes als Nebenintervenient in einem Streit d. Eigners d. auf d. Schleppfahrt beschädigten Ladung d. geschädigten Schiffes gegen d. Schlepper-eigentümer **7** 702. — Rechtsnatur d. Vertrags über Durchschleppung e. Schiffes durch d. Kaiser-Wilhelms-Kanal (vgl. diesen) **7** 702. — Verjährung d. Anspruchs aus d. Sch. **7** 702.

**Schlüsselgewalt** f. Ehefrau.

**Schlagerrechnung, Schlagerverzeichnis im Konkurs** f. Konkursverteilungsverfahren.

**Schlußschein** f. Erfüllungsort, Stillschweigen. — Begriff **3** 2, 76. — nicht unterzeichnete Schlußnoten **4** 616 (s. Handelsmäkler).

**Schmerzengeld** f. unerlaubte Handlung. — Prinzipielles **2** 1, 130, 140. — Anspruch

d. verletzten Dienstverpflichteten **5** 232; **7** 252. — Geldentmachung erst in d. Berufungsinstanz **7** 832.

**Schmuckfachen.** — Begriff nach § 56 Ziff. 11 GewD. **4** 948.

**Schöff.** — Handelsrichter, Gewerberichter, Mitglieder d. preuß. Kreis- u. Bezirksausschüsse sollen nicht berufen werden **1** 3, 9.

**Schornsteinfeger.** — Kehrlohn als privatrechtliche Forderung **3** 1, 268.

**Schranckfachvertrag** f. Banddepots. — Natur **1** 1, 362, 378; **2** 1, 292 ff.; **3** 1, 240; **4** 173 f.; **5** 206, 272; **6** 205, 218, 263; **7** 215, 216, 285. — Tresorfächer als Räume nach § 580 **1** 1, 378; **3** 1, 240. — Pfändung der in d. Stahlkammer verwahrten Papiere **6** 899, 900, 913, 914; **7** 286 (vgl. Zwangsvollstreckung). — Vermieterpfandrecht an den Papieren **7** 215. — Umfang d. Haftung d. Bank **7** 285. — Mitbesitz d. Bank **7** 285. — Anwendung d. § 326 BGB. bei grundloser Weigerung d. Zutritts gegenüber dem Kunden **7** 286. — Zurückbehaltungsrecht d. Bank **7** 286.

**Schreibfehler** vgl. Ansetzung. — Annahme e. einen Sch. enthaltenden Offerte in Kenntnis d. Sch. **6** 43. — Berichtigung im Grundbuch **3** 2, 156 (s. Eintragungen).

**Schriftform** f. schriftlicher Vertrag, Auslegung, Beurkundung, Form u. d. dort Zitierten. — Unterschied zwischen Vereinbarung d. Beurkundung e. geschlossenen Vertrags u. eines erst beabsichtigten Vertrags **7** 64. — Eigenhändige auch für Handzeichen erfordert? **1** 1, 75; **2** 1, 59. — „Namensunterschrift“ **2** 1, 60; **3** 1, 41, 42; **5** 37. — Blankettunterschrift **3** 1, 40, 41, 42 (s. Blankett). — Unterschrift d. Frau mit ihrem Mädchennamen **6** 53. — Unterschrift d. Vertreters **1** 1, 75; **2** 1, 60; **6** 52. — Voraussetzung d. „gleichlautenden“ Urkunde nach § 126 Abs. 2 BGB. gegeben, wenn die eine Urkunde französisch, die andere deutsch abgefaßt ist? **6** 53. — falsifizierte Unterschrift **4** 35. — Schriftform bei gerichtlicher Beurkundung e. prozessualen Rechtsgeschäfts (Vergleich) **6** 53 (s. Vergleich). — Sch. steht auch Blinden zu **1** 1, 75. — mündliche Nebenabreden vor, bei oder nach Abschluß e. schriftlichen Vertrags **1** 1, 74 (s. diese). — mündlicher Abschluß e. wesentlichen Teiles e. Sch. erfordernden Vertrags **5** 37. — einseitige Bestätigung e. Vertragsverhältnisses genügt nicht **4** 36. — Erfordernis d. Niederlegung d. Erklärungsinhalts in die Urkunde **1** 1, 75. — Erklärungsinhalt d. Urkunde **3** 1, 42. — eigenhändige Niederschrift d. Urkundeninhalts nicht erfordert **2** 1, 60. — Bedeutung d. Vereinbarung d. Sch. für eine Kündigung **1** 1, 74. — Vereinbarung d. Sch. für d. Abänderung e. schriftlichen Vertrags **2** 1, 61 (vgl. **4** 35). — Sch.



für die gegenüber d. Gericht d. freiwilligen Gerichtsbarkeit abzugebenden Erklärungen **4 35.** — Sch. d. § 127 BGB.; Wahrung durch telegraphischen Vertragschluß, Briefwechsel, Bestätigungsschreiben **3 1, 42.** — Sch. bei Mietvertrag von Ehegatten **4 36.** (f. Miete). — Unterschrift d. Ehefrau mit dem Namen ihres Mannes bei Abgabe im Beisein d. Mannes **6 53.** — Vor schreiben d. schriftlichen Form für Verpflichtungen e. Gemeinde in e. Landgemeindeordnung **7 43.** — unterschriebener Brief d. gesetzliche Sch. für einseitige Erklärungen erfüllen? **7 43.** — Heranziehung von Auslegungsbefehlen außerhalb d. Urkunde bei formbedürftigen Rechtsgeschäften **7 43 (2).** — vom Text d. Urkunde durch d. vor ausgehenden Beglaubigungsvermerk e. anderen Unterschrift getrennte Unterschrift **7 44.** — im Prozeß abgegebene, außerhalb d. Prozesses e. anderen Form (Sch., notarielle Beurkundung) bedürftige Erklärungen; Erklärungen e. am Prozeß nicht beteiligten Dritten **7 44** (f. Vergleich). — Namensunterschrift bei Briefwechsel im Fall gewillkürter Sch. nötig? **7 44.** — Kondition aus e. nach § 125 BGB. wichtigen Vertrag, insbesondere nach beiderseitiger Erfüllung **7 328** (f. ungerechtfertigte Bereicherung).

**Schriftlicher Vertrag** f. Vertragsurkunde, Vorverhandlung. — Auslegung **3 1, 45; 5 40; 7 43** (f. Auslegung). — mündliche Abreden vor u. bei Abschluß **3 1, 40** (f. diese). — mündliche Abänderung **4 35.** — Vereinbarung d. Schriftform für d. Abänderung **2 1, 61.** — mündliche Abreden als Teile e. Sch. **3 2 1, 79** (f. diese). — anders verabredeter als unterschriebener Sch. **3 2 1, 79.** — einseitig unterschriebener Vertragsentwurf bei Zugehen d. Unterschrift d. Gegners erst nach Ablauf d. vereinbarten Frist, aber vorheriger mündlicher Mitteilung d. Einverständnisses **7 43, 44.**

**Schulaufsichtsbehörden preussische.** — Er suchen an das Grundbuchamt **5 977.**  
**Schulbehörde** f. Schulgemeinde. — Haftung für Verlust v. Kleidungsstücken? **2 1, 190, 424.**

**Schuldanerkenntnis und Schuldversprechen** f. Abrechnung, abstrakte Rechtsgeschäfte. **Gemeinschaftliche.** — Wesen; Beweisvertrag **6 288; 7 315.** — Auf die Begründung einer neuen selbständigen Verbindlichkeit gerichtete Absicht der Parteien, Voraussetzung **1 1, 440, 441; 4 251; 5 309, 310; 6 287.** — Notwendigkeit des Hervortretens der Parteiabsicht, daß das Versprechen, losgelöst von seinem Rechtsgrunde, die Verbindlichkeit begründen soll **3 1, 318.** — Präsomption für eine von der materiellen Grundlage unabhängige Bindung des Dritten, der auf Grund einer Delegation sich als Schuldner neu ver-

pflichtet? **1 1, 441; 5 310.** — nur einseitige Schriftform; Annahme formlos **2 1, 468.** — Anwendung der §§ 780 f. auf gegenseitige Verträge **5 309** (f. **2 1, 469, 470; 5 305, 308.**) — telegraphische Übermittlung des Versprechens oder Anerkenntnisses **2 1, 468.** — Abschluß durch Briefwechsel **2 1, 468, 469.** — Beweislast **5 71; 6 289; 7 317.** — Beweislast bei einredeweiser Anfechtung **5 311.** — genügt die Form der §§ 780 f., wenn für die Grundobligation eine gesteigerte Form vorgeschrieben ist? **1 1, 442; 5 307; 7 316, 317.** — Erhebung unvollkommener Verbindlichkeiten zu flagbaren Obligationen im Wege des Sch.-Versprechens oder Sch.-Anerkenntnisses **5 306.** — Sch.-Versprechen oder -anerkenntnis bei Ehemäherlohn, Differenzgeschäften, Spiel- u. Wettsschulden **1 1, 430; 2 1, 469; 4 238, 240; 5 306.** — Sch.-Versprechen u. -anerkenntnis als Unterlage für eine Hypothek **1 1, 442.** — Unterschied zw. Sch.-Anerkenntnis u. Sch.-Versprechen **1 1, 440; 2 1, 469, 470; 4 250; 5 305, 310; 6 288; 7 317.** — Sch.-Anerkenntnis u. -versprechen auf Grund einer Abrechnung (f. diese) **2 1, 471, 472; 3 1, 319; 5 307.** — Verhältnis zum Grundgeschäft; Einwendungen aus dem Grundgeschäft **6 287; 7 316** (Zurückbehaltungsrecht, Einrede des nicht erfüllten Vertrags aus dem Kaufgeschäft). — Kon ditionierbarkeit des Sch.-Anerkenntnisses oder Sch.-Versprechens bei einem dem Verpflichtungsgrund anhaftenden Mangel **1 1, 358** (Formungültigkeit); **6 287** (Wucher, Nichtzustandekommen des kausalen Geschäftes). — Verhältnis zur Bürgschaft u. Hypothekbestellung **6 287; 7 317.** — Begründung eines obligatorischen Verichtungsanspruchs bez. des Grundbuchs durch Sch.-Anerkenntnis oder Sch.-Versprechen **6 288.** — Änderung der durch Hypothekübernahme erfolgen sollenden Kaufgebeleitung **6 288.** — „Vergleich“ i. S. des § 782 **6 289.** — Kondition bei Sch.-Anerkenntnis durch Vergleich **7 319.** — Kondition gegenüber e. abstrakten Sch.-Versprechen **7 315** (vgl. oben). — Sch.-Versprechen im § 817 BGB. (Kondition bei turpis oder iniusta causa) **7 316.** — Einwand des Mangels d. Ernstlichkeit bei einem „nur der Form wegen“ erklärten Sch.-Versprechen oder Sch.-Anerkenntnis **7 318.** — Einwand der Schenkung **7 316 f.** — Gesamtschuldverhältnis, wenn neben dem Kaufpreisschuldner ein zweiter die gleiche Summe abstrakt verspricht **7 317.** — Abhängigmachen von Bedingung, Gegenleistung **7 316.** — Bestimmung des Gegenstands durch Verweisung auf ein Kaufgeschäft **7 316.** — Gegenstand des Sch.-Versprechens; „individuelle Leistung“ **7 316.** — Einwand des Schuldners, der aus

(Schuldanerkenntnis und Schuldversprechen) Irrtum für eine betagte Forderung ein sofort fälliges Sch.-Versprechen abgab? **7 316.** — Sch.-Anerkenntnis einer formnichtig eingegangenen Schuld, für die nach § 125 BGB. mehr als Schriftlichkeit vorgeschrieben ist **1 1, 442; 5 307; 7 317.** — formloses Sch.-Anerkenntnis, wenn vor Entstehung der Schuld schriftlich Formlosigkeit der Anerkennungserklärung vereinbart wurde **7 317.**

**Schuldanerkenntnis.** — Begriff des abstrakten Sch.-Anerkenntnisses; Unterschied vom deklaratorischen **5 309, 310, 311; 7 317.** — wahrheitswidriges Sch.-Anerkenntnis **2 1, 469.** — Vertrag u. einseitiges Sch.-Anerkenntnis **6 288.** — Erbitten u. Zugestehen einer Stundung als Sch.-Anerkenntnis oder Sch.-Versprechen? **3 1, 319.** — Vertragsnatur; Wirkung eines einseitigen Sch.-Anerkenntnisses **7 317, 318.** — Bedeutung d. schriftlichen Hypothekbestellungserklärung für ein Darlehen als Sch.-Anerkenntnis **3 1, 319.** — Sch.-Anerkenntnis durch Vertrag zw. Schuldner u. Zessionar **1 1, 304.** — Sch.-Anerkenntnis gegenüber dem Zessionar einer Forderung **3 1, 319.** — Sch.-Anerkenntnis seitens des Schuldners einer Kautionshypothek **6 289.** — Sch.-Anerkenntnis bei Arbeitsverträgen **3 1, 319.** — Auszahlung einer Schuld als vermeintliche Kasse-schuld durch den Kontroversverwalter als Sch.-Anerkenntnis? **4 252.** — Saldoanerkennung **4 252** (s. Kontoforrent). — Vertragsnachtrag, durch den sich der Grundstückskäufer verpflichtet, eine von ihm in Anrechnung auf den Kaufpreis übernommene Verbindlichkeit des Verkäufers statt an den Gläubiger an den Verkäufer zu bezahlen **5 310.** — Vereinbarung über Abänderung der Zahlungsbedingungen einer Hypothek **5 311.** — Wiederaufleben einer verjährten Forderung durch Sch.-Anerkenntnis; Form des Sch.-Anerkenntnisses **1 1, 133, 442; 3 1, 61.** — Bewilligung e. Vormerkung kein Sch.-Anerkenntnis **2 1, 101.** — im Wege des Vergleichs abgeschlossenes Sch.-Anerkenntnis **5 312.** — Unterbrechung der Verjährung durch Sch.-Anerkenntnis **5 311; 6 289.** — Anerkenntnis der Verpflichtung zur Übertragung des Grundstückseigentums; Form **1 1, 220.** — Verzicht auf jede Nachforderung als negatives Sch.-Anerkenntnis **5 157.** — Quittung als negatives Sch.-Anerkenntnis **6 288** (s. d. bies.). — Leistungs-ort des Anerkennenden **6 288.** — Kon-dition e. negativen Sch.-Anerkenntnisses **7 318.** — nach Aufhebung des Konkurses vom Gemeinschuldner abgegebene Erklärung, daß eine Forderung gegen ihn zu Recht bestehe **6 289.**

**Schuldversprechen.** — Begriff des

Sch.-Versprechens **3 1, 318; 5 150, 309.** — Erteilung eines selbständigen Sch.-Versprechens durch Bekenntnis des Empfängers eines tatsächlich nicht erhaltenen Darlehens **2 1, 310; 3 1, 318, 319; 4 252; 5 305, 309.** — Verhältnis des § 607 Abs. 2 zum abstrakten Sch.-Versprechen **1 1, 380; 2 1, 311; 4 252; 5 221; 6 287.** — kumulatives Sch.-Versprechen **3 1, 319; 4 250; 6 287.** — nach Benennung eines Kaufstügens abgegebenes Zahlungsverprechen als abstraktes Sch.-Versprechen? **3 1, 319.** — mündliches Mitgiftversprechen **3 1, 319.** — abstrakt dingliches Sch.-Versprechen bei einer Damngrundschuld **3 1, 319.** — Erfüllungsübernahme (nach § 329) als Sch.-Versprechen? **2 1, 224; 3 1, 166; 4 250.** — Versprechen des Rücktritts einer Hypothek als Sch.-Versprechen? **4 250; 6 288.** — abstraktes Sch.-Versprechen zur Sicherung einer anderen Forderung **4 251.** — schriftliches Sch.-Versprechen für eine der kurzen Verjährung unterliegende Schuld **1 1, 442.** — Sch.-Versprechen auf Übertragung des Grundstückseigentums, Form **1 1, 220.** — Sch.-Versprechen nach beendeter Verjährung **1 1, 133** (vgl. oben Sch.-Anerkenntnis). — selbständiges Strafversprechen als abstraktes Sch.-Versprechen **3 1, 169.** — abstraktes Sch.-Versprechen des Bewucherten nach § 817 fondizierbar **1 1, 85.** — Versprechen der Übertragung e. Patentes bei Zahlung einer bestimmten Summe ohne Übernahme einer Verpflichtung seitens des die Summe zahlen Sollenden **6 288.** — Verschreiben e. Vermögensteils als Entgelt für geleistete Dienste **7 287, 318.**

**Schuldgrund** f. causa. — unrichtige Angaben bei der Hypothekeneintragung **5 420.**

**Schuldnerverzug** f. Mahnung, Fälligkeit, Leistungszeit, Verzug u. die dort Zitierten. **Begriff u. Voraussetzungen.** — maßgebendes Recht bei Verschiedenheit der Rechtsgebiete **2 1, 202.** — Begriff u. Wesen **1 1, 202; 2 1, 197 f.; 5 122.** — als Fall des § 360 **1 1, 263.** — Verhältnis des Verzugs zur Unmöglichkeit **1 1, 202; 2 1, 198; 5 122 f.** — Kriterium der Nachholbarkeit der Leistung **2 1, 197; 5 122; 6 131.** — Verhältnis des Verzugs z. d. positiven Vertragsverletzungen **5 108; 6 131** (vgl. d. bies.). — analoge Anwendung d. §§ 284 ff. auf den Verzug e. dinglich Verpflichteten **1 1, 201; 2 1, 198.** — bez. der Auflassung **3 1, 145; 6 132.** — Sch. bei negativen Obligationen **1 1, 201; 2 1, 198; 5 122 f.; 6 131.** — Verzug bei verbotenen Geschäften **1 1, 201.** — Sch. bei gegenseitigem Vertrag **1 1, 202; 3 1, 143; 4 115, 116; 7 142.** — Sch. bei „verhaltenen Ansprüchen“ **2 1, 197.** — bei Vorleistungspflicht des Gläubigers **1 1, 202.** — bei Lieferung in Teilleistungen **2 1, 164.** —



bei ungenügender Leistung **4 115.** — Sch. u. Gläubigerverzug als zwei selbständige Rechtsfiguren **2 1, 203.** — für semper in mora **3 1, 144.** — Sch. beim Gattungsauf, Lieferung mangelhafter Ware **3 1, 146, 149; 4 115.** — bez. e. Geldschuld bei Wechsel des Wohnorts des Gläubigers **4 115.** — Abnahme- oder Abrufverzug d. Käufers Sch. oder Gläubigerverzug? **1 1, 203; 2 1, 202; 3 1, 148 f.; 6 132.** — Sch. u. Verschulden **4 113, 116; 6 132.** — Begriff der „vom Schuldner zu vertretenden Umstände“ (§ 285), Unterschied vom Verschulden **6 132.** — Sch. u. Schadenersatzpflicht nach § 826 ohne Verschulden **1 1, 187.** — bei Verzug bei Nichtleistung wegen Mangels an Geldmitteln **6 132** (f. Gattungsschuld). — kein Sch. bei entschuldigtem Untermiss oder berechtigten Zweifeln bez. der Schuld **3 1, 145; 4 116; 6 132** (schuldhaft irrtige Vertragsauslegung) — Erklärung des Schuldners, zur Leistung gegen die Gegenleistung bereit zu sein **4 116.** — Fälle entschuldigter Nichtleistung **1 1, 203; 3 1, 145 f.; 4 116.** — kein Sch. bei Verzögerung der Leistung infolge Geltendmachung des Verpächterpfandrechts **1 1, 203.** — kein Sch. im Falle unverhältnismäßiger Aufwendungen zwecks Einhaltung d. Leistungszeit **1 1, 203.** — kein Verzug bei Nichtleistung wegen Ablehnens der Vertragserfüllung seitens des Gegners **6 146, 147.** — kein Verzug bei Nichtleistung der unter Nichtberücksichtigung e. späteren Vertragsänderung vom Gegner verlangten Leistung **6 147.** — Zahlungsverweigerung gegenüber einer Nachnahmeforderung **6 147.** — einzelne Verzugsfälle **1 1, 202; 2 1, 202; 3 1, 145; 4 115; 6 133.** — Verzug bei Klausel „Requierung Kassa 2% Skonto, Abnahme auf meinem Blatte“ **6 132.** — Nichtzurückgabe der Papiere an den entlassenen Handlungsgehilfen seitens des Prinzipals; Mahnung **6 133.** — Teilung **3 1, 143; 4 113.** — Haftung mehrerer bei Verzug **1 1, 158.** — Pflicht des Schuldners zur Anbieten der Leistung **3 1, 144.** — Mahnung überflüssig bei Erklärung, nicht erfüllen zu wollen **1 1, 209.** — § 284 Abs. 2 auf Wertpapiere unanwendbar **1 1, 202.** — Inverzugsetzung durch Wechselprotest **4 114.** — Beweislasterteilung **4 113; 6 132.** — Verzug des Verkäufers durch Nichtüberendung der Ware bei Zurückforderung des Käufers **7 142 (2).** — bei Streit (f. diesen) **7 143.** — Verzug d. Bürgen **7 141.** — Beseitigung des durch Nichtleisten der versprochenen Anzahlung entstandenen Sch. des Käufers durch Verlangen e. Sicherheit auch für den Rest seitens des Verkäufers? **7 142, 143.**

**Wirkungen.** — Stehenbleiben des Gläubigers beim Vertrag **3 1, 146.** — hat

der im Lieferungsverzug befindliche Verkäufer gegenüber einem vermögenslosen Käufer das Recht, statt Lieferung nur Schadenersatz zu leisten? **6 132.** — Unwendbarkeit d. §§ 242, 320 Abs. 2 **3 1, 85.** — Haftung d. Schuldners f. Verschulden des Gläubigers? **6 133.** — Wirkungen des Sch. mit einer Rate beim Suzeßvollstreckungsvertrag (vgl. diesen) **5 137, 139, 140, 186.** — Wirkungen: „durch den Verzug“ entstandener Schaden **1 1, 204; 2 1, 202; 5 123.** — Rechtsanwaltskosten als Verzugschaden **1 1, 204; 2 1, 202.** — entgangene Zinsen aus der zur Herbeiführung der vorläufigen Vollstreckbarkeit des Urteils hinterlegten Sicherheit als Verzugschaden? **6 133** (f. vorl. Vollstreckbarkeit). — Verzug des Käufers e. Handelsgeschäfts bei Inventarisierung **6 133.** — § 286 Abs. 2 ein Fall eigentl. Rücktritts? **3 1, 146.** — Schadenersatzanspruch des Käufers wegen verpäteter Lieferung **4 117.** — Klausurhaftung bei Sch. **2 1, 203; 4 116.** — Nichtanwendbarkeit des § 287 auf d. Abnahmeverzug nach § 433 Abs. 2 **3 1, 147.** — Interesselösigkeit an der Leistung **1 1, 203.** — Kündbarkeit e. Kapitals als Folge des Zinszahlungsverzugs **2 1, 201; 3 1, 145; 7 143** (f. Zinsen). — Pflicht des durch vorläufig vollstreckbares Urteil verurteilten Schuldners, dem Gläubiger die entgangenen Zinsen aus d. Sicherheitsleistung zu ersetzen? (f. vorläufige Vollstreckbarkeit) **6 133, 873; 7 143.** — Klage auf künftige Leistung e. Schadenersatzes nach § 283 BGB.; Möglichkeit, daß die ursprüngliche Leistung infolge eines vom Schuldner nicht zu vertretenden Umstands unmöglich war **7 786.** — Übergangsrecht **3 1, 692.** — Anwendung des § 326 (Rücktritt wegen Leistungsverzugs) auf alte Schuldverhältnisse **1 2, 417/418.**

**Schuldschein.** — rechtl. Charakter des Sch., Anspruch auf Herausgabe des Sch. **1 1, 269 f.** — Anspruch des Schuldners aus § 371 gegen d. Gläubiger auf Herausgabe: von Wertpapieren **1 1, 270;** des Vollstreckungstitels **1 1, 270; 4 134.** — Herausgabepflicht des Bedenten **1 1, 304; 5 166.** — Aushändigung d. Sch. für das Zustandekommen des Abtretungsvertrags nicht beweisend **3 1, 194.** — Hinterlegungsschein als Sch. i. S. des § 371 **1 1, 270.** — „Schuldschein“ **6 387** (nur das Original). — auf den Namen umgeschriebene Inhaberschuldverschreibung **3 1, 419.** — das Sparkassenbuch Sch., Folgerungen hieraus für Besitz, Eigentum, Forderungsübertragung ufm. **1 1, 609 f.; 2 1, 557; 3 1, 419** (keine Eigentumsvermutung zugunsten des Besitzers). — Vermutung der Schuldtilgung durch Herausgabe der Wechselurkunde an d. Schuldner **2 1, 233.** — sachliche und persö-

## (Schuldschein)

liche Ausdehnung d. Rückforderungsflagge des § 371 **3 1, 177.** — Kosten der Rücksendung **1 1, 270.** — Beweislast bei Sch. **3 1, 177, 243; 4 186; 5 72; 7 231, 232.** — Sch. nach § 344 HGB. f. Handelsgeschäft. — Sch. ohne oder mit fingierter causa **7 315.** — „ausstellen“ **6 387.** — Verjährung des Anspruchs auf Herausgabe des Sch. **1 1, 610; 6 387.**

Erwerb des Eigentums und sonstiger Rechte an Sch. u. anderen Rechtsurkunden. — § 952 nicht anwendbar auf Wertpapiere, bei denen das Recht ausschließlich auf Grund des Papiers besteht **1 1, 609.** — ein Hypothekenbrief für sich allein nicht Gegenstand eines Faustpfandrechts; Zurückbehaltungsrecht hieran? **1 1, 609** (s. auch Hypothekenbrief). — Eigentümer des Hypothekenbriefes nur der Gläubiger **2 1, 556.** — an Urkunden i. S. des § 952 BGB. keine dinglichen Rechte, die nicht an der verbrieften Forderung bestehen **1 1, 609.** — Verschlagnahme der Forderung erstreckt sich auf die Urkunden **2 1, 556.** — Gläubigerrecht an eine Nebenforderung, z. B. auf Grund Nießbrauchs, verschafft nicht Eigentum am Sch. **2 1, 557.** — Eigentum an einer Versicherungspolice, Verpfändung der Versicherung, Faustpfandrechts, Zurückbehaltungsrecht an der Police **1 1, 609; 3 1, 419.** — dingliches u. kaufmännisches Zurückbehaltungsrecht **6 387 f.** — Eigentumsverhältnisse bei Beteiligung mehrerer Gläubiger **6 387.**

**Schuldübernahme** f. a. Hypothekenübernahme, Vermögensübernahme, Zahlungsübernahme, Erfüllungsschuldübernahme, Bürgschaft. — Begriff, Wesen **2 1, 257; 6 174** (Vertrag zugunsten eines Dritten?). — Sch. u. Gesamtschuld **2 1, 257; 4 149, 150; 5 170, 172.** — Sch. u. Bürgschaft **2 1, 257; 3 1, 201; 4 149, 150; 5 170, 171, 173; 6 174 f.** — Sch. u. Erfüllungsschuldübernahme **1 1, 314, 317; 2 1, 260; 3 1, 202, 203; 4 151; 5 172, 174.** — Inkassoauftrag oder Sch. **5 173.** — Einfluß auf den Leistungsort **6 113, 174, 178.** — stillschweigende Sch. (Fortzahlen einer Rente) **6 175.** — Arten; privative, kumulative Sch. **1 1, 314; 2 1, 257, 258.** — analoge Anwendung der §§ 414, 415 auf die privative Übernahme des Haftungsverhältnisses **3 1, 201.** — kumulative Sch., Wesen, Form **1 1, 314 f.; 2 1, 257, 258 ff.; 3 1, 201 f.; 4 149 f.; 5 171 ff.; 6 174 f.; 7 183 f.** — kumulative Sch. der Form d. § 518 bedürftig? **2 1, 258, 289.** — Verh. des § 421 zur kumulativen Sch. **4 150; 5 172; 6 174.** — Vermutung für kumulative oder für befreiende Sch.? **1 1, 345.** — Bürgschaft u. kumulative Sch. **4 243; 5 294; 7 183 f.** — Sch. trotz Verzichtes der Berechtigten gegen-

über dem primären Schuldner **7 184.** — Erklärung, für einen anderen liefern zu wollen, als Übernahme der Pflicht zur Lieferung? **7 184.** — Auslegung der Vertragsabrede, ein Dritter solle sich mithaftbar erklären **7 184.** — Übernahme der Verpflichtung aus dem obligatorischen Grundstücksveräußerungsvertrag formbedürftig? **1 1, 218.** — Sch. bei negativen Obligationen **5 170.** — Sch. u. Sicherheitsübereignungsvertrag **6 175.** — Vertrag des § 414 als Expromission **1 1, 314.** — Umschreibung der Hypothek auf den dem persönlichen Schuldner zur Befreiung von der Schuld verpflichteten Eigentümer **4 150.** — Begriff, Konstruktion u. kritische Würdigung d. Sch.-Vertrags gemäß § 415 **1 1, 316 ff.** — Sch. durch e. Vertrag zugunsten des Gläubigers **1 1, 248** (s. **6 174**). — „Pacht- abhand“ als Sch.-Vertrag nach § 415 **3 1, 203.** — Eintritt e. Dritten in e. Bie- lieferungsvertrag im Wege der Sch. **3 1, 202.** — Einseitlichkeit e. Vertrags, durch den der Geschäftsführer einer GmbH. unter Befreiung seiner bis dahin bestehenden eigenen Haftung d. Sch. für die GmbH. erklärt **6 176.** — rechtzeitige „Befriedigung des Gläubigers“ i. S. des § 415 Abs. 3 **1 1, 321; 5 175; 7 185** (vom Schuldner ohne oder gegen den Willen des Übernehmers herbeigeführte Fälligkeit). — neben der Genehmigung des Gläubigers nicht auch noch besondere Schuldentlassung zu beweisen **4 150.** — Einzelheiten z. Übernahmevertrag, Auslegungsfragen **3 1, 202; 4 150; 5 173; 6 177.** — Zahlung einer fremden Schuld **3 1, 202; 4 150; 5 173.** — Bedeutung und rechtlicher Charakter der „Genehmigung“ im § 415 Abs. 3 **1 1, 316, 320, 321; 2 1, 261; 7 184 f.; „Genehmigung“ oder auch „Einwilligung“? 1 1, 321; 4 141; 5 173; Bedeutung des Stillschweigens des Gläubigers 1 1, 321; 4 151.** — Genehmigung (§ 415) durch Vereinbarung u. Annahme e. Vergütung für die Entlassung des ursprünglichen Schuldners **7 185.** — Genehmigung des Sch. unter der Bedingung d. Bestehenbleibens e. Bürgschaft **6 177.** — Angemessenheit der Erklärungsfrist des § 415 **1 1, 237.** — Rechtsstellung des Übernehmers (Rechtsnachfolger i. S. der §§ 325, 727, 729 ZPO.) **1 1, 315; 3 1, 201; 203; 5 172; 6 174** (s. Rechtsnachfolge, Vollstreckungslaufel). — kein Erlöschen d. gesetzlichen u. d. Pfändungspfandrechts **5 177; 6 177** (Klage des bisherigen Schuldners auf Befreiung d. Pfändungspfandrechts). — kein Wiederaufleben e. Bürgschaft bei Wiedereintritt des früheren Schuldners **6 177.** — § 427 auf die Haftung aus § 419 nicht anwendbar **5 178, 185.** — bei bestehender Gesamthypothek **5 178.** — Verh. des § 416 z. §§ 414 u. 415 (s. Hypothek



übernahme) **1 1, 325; 2 1, 261, 262; 3 1, 203, 204, 205; 5 176; 6 177.** — Abschluß eines Vertrages nach § 414 BGB. trotz vorheriger Verweigerung der Genehmigung e. Sch. nach § 415 **6 176.** — Sch. für eine Dirne **2 1, 68.** — Bierlieferungsvertrag; Eintritt eines Dritten im Wege der Sch. **3 1, 202.** — Gebührenbewertung bei Eintritt des Käufers des Anwehens in den Bierlieferungsvertrag **6 176.** — Vertretung des Übernehmers durch den bisherigen Schuldner **5 173.** — Einreden des Übernehmers aus dem Verhältnis z. Urschuldner **3 1, 201, 203.** — Einwendungen des Übernehmers (§ 417) **1 1, 327 f.; 3 1, 206; 7 187; Aufrechnung 1 1, 327; Einrede der unterbliebenen oder mangelhaften Vertragserfüllung 1 1, 327, 328; Einwendungen aus der Nichtigkeit oder Unsechtheit des Kaufgeschäftes 1 1, 328.** — Einwendungen des Übernehmers bei Sch. nach rechtskräftigem Urteil gegen den Urschuldner **7 187.** — Wahl des Übernehmers zwischen der Wandelungs- u. Minderungsseinde des § 478 BGB. **7 187, 205.** — Verzicht des die Sch. genehmigenden Gläubigers auf sein Retentionsrecht **1 1, 328.** — Fälle zu vermutender Einwilligung nach § 418 Abs. 1 Satz 3 **1 1, 328.** — Geltendmachung e. gegenüber dem ursprünglichen Schuldner bestehenden Vorzugsrechts im Konkurs des Schuldübernehmers? **1 1, 329; 2 2, 501.** — Einfluß e. Sch. bez. der vom Ersterer mit d. Hypothetgläubiger getroffenen Vereinbarung über d. Bestehenbleiben e. Post **1 1, 329.** — Wirkungen einer unter dem alten Recht erfolgten Sch. **3 1, 694.** — Des Ersterers in der Zwangsversteigerung f. auch Zwangsversteigerung unter Vereinbarung des Bestehenbleibens von Rechten. — Benachrichtigung nach § 416 Abs. 2 vor Eintragung des Ersterers ins Grundbuch **3 2, 301; desgleichen nach Wiederversteigerung des von dem Ersterer bereits weiterveräußerten Grundstückes 6 951.** — Schuldübernahme bei einer auf Grund Vereinbarung stehenden bleibenden Hypothek **3 2, 301; 5 917; 6 951.** — Wirkung der Zahlung durch den nicht als persönlichen Schuldner angenommenen Ersterer **3 2, 301; desgleichen der Zahlung einer nicht angemeldeten, durch Grund- oder Rentenschuld gedeckten persönlichen Schuld durch den Schuldner 3 2, 301.** — Vereinbarung der Schuldübernahme, Zustimmung des Bürgen u. des Eigentümers mitverpfändeter Grundstücke **3 2, 301.** — Eintritt des Ersterers in das persönliche Schuldverhältnis auf Grund einer Vereinbarung nach §§ 415 oder 414 BGB. **7 910.** — persönliche Haftung des Ersterers für Reallasten, für Forderungen auf Höchstbetragshypotheken **4 782.**

### Schuldverhältnis.

Übergangsrecht f. zeitliches Anwendungsgebiet. — Begriff des Sch. in Art. 170 GG. **1 2, 414, 416** (f. Handelsrecht). — Form für Abänderung oder Auflösung eines vor 1900 begründeten Sch. **1 2, 416; 2 1, 785** (§ 313 BGB.). — Erfüllung eines vorher geschlossenen Sch. nach dem 1. I. 00 **1 2, 416.** — Klagbarkeit, Auslegung von vor 1900 entstandenen Sch. **2 1, 784.** — „Entstehung“ e. Sch. i. S. des Art. 170 GG. **1 2, 416; Eintritt des Erfolges nach 1900 3 1, 693.** Geltendes Recht. — Begriff, Inhalt, Gegenstand **1 1, 122; 3 1, 76; 4 67; 5 74, 75, 79; 7 96, 97.** — Erfüllungsort u. Obligationsbegriff **5 74.** — Erfüllungsort oder Personalstatut des Schuldners z. Bt. des Vertragsabschlusses maßgebend? **7 579** (vgl. **2 1, 165**). — „Schuld“ u. „Haftung“ **5 75, 78.** — Sch. u. Haftungsverhältnis **3 1, 77.** — Sch. u. Anspruch **2 1, 118; 5 75.** — Sch. u. Forderung **3 1, 76.** — Obligationsinteresse **1 1, 147, 161; 2 1, 117.** — schutzwürdiges Interesse nicht erforderlich **3 1, 82.** — Beziehung z. geldwerten Vermögen nicht erforderlich **2 1, 118.** — Gefälligkeitsverträge **7 144.** — Vertrag ohne Bindung d. einen Teils **7 145.** — Leistungspflicht bei in unbestimmten Ausdrücken eingegangenen Sch. **2 1, 116.** — Einteilung nach dem Entstehungsgrund **2 1, 114.** — zusammengefaßtes Sch. **3 1, 79; 4 67; 5 79.** — direkte u. indirekte Verpflichtungen **3 1, 78.** — Regeln des Rechts des Sch. auf positive Leistungen berechnet **2 1, 119.** — Unterlassung als Leistungsgegenstand **2 1, 118, 119.** — Realobligation, gegenständlich beschränkte Verpflichtung, Verpfl. mbG. **5 76.** — Maßgeblichkeit des am Erfüllungsort geltenden Rechts **2 1, 165; 7 579.** — Begründung mit vorbehaltener Benennung d. Gläubigers **3 1, 78.** — Untergang durch Zweckerreichung **3 1, 174; 4 131; 5 150; 6 130.** — Untergang des Sch. bei Fortfall des Interesses? **2 1, 200.** — kein Untergang d. Sch. bei nicht zu vertretender Leistungsummöglichkeit **1 1, 231; 2 1, 217; 3 1, 159.** — vertragliche Änderung des Inhalts eines Sch. **1 1, 214; 5 125.** — unvollkommenes f. Naturalobligation.

Schuldverschreibungen. — Begriff der Sch. im allgemeinen u. der auf den Inhaber im besonderen; analoge Anwendung der für letztere geltenden Vorschriften auf andere Sch.? **6 578.** — prozessuale Stellung des nach dem G. v. 4. XII. 99 aufzustellenden gemeinsamen Vertreters **1 3, 32, 33.** — Umwandlung von Sch. des Rechts in Reichsbuchschulden auf den Namen e. bestimmten Gläubigers (§ 1 G. v. 31. V. 91), Verfahren beim Umschreibungsantrag der Erben **7 1037.** — nach §§ 14, 16 G. v.

## (Schuldverschreibungen)

4. XII. 99 aufgestellter Gläubigervertreter im Konkurs 2 2, 480. — können neben dem noch gewählten Gläubigervertreter im Konkursverfahren auch die Gläubiger selbst auftreten? 2 2, 502, 508, 511. — Stimmrecht des für die Besizer von Sch. nach § 14 G. v. 4. XII. 99 aufgestellten Vertreters in der Konkursgläubiger-Versammlung 2 2, 514. — Berufung e. Gläubigerversammlung d. Besizer von Sch. im Konkurs 2 2, 504. — Bekanntmachung der vom Konkursgericht einberufenen Versammlung der Sch.-gläubiger 2 2, 503. — Beschwerde gegen Entscheidungen des Konkursgerichts nach § 18 G. v. 4. XII. 99 2 2, 502, 503. — Voraussetzungen f. Zustimmung des nach § 14 G. v. 4. XII. 99 bestellten Vertreters zum Zwangsvergleich 2 2, 514. — Ausschluß unbekannter Sch.-gläubiger d. Gemeinschuldners im Aufgebotsverfahren? 3 2, 278.

**Schuldverschreibungen auf den Inhaber**  
f. Inhaberpapiere, Schuldverschreibungen, Talon.

**Übergangsrecht.** — Anwendung des Art. 175 GOBGB. auf Nebenpapiere e. Namenspapiers des alten Rechts 1 2, 424. — Verhältnis des Art. 175 GOBGB. zu Art. 75 § 2 PrAGOBGB. 1 2, 424. — Verhältnis des Art. 176 GOBGB. zu § 4 AG. v. 23. V. 73 betr. d. Reichsinvalidenfonds 2 1, 790. — vor 1900 erfolgte Außerzusage 5 627.

**Allgemeines.** — Begriff 1 1, 443. — Sachen im Sinne des BGB. 6 31. — Einfluß des Schuldgrundes 1 1, 443. — wörtliche Aufnahme der Inhaberklausel nötig? 7 321. — Benennung e. bestimmten Gläubigers neben der Inhaberklausel 7 321. — Holschuld 1 1, 443; 3 1, 321. — Anwendung des § 797 auf Aktien? 5 315. — Namensunterschrift bei Sch. einer Aktiengesellschaft, einer Kommanditgesellschaft auf Aktien 3 1, 321. — mechanischeervielfältigung der Unterschrift 3 1, 321. — welcher Art kann die in der Urkunde versprochene Leistung sein? 4 254.

**Arten.** — Kupons der Rentenverschreibungen der preuß. Rentenversicherungsanstalt? 1 1, 444. — preußische Konfols, insbesondere die vor 1900 aufgestellten; Anspruch für verlorene Zinscheine; Umschreibung der Konfols auf Namen; Zeugnis nach § 1011 ZPO. 1 1, 444. — Reichsschuldverschreibungen 1 1, 444. — Prämienpapiere 5 314. — Orderpapiere mit Blankoindossament 5 314. — Zins- u. Gewinnanteilscheine auf den Inhaber, Zinscheine der Orderpapiere 1 1, 445, 446; 5 314 (2), 315; 6 294. — Erneuerungsscheine nach § 805 1 1, 447, 448; 5 314 (i. Talons). — Inhabergrundschul-

briefe 4 254; 5 314. — Inhabermarken 1 1, 447; 5 316. — Eisenbahnsfahrkarten 1 1, 447 (f. Eisenbahn). — Namenmarken 1 1, 448. — Talons 1 448 (f. diese). — Gepäckchein f. diesen u. Eisenbahn. — Theaterbillet f. dieses. — Sparkassenbuch (f. dieses) 7 322. — Lebensversicherungs-police 2 1, 474 (f. Lebensversicherung). — Vallentrittsaktien 2 1, 475. — Inhaberglagerchein f. Lagergeschäft. — Lagerchein auf den Inhaber mit Vorbehalt des Rechts zur Prüfung der Legitimation des Präsentanten 7 321. — Straßenbahnbillet f. Fahrkarte. — Abonnementskarten 3 1, 322. — vom Arbeitgeber den Arbeitern behufs Verwendung als Zahlungsmittel bei bestimmten Gewerbetreibenden gegebenen Marken 3 1, 322. — Marken i. S. des § 807 3 1, 322. — Inhaberschek 4 254 (f. Scheck).

**Ausstellung.** — einseitiges empfangsbedürftiges Rechtsgeschäft 1 1, 444; 5 315 (f. 4 254 [Vertrag?]). — Unsechtheit, Richtigkeit der Ausstellung 1 1, 444; 5 315; 6 294. — bewußtlos ausgestellte, aber bewußt oder fahrlässig in Verkehr gebrachte Papiere 1 1, 445. — hat das BGB. die Kreationstheorie angenommen? 4 254; 5 313; 6 293, 294. — Anwendung des § 794 auf Inhaberaktien 5 314.

**Staatliche Genehmigung.** — Folgen der fehlenden Genehmigung 5 315. — für Ausstellung oder nur für Ausgabe? 1 1, 444. — allgemeine Genehmigung oder nur für bestimmte Personen? 1 1, 444. — vor 1900 erteilte Ermächtigung 1 1, 444. — Zuständigkeit für Genehmigung 1 1, 444, 446. — Widerruf 1 1, 444. — bei erneuter Ausgabe der in die Hand des Ausstellers zurückgelangten Papiere 1 1, 444. — bei Löschung einer Umschreibung auf Namen 5 316. — für Ausgabe neuer an Stelle beschädigter oder für kraftlos erklärter Papiere 1 1, 444. — für Zins- u. Gewinnanteilscheine auf den Inhaber; Zinscheine der Orderpapiere 1 1, 445, 446. — Umfang der Schadenersatzpflicht bei Ausgabe ohne Genehmigung; Kenntnis des Erwerbers von dem Mangel; konkurrierendes Verschulden des Erwerbers 1 1, 446. — Genehmigung bei auf den Inhaber gestellten Grundschuldbriefen nötig; Prüfungspflicht des Grundbuchrichters 4 254; 5 314. — Schadenersatzpflicht des Ausstellers, wenn die nicht genehmigten Inhaber-Sch. ohne seinen Willen in den Verkehr kamen 5 315 (2). — wiederholte Ersatzansprüche späterer Erwerber 5 315.

**Stellung des Ausstellers.** — Pflicht des Ausstellers zur Prüfung des Verfügungsrechtes des Inhabers; Leistung an den Inhaber trotz Kenntnis seines Nichtrechtes 1 1, 443, 444;



**5 313.** — hat der Aussteller gegenüber dem durch Drohung oder Betrug in den Besitz des Papiers gekommenen Inhaber ein Leistungsverweigerungsrecht?

**5 314.** — Einwand des fehlenden Begebungswillens **6 294.** — Begriff des „Verlorengehens“ nach § 794; Fortdauer des Ausstellerebesitzes **2 1, 474.** — Haftung des Ausstellers gegenüber dem dritten redlichen Erwerber eines wider Willen des Ausstellers in den Verkehr gekommenen oder nach Zurückerwerbung wieder abhanden gekommenen Papiers **1 1, 445.** — Anwendung des § 794 Abs. 2 auf Begebung durch den gesetzlichen Vertreter **2 1, 474.** — Einwendungen des Ausstellers aus der Person des Vordermannes gegenüber dem Inkassomandatar **1 1, 445.** — Einwendungen des Ausstellers gegenüber dem nicht gutgläubigen Inhaber aus der Person des Rechtsvorgängers; Gutgläubigkeit **1 1, 446, 447.** — Einwand der Anfechtbarkeit d. Rechtes d. Inhabers **1 1, 443.** — Einfluß von Mängeln der causa (Inhaber-Sch. für Spiel- u. Wertschulden, für Schulden nach § 66 BöttG.) **5 315.** — Einreden aus Rechtsgeschäftsmängeln des Ausstellungsaktes (§§ 104, 116, 122 BGB.) **6 294.** — benutzlos ausgestellte, aber benutzt oder fahrlässig in Verkehr gebrachte Papiere **1 1, 445** (i. 444). — bei verspäteter Einholung des Kapitals Abzug d. nach Verfall der Hauptschuldverschreibung erhobenen Zinscheine **5 315, 316.** — Regreßrecht d. Inhabers einer nicht eingelösten Sch. gegen den Aussteller **4 133.** — im Besitze des Ausstellers befindliche Papiere **1 1, 445.** — Stellung des das Papier wieder erwerbenden Ausstellers **2 1, 474; 6 294** (Konfusion?). — Aufrechnung keine „Leistung“ im Sinne des § 793 **4 137.** — Leistung auf eine Schuldverschreibung an einen Geschäftsunfähigen **3 1, 321; 4 253.** — Konkurs d. Ausstellers **3 1, 321.** — Verzug des Ausstellers **1 1, 443.** — Anspruch des zahlenden Ausstellers auf Quittung **1 1, 443.**

**U m t a u s c h.** — Subjekt, Objekt, Inhalt des U.; Wirkungen **1 1, 447.**

**K r a f t l o s e r k l ä r u n g** vgl. Aufgebotsverfahren. — abichtlich vernichteter Papiere **1 1, 447.** — Einwand des Ausstellers gegenüber dem durch Ausschlußurteil Legitimierten, daß er als Inhaber nicht verfügungsberechtigt sein würde **1 1, 447.** — Wirkung des Amortisationsurteils **1 1, 447.** — Wirkung einer vom Aussteller auf Grund des Ausschlußurteils geleisteten Zahlung bei Aufhebung des Ausschlußurteils **2 1, 474.** — Kraftloserklärung der Urkunden oder ihres Inhalts? **3 1, 322.** — Kraftloserklärung von Anteilsscheinen, Quittungsbüchern, Dividendenkupons, Erneuerungsscheinen **4 254.**

**V o r l e g u n g u. V e r j ä h r u n g.** — Abänderung und Ausschluß der Fristen des § 801 **1 1, 447.** — Beginn der Ausschlußfrist **1 1, 447.** — Anwendung des § 814 b. Erfüllung der nach § 801 ausgeschlossenen Forderung **2 1, 474.** — Inzinsbleiben des Zinsanspruchs bei Verjährung der Hauptobligation **2 1, 474; 5 315.**

**V e r l u s t u. V e r n i c h t u n g** von Zinscheinen. — Zahlung des gutgläubigen Schuldners an den die Verlustanzeige Erstattenden bei Unrichtigkeit der Anzeige **1 1, 447.** — Glaubhaftmachung des bisherigen Gewahrhams u. des Verlustes **1 1, 447.** — Zahlungsweyerung des Schuldners wegen mangelnden Verlustnachweises **1 1, 447.**

**U m s c h r e i b u n g a u f d e n N a m e n.** — Begriff u. Wirkung **1 1, 447; 5 316.** — Böschung des Umschreibevermerks; staatliche Genehmigung **5 316.**

**I n v e r k e h r b r i n g e n.** — Begriff nach § 145 a StGB. **1 2, 388.**

**Schule** f. die folgenden Komposita mit Schule, Lehrer. — Haftung des Inhabers e. Kinderarbeitschule **7 136.**

**Schulgeld.** — Rechtsweg wegen des Sch. (i. Rechtsweg) **3 1, 63.**

**Schulgemeinde** f. Schulbehörde. — Wesen u. Haftung **2 1, 190; 6 27, 28.** — Haftung der Sch. im Gebiet des ALR. f. Handlungen des Schulvorstands **2 1, 26.** — Schädigung d. Lehrerin oder e. Kindes durch d. Zustand der Schulräume **3 1, 354.** — Unfälle beim Turnen **1 1, 188; 4 21; 6 313** (i. Turnen). — Unfall des Lehrers infolge mangelhafter Schulbänke **7 253.** — Einkünfte des Schullehrers in Mecklenburg; Küster-Voraus **7 241.** — Haftung f. Verlust von Kleidungsstücken **2 1, 190, 424.**

**Schulsprenkel.** — zusammengehefter; Rechtsverhältnisse nach bayer. Recht **4 229.**

**Schulverschämmis** vgl. Fortbildungsschulen.

**Schulvertrag.** — Haftung aus dem Sch. **2 1, 190.**

**Schulwaffen.** — Unfall durch Sch. **4 265; 7 130, 347** (i. unerlaubte Handlung, Jagdunfall).

**Schulzotten** (bayer. R.) nach Anlegung d. Grundbuchs? **5 963.**

**Schutzgebiete deutsche.** — Ermittlung d. Rechtes **3 2, 455.** — im Gebiete d. freiwilligen Gerichtsbarkeit Inland oder Ausland? **7 979.**

**Schwägerchaft.** — Begriff **2 1, 763.** — Anwendung d. Begriffes d. BGB. auf d. Strafrecht **1 2, 388; 4 532; 5 602** (i. BGB.); auf andere privatrechtliche Gesetze, z. B. Aufb. v. 21. VII. 79 **5 615.** — Sch. zwischen dem Angeklagten u. dem Chemann seiner Adoptivtochter? **6 587.** — erst nach Auflösung d. Ehe geborene Verwandte **1 2, 87.** — bei nichtiger, anfechtbarer Ehe **7 494.**

**Schwarze Listen** f. unerlaubte Handlung (§§ 823, 826 BGB.)

**Schweigegelb** 11, 87; 31, 48; 542, 46 (f. Strafanzeige).

**Schweigepflicht** der Angestellten f. unlauterer Wettbewerb VII.

**Seemannsordnung** f. Seerecht. — Anwendung auf Bagger 7 700. — bloße Mitäterschaft ohne vorherige Verabredung genügt zur Anwendung d. § 87 nicht 2 2, 269. — Vorgesetzter i. S. d. §§ 89, 96 ist auch d. Steuermann 2 2, 269. — Mißbrauch d. Disziplinalgewalt (§ 96): Begriff d. Disziplinalgewalt 2 2, 269. — muß der Kapitän die in §§ 43, 57, 70, 89, 92, 98, 99 angeführten Vermerke ins Schiffsstagebuch persönlich machen? 3 2, 118. — Verweigerung von Arbeiten, zu denen d. Schiffsmann nach §§ 35 ff. nicht verpflichtet ist 4 655. — Bezahlung von Überstunden für dringliche Arbeiten auf See? 4 655. — Übertragung nicht dringlicher Arbeiten an den Schiffsmann auf See gegen Vergütung? 4 655. — Vorzuschußzahlung durch Anweisung (Form d. Anweisung) 4 655. — Heuerung auf Zeit 4 656. — enthält § 74 eine erschöpfende Aufzählung der Kündigungsgründe? 4 656. — tätlicher Angriff auf einen nicht in Ausübung d. Dienstbefugnisse befindlichen Vorgesetzten (§ 104) 4 656. — Feuervertrag 5 730. — zu § 67 5 730. — „Ausseihafen“ i. S. d. § 69 7 701. — Folgen d. Abhängigmachung d. Zahlung d. Steuer von einer Bedingung 6 719. — Anwendung d. § 52 auf Feuerverträge, die nicht für bestimmte Reisen geschlossen u. ganz im Auslande zu erfüllen sind 6 719. — ausschließlicher Gerichtsstand im § 122? 6 719. — „freie Rückbeförderung“ nach § 69 7 701.

**Seerecht** f. Seemannsordnung, Seestraßenordnung, Seeverficherung, Kauffahrteischiffe, Strandungsordnung, Schiffs... Schiffszusammenstoß, Schleppvertrag, Binnenschifffahrt, Schiffspfandrecht, Dispatche.

**Allgemeines**. — Begriff der „See“; Abgrenzung gegen d. Zugangsgewässer 6 708, 709. — Veräußerung e. Schiffes während d. Fahrt (§ 476 BGB.); analoge Anwendung auf Veräußerung nach beendeter Fahrt? 2 2, 256. — Lotse: Stellung zum Schiffe u. zum Staat 6 709 (f. Lotse). — Schiffsbesatzung: gehören nur vorübergehend auf dem Schiff angestellte Personen u. Personen, die nicht unter unmittelbarer Leitung d. Schiffers stehen (Verlader, Kai- u. Dockarbeiter) zur Schiffsbesatzung? 2 2, 256. — Stauer zur Schiffsbesatzung gehörig? 2 2, 256; 6 709; 7 688. — Besatzung d. Schleppers zur Besatzung d. geschleppten Schiffes zu

rechnen? 6 709; 7 688. — Hafenlotse zur Schiffsbesatzung gehörig? 7 688. — Reparaturunfähigkeit oder unwürdigkeit, wenn d. Reparatur an dem Orte, wo sich d. Schiff befindet, unmöglich, die Verbringung in einen hierzu geeigneten Hafen aber wegen d. hohen Kosten nicht angezeigt ist 5 725. — Kosten d. Reparatur (§ 479) umfassen nicht d. Vergungskosten 5 725. — Erwerb e. Schiffparts durch Ausländer; Kondition nach § 817 BGB. 7 330. — Anwendung d. IV. Buchs BGB., der Artt. 6 u. 7 EGGB. auf zur Binnenschifffahrt bestimmte, nur gelegentlich einmal die See befahrende Schiffe 7 688. — Klassifikation von Seeschiffen 7 689. — Haftung der Schiffsklassifikationsinstitute bei Ausstellung unrichtiger Klassifikationszertifikate 7 690. — Vermessung, Registrierung d. Seeschiffe, Schiffszertifikate, Unterscheidungszeichen und Freibordvorschriften 7 700. — Haftung bei Schleppschifffahrt 2 2, 272 (f. Schleppvertrag). — Flaggenrecht d. Kauffahrteischiffe 7 700 (f. Kauffahrteischiffe).

**Reeder und Reederei**. — Haftung d. Reeders für Gesundheitschädigungen seiner Angestellten infolge schlechter Diensträume 7 688. — gelegentliche Verwendung e. eigenen Schiffes z. Seefahrt in Erwerbsabsicht Reederei? 6 709. — Haftung d. Schiffer-Reeders 6 709. — Parteifähigkeit d. Reederei 6 709; 7 689. — Einwand d. Reeders, daß das im Schiffsregister eingetragene Schiff nicht zum Erwerb durch d. Seefahrt bestimmt sei 7 689. — Miterbschulden d. eigenen Schiffsbesatzung als Ausschließungsgrund e. Anspruchs d. Reeders 3 2, 112. — Eintragung d. Mitreeder ins Schiffsregister zur Wirksamkeit d. Vertrags nötig? 7 689. — Stellung d. einzelnen Mitreeder gegen Dritte; Zahlung d. Dritten an einen Mitreeder 7 689. — Rechnungslegungspflicht d. Korrespondentreeder 3 1, 284; 3 2, 112; 4 650. — Recht des Korrespondentreeder zur Zahlung der den Kostenanschlag bedeutend überschreitenden Reparaturkosten 4 650. — Abandonrecht d. Mitreeder, wenn die Reparaturkosten den von ihm vorher genehmigten Betrag bedeutend überschreiten 4 650. — Haftung d. Mitreeder nach § 507 5 725. — Ausrüstungsverhältnis (§ 510 BGB.); rechtliche Natur 7 689. — d. entgeltliche Überlassungsvertrag (§ 510 BGB.) über d. Schiff ist Miet-, nicht Werkvertrag 2 2, 258. — Haftung d. Ausrüsters (§ 510 BGB.) für die Verschönerungskosten 7 689. — Veräußerung e. Schiffsparts an e. Ausländer ohne Zustimmung sämtlicher Mitreeder 6 709 (vgl. 4 43); 7 689 (Rückforderung d. Kaufpreises). — Bedeutung von „Zustimmung“ u. „Einwilligung“



im § 503 HGB. **6 709.** — Liquidation d. Reederei **7 689.** — Recht d. Korrespondenzreeders z. Vertretung d. Reederei im Liquidationsstadium im Prozesse gegen frühere Mitreeder **7 689.** — stillschweigende Zustimmung zur Abweichung von den Vorschriften d. § 506 über Liquidation **7 689.**

**Schiffer** (§§ 511 ff. HGB.) **5 726** (Stellung d. Schiffskapitäns). — Rechtsnatur d. Anstellungsvertrags des Sch. **7 689.** — Pflicht des Sch., d. nach Marke u. Stückzahl getrennt abgeladenen Partien d. Ladung gesondert zu versauen? **2 2, 258.** — Entpaltungs-pflicht des Sch. gegenüber d. Ladungsbeteiligten, als deren Vertreter er handelt **7 689.** — unbefugte, unentgeltliche Mitnahme e. Passagiers; analoge Anwendung von § 544 Satz 2? **2 2, 258.** — Pflicht des Sch., auch im Bestimmungshafen für die Ladungsinteressenten zu handeln (§ 535) **3 2, 112.** — Zuziehung e. Schiffsmäklers; Einziehung d. Fracht durch den Mäkler **4 650.** — Aufnahme u. Entlassung von Schiffsteuten im Heimathafen **4 650, 651; 5 726; 7 690.** — Wirkung d. vom Sch. abgeschlossenen Verträge für und gegen den Reeder **4 651.** — Anspruch des erkrankten Sch. auf Fortbezug der Steuer **4 651.** — erstreckt sich die Vollmacht des Schiffers (§ 527) auf die Vertretung d. Zeitcharterers? **5 726.** — Pflicht des Sch. zur Ablieferung aller von Dritten erhaltenen Leistungen an den Reeder als Einnahme (§ 543); Leistungen von Passagieren, Vieseranten, Mäklern, Bergern **5 726.** — Bedeutung von „Einwilligung“ u. „Zustimmung“ im § 553 Abs. 4 HGB. **6 709.** — Übertragung der Schiffspart des Sch. als Mitreeders (§ 552 HGB.) **6 709.** — Haftung des Reeders für die dem Schiffer oder Schiffsmann versprochene freie Rückbeförderung, Rückbeförderung durch fremdes Schiff **7 689.**

**Frachtbeförderung zur See.** — Mietvertrag oder Charterpartie? **7 690.** — Verhältnis der Fracht zum Schleppvertrag **6 710** (f. Schleppvertrag). — Zeifrachtgeschäft (Wertvertrag oder Sachmiete?) **2 2, 259.** — außergewöhnlicher Nebenverdienst d. Schiffes bei Zeifrachtgeschäft **2 2, 259.** — mäßige Überschreitung d. vereinbarten Zeit bei einem auf feste Zeit geschlossenen Chartervertrag **4 651.** — Weigerung d. Verladung von Gütern, die andere Güter gefährden **7 690.** — anzuwendendes Recht bei Frachtverträgen zwischen Personen verschiedener Staaten; Frachtforderung bei Löschung in einem anderen als dem Bestimmungshafen **5 614; 7 690.** — Befugnis zur Umladung (§ 565 HGB.) auch Aus- u. Wiedereinladung umfassen? **6 710.** — Ablader als Vertreter d.

Befrachters (§ 566 HGB.) **6 710.** — Anwendung d. § 566 HGB. auf das Verhältnis zwischen Versender u. Spediteur? **6 710.** — Haftung d. Charterers für den durch Verschulden seines Stauers am Schiff entstandenen Schaden **7 690.** — Berechnung des dispatch money **6 710.** — Anspruch d. Schiffers auf Vieserschein gegen d. Empfänger nach § 368 HGB. **6 157.** — Pfandrecht d. Schiffers wegen Überliegegeld; Haftung d. mehreren Ladungsempfänger **7 297.** — Bestimmung d. Ladeplatzes, wenn die Charter auf Empfang d. Ladung im Hafen schlechthin lautet **7 690.** — Berechnung der Lade- und Überliegezeit; Erleichterung der Lieferung keine Verhinderung im Sinne des § 573 HGB. **7 691.** — Frisifsetzung nach § 570 Abs. 1 im Fall d. § 578 oder bei ausdrücklicher Weigerung d. Befrachters, d. Ware zu liefern **3 2, 112, 113.** — Anspruch d. Befrachters, der im Fall d. § 577 ohne Anweisung über die Ladezeit liegen bleibt, auf Liegegeld? **3 2, 113.** — Frisifsetzung nach § 570 Abs. 1 im Fall d. § 577 **3 2, 113.** — stillschweigende Vereinbarung über Überliegezeit u. Liegegeld **7 691.** — Rechtsnatur d. Liegegeldes; Schadenserlag? **7 691.** — schließt die Klausel, die claims for damage ausschließt, auch Liegegeldanspruch aus? **7 691.** — Liegegeld bei Nichtabgabe d. im § 570 vorgeschriebenen Erklärung **7 691.** — Auslieferung d. Frachtgutes u. Frachtzahlung Zug um Zug; allmähliche Auslieferung des Gutes nach Sicherstellung der Fracht **6 712.** — Höhe der Fracht bei Übernahme der Beförderung ohne Abrede über die Fracht **6 712.** — Berechnung der Fracht beim Zeitchartervertrag **6 712.** — rechtliche Natur d. vorläufigen Empfangscheins **6 712.** — Stellung d. Schiffers bei Auslieferung d. Gutes, wenn infolge ungetrennter Verladung von Getreide Mitigentum mehrerer Empfänger entstanden ist **6 714.** — richterliche Festsetzung d. Abfahrtszeit bei auf Stückgüter angelegten Schiffen **3 2, 113.** — Ladebereitschaft **5 726; 6 710; 7 691** (wenn d. vom Befrachter bezeichnete oder d. gewöhnlich benutzte Ladeplatz wegen Andrangs von Schiffen nicht zur Verfügung steht). — Begriff d. Ablieferung **3 2, 113** (f. Handelskauf, Frachtgeschäft). — Leistung von Frachtvorschüssen unter Ausschluss d. Rückzahlungspflicht (§ 617 HGB.) **5 726.** — Anspruch d. Befrachters auf Distanzfracht bei unverschuldetem Untergang d. Schiffes nach Antritt d. Reise; Haftung d. Ladung **7 694.** — kann d. Befrachter bei Rettung d. Ladung, nicht aber d. Schiffes von der Distanzfracht einen Teil der Vergütungskosten kürzen? **2 2, 259.** — Beweislast im Fall d. § 630 Abs. 2 (Distanzfracht bei

## (Seerecht)

Rettung d. Güter) **6 712.** — Verpflichtung d. Empfängers zur Zahlung v. Liegegeld; Beweis e. Unterbrechung d. Lösungs- bereitchaft **2 2, 259.** — Haftung mehrerer Empfänger für Liegegelder **6 712; 7 693.** — Haftung d. Empfängers für das bei der Abladung erworbene Überliegegeld **7 693.** — Haftung dessen, der auf Grund e. Konnossements Stüdgüter aus einem Seeschiff empfängt, für d. Konnossementsfracht; Vorwürfe d. Befrachters **7 693.**

Lösung bei Frachtförderung. — Festsetzung d. L.-zeit durch d. Klausel „as fast as the custom of the port will admit“ **6 711.** — Haftung d. Schiffsmäkers, der durch Ausperrern der an der Maifeier beteiligten Schauerleute d. von ihm übernommene L. verzögert **7 689.** — Zuständigkeit u. Verfahren bei Bestellung d. Sachverständigen, die nach § 608 die Güter besichtigen sollen **2 2, 259; 6 711, 712.** — Klausel: „to proceed to (H.) or so near thereunto as she may safely get“; Kosten d. Leichterfahrzeuge; Möglichkeit d. gefahrlosen Erreichung des Bestimmungshafens durch Leichten eines Teils d. Ladung **4 651.** — Kosten d. Wägung bei Berechnung d. Fracht nach dem ausgelieferten Gewicht **5 726.** — Entbindung d. Schiffers von der Pflicht, dem Empfänger seine Löschbereitschaft anzuzeigen (§ 594) durch die Klausel the cargo to be received as fast as steamer can deliver immediately on arrival **5 726.** — Unmöglichkeit d. Erreichung d. Bestimmungshafens; Auslegung der Eis- klausel **6 710.** — Kosten d. Verwiegung im Bestimmungshafen durch d. Schiff zu tragen? **6 710, 711.** — Ausnutzung d. L.-zeit durch d. Empfänger **6 711.** — Erparnis von L.-kosten durch Übernahme an Bord statt Überschütten in Leichter **6 711.** — Anspruch d. einzelnen Empfängers, daß mit d. Löschbereitschaft d. Schiffes auch schon seine Güter vor die Hand kommen? **7 691.** — Unterbrechung d. Lösch- bereitchaft; Begriff **7 691.** — Tragung d. Risiko, wenn d. zur Hergabe d. Ladung bereite Dampfer infolge von Umständen, die das Schiff nicht zu vertreten hat, nicht alsbald zum ortszüblichen Löschrade vor- dringen kann **7 691.** — teilweise Leichter- rung vor Erreichung d. Bestimmungshafens; Einrechnung d. Leichterungszeit in die Löszeit **7 691.** — Bestimmung d. Konnossements, daß d. Ladung so schnell ab- zunehmen ist, wie d. Schiff aus allen Lufen hergeben kann; Entladung über die gewöhnlichen Arbeitsstunden hinaus **7 691.** — Einwand d. Empfängers, daß d. poli- zeiliche Erlaubnis zur L. am Sonntag zu Unrecht erteilt worden sei **7 692.** — Be- rechnung d. Löszeit bei nachträglicher

Abrede d. Entladung während d. Nachtzeit oder an Feiertagen **7 692.**

Haftung des Frachters. — Haftung für Seetüchtigkeit **2 1, 189.** — Haf- tung d. Reeders bei time-charter für See- tüchtigbleiben d. Schiffes während d. ganzen Vertragsdauer? **2 2, 258.** — Haftung d. Reeder- s bei Zeitchraftegeschäft für Umstände, die d. Pflicht zur Lieferung u. Instandhaltung d. Schiffes berühren **2 2, 259.** — d. Ladung gefährdende Unsauberkeit d. Schiffes von der Vorreise her als Mangel relativer See- tüchtigkeit **6 710 (2).** — Konnossements- klausel: „die Reeder behalten sich das Recht vor, Güter auf Deck z. befördern, u. werden für daraus entstehenden Schaden nicht verantwortlich sein“ **2 2, 258.** — Haftung bei Durchkonnossementen **2 2, 260; 6 713.** — Pflicht d. Schiffers zur teilweisen Leichter- rung auf Kosten d. Empfängers u. Lösung d. Restes d. Ladung in dem sonst sicheren Bestimmungshafen (§ 592) **2 2, 258.** — Frei- zeichnung von d. Haftung für „robbers and thieves“; Diebstähle d. Schiffsmannschaft **6 711; 7 693.** — barratry-Klausel **6 711; 7 692, 693.** — Recht d. Empfängers, im Fall d. § 655 HGB. die Verwiegung d. Ware an Bord d. Seeschiffes bei Übergabe an den Leichter zu verlangen? **2 2, 259.** — Haftung bei Ablieferung d. Gutes an e. nicht legitimierten Empfänger **6 711.** — Haftung d. Befrachters, wenn bei Verlust oder Beschädigung d. Gutes die Schadens- ursache unaufgeklärt bleibt **6 711.** — Freizeichnungsklauseln, wenn bei Reise- antritt nicht alles in ordnungsgemäßem Zustand war **6 711.** — Zuständigkeit im Verfahren bei Bestellung d. Sachver- ständigen, denen nach § 608 d. Besichtigung d. Güter übertragen wird **2 2, 259; 6 711, 712.** — Beschränkung d. Haftung auf den Marktwert bei Verlust oder Beschädigung d. Gutes **3 2, 113.** — Umfang d. Haftung bei verspäteter Lieferung **3 2, 113.** — versehent- liches Ausladen eines Gepäcksstückes in e. Zwischenhafen **3 2, 113.** — „gewöhnliche Dedage“ **3 2, 113** (s. Eisenbahn). — „Zu- ziehung d. Gegenpartei“ bei Gutzbefichti- gung nach § 608; von selbst erschienene Gegenpartei **6 712.** — Beweislast bei Schadensansprüchen wegen Seecuntüchtig- keit im Stüdgüterverkehr **6 710.** — Haftung aus dem Vertrag in Konkurrenz mit Haf- tung aus Delikt **6 711.** — „teilweiser Verlust“ i. S. d. § 609 HGB. **6 712.** — teilweiser Totalverlust als „teilweiser Verlust“ (§ 609) **6 712.** — Umfang der nach § 608 von den Sachverständigen vorzunehmenden Güter- untersuchung **6 712.** — im fiskalischen Interesse durch Zollbeamte erfolgte Besichtigung d. Gutes als Besichtigung nach § 608? **7 693.** — Ermittlung des Schadens durch d. amtlichen Sachverständigen (§ 608) auf Grund d. von den Wägern aufge-



fielsten Wiegezetteln 7 693. — Berufung auf d. Nichtfeststellung d. Stückzahl durch Sachverständige, wenn bei Ablieferung über die tatsächlich abgelieferte Zahl Einverständnis herrschte 6 712. — Anwendung d. § 278 HGB. 5 119. — analoge Anwendung d. § 429 HGB. bei dem dem Vorfachter nach § 559 Abs. 2 HGB. auferlegten Ergänzungsbeurteilung 7 690. — Haftung d. Gesellschaft für Nichterhaltung der in ihrer Raibetriebsordnung enthaltenen Bestimmung über Beschränkung d. Aufnahme gefährlicher Güter 7 692. — Auslegung e. in das Konnossement aufgenommenen Verzeichnisses bestimmter Schadensursachen, für die d. Reeder nicht haften soll 7 692. — Beweislast bez. der erst an den Leichten geworfenen Gütern konstatierten Schäden gegenüber d. Klausel, daß die Haftung aufhört, „when the goods leave the ships deck“ 7 692. — Berechnung d. Frist bei Vereinbarung, daß Ansprüche wegen Verlustes gegen d. Schiff innerhalb 24 Stunden nach Ladung erhoben werden müssen 7 692. — Verfügungsbefugnis des Schiffszugenters über das zur Befriedigung d. Empfängers zu verwendende Gut, mit dessen Ablieferung d. Schiffer seine aus dem Empfangsbekundnis sich ergebende Verpflichtung zu tilgen berechtigt sein soll 7 692. Das Konnossement s. dieses. — Form (eigenhändige Unterschrift des Schiffers?) 3 2, 114. — wahrheitswidrige Bescheinigung der bereits erfolgten Einladung im Schiffsraum; Untergang der Güter zwischen Übernahme u. Einladung 2 2, 259. — falsche Datierung d. K. 4 651. — Identitätsnachweis bei Nichtübereinstimmen d. Marken auf den Gütern mit dem K.; kann d. Inhaber d. K. die Annahme ablehnen? 2 2, 259, 260. — Haftung für Richtigkeit d. K.-inhalts (§ 652) 4 651; 6 714. — Klausel „marks unknown“ 2 2, 260; 6 713, 714. — Freizeichnung von „latent defect in hulls“ 2 2, 260. — Klauseln, durch die d. Verfrachter sich von d. Haftung für gewisse näher bezeichnete Gefahren, Fahrlässigkeit d. Besatzung freizeichnet; Einfluß e. Verschuldens d. Verfrachters 2 2, 260. — Gültigkeit e. dem § 643 nicht entsprechenden K. 3 2, 114. — rechtliche Natur d. K. 3 2, 114. — Wirkung mündlicher, im K. nicht ausgenommener Abreden zwischen Ablader u. Verfrachter gegenüber dem Empfänger? 3 2, 114 (Kenntnis d. Empfängers). — Bestätigung d. Schiffers im K., daß d. Güter in guter Ordnung u. Beschaffenheit übernommen seien 3 2, 114; 5 727. — Haftung bei Durchkonnossementen 2 2, 260; 6 713. — „not answerable for insufficient packages“ bei erkennbaren Verpackungsmängeln, wenn d. Mangel im K. nicht vermerkt ist 5 727. — Ausständigung d. K. an den

bloßen Präsentanten e. vorläufigen Empfangsscheins 6 712. — Bedeutung der „documents attached“; Haftung des e. attachierte Ratte diskontierenden Bankiers für Echtheit d. K. bei Erhebung d. Wechselbetrags von dem Akzeptanten? 6 713. — maßgebendes Recht für d. Verhältnisse im deutschen Bestimmungshafen aus e. ausländischen K. 6 712, 713. — vereinbarte Beschränkung d. Haftung d. Ausstellers eines Durch-K. im Fall e. Umladung 6 713. — masters receipt als K. i. S. d. Reichsstempelgesetzes 6 713. — Anspruch d. K.-inhabers auf Herausgabe der Güter, wenn d. K. Zweifel über Identität der zur Ablieferung angebotenen mit den angeblich abgeladenen Gütern offen läßt 6 713. — Bedeutung d. Klausel „not liable for obliteration, errors, insufficiency or absence of marks“ 6 714. — Recht d. Verfrachters, bei Beifügung d. Wortes domicile zum Namen d. Empfängers in e. Order-K. die Güter dem Empfänger ohne Auslieferung d. K. ins Haus zu senden? 6 714. — dingliche Wirkung d. K.-übergabe 6 714. — Haftung d. Verfrachters aus dem K., wenn er nach dem Recht d. Abladehafens sich nicht freizeichnen konnte 6 714. — im K. nicht erwähntes Pfandrecht d. Verfrachters, wenn die d. Pfandrecht feststehende Charter als Bestandteil d. K. zu betrachten ist 6 714. — Haftung f. Stückzahl e. Holzladung bei Klausel „Aus- u. Nachmassen vorbehalten“ 6 714. — Einschränkung d. Bestimmungen d. K. aus Billigkeitsgründen 7 694. — Klausel: Fracht und alle anderen Bedingungen laut Charterpartie 7 694. — Schlußsatz d. § 658 Redaktionsversehen? 7 694.

Unterfrachtvertrag 6 714. — Übernahme d. Ausführung des U. durch den Schiffer 3 2, 114; 4 652. — Stellung d. Schiffsmäklers beim U. 4 650, 652. — Ausschluß d. Reederhaftung beim U. 4 652, 7 694. — Umladung auf Durchkonnossemente 4 652 (vgl. 6 713). — Frachtvorschuße des Hauptverfrachters 7 694.

Personentransport. — Rechtsfolge u. Beweislast bei Verletzung eines Reisenden 2 2, 260. — Haftung d. Reeders für Verschulden d. Schiffsbefatzung bei Ausbootung d. Passagiere 2 1, 193, 195. — Haftung d. Reeders aus dem Überfrachtvertrag 2 1, 193, 195; 5 119.

Bo d m e r e i. — Schiffer als Vertreter des Ladungsinteressenten im Fall d. § 696 Abs. 2 Satz 2 3 2, 614. — Verbodnung e. ideellen Schiffsanteils 6 714; 7 694.

S a v e r e i 2 2, 260. — Begriff der Ausbesserungskosten (§ 710) 3 2, 115; 5 727. — Wirkung konnossementmäßiger Freizeichnung des Reeders für nautische

## (Seerecht)

Verstehen der Besatzung **4 652** (s. **5 728**). — Anwendung d. § 254 BGB. bei großer Haberei nach § 702 HGB. ? **5 91, 727**. — anzuwendendes Recht bei Zusammenstoß zweier deutscher Schiffe in fremden Gewässern **6 587**. — Dispathe s. diese. — „vor-  
fälllicher“ Schaden i. S. des § 700 **6 715**. — teilweise Überwälzung der Vergungs-  
kosten auf das Schiff bei Vergung der  
geworfenen Deckladung? **6 715**.  
S c h i f f s z u s a m m e n s t o ß s. diesen,  
Seestraßenordnung. — Beweislastverteilung  
**7 695** (4). — Beweislast des angerannten  
stillliegenden Schiffes, daß es an er-  
laubter Stelle gelegen habe **7 695**. —  
Beweislast, wenn ein stillliegendes Schiff  
von einem anderen veranferten, aber ins  
Treiben gekommenen Schiffe angerannt  
wurde **7 695**. — Anrennen e. verkehr-  
hindernd liegenden Schiffes, Beweislast  
**7 695**. — Verantwortlichkeit d. Schleppers  
bei Zusammenstoß des geschleppten mit  
einem dritten Schiffe **2 2, 261** (Schuld  
einer nicht an Bord des Schleppers befind-  
lichen, aber zu dessen Kommando be-  
rufenen Person). — Beweislast bez. des  
Verschuldens, wenn das schadenstiftende  
Schiff gegen eine bestehende Vorschrift  
verstoßen hat **3 2, 115**. — anzuwendendes  
Recht bei Zusammenstoß zwei deutscher  
Schiffe in fremden Gewässern **6 715**. —  
Zusammenstoß eines Schiffes mit e. Gegen-  
stand, der nicht Schiff ist (s. B. Veitdamm)  
**6 715**. — Geltendmachung von Kollisions-  
ansprüchen durch den Mieter e. Schiffes  
in eigenem Namen **7 694**. — von dem  
angerannten Schiff schuldhafterweise zum  
Verzicht auf sein Wegerecht gezwungenes  
Schiff **7 695**. — beiderseitiges Verschulden,  
wenn auf einer Seite nur schuldhaftes  
Unterlassen von gebotenen Abwehrmaß-  
regeln vorliegt **6 715**. — Haftung des  
Kapitäns für Unterlassung d. Beleuchtung,  
wenn das Schiff einen Zwangslotfen  
hatte **6 715**. — konkurrierendes Ver-  
schulden **2 2, 261; 7 695** (nicht dichtes  
Kollisionschott). — Einfluß eines kon-  
kurrierenden Verschuldens beider Schiffe  
auf die Ansprüche des Ladungsbeteiligten  
**2 2, 261**. — Einfluß des kon-  
kurrierenden Verschuldens, wenn der eine  
Reeder selbst Eigentümer der in seinem  
Schiff verladenen Güter ist **2 2, 261**. —  
Umgangnahme von einer Verteilung des  
Schadens bei ganz geringfügigem Ver-  
schulden einer Seite **3 2, 115**. — Be-  
grenzung der Schadenersatzpflicht bei  
beiderseitigem Verschulden (§ 735 Abs. 2)  
im Verhältnis der Reeder zueinander u.  
zu den beschädigten Ladungsbeteiligten  
**5 727, 728**. — Verschulden eines Zwangs-  
schleppers im Kaiser-Wilhelms-Kanal **4 652**.  
— Verschulden eines Zwangslotfen **4 652**. —

de lege ferenda **2 2, 261**. — Sorgfalt-  
pflicht des Schiffers trotz Annahme eines  
Zwangslotfen **2 2, 261**. — Haftung von  
Staat oder Kommune für Verschulden e.  
Zwangslotfen? **6 715; 7 695**. — Zu-  
sammenstoß von Kriegsschiffen **3 2, 117**.  
— Zusammenstoß im Kaiser-Wilhelms-  
Kanal bei Fahren mit oder ohne Schlepper:  
wer bestimmt über die Zugiehung des  
Schleppers? **7 695**.

Vergung u. Hilfeleistung in  
Seenot s. Strandungsordnung. —  
Begriff der Seenot **7 695**. — „Seenot“  
in Zugangsgewässern? **6 715**. — Unter-  
schied zw. Vergung und Hilfeleistung  
**6 715**. — Vergung oder bloße Hilfeleistung,  
wenn die Schiffsbesatzung nach Beginn  
der Rettungsarbeiten an Bord zurück-  
kehrt? **2 2, 262**. — Verlassen des Schiffes  
seitens eines Teiles der Mannschaft  
**2 2, 262**. — Vertrag über Hilfeleistung  
Wertvertrag **6 715**. — kein Hilfslohn für  
Rettung der Mannschaft allein **2 2, 262**. —  
Berechnung des Vergelohnes, wenn d.  
Berger das Schiff nicht selbst völlig ein-  
schleppt, weil das Schiff vorher vom  
Eigentümer oder seinem Vertreter über-  
nommen wird **7 696**. — Anfechtung eines  
während der Gefahr geschlossenen Vertrags  
über die Höhe des Verges oder Hilfslohnes;  
muß der Hilfeleistende das Strandamt  
um Festsetzung angehen? **2 2, 262**. —  
maßgebendes Moment für Prüfung der  
Frage, ob der vereinbarte Lohn über-  
mäßig ist (spätere, die Gefahr herab-  
setzende Umstände) **2 2, 262**. — rechtlicher  
Charakter des Anspruchs auf Verges-  
oder Hilfslohn **4 652, 653**. — Höhe der  
Vergütung bei Vergung eines nicht  
zum Erwerb bestimmten Schiffes durch  
einen sich gewerbmäßig mit Vergungs-  
arbeiten befassenden Reeder **2 2, 262,**  
**263**. — Vergütung, wenn während  
der Dauer der Hilfeleistung auf die  
Dienste des Hilfeleistenden verzichtet wird  
**6 715, 716**. — persönliche Haftung des  
Reeders für den Vergelohn bei persö-  
lichem Vertragsabschluß? **2 2, 263**. —  
kann der Anspruch auf den Vergelohn dem  
Reeder selbst zustehen? **4 653, 654**. —  
Schlepper als Vergelohnberechtigter **4 653**.  
— Vertrag über Höhe des Hilfslohns  
zwischen zwei Schiffen desselben Reeders  
**4 653**. — Geltendmachung des Pfandrechts  
des Hilfslohnberechtigten **3 2, 116** (Passiv-  
legitimation, wenn die Ladung noch nicht  
ausgeliefert ist). — im fremden Hafen  
geschlossener Vergungsvertrag unter gleich-  
zeitiger Einigung auf ein deutsches Strand-  
amt als Schiedsgericht **5 614** (s. auch  
**5 613**). — Einfluß der Verzögerung der  
Reise des rettenden Schiffers auf die Höhe  
des Hilfslohnes **6 706**.

S c h i f f s g l ä u b i g e r s. Pfandrecht,

Fette Zahlen = Jahrg.; gewöhnl. Zahlen = Seite,



Schiffspandrecht. — Erfüllungsort für die Ansprüche 1 1, 176. — Zuständigkeit des Gerichts, wo sich das Schiffvermögen z. Bt. der Lagerhebung befindet 2 2, 263. — rechtl. Natur des Sch.-Rechtes 2 2, 257; 5 728 (Einfluß einer Veräußerung des Schiffes, Stellung des Erwerbers); 6 716; 7 696. — Klagantrag und Urteilstenor 5 728; 6 716; 7 696. — Passivlegitimation 2 2, 257; 5 728 (Drittbefitzer). — Stellung des Sch.-Rechtes im Konkurs 2 2, 257. — Erlöschen des Rechtes (im Ausland erfolgte Zwangsversteigerung des Schiffes, Verteilung des Schiffes als gute Brise, öffentlicher Verkauf nach § 25 StrandO.) 5 728. — Pandrecht des Sch. an der Charterfracht, Konnossementsfracht? 6 716; 7 696. — Pandrecht des Sch. am Liegegeld? 6 716; 7 696. — Verhältnis des § 760 HGB. zu § 93 ZPO. 6 716. — Rechtsstellung des Schiffers, gegen den die Pfandklage erhoben wird 6 716. — persönliche Haftung des Reeders bei Inseesendung des Schiffes trotz Kenntnis des Sch.-Rechtes; Kenntnis d. Korrespondentreeders 6 717. — Haftung des Veräußerers, der ein Schiff in Kenntnis der Schiffschuld an jemand veräußert, von dem er weiß, daß er sofort das Schiff in See gehen lassen wird (§ 774) 7 696. — Haftung nach § 774 bei Veräußerung des Schiffes an Ausländer 7 696, 697. — Schiffsgläubigerrecht am eigenen Schiff 7 696. — persönliche Haftung des neuen Erwerbers, der das Schiff zu neuen Reisen auswendet 7 697.

**Seefraßenordnung** i. Schiffszusammenstoß, Seerecht. — Lichterführung sog. schwoiender Schiffe 7 699. — Schleppzug in bezug auf Lichterführung als einziges Schiff zu behandeln? 6 718. — Anwendung der Ausweichvorschriften bei g e w o l l t e r Annäherung von Schiffen 6 718. — Schwoien e. ganzen Schleppzuges bei Nacht 6 718. — Weltung der SeestrD. für den Vorhafen von Brunsbüttel 7 699. — Begriff „Kurs“ i. S. des Art. 19 SeestrD.; nur gerade Linie? 7 699. — „Kurshalten“ u. „Kurs“ i. S. des Art. 21 SeestrD. 7 699 (2). — keine Pflicht zur Beibehaltung von Kurs und Geschwindigkeit (Artt. 19, 21), wenn das andere als ausweichpflichtig erscheinende Schiff seiner Ausweichpflicht nicht nachkommt 7 699. — Verstoß gegen Art. 24 SeestrD., wenn der Führer des überholenden Schiffes nach Abgabe der vorgeschriebenen Warnungssignale sich darauf verläßt, daß das zu überholende Schiff seinen Kurs nicht ändern werde 7 699. — Maßnahmen des letzten Augenblickes als Fehler in der Navigation 7 699. — Pflicht zur Abgabe der in Art. 28 SeestrD. vorgeschriebenen Signale, wenn das betr. Fahrzeug ein Rudermanöver nur zur

Unterstützung des von der anderen Seite zu erwartenden Manövers gibt? 7 699. — Nichtzeigen e. grünen Kunstleuchters seitens des mit einem Schleppnetz fischenden Fahrzeuges (Art. 1 BD. v. 10. V. 97, betr. Lichter- u. Signalführung der Fischerfahrzeuge u. Votzendampffahrzeuge) 7 700.

### Seeversicherung.

Allgemeines. — „in Geld schätzbares Interesse“ i. S. des § 778 HGB. 7 697. — Schweigen des Versicherers über ihm bekannte, das Risiko verringemde Umstände 2 2, 263. — Seeversicherung seitens anderer Personen als Kaufleute 7 697. — Interesse des nicht persönlich haftenden Reeders an der Versicherung eines mit Schulden beschwerten Schiffes 7 697. — Versicherung des der gleichen Person gehörigen geschleppten Schiffes und des Schleppers mit der Klausel, daß die geschleppten Schiffe so betrachtet werden sollen, als wenn sie Fahrzeuge eines Dritten seien, D o p p e l v e r s i c h e r u n g 2 2, 263. — durch den Affekturanzmüller gemachte unrichtige Angabe des Erbauungsjahres des Schiffes 7 698. — keine Substanzion des Versicherers in die Rechte des Versicherten, wenn der Versicherer eine Zahlung leistet, zu der er nicht verpflichtet war; Rückforderungsrecht des Versicherers 2 2, 263. — unrichtige Bezeichnung der Versicherung bei Nehmen der Versicherung für „Fracht“, während tatsächlich der Reeder keinen Fracht-, sondern einen Schiffvermietungsvertrag schloß 6 717. — Versicherung auf behaltener Fahrt 6 717. — Einfluß des Konkurses auf die Seeversicherung 2 2, 487, 489; 4 804. — Herabsetzung der Tage bei taxierter Police 7 697, 698. — Recht des Reeders, der sein versichertes, in Seentot befindliches Schiff mit einem zweiten ihm gehörigen Schiff gerettet hat, für den danach verdienten Hilfslohn Ersatz aus dem Versicherungsvertrag zu verlangen 4 654. — cessio legis im Versicherungsrecht 1 1, 165; 6 717. — Doppelversicherung bei Zusammenstöße u. Haftpflicht- u. Seeversicherung 6 717; 7 697. — Doppelversicherung unter Zugrundelegen d. allgemeinen Seeversicherungsbedingungen; Erweiterung der im § 12 aufgezählten Ausnahmen durch Parteivereinbarung stillschweigende Erweiterung 7 697. — Seerunfall auf den Zugangsgewässern? 6 717.

U m f a n g d e r G e f a h r. — Arrestanordnung aus einer Ursache, für die der Versicherer nach § 850 nicht zu haften hat 2 2, 264. — § 850 Ziff. 6 bezieht sich nur auf die nautische Tätigkeit, nicht auf rechtsgeschäftliche Maßnahmen des Schiffers 2 2, 264. — auf einem Verschulden des Reeders oder Schiffers beruhende Seeuntüchtigkeit des Schiffes 2 2, 264. — Anwendung des § 837 bei Aufmachung der

## (Seeversicherung)

Disache an einem anderen Orte als dem des § 727 oder durch andere Personen als die des § 729, wenn alle Beteiligten einverstanden waren 2 2, 264. — Anwendung des § 820 bei Versicherung „für behaltene Anfunft“ 2 2, 264. — „Leichterfahrzeug“ i. S. des § 824 5 729. — Versicherung „auf Fracht, Passagegeld und behaltene Anfunft“ 2 2, 264. — Versicherung „nur für Seegefahr“ 2 2, 264, 265; 6 717 (Unfall auf Zugangsgewässern); 7 698 (Auflaufen auf eine Seemine). — Unterschied zwischen Verlust und Beschädigung (§ 851); eine nur durch die unbegrenzte Dauer der Einwirkung zum Verlust führende Ursache 3 2, 116; 7 698. — Überbordspülen als Verlust nach § 851 7 698. — Zurückschleppen eines seine Rückfahrt zu spät antretenden u. deshalb wegen eintretenden Kohlenmangels der Hilfe des Schleppers bedürftigen Fischdampfers 3 2, 116. — Tragweite der Versicherung „auf die behaltene Anfunft“ (§ 850) 2 2, 264; 5 729. — „Leichterfahrzeug“ i. S. des § 824 HGB. 6 717. — infolge von Kriegsereignissen eingetretene Veränderungen des Risikos bei Versicherung „nur gegen Seegefahr“; Beschlagnahme e. neutralen Kauffahrteischiffes durch e. kriegsführende Macht 7 698.

**Verpflichtungen des Versicherten.** — Begriff der „versicherten Reise“ (§ 813) 7 698. — wann liegt Veränderung einer Reise nach § 813 vor? 2 2, 263, 264. — Abweichung von der Reise nach § 814, wenn das im Bestimmungshafen angekommene Schiff, ohne zuzulösen, nach einem benachbarten Hafen fährt in der Absicht, von dort zur Löschung zurückzukehren 2 2, 264. — Pflicht zur Mitteilung, daß ein Teil der Ladung an Deck verstaут werden soll 4 653. — Pflicht des versicherten Reeders, dem versicherten Schiff mit einem anderen ihm gehörigen Hilfe in Seenot zu leisten? 4 654. — Verletzung der Anzeigepflicht d. auf offene Police Versicherten (§ 806) bei Verschweigen glücklich verlaufener Abladungen 6 717. — Haftung des Versicherten für Verschwen e. Vertreters, dessen er sich zur Erfüllung seiner Verpflichtung für Rettung der versicherten Sachen und Abwendung e. größeren Schadens bedient 6 717. — Anzeigepflicht des Versicherten (§§ 813 ff.) bei Versicherung unter der Klausel: „alle Veränderungen der Reise u. des Risikos bleiben mitgedeckt gegen nach Billigkeit zu regulierende Prämie“ 6 717; 7 698.

**Il m a n g d e s S c h a d e n s.** — Zwangsverkauf des Schiffes als Totalverlust 2 2, 265. — Totalverlust bei zwar nicht ausgeschlossener, aber nur mit unverhältnismäßigen Kosten möglicher Rettung des Schiffes 3 2, 116. — Abandon 2 2, 265;

7 698 (japanisches u. deutsches Recht). — Verkauf d. beschädigten Schiffes an Stelle der vertragsgemäßen Reparatur 3 2, 116. — Überschuß des Verkaufserlöses der beschädigten Güter u. der für die Beschädigung in großer Haverei gezahlten Vergütung über den Versicherungswert bei Versicherung des imaginären Gewinnes (§ 879) 2 2, 265; 3 2, 117. — Verhältnis zwischen Versicherer u. Versicherten, wenn dieser wegen Reparaturunfähigkeit oder unwürdigkeit Entschädigung wegen Totalverlustes fordert; Eintritt der Reparaturunfähigkeit im Heimathafen 4 654. — Klausel, „der versicherte Betrag soll als Totalschaden bezahlt werden, falls der Dampfer wegen Seeschadens sondermüert wird“; Nachweis, daß die Kondemnation nicht dem HGB. entspricht 5 729; 7 698. — Zuständigkeit des Amtsgerichts zur Feststellung der Reparaturunfähigkeit oder unwürdigkeit e. Schiffes (§ 873 HGB.) 3 2, 239. — Einfluß einer materiell ungerechtfertigten Kondemnation auf die Zahlungspflicht des Versicherers 6 717, 718. — Verlust der Fracht i. S. des § 878, wenn der Versicherte nach Verlust des Schiffes von den Abladern für eine neue Verschiffung d. Güter Fracht erhalten hat? 7 698.

**A u f h e b u n g.** — Anwendung des § 898 bei Konkurs des Versicherers; Nehmen einer neuen Versicherung seitens des Versicherten 2 2, 265.

**Sektion.** — Verweigerung der von der Versicherungsgesellschaft verlangten Sektion e. tödlich Verunglückten 5 98.

**Sekuritätssektion** (i. Abtretung, Sicherheits..) 5 454.

**Selbsthilfe** s. Selbstverteidigung. — Wesen und Bedeutung, Erfordernisse 1 1, 141 f. — S.-Vertrag 5 42. — S. als Rechtsdurchsetzung, als private Zwangsvollstreckung 1 1, 141, 142. — Mittel der S. 1 1, 142. — S. des BGB. u. Strafrecht 2 1, 108. — Freiheitsberaubung zum Zweck der Selbsthilfe 7 93. — § 229 statuiert nur e. Besitzergreifungsrecht 1 1, 141. — Widerstandsbeilegung zum Schutz obligatorischer Unterlassungsansprüche ist S., zum Schutz absoluter Rechte Notwehr 2 1, 108. — S. aus Irrtum, Anwendbarkeit d. §§ 827 ff. BGB. für den Ausschluß der Haftung 1 1, 142. — S. aus Irrtum, Ersatzpflicht nach den Deliktgrundfäken 1 1, 142; 2 1, 108; auch bei unentschuldigtem Irrtum 4 62. — bei Abwehr einer widerrechtlichen Verletzung 5 66. — S.-Recht des Mieters aus § 538 Abs. 2 1 1, 364. — Verhältnis des § 561 zu §§ 229 ff. 1 1, 371; 2 1, 302; 4 181; 5 214. — S. d. Dienstherrschaft durch Durchsuchung der Verhältnisse des Gefindes 1 1, 141. — S. gegen Entziehung der

Kette Zahlen = Jahr.; gewöhnl. Zahlen = Seite,



Kinder aus der elterlichen Gewalt 5 499.  
— Gewehrabnahme durch den Jagdberechtigten gegenüber dem unberechtigt Jagenden? 2 1, 108. — Selbsthilfe in den Fällen der §§ 888, 890, 894 ZPO. 1 3, 302, 303, 305, 307, 308. — E. durch direkte Erzwingung e. durch einen Dritten ausführbaren Handlung (§ 887 ZPO.) 1 3, 302.

**Selbsthilfeverkauf nach BGB.** f. Hinterlegung. — Verhältnis von Selbsthilfeverkauf u. Hinterlegung 1 1, 277; 2 1, 235. — berechnigte Personen 2 1, 235. — Berechnigte Dritter zum E. des § 383 BGB.? 2 1, 164. — Gegenstand 2 1, 235. — E. eines einem Dritten gehörenden Gegenstandes? 1 1, 277. — Ort des E. 1 1, 278; 3 1, 179. — bei Zahlungsverzug 1 1, 234, 236; 2 2, 207. — Einfluß e. nicht sachgemäßen Verkaufs auf die Berechnung des Schadens des Verkäufers 2 2, 209. — Verkäufer als gesetzlicher Vertreter d. anderen Vertragsteiles 6 694. — Androhung 2 1, 235, 236. — Benachrichtigung 2 1, 236. — unrichtig bekannt gegebener Termin 1 1, 278. — Verkauf am unrichtigen Ort 1 1, 278. — Formvorschriften des § 383 BGB. nicht zwingend 2 1, 236; 2 2, 208. — Vierterwerb des Schuldners u. des Gläubigers 2 1, 235; 6 694. — Aufrechnung des Erlöses anstatt Hinterlegung 1 1, 277, 278; 2 1, 235. — E. bei Gattungsschuld 2 1, 124. — Recht des Verkäufers, wenn der Konkursverwalter die Erfüllung des vom späteren Kreditar geschlossenen Kaufvertrags ablehnt, auf E. u. Geltendmachung des Mindererlöses als Schadens 3 2, 260. — Unmöglichkeit der Lieferung durch unzulässigen E. (§§ 323, 324 BGB.) 3 1, 159. — Wirkungen des E. 1 1, 277; 2 1, 235.

**Selbsthilfeverkauf nach HGB. § 373** f. Annahmeverzug, Verzug. — Verhältnis zur Hinterlegung nach § 373 HGB. 2 2, 206. — Wahl des Verkäufers zwischen E., Hinterlegung u. Vollstreckung des Urteils auf Abnahme der Kaufsache nach § 887 ZPO. 1 3, 301. — Recht des Verkäufers, an Stelle des E. den Schaden in anderer Weise zu berechnen (abstrakte Schadensberechnung; freihändiger Verkauf) 4 623 (f. Schaden); 7 669. — ist der Verkäufer zur Erhaltung seiner Rechte aus dem Kauf zur Vornahme des E. verpflichtet? 2 2, 207, 209 (abweichender Handelsbrauch). — kann der Verkäufer trotz vorher erklärter Annahmeverweigerung die Ware noch überfenden? 2 2, 207. — Annahmeverzug u. E. bei Konnossement 5 702. — beim Spezifikationskauf 6 689. — bei Zufestlieferungen (Verkauf des ganzen rückständigen Quantums unter Bestimmung einer angemessenen Abnahme-

frist) 5 702; 6 593 (Verkauf in anderen als den abzunehmenden Quantitäten). — E., wenn der Käufer die nach Ankunft auf Lager genommene Ware als vertragswidrig zur Verfügung stellt? 2 2, 207. — hebt Zurücknahme der Gattungsware den Verzug auf? 2 2, 207. — Benachrichtigung vom Tag der Verfeigerung als Androhung 3 2, 90. — Beseitigung des Rechts zum E. durch die unzweideutige Erklärung der nummehrigen Annahmehbereitschaft seitens des Käufers 6 687. — E. des Fabrikanten, dem der Patentinhaber die Herstellung des patentierten Gegenstands überträgt, bei Annahmeverzug des Patentinhabers 6 687 (2). — Androhung des E. als empfangsbedürftige Willenserklärung; Nachweis des Zugehens d. Androhung 6 687. — E. nach vorheriger mit Androhung d. Schadenersatzanspruchs verbundener Fristsetzung nach § 326 BGB.; Schadenersatzberechnung auf Grund des E.? 6 687. — Umwandlung der Sachschuld in e. Geldschuld ohne Hinterlegungspflicht als Wirkung des E.; Aufrechnung der Geldschuld gegen die Kaufpreisforderung 2 2, 206. — Wegfall der Haftung des Verkäufers nach § 300 BGB. als Wirkung des E. 3 2, 89. — Klage des Verkäufers auf den erlittenen Ausfall 7 669. — kann der Verkäufer nach geschehenem E. zunächst Schadenersatz wegen Nichterfüllung eventuell Erstattung des Unterschieds zw. Kaufpreis u. dem Verfeigerungserlös verlangen? 6 688; 7 669. — Klage des Verkäufers auf Schadenersatz wegen Nichterfüllung trotz vorheriger Androhung des E. 7 669. — Rechte des Bankiers bei Weigerung des Kunden, die von ihm gekauften Papiere abzunehmen 7 669 (2). **Berechnigte.** — der Verkäufer (wenn die Übergabe durch constit. possessorium erfolgt ist?) 2 2, 206. — beim Tausch beide Parteien 2 2, 206. — der Unternehmer beim Werklieferungsvertrag 2 2, 206. — Kommissionär 2 2, 206 (f. Kommissionsgeschäft). — Spediteur 2 2, 206 (f. Speditions-geschäft). — Lagerhalter 2 2, 206 (f. Lagergeschäft). — Frachtführer 2 2, 206 (f. Frachtgeschäft). **Objekt.** — Verfeigerung der Dispositionspapiere (Konnossement) an Stelle d. Ware 2 2, 209; 5 702; 6 688. — E. von verfälschtem Wein oder anderen Sachen, deren Veräußerung gegen ein gesetzliches Verbot verstößt 5 89. — Verkauf einer anderen als der ausgesonderten Quantität beim Gattungskauf 4 624. — Recht des Fabrikanten, der im Auftrag des Patentinhabers die patentierte Ware herstellt, auf deren Verkauf bei Annahmeverzug des Bestellers 7 1110, 1116. **Förmlichkeiten.** — § 373 nicht zwingendes Recht, ebenso § 383 BGB. 2 1, 236;

(Selbsthilfeverkauf nach § 373)

**22, 208.** — maßgebendes Recht für Beurteilung der Ordnungsmäßigkeit des Verkäufers **22, 208.** — Ausschluß des *S.* bei Unmöglichkeit der Beobachtung des § 373 Abs. 2 *§ 373, 22, 207.*

**Zeit.** — Bestimmen nach freiem Ermessen des Verkäufers **22, 207.** — ungewöhnlich langes Hinausschieben **22, 207.** — *S.* nach Erhebung der Klage auf Ersatz des abstrakten Schadens **22, 207.** — nach örtlichen Verhältnissen ungeeigneter Tag **32, 90.** — bei Figggeschäften **4625.** — Verkauf vor Ablauf der Abnahmefrist bei Abnahmeweigerung **5701.**

**Ort.** — Aufbewahrungsort der Ware **22, 207; 4624; Wahl eines anderen Ortes 22, 207; 4624; 5701.** — Bedeutung des Ortes, an dem sich die Traditionspapiere befinden **22, 207.** — am unrichtigen *O.* vorgenommener Verkauf **22, 208; 32, 90.** — Ausübung des richterlichen Fragerechts bez. der richtigen Wahl des Ortes **13, 72.** — Vornahme an verschiedenen Orten bei mehreren Einzelposten **5701.**

**Ausführende Organe.** — Kursmäkler (s. diese)? **22, 208; 6688.** — Handelsmäkler? **22, 208; 6688.** — durch die Bahnverwaltung öffentlich vorgenommener Verkauf? **22, 208, 240; 4625; 5702.**

**Bekanntmachung.** — erst am Tage vor dem Termin erfolgte *B.* **22, 208.** — Angabe zweier verschiedener Termine in 2 verschiedenen Zeitungen **22, 208.** — muß sie einen Hinweis auf den Grund des Verkaufs enthalten? **22, 208.**

**Öffentlichkeit.** — ein die *O.* verbindender Ortsgebrauch **22, 208, 209.** — auf die gewerblichen Händler der betr. Ware, unter Ausschluß anderer, auch der Parteien selbst, beschränkte Öffentlichkeit **22, 209.**

**Formfehler.** — Einfluß der Verletzung unwesentlicher Formvorschriften (unzutreffende Wahl des Ortes u. der Zeit des Verkaufes; Verstoß gegen die Benachrichtigungspflicht) **6687.** — Verkauf am unrichtigen Ort **22, 208; 32, 90; 4624; 6687.** — abweichende Termine in den verschiedenen Bekanntmachungen **22, 208.** — freihändiger Verkauf an Stelle öffentlicher Versteigerung **22, 209; 4623.** — Verkauf unter vom Vertrag abweichenden Bedingungen **22, 209; 32, 89; 4624; 5701; 6687, 688.** — Versteigerung „ohne jede Garantie“ **22, 209; 32, 89;** (Verkauf der Ware „so wie sie beschaffen ist“) **4624; („in gegenwärtiger Beschaffenheit“) 5701.** — Möglichkeit der Befichtigung der Ware durch die Käufer **6688; 7669.** — Einfluß des Mitbietens des käufers bei dem fehlerhaften *E.* **32, 89, 90.** — Einwand, daß bei Vermeidung des Form-

fehlers auch kein besseres Resultat erzielt worden wäre **32, 89.** — Schweigen des Käufers auf die Mitteilung, daß beim *S.* eine andere Mischung der Ware stattfinden soll **32, 90.** — Folgen e. unwirksamen *S.*; Freiwerden des Käufers von der Pflicht, eine dem Vertrag entsprechende Ware abzunehmen u. zu bezahlen? **7668, 669 (2).** — darf das unter Verstoß gegen § 373 erzielte Verkaufsergebnis bei Berechnung der Schadensklage des Verkäufers zugrunde gelegt werden? **22, 209.** — Verkauf e. größeren als d. vom Käufer abzunehmenden Menge u. dadurch verursachte Schädigung des Abnahmepflichtigen **7669.**

**Selbstkontrahieren.** — rechtliche Natur **786.** — Gründe d. Verbots **21, 92.** — § 181 anwendbar auch bei Ausstellung e. Vollmacht vor 1900 **31, 60.** — Umgehung des § 181 **31, 61.** — äußere Erkennbarkeit d. Doppelwillens erfordert **21, 91; 31, 60; 676.** — stillschweigende Ermächtigung zum *S.* **786 (2).** — Ermächtigung d. § 181 u. d. Erlasanpruch d. Beauftragten wegen Aufwendungen **456, 219.** — Genehmigungsfähigkeit d. Akte d. *S.* **31, 60; 558; 676; 787.** — bloße Ausstellung e. Generalvollmacht noch keine „Gestattung“ d. *S.* **21, 88; 31, 60; 558.** — Vertragsschluß d. Bevollmächtigten mit dem Substituten **11, 115; 21, 91; 31, 60; 455.** — Lösungsabewilligung d. Bevollmächtigten **456.** — „Erfüllungsgeschäft“ i. *S.* des § 181 **21, 88.** — Lösungsabewilligung e. erloschenen Rechtes als „Erfüllung einer Verbindlichkeit“ (§ 181 *BGB.*) **787.** — Prozeß zwischen einem Kläger, der der einzig gesetzliche Vertreter des Beklagten ist, u. diesem Beklagten **6753.** — Lösungserklärung e. Vorerben zugleich als gesetzlicher Vertreter d. Nacherben **677.** — Pächter als Vormund des entmündigten Verpächters **455.** — *constitutum possessorium* mit Vertretung des Erwerbers durch den Veräußerer **557.** — Eigentumserwerb am Erlös verpfändeter Wertpapiere auf Grund § 181 *558.* — Begründung e. Darlehensschulverhältnisses durch den gemeinsamen Vertreter der beiden Beteiligten **677.** — Eigentumsübertragung der vom Bankier für e. Kunden gekauften Papiere durch besondere Verwahrung der Papiere **787.** — *S.* (§ 181 *BGB.*) der Ehefrau **21, 88.** — Abgabe der Einwilligungserklärung für das Kind zur Erteilung des Namens seines Stiefvaters durch diesen als gesetzlichen Vertreter **558.** — des Vaters der an dem Gesamtgut anteilsberechtigten Kinder **31, 60.** — des Inhabers der elterlichen Gewalt bei Errichtung e. Gesellschaft zwischen ihm und den Kindern **558.** — Abschluß eines Schenkungsvertrags durch den Vater mit sich selbst als Vertreter der Kinder (Schen-



fung an die Kinder) 677. — § 181 bei e. Erbauseinandersetzungsvertrag zw. minderjährigen Geschwistern 11, 116; 21, 89, 90; 31, 60; 676 (vgl. Pflegschaft). — eines f. mehrere Pflegebefohlene bestellen Vertreters bei nicht bestehender Interessenskollision 676; 786. — Kontrahieren des Vormunds mit sich selbst; Einfluß der obervormundschaftlichen Genehmigung; Stellung des Grundbuchrichters bei vorliegender obervormundschaftlicher Genehmigung 785 (f. Vormund). — Wechselannahme durch den Aussteller als Teilhaber e. offenen Handelsgesellschaft für diese 21, 92; desgleichen durch den Direktor einer Aktiengesellschaft 677. — § 181 BGB. anwendbar auf Testamentsvollstrecker? 31, 61; 455 (f. diesen). — keine Erbteilung durch den Testamentsvollstrecker als Miterben 21, 91; 31, 61 (f. Testamentsvollstrecker). — keine Löschung einer Hypothek auf Grund e. Quittung u. Löschungsbewilligung des Testamentsvollstreckers des Gläubigers u. des Eigentümers 21, 91. — Hypothekenabtretung durch den Gläubiger e. von ihm vertretenen Akt.-Ges. 31, 60. — des Geschäftsführers e. GmbH. 21, 91; 456. — Vertragsschluß e. Gesellschafters b. Gründung e. GmbH. mit sich selbst als Vertreter e. anderen Gesellschafters 785. — Schuldübernahme für eine GmbH. durch den bis dahin persönlich haftenden Geschäftsführer unter dessen gleichzeitiger Entlassung 6176. — Vollmachtsübertragung des vertretungsberechtigten Vorstands e. Genossenschaft auf ein weiteres Vorstandsmitglied zwecks Abschluß eines Vertrags seitens des letzteren für die Genossenschaft mit den Vollmachtserteilern 676. — Abschluß e. Lieferungsvertrags seitens des Vertreters e. Produktivgenossenschaft mit sich selbst als Produzent 677. — § 181 bei der Auflassung 11, 117; 21, 90; 677 (vgl. diese). — Vollmacht u. Auftrag, daß der Beauftragte ein Grundstück des Auftraggebers an sich selbst verkaufen u. auflassen solle 787. — Belastung e. Grundstücks d. Vertretenen mit e. Hypothek für eigene Schuld durch d. Vertreter 558; 677. — keine Bestellung e. Grunddienstbarkeit am eigenen Grundstück für ein anderes ihm gehöriges Grundstück 11, 116; 21, 91. — § 181 anwendbar auf öffentlich-rechtliche Stiftungen u. Verbände 21, 90. — § 181 anwendbar auf d. Verhältnis des Vorstands zum Verein 21, 91. — gegen § 181 BGB. verstoßende Geschäfte nichtig oder anfechtbar? 12, 162; 21, 677; 31, 540; 4439; 787, 520.

**Selbstmord.** — E. d. Schuldners, zivilrechtliche Folgen 582. — E. d. Schuldners ein von den Erben zu vertretender Umstand? 21, 197. — Verhinderung d. E.

keine zulässige neg. gestio 21, 415; 31, 288; 581, 268. — Rettungshandlungen Dritter und § 679 BGB. 581. — Kaufanergnis zwischen Verleumdung u. E. 31, 91. — Schädigung d. Hoteliers durch E. d. Gastes 4268 (f. Hotel).

**Selbständige Angriffs- und Verteidigungsmittel** f. Zivilurteil. — Begriff 4708. — Streit über Recht oder Pflicht zur Übernahme e. Rechtsstreites nach §§ 265 f. ZPO. 4691. — Streit über Aufnahme e. Rechtsstreites 4687.

**Selbstverteidigung** f. Notstand, Notwehr, Selbsthilfe. — gegen jagdbare Tiere (§ 228) 31, 69. — Fälle d. E. 21, 104.

**Separationsrezeß** (preuß. R.). — Buchung der in einem solchen ungeteilt für die Interessenten ausgewiesenen Grundstücke 4828. — Veräußerung e. zu gemeinschaftlichem Eigentum überwiesenen Grundstückes ohne besonderes Buchblatt 5987.

**Sequestrationsbesitz.** — vererblich? 11, 513.

**Sicherheit.** — Gefährdung d. E. einer Hypothek f. Hypothek.

**Sicherheitsleistung** vgl. Hinterlegung, vorläufige Vollstreckbarkeit, Zwangsvollstreckung i. allgemeinen Da. — E. d. Vormunds f. Vormundschaftsgericht. — für ein Gebot in d. Zwangsversteigerung f. dort. — Art. 145 GGWB. 690. — Ergänzung (Erneuerung) d. unzureichend gewordenen, auf Grund e. Rechtsgeschäftes in bestimmter Art geleisteten Sicherheit 11, 143, 372; 463. — Hinterlegung fremder Sachen zwecks E. 11, 143. — Befugnis d. Erbkasspflichtigen zur E. (§ 257 BGB.) 491. — Bestellung oder Aufgabe einer Sicherheit als Schenkung 11, 358; 21, 289; 4169. — „Geld“ i. E. d. Vorschriften über E. 462. — rechtliche Natur d. Forderung auf Rückerstattung d. Sicherheit 463. — Bewilligung e. Vormerkung als Sicherheitsleistung i. E. d. § 222 Ziff. 2 BGB. 21, 102. — gesetzliches Pfandrecht d. Berechtigten an dem zwecks E. hinterlegten Geld 11, 143. — Erwerb d. Pfandrechts auch an der vereinbarungsgemäß e. Dritten eingehändigten Sicherheit (§ 232 BGB.) 31, 70. — analoge Anwendung d. § 238 Abs. 1 BGB. auf Sicherungshypothek 691. — inwiefern muß d. Urteil die Art d. E. angeben? 13, 57. — Verzinsung d. hinterlegten Sicherheit 32, 536. — prozeßuale E. durch Bürgschaft; die Erklärung erfolgt gegenüber dem Gerichte 13, 57. — das Pfandrecht an Wertpapieren erstreckt sich auf die Zinsen 13, 57. — Herausgabe d. fälligen Zinscheine an den Verpfänder 13, 57. — Reichstassencheine u. Banknoten 4681. — Zulassung von nicht mindelsicheren Papieren 32, 415; 4681. — darf d. Gericht d. Höhe der Bewertung d. Papiere selbst abschätzen? 32, 415; 4681 (insbesondere bei regulären Wert-

## (Sicherheitsleistung)

papieren). — Sicherheit „in Höhe d. beizutreibenden Betrages“ **1 3, 234; 3 2, 356; 4 681.** — teilweiser Erlag e. ziffernmäßig bestimmten Sicherheit **4 681.** — Kurs: jeder Marktpreis **4 681.** — Mündelsicherheit: zu bemessen nach dem Recht d. Hinterlegungsortes **4 681.** — Bemessung d. Höhe d. Sicherheit bei teils auf Feststellung, teils auf Leistung lautenden Urteilen **5 845.** — Klage auf nachträgliche Sicherheitsleistung (§ 324 ZPO.); Verhältnis zu § 843 BGB. **5 808.**

**Zurückgabe** nach § 109 ZPO. — Begriff d. „Veranlassung“ **1 3, 58; 4 681.** — Verhältnis zu § 715 ZPO. **4 681.** — Wegfall d. Veranlassung **1 3, 236; 6 777.** — Aufhebung des d. Sicherheit anordnenden Beschlusses **1 3, 58.** — Wegfall d. Veranlassung bei vorläufig vollstreckbaren Urteilen **1 3, 57.** — bei Hinterlegung e. Sicherheit seitens d. Beklagten nach § 713 ZPO. Rückgabe d. Sicherheit d. Klägers möglich? **7 764.** — Verzicht auf Vollstreckung d. vorläufig vollstreckbaren Urteils vor Rechtskraft **1 3, 58; 6 777.** — Wegfall d. Veranlassung bei Arrestbeschlüssen **5 775; 7 764.** — Erledigung d. Arrestbefehls durch rechtskräftige Verurteilung **1 3, 58; 7 764.** — Verstreichenlassen d. Zustellungsfrist für e. Arrestbeschluss **1 3, 57.** — erfolgloser Pfändungsversuch auf Grund e. Arrestbeschlusses **1 3, 57.** — Anerkennen d. Berechtigung d. Arrestes seitens d. Schuldners durch Zahlung d. Hauptsache u. aller Kosten **3 2, 416; 7 764.** — nach Erlaß des Arrestes erfolgte Verurteilung d. Beklagten nach Klageantrag durch Vorbehaltsurteil **4 762.** — Aufhebung des Vorbehaltsurteils im Nachverfahren **1 3, 58.** — Zurückgabe bei Möglichkeit e. Schadensersatzforderung nach § 717 Abs. 2 ZPO. (vgl. prozessuales Verschulden) **1 3, 58.** — Unmöglichkeit d. Entstehung e. weiteren Schadens u. Möglichkeit d. sofortigen Liquidierung des schon entstandenen **6 777.** — Wirkungslosigkeit e. Vollstreckung wegen Konkursöffnung **6 777.** — Rückgabe bei Hinterlegung auf Grund einer einstweiligen Verfügung **4 682; 5 775.** — Einwilligung d. Gegners in die Zurückgabe **1 3, 57; 4 682** (vor Fristsetzung erklärte Einwilligung); **5 775.** — Beweis oder Glaubhaftmachung d. Wegfalls d. Veranlassung **3 2, 415; 4 681, 682** (Auschluss d. Möglichkeit e. Schadens?); **5 775; 6 778.** — Veränderungen in d. Person d. Gegners in der Zeit zwischen S. und Zurückverlangen **4 681.** — gesonderte Einleitung des Rückgabeverfahrens gegen einen von zwei Gegnern **5 775.** — Anwendung des § 109, wenn der obliegende Kläger nach Rechtskraft des Urteils die vom

Beklagten zur Abwendung d. Zwangsvollstreckung hinterlegte Sicherheit verlangt? **3 2, 415.** — Verweisung d. Gläubigers auf den Weg d. § 109 bei Verlangen d. Rückgabe auf Grund e. Rechtskraftzeugnisses **5 845.** — Fristberechnung d. § 109 bei Zustellung d. Beschlusses durch d. Partei **1 3, 57.** — Beschwerde gegen d. Fristbestimmung **3 2, 416.** — Anwaltszwang für die Beschwerde **1 3, 58.** — Beschwerde gegen einen in 2. Instanz erlassenen Beschluss auf Rückgabe **1 3, 58.** — Beschwerde gegen den die Rückgabe ablehnenden Beschluss **1 3, 236.** — Prüfung e. etwaigen Klagerhebung vor Rückgabeanordnung **4 681.** — Wirksamkeit d. Rückgabeanordnung nur unter den Parteien **4 681.** — Recht d. Hinterlegungsstelle, trotz Rückgabeanordnung zu prüfen, ob Rechte Dritter der Rückgabe entgegenstehen **4 681, 682.** — ist neben § 109 Klage auf Einwilligung in die Rückzahlung zulässig **3 2, 415; 4 682; 5 775; 6 777;** insbesondere bei einer einstweiligen Verfügung **4 682; 5 775.** — Erstattungsfähigkeit der nach § 109 entstandenen Kosten **7 764.** — Anwaltsgebühren für Antrag auf Rückgabe **1 3, 236; 5 841** (i. Gehd. f. RM.).

**Ausländer** s. GBG., Haager Abkommen. — Umgehung d. § 110 ZPO. durch fiduziarische Zession **4 682.** — Angehörige d. Haager Vertragsstaaten **6 1168, 1169.** — Beweislast bez. d. Ausländereigenschaft **1 3, 59.** — Bewilligung des Armenrechts **1 3, 63.** — Reichsangehörige in den Schutzgebieten **6 1169.** — Eingeborene deutscher Schutzgebiete **3 2, 416; 6 1169.** — auch gegenüber einem ausländischen Beklagten **5 775.** — hat eine offene Handelsgesellschaft mit Sitz in Deutschland Sicherheit zu leisten, wenn die Gesellschafter als Kläger sie zu leisten hätten? **3 2, 416.** — auf ausländischem Gebiet ihren Verwaltungsmittelpunkt habende juristische Personen bei Festsetzung d. Statuten, daß ein deutscher Ort Sitz d. Person sein soll **6 778.** — kann der zugunsten d. Beklagten Intervenierende für sich Sicherheit verlangen? **3 2, 416.** — Wegfall i. Entmündigungsverfahren **5 776.** — Gegenseitigkeit, wenn zwar in dem fremden Staate Einheimische u. Deutsche gleichgestellt sind, d. Deutsche aber doch Sicherheit leisten mußte **1 3, 59.** — Aufzahlung der die Gegenseitigkeit gewährleistenden Staaten **6 1168, 1169.** — Nordamerika **6 778.** — England **1 3, 59, 62.** — Niederland **1 3, 59.** — Ungarn **3 2, 416.** — die Signatarstaaten der Pariser Union zum Schutz gewerblichen Eigentums **5 775, 776.** — Entscheidung über die Höhe d. Sicherheit durch Zwischenurteil **1 3, 60.** — Rechtsmittel gegen zu niedrige Festsetzung d. Sicherheit **1 3, 60.**



— Fristbestimmung für Leistung d. Sicherheit durch Beschluß **1 3, 60.** — Aufsechtungs-klage des für tot Erklärten, der durch zehnjährigen Aufenthalt im Ausland seine deutsche Staatsangehörigkeit verloren hat, unter § 110 Ziff. 4 ZPD. fallend **6 778.**

**Sicherheitszeßion** vgl. Abtretung, Inzasso. — S. und Auftrag **4 217.** — S. im BGB. durch § 223 Abj. 2 anerkannt **3 1, 68.** — Pflicht d. Zeßionars zur Herausgabe d. Mehrbetrags d. Forderung **4 219.**

**Sicherung des Beweises.** — de lege ferenda **6 846.** — Form d. Zurücknahme e. Antrags auf Beweisicherung; stillschweigende Zurücknahme? Zurücknahme durch Zustimmung e. Schriftsatzes an den Gegner? **6 846.** — hohes Alter e. Zeugen **6 846.** — Antrag auf Beweisicherung, weil sonst die Vernehmung im Ausland erfolgen müßte? **6 846.** — Beweisführung für Klagebegründende und für Einredekathen **6 846.** — lediglich in d. Klageschrift oder e. sonstigen dem Gegner zuzustellenden Schriftsatz enthaltener Antrag **6 780.** — Beweisaufnahme ohne d. Voraussetzungen d. § 485 ZPD. **2 1, 283.** — Kosten: Entscheidung in dem Hauptverfahren; Verfolgung in einem besonderen Prozeß (vgl. Prozeßkosten) **1 3, 186; 6 845, 846 (2), 1160; 7 827.** — Kosten d. S. d. B. im Viehwirtschafts-prozeß **3 1, 224.** — Stellung des nach § 494 bestellten Officialvertreters **7 743.** — Ermöglichung d. Erlassung e. Beweisbeschlusses ohne mündliche Verhandlung durch § 489 ZPD. **7 827.** — zwecks nachträglicher Beeidigung e. bisher unbeeidigten Zeugen **3 2, 489.** — Antrag auf Beweisicherung in einem anhängigen Rechtsstreit, besonders wenn schon Beweisbeschuß erlassen ist **3 2, 489; 5 821, 822.** — zuständiges Gericht bei Anträgen zwischen Zustellung d. ersten Urteils u. Einbezug d. Berufung **3 2, 491, 492** (vgl. Instanz). — Entscheidung über das Gesuch; rechtlicher Charakter d. Beschlusses; Zurücknahme d. Beschlusses **1 3, 186.** — Verfahren bei Weigerung d. Inhabers, das Besichtigungsobjekt vorzuweisen **1 3, 186.** — Auswahl d. Sachverständigen durch d. Gericht oder unbedingte Vernehmung d. benannten Sachverständigen? **1 3, 186, 187; 3 2, 489; 4 710; 5 822.** — Ablehnung von Sachverständigen durch den Gegner **3 2, 489; 4 710; 7 827.**

**Feststellung der Mängel einer Sache oder eines Werkes** (§ 488 ZPD.). — Nichtbenutzung d. Rechtes aus § 488: Einfluß auf d. materielle Recht? **1 3, 186.** — Schweigen d. Gegenpartei **1 3, 186.** — hat d. Gericht Verlußtgefahr oder Beweisverhehllichkeit zu prüfen? **1 3, 186.** — Recht d. Verkäufers auf Beweisicherung auch nach vorausgegangener Beweis-

aufnahme auf Antrag d. Käufers **1 3, 186/187.** — Antrag nach § 488, wenn eine solche Feststellung schon stattgefunden hat **3 2, 489/490 (2).** — § 488 unanwendbar bei Feststellung „der Ursachen“ der Mängel **1 3, 187.**

**Sicherungshypothek** f. Zwangshypothek. — ihr Wesen, Unterschied von den anderen Hypotheken **3 1, 455; 5 441.** — Bestimmung d. Forderung in der Eintragung u. d. Eintragungsbewilligung **7 457.** — Bezeichnung als „S.“ **6 432.** — Darlehenshypothek u. S. **6 431 f.** — gewöhnliche S. oder Höchstbetragshypothek bei Bedingtheit d. Forderung? **4 362.** — Verkehrshypothek oder S. **5 441; 6 431 f.** — Eigentümergrundschuld d. Bestellers d. S. **3 1, 455.** — Berechtigter d. Eigentümerhypothek **5 441.** — Pfändung d. zukünftigen, durch Befriedigung entstehenden Eigentümerhypothek **4 363.** — S. nach §§ 118, 130 ZVG.; Antrag auf Umschreibung, Unzuständigkeit d. Vollstreckungsgerichts **6 949.** — Umfang d. Haftung d. Grundstückes bei Verzug des Schuldners **1 1, 704.** — öffentlicher Glaube d. Grundbuchs, Einwendungen u. Einreden gegen d. Forderung u. das dingliche Recht **1 1, 704 f.; 3 1, 455; 5 441.** — für Forderungen aus Inhaber- u. Orderpapieren **1 1, 705 f.** — desgl. aus kaufmännischen Verpflichtungsscheinen **4 363.** — Bestellung e. Treuhänders **1 1, 706; 2 1, 601; 4 363; 5 442; 7 936 f.** — für die dem Wechselanspruch zugrunde liegende Forderung **5 442.** — für d. Rückgriffsrechte d. Wechselbürgen **5 421.** — Übergangsrecht: Umwandlung d. französischen rechtlichen Vorzugsrechtes d. Verkäufers für d. Kaufzinsforderung in eine S. **2 1, 601.** — Umwandlung in eine gewöhnliche Hypothek **1 1, 532; Erfordernisse d. Umwandlung 1 1, 704 f.; 6 432.** — die Forderung d. umgewandelten Hypothek **5 441.** — Eintragung von Zinsen zu einer in eine Verkehrshypothek umgewandelten Kautionshypothek **1 1, 705; 5 441.** — Briefgrundschuld oder Buchrecht im Falle d. Umschreibung e. S. auf den Eigentümer auf Grund rechtskräftigen Urteils? **6 432.** — Umwandlung nach bayer. Hyp.-Recht, Zustimmung d. Nachgläubiger **6 432.** — Berechtigter d. nach §§ 61, 118, 125, 128, 134 ZVG. entstandenen S. **2 2, 382.** — Anwendbarkeit d. §§ 14, 119, 50, 125 ZVG. **3 2, 300.** (f. auch Höchstbetragshypothek; Zwangsversteigerung unter Vertheilungsverfahren; Zwangshypothek; Bauhandwerker).

**Sicherungskauf** (vgl. fiduziarisch, constitutum poss.) **1 713; 2 1, 603; 3 1, 35, 459; 4 29, 367; 5 31, 448; 7 34, 35** (Weißkonstitut; Umfang d. Rückgriffsrechts d. Verkäufers; Anzeigepflicht d. Schuldners

## (Sicherungskauf)

bei Verschlechterung d. Sachen; Besitzentziehung d. Schuldners bei Verwahrlosung d. Sachen), 413. — Stellung d. Käufers; Widerspruchsklage gegen dritte Gläubiger seines Schuldners 7 35. — lex commissoria bei *§* 7 35. — Pfändung d. verkauften Sachen durch d. Gläubiger selbst 7 35.

**Sicherungsübereignung** (vgl. fiduziarisch) 2 1, 49; 3 1, 35, 68, 190; 4 29, 367; 5 30, 31. — e. Warenlagers mit Verbleib d. Besizes beim bisherigen Eigentümer 2 1, 91.

**Sicherungszeßion** 2 1, 608 (vgl. Abtretung, fiduziarisch).

**Siegelrecht des hohen Adels** 5 975.

**Simulation** f. Schein.

**Singpiele.** — polizeiliche Genehmigung nach *§* 33 a, b GewD. (f. Schaustellungen). — beschränkte Konzession; zeitliche, örtliche Beschränkung 4 933.

**Sitzungspolizei** f. Ordnungstrafen, Öffentlichkeit. — Umwandlung der Geldstrafen nach *§* 179 StGB. in Haft (f. r.) 1 3, 12; 3 2, 334; 4 661; 5 745; 6 736. — nachträgliche Aufhebung des Strafbeschlusses 1 3, 12. — Wahrnehmung berechtigter Interessen gegenüber der *St.* 1 3, 12; 4 661. — Ordnungstrafen gegen Militärpersonen 1 3, 12. — Ordnungstrafe gegen den die Steuerbehörde in Defraudationsfachen vertretenden Beamten 5 745. — Beschwerde 4 661; 5 745. — Beschwerde gegen eine nach Landesgesetz verhängte Ordnungstrafe 3 2, 334. — Beschwerdegericht in Bayern bei Strafsachen das Oberste LG. (Str.) 1 3, 12. — Beschwerde gegen die nach *§* 178 StGB. getroffene Anordnung? 7 717. — Beschwerde der Zivilpartei gegen Ablehnung ihres Antrags auf Verstrafung des Gegners wegen Ungebühr? 6 736. — Vollstreckbarkeit der Strafbeschlüsse 1 3, 12/13. — vorheriges Gehör des Betroffenen 3 2, 331. — *St.* in der freiwilligen Gerichtsbarkeit (vgl. diese) 3 2, 183, 184; 5 994.

**Ungebühr.** — Feststellung der Veranlassung zu Protokoll 6 736. — nachträglicher Bericht an Stelle des Protokolls 3 2, 332; 4 661; 5 745. — Unzulässigkeit e. nach Schluß der Sitzung ergebenden Strafbeschlusses 7 718. — fehlende Feststellung zu Protokoll: Einfluß auf die Beschwerde 3 2, 332; 6 736. — nachträgliche Festsetzung einer Strafe 4 661; 5 745. — *§* 184 für freiwillige Gerichtsbarkeit nicht anwendbar 4 662; 5 994. — Verhängung der Strafe durch das Gericht, nicht durch den Vorsitzenden 7 718. — Ungebührebegriff 4 661; 6 736; 7 718. — aus Notwehr begangene Handlung 7 718. — Unterhaltung des Verteidigers mit seinem Mandanten 3 2, 332.

— vorzeitige Entfernung des Anwalts unter Abbrechen der Verhandlung 3 2, 334. — Weigerung, deutsch zu sprechen 3 2, 332; 5 745; 6 736; 7 718, 985, 1035. — wiederholter Meineidsvorwurf gegen Zeugen 4 661. — bloßes, nicht von Gebärden begleitetes drohendes u. geringfügiges Anblicken 6 736. — ein Zeuge entfernt sich während seiner Vernehmung mit falscher Entschuldigung aus dem Sitzungssaal? 6 736. — eine sich gegen eine Privatperson richtende, aber die Ordnung störende Handlung 3 2, 333. — u. in Schriftsätzen u. Eingaben 3 2, 333 (Bestrafung auf Grund landesgesetzlicher Vorschriften); 6 736.

**Skelett** vgl. Leiche. — menschliches als Sache 2 1, 28; 4 23.

**Sklaverei** 1 1, 1.

**Stonto** f. Handelsklauseln.

**Solidarobligation** f. Mehrheit von Gläubigern u. Schuldnern.

**solutionis causa adiectus** 1 1, 246, 266 (f. Erfüllung).

**Sondergerichte** 6 732 (f. Gewerbe-, Kaufmannsgerichte).

**Der landesherrlichen Familien.** — Bestehen eines *St.* schließt die ordentlichen Gerichte aller deutschen Staaten aus 1 3, 1. — den Reichsgesetzen widersprechende Bestimmungen der Hausverfassung 1 3, 1. — inwieweit steht den ordentlichen Gerichten ein Prüfungsrecht bez. der Zuständigkeit zu? 1 3, 1. — Streitigkeiten über nicht vermögensrechtliche Ansprüche 1 3, 1. — Entscheidung der Verwaltungsbehörden über Zulässigkeit des Rechtsweges 1 3, 1. — Ausschließlichkeit des Gerichtsstandes, keine Prorogation 1 3, 2. — Geltungsbezirk der Hausgesetze 3 2, 320.

**Landesgesetzliche** vgl. Agrar-, Gemeindegerichte. — Kompetenzumfang 1 3, 5 u. 6. — Nachprüfung ihrer Zuständigkeit durch die ordentlichen Gerichte 1 3, 6. — Rheinischfahrts- u. Elbzollgerichte, Ausgestaltung 1 3, 6; Prorogation 1 3, 26.

**Sondernachfolge.** — *St.* u. Rechtsnachfolge 2 1, 102 (vgl. diese).

**Sondervermögen.** — Begriff; Rechtsnatur 4 23; 6 93. — Unterschied v. e. Sachgesamtheit 4 24.

**Sonntag** f. Feiertag.

**Sonntagsruhe** f. Ladenschluß. — zivilrechtliche Wirkung des Verbots von Verkäufen an Sonntagen 1 1, 80, 81. — für Automaten in Eisenbahnhöfen 4 918. — für Photographieautomaten 4 939. — bei e. Konditorei mit Schankwirtschaft 4 939. — Verkauf von außerhalb der Gastwirtschaft zu verzehrenden Waren 4 939. — Pächter von Zigarrenbüfets in Schankwirtschaften 4 939. — „offene Verkaufsstelle“ i. *St.* des *§* 41a GewD., Lagerräume, Wohnung



**4 939.** — Aufräumen der Ware als Gewerbebetrieb nach § 41 a GewD. ? **4 939.** — bloßes Offenhalten des Ladens als Gewerbebetrieb? **4 939.** — Anwendung des Betriebsverbots des § 41 a GewD. bei Nichtbeschäftigung Dritter **4 939.** — Käufer, der den Verkäufer auf die Probe stellen will, Antistifter? **4 939.** — Bedienen der bei Ladenschluß noch im Laden anwesenden Kunden **4 939, 956.** — Anwendung des § 55 a GewD. auf die Betriebe des § 44? **4 948.** — für Fabrikarbeiter; Anwendung der am Fabrikat geltenden Vorschriften über S. auch bei Tätigkeit der Arbeiter nach einem anderen Ort **4 955.** — Pflicht des Arbeitgebers, die Tätigkeit d. Angestellten nicht nur zu verbieten, sondern zu verhindern (§ 105 b GewD.) **4 955.** — Anfuhr von Rohstoffen, Abfuhr von Fabrikaten an Sonntagen **4 956.** — „Bauhöfe, Zimmerplätze“ i. S. des § 105 b GewD. **4 956.** — „Verkstätten“ i. S. des § 105 b GewD. **4 956.** — Badeanstalten? Raum zur Verwahrung der Arbeitsgeräte **4 956.** — Anprobierten bestellter Kleidungsstücke **5 956.** — Aufstiegen von Kleidungsstücken **4 956.** — Putzarbeiterinnen **4 956.** — Annahme einer Bestellung, Ablieferung, Zahlung von Photographien, Schnellphotographien (s. Photographien). **4 956.** — Änderungen an Waren beim Ladenverkauf **4 956.** — S. für die gegen Stundenlohn nur an Sonntagen beschäftigten Arbeiter **4 956.** — Verwendung von Arbeitern, die in einem Betrieb mit obligatorischer S. tätig sind, zu statthafter Sonntagsarbeit **4 956.** — Berechnung der für die Handlungsgehilfen (§ 105 b Abs. 2 GewD.) freizugebenden Zeit in e. auf mehrere Zweige sich erstreckenden Handelsbetriebe, wenn die Zeit f. d. einzelnen Zweige verschieden festgesetzt ist **4 956.** — Bestimmung, daß in einzelnen Handelsbetrieben die Gehilfen nur einen Sonntag um den anderen beschäftigt werden dürfen **4 956.** — Sonntagsarbeiten in „Notfällen“, Begriff der Notfälle; Ausfahren von Sanitätsmilch; Zeitungsdruck **4 956, 957.** — unter § 105 c Ziff. 4 (Verhütung des Verderbens von Rohstoffen) fallende Arbeiten **4 957.** — Stattfinden verschiedener Gottesdienste im Fall des § 105 c Abs. 4 **4 957.** — unter § 366 Ziff. 1 StGB. fallende Landesgesetze; Verhältnis zur GewD. **4 957.** — ausschließlich einem Restaurationsgewerbe dienende Bäckerei **4 957.** — Waschanstalt für einen Hotelbetrieb **4 957.** — in Schankwirtschaft aufgestellte Zigarrenstelletz, Automaten für Ansichtskarten, Parfums **4 957.** — Theaterschneiderei **4 957.** — Expeditionsgeschäft **4 957.** — S. bei Verbindung v. Werkstättenbeschäftigung mit e. Verkehrsgewerbe (§ 105 i GewD.)

**4 957.** — Beschäftigung e. Handlungsgehilfen unter § 146 a fallend **4 976.** — Übertretung nach § 146 a GewD. durch nicht genügende Beaufsichtigung der Arbeiter seitens des Arbeitgebers; Strafbarkeit der Gewerbegehilfen, Beihilfe **4 976.**

**Sorgfalt** f. Verschulden, unerlaubte Handlung, Fahrlässigkeit. — im Verkehr erforderliche u. vom Verkehr erforderliche S. **1 1, 461; 3 1, 367; 5 325; 7 128.** — Haftung des Besitzers beweglicher Sachen bei ihrer Verwendung seitens Dritter zu schadenbringendem Unfug **4 277.** — Überdenken auch der entferntesten Möglichkeit einer schadenbringenden Folge der Handlung **5 325.** — Art u. Maß der im Straßenverkehr erforderlichen Sorgfalt **6 121, 122.** — Steigerung der Anforderungen an die Sorgfalt nach dem Grad der mit einem Betrieb für Dritte hervorgerufenen Gefahr (Automobil) **6 122.** — objektiver Maßstab für die im Verkehr erforderliche S., Berücksichtigung der einzelnen Individualität? **7 128, 334.**

**Sorgfalt eines ordentlichen Kaufmanns** f. auch Handelskauf, Bankier, Auskunft. — Begriff **4 573** — möglichst schleunige Abgabe von Rücktrittsverständigungen **2 2, 201.** — Haftung der mit Einholung von Akzepten über den Kaufpreis betrauten Bank gegenüber dem Auftraggeber, wenn die Akzente gefälscht sind? **5 696.**

**Sparsasse.** — rechtliche Natur **4 15.** — kommunale Sp. in Preußen keine jur. Person **3 1, 10; 6 27; 7 18** (s. jur. Person des öffentlichen Rechts). — Ungültigkeit einer von § 1809 abweichenden landesrechtlichen Bestimmung **2 1, 772.** — städtische Sp. parteifähig? **6 752, 794; 7 737** (Klage gegen die Sp. als Klage gegen die Gemeinde f. Klageschrift, Parteifähigkeit). — Anwendung des Art. 77 GGWB. bei falscher Auskunft e. Sp.-Beamten über das Guthaben e. Mitgliedes **7 20, 581.** — rechtliche Natur u. Vertretung im Grundbuchverkehr **2 2, 444; 3 2, 157; 4 837; 6 1038; 7 961.** — Eintragung als Berechtigter ins Grundbuch **2 2, 475** (s. Hypothekeneintragung).

**Sparsassenbuch** f. Schuldschein. — rechtl. Natur **1 1, 449; 2 1, 475; 7 322** (Legitimationspapiere nach § 808 BGB.). — Nachweis des Gläubigerrechtes allein durch den Besitz? **1 1, 449.** — Einwendungen gegen die Forderungen aus einem Sp. **1 1, 449.** — Abtretung der Forderung aus dem Sp. **1 1, 298; 2 1, 475; 5 162.** — Verpfändung des Buchs ohne die Forderung? **3 2, 266.** — Pfändung von Sparsassenbüchern **2 1, 475** (s. Zwangsvollstreckung). — Recht u. Pflicht der Sparsasse zur Prüfung der Berechtigung des Inhabers **4 255; 6 126, 294.** — Zahlung





Haftung für Versehen e. zulässigerweise vom Sp. zugezogenen Frachtmäflers **6 697**. — Verablung an Deck als Verstoß des Sp. nach § 308 HGB. **6 697**. — Schadensanspruch des Verkäufers gegen den Sp. bei Verweigerung der Zahlung d. Kaufpreises wegen falscher Ablieferung **5 89**. — Verhältnis von § 414 Abs. 3 HGB. zu § 390 HGB. **6 698**. — Anwendung der Verjährungsfrist des § 638 HGB. bei anderen Schadensansprüchen wegen mangelhafter Vertragserfüllung als den Ansprüchen wegen Sachschadens oder verspäteter Lieferung **6 698**. — Verjährung, wenn der Sp. die Güter nur zur Aufbewahrung erhielt **4 637, 638**. — Verjährung der Einreden des Empfängers **3 2, 100; 6 698**. — Ablieferung i. S. des § 414 Abs. 2 **6 698**. — Verjährung der Ansprüche gegen den Sp. bei grober Fahrlässigkeit **2 2, 226**. — Verjährungsfrist bei vorzüglichem Handeln des Sp. (Anwendung des § 852 HGB.) **2 2, 226, 223**. — Berechnung der Verjährungsfrist: Begriff des „Verlustes“ des Gutes **2 2, 227; 3 2, 100** (unberechtigter Aushändigung an den Destinatär).

**Rechte des Spediteurs** s. auch Kommissions- u. Lagergeschäft. — Selbsthilfeverkaufsrecht bei Verzug des Vertragsgegners, wenn das Gut einem Dritten gehört? **2 2, 224**. — Aktivlegitimation zur Geltendmachung des dem Versender erwachsenen Schadens gegenüber Dritten **2 2, 228, 229; 6 697**. — Verjährung der Ansprüche des Spediteurs gegen den Versender **2 2, 226, 227**.

**Vergrütu ng.** — von Auslagen (§§ 669, 670 HGB.) **2 2, 224**. — wann ist der Anspruch auf Provision erworben? **2 2, 223**. — Anwendung des § 413 HGB. auf Seetransporte? **2 2, 225; 3 2, 100**. — kann bei Übernahme der Spedition zu festen Sätzen (§ 413) der Sp. Ersatz etwaiger Mehrauslagen verlangen? **2 2, 226**. — „angemessene Vergütung“ im Fall des § 413 Abs. 2 **2 2, 226**. — Anwendung der §§ 315 f. HGB. auf die Provision **1 1, 223**. — Vergütung bei Sammelladungen, die nicht der ausschließlichen Verfügung des Sp. unterstehen **2 2, 226**. — verpflichtet vorbehaltlose Annahme des Gutes den Empfänger zur Zahlung der Transportkosten an den Spediteur? **5 708**. — Nebenprovision für Nebenleistungen neben der Speditionsprovision **6 698**. — Überprovision für Ablieferung des Gutes an den Dritten **6 698**.

**P f a n d r e c h t** vgl. dieses. — wegen Vorwürfe an andere als den Versender **2 2, 225**. — an den dem Versender nicht gehörigen Waren, wenn Versender nicht Kaufmann ist **2 2, 225**. — Erstreckung des Pfandrechts auf den vom Sp. auftragsgemäß unter Zahlung der Fracht bei der Bahn aus-

gelösten Möbelwagen **4 637**. — Verhältnis zu Rechten Dritter **4 637**.

**Selbst eintrittsrecht.** — Folgen einer Unterlassung der Anzeige an den Versender **2 2, 225**. — bei Seetransport **2 2, 225**. — Eintritt durch konfluente Handlungen? **2 2, 225** (Beförderung des übergebenen Stückes mit anderen in einer Sammelladung).

**Z w i s c h e n s p e d i t e u r.** — rechtliche Natur des Forderungsübergangs nach § 411 HGB. **2 2, 225**. — Haftung des deutschen Spediteurs für ausländische Unterfachsführer **2 2, 225**.

**Spekulationsgeschäfte oder Spiel** (s. dieses) **7 300**.

**Sperrfolien** (bayer. R.) nach Anlegung des Grundbuchs? **5 963**.

**Spezialitätsprinzip.** — durchbrochen durch § 1118 HGB. **1 1, 669**.

**Spezieskauf** s. Gattungskauf.

**Speziesschuld** s. Gattungsschuld.

**Spezifikation** s. Eigentum unter Erwerb u. Verlust des Eigentums an beweglichen Sachen III.

**Spezifikationskauf.** — dispositive Natur der Vorschrift des § 375 Abs. 2 Satz 3 HGB. **2 2, 209; 3 2, 90**. — rückwirkende Kraft des § 375 HGB.? **2 2, 209**. — Spezifikationspflicht als Konsequenz der Abnahmepflicht **2 1, 207**. — rechtl. Natur des Spezifikationsverzugs **3 2, 90; 7 670**. — Sp. als Wahlschuld **1 1, 170**. — Spezifikationsverzug bei Sukzessivlieferungen **3 2, 91; 4 625**. — Anwendung des § 375 HGB. auf Spezieskäufe **4 625**. — § 651 HGB. anwendbar? **1 1, 400**. — einheitl. Lieferungsvertrag, wenn der Käufer die Wahl hat unter verschiedenen Sorten des Grundstoffs oder unter verschiedenen Formen, in die der Rohstoff verarbeitet werden soll **6 689**. — Annahmeverzug des Käufers auch schon vor der Spezifikation möglich **1 1, 209**. — Fristsetzung zur Vornahme einer anderweiten Bestimmung bei Erfüllungsverweigerung des Käufers **4 625; 5 702**. — genügt tatsächliche Fristgewährung ohne Erklärung, daß die Frist gesetzt werde? **5 702**. — regelt § 375 HGB. die Folgen des Spezifikationsverzugs erschöpfend? **3 2, 90**. — Sp. auf Abruf **7 670**. — Recht des Käufers, das ganze Quantum aus e. der ihm zur Wahl gestellten Sorten (qualifizierter Sp.) zu entnehmen **7 670**. — ist der Verkäufer an eine bei Setzung der Nachfrist gemachte Erklärung über spätere Ausübung seines Wahlrechtes gebunden? **2 2, 210**. — Klage auf Vornahme der Spezifikation? **2 2, 210; 3 2, 90; 4 625**. — Folgen, wenn der Käufer innerhalb der Frist gegen die vom Verkäufer gestroffene Bestimmung zwar Widerspruch erhebt, selbst aber keine Bestimmung trifft **3 2, 90, 91**. — Unmöglichkeit der Vor-

## (Spezifikationskauf)

nahme der Spezifikation **31**, 159. — Verzugszinsen, wenn Käufer mit Spezifikation u. Zahlung im Verzug ist **2**, 210. — Selbsthilfeverkauf beim Sp. **6** 689.

**Spiel** f. Wette, Differenzgeschäfte, Lotterie, Naturalobligation, Auslobung, ungerechtfertigte Bereicherung. — Sp. gegen seitiger Vertrag? **31**, 157. — Begriff **21**, 445; **31**, 301; **5** 282, 284; **6** 272 (effektiv gekaufte, aber nicht zu dauernder Anlage, sondern zur Spekulation bestimmte Wertpapiere). — Unterschied von Wette **4** 236 (Pseudo-Auslobungen, Prozeß Hoenßbroech-Hasbach). — Sp.-Schuld Naturalobligation? **21**, 446; **31**, 301; **5** 281. — Darlehen zu Sp.-Zwecken **11**, 428, 429 (Darlehen e. Mitspielers?); **21**, 446; **5** 45, 284; **6** 222. — Darlehen z. Beteiligung an öffentlich erlaubten Wettrennen **11**, 458; **31**, 303; **4** 237; **5** 44, 283, 284; **6** 65; **7** 56, 231, 300, 330. — Darlehen e. Wirtes an e. in seinem Lokal spielenden Glücksspieler **21**, 446. — Wettrennen f. diese. — Preisregeln **7** 277. — Geschicklichkeitsspiele (Preisregeln, Billard, Schach) unter § 762 BGB. fallend? **7** 299. — Beweiskraft bei Behauptung, daß dem Klagewechsel eine Spielschuld zugrunde liegt **11**, 429. — über Spielschulden erteilte Wechsel, zahlungshalber u. an Zahlungsstatt gegebene Wechsel, Konturs des Ausstellers **11**, 428, 429 (3), 430; **21**, 447; **4** 1008; **7** 300; Weiterbegebung des Wechsels durch den Empfänger trotz Geltendmachung der Unwirksamkeit seitens des Ausstellers **21**, 447; **31**, 303. — mit Willen des Spielschuldners erfolgte Weiterbegebung e. Wechsels durch den Gläubiger als freiwillige Zahlung d. Sp.-Schuld **7** 300. — zum Zweck der Erfüllung e. Sp.-Schuld eingegangene Verbindlichkeit **11**, 429, 430 (Novation, Kumulation). — Hingabe e. Hypothek für e. Sp.-Schuld **11**, 429. — Stellung der durch betrügerliche Vorpiegelung z. Gewährung e. Darlehens f. Sp.-Zwecke bestimmten **7** 300. — Bürgschaft f. e. Sp.-Schuld **11**, 430; **21**, 446. — Pfandbestellung für Sp.-Schulden **11**, 430; **21**, 446. — Aufrechnungsvertrag über Sp.-Schulden **21**, 447. — Ansprüche aus e. Sp.-o. Wettauftrag **11**, 85, 427, 429; **21**, 446; **4** 237; **5** 282, 283; **6** 273 (Klage auf Ausführung des Auftrags oder auf das Interesse wegen Nichtausführung?); **7** 300. — Klage auf Auszahlung des vom Beauftragten einflussierten Gewinnes **11**, 85, 429; **5** 283; **6** 273. — Anspruch des Bankiers auf Erstattung der für ein Sp.-Geschäft gemachten Stempelauflagen **11**, 429. — Klage auf Ersatz der infolge eines Sp.-Auftrages gemachten Aufwendungen (Sp.-Einsätze, Wetteinsätze am Totalisator; Anerkenntnis der Ersatzpflicht) **4** 237; **5** 282,

**283**; **6** 273. — Klage auf d. Interesse wegen Nichtausführung d. angenommenen Spielauftrags? **5** 283. — Vergleich über Sp.-Schulden **11**, 430; **21**, 447. — Schuldanerkennntnis (Widerruf desselben) **11**, 430; **21**, 447; **31**, 303; **4** 240; **7** 300 (Anerkenntnis mit dem Beifügen, daß die Schuld aus Börsengeschäften herrührt). — fällt der vom Manne mit dem von der Frau gewährten Reiseselb derzzielte Gewinn in das Vermögen der Frau? **5** 284. — Leistung aus klagelosen, aber erfüllbaren Sp.-Geschäften als e. unmögliche Leistung? Vermögenswert e. solchen Leistung **7** 300. — Rückforderung der gezahlten Sp.-Schuld bei verbotenem oder unsittlichem Sp. mit der *condictio ob turpem causam* **11**, 428. — Rückforderung der vor Entscheidung des Sp. gemachten Leistung (Einsatz) **11**, 429. — Rückforderung e. vom Beauftragten an den Auftraggeber irrtümlich ausgezahlten Gewinnes **6** 272. — Rückforderung des Gewinnes gegen den gewerbsmäßigen Spieler **21**, 446. — Anwendung des § 134 oder der §§ 138, 817 BGB. auf nicht gewerbsmäßiges Glücksspiel **21**, 446; **31**, 302; **5** 41, 45. — Wette auf e. Rennpferd am Totalisator Sp.? **11**, 85. — Bezahlung der Spielschulden des Sohnes durch den Vater **11**, 173. — Auslegung e. Gesellschaftsvertrages für e. Lotterie **7** 98. — Einfluß d. vor Eingehung d. Geschäftsverbindung von einem Vertragssteil abgegebenen Erklärung, er mache nur Effektivgeschäfte **7** 299. — Spekulationsgeschäfte oder Sp.? **7** 299. — Sp.-Einrede oder Berücksichtigung von Amts wegen? **31**, 302 (f. Differenzgeschäfte). — Kassageschäfte als Sp. **4** 238. — vor 1900 geschlossene Verträge **21**, 787. — Verhältnis der §§ 762 ff. BGB. zu abweichendem ausländisch. Recht (Art. 30 EGBGB.) **31**, 676; **4** 237; **6** 586 (Klage aus ausländischem Sp. oder im Ausland zu Sp.-Zwecken gegebenen Darlehen).

**Spielfarten**. — Handel mit Sp. unter § 43 GewD. fallend? **4** 940.

**Staat** f. Beamte, Fiskus, Reich, Post, Eisenbahn. — Wesen, Begriff **31**, 23. — Haftung des St. als Person des Privatrechts und als Träger von Hoheitsrechten **11**, 49, 52 f. — Haftung für Beamte de lege ferenda **4** 22; **5** 18. — Haftung des St. f. seine Beamten aus § 278 BGB. nicht ableitbar **21**, 193. — Haftung für Amtshandlungen seiner Beamten, fiskalische und hoheitliche Handlungen **11**, 48 f.; **21**, 25, 26; **31**, 25; **4** 21. — Entschädigungsanspruch aus Art. 77 EGBGB. privatrechtlicher Natur **4** 21. — Haftung aus Art. 77 EGBGB. auch wegen Unterlassungen der Beamten **31**, 25. — Haftung für Gerichtsbollzieher **31**, 25, **4** 22 (vgl. diese). — „Vertreter“ i. S. d. §§ 89, 91 BGB.

Fette Zahlen = Jahrg.; gewöhnl. Zahlen = Seite,



**11, 49; 21, 26; 31, 23; 419; 516.** — Straßenwärter als Vertreter **420; 517.** — Stationsvorsteher **21, 26; 420.** — Vertreter des Eisenbahnfiskus **21, 26; 31, 139; 420, 112; 516; 6311.** — keine Haftung für Notare, Rechtsanwälte **421.** — keine Haftung für Beamte von Privatbahnen **422.** — Regreß des ersatzpflichtigen St. an die Beamten **31, 24.** — Gerichtsstand für die Ansprüche gegen den St. wegen Verschuldung von Staatsbeamten **518.** — Haftung bei Behandlung des sog. öffentlichen Eigentums **21, 26; 31, 25; 421.** — Entschädigungspflicht bei Eingriffen in das Privateigentum im Interesse des Gemeinwohls **4536.** — Haftung für Schadenszufügung durch rechtmäßige obrigkeitliche Akte **31, 88** (vgl. diese). — Haftung für Unfälle der Schüler beim Turnen **421** (s. Turnunfälle). — Haftung des St. gegenüber den Beamten aus deren Dienstverhältnis **31, 24.** — Haftung für Verzugs- und Vergütungszinsen **31, 147.** — Haftung für dem Gericht übergebene Sachen **11, 414; 21, 424.** — Zahlung von Verzugszinsen durch den mit e. öffentlich-rechtlichen *condictio* belangten (österreichischen) St. **31, 147.**

**Staatsangehörigkeit.** — Bedeutung für das internationale Privatrecht; analoge Ausdehnung der in Artt. 7 ff. EGBGB. an die St. anknüpfenden Kollisionsnormen **21, 757.** — Bedeutung mehrfacher St. für das internationale Privatrecht; deutsche und ausländische St., mehrfache ausländische St.; mehrfache St. u. mehrfache Wohnsitz **12, 381, 382.** — Zuständigkeit staatenloser Personen; Anwendung des Artt. 29, nur wenn das EGBGB. die Geltung des Heimatrechts für In- und Ausländer festsetzt **12, 382.** — Rechtsverhältnisse staatenloser Zigeunerfinder **31, 675.** — nach welchem Recht ist zu entscheiden, ob jemand einem bestimmten Staat angehört? **5613.** — Verfahren zwecks Feststellung der St. e. Erblassers **32, 224, 225** (s. Nachlaßgericht). — Entlassung Minderjähriger aus dem Staatsverband; Stellung der Verwaltungsbehörde u. des Vormundschaftsgerichts; Beschwerde der Verwaltungsbehörde gegen den Beschluß des Gerichts **12, 388, 389, 390; 31, 678** (Entlassungsantrag ohne vorherige obervormundschaftliche Genehmigung); **32, 199; 6587** (für das Gericht maßgebende Gründe). — Verleihung der deutschen St. an Ausländer, insb. Minderjährige **12, 389; 5615.** — Verleihung d. St. an minderjährige Inländer, obervormundschaftliche Genehmigung? **12, 389.** — Einfluß des Familienstandes auf die St. **12, 389.** — Einfluß e. Veränderung der St. des Mannes auf die Frau,

insb. auf die getrennt lebende Frau **12, 389, 390.** — „Kraft elterlicher Gewalt“ im S. d. §§ 11, 19, 21 StaatsangehG. **12, 389.** — Einfluß e. Veränderung d. St. d. Mutter, die die elterliche Gewalt nur im Namen des Vaters nach § 1685 ausübt, auf die Kinder? **12, 389.** — Antrag der die elterliche Gewalt im Namen des Vaters ausübenden Mutter auf Entlassung der Kinder mit dem St.-verband **12, 390** (Genehmigung des Beistands, des Gerichts). — Beschwerdeberechtigte gegen die Verfüzung des Vormundschaftsgerichts über Entlassung eines Kindes **71007** (s. Beschwerde in der freiw. Gerichtsbarkeit).

**Staatsverträge.** — Wirkung partikulärer St. **5616.** — Verhältnis d. von e. Bundesstaat vor 1900 geschlossenen St. zum BGB.: Möglichkeit, e. als solchen außer Kraft getretenen St. als innerstaatliches Recht fortgeltend zu lassen? **12, 391.**

**Stallwirt** vgl. Gastwirt. — Haftung des St. aus §§ 701 ff. BGB. **1, 416; 21, 190, 396, 429; 31, 132, 294; 4227; 5117, 273; 6264.**

**Standesbeamter** s. Eheschließung, Personensstandsgeß.

**Standesherrn.** — Prozeßprivilegien **7709.**

**Statusklagen** nach §§ 640 ff. 3PD. s. Vaterschaft, Ehelichkeit. — Übergangsfrage **32, 330.** — Klage des vor 1900 geborenen ehelichen Kindes auf Verneinung der Vaterschaft **21, 803.** — Klage des vor 1900 geborenen unehelichen Kindes auf Feststellung d. Kindchaft gegen die Erben der vor 1900 verstorbenen Mutter **21, 805.** — Klage der Kinder gegen die Mutter auf Feststellung, daß sie nicht von deren Ehemann erzeugt seien **13, 224; 32, 529.** — Klage e. für ehelich geltenden Kindes auf Feststellung seiner Unehelichkeit; Stellung des Kindes **4852** (s. Ehelichkeit). — Klage des unehelichen Kindes gegen die Erben der Mutter wegen Anerkennung des Kindesverhältnisses? **32, 530.** — Klage auf Feststellung des Eltern- und Kindesverhältnisses gegen den natürlichen Vater, der die außereheliche Mutter geheiratet hat **13, 225; 32, 530.** — Klage des Kindes gegen die Mutter, die den angeblichen Vater geheiratet hat, auf Feststellung der Ehelichkeit nach dem Tode des Vaters; Wirkung des Urteils **13, 225.** — Feststellung der fingierten unehelichen Vaterschaft (§ 1717 BGB.) fällt nicht unter § 644 3PD. **5840;** Aktivlegitimation der Mutter **5840;** sachliche Zuständigkeit **5740, 741; 32, 530;** örtliche Zuständigkeit **5750;** Rechtskraftwirkung des Urteils **5840;** Prorogation **5753.** — Klage auf Feststellung d. wirklichen, nicht bloß der nach § 1717 BGB. fingierten Vaterschaft **5840;** Aktivlegitimation **5840;** Rechtskraft des Urteils **5840;** sachliche Zu-

## (Statusklagen)

ständigkeit **3** 2, 530; **5** 740, 741; örtliche Zuständigkeit **5** 750; Prorogation **5** 753. — Tod des die Ehelichkeit eines Kindes anfechtenden Vaters **3** 2, 433, 530; Aufnahme des Rechtsstreites durch die Erben **3** 2, 529.

Wirkung des Urteils im Fall der §§ 640, 641 ZPO. **1** 3, 225. — Zustellung der das unbedingte Nichtbestehen des Eltern- u. Kindesverhältnisses aussprechenden Urteile von Amts wegen **6** 869. — vorläufige Vollstreckbarkeit der Klagen auf Feststellung des Bestehens oder Nichtbestehens der unehelichen Vaterschaft? **4** 722.

**Stauer** zur Schiffsbesatzung gehörig? **6** 709 (vgl. Seerecht); **2** 2, 256.

**Stellungsvermittler** f. Gefindevermieter. — St. i. S. d. § 34 GewD. **4** 933 (Beispiele). — Anwendg. d. § 38 GewD. auf Theateragenten **4** 938. — Taxen d. St. für Schiffsleute **4** 952. — Anfrage nach freien Stellen bei Interessenten als Beginn d. Gewerbebetriebs (§ 147 Ziff. 1 GewD.) **4** 976. — Rechtsverhältnisse **3** 1, 275. — Rückforderung d. Vermittlungsgebühr seitens d. Dienstberechtigten bei Nichteintritt d. Dienstboten **4** 211; **7** 274.

**Stempelabgaben** f. Aktiengesellschaften. — zeitliche Beschränkung der Rückforderung zuviel erhobener St. (PrStempStG. v. 31. VII. 95 § 26) **4** 536. — Frachtfurkundenstempel trägt d. Käufer **6** 188. — Einbringungstempel nach Tarifst. 25 c PrStempStG. v. 31. VII. 95 bei Umwandlung e. Aktiengesellschaft in eine GmbH. **6** 1111. — Stempelpflicht bez. d. geheilten formlosen Grundstücksveräußerungsvertrags (Preußen) **4** 122. — Schenkungsverprechen trotz Formnichtigkeit stempelpflichtig **1** 1, 358. — schriftliches Stiftungsgeheimnis dem Schenkungsstempel unterworfen **2** 1, 24. — St. für Prozeßvollmacht **6** 1147. — St. für e. außerhalb Preußens von nichtpreussischen Staatsangehörigen ausgestellte Prozeßvollmacht **6** 1148. — Rückforderung e. nach erfolgter Verjährung gezahlten preuß. St. **1** 1, 132. — Verjährung d. vom Notar bezahlten Stempelpflichten **4** 60; **5** 62. — keine Haftung d. Steuerfiskus für Versehen d. Notare bei Stempelverwendung **1** 1, 52. — Haftung bei Stempelhinterziehung seitens e. GmbH. (StempSt. G. v. 14. VI. 00) **6** 1094. — juristische Person als Träger d. Stempelpflicht **6** 7. — Anschaffungstempel d. Emissionskontenforten (i. diese) **6** 265. — Hinausschiebung d. Erfüllung e. Kontogeschäftes per ultimo nach § 8 Abs. 2 StempStG. abgabepflichtig? **7** 1178. — Versteigerung von vor Eintragung d. GmbH. geschlossenen Nachtragsabkommen über Sacheinlagen **7** 1608.

— Einfluß d. Gerichtsserien auf d. Verjährung nach § 28 PrStempStG. v. 31. VII. 95? **7** 774.

**Steuern** f. Einkommen-, Gemeindesteuern. — Umfaßt., wenn e. Gesellschafter e. Grundstück e. GmbH. in der Zwangsversteigerung erwirbt **7** 1089. — Gemeindeeinkommensteuer d. GmbH. **7** 1089. — Berechnung d. gemeindesteuerpflichtigen Gewinnanteile d. Gesellschafter einer GmbH. **7** 1089. — Besteuerung d. GmbH. **6** 1094.

**Stiftung** f. Familien-St. — Wesen, Begriff **1** 1, 46; **3** 1, 22; **4** 8, 17; **6** 24; **7** 16. — Verhältnis zum Verein **7** 16. — Unzulässigkeit d. Namens „St.“ f. e. eingetragenen Verein **2** 1, 22. — Begriff d. öffentlichen **2** 1, 24; **4** 19; **7** 17, 961. — St. u. Anstalt, Wesen **2** 1, 24. — Vertretung im Grundbuchverkehr **5** 975. — od. Korporation? **1** 1, 49; **4** 19. — Stellung im heutigen Recht **2** 1, 24. — Rechtsverhältnisse einer nach code civil errichteten Studien-St. **7** 17. — Eintragung d. St. als Nachbin vor Genehmigung **3** 2, 165; **4** 18. — St.-vermögen als Begriffsmoment d. St. **1** 1, 46; **3** 1, 22; **4** 17. — St.-geschäft ohne Vermögenszuwendung **7** 17. — Errichtung e. St. als Rechtsgeschäft **2** 1, 24; **6** 24. — St.-erklärung als empfangsbedürftige Willenserklärung; „Zugehen“ nach § 130 **6** 25. — Errichtung in e. Erbvertrag **4** 18. — Ausstattung e. St. mit Kapital als steuerpflichtige Schenkung **5** 15. — schriftliches St.-geschäft unterliegt d. Schenkungsstempel **2** 1, 25. — fiduziarische **1** 1, 46, 103; **3** 1, 22. — Errichtung von Todes wegen **1** 1, 48; **4** 18; **6** 24. — St.-geschäft u. staatliche Genehmigung **1** 1, 46, 47; **4** 17. — Genehmigung nach d. Tode d. Stifters, Zuwendungen d. Stifters **4** 18. — Genehmigung bei Organisationsänderung nötig? **6** 25. — Widerruf **4** 18. — rechtliche Natur d. Forderung d. St. gegen d. Stifter auf Übertragung d. im St.-geschäft zugehörten Vermögens **4** 18, 334. — Übergang von Hypotheken auf e. St. **7** 17, 445. — Geschäftsunfähigkeit d. St. während d. Vakanz ihres Vorstandes **1** 1, 48. — Recht auf den Genuß d. St.-vermögens als Gläubiger-, nicht Mitgliedsrecht **1** 1, 48. — St.-destinatäre als Träger d. St.-rechts u. Eigentümer d. St.-vermögens **1** 1, 19, 48. — Bindung d. Stifters **1** 1, 47. — Haftung d. Stifters nach Schenkungsgrundsätzen **1** 1, 48. — Haftung d. Stifters vor Genehmigung d. St. **4** 18. — Verfassung, Bedeutung **4** 18. — letztwillige Errichtung; Fehlen von Bestimmungen über den Vorstand bei Tod d. Erblassers vor 1900 **5** 635. — Vorstand **2** 1, 17. — Beschlussschließung e. mehrgliedrigen Vorstandes e. öffentlichen St. **5** 16. — Anwendung d. §§ 28 Abs. 1, 86 BGB. auf Beschlus-

Fette Zahlen = Jahrg.; gewöhnl. Zahlen = Seite,



fassung d. Vorstandes e. öffentlichen St. 5 624. — vom Vorstehenden allein eingegangenes Rechtsgeschäft, wenn die kollegiale Beschlussfassung satzungsgemäß nach außen hervortreten soll 7 76. — Haftpflicht aus § 31 11, 30. — § 181 auf öffentlich-rechtliche St. anwendbar? 21, 90. — staatliche Aufsicht 31, 22. — gerichtliche Beaufsichtigung 11, 48. — Fortbauer d. früheren preuß. Rechts über Beaufsichtigung 21, 782. — gerichtliche Entlassung d. Vorstandes e. Familienst. 7 17. — Vorstand e. öffentlichen St. als zur Ausstellung öffentlicher Urkunden berechtigte Behörde 7 17. — Genußberechtigter e. St. (Stiftung), rechtliche Stellung 1 1, 48; 3 1, 23; 4 19. — Recht d. Nutzungsberechtigten zur Überwachung der Verwaltung; Klagerrecht gegen die Kuratoren 7 17. — Konkurs e. St., Stellung d. Stiftungs 3 1, 23. — Gefährdung d. Gemeinwohls 4 19. — „tunlichst“ nach § 87 6 25. — Untergang infolge Verlustes d. St.-svermögens 11, 48; Schicksal des St.-svermögens bei Erlöschen d. St. 11, 48. — Erbfolge hinter d. St. 5 15. — subidiäre Erbfolge d. Fiskus in d. Vermögen e. erloschenen St. 4 19. — Grundbucheintragung d. Nachbenerrechts e. noch nicht genehmigten St. 4 18. — Legitimation im Grundbuchsverkehr 5 7. — Hospitalst., St.-sverwaltungen usw. in Württemberg keine juristische Person 3 1, 22.

Milde Stiftung i. S. d. § 8 Ziff. 2 PrOGG. 3 1, 13. — „m. St.“ i. S. d. § 24 PrKommAbgG. 7 17.

### Stille Gesellschaft.

Allgemeines. — Gerichtsstand nach § 22 ZPO. ? 1 3, 21; 2 2, 193. — rechtliche Natur 2 2, 192 (nicht Darlehen); 3 2, 72 (Unterschied von Darlehen); 5 692 (Abgrenzung von d. Gesellschaft d. BGB.). — Anwendung d. BGB. §§ 706 ff. 2 2, 192, 193. — ist d. Beteiligung an e. Handelsgewerbe mit e. Einlage gegen Gewinnbeteiligung immer st. G. ? 3 2, 72. — Entstehung, wenn d. Handelsgewerbe d. Komplementars erst begründet werden soll? 2 2, 193. — Errichtung e. st. G. als wucherisches Kreditgeschäft 2 2, 194. — Teilnahme mehrerer stiller Gesellschafter 2 2, 193, 196; 7 655. — Beteiligung e. stillen Gesellschafters an e. offenen Handelsgesellschaft; Auflösung durch Austritt e. Teilnehmers d. offenen Handelsgesellschaft 7 655. — Einlage 2 2, 193 (Patente, Fabrikationsgeheimnisse, Kundschaft, Konzession; Gebrauchsüberlassung? Dienstleistungen?); 4 610 (Vareinlage nicht nötig). — können d. Kapitalien u. andere Vermögensstücke den Gesellschaftern anteilig gehören? 2 2, 193. — Zusage e. Gewinnanteils in Anerkennung d. Ver-

dienste bei Einrichtung d. Geschäfts betriebes als Einlage i. S. d. § 335? 7 654. — muß d. Einlage Eigentum d. Garanten werden? 5 692. — Dienste als Einlage 2 2, 193; 5 693. — Filiale 2 2, 193. — Firma; Namen des stillen Gesellschafters 2 2, 194.

Stellung des Komplementars. — Änderung d. Geschäftsbranche; Vornahme von aus dem Rahmen d. Geschäftes fallenden Handlungen 2 2, 194. — Aufnahme e. weiteren stillen Gesellschafters 2 2, 194, 196; 3 2, 72; f. 21, 442 (Gesellschaft). — Beteiligung an einem Konkurrenzunternehmen 2 2, 194. — Betreiben von Geschäften in dem gleichen Handelszweige für eigene Rechnung 2 2, 194. — Anstellung d. Personals 2 2, 194. — Pflichten bez. Bilanz, Buchführung, Gewinnauszahlung 2 2, 196; 3 2, 72. — Grad d. Haftung d. Komplementars gegenüber dem stillen Gesellschafter 5 693.

Stellung d. stillen Gesellschafters. — Folgen d. Verwendung seines Namens in der Firma 2 2, 194. — Zeuge 2 2, 194. — Anspruch auf Weiterführung d. Geschäftes oder nur Schadensanspruch bei Nichtweiterführen d. Komplementars 2 2, 194. — Grad d. Haftung gegenüber dem Komplementar 5 693; 6 674. — Haftung gegenüber den Gläubigern 2 2, 194 (bei Kundmachung d. stillen Gesellschaft). — Haftung d. als Mitinhaber auftretenden stillen Gesellschafters 4 610. — Session d. Geschäftsanteils 2 2, 196. — Folgen d. Teilnahme des stillen Gesellschafters am Verlust 7 655. — kaufmännisches Zurückbehaltungsrecht 7 664.

Gewinnbeteiligung. — Begriff d. Geschäftsgewinnes 4 610. — fester Zins ohne Gewinnbeteiligung 2 2, 194; fester Zins mit eventueller Verlustbeteiligung 2 2, 194. — Zusage e. Mindestgewinnes 2 2, 194. — Anteil an dem bei Geschäftsveräußerung entstehenden Gewinn 2 2, 194, 195. — Abzug bezahlter, vor Begründung d. Gesellschaft entstandener Schulden 2 2, 194. — Aufstellung d. Gewinn- u. Verlustrechnung genau „am Schluß des Geschäftsjahres“? 2 2, 195. — Ansetzung d. Gewinn- u. Verlustrechnung seitens d. Komplementars 2 2, 195. — Einfluß d. späteren Geschäftsganges auf die Gewinnverteilung? 2 2, 195. — Umfang d. Haftung des stillen Gesellschafters für Verlust; vertragliche Abänderung d. § 337 Abs. 2 Satz 1; Verhältnis dieser Gesellschaft zu § 336 4 610. — „rückständige Einlage“ nach § 337 Abs. 2 4 610.

Kontrollrechte des stillen Gesellschafters. — Prüfung d. Warenbestandes u. der Kasse 2 2, 195. — Nichtaufstellen e. Bilanz seitens d. Komplementars 2 2, 195. — Erwirkung e. einstweiligen

## (Stille Gesellschaft)

Verfügung auf Herbeiführung ordentlicher Buchführung 2 2, 195 (f. 3 2, 72). — Recht d. Büchereinsicht, besonders nach Auseinanderdes ft. G. 6 674. — Herausgabe d. Bücher an einen Gerichtsvollzieher? 2 2, 195. — inwieweit hat der stille Gesellschafter Einfluß auf d. technische Herstellungsart d. Bilanz? 3 2, 72. — kann nach Auflösung d. G. das Registergericht noch die im § 338 Abs. 3 erwähnten Anordnungen treffen? 3 2, 73, 239, 240. — Klage auf Mitteilung d. Bilanz u. Einsicht d. Bücher (§ 338 Abs. 1) 4 610. — Ausschluß d. Rechtswegs für die Rechte aus § 338 Abs. 3 4 610. — Zuziehung e. Sachverständigen bei Bücherprüfung 4 610, 865; 6 674. — Ausübung d. Kontrollrechts d. § 338 Abs. 2 durch d. Ehemann d. stillen Gesellschafterin 5 994. — Befugnis d. Registergerichts auf Antrag des ft. G., die Mitteilung e. Jahresbilanz, Vorlage d. Bücher zwecks Prüfung unter Zuziehung e. Sachverständigen anzuordnen; Erlaß d. Verfügung ohne Gehör d. Gegners 4 865; 5 1018 (Form d. Anhörens d. Beteiligten).

Auflösung. — wichtige Gründe nach § 723 BGB. 2 2, 195, 196. — Unmöglichkeit werden d. Zwecks? 2 2, 195. — Mißbrauch d. Einlage zu Privatzwecken 2 2, 195. — Änderung im Teilhaberstand 2 2, 196. — Konkurs d. stillen Gesellschafters 5 693; Berechnung d. Konkursdividende bei rückständiger Einlage 6 675, 1003. — Kündigung durch d. Gläubiger d. stillen Gesellschafters 5 693. — Einbringen des von der ft. G. betriebenen Geschäftes in eine GmbH. als Auflösungsgrund 6 674, 675. — Rückforderung d. Einlage d. stillen Gesellschafters bei Auflösung 6 675 (2). — Austritt e. persönlich haftenden Gesellschafters einer offenen Handelsgesellschaft, zu der jemand als stiller Gesellschafter beiträt, als Auflösungsgrund für die stille G. 6 675. — Haftung d. Komplementärs gegenüber dem stillen Gesellschafter von Auflösung ab 2 2, 196. — Anwendung d. §§ 730—35, 738, 740 BGB. auf die Auseinandersehung? 2 2, 196. — Vereinbarung e. bestimmten Liquidationsart 2 2, 196.

Konkurs des Komplementärs. — Absonderungsrecht d. stillen Gesellschafters? 2 2, 196, 486. — Einzahlung der rückständigen ganzen Einlage bei Verzug 2 2, 196. — Anteil d. stillen Gesellschafters an dem während d. Konkurses erzielten Gewinn? 2 2, 196. — Auseinandersehungspflicht d. Konkursverwalters 2 2, 196. — Anfechtungsklage d. Konkursgläubigers gegen den stillen Gesellschafter bei Erlaß der rückständigen Einlage? Rechtsnatur u. Gerichtsstand d. Klage 2 2, 196.

Stillschweigen f. Erfüllungsort, Bestätigungsschreiben, Geschäftsverbindung, Kommissionsnoten, Rechnung, Schlußnote, Preislisten, Treu u. Glauben, Verzicht, Zustimmung. — als Willenserklärung 1 1, 65, 66, 155; 2 1, 47; 5 30. — gilt nicht allgemein als Genehmigung 1 1, 95; 2 2, 76, 197, 198; 3 1, 45, 51; 5 50. — Auslegung das St. im Zweifel gegen den Schweigenden? 5 694. — St. juristischer Personen 3 1, 10. — gegen Treu u. Glauben verstößendes St. 5 694, 695. — Betrug durch St. 3 1, 39; 4 34; 5 35. — Bedeutung im Loßhandel 5 49. — bei Zusendung unbestellter Waren 6 67 f. — stillschweigende Vollmachtserteilung 3 1, 58. — stillschweigende Anerkennung genügt z. Verjährungsunterbrechung 3 1, 66. — St. auf eine briefliche Ablehnung e. Bürgerschaftsabänderung § 145 BGB. 2 1, 76. — stillschweigende Einwilligung zur Verfügung Nichtberechtigter 3 1, 62. — St. als Unterwerfung unter d. Bedingungen e. Vertragsformulars? 2 1, 76. — St. auf einen Vertragsantrag im Fall des § 151 BGB. 4 50; 5 49. — stillschweigende Vereinbarung e. Konkurrenzverbots bei Übertragung des Geschäftes samt Kundschaft 4 51. — St. nach vorausgegangenem Briefwechsel als Zustimmung 7 62. — Unterlassen sofortiger Ablehnung seitens des Prinzipals bei Kenntnis eines vom Agenten unter Vorbehalt der Genehmigung des Prinzipals abgeschlossenen Geschäfts 4 573. — St. trotz Kenntnis des von einem Nichtbevollmächtigten tätigten Vertragsabschlusses 3 2, 80. — Schweigen, wenn der Gegner im Anschluß an mündliche Verhandlungen brieflich mitteilt, daß er den Vertrag als geschlossen ansehe 5 695. — St. auf die Bestätigung einer Firma, daß der Prokurist des Benachrichtigten bei dem Reisenden d. Mitteleiter eine Bestellung gemacht habe 2 2, 200. — des Kontoinhabers im Giroverkehr als verpflichtendes Anerkennnis? 2 2, 198. — Fortsetzung des Kontokorrentverkehrs nach Annahme u. Nichtbemängelung eines Saldos als Saldo-Anerkennung 2 2, 198. — Schweigen eines Nichtkaufmanns bei Zugang bestellter Waren 2 2, 198. — Schweigen auf eine Offerte bei erklärter Ablehnung vor Zugang der Offerte 5 694. — Schweigen auf erhaltene, nicht gelesene Briefe 2 2, 198; 5 694. — nicht unterschriebene Schlußscheine 4 616. — Schweigen auf Bestätigungsschreiben oder Schlußnoten 2 2, 198 (besonders, wenn der Vertragsabschluß selbst telegraphisch erfolgte u. das Bestätigungsschreiben beim telegraphischen Verkehr nicht erwähnte Nebenbestimmungen enthält); 4 669; 5 695, 752; 3 2, 77, 78; 6 680; 7 661 (f. auch Bestätigungsschreiben). — Schweigen



auf Kommissionsnoten **2 2, 198; 3 2, 78, 79.** — Gegenbeweis gegen vom Käufer unterschriebene Kommissionsnoten **4 615, 616.** — Schweigen auf Rechnungen **3 2, 78** (s. diese). — Vermerk auf Kostenaufschlägen **2 2, 199; 3 2, 349; 4 669; 5 752.** — stillschweigende Unterwerfung unter Geschäftsbedingungen: durch Annahme von Fakturen u. Kommissionskopien mit Vermerk über Erfüllungsort, insbesondere bei fortgesetzter Geschäftsverbindung **1 1, 165, 176; 2 1, 165; 2 2, 198, 199; 3 1, 116; 3 2, 349; 4 617, 699; 5 104, 752; 3 2, 78; 6 113, 747; 7 661.** — Geschäftsverbindung nach vorheriger Zustellung der Geschäftsbedingungen **2 2, 199, 200** (Zustellung bei früheren Gelegenheiten); **3 2, 79; 7 661.** — Vertrag mit einer Versicherungstransport- u. dergl. Anstalt, die ihre allgemeinen Geschäftsbedingungen veröffentlicht hat **2 2, 199; 6 677** (2). — Abschluß e. Vertrags ohne Erwähnung der allgemeinen, d. Gegner nicht zugesandten Geschäftsbedingungen, wenn bekannt war, daß der Gegenkontrahent in der Regel nur unter diesen Bedingungen abschließt **6 680.** — Bestellung nach Katalogen **2 2, 199.** — Bestellung längere Zeit nach Zustellung der Preisliste ohne Bezugnahme auf sie bei längerem Geschäftsverkehr **3 2, 79.** — auf d. Faktura berechneter, vorher nicht vereinbarter Preis **7 68.** — Schweigen des Kommittenten auf Mitteilung einer seiner Weisung zuwiderlaufenden Ausführung der Kommission **3 2, 99.** — Schweigen, wenn d. Vertragsabmachungen noch Unbestimmtheiten übrig ließen und der Gegner mitteilt, wie er diese Punkte geregelt haben wolle **4 617.** — Bedeutung der beim ersten Geschäft getroffenen Vereinbarungen für die späteren Abschlüsse bei längerer Geschäftsverbindung **4 617, 618** (Zahlungsziel). — von der beim ersten Geschäft getroffenen Vereinbarung abweichender, einseitiger Vermerk auf späteren Fakturen bei dauernder Geschäftsverbindung **4 618.** — Schweigen des Dritten, der von einem durch einen Nichtbevollmächtigten für ihn abgeschlossenen Geschäft Kenntnis erhält **3 2, 80; 4 618.** — Schweigen auf e. Schlußnote, wonach die Parteien sich einem Schiedsgericht unterwerfen **6 680.** — Schweigen auf den Satz „Sie hiermit einverstanden hoffend, evtl. um umgehenden Bescheid bittend“ **6 680.** — Schweigen als Vertragsannahme in den Fällen des § 362 HGB., keine Anwendung der §§ 116 ff. HGB. **6 682.**

**Stockbuch heftiges.** — als Grundlage des Grundbuchs **4 828.**

**Stodwerkseigentum.** — Neubegründung in Bayern nach 1900 **2 1, 773.** — des französischen Rechts **1 2, 425.** — in Württemberg **1 2, 426.** — Teilung von

Stodwerkseigentum **4 545.** — sog. uneigentliches St. (Miteigentum d. Berechtigten am ganzen Gebäude nach Bruchteilen mit einer Grunddienbarkeit an den einzelnen Stodwerken) **2 1, 792.** — Übertragung, Untergang von vor 1900 begründetem St. **2 1, 792.** — Rechtsverhältnis der Beteiligten untereinander (Unterhaltungspflicht, Lasten, Verfügungsbeschränkungen) **2 1, 792.** — Kellerrechte als St. (s. diese) **6 595.**

**Störungsverbot.** — St. und Anspruch **1 1, 124.** — als reine Unterlassungspflicht **5 83.**

**Strafakten** als Beweismittel s. Beweismittel, Beweiswürdigung.

**Strafantrag.** — Stellung seitens eines Pflegers **1 2, 198; 2 1, 698; 3 1, 574, 575.** — Stellung seitens des Vormunds eines wegen Verschwendung oder wegen Trunksucht Entmündigten **2 1, 693; 3 1, 571.** — Stellung durch den vorläufigen Vormund e. Geisteschwachen **1 2, 196.** — Antragsrecht des Vaters für das Kind **1 2, 131** (im Fall des § 1676 Abs. 2 HGB.); **2 1, 764; 3 1, 677; 4 532; 5 615** (s. elterliche Gewalt unter Vertretung). — Anwendung des § 126 HGB. auf die Form des St. **4 532.** — vom Vormund gegen den Ehemann der Mündelmutter gestellter St. bei nachträglicher Legitimation des Mündels per subs. matr. **1 2, 191.** — des Vormunds gegen die Verwandten des Mündels (§ 1795 Ziff. 1) **1 2, 162.** — St. als Gegenstand e. Vertrags **1 1, 87; 2 1, 69, 120; 7 1128.** — gegen e. Firma ohne Bezeichnung der Inhaber **6 606.** — für ein unter Zwangserziehung stehendes Kind **7 511** (Preußen). — einer offenen Handelsgesellschaft, des nicht vertretungsberechtigten Teilhabers einer offenen Handelsgesellschaft **7 612, 613.** — Verjährung bei Kenntnis nur eines von mehreren Kollektivvertretern **7 1079.** — einer Administration **7 1148.** — Recht des Gesellschafters e. in Liquidation befindlichen offenen Handelsgesellschaft bei Verletzung des Warenzeichensrechts **7 1149.**

**Strafanzeige** s. unerlaubte Handlung. — Drohung mit e. St. **3 1, 38; 4 34; 5, 35, 36.** — Abmachungen über Unterlassen der St. **5 42.** — Versprechen der Unterlassung gegen Ausbändigung einer Bescheinigung des Täters über sein Geständnis **4 47.** — Versprechen unter der Bedingung der Zurückziehung e. St. **1 1, 87.** — unentgeltliche Rückgängigmachung der Folgen e. St. **1 1, 87; 2 1, 69.** — Schweigegehalt **1 1, 87; 3 1, 48; 5 42, 46.**

**Strafe.** — St. u. Schadensersatz **2 1, 126.** — Art der Entschädigung f. unschuldig erlittene St. **3 1, 90** (vgl. Haftentschädigung, Strafhafte). — Erlass für d. durch Ehrenminderung verursachten Erwerbschäden **3 1, 95.**

**Straffähigkeit** f. Deliktssfähigkeit.

**Strafhaft.** — Entschädigung des im Wieder-  
aufnahmeverfahren Freigesprochenen f.  
Unteruchungshaft. — Tragung der Haft-  
kosten durch den Unterhaltspflichtigen?  
7 495. — Haftung des Staates f. falsche  
Behandlung e. Strafgefangenen durch  
den Anstaltsarzt 7 368.

**Straflosigkeit.** — St. von Selbsthilfehand-  
lungen 2 1, 108. — St. von Notstandshand-  
lungen 1 1, 140; 2 1, 107; 3 1, 69. —  
St. involviert nicht Befreiung von der  
Erfasspflicht 3 1, 69.

**Strafrecht** f. Rechtswidrigkeit, Straflosigkeit,  
Schwägerschaft. — Beziehung u. Überein-  
stimmung zwischen St.- und Zivilrecht 2 1,  
116, 126 ff. — Gründe für eine anzustrebende  
Übereinstimmung der Begriffe in St.-  
u. Zivilrecht 2 1, 126. — Frage nach d.  
Bestehen e. Vertrags nach BGB. zu ent-  
scheiden 4 49. — § 187 Abs. 2 BGB. f.  
Lebensalterberechnung anwendbar 2 1,  
93; 4 56. — inwieweit sind rechtskräftige  
Zivilurteile für den Strafrichter bindend  
(Ehescheidungsurteil, negatives Ehefest-  
stellungsurteil) 6 826, 827. — bindende  
Kraft e. Strafurteils für den Zivilrichter  
1 3, 176.

**Strandungsordnung** f. Seerecht. — Zu-  
ständigkeit der Strandbehörden zur Fest-  
setzung des Berge- oder Hilfslohnes in nicht  
an der deutschen Küste vorgekommenen  
Fällen 2 2, 269 (vgl. 6 719). — Begriff  
der „gütlichen Einigung“ im § 36; Ab-  
schluß während der Seenot 2 2, 269. —  
Verfahren, wenn der Dritte, dem die  
Festsetzung des Betrags der Vergütung  
durch Vereinbarung übertragen ist, ab-  
lehnt 2 2, 269. — Aktiv- und Passivlegiti-  
mation bei Klage nach § 39; Anwendung  
des § 265 ZPO. 3 2, 117. — Wirkung  
eines öffentlichen Verkaufs des gestran-  
deten Schiffes zur Deckung der Beseiti-  
gungskosten (§ 25 StrandD.) auf die  
Pfandrechte der Schiffsgläubiger 5 730. —  
§ 25 StrandD. gegenüber landesrecht-  
lichen Bestimmungen 6 719. — Möglichkeit,  
die Beseitigung e. gesunkenen Schiffes  
billiger als geschehen zu bewirken (§ 25)  
6 719. — Anwendung der StrandD. auf  
Säfen, in denen Seeschiffe verkehren  
6 718. — „Seenot“ in Zugangsgewässern?  
6 718. — analoge Anwendung des § 8 auf  
Bergung von Binnenschiffen 6 719. —  
ausgebagerte Gegenstände als zoll-  
pflichtiges Strandgut 6 719. — Zuständig-  
keit der Strandämter bei mit den deutschen  
Küsten nicht in räumlicher Beziehung  
stehenden Angelegenheiten? 6 719. —  
Einfluß e. vom Strandamt trotz Unzustän-  
digkeit auf Antrag der Parteien provisorisch  
abgegebenen Schiedsspruchs auf d. ordent-  
liche Verfahren 6 719. — Kosten für Ver-  
tretung vor dem Strandamt als Kosten

des ordentlichen Rechtsstreites? 6 719. —  
Anwendung der §§ 4, 21 auf Kriegsschiffe  
u. deren Zubehör 7 700. — Folgen, wenn  
das Strandamt die Einleitung des Ber-  
fahrens nach § 36 StrandD. ablehnt 7 700.  
— Frist für Erhebung e. Widerklage auf  
Erhöhung des Vergelohnes, wenn der  
Vergelohnschuldner innerhalb der Frist  
des § 39 Abs. 2 gegen den Bescheid des  
Strandamts Klage erhebt 7 700. — Klage,  
wenn das Strandamt sich für unzuständig  
erklärt hat (§§ 36, 39) 7 700. — Beschreiten  
des Rechtswegs gegen den Bescheid der  
Aufsichtsbehörde vor der Zustellung des Be-  
scheides (§ 39) 7 700.

**Straßen** f. unerlaubte Handlung, öffentliche  
Straßen, Straßenanlieger, Straßenver-  
kehr, Beleuchtung, konkurrierendes Ver-  
schulden. — gleichzeitiger Schaden u.  
Vorteil e. Anliegers durch Straßenver-  
änderung (vgl. *compensatio lucri cum*  
*damno*) 7 105, 116. — Haftung der Ge-  
meinde bei Kanalisationsarbeiten (f. Ge-  
meinde) 7 135.

**Straßenanlieger** vgl. Straße. — Recht auf  
die Straße 2 1, 533; 6 398, 399; 7 422.

**Straßenbahn.** — Natur der Fahrkarte 3 2,  
111 (f. Eisenbahn, Fahrkarte). — Ver-  
wahrungsfrist der St. hinsichtlich zurück-  
gelassener Sachen 4 226. — Vertrag mit  
St.-Schaffnern 3 1, 249. — Wagenführer  
kein „Vertreter“ einer St.-Gesellschaft i. S.  
des § 31 BGB. 2 1, 19. — Verweigerung  
der Vorzeigung der Fahrkarte; Recht der  
Bahn 3 1, 85. — St.-Unfälle 2 1, 149;  
3 1, 99, 353; 4 82, 275 f.; 5 94, 358;  
6 103; 7 113 (f. unerlaubte Handlung,  
konkurrierendes Verschulden). — § 254  
BGB. bei St.-Unfällen anwendbar? 2 1,  
148; 3 1, 98 (vgl. konkurrierendes Ver-  
schulden). — Verhältnis d. § 276 BGB. zu  
§ 1 HaftpfG. 2 1, 189. — Haftung des  
Wagenführers 6 127.

**Straßenverbände.** — mit beschränkter Haf-  
tung in Elsaß-Lothringen 4 15.

**Straßenverkehr** f. Rutscher, Marktverkehr,  
unerlaubte Handlung (§ 823). — Regelung  
des St. (§ 37 GewD.) durch Einzelver-  
fügung für den konkreten Fall? 4 937.  
— Verlegung der Genehmigung für die  
im § 37 GewD. aufgeführten Gewerbe  
4 937. — Fortgeltung des Art. 152 Abs. 1  
bayer. PolStGB. 4 937. — Anwendung  
des § 37 GewD. auf den Verkehr auf  
öffentlichen Strömen, an denen ein Ort  
liegt 4 937. — Art u. Maß der im St.  
zu prästierenden Sorgfalt 6 121, 122;  
7 352.

**Streit** (f. Handelsklauseln, unerlaubte Hand-  
lung) 7 359. — Einfluß des St. der Bahn-  
angestellten auf Haftung der Bahn wegen  
Verlustes oder verspäteter Ablieferung  
der Güter 4 645, 646; 5 718 (f. Eisenbahn).  
— St. als Auslösungsgrund f. Arbeitsver-



trag 4 964. — Rücktritt des Bestellers bei verspäteter Wertherstellung infolge St. 1 1, 396; 2 1, 378. — partieller St. u. Ausperrung als Befreiungsgrund des Unternehmers 5 242. — Gesamthaltung mehrerer beim St.? 2 1, 366; 7 243. — Verleiten zu St. unter § 826 BGB. fallend 7 357. — Verweigerung der Lohnzahlung aus § 320 BGB. 5 134. — Bedeutung d. St. bei Lieferungsverträgen 3 1, 141. — Anwendung der Klausel, daß Betriebsstörungen von Einhaltung der Lieferfrist befreien, auf den Geschäftsbetrieb des Lieferanten nicht unmittelbar betreffende Störungen 7 68. — Einfluß auf die Haftung des Schuldners 7 127, 128, 143.

**Streitposten** vgl. Koalitionsfreiheit. — Verbot des Streitpostenstehens; Umfang der Gültigkeit 4 979, 980. — Schädigung des Arbeitgebers durch Aufstellen 2 1, 499; 5 329 (vgl. unerlaubte Handlung, §§ 823, 826).

**Streitgegenstand** s. Revision, Beschwerde, Gerichtskostengesetz.

**Allgemeines.** — verschiedene Festsetzung in verschiedenen Verfahrensabschnitten 3 2, 337. — der Rechtsmittelinstanz (nie höher als der unteren Instanz) 1 3, 17. — Beschwerde der Partei u. des Anwalts gegen die gerichtliche Wertfestsetzung 6 1196, 1197 (vgl. WeBd. für RA., GKG.). — Beschwerde gegen die vom OLG. getroffene Festsetzung 1 3, 206; 5 828; 6 862. — Anspruch der Partei auf Erhöhung des Wertes? 3 2, 337, 341, 414, 415; 5 748; 6 742 (s. GKG.). — Beschwerde d. Anwalts wegen zu niedriger Festsetzung 1 3, 57; 3 2, 414, 415; 5 748; 6 742 (s. GKG.). — Einfluß der Verteidigungsart des Beklagten (Zugeständnis) auf die Berechnung 6 1195. — die Festsetzung ist auch für die Gebühren des Anwalts maßgebend 3 2, 337. — Anfechtung e. Zwischenurteils des LG., weil die Zuständigkeit des LG. gegeben gewesen wäre 7 728. — wenn das mittelbare Interesse des Klägers höher ist, als der Wert des schutzbedürftigen Rechtes 3 2, 337. — Verhandlung lediglich über die Einrede der Unzuständigkeit 3 2, 339. — wenn das Interesse des Beklagten höher ist als das des Klägers 4 665. — Mitberücksichtigung e. nur angefordigten, dann aber unterbliebenen Klagerweiterung 7 726. — Berücksichtigung von Schreib- und Rechnungsfehlern in den Anträgen 4 685; 5 747; 7 727. — Einfluß d. Klagantrags u. seiner Begründung auf die Schätzung des Streitwertes 6 739. — Berücksichtigung von Einwendungen des Beklagten bei Schätzung des Streitwertes 1 3, 17. — Berücksichtigung von Gegenleistungen 1 3, 17; 6 739. — Anwaltszwang für den Festsetzungsantrag?

6 1154, 1115. — kann das Revisionsgericht von Amts wegen die vom OLG. getroffene Festsetzung abändern? 6 862. — Abänderung e. rechtskräftigen Wertfestsetzungsbeschlusses durch das Obergericht 7 725.

**Streitgegenstand** nach § 3 3 3 D.

— Verhältnis des § 3 zu §§ 4 ff. 1 3, 17. — alternative Klagen 1 3, 17; bei Wahlrecht des Beklagten 3 2, 337; 4 666. — Eventualantrag 1 3, 17; 3 2, 337; 6 742; 7 726; Prinzipalantrag auf Rente, eventuell auf Kapitalabfindung 3 2, 337; Durchschnittswert der beiden Leistungen 3 2, 337. — Wahlschuld nach Wahl des Beklagten 7 726. — facultas alternativa 3 2, 337, 338. — Klage auf Einwilligung des Beklagten in die Streichung seiner im Protokoll über die Versteigerung der Gemeindegeld eingetragenen Bezeichnung als Mithpächter 6 738. — Feststellung e. Schadens 7 726. — Klage auf Vollzug e. Vertragsurkunde 1 3, 17. — Feststellungsklagen 3 2, 340; 6 1196; 7 725 f. — Feststellung e. Forderung 3 2, 342. — Feststellungs-klage mit gleichem Zweck wie Leistungsklage 3 2, 338; 6 739. — positive Feststellungsklage ohne Summenangabe 1 3, 17; 6 739 (Anspruch auf wechselnde Teilleistungen). — Feststellung e. Vorkaufsrechtes oder dessen Löschung 1 3, 17. — negative Feststellungswiderklage 6 739; 7 726. — Feststellung der Ungültigkeit e. Vertrages 1 3, 17; 3 2, 338; 4 667 (und Nichtigkeit der Eigentumsübertragung); 5 747, 748 (bei Grundstücken); 6 738; 7 726. — Feststellung, daß eine Forderung zu einer bestimmten Zeit bestanden habe 4 666. — Feststellung der Pflicht des Beklagten, dem Kläger den aus einem Unfall künftig entstehenden Schaden zu ersetzen 4 666. — Klage auf Feststellung e. möglicherweise erst künftig entstehenden Anspruchs 7 725. — Klage auf Feststellung der Nichtigkeit eines Kaufes, Rücknahme des Grundstücks und Rückgabe der Anzahlung u. Zwischenzinsen 7 725. — Aufhebung eines Vertrags 3 2, 338; soweit der Vertrag noch nicht erfüllt ist 3 2, 339. — Klage auf Vertragsaufhebung mit Geltendmachung weiterer ziffernmäßiger Ansprüche 6 739 (2). — Aufhebung eines Vertrags über ein Grundstück 5 747; 6 739. — Rücktrittsklage 3 2, 338. — Klage auf Herausgabe v. Wechseln nach Rücktritt vom Vertrag 4 666. — Rücktritt von e. Mietverträge 6 739. — Anfechtungsklage der Aktionäre nach § 271 HGB. 2 2, 178. — Anfechtungsklagen 2 2, 522; 3 2, 338; 7 725, 727. — Anfechtungsklage des Konkursverwalters 1 3, 17, 19 (§ 6); 2 2, 522. — Klage auf Entgegennahme der Auflassung 1 3, 17; 3 2, 339; 4 666; 5 747 (vgl. unten § 6). — Hypothekengewährung 3 2, 338, 340. — Hypo-

## (Streitgegenstand)

thekegewährung **5 748**. — Darlehnskündigung **1 3, 18**. — bei Geltendmachung gemeinschaftlicher Rechte **1 3, 18**. — Klage auf Herausgabe eines Sparsassenbuchs, e. Depotscheines **1 3, 17, 18; 6 741**; einer Police **3 2, 338, 342; 6 742**; einer Wechselunterchrift **3 2, 338** (s. **4 666**); eines Geschäftsbuches **3 2, 338**; eines Wechsels oder e. anderen auf e. Geldbetrag lautenden Urkunde **6 741**. — Klage auf Herausgabe von Testamenten und anderen über e. Vermögen verfügenden Urkunden **6 741, 743**. — Klage auf Herausgabe e. Hypothekenbriefes über e. zedierete Hypothek **6 741**. — Klage auf Abtretung einer Forderung u. Herausgabe des Schuldtitels **6 741**. — Gebrauchsmusterklagen **1 3, 18**. — Aufhebung eines Gewerkschaftsbeschlusses **1 3, 18**. — Verfahren über Aussetzungsantrag **3 2, 340**. — Klage auf Leistung des Offenbarungseides **1 3, 17, 18; 3 2, 339** (über den Nachlaß); **4 667; 6 924**. — Nichtigerklärung e. Vertrags **6 738**. — Klage auf Räumung e. Grundstücks auf Grund e. einstweiligen Verfügung **6 738**. — einstweilige Verfügung **1 3, 18; 4 713**. — Aufhebung einer einstweiligen Verfügung **3 2, 340**. — Aufhebung e. die Herstellung und den Vertrieb e. bestimmten Fabrikats verbietenden einstweiligen Verfügung **6 741**. — Vollstreckungsurteil e. Schiedsspruchs **3 2, 610**. — Klage auf Befreiung von e. Bürgschaft für e. Miet- oder Pachtschuld **6 738**. — Vormerkung **1 3, 18**. — Protestation gegen e. Hypothek **3 2, 339**. — Lösung e. Widerspruchs gegen die Lösung e. Sicherungshypothek **7 726**. — Eintragung e. Widerspruchs hinsichtlich des gepfändeten Verpfändungsanspruchs zu einer künftigen Eigentümerhypothek **7 726**. — Gesuch um Einstellung der Zwangsvollstreckung **6 738**. — Beschwerde gegen Kostenfestsetzungsbeschuß **3 2, 340**. — Widerspruch gegen einen Teilungsplan **5 748**. — Rübenlieferungsspflicht eines Aktionärs **3 2, 339**. — Rechnungslegung **4 666; 5 748; 6 740**; verbunden mit Klage auf Herausgabe **3 2, 340; 4 689**. — Ausstellung e. Zeugnißes nach § 73 HGB. **5 748**. — Geltung oder Nichtigkeit einer Konkurrenzklausele **5 748; 6 740; 7 726**. — Gesellschaftsauflösung **1 3, 18; 3 2, 338**. — Auflösung e. GmbH. **3 2, 340**. — Klage auf Erklärung der Auflösung e. Gesellschaft vor dem Registerrichter **6 740**. — Einwilligung in den Verkauf u. Auflösung e. gemeinschaftlichen Grundstücks **3 2, 339; 6 739** (Nachlaßgrundstück). — Wohnungsrecht **5 747; 7 725**. — dinglicher oder persönlicher Anspruch auf ständige Nutzung einer Sache (Wohnungsrecht) **5 747**. — Nießbrauchsrecht **5 747, 748**. — Bierlieferungsvertrag

**4 667**. — Altenteil **5 748**. — gleichzeitiger Anspruch auf Befreiung von persönlicher und dinglicher Haftung **4 666**. — Abnahme der Kaufsache u. Zahlung des Preises, wenn während des Streites die Kaufsache nach Vereinbarung veräußert wird **4 713**. — Abnahme der Kaufsache **3 2, 339, 342, 503; 4 666; 5 747; 6 738**. — Klage auf Einwilligung in die Wandlung **4 666**. — Klage auf Einwilligung u. Erfüllung der Wandlung **6 739** (2). — Einfügung e. abgestuften lebenslänglichen Rente **6 738** (vgl. **3 2, 343**). — beschränkt erhobene Schadensforderung **3 2, 502**. — Schadensersatzklagen (wenn die Festsetzung dem richterlichen Ermessen überlassen ist) **4 667**; Vergleich über solche Klagen **4 667**. — Fälligkeit e. Forderung **3 2, 339, 343** (vgl. unten § 6). — Besitzstörungen **6 738**. — Verbot, ein bestimmtes Haus zu betreten **3 2, 339**. — Aufhebung der ehemännlichen Verwaltung u. Rühnsetzung **4 666**. — Klage auf Auflassung gegen Miterben **6 740**. — Klage eines Miterben gegen die anderen auf Erfüllung von Nachlaßverbindlichkeiten **3 2, 340**. — Klage auf Überreignung und Auflassung e. Nachlaßgrundstücks **6 739**. — Klage auf Anerkennung des Erbrechts u. Herausgabe der Erbschaft **5 748**. — Klage gegen den Erben auf Zahlung aus den Mitteln des Nachlasses **3 2, 340, 343; 6 1196**. — Klage des Vorerben gegen den Nacherben auf Zustimmung zur Kündigung e. Hypothek **6 738**. — Unterfagung von Zeitungsinseraten und Bekanntmachung des Urteils **4 666**. — Klage mehrerer Erben auf Leistung an alle **7 727**. — Klage e. Miterben gegen den anderen auf Hinterlegung zu Unrecht aus dem Nachlaß erhaltener Gegenstände **7 726**. — Klage auf teilweisen Schadensersatz wegen Nichterfüllung eines Lieferungsvertrags u. Widerklage auf Feststellung des Nichtzustandekommens des Vertrags **6 739**. — Geltendmachung des Rechtes e. Miterben auf Feststellung u. Sicherung des Nachlasses bezüglich einer Nachlaßforderung **6 740**. — Klage auf Austunfterteilung über den Nachlaß (§ 2028 BGB.) **6 740; 7 726**. — Klage des Agenten auf Erteilung e. Buchauszugs (§ 91 HGB.) **6 740; 7 726**. — Streit über die Zeitdauer e. der Höhe nach nicht bestrittenen Kredits **6 740**. — Aufhebung der ehelichen Gütergemeinschaft **6 740**. — Klage gegen die gütergemeinschaftliche Ehefrau auf Zustimmung zu e. vom Manne erklärten Auflassung **3 1, 480; 3 2, 343**. — Feststellung, daß der von der Versicherungsgesellschaft für gelöst erklärte Vertrag noch zu Recht bestehe **6 740**. — Immissionsprozesse **6 740**. — Streit, ob Beklagter zu einem niedrigeren Preise liefern müsse **6 741**. — Fest-



stellung einer nur teilweise bestrittenen Konkursforderung **6 741**. — Ungültigerklärung e. dem Kläger jede Verfügung über e. Hypothekenbrief unterjagenden amtsgerichtlichen Beschlusses **6 741**. — Feststellung, daß über einen Anspruch nicht vom Schiedsgericht, sondern von den ordentlichen Gerichten zu entscheiden sei **6 741, 742**. — Streit über das Eigentum an einem Friedhof **6 742**. — Klage auf Schadensersatz; Widerklage auf Einwilligung in die Rückgabe der zur Abwendung des Arrestvollzugs hinterlegten Sicherheit **6 742**. — Streitwert bei Vergleichen; Einbeziehung nicht rechtshängiger Ansprüche **6 742, 1195** (f. GRG.). — Unwirksamkeitserklärung e. Pfändung **6 742, 743**. — bei Klage auf Feststellung des ehelichen Lebens u. Widerklage auf Scheidung, Identität des St. **6 743**. — wenn Beklagter nur die Fälligkeit oder die vom Kläger erlangte Art der Erfüllung bestrittet **6 1196**. — Klage auf Befreiung von e. Bürgschaft **6 278**. — Klage auf Erfüllung Zug um Zug **6 1196**. — Duldung der Zwangsvollstreckung **3 2, 342, 502; 6 1196**. — Klage auf vorrechtliche Befriedigung aus e. hinterlegten Teilungsmasse **6 1196**. — Zwangsvollstreckungsverfahren nach §§ 887 ff. ZPO. **7 881**. — für das Nachverfahren im Urkundenprozeß, wenn wegen inzwischen erfolgter Erledigung der Hauptsache nur Rückerstattung der beigetriebenen Zinsen u. Kosten verlangt wird **7 847**. — Anspruch auf Unterlassung e. Boykotts **7 725**. — Klage einer Krankenkasse auf Feststellung, daß sie für gewisse Arbeiter nicht zuständig sei **7 725**. — Berechnung bei Klage auf e. abgestufte Rente **7 725**. — Vorlage e. Vermögensverzeichnis nach § 254 ZPO. **7 726**. — Klage auf Beschaffung e. Hypothekensicherstellungsbewilligung gegen Rückzahlung des Darlehens **7 726**.

**Streitgegenstand nach § 4 ZPO.** — keine Anwendung des § 4, wenn nicht der Wert, sondern der St. selbst sich ändert **6 742**. — Änderungen des Streitwerts zwischen Einreichung u. Zustellung der Klage **1 3, 9, 18**. — Wert bei Berufung gegen ein Urteil, durch das dem Grunde nach einem in der letzten Verhandlung gestellten, vom ursprünglichen Klagantrag abweichenden Antrag entsprochen wird **6 742**.

**Zinsen (§ 4 ZPO).** — vom Gesellschafter einer GmbH. bei Bezug mit Zahlung der Einlage nach § 20 GmbHG. zu zahlende Z. **7 1074**. — bei Prioritätsstreitigkeiten **1 3, 18**. — bei Interventionsklagen nach § 771 ZPO. **1 3, 18; 3 342** (f. Widerspruchsklage). — bei Klagen nach § 767 ZPO. **1 3, 18**. — Zinsen als einziger St. in der Revisionsinstanz **3 2,**

**341; 4 666/667**. — neben dem Anspruch auf Schuldbefreiung erhobener Anspruch auf Erstattung der gezahlten Z. **4 666**. — mit der Hauptschuld in eine Summe zusammengefaßte Z. und Kosten **4 667**. — zum Kapital geschlagene Z. beim Kontokorrent und der laufenden Rechnung **7 727**. — Erlass e. verauslagten Provision samt Z. **4 667**.

**Andere Nebenforderungen im Sinne des § 4 ZPO.** — Begriff der N. **3 2, 341; 5 748**. — Futterkosten bei der Wandelung **1 3, 18, 19; 2 1, 285; 3 1, 222; 3 2, 341; 5 199; 7 209**; bei Klage auf Zahlung des Preises **5 748**. — Nutzungen bei Klage auf Herausgabe des Grundstücks **3 2, 341**. — Schadensersatzforderung neben der Klage auf Aufhebung des Vertrages **3 2, 342**. — Zoll und Fracht bei Wandelung **5 748**. — vor Klagerhebung gemachte Gänge des Klägers **5 749**. — Einflagung e. Vertragsstrafe neben dem Hauptanspruch **6 742**. — Transport- und Tierarztkosten **3 1, 222**.

**Kosten im Sinne des § 4 ZPO.** — bei Beschwerden gegen Entscheidungen über den R.-Punkt oder gegen R.-Festsetzungsbeschlüsse **1 3, 19**. — Kosten eines mit einem Dritten geführten Prozesses **4 667**; insbesondere bei Gewährleistungsansprüchen **3 2, 341, 503**. — Kosten des gegen den Hauptschuldner geführten Prozesses bei Klage gegen den Bürgen **3 2, 341, 503; 7 727**. — R. bei Eintrag einer Zwangshypothek **3 2, 342**. — R. bei Interventionsklagen **1 3, 18; 3 2, 342**. — Lager-R. für die Ware bei der Wandelungsklage **4 666**. — Zinsen u. R. bei Klagen nach § 717 Abs. 2 ZPO. **6 742** (vgl. prozessuales Verschulden). — dem Käufer durch Prozeß mit e. Dritten wegen Eviktion entstandene Kosten als Hauptsache bei der Einflagung des Erlasses gegen den Verkäufer **7 198**.

**§ 5 ZPO. Zusammenrechnung.** — mehrere Ansprüche der Widerklage **1 3, 19**. — mehrerer Arreste oder einstweiliger Verfügungen **1 3, 19**. — keine Zusammenrechnung mit akzessorischen Ansprüchen **1 3, 19** (Anerkennung des Eigentumes und Rechnungslegung oder Herausgabe der Nutzungen). — „Leistung und Sicherstellung“ mehrerer Ansprüche? **5 749**. — Widerklage: Herabsetzung des Betrags in 2. Instanz infolge Verzichts des Klägers **5 749**. — keine Zusammenrechnung der mehreren Klagansprüche bei unzulässiger Klageverbindung (z. B. wegen Bestehens e. ausschließlichen Gerichtsstandes) **6 743**. — Z. bei Hauptintervention (§ 64 ZPO.) **6 756**. — unrichtige Z. **7 727**. — Klage gegen die Frau auf Lösung, gegen den Mann auf Duldung **7 727**. — Z., wenn es an der Selbständig-

## (Streitgegenstand)

seits d. e. Anspruchs fehlt; Leistungsanspruch als Folge des gleichzeitig erhobenen Feststellungsanspruchs 7 727.

§ 6 ZPO. Besitz, Sicherstellung, Pfandrecht. — Wert = gemeiner Wert 3 2, 342; 6 741. — Abzug der Hypotheken 3 2, 342. — Abzug vorgehender Forderungen 1 3, 19. — Aufstellungsflagen e. Konkursverwalters auf Rückgewähr 1 3, 17, 19; 7 727. — Feststellung der Richtigkeit einer Eigentumsübertragung 5 747. — Auflassung 1 3, 19 (s. oben § 3). — Klage des Käufers eines Nachlaßgrundstücks gegen e. die Auflassung weigernden Miterben 7 727. — Rückauflassung 5 747. — Vermessung u. Auflösung des durch die Vermessung abzugrenzenden Grundstücks 7 727. — Klage auf Entgegennahme der Auflassung (s. § 3) 1 3, 17; 3 2, 339; 4 666; 5 747. — Klage auf Zustimmung der gütergemeinschaftlichen Frau zur Auflassung des Mannes 3 1, 480; 3 2, 343. — Streit über Eigentum u. Besitz 3 2, 343. — Mitbesitz 1 3, 19. — wegen eines Zurückhaltungsrechts vorenthaltener Besitz 7 727. — Besitz (mittelbarer, unmittelbarer, Eigen-, Fremd-B.) 5 749. — Arrest und einstweilige Verfügung 1 3, 18, 19 (s. oben § 3). — Löschung e. Hypothek 1 3, 19; 3 2, 342; 4 666; 5 749. — Absonderung im Konkurs 1 3, 19. — Prioritätsstreitigkeiten 1 3, 19; 5 749. — Klage auf Abtretung e. Hypothek 3 2, 342; 6 741. — negative Feststellungsflage über e. Pfandrecht 5 749. — Herausgabe e. Testaments 6 743 (vgl. 741). — Klage auf Auflassung und Minderung des Kaufpreises 6 743. — Aufhebung einer Pfändung laufender u. künftiger Mietzinsen 6 743. — Unzulässigkeitserklärung e. Pfändung 6 743. — Besitzstörungen 6 738. — Abzug der vorausgehenden Pfandrechte bei Klage aus e. Pfandrecht 7 727, 728. — Klage des Vermächtnisnehmers gegen die Erben auf Umschreibung des vermachten Grundstücks 3 2, 339. — Herausgabe e. Sache 5 749 (s. oben § 3). — Herausgabe e. Police 3 2, 342; 6 742 (vgl. oben § 3). — Herausgabe e. entzogenen Grundstücks in lastenfreiem Zustande (also Löschung von Hypotheken) 5 749. — Räumungsflage 3 2, 339 (bei einem als Bordell vermieteten Hause). — Forderung: Feststellung 3 2, 342; negative Feststellungsflage 5 749; Streit über die Fälligkeit 3 2, 339, 343. — Klage auf Sicherheitsleistung, wenn Besagter zu e. anderen als der verlangten Sicherheitsleistung bereit ist 7 727, 728. — Sicherheitsleistung für künftige, der Höhe nach nicht feststehende Forderungen 3 2, 339, 343. — Klage auf Befreiung von der persönlichen Schuldverbindlichkeit gegen den Hypothetgläubiger 6 743.

— gleichzeitiger Anspruch auf Befreiung von persönlicher u. d. dinglicher Haftung 4 666. — Befreiung von e. Bürgschaft 6 278. — Vindikation der vom Vermieter auf Grund seines Pfandrechts zurückgehaltenen Sachen seitens e. Dritten 4 667. — Einflage e. Forderung gegen die beschränkt haftenden Erben 3 2, 340, 343; 6 1196. — Einflage e. möglicherweise nicht ganz bezutreibenden Forderung 7 726. — Einstellung der Zwangsvollstreckung ohne, statt gegen Sicherheitsleistung 7 728. — Klage auf Duldung der Zwangsvollstreckung 3 2, 342, 502; 6 1196. — Offenbarungszeit 4 667; 6 924 (s. oben § 3). — Abnahme d. Kaufsache fällt nicht unter § 6 3 2, 339, 342 (s. oben § 3). — Wohnungsrecht 5 747; 7 725. — Streit über das Eigentum an einem Friedhof 6 742. — keine Anwendung des § 6, wenn nicht d. Rückgewähr e. Sache als Einzelleistung, sondern die Aufhebung der ganzen aus Leistung u. Gegenleistung bestehenden Rechtsverhältnisse verlangt wird 7 727.

§ 7. Grunddienstbarkeiten. — Streit über den Umfang e. unstreitigen Dienstbarkeit 7 728. — Mehrwert anderer Grundstücke des herrschenden Eigentümers 1 3, 19. — Ausleihung e. Grundstücks gegen einmalige Zahlung 3 2, 338. — Feststellungsflagen 5 749. — Beseitigung der Beeinträchtigung einer Grunddienstbarkeit 5 749. — Klage gegen den Verkäufer e. Grundstücks auf Beseitigung e. Grunddienstbarkeit 6 743. — Realgervututen, nachbarrechtliche Eigentumsbeschränkungen 6 743; 7 728. — Klage auf Duldung e. Überbaues 6 743; 7 728 (Überbaurente). — Feststellung der nach § 7 ZPO. in Betracht kommenden Verhältnisse nach § 3? 7 728.

§ 8. Pacht und Miete. — nur bei Klagen zwischen Mieter u. Vermieter 7 3, 20. — bei Afterpacht 1 3, 20. — Räumungsflagen 1 3, 20; 5 749. — Mietverhältnis auf unbestimmte Zeit 4 667; 5 749. — „streitige Zeit“ Bestimmbarkeit 5 749. — Rücktritt vom Mietvertrag 6 739.

§ 9. Wiederkehrende Leistungen. — Rückstände von Alimenter 1 3, 20; bis zur Klagerhebung aufgelaufene 3 2, 343. — Alimenter auf Lebenszeit 1 3, 20. — Alimenter des unehelichen Kindes 1 3, 20. — Anspruch e. Verusgenossenschaft nach § 147 WollBG. gegen den Schuldunternehmer 7 728. — Renten nach §§ 843, 844 BGB. 1 3, 20. — Renten wegen Körperverletzung auf Grund eines Vertrags 5 749. — Rübungen von wechselnder Höhe 3 2, 343; 6 738. — Klage e. Frau (mit Zustimmung des Mannes) auf Schadensersatz wegen Minderung ihrer Erwerbstätigkeit 6 743. — Feststellung der Unablösbarkeit



e. Fideikommisskapitals u. Klage auf Zahlung der jährlichen Zinsen **3 2, 343.** — Überbaurente **7 728.** — Nießbrauchsrecht? **5 747, 748.** — Klage auf Zahlung künftiger fälliger Miete nach § 259 ZPD. **7 728.** — Miteigentil, verbunden mit Wohnungsrecht **5 748.** — Berücksichtigung des Antrags auf Anerkennung der Vaterschaft bei Miterbenklage **1 2, 142** (i. GRG.).

### Streitgenossenschaft.

Allgemeines **7 739.** — Gesellschaft i. S. d. BGB. ? **3 2, 360.** — zivilrechtliche Pfllicht zur Kostenverteilung in anderer Weise als im Prozeß **3 2, 360.** — Geltendmachung e. Anspruchs durch mehrere Kläger zur gesamten Hand, nach Bruchteilen „in quantitativer Teilung“, als Gesamtschuldiger nach § 428 BGB. oder als mehrere Gläubiger einer unteilbaren Leistung nach § 432 aaD. **3 2, 360.** — Zuständigkeit d. gleichen Gerichts u. Zulässigkeit d. gleichen Prozeßart als Voraussetzung **1 3, 35.** — Zusammenrechnung d. verbundenen Ansprüche für d. sachliche Zuständigkeit **1 3, 35.** — müssen d. Klageansprüche begründet sein? **3 2, 361.** — Berwertung d. Aussage e. später als St. in den Prozeß eintretenden Zeugen **6 754.** — Klageabweisung oder Trennung bei Unzulässigkeit d. St.? **7 739.**

Einfache Streitgenossenschaft. — rechtlicher Charakter **1 3, 36.** — Tod eines Streitgenossen **1 3, 36.** — bei Prozeßverbindung nach § 147 ZPD. (?) **1 3, 76.** — Eigentümer u. unmittelbarer Besitzer als Streitgenossen im Interventionsprozeß **3 2, 361.** — Hauptschuldner u. Bürge **3 2, 362.** — Ansprüche gegen Miteigentümer **3 2, 362** (i. unten notwendige St.). — Klage gegen mehrere Miterben auf Anerkennung d. Miterbenrechtes d. Klägers **4 673.** — Klage gegen d. Frau auf Leistung, gegen den Mann auf Duldung d. Zwangsvollstreckung **4 673** (i. Zwangsvollstreckung u. unten notwendige St.). — Klage gegen Aussteller und den Akzeptanten e. Wechsels; Veräumnisurteil gegen den ersten, bedingtes Endurteil gegen den zweiten; Berufung d. Klägers gegen beide Streitgenossen zulässig? **6 754** (vgl. **1 3, 37.**) — mehrere Wechselverpflichtete **4 1002; 6 1135.** — Rechtsmitteleinlegung seitens eines Streitgenossen **3 2, 361; 5 755.** — Urteilsaufstellung an einen Streitgenossen **3 2, 362; 6 754.** — Urteilsaufstellung seitens eines Streitgenossen **5 755.**

Notwendige Streitgenossenschaft. — rechtlicher Charakter **1 3, 36; 3 2, 361; 5 755.** — Möglichkeit gesonderter Klagen trotz notwendiger einheitlicher Feststellung **5 756.** — Anfechtungsklagen? **5 755; Feststellungsklagen**

**5 755.** — Wechselrecht; Aussteller u. Akzeptant? **1 3, 37; 4 1002; 6 754, 1135.** — Gesamtverbindlichkeiten **5 755.** — Eheleute: Klage gegen d. Frau auf Leistung, gegen den Mann auf Duldung (Str.) **1 3, 37; 2 1, 263; 4 673; 5 755; 7 481** (i. Zwangsvollstreckung). — Klagen d. Ehegatten u. Abkömmlinge nach Beendigung d. Gütergemeinschaft **5 755.** — bei Anfechtungsklage gegen eine Entmündigung **5 842 (2).** — mehrere Nichtigkeitskläger nach § 75 GmbHG. **2 2, 296.** — Miteigentümer einer Aktie **5 673.** — Mitglieder e. offenen Handelsgesellschaft **7 739.** — Enteignung; Klage mehrerer Miteigentümer auf Entschädigung? **1 3, 37.** — Herausgabe der für mehrere hinterlegten Sache **5 755.** — Bindaktion mehrerer Miteigentümer **5 756.** — Schuldner derselben Leistung **1 3, 37.** — Gesellschafter nach § 705 BGB. **1 1, 423; 2 1, 433, 435; 5 276, 755.** — Mitglieder e. nicht rechtsfähigen Vereines **5 755.** — Gemeinschaft e. Einrede **1 3, 37.** — Wandelungsklage mehrerer Käufer oder gegen mehrere Verkäufer **5 755.** — Klage wegen Nichtigkeit e. Rechtsgeschäfts **5 756.** — Kündigung, Rücktritt mehrerer **5 755.** — Gesellschafter e. aufgelösten Gesellschaft als Beklagte wegen e. Gesellschaftsschuld **3 2, 362.** — Hauptschuldner u. Bürge? **3 2, 362.** — Erbengemeinschaft: Eintritt derselben im Lauf d. Prozesses **3 2, 362.** — Aufhebung d. Erbengemeinschaft während d. Prozesses **3 2, 362.** — Miterben **5 567, 568, 569, 755; 6 754.** — Teilungsklage d. Miterben **5 755.** — mehrere Miterben gegenüber d. Klage auf Feststellung e. Forderung als Nachlassforderung oder gegenüber d. Klage auf Befriedigung aus d. ungeteilten Nachlaß **4 673.** — Klage mehrerer Miterben nach § 861 BGB. **5 756.** — Mitglieder e. Realgemeinde **3 2, 354.** — Drittschuldner u. Schuldner keine n. St. **6 754.** — Klage d. Hauptintervenienten, dem e. Hypothek verpfändet ist, gegen Hypothekgläubiger und Schuldner auf Anerkennung seines Pfandrechts u. gemeinsame Zahlung an ihn und den Hypothekgläubiger **6 754.** — Widerspruchsklage gegen d. von 2 Gesellschaftern einer früheren offenen Handelsgesellschaft bewirkte Pfändung **6 754.** — mehrere Inhaber e. Gebrauchsmusters gegenüber d. Löschungsklage **6 755.** — Nichtigkeitsklärung e. Patents bei mehreren Patentinhabern **6 755.** — analoge Anwendung d. § 62 ZPD., wenn 2 Personen, die getrennt hätten verklagt werden können, zusammen verklagt werden **6 755.** — nach Vertilgung d. erstinstanzlichen Urteils, aber vor Einlegung d. Berufung erfolgte Auflösung einer offenen Handelsgesellschaft **6 755.** — Mutter u. un-

**(Streitgenossenschaft)**

eheliches Kind bei den Klagen gegen den Kindesvater? **3 1**, 524. — mehrere Verkäufer bei der Wandlungsklage **5 194**. — Vorstandsmitglieder e. einzutragenden Vereins im Verwaltungsstreitverfahren **1 1**, 44. — Miterben, die auf Hinterlegung an alle Erben klagen **7 538**. — mehrere ein Grundstück zu ideellen Theilen erwerbende Käufer bei d. Klage auf Auflassung oder bei den gegen sie gerichteten Klagen auf Nichtigkeit d. Kaufes? **7 739**, 740. — mehrere auf Unterhalt verklagte Abkömmlinge **7 740**. — Klage mehrerer Miterben auf Hinterlegung an alle **7 740**. — mehrerer beklagter Miterben in d. Prozeß darüber, ob sie ihre Eigenschaft als Testamentserben durch die 2. Ehe d. Klägers u. die Geburt e. Kindes in derselben verloren haben? **7 740**. — mehrere auf Löschung verklagte Inhaber e. Gebrauchsmodells **7 1132**. — Ladung d. Streitgenossen und der Hauptpartei zu der von den Nebenintervenienten eingelegten Berufung **4 673**. — Unterlassung d. Zuladung d. anderen Streitgenossen zu der von einem Streitgenossen eingelegten Berufung **4 673**. — Berufung eines Streitgenossen unter Zustellung d. Berufungsschrift an die übrigen **5 756**. — Zurücknahme e. Rechtsmittels gegenüber einem Streitgenossen **4 673**. — Zurücknahme e. Rechtsmittels durch einen Streitgenossen **1 3**, 36. — Urteilszustellung d. einen Streitgenossen: Lauf der Rechtsmittelfrist **1 3**, 36. — Urteilszustellung an einen Streitgenossen **3 2**, 362; **4 673**. — Anerkenntnisse, Verzichte, Vergleiche e. Streitgenossen **1 3**, 37; **3 2**, 361; **5 756**. — Geständnis eines Streitgenossen **3 2**, 361, 452. — Prüfung d. Förmlichkeiten d. Rechtsmittels **1 3**, 36. — gesonderter Lauf der Rechtsmittelfristen **1 3**, 36, 191; **3 2**, 362; **4 673**. — Vertretung bei solchen Prozeßhandlungen, die d. Vertreter für sich nicht selbst vornehmen konnte **1 3**, 36. — Verjähmnis des einen, wenn in dem gleichen Termin d. andere über sich Anerkenntnisurteil ergehen läßt **3 2**, 361. — Tod e. Streitgenossen **3 2**, 361. — Berufung nur gegenüber einem von mehreren notwendigen Streitgenossen **4 673**; **5 756**. — Beachtung d. Notwendigkeit d. St. von Amts wegen: Ausnahme bei Anerkenntnisurteilen **5 755**.

**Streitverkündung.** — Verhältnis von § 72 ZPD. zu § 209 Biff. 4 BGB. **6 758**. — St. u. Verjährungsunterbrechung; Begriff d. Abhängigkeit im § 209 Biff. 4 BGB. **3 1**, 67; **5 64**; St. im ausländischen Prozeß; demande en garantie **4 61**; **5 64**. — kann d. Gegner d. Streitverkündenden Zurückweisung d. Litisdenunziation verlangen? **3 2**, 365. — Wirkung e.

im Ausland erfolgten Verurteilung gegenüber dem im inländischen Regreßprozeß Beklagten, d. trotz St. dem ausländischen Prozeß nicht beigetreten war **3 2**, 365. — Abhängigkeit d. Schadensanspruchs von dem Unterliegen d. Streitverkünders **5 758**. — St. im schiedsrichterlichen Verfahren **3 2**, 366. — zu späte St. **5 758**. — Mitteilung e. Abschrift d. Klage an den Litisdenunzianten? **6 758**. — genügt die Tatsache d. St. zum Nachweis d. Interesses d. Nebenintervenienten? **6 758** (2). — Kosten d. St. **3 2**, 365, wenn d. Litisdenunziant nicht beiträgt **4 700** (vgl. Prozeßkosten). — zuständiges Gericht bei St. nach Zustellung d. Urteils u. vor Einlegung d. Rechtsmittels **3 2**, 491/492.

**Streupflicht** vgl. unerlaubte Handlung (§ 823 BGB.). — Haftung d. Verpflichteten bei culpa in custodiendo **1 1**, 51, 189. — entschuldbarer Irrtum bez. d. St. **5 111**. — St. d. Vermieters **2 1**, 294; **5 208**. — St. auf Bahnhöfen, Haftung d. Bahnfiiskus **2 1**, 26, 194; **3 1**, 135; **4 20**. **Strohmann** f. Scheingeschäft. — Abschluß e. Geschäftes mit e. St. **6 44**.

**Stundung** f. Darlehen, Fälligkeit, Leistungszeit, Mahnung. — Begriff **2 1**, 100; **3 1**, 66. — St. als selbständiges Verteidigungsmittel nach § 289 ZPD. **7 797**. — St. als Einrede? **2 1**, 100; **3 1**, 64; **4 60**. — Beweislast **7 122**, 797 (f. diese). — Beitreibung e. gestundeten Betrages **3 1**, 86. — Ausfluß d. Retentionsrechts bei St. **2 1**, 169. — Wegfall d. Gebundenheit bei Forderungsgefährdung **5 106**. — Antwort bei e. Antrag auf St. notwendig (§ 151 BGB.) **2 1**, 77. — Nichtbeachtung e. Briefes, worin Gläubiger St. gewährt **3 1**, 66. — Beginn d. kurzen Verjährung bei St. d. Schuld bis zu e. gewissen Zeitpunkt **5 62**. — St. als Hemmungsgrund d. Verjährung **3 1**, 66; **5 63**. — St. d. Werbergütung d. Bestellers **2 1**, 381. — St. gegen Wechselaktzept **1 1**, 178; **3 1**, 119; **7 141**, 142, 656 (f. Wechsel). — St. d. Kaufpreises, Beweislast **1 1**, 98; **2 1**, 273; **3 1**, 118. — Rücktritt von e. Moratorium wegen veränderter Umstände **5 51**, **7 66** (f. clausula rebus sic stantibus). — Rücktritt d. Verkäufers aus § 454 BGB. **1 1**, 344. — nach 1900 erklärte St. eines vorher entstandenen Anspruchs **4 543**. — bedingte St. im Zwangsversteigerungsverfahren, bedingte Bewilligung d. Aufhebung d. Verfahrens **6 945**.

**Subjektives Recht.** — Begriff u. Wesen **2 1**, 71, 98. — Beweislastlehre u. Lehre von dem Mindeststatbestand eines f. R. **4 63**, 64. — Beziehungen d. Anspruchs zum f. R. **2 1**, 118. — Verzicht auf die Befugnis zur Verfolgung eines f. R. **5 41**. **Submiffion** f. Auslobung. — Verträge über Mitbieten oder Nichtmitbieten **6 63**; **7 56**



(f. gute Sitten, *pacta de non licitando*). — Verträge über scheinbares Mitbieten **3** 1, 48. — Versprechen e. Abgabe an Konkurrenten seitens d. sieg reichen Submittenten f. gute Sitten. — Zurücknahme d. Angebots seitens d. Submittenten, der seiner Konkurrenz für den Fall seines Sieges e. Abgabe versprach (§ 162 BGB.)? **6** 73. — vorherige Zusage d. Übertragung d. Wertes an den Submittenten, falls er zu gleichen Bestimmungen wie die Konkurrenz liefere; Auslegung **6** 71. — kein Anspruch d. Differenten auf Aufwandsvergütung **4** 206. — keine Anfechtung d. Offerte wegen Versehens bei Berechnung d. Anschlags **2** 1, 55. — Zustandekommen d. Werfvertrags mit dem siegreichen Konkurrenten **7** 261. — Anrecht d. Bestellers auf die eingereichten Entwürfe **7** 261. — Übertragung d. Arbeit an keinen d. Konkurrenten **7** 261. — Gesellschaft zur Hebung d. bei S. üblich gewordenen, niedrigen Preise **7** 289.

**Subskription** auf ein Lieferungswerk als Kauf **5** 187.

**Substitut** f. Bevollmächtigte, Vollmacht. — als unmittelbarer Vertreter d. Machtgebers **1** 1, 115; **2** 1, 91; **3** 1, 60; **4** 55. — Kontrahieren mit eigenen Namen mit dem S. **1** 1, 115.

**Eühne** f. Amtsgericht, Ehesachen. — v o r dem 1. Verhandlungstermin **1** 3, 131; **4** 696; Anwaltszwang hierbei? **1** 3, 131. — Anordnung d. persönlichen Erscheinens d. Parteien vor d. ersuchten Richter? **7** 768. — Ladung zur S. u. weiteren Verhandlung nach § 510 ZPO.; Mißbrauch d. § 510 **6** 847. — Kosten d. S.-Termins nach § 510 ZPO. **7** 829. — im S.-Termin erklärtes Anerkenntnis als „Vergleich“ nach § 510 Abs. 2 ZPO. **7** 829.

**Entzessivlieferungsvertrag** f. Abruf, Kauf. — Übergangsrecht: nach 1900 fällige Lieferungen e. vor 1900 geschlossenen Vertrags, Rücktritt, Vertragsstrafe **3** 1, 694. — Natur **5** 186. — Liefervertrag für e. bestimmten Zeitraum mit Befugnis d. Käufers zum Abruf nach Bedarf in unbestimmten Mengen S.? **6** 144, 688. — Untersuchungs- u. Rügepflicht nach § 377 BGB. **5** 186. — *exceptio non impleti contractus* (f. diese) **1** 1, 226; **5** 134; **7** 156. — § 322 beim S. **3** 1, 159. — mangelhafte Lieferung einer oder mehrerer Raten **1** 1, 239; **2** 1, 221, 274, 279; **3** 1, 161 f., 218; **4** 125; **5** 142, 186, 190. — Eigentumsvorbehalt **7** 200 (f. Kauf). — Wandelungsrecht **3** 1, 218; **6** 191. — Wandelung bez. einzelner Raten **1** 1, 350. — Anwendbarkeit d. §§ 325, 326 **1** 1, 244; **2** 1, 221; **3** 1, 162, 163; **5** 137, 138, 139, 140, 142; **6** 143 (Verschulden d. Gegners). — § 326 beim S.; Ablehnungserklärung, Verzug, mangelndes Erfüllungsinteresse

**3** 1, 162; **4** 126; **5** 144. — Schuldnerverzug mit e. einzelnen Rate **3** 2, 88; **5** 137, 139, 140, 186. — Erklärung d. Verkäufers, vor Bezahlung d. rückständigen Fakturen nicht weiter zu liefern, u. Verzug **7** 161. — Gläubigerverzug bez. e. einzelnen Rate **5** 186. — Mahnung u. Verzug ohne Mahnung **3** 1, 144; **4** 114; **5** 123. — Rücktritt **3** 1, 162, 218; **2** 1, 221; **5** 138, 139, 142; **6** 143, 144 (positive Vertragsverletzung), 686; **7** 161. — Rücktritt vom ganzen Vertrag bei mangelhafter Teillieferung beim Kauf „Kassa gegen Dokumente“ **6** 144, 686. — Rücktritt vom ganzen Vertrag bei Erfüllungswigerung d. Gegners auch ohne Nachweis e. besonderen Interesses **6** 145/146, 691. — Stützen d. Rücktritts auf nach § 377 BGB. als genehmigt geltende Teillieferung **6** 143, 691; **7** 161, 194. — Teilrücktritt **2** 1, 222; **6** 144 (Beschränkung auf den noch nicht erfüllten Teil). — einheitliche Fristsetzung für mehrere fällige Raten **1** 1, 244. — Rücktritt wegen unverschuldeter Unmöglichkeit auch nur einiger Lieferungen **1** 1, 232; **2** 1, 218. — Anwendung d. § 454 BGB.? **7** 161. — Annahmeverzug **2** 1, 204; **3** 1, 150. — Verzug in der Abrufspflicht **2**, 221; **5** 187. — Aufforderung an d. Käufer zum Abruf zur Begründung d. Annahmeverzugs ausreichend **3** 1, 150. — Begriff u. Wesen d. Entzessivschuld **5** 101. — Umfang d. Schadenserzählpflicht d. mit e. Teilleistung in Verzug befindlichen Verkäufers **6** 686. — kein Annahmeverzug vor erfolgtem Abruf **3** 1, 143. — Verstöße gegen Treu u. Glauben durch plötzliches Begehren voller Erfüllung, durch Konkurrenz seitens d. Fabrikanten **1** 1, 151. — Nichtabruf seitens d. Käufers während e. übermäßig langen Zeit als Verzicht auf Lieferung **6** 96, 181, 686. — Einfluß d. Aufhörens e. Börsennotierung bei Bestimmung d. Preises nach dieser **6** 95 (f. **6** 71, 72). — Stützen d. Rücktritts auf gerügte, aber in Erwartung späterer guter Lieferungen angenommene Lieferungen **6** 143, 144 (vgl. oben). — Stützen d. Rücktritts auf erst nach Erklärung d. Rücktritts gerügte Lieferungen **6** 144. — Fristsetzung für e. abgerufene Teilleistung unter Androhung d. Ablehnung bez. d. ganzen Restes **6** 145. — Zurückbehaltungsrecht **3** 1, 123; **4** 101. — Zurückbehaltungsrecht bez. der weiteren Lieferungen wegen Verzugs d. Gegners (§ 273 oder § 320?) **6** 140; **7** 161. — § 266 unanwendbar **3** 1, 114. — Einfluß des Konkurses auf teilweise erfüllten S. **3** 2, 259; **5** 944. — Irrtum d. Konkursverwalters über S. **5** 32. — Vereinbarung, daß d. Käufer ein vom Verkäufer zu bestimmter Zeit nicht geliefertes Quantum auch ohne Nachfristsetzung nicht mehr abzunehmen

**(Erfolgsblieferungungsvertrag)**

habe **6 184**. — Nachfristsetzung wegen einzelner Teillieferung nach endgültiger Erfüllungsverweigerung **3 2, 88**. — Ausübung d. Selbsthilfeverkaufs (vgl. diesen) bei Abnahmeverzug d. Käufers bez. mehrerer Ratenlieferungen **5 702**. — Selbsthilfeverkauf in anderen als den vom Käufer abzunehmenden einzelnen Quantitäten **6 593**. — kann nach Ablauf d. Lieferfristen nach d. Lieferung auch nur eines Teils angeboten oder verlangt werden? **3 2, 88**.

**Superfizies.** — superficies solo cedit im § 93 **5 22** (s. auch Erbbaurecht).

**Enrogration** s. Erbschaftsanspruch, Erbschafts Kauf, Nacherbsfolge, die einzelnen

Güterstände. — rechtliche Natur **3 1, 509**. — Anwendung d. § 412 BGB. auf d. Fälle d. dinglichen **1 1, 313**. — § 407 BGB. in d. Fällen d. dinglichen **1 1, 308**. — Anspruch d. Pächters e. Sees auf die dem Verpächter für d. Ablösung seines Fischereirechts gezahlte Summe? **6 130**. — in der Zwangsversteigerung **4 772**.

**Syndikate** vgl. Kartell, unerlaubte Handlung (§ 826). — Stellen strengerer Anforderungen bez. Treu u. Glauben an **1**. (Verschweigen näherer Umstände als arglistige Täuschung) **3 2, 80**. — Mißbrauch d. Monopolstellung **5 45**. — Rechte aus d. zwischen d. Rohlenf. u. e. Bergwerkeigentümer geschlossenen **1**-Vertrag fallen nicht unter § 96 BGB. **5 25**.

**T.**

**Talon** vgl. Schuldverschreibung auf den Inhaber. — Anspruch des Inhabers auf Aushängung der neuen Zinsscheine; Einrede der mangelnden Verfügungsberechtigung des Inhabers; Prüfungspflicht des Ausstellers **1 1, 448**. — Widerspruch des Stüdinhabers gegen die Aushängung der Zinsscheine an den Taloninhaber **1 1, 448**. — Recht des Stüdinhabers auf Bezug der neuen Zinsscheine bei Vorlage des Stücks ohne **1 1, 448**. — Möglichkeit eines gesonderten Eigentums am **1 1, 448**. — Aufgebotsverfahren für verlorene **1 4 254**.

**Tarifvertrag** s. Dienstvertrag, Arbeitsvertrag. — rechtliche Natur; zwingende Einwirkung auf den einzelnen tarifwidrigen Arbeitsvertrag **6 226, 227; 7 234 ff.** — unbegrenzter Tarifvertrag (nicht individuelle Bestimmung der beteiligten Arbeiter u. Arbeitgeber) **6 226**. — bindende Kraft infolge Genehmigung **2 1, 86**. — Bestimmung, daß bei Akkordarbeit mindestens der übliche Stundenlohn zu entrichten sei **3 1, 48**. — **1** u. „übliche Vergütung“ des § 612 **1 1, 383; 2 1, 336**. — Einwirkung des **1** auf den einzelnen tarifwidrigen Arbeitsvertrag **6 226**. — **1** als Vergleich **2 1, 466**. — Wirkung des **1** im allgemeinen **7 234, 235 ff.** — direkte Wirkung des **1** für die einzelnen Arbeitnehmer u. Arbeitgeber **7 235 f., 237**. — Begründung zivilrechtlicher Obligationen der beteiligten Verbände durch den **1**. **7 235 f.** — Stellung, Rechte u. Pflichten d. Arbeiterberufsvereine; Haftung des Arbeiterverbands bei rechtswidrigem Verhalten seiner Mitglieder, bei Verursachen oder Verstärken der Mitglieder zu tarifwidrigem Verhalten; Anspruch d. Arbeiterverbandes gegen d. Arbeitgeber auf Vertragserfüllung, Vollstreckung

dieses Anspruchs nach §§ 888, 890 **3 20**; Klage der Berufsvereine auf Unterlassung künftiger Zuwiderhandlungen; Rücktrittsrecht des Arbeiterverbandes **7 236, 237 (2)**. — Pflichten der auf Grund des **1** einen Arbeitsvertrag schließenden Teile **7 235**. — Pflichten der Arbeitgeber aus d. **1**; Pflicht zur Unterlassung vertragswidriger Arbeitsverträge; positive Pflichten **7 234, 236**. — Abdingbarkeit d. **1** durch die einzelnen Arbeitsverträge? **7 235, 236, 237 (2)**. — Streits u. Aussperrungen während der Dauer des **1**. **7 235**. — § 152 GewD. u. die **1**? **7 236**. — Gesetzesvorschläge **7 238 f.**

**Taschengeld.** — Anspruch des Kindes auf **1**. **1 2, 119** (s. Kindesvermögen).

**Tatbestand des Urteils.** — Ersehen durch Bezugnahme auf den Akteneinhalt **6 822** (de lege ferenda). — Bezugnahme auf vorbereitende Schriftsätze **1 3, 140; 3 2, 460 (2); 5 804 (2); 6 823 (2); 7 805**. — Bezugnahme auf nach der letzten Verhandlung eingereichte Schriftsätze **3 2, 460; 6 823** (nachträglich eingereichte Schriftsätze, deren Inhalt aber Gegenstand des Vortrags in der mündlichen Verhandlung war). — allgemeine Bezugnahme auf zum Zweck der Beweisaufnahme vorgelegte Akten ohne Bezeichnung der einzeln vorgelegten Urkunden **6 823; 7 805**. — Bezugnahme auf einen in einem Beweisbeschluss oder sonst in den Akten befindlichen Tatbestand **3 2, 460, 501**. — Bezugnahme auf Schriftstücke ohne genügende Kenntlichmachung; bloße Anführung nach der Blattzahl der Akten **3 2, 460**. — Bemerkung des **1**: „aus den Disziplinarakten wurde das Wesentliche referiert“, wenn in den Gründen alle einzeln für wesentlich gehaltenen Urkunden genau bezeichnet sind **6 823**. — Bezugnahme auf ein anderes

Fette Zahlen = Jahrg.; gewöhnl. Zahlen = Seite,



II. bei Verschiedenheit der Parteien **4 699, 700.** — Bezugnahme auf ein in derselben Instanz erlassenes Zwischen-U. **3 2, 460.** — Bezugnahme auf Protokolle des vorbereitenden Verfahrens **3 2, 460/461.** — Konstatierung „Beflagter wiederholt seine früheren Beweisangebote“ **5 804.** — Fehlen der Parteianträge bei Möglichkeit ihrer Konstatierung aus Protokoll u. Schriftsätze **7 805.** — Aufnahme des Beweisergebnisses in den T. **6 823, 824.** — Unsicherheit des Sach- u. Streitstandes herbeiführende Mängel **5 804.** — Sonderung der unstreitigen von den streitigen Tatsachen **4 700.** — Wiedergabe nach dem Ergebnis der letzten mündlichen Verhandlung **4 700.** — tatsächliche Feststellungen in den U.-sgründen **5 804; 6 824.** — Aufnahme rechtlicher Parteiausführungen in den T. **6 823.** — Bezeichnung der verlesenen Schriftstücke im T. **6 824.** — Heranziehung der Entscheidungsgründe zur Auslegung des T. **6 824.** — Verzeichnung der verlesenen Urkunden im Sitzungsprotokoll, statt im T. **6 824.** — der Berufungsurteile: Bezugnahme auf das erste U. **1 3, 140.** — Ersichtlichmachen, wie weit der Tatbestand des Berufungsurteils auf dem Vortrage der Parteien beruht **3 2, 461.** — ledigliche Wiedergabe der Parteianträge u. Bezugnahme auf das erste Urteil u. die chronologisch aufgeführten Schriftsätze im Tatbestand d. Berufungs-U. **5 804.** — Nichterwähnung eines in der gleichen Sache erlassenen aufhebenden Revisionsurteils im Tatbestand des Berufungs-U. **5 804.** — Unterlassen d. Feststellung, daß d. T. d. ersten Urteils vorgetragen wurde, im Berufungsurteil; Nachweis durch das Protokoll **5 804, 805.** — Wiedergabe des in erster Instanz Vorgebrachten; bez. des in zweiter Instanz Vorhandenen lediglich Bezugnahme auf die Schriftsätze **6 823.** — gehört die Darstellung des Verlaufs des Prozesses in erster Instanz in d. T. des Berufungsurteils? **6 823.** — Unterlassung der ausdrücklichen Konstatierung der Verlesung von abhielten Akten, wenn sich die Verlesung sonst klar aus dem Urteil ergeben läßt **6 780.** Beweisraft d. Tatbestandes. — bez. der durch das Protokoll zu beurkundenden Tatsachen **1 3, 140; 6 824.** — Beweisraft der in den U.-sgründen enthaltenen tatsächlichen Feststellungen **5 804; 6 824; 7 806.** — Gegenbeweis aus dem Sitzungsprotokoll **6 824.** — gegenüber einer Protokollanlage **3 2, 461, 464.** — Nachweis einer im T. nicht enthaltenen Feststellung durch das Protokoll **5 804, 805.** — bez. eines Geständnisses **5 805.** — Erstreckung der Beweisregel des § 314 Satz 1 ZPO. auf d. Feststellung des Verhandlungsergebnisses? **7 806.** — de lege

ferenda für Umgestaltung des § 314 ZPO. **6 824.**

**Berichtigung.** — wenn die Gegenpartei die Richtigkeit der erhobenen Beanstandung zugibt **3 2, 452.** — den unrichtigen mündlichen Parteivorträgen entsprechender T. **5 806.** — Berufung wegen Unrichtigkeiten des T. **5 806.** — Berufung behufs Herbeiführung einer Übereinstimmung zwischen Tenor und Gründen mit dem berichtigten T. **5 806.** — Revision wegen falscher Gestaltung des T. **4 700; 6 823, 824** (Bezeichnung der verlesenen Urkunde im Sitzungsprotokoll). — Stellung des Berichtigungsantrags nicht binnen der einwöchigen Frist nach Aushang des Urteils, wohl aber vor Zustellung des Urteils in einer Zeit, in der die Wahrung der 2 monatigen Frist des § 320 Abs. 2 noch möglich war **6 826.** — Prüfung der Einhaltung der B.-frist **1 3, 141.** — Antragsstellung nach Berufungseinlegung **5 806.** — Ablehnung e. B., weil d. bezügliche Parteivorbringen belanglos sei **7 807.**

**Täter.** — Begriff in Zivil- u. Strafrecht **2 1, 128.**

**Taube** s. Testament, Urkunde, Willenserklärung, — mündliche Erklärung gegenüber T. **4 38, 39.**

**Tauben.** — Fang in Preußen **2 1, 773.** — Militärärzteauben **2 1, 773.**

**Tausch** vgl. Tauschwert, Umtauschklausel. — Übergangsrecht **7 585.** — T. oder doppelter Kaufvertrag **4 168.** — Teilung e. formlosen T.-Vertrags über Grundstücke **1 1, 223; 2 1, 213; 3 1, 156; 4 121; 5 130; 7 211** (s. Form des Immobilienvertrags). — Berechnung der Mäßerprovision **5 260, 261.** — Unanwendbarkeit des § 654 BGB. bei Vermittelung e. T. **2 1, 392; 5 262.** — Grundstückszusammenlegung in Preußen kein T. **2 1, 228.** — Einfluß e. falschen Wertangabe des Grundstücks auf die Gültigkeit des T. (s. Form d. Immobilienvertrags) **7 211.**

**Täuschung** s. Anfechtung, Arglist, Betrug.

**Tauschwert.** — Begriff **3 1, 76.**

**Taxation** s. Schätzung.

**Taxator.** — Haftung für unrichtige Schätzung **7 135.**

**Taten** vgl. Grundstücksare. — Technikergebührenerordnungen keine T. i. S. des § 632 BGB. **2 1, 375; 3 1, 267; 4 206; 5 245.**

**Taten gewerbliche.** — Verkauf der Bäder unter dem Anschlag **4 952.** — polizeiliches Verbot des Heruntergehens unter die Tare **4 952.** — Anwendung des § 75 a GewD. auf die Stellenvermittlung für Schiffskleute **4 952.** — Überschreiten der gewerblichen Taten (§ 148 Ziff. 8 GewD.); Verschulden Voraussetzung d. § 148 Ziff. 8; Irrtum des Täters **4 979.**

**Techniker** s. Arbeitsvertrag gewerblicher.  
 — Begriff des mit höherer technischer Dienstleistung Betrauten nach § 133 a GewD. **4** 967, 968.  
**Teilabtretung** (s. Abtretung) **1** 1, 298, 304; **4** 141; **5** 165.  
**Teilanpruch**. — Begriff **1** 1, 123.  
**Teilansrechnung** **1** 1, 172, 289, 295; **3** 1, 180.  
**Teilbetrag**. — Eintragung eines T., Zahlung desselben; kann nach Zahlung der Rest noch in dem gleichen Prozeß verlangt werden? sachliche Zuständigkeit **1** 3, 121 (s. Klagenänderung). — Eintragung e. Teilbetrags der in der Klage für mehrere Posten zusammengerechneten Summe (Anerkenntnis d. Beklagten bez. einiger Einzelposten; Anerkenntnis, einen geringeren Gesamtbetrag zu schulden) **3** 2, 441/442. — Eintragung eines T. aus einer aus mehreren selbständigen Ansprüchen zusammengerechneten Summe; kann es der Kläger dem Gericht überlassen, die Verurteilung auf den einen oder den anderen Anspruch od. auf alle Ansprüche z. gründen? **6** 800 (s. Verbindung). — Inzidentfeststellungswiderklage gegen Teilklagen **6** 807. — Teilklage u. Verjährungsunterbrechung **1** 1, 131; **2** 1, 101; **3** 1, 66; **4** 61. — Eintragung e. Forderungsteils u. Aufrechnung **1** 1, 295; **3** 1, 180, 181, 184; **4** 138 (s. Aufrechnung). — Eintragung von T. e. Forderung; Ausschluß des Einwands der sachlichen Unzuständigkeit seitens des Schuldners **1** 1, 172.  
**Teilhypothek**. — Änderung des Rangverhältnisses **5** 429; **6** 418; **7** 444. — T.-Brief: Voraussetzungen **1** 1, 691, 694, 700; **3** 2, 168; **4** 366; **7** 444. — Teilabtretung ohne T.-Brief? **1** 1, 691, 694 f.; **3** 1, 445; **4** 360; **6** 419; **7** 436. — Zulässigkeit der Bildung eines T.-Briefes als Voraussetzung der Pfändung des zur Eigentümershypothek gewordenen Teiles einer Hypothek **2** 2, 465. — Eintragung der Teilabtretung ohne Vorlegung des Stammbriefes **1** 1, 695; **4** 354; **7** 436. — T. für eine Zinsdifferenz **3** 1, 455. — Form des T.-Briefes **1** 1, 695; **2** 1, 464 f., **2** 2, 467. — Zuständigkeit zu dessen Ausstellung **1** 1, 695; **2** 2, 465. — Inhalt, mögliche Übereinstimmung mit dem Grundbuch, Berichtigung des Stammbriefes **2** 2, 465. — Verbindung der Schulurkunde mit dem Brief **2** 2, 465. — Befugnisse des Notars bez. der Bildung des T.-Briefes **5** 982.

**Teilhypothekenbrief** s. Teilhypothek.

**Teilklage** s. Teilbetrag.

**Teilleistung**. — Begriff **4** 97; **5** 104. — T. bei der Unterlassung **5** 179. — vorbehaltliche Annahme **3** 1, 114. — Beweiskraft des Schuldners für die behauptete Befugnis zur T. **3** 1, 114. — Vorzug bei Piefierung in T. **2** 1, 164. — T. u. Gläubigerverzug **1** 1, 172. — Übergabe e. mit

e. Rechtsmangel behafteten Gegenstands? **3** 1, 114. — § 266 auf Zufessbiefierungs-geschäfte nicht anwendbar **3** 1, 114. — kein Recht zur T. trotz Befassung e. Frist zur Anschaffung bzw. zum. Abfah d. zu liefernden Waren **2** 1, 163. — T. u. Verrechnung unzureichender Leistung **1** 1, 269; **4** 133. — Verjährungsunterbrechung durch T. **3** 1, 66. — Einrede der bewilligten T. u. Prolongation der jeweiligen Wechsel-schuld **2** 1, 168. — Pflicht zur Annahme von T. nach Treu u. Glauben im Handels-verkehr **4** 618; **5** 706.

**Teilurteil**. — Nichterlassung Revisionsgrund? **6** 814. — in Ehefachen bei Klage u. Widerklage **1** 3, 135 (vgl. Ehefachen). — ist im T. eine Kostenentscheidung zu treffen? **1** 3, 135; **4** 696; **5** 799 (T. bei subjektiver Klagenhäufung). — für die Frage, ob Teil- oder Zwischenurteil vorliegt, ist nicht die Absicht des Richters, sondern der sachliche Inhalt entscheidend **6** 815 (vgl. Urteil). — T. vor Entscheidungsreife **3** 2, 456, 500. — Einlegung e. Rechtsmittels gegen das T.; Einfluß auf die Anfechtbarkeit der späteren Kostenentscheidung **3** 2, 397, 400; **6** 822. — revidibles Teil-, nicht revidibles Endurteil: wie weit wirkt d. Revision gegen d. 1. Urteil auf das zweite? **3** 2, 397. — Anfechtung des T. mit vorbehaltener Kostenentscheidung vgl. auch Prozeßkosten § 99. — Einfluß e. falschen Bezeichnung s. Urteil.  
**Bei Mehrheit von Ansprüchen**. — mehrere Beklagte als Gesamtschuldner **1** 3, 134; mehrere Mitbeschädigte **3** 2, 456. — wenn Klage u. Widerklage verschiedene Gegenstände betreffen **1** 3, 134; **4** 696. — Trennung d. Entscheidung über Prinzipal- u. Eventualantrag **1** 3, 133; **7** 799. — T. über den dinglichen Anspruch bei gleichzeitiger Erhebung der dinglichen u. d. persönlichen Klage **1** 3, 134. — kein T. über d. Pflicht d. Eheannes zur Duldung d. Zwangsvollstreckung **1** 3, 134. — Entscheidung über Aufrechnungseinrede: ist Zwischenurteil nach § 303 ZPO. **5** 799. — T. bei einem aus einer Reihe von Einzelforderungen bestehenden Anspruch unter d. Feststellung, daß Beklagter auf die Gesamtheit d. Forderungen so u. so viel schulde, ohne Ausschreibung d. Einzelposten **6** 814. — T. über eine Widerklage, wenn d. Kläger vorsorglich hiergegen mit dem Klagenanspruch aufrechnet **6** 814. — bei Klage u. Widerklage **7** 799. — T. über Klage, wenn Klage u. Widerklage sich ausschließen **3** 2, 456; wenn Klage u. Widerklage in untrennbarem Zusammenhang stehen; Zurückverweisung nach § 538 ZPO. **4** 696.

**Über einen Teil eines Anspruchs**. — wenn er ohne Beweis-aufnahme für begründet erachtet wird **1** 3, 134. — sofern d. noch zu erörternden



Streitpunkte auf das **L.** ohne Einfluß sind **13, 134.** — unter Verweisung anerkannter Gegenforderungen zur Aufrechnung mit dem noch nicht festgestellten Teil d. **Klagenanspruchs 13, 134.** — bei **Klage** aus einem **Kontoforrent 4696; 5798/799** (vgl. **6814**). — Voraussetzung individualisierter Teil d. **N.** **5799; 6814.** — bei **Unterhaltspflicht L.** über die **Renten** e. bestimmten Zeitperiode **5799**; kein **L.** über einzelne Einnahmequellen d. **Beklagten 5799.** — **L.** in Verbindung mit **Zwischenurteil** nach § 304 über den Grund d. **Restanspruchs 5799.** — **L.** über einen von mehreren **Klagegründen** (z. **B.** **Schadenserlass** im Rahmen des § 3 a **HaftpflG.**), wenn damit zugleich **Ausfönderung** eines bestimmten Teiles d. **Anspruchs** erfolgt **6814, 815.** — **L.** nur zulässig, wenn zweifellos für das **Schlufurteil** noch ein Teil d. **Klagenanspruchs** übrig bleibt **6814.** — **L.** im **Unterhaltsprozeß** d. **Frau** gegen den allein schuldigen Mann, der mit Rücksicht auf seine Einkünfte seine **Unterhaltspflicht** bestreitet, ohne Feststellung der Höhe d. **Einkünfte? 6815.** — in **Schadenserlassprozessen 11, 91.** — **L.** auf **Verurteilung** Zug um Zug bei **Gelöndmachung** e. **Zurückbehaltungsrechts**; **Überlassung** d. **Frage**, ob **unbedingte** **Verurteilung** erfolgen kann, für das **Schlufurteil? 7799.**

**Zeitzahlung** s. **Abzahlung, Abschlagszahlung.**  
**Telegramm** vgl. **Telegraphenwesen.** — **Aushändigung** an **Geschäftsunfähige** oder **Geschäftsbeschränkte 640.** — **Vertragschluß** durch **L. 11, 76; 31, 42.** — **Anfechtung** durch **L. 21, 57.** — **telegraphische** **Annahme** e. durch **L.** gemachten **Offerte 449.** — **Annahme** e. **Offerte** durch **L.** mit **Zusatz: „Brief folgt“ 549, 50.** — **unrichtige telegraphische Übermittlung 31, 37; Mißschuld** des **Telegraphierenden** durch **Telegraphieren** in **Ziffern 31, 105.** — **Diligenzpflicht** d. **Telegraphenbeamten 31, 133.**

**Telegrammadresse.** — **Schutz** nach § 826 **6313, 326** (s. **unerlaubte Handlung**); nach § 12 **BGB.**, § 37 **HGB. 65.** — **unlauterer Wettbewerb** durch **Gebrauch** der **L.** eines anderen **61083, 1084.** — **Übergang** bei **Geschäftsveräußerung 22, 27; 6609.** — **Schutz** nach dem **Warenzeichengesetz 71147.** — mit dem **Warenzeichen** e. anderen identisch **L. 71147.**

**Telegraphenwesen** s. **Telegramm, Telephon.** — **Vertretung** d. **Fiskus** im **Prozeß 32, 123.** — **Anwendung** d. **Telegraphenweggesetzes** v. 18. XII. 99 auf vor 1900 entstandene **Schadensansprüche? 32, 125.** — **Entscheidung** d. **Verwaltungsbehörde**, ob u. **wem** gegenüber im **Fall** d. § 4 **TelebG.** e. **Erlasspflicht** besteht **32, 125.** — **Kosten** d. **insolge** **Straßenbahnanlage** für eine

**Telegraphenleitung** notwendigen **Schutzvorrichtungen 32, 125.** — **Haftung** d. **Fiskus** für richtige **Überkunft** u. **Zustellung** von **Telegrammen? 32, 125.** — **Pflicht** d. **Unternehmers** einer **elektrischen Anlage**, für den **Schutz** älterer **Anlagen** zu **sorgen**; **Umfang** d. **Pflicht**; **Abänderung** d. **maßgebenden** § 12 **TelebG.** v. 6. IV. 92 durch die **Parteien 32, 125.** — „**Anlage** zur **Ausführung** bringen“ i. **S.** d. § 6 **TelebG.** v. 18. XII. 99 **6724.** — §§ 611 ff. **BGB.** **anwendbar** auf d. **Beaufsichtigung** bzw. **Wiederherstellung** an **Telegraphenleitungen** durch **Straßenbau-** oder **Polizeibeamte 11, 383.** — **Anspruch** e. **Unternehmers** e. **Kleinbahn** auf **Kostenfreiheit** nach § 6 **Abf. 2 Satz 1 TelebG. 7707.**

**Telephon** s. **Telegraphenwesen, Zugang, Vertragsantrag.** — **Schädigung** e. **Telephonisten** durch **Witz** oder zu **starkes** **Kurbeldrehen 31, 354; 4307.** — **Willenserklärung** u. **Vertragschluß** durch **L. 11, 78, 79, 93; 31, 51, 52; 745, 63.** — **telephonische** **Anfechtung 532.** — **Anfechtung** e. **telephonisch** **geschlossenen Vertrages 431.** — „**Zugehen**“ e. **telephonischen Willenserklärung 31, 44.** — **telephonischer Widerruf** e. **Offerte 449.** — **Abonnement** e. **L.** als **Sachmiete 31, 230; 7215.** — **Verpflichtung** des **Vermieters** zur **Gestattung** d. **L.-Anschlusses** seitens des **Mieters 11, 363; 31, 230** (s. **Miete**). — **Herstellung** e. **privaten L.-Anlage** durch den **Mieter 5208.** — **Haftung** d. **L.-Anschlußinhabers** für die **mittels** **desselben** durch andere **gegebenen Erklärungen? 31, 52, 58; 22, 44** (Angebot e. **Kaufmanns**). — **Haftung** d. **Dienstherrschaft** bei **mißbräuchlicher** **Benutzung** d. **L.** durch **Dienstboten 22, 44, 45.** — **Begriff** der „**sofortigen**“ (§ 147 **BGB**) **Annahmeerklärung 763.** — **Unterbrechung** d. **L.-Verbindung** nach d. **Offerte**; **später** **überandte** **schriftliche** **Annahme 763.** — **Willenserklärung** gegenüber **willensunfähigen** **Personen 763.** — **Verhinderung** d. **Zugehens** d. **Willenserklärung** durch **beabachtigtes** **Versehen** im **bewußtlosen** **Zustand 763.** — **L.-Anschlußverhältnis** **Vertragsvertrag? 7261.** — **L.-Verwaltung** im **Konturs** d. **L.-Anschlußteilnehmers 7261.** — **Haftung** d. **Fiskus** bei **Verlegungen** e. **Telephonisten 7348.**

**Termine** vgl. **Vertagung, Ladung, Klageschrift.** — **Aufruf** vor der **L.-stunde 5782.** — **Pflicht** zum **Aufruf** bei **Eintritt** d. **L.-stunde? 5782; 6789.** — **Beschwerde**, wenn bei **wiederholter** **Verlegung** der **Gegner** nicht **gehört** wurde **13, 84**; oder d. **Gegner** **widerprochen** hat **13, 84.** — **Vorverlegung 13, 84.** — **Beschwerde** bei **Vorverlegung 32, 430; 6789**; bei **Ablehnung** d. **Vorverlegung 32, 508.** — **Beschwerde** bei **Ablehnung** d. **Verlegung**

## (Termine)

auf e. späteren Termin 7774. — vor Aufruf  $\mathcal{T}$ -sberlegung, nach Aufruf Ver-  
tagung 5783. — Verweigerung d.  $\mathcal{T}$ -sbe-  
stimmung wegen Mängel d. Klage f.  
Klagechrift. — Weigerung d. Vorstehenden,  
einen  $\mathcal{T}$ . zu bestimmen, in dem die Wieder-  
eröffnung d. geschlossenen Verhandlung  
beantragt werden soll; Beschwerde 6789  
(vgl. Wiedereröffnung). —  $\mathcal{T}$ -sbestimmung  
auf einen bei Zustellung d. Klage bereits  
verflossenen  $\mathcal{T}$ . 13, 100; 5787; 6789. —  
Beschwerde gegen d.  $\mathcal{T}$ -sbestimmung des  
Vorstehenden 32, 430. —  $\mathcal{T}$ -sanberaumung  
auf eine nach Zurücknahme d. Rechts-  
mittel eingelaufene neue Ladung  
zwecks Anfechtung d. Zurücknahme 7774.  
— neue  $\mathcal{T}$ -sbestimmung, wenn die 1.  
Ladung unwirksam geworden, aber eine  
2. Ladung rechtzeitig erfolgt ist? 32, 430;  
f. 32, 492 (vgl. Ladung); neue  $\mathcal{T}$ -s-  
bestimmung bei Zustellung an die Partei  
statt an den Prozeßbevollmächtigten für  
erneute richtige Zustellung? 4686. —  
durch d. Partei vereinbarte  $\mathcal{T}$ -saufhebung,  
Vertrag infolge Unkenntnis d. Richters;  
Veräumnisurteil im neuen  $\mathcal{T}$ . 32, 430. —  
Einhalten d.  $\mathcal{T}$ -stunde bei Terminen  
außerhalb d. Sitzung 6789. — Ort der  
 $\mathcal{T}$ -sabhaltung; wann ist Abhaltung an  
einem anderen Ort als dem Gerichtssitz  
erforderlich? 32, 430. — Pflicht d. Ge-  
richts zu telegraphischer Mitteilung e.  
 $\mathcal{T}$ -sberlegung? 7813. — Nichtüberein-  
stimmen d.  $\mathcal{T}$ . auf der Ladung mit dem  
Original f. Ladung.

**Testamente** f. letztwillige Verfügung, Erb-  
einführung, Erbrecht internationales.

**Statutenkollision.** — Form d. im  
Ausland aufgenommenen 12, 318, 359  
(Amerika); 31, 667. — im Ausland rechts-  
wirksam errichtetes u. nach dem Tod durch  
die Angehörigen d. Erblassers bei d. zu-  
ständigen ausländischen Behörde nieder-  
gelegtes  $\mathcal{T}$ . als Urkunde im deutschen Grund-  
buchverkehr? 31, 667. — Fortbestand  
landesrechtl. Verfahrensvorschriften über  
Aufnahme e.  $\mathcal{T}$ . 21, 765.

**I. U b e r g a n g s r e c h t.** — formale Kraft  
u. Inhalt 31, 709; 4555, 556; 6600. —  
Eröffnung d. vor 1900 errichteten  $\mathcal{T}$ . 12,  
452, 454. — Eröffnung d. vor 1900 er-  
richteten  $\mathcal{T}$ . an den Vermächtnisnehmer  
4556. — Eröffnung vor 1900 errichteter  
gemeinschaftlicher  $\mathcal{T}$ . 12, 452 (2); 5599. —  
Unterzeichnung d. gerichtlichen  $\mathcal{T}$ . mit  
beglaubigten Handzeichen 5636. — Aus-  
legung vor 1900 errichteter  $\mathcal{T}$ . bei Erbfall  
nach 1900 12, 453 (Einführung der  
„gesetzlichen Erben“); 12, 455; 21, 810,  
812 (§§ 2067, 2091); 31, 706, 707, 710;  
4554, 555 (Auslegung d. Wortes „Wert-  
papiere“); 5634; 6599. — in einem vor  
1900 errichteten  $\mathcal{T}$ . angeordnete fidei-

kommissarische Substitution 21, 808. —  
Anwendung d. § 2269 BGB. auf ein vor  
1900 errichtetes  $\mathcal{T}$ . 31, 707. — An-  
fechtung eines vor 1900 errichteten  $\mathcal{T}$ . bei  
Erbfall nach 1900 21, 809; 6599 (Pflicht-  
teilsberlegung). — Widerruf: Form  
5636; 6600. — Rückgabe eines vor 1900  
errichteten  $\mathcal{T}$ . 12, 454. — im alten  $\mathcal{T}$ .  
enthaltenes Verbot d.  $\mathcal{T}$ -seröffnung 12,  
454; 21, 810, 811; 4556. — Abgabe v.  
vor 1900 errichteten  $\mathcal{T}$ . 12, 455. —  
Willensmängel altrechtlicher  $\mathcal{T}$ . 21, 810.  
— Testierfähigkeit 21, 810. — in älteren  
 $\mathcal{T}$ . vorbehaltene, nach 1900 errichtete  
Nachzettel 31, 709. — Erwähnung e.  
vor 1900 errichteten privatschriftlichen  $\mathcal{T}$ .  
in einer nach 1900 errichteten letztwilligen  
Verfügung 31, 709.

**II. A l l g e m e i n e s.** — Beweislast bez. der  
Gültigkeit eines eigenhändigen  $\mathcal{T}$ . 12, 275.  
— Beweislast über die Ungültigkeit des  
Testieraktes 12, 275. — zwischen  $\mathcal{T}$ -s- u.  
gesetzlichen Erben geschlossener, die Rich-  
tigkeit des  $\mathcal{T}$ . anerkennder Vergleich  
6576. — Bestätigung e. fehlerhaften  $\mathcal{T}$ .  
(§ 144 BGB.) seitens d. Erblassers 4501.  
— zwischen die Zeilen eines vollständigen  
 $\mathcal{T}$ . hineingeschriebene Verfügungen 5571.  
—  $\mathcal{T}$ . als rechtsgeschäftliche Willenserklä-  
rung 21, 703. — Urkunden zugleich  
testamentarischen u. erbvertraglichen In-  
halts 4478. — Anordnung d. Entscheidung  
aller Erbtrittigkeiten durch ein Schieds-  
gericht 12, 209, 258; 6544. — Anordnung  
d. Leichenverbrennung 4478 (f. 4506). —  
Form d. vertragsmäßigen Anerkennung  
e. wichtigen  $\mathcal{T}$ . 4529. — einseitige An-  
erkennung e. wichtigen  $\mathcal{T}$ . seitens d. gesetz-  
lichen Erben 5556 (f. unten Anfechtung). —  
Gültigkeit eines formgerechten  $\mathcal{T}$ -snach-  
trags zu einem wegen Formmangels nich-  
tigen  $\mathcal{T}$ .; Ergänzung d. Nachtrags aus dem  
Inhalt des  $\mathcal{T}$ .? 6546. — uno actu erfolgte  
Niederschrift zweier äußerlich geschiedener  
letztwilliger Verfügungen; Einfluß d. Un-  
wirksamkeit d. einen auf den Bestand der  
anderen 6546. — Aufrechterhaltung e.  
ungültigen Erbvertrags als  $\mathcal{T}$ . 31, 50;  
548 (f. 11, 87). — Berliner Testament  
4385.

**III. Testierfähigkeit** f. auch bei  
den einzelnen Testamentsformen. — in  
welchem Zeitpunkt muß sie vorhanden  
sein? 31, 635. — vor der Entmündigung  
wegen Geisteskrankheit errichtetes  $\mathcal{T}$ . 21,  
724. — Blinde 12, 266, 269; 31, 638. —  
Taube 12, 266, 269. — in der Laufsprache  
ausgebildete Taubstumme 12, 271; 32,  
248. — Stumme 12, 271. — blinde,  
lesens- oder schreibensunfähige Stumme  
12, 272; 51025. — motorische Aphasie  
bei gleichzeitiger Schreibensunmöglichkeit  
12, 272. — Ausländer (maßgebendes  
Recht) 12, 354, 375 (f. Erbrecht inter-



nationales). — Sprachfremde s. unten öffentliches T. — unter Gebrechlichkeitspflegerschaft stehende **21, 724**. — Nachweis einer geistigen Erkrankung im allgemeinen **6543**. — in einem Zustand der Bewußtlosigkeit oder vorübergehender Störung der Geistestätigkeit, Befindliche **31, 635**. — Mitglieder religiöser Orden **21, 770**. — Einwirkung d. Gütergemeinschaft auf d. Testierfähigkeit **31, 481** (s. GG. fortgesetzt). — vertragsmäßige Verpflichtung, nicht oder in einem gewissen Sinne zu verfügen s. Erbvertrag, letztwillige Verfügung. — Zweifel des Erblassers an seiner Testierfähigkeit **31, 635**.

IV. Auslegung s. Erbeinsetzung. — Schreibfehler **5571**. — Vermutung, daß d. Erblasser die z. Zt. der Abfassung bestehenden Gesetze berücksichtigt hat **12, 238; 31, 612; 6543**. — restriktive Auslegung d. Formvorschriften **5581**. — Anwendung d. §§ 133, 157 BGB. **5571; 6543**. — subsidiäre Natur der gesetzlichen Auslegungsregeln **12, 239; 6545** (keine Anwendung bei unzweideutigen Verfügungen). — Anwendung d. Auslegungsregeln d. BGB. auf alte Testamente **21, 712, 713; 31, 612, 617, 618** (s. **5569**). — Heranziehung außerhalb des T. liegender Umstände **12, 239; 4501; 5571; 6544, 545, 576; 7543**. — Berücksichtigung eines früheren aufgehobenen Testaments b. Auslegung **6545**. — im T. nicht oder nur unvollkommen zum Ausdruck gelangter Wille **21, 713; 31, 617; 4501**. — Auslegung d. Worte in dem vom Testator regelmäßig, wenn auch abweichend von der Allgemeinheit gebrauchten Sinn **12, 240**. — A. eines lückenhaften Privat-T. **4501**. — Unterstellung des den gebrauchten Worten z. Zt. d. Abfassung innewohnenden Sinns **12, 240; 21, 712**. — Auslegung im Zweifel zugunsten des Bedachten **21, 713**. — Differenz zwischen Wille u. Erklärung bei Zuwendung e. Quote oder Summe **31, 612**. — Zuwendung an „die gesetzlichen Erben“, „die nächsten Verwandten“ **12, 239; 4477; 5569**. — Ausdehnung des § 2067 bei Zuwendung an Verwandte e. Dritten **4500**. — trifft eine Zuwendung an die „Verwandten“ oder „nächsten Verwandten“ den Ehegatten? **21, 712**. — Auslegung d. Wortes „Erben“: gesetzliche oder Leibeserben? **656, 544**. — Zuwendung an „Kinder“ Dritter; entferntere Abkömmlinge? **21, 712**. — Anwendung d. § 2069 (Erbabberufung d. Kinder e. Abkömmlings) auf ähnliche Fälle; Seitenverwandte, Geschwister **21, 712; 31, 612, 613; 6544** (Stiefkinder); **6552** (bei Rentenvermachtnis an den Sohn). — Bedenken der beiderseitigen Abkömmlinge in einem gemeinschaftlichen T.; Kinder eines vor-

verstorbenen Abkömmlings **21, 712**. — Bedenken d. Abkömmlinge nur eines der beiden Gatten in einem gemeinschaftlichen T.; Anwendung des § 2069 **6564** (s. **31, 612**). — Erbaberufung d. Abkömmlings e. nach Errichtung d. Erbvertrags weggefallenen, nur vom vorverstorbenen Ehegatten abtammenden Kindes **31, 612, 613**. — Zuwendung an „die Armen“ **12, 239; 21, 712** (Einsetzen auf den Zinsgenuß). — analoge Anwendung d. § 2072 bei Zuwendung „an die Stiftung für Waisenkinder“ **7542**. — Anwendung der für aufschiebend bedingte Zuwendungen gegebenen A.-regel (§ 2074) auf beschränkte Zuwendungen **12, 239**. — durch den Erblasser einem Dritten (Testamentsvollstrecker) erteilte Ermächtigung zur authentischen Interpretation des T.? **6544** (s. T.-vollstrecker). — Bedeutung d. Meinung eines von dem Erblasser selbst für Zweck d. A. bezeichneten Vertrauensmannes **6544**. — bedingte u. beschränkte Zuwendungen (unmögliche, unerlaubte Bedingung) **12, 239**. — resolutiv bedingte Zuwendung; Erlöschen d. vermachten Nutzung bei Pfändung seitens d. Gläubiger d. Bedachten **21, 713**. — „mein letzter Wille, falls ich an der Operation sterben sollte“ **6546**. — Anwendung des § 2084 auf Formerfordernisse **31, 617**. — keine analoge Anwendung d. § 139 BGB. **7544**. — Anordnung d. „gleichmäßigen Verteilung d. Nachlasses“ an die ehelichen Abkömmlinge d. Eheine d. Erblassers als Einsetzung nach Stämmen **4500; 5569**. — während d. Schwehens e. Eheprozesses erfolgte Einsetzung d. Frau auf den Pflichtteil, „falls die Ehe beim Tod d. Erblassers noch nicht geschieden sein sollte“ **4500**. — Aufrechterhaltung eines für den Fall d. Todes auf der Reise gemachten T. bei Ableben d. Erblassers kurz nach Beendigung d. Reise **4501, 502**. — A. e. Erbvertrags unter Ehegatten, in dem Fortsetzung d. Gütergemeinschaft vereinbart wird, die Gatten sich aber gleichwohl zu alleinigen Erben gegenseitig einsetzen **7544**. — Einsetzen d. Frau als Vorerbin, d. Kinder als Nacherben; Ausschlagung d. Erbschaft seitens eines Kindes **5569**. — A. e. T., das dem überlebenden Gatten freie Verfügung über den Nachlaß unter Lebenden u. von Todes wegen einräumt, gleichzeitig aber Anordnungen über den Nachlaß d. zuletztverstorbenen trifft **7543**. — eine z. Zt. d. Erbsfalls kinderlose Person, deren Abkömmlinge als Erben eingesetzt sind, Vorerbe bis zur Geburt d. ersten Kindes **7970**.

V. Öffentliches Testament vgl. Urkunde. — seine Vorteile **21, 726**. — Aufrechterhaltung eines öffentlichen mangelhaften T. als Privat-T. **4510**. — Er-

## (Testamente)

richtung vor einem Notar oder Gericht außerhalb d. Wohnsitzes d. Erblassers **3 1, 637.**

1. **Zuzuziehende Personen.** — Zuziehung e. Notars oder 2. Richters an Stelle d. Gerichtsschreibers? **1 2, 268.** — Zuziehung e. Richters an Stelle des 2. Notars **1 2, 268.** — Haftung d. amtierenden Personen für verduldete Formmängel (s. Beamte) **3 1, 637.**

2. **Ausschließungsgründe für die bei öffentlichen Testamenten mitwirkenden Personen.** — nach der Testamenterrichtung eintretender Ausschl.-grund für Zeugen u. Urkundspersonen **1 2, 268.** — Mitwirkung d. mit Honorar eingesetzten T.-vollstreckers bei T.-errichtung **1 2, 268; 2 1, 726.** — Begriff d. mit einer Zuwendung Bedachten **1 2, 268; 3 2, 244** (vgl. Urkunde gerichtliche). — Verlobte d. Erblassers **2 1, 726.** — Mitwirken d. gesetzlichen Vertreters e. Bedachten. — Vorsteher e. in d. T. bedachten Gemeinde **7 554.** — Mitwirken e. nach § 2237 von der Mitwirkung als Zeugen Ausgeschlossenen **2 1, 726** (s. auch Urkunden).

3. **Testamentszeugen.** — Frauen **1 2, 268; Ausländer 1 2, 268; Analphabeten 1 2, 268; nicht Wahrnehmungsfähige 1 2, 268; wegen Verschwendung oder Trunksucht Bevormundete 1 2, 268; „Gehilfen“ d. Notars oder Richters 1 2, 268.**

4. **Übergabe einer Schrift.** — Feststellung d. geschehenen Überreichung im Protokoll **6 560.** — Unterzeichnung u. Datierung? **1 2, 268.** — Schreibensunfähiger, der lesen kann **1 2, 268, 269** (Blinde?). — Übergabe mehrerer Schriften **1 2, 269.** — Erklärung, daß die übergebene Schrift den letzten Willen enthalte, nur durch Zeichen **1 2, 269.** — Mitteilung d. Inhalts an den Notar? Verlesung d. Schrift? **6 560.** — seitens eines zum Lesen von Geschriebenem nicht Fähigen **2 1, 726.** — teils mündlich, teils durch Übergabe e. Schrift errichtetes T. **7 355.** — Rechtsnatur d. übergebenen Schrift als öffentliche Urkunde **1 2, 269.**

5. **Mündliche Erklärung d. Testaments.** — Erklärung durch Zeichen, Kopfnicken **1 2, 268; 2 1, 727.** — E. in Fragen u. Antworten **1 2, 269; 4 510; 5 583, 584; 7 554.** — schriftliche Stellung d. Fragen an den tauben Testaten **1 2, 269.** — des in der Lautsprache ausgebildeten Taubstummten **1 2, 271** — Verlesung e. Entwurfes **4 510; 5 583, 584; 6 560.**

Gleichzeitiges Testieren durch mündliche Erklärung und Übergabe einer Schrift **1 2, 269.** — vom Richter oder Notar unter Überschriftung d. Landesgrenze aufgenommenes T. **4 850** (vgl. **3 2, 242; 5 1020** (s. Urkunde). — An-

wendung d. §§ 167 ff. FGG. neben BGB. für die Form d. Beurkundung? **5 1020.** — Form d. öffentlichen T. in Bremen **2 1, 780.** — Gegenwart d. Erblassers bei Niederschrift d. Protokolls **4 511; 6 560.** — Gegenwart d. Gerichtsschreibers nur während d. Niederschrift (Diktat) d. Protokolls, nicht bei d. vorausgegangenen mündlichen Erklärung d. Erblassers **7 554.** — Anwesenheit der „mitwirkenden (s. 2239) Personen während der Niederschrift des Protokolls?“ **1 2, 269; 4 511; 6 560; 7 554, 555.** — Wechsel der mitwirkenden Personen während der T.-errichtung **4 510.** — Nichtzugegensein des Zeugen während d. Abgabe der letztwilligen Erklärung, sondern nur während der Verlesung, Genehmigung u. Unterschrift des Protokolls **5 584; 7 555.** — bei Abschluß erteilte Abschrift e. mündlichen T. **1 2, 273.**

6. **Protokoll.** — über sämtliche Formalien des P. vgl. auch Urkunden. — Begriff d. P. nach § 2240 **5 584.** — Benutzung eines vorher gefertigten Entwurfs **1 2, 270; 4 511; 5 583 f., 1022; 6 560.** — Benutzung von gedruckten Formularen **1 2, 269.** — offensbare Schreibfehler **3 1, 637.** — Randvermerke des P.; besondere Konstatierung ihrer Verlesung u. Genehmigung? **6 560.** — gegenwärtig „Die Unterzeichneten?“ **1 2, 270 (2).** — Form der Bezeichnung der mitwirkenden Personen **7 555.** — Konstatierung der Beobachtung der §§ 2233, 2239? **7 555.** — unrichtige Konstatierung d. Übergabe e. Schrift bei einem bloß mündlich errichteten T. **7 555.** — unrichtige Angaben von Ort u. Tag **1 2, 270 (3), 271; 2 1, 726; 5 584; 6 561.** — Bezeichnung d. Erblassers mit einem von ihm selbst angegebenen, unrichtigen Namen **1 2, 270.** — Feststellung der Identität **1 2, 270; 6 561.** — Stellung d. Konstatierung über Verlesung, Genehmigung u. Unterschrift hinter, statt vor den Unterschriften **4 511; 5 584 (f. 3 2, 247; 4 868; 5 1024, 1025).** — Konstatierung, daß das P. „den Erschienenen“ vorgelesen wurde **2 1, 727.** — kann der Beweis über Verlesung u. Genehmigung bei Mängeln des P. durch andere Beweismittel erbracht werden? **2 1, 726.** — Vorlesen u. Genehmigen der Orts- u. Zeitangabe **2 1, 727; 3 1, 637, 638.** — Ersetzen des Vorlesens durch Selbstlesen **1 2, 270.** — Umfang des Vorzulesenden **1 2, 270, 271 (2), 274; 3 1, 637, 638** (Zeit- u. Ortsangabe). — Abkürzung „B. g. u.“ **1 2, 271; 2 1, 727.** — Konstatierung der „eigenhändigen“ Unterschrift des Erblassers **4 511.** — Konstatierung der Verlesung, Unterschrift u. Genehmigung im P.; nachträgliche Bescheinigung des Protokollanten **1 2, 270, 271; 2 1, 726; 3 1, 638** (anderweitiger Nachweis); **6 561; 7 555.** — muß auch die Feststellung der



Vorlesung, Genehmigung, Unterzeichnung u. der Erklärung, nicht schreiben zu können, verlesen werden? **12, 271; 21, 726, 727; 31, 639; 4511, 512; 5585.** — Verlesung bei Taubheit d. Erblassers **12, 271.** — Genehmigung durch Kopfnicken an Stelle der mündlichen **21, 727.** — Form der Unterschrift des Erblassers; andere als deutsche oder lateinische Buchstaben **12, 271.** — Unterschrift d. Erblassers, die zeitlich u. räumlich nicht die erste ist **4511; 5585.** — Unterschrift des blinden Testators **12, 271; 31, 638; 4511; 5584.** — neben oder unter d. Unterschrift stehendes **21, 727** (s. Privat-T.). — vorübergehende Schreibunfähigkeit **12, 271.** — nicht schreiben wollen der Erblasser **12, 271; 4512.** — Feststellung d. Schreibensunkunde in der Form, daß der Erblasser die entsprechende Feststellung des Notars im P. genehmigt **4512; 6561.** — Feststellung der Erklärung des Erblassers, nicht unterschreiben zu können, genügend **6561.** — Form d. Feststellung d. Erklärung d. Erblassers, nicht schreiben zu können **32, 247; 4867; 51025; 7555, 556, 1032 f.** — dem Feststellungsvermerk der Schreibunsfähigkeit nachfolgende testamentarische Bestimmungen **6561.** — fehlende Genehmigung der Feststellung, daß Erblasser nicht schreiben könne **7556.** — Unwahrheit d. Erklärung, nicht schreiben zu können **12, 271; 31, 640.** — Feststellung „der Erblasser könne nicht schreiben“ anstatt „der Erblasser hat erklärt, nicht schreiben zu können“ **21, 727; 31, 639, 640 (2); 4512; 7555.** — Nichtfeststellung d. Erklärung d. Erblassers, nicht schreiben zu können, im P. **31, 638, 639, 640; 4512.** — Gebrauch sakramentaler Worte für die Erklärung, nicht schreiben zu können? **21, 728; 31, 639; 7555, 556.** — Unterschrift d. Notars u. der Zeugen hinter der d. Erblassers; Beweis, daß der vorher stehende Namenszug des Notars der zeitlich spätere sei **12, 271; 5585** (neben oder vor der Unterschrift des Erblassers stehende Unterschrift von Urkundspersonen); **6561.** — Unterschrift der mitwirkenden Personen; Zeit, Ort u. Form **7556, 557.** — Unterschrift eines Mitwirkenden in Abwesenheit eines anderen **7557, 1033.** — Tod oder Geschäftsunfähigkeit d. Erblassers nach eigener Unterschrift, aber vor Unterschrift d. anderen Personen **12, 271; 21, 727.** — Konstatierung, daß der Erblasser nicht schreiben könne, bei gleichwohl erfolgter, erkennbarer, wenn auch undeutlicher Unterschrift **5585.** — Konstatierung d. Erklärung d. Erblassers, nicht schreiben zu können, nach vergeblichem Schreibversuch **5585.** — räumliche Stellung d. Erklärung e. Beteiligten, daß er nicht schreiben könne **5585.** — Feststellung, daß das

Schreiben den Erblasser sehr anstrengt **7379, 556.** — nachträglich in Abwesenheit d. Beteiligten erfolgte Unterzeichnung e. Mitwirkenden oder der Urkundsperson **71033.**

7. **S t u m m e** s. auch Testierfähigkeit. — Verlesung d. Protokolls u. der Erklärung d. St.; Unterschrift **12, 272.** — Unrichtigkeit d. Feststellung, daß d. Erblasser am Sprechen verhindert sei **12, 272.**

8. **Der deutschen Sprache nicht mächtiger Erblasser.** — wer ist der deutschen Sprache mächtig? **31, 640.** — Dolmetscher „mitwirkende Person“ i. S. d. § 2239? **12, 272; 21, 727.** — vorübergehende Abwesenheit d. Dolmetschers **12, 272; 21, 727.** — Verzicht auf die Beeidigung d. Dolmetschers? **12, 272.** — eine mitwirkende Person als Dolmetscher? **12, 272 (2).** — nicht „gerichtlich“ vereideter Dolmetscher **12, 272.** — Gebühren für Beeidigung in Preußen **12, 272.** — Nichtfeststellung d. Erklärung, d. deutschen Sprache nicht mächtig zu sein, zu Protokoll **31, 639.** — Form d. Erklärung, der deutschen Sprache nicht mächtig zu sein **31, 639** (s. **21, 728**). — Verlesung des deutschen Protokolls und der Übersetzung **12, 272; 21, 727.** — Unterschrift des deutschen Protokolls **12, 272.** — Genehmigung d. deutschen Protokolls, nicht der Übersetzung **21, 728.** — Verlesung d. Feststellung, daß d. Dolmetscher d. Übersetzung angefertigt oder beglaubigt u. vorgelesen hat **7557.** — Unrichtigkeit der Angabe des G., nicht deutsch zu können **12, 272.** — Form der Erklärung, der fremden Sprache mächtig zu sein **21, 728; 31, 639.** — Verlesung d. deutschen Übersetzung im Fall des § 2245? **21, 728.** — Unrichtigkeit d. Feststellung, daß sämtliche Mitwirkende der fremden Sprache mächtig seien **12, 272.** — Erbvertrag u. gemeinschaftliche T. Sprachfremder **12, 273; 31, 640, 641.**

9. **S i e g e l u n g.** — Verschuß mit dem Amtssiegel **12, 273.** — Entfernung e. Mitwirkenden während d. St. **12, 275; 6562.** — Versetzen d. T. mit einem neuen Siegel an Stelle d. beschädigten bei Einreichung zur gerichtlichen Verwahrung **6561, 562.** — Weigerung d. Gerichts, das eingereichte T. wegen mangelhaften Siegels anzunehmen **6562.**

10. **B e r w a h r u n g.** — nachsachrichterliche Tätigkeit? **12, 273.** — Frist für Einreichung **12, 273.** — Einreichungszwang d. B.-stelle **12, 273.** — Tod d. Erblassers vor B. **12, 273.** — Einfluß d. Nichtverwahrung auf die Gültigkeit **12, 273.** — kann der Erblasser B. beim Notar oder einem Dritten anordnen? **12, 273.** — Aushängung des T. seitens des Notars an den Erblasser zur eigenen B.? **21, 728.** —

## (Testamente)

landesgesetzliche Vorschriften über B. 12, 273—274. — Anspruch d. Vormunds auf Herausgabe des vom geisteskranken Mündel vor seiner Erkrankung errichteten, einem Dritten in Verwahrung gegebenen T. 6506. — Vorlage des hinterlegten T. an den Erblasser zur Einsicht 31, 641. — Ablehnung des von einem anderen als dem am Wohnsitz d. Erblassers wohnenden Notar errichteten T. 5585. — Hinterlegungsschein, Rückgabe bei Zurüdnahme 12, 273. — Rückgabe d. Hinterlegungsscheines bei T.-eröffnung 12, 273. — Erteilung e. Empfangsscheines an den einsendenden Notar neben dem Hinterlegungsschein für den Erblasser 31, 641. — Beschwerde wegen Ablehnung d. B. seitens d. Gerichts 32, 200 (s. Beschwerde); 4855, 856; 7996.

## VI. Privattestament.

1. Allgemeines. — Kritik d. Gesetzes 12, 264, 265; 31, 637; 5581. — vor 1900 geschriebenes, nach 1. 100 unterschriebenes T. 4510; 5581. — wird ein vor 1900 errichtetes P. durch Erwähnung in einer nach 1900 errichteten letztwilligen Verfügung gültig? 31, 636; 5581. — eines Stummen 12, 271. — eines ohne fremde Hilfe nicht zu schreiben Vermögenden 12, 274. — mehrere lose Blätter 31, 644, 645; 4509. — Eigenhändigkeit; Benutzung von Vordrucken, Stempelaufdruck 7553. — Herstellung durch Schreibmaschine 12, 265, 267; 7553. — Leitung oder Unterstützung der Hand d. Erblassers bei Niederschrift 7553. — bloßer, der Form d. § 2231 Ziff. 2 entsprechender Entwurf 7553. — in fremder Sprache 12, 266, 267 (2), 268. — Art der Schrift: Zeichenschrift, Stenographie, Geheimschrift, Blindenschrift 12, 266, 267; 21, 726; 6557. — T. in Briefform 21, 725; 31, 636; 6557; 7553. — Einheitlichkeit d. Errichtung 31, 636; 7553 (insbesondere bez. des Datums; spätere Befügung d. Datums). — fälschliche Anfertigung durch Dritte 7553. — Aufrechterhaltung eines mangelhaften öffentlichen T. als Privat-T. 4510. — Vermutung der Echtheit des Inhalts bei Feststehen der Echtheit der Unterschrift? 4509. — Beweis der Echtheit 12, 274; 31, 366. — inwieweit darf d. Nachlassgericht weitere Beweise für die Echtheit einer formgerechten Urschrift verlangen? 31, 636, 637. — Gültigkeit e. lückenhaften Privat-T. 4501.

2. Datum. — Verhältnis des D. zur Geschäftsfähigkeit 21, 725; 5582. — unter d. Unterschrift stehende Angabe von Ort u. Tag 12, 265; 21, 725 (s. 6559). — in den Text verwebtes D. 21, 725. — Ort, an dem d. D. stehen soll 21, 725; 4510 (d. Unterschrift nachfolgendes D.); 7553. —

Schreibversehen beim D. 4510; 5582; 6557 (falsches Jahrhundert); 7554. — unmögliches, scherzhaftes Datum 21, 724. — Datierung durch eine tatsächliche Bemerkung, deren Inhalt den Tag bezeichnet 4510. — D. in Zahlen 12, 265. — Berücksichtigung offenkundiger Tatsachen bei Auslegung d. D.: Feststellbarkeit auf Grund weiterer Ermittlungen? 6559, 560. — falsches D., abichtlich falsch gewähltes 12, 265, 266, 267; 21, 724; 5581, 582; 6557, 558; 7553, 554. — doppeltes D. 12, 265; 6558. — Neudatierung unter Streichung des alten D. bei Änderung des T. 6558. — Datierung eines an mehreren Tagen niedergeschriebenen T. 12, 265; 31, 636; 5581, 582. — unter Benutzung e. Vordrucks, durch Stempelaufdruck, Maschinenschrift oder durch Dritte hergestelltes D. 7553. — Datierung d. Umschlags 7553. — liefert d. D. Beweis für d. Herstellungszeit? 5582. — mehrfache Datierung d. verschiedenen Abschnitte 12, 265. — Herstellung des D. gleichzeitig mit der Unterschrift? 12, 265; 31, 636; 7553 (2), 554. — Bezeichnung des D. in einer dem deutschen Kalender nicht entsprechenden Weise 31, 635; 4509 („Ostersonntag“, „am Tag meiner silbernen Hochzeit“). — Heranziehen anderer Erkenntnisquellen zum Verständnis d. D.-angabe 31, 635. — Datierung „Osten 1902“ 31, 635, 636. — Beweislast bei Behauptung falscher Datierung 4510; 5582.

3. Ortsangabe. — falsche D., abichtlich falsche Wahl 12, 266, 267; 21, 724; 5582; 6557, 558. — Angabe d. Wohnstatt d. Errichtungsortes 12, 266; 21, 725. — unverständliche zweideutige D. 6559. — Abfözung d. D. 5582; 6559. — bloße Straßenangabe unter Weglassen des anderweit feststellbaren Errichtungsortes 5582, 583; 6558, 559. — vom Erblasser nicht selbstgeschriebenes D. 12, 266. — teilweiser Vordruck 6559. — Berücksichtigung offenkundiger Umstände bei Auslegung der D. 6559, 560. — vorgebrachte D. 12, 268. — D. bei mehrfachem Vorkommen d. Ortsnamens 4509; 6558, 559. — Ortsbezeichnung ohne Angabe d. Ortsnamens 4510. — Ortsbezeichnung: „im Eisenbahnzug oder auf der Seefahrt zwischen N. u. N.“ usw. 4509; 6558, 559. — der Unterschrift nachfolgende D. 5583.

4. Unterschrift. — U. „Euer Vater“ 4509. — „Der Obige“ 5583. — U. mit dem Vornamen, dem Anfangsbuchstaben d. Familiennamens 7554. — U.: Vor- u. Zuname, Geburtsname 12, 267; 21, 725. — U. nur mit dem Vornamen 31, 636; 5583; 6560. — U. mit sog. „gegebenen Namen“, Pseudonymen, Firma 12, 267; 31, 636; 4509; 5583. — U. durch die



Schlußworte: „dies bestimmt N. N. in N. am xten“ **31**, 635. — nicht in einer besonderen Zeile unter der Urkunde enthaltene U. **31**, 636, 645. — Namenszeichnung lediglich auf dem Umschlag **4** 509. — schwer leserliche U. **5** 583. — Stellung d. U. zwischen Zeit- u. Ortsangabe **6** 559.

5. *U. i. h. e.* — eigenhändige Korrekturen u. Ausstreichungen **12**, 267. — zwischen d. Zeilen eines vollständigen T. hineingeschriebene Verfügungen **5** 571. — ohne Wissen des Erblassers von fremder Hand gemachte Z. **12**, 267. — undatierte Nachträge **6** 557. — Zusätze von fremder Hand mit Wissen u. Willen des Erblassers **12**, 267; **4** 509; **5** 581. — unterschriebene Z. **12**, 268; **21**, 726. — spätere, nicht formgerecht unterschriebene Zusätze **12**, 267; **21**, 725, 726, 727. — uno actu mit dem Unterschriebenen gemachte, nicht unterschriebene Z. **12**, 267; **21**, 727. — in einem alten T. vorbehaltene, nach 1900 errichtete Nachzettel **31**, 636.

6. *Verwahrung*. — Form des Verwahrungstrages **12**, 274. — Wirkung der Verwahrung; T. öffentliche Urkunde? **12**, 274; **31**, 636. — V. bei einem Privaten **12**, 274. — Vorlage des hinterlegten T. an den Erblasser zur Einsicht **31**, 641.

VII. *Dorfstestament* **7** 557. — Kritik d. Gesetzes **21**, 729. — bayerisches Formular **7** 557. — öffentliche Urkunde? **12**, 274; **21**, 729. — Errichtung in einer Stadtgemeinde **4** 512. — des Deutschen nicht mächtige Gemeindevorsteher; Aufnahme des Protokolls in deutscher Sprache durch den Schreiber **12**, 269, 270, 274. — Gemeindevorsteher u. sein Vertreter **4** 512. — örtliche Zuständigkeit **21**, 729. — Art der Feststellung des Besorgnisgrundes nach § 2249 Abs. 2 **21**, 729; **31**, 639, 642; **4** 512. — Nichtangabe des Besorgnisgrundes **12**, 274; **21**, 729; **31**, 639, 642. — Feststellung des Besorgnisgrundes in Abwesenheit d. Zeugen **4** 512. — objektive Unbegründetheit der Besorgnis **12**, 274; **21**, 729; **31**, 642. — Nichtverlesung der Feststellung des Besorgnisgrundes **31**, 642. — Schreiben durch Dritte **12**, 274. — Schreibart des T. (Stenographie) **12**, 274. — analoge Anwendung des § 2242 **31**, 642. — Unterschrift **12**, 274. — mit Bleistift geschriebenes **12**, 274. — Entfernung eines Mitwirkenden während der Siegelung **12**, 275. — Gegenwart des Erblassers bei Vollzug d. Protokolls durch den Gemeindevorsteher u. die Zeugen? **4** 511. — Errichtung bei unmittelbar bevorstehendem Zweikampf **12**, 275. — irrthümliche Bezeichnung der Zeugen als Schöffen **4** 512. — irrthümliche Bezeichnung des Gemeindevorstehers als Ortsrichter **5** 586. —

Belehrung des Erblassers über die zeitliche Beschränkung der Gültigkeit **21**, 729. — gemeinschaftliches T. bei Vorliegen der Voraussetzungen für ein Not-T. nur auf Seiten eines Gatten **12**, 275. — Umfang der Haftung des Gemeindevorstehers für Versehen **21**, 729; **31**, 642; **6** 562 (Verzögerung des Gemeindevorstehers bei der Aufnahme).

VIII. *See testament*. — „Secretse“ **6** 562. — „außerhalb eines inländischen Hafens“ **6** 562. — von Angehörigen der Marine oder von dienstlich über See beförderten Landsoldaten **4** 533. — T. Kriegsgefangener **21**, 764.

IX. *Weltungsdauer des außerordentlichen Testaments*. — Beginn der Frist bei erheblicher Erschwerung der Errichtung eines ordentlichen T. **12**, 275. — Pflicht der Notare in Bayern, die Erblasser auf den Fristablauf bez. der bei ihnen eingereichten Not-T. aufmerksam zu machen **6** 562.

X. *Ansetzung*. — Anwendung d. Vorschriften des Allgemeinen Theils über Willensmängel **7** 543. — Kreis der der U. unterliegenden letztwilligen Verfügungen **21**, 713. — Verhältnis des § 2079 (Übergehen eines Pflichtteilsberechtigten) zu § 2078 (U. wegen Irrthums) **6** 545. — Übergehen eines Pflichtteilsberechtigten wegen Nichtkennens seiner rechtlichen Qualität **12**, 239. — keine U., sondern nur Pflichtteilsanspruch bei absichtlicher Ausschließung eines Pflichtteilsberechtigten **31**, 615, 617. — U. bei Übergehen eines Pflichtteilsberechtigten, von dem der Erblasser mutmaßte, daß er noch lebe **6** 545. — Übergehen eines Pflichtteilsberechtigten bei einer nicht mit Bezug auf das Pflichtteilsrecht gemachten Zuwendung **12**, 239. — absichtliche Nichtabänderung eines T., wenn nach seiner Errichtung jemand pflichtteilsberechtigt wird; Beweispflicht **31**, 615, 616. — Anfechten eines gemeinschaftlichen T. wegen Übergehens eines Pflichtteilsberechtigten **21**, 712; **31**, 616, 617; **5** 570. — Übergehen der Erkel bei persönlichem Erbverzicht ihres parens **31**, 657. — Anfechtung e. T. wegen Irrthums, Nachweis des M.-sbeklagten, daß der Erblasser bei Kenntniß der wahren Sachlage ebenso verfußt hätte? **31**, 613, 614; **7** 543. — Möglichkeit der U. einer einzelnen Verfügung bei Anfechtbarkeit des ganzen T. **4** 502; **5** 750. — M.-sberechtigter bei Erbnunwürdigkeit **12**, 240; **21**, 747 (s. diese); **5** 571. — M.-sberechtigter **7** 543. — M.-sberechtigter im Fall des § 2080 Abs. 2 **5** 571. — Unterschied der U. eines T. wegen Irrthums nach § 2078 zur U. wegen Erbnunwürdigkeit nach § 2339 Ziff. 3 **31**, 614, 615. — U. wegen Irrthums bei Nichtangabe des irrigen Be-

## (Testamente)

schwerbegründes im **T. 31**, 615. — **A.**, wenn der Erblasser sich infolge eines Irrtums überhaupt abhalten ließ, eine bestimmte Verfügung zu treffen, oder wenn er an ihrer Stelle eine andere traf **5 570**. — Irrtum über Eintritt oder Nichteintritt gegenwärtiger, zukünftiger oder vergangener Umstände **5 570**; **7 543**. — **A.** bei einem Schuldverhältnis **5 570**. — widerrechtliche Drohung; Begriff **31**, 615. — Erbeinsetzung der Kinder unter Ausschluß eines Kindes, wenn der Erblasser über sah, die z. Zt. der **E.**-errichtung bereits vorhandenen Kinder des Ausgeschlossenen einzusetzen **31**, 617. — **A.** wegen einer angeblich ohne Wissen des Erblassers in das **T.** aufgenommenen Bestimmung **6 545**. — Übergangsrecht, für die Frage der Pflichtteilsberechtigung maßgebendes Recht **31**, 616 (s. Pflichtteil). — **A.** eines Vermächtnisses wegen Irrtums des Erblassers über die Wirksamkeit eines vom Vater d. Bedachten erklärten Erbverzichts **6 545**. — Recht des zweiten Ehegatten des nach 1900 verstorbenen Erblassers, das vor 1900 mit der ersten Frau geschlossene gemeinschaftliche **T.** des Erblassers anzufechten **31**, 616. — durch Irrtum oder Drohung veranlaßte Einsetzung eines Dritten an Stelle eines gesetzlichen Erben oder Ausschluß eines gesetzlichen Erben unter Einsetzung der übrigen gesetzlichen Erben **6 544**, 545 (s. **5 570**). — Form d. **A.**-serklärung gegenüber d. Nachlaßgericht **4 851**; **5 571**; **7 543**. — Beweis der Rechtzeitigkeit **12**, 240. — Erhebung der **A.**-klage an Stelle d. veräumten **A.**-serklärung vor dem Nachlaßgericht **31**, 617. — **A.** wegen solcher Verfehlungen des eingesezten Gatten, auf die die erhobene Scheidungsklage nicht gestützt war (§ 2077 BGB.) **4 500**. — irrthümliche Unterlassung der Erbeinsetzung einer bestimmten Person; Folgen der **A.** **4 501**; **5 570** (unter Angabe eines irrigen Grundes); **6 544**, 545. — Aufrechterhalten einzelner **E.**-bestimmungen bei **A.** wegen Irrtums **4 502**; **5 750**; **7 543**, 544 (analoge Anwendung des § 139 BGB.). — Prüfung der **A.**-serklärung seitens des Nachlaßgerichts? **5 571**. — Anfechtung seitens eines von mehreren Miterben **6 545**. — Ausschluß der **A.** bei Bestehenlassen trotz Kenntnis des **A.**-grundes **12**, 239. — Ausschluß der Klage nach § 2077 durch Ablauf der Frist des § 1571 oder durch Verzeihung; Beweislast bez. des Fristablaufs **4 501**. — Verzicht auf **A.** (einseitige, nicht empfangsbedürftige Willenserklärung) **5 557**. — Verzicht auf die **A.** durch Anerkennung seitens des gesetzlichen Erben **5 556**, 570. — Anwendung des § 17 Abs. 2 FG. auf d. **A.**-frist der §§ 2081, 2082 **7 990**. — Be-

stätigung eines anfechtbaren **T.** seitens des Erblassers **4 501**. — Kostenpflicht bei einer auf einen gesetzlichen **A.**-grund nicht gestützten **A.**-serklärung gegenüber dem Nachlaßgericht **31**, 615. — **A.** einer Aufhebung **5 570**. — Wirkung der **A.** **12**, 240 (2); **21**, 713; **31**, 615 (bei bereits stattgefundener Übereignung der Vermächtnisache). — Geltendmachung des Pflichtteilsanspruchs an Stelle der **E.**-anfechtung **31**, 616; **5 570**. — Vererblichkeit des **A.**-rechtes? **7 543**.

**XI. Widerruf**. — **B.** seitens e. entmündigten Geisteschwachen; Nachweis der Geschäftsunfähigkeit des Erblassers **7 557**. — Widerruf des vor Entmündigung des Erblassers abgegebenen Widerrufs nach Eintritt der Entmündigung wegen Geisteschwäche, Trunksucht oder Entmündigung **21**, 729.

**1. Widerruf durch Testament**. — Siegelung u. Verwahrung, Aufschrift des Widerrufs **12**, 275. — Widerruf durch Übergabe einer Schrift **12**, 275. — wenn der Erblasser bei Errichtung des **2. T.** an das erste oder an dessen Aufhebung nicht dachte **5 586**; **7 558**. — Beweislast, daß das spätere **T.** das frühere aufheben sollte **4 512**. — Vereinbarung der Bestimmungen des zweiten mit denen des ersten **T.** **5 586**, 587. — unveränderte Aufrechterhaltung der in e. früheren **T.** angeordneten Erbfolge in dem späteren **T.** **7 558**.

**2. Widerruf durch Veränderung oder Vernichtung des Testaments**. — bloßer Aufhebungswille ohne objektiven Ausdruck **7 558**. — teilweise Durchstreichungen, Einklammerung **31**, 642; **5 586**. — Vernichtung durch einen Dritten auf Anordnung des Erblassers **12**, 275. — Gegenbeweis gegen die Vermutung der Aufhebungsabsicht bei Vernichtung eines **T.** **6 562**, 576. — nachträgliche Genehmigung der Verlegung durch einen Dritten **12**, 275. — Einreißen der Urkunde **7 558**. — Entfernung der Siegel **7 558**. — auf das **T.** gesetzter Vermerk „veraltet“, „Verbrennen“ **7 557**, 558. — Vorhandensein mehrerer Exemplare **12**, 275; **21**, 725. — Widerruf der Verfügungen des einen Gatten durch die von ihm erfolgte Vernichtung des gemeinschaftlichen **T.** **31**, 642.

**3. Widerruf durch Zurücknahme des hinterlegten Testaments**. — vor 1900 in Verwahrung gegebenes **T.** **12**, 276. — Protokoll über die Zurückgabe **12**, 275. — Zurückgabe durch den **E.**-richter oder den Notar? **31**, 642. — Zurückgabe d. noch nicht an das Amtsgericht abgelieferten **T.** seitens des Notars **7 557**. — Zurück-



gabe im Wege der Rechtshilfe **1 2, 275.** — Zurückbringen des zurückgenommenen **T.** in amtliche Verwahrung **1 2, 275.** — irrtümliche Zurückgabe an eine falsche Person **1 2, 275.** — Zurückgabe an einen nicht widerrufsfähigen Erblasser **1 2, 275; 2 1, 729; 3 1, 642.** — Zuständigkeit zur Prüfung der Widerrufsfähigkeit des Erblassers **3 1, 642.** — Aufsehung der Zurücknahme seitens des Erblassers **1 2, 276; 2 1, 729; 5 750.** — **3** eines hinterlegten eigenhändigen **T.** (§ 2251 Biff. 2) **1 2, 276.** — Zeit des Eintritts der Wirkung des Widerrufs **2 1, 729.** — irrtümliche Rückgabe ohne Verlangen des Erblassers **2 1, 729.** — Fortbestehen des zurückgenommenen öffentlichen **T.** als Privat-**T.** **2 1, 730.** — Zurückgabe eines noch nicht in amtlichen Verwahr gebrachten **T.** **2 1, 730.** — Unterschied der **3.** von einer bloßen Einsichtnahme des Erblassers **5 586.** — **3.** eines hinterlegten, ein früheres **T.** aufhebenden **T.** ohne Abicht der Wiederherstellung des ersten **T.** **7 558.** — Widerruf eines Erbvertrags durch **3.**? **3 1, 643.**

**XII. Ablieferungs p f l i c h t** s. Erbvertrag. — vor 1900 errichtetes **T.** **1 2, 276.** — Ablieferung eines vor 1900 errichteten **T.** durch einen rheinischen Notar **7 559.** — Beschränkung durch den Erblasser **1 2, 274, 276.** — Ablehnung der Ablieferung wegen Gegenstandslosigkeit **3 1, 643 (2); 5 587.** — nicht formgerechtes **T.** **1 2, 276.** — sich nicht als **T.** darstellende Schriftstücke **1 2, 276.** — Form der Ablieferung (persönlich oder Übersendung) **1 2, 276.** — Ablieferungskosten; Schuldner **5 587.** — Reisekosten des persönlich abliefernden Notars **2 1, 735.** — Zwangsmaßregeln des Nachlassgerichtes **1 2, 276; in einem Bankfasse verwahrtes T. 3 1, 643; 4 512.** — Zwangsmaßregeln zur Erzwingung der Ablieferung gegen einen Notar? **3 2, 227.** — Zwangsmaßregeln, wenn der Erblasser Ausländer war **3 2, 227.** — Zwangsmaßregeln, wenn das Testament sich im Ausland befindet **3 2, 227.** — Anwendung von Gewalt (Begnahme) zur Erzwingung der Ablieferung **3 2, 227.** — Klage auf Ablieferung **1 2, 276; 4 513 (2).** — Verweigerung der Ablieferung oder der Übersendung des Übergabeprotokolls seitens eines Gerichts; Beschwerde des Nachlassgerichtes? **5 588.** — Ersetzen der Ablieferung durch amtliche Mitteilung des Notars über den Inhalt? **5 587.** — irrtümliche Ablieferung des **T.** eines nicht Verstorbenen; Kosten **5 587.** — Anwendung des § 2259 Abs. 2 **1 2, 276 (2).** — Maßnahmen des Gerichts zur Sicherstellung des im Inland befindlichen Testaments e. verstorbenen Ausländers **7 559, 1012, 1013.** — Unkenntnis des Besitzers von seinem Besitz **6 562.** — Gebühren nach

§ 44 Abs. 2 PrGGG. **1 2, 277.** — Offenbarungseid (§ 83 ZGGG.) zur Erzwingung der Vorlage **7 1012.** — Ablehnung des Antrags auf Anordnung des Offenbarungseides wegen mangelnden Nachweises, daß der Gegner das **T.** in Händen habe; Beschwerde **7 1012.**

**XIII. E r ö f f n u n g** (s. Erbvertrag) **3 1, 644.** — Tod des Erblassers vor 1900 **1 2, 278, 279** (gemeinschaftliches **T.**). — Rückgabe des Hinterlegungscheines **1 2, 273, 278.** — Kompetenzkonflikt zwischen 2 Gerichten **5 588.** — Rückgabe des eröffneten **T.** an Notar usw. **2 1, 730, 736; 3 1, 643, 650; 5 587** (eines eigenhändigen **T.**); **6 563.** — Weiterverwahrung des eröffneten **T.** **1 2, 274; 5 1011, 1012.** — Rückgabe ungültiger Nachzettel **5 588.** — Verbot der **E.** u. Verkündung **1 2, 280; 2 1, 730.** — **E.** im Wege der Rechtshilfe **1 2, 279; 3 1, 643.** — Prüfung der Formgültigkeit des **T.** vor **E.**, Ablehnung der **E.** wegen Formmangels **1 2, 277; 2 1, 730 (2); 3 1, 643; 4 512** (offensichtliche Ungültigkeit); **5 587.** — formell widerrufenes **T.** **1 2, 277 (3); 5 587, 588.** — mehrere miteinander in Widerspruch stehende **T.** **7 559.** — durch Fristablauf des § 2252 ungültig gewordene, außerordentliche **T.** **1 2, 277.** — neben e. im amtlichen Gewahr befindlichen **T.** bestehendes Privat-**T.** **7 559.** — aus der amtlichen Verwahrung zurückgenommenes **T.** **1 2, 277.** — zerissene, durchstichene **T.** **1 2, 277.** — unverschlossene **T.** **1 2, 278.** — eigenhändiges **T.** (§ 2231 Biff. 2) **1 2, 278.** — materiell unwirksames **T.** **1 2, 277.** — **E.** wegen vermutlichen Ablebens des Testators bei lang verwahrtem **T.** **5 587.** — Einfluß der vom Nachlassgericht wegen angeblicher Ungültigkeit erklärten Ablehnung der **E.** auf einen Rechtsstreit **5 587.** — Widerspruch gegen die **E.**, weil das Schriftstück kein **T.** enthalte? **7 558, 559.** — Verzicht auf **E.** **1 2, 278.** — Unterlassung der **E.** wegen mangelnden Interesses **1 2, 278; 6 563.** — **E.** offener, nicht in amtlichen Verwahr gebrachter Privat-**T.** oder ihrem ganzen Inhalt nach schon einmal verkündeter, insbes. gegenseitiger **T.** **6 562** (s. gemeinschaftliches **T.**). — zuzuziehende Personen **1 2, 278, 279** (Vermächtnisnehmer bei gemeinschaftlichem **T.**). — Verkündung, wenn niemand erschienen ist **1 2, 279; 2 1, 731; 3 1, 643; 4 479, 513; 5 588** (seitens des ersuchten Gerichts). — Umfang der Verkündung **1 2, 278 (2).** — Verlangen eines Beteiligten, daß der ihn allein betreffende, die anderen nicht interessierende Teil des **T.** nur ihm verkündet werde **3 1, 643.** — Umfang der Verkündung an Vermächtnisnehmer **3 1, 643.** — Verkündung bereits eröffneter **T.** **1 2, 278.** — Anwendung d. §§ 168 ff. ZGGG. auf das **E.**-protokoll **2 1,**

## (Testamente)

731. — Unterschrift des E. sprotokoll **12**, 278. — Protokollaufnahme, wenn niemand im Verkündungstermin erscheint **12**, 279; **21**, 731. — kann das das T. verwahrende Nachlassgericht ein anderes Gericht um E. ersuchen? **12**, 279 (vgl. **31**, 643). — „amtliche Verwahrung“ i. E. des § 2261 **12**, 279; **7559**, 560. — Pflicht des eröffnenden Gerichts zur Ermittlung des Nachlassgerichts **12**, 279. — E. in Baden durch Notare? **12**, 279. — Streit über Zuständigkeit zur Verwahrung e. eröffneten T. (§ 5 FGG.) **31**, 283. — Kosten der E. Nachlassverbindlichkeit f. diese. — Beschwerde wegen E. f. Beschwerde. — hat das Gericht die Anerkennung des T. seitens der gesetzlichen Erben herbeizuführen? **21**, 730.

XIV. Mitteilung an die im Eröffnungstermin nicht Anwesenden. — Beteiligte **12**, 279; **5588** (bei gemeinschaftlichen T.). — gesetzliche Erben **12**, 279; **31**, 644. — M. für Bevormundete an das Vormundschaftsgericht **12**, 280; **31**, 644. — Verständigung des bereits anderweit in Kenntnis Gesetzten **12**, 280. — Verbot der Verständigung seitens des Erblassers **21**, 730, 731. — Anordnung des Erblassers, daß die Verständigung erst später erfolgen soll **4513**. — Erkundigungspflicht des Gerichts, wenn der Aufenthalt Beteiligter nicht bekannt ist **7560**. — Unterlassung der Verständigung bei Zweifel an der Rechtsgültigkeit d. T.? **21**, 730. — Haftung des Richters bei Unterlassung einer möglichen Mitteilung **31**, 644; **7133**. — Zuständigkeit der badischen Notare **12**, 280.

XV. E i n s i c h t u. A b s c h r i f t e n. — Vor- aussetzungen der Einsicht **4513**. — Ausfertigungen der T.? **12**, 290; **5588**. — Ausfertigung eines dem Eröffnungsprotokoll als Anlage beigefügten privatschriftlichen T.? **4867**; **51026**. — Abschrift des ganzen T. bei Interesse nur an einem Teil **12**, 280; **71003**. — Einsicht der Alten neben der Einsicht des T. **5588**. — Einsicht bei einem anderen als dem Nachlassgericht **12**, 280; **4513**. — photographische Abbildungen eines T. **21**, 731. — Anwendung des § 2264 auf Erbverträge? **21**, 731. — Einsichtnahme des verwahrten T. durch den Erblasser **5586**. — Anspruch der Beteiligten auf Erteilung e. vollständigen Abschrift **7560**.

Testament gemeinschaftliches f. Testament, Erbvertrag. — Kritik des Gesetzes **7560**, 561.

I. U b e r g a n g s r e c h t. — Widerruf eines vor 1900 errichteten g. T. nach 1900 **12**, 455 (2); **21**, 810; **7590**. — Eröffnung der vor 1900 errichteten g. T. **12**, 452; **31**, 710; **5599**. — Auslegung

g. T., wenn ein Gatte vor, der andere nach 1900 stirbt **6599**. — Ausschluß der fortgesetzten Gütergemeinschaft in einem vor 1900 errichteten g. T. **31**, 703. — wechselseitiges altrechtliches T., Bindung der Testatoren, Aufhebung, Widerruf **21**, 810, 811, 813; **31**, 710; **4555**. — Wirkung altfächisch-rechtlicher g. T. in bezug auf die Ansprüche des von dem wiederverheirateten Teil unter der Herrschaft des BGB. hinterlassenen zweiten Ehegatten **31**, 709. — Verlegung des Wohnsitzes des Überlebenden in ein anderes Rechtsgebiet **31**, 710. — Einfluß der Wiederverheiratung u. der späteren Geburt von Kindern auf ein vor 1900 errichtetes g. T. **5636**. — Widerruflichkeit bei später eintretendem Enterbungsgrund? **5636** (2). — Widerruf eines Vermächtnisses nach Antritt des Nachlasses des Erbverstorbenen **5636**. — Anwendung des § 2269 BGB. auf vor 1900 errichtete T. **7561**. — Aufsechtung altrechtlicher g. T. **7589**.

II. A l l g e m e i n e s. — Gemeinschaftlichkeit des Errichtungssattes oder materielle Gemeinschaftlichkeit **6563**. — Gebühren in Preußen **12**, 281. — Vertragsnatur **4514**. — Sprachfremde **12**, 273; **31**, 640, 641. — Nicht-Ehegatten, Gatten einer nichtigen Ehe **6563**; Konvalenz der Ehe **31**, 646. — verschiedene Form auf seiten der beiden Erblasser **12**, 280; **4513**, 514. — g. T. eines Stummen u. eines des Lesens Unkundigen oder Minderjährigen **12**, 281. — g. T. in der Form des Dorf-T. bei Vorliegen der Voraussetzungen nur auf seiten eines Gatten **12**, 275. — Genehmigungserklärung des zweiten Gatten vor Unterschrift des ersten bei eigenhändigem g. T. **21**, 731; **31**, 645. — verschiedene Datierung seitens der beiden Gatten **12**, 281; **21**, 731, 732; **31**, 645; **4514** (Datum des Beitritts älter als das des Haupt-T.?) — Notwendigkeit der Datumsangabe durch jeden der beiden Gatten bei eigenhändigem g. T. **21**, 732. — räumliche Stellung der Unterschrift **31**, 645. — Ertrag der Unterschrift durch Aufnahme des Namens in die Erklärung **12**, 281. — Erklärung des letzten Willens in denselben Worten (in der Mehrzahl) oder in getrennten Sätzen (in der Einzahl) **31**, 644; **4514**. — getrennte Niederschrift des letzten Willens seitens jedes der beiden Gatten in einer eigenen Urkunde **12**, 281; **31**, 644, 645 (2); **4514** (in einer gemeinsamen Urkunde); **6546**. — Form der Beitrittserklärung des zweiten Gatten; Wahl der Worte; bloße Erklärung „gelesen, genehmigt, unterschrieben“; besondere Unterschrift des T. oder eines Teils desselben neben der Beitrittserklärung **31**, 645; **4514** (bloße Unterschrift? Beisetzung des Wortes: „ein-



verstanden" u. Unterschrift); 6563 (bloße Unterschrift). — Unvollständigkeit des Datums der Beitrittserklärung zum Testament des anderen 4514. — Hinfälligkeit des ganzen g. T., wenn das vom ersten Gatten geschriebene, vom anderen durch Beitrittserklärung genehmigte der gesetzlichen Form ermangelt 31, 645; 6563 (mangelndes Datum der 1. Erklärung bei Datierung der Beitrittserklärung). — Einfluß der Nichtigkeit der Beitrittserklärung auf die Gültigkeit des g. T. 31, 645. — Anwendung der Form des § 2267, wenn beide Ehegatten keine gemeinschaftliche Verfügungen treffen 31, 646. — Aufrechterhaltung eines nichtigen g. T. im Wege der Konversion? 6563; Aufrechterhaltung e. nicht vom Ehegatten errichteten g. T. nach § 141 BGB. 665. — nachträgliche Vollziehung des hinsichtlich der Person des überlebenden Gatten mangelhaften g. T. nach dem Tode des anderen Gatten 6563. — Tod des verlassenen Gatten vor Durchführung der Scheidungsklage 31, 646.

III. § 2269 BGB. — Stellung d. Dritten im g. T. für den Todesfall des überlebenden, als Erben des beiderseitigen Nachlasses Eingesetzten; Bindung des Erben an die Verfügungen beider Gatten; Tod des Eingesetzten vor dem Letztversterben; Pflicht des überlebenden zur Erhaltung des Nachlasses des Erstverstorbenen gegenüber dem Eingesetzten? Zustimmung des Eingesetzten zur Umschreibung der Grundstücke auf den Überlebenden 12, 281, 282; 21, 731 (Unterschied von einer Nacherbeneinsetzung auf den Überrest); 21, 732 (Ausübung des Pflichtteilsrechts seitens des Dritten); 31, 646—648 (freies Verfügungsrecht des überlebenden Gatten als Alleinerben, fraudulose Schenkungen desselben; Stellung des beim Tod des Erstversterbenden sein Pflichtteilsrecht geltend machenden Dritten beim Tod des Überlebenden, Berliner Testament); 4514 (Überlebender als Alleinerbe, Dritter nur Erbe des Überlebenden); 5589; 6564 (Dritter nur Erbe d. Überlebenden). — Pflichtteilsanspruch des Dritten, insbesondere des mit einem Vermögensnach § 2269 Abs. 2 Bedachten gegenüber dem g. T. 5589. — § 2269 als Vermutung über den Berufungsgrund; Einfluß auf den Umfang des dem Überlebenden zufallenden Nachlasses? 6564. — subsidiäre Natur der Auslegungsregel des § 2269 31, 646. — Einsetzung der Abkömmlinge nur eines der beiden Gatten auf den Tod des überlebenden bei Überleben des Gatten, von dem die Abkömmlinge nicht stammen; Ersatzberufung der entfernteren Abkömmlinge nach § 2069 bei Vorab-

sterben eines Abkömmlings 6564 (s. 31, 612, 613) (vgl. Erbvertrag). — Anfechtung eines g. T. wegen Übergehens eines Pflichtteilsberechtigten 21, 712; 31, 617 (nach Errichtung des g. T. pflichtteilsberechtigter Gewordener). — Anfechtungsrecht des 2. Ehegatten d. Überlebenden 31, 616. — Pflichtteilsrecht der Kinder im Fall des § 2269 BGB. 7561. — gegenseitige Einsetzung von Ehegatten als Alleinerben mit der Pflicht zur Auszeigung eines bestimmten Vater- oder Muttergutes an die Kinder 12, 281 (s. Erberrücksetzung, Erbvertrag). — Verhältnis des § 2269 zu § 28 ErbsitzG. 31, 647. — § 2269 oder Anordnung e. Vor- u. Nacherbsfolge? 7561, 562.

IV. Korrespondentes Testament. — Vertragsnatur 4515; 5589 (analoge Anwendung des § 157 BGB.). — Begriff d. Korrespondenz 31, 648 (insbesondere bei Zuwendungen an Verwandte nach § 2270 Abs. 2). — Wille des einen Teils, seine eigene Verfügung trotz Widerruf des Gegners fortbestehen zu lassen 12, 282, 283. — kann ein wegen Formmangels nichtiges korrespondentes T. nach dem Tode des Gatten, dessen Verfügung der gesetzlichen Form entspricht, vom Überlebenden durch nachträgliche Erfüllung der Form wirksam gemacht werden? 7561. — Schutz des Dritten gegen fraudulose Beeinträchtigung durch den Überlebenden 12, 283; 31, 647, 648; 5590. — Bestimmungen über die Teilung unter den Kindern nach dem Tode des Letztversterbenden 12, 58. — Aufhebung d. Bindung d. Überlebenden durch Vereinbarung 31, 649; 5590. — Wegfall der Unwiderruflichkeit bei nachträglich eingetretenem Enterbungsgrund 5590. — Widerruf des Überlebenden bei Vorliegen der Anfechtungsgründe der §§ 2078, 2079 12, 283; 21, 732; 31, 648; 4515. — inwieweit kann bei Lebzeiten des einen Gatten der andere bzw. nach seinem Ableben der Überlebende letztwillige Verfügungen, die sich später als gerechtfertigt herausstellen, treffen? 5589; 6565. — Anfechtung durch den überlebenden Ehegatten 7562. — Anfechtung eines vor 1900 errichteten korrespond. T. wegen Übergehens eines Pflichtteilsberechtigten 5570. — Entkräftung des T. des Längstlebenden, z. B. durch Entziehung von Noterben 12, 283. — Anwendung der für den Erbvertrag gegebenen Vorschriften über Anfechtung, ferner d. §§ 2287, 2288, 2289 auf korrespondente T. 4515; 6566. — Aufhebung durch Ausschlagung des korrespondent bedachten Dritten oder Tod desselben vor dem Erbfall 21, 733; 4515. — korrespondente Verfügung des Vorverstorbenen zugunsten des Überlebenden u. eines Dritten; Recht d. Über-

## (Testament gemeinschaftliches)

lebenden zur Aufhebung seiner korrespondierenden Verfügung **21, 733.** — Gebühren **12, 283.** — Anwendung des § 2270 auf wegen Formmangels als g. T. nicht rechtsbeständiges T. **6564.**

## V. Widerruf und Zurücknahme.

— Anwendung des § 130 BGB. **653.** — Widerruf eines Gatten mit formloser Zustimmung des anderen **12, 283;** **4515.** — Form der Übermittlung der W.-serklärung **21, 732.** — Errichtung eines neuen T. gleichzeitig mit dem W. **12, 283.** — W. der Verfügungen des einen Gatten durch die von ihm erfolgte Vernichtung des g. T. **31, 642.** — nicht gemeinschaftlicher W. eines korrespondierenden T. **21, 732.** — Aufhebung eines korrespondierenden T. durch Einzel-T. oder den von einem Gatten mit einem Dritten geschlossenen Erbvertrag bei Zustimmung des anderen **12, 283;** **21, 732.** — Widerruf des Überlebenden nach dem Tode des anderen, wenn d. Überlebende während der Ausschlagungsfrist ohne Ausschlagungserklärung stirbt **31, 648.** — Zugehen der W.-serklärung an den Gegner nach dem Tode des Widerrufenden **6565.** — Ausschlagung der Erbschaft seitens des Erben des Überlebenden, der während der Ausschlagungsfrist ohne Ausschlagungserklärung starb **31, 648.** — Aufhebung eines nach altem Recht errichteten korrespondierenden T. nach 1900 (vgl. oben) **12, 284;** **4515, 516.** — § 2271 ius dispositivum **6565.** — Einfluß d. vom Überlebenden erklärten Ausschlagung auf die Zuwendungen an einen Dritten **4515.** — Aufhebung eines korrespondierenden T. durch den Überlebenden nach § 2294 **12, 283.** — Tod des überlebenden Gatten nach W. seiner korrespondierenden Verfügung, aber vor Erklärung über Annahme oder Ablehnung der ihm gemachten Zuwendung **21, 733.** — teilweiser W. durch Anordnung eines Vermächtnisses oder einer Auflage **5589.** — Zurücknahme eines g. T. bei mangelnder Geschäftsfähigkeit eines Gatten **31, 649.** — Zurücknahme bei mangelnder Einigung über die Person des Empfangsberechtigten **31, 649.**

## VI. Verkündung und Verwahrung.

— Weiterverwahrung gemeinschaftlicher eröffneter T. nach d. Tod d. ersten Gatten; zuständiges Gericht **12, 274, 279, 285;** **21, 734;** **31, 649;** **6558, 565.** — Zurückgabe eines privaten Testaments an den Einlieferer? **21, 734;** **31, 649;** **5590 (2).** — zweite Eröffnung bei Ableben des ersten Gatten vor 1900 **12, 279;** **31, 649.** — Wiederholung der Verkündung eines bereits seinem ganzen Inhalt nach verkündeten T. **6562.** — Verständigung der zur Eröffnung nach dem

Tode des ersten Gatten nicht zugezogenen Vermächtnisnehmer des zweiten **12, 278, 279.** — Verbot der Eröffnung oder Verkündung, Gültigkeit bei Ableben des ersten Gatten vor 1900 **12, 280;** **4516.** — Verkündung der durch das Vorversterben des einen Gatten erledigten Verfügungen? **12, 58;** **4516;** **7559.** — Eröffnung eines neben dem wechselseitigen T. errichteten zweiten T., das nur Verfügungen für den Fall des Todes des überlebenden Gatten enthält **12, 280.** — Umfang u. Zeit der Eröffnung **12, 284;** **21, 734;** **6565.** — Verkündung des ganzen T. mit Zustimmung des Überlebenden? **31, 649;** **7562 (2).** — Wiederholung der Verkündung eines bereits ganz verkündeten T. nach dem Tode des zweiten Gatten **12, 284.** — Wiederverwahrung eines nur teilweise verkündeten T. **12, 284.** — amtlicher Verwahr eines teilweise verkündeten, vorher nicht amtlich verwahrten T. **12, 284, 285;** **5590 (2).** — Zuziehung des überlebenden Gatten bei Zurücknahme des T. in amtliche Verwahrung **12, 284.** — Aufbewahrung des ganz verkündeten T. **12, 284.** — ein lediglich die gegenseitige Erbeeinsetzung von Ehegatten enthaltendes T.; Wiederverwahrung? **12, 284.** — vollständige Verkündung eines g. T., das über die Teilung des beim Tode des Letztlebenden vorhandenen Vermögens unter die Kinder verfügt **12, 284.** — Verkündungsvermerk bei teilweiser Verkündung **12, 285.** — Verkündungsvermerk auf der bei teilweiser Verkündung zu fertigenden Abschrift **12, 285.** — Behandlung der g., bei e. anderen als dem Nachlassgericht verwahrten T. **31, 644;** **5590** (Bestimmung des Umfangs der Verkündung). — Abschriften eines teilweise verkündeten g. T. **5590.** — Antrag des Erbschaftssteueramtes auf vollständige Eröffnung nach dem Tode des ersten Gatten **12, 280.** — Inhalt des nach Artt. 47, 57 PrZGG. zu erteilenden Zeugnisses bei nur teilweiser Verkündung **7563.** — Gebühren bei vollständiger Verkündung **12, 285;** **5590.** — Einsicht der Urchrift nach Wiedererschließung des T. **31, 649;** **5590.** — Verfahren vor dem Beschwerdegericht bei Beschwerde wegen Ausschluß eines Teils des g. T. von der Verkündung **7562, 992** (f. Beschwerde in der freiw. Gerichtsbarkeit).

**Testamentsnachtrag.** — Zusätze f. Testament unter Privattestament. — Gültigkeit eines formgerechten Testamentsnachtrags zu e. wegen Formmangels ungültigen Testamente; Ergänzung des Nachtrags aus dem Inhalt des Testaments **6546.** — nach AR. dem Vorbehalt im Testament gemäß außergerichtlich errichtete Nachsettel; Anordnung einer Nacherbsfolge **7590.**



**Testamentsvollstrecker** vgl. Zwangsvollstreckung im allgemeinen A. i. — T. beim Nachlaß ausländischer Erblasser **21**, 760 (i. Erbrecht internationales).  
**Übergangsrecht** **12**, 452; **21**, 809; **31**, 708; **6599**. — T. als Ersatz für eine Pflegschaft über geschäftsfähige, durch letztwillige Anordnung in der Verfügung über ihr Vermögen beschränkte Person; gerichtliche Aufsicht **12**, 449, 450; **21**, 807. — Zuständigkeit für Aufstellung eines T. bei Ersuchen eines vor 1900 gestordenen Erblassers **5** 633, 635 (s. **31**, 708). — Entlassung eines vor 1900 bestellten T. wegen Pflichtwidrigkeit, Zuständigkeit (preuß. R.) **12**, 452; **21**, 809. — Anwendung des § 2200 BGB. auf vor 1900 eingetretene Erbfälle? **31**, 708; **5** 635. — Wirkung eines gegen den Erben ergangenen Schiedspruchs auf den T. **31**, 709. — Ernennung in einem alten Erbvertrag bei Erbfall nach 1900 **12**, 455; **4** 555. — Haftung des „befreiten“ T. bei Erbfällen vor 1900 **5** 635. — Beschwerde gegen Ernennung e. T. oder gegen Fristsetzung zur Erklärung über Annahme des Amtes bei Erbfällen vor 1900 (§ 81 ZGB.) **32**, 227.  
**Allgemeines**. — Begriff u. rechtliche Stellung; Vertreter des Erblassers, des Erben, des Nachlasses? Organ der rechtlich anerkannten Interessen des Erblassers **12**, 255, 256, 258; **13**, 30, 117, 154; T. als Treuhänder **11**, 103; **12**, 258; Auftragsverhältnis? **12**, 263; in fremdem Interesse, aber zu eigenem Recht ausgeübt Amt **31**, 630, 632, 633; **4** 508; **5** 577, 579; **7** 550 (3), 736. — T. als Vertreter des Erben u. Hilfsperson nach § 278? **21**, 191; **31**, 135. — T. als Rechtsnachfolger i. S. des § 445 ZPO. **5** 577 (i. Rechtsnachfolger). — Haftung wegen vor 1900 begangener Pflichtverletzungen **12**, 264; **7** 589 (Haftung des Nachlasses). — das unter d. Verwaltung des T. stehende Vermögen als jur. Person? **7** 736. — Stellung des Miterben als T. **11**, 116; **11**, 255; **21**, 91, 722; **31**, 61, 632; **4** 506 (Auflassung); **5** 578 (Auflassung). — Nießbraucher mit Verwaltungsrecht nach § 2209 als T. **12**, 261. — Ernennung eines T. zur Ausführung der Feuerbestattung **4** 506. — Ernennung eines T. in Ansehung eines Erbteils **12**, 207; **4** 506. — Stellung des T. gegenüber einem Pfleger für unbekante Beteiligte, einer Deszendenzpflegschaft **21**, 701; **4** 474 (i. Pflegschaft). — Nebeneinanderbestehen eines T. u. einer Nachlassverwaltung **12**, 256, 260; **21**, 721. — Bestellung e. Pflegers bei Verhinderung des T.? **12**, 198 (i. Pflegschaft). — Stellung des Nachlassgerichts **12**, 259, 264; **21**, 722 (Übertragung einer Beaufichtigung des T. durch den Erblasser); **12**, 213 (Sicherungsmaß-

regeln bei Vorhandensein eines T.?). **6** 554 (i. Nachlassgericht); **7** 1012 (Aufsichtsrecht?). — Wirkung der Eintragung des T. im Grundbuch; vorher eingetragene Vormerkung auf Auflassung **12**, 256. — Übertragung der Nachlassauseinandersetzung seitens des Erblassers an einen nicht zum T. ernannten Notar **21**, 722.  
**Ernennung und Fähigkeit**. — Form der Bestellung durch den Erblasser **21**, 721; **31**, 630 (Bitte d. Erblassers, „sich der Sachen anzunehmen u. zu ordnen“); **5** 578 (Anordnung e. Spezialkuratel für Volljährige nach M.R. als Bestellung e. T.). — ist in der Zuweisung der Verwaltung u. Verfügung über d. Nachlaß an den überlebenden Gatten unter gleichzeitiger Einsetzung der Kinder als Erben die Bestellung d. Gatten als T. zu erblicken? **4** 507; **5** 579. — Bestellung des Alleinerben, d. Vorerben zum T. **6** 553. — Recht des durch das Nachlassgericht ernannten T., einen Mitvollstrecker u. Nachfolger zu ernennen **12**, 256, 257. — Form der Ernennung eines Nachfolgers; Eingang des vor Entlassung des T. beim Notar errichteten Protokolls beim Nachlassgericht erst nach Entlassung des T. **5** 577. — Recht des vom T. ernannten Nachfolgers, sich wiederum einen Nachfolger zu bestellen **12**, 257. — Streit über die Befugnis d. Gerichts zur Ernennung des T. **5** 577. — gerichtliche Ernennung des T. bei einem vor 1900 eingetretenen Erbfall **31**, 631. — welche Personen sind vor der gerichtlichen Ernennung des T. zu hören? **31**, 632. — stillschweigender Auftrag zur Ernennung an das Nachlassgericht **12**, 257; **6** 553. — Beschwerde e. Miterben gegen die Ernennung e. T. **5** 1011. — Beschwerde gegen den die Ernennung eines T. ablehnenden Beschluß des Nachlassgerichts **21**, 721; **31**, 632; **32**, 200; **7** 996 (s. Beschwerde). — Beschwerde wegen der vom Gericht getroffenen Wahl **5** 577; **6** 533 (Beschwerdeberechtigter), Beschwerde wegen Unzulässigkeit der Ernennung eines T. überhaupt **6** 556. — wer ist berechtigt, dem Dritten, dem der Erblasser die Bestimmung der Person des T. überlassen hat, eine Frist zur Ausübung seines Rechts zu setzen? Mitvollstrecker, Vermächtnisnehmer, Pflichtteilsberechtigter, Nachlassgläubiger, Aufgabeberechtigte **21**, 721. — kann die Ernennung des T. dem Erben überlassen werden? **4** 506. — Ernennung des T. durch einen vom Erblasser bestimmten Dritten (Abgabe der Erklärung durch einen Vertreter; beschränkte Geschäftsfähigkeit des Dritten; Ablehnung der Bestimmung; Fristsetzung für den Dritten; Beschwerde gegen die Fristsetzung) **31**, 631; **4** 861, 862. — Unfähigkeit des T.

## (Testamentsvollstrecker)

§. 31. d. Erbanfalls oder des Amtsantritts **1 2, 257.** — Ansetzung der Erben bei Vorliegen der Gründe des § 2227 **1 2, 257.** — Ehefrau als **T.**; Zustimmung des Mannes, Kündigungsrecht d. Mannes nach § 1358 **1 2, 257, 264; 3 1, 471.** — Mitwirken des mit einem Vermächtnis oder Honorar bedachten **T.** bei der Testamentserrichtung **1 2, 268; 2 1, 276** (s. Testament). — Miterbe als **T.** **1 1, 116; 1 2, 255; 2 1, 91, 722; 3 1, 61, 632; 4 506; 5 578.** — Vorerbe als **T.** **7 547.** — nach Ernennung e. **T.** u. Annahme des Amtes seitens des Ernannten Entscheidung der Frage, ob der Erblasser das Gericht um Ernennung ersucht hatte, nur im Prozeßweg möglich **5 1011.** — inwieweit ist der zum **T.** ernannte Notar zur Beurkundung von zugunsten d. Nachlasses getroffenen Verfügungen zuständig? **4 867; 5 1022** (s. Urkunden). — juristische Person als **T.** **7 9** (s. diese).

**Annahme und Ablehnung des Amtes.** — Annahmeerklärung als vermögensrechtliche Angelegenheit i. S. des PrOGG? **6 553.** — Widerruflichkeit der Annahme- und Ablehnungserklärung **1 2, 257; 4 506.** — Form der Annahmeerklärung gegenüber dem Nachlassgericht **1 2, 257; 2 1, 721, 722** (stillschweigend durch Vornahme von Verwaltungshandlungen?); **4 506** (Antrag auf Erteilung des **T.**-Zeugnisses); **5 578.** — Form der schriftlich eingereichten Annahme oder Ablehnung **4 851.** — rückwirkende Kraft der Annahmeerklärungen **2 1, 722.** — vor dem Erbfall abgegebene Erklärung **3 1, 632.** — Fristsetzung zur Erklärung vor Eintritt der für die Ernennung bestimmten Voraussetzungen **3 1, 632.** — Mitteilung des Nachlassgerichts an den **T.** vor seiner Ernennung bei Wirkung seiner Berufung erst von einem späteren Zeitpunkt an **1 2, 280.** — Kostenschuldner bei Ablehnung d. Amtes seitens des ernannten **T.** gegenüber dem Nachlassgericht **7 550.**

**Vergütung.** — Festsetzung durch das Nachlassgericht? **3 1, 561, 625; 3 2, 224; 4 508.** — Höhe der **V.** in Hamburg **4 508.** — stillschweigender Verzicht auf **V.** seitens des als **T.** bestellten Miterben **7 551.** **Wirkungskreis.** — Beschwerderecht i. Beschwerde. — Verfügungen vor Annahme des Amtes **2 1, 721 (2).** — ausdrückliches Handeln für den Nachlaß **7 551.** — §§ 2203—2206 sind gesetzliche Auslegungsregeln **1 2, 257.** — Pflicht zur Einziehung d. Nachlaßgegenstände **7 551.** — Unterlassung der Eintragung des **T.** neben der Nacherbsfolge ins Grundbuch **2 1, 721.** — obervormundschaftliche Genehmigung zur Veräußerung von ererbten Grundstücken bei Beteiligung Minder-

jähriger? **1 2, 172.** — Recht zur authentischen Interpretation des Testaments? **1 2, 258 (3); 6 544.** — Pflicht zur Auskunftserteilung u. Vorlage eines Nachlaßverzeichnisses **6 554.** — Passivlegitimation nach § 260 **2 1, 157; 7 551.** — Präsomption für Unbeschränktheit des Verwaltungsverrichters **3 1, 632.** — stillschweigende Beschränkung z. **V.** durch Zubilligen der Besugnisse d. §§ 2203, 2204 unter Nichterwähnung d. § 2205 **4 507.** — Fortsetzung e. Prozesses durch d. Prozeßbevollmächtigten d. Erblassers, wenn ein **T.** vorhanden ist; Genehmigung d. Prozeßführung durch den **T.** **7 778, 779.** — Stellung d. **T.** gegenüber der Anordnung d. Erblassers auf Entscheidung der Nachlaßstreitigkeiten durch ein Schiedsgericht **1 2, 258** (s. **1 2, 209**); **6 544.** — gleichzeitiges Handeln für Vor- und Nacherben **4 508** (vgl. unten). — Verfügungen des **T.** über Nachlaßgegenstände zu seinen eigenen Gunsten oder zugunsten seiner Frau **2 1, 721; 3 1, 630, 632 (2); 4 506.** — Kontrahieren des **T.** mit sich selbst (vgl. Selbstkontrahieren) **2 1, 61; 3 1, 61, 630, 631; 4 55, 506, 507, 508; 5 578** (Auflassung). — kann der von zwei Erblassern aufgestellte **T.** als Vollstrecker des einen Nachlasses mit sich selbst als Vollstrecker des zweiten Nachlasses kontrahieren? **3 1, 630, 631.** — bei Hypotheklöschungen **1 1, 115, 116; 2 1, 91.** — hypothekarische Belastung von Nachlaßgrundstücken **3 1, 632; 4 507.** — Zahlung e. Nachlaßhypothek seitens des **T.** als Eigentümers des belasteten Grundstücks an sich selbst; Quittungserteilung **3 1, 540.** — Pflicht zur Anlegung von Geldern oder Hinterlegung von Wertpapieren? **4 507.** — hat der Nacherbe gegen den **T.** Anspruch auf Hinterlegung nach § 2116? **2 1, 717.** — Besitz des **T.** **1 2, 259, 260; 2 1, 722** (Besitzlage gegen Erben u. Nacherben). — Annahme u. Ablehnung einer zum Nachlaß gehörigen Erbschaft oder eines Vermächtnisses **2 1, 722.** — Verzicht auf Nachlaßrechte **1 2, 259.** — Widerruf e. vom Erblasser gemachten Schenkung **2 1, 722.** — Aufstellung eines Generalbevollmächtigten **1 2, 259; 3 1, 538, 631, 650; 5 577; 6 553.** — Aufstellen eines Bevollmächtigten für einzelne Geschäfte **3 1, 631; 5 577** (s. **1 2, 256**). — Aufstellen e. Prokuristen **6 616.** — Verlangen e. Erbscheines **1 2, 260, 303; 2 1, 748** (s. Erbschein). — Zeichnung der Firma eines zum Nachlaß gehörigen Handelsgeschäftes **5 579 (2).** — Herausgabe d. Nachlasses an den Nachlaßverwalter **1 2, 260; 6 554** (Beweis der Nachlaßzugehörigkeit). — Antrag auf Nachlaßverwaltung u. Konkurs (s. diese) **1 2, 219, 220.** — Eintrag des **T.** ins Grundbuch Voraussetzung für sein Verfügungsrecht? (vgl. unten) **1 2, 260; 2 1,**



721. — Befugnisse e. für die Nach-  
erben bestellten **7 551, 552** (vgl. unten).  
— Eingehung e. Verbindlichkeit zur Be-  
schaffung von Geldmitteln für die Aus-  
einandersetzung? **3 1, 633**. — Eingehung  
von Verbindlichkeiten, Beweislast, daß sie  
zur ordnungsmäßigen Verwaltung gehören  
**1 2, 260; 3 1, 633**. — Pflicht zum Mit-  
bieten bei Versteigerung e. mit e. Nachlaß-  
hypothek belasteten Grundstücks zwecks  
Rettung d. Hypothek, Umfang d. Haftung  
d. Erben aus dem abgegebenen Gebot  
**7 551**. — schützt der gute Glaube an die  
Ordnungsmäßigkeit der Maßregeln den  
mit dem **1.** kontrahierenden Dritten?  
**3 1, 633; 5 579; 6 555**. — kann der **1.**,  
dem nur die Verwaltung d. Erbteils eines  
im Pflichtteil beschränkten Kindes über-  
tragen ist, die Auseinanderetzung mit den  
Miterben beantragen? **3 1, 632**. — Über-  
tragung e. vermachten Grundstücks auf den  
Werbachten vor u. nach Anlegung des  
Grundbuchs **5 630**. — Entgegennahme  
d. Auflassung eines vom Erblasser ge-  
kauften Grundstücks u. Hypothekbestellung  
für den Kaufpreis **5 578, 579**. — An-  
fechtung von Schenkungen des durch ein  
testamentarisch gebundenen  
Gatten seitens des **1.** **6 554**. — kann der  
Erblasser die Gültigkeit von Verfügungen  
des **1.** von der Genehmigung einer Be-  
hörde abhängig machen? **1 2, 260; 2 2,**  
**406, 461**. — Setzen einer Inventarfrist für  
den **1.**? **1 2, 227** (s. Inventar). — Be-  
schwerde gegen Anordnung e. Nachlaßver-  
waltung **6 530**. — Anspruch des **1.** auf  
Bestellung als Nachlaßverwalter **6 530**. —  
Stellung des „überwachenden“ **1.** (§ 2208  
Abs. 2) **1 2, 260**. — Beschränkung des **1.**  
durch die im Testament verfügte Beiord-  
nung eines bestimmten Rechtsbestands;  
Stellung, Vergütung d. Bestands **6 555**.  
— unentgeltliche Verfügungen des **1.**;  
Nachweis der Entgeltlichkeit im Grund-  
buchverkehr; Erlass d. Nachweises durch  
die Zustimmung des Erben; Wirkung  
einer unentgeltlichen Verfügung **6 554**  
(vgl. **6 1026**). — Außersachliegen  
einer Anordnung d. Erblassers wegen  
drohender Anfechtung des Testamentes  
**1 2, 263**. — Außerkraftsetzen einer den  
Nachlaß erheblich gefährdenden Anordnung  
d. Erblassers, wenn d. Erblasser ihre ge-  
fährdende Wirkung kannte? **5 580**. —  
Aushändigung entbehrlicher Nachlaßgegen-  
stände an den Erben im Fall des § 2209?  
**1 2, 263**. — Geltendmachung der Einrede  
des § 2014 durch den **1.** **1 2, 229**. —  
Rechnungslegung, Decharge **1 2, 263;**  
**7 551**. — Ausfunftspflicht **1 2, 295;**  
**2 1, 157, 740; 5 580** (gegenüber Ver-  
mächtnisnehmern u. nicht als Erben ein-  
gesetzten Pflichtteilsberechtigten). — Haf-  
tung des **1.** gegenüber Auftragsempfängern

u. Nachlaßgläubigern **1 2, 263**. — Haftung  
nach § 823 BGB. für Unfall infolge Nicht-  
verbedens einer Grube auf einem  
Nachlaßgrundstück **7 353**. — Haftung  
wegen Verschuldens bei hartnäckigem  
Festhalten an einer von allen Gerichten  
verworfenen Rechtsansicht **2 1, 724**. —  
Haftung, wenn er ohne Verschulden einen  
Falschen für den Erben hält **1 2, 303**. —  
Pflicht zur Aufnahme eines Nachlaß-  
verzeichnis; Erlass der Pflicht seitens  
des Erblassers? Mitteilung an die Erben  
auch ohne Anforderung; können Ver-  
mächtnisnehmer, Nießbraucher die Mit-  
teilung verlangen? **3 1, 634; 4 508** (Kosten  
des Verzeichnisses); **5 580** (Ausübung  
des Rechts durch den Pfändungsgläubiger  
eines Erben; Übertragbarkeit des Rechts  
auf das Verzeichnis); **6 544, 554; 7 551**. —  
Eintragung des nach § 2209 zur Fort-  
führung der Verwaltung trotz beendeter  
Nachlaßteilung berufenen **1.** im Grundbuch  
**5 579**. — Abtretung von Forderungen,  
die der **1.** als solcher erwarb, an den  
Alleinerben? **7 179**. — Pfandentlassung  
von Grundstücksanteilen **6 554**. — Stellung  
gegenüber einer GmbH.; Abschluß eines  
Gesellschaftsvertrags für eine GmbH.  
durch den **1.**? **6 555**. — **1.** zur Ausführung  
der Feuerbestattung des Erblassers **4 506**  
(s. **4 478**). — vom Erblasser dem **1.** erteilte  
Ermächtigung, in notarieller Urkunde  
einen Nachfolger zu bestimmen; Eingang  
d. Urkunde bei Gericht erst nach Entlassung  
d. **1.** **5 1011**. — Eintragung seiner Er-  
nennung ins Grundbuch **1 2, 260;**  
**2 2, 460 f.; 2 1, 721; 3 2, 166; 4 844;**  
Name des **1.** und Inhalt seiner Be-  
fugnisse nicht einzutragen **7 970**; Ein-  
tragung des **1.** bei Anordnung einer  
Nacherbsfolge **2 2, 461**; bei Aufstellung  
des **1.** für den Fall der Nacherbsfolge **6 1049**;  
bei Vormerkungen **4 844**; im Falle  
der vom Erblasser angeordneten Fort-  
führung der Verwaltung durch den **1.**  
nach der Nachlaßteilung **5 981**. — Legiti-  
mation gegenüber dem Grundbuchamt,  
Nachweis der Annahme des **1.** Antes **3 2,**  
**159; 4 836, 838; 5 578 (2), 976; 6 1040;**  
Nachweis d. Umfangs d. Verfügungsmacht  
**2 2, 461**. — Befugnis zur Ausbietung e.  
Nachlaßhypothek in der Zwangsversteige-  
rung **7 915**. — Verfügungsberechtigung  
im Falle der Anordnung einer Nacherb-  
folge **3 2, 165; 4 842; 5 978; 6 1043; 7 551,**  
**552**. — Beschränkung d. Erben; Wirkung im  
Grundbuchverkehr **5 394**. — keine Er-  
gänzung der dem **1.** fehlenden Befugnis  
zu unentgeltlichen Verfügungen durch  
Zustimmung des Erben **6 1026**. — Nach-  
weis, daß eine Verfügung des **1.** nicht un-  
entgeltlich ist, im Grundbuchverkehr **6 554,**  
**1026**. — Anordnung d. Erblassers, daß der  
**1.** zu bestimmten Rechtsgeschäften der

(Testamentvollstrecker)

Genehmigung des Nachlassgerichtes bedarf **2 2, 406, 461** (vgl. **1 2, 260**).

Bei **Auseinandersetzung** zwischen Miterben. — Auflassung eines Nachlassgrundstücks an einen Miterben ohne Anhören der Erben **5 578**. — bloße Zuteilung eines Grundstücks ohne Auflassung? **5 578**. — Anhören des Erben über den **A.-plan** **1 2, 259**. — Teilung von Geschäftsanteilen einer GmbH. **6 553**. — Einfluß des einmütigen Willens der Erben **1 1, 259; 2 1, 722**. — Abmachungen der Erben über die Kollationspflicht **1 2, 259**. — Umschreibung eines Nachlassgrundstücks auf einen Erben auf einseitigen Antrag des **T. 1 2, 259**. — Gültigkeit der unter Abweichung vom Gesetz getroffenen Verfügungen? Haftung des **T. 1 2, 259**. — Stellung d. Nachlassgerichtes bei Streit über Art u. Zeit d. **A. 1 2, 259**.

Prozesse des Testamentvollstreckers vgl. Rechtskraft, Vollstreckungsanruf. — **T.** als Partei im eigenen Namen **1 2, 261, 262**. — Erbe als Zeuge, als Nebenintervenient **1 2, 261**. — Entziehung der Führung von Prozessen durch den Erblasser **5 580**. — Prozesse über Gültigkeit des Testaments; Wirkung des Urteils für und gegen d. Erben? **1 2, 262**. — **P.** über Erbsprüche (hereditatis petitio) **1 2, 262; 2 1, 723 (2); 5 579** (Anfechtung einer Ausschlagung des Erben?); **1 2, 229** (Erbschaftsklage gegen den **T.**) (i. Erbschaftsanspruch). — Wirkung eines gegen den **T.** ergangenen Urteils gegen den Erben **1 2, 262**. — **P.** über Pflichtteilsansprüche, Einwendungen des auf Duldung der Zwangsvollstreckung in den Nachlaß belangten **T. 1 2, 262; 6 556** (Klage auf Zahlung des Pflichtteils gegen den **T.**). — Klage eines Nachlaßgläubigers gegen den **T.** auf Duldung d. Zwangsvollstreckung aus einem gegen den Erben erstrittenen Urteil **1 2, 263**. — vollstreckbare Ausfertigung e. gegen den **T.** ergangenen Urteils gegen den Erben während der Dauer der Verwaltung **1 2, 263**. — Klage eines Eigengläubigers d. Erben gegen den **St.** auf Duldung der Zwangsvollstreckung **1 2, 263**. — Klage des **T.** auf Auskunftserteilung nach §§ 2027, 2028 **2 1, 723**. — Klage der Witwe d. Erblassers gegen den **T.** auf Mitverwaltung u. Vermögensverzeichnis **2 1, 723**. — Wegfall der Testamentvollstreckung während eines **P.**, insbesondere in Prozessen gegen einen Erben **5 579, 580**. — **P.**-kostenpflicht des **T. 1 2, 258**.

Prozesse zwischen Testamentvollstrecker und Erben. — Anfechtung seiner Bestellung **1 2, 257**. — über Gültigkeit u. Inhalt d. letztwilligen Verfügung **1 2, 258** (s. 262). — zur Be-

zeitigung eines Widerspruchs d. Erben gegen die Maßnahmen des **T. 1 2, 258**. — über den Vollzug d. Auseinandersetzungsplanes **1 2, 259**. — auf Einwilligung d. Erben zur Eingehung von Nachlassverbindlichkeiten bzw. auf deren Genehmigung **1 2, 259**. — Klage des **T.** auf Besitz-einträumung **1 2, 260; 2 1, 722**. — über Existenz u. Umfang d. Erbrechte, Pflichtteilsansprüche? **1 2, 261, 262; 2 1, 723** (Aktiv- u. Passivlegitimation). — negative Feststellungsklage des **T.** gegen den noch Ansprüche gegen den **T.** behauptenden Erben; Klage auf Dechargeerteilung **7 551**. — Klage d. Erben gegen den **T.** auf Beihilfe zur Aufnahme des Inventars **7 551**. Stellung der Erben. — Wirkung der vom **T.** vorgenommenen dinglichen u. obligatorischen Verfügungen für u. gegen die **E. 3 1, 632**. — vor der Annahme des **T.**-Amtes getroffene Verfügung der Erben **1 2, 257**. — Verfügung der Erben über Nachlassgegenstände **2 1, 723** (Wirkung gegenüber dem **E. selbst**); **3 1, 633; 5 579**. — im Widerspruch mit Maßnahmen d. **T.** erfolgte Verfügungen der Erben, insbesondere über Grundbesitz **1 2, 260**. — Zulässigkeit einer vom Erben an den **T.** vorgenommenen Verfügung über Nachlasssachen **6 556**. — Prozeß u. Dispositionsfähigkeit d. Erben **1 2, 261; 4 507, 508**. — Klagen u. Urteile, Schiedssprüche gegen den Erben während der Testamentvollstreckung **1 2, 262; 3 1, 633** (Vollstreckungsurteil gegen den **T.** aus einem Schiedsspruch gegen den **E.**). — Streit zwischen **T.** u. Erben über Inventarisierung; Entscheidung des Nachlassgerichtes **1 2, 263**. — Erteilung e. vollstreckbaren Ausfertigung des gegen den **T.** ergangenen Urteils gegen d. Erben während der Dauer der Verwaltung **1 2, 263** (vgl. oben). — Wirkung e. vom **T.** in Unkenntnis der Beendigung seines Amtes begonnenen Prozesses (§ 327 ZPO.) **1 2, 263**. — kein Eintritt von Konfusion oder Konsolidation bez. der der Verwaltung d. **T.** unterliegenden Gegenstände u. Rechte **2 1, 722**. — Eintritt d. Erben in vom Erblasser geführte Prozesse **1 3, 117**; wenn dem **T.** die Prozeßführung nicht zusteht **5 580**. — Entscheidung von Streitigkeiten zwischen Erben u. **T.** durch das Nachlassgericht? **6 556**. — Haftung d. Erben für Handlungen d. **T.**; **T.** als Hilfsperson nach § 278 **2 1, 191; 3 1, 135; 7 550** (§ 831 BGB?).

Zeugnis über seine Ernennung (§ 2368). — keine analoge Anwendung d. Vorschriften über Erbschein **7 573**. — Inhalt bei mehreren **T. 1 2, 264**. — Einzug d. kraftlosen Zeugnisses **2 1, 753**. — Vermerk über die erfolgte Annahme des Amtes **5 578**. — Klage d. Erben auf



Herausgabe des kraftlosen Z. an das Nachlassgericht **2 1, 753.** — Verhältnis des Zeugnisses nach § 2368 zu d. Z. über d. Annahme des Amtes; Erlass d. letzteren durch Abschrift des Protokolls über die Annahme **6 578.** — Voraussetzungen für Erteilung des Z.; Annahme des Amtes **1 2, 314; 2 1, 753; 6 578.** — Umstellen der testamentarischen Reihenfolge mehrerer T. im Z. **5 602; 6 578.** — Wirkung d. Erteilung **2 1, 753.** — Angabe des Rechts des T., die Verwaltung des Nachlasses nach Erledigung der ihm sonst zugewiesenen Aufgaben fortzuführen (§ 2209) **5 601.** — Verlangen des Z. vom Grundbuchrichter trotz Testamentsvorlage **1 2, 314, 315; 3 1, 663** (vgl. oben Wirkungskreis). — Beschränkung des T., der von einer mit ihren Kindern in fortgesetzter Gütergemeinschaft lebenden, über ihren Nachlass einseitig testierenden Witwe ernannt ist **2 1, 315.** — Angabe von Abweichungen der Befugnisse der mehreren T. von § 2224 BGB. **1 2, 315.** — Vermerk, daß von 3 T. zwei zur Vertretung nach außen berechtigt sein sollen **1 2, 315.** — Beschränkung auf d. im Inland befindlichen Nachlassgegenstände bei Erbschaft e. im Ausland gestorbenen Ausländers **7 573, 1011.** — Änderung des gemeinschaftlichen T.-Zeugnisses bei Wechsel in der Person eines der mehreren T. **3 1, 664.** — Nichterwähnung d. übrigen T., wenn nach dem Testament der eine nach außen völlig frei handeln darf u. nur nach innen gegenüber dem Erben an das Einverständnis des anderen gebunden ist **5 602.** — Einzug des Z. bei Richtigkeit des Testaments **1 2, 315.** — Notwendigkeit des Z. bei Verfügung ausländischer Testamentvollstrecker über ein inländisches Grundstück **4 528; 5 602.** — Erlass d. Z. vor dem Grundbuchamt durch d. Erbschein **5 578.**

Mehrere Testamentvollstrecker.  
— Stellung d. Nachlassgerichts **1 2, 264.** — Legitimation jedes einzelnen zur Klage gegen Nachlassschuldner auf Zahlung zur Masse **2 1, 723.** — Veränderung eines T. am Abschluß eines einzelnen Geschäftes **3 1, 634; 4 508.** — Erteilung einer Generalvollmacht an den Mitvollstrecker; Ernächtigung des Mitvollstreckers zur alleinigen Vertretung bez. bestimmter Geschäfte **4 508** (vgl. oben Wirkungskreis). — Entscheidung von Streitigkeiten durch das Nachlassgericht; muß das Gericht sich der Mehrheit anschließen? **4 508; 7 552.** — Einschreiten des Nachlassgerichts, wenn die mehreren St. das Amt nicht in vollem Umfang gemeinschaftlich zu führen haben **5 580.**

Erlöschen des Amtes. — Kündigungsrecht d. Mannes d. als T. aufgestellten Ehefrau? **1 2, 257, 264; 3 1, 471.** — bloße

Beendigung d. Aufgabe? Anzeige bei Gericht **2 1, 723.** — Entlassung nur auf dem durch § 2227 BGB. u. § 81 ZGO. vorgesehenen Wege möglich **7 552.** — Entlassung, wenn der Erblasser bei Kenntnis der Pflichtwidrigkeit den T. gleichwohl ernannt hatte **3 1, 634.** — Entlassung wegen Konturseröffnung über das Vermögen des T. **1 2, 264.** — Entlassung wegen Verweigerung der Rechnungslegung oder wegen Verletzung d. §§ 2215, 2216, 2218 **2 1, 723, 724.** — Entlassung aus den für Erbunwürdigkeit aufgestellten Gründen **1 2, 264.** — Entlassung aus wichtigen Gründen setzt kein Verschulden voraus **3 1, 634.** — einseitige Berücksichtigung eines Erben **4 508.** — zeitweilige Enthebung **1 2, 264.** — hartnäckiges Beharren auf einer von den Gerichten verworfenen Rechtsanschauung als Verschulden **2 1, 724.** — gerichtliches Gehör des zu Entlassenden **3 1, 634.** — Zeitpunkt der Wirksamkeit der Entlassung, insbesondere bei Beschwerde **3 1, 635.** — Antrag auf Entlassung wegen Unzulässigkeit d. Ernennung **6 556; 7 1012.** — Entlassung, wenn anzunehmen ist, daß d. Erblasser bei Kenntnis d. Sachlage die Ernennung widerrufen hätte **7 552.** — Entlassung e. vor 1900 vom Erblasser bestellten T. **7 590.** — Unterbrechung schwebender Prozesse? **7 778.**

**Testierfähigkeit** s. Testament, Erbrecht international.

**Theater** s. Bühnengengagement, Schauspieler, Schaustellungen. — Spielplanänderung **3 1, 159, 213, 266.** — Abzugsrecht des Th.-Mieters bei Einnahmeausfällen wegen Landestrauer **5 211.** — Haftung des Unternehmers aus § 618 BGB. für Unfälle d. Mitwirkenden **5 232** (s. unerlaubte Handlung). — Haftung des Unternehmers für Schauspieler aus § 278 **2 1, 140; 4 110; 5 118.** — Verschulden e. T.-Unfalls durch den Regisseur **5 116.** — mitwirkendes Verschulden d. Th.-Direktors an einem Unfall **5 98.** — Vermieten von Feldern eines Th.-Vorhangs z. Reflektierzwecken **2 1, 293.** — Nachdruck v. Th.-Zetteln **6 325.** — Haftung des Th.-Unternehmers gegenüber den Besuchern **6 126, 130.** — Kontrahierungszwang d. Unternehmers **7 260** (vgl. diesen). — Th.-Zensur **4 917.** — polizeiliche Genehmigung e. Th.-Unternehmens **4 926.** — Besitz der nötigen Mittel als Voraussetzung für die Genehmigung eines Th.-Unternehmens; Bürgschaft eines Dritten **4 926.** — Konzession von Wandertheatern **4 926.** — Anwendung des § 38 GewO. auf Th.-Agenten **4 938.** — die vom Unternehmer beschäftigten Künstler gewerbliche Arbeiter nach §§ 105 ff. GewO.? **4 955.** — Th.-Schneiderei als Hilfsbetrieb des Th.-Gewerbes? Sonntagsruhe **4 957.** —

## (Theater)

Decorationen, Bühnenbilder als Gegenstand des Urheberrechts (s. diese) **3 2**, 660 f.; **7 1155**. — Klage gegen den Th.-Unternehmer auf Gewährung des künftigen Zutritts zu einer Vorstellung gegen Vorzeigung des Billets (§ 257 ZPO.) **7 260**, 786 (vgl. **1 1**, 449).

**Theaterbillet.** — rechtliche Natur; Inhaber- oder Legitimationspapier? **1 1**, 448; **3 1**, 176. — Abonnement u. Freibillet **1 1**, 448; **3 1**, 322. — Übertragbarkeit **1 1**, 448. — Ausschluß vom Vorstellungsbefuch trotz Billetsbesitzes **1 1**, 449. — Haftung d. Verkäufers bzw. Unternehmers gegenüber dem Inhaber bei Abänderung oder Ausfall der Vorstellung **3 1**, 159, 213, 266.

**Theatername** s. Name, Pseudonym.

**Tiere** wilde, gezähmte. — die Begriffe wilde Tiere, gezähmte T., Reich, Tiergarten **1 1**, 617; **7 416**. — Wild in eingezäuntem Wald, eingezäunten Jagdbezirken, Besitz u. Eigentum daran **2 1**, 559; **6 389**, 390. — Okkupation bei Teichen mit Flußverbindung **1 1**, 617. — wilde Kaninchen **1 1**, 617 f. (Ausschreiben in der Zeitung kein Verfolgen).

**Tierhalter.** — Haftung d. Tierhalters (§ 833) vgl. Fahrgast. — Verhältnis zu § 458 HGB. **1 1**, 494. — Rechtsgrund der Haftung **1 1**, 491; **2 1**, 513; **3 1**, 369 (Versehen des T.); **3 1**, 370 (spezifische Betriebsgefahr); **3 1**, 373; **4 262**, 263 (unerlaubte Handlung); **4 295** (2), 296; **6 332** (Gefährdungshaftung). — Gerichtsstand des § 32 ZPO. **4 263**; **5 328**. — Vorschläge zur Abänderung des Gesetzes **2 1**, 514, 515; **3 1**, 371, 376; **4 301**; **5 365**, 366; **6 336**. — Verhältnis zur Vertragshaftung **4 299**. — Verhältnis zur Unfallversicherung **6 333**.

Begriff des Tierhalters **3 1**, 371, 373 (Unternehmer d. Betriebs, in dem das Tier verwendet wird); **4 295**, 296 (wirtschaftliche Ausnutzung des Tieres); **5 360**, 361; **6 332**. — Einfluß von Besitz u. Eigentum **1 1**, 491; **3 1**, 369, 373; **5 360**; **6 333**; mittelbarer u. unmittelbarer Besitzer **2 1**, 515; **6 333**; Besitzdiener **3 1**, 369. — Pferdepacht **3 1**, 373. — Pächter eines mit Inventar verpachteten Landgutes **1 1**, 491. — Trainer **4 296**; **7 371**. — Reitbahnbesitzer **6 333**; **7 371**. — Vieh- braucher des Tieres **1 1**, 491; **6 333**. — Verwalter **2 1**, 515. — Pfandgläubiger **5 361**; **6 333**. — nur vorübergehendes Halten **1 1**, 492; **2 1**, 515 u. 516 (Mieter, Detentor, Depositar); **3 1**, 372, 373; **4 296** (2); **5 360** (entgeltlich oder unentgeltlich); **7 371**. — Sonntagsreiter **1 1**, 492; **2 1**, 516; **7 371**. — Probefahrt unter Beiziehung eines Angestellten des Verkäufers **5 360**. — Halter eines preussischen Gendarmenpferdes **2 1**, 517. — die den direkten Abfaß von Schlachtvieh

vermittelnde Landwirtschaftskammer **5 361**; **6 333**. — fahrender Landbriefträger **1 1**, 494 (Postfiskus als Tierhalter?) (s. **6 330**). — d. eine Hundausstellung veranstaltende Verein als T.? **4 296**. — T. bei Kauf auf Probe **7 371**. — Ehefrau oder Eheleute bei Errungenschaftsgemeinschaft **7 371**. — Pächter e. Gewerbebetriebs, dem der Verpächter vertragsgemäß Fuhrwerkdienst leistet **7 371**. — Fohlenzuchtverein **7 371**. — Viehkommissionsfirma bez. des im Viehhof eingestellten Viehs **2 1**, 516. — Halter des Gemeindefiers **3 1**, 373; **5 361** (2); **7 372** (2). — der das Vieh eines anderen gegen Entschädigung auf sein Grundstück zur Grasung Aufnehmende? **6 333**; **7 372** (2). — jugendliche, geschäftsunfähige, geisteskranke T. **1 1**, 491 (2); **2 1**, 515; **3 1**, 370; **4 289**, 296; **6 332**. — Haftung für die vom geschädigten Vertreter gehaltenen Tiere **1 1**, 491. — wider Willen des sonst Berechtigten die Verfügungsgewalt Erlangende **5 360**. — Solidarchaftung mehrerer T.? **1 1**, 491, 503; **3 1**, 371 u. 372 (mehrere T. eines Tieres; mehrere Halter verschiedener Tiere); **3 1**, 380; **4 301** (Anwendung des § 840 Abs. 1); **7 375**. — Tierhalter bei Selbstpändung eines Tieres **2 1**, 516. — Haftung des vertraglich die Aufsichtspflicht Übernehmenden **3 1**, 371 (s. unten). — mehrere T. eines Tieres **3 1**, 371, 373. — Haftung von Tierleiter und Tierhalter als Gesamtschuldner **3 1**, 376. — Haftpflichtiger für den von einem Pferd gelegentlich der staatlichen Musterung verübten Schaden **3 1**, 373; **5 361**.

Begriff des Tieres (vgl. Tier und unten Novelle) **3 1**, 370; Scheidung zwischen Haus- u. anderen Tieren? **6 332**. — Bakterien **1 1**, 494; **2 1**, 517; **3 1**, 369; **4 301**. — Bienen **4 301**; **7 375**.  
Durch ein Tier verursachter Schaden **3 1**, 371; **4 298**; **7 372**. — Notwehr u. Nothstand auf seiten des Tieres **2 1**, 513, 517; **3 1**, 372. — mittelbar durch das Tier verursachter Schaden, Verletzung durch den vom Tier in Bewegung gesetzten Wagen **1 1**, 492; **2 1**, 516 (2); **3 1**, 371, 374; **4 297**; **5 362** (2); **6 333**, 334 (ohne direkte mechanische Berührung zwischen Tier und Mensch entstandener Schaden). — umfallendes Tier **2 1**, 517; **4 298**; **6 334** (Schädigung beim Aufrichten). — zwischen d. Verletzung u. d. Tätigkeit des Tieres sich einschleibende menschliche Handlung **3 1**, 371; **4 297**. — willkürliches Tun d. Tieres **7 373** (2). — nicht willkürliche Handlungen des Tieres **1 1**, 492, 493 (lediglich dem Willen des Aufsichters gehorchendes Tier); **2 1**, 513, 514 (Freidelpferd); **2 1**, 517; **3 1**, 369, 371, 374; **4 295**, 297; **5 362**, 363; **6 333**, 334; **7 372**.



— Beweislast für eine willkürliche Handlung des Tieres; schlafender Kutscher **4 299; 6 333**. — sich nicht als Folge der besonderen tierischen Natur darstellender Schaden **2 1, 517** (Beißen eines gehegten Hundes, s. 513); **3 1, 374 (2); 4 296**. — ichen gewordene Tiere **1 1, 493; 6 334; 7 372, 373; Scheuen vor Lokomotive 1 1, 493; 4 298; 5 363; 7 373; Scheuen infolge Blick, Scheumachen durch Dritte 2 1, 514; Scheuen infolge Anbellens 2 1, 514; 4 298; Scheuwerden durch einen vom Wagen herabfallenden, die Tiere treffenden Gegenstand 4 297; 6 334; Scheuen vor herabfallendem Telephonbrat 5 363; durch den ihnen auf die Hacken rollenden Wagen scheu werdende Pferde 6 334; Scheuwerden durch Fliegenstiche 4 298; 5 362; 6 335; Scheuwerden durch unanfte Berührung mit der Peitsche 4 298; Scheuwerden durch flatternde Wäsche 4 298; infolge heftigen Anrennens des Wagens durchgehendes Pferd 6 334. — äußeres, mit unwiderstehlicher Gewalt über das Tier hereinbrechendes Ereignis **2 1, 517; 3 1, 372, 374; 4 296; 7 373** (plötzlich vor die Tiere niederfallender Gegenstand). — Beweislast für das Vorliegen eines unwiderstehlichen äußeren Ereignisses **4 298**. — Verletzung e. Menschen durch die Fußschläge e. mit Gewalt niedergeworfenen u. festgehaltenen Tieres **7 373**. — Schaden als Folge des Zusammenwirkens mehrerer Tiere **2 1, 106** (wechselseitiger Tierangriff); **3 99; Einwirken eines Tieres auf das zweite mit mechanischer oder unwiderstehlicher Gewalt 5 361, 362; Verletzung durch das von einem Hund scheu gemachte Pferd; Haftpflichtiger 3 1, 374** (vgl. **2 1, 513, 517**); Anrennen durch einen vor einem anderen Hund stüchenden Hund **3 1, 374, 375; 6 336** (Scheuwerden eines von einem Hund angerannten Pferdes); **7 375**. — Verletzung des beim Durchgehen eines Tieres vom Wagen Springenden **5 362 (2); 6 333, 334**. — Unfall eines Radfahrers durch Anrennen e. Hundes gegen das Rad **7 372**. — Anrennen durch einen Hund **7 372**. — zu Boden Stürzen eines nervösen Menschen infolge Bellens e. harmlosen Hundes **7 104, 372**. — Beißen u. Schlagen **5 362**. — Verletzung eines unerwartet auf die Straße laufenden Kindes, wenn der Kutscher zur Ordnung der Bremse vom Wagen steigen mußte **5 362**. — durch eine unbewußte Bewegung des schlafenden Kutschers ausgelöste Handlung des Tieres **6 333**. — Unterbrechung des Kaufzusammenhangs durch schuldhaftes Verhalten eines Menschen **1 1, 491**. — den Unfall erst herbeiführendes Zurückreißen des scheu gewordenen Tieres durch den Kutscher **5 362**. — Verbindung einer**

schuldhaften Handlung d. Menschen mit willkürlicher Bewegung des Tieres **1 1, 493** (Durchgehen der vom fahrlässigen Kutscher nur locker gehaltenen Pferde); **2 1, 511** (Haftung des Fuhrherrn); **2 1, 513, 514** (Scheumachen, Scheuen, falsches Lenken); **3 1, 371, 372**. — Verletzung beim Ausweichen vor einem scheu gewordenen Tiere **3 1, 374; 5 362**. — Sturz eines Radlers beim Ausweichen vor einem Hund **5 363; 6 334 (2); Stoßen nach dem Hund als mitwirkendes Verschulden 6 334**. — Ausschlagen eines Pferdes infolge erhaltener Schläge **5 363**. — vom Kutscher nicht mehr gelenktes, in der gewiesenen Richtung u. Gangart sich fortbewegendes Tier **6 333**. — Entgleisen eines ein Tiergeßpann überfahrenden Eisenbahnzugs durch die Tiere verursacht? **6 334**.

**Mithaftung des die Aufsicht übernehmenden (§ 834) 3 1, 371; 4 295**. — § 834 als Verschuldenshaftung **3 1, 376; 4 295**. — Solidarhaftung des T. und des schuldhaft handelnden Aufsichtspflichtigen **1 1, 494, 495; 4 301**. — Regreß des T. gegen den für den Schaden verantwortlichen Aufsichtspflichtigen **2 1, 520; 3 1, 376**. — Voraussetzungen für Annahme eines Aufsichtsverhältnisses; Kreis der Aufsichtspersonen, Selbständigkeit der Aufsichtsführung **4 302**. — Familienangehörige **1 1, 494**. — Übernehmer eines Viehtransportes **7 376**. — Viehtreiber **4 302**. — Diensthoten **1 1, 494, 495; 3 1, 373; 4 302**. — Stallwirt **2 1, 518** (s. unerlaubte Handlung, Gastwirt); **5 361**. — Landwirtschaftsverein, der zur Förderung gemeinnütziger Zwecke eine Weide hält **7 372** (s. oben Tierhalter). — Aufsichtspflichtiger als einziger Schadensurheber **2 1, 518**. — Berufung des T. auf die Bestellung eines Aufsichtspflichtigen bei Feldschaden (bayer. R.) **2 1, 518** (s. 515).

**Konkurrierendes Verschulden des Verletzten (s. dieses) 1 1, 163, 492, 494, 505; 2 1, 149, 150, 516, 517; 3 1, 99, 370 (2), 373, 375; 4 81; 5 94 365; 6 336; 7 373, 375**. — Schwerhörigkeit des Überfahrenen **4 301**. — Verschulden des Stallnechtes **5 365**. — f. B. eines Kindes **3 1, 372; 5 362, 365**. — Stoßen des Radlers nach dem ihn verfolgenden Hund **6 334**. — Kopfslosigkeit oder übergroße Ängstlichkeit beim Ausweichen vor einem scheu gewordenen Tiere **3 1, 374**. — Reizen des Tieres **6 336**. — Gebissenwerden beim unbefugten Betreten eines Hofes **3 1, 375**. — Mitwirken des Tieres des Beschädigten **7 375**. — f. B. des durch das Tier selbst verletzten Aufsichtspflichtigen **4 302, 303; 6 337**. — Anspringen e. Hundes gegen den zu schnell fahrenden Motorradfahrer **7 372**.

**Umfang der Haftung 3 1, 370**

## (Tierhalter)

(f. unerlaubte Handlung). — Ausschluß durch höhere Gewalt **2 1, 517; 3 1, 370, 373; 4 297**. — mittelbarer Schaden **1 1, 493; 3 1, 369**. — immaterieller, nicht auf Verschulden des T. zurückzuführender Schaden **1 1, 494, 506; 5 375; 6 346**. — Einschränkung auf die durch das Halten von Tieren unter normalen Umständen erfahrungsgemäß begründeten Gefahren **2 1, 517; 3 1, 374; 4 296**. — Verletzung des zur Abwendung eines Schadens eingreifenden Dritten **1 1, 492; 2 1, 516; 3 1, 370, 374**. — Verletzung des das Zureiten eines Offizierspferdes übernehmenden Unteroffiziers **4 301**. — kontraktliche Haftung des T. (gegenüber dem Mieter des Tieres) **2 1, 515, 517; 3 1, 375**. — von einem fremden Pferde zum Durchgehen gebrachtes, sich dabei selbst verletzendes Tier **1 1, 493**. — Schädigung des fremden, das eigene reizenden Tieres **2 1, 517**. — wechselseitiger Tierangriff **2 1, 106**. — Kausalzusammenhang bei Einwirken eines Tieres auf e. anderes **7 104**. — Schaden durch gezüchtete Bakterien **1 1, 494; 2 1, 517; 3 1, 369; 4 301**. — Schaden durch die zu Experimenten gezüchteten Kaninchen **1 1, 494**. — Haftung für höhere Gewalt? **3 1, 370; 5 365; 7 373**. — Einschränkung der H. bei freiwilligem Auffuchen des Gefahrenkreises **3 1, 370; 4 295** (vgl. Fahrgast und unten Ausschluß). — Benutzung des Tieres gegen den Willen des Eigentümers **4 298**. — Verletzung der Stute bei Ausführung der Beschälung **5 250** (f. unten). — von dem mit der Bahn beförderten Tier im Bahnwagen angerichteten Schaden **7 374**. — Haftung für eine Sachentziehung durch Tiere **3 1, 370**. — H. für die durch ein tollwütiges Tier verursachten Heilungskosten **6 335**. — H. des Eigentümers, wenn sein auf einen fremden Weideplatz verbrachtes Pferd einen Angestellten des Weidebesizers beißt **7 372**. — Anspruch des durch das Gewaltversch. versicherten Arbeitnehmers gegen den Arbeitgeber bei Nichtzuspreshung einer Rente **3 1, 376** (f. **4 267**). — keine Anwendung des § 832, wenn die Anwendung menschlicher oder mechanischer Energie an Stelle d. Tieres keine weniger gefährliche Situation geschaffen hätte **4 295**. — Beweislast des Verletzten **3 1, 370** (Besitz des Tieres). — Haftung des Betriebsunternehmers, wenn er Tierhalter ist (§ 135 GewUnfVers. G.)? **7 375**. — Schadenszufügung durch das Tier anlässlich der Erfüllung einer dem Besitzer als gesetzlich obliegenden oder durch die Behörde auferlegten Verpflichtung **3 1, 373, 374; 5 361**. — Verletzung des Käufers unter Eigentumsvorbehalt **5 361**. — Anwendung der §§ 830, 842/847,

848/851, 852; **3 1, 371; 5 375** (§ 847); **6 346**.

Ausschluß der Haftung durch Vertrag. — stillschweigender Ausschluß **3 1, 370, 372; 4 296, 299; 5 364, 365; 6 336** (Tasfrage); **7 373** (2), 374, 375. — U. d. H., wenn die Verwendung von Tierkräften vertragsmäßig war **5 363, 364**. — Verletzung des kraft Dienstvertrag Aufsichtspflichtigen (Dienstboten) bei Dienstverrichtung an Tieren **1 1, 494, 495; 3 1, 375; 4 302** (2), 303 (Beweislast); **5 364; 6 337** (Beweislast über Nichtvorliegen eines Verschuldens des Aufsichtspflichtigen); **7 374** (Kutscher). — Verletzung des Trainers **3 1, 375; 4 296**. — stillschweigender H.-Ausschluß bei unentgeltlichem Verleihen von Pferden an ein Karnevals-Komitee **7 374**. — Verletzung d. Viehfreibers oder des e. Viehtransport Übernehmenden **4 364; 7 374, 375**. — stillschweigender H.-Ausschluß bei Mitnahme d. Verletzten z. Ausführung e. gemeinschaftlichen Geschäftes **7 374**. — Verletzung eines unentgeltlich mitgenommenen Fahrgastes; stillschweigender H.-Ausschluß? **3 1, 372; 5 97, 341, 364, 365** (2); **6 128, 302, 335, 336** (Ansprüche der Hinterbliebenen) **7 144** (f. Fahrgast), 277, 373, 374 (5). — Einfluß einer Versicherung des Tierhalters **7 374** (2). — Verletzung des Hufschmiedes **4 300; 5 366** (2) (Beweislast bez. eines Verschuldens des Hufschmiedes). — Verletzung einer Stute bei der Beschälung **4 300; 5 250, 365; 7 375**. — gemeinsame Lustfahrt mit dem Wagen des einen u. dem Pferd des anderen Teilnehmers **4 300**. — Verletzung des Mieters des Tieres **2 1, 515, 517; 3 1, 375**.

Novelle zu § 833. — Kritik **7 375**. — Begriff des Haustieres; Biene **7 375**. — bei Beaufsichtigung des Tieres zu beobachtende Sorgfalt **7 376**. — Haftung für höhere Gewalt **7 376**. — Eingreifen Dritter **7 376**. — vertraglicher Haftungsausschluß **7 376**.

## Tierquälerei f. Bivisektion.

Tierischaden f. Wildschaden, Feldschaden, Tierhalter.

zingeltangel. — polizeiliche Genehmigung **4 932** (2).

**Titel** f. Persönlichkeitsrecht, unerlaubte Handlung. — unbefugte Führung des ärztlichen Titels f. Arzt, Zahnarzt. — Schutz des Rechtes an Titeln **1 1, 17; 6 4; 7 7**. — mißbräuchliche Führung amtlicher T.: Verhältnis des § 15a GewO. zu Landesgesetzen **4 920**. — unbefugte Führung eines Titels: polizeiliches Verbot gegenüber einem Eintrag im Firmenregister **4 921** (vgl. Firma). — Entziehung eines landesherrlich verliehenen Titels **7 7**.



**Tod.** — T. des Differenten bzw. Antragsgegners vor Annahme bzw. nach Ablegung des Antrags **2 1, 78.** — T. des Bestellers von Gegenständen des persönlichen Gebrauchs vor Vertragsperfektion **4 51.** — T. des Lebensversicherungsnehmers vor Vertragsperfektion **2 1, 78.**

**Todeserklärung i. Aufgebotsverfahren.**

**Statutenkollision.** — eines Deutschen durch das Ausland? **1 2, 355; 4 530.** — eines in Deutschland wohnenden Ausländers durch seinen Heimatstaat **4 530.** — Wirkung einer nach Art. 9 Abs. 2 EGVGB. erfolgten T. **1 2, 355.** — Anwendung des Art. 9 Abs. 1 EGVGB. auf die Lebensvermutung **6 581.**

**Übergangsrecht.** — Zeitpunkt der T. bei einer nach bisherigem Recht bis zum 70. Jahre bestehenden Lebensvermutung **1 2, 412.** — Begriff der „Wirkungen der T.“ in Art. 161 Abs. 3 EGVGB. **1 2, 412.** — maßgebendes Recht für Vererbung eines nach 1900 für tot Erklärten bei Einleitung des Verfahrens vor 1900 **1 2, 412.** — Zurückverlegung des Todestags vor 1900 bei einem ab 1. I. 00 anhängig gewordenen Verfahren **1 2, 412.** — vor 1900 durch Abwesenheitspfleger erfolgter Erbschaftsantritt des nach 1900 für tot Erklärten **1 2, 412; 5 623.** — endgültige Ausfolge des Vermögens e. Verschollenen nach 1900 an den vor diesem Zeitpunkt vorläufig eingewiesenen Erben **5 623.** — Erbfolge bei einem nach 1900 erlassenen, aber einen vor dem 1. I. 00 fallenden Termin als Todestag festsetzenden Ausschlußurteil **1 2, 451.**

**Recht des BGB.** — kein Zwang zur Betreibung **2 1, 12.** — T. zur Feststellung des Todestages nicht absolut notwendig **3 1, 7.** — zeitliche Beschränkung **4 7.** — Notwendigkeit der Feststellung der Identität der für tot erklärten Person im Urteil **4 7.** — T. Minderjähriger **2 1, 12.** — Unrichtigkeit des die T. ausprechenden Urteils **1 1, 18.** — Berechnung des Todestages bei Landesrechten, die dem Ausschlußurteil konstitutive Kraft beilegen **6 933.** — Verschollenheit als Voraussetzung **2 1, 12; 3 1, 7.** — Wesen der Verschollenheit **1 1, 17.** — Einfluß der T. auf Ehe u. Ehelichkeit **2 1, 13, 14; 3 1, 8.** — Todesvermutung des § 18 BGB. als Rechtsvermutung **3 1, 8; 4 7; 5 5;** gilt auch bez. der Auflösung der Ehe **4 7; 5 5.** — Begriff der gemeinsamen Gefahr; § 20 BGB. lex specialis gegenüber § 18 BGB., Ausdehnung der Todesvermutung nach § 20 BGB. auf die verschollenen, nicht als tot ermittelten Beteiligten **1 1, 18.** — Anwendung des § 20 BGB. im Fall der T.? **7 8.** — Vermutung gleichzeitigen Todes **2 1, 15; 3 1, 8.** — Lebensvermutung **1 1, 14.** — Gefahrverschollenheit **1 1, 17; 2 1, 13.**

— Kriegsverschollenheit **1 1, 17; 2 1, 12.** — Anwendung des § 15 BGB. auf Kriegsgefangene? **7 8.** — Unfallverschollenheit **1 1, 17.** — Seeverschollenheit **2 1, 13.** — Unfälle i. einem Zugangsgewässer zur See **6 5.**

**Totalisator** s. Wette, Spiel. — Anwendung des § 763 BGB.? **1 1, 430; 5 283.** — Natur der Wette am T. **5 283.** — Klage auf Ersatz der infolge e. Wetteauftrags am T. gemachten Einlässe **5 282, 283.**

**Transmission des Erbrechts.** Erbrecht, Nachbfolge.

**Transportvertrag** s. Frachtgeschäft, Eisenbahn, Seerecht. — Dienst- oder Werkvertrag? **4 189; 5 228.** — § 278 BGB. bei T. **2 1, 193 f.; 3 1, 139; 5 113.**

**Trennung.**

Nach § 145 3 P. D. — kein Anspruch der Partei auf Anordnung oder deren Aufhebung **1 3, 74.** — Antrag der Partei unnötig **1 3, 190.** — auch im Urkunden- u. Wechselprozeß zulässig **1 3, 74, 75.** — Form der Anordnung: Beschluß **1 3, 74, 140.** — aber erst nach mündlicher Verhandlung **1 3, 74.** — Verkündung **1 3, 74 156.** — T. nach gemeinsamer Verhandlung zwecks gesonderter Urteilsfällung **1 3, 77.** — Wiederaufhebung des T.-beschlusses **1 3, 77.** — erfolgt durch Beschluß, nicht Urteil **1 3, 140.** — keine T., wenn der abzutrennende Teil entscheidungsreif ist **1 3, 74, 134.** — „mehrere Ansprüche“, Begriff **1 3, 74** (Klagenerweiterung). — mehrere Widerklaganprüche **1 3, 75.** — teilweise T., wenn der im Wechselprozeß Klagende bez. eines Teils seiner Ansprüche vom Wechselprozeß Abstand nimmt **6 783.** — Bedeutung des T.-beschlusses für Berechnung der Kosten; der Revisionssumme **1 3, 74.** — Aufhebung des T.-beschlusses; erst mit dem Endurteil? Aufhebungsgründe **1 3, 74, 192.** — unzulässige T.; Verzicht auf deren Rüge **1 3, 131.** — Vereinigung der Entscheidungen über die getrennten Ansprüche in einer Urkunde **3 2, 423.** — T. in der Revisionsinstanz **1 3, 201.**

**Trennung bei Aufrechnungen** vgl. M.-einrede, Vorbehaltsurteil. — eine der beiden Forderungen ist kein Anspruch aus einem obligatorischen Schuldverhältnis **1 3, 75.** — gleichzeitige Geltendmachung von Widerklage u. A. **1 3, 75.** — in einem anderen Prozeß bereits aufrechnungsweise geltend gemachte Forderung **1 3, 75** (s. Auslegung). — im Urkunden- u. Wechselprozeß **1 3, 75.** — in der Berufungsinstanz **1 3, 75;** Verurteilung bei nichtbeistritterer Klageforderung unter Zurückverweisung der bestrittenen Gegenforderung an das LG. **3 2, 456.** — Wirkung der T. (getrennte Termine über Klageforderung u. A., Einfluß auf ein Versäumnisurteil) **1 3, 75.**

**Trennung von Tisch u. Bett** f. Ehescheidung.  
 — ständige T. ausländischer Ehegatten von T. u. B. durch ein deutsches Gericht noch zulässig? **12**, 368, 369; **31**, 671; **5** 610.  
 — zeitweilige T. von T. u. B. bei ausländischen Gatten durch deutsche Gerichte **12**, 369, 370. — nach italienischem Recht rechtswirksam gerichtlich bestätigte Vereinbarung e. T. von T. u. B. **6** 598. — Erhebung der Scheidungsklage in Deutschland nach vorausgegangener T. v. T. u. B. im Ausland **12**, 79; **5** 478. — kann das deutsche Gericht die nach Auslandsrecht zulässige T. von T. u. B. bei ausländischer Ehe in der Form der Aufhebung der ehelichen Gemeinschaft einführen? **12**, 368, 369, 371. — Klage auf Scheidung nach § 1576 BGB. auf Grund e. altchristlichen Urteils auf T. von T. u. B. **6** 477. — nach bisherigem Recht nur zeitweilige T. begründende Tatsachen als Scheidungsgründe **12**, 440; **21**, 802; **4** 551, 552. — Umwandlung eines vor 1876 erlassenen T.-urteils in e. Scheidungsurteil; im Ausland erkannte T. **12**, 79, 441; **21**, 802. — Folgen einer nach früherem Recht erkannten T.; Unterhaltspflicht, Erbrecht **21**, 802. — Wirksamkeit der in Italien ausgesprochenen ständigen T. im Inland **6** 830; **7** 589.

**Treuer** f. Schrancksch, Bankdepot.

**Trennhänder** f. fiduziärisch. . . Hypothekenbanken, Pfandhalter, Schuldverschreibung auf den Inhaber. — Begriff; Arten **11**, 103 ff. — Testamentvollstrecker als T. f. Testamentvollstrecker. — die den Vollzug einer letztwilligen Auflage zu fordern Berechtigten **12**, 255; **21**, 720; **4** 505. — Pfleger als T. f. Pflugschaft. — Aussonderungsrecht des T. im Konkurs des Treugebers **2**, 497; **3**, 265; **5** 950; **6** 992. — bei Sicherungshypothek für Forderungen aus Inhaber- u. Orderpapieren **11**, 706; **21**, 601; **4** 363; **5** 442.

**Treu und Glauben** vgl. Auslegung, exceptio doli generalis, Verkehrssitte, gute Sitten, Stillschweigen, u. die dort Zitierten, Versicherungsvertrag, Anzeigepflicht. — Begriff u. Bedeutung **11**, 150; **21**, 80, 121 f., 124; **31**, 83; **4** 50, 51; **5** 50. — T. u. G. u. „richtiges Recht“ **5** 83. — Verträge für die richterl. Auslegung von Verträgen **21**, 80, 121. — Grenzen der Berücksichtigung von T. u. G. (pacta sunt servanda) **5** 51. — Auslegung nach der Verkehrssitte im Verhältnis zur Auslegung nach T. u. G. **5** 50. — Verkehrssitte als Bestandteil des BGB. **11**, 95. — §§ 157 u. 242 im Vergleich zueinander **11**, 95 ff.; **6** 94. — exceptio doli generalis aus d. §§ 157, 242 **31**, 54; **5** 52; **6** 93 f.; **7** 98 f. — ob T. u. G. verletzt sind, ist Rechtsfrage **5** 52. — Anwendungsgebiet **31**, 83; **4** 67; **5** 83. — Anwendung zur

Ergänzung, zur Korrektur des Gesetzes **6** 93; **7** 65. — Anwendung auf dingliche Ansprüche **6** 94. — § 242 setzt vertragsmäßig bestehendes Schuldverhältnis voraus **31**, 83. — Stillschweigen als Zustimmung nach T. u. G. **5** 51. — § 242 auf Prozeßpflichten nicht anwendbar **31**, 83. — T. u. G. u. Pflicht zur Mitwirkung z. Vermeidung e. Prozesses **4** 70. — Anwendung des Prinzips von T. u. G. bei Formalverträgen **5** 50. — keine Berufung auf Tr. gegenüber Formvorschriften **11**, 75. — Nichterfüllung e. der geschlichen Form entbehrenden Vertrags keine Handlung gegen T. u. G. **31**, 39. — Geltendmachung der Richtigkeit mündlicher Vertragsabänderung als Verstoß gegen T. u. G. **4** 35. — § 242 auch auf d. Frage nach d. Zustandekommen des Vertrages bzw. e. Vertragsänderung anwendbar **5** 84. — § 162 als Ausfluß des Grundsatzes von T. u. G. **11**, 99; **31**, 57. — Verhinderung d. Eintritts e. Potestatiobedingung zur Erlangung größerer Vorteile aus dem Geschäft verstößt nicht gegen T. u. G. **21**, 81. — Vertragspflicht der Mitteilung d. Bedingungsentscheidung beim bedingten Geschäft nach T. u. G. **31**, 54. — Verstoß gegen T. u. G. als Verschulden des § 254 Abs. 2 **11**, 163, 164. — Pflicht zur Schadensbeseitigung nach T. u. G. **4** 88. — Einwand aus unverschuldeter Fristveräumung gegen T. u. G. **5** 52. — Mängelrüge u. § 242 **4** 70. — Benützung e. Irrtums über für die Preisbemessung wichtige Umstände als Verstoß gegen T. u. G. **11**, 73. — Mitteilungspflicht des Hypothekgläubigers gegenüber d. Bürgen begl. bevorstehender Subhastation nach T. u. G. **21**, 123. — bei Auslegung einer e. Vertragsstrafe feststehenden Bestimmung **31**, 54; **4** 51. — treuwidrige Ausbedingung bzw. Einforderung e. Vertragsstrafe **11**, 255; **31**, 169; **4** 129. — Nichtausübung des Kündigungsrechts binnen angemessener Frist gilt nach T. u. G. als Verzicht darauf **11**, 97. — § 242 für die Frage der Unmöglichkeit maßgebend **11**, 185. — § 242 auf § 279 anwendbar **31**, 83. — Haftung des durch unverschuldete Unmöglichkeit frei werdenden Kontrahenten wegen Verletzung von T. u. G. in f. Verhalten gegenüber dem Gegner **11**, 185. — Ausübung d. Kündigungsrechts des Vermieters aus § 554 nach T. u. G. **11**, 96, 368. — Lieferung durch geheime Zeichen markierter Waren gegen T. u. G. **5** 84. — Rücktritt vom Bietlieferungsvertrag gegen Treu u. G. **5** 52. — Rücktritt ohne Androhung wegen nicht pünktlicher Zahlung gemäß Vereinbarung **6** 95. — Abbrechen der Geschäftsverbindung gegen T. u. G. **5** 52. — einzelne Anwendungsfälle des § 242 bzw. exc. doli gen. **11**, 151; **21**, 123; **31**, 85;



**4 70; 5 84; 6 94 f.** — Minderung der übernommenen Dividendengarantie bei Unmöglichkeit der Ausführung aller dem Garanten versprochenen Anschlüsse **6 95**. — Pflicht d. zur Einlösung d. Komossements gegen Wechselakzept verpflichteten Käufers, bei zu hoher Trassierung Akzept in richtiger Höhe anzubieten **6 95**. — Pflicht des wegen Verletzung der Bierbezugs-pflicht verklagten Wirtes z. Auskunft über seinen Bezug von Dritten? **6 71, 95**. — Einfluß freiwilliger Geschäftsaufgabe auf die Abnahmepflicht aus einem früheren Lieferungsvertrag **6 95**. — Erfüllungsanspruch gegen den säumnigen Verkäufer, auch wenn der Käufer die Ware wegen ihrer Minderwertigkeit nicht verwenden kann **6 95**. — Vorkaufung einer Bevollmächtigung **3 2, 80; 4 618** (Stillschweigen d. Vertretenen nach erhaltener Kenntnis). — darf man den Gegenkontrahenten bez. seiner Vertragstreue (Pflicht, an niemand anderen zu liefern) auf die Probe stellen (Veranlassung eines Dritten zur Bestellung der gleichen Ware)? **3 2, 80**. — Stellen strengerer Anforderungen bez. T. u. G. bei Syndikaten **3 2, 80**. — Pflicht zur Annahme von Teilleistungen **4 618**. — Unterlassung eines Deckungskaufes, der gegenüber der abstrakten Schadensberechnung für den Verkäufer ein günstigeres Resultat ergeben hätte **4 618**. — Haftung des Verkäufers eines Geschäftes aus der Zusicherung, den Käufer mit Rat u. Tat, mit neuen Mustern u. Ideen zu unterstützen **5 694**. — Haftung, wenn ein inländisches Exporthaus ein überseeisches Haus als „mein Haus“ bezeichnet **5 694**. — Ablehnung e. auf den freien Willen des einen Kontrahenten abgestellten zweifseitigen Vertrages **7 65**. — früher überhandte allgemeine Geschäftsbedingungen als selbstverständlicher Vertragsbestandteil

**7 66**. — Berufung auf d. Formmangel e. Vertrags **7 98, 99**. — Berufung auf Treu u. Glauben gegenüber Abschnitt IV des Börsengesetzes **7 99 (2)**. — bei Gesellschaftsverträgen; heimliche Vorteile eines einzelnen Gesellschafters **7 99**. — in Erwartung einer von dritter Seite zu machenden Leistung versprochene Zahlung bei Ausbleiben der ersteren **7 99**.

**Trinkgeld** vgl. Schenkung. — Natur **2 1, 319, 334**. — als Schenkung des § 534 BGB. **1 1, 361; 5 205**. — Teilung zwischen Kellner und Gastwirt **5 44; 6 108**. — Anspruch des Hotelhausnechts **4 195; 6 232**.

**Trüdelhandel**. — Begriff i. S. des § 35 GewD. **4 934, 935**. — Handel mit Lumpen **4 935**. — Verbindung mit Pfandleihgewerbe **4 935**.

**Trüdelvertrag**. — analoge Anwendung der Vorschriften über das Kommissionsgeschäft **5 707**. — als Wahlschuld **1 1, 170**.

**Trunksystem** s. Lohn.

**Trunkenheit**. — als Ursache oder Mitursache e. Unfalls **1 1, 165**. — als Verschulden bei Anspruch gegen e. Gastwirt aus e. Unfall im Gasthaus **4 89** (vgl. unerlaubte Handlung, § 823).

**Trunksucht** f. Entmündigung, Vormundschaft über Volljährige, vorläufige Vormundschaft. — Strafantragstellung seitens des wegen T. Entmündigten oder seitens des Vormunds? **2 1, 693; 3 1, 571**. — Recht des Vormunds zur Unterbringung in e. Anstalt **2 1, 694**. — Aufenthaltsbestimmungsrecht des Vormunds? **2 1, 694; 4 549**. — Vertragsabschluß mit einem Trinker **3 1, 47**.

**Turnen**. — Haftung der Gemeinde oder des Staates für Unfälle beim T. in Schulen **1 1, 188; 4 21; 6 313** (s. Schulgemeinde); **7 20, 115, 351**.

## II.

**Überbau**. — II. durch andere als den Eigentümer des bebauten Grundstückes (Erbbauberechtigter, Nießbraucher usw.) **1 1, 557**. — „Errichtung“ e. Gebäudes, nicht Ausbesserung **1 1, 557**. — „Gebäude“ = Bauwerk, bauliche Anlage? **1 1, 557**. — Errichtung e. Bauwerkes nur zu vorübergehendem Zweck **1 1, 557**. — Grenzüberschreitung in der Luft, durch Bauwerke unter der Erde **1 1, 558**. — Grenzüberschreitungen wie Ausbauchungen von Mauern infolge des Alters oder eines Baufehlers **1 1, 558; 5 399**. — Maß der Grenzüberschreitung **1 1, 558; 2 1, 547** (Überbauung des ganzen Nachbargrundstückes). — II. bei der Ausführung

e. wegen einer Zeitgegenstehenden Dienstbarkeit überhaupt unzulässigen Baues **1 1, 558**. — II. durch Hinüberbauen auf den mit einer entgegenstehenden Dienstbarkeit belasteten Teil des eigenen Grundstückes? **1 1, 558; 2 1, 547; 6 375**. — II. durch Hinüberbauen auf ein dem bauenden Eigentümer gehöriges Grundstück? Rechtsverhältnis bei einem Wechsel im Eigentum bezüglich eines der Grundstücke **1 1, 558; 4 327; 6 356, 375, 957, 958**. — II. durch Hinüberreichen von Erfern in den Luftraum über der öffentl. Straße **7 406**. — die Grundstücke über den II. anwendbar auf mit beiderseitiger Zustimmung hergestellte Kom-

## Überbau)

mauern? gegenüber Landesgesetz. Vorschriften über den Bauwuch? wenn das Nachbargrundstück eine öffentliche Straße ist? **11, 561; 7406**; wenn der Ü. aus der Zeit vor dem 1. I. 00 stammt? **11, 561; 12, 425; 21, 792; 4327; 6595** (Klagestellung vor 1900); **4545** (Anwendung des § 912); auf den Ü. auf den öffentl. Grund des Staates? **5400**. — Ü. ohne Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit **11, 559 f.; 21, 548; 6374, 375**. — § 254 unanwendbar **11, 164**. — nach weissen Verhalten das Verschulden zu beurteilen bei Bestellung eines anderen zum Bauen **11, 107**. — Widerspruch des Nachbarn **11, 559 f.** (rechtl. Natur, Form, Erklärungsberechtigter, Widerspruchsgegner, Aufsehung der Unterlassung des Widerspruchs wegen Irrtums usw., Wirkung des Widerspruchs, Beweislast für die Erklärung des Widerspruchs); **5399 f.** (Unwirksamkeit eines rechtzeitig erhobenen, aber fallen gelassenen Widerspruchs); **6374; 7406**. — rechtliche Natur der Duldungspflicht **11, 560**. — Verjährung des Rechtes auf Duldung? **11, 575 f.** — Eigentum an dem überbauten Grundstücksteil und dem über die Grenze reichenden Gebäudeteil **11, 560; 6375**. — deklaratorische oder konstitutive Kraft des die Duldungspflicht aussprechenden Urteiles? **11, 560**. — Eintragung einer dem Duldungsverhältnis entsprechenden Belastung ins Grundbuch **11, 560; 7406**. — Beeinträchtigung e. Erbbaurechtes oder einer Dienstbarkeit durch Ü. **11, 565 f.**

Recht auf Rente. — rechtl. Natur **11, 560, 562**. — Entziehung **11, 560, 562** (Rentenjahr). — ausgeschlossen bei freiwilliger Duldung des Überbaus, bei konkurrierendem Verschulden des Berechtigten? **11, 560 f.** — Rentenberechtigter, Recht auf Festsetzung der Höhe der Rente durch Urteil, Festsetzung durch Urteil oder Vertrag gegenüber einem von mehreren Berechtigten, Zahlungspflicht des gutgläubigen Erwerbers des belasteten Grundstücks **11, 562**. — Eintragung ins Grundbuch; Zusammentreffen mit anderen an dem belasteten Grundstücke bestehenden Rechten; Bestehen e. Gesamtanspruches auf die Rente neben dem Anspruch auf die einzelnen Renten-zahlungen? Verjährung des ersten; Anwendbarkeit der Vorschriften über Real-lasten; Wirkung der Nichtberücksichtigung im geringsten Gebot; Erlöschen und Änderung der Rente, Verzicht auf die Rente, Eintragung dieser Tatsachen ins Grundbuch **11, 562 ff.; 7406**. — Recht auf eine über die Rente hinausgehende Entschädigung **6375**.

Recht auf Wertersatz gegen Übereignung der überbauten Fläche. — von wem, wie u. gegen wen geltend zu machen? Einwand der Bereitwilligkeit, den Ü. zu beseitigen; dinglicher Verzicht auf das Recht auf Wertersatz; Bestimmung der Wertsumme; Anwendung der Kaufvorschriften nicht im Verhältnis zu Dritten; Rücktrittsrecht; Wandlungs- u. Minderungsanspruch; Zeitbauten; Fortdauer des dinglichen Rentenrechtes bis zur Übertragung des Eigentums; die übereignete Fläche ein selbstständiges Grundstück? Anrechnung der gezahlten Renten beim Wertersatz? **11, 564 f.**

Überfall **11, 557** (Aneignung der auf ein dem öffentl. Gebrauch dienendes Grundstück hinübergefallenen Früchte; Vorbehalt landesrechtl. Regelung zugunsten von Sträuchern?).

Übergangsrecht f. auch zeitliches Anwendungsgebiet und die einzelnen Rechtsinstitute. — Schuldverhältnis i. S. des Art. 170 GG BGB. **12, 414**. — Vereinbarung d. Parteien auf Anwendung des alten Rechtes bez. eines Vertragsverhältnisses **12, 414**. — Stellung der französisch-rechtlichen Vereine **510**. — Anwendbarkeit d. § 54 Satz 2 auf vor d. 1. I. 00 begründete nichtrechtsfähige Vereine **31, 19; 511**. — Parteifähigkeit von Gesellschaften älteren Rechts **11, 39; 21, 21; 415; 510**. — § 138 Abs. 2 auch auf frühere Rechtsverhältnisse anwendbar **11, 87; 21, 70**. — Anwendbarkeit d. Auslegungsvorschriften d. BGB. f. Willenserklärung **21, 64**. — § 181 anwendbar auf Rechtsgeschäfte, vorgenommen auf Grund e. vor 1900 ausgestellten Vollmacht **31, 60**. — Verjährungsbeginn bez. d. vor d. 1. I. 00 entstandenen Forderungen d. §§ 196, 197 **21, 99; 31, 64**. — Verjährung: Beurteilung d. Kaufmannseigenschaft i. S. d. § 196 **459**. — Fristenberechnung **11, 122**. — Anwendbarkeit d. § 226 **11, 138**. — für die Anwendung d. § 254 **490**. — §§ 259 Abs. 3, 260 Abs. 3 unanwendbar auf ältere Rechtsverhältnisse **31, 110**. — Retentionsrecht bei d. früheren Recht angehörenden Ansprüchen **11, 181; 31, 124**. — Verzugsinsen **11, 204, 207**. — d. Gläubigerverzugs **21, 204**. — für die vom 1. I. 00 bis zur erklärten Grundbuchanlegung geschlossenen Immobilienverträge **11, 216; 31, 155; 4119; 5128** (f. Form). — bei gegen. Verträgen (§ 326) **11, 245**. — Vertragsstrafe, insbesondere richterliches Ermäßigungsrecht **11, 258, 21, 227; 31, 171; 4129**. — bei Verrechnung unzureichender Leistung **11, 269; 31, 176**. — bez. d. Aufrechnung **11, 288; 31, 181, 5152**. — Fragen d. Ü. bez. d. Erlasses **11, 296; 31, 186**. — § 407 im Ü. **11, 309**. — § 409 im Ü. **11, 312**. — § 410 im Ü.



**31, 200.** — Hypothekenübernahme **11, 327; 5 177.** — § 416 vor Anlegung d. Grundbuchs **31, 205.** — § 426 im U. **11, 336.** — bez. d. Widerrufs von Schenkungen **5 205.** — § 544 im U. **11, 366.** — für d. Vermietverpandrecht **11, 370, 371; 21, 299.** — f. Mietverträge über mehr als 30 Jahre (**5 267**) **11, 374; 5 215; § 568 im U. 21, 304.** — §§ 571 ff. im U. **21, 306; 4 184.** — § 656 (Ehemätkerlohn) im U. **11, 404; 31, 279; 5 263.** — bayerisches U. bez. d. Auskunfts- u. Eidespflicht d. Erben (§§ 260, 261) **31, 111.**

**Übergebot.** — verspätete Abgabe **21, 80.**

**Überhang.** — Verhältnis zum Landesrecht **11, 555 f.** — U.-recht nach den bayer. Ausführungs- u. Übergangsverordnungen **5 399.** — nur Selbsthilferecht oder auch die Negatorientlage? **11, 556; 31, 410.** — weisen Eigentum das vom Eigentümer des Baumes beseitigte Holz? **11, 556.** — Fristsetzung vor Beseitigung der Wurzeln geboten? **11, 556.** — Beseitigung der Frist, Berücksichtigung der Jahreszeit u. der Bewirtschaftung hierbei u. bei Ausübung d. Selbsthilfe **5 399.** — Klageabweisung wegen mangelnden gegenwärtigen Interesses; Erneuerung d. Klage nach Änderung der Sachlage **11, 556.**

**Überstunden** (vgl. Arbeitsvertrag) **11, 383; 31, 251; 5 225; 7 243.**

**Übertragbarkeit** f. Abtretung, Ansprüche.

**Übertragung im Grundbuch.** — Unterlassung der U. eines Rechtes bei U. eines Grundstücks **22, 456.** — Beschwerde gegen die Unterlassung; Nachholung der U. **22, 456.** — Entpändung (Pfandentlassung) eines Grundstücks: juristische Konstruktion u. Erfordernisse **6 1046.**

**Übertragung kraft Gesetzes.** — Wesen der casso legis **6 173.** — Bedeutung der Klausel, daß „d. Übergang nicht z. Nachteil des Gläubigers geltend gemacht werden kann“ **11, 313; 6 173.** — fällt Kenntnis d. Schuldners von dem gesetzlichen U. der Forderung unter § 407 BGB.? **11, 314; 6 172.** — Anwendung d. § 412 BGB. auf d. Fall d. dinglichen Surrogation **11, 313; auf die Erbfolge 11, 313; 31, 200.** — Zahlung durch e. Dritten **11, 313; 21, 256.** — Anspruch d. zahlenden Bürgen auf Auskunftserteilung bei Verbürgung mehrerer für dieselbe Schuld **5 170.** — § 119 UnfVersG., § 151 Zw. UnfVersG., Übergang d. Forderung d. Verletzten gegen den Täter auf d. Verurteilten **11, 314; 4 148.** — § 57 Abs. 2 KrankVersG., Übergang d. Forderung d. Unterthäten gegen d. Krankenkasse auf den Armenverband (f. diesen) **21, 256 f.**

**Übertretungen** vgl. Polizeübertretungen.

**Überweisung** vgl. Zwangsvollstreckung in Forderungen.

**Überzeugung richterliche** f. Beweiswürdigung.

**Uferanschüttung.** — Eigentum an den durch sie gewonnenen Grundflächen **7 944.**

**Ultimathypothek** f. Höchstbetragshypothek.

**Umjak** f. Geschäft, Eigenschaft, Restaurant.

**Umsatzsteuer** vgl. Gemeindesteuer. — nicht vom Käufer zu tragen **11, 343; 31, 215; 5 189; 6 188** (vgl. Kauf).

**Umtauschkauf.** — Kauf mit U. **11, 356; 5 103, 149, 201.** — U. u. Wandelung **4 162.**

**Umwandlung** f. Buchhypothek, Briefhypothek, Sicherungshypothek, Grundschuld, Rentenschuld.

**Unbekannter Erbe** f. Nachlaßpflegschaft.

**Unbestellte Waren** f. Vertragsabluß,

Vertragsannahme. — stillschweigendes Verhalten e. unbestellten Loses **5 49.** — Zuwendung u. W. als Vertragsantrag **11, 90 f.** (vgl. Kauf). — Verbrauch u. W. **21, 77.** — Stillschweigen auf Zufendung; Rechtsmittel d. Empfängers zur Entledigung **6 67.** — Kondition d. Überlassenden; Verjährung **11, 126, 453.** — Aufbewahrungspflicht bei Zufendung u. W. **3 2, 96; 6 680** (f. Handelskauf).

**Undeutliche, ungenaue Eintragungen ins Grundbuch** f. Eintragungen ins Grundbuch.

**Uneheliche Kinder** f. Legitimation, Ehelicheitserklärung, Vaterschaft, Bruttinder.

Statutenkollision. — Rechtsverhältnis zwischen Mutter u. Kind; maßgebendes Recht bei fehlender Reichsangehörigkeit **12, 372.** — Rückverweisung des Heimatrechts der Mutter auf das deutsche Recht? **12, 372.** — *exceptio plurium concumbentium* **11, 372, 373.** — Ausluß d. Anwendung e. ausländischen Gesetzes, das für d. Unterhaltspflicht des unehelichen Vaters andere Voraussetzungen aufstellt als BGB. **12, 372.** — Verpflichtung d. Erben d. unehel. Erzeugers **12, 373.** — vorläufige Fürsorge nach § 1716 BGB. **12, 373.** — Deslorationsanspruch d. Mutter u. andere Ansprüche aus d. Deliktsnatur d. Beischlafes **12, 373.** — für die Frage d. Vaterschaft maßgebendes Recht; nach BGB., nicht aber nach ausländischem Recht zu Gebote stehende Einwendungen d. Vaters **12, 373.** — Wirkung d. Vaterschaftsanerkenntnisses **12, 373.** — Form d. Vaterschaftsanerkenntnisses **12, 359, 373.** — persönliches Verhältnis zwischen Vater u. Kind **12, 373.** — Verwandtschaft (d. unehel. Vaters mit dem Kind **12, 373; 5 610.** — Verwandtschaft zwischen Mutter u. Kind **5 610.** — St.-Kollision beim Namen des u. f. Anwendung des § 1706 Abs. 2 Satz 2 auf Reichsangehörige, die nicht zugleich Angehörige e. Bundesstaates sind **31, 523; 4 429.** — Rechtsverhältnisse der u. f. russisch-polnischer Staatsangehörigkeit;

## (Uneheliche Kinder)

Mutter als Vormünderin; Vater als Vormünder nach Anerkennung d. Vaterschaft; Vaterschaft e. Deutschen 7 576, 577. — Anwendung des Art. 21 GGWB. bei Kollision verschiedener deutscher Landesgesetze 3 1, 671.

Übergangsrecht. — für die Frage d. Ehelichkeit oder Unehelichkeit maßgebendes Recht 1 2, 448. — Rechtsverhältnisse d. vor 1900 in Baden von einer badiſchen Mutter geborenen u. R. 3 1, 671.

— Unterhaltspflicht d. Vaters b. vor 1900 geborenem u. R. 2 1, 805. — Verjährung

d. Alimente der vor 1900 geborenen u. R. 6 592. — vor 1900 entstandener Deflorationsanspruch d. Mutter 1 2, 419. — Erforschung d. Vaterschaft für die unter d.

Herrschaft des code civil geborenen u. R. 1 2, 446, 447; 4 553; 5 633. — Erforschung

d. Vaterschaft für außerhalb des französischen Rechtsgebietes geborene u. R.,

wenn d. Vater im Gebiet d. französischen Rechts lebt; Verlegung des väterlichen

Wohnsitzes in das Gebiet des französischen Rechts nach 1900 1 2, 446, 447; 3 1, 704. —

Alimententlage eines außerhalb des rheinischen Rechtsgebietes geborenen u. R.

gegen den in das rheinische Rechtsgebiet verzogenen Vater 1 2, 447; 2 1, 805;

4 553; 5 633. — Unterhaltsklage nach § 2 BadGW. v. 21. II. 56 1 2, 446. —

Einrede der mehreren Zuhälter 1 2, 447. — Recht d. Vaters, d. Verpflegung d. über

4 Jahre alten Kindes selbst zu übernehmen (§ 622 II. 2 ALR. u. § 1870 sächs. BGB.)

u. § 1707 BGB. 1 2, 442, 447; 2 1, 805; 3 1, 524, 704, 705 (3); 4 553; 6 599. —

Bestellung e. Pflegers bei Streit über die Erziehungsübernahme durch den Vater

1 2, 447; 3 1, 704. — Höhe d. Unterhaltsgelder 1 2, 448. — Gleichzeitige Ver-

pflichtung der beiden Elternteile zum Unterhalt 1 2, 448; 3 1, 705 (rückwirkende

Kraft des § 1709). — Verzicht auf den Unterhaltsanspruch 1 2, 448. — Erlaß e.

Anordnung nach § 624 II. 2 ALR. von Amts wegen auf Anregung des Vor-

munds 2 1, 805; 3 1, 705. — Erbrecht des u. R. bei Erbanfall nach 1900 1 2, 139, 144

(rechtskräftig festgestelltes Erbrecht). — Wohnsitz eines vor 1900 geborenen u. R.

5 633. — Stellung e. vor 1900 geborenen u. R. zur Mutter u. deren Familie 1 2, 139.

— Familienname des nach französischem Recht vor 1900 anerkannten u. R. 5 4. —

Namensführung; Führung d. väterlichen Namens vor 1900 mit dessen Zustimmung

1 2, 448. — Führung d. väterlichen Namens bei Anerkennung nach 1900 3 1,

704. — Brautfinder 1 2, 448; 2 1, 805, 806; 3 1, 705 (RG. v. 13. VI. 95 betr. die

Fürsorge für Witwen u. Waisen der Angehörigen des Reichsheeres). — An-

wendung des Art. 208 auf vor 1900 mit Hinterlassung von Abstämmungen gestorbene u. R. 1 2, 448. — Recht d. u. Mutter,

die ohne ihre Zustimmung erfolgte Adaption anzufechten (Hamburger Recht) 2 1, 805.

— Klage des vor 1900 geborenen u. R. auf Feststellung d. Kindtschaft gegen die

Erben der vor 1900 verstorbenen Mutter 2 1, 805. — Recht d. unehelichen Mutter,

die trotz Verurteilung d. Vaters zur Unterhaltsleistung die R. selbst verpflegt

hat, ihre Erbschaftsprüche auch den Kindern gegenüber geltend zu machen 3 1, 705. —

Deflorationsanspruch bei Entbindung vor 1900 1 2, 145. — Revision wegen Ver-

letzung des Art. 208 GGWB. bzw. Satz 340 a BadLR. 4 553. — Dauer der

Unterhaltspflicht über das 14. Jahr nach Hamburger Recht 4 553. — Klage des vor

1900 geborenen u. R. auf Feststellung d. Kindtschaft gegen d. Erben der vor 1900

verstorbenen Mutter 2 1, 805. — Stellung der vor 1. I. 00 als Vormünderin fun-

gierenden unehelichen Mutter 1 2, 451 (Fessen; vgl. Vormund). — Erbrecht gegen

den nach 1900 gestorbenen unehelichen Vater? 1 2, 453.

Allgemeines. — Kritik des Gesetzes 4 428. — Berufsvormundschaft über u. R. de lege ferenda 6 504. — Pflegschaft für

noch nicht geborene u. R. f. Pflegschaft u. nasciturus. — Zeugnisverweigerungs-

recht der u. R. nach § 53 Ziff. 3 StPD. ? 2 1, 763. — zuständiges Gericht; Anwendung des § 36 Abs. 1

Satz 3 ZOG. (Geschwistergerichtsstand)? 3 2, 213; 7 1004 (2). — Feststellung

d. Unehelichkeit eines gesetzlich für ehelich geltenden Kindes im Wege der frei-

willigen Gerichtsbarkeit? 1 2, 155; 4 852 (f. Vormundschaft, Statusklage). — Be-

stellung e. Vormunds für mehrere u. R. derselben Mutter von verschiedenen Vätern

1 2, 155 (f. Vormund). — Beschwerde d. Mutter, wenn das Gericht die General-

vormundschaft für genügend hält 7 1008. — Beschwerde d. Mutter gegen die Aus-

wahl d. Vormunds 6 505 (f. 5 528); 7 1008. — Annahme an Kindesstatt e. u.

R. durch eigenen Vater oder Mutter 1 2, 149 f., 152; 3 1, 528; 6 504. —

Verhältnis mehrerer u. R. d. gleichen Mutter zueinander nach Ehelichkeits-

erklärung 1 2, 149. — Pflichten d. Großmutter d. u. R. auf Erhaltung des Lebens

6 501. — Begriff d. Unehelichkeit 1 2, 139. — Verwandtschaft des u. R. mit seinem

Erzeuger 6 480. — Klage der Mutter eines für ehelich geltenden R. auf Alimen-

tenzahlung gegen d. angeblich unehelichen Schwängerer 1 2, 134. — Klage e. f. ehelich

geltenden Kindes auf Feststellung seiner Unehelichkeit 4 852 (f. Ehelichkeit). — Anwendung d. Geschwistergerichtsstandes



(§ 36 FGG.) auf mehrere uneheliche K. c. Mutter **3 2**, 213 (f. Vormundschaftsgericht). — Zustand. Gericht f. Vormundschaftsgericht. — Pflicht d. Mutter zur Namhaftmachung d. Äußeren gegenüber d. Unterstützungsanstalt **7 182**. — Beschwerderecht d. Ehemannes in d. Angelegenheiten betr. die Person des u. K. seiner Frau **7 1007**. — Beschwerde d. außerehelichen Vaters im Verfahren aus § 1666 BGB. gegen die Mutter **7 1008**.

**N a m e** f. diesen. — **N.-erteilung** **5 58**. — **N.** des u. K. einer Verheirateten **1 2**, 140. — **Ndel** **1 2**, 140; **3 1**, 494; **4 396**; **5 486**. — für Abgabe d. Erklärung d. Ehemannes (§ 1706 Abs. 2) zuständige Behörde **3 1**, 523. — Form u. Zeit für die Einwilligungserklärung v. Mutter u. Kind im Fall des § 1706 Abs. 2 Satz 2 **1 2**, 140; **4 429**. — Abgabe d. Einwilligungserklärung des K. nach § 1706 Satz 3 durch den Stiefvater, der zugleich Vormund des K. ist; Pflegerbestellung nötig? **4 430**, 438 (f. **5 521**). — Pflegerbestellung zur Abgabe der Einwilligungserklärung nach § 1706 Satz 3, wenn die Mutter Vormünderin ist? **4 438**. — **N.-s.** Änderung nach § 1706 Abs. 2 Satz 2 nach dem Tode der Mutter oder bei deren dauernder Unfähigkeit zur Abgabe d. Einwilligung **1 2**, 140; **4 430**; **7 513**, 514. — Anwendung d. § 1706 Abs. 2 Satz 2 auf vor der Verheiratung der Mutter geborene K.? **1 2**, 140 (2). — Unwiderruflichkeit der **N.-erteilung** (§ 1706 Abs. 2) **4 430**. — analoge Anwendung d. § 1706 Abs. 2 auf u. K. einer Witwe? **1 2**, 140. — nach § 1706 Abs. 2 zuständige Behörde **5 521**. — Statutenkollision im Fall des § 1706 Abs. 2 Satz 3 **3 1**, 523; **4 429**. — Anwendung des § 1706 Abs. 2 Satz 2 auf Reichsangehörige, die nicht zugleich Angehörige e. Bundesstaates sind **3 1**, 523. — Abgabe der Erklärung d. Ehemannes nach § 1706 Abs. 2 vor Eheschließung **4 429**. — kein Recht des 2. Ehemannes der Mutter, dem K. seinen N. zu geben, wenn bereits der erste Mann das getan hat **3 1**, 524. — keine Anwendung d. § 1706 Abs. 2, wenn das K. nicht mehr den N. der Mutter führt **4 429**. — Aufstellung eines Pflegers, insbesondere wenn d. Ehemann oder d. Mutter Vormund des K. ist **4 429**, 430; **5 521**. — Beschwerde d. Verwaltungsbehörde bei Ablehnung d. Aufstellung e. Pflegers zwecks **N.-erteilung**? **5 522**.

**Verhältnisse zwischen Mutter und Kind.** — Verteilung d. Rechts zwischen Mutter u. Vormund **1 2**, 140; **4 428**, 430; **6 501**. — Beschränkung d. Rechts d. M. nach § 1666 BGB. **1 2**, 141; **6 501**; **7 514**. — Kollision d. Rechts d. Vormunds u. d. M. **2 1**, 665. — Anwendung der §§ 1626—98 auf die uneheliche M. **6 501**. — Mutter Unterhaltspflichtige nach § 361

Ziff. 10 StGB. **6 501**. — Pflicht d. Mutter zur Alimentation, wenn die Zinsen der vom Vater gezahlten Abfindung nicht ausreichen? **3 1**, 491. — Sorge für d. Person d. Kindes bei Geschäftsbeschränkung d. M. **2 1**, 662. — Recht der unehelichen M. auf Verkehr mit dem von einem Dritten adoptierten Kinde **5 526** (f. oben **5 525**). — Verwerfung d. Vertrags d. M. auf Entlassung d. Vormunds; Beschwerde **5 1002** (f. Beschwerde). — Beschwerde der nicht zur Vormünderin bestellten unehelichen M. **5 528**, 1002; **7 1008**. — Erziehungs- u. Aufenthaltsbestimmungsrecht d. M. **1 2**, 140; **4 430**; **7 514**. — Recht der M., über die Unterbringung des mit ihrer Einwilligung vom Vormunde in Pflege genommenen K. anders zu beschließen; Bestellung e. Pflegers hierzu? **7 526**. — Klage der M. auf Herausgabe des K. ohne Mitwirken des Vormundes **4 430**. — Recht der M. zur religiösen Erziehung des K.? **1 2**, 141; **5 522**, 533; **6 501**. — Ruhen u. Beendigung d. elterlichen Gewalt der M. **2 1**, 662 (2) (f. elterliche Gewalt). — Beaufichtigung d. zur Vormünderin bestellten unehel. M. durch d. Gericht nach § 1837? **2 1**, 688. — vertragliche Übernahme der Alimentationspflicht seitens d. M. **3 1**, 202. — Beschwerde d. M. gegen e. bei Meinungsverschiedenheit zwischen M. u. Vormund über Beistellung d. Alimente ergangenen Gerichtsbeschluss **7 1008**. — analoge Anwendung der §§ 1669, 1845 bei Verheiratung der als Vormünderin bestellten M. mit einem anderen als dem Kindsvater? **3 1**, 565; **4 462**. — Recht der zur Vormünderin bestellten M. auf Erhebung d. Unterhaltsklage gegen den Vater **6 507**. — Sorge der nicht zur Vormünderin bestellten M. für die Person d. K. **1 2**, 140; **3 1**, 1800 (Erziehung); **4 430**, 440 (Berufswahl); **5 533** (Aufenthaltsbestimmung; gewalttätiges Annehmen des K.); **6 501**. — Verhältnis des § 1707 zu § 1793 **4 440**. — Anspruch d. M. auf Herausgabe des K. gegen Dritte **4 441**. — Anspruch d. M. auf Dienste des K. nach § 1617 **1 2**, 96; **2 1**, 643. — Überlassung d. Vermögens seitens d. K. an die M. (§§ 1618, 1619) f. Kindesvermögen.

**Ansprüche der Mutter gegen den Kindsvater.** — rechtliche Natur **1 2**, 144, 145; **2 1**, 666. — M. nach § 1715 bei Fehlgeburten? **1 2**, 144, 145; **3 1**, 525; **4 429**. — M. d. M. aus e. von ihr u. dem Vormund mit dem Kindsvater abgeschlossenen Vergleich über Alimente u. Entbindungskosten, wenn das K. vor der obervormundschaftlichen Genehmigung stirbt **1 2**, 142. — Beschlagnahme d. Dienstprämien d. Militärpersonen für die M. der M.? **2 1**, 665. — Übergang des M. auf die

## (Uneheliche Kinder)

die M. unterstützende Krankenkasse **12**, 144, 145; **21**, 666; **431**; **7514**. — Begräbniskosten der M. **12**, 144, 145; **31**, 526; **5523**. — Erstattung von Lohnentgang bei Dienstaustritt wegen der Schwangerschaft? **12**, 145; **31**, 525; **431**; **5523**; **6502**. — Umfang der nach § 1715 zu erstattenden Aufwendungen **31**, 525; **429**, 431 (Ersatz für entgangenen Gewinn? Aufwendung z. Erlangung e. neuen Stelle?); **6502** (Zohnausfall, weil sich die Mutter wegen der Schwangerschaft mit e. schlechteren Stelle begnügen mußte). — einstweilige Verfügung **31**, 431. — Pfändbarkeit des M. **12**, 145. — Vollstreckung des deutschen Urteils in Frankreich **6503**.

**Vaterchaft** s. diese u. Ehelichkeit. — Rechtshilfe zwecks Feststellung d. B. **12**, 185; **21**, 675, 689; **31**, 539; **431** f.; **7524**, 982 (s. Rechtshilfe). — Anspruch auf Feststellung d. B. vermögens- oder familienrechtlich? **7514** (2). — Unterstützung d. Vormunds durch das Vormundschaftsgericht bei den Recherchen nach dem Vater; Zeugenvernehmung? **32**, 187, 330; **430**, 437; **5531**; **6503**. — zeugenschaftliche Vernehmung dessen, den man für den natürlichen Vater hält, durch das Vormundschaftsgericht? **32**, 187. — Pflicht d. Vormunds zur Erforschung u. Namhaftmachung d. Kindsvaters; Anhalten hierzu durch Ordnungsstrafen **12**, 182. — Anspruch des R. gegen Dritte auf Namhaftmachung d. Vaters? **21**, 664, 665. — Pflicht der Mutter zur Namhaftmachung des Vaters; Zeugnisverweigerungsrecht d. Mutter im Prozeß des Mündels u. vor dem Vormundschaftsgericht; Klage d. Vormunds gegen die Mutter auf Namhaftmachung **12**, 145; **21**, 664 f., 689; **31**, 524, 564; **32**, 187; **4462**; **5522**, 543; **7514** (2) (s. **21**, 665, 817, 818, 982, 989). — Schweigevertrag mit der Mutter **447**. — Anweisung d. Vormundschaftsgerichts an den Vormund, gegen den die B. anerkennenden u. Alimente zahlenden Vater wegen Weigerung d. Ausstellung e. Urkunde nach § 1718 zu klagen **4460** f.; **5543**. — Ordnungsstrafe gegen den Vater zur Erzwingung seines Erscheinens behufs Anerkennung der B.? **32**, 211 (s. Ordnungsstrafen); **4438**, 853. — Form d. B.-anerkennnisses **32**, 184. — Aufnahme e. vollstreckten Urkunde über d. B.-anerkennnis **12**, 142. — B.-anerkennung seitens d. Vormunds des unmündigen Vaters **21**, 693. — Klage auf Feststellung der unehelichen B. **21**, 490, 665. — Eideszuschreibung über die *exceptio plurium concumbentium* **12**, 147; **31**, 172; **21**, 666; **31**, 524, 526, 564; **32**, 486; **5818**, 819 (vgl. Eid). — *replicatio doli* gegen-

über der Einnahme d. mehreren Zuhälter? **4429**. — Erbringen d. Unmöglichkeitsbeweises aus der Reise des Kindes? **12**, 146, 147; **31**, 524. — Bewohnung: *immissio seminis* **12**, 145. — Gegenbeweis gegen den Rechtsatz, daß e. Bewohnung zwischen dem 181. u. 302. Tage als kaufal zu gelten hat? **12**, 145. — Einnahme der Zeugungsunfähigkeit **12**, 146. — Beweis, daß die Mutter z. Zt. der Bewohnung schon schwanger war **12**, 146. — Beweis aus der Reise des Kindes, daß die Bewohnung eines Dritten nicht kaufal gewesen sei, gegenüber d. *exc. plur. conc.* **12**, 146, 147. — Zeitpunkt der Geburt **12**, 146 (2). — Berechnung d. Empfängniszeit bei Zwillingsgeburten **12**, 146. — analoge Anwendung d. § 1592 Abs. 2 auf u. R.? **12**, 89. — Gegenbeweis gegen die Empfängniszeit des § 1717; Nachweis einer längeren Schwangerschaft **12**, 146; **431**; **5523**. — Einwand d. Unzurechnungsfähigkeit d. Vaters? **12**, 146. — Abweisung d. Eideszuschreibung wegen Unmöglichkeit d. Kaufalität der Bewohnung des Dritten **31**, 526. — *exceptio plurium concumbentium*, gestützt auf die bloße Bescholtenheit der Mutter **12**, 147. — Eideszuschreibung an die Mutter über die *exceptio plurium concumbentium*, wenn Mutter u. Kind zusammen klagen **12**, 147. — Eideszuschreibung über die *exceptio plurium concumbentium* an den Vormund **31**, 526. — Feststellung, daß jemand als Vater e. Kindes i. S. d. §§ 1708—16 gelte, keine Feststellung der Abstammung nach § 26 StG. **21**, 666; **5522**; **7514**. — Wirkung d. Feststellung der B. nach § 1717 auf Dritte? **12**, 146. — Berücksichtigung der mehreren Zuhälter von Amts wegen? **6503**. — rechtliche Natur d. B.-sanerkenntnisses **12**, 147; **21**, 667; **31**, 527; **4429**; **6503**; **7514** (2), 515 (insbesondere bei Eintragung ins Standesregister). — B.-sanerkenntnis e. Geschäftsunfähigen **21**, 667. — B.-sanerkenntnis e. Geschäftsbeschränkten **12**, 147 (3), 161; **21**, 667; **7516**. — Ausschluß der späten Gelfendmachung der *exceptio plurium concumbentium* durch das B.-sanerkenntnis **7515**, 516. — Zuständigkeit zur Beurkundung d. B.-sanerkenntnisses **12**, 147; **21**, 667; **31**, 527; **32**, 242 (landesrechtl. Ausschluß d. Zuständigkeit d. AG.). — Einnahme der nicht erfolgten Bewohnung oder d. unmöglichen Kaufalität der Bewohnung trotz B.-sanerkenntnisses möglich **12**, 147 f.; **21**, 667; **31**, 527; **7515**. — B.-sanerkenntnis in einem Testament; Widerruf d. Testaments **12**, 147. — Entkräftung der durch das B.-anerkennnis begründeten Vermutung nur im Klageweg **21**, 667. — Verhältnis des B.-sanerkenntnisses nach



§ 1718 BGB. zu der Beurkundung nach § 25 BStG. **2** 1, 667. — Anfechtung d. B.-sanerkenntnisses **3** 1, 527; **4** 431. — Widerruf d. B.-sanerkenntnisses **3** 1, 527. — Anwendung d. § 169 StGB. bei wahrheitswidriger Anerkennung d. B. „i. E. d. §§ 1708—1716“ **5** 523. — Zuständigkeit für d. auf Anerkennung d. B. gestützten Ansprüche d. Kindes u. d. Mutter **6** 503. — Ablehnung e. Beurkundung d. B.-sanerkenntnisses seitens d. Gerichts, d. Standesbeamten **3** 2, 243.

**Unterhaltspflicht des Vaters.** — Klage des Vormunds allein (württemb. N.) **6** 753. — U.-anspruch des von einem Dritten an Kindesstatt angenommenen und K. gegen seinen Vater **1** 2, 153. — Rechtsgrund und rechtliche Natur des Unterhaltsanspruchs **1** 2, 141; **2** 1, 665; **4** 429. — Anwendung des § 361 Ziff. 11 StGB. auf den unehelichen Vater **5** 522; **6** 501; **7** 514. — keine aktive Vererblichkeit des Anspruchs **4** 429. — kann das Kind aus dem von der Mutter erwirkten Urteil die Zwangsvollstreckung betreiben? **6** 501. — U.-pflicht d. unzurechnungsfähigen Vaters **1** 2, 141, 146. — Bedürftigkeit d. Kindes oder Leistungsfähigkeit d. Vaters keine Voraussetzung **1** 2, 141. — Höhe d. Alimente **1** 2, 141, 142; **3** 1, 524; **4** 430; **5** 522; **6** 501; **7** 514. — Wechsel der Höhe d. Alimente **1** 2, 141 (2); **3** 1, 524. — Erhöhung der durch Vergleich vor dem Vormundschaftsgericht festgesetzten Alimente **7** 516. — Berücksichtigung von Gebrechen d. Kindes bei Bemessung d. Höhe **1** 2, 141. — frauulose Wahl e. teuren Wohnortes **1** 2, 141 f.; **6** 501. — Einfluß e. Wechsels d. Lebensstellung d. Mutter auf die Höhe d. Alimente **7** 514. — Einfluß d. Adoption d. Kindes durch einen Dritten auf die U. **1** 2, 141. — Rechte des das Kind Adoptierenden an der Unterhaltsrente **1** 2, 141. — Recht d. Mutter auf Geldendmachung d. Unterhaltsanspruchs **1** 2, 141; **6** 507. — Mutter u. Kind als Streitgenossen nach § 62 ZPO. **1** 2, 147; **3** 1, 524. — Fälligkeitstag d. Rente **1** 2, 142; **2** 1, 665. — Verurteilung d. Vaters z. Zahlung von Schul-, Lehrgeld, Krankheits-, Beerdigungskosten **1** 2, 142; **4** 430. — Zeugnisverweigerungsrecht d. Mutter im Alimentenprozeß **2** 1, 665; **3** 1, 524 (i. oben). — Berechnung d. Streitwerts der Alimentenklage (i. Streitwert); gleichzeitiger Anspruch auf Vaterschaftsanerkennung **1** 2, 142. — passive Unvererblichkeit d. Anspruchs nach § 1708 Abs. 2 **1** 2, 141. — Unterhaltsanspruch nach § 1708 Abs. 2 bei selbstverschuldeten Gebrechen? **1** 2, 141. — „Gebrechen“ i. E. d. § 1708 Abs. 2 **1** 2, 141. — außerordentlicher Unterhaltsanspruch nach § 1708 Abs. 2, wenn das

Gebrechen erst später (nach dem 16. Jahre) eintritt? **1** 2, 141 (2), 142; **3** 1, 524; **4** 429. — rechtliche Natur d. Beerdigungskostenpflicht **4** 429. — Beerdigungskosten bei Tod d. Kindes nach Wegfall d. Alimentationspflicht **4** 429. — was gehört zu den Beerdigungskosten? **1** 2, 144. — Beschlagnahme d. Dienstprämien d. Militärpersonen für d. Alimente **2** 1, 665 (i. Zwangsvollstreckung, Beschlagnahme). — Anspruch d. Krankenkasse f. Verpflegung d. Kindes; Beschlagnahme d. Dienstprämien **2** 1, 665. — außerehelicher Vater als Unterhaltspflichtiger nach § 361 Ziff. 10 StGB. **5** 522; **6** 501; **7** 514. — nicht als Offerte, sondern als bindende Erklärung abgegebenes einseitiges Unterhaltsversprechen d. Vaters **5** 522; **6** 501. — Änderungsklage nach § 321 ZPO. bei Verringerung d. Vermögenslage d. Vaters? **6** 501. — Haftung des Vaters für d. Anspruch nach § 1708 Abs. 2 vor der Mutter **6** 502. — Rangverhältnis der Unterhaltsansprüche u. K. zu denen d. Ehefrau u. der ehelichen Kinder **1** 3, 281; **5** 875. — Einrede d. Voraussage seitens der vor dem Vater verklagten Mutter **1** 2, 142. — kein Zwang gegen den Vater im Administrativverfahren auf Betreiben e. Armenverbands **1** 2, 142. — Privileg d. u. K. wegen ihres Unterhalts bez. d. Arbeitslohns d. Vaters i. Beschlagnahme von Arbeitslohn. — Pfändung, Verpfändung? Übertragbarkeit der durch cessio legis auf die Mutter übergebenen Alimentenforderung **1** 2, 142. — Pfändung von Lohn u. Pensionen d. Vaters f. die durch cessio legis auf d. Mutter übergebene Alimentenforderung **1** 2, 142; **2** 1, 666. — Anwendung des § 62 URG. bei Unterstützung d. Kindes durch den Armenverband **1** 2, 142. — Anspruch d. Dritten, der dem Kind den Unterhalt gewährt **1** 2, 143. — Einwand d. Vaters gegenüber d. Alimentenklage d. Kindes, daß das Kind von der Mutter unterhalten wurde? **1** 2, 143. — Rückgriffsrecht d. Verpflegers nach § 1709 Abs. 2 gegen d. Vater neben der cessio legis **1** 2, 143. — Beitreibung rückständiger Unterhaltsbeiträge im Fall d. § 1709 Abs. 2 auf Grund vollstreckbarer Alimentenvergleichs oder Urteilsausfertigung für d. Kind? **2** 1, 665. — ausschließliche Zuständigkeit d. Amtsgerichts für Ansprüche nach § 1709 Abs. 2 **6** 502. — Gewährung d. Unterhalts durch Naturalverpflegung **1** 2, 143. — Rückforderung der für mehr als ein viertel Jahr gegahlten Alimente; Kompensation mit diesem Anspruch gegen weitere Rente **1** 2, 143. — Verurteilung des Vaters zu anderer Art der Unterhaltsgewährung als durch Geldrente? **4** 430. — Verlangen von Unterhalt für die Vergangenheit **4** 431. —

## (Uneheliche Kinder)

Anspruch des Kindes gegen den den Tod des Vaters Verschuldeten? **1 2, 143.** — Anspruch auf Schadenersatz wegen Nichterfüllung der Alimentationspflicht **1 2, 144.**

Abfindungsrecht der Erben des Vaters (§ 1712). — Anwendung des § 226 Abs. 2 Ziff. 4 R.D.? **1 2, 143.** — Anrechnung von Zuwendungen unter Lebenden oder von Schenkungen an das Kind auf die Abfindungssumme **1 2, 143.** — Berechnung, wenn von mehreren unehelichen K. nur eines abgefunden wird **1 2, 143.** — beschränkte Haftung der nicht abfindenden Erben nach §§ 1975 ff. **1 2, 143.** — z. Zt. des Todes des Vaters fällige Raten **1 2, 143.** — Abfindungsrecht, wenn der Pflichtteil wegen Nachlassüberschuldung null ist **6 502.**

Vereinbarungen über die Unterhaltspflicht des Vaters (§ 1714). — Rechtshilfe zwecks Aufnahme e. vollstreckbaren Urkunde über die Ansprüche des Mündels u. der Mutter **2 1, 689; 3 1, 538 f.; 4 437** (vgl. oben Vaterschaft). — Zuständigkeit für Erteilung e. vollstreckbaren Ausfertigung des auf Ersuchen des Vormundschaftsgerichts von einem anderen Gericht aufgenommenen Übereinkommens **1 3, 261** (f. Vollstreckungstitel, Vollstreckungsklausel); **3 1, 538 f.; 3 2, 180, 183, 242, 243; 4 437, 438; 5 531; 6 734, 735.** — Zuständigkeit für die Aufnahme in Eheheirathungen **4 437.** — Beschwerde des Vaters bei Nichtgenehmigung der Vereinbarung seitens des Gerichts? **1 2, 161; 3 2, 219** (f. Beschwerde). — Vertretung des sich nicht nennenden unehelichen Vaters **3 2, 185, 186.** — Zwang gegen den Vater zum persönlichen Erscheinen? **4 853.** — Vereinbarung zwischen Vater u. dem Pfleger des noch nicht geborenen Kindes **3 1, 577** (f. Pflugschaft). — Vereinbarung zwischen dem Erzeuger des nasciturus und dem Großvater **6 502.** — Vergleichsabschluß, wenn der Vater seine Offerte in Abwesenheit d. Vormunds vor Gericht macht **4 430** (f. auch § 522); **6 502.** — obervormundsch. Genehmigung zu Vergleichen n. § 1714 BGB. **7 514.** — Vereinbarung über rückständige Alimente unter § 1714 fallend? **1 2, 144.** — obervormundsch. Genehmigung für d. Abfindungsvertrag über den außerordentlichen Unterhaltsanspruch, wenn d. Berechtigte volljährig ist, aber unter Vormundschaft steht? **6 502.** — obervormundsch. Genehmigung, wenn nur e. Anerkennung u. Feststellung d. gesetzlichen U. bezweckt ist **3 1, 525; 6 502.** — obervormundsch. Genehmigung bei gerichtlichem Alimentenvergleich **1 2, 144;**

**3 1, 524** (f. Vormundschaftsgericht). — obervormundsch. Genehmigung d. Vereinbarung nach § 1714, wenn das Kind von einem Dritten adoptiert ist **1 2, 144.** — Vergleich, der den Vater nur z. Zahlung d. halben Schul- u. Lehrgelds, der halben Kleidungs- u. Krankheits- u. Beerdigungskosten verpflichtet **3 1, 525.** — Streitwert bei Verträgen über Unterhalt u. Vaterschaft **1 2, 142.** — Vereinbarung im Zweifel auch auf die Ansprüche nach § 1708 Abs. 2 auszudehnen **1 2, 144.** — Verträge zwischen Mutter u. Vater **1 2, 144.** — Verwendung u. Rechtsverhältnisse d. zur Unterhaltsabfindung bezahlten Betrags **1 2, 144.** — Anhören d. Mutter vor Abschluß d. V. **3 1, 525.** — Zuständigkeit für Klagen aus § 1714 **6 502.** — Vereinbarung, daß von d. Abfindungssumme nur d. Zinsen verwendet werden dürfen; Einfluß auf d. Unterhaltspflicht d. Mutter **3 1, 491.** — Alimentenvergleich zwischen Kind u. Vater nach Annahme an Kindesstatt **1 2, 117.**

Sicherstellung nach § 1716. — Rechtsnatur d. Anspruchs **1 2, 145.** — Pflegerbestellung zwecks Sicherung der Ansprüche des noch nicht Geborenen nach § 1708 durch Arrest? **1 2, 202** (f. Pflugschaft). — Glaubhaftmachung d. Vaterschaft **1 2, 145.** — Geltendmachung des Anspruchs nach Geburt d. Kindes? **1 2, 145.** — Zuständigkeit z. Entscheidung über Hinausgabe **6 503.**

Unerlaubte Handlungen f. Kaufzusammenhang, Tierhalter, Wildschaden, Gebäudebesitzer, gute Sitten, Haftpflicht, konkurrierendes Verschulden, Unterlassungsklage u. die einzelnen Unterfachworte. — im Ausland begangene u. §. **2 1, 758; 5 607.** — u. §. durch briefliche Mitteilung aus einem Rechtsgebiet in ein anderes **2 1, 758.** — im Ausland begangene Verletzung des Art. 5 IntEisenbÜbereink. v. 14. X. 90 **3 1, 607, 668.** — Tattort; Verwirklichung der einzelnen Teile des Tatbestands an verschiedenen Orten **6 582.** I. Übergangsrecht **3 1, 341.** — vor 1900 begangene u. §. bei Eintritt des Erfolges nach I. 00 **1 2, 418; 2 1, 493, 784, 787; 3 1, 695; 4 544; 5 626.** — u. §. durch Unterlassungen **2 1, 787.** — vor 1900 unterlassenes Mleben b. Versicherungsmarken bei Eintritt der Erwerbsunfähigkeit nach 1900 **5 626.** — teils vor, teils nach 1900 begangene Dauerdelikte **6 594.**

II. Allgemeines. — Verhältnis des Zivil- zum Strafrecht **1 1, 460; 2 1, 490,** — analoge Anwendung d. §§ 823 ff. **1 1, 459.** — Begriff der unerlaubten Handlung des 25. Titels **2 1, 488, 489; 3 1, 336, 337, 338** (Schuldhaftung u. Erfolgshaftung); **4 262** (§§ 833, 835 als u. §.); **4 264** (Schuld- u. Erfolgshaftung; unfittliche u. u. §.,



verbotene Eigenmacht). — u. S. ohne Verschulden **1 1, 459; 2 1, 489, 490; 3 1, 336, 338, 339; 4 264, 265** (Schadenszufügung durch öffentliche Arbeiten). — Handeln mit Eventualdolus **2 1, 491**. — Verletzung von Vertragspflichten als u. S. **1 1, 460; 2 1, 490; 3 1, 336; 4 263**. — Konkurrenz zw. Delikt- u. Vertragsverletzung **1 1, 460, 462; 2 1, 188, 351, 498; 3 1, 132, 340; 4 109, 112, 178, 265 ff., 270; 5 113, 121, 232, 326; 6 300, 305; 7 131 ff., 252, 335 f.** — Verhältnis zum Gewährleistungsanspruch **2 1, 274; 3 1, 215**. — Konkurrenz des Anspruches aus den §§ 823 ff. mit Deliktansprüchen aus anderen Reichsgesetzen **1 1, 462**. — Verhältnis der §§ 823 ff. zur Konkurs- u. Einzelanfechtung **1 1, 462; 3 1, 350, 351; 5 350, 351; 6 322**. — Konkurrenz zwischen Schadenserstattungs- und Unterlassungsklage **1 1, 463; 3 1, 340**. — Verhältnis d. § 823 ff. zu § 123 **3 1, 350/351**. — Konkurrenz zw. §§ 823 ff. u. den Gewährleistungsansprüchen **2 1, 274, 498; 3 1, 215; 5 351; 6 303 (§ 463)**. — Verhältnis d. §§ 823 ff. zum Haftpflichtgesetz (Anwendung der §§ 840, 842, 845, 847) **3 1, 336, 381, 382; 4 262, 263, 306** (s. dieses). — Verhältnis d. §§ 823 ff. zum UnfallV.G. f. §§ 823, 824, 826. — Verhältnis des § 823 zu § 9 GewbMstG. **4 278**. — Verhältnis d. §§ 823 ff. zu § 618 BGB. **6 236; 7 252**. — Verhältnis zum GewbMstVergl. **3 1, 376; 4 267, 268**. — Verhältnis der §§ 823 ff. untereinander **4 268** (s. die einzelnen Paragraphen). — Bedeutung der Interessenkollision für den Begriff der u. S. **3 1, 337, 341**. — stillschweigender Ausschluß der Haftung durch Vertrag (s. Jahrgang) **7 349, 350 (2)**. — Ausschluß der Haftung für außervertraglichen Schaden durch einseitige Willenserklärung des Schädigers **1 1, 462**. — Klagenänderung bei Übergang von dem Vertrags- auf den Deliktanspruch **4 270**. — Aufrechnung gegen Forderungen aus unerlaubten Handlungen **1 1, 291; 2 1, 242; 3 1, 182; 4 139** (s. Aufrechnung).

III. Beweislast. — d. Klägers **1 1, 463; 2 1, 493; 3 1, 341** (Beweis der Zurechnungsfähigkeit). — B. im Falle des § 824 **2 1, 502; 3 1, 356; 4 282; 6 317; 7 355**. — B. des durch Verkauf beschädigten Gegenstände gesundheitlich verletzten Klägers **7 337**. — B. bei gegenseitiger Kauferei **7 338**. — B. bei Stürzen auf gefrorener Straße **7 346**. — Einwand der polizeilichen Prüfung u. Genehmigung der Anlage (Karussell, Automobil) **7 348, 349**. — Beweis eines schuldhaften Verhaltens des Schädigers, wenn die Umstände ohne weiteres den Anschein eines Verschuldens ergeben **1 1, 463; 7 336**. — Beweis der Widerrechtlichkeit (bei Tötung u. Körperverletzung); Beweislast des Klägers?

**3 1, 341; 5 328; 6 303; 7 336 (2)**. — B. des Klägers im Falle des § 831 **3 1, 341, 366**. — muß der Kläger auch das Nichtvorliegen schuldausschließender Umstände beweisen? **3 1, 341; 5 328; 6 303**. — B. bei Eigentumseingriffen **3 1, 343**. — B. bei widerrechtlicher Zwangsversteigerung von Sachen des Klägers; Gegenbeweis, daß der Kläger sich doch in Kürze e. Versteigerung mit nicht höherem Erlös hätte gefallen lassen müssen **6 303**. — Entlassungsbeweis bei Nichtstreuen trotz Glatt-eis **4 268**. — B. bei §§ 827, 828 **1 1, 484, 485; 4 289; 5 328, 353; 6 327** (vgl. unten Passivlegitimation). — Beweis über die Unmöglichkeit der Ausübung der Aufsicht (§ 832) **4 294**. — Beweis über d. Vorliegen eines immateriellen Schadens **6 303**. — B. bei Behauptung der Nichtkenntnis e. Obervanz **7 336**.

IV. Gerichtsstand f. oben am Anfang des Artikels. — des § 32 ZPO. in den Fällen der §§ 833, 835 **4 263; 5 328** (vgl. Tierhalter). — bei mehreren, den Klagegrund bildenden Vorgängen **1 1, 463**. — in Fällen des § 825, Amtsgericht nach § 23 Ziff. 2 WGO? **1 1, 478; 6 317**. — bei u. S. durch die Presse **4 268**. — bei Verletzung von Druckschriften **7 337**. — Erfüllungsort **1 1, 176, 463** (s. diesen).

V. Subjektive Voraussetzungen f. Notwehr, Notstand, Widerrechtlichkeit, Verschulden, Vorsatz, Fahrlässigkeit, Sorgfalt. — Begriff der Widerrechtlichkeit **1 1, 462; 2 1, 492, 495; 4 265** (Unterlassung); **5 326** (s. diese). — die Widerrechtlichkeit ausschließende Gründe **1 1, 462; 2 1, 492** (Einwilligung, Notstand); **3 1, 339** (Notwehr u. ihre Überschreitung Putativnotwehr s. Widerrechtlichkeit). — Voraussetzbarkeit **1 1, 474; 2 1, 491; 3 1, 337, 376, 377; 4 268; 5 325, 328** (Beweislast). — Berücksichtigung ganz außergewöhnlicher Fälle **7 352**. — Fahrlässigkeit d. §§ 823 ff. wesensgleich mit der des § 276 **1 1, 186; 2 1, 185, 186; 3 1, 127; 5 111**. — Einwand der polizeilichen Genehmigung der Anlage **7 348**. — Verhalten der allgemeinen Haftungsgrundsätze zu § 823 **2 1, 188; 4 106**. — Haftung für Unterlassungen im Fall des § 823 Abs. 1 **7 334, 335**. — Haftung für Unterlassung e. Angefallenen bei culpa in eligendo d. Geschäftsherrn **7 335**.

VI. § 823 Abs. 1 BGB. — Begriff der „sonstigen Rechte“ i. S. des § 823 **1 1, 199, 465; 2 1, 125, 351, 494, 500; 4 268; 5 330, 331; 6 305; 7 339, 340**. — Verletzung allgemeiner Interessen **1 1, 465**. — Schutz des obligatorisch Berechtigten? Verhältnis zu § 823 Abs. 2, § 826 **1 1, 199, 465 bis 467; 2 1, 82, 83, 125, 489, 490, 494 (3); 3 1, 142, 345, 346; 4 113, 270, 271; 5 331; 7 340** (s. unten Forderungsrechte).

## (Unerlaubte Handlungen)

**Alters- u. Invalidenversicherung** f. diese, Dienstvertrag. — nicht rechtzeitiges Einfließen der Marken seitens des Arbeitgebers **11**, 471; **21**, 333, 499, 500; **31**, 345, 355; **4** 278; **5** 99, 225, 339, 340 (Mitverschulden d. Arbeiters; vor 1900 begründete Fälle); **6** 228, 312; **7** 351; Vorenthalten der Quittungskarte durch den Arbeitgeber **5** 272; **6** 317.

**Aktionär**. — Täuschung seitens des Vorstandes der A.-G. über Wert der Aktien usw. (f. A.-G.) **21**, 498; **4** 276; **5** 339; Anspruch gegen den Aufsichtsrat wegen Pflichtenvernachlässigung **5** 331, 332, 339. **Abbrucharbeiten** **7** 352.

**Automobil** (f. § 831 u. Automobil) **11**, 471, 473, 474; **21**, 1, 502; **31**, 352; **5** 342; **6** 313, 314; Haftung des Besitzers für seinen Wagenführer **31**, 367; **4** 278; Sachbeschädigung durch Autos **4** 279; de lege ferenda **4** 280; **4** 302 (Haftung nach Analogie des § 833); **5** 342; **6** 313 (Gestattung des Mitfahrens als Vertrag); **6** 313 (Scheuwerden von begegnenden Tieren).

**Anzeige**. — fahrlässig falsche **31**, 351; **4** 278 (wegen Übertretung nach § 10 GehrWustG.); **6** 623 (unbegründete Anzeige eines Gutgläubigen).

**Auslauf**. — Haftung der Gemeinde für den durch öffentlichen Auslauf entstandenen Schaden **7** 348.

**Armenpflege**. — unberechtigte Verstärkung der Möbel eines Armen durch das Armenamt **31**, 352.

**Automat**. — Verletzung durch einen Automaten **6** 309.

**Arglistige Täuschung** (vgl. §§ 826, 831) **31**, 350, 351; **4** 287, 288; **5** 350; Schadensanspruch aus einem wegen Formmangels ungültigen, durch arglistige Täuschung zum Abschluß gebrachten Kaufvertrag über ein Grundstück **31**, 351 (f. auch § 826); arglistige Zuführung eines Zahlungsunfähigen seitens des Mäflers **31**, 351; Verschweigung eines Mangels des verkauften Grundstücks, vorbehaltlosse Annahme trotz Kenntnis **4** 287; Täuschen über den Kurs eines Wertpapiers seitens des Bankiers **4** 287; **5** 352; Schadensanspruch trotz Nichtanfechtung des Vertrags **5** 339, 351; Verhältnis des § 824 zu § 826; Schadenersatz wegen einer einzelnen betrügerisch veranlaßten Vertragsklausel bei Nichtanfechtbarkeit des ganzen Vertrags **5** 339.

**Anstreichen ohne Warnungstafel** **4** 278.

**Auskunftserteilung** vgl. §§ 824, 826 u. Auskunft.

**Arbeitskraft**. — Hinderung in ihrer Verwertung **11**, 465; **31**, 344; **5** 329 (f. Boykott, Aussperrung).

**Arbeitsvertrag**. — religiöse u. sittliche Beeinträchtigung des Arbeiters **21**, 501. **Ärzte** f. diese. — Operation gegen den Willen des Patienten **11**, 470; **21**, 491; **5** 328; **6** 304; **7** 337, 338 (Eventualdolus; Irrtum über d. Fehlen d. Einwilligung); Schädigung Dritter durch Ausstellung eines Attestes **21**, 503, 512; **31**, 356; Zulassung einer geschlechtskranken Amme **31**, 342; Sorge für Markotisierte **4** 277; Schutz des Arztes gegen Schädigung seiner Praxis **6** 305; übermäßige Röntgenbehandlung; Entschuldigen mit der Neuheit der Methode **7** 338; Haftung aus abgegebenem Gutachten **7** 352.

**Aussperrung**. — von Arbeitern **11**, 480; **31**, 92, 339, 359; **4** 958; **5** 329 (f. Boykott, Arbeitskraft).

**Badeanstalt** **4** 274.

**Bauherr** **11**, 469; **31**, 355; **5** 328 (f. Haftung für Unfall des Baumeisters); **7** 351.

**Bauunternehmer**. — Schädigung v. Passanten; enge Straße **6** 311; Schädigung des Nachbargrundstückes **6** 312 (f. § 831).

**Beamte** f. Beamte. — Anspruch des Staates wegen Verletzung der Dienstpflicht (§ 823 Abs. 1 BGB.)? **4** 269.

**Beischlaf**. — Nötigung oder Verführung hierzu **11**, 477 (vgl. unten § 824).

**Bergglitten** **5** 341; **7** 350.

**Besitz** **11**, 465, 467; **21**, 492, 494; **31**, 354; **4** 267, 269 (Anspruch des Mieters gegen dritten Schädiger); **4** 271; **5** 329, 331 (2); **6** 305, 315.

**Betrug** f. arglistige Täuschung.

**Bild**. — Recht am eigenen Bild; unerlaubtes Photographieren **11**, 470, 474; mißbräuchliche Verwertung einer Photographie **11**, 470; **31**, 358.

**Bordellbetriebe**. — auf dem Nachbargrundstück **11**, 160, 464; **21**, 493 (f. ungerechtfertigte Bereicherung); **21**, 494; **31**, 344; **4** 269; **5** 330 (2) (Anspruch gegen die Polizeibehörde); **5** 352 (Klage auf Einstellung).

**Boykott** (f. § 826 BGB.) **11**, 465, 479 ff.; **21**, 67; **31**, 339, 359, 360; **5** 329, 348; **6** 305.

**Briefgeheimnis** **31**, 354.

**Brücken** f. unten Straßen.  
*culpa in contrahendo* **6** 305.

**Dienstboten**. — Haftung der Dienstboten, Aufrechnung gegen den Lohn **5** 341 (vgl. Gefindewesen).

**Dienstwohnung**. — ungesunde Dienstwohnung **5** 331 (f. § 823 Abs. 2 u. Miete).

**Duell** **11**, 464; Ansprüche der Versicherungsgesellschaft gegen den Täter **11**, 464.

**Eigentumsverletzung**. — Anwendung der §§ 823 oder 905 ff. BGB.



**31, 343; 4 268; 6 304;** Fälle von Eigentumsverletzung **5 329;** Aktbegründung des Nießbrauchers, Pfandgläubigers, Mieters, Pächters u. Leihers bei Sachbeschädigung **11, 464;** Verwendung eines fremden Grundstücks zu einer Strafe **6 313;** Verletzung durch Funkschlag einer Bahn f. Eisenbahn; Lombardieren von Wertpapieren durch den Bankier trotz Wissens von dem Nichteigentum des Kunden **6 304;** Schadenserfolg, wenn die Sachbeschädigung keinen petunären Nachteil bedeutet **11, 464;** fahrlässige Veräußerung fremden Eigentums **21, 499; 31, 343, 344** (Zwangsvollstreckung in fremdes Eigentum, Glaubhaftmachung des Eigentümers); **4 269;** Beweislast des Klägers bei Eigentumsverletzung (Nachweis eines Verschuldens des in das Eigentum Eingreifenden nötig?) **31, 343** (f. Zwangsvollstreckung); Eigentumsverletzung durch Immission, Ausbleiben von Sommerfrischlern infolge der Immission **7 338;** fahrlässige Anbringung e. Hauschwamm verursachenden Wasserbahns **7 339.**

**Erwerbsaussicht 11, 465; 31, 344; 6 304, 305** (f. § 826).

**Erwerbsfähigkeit 31, 344, 345** (f. Gewerbebetrieb, Arbeitskraft u. § 826).

**Erfindungen der Angestellten 6 228** (f. Etablissementserfindungen).

**Chemann. — Verletzung seines Verwaltungs- u. Besitzrechtes 21, 495.**

**Cherbruch. — Haftung des Cherbrechers für die durch die Aufregung verursachte Erkrankung des Mannes 5 341; 6 313.**

**Ehre 11, 465, 467; 21, 494, 501, 503; 31, 345, 354; 4 270; 5 343; 6 305, 315; 7 340** f. — Geschlechtsehre **11, 477** (f. § 825). — Vorwurf eines Verstoßes gegen d. Unzucht **4 270.**

**Explosivkörper 31, 347** (f. unten Schußwaffen).

**Expression. — Verlangen einer Entschädigung für eine fahrlässig falsche Anzeige 31, 351.**

**Eisenbahn f. a. Post, Fiskus, Haftpflicht, Eisenbahn, Eisenbahngesetz, unten § 831. — Konstruktionsfehler einer Bahnhofsanlage 4 275. — Haftung des Fiskus für Instandhaltung der Straßen im Bereich der Bahnhöfe 11, 468; 21, 496; 6 311** (welche Straßen? Beleuchtung, Pressfälle); **7 341, 347. — Schaden durch Funkschlag einer Kleinbahn (Verschulden der Bahn nicht nötig) 31, 343; 4 269** (f. 5 329; 6 304). — Sicherung u. Beleuchtung der Laufstege einer Eisenbahnbrücke **11, 468. — gefährliche Anlage im Wartesaal: Haftung des Bahnhofswirtes 4 273, 274. — Aufstellen eines Gerätes auf dem Bahnhof 6 105. — Abwägung d. Haftung seitens des Fiskus auf die Ge-**

meinde **11, 468. — Haftung des Unternehmers einer Kleinbahn bei Kurzschluß durch einen auf d. Schiene gefallenem Telegraphendraht des Reichsfiskus 6 311. — Haftung bez. der nicht dem Betrieb freigegebenen Teile des Bahnhofes 7 344. — Unfall auf Bahnhofstunnelstreppe 7 347. — Schadensanspruch aus Bau u. Anlage der Bahn seitens eines freiwillig den Boden zum Bahnbau Abtretenden 4 276. — im Wartesaal sich ereignender Unfall 11, 469. — Haftung des Fiskus für seine Vertreter 6 311. — Reinigen eines Zuges vom Glätteis 21, 498. — auf dem Bahnsteig stehende Gerüste 6 310. — Eisenbahngefährdung 21, 495. — Haftung für Bahnübergänge 6 310. — nicht genügendes Absperren des Bahngeländes 6 105. — Streupflicht des Fiskus; Aufstellung einer geeigneten Person 21, 497.**

**Entlassung. — Anspruch des wegen falscher Angaben eines Dritten entlassenen Angestellten gegen den Dritten 11, 471.**

**Feuerwerkabbrennen 5 341; 7 353.**

**Freiheitsverletzung 11, 464; 21, 494, 522; 4 268; 5 329** (Einwilligung des Eingesperrten); **7 337** (Einschränkung der freien Betätigung e. Dritten durch Verfolgung eigener, denen d. Dritten widerstrebender Interessen).

**Firmenrecht** (vgl. § 826) **11, 465 (2); 4 285** (Beilegung e. erloschenen Firma).

**Fabriken. — Nichtabschließen von Fabrikräumen 4 276** (f. Gewerbebetrieb, Maschinen); **Haftung für Fabrikunfälle; Verletzung von Kindern? 7 348.**

**Fuhrwerksbesitzer 4 277, 278** (Zusammenhängen zweier Wagen); **5 341** (Beschädigung des Straßenpflasters); unentgeltliche Aufnahme eines Fahrgastes **5 341; 6 302** (vgl. Tierhalter, Fahrgast); Bergschlitten **5 341; 7 350;** Überlassen d. Leitung an einen Fahrgast **7 350** (f. unten § 831 u. Kutscher).

**Forderungsrechte 11, 199, 465; 21, 351, 489, 490, 494, 495; 31, 342, 345, 346; 4 270, 271; 5 331; 6 305;** mittelbare Schädigung eines Pfandrechtes **6 305** (f. oben „sonstige Rechte“ u. unten „Vertrag“); **7 340.**

**Fiskus f. diesen. — Haftung für Waldbrand 4 278; Haftung für die Handlungen Geisteskranker außerhalb der Irrenanstalt 4 278** (f. § 832); unverschuldete Schadenszufügung durch öffentliche Arbeiten **31, 346; 4 265; Haftung für den Zustand öffentlicher Gebäude; nur gemietete Räume, Verschulden der Angestellten 11, 468; 21, 511; 4 274, 275; 5 336;** Streupflicht an öffentlichen Brunnen **4 275** (f. Eisenbahn, Militär, Post u. unten § 831).

## (Unersaubte Handlungen)

**Gegenseitige Verträge** **31**, 345.  
**Grundbesitzer**. — Schutzvorrichtungen an einem offensichtlich nicht zum Begehen bestimmten Ort **4** 274; Haftung bei Entstehung eines Schadens durch Legen von Gasrohren **4** 293.

**G m b H**. — Nichtbekanntgabe, daß die Einlage eines Gesellschafters entlehnt ist **6** 312 (s. auch § 831).

**Gewerbebetrieb** s. Berufserklärung, Aussperrung, Bonfott, Erwerbsauszicht, Kartelle, Kundshaft, Streif, (§ 826). — Schädigung eines Gewerbebetriebs **11**, 465; **21**, 495; **31**, 344, 345, 360 (gänzliche Lahmlegung); **4** 269 (Streifflugblätter, die Ware eines Arbeitgebers nicht zu kaufen); **5** 331; **6** 305; **7** 339, 340; Abspenftigmachen der Kundshaft **31**, 362; **4** 385; **5** 331, 349, 350; Schädigung des Gewerbebetriebs eines anderen durch Indienstnahme kontraktbrüchiger Arbeiter **11**, 468; Explosion einer Pulverfabrik **5** 338; Schädigung des Wasserbenutzungsberechtigten **5** 340; Verunreinigung von Flüssen (§ 26 GewD.) **4** 278; **5** 338; **6** 313; Nichtabstellen von lange bestehenden, nicht gefährlich erscheinenden Anlagemängeln **5** 338; Schädigung eines Nachbargrundstückes durch einen Gewerbebetrieb **11**, 469; Preisunterbietung **5** 353 (s. § 826); Schädigung durch Straßenverlegung **5** 330, 331; mangelhafter Ladeneingang **6** 308; Auffichtspflicht der Vertreter einer Aktiengesellschaft **5** 338; Aussicht auf Erwerb u. Kundshaft **11**, 465; **6** 304, 305; der Wahrheit entsprechender Vergleich der eigenen mit fremder Ware in öffentlichen Blättern **7** 353; Verleiten von Arbeitern zum Kontraktbruch **21**, 306; **31**, 362; **5** 346, 347, 362.

**G e f t ä n d n i s** einer strafbaren Handlung. — Weiterverbreitung desselben **4** 278.

**G r ü n d u n g** unsicherer Gesellschaft **6** 312.

**G e s c h ä f t s h ä u s e r**. — Verwahrung von Kellertüren **21**, 497; **5** 535; **6** 308, 311 (Vornahme von Reparaturen während der Geschäftszeit).

**G a s a n s t a l t** **4** 276 (Rohrbruch) (s. Gemeinde).

**G e s c h l e c h t s k r a n k h e i t**. — Ansteckung **21**, 493; **31**, 442 (s. Körperverletzung); Ansteckung einer Prostituierten **31**, 342; Ansteckung durch eine Prostituierte **31**, 342 (§ 254 BGB.).

**H a u s b e s i z e r** (s. diesen, Vermieter, Gebäudebesitzer, Grundbesitzer, § 831; Streupflicht) **4** 107; Eröffnung des Hauses für den allgemeinen Verkehr **11**, 468; **31**, 348; **4** 273; **6** 307. — Haftung bei Ausdehnung des Verkehrs im Hause durch d. Mieter über d. im allgemeinen üblichen Umfang **6** 307, 308; Haftung für die Sicherheit des Verkehrs

der Geschäftsfunden seines Mieters, Duldung der Benutzung des näheren Hofzuganges **5** 334, 335; Beleuchtungspflicht **7** 343, 346; mangelhafte Treppentufen **5** 335; **6** 105, 308; **7** 344; im Hausflur befindliche, einzelne Stufe **5** 335; Haftung des Inhabers eines Geschäftshauses **21**, 497; **5** 335; **6** 308, 311 (s. Laden); mangelhafte Beschaffenheit eines Treppentufens **5** 335; Umfang der bei Untersuchung des Zustandes eines Mietshauses zu prästierenden Sorgfalt, Verlassen auf eine Anzeige des Mieters **5** 335; Abhließen von dunklen gefährlichen vermieteten Räumen **5** 335; Verwahrung von Kellereingängen **31**, 349, 350; **6** 308 (3); Nichtbeleuchtung des Zugangs zu einer Villa **6** 309; mangelhafter Hauszugang **5** 335; **6** 308 (Hauschwelle); Entlassung des Hausbesizers durch Verbote oder Anordnungen an die Mieter **6** 308; Bestellung eines Aufsehers, Kontrolle des Aufgestellten (s. § 831) **11**, 469; **4** 275; **5** 336 (2); **6** 309; Beleuchtung **7** 346. — Überlassen der Trottoirreinigung an e. Gesellschaft **7** 344. — Überlassen der Aufsicht an die Ehefrau **5** 336; Beleuchten u. Streuen bei einem vor dem Haus stehenden Brunnen **5** 336; Dachreparaturen **4** 274; **6** 312; Schutzgitter gegen Herabfallen von Ziegeln **4** 274; Beleuchtung der Treppen u. Höfe **31**, 349; **5** 97; **6** 105, 307, 308 (Bodentreppe), 309; unverwahrte Grube im Hof **5** 332; Fallen auf den mit Sand bestreuten Treppen **31**, 349, 350; Streupflicht **11**, 469; **4** 349, 350; **4** 268 (Entlastungsbeweis); **6** 105; Streuen bei andauerndem Schneefall **4** 275; **5** 337; plötzlich eintretendes Glätteis **5** 336, 338; unverschuldetes Nichtstehen der Streupflicht, Pflicht zum Streuen gegenüber dem Mieter **6** 310; vor einem Privathaus ohne Verpflichtung angelegtes Pflaster bei Dahlen des Verkehrs auf demselben **6** 310 (s. unten unter Straßen); **7** 343, 346. — Unfall e. unbefugt das Haus Betretenden (Dieb) **7** 343, 344. — Treppenumfall infolge e. auf den Stufen liegenden schlüpfrigen Gegenstands **7** 344. — Kellertufen **7** 345. — Pflicht z. Instandsetzungsarbeiten im Innern der einem Mieter allein vermieteten Räume (Flur, Treppen, Gänge) **7** 345. — Nichtbeleuchtung der an der Straße liegenden Haustür **7** 345. — zur Fußreinigung dienender Koft am Hauseingang **7** 345. — Unfall infolge Eisbildung auf e. Treppe; Unmöglichkeit der Feststellung, ob das Eis von dem durch das Dienstmädchen verschütteten Wasser oder von der Mangelhaftigkeit des Daches herrührt **7** 367.

**H a n d l u n g s g e h i l f e**. — Anspruch des das Gehalt weiterzahlenden Prinzipals gegen den Verleger des Gehülfen **31**,



351; Ausstellung eines falschen Zeugnisses durch den Prinzipal **4** 203, 287; **5** 237, 339, 351.

**Handelsgesellschaft.** — Haftung eines Gesellschafters wegen vertragswidriger Ausbeutung des Gesellschaftsvermögens **4** 278.

**Hotell. Wirte.**

**Hypothekgläubiger.** — Schädigung durch Beiseiteschaffen von Zubehör **4** 270. — Deckung des ansteigernden Hypothekgläubigers durch den Mehrwert des Grundstücks **5** 352; **6** 305.

**Diebstahl** **3** 2, 667.

**Jagdreht.** dieses. — Tötung wilder Hunde **7** 352. — Jagdunfall **3** 1, 128; **5** 342; **7** 352. — Jagdrevier **3** 1, 354; **5** 342.

**Karussellunfall.** — Einwand der polizeilichen Genehmigung **7** 348.

**Kauf.** oben obligatorisches Recht, arglistige Täuschung. — Verhältnis des § 823 BGB. zur Mängelhaftung **2** 1, 498; **5** 351; **6** 303; Haftung d. Lieferanten f. fehlerhaftes Material **4** 271; Täuschung des Käufers über die Ertragsfähigkeit eines Geschäftes **2** 1, 498; Erklärungsbruch des noch nicht Eigentümer gewordenen Käufers gegen den die Kaufsache auf dem Transport schuldhaft zerstörenden Dritten **3** 1, 342.

**Körperverletzung.** f. oben Arzt, Geschlechtskrankheit. — Ansteckung e. Säuglings durch eine geschlechtsranke Amme; Schuld des Arztes, der Amme, der Eltern **3** 1, 342.

**Kutscher.** f. oben Fuhrwerk. — Überfahren e. Person an e. Straßenbahnhaltestelle **5** 341.

**Kundschaft.** f. unten § 826 u. oben Gewerbebetrieb.

**Kredit** **3** 1, 345; **7** 341.

**Konkurrenzklause.** — Haftung des neuen Prinzipals, der den Angestellten zur Übertretung veranlaßt **1** 1, 471.

**Koalitionsfreiheit.** — Beschränkung **2** 1, 64, 67; **3** 1, 48 (vgl. diese u. § 826).

**Kartelle** **1** 1, 472, 483; **2** 1, 400; **3** 1, 352, 359, 360 (2); **4** 229, 284; **6** 317 (f. § 826).

**Kurpfuscherium.** — Haftung **2** 1, 500. **Lustschiffer** **7** 338, 339.

**Leibrentenrecht.** — Verletzung durch Tötung des Berechtigten **1** 1, 427; **4** 271.

**Lizitationsvereinigung** **1** 1, 471 (f. *paeta de non licitando*).

**Ladenbesitzer** **5** 116; **6** 130; **7** 344. — mangelhafter Ladeneingang **6** 308; Entlastung durch Weisungen seiner Angestellten **6** 308. — Treitrepppe zu e. Laden **7** 344.

**Lehrer.** — Züchtigungsrecht (vgl. § 823 Abs. 2) **3** 1, 343; **5** 329; **6** 304 (Verletzung des Kindes durch ein abspirgendes Stöck-

stück); **6** 304 (Sachsen, mangelnde Aufsicht, f. § 832); **7** 338.

**Liste ich war ze** **1** 1, 479—481; **2** 1, 67; **3** 1, 359 (f. Bohnott).

**Märkte.** — Mindereinnahme eines Marktbesizers infolge Anweisung eines anderen Randes **2** 1, 499.

**Mäster.** — absichtliche Zuführung eines Zahlungsunfähigen **3** 1, 351.

**Meineid.** — Herbeiführung der Verurteilung eines anderen durch einen Meineid **1** 1, 471; **2** 1, 501 (durch fahrlässiges Gutachten).

**Militärisch.** f. unten § 831. — ungenügende Absperrung bei Schießübungen **6** 310 (vgl. **2** 1, 498). — infolge militärischer Übung durchgehende Pferde **1** 1, 52; **6** 105. — Ansetzung von Privatpferden durch kranke Militärpferde **7** 348. — Tötung eines Soldaten durch die für eine Militärübung errichtete Telegraphenleitung **1** 2, 394. — Haftung des Militärisch für Überfahren durch einen Militärradfahrer **1** 1, 51.

**Maschinen.** — an öffentlichen Plätzen aufgestellte (f. Straßen, Fabriken) **1** 1, 468 (Selbstverschulden des verletzten Kindes); **3** 1, 347; **4** 271 (in der Scheune befindliche Göpel); Verwenden ungeübter Arbeiter **6** 306; Maschinenunfälle **2** 1, 151; **3** 1, 102, 133; **4** 108; **5** 100; **6** 130; **7** 348.

**Muster u. Modelle.** — nicht eingetragene **1** 1, 483; **4** 285, 286; **6** 317 (vgl. § 826).

**Mietrecht.** — **1** 1, 365; **4** 176.

**Mieter.** — Anspruch des neuen gegen den bisherigen Mieter wegen verspäteter Räumung **1** 1, 471; Schädigung d. Mieters durch Dritte **4** 269; Verletzung des Besitzrechts des Mieters **4** 176.

**Motorrad.** f. dieses u. Automobil.

**Namensrecht** **1** 1, 465 (2); **4** 286 (f. Firmenrecht).

**Nachdruck.** f. Urheberrecht u. § 826.

**Notar** **2** 1, 498; **3** 1, 350; Haftung bei privatschriftlichem Entwerfen oder bei Beglaubigung von Urkunden **1** 1, 470; Haftung für seine Gehilfen **3** 1, 367, 368; **4** 275; Eintrag einer Hypothek an späterer Stelle **6** 310 (f. Beamte, Notar u. § 831).

**Öffentliche Arbeiten.** f. Straßen, Fiskus, öffentliche Arbeiten; Schädigung eines Straßenanliegers **4** 276; Entziehung des Grundwassers **4** 276; unverschuldete Schadenzufügung durch ö. A. **3** 1, 346; **4** 265.

**Öffentliche Plätze.** — Verwahrung von Abhängen, Gruben usw. in Wäldern, Gebirgen, an Gewässern **7** 345.

**Offerte.** — vom Antragenden widerrechtlich bereitete Annahme **1** 1, 471.

**Obligatorisch Berechtigte.** f. Forderungsrechte.

## (Unerlaubte Handlungen)

Presse **4 268.**

pacta de non licitando **1 1, 82, 741** (s. unbillige Verträge u. § 826); **3 1, 47, 48, 297, 362; 5 352; 6 62, 324** (Submissionsfall); **6 325; 4 40, 42.**

Patentrecht (vgl. § 826) **1 1, 465; 6 312** (Unterjagung der Benutzung seitens des Inhabers des später für nichtig erklärten Patentes).

Personenstand **1 1, 465.**

Persönlichkeitsrechte **1 1, 465; 2 1, 494; 7 340.**

Plagiat **4 288** (s. Urheberrecht u. § 826).

Postfiskus (s. Post, Beamte, unten § 831) **6 310.** — mangelhafte Einrichtung der Postgebäude **1 1, 468** (s. Fiskus); Verletzung blinder Passagiere **3 1, 350; 3 2, 122; Verletzung e. Telephonistin 7 348; Haftung für Extraposten 3 1, 350; verzögerte Nachsendung e. Zeitung 7 347.** — Nichtschaffen besonderer Zugänge zu den Bahnsteigen für die Postgüter? **7 347.**

Photographieren. — unerlaubtes Photographieren **1 1, 470** (s. Bild).

Pfandgläubiger. — bewußte Verletzung nicht dem Schuldner gehöriger Sachen **1 1, 471; Schädigung e. Pfandrechts 6 305** (s. auch Hypothekgläubiger, Zwangsvollstreckung).

Rechtsanwälte s. diese u. unt. § 831. — widersprechende Rechtsansichten über die Form eines Rechtsaktes **1 1, 470; Haftung für einen Sozius 1 1, 470; Prävarikation 1 1, 470.**

Radfahrer **1 1, 470; 4 277; 6 314.**

Registerrichter. — Verstoß gegen die Anweisung über Veröffentlichung der Registereinträge **3 1, 352, 379** (s. Beamte).

Schule s. Lehrer, Turnen, unten § 831. — Schädigung der Lehrerin oder eines Kindes durch den Zustand der Schulräume **3 1, 354; mangelhafte Turngeräte oder Turnplatz 6 313; Turnunfälle, Haftung der Gemeinde 7 351; Haftung der Schulgemeinde für mangelhafte Schulgeräte 7 351; Verletzung eines Kindes durch ein anderes in einer Arbeitsschule 7 351.**

Schußwaffen **5 341** (s. auch Jagd, § 831); **6 313; 7 352.**

Selbstmord als u. d. — Schaden des Hoteliers **4 268.**

Sitzgelegenheiten. — Vermieten von mangelhaften Sitzgelegenheiten **4 278.**

Straßen, Wege, Verkehrsorte i. Straßenverkehr, Beleuchtung, Wasserstraßen, Gemeinde, Staat, juristische Personen des öffentlichen Rechts. — ungehöriges Benutzen einer öffentlichen Straße **5 359; Schädigung des Pflasters durch schweres Fuhrwerk 5 330, 331; Eröffnung eines Weges oder Gebäudes für den öffentlichen Verkehr 3 1, 348; 5 333; Bedeutung**

einer Freigabe der Gemeindefraße seitens der staatlichen Polizeibehörde **3 1, 348; Haftung für Passierbarkeit 1 1, 468; 2 1, 495** (öffentliche Gemeindefraße); **2 1, 496, 497; 3 1, 347 u. 348** (öffentliche Wege); **4 272** (Umfang der Haftung, Rücksicht auf örtliche Verhältnisse); **5 332** (Zweckbestimmung des Weges); Hervorstellen von Steinen **3 1, 348; unrichtiges Anbringen eines Laternenpfahles 4 271; verkehrshindernde Vorrichtungen oder Aufstellen von gefährdenden Gegenständen 1 1, 468; 2 1, 496; 3 1, 346, 347** (Bohlen an einer Hauswand); **4 272** (gefällte Bäume); **6 305; 7 353** (vgl. oben Maschinen); **4 273** (Aufreißen des Pflasters); Haftung des durch sein Gewerbe ein Verkehrshindernis Schaffenden **5 334; Verwahrung von Kanalschächten 7 342; Nichtabsperrn einer Straße trotz Umbaus 7 347; Unfall durch e. Sprengwagen 7 347; Kanalarisationsarbeiten, Aufgrabungen, Schranken, Beleuchtung, Übertragung an Unternehmer 5 333; 6 307 (2), 310; 7 347; Fußpfade im Außentreife der Stadt, Beleuchtung u. Unterhaltung 5 333; Beleuchtungspflicht 7 346; Beleuchtung von Nebenwegen 6 307; 7 341; Schutzvorrichtungen an offensichtlich nicht zum Begehen bestimmten Orten **4 274; bloßes Dulden der Benutzung eines Überweges 5 333; Verwahrung von Abhängen, Gruben (§ 367 Ziff. 12 StGB.) 1 1, 475; 2 1, 501; 5 334; Einfriedigung eines Ortsteiches 5 333; Einfriedigung eines Gewässers 6 306; mangelnde Instandhaltung der Einfriedigung 6 306; Absperrn von Wasserläufen in einem Park 5 333; Wohnen d. Publikums an ein an einer verkehrssicheren Stelle angebrachtes Geländer 5 334; Brücke ohne Geländer 6 306; mangelnde Beleuchtung einer nicht abgesperrten, noch nicht fertigen Straße **1 1, 468; Zudeckung einer Grube neben Sperrung der Straße 4 276; längere Zeit bestehender, gefährdender Zustand e. Landstraße 1 1, 468; Haftung eines Ausstellungsunternehmers für die Zugänge 3 1, 348; Schädigung des Angrenzenden durch Kanalarisationsarbeiten 3 1, 352; Sicherung der Arbeiter bei Vornahme von Arbeiten an abschüssigen Stellen 6 311; Haftung für Bahnübergänge 6 310; Brückenbeleuchtung 5 116; Haftung der Gemeinde für ihre Organe 7 342; Einfluß der Vermögenslosigkeit e. Gemeinde auf den Umfang ihrer Haftung 7 342; Haftung von Landgemeinden 7 342; Haftung der Gemeinden für Verkehrssicherheit der Straßen **6 104, 129; Streupflicht der Gemeinden 1 1, 469; 2 1, 498** (bei mangelndem Trottoir); **3 1, 350; 4 275** (Glatteis an öffentlichen Brunnen); **5 337** (Haftung der Gemeinde trotz der den An-******



liefern obliegenden Streupflicht); **6** 306 (Dorfgemeinde); **6** 309 (Glatteis am öffentlichen Brunnen); wiederholtes Streuen **2** 1, 498; **3** 1, 349 (f. Hausbesitzer); **4** 275; **5** 337; **6** 310 (zu welchen Stunden?); **7** 346; Reinigung u. Abstumpfung der Bürgersteige; Regreß der Gemeinde gegen die Hausbesitzer **3** 1, 350; **5** 333; Beaufsichtigung der Streupflichtigen durch die Polizeiverwaltung oder die Gemeinde **5** 338; Übertragung der Streuarbeit an einen Unternehmer **5** 336; **6** 309; unverschuldetes Nichtkennen der Streupflicht, Streit über die Streupflicht **6** 309 (2); plötzlich eintretendes Glatteis **6** 309, 310; oberwanzmäßige Abwälzung der Streupflicht auf die Anlieger **6** 310. — Beleuchtung **2** 1, 496 (2); **3** 1, 348; **4** 271 f. (kleine Gemeinden); **6** 306, 307 (ganze Nacht; nur zum Teil bebaute Straßen); **7** 342; Dorfgemeinden: Beleuchtung, Schützen eines erhöhten Weges gegen Absturz **4** 272; **5** 333; **6** 306 (einer Dorfgemeinde billigerweise zuzumutende Maßregeln, f. **4** 271); **6** 307; Beleuchtung, Anspruch bei Verlegung eines Verkehrsweges **5** 330, 331; mangelhafter Bürgersteig **4** 272; **7** 342; Abfuhrwege aus Steinbrüchen **6** 307; Gasrohrbrüche **4** 276; Kanalanlagen **4** 273; konkurrierendes Verschulden des mit der Örtlichkeit vertrauten Verletzten, des Publikums **3** 1, 347; **4** 273; Haftung des Fiskus bei Erbauen einer Straße neben einem Gemeindebach **2** 1, 496; Haftung des Kreisstraßenverbandes **4** 272; Haftung der bayerischen Distriktsgemeinden **5** 334; Haftung der Gemeinde für Ortswege trotz mangelnden Eigentums **4** 272; **6** 306, 307 (vertragsmäßige Übernahme der Straßenunterhaltung); Haftung für Provinzialstraßen: Abwälzung vom Staat auf die Gemeinde **6** 306; Ausschluß der Haftung der Gemeinde durch Aufstellung eines Aufsichtspflichtigen **4** 272; **5** 334; **6** 306, 307, 309; Unterschied zw. bloßer Duldung der Benutzung e. Weges u. Eröffnung e. allgemeinen Verkehrs **7** 341; Unfall infolge e. Straßenveränderung **7** 342; Pflicht der Gemeinde zur ständigen Überwachung ihrer ganzen Bezirksgrenzen **6** 29; entschuldbarer Irrtum einer Gemeinde über ihre Unterhaltungspflicht **7** 341; Haftung der Stadtgemeinde für Starkstromleitung **5** 334; Pflicht des Unternehmers von Pflasterarbeiten zur Beleuchtung **6** 307; für den Straßenverkehr notwendige Sicherheitsmaßregeln der Eisenbahnverwaltung **5** 334; Beweislast bei Straßenunfall **7** 341.

**Stauanlage.** — Gefährdung durch eine polizeilich genehmigte Stauanlage **2** 1, 495.

**Stallwirt** **5** 341.

**Schiffer** **5** 341 (f. § 823 Abs. 2).

**Schenkung** **2** 1, 498.

**Streit** **2** 1, 502; **5** 349 (f. § 826 u. Streif). — Streifposten; Schädigung des Arbeitgebers durch Aufstellen **2** 1, 499; **5** 329 (Hinderung Arbeitswilliger) (f. § 826).

**Straßenbahnen** f. Eisenbahn. — Regreß der den Verletzten entschädigenden Straßenbahn gegen den Wagenführer **3** 1, 353; Schädigung durch Straßenbahn in engen Straßen **4** 275, 276; Haftung für Wagenführer **5** 358 (f. § 831).

**Telephon.** — Schädigung eines Telephonisten durch zu rasches Kurbeldrehen **3** 1, 354; **4** 307.

**Theaterdirektor.** — Haftung **5** 341.

**Telegrammadresse** **6** 313, 326.

**Turnunfall** (f. diesen, Schule) **7** 351.

**Testamentsvollstrecker.** — Haftung für Unfall durch Nichtbedecken e. Grube auf einem Nachlaßgrundstück **7** 353.

**Unlauterer Wettbewerb.** — unbegründete Klage wegen unlauteren Wettbewerbs **4** 278. — unlauterer Wettbewerb **1** 1, 465, 472, 476, 481 f.; **2** 1, 495, 500 (f. §§ 824, 826).

**Urheberrecht** **1** 1, 465; **3** 1, 352 (unbefugter Nachdruck); **4** 288 (vgl. § 826).

**Unterhaltsrecht.** — Verletzung **4** 271.

**Urteil** vgl. § 826. — wahrheitsgetreue Verbreitung einer Beurteilung **2** 1, 500; Bekanntmachung eines rechtskräftigen Urteils **3** 1, 352.

**Verführung eines männlichen Kindes** **1** 1, 477.

**Verfeigerung.** — unrichtige Bekanntmachung des Termins; Ansprüche der zum Termin Gereiften **6** 313.

**Vermögen** als solches fällt nicht unter § 823 (vgl. § 823 Abs. 2) **1** 1, 464; **2** 1, 494, 495; **3** 1, 344; **4** 269; **5** 330; **6** 304, 305, 315; **7** 339.

**Verufserklärung** im gewerblichen Lohnkampf **1** 1, 480 (f. § 826); **5** 329 (f. oben Bohfott).

**Verschiedenheitsversprechen.** — Bruch **7** 340.

**Vertragsbruch.** — Verleiten zum Vertragsbruch **5** 331; **2** 1, 506; **3** 1, 362 (Abmieten von Angestellten, § 826); **4** 346, 347 (f. oben Gewerbebetrieb); **7** 340, 357.

**Versicherung.** — Eingriff in den Anspruch des Versicherten auf staatliche Fürsorge bei Erwerbsunfähigkeit **3** 1, 345 (f. Invalidenversicherung).

**Vertragsverletzung** fällt nicht unter § 823 **6** 305; Vertragsverletzung durch Dritte **6** 305. — Schädigung Dritter durch e. Vertragsverletzung **7** 339.

## (Unerlaubte Handlungen)

Vermieter s. auch Hausbesitzer. — Vermietung des ganzen Hauses **4 274**. Verwahrung von Lufen, Senkgruben **1 1**, 469; **4 274**. — Reinigung, Beleuchtung von Einfahrten und Höfen **2 1**, 497; Ergulpatation nach § 831 durch Aufstellung eines Hausverwalters? **3 1**, 368. — Vermieter einer Reithahn **4 274**; von mangelhaften Sitzgelegenheiten **4 278**. Warenzeichenrecht **1 1**, 465 (2) (s. § 826); **6 312** (Benutzung eines genehmigten Warenzeichens trotz Kenntnis seiner Verwechslungsfähigkeit); **7 340** (Schutz eines nicht eingetragenen Warenzeichens).

Willenserklärung. — Verhinderung bei Vollziehung **5 331**.

Wage. — öffentliche, falschwiegende **5 330**. Wege s. Straßen.

Wasserstraßen. — ungenügende Befestigung eines Fahrzeuges **2 1**, 496; Kanalanlagen **4 273**; Haftung der Kanalverwaltung **6 311**; **7 342**; schadhafter Zustand des Anlagebollwerkes **2 1**, 499; Vorschriften über Ankerplätze **3 1**, 354; Verunreinigung von Flüssen (§ 26 GewD.) **4 278**; **5 338**; **6 313** (s. oben Gewerbebetrieb); Gefährdung durch eine polizeilich genehmigte Stauanlage **2 1**, 495.

Weiden unbefugtes. — Rechtsweg nach bayer. R. **3 1**, 351.

Waldbrand. — Haftung des Fiskus **4 278**.

Verfvertrug **3 1**, 342.

Wirt (vgl. Hausbesitzer, Vermieter, Gastwirt) **7 343**. — Stolpern eines Gastes über einen schadhafte Fußsteiner **5 334**. — Abgabe von zu viel Getränken an einen Gast **5 341**. — Eröffnung des Verkehrs in einem Wirtschaftshaus **6 307**. — Verhältnis der Vertragshaftung des Wirtes zur Haftung aus § 823 **6 307**; **7 343**. — Legen von unbefestigten Stoffläufern auf den Gängen eines Hotels **6 308**. — Herabfallen von Kleiderhaken **6 308**. — Beleuchtungs-pflicht **7 346**. — Beleuchtung des von den Gästen häufig statt des Pissoirs benutzten Hofes? **6 309**. — Nichtbeleuchtung der Haustür **7 345**. — Abortunfälle **2 1**, 193; **3 1**, 140, 258; **4 106**, 107. — Streupflicht auf den Zugängen **3 1**, 348, 349; **6 310**; **7 346**. — Beleuchtung der Aborte **2 1**, 497; **4 273**. — Treppenneunfälle **7 344** (2). — mangelhafte Zugänge zum Lokal **1 1**, 469; **2 1**, 497; **3 1**, 348; **4 273**; **6 308**; **7 344** (Ver schulden des Gastes), 345 (Fußreinigungsröst an der Haustür). — Eiskeller **3 1**, 349. — Tanzsaal **2 1**, 497. — Verbleiben des Gastes über d. Polizeistunde **6 302**, 308; **7 343**. — Haftung des Bahnhofswirtes **4 273**. — Einfluß der Frequenz u. Lage d. Lokals auf das Maß

der Haftung **3 1**, 349; **4 273**. — Selbstverschulden trunkenen Gäste **4 89**, 273. — Übertragung der Aufsichtspflicht an Dritte **3 1**, 349 (s. § 831). — Haftung des Wirtes für seine Erfüllungsgehilfen (§ 278 BGB.) **7 343**. — Beginn der Haftung des Wirtes (Eintritt oder Bestellung?) **7 343**. — Unfall e. Schupprellers, e. Diebes **7 343**, 344. — Einsetzung e. anderen Wirtes seitens des der Konzession für verlustig Erklärten **7 344**. — Einsetzung e. Pächters: Einfluß auf die Haftung des Grundstückseigentümers **7 345**. — Unfall im Vorgarten **7 344**. — Kellerlufen **7 345**.

Zwangsvollstreckung ungerechtfertigte (s. Widerspruchsklage, Zwangsvollstreckung und Gerichtsvollzieher, § 826) **5 338**; **6 312**. — Pflicht, Maßnahmen des Gerichtsvollziehers durch Zuriinnahme des Antrags zur Vermeidung der Schädigung Dritter zu hindern **4 277**. — Pfändung und Verkauf einer der Pfändung nicht unterworfenen Sache (s. unpfindbare Sachen) **7 351**. — mitwirkendes Verschulden des Geschädigten **4 277**. — Verschulden des Gerichtsvollziehers bei Durchführung einer Versteigerung trotz geringen Meistgebotes **6 313**. — Ansprüche des Ansteigerers wegen Entfernung der Sache durch einen Dritten **4 277**. — Glaubhaftmachung des Eigentums durch den Widerspruchskläger **3 1**, 343, 344; **5 330** (Unterlassen der Glaubhaftmachung als konkurrierendes Verschulden) (s. Widerspruchsklage). — Fortsetzung der Vollstreckung trotz Konkursöffnung **6 312**. — Zwangsvollstreckung trotz gewährter Stundung **3 1**, 355. — widerrechtliche Pfändungsankündigung nach § 845 ZPO. **3 2**, 539; **4 746**. — Versteigerung einer im Abzahlungsgehalt unter Eigentumsvorbehalt gekauften Sache **4 276**. — wissentliche Genehmigung eines unrichtigen Versteigerungsprotokolls zum Nachteil eines Beteiligten **5 352**. — widerrechtliche Vollstreckung eines formell ordnungsmäßigen Titels **4 276**. — Versteigerung fremden Eigentums **2 1**, 493 (s. ungerechtfertigte Bereicherung, Zwangsvollstreckung u. oben Beweislast); **2 1**, 499; **3 1**, 343; **4 269**. — Haftung des Widerspruchsklägers (§ 771 ZPO.) für den durch Einstellung der Zwangsvollstreckung entstandenen Schaden **5 338**. — falsche Terminbekanntgabe; Anspruch der zum Termin Gerechten **6 313**.

Zuhtigungsrecht. — Ausübung desselben an Stelle des Vaters **4 268**; des Lehrers (s. § 823 Abs. 2) **3 1**, 343; **5 329**; **6 204** (s. oben Lehrer).

Zeitkristalltelle **2 1**, 494.

Zubehör. — Veräußerung von Zubehör durch den Schuldner zwecks Ver-



eitelung der Rechte des Pfandgläubigers 6 305 (f. Hypothekgläubiger).

VII. § 823 Abs. 1. — Verhältnis des Verzeichnisses bei Abs. 1. — Verhältnis des § 823 Abs. 1 zu Abs. 2 1 1, 472; 3 1, 353; 6 315. — Haftungsgrund des Abs. 2 4 279. — „den Schutz eines anderen bezweckendes Gesetz“, Begriff 1 1, 472, 473; 2 1, 500; 4 279; 4 280; 6 314; 7 353, 354. — Schutzgewährung als sekundärer Zweck 3 1, 353; 5 343; 7 353. — im Interesse der Gesamtheit erlassene Gesetze 1 1, 472, 473; 2 1, 500, 501; 3 1, 353 (2); 4 280; 5 343; 6 314; 7 353. — Normen des bürgerlichen Rechts als Schutzgesetze 5 343; 6 314. — strafrechtliche u. polizeiliche Normen als Schutzgesetze 1 1, 473; 3 1, 354; 4 279; 5 343; 7 354.

Einzelne Schutzgesetze. — BGB. § 123 1 1, 474; 4 280; § 125 7 354; § 394 1 1, 292, 474; §§ 617—619 1 1, 474; 2 1, 351; 4 279; 5 232, 331, 341; 6 236, 314; 7 252, 354; § 824 7 354; § 858 (Besitz) 4 269, 270, 280; 5 343 (2); 6 315; §§ 906—909 4 280; 5 343; 7 354; §§ 1627, 1631? 2 1, 646; 6 315; § 2356 4 280. — StGB. §§ 62, 75 1 1, 474; 4 279, 280; 6 314; § 241 7 354; §§ 246—249 4 280; 5 343; 6 315, 659; 7 354 (2); § 260 7 354; § 314 7 354, 634. — GewD. § 120 a 1 1, 474; 3 1, 355 (Schutz Dritter, nicht bloß der Arbeiter); 4 280; 6 314. — StGB. § 121 Abs. 2 3 1, 354; § 123 (Hausfriedensbruch) 3 1, 354; 4 279; § 137 (Arrestbruch) 6 315; § 153 7 354; § 154 2 1, 501 (fahrlässige Abgabe eines Gutachtens); § 163 4 281; § 172 5 343; § 177 3 1, 354; §§ 185 ff. 1 1, 474 (unberechtigtes Photographieren, f. 1 1, 470); 2 1, 501; 3 1, 354; 4 281; 5 343; 6 315; 7 355; § 202 1 1, 464, 475; § 253 1 1, 475; 4 281; § 257 7 355; § 263 3 1, 351, 354; 4 279, 281; 5 343; § 266 6 314; § 288 1 1, 475; § 295 f. 3 1, 354; § 299, 300 (Briefe, Briefgeheimnis) 3 1, 354; 4 279; § 329 6 314; § 330 7 355; § 340 5 343; § 356 6 314; § 360 Ziff. 4 u. 5 6 316; § 366 Ziff. 2 4 280; § 366 Ziff. 7 4 280; § 366 Ziff. 8 u. 10 5 344; 6 316; § 367 Ziff. 8 1 1, 475; § 367 Ziff. 12 1 1, 475 (Verunglücken von Tieren); 2 1, 501; 3 1, 354; 4 273, 281 (Mitverursachen des Verletzten); 4 281 (nach ihrer Bestimmung Sicherheitsvorkehrungen nicht gestattende Anlagen, Schleusen, Ausladekais; 5 332, 344 (Begriff des Abhanges); 6 316; 7 355; § 367 Ziff. 14 1 1, 475; 2 1, 501 (Legung einer Wasserleitung); 3 1, 355 (Bauherr trotz Anstellung eines Technikers); 5 344; § 368 Ziff. 4 u. 8 7 355. — ZPO. § 992 4 280. — GmbHG. §§ 64, 84 5 344; 6 1110; § 41 Abs. 4 (Bilanzveröffentlichung) 6 315. — GewUnfVerfG. § 112 4 280; § 63 5 344. — LmwUnf.

VerfG. § 126 5 344; § 120 6 316. — Wechselordnung 5 343. — Gesetz betr. den Verkehr mit Wein 7 354. — GenG. §§ 69, 70 3 1, 355; 4 282, 913. — ZinsVerfG.: Beitragspflicht d. Arbeitgeber 1 1, 471; 2 1, 499, 500; 3 1, 345, 355; 4 282; 5 344 (f. § 823 Abs. 1); 6 316 (§ 139, Vorenthaltung der Karte); 7 355. — Fischereigesetz 5 344. — PrVerfG. §§ 126, 128 5 344; 6 316. — WarenZG. § 15 7 354. — PatG. § 40 7 354. — PreßG. § 11 7 355. — PersG. v. 27. III. 72 § 20 7 355. — UnlWbG. 1 1, 474 (§ 7); 2 1, 502 (§§ 5 u. 7); 3 1, 354 (§§ 9, 10); 4 281; 5 344; 7 354 (§§ 4, 5, 7, 9). — § 50 II. 12 ALR. (Schulzucht) 1 1, 475. — EisenVerfD. § 46 7 355. — polizeiliche Vorschriften gegen Prostituierte, Anzeigepflicht der Ärzte bei gewissen Krankheiten 3 1, 354. — Straßenpolizeiverordnung 5 344 (2). — Anweisung für Telefonbenutzung (Schutz der Telephonisten) 3 1, 354; 4 307. — Arbeiter-schutzgesetze: religiöse u. sittliche Beeinträchtigung des Arbeiters 2 1, 501. — Aufseherlegung einer Aufsichtspflicht; Verhältnis zu § 832 2 1, 501. — Polizeivorschrift über Auerplätze 3 1, 354. — Verordnung über den Verkehr von Kraftfahrzeugen 5 344; 6 316; 7 355. — Polizeivorschriften über Fahrtgeschwindigkeit 2 1, 501. — Kaiserliche Verordnung über Verhütung von Schiffszusammenstößen 4 281. — Signalvorschriften für den Eisenbahnverkehr 3 1, 353. — städtische Bauordnung als Schutzgesetz 3 1, 353. — Polizeivorschriften über öffentliche Reinlichkeit 4 282.

Voraussetzbarkeit Erfordernis des Abs. 2? 1 1, 474 (2); 2 1, 491; 3 1, 353; 4 279, 280; 6 315. — subjektive Voraussetzungen des Abs. 2; muß dem Täter die Entstehung des Schadens zur Schuld anzurechnen sein? 1 1, 474; 3 1, 353; 7 353 (Zweifel an d. Rechtsbeständigkeit e. Gesetzes), 354. — fahrlässiger Verstoß gegen e. nur gegen vorsätzliche Handlung gerichtetes Schutzgesetz? 7 353 (§ 187 StGB.). — Vermutung des Kausalzusammenhanges bei Verletzung eines Schutzgesetzes? 1 1, 474; 2 1, 501. — Ausfluß des § 823 Abs. 2 bei berechtigtem Interesse nach § 193 StGB. 5 344. — Schutz von Vermögen, Ehre, Besitz nach § 823 Abs. 2 6 315 (f. oben § 823 Abs. 1). — Aktilegitimation 6 315; 7 354 (f. unten).

VIII. § 824 vgl. Beleidigung. — Verhältnis des § 824 zu §§ 823, 826 1 1, 476; 3 1, 355, 356; 4 282 (Vorfall fällt schon unter § 823); 7 355. — Verhältnis des § 824 zu §§ 186, 187, 188 StGB. 1 1, 475, 476; 2 1, 502; 4 282; 7 353, 356. — Verhältnis des § 824 zu §§ 6 u. 7 UnlWbG. 1 1,

## (Unerlaubte Handlungen)

476, 477; **2 1**, 503; **3 1**, 357 (Interesse einer Fachzeitung an einer Mitteilung nach § 6 Abs. 2); **7 355**. — Haftung trotz Wahrheitsbeweises bei Behauptung in bloßer Schädigungsabsicht **3 1**, 355, 356. — Begriff des Verschuldens nach § 824 **1 1**, 476 (Kenntnis des gefährdenden Charakters der Äußerung?); **4 282** (Erkennbarkeit des gefährdenden Charakters); **7 353**, 355 (Fahrlässigkeit). — Voraussetzbarkeit nicht erfordert **1 1**, 476. — Beweislast des Klägers **2 1**, 502; **3 1**, 356; **5 344**; **6 317**; **7 355**. — Erfulpaionsbeweis des Schädigers **1 1**, 477; **3 1**, 356. — Identität des Geschädigten mit dem, über den die unwahre Behauptung aufgestellt wird? **3 1**, 355; **4 280**. — Möglichkeit, die gegen A. gerichtete Behauptung auf B. zu beziehen **3 1**, 355; **5 345**. — Aufstellen unwahrer Behauptungen, die normalerweise nicht zu schaden pflegen; Haftung für einen wider Erwarten eintretenden Nachteil **1 1**, 476. — nicht ehrenrührige Tatsache **3 1**, 355. — im Reichsmedizinalkalender beim Namen eines Arztes gemachter Zusatz „Arzt für Naturheilverfahren“ **1 1**, 476. — Anwendung auf das Geisinderecht **1 1**, 476. — Kreditgefährdung durch Bezeichnung einer Forderung als uneinbringlich **2 1**, 499. — Verletzung der Ehre **2 1**, 503 (s. oben § 823); **7 340**, 341. — Schädigung durch Ausstellung ärztlicher Atteste **2 1**, 503; **3 1**, 356. — Haftung der Auskunftsteien **2 1**, 501; **7 356** (s. § 826) — Haftung einer Zeitung bei Behauptung von Zahlungsschwierigkeiten einer Firma **3 1**, 356. — „berechtigzte Interessen“ i. S. des Abs. 2 **3 1**, 356; **5 345**; fremde Interessen, irrtge Annahme eines berechtigten Interesses **1 1**, 477; **3 1**, 356 (Überschreiten der Grenzen berechtigter Abwehr); **7 355**; Ausschluss des Abs. 2 bei vorsätzlicher Entstellung des Sachverhalts **4 282**, 283; Ersatzung einer für wahr gehaltenen, tatsächlich unrichtigen Anzeige **6 317**; Ausschluss des Abs. 2 bei Kenntnis der Unwahrheit **3 1**, 356; berechtigtes Interesse der Presse, einer Fachzeitung **3 1**, 356, 357. — fahrlässige Auffstellung einer anders als beabsichtigt zu deutenden Tatsache **3 1**, 356; **5 345**. — Anspruch des Verletzten auf Widerruf **3 1**, 355; **4 282** (s. Unterlassungsanspruch). — IX. § 825 B G B. — Verhältnis zu § 823 **1 1**, 477. — Verhältnis zu § 847 Abs. 2 **1 1**, 477, 505. — Verhältnis zu § 182 StGB. **1 1**, 477. — Verhältnis zu §§ 174, 177, 179 StGB. **2 1**, 503. — Verschuldensbegriff, Voraussetzbarkeit **1 1**, 477; **3 1**, 357 (Bewusstsein des Täters von seiner auf dem Abhängigkeitsverhältnis beruhenden Überlegenheit). — Anwendung besonderer Kunstgriffe nach § 825

verlangt? **6 317**; **7 356**. — Haftung, wenn die Bestimmung zum Weischlaf nicht strafbar ist **1 1**, 477. — Nötigung zum Weischlaf **1 1**, 477. — Zuständigkeit des Amtsgerichts gemäß § 23 Ziff. 2 GVBG? **1 1**, 478; **6 317**. — Unbescholtenheit des Verletzten keine Voraussetzung **1 1**, 477. — jugendliches Alter des Verletzten keine Voraussetzung **1 1**, 477. — Hinterlist **1 1**, 477; **4 283**; **5 345**. — Verschweigen des Schwängerers, daß er verheiratet sei **5 345**. — Drohung **1 1**, 477. — Mißbrauch eines Abhängigkeitsverhältnisses **1 1**, 477, 478; **3 1**, 357; **4 283**; **5 345**. X. § 826 B G B. f. gute Sitten. — Anwendungsgebiet **6 317**. — Verbindung der Schadenserfahlage nach § 826 B G B. mit der Anfechtungsklage nach dem Anfechtungsgesetz **6 1010**. — Verhältnis zu § 823 **1 1**, 478; **2 1**, 504; **3 1**, 358; **4 283**; **5 346**. — Verhältnis zu § 824 **7 357**. — Verhältnis zu § 226; in Ausübung eines formalen Rechts verübte Schädigung **2 1**, 503; **3 1**, 69, 357, 358, 359 (s. **1 1**, 478, 481, 483); **4 283**; **5 345**, 346; **6 90**, 317; **7 356**. — Verhältnis von § 826 zur Beihilfe zum Betrug **6 318**. — Verhältnis der Pariser Union zu § 826 **4 286**. — Verhältnis zum Warenzeichengesetz: Schutz nicht eingetragener Zeichen **1 1**, 483; **4 285**; **6 317**; **7 340**, 361, 364; Einwand aus § 826 gegen ein eingetragenes Zeichen **4 286**; mündliche Bezeichnung einer Ware mit dem Zeichen eines anderen **3 1**, 360; **5 351**; Eintragenlassen eines fremden nicht geschützten Warenzeichens **2 1**, 506; **4 285**; **6 322** (Abficht, die Ware d. anderen dadurch zu verdrängen); **6 323**; Verwendung eines für den Alleinvertrieb eines Artikels übernommenen Warenzeichens nach Auflösung des Vertrags über den Alleinvertrieb **6 323**; nicht beabsichtigte Verwechslungsgefahr **5 353**; Klage auf Lösung eines Warenzeichens nach § 826 **6 317**; **7 361**; Verwenden des mit dem geschützten Warenzeichen des Klägers versehenen Packmaterials ins Ausland zur Verwendung durch einen Dritten **6 326**; Benutzung eines eingetragenen Warenzeichens seitens d. Berechtigten als Verstoß nach § 826 **6 100**. — Verhältnis zum Musterchutz: nicht eingetragene Muster u. Modelle **1 1**, 483; **4 285**, 286; **6 317**; **7 365** (Photographieren von Möbelstücken zwecks Nachbildung). — Verhältnis zum Wettbewerbsgesetze **1 1**, 481—483 (Verjährung, Buße, Gegenseitigkeit, Schutz des Geschäftstreibenden u. des Publikums); **2 1**, 505; **3 1**, 360 (nach § 16 UnfWG vom Schutz ausgeschlossene, ausländische Firmen); **4 285**, 532; **5 350**; **6 322** (Veröffentlichung der Verurteilung über den Rahmen des § 13); **7 361** (Aktivlegitimation). — Verhältnis zu Anfechtung u.



Anfechtungsgesetz **5 350, 351; 6 322** (Schadensanspruch wegen Ausschlagung einer Erbschaft), **1010; 7 361, 362.** — Verhältnis zum Urheberrechtsgesetz; nach letzterem nicht verbotener Nachdruck, Nachdruck ohne Quellenangabe **11, 484; 21, 505; Plagiat 4 288; Nachdruck eines Katalogs 5 352; 7 365; Verwendung der zur Herstellung eines Reklamekatalogs erhaltenen Bilder für den Katalog einer Konkurrenzfirma 6 325; Nachdruck eines urheberrechtlich nicht geschützten Katalogs 7 365; Nachdruck der in den angeschlagenen Theaterzetteln enthaltenen Angaben in einer Theaterzeitung 6 325.** — Voratz des § 826: Abicht der Schadenszufügung nicht nötig **11, 478; 21, 503, 504; 31, 358 (4); 4 284** (vorsätzlicher Verstoß gegen die guten Sitten?); **5 346; 6 317, 318** (konkrete Vorstellung von der Person des Geschädigten?); dolus eventualis **4 283; 6 317; 7 356, 357.** — Haftung bei bloßer Voraussehbarkeit des Erfolges **11, 464.** — § 826 u. exceptio doli generalis **31, 362; 4 288; 6 318; 7 358, 359.** — Verlester: in Mitleidenenschaft gezogener Dritter **11, 478; 31, 358; 6 317** (Erwerbsgenossen, Abnehmer des Täters). — Verfehlen gegen § 826 durch Unterlassung **5 350; 6 317.** — nur objektiv gegen die guten Sitten verstößendes Treiben **7 357.**

„Gute Sitten“ s. diese. — Sittenanschauung eines bestimmten Volkskreises; Unterschied von Geschäftspraktiken **11, 478, 479; 21, 504, 506; 31, 359** (vornehme Denkungsart, s. **6 319**); **4 284**, (jedes illoyale Verhalten?); **285; 5 346, 347; 6 317, 318, 319.** — Pflicht, die Ausübung eines Rechts wegen der dadurch bedingten Schädigung e. anderen zu unterlassen? **6 318, 319.** — Nachprüfung des Begriffs der „guten Sitten“ durch das Revisionsgericht **11, 478; 31, 359; 4 284; 6 319.** — Einfluß des Erfolgs (Umfang des Schadens) auf die Frage des Verstoßes gegen die guten Sitten **6 319.** — unsittliches Motiv **21, 504; 6 319.** — Verhältnis von sittenwidrig zu rechtswidrig **21, 504.** — Absicht, das Publikum angesichts der Allgemeinheit gefährdender Erscheinungen zu warnen **4 286.** — an sich erlaubte, aber als Glied einer Gesamtoperation unsittliche Handlung **5 352.** — möglicherweise gegen die guten Sitten verstößende Handlung **7 356.**

§ 826 im gewerblichen Lohnkämpfe u. bei kaufmännischer Konkurrenz s. § 823, unter Gewerbebetrieb, Boykott, Randschaft, Streik, Aussperrung, Kartelle, Verurteilungserklärung. — zu schützendes Rechtsgut **7 359.** — Verleiten zum Vertragsbruch, zu Streik **7 347.** — Verschiedenheit des Sittlich-

keitsbegriffs der streitenden Klassen **11, 478, 479; 4 285.** — Streik (s. diesen) **7 359, 360.** — Boykott und Verurteilungserklärung **11, 480, 481; 31, 360; 4 285; 5 348, 349; 6 317, 320, 321** (Vorsorgung unberechtigter Zwecke; Boykott einer Gastwirtschaft); **6 326** (Verbot des Besuchs einer Wirtschaft an die Angestellten); **7 359, 360.** — Zusammen schließen der Konsumenten zwecks Preisverbilligung; Eisenacher Bierkrieg **7 359, 360.** — nur e. Erschwerung d. Geschäftsbetriebs herbeiführende, nicht aber die Existenz des Betroffenen dauernd bedrohende Maßregeln; Möglichkeit e. anderen Erwerbes **7 360.** — Arztstreik **7 361.** — Androhung der Arbeitseinstellung bei Nichtentlassung eines Arbeiters **11, 481; 5 349.** — Koalitionsfreiheit, Beschränkungen **21, 64, 67; 31, 48.** — Aussperren von Arbeitern **11, 480; 31, 339, 359; 6 317, 320, 321; 7 359, 360.** — Aussperren der von ihrem gesetzlichen Kündigungsrecht Gebrauch machenden Arbeiter **7 360.** — Kartelle **11, 483; 31, 359, 360; 4 284** (Nichtaufnahme eines Gewerbetreibenden); **6 317;** — Arbeiterentlassung zur Bekämpfung eines Streiks **21, 505.** — wucherische Ausbeutung eines Monopols durch Kartelle **21, 67.** — Preisunterbietungen **21, 507; 31, 362; 4 288; 5 41; 6 317, 326 (3), 327; 7 366.** — Aufnahme eines Ortes in die sog. Rabatliste des Ärztevereins **6 324; 7 360.** — Aufstellen einer schwarzen Liste, durch die die Annahme bestimmter Arbeiter widerraten wird **11, 479—481; 31, 359; 6 317.** — Weigerung organisierter Arbeiter, mit nichtorganisierten zusammen zu arbeiten **4 285.** — Aussperren eines Sortimenters wegen Preiserschleuderns **11, 480; 31, 359; 7 366** (s. oben Preisunterbietungen). — Verkauf von Büchern unter dem vom Verleger, von Waren unter dem von einem gewerblichen Verband fixierten Preise **6 326, 327 (s. 31, 362).** — Androhung der Veröffentlichung wahrer Tatsachen **7 360.** — Verbot an die Arbeiter, bei einem bestimmten Kaufmann zu kaufen **5 352;** eine bestimmte Wirtschaft zu besuchen **6 326.** — Bestimmung eines Arbeitnehmerverbandes, durch e. oder mehrere Gewerbetreibenden seinen Mitgliedern die Arbeit bei einem bestimmten Arbeitgeber zwecks Beseitigung der Konkurrenz deselben zu verbieten **4 285.** — Abspenstigmachen d. Kunden **31, 362; 4 285; 5 331, 349, 350.** — Bestechen von Bediensteten, um Lieferung an oder von deren Geschäftsherrn zu erlangen **6 1084.** — unwahres Aufspielen eines Kaufmanns als Rabattvereinsmitglied **5 352.** — Weigerung eines Arbeitsnachweises, einem Arbeiter Aufschluß zu

## (Unersaubte Sandlungen)

geben **6 321**. — Warnung der Arbeiter vor dem Zugang zu bestimmten Fabriken **7 360**. — Warnung vor einem Geschäft durch Flugblätter **6 321**. — Schadensansprüche des Arbeitgebers bei Arbeitsniederlegung ohne Kündigung im Fall eines Streiks **6 321**. — Warnung des Publikums vor dem Besuch der das Bier von den preis-erhöbenden Brauereien beziehenden Wirtschaften **6 321**. — Boykott einer Wirtschaft durch die darin beschäftigten Musiker; Auforderung zur Meidung der Wirtschaft an andere Personen als Musiker **6 321**. — Rabattzujagen **6 321, 326; 7 360**. — Schutz der Telegrammadresse **6 313, 326** (s. diese). — öffentliche Bekanntgabe eines das Publikum bewußt täuschenden Vorgehens e. Konkurrenten **7 363**. — Ausstellung der Ware der Konkurrenz im eigenen Schaufenster **2 1, 506**; **3 1, 362; 5 349; 6 317, 327** (Dienstboten), 1084; **7 365**. — Kritik der unreellen gewerblichen Tätigkeit eines anderen; Grenzen **3 1, 360**. — Gegenmaßregeln eines angegriffenen Gewerbetreibenden zur Vorbeugung künftiger Angriffe **4 285**. — Aufnahme kontraktbrüchiger Arbeiter **6 317**. — Klage des Fabrikanten gegen den schleudernden Detaillisten **2 1, 505**. — Kodartifel **4 288; 6 317**. — bis zum letzten Moment hinausgeschobene Kündigung eines Arbeiters **5 353**. — Benutzung eines fremden Namens zur Reklame **4 286**. — Behauptung des Erlöschens einer Firma **4 286**. — Beilegung einer erloschenen Firma **4 285**. — Verwertung des während der Dienstzeit in Erfahrung gebrachte Geschäftsgeheimnisses durch den Angestellten nach Beendigung d. Dienstzeit **6 322** (s. **3 1, 358; 6 317, 325**). — Verkauf patentierter Waren unter dem vom Patentinhaber festgesetzten Mindestpreis **3 1, 362** (vgl. oben). — Nachbildung einer nicht geschützten Zeichnung oder eines Zeichens zur Empfehlung eines gewerblichen Erzeugnisses **4 286; 6 325**. — Erweckung des Anscheins, als sei die beklagte Firma Nachfolgerin der Klagerin **2 1, 506**.  
 A u s k u n f t s. diese. — wissenschaftlich falsche A.-erteilung **1 1, 409, 484; 2 1, 407, 408, 501; 3 1, 379; 4 221, 286; 6 317, 323; 7 356**. — wissenschaftlich falsche A. bei Beschränkung des Auskunfterteilers auf e. bestimmten Kredit **7 362**. — Kaufalzusammenhang **7 362**. — Verschweigen ungünstiger Tatsachen als wissenschaftlich falsche Auskunft **7 362**. — Widerruf e. in guten Glauben gegebenen falschen A. bei späterer Kenntnis ihrer Unrichtigkeit **7 362**. — Haftung eines Kaufmanns für die von seinem Filialleiter erteilte falsche

A. **7 362**. — Nichtverwertung e. günstigen Mitteilung bei A.-erteilung; Schadensanspruch des Angefragten **7 356**. — Haftung des wissenschaftlich eine falsche A. Erteilenden gegenüber dem Dritten, an den die A. unberechtigt weitergegeben wurde **2 1, 507; 3 1, 361**. — nicht Geheimhalten der von einem A.-sbureau erhaltenen A. **1 1, 484**. — Haftung eines Vereins „Kreditreform“, der seinen Mitgliedern Listen zahlungsunfähiger Schuldner übermittelt **7 356**. — Einwand des die falsche A. Erteilenden, daß er die verbieneigten Tatsachen nicht mitteilen durfte **4 276**. — Erteilung einer für wahr gehaltenen A. an einen Interessenten **4 286**. — Haftung für fahrlässig falsche A. außerhalb eines Vertrags? **5 339**. — Verstoß gegen die guten Sitten in einer A. **5 351**. — gelegentlich der A.-serholung seitens d. A.-sbureaus an d. Agenten weitergegebene ungünstige Nachrichten **7 356**. — A. ohne Obligo **6 323**. — Einstellen der nur von Dritten erfahrenen Tatsache als eigenes Wissen **7 362**. — Feststellungs-klage, daß eine erteilte A. unrechtmäßig gewesen sei **6 323**. — Übertreibungen bei Beurteilung eines Unternehmens gegenüber dem aus Gefälligkeit zu Beratenden **6 324**. — Auskünfte im „Sprechsaal“ einer Zeitung **6 325**.

A r g l i s t i. § 823 Abs. 1, arglistige Täuschung, exceptio doli. — falsche Vorpiegelung über die Mieteträgnisse e. Hauses bei formlosem Abschluß des Kaufvertrags **3 1, 351**. — bloßes Nichtaufklären **6 323**. — Einwand, daß der Getäuschte es an der nötigen Vorsicht haben lassen **6 323**. — Wahl des Betroffenen zwischen Vertragsanfechtung u. Schadensklage nach § 826 unter Vertragsaufrechterhaltung **6 323**. — Angaben über den Mietwert **6 323**. — A. eines Märlers **6 324**. — behufs Täuschung Dritter abgeschlossener Vertrag **1 1, 483**. — Verschweigen von Vorstrafen des Stelleuchenden seitens des Stellenvermittlers **3 1, 361**. — arglistiges Verschweigen von Fehlern (§ 463 Satz 2) u. § 826 **7 363**. — wahrheitswidriges Vorpiegeln von angeblichen Eigenschaften der Kaufsache **3 1, 361; 4 288**. — beschönigendes Verschleiern der eigenen Geschäftsfrage **4 286**. — Espeulieren auf die Unkenntnis des Vertragsgegners **5 352**. — Anspruch des irrtilmlich den Mann für den Geschäftsinhaber haltenden Lieferanten gegen die wirklich das Geschäft betreibende, seinen Irrtum nicht aufklärende Frau **4 288**. — Verschweigen, daß die eingebrachten Möbel des Mieters Leihmöbel seien **6 325**. — arglistige Verweigerung der Annahme e. Zustellung seitens des irrtilmlich bezeichneten Adressaten **6 558**. — Schadens-



zufügung durch Abschluß e. nach § 125 BGB. nichtigen Vertrags 7 361. — arglistiges Erwirken e. Urteils aus e. form-nichtigen Vertrag 7 362.

Andere Einzelfälle. — fiduziarische Übereignung 7 365. — Beeinträchtigung einer tatsächlichen Erwerbsaussicht (s. oben § 823) 1 1, 478. — Nichtberücksichtigung der Rechtskraft eines Zuschlags 4 284. — Veröffentlichung einer gerichtlichen Entscheidung ohne Publikationsbefugnis 6 1086. — Vollstrecken eines bewußt zu Unrecht ergangenen Urteils 1 1, 484; 3 1, 68, 85; 6 319 (Meineid eines Zeugen); 7 358, 362, 722 (Stellung des gutgläubigen Erwerbers der Zufaßtsforderung; Klage auf Unterlassung der Zwangsvollstreckung, Herausgabe des Titels). — Schadenszufügung durch Benutzung eines rechtskräftigen Urteils, Beschlußes u. ä. 3 1, 68, 85; 4 284; 4 701, 724, 725; 5 46, 347, 807; 6 319; (Petitum der Schadensklage); 7 357, 358. — Vollstreckung eines rechtskräftigen Vergleiches 6 319. — Vollstreckung e. privaten Vergleichs 7 358. — schättsame Rechtsausübung 1 1, 478, 481, 483; 5 346. — Schädigung e. anderen durch Ausübung e. dinglichen Rechtes 1 1, 483. — Kollision eines dinglichen mit einem persönlichen Rechte 5 352. — Anwendung des § 826 bei formalgesetzlicher Schädigung 2 1, 504; 3 1, 357, 358; 4 283; 5 346; 7 356 (s. oben Verhältnis zu § 226). — Schädigung e. anderen durch gewissenloses Bestehenlassen eines Zustandes 1 1, 483. — Teilnahme an der Vertragsverletzung eines Dritten 7 357. — Benutzung einer durch Irrtum oder Affekt beeinflussten Willensrichtung 1 1, 483. — unter § 826 fallendes Aussprechen einer Beleidigung 6 326. — Geltendmachung der Ungültigkeit einer Willenserklärung wegen Formmangels 6 326. — Nichtauflären des Verkäufers über e. Preisirrtum 7 363. — Rückforderung des auf ein nichtiges Geschäft Gezahlten nicht unsittlich 1 1, 483; 7 364. — Nichterfüllung e. formell ungültigen Vertrags 7 364. — Geltendmachung des Differenzeinwands seitens e. Kaufmanns 2 1, 506; 7 1182. — Eingabe eines Wechsels für Börsentermingeschäfte 1 1, 483. — Anmeldung einer Zeitung zum Postvertrieb bloß, um dem Gegner den Gebrauch dieses Namens unmöglich zu machen 2 1, 507. — Verletzung von Forderungsrechten 2 1, 504; 4 284 (Nichterfüllung oder Verzögerung einer obligatorischen Verpflichtung). — Verschreiben, den aus einer Bestrafung entstehenden Schaden oder die Kosten des Strafverfahrens zu tragen 1 1, 484. — öffentliches Verkaufsangebot einer Forderung unter Nennung des Schuldners 1 1, 484.

— unbefugter Nachdruck von Telegrammen 1 1, 484. — Abmieten von Dienstoffoten 6 327 (s. oben Abmieten von Angestellten). — Verleiten zum Vertragsbruch (s. § 823) 7 357 (insb. zum Streik), 367. — Aufnahme e. Schuldners in die schwarze Liste e. Rechtsschutzvereines 7 363. — Annahme einer vom Schuldner mit Mitteln der Frau gemachten Zahlung trotz Kenntnis der rechtswidrigen Entnahme des Geldes 4 287. — Haftung dessen, der einen vom Inhaber z. Erklärung über die Echtheit seiner darauf befindlichen Unterschrift ihm vorgelegten Wechsel vorfälschlich oder fabriziert als echt bezeichnet 6 1139. — Anwendung des § 826 zwischen Eheleuten 4 287; 5 352. — Haftung der Vermögenslosigkeit des Mannes kennenden Frau gegenüber dem vom Manne zu ihrer Behandlung zugezogenen Arzt 4 287, 288, 377 (s. Ehefrau, Arzt). — Schutz der Erfinderehre 6 317. — Verschichern einer mit dem Bau nicht zusammenhängenden Forderung als Kaufkapital 3 1, 361. — Zession einer einredebehafteten Grundschuld 7 365. — Herauslösen eines Verkaufsversprechens, um den Verkäufer um eine andere Verkaufsgelegenheit zu bringen 3 1, 361. — Verleiten zum Aktienkauf durch falsche Bilanz 7 364. — Teilnahme, Verleitung zum Vertragsbruch 5 346, 347; 6 317, 320 (s. § 823). — pacta de non licitando (vgl. diese) 1 1, 471; 3 1, 362 (behufs Schädigung der Hypothekgläubiger). — Anstiften zum Selbstmord 4 286. — Verhältnis zu § 314 BGB. 7 365. — abredewidriges Weiterbegeben eines Wechsels 3 1, 360, 361. — Klage der Frau, deren Ehemann die gemeinschaftliche Liegenschaft durch formell gültigen Vertrag an einen Dritten veräußerte 7 365. — aus Rücksicht auf den verwandten Fälscher unterlassene Mitteilung einer Wechselsfälschung seitens des angeblichen Akzeptanten an die diskontierende Bank 3 1, 361. — unwahres Zeugnis des Prinzipals 4 287 (s. oben § 823, Handlungsgehilfe). — Verletzung der Geheimsphäre 3 1, 358 (s. diese). — Bruch der im gesellschaftlichen Verkehr gegebenen Zusage, eine Mitteilung geheim zu halten 7 363. — durch Zwang, Drohung, Betrug erfolgte Provokation einer Auskunft vom Geheimnisberechtigten 3 1, 358. — Festlegung der Agenten des Vertragsgegners 7 364. — Festlegen des Gehalts e. Angestellten auf e. unpfändbaren Betrag unter Aussetzung eines jährlichen Fixums für die Ehefrau 7 363 (s. Beschlagnahme, gute Sitten). — Ausschließen eines Arztes aus dem Standesverein 5 352; 6 324. — unsittliches Verhalten eines Monopolinhabers 5 352. — Warnungs- oder Aufklärungspflicht bei törichtem Ge-

## (Unerlaubte Handlungen)

schäftsgebaren eines Dritten? 7 364. — Schadensersatz wegen Bordellbetriebs; Einwand der polizeilichen Duldung 7 364 (2). — Vermieten an Dirnen 4 287. — Schuldner, der nach Aufgabe seines Geschäfts seiner Frau in ihrem Geschäft unentgeltlich Dienste leistet 7 363. — Einsteigern eines Grundstücks seitens des Zwangsversteigerungsgläubigers unter dem Wert u. Weiterverkauf mit Gewinn 7 365, 366. — Liquidation von Zinsen im Vorrang vor den Nachhypotheten seitens d. Zessionars d. Hypothekenzinsen 7 366. — Schweigen des Akzeptanten bei Vorlage des als falsch erkannten Akzeptes 5 352 (s. ungerechtfertigte Bereicherung). — Pflicht e. Kaufmanns, der von Fälschung seiner Unterschrift auf Wechseln erfährt, hiergegen zum Schutz Dritter Schritte zu tun 2 1, 506. — Schädigung des Wechselgläubigers, der infolge Bitten des Schuldners den Wechsel nicht rechtzeitig einflagt, Replik des dolus gegenüber der Verjährungseinrede des Schuldners 6 318. — Abstehen von e. Verkauf zur Vereitelung e. Vorkaufsrechtes 7 364. — wissentliche Genehmigung eines unrichtigen Versteigerungsprotokolls zum Nachteil eines Beteiligten 5 352. — „gegen die guten Sitten“ verstoßender Widerspruch gegen die Auszahlung eines Versteigerungserlöses 6 325. — Widerspruch gegen einen Teilungsplan auf Grund des § 826 4 288. — Kündigung des alten u. Abschluß eines neuen Vertrags mit dem gleichen Prinzipal zur Vereitelung einer Lohnpfändung 5 874. — Vereinbarung e. Gehaltsvorauszahlung, um die Ehefrau des Angestellten zu schädigen 5 352. — Klage des ausgefallenen, aber durch den Mehrwert des verbrieferten Grundstücks gedeckten Hypothekgläubigers 5 352. — Vereinbarung eines Submittenten mit seinen Konkurrenten, ihnen im Fall seines Objiegens eine Vergütung zu zahlen 6 324. — Mißbrauch des kaufmännischen Kredits: Fortführung eines überschuldeten Geschäfts mit Hilfe des Kredits 6 324 (2). — Wucher: Gegenforderungen des Wucherers gegen den Schadensanspruch des Verwucherten 6 324. — Einkleben von Reklameblättern in die Zeitungen eines Journalsektors 6 325. — Erwirken e. Versäumnisurteils nach vorheriger außergerichtlicher Einigung 6 325. — Beihilfe zur Schädigung des in der Verwaltung des Vaters stehenden Kindesvermögens 6 326. — Annahme einer Zahlung des Schuldners trotz Kenntnis, daß sie ohne Wissen der schuldenrischen Ehefrau aus deren Vermögen stammt 6 325. — grundlose Eidesverweigerung in einem Prozeß 7 366. — Anspruch auf Ersatz der

Privatklagekosten bei Abweisung der Klage wegen wider besseres Wissen erfolgten Ablehnens des Beklagten? 1 1, 484; 7 366. — bewußt unbegründete Erhebung einer Beleidigungsklage 6 326. — Abschneiden einer Bezugsquelle als Schaden 2 1, 504. — Umfang des Schadensanspruchs e. Bürgen, der die Bürgschaft wegen arglistiger Täuschung ansieht 7 364. — Überlassen des von einem Baumeister gelieferten Projektes seitens des Bauherrn an einen anderen Architekten 2 1, 506; 6 326. — Verwendung des von einem anderen zur Einlösung von Wechseln erhaltenen Geldes im eigenen Vorteil 2 1, 506. — Verstoß gegen den e. Mindestsatz festsetzenden Beschluß des Ärztevereins 2 1, 507. — Bestehen des Käufers auf Erfüllung eines Kaufgeschäfts trotz Preisalkulationsfehlers des Verkäufers 2 1, 506; 5 351. — Anwendbarkeit des § 464 (vorbehaltlose Annahme) gegenüber der Klage aus § 826 4 163. — Teilnahme an der Absicht des Erblassers, die Vertragserben zu schädigen 2 1, 506. — Rechtspflicht des einzelnen oder der Presse zur Unterlassung der Veröffentlichung von auf die geschäftlichen Verhältnisse eines anderen sich beziehenden wahren Behauptungen? 7 335, 360, 363. — Unterlassungsklage 2 1, 504, 505 (s. diese); 4 284; 5 347; 7 335, 357. — Urteil auf Bekanntmachung 6 317.

XI. *Attiue legitimatio* nach §§ 823 bis 826. — mittelbar Verlester (§ 823) 1 1, 463, 478; 2 1, 493; 3 1, 341. — der unmittelbar verletzten Ehefrau wegen der vom Ehemann aufgewendeten Kosten 1 1, 463. — obligatorisch Berechtigter in den Fällen des § 823 Abs. 2 1 1, 465 ff. — A. im Fall des § 823 Abs. 2 6 315; 7 354. — Nießbraucher, Pfandgläubiger, Mieter, Pächter, Leiber bei Sachbeschädigung 1 1, 464. — im Falle des § 826 1 1, 478 (in Mitleidenschaft gezogener Dritter); 6 317 (Erwerbsgenossen, Abnehmer des Täters). — Recht der Witwe des Getöteten zur Einflagung der ihr mit den Kindern zusammen gebührenden Rente 1 1, 505. — Prinzipal gegen den Verletzten des Gehilfen wegen Zahlung des Gehalts 3 1, 351. — Klage der den Verlezer entschädigenden Straßenbahn gegen den Wagenführer 3 1, 353. — A. bei Verletzung der Geheimphäre 3 1, 354, 358. — nach § 16 UnlWG. ausgeschlossene ausländische Firmen bei Klagen nach § 826 3 1, 360. — Klage des seine Aufsichtspflicht vernachlässigenden Vaters auf Ersatz der Heilungskosten seines geschäftsunfähigen Kindes nach § 1 HaftpfWG. 4 294 (s. 3 1, 382). — bei einem Neubau verunglückender Bauunternehmer 5 328. — Krankenpfaffen 5 372. — A. bei Minderung der Erwerbs-



fähigkeit der im Hauswesen u. Geschäft des Mannes tätigen Frau **5 373, 375.** — A. e. Vereins zur Förderung gewerblicher Interessen zur Klage aus § 826? **3 1, 13.** — konkurrierendes Verschulden des Geschädigten s. dieses. — Tötung des bei einem Ehebruch Ertrappten **1 1, 505.** — Unfall eines Lokalfunktionärs auf einer StraÙe **3 1, 347.** — keine Aktbilegitimation e. Vereines z. Förderung gewerbli. Interessen z. Klage aus § 826 **3 1, 13.**

## XII. Passivbilegitimation (§§ 823 bis 832).

1. Allgemeines. — Nistus, Gemeinden (s. oben VI, § 823 Abs. 1) **2 1, 497; 7 353.** — Hausbesitzer s. oben VI, § 823 Abs. 1. — subjektive Voraussetzungen: Verschulden, Voraussehbarkeit s. oben V. — der an Stelle des eigentlich Verpflichteten die Erfüllung e. Obliegenheit Übernehmenden **5 332.** — Ärzte **2 1, 491, 492.** — Verleger neben dem Redakteur **4 283.** — Militärsiskus **2 1, 498; 6 310.** — Inhaber von literarischen Bureaus, die gegen Bezahlung in anderen Zeitschriften erscheinene Beiträge zum Abdruck ohne Zustimmung des Verfassers an andere liefern **2 1, 509.** — Kartellträger, Zeugen, Arzt bei Duell **1 1, 485** (s. oben § 823, Duell). — Haftung eines Vereines s. e. vom Vorsitzenden veröffentlichte, gegen § 826 verstoßende Erklärung **3 1, 16.** — Haftung des Verpächters e. Wirtschaft für den dem Pächter insolge mangelhaften Zustandes der Lokalitäten zustoßenden Unfall **3 1, 340.** — Bauherr trotz Aufstellung e. Architekten nach § 367 Ziff. 14 StGB. **3 1, 355.** — Haftung für u. H. des Vertreters **6 302.** — keine Haftung des Mündels für u. H. des Vormundes **7 523.** — Haftung des Auftraggebers für Handlungen des Beauftragten **3 1, 361; 7 353.** — Haftung der nur kraft einer Begehrvitut über Grund u. Boden einer StraÙe verfügenden Gemeinde **4 272.** — Anstiften zum Selbstmord **4 286.** — Polizeibehörde wegen Duldens eines Bordells **5 330.** — Gemeinde wegen fehlerhaften Wiegens e. öffentlichen Wages **5 330.**

2. Befreiung von der Schadensersatzpflicht (Unzurechnungsfähigkeit, jugendliches Alter, §§ 827, 828). — Anwendung der §§ 827 f. außerhalb der Deliktobligationen **4 288.** — hochgradige Trübung des Bewußtseins **1 1, 484.** — Beweispflicht des Schädigers, daß er unverschuldet in den Zustand der Bewußtlosigkeit geraten sei **1 1, 484.** — selbstverschuldete Trunkenheit, insbesondere alkoholintoleranter Personen **1 1, 484; 2 1, 507.** — Homosexualität **3 1, 362.** — Deliktssfähigkeit Entmündigter **2 1, 507.** — im Kauf begangene, nur bei Vorlaß zu Schadensersatz verpflichtende

Handlungen **2 1, 507.** — Beweislast im Falle des § 827 **4 289; 5 328.** — Einwand der Trunkenheit des Verletzten seitens der Unfallversicherung **7 366.** — Unterlassungsfrage im Fall des § 827 **5 353.** — Beweispflicht bezüglich des Mangels der Einsicht **1 1, 485; 4 289; 5 328, 353; 6 327.** — Erkenntnis der Verantwortlichkeit (Voraussehbarkeit) **1 1, 484, 485; 3 1, 362; 4 289; 5 353** (b. Fahrlässigkeitshandlungen). — bloÙe Erkenntnis des Risikos einer SchulstraÙe **3 1, 362.** — lediglich auf das Alter gegründete Annahme des Vorhandenseins der Einsicht **4 289.** — ist der Mangel der Einsicht eines über 7 Jahre alten Kindes von Amts wegen zu erörtern? **4 289.** — Verhältnis von § 828 zu § 254 **4 289; 5 354.** — Unterlassungsfrage im Fall des § 828 **5 353.**

3. Ausnahmeweise Haftung des subjektiv nicht Verantwortlichen (§ 829). — Rechtsgrund des § 829 **2 1, 508.** — Haftung trotz entschuldbaren Irrtums **1 1, 485.** — Berücksichtigung der Vermögensverhältnisse **1 1, 485.** — Verhältnis des § 829 zu § 254 StGB. **1 1, 485; 2 1, 508; 3 1, 364; 4 289; 5 354.** — Haftung des in einem Notstand Handelnden **1 1, 485.** — vorsätzliches oder fahrlässiges Handeln des Unzurechnungsfähigen Voraussetzung **3 1, 362.** — maßgebender Zeitpunkt für die Frage der Billigkeit d. Schadensanspruches **3 1, 363.** — Betarmung des Beklagten nach Urteilserlaß **3 1, 364.** — spätere Haftbarmachung des bereits Verurteilten im größeren Umfang **3 1, 364** (s. Änderungsfrage). — Anwendung des § 829 auf §§ 833 ff. **4 289.** — Anwendung des § 829 auf § 276 StGB.? **7 132.**

4. Mehrheit von Beschädigten (§§ 830, 840). — mehrere Unterlassende **1 1, 485.** — Begriff der Gemeinschaftlichkeit der Verursachung nach § 830 Abs. 1 Satz 1; Unterschied von Satz 2 **3 1, 364, 365; 4 289, 290; 7 367.** — setzt § 830 Abs. 1 Satz 2 schuldhaftes Handeln der mehreren voraus? **1 1, 485; 2 1, 509; 3 1, 365.** — Einfluß des Maßes der Beteiligung auf die Haftung? bloß intellektuelle Mitwirkung **6 327.** — Haftung des Anstifters; Anstiftung zu e. Vertragsbruch **7 366, 367** (vgl. **7 357**). — Teilnahme an der Handlung e. Kindes **2 1, 509.** — Teilnahme an einer Schlägerei **6 327.** — Kartellträger, Ärzte, Sekundanten u. Zeugen bei Zweikampf **1 1, 485.** — mehrere in den Ausstand tretende Arbeiter **5 354.** — mehrere Tierhalter **1 1, 503; 4 290** (s. diese). — Beihilfe zur Patentverletzung **6 328.** — mehrere schuldhaft handelnde Beamte **1 1, 503.** — Gesamthaftung bei Streit **2 1, 366.** — analoge Anwendung des § 830 Abs. 1 Satz 2 bei Unfall insolge Eisbildung auf

## (Unerlaubte Handlungen)

e. Treppe u. Unmöglichkeit der Feststellung, ob das Eis von dem durch das Dienstmädchen verschütteten Wasser oder von der Mangelhaftigkeit des Daches herrührt **7 367**. — Inhaber literarischer Bureaus, die unbefugt in anderen Zeitschriften erschienene Beiträge an andere zum Nachdruck liefern, als Anstifter **2 1, 509**. — Auslegung des § 840 Abs. 3 **3 1, 381** („Dritter“); **6 341**. — Regreß des schuldhaften Tierhalters nach § 840 Abs. 3 **6 341**. — mehrere unzurechnungsfähige Schädiger (§ 829) **3 1, 365**. — bedeutet Gemeinschaftlichkeit Willensgemeinschaft? mehrere voneinander unabhängige Täter **4 290**. — Haftung des Betriebsunternehmers und des seine Aufsichtspflicht verletzenden Aufsichtspflichtigen **6 341**. — Ausgleichspflicht bei verschiedenem Haftungsgrund der mehreren Haftungspflichtigen **4 306**. — Ausgleichspflicht mehrerer Haftpflichtiger bei Unfall des Fahrgastes einer Partei **4 306**. — Solidarhaftung mehrerer Schädiger **6 341**. — Gesamthaftung aus § 840, wenn der eine aus § 823, der andere aus § 1 Haftpflg. haftet **4 306; 6 341**.

5. Haftung des Geschäftsherrn für die Angestellten (§ 831). — Anwendung des § 831 bei konkurrierendem Verschulden des Angestellten des Beschädigten **7 367**. — Verhältnis zu § 823 **4 291; 5 355 (2); 7 351**. — Verhältnis des § 831 zu § 278 **1 1, 489; 3 1, 368; 4 291, 293; 7 370**. — Verhältnis des § 831 zu § 31 **4 291**. — widerrechtlich i. S. d. § 831 **7 367**. — Grund der Haftung: Verschulden des Geschäftsherrn? Vermutung e. Verschuldens? **1 1, 486; 3 1, 367; 4 291, 292; 5 354; 6 328** (Gegenbeweis); **7 367**; Pflicht zur Beaufsichtigung des A. als Haftungsgrund? **2 1, 509, 511; 6 328**. — „in Ausführung der Verrichtung“; bloß gelegentlich der Ausführung **1 1, 486, 488, 489; 4 291; 5 355; 6 329; 7 368**; vorsätzliche Schädigung nie „in Ausführung d. Verrichtung“ erfolgt **4 292**. — Geschäftsherr, Begriff **5 354; 6 328** (Bestehen e. Abhängigkeitsverhältnisses). — muß der Schaden gerade durch d. Mangel, der den Angestellten als zu der übertragenen Verrichtung ungeeignet erscheinen läßt, entstanden sein? **7 367**. — subjektives Verschulden des Angestellten Voraussetzung? Haftung für den nach §§ 827, 828 nicht deliktfähigen Angestellten **1 1, 486, 489, 503; 2 1, 510; 4 291, 292; 7 367**. — Mithaftung des schuldhaft handelnden Angestellten **1 1, 486; 3 1, 367, 368, 369**.

6. Maß der Pflicht d. Geschäftsherrn nach § 831. — Schuld bei der Auswahl des Angestellten **1 1, 488; 4 292**. — Haftung für Unterlassung d. Angestellten **7 335**. — Beweis und

Gegenbeweis für eine Schuld bei Auswahl **3 1, 341, 366**. — Nachweis des Fehlens einer culpa in eligendo **2 1, 510** (bei komplizierten Verrichtungen), **511** (bei Bestellung e. Motorwagenführers i. unten), **512; 3 1, 365; 4 293**. — Auswahl eines Betriebsleiters für Straßenarbeiten, technische Fähigkeiten und moralische Qualitäten **6 328**. — Anstellung auf Grund günstiger Auskunft **3 1, 366; 7 351, 369**. — Prüfung der Sachkunde u. der Zuverlässigkeit des Angestellten **2 1, 511, 512; 3 1, 366; 5 354**. — Rücksicht auf das dem Geschäftsherrn zur Auswahl stehende Menschenmaterial **3 1, 367**. — bei Auswahl e. Kutschers (i. unten Einzelfälle) zu beachtende Umstände (Kassfuhrmann, Droschkenkutscher, Großstadtkutscher) **3 1, 357; 6 330** (i. unten). — Anvertrauen e. Personenzufuhrers an den bisher nur mit Kassfuhrern betrauten Kutscher **3 1, 368**. — Nichtentlassen eines mehrfach disziplinierten Bediensteten **3 1, 367**. — Erfindungspflicht bei früheren Prinzipalinnen **3 1, 368; 5 358**. — Anstellung e. zwar mit technischen Fähigkeiten ausgestatteten, aber praktisch unerfahrenen Arbeiters **3 1, 368**. — späteres, unvorsichtiges Verhalten des Angestellten **4 292; 5 355**. — Sorgfalt bei Auswahl e. Straßenwärters **4 292**. — wann besteht eine Pflicht, die Ausführung der Verrichtung zu leiten? **2 1, 509, 510; 4 291**. — „Leitungspflicht“ im Sinne des § 831 BGB. **7 368**. — Beweislast für das Vorliegen einer Leitungspflicht **1 1, 487; 6 328**. — Entlastungsbeweis des Geschäftsherrn bei Vorliegen einer Leitungspflicht; Aufstellung e. Vertreters für die Leitung **1 1, 486, 487; 2 1, 509, 510; 4 292**. — Umfang der Überwachungs- u. Leitungspflicht bei einem großen Betrieb **3 1, 365**. — Überwachungspflicht des Werkbestellers gegenüber dem Unternehmer? **7 368**. — Überwachung bei einfachen Diensten **3 1, 366**. — Überlassung der Pflicht zur Beschaffung der Vorrichtungen und Gerätschaften an einen Betriebsleiter **1 1, 488**. — „im Verkehr erforderliche Sorgfalt“ identisch mit der vom Verkehr erforderlichen? **3 1, 367** (vgl. Sorgfalt). — nicht sachgemäße Instruktion **5 356**.

7. Beweis und Gegenbeweis in den Fällen des § 831 **7 368, 369**. — über Zurechnung des Auftrags **6 329**. — B., daß der Schaden bei Anwendung der im § 831 erforderlichen Sorgfalt vielleicht entstanden wäre **5 356; 6 329**. — B.-Thema der Entlastungszeugen **5 357**. — Nachweis gehörig geübter Kontrolle zur Entlastung **6 329**. — Erstreckung des Entlastungsbeweises für die Sorgfalt der Auswahl auf die Person des höheren Angestellten, dem die Anstellung u. Aus-



wahl der zu e. Verrichtung zu bestellenden Arbeiten oblag 7 368. — Entlastungsbeweis bez. e. b. Leitung d. Verrichtung beobachteten Sorgfalt 7 368. — Nachweis, daß die Angestellten kein Verschulden trifft 7 368.

8. Personenkreis nach § 831 f. Staat, Fiskus, Gemeinde. — „zu einer Verrichtung Bestellte“ 1 1, 486; 3 1, 366; 6 328. — der Schadenszufügung nachfolgende Genehmigung zur Zuziehung der Personen für Ausföhrung der Verrichtung 6 328. — „zur Verrichtung Bestellte“ einer juristischen Person; Unterschied von den Vertretern 1 1, 488, 489; 2 1, 510; 5 355. — unentgeltlich, vorübergehend Angestellte 4 291. — Assistenzarzt eines staatlichen Krankenhauses 6 329. — Straßenwärter 3 1, 366; 4 292; 5 356; 6 306. — Staatsbaubeamte 7 347 (bayer. R.). — Distriktsaufseher 3 1, 366. — Polizeidiener 3 1, 366; 5 356. — Schachtmeister 3 1, 368; 4 293. — Stadtingenieur 7 368. — Kreisbaumeister 5 356. — Ortsarmenpfleger 3 1, 366. — Stationsvorsteher 2 1, 510; 5 356. — Vertreter des Eisenbahnfiskus 2 1, 26; 4 20; 5 16; 6 311. — Postassistent 5 356, 358; 6 339. — Postillon 1 1, 487; 2 1, 511; 6 329 (Haftung der Post oder des Posthalters?). — Bahnmeister 2 1, 510; 6 329. — Gepäckträger der Bahn 1 1, 486, 487 (f. Eisenbahn). — Hausmeister staatlicher Gebäude 3 1, 366; 4 292; 5 356; 6 329. — Bahnhofsportier 3 1, 139; 4 112. — Bahnwärter 1 1, 50. — vom Besteller eines Werkes dem selbständigen Unternehmer als Hilfsarbeiter gestellte Personen Angestellte des Unternehmers oder des Bestellers? 6 328. — von einem Sachverständigen zur Vornahme der ihm aufgetragenen Arbeiten ohne Befragen des Prinzipals zugezogene Arbeiter 6 328. — der von einer Stadtgemeinde Abbrucharbeiten übertragen erhaltende Unternehmer 6 329. — Agenten einer Versicherungsgesellschaft 6 329. — Angestellte eines Schießbudenbesizers 5 355; 6 329. — Staatslotse 5 358; 6 331. — Geschäftsföhrer einer GmG. 5 356. — Vorstandsmitglieder eines nicht rechtsfähigen Vereins 5 356. — Wagenföhrer der Straßenbahn 5 358. — nicht selbständig, sondern gemeinsam mit dem Geschäftsherrn handelnde Angestellte 5 357. — gesetzliche Vertreter 1 1, 486; 6 302. — Haftung einer Berufsgenossenschaft für ihre Vertreter 7 348. — Überwachungspflicht e. städtischen Gemeinwezens 7 351. — Haftung d. Revisionsverbands für ein Verschulden der von ihm bestellten Revisoren (§ 55 GemG.)? 7 1095.

9. Einzelfälle des § 831. — Übertragung d. einem Gesellschafter obliegenden Arbeit an

einen Mitgesellschafter 5 356. — Fuhrwerksbesizer (f. § 823 u. oben) 2 1, 511; 4 293; 5 355; 6 330; 7 370; Pflicht des mitfahrenden Besizers zum sofortigen Eingreifen 5 357. — Haftung e. Kirchengemeinde für den mit Ausbesserung beauftragten Glodengießer? 7 351. — Haftung d. Automobilbesizers (f. Automobil u. § 823) für seinen Föhrer 3 1, 367; 4 293; 5 358; Pflicht des mitfahrenden Besizers zum Eingreifen bei vorschriftswidrigem Verhalten d. Föhrers 5 358; 6 330; gegen Wissen u. Willen d. Besizers unternommene Fahrten d. Chauffeurs 6 330; 7 369, 370. — Haftung d. Hausbesizers bei Aufstellung e. Verwalters (f. § 823) 3 1, 368; 6 309. — Haftung d. Grundbesizers für den durch Legung von Gasrohren entstandenen Schaden 4 293 (f. § 823). — Übertragung e. Umzugs seitens d. Transportunternehmers auf e. Angestellten 7 368. — Bauten f. § 823. — Unternehmer eines Neubaus 1 1, 488; einer Ausföchtung 4 293; Aufsichtspflicht eines gleichzeitig mehrere Bauten ausföhrenden Baumeisters 5 354; Auswahl eines Fuhergehilfen auf einem Baugerüst 6 329; Übertragung d. Aufstellung e. Bauzajms auf e. Polier 7 369, 370. — Bestellung e. ausgebildeten Gesellen u. e. Lehrlings zur Ausföhrung; Lehrling zur Verrichtung bestellt? 4 291. — Haftung des Provinzial-Schulkollegiums oder des Direktors für den Schuldiener 5 359. — Haftung d. Schulgemeinde für den einem Schüler durch den Lehrer zugefügten Schaden 6 331. — Verhältnis d. § 3 BinnenschG. zu § 831 5 359. — Anwendung des § 839, wenn die Folgen d. Verschuldens d. Angestellten sich gegen den Auftraggeber selbst richten 5 355. — Haftung d. Fiskus für den durch e. Wärterin einer staatlichen Zrenanstalt angestellten Schaden (Alleinlassen d. Kranken) 6 331. — Unfälle bei Sprengungsarbeiten; Haftung d. Stadt bei Übertragung an einen Unternehmer 6 331. — Haftung d. Bestellers bei Schädigung e. Dritten durch Arbeiten e. Handwerkers 7 369. — Überwachungspflicht d. Bestellers gegenüber dem Unternehmer e. Werkes? 7 368. — Anstellung e. Föhrknechts 7 369. — Verlassen auf d. Ausfunft früherer Dienstherren bei Anstellung e. Arbeiters oder Dienstknechts 7 369. — ungenügende Ausbildung e. Wagenföhrers e. elektrischen Straßenbahn 7 369. — Föhrung von Wagenzügen e. Feldbahn durch e. Sechzehnjährigen 7 369. — Auswahl der beim Karussellbetrieb tätigen Personen 7 370. — Anwendung d. § 831 auf d. Warenzeichen-Gesetz 6 331; 7 370, 1146. — Übertragung der Abbrennung e. Feuer-

## (Unerlaubte Handlungen)

wert<sup>5</sup> **7 370.** — Haftung d. Rechtsanwalts (s. diesen) für seinen Bureauvorsteher **1 1, 486** (Unterschlagung von in Empfang genommenen Gebühren); **5 359** (falsche Auskunft an die Rechtssuchenden); **5 359** (Versehen bei Beförderung d. Korrespondenz); **6 331.** — Haftung d. Notars für seine Gehilfen **2 1, 520; 3 1, 367, 368; 4 305; 5 371** (s. Beamte, Notar). — § 831 in Anwendung auf Kleinbahnen **3 1, 367.** — Haftung der Eisenbahn bei Herbeiführung des Unfalls durch einen vom Verletzten zu einer Verrichtung bestellten Vertreter **4 293.** — falsche Auskunftserteilung des Bahnangestellten **5 357.** — Haftung d. Eisenbahn für ungefährdeten Ausgang d. Reisenden **2 1, 512** (s. Eisenbahn, Haftpflicht). — Unfall e. Reisenden beim Zugang zum Fahrtartenschalter **3 1, 368.** — mangelhafte Bahnhofsbelleuchtung **6 330.** — Sorgfalt d. Postfiskus bei Auswahl e. Postassistenten **5 358.** — Unfälle von Fahrgästen bei Postbotenfahrten **6 330.** — keine Anwendung d. § 831 auf die Haftung d. Post **1 1, 487; 2 1, 511, 512** (s. Post). — Ausschluß d. Haftung d. Eisenbahnfiskus durch Aufstellung e. Angestellten zum Streuen bei Glätte **2 1, 497, 498.** — Eigentümer e. Motorrades, der einem Lehrling das Fahren gestattet **6 330.** — Fahrrabboten einer Zeitung **6 330.** — Haftung d. Mieters für Beschädigung beim Umzug **6 331.** — Schadensansprüche gegen den Vertretenen aus einem vom Kläger wegen arglistiger Täuschung d. Vertreters angefochtenen Vertrag; Mithaftung d. Vertreters **3 1, 368, 369.** — Gerüstverleiher **2 1, 501, 502; 3 1, 366** (Bestellung e. Vertreters). — Haftung d. Bestellers e. Werkes **1 1, 488; 5 354** („Geschäftsherr?“); **6 312** (Bauherr u. Bauunternehmer; s. **3 1, 355**). — Haftung d. Auftraggebers für einen den Mandatar zufällig treffenden Schaden; Anwendung d. § 831? **2 1, 510** (s. **3 1, 368, 369**). — Haftung d. Stadtgemeinde für einen von ihrem Förster während seines Urlaubs selbst bestellten Vertreter **1 1, 488.** — Haftung juristischer Personen für außerfontaktliche Handlungen ihrer Willensorgane **4 293.** — Haftung d. Geschäftsinhabers für seine Angestellten **4 294; 6 331** (Verfehlung d. Angestellten auf dem Gebiet d. gewerblichen Rechtsschutzes); **7 370 u. 1146** (Warenzeichenverletzung durch Angestellte). — vom Prokuristen im Verlauf von geschäftlichen Verhandlungen einem Dritten zugefügte Kreditfähigkeit **1 1, 488; 2 1, 499.** — Haftung eines Kreditreformvereins für unrichtige Auskunft seines Geschäftsführers **5 345.** — Haftung des Militärfiskus (s. oben § 823)

für ein dem Offiziersburchen durchgehendes Pferd **1 1, 488;** für Krümpferfuhrwerk **6 330.** — Haftung d. Militärfiskus für eine umfassende Telegraphenstange **1 1, 488.** — Haftung des Fiskus bei Unfall eines Militärpflichtigen gelegentlich der Musterung **4 293.** — Schädigung e. Strafgefangenen durch fehlerhafte Behandlung d. Anstaltsarztes; Entlastungsbeweis d. Fiskus **7 368.** — Ausgleiten einer Person auf den längst ausgetretenen Granitplatten in einem Staatsgebäude **2 1, 511; 4 274.**

10. Haftung des Aufsichtspflichtigen (§ 832; vgl. § 831). — Verschulden als Haftungsgrund? **1 1, 486, 489; 4 294.** — Widerrechtlichkeit i. S. d. § 832; subjektives Verschulden des zu Beaufsichtigenden nicht nötig **1 1, 490, 503.** — konkurrierende Haftung d. deliktfähigen oder nach § 829 haftenden zu Beaufsichtigenden **1 1, 489; 3 1, 369.** — Regreß des nach § 829 haftbaren zu Beaufsichtigenden gegen den Aufsichtspflichtigen **1 1, 489.** — Schädigung des zu Beaufsichtigenden infolge ungenügender Aufsicht **1 1, 489.** — erfordert die Inanspruchnahme d. Aufsichtspflichtigen den Nachweis, daß d. Minderjährige der Aufsicht bedurfte **2 1, 512.** — Maß d. Aufsichtspflicht; Rücksicht auf die Individualität des zu Beaufsichtigenden **3 1, 369; 4 294; 7 371;** ständiges, persönliches Aufpassen? **3 1, 369; 7 371.** — Entlastungsbeweis d. Aufsichtspflichtigen **4 294; 5 359.** — häufige berufliche Abwesenheit d. Aufsichtspflichtigen **4 294.** — Nichtkenntnis von früheren Erzeugen des zu Beaufsichtigenden **4 294.** — Haftung des seinem Sohn den Beitritt zu einer schlagenden Verbindung gestattenden Vaters für den durch ein Duell des Sohnes verursachten Schaden **1 1, 475.** — Haftung d. Schulleiters **7 371.** — Haftung d. Schulförstandes für schadhafte Zustand der Lehrmittel **2 1, 499.** — Haftung der öffentlichen Lehrer nach §§ 832, 839 (s. Lehrer, Beamte, oben § 823 unter Schule) **1 1, 490, 501, 502; 2 1, 513; 5 359; 7 371;** Schulausflug **5 360; 6 332; 7 370, 371;** Haftung d. Lehrers für die e. Schüler von einem anderen auf dem Schulhofe zugefügte Verletzung **6 332;** mangelnde Aufsicht des Turnlehrers **6 34.** — Haftung der Eltern eines 11 jährigen Kindes, das ein noch kleineres Kind bei Ausübung einer ihm übertragenen gefährlichen Verrichtung beizieht **6 331.** — Umfang d. Aufsichtspflicht der Eltern **1 1, 490** (gefährliche Spielzeuge); **2 1, 513; 3 1, 133, 369** (Rücksicht auf die Individualität d. Kinder, gute Schulzeugnisse; gerichtlich Vorstrafen e. Kindes); **4 294;** Vernachlässigung d. Erziehungspflicht **4 294; 5 359** (ununterbrochene Aufsicht?); **6 331;** schaden-



tiftende Handlungen des Sohnes in Ausübung seines Berufes; Führung von Schußwaffen durch den minderjährigen Sohn **4 294**; **5 359**; **6 331 (2)**; **7 371**. — Kost- u. Pflegeeltern **1 1, 491**. — Lehrherr **2 1, 512** (bei nicht in seiner Kost u. Pflege stehenden Lehrlingen; Verhältnis zur Aufsicht d. Eltern); **2 1, 513** (Aussicht außerhalb d. Betriebes); **2 1, 648**; **4 294**. — Aufsicht in Irrenanstalten **1 1, 491**; **4 278** (Haftung d. Staates). — Haftung d. Ehemannes für Handlungen seiner Frau **3 1, 369**. — nicht gemeingefährliche Krante **5 359**. — Haftung d. Vaters gegenüber dem Kinde aus mangelhafter Aufsicht **1 1, 163**.

### XIII. Inhalt und Umfang der Schadenserlassanspruch e. Haftpflicht, Änderungsfrage, Kaufzusammenhang, Schadenserlass, Schadenserlassfeststellung.

1. Allgemeines. — Verhältnis des Schadens zum Gewährleistungsanspruch **2 1, 498**; **3 1, 215**; **5 351**; **6 303** (zu § 463 BGB.). — Begriff d. Schadens **3 1, 339**. — Erlassanspruch wegen ungewissen Schadens (feuergefährliche Anlage) **1 1, 464**; **5 328, 329**. — Abschneiden einer Bezugsquelle als Schaden (s. § 826) **2 1, 504**. — Aussperrung e. Arbeiters als Schaden (s. oben §§ 823, 826) **3 1, 339**. — die durch den Entschädigungsprozeß hervorgerufene Schädigung d. Gesundheit **5 325** (s. Kaufzusammenhang). — nicht pekuniäre Nachteile e. Sachbeschädigung **1 1, 464**. — Publikationsbefugnis als Schadenserlass **4 267**; **5 351**. — Klage auf Widerruf e. Beleidigung **3 1, 355** (s. Unterlassungsfrage). — Klage auf Einstellung e. Vordellbetriebes **5 352** (s. oben § 826). — Klage auf Beseitigung e. unberechtigten Zustandes **2 1, 492**. — Abgleichung der beiderseitigen Vor- u. Nachteile **2 1, 493**; Berücksichtigung der infolge des Ereignisses eingetretenen Ersparung an Aufwendungen **6 342, 344**. — Anrechnung d. von einem Dritten aus Anlaß d. Unfalls gemachten Zuwendung **6 303**. — Ausschluß weiterer Schadenserlassansprüche auch gegen Dritte durch Zuerkennung e. Buße **1 1, 471**. — stillschweigender Verzicht auf Schadenserlass bei Eintritt in einen gefährbietenden Verkehr mit einem Dritten trotz Wissens, daß der Dritte Sicherheitsmaßregeln nicht treffen wird **6 302** (s. Tierhalter); **6 345** (Einfluß auf die Ansprüche der mittelbar verletzten Hinterbliebenen). — Erlaß der Folgen eines Deliktes vor seiner Begehung **4 264**. — Erlassansprüche wegen Unterlassung **1 1, 464**; **2 1, 492**; **3 1, 341**; **4 265**. — Feststellungsfrage auf Schadenserlass **5 328**; bei Verletzung e. noch nicht erwerbsfähigen Kindes **5 373**; wenn z. Bt. der Tötung d. Kläger noch nicht unterhalts-

berechtigt war **6 345** (vgl. Feststellungsfrage). — Zuspredung von Zinsen aus dem als Wertserlass für e. Kahn zuertannten Betrag neben Zuspredung des entgangenen Gewinns? **7 385**. — Berechnung d. Wertserlases bei Benutzung e. fremden Grundstückes seitens e. Eisenbahnunternehmers **7 385**.

2. Ansprüche wegen Verletzung einer Person. Haftpflicht, Schadenserlassfeststellung, Änderungsfrage. — Anwendung d. § 842 auf alle d. Persönlichkeit verletzenden unerlaubten Handlungen **1 1, 503**. — Anwendung d. § 843 Abs. 2—4 auf das Haftpflichtgesetz **1 1, 504** (s. oben und Haftpflicht). — Schadenserlassanspruch d. Ehefrau wegen Minderung oder Aufhebung ihrer Erwerbsfähigkeit, Anspruch des Mannes **4 308**; **5 373, 375**; **6 345, 346, 454** (s. Haftpflicht); **7 384, 385, 1047 (2)**. — Anspruch d. Mannes auf Erlass d. Verdienstes, den die verletzte Frau durch Arbeit für Dritte hatte **7 475 (2)**. — Ansprüche d. Berufsgenossenschaften **1 1, 503, 504** (s. § 332). — Begriff d. Erwerbsunfähigkeit **2 1, 521**. — Begriffe „Erwerb“ und „Fortkommen“ im § 842 **7 380**. — voraussehbare u. nicht voraussehbare Erwerbsunfähigkeit **1 1, 504**. — krankhafte Disposition d. Verletzten **3 1, 338**; **4 263**; **5 329** (vgl. Kaufzusammenhang). — Verletzung e. wegen Krankheit ohnehin Erwerbsunfähigen **6 342**. — Urteil auf Feststellung d. Pflicht zur Zahlung einer Rente; Sicherheitsleistung für dieses Urteil? **4 307**; **6 798**; Feststellungsfrage (vgl. diese) bei Verletzung eines noch nicht Erwerbsfähigen **5 373**. — Möglichkeit, an Stelle d. bisherigen Gewerbes e. entsprechende andere Tätigkeit zu finden? **2 1, 521**; **7 382**. — über die Frage, inwieweit die zeitliche Beschränkung der Rente im Urteil über den Grund zu erfolgen hat s. Zwischenurteil. — Bemessung der Rente bei einem Berufswechsel **7 382**. — darf d. Verletzte e. ihm offen bleibende Erwerbsart aus persönlicher Abneigung abschlagen? **1 1, 504**; **2 1, 521**. — Berücksichtigung d. künftigen Gestaltung d. Verhältnisse bei Bemessung d. Rente **4 76, 306, 307 (2)**; **5 372, 373, 797, 808**; **6 342 (2)**; **7 106, 380, 381, 795** (s. Änderungsfrage). — Verletzung e. noch nicht Erwerbsfähigen **3 1, 381 (2)**; **5 373**. — Ansprüche d. Vaters wegen Verletzung e. Kindes **3 1, 382**; **4 294**; **7 382**. — Pfändung d. Rente nach § 843 **5 374**. — Pfändbarkeit einer aus einem Unfallversicherungsvertrag zustehenden Entschädigungsforderung **2 1, 521**. — Änderungsfrage, wenn d. Geschädigte e. Verminderung d. Unfallsfolgen durch eigenes Verschulden verhindert hat **7 809**. — Unterlassung d. Be-

## (Unerlaubte Handlungen)

Schränkung d. Rente bis auf ein bestimmtes Alter, wenn d. Verletzte voraussichtlich wegen d. schweren Unfallsfolgen ein solches Alter doch nicht erreicht **7 809**. — Berechnung d. Schadens bei e. von seinen Renten lebenden oder bisher von seiner Erwerbsfähigkeit keinen Gebrauch machenden Verletzten **7 381**. — Schaden insoweit notwendig gewordenen Aufgabe e. Geschäftes **7 380**. — Anrechnung im voraus auf Grund einstweiliger Verfügung geleisteter Zahlungen **7 380**. — teilweise Ausgleichung d. Schadens durch Verwendung e. Hilfsperson in dem Gewerbebetrieb d. Verletzten **5 797**; **7 795**, **796**. — Schädigung e. Versicherter, Verweisung auf d. Versicherung; Verlangen d. Abtretung d. Versicherungsanspruchs **4 278**. — Anrechnung der von e. Versicherung bezahlten Beträge auf den Schadensanspruch? **1 1**, **504**; **2 1**, **521**; **5 332** (Unfallversicherung); **6 342** (private Versicherung). — Berücksichtigung eines zwischen Verletzten und Erbschaftpflichtigen bestehenden Dienstverhältnisses **7 382**. — Anrechnung e. Pension **6 342**. — Berücksichtigung d. abstrakten Erwerbsmöglichkeit oder nur des früheren tatsächlichen Erwerbs **7 381**. — Einfluß e. gesetzlichen Unterhaltsanspruchs d. Verletzten gegen Verwandte auf die Höhe d. Schadensanspruchs? **6 342** (2). — Einfluß d. Unterhaltspflicht d. Mannes auf den Schadensanspruch der Frau **2 1**, **616**; **4 308**; **5 373**, **375** (vgl. Unterhaltspflicht). — Erschwerung oder Verhinderung d. Verletzten bez. häuslicher Verrichtungen **7 382**. — dauernde Minderung d. Arbeitskraft e. in seinem Geschäft selbst tätigen Mehrgers **7 382**. — Bemessung d. Rente nach Proz. d. geminderten Erwerbsfähigkeit **6 342**. — von der Ehefrau in ihrem selbständigen Erwerbsgeschäfte nebenbei mitbeschäftigter kranter u. sonst verdienstloser Ehemann **7 382**. — Minderung d. Rente wegen Verheiratung der verletzten Frauensperson **3 1**, **473**; **3 2**, **142** (f. Änderungsfrage). — Anspruch der verletzten Ehefrau auf Ersatz der Kur- und Pflegekosten bei Herauslagung derselben durch den Mann **6 345**. — Klageantrag, der die Festsetzung d. Höhe d. Rente dem Gericht überläßt **6 794** (f. Klageantrag). — Berechnung d. Schadens bei e. Mehrheit von Verletzern **7 381**, **382**. — Unterhaltskosten d. Tochter, die wegen Verletzung d. Mutter unter Aufgabe ihrer Stelle in das elterliche Hauswesen zurückkehrt **7 384**. — gehört d. Bestimmung d. Zeit d. Rente zum Verfahren über den Grund oder über den Betrag d. Anspruchs? **6 342** (vgl. Zwischenurteil). — Haftung des Schädigers gegenüber d. Kranken- kasse **5 372**. — kein Recht des Richters, im Urteil eine andere Zahlungsart

als die des § 760 BGB. anzuordnen **7 298**, **380**. — Einwand d. Beklagten, daß Kläger unterhaltspflichtige Verwandte hat **7495**. — Bestimmung d. Zeit d. Rente im Urteil **4 702** (f. Haftpflicht); **6 342**; **7 380**, **381**. — Beweis, daß d. Verlebte z. Zt. seines Todes ohne Gefährdung seines standesgemäßen Unterhalts dem Kläger Unterhalt nicht gewähren konnte **5 797**. — Beweis, daß Kläger durch Annahme e. kaufmännischen Gehilfen an Stelle d. Verlebten sein Geschäft weiterreiben könne **5 797**; **7 795**, **796**. — Beweis späterer Schmälerung d. Verdienstes d. Klägers **5 797**. — Pflicht des Richters, durch Ausübung d. Fragerechts den Kläger zur Änderung seines Leistungs- in einen Feststellungsantrag zu veranlassen, wenn mangels der Voraussehbarkeit d. künftigen Gestaltung d. Erwerbsverhältnisse d. Festsetzung der Rente z. Zt. unmöglich ist **6 781**, **782**. — Verlangen von Sicherheitsleistung nachträglich nach Urteilserlaß **5 808**.

3. **Kapitalabfindung**. — Formel für Berechnung d. Abfindungskapitals **1 1**, **504**. — R. bei e. Mehrheit von Schädigern **7 381**, **382**. — R. wegen Unmöglichkeit e. Sicherheitsleistung seitens d. Verlegers **1 1**, **504**. — in der Person d. Erbschaftberechtigten liegende Gründe für R. **2 1**, **521**; **6 1070** (Wohnen d. Klägers im Ausland?). — in der Person d. Pflichtigen liegender Grund für R.; Verkauf d. Anwesens seitens d. gegen Haftpflichtfälle Versicherten **5 373**. — Zwischenurteil nach § 304 ZPO. über Kapitalabfindung **5 374**, **375**.

4. **Tötung einer Person** f. Änderungsfrage. — Körperverletzung mit Todesfolge **1 1**, **504**; **4 308**; **5 374**; **6 343**. — fahrlässige T. **1 1**, **505**; **4 308**; **6 343**. — T. e. Dienstverpflichteten (§ 618 BGB.) **7 252**. — vorsätzliche oder fahrlässige Verurachung e. Selbstentleibung **4 308**. — Voraussehbarkeit des tödlichen Erfolgs nicht Voraussetzung d. Haftung **5 374**; **6 343**. — Stützen d. Anspruchs auf den Frachtvertrag bei einem Eisenbahnunglück? **2 2**, **254**; **5 723**, **1038**; **6 345** (f. Eisenbahn unter Personenbeförderung). — eigenes Verschulden d. Getöteten **2 1**, **521** (2). — eigenes Verschulden der Erbschaftberechtigten **2 1**, **521**, **522**. — Gibeszuschreibung an den mittelbar Geschädigten über eigenes Verschulden des Getöteten **7 822**. — Rechtsnatur d. Anspruchs der gegenüber dem Getöteten Unterhaltsberechtigten; abgeleiteter oder selbständiger Anspruch? **6 343**. — Nichterfüllung d. Unterhaltspflicht bei Lebzeiten des Getöteten **1 1**, **505**. — uneheliche Kinder **1 1**, **505**; **1 2**, **143**; **2 1**, **521**; **7 383**. — Tötung e. zur Unterhaltsgewährung noch nicht Fähigen **1 1**, **505**. — Ge-



währung standesgemäßen Unterhalts (Berufsausbildung) an die ehelichen Kinder **1 1, 505.** — Einfluß d. Bezugs einer Unfallrente **6 343/344.** — Unrechnung d. vom Getöteten ererbten Vermögens oder der Witwe u. d. Kindern infolge d. Todes zufließenden Bezüge (Pension) **6 344; 7 383.** — Einfluß d. Freiwerdens d. Frauenvermögens von dem Nießbrauchsrecht des getöteten Mannes **6 344.** — Unrechnung d. Lebensversicherungssumme auf d. Rente d. Witwe **7 383.** — Unrechnung d. vom Knappschaftsverein d. Witwe e. Bergmanns gezahlten Witwenrente **7 383.** — gänzliche Aufzehrung d. eigenen Vermögens als Voraussetzung für den Unterhaltsanspruch? **5 374; 6 343.** — Einfluß d. Vorhandenseins anderer unterhaltspflichtiger u. fähiger Personen auf den Schadensanspruch **6 343.** — Einfluß d. Wegfalls d. Pflicht d. Witwe oder einer im Haushalt d. Vaters tätig gewesenen Tochter zur Leistung häuslicher Arbeiten (§ 1356) u. des Freiwerdens ihrer Arbeitskraft auf die Höhe ihrer Ansprüche **6 108, 344.** — Ansprüche d. Witwe **1 1, 505; 6 344; 7 382** (gütergemeinschaftliche Witwe; Anrechnung d. Nutzung am Gesamtgut). — Anspruch der von ihrem Mann getrennt lebenden oder angeblich ein ehedreherisches Leben führenden Witwe **7 383.** — Berechnung d. Witwenrente nach ihrem oder des Mannes Lebensalter? **5 374; 6 345; 7 382.** — Schadensanspruch d. Witwe wegen Übergangs d. Unterhaltspflicht gegenüber den Kindern auf sie **5 374; 6 344 (2).** — Wiederverheiratung d. Witwe **1 1, 505; 4 307; 7 383.** — zeitliche Dauer d. Anspruchs d. Kinder d. Getöteten **7 382.** — Aktivlegitimation d. Witwe zur Einklagung der ihr mit den Kindern zusammen gehörenden Rente **1 1, 505; 6 344.** — Anspruch d. unehelichen Kindes bei T. des Vaters **1 1, 505; 1 2, 143; 2 1, 521; 7 383.** — Anspruch d. Vaters bei Tötung d. unterhaltspflichtigen Sohnes **6 345.** — Beerdigungskosten, Kosten für Grabstein, Blumen, Todesanzeigen **4 308; 5 373, 374** (s. Beerdigung, Haftpflicht). — Feuerbestattung **4 308.** — Transportkosten u. ärztliche Behandlung d. Verletzten **4 308; 6 345.** — Beerdigungskosten für ein totes geborenes Kind **5 374.** — Berücksichtigung der voraussetzlichen künftigen Gestaltung der Dinge bei der zeitlichen Begrenzung der Rente **4 307, 308** (s. oben Verletzung einer Person). — Nachweis d. Voraussetzungen d. §§ 1601—1603 u. d. Grundes für Kapitalabschwinden im Verfahren über den Grund d. Anspruchs **5 375.** — Feststellungsfrage des 3. Zt. noch nicht Unterhaltsbedürftigen **6 345.** — Ausschluß d. Ansprüche der mittelbar Verletzten durch stillschweigenden Haftungsausschluß seitens d. Getöteten **6 345.**

5. Entschädigung für verlorene Dienste des Verletzten vgl. auch oben Ziff. 2 u. 4. — Maßstab für Berechnung **6 345.** — häusliche u. gewerbliche Dienste d. Ehefrau **1 1, 505; 4 308; 5 373; 375** (Umfang d. Entschädigung); **6 345; 7 1047 (2).** — Verletzung e. nicht mehr dem elterlichen Hausstande angehörigen oder bei Verwandten untergebrachten Kindes **3 1, 381.** — Anwendung d. § 845 auf Haftpflichtfälle? **3 1, 336, 382, 679.**
6. Nicht vermögensrechtlicher Schaden (§ 847) vgl. Schmerzensgeld. — Rechtsnatur d. Anspruchs **4 309.** — compensatio lucri cum damno bei Nichtvermögensschaden **2 1, 522.** — Maßstab **1 1, 506; 5 376; 6 346; 7 384.** — Verjährung **4 309.** — Übertragbarkeit? **6 346.** — Verschulden als Voraussetzung **1 1, 506.** — eigenes Verschulden des Verletzten **2 1, 523.** — Verhältnis zum Bußanspruch **1 1, 506; 2 1, 522.** — besondere Begründung des Anspruchs nach § 847 nötig? **5 375; 6 346.** — Schmerzensgeld neben der Unfallrente? **1 1, 506; 7 385.** — Zusprechung e. Nichtvermögens trotz Verneinung e. Vermögensschadens? **2 1, 523; 5 375.** — Anwendung d. § 847 in den Fällen des § 836 **3 1, 377, 382.** — keine Anwendung d. § 847 bei Vertragshaftung **6 101, 346; 7 384.** — Anwendung d. § 847 nur bei Vorliegen d. Voraussetzungen d. §§ 823, 825 **1 1, 505; bei Haftung für fremdes Verschulden? oder bei Haftung nach Haftpflw. 4 309; 5 375, 376; 6 311; 7 384 (4).** — Anspruch d. Arbeiters gegen den Arbeitgeber auf Schmerzensgeld **5 376.** — Ausschcheidung d. Vermögens- u. Nichtvermögensschadens im Urteil **2 1, 522.** — im Kindesalter stehendes Mädchen als Anspruchsberechtigte nach § 847 Abs. 2 **5 374.** — Verbrechen nach § 176 Ziff. 3 StGB. **6 346.** — Zuständigkeit d. Amtsgerichte zur Beurkundung einer Vereinbarung d. unehelichen Vaters u. d. unehelichen Mutter nach § 847 Abs. 2 **5 376.** — Anwendung bei Haftung nach § 833 **1 1, 494, 506; 3 1, 371; 5 375; 6 346.** — Schmerzensgeld in Fällen d. § 618 BGB. **7 252** (s. Schmerzensgeld). — Schmerzensgeld für psychische Nachteile **7 384, 385 (2).** — Ausschluß einer Entschädigung wegen nichtvermögensrechtlichen Schadens durch reichlichen Ersatz d. Vermögensschadens? **7 385.** — Entschädigung für Nervosität **7 384** (vgl. Kaufalzusammenhang).
7. Haftung für Zufall bei Rückgabe einer Sache (§ 848). — Rechtsgrund **2 1, 523.** — Anwendung d. § 848 gegen den, der den Besitz durch verbotene Eigenmacht erlangt, aber ein Recht auf Übergabe hatte **2 1, 523.** — Mahnung

**(Unerlaubte Handlungen)**

im Falle d. § 848 nicht nötig **3 1, 382.** —  
Kürz minderung einer Aktie **6 346.**

8. Ersatz wegen Entziehung od.  
Beschädigung einer beweg-  
lichen Sache (§ 851). — Leistung an  
den Pfändungspfandgläubiger **2 1, 523.** —  
Schadensersatz wegen Entziehung von  
Zubehör im Zwangsversteigerungsver-  
fahren **4 309.**

**XIV. Verjährung des Schadens-  
ersatzanspruches.** — Übergangsrecht  
u. §. bei Kenntnis nach 1900 **6 347.** —  
analoge Anwendung d. § 852 auf andere  
u. §. als die der §§ 823 ff. **1 1, 506.** —  
Anspruch aus ungerechtfertigter Bereiche-  
rung trotz Verjährung d. Delikttsklage **2 1,**  
**523.** — Beginn d. Verjährung im Fall  
d. § 829 **3 1, 363, 364.** — Beginn d. Ver-  
jährung mit wirklich erlangter Kenntnis;  
Kenntnismüssen ungenügend **4 309.** —  
Beginn d. V. bei erst nachträglich erkenn-  
bar werdenden Folgen d. Unfalls **3 1, 382;**  
**4 309; 6 347; 7 385.** — Verjährung bei  
fortdauernden, periodisch wiederkehrenden  
Nachteilen **6 347.** — Anwendung des  
§ 852 auf den Schadensanspruch wegen  
ungerechtfertigter Bereicherung **3 1, 382.** —  
V. d. Anspruchs auf Schmerzensgeld  
**4 309.** — Verjährung d. Anspruchs nach  
§ 463 BGB. **6 347.** — V. des Anspruchs  
aus Verletzung d. Miet- oder Leihsache  
**4 309; 6 347.** — Anwendung d. § 852 im  
UnfWG. **6 347.** — V. d. Regreßansprüche  
d. Berufsgenossenschaft **4 309; 5 376.** —  
V. d. Regreßansprüche d. Krankenkasse  
oder d. Armenverbandes **5 376.** — V. d.  
Ersatzklage wegen rechtswidriger Ver-  
leitung zur Beteiligung an einer GmbH.  
**6 347.** — Anwendung d. § 852 auf d.  
Haftung d. Staates wegen Verfehlers  
seiner Beamten nach art. 1384 code  
civil **7 581.** — Aufhebung d. Art. 6 G.  
v. 30. VIII. 71 für Etsch-Lothringen  
**4 309.** — Verweigerung der Erfüllung e.  
Forderung d. unerlaubt Handelnden seitens  
d. Verletzten trotz Verjährung d. An-  
spruchs auf Aufhebung der Forderung  
**4 310.** — Beginn d. Verjährung bei Un-  
gewißheit über die Höhe des Schadens-  
ersatzanspruches **7 385.** — V. d. Unter-  
lassungsanspruches **7 385.** — Berufung  
der vom Verletzten aus zedierten Rechte  
d. Tierhalters in Anspruch genommene  
Versicherungs-gesellschaft nach § 852 BGB.  
**7 385.**

**Unfall i. Eisenbahn-, Fahrstuhl-, Jagd-,  
Maschinen-, Schul-, Straßen-, Theater-,  
Turn-U., unerlaubte Handlung, Haft-  
pflicht, konkurrierende Schulden.** — Haftung des  
Vermieters für U. im Hause **2 1, 292; 3 1,**  
**138, 239; 5 207, 208** (vgl. § 823). — U. im  
Gerichtsgebäude, Haftung d. Justizfiskus **3 1,**

**24; 4 20; 5 18.** — U. in e. Ausstellung  
**3 1, 140; 4 112.** — U. im Wald, Gewässern,  
an Abhängen; Umfang der Haftung **7 137.** —  
U. durch eine heftig aufgestoßene Tür  
**4 106.** — durch Ausströmen von Leuchtgas  
**4 106.** — durch e. aus einer Schießbude  
zurückprallende Kugel **3 1, 129.** — U. des  
aus Gefälligkeit mitgenommenen Fahrgastes  
**5 97** (vgl. Fahrgast). — U. bei Leibesübun-  
gen **1 1, 188.** — U. e. Arzt auf der Fahrt  
zum Kranken mit dessen Fuhrwerk **5 119,**  
**233.** — U. bei Fensterputzen **3 1, 102, 259;**  
**4 199.** — Treppen-U., Anwendungsfälle  
d. § 254 **3 1, 102, 104; 4 86, 90; 5 97,**  
**116.** — Straßen-U., Haftung der Stadt-  
gemeinde **3 1, 24; 4 20, 21; 5 17, 18, 120.** —  
Straßen-U. **1 1, 165; 5 116, 117**  
(Antrieb zu schnellem Fahren). — Schul-U.,  
Haftung des Staates bzw. der Gemeinde  
**3 1, 23, 140; 4 21.** — U. Minderjähriger  
(§ 276) **2 1, 189; 3 1, 132, 133; 4 108; 5**  
**114.** — vertragl. Haftung des Gastwirts  
für U. des Gastes **2 1, 290; 3 1, 135, 136;**  
**4 106, 107, 110.** — Treppen-U. in einem  
Miethause **3 1, 136, 138.** — Haftung für  
Treppen-U. aus § 618 **3 1, 258.** —  
Trunkenheit als Ursache oder Mit-  
ursache **1 1, 165.** — Anwendungsfälle des  
§ 254 (i. konkurrierendes Verschulden) bei  
U. auf Straßen **2 1, 150; 3 1, 102; 4 85;**  
**5 96;** bei Automobil-U. **3 1, 102; 4 85;**  
**5 94, 96;** auf Grundstücken **2 1, 151** (Keller,  
Abort, Baustelle); in Betrieben **2 1,**  
**151; 3 102** (Fabrik, Theater, Bäckerei);  
in Gebäuden **3 1, 102; 4 86, 89; 5 97;** auf  
der Rennbahn **5 97.**

**Unfallversicherung i. Berufsgenossenschaft,  
Versicherungsbetrag, Haftpflichtversiche-  
rung.** — Anwendung d. Art. 169 GGWB.  
auf die Regreßansprüche d. Berufsgenossen-  
schaften nach §§ 96, 98 UnfWG. **3 1,**  
**692; 4 542.** — Anwendung des neuen  
GewUnfWG. bez. der vor 1. X. 00 ent-  
standenen Ansprüche der Berufsgenossen-  
schaften gegen den Schuldigen? **6 594.** —  
Begriff des Unfalls: Sturz infolge  
Schlaganfalls; im Innern des Körpers  
sich abspielende Vorgänge: psychische,  
thermische Einwirkungen, Infektionen  
**5 342.** — Pfändbarkeit der aus einem  
U.-vertrag zustehenden Entschädigungs-  
forderung **2 1, 521.** — Anwendung des  
§ 852 (Verjährung) im UnfWG. **6 347;**  
Verjährung der Regreßansprüche der Be-  
rufsgenossenschaft **4 309; 5 376.** — U.-  
ansprüche der trotz Verbots in e. Fabrik  
beschäftigten Kinder unter 13 Jahren **6 56.** —  
Kaufzusammenhang in der privaten  
U. **2 1, 153 f.** — Operationspflicht des  
Verletzten **2 1, 145 f.** (vgl. konkurrierendes  
Verschulden, Kaufzusammenhang). —  
Verhältnis des § 617 zum Recht der U.  
**2 1, 350.** — Übergang der Forderung  
des Verletzten gegen den Täter auf die



Berufsgenossenschaft **1** 1, 314; **4** 148.  
— Auslegung der sog. „Gliedertaxe“  
**7** 67. — Tod in Martiole als Folge des  
Unfalls? **7** 104. — Pflicht der von  
einer Berufsgenossenschaft eine Rente  
beziehenden Hinterbliebenen eines durch  
die Eisenbahn Getöteten zur Abtretung  
der ihnen nach dem Satzpflö. zustehenden  
Ansprüche **7** 117. — Unterlassen d. Geltend-  
machung e. Anspruchs gegen d. U. als kon-  
kurrierendes Verschulden nach § 254 Abj. 2  
BGB. ? **7** 115. — Festsetzung d. Invaliditäts-  
grades durch ein Arztekollegium; Ein-  
stimmigkeit nötig? **7** 154. — Einwand der  
Trunkenheit d. Verletzten **7** 366.

**Ungebühr** vgl. Sitzungspolizei. — U. in  
Eingaben und Schriftsätzen **2** 333; **6** 736.  
— U. in der freiw. Gerichtsbarkeit s. diese.

### Ungerechtfertigte Bereicherung.

I. Allgemeines. — Verhältnis des  
BGB. zum römischen Recht **1** 1, 451, 452.  
— Rechtsnatur der Kondition **2** 1, 477,  
478. — Subsidiarität des B.-anspruchs?  
**2** 1, 482; **7** 323. — Verhältnis der unge-  
rechtfertigten B. zu § 687 **2** 1, 482. — Ein-  
fluß des Irrtums **2** 1, 482. — Anwendung  
der Vorschriften über ungerechtfertigte  
B. auf das Verwaltungsgerichtsverfahren?  
**3** 1, 327. — Anwendung der Vorschriften  
über ungerechtf. B. auf das öffentliche  
Recht **5** 318 (s. **6** 299). — Gerichts-  
stand des § 29 ZPO. für Kon-  
ditionen? **5** 318. — Übergangsrecht: An-  
wendung des § 817 auf vor 1900 ge-  
schlossene Schulverhältnisse **1** 2, 419.  
— Rückgewähranspruch aus §§ 346 ff. BGB.  
kein Anspruch aus ungerechtfertigter B.  
**2** 1, 229. — Unterschied zwischen Heraus-  
gabe e. B. u. Pflicht zum Schadenersatz  
oder zum Ersatz von Aufwendungen **3** 1,  
109; **6** 296 (3); Aufwendungen auf ein ge-  
kauftens Grundstück bei Nichtigkeit des Kaufes  
nach § 313 BGB. **6** 296. — Konkurrenz  
mit anderen Ansprüchen (s. oben Sub-  
sidiarität) **2** 1, 482 und **3** 1, 326 (Besitz-  
anspruch); **2** 1, 481 u. **3** 1, 327 (Zusammen-  
treffen des B.- mit dem Geschäftsanspruch);  
**3** 1, 329 (mit Anspruch nach § 823 BGB.);  
**5** 853 (Verhältnis zur Vollstreckungs-  
gegenlage); **2** 1, 482 (Unschätzung);  
**7** 323 (bei Vertragsrücktritt). — Kon-  
kurrenz m. Schadenersatzanspruch **1** 1, 456;  
**4** 258 (2). — Verhältnis zur Wandelung  
**7** 324. — Verhältnis der ungerechtf. B.  
zur Aufrechnung u. Zurückbehaltung **2** 1,  
480, 481, 484 (s. **1** 1, 278 ff.); **3** 1, 180. —  
Recht des Schuldners, der eine seiner  
Pflicht nicht entsprechende Leistung  
machte, die wirklich geschuldete Leistung  
bis zur Zurückstattung des Geleisteten  
zurückzuhalten **3** 1, 327. — Rückforderung  
des trotz Aufrechnungsmöglichkeit Ge-  
zahlten **1** 1, 455; **2** 1, 481, 484; **3** 1, 330  
(s. unten). — concursus duarum cau-

sarum lucrativorum **1** 1, 185, 266;  
**4** 131.

II. Beweislast **2** 1, 482; **4** 257. — über  
Nichteintritt des bezweckten Erfolges **3** 1,  
328. — über das Nichtbestehen der Ver-  
bindlichkeit, Irrtum **1** 1, 265; **3** 1, 328;  
**4** 256; **7** 325. — für d. Nichtmehrberichtet-  
sein **3** 1, 328, 333; **4** 260; **6** 298. —  
des Klägers bei Rückforderung einer  
Leistung **1** 1, 454. — im Fall des § 815  
**4** 259. — im Fall des § 814 **5** 321. —  
bei Rückforderung einer Vorbehaltszahlung  
**1** 1, 265 f.

### III. Einzelfälle.

1. Vom Willen des Kon-  
ditionsgläubigers unabhän-  
gige Bereicherung (§§ 812, 816,  
821) s. Zwangsvollstreckung unter Ein-  
wendungen. — Anwendung des § 816  
auf nicht rechtsgeschäftliche Verfügungen  
**1** 1, 457 (Zwangsvollstreckung, Arrest). —  
Zwangsvollstreckung ohne gültigen Titel  
**3** 1, 329; **4** 257, 733. — Pfändung trotz e.  
nach Erlaß des Schuldtitels gewährten  
Stundung **3** 1, 329. — Zwangsvoll-  
streckung ohne ordnungsmäßige Zu-  
stellung des Schuldtitels **6** 296. —  
Klage des Grundstücksnießbrauchers gegen  
den die Mietzinsforderungen pfändenden  
Gläubiger **3** 1, 329. — Kondition des  
von der Versteigerung ausgenommenen  
Zubehörs **6** 296. — Versteigerung von dem  
Schuldner nicht gehörigen Sachen seitens  
des Zwangsvollstreckungsgläubigers  
**1** 1, 456, 457; **3** 1, 331, 332; **3** 2, 534, 539,  
556; **4** 259 (Anspruch gegen den durch  
die Versteigerung befreiten Schuldner),  
734, 856; **5** 321, 856; **6** 887, 889 (Ver-  
säumung d. Widerspruchsklage nach § 771  
ZPO.), 896; **7** 328 (Wegfall d. B. durch  
Aufgabe von Wechseln und Sicherheiten?),  
329. — Pfändung fremden, dem Schuldner  
nicht gehörigen Geldes **3** 1, 331. — Ver-  
steigerung unpfändbarer Sachen (§ 811  
ZPO.) **4** 742 (vgl. unpfändbare  
Sachen). — Pfändung einer unpfänd-  
baren Forderung; Wirksamkeit der vom  
Drittgläubiger bis zur Inhaftung des  
Pfändungsbeschlusses gemachten Zahlungen  
**3** 1, 329. — Pfändung von Arbeitslohn  
in einer wegen späteren Lohnausfalls  
unzulässigen Höhe **4** 259, 747, 758. —  
Untergang eines Rechts an einer Sache  
durch Verschweigung des Eigentümers  
bei Veräußerung der Sache **1** 1, 456. —  
keine Anwendung des § 816 BGB., wenn  
die Wirkung der Verfügung des Nicht-  
berechtigten durch eine neue Verfügung  
aufgehoben ist **7** 329. — Klage des Eigen-  
tümers einer einem Dritten abgepfändeten  
u. versteigerten Sache auf Herausgabe des  
Erlöses gegen den gutgläubigen Pfand-  
gläubiger **3** 1, 332. — B. des Ersthebers e.  
publizierten Grundstücks durch Ver-

## (Un gerechtfertigte Bereicherung)

einnahme der einem Dritten abgetretenen Mieten **7 329.** — u. B. des Pfändungspfandgläubigers auf Kosten eines nicht im Besitz der Pfandsache befindlichen Dritten, der ein Recht auf vorzugsweise Befriedigung aus der Pfandsache hat **1 3, 263; 2 1, 483; 3 2, 563; 4 258; 5 321 (Vermieter); 7 328, 329 (4).** — Auslassung eines fremden Grundstückes **1 1, 456, 457 (2).** — Kondition der aus dem Schulverband ausgeschlossenen Gemeinde gegen eine durch die Neuordnung begünstigte Gemeinde **6 297.** — Klage des Grundstücksäufers auf Lösung einer nicht übernommenen Hypothek **3 1, 329.** — u. B. des Grundstücksverwerbers durch Lösung einer Vormerkung auf Grund einer Lösungsbewilligung der Erben des vorgezeichneten Gläubigers, die wegen Zession ohne Wissen des Erwerbers zur Lösung nicht mehr befugt waren **1 1, 457.** — Klage gegen den zu Unrecht im Vorrang vor dem Kläger im Grundbuch Eingetragenen; Kenntnis des Beklagten von dem früheren Eingang des klägerischen Antrags **3 1, 329; 5 320.** — Anspruch des Konkursgläubigers, dessen Forderung aus Versehen nicht zur Verteilung gelangt ist, gegen die übrigen Gläubiger **5 319.** — u. B. durch Eingreifen in ein Patentrecht **1 1, 453.** — Klage des wegen der Unkosten belangten Vaters eines durch Fahrlässigkeit eines Dritten verletzten Kindes gegen den Schädiger **4 258.** — Bereicherungsklage des im Verteilungstermin Widersprechenden, aber die Frist zur Klage nach § 878 Abs. 2 ZPO. veräumen? **3 1, 330 (i. Verteilungsverfahren).** — Vorrangseinräumung für eine aus einer nicht valuierten Sicherungshypothek für Baugeld entstehende Eigentümergebundenschuld **4 258.** — Einziehen nicht beschlagnahmter Mietzinsen seitens des Konkursverwalters zum Nachteil der Hypothetgläubiger **2 1, 483, 484.** — Benutzen eines fremden, nicht vermietbaren Hauses **2 1, 481; 5 319.** — Anspruch des das Pfandgrundstück in der Subhastation erwerbenden Hypothetgläubigers auf Herausgabe der vor Beschlagnahme an den Eigentümer gezahlten Versicherungssumme für versichertes Zubehör? **4 258.** — u. B. auf Grund eines gegen § 2302 verstoßenden Erbvertrags **3 1, 650; 5 592.** — nachträgliche Genehmigung der Verfügung des Nichtberechtigten **1 1, 456.** — Verfügungen eines Nichtberechtigten (§ 816), die nicht schon im Augenblick ihrer Vornahme, sondern erst von einem späteren Zeitpunkt ab rechtliche Wirkung gegenüber dem Berechtigten erlangen **3 1, 331.** — u. B. Klage der Frau gegen den vom Mann mit Mitteln des Eingebachten befriedigten Gläubiger des

Mannes **4 379.** — Veräußerung der Forderungen durch den Konkursverwalter des Mieters ohne Rücksicht auf das Pfandrecht des Vermieters **3 1, 332.** — u. B. eines ausgeschiedenen Gesellschafters einer offenen Handelsgesellschaft durch Zurückhalten von Gesellschaftsvermögen **4 258.** — u. B. durch Verbindung, Vermischung, Verarbeitung, Fund, originären Besitzerwerb **2 1, 479; 4 258 (Dingen eines fremden Grundstücks).** — wegen unrichtiger Zuteilung eines Betrages im Verteilungsverfahren **6 938 f.** — des nicht rechtzeitig nach § 37 Ziff. 4 ZPO. Anmeldeenden gegen den dadurch zur Forderung gelangten Gläubiger **2 2, 382; 3 2, 310.** — u. B. aus dem Versicherungsverlös; Voraussetzungen u. Umfang des Anspruchs auf ihre Herausgabe im Falle des § 37 Ziff. 5 ZPO. **2 2, 373; 5 911 f.; 6 946.** — keine u. B. der Konkursmasse wegen Befriedigung von Konkursgläubigern aus dem Versicherungsverlös eines Grundstücks **6 947.**

2. Bereicherung mit Willen des Konditionalsgläubigers durch eine Leistung desselben. — Begriff der „Leistung“ nach § 812 Abs. 1 **2 1, 479; 3 1, 327.** — Ausstellung eines Schuldscheines als Leistung? **3 1, 327.** — Eingehung einer Verbindlichkeit als Leistung **4 256; 5 318.** — Verzicht als Leistung **5 318.** — Einräumung eines Vorranges als „Leistung“ **3 1, 329; 5 320.** — Erlaß ohne rechtlichen Grund als Leistung **2 1, 249; 3 1, 185.** — Eingehen einer abstrakten Verbindlichkeit als Leistung **6 296.** — Hypothekbestellung als Leistung **7 329.** — Rechtsnatur d. solutio indebiti **1 1, 455.** — Voraussetzungen d. conditio indebiti **1 1, 265; 3 1, 328; 4 256; 6 295.** — Ausschluß der Rückforderung bei bewußtem Hinweggehen über bestehenden Zweifel am Bestehen der Schuld **7 323, 328.** — Leistung auf Grund eines wegen Formmangels nichtigen Vertrages **1 1, 456 (Kaufpreiszahlung bei nichtigem Grundstückskauf); 2 1, 212, 480 (nichtiger Grundstückskauf); 485; 3 1, 327; 5 318; 6 296; 7 324, 328.** — Kondition bei e. nach § 125 BGB. nichtigen Geschäft nach beiderseitiger Erfüllung? **7 328 (2).** — Rückforderung auf Grund e. nach § 313 BGB. nichtigen Vertrags **6 296; 7 324.** — Rückforderung des auf Grund e. nach § 66 BGB. älterer Fassung nichtigen Vorkaufvertrages geleisteten **7 324, 328 (§ 48 BGB.).** — Bereicherungsanspruch aus dem nichtigen Versicherungsvertrag eines Minderjährigen **7 327.** — Leistung auf Grund eines wegen Formmangels ungültigen Geschäfts bei Heilbarkeit des Mangels durch Erfüllung **2 1, 480.** — Leistung auf Grund unwirksamen Ver-



gleichs **5 318.** — Leistung des Bürgen trotz mangelnder Schriftlichkeit der Bürgschaft **1 1, 433** (f. Bürgschaft). — Rückforderung der zu Unrecht bezahlten Krankentassenbeiträge seitens d. Arbeitgebers **7 327.** — Rückforderung einer den Betrag der beschränkten Haftung übersteigenden Zahlung **2 1, 485; 5 76.** — Rückforderung der von einer Fabrik für ihre Arbeiter an eine falsche Krankenkasse gezahlten Beiträge, wenn die Kasse einen gleichen Betrag an d. Arbeiter der Klägerin als Unterstützung auszahlte **3 1, 328.** — Umfang der Rückgewähr bei Nichtigkeit e. Überlassungsvertrags über ein Gebrauchsmusterrecht **7 327** (f. 331). — Lizenzgebühren **5 320; 6 296** (nichtiger Lizenzvertrag). — Rückforderung der Leistung nach erfolgreicher Vertragsanfechtung **2 1, 482.** — vorzeitige Leistung **2 1, 484; 5 320.** — Zahlung einer Schuld trotz dilatorischer Einrede **5 320.** — Leistung auf Grund einer durch Einrede beseitigten Verbindlichkeit **2 1, 480; 5 64** (Zahlung auf verjährte Schuld); **5 75** (Zahlung einer Naturalobligation); **7 327, 328.** — vollständige Zahlung einer Schuld trotz Zwangsvergleichs **1 1, 455 (2); 2 1, 485; 3 1, 331; 6 298.** — Zahlung einer nur mit vorübergehend ausschließender Einrede behafteten Forderung **2 1, 484.** — Auszahlung einer von einem Postbeamten zur Deckung einer ihm gegen den Adressaten obliegenden Schuld gefälschten Postanweisung **3 2, 124; 4 257.** — Rückforderung der dem Beauftragten zum Aktienanfauf gegebenen Anzahlung bei Nichteinhaltung der gestellten Bedingungen seitens d. Beauftragten **5 319.** — in Unkenntnis der nach § 50 BorsG. gegebenen Nichtigkeit (wenn auch auf Grund Saldoanerkennung) gemachte Zahlung **3 1, 330; 4 259; 5 285, 321; 7 328** (Zahlung eines Bankiers) (f. Börsentermingeschäfte). — im voraus geleistete, nach Abwidlung genehmigte Zahlung auf ein nach § 50 Abs. 2 BorsG. nichtiges Geschäft **3 1, 330.** — vom Ehemann während des Scheidungsprozesses an die Frau gezahlte Unterhaltsgelder? **5 319** (f. Unterhaltspflicht). — B. durch Einlösung eines präjudizierten Wechsels seitens des Vormannes **5 320; 6 297.** — Klage des einen unrichtig protestierten Wechsel einlösenden Indossanten auf Rückzahlung; Einwand der Haftung des Akzeptanten **1 1, 454.** — Einlösung eines Wechsels trotz wechselmäßiger Ungültigkeit der Zeichnung **5 320.** — Klage des einen gegenseitigen Vertrag erfüllenden Teiles gegen den nicht erfüllenden auf Rückgabe **1 1, 455.** — irrtümliche Nichtberücksichtigung der Ausgleichungspflicht bei Teilung eines Nachlasses **2 1, 710.** — Klage auf Rückzahlung

gegen den befriedigten Hypothekgläubiger, weil der Hypothek eine persönliche Schuld des Klägers nicht zugrunde lag **1 1, 454.** — Unterhaltszahlung nach § 1903 bei irrtümlicher Annahme einer Schwangerschaft **1 2, 214.** — Rückforderung von gezahlten Alimenter bei nachträglichem Beweis d. exceptio plurium concubentium? **6 297.** — auf ein gefälschtes Akzept geleistete Zahlung **7 327.** — Klage des Akzeptanten gegen den Remittenten auf Rückgabe eines Wechsels für eine nach § 66 BorsG. nichtige Schuld oder auf Rückgabe der Baluta **1 1, 454, 456** (Kenntnis des Akzeptanten von der Nichtigkeit); **5 320.** — u. B. einer Kuratel bei Empfang des Kaufpreises trotz Nichtgenehmigung des Vertrags durch das Gericht; Wegfall der B. bei Unterschlagung des Geldes durch den Vormund **5 537.** — B. durch Einräumung eines Vorrangs **5 320** (f. **3 1, 329**). — irrige Dechargerteilung gegenüber dem Vormundschaftsgericht **1 1, 455; 6 514.** — teilweise Rückforderung der Mustergebühren bei Verkürzung der Schutzfrist **5 320.** — Rückforderung des einem Beamten ausbezahlten Ruhegehalts **5 320.** — Rückforderung des trotz Aufrechnungsmöglichkeit Gezahlten **1 1, 278, 279, 280, 455; 2 1, 481, 484; 3 1, 180, 330.** — irrtümliche Aufrechnung gegen eine peremptorisch einredebehaftete Forderung **2 1, 484; 6 298.** — vom Erben auf Grund eines wichtigen Testaments betätigte Abtretung einer Forderung an den Vermächtnisnehmer **1 1, 254.** — Klage auf Befreiung von einer übernommenen Hypothek bei Wandelung des Kaufvertrags **1 1, 458; 7 324.** — Rückforderung eines dem Auftraggeber gezahlten Wettgewinns **5 319.** — irrtümliche Auszahlung e. angeblichen Spiel- oder Wettgewinns **6 272.** — *condictio indebiti* gegenüber einer durch Pflicht oder Anstand gebotenen Schenkung **2 1, 292; e. dem Lebensretter formlos zugesagten Leibrente 7 328.** — vom Leistenden im Bewußtsein des Nichtverpflichtetseins, aber in Erwartung der formlos zugesagten Gegenleistung gemachte Leistung **7 328.** — an die Angestellten des Vertragsgegners gezahlte Provision **7 328.** — Kondition des Verkäufers bei bewußter, in Erwartung der Genehmigung erfolgter Erfüllung e. mit einem Vertreter ohne Vertretungsmacht geschlossenen Vertrags **7 328.** — Kondition des Mannes, der, ohne zur Duldung der Zwangsvollstreckung verurteilt zu sein, auf Grund e. gegen ihn erteilten Ausfertigung des gegen die Frau ergangenen Urteils zahlt **7 856.** — Kondition nach Abweisung der Widerspruchsklage aus § 771 ZPO. **7 860.** — kein B.-anspruch

(Ungerechtfertigte Bereicherung)  
 gegen den Hypothekgläubiger u. Ersterer aus der Darlehen von Mitteln zur Bestreitung von Baukosten u. Hypothekzinsen zwecks Abwendung der Subhaftation **7 895**. — Anspruch aus u. B. gegen den bösgläubigen Erwerber eines Rechtes, das mit einem zu Unrecht gelöschten vorgemerkten Anspruch kollidiert? **1 1, 542**. — u. B. des mit einem ihm nicht zustimmenden besseren Rang eingetragenen Gläubigers? **1 1, 535; 3 1, 390**. — des Erstehers infolge Einfeigerung des Grundstückes unter dem Wert u. vorteilhafter Weiterveräußerung? **3 2, 308; 4 788; 5 924; 6 957 f.** — des Gläubigers einer in der Zwangsversteigerung stehengebliebenen, in Wahrheit nicht mehr bestehenden Hypothek **5 934**. — u. B. wegen Weiterbenutzung eines verpfändeten Grundstückes, das der Ersterer selbst nicht hätte benutzen können **2 2, 373**. — Bezahlung einer eigenen Schuld seitens des Vaters mit einem Sparfassenbuch d. Kinder **7 326**. — von einem Dritten auf Bestellung des Grundstücksäufers in das Grundstück geleistete Arbeiten bei Rückgängigmachung des Vertrags über das noch nicht aufgelassene Grundstück, Klage gegen den Verkäufer? **7 324**. — Nichteintreten des „nach dem Inhalt des Rechtsgeschäfts bezweckten Erfolgs“ als Voraussetzung des § 812 **7 324**. — Kondition des infolge unlauteren Wettbewerbs durch widerrechtliche Beeinträchtigung d. Konkurrenten erzielten Erwerbes **7 325, 326**. — B. e. Grundstücksäufers durch Untergang e. nicht eingetragenen Reallaft, durch Verminderung einer Rente **7 326 (2)**. — B. eines Hauskäufers durch die vom früheren Eigentümer geleistete Straßenaufbauung **7 326**. — von e. nichtpflichtigen Gemeinde für Wegeherstellung ausgelegte Kosten **7 326**. — an den Ehemann verkaufte, aber von der an seiner Stelle das Geschäft übernehmenden Frau verbrauchte Waren **7 326**. — Anspruch auf Rückzahlung des Kaufpreises bei Nichtgenehmigung der Veräußerung des Geschäftsanteils **7 327**. — u. B. und Fluchtliniengesetz **7 327**. — Kondition d. von e. Armenpfleger an e. nicht Bedürftigen gezahlten Unterstützung **7 327** (i. Armenpflege). — Verlangen von Lagerkosten seitens des Buchbinders für die vom Buchhändler vertragswidrig, ohne sie binden zu lassen, zurückgenommenen Exemplare **7 326**. — Pflicht des Ehemanns zur Herausgabe des Eingebrachten bei nichtiger Ehe **7 327**. — von einem Erben auf Grund irrtümlicher Annahme der Gültigkeit eines Testaments an Miterben geleistete Zahlung **7 327**. — Anspruch des alleinigen Testamentserben gegen den Empfänger e. Versicherungs-

summe **7 327**. — u. B. u. Anspruch auf Enteignungsentschädigung **7 327**. — Anspruch des Patentinhabers gegen den Dritten, dem der vom Patentinhaber ermächtigte Unternehmer die Erfindung lieferte, ohne d. ihm obliegenden Vorbehalt des Lizenzanspruchs für den Patentinhaber zu machen **7 327**. — Kondition bei Nichtbestehen der einer Abrechnung zugrunde gelegten Schuld **7 325**. — prozessuale Anerkenntnisse nach § 307 ZPO. nicht unter § 812 BGB. fallend **7 325**. — Rückforderung eines Anerkenntnisses bei bewusster Ausscheidung der die u. B. begründenden Angelegenheit gelegentlich Abgabe des Anerkenntnisses **7 325**. — Anspruch auf Herausgabe der erteilten Quittung bei Kondition e. negativen Anerkenntnisses **7 325**. — Schuldanerkenntnis auf Grund eines unwirksamen Vergleichs **5 304, 318**. — Anerkenntnis einer infolge gesetzlichen Verbots nichtigen Schuld **1 1, 455**. — Schuldanerkenntnis in Erfüllung einer sittlichen Pflicht; Schenkung? **5 320**. — Schuldanerkenntnis des Bewucherten **1 1, 85**. — Behauptung des Nichtbestehens einer Kontoforrentforderung trotz Anerkennung des Saldos **5 696**. — Anwendung des § 812 Abs. 2 auf abstrakte Schuldversprechen oder Anerkenntnisse nach § 780 **1 1, 358, 453; 3 1, 327, 328** (Beweislast; Absicht des Anerkennenden, durch das Anerkenntnis auf einen Einwand zu verzichten); **5 317; 6 287, 296**. — Bürgschaft als Anerkenntnis i. S. des § 812 Abs. 2? **5 317**. — einseitiges Anerkenntnis **6 296**. — Anwendung des § 812 Abs. 2 auf Wechsel, Inhaberpapiere **1 1, 453**. — Anwendung des § 812 Abs. 2 auf das nach § 465 erklärte Einverständnis mit Wandelung oder Minderung **6 296**. — Beseitigung eines gerichtlichen Anerkenntnisses wegen Irrtums im Motive **1 1, 455**. — u. B. bei negativen Schuldanerkenntnissen (i. dieses) **7 318**. — vertragliche Anerkennung e. bereits gesetzlich obliegenden Verbindlichkeit **7 325**. — im Zweifel oder Irrtum über die Beweisbarkeit einer Nichtschuld gemachte Leistung **4 258**. — Anwendung des § 814 bei Erfüllung einer nach § 801 ausgeschlossenen Forderung aus einer Schuldverschreibung auf den Inhaber **2 1, 474**. — Begriff der „sittlichen Pflicht“ i. S. des § 814 **2 1, 484; 4 258; 5 320**. — Erfüllung eines wegen Formmangels ungültigen Vertrags sittliche Pflicht? **2 1, 485; 4 258**. — Anwendung des § 814 auf Schuldversprechen u. Schuldanerkenntnis **1 1, 455; 5 317**. — Anerkenntnis einer durch Zwangsvergleich erloschenen Schuld **1 1, 455 (2); 2 1, 485; 3 1, 331; 6 298**. — Rückforderung der seitens des außergerichtlichen Konkurrenten freiwillig ge-



zahlten Alimente? **4 258** (f. **6 297**). — Rückforderung der zu einer Sterbefasse gezahlten Beiträge bei Ausschluß aus dem Vereine **3 1, 329**. — zur Deckung für einen Spekulationskauf gegebener Wechsel bei Nichtzustandekommen des Kaufes **3 1, 330**. — Bürgschaftsleistung zwecks einer nach dem Hauptvertrag ohnehin schon vereinbarten Stundung der Schuld **2 1, 483**. — Kondition des Bewerkerten **1 1, 85; 5 318; 7 329, 330**. — Rückforderung des auf Grund rechtskräftigen Urteils Gezahlten, wenn die Urteilsforderung aus einem wucherischen Geschäft herrührt **1 3, 143, 145** (f. Wucher). — Kondition des Wucherers **1 1, 457, 458; 2 1, 485, 486** (Seltendmachung durch den Zessionar des Wucherers); **3 1, 332; 7 329 (2), 330**. — Kondition des Verkäufers gegen den 3. Erwerber einer Sache wegen Nichtzahlung des Kaufpreises seitens des 1. Käufers? **2 1, 483** (f. **481**) (f. **6 297**). — Schweigegehalt wegen Nichtanzeige strafbarer Handlungen **3 1, 332** (f. gute Sitten). — Rückforderung des versehentlich dem Schuldner ausgehändigten Wechsels **2 1, 483**. — Rückforderung des auf Grund eines Gestaltseines bezahlten Betrags **3 1, 332**. — Kondizieren des vom Bürgen Geleisteten wegen Nichteintritts der Bedingung der auflösend bedingten Bürgschaft **1 1, 434**. — kann der Erbe, dem für bestimmte Zeit ein Wohnrecht vermacht ist, bei Ausziehen vor Zeitablauf vom Miterben den Mietzins der vermieteten Wohnung verlangen? **2 1, 483**. — Einfluß der Nichtigkeit des Kaufgeschäftes (Kauf) auf das Leistungsgeschäft (Auflassung) **3 1, 333** (Verkauf eines Vorbellgrundstückes); **2 1, 483, 486; 4 259, 260** (Klage des Verkäufers auf Herausgabe des Vordells; Löschung der Kaufgelbhypothek?); **5 321, 322; 6 298; 7 329** (turpis causa des Kaufgeschäftes). — u. B. eines nachstehenden Hypothekgläubigers durch Unterlassen der Anmeldung einer vorgehenden Hypothek im Zwangsversteigerungsverfahren **4 257**. — von d. Parteien als möglich angesehener Wegfall d. Rechtsgrundes **5 322; 7 325**. — Bereicherung eines Verschicherten, der von d. Versicherung u. dem Schädiger Ersatz erhielt **4 278**. — Rückforderung einer Vorbehaltzahlung **1 1, 265; 7 328**. — Verzicht auf eine Wirtschaftskonzession **6 296**. — Aufwendungen auf eine gepachtete Wirtschaft, auf ein gekauftes Grundstück bei Nichtigkeit des Kaufes (§ 994 BGB.) **6 296 (3)** (f. auch **3 1, 109**). — Benutzung einer Grenzmauer **6 297** (f. diese). — kein Anspruch d. auf Grund e. Vertrags mit der Stadtgemeinde die Straßen ausbauenden Unternehmers gegen die hierdurch be-

reicherten Anlieger **6 297**. — Haftung des Grundeigentümers für die Kosten des mit dem von einem Dritten gewährten Darlehen vom Baumeister hergestellten Neubaus gegenüber dem Dritten? **6 297**. — Kondition des Materiallieferanten gegen den, der das von einem Dritten daraus Gefertigte erwarb? **6 297**. — Belassung e. Anzahlung als Abstandsgeld bei Auflösung e. Vertrags, wenn sich später die Nichtigkeit des Vertrags herausstellt **6 297**. — Kondition des unter Verzicht auf das Rücknahmerecht Hinterlegten bei Nichteintritt der Schuldbefreiung **6 297**. — Anteilszahlung seitens e. Gesamtschuldners an den anderen, der die Gesamtschuld durch Aufrechnung mit einer einredebehafteten Forderung gestilgt hat **6 298**. — Kondition des Kaufpreises seitens des Käufers auf Grund der Mängelrüge trotz verjährten Wandelungsanspruchs? Verhältnis von § 813 zu § 478 **5 320; 6 298 (2)**. — Kondition des Vermieters auf Grund seines Pfandrechts, wenn der unter Eigentumsvorbehalt verkaufende Eigentümer die Sachen bei dem Mieter pfänden ließ **6 298**. — Füttern fremder Tiere mit eigenem Futter **2 1, 749**. — u. B. des Arbeitgebers durch teilweise Zahlung der Kranken- oder Invalidenversicherungsbeträge seitens des nur auf Naturalbezüge angewiesenen Arbeiters **2 1, 484**. — Kondition des Verkäufers zur Wiedererlangung seiner Leistung nach Abweisung der Kaufpreisfälligkeit aus § 478 **2 1, 285**. — Anspruch des Verkäufers gegen den Erwerber der Sachen, wenn der Beauftragte der letzteren unter Täuschung über die Person seines Auftraggebers den Kaufpreis unterschlägt **2 1, 484**. — Abtretung einer Hypothek unter Bedingung der Löschung e. anderen, Nichtlöschung dieser **1 1, 455**. — Rückforderung unbestellter zur Ansicht verschickter Waren **1 1, 126, 453**. — Klage gegen einen Handlungsgehilfen auf Rückzahlung der zu viel empfangenen, durch die Provisionsansprüche nicht absorbierten Vorschüsse **1 1, 453**. — zur Deckung einer Unterschlagung unter Bedingung der Nichtanzeige bestellte Hypothek bei gleichwohl erfolgter Anzeige **2 1, 455**.

3. Verstoß gegen ein gesetzliches Verbot (§ 817) **2 1, 485**. — Verhältnis des § 817 zu §§ 814, 815 **5 317**; zu § 138 BGB. **2 1, 66; 4 44; 5 42**. — B. g. e. g. B. nur auf Seite des Leistenden **2 1, 485**. — Anwendungsgebiet des § 817 Satz 2 **7 330 (2)**. — Annahme von Geschenken seitens des Angestellten einer Firma von einer anderen Firma gegen Bevorzugung d. letzteren bei Aufträgen **2 1, 486**. — Schweigegehalt **7 330**. — Wucher (oben)

## (Un gerechtfertigte Bereicherung)

**7 329, 330.** — Bordellhypothek (s. diese) **7 329.** — Vermietung eines Grundstücks zu Bordellzwecken **1 1, 458** (Rückforderung der vorausbezahlten Miete bei Nichtaufstandekommen des Vertrags?); **2 1, 486.** — zu unsittlichen Zwecken gewährtes Darlehen **1 1, 458** (Spielzweck); **2 1, 486;** **6 298** (Darlehen an eine Frau, um sie zum Verlassen des Mannes zu bewegen); **7 330** (Spielbarlehen). — Beanspruchen von Vermögensvorteilen über den gehaltenen Schaden hinaus seitens des durch eine Straftat Geschädigten **4 260.** — Nichtigkeit oder Kondizierbarkeit der gegen ein gesetzliches Verbot oder gegen die guten Sitten eingegangenen Verbindlichkeit; Verhältnis von § 138 zu § 817 **1 1, 85, 457;** **2 1, 66;** **4 44, 45, 46;** **5 42, 43;** **6 58.** — Erwerb e. Schiffsparts durch Ausländer **7 330.** — Diätenzahlungen an Reichstagsmitglieder **1 1, 458.** — „Leistung“ i. S. des § 817 Satz 2; Pfandbestellung f. e. Forderung aus nichtigem Vertrag **7 329/330.** — nicht endgültig in das Vermögen des Empfängers übergegangener, sondern diesem nur vorübergehend zugeführter Vermögensvorteil (Kautions) als Leistung i. S. des § 817 Satz 2 **7 330.** — Anwendung des § 817 Satz 2 auf durch Drohung erzwungene Leistung? **7 330.** — zwingende Natur des § 817 BGB.; Übergang **1 1, 458.**

**IV. Aktivlegitimation.** — „auf Kosten“ eines anderen (§ 812) **2 1, 478, 479, 480** (bloß Vermögenskosten?); **3 1, 327;** **7 323** (unmittelbare Vermögensverschiebung Voraussetzung, vgl. unten Bereicherung VII); — Besigdiener **3 1, 327.** — Grundstücksnießbraucher bei Pfändung der Mietzinsen **3 1, 329.** — Verlust der bloßen Möglichkeit eines Anspruchserwerbs **2 1, 478.** — Geschäftsführer ohne Auftrag **4 256.** — Vertreter, Bevollmächtigter, Verwalter **2 1, 479;** **4 256.** — Leistung aus Mitteln des Vertreters für den Vertretenen **2 1, 480;** **4 256.** — Ausgleich der Vermögensminderung durch einen Ersatzanspruch des Benachteiligten **2 1, 479.** — Ehefrau, wenn der Ehemann eine gegen ihn bestehende Schuld mit Mitteln der Frau bezahlt **4 257.**

**V. Passivlegitimation.** — bei Leistung einer Nichtschuld nicht an den vermeintlichen Gläubiger selbst, sondern auf seine Weisung an einen Dritten **3 1, 327.** — Bevollmächtigte, Vertreter, Verwalter **2 1, 479, 480;** **4 256, 257.** — der Dritte, dem der nicht zahlende Käufer die gekauften Sachen unentgeltlich überließ **1 1, 454, 459** (Umfang seiner Haftung, vgl. unten indirekte Bereicherung). — *condictio indebiti* des eine vermeintliche

Schuld erfüllenden Dritten gegen Gläubiger oder gegen Schuldner? **7 118.** — Haftung mehrerer Gesamtschuldner, Fortfall der Bereicherung bei einem derselben? **7 325.**

**VI. Voraussetzungen u. Umfang der Herausgabepflicht.**

**1. Begriff der Bereicherung.** — Übertragung eines in seiner Beschaffenheit sich gleich bleibenden Rechts aus dem Vermögen des einen in das des anderen keine Voraussetzung der B. Verzicht auf e. Wirtschaftskonzeption u. dadurch herbeigeführte Vermögensbesserung des Beklagten **6 296.** — Berücksichtigung d. Gesamtheit des Hinübergelangen unter Anschlag d. Gegenleistung u. der Lasten **7 322, 324, 330.** — Entziehung eines wirklichen Vermögensbestandteils als Voraussetzung der Kondition **2 1, 478;** **3 1, 327;** **5 319.** — indirekt erlangte Bereicherung **1 1, 452, 454;** **2 1, 478, 479, 481, 483;** **4 256** (Vermittlung durch das Rechtsgeschäft eines Dritten); **6 295, 297 (3);** **7 118, 323, 324, 327 (3).** — Haftung der Grundeigentümer für die Kosten eines aus den Mitteln eines Dritten errichteten Neubaus **6 297.** — durch spätere Umstände an den geleisteten Werten eingetretene Änderung **7 322.** — Bereicherung durch Vermittlung e. gesetzlichen oder sonstigen Stellvertreters **7 323 f.** — Bereicherung durch Objekte, die nicht Vermögensobjekt des Geschädigten waren **1 1, 454;** **5 318 (2).** — bloße Vermögensverschiebung innerhalb des Vermögens des Beklagten, Bereicherung des säumigen Schuldners durch die nach Fälligkeit aus der Schuldsumme gezogenen Zinsen? **3 1, 326.** — Bereicherung durch Unterlassung **5 317, 318.** — Besitz **2 1, 478;** **5 318;** **6 296.** — bloßer Besitz eines Schuldscheins **3 1, 327.** — Berechnung der Bereicherung bei Geschäftsverbindung mit einer Bank **4 260.** — Bereicherung des Reeders durch Ausbesserung einzelner durch Kollision beschädigter Schiffsteile **3 1, 329.** — Einräumung eines Vorrangs **3 1, 329;** **5 320.** — Bereicherung durch Begründung einer Forderung oder Lösung eines Schuldverhältnisses **1 1, 452, 453** (Befreiungs- u. Wiederaufhebungsanspruch). — Leistung von Diensten **1 1, 453;** **2 1, 483;** **3 1, 330.** — Bereicherung durch Gewährung von Mitteln zum Studium u. zur Erlangung besserer Stellen **6 299.** — nichtgeschützte Erfindung **2 1, 478.** — Bereicherung durch auftraglose Geschäftsführung **7 323.** — Bereicherung durch Nichterfüllung einer Auflage **5 318.** — Befreiung von einer Schuld **2 1, 481;** **6 296.** — für Bestimmung des Wertes der Leistung maßgebender Zeitpunkt **7 324.** — Bereicherung ohne Verfüzung



- des gegnerischen Vermögens? **2 1**, 481 (s. 478); **5 319**. — Benutzung von Räumen, die der Kläger für sich nicht nutzbar machen konnte **2 1**, 481; **5 319**.
2. Bereicherung „ohne rechtlichen Grund“ **2 1**, 478, 479; **7 324**. — vom Standpunkt der Billigkeit nicht gerechtfertigte Bereicherung **2 1**, 479. — auf Grund vertraglicher Abmachung mit einem Dritten Erlangtes **2 1**, 481. — Leistung auf Grund gegenseitigen Vertrages u. Ausbleiben der Gegenleistung **2 1**, 481. — B. durch Aufrechnung, ohne daß deren Voraussetzungen vorlagen **2 1**, 481 (s. oben). — Wegfall des rechtlichen Grundes; nicht zurückwirkender Wegfall **2 1**, 481. — Begriff der causa **5 317**. — Nichtertritt des „nach dem Inhalt des Rechtsgeschäftes bezweckten“ Erfolges als Voraussetzung des § 812 Abs. 1 **6 295**. — keine Kondition wegen Nichterfüllung einer Voraussetzung **6 296**.
3. Wegfall der Bereicherung **2 1**, 486; **6 298 f.**; **7 322**, 331. — Einwand der Krankenkasse, daß sie die fälschlich an sie bezahlten Beträge an Arbeiter des Klägers als Unterstützung wieder ausbezahlt habe **3 1**, 328. — Einfluß des Grundes des Wegfalls der Bereicherung **3 1**, 333; **6 298**. — Dereliction oder Zerstörung der Sache durch d. Bereicherten **3 1**, 333. — Verwendung der Sache zur Bestreitung von Auslagen, die der Bereicherte sonst nicht gemacht haben würde **3 1**, 333. — Art des Beweises des Wegfalls **7 331 (2)**. — Beweislast **3 1**, 328, 333; **4 260**; **6 298**; **7 331 (3)**. — der Bereicherte hat zur Erlangung der Bereicherung einen anderen, nach § 812 zurückforderbaren Vermögenswert hingegeben **4 260**. — Wegfall infolge notwendiger oder nützlicher Verwendungen auf den herauszugebenden Gegenstand **6 298**, 299. — infolge impensae voluptuariae auf den herauszugebenden Gegenstand **6 299**. — Kosten der Rückgabe der B. **6 299**. — infolge Schädigung durch die erworbene Sache **6 299**. — Unterschlagung des Geldes seitens des Vormunds d. Bereicherten **5 337**. — Wegfall der Bereicherung bei Vorhandensein mehrerer Gesamtschuldner **7 325**. — für die Frage des Wegfalls maßgebender Zeitpunkt **7 330**. — Wegscherten des geschenkten Gegenstands auf Geheiß des Schenkers an e. Dritten **7 331**.
4. Surrogation **7 325**. — keine Pflicht auf Wiederbeschaffung des weiterveräußerten Grundstücks, sondern Wertserfaß **3 1**, 333, 334. — Weiterverkauf der Sache über ihren wirklichen Wert **1 1**, 458. — Herausgabe der wirtschaftlichen Erträgnisse aus Gegenständen, die mit dem ohne rechtlichen Grund Erlangten erworben

wurden **6 299**. — Herausgabepflicht bei Bereicherung durch bares Geld, wenn dieses nicht mehr vorhanden, an seiner Stelle aber Forderungen entstanden sind; genügt Abtretung der Forderungen? **6 299**.

5. Umfang d. Herausgabepflicht. — Wegfall der Rückforderung bei paris turpitude des Leistenden; Verstoß gegen die guten Sitten durch die Hingabe **3 1**, 333. — Grund des Wegfalles der Rückforderung b. paris turpitude d. Leistenden **1 1**, 457. — Kondition d. Wucherers s. oben. — Anwendung des § 817 Abs. 2 (Ausschluß der Rückforderung bei paris turpitude, auf Erfüllungsgeschäfte) **5 322**. — Anwendung des § 817 Satz 2 auf jeden Bereicherungsanspruch **5 322**. — neben der Erfüllung noch einen anderen, unsittlichen Zweck verfolgende Abschlags- oder Zinszahlungen **5 322**. — Entlohnung für Bearbeitung eines Gegners als unsittlich **5 322**. — Wegfall der Herausgabepflicht nach § 815 **6 298**. — kann der mit d. condictio indebiti Belangte nach § 122 BGB. Vertrauensschaden beanspruchen? **7 39**. — Umfang der Herausgabepflicht bei unteilbaren, nur teilweise als u. B. erscheinenden Leistungen **2 1**, 481. — Umfang der Herausgabepflicht bei Benutzung eines Ladens auf Grund nichtigen Mietvertrags **7 331**. — Zinspflicht des Bereicherten **2 1**, 486. — bei Verwendung e. Grundstücks ohne Kauf u. Enteignung zu einem öffentlichen Wege **6 299**. — Haftung des beklagten Erbschaftsbesizers **2 1**, 487. — Herausgabepflicht bei e. durch unlauteren Wettbewerb erzielten Erwerb **7 325**, 326. — Umfang der Herausgabepflicht bei Rückübertragung e. Lizenz **7 331**. — Haftung des Verpflichteten, der annehmen durfte, daß auch d. Leistende d. Mangel d. rechtlichen Grundes kannte **2 1**, 487. — Umfang der Haftung des ohne Grund vom Verlöbniß Zurückgetretenen für Herausgabe der Geschenke **7 331**. — Möglichkeit, daß, was der Bereicherte auf Kosten des Klägers erlangt hat, von einem Dritten zu verlangen **1 1**, 454. — Klage auf Befreiung von noch nicht erfüllter Verbindlichkeit **1 1**, 454; **4 258**. — Klage auf Wiederaufhebung bei Anerkennen einer nichtigen Schuld **1 1**, 453; **5 318**. — eintretdeweise Geltendmachung des Befreiungs- u. Aufhebungsanspruchs nach § 821 **1 1**, 458, 459 (Geltendmachung der Einrede gegenüber Dritten?). — Haftung des Schuldners auf Grund u. B. für die Auslagen bei einer unberechtigten, gegen ihn durchgeführten Zwangsverwaltung **1 1**, 458. — Recht des Herausgabepflichtigen auf Abzüge für gemachte Aufwendungen u. ä., insbesondere bei der condictio indebiti auf Erfaß des negativen Interesses? **6 299**. —

**(Ungerechtfertigte Bereicherung)**

Begnahme der vom Beklagten auf den herauszugebenden Gegenstand gemachten Einrichtungen (Einrichtungen des beauftragten oder auftragslosen Geschäftsführers des Finders) **4 260**. — Verjährung des Bereicherungsanspruchs des Kaufmanns bei Warenlieferung ohne Bestellung in 2 Jahren **1 1, 126**. — Verjährung; Anwendung des § 852 BGB. **3 1, 382**. — *dolo facit qui petit, quod redditurus est* **1 1, 136, 289; 2 1, 241; 5 189; 6 71**.

**Unionsvertrag** *f.* Pariser Übereinkunft. **universitas** *f.* Sachgesamtheit.

**universitas iuris**. — Vermögen als u. i.? **6 521**.

**Unlauterkeit**. — Quästor (prozessuale Stellung) **1 3, 30**.

**Unlauterer Wettbewerb** *f.* gute Sitten.

I. **Allgemeines**. — *de lege ferenda* **4 880; 6 1079; 7 1057 f.** (zur Novelle). — Begriff des „unlauteren Wettbewerbs“ **3 2, 611; 4 880; 5 1039; 7 1048 ff.** — Verhältnis zum BGB. §§ 823 ff., 826 (*f.* unerlaubte Handlung) **1 1, 472, 477, 481; 3 2, 611, 612, 613** (mündliche Mitteilungen an den unmittelbar Beteiligten); **3 2, 623** (Angaben des Ladenpersonals gegenüber den Kunden); **4 532; 5 1039; 6 1072; 3 2, 627 und 5 1051** (Verhältnis zu § 12 BGB. Pseudonym); **3 2, 630 u. 2 2, 359, 360** (Verhältnis von § 9 zu § 826 BGB.); **2 2, 336, 337; 4 879, 880** (Briefe an einzelne Kunden); Verhältnis zwischen § 6 und § 824 BGB. **2 2, 350; 4 890**. — Verhältnis des BGB. zum UnlWG. **7 1049, 1050** (§ 826 BGB.). — Bekämpfung des u. W. durch das Patentamt **3 2, 612**. — Verhältnis zu § 37 BGB. **3 2, 627** (*f.* unten § 8). — Verhältnis zum Weingesez **7 1053**. — Verhältnis zum Wareneichengesetz **2 2, 337, 345, 356; 3 2, 621, 630; 4 888, 891; 7 1050, 1136** (*f.* unten § 8). — Verhältnis des § 9 zu den Schweigegeboten d. Wein-, Margarine-, der Versicherungsgesetze u. der Gewerbeordnung **2 2, 359**. — Verhältnis zum Gebrauchsmusterschutz **3 2, 623**. — Verhältnis zum Geschmacksmustergesetz **3 2, 667**. — sein allgemeiner Schutz auf Grund des UnlWG. gegen jede schuldhafte Vermögensschädigung (Aussicht auf Erwerb, auf Gewinnung von Kundschaft) **6 1072; 7 1049**. — Einfluß d. Konkurses auf Wettbewerbsprozesse **3 2, 623**. — Unterbrechung d. Unterlassungsklage bei Konkurs d. Klägers oder Beklagten **3 2, 623, 624**. — Anwendung d. § 93 ZPO. auf Klagen wegen u. W. **2 2, 337**. — Verletzte, juristische Personen, Vereine **2 2, 352; 7 1049 (2), 1050**. — Geltendmachung d. Anspruchs bei mehreren gemeinschaftlichen Inhabern d. gewerblichen Betätigungsrechtes **7 1049**. — Geltendmachung

d. Anspruchs durch Liquidatoren, Konkursverwalter **7 1050**. — Schutz d. Ausländer **7 1063**. — außerhalb des Wettbewerbs Stehende als Verletzte? **7 1048**. — Angriffsgegenstand des u. W.; Vermögen als solches? **7 1049 (2)**. — Übertragbarkeit, Pfändbarkeit, Vererblichkeit d. Anspruchs aus u. W.? Eintritt d. Erwerbers eines Geschäftes in den anhängigen Prozeß? **7 1050, 1057, 1061**. — Täter *f.* auch unten „üble Nachrede“. — außerhalb des Wettbewerbs Stehende als Täter **7 1048**. — Klage gegen Gehilfen u. Mitäter **7 1050**. — Haftung d. Geschäftsherrn für seine Angestellten **2 2, 341, 353; 7 1050, 1059**. — Anwendung d. § 831 BGB.? **7 1050**. — Haftung d. juristischen Person für ihre Organe **7 1059**. — Haftung d. offenen Handelsgesellschaft *f.* d. geschäftsführenden Gesellschafter **7 1059**. — Anspruch gegen den Nachfolger d. Störers **7 1050**. — Zuständigkeit d. Gerichte, insbesondere bei Verletzung des UnlWG. und d. BGB. **7 1057**. — ausschließlicher örtlicher Gerichtsstand d. § 2 **7 1057**. — Zwangsvollstreckung **7 1050**.

**Anwendung auf Nichtdeutsche** **6 1086** (vgl. unten üble Nachrede). — im Ausland begangene Verletzung e. inländischen Rechts **7 1057**. — Anwendung d. Gesetze auf Angehörige der der Pariser Union beigetretenen Staaten auch ohne Niederlassung in Deutschland **3 2, 612, 632, 647; 4 895, 896; 5 1053**. — deutsche Konsulargerichtsbezirke **3 2, 632**. — Überkommen auf beiderseitige Gewährung des Firmenschutzes *ist* keine Gegenseitigkeit i. S. d. § 16 **2 2, 361**. — „Hauptniederlassung“ Übertragung d. Generalvertriebs? **2 2, 361**.

II. **Schwindelhaftes Reklame** (§§ 1—4). — Wesen der Reklame überhaupt **2 2, 337**. — unwahrer Tatsachen sich bedienende, aber nicht den Anschein eines besonders günstigen Angebots erweckende Reklame **2 2, 337**. — Zweck des § 1 Schutz vor Eingriffen e. Konkurrenten? **2 2, 337; 4 885/886, 887; 6 1076; 7 1048 f.** — Reklame mit erlaubten Mitteln **3 2, 612**. **Öffentliche Bekanntmachungen**. — Numerierung von Geschäftswagen **3 2, 614, 618; 4 884**. — Angabe auf Firmenschildern **3 2, 620; 5 1040**. — in Deutschland geschriebene, ins Ausland gerichtete und gehende Briefe **2 2, 337**. — verdeckte Etiketten **6 1073**. — auf der Ware selbst angebrachte öffentliche Bekanntmachung (Etiketten) **2 2, 337; 3 2, 624; 4 880; 5 1040, 1042; 6 1073; 7 1051**. — Briefstöpsel **4 880; 5 1040**. — an Brautpaare u. deren Angehörige versandter Ausstattungskatalog **4 880**. — auf einen zum Voraus begrenzten Personenkreis beschränkte Mitteilungen **5 1039**. — Briefe



u. mündliche Mitteilungen, z. B. seitens des Ladenpersonals an einzelne Kunden **3 2, 611 ff., 622; 4 880.** — Auslegen von Waren in den Schaufenstern **4 886; 6 1080.** — nur gelegentlich e. an den Täter gerichteten Anfrage erfolgte Übersendung d. Mitteilung? **7 1051.** — mündliche Wiederholung d. gleichen Vorpiegelung in gleicher Weise einer größeren Anzahl von Personen gegenüber **5 1040; 6 1073.** — für einen größeren Personenkreis bestimmte, aber nur an einige Personen gelangte Mitteilungen **6 1073.** — an eine Einzelperson gerichtete Mitteilung, wenn deren Verbreitung ausdrücklich gewünscht wird oder sich von selbst versteht **6 1073; 7 1050, 1051.** — nicht gleichzeitig u. mit einem Male, sondern nach u. nach erfolgende Mitteilung, z. B. durch ein einziges von Hand zu Hand gehendes Mitteilungsstück **6 1080; 7 1050, 1051.** — wenn d. Täter nicht darauf rechnet, daß die einzelnen Exemplare d. Mitteilung durch den gewählten einzelnen Empfänger an andere Personen behufs Kenntnisnahme weitergegeben werden **7 1050, 1051.** — nicht in der Öffentlichkeit vor sich gehende Verbreitung **7 1051.**

Tatsächliche Angaben, bildliche Darstellungen und sonstige Veranstaltungen s. auch unten IV. — richtige Angaben können unter § 826 fallen **6 1073.** — bloße Marktschreiereien **3 2, 612; 4 879, 881; 5 1039, 1048.** — mündliche Mitteilungen **3 2, 613; 6 1073.** — „Angaben tatsächlicher Art“ **2 2, 338; 5 1040** (schlüssige Handlungen, Gebärden, tendenziöse Gruppierung, Mitsprechenlassen d. Ware selbst bei der Besichtigung); **5 1048.** — mehrdeutige Ausdrücke **2 2, 338 (2); 5 1039, 1040, 1041; 6 1075; 7 1051.** — Bedeutung d. Auffassung d. Durchschnittspublikums **7 1051 (2).** — Verwendung d. Worte: „Anstalt, Institut, Bank“ **2 2, 342; 3 2, 619.** — Ausspruch e. Urteils als Behaupten einer Tatsache **2 2, 338; 3 2, 612, 614, 615; 4 881, 891; 5 1041, 1049; 6 1074; 7 1051.** — Schlussfolgerungen aus Tatsachen als tatsächliche Angaben **3 2, 626.** — Qualitätsangaben als Angaben tatsächlicher Art **5 1041.** — Äußerung der persönlichen Ansicht über die unrettele Geschäftsführung eines anderen **3 2, 615.** — Behauptung d. Minderwertigkeit der gegnerischen Ware **3 2, 626; 4 881.** — Behauptung, man kaufe bei dem Inferenten billiger als bei dem nicht leistungsfähigen Konkurrenten **2 2, 341; 3 2, 618.** — „nie drückende, sicher funktionierende Bruchbänder“ **3 2, 620.** — „streng reell“ **2 2, 342.** — „jedes Risiko ausgeschlossen“ **2 2, 342.** — kann der Gebrauch e. Firma unter § 1 fallen? **3 2, 615; 6 1072; 7 1052.** — Verwendung

von Flaschen mit dem eingegossenen Namen e. anderen Brauerei im Flaschenbierhandel **3 2, 617.** — Behauptung, die Ware d. Klägers sei nicht gut u. solid **6 1075.** — u. B. im Verschierungsweisen **7 1054.** — Behauptung, wegen Erlöschens e. Patentes d. gleiche Ware billiger herstellen zu können **3 2, 625.** — Unterschied zwischen Angaben tatsächlicher Art über die Preisbemessung und marktschreierischer Anpreisung **2 2, 345; 4 879, 881.** — auf künftiges gehende Ansprüche **2 2, 338, 339.** — für die Frage der Unrichtigkeit maßgebender Zeitpunkt **2 2, 341.** — Verstoß eines Angestellten gegen die Preisermäßigung **2 2, 341 (i. 7 1050).** — Warnung vor einem unretellen Ausverkauf kein u. B. **6 1075.** — „Engroslager“ **2 2, 342.** — „General“-Depositor einer Fabrik **2 2, 342.** — Partiewarengeschäft **2 2, 343.** — „reiche“ oder „unerreichte“ Auswahl **2 2, 341, 343.** — Verlagsbuchhandel u. mißbräuchliche Anwendung d. Wortes „Auf-“ „lage“; unrichtige Vordatierung d. Erscheinungsjahres **7 1054.** — Garantie für unbedingte Seilung **2 2, 349; 3 2, 617; 4 882, 883.** — „briefliche Behandlung diskreter Leiden mit gleichem Erfolg“ **4 883.** — Veröffentlichung von Auerkennungs schreiben **3 2, 615; 4 889.** — Behauptung, die Ware habe laut gerichtlicher Gutachten bestimmte Eigenschaften **4 889.** — Behauptung, man habe große Erfolge, mache in 300 Zeitungen Reklame **5 1043.** — Behauptung eines Photographen, in anderen Ateliers als „erste Kraft“ angestellt gewesen zu sein **5 1043.** — Behauptung, die angepriesene Zeitung sei das einzig richtige u. billigste Mittel zur Erreichung von Verkäufen **5 1043.** — Behauptung d. Anwendung e. besonderen Verfahrens bei der Verlegung von Linoleum **5 1044.** — Angebot d. Ware „solange der Vorrat reicht“ bei Mangel jeglichen Vorrats **7 1053.** — Abbildung e. Hauses mit dem Fabrikbild, wenn nur ein Teil d. Hauses dem Fabrikbetrieb dient **7 1055.** — Abbildung von nicht zum Betrieb gehörigen Fabrikgebäuden **4 885.** — Anbringen des Reklameplakates einer Fabrik in dem Schaufenster eines nicht zur Fabrik gehörigen Geschäftes **5 1048.** — Abbildungen im § 4 nicht erwähnt **2 2, 347, 350 (i. 5 1047, 1048).** — Durchschnittsauffassung d. Publikums, nicht Absicht d. Verbreiters maßgebend **6 1073, 1074** (an u. für sich richtige Angaben, mit denen das Publikum einen anderen Sinn verbindet); **7 1051.**

Gewerbliche Leistungen. — Begriff **4 883.** — Leistungen d. Ärzte **2 2, 345; 4 882; 6 1073, 1077.** — Leistungen der Apotheker **6 1077.** — rein künstlerische, rein wissenschaftliche L. **2 2, 345 (i. 4 883).** — L. d. Rechts- u. Patentanwälte **2 2, 345;**

## (Unlauterer Wettbewerb)

§ 1077. — L. der Notare **6** 1077. — L. öffentlicher Beamten **2** 2, 345; **3** 2, 612. — Unterrichtsanstalten **4** 879 (Berlitz school). — Theater **4** 883, 884. — Versicherungen **7** 1054.

Geeignet, den Anschein eines besonders günstigen Angebots hervorzurufen (s. auch unten II Strafflage). — ist Lafrage **3** 2, 624. — Absicht, diesen Anschein zu erwecken, während tatsächlich die Anzeige ein solches Angebot nicht enthält **6** 1076. — Bedeutung d. Auffassung des Publikums **7** 1055. — Einfluß der Gewöhnung d. Publikums an Reklame-Übertreibungen. **3** 2, 624. — leichte Erkennbarkeit d. Unrichtigkeit **3** 2, 624 u. **4** 881 (Urteilsfähigkeit d. Durchschnittsmenschen). — nur durch Hinzutreten anderer, in der öffentlichen Mitteilung nicht enthaltener Umstände geeignetes Angebot **6** 1076. — „unerreichte Auswahl, einzig am Platze, kulantest Bedingungen“ **2** 2, 341, 343. — „feinster Mokkaffee“ **6** 1076. — muß der hervorzuhebende Anschein ein falscher sein? **2** 2, 343 (2); **6** 1076; **7** 1055. — der Anschein eines besonders günstigen Angebots ist nötig **2** 2, 343; **5** 1045. — Ausschreibenlassen einer Zwangsversteigerung auf Grund eines fingierten Schuldverhältnisses **2** 2, 344. — Erwecken des Anscheins eines günstigen Angebots durch Preisbemessung, durch Beschaffenheitsangaben **2** 2, 344; **6** 1076 (2). — Behauptung d. Übertragung d. ausschließlichen Rechts zur Fabrikation eines namhaften Präparates **2** 2, 344 (s. **3** 2, 616). — ein auf Grund unrichtiger Angaben gemachtes, im Verhältnis zu den gewöhnlichen Preisen tatsächlich günstiges Angebot **4** 885. — Anbringen von Medaillen einer Konfurrenzfirma auf den eigenen Zirkularen **6** 1076. — ist der Kaufmann, der Abgabe einer Ware „solange Vorrat reicht“ annonciert, zur Abgabe d. Artikels in größeren Posten verpflichtet? **4** 886. — Behauptung, „Alleinvertreter“ zu sein **5** 1045 (s. **5** 1040); **6** 1076. — Anpreisung einer von auswärts bezogenen Ware als Eigenfabrikat **3** 2, 624; **4** 886. — maßgebend die Ansicht d. Publikums **2** 2, 338 (mehrdeutige Ausdrücke); **3** 2, 614; **4** 881; **5** 1039, 1040, 1041. — Belanglosigkeit des vom Urheber d. Reklame ihr beigelegten Sinnes **2** 2, 338 (Absicht); **3** 2, 614; **4** 881; **5** 1039, 1041. — flüchtiges Zeilen **3** 2, 614. — „besonders günstiges Angebot“ Angebot der realen Konkurrenz als Vergleichsmaßstab; sonstige bei der Prüfung in Betracht kommende Umstände **2** 2, 344; **3** 2, 619; **5** 1041. — schiefe Herabsetzung d. Waren anderer **2** 2, 343; **3** 2, 619, 625 (Verhältnis zu § 6).

Beschaffenheit der Ware. — körperliche u. unkörperliche Eigenschaften **2** 2, 344. — „Leinen vierfach garantiert“ **3** 2, 619. — „Prima Qualität“ **2** 2, 339; **3** 2, 615. — „bestes Leinengarn“ **2** 2, 349 (bei Unternehmung von Chinagras). — Behauptung gewisser Vorzüge chemischer Präparate **3** 2, 616. — Ankündigung „diese Fabrikate enthalten Dr. L. Nährsalz“, wenn die Ware nicht nach den L. sehen Rezepten hergestellt ist **3** 2, 616. — Angebot einer bekannten Ware in einer besonderen Beschaffenheit (Malzextrakt mit Eisen in fester Form) **3** 2, 619. — „System N. N.“ **7** 1052. — „zu staunen erregend billigen Preisen“ **3** 2, 624. — „patentamtlich geschützt“ **2** 2, 339; **5** 1043, 1086; **6** 1073, 1074 (erloschene Patente); **7** 1052 (vgl. unten Auszeichnungen). — „amtlich geschützt“ **2** 2, 343, 344. — gesetzlich geschützt **4** 885. — mit einem eingetragenen Warenzeichen übereinstimmende Beschaffenheitsbezeichnung **2** 2, 345; **3** 2, 630, 632. — Angaben über Kakaogehalt und Gewicht d. Pakete **4** 881. — Angabe „Schwind sucht sei durch das Mittel heilbar“ **4** 882, 883. — „Savanna-Ausschuß“ **4** 885. — „nur ausgesucht gute Qualität.“ „Arbeit der einer guten Maßfabrik völlig gleich“ **4** 890. — Bezeichnung einer Ware als „Erst“ **5** 1044. — Bezeichnung von Pommes als Apfelsaft **5** 1045. — „reinscheiden“ **6** 1075. — Bezeichnung von Verschnitt als Wein **6** 1075. — „echter“ Harzer Sauerbrunnen bei Hinzufügen von Kohlensäure zu bloßem Harzer Gebirgsquellwasser **6** 1076 (vgl. **4** 885). — „Medizinalwein“ **6** 1076. — alkoholf., koffeinfrei u. ä. **7** 1053. — „ärztlich bestens empfohlen“ bei Empfehlung durch einen Arzt **7** 1053. — unlauterer Wettbewerb im Pelzhandel; Anpreisung von Imitationen als Zobel, Seal usw. **7** 1054. — Tafelhonig **7** 1055.

Herstellungsort. — „Fahrradmannufaktur bei Nichtselbstherstellen d. Räder“ **3** 2, 618. — Ausgabe fremder Erzeugnisse für eigene **3** 2, 624 („Garantie für erstklassige Arbeit, Werkstätte im Hause“) **4** 886. — „Manufaktur“ **6** 1073. — „Fabrik“ **2** 2, 341, 342 (Beschäftigung von Lohnwebern); **3** 2, 624; **4** 882; **5** 1042; **6** 1073; **7** 1052 (2). — Bezeichnung eines Uhrhändlers als Uhrmacher **2** 2, 342. — „Arbeitskleiderfabrik“ bei Beschäftigung von 10 bis 12 Arbeitern **4** 882. — „Vornahme sämtlicher Reparaturen in meiner großen Sattler-, Sattler- u. Schlosserwerkstätte“ **4** 885; **6** 1079. — Begriff des künstlichen u. natürlichen Mineralwassers **4** 885. — „Kunsttöpferei“ beim Betrieb eines einfachen Töpfers **5** 1042. — „Kaffeerösterei“



statt Kaffeegeschäft **5** 1044. — „Spezialgeschäft“ **5** 1044. — „Buch- und Steindruckerei“ **7** 1053. — „Architekt“ **7** 1053 (2). — „Brauhaus“ **7** 1055.

**Preisbemessung.** — Nachweis unrichtiger Angaben über die R. **2** 2, 344. — Ankündigung von Rabattgewährung **3** 2, 615. — „Abgabe unter dem realen Wert“ **3** 2, 615. — Verkauf zu Originalfabrikpreisen **2** 2, 341; **3** 2, 615; **4** 882. — staunenerregend billige Preise u. ä. **2** 2, 339, 341; **3** 2, 624; **4** 881. — „10% Rabatt auf die schon ermäßigten Preise“ bei Herabsetzung der Preise im Jahre vorher **2** 2, 338. — billige Ausnahmetage (Herabsetzung der Preise für alle oder nur für einzelne Warengattungen) **2** 2, 339, 341. — billiger u. besser als jede Konkurrenz **2** 2, 341. — „jeder Käufer erhält einen Kinderschulhut gratis“ **2** 2, 345. — Unterschied zwischen Angaben tatsächlicher Art über die Preisbemessung und markt-schreierischer Anpreisung **2** 2, 345. — Angabe des angeblich realen Wertes mit der unabgerundeten Zahl **4** M. 95 Pf. **4** 882. — Ersparnis bis 30 u. 50% beim Einkauf infolge d. direkten Bezuges d. Geschäftes **5** 1042. — Sydra- u. Gellasytem **2** 2, 341; **6** 1077.

**Besitz von Auszeichnungen.** — „Begriff der A.“ **2** 2, 346; **7** 1056. — Rechtsnatur der A. **6** 1077. — Unterscheidung zwischen persönlichen u. sachlichen A. **7** 1055, 1056. — Begriff d. „Besitzes von A.“ **7** 1058. — private Anerkennungs-schreiben **3** 2, 615; **4** 889; **6** 1078. — Doctor of dental surgery bei Verleihung seitens e. Privatuniversität **3** 2, 616. — in Amerika approbierter Zahnarzt **2** 2, 340; **3** 2, 617; **7** 1053. — amerikanischer Zahnarzt **6** 1075; **7** 1053 (2). — Wechsel d. Firmeninhabers **3** 2, 620; **6** 1077. — Veräußerung d. Auszeichnung ohne das Geschäft? **3** 2, 620. — Verwendung der der Muttergesellschaft verliehenen Auszeichnungen seitens der Tochtergesellschaft **6** 1078. — „Vermessungs-Ingenieur“ vor Bestehen der 2. Prüfung **3** 2, 618. — Medaillen „wilder Ausstellungen“ **3** 2, 621; **5** 1046; **6** 1078; **7** 1058. — „Meister“ **3** 2, 619. — Gebrauch von Wappen **3** 2, 621. — „patentamtlich, amtlich geschützt“ **2** 2, 339, 343, 344; **4** 885; **5** 1043, 1066; **6** 1073, 1074, 1081; **7** 1052. — „Ballettmeister“ **2** 2, 342; **4** 885. — Übertragung d. Titels „Hoflieferant“? **7** 1056. — „diplomierter Ingenieur“ **4** 885. — der Wortlaut d. Verleihungsurkunde u. nicht die inneren Vorgänge u. Meinungen bei der Preisverteilungsstelle sind maßgebend für die Entscheidung, ob eine Angabe unrichtig ist **5** 1046; **6** 1078. — Bezeichnung e. praktischen Arztes als Zahnarzt oder Spezial-

arzt für Zahn- u. Mundkrankheiten bei Nichtbesitz der Approbation als Zahnarzt **6** 1075; **7** 1053, 1054 (vgl. Arzt, Titel). — Bezeichnung eines Zahntechnikers als „Dentist“ **7** 1054. — „geprüfte Zahntechniker“ **6** 1075, 1079 (bei einer Prüfung nach § 87 Gew.O.). — „prämiiert“, wenn bloß einem anderen Fabrikanten das gleiche Fabrikat geschüttet ist **6** 1076. — Bezeichnung e. z. Bt. der Verleihung d. Auszeichnung von dem Fabrikanten noch nicht hergestellten Ware als „prämiiert“ **6** 1077, 1078. — Verwendung einer als Gebisse erhaltenen Auszeichnung im späteren selbständigen Geschäft **6** 1078. — de lege ferenda über behördliche Genehmigung d. Prämierungen **6** 1079. — Anbringung der der türkischen Tabakregie erteilten Auszeichnung auf den Zigaretten e. Firma, die Vertreterin d. türkischen Tabakregie in Deutschland ist **7** 1054.

**Bezugsart und Quellen.** — Begriff d. Bezugsquelle **2** 2, 345. — „alleinige Bezugsquelle“ **3** 2, 616 (s. **2** 2, 344); **5** 1043. — „Ortsbezeichnungen, die ihre örtliche Bedeutung verloren haben u. zur Beschaffenheitsangabe geworden sind“ **6** 1077. — Verstoß gegen § 1 durch Gebrauch d. in e. Firma enthaltenen Ortsbezeichnung **7** 1052. — „echtes Pilsener“ **2** 2, 345; **3** 2, 620; **4** 886, 887. — „Pilsener Urbräu“ **7** 1053. — „Dortmunder Bier“ **3** 2, 620. — Bezeichnung von Öl mit New Jersey Refinery **7** 1053. — französische Bezeichnungen für deutschen Kognak **3** 2, 620; **4** 884 (echter Mercier Kognak); **6** 1075. — Gebrauch von Wappen **3** 2, 621. — „Die Waren entstammen einem übernommenen Fabriklager“ **2** 2, 339. — „System N. R.“ **7** 1052. — mises en bouteilles bei Kognak u. Schaumwein **2** 2, 341, 346. — „direkter Importeur“ **2** 2, 342. — „Erlanger Bier“ **2** 2, 345. — „Münchener Bier“ **2** 2, 346; **5** 1045; **6** 1077. — Pariser Modell **2** 2, 346. — ist der Ort der Herstellung d. Fabrikats oder der Herkunft d. Rohstoffes für die Herkunftsbezeichnung entscheidend? **6** 1080. — „fertiggestellt in Deutschland“ bei Bezug der cuvée in Fässern aus Frankreich **2** 2, 346. — im Inland aus ausländischen Trauben gekelterter Verschnitt mit dem Namen d. Weines bezeichnet **6** 1075. — „Kognak“ ohne weiteren Zusatz **2** 2, 346; **7** 1053. — „Modellgipsmanufaktur R.“, wenn R. als Fundort vorzüglicher Gipse bekannt ist **2** 2, 346. — Hamburger Importhaus **4** 884. — Havana-Ausfluß **4** 885. — Papierstreifen mit Aufdruck „Henry Clay, Habana“ an Zigarren **4** 885. — „Nordhäuser“, „echter Nordhäuser“ **4** 887. — „Tofayer“ **4** 887; **6** 1077. — fester Druck des ausländischen Herstellungs-orts der cuvée, klein gedruckter Ort

## (Unlauterer Wettbewerb)

der Fertigstellung im Inland **5 1044**. — „orientalische“ „Smirna“, „Perser“, „Buchara“, „Persischer Gebets“-Teppich **6 1074, 1075**. — Kyriazy-frères-Zigaretten **6 1077; 7 1054**. — ägyptische Zigaretten **6 1077; 7 1054**. — Zusatz de Constantinople auf Zigaretten **7 1054 (2)**. — geographische Namen im Weinhandel **7 1053**.

Einlaß und Zweck des Verkaufes **5 1046**. — de lege ferenda **3 2, 623; 4 888; 6 1079; 7 1057 (4)**. — Ausverkauf, Begriff **5 1046; 6 1079; 7 1057**. — Saisonausverkauf? **5 1046**. — „Totalausverkauf“, wenn zwar die Absicht der Geschäftsaufgabe besteht, die Aufgabe sich aber nicht ausschließlich im Wege d. Ausverkaufs vollzieht **3 2, 621**. — „Totalausverkauf“ bei Verkauf nur gewisser Teile d. Lagers **2 2, 347; 5 1046**. — Ausverkauf nur der in e. Filiale lagernden Waren; Nachschiebungen aus dem Hauptgeschäft **7 1056**. — Nachschieben neuer Waren, um hierdurch sonst unverkäufliche einzelne Stücke bei Artikeln, die nur nach größeren Einheiten gehandelt werden, verkaufen zu können **3 2, 622; 5 1046**. — Zulässigkeit von Nachschiebungen? **2 2, 346, 347; 3 2, 622; 4 887, 888; 5 1046; 6 1079; 7 1056**. — Andeutung der Nachschübe durch die Worte: „nach Ergänzung des Lagers“ **4 889**. — Nachschieben behufs Ermöglichung des gelegentlichen Verkaufs einer anderen minder gangbaren Ware **3 2, 622**. — Ankündigung des Verkaufs von eingekauften Resten, wenn ganze Stücke zerhackt und die Abschnitte als Reste verkauft werden **3 2, 622**. — wegen Realisierung e. Engroßgeschäftes **2 2, 344**. — Ausverkauf von Waren e. Konkursmasse; gleichzeitiger Verkauf anderer Waren **7 1056**. — Ankündigung e. Konkursmassenausverkaufes durch den Erwerber einer Konkursmasse **2 2, 347; 4 887, 888, 889; 5 1045, 1046** (gleichzeitiger Verkauf anderer Waren). — Verkauf wegen Brandes, wenn im wesentlichen Waren einer anderen Niederlassung verkauft werden **2 2, 349**. — Anzeige eines Ausverkaufs „um zu räumen“ zwei Jahre nach Aufgabe des Geschäfts **4 881**. — Anzeige einer „großen Versteigerung des vorhandenen Lagers“, wenn eine Versteigerung nicht beabsichtigt ist **4 888**. — Ankündigung e. angeblichen Zwangsversteigerung durch Inserate **7 1058**.

Andere geschäftliche Verhältnisse. — Angaben der Inhaber von Badehäusern u. Hotels in Badeorten über die in ihren Häusern den Gästen zur Verfügung stehenden Heilquellen **5 1042**. — Ankündigung „nur Originalfüllung“ seitens eines Nachahmers **2 2, 356; („echt“) 3 2, 617; 4 884**. — Beifügung der wahren

Worte i. g. l. Oberapotheker a. D. **4 890**. — „Originalware“ **5 1042**; „Originalstoffwäse“ **5 1045**. — Versehen einer Ware mit einem fremden Warenzeichen **2 2, 342**. — „Riesenlager“ **4 881**. — „Spezialgeschäft“ **5 1044**. — „Spezialarzt“ **5 1045**. — „Größtes Spezialhaus“ **2 2, 341; 3 2, 618**. — „Größtes Lager der Residenz“ **2 2, 342**. — „bestes und besuchtestes Speisehaus am Plage“ **2 2, 342**. — „seitigerer Betriebsingenieur des A.“ **3 2, 618**. — persönliche Beziehungen des Geschäftsinhabers: „früherer Sozjus“; „Lehrer“; „Schüler“ **2 2, 344**. — „erste“ Fabrik in der Bedeutung älteste **2 2, 343; 3 2, 618**. — „erste“ Fabrik in der Bedeutung leistungsfähigste **2 2, 343; 3 2, 618**. — „erste u. einzige Fabrik“ **5 1042**. — „Großenhainer Blechpulpenfabrik“ bei Sitz nicht in Großenhain, sondern in einem Nachbarorte **3 2, 618**. — Angabe des Gründungsjahres des Kleinwerkes als Gründungsjahr der Fabrik **5 1042**. — „größtes und billigstes Geschäft“ eines bestimmten Bezirkes **4 881**. — „Konsumanstalt“ **2 2, 342, 343; 3 2, 619; 5 1045**. — unwahre Behauptung, der Vertreter einer bestimmten Firma zu sein **5 1040**. — Beifügung von Städtenamen auf dem Firmenchild bei Nichtexistenz von Niederlassungen an diesen Orten **3 2, 619**. — „alleiniger“ Lieferant oder Produzent **5 1043**. — Angaben eines Hypothekenvermittlers über Betrag u. Zinsfußhöhe der ihm zur Verfügung stehenden Kapitalien **2 2, 340**. — mises en bouteilles bei Cognac u. Schaumwein **2 2, 341, 346** (vgl. oben Bezugart). — „tägliche Neuheiten“ **4 885**. — „gerichtlich beeidigter Bücherrevisor“ **2 2, 349**. — Behauptung der 100. Aufführung eines Theaterstücks **4 884**. — Ankündigung eines Theaterstücks als „Novität“ oder „mit neuer Ausstattung“ **4 884**. — Hinstellung der Leistungen des Geschäftsvorgängers als eigene bei Geschäftsübernahme **6 1074**. — Behauptung, der Vorgänger habe die Ware erfunden und der ankündigende Nachfolger sei im Alleinbesitz des Geheimnisses **6 1074**. — Angaben über das Alter eines Geschäfts und der Herstellung der darin vertriebenen Waren **4 881; 5 1042; 6 1077**. — Angaben über die Person des ersten Herstellers **6 1077; 7 1060** (wenn die Beziehung allgemein zur bloßen Beschaffenheitsangabe geworden ist). — unwahre Ankündigung eines sog. Privatgelegenheitsverkaufs **4 889; 5 1048(2); 6 1081**. — Vorpiegelung des Auftretens eines berühmten Künstlers durch Benutzung des gleichen Namens **4 884**. — Veröffentlichung einer Versicherungsgesellschaft, bei einer anderen Gesellschaft entfalle auf das Betriebsjahr von allen Gesellschaften die geringste



Entschädigung **3 2, 616.** — Behauptung, e. Heilmittel werde in bestimmten Krankenhäusern ausschließlich verwendet **3 2, 616.** — schmerzlose Zahnoperation mit Verwendung eines unschädlichen Anästhetikums **6 1075.** — „ziehe Zähne schmerzlos mittels Herbarin“, wenn dem Anzeigenden das Mittel nur ausnahmsweise zu Gebote stand **5 1043.** — „Dresdner zahnärztliche Klinik“ **3 2, 616.** — Behauptung „langjähriger Geschäftsverbindung nach allen überseeischen Plätzen“ seitens des Erwerbers der seit langen Jahren bestehenden Exportabteilung eines Geschäftes **4 885.** — Versprechen schneller und sicherer Heilung **2 2, 349; 3 2, 617; 6 1081.** — Bezeichnung als „Organ für amtliche Bekanntmachungen“ ohne Bestehen e. Vertragsverhältnisses **2 2, 339, 340.** — Unterbringung amtlicher Erlasse in einer mit „amtlicher Teil“ bezeichneten Abteilung seitens einer mit der Aufnahme der Erlasse nicht betrauten Zeitung **3 2, 617; 4 883.** — bloßer Abdruck amtlicher Bekanntmachungen **5 1043.** — „verbreitetste und gelesenste Zeitung“ **2 2, 340; 3 2, 617.** — falsche Angaben über Zeitungsauflage **2 2, 340, 343.** — Unzulässigkeit von Füllinformaten **2 2, 340, 347, 350; 4 883 (Beilage); 5 1043; 6 1077.** — Änderung des Zeitungstitels unter Beibehaltung der alten Jahrgangsbezeichnung **5 1043, 1044.** — Behauptung, eine Zeitung habe mit „Nebenausgaben“ eine bestimmte Auflage **5 1044.**

Untersagberechtigte (vgl. oben I. Allgemeines) **5 1053.** — Privatunterrichtsanstalt als Erwerbsgeschäft **3 2, 612.** — „verwandte Waren“ **3 2, 612.** — Zahnarzt gegenüber einem Zahntechniker **6 1073, 1079.** — wenn der Antragsteller nur teilweise dieselben Waren führt **3 2, 612.** — Vertreiben der streitigen Artikel nur in geringem Umfang **3 2, 612.** — Ärzte wegen unrichtiger Angabe in bezug auf Heilmittel **3 2, 612, 613; 5 1053.** — Bayerischer ärztlicher Bezirksverein **4 880.** — ärztlicher Landesverein **6 1072.** — Ärztekammern **2 2, 337; 3 2, 613.** — Kreisarzt **2 2, 337.** — freiwillig gebildete Schulverbände **3 2, 613 u. 5 1039** (vor ihrer Bildung begangener Klagschwindel; Recht auf Unterlassungsklage?) **4 880.** — zahnärztliche Verbände **6 1079.** — Handwerkerkammern, Gewerbeverbände **3 2, 613.** — Handelskammern **2 2, 337; 6 1072.** — Preussische Ärztekammer wegen einer in Sachsen begangenen Handlung **5 1039.** — Innungen **7 1050.** — Bezirksagent neben dem Inhaber der verletzten Firma klageberechtigt **5 1040** (f. **5 1045).** — kein Recht der gewerblichen Verbände zur Geltendmachung sonstiger Ansprüche der Vereinsmitglieder (Schaden-

denersatz) außer dem Unterlassungsanspruch **5 1040.** — Antragsberechtigte bei Behauptung, allein zum Vertrieb eines nach seinem Herstellungsorte bezeichneten Artikels berechtigt zu sein **3 2, 623.** — Herstellung e. Ware gleicher oder verwandter Art als Voraussetzung für die Unterlassungsklage von Verbänden **6 1072.** — Antragsrecht bei Unterlassungsklage **7 1057.**

Schadensklage **7 1057.** — Berechnung des Schadens de lege ferenda **3 2, 623.** — Revisionssumme **3 2, 623.** — Herausgabe des gemachten Gewinnes **3 2, 623.** — „Kennenmüssen“; genügt grobe Fahrlässigkeit? **2 2, 348.** — Zuständigkeit des Gerichts der die unlautere Klagsame verbreitenden Zweigniederlassung **2 2, 348; 6 1080** (f. **4 889).** — Sch. gewerblicher Verbände? **5 1040.** — Absicht, den Anschein e. besonders günstigen Angebots hervorzurufen **5 1045.** — Naturalrestitution nach § 249 BGB. **6 1079.** — Berufung von Redakteur und Zeitungsverleger auf § 1 Abs. 2 Satz 2 bei Vornahme der Veröffentlichung zu Zwecken des eigenen Wettbewerbes **2 2, 348.**

Unterlassungsklage f. diese und unten IV u. V. — rechtl. Natur **4 888; 5 1047; 7 1050.** — Verschieben des Beklagten nicht erfordert **2 2, 348; 3 2, 623, 667; 5 1047, 1049; 7 1057, 1060.** — Erklärung des Zuwiderhandelnden, sich weiterer Eingriffe enthalten zu wollen **3 2, 667; 6 1079.** — Klage auch ohne Besorgnis weiterer Störungen zulässig? **2 2, 354; 3 2, 623; 5 1047; 6 1079; 7 1060, 1128.** — Zuständigkeit des Gerichts der die unlautere Klagsame verbreitenden Zweigniederlassung **2 2, 348; 6 1080.** — Dauer der Zuständigkeit des Gerichts der Zweigniederlassung **4 889.** — Unterl.-klage gegen einen Inländer wegen im Ausland verübter unlauterer Klagsame **2 2, 347, 350** (f. **2 2, 361**); **3 2, 625.** — Einwand, daß der Kläger selbst andere schädige **2 2, 347.** — Klagerhebung auf Rückgängigmachung der Handlung (Einstellung des Ausverkaufs) **2 2, 347, 348; 6 1079** (Einstellung während des Prozesses). — Klage gegen den Geschäftsherrn wegen unlauterer Klagsame des Geschäftsführers **2 2, 348.** — mehrere Klagen verschiedener Interessenten wegen der gleichen Klagsame **2 2, 348.** — gleichzeitige Versendung einer gegen das Urteilsverbot verstößenden Mitteilung an mehrere Kunden als e. Verletzung **4 880.** — fortbestehender, rechtswidriger Zustand Klagevoraussetzung? **5 1047.** — Klage bei weit zurückliegenden Zuwiderhandlungen **5 1047.** — Klageantrag auf Unterlassung „ähnlicher“ Handlungen **2 2,**

## (Unlauterer Wettbewerb)

356; 6 824, 1079; 7 806. — gleichzeitige Erhebung von Schadens- u. Unterlassungs- klage 2 2, 353. — Urteilstenor 5 1047, 1050; 7 1052 (Verbot aller abfälligen Urteile, Angriffe ganz allgemein?) — inwieweit sind die Gerichte bei der Unter- jagung an Wortlaut u. Form der Angaben gebunden 2 2, 347. — Unterl.-klage vermö- genrechtlicher Anspruch nach § 546 ZPO. 2 2, 348. — Wert des Streitgegenstandes bei U. 4 888. — Anwendung des § 93 ZPO. bei U. 2 2, 337. — Klage gegen den Kon- kurrenzverwalter 5 1047. — Redakteur, Ver- leger, Drucker, Vertreter u. Vertreiber als Beklagte bei U. gegen Zeitungen 4 883. **Strafklage.** — „zur Zurechtführung geeignet“ 3 2, 624 (Einfluß der Gewöh- nung an Reklameübertreibungen, s. auch oben); 2 2, 348 (Täuschung eines Teils des Publikums); 7 1058. — dolus eventualis 6 1080. — keine fahrlässige Verfehlung gegen § 4 3 2, 624. — Dritte (außer dem Geschäftsinhaber) als Täter 2 2, 349. — Kurfürscher (Versprechen sicherer Heilung) 2 2, 349; 3 2, 617. — Abdrucken von Annoncen aus einem Konkurrenzblatt ohne Auftrag 2 2, 350 (vgl. 2 2, 340, 347). — fallen bildliche Reklamen unter § 4? 2 2, 347, 350; 5 1047; 6 1080. — durch bild- liche Darstellungen oder sonstige Betan- staltungen ergänzte, tatsächliche Angaben 5 1048; 6 1080. — Selbstbezeichnung e. Bücherrevisors als „gerichtlich beeidigter“ 2 2, 349. — Angaben über die Person des Anbietenden fallen nicht unter § 4 2 2, 349. — muß der Anschein des beson- ders günstigen Angebots ein falscher sein 4 889. — Erfolg kein Tatbestandsmerkmal des § 4 4 889. — Verkauf von Postkarten, die auf der Vorderseite den offiziellen Karten gleichen, auf der Rückseite nur Re- klame enthalten, als Reichspostkarten 4 889. — Vergehen gegen § 4 durch Anpreißen ärztlicher Heilmittel? 5 1048; 7 1058. — fällt die Behauptung, ein Gegenstand sei patentiert, unter § 4? 5 1066. — öffentliche Ankündigung von Zwangs- versteigerungen durch Zinserat 7 1058. **Einstweilige Verfügungen (§ 3).** — Glaubhaftmachung des Unterlassungs- anspruches genügt 3 2, 624. — Anträge der Gewerbeverbände beim Registerrichter 4 880. — „auch wenn die Voraussetzungen der §§ 935, 940 ZPO. nicht zutreffen“ 5 1047.

III. **Quantitätsverschleierungen** (§ 5). — § 5 Gewerbepolizeiübertretung 2 2, 350.

IV. **Üble Nachrede** (§§ 6 u. 7). — Verhältnis zu § 824 BGB. 2 2, 350; 4 890 (unwahre Behauptungen über die Person des Geschäftsinhabers); 6 1082. — Verhältnis des § 6 zu § 1 3 2, 625

(Herabsetzen des fremden Geschäftes als indirekte Anpreiung des eigenen). — üble Nachreden in ins Ausland gehenden Briefen 2 2, 350. — im Ausland gemachte üble Nachreden 2 1, 726; 2 2, 347; 3 1, 676; 3 2, 625; 7 1059 (s. oben I. Allge- meines). — namentliche Bezeichnung des Gegners nicht erforderlich 3 2, 626; 4 890, 891. — Aktivelegitimation 2 2, 352; 4 891. — Anwendung des § 6 bei Wettbewerb zweier größerer Interessentengruppen 2 2, 350. — Anwendung des § 6 nicht auf das Verhältnis zwischen Kaufleuten beschränkt 2 2, 350. — nur teilweise gegen § 6 ver- stoßende Zirkulare 5 1048. — Haftung bei Veranlassung der Handlung des Be- klagten durch agents provocateurs 6 1081. — Presse als Täter 7 1059.

**Zu Zwecken des Wettbewerbes** 2 2, 360; 6 1081. — Unterschied von e. Interessentkampf 3 2, 625 (Maßnahmen gegen das Schleudern im Buchhändler- gewerbe). — Absicht, die Kunden abpersön- lich zu machen oder dem Gegner seine bisherigen Bezugsquellen zu verschließen 2 2, 352; 3 2, 626; 6 1081. — Abwehr unlauteren W. schließt den § 6 nicht aus 3 2, 626. — Aufmerksam machen auf gefahrbringendes Vorgehen in Fach- zeitschriften 3 2, 626. — kein W., wenn der eine einen immer größer werden- den Absatz seiner Ware, der andere nur eine billigere Befriedigung seines Privat- gebrauches sucht 2 2, 360. — Verkaufen einer Ware unter dem einem anderen als Warenzeichen geschützten Namen 4 891. — Förderung des Geschäftsbetriebs eines Dritten oder einer ganzen Gruppe von Gewerbetreibenden 4 891, 892; 5 1049, 1050; 7 1059. — anlässlich eines Streits herausgegebenes Flugblatt mit der Auf- forderung, bei dem Arbeitgeber nicht zu kaufen 4 892. — Benutzung eines Stadt- verordnetenmandats z. Z. d. W. 4 892. — Beweislast 4 892. — wird eine aus- schließlich auf den W. gerichtete Absicht verlangt? 5 1049, 1050. — nur zu wissen- schaftlichen Zwecken gemachte Äußerungen 5 1050. — Absicht, den Adressaten zum Rücktritt von dem mit einem anderen geschlossenen Geschäft u. zur Entknüpfung von Verbindungen mit dem Wettbewerber zu veranlassen 6 1081.

**Geeignet, den Betrieb zu schädigen** 2 2, 352. — Behauptung un- deutlichen Anbringens d. Firmenschildes zwecks Verwechslung d. Geschäfte 3 2, 625. — Behauptung, d. Kläger könne wegen Lösung d. Geschäftsverbindung mit dem Beklagten eine Ware nicht mehr liefern 3 2, 625. — wahrheitswidrige Be- rühmen, das gewerblich geschützte Fabrikat e. anderen als Spezialität zu führen 5 1050.



Aufstellen und Verbreiten. — Begriff 2 2, 350; 4 890 (Mitteilung an c. größeren Personenkreis). — wörtliche Wiedergabe nicht nötig 2 2, 351. — vertrauliche Mitteilung an einen einzelnen 6 1081.

Berechtigtes Interesse an der Mitteilung. — Begriff 6 1082. — irrümliche Annahme c. solchen Interesses 3 2, 627; 4 892; 6 1082; 7 1060. — bloßes Konkurrenzinteresse 2 2, 354; 3 2, 627; 4 892; 5 1050 (2); 6 1082; 7 1060. — Verneinung d. Interesses mit Rücksicht auf d. Art d. Veröffentlichung 3 2, 627. — Abwehr übertriebener Reklame 6 1082. — Verteidigung d. eigenen Ware gegen fremde Angriffe 2 2, 354. — Absicht d. Schädigung e. Konkurrenten 2 2, 354. — Kritik e. Druckschrift über Zahnbehandlung seitens e. Dentisten 7 1059. — bewußte Aufstellung unwahrer Behauptungen 2 2, 354; 5 1049. — keine Beschränkung auf vertrauliche Mitteilung von Person zu Person 2 2, 354. — keine Beachtung des Abs. 2 von Amts wegen 2 2, 354. — Wahrnehmung fremder Interessen 4 892; 5 1050; 6 1082. — Einrede d. berechtigten Interesses gegenüber der Unterlassungsklage 4 893; 5 1050; 6 1082. — Interesse, als Mitglied d. Gemeindevertretung d. Gemeinde vor unrentablen Geschäften zu warnen 4 893. — berechtigtes Interesse e. Publizisten 5 1050; 6 1082. — berechtigtes Interesse bei geschäftlichen Auskunften 6 1082.

Behauptungen tatsächlicher Art s. oben § 1. — Begriff 6 1081. — Verschweigen als Behauptung 6 1081. — ein Restaurateur gebrauchte Margarine als Butter 2 2, 351. — d. Senf d. Klägers enthalte Kartoffelmehl 2 2, 351. — der Kläger sei zur Lösung eines Warenzeichens verurteilt 2 2, 351; 4 891. — der Kläger habe vertragswidrig seinen Abnehmern Rabatt gegeben 7 1058. — allgemeine Behauptung, d. Ware d. Klägers sei schlechter als die des Beklagten 2 2, 351; 4 891 („denkbar schlechteste“); 4 891 (Behauptung bestimmter, schlechter Eigenschaften); 5 1049. — rigorose Ausübung d. Verwirklungsklausel seitens e. Versicherungsgesellschaft 2 2, 351. — Behauptung einer Patentverletzung 2 2, 351; 4 890; 6 1081; 7 1058. — Behauptung, d. Kläger beabsichtige eine Täuschung d. Publikums 2 2, 351; 7 1059 (Spekulation auf die Dummheit d. Publikums). — ehrenrührige Äußerung über d. Person d. Inhabers 2 2, 352. — unrichtige Angaben über die Preisbemessung 2 2, 352. — B., die Ware sei viel zu teuer 6 1081. — grundlose Entlassung von Angestellten 2 2, 352. — B., d. Kläger habe vielfache Prozesse 2 2, 352. — B., d. Kläger habe seinem Auftrag-

geber zu viel verrechnet 2 2, 352; werde liquidieren, böte nicht dieselben Garantien 6 1081; 7 1059. — Nachrede des u. B. 2 2, 352; 6 1081. — den Behauptungen stehen als Willensäußerung sich darstellende Handlungen gleich 4 890. — B., man könne über das Geschäftsgeheimnis d. Klägers durch den Staatsanwalt festgestellte interessante Mitteilungen machen 4 891. — Klage wegen der Annonce „Halbmilch, die zu Vollmilchpreisen verkauft wird, führen wir nicht“ 4 891. — B. über die Geschäftsfenntnisse e. Gewerbetreibenden 4 893. — B., eine Hütte fabriziere augenblicklich nicht 5 1049. — die gewürzte Pflanzenbutter d. Klägers falle unter das Margarinegesetz 5 1049. — Urteil, e. gewisse Handlung verstoße gegen ein Gesetz, als Behauptung tatsächlicher Art 5 1049; 6 1081. — Verbreitung von bloßen Gerüchten unter ausdrücklicher Bezeichnung als solche 6 1081. — Abwehr der durch den Angestellten e. Konkurrenzgeschäftes gemachten unwahren Angaben durch die B., im Geschäft d. Prinzipals sei gegen das UWG. verstoßen worden 6 1081. — in die Form d. Äußerung e. Verdachts oder der Mitteilung e. Gerüchtes gekleidete Behauptungen 7 1060.

Die an d. Herstellung u. Verbreitung einer Druckschrift beteiligten Personen als Täter 2 2, 350, 352, 353; 4 892. — Verschulden des Beklagten nicht erforderlich 2 2, 350, 353 (2). — schließt Angabe der Quelle, von der die Behauptung stammt, die Anwendung d. § 6 aus? 2 2, 350. — Unterlassungsklage bei Nichtbegründung weiterer Störung 3 2, 623; 5 1049 (s. oben II). — Verschulden d. Beklagten bei Unterlassungsklage nötig? 5 1049 (s. oben II). — Begriff d. „Erwerbsgeschäftes“ 2 2, 351 (s. oben II). — „Verlester“ 2 2, 352. — Unterlassungsklage gegen den Geschäftsherrn wegen übler Nachrede seitens seiner Angestellten 2 2, 353; 7 1050, 1059 (2) (s. oben I. Allgemeines). — Zivilklage auf öffentlichen Widerruf bei übler Nachrede in einem Zeitungsinserat 5 1048. — Nachweis e. bereits entstandenen Schadens nicht Klagevoraussetzung 5 1050. — Konkurrenz d. Delikts nach § 6 mit anderen Delikten 5 1050. — Gerichtsstand für die Klagen aus § 6 2 2, 353; 6 1082 (bei Flugblättern). — Beweislast 2 2, 353. — Verhältnis d. Unterlassungs- zur Schadensklage 7 1060. — gleichzeitige Erhebung d. Schadens- u. Unterlassungsklage 2 2, 353; 7 1059. — einstweilige Verfügungen bei Zuwiderhandlungen gegen § 6 2 2, 353. — Urteilsenor bei der Unterlassungsklage (wörtliche Wiedergabe der vom Beklagten aufgestellten B.) 5 1050 (2) (s. oben II). — „wider besseres Wissen“ i. S. d. § 7 (Möglichkeit d. Unwahrheit) 2 2,

## (Unlauterer Wettbewerb)

354. — Unterlassungsklage im Falle des § 7 2 2, 354; **5 1051.**

V. Unlauterer Wettbewerb nach § 8 **4 893 f.** — Anwendungsgebiet **7 1060.** — de lege ferenda **5 1052.** — Anwendung d. § 8, wenn Name oder Firma dem Verletzten rechtlich zusteht **6 1083.** — gänzlich Verbot der Benutzung e. Firma **5 1052.** — Anwendung d. § 8 auf Telegrammadressen **6 1083, 1084 (f. diese).** — Verhältnis d. § 8 zu § 30 HGB. **6 612.** — kann d. Registerrichter ein Verbot d. Firmenführung nach § 8 UnWB. erlassen? **7 1060, 1061.** — Versehen eigener Waren mit fremder Firma **7 1060.** — Anspruch auf Löschung e. in zulässiger Weise in das Handelsregister eingetragenen Firma nach § 8 möglich? **7 1061.**

N a m e f. diesen. — Verhältnis zu § 12 HGB. **3 2, 627; 5 1051.** — Name i. S. des § 8 **6 1082 (Wappen-, Firmen-, Sach-, Gattungsname?).** — Schutz des Pseudonyms **2 2, 354; 3 2, 627, 628; 4 893; 6 1082.** — mißbräuchliche Benutzung d. eigenen Namens **2 2, 354.** — nicht schutzwürdige Unternehmen (Spielhölle, Bordell, Heiratsvermittlungsbureau) **3 2, 628.** — § 8 bezieht sich nicht auf die Bezeichnung d. Waren **2 2, 354, 356; 6 1082.** — Gebrauch eines Namens mit Bezeichnung „echt“, „Original“ **2 2, 356 (f. oben II).** — zur bloßen Beschaffenheitsangabe gewordener Name des ersten Herstellers **7 1060.**

F i r m a. — Schutz gegenüber d. mißbräuchlichen Verwendung von dem HGB. entsprechenden Firmen **2 2, 354; 3 2, 627; 4 893 (Klage auf Löschung?); 6 612.** — Beibehaltung eines e. F.-bezeichnung enthaltenden Warenzeichens als Benutzung d. F. **2 2, 354.** — wahrheitswidrige Behauptung d. Ausführung d. von einer fremden F. hergestellten Arbeiten unter Benutzung der dieser ausgestellten Zeugnisse **3 2, 627.** — Priorität bei ähnlichen F. **5 1051.** — Bezeichnung e. Geschäftslokals mit dem Vermerk „früherer Sitz der Firma N. N.“ **3 2, 627.** — Aufnahme e. Strohmanns in eine F. **4 559; 5 1051.** — mißbräuchliche Verwendung einzelner Teile einer F. **6 1083.** — Schutz d. Firma in abgekürzter Gestalt **5 1051; 6 1082.** — Benutzung d. F. in abgeänderter Gestalt **5 1051.**

B e s o n d e r e B e z e i c h n u n g e i n e s G e s c h ä f t e s. — Begriff **2 2, 351, 352; 6 1082; 7 1061 (Erwerb, Verlust u. Natur d. Rechts).** — nicht neue Bezeichnung **3 2, 628.** — Kasao-Kompagnie **6 1083.** — Patentbureau **3 2, 628.** — königliches Theater **4 893.** — Café Bauer **6 1083.** — Schillertheater **6 1083.** — „Brauhaus“ **7 1061.** — „R.-steiner Falzziegel“ **5 1052.** — Kuchhaus

**5 1051.** — Prüfungs- u. Überwachungsanstalt für elektrische Anlagen **3 2, 628.** — „Benedictine-Biqueur“ **3 2, 628.** — Zeitungstitel **3 2, 628, 629 (Rechte des Redakteurs); 2 2, 355; 3 2, 668; 6 1082 (f. unten u. LittrhG.).** — öffentliche u. private Wappen, kaiserlicher Adler **3 2, 629; 6 1082.** — Einfluß d. Priorität d. Benutzung **2 2, 351, 355.** — Gebrauch einer für ein Haus berechtigten Bezeichnung für das darin betriebene Geschäft **2 2, 355.** — von einem Schriftsteller erfundener Name: Sherlock Holmes **6 1083; 7 1061.** — Titel von Zeitschriften **7 1060.** — „Struwelpeter“ **2 2, 355.** — „Salatfische“ für ein Kochbuch **5 1051.** — Einfluß d. offiziellen Charakters einer Zeitschrift **2 2, 355.** — guter Glaube des die besondere B. e. G. für sich Benutzenden **2 2, 351.** — muß die besondere Bezeichnung Ergebnis einer schöpferischen Geistestätigkeit sein? **5 1051.** B e r w e c h s e l u n g s m ö g l i c h k e i t **3 2, 629 (Tonindustrie u. Tonindustrialiezeitung); 4 894.** — Gebrauch e. wörtlichen Geschäftsbezeichnung gegenüber der entsprechenden bildlichen **2 2, 355; 3 2, 629, 630.** — bei Verschiedenheit d. Geschäfte **2 2, 355.** — bei Zeitungstiteln **2 2, 355.** — Wahl der Bezeichnung in gutem Glauben, aber Fortgebrauch nach Kenntnis d. Konfurrenzgeschäftes **2 2, 356.** — Bedeutung des in e. Firma enthaltenen Schlagwortes; Abkürzung d. Firma **7 1060.** — entfernte Verwechselungsgefahr **4 893.** — bei örtlicher Entfernung d. beiden Betriebe **4 893.** — „Hotel Plinzler“ gegenüber der Firma „Hotel S. vormalig Plinzler“ **4 894.** — Verwechselungsgefahr trotz Zusatzes **7 1060.** — Zusatz einer Ortsbezeichnung oder „GmbH.“ **5 1052.** — wirkliche Verwechselung nicht nötig **5 1051.** — Verwechselungsgefahr bei Theaterunternehmen mit Rücksicht auf fremdes Publikum **5 1051.** — Verwechselungsgefahr nach Auffassung des Käufers, nicht des Wiederverkäufers **5 1051.**

B e r h ä l t n i s d e s § 8 z u m W a r e n z e i c h e n g e s e h. — Schutz gegen Verwechselung mit dem eingetragenen Warenzeichen e. anderen **3 2, 630; 6 1083.** — Gebrauch einer Firma in abgekürzter, dem Wortzeichen eines Dritten ähnlicher Form **2 2, 354; 3 2, 632.** — mit einem Warenzeichen übereinstimmende Beschaffenheitsbezeichnung **2 2, 345.** — Verkauf einer Ware unter dem einem anderen als Warenzeichen geschützten Namen **4 891.** — Benutzung eines Freizeichens **4 894.** — Aufnahme eines Strohmannes in die Firma **4 559; 5 1051.** — mißbräuchliche Benutzung eines Zeitungstitels seitens des zur Führung d. Titels als Warenzeichen Berechtigten **2 2, 355.** — Aufnahme eines Namens oder einer Firma in ein Waren-



zeichen (Klage auf Löschung) **2 2, 356 (2)**. — kann der im unanfechtbaren Besitz e. Warenzeichens Befindliche an der Führung d. Zeichens in seiner Gesamtheit gehindert werden? **2 2, 356**. — Strafbarkeit eines Verstoßes gegen § 8 UmlWG. nach § 14 WarenZG.? **6 1084**.

**Aktivlegitimation.** — Popularklage nach § 8? **5 1051**. — Aktivlegitimation für die Klagen nach § 8 (der bloße Inhaber e. Warenzeichens?) **2 2, 356**. — Lagerecht d. Bezirksagenten, wenn sich ein anderer als Vertreter d. Firma geriert **5 1040**. — Verlust d. Unterjagungsrechtes bei Aufgabe d. Geschäftes; Abzicht, das Unternehmen später wieder aufzunehmen **6 1083**. — in Liquidation befindliche Handelsgesellschaft **7 1061**.

**Beklagter.** — Angestellte einer Firma **5 1051**.

**Unterlassungsklage** s. auch oben II u. IV. — Voraussetzungen **5 1052**. — Schadenszufügung nicht Voraussetzung **2 2, 356**; Klageantrag auf Unterlassung „ähnlicher“ Handlungen **2 2, 356**; **4 894**.

**VI. Verletzung von Geschäfts- und Betriebsgeheimnissen** (§§ 9 u. 10). — de lege ferenda **3 2, 631**; **5 1053**.

**Begriff des Geschäfts- und Betriebsgeheimnisses** **2 2, 357, 358**; **3 2, 630**; **5 1052, 1053**; **7 1061, 1062**. — absolutes Geheimnis nicht nötig **2 2, 357** (Kenntnis des hierzu Berufenen), **358**; **3 2, 630**; **6 1085** (Bespredung in Nachschriften); **7 1062**. — von Dritten anlässlich des Geschäftsbetriebes erlangte Kenntnis (den Kunden vorgelegte Muster) **3 2, 630**. — Verwertung von Werkskizzen, die in einer Fabrik aus einer dort benutzten, als Fabrikgeheimnis anzusehenden Schnittform hergestellt werden **3 2, 630**. — Preis der eine Anstalt besuchenden Schüler **3 2, 630**. — Namen, der von einer Auskunftsperson benutzten **3 2, 631**. — ist Neuheit erforderlich? **2 2, 357**. — muß ein Interesse an der Geheimhaltung gegeben sein? **2 2, 357, 358**. — Preisfalsifikationen **2 2, 358**; **4 894**. — Kundenlisten **2 2, 358 (2)**; **4 894**; **5 1053**; **6 1085**; **7 1062**. — Bezugsquellen **4 894**; **7 1062 (2)**. — Bilanzen u. Buchabschlüsse **2 2, 358**; **4 894**. — Korrespondenz mit Kunden **7 1062**. — Projekte **7 1062**. — Betriebsgeheimnisse (Geisteswerke höherer oder niederer Art, Erfindungen; technische Fortschritte, einzelne Kunstgriffe) **2 2, 358**. — nicht angemeldete Geschmacksmuster **3 2, 667**. — ist besonderer Nachweis der Geheimhaltung nötig? **2 2, 358**. — Mustersammlungen **2 2, 358**; **4 894**. — Preislisten **2 2, 358**; **4 894**; **5 1053**. — Kostenanschläge **4 894**. — Eintragung als Geschmacksmuster hebt die Geheimniseigenschaft nicht

auf **2 2, 358**. — Anbieten e. Geschäftes zu einem niedrigeren als dem bisher erlangten Preise **2 2, 358**. — Submissionsofferten **4 894**; **5 1053**. — Verwendung der vom Prinzipal dem Angestellten mitgeteilten Geheimnisse seitens des letzteren nach seiner Etablierung **2 2, 359**; **3 1, 358**; **3 2, 630**; **6 317, 322** (s. unerlaubte Handlung, § 826). — Fortwirkung einer Vertragsklausel, daß der Gehilfe für eine gewisse Zeit nach seiner Entlassung die Kunden d. Prinzipals nicht besuchen darf **2 2, 359**. — ist für den Begriff d. Gewerbegeheimnisses die subjektive Auffassung des Geschäftsinhabers von Einfluß? **5 1043**. — Etablierementserfindungen des Angestellten selbst **2 2, 359**; **6 1084**; **7 1062**. — hebt Patentierung die Geheimniseigenschaft auf? **6 1085**. — an und für sich bekanntes Verfahren bei besonderer Gestaltung einzelner Operationen **6 1085**.

**Mitteilung.** — in Notstand oder Wahrung berechtigter Interessen erfolgte **M. 2 2, 359**. — Anmeldung zum Patent als **M. 2 2, 359**. — an Personen, die mit dem Prinzipal nicht in Wettbewerb treten wollen **2 2, 359**; **5 1052**. — M. an eine Person, die schon vorher Kenntnis hatte **5 1052, 1053**.

**Dienstverhältnis.** — keine Beendigung durch unberechtigten Austritt oder Entlassung **2 2, 359**. — Agenten **2 2, 359**. — Fabrikchemiker (Verrat der von ihm gemachten, nach Vertrag dem Prinzipal zu überlassenden Erfindungen) **2 2, 359** (s. oben).

**Unterlassungsklage** nach § 9 **2 2, 360**; **5 1053**; **6 1084**. — Kollision zwischen Schweige- und Zeugnispflicht **2 2, 359**; **3 2, 631** (Weigerung eines Auskunftsinhabers, die Namen der Auskunftsmittler anzugeben). — Verwertung eines bona fide oder durch Zufall erlangten Geheimnisses **2 2, 360**. — Vereinbarung, daß der Gehilfe auch nach Austritt zur Geheimhaltung verpflichtet sei **4 571**. — Schweigepflicht nach d. GewD., dem Wein- u. Margarinegesetz **2 2, 359**. — Ausmieten von Arbeitern **2 2, 360 (2)**; **6 1084**. — Engagement eines Arbeiters nach Beendigung d. früheren Dienstverhältnisses in der Absicht, von dem Engagierten Geheimnisse zu erfahren **2 2, 360**. — „zu Zwecken d. Wettbewerbs“ s. oben IV. — „bestimmen“ i. S. d. § 10; Anwendung von besonderen Mitteln, Versprechungen nicht nötig **2 2, 360**; **7 1062**. — „Unternehmen“ i. S. d. § 10; Versuchshandlungen, untauglicher Versuch; Nichtvorhandensein e. wirklichen Geschäftsgeheimnisses **6 1085, 1086**; **7 1062** (gegenüber e. zur Tat schon Entschlossenen). — Einwand d. nach § 10 Beklagten, das Geheimnis, das er kennen

## (Unlauterer Wettbewerb)

lernen wollte, verleihe das Patent eines anderen **6 1086**. — „Verwerten“ nach § **9 6 1084**. — Benutzung e. durch einen Angestellten während d. Dienstzeit verletzten Geheimnisses seitens d. Dritten nach Austritt d. Angestellten **6 1084, 1085; 7 1062**. — Vergehen nach § **9 Abs. 1** nur während d. Dienstzeit möglich **6 1084**. — Voraussetzungen d. § **9 Abs. 2 6 1084**. — unter dem Schein freundschaftlicher Anteilnahme Entlocken e. Geheimnisses fällt unter § **9 Abs. 2 7 1062**. — Konkurrenz zwischen Diebstahl u. Vergehen nach § **9 4 894, 895**. — Schadenserfolg nach § **9 Abs. 2** nur, wenn die Art u. Weise, wie d. Beklagte zur Kenntnis d. Geschäftsgeheimnisses gelangt ist, den guten Sitten zuwider ist **4 895**. — Bestimmen eines anderen, der noch nicht im Besitze d. Geheimnisses ist (§ **10**) **5 1053**. — § **10** verlangt einen bestimmten, auf Erlangung eines Geheimnisses gerichteten Willen **5 1053**.

VII. **V e r j ä h r u n g** (§ **11**). — fortgesetzte Handlungen **2 2, 361; 3 2, 631; 4 895** (bei Vererbung von Freisitzen). — bei angehefteten Plakaten **2 2, 339**. — Zeitungsannoncen **2 2, 339**. — B. bei wiederholten, zeitlich getrennten, also nicht fortgesetzten Handlungen **2 2, 361**. — wiederholte Vererbung d. Titels e. Zeitschrift als mehrere selbständige Handlungen **2 2, 361**. — Beginn d. B. d. Schadenserfolgsansprüche bei fortgesetzten Handlungen **4 895**.

VIII. **Strafantrag und Privatklage** (§ **12**) s. oben I unter Antragsberechtigte. — Einstellung d. Privatklageverfahrens infolge Übernahme durch die Staatsanwaltschaft; spätere Wiederaufnahme bei Einstellungsbeschluß der St. wegen mangelnden öffentlichen Interesses **3 2, 631**.

IX. **P u b l i k a t i o n** (§ **13**) **2 2, 361; 6 1086**. — ist die P. von Zivilurteilen Strafe? **3 2, 631; 6 1086; 7 1063**. — P.=befugnis bei auf Gelderfolg gehenden Schadensklagen **3 2, 631**. — P., wenn Klage auf Unterlassung erhoben, aber nicht auf Unterlassung erkannt ist **3 2, 632**. — Anordnung durch vorläufig vollstreckbares Urteil **2 2, 361**. — Zubilligung d. P.=befugnis nicht von einem Verschulden d. Beklagten abhängig **2 2, 361**. — Befugnis des Verletzten, auf eigene Kosten die Beturteilung zu veröffentlichen **2 2, 361; 6 1086**. — maßgebend für Zubilligung das öffentliche Interesse **2 2, 361**. — Unterschied zwischen §§ **4 u. 7 7 1062**. — muß die Veröffentlichungsbefugnis im Urteil besonders begründet werden? **4 895**. — P.=befugnis bei einstweiliger Verfügung **5 1053**. — Recht zur Urteilsveröffentlichung auf eigene Kosten auch ohne P.=befugnis **6 1086**.

X. **B u ß e** (§ **14**). — Zuerkennung e. Buße bei Strafe wegen Betrugs in Idealkonkurrenz mit § **7 UnWGB. 7 1060**.

**Unmöglichkeit** s. Gattungsschuld, gegenseitiger Vertrag, positive Vertragsverletzung, Rücktritt, Unvermögen, Nichtigkeit. **Allgemeines**. — Kritik des Ges.-Systems **7 126**. — maßgebendes Recht für nachfolgende U. bei Schuldverhältnissen d. alten Rechts **2 1, 784, 785**. — Begriff, Arten **1 1, 183, 184, 185; 2 1, 180; 3 1, 125; 6 117—120**. — durch Nichtleistung herbeigeführte U. **6 120**. — U. u. Unvermögen, Unterschied **1 1, 184, 185; 5 109; 6 117, 118; 7 127, 146**. — U. bei rein persönlichen Hinderungsgründen denkbar **6 117, 134**. — Unterschied v. Unvermögen; außergewöhnliche, billigerweise nicht zumutende Schwierigkeiten **7 127**. — objektive U. setzt dauernde U. voraus **4 101**. — Unterschied zwischen U. u. einer Einrede gegenüber dem Erfüllungsverlangen aus entgegenstehenden, eigenem, gewichtigem Interesse **6 117**. — Verhältnis d. U. zum Verzug **1 1, 202; 2 1, 198; 5 122 f.** — Gläubigerverzug möglich bei U. d. Leistung bzw. Annahme **1 1, 210; 2 1, 203; 3 1, 147, 150; 5 124**. — § **242** maßgebend **1 1, 185; 3 1, 83**. — Anzeigepflicht d. Sch. nach Treu u. Glauben bez. d. eingetretenen U. **2 1, 180; 6 119, 120, 153** (vgl. Haftung, Prozeßkosten). — U. d. Unterlassung **2 1, 119; 5 109 f.; 6 120, 123**. — U. d. Leistung nach ius strictum zu beurteilen **2 1, 122**. — örtliche U. **6 117**. — U. in Ansehung d. Zeit **1 1, 186, 198; 4 101; 5 108; 6 117, 118**. — zeitweilige U. vorübergehender Leistungen **5 120**. — U. d. Bezeichnung d. verkauften Ware mit dem ihr vom Fabrikanten gegebenen Namen **2 1, 277**. — Beweislast bei U. der Erfüllung wegen positiver Vertragsverletzung **7 141 (2)**. — Klage auf Leistung bei vorliegender, jedoch noch nicht festgestellter U. **7 140**. — Verkauf e. fremden Sache als Fall d. § **308 Abs. 1 BGB. 2 1, 209**. — U. d. Leistung infolge Mangelfähigkeit d. Ware (Verh. d. §§ **459 ff.** zu den Vorschriften über d. U.) **1 1, 345; 2 1, 274; 6 119**. — U. bei Produktions- u. Übertragungspflichten **5 109**. — Vereinbarung e. Warenlieferung aus e. bestimmten Fabrik, Befreiung d. Schuldners bei Abtrennen **5 110**. — Untergang d. Fabrikationsstätte d. Schuldners **7 127**. — unverschuldete U. d. Gläubigerleistung nach Rechtskraft des auf Leistung Zug um Zug lautenden Urteils **1 3, 249; 5 852** (i. Zwangsvollstreckung i. allg. B.). — U. bei Wahlschulden **1 1, 171; 2 1, 162; 3 1, 113; 4 96**. — U. bei Gesamtschulden **1 1, 334; 4 153**. — Geldmangel begründet nie U. **1 1, 197; 7 140, 146**. — Kennen oder Kennenmüssen d. U. seitens d. Gläubigers



**3 1, 83.** — U. d. Leistungsnachholung als U. d. Leistung **1 1, 149.** — von d. Parteien bei Vertragsschluß berücksichtigte Unwahrscheinlichkeit d. Erfüllung **7 146.** — keine Anwendung d. § 306 auf schließlich durch Geldleistung zu erfüllende Garantieverträge **7 147.** — Vertrag auf Lieferung e. jetzt schon todkranken Pferdes in 4 Wochen **7 146.** — Verkauf e. hinterher errichteten Patentes **7 147.** — Verjagung d. Patentes als U. für den auf gemeinsame Ausbeutung geschlossenen Vertrag **6 134.** — U. d. Anbringung e. Apparats (Gaserparers), Einfluß auf d. Vertrag über dessen Alleinverkauf **6 134.** — polizeiliche Beschränkungen als U. **6 134.** — Erfüllungsummöglichkeit wegen obrigkeitlicher Anordnungen **5 136.** — U. d. Erfüllung beim Füzgeschäft **1 1, 264.** — U. bei Verträgen zugunsten Dritter **1 1, 247, 251, 252.** — Einstellung d. Vinnenschiffahrt als Erfüllungsummöglichkeit **5 110.** — U.-prozeß; Bedeutung d. Zeit d. Urteilsfällung für d. Frage d. U.; Fassung d. Urteils **6 118 ff.** — gibt die vom Schuldner verschuldete zeitweilige U. dem Gläubiger Recht u. Pflicht, auf die ursprünglich geschuldete, obwohl z. T. unmögliche Leistung statt auf Geldersatz zu klagen? **6 119.** — Anspruch d. Pächters e. Sees bei Ablösung d. für den Verpächter bestehenden Füzhereigerechtigkeit auf d. Ablösungssumme **6 130.** — Haftung für U. z. Leistung bei d. Gattungsschuld **1 1, 152** (f. Gattungsschuld). — Zulässigkeit e. Klage a. Erfüllung ev. Schadenserfatz bei zu befürchtender U. **6 118.** — Wahlrecht d. Gläubigers zwischen Leistungs- u. Ersatzklage bei ursprünglicher oder nachträglicher U. d. Leistung (§ 283) **1 1, 201; 2 1, 196; 3 1, 142** (f. Schadenserfatz). — Anspruch d. Gläubigers auf d. Erfüllungsinteresse gegenüber dem rechtskräftig verurteilten Schuldner ohne Fristsetzung bei nachweislicher U. d. Leistung (§ 283) **4 113; 5 121.** — Wirkung **1 1, 183 ff.; 2 1, 180; 5 110.**

**Ursprüngliche Unmöglichkeit.** — Begriff **1 1, 214; 6 119.** — Grund u. Art d. Haftung bei u. U. **1 1, 215; 2 1, 208; 4 118.** — analoge Anwendbarkeit d. §§ 306 bis 308 auf die einseitigen Verpflichtungsakte **2 1, 207.** — Anwendung d. § 254 auf § 307 **1 1, 215; 2 1, 209.** — Anwendbarkeit d. §§ 827 ff. auf die Fälle d. § 307 **1 1, 215; 2 1, 208; 4 118.** — Verjährung d. Anspruchs aus § 307 **1 1, 215; 2 1, 208.** — Rechtslage im Fall zu behebender U. e. Vertragsleistung (§ 308) **1 1, 215; 2 1, 209.** — rechtliche U. d. Inhalts e. Willenserklärung **3 1, 50.** — Beispiele von ursprünglicher U. d. Leistung i. C. d. § 306 **1 1, 214; 2 1, 207, 208; 3 1, 151; 4 117, 118; 5 126.** — U. d. Arbeits- bzw. Dienstleistung (§ 306) **2 1, 207; 4 118.** — Verkauf

e. fremden Sache als Fall d. § 308 Abs. **1 2 1, 209.** — Übertragung e. nicht existierenden Rechts **1 1, 341; 2 1, 269; 7 146, 147** (Verhältnis d. § 306 zu § 437). — Verkauf e. Gebrauchsmusters, dessen Entstehung objektiv unmöglich ist **7 146.** — Verkauf e. inländischen Patents z. Verwertung im Ausland bei U. d. Patentierung im Ausland **7 146.** — Lizenzvertrag über e. praktisch nicht ausführbare Erfindung **7 147.** — auf unmöglichen Alleinverkauf e. Ware gerichteter Vertrag **7 147.** — objektive u. subjektive U. d. Auflassung e. nach dem Grundbuch schon dem Kläger gehörigen Grundstücks **3 1, 125.** — U. d. Gewährung e. ausbedungenen Eigenschaft **3 1, 151; 4 117.** — U. d. Vertragsleistung bei Kauf **3 1, 151; 4 118, 158; 5 126.** — U. d. Vertragsleistung bei Mietvertrag **1 1, 124; 5 126; 6 134** (polizeiliche Beschränkungen). — Übernahme d. Prozeßführung seitens e. Anwalts trotz Nichtzulassung bei dem zuständigen Gericht **6 134.** — Wirksamkeit e. Vertrags trotz u. U. d. Leistung im Fall e. Garantieverprechens d. Verpflichteten **4 117; 5 126.**

**Nachträgliche Unmöglichkeit.** — Begriff **6 118.** — Umfang d. Vertretungspflicht **1 1, 181, 184; 4 102.** — Einwand d. U. seitens d. Schuldners im Prozeß bei Feststehen d. Vertretungspflicht des Schuldners bei etwaiger U. **2 1, 180.** — Haftung d. freiwerbenden Kontachanten wegen e. Treu und Glauben verletzenden Verhaltens gegenüber d. Gegner **1 1, 185.** — u. U. d. rechtzeitigen Abladung überseeischer Ware **1 1, 186.** — Wichtigkeitserklärung e. Patents über eine Maschine als Leistungsummöglichkeit trotz bereits erfolgter Lieferung d. Maschine **7 157.** — Befreiung d. Schuldners bei Vereinbarung e. Warenlieferung aus e. bestimmten Fabrik im Falle deren Abbrechens **5 110; 7 127.** — zufällige U. für den Hauptschuldner bei Verschulden d. U. durch den Bürgen **2 1, 180.** — keine Befreiung aus § 275 im Falle e. Mißernte **5 110.** — polizeiliches, vom Schuldner selbst veranlaßtes Verbot e. Arbeit **7 127.** — vom Schuldner herbeigeführte, aber gleichwohl nicht zu vertretende U.; Handeln d. Schuldners in entschuldbarer Unkenntnis seiner Verbindlichkeit **7 127.** — einzelne Fälle **1 1, 186; 2 1, 180; 3 1, 125; 4 101; 5 110.**

**Schadenserfatz bei verschuldeter Unmöglichkeit** f. auch Schadenserfatz. — Grundprinzip d. Haftung d. Schuldners wegen U. (f. Schadenserfatz) **7 145, 146.** — Verhältnis d. U. zur Haftung aus § 823 **4 112; 5 121.** — Eventualantrag auf Geldersatz nach §§ 280, 325 **3 1, 141; 6 118.** — § 280 trifft auch subjektive U., Fristsetzung nicht erfordert

## (Unmöglichkeit)

**§ 1, 141.** — Leistung i. S. d. § 280 nur positive Leistung **11, 198.** — „Schadensersatz wegen Nichterfüllung“ **21, 194.** — „durch die Nichterfüllung“ entstandener Schaden **5 121.** — Inhalt d. Entschädigungsanspruchs bei objektiver u. subjektiver **11, 197.** — Voraussehbarkeit des Schadens erfordert in § 280? **11, 198.** — bei Heilbarkeit d. U. nur Klage auf Hebung d. Hindernisses u. Erfüllung **11, 198.** — Verschuldung d. U. e. von mehreren geschildeten unteilbaren Leistung **11, 338.** — Vertretungspflicht bez. d. nachfolgenden U. bei Arbeitsvertrag **21, 217.** — Vereitelung d. Unterhaltspflicht durch Vermögensverringerung oder -aufgabe seitens d. Verpflichteten, Ersatzanspr. d. Berechtigten **4 113.** — U. d. Erfüllung infolge Automobilunfalls **5 121.**

**Surrogationsprinzip (§ 281).** — S. d. § 281, praktische Bedeutung **11, 200.** — Fälle d. Anwendung des S. **11, 200; 21, 195; 31, 142.** — analoge Anwendung des S. auf den durch Pfandrecht begründeten Absonderungsanspruch **31, 142.** — Berechnung d. Surrogats **21, 195.** — „geschuldeter Gegenstand“ im § 281 **11, 199.** — „Ersatz“ i. § 281 **11, 199; 31, 142.** — Abfindung in e. preuß. Zusammenlegungsverfahren als Ersatzstück i. S. d. § 281 **31, 142.** — Anwendbarkeit d. § 281 nur bei Austauschobligationen **11, 200; 31, 142.** — § 281 schafft keine Wahlschuld oder facultas alternativa **11, 199; 21, 195; 31, 142.** — Bedeutung d. § 281 bei mehrfachem Grundstücksverkauf **21, 195.** — Verhältnis d. § 160 zu § 281 **31, 56.**

**Teilweise Unmöglichkeit.** — teilweise Befreiung **11, 180.** — Rechtslage bei nachfolgender t. U. **11, 198.** — t. U. bei unteilbaren Leistungen **11, 198; 6 117.** — bei Unterlassungen **5 179.** — teilweise zufällige U. d. Leistung **21, 163.** — bei Mangelhaftigkeit d. Ware **31, 125; 6 119.** — t. U. bei Gattungssache? **6 119.** — t. U. d. Leistung d. Verkäufers durch Verschlechterung d. verkauften Sache **4 153.**

**Beweislast.** — B. bez. d. Frage d. ursprünglichen oder nachträglichen U. **31, 125.** — S. f. d. U. d. § 306 **31, 151.** — B. i. F. d. § 307 **21, 208.** — B. i. F. d. § 280 **11, 198, 199.** — B.-Verteilung i. F. d. § 281 **31, 142.** — B. bei teilweiser U. **31, 71.**

**Unpfändbare Forderungen und Rechte.**

**Allgemeines.** f. auch unpfändbare Sachen, Zwangsvollstreckung, abtretbare Forderung, Nachlaß. — nach der Pfändung wegfallender Grund der Unpfändbarkeit **13, 278.** — Feststellung der Unpfändbarkeit nur vor dem Vollstreckungsgericht? **32, 551; 6 913.** — Klage des Schuldners

gegen den Drittschuldner auf Erfüllung der unzulässig gepfändeten Forderung **32, 551.** — Nichtigkeit oder Unsichtbarkeit der gegen § 850 ZPD. verstoßenden Pfändung? **6 900, 911, 913.** — Anfechtung der verbotswidrigen Pfändung durch die Familienglieder, den Drittschuldner **6 911.** — Einwendung der Unpfändbarkeit nach § 766 ZPD. seitens des Drittschuldners **32, 552; 5 165.** — Zurückbehaltungsrecht gegenüber unpfändbaren Forderungen **11, 180; 13, 278, 21, 172 ff., 242 ff.; 31, 122 f., 291; 32, 573; 4 100, 140; 5 107, 157.** — Anwendung des § 811 ZPD. bei Prüfung der Pfändbarkeit e. Forderung? **6 900.** — Verhältnis des § 850 Ziff. 1 u. 2 zu § 1579 BGB. **13, 278.** — Unpfändbarkeit von Forderungen auf bewegliche, nach § 811 ZPD. unpfändbare Sachen **32, 566/567; 5 867.** — Unpfändbarkeit der Versicherungsansprüche, soweit sich die Versicherung auf unpfändbare Gegenstände bezieht **5 876** (vgl. unpfändbare Sachen). — Ansprüche aus einer Haftpflichtversicherung **7 874.** — Gehaltsansprüche des Handlungslehrlings? **22, 64.** — abtretbare, aber nach ihrer Natur zur Befriedigung des Gläubigers nicht geeignete Ansprüche **13, 283.** — Ansprüche des Bauunternehmers aus dem Baugelbvertrag auf Gewährung der auf dem Baugrundstücke hypothekarisch sichergestellten Baugeldrenten **13, 283; 32, 575, 576; 4 748; 5 876; 6 912, 913** (f. Baugeld). — künftige Forderungen? **32, 575; 6 912.** — Forderung gegen den Mann auf Prozeßkostenvoranschlag **31, 195; 32, 576.** — Standentschädigung **32, 576.** — Anspruch auf Lieferung von Gas u. Elektrizität **32, 576.** — Pfändung von Postanweisungsbeträgen wegen einer Schuld des Adressaten **32, 576.** — Anspruch aus einem pactum de mutuo dando **5 877; 6 912, 913.** — Zusammenrechnung verschiedener Kategorien von nach § 850 unpfändb. F. zur Ermöglichung der Pfändung **5 876; 6 911; 7 873.** — Verzicht auf die Unpfändbarkeit einer unpfändb. Forderung **6 912.** — Pfändung alternativer Forderungen mit Wahlrecht des Schuldners, wenn nur eine der Forderungen übertragbar ist **6 912.** — Anspruch auf Übertragung e. Hypothek pfändbar; Folgen **6 913.** — Pfändung des Rangvorbehalts nach § 881 BGB. **6 913.** — Pfändbarkeit d. Ausnahmelleistung aus Anteilsverträgen **6 913** (f. unten § 850 Ziff. 2). — Pfändung des dem Bierkutscher aus den einfließenden Beträgen gegen die Brauerei zustehenden Provisionsanspruchs **6 913.** — Anwendung des § 852 ZPD. auf Vermächtnisforderungen? **6 913.** — Aufrechnung gegenüber unpfändb. F., insbes. Lohn-F. ? **11, 291 f.; 21, 242 ff.; 31, 122,**



183; **4** 139; **5** 157. — keine Aufrechnung gegen Alimentenforderung **1** 1, 293; **2** 1, 247; **3** 1, 183. — keine Aufrechnung gegen Beamtengehalts-*F.* **1** 1, 293; **2** 1, 248. — Anspruch aus dem pactum de mutuo dando pfändbar? **1** 1, 301; **4** 144, 165, 187; **5** 165, 877; **6** 220, 222, 912, 913. — statutarisches Nutznießungsrecht des Gatten (Württemberg) **4** 800. — in e. Ehevertrag auf Lebenszeit eingeräumte Nutznießung **4** 800. — Recht z. Zurücknahme e. hinterlegten Sache pfändbar **2** 2, 479. — Anspruch der Frau auf Kostenvorchuß f. d. Ehescheidungsprozeß **3** 1, 195. — Anspruch auf e. künftigen Erbteil unpfändbar **7** 874. — Anspruch auf Rückgabe e. Hypothekenbriefes gegen Fiskus oder Grundbuchamt pfändbar **7** 874.

§ 850 Ziff. 1 vgl. Beschlagnahme des Arbeits- u. Dienstlohnbes. — Pfändung der Ansprüche e. Handlungsgehilfen **3** 2, 573 (Reisepfeisen, Gehaltsanspruch bei unberechtigter Entlassung). — Bezug d. Agenten unter § 850 Ziff. 1 fallend? **5** 874. — Anspruch des Scharrichters **5** 874. — Anspruch des Militärmusikers auf Auszahlung des Erwerbs aus privaten Aufführungen der Kapelle **6** 911. — Vertrag des Mannes als Angestellter mit d. Prinzipal, daß der Mann e. unpfändbares Gehalt, die Frau daneben als Entgelt für die Leistungen des Mannes ein jährliches Fixum bekommt **7** 480 (f. gute Sitten).

§ 850 Ziff. 2. — Altenteilsforderungen **1** 3, 281; **3** 2, 574, 575; **4** 748; **5** 875; **6** 911. — vertragsmäßige Anerkennung gesetzlicher Unterhaltsforderungen **3** 2, 574; **6** 912. — keine Anwendung des Surrogationsprinzips **5** 875. — Pfändbarkeit des Anspruchs, den der Unterhaltsberechtigte gegen seinen Prozeßbevollmächtigten auf Aushängung des für ihn als Zahlung auf die Unterhaltsverbindlichkeit angenommenen Geldes erworben hat **5** 875 (Pfändung seitens des Unterhaltspflichtigen selbst?). — Ansprüche aus dem Gastpf. **2** 2, 332; **5** 1038. — aus einem Unfallversicherungsvertrag zu stehende Schadensforderung **2** 1, 521.

§ 850 Ziff. 3. — testamentarische Zuwendung an einen Intestaterten **1** 3, 281. — fortlaufende Einkünfte eines Anwalters, Nachbarn, Vermächtnisnehmers, dem die Verfügung über den Vermögensstand entzogen ist **1** 3, 281; **6** 912. — Übertragung e. nach § 850 Ziff. 3 unpfändbaren *F.* **6** 912. — Unpfändbarkeit von Rückständen der in Ziff. 3 bezeichneten Leistungen **6** 912. — bei Güterübergabe vom Mann für die Frau vereinbarter Auszug **6** 912.

§ 850 Ziff. 4. — Verhältnis des § 850 Ziff. 4 zu § 56 des preuß. *BG.* v.

15. III. 83 **1** 3, 281. — „Hebungen aus privaten Kranken-, Hilfs- und Sterbefassen“ **3** 2, 574; **5** 876; **6** 912. — Pfändung des Anspruchs des Schuldners gegen eine Ortskrankenkasse zugunsten des Unterhaltsanspruchs ehelicher Kinder (§ 56 *Abf.* 2 *KrankkG.* v. 15. VI. 85) **4** 748; **5** 876.

§ 850 Ziff. 5. — Dienstprämien der ausscheidenden Unteroffiziere **1** 3, 281. — ihre Pfändbarkeit für Unterhaltsforderung der Frau oder der ehelichen, nicht der unehelichen Kinder? **1** 3, 281, 282; **3** 2, 574; **6** 912. — Einwendungen des Militärfiskus nach § 766 *3PD.* wegen ihrer Pfändung **3** 2, 566. — zu Ersparniszwecken gemachte Abzüge an der Unteroffizierslohnung **3** 2, 574; **4** 748. — Dienstehkommen eines Feuerwerfers **6** 912.

§ 850 Ziff. 6. — Pfändung des Dienstehkommens von Militärpersonen für Steuern u. Abgaben? **1** 3, 279.

§ 850 Ziff. 7. — „sonstige Bezüge“: nur solche aus dem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis **1** 3, 282; Einkünfte aus Privatvermögen? **1** 3, 282.

§ 850 Ziff. 8. — Kollegiengelder eines Universitätsprofessors **1** 3, 282. — Gebühren des Gerichtsvollziehers **1** 3, 282. — Hoftheatermusiker **3** 2, 574. — Kassenzurzte einer Betriebskrankenkasse **3** 2, 575. — Pension der Privatbeamten **7** 247, 868, 874. — Begriff des Beamten nach Landesrecht zu beurteilen **3** 2, 574. — „sonstige Bezüge“: nur solche aus dem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis **1** 3, 282; Einkünfte aus Privatvermögen? **1** 3, 282.

§ 850 *Abf.* 3. — vor 1900 anerkannte Geldrente **1** 3, 282; **5** 876. — Pfändbarkeit der an Stelle der Rente tretenden Kapitalsabfindung **3** 2, 575. — Entschädigungsforderung aus einem Unfallversicherungsvertrag **3** 2, 575. — Unpfändbarkeit der von einem Arzt wegen Verletzung ärztlicher Pflichten einem Patienten zu leistenden Rente **6** 912. — Pfändung von Rückständen über 1500 *M.*? **7** 874.

§ 850 *Abf.* 4 u. 5 (Pfändung zugunsten von Unterhaltsforderungen) vgl. Beschlagnahme von Arbeits- u. Dienstlohn (§ 4a). — Pfändung zugunsten der für den Anspruch entstehenden Kosten **1** 3, 282; **3** 2, 573, 575. — rückwirkende Kraft des *Abf.* 4 **3** 2, 575. — Anwendung des *Abf.* 4 auf den gütergemeinschaftlichen, wegen einer Unterhaltspflicht seiner Frau verurteilten Ehemann **2** 1, 626; **3** 2, 575. — Berechnung der nach *Abf.* 4 privilegierten Quoten bei Festsetzung der Unterhaltspflicht in einer vollstreckbaren Urkunde; Pfändungsantrag der Klagerhebung gleichstehend **7** 874.

## Unpfändbare Sachen.

Allgemeines. — Geschichtliches u. de lege ferenda 5 867. — Anwendung des § 811 auf vor 1900 erfolgte Pfändung 1 3, 266. — Verzicht des Schuldners auf die Pfändungsbeschränkung des § 811 ZPO. 1 3, 266, 267; 3 2, 566; 4 741 (allgemein vor Pfändung erklärter Verzicht); 5 867; 6 900 (2); 7 867. — Ungültigkeit eines Verzichts in den Fällen des § 811 Ziff. 7 u. 8; Gültigkeit bei § 811 Ziff. 1 u. 6 4 741. — Bezeichnung der Sache gegenüber dem Gerichtsvollzieher als pfändbar 1 3, 267. — Bestellung eines gültigen Kaufpfandes 1 3, 267 (2); 3 2, 566. — Anwendung des § 811 ZPO. bei Prüfung der Pfändbarkeit von Forderungen 6 900. — Unpfändbarkeit eines geschuldeten Gegenstandes bei Nichtübertragbarkeit der zugrunde liegenden Forderung 3 2, 576. — Unpfändbarkeit von Forderungen auf bewegliche, nach § 811 ZPO. unpfändb. S. 3 2, 566, 567; 5 867. — Einfluß längeren Nichtgebrauches oder der Bestellung eines Kaufpfandes 3 2, 566. — Pfändbarkeit der nicht im Eigentum des Schuldners stehenden unpfändb. S.? 1 3, 267, 271; 3 2, 567. — Vorhandensein anderer, nicht im Eigentum des Schuldners stehender Gegenstände der gleichen Art 1 3, 271; 3 2, 566; 5 867, 868; 6 900 (auf Grund e. Möbelleihvertrags überlassene Sache); 7 867: überschüssige Kostbarkeit unpfändb. S. 1 3, 266; 3 2, 567. — Surrogation: Pfändbarkeit der an Stelle verbrannter, unpfändbarer S. tretenden Versicherungsgelder 1 3, 267; 5 876. — für die Unpfändbarkeit maßgebender Zeitpunkt 3 2, 566 (s. auch unten Ziff. 4 u. 5). — Einfluß der Weggabe von S. zwischen Pfändung u. Versteigerung 1 3, 267; 3 2, 566. — Gültigwerden einer Pfändung bei Wegfall der Unentbehrlichkeit 1 3, 268, 278. — Einfluß späterer Konkursöffnung 1 3, 268, 269. — begründet die Pfändung unpfändb. S. ein Pfandrecht? 3 2, 566; 4 742; 6 900. — Einwendungen nach § 766 ZPO. bei Pfändung unpfändb. S. 3 2, 551, 552, 566 (vgl. Zwangsvollstreckung im allg. E.). — zur Erhebung von Einwendungen nach § 766 ZPO. gegen Pfändung unpfändb. S. Berechtigte (Dritte, Familienglieder, Gesinde, Hypothetgläubiger i. F. d. § 811 Ziff. 5) 4 742; 6 884, 900 (vgl. 1 3, 250, 287; 3 2, 551, 584; vgl. Zwangsvollstr. im allg. E.). — Beisetzungsflagge bei Pfändung unpfändb. S. 3 2, 566. — einseitige Wiederaufhebung der Pfändung unpfändb. S. seitens des Gerichtsvollziehers? 4 742. — Anwendung des § 137 StGB. auf Pfändung unpfändbarer Sachen? 4 742. — ungerechtfertigte Bereicherung des

Gläubigers durch den Erlös versteigelter unpfändb. S.? 4 742. — Schadensersatz nach § 823 BGB. bei Pfändung u. Verkauf unpfändb. Sachen 7 351 (s. unerlaubte Handlung); 7 867. — Begriff der Familie, des Hausstandes 2 1, 656; 3 2 566. — Anwendung des § 811 Ziff. 3 u. 4 ZPO. neben § 1990 BGB.? 7 534, 867. — Einfluß des § 811 ZPO. auf d. Recht d. Hypothetgläubigers, Befriedigung aus dem Zubehör des Grundstücks zu verlangen? 7 867. — keine Anwendung des § 811 ZPO., wenn ein Nachlassgläubiger vom Erben nach § 1990 BGB. Herausgabe des Nachlasses verlangt 7 867. § 811 Ziff. 1 3 2 5 867. — Hausgerät, Begriff 1 3, 267. — Badewanne eines kranken Schuldners 1 3, 268. — Sofa 3 2, 566; als Bett benutztes Sofa 1 3, 268. — Nähmaschine einer Richtnäherin 1 3, 268; bei starker Familie 1 3, 268; 3 2, 566 (2). — rituelles Sterbegesähr der Juden 1 3, 268. — Kinderwagen für ein zu erwartendes Kind 3 2, 566. — Telephoneinrichtung 3 2, 575. — Waschkommode u. Kleiderschrank 5 868. — Belzmantel eines Geschäftreisenden 1 3, 268. — zur Aufbewahrung der Geschäftsbücher u. Papiere eines Handwerkers dienendes Möbelfstück 7 867. — provisorisch errichteter Laufsteg 5 869. — Einfluß der beabsichtigten Auflösung des Haushalts 5 868. — Pfändbarkeit der den wirtschaftlich selbständigen Angehörigen zum Gebrauch überlassenen Haushaltungsgegenstände 3 2, 566. — Widerspruch wirtschaftlich selbständiger Angehöriger bei Pfändung unentbehrlicher Sachen der Eltern 4 742 (vgl. oben). — Vorhandensein gleichartiger, auf Grund e. Möbelleihvertrags oder e. Verwaltungsrechts, Nutznießung dem Schuldner überlassener Gegenstände 6 900; 7 867 (vgl. oben Allgemeines). § 811 Ziff. 4 ZPO. — maßgebend das objektive, wenn auch noch so umfangreiche Bedürfnis d. Gutes 1 3, 267. — nur berufsmäßige Landwirte 1 3, 268. — Landwirtschaft als Nebenbetrieb 1 3, 268; 7 868. — für die Unpfändbarkeit maßgebender Zeitpunkt 1 3, 268 (s. oben Allgemeines). — Einfluß späterer Konkursöffnung auf Verstoß gegen Ziff. 4 1 3, 268, 269. — Betrieb der Viehzucht als landwirtschaftlicher Betrieb 7 868. — zum Zwecke der Bewertung der landwirtschaftlichen Produkte gehaltene Tiere 1 3, 268. — Verhältnis zu § 865 Abs. 2 ZPO. 4 742. § 811 Ziff. 5. — Grund der Beschränkung der Ziff. 5 1 3, 269. — der Frau zur Erwerbstätigkeit unentbehrliche Gegenstände bei Erwerbsunfähigkeit des Mannes 1 3, 267. — Unentbehrlichkeit zur Ernährung der Familie 1 3, 269. — bei Gütergemeinschaft 1 3, 269; 6 901. —



Anwendung des § 811 Ziff. 5 auf d. Pfändung von Miteigentumsanteilen? **6 900.** — Anwendung der Ziff. 5 bei Überwiegen des Erwerbs u. der geschäftlichen Einrichtung gegenüber dem Erwerb aus persönlichen Leistungen **1 3, 269; 6 901.** — dem Schuldner nicht zu Eigentum gehörende Sachen **5 868.** — für die Unpfändbarkeit maßgebender Zeitpunkt **1 3, 270.** — Pflicht des Schuldners zur Änderung der Betriebseinrichtung? **1 3, 270 (3); 5 868.** — Pfändbarkeit von zur Vergrößerung des Betriebs mit Mitteln des pfändenden Gläubigers angeschafften Gegenständen **1 3, 270.** — Xylograph Künstler **1 3, 269.** — Schutz des Gewerbegehilfen in Ansehung der zur Ausübung seiner Gehilfentätigkeit erforderlichen Gegenstände **6 900.** — Anwendung auf die in eine Gesellschaft des GGB. oder eine offene Handelsgesellschaft eingebrachten Gegenstände **7 868.** — Führung des Betriebs für Rechnung eines Dritten **7 868.** — Handwerker: fabrikmäßige Ausgestaltung eines Handwerkes **1 3, 269.** — Möglichkeit, das Gewerbe auch mit einfacheren, aber nicht vorhandenen Werkzeugen auszuüben **6 901.** — Nähmaschine s. oben Ziff. 1. — Anwendung der Ziff. 5 auf Offiziere des Beurlaubtenstandes **3 2, 569.** — Erwerb aus „persönlichen Leistungen“: Begriff der persönlichen Leistungen: nicht bloß ungelernete körperliche Arbeit **3 2, 567; Lohnkutscher 1 3, 269; 4 742; 6 901; Geschäftstreisende 1 3, 269; 3 2, 567; Agenten 1 3, 269; 6 628, 901; Zirkusbesitzer 1 3, 269; Hausierer? 1 3, 270; 3 2, 567; 5 868; Gerbergswirte? 1 3, 270; Besitzer eines elektrisch betriebenen Karussells? 1 3, 270; 3 2, 567; Minderkaufleute? 1 3, 270; 3 2, 567; 5 868; Mühlenbesitzer? 1 3, 270; Zimmervermieter? 1 3, 270; 3 2, 567; 4 743; 6 901; 7 868; Kaufleute 3 2, 567 (2); Botenfuhrleute 3 2, 567; Schaubudenbesitzer 3 2, 567 (Kinematograph, Transportwagen desjelben); Ehefrau als Näherin **3 2, 567; Inhaber von Pensionaten 3 2, 567; 4 743; Lumpensammler 3 2, 567; Gast- u. Schankwirte 5 868; Schiffer 5 868.** — Einfluß vorübergehender Nichtausübung der Erwerbstätigkeit **1 3, 271.** — Einfluß der persönlichen Leistungsfähigkeit (Gesundheitszustand) des Geschäftstreibenden auf die Frage der Unpfändbarkeit? **6 900.** — Vorhandensein anderer, die Betriebsfortsetzung ermöglichender, aber nicht im Eigentum des Schuldners stehender Gegenstände **1 3, 271; 3 2, 566; 4 742; 5 867; 6 900.** — persönliche Fortsetzung des Betriebs: Begriff **1 3, 270; 3 2, 568; bei Gehilfentätigkeit 4 742; 7 868.** — eine erst für die Zukunft in Aussicht genommene**

Erwerbstätigkeit **3 2, 568.** — Unpfändbarkeit eines erst im Sommer wieder nötig werdenden Eischranks eines Metzgers **3 2, 568.** — Gewerbe, die ohne Mitwirkung anderer menschlicher Hilfskräfte überhaupt nicht ausgeübt werden können **3 2, 568.** — die zur Fortsetzung des Betriebs durch den gesetzlichen Vertreter nötigen Sachen bei Geschäftsbetrieb eines Kindes **4 742.** — Widerspruch des Schuldners bei Pfändung von ihm gehörigen, aber in dem von seiner Ehefrau betriebenen Geschäft verwendeten Sachen **4 742.**

Nach § 811 Ziff. 5 unpfändbare Sachen. — Maschinen, die nicht von einem Menschen allein bedient werden können? **4 742.** — Bohrmaschine eines Schlossers **1 3, 271.** — Zirkuspferde **1 3, 271.** — Drehorgel einer Schiffschaukel **1 3, 271.** — Motor zum Antrieb der Bohrmaschine e. Schlossers **6 901.** — Elektromotor einer Schneltpresse **1 3, 271.** — Motor einer Drehbank **3 2, 568.** — Fahrrad einer auswärts arbeitenden Schneiderin **1 3, 271** (s. auch unten pfändbar). — Fuhrwerk eines Wäders mit auswärtigem Absatz **1 3, 271, 272.** — einziges Pferd eines Droschkentufschers **1 3, 271, 272; 7 868.** — zwei Pferde und zwei Wagen eines Lohnkutschers **4 743.** — Taschenuhr eines Geschäftstreisenden **1 3, 272.** — Nähmaschine eines Schusters **1 3, 272** (s. oben Ziff. 1). — Schreibbureau **1 3, 272.** — Warenproben eines Agenten **1 3, 272.** — Rohstoffe u. Vorräte, wenn ihre Pfändung Einstellung des Betriebs zur Folge hätte **1 3, 272; 3 2, 569.** — vom Schuldner allein zu betreibende, wenn auch bis jetzt von Gehilfen betriebene Maschinen? **1 3, 271; 4 742.** — Möglichkeit des Erases einer Maschine (Motor) durch Annahme eines Arbeiters? **1 3, 271.** — vom Schuldner persönlich zum Lohnbruch verwendete Lokomotive **3 2, 568** (s. 4 742). — Lokomotive zum Antrieb eines Schleifsteins in einer Schleiferei **3 2, 568** (s. 4 742). — zur persönlichen Berufsausübung vom Standpunkt einer entwickelten Technik unentbehrliche Maschinen **3 2, 568.** — von den Gesellen mitbenutzte Werkzeuge **3 2, 568.** — Ladeneinrichtung eines Gärtners **5 868.** — Schiffe **5 868.** — Motorrad e. Weinreisenden **6 901.** — Fahrrad e. Handwerkers, der seine Kunden außerhalb seines Wohnortes auffuchen muß **6 901.** — Schriftlich eines Agenten **6 901** (s. 7 867). — Phonograph, Elektrifiziermaschine e. Schaustellers **7 868.** — Nachmaschine u. Antriebsmotor eines Metzgers **7 868.**

Nach § 811 Ziff. 5 pfändbare Sachen. — Fahrrad, nur zur Erleichterung des Betriebs dienendes, nicht

**(Unpfändbare Sachen)**

absolut notwendiges **1 3, 271** (s. oben unter unpfändbar). — Geldschrank eines Baumeisters **1 3, 272**. — Gerüste, Leitern eines Bauunternehmers **1 3, 272; 4 743**. — mit Elektrizität betriebenes Karussell **1 3, 272**. — Wagen u. Pferde e. d. Lohnkutscherei im großen Betreibenden **6 901**. — zweites Pferd e. Kausierers, Müllers, Droschkenfutschers, Milchhändlers **1 3, 272**. — Pumpen, Wagen u. Sachwagen eines Müllers **1 3, 272**. — Wagen eines Milchhändlers **1 3, 272**. — zweite Habelbant für den Lehrling eines Tischlers **3 2, 568**; anders bei Gesellen **3 2, 568**. — Maschinen, die nicht von einem Menschen allein bedient werden können **4 742** (vgl. **6 901**). — Zinoleumteppich e. Restaurants **7 868**. — Ladeneinrichtung e. Kolonialwaren- u. Gemüsegeschäfts **7 868**. — Dreschmaschine **7 868**. — Kreissäge u. Antriebsmotor **7 868**.

§ 811 3 i ff. 6. — Wegfall der Pfändungsbeschränkung, wenn der Erbe nach § 1990 BGB. den Nachlaß den Gläubigern herauszugeben hat **1 3, 272, 273** (vgl. **7 534, 867**).

§ 811 3 i ff. 7. — Arzt: Einrichtung des Sprechzimmers **1 3, 273**. — Ausrüstung eines verabschiedeten Offiziers **5 869**. — Piano eines Volksschullehrers **5 869**.

§ 811 3 i ff. 8. — Pensionen von Privatbeamten? **7 868** (vgl. unpfändbare Forderungen).

§ 811 3 i ff. 11. — Abonnentenverzeichnisse e. Zeitung, Geschäftsbücher? **7 868**.

**Unrichtige Übermittlung** (§ 120 BGB.) vgl. Ende, Willenserklärung, Zugang. — Voraussetzungen der Anfechtung einer Willenserklärung aus § 120 **2 1, 56; 4 32; 5 34**. — falsche Bestellung und Erklärung durch Boten **1 1, 71**. — Wirkung einer entstellt ausgerichteten mündlichen Botschaft **6 50**. — absichtliche u. u. des Boten **6 50**. — u. u. durch das Telegraphenamt **3 1, 37**. — u. u. einer Depeche; überwiegendes Verschulden des Telegraphierenden wegen Telegraphierens in Ziffern **3 1, 105**. — u. u. e. Telefongesprächs durch den Buchhalter eines Anwalts **5 114**. — u. u. e. zulässigerweise an den Empfangsboten abgegebenen Erklärung **7 39**.

**Unrichtigkeit des Grundbuchs** s. Grundbuchberichtigung. — unrichtige Angabe des Datums einer Urkunde **3 2, 167**. — Art und Weise der Beilegung unrichtiger Einträge **3 2, 167; 5 981**. — keine u. b. G. durch Löschung einer nach § 137 BGB. nicht eintragungsfähigen Verfügungsbeschränkung **4 844**. — u. insolge einer inhaltlich unzulässigen Eintragung **5 982**.

**Unschädlichkeitszeugnis**. — bei Aufgabe e. mit dem Eigentum an e. Grundstück ver-

bundenen Rechtes (Art. 120 EGWB.) **5 620**. — Bedeutung gegenüber öffentlichen Lasten **5 987**.

**Unschuldig erlittene Straf- oder Untersuchungshaft** s. Haftenschädigung.

**Unzüchtige Geschäfte** s. gute Sitten.

**Unterbesitz** = unmittelbarer Besitz im Fall e. daneben bestehenden mittelbaren Besitzes **1 1, 521**.

**Unterbrechung des Verfahrens** s. Aussetzung.

**Allgemeines**. — Eintritt der Unterbrechung während der Zwangsvollstreckung **1 3, 87**. — Eintritt der u. im Kostenfestsetzungsverfahren **3 2, 434; 6 791 (2)**. — Unterbrechung zwischen Verkündung und Zustellung des Urteils **3 2, 434**. — Eintritt der u. vor Leistung des Offenbarungsseides **3 2, 433**. — keine Anwendung der §§ 239 ff. ZPO. auf das schiedsrichterliche Verfahren **4 687**. — nachträgliche Heilung e. während der u. erfolgten Prozeßhandlung **1 3, 88** (Zustellung); **2 2, 509**. — Anwendung des § 240 ZPO. auf das Rechtsstreitverfahren der freiwilligen Gerichtsbarkeit **4 802**. — u. b. B., wenn an Stelle des Testamentsvollstreckers der Erbe tritt **7 778**. — Wirkung der Beendigung der Nachlaßverwaltung auf schwebende Prozesse; Unterbrechung oder Eintritt des Erben? **7 777, 778**. — Auflösung der verklagten offenen Handelsgesellschaft **7 778**. — hat der um Erteilung des Rechtskraftzeugnisses angegangene Gerichtsschreiber zu prüfen, ob durch Konkursseröffnung während des Laufes der Notfrist das Verfahren unterbrochen ist? **7 852**.

1. **T o d**. — Ende einer juristischen Person mit Vermögensübergang auf eine andere **1 3, 87; 3 2, 433**. — Tod vor Klagezustellung **1 3, 87**. — u., wenn bereits z. St. des Todes ein Prozeßbevollmächtigter bestellt war? **3 88; 4 687**. — Tod des streitgenössischen Nebenintervenienten **3 2, 433**. — Tod der Partei vor Einlegung e. Rechtsmittels **3 2, 433**; bei Vertretung durch einen Anwalt **4 687**. — Tod nach Urteilszustellung, aber vor Einlegung des Rechtsmittels; vor welches Gericht ist zur Aufnahme zu laden? (Str.) **5 784 (2); 6 791** (Aussetzung); **7 777** (keine Unterbrechung, wenn bis zum Tod eine Vertretung durch Prozeßbevollmächtigte stattfand) (vgl. Aussetzung). — keine Pflicht des Gerichts z. Ermittlungen von Amts wegen, wenn entgegen der Behauptung des Klägers, der Beklagte sei gestorben, der Vertreter des Beklagten das leugnet und ein Aussetzungsantrag von keiner Seite gestellt wird **6 790**. — Tod e. Teilhabers der klagenden off. G.-G.? **7 778**. — keine u. der Zwangsvollstreckung **1 3, 87**. — Auflösung der verklagten off. G.-G. **7 778**.



2. Durch Konkurs. — Kreis der zur Masse gehörigen u. deshalb e. Unterbrechung erleidenden Aktiv- und Passivprozeße des Gemeinschuldners s. Konkursmasse. — keine Unterbrechung, wenn der Gläubiger sich nicht am Konkurs beteiligt? **2 2, 484** (vgl. **4 803**). — Entziehung des Armenrechts bei Unterbrechung durch Konkurs der armen Partei **2 2, 484**. — Unterbrechung des Mahnverfahrens **2 2, 485**. — Unterbrechung der bei Konkursbeendigung anhängigen Prozesse? Aufnahme durch den Gemeinschuldner **2 2, 485**; **3 2, 433**; **7 777, 778** (s. Konkursbeendigung). — Verzicht des Konkursverwalters auf Einlegung d. Einspruchs gegen ein während der Unterbrechung erlassenes u. zugestelltes Veräurteilungsurteil **2 2, 485**. — während der Unterbrechung vom Gegner des Gemeinschuldners eingelegtes Rechtsmittel **6 980**. — nach Konkursöffnung irrtümlich gegen den Gemeinschuldner (ohne Aufnahme seitens des Konkursverwalters) erlassenes Urteil; Anfechtung durch den Gemeinschuldner **6 981**. — nach Konkursöffnung erfolgte Klagezustellung trotz eines vor Konkursöffnung erwirkten Zahlungsbefehls **3 2, 277**. — Unterbrechung durch ausländischen Konkurs **2 2, 518**. — Konkursöffnung über das Vermögen des wegen Patentverletzung Verklagten **7 778**. — Urteilzustellung an den Prozeßbevollmächtigten nach Eröffnung des Konkurses über die Partei? **7 779**. — keine Unterbrechung der Zwangsvollstreckung **1 3, 187** (s. **3 2, 434**). — wenn der Verwalter das eingeklagte Recht für die Masse nicht beansprucht (z. B. Verzicht auf Berufung gegen das die Klage des Kredits abweisende Urteil) **3 2, 433**. — Unterbrechung der Klage auf Löschung e. zum Geschäft des Gemeinschuldners gehörigen Warenzeichens **6 791**. — Hinterlegung des späteren Gemeinschuldners zur Abwendung des für den Klaganspruch verfügten Arrestes; Verzicht des Klägers auf sein Absonderungsrecht an d. hinterlegten Beträge **6 791**. — nach Konkursöffnung gegen den Gemeinschuldner ergangenes Veräurteilungsurteil **6 791**. — trotz Unterbrechung des Verfahrens erfolgte mündliche Verhandlung und erlassenes Urteil **6 791, 792**. — Beendigung des Konkurses durch Zwangsvergleich; Massforderungen **1 3, 87**; **5 784, 785**.

3. Verlust der Prozeßfähigkeit oder Wegfall des gesetzlichen Vertreters. — der gesetzliche Vertreter verliert die Prozeßfähigkeit **1 3, 87**. — während der Zwangsvollstreckung (Offenbarungseid) **3 2, 434**. — Wegfall des gesetzlichen Vertreters durch Großjährigkeit **5 785**. — Wegfall des für einen Minderjährigen gegen die

übrigen Erben prozessierenden Testamentvollstreckers **5 785**. — Ersatz der im § 241 ZPO. verlangten Anzeige durch die förmliche Aufnahme **7 778**. — Auflösung der verklagten off. G.-G. **7 778**.

4. Nacherfolge s. diese. — Nachfolge in Fideikommiß **1 3, 87**. — Übernahme des Prozesses durch den Nacherben ohne Unterbrechung **1 3, 87** (vgl. **6 792**).

5. Tod oder Wegfall des Anwalts. — im Kostenfestsetzungsverfahren **3 2, 434**; **6 791**; **7 778** (Tod des Anwalts nach Rechtskraft des Urteils die Kostenfestsetzung hindern?). — zwischen Verkündung und Zustellung des Urteils; Wirksamkeit einer während der Unterbrechung von Amts wegen erfolgten Urteilszustellung **3 2, 434**. — Wegfall des Anwalts, nachdem er ein Rechtsmittel eingelegt hat **4 687**.

6. Wirkung der Unterbrechung. — Feststellung der Ungültigkeit aller Prozeßhandlungen durch das Gericht **1 3, 88**. — Verzicht auf die Wirkung **1 3, 88**. — u. nach Einlegung der Revision, aber vor Revisionsbegründung; Ladung nach § 239 Abs. 2 zur Verhandlung über die Hauptsache? Folgen, wenn die zur Aufnahme geladene Partei die Aufnahme nicht bewirkt **7 779**. — trotz u. erfolgte mündliche Verhandlung oder erlassenes Urteil **6 791, 792**. — Veräurteilungsurteil trotz u. **6 791**. — keine Fortsetzung des Prozesses durch d. Prozeßbevollmächtigten nach Tod der Partei, wenn ein Testamentvollstrecker vorhanden ist **7 778, 779**. — Einreichung der Revisionsbegründung während der u. des Verfahrens; Verzicht des Gegners auf deren Unwirksamkeit **7 779**.

7. Aufnahme. — ist sie Zwischenstreit? **4 687**. — ohne Schriftsatz **1 3, 88**. — durch Erklärung in d. mündlichen Verhandlung **3 2, 434**; **7 779**. — Feststellung der Gültigkeit des Urteils gegen die Rechtsnachfolger **1 3, 87**. — Ladung der Erben zur Aufnahme: Urteil bei Ausbleiben, Vorbehalt der beschränkten Haftung **1 3, 88**. — Aufnahmestreit mit dem Konkursverwalter **1 3, 87**; **3 2, 434**; die Ungültigkeit der Aufnahme ausprechendes Endurteil **3 2, 434**. — Erlassen eines Beschlusses statt eines Urteils über die Aufnahme **3 2, 434**. — Ladung zum Zweck der Stellung des Antrags, den Rechtsstreit für aufgenommen zu erklären **7 779**. — Form der Ladung zur Aufnahme **7 814**. — Aufnahme nach rechtskräftiger Erledigung des Rechtsstreites **4 687, 688**. — Rechtsnachfolger Singularerbsbesitzer? **3 2, 433**. — kann bei vom Versicherungsnehmer geführten Prozessen der Dritte, zu dessen Gunsten die Versicherung ge-

(Unterbrechung des Verfahrens) geschlossen wurde, aufnehmen? **3 2, 433.** — Aufnahme seitens oder gegen einzelne Rechtsnachfolger **3 2, 433.** — Aufnahme von und gegen mehrere Erben bei bestehender Erbengemeinschaft **5 784.** — Verjährungsmittelsurteil über die Aufnahme bei Tod nach Urteilszustellung, aber innerhalb der Rechtsmittelfrist **5 784.** — Recht der als Vorerbin eingesetzten Witwe zur Aufnahme; Widerspruch der Gegenpartei, die die Erbeinsetzung anfechten will **6 791.** — Urteil auf Aufnahme des Prozesses durch den Konkursverwalter u. Aufrechterhaltung des ergangenen bedingten Endurteils **5 800.** — Beendigung des Konkurses durch Zwangsvergleich; Massenforderungen **1 3, 87; 5 784, 785.** — bei Aufhebung des Konkurses Übergang des Prozesses auf den Gemeinschuldner **2 2, 485; 3 2, 433** (vgl. oben Ziff. 2). — Widerspruch des Konkursverwalters gegen die Aufnahme des Rechtsstreites wegen mangelnder Identität des ursprünglichen Wandlungsbegehrens mit der späteren Schadensforderung **6 791.** — Aufnahme e. durch Tod unterbrochenen Prozesses durch Vereinbarung zwischen Erben u. Gegenpartei ohne Zustellung e. der Aufnahme erklärenden Schriftsatzes? **6 792** (vgl. **1 3, 87, 88.**) — Ladung zur Aufnahme zwischen Zustellung des Urteils u. Einlegung des Rechtsmittels; zuständiges Gericht **3 2, 491; 6 792.** — Einfügung der Aufnahmeerklärung in die Revisionschrift bei Unterbrechung nach Zustellung des Berufungsurteils? **6 792.** — Heilung eines prozessualen Verstoßes gegen die Form der Aufnahme (§ 250) **6 792.** — A. von z. Zt. d. Konkursöffnung für oder gegen den Gemeinschuldner anhängigen Rechtsstreitigkeiten (§§ 10, 11 R.D.) f. Konkursmasse. — Aufnahme e. z. Zt. der Konkursbeendigung noch anhängigen Prozesses durch den Gemeinschuldner **2 2, 485.** — Aufnahme des die Ernennung von Schiedsrichtern betr. Verfahrens gegen den Konkursverwalter nach § 146 Abs. 3 R.D. **4 818.** — kann die Aufnahme eines durch Konkurs unterbrochenen Prozesses statt durch Zustellung eines Wiederaufnahmeschriftsatzes durch Erhebung einer neuen Klage geschehen? **7 778.**

#### Unterhaltsanspruch.

Der Familienangehörigen eines Erblassers (§ 1969). — Natur des Anspruchs **5 558** (Nachlassverbindlichkeit?); **1 2, 216** (gesetzliches Vermächtnis). — Einfluß des § 1969 auf den Beginn der Unterhaltspflicht der Mutter gegenüber ihren Kindern **4 484.** — Verschluß der Familienangehörigen gegenüber den Erben **4 484.** — Rang des Anspruchs gegenüber

Vermächtnissen, Pflichtteilsansprüchen **1 2, 216.** — Kreis der Berechtigten **1 2, 216.** — Anspruch im Falle der Todeserklärung? **1 2, 216.** — ohne Schuld des Erben während der 30 Tage dem Nachlaß entfremdete Benutzungsobjekte **1 2, 216.** Der Schwangeren nach § 1963 f. nasciturus.

**Unterhaltspflicht** vgl. unpfändbare Forderungen, Kinder aus nichtiger Ehe, uneheliche Kinder, Kinder, Ehescheidung, u. der Gatten. — des in Deutschland wohnenden ausländischen Vaters gegenüber den bei der Mutter lebenden ehelichen Kindern **4 530.**

**Übergangsrecht.** — Übergangsrecht **4 544.** — im BGB. nicht mehr anerkannt u. **1 2, 90, 419.** — rückständige Alimente für die Zeit nach 1900 bei Mahnung des Schuldners vor 1900 **2 1, 787; 3 1, 704** (Anwendung des § 1613 BGB.). — vor 1900 durch Urteil oder Vergleich festgestellte u. **1 2, 90, 442.** — Verzicht auf Unterhaltsanspruch **1 2, 448.** — Anwendung des BGB. auf vor 1900 entstandene Unterhaltsansprüche **1 2, 90.** — vor 1900 durch Urteil festgestellte u. von Geschwistern **1 2, 90.** — für die Zeit vor 1900 rückständige Alimente **3 1, 493.** — vor 1900 erklärter Verzicht bez. des nach § 1900 fällig werdenden Unterhalts **1 2, 93; 5 627.** — u. des Vaters bei Scheidung der Ehe vor 1900 **1 2, 444, 446; 5 633.**

**Allgemeines.** — Regreß des Armenverbandes f. diesen. — Aktilegitimation der Mutter zur Geltendmachung der Unterhaltsansprüche der Kinder gegen den Mann? **1 2, 90.** — Mutter als Zeugin im Unterhaltsstreit der Kinder e. geschiedenen Ehe gegen den Vater **2 1, 641.** — Schadenserzaspflicht der Eheleute, die sich der gesetzlichen Unterhaltspflicht gegenüber Angehörigen des einen Ehegatten durch Gütertrennungsvertrag entziehen; Anfechtung des Vertrags? **2 1, 641; 3 1, 491, 492; 4 393, 394 (3).** — Unterschied der Unterhaltsansprüche der Frau nach §§ 1360 f. u. 1601 f. BGB. **7 495 (2).** — Pfändung des gewährten Unterhalts durch den Unterhaltspflichtigen selbst **5 483.** — Einwand des die Unterhaltsberechtigten e. unschuldig Beurteilten entschuldigenden Staates, daß der Bestrafte durch die Beurteilung verarmt u. deshalb nicht mehr unterhaltspflichtig sei; Maß des vom Staat zu gewährenden Unterhalts **3 1, 492, 493.** — Ersatzanspruch des Armenverbandes für künftig fällig werdenden u. Beitrag? **5 485.** — Änderungsfrage (vgl. biele) **1 2, 82.** — Wirkung e. Verzichts gegenüber dem schuldigen geschiedenen Gatten auf die Unterhaltspflicht der Verwandten d. Verzichtenden **1 2, 82.** — Ersatzanspruch des Vaters, der seiner verheirateten, aber vom Mann getrennt



lebenden Tochter Unterhalt gewährt **6 457**. — Aufrechnung gegen Alimentenanprüche **2 1, 247; 3 1, 183**. — Nichtigkeit von Verträgen über eine gesetzliche **U. 4 43**. — Unterhaltsgewährung an Kinder als Geschäftsführung ohne Auftrag? **7 284**. — Unterhalt des Schwiegerjohnes an d. Schwiegermutter ersatzfähig (§ 685 BGB.) **5 271**. — Vereitelung der U. durch Vermögensverringerung oder e. Aufgabe seitens des Verpflichteten; Erbschaftspruch des Berechtigten (§ 280 BGB.) **4 113**.  
**Voraussetzungen.** — Unfähigkeit, sich selbst zu erhalten; Einfluß der Lebensstellung d. Bedürftigen; Führung des Nachweises der Unfähigkeit, sich selbst zu erhalten **3 1, 491**. — Anspruch des von der dazu bereiten Mutter mit Wissen des Vaters verpflegten Kindes auf U. gegen den an u. für sich verpflichteten Vater? **3 1, 492; 7 495**. — U.-anspruch des von dritter Seite aus bloßer Mibttätigkeit Unterstühten **1 2, 91**. — Anwendung des § 1602 Abs. 2 auf vermittelte oder geschiedene Kinder? **1 2, 90**. — „verfügbare Mittel“ i. S. des § 1603 Abs. 2; durch Kredit flüssig zu machende Mittel **7 495**. — Einfluß des Besitzes von zum Unterhalt nicht verwertbarem Vermögen auf den U.-anspruch **2 1, 641**. — Leistungsunvermögen **4 393**. — Leistungsunvermögen des Pflichtigen trotz Erwerbsmöglichkeit; Einfluß der Lebensstellung **1 2, 90**. — Leistungsunvermögen bei Besitz ertraglosen Vermögens, aber verwertbaren Stammvermögens **3 1, 491**. — Angreifen der Vermögenssubstanz seitens des Pflichtigen **1 2, 91 (2); 3 1, 492**. — Verlust der Unterhaltsfähigkeit des Verpflichteten im Laufe des Prozesses oder nach Rechtskraft d. Urteils **3 1, 491**. — Unterhaltspflicht des wiederverheirateten Elternteils **3 1, 491**. — für das Leistungsvermögen des Vaters der wirkliche oder der mögliche Verdienst maßgebend? **5 483** (i. **1 2, 82, 83**). — Beweislast über die Leistungsfähigkeit der Pflichtigen **1 2, 82, 91; 3 1, 491 (2)**. — ist der eine Elternteil gegenüber dem anderen „ein anderer unterhaltspflichtiger Verwandter“ nach § 1603 Abs. 2? **1 2, 91; 2 1, 641; 3 1, 491, 492; 4 394; 5 484; 6 481**. — Beweislast, wenn der Vater nach § 1603 Abs. 2 das klagende Kind auf die U. der Mutter verweist, über die Leistungsfähigkeit der letzteren **3 1, 492; 4 394 (2)**. — Berücksichtigung einer U. gegenüber einem unehelichen Kinde bei Beurteilung der Leistungsfähigkeit des Schuldners **1 2, 90; 5 484 (2); 7 495, 496**. — U. beider Elternteile bei Aufhebung der ehelichen Gemeinschaft **1 2, 91**. — Umfang der U. der Eltern gegenüber den Kindern; kein Recht auf Vorwegnahme des eigenen, standesgemäßen oder

notdürftigen Unterhalts **2 1, 641**. — keine U. des Schwiegerjohnes, abgesehen von der durch den Güterstand begründeten Pflicht **1 2, 91; 2 1, 641**. — Verlegung der Frage des Leistungsvermögens in die Exekutionsinstanz **3 1, 492**. — Leistungsvermögen infolge Übertragung des Vermögens auf einen anderen; Verhältnis des Unterhalts zur Anfechtungsfrage **4 393, 394 (2)** (s. oben). — Schadensanspruch bei Leistungsunvermögen infolge e. vom Pflichtigen zu vertretenen Umstands **4 394**. — Leistungsvermögen eines lange Jahre mit erheblichem Einkommen Angestellten trotz momentanen Verlusts seiner Stelle **6 481**.

**Reihenfolge der Verpflichteten.** — Rückgriffsrecht des bisher leistenden Verwandten gegen d. früher leistungsunfähigen, aber jetzt leistungsfähigen näheren Verwandten **4 393**. — U. der Mutter im Verhältnis zur U. des Vaters **1 2, 91; 2 1, 641; 3 1, 491; 5 483 (2), 484; 6 481; 7 495**. — U. der Mutter, wenn die Kinder dem Vater zugesprochen sind **4 394**. — Unmöglichkeit, den primär Pflichtigen im Inland zu verklagen **1 2, 91**. — Haftungsmaßstab für mehrere Pflichtige, insbesondere bei mehreren in gleicher Linie Pflichtigen; Wegfall eines d. Pflichtigen wegen Leistungsunvermögens **1 2, 91, 92; 6 481**. — keine Beitragspflicht des Vaters (analog § 1585 Abs. 1) im Falle des § 1606 Abs. 2 aE. **1 2, 92**. — Regreßrecht im Fall des § 1607 Abs. 2 Satz 2 **1 2, 92; 6 482**. — Beweislast über das Nichtvorhandensein näherer Verwandter **3 1, 492**. — U. des Vaters einer Frau bei Vermögenslosigkeit des Mannes; erwirbt der Vater einen Anspruch gegen den Mann? **5 484**. — Anspruch des Kindes, das sich bei seiner von dem Mann getrennt lebenden Mutter befindet, auf U. gegen den Vater **6 482**. — Haftung des Ehemannes für eine der Frau obliegende gesetzliche U. bei Familiengemeinschaft **1 2, 60** (s. diese). — U. des Vaters, wenn die Mutter von der zu ihren Gunsten erlassenen Bestimmung des Vaters, daß sie erst nach dem Vater häfte (§ 1606 BGB.), keinen Gebrauch macht **7 496**. — U. der Mutter, wenn das Kind neben dem freien Vermögen noch solches Vermögen besitzt, an dem der Mutter die Verwaltung oder Nutznießung (nach württemb. Recht) zusteht (§ 1602 Abs. 2 BGB.) **7 500**.

**Mehrere Berechtigte.** — Teilung der zur Deckung des vollen Bedarfs nicht ausreichenden Mittel, wenn minderjährige, unverheiratete Kinder mit anderen Kindern u. dem geschiedenen Gatten Unterhalt verlangen **1 2, 92; 6 482**. — Einfluß des d. außerehelichen Tochter ge-

## (Unterhaltspflicht)

währten Unterhaltsbetrags auf die Unterhaltsquote der ehelichen Kinder **5 484**.  
**Art und Umfang des Unterhalts.** — Einfluß des tatsächlichen Aufwands, den der Bedürftige für den ihm von dritter Seite gewährten Unterhalt fortbauernnd schuldig wird? **3 1, 492**. — unbedingter Anspruch der ehelichen Kinder auf Unterhaltsgewährung bis zum 16. Jahr? **1 2, 91; 3 1, 492**. — „standesgemäßer Unterhalt“; Lebensstellung des Pflichtigen oder des Berechtigten maßgebend? **7 496 (2)**. — Berufsausbildung, Einfluß der geistigen Veranlagung des Berechtigten **7 496 (2)**. — Ausstattungskosten für den Einjährig-Freiwilligen-Dienst **2 1, 641; 6 481**. — Einfluß der momentanen Vermögensverhältnisse d. Vaters auf die Bestimmung des „standesgemäßen“ Unterhalts **6 482**. — Maßstab für die Lebensstellung eines bedürftigen Kindes bei geschiedener Ehe **3 1, 492**. — Beginn der U. der Mutter gegenüber den zum Hausstand des Erblassers gehörenden Kindern erst nach Ablauf des Dreißigsten? **4 394, 484**. — Pflicht des Vaters zum Vorfuß der Prozeßkosten f. den Ehecheidungsprozeß der unterfügten Tochter **5 484**. — „notdürftiger Unterhalt“ **6 482**. — Umfang der U. der Verwandten, die nach dem Tode des bösl. verlassenen Vaters den schuldigen Gatten zu alimentieren haben **1 2, 92**. — Einfluß e. Verzeigung auf das Maß des Unterhalts **1 2, 92**. — Zeitpunkt für die Minderung des Unterhalts nach § 1611 **1 2, 92**. — Verzicht auf die nach § 1611 zulässige Minderung des Unterhalts **1 2, 92**. — Minderungsrecht bei gemeinsamem ehelichen Verhalten oder bei Veranlassung der Ehelosigkeit durch den Unterhaltspflichtigen **1 2, 93**. — Einfluß des § 1933 BGB. im Fall des § 1611 Abs. 2 **2 1, 641**. — Anwendung des § 1611 Abs. 1 auf Ehegatten? **4 394**. — Gründe, die die Gewährung des Unterhalts nach § 1612 Abs. 1 in anderer Weise als durch Geld rechtfertigen **5 485**. — Art der Unterhaltsgewährung gegenüber den gegen den Willen des Vaters aus dem elterlichen Haushalt entfernten Kindern **7 497**. — Gewährung des Unterhalts durch Unterbringung des Kindes in Pension u. Verpflegung eines Dritten (§ 7496, 497). — Klage eines unverheirateten Kindes auf Gewährung des Unterhalts in Geld; ohne vorherige Entscheidung des Vormundschaftsgerichts, wenn die von den Eltern gewählte Art des Unterhalts unausführbar ist **1 2, 93; 3 1, 493; 4 395; 5 484; 6 482 (f. 4 530)**. — wer hat den Antrag nach § 1612 Abs. 2 zu stellen? Pfleger nötig? **1 2, 93**. — Inhalt der Ent-

scheidung des Vormundschaftsgerichts nach § 1612 Abs. 2 **5 485**. — Einfluß e. abhängigen Unterhaltslage auf das Bestimmungsrecht des Vormundschaftsgerichts nach § 1612 **7 497**. — weitere Beschränkung, weil d. Richter von der ihm im § 1612 Abs. 2 BGB. eingeräumten Befugnis unangemessenen Gebrauch gemacht hat? **7 1001**. — Beschwerde gegen Entscheidung nach § 1612 Abs. 2 unter § 57 Ziff. 9 FG. fallend **7 1007**. — Ansetzung e. Entscheidung nach § 1612 Abs. 2 unter Belassung der vom Vormundschaftsgericht getroffenen Anordnung bis zur Entscheidung des Prozeßgerichts **7 993**. — Gründe, die das Vormundschaftsgericht veranlassen können, die von den Eltern bestimmte Art der Gewährung zu ändern **1 2, 93; 4 395; 7 496** (Nachprüfung dieser Gründe durch das Gericht der weiteren Beschwerde). — „unverheiratete Kinder“ i. S. des § 1612 Abs. 2 **1 2, 93; 4 395**. — Unterhalt der Enkel in der Regel in Geld zu gewähren **1 2, 93**. — ist das Prozeßgericht an die Anordnung des Vormundschaftsgerichts nach § 1612 Abs. 2 gebunden? **2 1, 641; 5 485**. — Begrenzung des den Eltern im § 1612 Abs. 2 gewährten Bestimmungsrechts über die Art des Unterhalts im Falle e. Ehecheidung **4 395; 6 482**. — in die Rechte anderer, z. B. bez. des Aufenthaltsbestimmungsrechts, eingreifende Anordnung des Vormundschaftsgerichts nach § 1612 Abs. 2 **5 485**. — Kosten des vormundschaftlichen Verfahrens nach § 1612 als Kosten des Unterhaltsprozesses? **6 483**. — Anwendung des § 1613 auf den Erbschaftspruch des Armenverbands? **4 395; 5 485; 6 483**. — Anspruch d. Ehegatten auf rückständige Alimente? **5 485**. — Tragung der Strafhafkosten durch den Unterhaltspflichtigen **7 495**. — Verhältnis des Unterhaltsanspruchs zu dem Rentenanspruch wegen e. Unfalls? **7 495**. — Bemessung der U. der Kinder ihren Eltern gegenüber **7 495**. — Ersatz der Fürsorgeerziehungskosten (f. diese) **7 496**. — Klage des unterhaltspflichtigen Vaters e. Entmündigten gegen den Vormund zwecks Durchsetzung der Naturalverpflegung an Stelle einer Rente (§ 1612 Abs. 2)? **7 497**.

**E r l ö s c h e n.** — Vereinbarung über Minderung e. Unterhaltsanspruchs **1 2, 93; 4 395**. — Setzabsehung der durch Vergleich übernommenen Unterhaltsrente bei Veränderung der Verhältnisse d. Pflichtigen? **2 1, 642 (f. Änderungsklage)**. — Verjährung rückständigen Unterhalts **4 60**.

**Unterhaltspflicht der Ehegatten** f. auch Unterhaltspflicht.

**Ü b e r g a n g s r e c h t** f. auch Ehecheidung unter Übergangsrecht. — der in Deutsch-



land wohnenden, ausländischen Ehegatten **3 1**, 668; **4 530**; **5 608** (s. Ehegatte). — Unterhaltsanspruch der vor 1900 geschiedenen Gatten **1 2**, 82, 419; **3 1**, 695; **5 627** (s. Ehescheidung). — vor 1900 geschlossener Verzicht auf U. für die Zeit nach 1900 **5 627**. — gegenseitige U. bei den vor 1900 geschlossenen Ehen **1 2**, 432, 433. — altrechtliche Verträge über die U. getrennt lebender Gatten bei Widerspruch mit § 1361 BGB. **1 2**, 432; **4 549**. — Einfluß einer Erweiterung oder Beschränkung der U. nach BGB. auf Urteile des alten Rechts **1 2**, 432. — am 1. I. 00 rechtshängige Unterhaltsprozesse **1 2**, 432. — Ermäßigung e. nach § 798 II. 1 ABW. festgesetzten Alimentationsanspruchs? **1 2**, 82. — Anwendung des § 1581 auf vor 1900 geschiedene Ehen **1 2**, 83, 84. — Unterhaltsverträge d. Gatten für die Dauer des Getrenntlebens **2 1**, 68. — Unterhaltsversprechen des Mannes gegenüber der Frau zur Erreichung ihrer Einwilligung in die Ehescheidung **3 1**, 48.

I. Während der Ehe. — Interimistikum nach § 627 ZPO. s. Ehesachen. — Abänderung d. Vorschriften d. §§ 1360 f. durch Ehevertrag **1 2**, 33; **4 378**; **5 463**. — Unterhaltsverzicht d. Frau bei Möglichkeit ihres standesgemäßen Unterhalts aus Vorbehaltsguteinkünften **4 378**; **5 463**. — Klage u. einstweilige Verfügung auf Gewährung d. Unterhalts u. Herausgabe d. Haushaltsachen **1 2**, 35. — U. bei nichtiger Ehe **6 457**. — die gesetzlichen Mindestforderungen nicht erfüllender Prozeßvergleich über den Unterhaltsanspruch **1 2**, 38. — U. von in Deutschland wohnenden ausländischen Ehegatten **3 1**, 473; **5 463**. — entsprechende Anwendung d. §§ 1601 ff. **2 1**, 615; **6 457**; **7 495** (2). — Vertrag, durch den die Frau die ganzen Kosten des gemeinsamen Haushalts übernimmt, der Mann aber seine Arbeitskraft ausschließlich in den Dienst der Frau stellt **2 1**, 615. — kann der mit der Klage auf Herstellung des ehelichen Lebens rechtskräftig abgewiesene Mann gegenüber d. Klage eines Erben der Frau auf Zahlung einer vor dem Tod der Frau verfallenen rückständigen Rente einwenden, daß die Frau die eheliche Gemeinschaft nicht verweigern durfte? **1 1**, 427. — Einfluß d. U. d. Mannes auf einen der Frau aus einem Unfall zustehenden Anspruch auf Entschädigung wegen Erwerbsverlustes? **2 1**, 616. — Einfluß der Verheiratung auf den der Frau wegen eines früheren Unfalls zustehenden Schadensanspruch **3 1**, 473 (s. unerlaubte Handlung). — Kosten eines von der Frau angenommenen Arztes **4 378** (s. Schlüsselgewalt unter Ehefrau); **3 1**, 473. — Prozeßkosten d. Frau s. Ehemann, gesetzliches Güterrecht. — Bedürftigkeit der Frau

keine Voraussetzung **1 2**, 34, 37; **3 1**, 472. — Leistungsfähigkeit als Voraussetzung der U.? **1 2**, 33, 37. — Anwendung der §§ 811, 850 ZPO. gegenüber einem Urteil auf Unterhaltsleistung **1 2**, 33. — Beweislast d. Klägers bezüglich d. Höhe d. geforderten Unterhaltsbeiträge **1 2**, 37; **3 1**, 472. — Umfang d. Unterhalts bei dem durch sein sittliches Verschulden bedürftig Gewordenen (§ 1611) **4 378**. — Umfang der U., wenn der Unterhaltsberechtigte den anderen bösslich verlassen hat **1 2**, 33, 34. — darf der bösslich verlassene, nur den notdürftigen Unterhalt verbienende Mann der vermögenden, erwerbsfähigen Frau den Unterhalt verweigern? **1 2**, 34. — muß der Mann bei Besitz der nötigen Mittel mehr als den standesgemäßen Unterhalt geben? **1 2**, 34. — darf der Mann die Kosten seines eigenen, standesgemäßen Unterhalts vorweg in Abzug bringen? **1 2**, 34, 37; **2 1**, 616; **5 463**; **7 478**. — vorheriger Abzug dringender Schulden **1 2**, 34. — Einfluß d. augenblicklichen Verdienstes d. Mannes **5 463**. — Bemessung d. Rente nach dem tatsächlichen Erwerb oder nach der Erwerbsfähigkeit d. Mannes? **1 2**, 82 f.; **5 483**; **7 478**. — Haftung für die Unterhaltskosten d. anderen Gatten im Gefängnis **1 2**, 34, 36. — kann als Maßstab für die Leistungsfähigkeit des Mannes gegenüber seiner getrennt lebenden Frau sein bisheriger (die eigentlichen Einkünfte übersteigender) Jahresverbrauch zugrunde gelegt werden? **7 478**. — U. der vermögenden, getrennt lebenden Frau gegenüber dem erwerbsunfähigen Mann **1 2**, 34. — inwieweit muß die Frau zur Unterstützung d. erwerbsunfähigen Mannes d. Kapital angreifen? **2 1**, 616. — Angreifen d. Substanz bei Nichteinkünften der Einkünfte **3 1**, 473. — Gewährung im Haus u. in Natur die Regel **1 2**, 35 (2); **5 462**; **7 478**. — Gewährung d. Unterhalts durch einen Dritten **1 2**, 33. — Erbschaftsanspruch d. Vaters, der seiner verheirateten, aber getrennt lebenden Tochter Unterhalt gewährt **6 457**; **7 283**. — Pflicht der Frau, mit dem Manne zu dessen Eltern zu ziehen, um von diesen sich unterhalten zu lassen? **1 2**, 33. — Gewährung einer Geldrente bei Getrenntleben der Gatten u. grundloser Weigerung d. Unterhaltspflichtigen zur Wiederherstellung d. ehelichen Gemeinschaft; rechtliche Natur dieser Rente als Schadensersatz **1 2**, 34 (2), 35 (2), 36 (2); **3 1**, 472, 473; **4 377**, 378; **5 463**; **6 457**. — setzt die Anwendung d. § 1361 (Gewährung einer Geldrente) Streit über Berechtigung d. anderen Gatten voraus, die Herstellung d. ehelichen Gemeinschaft zu verweigern **3 1**, 472. — Gewährung d. Unterhalts in einer Geldrente auch in anderen Fällen als dem des § 1361 Abs. 1

## (Unterhaltspflicht der Ehegatten)

**2 1, 616; 3 1, 473; 4 378; 5 462, 463.** — Gewährung d. Unterhalts durch Geldrente an den im Gefängnis oder Krankenhaus Befindlichen **1 2, 36.** — wann liegt ein Recht zum Getrenntleben (§ 1361) vor? **6 457.** — ernstliche Aufforderung zur Herstellung d. ehelichen Lebens Voraussetzung für Annahme e. Verweigerung der Herstellung? **6 457.** — Anspruch auf Unterhaltsgewährung außerhalb der Ehewohnung bei früherer Einwilligung des anderen Teils in das Getrenntleben **1 2, 36.** — Unterhaltsgewährung durch Geldrente, wenn der Unterhaltspflichtige die Herstellung d. ehelichen Lebens mit Recht verweigert **1 2, 36.** — Recht d. getrennt lebenden Frau auf Geldrente, wenn sie die angebotene Art der Wiedervereinigung mit Recht abgelehnt hat **3 1, 473.** — Rentenanspruch des am Getrenntleben Schuldigen **1 2, 37 (2).** — Verlangen d. Sicherstellung für die Rente nach § 1361 **1 2, 37.** — Unterhaltsanspruch der geschiedenen, unschuldigen Frau **1 2, 34, 35.** — Unvermögen d. Mannes, Frau u. ein uneheliches Kind zugleich zu unterhalten **1 2, 35.** — Wegfall d. Unterhaltspflicht des zur Scheidung Berechtigten? **2 1, 616.** — Einflußlosigkeit d. Schuldfrage auf die Anwendung d. § 1361 **1 2, 35.** — Verschiedenheit d. Beweislast des Unterhaltsberechtigten, je nachdem das Getrenntleben auf seinem Willen oder auf dem des Unterhaltspflichtigen beruht **1 2, 35; 2 1, 616.** — Einfluß d. gegenseitigen Einverständnisses über die Trennung auf die Unterhaltspflicht **1 2, 37; 2 1, 616; 5 463** (beiderseitige Gemeinschaftsverweigerung). — U. nach § 1361 während eines Scheidungsprozesses, Rüdorderung nach Prozeßbeendigung? **2 1, 616; 5 319, 462; 6 457.** — kann der Mann statt der Klage auf Herstellung d. ehelichen Gemeinschaft von der die Gemeinschaft unberechtigt verweigernden Frau eine Unterhaltsrente verlangen? **5 463.** — Befugnis d. Richters, im Falle d. § 1361 Abs. 2 an Stelle d. Geldrente Naturalleistung zu setzen? **1 2, 37.** — Änderung der gesetzlichen Zahlungsbedingungen der Unterhaltsrente im Falle d. § 1361 Abs. 2 **1 2, 37.** — Einfluß einer Vorausleistung über den Zeitraum des § 760 Abs. 2 auf die U. bei erneuter Bedürftigkeit **1 2, 37.** — Verlangen einer Geldrente für die Zeit vor Rechtshängigkeit d. Antrags auf einstweilige Verfügung **5 463.** — Unterhaltsgewährung an die von ihrem Mann getrennt lebende Tochter durch d. Vater; Erbschaftsanspruch gegen den Mann? **6 457; 7 283.** — Vollstreckung eines zur Regelung der U. während d. Scheidungsprozesses erlassenen einstweiligen Verfügungs (§ 627 ZPO.)

nach rechtskräftiger Entscheidung des Scheidungsprozesses? **7 478** (f. Ehefachen). — Verhältnis e. einstweiligen Verfügung nach § 627 ZPO. zur Klage nach § 1361 BGB. **7 478.** — Wegfall d. Pflicht d. zur Zahlung e. Geldrente an die Frau zu verurteilenden Mannes, wenn die Frau nach § 1571 BGB. den Anspruch auf Scheidung verloren hat? **7 478.**

Anspruch auf Herausgabe des nötigen Hausrates. — kann der Mann das Verlangen der Frau auf Gewährung der zur Einrichtung eines abgeordneten Haushalts nötigen Geldmittel durch Angebot d. Haushaltungsgegenstände abwenden? **1 2, 37.** — Eigentumsverhältnis an dem herausgegebenen Hausrat **1 2, 37.** — Recht der Frau an dem herausgegebenen Hausrat, insbesondere gegenüber Gläubigern d. Mannes **1 2, 37.** — Anspruch des Mannes a. H. d. n. H.? **1 2, 38.** — wer trägt die Transportkosten? **4 378.** — seine Pflicht d. Mannes zur Anschaffung dieser Gegenstände **2 1, 616.** — einreihweise Geltendmachung dieses Anspruchs gegenüber d. Klage d. Mannes auf Wiederherstellung des ihm eigenmächtig entzogenen Besizes? **6 457.**

## II. Der geschiedenen Gatten vgl. auch oben I.

Allgemeines. — Verträge über U. **1 2, 82; 2 1, 637, 638; 3 1, 487.** — Anwendung d. §§ 1578 ff. neben vertraglicher Regelung **1 2, 82.** — Wirkung e. Verzehrs gegen den schuldigen Gatten auf d. Unterhaltspflicht d. Verwandten des Verzehrenden **1 2, 82.** — Beweislast über Bedürftigkeit u. Leistungsfähigkeit **1 2, 82, 91; 3 1, 491; 7 492.** — U. bei bloßer Aufhebung d. ehelichen Gemeinschaft **1 2, 86; 6 479.** — Nachprüfung d. Schuldausspruchs d. Ehecheidungsurteils im Unterhaltsprozeß? **7 492.**

Voraussetzungen. — Erwerbspflicht d. bei Scheidung schuldig erklärten Ehegatten **7 492.** — Unterhaltsbedürftigkeit d. Frau bei nicht aufgezehrtem Vermögensstamm **1 2, 82; 4 391.** — Unterhaltsanspruch d. Frau im Falle d. § 1579 erst nach Aufzehrung d. Vermögensstammes **4 391, 392.** — Unterhaltsbedürftigkeit der wieder in den Haushalt d. Eltern eintretenden u. dort Dienste leistenden Frau **6 478.** — Unterhaltsbedürftigkeit des Mannes **1 2, 82.** — Begriff des „Erwerbs durch Arbeit“ (§ 1578) **7 492 (2).** — Absicht d. Erwerbs durch Arbeit der Frau; Erwerbstätigkeit d. Frau während d. Ehe trotz Nichttätigkeit **5 481; 6 478; 7 492.** — Anrechnung e. Erwerbs d. Frau aus eigener Arbeit, wenn solcher Erwerb nicht üblich **1 2, 82; 2 1, 637; 7 492.** — f. Beurteilung d. Unterhaltsbedürftigkeit



u. Leistungsfähigkeit maßgebender Zeitpunkt **5 481**. — Bemessung d. Leistungsfähigkeit d. Unterhaltspflichtigen; wirklicher oder möglicher Erwerb? **12, 82, 83; 5 483; 7 478**. — Abzug von Beiträgen für Lebensversicherung im Fall d. § 1579? **5 481**. — Bemessung d. Leistungsfähigkeit d. unterhaltspflichtigen Frau; Unterlassen eines nicht „üblichen“ Erwerbs **12, 82**. — „standesgemäßer“ Unterhalt (§ 1578) **21, 637; 3 1, 487; 6 477**. — „verfügbare Einkünfte“ (§ 1579) **4 391**. — wenn die  $\frac{2}{3}$  d. verfügbaren Einkünfte (§ 1579) mehr betragen, als zum standesgemäßen Unterhalt d. Pflichtigen nötig ist **12, 82**. — Anwendung d. § 1579 Abs. 1 Satz 2, wenn das Kind dem schuldigen Ehegatten Dienste leistet **4 392**. — „minderjährige, unverheiratete Kinder“ i. S. d. § 1579 Abs. 1 Satz 2 auch uneheliche? **6 478**. — Berücksichtigung d. Schulden d. Unterhaltspflichtigen **7 493**. — U. im Fall d. § 1579 Abs. 1 Satz 2 **12, 83; 21, 637, 638; 3 1, 487; 4 391, 392; 6 477, 478; 7 492**. — Anwendung d. § 1579 Abs. 1 Satz 2 bei vertragsmäßig geregelter U. **21, 637, 638; 3 1, 487**. — Geldendmachung d. Einwendung d. § 1579 in d. Zwangsvollstreckung? **12, 83**. — „Beteiligte“ i. S. d. § 1579 Abs. 1 Satz 2 **7 492**. — Anwendung d. § 1579 Abs. 1 Satz 2, wenn mit dem geschiedenen Ehegatten ein minderjähriger, unverheirateter Enkel konkurriert **7 492**. — Schutz gegen Gefährdung d. notwendigen Unterhalts d. Pflichtigen für die Zukunft? **12, 83**.

Art der Gewährung des Unterhalts s. auch unerlaubte Handlung (§§ 844 ff.), Haftpflicht. — selbständige Verfolgbarkeit d. Anspruchs auf Sicherheitsleistung **12, 83**. — die Festsetzung e. Kapitalsabfindung rechtfertigende wichtige Gründe (Auswanderungsabsicht d. Verpflichteten, Aussicht d. Berechtigten auf Begründung e. Lebensstellung) **12, 83**. — Festsetzung e. Kapitalsabfindung bei übereinstimmendem Antrag d. Parteien **12, 83**. — Pfändung u. Übertragbarkeit d. Kapitalsabfindungsanspruchs **12, 83; 6 478**. — Geldendmachung d. Abfindungsanspruchs im Konkurs d. Verpflichteten **12, 83**. — Rückgabe d. Kapitalsabfindung bei Wiederverheiratung, bei Beseitigung d. Scheidungsurteils, bei Nichtigkeit d. geschiedenen Ehe **12, 83**. — bei Scheidung wegen Geisteskrankheit **12, 84**.

Erlöschten der Unterhaltspflicht. — Anwendung d. § 1581 auf vor 1900 erfolgte Ehescheidungen? **12, 83, 84**. — Wiederaufleben d. erloschenen Unterhaltsanspruchs bei Auflösung der neuen Ehe des Unterhaltsberechtigten? **12, 83; 6 478**. — kein Erlöschen bei Nichtigkeit der neuen Ehe **12, 83; 6 478; 7 493**.

Haftung der Erben des Pflichtigen. — Sicherheitsleistung u. Kapitalsabfindung durch die Erben **12, 84**. — Anwendung d. § 1582 Abs. 2 u. 3 bei vertragsmäßiger Festsetzung d. Unterhaltsrente **12, 84**. — Berechnung d. Höhe d. „Einkünfte“ (§ 1582 Abs. 2); tatsächlich bezogene oder beziehbare? **12, 84**. — „zur Zeit des Todes“ (§ 1582 Abs. 1 Satz 2) **7 493**. — Berechnung d. Rente nach § 1582 Abs. 3 bei mehreren Berechtigten **12, 84**. — Geldendmachung d. Unterhaltsanspruchs im Nachlasskonkurs **12, 84**. — Herabsetzung d. Rente durch die Erben trotz Möglichkeit ihrer Bezahlung aus dem Nachlass **7 493**. — Herabsetzung d. vertragsmäßig vereinbarten Rente durch die Erben **7 493**.

**Unterhaltung.** — Pflicht zur U. gemeinsamer landwirtschaftlicher Zweckgrundstücke **31, 389**. — U. von Anlagen bei Dienstbarkeiten s. Grunddienstbarkeit.

**Unterlassung.** — Begriff **5 59**. — U. und Handlung **21, 19**. — U. als Dauerleistung **5 83**. — Erfüllungsort **21, 165; 4 98; 5 104**. — Leistungszeit **5 106**. — Unmöglichkeit d. U. **5 109** f. — Schenkung durch U. **5 204**. — Retentionsrecht bei U. **5 106**. — Bewirkung durch Dritte, Gehilfenzuziehung ausgeschlossen **5 104**. — Vergütung durch U. **21, 120**. — Staatshaftung aus Art. 77 GGWB, auch bei U. **31, 25** (f. Beamte). — Anfechtung e. in e. U. enthaltenen Willenserklärung aus § 123 BGB. **4 33**. — Haftung für U. **7 334**.

**Unterlassungsanspruch** vgl. Unterlassungsklage, Unterlassungspflicht. — Begriff, Wesen **11, 122, 123, 124, 149; 21, 94, 119; 5 60; 7 97, 98**. — bei absoluten Rechten **21, 119**. — Klagegrund **21, 118**. — Beurteilung **21, 119**. — Verjährung **21, 127; 21, 97, 98; 31, 63; 5 62** (Beginn); **7 385** (§ 852 BGB.). — Erfordernisse d. Mahnung bei U. **31, 144**. — Gleichstellung mit positiven Obligationen **6 93**. — Widerstandsbeistellung zum Schutz obligatorischer U. ist Selbsthilfe, zum Schutz absoluter Rechte Notwehr **21, 108**. — Beweislast **21, 119**. — allgemeiner Anspruch auf Unterlassung d. Aufstellung unwahrer Behauptungen? **7 335**. — Anspruch auf Unterlassung d. Mitteilung wahrer, die Geschäftsverhältnisse Dritter betreffender, diesen unbequemer Tatsachen **7 335**.

**Unterlassungsklage** s. unlauterer Wettbewerb, Unterlassungsanspruch, Urheberrecht, Warenzeichen. — Wesen u. Anwendungsgebiet **11, 110, 463, 482, 483** (in den Fällen d. §§ 823 ff. BGB.); **21, 492** (gegen Zulässigkeit); **21, 504** (§ 826), **505; 32, 439, 592; 4 267, 282** (§ 824), **284** (§ 826), **344** (§ 824), **347** (§ 826); **5 66**,

**(Unterlassungsflag)**

68, 69, 789, 790 (2), 886, 887; **6** 303; **7** 3, 93, 357. — Ausdehnung d. Unterlassungsanspruchs auf jeden objektiv widerrechtlichen Eingriff in ein vom Gesetz geschütztes Recht **4** 267; **5** 327 (3). — Ableitbarkeit aus § 249 **5** 86. — Voraussetzungen **5** 67. — Ziel **5** 67, 68. — Gerichtsstand **1** 1, 175. — Klage gegen Unzurechnungsfähige **7** 3. — Zulässigkeit nach § 826 BGB. bei Befugnis weiterer Eingriffe **6** 99. — Klage auf Unterlassung weiterer Belästigungen auf Grund eines in einer Privatklage geschlossenen Vergleichs **6** 93. — Urteil auf Unterlassung nicht bloß d. tatsächlich gebrauchten, sondern auch „gleichbedeutender“ Ausdrücke bei Klage nach § 1 UnfWZ. **6** 824 (f. unl. Wettb.). — Nachschlußrecht geschützt durch **5** 67, 68, 69. — nach §§ 12, 15, 16 WarenZG. **7** 1143, 1149. — Verschulden keine Voraussetzung **1** 1, 483; **2** 2, 348; **3** 1, 340; **3** 2, 623, 667; **4** 267, 283; **5** 327 (2), 344, 345, 1047, 1049; **6** 303, 316; **7** 7, 335. — Befugnis weiterer Eingriffe als Voraussetzung d. **1** 1, 462, 463, 483; **2** 1, 505 (§ 826); **2** 2, 354; **3** 1, 340; **3** 2, 623; **4** 267, 282, 285; **5** 327 (4), 344, 345, 1047; **6** 303; **7** 335 (2). — Bestehen d. rechtswidrigen Zustands z. Zt. d. Rechtshängigkeit, aber nicht mehr z. Zt. des Urteils **1** 1, 483. — Gefahr weiterer Störung trotz Versprechens, sich künftiger Eingriffe zu enthalten **3** 2, 667. — Handeln d. Beklagten in Wahrnehmung berechtigter Interessen **4** 267, 283; **5** 327. — fahrlässige Verbreitung einer unwahren Behauptung unter d. Voraussetzung des § 824 Abs. 2 **5** 345. — Schadensfrage in Form der **1** 1; Verschulden als Voraussetzung **7** 102. — Konkurrenz zwischen Schadens- u. **1** 1, 463, 483; **3** 1, 340. — **1** 1. wegen der im Zustand d. Unzurechnungsfähigkeit begangenen Verletzung **5** 353. — **1** 1. wegen erst der Zukunft angehörender Handlungen **3** 1, 340, 341. — **1** 1. bei teilweise Unmöglichkeit bewirkenden Handlungen d. Schuldners **5** 121. — **1** 1. wegen künftiger Eingriffe in das elterliche Erziehungsrecht **2** 1, 649; **5** 499. — **1** 1. gegen den Erben auf Grund von Rechtsverletzungen d. Erblassers **5** 558. — **1** 1. wegen öffentlicher Kritik eines Geheimmittels **4** 267. — **1** 1. gegen einen Verein **5** 9. — **1** 1. im Namen- u. Firmenrecht **1** 1, 14; **5** 3. — **1** 1. d. Vermieters **5** 210; d. Mieters **5** 211; d. Verpächters u. Pächters **5** 219. — Klage auf Widerruf e. Falschbildung **3** 1, 355; **4** 282; auf Zurücknahme e. widerrechtlichen Behauptung **6** 303, 317 (Bekanntmachung).

**Unterlassungspflicht.** — Wesen **5** 1. — Gruppierung **5** 83. — reine **1** 1, mit positiven Pflichten kombinierte **1** 1, Beispiele **5** 83.

— sekundäre **1** 1. **5** 84. — Begründung von **1** 1. mit Verstoß gegen die guten Sitten **5** 42. — Erfüllung **2** 1, 120; **5** 150. — Unmöglichkeit d. Erfüllung d. **1** 1, 119; **5** 108. — Teilbarkeit, teilweise Bewirtung u. teilweise Unmöglichkeit **5** 179 f. — Verzug bei **1** 1, 201; **2** 1, 198; **5** 122 f. — Anwendbarkeit d. § 278 BGB. auf Zuwiderhandlungen gegen **1** 1, 191; **5** 117. — Recht d. Zuwiderhandelns gegen e. **1** 1. aus § 320 BGB. **5** 134. — Anwendung d. §§ 325, 326 BGB. auf **1** 1. **3** 1, 162; **5** 137, 139. — §§ 340, 341 auf d. **1** 1. anwendbar **1** 1, 256; **5** 147. — Abtretung bei negativen Obligationen **5** 159. — §§ 407 ff. auf negative Forderung unanwendbar **5** 168. — Einrücken d. Vermögensübernehmers (§ 419 BGB.) in negative Verbindlichkeiten **5** 178. — Schuldnerwechsel bei **1** 1. **5** 170. — Anwendbarkeit d. §§ 420 ff. auf d. **1** 1, 262; **5** 179, 180, 185. — Anwendbarkeit d. § 431 BGB. auf d. **1** 1. **5** 185. — Begründung von **1** 1. in Kaufverträgen **5** 187. — **1** 1. beim Werkvertrag **5** 240.

**Unternehmen** als Rechtsobjekt **5** 19. — Übernahme v. **1** 1. **5** 178. — Pacht e. **1** 1. **5** 219. — vom Wechsel seiner Bestandteile unabhängig **5** 20.

**Unterrikt.** — Erteilung von **1** 1. als Dienstvertrag? (f. diesen) **2** 1, 328; **4** 189.

**Unterlagung.** — im Notstand **1** 1, 140. — Retentionsrecht gibt kein Recht auf Verbrauch **4** 99. — durch Gerichtsvollzieher; Haftung d. Staates **2** 1, 399; **3** 1, 25; **4** 22, 285 (f. Beamte, Gerichtsvollzieher).

**Unterschrift** f. a. Handzeichen, Schriftform, Urkunde, Unterzeichnung, Testament. — Funktionen **3** 1, 41, 42. — Vollziehung räumlich nach d. Erklärung **7** 407. — **1** 1. i. F. d. Vertretung **1** 1, 75; **2** 1, 60; **3** 1, 41; **4** 35. — **1** 1. mit Vornamen, Mädchennamen, Pseudonymen, Spitznamen **2** 1, 60, 61; **3** 1, 3, 41; **5** 37; **6** 53. — **1** 1. mit d. Verwandtschaftsverhältnis oder der Amtsbezeichnung **2** 1, 60. — faksimilierte **1** 1. **4** 35. — mechanische Hilfe e. anderen bei d. **1** 1. **3** 1, 42. — Blankett-**1** 1. **3** 1, 40, 41, 42 (f. diese). — **1** 1. durch Aufnahme des Namens in den Text nicht ersetzt **3** 1, 42. — fiktive Personen **2** 1, 60; **3** 1, 41. — unleserliche **1** 1. **2** 1, 60; **3** 1, 41. — **1** 1. der Parteien bei einem Prozeßvergleich **1** 1, 76. — eigenhändige **1** 1. d. Beteiligten bei Anträgen u. Erklärungen in Angelegenheiten d. freiwilligen Gerichtsbarkeit **1** 1, 76. — unleserliche oder unverständliche Urkunde **7** 65.

**Unterschriftsbeglaubigung** f. Beglaubigung.

**Unterstützung** f. Armenverband.

**Unterstützungswohnst.** — Zulässigkeit d. Rechtswegs für Inanspruchnahme e.

Fette Zahlen = Jahrg.; gewöhnl. Zahlen = Seite,



Armenverbands auf Ersatz der Unterstützungskosten nach § 617 BGB. **21**, 351.

**Untersuchungshaft** f. Haftenschädigung.

**Unterwerfung unter die Zwangsvollstreckung** f. Vollstreckungstitel.

**Unterzeichnung** f. Unterschrift. — U. e. Vertragsurkunde als Willenserklärung **21**, 48. — U. einer fremdsprachigen Urkunde u. Vertragsabj. **21**, 78.

**Unvermögen**. — U. u. Unmöglichkeit, Unterschied **11**, 184, 185; **6117 ff.**, 120. — U. nur bei Produktionspflichten **5109**, 126. — Geldmangel begründet nie U. **11**, 197 (f. Gattungsschuld). — Schadenserz.spflicht wegen U. **5126**. — Haftung bei U., insbes. bei höchstpersönlichem Leistungsversprechen **7147**.

**Urprüngliches Unvermögen**. — Schadenserz.spflicht **11**, 186; **21**, 208; **6119**. — Haftung für negatives Interesse bei ursprünglichem U.? **6119**; **7146**. — urspr. U. mit Möglichkeit seiner Beseitigung **11**, 185. — Pflicht des Schuldners zur Hindernisbehebung bei urspr. U. **6119**. — § 275 Abs. 2 BGB. auf das urspr. U. anwendbar **11**, 184.

**Nachträgliche "Unvermögen"**. — nachträgliches, dauerndes U. **21**, 180. — Anwendung des § 280 BGB. auf nachtr. U. **6120**. — des Schuldners zur Leistung bei Gattungsschuld **11**, 152. — Gültigkeit e. Vertrags über e. subjektiv unmögliche Leistung **11**, 214, 215; **31**, 125; **4117**; **5126** (Hausvermietung durch Miteigentümer). — analoge Anwendung des § 279 für jedes auf Zahlungsunfähigkeit beruhende U. **21**, 194. — Erklärung, seine Verbindlichkeiten nur im Falle e. Arrangements erfüllen zu können, als U. i. S. des § 275 Abs. 2 BGB. **31**, 125. — U. im Falle d. Versprechens e. Hypothek mit bestimmtem Range **31**, 125. — Veräußerung des geschuldeten Gegenstandes als U. bez. der Herausgabepflicht **6120**. — Nichtabreise des Gastes als U. für den Wirt zur Gewährung des weitervermieteten Zimmers **6120**. — Versteigerung des Hauses als U. f. d. Untervermieter gegenüber dem Untermieter **6121**. — Konkurs des Dritten, bei dem der Verkäufer seine Ware bestellte **6121**. — Konkurs der eingetragenen Genossenschaft als Befreiung von der Einzahlung noch nicht fälliger Beiträge auf den Geschäftsanteil **6121** (vgl. Genossenschaft). — Verpflichtung des Miterben nach französischem Recht zur Bestellung e. Hypothek a. e. Nachlaßgrundstück als U. **5110**.

**Unverzüglich** f. Ansehung.

**Unwirksamkeit**. — U. u. Nichtigkeit **21**, 71. — Arten **448**.

**Unzurechnungsfähige** f. Zurechnungsfähigkeit. — aktive u. passive Notwehrfähigkeit **11**, 139. — Selbstverteidigung (Notwehr)

gegen U. **21**, 106; **462**; **580** (vgl. Notwehr). — eigenes bzw. mitwirkendes Verschulden U. **11**, 162, 163; **21**, 143; **31**, 96; **477**; **591**.

**Urheberbenennung** (§§ 76 f. ZPD.). — Feststellungs- oder Leistungsfrage **13**, 39. — „Entbindung von der Klage“, rechtlicher Charakter **13**, 39/40. — Übernahme des Rechtszweites durch den Benannten; Urteil wird auf seinen Namen gestellt **13**, 40; der Benannte kann nur Einreden aus seiner Person erheben **13**, 40. — Wirkung des Urteils gegen den Entlassenen, insbesondere bei Klageränderung oder -erweiterung **13**, 40. — Benennung des Verpfänders seitens des vom Pfandeigentümer auf Pfandherausgabe verklagten Pfandgläubigers **5759**.

**Fall des § 77**. — nur Eigentumsverletzungen nach § 1004 BGB. gehören hierher **13**, 40. — kein Beweis, daß Beklagter in Ausübung des Rechtes eines Dritten gehandelt hat **13**, 40. — kann bei Pfändung nach § 808 ZPD. der aus § 771 beklagte Gläubiger den Schuldner als Urheber benennen? **32**, 366.

**Urheberrecht an Mustern u. Modellen** f. Urheberrecht internationales.

**Allgemeines**. — rechtl. Natur des Rechtes **71158**. — kann der gleiche Gegenstand Anspruch auf Gebrauchsm. u. auf Geschmacksmusterschutz haben? (f. Gebrauchsmuster) **32**, 664; **51079**. — Verhältnis zum Unlauteren Wettbewerbsgesetz; Schutz eines Modells nach § 9 UrWGB., auf dessen Anmeldung der Hersteller kein Interesse mehr hat **32**, 667. — Verzeichnis der ausländischen Gesetzgebung u. Staatsverträge **51079**; **71155**, 1168 f. — Schutz nicht eingetragener Muster und Modelle nach § 826 BGB. **11**, 483; **4285**, 286; **6317** (f. unerlaubte Handlung); **71154**. — Eintragungen e. örtlich unzuständigen Gerichts **5993**. — §§ 459 ff. BGB. beim Kauf nicht anwendbar **4160**. — Verhältnis zum Kunstschutzgesetz **71156**. — Schutz französischer Staatsangehöriger für Erzeugnisse d. Kunstgewerbes, die in Deutschland nicht als Geschmacksmuster geschützt sind **71168**.

**Gegenstand des Rechtes** **51078**. — Unterschied von Gebrauchsmustern **32**, 664. — Notwendigkeit eines schöpferischen Erfindungsgedankens **32**, 664. — muß das Muster geeignet sein, das ästhetische Gefühl zu befriedigen? **32**, 664; **51079**; **71153**. — Farbe **32**, 664; **51078**. — Porträt eines Menschen **32**, 664. — Schutzfähigkeit eines Verfahrens? **32**, 664, 666. — Erzeugnisse der Schriftdruckerei **32**, 666; **51079**. — Flächenmuster (nicht in geschlossenen oder umgrenzten Figuren bestehende) **51078**. — freie Benutzung eines älteren Motivs

## (Urheberrecht an Mustern und Modellen)

**§ 1079.** — nur, was für das Auge Objekt des Sehens sein kann **7 1155.** — eine in die äußere Erscheinung tretende Form, die als Erzeugnis e. bewußten schöpferischen Tätigkeit Gegenstand einer Nachbildung sein kann **7 1153.** — photographische Abbildungen auf Postkarten **7 1153.** — Vermutung der Neuheit u. Eigentümlichkeit bei den rite eingetragenen Mustern **7 1154.**  
**S u b j e k t.** — österreichisch-ungarische Staatsangehörige **3 2, 667.** — ausländische Urheber bez. d. im Inland hergestellten Erzeugnisse **3 2, 667.** — Einfluß der Pariser Union auf § 16 Abs. 2 **3 2, 647.** — Lizenzträger als Rechtsnachfolger in das Prioritätsrecht des Art. 4 IntÜbereinf. v. 20. III. 83? **7 1154.**

**E i n t r a g u n g s v e r f a h r e n.** — Anmeldung u. Niederlegung als Voraussetzung des Schutzes **7 1154.** — Nichthinterlegen eines Exemplars oder einer Abbildung des Modells **3 2, 666.** — bei einem unzuständigen Gericht erwirkter Musterbeschuß **3 2, 666.** — Zugänglichmachen des Modells an eine einzige Person vor Anmeldung **3 2, 666.** — Mitgabe des Modells an einen Reisenden vor Eintragung zwecks Besichtigung durch die Kunden **3 2, 666.** — Rechtsverhältnis zwischen dem Hinterleger u. dem Staat als Hinterlegungsstelle **3 2, 666.** — Charakter der Gebühr nach § 12 Abs. 2 **3 2, 666.**

**Ü b e r t r a g b a r k e i t.** — Form der Übertragung, Anwendung des § 413 BGB. **3 2, 665.** — Pfändbarkeit vor Anmeldung u. Niederlegung des Modells **7 1154.** — Anwendung der §§ 459 f. BGB. **4 160.**

**I n h a l t u. U m f a n g d e s R e c h t e s.** — Nachbildung: Begriff (Verwendung des gleichen, ästhetischen Gedankens im Gegensatz zur freien Benutzung eines einzelnen Motivs) **3 2, 665.** — Nachbildung in einem anderen Gewerbe und zu einem anderen Gebrauchszweck **3 2, 665.** — kommt für die Frage, ob eine Verletzung des Modellschutzes vorliegt, das Vorhandensein einer Verwechselungsgefahr in Betracht? **3 2, 665.** — nicht unmittelbare Nachbildung eines plastischen Modells, aber Anfertigung eines Werkzeuges (Präge- walzen), das die Nachbildung unmittelbar ermöglicht **3 2, 665.** — Abweichen in einzelnen Teilen, aber Hervorrufen desselben künstlerischen Eindrucks im ganzen als Nachbildung **7 1154.** — Einfluß des Konfurtes **7 1154.** — Anfechtung der Nachbildungsgeheimung **3 2, 666.** — Unterlassungsklage (vgl. diese) **7 1153.** — muß der Klage auf Entschädigung eine Aufforderung zur Unterlassung vorausgehen? **3 2, 666.** — Unterlassungsklage wegen Gefahr weiterer Störung trotz

Erklärung des Zuwiderhandelnden, sich künftiger Eingriffe enthalten zu wollen **3 2, 667.** — Verschulden ist keine Voraussetzung der Unterlassungsklage **3 2, 667.** — Einwand des Beklagten, er habe die Motive nur frei benutzt, also nicht nachahmen, sondern ein neues Muster herstellen wollen **7 1154.** — Verschämung der Erfindungspflicht als Fahrlässigkeit i. S. des § 14 **7 1154 (2).** — Schutz nicht eingetragener Muster **7 1154** (vgl. oben Allgemeines). — negatorische Klage gegen den Inhaber eines nicht zu Recht bestehenden Modells **3 2, 666.** — Mißbrauch an einem Urheberrecht **5 1080, 1081.** — Schadenersatzpflicht dessen, der durch Erhebung unbegründeter, aus dem Modellschutz hergeleiteter Ansprüche den Gewerbebetrieb eines anderen stört; konkurrierendes Verschulden des Gegners, der in gutem Glauben nachgibt **7 1154, 1155.**

**D a u e r u. E r l ö s c h e n d e s R e c h t e s.** — wie lange kann die Verlängerung der Schutzfrist bis zu drei Jahren verlangt werden? **3 2, 666.** — Ausdehnung einer bei Anmeldung eingetragenen mehr als dreijährigen Schutzfrist **3 2, 666.** — Teilrückzahlung der Gebühr bei Verzicht auf einen Teil der Schutzfrist **5 1079.** — Löschung eines zu Unrecht eingetragenen Geschmacksmodells **5 1079.**

**Urheberrecht an Werken der bildenden Künste u. der Photographien** s. Photographien. — graphienrecht, Urheberrecht internationales. — rechtl. Natur des U. **3 2, 667: 5 1080; 7 1158.**

**G e s e t z v. 9. I. 76.** — Kunstverlag (vgl. Verlagsrecht) **3 2, 661.** — Gegenstand: nur wertvolle Kunstleistungen? **3 2, 660.** — Kunstwerk u. Industriewerk (§ 14) **3 2, 661.** — Theaterdekorationen **3 2, 660; 7 1155.** — Kunstzeugnisse französischer Staatsangehöriger **7 1168.** — Inszenierung und szenische Arrangements **3 2, 660.** — Kaufkunst de lege ferenda **3 2, 660.** — ist die bloße Konzeption schutzberechtigt? **3 2, 660; 5 1078.** — werden Kunstbeilagen einer illustrierten Zeitung durch Auslegen zum Reklameplakat eines gewerblichen Unternehmens? **3 2, 661.** — ist der die allgemeine Idee gebende Gestalter schutzberechtigt? **3 2, 660.** — Ausdehnung des Urheberschutzes auf die von den Gehilfen des Künstlers nach seiner Leitung an dem Kunstwerk vorgenommenen Arbeiten **5 1078.** — Nachbildung: Strafantragsrecht des Bildzeichners, der sein U. auf beschränkte Zeit einem anderen übertrug **7 1155.** — Unterschied zwischen Nachbildung u. freier Benutzung **3 2, 660.** — infolge Irrtums oder Täuschung erteilte Genehmigung zur Nachbildung **3 2, 660.** — § 6 Ziff. 4 verlangt keine untrennbare Verbindung **3 2, 660.** — nach welchem



Recht bemißt sich die Frage, ob die Nachbildung durch ein anderes Kunstverfahren erfolgt ist? **3 2, 661.** — mittelbare, nach Photographien hergestellte Nachbildungen eines Gemäldes **3 2, 662.** — Begriff der „Nachbildung in derselben Kunstform“ (**§ 6**); Monumental- u. Kleinplastik **7 1155.** — liegt in der Nichtverfolgung einer bekannten Rechtsverletzung ein Verzicht auf das U.? **3 2, 661.** — Irrtum des Täters darüber, wem das Urheberrecht zustehe **3 2, 661.** — Gemeindefriedhof als öffentlicher Platz nach **§ 6 7 1155.** — Voraussetzungen für Unterlassungsklage (vgl. diese) **7 1155.**

Gesetz v. 9. I. 07. — Verhältnis zum Warenzeichengesetz **7 1136, 1156.** — Grenze zwischen Werken der bildenden Künste im engen Sinne und den Werken des Kunstgewerbes; Verhältnis zum Musterhutzgesetz **7 1156 (2).** — U. an der Bauzeichnung u. Entschädigungsanspruch aus dessen Verletzung **7 1156, 1159.** — Unterlassungsklage **7 1156.** — Maschinenzeichnungen als Gegenstand **7 1156.** — Übertragung des Werkes in eine andere Größe **7 1156.** — Änderungen, die das für die Vielfältigkeit angewandte Verfahren mit sich bringt, als Änderung, für die der Berechtigte nach Treu u. Glauben seine Einwilligung nicht versagen kann? **7 1156.** — Einfluß des Konkurses auf Unterlassungsansprüche **7 1156.** — Schutz österreichischer Staatsangehöriger gegen die öffentliche Ausstellung eines Bildes **7 1156.** — Einwirkung des Rechts am eigenen Bild auf die Eintragbarkeit von Warenzeichen **7 1157.** — Rechtsschutz gegen Karikatur **7 1157.** — Vorbenutzungsrecht des **§ 53 Abs. 2**; Vererbung u. Veräußerung dieses Rechts; Eintragung nicht Voraussetzung **7 1157.**

#### Urheberrecht an Werken der Literatur und der Tonkunst §. Verlagsrecht, Urheberrecht internationales.

Allgemeines. — rechtliche Natur des U. **3 2, 667; 5 1080; 7 1158.** — Verlagsfähigkeit als Voraussetzung der Schutzberechtigung? **3 2, 668.** — geschütztes Rechtsgut das Interesse des Urhebers, nicht das des Konsumenten **3 2, 667.** — Ideendiebstahl (Anwendung des **§ 826 BGB.?**) **3 2, 667** (i. unerlaubte Handlung). — maßgebendes Recht bei Verfolgung des Nachdruckes eines französischen Werkes **3 2, 672.** — Ausführungsrecht an einem vor dem 1. I. 02 entstandenen Tonwerk **3 2, 676.** — redaktionelle Behandlung des Manuskriptes; Hinweis auf das Nichtvorhandensein einer Kopie durch den Autor nicht nötig **5 100.** — Ausschluß der Verleihung künftiger Privilegien **3 2, 677.** — internationales Urheberrecht **3 2, 677.**

Gegenstand. — Begriff des Schrift-

wertes; Verlagsfähigkeit, Möglichkeit vermögensrechtlicher Verwertung **7 1158, 1159** (Prosche). — nur als Ausfluß individueller geistiger Tätigkeit sich darstellende literarische Erzeugnisse **3 2, 668 (2).** — Schriftwerk und Zeitungsstück **3 2, 668; 5 1079.** — Abbildungen in Geschäftskatalogen (nicht patentierte Maschinen) **3 2, 668; 5 1079.** — Kataloge u. Preislisten **3 2, 668; 5 1079; 7 1159, 1160.** — Theaterzettel **3 2, 668; 6 325; 7 1159.** — Sammlung humoristischer Vorträge **3 2, 669.** — Adreßbuch **3 2, 669; 7 335, 1157.** — statistische u. ähnliche Zusammenstellungen **3 2, 669; 7 1157.** — Kurzbuch **3 2, 669; 7 1157.** — Kurstabellen **7 1159.** — Rennberichte **3 2, 669.** — Abbildungen von vorübergehendem Interesse **3 2, 669.** — ein Alphabet **3 2, 669.** — Stenogramme **3 2, 669.** — die dem Patentamt u. den Musterregisterbehörden vorgelegten Beschreibungen u. Bezeichnungen **3 2, 669.** — Werke der geschichtlichen Forschung und der Textkritik **3 2, 670.** — Recht an Klang u. Geste (phonographische Wiedergabe von Gesangsvorträgen) **3 2, 669, 670, 674.** — Begriff der Zeichnungen u. Abbildungen technischer Natur **7 1160.** — architektonische Zeichnungen **3 2, 671, 672.** — Baupläne für unmonumentale Bauwerke **7 1159.** — gerichtliche Plaidoyers **3 2, 672.** — von Beamten zu amtlichem Gebrauch gefertigte Entscheidungen, Protokolle, Gutachten **3 2, 672.** — Auslassungen der Zeugen, Sachverständigen u. Parteien in Prozessen und schiedsgerichtlichen Verfahren **3 2, 672, 673.** — Vorträge **3 2, 673; 7 1159.** — Anordnung der Eintragungen in kaufmännische Geschäftsbücher **5 1079.** — Kochbücher **7 1157.** — Briefe, Briefsammlungen **7 1158, 1159, 1161, 1162** (Stellung des Briefempfängers). — Schilderung e. Schachspiels **7 1159.** — pantominische Szene **7 1159.** — Prospekte über eine Fachzeitung für Grundstücks- u. Hypothekenvermittlung **7 1159.** — Rezensionen **7 1164.** — Berichte über Gerichtsverhandlungen **3 2, 673; 5 1082; 7 1164.**

Subjekt des Rechtes. — Schutz der in Österreich erschienenen Werke in Deutschland **3 2, 676, 677** (östr. Bühnenerkte, Übersetzungen). — Abdruck eines in England ohne Nachdruckverbot erschienenen Zeitungsartikels **3 2, 676.** — Begriff „Werk“ i. S. des **§ 55 3 2, 676.** — Empfänger von Briefen? **7 1162.** — der, dem ein Gedicht gewidmet ist? **7 1162, 1163.** — Zeitung als Sammelwerk **3 2, 670.** — Miturheber (Kunstkatalog) **2 1, 443; 5 1080.** — Begriff des Erscheinens i. S. des **§ 55 5 1083.**

Übertragbarkeit. — Form der Übertragung **3 2, 670.** — Verwertung von Urheberrechten bei Nachlasskonkurs u.

(Urheberrecht an Werken der Literatur und der Tonkunst)

Nachlassverwaltung **3 2**, 671. — das Erbrecht des Fiskus und das U. **3 2**, 670, 671 (Vermächtnis des Urheberrechtes, vertragliche Verpflichtung des Erblassers zur Übertragung des Urheberrechtes, Fiskus als Vorerbe). — U. bei Pflichtteilsberechnung **3 2**, 671. — Zwangsvollstreckung in das Urheberrecht gegen die Einzelnachfolger, Vermächtnisnehmer des Urhebers **3 2**, 671; **7 1161** (bei Miturhebern; Vollstreckung gegen andere Rechtsnachfolger als Erben; Pfändung des Verlagsrechts; Verwertung; zukünftige Urheberrechte). — Nießbrauch an einem Urheberrechte; Anrecht des Nießbrauchers auf Freieigemplare, Freiplätze; Befugnis zum Abschluß von Lizenzverträgen; Verfügung über das Verlagsrecht? **5 1080**, 1081; **7 1160**, 1161. — Widmung u. Überendung e. Gedichtes als Übertragung des U.? **7 1162**, 1163. — Verlagsvertrag als Übertragung des U.? **7 1163**.  
**Inhalt u. Umfang des Rechtes.** — Veröffentlichung des geschützten Werkes zum Zweck der Kritik **5 1080**. — nicht in gewinnföchtiger Absicht vorgenommene Vervielfältigung seitens eines Dritten **5 1080**. — eine dem Autor nicht zum Nachteil oder sogar zum Vorteil gereichende Veröffentlichung (Nachdruck eines Katalogs nach Aufgabe des Geschäftes) **5 1080**. — Nießbrauch an einem U.; Abschluß eines Verlagsvertrages seitens des Nießbrauchers **5 1080**, 1081 (s. oben Übertragbarkeit). — Änderungen am Manuskript seitens des Verlegers, Druckers oder Redakteurs; Änderung der Orthographie, des Titels, Änderungsrecht bei namenlosen oder pseudonymen Zeitschriftbeiträgen **5 1081**. — sein Schutz des Urhebers über die erste, rechtmäßige Verbreitung hinaus (Preis-schleuderei) **5 1081**, 1082 (vgl. unerlaubte Handlung, § 823). — Stellung und Rechte des Verlegers **7 1163**. — Schutz des Verlegers gegen Dritte, die das Buch unter dem Ladenpreis verkaufen **7 1163** (2), 1164. — Lieferung durch geheime Zeichen markierter Ware zum Nachweis des Schleuderns durch den Käufer **5 1082**. — erlaubte Aneignung oder rechtswidrige Ausbeutung i. S. des § 7 G. v. 11. VI. 70 **7 1157**. — Erkundigungs-pflicht der Reproduktionsanstalten über die Berechtigung ihrer Auftraggeber? **7 1157**. — Abdruck einzelner, an sich nicht schutzfähiger Briefe aus einer geschützten Briefsammlung **7 1158**, 1159. — Verhältnis des U. des Textdichters zu dem des Komponisten einer Oper **7 1160**. — Genehmigung des Dichters oder Übersetzers des Operntextes für die Aufführung der Oper nötig, auch wenn das U. des Komponisten erloschen ist **7 1160**. — Recht des wirk-

lichen Urhebers zur eigenen Wahrung seiner Rechte bei pseudonymen Werken **7 1160**. — Beistehten von Annoncen zu Zeitschriften durch den Veranstalter e. Lesekrises kein Verstoß gegen das U. **7 1161**. — Einfluß des Konkurses auf Unterlassungsansprüche des Urhebers **7 1161**. — Folgen der Erlaubnis zur Übersetzung eines Operntextes **7 1163**. — besonderes Recht der Tagespresse, durch das U. sonst verbotene Mitteilungen zu machen? **3 2**, 672. — freie Benutzung seitens Dritter; Begriff **5 1082**. — freie Benutzung bei Werken der Tonkunst (musikalische Parodien, Aufbauen eines Symphoniesekes auf fremder Melodie) **3 2**, 672. — Umfang des Schutzes einer Melodie (§ 13 Abs. 2); Ausdehnung auf Motive u. Themen? **7 1163**. — Begriff der Vervielfältigung (§ 15); Abschreiben in nur einem Exemplar **7 1163**. — Vervielfältigung eines Tonstückes durch Zeichen, die nicht Noten im technischen Sinne sind **3 2**, 672.

**Abdruck aus Zeitungen u. Zeitschriften.** — Unterschied zwischen Zeitung und Zeitschrift **3 2**, 673. — Begriff „wissenschaftlich“ i. S. des § 18; systematische Behandlung als Kennzeichen? **3 2**, 673; **5 1082**. — wissenschaftliche Wiedergabe des Inhalts einer Gerichtsentscheidung **3 2**, 673; **5 1082**; **7 1164**. — Begriff „der Ausarbeitung“ **3 2**, 673; **5 1082** (Art der Darstellung, Formgebung). — Schutzfreiheit der Mitteilungen tatsächlichen Inhalts; Abdruck solcher Mitteilungen als Verstoß gegen § 1 UrW.G. oder § 826 B.G.B. **3 2**, 673. — Form des Vorbehalts nach § 18 Abs. 1 **3 2**, 673. — eigene Gedanken nicht enthaltende Ausarbeitung **5 1082**. — für die Wissenschaft belanglose Ausarbeitung **5 1082**. — Angabe der Quelle bei Artikeln, deren Verfasser nicht genannt ist **5 1082**. — Abdruck von Rezensionen aus Zeitungen **7 1164**.

**Zulässige Entlehnungen.** — Grenzen der zulässigen Entlehnung **3 2**, 674; **7 1157**. — teilweiser Nachdruck **3 2**, 674; **5 1082** (§ 41). — animus citandi und animus spoliandi **3 2**, 674. — Aufsätze i. S. des § 19 Biff. 2 **7 1164**. — Gedichtsammlungen i. S. des § 19 **7 1164**. — Umfang u. Form der Quellenangabe **3 2**, 674. — Strafantragsberechtigte bei Unterlassung der Quellenangabe **3 2**, 674. — wer haftet für die Unterlassung der Quellenangabe bei periodischen, nichtperiodischen Druckwerken, bei Sammelwerken, öffentlichen Vorträgen und Aufführungen? **3 2**, 674.

**Mechanische Wiedergabe von Musikstücken.** — Phonograph **3 2**, 674; **7 1164**, 1165 (Österreich). — Pianola



§ 2, 674. — U. des Herstellers der 1. Walze? § 2, 671.

**Musikalische Aufführungen.** — von Kurdirektionen, städtischen Tonhallen § 2, 675. — Gastwirte, Saalbesitzer als Veranstalter § 2, 675; 7 1164 (s. unten Strafrechtliches). — gehört zur Aufführung eines dramatisch-musikalischen Werkes bühnenmäßige Darstellung oder genügt Wiedergabe der Musik? § 2, 676.

**Dauer und Erlöschen des Schutzes.** — rechtsphilosophische Begründung des zeitlichen Begrenzens § 2, 675. — Übergang im Todesfall; Fiskus als gesetzlicher Erbe 1 2, 209; 2 1, 702, 703; 3 1, 583 (s. Fiskus).

**Strafbestimmungen.** — de lege ferenda § 2, 675. — dolus eventualis § 2, 675. — Irrtum des Täters über die Notwendigkeit einer Genehmigung des Urhebers § 2, 675. — Haftung von Anstiftern u. Gehilfen § 2, 675. — Gewinnabsicht, gewerbmäßiges Handeln § 2, 675. — Strafbarkeit der Verleger von Zeitschriften, die am Kopf der Zeitung zum Nachdruck unter Quellenangabe aufordern, ohne die Genehmigung der Autoren zu haben § 2, 675. — vor Inkrafttreten des Gesetzes erklärte Anschließung als Nebentäler § 2, 676. — wann ist ein partieller Nachdruck widerrechtlich? 5 1082; 7 1165. — Nachdruck eines Teiles eines Manuskripts als Motto für e. Gedichtsammlung 7 1165. — Erfundigungsspflicht der Reproduktionsanstalten 7 1157. — Bestrafung nach § 38 Ziff. 1 wegen Nichteinhaltung des vom Urheber bestimmten buchhändlerischen Ladenpreises? 7 1164. — Redakteur eines Beiblattes als unmittelbarer Täter nach § 38 Ziff. 1 7 1164. — Ersatz der Einwilligung des Verfassers durch die Einwilligung des Verlegers? 7 1164. — Veranstalter u. Täter i. S. des § 38 Ziff. 2 (Gastwirt, Saalbesitzer, Konzertunternehmer, Bühnenleiter, Regisseur, Schauspieler) § 2, 675; 7 1164, 1165. — Schadensentstehung nicht Voraussetzung 7 1165. — Einfluß der Annahme des Täters, daß ein Schaden nicht erwachsen werde 7 1165. — keine Anwendung des § 44 (unterlassene Quellenangabe) in den Fällen des § 18 Abs. 2 7 1165.

**Urheberrecht internationales** s. auch die einzelnen Urhebergesetze. — Übertragung von Teilen eines Tonwerkes auf Grammophonplatten in Österreich 7 1165. — Zusammenstellung der Staatsverträge u. ausländischen Gesetzgebungen 5 1079; 7 1155, 1168, 1169. — deutsch-französischer Literaturvertrag v. 8. IV. 07 7 1168.

**Berner Übereinkunft.** — Schutz französischer Staatsangehöriger für Erzeugnisse des Kunstgewerbes, die in

Deutschland nicht als Geschmacksmuster geschützt sind, nach dem alten Kunstschutzesgesetz v. 9. I. 76? 7 1168. — „Wert der Kunst“ i. S. der Berner Übereinkunft 7 1168. — Ergebnisse der Berliner Urheberrechtskonferenz 7 1168. — Ausdruck des Vorbehalts des Rechts zur ausschließlichen öffentlichen Aufführung bei musikalischer Komposition in England auf allen Kopien nötig 7 1168.

**Pariser Übereinkunft** s. diese, Warenzeichenrecht.

**Urkunden u. Urkundenbeweis** vgl. Beglaubigung, Vorlegung, Vollstreckungstitel. — Bewertung des Ergebnisses eines anderen Prozesses s. Beweiswürdigung. — Zeugenaussagen in einem früheren Prozeß 1 3, 160; wenn von der Gegenpartei der Antrag auf Vernehmung dieser Zeugen gestellt wird 1 3, 161, 171; 4 706, 707; 5 812. — Straftaten § 2, 336. — Entwürfe, Abschriften, Übersetzungen § 2, 479. — Strafregisterauszug eines Zeugen 4 708. — Truppen- u. Kapitulantenstammrollen § 2, 480. — Taufschein (preuß. R.) § 2, 481. — Verwendung von Administrativhebungen als Urkundenbeweis 7 794. — urkundlich niedergelegte Gutachten von Sachbeurtheilern 7 821. — an der Urkunde beteiligte Personen: Aussteller, Urkundshilfspersonen, Nehmer § 2, 479/480. — Unterschriftsbeglaubigung ohne Angabe, daß die Unterschrift in Anwesenheit des Beglaubigenden vollzogen wurde 6 841 (s. Beglaubigung). — Rückgabe der von den Parteien übergebenen U. 3 1, 293; 3 2, 456, 485 (bei Nichtbestreiten der Echtheit); 4 685; 7 822 (wenn Zeugenaussagen auf sie Bezug nehmen). — Haftung des preuß. Fiskus für im Prozeß überreichte u. verlorene U. 1 3, 73; 2 1, 26. — Retentionsrecht an U. 3 1, 119. — Auslegung urkundlicher Erklärungen 3 1, 40; 4 36; 5 37. — Beweislast einer gleich nach Vertragsschluß zerrissenen U. 1 3, 170. — Zeugenbeweis gegenüber klaren U. 6 809. — Vermutung, daß eine Urkunde den vollen Vertragswillen beider Teile in sich schließt 6 809 (vgl. Vertrag, Form). — Bewertung von durch die Parteien nicht besonders betonten Gesichtspunkten bei Auslegung der U. 6 809. — Bezugnahme der beweispflichtigen Partei auf den Inhalt von Vorprozessen ohne nähere Angabe der einzelnen U.; Ausübung des Fragerechts 6 840. — Aufbewahrung beim Grundbuchamt s. Aufbewahrung.

**Vorherige Niederlegung auf der Gerichtsschreiberei.** — Anwaltszwang? 1 3, 70; 3 2, 241. — Haftung des Staates (preuß. R.) 1 3, 73; 2 1, 26. — Folgen der Nichtvorlage trotz Anordnung (Zwang? Vertagung?) 1 3, 73/74.

**Urkundenedition nach ZPD.** s. auch Vorlegung. — rechtlicher Charakter des Anspruchs **3 2, 482.** — Vorlegungsinteresse **3 2, 482.** — Verhältnis des prozessualen zum materiellen Vorlageanspruch **3 2, 482.** — Antragsberechtigte: Streitgenossen, Nebenintervenienten **3 2, 481 (2), 482.** — zivilrechtlicher Anspruch auf Vorlage oder Herausgabe Voraussetzung des § 422 ZPD. **6 841.** — Ort der Vorlage **3 2, 482.** — Besitz als Voraussetzung **3 2, 482;** mittelbarer Besitz? **3 2, 483.** — wenn der Gegner sich in den Besitz setzen könnte **3 2, 484/485.** — Verzug **3 2, 482.** — Befeitigung e. Urkunde vor oder nach Entstehung des prozessualen Vorlageanspruchs **3 2, 483.** — Verhältnis des § 427 zu § 444 ZPD. **3 2, 483.** — Anwendung des § 427 oder § 286 ZPD. bei Verweigerung der Vorlage von Handelsbüchern nach § 45 HGB. **7 822.** — Editionsantrag ohne Angabe des Editionsgrundes **3 2, 484.** — Vorlage öffentlicher U. in Abschrift; Form der Beglaubigung **1 3, 171.** — Geschäftsbücher der Gewerbetreibenden als gemeinschaftliche Urkunden **3 2, 481.** — Verlangen der Vorlage der „gesamten Korrespondenz“ **5 817.**

**Bei Urkunden im Besitz öffentlicher Behörden.** — Beschwerde gegen den die Vorlage anordnenden Beschluß **3 2, 485.** — Möglichkeit, statt Vorlage Ausfertigung zu verlangen **3 2, 485.** — Klage gegen öffentliche Behörden; Rechtsweg stets zulässig **3 2, 485.** — im Besitz einer anderen Abteilung des gleichen Gerichts befindliche Urkunden **4 858.**

**Editionsreit** vgl. Vorlegung. — nur Editionsleid, kein Zeugenbeweis, wenn der Gegner den Besitz der U. leugnet **1 3, 170; 3 2, 483.** — ist vorher der Beweis der Errichtung der U. zu führen? **1 3, 170.** — kann der Gegner vor Eidesleistung den Nachweis der Nichterrichtung der U. führen? **1 3, 170; 3 2, 481** (durch Eideszuschiebung); **3 2, 484.** — wann ist Zwischenurteil, wann Beschluß über den E.-antrag zu erlassen **3 2, 483.**

**Nichtleisten des Editions-** eides **3 2, 483.** — Nachholen des verweigerten Eides **1 3, 170;** in 2. Instanz? **1 3, 194.** — analoge Anwendung des § 464 Abs. 2 ZPD.? **3 2, 484.** — Vermutung der Echtheit der U. **3 2, 484.** — Vermutung bez. des Inhalts der U., inwieweit ist Gegenbeweis zulässig? **1 3, 170.** — nachträgliche Vorlage der Urkunde **3 2, 484.** — Nichtleisten des Eides stellt nur fest, daß die Urkunde den behaupteten Inhalt gehabt habe, nicht aber, ob u. wann die Urkunden dem Gegner zugegangen sind **6 841.** — Anwendung der §§ 465 — 468 ZPD. **7 822.**

**Urkundenfälschung.** — Umwandlung einer Urkundenfälschung durch Genehmigung in e. negotiorum gestio? **3 1, 291.**

**Urkunden gerichtl. u. notarielle** s. Notar, Beurkundung, Beglaubigung, Dolmetscher, Unterschrift, Eintragung, Vollstreckungstitel, Vollstreckungsklausel.

**Allgemeines.** — U. der Dorf- u. Ortsgerichte in Preußen **3 2, 242.** — Anwendungsgebiet der §§ 167 ff. ZOG. **7 1025.** — Anwendung der §§ 167 ff. ZOG. auf Fälle, in denen d. Gericht von Amts wegen u. im eigenen Interesse handelt? **3 2, 242.** — Beurkundung von „Rechtsgeschäften“ i. S. des § 167 ZOG. **3 2, 242; 5 1019.** — Anwendung der §§ 167 ff. auf nicht selbstständigen, sondern innerhalb eines Verfahrens der ZG. erfolgende Beurkundung von Rechtsgeschäften? **7 1025.** — Anwendung der §§ 167 ff. ZOG. auf das Protokoll der Generalversammlung e. Aktiengesellschaft? **3 2, 242.** — Anwendung der §§ 167 ff. ZOG. auf Prozeßvergleich? **3 2, 242; 5 1020; 7 1025.** — Legalisation nach dem RG. v. 1. V. 78 betr. die Beglaubigung öffentlicher U. als Voraussetzung für d. Charakter öffentlicher U. **5 1019.** — Umfang der zulässigen Zuziehung von Gehilfen zur U.-Aufnahme **4 866.** — nach Art. 31 PrZOG. d. AG. u. Notaren übertragene Beurkundungen **5 1019.** — Anwendung der §§ 167 ff. ZOG. auf Grundbuchsachen? **3 2, 423; 7 1028** (Auflassung). — Beurkundung von Rechtsgeschäften in e. bei Gericht anhängigen Verfahren, insbesondere im Prozeß **3 2, 243; 5 1019, 1020; 7 1025.** — unter Überschreitung des Amtsbezirks vorgenommene Beurkundung **1 2, 410; 3 2, 242, 249, 253; 5 1020; 7 1026.** — Aufnahme rechtsgeschäftlicher Erklärungen Minderjähriger oder Geschäftsbefchränkter **3 2, 242; 5 1022.** — landesrechtlicher Beschluß der Zuständigkeit der AG. für Aufnahme der Vaterschaftsbescheinigung nach §§ 1718—1720 BGB.? **3 2, 242** (s. **3 1, 690**). — Anwendung der §§ 168—182 ZOG. auf Beglaubigung von Unterschriften seitens eines Notars **3 2, 243, 244.** — Anwendung der §§ 167 ff. ZOG. bei Testamenten u. Erbverträgen neben dem BGB.? **5 1020.** — Verstöße gegen reichs- und landesgesetzliche Vorschriften über die sachliche Zuständigkeit zur Aufnahme von U. **1 2, 410; 3 2, 253; 5 1027** (bei landesrechtlicher Verteilung der Kompetenz zw. Gerichten u. Notaren). — gerichtliche oder notarielle Zuständigkeit? **5 623.** — Zuständigkeit der Notare u. Gerichte in Württemberg **3 1, 690; 4 541.** — Aufhebung des Art. 219 AGZPD. **5 623.** — Grundstücksveräußerung nach Art. 12 § 2 PrAGBGB. **4 541.** — Stellung e. die Zuständigkeit der



Gerichte oder Notare ausschließenden Bundesstaats gegenüber den Urkunden anderer Bundesstaaten **2 1, 780.** — Gegenbeweis nach § 415 Abs. 2 **3 B.D. 7 822.** — de lege ferenda über Benutzung österreichischer U. in Deutschland u. umgekehrt ohne Beglaubigung **6 841.** — Mangel sachlicher Zuständigkeit bei Beurkundung; Aufnahme der U. durch das Gericht statt durch den Notar? **1 2, 410; 3 2, 253; 5 1027; 7 1038.** — notarielle U. in Baden **1 1, 77.** — Gültigkeit der als solcher ungültigen gerichtlichen oder notariellen U. als Privat-U. oder als gerichtlich beglaubigte U.? **1 1, 76; 7 1028.** — Quittung als U. nach § 171 **3 G.G. 5 150.** — örtliche Zuständigkeit; Folgen eines Verstoßes **1 2, 410; 3 2, 242, 249, 253; 5 1020; 7 1026.** — Recht des Notars, Richters, Standesbeamten zur Ablehnung der Beurkundung von Rechtsgeschäften zweifelhafter Wirksamkeit; nachträglich noch heilbare Mängel; Ablehnung der Beurkundung des von einem Minderjährigen ohne Zustimmung seines gesetzlichen Vertreters beim Standesamt abgegebenen Vaterschaftsanerkenntnisses **7 1026, 1027.** — Erklärung des Austritts aus e. Kirche; Zweifel der Urkundsperson über die bisherige Zugehörigkeit des Antragstellers zur Kirche **7 1027.** — Beurkundung mehrerer selbständiger Rechtsgeschäfte in einer Urkunde; Verkauf mehrerer Parzellen in einer U., wenn der Verkauf der einzelnen Teile nur unter der Voraussetzung des schließlichen Verkaufs aller Teile erfolgte **7 1032.**

Unfähigkeit = u. Untauglich-  
keitsgründe für Mitwirkende  
i. auch freiwillige Gerichtsbarkeit.  
— instrumentierende Richter oder Notar als  
mitwirkende Person **3 2, 244.** — Er-  
kennungszeuge als Zeuge nach § 170  
ZGO. ? **3 2, 244, 247.** — Notar, der Ge-  
neralbevollmächtigter ist, in Angelegen-  
heiten dieser Partei **3 2, 244.** — als Kon-  
kursverwalter fungierender Notar zustän-  
dig zur Aufnahme von Anträgen, die ein  
Dritter der Konkursmasse macht **3 2,  
244; 5 1022.** — Zuständigkeit des Notars,  
der als Vertreter des Vormunds dem Ver-  
tragsgegner die Erteilung der ober-  
vormundschaftlichen Genehmigung mit-  
teilt, für Beurkundung der erfolgten Mit-  
teilung oder zur Beurkundung der Er-  
klärungen des Gegners, daß er die Mit-  
teilung erhalten hat **3 2, 244 (vgl. 21,  
685); 5 1021.** — Anwendung der §§ 170/71  
ZGO. auf die Ausschließung des Notars  
bei Aufnahme von Wechselprotesten?  
**3 2, 866.** — kann der Notar die von ihm  
als Gläubiger abgegebene Lösungs-  
erklärung selbst beurkunden? **5 1021.** —  
kann der Notar eine ihm selbst erteilte Voll-

macht beurkunden? **3 2, 244; 5 1021, 1022 (2)** (Auflassungsvollmacht). — wann ist eine „Verfügung zugunsten e. Person“ in der U. getroffen? (§ 171 Ziff. 1 ZGG). **3 2, 244, 245; 4 866; 5 1021; 7 1028** (Bevollmächtigung). — „Begünstigter“ i. S. des § 171 Ziff. 1 ZGG. **7 1028.** — enthält die Vereinbarung in e. Erbteilungsvertrag, daß ein Miterbe unter Übernahme des Aktivnachlasses die Bezahlung der Nachschulden übernimmt, eine Verfügung zugunsten d. Nachschuldgäubiger? **7 1028.** — keine Anwendung des § 171 Ziff. 1 ZGG., wenn nach Vereinbarung der Parteien bei Verkauf eines Mündelgrundstücks die gerichtliche Vertragsgenehmigung dem amtierenden Notar überandt werden soll **7 1028 (2).** — Verhältnis des Art. 85 PrZGG. zu § 171 ZGG. **3 2, 244.** — kann der beurkundende Notar für seine Person im Versteigerungsprotokoll oder Kaufvertrag zur Abgabe der Auflassungserklärung ermächtigt werden? **4 866.** — Beurkundung e. Kaufvertrags über e. Grundstück, auf dem für d. Beurkundenden e. Hypothek lastet **4 866, 867; 5 1021.** — Quittungen, Schuldbeschreibungen, Schuldanerkenntnisse, Löschungsbewilligungen, Vertragsanerbieten, Annahme von Offerten, Verträge auf Leistung an e. Dritten unter § 171 ZGG. fallend? **4 866; 5 1021.** — Beurkundung e. zugunsten e. Konkurs- oder Nachlassmasse getroffenen Verfügung seitens des zum Testamentsvollstrecker oder Konkursverwalter bestellten Notars; Hypothekbestellung für die vom Testamentsvollstrecker gewährten Darlehen **2 2, 483; 4 867; 5 1022 (2).** — Untauglichkeit e. im Ausland der bürgerlichen Ehrenrechte für verlustig Erklärten zum Urkundenseugen **5 1022** (vgl. Testament). — Bureauvorsteher e. Notars als Urkundseuge beim Notarsvertreter **5 1022.** — Anwendung der §§ 168 ff. ZGG. bei Beglaubigung e. Unterschrift **4 868** (i. Beglaubigung). — Beurkundung der Bevollmächtigung e. Vorstandsmitgliedes e. eingetragenen Genossenschaft seitens der anderen durch den als Vorstandsmitglied oder Genossen beteiligten Notar **2 2, 307, 308.** — Mitwirken e. ausgeschlossenen, aber überflüssigen Person **7 1028.** — wahrnehmungsunfähige Zeugen **7 1028.** — Folgen der Mitwirkung e. unfähigen Richters oder Notars **5 1021.** — Folgen der Mitwirkung e. geisteskranken Richters oder Notars **7 1028.** Verfahren bei der Beurkundung (§§ 168 ff. ZGG.) vgl. Testament. — Ehemann, der seine Einwilligung zur Erklärung der Frau gibt, als Beteiligter nach § 168 ZGG. **3 2, 243; 7 1027, 1028** (Fehlen seiner Unterschrift), 1032. — Anwendung des § 177 ZGG. bei Auf-

(Urkunden gerichtliche und notarielle)  
 nahme e. Verhandlung nach § 169 **3 2**, 244.  
 — unitas actus **4 37**; **7 1028**. — stückweise  
 B., Vorlesung u. Unterzeichnung von  
 Willenserklärungen einzelner Beteiligter  
**5 1022**. — AufzeiBverhandlungen; Auf-  
 nahme der zu verschiedenen Zeiten ab-  
 gegebenen Erklärungen mehrerer Be-  
 teiligter in einer mit mehreren Daten  
 versehenen U.; falsche Konstatierung der  
 gleichzeitigen Anwesenheit beider Parteien  
**7 1029**, 1030. — Anwesenheit des An-  
 feigerers bei Verlesung der Versteigerungs-  
 bedingungen? **4 867**. — Mangel des per-  
 sönlichen Handelns der Urkundsperson  
 mit den Parteien, aber Wahrung der  
 Form des § 174 **FGG.** **7 1028**. — Vor-  
 bereitung der U. in Abwesenheit der Be-  
 teiligten **5 1022**. — bloße Niederschrift e.  
 Vertrags ohne Protokollform keine Be-  
 urkundung nach § 168 **FGG.** **7 1028**. —  
 „Begriff der Verhandlung“ in §§ 175, 176  
**FGG.**; Protokoll über Vorlesung, Geneh-  
 migung u. Unterzeichnung **3 2**, 245. —  
 durch Hinzufügung e. Eingangs- u.  
 Schlussformel seitens des Richters vervoll-  
 ständigtes Privatschriftstück als Protokoll  
 i. S. d. §§ 175, 176 **FGG.**? **5 1022**, 1023;  
**7 1029**. — Angabe von Ort u. Tag in dem  
 vorgelesenen u. unterschriebenen Teil des  
 Protokolls **5 1025**. — Einfluß e. Unrichtig-  
 keit der im § 176 Ziff. 1–3 **FGG.** vorge-  
 schriebenen Protokollangaben **7 1029**, 1030.  
 — Fehlen e. in der im § 176 Ziff. 1–3 vor-  
 geschriebenen Protokollangaben **7 1029**. —  
 falsche Orts- u. Zeitangabe im Protokoll  
**3 2**, 245; **5 1023**; **7 1029**, 1030. — Bezeich-  
 nung der beteiligten Gerichtspersonen; bloße  
 Unterschrift; Vermerk: „praes. die Unter-  
 zeichneten“? **3 2**, 245; **5 1023** (2). —  
 „Bezeichnung“ nach § 176 Ziff. 2, Namens-  
 angabe erforderlich? Ersatz durch andere  
 Merkmale? **3 2**, 245; **7 1030** (eine sichere  
 Unterscheidung nicht ermöglichenden Be-  
 zeichnung). — unrichtige Bezeichnung der  
 Beteiligten und Mitwirkenden **5 1023**;  
**7 1029**, 1030. — Persönlichkeitsfeststellung  
 d. Beteiligten durch außerhalb der U.  
 liegende Umstände, durch ein Nachtrags-  
 zeugnis **7 1030**. — unrichtige Beurkundung  
 der Erklärungen **3 2**, 245; **5 1023**; **7 1029**,  
 1030. — Nichtangabe, daß die Verhandlung  
 sich auf mehrere Tage erstreckt habe, oder  
 daß ein einzelner Teil an einem späteren  
 Tage erfolgt sei **7 1029**, 1030. — Form der  
 Bezeichnung der Urkundsbeamten **7 1030**.  
 — Vorlesung, Genehmigung, Unter-  
 zeichnung der Protokollanlagen **3 2**, 245;  
**4 868**; **5 1023**; **7 1030** (2), 1031. — Pro-  
 tokollanlagen, die keine Schriftstücke sind  
**3 2**, 245; **7 1030** (Karten, Pläne, Zeich-  
 nungen, Muster). — ausdrückliche Kon-  
 statierung der Vorlesung der Protokoll-  
 anlagen nötig? **7 1030**. — nicht in der

Sprache des Protokolls abgefaßte Anlagen  
**7 1030**. — Zuziehung von außerhalb des  
 Protokolls liegenden Hilfsmitteln zur Fest-  
 stellung des Vertragswillens **3 2**, 245. —  
 unvollständige Niederschrift des Protokolls  
**3 2**, 245. — Bezugnahme des Protokolls  
 auf nicht vorhandene Anlagen **3 2**, 245.  
 — Aufnahme der zwecks Erteilung e.  
 Erbscheins abgegebenen eidesstattlichen Ver-  
 sicherung in eine Anlage **2 1**, 750; **3 1**, 660  
 (vgl. Erbschein); **3 2**, 246. — Prüfung der  
 Geschäftsfähigkeit d. Beteiligten **5 1023**;  
**7 1031**. — Beweislast der Feststellung  
 über Identität u. Geschäftsfähigkeit für das  
 Grundbuchamt **7 1031**. — Identitäts-  
 feststellung der Beteiligten; rechtlicher  
 Charakter **3 2**, 246. — Form der Identitäts-  
 feststellung; Nichtangabe e. Erkenntnis-  
 quelle **7 1031** (4). — für Feststellung der  
 Identität zulässige Erkenntnisquellen:  
 Öffentlichkeit **3 2**, 246. — Vermerk  
 „durch Sachkenntnis legitimiert“ als  
 Identitätsfeststellung? **3 2**, 246. — bloße  
 Konstatierung, daß der zugezogene Zeuge  
 die Identität bezeugt habe **3 2**, 246. —  
 Vermerk, daß die Beteiligten „an Gerichts-  
 stelle“ erschienen seien, als Identitätsfest-  
 stellung **3 2**, 246; **7 1031**. — Fehlen des  
 Identitätsvermerks, nachträgliche Be-  
 scheinigung **3 2**, 246. — Aufzählen einer  
 Person ohne ausdrückliche Identitätsfest-  
 stellung **5 1023**; **7 1031** (2). — unrichtige  
 Beurkundung der Identität infolge  
 Täuschung des Notars **3 2**, 246. — An-  
 fechtung der Identitätsfeststellung wegen  
 Ungenügendheit der für die Identität  
 angegebenen Erkenntnisquellen? **3 2**, 246,  
 247. — Angabe der Art u. Weise, in der sich  
 die Urkundsperson Gewißheit über die  
 Persönlichkeit der Erschienenen verschafft  
 hat, im Protokoll? Bezeichnung der Be-  
 weismittel bloß nach Kategorien **5 1023**,  
 1024. — nicht durch d. Notar selbst erfolgte  
 Vorlesung **7 1031**. — Unterzeichnung  
 nicht nur der Beteiligten, sondern auch der  
 Mitwirkenden in Gegenwart aller? **7 1028**,  
 1029, 1033 (3). — Nachholung der Un-  
 terschrift des Notars, Richters, Gerichts-  
 schreibers nach Verlesung **7 1033**, 1034. —  
 Form der Unterschrift (andere als deutsche  
 oder lateinische Buchstaben) **4 867**; **7 1032**.  
 — Unterzeichnung mit e. anderen als dem  
 in der Urkunde angegebenen Namen  
**5 1024**. — Unterzeichnung der Beteiligten  
 mit e. anderen als dem Familiennamen  
**3 2**, 247; **4 867**; **5 1024**. — Unterzeichnung  
 e. Kaufmanns mit seiner Firma **3 2**, 247;  
**7 1032**. — Unterzeichnung einer Ehefrau  
 mit ihrem Mädchennamen **3 2**, 247; **7 1032**  
 (2). — Unterzeichnung d. Bevollmächtigten  
 mit seinem eigenen Namen **7 1032** (s. Unter-  
 schrift). — Konstatierung der „eigen-  
 händigen Unterschrift“ im Protokoll **3 2**,  
 247. — Hilfeleistung bei der Unterschrift



4 867. — unleserliche Unterschrift 3 2, 247; 4 867. — Verweigerung der Unterschrift seitens des zur Abgabe seiner Einwilligung beigezogenen Ehemanns trotz vorher erklärter Zustimmung 7 1032. — Unterzeichnung einer von mehreren abgegebenen Erklärung nur durch einen derselben; Ermächtigung des einen, für die anderen zu unterschreiben, in der gleichen Urkunde enthalten 3 2, 247. — Stellung der Unterschrift am Schluß des Protokolls 3 2, 247; 4 867; 5 1025; 7 1032. — Blankettunterschrift vor fertiggestellter U. 4 867 (vgl. diese). — Unterschrift d. Identitätszeugen 3 2, 247 (s. 3 2, 244). — Vorlesung des Vermerks über Vorlesung, Genehmigung und Unterschrift? der Unterschrift d. Beteiligten nachfolgender Vermerk 3 2, 247; 4 868; 5 1024 (2), 1025; 7 1032. — Feststellung der Vorlesung, Genehmigung u. Unterschrift durch „B. g. u.“ 3 2, 348. — Erklärung e. Beteiligten, nicht schreiben zu können; Vorlesung u. Genehmigung dieser Erklärung; Stellung der Erklärung hinter d. Unterschrift d. anderen Beteiligten? Form der Konstatierung 3 2, 247; 4 867; 5 1025; 7 1032, 1033 (s. Testament). — Unterschrift e. Blinden 4 867; 5 1024; 7 1032. — Unterschrift des Bieters im Versteigerungsprotokoll 3 2, 249. — räumliche Stelle der Unterschrift der Mitwirkenden, der Urkundsperson 5 1025; 7 1033, 1034. — Zuziehung e. Hilfsurkundsperson bei Gebrechlichen, Schreibensunkundigen, Fremdsprachlichen 3 2, 248. — Zuziehung eines Dolmetschers (s. diesen) bei e. in der Lausprache ausgebildeten Taubstummen? 1 2, 271; 3 2, 248. — Zuziehung e. Dolmetschers, wenn ein Beteiligter eine unverständliche deutsche Mundart spricht 7 1034 (2). — Zuziehung e. im allgemeinen vereidigten Dolmetschers 3 2, 248. — Unterlassung der Feststellung der Vereidigung des Dolmetschers 7 1035. — Konstatierung d. Art d. Vereidigung des Dolmetschers? 3 2, 248; 5 1026. — Zuziehung e. f. gerichtliche Geschäfte vereidigten Dolmetschers b. Notariatsakten 3 2, 248; 5 1026. — Gerichtsschreiber als Dolmetscher 3 2, 248. — Konstatierung des Grundes, warum die Zuziehung e. Dolmetschers unterblieb, wenn die Urkundsperson selbst der fremden Sprache mächtig ist? 3 2, 248. — dem Dolmetscher nicht vorgelesenes, deutsches Protokoll 3 2, 248. — ist neben der Erklärung d. Beteiligten, daß sie der deutschen Sprache nicht mächtig seien, auch noch die ausdrückliche Feststellung, daß dies der Fall sei, nötig? 3 2, 248, 249; 5 1025 (2); 7 1034 (2). — Unterlassung der Zuziehung eines Dolmetschers trotz Feststellung der Notwendigkeit der Zuziehung 3 2, 249; 7 1034, 1035. — aus Irrtum über die Not-

wendigkeit unterlassene Zuziehung e. Dolmetschers 3 2, 249. — Notwendigkeit der Vorlesung auch des deutschen Protokolls 5 1026; 7 1034, 1035. — kein Recht des Notars zur Ablehnung der Beurkundung, weil die Angabe des Beteiligten, er sei der deutschen Sprache nicht mächtig, nicht wahr sei 7 1034 (2). — Anwendung der für die mitwirkenden Personen geltenden Vorschriften auf den Dolmetscher? 7 1034, 1035. — § 179 Abs. 1—4 ZGG. ius cogens, auch insoweit sie nur kraft Landesrechtes gelten 7 1034. — § 179 Abs. 5 ZGG. nicht ius cogens 7 1035. — Abgabe d. Erklärung, d. deutschen Sprache nicht mächtig zu sein, durch konkludentes Verhalten 7 1034. — Vorlesung, Genehmigung und Unterzeichnung der Feststellung, daß jemand erklärte, nicht deutsch zu können 7 1034. — eine andere mitwirkende Person, ein Zeuge als Dolmetscher 7 1034, 1035. — unterlassene Vereidigung des Dolmetschers 7 1035. — Feststellung der Vorlesung des fremdsprachigen Protokolls 7 1035. — unterlassene Bezeichnung des Dolmetschers im Protokoll, wenn er mit dem Zusatz „Dolmetscher“ unterschreibt 7 1035. — wahrheitswidrige Behauptung, nicht deutsch zu können, als Ungebühr nach § 179 ZGG.? 7 1035 (s. Sitzungspolizei). — ohne Dolmetscher aufgenommene U., wenn die Partei der deutschen Sprache nicht mächtig war, dies aber nicht erklärte 7 1035. — nachträgliche Zusätze in den Text e. notariell beglaubigten U. 1 1, 77.

**Ausfertigungen** s. Vollstreckungsklausel. — Unterschied zwischen Siegel u. Stempel 3 2, 249. — Protokoll i. S. des § 182 ZGG. 3 2, 249. — Unterschied zw. Ausfertigung u. begl. Abschrift; Zuständigkeit für Erteilung d. letzteren 5 1026.

**Beweiskraft**. — Gegenbeweis gegen notarielle U. (vorausgehende widersprechende Verabredungen) 1 3, 127. — B. bez. der Persönlichkeitsfeststellung 1 3, 170 (s. oben Verfahren). — mangelnde Parteiunterschrift 3 2, 479 (s. oben Verfahren). — mangelhafte Erfüllung der Vorschrift des § 176 Ziff. 3 ZGG. (Legitimation des Erschienenen) 5 817. — Beweiskraft ausländischer öffentlicher U. im Gebiete der freiwilligen Gerichtsbarkeit 1 3, 171. — Gegenbeweis gegen eine legalisierte U. 4 708. — Beweis der unrichtigen Beurkundung unbeschränkt zulässig; freie Beweiswürdigung 1 3, 170. — Überhören beim Vorlesen 1 3, 170. — Beweis der unrichtigen Beurkundung durch Eideszuschiebung 4 708.

**Urkunden öffentliche** s. oben gerichtliche U. — öffentliche Behörde 3 2, 480; 6 840. — Schulvorstand 3 2, 480. — württembergische Kommunalparlamente als öffentliche Behörden i. S. des § 415 ZPD. 6 840. —

**(Urkunden öffentliche)**

Ausstellung durch den Vorstand e. öffentlichen Stiftung 7 17. — von den Bürgermeistern in Elsaß-Lothringen vor 1900 vorgenommene Unterschriftsbeglaubigung 7 821. — von den Behörden der deutschen Schutzgebiete ausgestellte U. 7 822. — Truppenstammrollen und Kapitulantenstammrollen 3 2, 480. — Taufschein (preuß. R.) 3 2, 481. — erhält eine Privat-U. durch die auf ihr enthaltene Bestätigung der Zustellung u. durch den Beglaubigungsakt auf der Abschrift d. Charakter e. öffentl. U.? 6 840. — Beweiskraft einer unter Verletzung von Ordnungsvorschriften aufgenommenen U. 7 821. — Gegenbeweis nach § 415 Abs. 2 ZPO. 7 822.

**Urkunden private.** — materielle Beweiskraft 3 2, 480/481; 4 708; 5 817; 6 840. — Vermutung für richtige u. erschöpfende Wiedergabe des Vertragswillens 5 817; 6 809; Gegenbeweis durch Eidesaufhebung 5 818. — Gegenbeweis gegen die Vermutung des § 416 ZPO. 6 840 (3); 7 822. — Behauptung e. äußeren Mangels der U. (§ 419 ZPO.); Anwendung des § 286 ZPO. bei mit solchen Mängeln behafteten U.; Anwendung des § 440 Abs. 2 nur bei äußerlich fehlerfreier U. 7 822. — Einrede der Simulation 1 3, 170. — Gegenbeweis, daß die Urkunde unter anderen als den behaupteten Umständen zustande gekommen sei 3 2, 481. — „Echtheit“ der über d. Unterschrift stehenden Schrift (§ 440 ZPO.) bei Feststehen der Echtheit der Unterschrift; Feststehen, daß der Text von einem anderen geschrieben ist oder der Unterscheidende nicht wußte, was er unterschrieb 6 841. — Beweis für die Abänderung eines Wechsels, wenn die Echtheit der Unterschrift feststeht 1 3, 170, 171 (s. Wechsel).

**Urkunden- u. Wechselprozeß.**

Allgemeines. — Wesen d. U.-Prozesses, summarischer Rechtsanspruch? 1 3, 214. — Verbindung e. U.-Prozesses mit einem Ordinarprozeß 6 865 (s. Verbindung). — Aussetzung nach § 149 ZPO. 1 3, 215 (s. diese). — Aussetzung nach § 148 ZPO. 3 2, 423, 512; 7 846 (s. diese). — Einrede d. Rechtshängigkeit im Wechselprozeß, wenn aus dem dem Wechsel zugrunde liegenden Geschäft schon geklagt ist 3 2, 443, 513 (s. Rechtshängigkeit).

Im Urkundenprozeß verfolgbare Ansprüche. — Anspruch auf künftige Zahlung 3 2, 513. — Ründigungs-klagen 3 2, 513. — Anspruch nach § 717 ZPO. kann im U. erhoben werden, ohne dessen Besonderheiten zu unterliegen, Erhebung im anhängigen U. 3 2, 513, 514 (s. prozessuales Verschulden). — Ansprüche auf Leistung Zug um Zug 3 2, 514. — Schuldschein auf einen der

Summe nach nicht bestimmten Restbetrag 3 2, 514. — bei anerkanntem Saldo, wenn feststeht, daß darin enthaltene Posten infolge Anfechtung nichtig sind 3 2, 514. — Darlehns-Vorverträge 7 845. — Klage auf Duldung d. Zwangsvollstreckung in das Vermögen d. Ehefrau 1 3, 214; 3 2, 546 (s. Zwangsvollstreckung im allgemeinen A d.). — Anspruch aus einer Sicherungshypothek (was gehört hier zur Klagebegründung?) 5 833. — alle auf Geldleistung aus einer Sache oder einem Sondergut gerichteten Verpflichtungen 5 833.

Klagebegründung. — Nachweis d. Vertretungsmacht bei Urkundenunterschrift 3 2, 514; 4 718; 5 833 (2) (s. auch unten bei Wechselprozeß). — Nachweis der gesetzlichen Vertretung 3 2, 515. — zur K. dienende, aber erst durch Einwendungen d. Beklagten veranlaßte Tatsachen 1 3, 214. — Beweis zugestandener oder nach § 138 ZPO. für zugestanden geltender Tatsachen 4 718; 7 846. — Beweis der nach der Er-  
fahrung d. Lebens als die normale Erscheinung sich darstellenden Tatsachen? 7 845, 846. — angebliches Fehlen d. Wortes „Urkundenprozeß“ in der d. Beklagten zugestellten Klageabschrift; Beweislast 5 833. — nachträgliche Ergänzung d. Klageabschrift durch Beifügung „im U.“ 5 833. — Vorlegung d. Urkunden trotz Erledigung d. Hauptsache zur Erwirkung eines Versäumnisurteils wegen der Kosten 5 832. — außergerichtliche schriftliche Erklärungen von Zeugen als Urkunden nach § 593 ZPO.? 1 3, 214. — in wesentlichen Punkten unrichtige Urkundenabschriften; Heilung nach § 295 ZPO.? 7 846. — zwingende Natur d. § 593 Abs. 2 ZPO. über Zustellung d. Urkunden 1 3, 215; 6 865 (Verzicht auf Einhaltung der Frist d. § 593 Abs. 2; stillschweigender Verzicht). — Zeit der Zustellung d. Urkunden 3 2, 515. — Zustellung d. Urkunden in d. Berufungsinstanz? 3 2, 515 (2); 5 833. — Vertagung zwecks nachträglicher Zustellung bei Nichterhaltung der für Zustellung der Urkunden bestimmten Frist 1 3, 215. — nachträgliche Zustellung der Urkunden 1 3, 215. — „Termin“ i. S. d. § 593 Abs. 2 ZPO. 1 3, 215. — Beweis d. unrichtigen Zustellung d. Urkunden 3 2, 515.

Beweismittel. — provisorische od. definitive Entscheidung über d. B.? 1 3, 215. — bez. d. v. Beklagten behaupteten unrichtigen Zustellung d. klagebegründenden Urkunden 3 2, 515 (Zeugenbeweis?). — bez. der gesetzlichen Vertretung 1 3, 215; 3 2, 515. — Unterlagen für Aussetzungsantrag nach § 149 ZPO. 1 3, 215. — im erstinstanzlichen Nachverfahren erwachsene Zeugenprotokolle 5 833. — Vorlage von Urkunden in Schrift 3 2, 515. — Straf- und Zivil-



prozeßhaften desselben Gerichtes **1 3, 215.** — nicht formell beweiskräftige Urkunden als Unterlage des U.-Prozeßes **6 865.** — Erbieten zum richterlichen Eid unzulässig **3 2, 515.**

Übergang in das ordentliche Verfahren. — in der Berufungsinstanz **3 2, 515.** — Widerruf des U. **3 2, 515.** — Abgabe d. Erklärung in der mündlichen Verhandlung nötig? **6 865.** — analoge Anwendung d. § 271 Abs. 2 ZPO. bei Absteigen vom U.-Prozeß? **6 865.** — Trennung d. Verhandlung, wenn der Kläger wegen eines Teiles d. Anspruchs vom U.-Prozeß absteigt **6 783.** — Abstandnahme vom U.-Prozeß nach Einlegung d. Einspruchs gegen das Versäumnisurteil seitens d. Beklagten **7 846.** — Einwirkung auf die bisherigen Prozeßhandlungen **7 846.**

Urteil gegen den Kläger. — definitive Abweisung d. Klage bei liquidem Vorbringen d. Beklagten, auch wenn der U.-Prozeß unstatthaft war **1 3, 215.** — Abweisung als in der gewählten Prozeßart unzulässig, wenn trotz mangelnder urkundlicher Liquidität der Gegner die Tatsachen zugesteht? **3 2, 514.** — Abweisung als in der gewählten Prozeßart unzulässig, wenn es sich nach Erledigung d. Hauptsache nur noch um Versäumnisurteil über die Kosten handelt? **5 832, 833.** — Berufung seitens des Beklagten, weil statt Abweisung als in der gewählten Prozeßart unzulässig materiell abzuweisen sei; Berufung des Klägers aus dem gleichen Grunde? **3 2, 515.** — Rechtskraft des die Klage als in der gewählten Prozeßart unzulässig abweisenden Urteils **1 3, 215.**

Vorbehalturteil gegen den Beklagten. — materielle Bedeutung **1 3, 216.** — Einstellung d. Zwangsvollstreckung aus dem V. **1 3, 215; 3 2, 516, 540; 6 865;** insbesondere aus dem rechtskräftigen V. **1 3, 216** (s. Nachverfahren). — Anfechtung eines rechtskräftigen V. im Wiederaufnahme- oder im Nachverfahren? **3 2, 517.** — Vorbehalt für den Beklagten bei Abweisung d. Klage wegen Aufrechnung einer Gegenforderung **1 3, 216.** — kontradiktorische Verhandlung, wenn Beklagter bloß Vorbehalt d. Rechte verlangte? **1 3, 216.** — Verzicht des Beklagten auf Vorbehalt d. Rechte **6 866.**

Nachverfahren. — Recht einer Partei auf Auszahlung des zur Abwendung der Zwangsvollstreckung Hinterlegten **3 2, 516.** — Geltendmachung der vorbehaltenen Rechte in e. besonderen Prozeß statt im Nachverfahren? **7 846 (2).** — Arrest oder einstweilige Verfügung zur Sicherung d. Anspruchs des im U.-Prozeß Verurteilten auf Rückzahlung **7 886, 887.** — Einheitlichkeit d. U.-Prozeßes u. des Nachver-

fahrens **3 2, 516.** — Nachverfahrensurteil als Titel für Festsetzung der zur Vorbereitung der Berufung im U.-Prozeß entstandenen Kosten **3 2, 516.** — N. und Berufung gegen das Vorbehalturteil: Ladung zum N. vor das Berufungsgericht, wenn der Klage im U.-Prozeß in zweiter Instanz stattgegeben wurde **3 2, 517** (s. **1 3, 216**). — welches Urteil ist im N. aufrechtzuerhalten, wenn im U.-Prozeß 2 Vorbehalturteile in zwei Instanzen ergingen **3 2, 514.** — N. u. Restitutionsklage: Anfechtung e. rechtskräftigen Vorbehalturteils? **3 2, 517.** — Geltendmachung e. im Wechselprozeß als unschlüssig abgewiesenen Einrede (exc. ex iure tertii) im N. (auf Grund Abtretung) **7 846.** — Streitgegenstand für das N., wenn wegen inzwischen erfolgter Erledigung d. Hauptanspruchs nur Rückerstattung der beigetriebenen Zinsen und Kosten verlangt wird **7 847.** — inwieweit ist das Vorbehalturteil unanfechtbar **1 3, 216, 217 (3).** — Nachverfahren setzt neue Terminbestimmung voraus **3 2, 515.** — Nachverfahren beginnt erst mit Rechtskraft des Vorbehalturteils **1 3, 216.** — Wirkung des im U.-Prozeß geleisteten Eides **3 2, 487.** — im N. protokollierte Zeugenaussagen können auch in der Berufungsinstanz des U.-Prozeßes verwertet werden **3 2, 495, 516.** — Wirkung eines im U.-Prozeß abgelegten Geständnisses **3 2, 517.** — im U.-Prozeß rechtskräftig verworfene Einreden **3 2, 517.** — Wirkung der im U.-Prozeß unterlassenen Erklärung auf eine Eideszuschreibung **4 718.** — Geltendmachung eines zwar im U.-Prozeß, aber nicht in 1. Instanz des N. erhobenen neuen Anspruchs in der Berufungsinstanz im N. **3 2, 516.** — einstweilige Verfügung für den Beklagten, um die Zahlung abzuwenden? **1 3, 215, 216 (2); 3 2, 517.** — Einrede der Rechtshängigkeit im N. **1 3, 216.** — Einrede d. mangelnden Aktivlegitimation im N. **1 3, 216.** — Einwand d. Ungültigkeit des Wechselprotokolls im N. bei rechtskräftiger Verurteilung im Wechselprozeß? **5 833.** — nach dem Vorbehalturteil entstandene Einreden (Einrede der Zahlung) **5 834.** — Wirkung eines im U.-Prozeß ohne Vorbehalt ergangenen Urteils auf das anhängige N. **5 834.** — Einstellung d. Vollstreckung des vorläufig vollstreckbaren Vorbehalturteils bis zur Entscheidung des N.? **3 2, 540; 6 865, 866, 875, 876** (vgl. **1 3, 215, 216; 3 2, 516**). — Einstellung d. Vollstreckung d. rechtskräftigen Vorbehalturteils bei Betreiben des N. u. Glaubhaftmachung einer Eidesverletzung des Klägers **3 2, 536.** — wenn d. Klagenanspruch unbegründet, Urteil auf Abweisung d. Klage **3 2, 516.** — wenn der Klagenanspruch begründet ist,

## (Urkunden- und Wechselprozeß)

Urteil auf „Aufrechterhaltung der Entscheidung“ **3 2, 516** (kein besonderer Ausspruch im Kostenpunkt). — Entschädigungspflicht d. Klägers: hiergegen de lege ferenda **1 3, 216, 217** (s. prozessuales Verschulden).

Besonderheiten des Wechselprozesses. — de lege ferenda **6 866**. — Vereinbarung über den Gerichtsstand im Wechsel selbst **6 1130**. — Ausschließlichkeit d. Gerichtsstandes d. § 603 ZPO. **7 847**. — zuständiges Gericht, wenn als Zahlungsort „Berlin“ mit Straße u. Hausnummer angegeben ist **6 866, 1131**. — „Zahlungsort“ i. S. d. § 603 ZPO. **6 866**. — Anwendung d. § 603 Abs. 2 ZPO. bei Ausklageung e. nicht protestierten Wechsels gegen Aussteller u. Akzeptanten im Gerichtsstand d. Ausstellers? **1 3, 217**. — Scheinklage gegen den im Prozeßgerichtsbezirk Wohnenden bei Mehrheit d. Wechselbeklagten **1 3, 217; 3 2, 518; 6 866**. — Konkurs des im Prozeßgerichtsbezirk Wohnenden bei e. gegen mehrere Wechselschuldner gerichteten Klage; Zurrücknahme der Klage gegen den in Konkurs Geratenen **3 2, 257, 518**. — Aufgabe des Wohnsitzes seitens des einen im Prozeßgerichtsbezirk Wohnenden bei e. Mehrheit von Wechselbeklagten **3 2, 518**. — Zeitpunkt d. Klagezustellung an den einen der mehreren Wechselverpflichteten, der seinen allgemeinen Gerichtsstand im Bezirk des Prozeßgerichts hat **3 2, 517, 518**. — Nachweis der Procuraerteilung an den für den Aussteller Unterzeichnenden bei Klage gegen den Akzeptanten **3 2, 514 (2); 5 833** (bei Versäumnisurteil). — Nachweis d. Vertretungsmacht bei Wechselunterschrift durch Bevollmächtigten **3 2, 514; 4 718**. — Wechselklage gegen den ausgetretenen Gesellschafter einer offenen Handelsgesellschaft aus undatierten Akzepten der Gesellschaft **3 2, 514 (2)**. — Abschrift der durchstrichenen Indossamente bei Klage d. Ausstellers gegen den Akzeptanten nach Art. 23 W.D. nötig? **7 846**. — Einlassungsfrist: für die Berliner Landgerichtsbezirke **3 2, 518, 519**. — Änderungen d. Domizilsvermerks; Beweis für Klagebegründung **1 3, 214, 215**. — Beifügung d. Wechselakzeptes zur Klageschrift **1 3, 215**. — Abschrift d. Wechselakzeptes unter Herstellung der auf dem Original nicht leserlichen Unterschrift mit gleichfalls unleserlichen Zügen **5 833**. — Einrede der Rechtshängigkeit bei anhängiger Klage aus dem Grundverhältnis **3 2, 513**. — Beweis d. Präsentation bei Unterlassen des Protestes **4 718**. — Haftung für überflüssige Protestkosten **4 718**.

Urteil vgl. Tatbestand, ne eat iudex ultra petita. — U.-Voraussetzungen **7 719, 798**.

— zivilrechtliche Nebenwirkungen d. U.: Einfluß d. Wiederaufhebung d. Urteils im Wiederaufnahmeverfahren auf diese zivilrechtlichen Nebenwirkungen; auf Grund d. zivilrechtlichen Nebenwirkung d. 1. U. ergangenes 2. U. **7 722 ff.** — nichtige Zivilurteile? **6 825; 7 798**. — Bedeutung e. rechtskräftigen Zivilurteils für den Strafrichter u. umgekehrt **6 826** (vgl. Beweiswürdigung). — als Unterlagen nur Tatsachen, über die die Parteien gehört sind **1 3, 133**. — Gestaltungsurteile **7 721**. — Unterstellung anderer als der geltend gemachten Klagegründe **4 699**. — ausdrückliche Abweisung d. Prinzipalantrags bei Zusprechen des Eventualantrags nötig? **7 799**. — Zuerkennen eines minus bei negativen Feststellungsfragen **1 3, 139; 5 804**. — Aufhebung d. U. schon bei der Möglichkeit einer nicht zweifelsfreien Grundlage nötig **6 824**. — U. auf Grund e. mit einem wesentlichen Mangel behafteten Klage **7 780**. — verkündetes U., dessen vollständige Abfassung unterbleibt; Zwangsvollstreckung, Ansetzung, neue Klage **5 805**. — Verzicht auf ein erlassenes U. mit Wirkung d. Prozeßfortsetzung? **1 3, 140**. — materielle Entscheidung über einen prozessual unstatthaft befundenen Anspruch **6 814; 7 798, 799**. — Klageabweisung auf Grund der liquiden Gegenforderung, mit der gegen den bestrittenen Klaganspruch eventuell aufgerechnet wird **6 814; 7 799** (vgl. Aufrechnung, Eventualaufrechnung). — Abweisung e. Klage „angebrachtermaßen“ bei Fehlen e. Prozeßvoraussetzung **7 799**. — U.-abgründung, daß die in einem früheren Urteil zugesprochenen Beträge außer Betracht zu bleiben haben, wenn Kläger außer einer bereits zugesprochenen Summe einen weiteren Betrag fordert **5 803**. — U.-serlaf vor Schluß der mündlichen Verhandlung **5 805**. — U. auf Zahlung einer bestimmten Summe abzüglich eines noch zu ermittelnden Betrages? **1 3, 134**. — trotz Unterbrechung durch Konkursöffnung ergangenes U.; Ansetzungsberechtigte **6 791, 792**. — U., daß d. Beklagte zum Ersatz d. künftigen Schadens verpflichtet sei? Unterstich des künftigen von dem bereits gestifteten, noch nicht voll erkennbaren (unentwickelten) Schaden **6 814**. — Zustellung einer nicht vom Gerichtsschreiber unterschriebenen oder gesiegelten Ausfertigung **3 2, 461**. — Auslegung eines zweifelhaften U.; Feststellungsfrage **3 2, 552; 6 872; 7 858**. — actio indicati zur Erläuterung e. U. **7 806**. — Feststellungsfrage auf Nichtmehrbestehen e. U. **3 2, 553; 5 853**. — irtümliche Fassung d. Zustellungsurkunde, daß das U. im Auftrag des Gerichts zugestellt sei, wenn die Zustellung auf Parteibetrieb feststeht **7 806**.



Erteilung von Ausfertigungen eines unvollständigen U. **5 805**. — Erteilung e. Ausfertigung e. verkündeten, aber nicht von allen Richtern unterschriebenen U. **6 825**. — Erteilung e. Ausfertigung bei Unmöglichkeit vollständiger Abfassung des U. **5 805**. — bei Klage auf Rückgabe e. Vollmacht Zurückteilung d. Beklagten, der Vorlage d. Urkunde an eine Behörde behauptet, auf Rückgabe oder Erklärung d. Erlöschens d. Vollmacht gegenüber der Behörde auch ohne ausdrücklichen Antrag d. Klägers **7 805**. — ist das Reichsgericht an die in einem aufhebenden U. ausgesprochene Rechtsansicht gebunden? **3 2, 461**. — keine Bindung d. Gerichts an e. Zwischenurteil, wenn sich herausstellt, daß es der Restitutions- oder Nichtigkeitsklage unterliegt **7 806**. — kann die Begründung e. Zwischenurteils im Endurteil geändert werden? **4 700**. — von einem sich fälschlich als Partei ausgebenden Dritten erwirktes U. **7 780**. — rechtliche Natur des U. auf Abgabe e. Willenserklärung (vgl. Zwangsvollstreckung auf Abgabe e. Willenserklärung) **1 3, 305, 306; 3 2, 592; 4 758; 6 923** (enthält d. Zurückteilung zur Abgabe e. vertragsmäßigen Willenserklärung oder zur Verbriefung e. Vertrags auch eine Bindung d. Klägers?). — Zustellung der das unbedingte Nichtbestehen e. Eltern- u. Kindesverhältnisses feststellenden U. von Amts wegen **6 869**. — Zurückteilung d. Beklagten als Gesamtschuldner ohne Stellung e. Antrags **6 822; 7 805**. — U., wenn d. Klagsanspruch nur mit einer Einschränkung begründet ist **6 822**. — Ausspruch über den Kostenpunkt auch bei bereits erfolgter Erstattung sämtlicher Kosten notwendig **6 822**. — Einschränkung d. Ausspruchs im Kostenpunkt auf Antrag der Parteien? **6 822**. — falsche Bezeichnung des U. oder Beschlusses; Folgen für die Frage der zulässigen Rechtsmittel **1 3, 137, 156, 157, 189, 190 (2), 255, 302; 3 2, 457 (2), 559; 4 704, 712; 5 799, 800; 6 807, 815 (2); 7 799, 803, 804** (vgl. Zwischenurteil, Rechtsmittel, Versäumnisurteil).

**Urteilstenor** vgl. Klagantragssatzung. — bei Zurückteilung d. Beklagten auf Leistung für eine angemessene Zeit **1 3, 133** — Klagabweisung „angebrachtermaßen“ oder „von hier“ **7 806**. — bei untrennbar zusammenhängender Klage u. Widerklage **1 3, 139**. — Bezugnahme auf U.-sachenlagen **3 2, 425**. — Fassung d. Tenors bez. Sicherheitsnachlasses für d. verurteilten Gesamtschuldner **3 1, 206**. — zu unbestimmte Fassung (Auslegung in d. Zwangsvollstreckung?) **5 798; 6 824**. — Tenor bei U. auf Bewilligung d. Eintrags e. Grunddienbarkeit **6 923**. — Erweiterung oder Einschränkung d. U.-sformel aus den Gründen?

**6 824**. — Heranziehung d. Entscheidungsgrundes u. d. Tatbestands; Ermittlung d. Sinnes des Tenors **1 3, 144; 6 824, 828** (j. Rechtskraft). — ist in den Tenor e. Leistungsurteils aufzunehmen, in welcher Eigenschaft jemand etwas zu leisten oder nicht zu leisten hat? **6 824**. — Unterlassung nicht bloß der tatsächlich gebrauchten, sondern auch „gleichbedeutenden“ Ausdrücke im Unterlassungs-U. nach § 1 UntWG. **6 824; 7 806** (j. unl. Wettbewerb; Unterlassungsklage). — Pflicht d. Gerichts, wenn die Vertragsleistung nach Art u. Umfang im Vertrag selbst nicht bestimmt bezeichnet, aber aus dem Vertragszweck u. nach §§ 315, 316 BGB. bestimmbar ist, auch ohne Antrag den Gegenstand d. Beurteilung näher zu bezeichnen? **6 824**.

**Bezeichnung der Partei und ihrer Bevollmächtigten** j. Klageschrift, Firma u. unten Verichtigung. — die Angabe des Bevollmächtigten beurkundet nicht eine von der Partei erklärte Vollmacht **1 3, 139** (vgl. **1 3, 81**). — bei offener Handels- und Kommanditgesellschaft **3 2, 460; 7 805**. — bei Aktiengesellschaften **6 822**. — bei Firmen von Einzelschuldnern **3 2, 460; 5 804**. — nähere Bezeichnung d. Firma; Klarstellung, ob Inhaberin Einzelschuldnerin oder e. Gesellschaft ist **6 793, 794**. — Firma von Minderkschuldnern **4 699**. — Bezeichnung der Kläger als „Inhaber der Teilschuldverreibungen Nr. . . .“ **4 700**. — ist der nicht beigezeichnete Vitzenbuntiat im U.-schrubrum anzuführen? **4 700**. — Prozessieren des Klägers unter falschem Namen **5 786**. — wissenschaftlich falsche Bezeichnung d. Beklagten **5 786**. — gesetzliche Vertreter; ihre Feststellung im Verfahren **5 804**. — Mehrheit von Prozeßbevollmächtigten **5 804**. — „Generalbevollmächtigter“ **5 804**. — Schreibfehler im Namen **5 805, 806**. — Bedeutung d. Vorchrift; Folgen einer Unrichtigkeit im U.; Wirkungen des U. bei nachträglichem Unstimmigwerden der Parteibezeichnung **6 822**. — Bezeichnung e. während d. Prozesses Verstorbenen als Prozeßpartei **6 822**. — falsche Parteibezeichnung, wenn nicht Irrtum in der Person, sondern falsche demonstratio vorliegt; Verbesserung möglich? **6 793**.

**Unterschrift der Richter** — U. aller R. **3 2, 461; 6 825**. — kein Verzicht der Parteien **1 3, 131, 140; 7 806**. — Unterschrift durch Schreibmaschine? **7 806**. — Tod eines R. nach Schluß der mündlichen Verhandlung, wenn ein Antrag auf Erneuerung d. Verhandlung in mündlicher Verhandlung abgelehnt wird **1 3, 139**; nach Publikation **4 699, 700** (Einzeltichter); **5 805**. — Unfähigwerden eines Richters zum Richteramt nach Publikation, aber vor

## (Urteil)

Abfassung des Urteils **4 699**. — verkündetes, aber noch nicht unterschriebenes Urteil **3 2, 460**. — Unterschrift eines nur an der Verkündung beteiligten R. **3 2, 461 (2)**. — wenn der Unterschreibende nach dem Protokoll nicht beteiligt war **3 2, 461; 5 805**. — Berufung, Revision gegen ein nicht von allen R. unterschriebenes Urteil; Heilung d. Mangels nach § 295 ZPO? **6 825 (2)**.

Entscheidungsgründe. — notwendiger Umfang d. Begründung **6 823**. — genaue Bezeichnung d. angewendeten Rechtes **4 699; 6 823, 824**. — Bezugnahme auf ein anderes U. (bei Verschiedenheit d. Parteien) **4 699/700**. — tatsächliche Feststellungen in d. Gründen **5 804; 7 806**. — Begründung d. Entscheidung über die Kosten u. die Vollstreckbarkeit **6 822**. — ausdrückliche Würdigung der vorgebrachten Tatsache, jeder Zeugenaussage? **6 808, 823; 7 795 (i. Beweiswürdigung)**. — wann ist Übergehung einzelner Tatsachen zulässig? **6 823**. — bindende Kraft der U.-gründe **3 2, 461**. — Pflicht d. Gerichts zur Nachprüfung, ob die rechtsgeschäftliche Form eines Vertrags eingehalten sei, auch ohne ausdrücklichen Antrag des Klagabweisung beantragenden Beklagten **7 805**. — Erörterung e. in der Berufungssitzung nicht mehr vorgebrachten Klagegrundes **7 805, 806**. — Prüfung mehrerer geltend gemachter Klagegründe, auch wenn der Wortlaut des Klageantrags zu der einen Klagebegründung nicht paßt **7 806**. — Nichterwähnung e. unzulässigen Eideszuschiebung in d. Gründen **6 823**.

Berichtigung offener „Unrichtigkeiten“ (§ 319 ZPO.). — aus Zusammenhalt von Urteilstenor u. Gründen muß sich das Versehen und das wirklich Gewollte bestimmen ergeben **1 3, 140; 5 805**. — nur mit Zuhilfenahme der Erinnerung d. Richter festgestellte Unrichtigkeit des U. **7 807**. — Mangel im Ausdruck des Gewollten, nicht Mangel des Willens **1 3, 140; 3 2, 462**. — direkter Widerspruch d. U.-sformel mit den erst später schriftlich fixierten Gründen **7 807**. — Abänderung der an den verstorbenen Firmeninhaber erfolgten Eidesauflage durch Auflage an den Nachfolger? **1 3, 140**. — Berichtigung d. Eidesauflage „an den Inhaber der Firma“ bei mehreren Inhabern **4 700**. — unrichtige Parteibezeichnung im Urteil infolge gleichen Fehlers d. Klage bei richtiger Zustellung **1 3, 140; 3 2, 462; 5 805, 806**. — B. d. Kostenpunktes; Anwendung d. § 567 Abs. 2 ZPO. **1 3, 140**. — Unrichtigkeit bei Verteilung d. Kosten **3 2, 462**. — Fehlen d. Kostenentscheidung überhaupt **5 806**. — Fehlen der Kostenentscheidung im Tenor bei Erörterung in den Gründen

**3 2, 462**. — Anziehen d. § 92 ZPO. in den Gründen bei davon abweichendem Tenor **5 806**. — Widerspruch zwischen U.-sformel u. deren Übergabe im Protokoll **3 2, 461; 6 860**. — B. der U.-summe **3 2, 462; 6 825**. — Auslassungen **3 2, 461**. — Fehlen des Namens e. Beklagten im Rubrum **7 806**. — ein Beweisverfahren erfordernde Unrichtigkeiten **5 805**. — Begriff d. Rechnungsfehlers **6 825**. — Fehler infolge Versehens der Partei **1 3, 140; 3 2, 461 (bei Versäumnis-U.)**; **7 806**. — falscher Vorname e. Partei in Klage u. Urteil **5 806; 6 825; 7 806**. — in der Klage enthaltene u. im U. wiederholte Schreib- u. Rechnungsfehler **3 2, 462; 5 806**. — B. bei Abweichen der U.-sformel im Sitzungsprotokoll von der im U. **6 860**. — B. eines nach § 343 erlassenen Versäumnisurteils in ein U. nach § 345 ZPO. **3 2, 462**. — B. des Tenors auf Verurteilung statt Klageabweisung **4 700; 5 805**. — versehenliches Unterlassen e. Entscheidung über die vom Beklagten beantragte Nachlassung der Abwendung d. Vollstreckung durch Sicherstellungsleistung? **6 825**. — Unterlassen d. Zustellung des B.-sbeschlusses an eine Partei **4 700**. — Beschwerde: weitere Beschwerde gegen den ablehnenden Beschluß des Beschwerdebereichs **1 3, 141; 3 2, 462**. — Beschwerde gegen Zurückweisung des Berichtigungsantrags **3 2, 462; 5 806; 7 807**. — Anwendung d. § 766 ZPO., wenn aus einem hinsichtlich d. Höhe d. U.-summe berichtigten U. ohne Rücksicht auf diese B. die Zwangsvollstreckung weiter betrieben wird **7 854**. — Wirkung d. B.-sbeschlusses: rückwirkende Kraft **4 700**; Einfluß auf vor dem Beschluß vorgenommene Prozeßhandlungen **4 700 (Zustellung des unberichtigten U. an einen Prozeßbevollmächtigten, der fälschlich im U. als Vertreter anderer Personen als der wirklich vertretenen bezeichnet ist)**. — Rechtsmittelfristbeginn bei Berichtigung des U. **3 2, 461; 4 700 (i. Rechtsmittel)**. — analoge Anwendung d. § 319 ZPO. auf Vergleiche u. andere Aktenstücke **3 2, 462; 7 807**; auf Beschlüsse **5 806**. — Anwendung d. § 319 ZPO. auf das Verwaltungsverfahren, Entschädigungsbeschlüsse im Enteignungsverfahren **6 826**. — B. von Unrichtigkeiten bei Protokollierung e. Vergleichs nach § 319 ZPO.? **7 807**. — Anwendung d. § 319 ZPO. auf Beschlüsse? **7 807**. — Anwendung d. § 319 ZPO. zur B. eines Schreibfehlers in e. Ausfertigung? **7 807**.

Berichtigung des Tatbestandes f. Tatbestand.

Ergänzung (§ 321 ZPO.) f. vorläufige Vollstreckbarkeit. — Einlegung eines Rechtsmittels statt Antrags auf Urteils-ergänzung **3 2, 462, 490; 6 826; 7 807**.



Gauf d. Berufungsfrist bei U.-Ergänzung **1 3**, 236; **3 2**, 538. — wenn im U. eine Prozeßpartei nicht als solche aufgeführt ist **3 2**, 462 (s. **7 807**). — hinsichtlich des übergangenen Anspruchs auf vorläufige Vollstreckbarkeit s. diese. — im Kostenpunkt **6 826**. — fehlende Entscheidung über die Kosten d. Nebenintervenienten **3 2**, 462; bei Erledigung d. Hauptsache durch Vergleich **3 2**, 364, 411, 462; E. in 2. Instanz trotz Zurückweisung d. Berufung **4 699**; absichtliche Unterlassung einer Entscheidung über den Kostenpunkt **5 806**; **7 807** (wegen irrtümlicher Annahme d. Richters, beide Parteien hätten die Hauptsache für erledigt erklärt). — Ergänzung durch nachträgliche Entscheidung; selbständige Unschlüssigkeit der letzteren; Rechtsmittel **6 772**, 773. — Anwendung d. § 321 ZPO. auf die im Zwischenurteil über den Grund übergangenen Ansprüche? **7 807**. — Erlöschen d. Rechtshängigkeit bei e. übergangenen Anspruch **7 807**.

Verkündung und Ausgang. —

nicht verkündetes, aber mit B.-svermerk versehenes U. **4 710**. — verkündetes, aber nicht unterschriebenes U. **3 2**, 460 (vgl. oben). — Zurückverweisung nach § 539 ZPO. wegen Nicht-B. **4 699**. — wenn das Protokoll über d. B. Zweifel über die Identität des U. zuläßt **4 699**. — Gesetzesänderung nach Schluß der mündlichen Verhandlung, aber vor B. **1 3**, 139. — A.-svermerk auf d. vor U. erteilten Abschriften **3 2**, 461. — Fehlen der Unterschrift unter dem Protokoll über die B. des U.; Einigkeit der Parteien darüber, daß die B. erfolgt sei; Zurückgabe des Protokolls zur nachträglichen Unterschrift an das Untergericht seitens des Berufungsgerichts bei Streit über die Tatsache der B. **6 785**. — nicht verkündetes U.; Ladung d. Gegners zur Nachholung d. Verkündung **7 805**. — Beseitigung e. nicht verkündeten U. durch Rechtsmittel, durch Einwendung im Vollstreckungsverfahren; negative Feststellungslage? **7 805**. — Reform bezüglich des U.-Saushangs **7 806**.

## M.

Valutierung einer Hypothek **1 1**, 689; **2 1**, 591; **3 1**, 444; **5 428**; **6 415**.

Vaterchaft s. Ehelichkeit, Legitimation, Statuslagen, uneheliche Kinder, Personenstandsgesetz. — Anerkennung der B. in freiwilliger Verfügung **2 1**, 668; **2 2**, 335. — Geburtsanmeldung beim Standesamt durch den Ehegatten B.-s.-anerkennung? **6 503**. — Natur der Anerkennung der unehelichen B. **6 503**. — Gegenbeweis gegen § 1720 Abs. 1 **5 523**. — bedingte, befristete Anerkennung **6 503**. — Anerkennung durch Stellvertreter **6 503**. — Anwendung des Art. 11 GGWB. für die Form **1 2**, 359. — Anwendung des Art. 141 GGWB. **3 1**, 690. — landesrechtlicher Ausschluß d. Zuständigkeit der Amtsgerichte zur Protokollierung d. B.-s.-anerkennnisse nach §§ 1718, 1720 BGB. **3 2**, 242. — Ablehnung der Beurkundung e. außerehelichen B.-s.-anerkennnisses durch d. Standesbeamten **3 2**, 243. — die B. unbedingt oder nur i. E. der §§ 1708—1716 feststellendes Urteil; Wirkung; Berichtigung d. Standesregister **6 1057**, 1058, 1059. — Anfechtung aus § 123 BGB. wegen Ablegnens des mehrfachen Geschlechtsverkehrs seitens der Mutter **3 1**, 38. — rechtliche Natur des Anspruchs auf Anerkennung der unehelichen B. **7 514**, 516. — Anerkennung der unehelichen Vaterchaft; Wirkung; Einwand der nicht erfolgten Beivohnung, der mangelnden Kaufkraft der Beivohnung trotz Anerkennung **7 515**. — Wirkung der Ein-

tragung des Anerkennnisses e. unehelichen Kindes **7 516**, 517. — Ablehnung der Beurkundung e. von e. Minderjährigen ohne Zustimmung seines gesetzlichen Vertreters erklärten B.-s.-anerkennnisses **7 1026**.

Veränderte Umstände s. clausula rebus standantibus.

Verarbeitung. — Eigentumserwerb durch B. s. Eigentum, Erwerb u. Verlust des Eigentums an beweglichen Sachen.

Veräußerung s. Übertragung, Verfügung, Verkauf. — willkürliche B. als von dem Veräußerer zu vertretender Umstand (§ 325) **2 1**, 219. — B. von Sachen von wissenschaftlichem oder Kunstwert nichtig (§ 134) **3 1**, 45.

Veräußerungsverbot vgl. Verfügungsbeschränkung. — Verhältnis des B. (§§ 135 ff. BGB.) zur regulären Unwirksamkeit e. Verfügung u. Verfügungsbeschränkung **7 47 f.** — B. im Sinne d. §§ 135—137 BGB. nur primär gewolltes **5 41**. — behörbliche B. **7 50**. — absolute u. relative Veräußerungsverbote **7 48**. — „Recht“ i. E. des § 135 Abs. 2 **4 43**. — § 332 StPD. u. § 136 BGB. **7 50**. — § 326 Abs. 2 StPD. als B. im Sinne des § 135 BGB. **1 1**, 83. — § 2210 BGB. zugunsten des Erben u. § 13 RD. als B. nach § 135 **1 1**, 83. — § 1984 BGB. unter 135 BGB. fallend **7 49**. — letztwilliges B. mit resp. ohne tertius cuius respectu **1 1**, 83. — §§ 1395, 2129, 1052 BGB. als B. nach § 135 **7 49**. — §§ 2033, 2211 BGB.

**(Veräußerungsverbot)**

als gesetzliches B. i. C. des § 135 BGB. **3 1, 45; 7 49.** — § 90 PrivB.G. B. im Sinne des § 135 BGB. **3 1, 45.** — Sicherung eines Anspruchs durch Vormerkung u. zugleich durch gerichtliches B. **2 1, 65.** — §§ 588, 1048, 1074, 1376, 1445, 2205 BGB. keine B. nach § 135 **7 49.** — §§ 876, 877, 1071, 1276 BGB. nicht unter § 135 fallend **7 49.** — vom Gericht durch einstweilige Verfügung erlassenes Verbot B. i. C. des § 136 BGB. **2 1, 66.** — § 6, 7 R.D. als Verbot nach § 135 BGB. **7 49, 50.** — nach § 106 R.D. erlassenes Verbot **2 1, 66; 7 49, 50.** — § 148 ZBG. unter § 135 BGB. fallend **7 49.** — B. des § 137 BGB. u. Resolutivbedingung **1 1, 84; 4 43; 7 50.** — ratio des § 137 BGB. **7 50.** — B. d. § 137 nicht eintragungsfähig **4 44.** — Eintrag einer Vormerkung, daß der Grundstückseigentümer das Grundstück ohne Zustimmung Dritter nicht verkaufen darf; obligatorische Wirksamkeit; Wirksamkeit für den Konkursverwalter **6 57** (vgl. **7 49**). — richterliches Verbot an d. Grundstückseigentümer, über die nächst freie Hypothekenstelle zu verfügen **7 50.** — Zulassung bewilligter Vormerkung u. § 137 BGB. **2 1, 66; 7 49.** — Verpfändung einer Sache oder c. Rechts als rechtsgeschäftliche Ausschließung der Verfügungsbefugnis nach § 137 BGB.? **6 57.** — Wirkung **1 1, 82; 7 48.** — Wirkung relativer B. **7 48** (Grundbuchsperr?). — Unmöglichkeit der Konvaleszenz **7 48.** — Schutz des gutgläubigen Vertragsteiles? **7 48.** — Veräußerung eines Grundstücks durch den Kreditar; Grundbuchsperr? **7 49.** — gesetzliches B. gegenüber gewissen juristischen Personen; kanonische B. in Art. 55 GG/BGB. **7 49.** — in Unkenntnis des B. an den Gläubiger geleistete Zahlung **7 50.** — Erlassung landesrechtlicher Veräußerungsbeschränkungen durch Reichsrecht nicht gehindert **6 382.** — Veräußerungs- u. Belastungsverbot zugunsten eines Hypothekgläubigers **1 1, 687; 2 1, 591.** — Berücksichtigung in d. Zwangsversteigerung **2 2, 371; 4 779 f.** — Einfluß auf die Zwangsversteigerung **2 2, 368.**

**Verband** vgl. juristische Personen, Zweck-B. — Begriff des öffentlichen Verbands **1 1, 49; 2 1, 24.**

**Verbindung** vgl. Bestandteil.

Mehrerer anhängiger Prozesse (§ 147 ZPO.). — in 2. Instanz **1 3, 76.** — Wiederbereinigung in 2. Instanz **1 3, 77.** — Wirkung **5 778;** begründet sie Streitgenossenschaft? ein oder mehrere Urteile? **1 3, 76/77.** — rückwirkende Kraft der B. **4 685.** — wenn der eine Anspruch schon vor B. durch Vereinbarung der Parteien erledigt ist **4 685.** — können bei B. der B.

die Einreden in dem einen B. in dem anderen in der Berufungsinstanz auch ohne Zustimmung des Gegners als Klagebegründung verwertet werden? **6 783.** — Verkündung des Beschlusses auf B. **1 3, 156.** — B. in Prozessen vor den Kaufmannsgerichten **6 783.** — B. des Hauptprozesses mit dem Verfahren über einstweilige Verfügung **6 783.** — getrenntes Verfahren, wenn der Kläger in einem Wechselprozeß wegen eines Teils seines Anspruchs vom Wechselprozeß absteht **6 783.** — B. eines Urkunden- mit einem Ordinarprozeß **6 865.** — Entscheidung über die verbundenen Sachen in einem Urteil; bei irrümlichem Erlaß mehrerer Urteile Revision gegen jedes Urteil, sofern nur die Gesamtsumme 2500 M. übersteigt **7 768.** Mehrere Ansprüche in einer Klage (§ 260 ZPO.). — Anspruchskonkurrenz vgl. Klagenanspruch. — primäre und eventuelle Klage **1 3, 111** (s. Eventualantrag). — Klage auf Zahlung eines Teilbetrags der für mehrere Posten zusammengerechneten Summe **3 2, 441** (Anerkenntnis der Beklagten bez. einzelner Posten, Anerkenntnis, einen bestimmten geringeren Gesamtbetrag zu schulden). — einheitlicher Kaufpreis für mehrere Kaufsachen **3 2, 442.** — Verbindung der Interventionsklage nach § 771 ZPO. mit dem Verfahren über die Rechtmäßigkeit einer einstweiligen Verfügung **1 3, 111.** — persönliche u. dingliche Klage **1 3, 111.** — Bestehen e. ausschließlichen Gerichtsstands für einen der mehreren Ansprüche **6 799.** — eventuelle Widerklage für den Fall des Nichtdurchdringens der primären Widerklage **6 800** (s. Widerklage). — Klage auf Zahlung eines Teilbetrags aus einer aus mehreren selbständigen Ansprüchen zusammengerechneten Summe, wobei es Kläger dem Gericht überläßt, die Verurteilung nur auf den einen oder den anderen oder auf alle Ansprüche zu gründen **6 800** (s. Teilbetrag). — Klagenhäufung oder Klagenänderung **6 799, 800.** — eventuelle Klagenhäufung (Stützen des gleichen Begehrens auf verschiedene rechtliche u. tatsächliche Gründe); kann der einen Klage eine prozeßhindernde Einrede entgegensteht, in der anderen zur Sache verhandelt werden? **6 800; 7 786, 787.** — bei Bestehen eines ausschließlichen Gerichtsstands für einen der Ansprüche **7 786, 787.** — nachträgliche Erhebung der Feststellungs Klage, daß e. vom Beklagten aufrechnungsweise geltend gemachte Forderung nicht bestehe **7 787.** — Klagen-B. bei der Klage wegen Vereinträchtigung des Eigentums **1 1, 627; 5 412.** — Klagen-B. bei der den Verwendungsanspruch betreffenden Feststellungs Klage des Besitzers **7 921.** — B.

Zette Zahlen = Zahlr.; gewöhnl. Zahlen = Seite,



der Klage aus dem Recht mit der Besitzklage f. Besitz.

**Eigentumserwerb** durch B. f. Eigentum, Erwerb u. Verlust des Eigentums an beweglichen Sachen.

**Verbotsgesetz** vgl. Nichtigkeit, Veräußerungsverbote. — Verhältnis des B. zur Sanktionsentziehung 7 47. — Verstoß gegen ein B. kein Verschuldensbegriff 4 43. — Verhältnis des Verstoßes gegen ein B. zum Verstoß gegen die guten Sitten 5 40. — B. im Sinne des § 309 BGB. 147. — Nichtanwendbarkeit des § 309 BGB. auf e. Verstoß gegen die guten Sitten 2 1, 209. — Umfang der aus § 134 BGB. resultierenden Nichtigkeit 5 41. — B. des § 134 BGB. muß sich gegen das Rechtsgeschäft als Ganzes richten 5 41. — Geschäft zur Umgehung eines B. 1 1, 82. — Weiterverpachtung e. Pachtguts gegen § 12 Abs. 3 PrPachtG. 3 1, 151. — Einfluß des § 134 BGB. auf abstrakte Rechtsgeschäfte 7 47. — B. im Sinne des § 134 BGB.: § 334 StPD. 1 1, 81; § 31 BStG. 1 1, 82; §§ 34, 38 GewD. 3 1, 45; § 134b GewD. 2 1, 67; § 147 GewD. 4 43; § 5 41; § 36 PatG. 1 1, 82; § 31 RM. 1 1, 81, 82; § 270 PrStGB. 1 1, 81, 82; § 4 42, 43; § 40; § 7 47; § 180 RStGB. 4 42; § 334 StPD. 1 1, 81; Art. 13 PrVerf. 5 41; § 3 WeinG. 5 41; §§ 16, 30 ZuständG. 3 1, 45. — kein Verbotsgesetz i. S. des § 134 BGB.: § 181 BGB. 3 1, 60; Baupolizeiverordnung 5 41; § 7 47; Art. 85 Pr. NG. 1 1, 81; § 105 a—i, 135—137 GewD. 2 1, 65; § 241 RM. 2 1, 65; 3 1, 45; § 134d BadPolStGB. 2 1, 65; § 288 StGB. 2 1, 65; §§ 135, 154a GewD. 6 56; § 4 Abs. 2 AbgG. v. 16. V. 94 6 56; § 101 RM. 7 47.

**Verbotswidrige Rechtsgeschäfte** (f. Verbotsgesetz, Nichtigkeit) 1 1, 80 ff.; 2 1, 65; 3 1, 45; 4 42; 5 40; 6 56. — Konversion eines v. R. 4 48 (f. diese).

**Verbrecher.** — Vorschläge de lege ferenda über Behandlung nicht oder nur gemindert zurechnungsfähiger B. 2 1, 693; 3 1, 570, 571.

**Vereine** f. auch juristische Personen.

**Übergangsrecht** 6 592. — Eintrag der nach altem Recht im Genossenschaftsregister eingetragenen B. in das Vereinsregister 2 1, 782. — in das neue Vereinsregister nicht eingetragene erlaubte Privatgesellschaften des ALR. 1 2, 412; 2 1, 781; 5 624. — nach altem Recht rechts- oder parteifähige B. ohne juristische Persönlichkeit 1 2, 412; 2 1, 782; 3 1, 691. — Einfluß des BGB. auf nicht rechtsfähige B. des alten Rechtes 2 1, 787; 5 624. — Anwendung des § 54 Satz 2 BGB. auf ältere, nicht rechtsfähige B. 2 1, 787; 4 541; 5 624; 6 592. — Erlöschen der vor

1900 begründeten rechtsfähigen B. 6 591, 592. — Organisation u. Erlöschen der vor 1900 begründeten B. der Art. 164, 165 GG. 6 591. — sächsische B. 2 1, 782. — Anwendung des Art. 170 GG. 6 592. — alte bayerische B. 6 10. — vor 1900 begründete, nach 1900 in das B.-register eingetragene B. 7 10.

**Allgemeines.** — Wesen 1 1, 37; 3 1, 18; 4 8; 6 10; 7 10. — Verhältnis d. Reichs-VerG. zum privaten B.-recht 7 10, 13, 16 (§ 72 BGB.). — Unterschied zwischen B. u. Gesellschaft 1 1, 37; 3 1, 10, 18; 4 13; 7 10. — Verhältnis d. rechtsfähigen zum nicht rechtsfähigen B. 6 10; 7 10. — Umwandlung e. nicht rechtsfähigen B. in einen rechtsfähigen; Haftung für die Schäden 7 10. — Name u. Namensschutz 1 1, 40, 2 1, 22; 4 15. — Anwendbarkeit der Vorschriften d. BGB. über rechtsfähige B. auf Aktiengesellschaften, Genossenschaften, GmbH. 1 1, 20. — Besitz des B. an den vom Vorstand aufbewahrten Sachen 6 14. — Unterlassungsklage gegen e. B. 5 9. — Verbindung der Klage gegen den B. mit der Klage gegen Vorstand oder Mitglieder 1 3, 32. — Verbindungen von B. 1 1, 40; 3 1, 13. — Defizitsfähigkeit 6 15 (f. unten). — Legitimation im Grundbuchverkehr 5 7.

**Vereine eingetragene** f. Vereine, Vereinsregister. — Bedeutung u. Wirkung d. Eintragung 6 20, 22, 23. — maßgebender Zeitpunkt für d. Wirkung d. Eintrags 6 22, 23. — öffentlicher Glaube des B.-registers; Gegenbeweis 1 1, 46; 6 20. — Mißachtung von Sollvorschriften bei Eintragung 6 20. — begriffs- u. legalwesentliche Eintragungsvoraussetzungen 6 21. — Stellung des B. im Eintragsverfahren 7 15, 16. — Eintrag unter Mißachtung der begriffswesentlichen Eintragungsvoraussetzungen; Klage auf Löschung, Aktilegitimation; Löschung ex officio? Liquidation? 6 20. — Eintrag unter Verletzung der legalwesentlichen Eintragungsvoraussetzungen 6 20. — Löschung d. unwirksamen Eintragung 4 17; 5 14. — Eintrag bei unzuständigem Gericht 5 13; 6 21; 7 984. — Satzungsbestimmung, daß der B.-sitz am Wohnort des jeweiligen Vorstandes sein soll 6 21. — zuständiges Gericht bei Verlegung des Sitzes außerhalb des bisherigen Bezirks 6 21. — Eintragungsfähigkeit von B. mit nur nebenher gehendem wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb 2 1, 17. — Eintrag eines bisher nicht rechtsfähigen B. 6 20. — im Handelsregister eingetragener B. darf nicht zugleich im Vereinsregister eingetragen sein 4 10. — irrtümliche Eintragung in das B., statt in das Handelsregister 7 11. — Unzulässigkeit d. Eintragung e. Religionsgesellschaft in Preußen 3 1, 13 (f. Religionsgesellschaften).

## (Vereine eingetragene)

— nicht rechtsfähiger V. als Mitglied eines eingetragenen V. **6 19, 21; 7 14.** — kein Zwang zur Eintragung eines Ideal-V. **1 1, 40.** — Eintragung bei weniger als sieben Mitgliedern **1 1, 40.** — Zentral-V. eintragungsfähig? **1 1, 40.** — Name, Begriff von „Gemeinde“ u. „Ort“ nach § 57 Abs. 2 **6 21.** — Anmeldung zur Eintragung **1 1, 41; 2 1, 22; 6 21** (Musterform). — Haftung d. Anmeldenden gegenüber Dritten **6 21.** — Anmeldung zum V.-register durch Bevollmächtigte **2 1, 23; 5 15; 6 21, 23.** — Ordnungstrafen wegen Veräumung d. Anmeldung; Strafe gegen den V.? Beschwerde des V.? **2 1, 23; 3 2, 241; 6 22; 7 16.** — Prüfungspflicht d. Registerrichters **1 1, 41; 4 16; 5 14; 6 22.** — Zurückweisung d. Anmeldung aus anderen Gründen als denen des § 60 BGB. **7 15, 16.** — Feststellung des V.-zweckes (§ 61) **7 16.** — Rücknahme des Eintragungsantrags **1 1, 41.** — Form der Anmeldungen **1 1, 46.** — Einsicht ins V.-register; Auszüge u. Abschriften aus dem V.-register u. der zum V.-register eingereichten Schriftstücke **1 1, 46.** — Zurückweisung d. Anmeldung, sofortige u. weitere Beschwerde **1 1, 41; 2 1, 22; 3 1, 19, 20; 4 16; 6 22** (Anwendung des § 202 BGB.). **7 16.** — Beschwerde gegen Zurückweisung d. Eintragung oder gegen die Entziehung d. Rechtsfähigkeit (§§ 60, 73); Zuständigkeit des Kammer- u. Reichsgerichts **3 2, 206; 5 1006.** — Beschwerde des nicht rechtsfähigen V. als solchen gegen Zurückweisung d. Anmeldung? **6 22; 7 16.** — ohne die vorgeschriebene Mitteilung der Anmeldung an die Verwaltungsbehörde oder vor Ablauf der sechswöchigen Frist gemachte Eintragung in das V.-register; Wirkung e. Löschung auf die inzwischen vorgenommenen Geschäfte des V. **5 1007.** — Unterlassung d. Mitteilung an die Verwaltungsbehörde **6 22.** — Nichtbeachtung d. Einspruchsfrist seitens d. Registerrichters **6 22.** — Einspruch u. Beschwerde-recht d. Regierungspräsidenten in Preußen **6 22.** — Einspruchsrecht d. Verwaltungsbehörde gegen d. Eintragung **1 1, 42; 2 1, 23; 3 1, 20, 21; 4 16, 17.** — Pflicht zur Mitteilung d. Grundes d. Einspruchs **3 1, 21; 5 14.** — Anfechtung d. Einspruchs **1 1, 41; 2 1, 23; 3 1, 21; 6 22; 7 16** (Anfechtung durch den Vorstand). — Angemessenheit der Erhebung d. Einspruchs gegen die Eintragung eines V. von der richterlichen Prüfung ausgeschlossen **1 1, 44.** — politische V. **1 1, 42; 2 1, 23; 3 1, 20, 21; 5 13; 6 22; 7 16.** — sozialpolitische V. **1 1, 43; 2 1, 22; 3 1, 20; 5 13; 6 22; 7 16.** — religiöse V. **1 1, 44; 2 1, 22, 23; 3 1, 20, 21; 6 22.** — V. gegen Missifikation **2 1, 23.** — Neuerbe-

stattungsverein politischer V. **1 1, 43, 44; 3 1, 20; 4 16.** — Entziehung der Rechtsfähigkeit **1 1, 34.** — Landwirtschaftlicher Genossenschaftsverband als eintragungsfähiger V. **1 1, 23.** — Landesversicherungsverein nicht eintragungsfähig **1 1, 21.** — Fachverein als sozialpolitischer V. **1 1, 43.** — Fabrikantenverband als sozialpolitischer V. **1 1, 43.** — unerlaubte V. **2 1, 23; 6 22.** — Ermittlung d. V.-zweckes aus d. ganzen V.-leben **2 1, 23; 3 1, 21; 4 16; 5 13.** — Frist d. § 63 Präklusivfrist? **1 1, 44.** — Zulässigkeit von Eintragungen über den Inhalt d. § 64 hinaus? **5 14.** — Angabe d. Berufs d. Vorstandsmitglieder **3 1, 22.** — Bedeutung d. Eintragungen ins V.-register gegenüber Dritten **3 1, 22.** — Art u. Umfang d. Bekanntmachung nach § 66 **1 1, 44; 6 23.** — Widerspruch zwischen Eintragung u. Bekanntmachung **6 23.** — Folgen d. Unterlassung d. Bekanntmachung (§ 66) **6 23.** — Anmeldung d. Änderung d. Vorstandes **1 1, 45; 6 23.** — Anmeldung e. Änderung d. Vorstandes durch sämtliche Vorstandsmitglieder; gegenseitige Satzungsbestimmung; Annahmehung durch Vertreter **6 23 7 16** (s. oben). — Eintragung von Satzungsänderungen **1 1, 45.** — Eintragung e. Satzungsbestimmung über die Beschlußfassung e. mehrgliedrigen Vorstandes **3 1, 21.** — Mitgliederverzeichnis; Erfaß d. § 72 BGB. durch § 2 Reichs-VerG. **7 16.** — Eintragung der Liquidatoren **1 1, 45; 6 24.** — Auflösung nach §§ 43, 44 BGB. **1 1, 34.** — Eintragung d. Konkursöffnung **1 1, 45.** — maßgebender Zeitpunkt f. d. Verlust d. Rechtsfähigkeit durch Konkursöffnung **6 24.** — Aufhebung d. Entziehung d. Rechtsfähigkeit bei Ergänzung d. V. auf 3 Mitglieder **1 1, 45.** — Vereinbarung auf Fortbestehen des nach § 74 aufgelösten V. als nicht rechtsfähiger V. **6 24.** — Verstoß gegen § 77 (öffentliche Beglaubigung d. Anmeldungen) **6 24.** — Anwendung des § 141 ZGB. **7 1021, 1022 (2).**

## Vereine nicht rechtsfähig f. Vereine.

— Wesen **1 1, 36; 3 1, 18; 4 13; 6 16, 17.** — Übergangsrecht: Anwendung d. § 50 ZPO. **1 3, 32; 4 672.** — ausländische n. r. V. **4 672.** — n. r. V. und Gesellschaft b. bürgerl. R. **1 1, 36, 37; 3 1, 18; 6 17; 7 10, 14.** — Verhältnis von r. V. zu den nicht r. V. **6 10; 7 10.** — Anwendung d. § 54 BGB. auf n. r. V. ohne Vermögen **7 14.** — Komitee e. Sammelunternehmens als n. r. V. **2 1, 21; 4 14** (s. öffentliche Sammlung). — von Arbeitern e. Fabrik gebildete Kaffeefische **6 18.** — Spielverein **6 18.** — Krimperfonds als V.? **6 19.** — im Eigentum e. Fabrik stehende Wohlfahrtskaffe **7 289.** — Gesellschaften u. Genossenschaften in der Zeit vor ihrer Eintragung n. r. V. **2 1, 21; 4 13.** — Betrieb



c. Handelsgewerbes 4 13 (s. auch offene Handelsgesellschaft, Kommanditgesellschaft, Handelsgewerbe). — Eintrag in das Handelsregister 4 672; 7 11. — im Ausland inforporierte, im Inland nicht eingetragene Gesellschaft mit inländischem Sitz als n. r. B. 3 1, 13. — Anwendbarkeit d. § 54 Satz 2 auf vor dem 1. I. 00 begründete n. r. B. 3 1, 19; 5 11; 6 19. — Stellung d. französisch-rechtlichen B. 5 10. — Stellung der vor d. 1. I. 00 entstandenen Zweckverbände 5 11. — Stellung im Prozeß 1 1, 38, 39; 2 1, 21; 3 1, 19; 4 15; 5 10, 11; 6 19; 7 237. — B. als Beklagter; Form d. Klage, insbesondere bei Mangel c. Vorstandes; Stellung d. Mitglieder und d. Vorstandes 1 3, 32; 4 670, 671. — Zustellung d. Klage gegen einen n. r. B. 7 15. — Klage gegen den B. und gegen seine Mitglieder; Einrede der Rechtshängigkeit, der res iudicata 6 751, 752. — Klage gegen d. Ortsabteilung e. größeren Verbandes 7 15. — nicht zum Vorstand gehörige Mitglieder als Zeugen in einem Prozeß gegen den B. 7 15. — B. als Kläger oder Widerkläger; Urteil auf Unzulässigkeit d. Klage; Kosten d. Klage 1 3, 28, 29, 31, 32; 3 2, 355, 356; 4 670, 671; 6 751, 752. — Erlangen d. Rechtsfähigkeit während d. Aktivprozesses 4 671, 672. — Klage gegen den B. aus Nichtvereinsschulden 6 751. — Eintragung ins Grundbuch auf deren Namen? 2 2, 405; 7 14, 947. — Parteifähigkeit außerdeutsch. n. r. B. 6 752. — als Mitglieder e. Genossenschaft 7 1091. — Stellung d. Vorstands im Prozeß; Leistung von Parteieiden 6 752. — Offenbarungseidleistung durch den Vorstand 7 15, 737. — Zwangsvollstreckung gegen einen n. r. B. 7 15. — Vollstreckung aus einem Urteil gegen den B. in das Vermögen der Mitglieder 4 671. — Vollstreckung e. irrümlich in einem Aktivprozeß eines n. r. B. erlassenen Urteils u. umgekehrt 4 671. — B. als Zwangsvollstreckungsgläubiger; Eintragung einer Zwangshypothek, Pfändung e. Forderung für ihn 6 880. — Klage des Vorstands im eigenen Namen, aber für Rechnung des B. 3 1, 299. — Eintritt d. Vorstands in e. abhängigen Prozeß an Stelle des n. r. B. 1 3, 32. — Rechtsstreit der vereinigten Mitglieder; notwendige Streitgenossenschaft; Unterzeichnung d. Vollmacht durch den Vorstand allein 4 671. — Umwandlung d. Klage gegen die Mitglieder in Klage gegen den B. Klageänderung? 4 671. — Konkurs 3 2, 281, 282; 4 15, 820; 6 1006. — Stellung im Verfahren der freiwilligen Gerichtsbarkeit u. im Verwaltungsverfahren 1 1, 44; 2 1, 21; 4 15, 672; 5 996. — letztwillige Zuwendungen an n. r. B. 1 1, 38; 3 1, 18; 5 13; 6 19. — als Schiedsrichter in eigener Sache 5 12 (s. schieds-

gerichtliches Verfahren). — Gründung 2 1, 21. — Autonomie 3 1, 18; 4 14. — Beschlüsse einer nicht rite berufenen Mitgliederversammlung 7 15. — Rußer e. Statuts 2 1, 21. — Statutenänderung 2 1, 21. — Maßgeblichkeit d. Gesellschaftsrechts in materieller Beziehung, des B.-rechts bez. d. Organisation 4 14. — Stellung des Vorstands 6 18. — Unanwendbarkeit des § 29 3 1, 15; 5 13; des § 31 1 1, 30 f., 36, 38; 4 14; 5 13; 6 18. — Haftung d. B.-mitglieder für Rechtsgeschäfte des Vorstands; Beschränkung auf das B.-vermögen 1 1, 138; 3 1, 18; 4 14; 5 12; 6 17, 18; 7 14. — Vereinbarung d. persönlichen Haftung d. Mitglieder 6 17. — Anschluß d. Haftung d. B.-mitglieder durch Beschränkung der Vollmacht des Vorstands 1 1, 38. — solidarische Haftung d. Mitglieder für Geschäfte ihrer Vertreter 5 12, 185; 6 18. — Haftung des für den B. Handelnden 2 1, 21; 7 15. — „Handelnder“ i. S. d. § 54 Satz 2 3 1, 19; 5 12. — Gesamthaftung der für d. B. Handelnden 1 1, 39. — Verjährung d. Ansprüche gegen d. Handelnden 5 13. — als B.-mitglied e. rechtsfähigen B. 1 1, 40; 6 19, 21; 7 14. — Beiträge der Mitglieder 2 1, 21. — Einflagung d. Beiträge 5 12. — B.-vermögen, Umfang 1 1, 38. — Ansprüche auf d. Beiträge als Bestandteil d. B.-vermögens 2 1, 21. — Pfändung e. B.-forderung 1 1, 39; 4 15. — Austritt aus d. B. 2 1, 21. — Auflösung durch Austritt e. Mitgliedes, Abrechnungsanspruch des ausgetretenen Mitgliedes 1 1, 37; 6 18. — Ausschlößung e. Mitgliedes 1 1 39; 2 1, 21; 4 14; 5 11; 7 15, 290 (Anwendung d. § 709 BGB.). — Bestehenbleiben e. rechtsfähigen B. als n. r. B. bei Verlust oder Entziehung d. Rechtsfähigkeit 1 1, 34. — Haftung des aus einem n. r. B. hervorgegangenen rechtsfähigen B. für die Schulden des ersten 7 166. — Anfall des Vermögens d. aufgelösten B. an e. Dritten kraft Vereinbarung 2 1, 21. — Änderung d. Zwecks? 6 19.

**Bereine rechtsfähige.** — Geschäftsfähigkeit; Anwendung d. §§ 104, 206, 939, 1944, 1947 6 40.

**Entstehung; Arten.** — Wesen des Normativsystems 3 1, 11. — Voraussetzungen zur Erlangung d. Rechtsfähigkeit durch staatliche Verleihung 5 7. — bloße Anerkennung e. ausländischen B. durch d. Bundesrat im Gegensatz z. Verleihung d. Rechtsfähigkeit; Wirkung d. Anerkennung, wenn d. Heimatstaat ihn nicht als rechtsfähig ansieht 6 581. — subsidiärer Charakter d. staatlichen Verleihung d. Rechtsfähigkeit 4 9; 5 6. — richterliche Nachprüfung der staatlichen Verleihung 1 1, 24. — Wechsel im Rechtsgrund d. Rechtsfähigkeit 1 1, 24. — konstitutive Wirkung d. staatlichen Verleihung d. Rechtsfähigkeit 1 1, 23, 24;

## (Vereine rechtsfähige)

**21, 17; 31, 13; 49 f.; 56.** — staatliche Konzession e. nicht auf e. wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb gerichteten V.; Einfluß der urteilsmäßigen Feststellung seines idealen Charakters **612.** — Erlangung d. Rechtsfähigkeit ausländ. V. im Inland **11, 24.** — V. mit Sitz im deutschen Schutz- oder Konsulargerichtsbezirke **612, 581.** — fallen V. im Ausland unter § 23? **612.** — egoistischer u. altruistischer Wesensunterschied **412.** — Abgrenzung der Ideal- u. Wirtschaftsv. **11, 20 ff.; 31, 11; 611.** — wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb i. S. d. § 22 **12, 21, 23; 31, 11 f.; 611, 12711.** — wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb als Nebenzweck **711.** — zwecks Betriebs e. Handelsgewerbes **49** (s. unten nicht rechtsfähige V.). — Einfluß d. Verwendung d. Gewinns e. Unternehmens d. V. zu altruistischen Zwecken auf die Kaufmannseigenschaft **6601.** — Gründung, rechtl. Charakter **11, 20; 21, 16, 21; 31, 11.** — §§ 22, 23 schließen einander aus **11, 23.** — Umwandlung e. eingetragenen V. in e. Wirtschaftsv. als Wechsel im Rechtsgrunde d. Rechtsfähigkeit **11, 23.** — Eintragungsfähigkeit von V. mit nur nebenhergehendem wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb **21, 16 f.; 611.** — Eintragungsfähigkeit von V., die einen wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb nur als Mittel zur Verfolgung ihrer idealen Zwecke betreiben **611.** — Zeitpunkt d. Erlangung d. Rechtsfähigkeit bei Divergenz zwischen Eintragung und Veröffentlichung **611.** — Einrede der zu Unrecht erfolgten Eintragung **11, 24.** — staatliche Verteilung der Rechtsfähigkeit ausgeschlossen bei Möglichkeit der Anpassung des V. an e. reichsgesetzliche Gesellschaftsform **11, 24; 612.** — Stellung d. Kranken- u. Hilfskassen, Berufsgenossenschaften, Innungen **612.** — Waldgenossenschaften **6589.** — Beispiele für eintragungsfähige u. nicht eintragungsfähige V. **11, 22 ff.** — Zentral-V. **11, 40; 31, 13.** — Rabattipar-V. **57.** — Realgemeinden **31, 12.** — Hausbesitzer-V. **11, 23; 31, 12.** — Sterbekassen **11, 21.** — Gegenseitigkeits-V. **31, 12.** — Revisionsverbände von Genossenschaften **11, 37, 43.** — Grundbesitzer-V. **11, 23.** — Feuerbestattungs-V. **11, 43, 44; 31, 20.** — V. „Kreditreform“ eintragungsfähig **611.** — Unternehmen einer Schule als wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb **611.** — Arbeitgeberverband zum Schutz gegen Streik u. ä. **611.** — Sterbekassen **612.** — Witwen- (u. Waisen-) Klassen als Wirtschaftsverein **11, 21.** — Kinderkruppen-V. **31, 20.** — Berufs-V. **711.** — Immobilien- u. Hypothekendarlehen-V. **711.** — Geschäftsfähigkeit; Anwendung der §§ 104, 206, 939, 1944, 1947 **640.**

Verfassung. — Verfassung d. V.; Art ihrer Regelung **11, 25.** — inwieweit kann das Landrecht hier reichsgesetzliche Bestimmungen außer Kraft setzen? **5618, 619.** — landesgesetzliche Vorschriften über d. Verfassung von V. **31, 14.** — unzulässiger Inhalt der Satzung **11, 33.** — im voraus erklärter Verzicht auf Geltendmachung von Verstößen gegen d. Satzung **711.** — Autonomie **31, 17; 59, 10.** — Sitz **11, 24 f.; 21, 17; 613.** — mehrfacher Sitz? **57.**

Vorstand, Organe und Haftung für dieselben. — Notwendigkeit der Bestellung e. Vorstandes **21, 17.** — Anwendung d. § 29 BGB. auf andere juristische Personen? **711** (vgl. GmbH.; Genossenschaft). — Bestellung besonderer Vorstandsmitglieder (§ 29) z. Erhebung e. offenbar unbegründeten Klage gegen den Verein **711.** — Rechtsstellung d. V.-vorstandes im allgemeinen **11, 25, 26; 21, 17, 18; 31, 15; 613.** — Zusammensetzung d. Vorstandes aus Nichtmitgliedern **11, 27; 614** (2). — Vorstand Organ oder Vertreter? **11, 25, 26; 21, 17, 18; 31, 15; 613.** — § 31 als Fall d. Haftpflicht für fremde Schuld? **11, 28 ff.; 21, 18; 412; 58; 615.** — Haftung d. Vereins für Delikte d. Vorstandes **21, 18 f.; 31, 16; 412; 615; 711 f.** — Klage des Geschädigten gegen die einzelnen schadenstiftenden Vorstandsmitglieder statt gegen d. Verein **615.** — persönliche Haftung der Mitglieder durch das Statut nicht begründbar **11, 33.** — Einfluß e. Vertragsverhältnisses zwischen Verein u. Geschädigten auf d. Haftung nach § 31 BGB. **712.** — Haftung des Vereins nach § 31 BGB. bei Beteiligung d. Geschädigten an d. Handlung d. Vorstandes **712.** — „in Ausführung d. ihm zustehenden Verrichtungen“ (§ 31) **11, 29, 30; 21, 19; 31, 16.** — Verschulden d. Vorstandes nach § 31 **712.** — „Handlung“ i. S. d. § 31 **21, 19.** — § 31 nur auf die Haftung Dritten gegenüber anwendbar **412.** — Benennung der Vertreter bei Haftung aus § 31 nicht erforderlich **21, 19.** — Ausschluß der Haftung des Vereins aus § 31? **11, 17; 31, 17; 615; 712** (durch Vertrag oder Statut). — Haftung des Vereins für Verschulden bei Erfüllung e. bestehenden Verbindlichkeit **31, 16.** — strafrechtliche Haftung für Erfüllung d. Steuerpflicht **711.** — Haftung des Vereins für e. vom Vorstand im V.-sblatt veröffentlichten, gegen § 826 verstößenden Artikel **31, 16; 4278.** — Haftung des Vereins bei Kollektivvertretung **21, 19; 31, 16; 712** (schuldhaftes Handeln eines Kollektivvertreters). — Haftbarkeit des Vereins für Verfehlungen auf dem Gebiete d. öffentlichen Rechts **58.** — Verein u. Vorstand haften als Gesamtschuldner **21, 19.** — „andere verfassungsmäßig berufene



Vertreter“ d. § 31 **11**, 29; **21**, 19; **31**, 16; **41**, 12; **71**, 12 (Revisor eines Revisionsverbandes). — Prokuristen als besondere Vertreter nach § 30 BGB. **71**, 11. — Haftung des eingetragenen Vereins für d. Vorstand nach § 278 **21**, 86; **41**, 110; **61**, 15. — Umfang der Vertretungsmacht des V.-Vorstandes **41**, 11; **61**, 13. — Dulden d. Überschreitung der Vertretungsmacht des Vorstandes **61**, 13. — Wirkung e. Überschreitung d. Vertretungsmacht des Vorstandes auf den Dritten **61**, 13. — Überschreiten der satzungsgemäßen Befugnisse des V.-Vorstandes **21**, 86. — mehrgliedriger Vereinsvorstand; Rechtsstellung, insbesondere Art der Vertretungsausübung **11**, 26; **21**, 18; **31**, 14, 15; **41**, 11; **51**, 8; Ermächtigung eines einzelnen Vorstandsmitgliedes zur Vertretung **61**, 14. — Übertragung der gesamten Vertretungsmacht durch den Vorstand auf einen anderen; Bestellung e. Generalbevollmächtigten **11**, 27; **61**, 13. — Übertragung e. Generalvollmacht seitens mehrerer kollektivberechtigter Vorstandsmitglieder auf einen von ihnen **61**, 14 (2). — bei mehrgliedrigem Vorstand § 166 anwendbar bei Vorliegen d. Voraussetzungen auch nur bei einem Mitgliede **11**, 27; **21**, 83. — Eintragung e. Satzungsbestimmung über d. Beschlussfassung e. mehrgliedrigen Vorstandes **31**, 21. — Einfluss des Vorstandswechsels auf e. von ihm erteilte Vollmacht **61**, 14. — Beschränkung d. Vertretungsmacht des Vorstandes auf einzelne Mitglieder **11**, 26, 45. — Legitimation des Vorstandsmitglieder e. eingetragenen V. **11**, 26, 45. — Legitimation d. Vereinsvorstandes im Grundbuchverkehr **41**, 11; **51**, 7. — Amtsniederlegung d. Vereinsvorstandes **21**, 18; **61**, 14. — Widerruf d. Bestellung des Vorstandes ohne wichtigen Grund **11**, 27. — Recht d. Mitgliederversammlung, die Bestellung e. Vorstandes zu widerrufen **31**, 215. — Anwendbarkeit d. § 674 auf das Innenverhältnis **11**, 27. — Begriff der groben Pflichtverletzung des Vorstandes **41**, 11. — Abschluss e. Geschäfts des Vereins mit d. Vorstand (§ 181) **21**, 91, 99 (vgl. Selbstkontrahieren). — Ordnungsstrafen gegen den V.-Vorstand **21**, 23. — Anmeldeung des V.-Vorstandes zum Vereinsregister **11**, 41; **71**, 16. — Bedeutung der auf den V.-Vorstand bezügl. Eintragung ins V.-register gegenüber Dritten **11**, 45. — V.-Vorstandsmitglieder e. eingetragenen V. als Liquidatoren einzutragen? **11**, 45. — Angabe d. Berufs d. Mitglieder d. Vorstandes bei der Eintragung **31**, 22. — Anmeldung e. Änderung d. Vorstandes bei eingetragenen V.; keine Mitwirkung abzutruener oder ausgeschiedener Vorstandsmitglieder bei Anmeldung des Ausscheidens **11**, 45. — Fehlen des Vorstandes;

Folgen, gerichtliche Bestellung der erforderlichen Mitglieder des Vorstandes auf Antrag eines Vereinsgläubigers zwecks Urteilsvollstreckung **11**, 27. — Beschwerde gegen die Aufzwingung von Vorstandsorganen durch das Gericht **31**, 15; **61**, 14. — „Beteiligte“ i. S. d. § 29 **11**, 27; **41**, 11; **61**, 14. — „Berschulden“ i. S. d. § 42 Abs. 2 **41**, 13. — Bevollmächtigter des Vorstandes und „besonderer Vertreter“ i. S. d. § 30; Unterschied **11**, 27. — „besondere Vertreter“ i. S. d. § 30 **11**, 27; **31**, 15; **61**, 14; **71**, 11. — Pflicht d. Vorstandes zur Bestellung von Stellvertretern u. Hilfsbeamten **61**, 15. — besondere Mitglieder d. Vorstandes als „andere Organe“ d. § 32 I 1 BGB. **31**, 17. — Vorstandsmitglieder als notwendige Streitgenossen im Verwaltungsstreitverfahren (§ 62) **11**, 44. — Vorstandsmitglieder in V.-prozessen als Zeugen ausgeschlossen **11**, 25. — Sachverständigen-Kommissionen fallen nicht unter § 30 **41**, 11. — Haftung des Vereins für Angestellte **21**, 19.

Mitglieder, Mitgliedschaft, Mitgliederversammlung, Beiträge. — Vereine als V.-mitglieder **11**, 40. — Minderjährige als Mitglieder **61**, 41. — nicht rechtsfähiger V. als Mitglieder e. rechtsfähigen **61**, 19, 21, **71**, 10. — Satzungsbestimmungen über Beitragsleistungen d. Mitglieder **11**, 41; **21**, 22; **41**, 15. — Erhöhung d. Mitgliederbeiträge **11**, 32; **21**, 20; **31**, 18. — kann der Anspruch gegen e. M. auf Beitragszahlung bedingt werden? **31**, 356. — Zusicherung bestimmter Bezüge an die Mitglieder **21**, 20. — Aufzwingung neuer Verpflichtungen für die Mitglieder **21**, 20. — Verträge d. V. mit seinen Mitglieder betr. die Verpflichtung zur Übertragung künftig zufallenden Vermögens an den V. oder an Dritte nichtig **21**, 20. — Mitgliederversammlung ein notwendiges Organ des V.? **11**, 31; **31**, 17; **41**, 12. — Begriff der Mitgliederversammlung **61**, 15. — Einberufung der Mitgliederversammlung **11**, 32. — Bezeichnung des Gegenstandes a. d. Beschlussfassung bei Berufung d. Mitgliederversammlung **51**, 9; **61**, 15; **71**, 12, 13 (Ausschluss e. Mitgliedes). — Berufungsfrist für d. Generalversammlung **51**, 9. — Ablehnung d. Eistierung e. bereits anderamteten Mitgliederversammlung seitens d. Beschwerdegerichts **71**, 13. — unentziehbare Befugnisse d. Mitgliederversammlung **31**, 17. — Änderung d. Zwecks durch Mitgliedervereinbarung **11**, 33, 34; **41**, 12; **61**, 16; **71**, 12. — Stimmrecht bei konkurrierendem Zinteresse **41**, 12; **71**, 12 (Stimmrecht d. V.-organe bei Festsetzung ihres Gehaltes). — Abstimmung u. Ausschlag bei d. Beschlussfassung u. den Wahlen **21**, 19; **31**, 17; **51**, 9. — Mitwirkung Minderjähriger bei V.-beschlüssen

(Vereine rechtsfähig)

**615.** — „andere Organe“ i. S. d. § 32 Abs. 1 Satz 1 **31, 17; 412.** — Anwendung d. § 32 BGB. gegenüber Sonderbestimmungen **712.** — richterliche Nachprüfung d. Form des Zustandekommens e. B.-Beschlusses **11, 33.** — Feststellung d. Unwirksamkeit e. Vereinsbeschlusses **11, 31.** — Aufsehung e. gesetz- oder satzungswidrigen Beschlusses, Haftung des B. aus e. solchen Beschluß **11, 31.** — Ungültigkeit e. in einer ohne Angabe e. Tagesordnung berufenen Generalversammlung gefaßten Beschlusses **11, 31.** — Aufhebung e. B.-Beschlusses **11, 33.** — Notwendigkeit der persönlichen Ausübung d. Mitgliedschaftsrechte **11, 32** (Stimmrecht). — Vertrag über Nichtausübung des Stimmrechts **542.** — Sonderrechte der Mitglieder **11, 31; 31, 18.** — Stellung d. Mitglieder in Prozessen des B. (Zeugen, Nebenintervenienten) **13, 28.** — kein Sonderrecht auf „Nachtung d. verbandsfreien Sphäre“ **21, 20.** — Erwerb d. Mitgliedschaft durch konfludente Handlungen **711.** — satzungsgemäßer Übergang d. Mitgliedschaft auf Rechtsnachfolger e. Mitgliedes **711.** — Eintritt in e. B. **31, 18.** — Klage auf Zulassung zu e. B. **13, 3** (f. Rechtsweg). — kein Sonderrecht auf Fortdauer d. Mitgliedschaft **21, 20.** — Ausschließung u. Austritt e. Mitgliedes **11, 33; 21, 20; 713.** — Ausschluß aus e. studentischen Korps, e. Kriegerverein **414; 511.** — Ausschluß aus vor 1900 gegründeten B. **713.** — Rechtsweg bei Ausschluß e. Mitgliedes aus e. B. **13, 3, 33; 21, 30, 440; 32, 326; 4233; 5110; 6731, 806; 713** (f. Rechtsweg). — Ausschließung e. Mitgliedes der sachlichen Nachprüfung d. Gerichte entzogen **11, 33, 39; 21, 20, 21; 413, 14; 59 f.; 616; 713.** — Ausschluß e. ausgetretenen Mitgliedes **4233; 619.** — Feststellungsklage auf Unwirksamkeit d. Ausschließung e. ausgetretenen Mitgliedes **6796.** — satzungsgemäße Erschwerungen des Austritts **413.** — Austritt, Erlöschen d. fortlaufenden Pflichten spätestens 2 Jahre nach Austritt **31, 18.** — Beschluß über den Ausschluß von Mitgliedern **11, 33; 713** (Charakter u. Erfordernisse d. Beschlusses). — Teilnahme am Vermögen im Fall d. Auflösung des B. als Sonderrecht **412.** **Aufhören der Rechtsfähigkeit; Schicksal des Vereinsvermögens (Liquidation).** — Auflösung, Verlust u. Entziehung d. Rechtsfähigkeit **11, 33 f.; 510.** — Auflösung aus öffentlich-rechtlichen Gründen; Einfluß d. ReichsvereinsB. **713 (2).** — Wegfall aller Mitglieder bis auf eines, vorübergehender Wegfall aller Mitglieder **713.** — „gesetzwidrig“ i. S. d. § 43 I BGB. **413.** — Auflösung bei Gefährdung d. allgemeinen Wohlfahrt

u. Sicherheit **616.** — Entziehen d. Rechtsfähigkeit bei Verfolgung politischer, sozial-politischer u. religiöser Zwecke **11, 34.** — Aufhebung der Entziehung der Rechtsfähigkeit bei Ergänzung auf 3 Mitglieder **11, 45.** — Bestehenbleiben des B. trotz Entzugs d. Rechtsfähigkeit **11, 33.** — Schicksal des B.-vermögens bei Auflösung **11, 35 f.; 21, 20.** — Anwendung der §§ 45 ff. im Fall der Löschung wegen Unsechbarkeit d. Eintragung **616.** — Anfall des B.-vermögens, rechtliche Natur **11, 35; 21, 20; 31, 18; 413.** — Gerichtsstand für d. Vermögen e. aufgelösten B. **13, 20.** — Fortdauer d. Rechtspersönlichkeit e. Vereins trotz Konkurses für die Zwecke des B. **11, 34.** — Verantwortlichkeit f. Unterlassung oder Verzögerung d. Konkursanmeldung **11, 35.** — Eintrag d. Konkurses in das B.-register **11, 45.** — Anfallsberechtigter, Anfall bei Konkurs, Anfall an d. Fiskus **11, 35; 616.** — Änderung d. Anfallsbestimmungen bei Auflösung e. B. **713, 14.** — Klage gegen den Fiskus als Sußeffor aus § 46 Satz 2 **616.** — Vertretungsmacht d. Liquidatoren, Bedeutung d. § 49 Abs. 2 **11, 36; 616** — Wesen d. Liquidation, Identitäts-, Sußeffessions-, Fiktions-theorie **7294 f.** — Unentziehbarkeit d. Anspruchs d. Mitglieder auf d. Liquidationsquote **7649.** — Beschwerde gegen d. gerichtliche Bestellung von Liquidatoren e. aufgelösten B. **21, 20.** — Kollektivvertretung eines in Liquidation befindlichen B. **31, 18.** — Haftung der Liquidatoren, „Verpflichtungen verlegen“ i. S. d. § 53 **413.** — Haftung für B.-schulden **11, 36.** — Befriedigung d. Gläubiger bei Überschuldung **11, 36.**

**Vereinigung** f. auch confusio, Hypothek. — von Eigentum u. Rechten an einem Grundstück in einer Person; Rechtsverhältnis während der B. **11, 543.** — § 889 BGB. anwendbar auf vorgemerkte Rechte? **11, 543; 31, 400** (f. auch Eigentümerdienstbarkeit). — B. mehrerer Hypotheken zu einer Einheitshypothek **5384.** — zweier Grundstücke **21, 27.**

**Vereinigung mehrerer Grundstücke auf einem Buchblatt.** — Zusammenschreibung; Beschwerde hiergegen (Zusammenschreibung statt Zuschreibung als Bestandteil) **22, 396.** — B. von G. u. idellen Grundstücksanteilen auf einem Grundbuchblatt **22, 396; 4828.** — Selbständigkeit der einzelnen Grundstücke **61021; 7944.** — verschiedene Belastung der Grundstücke **22, 396.** — Lage der Grundstücke in verschiedenen Feldmarken **22, 396.** — in verschiedenen Grundbuchamtsbezirken Art. 5 BayABGBD. **5963.** — B. von Abzissen mit den angrenzenden Parzellen (preuß. R.) **32, 146.** — landesrechtliche Bestimmungen zu §§ 4 u. 5 ABGBD. **32, 146 f.**

Fette Zahlen = Jahrg.; gewöhnl. Zahlen = Seite,



(Zulässigkeit; Hessen, Elsaß-Lothringen); 5 963 (zuständiges Grundbuchamt, Art. 5 BapMGGB.). — wann Verwirrung zu besorgen? 2 2, 396 f. — keine Zusammen-  
schreibung vom Amts wegen 7 945. —  
Form des Antrags auf B. 2 2, 397;  
7 945. — Zuschreibung abhängig von der  
Eintragung des Antragstellers als Eigen-  
tümer 3 2, 147. — Bestimmung des zu-  
ständigen Grundbuchamtes, wenn für  
eines der Grundstücke das Grundbuch  
noch nicht für angelegt erklärt ist (bayer. R.)  
5 963. — Behandlung der nach bayer.  
Hypothekenrecht auf einem Buchblatte vor-  
getragenen Grundstücke (Gutskomplexe,  
Bertinenzgrundstücke) nach neuem Recht  
4 319 f.; 5 390, 391. — Zuschreibung  
weiterer Grundstücke als Bestandteil 1 1,  
543; 7 945. — „Hinzuschlagung“ von Grund-  
stücken nach §§ 7–12 sächs. MGGB.  
5 391. — wann ist eine B. nach d. Inhalt  
des Grundbuchs als gegeben anzusehen?  
5 390, 391. — Voraussetzung der Ein-  
tragung 2 1, 540; 5 390 (Zustimmung  
der Hypothekengläubiger u. anderer Be-  
rechtigter erforderlich? zulässig, wenn  
für eines der Grundstücke das Grundbuch  
noch nicht für angelegt erklärt ist?). —  
Antragsberechtigung 4 320. — B. oder  
Zuschreibung als Bestandteil? Bestim-  
mungsrecht des Eigentümers 2 1, 540. —  
Verschiedenheit der Wirkung, insbes. bez.  
der Belastung 2 1, 540; 4 320 (nach  
Württemb. Grundbuchrecht).

**Bereinsregister** f. auch Handelsregister, Be-  
eine, insbes. eingetragene B., Beschwerde in  
der freim. Gerichtsbarkeit. — Anmeldungen  
durch Bevollmächtigte 3 2, 186; 7 987. —  
Beschwerde gegen Zurückweisung der Ein-  
tragung eines Vereins 7 992. — Be-  
schwerde gegen die Eintragung der Ent-  
lassung eines Vertreters 3 2, 201. — ohne  
die vorgeschriebene Mitteilung der An-  
meldung an die Verwaltungsbehörde oder  
vor Ablauf der 6 wöchigen Frist gemachter  
Eintrag; Wirkung einer Löschung auf die  
inzwischen vorgenommenen Rechts-  
geschäfte 5 1007. — Ordnungsstrafver-  
fahren gegen die Mitglieder des Vorstands  
persönlich, nicht gegen den Vorstand als  
solchen 2 1, 23; 3 2, 241; 6 22. — keine  
Zuständigkeit d. Kammern für Handelsachen  
für Beschwerden 4 866. — Beschwerde  
der Aufsichtsbehörden, des Regierungs-  
präsidenten gegen Eintragung e. Ver-  
sicherungsvereins auf Gegenseitigkeit 3 2,  
241; 7 998, 999. — Nachprüfung der  
Richtigkeit e. Eintrags durch das Prozeß-  
gericht 5 1018. — einfache Beschwerde  
gegen die die Zulassung der Eintragung  
von Behebung e. Mangels abhängig  
machende Zwischenverfügung 5 1018. —  
Verfügung der Eintragung, weil im  
Statut die Geschäftsführung durch eines

der mehreren Vorstandsmitglieder zu-  
gelassen wird 5 1018. — Antragsrecht des  
Notars 7 1019 (vgl. Notar, Urkunden).  
— Antrag des Notars, der die Unter-  
schriften der Annahmer beglaubigt hat,  
auf Berichtigung des Registers bez. der  
Vertretungsmacht des Vorstands 5 1018.  
— öffentlicher Glaube des B.? 1 1, 45,  
46; 6 20. — Gerichtsnotorietät der Ein-  
tragung? 6 812. — Ordnungsstrafrecht  
des Registergerichts 2 1, 23. — Löschung  
eines unwirksam eingetragenen Vereins  
4 17; 5 14. — Prüfungspflicht des  
Registerrichters 1 1, 41; 4 16; 5 14;  
6 22. — nach § 128 MGGB. betätigte An-  
meldung; Unterzeichnung durch die Vor-  
standsmitglieder; Beglaubigung nach § 77  
MGGB.? 7 1019. — konstitutive Wirkung  
der Eintragungen? 1 1, 23, 24; 2 1, 17;  
3 1, 13; 4 9 f.; 5 6. — Veröffentlichung  
der Eintragungen 1 1, 44; 2 1, 63. — zu-  
ständiges Gericht bei Verlegung des Sitzes  
7 1023. — Beschwerdeberechtigte bei Ver-  
hängung einer Ordnungsstrafe gegen ein  
Vorstandsmitglied 7 1023. — weitere  
Beschwerde gegen den den Antrag auf  
einstweilige Sistierung d. Mitglieder-  
versammlung ablehnenden Beschluß des Re-  
gisterrichters 7 1023.

**Verfahrensmängel** f. prozeßuale Mängel.

**Verfolgungsrecht** f. Frachtgeschäft, Aus-  
sonderung.

**Verfügung** f. Veräußerung, freiwillige Ge-  
richtsbarkeit, letztwillige B. — Wesen,  
Begriff 3 1, 62, 81; 5 74. — Erfüllungsg-  
eschäfte als B. 5 150. — Aufrechnung  
als B. 1 1, 83. — Begriff i. S. des § 135  
1 1, 83. — B. im Wege der Zwangsvoll-  
streckung als B. im Sinne des § 573 MGGB.?  
1 1, 377; 2 1, 307 f.; 3 1, 238 f.; 4 184;  
5 217. — Überweisung zur Einziehung  
oder an Zahlungsstelle als B. nach § 883  
Abs. 2 MGGB.? 3 1, 396.

**Verfügung Nichtberechtigter** f. Konvaleszenz.  
— § 185 anwendbar nur auf unmittelbare B.  
1 1, 121. — Anwendung des § 185 MGGB.  
im Grundbuch- u. Sachenrecht 1 1, 120;  
2 1, 92; 5 58; auf die Einigung 1 1, 120;  
2 1, 93; 3 1, 61; auf die Vormerkung 3 1,  
61; auf die Grundbuchberichtigung 2 1,  
93. — Verfügung des Erblassers über Ver-  
mögensstücke d. Erben; Wirksamwerden  
durch Erbfall? 2 1, 93. — Beerbung des  
Eigentümers durch den Nichtberechtigten  
5 58.

**Verfügungsbeschränkungen** f. auch Eigen-  
tumsbeschränkungen, Grundbuchberichtigung,  
Veräußerungsverbot. — Geltung  
der vor 1900 entstandenen B. 2 1, 782;  
3 1, 691. — vor 1900 gewohnheitsrechtlich  
im Grundbuch eingetragene B. 4 542. —  
vor 1900 durch Testament angeordnetes  
Verbot der Belastung oder Veräußerung  
eines Nachlaßgrundstücks 5 624. — An-

**(Verfügungsbefchränkungen)**

wendung des Art. 168 GGWB. auf V. durch Rechtsgeschäfte, Testament 5 625. — Lösung der für eine Aktiengesellschaft eingetragenen V. wegen Aufhörens der A.-G.? 5 624. — Unterschied zwischen Geschäftsunfähigkeit u. V. 2 1, 39. — rechtsgeschäftliche V. mit dinglicher Kraft 1 1, 83 f. — rechtsgeschäftliche V. beg. e. veräußerlichen Rechts eintragungsfähig? 2 1, 66. — keine inhaltliche Änderung der V. durch Grundbucheintragung 2 1, 66. — Bedingung u. Zeitbestimmung keine V. 1 1, 99. — Zeitpunkt des Zugangs e. Rechtsgeschäftes entscheidend für die Frage des Bestehens e. V. 2 1, 62. — den Erben vom Erblasser auferlegte 4 47. — V. des Erben in den §§ 2033, 2211 GGWB. als gesetzliches Veräußerungsverbot des § 135 GGWB. 3 1, 45.

**Arten, Eintragungsfähigkeit u. Bedürftigkeit im liegenschaftsrechtlichen Verkehre** 5 394 (Veräußerungsverbote; Beschränkung d. Verfügungsmacht; verschiedene Wirkung im Grundbucheintrag); 6 367 f.; 7 399. — keine Änderung des Inhalts durch Eintragung ins Grundbuch 2 1, 66. — rechtsgeschäftliche V.; Eintragung ins Grundbuch 2 1, 66; 2 2, 405; 4 44, 830; 5 170, 965; 6 1023. — keine V. durch Miet- oder Pachtvertrag, durch die Bestimmung in der Satzung eines ritterchaftlichen Kreditvereins, daß der Eigentümer bis zur Tilgung aller Mitgliederdarlehen nicht über die Hypothek verfügen dürfe 7 399 f. — V. des Grundeigentümers i. S. des § 137 GGWB. fallen nicht unter Art. 189 GGWB. 2 1, 795. — Richtigkeit des zwischen Hypothekengläubiger u. Schuldner vereinbarten Ausschlusses der Veräußerung oder Belastung 7 441. — Beispiele rechtsgeschäftlicher, nicht eintragungsfähiger V. 1 1, 546; 2 1, 538; 6 368. — Anhängigkeit eines Prozesses eintragungsfähig? 1 1, 546; 7 397. — Einleitung des Enteignungsverfahrens, das ein subjektiv-dingliches Grundstücksrecht betrifft; auf welchem Buchblatt einzutragen? 7 400. — ins Grundbuch eingetragene V. ein Hindernis für anderweite Eintragungen? 1 1, 546; 3 1, 403; 5 394; 6 368.

**Verfügungsbefchränkungen i. Sinne des § 878 GGWB. 1 1, 534; 3 1, 390 (Vormerkungen?).** — deren Wirksamkeit gegenüber Erklärungen über Begründung, Aufhebung u. Änderung von Rechten an Grundstücken, Formbedürftigkeit des die Wirksamkeit hindernenden Eintragungsantrages 1 1, 533. — § 878 anwendbar zugunsten von Vormerkungen? 2 1, 535; 3 1, 390. — Berechtigter i. S. des § 878 2 1, 535. — Zusammentreffen von Hypothekbestellung u. Einleitung der

Zwangsversteigerung, Rang der Hypothek gegenüber dem Zwangsversteigerungsgläubiger 7 392. — Eintragung der im Kaufvertrag bestellten Hypothek nach Eröffnung des Konkurses über das Vermögen des als Eigentümer eingetragenen Käufers? 6 1027.

**Verfügungsbefchränkungen i. S. d. § 888 GGWB. 3 1, 800** (nicht rechtsgeschäftliche, vor dem 1. I. 00 eingetragene V.); 5 394. — Anwendung des § 888 Abs. 2 auf ein Veräußerungsverbot zum Schutze des Anspruchs auf Übertragung einer beweglichen Sache 7 396.

**Verfügungsbefchränkungen eines Grundeigentümers vor 1900 2 1, 795.**

**Verfügungsvertrag. — Begriff 1 1, 214.**

**Vergeltungsrecht. — Umfang des Art. 31 GGWB. 2 1, 762. — Anwendung des Art. 31 GGWB. auf den Entschädigungsanspruch des Ausländers wegen Straf- u. Untersuchungshaft 3 1, 677.**

**Vergleich** s. Vollstreckungstitel, Zwangsvergleich. — Begriff 3 2, 559; 4 248. — Unterschied von Erlaß u. Verzicht 3 1, 184. — Gebrauch des Wortes „Vergleich“ 2 1, 467; 3 2, 559. — Vergleich als gegenseitiger Vertrag 3 1, 157. — gegenseitiges Nachgeben 1 3, 96; 2 1, 465, 467; 3 1, 316; 4 248, 249; 5 302 (vollständige Unterwerfung des Beklagten bis auf Stundung der Prozeßkosten); 6 285, 1199; 7 313. — Erklärung d. Beklagten, der Kläger solle als forderungsberechtigt gelten, der Betrag solle streitig bleiben, kein V. 6 285. — Nachgeben auf Seite des rechtskräftig verurteilten, zahlungsunfähigen Schuldners durch Versprechen von Ratenzahlungen 7 313. — vorbehaltloses Eintreten in V.-verhandlungen als Vermutung, daß man etwas von seinem Recht aufgeben will? 2 2, 200, 216 (s. Rückpflicht unter Handelskauf?). — nur einseitige Ungewißheit 2 1, 465; 5 301. — Ungewißheit über ein Rechtsverhältnis 2 1, 465 (subjektive Ungewißheit); 3 1, 315; 5 301, 302. — Irrtum im Voraussetzungsstatbestand (Versprechen e. Vergütung für ein irtümlich angenommenes Übermaß e. Grundstücks) 7 313. — V.-irrtum 2 1, 51, 55; 3 1, 35; 4 30. — Irrtum e. n. e. r Partei über einen von ihrem Standpunkt aus wesentlichen Umstand 1 3, 261. — „zugrunde gelegter Sachverhalt“; Irrtum über die Grundlage des Vergleichs, Irrtum über die Person, über das Objekt 2 1, 466; 3 1, 316, 317 (Irrtum über den Rechtsfall); 4 248, 249 (2); 5 302. — Bestreiten eines Vergleichs mit dem Einwand, auf den durch den Vergleichsabschluß verzichtet wurde 6 285. — Anwendung der §§ 493, 462 GGWB. (über Gewährleistung) bei einem auf entgeltliche Veräußerung gerichteten Vergleich 2 1,



287, 467, 468. — Beweislast bei Auslegung eines Vergleichs **5 302.** — novatorischer Charakter des Vergleichs? **2 1, 466, 467; 3 1, 316.** — Vergleich oder Schenkung (Fehlen jedes Entgelts auf der anderen Seite; ausdrückliche Bezeichnen der Leistung als Liberalität) **7 313.** — außergerichtlicher V. nach Erlaß eines Urteils **6 286.** — über ein rechtskräftiges Urteil (bei Unkenntnis über das Bestehen des Urteils, subjektiver Ungewißheit über Inhalt u. Bedeutung u. bei Kenntnis des Bestehens und Inhalts **1 1, 439; 2 1, 466; 3 1, 316;** Widerspruchsklage nach § 767 ZPO. aus dem V. gegenüber dem rechtskräftigen Urteil **1 1, 440.** — ungerechtfertigte Bereicherung bei Unwirksamkeit eines V. **5 304.** — Tarifvertrag als Vergleich? **2 1, 466.** — V. über den patentrechtlichen Vorschlag; inwieweit bindet er den Strafrichter? **6 286.** — Schuldenarrangement; Bevorzugung eines einzelnen Gläubigers **6 286** (s. Privatafford). — obervormundschaftliche Genehmigung eines Alimenten-V. **1 1, 62.** — Abgabe e. Schuldverprechens oder Schuldanerkenntnisses nach §§ 780 f. BGB. durch Vergleich; Kondition **7 319.** — V. als Grundlage für Eintragungen in das Grundbuch vgl. Eintragung und unten Prozeßvergleich. — V. über Klagerücknahme **7 757.** — Fortsetzung des Prozesses trotz außergerichtlichen Vergleichs **7 757.** — Verjährung der vergleichsweisen Zusage der Kaufpreiszahlung bei Besserung der Vermögensverhältnisse **5 61.** — Anwendung des § 779 BGB., wenn der Vergleich sich auf e. vor 1900 geschlossenen, nichtigen Immobilienkaufvertrag bezieht **2 1, 468.** — V. über einen unbegründeten Anspruch **1 1, 439, 440.** — Vergleich über einen klaglosen Vertrag **5 262, 302.** — Vergleich über ein später als nichtig sich herausstellendes Testament **2 1, 466.** — ist zu einem Vergleich, durch den alle aus einem Rechtsverhältnis entstandenen Streitpunkte erledigt werden sollen, e. ausdrückliche Verhandlung über den einzelnen Streitpunkt nötig? **4 249.** — Vergleiche, die e. Erbverzicht oder e. Vorvertrag auf Errichtung e. notariellen Ehevertrags enthalten **1 1, 440.** — Form eines V., durch den der mündlich verabredete Hauskauf aufgegeben wird **6 285.** — Beseitigung eines Streites über die Klagbarkeit von Ansprüchen aus Differenzgeschäften **1 1, 440; 1 1, 467** (s. Differenzgeschäfte). — Vergleich, wonach ohne Berührung materiell-rechtlicher Punkte nur vereinbart wird, daß zwischen den Parteien der Rechtszustand gelten soll, der bestände, wenn die Klage nie erhoben worden wäre **2 1, 467; 3 2, 559.** — Nachforderung für die zur Zeit des V.-ab-

schlusses über einen Unfall nicht vorhersehbaren Folgen der Verletzung **1 1, 440.** — Einfluß der Formvereinbarung (Errichtung eines gerichtlichen Protokolls) auf die Wirksamkeit **1 1, 73.** — V. im passiven Gesamtschuldverhältnis **1 1, 332 f.; 4 153.** — V. Minderjähriger **1 1, 63.** — Wirkung auf ein bedingtes Endurteil **3 2, 442.** — Einfluß e. nach Klagerhebung abgeschlossenen außergerichtlichen V. auf den Prozeß **5 303, 304.** — Prüfung der Frage, ob ein V. gehörig widerrufen sei **4 735.** — Anfechtung wegen arglistiger Täuschung; Beweislast **2 1, 466; 4 249.** — Alimentationsvergleich bei fingierter Schwangerschaft **2 1, 466.** — Anfechtung aus § 123 BGB. **3 1, 316; 4 34.** — Verhältnisse der Anfechtung nach §§ 123 f. BGB. zu dem Klageantrag, einen V. wegen Unrichtigkeit nach § 779 BGB. für unwirksam zu erklären **3 1, 316.** — Rücktritt **1 1, 261; 4 130; 7 313.** — Wirkung des V.; Unterschied von der Urteilswirkung **5 779, 780; 6 892.** — Wirkung nur inter partes **5 303; 6 285.** — Anfechtung, weil der Gegner wieder Erwarten die übernommene Verpflichtung nicht erfüllt u. schon bei V.-abschluß diese Absicht hatte? **7 313.** — Wirkung e. Erbvergleichs auf die Erbschaftsteuer **7 313.** — Wirkung eines V. auf die örtliche Zuständigkeit **7 313.**

**Gerichtlicher Vergleich** vgl. oben. — rechtliche Natur des Prozeß-V. **6 754.** — doppelte Natur des Prozeß-V. als Prozeßhandlung und materiell-leß Rechtsgeschäft? **1 1, 440; 3 2, 359; 4 672, 735; 5 303.** — Beurkundung zur Perfektion nötig? Unterschrift des Richters, des Gerichtsschreibers **1 1, 75, 94; 1 3, 78, 440; 3 1, 316.** — Unterschrift der Parteien **1 1, 76.** — bloße Erklärung zu Protokoll, daß der Rechtsstreit durch Vergleich erledigt sei **3 2, 424.** — brieflicher V.-vorschlag während des Prozesses; Anwendung des § 147 Abs. 2 BGB. **1 1, 93; 1 3, 78.** — kein gerichtlicher, wenn die vorbehaltene Zustimmung einer Partei durch Anzeige an den Gegner erfolgt **1 3, 42.** — unter Vorbehalt der Genehmigung abgeschlossener V. als Vollstreckungstitel nach § 794 Ziff. 1? **5 858.** — Ermächtigung des Vormundschaftsrichters bei Vergleichen über 300 M. **3 2, 359.** — Zeitpunkt der Wirksamkeit des vor einem Gericht geschlossenen V. bei Notwendigkeit obervormundschaftlicher Genehmigung **3 2, 559.** — im Widerspruchsverfahren nach § 928 ZPO. geschlossener V. als Vollstreckungstitel **1 3, 260.** — im Anwaltsprozeß ohne Vertreter geschlossener **1 3, 260; 3 2, 367.** — bedingter V.; Erlaß der Klageforderung gegen Erfüllung der vergleichsweise übernommenen Verpflichtung; Nichteintritt der Bedingung

## (Vergleich)

**13**, 260. — **B.** mit einem nicht bevollmächtigten Prozeßvertreter; nachfolgende Genehmigung des Vertretenen **5760**. — im Ehescheidungsprozeß geschlossener **B.** über Unterhalt fällt unter § 794 Ziff. **13** 2, 559. — Anwendung des Art. 141 GOBGB. auf Prozeßvergleich? **12**, 409. — außergerichtlich abgeschlossen, zu Protokoll gegebener **B.** (§ 794 Ziff. **1** u. **2** ZPO?) **13**, 261; **32**, 559; **4735**. — Anwaltszwang bei landgerichtlichen Vergleichen **32**, 367 (vgl. oben). — **B.** als Grundlage einer Vollstreckung nach § 887 ZPO. **4732**. — **B.** in Privatklagenfällen fällt nicht unter § 794 Ziff. **1** ZPO. **32**, 559. — **B.** als Grundlage für Zwangsvollstreckung nach § 894 ZPO? **32**, 559 (f. Zwangsvollstreckung). — Wirkung gegen den Ehemann, der dem Prozeß d. Frau nach § 1400 BGB. zugestimmt hat **13**, 42. — Prozeß-**B.** e. nicht rechtsfähigen Vereines **11**, 39. — nach Zivilrecht unwirksamer Prozeß-**B.** **13**, 96. — Zurücknahme des **B.** **13**, 96. — als Grundlage für Eintragungen ins Grundbuch f. Eintragungsbewilligung. — Verhältnis zu Vormerkungen (f. Urkunden gerichtl.) **13**, 77, 96; **21**, 467; **31**, 316; **424** 9 (zu §§ 2371, 2385 BGB.); **5293** (Bürgschaft), **302**, **303** (Erb-**B.**; Nachlaß a. Grundstückspreis), **304** (Schuldanerkenntnis); **653**, **285**; **71025**. — Prozeß-**B.** ersetzt die Form des § 313 BGB. **11**, **220**; **21**, **210**; **31**, **152**. — Auflassung durch Prozeß-**B.** (f. Auflassung) **5623**; **7583**, **1025**. — Erbverzicht durch Prozeßvergleich **12**, **302**; **11**, **440**. — Prozeß-**B.** über Veräußerung e. Erbschaft **4529**; **5602**. — vergleichsweise Eingehung der Pflicht zur Hypothekbestellung **11**, **440**. — in e. Prozeß-**B.** vereinbarte Hypothekbestellung; Eintragung vom Amts wegen; wenn Prozeßgericht u. Grundbuchamt identisch? **6893**; **7863**. — **B.**, durch den ein Miterbe über seinen Anteil verfügt **11**, **440**. — **B.**, der einen Vorvertrag auf Errichtung e. Ehevertrags enthält **11**, **440**. — Abschluß e. Ehevertrags durch Prozeßvergleich? **12**, **52**. — **B.** mit Übernahme d. Verpflichtung z. Grundstücksübertragung **11**, **220**. — Anwendung der §§ 167 ff. BGB. auf die Form des Prozeß-**B.**? **32**, **242**. — Bestätigung e. wichtigen Rechtsgeschäfts durch Prozeß-**B.** **71025**. — Fortsetzung des Prozesses zwecks Verurteilung zu den im **B.** übernommenen Leistungen; Widerklage auf Erfüllung durch den Gegner **7724**. — Klage auf Feststellung der Nichtigkeit e. Prozeß-**B.** an Stelle einer Neuladung im alten Verfahren? **6798**; **7724**. — Beschwerde gegen den Beschluß, der den Antrag auf Termins-

anberaumung mit Rücksicht auf einen **B.** ablehnt **6862** (vgl. **13**, **260**). — ist die Frage, ob der Prozeß-**B.** ansprechbar oder nichtig, in einem neuen Verfahren oder in e. Fortsetzung d. bisherigen auszutragen? **13**, **96**, **97**, **260**; **5779**, **780**, **858**; **6285**, **286**, **754**, **771**, **785**, **798**, **893** (wenn der **B.** vom Schuldner als Vollstreckungstitel angegriffen wird); **7314**, **724**, **864**. — Gegenstand des Urteils bei Neuladung im Prozeß nach Abschluß eines angefochtenen Prozeß-**B.** **6801**. — Urteilstenor nach **B.** **6286**; **7314**. — Wirkung der in einem selbständigen Prozeß erfolgten **B.-sanfctung** auf den Vorprozeß **4735**; **6286**. — erfolgreiche Anfechtung e. Prozeß-**B.**; Einrede der Rechtshängigkeit bei Wiederholung der im ursprünglichen Verfahren geltend gemachten Ansprüche im Anfechtungsprozeß **7864**. — Gründe für Anfechtung e. Prozeß-**B.** **6754**, **785**. — Erledigung des Rechtsstreits zwischen den Parteien ohne Berücksichtigung der Kosten der Nebenintervention **32**, **364**, **411**, **462**. — Berichtigung von offenbaren Unrichtigkeiten bei der Protokollierung **32**, **462**; **7807** (Anwendung des § 319 ZPO?). — Einfluß des Rücktritts von e. Prozeß-**B.** nach § 326 BGB. auf die erloschene Rechtshängigkeit **7165**, **314**, **724**. — Wirkung e. Prozeß-**B.** zwischen Schuldner u. Zedenten auf den Zessionar **7177**, **314** (2), **788**. — exceptio rei indicatae **7314**. — Vorbehalt des Widerrufs durch Einreichung e. Schriftsatzes; Einreichung e. bloßen Abschrift **7314**. — Widerruf durch Zustellung e. Schriftsatzes oder durch Erklärung in mündlicher Verhandlung, während Einreichung e. Schriftsatzes bei Gericht vereinbart war **7724**.

**Vergütung** f. Arbeitslohn, Dienstvertrag, Handlungsgehilfe, Lohn, Provision, Werkvertrag. — **B.** durch Unterlassung **21**, **120**. — Anwendbarkeit der §§ 315 ff. BGB. **11**, **223**, **224**; **5131**.

**Verhaltene Ansprüche** **21**, **158**, **197**; **5101**. — Zeugnisanspruch aus § 630 BGB. als v. **A.** **21**, **367**. — Wandelung u. Minderung bei v. **A.** **21**, **280**; **5101**, **192**. — keine Inverzugsetzung durch den Schuldner **21**, **203**.

**Verhandlung** f. mündliche **B.** — bloße Verlesung widersprechender Anträge als kontradiktorisches **B.** **61198**, **1201** (f. Gebd.). f. **A.** unter Verhandlungsgebühr). — bloßer Antrag auf Vorbehalt der Ausföhrung der Rechte im Urkundenprozeß **61201**.

**Verhandlungsmaxime** f. mündliche Verhandlung. — Suppeditierung von Prozeßstoff **5796** (f. Fragerecht, *no eat index ultra petita*). — aus Datum und Eingang der Klageabschrift vom Gericht gezogene Schlüsse auf die Zeit der Erteilung



des Auftrags zur Klagerhebung, ohne daß dies Gegenstand der mündlichen Verhandlung war **6 780**. — Substituierung e. von keiner Partei behaupteten Vertrags seitens des Gerichts an Stelle des unstreitigen Vertrags, auf den die Klage sich gründet **6 780**.

**Verjährung**. — Anwendung des inländischen Rechts auf die *B.-seinrede* gegenüber einem sonst nach ausländischem Recht zu beurteilenden Rechtsverhältnis **6 586**. — Unterbrechung der *B.* durch Streitverkündung in einem ausländischen Prozeß **5 614**. — Wesen der „*prescription particuliere*“ **1 2, 413; 2 1, 783**.

**Übergangsrecht** **5 625; 6 80, 592**. — Verhältnis d. *prescription particuliere* zu Art. 169 *GGWB.* **1 2, 413, 414; 2 1, 783**. — Gegenbeweis *non factae solutionis* bei Beginn der am 1. I. 00 noch nicht abgelassenen *prescription particuliere* vor 1900 **1 2, 413**. — keine analoge Anwendung des Art. 169 *GGWB.* auf laufende Auschlussfristen **1 2, 414; 2 1, 783** (§ 864 *BGB.*, § 124 *BGB.*). — keine Anwendung d. Art. 169 *GGWB.* auf die Anfechtungsrechte nach *RD.* **2 1, 783**. — vor 1900 angeordnete, am 1. I. 00 noch fortdauernde Sicherung des Beweises **2 1, 783**. — Rechtslage, wenn das neue Recht an den Eintritt gewisser Umstände die Wiederaufhebung der Wirkung der Unterbrechung knüpft **2 1, 783**. — Berechnung der nach *BGB.* abgefügten *B.-sfrist* (Art. 169 Abs. 2) **2 1, 783; 3 1, 691, 692; 4 542**. — Anwendung des Art. 169 *GGWB.* bei nicht völliger Gleichartigkeit des alten u. des neuen Anspruchs **3 1, 692; 6 625**. — *B.* der nach *ALR.* unverjährbaren Wandelungs- u. Minderungs-einrede **3 1, 692**. — *B.* eines nach altem Recht gegebenen Garantieversprechens **3 1, 692**. — Regreßanspruch d. Berufsgenossenschaften nach §§ 96, 98 *UnfBGB.* v. 6. VII. 84 **3 1, 692; 4 542; 6 592** (§ 138 *GewBGB.*). — vor 1900 rechtskräftig zugesprochene Verzugszinsen **5 625; 7 584**. — vor 1900 rechtskräftig festgestellte, erst künftig fällig werdende Leistungen **4 542**. — vor 1900 zuviel erhobene Fracht der Eisenbahn (§ 470 *HGB.*) **4 542**. — vor 1900 zuviel erhobene öffentliche Abgabe **4 542**. — nach 1900 erworbene Kaufmannseigenschaft; Anwendung d. § 196 *Ziff. 1 BGB.* **4 542; 5 625**. — vor 1900 aus einem Delikte entstandene Schadensansprüche, Verhältnis zu § 852 *BGB.* **4 542; 6 592** (Kennnis nach 1900). — nach 1900 fällig gewordene Nichtachten des bayerischen Rechts; Verhältnis des Art. 169 *GGWB.* zu Artt. 122, 124, 126 *bayer. AGBGB.* **4 543**. — Beginn der Hemmung u. Unterbrechung einer am 1. I. 00 noch nicht abgelassenen *B.* **5 625**. — *B.* der Alimente

vor 1900 geborener unehelicher Kinder **6 592**. — Anwendung des Art. 169 *GGWB.* auf vertragsmäßige Verlängerung der *B.* **6 592**. — *B.* von nur nach altem Recht, nicht nach *BGB.* begründeten Ansprüchen **6 592**. — nach § 405 I. 16 *ALR.* abgeschlossener Vergleich; Umwandlung e. Schuldverhältnisses **6 592**. — Anwendung d. § 204 **7 584**. — Anwendung d. § 1057 auf die *B.* vor 1900 entstandener Ansprüche **7 584**. — vor 1900 entstandener Anspruch des Pächters aus dem Pachtvertrag **7 584**. — in einem vor 1900 ergangenen Urteil als künftig fällig werdende Ansprüche rechtskräftig festgestellte Verzugszinsen (s. Zinsen) **5 625; 7 584 (2)**.

**Allgemeines**. — Anwendung des Art. 169 *GGWB.* im Handelsrecht **2 2, 266**. — Begriff, Wesen, Arten d. Anspruchs-*B.* **1 1, 122 ff.; 6 80**. — Unterschied von der Ausschlussfrist **1 1, 125; 6 80, 81**. — Beweislast **4 57, 59**. — Nachbringen d. *B.-seinrede* in d. Revisionsinstanz **4 715**. — *B.-sfrist* u. Garantiefrist **2 1, 284, 379** (s. Garantie, Kauf). — Ablauflassen d. *B.-sfrist* als objektiv wirkender Tatbestand **1 1, 59**. — Haftung d. Auftraggebers e. Infallinsinstituts für *B.* d. Forderung? **5 163**. — Pflicht e. Vermögensverwalters z. Geldendmachung d. *B.-seinrede* **1 1, 134**. — Vereinbarung über e. bereits verjährte vollendete *B.* **6 90**. — Beweislast für vertragliche Abänderung d. *B.-sfrist* **3 1, 68**. — *accessio temporis* bei Eintritt d. Resolutivbedingung im Fall d. § 221 *BGB.* **3 1, 67**. — Anwendung d. § 193 *BGB.* **5 59, 200; 6 79, 80**. — *replicatio doli* gegenüber d. *B.-seinrede* **3 1, 68, 84; 4 69; 5 65, 84; 6 89 7 358, 359** (s. unten). — im voraus erklärter Verzicht auf die Einrede der *B.* **7 92**. — Einfluß d. Gerichtsferien; z. *B.* auf die *B.* nach § 28 *PrStempG.* v. 31. VII. 95 **7 774**.

**Beginn** (§§ 198—201 *BGB.*) **1 1, 127; 4 57**. — *B.* bei Tilgung e. Forderung in Teilbeträgen; Abzahlungsgeschäfte **6 80**. — befristete Ansprüche **6 86**. — Gewährleistungsansprüche (§ 477) **6 86**. — Beginn d. kurzen Verjährung **5 60** (Schluß d. Jahres der Entstehung oder der Forderung? § 196); **6 82, 83; 7 89**. — Beginn der kurzen *B.* bei vor dem 1. I. 00 entstandenen Forderungen d. § 196, 197 *BGB.* **2 1, 99; 3 1, 64**. — Beginn d. kurzen *B.* bei Stundung d. Schuld bis zu einem gewissen Zeitpunkt **5 62**. — Wiederbeginn der kurzen *B.* nach Unterbrechung **6 83, 86**. — bei Ansprüchen mit kalendermäßig bestimmter Leistungszeit **2 1, 98**. — bei auf Kündigung gestellten Ansprüchen **2 1, 98, 99; 3 1, 63**. — bei von Anfechtung abhängigen Ansprüchen **2 1, 99; 3 1, 64**. — bei Unterlassungsansprüchen **2 1, 97, 98; 3 1, 63**. — bei Duldungs-

## (Verjährung)

ansprechen **2 1, 98.** — bei der fortgesetzten Handlung **4 60.** — bei Gebühren **4 60.** — Beginn der *B.* für Anwaltsgebühren u. -auslagen **1 1, 126.** — d. Anspruchs auf Haftentschädigung nur nach endgültiger Feststellung **4 59.** — Rückwirkung e. Genehmigung (§§ 182 f.) auf den Beginn der *B.*-frist **6 78.** — Pietätsverhältnis als Hemmungsgrund **1 1, 130.** — vertragmäßige Verlegung des Beginns des *B.* auf einen anderen Zeitpunkt **6 90.**

**S e m n u n g** (§§ 202–207 BGB.) **1 1, 128 ff.** — durch entgegenstehende Einreden **1 1, 128.** — Stundung als *H.*-sgrund **3 1, 66; 5 63** (bei Wechseln). — § 203 BGB. auf Versäumnis e. Vertragspflicht anwendbar? **3 1, 67.** — „höhere Gewalt“ i. *S.* d. § 203 BGB. (vgl. diese) **1 1, 130; 2 1, 101; 4 61; 7 90** (schwere Erkrankung). — Anwendung d. § 204 BGB. auf nichtige Ehe? **6 86.** — Hemmung nach § 204, wenn d. Anspruch zum Wirkungskreis e. Pflegers gehört **4 439.** — Fortdauer der *B.* im Fall d. Todes d. Präskribenten **1 1, 131.** — Voraussetzung für Anwendung d. § 206 **1 1, 131.** — Pietätsverhältnis als *H.*-sgrund **1 1, 130.** — Anwendung d. § 204 bei Klage von Innungen, Berufsgenossenschaften gegen ihre Vorsteher? **1 1, 130.** — Prüfung e. etwaigen *H.* ex officio **7 90.** — *H.* d. Gebührenanspruchs d. Armenanwalts gegen seine Partei (§ 125 ZPO.) **7 90.**

**U n t e r b r e c h u n g** (§§ 208–217, 219, 220 BGB.) — Erfordernisse der *U.* **6 87.** — durch Anerkennung **2 1, 103; 3 1, 66; 4 61; 5 63; 6 87; 7 90** (Anbieten e. Abfindung). — bei Vergleichsunterhandlung gemachtes Anerkenntnis **7 90.** — Inaussetzstellen e. baldigen Zahlung als Anerkenntnis **7 90, 91.** — Anerkenntnis e. Teiles d. Anspruchs **7 90.** — Anerkenntnis lediglich d. Bestehens d. Anspruchs unter Bestreiten der Höhe **7 90.** — durch Abschlagszahlung **2 1, 101; 5 63** (durch Pfändungsandrohung abgenötigte); **7 91** (Abschlagszahlung auf mehrere Forderungen). — Abschlagszahlung auf eine durch Wechselvorbehalturteil zugesprochene Urteilssumme **6 87.** — Zins- und Teilzahlungen durch die Sparkasse an den Unberechtigten **1 1, 131.** — Klagenänderung **2 1, 101.** — durch Einreichen e. Armenrechtsgesuchs **1 3, 60.** — durch Einreichen e. Gesuchs um Zustellung im Ausland **4 686.** — durch ausländische Klagerhebung **7 811.** — durch Bußantrag im Strafprozeß **2 1, 101.** — durch Eintragung eines Teilbetrags d. Forderung **1 1, 131; 2 1, 101; 3 1, 66; 4 61; 6 87** (Erweiterung des Klagantrags). — keine Unterbrechung durch Antrag auf Abweisung einer von angeblichen Schuldnern erhobenen, negativen Feststellungsfrage **6 87.** — Einfluß

unterlassener Rüge d. Verletzung einer Prozeßvorschrift **5 63.** — *U.* durch Feststellung z. Konturabelle **2 2, 508.** — *U.* nur durch e. in die Klageschrift oder e. sonstigen, dem Prozeßgegner zuzustellenden Schriftsatz aufgenommenen Antrag? **6 780.** — Klagerhebung vor unzuständigem Gericht **6 88.** — durch Zustellung d. Klage an e. vom Beklagten nicht bevollmächtigten Anwalt bei nachträglicher Genehmigung d. Prozeßführung **4 1001.** — keine *U.* durch Verfolgung von vor die ordentlichen Gerichte gehörenden Ansprüchen außerhalb d. ordentlichen Rechtswegs **1 1, 132.** — durch Zustellung e. vom Zedenten des Klägers erwirkten Zahlungsbefehls **5 63.** — Zustellung e. vom unzuständigen Gericht erlassenen Zahlungsbefehls **6 88; 7 91.** — durch Geltendmachung der Aufrechnung **3 1, 66, 67; 7 91.** — durch Streitverkündung: Begriff d. Abhängigkeit in § 209 Ziff. 4 BGB. **3 1, 67; 5 64; 6 87.** — Streitverkündung in e. ausländischen Prozeß **4 61; 5 64.** — demandanten garantie in Holland als Streitverkündung **4 61; 5 64.** — *U.* d. *B.* des Schadensanspruchs gegen den Reeder durch Streitverkündung seitens des Beschädigten in dem gegen den Reeder eines anderen mitbeteiligten Schiffes erhobenen Prozesse **6 87.** — einstweilige Verfügung keine „Vollstreckungshandlung“ **2 1, 101.** — Vormerkung u. *U.* d. *B.* **2 1, 101; 7 90.** — keine *U.* durch landesgesetzlichen Feststellungsbeschluß notarieller Gebühren **7 91.** — Dauer der *U.* bei Aufhebung d. Konturs-eröffnungsbeschlusses **1 1, 132;** bei Falllassen der Aufrechnung; bei Verwerfung der Aufrechnungseinrede durch Zwischenurteil **1 1, 132.** — Rücknahme d. Anmeldung im Konturs **7 91.** — Erhaltung der durch Streitverkündung bewirkten *U.* durch Zustellung eines Zahlungsbefehls innerhalb der Frist d. § 215 Abs. 2 **6 88.** — Beendigung der *U.* durch Prozeßstillstand **1 1, 131.** — Klagerhebung nach Abweisung e. Antrags auf gerichtliche Beweis-erhebung **1 1, 132.** — Endigung durch Prozeßstillstand infolge vereinbart. Ruhens d. Verfahrens **3 1, 67.** — Endigung durch Klagezurücknahme, gleichviel aus welchem Motiv **3 1, 67.** — nicht auf die Parteien zurückzuführender Stillstand des Prozesses **6 87.** — Einschränkung des Klagantrags als teilweise Klagezurücknahme (§ 212) oder als Ruhen des Prozesses (§ 211 Abs. 2)? **6 87.** — Wegfall der *U.*; Rechtsgebäude d. § 212 II BGB. **2 1, 102, 6 88.** — schiedsrichterliches Verfahren keine Fortsetzung des gerichtlichen Verfahrens i. *S.* d. § 212 Abs. 2 BGB. **3 1, 67.** — § 212 Abs. 2 BGB. auf § 58 KrankbG. nicht zu beziehen **4 61.** — Anwendung des § 212 Abs. 2 BGB. auf Anfechtungsfrage



nach § 271 BGB. u. auf sonstige, eine Aufhebung, Nichtigkeitserklärung, Scheidung, Auflösung anstrebende Klagen? **6 88.** — enthält § 212 Abs. 2 eine Rückwirkung? **6 88.** — Wegfall (§ 212) bei Aufrechnung **1 1, 132; 3 1, 67;** im Mahnverfahren **5 64.** — Beginn des Laufs der neuen **3 4 61; 6 83, 86** (bei kurzer Verjährung). — gegen Treu und Glauben verstoßende Verhinderung d. u. d. **3 5 89; 6 89.** — Endigung d. durch Zustellung e. Zahlungsbefehls erwirkten **1 5 64.** — Klage auf Feststellung d. Miteigentumsverhältnisse e. Grundstücks zwecks späterer Grundbuchberichtigung u. Eintrags e. Zwangshypothek unter § 209 Ziff. 5 BGB. fallend? **7 91.**

**Wirkung (§§ 222–224 BGB.).** — verjährte Schuld als Naturalobligation **1 1, 133; 6 88; 7 91.** — Wesen u. Wirkung d. **3 1**-seine rede **1 1, 132; 2 1, 102.** — replicatio doli gegenüber d. **3 1**-seine rede **1 1, 133, 159; 2 1, 137; 3 1, 68, 84; 4 69; 5 65, 84; 6 89; 7 92, 99.** — stillschweigender Verzicht auf d. **3 1**-seine rede **1 1, 80, 132, 133; 2 1, 102.** — außergerichtliche Geltendmachung d. **3 1**-seine rede **4 60; 6 88** (Einfluß auf den Lauf d. Verzugszinsen). — nicht Geltendmachung d. **3 1**-seine rede, sondern Klageabweisung wegen **3 1** hat die Wirkung d. § 222 BGB. **5 64.** — keine Pflicht e. Vermögensverwalters zur Geltendmachung der **3 1**-seine rede **1 1, 134.** — analoge Anwendung d. § 222 BGB. auf die durch Zwangsvergleich klaglosen Forderungen **3 1, 68.** — keine Beseitigung der Wirkung d. **3 1** durch Abschlagszahlung **5 63.** — Sicherstellung verjährter Forderungen durch Bewilligung e. Vormerkung **2 1, 102.** — Sicherstellung verjährter Forderungen durch Bürgen **6 88.** — Leistung e. nach Erlaß d. Urteils verjährten Anspruchs zwecks Abwendung d. Zwangsvollstreckung **5 64.** — Befriedigung verjährter Forderung zwecks Vermeidung d. Zwangsvollstreckung e. vorläufig vollstreckbaren Titels **2 1, 102.** — Anspruch auf Beseitigung e. Vormerkung bei **3 1** der persönlichen Forderung **7 92.** — Rückforderung von Zahlungen auf e. verjährte Forderung **5 63.** — Rückforderung e. nach **3 1** gezahlten preuß. Stempelabgabe **1 1, 132.** — Ausschluß der *condictio indebiti* durch § 222 BGB. **5 64.** — § 222 Abs. 2 BGB. verlangt Freiwilligkeit der Leistung **5 64, 65.** — „Anerkenntnis“ des § 222 Abs. 2 BGB. **1 1, 133; 3 1, 68; 5 64; 6 88, 89** (formloses, vertragsmäßiges Anerkenntnis genügt?); **7 91, 92.** — Wiederaufleben e. verjährten Forderung durch Anerkenntnis nach § 781 BGB. **4 61, 6 88.** — kann d. Kläger, der e. verjährte Gegenforderung d. Beklagten im Prozesse auf d. Klageforderung selbst abgerechnet hat, gegenüber d. Widerklage die **3 1** einwenden? **6 89.** — Wirkung d. **3 1**

in der Person eines Gesamtschuldners **2 1, 263; 3 1, 207** (vgl. Mehrheit). — Anwendung d. § 223 BGB. auf andere als vertragsmäßige Pfandrechte? **6 89.** — kein Zurückbehaltungsrecht auf Grund e. verjährten Anspruchs **1 1, 179; 2 1, 169, 172; 3 1, 120; 4 99.** — Aufrechnung mit verjährten Forderungen **1 1, 290, 352; 3 1, 222; 4 139, 166; 5 156, 197** (vgl. Aufrechnung). — verjährte Forderungen als weniger sichere Forderungen i. S. der §§ 366, 396 BGB. **1 1, 296; 3 1, 184** (vgl. Erfüllung). — Vereinbarung über e. bereits vollendete **3 1, 690; 7 92.** — Anwendung d. § 224 BGB. bei Tilgung d. Hauptanspruchs durch Zahlung **7 92.**

**Verjährungszeit einzelner Ansprüche, insbesondere die 30 jährige Verjährung.** — Rechte, die nicht Ansprüche i. S. d. BGB. sind **3 1, 63; 4 57.** — Abzahlungsgehalte **6 80.** — Unterlassungsansprüche **5 62; 6 80.** — Anspruch aus § 307 BGB. **1 1, 215; 2 1, 208.** — Anspruch aus § 54 Satz 2 BGB. gegen die Handelnden **5 13.** — Anspruch auf Ausstellung e. Zeugnisses (i. d. dieses) **1 1, 126.** — vertragsmäßig anerkannte verjährte Ansprüche **1 1, 133.** — Verjährungsfrist e. durch Zwischenurteil nach § 304 ZPO. festgestellten Anspruchs nach § 218 BGB. ? **6 88.** — Anspruch d. Kommitenten **5 60.** — Ausstellung e. Schuldscheins über d. Gesamtbetrag e. Rechnung, deren Einzelposten d. kurzen Verjährung unterliegen **6 83.** — Anspruch aus *negotiorum gestio* **2 1, 95; 5 60.** — Klage auf Feststellung d. Ungültigkeit oder Aufhebung e. Vertrags **3 1, 63.** — Gewährleistungsanspruch wegen noch nicht entrichteter Anliegerbeiträge **5 60.** — Frachtzuschläge (i. Eisenbahn) **2 1, 102; 5 65; 6 89.** — Handwerkskammer- u. Innungsbeiträge? **2 1, 97.** — Erbschaftsanspruch aus § 25 BewlBz. **6 83.** — Anspruch d. Armenverbands auf Erstattung gewährter Unterstützung **4 60** (i. **6 86**). — vom Notar bezahlte Stempelfkosten u. seine in die Staatskasse fließenden Gebühren **4 60; 5 62.** — endgültig festgesetzter Anspruch auf Haftentschädigung **4 61.** — Anspruch auf Rückzahlung irrtümlich gezahlter Krankenversicherungsbeiträge **6 83.** — Forderungen e. Handwerkers aus e. Baunterpreißevertrag; vor 1900 als Kaufmann geltende Bauunternehmer **4 59; 6 85; 7 89.** — Verjährung der vom Notar bezahlten Verkehrssteuer **4 60.** — kurze Verjährung des Anspruchs auf Rückgabe der Verpachtung (vgl. diese u. unten) **4 59; 5 61; 6 694.** — Anspruch aus e. Verpflegung **2 1, 96; 4 59.** — Anspruch gegen den Bürgen **7 89.** — Erstattung nicht festgesetzter Projektkosten **7 89.** — rechtskräftig festgestellte, unselb-

## (Verjährung)

ständige wiederkehrende Nebenleistungen (§ 218 Abs. 2 BGB.). 7 91. — Haftung d. Staats für Verschulden seiner Beamten 7 584.

2 jährige Verjährungsfrist. — Beurteilung d. Kaufmannseigenschaft i. S. d. § 196 für die Übergangszeit 4 59; 6 85. — Handwerkerforderungen 4 59; 5 61; 6 85. — wenn zwar der Unternehmer, nicht aber der Ausführende Handwerker ist 6 85. — Architekt „Kunstgewerbetreibender“ oder Anwendung d. § 196 Ziff. 7? 6 85. — Begriff des Gewerbebetriebes 11, 126; 21, 96; 31, 63; 4 59; 5 61; 6 85 (s. auch unten 4 jährige Frist). — landwirtschaftlicher Betrieb als Gewerbebetrieb nach § 196 Ziff. 1? 11, 126; 21, 96; 4 59; 5 61. — Vermieten kein Gewerbebetrieb nach § 196 Ziff. 1? 21, 97; 4 59. — Architekt unter § 196 Ziff. 1 fallend? 21, 96; 5 61. — Brennerei, Zuderfabrik Gewerbebetrieb 11, 126; 21, 96. — Bergbau Gewerbebetrieb 5 61. — Straßenbauunternehmen 4 59; 5 62. — Schriftstellerei als Gewerbebetrieb nach § 196 Ziff. 1? 11, 126. — Forderungen eines Handwerkers aus einem Bauentrepriservertrag? vor 1900 als Kaufmann geltender Bauunternehmer 4 59; 6 85; 7 89. — Umgestaltung eines Gebäudes durch Miterben zwecks vorteilhafter Veräußerung kein Gewerbebetrieb 6 85. — Anlegung einer Wasserleitung durch eine Gemeinde kein Gewerbebetrieb 6 85. — Zuderfabrik als Gewerbebetrieb i. S. d. § 196 Ziff. 1 BGB. 11, 126. — Militärdienst kein Gewerbebetrieb i. S. d. § 196 Ziff. 1 BGB. 11, 126. — Brennerei als Gewerbebetrieb i. S. d. § 196 Ziff. 1 BGB. 11, 126. — Ausführung v. Arbeiten im Vollzug e. Dienst- oder Werkvertrags 21, 96. — Dienstleistungen im Vollzug e. Dienst- oder Werkvertrags 21, 97. — Ansprüche aus Lieferungen von „landwirtschaftlichen Erzeugnissen“ 21, 96; 5 61. — „Leistung von Diensten“ 5 62; 6 85. — Forderung aus e. kaufmännischen Dienstverhältnis 5 62. — Ansprüche aus Sachmiete 6 86. — Ansprüche auf Rückgabe d. Emballage 4 59; 5 61; 6 86, 694; 7 89 (geliehene Fässer). — Kaufmannsforderung 4 59; 5 61. — Arzthonorar 21, 97. — Zeugen- u. Sachverständigengebühren 5 62. — die nicht in die Staatskasse fließenden Gebühren der Notare 4 60. — Ansprüche aus Verpflegung 21, 96; 4 59. — Ansprüche der Provinzialverbände auf Ersatz der für Weistestränke aufgewendeten Verpflegungskosten 6 86. — vergleichsweise Zusage der Kaufpreiszahlung bei Besserung der Vermögensverhältnisse 5 61. — wegen Zugangs u. a. in Schadenersatzansprüche umgewandelte Ansprüche aus § 196 5 60, 61;

6 85. — Abzahlungsgeschäfte 6 86. — *condictio indebiti* bei Geschäften aus § 196 BGB. 6 85, 86; 7 89. — kaufmännische *actio mandati contraria* 7 89. — Anspruch d. Lagerhalters 7 90. — Bühnenanspruch d. Armenanwalts aus §§ 124, 125 ZPO. 7 89, 90. — Entschädigung wegen vertragswidrig entzogener Arbeit 7 89.

4 jährige Verjährungsfrist. — Ansprüche aus Leistungen f. d. „Gewerbebetrieb“ des Schuldners 11, 126; 21, 96; 31, 63; 4 59; 5 61 (s. 2 jährige Verjährungsfrist). — Ansprüche des Frachtfuhrmanns mit Kaufmannseigenschaft aus Leistungen für den Gewerbebetrieb d. Schuldners 4 59. — Verzugszinsen 5 64; 7 91 (rechtskräftig zuerkannte). — Zinsrückstände 5 62. — Zinsen aus den Entschädigungssummen nach § 36 Abs. 2 preuß. EnteignG. 6 86. — „Rückstände v. Unterhaltsbeiträgen“ 4 60; 6 86 (Zälligkeit; in quali et quanto noch nicht feststehende Alimentenansprüche). — Amortisationszuschläge 21, 97.

Unverjährbare Ansprüche. — Unterlassungs-kl. 5 62; 6 80. — Anspruch auf e. Nizleistung 5 62. — *ius tollendi* 4 59. — Eigentumsanspruch d. Gläubigers e. Sparkassentapitals 11, 131. — Kündigungrecht d. Mieters; Recht auf Mietzinsbefreiung bzw. Minderung 11, 365. — Anspruch auf Aufhebung oder Wiederherstellung e. Güterstandes 11, 126. — Anspruch d. Hinterlegers gegen die Hinterlegungsstelle 11, 277.

Verjährung von Rechten an Grundstücken. — von nicht eintragungsfähigen Rechten 11, 549. — nachbarrechtlicher Ansprüche nach lübischem Recht 6 377. — des Eigentumsanspruches auf Herausgabe des Grundstücks 11, 549. — des Anspruches des wahren Eigentümers, wenn überhaupt jemand als Eigentümer eingetragen ist? 21, 544. — im Fall der Eintragung einer Vormerkung 31, 406; 4 323 (Unterbrechung der Verjährung durch Bewilligung einer B.?).

Verkauf s. Alleinverkauf, Alleinvertretung, Kauf, Veräußerung, Ware. — e. fremden Sache 21, 209, 269; 5 90. — Bedeutung d. § 281 im Fall mehrfachen B. e. Grundstücks 21, 195. — Weiterveräußerung e. schon verkauften Sache 21, 219. — kein Verschulden i. S. d. § 254 BGB. durch Verkauf unter dem Einkaufspreis 4 90; 5 98. — gestohlene Sache 21, 123. — Verkauf ins Haus, Erfüllungsort 21, 166; 31, 117. — Verbot d. Verkaufs unter e. bestimmten Preis; Haftung d. Verkäufers für Nichtbefolgung durch den Angestellten 5 119 (s. Preis).

Verkaufsstellen offene nach GewD. vgl. Ladenschluß. — Begriff nach §§ 139 e ff.

Fette Zahlen = Jahrg.; gewöhnl. Zahlen = Seite,



GewD.; Annahmestelle von Färbereien, Wäſchereien? Gaſtwirtſchaften? Automaten, Automaten auf Bahnhöfen, Zigarrenbüfſetts in Wiſtſchaften, Banken 4 974, 975. — „Geſchloſſenſein“ i. S. des § 139 e GewD.; Ertennbarmachen d. Ladenschluſſes 4 974, 975. — Überſchreiten der Verkaufszeit in Nothfällen 4 975. — frühzeitiger Ladenschluſſ (nach §§ 139 f. GewD.) für Betrieb mit verſchiedenen Geſchäftszeihen 4 975. — Anhören der Gemeindebehörde i. F. d. §§ 139 f. GewD. 4 975. — Arbeitsordnung für offene B. (§ 139 k); Berechnung der 20 Arbeiter 4 975. — Übertretung nach § 146a GewD. durch nicht genügende Beaufſichtigung d. Angestellten ſeitens d. Arbeitgebers; Strafbarkeit d. Angestellten; Beihilfe 4 976.

**Verkehrsſitte** f. Auslegung u. die dort Zitierten, Treu u. Glauben, Handelsgebrauch. — die am Erfüllungsort geltende B. iſt maßgebend 6 95. — als Auslegungsmittel von Willenserklärungen überhaupt 1 1, 94, 150 f.; 6 95. — Auslegung nach der B. im Verhältnis zur Auslegung nach Treu u. Glauben 1 1, 95; 5 50. — Verhältnis zum geſetzten u. ungeſetzten Recht 7 94, 95. — geht Auslegungsregel vor? 2 1, 80. — Kraft e. von der geſchlichen Norm abweichenden B. 7 65, 95. — Normen der B. Gewohnheitsrechtsnormen? 1 1, 54; 7 98. — keine Ergänzung oder Abänderung geſetzlicher Obliegenheiten durch d. B. 5 51. — maßgebend für Gewerbetreibende 2 1, 80. — als Handhabe für Auslegung einer Vertragsſtrafe betreffenden Beſtimmung 4 51. — beim Vertragsabſchluß nicht hervorgetretene Abſicht einer Partei, ſich den B. nicht zu unterwerfen 7 656. — Beachtlichkeit des Irrtums über B. 2 1, 51; 7 98. — bindende Wirkung für den mit ihr nicht Vertrauten 6 71, 95; 7 98. — Berücksichtigung der B. bei Prüfung der Rechtzeitigkeit der Annahme eines Vertragsantrages 4 49. — B. u. Schuldnerhaftung 1 1, 187; 2 1, 186. — Beſtimmung der Zeit des Abrufs nach B. 6 95. — Bedeutung für Auslegung des § 618 6 95, 237. — Abſchluß ohne Erwähnung d. allgemeinen Geſchäftsbedingungen d. Verkäufers, wenn d. Käufer wußte, daß der Gegner in der Regel nur auf Grund dieſer Bedingungen abſchließt 6 680 (f. Geſchäftsbedingungen). — nach Vertragsabſchluß ſeitens einer Partei erklärter Widerſpruch gegen d. Anwendung der im Handelsverkehr geltenden Gewohnheiten 7 66.

**Veründung.** — des Urteils f. Urteil. — von Beſchlüſſen f. Beſchlüſſe.

**Verlagsrecht** f. Preiſſchleuderei. — analoge Anwendung d. § 62 LittUrthG. 3 2, 680. — diſpoſitive Natur d. Geſetzesvorſchriften 3 2, 677; beſonders des § 2 Abſ. 3 3 2,

678. — rückwirkende Kraft des Geſetzes? 3 2, 680; 4 534. — Verlagsvertrag mit einem Ausländer 2 1, 166 (Erfüllungsort); 3 2, 678. — Verlagsvertrag mit prozentualer Beteiligung als Geſellſchaft 1 1, 418. — Erfüllungsort für den Verfaſſer 3 2, 679. — Erfüllungsort für den Verleger 3 2, 679. — wann iſt der Verlagsvertrag perfekt? (Beſtimmung des Honorars) 5 1083 (2). — Umfang der Haftung des Verfaſſers gegenüber dem Verleger 5 1083. — Nießbrauch 5 1083. — Zwangsvollſtredung in Verlagsrechte 7 1161. — Kunſtverlag 3 2, 661. — Anwendung d. Geſetzes über das V. a. d. Kunſtverlag? 3 2, 678; Übertragung des Werkes in eine andere Kunſtform 3 2, 678; Begriff der Auflage im Kunſtverlag 3 2, 678; Übertragbarkeit? 3 2, 679; Exempelreplare, Verkauf derſelben ſeitens des Künſtlers 3 2, 679. — Verlagsvertrag im Zeitungsweſen 3 2, 678; Größe der Auflage im Zeitungsweſen 3 2, 678; Nachdruck von Zeitungsartikeln (Geſtattung ſeitens des Verfaſſers) 3 2, 680; Recht des Verfaſſers auf ſofortige anderweite Verfügung über ſeine Arbeit nach Erſcheinen des Aufſaßes; Beſchränkung bei Kalendern, Jahrbüchern u. ä. 3 2, 679. — Vorzugspreis des Verfaſſers für die zur Weitergabe an ſeine Zuhörer beſtimmten Exemplare 5 1083. — Zeugnisverweigerung über d. Inhalt eines Verlagsvertrags 3 2, 678. — rechtl. Natur d. Verlagsvertrags, d. Verlagsrechts 7 1165. — Verlagsvertrag als Arbeitsvertrag 2 1, 324; 3 1, 248. — Unterſchied des Verlags vom Werkvertrag 5 242. — Verlagsvertrag analog Pacht zu behandeln 2 1, 308. — Verlagsvertrag ohne definitive Feſtſetzung des Honorars für ſpättere Auflage 4 122. — Verlagsvertrag als Übertragung des Urheberrechts? 7 1163. — Recht des Verlegers zum Ramschverkauf unvertäuf. Werke 3 2, 679. — vermögensrechtlicher Charakter der Ansprüche des Verfaſſers aufervielfältigung und Unterlaſſung eigenmächtiger Abänderung 3 2, 679. — kein Recht des Autors zur Beſchränkung der Verfügungsbeſugnis des Bucheigentümers 5 41 (f. Preis, Preiſſchleudern). — Schutz des Verlegers gegen Dritte, die das Buch unter dem Ladenpreis verkaufen 5 1081, 1082; 7 1163. — Vereinbarung der Parteien über die Beſtimmung des Ladenpreiſes 7 1166. — Honorar: Vereinbarung der Termine als Firgeſchäft 3 2, 679. — Grundſätze bei Beſtimmung der Angemeſſenheit des Honorars 7 1166. — Pflicht d. Verlegers zur unentgeltlichen Zuſendung von Rezenſionsexemplaren an Zeitſchriften; rechtliche Natur dieſer Pflicht 7 1166. — Kritik des § 9 7 1165, 1166. — Recht des Verlegers an einem Zeitſchriftenunternehmen 7 1166, 1167. —

**(Verlagsrecht)**

Herſtellungskoften des Verlegers einer Kompoſition 7 1167. — vom Autor zu vertretende Mängel des Werkes 7 1166. — V. an einem von der Behörde eingeſezten und vernichteten Werk 7 1166. — Vermögenswert des Manuſkripts 3 2, 679. — Anſpruch des Verfaſſers auf Herausgabe des Manuſkripts nach Bervielfältigung 3 2, 679. — Autor zur Zurückbehaltung e. Kopie e. abgeſandten Manuſkripts nicht verpflichtet 5 100. — Klage des Verlegers auf Feſtſtellung d. Unzuläſſigkeit eines vom Verfaſſer wegen rechtswidrigen Nachdrucks beantragten Strafverfahrens 7 1166.

**Verleſter.** — Begriff im Zivil- u. Strafrecht 2 1, 128. — Einwilligung des V. 2 1, 28, 142; 5 80 (Widerrechtlichkeit). — Operationspflicht des V. 1 1, 165; 2 1, 145 f.; 4 78; 5 93 (ſ. konkurrierendes Verſchulden).

**Verlöbniß.**

**Internationales Recht.** — Fähigkeit z. V.-Abſchluß 12, 359. — Form d. V. 1 2, 359. — Wirkungen d. V. 1 2, 359. — Rückgabe der Brautgeſchenke 1 2, 359. — Klage auf Eingehung der Ehe aus einem zwiſchen Ausländern oder im Ausland geſchloſſenen V. 1 2, 3.

**Übergangsrecht.** — Einſlagbarkeit e. Eheverſprechens? 1 2, 3, 416, 419, 420. — vor 1900 entſtandener Deſlorationsanſpruch 2 1, 419, 431. — Anwendung des Art. 170 EGBGB. auf V. des alten Rechts 1 2, 431; 2 1, 787. — vor 1900 rechtskräftig gewordenen Urteil auf Eheabſchluß gegen den untreuen Verlobten 5 626. — vor 1900 geſchloſſenes, wegen Mangels der Form ungültiges V. 1 2, 430. — Auflöſung eines vor 1900 geſchloſſenen V. nach 1900; Schadenanſpruch, wenn die z. Schadenerſatz verpflichtenden Tatumſtände ſich vor 1900 ereignet haben 1 2, 431; 3 1, 695. — Klage auf Eheabſchluß bei vor 1900 erfolgter Auflöſung? 1 2, 431. — Verjährung der Schadenanſprüche bei Auflöſung vor 1900 1 2, 431. — vor 1900 geſchloſſenes, nach altem Recht ungültiges, nach neuem gültiges V. 1 2, 3; 4 371. — Anwendung des neuen Rechts auf das nach 1900 fortgeſetzte V. 2 1, 610. — vor 1900 erfolgter Rücktritt; Schadenanſpruch nach §§ 1299 u. 1300? 1 2, 4, 5, 6; 2 1, 611.

**Allgemeines.** — familienrechtlicher oder obligatorischer Vertrag? 1 2, 1; 2 1, 609; 3 1, 465; 4 370, 371; 5 455; 6 439. — Deliktscharakter der Anſprüche aus §§ 1298 ff.? 1 2, 2, 4; 3 1, 466. — Garantieverſprechen 2 1, 609. — bedingte, beſtimmte V.; V. mit einer Auflage 1 2, 2; 4 370; 7 470. — Geſchäftsunfähige u. beſchränkte; Einwilligung der geſchlichen Vertreter oder Eltern Minderjähriger zum Verlöbniß-

abſchluß 1 2, 2, 3; 2 1, 607, 609, 610; 3 1, 42, 466 (4); 4 28, 370, 371 (2); 5 455; 6 41 u. 439. — Verweigerung der Genehmigung ſeitens der geſchlichen Vertreter; Widerruf der Genehmigungsverweigerung 5 455. — nachträgliche Genehmigung des von einem Minderjährigen abgeſchloſſenen Verlöbniſſes, nachdem der andere Teil ſich anderweit verheiratet hat 4 457. — Genehmigung des V. nach Eintritt der Großjährigkeit 4 371. — Abſchluß durch Stellvertreter 1 2, 2; 2 1, 609. — Geſtattung der Wohnnung als Annahme des Eheverſprechens 4 371; 6 439. — Willensmängel 1 2, 2; 2 1, 609; 3 1, 466 (2); 5 455; 6 439. — V.-Treue 1 2, 2; 3 1, 466. — V. einer Gewerbzunucht weiter treibenden Dirne; Zeugnisverweigerungsrecht derſelben 1 2, 2. — Begründung einer natürlichen Rechtspflicht zur Eheſchließung? 2 1, 609. — V. bei abſolutem Ehehinderniß 1 2, 2. — V. bei Vorliegen des Ehehinderniſſes aus § 1312 BGB. 7 470, 816. — Anwendung des § 138 BGB. 3 1, 466; 7 470. — V. bei temporären Ehehinderniſſen; V. mit dem Mißſchuldigen des Ehebruchs nach rechtskräftiger Scheidung 1 2, 3. — geſchlechtliche Hingabe als Annahme des vorhergegebenen Eheverſprechens 4 371; 6 439. — Erfüllungsort 2 1, 610; 4 371. — keine Klage auf Leiſtung des Erfüllungsinteresses; vor 1900 erwachſener Schadenserſatzanſpruch 1 2, 3, 5. — V. mit der Abmachung, zuſammen in den Tod zu gehen 4 371.

**Rücktritt.** — wichtiger Grund 2 1, 616; 3 1, 466; 5 455 (ſubjektive u. objektive Momente). — Krankheit 2 1, 610; 6 439 (Tüberkuuloſe). — in der Perſon des Zurücktretenden liegender Grund 1 2, 4. — Einwilligungsverweigerung der geſchlichen Vertreter 2 1, 610; 7 471. — Irrtum über die Vermögensverhältniſſe 1 2, 4; 2 1, 610 (2); 4 371; 7 470. — früher außer-ehelicher Geſchlechtsverkehr 4 371. — Bruch der Verlöbnißtreue 1 2, 4; 2 1, 610. — bei Abſchluß des V. vorhanden, aber erſt nachher zur Kenntnis des Rücktretenden gekommener Grund 1 2, 4. — Verſchlechterung der Vermögensverhältniſſe 7 471. — wegen Vorliegens eines Ehehinderniſſes oder Scheidungsgrundes 1 2, 4 (ſ. 6 440). — Rücktritt von einem vor 1900 geſchloſſenen Verlöbniß 5 455. — Rücktritt von einem wichtigen oder mit Erfolg angefochtenen V. 1 2, 3. — analoge Anwendung der Grundſätze über Eheſcheidung? 6 440. — einſeitiges, empfangsbedürftiges Rechtsgeschäft 1 2, 4; 3 1, 466; 5 455. — Zeitpunkt des R. 1 2, 4, 6. — Anwendung der §§ 346 ff. 1 2, 4. — Selbſtmord als R.? 6 439. — R. Geſchäftsbeſchränkter oder gegen ſolche 1 2, 4; 2 1, 610; 3 1, 465 u.



467 (Verfugung oder Zurücknahme der Einwilligung des Vaters als R.-grund); 6440. — Mitteilung des Grundes bei R.-serklärung 12, 4. — Verschulden i. S. des § 1299 12, 5; 4372. — Fortsetzung des Verlöbnißes nach Kenntnis des wichtigen Grundes zum R. 5 455. — Vorbringen eines neuen R.-grundes im Laufe des Prozesses (in der Revisionsinstanz)? 31, 467; 4372. — Beweislast für das Vorhandensein eines wichtigen Grundes 21, 610; 7793.

**Schadensanspruch wegen Rücktritts.** — Erfüllungsort 4371. — rechtliche Natur 12, 2 u. 4; 31, 467 (kein Anspruch auf das Erfüllungsinteresse). — Zuständigkeit des Amtsgerichts? 4372. — Haftung d. Erben bei Auflösung des V. durch Selbstmord 12, 4. — Ersatz entgangenen Gewinns (Aufgabe einer Stellung) 21, 610; 4371. — aus Liberalität gemachte Aufwendungen der Eltern 12, 3. — zum Zweck der Verlobung gemachte Aufwendungen 6440. — in Erwartung der Ehe gemachte Aufwendungen 12, 3 u. 4. — nur vor Bruch des V. liegende Verfügungen 31, 466. — Angemessenheit der Aufwendungen 12, 4. — Ersatz der Bewirtungskosten für Gratulanten 21, 611. — Erstattung des ganzen Betrags der Aufwendungen? 12, 4. — Kosten des Verlobungsmahles 4372. — Ablehnung eines zweiten wohlhabenden Freiers 12, 4. — Ersatz von Portokosten, der Ausgaben für Bewirtung d. Verlobten 7470. — gesundheitlicher Schaden und damit zusammenhängende vermögensrechtliche Nachteile 6440. — Aufgabe e. Erwerbsstellung schon bei Einrüden des Zeitungsinferates 7470. — Anspruch nach § 823 bei Lösung in beiderseitigem Einverständnis 12, 6. — Anspruch nach §§ 823 ff. bei vorsätzlichem Herbeiführen des Rücktritts 12, 5. — Anwendung des § 826 neben § 1299? 6440. — wann muß der verursachte Schaden eingetreten sein? 31, 466. — von d. geschwängerten Braut mit Rücksicht auf ihren körperlichen Zustand gemachte Aufwendungen 4371.

**Anspruch nach § 1300.** — Rechtsnatur 12, 2, 5. — Konkurrenz mit §§ 825, 847, 1708 12, 5. — sachliche u. örtliche Zuständigkeit 12, 5; 4372; 5 455; 6440. — Bewohnung ohne Schwängerung 12, 5. — vor V.-Abschluß vollzogene Bewohnung 12, 5 (2), 6; 21, 611; 4372; 5 456; 6440. — Versprechen der Heirat, wenn aus der Bewohnung ein Kind hervorgehen sollte 21, 611. — Einfluß der Heirat mit einem Dritten 12, 6. — vor Einwilligung des gesetzlichen Vertreters z. V. erfolgte Bewohnung; nachträgliche Einwilligung 7471. — vor u. nach Abschluß des Verlöbnißes erfolgte Bewohnung

7471. — Anspruch einer Witwe oder geschiedenen Frau nach § 1300 21, 611. — Eideszuschreibung über die allgemein gehaltene Tatsache, daß die Verlobte sich schon einem anderen Manne preisgegeben habe 31, 467 (s. Eid); 7471. — Umfang d. Schadensanspruchs 5 456; 6440. — von den Geschwängerten mit Rücksicht auf ihren körperlichen Zustand gemachte Aufwendungen 4371. — Beweislast über die Unbescholtenheit 4372; 6440; 7793. — Unbescholtenheit 12, 5; 21, 611; 4372; 5 456 (Bekanntsein der geschlechtlichen Ausschreitung in weiteren Kreisen?); 6440; 7471 (Eideszuschreibung). — Kenntnis des Bräutigams von der geschlechtlichen Verschlebung 5 456. — Verlust der Möglichkeit, durch Verheiratung mit dem Untreuen in bessere Verhältnisse zu kommen, bei Bemessung des Schadens zu berücksichtigen 7471. — Entschädigungsanspruch, wenn die geschlechtliche Hingabe nicht lediglich im Vertrauen auf nachfolgende Eheschließung erfolgte? 5 456; 7471. — für Bemessung der Schadensansprüche maßgebender Zeitpunkt 6440. — Anwendung des § 193 BGB. auf die Verjährungsfrist des § 1300 680. — Abtretbarkeit des Anspruchs nach § 1300 7471. — bei nichtigem, angefochtenem Verlöbniß 12, 6. — vor Eingehung des V. oder ohne Rücksicht auf das V. gegebene Geschenke 12, 6; 21, 611; 6441. — Rückforderung der Briefe 12, 6; 21, 611; 5 456; 6441. — kein Rückforderungsrecht bei schuldhaftem Veranlassen des Rücktritts des Gegners 12, 6. — Herausgabeanpruch gegen den Dritten, dem der Beschenkte die Sachen zuwendete? 21, 611. — Begriff des Geschenkes 5 456. — Grund d. Bestimmung d. § 1301 Satz 2 7471. — Einwand der Zerstörung oder des Verbrauchs der geschenkten Sache 7471.

**Verjährung.** — Zeitpunkt d. Auflösung 12, 6. — Anwendung des § 193 auf die V.-frist des § 1300? 6440. — Beginn u. Ende der V.-frist 5 456.

**Verlorene Sache** vgl. Fund. — Begriff 21, 429 (auch Fund). — Verwahrungspflicht als Ausfluß eines Transportvertrags 4226 (Fund in der Straßenbahn). — Auslobung von „v. S.“, Irrtum über die Eigenschaft der „v. S.“ 21, 394, 421.

**Vermächtnis** s. letztwillige Verfügung.

**Übergangsrecht.** — Erwerb des grundbuchmäßigen Eigentums an vermachtem Grundstücken bei Erbfall vor 1900 12, 453. — grundbücherliche Verlautbarung einer altrechtlichen V.-Anwartschaft 4 555. — Anfall nach 1900 5 635.

**Allgemeines.** — Rechtsnatur u. Liberalität 12, 209. — Verhältnis zu §§ 331, 332 (Versprechen der Leistung an einen Dritten nach dem Tode des Ver-

## (Vermächtnis)

(sprechensempfängers) **1 2, 252.** — Bestimmung, daß einzelne bestimmte Vermögensstücke an bestimmte Erben anfallen sollen, als Erbeinsetzung oder als V. ? **1 2, 252.** — Erbvertrag mit gegenseitiger Einsetzung der Gatten als Alleinerben gegen Auszeigung eines Vater- oder Muttergutes an d. Kinder; Kinder V.-Nehmer **3 1, 626** (j. Erbeinsetzung). — Sicherung des V.-Anspruchs im Grundbuch **3 2, 149; 6 1048** (Nach-V.). — Herbeiführung einer dinglichen Wirkung des V. durch Einsetzen des Bedachten als Miterben unter der Anordnung, daß er durch Empfang des V.-Gegenstandes befriedigt sein solle? **1 2, 254.** — durch den Erblasser einem Dritten oder dem Beschwerten eingeräumte Befugnis über die Verteilung eines V. unter mehrere zu bestimmen; gänzlich übergehen einzelner; Ausübung des Bestimmungsrechts nur gegenüber einem Teil der Bedachten **2 1, 718.** — Anordnung der Auszahlung eines V., wenn es mit Rücksicht auf den Nachlaßbestand tunlich sein sollte? **6 544.** — aufschiebend bedingtes V. oder V. mit einem Anfangstermin **2 1, 715.** — in einem gemeinschaftlichen Testament von Ehegatten einem Dritten ausgesetzt, beim Tode des Erstversterbenden zu zahlende Geldsumme **5 576.** — Ausschluß der Konfusion u. Konsolidation mit Rücksicht auf ein V.; bloßes V. des Nießbrauches an einer Forderung des Erblassers gegen den Erben **1 2, 254.** — V. eines Nießbrauches unter gleichzeitiger Ermächtigung der hypothekarischen Belastung des Nachlaßgrundstücks **7 529, 548, 549.** — analoge Anwendung des § 2175 BGB. **1 2, 254.** — bedingtes V.; Stellung des V.-Nehmers **7 548.** — Anordnung der Auszahlung erst nach dem Tode des überlebenden Ehegatten **7 548.** — Bestimmung des Erblassers, daß dem eingesezten Erben ein bestimmter Gegenstand nicht zufallen solle (§ 2149), bei nicht Vorhandensein gesetzlicher Erben **3 1, 626.** — V. mit Anfangstermin **1 1, 100.** — Abtretung, Pfändung e. bedingten V. nach Erbfall **7 542.** — unfittliches V. **4 47.** — V. an die Konkubine **4 45.** — auf Grund e. nichtigen Testaments betätigte Abtretung der vermachten Forderung seitens des Erben an den Bedachten **1 2, 254.** — Steuerpflicht des V. nach Tarifst. 32 Abs. 5 PrStempG. ? **6 552.** — V. des Nießbrauches am Nachlasse oder Vorerbschaft? Rechtslage bei Nießbrauch-V. an die minderjährigen Kinder der Erben **7 549.**

Gegenstand u. Arten. — Besitz **1 2, 252; 3 1, 627.** — eine Handlung **1 2, 252; 5 576** (reine Unterlassung). — legatum sinendi modo **5 576.** — Gegenstände ohne Vermögenswert **1 2, 209;**

**3 1, 627.** — V. des Nießbrauches an einer Erbschaft, einem Erbteil **5 576; 7 549 (2).** — resolutiv bedingtes V.; Wegfall der vermachten Nutzung bei ihrer Pfändung durch die Gläubiger des Bedachten **2 1, 713.** — aufschiebend bedingte, oder mit einem Anfangstermin angeordnete V.; Wegfall durch Zeitablauf; Abänderung des § 2162? **1 2, 253.** — Voraussetzung des Anspruchs auf Herausgabe bezogener Früchte **2 1, 720.** — Eintreten auf das Zubehör; Beweislast **1 2, 253.** — Früchte, Zeitpunkt der Gewährung bei V. einer dem Beschwerten oder einem Dritten gehörigen Sache **1 2, 254.**

Gattungsvermächtnis **1 1, 154.** — von nicht im Nachlaß befindlichen Sachen **1 2, 253; 2 1, 718.**

Vermächtnis eines belasteten Gegenstandes. — ein mit einer Hypothek des Erblassers belastetes Grundstück **1 2, 253; 3 1, 627.** — Pflicht des Erben zur Beseitigung obligatorischer Rechte **3 1, 626.** — mit einer Schuld des Erblassers belastetes Grundstück, Regreß des Erben gegen den V.-Nehmer, Regreß mehrerer V.-Nehmer gegeneinander **1 2, 253.** — Liberierungspflicht d. V.-Nehmers beim Vermächtnis eines mit einer Gesamtgrund- oder Rentenschuld belasteten Grundstücks **2 1, 719.** — maßgebender Zeitpunkt für die Frage, ob eine Schuld durch den Wert des Grundstücks gedeckt wird **3 1, 627.**

Verschaffungsvermächtnis. — Rechtsnatur **3 1, 628.** — eine dem Erben gehörige Sache **1 2, 253; 3 1, 627.** — Gegenstände, über die der Erblasser nicht verfügen konnte; gütergemeinschaftliche Sachen **4 505.** — gepfändete Sachen **2 1, 719.** — Anwendung des § 2173 auf das Verschaffungsvermächtnis? **3 1, 629.** — Beweislast über die Zuwendungsabsicht des Erblassers, insbesondere bei Vermachen des bloßen Besitzes **1 2, 253; 3 1, 627.** — Beweis d. subjektiv unmöglichen oder d. erschwerten Verschaffungsmöglichkeit (§ 2170 Abs. 2) **3 1, 628.** — nach § 2170 Abs. 2 zu entrichtender Wert **1 2, 253; 2 1, 719; 3 1, 628.** — Pflicht zur Entrichtung des Wertes, wenn die bisher subjektiv unmögliche Leistung des Gegenstandes selbst hinterher auch objektiv unmöglich wird **2 1, 719.** — nachträglich eintretende unverschuldete Unmöglichkeit einer Leistung, deren Verschaffung vorher mit unverhältnismäßigem Aufwand möglich war **3 1, 628.** — nach Vermächtniserrichtung ohne Zutun des Erblassers untergegangene Sachen **3 1, 627.** — vor oder nach Vermächtniserrichtung dem Erblasser gegen seinen Willen entzogene Sachen **3 1, 627.** — Verschaffungsvermächtnis an eine persona conjuncta **3 1, 627.** — Haftung des Be-



schwerten für schuldhaftes Handeln **31**, 628 (s. auch unten bei Beschwerten). — Verzug der Beschwerten **31**, 628.

Unmöglichkeit oder verbotene Leistung **31**, 628; **5108 ff.** — maßgebender Zeitpunkt **21**, 719 (2). — schuldnerisches Unvermögen **12**, 253; **21**, 719. — teilweise Unmöglichkeit **12**, 253. — nachträgliche Unmöglichkeit **21**, 719. — Schadensanspruch des Bedachten? **12**, 253. — vorheriger entgeltlicher Erwerb der vermachten Sache seitens des Bedachten **31**, 628. — Vermengung u. Vermischung zwischen verschiedenen Sachen des Erblassers **12**, 253. — Vermengung vor Anordnung des Vermächtnisses **12**, 253. — Aufhebung der Vermengung **12**, 253. — Übergang des dem Erblasser in den Fällen des § 2172 zustehenden Anspruchs auf Schadenersatz oder Herausgabe der ungerechtfertigten Bereicherung auf den Bedachten **21**, 719. — gegen die guten Sitten verstoßendes B. **21**, 719; **4505**. — concursus duarum causarum lucrativarum **31**, 628. — B. einer res legatarii, insbes. bei Belastung mit einem dinglichen Recht **31**, 628.

Vermächtnis einer Forderung oder Geldleistung. — vor Anordnung des B. erfolgte Leistung an den Erblasser **12**, 253. — Verkauf der vermachten Wertpapiere durch den Erblasser **4505**.

Vermächtnis der Schuldbefreiung **31**, 628. — Wirkung **21**, 720. — Befreiung von einer Schuld des Bedachten gegen den Erblasser; Erfüllungswigerung nach Verjährung des Befreiungsanspruchs **21**, 720. — Liberationslegat, wenn eine Schuld des Bedachten in Wirklichkeit nicht besteht **31**, 629.

legatum debiti. — Beweis, daß eine Forderung des Bedachten bestand **5576**.

Vorausvermächtnis **4505**. — Vorausvermächtnis oder Teilungsanordnung? **31**, 618; **4498**; **7539** (s. Nachlaßauseinanderlegung).

Straflegat **11**, 83.

Nachvermächtnis **21**, 720 (Interessenkollision zwischen dem Vater als Verwalter von Vermögen seiner Ehefrau als der Vorvermächtnisnehmerin u. den Kindern als Nachvermächtnisnehmern). — B. einer Sache an e. Person mit d. Bestimmung, daß mit dem Zeitpunkte ihrer Verheiratung die Sache dem Ehegatten gemeinschaftlich gehöre, im Falle des Nichtzustandekommens der Heirat aber dem in erster Linie Bedachten allein verbleiben soll **31**, 629. — Anwendung des § 2191 bei Vermachen des Nießbrauchs der ganzen Erbschaft an den überlebenden Gatten u. nach dessen Tode Anfall des halben Nießbrauchs an einen Verwandten **6552**;

j. **6548** (vgl. Nacherbsfolge). — Eintragung des Rechtes im Grundbuch? **61048**.

Beschwerter. — der Dritte im Fall des § 332 BGB.? **12**, 252. — Beweislast über das Vorhandensein mehrerer B. **12**, 252. — Haftung mehrerer B. gegenüber dem Bedachten nach §§ 2058 ff.? **4505**; **5575**; **7549**. — Haftung der mehreren B. bei Unteilbarkeit des B.-Gegenstandes **12**, 252. — Auskunft- u. Sicherstellungspflicht des Beschwererten vor Anfall des B. **12**, 248. — Anordnung des Erblassers, daß der B. die Steuern des B. zahlen solle (Erbschaftseinkommensteuer) **12**, 254. — Recht des Erben zur Kürzung des B. um die Erbschaftsteuer **6552**. — Erfüllungsvorzug des B. **12**, 254; **21**, 719; **31**, 628. — Umfang der Haftung des B. (eigenes, fremdes Verschulden, Steigerung der Haftung bei Verzug u. Rechtshängigkeit) **21**, 719; **31**, 628. — B. als bösgläubiger Besitzer vom Zeitpunkt der Kenntnis des B. an (§ 2185) **21**, 720. — Leistungsort des B. **21**, 719. — Schadenersatzpflicht des B. bei nicht genügender Erfüllung der Gewährleistungspflicht **31**, 629. — Haftung des B. für den rechtlichen Bestand eines vermachten fremden Rechtes **31**, 629. — Pflicht des B. zur Beseitigung von Hypotheken **31**, 629. — Pflicht des B. zur Beseitigung obligatorischer Verpflichtungen **31**, 629.

Vermächtnisnehmer. — Begriff; Unterschied vom Erben **12**, 240. — Übertragung der Verteilung unter mehrere Bedachte an den Beschwerten oder einen Dritten **12**, 252. — Gesellschaft nach BGB. **21**, 438. — Klage des Vermächtnisnehmers gegen den, dem der beschwerte Erbe den Nachlaß herauszugeben hat? **12**, 253. — Erbschaftbedachter; Übertragung seines Rechts auf seine Erben **12**, 254. — Beschwerde wegen Anordnung der Nachlaßpflegschaft? **31**, 588. — Auslegung eines Renten-B. dahin, daß bei Vorabsterben des bedachten Sohnes dessen Kinder bedacht sein sollen **6552** (vgl. Testament unter Auslegung).

Annahme und Ausschlagung. — Annahme der Erbschaft u. Ausschlagung des Vorausvermächtnisses u. umgekehrt **12**, 254. — bei mehreren B. Annahme des einen u. Ausschlagung des anderen **12**, 254. — Anfechtung der Annahme u. Ausschlagung **12**, 254. — Ausschlagung im Prozeß **12**, 254. — Ausschlagung durch schlüssige Handlungen **12**, 254. — Zeitpunkt der Erklärung bei bedingten u. betagten B. **12**, 254. — Erhebung des B.-Anspruchs im Gerichtsstand der Erbschaft **21**, 719. — Ausschlagung in Vertragsform **21**, 38. — Anfechtung eines B. wegen Irrtums, Wirkung der Anfechtung bei bereits erfolgter Übereignung

**(Vermächtnis)**

der B.-Sache; Eigentumsklage des Beschwerten? **3 1**, 615. — Anfechtung eines Schuld-B. **5 570**. — Anfechtung eines B. wegen Irrtums des Erblassers über die Wirksamkeit des vom Vater der Bedachten erklärten Erbverzichts **6 545**.

**Vermengung.** — Eigentumsserwerb hierdurch f. Eigentum, Erwerb u. Verlust des Eigentums an beweglichen Sachen.

**Vermietung.** — unwirtschaftliche B. eines beschlagnahmten Grundstücks **6 944**.

**Vermischung.** — Eigentumsserwerb durch B. f. Eigentum, Erwerb u. Verlust des E. an beweglichen Sachen.

**Vermögen** f. Handels-B., Sammel-, Sonder-, Staats-B. — Begriff **3 1**, 75; **4 22**. — Divergenz von Eigentum u. B. **3 1**, 76. — B. als sachenrechtliche Einheit **2 1**, 116. — Vertrag nach § 311 oder Grundstücksveräußerungsvertrag? **5 126**, 127; **7 147**. — künftiges B., Verträge über künftiges B. **1 1**, 215; **2 1**, 209; **3 1**, 151; **2 1**, 20; **5 127** (zwischen dem Verein u. seinen Mitgliedern). — Abtretung sämtlicher künftiger Geschäftsforderungen als Vertrag über das künftige B. (§ 310) **6 135**. — Heilung des Formmangels (§ 311 BGB.) durch Vollzug? **7 147**.

**Vermögensbeschlagnahme nach § 332 StPD.** f. Beschlagnahme. — Eintragung ins Grundbuch **4 830**.

**Vermögensrecht.** — Begriff **3 1**, 76; **7 21**. — Forderungsrecht als B. **5 74**. — Einteilung der Normen des B. in Schutz- u. Forderungsnormen **2 1**, 124. — Eingriff in fremdes B. in Notstand rechtmäßig **1 1**, 140.

**Vermögensrechtliche Ansprüche** f. Streitgegenstand.

**Vermögensübernahme.** — obligatorischer u. dinglicher Vertrag **6 178**. — Verkauf des „Vermögens als solchen“; Ausschluß einzelner Vermögensstücke **1 1**, 330; **4 151**; **5 178**; **7 187**. — B. in einer Mehrzahl von Verträgen **7 187**. — § 419 kein Fall e. Universalzufession oder e. Stellvertretung; keine Rechtsnachfolge im Sinne des § 727 StPD. **1 1**, 329; **6 177** (vgl. Vollstreckungsklausel). — Absonderung des Vermögens durch Herausgabe **1 1**, 329. — kumulative Haftung des Übernehmers **5 178**. — Haftung mehrerer Übernehmer **5 178**. — Beweislast **1 1**, 330. — Veräußerungsvertrag des § 311 als Vertrag des § 419 **2 1**, 262. — Einrücken des Übernehmers in negative Verbindlichkeiten **5 178**. — Anwendungsgebiet des § 419 **1 1**, 330. — Übertragung eines Handelsgeschäfts kein Fall des § 419 **1 1**, 330; **7 187** (f. Geschäftsübergang). — § 419 auf die Übernahme eines Unternehmens (ausgenommen das kaufmännische, § 25 HGB.) nicht anwendbar

**5 178**. — B. durch den Anfallberechtigten bei Bereinsauflösung, Haftung für Vereinsschulden nach § 419 **1 1**, 36. — Anwendung des § 419 beim bürgerlichen Übergabevertrag **3 1**, 206; **5 178**. — Einfluß der Flurbereinigung auf die Haftung nach § 419 **5 178**. — Frage, ob ein Vertrag den Voraussetzungen des § 419 Abf. 1 entspricht, reine Rechtsfrage? **6 178**. — keine Begründung einer Schuldenhaftung bei Richtigkeit des Übernahmevertrags wegen mangelnder Form **6 178**. — Beginn der Haftung des Übernehmers **7 187**. — Haftung des Übernehmers schon vor Übergang des Vermögens **6 178**. — Haftung des Übernehmers; Vorwegabzug der Schulden, der Gegenleistung d. Übernehmers? **7 187**. — Rechtsweg für die Frage, ob jemand als Universalzufessor für Notariatsgebühren haftet **6 178**. — Umgehung der Form des § 311 durch Abschluß mehrerer Einzelverträge **6 178**; **7 187**. — Verhältnis des § 419 zu §§ 414, 415 **7 187**. — Anwendung des § 419 bei Eingemeindung **7 188**. — Behandlung des Vorbehalts der Beschränkung der Haftung im Prozeß **7 187**, 188. — Haftung des Übernehmers aus e. Bürgschaft des Veräußerers **7 305**.

**Vermögensverzeichnis** f. Auskunftspflicht, Inventar, Offenbarungseid. — des Mündelvermögens f. Vormund. — Kindesvermögen (§§ 1640, 1669) f. elterliche Gewalt, Wiederverheiratung. — „Zubegriff von Gegenständen“ **2 1**, 155, 156; **4 92**; **5 100**. — Anspruch aus § 260 unter gütergemeinschaftlichen Ehegatten **2 1**, 157. — B. der Ehefrau bez. des den Anteil des verstorbenen Ehemanns enthaltenden Gesamtguts nach § 260 **3 1**, 110; **6 109**. — § 260 bei Konkurs des Ehemanns bez. der im Besitze der Ehefrau befindlichen Sachen unanwendbar **2 1**, 157. — Anwendbarkeit des § 260 auf das Verhältnis zwischen Agenten u. Geschäftsherrn **4 92** (f. Handlungsagent). — keine unterschriftliche Vollziehung des B. des § 260 **4 92**. — Mitwirkung des Notars beim B. nach § 260 **2 1**, 156. — Anspruch des Testamentsvollstreckers auf Vorlage **6 109**.

**Vermutungen** f. Beweiswürdigung, Rechtsvermutungen. — B. im technischen Sinne **3 1**, 72. — Wirkungen auf die Behauptungs- u. Beweislast, auf Beweiswürdigung u. Rechtsanwendung **3 1**, 72. — Grenzen der Wirksamkeit der B.; insbes. Widerlegung **3 1**, 73. — verſtete B. **5 71**. — Vermutung für die Regel **5 70**. — keine B. für das Fortbestehen der Vollmacht im Fall des Todes des Vollmachtgebers **4 54**. — tatsächliche B., Gegenbeweis **1 3**, 130. — Ausschluß des Gegenbeweises durch das „Geſetz“ **1 3**, 130. — ſpricht eine B.

Fette Zahlen = Zahrg.; gewöhnl. Zahlen = Seite,



dafür, daß eine Partei das Gesetz gekannt habe? **3 1, 45; 6 808.** — rechtliche; Gegenbeweis **1 3, 130.** — Prüfungspflicht des Richters **4 695,** insbesondere bei Nichtantreten eines Gegenbeweises **4 695.** — Vermutung des Eigentums; zugunsten des Besitzers beweglicher Sachen i. Eigentumsvermutung. — B. keine Grundlage für Eintragungen ins Grundbuch **2 2, 406.**

Für die Richtigkeit des Grundbuchinhaltes. — anwendbar bei Briefhypotheken u. Grundschulden? **1 1, 544.** — anwendbar auf die im Anlegungsverfahren bewirkten Eintragungen **3 1, 400.** — auf die vor dem 1. 1. 00 bewirkten Einträge **4 320; 5 391** (Einträge vor Anlegung des Grundbuchs). — auf eintragungsfähige, aber nicht eintragungsbedürftige Rechte? **5 391.** — auf Einträge eines unzuständigen Grundbuchamtes **5 391.** — zugunsten des eingetragenen Gemeinschaftsverhältnisses (ehel. Güterstandes) **3 1, 400; 4 320.** — bewirkt Verpflichtung des als Eigentümer Eingetragenen zur Einlassung auf jeden gegen ihn als Eigentümer erhobenen Anspruch **3 1, 400.** — Löschung einer Hypothek begründet keine B. für Bezahlung der Forderung **2 1, 540.** — Inhalt der B. das Bestehen eines Rechtes **2 1, 540; 3 1, 400** (keine Erstreckung auf die rein tatsächlichen Angaben). — Entfrächtung der Vermutung **2 1, 540; 4 320** (durch die eigene Erklärung des buchmäßigen, die Löschung beantragenden Gläubigers); **5 391** (nur durch wirkliche Feststellung der Unrichtigkeit, nicht bloße Vermutungen). — Entfrächtung durch Eintagung eines Widerspruches? **1 1, 544; 2 1, 540.** — durch Doppelbuchung **1 1, 544; 2 1, 540.**

**Vernehmungstheorie** (§ 130 BGB.) **2 1, 62** (i. Willenserklärung, Zugang).

**Verpackung** i. Frachtgeschäft. — Marken der B. u. Angabe d. Marke in den Verladungspapieren **2 2, 201** (i. Expedition). — Mängel i. Mängelzüge unter Handelskauf. — Haftung des Frachtführers für Beschädigung der B. **2 2, 235.** — wann gilt die B. als mitverkauft? **5 700; 6 694.** — Pflicht des Verkäufers zur Rücknahme der B.: Gefahr u. Kosten der Rücksendung **5 186, 700.** — Klausel: „Emballagen in gutem Zustand unter freier Retournierung zum halben Preis vergütet“ **5 700.** — im schlesischen Obsthandel üblicher Taraabzug **5 706, 707.** — Größe des Taraabzugs im Handel mit Chilisälpeter **5 707.** — Verjährung des Anspruchs auf Rückgabe der B. **4 59; 5 61; 6 694** (i. Verjährung). — Haftung des Verkäufers für ein undichtes Faß bei Verkauf von Flüssigkeiten **6 190.** — wer hat bei Frankoflieferung die B.-kosten zu tragen? **6 188.** — wann geht das Eigentum auf

den Käufer über? **6 184.** — Klausel: „leere Fäße innerhalb x Tagen zurückgenommen“; Rücksendung innerhalb der Frist bei Ankunft nach Fristablauf **6 678.** — Verhalten der B. trotz Fakturaalkauf über Rücksendung binnen bestimmter Frist evtl. Berechnung eines bestimmten Preises **7 63.** — Beurteilung der Ordnungsmäßigkeit nach Ortsüblichkeit **7 199.** — Sadverkauf oder Sadleihe? (i. Säcke) **7 229.**

**Verpfändung** i. Pfandrecht. — d. Anspruches auf Grundbuchberichtigung **2 1, 542; 3 1, 404 f., 406; 4 322, 323; 6 369, 370.**

**Verpflichtung.** — direkte u. indirekte **3 1, 78.** — B. mit beschränkter Haftung **2 1, 186; 5 76.**

**Verpflichtungsscheine** kaufmännische i. auch Anweisung. — von einem Kaufmann ausgestellt, wegen Formmangels ungültige Urkunde als B.? **1 1, 87; 2 2, 204** (Wechsel). — präjudizierte oder verjährte Wechsel als B.? **2 2, 204.**

**Verurteilungserklärung** **7 359** (i. unerlaubte Handlung, § 826).

**Versammlungsrecht.** — im BGB. nicht berührt **1 1, 20.**

**Verschäumnisurteil.** — B. in der Berufungsinstanz i. Berufung. — Umgestaltung de lege ferenda **4 704; 6 831** (2). — irrtümliche Bezeichnung eines Urteils als B. und umgekehrt **1 3, 156, 157; 4 704; 6 832** (vgl. Urteil). — B. im Verfahren nach § 11 Ziff. 1 GGWB. **6 724.** — Läuterungsurteil als B. **3 2, 468; 4 704; 7 813.** — B. gegen Erben; Vorbehalt der beschränkten Haftung? **2 2, 215.** — ungesetzlich ergangenes B. **1 3, 159; 6 832.** — B. auf Verwerfung der Berufung als unzulässig **1 3, 195** (i. Berufung). — Weglassen e. angefügten Vorbringens **5 810.** — Erlassung e. B. nach § 343 statt nach § 345 ZPO.; Berichtigung? **3 2, 462** (vgl. Urteil). — nach Konkursöffnung gegen den Gemeinschuldner erlassenes B. **6 791.** — Zurückverweisung nach § 539 ZPO., wenn die Nachprüfung seitens des Berufungsgerichts ergibt, daß der in 1. Instanz zugelassene Einspruch nicht zulässig war **7 835.** — Geschäftsgebrauch d. Rechtsanwältin, B. nur nach vorheriger Anführung zu nehmen **7 813.**

**Voraussetzungen für Erlass.** — Klagezustellung bei B. gegen den Kläger; Form des Nachweises **1 3, 157; 5 810** (2). — Prüfung der Klagezustellung nach früherem beiderseitigen Verhandeln? **3 2, 468.** — Erlassung eines B. im neuen Termin, wenn die Parteien Aufhebung e. Termins vereinbart haben, der Richter aber in Unkenntnis der Vereinbarung vertagt? **3 2, 430.** — Nachweis der Zustellung an den Beklagten auf andere Weise als durch Zustellungsurkunde **1 3, 157; 5 809, 810** (2). — B. gegen den Beklagten, wenn der

## (Versäumnisurteil)

Inhaber der beklagten Firma nicht angegeben wird **1 3, 157** (s. Klageschrift). — **B.** gegen den Kläger bei Mangel von Prozeßvoraussetzungen **1 3, 156**. — die Klagezurücknahme aussprechendes **B. 1 3, 156**. — in der Klage nicht mitgeteilter Antrag auf vorläufige Vollstreckbarkeit **3 2, 537; 4 726**. — in der Klage nicht mitgeteiltes Erbieten zur Sicherheitsleistung zwecks vorläufiger Vollstreckbarkeit **1 3, 157**. — Ladung zu späteren Terminen **1 3, 157; 5 810; 6 789**. — nicht ordnungsmäßige Ladung seitens d. Richterlichenen **5 810**. — Beschwerde, wenn der Antrag auf Erlass eines **B.** aus anderen Gründen als denen des § 335 ZPO. zurückgewiesen wurde **6 832**. — Beschwerde gegen Zurückweisung des Antrags auf **B.** gegen einen von mehreren Streitgenossen **3 2, 468**. — Prüfung des Gerichts, ob die vom Zustellungsbeamten als Inhaber der beklagten Firma bezeichnete Person in Wahrheit der Inhaber ist **6 831**. — **B.** in dem nach § 370 Abs. 2 Satz 2 ZPO. von Amts wegen bestimmten u. bekannt gegebenen Termin auch ohne Ladung möglich **6 831**. — **B.** unter unberechtigter Nichtanwendung der Vertagungsbefugnis des Gerichts (§ 337 ZPO.) „unberechtigt ergangen“? **6 832**. — Vertagung bei Verhinderung des Anwalts durch andere Termine gesetzlich geboten? **6 832**. — Ladung zu dem nach Beweisaufnahme von Amts wegen angeetzten u. d. Parteien bekannt gegebenen Termin nötig, wenn **B.** in diesem Termin erwirkt werden will? **6 789**. — Pflicht des im Versäumnisverfahren die Hauptsache für erledigt erklärenden Klägers, die Erledigungstatsachen anzuführen? **7 813**. — Läuterungsurteil als **B.**? **3 2, 468; 4 704; 7 813**. — **B.** gegen den Kläger: Tatsache, daß Beklagter sich im Besitz einer beglaubigten Abschrift der Klage befindet in Verbindung mit dem Umstand, daß Kläger die Klage zurücknahm, ohne zu erwähnen, daß sie noch nicht zugestellt sei, als Nachweis der Klagezustellung genügend **7 813**. — keine Anwendung des § 335 Ziff. 3, wenn bei Ladung „zur Aufnahme des Rechtsstreits“ nicht mitgeteilt wird, daß bei Nichterscheinen der Antrag gestellt werden wird, das Verfahren für aufgenommen zu erklären **7 814**. — **B.** nach rechtskräftigem Zwischenurteil über den Grund des Anspruchs nach § 304 ZPO. **7 814**.  
 Nichterscheinen u. Nichtverhandeln. — Verhandeln über e. Teil des Streitgegenstands **1 3, 156**. — Ausländer, der den Vorstoß nicht eingezahlt hat, gilt als nicht erschienen **1 3, 157; 6 1169**. — Meldung beim Richter vor Aufruf, aber Nichterscheinen bei Aufruf **1 3, 157**. —

Anwesenheit bei Gericht in einer anderen Prozeßsache **1 3, 157**. — Verhandeln ohne Stellung eines Antrages **1 3, 132**. — bloßes Verlesen eines Antrages **3 2, 469**. — wenn nur ein streitgenössischer Nebeninterponent verhandelt **3 2, 468**. — wenn bei Beteiligung e. streitgenössischen Nebeninterponenten er und die Hauptpartei abwesend sind, bei einem Teil aber die Voraussetzungen des § 335 ZPO. vorliegen **3 2, 468**. — Erklärung des Prozeßbevollmächtigten, daß er die Vertretung niederlege, nach Verhandlung zur Sache **6 831**. — Ausbleiben wegen Nichterfahrens des Termins trotz Ladung; Ausbleiben des Ladenden wegen Nichterfahrens oder nicht rechtzeitigen Erfahrens des Termins **6 831 (3), 832; 7 813, 814**. — Nichterscheinen in dem zur Beweisaufnahme vor dem Prozeßgericht bestimmten Termin **1 3, 159, 160**. — **B.** gegen den klagenden Ausländer, der wegen Nichterlegens des Vorstoßes (§ 85 GG.) nicht verhandeln darf **6 1169**.

Einspruchsverfahren. — Reform **7 814**. — Einspruch nicht Rechtsmittel im technischen Sinne **1 3, 157**. — Einspruch des Beklagten, wenn bei seinem Ausbleiben die Klage abgewiesen wurde **1 3, 157**. — Beseitigung eines **B.** anders als durch Einspruch? Verzicht des Klägers auf die Rechte aus dem **B.**? **7 814**. — gegen ein zweites **B. 1 3, 159**. — gegen ein verändertes **B.**, dessen vollständige Abfassung unmöglich wird **5 805**. — Einspruch, nicht Berufung gegen ein zu Unrecht erlassenes **B. 6 832** (s. oben u. Urteil). — Einspruchsberechtigter bei Wechsel der Firmeninhaber **6 832** (s. Firma im Prozeß). — Verzicht des Konkursverwalters auf Einlegung des Einspruchs gegen e. während der Unterbrechung des Verfahrens erlassenes u. zugestelltes **B. 2 2, 485** (vgl. Unterbrechung). — kann der Konkursverwalter d. Beklagten bei Erlass e. **B.** auf Klageabweisung vor Konkursöffnung das Verfahren aufnehmen, um die Einspruchsfrist in Lauf zu setzen? **4 803**. — Frist bei ausländischem Beklagten, der keinen Zustellungsbevollmächtigten aufstellte **3 2, 468**. — Zustellung des die Einspruchsfrist gegenüber einem Ausländer festsetzenden Beschlusses **4 704**. — Bestimmung der Frist bei Zustellung des Urteils nach dem Ausland durch Aufgabe zur Post **5 810**. — Wirksamkeit der einmal bestimmten Frist trotz Zustellung des Urteils im Inlande **5 810**. — nachträgliche Bestimmung der Frist durch Beschluß; Zustellung **5 810**; Aushang des Beschlusses **5 810**; Fassung des Beschlusses von Amts wegen **5 810**. — erhebt die Bestimmung der Einlassungsfrist den Beschluß auf öffentliche Zustellung des Urteils? **5 811**. — Einspruchs-



schriftlich, beglaubigt von einem beim Prozeßgericht nicht zugelassenen Anwalt, aber zugestellt durch den Prozeßbevollmächtigten **3 2, 468.** — genügt Ladung zur Verhandlung „über den Einspruch“ ohne Ladung zur Verhandlung „über die Hauptsache“ **1 3, 158; 3 2, 469; 4 705; 6 833 (2).** — Fehlen der Terminsnote auf der zugestellten Abschrift **1 3, 158.** — Ladung zu einem vom Gericht später von Amts wegen zu bestimmenden Termin? **3 2, 468.** — Feststellung der Form u. fristgerechten Einlegung nur in mündlicher Verhandlung **1 3, 158.** — Erscheinen beider Parteien im Einspruchstermin; Vertagung von Amts wegen, wenn die ladende Partei die Urkunde zum Nachweis der Form- u. Fristgerechtigkeit nicht mitgebracht hat **6 833.** — wie hat das weitere Urteil zu lauten, wenn e. unzulässige Berufung durch B. als unbegründet zurückgewiesen wurde? **7 814.** — Aufhebung des B., wenn nach der weiteren Verhandlung bedingt erkannt werden muß **7 814.** — „in ungesetzlicher Weise ergangenes“ B. (§ 344 ZPO.) **7 814.** — neuerliche Einlegung des Einspruchs nach Verwerfung eines nicht rite eingelegten Einspruchs **4 705.** — Fortgang des Prozesses vor Entscheidung über den Einspruch; Ausföhrung einer vor Erlass des B. angeordneten Zeugenladung vor Entscheidung über den Einspruch bei Nachweis seiner formgerechten Einlegung? **1 3, 158.** — Aufrechterhaltung des zu Recht erlassenen, auf Räumung lautenden Urteils, wenn d. Beklagten inzwischen schon ermittelt sind **6 833.** — Aufhebung eines in 2. Instanz erlassenen B. in der Revisionsinstanz? **1 3, 158.** — Zwischenurteil über Zulässigkeit des Einspruchs **1 3, 158.** — Kosten des B.; gehören dazu die Kosten der Vollstreckung des Urteils **1 3, 159; 5 811; 7 814.** — Kosten e. in ungesetzlicher Weise ergangenen Urteils **6 832, 833; 7 814.** — Kosten des B., wenn die Klage nach Einspruch zurückgenommen wird **7 814.**

**3. weites Verjährungsurteil** (§ 341). — Ausbleiben des um Wiedereinsetzung nachsuchenden Beklagten in dem der Wiedereinsetzungsverhandlung folgenden Termin nach Verhandlung zur Hauptsache im ersten Termin **3 2, 469.** — weiterer Einspruch gegen ein auf Verwerfung des Einspruchs lautendes Urteil, wenn in einem dem 1. B. folgenden Termin zur Hauptsache verhandelt worden war u. deshalb nach § 343 ZPO. auf Aufrechterhaltung des B. hätte erkannt werden müssen? **7 814.**

**Verjährung** s. Wiedereinsetzung in den vorigen Stand.

**Verjährungsfolgen** prozessuale (§§ 230 bis 232 ZPO.) vgl. Wiedereinsetzung. —

bei Jahrg. 1–3 = Band und Seite.

Verschulden des Armenanwalts, der weder schriftlich noch mündlich Vollmacht erhalten hat **3 2, 430.**

**Verschlechterung.** — eines mit Hypotheken belasteten Grundstücks s. Hypothek unter Gefährdung der Sicherheit. — Haftung des Besitzers s. B. s. Eigentum unter Ansprüche aus dem Eigentum.

**Verschleppungsabsicht im Prozeß** (s. Beweis- anträge) **4 664/665.**

**Verschönerungsverein.** — Rechtsverhältnis an den von e. B. aufgestellten Bänken **7 229.**

**Verschulden** s. culpa, Fahrlässigkeit, Notwehr, Vorsatz, Haftpflicht, Kaufzusage- menhang, konkurrierendes B., Widerrechtlichkeit, Sorgfalt, unerlaubte Handlung, Hilfspersonen. — Haftung für fremdes B. vgl. unerlaubte Handlung (§§ 831, 832). — B. von Hilfspersonen (§ 278) s. diese. — Übergangsrecht; maßgebendes Recht für die Frage, ob dem Verletzten eigenes B. zur Last fällt **6 593.** — System d. B.-begriffe **4 102.** — Kritik d. Systems d. BGB. **7 126.** — Begriff im Zivil- u. Strafrecht **2 1, 128.** — B. u. Widerrechtlichkeit **2 1, 127; 6 123.** — Elemente d. B. **4 102.** — in weiteren u. engeren Sinne **4 102, 104.** — Maß d. Anstrengungspflicht d. Schuldners **7 127.** — Schadenserzähpflicht u. Vertretungspflicht **1 1, 187; 2 1, 187; 3 1, 88, 130, 131; 4 71, 103, 104; 5 86, 111.** — Verschuldungsprinzip im Schadenserzährecht **1 1, 156; 2 1, 124; 4 74.** — Schuldhaftung oder Erfolgshaftung bei außer- kontraktlichem Schaden **3 1, 336 ff. 4 264.** — Irrtum über die Normwidrigkeit **1 1, 461.** — Einfluß e. Irrtums über das Verbotensein e. Handlung auf die Qualifikation d. Handlung **6 121.** — Irrtum über die Legitimation zur Verfügung über e. Sache (als angeblicher Eigentümer) **6 121.** — Kennen u. Kennenmüssen der die objektive Rechtswidrigkeit begründenden Tatumstände **5 325.** — auf Angetrunkenheit beruhender Irrtum **7 128 (2).** — Bedeutung d. § 276 als allgemeinen Rechts- sages **2 1, 186; 3 1, 129; 5 111; 6 123.** — Anwendung d. § 276 bei vertraglichen u. außervertraglichen Rechten **6 121.** — „leichtes B.“ nach MGBGB. für Bremen **6 121.** — § 276 im Verhältnis zu den positiven Vertragsverletzungen **1 1, 187; 2 1, 187; 3 1, 129, 130; 4 106; 5 113; 6 123, 124.** — B. d. § 276 als Erfüllungs-B. **2 1, 186, 187.** — Bedeutung d. Satz 3 Abs. 1 d. § 276 **4 105.** — Verh. d. § 276 z. § 1 Haftpflicht. **2 1, 189.** — einzelne Fälle von Verschulden i. S. d. § 276 **1 1, 187 ff.; 2 1, 189 ff.; 3 1, 128, 132 ff.; 4 106 ff.; 5 113 ff.** — „B. gegen sich selbst“ **4 76, 102, 103, 135.** —

## (Verpflichtungen)

Folgen d. B. **4 102.** — Fortfall d. B. u. seiner Folgen **4 103.** — Verjährung d. B.-haftung **6 123.** — Unzulässigkeit von Befreiungsklauseln z. Beseitigung d. Haftung bei tatsächlichen Monopol **5 45, 113.** — Körperhaftliches **1 1, 28 ff.** — Haftung aus § 31 Haftung für eigenes oder für fremdes B.? **1 1, 28 ff.** — i. E. d. § 42 Abs. 2 **4 13.** — Bedeutung d. Maßstabs d. B. für d. Haftungsfrage **5 79.** — Beurteilung nach den Anschauungen d. Personentreibes **6 122.** — Fahrlässigkeit **1 1, 401 (f. diese).** — falsche Vorstellung d. Täters über den Umfang d. Schadens **2 1, 491.** — fällt culpa levis unter die §§ 276, 823? **1 1, 401.** — Ausschluß d. Fahrlässigkeit durch entschuldbaren Irrtum **1 1, 461; 5 346.** — Notwehr: Beweislast **5 326, 328.** — in Überschreitung der Notwehr zugefügter Schaden **1 1, 461; 3 1, 339.** — Notstand (f. diesen) **2 1, 492; 5 326.** — dolus eventualis als Grundlage für die actio doli **1 1, 461; 4 264.** — Voraussehen der Möglichkeit e. Schadens, nicht aber seiner konkreten Gestalt **5 325.** — im Verkehr übliche oder im Verkehr erforderliche Sorgfalt **1 1, 461; 5 325** (Überdenken auch der entferntesten Möglichkeit einer schadenbringenden Folge der Handlung); **3 1, 367.** — Vertrauen auf einen zuverlässigen Angestellten als B.? **1 1, 467.** — Nachprüfung der B.-frage durch das Revisionsgericht **2 1, 491.** — Beweislast für das Vorhandensein eines das B. ausschließenden Umstandes **5 328.** — Reparationsverbindlichkeit bei nachträglicher Kenntnis von der Gefährlichkeit einer ohne Schuld des Täters hervorgerufenen Situation **5 326, 327.** — B. d. Gastwirts (ungenügende Beleuchtung) **2 1, 190; 4 106** (Nichtentfernung e. „Schlägers“ aus d. Stalle); **2 1, 190; 3 1, 132** (mangelhafte Beschaffenheit der Räume u. Einrichtungen); **4 107; 6 124** (f. unerlaubte Handlung). — bei e. Stallunfall (unvorsichtige Annäherung a. Pferde) **5 117** (f. Tierhalter). — Haftung d. Gastwirts für den Unfall e. nach der Polizeistunde bleibenden Gastes **6 124.** — Hinausführen e. Gastes aus dem zu niedrig angebrachten Fenster e. Wirtshauses **6 124.** — von der Kellnerin am Bieraufzug verursachter Unfall **6 124.** — Haftung d. Wirtes für schlecht befestigte Garderobehaken **6 124.** — Haftung d. Hauseigentümers für d. Sicherheit d. Verkehrs im Hause **4 107.** — B. d. Vermieters (Abortunfall) **1 1, 188.** — Haftung d. Hauswirts bei Übertragung d. Hausaufsicht auf e. Mieter **6 125.** — Haftung d. Hauswirts bei Hinlegen e. unbefestigten Stoffläufers **6 125.** — Streupflicht **6 125.** — culpa in custodiendo d. streupflichtigen Hausbesizers **1 1,**

**189.** — d. Badebesizers (gefährliche Dampfboote) **1 1, 189.** — Haftung d. Fiskus für Gefängnisunfälle **6 125.** — Haftung d. Untervermieters bei Auflösung der Untermitte infolge Versteigerung d. Hauses **6 127.** — Diligenzpflicht d. Grundstückkäufers bez. des (baupolizeil.) Zustandes e. Hauses **3 1, 132; 5 113.** — Haftung d. Weidelandbesizers für Versinken e. Pferdes im Sumpf **6 127.** — Diligenzpflicht d. an öffentlichen Stellen Unterhaltungspflichtigen, Wegeunterhaltungspflichtigen usw. **3 1, 133; 6 122.** — d. Verfrachters von Seeschiffen **2 1, 189.** — d. Schulbehörden **2 1, 189,** (Abhandenkommen von Sachen der Schüler). — Gerichtsvollzieher bei Zustellung **1 1, 189.** — Gerichtsvollzieher (Verzögerung d. Ausführung e. „Eilt“-Auftrages) **5 115; 6 126** (f. diesen). — d. Notars **5 115** (fehlerhafter Protokoll); **6 125** (falsche Auskunft in Hypothekensachen; f. Beamte). — Haftung bei Aufrechthaltung des Feststellungsantrags trotz Anerkennung **6 125.** — d. Rechtsanwalts **1 1, 188; 5 114** (f. diese). — d. Turnlehrers bei Turnunfällen **1 1, 188.** — des Versicherungsnehmers wegen unrichtiger Fragebeantwortung **1 1, 189.** — culpa lata d. Versicherten **2 1, 190.** — richterliches B. **5 114; 6 125** (f. Beamte). — Haftung e. Schiedsrichters **6 125** (f. Beamte). — Haftung e. Kaufmanns für d. Beschaffenheit der mit e. offenen Geschäft verbundenen Räume (Klosett) **3 1, 132.** — e. Prinzipals durch unterlassenen Schutz f. Angestellten gegen Diebstähle **5 116.** — Haftung e. Filialleiters für Abhandenkommen von Geldern **6 127.** — d. Bauunternehmers bei Beschädigung von Passanten **6 127.** — d. Postbeamten; nachlässige Bureauschlüsselaufbewahrung **6 127.** — d. Regisseurs bei e. Theaterunfall **5 116.** — des Theaterunternehmers **6 126.** — elterliche Aufsichtspflicht **3 1, 133.** — Verhalten Kindern gegenüber **4 108; 5 114.** — Überredung z. Beteiligung an e. gefährlichen Unternehmen **4 108; 5 114.** — Benutzung blinder Pferde **3 1, 133.** — des Patentverkäufers **1 1, 188.** — Übertragung ansteckender Krankheiten **6 122.** — Anbieten e. Sitzgelegenheit **4 108.** — d. Bankiers (Zahlungseinstellung d. Girokonten) **3 1, 133** (f. diesen). — unterlassene Schedapäsentation **5 116.** — Haftung e. Bankiers für den Zustand auf Lager gegebener lombardierter Waren **5 115.** — Haftung d. Rentenrendanten (Unterlassung d. Anmeldung e. Gerichtskassenhypothek zum Zwangsversteigerungstermin) **5 115.** — Haftung d. Ladeninhabers für herabgefallenes Firmenschild **5 116.** — Haftung d. Wagenführers (mangelhafter Zustand der Radkette) **5 116.** — Haftung des Chauffeurs **5 116; 6 122** (f. Auto-



mobil). — Beleuchtungspflicht einer Dorfgemeinde und Straßenunfall **5** 116; **6** 128. — Nichtbeachtung einer Polizeivorschrift als B.? **6** 122. — Errichtung e. Ausstellung auf unbefest. Lehmbo den fein B. **5** 116. — bei Straßenunfällen (Mangel e. Geländers) **5** 117; **6** 122; Fahren am Bahndamm mit e. bahnsicheren Pferde **5** 117. — Haftung d. Eisenbahnunternehmers für verkehrssichere Beschaffenheit der der Benutzung übergebenen Räume u. Zugänge **4** 107; **5** 113. — im Telegraphendienst **1** 1, 133. — Nichtbeachtung von Dienstvorschriften durch Beamte **3** 1, 133. — Einschränkung der Haftung auf Vorsatz u. grobe Fahrlässigkeit bei unentgeltlichen, ohne eigenes Interesse übernommenen Verbindlichkeiten **6** 219.

**Rein Verschulden.** — Nichtkenntnis prozessualer Formvorschriften **5** 115. — unterlassene Rechtsmitteleinlegung gegen d. Bescheid e. Verwaltungsbehörde **1** 1, 188. — Nichterfüllung e. wichtigen Vertrags **2** 1, 189. — Nichtberücksichtigung e. bestehenden Aberglaubens **2** 1, 190. — unterlassene Erkundigung vor Akzepteinholung **5** 116. — Nichterledigung gerichtlicher Zustellungen wegen frühzeitigen Bureauaufschlusses **3** 1, 133.

**Eigenes Verschulden** des Beschädigten s. konkurrierendes Verschulden. — Begriff **2** 1, 140, 141. — bei Kaufhandel **3** 1, 104. — bei Geschlechtskrankheiten **3** 1, 104. — § 254 bei Unfällen auf Straßen **2** 1, 150; **3** 1, 102; **4** 85; **5** 96; **6** 122; auf Grundstücken **2** 1, 151 (Keller, Abort, Baustelle); in Betrieben **2** 1, 151; **3** 1, 102 (Fabrik, Theaterbühne, Bäder); in Gebäuden **3** 1, 102; **4** 86, 89; **5** 97; auf d. Rennbahn **5** 97; durch unnötige Nachgiebigkeit gegenüber Drohung mit Rechtsnachteilen **4** 89.

**Verschulden im Prozesse** s. prozessuales B. — Prozeßmutwille, Lüge im Prozeß, qualifizierte Prozeßschikane (Fälschung von Beweisen, Erchwörung des gegnerischen Beweises); Prozeßberichtsleugnung **4** 664, 665.

**Verfchweigen** s. Stillschweigen.

**Verschwendung** s. Entmündigung, Vormundschaft über Volljährige, Vormundschaft vorläufige. — Recht d. Vormunds, den Entmündigten in einer Arbeitsstelle unterzubringen oder seinen Aufenthalt zu bestimmen **2** 1, 694; **4** 549. — Strafanzugstellung seitens des Vormunds oder seitens des Entmündigten? **2** 1, 693; **3** 1, 571. — Begriff d. Verschwendung; übermäßige Ausgaben zu eigenem Nutzen nicht Voraussetzung **7** 4. — vor 1900 bestellter Beistand e. wegen Verschwendung Entmündigten **2** 1, 781.

**Versendungskauf** s. eif-Geschäft, Kauf, Postsendung. — Anwendbarkeit d. §§ 320 ff.

BGB. neben d. Gewährleistungsansprüchen **3** 1, 215. — Fälligkeit d. Kaufpreises **1** 1, 178. — Ablieferung u. Ankunft **3** 1, 213. — keine Vorleistungspflicht des Verkäufers infolge nachträglicher Vereinbarung der Wareneinfendung **1** 1, 226. — Verschiedenheit d. Erfüllungsortes für d. Übergabepflicht d. Verkäufers u. die Abnahmepflicht d. Käufers **1** 1, 340; **3** 1, 213; **7** 194. — Zeitpunkt d. Eigentumsübergangs **4** 809; **5** 950. — Gefahrübergang **1** 1, 343; **5** 189. — Ausscheidung d. geschuldeten Gattungssachen als Voraussetzung für d. Gefahrübergang **2** 1, 272. — Gefahr bei Rückendung d. Emballage **5** 186. — § 447 BGB. beim Transport innerhalb desselben Ortes **1** 1, 343; **2** 1, 273. — § 447 BGB. bei vorzeitiger Ablieferung der verkauften Sachen **5** 189. — Gefahrtragung bei Frankoflieferung nach e. anderen Orte mangels e. gegeldenen oder vereinbarten Erfüllungsortes **1** 1, 177. — unfrankierte Versendung der Kaufsache vom Erfüllungsorte aus **1** 1, 177. — Abweichung von der Anweisung des § 447 Abs. 2 **1** 1, 343. — Zurverfügungstellung e. übersandten Ware als Ablehnung des Angebots auf Eigentumsübertragung **5** 158. — Bedeutung der eif-Klausel **4** 159 (s. Handelsklausel). — Beweislast im Fall des § 447 **1** 1, 343; **3** 1, 214. — Konzentration d. Leistung bei Gattungsdistanzkauf **1** 1, 153; **3** 1, 87. — Vorleistungspflicht d. Verkäufers **6** 689. — Überendungspflicht d. Verkäufers **7** 656.

**Versicherung** s. Dedungs-, Feuer-, Immobilien-, Invaliden-, Kranken-, Lebens-, Rück-, Unfall-B. — Begriff u. Arten der B.-sgeschäfte s. B.-unternehmen private II.

**Versicherungsagent** vgl. Agenturvertrag, Handels-A., Versicherungsvertrag. — kein Vertreter, nur Vermittler **3** 1, 58; **4** 54; **6** 629. — kein „Dritter“ i. S. d. § 123 Abs. 2 BGB. im Verhältnis zur Gesellschaft **3** 1, 39. — Kenntnis des B. nicht gleich Kenntnis des Versicherers **3** 1, 58. — Pensaverträge **5** 44, 1131. — Stellung e. General-A. **1** 1, 402; **3** 1, 58 (vgl. Alleinvertretung). — Vollmacht d. Agenten zur Einkassierung d. Prämien **6** 629. — falsche Niederschrift der von e. Lesens- und schreibensunkundigen Versicherungsnehmer gemachten Angaben im Versicherungsantrag **6** 629. — Haftung des Versicherers für seine Hilfspersonen, arglistige Täuschung durch den Agenten **3** 1, 139; **4** 111; **5** 118; **6** 129. — Schadensersatz für unterlassene Weitergabe eines Versicherungsantrags bei Eintritt d. Schadensfalls **3** 1, 94. — Zuficherung e. Mindesteinkommens **7** 246. — Prämieeneinziehung u. Schadensregulierung durch d. Vermittler, dem direkter Verkehr zugesichert war **7** 658.

**Versicherungsantrag.** — Schadenserfah für unterlassene Weitergabe e. V. bei Eintritt d. Schadensfalls **3 1, 94.**

**Versicherungsbedingungen** f. Versicherungsunternehmen, Versicherungsvertrag.

**Versicherungsgeellschaften** f. V.-unternehmen, V.-vereine auf Gegenseitigkeit, V.-vertrag. — Zustellung e. gegen e. ausländische V. gerichteten Klage an den inländischen Generalagenten **6 787.** — Recht d. V. auf Abtretung d. Entschädigungsanspruchs nach § 255 BGB. **1 1, 165; 2 1, 154; 4 91.** — V.-Aktiengesellschaft v. Art. 86 BGB. nicht betroffen **4 10.** — Umwandlung e. V. auf Gegenseitigkeit in eine V.-Aktiengesellschaft **3 1, 11.**

**Versicherungsmarken** f. Invalidenversicherung.

**Versicherungspolice** f. Versicherungsvertrag.

**Versicherungsprämie** f. Versicherungsvertrag; und für Prämienreserve f. Versicherungsunternehmen.

**Versicherungsrecht landesrechtliches.** — Versicherungspflicht der Besitzer hypothekarisch belasteter Gebäude (Raffau) **1 2, 393; 5 617; 6 588.** — Mobiliar- u. Privatfeuerversicherung in Sachsen **2 1, 768.** — Umfang des bayerischen Reservatrechtes über Immobilienversicherung (Hagelversicherung, Versicherung v. Gebäudebestandteilen u. Zubehör) **3 1, 680.** — Preußen, Einfluß einer Änderung des Eigentümers auf die Feuerversicherung? **1 2, 393.** — durch Art. 75 BGB. keine Aufrechterhaltung d. allgemein für Vertragsrechte anwendbaren landesgesetzlichen Vorschriften für das Gebiet des V. (art. 1162 code civil) **1 2, 393.**

**Versicherungsunternehmen private.** — Reichsgesetz über die privaten V. vgl. Versicherung, Versicherungsvereine auf Gegenseitigkeit.

I. Allgemeines. — Literaturübersicht **5 1085, 1086.** — Rechtszustand vor Inkrafttreten des Gesetzes **5 1086.** — Entstehungsgeschichte d. PrivVUntG. **5 1086.** — Verhältnis des PrivVUntG. zum Gesetzentwurf über den Versicherungsvertrag **5 1086, 1087.** — vertragsmäßiger Ausschluß des im § 48 VerfG. zugunsten d. Versicherten geschaffenen Agentengerichtsstandes **7 735.** — Umfang des bayerisch. Reservatrechtes über die Immobilienversicherung **5 1142, 1143.** — Geltung des Gesetzes in den Kolonien? **5 1142.** — inwieweit sind neue landesrechtliche Vorschriften möglich? **5 1141, 1142.** — Zwangsbeiträge zu den Kosten des Feuerlöschwesens **5 1142.** — Zusammenstellung der mit privatrechtlicher Wirkung ausgestatteten Gesetzesbestimmungen **5 1086.** — Generalagentur Zweigniederlassung? **5 1087.** — Beitragspflicht auswärtiger Unternehmer zur Handelskammer, in

deren Bezirk sie eine Generalvertretung haben **5 1087.** — ehrenamtlich verwaltete Unternehmen **5 1088.** — ist die Erhebung von Geldleistungen Begriffsmerkmal? **5 1089 (2).** — Übernahme der Versicherung für entnommene Gläser seitens des Fabrikanten **5 1089.** — Vereinigung zur Erreichung materieller oder ideeller Zwecke, die nebenbei auch Fürjorgeeinrichtungen für ihre Mitglieder bezweckt **5 1089.** — Rechtsanspruch u. sein Ausschluß, nicht klagbarer Rechtsanspruch **5 1087, 1088, 1090;** Merkmale für das Bestehen eines Rechtsanspruchs **5 1089, 1090;** Annahme eines Rechtsanspruches trotz gegenseitiger Zahlung **5 1090;** auf Täuschung der Behörden berechneter Ausschluß **5 1090;** Erlaß neuer landesrechtlicher Vorschriften für die keinen Rechtsanspruch gewährenden Versicherungen **5 1142.**

II. Begriff u. Arten der Versicherungs-gesellschaften. — Kontinen, Leibrentenanstalten **5 1087, 1088.** — Tätigkeit der Agenten Versicherungsgesellschaft? **5 1087, 1088 (Agent u. Selbstversicherungspflicht).** — Selbstversicherung **5 1087, 1088 (Zusammenschluß mehrerer Selbstversicherer).** — gewerbsmäßiger Betrieb nötig? nur gelegentlicher Abschluß von Versicherungsgesellschaften **5 1088 (2).** — Kleinbetrieb **5 1088.** — geschlossene Personenvereinigung zur Tragung eines Risikos? **5 1088 (2) (Sterbekassen).** — Übernahme des Kurzverlustes gegen Zuschlag durch den Bankier **5 1088.** — Pensionskasse eines Unternehmers, zu der die Arbeiter seine Beiträge zahlen **5 1088.** — Streikversicherung **5 1088 (2).** — Bonitätskassenverbände **5 1087.** — Baualtenversicherung **5 1087.** — Viehverversicherung mit Nachschußrückversicherung **5 1088.** — Innungsschlachtviehverversicherung **5 1092.** — Versicherung zum Viehhaberverwert **5 1088.** — Todesfallversicherung, Verbindung von Lebensversicherung und Darlehen **5 1088.** — Hypothekenversicherung **5 1084.** — Zeitungsabonnentenversicherung **5 1088, 1090, 1091.** — Versicherung gegen Folgen außerehelichen Beischlafs, gegen strafrechtliche Verfolgung, vorsätzliche Brandstiftung, Selbstvergiftung? **5 1094.** — Unfallversicherungen **5 1095.** — Gewährung von Erziehungsgeldern an die hinterbliebenen Kinder der Versicherten als Lebensversicherung **5 1095.** — Versicherung gegen Hypothekenausfall **5 1095.** — Krankenversicherung; wann fällt sie unter § 6 Abs. 2? **5 1095.** — Haftpflichtversicherung öffentlicher Beamten **5 1097.** — Transportversicherung (Zeit- u. Reisekostenversicherung, Versicherung von Fahrzeugen gegen Schäden) **5 1097.** — Berufsterbekassen **5 1089 (2);** Witwen- u. Waisenkassen der



Lehrerkollegien höherer Schulen 5 1089; der Gerichtsschreiber bei kleinem Umfang 5 1089. — Militärvereine bei Gewährung von Zuwendungen an Mitglieder u. deren Angehörige in Krankheits- u. Todesfällen 5 1091. — Prediger-Witwen- u. Waisenkassen 5 1092. — Lebensversicherungsverein einer Gemeinde für ihre Beamten 5 1092. — Pensionskassen der preuß. u. bayerischen Staatsbahnarbeiter 5 1092. — von Gemeinden verwaltete Dienftbotenkrankenkassen oder Witwen- u. Waisenkassen der städtischen Angestellten 5 1092. — staatsforstliche Holzhauerunterstützungskasse 5 1092. — die preußischen Feuerzofietäten 5 1093. — private und öffentliche B. 5 1092 (Kaiser-Wilhelm-Spende, preuß. Rentenversicherungsanstalt, die Lebensversicherungsanstalt für Armee u. Marine). — eine Zusammenstellung öffentlicher Unternehmen 5 1093. — können die Bundesstaaten neue Monopole schaffen? 5 1141.

III. Zulassung zum Geschäftsbetrieb. — Erlaubnis zum Abschluß von Versicherungen im Korrespondenzweg außerhalb des konzessionierten Bezirks 5 1134, 1135. — inländisches, nominell für sich arbeitendes, tatsächlich aber von einer ausländischen, nicht zugelassenen Gesellschaft abhängiges Unternehmen 5 1135. — Neuerteilung der Zulassung, wenn das inländische Unternehmen seinen Sitz ins Ausland verlegt 5 1135. — Betriebsausdehnung eines inländischen Unternehmens auf das Ausland 5 1102. — Ausdehnung des Betriebs einer Landesversicherung auf das ganze Reich 5 1094. — Ausdehnung einer inländischen Feuerversicherung auf das Ausland 5 1102. — bloße Änderung der Rechtsform oder Abzweigen einzelner Geschäftszweige 5 1094. — Wiederaufnahme der am 1. I. 02 in einem Bundesstaat nicht mehr ausgeübten Konzession 5 1102. — Prüfung der Genehmigungsbefähigung durch den Gewerkschaftsrichter 5 1095. — Zulassung nicht nötig bei Transportversicherung (Zeit- und Reisekostenversicherung, Versicherung von Fahrzeugen gegen Beschädigung) 5 1140. — Betrieb eines aufsichtspflichtigen Versicherungszweiges seitens der von der Zulassung befreiten Transport- u. Kursversicherungen 5 1140. — Betrieb eines nicht aufsichtspflichtigen Versicherungszweiges durch eine Rückversicherung 5 1140. — ohne die vorgeschriebene Erlaubnis begonnener Geschäftsbetrieb; strafrechtliche Verfolgung, Irrtum über die Strafbarkeit, Wirkung der abgeschlossenen Versicherungsverträge 5 1094. — Geschäftsplan, Begriff u. Inhalt 5 1094, 1095 (technische Unterlage, Prämientarife). — Aufnahme der all-

gemeinen Versicherungsbedingungen in den Gesellschaftsvertrag? 5 1095. — Versagung der Zulassung wegen Einführung von Durchschnittsbeiträgen nach dem Alter der Versicherten bei Sterbekassen 5 1096; wegen gleichzeitigen Betriebs von Lebens- u. anderer Versicherungen 5 1095, 1096; wegen Ausschlußes der Ansprüche der Krankenkassenmitglieder bei Epidemien 5 1096; wegen Unzuverlässigkeit des Vorstandes 5 1096; wegen unsittlichen Zwedes 5 1094. — bedingte Zulassung für das Auslandsgeßäft 5 1096. — Zulassung gegen Bestellung einer Sicherheit 5 1096.

IV. Allgemeine Versicherungsbedingungen. — Zustandekommen, Beurkundung, Eintrag im Handelsregister 5 1098. — Notwendigkeit einheitlicher Auslegung 5 1096. — Abweichungen von den allgemeinen Bedingungen 5 1098 u. 1101 (zivilrechtliche Bedeutung solcher Abweichungen). — Irrtum über den Inhalt 5 1096. — Versagung der Genehmigung zu Bedingungen, die mit dem Versicherungsvertragsgeß übereinstimmen 5 1096. — zwar nicht dem Zivilrecht, wohl aber den billigen Interessen der Versicherten widersprechende Bedingungen (Außerkräfttreten der Versicherung bei nicht rechtzeitiger Prämienzahlung ohne vorherige Mahnung) 5 1097. — lebenslängliche Haftpflichtversicherung 5 1097. — Vereinbarung eines Schiedsverfahrens 5 1139, 1097 (Aufstellung des Vorstandes als Schiedsrichter?). — Aufrechterhaltung einer Sparversicherung bei Nichtzahlung der Prämien durch Verwendung d. Rückkaufwertes zur Prämienzahlung 5 1097. — Pöicedarlehen; Behandlung im Konkurs des Unternehmens 5 1097. — Rückkauf von Pöicen 5 1097, 1098 (nach Hingabe von Pöicedarlehen; Anwendung der §§ 346 ff. BGB.; Rückkauf bei Versicherungen mit einmaliger oder abgefürzter Prämienzahlung; Verhältnis zur Sanierung). — Bescheinigung über Empfang der allgemeinen Bedingungen u. der Satzung 5 1099, 1100 (Form; Zeit; neue Bescheinigung bei Prolongation, Nachträgen, Wechsel der Person des Versicherten; mehrere Bescheinigungen bei mehreren Versicherungen eines Nehmers; Folgen der Aushändigung anderer als der in der Pöice enthaltenen Bedingungen). — zivilrechtliche Folgen eines Verstoßes gegen §§ 9 u. 10 (Nichtigkeit der Schadenersatzpflicht?) 5 1100, 1101.

V. Geschäftsführung. — Ansetzung einer Versicherung wegen Irrtums über den Gesundheitszustand des Aufzunehmenden 5 1069. — Einholung eines neuen Schiedspruchs durch den Versicher-

## (Versicherungsunternehmen private)

ten nach gerichtlicher Ungültigkeitserklärung des ersten? **5 1096.** — Hauptbevollmächtigter: rechtliche Natur seiner Stellung **5 1139, 1140;** Abschluß von Lebensversicherungen **5 1139;** Prämienstundung **5 1139;** Annahme von verspäteten Prämienzahlungen **5 1139;** Wahl des Hauptbevollmächtigten **5 1139;** Dauer seiner Vertretungsmacht **5 1140;** Anmeldung zum Handelsregister als Zweigniederlassung **5 1140.** — Gerichtsstand: Ausschließlichkeit des Gerichtsstandes am Wohnsitz des Hauptbevollmächtigten? **5 1139.** — Policeklausel, wonach die ausländische Gesellschaft sich dem Gericht des Wohnorts des inländischen Generalagenten unterwirft **5 1139.** — Ausschluß des Rechtswegs durch Schiedsgerichtsklausel **5 1139.** — Zillmerei (Zweckmäßigkeit, Umfang der Zillmerei; muß die Aufsichtsbehörde die Zillmerei in dem im § 11 bezeichneten Umfang gestatten?) **5 1101, 1102.** — Erwerb von Wertpapieren ohne Aufsichtsgenehmigung **5 1124.** — Erwerb von Aktien eines anderen Versicherungsunternehmens **5 1096.**

**G r u n d s t ü c k s e r w e r b.** — Wirkung des ohne Genehmigung der Aufsichtsbehörde abgeschlossenen obligatorischen Vertrages **5 1123, 1124.** — Anfechtung der von der Aufsichtsbehörde getroffenen Entscheidung **5 1124.** — Erwerb von Grundstücken, auf denen die Gesellschaft als Rechtsnachfolgerin eine Hypothek besitzt **5 1124.** — Erwerb der Hypothek zur Umgehung der Aufsichtsgenehmigung für den Grundstückserwerb **5 1124, 1125.** — Wirkung der fehlenden Genehmigung **5 1124.** — Nachweis der Genehmigung vor dem Grundbuchamte **5 1124, 1125.** — Genehmigung zum Erwerb eines nicht für den Versicherungsbetrieb bestimmten Grundstücks **5 1125.** — Erwerb ausländischer Grundstücke **5 1125.** — Auflassung **5 1125.** — Klage auf Erteilung der Genehmigung **5 1125.**

**J a h r e s a b s c h l u ß.** f. auch Prämienreserve. — Berechnung von Prämien **5 1125.** — Pensionsansprüche der Beamten als Passivum **5 1125.** — Mittheilung eines Exemplares des Abschlusses an alle Versicherten **5 1125.** — Klage der Mitglieder auf Erteilung eines Exemplares des Abschlusses **5 1125.**

**VI. A u f s i c h t** f. unten. — Umfang **5 1093.** — Haftung der Behörden für unterlassene A. **5 1093.** — Verteilung der Aufsicht zwischen Reichs- u. Landesbehörden **5 1093** (wann liegt Ausdehnung des Betriebes über einen Bundesstaat vor? Einfluß des Wohnens der Versicherten in verschiedenen Bundesstaaten). — A. über eine im Inland

domizilierende, nur im Ausland arbeitende Unternehmung **5 1093.** — Zahl der Landesaufsichtsbehörden **5 1094.** — Unterstellung der Beamtenversorgungsstellen unter die Landesbehörde (§ 3 Abs. 2) **5 1094.** — Einschreiten der Aufsichtsbehörde wegen Nichtbeachtung der Beleihungsgrundsätze? **5 1130.** — Agenturvertrag mit Pflichtpensum **5 1131** (f. Agenturvertrag). — Verlangen von Auskunft über die Tantiemenberechnung **5 1131.** — Verlangen der Einfindung der Gesellschaftsaktien **5 1131.** — Gründe für Unterjagung des Geschäftsbetriebs **5 1131.** — Unterjagung des Betriebes bestimmter Versicherungszweige **5 1131.** — Einfluß einer freiwilligen Auflösung auf das Unterjagungsverfahren **5 1131.** — Wirkung der trotz Unterjagung abgeschlossenen Geschäfte **5 1131.** — Fortdauer landesrechtlicher Vorschriften über Präventivkontrolle? Verzeichnis der nach § 121 noch gültigen Bestimmungen **5 1141.** — Beschwerderecht der Aufsichtsbehörden **7 992.** **A n t r a g a u f K o n k u r s e r ö f f n u n g.** — Feststellung der Überschuldung **5 1131, 1132** (Feststellung auf Grund der Bilanz? sind Gründungsfonds, Schadens- und Prämienreserve als Schulden einzustellen?) — Nachprüfung des Konkursantrages durch den Konkursrichter **5 1132.** — Ablehnung oder Einstellung wegen fehlender Masse **5 1132** (Beschwerde). — Zurücknahme des Konkursantrages nach Konkurseröffnung **5 1132.** — Zwangsvergleich **5 1132, 1133.** — Anwendung des § 68 auf Gegenseitigkeitsgesellschaften ohne Rechtsfähigkeit **5 1132.** — Spezialkonkurs über ausländische Unternehmen **5 1132.** — Recht der Aufsichtsbeamten zur Stellung des Antrags auf R. **3 2, 270.**

**E a n i e r u n g** nach § 69. — rechtliche Natur **5 1133.** — Pflicht der Aufsichtsbehörde zur E. **5 1133.** — Vertüzung der Verwaltungsrechte der Mitglieder auf Grund des Ermäßigungsrechtes des § 69 Abs. 2? **5 1133.** — Ermäßigungsrecht bei Invaliden- und Krankenversicherungen, Sterbe-, Aussteuer-, Witwen- u. Pensionskassen **5 1132.** — zivilrechtliche Wirkung der Verbote nach § 69 Abs. 1 **5 1133.** — Zivillage nach § 69 Abs. 2? **5 1133.**

**V e r f a s s u n g u. V e r f a h r e n d e r A u f s i c h t s b e h ö r d e n.** — Recht der Kommissare zu selbständigen Verfügungen? **5 1133.** — Sachkunde der Mitglieder des Versicherungsbeirates **5 1133.** — Beschwerde an das Reichsamt des Innern gegen Verfügungen des VPrB. **5 1133.** — Anfechtungsklage gegen Verfügungen des VPrB. **5 1133.** — Rekurs **5 1133** (Einlegung vor Zustellung der Entscheidung, Wiedereinsetzung gegen Veräumen der Rekursfrist, Nachprüfung



u. Versäumnisverfahren in der Rekursinstanz). — Abgehen des APrB. von rechtskräftigen Rekursentscheidungen **5 1133**. — Wahrung der Frist des § 18 der Kaiserlichen VO. v. 23. XII. 01 **5 1133**. — Abzug der Rückversicherungsprämien und Rabatte bei Gebührensrechnung **5 1133, 1134**. — Umfang der Kompetenz des Bundesrates nach § 114 **5 1139**. — Aufsicht d. APrB. über landesrechtliche Besteuerung und polizeiliche Kontrolle der Unternehmen **5 1142**. — Notwendigkeit der Genehmigung des Auffichtsamts zur Verfügung über Grundschulden; Zulässigkeit des Vermerkes hierüber im Grundbuch **3 1, 45**.

VII. Prämienreserve bei der Lebensversicherung vgl. Lebensversicherung. — rückwirkende Kraft des § 56 Abs. 2 **5 1126**; des § 58 **5 1127**. — Anwendung der Vorschriften über P. auf Unfall- u. Haftpflichtversicherung **5 1126, 1130**. — steuerrechtliche Behandlung **5 1126**. — Unterschied zwischen P. u. P.-Fonds **5 1126**. — wer ist Eigentümer der P.? **4 811; 5 1128**. — Einstellung der Prämienüberbeträge **5 1126**. — Einstellung der vor 1. I. 02 nach Landesrecht bestellten Kautionen **5 1138**. — Anrechnung der von Haftpflichtversicherungsgesellschaften auf Klage des Verletzten bestellten Sicherheiten **5 1126**. — Zurückstellung für erloschene, möglicherweise wieder auslebende Versicherungen **5 1126**. — „unverzügliche Bildung“ des Fonds i. S. des § 57 **5 1127**. — Lösung zurückgezahlter Hypotheken im P.-Register **5 1127**. — Beglaubigung der dem Gerichte einzureichenden Registerabschrift **5 1127**.

Anlage der Prämienreserve. — in ausländischen Werten **5 1126, 1127**. — in inländischem Grundbesitz **5 1127**. — in verbrieften Forderungen inländischer Kirchengemeinden **5 1127**. — in Grundschulden; Vermerk im Grundbuch, daß zu Verfügungen Genehmigung des APrB. nötig sei **5 1127**. — Ermittlung d. Verkaufswertes bei Verleihung eines Grundstücks **5 1127**. — Wirkung der ohne Genehmigung des APrB. erfolgten Anlagen **5 1127**.

Rechte der Versicherten an der Prämienreserve vgl. Konkursgläubiger, Abforderungsberechtigte. — Zeitpunkt der Entstehung **5 1128, 1129**. — Rechte vor der Konkurseröffnung (Erwirkung einer einstweiligen Verfügung wegen illegaler Anlage) **5 1128**. — Schadenersatzanspruch des Versicherten wegen Verletzung seiner Rechte an der Reserve durch den Versicherer **5 1128**. — Ansprüche gegen Dritte bei Zwangsvollstreckung oder rechtsgeschäftlichen Eingriffen in die Reserve vor Konkurs-

eröffnung **5 1128**. — Ansprüche auf die Reserve bei anderer Auflösung als durch Konkurs **5 1128**. — Konkursforderung und Vorzugsrecht der Versicherten an der Prämienreserve; rechtliche Natur des Vorzugsrechtes **5 1128—1130**. — Stellung der im Konkurs beim Prämienreservefonds ausfallenden Versicherten **5 1130**. — Rechte des bei einer Versicherungs-Aktiengesellschaft auf Jahre hinaus Versicherten, wenn der Konkursverwalter nicht in den Vertrag eintritt **5 1130**. — Stellung des Konkurspflegers (Stimmrecht) **5 1130**. — Anspruch des Versicherten gegen den Versicherer auf Zurückstellung der Prämienreserve? **5 1098**.

VIII. Ausländische Unternehmen **5 1134 ff.** — Zulassung zum Geschäftsbetrieb in Deutschland **5 1134**. — Genehmigung zur Abwicklung der laufenden Geschäfte bei Aufgabe des inländischen Betriebes am 1. I. 02 **5 1102**. — Zulassung ausländischer Gegenseitigkeitsvereine **5 1134, 1135** (nicht nach §§ 15 ff. organisierte); **5 1107**. — ist zum rein brieflichen Betrieb der Versicherungen mit dem Inlande Erlaubnis nötig (Unteruchung der Versicherungslustigen an ihrem inländischen Wohnorte) **5 1134, 1135**. — rein gelegentliche Vermittlung einer Versicherung im Inlande durch eine zur Gesellschaft in keinem Vertragsverhältnis stehende Person **5 1134**. — Betreiben von Wäflergeschäften im Inland für ausländische, nicht zugelassene U. **5 1135**. — Betrieb im Inland durch ein von der ausländischen Gesellschaft völlig abhängiges Unternehmen **5 1135**. — Neuerteilung der Zulassung, wenn das inländische U. seinen Sitz ins Ausland verlegt **5 1135**. — Anwendung der Bestimmungen über innere Organisation auf a. U.? **5 1135**. — Hauptbevollmächtigter des a. U. **7 962**; Eintrag als Zweigniederlassung **5 1135**; Wirkung von Vollmachtsbeschränkungen gegen Dritte **5 1135**; Nachweis der Vollmacht gegenüber dem Grundbuchamt **5 1135**. — Aufstellung eines Hauptbevollmächtigten für die am 1. I. 02 bereits zugelassenen U.? **5 1137**. — von einem Inländer während vorübergehenden Aufenthaltes im Ausland bei einer zugelassenen Gesellschaft gestellter Antrag **5 1135**. — Wirkung der mit Umgehung der inländischen Bevollmächtigten geschlossenen Verträge **5 1136**. — maßgebendes Recht für die mit einem a. U. im Ausland abgeschlossenen Verträge eines inländischen Versicherten **5 1136**. — Zuständigkeit für Genehmigung von Änderungen des Geschäftsplanes **5 1094, 1136**. — wann ist ein Vertrag im Inland abgeschlossen? (§ 90 Abs. 1) **5 1136**. — Eintragung von Grundschulden auf Grundstücken eines a. U. mit

(Versicherungsunternehmen private)

dem Vermerkt, daß nur mit Genehmigung des A. Pr. V. verfügt werden dürfe **5 1136, 1137**; Stempelpflicht solcher Vermerkte **5 1137**. — Stempelpflicht bei Hinterlegung von Wertpapieren für den Prämienreservefonds **5 1137**. — Wirkung des Veräußerungsverbotes nach § 90 Abs. 2 gegen Dritte **5 1136**. — de lege ferenda zu § 90 Abs. 2 **5 1136**. — Grundstückserwerb a. U. **2 1, 771; 5 1124, 1125; 6 589, 590**. — Anwendung des § 65 Abs. 3? **5 1131**. — Spezialkonkurs **5 1132**. — am 1. I. 02 nur noch in einem Teile des Reiches Geschäfte betreibende U. **5 1138, 1139**. — Anwendung des § 116 (Befreiung der Transport-, Kurs- u. Rückversicherungen von Zulassung u. Aufsicht) auf a. U.? **5 1140**.

**IX. Auflösung.** — Abtretung d. Portefeuilles (Wirkung für die Mitglieder der Vereine auf Gegenseitigkeit, für die bei einer A.-G. Versicherten, für die bei einem B. a. G. versicherten Nichtmitglieder); Abtretung seitens eines B. a. G. an eine A.-G. u. umgekehrt **5 1103, 1104**. — zivilrechtliche Bedeutung der aufsichtsbehördlichen Genehmigung der Bestandsveränderung **5 1104**. — Teil- u. Gesamtbestandsveränderung **5 1104**. — Rücktrittsrecht der Versicherten wegen Abtretung des Portefeuilles u. Fusion **5 1104**. — Fusion von Gegenseitigkeitsvereinen **5 1104**. — Fusion von einer Gegenseitigkeits- u. einer Aktiengesellschaft **5 1104**. — Fusion von Versicherungs-A.-G. **5 1105**. — Auflassung bei Bestandsveräußerung **5 1106**. — Fusion: Stellung des Aufsichtsamtes, Rechte der nicht zustimmenden Mitglieder u. Versicherten; Anwendbarkeit des § 301 Abs. 3 HGB.; Beobachtung des § 306 Abs. 5 HGB. als Voraussetzung d. Wirksamkeit **7 650, 651**. — Sicherheitsleistung für d. Policen bei Fusion **7 650**.

**X. Übergangsbestimmungen.** — Genehmigung bei Betriebsausdehnung der vor dem 1. I. 02 entstandenen Gesellschaften **5 1137**. — Genehmigung für die vor dem 1. I. 02 entstandenen Unternehmen bei Beginn des Geschäftsbetriebes nach diesem Zeitpunkt **5 1137**. — Rechtsverhältnisse an den nach Landesrecht bestellten Kautionen **5 1138**. — Genehmigung bei Aufgabe des inländischen Geschäftsbetriebes am 1. I. 02 zur Abwicklung der laufenden Geschäfte **5 1102**. — Anwendung der Vorschriften des Abschnittes III auf die vor dem 1. I. 02 entstandenen eingetragenen Gegenseitigkeitsgenossenschaften **5 1138**. — Zulassung der sächsisch-rechtlichen Gegenseitigkeitsgenossenschaften **5 1138**. — keine Fortdauer der alten landesgesetzlichen Konzeptionsbedingungen **5 1137**. — Ein-

schreiten nach § 67 bei Zuwiderhandlungen gegen § 92 **5 1137**. — neue Vereine auf Gegenseitigkeit ohne Rechtsfähigkeit? **5 1138**. — Rechtsverhältnisse der älteren Gründungsfonds von Versicherungen auf Gegenseitigkeit bei Widerspruch mit §§ 22 u. 47 **5 1138**. — keine Ausdehnung der Aufsicht auf die am 1. I. 02 auf Abwicklung der bestehenden Verträge beschränkten Unternehmen oder auf Krankenkassen, die am 1. I. 02 die Neuaufnahme von Mitgliedern eingestellt haben u. nur noch die Versicherung von Angehörigen der Mitglieder erlauben **5 1138, 1139**.

**XI. Strafbestimmungen.** — inwieweit hat der Strafrichter selbständig zu prüfen, ob ein Versicherungsunternehmen vorliegt? **5 1089**. — § 108; Abschluß von Versicherungen im Inland durch eine ausländische Gesellschaft auf dem Korrespondenzwege **5 1134, 1135**. — brieflicher Abschluß einer Versicherung durch ein inländisches Unternehmen außerhalb des konzeptionierten Gebiets **5 1134, 1135**. — Versicherungsabschluß im Inland für ein ausländisches Unternehmen durch einen Nichtangehörigen **5 1134**.

**Versicherungsvereine auf Gegenseitigkeit i. Versicherungsunternehmen private.**

**Allgemeines.** — Musterfassung **5 1108**. — privatrechtliche Bedeutung der §§ 15 ff. PrivUrtG. **5 1106**. — Zusammenstellung der Muß- und Sollvorschriften **5 1109**. — Gründung durch bloße Projektanten **5 1106**. — Fassung der Gründer für Handlungen vor Konzeptionserteilung **5 1112**. — rechtlicher Charakter des B. a. G. **5 1106**. — Kaufmannseigenschaft des B. a. G.; Firma, Handelsbücher, Angestellte **2 2, 3; 3 2, 1; 5 1107, 1108; 6 601**. — Zulässigkeit gemischter Vereine, die nebenbei Dritte gegen feste Prämien versichern **5 1106, 1109, 1110** (bis zu welcher Höhe dürfen solche Verträge mit Dritten geschlossen werden?). — Verfolgung anderer (gefelliger) Zwecke durch die B. a. G. **5 1106**. — B. a. G. in der Form einer Genossenschaft? **5 1107; 6 1113**. — festgeschlossene gesellschaftliche Vereinigungen zur Verteilung von Schäden unter ihre Mitglieder bedürfen keiner Erlaubnis **5 1106**. — Wirkung der Zulassung trotz Nichtbeobachtung der Normativvorschriften des Gesetzes **5 1106, 1108** (nicht notariell oder gerichtlich beurkundete Satzung). — Zeitpunkt des Entstehens der B. a. G. **5 1107**. — Parteifähigkeit **5 1107**. — Klage des Direktors eines B. a. G. im Namen der Mitglieder des B. a. G. **5 1107**. — Aufsehung eines Versicherungsvertrages wegen Irrtums über die Rechtsform der Versicherungsgesellschaft **5 1107**. — Zuständigkeit der



Handelskammern, der Kaufmannsgerichte für Prozesse des B. a. G. **5 1108.** — Steuerrechtliche Behandlung **5 1108.** — Form der Firma (a. G.; B. a. G. genügend?) **5 1108, 1109.** — Versicherung u. gleichzeitige Versicherung gegen Nachschüsse bei einer Rückversicherungs-gesellschaft ist keine Versicherung zu fester Prämie **5 1110.** — Abänderung der Bedingungen für Versicherungen zu festen Prämien **5 1110.** — Art. 86 GGWB. nicht anwendbar **4 10.** — Rechtsfähigkeit nach GGWB. oder Landesrecht zu beurteilen? **12, 393; 4 534.** — Umwandlung einer vor 1900 errichteten Versicherungs-gesellschaft in eine Aktiengesellschaft; staatliche Genehmigung zur Auflösung des Grundbeitrags **2 1, 770.** — Grunderwerb nichtdeutscher B. **2 1, 771; 5 1124, 1125; 6 589, 590** (Preußen; vgl. jur. Personen).

**Vereinsvermögen.** — Notwendigkeit desselben **5 1109.** — vorausbezahlte Prämien **5 1109.** — ausgeschriebene Beiträge, Pfändung derselben **5 1109.** — Zugriff der Privatgläubiger eines Mitglieds in das Vereinsvermögen **5 1109.**

**Mitgliedschaftsverhältnis.** — Rechtsnatur **5 1109** (Bestehen eines Vertrags neben dem Mitgliedschaftsverhältnis?). — Erwerb (Notwendigkeit der Versicherungs-nahme; besonderer Versicherungs-auftrag?) **5 1109, 1110** (Ehrenmitglieder). — juristische Personen als Mitglieder **5 1109.** — Kündigung durch den Vorstand **5 1109.** — Rechtsweg gegen d. Ausschluß **5 1110** (s. Rechtsweg). — Natur d. Versicherungsscheines **5 1109.** — Erschwerungen d. Austritts **5 1110.** — Übertragbarkeit der Mitgliedschaft **5 1110.** — Pensions-gesellschaften, deren Mitglieder nur die Firmeninhaber sind, während die Angestellten nur zufolge des Dienstvertrags Beiträge leisten **5 1107.** — Aufsehung des Beitritts wegen Irrtums über Solvenz der Gesellschaft **5 1114.** — Aufzählung der Sonderrechte der Mitglieder **5 1117, 1118.** — Verkürzung der Sonderrechte der Mitglieder durch Statutänderung **5 1117, 1118.** — allgemeine Unterwerfung unter alle künftigen Satzungsänderungen **5 1118.**

**Beiträge.** — Formen der Beitragszahlung **5 1112.** — Durchschnitts-B. (gleiche Prämie ungeachtet des Eintrittsalters) **5 1110.** — Umlagesystem **5 1110.** — Versicherung von Mitgliedern gegen feste Prämien **5 1110.** — tatsächliche Nichtausübung des Rechtes auf B. **5 1112.** — Einrede der nicht bestimmungsgemäß durchgeführten Organisation **5 1113.** — Nachschußpflicht: Begriff des Nachschusses, zeitliche Begrenzung, Ausschluß der Nachschußpflicht, Fehlen einer statutarischen Bestimmung über die Nachschußpflicht; Erfordernisse des Nachschußaus-schreibens;

Abtretung künftiger Nachschußforderungen **5 1113.** — Retentionsrecht des Versicherten gegenüber seiner Pflicht zur rechtzeitigen Prämienzahlung? **5 1108.** — Aufrechnung gegen die Beitragspflicht (Aufrechnungsvertrag; Konturs, ausgeschiedene Mitglieder) **5 1113, 1114** (vgl. **1 1, 287**). — Rückforderung gezahlter B. **5 1114** (bei Aufsehung des Beitritts wegen Irrtums über die Solvenz der Gesellschaft).

**Gründungs-fonds.** — Rechtsnatur **5 1110, 1111; aM. 5 1112.** — Behandlung im Fall der Liquidation **5 1111** (Rückzahlung vor Beendigung). — Klage auf Rückzahlung des Gründungs-fonds, insbes. der nach dem Statut jährlich zurückzahlenden Beträge **5 1111.** — Stellung im Konkurs, bei Fusion, bei Aufnahme eines weiteren Gründungs-fonds **5 1111, 1112.** — Wiederherstellung des aufgezehrten Fonds durch Nachschüsse bei Liquidation **5 1111.** — können die Garanten Sicherstellung der anderen Gläubiger bei Liquidation verlangen? **5 1111.** — Klage des Vereins gegen die Zeichner auf Rückzahlung der von den Mitgliedern geleisteten Nachschüsse **5 1111.** — Deckung von Fehlbeträgen aus dem Fonds ohne Herabsetzung der Versicherungsansprüche **5 1112.** — Hinterlegung des Fonds statt Barzahlung **5 1115.**

**Reserve-fonds.** — Prämien-R. u. R. **5 1117.** — gedeckter u. ungedeckter R. **5 1116** (buchtechnische Behandlung).

**Eintragungs-verfahren.** — Beschwerde gegen d. Eintragung **3 1, 20.** — Umfang der registerrichterlichen Nachprüfung **5 1114.** — Beschwerderecht der Aufsichtsbehörde gegenüber dem Vereins-u. dem Handelsregister **5 1115.** — Eintragungskosten **5 1115.** — Beschwerde der Aufsichtsbehörden, des Regierungspräsidenten gegen d. Eintragung (Preußen) **3 2, 241; 7 998, 999.**

**Organisation.** — Mitgliedervertretung; Kreis ihrer Zuständigkeit **5 1114.** — Gründe für und gegen die Mitgliedervertretung de lege ferenda **5 1114.** — nachträgliche Einführung der Mitgliedervertretung **5 1118.** — Vorstand: Konkurrenzverbot **5 1115, 1116;** rückwirkende Kraft des Konkurrenzverbotes? **5 1116;** Geltendmachung der Schadenshaftung des Vorstandes im Konkurs **5 1116.** — Aufsichtsrat s. auch unten Statuten.

**Statuten, Versicherungsbedingungen u. ihre Änderung.** — Zuständigkeit des Aufsichtsrats nach § 39 Abs. 3 PrivBUntG., wenn das ABrtB. eine Änderung des Gesellschaftsvertrags nicht verlangt, sondern nur empfiehlt **5 1117.** — Einfluß der Aufhebung einer vom Aufsichtsrat vorläufig nach § 41 Abs. 2 PrivBUntG. vorgenom-

(Versicherungsvereine auf Gegenseitigkeit) menen Änderung der Versicherungsbedingungen auf die während des Bestehens der Änderung abgeschlossenen Versicherungen 5 1117. — Klausel, daß Satzungsänderungen auch auf bestehende Versicherungen einwirken sollen 5 1118. — inwieweit können Sonderrechte der Mitglieder durch Statutenänderungen beeinflusst werden 5 1117, 1118. — Versicherungsverhältnis i. S. des § 41 Abs. 3 PrivVUntG. 5 1118. — Rückwirkung von Bedingungsänderungen (Anwendung der neueingeführten Selbstmordklausel auf alte Versicherungen) 5 1119. — Rückwirkung neuer, erworbene Rechte beeinträchtigender Bedingungen 5 1119. — Stillschweigen der zur Erklärung über die neuen Bedingungen aufgeforderten Mitglieder 5 1119. — Fortsetzung der Versicherung trotz Hinweis auf die Änderung 5 1119.

**Beendigung.** — Verlust der Rechtsfähigkeit bei Verlegung des Sitzes ins Ausland 5 1135. — Auflösungsbeschluß der Generalversammlung; Anfechtungsklage u. Rekurs hiergegen; aufsichtsbehördliche Genehmigung des Beschlusses 5 1119. — Unterjagung des Geschäftsbeschlusses eines Vereines ohne Eintragungspflicht 5 1123. — Umwandlung in e. Aktiengesellschaft 3 1, 11.

**Liquidation.** — Unentziehbarkeit des Anspruchs der Mitglieder auf d. L.-quote 7 649. — Verteilung von Überschüssen vor Tilgung des Gründungsfonds? 5 1111. — Verteilung der Nachschüsse 5 1111. — Generalversammlungsbeschluß über eine nicht alle Mitglieder gleichmäßig behandelnde L. 5 1118. — Einfluß der L. auf eine Lebensversicherung bei Eintritt des Versicherungsfalles nach dem L.-beschluß 5 1120 (2). — Bestellung von Liquidatoren durch die Aufsichtsbehörde? 5 1120. — Dividendenverteilung während der L. 5 1120. — zu § 47 Abs. 2 PrivVUntG. de lege ferenda 5 1120. — Einsichtsrecht der Gläubiger 5 1120. — rechtlicher Charakter des Vorzugsrechts nach § 48 5 1120. — Bestellung u. Abberufung d. Liquidatoren durch das Registergericht 3 2, 239. — keine Aufrechnung d. Ansprüche der Mitglieder gegen d. Gesellschaft gegenüber der Gesellschaftsforderung auf Zahlung der L.-beiträge 1 1, 287 (vgl. 5 1113, 1114).

**Konkurs.** — Verlust der Rechtsfähigkeit durch d. K.-Eröffnung? 5 1120. — Einfluß auf nicht eingetragene Vereine 5 1120. — Aufrechnung seitens der Mitglieder 5 1120. — Mangel einer Masse 5 1121. — Zwangsvergleich? 5 1121. — rückwirkende Kraft des § 52 Abs. 1 Satz 1 PrivVUntG. 5 1121. — Rechtsnatur der im § 52 Abs. 1 Satz 3 PrivVUntG. gewährten An-

fechtungsklage; Rechtskraft des Urteils 5 1121. — Ausschreiben von Nachschüssen durch d. R.-Verwalter 2 2, 482.

**Kleine Vereine** (§ 53 PrivVUntG.). — Begriff; Beschränkung auf Versicherungszweige ganz spezieller Natur; örtliche Beschränkung; analoge Anwendung des § 2 HGB. für die Begriffsbestimmung 5 1121, 1122, 1123. — Bedeutung der Satzung für den Charakter des Vereines 5 1122. — Einfluß einer Änderung (Vergrößerung oder Beschränkung) des Gewerbebetriebes 5 1122 (Einschreiten der Aufsichtsbehörde). — Präsomption für das Bestehen eines großen Vereines? 5 1122. — kann sich ein großer Verein als kleiner organisieren und umgekehrt? 5 1122. — konstitutiver Charakter der Entscheidung der Aufsichtsbehörde über Vorliegen eines großen oder kleinen Vereines 5 1122. — Schriftlichkeit der Satzungen? 5 1123. — Eintragung eines kleinen Vereines in Handels- oder sonstige Register 5 1123. — Anfechtungsklage gegen den Auflösungsbeschluß eines Vereines ohne Eintragungspflicht 5 1123. — Beschränkung der Vertretungsmacht des Vorstandes bei Vereinen ohne Eintragungspflicht 5 1123. — Unterjagung des Geschäftsbeschlusses 5 1123. — Anwendung d. § 53 auf Pensionskassen 5 1123. — Beispiele kleiner Vereine (bayer. Juristenverein, Witwen- und Waisenverein der Münchner Schullehrer) 5 1123.

**Versicherungsverträge** s. die Komposita von Versicherung. — im Ausland abgeschlossene; Form u. Wirksamkeit 6 582. — im Inland mit einer hier zugelassenen ausländischen Gesellschaft abgeschlossene 2 1, 761. — Anspruchskonkurrenz zw. Versicherungs- u. Schadensanspruch 7 116. — B. als gegenseitiger Vertrag 3 1, 167. — Anfechtung e. B. 3 1, 35, 36; 5 33. — Abschluß im eigenen Namen, aber für Rechnung e. Dritten 5 55. — Rechtsverhältnisse beim Vertrag zugunsten Dritter 1 1, 248 ff., 254; 3 1, 166, 167, 168, 169; 4 128; 5 145. — keine Nichtigkeit des mit e. verbotenen Gesellschaft geschlossenen B. 2 1, 65. — Erbsebenklausel bei Feuerversicherungsverträgen 6 70. — unrichtige Beantwortung d. Fragen d. Versicherers 1 1, 189. — unrichtige Beantwortung e. Frage im B.-antrag seitens des B.-nehmers, veranlaßt durch die Auskunft d. Agenten; Halten der Auskunft für richtig 6 629. — Beantwortung e. Frage in Form e. Urteils 7 67. — falsche Niederschrift der von e. lesens- und schreibensunkundigen B.-nehmer gemachten Angaben seitens d. Agenten in dem B.-antrag; Agent als Vertreter der Gesellschaft? 6 629 (vgl. B.-agent). — Haftung d. Versicherers für seine Hilfspersonen; arglistige Täuschung durch den Agenten 3 1, 139; 4 111;



**5 118; 6 129.** — Haftung d. V.-sgesellschaft für Verschulden des Arztes bei Untersuchung e. Unfallverletzten **5 118.** — Auslegung der die Haftbarkeit des Versicherers beschränkenden Klauseln **6 70.** — Auslegung d. Verwirkungsklausel bei Verjährung d. Klagefrist durch triftige Gründe **6 71.** — Auslegung d. Verwirkungsklausel über Verlust d. V.-sanpruchs für den Fall der Nichtanzeige des Unfalls binnen gewisser Frist **3 1, 173; 6 71; 7 67** (entschuldbare Nichtanzeige), 99. — Verwirkung des V.-sanpruchs auch bei nicht schuldhafter Nichterfüllung d. V.-sbedingungen? **2 1, 81.** — Klausel, wodurch die ausländische Gesellschaft sich dem Gericht des Wohnortes ihres inländischen Generalagenten unterwirft; ist dadurch eine ausschließlicher Gerichtsstand begründet? **3 2, 352** (vgl. Gerichtsstand). — statutarisch bestimmter ausschließlicher ausländischer Gerichtsstand (Klagen der Gesellschaft gegen ihre Mitglieder) **4 668.** — Wegfall d. Versicherung bei schuldhafter Brandverursachung durch den Vertreter d. Versicherten **6 129.** — wahrheitswidrige Angaben d. Vertreters d. Versicherten **3 1, 58.** — Rücktritt wegen veränderter Umstände (Zusion d. Versicherers mit e. ausländischen Gesellschaft) **4 51; 5 51.** — Rücktritt d. Versicherten bei Unsicherheit werden der Gesellschaft **6 141.** — Vollmacht d. Agenten zur Eintassierung der Prämien **6 629.** — keine Berufung der Gesellschaft auf Verwirkungsklausel, wenn die Unterlassung ihre Gründe im Verhalten d. Agenten hat **6 629.** — Mangel e. Gefahr oder e. schutzwürdigen Interesses **3 1, 38.** — § 278 BGB. nicht anwendbar auf Aufstellung d. Verzeichnisses durch den Versicherten bei Eintritt des V.-falles **3 1, 139.** — § 255 BGB. auf die Ertragspflicht aus V. anwendbar? **1 1, 165; 2 1, 153, 154; 4 91.** — Einfluß von Vergleich u. Konkurs d. Hauptversicherers auf den Rückversicherer **3 1, 168.** — Verweigerung der Prämienzahlung des zur Deckungsver sicherung berechtigten Versicherten bis zur Erstattung der Kosten der neuen Versicherung (§ 320 BGB.) **1 1, 226.** — Anwendung d. § 422 BGB. auf d. Verhältnis zwischen Schädiger und Versicherer gegenüber dem Beschädigten **4 153.** — Prospekt bloße invitatio ad offerendum? **3 1, 52** (s. Vertragsantrag). — Herabsetzung e. in den Statuten für den Fall d. Nichteinhaltung d. Prämienzahlung festgesetzten Vertragsstrafe **3 1, 171.** — Zustellung e. gegen e. ausländische Gesellschaft gerichteten Klage an den inländischen Generalvertreter? **6 787.** — Anrechnung von Versicherungsgeldern auf den von einem Haftpflichtigen zu erscheidenden Schaden **3 1, 106.** — Haftung d. Partei

für Verschulden ihres Prozeßbevollmächtigten gegenüber der ersappflichtigen V.-sgesellschaft **3 1, 139.** — vorbehaltlose Entgegennahme d. Police **3 1, 35, 36.** — arglistige Täuschung bei Bemessung d. Prämien **1 1, 73.** — Einfluß d. Konkurses d. Versicherers oder Versicherten auf den V. **2 2, 487.** — Anfechtung von Prämienzahlung im Konkurs d. V.-nehmers **2 2, 491.** — Recht d. Konkursverwalters zur Anfechtung der durch unterlassene Prämienzahlung oder durch Vereinbarung mit dem Versicherten erfolgten Aufhebung des V. **2 2, 491.** — Verweigerung der von der V.-sgesellschaft verlangten Section eines tödlich Verunglückten (§ 254 BGB.) **5 98.** — V. e. nicht entmündigten Geistes schwachen oder e. wegen Geisteschwäche, Verschwendung, Trunksucht Entmündigten; Genehmigung durch den Erben **7 30.** — Berechnung d. Nachfrist für Prämienzahlung; Fristbeginn **7 45.** — Bedingung d. Nichtverzinsung d. Versicherungssumme bis zur Auszahlung bei Erhebung frivoler Einwendungen seitens d. Versicherers **7 57, 99.** — Auslegung e. sog. „Glieder tage“ bei Unfallversicherung **7 67.** — Haftung der Versicherungsgesellschaft für den dem Versicherten durch die von der Gesellschaft verlangte Röntgen-Untersuchung zugefügten Schaden **7 67.** — Auslegung d. Klausel, daß die Entschädigungspflicht nur eintritt bei Verletzungen, „in deren nachweisbar direkter u. alleiniger Folge ohne Mitwirkung bereits bestehender oder hinzutretender Krankheiten, Abnormitäten u. v. der Tod eintritt“ **7 67.** — unter auflösender Bedingung geschlossener V.; teilweise Rückforderung d. Prämie bei Bedingungseintritt **7 70.** — Frist für die vom V.-nehmer dem Versicherer zu machende Anzeige, wenn letzter Tag der Frist ein Feiertag **7 88.** — in Kenntnis eines Auflösungsgrundes angenommene Prämienzahlung **7 99.** — Pflicht des Versicherers, den Pfandgläubiger des V.-sanpruchs von Nichtzahlung e. Prämie zu verständigen? **7 99.** — Haftung d. Gesellschaft bei nicht sorgfältiger Behandlung der V.-santräge **7 130.** — Haftung des sich für Erfüllung seiner Anzeigepflicht eines Gehilfen bedienenden V.-nehmers **7 138, 139.** — Pflicht zur Weiterzahlung der laufenden Prämie bei Veräußerung oder Untergang der versicherten Sache **7 156.** — Anspruch d. alleinigen Testamentserben gegen den Empfänger d. V.-summe **7 327.** — Auflösung e. auf mehrere Jahre geschlossenen Mobiliar-V. i. Fall des Todes d. Versicherten im 1. Jahr **7 658.** — Eigentum, Verpfändung d. Versicherung; Kaufpfand u. Zurückhaltungsrecht an d. Police **1 1, 609; 3 1, 419; 6 387.** — Eintritt des

**(Versicherungsverträge)**

Rechtsnachfolgers im Eigentum in den bez.  
d. Sache bestehenden **B. 5 917; 6 950.**

**Versprechen der Leistung an einen Dritten**  
i. Verträge auf Leistung an Dritte.

**Versteigerung** i. Anfeigerung, Bieten, Bieter, Meistgebot, Mitbieter, Selbsthilfeverkauf, Übergebot, Zuschlag, Zwangs-B., Zwangsvollstreckung. — B. im Konkurs als Privat-B. **2 1, 236.** — vertragliches B.-recht d. Grundstücksveräußerers bei Nichtzahlung d. Kaufpreises **2 1, 229.** — B. der nicht abgenommenen Ware durch die Bahnverwaltung **1 1, 233.** — B. eines bloßen Teils der Pfandsache zur Ausübung e. Druckes auf den Schuldner u. § 226 BGB. **1 1, 137.** — Zuschlagserteilung durch den Verkäufer **1 1, 94.** — Erfordernis d. Anwesenheit d. Veräußerers **1 1, 94.** — B.-s-termin i. Zwangsvollstreckung in d. bewegl. Vermögen.

**Versteigerung freiwillige.** — hat bei gerichtlicher B. d. Richter oder d. Auftraggeber den Zuschlag zu erteilen; Zuschlag bei Abwesenheit d. Auftraggebers **3 2, 249; 5 1026.** — Unterschrift d. Bieters im Versteigerungsprotokoll? insbesondere bei Grundstücksversteigerung **3 2, 249; 4 868; 5 1026.** — Entfernung d. Bieters vor Zuschlag **5 1026.** — Weigerung d. Bieters zu unterschreiben **5 1026.**

**Versteigerungsbedingungen** i. Zwangsversteigerung.

**Versteigerungserlös** i. Zwangsversteigerung.

**Versteigerungsprotokoll** i. Zwangsversteigerung.

**Vertagung** i. Termine. — Gebühr des Anwalts bei Verhandlung über **B. 1 3, 84** (i. GebD. f. RM.). — Beschwerde bei Ablehnung? **5 783.** — Aufsechtung d. B.-s-beschlusses **7 774 (2).** — Kosten bei Zurückweisung d. Antrags **7 774.** — zwecks Beantwortung richterlicher Fragen **7 768.**

**Verteidigungskosten** d. Kindes i. elterliche Gewalt u. elterl. Nutzung.

**Verteidigungsmittel** i. Beweisangebote. — selbständige i. C. d. § 461 ZPO. (i. diese) **4 708; 7 825.**

**Verteilungsverfahren** i. Zwangsversteigerung.

**Verteilungsverfahren bei Zwangsvollstreckung nach ZPO.** — Einleitung von Amts wegen oder nur auf Anzeige des Gerichtsvollziehers bzw. Drittschuldners von dem Nichtzureichen d. hinterlegten Betrages (§§ 827, 853, 854 ZPO.)? **3 2, 587.** — Gegenstandslosigkeit, wenn wegen der Höhe der Forderung des berechtigten Gläubigers diesem der ganze Betrag zufällt **3 2, 587.** — Rangverhältnis zwischen 2 Gläubigern, wenn für den ersten mangels Einwilligung des Drittschuldners der Anspruch d. Schuldners auf Heraus-

gabe gepfändet u. überwiesen wurde, während der zweite mit Einwilligung des Drittschuldners die Sachen selbst pfändete **4 741.** — haben 2 gleichzeitig pfändende Gläubiger an den Pfandsachen gleiche Anteile oder Anteile nach dem Verhältnis ihrer Forderungen? **4 743.** — Zuständigkeit d. Gerichts, dessen Beschluß dem Drittschuldner zuerst zugestellt wurde; Einleitung d. Verfahrens durch ein anderes Gericht **3 2, 588.** — in den Verteilungsplan einzufüllende Verfahrenskosten; Aufwendungen d. Forderungspfändungsgläubigers zur Befriedigung des Drittschuldners wegen e. Gegenforderung **1 3, 299.** — Recht, im Verteilungstermin die Vorlage d. Vollstreckungstitels zu verlangen **3 2, 587.** — befindet sich ein im Verteilungstermin nicht erschienener, beim Widerspruch beteiligter Gläubiger durch sein Nichterscheinen im Verzug gegenüber den widerprechenden Gläubigern? **1 3, 299.** — Widerspruchrecht d. Subhastaten **3 2, 587.** — Beschwerde gegen den Verteilungsplan nach § 793 ZPO. **3 2, 559, 587; 4 756** (wegen Nichtaufnahme e. Forderung in d. Teilungsplan).

**Widerspruchsfälle.** — W., wenn das B.-s-gericht entgegen § 876 einen W. überhaupt unberücksichtigt ließ **5 884.** — rechtliche Natur **1 3, 299.** — Ausschließlichkeit des Gerichtsstandes nach § 879 **3 2, 588.** — Zuständigkeit, wenn an Stelle des ursprünglichen Klageantrags wegen inzwischen erfolgter Ausführung d. Teilungsplanes Urteil auf Herauszahlung d. empfangenen Betrages verlangt wird **5 884.** — Klageberechtigte **1 3, 299; 3 2, 587** (Subhastat). — W. gegen e. in gesetzlichem Güterstand lebende Frau auch gegen den Mann zu richten **7 879.** — Beklagte **1 3, 299; 3 2, 587;** im Erklärungsstermin nicht erschienene Gläubiger; muß hier der Klage eine Aufforderung zur Anerkennung des klägerischen Vorrechts vorangehen? **3 2, 587** (i. **1 3, 299).** — Zustellung d. Klage an den Gegner selbst oder an dessen Prozeßbevollmächtigten? **5 884.** — Wiederklage mit Antrag auf Aufrechterhaltung des Teilungsplanes **1 3, 300.** — Verhältnis der W. zu anderen Rechtsbehelfen **3 2, 588; 7 879.** — Recht des nicht widerprechenden Gläubigers **1 3, 300; 4 756.** — Klage auf Grund e. angeblich besseren Rechts nach rechtskräftigem Urteil im Widerspruchsprozess **1 3, 300.** — Feststellungsfrage d. widerprechenden, aber die Klagefrist verjäurenden Gläubigers? **1 3, 300; 3 2, 587.** — Bereicherungsfrage d. widerprechenden Gläubigers trotz Fristverjähmung **1 3, 300; 3 2, 588** (ohne vorherigen Widerspruch); **3 1, 330.** — Klage des die Klagefrist verjäurenden auf vorzugsweise Befriedigung nach § 805 ZPO. **3 2, 588; 4 756.** — Feststellungs-



Klage über das Rangverhältnis ohne Widerspruch **3 2**, 587.

Klagegrund der Widerspruchsfklage. — persönliche Verpflichtungen des Beklagten gegen den Kläger **1 3**, 300; **5 84**. — doloses Abhalten d. Klägers von der Pfändung seitens d. Beklagten **1 3**, 300. — Geltendmachung eines Absonderungsrechtes oder Rechtes auf vorzugsweise Befriedigung an einem Massegegenstand **1 3**, 299. — Geltendmachung von dem Schuldner zusehenden Einwendungen **1 3**, 300. — Geltendmachung der auf den Nachlaß beschränkten Haftung d. Schuldners **1 3**, 300. — Behauptung, die der Pfändung des Beklagten zugrunde liegende Forderung sei unsittlich **3 2**, 587. — Behauptung, daß das dem Gegner zur Seite stehende Urteil falsch sei? **5 84**. — Nichtbestehen der Forderung d. Beklagten **5 84**.

**Vertrag** f. die folgenden Komposita von „Vertrag“, ferner Ansetzung, Auslegung, Anwesende, Abwesende, Form, gute Sitten, Leistung, Nebenabrede, Nichtigkeit, Rechtsgeschäft, Schriftform, Schuldverhältnis, Unmöglichkeit, Vorvertrag. — Begriff **1 1**, 90; **2 1**, 76. — Einteilung in Verfügungs- u. Verpflichtungsverträge **1 1**, 214. — B. u. Gestaltakt, Unterschied **2 1**, 76. — Vor- u. Hauptvertrag, Vorverpflichtung **2 1**, 205 ff. — Verhältnis des einseitigen Rechtsgeschäfts zum B. **2 1**, 37 ff. — zusammengesetzte, gemischte Verträge **3 1**, 79; **4 67**; **5 79**. — rechtsgeschäftliche Änderung d. Inhalts e. Schuldverhältnisses durch B. **5 125**. — Bezugnahme auf Gelehe im B. **5 50**. — Ausfüllung von Lücken **4 50**. — Frage nach dem Bestehen e. B. im Strafrecht nach BGW. zu entscheiden **4 49**. — Anwendung d. Vorschriften über den B. auf die sachrechtliche Einigung **6 67**, 68. — zusammengesetzte Verträge **3 1**, 97; **4 53**, 67, 112; **5 79**. — stillschweigende Unterwerfung unter d. Bedingungen d. B.-formulars nicht voraussetzen **2 1**, 76. — B.-sbedingung keine Bedingung i. S. d. BGW. **5 52**. — Prinzip d. B.-sfreiheit **1 1**, 147 f.; **2 1**, 117. — B.-sfreiheit u. Verpflichtungsgrund **1 1**, 213, 214. — Auslegung e. B.-surkunde **3 1**, 45; **5 40**. — Unterzeichnung d. B.-surkunde als Willenserklärung **2 1**, 49. — Gültigkeit vorgängiger Abreden neben d. Inhalt d. B.-surkunde **2 1**, 79. — falsa demonstratio in der B.-surkunde non nocet **3 1**, 153; **4 120**, 121; **5 130**. — Prüfung d. B.-sinhalts u. Ergänzung des B.-swillens **1 1**, 94. — Vermutung d. Vollständigkeit d. Urkunde **3 2**, 449. — Bedeutung mündlicher abweichender Äußerungen, solange die Vollständigkeit d. B.-surkunde zu vermuten ist **5 695**. — Angebot d. B.-auflösung, Annahme mit Vorbehalt

e. Entschädigungsanspruchs **1 1**, 93. — Gefälligkeitsverträge **7 144**, 145. — B. ohne Bindung d. einen Teils **7 145**. — Ablösung e. B.-spartei durch e. Dritten bei gegenseitig verpflichtenden Verträgen **7 176**.

**Vertrag auf Leistung an Dritte** f. Erfüllungsübernahme, Lebensversicherung. — Begriff u. Wesen **1 1**, 247; **4 127**. — ermächtigende u. berechtigende Verträge a. L. a. D. **1 1**, 246. — vor 1900 abgeschlossener B. bei Beitritt des D. nach 1. I. 00 **2 1**, 783. — B. zugunsten Dritter u. B. im Namen e. Dritten mit oder ohne Vollmacht **7 165**. — Unvererblichkeit d. Rechts d. Aufhebung u. Änderung **1 1**, 247. — solutionis causa adiectus als Bevollmächtigter des Versprechensempfängers **1 1**, 246. — § 123 Abs. 2 Satz 2 nicht anwendbar **1 1**, 72. — Rücktritt vom B. **1 1**, 260. — Leistungsunmöglichkeit **1 1**, 247, 251, 252. — § 330 nicht analog anwendbar **4 129**. — fideicommissa a debitore relicta (§ 331) **1 1**, 250; **4 129**. — Vereinbarung e. L. an e. D. nach d. Untergange e. juristischen Person (§ 331) **3 1**, 168. — nachträgliche Bestimmung d. Dritten (§ 332) **1 1**, 251; **3 1**, 169. — Ordert Klausel d. zivilen Orderpapiere (§ 332) **1 1**, 251. — Kauf mit d. Klausel „Aufgabe d. Käufers vorbehalten“ (§ 332) **1 1**, 251. — Versprechensempfänger u. Dritter Gesamtgläubiger? (§ 334) **1 1**, 253 f. — Rechtslage bei ausschließlicher Berechtigung d. Dritten (§ 334) **1 1**, 253. — Bedeutung von Annahme u. Zurückweisung d. Rechts durch den Dritten **1 1**, 251 f. — prozessrechtliche Stellung d. Dritten **1 1**, 246 f. — Rechtserwerb d. Dritten **1 1**, 246 f.; Anhaltspunkte für den darauf gerichteten Willen d. Parteien **1 1**, 248, 251; **5 144**. — Zeitpunkt d. Rechtserwerbs d. Dritten i. F. d. § 331 **1 1**, 250. — Zurückweisung d. Rechts auf Leistung seitens d. Dritten als Fall d. § 517 **1 1**, 358. — Einwendungen (insbesondere conditio indebiti, Retentionsrecht, exc. non impl. contr.) gegen den Dritten **1 1**, 252 f., 182. — Beurteilung d. Versprechenden auf L. a. d. D. im Fall einer dem Versprechenden gegen den Versprechensempfänger zustehenden Schadensforderung **6 150**.

**Beispiele** **1 1**, 248, 251, 254; **2 1**, 223, 224; **3 1**, 166, 168; **4 128**; **5 145**. — Feuerversicherung d. Mobilien d. Frau durch d. Mann **7 165**. — Versicherung d. vom Werbesteller übergebenen Rohmaterialien seitens d. Unternehmers **7 165**, 166. — Recht d. Vereinsmitglieder bei Bestellung e. Wagens seitens e. Mitgliedes? **6 148**. — Vereinbarung zwischen Darlehnsgeber u. Versprechensempfänger auf Auszahlung d. Saluta an einen Dritten **6 148**. — Verwahrungs-B. zwischen Schuldner u.

## (Vertrag auf Leistung an Dritte)

Hinterlegungsstelle als B. zugunsten d. Gläubigers **1 1**, 271, 272. — Frachtvertrag **2 1**, 224. — Gütsüberlassungsvertrag **2 1**, 224 f.; **5 145**. — Leibreuten-B. **5 145**. — Verträge zugunsten Ungeborener **4 129**; **6 150** (s. nondum conceptus). — Geldeinzahlung bei d. Sparkasse auf d. Namen c. Dritten **1 1**, 248; **3 1**, 166; **4 128**. — Schuldübernahme durch B. zugunsten d. Gläubigers **1 1**, 248. — Erklärung, für e. anderen liefern zu wollen **7 184**. — Spendungsvertrag bei Sammelunternehmen **3 1**, 166. — Schenk-B. **4 128**. — Ratserteilung im Interesse e. Dritten **4 128**. — Bestimmung d. B.-straße als L. a. e. D. **2 1**, 225. — Ausstellung e. Kreditbriefs durch e. Bankier zum Besten d. Kontos e. Geschäftsfreundes auf den Namen e. Dritten **5 145**. — Versicherung, insbesondere Lebensversicherungs-B. (s. diese) zugunsten Dritter **1 1**, 248 ff., 254; **3 1**, 166, 167 ff.; **4 128 f.**; **5 145**. — auf d. Namen d. Dritten geschlossener B. **5 145**. — Erfüllungsübernahme **1 1**, 252; **2 1**, 224; **3 1**, 166; **5 150**. — Postanweisung-B. **1 1**, 248; **2 1**, 223. — Auftrag d. Gläubigers an d. Schuldner zur Zahlung an e. Dritten **4 128**. — B.-sbestimmung d. Zahlung d. Kaufpreises an e. Dritten **4 128**. — Sammlung zugunsten Dritter **4 128**. — B.-schluß e. Gemeinde in Fürsorge für deren Mitglieder **1 1**, 248. — kein unmittelbares Recht d. Stadteinwohner bei B. auf Elektrizitätslieferung zwischen Stadt u. Firma **6 148**. — Wirkung d. vom Haushaltungsvorstand abgeschlossenen Mietvertrags auf die Familienangehörigen **7 165**. — Übernahme d. Vermittelungsprovision d. Agenten seitens d. B.-sgegners bei Vertragschluß kein B. zugunsten d. Agenten **6 148**. — kein Rechtserwerb eines Dritten aus einer Vereinbarung nach § 1117 zwischen Grundstücksverkäufer u. Käufer über eine einzutragende u. vom Käufer zu übernehmende Hypothek eines Dritten **6 148**. — Vertrag zugunsten Dritter; Begriff u. Wesen **1 1**, 247; **4 127**. — B. zugunsten Ungeborener **4 129**; **6 150**. — Spendengeschäft bei Sammlungen als B. zugunsten D. **3 1**, 166; **4 9**, 128. — Form d. § 313 beim Grundstücksveräußerungs-B. zugunsten D. **1 1**, 216; **2 1**, 212; **3 1**, 152. — Verzicht d. Grundeigentümers zugunsten noch unbekannter dritter Nachbarn auf Anspruch aus §§ 906, 1004 **6 148**.

**Vertragsabjchluß** j. a. Dissens, Selbstkontrahieren, Stillschweigen, Vertragsantrag, Schriftform. — Zustandekommen e. Vertrags nach § 242 zu beurteilen **5 84**. — doppelter **5 82** (durch Vertreter u. Vertretenen). — bei Vermittelung durch e. Agenten **3 1**, 53. — durch Briefwechsel **1 1**,

76. — durch Telegramme **1 1**, 76. — mittels Telephons **1 1**, 93; **3 1**, 51, 52; **7 63**. — mittels Ferndruckers **3 1**, 52. — Erfordernis d. Einigung **1 1**, 92, 93 f.; **6 69**, 70. — nur Einflang d. Erklärungen, nicht auch der Willensbestimmungen erfordert **2 1**, 79; **6 69**. — Zeitpunkt der Perfektion, wenn auch ein Dritter (Würge) dem Vertrag beitreten soll **6 70**. — schriftlicher Vertrag mit e. Stadtgemeinde ohne Vorbehalt d. Genehmigung d. Stadtverordneten = Versammlung; Perfektion **7 47**. — B. durch Genehmigung d. Verpflichtungserklärung e. Gemeinde seitens d. Aufsichtsbehörde ohne Mitteilung an den Gegner **7 45**; 46. — Abschluß durch Zugehen d. Zustimmung des Gegners an das Gericht (s. Zugang) **7 45**. — vorbehaltene Vereinbarung über e. einzelnen Punkt **4 50**; **7 64** (Vorbehalt d. Einigung über d. Zahlungsweise). — bindende Einigung nur über einzelne Punkte **7 64**. — bei sukzessivem Vorbringen d. Vertragsbedingungen **6 70**. — nachträgliche wiederholte Zustimmung nach Aufklärung e. Mißverständnisses **7 64**. — quantitative Intongruenz zwischen Vertragsangebot und =annahme; Intongruenz zum Vorteil oder zum Nachteil des Annehmenden **6 68**. — Auslegung e. eine Vertragsbestimmung nicht ausdrücklich zurückweisenden Annahmeschreibens; vom Erklärenden absichtlich herbeigeführte Unklarheit seiner Erklärung **6 68**. — ohne Annahmeerklärung gegenüber dem Antragenen bei gerichtlicher oder notarieller Beurkundung **1 1**, 93. — Anwendung d. § 152 BGB. auf Verträge nach Art. 12 § 2 PrAGBGB. **7 64**. — Anwendung d. § 152 BGB. bei Erbverzicht **7 567**. — Bedeutung d. Stillschweigens auf e. Offerte **2 1**, 76; **3 1**, 51; **4 50**; **5 49**. — stillschweigendes Behalten e. unbestellten Loses **5 49**. — i. F. d. § 151 **3 1**, 53; **6 69**; **7 64**. — Zeitpunkt d. Vertragsvollendung i. F. d. § 151 **2 1**, 77; **6 69**. — Annahme d. Leistung vor der vereinbarten Beurkundung d. Vertrags **7 64**. — Klausel „ordnungsmäßiger Kontrakt vorbehalten“ bei brieflicher Einigung **7 64**. — von e. Partei unter Vorbehalt d. Genehmigung d. anderen binnen bestimmter Frist unterzeichneter Vertrag bei Vereinbarung schriftlichen Abschlusses **7 64**. — bei Vereinbarung seiner schriftlichen Beurkundung in gesonderten Urkunden **6 70**. — bei Vereinbarung der Beurkundung eines seitens einer Gemeinde abzuschließenden Vertrags **6 70**. — Unterzeichnung e. fremdsprachigen Schriftstücks u. B. (§ 151) **2 1**, 78. — Vertragsvollendung erst nach handelsüblichem Austausch von Bestätigungsschreiben **3 1**, 53, 151. — Beweislast **1 1**, 92 f.; **2 1**, 225; **3 1**, 51, 70. — Tod d. Lebensversicherungsnehmers vor B. **2 1**,



78. — Tod d. Bestellers von Waren d. persönlichen Gebrauchs vor B. 4 50. — bei Versteigerung 1 1, 94. — auf Grund e. Preismitteilung 4 49. — doloſe Verhinderung d. Zugehens d. Annahmeerklärung 6 94. — bei irrtümlichen Halten d. Vertreters für den Geschäftsinhaber selbst 7 77 (i. Vertretung).

**Vertragsantrag** f. Telephon, Anwesende, Abwesende.

**Allgemeines.** — Wesen u. Wirkung 1 1, 65, 90. — gerichtliche oder notarielle Beurkundung 1 1, 76. — telephonischer 1 1, 93, 3 1, 52; 7 63 (i. Telephon). — telephonischer Widerruf 4 49; 7 63. — in incertam personam, in incertas personas, ans Publikum 1 1, 92. — Zustand unbefesteter Waren zur Ansicht als B. 1 1, 90 f.; 6 67. — Übersendung von Büchern zur Ansicht als B. 3 1, 51. — Prospekte der Versicherungsgesellschaft 3 1, 52. — Übersendung der sog. Übernahmebedingungen u. Tarife e. Spediteurs keine Offerte 6 69. — auf Etundung 2 1, 78. — Bestätigungsschreiben als B. 3 1, 51 (i. diese). — verspätete Kündigung als B. i. S. d. § 150 Abs. 1 4 49. — B. d. Patienten u. f. Annahme durch den Arzt 2 1, 76; 4 50. — bindender B. aus geschlossen bei B. mit d. Erfordernis gleichzeitiger Anwesenheit beider Teile 1 1, 77. — Auslegung eines B. unter Abwesenden nach der am Absendungsort herrschenden Auffassung 6 69. — briefliche Zurücknahme e. vom Gegner telephonisch angenommenen „freibleibenden“ Offerte 7 657. — unter Ausschluss der Gebundenheit gestellter B., Pflicht d. Offerenten nach Eintreffen der Annahmeerklärung, seine Nichtannahme zu erklären 7 62.

**Einschluss des Todes u. der Geschäftsunfähigkeit** (§ 153). — T. oder G. d. Offerenten bzw. Antragsegners vor Annahme bzw. nach Absendung des B. 2 1, 78. — T. des Bestellers von Waren des persönlichen Gebrauchs vor Vertragsperfektion 4 50. — T. des Versicherungsnehmers vor Annahme des B. beim Abschluss e. Lebensversicherung 2 1, 78. — keine Hemmung d. gesetzten Annahmefrist infolge nachträglich eintretender G. des Offerenten 2 1, 77. — § 153 als Auslegungsregel 2 1, 78. — Beweislast i. F. des § 153 3 1, 53. — Verh. des § 153 zu § 130 Abs. 2 u. zu § 147 2 1, 78.

**Annahme der Offerte.** — nicht empfangsbedürftige A. e. B. als Willenserkklärung 1 1, 93; 2 1, 77. — Vertragsschluss ohne A.-Erklärung bei gerichtlicher oder notarieller Beurkundung 1 1, 93. — Zustandekommen des Vertrages durch Beurkundung der A. (§ 152) ohne Kenntnis des Offerenten 1 1, 76; 2 1, 78; 6 69. — A. ohne Erklärung gegenüber dem An-

tragenden 1 1, 93. — Stillschweigen auf e. B. i. F. des § 151 4 50; 5 49; 7 62 (bei vorausgegangenem Briefwechsel). — stillschweigende A. eines Kaufangebotes durch Auftrag des Fabrikanten zur Herstellung der bestellten Ware in seiner Fabrik 7 64. — Zeitpunkt der Vertragsvollendung i. F. des § 151 2 1, 77; 6 69. — Beweislast i. F. des § 151 3 1, 53. — wann ist d. Annahme e. telephonischen Offerte rechtzeitig? 5 695; 7 63. — Modifikation der Grundsätze der §§ 147, 148 über d. Rechtzeitigkeit der A. eines Vertragsangebotes bei treuloſem Verhalten d. Offerenten 2 1, 77. — A. eines Vertragsangebotes durch Klage auf d. geschuldete Leistung 2 1, 75. — A. durch Depeſche mit Zusatz „Brief folgt“ 5 49, 50. — Entgegennahme e. B. durch e. Vermittlungsagenten 3 1, 53. — irrtümliche A.-Handlungen (Aufträgen unbefestelter Zigarren) 2 1, 77; 6 69 (Anfechtung).

**Gesetzliche Annahmefrist** (§ 147). — B. per Gilbrief, rechtzeitige Annahme 3 1, 51. — „regelmäßige Umstände“ i. S. des Abs. 2 § 147 4 49; 6 69 (ganz individuelle Verhältnisse des Adressaten). — telegraphische Annahme e. Drahtofferte 4 49. — Annahme mittels Fernsprechers 1 1, 79; 7 63.

**Gewillkürte Annahmefrist** (§ 148). — B. mit Setzung einer Annahmefrist 2 1, 77. — Beweislast für Vereinbarung einer A. 3 1, 53. — Fristverlängerung f. d. Annahmeerklärung 3 1, 53. — Entgegennahmeverpflichtung des Offerenten bei Fristsetzung für d. Annahme 3 1, 44.

**Ver spätete oder mit dem Antrag nicht übereinstimmende Annahme.** — Verspätung nach § 147 Abs. 2 BGB. 7 63. — Widerruf der Verspätungsanzeige des § 149 2 1, 77. — „musste der Antragende dies erkennen“? (§ 149) 4 49. — Beweislast i. F. des § 149 3 1, 53. — richtige Auslegung eines B. keine Änderung 5 49. — Annahme in zwei Schriftstücken (§ 150 Abs. 2) 5 49. — Annahme mit Vorbehalt 1 1, 93. — Anzeige vom verspäteten Eintreffen der Annahmeerklärung im Fall telephonischer Offerte 7 63.

**Vertragsklausel** f. Handelsklauseln, Auslegung. — „netto Kasse“ gegen Konnossement 3 1, 161. — „Lieferung der Kohlen nach Belgien ausgeschlossen; bei Zuwiderhandlung Preiserhöhung“ 4 46. — „das Schiff ist berechtigt, die Güter sowohl vor Beginn als während der Reise mit einem anderen Dampfer zu verladen oder umzuladen“ 6 72. — B. oder Bedingung (bei Bierlieferungsvertrag?) 5 52. — die Gewerbefreiheit einengende B. 5 47.

**Vertragskosten** f. Kauf. — Ausgleich bez. der B. eines formnichtigen Kaufvertrags 2 1, 189, 211. — Mäſſergebühren als B. i. S.

## (Vertragskosten)

des § 467 **3 1**, 220; **4 164**, 211. — Gesamtschuldnerische Haftung d. Parteien **2 1**, 264.

**Vertragsstrafe** s. Konkurrenzverbot, Konventionalstrafe unter Handlungsgehilfe. — Übergangsrecht, insbes. bez. d. § 343 **1 1**, 258; **1 2**, 418; **2 1**, 227, 784; **3 1**, 171; **4 129**, 543; **5 626**. — Ermäßigung nach § 343 WGB. bei sonstiger Beurteilung d. Rechtsverhältnisses nach ausländischem Recht **2 1**, 762; **3 1**, 677; **5 586**. — Vereinbarung e. V.-strafe kein Garantieversprechen **6 150**. — Unterschied von der Resolutivbedingung **1 1**, 97. — Unterschied von der lex commissoria **7 167**. — Strafreinbarung für den Fall d. Unrichtigkeit e. Zusicherung über in der Vereinbarkeit liegende Verhältnisse **7 167**. — Vereinbarung seitens e. Minderjährigen **1 1**, 64; **2 1**, 45, 46. — Unbestimmtheit d. Bezugsberechtigten **7 145**, 289. — Ausbedingung e. V. als stillschweigendes pactum de non compensando **3 1**, 182. — V. u. Reugeld **1 1**, 257; **5 145**, 146. — Einforderung e. Reugeldes als V. unzulässig **3 1**, 170. — Lohnverwirkung als V.? **2 1**, 226. — Verhältnis d. Erfüllungsz. u. Schadenserzugsanspruch zur V. **1 1**, 257; **2 1**, 226; **4 129**; **5 147**; **7 168**. — praktische Bedeutung u. Zwecke des Strafgebings **4 129**. — Strafgebings nicht extensiv auszulegen **5 146**. — Erfordernis e. Verschuldens auf seiten d. Schuldners? **1 1**, 255, 256; **2 1**, 226; **3 1**, 170; **5 146**; **7 168**. — akzessorische Natur **1 1**, 255; **3 1**, 169; **5 146**. — Bestimmung der V. als Leistung an e. Dritten **2 1**, 225. — Auslegung einer e. V. feststehenden Bestimmung **3 1**, 54; **4 51**. — für den Fall der Konkurrenz; Abschluß einzelner, unbedeutender Geschäfte **7 167**. — Mitübergang d. Rechts auf die V. nach § 401 WGB.? **1 1**, 303. — Beweislast bei Einforderung e. V. **1 1**, 255, 256; **2 1**, 225; **6 151**. — selbständiger Strafvertrag **7 167**. — nicht akzessorischer Strafvertrag d. § 343 Abs. 2 **1 1**, 258; **2 1**, 226, 228. — selbständiges Strafversprechen in d. Form d. § 780 **3 1**, 169. — Verwirkung d. Rechte aus d. Hauptvertrag als Gegenstand e. V. unzulässig **2 1**, 225. — V. u. § 138 **3 1**, 47; **4 47**; **5 45**; **7 169**. — treuwidrige Festsetzung u. Einforderung e. V. **1 1**, 255, 256; **3 1**, 169; **4 129**. — arglistige Herbeiführung der Pflicht zur Entrichtung d. V. **3 1**, 86. — Klage auf Leistung e. V. vor deren Verwirkung **1 1**, 255. — Klage teils auf V., teils auf Erfüllung **4 129**. — Freiwerden d. Schuldners von der ihm auferlegten Beschränkung durch Zahlung der d. volle Interesse zu ersetzen bestimmten V. **1 1**, 256. — Rechte des Gläubigers aus § 340 e. facultas alternativa? **5 148**. —

Vorbehalt d. Einforderung d. V. bei Annahme d. Erfüllung **1 1**, 256; **2 1**, 226; **3 1**, 170; **4 129**; **5 148**; **6 151**; **7 168**; insbesondere bei der Erfüllung in Teilen **2 1**, 226; **3 1**, 170; **6 151**. — stillschweigender Vorbehalt der V. **7 168**. — nachträglicher Vorbehalt bei Leistung in Abwesenheit d. Gläubigers **7 168**. — Vorbehalt bei früheren Zahlungen gegenüber vorbehaltloser Annahme der Restzahlung **7 168**. — Vorbehalt nach § 341 Abs. 3, wenn der Anspruch auf die Strafe durch Zahlung oder Aufrechnung getilgt ist **6 151**. — Anwendung d. § 341 Abs. 3, wenn in e. Piefersungsvertrag Nachlaß am Kaufpreis i. V. verspäteter Piefierung vereinbart ist **7 169**. — Beweislast bez. d. Vorbehalts auf d. V. **1 1**, 256; **2 1**, 226; **3 1**, 170. — einzelne Fälle **1 1**, 256, 258; **2 1**, 225, 226, 227, 228; **3 1**, 169, 170; **4 129**; **5 146** ff. — insbesondere wegen Konkurrenzverbotsverletzung **1 1**, 256; **3 1**, 170; **5 146** f. — bei Unterlassungsobligationen **7 167**. — bei Unterlassungsansprüchen; vorläufige oder fahrlässige Herbeiführung der Zuwiderhandlungen seitens d. Gläubigers **6 150**. — vom Unternehmer eingegangene Pflicht, nur einheimische Arbeiter zu verwenden **7 168**. — Vereinbarung einer sich täglich verdoppelnden V. nichtig **5 126**. — Fälligkeit e. für den Fall der Nichtfertigstellung e. Leistung bis zu einem bestimmten Kalendertage versprochenen V.; Verzug **7 167**. — Beweislast bei Nichteinhaltung d. Ablieferungstermins **7 168**. — vertragliche Beschränkung d. Abrufspflicht d. Käufers im Fall von Störungen in seinem Betrieb; Wirkung e. nachträglichen Verzichts auf dieses Recht für den Anspruch d. Verkäufers auf Vertragsstrafe **7 193**, 194. — wegen verspäteter Fertigstellung bei Kündigung d. Werkvertrags seitens d. Bestellers **7 168**. — Frachtzuschlag nach § 53 Ziff. 8 EisenbVerfO. als V. **1 1**, 256; **7 168** (s. Eisenbahn). — Strafzahlung für den Verlust der Fahrkarte als Leistung einer Vertragsstrafe **3 1**, 169. — bei Stundung einer fälligen Kaufpreistrate getroffene Vereinbarung, daß bei nochmaligem Verzug Verkäufer den gezahlten Teil d. Kaufpreises als V. behalten dürfe **7 169**. — Sicherung d. Annahme e. Grundstücksaufofferte durch Vereinbarung e. V. **2 1**, 211. — s. Nichterfüllung d. Verschens d. Beurkundung e. formbedürftigen Vertrags **5 148**. — bei teilweiser Leistungsummöglichkeit **2 1**, 226. — bei teilweiser Erfüllung **3 1**, 169. — für Nichtleistung von Diensten **2 1**, 227. — Verfall beim Bierlieferungsvertrag, wenn der Wirt ohne sein Verschulden den Betrieb aufgeben muß **6 150**. — kein Verfall, wenn der zum Warenbezug Verpflichtete infolge d. Verhältnisse sein Geschäft mit



anderen vereinigen und anderswo Waren beziehen muß **6 150.** — § 344 ius cogens **3 1, 171.** — Umgehung d. § 344 **2 1, 228.** — analoge Anwendung d. § 344 auf d. nicht-akzessorischen **B. 2 1, 228.** — unwirksame Strafversprechen (§ 344): bei Vereinigungen u. Verabredungen i. **§. d. § 152 GewD. 1 1, 258; 2 1, 228;** auf dem Gebiet des geselligen Verkehrs **1 1, 258; 2 1, 228.** — Anwendung d. § 348 HGB. auf die zu einem Vorbereitungsgeschäft des Gewerbebetriebs versprochene **B. 3 2, 82.**

**Herabsetzung.** — Versprechen einer übermäßig hohen **B. 3 1, 47; 4 47.** — rückwirkende Kraft des § 343 BGB. **7 169.** — **B. seitens e. z. Zt. d. Strafversprechens, nicht aber z. Zt. der Fälligkeit** die Vollkaufmannseigenschaften Besizenden **7 592.** — Nichtigkeit des vertraglichen Ausschlusses d. richterlichen Ermäßigung **2 1, 227.** — keine Herabsetzung der im Vertrag über den Verkauf eines Geschäftes für e. Konkurrenzverbot festgesetzten **B. 7 662.** — Frage d. Angemessenheit e. **B. 1 1, 257 f.; 2 1, 227; 3 1, 171; 5 148; 6 151; 7 169.** — Beweislast bez. d. Angemessenheit **3 1, 171.** — Einfluß d. Schadenshöhe **7 169.** — Berücksichtigung von nach Vertragschluß eintretenden u. zukünftigen Verhältnissen bei Frage der Herabsetzung **6 151.** — Berücksichtigung anderer als Vermögensinteressen des Gläubigers bei Prüfung d. Angemessenheit **6 151.** — Einfluß des Grades des Verschuldens d. Verpflichteten auf Bemessung der Höhe **6 151.** — Berücksichtigung d. Gehalts d. Angestellten bei Übertretung e. Wettbewerbsverbots **7 169.** — prozeßuale Form des Antrags auf Herabsetzung e. **B. 1 1, 257; 2 1, 227; 4 130; 6 151** (Einrede, Widerklage). — rechtlicher Charakter d. Klage u. des Urteils des § 343 **1 1, 257; 2 1, 227; 3 1, 171.** — „Entrichtung“ d. **B. i. §. d. § 343 2 1, 227; 3 1, 171.** — richterliche Ermäßigung d. **B. nach teilweiser Entrichtung oder bei Entrichtung mit Vorbehalt 1 1, 257.** — Herabsetzung e. in den Statuten e. Versicherungsgesellschaft für den Fall d. Nichteinhaltung d. Prämienzahlung festgesetzten **B. 3 1, 171.** — Herabsetzung e. als eventl. **B. vereinbarten Lehrgelds 1 1, 258.** — keine Herabsetzung d. Neugeldes **1 1, 257.** — Strafen des § 134b GewD. **2 1, 225, 227.**

**Vertrauensschaden** s. negatives Vertragsinteresse, Schadensersatz, Anfechtung, falsus procurator.

**Vertreter gesetzlicher** s. Minderjährige, Vertreter, Hilfspersonen. — Begriff **1 1, 34.** — Klagerhebung durch oder gegen e. falschen gesetzlichen **B. 1 3, 34/35.** — Mangel eines gesetzlichen **B.; Aufstellung eines** besonderen **B. nach § 57 BPD.; Dauer**

seiner Vertretungsmacht **1 3, 35.** — Prüfung seiner Legitimation zur Prozeßführung; Prüfung d. Bestellungsurkunde **3 2, 359;** keine Nachprüfung, ob die Vormundschaft zu Recht besteht **3 2, 359;** Setzung einer Frist zur nachträglichen Beibringung **3 2, 360;** Erlass des wegen Mangels d. Legitimation abweisenden Urteils erst nach in mündlicher Verhandlung festgestelltem Ablauf der Frist **3 2, 360.** — Widerruf d. Einwilligung zu Rechtsgeschäften Minderjähriger **1 1, 61.** — Erfordernis d. Einwilligung zu einseitigen, zu nicht rein lukrativen Rechtsgeschäften Minderjähriger **1 1, 62 f.** — Folgen der Nichtgenehmigung von Verträgen Minderjähriger **1 1, 62.** — Ermächtigung des Minderjährigen zum Gewerbebetrieb, in Dienst oder Arbeit zu treten **1 1, 63 f.** — Firmenzeichnung, Handelsregister-Anmeldung d. gesetzlichen **B. für den Minderjährigen 1 1, 103.** — Anwendbarkeit des § 174 auf den gesetzlichen **B. 1 1, 112.** — Zugang e. Willenserklärung an den gesetzlichen **B. durch das Kind als Voten 2 1, 64.** — verpäteter Zugang einer Erklärung an den gesetzlichen **B., aber rechtzeitiger an den Geschäftsunfähigen 3 1, 44.** — an den Geschäftsunfähigen adressierte zugangsbedürftige Erklärung gilt zugleich an den gesetzlichen **B. adressiert 4 41.** — Zurücksendung der vom Mündel persönlich geleisteten Sache durch den gesetzlichen **B. als Schittane 2 1, 103.** — Schutzfrist des § 206 BGB. bei Fehlen des gesetzlichen **B. 1 1, 131.** — Fälle kollidierenden Handelns des gesetzlichen **B. und des Vertretenen; Lösung d. Kollision 5 53, 54, 82.** — gesetzlicher **B. als Hilfsperson d. § 278 BGB. 1 1, 192, 194; 3 1, 137; 4 109.** — gesetzlicher **B. der Erben i. §. d. § 278 BGB. 2 1, 191; 3 1, 135.** — Operationsweigerung des gesetzlichen **B. 2 1, 146.** — nach §§ 58, 787 BPD. bestellte **B. e. derelinquierten Grundstücks 7 739.**

**Vertretung** s. Vertreter, falsus procurator, Selbstkontrahieren, Vollmacht. — Begriff u. Wesen **1 1, 101 f.** — Unterschied von gesetzlicher und gewillkürter **7 742.** — **B.-macht** kein Begriffsmerkmal **7 72.** — Begriff; Zwecker Vertretung **7 73.** — Kritik d. gegenwärtigen Rechtszustandes bez. d. **B. 4 52.** — Kritik d. Repräsentationstheorie **7 72.** — Verhältnis von **B. zu Vollmacht 7 72.** — Vertretungsmacht u. Verfügungsmacht, Unterschied **1 1, 103.** — notwendige **B. keine i. §. d. §§ 164 ff. BGB. 1 1, 102.** — Vertreter u. Organ, Unterscheidung **1 1, 26, 28.** — Geschäftsmittler Vertreter oder Ersatzmann? **1 1, 104.** — Vertreter u. Vote **7 73f.** — Briefträger Vertreter oder Vote? **7 74.** — Rechtsstellung d. mittelbaren Vertreters **3 1, 57; 4 53, 54; 5 55.** — Geschäftsunfähige als Vertreter in den Grenzen ihrer

## (Vertretung)

natürlichen Willensfähigkeit **7 77**. — beschränkte Geschäftsfähigkeit des **B. 1 1, 106 f.** — Vertreter für f. Vertretungsmacht beweispflichtig **1 1, 104; 3 1, 57**. — Kundgebung d. Vertretungswillens **2 1, 82; 5 55**. — Erklärung d. Vertretungswillens im voraus **2 1, 83**. — Pflicht d. Vertragsgegners, sich mit dem Vertreter einzulassen? **7 75**. — Mangel d. Erkennbarkeit d. Vertretungswillens beim **B. 1 1, 104 f.; 2 1, 83; 3 1, 58; 4 54; 5 55**. — Absicht d. Gegners d. Vertreters, nur mit dem Vertretenen zu kontrahieren, bei Nichtkundgabe d. Vertretungswillens **6 74**. — Anwendung d. § 119 BGB. im Fall des § 164 Abs. 2 **6 74**. — dingliche Wirkungen eines nach § 164 Abs. 2 zustande gekommenen Geschäfts **6 74**. — keine Anwendung d. § 164 Abs. 2 bei übereinstimmendem Willen d. Vertreters und d. Gegenkontrahenten **6 74**. — Zugehen einer Willenserklärung an den Vertreter e. Geschäftsunfähigen **1 1, 79**. — Willensmängel, Kennen u. Kennenmüssen **1 1, 107**. — Unterschrift des Vertreters für den Vertretenen **1 1, 75, 76; 2 1, 60; 4 35** (vgl. Unterschrift). — Erwerb des **B.** für sich selbst trotz Pflicht zum Erwerb für den Vertretenen **6 74**. — stillschweigende Ermächtigung d. jeweiligen Dienstboten zum Einkauf; Unterschlagungen des Dienstboten; Warenentnahme des Dienstboten nach seiner Entlassung **6 74**. — Abgabe oder Entgegennahme von telephonischen Erklärungen durch **B. 1 1, 93; 3 1, 51, 52**. — Abgabe e. Erklärung gegenüber e. **B. d.** abwesenden Adressaten, „Zugehen“ (§ 130) **4 39** (vgl. Zugehen). — Besitzernwerb durch **B. 5 55**. — Vertragsanfechtung wegen Betrugs durch den **B.** bei Gelegenheit d. Vertragsschlusses **5 36**. — kein Rechtservwerb d. Dritten bei betrügerischem Zusammenwirken d. **B. u. d. Dritten 2 1, 83**. — Haftung d. Vertretenen für den **B. 1 1, 104; 4 53**. — keine Haftung d. Vertretenen für Arglist seines **B.** bei Gelegenheit d. Vertragsschlusses **4 53**. — Haftung d. vertretenen Verkäufers für arglistig bei Gelegenheit des Kaufabschlusses verübte Handlung seines **B. 4 445**. — keine Prüfungspflicht hinsichtlich d. ihm vom Vertretenen gemachten Angaben **3 1, 58; 4 54**. — wahrheitswidrige Angaben d. **B. e. Versicherten 3 1, 58**. — konkurrierendes u. kollidierendes Handeln des **B. u. d. Vertretenen 5 82** (f. **2 1, 82**). — Fälle kollidierenden Handelns; des Vertreters und des Vertretenen **5 53**. — gesetzliche B. juristischer Personen unter § 164 BGB. fallend? **7 76**. — Grundsätze b. mittelbaren **B. 4 53; 5 54; 7 72 (2)**. — Unterschied d. **B.** von den Fällen, wo ein Nichtberechtigter kraft eigener Verfügungsmacht mit Wirkung für andere tätig wird (Ehemann, Nießbraucher) **7 72**. — Unter-

schied zwischen gesetzlicher u. gewillkürter **B. 7 74, 75**. — aktive u. passive **B. 7 75**. — Unterschied zwischen Vertreter u. Vertragsgesetzten **7 75**. — Zweifel, ob **B.** oder e. andere Geschäftsart (Vertrag zugunsten Dritter) vorliegt **7 76**. — Offenheitsprinzip **1 1, 103**. — § 164 Abs. 2 BGB. nur bei Begründung von Rechtsverhältnissen anwendbar **7 77**. — bei Rechtshandlungen **1 1, 102**. — **B. u. polizeiwidriges Handeln 5 8**. — **B. unbestimmter Personen, „Blattettwille“ 1 1, 105**. — bei einseitigen, empfangsbedürftigen Willenserklärungen **3 1, 57**. — Vertragsschluß im fremden Namen für eigene Rechnung kein Fall des § 687 Abs. 2 **3 1, 292**. — in der Wohnsitzbegründung **1 1, 6**. — im Besigserwerb (f. Besitz) **7 76**. — Vertragsabschluß bei irrtümlichem Halten des Vertreters für d. Geschäftsinhaber **7 77**. — Abschluß e. Bauvertrags seitens d. Ehemanns für das von seiner Frau betriebene Baugeschäft bei Unkenntnis d. Gegners von der Inhabereigenschaft der Frau **7 77**. — Leistung an den Gläubiger selbst bei Mahnung durch den Vertreter **7 75**. — Vorliegen eines Dissenses, wenn dem Vertragsgegner die Umstände, aus denen nach § 164 Abs. 1 Satz 2 die **B.-absicht** folgte, nicht erkennbar waren **7 76**. — Beweislast bei der **B. 1 1, 104** (f. **3 1, 57**). — Überschreitung der **B.-macht 1 1, 104**. — gesetzliche **B.-macht** besteht ohne „Auftrag“ **2 1, 82**. — keine gegenseitige gesetzliche **B.-macht** der Ehegatten **2 1, 82**. — § 181 als Dispositivvorschrift über d. Umfang d. **B.-macht 1 1, 114**. — §§ 171, 172 als Fälle auf Grund objektivierten Gestionsverh. bestehender **B.-macht ex lege 1 1, 110**. — **B.-pflicht, Verschulden und Schadenersatzpflicht 1 1, 187; 2 1, 187; 3 1, 130; 4 103, 104; 5 111**. — Folgen der dem Kollektivprokuristen erteilten Erlaubnis, in Gegenwart des Direktors auf dem Hauptkontor allein Zahlungen anzunehmen **3 2, 80**. — Verstoß eines Kollektivvertreters gegen Treu und Glauben **7 79**. — Anwendung des § 174 BGB. (Verlangen der Vollmachtsvorlage) auf den Prokuristen **5 646**. — Vortäuschung einer **B.-macht 3 2, 80; 4 618** (Stillschweigen des Vertretenen auf erhaltene Kenntnis). — Willensmängel u. Kenntnis d. Vertreters bzw. des Vertretenen **7 78**. — Anwendung des § 166 BGB. auf d. **B. ohne B.-macht 7 78**. — nachträgliche Genehmigung der vom Vertreter ohne **B.-macht** ausgeführten Handlung u. § 166 Abs. 2 BGB. **7 78**.

**Verwahrungsvertrag** f. Lagergeschäft, Hinterlegung. — Rechtsnatur **1 1, 414; 2 1, 309; 3 1, 157**. — Unterschied zwischen Sachmiete u. unentgeltlicher Verwahrung **2 1, 425; 6 264**. — Verhältnis zum Arbeitervertrag **2 1, 316, 324**. — Arten des depo-



situm **2 1, 426.** — Kompensation gegenüber einem depositum des alten Rechts **6 594.** — Erfüllungsort **1 1, 414.**

**Ä 11 e.** — Überlassen einer Scheune zur Unterstellung einer Lokomobile kein **B. 6 264.** — Verwahrungspflicht d. Straßenbahn, Eisenbahn hinsichtlich zurückgelassener Sachen **4 226; 7 287** (i. Fund). — Haftung der Eisenbahn ex deposito, nicht ex recepto **4 226.** — Pöschelschließungsvertrag? **7 286** (i. Miete). — keine Verwahrungspflicht der Eisenbahn durch Zurverfügungstellung von Wagen zur Warenverladung **5 272.** — Viehverstellung **7 287.** — Zurücklassen der e. Mitbewohner gehörigen Sachen in der gemeinschaftlichen Wohnung? **7 287.** — Verwahrungsbepot **7 287.** — Haftung des Staates für Aservate **1 1, 414; 2 1, 424** (i. Hinterlegung). — dem Gericht übergebene Beweisurkunden **3 1, 293** (i. Urkunden). — Aufbewahrung von Sachen e. im Siechenhause untergebrachten Armen durch d. Armenanwalt bzw. durch die Gemeinde **3 1, 293.** — Quarantäne **7 286, 287.** — Rückgabepflicht der Gefängnisverwaltung bez. der dem Gefangenen bei der Verhaftung abgenommenen Sachen **4 225.** — Schrankevertrag **1 1, 362, 378; 2 1, 292 f.; 4 173 f.; 5 206, 272; 6 263; 7 285, 286** (i. diesen). — Vertrag mit Gepädkträger **2 1, 424** (i. Eisenbahn). — dem Gastwirt aufgetragene Verwahrung der Garderobe **2 1, 425, 431; 5 272.** — Abhandentommen von Kleidungsstücken, Haftung der Schulbehörde? **2 1, 190, 424.** — Haftung des Arbeitgebers für abhanden gekommene Kleider? **1 1, 293** (vgl. Arbeitsvertrag). — unbestellte Waren? **1 1, 90.** — fremde Sachen **6 264.**

**Vergütung.** — Bestimmung nach § 316 mangels einer Vereinbarung **2 1, 424.** — bei Afford- u. Zeitlohnvertrag im § 699 **2 1, 426.** — Rückforderung einer Gebührequote bei vorzeitiger Beendigung eines Verwahrungsvertrages **4 227.** — bei Bestellung e. Verwahrers durch das Amtsgericht nach § 165 ZGB. **7 287.**

**Haftung des Verwahrers.** — für Weiterverbreitung der Vermögensangelegenheiten des Deponenten **4 226.** — H. des unentgeltlichen B. für jede schuldhaft Sachbeschädigung **2 1, 425.** — H. des Staates bei Quarantäne **7 287.** — für zufälligen Schaden bei Änderung des vereinbarten Aufbewahrungsortes **2 1, 425.** — solidarische Haftung mehrerer Hinterleger aus § 694 **4 226.** — Haftung des Arbeitgebers für unbefugte Einbehaltung der Quittungskarte **5 272** (i. Altersversicherung). — Zurechnung fremden Verschuldens beim B. **4 226.** — kein Retentionsrecht des B. **3 1, 120.** — landesgesetzliche Ablehnung der Verzinsung hinter-

legten Geldes seitens des Staates **3 1, 293.** — Auftrag „Geld aufzuheben“ keine Substitutionsbefugnis des B. **2 1, 398, 425; 3 1, 283.** — Leistungsummöglichkeit **1 1, 185.** — Pflicht des B. zur Hinterlegung d. Sache bei einem Dritten **6 264.**

**Beendigung.** — des Vertrags durch das Verlangen der Rückgabe bzw. Rücknahme **2 1, 425.** — Rückforderung des Depots **4 226.** — vindictio des Hinterlegers neben Ansprüchen aus § 695 **4 225.** — Kündigungsbefugnis des Verwahrers **2 1, 425, 426.** — Rücknahmefrist für den Hinterleger **2 1, 426; 4 226.** — Pflicht des Bankiers zur Rücksendung der Wertpapiere nach Beendigung des B. **4 226.** — Pflicht des Arbeiters zur Abholung des Arbeitsbuches (i. dieses) beim Arbeitgeber **2 1, 426.** — Herausgabe einer dem Kridar zur Verwahrung gegebenen Sache durch den Konkursverwalter **5 272.**

**depositum irregulare** **1 1, 414; 2 1, 426 f.; 5 272; 7 287.** — „ausdrücklich“ im § 700 **1 1, 154 f.** — Bantdepot als dep. irreg. **6 264.** — „Aneignung“ des Verwahrers nach § 700 Abs. 1 Satz 2: Rechtsnatur, Anfechtung nach §§ 116 ff. BGB.? **6 264.** — depositum irregulare und Kautio **7 287.** — dep. irreg. bei Verschreiben e. Summe für geleistete Dienste **7 287.**

#### Verwaltungsbehörden i. Gerichtsbarkeit.

**Verwaltungszwangsverfahren.** — in westpreussischen u. posenischen Ansiedelungssachen **4 774.** — wegen Rentenforderungen des preussischen Fiskus gegen den Rentengutsbesitzer **6 937.**

**Verwandtschaft** **6 480.** — Anwendung des Begriffes des BGB. auf das Strafrecht (i. BGB.) **1 2, 388; 4 532 (2); 5 602; 6 587** (Verwandtschaft des Angeklagten mit dem Ehemann seiner Adoptivtochter). — zwischen Vater u. unehelichem Kind nach außerdeutschem Recht **1 2, 373; 5 610.** — Irrtum über Verwandtschaft Strafrechtsirrtum? **4 532.** — B. des unehelichen Kindes mit seinem Erzeuger **6 480.** — Unterschied vom Personenstand des § 169 StGB. **7 494.**

#### Verweisung eines Rechtsstreites an das Landgericht.

§ 505 Z P D. Wegen sachlicher Unzuständigkeit. — das Verfahren vor dem Landgericht keine Fortsetzung des amtsgerichtlichen **1 3, 188.** — Wirkung der Klagerhebung dauert fort **1 3, 188.** — Entscheidung des Amtsgerichts über seine Kosten; Unterlassung **3 2, 490.** — Ladung des Gegners **3 2, 490; 7 828.** — Einfluß des amtsgerichtlichen Urteils auf die Frage der Zulässigkeit der Revision? **6 847.** — Kritik des neuen § 505 **7 828.**

§ 506 Z P D. Widerklage, Klagerweiterung, Inzidentfest-

## (Verweisung)

stellungsfälle. — Ladung des Gegners, wenn der amtsgerichtliche Bevollmächtigte am Landgericht nicht zugelassen **1 3, 188; 3 2, 490.** — Erledigung der Klage durch amtsgerichtliches Teilurteil; lediglich Verweisung d. Widerklage vor das Landgericht; Erweiterung oder Abänderung d. Klage zulässig? **6 847.** — irrthümliche B. an das LG. ohne vorherige Prüfung der gegen die örtliche Zuständigkeit des AG. erhobenen prozeßhindernden Einrede **6 847.** — keine Nachprüfung des B.-abschlusses durch das Landgericht **1 3, 188; 4 710.** — Beschwerde gegen den B.-abschluß? **3 2, 490.** — Gebühren des B.-abschlusses **6 847.** — Erhebung e. Widerklage auf Feststellung d. Nichtbestehens der ganzen, nur teilweise eingeklagten Forderung? **7 828.** — B. wegen Verbindung mehrerer Prozesse? **7 828.**

**Verwendungen** f. Eigentum unter Ansprüche aus dem C. Herausgabe. — Ansprüche des Käufers, dem übergeben, aber nicht aufgelassen ist, wegen B. in der Zwangsversteigerung **6 940.**

**Verzicht** f. Ehe Scheidung, Schenkung. — B. Rechtsgeschäft? **1 1, 60.**

**Verzicht** f. auch Hypothek.

**Materieller.** — nach 1900 erklärter B. auf ein vorher entstandenes Recht **4 543.** — vor 1900 erklärter B. auf Unterhalt für d. Zeit nach 1900 **5 627.** — außerhalb des Prozesses erklärter: Einfluß auf ein bedingtes Endurteil **3 2, 459/460.** — kurze Zusammenfassung der Lehre vom B. **2 1, 248 f.; 3 1, 185 f.** — B. und Erlaß **3 1, 184; 2 1, 248.** — einseitiger B. auf eine Einrede **2 1, 102.** — B. des Schuldners auf die Einrede der Verjährung **1 1, 80, 133.** — B. auf dingliche Rechte, einseitiges Rechtsgeschäft oder Vertrag **2 1, 38.** — auf das Anfechtungsrecht **2 1, 75.** — auf Aufrechnung **1 1, 287; 3 1, 181, 186; 5 152** (f. Aufrechnung, pactum de non compensando). — auf den Widerruf der Vollmacht **1 1, 109; der Procura 1 1, 110.** — auf adressierte Vornahme eines adressierungsbedürftigen Rechtsgeschäfts **4 37.** — „auf jedwede Nachforderung“ als negativer Anerkennungsvertrag (§ 397 Abs. 2 BGB.) **5 157.** — auf Geltendmachung der Formnichtigkeit eines Kaufvertrags **4 121, 122; 5 130.** — des Grundstücksäufers auf Geltendmachung der ihm aus arglistiger Täuschung zustehenden Rechte gegen Preisnachlaß formbedürftig (§ 313) **5 129.** — auf Koalitionsfreiheit **2 1, 67; 5 42.** — auf Rechtshilfe **5 42.** — des Individualberechtigten auf die Unverletzlichkeit seiner Geheimnisse **3 1, 46.** — des Verletzten

vor Übergang seiner Forderung auf die Berufsgenossenschaft (§ 119 UnfBGB.) **1 1, 314.** — auf d. gesetzliche Vorkaufsrecht d. Grundeigentümers nach § 57 BrEigentG. **1 1, 297.** — auf d. Lizenz **1 1, 296.** — vorbehaltliche Annahme verspäteten Mietzinses als B. auf die faktatorische Klausel **1 1, 263.** — auf ein Nutzungsrecht, Kaufgeschäft der für das dingliche Rechtsgeschäft vorgeschriebenen Form bedürftig? **3 1, 390.**

**Prozeßualer.** — rechtliche Natur des p. B. **1 3, 96** (einseitiges Rechtsgeschäft); **3 2, 459; 7 804.** — Form des p. B.; Erklärung in der mündlichen Verhandlung **1 3, 96, 139; 6 821.** — B. auf das Klagerrecht **1 3, 91.** — im voraus erklärter B. auf einzelne Prozeßhandlungen (Zwangsvollstreckung, Rechtsmittel) **1 3, 91, 138, 240** (vgl. Rechtsmittel, Zwangsvollstreckung). — B. auf einen Teil des Klagenpruchs ohne Änderung des Klagenantrags; Recht des Beklagten auf klagenabweisendes Urteil in Höhe des Verzichts **6 821.** — B. auf einen Teil des Klagenpruchs mit Änderung des Klagenantrags; Recht des Beklagten auf klagenabweisendes Urteil in der Höhe des B.; aber kein Recht des Beklagten, der ein solches klagenabweisendes Urteil nicht verlangte, bei wiederholter Geltendmachung des verzichteten Anspruchs in e. neuen Prozeß die Abweisung der Klage zu verlangen **6 821.** — neuerliche Geltendmachung e. Teilanspruchs im gleichen Prozeß trotz früher erklärten B. **6 821.** — B. unter gleichzeitiger Erhebung von Prozeßträgen **1 3, 139; 3 2, 459.** — B. nach Erlaß e. bedingten Endurteils **3 2, 459.** — B. auf ein ergangenes Urteil mit Folge der Prozeßfortleitung? **1 3, 140** (vgl. **1 3, 145; f. Rechtskraft, Zwangsvollstreckung.**) — Verwertung e. außergerichtlichen B. (nach Erlaß e. bedingten Endurteils) **3 2, 459, 460.** — Anfechtbarkeit eines B. **3 2, 459; 6 821.** — Widerruf; Anwendung des § 290 ZPO. **6 821.**

**Verzug** vgl. Abnahme-B., Annahme-B., Gläubiger-B., Schuldner-B., Mahnung gegen seitige Verträge, Fälligkeit, Leistung. — maßgebendes örtliches Recht für die Folgen des B. bei gegenseitigen Verträgen **2 1, 761.** — nach welchem örtlichen Recht ist zu entscheiden, ob Annahme-B. vorliegt? **6 586.** — Übergangsrecht **1 2, 415, 417; 2 1, 784, 785 (3); 3 1, 692; 4 544; 6 593; 7 585.** — Anwendung d. § 326 BGB. auf alte Schuldverhältnisse? **1 2, 417, 418; 5 625, 626.** — Begriff u. Wesen des B. **5 108, 121.** — Schadensersatzanspruch gegen den rechtskräftig zur Wandelung Verurteilten, der trotz Fristsetzung nach § 283 seiner Pflicht aus der Wandelung nicht nachkommt **6 130.** —

Fette Zahlen = Jahrg.; gewöhnl. Zahlen = Seite,



Abwendung des B. durch Leistung an den Gläubiger bei Mahnung durch den Vertreter des Gläubigers 7 75, 142. — Verhältnis d. Vertretungspflicht nach § 276 BGB. zum B. 7 130, 143 (vgl. Schadensersatz). — B. nach rechtskräftiger Beurteilung (§ 283 BGB.); Anwendung auf Schuldverhältnisse des alten Rechts 7 141. — Einwendungen d. Beklagten bei B. nach rechtskräftiger Beurteilung 7 141. — B. bei gegenseitigen Verträgen (s. diese) 7 142. — Verzögerung d. Leistung infolge irriger Vertragsauffassung 7 143. — des Erben: B. während der Frist des § 2014? 1 2, 228, 229; 4 489; 5 564; 6 535 (s. Erbenhaftung); Annahme-B. eines Miterben 1 2, 234 (s. Nachlassverwaltung); B. d. Erben vor Erbteilsannahme 4 481. — Rechtsanwaltskosten als B.-schaden 1 1, 204; 2 1, 202.

**Verzugszinsen** vgl. Zinsen. — Übergangsrecht 1 1, 204 ff.; 1 2, 415, 417; 7 143, 584 (Verjährung). — Höhe d. Zinsfußes 1 1, 206. — Verjährung v. B. aus e. rechtskräftigen Urteil 5 64. — Verzugszinsen für Nichterfüllung öffentlich-rechtlicher Verpflichtungen 5 123. — Beweislast d. Gläubigers für die Zeit d. Zinsenlaufes 5 123. — Staatshaftung für Verzugszinsen 3 1, 147. — Verzugszinsen bei Nichtausstellung d. versprochenen Akzeptes 7 141, 142. — bei Zahlung e. an einem Fiertage fälligen Schuld am nächsten Werktag 7 143.

**Vieh**. — als Zubehör e. Landgutes 2 1, 35, 36. — kein wesentlicher Bestandteil e. Grundstücks 1 1, 55. — landwirtschaftliches Erzeugnis i. S. d. § 96 BGB. 2 1, 96.

**Viehhandel**. — polizeiliche Beschränkung des B. im Umherziehen 4 949. — Wandergewerbebeschein bei Verkauf lebenden Viehs nötig? 4 950.

**Viehkauf**. — §§ 481 ff. nur auf den Verkauf von lebenden Tieren anwendbar 1 1, 353. — §§ 481 ff. auch auf Tierzucht anzuwenden 3 1, 223. — Abnahmepflicht u. Gewährleistungsanspruch d. Käufers bei B. 5 198. — Mängelgenehmigung, § 377 Abs. 2 BGB. unanwendbar 5 199, 703. — Ansetzung eines B. wegen Irrtums 2 1, 54; 3 1, 36, 37, 223; 4 30, 193. — Reihentregreß bei d. Viehwährschaft 1 1, 353. — Beschränkung des Käufers im Zweifel auf Schlachtviehängel 3 1, 223. — arglistiges Verschweigen eines Nichthauptmangels 3 1, 223; 5 198, 199; 6 200. — keine Haftung für Fehlen einer zugesicherten Eigenschaft bei Kenntnis des Käufers 1 1, 353. — tuberkulose Erkrankung e. Schlachttiers mit auf d. Freibant verwiesenen Fleisch als Hauptmangel 2 1, 285; 6 200. — keine Haftung der Verkäufers für Hauptmängel bei Versteigerung des Tieres nach § 489 1 1, 353. — Trächtigkeitsgarantie 1 1, 355; 3 1, 224, 225; 4 167; 5 201; 6 201 (mit

Gutsage für einen bestimmten Endtermin; Gutsage für Geburt e. lebenden Jungen). — Zusage für vollgeree Gesundheit u. Fehlerfreiheit bei Haustieren 1 1, 355; 2 1, 287; 3 1, 225 f.; 6 199, 201. — Übernahme der Gewährleistung für alle Mängel 6 199, 201. — Verkauf e. Tieres zu einem bestimmten Gebrauchszweck (§ 492) 1 1, 355; 3 1, 225; 4 167 (Zugpferd); 5 201 (Milchkuh); 6 199. — Ablauf der Gewährfrist von Amts wegen zu berücksichtigen 3 1, 223. — Ende der Gewährfrist 1 1, 354. — Gefahrübergang erst nach Wägung des Tieres 1 1, 342. — Gefahrübergang mit d. constitutum possessorium 3 1, 223; beim Eigentumsvorbehalt 1 1, 354; beim Gattungs-B. 1 1, 353. — Beweislast bez. des Gefahrübergangs 3 1, 223. — Vermutung des § 484 3 1, 223. — Gewährfrist und Anzeigefrist d. § 485 1 1, 354; 7 208. — Berechnung der Anzeigefrist des § 485 6 79. — Mängelanzeige vor Ablauf der Gewährfrist 3 1, 224. — Erfüllungsort f. d. Mängelanzeigepflicht 3 1, 224; Ende der Anzeigefrist 1 1, 354; 3 1, 224. — Mängelanzeige im Prozeß 2 1, 285. — Erfordernis d. bestimmten und namentlichen Bezeichnung des Mangels? 4 166; 5 199; 6 200. — Bedeutung d. Erwähnung d. „Klagenerhebung“ im § 485 4 166. — Kosten des Beweisicherungsverfahrens in Viehwährschaftsprozessen 3 1, 224. — vertragsmäßige (§ 486) Dauer der Gewährfrist 3 1, 224. — Schadenersatz wegen Nichterfüllung beim Fehlen zugesicherter Eigenschaften 4 166. — Schadenersatz wegen schuldhaft mangelhafter Lieferung nur bei Hauptmängeln 7 131, 208. — Bemessung d. Wertes d. Tieres bei Wandelung 1 1, 354; 3 1, 224. — Verlust d. Wandelungsrechts durch Weiterveräußerung? 7 208. — Einfluß e. Veräußerung des Tieres in Kenntnis d. Mangels auf die Wandelung 3 1, 224. — Wandelung bei Unmöglichkeit der Herausgabe des Tieres 1 1, 354. — Vereinbarung des Minderungsrechts ungültig 1 1, 354. — Ersatz der Transportkosten 3 1, 222, 224; 5 199, 200; der Tierarztkosten 3 1, 222, 224; der Kosten e. Vorprozesses 3 1, 225; 5 199; 6 200; Ersatz der Zolllasten 6 200. — Ersatz der Vertragskosten u. der Kosten der Mängelanzeige 3 1, 225. — Futterkosten als Nebenforderung 2 1, 285; 3 1, 222; 5 199 (vgl. Streitgegenstand). — vertragswidriges Füttern e. nach d. Gewicht verkauften Tieres 1 1, 348. — Anordnung der öffentlichen Versteigerung des Tieres 3 1, 225. — keine einseitige Verfügung auf Tötung des Tieres 3 1, 225. — einbeweise Geltendmachung der Wandelungs- oder Schadenersatzaufprüche 3 1, 225. — Klage des

## (Biehkauf)

Käufers aus ungerechtfertigter Bereicherung nach Verjährung des Wandelungs- u. Schadenserjagsanspruchs? 7 209. — Geldendmachung des Rückgabeanpruchs im Gewährschaftsprozesse 3 1, 225. — Verjährung der Ansprüche aus der vollzogenen Wandelung 1 1, 354. — Anwendung der Verjährungsfrist des § 490 bei anderen als den Hauptmängeln 6 200. — Verjährung des Wandelungsanspruchs nach dessen Anerkennung durch den Verkäufer 1 1, 355. — Anwendbarkeit der §§ 478, 479, 485 bei vertraglicher Gewährleistung 1 1, 355; 2 1, 286; 4 167; 5 200; 6 200. — Verhältnis des § 490 zu § 492 5 201. — Anwendung des § 377 HGB. bei Viehmängeln? 5 703. — Verjährung des Anspruches auf Schadenserlag 1 1, 355; 5 200. — Ende der Verjährungsfrist, § 193 anwendbar 5 200; 6 79. — Anzeige nach § 485 als Voraussetzung des d. Käufer gewährten Einrede- u. Aufrechnungsrechts des § 490 Abs. 3 1 1, 355; 2 1, 286; 5 200. — bei vertragsmäßig über die Hauptmängel hinaus, aber ohne Gewährfrist übernommener Fehlerhaftung zur Erhaltung der Einreden Anzeige nötig? 7 209. — Anwendbarkeit d. § 487 auf den Umtausch bei B. 1 1, 355. — Beweislast bei nicht vereinbarter Gewährfrist 3 1, 225. — Beweislast bez. des Gewährsfehlers 6 201.

**Biehversteigerung.** — rechtliche Natur d. Vertrags? 7 287.

**Vinkulationsgeschäft.** — rechtliche Natur 6 97 f., 164, 291, 683 ff., 686; 7 101, 177, 666 ff. — Vinkulationsbrief als Offerte des Bankiers 6 584; 7 667. — Aufrechnung des Käufers mit Gegenansprüchen gegen den Verkäufer; Kürzung des Vinkulationsbetrags wegen Mängel der Ware; Zulässigkeit bei nicht voll bevorschussten Waren? Beweislast über die Höhe der Bevorschussung 6 684 f., 686. — Verwendung der Ware durch den Käufer vor Erhalt des Vinkulationsbriefes 6 685. — Transportgefahr beim B. 6 685. — Aufbewahrungspflicht des Käufers 7 118. — Schadenserjaghaftung des Bankiers, der d. Wahrheit zuwider im Vinkulationsbrief volle Bevorschussung behauptet 6 685. — Anspruch des Bankiers auf Einlösung der Tratte gegen d. über die Ware veräußernden Käufer 7 118. — Anspruch des Käufers, der die vinkuliert angebotene Ware wegen vertragswidriger Vinkulation ablehnt, gegen Verkäufer u. Bankier auf Vergütung des Lagergeldes 6 681. — Handeln des Bankiers bei Anbieten der Ware u. Entgegennahme der Zahlung im eigenen Namen 6 686. — Anwendung der §§ 787, 788 HGB. 6 686. — Haftung des Bankiers wegen verspäteter oder mangelhafter Er-

füllung? 6 684, 686; 7 192, 205 (Einrede d. Minderung gegenüber dem Bankier). — Haftung des Bankiers für unrichtige Angaben über die Ware im Vinkulationsbrief 6 686. — Honorierung der Vinkulation seitens des Käufers, wenn die Kaufpreisforderung von Gläubigern des Verkäufers gepfändet oder über sein Vermögen Konkurs eröffnet war 6 686. — vertragswidrige Vinkulation der Ware Qualitätsmangel nach § 377 HGB.? 6 692. — Eigentumsvorbehalt d. Bankiers bis zur Honorierung der Tratte unter „kommissionsweiser“ Überlassung der Ware an den Käufer; Anspruch des Bankiers auf Einlösung der Tratte bei Verfügung des Käufers über d. Ware? 7 63. — Spezifikation der dem Importeur zugeworbenen Ware 7 101. — Zurückbehaltungsrecht des Importeurs 7 123. — Vinkulant Dritter i. S. des § 267 HGB.? 7 118. — Eintritt des Vinkulanten in d. Kaufvertrag, in die Gewährleistungspflichten? 7 177. — Vinkulant Eigentümer oder Pfandgläubiger? 7 191, 192, 667. — Aufrechnung des Käufers gegen den Vinkulanten mit Gegenforderungen gegen den Verkäufer? 7 192. — Stellung des Käufers bei Ablehnung d. Vinkulation 7 192. — Zurückbehaltungsrecht des Käufers bei Ablehnung der Vinkulation 7 192, 668. — Geldendmachung d. Mindertes der Ware seitens des die Ware angreifenden Käufers 7 667. — Recht des Importeurs, der die Ware wegen Mangelhaftigkeit nicht annehmen will, aber Auslagen auf sie gehabt hat, z. Notverkauf nach § 379 Abs. 2 HGB. 7 668.

**Volljährigkeitserklärung.** — von Ausländern 1 2, 354. — Entlassung von für volljährig Erklärten aus dem Staatsverband 1 2, 388 ff. — vor 1900 erfolgte Gewaltentlassung (Emanzipation) 2 1, 781. — Anhören der Verwandten (§ 1673), d. elterlichen Gewalthaber i. F. d. § 1676 Abs. 2 1 2, 130; 3 1, 520. — Beschwerde der Mutter gegen die auf Antrag des Vaters erfolgte B. des Kindes 3 2, 195. — Beschwerde berechtigte nach § 57 Ziff. 9 ZGB. 7 1007. — Berücksichtigung ethischer Momente 3 1, 1; 5 2. — Prüfung der Rechtsgültigkeit der erfolgten B. durch das Prozeßgericht 1 1, 2. — Beschwerde 3 1, 1; 7 991 (Beschwerderecht des Kommunalverbands).

**Vollmacht** f. falsus procurator, Inkassomandat, Selbstkontabieren, Vollmachtsurkunde, Prozeßbevollmächtigter, Vertreter. — in der ZGB. f. diese; im Prozeß f. Prozeßbevollmächtigte.

**Begriff.** Allgemeines. — Auslegung e. in Amerika ausgestellten B. zu Verfügungen über in Deutschland befindliches Vermögen 7 575. — Begriff, rechtl. Natur 1 1, 101, 102, 107 f.; 2 1, 82, 84;

Fette Zahlen = Jahrg.; gewöhnl. Zahlen = Seite,



**453; 775, 80.** — Vertretungsmacht u. Vertretungsbefugnis **780, 82.** — **B.** u. Ermächtigung, Unterschied **21, 83.** — **B.** u. Einwilligung, innere Verschiedenheit **11, 118.** — Verhältnis zum Auftrag **21, 83, 85, 396; 453, 54; 556; 779.** — **B.** einseitiges, empfangsbedürftiges Rechtsgeschäft **775, 79.** — Arten der **B.** u. ihre Bedeutung **775, 76.** — **B.** mit Bedingung oder Befristung **31, 59; 779.** — **Schein-B.** in d. **F.** der §§ 170, 171 Abs. 2, 172 Abs. 2 und 173 **556.** — Unterschied zwischen **Schein-B.** und stillschweigender Bevollmächtigung **782.** — der **B.** zugrunde liegende Rechtsverhältnisse **21, 85.** — faktuale oder abstrakte Natur der **B.**; Abhängigkeit zwischen **B.** und Grundverhältnis **780** (s. unten). — Willensfehler, Formmängel oder sonstige Ungültigkeit des der **B.** zugrunde liegenden Vertrags **779.** — kein Anspruch des Dritten gegen den Bevollmächtigten auf Nachweisung der Vertretungsmacht **11, 113.** — Minderjährige als Bevollmächtigte **555.** — beschränkt Geschäftsfähige als Bevollmächtigte **7959.** — **B.**-serteilung an e. Minderjährigen ohne Genehmigung seines Vertreters **781.** — Bevollmächtigter als Hilfsperson (s. diese) d. § 278 **21, 193.** — „Agent“ nur Vermittler oder auch Bevollmächtigter? **11, 401, 402; 31, 58; 454, 210.** — Gerichtsvollzieher als Bevollmächtigter **11, 107; 21, 83; 31, 58** (s. diese). — Bahnverwaltung als Bevollmächtigte des Absenders **21, 82.** — Substitut als unmittelbarer Vertreter des Machtgebers **11, 115; 21, 91; 31, 60, 282; 455; 779.**

**E r t e i l u n g.** — **E.** als abstraktes Rechtsgeschäft **11, 107, 108 f.; 21, 84, 85; 454; 556; 775, 80.** — Vertrag oder einseitiges Geschäft? **21, 38.** — stillschweigende **E.** der **B.** **31, 58; 555; 780.** — **E.** stets formfrei **11, 109; 21, 85; 555.** — formlose **B.** zu Formalgeschäften **11, 109.** — Mitteilung der von den vertretungsberechtigten Vorstandsmitgliedern einem einzelnen erteilten **B.** an den Gegner **674.** — **B.** als Teil e. einheitlichen formbedürftigen Rechtsgeschäftes selbst formbedürftig **11, 87.** — Erfordernisse e. **B.**-serteilung nach §§ 171 ff. **BGB.**; Geschäftsfähigkeit, Willensmängel **783** (2). — **B.** zum Abschluß e. Grundstücksveräußerungsvertrages formbedürftig? **11, 216, 218; 21, 210, 211, 212; 31, 152; 5129** (vgl. Form des Immobilienvertrags). — **E.** einer **B.** für sich und seine Erben **21, 84; 556.** — an Geschäftsunfähige **777, 78.** — **E.** an einen beschränkt Geschäftsfähigen, Zugehen der Vollmachts-erklärung an den gesetzlichen Vertreter nötig? **777.** — jur. Person, offene Handelsgesellschaft als Bevollmächtigte **778.** — Perfektion der **B.**-serteilung; Kenntnis

d. Bevollmächtigten oder des Dritten nötig? **776.** — Kundgebung der **B.**-serteilung durch „besondere Mitteilung“ **11, 111; 556;** durch „öffentliche Bekanntmachung“ **557.** — Nennung des Kassellans auf dem Miethauschuld als öffentliche Bekanntmachung? i. **E.** des § 171 **BGB.** **557.** — Ladenanschlag: „Zahlungen gefl. an d. Kassa“ als Bevollmächtigung nach § 171 **BGB.**? **784.** — **B.**-serteilung an den Dritten als **B.**-serteilung? **779.** — Mitteilung der **B.** nach § 171 **BGB.** durch den Vertreter? **783, 84.** — widersprechende Bevollmächtigungserklärungen an Vertreter u. an den Dritten **779.** — Legitimation des Bevollmächtigten **11, 111.**

**U m f a n g u. I n h a l t** **11, 110, 111; 21, 84, 85.** — **B.** zur Verfügung und Verfügungsbefugnis **777.** — Rechtswirkung der Erteilung **454.** — Auslegung **554.** — Dulden der Überschreitung der **B.** seitens des Machtgebers als stillschweigende Erteilung weiterer **B.** **555.** — teilweise Wirksamkeit eines die **B.** überschreitenden Geschäfts **21, 86.** — Verweigerung d. Genehmigung einer **B.**-überschreitung trotz Bereitschaft des Dritten, das Geschäft nach Maßgabe der **B.** zu erfüllen **675.** — Begründung des Anspruchs auf Genehmigung einer **B.**-überschreitung mit der exc. doli generalis **694.** — Mißbrauch der **B.** zur Bestellung einer Hypothek für d. Bevollmächtigten auf dem Grundstück des **B.**-sgebers, Stellung des **B.**-sgebers im Konkurs des Bevollmächtigten **22, 498.** — Mißbrauch **21, 82, 84; 454.** — einseitige Rechtsgeschäfte des Bevollmächtigten **11, 113.** — Kollusion des Vertreters u. des Dritten schließt Rechts-erwerb des Dritten aus **21, 83.** — Spezialvollmacht zur Leistungsentgegennahme **21, 85.** — General- u. Spezial-**B.**; Spezial-**B.** im Prozeß **7745.** — bloße Ausstellung einer Generalvollmacht noch keine Gestattung des Selbstkontrahierens **21, 88; 31, 60; 558.** — Möglichkeit einer unbeschränkten Generalvollmacht **21, 85.** — Ungültigkeit einer unbeschränkt. General-**B.** **21, 85.** — Erteilung von General-**B.** durch den Vorstand e. jur. Person **555.** — ehemännliche Genehmigung der **B.**-serteilung durch die Frau enthält auch Zustimmung zu den auf Grund der **B.** vorzunehmenden Geschäften **540.** — **B.** des § 47 **GmbHG.** durch Einwilligung oder Genehmigung nicht ersetzt **31, 61.** — Anmeldung zum Vereinsregister durch Bevollmächtigte **21, 23; 515.** — Mahnung durch Bevollmächtigte **21, 85.** — Kontrahieren des Bevollmächtigten mit d. Substituten (§ 181 **BGB.**) **11, 115; 21, 91; 31, 60; 455.** — Kollektivbindung durch einen in einer Arbeiterversammlung gewählten Bevollmächtigten **31, 57.** —

**(Vollmacht)**

Kauf auf Borg durch d. zum Barkauf Bevollmächtigten 4 54. — zur Ausführung eines wucherischen Geschäftes 7 78. — Divergenz zwischen Erklärungen des Machtgebers u. d. Bevollmächtigten 2 1, 82; 5 82. — Möglichkeit kollidierenden Handelns zw. Bevollmächtigtem u. Machtgeber, Lösung der Kollision 5 53, 54. — Schutz des Vertrauens auf Entstehen oder Fortdauer einer V. 7 82, 83, 84. — vom Bevollmächtigten trotz Widerrufs der V. abgeschlossener Vertrag über Gründung einer GmbH. bei Kenntnis nur einiger Mitgesellschafter vor dem Widerruf 7 81. — Kenntnis oder fahrlässige Nichtkenntnis des Dritten von Beschränkungen der V. 7 79. — „kennenmüssen“ d. Dritten i. S. des § 173 BGB. 7 84. — hindert d. Kenntnis oder fahrlässige Unkenntnis d. Dritten von der Nichterteilung oder einem anderen Inhalt der als erteilt fundgegebenen V. (§ 171 BGB.) die Entziehung der Vertretungsmacht dem bösgläubigen Dritten gegenüber? 7 83. — Form der „Zurückweisung“ nach § 174 BGB. bei einseitigen Rechtsgeschäften d. Bevollmächtigten 7 84. — „Zurückweisung“ nach § 174 BGB. bei Mitteilung der Bevollmächtigung durch den Vertreter 7 85.

**Dauer u. Erlöschen.** — Ruhen der V. bei eintretender Geschäftsunfähigkeit d. Bevollmächtigten 2 1, 85. — Erlöschen einer vor 1900 erteilten V. 5 626. — Erlöschungsgründe 2 1, 85; 7 81. — Einfluß der Amtsdauer auf die vom Geschäftsführer einer GmbH. ausgestellten General-V. 7 1078. — Anfechtung einer V.-erteilung nach §§ 119 ff. BGB.? 7 36. — Anfechtung e. nach § 171 BGB. erteilten V. 7 83. — Erlöschen der vom gesetzlichen Vertreter eines Minderjährigen erteilten V. bei Eintritt der Großjährigkeit 7 76, 82. — Erlöschungsanzeige an den Dritten, Anfechtung der Unterlassung 7 83. — Erlöschungsanzeige an den Dritten durch den Bevollmächtigten 7 83. — Widerruf als Erlöschungsgrund? 2 1, 85; 5 56; 6 75. — Natur u. Zulässigkeit d. Widerrufs 7 75. — Erlöschen der V. durch Widerruf des Auftrags, Wirksamwerden des Widerrufs 4 54. — Ausschluß des Widerrufs 1 1, 109 f.; 5 56; 7 78, 81. — Widerruf einer (bis zu e. bestimmten Zeitpunkt) unwiderruflichen V. 1 1, 151; 5 56. — Widerruf durch den Bevollmächtigten? 7 81. — Form des Widerrufs e. nach § 171 BGB. erteilten V. 7 83, 84. — Ruhen der V. bei Verlust der Geschäftsfähigkeit d. Bevollmächtigten 2 1, 85. — Eintritt der Geschäftsunfähigkeit des V.-Gebers 2 1, 84. — Konturs des V.-Gebers 1 1, 110. — kein Erlöschen d. auf Grund Auftrags erteilten V. bei Tod des Man-

danten 2 1, 85; Wirksamkeit der V. über den Tod des V.-Gebers hinaus? 1 1, 110; 3 2, 156; 4 836; 5 969, 973. — keine Vermutung für das Fortbestehen der V. i. F. des Todes des Machtgebers 4 54. — General-V. mit Ausdehnung für d. Zeit nach dem Tode 7 76. — Ablehnung der V. seitens des Bevollmächtigten 7 79. — Nichtigkeit der V. und deren Einfluß auf die Vertreterhandlung 7 78.

**Nachweis u. Prüfung im Grundbuchverkehr.** — Prüfung der Frage des Fortbestehens der V. durch den Grundbuchrichter 1 1, 112. — Inhalt einer General-V. 3 2, 158. — Geltung der Vorschriften über die V. im Privatverkehrsverkehre 7 962. — öffentliche Beglaubigung genügend, Bescheinigung des Notars über den Besitz der V. bei Unterschriftsbeglaubigungen 2 2, 436; 4 836. — V. der durch Erklärung gegenüber dem Bevollmächtigten erteilten V. 7 960. — Vorlegung der V.-urkunde unter allen Umständen genügend? Vorlegung einer Ausfertigung des notariellen Protokolls über die V.-erteilung 5 57, 965; 6 1037. — die Bestimmungen über das Fortbestehen der Vertretungsmacht bei nicht erfolgter Rückgabe der V.-urkunde maßgebend für den Grundbuchverkehr? 5 56. — beglaubigte Abschrift der V., Auszug aus der V., aus einer Übersetzung der V. 2 2, 436; 5 973. — Zeitpunkt der Bevollmächtigung 7 950, 960 f. — Zeitpunkt des Nachweises der V. 2 2, 436. — Nachholung der Bezeichnung des Bevollmächtigten, Übertragung der Bezeichnung auf einen Dritten, Bevollmächtigung des Inhabers der V.-urkunde 7 960. — Nachweis durch nachträgliche Erklärung des V.-Gebers 5 973. — V. der Prozeßbevollmächtigten bei der Stellung von Antträgen auf Grund gerichtlicher Entscheidungen oder Vergleiche 2 2, 437; 3 2, 158; 6 1038. — Form der V. 3 2, 151. — V. zur Einlegung der Beschwerde gegen die Ablehnung eines Eintragungsantrages 2 2, 437; 7 962. — auftragsloser Geschäftsführer 7 962. — Auflassungs-V. in einem privatschriftlichen Vertrag über die Verpflichtung zur Eigentumsübertragung mit öffentlicher Beglaubigung der Unterschriften 7 960. — V. zur Auflassung, Stempelfreiheit 7 962.

**Vollmachtsstempel** 2 2, 437; 3 2, 158; 4 772; 5 903; 7 962.

**Vollmachtsurkunde.** — Aushändigung u. Rückgabe keine Willenserklärung 2 1, 85; 6 75. — Übergabe der für den Machtgeber hergestellten V. bzw. e. Ausfertigung durch den Notar an den Bevollmächtigten (§ 172 BGB.) 5 57. — V. als Grundlage für die Grundbucheintragung 5 56, 57. — Vollmachtsausfertigung als V. i. S. d. § 172 BGB. 4 55; 7 84. — Vorlegung i. S.

Kette Zahlen = Jahrg.; gewöhnl. Zahlen = Seite,



d. § 172 BGB. **31**, 59; **675**. — Vorlegung durch bloße Inbezugnahme nicht ersetzt **31**, 59. — jedesmalige Vorzeigung nötig? **784**. — nur gegenwärtige Vorlegung schafft Vertretungsmacht **11**, 111. — unbedingte Wirksamkeit der Ausständigung u. Vorlegung **11**, 111. — Vorlegung des Gesellschaftsvertrags statt d. B. **11**, 111. — Vorlegung der B. bei einseitigem Rechtsgeheimnis des Bevollmächtigten **11**, 112. — Schutz Dritter im Fall d. Vorlegung d. B. **557**. — in der B. nicht enthaltene Vollmachtsbeschränkung Dritten gegenüber unwirksam **11**, 110; **454**. — Kraftloserklärung **11**, 112; **31**, 59; **785**. — Rückgabe **11**, 112. — Aufsehung d. Unterlassung d. rechtzeitigen Kraftloserklärung der B. **784**. — Ausständigung e. B. an einen bereits ernannten Bevollmächtigten **784**. — bei Klage auf Rückgabe e. B. Verurteilung d. Beklagten, der Vorlage d. Urkunde an e. Behörde behauptet, auf Rückgabe oder Abgabe der Erklärung gegenüber der Behörde, daß die Vollmacht erloschen sei, auch ohne ausdrücklichen Antrag in der 2. Richtung **7805**.

**Vollstreckbare Ausfertigung** vgl. Rechtshilfe, Vollstreckungsklausel. — eine vollstreckbare Ausfertigung für mehrere Gesamtschuldner **4727**. — mehrere v. A. gegen je einen Schuldner bei anteilmäßiger Haftung mehrerer **4727**. — mehrere v. A. bei mehreren nicht solidarisch haftenden Schuldnern **4731**.

**Vollstreckungsbeamter** s. Gerichtsvollzieher.

**Vollstreckungsbefehl** s. Mahnverfahren.

**Vollstreckungsgegenklage** (§§ 767, 768, 785 ZPO.).

**I. Gegenklage des § 767.** — rechtliche Natur u. Gegenstand d. Klage **13**, 240, 250, 251. — Verhältnis zu e. Feststellungsklage über Auslegung des Urteils **32**, 552; **6872**; **7858** (vgl. Urteil). — Verhältnis zu § 323 ZPO. **13**, 146; **32**, 465, 466 (vgl. Änderungsklage). — Geltendmachung der für die B. wegen ihrer Entstehung vor der letzten mündlichen Verhandlung ausgeschlossenen Rechtsgeheimnisse in besonderer Klage **32**, 553; **4733**. — Verhältnis d. Gegenklage zur Klage auf Rückforderung des auf das Urteil Geleisteten nach §§ 812 ff. BGB. **5853**; **6886**. — Gegenklage gegen Arreste u. einstweilige Verfügungen? **13**, 316; **5853**; **6885**. — Anwendung d. § 767 Abs. 2 auf die Beschlüsse d. § 794 Ziff. 3 ZPO. **5860**. — Klage nach § 767 gegen Feststellung von Forderungen in d. Kontostabelle **6885**; **7859**. — Verhältnis der Gegenklage zu den gegen das Urteil möglichen Rechtsmitteln, Einspruch **13**, 251; **32**, 553; **4732**; **5853**. — Einlegung von Rechtsmitteln neben der Gegenklage **13**, 252. — Feststellungsklage

auf Nichtmehrbestehen e. Urteilsanspruchs **32**, 553; **5853**; **6885** (vgl. Urteil). — Zulässigkeit d. Klage b. Beginn d. Zwangsvollstreckung **13**, 250, 251; **32**, 552; **4732**; **5853**; **6885** (2). — Erhebung d. Klage nach Beendigung d. Vollstreckung **13**, 251; **32**, 552. — Eintrag der Zwangshypothek keine Beendigung d. Vollstreckung **13**, 251, 252. — Beendigung der Vollstreckung während des Prozesses **13**, 251. — Gerichtsstand **32**, 553; **5860** (insbesondere bei Klage gegen ein Vollstreckungsurteil, bei Vergleichen u. gewerbegerichtlichen Sachen; vgl. unten); **7859** (Einfluß d. Berliner Gerichtsorganisation). — Nachbringen neuer Einwendungen Klagenänderung? **13**, 251 (2); **4732** (s. unten). — Nachbringen von z. Zt. d. Klagerhebung nicht vorbringbaren Einwendungen **13**, 251. — Nachbringen von z. Zt. der Klagerhebung schon vorbringbaren Einwendungen; Zustimmung des Gegners **13**, 253. — Nachbringen von Einwendungen im Rahmen des § 264 ZPO. **32**, 554. — Einstellung der Zwangsvollstreckung bei Erhebung der Klage s. Zwangsvollstreckung im allg. D. — Anspruch auf Herausgabe des vollstreckbaren Titels **32**, 553; **4731**. — Einwendung nach § 767 gegen den Kostenersatzanspruch **6886**; **7859** (Kreis der zulässigen Einwendungen; Aufrechnung mit e. bereits vor Erlass d. Urteils bestehenden Forderung).

**Einzelne Klagegründe.** — vor der letzten mündlichen Verhandlung entstandene, aber der Partei erst später bekannt gewordene Tatsachen **32**, 553. — Abänderung des Verzugszinsfußes im rechtskräftigen Urteil **13**, 251. — nachträgliche Geltendmachung des im Prozeß nicht erhobenen Einwands der beschränkten Haftung seitens des Erben? **4734**. — jüngeres rechtsverneinendes Urteil als Grundlage für die Klage nach § 767 gegenüber d. Vollstreckung aus einem älteren, den gleichen Anspruch bejahenden Urteil **13**, 252; **4732**, 733. — gegen Arrest wegen Erfüllung **13**, 316; **5853**. — Einwand, daß der Anspruch zeitweilig nicht vollstreckt werden dürfe **5852**. — Vereinbarung, daß d. Gläubiger sich des Vollstreckungstitels nicht bedienen werde, actio doli u. Klage nach § 767 **13**, 252 (2); **6886**. — Verzicht des Gläubigers auf Offenbarungszeit **5864**, 865. — B. wegen nachträglichen Erlöschens des Anspruchs bei Vollstreckung nach § 887 **4757**, 758. — B. des nach § 906 BGB. Verurteilten, der alle nur möglichen Einrichtungen getroffen hat **13**, 252; **4732** (s. Zwangsvollstreckung im allg. E.); **7880**. — B. wegen Erfüllung bei Vollstreckung nach § 888 ZPO. **32**, 591; **4732** (Einwand des auf täglich wiederkehrende Leistungen oder auf

## (Vollstreckungsgegenklage)

dauernde Erhaltung eines Zustandes verurteilten Schuldners, daß er bisher alles ihm Mögliche getan habe). — gegen den Beschluß nach § 887 ZPO. **4 757, 758; 5 835, 888.** — Einwendungen gegen einen nach § 887 auf Grund eines Vergleichs erlassenen Beschluß (B. oder sofortige Beschwerde?) **4 732.** — wenn der Anspruch wegen unverschuldeter Unmöglichkeit nicht mehr oder wegen verschuldeter nur noch mit verändertem Inhalt als Schadensersatzanspruch fortbesteht **5 852.** — B. des nach § 739 zur Duldung verurteilten Mannes bei Tilgung der Frauenschuld vor Pfändung beim Manne **3 2, 545.** — wegen Fehlens einer ordnungsmäßigen Unterwerfungsklausel in den Urkunden des § 794 Ziff. 5 ZPO. **5 860; 6 893, 894.** — Behauptung, daß der im Urteil zurkannte Leistungsanspruch auf einem wichtigen Rechtsgeschäfte beruht? **5 894.** — Aufrechnung mit nach Erlaß des Urteils fällig werdenden Raten einer Gegenforderung **1 3, 252.** — nach Erlaß des Urteils vom Gläubiger erklärte Aufrechnung **1 3, 252/253.** — nach Erlaß des Urteils vom Schuldner erklärte, aber schon früher mögliche Aufrechnung **1 3, 250, 253; 3 2, 553; 4 732; 6 886.** — Berufung e. Dritten auf die Aufrechnung zur Verseitigung des gegen den Schuldner ergangenen Urteils **6 886.** — Einwand der gelegten Rechnung **3 2, 552.** — teilweise Befriedigung des Gläubigers **3 2, 552.** — Verjöhnung d. Ehegatten **3 2, 552.** — vor Urteilsersaß mögliche, aber erst nachher erfolgte Kündigung **3 2, 554.** — Gestenbmachung e. Zurückhaltungsrechtes **7 859.** — Einwand gegen die Vollstreckung aus einem gerichtlichen Vergleich, daß nur Zug um Zug gegen Gegenleistung zu leisten sei, wenn diese Gegenleistung im Vergleich nicht erwähnt ist **5 853.** — wenn sich die Einwendung gegen die Gültigkeit des Urteils selbst richtet (Verurteilung unter falschem Namen) **5 854.** — nach dem erstinstanzlichen Urteil, aber vor Erlaß des nach Berufungszurücknahme ergangenen Verlustigkeitsurteils entstandene Einwendungen **6 885.** — Einwendungen, die, wenn im Prozeß vorgebracht, hätten verworfen werden müssen **6 885.** — Gegenklage des Wechselausstellers gegen die vom Akzeptanten betriebene Vollstreckung, wenn das Urteil gegen den Aussteller vom Insolentat erwirkt u. erst die Rechte aus dem Urteil an den Akzeptanten zediert wurden **6 885.** — privative Schuldübernahme der Urteilschuld durch einen Dritten **6 886.** — Gegenklage gegen die Vollstreckung aus dem Urteil 1. Instanz auf Grund e. nach Urteilsersaß geschlossenen Vergleichs, wenn in-

folge des Vergleichs die Berufung zurückgenommen u. gegen den Berufungsführer Versäumnisurteil nach § 519 Abf. 3 ZPO. erging **6 883; 7 858.** — Gegenklage, wenn die notarielle Urkunde einer ordnungsmäßigen Unterwerfungsklausel entbehrt? **5 860.** — Gegenklage gegen Beschlüsse nach § 794 Ziff. 3 ZPO.; Stützen der Klage auf Gründe, die schon vor Erlaß des Beschlusses vorgebracht werden konnten? **5 860.** — Klage bei Zwangsvollstreckung aus einem nach preuß. G. v. 22. V. 87 betr. das Vertheilungsverfahren aufgenommenen notariellen Versteigerungsprotokoll wegen Fehlens d. Unterwerfungsklausel? **6 884.** — B. des nicht zur Duldung d. Zwangsvollstreckung verurteilten Mannes bei Erteilung einer vollstreckbaren Ausfertigung des gegen die Frau erlassenen Urteils in der Richtung gegen ihn **7 856.** — Rücktritt vom Vertrag wegen e. vom Gegner zu vertretenden Unmöglichkeit; Ausschluß d. Klage, wenn die Tatsache der Unmöglichkeit vor dem im § 767 Abf. 2 bezeichneten Zeitpunkt eintrat, der Gläubiger aber erst nachher hiervon Kenntniß erhielt? **7 858, 859.** — Einwand d. nicht erfüllten Vertrags gegenüber e. vollstreckbaren Urkunde nach § 794 Ziff. 5 **7 854.** — B. gegen Strafbefehle nach § 888 ZPO. **7 880** (vgl. oben). — Einwand gegenüber der nach § 283 BGB. erfolgten Verurteilung auf Leistung von Schadenersatz, daß die ursprüngliche Leistung infolge eines vom Schuldner nicht zu vertretenden Umstands unmöglich geworden sei **7 786.**

II. Klage nach § 768 ZPO. d. vgl. Vollstreckungsklausel. — vor dem 1. I. 00 erteilte Vollstreckungsklausel **1 3, 254.** — rechtlicher Charakter u. Wirkung d. Klage u. des Urteils nach § 768 **1 3, 254.** — Umfang der Gestung des § 768 **3 2, 554.** — Klage bei Bestreiten der formalen und der materiellen Berechtigung d. Vollstreckungsklausel **1 3, 254.** — Klage im Fall des § 726 Abf. 1 **1 3, 254.** — Klage im Fall des § 726 Abf. 2 (bei Verurteilung des Schuldners zur Abgabe einer von einer Gegenleistung abhängigen Willenserklärung) **1 3, 254.** — Vollstreckung aus dem Endurteil trotz Aufhebung des Zwischenurteils über die prozeßhindernde Einrede **5 795.** — nachträglicher Eintritt der für die Erteilung der Vollstreckungsklausel nötigen Erfordernisse **1 3, 254.** — Vernichtung der Vollstreckungsklausel mit rückwirkender Kraft **1 3, 251.** — Wirkung d. Beschlusses nach § 732 zur Klage nach § 768 **1 3, 145.** — Verhältnis der Klage nach § 768 zu § 732 **1 3, 243, 254 (2).** — Verhältnis der Klage nach § 768 zu einer Klage wegen ungerechtfertigter Bereicherung **4 733** (s. diese).



III. Gegenklage bei Zwangsvollstreckung gegen einen Erben (§§ 781—786 ZPO.). — rechtlicher Charakter des Urteils u. der Klage 13, 258. — nachträgliche Geltendmachung im Prozeß nicht erhobenen Einwands der beschränkten Haftung? 4734. — Recht des Nachlassverwalters, die Aufhebung der Vollstreckungsmahregel zu verlangen, die zugunsten e. Nichtnachlassgläubigers vor Anordnung der Nachlassverwaltung erfolgt sind 6891.

**Vollstreckungsgericht** s. Zwangsvollstreckung, Zwangsversteigerung, Gerichtsstand, Widerspruchsklage. — Zuständigkeit, wenn bei einem einheitlichen Vollstreckungsverfahren die einzelnen Vollstreckungshandlungen in den Bezirken verschiedener Amtsgerichte vorgenommen worden sind 6884; 7858, 859 (Einstellung der Zwangsvollstreckung). — Zuständigkeit für die Entscheidung d. Frage d. Zulässigkeit d. Pfändung, wenn die Pfandsache inzwischen in den Bezirk e. anderen Gerichts gebracht wurde 7858. — Einfluß d. Berliner Gerichtsorganisation 7859. — Zuständigkeit zu dem nach § 42 EStZ. AGZG. erforderlichen Ersuchen an das GVL. um Ausführung des Planes im Lösungsverfahren 5977.

**Vollstreckungsgläubiger.** — Antragstellung auf Grundbuchberichtigung s. Grundbuchberichtigung.

**Vollstreckungsklausel** vgl. Urkunden gerichtliche u. notarielle; Vollstreckungstitel. Allgemeines. — Verzicht auf V. seitens d. Gläubigers oder des Schuldners 876. — fehlende Unterschrift d. Gerichtsschreibers 6876. — Fehlen des Amtssiegels 6876. — Wortlaut der Klausel: § 725 ZPO. nur instruptionell 6876. — Erwähnung d. Anordnung d. Vorsitzenden u. Bezeichnung der Urkunden bzw. Vermerk der Öffentlichkeit wesentliche Erfordernisse der V. 6876. — vollstreckbare Ausfertigung des Urteils über den Betrag einer Forderung vor Rechtskraft des Zwischenurteils über den Grund 32, 458, 540 (s. Zwischenurteil). — Prüfung der V. und ihrer Voraussetzungen seitens des Grundbuchamts 32, 540 (vgl. Eintragung). — Erhebung e. neuen Klage an Stelle des Antrags auf Erteilung der V. 13, 241, 261; 32, 560; 4736; 5767 (Klage gegen die Frau, wenn Vollstreckung nach § 745 ZPO. möglich war); 6792 (vgl. Vollstreckungstitel, Rechtskraft). — Umstellung der Klausel auf den richtigen Namen an Stelle eines Pseudonyms im Urteil 5849. — V. für vorläufig vollstreckbares, das Rechtsmittel zurückweisendes u. nur über die Kosten entscheidendes Urteil? 13, 234 ff.; 32, 536, 537; 5845; 6872, 876 (2);

877 (s. vorläufige Vollstreckbarkeit). — Urteil auf Abgabe einer Willenserklärung 13, 307; 32, 593 (bei Wahlrecht d. Gläubigers); 4759 (bei Sicherheitsleistung d. Gläubigers). — Urteil auf Abgabe einer Willenserklärung gegen eine Gegenleistung 4728; 5848. — bei Urteilen nach § 255 ZPO. 7782. — Wirkung e. gesetzwidrig (im Widerspruch mit § 726 ZPO. oder ohne Anordnung des Vorsitzenden) erteilten V. 13, 240, 241; 32, 542. — Wirkung e. Zwangsvollstreckung auf Grund mangelhafter V. 6876. — Beschwerde wegen Verletzung der V. 32, 509, 540 (vgl. Zwangsvollstreckung im allg. F.). — Mitwirken des die V. verlegenden Vorsitzenden bei der Entscheidung über die Rechtmäßigkeit der vom Gerichtsschreiber erklärten Verweigerung der V. 6879. — Umstellung d. V. nötig bei Tod d. Schuldners nach Erlaß, aber vor Zustellung d. Forderungspfändungsbeschlusses? 6910. — kann in allen Fällen, in denen ein Urteil gegen den Dritten wirksam ist, ohne weiteres gegen ihn vollstreckbare Ausfertigung erteilt werden? 7808, 855. — Einwendungen gegen die V. nach Anordnung der Zwangsversteigerung 22, 364; 6944 f.

Bei Vollstreckungstiteln des § 794 ZPO. vgl. Vollstreckungstitel. — bei einer notariellen Urkunde, die nicht nur ein Schuldversprechen nach § 794 Abs. 1 Ziff. 5, sondern auch die Erklärung eines Dritten über Duldung der Zwangsvollstreckung nach § 794 Abs. 2 ZPO. enthält 13, 241, 261. — bei einem durch Mitwirken mehrerer Gerichte abgeschlossenen Alimentenübereinkommen mit dem außer-ehelichen Vater (s. uneheliche Kinder) 13, 261; 32, 180, 560; 4736, 737; 5859; 6734 (Beschwerde bei Weigerung), 894 (2); 7892. — Urkunden mit kassatorischer Klausel; Beweislast bez. der Nichtzahlung der Zinsen? 32, 541, 561; 6877; 7854, 855. — Kündigungsnachweis s. unten § 726. — Urkunden über bedingte, betagte Ansprüche 5859, 860. — bei Verweigerung der V. Beschwerde nach § 793 Abs. 3 oder Klage aus § 792 Abs. 5 u. landesrechtliche Rechtsbehelfe? 7864. — Weigerung d. Notars zur Erteilung d. V.; Beschwerde nach Landesrecht; Klage gegen den Notar auf Erteilung der V.? 13, 261; 32, 560 (2); 6894; 7864. — zur Erlangung e. vollstreckbaren Ausfertigung e. Erklärung, wonach sich der uneheliche Vater zur Zahlung von Alimenter verpflichtet u. der sofortigen Zwangsvollstreckung unterwirft, Nachweis der Annahme u. obervormundschaftlichen Genehmigung zu der Erklärung nötig? 6894. — Unterwerfung unter die Zwangsvollstreckung „zugleich für die Rechtsnach-

## (Vollstreckungslaufsel)

folge"; B. gegen den Schuldübernehmer **32**, 542. — vollstreckbare Ausfertigung gegen Rechtsnachfolger bei Urkunden nach § 794 Ziff. 5 **32**, 542; **6894**; **7864**. — muß bei Unterwerfung unter die Zwangsvollstreckung nach § 800 die B. auf „den jeweiligen Eigentümer“ oder auf einen namentlich bezeichneten Schuldner lauten? **5861** (2); **6895**. — Einräumung der Befugnis an den Gläubiger, sich auch ohne jeden Nachweis über Fälligkeit usw. vollstreckbare Ausfertigung erteilen zu lassen **6877**. — Prüfung der materiellen Gültigkeit des d. gerichtlichen oder notariellen Urkunde (§ 794 Ziff. 5 ZPD.) zugrunde liegenden Rechtsgeschäftes als Voraussetzung für Erteilung der B.? **4736**; **6894**. — vollstreckbare Ausfertigung einer den Beteiligten in Urchrift hinausgegebenen Notariatsurkunde in Sachsen? **6895**. — aus e. Vergleich mit Rücktrittsvorbehalt **4727**. — vollstreckbare Ausfertigung eines Vergleichs, wenn d. Zahlung d. Vergleichssumme von der Vornahme e. durch beide Teile zu bewirkenden Handlung abhängt u. d. Beklagte seine Mitwirkung verweigert **5858**. — vollstreckbare Ausfertigung von Urkunden nach § 794 Ziff. 5 u. Abf. 2 ZPD. (Dulbung der Zwangsvollstreckung) **13**, 241, 261; **4737**. — Ausfertigung der bei Gericht verwahrten Notariatsurkunden **32**, 560. — Zuständigkeit für Erteilung der vollstreckbaren Ausfertigung, wenn Angebot u. Annahme in verschiedenen Urkunden enthalten sind **5860**. — Ausfertigung von Notariatsurkunden auf Antrag des bei der Errichtung nicht mitwirkenden Gläubigers **32**, 560. — Vergleich nach § 794 Ziff. 1 u. 2 zu den Urkunden des § 797 ZPD. gehörig? **5859**. — zur Erteilung der B. aus e. Urkunde nach §§ 794 Abf. 5, 800 ZPD. gegen verheiratete weibliche Miterben als Rechtsnachfolger des Hypothekenschuldners, Bewilligung des Ehemanns zur Dulbung oder dessen Beurteilung nicht nötig **6895**. — kann Grundbuchamt oder Vollstreckungsgericht bei e. vom Notar für die Rechtsnachfolger d. Gläubigers erteilten vollstreckbaren Ausfertigung nachprüfen, ob ein Rechtsnachfolgeverhältnis mit Recht angenommen wurde? **7864**. — für Einwendungen nach § 793 Abf. 3 ZPD. gegen e. vom Notar erteilte vollstreckbare Ausfertigung zuständiges Gericht **7864**. — Einrede des nicht erfüllten Vertrags gegenüber e. vollstreckbaren Urkunde **7864**. — B. bei Hypotheken, von wem zu bewilligen? **6357**.

Bei Zug = um = Zug = Leistungen (§ 726 Abf. 2 ZPD.) f. auch Zwangsvollstreckung im allg. B. — Urteil auf Abgabe einer Willenserklärung gegen eine Gegenleistung **5848**. — Urteil auf Leistung „nach

Empfang der Gegenleistung“ (§ 322 Abf. 2 BGB.); Erteilung der B. durch d. Gerichtsschreiber oder nur auf Anordnung des Vorsitzenden? Beweis, daß Beklagter wegen d. Gegenleistung in Annahmeverzug sei **6141**, 877.

Bei bedingten Leistungen nach § 726 Abf. 1 ZPD. — Beweislast über d. Eintritt der Bedingung **13**, 241; **6877**. — bei fassatorischer Klausel **13**, 241; **32**, 541; **6877** (3), 941; **7854**, 855. — Kündigungsnachweis; Beweislast der Zahlung, wenn die Kündigung erst bei nicht rechtzeitiger Zinszahlung zulässig ist **32**, 541, 542; **6877** (3). — Urteil auf eine, und event. auf eine andere Leistung; B. für die Eventualleistung **32**, 542. — Nachweis der Kündigung oder d. Ablaufs der Kündigungsfrist durch Urteil? **4727**, 728. — Urteil auf Zahlung an den Mann unter Zustimmung der Frau (§ 1380 BGB.) **32**, 542. — Vergleich mit Rücktrittsvorbehalt **4727**. — Vergleich, bei dem die Zahlung d. Vergleichssumme von e. durch beide Teile zu bewirkenden Handlung abhängt, wenn d. Beklagte seine Mitwirkung verweigert **5858**. — bei Gericht offenkundige Tatsachen **7855**. — „öffentliche oder öffentlich beglaubigte Urkunden“ i. S. d. § 726 Abf. 1 ZPD.; vom Gerichtsvollzieher zugestellte Privaturkunde **4727**; **5848**. — Nachweis der Kündigung oder des Ablaufs der Kündigungsfrist behufs Vollstreckbarkeit einer notariellen Urkunde durch Urteil **4727**, 728. — Folgen der Nichtbezeichnung der Urkunden oder der Nichtermäßnung ihrer Offenkundigkeit in der B. **6876**. — Einräumung der Befugnis an den Gläubiger in der vollstreckbaren Urkunde, sich auch ohne jeden Nachweis B. erteilen zu lassen **6877**.

Bei Rechtsnachfolge (§§ 727, 728, 729 ZPD.) vgl. Zwangsvollstreckung im allg. A. — Rechtsnachfolge; Begriff (vgl. Rechtskraft) **13**, 241; **6878**. — Singularsuccessor **13**, 241. — Recht d. Nachfolgläubigers auf Erteilung e. Erbseins behufs Umstellung der B. **13**, 259. — wer neben d. bisherigen Schuldner in die rechtshängige Schuld eintritt **13**, 241. — Schuldübernehmer **11**, 315; **31**, 201, 203; **32**, 542; **5172**; **6174**, 878. — gegen den Übernehmer e. Vermögens (§ 419 BGB.) **6177**. — kumulative Schuldübernahme **5849**. — Nießbraucher **13**, 243; **6878** (f. Zwangsvollstreckung im allg. A.). — B. gegen den Konkursverwalter für die Zwangsvollstreckung eines Absonderungsberechtigten in ein Massegrundstück **4728**. — Konkursverwalter **13**, 241 (Rechtsnachfolger d. Gemeinschuldners?); **22**, 484 f.; **5849**; **6878**. — gegenüber dem Konkursverwalter ergangenes Urteil, B. gegen den Gemeinschuldner? **13**, 241;



22, 512; 7 855. — Pfändungsgläubiger 3 2, 542 (Einspruch d. Drittschuldners bei mehrfacher Pfändung); 6 878. — Armenanwalt im Fall des § 124 ZPO. (i. Prozeßkosten); 3 2, 542; 6 878, 879; 7 855. — Bürge, der den Gläubiger befriedigt hat 2 1, 460; 7 855. — Erbe 1 3, 241; Nachweis des Erbchaftsanfalls, des Ablaufs der Ausschlagungsfrist oder der Annahme 3 2, 542. — B. für ein gegen den Erblasser vorläufig vollstreckbar erklärtes Urteil gegen den Erben erst nach Eintritt der Rechtskraft 5 848. — B. gegen die Erben der Frau aus einem gegen den gütergemeinschaftlichen Mann ergangenen Urteil 1 3, 241, 247; 4 385. — B. für die Frau aus einem vom Mann erwirkten Urteil bei gesetzlichem Güterrecht 1 2, 44; 4 728. — Nacherbe 1 2, 250. — Erteilung einer vollstreckbaren Ausfertigung des gegen d. Testamentvollstrecker ergangenen Urteils gegen den Erben während der Dauer der Verwaltung 1 2, 263. — Nachlasspfleger: bei Urteilen für und gegen den Erblasser 1 3, 241, 248; 5 562. — B. gegen den Erben bei einem gegenüber dem Nachlasspfleger ergangenen Urteil 1 3, 241. — Vollstreckung aus einem Urteil gegen die Firma eines Einzelkaufmanns nach Erlöschen der Firma 5 849; 7 855. — Errichtung einer offenen Handelsgesellschaft seitens des ursprünglich Beklagten und eines Dritten 5 849. — B. aus einem gegen die offene Handelsgesellschaft ergangenen Urteil gegen die einzelnen Gesellschafter 2 2, 89; 6 638, 639, 878. — B. für den Zessionar des Urteilsanspruchs 6 879. — Zession des Urteilsanspruches an einen der als Gesamtschuldner verurteilten Beklagten 3 2, 543. — Eintritt des gesetzlichen Güterstandes, der Erungenschafts- oder Zuhrisgemeinschaft nach Rechtshängigkeit eines von der Frau geführten Prozesses; Verhältnis des § 742 ZPO. zu § 727 1 3, 247 (vgl. Zwangsvollstreckung im allg. A. d. e.). — B. gegen die Frau aus e. gegen den Mann ergangenen Urteil nach Auflösung der Gütergemeinschaft 5 474. — bei fortgesetzter Gütergemeinschaft nur B. für den überlebenden Gatten, nicht für die Erben 4 728. — analoge Anwendung d. § 727 auf alle Fälle, wo ein Dritter zu seinem Nachteil der Rechtskraft eines vollstreckbaren Urteils unterliegt? 7 808, 855. — kann einer von mehreren verurteilten Wechselschuldners, der den Wechselinhaber befriedigt hat, vollstreckbare Ausfertigung des Urteils für sich verlangen 5 849 (vgl. 6 179, 180). — Eintritt in das Geschäft e. Einzelkaufmanns (§ 28 HGB.) 2 2, 34; 5 849. — Recht des im Urteil bezeichneten Gläubigers trotz Abtretung, die Klausel zu beantragen 5 849. —

„streitbefangene Sache“ (§ 727 ZPO.): bei Pflicht des Mieters auf Herausgabe der Mietfache 1 3, 241. — Umstellung des während der Pflegschaft über ungewisse Beteiligte ergangenen Urteils 4 475. — muß der Bevollmächtigte bei Tod des Vollmachtgebers trotz Fortbestehens seiner Vollmacht (§ 86 ZPO.) bei Betreiben der Vollstreckung erst B. für den Erben erwirken? 6 878. — Verpfändung e. dinglichen Belastung als Rechtsnachfolge 6 878. — Zwangsverwalter Rechtsnachfolger 6 878. — B. aus dem e. Grundeigentümer zur Entfernung e. in das Nachbargrundstück hinübertretenden Anlage verurteilenden Urteil gegen den, der das Grundstück des Beklagten während des Prozesses erwarb? 6 879. — B. gegen den Besitznachfolger aus dem auf Grund der actio negatoria zur Unterlassung e. Störung verurteilenden Erkenntnis 6 879. — Verhältnis des § 729 ZPO. zu § 727 1 3, 241. — Anwendung des § 727 ZPO. auf vorläufig vollstreckbares Urteil? 3 2, 542; 6 878; 7 855. — B. für u. gegen den gütergemeinschaftlichen Mann, wenn die Frau allein wirksam für das Gesamtgut prozessiert hat 1 3, 247. — B. für den zahlenden Gesamtschuldner aus einem Urteil des Gläubigers gegen e. Mitschuldner 5 849; 6 179, 180. — Sondernachfolger im Eigentum eines Grundstücks, gegen dessen früheren Eigentümer der Nachbar ein Lichtrecht erstritten hat 7 855. **Anordnung des Vorsitzenden.** — Erteilung der Klausel trotz Fehlens dieser Anordnung 1 3, 241; 3 2, 542. — was hat der Vorsitzende vorher zu prüfen 1 3, 242. — Nachprüfung seitens des Grundbuchamtes 3 2, 540. — M. des B. bei Urteilen auf Abgabe einer Willenserklärung gegen Gegenleistung 4 728 (i. 1 3, 307; 3 2, 593); 5 848. — Folgen der Nichterwähnung der Anordnung in d. Vollstreckungsklausel 6 876. — Urteil auf Leistung „nach Empfang der Gegenleistung“ 6 877. — Mitwirken des die Versagung der B. anordnenden Vorsitzenden bei der Entscheidung d. Prozeßgerichts über die Rechtmäßigkeit der vom Gerichtsschreiber erklärten Verneinerung der Vollstreckungsklausel 6 879. — analoge Anwendung des § 730 ZPO. auf alle Fälle, in denen ein Dritter der Rechtskraft eines vollstreckbaren Urteils unterliegt? 7 855. **Klage auf ihre Erteilung (§§ 731, 797 Abs. 5 ZPO.).** — rechtlicher Charakter Feststellungsfrage 1 3, 240, 242 (i. 3 2, 543). — ist das angegangene Gericht Prozeß- oder Vollstreckungsgericht? 1 3, 242. — Zuständigkeit bei Klage auf B. aus einem vor dem Prozeßgericht abgeschlossenen Vergleich 3 2, 561. — Klage auf Erteilung der B. aus einem Vergleich in gewerbegerichtlichen Sachen 5 860. — Erhebung im Urkundenprozeß 3 2, 543.

## (Vollstreckungsklausel)

— Klage auf Erteilung gegen den Ehemann im Fall des § 741 ZPO. ? 7481 (vgl. Zwangsvollstreckung im allg. A.). — Klage zulässig trotz Möglichkeit, den Weg d. § 727 ZPO. zu beschreiten? 7855, 856. — Beweis der Unmöglichkeit des nach §§ 726 ff. geforderten Nachweises? 13, 48, 242; 32, 543; 5849. — Klagerhebung auf B., wenn Umschreibung der Klausel nach § 727 ZPO. möglich gewesen wäre; Mehrkosten treffen den Gläubiger 13, 145; 6879 (vgl. Prozeßkosten, Rechtskraft); 7855, 856. — Klage gegen den Notar auf Erteilung der B. bez. der von ihm gefertigten Urkunden 6894. — Klage auf B. gegen den Erben auf Grund einer gegen den Erblasser erwirkten Urteils, Vorbehalt der beschränkten Haftung im Urteil 32, 543, 558; 5857; 6890; 7855, 856, 863 (vgl. Zwangsvollstreckung in allg. A k.). — Einreden des Beklagten nach §§ 767, 768 ZPO. 13, 242 (2); 32, 543 (vgl. Vollstreckungsgegenklage). — Nichtigkeits- u. Restitutionseinreden? 13, 242. — nur nach Schluß der mündlichen Verhandlung, auf die das Urteil erging, entstandene Einreden gegen die Klagezulassung 32, 543. — analoge Anwendung d. § 731 ZPO. auf alle Fälle, in denen ein Dritter der Rechtskraft e. vollstreckbaren Urteils unterliegt? 7855.

**Einwendungen des Schuldners gegen die Erteilung (§ 732).** — zuständiges Gericht bei Erteilung der B. auf Anordnung des Vorsitzenden 4728. — Erhebung von Einwendungen vor Erteilung d. Klausel? 13, 242. — bei Erteilung d. B. aus einem Endurteil trotz Aufhebung d. Zwischenurteils über d. prozeßhindernde Einrede 5795. — nachträglicher Eintritt von Tatsachen, die die Vollstreckbarkeit des Urteils ausschließen 32, 543. — Streit über die Rechtsnachfolge 32, 543. — Streit über Inhalt oder Tragweite des Urteils 32, 543. — Abtretung des Urteilsanspruches an einen der als Gesamtschuldner verurteilten Beklagten; Einwendungen aus dem internen Verhältnis desessionars zu den übrigen Schuldern 32, 543. — Einwand gegen die nach § 727 ZPO. gegen den Erben erteilte vollstreckbare Ausfertigung, daß der Erbe die Erbschaft ausgeschlagen hat 6879 (2). — Entscheidung in dem Verfahren nach § 732 nicht bloß über die formellen, sondern auch über die materiellen Voraussetzungen für Erteilung der Klausel 6879. — Wahl zwischen Einwendungen nach § 732 und Vollstreckungsgegenklage nach § 768 (vgl. diese); Verhältnis d. beiden Rechtsbehelfe zueinander 13, 243; 254; 6879; Abänderung d. einmal getroffenen Wahl 13, 243.

— kann der Schuldner nach Abweisung (oder nach Stattgabe) seiner Einwendungen noch Klage nach § 768 ZPO. erheben? 6879. — Wirkung des Beschlusses nach § 732 im Verfahren nach § 768 ZPO. 13, 145. — analoge Anwendung d. § 732 auf alle Fälle, in denen ein Dritter der Rechtskraft eines vollstreckbaren Urteils unterliegt? 7855.

**Weitere Ausfertigung oder Abänderung der erteilten.** — Ablehnung seitens des Gerichtsschreibers 13, 242. — Anrufen des Gerichts gegen den ablehnenden Bescheid des Gerichtsschreibers 13, 242. — Anrufen des Gerichts gegen die Versagung seitens des Vorsitzenden 13, 243. — Beschwerde gegen den Beschluß des Gerichts auf Erteilung einer 2. Ausfertigung? 13, 210, 243; 32, 559; 6864, 879; 7856 (vgl. Zwangsvollstreckung in allg. F.). — Anrufen des Gerichts gegen d. auf Anordnung d. Vorsitzenden vom Gerichtsschreiber betätigte Erteilung einer 2. Ausfertigung 6879.

**Vollstreckungstitel.** — Ausständigung an den Schuldner bei Zahlung an den Gläubiger selbst und nicht an den Gerichtsvollzieher 11, 270; 13, 249; 4134. — Zurückgabe nach Pfändung an den Gläubiger bei Einstellung der Zwangsvollstreckung auf Antrag eines Dritten? 32, 551. — durch bedingtes Endurteil aufgehobenes, durch das Läuterungsurteil tatsächlich wiederhergestelltes vorläufig vollstreckbares Urteil erster Instanz 32, 538. — Klage des Schuldners und Einwendung nach § 766 bei Nichtausständigung des B. trotz Zahlung 4731. — Klage trotz Bestehens einer vollstreckbaren Urkunde oder Möglichkeit des Erlangens der Vollstreckungsklausel 13, 261; 32, 560; 4736; 5767; 6792 (vgl. Vollstreckungsklausel, Rechtskraft, Urteil). — verübete kontraktoriale Urteile, Veräumnis- u. Kostenurteile, deren Abfassung infolge Behinderung des Richters unmöglich wird 5805, 843. — gehören die Vergleiche nach § 794 Ziff. 1 u. 2 zu den gerichtlichen Urkunden i. S. des § 797 ZPO.? 5859. — actio indicati oder Klage nach § 767 ZPO., wenn im Schuldtitel der Streitgegenstand ungenügend bezeichnet ist? 7858. — Kostenfestsetzungsbeschuß als B., Frist des § 798 Stundenfrist? 32, 430. — B. f. Kostenfestsetzung i. Prozeßkosten. — Zustellung des B. f. Zwangsvollstreckung im allg. B. — Entscheidungen im Verwaltungsverfahren? 5861. — Zwangsvollstreckung ohne gültigen Titel 31, 329; 4257, 733; 6876 (mangelhaft oder gesetzwidrig erteilte Vollstreckungsklausel; vgl. ungerechtfertigte Bereicherung, Vollstreckungsklausel, Zwangsvollstreckung im allgemeinen). — Vollstreckung



aus dem Zuschlagsbeschluss gegen Drittbefiher von Gegenständen der Masse; Erlangung der Vollstreckungsklausel 7 922.

**Vollstreckungstitel des § 794 Z P D. im allgemeinen.** — Einwendungen gegen die V. des § 794 Ziff. 1, 2 u. 5 1 3, 260 (f. Zwangsvollstreckung im allg. E.). — Schadenersatzpflicht bei Zwangsversteigerung aus Titeln des § 794 Ziff. 1, 2 u. 5 1 3, 260; 5 760 (vgl. prozessuales Verschulden). — vollstreckbare Ausfertigung dieser Titel f. Vollstreckungsklausel. — Vollstreckungsgegenklage f. diese. — Einwendung nach §§ 766, 797 Z P D. f. Zwangsvollstreckung im allg. E.

**Titel des § 794 Ziff. 1 u. 2, Vergleich** f. diesen. — im Anwaltsprozeß ohne Prozeßvertreter geschlossener Vergleich 1 3, 260. — im Widerspruchsverfahren nach § 925 Z P D. geschlossener Vergleich 1 3, 260. — im Scheidungsprozeß nach Antrag auf einstweilige Verfügung nach § 627 Z P D. geschlossener Vergleich über Unterhalt 3 2, 559; 6 892. — Vergleich in Privatklagesachen 3 2, 559; 6 892. — außergerichtlich abgeschlossener, vom Gericht nur beurkundeter Vergleich 1 3, 261; 3 2, 559; 4 735. — Vergleich mit Rücktrittsvorbehalt 4 727. — Vergleich auf künftige Bestellung einer Hypothek; Vollstreckung nach § 894 Z P D.? Klage auf Hypothekbestellung 7 863 (f. unter Zwangsvollstreckung). — Vollstreckung aus einem Vergleich, wenn die Zahlung der Vergleichssumme von der Vornahme einer durch beide Teile zu bewirkenden Handlung abhängig ist u. der Beklagte seine Mitwirkung verweigert 5 858 (vgl. Vollstreckungsklausel). — in den Vergleich hereingezogene, nicht rechtshängige Ansprüche; Vergleich als Vollstreckungstitel? 6 893. — Verwirklichung der in e. gerichtlichen Vergleich vereinbarten Hypothekbestellung durch das mit dem Grundbuchamt identische Prozeßgericht oder Parteibetrieb? 6 893.

**Titel des § 794 Ziff. 3.** — Kontradiktorische Urteile über den Kostenpunkt allein 1 3, 261; 3 2, 560 (vgl. Prozeßkosten unter § 99 Z P D., vorläufige Vollstreckbarkeit). — Veräumnisurteile über die Kosten 3 2, 560. — Beschluss auf Festsetzung des Honorars des Konkursverwalters 4 736. — Anwendung des § 797 Abs. 4 (Stützen der Vollstreckungsgegenklage auf Gründe, die schon vor Erlass des Beschlusses vorgebracht werden konnten) auf Beschlüsse nach § 794 Ziff. 3? 5 860. — in der Beschwerdeinstanz als endgültig erlassene Entscheidungen 6 893.

**Titel des § 794 Ziff. 5 (über vollstreckbare Ausfertigung dieser Titel f. Vollstreckungsklausel).** — Unabhängigkeit ihrer

Vollstreckbarkeit von dem Kaufgeschäfte 4 736; 6 894. — Urkunden über Maximalhypotheken 1 3, 261; 3 2, 560, 561; 4 736. — Aufnahme von unter § 794 Ziff. 5 fallenden Urkunden in Privatklagesachen 3 2, 559. — Nachweis der Kündigung oder des Ablaufs der Kündigungsfrist durch ein Urteil? 4 727/728. — Einschränkung der Zwangsvollstreckung auf das bewegliche oder unbewegliche Vermögen 4 736. — Hypothek- und Grundschuldbestellung für Schuldverschreibungen auf den Inhaber 4 736. — Sicherungshypothek für Wechsel und indossable Papiere 4 736. — Sicherungshypothek für festbestimmte Forderungen (§ 1184 BGB.) 4 736. — Eigentümergebundenschuld 4 736. — Urkunden, die in Gegenwart des Notars vom Unterzeichner nur durchgelesen und ohne Abgabe einer mündlichen Erklärung genehmigt sind, sind vom Notar „aufgenommen“ 4 736. — Urkunden des § 794 als Titel für Kostenfestsetzung? 4 736; 5 859. — Urkunde, in der andere Zins- u. Zahlungsbestimmungen für eine Hypothek vereinbart werden u. der Schuldner sich der sofortigen Zwangsvollstreckung unterwirft 5 859. — Urkunden nach § 794 Ziff. 5 als Grundlage für die Eintragung einer Zwangshypothek 5 859 (f. Zwangshypothek). — obervormundschaftliche Genehmigung 5 859. — Bedeutung des Art. 167 ABGB. 5 859. — öffentliche Zustellung der Urkunden des § 794 Ziff. 5; zuständiges Gericht 3 2, 561; 5 860; 6 895. — Hypothekenurkunden des alten Rechts 6 893. — Schuld- u. Pfandverschreibungen des naussauischen Stockbuchrechtes 6 893. — vorherige Zustellung der Urkunde vor Beginn der Zwangsvollstreckung; Frist des § 798 Stundensfrist? 3 2, 430, 561. — Verzicht auf die Frist des § 798 Z P D.? 5 860; 6 895. — Nichtigkeit der unter Verletzung der Frist des § 798 Z P D. vorgenommenen Pfändung 6 895. — Annahmeerklärung oder anderweitige Zustimmungserklärung des Gläubigers nicht Voraussetzung der Vollstreckbarkeit 7 864. Unterwerfung unter die Zwangsvollstreckung bei den Urkunden des § 794 Ziff. 5 Z P D. — rechtliche Natur 4 737; 5 861 (U. als „Verfügung“ i. S. d. BGB.); 7 434, 865. — obervormundschaftliche Genehmigung der U.-sklausel 1 3, 262; 5 861; 6 893. — Formel der U.-sklausel 3 2, 561 („die jeweiligen Eigentümer unterliegen der sofortigen Zwangsvollstreckung“ oder „wegen aller Zahlungsverpflichtungen sofortige Zwangsvollstreckung zulässig?“); 5 85; 6 895. — Eintragung der U. in das Grundbuch; Ersatz durch Bezugnahme auf die Eintragungsbewilligung? 1 3, 262; 3 1, 389; 3 2, 561; 4 737. — Nichteintragung der

**(Vollstreckungstitel)**

U.-sklausel **5 860, 861.** — der Eintragung nachfolgende formlose Einigung über die U. **4 737.** — Nachweis der Zustimmung des Hypothekars zur Eintragung nötig? **3 2, 561.** — Vormerkung der U. ohne Eintrag des dazu gehörigen Anspruchs? **5 861** (vgl. **3 2, 561**). — summenmäßige Angabe nötig? rechnerische Feststellbarkeit der Summe **4 736.** — bei gütergemeinschaftlichen Grundstücken **1 3, 262; 4 737; 6 893.** — bei Realkasten **1 3, 262.** — bei Maximalhypotheken **1 1, 707; 1 3, 262; 3 1, 457; 5 861; 6 433; 7 459, 864.** — U. seitens des jeweiligen Grundstückseigentümers wegen e. persönlichen Forderung **3 2, 561.** — Fortwirkung der U.-sklausel bei Umwandlung e. Hypothek in eine Eigentümerhypothek **4 737.** — Wirksamkeit im Falle der Änderung des Inhalts der Hypothek **7 430, 898.** — Übergang des Rechts aus der U. mit d. Hypothek (§ 1164 BGB.) auf den befriedigenden persönlichen Schuldner? **6 425; 7 453; 865.** — U. unter d. sofortige Zwangsvollstreckung wegen einer Hypothek; Passivbeteiligter **2 2, 420; 3 2, 154.** — Wirkung der U.-sklausel gegen den Mann bei späterer Verheiratung der Schuldnerin **4 737.** — Wegfall der Einreden nach §§ 2014, 2015 BGB. gegenüber der U.-sklausel **4 737.** — U. für Hypotheken des alten Rechts nach Anlage des Grundbuchs **4 738** (vgl. **6 893**). — vor Anlegung des Grundbuchs erklärte Unterwerfungen; ihre Wirksamkeit vor Eintragung **6 895.** — Übergang des Vollstreckungsrechts aus § 800 ZPO. auf den persönlichen Schuldner, der den Gläubiger befriedigt? **7 865** (vgl. oben). — neuerliche Grundbucheintragung bei Änderung der Forderung **7 865.** — Einwendung nach § 766 ZPO. oder Vollstreckungsgegenklage, wenn die notarielle Urkunde einer ordnungsmäßigen U.-sklausel entbehrt? **5 860; 6 893, 894** (vgl. Vollstreckungsgegenklage, Zwangsvollstreckung im allg. E.).

**Vollstreckungsurteil** f. ausländische Urteile.

Aus welchen Urteilen kann auf ein Vollstreckungsurteil geklagt werden? — Begriff des Urteils i. S. des § 722 ZPO. **7 854.** — Feststellungsurteile **1 3, 240.** — Urteile nach Art des § 894 ZPO. **1 3, 240.** — Urteile im summarischen Verfahren **1 3, 240.** — österreichische Wechselzahlungsaufträge **1 3, 240.** — ausländische Kostenfestsetzungsbeschlüsse **1 3, 240** (Österreich); **7 854.** — österreichische Urteile, wenn die Zuständigkeit des österreichischen Gerichtes auf dem Faktorengerichtsstand beruht **3 2, 540.** — Urteile, die zur Bewirkung eines Eintrages in öffentliche Bücher oder Register verpflichten **3 2, 467.** — Urteil

auf Abgabe einer Willenserklärung **1 3, 306; 4 727.** — Urteil auf Abgabe einer von einer Gegenleistung abhängigen Willenserklärung **4 727.** — Urteile in gewerbegerichtlichen Sachen **5 848, 860.** — vom Züricher Bezirksgericht erlassener Beschluß über Gewährung von Alimenter während des Scheidungsprozesses **7 811, 854.** — vor einem österreichischen Gewerbegericht geschlossener Vergleich **7 854.**

Klage auf Erlassung. — rechtl. Charakter: positive Feststellungsklage **1 3, 240.** — kann der Kläger in diesem Verfahren die in §§ 726 ff. ZPO. bezeichneten Umstände geltend machen? **1 3, 240.** — Voraussetzung der Vollstreckung ausländischer Urteile, daß die Voraussetzungen der Anerkennung des ausländischen Urteils im Zeitpunkt der Urteilsfällung vorlagen **6 875; 7 810, 854.** — Einwendungen des Beklagten: nach §§ 767, 768 ZPO. **1 3, 240.** — Einwand, daß der Kläger sich verpflichtet habe, die Entscheidung nicht vollstrecken zu lassen **1 3, 240.** — Gründe des § 328 ZPO. sind keine Einreden, sondern ihre Negativen sind Klagevoraussetzungen **1 3, 240.** — Einwand, daß schon im Ausland eine die Klagenprüche deckende Pfändung erfolgt sei **5 848.** — Restitutions- u. Nichtigkeitsgründe gegenüber der Klage **1 3, 240.** — Aufrechnungseinrede des Beklagten **6 876.** — Prüfung der Gegenseitigkeit: wenn der ausländische Gesetzgeber in einem gleichartigen Fall die Vollstreckbarkeit gewährt **1 3, 240.** — Prüfung der Prozeß- u. Parteifähigkeit der Parteien im Verfahren über B. **7 854.** — Erlaß eines B. auf Grund eines gegen eine offene Handelsgesellschaft erlassenen Urteils nach Auflösung der Gesellschaft? **7 854.** — Prüfung der Zuständigkeit des ausländischen Gerichts seitens des deutschen Gerichts **5 848.** — Vorbringen neuer Tatsachen zur Begründung der Zuständigkeit des ausländischen Gerichtes **1 3, 240; 5 848.** — Nachweis der Rechtskraft des „faute de comparaitre“ ergangenen Versäumnisurteils eines französischen Gerichtes **5 848.** — 3. St. seiner Entstehung bei uns keinen Vollstreckungstitel bildendes Urteil; Einfluß einer nachträglichen Änderung der zwischenstaatlichen Gesetzgebung **7 810, 854.**

**Voraus** f. gesetzliches Erbrecht.

**Vorausklage.** — dingliche B. unzulässig **7 899.**

**Vorbehalt** vgl. Zahlung. — als empfangsbedürftige Willenserklärung **1 1, 78.** — Vertragsschluß mit Vorbehalt der Benennung des Gläubigers **3 1, 78.** — bei Anträgen auf Eintragung ins Grundbuch f. Eintragungen.

**Vorbehaltsaufrechnung** f. Aufrechnung **1 1, 280, 281 ff.; 3 1, 180.**

Fette Zahlen = Jahrg.; gewöhnl. Zahlen = Seite,



**Vorbehaltsgut** f. gezeigliches Güterrecht.

**Vorbehaltsurteil** f. Urkunden- u. Wechselprozeß, Berufung. — Rechtskraft? **3 2**, 464, 501; **4 696**. — Unterschied der Voraussetzungen der §§ 302, 600, 717 Abs. 2, 945 **3 P.D.** **6 815**.

**Vorbehaltsurteil** nach § 302 **3 P.D.** f. Aufrechnung. — „rechtlicher Zusammenhang“ (vgl. Gerichtsstand der Widerklage) **3 2**, 457 (nicht notwendig Gegenüberstehen als Leistung u. Gegenleistung); **5 800** (Klage auf Werklohn, Gegenforderung auf Schadensersatz wegen verspäteter Lieferung); **6 815** (Darlehnsklage des Zessionars, Gegenforderung auf Schadensersatz wegen Veruntreuungen des Zedenten mit der Behauptung, daß der Zedent die Darlehenssumme aus den durch die Veruntreuungen erworbenen Mitteln entnommen habe); **6 815** (Behauptung d. Beklagten, daß Verrechnung des Klagenanspruchs mit der aufgerechneten Forderung vereinbart worden sei). — Berücksichtigung der Gegenforderung, bevor die Klageforderung bewiesen ist? **1 3**, 315; **3 2**, 456, 462, 463, 465; **6 814** (vgl. Aufrechnung). — Abhängigkeit der Fälligkeit des ganzen Anspruchs von der Nichtzahlung einer Rate, bez. deren Tilgung durch Aufrechnung behauptet wird **3 2**, 456, 457. — Zurückverweisung seitens des Berufungsgerichts nach § 539 **3 P.D.** wegen Verurteilung d. Beklagten trotz rechtlichen Zusammenhangs **6 815**. — Urteil des Berufungsgerichts über die nicht bestrittene Klageforderung unter Zurückverweisung der bestrittenen Gegenforderung an das Erstgericht? **3 2**, 456. — rechtl. Charakter des **B.** **1 3**, 135. — kann das **B.** zugleich Zwischenurteil nach § 304 **3 P.D.** sein; Urteil über den Grund des Klagenanspruchs vorbehaltlich der Entscheidung über die Aufrechnung? **3 2**, 457, 458. — Einwand der Rechtshängigkeit u. der Rechtskraft aus dem **B.**? **1 3**, 135. — Aufnahme des Vorbehalts in den Urteilstenor **1 3**, 135. — **B.** nur zulässig bis zum Betrag der Gegenforderung **3 2**, 457. — Urteil, durch das der Anspruch „abgesehen von der Aufrechnung der Gegenansprüche dem Betrag nach für begründet“ erklärt wird **1 3**, 135. — Gegenstand des Nachverfahrens **5 800**. — Ausbleiben des Klägers im Nachverfahren **1 3**, 135. — Zwischenurteil im Nachverfahren über den Grund der Aufrechnungsforderung **3 2**, 458. — im Nachverfahren Teilurteil auf Aufrechterhaltung des Vorbehaltsurteils bez. eines Teiles, wenn sich die Unbegründetheit eines Teils der Gegenforderung ergibt? **1 3**, 136. — Berufung gegen das Vorbehaltsurteil trotz seiner Aufhebung im Nachverfahren **5 800** (f. Berufung). — Berufung, weil der Erlaß

eines **B.** unzumutbar war? **7 829**. — Schadensersatz (f. vorläufige Vollstreckbarkeit, prozessuales Verschulden); Geltendmachung in der höheren Instanz **1 3**, 135; in einem besonderen Prozeß **5 800**; als Widerklage in einem anderen Prozeß **5 800**; konkurrierendes Verschulden des Beklagten **1 3**, 193; **5 825**.

**Vorbehaltsszahlung** (f. Zahlung) **1 1**, 265 f.; **2 1**, 230; **4 131**.

**Vorbereitende Schriftsätze** vgl. Klageschrift. — ziffernmäßiger Betrag **1 3**, 70. — Bezeichnung der Parteien: bei Firmen **3 2**, 421; Angabe der gesetzlichen Vertreter **3 2**, 421; Nachweis der Vertretungsmacht der gesetzlichen Vertreter? **3 2**, 421. — Verhältnis des § 272 zu § 131 **3 P.D.** **7 790**. — Aufsechtung durch Prozeßbevollmächtigte in v. Sch. (vgl. Aufsechtung, Aufsechtung im Konkurs, Gläubigeranfechtung) **2 1**, 75; **3 1**, 50; **5 49**. — Zustellung e. die Erhebung eines neuen Anspruchs ankündigenden Sch. als zivilrechtliche Mahnung? **6 807**. — Zurücknahme einer in den v. Sch. abgegebenen Aufrechnungserklärung **6 807**. — Wirkung der in den Sch. enthaltenen materiell-rechtlichen Erklärungen **5 778**; **6 780**. — Bedeutung einer darin enthaltenen Parteierklärung, die zur Herbeiführung einer rechtlichen Wirkung bestimmt ist **3 2**, 421. — rechtzeitige Mitteilung der Behauptungen, Beweismittel und Anträge; Folgen der Säumnis **1 3**, 123.

**Vorbereitendes Verfahren** in Rechnungssachen. — Folgen, wenn an Stelle eines v. B. die Feststellung des gesamten Prozeßmaterials einem Sachverständigen überlassen wird **3 2**, 500. — Folgen, wenn ein in den vorbereitenden Schriftsätzen enthaltener Punkt im v. B. nicht erörtert wird; Heilung des Verstoßes **1 3**, 159. — wirkt die Ausschließung nach § 354<sup>2</sup> **3 P.D.** für die Berufungsinstanz **1 3**, 159; **5 811**. — de lege ferenda **6 833**. — Voraussetzungen für Eintritt der Ausschlußwirkung des § 354 **3 P.D.** **7 814**.

**Vorberbe** f. Nacherbsfolge.

**Vorkaufsrecht** f. Vormerkung. — rechtliche Natur **6 201**. — Voraussetzungen der Ausübung **3 1**, 227; **5 202**. — § 504 ius dispositivum **1 1**, 357; **4 168**; **6 202**. — Übertragbarkeit e. dem Mieter gewährten Vorkaufsrechtes **4 168**. — Verpflichtung zur Bestellung eines **B.** der Form des § 313 **BGB.** bedürftig? **1 1**, 218, 356; **2 1**, 210; **3 1**, 154; **4 120**; **5 128**; **7 211** (vgl. Form des Immobilienvertrages u. unten). — Vorkaufsrecht des Mieters zu einem bestimmten Preise **6 202**. — der Miterben f. diese. — Benachrichtigungspflicht bei **B.** des alten Rechts **3 1**, 698; **4 546** (Form). — Sicherungsvormerkung nach § 833 **BGB.** für **B.** **7 211**. — **B.** bei Abschluß e. be-

**(Vorkaufrecht)**

dingten Kaufvertrags seitens d. Verpflichteten **7 210, 211.** — Vereinbarung, daß bei Ausübung des V. der Kauf unter anderen Bedingungen zustande kommen soll als den für den Kauf zwischen dem Verpflichteten u. dem Dritten geltenden **7 211.** — Einräumung eines Ankaufrchts an einen Dritten für den Fall d. Vertragsablaufs d. vorkaufsberechtigten Mieters **7 211.** — Verzicht auf gesetzliches V.; Eintragung ins Grundbuch **2 2, 403, 404.** — gesetzliches V. der Miteigentümer **1 1, 633.** — Sicherung des persönlichen V. durch Vormerkung im Grundbuch **2 1, 288, 537; 3 1, 396 f., 431; 4 319; 5 389; 6 363; 7 394.** — limitiertes persönliches V. (Recht, bei einem Verkauf gegen einen im voraus bestimmten Preis in den Kaufvertrag einzutreten); Sicherung durch Vormerkung, Begründung für den Hypothekgläubiger usw. **5 389.**

**Dingliches Vorkaufrecht s. oben.**

— rechtliche Konstruktion **7 427.** — Voraussetzungen für Aufhebung eines vor 1900 entstandenen dinglichen V. **4 546.** — ein Recht i. S. des § 882 BGB.? **1 1, 538.** — Vorbestimmung des Preises **1 1, 656; 2 2, 404; 3 2, 149; 4 830.** — Wirkung des dingl. V. gegenüber Dritten, insbesondere gegenüber begrenzten Rechten Dritter am Grundstück **1 1, 656; 3 1, 432; 4 345.** — Verhältnis zum Grundstückseigentümer **3 1, 432.** — Anspruch des dritten Erwerbers auf Erstattung von Verwendungen **1 1, 656.** — Haftung des dritten Erwerbers für Erhaltung u. Verwahrung des Grundstücks **1 1, 656.** — V. des Miterben **6 403.** — Begründung eines Wiederkaufs- (Rückkaufs-) rechts mit dingl. Wirkung nach gemeinem Recht **6 403.** — Unterschied vom persönlichen V. **3 1, 431.** — Vererblichkeit u. Übertragbarkeit **1 1, 655.** — Einschränkung d. Vertragsfreiheit **3 1, 431.** — Anwendbarkeit des § 313 BGB. **1 1, 655; 2 1, 577 (vgl. oben).** — V. in Ansehung eines Grundstücksteiles **1 1, 655; 2 2, 397.** — V. für mehrere oder alle Verkaufsfälle **1 1, 655; 3 1, 431.** — für einen anderen als den im Vertrage bezeichneten Berechtigten **3 1, 432.** — Zweck der Ausübung des V. **2 1, 577.** — Einfluß des Verkaufs an einen künftigen Erben **1 1, 655 f.; 3 1, 431.** — Eintragung ins Grundbuch hindert die Auflassung u. Eintragung nicht **5 394.** — Eintragung notwendig bei Umwandlung eines unübertragbaren V. in ein übertragbares **7 428.** — Nichtausübung des V. als Versteigerungsbedingung **7 917.**

**Vorläufige Vollstreckbarkeit.** — Vollstreckung nach Rechtskraft, wenn der Gläubiger von der v. V. keinen Gebrauch macht **1 3, 232; 3 2, 549.** — Urteil auf Feststellen des Be-

stehens oder Nichtbestehens der unehelichen Vaterschaft **4 722.** — bei nicht vollstreckbarem Urteilsinhalt **4 725; 5 845.** — Verjährungsurteile über die Kosten **3 2, 560.** — Kostenurteil nach § 99 Abs. 3 ZPO. **3 2, 407, 560; 4 726; 5 844.** — Feststellungsurteile? **5 789, 845.** — Urteil auf Feststellen des Bestehens oder Nichtbestehens der unehelichen Vaterschaft **4 722, 725; 5 844** (uneheliche Vaterschaft schlechthin u. i. S. der §§ 1708 ff. BGB.). — durch bedingtes Endurteil aufgehobenes, durch das Läuterungsurteil tatsächlich wieder hergestelltes, vorläufig vollstreckbares Urteil 1. Instanz **3 2, 538.** — Unanfechtbarkeit der in der Berufungsinstanz erlassenen Entscheidung über v. V.? **4 727 (vgl. 3 2, 540).** — Ausschluß der Aufrechnungseinrede in 2. Instanz durch Vollstreckung des vorläufig vollstreckbaren Urteils **5 846.** — Antündigung des Antrags auf v. V. in der Klage bei Verjährungsurteil **3 2, 537; 4 726.**

**Von Amts wegen auszusprechende vorläufige Vollstreckbarkeit** (§ 708 ZPO.). — eventuelles Erbieten des Klägers zur Sicherheitsleistung in den Fällen des § 708 ZPO. **5 845.** — Läuterungsurteil, das nicht die im bedingten Endurteil bestimmten Folgen ausspricht, sondern wegen teilweiser Eidesleistung eine vorbehaltene Entscheidung gibt **3 2, 536; 4 726.** — Wirkung der v. V. eines zweiten Verjährungsurteils auf das erste **1 3, 234.** — Urteil auf Rentenzahlung nach dem Haftpflichtgesetz **2 2, 332.** — irtümliches Unterlassen der Vollstreckbarkeitserklärung des einen Arrest aufhebenden Urteils **1 3, 315.** — Leibzucht unter die Alimente des § 708 Ziff. 6 fallend? **4 726.**

**Auf Antrag ohne Sicherheitsleistung auszusprechende v. V.** — „Wohnräume u. andere Räume“ nach § 709 Ziff. 1 ZPO.; Grundstücke, Behältnisse, Bankfasse? **6 872.** — Binnenschiffer unter die Schiffer des § 709 Ziff. 3 ZPO. fallend **5 845.** — Hagabweisende oder d. Berufung zurückweisende Urteile bez. der 300 M. nicht übersteigenden Kosten? **1 3, 234 (2); 4 726; 5 844, 845; 6 872, 873; 7 852.** — Kostenurteile nach § 99 Abs. 3 ZPO. **3 2, 407, 560; 4 726; 5 844, 845** (vgl. Vollstreckungstitel, Prozeßkosten).

**Vorläufige Vollstreckbarkeit gegen Sicherheitsleistung** vgl. Sicherheitsleistung, Zwangsvollstreckung im allgemeinen B. — bei Hagabweisenden Urteilen wegen der Kosten **1 3, 234; 4 726; 5 844, 845; 7 852.** — E. in Höhe des jeweils beizutreibenden Betrages **1 3, 234; 7 852.** — E.-spflicht des Fiskus **4 726; 5 845.** — Bemessung der Höhe bei teils auf Feststellung, teils auf Leistung lautenden



Urteilen **5 845**. — Verzinsung der hinterlegten Gelder **3 2**, 536. — Anündigung des Antrags auf v. R. bei Veräumnisurteil in der Klage **3 2**, 537; **4 726**. — Nachholung des Antrags auf v. R. des 1. Urteils gegen E. in der 2. Instanz **1 3**, 236, 239; **3 2**, 496, 537, 539, 540. — Anspruch des Klägers gegen den Schuldner auf Ersatz der ihm durch die Hinterlegung entgangenen Zinsen? **6 153**, 873; **7 143**, 852 (f. Schuldnerverzug, prozessuales Verschulden). — Pfandrecht des Beklagten an d. Sicherheit wegen seines Rückzahlungsanspruchs, wenn das vollstreckte Urteil nachträglich aufgehoben wird; Pfändung dieses dem Beklagten zustehenden Rückzahlungsanspruchs **6 873**. — Abänderung der im Urteil getroffenen Bestimmung über die Höhe der Sicherheit bei Antrag auf einstweilige Einstellung der Zwangsvollstreckung nach §§ 707, 719 ZPO. **1 3**, 233; **6 876** (f. Zwangsvollstreckung im allgemeinen D a). — Rückgabe d. Sicherheit; Gebühren d. Anwalts; vgl. GebD. f. RM. — vergerichtliche Nichtbestimmung der Höhe der angeordneten Sicherheit; Nachholung; Ergänzung durch das Vollstreckungsgericht? **7 852**. — kann das Pfändungspfandrecht durch Nachholung der im § 751 Abs. 2 ZPO. vorgeschriebenen Zustellung des Hinterlegungs nachweises nachträglich Gültigkeit erlangen? **7 857**. — Heilung des Mangels der nicht genügenden E. durch nachträglich nach Beginn der Zwangsvollstreckung erfolgende Sicherheitsleistung **7 857**.

Urteile der OLG. (§ 711 ZPO.) vgl. unten § 718. — v. R. der Urteile des OLG. nach §§ 708—710 ZPO. **1 3**, 234. — Urteile der OLG., bei denen die Voraussetzungen der §§ 546, 547 ZPO. nicht vorliegen **1 3**, 234. — Veräumnisurteile **1 3**, 234; **7 853**. — Zurückweisung der Berufung durch Veräumnisurteil **1 3**, 234; **3 2**, 537. — Verwerfung der Berufung nach kontraddiktorischer Verhandlung (Vollstreckbarkeitsklärung des OLG. oder des OLG.-Urteils) **1 3**, 234, 235, 236; **3 2**, 536, 537; **5 845**; vgl. **6 872**, 873, 876 (2).

Abwendung durch Sicherheitsleistung des Schuldners (§ 713 Abs. 2 ZPO.). — bei gleichzeitigem Sicherheitsbieten des Gläubigers **1 3**, 236; **4 726**; **6 873**. — Urteilstenor hinsichtlich der Abwendung bei Verteilung von Gesamtschuldnern **3 1**, 206; **3 2**, 537. — pfandmäßige Haftung der Sicherheit **1 3**, 236; bei Prozeßvergleich **1 3**, 236; Rang gegenüber späteren Pfändungsgläubigern **1 3**, 236. — Hinterlegung auflösend bedingte Zahlung? **4 726**. — Bezeichnung der Urteilssumme durch Zwangsvollstreckung an Stelle der Befriedigung aus der Hinterlegten Summe **4 726**. —

bei Sicherheitsleistung des Schuldners auch keine Vollstreckung aus dem Kostenfestsetzungsbeschluss **1 3**, 236. — analoge Anwendung des § 713 Abs. 2 ZPO. **6 873**. — Ergänzung d. Urteils (§ 716 ZPO.) bei Übergehung des schuldnerischen Antrages nach § 713 Abs. 2 ZPO.? **6 825**, 826, 874; **7 853**.

Rückgabe der Sicherheit i. Sicherheitsleistung. — Wegfall der Veranlassung **3 2**, 537. — Wegfall des zu sichernden Anspruches **1 3**, 236. — bei Rechtskraft eines Teilurteils nach § 302 ZPO. **1 3**, 236. — Absehen von dem Rechtskraftzeugnis bei Allenkundigkeit der begründenden Tatsachen **4 726**. — Verweisung des Gläubigers auf den Weg des § 109 ZPO. bei Verlangen der Sicherheitsrückgabe auf Grund Rechtskraftzeugnisses **5 845**. — einfache Beschwerde bei Ablehnung des Antrages **1 3**, 236. — Rückgabe der von einem Dritten geleisteten Sicherheit **7 853**. — Einfluß der §§ 109, 715 ZPO. auf die Befugnis u. Pflicht der Hinterlegungsstelle, nach Maßgabe der für sie geltenden landesrechtlichen Bestimmungen die Sicherheit auch ohne gerichtliche Anordnung zurückzugeben **6 873**. — Legitimation des Prozeßbevollmächtigten zur Antragstellung **3 2**, 537; **4 726**. — Gebühren des Anwalts für Antrag auf Rückgabe **1 3**, 236; **3 2**, 537, 538; **4 727**; **5 845**; **6 873**, 874 (f. GebD. f. RM.).

Nachträgliche Vollstreckbarkeitsklärung i. Urteil unter Ergänzung u. unten. — Nachholen d. Antrags in 2. Instanz **1 3**, 236, 239; **3 2**, 496, 537, 539, 540; **5 847**; **6 873**; **7 853**, 854. — analoge Anwendung des § 716 ZPO. bei Übergehung des Antrags des Schuldners nach § 713 Abs. 2 ZPO.? **6 825**, 826, 874; **7 853**. — Berufungszwecks Nachholung d. in 1. Instanz nicht gestellten Antrags auf v. R. **7 829**, 830. — Lauf der Berufungsfrist bei Ergänzung des Urteils hinsichtlich der v. R. **1 3**, 236; **3 2**, 538. — Verstreichen der Ergänzungsfrist: Berufung wegen Übergehens d. Antrags? Nachholen in der Berufungsinstanz bei Berufung des Gegners **3 2**, 538, 539; **6 873** (Anschlußberufung).

Aufhebung oder Abänderung (§ 717 Abs. 1) vgl. unten § 718. — Abänderung der urteilsmäßigen Bestimmung über die Höhe der vom Gläubiger zu leistenden Sicherheit **1 3**, 233. — durch bedingtes, das unbedingt verurteilende Erkenntnis 1. Instanz aufhebendes Berufungsurteil **5 846**. — durch bedingtes Endurteil nach Einspruch gegen ein Veräumnisurteil **5 846**. — durch Zwischenurteil eines AG. auf Zulässigkeit des Einspruchs gegen einen Vollstreckungsbesehl

## (Vorläufige Vollstreckbarkeit)

**5 846.** — Wiederaufleben der durch das abändernde Berufungsurteil beseitigten V. des ersten Urteils bei Aufheben des zweitinstanziellen Urteils **5 846.**

**Schadensersatzpflicht bei Aufhebung des Urteils (§ 717 Abs. 2)** vgl. Arrest, Berufung, prozessuales Verschulden, Vorbehaltsurteil, Schadenserz. — de lege ferenda **1 3, 236—238.** — Vollstreckung vor 1. I. 00; Aufhebung des Urteils nach 1900 **1 3, 238 (3), 239; 3 2, 538; 5 847; 6 594, 875.** — materiell-rechtliche Natur der Vorschrift **3 2, 538; 6 875.** — analoge Anwendung bei Vollstreckung von Beschlüssen, Kostenfestsetzungsbeschlüssen **3 2, 538, 539; 6 874.** — analoge Anwendung zugunsten des Klägers, gegen den der Beflagte aus einem vorläufig vollstreckbaren Klagenurteil u. wegen der Kosten vollstrecken ließ? **1 3, 239.** — Verschulden des Gläubigers Voraussetzung? **1 3, 237; 3 2, 538, 539.** — konkurrierendes Verschulden des Beklagten **11, 164; 13, 238; 21, 152; 31, 105; 4 87, 727; 5 99, 825, 846, 847** (Nichtaufmerksamkeit machen auf ungewöhnlichen Schaden); **7 853.** — konkurrierendes Verschulden des Beklagten, der, statt nach fruchtloser Pfändung den Offenbarungseid zu leisten, Haft über sich ergehen läßt **7 853.** — Aufhebung des Urteils infolge neuen, früher schon möglichen Vorbringens des Beklagten **1 3, 238.** — Aufhebung des Urteils wegen Unzuständigkeit des Gerichts **5 846; 6 874; 7 853.** — M. des U. nur aus formellen Gründen **3 2, 539; 6 874** (nach § 539 ZPO.). — M. des U. auf Grund von erst nach der Vollstreckung entstandenen Einwendungen **5 846.** — keine Aufhebung oder Abänderung in der Sache selbst, sondern nur d. Kostenentscheidung **3 2, 538, 839.** — Gleichgültigkeit des Grundes der Aufhebung **5 846.** — Schadenserzatzpflicht, wenn das vorläufig vollstreckbare Urteil 1. Instanz durch bedingtes U. 2. Instanz abgeändert, später aber durch das Läuterungs-U. seinem Inhalt nach bestätigt wird **6 874; 7 853.** — bloße Aufhebung der v. B. des U. **7 853.** — Aufhebung des Vollstreckungsurteils im schiedsrichterlichen Verfahren **7 853.** — Abweisung der Klage in 2. Instanz wegen nicht ordnungsmäßiger Vertretung des prozessunfähigen Beklagten **6 874.** — Aufhebung des vorläufig vollstreckbaren Urteils durch Vergleich **6 874; 7 853.** — Kausalzusammenhang zwischen Vollstreckung und Schaden **5 847.** — Geltendmachung des Schadensanspruchs im gleichen Verfahren; Widerklage? **5 847; 6 874.** — Zulässigkeit der Geltendmachung d. Schadensanspruchs in besonderer Klage

**1 3, 239; 5 847.** — Gerichtsstand bei Geltendmachung in e. besonderen Prozeß **3 2, 349, 538; 5 760, 864; 7 854** (forum delicti commissi?). — Geltendmachung im anhängigen Hauptverfahren, wenn dies ein Urkundenprozeß ist; Beweisbeschränkungen des Urkundenprozesses? **1 3, 239; 3 2, 513, 514, 538.** — Geltendmachung im Verfahren über Arrest u. einstweilige Verfügungen **1 3, 239.** — Geltendmachung im Läuterungsverfahren trotz Möglichkeit früherer Geltendmachung **4 727; 5 846.** — Geltendmachung im anhängigen Verfahren in der höheren Revisionsinstanz; Zurückverweisung an die 1. Instanz **1 3, 238; 5 846.** — Berechnung des Streitwertes; Einrechnung von Zinsen und Kosten **5 847; 6 875.** — durch die bloß begonnene Vollstreckung (Pfändung, Siegelung, Wegschaffung, Gebrauchszentziehung) entstandener Schaden **5 847; 6 874.** — Verzinsung des beigetriebenen Betrags auch bei Kaufleuten nur mit 4 % **6 875.** — Umfang des zu erzielenden Schadens **6 874.** — Einreden **5 846; 6 874.** — materielle Einreden **3 2, 538; 6 857.** — Aufrechnung des Klägers gegen die Schadensforderung mit Gegenansprüchen, insbes. z. Zt. der Vollstreckung noch nicht fälligen **1 3, 239; 4 727; 5 846, 847; 6 874, 875; 7 853 (2)** (Aufrechnung mit der Klageforderung), 854. — bei Aufhebung des Urteils wegen Unzuständigkeit des Gerichtes, Aufrechnung des Klägers gegenüber dem Schadensanspruch mit der im Vorprozeß geltend gemachten Forderung? **5 846, 847.** — exceptio doli generalis gegen den Schadensanspruch **6 875.** — Nachprüfung der Frage, ob das vollstreckbare Urteil mit Recht aufgehoben wurde **4 727.** — Einwand, das aufhebende Urteil sei unter Verletzung der Eidespflicht erlangt **6 875.** — Klagerweiterung, neue Ansprüche gegenüber dem Schadensanspruch **5 846.** — Haftung des Klägers bei Vertreibung der Vollstreckung durch den ZeSSIONAR des Urteilsanspruchs **5 847.** — Schadensanspruch e. Dritten nach § 717 ZPO. bei Verleigerung von ihm nicht dem Schuldner gehörigen Sachen? **3 2, 539.**

**Behandlung der vorläufigen Vollstreckbarkeit in der Berufungsinstanz (§ 718) f. oben §§ 711, 716, 717 Abs. 1.** — Nachholen des Antrages auf v. B. in der 2. Instanz **1 3, 236, 239; 3 2, 496; 5 847.** — Nachholen eines in der 1. Instanz nicht gestellten Antrags auf v. B. bei Anschlußberufung **1 3, 236, 239; 3 2, 496, 497, 539 f.; 6 873; 7 853, 854.** — Vorabentscheidung über den in 1. Instanz wegen Nichterbietens zur Sicherheit abgewiesenen Antrag bei Sichertheitsverboten in



2. Instanz? **3 2, 539, 540.** — Vorabentscheidung über den in 1. Instanz gestellten, aber übergangenen Antrag **5 847.** — Nachholen e. in 1. Instanz nicht gestellten Antrags, das Urteil gemäß § 712 ZPO. nicht für vorläufig vollstreckbar zu erklären **6 875.** — Abänderung (Herabsetzung) der Sicherheit **3 2, 540** (s. **13, 233**). — Auschluss der Aufrechnungseinrede in 2. Instanz durch Vollstreckung des 1. Urteils **5 846.** — Aufsechtung der Entscheidung des Berufungsgerichtes über v. B. **3 2, 540; 4 727.** — Wiederaufhebung des das erste Urteil bez. der unangefochtenen Teile für vorläufig vollstreckbar erklärenden Beschlusses bei Ausbehnung der Berufung auf diese Teile **5 847.** — Aufrechnung e. neu entstandenen Forderung in der Berufungsinanz gegen die vorläufig vollstreckte Forderung **6 874.** — Verbescheiden e. Antrags auf Abänderung der Entscheidung über v. B. nur durch Urteil; Ausnahme bei e. nur Verhinderung oder Erschwerung der Vollstreckung betreffenden Antrag (Abhängigmachen von Sicherheitsleistung) **6 875.** — v. B. e. die Berufung zurückweisenden, nur über die Kosten entscheidenden Urteils **6 876** (vgl. Vollstreckungsklausel) (vgl. **1 3, 234, 235, 236; 3 2, 536, 537; 5 845; 6 872, 873**).

**Vorlegung** vgl. Handelsbücher, Urkunden. — Begriff **1 1, 313; 3 1, 59, 199.** — prozessualer u. materieller B.-anspruch **3 2, 481.** — Vorlegungspflicht auf Grund eines sich nicht als „Anspruch“ i. S. des BGB. darstellenden Rechtes **1 1, 449.** — Anspruch „in Ansehung der Sache“ (§ 809 BGB.) **7 322.** — B.-anspruch des Wiederkäufers **1 1, 449.** — B.-anspruch des Urhebers **1 1, 449.** — Anspruch des Requisitionärs e. Bauhandwerkerforderung auf Besichtigung des Grundstücks **7 322.** — Anspruch auf B. zwecks Vorbereitung einer Klage nach § 771 ZPO? **2 1, 476.** — Geltendmachung des Vorlageanspruchs durch den Konkursverwalter **2 1, 476; 7 322.** — Voraussetzungen für den B.-anspruch nach § 809 BGB. **1 1, 449, 450; 3 1, 325.** — B.-anspruch gegenüber dem Pfändungsgläubiger? **2 1, 476.** — Verhältnis des B.-anspruchs zu der Geheimnissphäre des Gegners **3 1, 323.** — Passivlegitimation nach § 809 BGB. **3 1, 325.** — Beweis oder bloße Glaubhaftmachung der Voraussetzungen für den B.-anspruch? **1 1, 449; 3 1, 324, 325** (2). — Beweis des Besizes **1 3, 160; 3 1, 325; 7 322** (Klage auf Einsicht bei abhanden gekommenen Urkunden). — Verlangen von Kostenvorschuss und Sicherheitsleistung, wenn ein Schaden nicht zu befürchten? **1 1, 451.** — Gründe für Änderung des B.-ortes **1 1, 450** (Verlangen der Vorlage im Prozeß; Gefährdung eines Geschäftsgeheimnisses). —

Passivlegitimation gegenüber dem Anspruch auf Urkundenvorlage **3 1, 324.** — Ausübung der Einsicht durch Vertreter **3 1, 324.** — Haftung des Urkundeneinhabers **3 1, 324.** — Verzicht auf den Vorlageanspruch **3 1, 324.** — Übertragbarkeit des Vorlageanspruchs? **3 1, 324.** — Verjährung des Anspruchs? **3 1, 324.** — Kombination der Ansprüche nach §§ 809 u. 810 BGB. (B. zur Besichtigung, um sich zu vergewissern, ob ein Anspruch bez. der Urkunde nach § 810 besteht) **3 1, 325.** — Anspruch des Pfändungsgläubigers auf Urkundenvorlage **5 316.** — Ort der B. **1 1, 112.** — Art u. Weise der Besichtigung; Zulässigkeit eingehender Untersuchung, Vermessung; Zuziehung von Sachverständigen **7 322.**

**Vorlegung von Urkunden** (§ 810 BGB.) i. Urkundenedition. — Begriff der Urkunden **3 1, 323, 324.** — Anspruch gegenüber Behörden **1 1, 450.** — erschöpfende Aufzählung des § 810 BGB. **1 1, 450.** — B. v. U. über Vertragsverhältnisse des Besitzers mit Dritten, deren Kenntnis für den Antragsteller von Wert ist **1 1, 450.** — Verhältnis des Anspruchs zu der Geheimnissphäre des Gegners **3 1, 323.** — Anspruch des commiss interessé **1 1, 450;** des Provisionsreisenden **5 316.** — Anspruch der Gesellschafter u. ihrer Erben **3 1, 324.** — Anspruch des Pfändungsgläubigers e. Gesellschafters auf B. des Gesellschaftsvertrags? **6 294, 640.** — Anspruch eines Miterben auf die Schuldurkunden der Nachgläubiger **1 1, 450.** — Anspruch der geschiedenen Ehefrau auf Vorlage der Geschäftsbücher des Mannes zwecks Feststellung der Ertragsverhältnisse **1 1, 450.** — Geschäftsbücher **3 1, 324; 3 2, 481.** — Handakten des Rechtsanwalts **2 1, 476.** — Geschäftsbücher von Nichtkaufleuten **2 1, 476.** — Verlangen der Vorlage von Geschäftsbüchern behufs Nachweises einer geleisteten Zahlung **2 1, 476; 4 325** (Anspruch des Bürgen auf Vorlage bei Zahlung seitens des Hauptschuldners). — B. eines Wechsels behufs Durchstreichens einer Unterschrift **2 1, 476.** — Anspruch der Erben auf Einsicht der Bücher einer Bank, die das Vermögen des Erblassers verwaltet **4 255.** — Vorlage eines Fusionsvertrags **4 255.** — von einem Gewerbeverein anlässlich einer Ausstellung für den inneren Dienst gemachte Aufzeichnungen, Vorlage an d. Aussteller? **3 1, 325.** — zum Privatgebrauch bestimmte Aufzeichnungen **1 1, 450; 3 1, 324; 4 255.** — Urkunden über abgewinkelte Rechtsgeschäfte **3 1, 324.** — Urkunden über unwirksame Rechtsgeschäfte **3 1, 325.** — Anspruch des wegen gesetzwidriger Geschäftsführung in Anspruch genommenen Vorstands einer A.-G. auf Vorlage der Geschäftsbücher **7 322.** —

**(Vorlegung)**

Recht des Konkursverwalters auf Einsicht e. im Interesse des Gemeinschuldners errichteten Urkunde **7 322** (vgl. **2 1, 476**). — Beurteilung bei Abhandenkommen der Urkunde **7 322** (vgl. oben Beweis des Besitzes). — Büchereinsicht der Witwe e. offenen Handelsgesellschafters **7 322**. — Anspruch des Grundstückseigentümers gegenüber dem Hypothekgläubiger auf Vorlage des Hypothekenbriefes beim Grundbuchamt zwecks Beilegung e. Vermerkes? **7 322**.

**Vorleistung** f. gegenseitige Verträge. — kein Klagerecht des V.-spflichtigen auf Sicherungsleistung oder Erfüllung **1 1, 228; 2 1, 216; 3 1, 158; 5 135**. — § 321 gibt nur ein dilatorisches Verteidigungsmittel des Retentionsrechts **1 1, 228, 230; 3 1, 158; 5 135**. — Zug-um-Zugbeurteilung als Folge des Einwands aus § 321 **1 1, 230**. — Anwendung des § 321 auf die Unterlassungspflicht **5 135**. — Anwendung des § 321 gegenüber dem in den Vertrag eintretenden Konkursverwalter **1 1, 229**. — Annahmeverzug des nach § 321 in Vermögensverfall Geratenen **4 123**. — Recht zur Verweigerung der V. nach § 321 auch gegenüber dem Zessionar **1 1, 229**. — Fortbestehen der V.-pflicht i. F. des § 321 **1 1, 230; 2 1, 215; 3 1, 158**. — kein Rücktrittsrecht des vorleistungspflichtigen Verkäufers wegen Ablehnung e. vor Fälligkeit verlangten Sicherheitsleistung durch den Käufer **2 1, 216**. — Einrede aus § 321 nur bei Nachweis der Unzulänglichkeit e. vorhandenen Sicherung **1 1, 229; 2 1, 216**. — Einrede aus § 321 bei Nichtbeschaffung flüssiger Mittel für die Gegenleistung **5 135**. — keine V.-pflicht des Verkäufers bei e. Pfandgeschäft durch nachträgliche Vereinbarung der Warenüberendung **1 1, 226**. — keine V.-pflicht des Wertunternehmers (§ 320) **5 134**. — § 321 bei Anspruch auf Sachleistung oder Dienste **2 1, 216**. — Bereithaltung des Miet-(Pacht-)gegenstandes als V. des Vermieters **2 1, 295**. — bei Klausel „netto Kassa gegen Faktura“ **7 155**.

**Vormerkung** f. auch Eintragungen ins Grundbuch unter Eintragungsantrag, Verfahren bei Eintragungshindernissen; Beschwerde in Grundbuchsachen unter Beschwerde gegen eine Eintragung.

Wesen u. Konstruktion **1 1, 539; 2 1, 536 f.; 3 1, 392 ff.; 4 317; 5 388; 6 361; 7 394**. — Bedeutung der V. nur für das Verhältnis gegenüber Dritten, nicht gegenüber dem vertragsmäßig Verpflichteten und dessen Konkursmasse **5 389**. — Arten **2 1, 538**.

Fälle der Vormerkung **2 1, 539; 5 388**. — V. nur zur Sicherung ein-

tragungsfähiger Rechte **2 1, 538**. — zur Sicherung der Übertragung bestehender Rechte **3 1, 395**. — V. zur Sicherung der Auflassung oder selbständigen Belastung eines Grundstücksteils **1 1, 539, 541; 7 395**. — keine V. zur Erhaltung des Rechtes auf lasten- u. schuldenfreie Auflassung verkaufter Grundstücksflächen **6 365**. — desgl. der Verpflichtung, Trennflächen von ihrer Belastung zu befreien **2 2, 370**. — V. zur Sicherung der Entpfändung eines Grundstücksteils **1 1, 540, 541**. — desgl. des Anspruchs auf Rückgewähr des Erbbaurechts **7 395**. — des Anspruchs auf die Zwangsvollstreckungsklausel nach § 800 ZPO. **3 2, 561** (für den Fall der Umwandlung einer Höchstbetragshypothek in eine gewöhnliche) (vgl. unten). — zur Sicherung einer Zwangshypothek oder einer Pfändung? **3 2, 586**. — des alten preuß. Grundbuchsrechts **1 1, 540; 2 1, 790; 3 1, 700**. — Anwendung des Art. 192 GGWB. auf Hypotheken- u. Arrest-V. (f. Hypothek) **1 2, 429; 2 1, 796; 3 1, 700**. — vor 1900 nach §§ 6, 7 preuß. G. v. 13. VII. 83 betr. die Zwangsvollstreckung erfolgte V. **2 1, 797**. — V. zur Sicherung der Ansprüche aus der Übertragung oder Pfändung der Rechte eines Alleinnachbarn **7 395**. — keine V. der Verpfändung eines Erbteils **4 318**; oder der Veräußerung des Anteiles eines Miterben an einem Nachlassgrundstück **6 365** (f. auch Erbteil, Miterben). — V. zur Sicherung des Rechtes auf Zwangshypothek? (vgl. diese u. unten) **1 1, 539; 2 1, 537; 5 388 f.; 6 365; 7 395**. — V. einer Sicherungshypothek auf den Gesamteigentumsgrundstücken für das Eheinkommen der in Errungenschaftsgemeinschaft lebenden Frau **7 395**. — V. zum Schutze des auf Grund des Anfechtungsgesetzes Anfechtenden? **2 1, 537; 3 1, 396; 4 318; 5 388; 6 363; 7 394**. — V. zur Sicherung des Anfechtungsanspruches nach § 29 RD. **6 363**. — V. des Anspruchs aus der vollzogenen Wandelung i. S. des § 465 BGB.? **6 365**. — für Rechte noch nicht existierender Personen **3 1, 398** (f. nondum conceptus, nasciturus). — V. für künftig zur Entstehung kommende noch bedingte Ansprüche? **2 1, 537; 6 365; 7 395**. — für den Anspruch auf Rangrücktritt einer Hypothek hinter künftig einzutragende Rechte **6 365**. — V. der Verpflichtung des Eigentümers, eine Hypothek, falls sie ihm zufällt, dem Gläubiger für eine andere Forderung zu bestellen **2 1, 538; 6 362**. — V. des vertragsmäßig bedingten Anspruchs auf Rücküberweisung eines Grundstücks **7 395 f.** — V. zur Sicherung des obligatorischen Vorkaufs- u. Wiederkaufsrechtes (vgl. Vorkauf) **2 1, 288, 537; 3 1, 396 f.; 4 319; 5 389; 6 363; 7 394**; eines



Ankaufsrechtes **7 394.** — **B.** daß der Eigentümer das Grundstück nicht ohne Zustimmung des **B.-berechtigten** verkaufen darf **6 364 f.** — des dem Gläubiger eingeräumten Rechtes jederzeit Umwandlung seiner Briefhypothek in eine Buchhypothek oder umgekehrt zu verlangen **6 364.** — **B.** des Anspruches auf Einräumung der Zwangsvollstreckungsklausel i. **S.** des § 800 **ZPO.**, insbes. bei Höchstbetragshypotheken **3 1, 398; 3 2, 561; 5 388** (unzulässig ohne gleichzeitige **B.** der Hypothek mit bestimmtem Betrag); **6 364.** — des Anspruches auf Umwandlung einer Höchstbetragshypothek in eine gewöhnliche Hypothek **5 388.** — zur Sicherung des Anspruches auf Löschung einer Hypothek im Fall der Vereinigung mit dem Eigentum (Eintragung ohne Bewilligung des Hypothetgläubigers?) **2 1, 539** (f. ferner Eigentümerhypothek unter: Verpflichtung zur Löschung). — des Anspruches auf Rangrücktritt **4 316; 5 388** (Rücktritt hinter eine Hypothek, deren noch nicht bestimmte Höhe von der Schätzung eines Sachverständigen abhängt). — zur Sicherung des Anspruches auf Eintragung einer Sicherungshypothek **1 1, 539; 2 1, 539; 5 388 f.; 6 365; 7 394.** — **B.** einer Gesamtsicherungshypothek auf mehreren selbständigen Grundstücken für Bauhandwerkerforderungen **7 396.** — keine **B.** des Anspruches auf Pfändung und Überweisung einer Hypothek **3 1, 398; 5 976; 6 364.** — zur Sicherung subjektivdinglicher Rechte? **3 1, 398; 5 398** (keine **B.** für den jeweiligen Inhaber eines Rechtes); **6 362 f.** (subjektivdingliche Auflassungs-**B.**). — des Anspruches auf Bestellung eines Pfandrechtes an e. Hypothek, soweit die Forderung erloschen ist oder erlöschen wird oder Eigentum u. Hypothek in einer Person sich vereinigen **5 389.** — des Anspruches des eingetragenen Gläubigers auf Verschaffung einer Hypothek, wenn der Hypothekenbrief dem Eigentümer auszuhändigen ist **3 1, 398; 4 319.** — des Anspruches auf Rückzession von Hypotheken **3 1, 398.**

Verhältnis von Vormerkung u. Widerspruch **2 1, 537.** — Verwechselung von **B. u. W.** in der Eintragung oder im Antrag auf einstweilige Verfügung **1 1, 541.** — keine Kumulierung von **B. u. W.** zugunsten desselben Rechtes **3 1, 406.** — keine analoge Anwendung d. § 896 **BGB.** auf **B. 3 1, 405.** — Bestimmungen über Eintragung eines Widerspruches u. das Berichtigungsverfahren anwendbar auf die **B.?** **3 1, 393 f.**

Verhältnis von Vormerkung u. Veräußerungsverbot **1 1, 543; 2 1, 536; 3 1, 400; 4 317; 7 394.** Eintragung der Vormerkung. —

Bezugnahme auf die **E.-sbewilligung 1 1, 541; 2 1, 538 f.** — ausdrückliche Bezeichnung als „Vormerkung“ geboten? **5 389.** — Abschreibung geboten bei **B.** auf reellen oder ideellen Grundstücksteilen **3 2, 147; 4 828.** — § 41 **BGB.** anwendbar auf **B.?** **3 2, 163.** — **E.** einer Auflassungs-**B.** gegen oder für einen in Gütergemeinschaft lebenden Ehemann nicht ohne Eintragung der Frau **4 319; 6 362.** — **B.** auf dem Anteil eines Miteigentümers nicht ohne vorherige **E.** der Anteile **4 318.** — Umschreibung der **B.** (**E.** von Änderungen des Inhalts, des Ranges, des Berechtigten) **6 365; 7 396.** — trotz Einleitung der Zwangsversteigerung **B.** eines vorher entstandenen Rechtes **3 1, 397.** — § 449 (**Kosten**) unanwendbar **2 1, 273.**

Bewilligung der Eintragung einer Vormerkung. — nach §§ 873, 876, 878 **BGB.** zu beurteilen? **1 1, 451; 2 1, 535; 3 1, 395; 5 389; 6 362** (Form der **B.** in **Utsch.-Othr.**); **7 396** (Wortlaut der **B.**). — § 185 auf die **B.** anwendbar? **3 1, 61.** — Klage auf **B.** der **E.** einer **B.**, Vollstreckung des Urteils **3 1, 395.** — **B.** e. **B.** als Sicherheitsleistung i. **S.** des § 222 **Abf. 2 Satz 2 BGB.** **2 1, 102.** — Zulassung bewilligter **B. u.** § 137 **BGB.** **2 1, 66.**

Anordnung durch einstw. Verfügung. — Ablehnung der **A.**, weil der zu sichernde bedingte Anspruch wegen der entfernten Möglichkeit des Eintrettes der Bedingung keinen gegenwärtigen Vermögenswert hat? **1 1, 540.** — Gefährdung des Anspruchs Voraussetzung der einstw. Verfügung? **7 396.** — Voraussetzung der einstw. Verfügung ist nicht ein streitiges Rechtsverhältnis **3 1, 399.** — Vollzug der einstw. Verfügung durch Antrag auf Eintragung der **B.** **2 1, 539.** — Einreichung des Antrages auf einstw. Verfügung beim Grundbuchamt? dem Grundbuchamt Ausfertigung der Verfügung vorzulegen? **6 365.** — Sicherung e. Anspruchs zugleich durch **B. u.** durch richterliches Veräußerungsverbot **2 1, 65.** — rechtskräftige Beurteilung zur Bewilligung der Eintragung einer schon auf Grund einstw. Verfügung eingetragenen **B.** ins Grundbuch einzutragen? **1 1, 541; 2 2, 429.** — Glaubhaftmachung des Anspruchs zur Erwirkung einer einstw. Verfügung auf Eintragung einer Auflassungsvormerkung, privatschriftlicher Vertrag nicht genügend **1 1, 217.** — Verlegung einer Dilligenzpflicht durch Unterlassung der Erwirkung einer **B.?** (§ 254) **4 90.**

Wirkung der Vormerkung, Geltendmachung der Wirkung. — nur durch d. Vorgemerkten **1 1, 540; 2 1, 539.** — wird d. vorgemerkte Recht zu einem dinglichen? **6 830.** — Wirkung in

## (Vormerkung)

der Zwangsversteigerung, Berücksichtigung im geringsten Gebot, insbes. Wirkung der V. des Anspruchs auf Auflassung u. auf Löschung **1 1, 540; 2 1, 537, 538; 2 2, 370 f.; 3 2, 293; 4 317, 779 f.; 5 914 f.; 6 948 f.; 7 908, 926.** — Wirkung der V. im Konkurs (Aussonderungsrecht?) **1 1, 540.** — § 17 R.D. nicht anwendbar auf vorgemerkte Ansprüche **2 1, 537.** — Wirkung auf die Haftung der Erben **1 1, 540; 3 1, 398 f.; 4 319.** — Verpflichtung des als Eigentümer eingetragenen Käufers zur Verzinsung nur vorgemerkter Hypotheken **1 1, 343.** — Wirkung der Auflassungsvormerkung auf nach ihr eingetragenen Hypotheken: Umwandlung in Eigentümerhypotheken, wenn der Vorgemerkte Eigentümer wird? **3 1, 395 f.** (vgl. unten). — die V. berechtigt das Grundbuchamt nicht zur Ablehnung weiterer Eintragungen **3 1, 396; 6 632, 366, 430 f.** — Wirkung der V. gegenüber einstw. Verfügungen **3 1, 396.** — desgl. auf die Verjährung **2 1, 101; 3 1, 406.** — Kommt der öffentliche Glaube des Grundbuchs zugute **a) dem Vorgemerkten 1 1, 544; 2 1, 536; 3 1, 393 ff., 403; 4 317; 5 389; 6 365; b) dem, der durch Rechtsgeschäfte ein Recht an der V. erwirbt? 1 1, 544; 2 1, 537; 3 1, 393 f.; 4 317, 321.** — Leistung an einen nur vorgemerkten Berechtigten **1 1, 546.** — Bestimmungen über Eintragung eines Widerspruchs u. das Berichtigungsverfahren anwendbar auf die V.? **3 1, 393 f.** — keine ausdehnende Auslegung der V. über den Wortlaut hinaus **3 1, 397.** — Hypothekenvormerkung ermächtigt nicht zur Hypotheken- oder zur Devisationsklage **1 1, 540; 2 1, 537.** — Entstehung einer Eigentümerhypothek aus einer Hypothekenvormerkung? **1 1, 540; 2 1, 538; 3 1, 396** (Zustimmung des Grundstückseigentümers erforderlich zur Aufhebung, Löschung u. Abtretung des Ranges der Hypothekenvormerkung?); **4 319; 6 361 f.** — Heilung des Formmangels des Schenkungsvertrags auf Bestellung e. Hypothek durch V. **1 1, 359.** — Zwangs- u. Arrestvormerkungen des alten preuß. Rechts mit Anlegung des Grundbuchs Hypotheken des neuen Rechts? **1 1, 540** (vgl. **2 1, 790; 3 1, 700.**) — Geltendmachung des ius offerendi nach § 268 BGB. durch den vorgemerkten Gläubiger **1 1, 175; 2 1, 164; 537** (f. Ablösungsrecht). — Umschreibbarkeit der V. **4 780.** — Umschreibung der V. d. Anspruchs auf Sicherungshypothek in eine Sicherungshypothek **7 396.** — Bewirkung des vorgemerkten Anspruchs: Mitwirkungspflicht des nur buchmäßig berechtigten Dritten **2 1, 539 f.;** bei Vormerkungen nach § 18 BGB. **5 390.** — Inhalt dieser Verpflichtung **1 1, 542 f.;**

die Zustimmung kein materielles, sondern ein instruktionelles Erfordernis **3 1, 399; 5 390; rechtliche Natur 3 1, 399;** verpflichtet zur Zustimmung jeder, zu dessen Gunsten eine vormerkungswidrige Verfügung erfolgt ist **3 1, 399.** — Wahrung des Ranges der durch V. gesicherten Hypothek **2 1, 538; 4 316.** — Anspruch auf den Versteigerungserlös **4 789.** — Geltendmachung der Verpflichtung; Rechtshängigkeit u. Rechtskraft im Falle der Sonderrechtsnachfolge auf Seiten des Verpflichteten **1 1, 542 f.; 2 1, 537; 3 1, 399; 4 319.** — Beurteilung des Beklagten Zug um Zug gegen Einwilligung des Klägers in d. Löschung der auf dem Grundstück des Beklagten eingetragenen V. **3 1, 123.** — Geltendmachung von Einwendungen u. Einreden des durch den vorgemerkten Anspruch Verpflichteten, durch den mitwirkungsverpflichteten Dritten **1 1, 543; 2 1, 537, 539; 3 1, 400** (trotz Verzichtes des Verpflichteten? Geltendmachung der Anfechtungsberechtigung d. Verpflichteten?); **5 390; 6 361.** — Einwand aus §§ 117, 399 BGB. nicht ausgeschlossen **4 146.** — Gerichtsstand für die Geltendmachung des vorgemerkten Anspruchs **4 319.**

Änderung des Inhaltes der Vormerkung **3 1, 393; 4 316; 6 365.** Abtretung, Pfändung, Verpfändung vorgemerkter Ansprüche; Eintragung ins Grundbuch? **4 317, 835; 6 365; 7 396.** — Mitübergang der V. bei der Forderungsübertragung **4 146.**

Rangänderung von Vormerkungen unter sich und mit eingetragenen Rechten **2 1, 537; 4 316** (Aufhebung der zurückgetretenen, in einen Definitiveintrag verwandelten V.); **6 365** (Eintragungsbedürftigkeit).

Anspruch auf Beseitigung der Vormerkung. — dinglicher Charakter **1 1, 541.** — fällt nicht unter § 894 BGB. **4 319.** — Wirkung einer peremptorischen Einrede auf die vorgemerkten Ansprüche; Aktiv- u. Passivlegitimation zu der Klage auf Beseitigung der V. **1 1, 541 f.; 3 1, 392.** — Wirkung einer sich auf rechtsbindernde oder rechtsvernichtende Tatsachen stützenden Einwendung (Berichtigungsanspruch) **1 1, 542.** — Löschung der zweiten von zwei nacheinander eingetragenen Auflassungsvormerkungen nach Übertragung des Eigentums an den Berechtigten der ersten V. **6 365.** — §§ 875, 876, 878 BGB. auf die Aufhebung der Vormerkung anwendbar? **1 1, 542; 3 1, 393** (zu unterscheiden zwischen V. an Grundstücken u. V. an Grundstücksrechten). — Löschung des Rechtes selbst unter Aufrechterhaltung der V. unzulässig. **6 365.** — Wirkung einer unrechtmäßigen Löschung, insbes. gegenüber bösgläubigen



Dritten **1 1**, 542. — Aufhebung der die B. anordnenden einstw. Verfügung, § 939 BPO. anwendbar? **2 1**, 539. — Lösung der B. wegen nicht rechtzeitiger Zustellung der ihre Eintragung anordnenden einstw. Verfügung? **7 957**. — keine Vermittelung des Prozeßgerichtes bei der Lösung der B. **2 2**, 429. — Lösung einer B. zugunsten eines zum eingebrachten Gut einer Ehefrau gehörigen Anspruches; Entscheidung auch gegen den Mann erforderlich **2 2**, 429. — Beseitigung der B. durch Aufgebot; Unbekanntheit des Aufenthaltes des Gläubigers genügende Voraussetzung? **2 1**, 539. — Lösung vor dem 1. I. 00 vorgemerkt, seitdem nicht mehr eintragungsfähiger Rechte **2 1**, 538.

**Vormund** f. Anstalts-B.; uneheliche Kinder, Gegen-B.; Minderjährige, Vormundschaft. — Rechnungslegung f. unten Vormundschaftsgericht. — Sicherheitsleistung des B. f. unten Vormundschaftsgericht. — Ordnungsstrafen gegen den B. f. unten Vormundschaftsgericht. — Beaufsichtigung des B. f. unten Vormundschaftsgericht. — Beschwerderecht f. Beschwerde.

**Übergangsrecht**. — nach früherem Recht „befreite Vormünder“ **1 2**, 449; **2 1**, 806, 807 (f. Vormundschaft befrente). — vor 1900 entstandenes gesetzliches Pfandrecht d. Mündels am Vermögen des B. **1 2**, 450. — Fortdauer d. Amtes der bisherigen gesetzlichen oder bestellten Vormünder; Neuverpflichtung? **1 2**, 160, 451; **2 1**, 807. — Stellung der vor 1900 als Vormünderin fungierenden unehelichen Mutter (Stessen) **1 2**, 451.

**Allgemeines**. — Handeln e. Geschäftsführers ohne Auftrag bei Fehlen oder Verhinderung des B. **2 1**, 689. — Rechtsverhältnis zwischen B. u. Mündel als Geschäftsführung **1 2**, 161; **2 1**, 674 (Vertretungsmacht kraft fingierter Vollmacht). — Übertragung des ganzen Amtes seitens d. B. auf e. anderen; Bevollmächtigung e. anderen zu einzelnen Geschäften **1 2**, 160, 161; **2 1**, 673 (Fortdauer der Vollmacht nach Volljährigkeit). — Einfluß des Erlöschens d. Vertretungsmacht des B. auf den von ihm Bevollmächtigten, insbesondere auf Prokuristen **3 1**, 537, 538. — Verhältnis des B. zu einem vom Mündel früher (z. B. für den Fall geistiger Umnachtung) bestellten Bevollmächtigten **4 437**. — Einfluß d. Erlöschens d. Vertretungsmacht des B. auf eine von ihm nach § 113 BGB. erteilte Ermächtigung **3 1**, 537. — Zwangsvollstreckung gegen den B. zur Erwirkung von Handlungen u. Unterlassungen, zu deren Vornahme d. Mündel verurteilt ist **5 531** (Strafe gegen d. Mündel) (f. Zwangsvollstreckung zur Erwirkung von Handlungen). — Leistung d. Offenbarungseids

durch d. B.; Zwang gegen ihn **4 437**; **5 531** (f. Offenbarungseid). — Leistung d. Offenbarungseids auf Verlangen d. Pflegers wegen unerledigter Ansprüche zwischen Mündel u. B. **3 1**, 564. — Stellung des d. Mündel in eigene Verpflegung nehmenden B. gegenüber der Polizei **5 531** (f. unten). — Recht des B. zu e. Abzug von der Einkommensteuer bei freiwilliger Selbstverpflegung des Mündels **4 438**. — Anspruch des B. auf Herausgabe des vom geisteskranken Mündel vor seiner Erkrankung errichteten, einem Dritten in Verwahrung gegebenen Testaments **6 506**. — Einfluß e. vom B. oder Mündel verschuldeten Standes auf d. Haftung des Versicherers **6 506**. — Verprechen e. Provision an den B. für den Fall d. Zustandekommens e. Kaufes oder e. Schweigegeldes bei Nichtverfolgung eines gegen den Mündel gerichteten Delictes **1 2**, 164; **2 1**, 675 (f. gute Sitten). — Haftung d. Mündels für Verschulden d. B. **1 1**, 194; **3 1**, 137. — Ausländer als B. **1 2**, 158; **3 1**, 534. — öffentlich-rechtliche Natur d. Übernahmespflicht? **3 1**, 534 (gegenüber dem Mündel?). — Bestellung d. bisherigen vorläufigen B. zum definitiven; neue Verpflichtung nötig? **1 2**, 197.

**Berufung und ihre Wirkung** (§§ 1776, 1778). — Großvater, wenn der Vater gemäß § 1701 keine elterliche Gewalt hatte **1 2**, 156. — Berufung d. Großvaters nach § 1776 Abs. 2 auch bei Adoption des Enkels ausgeschlossen? **3 1**, 531. — Anwendung d. § 1776 Abs. 2 bei Aufhebung d. Annahme an Kindesstatt? **3 1**, 531. — Übernahmepflicht des Berufenen? **3 1**, 531, 534. — Folgen einer Übergabe d. Berufenen: Beschwerde **3 1**, 221 (f. Beschwerde). — Übergehen d. Berufenen mit seiner Zustimmung **1 2**, 157; **3 1**, 532. — Übergehen d. Berufenen wegen Gefährdung d. Mündelinteressen **1 2**, 157. — Verhinderung d. Berufenen i. S. d. § 1778 Abs. 2 **1 2**, 157. — Rechtshilferjuden um Anhören d. Berufenen **4 434**. — Streit zwischen mehreren über ihre B. **5 996**. — Reihenfolge des § 1776 auch bei späterem Wechsel des B. maßgebend **4 434**. — Beschwerde des an Stelle des übergangenen Berufenen bestellten B.? **4 434**. — unberechtigte Übergabe eines Berufenen; Folgen, Beschwerde, Aufhebung von Amte wegen? **1 2**, 156; **3 1**, 532; **4 434**; **5 527**.

**Benennung**. — B. mehrerer Vormünder durch den Vater **1 2**, 155; **5 527**; **6 505**. — Nichtbereitschaft aller vom Vater Benannten zur Übernahme **1 2**, 157. — Benennung mehrerer B. (f. unten) **1 2**, 156; **3 1**, 531 (Eventual-B.). — d. Selbständigkeit d. B. einschränkende Bestimmungen **1 2**, 156; **3 1**, 531. — B. seitens d.

## (Vormund)

Vaters in allen Fällen der durch die Mutter vorgehend? **2 1, 671.** — Übertragung d. „Obhut u. Erziehung“ als V.? **4 433.** — V. seitens des Vaters für den Fall seiner geistigen Erkrankung **4 433.** — Entscheidung e. Streitess über die V. durch das Vormundschaftsgericht **5 527.** — Verzicht auf d. V.-recht? **3 1, 531.** — Übertragung des V.-rechts auf einen anderen? **1 2, 156.** — der V. beigefügte auflösende Bedingung **1 2, 156; 3 1, 533.** — der V. beigefügte aufhebende Bedingung **3 1, 531.** — V.-recht d. Mutter im Fall d. § 1685 **1 2, 156.** — V.-recht der Mutter im Fall des § 1693 **3 1, 531.** — V.-recht d. Adoptiv-eltern **1 2, 156; 3 1, 531.** — V.-recht gegenüber der verheirateten Tochter **1 2, 156; 3 1, 531.** — V. für ungeborene Kinder **3 1, 531.** — V.-recht der sich wieder verheirathen wollenden Mutter? **6 505.** — Prüfung der formellen Gültigkeit des die Benennung enthaltenden Testaments durch das Vormundschaftsgericht **1 2, 157.** — Weisung des V.-rechts bei Mangel d. Vertretungsbefugnis in einzelnen Angelegenheiten? **1 2, 156.** — in welchem Zeitpunkt muß die Vertretungsbefugnis des Benennenden gegeben sein? **3 1, 531.** — Recht, mit der V. auch die Befugnisse des B. zu regeln **3 1, 531.**

Auswahl d. durch das Gericht. — welcher Gemeindevaifenrat ist vorher anzuhören? **1 2, 157; 3 1, 532.** — Folgen e. Nichtanhörung d. Gemeindevaifenrates **1 2, 157; 2 1, 671** (s. diesen). — Umfang d. Ermittlungen vor Auswahl **1 2, 157; 2 1, 672** (eidliche Zeugenvernehmung); **7 524.** — Anwendung des § 1779 Abs. 2 auf gesetzliche Vormünder? **1 2, 157.** — Beschwerde gegen die Bestellung eines V. anderer Konfession **1 2, 157; 2 1, 672; 3 1, 532; 4 434; 5 528; 6 505; 7 1007, 1008.** — Beschwerde d. unehelichen Mutter wegen Verstoßes gegen § 1779 Abs. 2 bei A. des V. **7 518.** — Beschwerde der übergangenen unehelichen Mutter **5 528.** — Überlassung der A. an d. ersuchten Richter? **2 1, 672; 5 528.** — für die Auswahl maßgebende Gesichtspunkte **2 1, 672; 4 434.** — Beschwerde gegen die A. wegen Gefährdung der Interessen d. Vaters? **2 1, 672.** — Beschwerde der übergangenen Verwandten? **1 2, 157; 3 1, 532; 5 528; 6 505; 7 994.** — Beschwerde wegen der A. **2 1, 672; 4 434, 435; 5 528; 6 505.** — Beschwerde des Ehemanns gegen die A. des V. für seine Frau **2 1, 672.** — Prüfungsrecht d. Beschwerdebegerichts **2 1, 672; 4 434.** — Übergang e. Verwandten wegen e. schwebenden Schulds der Frau des Verwandten an den Mündel **6 505.** — Beschwerde e. Ehemanns wegen Bestellung seiner Frau als Vormünderin **3 2, 197**

(i. Beschwerde, Ehefrau). — Beschwerde wegen Bestellung e. V. i. Beschwerde. — Haftung d. Gerichts wegen ungenügender Erhebungen über die Person des B.? **7 133, 524.** — Beschwerde des Gemeindevaifenrats wegen Ablehnung d. Bestellung e. ihm vorgeschlagenen V. **7 518.** — Beschwerde d. Gemeindevaifenrats, d. Pfarramts gegen die A. **7 1007, 1008.** Untaugliche und unfähige Personen. — Anspruch e. Berufenen auf Bestellung nach Wegfall d. Ausschließungsgrundes **1 2, 157.** — Verschiedenheit des religiösen Bekenntnisses d. gesetzlichen B.? **1 2, 157.** — Bestellung eines nach § 1780 Unfähigen; von ihm vorgenommene Rechtsgeschäfte Stellung des Prozeßrichters zu einer solchen Vormundschaft **1 2, 157; 2 1, 672; 5 435.** — Wirkung der Bestellung e. nach § 1781 Untauglichen; Kenntnis des Dritten **1 2, 157, 158.** — Bestellung e. nach § 1780 Unfähigen begründet keine Wirksamkeit des Entmündigungsbeschlusses nach § 661 Abs. 1 3 PD. **1 2, 158.** — kein Vorrecht d. Mündel nach § 61 RD. bei Bestellung eines nach § 1780 Unfähigen **1 2, 158; 2 1, 672.** — keine Klage d. Mündels aus d. Vormundschaft gegen einen Unfähigen (§ 1780) **2 1, 672.** — minderjähriger V.: Genehmigung seines Gewalthabers zu Rechtshandlungen **1 2, 158; 2 1, 672; 3 1, 533.** — Erbe bei Nachlasskonkurs untauglich? **2 1, 672.** — Gesellschaften bei Konkurs d. offenen Handelsgesellschaft untauglich? **2 1, 672.** — Eltern bei Verwirkung oder Ruhen der elterlichen Gewalt oder Entziehung der Sorge für Person u. Vermögen des Kindes als V. untauglich **3 1, 533.** — im Ausland erfolgte Verurteilung (§ 1781 Ziff. 4) **5 528, 611.** — Ausschließung ganzer Personenklassen durch die Eltern? **1 2, 158; 3 1, 533.** — Ausschließung der Großväter durch die Eltern **1 2, 158.** — Ausschließung eines Anstalts-V. nach § 1782 zulässig? **3 1, 533.** — Stellung des entgegen dem § 1782 Bestellten **1 2, 158; 2 1, 672; 3 1, 533.** — bedingte Ausschließung nach § 1782; Benennung unter auflösender Bedingung **3 1, 533** (s. **1 2, 156**). — lektwillig von der Vormundschaft Ausgeschlossener als Gegen-V.? **5 529.** — Zustimmung d. Ehemanns zur Übernahme e. Vormundschaft seitens der Frau; Form, Notwendigkeit d. Zustimmung bei Aufhebung der ehelichen Gemeinschaft? **1 2, 158; 3 1, 533; 5 529.** — Zustimmung des entmündigten Ehemanns z. Übernahme e. Vormundschaft seitens der Frau **2 1, 672; 3 1, 533.** — Beamte; Arcis der unter § 1784 fallenden Beamten (Religionsdiener, Militär, Marine); Ablehnungsrecht d. Beamten? **1 2, 158; 2 1, 672; 3 1, 533, 534.** — Anwendung des § 1784 auf Privat-



beamte? **31, 534.** — Recht d. Beamten zur Verweigerung d. Übernahme bis zur Erlaubniserteilung **31, 534.** — Einholung der für Beamten nötigen Erlaubnis seitens d. Vormundschaftsgerichts **31, 534.** — Verlust der deutschen Staatsangehörigkeit? **12, 158.**

**Ablehnungsrecht.** — Aufzählung des § 1786 ershöpfend **12, 159.** — ledige Frauen **12, 158.** — Witwen **12, 158.** — kein A. d. Vorstands e. Erziehungsanstalt im Fall des Art. 78 § 1 PrAWGB. **7518.** — keine Mitzählung der volljährigen Kinder u. nascituri im Fall des § 1786 Ziff. 3 **12, 159.** — Mitzählen des von einem anderen an Kindesstatt angenommenen Kindes nach Aufhebung der Annahme **31, 534.** — „entfernter Wohnsitz“ **12, 159; 4435.** — Führung von Gegenvormundschaften **12, 159; 21, 672; 5529.** — Führung von Beistandschaften **12, 159.** — Führung einer Vormundschaft über mehrere Mündel **21, 673; 31, 534.** — Form der schriftlichen Ablehnung **4851.** — Belehrung über das A. **12, 159.** — Haftung bei grundloser Ablehnung s. unten. — Zeitpunkt der Beendigung d. Amtes bei erfolgreicher Beschwerde gegen e. d. Ablehnung zurückweisenden Beschluß **12, 159.** — Entscheidung des Vormundschaftsrichters über das A. für den Prozeßrichter bindend? **31, 534.** — Prüfung des Ablehnungsgrundes durch d. ersuchte Gericht? **12, 160.**

**Ablehnungspflicht.** — öffentlich-rechtliche Natur **31, 534** (gegenüber dem Mündel)? — Pflicht d. Gerichts zur Verhängung e. Ordnungsstrafe bei unbegründeter Weigerung? **12, 159** (s. auch Vormundschaftsgericht, Ordnungsstrafe). — Anwendung von unmittelbarer Gewalt zur Erzwingung d. Übernahme? **12, 159, 182 (2); 4461; 5529** (Vorführung zum Termin). — Mindestbetrag der Ordnungsstrafe **31, 534; 4461; 5529.**

**Bestellung.** — Bedeutung der solennen Verpflichtung **12, 159.** — B. als Rechtsgeschäft? **12, 159; 31, 534.** — B. unter Nichtbeachtung der Form des § 1789 **12, 159; 21, 673.** — schriftliche B. **31, 535.** — Stellvertretung bei d. Verpflichtung? **12, 159; 21, 673; 31, 535.** — Ersetzen d. B. durch tatsächliche Führung d. Vormundschaft **12, 159.** — Verpflichtung durch ersuchtes Gericht **12, 159.** — B. bei Vorstand e. Pfllegeanstalt? **12, 160, 408, 409; 31, 689.** — Verpflichtung d. bereits 1900 im Amt Befindlichen? **12, 160, 451; 21, 807.** — Widerruf e. Bestellung **4435.** — Wiederaufhebung e. die erfolgte B. eines B. aufhebenden Beschlusses; Neu-B. nötig? **5529.** — die Selbständigkeit des B. verkündende Bedingung bei B. **12, 160.** — Beschwerde gegen die B.

**12, 160; 21, 673; 32, 220; 4435; 5529.** — rückwirkende Kraft e. die B. auf Beschwerde aufhebenden Verfügung? **32, 220.**

**Bestallungsurkunde** s. auch Vormundschaft unter Beendigung. — Rechtsnatur **31, 535.** — Nachprüfung durch den Grundbuchrichter (vgl. Eintragung)? **31, 570.** — Aufnahme einer Befreiung des B. in die Urkunde **12, 188** (s. Vormundschaft, befreite). — öffentlicher Glaube der B.? **12, 160.** — Verlangen d. Vorlage der Bestallung seitens d. Gegners bei einseitigen Rechtsgeschäften **12, 160.** — Angabe eines Mit-B., der zugleich Gegen-B. ist **12, 160.** — unterlassene Ausstellung der B. **31, 535.** — Mißbrauch e. ertlochten Bestallung **31, 535.** — Pflicht d. Gerichts zur Erteilung e. Bescheinigung an den Gegner zwecks Klage gegen den Mündel **12, 160; 31, 535.** — B. für Pfleger? **4435.**

**Wirksamkeitskreis** im allgemeinen s. Vormundschaftsgericht unter Beaufsichtigung des B. — Erforschung u. Namhaftmachung des unehelichen Vaters **12, 182** (s. uneheliche Kinder). — Verlangen der Vorlage d. Bestallung seitens des Gegners **12, 160.** — Leistung d. Offenbarungsides auf Verlangen des Pflegers wegen unerledigten Anspruchs zwischen Mündel u. B. **31, 564.** — Unterstützung des B. durch das Gericht bei Geldentmachung von Unterhaltsansprüchen gegen den unehelichen Vater **4437; 5531** (s. uneheliche Kinder). — Zurücknahme d. dem Mündel zum Abschluß e. Geschäftes erteilten Einwilligung **12, 161.** — Selbsthandeln des B. in Fällen, wo er dem Mündel bereits die Einwilligung zu dessen eigenem Handeln erteilt hatte **5531.** — Anerkennung e. unehelichen Kindes seitens d. Mündels **12, 161; 21, 683.** — Präsentation e. Wechsels bei dem im Wechsel nicht benannten B. des Bezogenen **12, 161.** — Privatklage namens e. über 18 Jahre alten Mündels (s. elterliche Gewalt) **7579.** — Abgabe der eidesstattlichen Versicherung nach § 2356 seitens des B. **12, 162** (s. Erscheinen). — Verfügung des B. im eigenen Namen über Sachen des Mündels **7518.** — Stellung des B., wenn d. Mündel vor Eintritt der Geschäftsunfähigkeit oder Beschränktheit einen Auftrag übernommen hatte **21, 674 (2).** — B. als Prokurist d. Mündels **31, 551.** — Ausübung d. Schlüsselgewalt durch den B. der Frau? (vgl. Ehefrau) **4437.** — Recht des B. des Mannes zur Beschränkung d. Schlüsselgewalt d. Frau **4437.** — Umfang der Vertretungsmacht für e. beschränkt geschäftsfähigen Mündel **21, 674.** — Beschränkung bei Benennung d. B.? **12, 156** (s. oben). — Einschränkung d. Vertretungs-

## (Vormund)

macht des B. im Fall der §§ 112, 113 BGB. **3 1**, 538; **4 531** (f. Minderjährige). — Prozeßführung **6 753**. — Nachweis d. Vertretungsmacht in Prozessen **3 1**, 535.

**Ausschluß seiner Vertretungsmacht** f. auch Pflegschaft (§ 1909), elterliche Gewalt. — Erbauseinandersetzung zwischen Mündeln, Vertretung durch einen Vormund oder Aufstellung von Pflegern? **1 2**, 162 (2); **2 1**, 675, 676; **3 1**, 540; **6 506**; **7 519** (2) (i. Pflegschaft). — Prozeß zwischen mehreren Mündeln desselben Vormundes **1 2**, 162. — Vorliegen des Tatbestands des § 1975, aber ohne Interessenkollision **2 1**, 676. — Klageaufstellung an den B. seitens der im § 1795 Ziff. 1 genannten Personen **1 2**, 162. — Anwendung des § 1795 Ziff. 1, wenn das Rechtsgeschäft durch Erklärung gegenüber dem Grundbuchamt vorgenommen wird **7 519**. — Strafantrag des B. gegen die im § 1791 Ziff. 1 Genannten **1 2**, 162. — keine Anwendung des § 1795 Ziff. 1 bei Vornahme e. Rechtsgeschäfts gegenüber dem gütergemeinschaftlichen Mann einer der im § 1795 aufgeführten Personen **7 518**. — Übergang e. Forderung kraft Gesetzes fällt nicht unter § 1795 Ziff. 2 **2 1**, 676. — Erfüllungsgeschäfte des B. im Fall des § 1795 Ziff. 2 **1 2**, 162. — kann der dem Mündel schuldenbe B. bei Zahlung sich selbst eine Lösungsquittung erteilen? **2 1**, 676; **3 1**, 540. — Anwendung des § 1795 Ziff. 2, wenn auf Seiten des Mündels e. Pflicht zur Vornahme besteht **2 1**, 676. — Zustellung e. Pfändungsbeschlusses seitens des B., wenn er selbst Schuldner, der Mündel Drittschuldner ist **2 1**, 676. — Aufrechnung als Erfüllungsgeschäft nach § 1795 Ziff. 2 **3 1**, 540. — fällt Kündigung e. Hypothek unter § 1795 Ziff. 2? **5 532**. — Umfang d. Anwendung d. § 1795 Ziff. 2; kein Recht des B. bei Veräußerung seines mit e. Mündelhypothek belasteten Grundstücks die Übernahme d. Hypothek durch d. Käufer zu genehmigen **7 519**. — kein Recht des B. zur Einziehung e. von ihm selbst geschuldeten Hypothek **7 520**. — Anwendung des § 1795 Ziff. 2, wenn der Gewaltthaber Verschwendungsempfänger, der Pflegebefohlene Gläubiger e. Dritten nach § 330 BGB. ist? **7 520**. — kein Ausschluß der Vertretungsmacht bei Interessenkollision ipso iure, sondern nur Entziehung d. Vertretungsmacht **1 2**, 162 (geringe Interessen); **2 1**, 676, 677; **3 1**, 541 (freies Ermessen des Gerichts); **4 439**; **5 632**. — konkludente Entziehung der Vertretungsmacht durch Pflegerbestellung **4 439**. — Begriff der Interessenkollision **4 439**. — Bestellung des Pflegers vor oder nach der Entziehung der Ver-

tretungsmacht? **1 2**, 162; **4 439**; **5 632**. — Vertretung mehrerer Mündel durch einen B. bei Vertragschluß; mangelnde Interessenkollision **1 2**, 162 (f. oben). — Aufstellen e. Zustellungsverretters durch d. Vollstreckungsgericht bei Verhinderung des B. nach § 1795 **3 1**, 541. — Selbstentzihen des B., „Gestatten“ i. S. der §§ 181, 1795 **1 1**, 116; **1 2**, 162; **2 1**, 675; **3 1**, 540 (2); **7 520** (vgl. Selbstentzihen). — Zahlung des dem Mündel schuligen B. an sich selbst **2 1**, 676; **5 532**. — dem § 1975 entgegen vorgenommene Geschäfte nichtig? **1 2**, 162; **2 1**, 677; **3 1**, 540; **4 439**; **7 520** (f. Selbstentzihen). — Beschwerde des B. bei Entziehung der Vertretungsmacht? **4 439**. — Nachprüfung d. Vertretungsmacht des B. seitens des Grundbuchrichters **2 1**, 90, 676; **3 1**, 61, 540 (vgl. Eintragung). — Anwendung des § 1975 auf den Gegen-B. **1 2**, 162; **5 532**. — Anwendung des § 1975 auf das Vormundschaftsgericht **3 1**, 540.

**Sorge für die Person des Mündels** vgl. elterliche Gewalt. — Wahl und Wechsel der Schule **2 1**, 674, 688. — unzumutbare Berufswahl des B. **2 1**, 688; **4 440**. — Unterbringung e. deutschen Mündels in polnischer Familie **3 1**, 563. — religiöse Erziehung (f. diese) **1 2**, 161; **2 1**, 674; **4 440**. — Entziehung der religiösen Erziehung gegenüber berufenen Vormündern **1 2**, 165; **2 1**, 677. — Einfluß des Entzugs der religiösen Erziehung auf das Recht zur Sorge für die Person **1 2**, 165. — Tausenlassen des Mündels **1 2**, 161. — Erziehungsrechte **2 1**, 674. — Erziehungskosten; Bestimmung durch B. oder Gericht; Angeissen des Vermögensstodes; Einschreiten des Gerichts bei Mißbrauch **1 2**, 164; **4 440**. — Streit zwischen Gericht u. B. über die Höhe der dem B. zu gewährenden Erziehungsgelder **6 513** (f. **4 459**). — Übernahme des Mündels in eigene Verpflegung des B.; Pflegerbestellung zwecks Abschluß d. Pflegevertrags? **3 1**, 542; **7 994**. — Übertragung d. Ausübung d. Erziehungsrechts, der Zuchtgewalt auf Dritte **1 2**, 164 (vgl. Zuchtigensrecht). — Bestimmung des Aufenthaltsortes d. Mündels, Unterbringung in Erziehungsanstalt **1 2**, 164; **2 1**, 677; **3 1**, 542. — Öffnen von Mündelbriefen **1 2**, 164. — Zuständigkeit zur Namensgebung bei Findelkindern **2 1**, 671; **3 1**, 529 (f. Namen). — Klage auf Herausgabe des vom Dritten vorenthaltenen Mündels **1 2**, 165 (Herausgabe an die Mutter); **3 1**, 542 (Einrede e. Verzichts des B. oder e. obervormundschaftlichen Anordnung); **4 441** (Armenrecht). — polizeiliche Hilfe zwecks Zurückführung e. flüchtigen Mündels **1 2**, 165. —



unentgeltliche Dienstleistungen des Mündels für den B. **1 2, 166; 2 1, 678; 3 1, 543; 6 507.** — Kollision zwischen den Rechten des B. u. denen der unehelichen oder auf die Sorge für die Person beschränkter Mutter **2 1, 677** (gegen ihren Willen abgeschlossener Lehrvertrag); **4 440; 5 533** (religiöse Erziehung). — Sorge für eine Minderjährige nach Auflösung ihrer Ehe **1 2, 165.** — Strafen gegen Vormünder wegen Schulversummis der Mündel **5 533.** — Verschwerde des Dienstherrn gegen die Verfügung d. Gerichts, daß der Mündel den Dienst zu verlassen hat **1 2, 164.** — Verschwerde des Mündels **5 533.** — Verschwerde e. Rechtsanwalts nach § 57 Ziff. 9 FGG. **5 533.**

Sorge für das Vermögen des Mündels f. befreite Vormundchaft, elterliche Gewalt, obervormundschaftliche Genehmigung. — Mitwirkung d. Gegenvormunds bei Anlage u. Verfügung i. diesen. — Angreifen des Vermögensstandes bei Erkrankung des M. **4 460.** — Recht zur Inbesitznahme d. Mündelvermögens; Vormund unmittelbarer Besitzer? Stellung des Mündels? **2 1, 674; 3 1, 538.** — Vormund als Handlungsbevollmächtigter (§ 54 FGG.) bei Betreiben eines Handelsgewerbes im Namen des Mündels? **3 1, 538.** — Beschränkung und Erweiterung d. Verwaltungsbefugnis des Vormunds durch Anordnung seitens des die Zuwendung an den Mündel Treffenden; Unzulässigkeit e. Beschränkung d. Vertretungsmacht **1 2, 166.** — Einfluß e. Beschränkung d. Verwaltungsbefugnisse auf das Erfordernis der obervormundschaftlichen Genehmigung **1 2, 166.** — Form der die Beschränkung (§ 1803) treffenden Anordnung **1 2, 166; 3 1, 543.** — Genehmigung d. Gerichts zu e. Abweichung von der durch den Dritten getroffenen Beschränkung; Form **1 2, 166.** — Abweichung von der durch den Dritten getroffenen Beschränkung bei Lebzeiten des Dritten; Verhinderung des Dritten an der Erteilung seiner Zustimmung (§ 1803 Abs. 3) **1 2, 166; 3 1, 543** (Interessengefährdung Voraussetzung?); **4 441.** — Entbindung des Vormunds von e. Verwaltungsanordnung des Erblassers (§ 1803 Abs. 2), wenn sonst dem Mündel ein Gewinn entzogen würde **7 520, 521.** — Verzicht auf die Einrede der Verjährung **1 2, 166; 2 1, 678.** — unentgeltlicher Verzicht auf e. Sache **1 2, 166; 2 1, 678; 3 1, 543.** — aus Anstandsrücksicht oder sittlicher Pflicht unterlassener Vermögenserwerb für d. Mündel, z. B. Verzicht auf den Pflichtteil **7 521.** — durch sittliche Pflicht oder den Anstand gebotene Schenkungen des Vormunds

**1 2, 166; 2 1, 678.** — Trinkgelber, Neujahrsgeschenke **2 1, 678; 5 534.** — Unterstützung hilfsbedürftiger Verwandter **2 1, 678.** — „Schenkungen“ i. S. des § 38 preuß. VormD. v. 5. VII. 75 **2 1, 678.** — unentgeltliche Schuldübernahme als Schenkung **2 1, 678.** — Aufhebung d. Fideikommißseigenschaft von Mündelvermögen **2 1, 678.** — Verwendung v. Mündelvermögen seitens des Vormunds für sich selbst; Dienstleistungen des Mündels **1 2, 166; 2 1, 678; 3 1, 543; 6 507.** — Pflichten des B. bez. des bei Einleitung der Vormundschaft bereits angelegten Vermögens **1 2, 167; 3 1, 543.** — Nachzahlung auf ererbte Aktien zur Verlustabwendung **3 1, 545.** — Bereithalten von Geld für die Ausgaben, Begriff der Ausgaben **3 1, 543; 5 534.** — Abschluß e. Leibrentenvertrags durch den B. für den Mündel **5 534.** — Sperrvermerk in Sparkassenbüchern; wer hat ihn zu machen? **1 2, 167; 4 442.** — Wirkung des Sperrvermerks in Sparkassenbüchern **2 1, 680; 3 1, 544; 4 442; 7 521** (Wirkung auf Zwangsvollstreckung). — Ausdehnung des Sperrvermerks in Sparkassenbüchern auf die Zinsen **1 2, 167; 4 442, 444.** — Erwähnung d. Genehmigung des Gegenvormunds in dem Sperrvermerk e. Sparkassenbuchs **1 2, 167.** — vor 1900 erfolgte Außersetzungs e. Sparkassenbuchs **1 2, 168; 2 1, 680; 3 1, 545.** — Aufhebung d. Sperrvermerks bei Beendigung d. Vormundschaft **3 1, 545; 4 442.** — Genehmigung z. Erhebung v. Mündelgeld nach Beendigung der Vormundschaft **1 2, 168.** — Wirkung e. entgegen § 1809 (z. B. trotz Sperrvermerks) vom Vormund betätigten Erhebung v. Mündelgeld für den zahlenden Schuldner **2 1, 680; 3 1, 544.** — Gestattung e. anderen als der in §§ 1807, 1808 vorgeschriebenen Anlegung seitens des Gerichts; Überschreiten der Befehlsgrenze; stillschweigendes Dulden dem Gestatten gleich? **1 2, 168; 2 1, 680; 3 1, 545.** — Verfügung des B. über Papiergeld u. Banknoten **1 2, 169.** — der Genehmigung des Gegenvormunds oder des Gerichts bedürftige Rechtsakte des B. (§§ 1812, 1813, 1821 ff.) f. Gegenvormund, Vormundschaftsgericht. — Einflagung von Mündelforderungen **1 2, 168; 2 1, 680.** — zwangsweise Beitreibung e. Mündelforderung **2 1, 680.** — Vergleich, Anerkennung **2 1, 680, 681.** — Verfügung über dinglichen Anspruch auf bewegliche Sachen; Mitwirkung des Gegenvormunds? **3 1, 545; 4 444.** — Mitwirken des Gegenvormunds bei Quittungsleistung? **4 442; 5 535.** — Klage gegen den B. auf Quittung; Urteilsvollstreckung **4 443.** — Antrag auf Aufhebung e. Gemeinschaft **3 1, 545; 4 444.** —

## (Vormund)

Umschreibung von mit Genehmigung des Gegenvormunds eingezogenen Hypotheken **5 535**. — Lösung von Hypotheken auf den Mündelgrundstücken; Mitwirkung des Gegenvormunds **5 535**. — Vereinbarung über Herabsetzung des Zinsfußes u. Beschränkung d. Rückbarkeit e. Mündelhypothek **6 507**. — Bewilligung d. Lösung von Mündelhypotheken **4 443**; **6 507**. — Verzicht des B. auf ein Rechtsmittel **6 508**. — Hinterlegung von uneigentlichen Inhaberpapieren **1 2, 170**. — Hinterlegung von nicht im Alleineigentum d. Mündels stehenden Papieren des § 1814 **1 2, 170**; **4 444**. — Hinterlegung der im Mißbrauch des Mündels befindlichen oder der mit e. Pfandrecht d. Mündels belasteten Inhaberpapiere **3 1, 546**. — Hinterlegung von Sparkassenbüchern? **1 2, 170**. — Buchforderungen gegen das Reich; Sperrvermerk nötig? **2 1, 681**. — Befreiung des B. von den Pflichten d. §§ 1814, 1816; Befreiungsgründe **1 2, 170**; **2 1, 681**; **4 445**; **5 536**. — Befreiung des Vormunds von der Pflicht nach § 1815 **1 2, 170**; **4 445**. — Fortgeltung d. § 51 Preßinterd. v. 14. III. 79? **1 2, 170**. — Genehmigung des Gerichts zur Herausgabe hinterlegter Wertpapiere **1 2, 170** (Zwangsvollstreckung auf Herausgabe); **3 1, 546**. — Ungültigkeit e. landesrechtlichen Vorschrift, die abweichend von § 1809 BGB. die Sparkasse zur Rückgabe von Einlagen ohne Zustimmung des Gerichts ermächtigt **2 1, 772**. — Anwendung des § 53 BGB. auf die gerichtliche Ersetzung der Zustimmung des Gegenvormunds in den Fällen der §§ 1810, 1812 Abs. 2 BGB.? **7 1005**.

**Mündelsichere Anlage (§§ 1807 ff.)** **1 2, 450**; **6 507**. — nach früherem Recht erteilte Befreiung des B. von mündelsicherer Anlage **1 2, 188**. — Abweichungen von § 1807 durch nach § 1803 getroffene Anordnung Dritter **1 2, 167**. — kann das Gericht von vornherein die Art der Anlage bestimmen? **1 2, 168**. — mündelsichere Papiere **1 2, 166** (zentrallandtschaftliche Pfandbriefe, außerpreussische Pfandbriefe in Preußen). — Umwandlung der vor 1900 gemachten Anlagen in mündelsichere des BGB.? **1 2, 450, 451**. — Befreiung des B. von der sicheren Anlage; Übergangsrecht **2 1, 806**. — räumliche Geltung der landesgesetzlichen Vorschriften über mündelsichere Anlage **1 2, 166, 167**; **3 1, 543**. — Anwendung des Art. 73 BrWBGB. auf nichtpreussische Mündel **1 2, 167**. — Unterschied zwischen ländlichen u. städtischen Grundstücken nach Art. 73 BrWBGB. **3 1, 544**. — m. A. bei Übernahme d. Vormundschaft durch das Gericht e. anderen Staats **1 2,**

**166, 167**. — Anwendung des § 1807, wenn beim Verkauf e. Mündelgrundstücks Kaufgeld hypothekarisch stehen bleibt? **1 2, 167**. — Anwendung des § 1807 bei Rücktritt e. Mündelhypothek **1 2, 167**. — Hypotheken an e. inländischen Erbbaurechte unter § 1807 fallend? **1 2, 167**; **2 1, 678 f.**; **3 1, 544**; **4 441**; **5 534, 535**. — Pfandrecht an e. Hypothek als m. A.? **1 2, 167**. — Anlage in öffentlichen Sparkassen **1 2, 167**; **2 1, 679**. — Beleihung e. Erbpachtrechts **2 1, 679**. — Beleihung von Bergwerken **5 535**. — Schätzung von Grundstücken für die Beleihung **3 1, 544**. — deutsche Schutzgebiete als Inland i. S. des § 1807 BGB. **7 983**. — Frist für mündelsichere Anlage **1 2, 167**. — Abhängigmachen d. Eintragung e. Mündelhypothek seitens d. Grundbuchamts vom Nachweis der Genehmigung nach § 1810? **2 1, 680**. — Wahl des B. zwischen den mehreren Anlagearten des § 1807 **1 2, 167**. — § 1807 nur für Neuanlagen geltend **1 2, 167**; **3 1, 543**. — Haftung des B. bei Nichtbestehen landesrechtlicher Anlagevorschriften u. bei Befolgung der bestehenden Vorschriften **2 1, 679**; **4 441**. — Erneuerung d. Mündelhypotheken in Elsaß-Lothringen **1 2, 167**. — Übersicht d. landesrechtlichen Bestimmungen über Anlage von Mündelgeldern **2 1, 678**. — Befugnis des Landesrechts, die Beleihung gewisser Arten von Grundstücken auszuschließen **2 1, 679**. — Anlage an einer Bank (§ 1808); anderweite Anlage bei Wegfall der die Anlage nach § 1807 hindernden Umstände **3 1, 544**; **4 441**.

**Inventarpflicht** s. auch **elterliche Gewalt**. — Aufnahme des der Verwaltung des B. nicht unterliegenden Vermögens **1 2, 165**; **2 1, 677**; **3 1, 543**; **4 441**. — vom Pfleger verwaltetes Vermögen **1 2, 165**; **2 1, 677**; **3 1, 543**. — vom B. als Vorerbe verwaltetes Vermögen **1 2, 165**; **2 1, 677**; **3 1, 543**. — Aufnahme v. Schulden **1 2, 166**; **2 1, 677**; **3 1, 543**; **4 441**; **5 534**. — summarische Angabe der Haushaltungsgegenstände (§ 1640) **1 2, 166**; **2 1, 677**; **3 1, 543**; **4 441**; **5 534**. — „später anfallendes“ Vermögen; regelmäßige Zu- u. Abgänge **4 441**; **5 533, 534**. — was ist bei Beteiligung d. Mündels als Erben oder Miterben an e. Gesellschaft nach BGB. in das Inventar aufzunehmen? **7 293, 520**. — Mitwirkung Dritter zur Aufnahme **1 2, 165**. — genaue Zeichnung von Forderungen nach Betrag, Grund, Zins- u. Rückzahlungsbestimmungen **7 520**. — Zuziehung des Gegenvormunds; bei Erklärung des B., es sei kein Vermögen vorhanden; zu Unrecht bestellter Gegenvormund; verbotener Gegenvormund **5 534**



(f. diesen). — Kostenpflicht im Fall des § 1802 Abs. 3 **21**, 678. — offene Einreichung des Inventars; Übergangsrecht **12**, 165, 188. — Vorlage von Belegen **7520**. — eidliche Bestätigung durch den B. ? **12**, 166; **21**, 677. — Ordnungsstrafen (vgl. diese) wegen Verletzung der Inventarpflicht **21**, 677. — Klage auf Inventarerrichtung? **21**, 677.

Stellung mehrerer Vormünder. — Gesamthandverhältnis? **4439**. — gesamtschuldnerische Haftung bei Pflichtverletzung **4440**. — Pflicht d. Vormundschaftsgerichts bei Meinungsverschiedenheiten der mehreren Vormünder, sich einer der von den Vormündern vertretenen Ansicht anzuschließen? **12**, 163 (2); **21**, 677; **31**, 541; **4440**; **5532**; **6507**; **7520**. — Anwendung des § 53 ZGB. (Zeitpunkt der Wirksamkeit) auf die bei Meinungsverschiedenheit ergangene Verfügung d. Gerichts? **21**, 677; **32**, 217. — unbefugte Einmischung d. Gerichts **31**, 541. — Beschwerde gegen e. bei Meinungsverschiedenheit mehrerer Vormünder ergangene gerichtliche Entscheidung **32**, 217 (f. Beschwerde). — Pflicht der überstimmten Vormünder zur Mitwirkung nach außen; Erzwingen der Mitwirkung durch Ordnungsstrafen **12**, 163. — mehrere Gegenvormünder f. diese. — selbständiges Beschwerderecht des einzelnen nach § 58 ZGB. **71008**. — Bestellung eines zweiten Vormunds zur Überwachung des ersten, der ein dem Mündel gehöriges Erwerbsgeschäft gepachtet hat **4440**. — Erlass einer Bestimmung nach § 1797 Abs. 1 Satz 2 aG. nach Bestellung der Vormünder? **12**, 163. — nachträgliche Genehmigung an Stelle des gemeinschaftlichen Handelns der Vormünder? **12**, 163; **31**, 541. — Meinungsverschiedenheit über eine Handlung, die in mehrere Geschäftskreise fällt **6507**. — Verteilung d. Wirkungskreises durch die Vormünder selbst? **12**, 163. — zulässige Arten der Geschäftsverteilung **12**, 163. — Bestellung e. Hauptvormunds zur gemeinschaftlichen Führung der Vormundschaft mit Einzelvormündern **12**, 163; **31**, 541. — Bestellung eines Vormunds für die Person, eines zweiten für das Vermögen **12**, 163; **31**, 541. — Haftung für Erfüllung d. Buchführungspflicht (§ 38 ZGB.) **12**, 164. — Zurücknahme d. Entmündigungsantrags durch einen Vormund **12**, 163. — analoge Anwendung des § 1798 auf Fälle anderer Geschäftsverteilung u. Kollisionsfälle zwischen Vormund u. Pfleger? **12**, 164; **31**, 541, 542; **4440**. — Anwendung des § 1809 (Erhebung von Mündelgeld) auf Mitvormünder? **21**, 680; **31**, 544; **4442**. — Ausschluß der Mitwirkung des Gegenvormunds nach

§ 1812 bei Mehrheit von Vormündern **5536**. — freies Ermessen des Gerichts, ob einer oder mehrere Vormünder zu bestellen **12**, 155. — ein Vormund für mehrere uneheliche Kinder derselben Mutter von verschiedenen Vätern **12**, 155. — ein Vormund für mehrere halbblütige Geschwister **12**, 155. — ein Vormund für mehrere angenommene Kinder? **12**, 155. — Gründe für Bestellung mehrerer Vormünder **12**, 155. — Benennung mehrerer Vormünder durch den Vater **12**, 155; **5527**; **6505**. — ein Vormund bei gleichzeitiger Bevormundung minderjähriger u. großjähriger Geschwister **21**, 671. — Bestellung e. Mitvormunds nach § 1797 Abs. 2 neben einem Verufenen **12**, 157; **31**, 532. — Benennung mehrerer Vormünder durch den Vater bei Nichtbereitschaft aller z. Übernahme **12**, 157. — Bestellung e. Mitvormunds neben einem nicht berufenen Vormund auch nach Übernahme der Vormundschaft seitens des letzteren **31**, 532; **4434**. — Wirkung der Benennung mehrerer Vormünder; Zustimmung des einen zur Mitbestellung des anderen? **31**, 532. — Bestellung eines Mitvormunds neben einem Verufenen bei sonstiger Interessengefährdung des Mündels zulässig? **5527**.

Haftung. — Ablehnung der Haftung, weil das Gericht ihn auf e. nötige Verwaltungsmaßregel nicht aufmerksam gemacht hat? **12**, 182. — Haftung eines minderjährigen oder geschäftsbeschränkten B. **31**, 560; **4455**. — bei Kollision der Interessen **12**, 161. — H. für Vertreter nach § 278 **12**, 180; **31**, 559; **4455**. — H. mehrerer Mitvormünder **12**, 180 (2); **31**, 560; **4440**. — H. bei Pflichtwidrigkeit in der Wahl der verschiedenen Anlagearten des § 1807 **12**, 167. — H. des B., wenn er die Vorschriften für mündelsichere Anlagen beachtet hat **21**, 679; **4441**. — H. bei gesetzwidriger Vermögensanlage **21**, 679; **31**, 559, 560. — H. für Unterlassung der Beschwerdeeinlegung gegen die Verfassung der obervormundschastlichen Genehmigung **31**, 554, 560. — H. des B. gegenüber dem Dritten, wenn ein mit diesem geschlossenes Geschäft vom Gericht nicht genehmigt wird **31**, 554. — Einfluß d. obervormundschastlichen Genehmigung oder Untertragung auf die H. **12**, 180; **31**, 559, 560; **4455**; **7523**. — H. e. Mitvormunds, der durch seinen Widerspruch e. dem Mündel ungünstige Entscheidung d. Gerichts herbeigeführt hat? **31**, 560. — Nichtausführen e. genehmigten Geschäftes **4455**. — H. eines nach § 1780 unfähigen zum B. Bestellten (f. oben Unfähige) **12**, 158; **21**, 672. — kein Vorrecht d. Mündels nach § 61 ZD.

## (Vormund)

gegen den nach § 1780 Unfähigen **12**, 158; **21**, 672. — Vorrecht d. Mündels im Konkurs über das Gesamtgut der fortgesetzten Gütergemeinschaft nach Ableben des B. **4** 385. — H. für Schaden, den sich d. Mündel selbst infolge Verletzung d. Aufsichtspflicht des B. durch e. unerlaubte Handlung zuzog **12**, 180. — H. d. Gesamtgutes u. eventuell persönliche H. d. Ehemanns einer Vormünderin **12**, 180. — Anwendung des § 54 ZGB. (Sicherungshypothek) vor Anlegung d. Grundbuchs? **7** 1005. — Anwendung des § 1833 Abs. 2 bei H. eines Dritten neben dem B.? **12**, 180; **4** 456. — H. des B. für die Kosten e. unbegründeten Beschwerde **21**, 687. — H. für Nichtvermögensschaden (Verwahrlosung d. Mündels?) **31**, 559. — Unterlassung d. Ausführung e. Geschäfts wegen mangelnden Vorschusses d. Auslagen des B. **31**, 561. — H. bei grundloser Ablehnung d. Übernahme d. Amtes; H. für Nachteile, die als Folge der Untauglichkeit des bestellten B. eintreten **12**, 159; **31**, 534. — Entscheidung des Vormundschaftsgerichts über Berechtigung der Ablehnung für d. Prozeßrichter nicht bindend **31**, 534. — Geltendmachung des Schadensanspruchs während der Vormundschaft **21**, 687. — Wirkung der vorbehaltslosen Entlassung **12**, 180 (s. Vormundschaft unter Beendigung). — Verjährung d. Schadensanspruchs des Mündels **12**, 180; **21**, 687; **31**, 534, 560; **4** 455; **6** 511. — Übergang d. Schadensanspruchs auf die Erben **21**, 687. — vor 1900 entstandenes gesetzliches Pfandrecht d. Mündels am Vermögen des B. **12**, 450.

Endigung seines Amtes, Entlassung s. auch oben unter Auswahl. — E. des A. des B. u. Eintritt der Anstaltsvormundschaft bei Unterbringung des Mündels in e. Anstalt **12**, 191; **5** 547. — Tod eines von mehreren Vormündern **12**, 191. — Geschäftsunfähigkeit des nicht entmündigten B.? **12**, 191; **21**, 691. — Entlassung eines entgegen dem § 1782 zum B. Bestellten **12**, 158; **21**, 672; **31**, 533. — Entlassung bei dauernder Interessenkollision **12**, 191 (2). — Religionsverschiedenheit **21**, 672; **4** 434; **5** 528; **6** 505. — chronischer Alkoholismus **7** 525. — unsittlicher Lebenswandel als Entlassungsgrund **12**, 191. — Entlassung e. unter auflösender Bedingung Benannten **12**, 156; **31**, 533 (s. oben unter Benennung). — nicht pflichtwidrige Interessengefährdung **12**, 192; **4** 464, 465; **5** 547. — Entlassung wegen Nichtinanspruchnahme des unehelichen Vaters auf Erhöhung des Unterhalts **7** 525. — Verlegung der dem Vormundschaftsgericht schuldigen Achtung **12**, 192; **21**, 691. —

Entfremdung zwischen B. u. Mündel als Entlassungsgrund **31**, 567. — ungerechtfertigte Mißstimmung der Mutter gegen den B. **31**, 567. — Verschulden nicht Voraussetzung der Entlassung **4** 464, 465. — entlegener Wohnort des B. als Entlassungsgrund **4** 464. — unbefugte Aneignung von Mündelvermögen **5** 547. — Entlassung e. Vormünderin bei Verheiratung **12**, 192; **4** 465 (nachträgliche Entlassung der noch eine Zeitlang im Amt behaltenden Ehefrau). — Entlassung e. Frau bei Verfassung oder Widerruf d. Zustimmung seitens des Mannes; Form der Verfassung **12**, 192; **31**, 568; Verfassung, Widerruf oder Zustimmung des geschäftsbeschränkten Ehemanns **31**, 568; **4** 465. — Nachweis der Interessengefährdung nötig **31**, 568. — Antrag des B. auf Entlassung aus e. verjämten Ablehnungsgrund **12**, 192; **31**, 568. — Enthebungsantrag des B. bei Beigabe e. Mit-B. oder eines weiteren Mit-B. **12**, 192. — Entlassung d. in Zweckmäßigkeitsfragen trotz gegenteiliger Weisung des Gerichts auf seiner Ansicht beharrenden B. **6** 512. — Zeitpunkt d. Endigung bei erfolgreicher Beschwerde gegen e. die Ablehnung zurückweisenden Beschluß **12**, 159. — vorläufige Maßregeln bei Inanspruchnahme der Entlassung **4** 465. — Suspension während des Entlassungsverfahrens? **12**, 192. — Zeitpunkt der Wirksamkeit der Entlassung; Verlegung auf frühere oder spätere Zeit **12**, 192; **21**, 692. — Zustellung der Entlassungsverfügung statt an den vom B. bestellten Vertreter an den B. selbst **21**, 692. — Beschwerde bei Verzögerung der Entscheidung über Entlassung **31**, 542. — Beschwerderecht des B. wegen Nichtenthebung, Entlassung **4** 465. — Wiederaufhebung des Entlassungsbeschlusses seitens d. Beschwerdegerichts **31**, 568. — sofortige Beschwerde gegen den die Entlassung anordnenden Beschluß des Beschwerdegerichts **4** 465. — Beschwerde des Mündels (§ 59 ZGB.) **12**, 192; **4** 465. — Beschwerde der Mutter des Mündels (insbesondere der minderjährigen oder geschäftsbeschränkten Mutter) **21**, 692; **31**, 568; **5** 547. — Beschwerde des B. gegen die sein Recht beeinträchtigenden Maßnahmen des Gerichts auch nach Entlassung **7** 525. — Folgen der Endigung des Amtes, Rechenschaftspflicht des B., Entlassung des B., Rückgabe der Bestallungs-urkunde, Weiterführen der Geschäfte s. Vormundschaft unter Beendigung.

Vergrütung und Ersatz von Aufwendungen. — Verwaltung e. Vermögens Voraussetzung für Honorar? **7** 524. — Anspruch auf Ersatz für Zeitverräumnis? **12**, 180; **31**, 560; **4** 456; **5** 541; **6** 511. — Änderung der Honorar-



festsetzung durch das Beschwerdegericht nach beendigter Vormundschaft **4 458** (s. **5 542**). — Verzicht auf Aufsehung d. Honorarfestsetzung seitens des Mündels durch Entlastung des Vormunds **4 458**. — Bewilligung e. Honorars nach Beendigung d. Vormundschaft **1 2, 181; 3 1, 561; 4 458; 5 542**. — Klage auf e. Vergütung ohne vorherige Bewilligung durch das Gericht **1 2, 181 (2); 4 457, 458**. — vom Vormundschaftsgericht bei Bemessung der Vergütung zu berücksichtigende Punkte; Abreden d. Parteien über Höhe, Unentgeltlichkeit nur für das Prozeßgericht von Bedeutung **7 523, 986**. — Stellung d. Beschwerdegerichts; Berücksichtigung e. inzwischen ergangenen rechtskräftigen Urteils **7 523**. — Klage auf Vergütung trotz rechtswirksamer Abweisung durch das Vormundschaftsgericht **4 457**. — Nachprüfung d. Honorarfestsetzung durch das Prozeßgericht? **5 541; 7 523**. — Bemessung d. Höhe durch das Vormundschaftsgericht **6 511**. — Gründe für Bewilligung e. Honorars **1 2, 181; 5 541, 542**. — Festsetzung von Vergütung und Auslagen in einer Pauschalsumme **4 457**. — Aussetzung d. Festsetzung seitens des Vormundschaftsgerichts bei Anhängigkeit eines Prozesses **3 1, 561**. — wiederholtes Anhören der Verwandten usw. (§ 1836 Abs. 2) in der Beschwerdeinstanz? **3 1, 561; 6 512**. — Beschwerde gegen die Zubilligung e. Vergütung **4 855** (s. Beschwerde). — Honorar für e. Pfleger **1 2, 181**. — Honorar für Geschäfte nach beendeter Vormundschaft **5 542**. — Honorar e. Rechtsanwalts als Nachpfleger **2 1, 687; 3 1, 588**. — Honorar für Mitvormund, der Gegenvormund ist **5 542**. — Ersatz e. durch Führung der Vormundschaft dem Vormund zugegangenen Schadens **3 1, 560; 4 456**. — Änderung e. Honorars für d. Vergangenheit **5 541; 6 512**. — Aufwendungen (§ 1835), Begriff; Dienste des Vormunds, die zu seinem Gewerbe oder Beruf gehören **1 2, 180; 3 1, 561; 4 456**. — Schreibauslagen **7 524**. — Portofosten des Vormunds; unstantierte Einfindung an die Gerichte **3 1, 560, 561; 4 456**. — Gebühr e. Rechtsanwalts-Vormunds für Erhebung u. Ablieferung von Mündelgeld? **1 2, 180**. — Rechtsstreit zwischen Vormund und Dritten über Ersatz von Auslagen **5 541**. — Auslagen e. Abwesenheitspflegers **1 2, 181**. — Ersatzanspruch bei Überschreiten der vom Erblasser nach § 1803 gezogenen Grenze **1 2, 181**. — Festsetzung der Auslagen durch das Gericht? **3 1, 561; 4 457**. — subsidiäre Haftung des Staates, unterhaltspflichtiger Verwandter, d. Armenverbands für Aufwendungen des Vormunds **1 2, 180; 4 457**. — Unterlassung der Aus-

führung e. nötigen Geschäfts wegen mangelnden Vorschusses für die Auslagen des Vormundes **3 1, 561; 4 457**. — analoge Anwendung des § 1836 Satz 2 (Testamentsvollstrecker, Liquidatoren)? **3 1, 561**. — Bewilligung e. Vergütung vor vollständiger Rechnungslegung oder bei Bemängelung der Amtsführung **7 524**. — Pflicht d. Vormunds zur Rechtfertigung der Höhe der verlangten Vergütung **7 524**. — Herabsetzung ohne Gehör des Vormunds **7 524**. — Form der Anhörung d. Vormunds; bloße Einreichung d. Antrags genügend? **7 524**. — Verweigerung d. Erhöhung d. Vergütung an den Vormund, der die ganze Verpflegung und Erziehung d. Mündels gegen e. bestimmte Summe übernahm **7 994**. — Verlangen d. Herabsetzung des dem Vormund zugebilligten Honorars; Beschwerdeberechtigte, Einfluß einer Entlastungserklärung **7 1006**.

**Vormundschaft** s. Minderjährige, freiwillige Gerichtsbarkeit, Beschwerde in der freiwilligen Gerichtsbarkeit, Vormund, Vormundschaftsgericht.

**Statutenkollision.** — internationales Abkommen v. 12. VI. 02 **3 1, 673**. — analoge Anwendung der Vorschrift auf die elterliche Gewalt **2 1, 759**. — Anerkennung einer im Ausland über Ausländer geführten Vormundschaft im Inland **1 2, 374**. — Wirkung der Aberkennung der Fähigkeit zum Vormund **5 528, 611**.

**Über Ausländer im Ausland.** — über Deutsche in Griechenland, Serbien, Japan, südafrikanische Republik, Zentralamerika, Spanien **1 2, 341, 342**. — Vormundschaft über Personen, die zugleich Angehörige e. deutschen Bundesstaates u. eines Auslandsstaates sind, u. in einem anderen deutschen Staate wohnen **7 577**. — einer niederländischen Witwe von e. Vormundschaftsgericht erteilte Genehmigung zur Veräußerung inländischer Mündelgrundstücke **7 577**. — über die in der Rheinprovinz geborenen, in anderen preuß. Provinzen wohnenden preuß. Staatsangehörigen **7 577**.

**Über Ausländer im Inland.** — Prüfung der Voraussetzungen von Amts wegen **5 611**. — Feststellung von Amts wegen, daß der Heimatstaat die Fürsorge nicht übernehmen will **2 1, 759; 3 1, 673** (keine Aufstellung e. Pflegers zu diesem Zweck); **5 611**. — über eine in Deutschland wohnende fremde Minderjährige, die im Ausland einen Deutschen geheiratet hat **5 608; 6 584** (s. **1 2, 372; 6 582/583**). — über in ihrem Heimatstaat bevormundete Ausländer, wenn nach dem Recht d. Heimatstaats sich dessen V. nicht auf das in Deutschland befindliche Vermögen erstreckt **2 1, 759; 6 584** (England, Amerika).

## (Vormundschaft)

— Griechen, Serben, Japaner, Spanier, Zentralamerika- u. südafrikanische Republik-Angehörige **1 2**, 341, 342. — vorläufige B. über einen zu entmündigenden Ausländer **1 2**, 374; **5 610**. — Abgabe einer im Inland über A. geführten B. an den fremden Staat **1 2**, 374; **3 2**, 217; **5 1008**. — B. über einen im Ausland Entmündigten bei Niederlassung im Inland **5 610**. — Nebeneinanderbestehen einer ausländischen u. inländischen B. **5 610**, 611. — B. über A., wenn nach deutschem Recht wegen Überlebens eines Elternteils B. nicht geboten wäre **5 611**. — Wirkung einer zu Unrecht über einen A. eingeleiteten B. **5 611**. — Voraussetzungen des Art. 23 Abs. 2 GGWB. **5 611**. — Fürsorgeerziehung von Ausländern **5 611** (s. Zwangserziehung). — Übernahme der B. über einen Österreicher auf Erbüchen Österreichs; Widerruf d. Erbüchens **6 584**. — Verlust der deutschen Staatsangehörigkeit **3 1**, 676. Übergangsrecht. — vor 1900 erfolgte Beschränkungen der Eltern in der elterlichen Gewalt s. diese. — nach früherem preussischen Recht befreite Vormünder **1 2**, 449 (s. befreite Vormundschaft). — im Testament ausgesprochene Befreiung d. Vormunds von der Rechnungslegung **1 2**, 449. — § 50 PrVormD. u. Artt. 210, 213 GGWB. **3 1**, 706, 707.

Allgemeines. — Beschwerde in B.-sachen s. Beschwerde. — rechtliche Natur **2 1**, 670; **3 1**, 528. — ungünstige Bestellung; Führung d. Geschäfte seitens d. Vormunds analog § 1893 bis zur erlangten Kenntnis **3 1**, 569 (s. auch Vormund unter unfähige Personen). — Einleitung durch e. unzuständiges Gericht **4 433**, 466; **5 527**, 550. — Bestellung e. besonderen Vormunds durch das Gericht bei Bestehen v. Anstaltsvormundschaft **7 518**. — öffentlich-rechtlicher Charakter der Vorschriften des BGB. über B. **1 2**, 154; **2 1**, 670; **4 432**. — Anzeigepflicht d. Gerichts über eine infolge Verteilung des Vaters nötig werdende Bevormundung **4 433**. — Ergänzung u. Ausführung des B.-rechtes des BGB. durch altes u. neues Landesrecht **2 1**, 670. — keine freiwillige Stellung unter B. **2 1**, 671. — B.-recht ius cogens? **4 432**. — Nachprüfung der Gesetzmäßigkeit einer B. durch d. Prozeßrichter? (s. Pflegschaft, freiwillige Gerichtsbarkeit) **1 2**, 155, 157; **2 1**, 671; **3 1**, 530. — Nachprüfung der Gültigkeit e. vorgelegten Bestallungsurkunde seitens d. Grundbuchrichters? **3 1**, 570 (s. auch B.-sgericht, Eintragung). — Anordnung e. B. über einen bereits Bevormundeten **1 2**, 155; **3 1**, 530. — gleichzeitige widersprechende Tätigkeit des ordentlichen u. des nach § 44 ZGB. zuständigen B.-sgerichts

**1 2**, 155 (s. **1 2**, 186). — Nichtigkeit e. trotz Mangels der Voraussetzungen eingeleiteten B. oder Pflegschaft? **1 2**, 155; **3 1**, 530; **3 2**, 194; **4 433**. — Zeitpunkt d. Beginns d. Anhängigkeit **2 1**, 671. — Begriff d. Anordnung d. B. **3 1**, 529; **4 432**. — Rechtsverhältnis zwischen Mündel u. Vormund **3 1**, 529. — Unterlassung d. Anordnung während d. Gerichtsferien **3 1**, 530.

Voraussetzungen. — keine Vormundschaft, wenn dem Inhaber der elterlichen Gewalt die Vertretung nur in persönlicher oder vermögensrechtlicher Beziehung entzogen ist **1 2**, 154. — keine Vormundschaft bei bloßem Bestrittensein des Familienstandes **1 2**, 155. — Feststellung d. Unehelichkeit e. gefehlich für ehelich geltenden Kindes im Wege der freiwilligen Gerichtsbarkeit u. Einleitung einer B.? **1 2**, 155; **3 1**, 529; **4 432**. — Vormundschaft für ein in der Ehe geborenes Kind vor Aufhebung der Ehelichkeit? **2 1**, 671. — Vormundschaft bei Ruhen d. elterlichen Gewalt der Mutter s. diese. — ohne Grund eingeleitete Vormundschaft; Beschwerde **1 2**, 155; **3 1**, 530; **3 2**, 194; **4 433**. — im Lauf eines Prozesses sich herausstellender Anlaß zur Vormundschaft; Benachrichtigung d. Vormundschaftsgerichts durch das Prozeßgericht **5 1008**.

Abgabe e. anhängigen Vormundschaft an ein anderes Gericht (§§ 46, 47 ZGB.). — „wichtige Gründe“ **3 2**, 215, 216 (Beispiele); **4 858**; **7 1005**. — Fürsorge für d. Person des Mündels vor der Fürsorge für dessen Vermögen zu berücksichtigen **3 2**, 215. — Berücksichtigung des Geschwistergerichtsstandes bei Abgabe e. B. **3 2**, 214. — Interesse des Vormunds u. des Gerichts an der Erleichterung u. Beaufsichtigung der Vormundschaft **3 2**, 215; **7 1005**. — bloße Erleichterung für den Vormund? **3 2**, 215. — Ermöglichung e. mündlichen Verkehrs des Vormunds mit dem Gericht **3 2**, 216. — Übersiedelung d. Mündels in e. anderen Gerichtsbezirk **3 2**, 216. — Aufenthaltswechsel d. Mutter **3 2**, 216. — vorübergehender Aufenthalt d. Mündels in e. anderen Bezirk **3 2**, 216. — polizeiliches Aufenthaltsverbot für den Mündel im Bezirk des bisherigen B.-sgerichts **3 2**, 216. — Wohnsitz d. Mündels im Bezirk d. ersuchten Gerichts Voraussetzung? **3 2**, 216. — Unzweckmäßigkeit der Abgabe an das Gericht des Wohnsitzes **3 2**, 216. — Abgabe bei nur geringer Entfernung des Mündelwohnsitzes vom Sitz des bisherigen B.-sgerichts **3 2**, 216. — Übernahme bei Unterbringung d. Mündels in e. Anstalt **4 858**; **5 467**. — keine Abgabe vor Anordnung d. B. **2 1**, 671; **3 2**, 216; **4 858**; **7 1005**. — A. vor Vormundsbestellung **4 433**;



**§ 1008.** — A. bei Ableben des V. vor Bestellung e. anderen **§ 1008.** — Form der Zustimmung des Vormunds; Nichtwidersprechen **§ 2, 216.** — Einholung der Zustimmung des Vormunds durch das abgebende Gericht **§ 2, 216.** — Beschwerde wegen Ablehnung d. Abgabe **§ 2, 200, 220; 4 856.** — Ersuchen an das um Übernahme angegangene Gericht, die Zustimmung des Vormunds einzuholen; Ablehnung d. Ersuchens bei Nichtbereitschaft zur Übernahme? **§ 2, 216.** — Abhängigmachen der Übernahme von der vorherigen Entlassung des entfernt wohnenden Vormunds? **21, 692.** — Entlassung d. bisherigen Vormunds durch das bisherige Gericht nach Übernahme? **12, 194.** — kann das übernehmende Gericht seinen Übernahmebeschluß von Amt wegen wieder aufheben? **7 991.** — Ablehnung d. Übernahme wegen Nichtvorliegens e. Grundes zur V.-seinleitung? **§ 1, 580.** — Ablehnung, bis das bisherige Gericht die sich bisher ergebenden vormundschaftergerichtlichen Pflichten erfüllt hat **4 858.** — Übernahme der vom örtlich unzuständigen Gericht eingeleiteten V. durch das zuständige **7 983.** — Voraussetzungen für Entscheidung des oberen Gerichts **7 1005.** — Entscheidung des oberen Gerichts vor Äußerung des um die Übernahme angegangenen Gerichts? **§ 2, 216.** — Entscheidung des oberen Gerichts vor Erklärungsabgabe des Vormunds **§ 2, 216, 217; 5 1008.** — Zuständigkeit des Kammergerichts in Preußen **§ 2, 217; 5 1008, 1027.** — Anwendung des § 5 FGG. bei Ablehnung d. Übernahme? **§ 2, 183.** — Abgabe an e. ausländisches Gericht bei Verlust d. deutschen Staatsangehörigkeit **12, 374; § 2, 217; 5 1008.** — A. der V. über e. Entmündigten an ein ausländisches Gericht **5 1008.** — Streit zwischen e. inländischen u. e. ausländischen Gericht **§ 2, 217.** — Anwendung des § 46 FGG. auf die Fürsorgeerziehung **§ 2, 217; 5 1008, 1027; 7 1005.** — Voraussetzung für Abgabe e. der im § 43 FGG. bezeichneten Verrichtungen **§ 2, 217.**

**Beendigung f. Vormund.** — Zeitpunkt der V.; Einfluß der Schlußrechnungslegung? **21, 671.** — Antrag e. Geschäftsbeschränkten, e. Geschäftsunfähigen auf Aufhebung **§ 2, 220, 221; 5 1010.**

**Beendigungsgründe.** — Entlassung d. Vormunds f. Vormund. — Endigung des Amtes des bisherigen Vormunds u. Beginn der Anstalts-V. bei Unterbringung des Mündels in einer Anstalt **5 547.** — Form der Anerkennung der Vaterschaft nach § 1883 Abs. 2 **12, 191.** — § 1883 Abs. 2 bei Verschollenheit des Vaters **12, 191.** — vor Eheschließung oder nach Eheauflösung ergangenes Urteil über die

Vaterschaft (§ 1883 Abs. 1) **§ 1, 567; 4 446.** — bloßes Urteil auf Unterhaltsgewährung statt auf Vaterschaftsanerkennung nach § 1883 nicht genügend **§ 1, 567.** — Feststellung der Vaterschaft nur im Sinne der §§ 1708/16 nach § 1883 nicht genügend **5 547.** — Verschollenheit des Mündels **12, 191; 6 514.** — Eintritt der Volljährigkeit des verschollenen Mündels **12, 191; § 1, 567; 6 514.** — Wiederaufleben e. beerdeten V. bei Wiederaufhebung d. Todeserklärung infolge Anfechtungsklage **§ 1, 567.**  
**Folgen der Beendigung.** — Kosten einer vom Vormund in gutem Glauben an das Fortbestehen seiner Vertretungsmacht betriebenen Zwangsversteigerung **21, 691.** — vom Mündel am Tag vor seiner Volljährigkeit abgesandte, erst nach Eintritt der Volljährigkeit zugegangene empfangsbedürftige Willenserklärung **21, 691.** — Vertretung des per subsequens matrimonium Legitimierten in der Zeit zwischen Eheschließung und Aufhebung der V. **12, 191; 4 464; 5 547** (widersprechende Handlungen der Vertreter). — Strafantrag des Vormunds gegen den Ehemann d. Mündelmutter bei nachträglicher Aufhebung d. Pflegschaft wegen Legitimation d. Mündels **12, 191.** — keine Mitwirkung des V.-sgerichts bei Aushändigung d. Vermögens **§ 1, 569; 7 525.** — Klage gegen den Vormund auf Vermögensherausgabe **§ 1, 538.** — Vermögensherausgabe u. Rechnungsablegung bei Wiederbestellung des abtretenden Vormunds als gesetzlichen Vertreters des (abwesenden oder geisteskranken) Mündels **§ 1, 568; 4 466.** — Herausgabe des Mündelvermögens, Zwangsmittel d. V.-sgerichts? **12, 192; § 1, 569.** — Einwand des auf Vermögensherausgabe verklagten Vormunds, daß er zu Unrecht entlassen sei **5 547.** — Rechnungslegung f. Vormundschaftsgericht. — Verzicht des Mündels auf Rechnungsablage des Vormunds; Form **12, 192.** — Rechnungsablegung bei Konkurs des Vormunds **12, 192.** — Umfang der Rechnungslegungspflicht **4 466.** — Quittung des Mündels über die Ausantwortung des Vermögens **12, 193; 21, 692; § 1, 569.** — Pflicht des Gegenvormunds zur Auskunftserteilung nach § 1891: Klage auf Auskunftserteilung **12, 193; 5 548.** — Pflicht des Vormunds zur Rechnungsablage gegenüber dem Gegenvormund; Nachweisung d. Vermögensbestands? **5 547.** — Klage des Mündels auf Mitwirkung des Gegenvormunds bei Rechnungsablage **5 547.** — Zwangsmittel des V.-sgerichts gegen d. Gegenvormund auf Erfüllung seiner Pflichten nach § 1891? **5 547.** — Zwangsmittel d. V.-sgerichts gegen den Vormund zur Herbeiführung d. Rech-

## (Vormundschaft)

nungslegung? **12**, 193; **21**, 692; **31**, 569, 570; **4** 466; **5** 548; **6** 514; **7** 1003. — Vorladung d. Beteiligten zur Rechnungsablage **12**, 194. — Klage oder Ordnungsstrafe gegen den die Rechnungsabnahme verweigernden Mündel? **12**, 193. — Entlastungsanspruch des Vormunds **12**, 193, 194; **21**, 692; **31**, 569; **4** 466; **5** 548; **6** 514. — Entlastungsanspruch des V.-gerichts **12**, 193; **6** 514. — rechtliche Natur der Entlastungserklärung **12**, 193. — Entlastung, wenn der Vormund kein Vermögen verwaltet hat **12**, 193. — Entlastung des bisherigen Vormunds bei Vormundswechsel **12**, 194. — Folgen eines vorbehaltlosen Anerkenntnisses d. Rechnung bei später hervortretenden Mängeln der Verwaltung **12**, 180, 193. — Kondition e. Entlastung **6** 514. — formelle u. materielle Bedeutung der Schlussrechnung **6** 514. — Beurkundung des Anerkenntnisses d. Rechnung; Form; Anspruch des Vormunds auf Anerkennung zu notarieller oder gerichtlicher Urkunde **12**, 194; **21**, 692, 693; **4** 466; **5** 548 (Entfernung d. Mündels nach Abgabe, aber vor Beurkundung d. Anerkenntnisses). — Herbeiführung der Entlastung nach Abgabe der V. an ein anderes Gericht **12**, 194. — Rechtshilfe bei Rechnungsablage; Entlastungserklärung, Verzicht auf Rechnungslegung **12**, 194; **21**, 692, 693; **31**, 569; **4** 466; **5** 548; **6** 514. — Mitwirkung d. Gerichts bei Rückgabe der Sicherheit **4** 466. — kann vom Gericht die Ablegung der Schlussrechnung vor einem mit der Auseinandersetzung beauftragten Notar verlangt werden? **6** 515. — Pflicht der Erben des Vormunds zur Rückgabe der Bestallungsurkunde **12**, 194. — Zwangsmittel d. V.-gerichts behufs Rückgabe d. Bestallungsurkunde **12**, 194; **21**, 693; **31**, 570; **4** 466; **6** 515. — Klage des Mündels auf Herausgabe der Bestallungsurkunde an das Gericht **12**, 194; **21**, 693; **4** 466. — Rückgabe der für mehrere Mündel gemeinschaftlich erteilten Bestallungsurkunde bei Endigung der V. über einen? **12**, 194. — weitere Tätigkeit d. Vormunds u. Gerichts nach Beendigung **12**, 191; **31**, 569; **5** 549. — analoge Anwendung des § 1893 (Fortführung d. Geschäfte bis zur Kenntnis) bei ungültiger Vormundsbestellung **31**, 569. — Haftung des Vormunds bei Weiterführung d. Geschäfte nach § 1893 **31**, 569; **4** 466; **5** 549. — Ersatz von Aufwendungen d. Vormunds bei Weiterführung der Geschäfte **5** 549. — gutgläubige Genehmigung e. Geschäftes trotz Beendigung der V. **5** 549. — gutgläubige Beschwerde-einlegung nach Beendigung der V. **5** 549. — analoge Anwendung d. § 1683 BGB.

(Vornahme v. Geschäften trotz Beendigung bei Gefahr im Aufschub) **5** 549. — Genehmigung zur Erhebung des angelegten Vermögens erfolgt durch das Gericht **12**, 168. — Hinausgabe der nach § 1814 hinterlegten Papiere **4** 444.

**Vormundschaft befreite.** — Übergangsrecht **12**, 449; **21**, 806, 807. — nach früherem Recht rechtsgültig gewährte Befreiung von den Schranken der §§ 1821, 1822 **12**, 188. — nach früherem Recht getroffene Anordnung der Versiegelung d. Vermögensverzeichnis **12**, 188. — nach früherem Recht erteilte Befreiung von mündelsicherer Anlage (§ 1807) **12**, 188. — keine Befreiung von der nach §§ 1821, 1822 erforderlichen Genehmigung des Vormundschaftsgerichts **12**, 188; **6** 513. — der Benennung nachfolgende Befreiung **12**, 188; **4** 463. — Ausdehnung der Befreiung auf die vom Gericht bestellten Vormünder? **12**, 188. — Ausschließung d. Bestellung e. Gegenvormunds; Entlassung des bereits bestellten? **12**, 188; **5** 545. — trotz Verbots bestellter Gegenvormund **12**, 188; **4** 463; **5** 545. — von § 1852 Abs. 2 Satz 2 abweichende Anordnung des Vaters bei Ausschließung e. Gegenvormunds? **12**, 188. — Anordnung der Befreiung des Vormunds von den Schranken d. §§ 1809, 1810, 1812 ohne Verbot der Bestellung e. Gegenvormunds **5** 545. — gemeinschaftliche Vermögensverwaltung eines von der Rechnungslegung befreiten und eines nicht befreiten Vormunds **12**, 189. — Prüfung der Vermögensübersicht des von der Rechnungslegung befreiten Vormunds durch das Gericht **12**, 189. — Anordnung eines länger als 2jährigen Zwischenraums für die vom Vormund einzureichenden Vermögensübersichten; Zeit der Vorlage der ersten Vermögensübersicht **12**, 189. — Stellung des Gegenvormunds bei Befreiung des Vormunds von der Rechnungslegung **12**, 189; **5** 545. — Aufnahme der Befreiung in die Bestallung **12**, 188; **21**, 690. — Prozeß über die Gültigkeit der Befreiungsanordnung u. der auf Grund der Befreiung vorgenommenen Rechtsgeschäfte **12**, 188. — Wegfall e. zulässigen Befreiung bei Beteiligung des Vormunds als Interessent an der fraglichen Angelegenheit **12**, 188. — resolutiv bedingte Befreiung **12**, 189. — Aufhebung d. Befreiung bei Interessengefährdung des Mündels, Entgehen eines Gewinnes **21**, 691. — rückwirkende Kraft der Befreiung aufhebenden Verfügung? **31**, 565. — Beschwerde des Vormunds wegen Entzugs d. Befreiung? **4** 463. — Aufhebung einer die Befreiung außer Kraft setzenden Verfügung **12**, 189. — teilweise Aufhebraufhebung der Befreiung **12**, 189.

Seite Zahlen = Jahrg.; gewöhnl. Zahlen = Seite,



**Vormundschaft über Volljährige** s. Entmündigung, Geistesranke, Trunksucht, Verschwender, Vormundschaft vorläufige. — **V.** über Verbrecher de lege ferenda **2** 1, 693; **3** 1, 570, 571. — Übernahme durch ein anderes Gericht, wenn der Pflingling in e. Anstalt untergebracht ist **5** 467 (s. Vormundschaft).

**Voraussetzungen.** — Bestellung vor „Wirksamkeit“ des Entmündigungsbeschlusses? (§§ 661, 683 ZPO.) **1** 2, 194; **4** 466; **5** 549. — Bestellung vor Ablauf der Frist für die Anfechtungsklage **1** 2, 194. — Zustellung des Entmündigungsbeschlusses vor B.-bestellung **1** 2, 195; **5** 549. — Aufschub der B.-bestellung bis zur Rechtskraft des Entmündigungsbeschlusses bei Bestehen vorläufiger Vormundschaft **1** 2, 195. — Beschwerde des Pflinglings gegen die B.-bestellung, weil die Entmündigung vom unzuständigen Gericht ausgesprochen sei? **4** 466 (s. **5** 550).

**Tauglichkeit zum Vormund.** — Vater, trotz Verlust der väterlichen Gewalt? **1** 2, 195. — Übergangung des Vaters im Interesse des Mündels **1** 2, 195. — Adoptivvater **2** 1, 693. — Großvater über adoptierte Enkel? **2** 1, 693. — de lege ferenda gegen die Berufung von Großvätern **2** 1, 693. — Beschwerde des Ehemanns der Entmündigten gegen die Auswahl des Vormunds **2** 1, 694.

**Stellung u. Wirkungskreis des Vormunds** **7** 525. — Erziehungs- u. Zuchtmaßregeln **1** 2, 195; **2** 1, 694; **4** 549; **5** 467. — Unterbringung des Pflinglings in e. Erziehungs- u. Besserungsanstalt, Trinkerasyl **1** 2, 195; **2** 1, 694; **5** 467; **7** 525 (Anordnung des Gerichts). — Unterbringung in eine Irrenanstalt **1** 2, 195; **2** 1, 694. — Recht des Vormunds einer Ehefrau, den Ehemann zur Erfüllung seiner Pflichten aus der Lebensgemeinschaft (§ 1354) anzuhaltend **1** 2, 195; **2** 1, 694 (Mißhandlung, Vernachlässigung der Frau). — Vaterchaftsanerkennung seitens des Vormunds **2** 1, 693. — Strafantragstellung für den Trinker oder Verschwender **2** 1, 693; **3** 1, 571. — Unterbringung e. wegen Verschwendung Entmündigten in einer Arbeitsstelle? **2** 1, 694; **4** 549. — Pflicht des Vormunds zu Pflege u. Schutz des Mündels gegen Gefährdung **2** 1, 694. — Aufenthaltsbestimmungsrecht des Vormunds bei Verschwendern, Trinkern **2** 1, 694; **4** 549. — Pflicht des Vormunds, sich persönlich von dem Ergehen eines in e. Anstalt unterbrachten Mündels zu überzeugen? **5** 467. — übermäßige Ausstattungs-gewährung **1** 2, 195; **2** 1, 694. — Stellung des Mannes gegenüber dem Vormund der Frau **2** 1, 694. — Unterbringung der Frau in einer Anstalt gegen den Willen des Mannes **5** 467. —

befreite Vormundschaft des Vaters bei Wegfall der nach § 1903 Abj. 2 hindernden Tatsache vor Bestellung des Vaters als Vormund? **3** 1, 571. — vor Bestellung des Vaters als Vormund beendeter Konturs **3** 1, 571. — Einräumung der Befreiungen an den Vater durch das Gericht nach Beendigung des Konturs **3** 1, 571. — Aufschluß u. Eintritt der Befreiungen des Vaters nach § 1903 ipso iure **6** 515. — analoge Anwendung des § 1695 bei Aufhebung der neben der Mutter als Vormünderin bestellten Gegenvormundschaft **1** 2, 195. — befreite Stellung der Mutter **3** 1, 571; **4** 467; **5** 549. — befreite Stellung der geschiedenen Mutter? **3** 1, 571; **5** 549.

**Stellung des Vormundschaftsgerichts.** — weitergehende Befugnisse als im Fall des § 1837 **5** 467. — Genehmigung bei Gewährung einer freiwilligen oder auf Rechtspflicht beruhenden Ausstattung durch den Vormund **1** 2, 195; **2** 1, 694; **4** 467. — Genehmigung bei Zustimmung zur Ausstattungs-gewährung nach § 1465 Abj. 2 **1** 2, 195. — analoge Anwendung des § 1822 **2** 1, 694. — Bestellung eines Gegenvormunds neben dem Vater oder der ehelichen Mutter als Vormünderin **1** 2, 195.

**Beendigung.** — bei rechtskräftiger Aufhebung der Entmündigung **1** 2, 195. — Beschwerde des Entmündigten gegen die Ablehnung der Aufhebung der B. nach § 59 ZGO? **4** 466.

**Vormundschaft vorläufige** (s. Entmündigung) **1** 2, 195. — österreichisches Recht **2** 1, 695. — vor Stellung e. Entmündigungsantrags? **1** 2, 195; **2** 1, 695. — vor Einleitung des Entmündigungsverfahrens **4** 467. — nach rechtskräftiger Ablehnung der Einleitung d. Entmündigungsverfahrens nicht mehr zulässig **2** 1, 695. — Anwendung des § 36 ZGO. auf v. B. **3** 2, 214. — Prüfung d. Begründetheit des Entmündigungsantrags oder des Entmündigungs-Einleitungsbeschlusses seitens des B.-sgerichts vor Bestellung der v. B. **4** 467, 468; **5** 549; **6** 516. — Prüfung der Ordnungsmäßigkeit des Entmündigungsantrags seitens des B.-sgerichts vor Bestellung der v. B. **1** 2, 196. — Anordnung trotz Mangels eines formgerechten Entmündigungsantrags **3** 1, 571; **4** 467, 468. — Anordnung trotz Mangels eines Bedürfnisses **3** 1, 571, 572. — kann das Prozeßgericht über das Vorliegen der Voraussetzungen entscheiden? **1** 2, 196; **1** 3, 228; **3** 1, 571/572. — Antragstellung der mit dem unter v. B. zu stellenden Vater in fortgesetzter Gütergemeinschaft lebenden Tochter **6** 516. — Nachprüfung der Angemessenheit der Anordnung durch das Beschwerdegericht **1** 2, 196. — lediglich auf ein ärztliches Zeugnis gestützte An-

## (Vormundschaft vorläufige)

ordnung der v. B. **4 468**. — Einleitung wegen hohen Grades von Wahrscheinlichkeit einer Vermögensgefährdung **6 516**. — v. B. bei bestehender Aussicht auf Besserung u. deshalb ausgesetztem Entmündigungsverfahren **1 2, 196**. — vorgängiges Gehör des zu Entmündigenden? **7 526, 987**. — Notwendigkeit der Feststellung ausgeprägter Trunksucht **2 1, 695**. — Glaubhaftmachung der Entmündigungstatfache für den Antrag auf v. B. genügend **6 516**. — Notwendigkeit der Begründung des die v. B. anordnenden Beschlusses **1 2, 196**. — Mitteilung der getroffenen Verfügung seitens d. Vormundschafts an d. Entmündigungsrichter **2 1, 695**. — Rücksicht auf die Schonung der bestehenden Verhältnisse **1 2, 196**. — Beginn der Wirksamkeit des Beschlusses **1 2, 196; 2 1, 695; 3 1, 572** (mangelhafte Zustellung des Beschlusses); **4 468** (Nachprüfung der Zustellung durch das Prozeßgericht), **858** (ohne Zustellung erlangte Kenntnis des Mündels); **5 550, 1008; 6 516; 7 526**. — Einfluß der Gerichtsferien auf das Verfahren betr. die Anordnung einer v. B. **3 2, 184** (s. freiwillige Gerichtsbarkeit). — Aufschub der definitiven B.-bestellung (§ 1896) bis zur Rechtskraft d. Entmündigungsbeschlusses bei Befinden einer v. B. **1 2, 195**. — Recht des vorläufigen Vormunds zur Unterbringung des wegen Trunksucht Entmündigten in eine Anstalt **2 1, 694; 6 515**. — analoge Anwendung der §§ 1896 bis 1905 **6 515**. — Strafantragsrecht des vorläufigen Vormunds eines Geisteschwachen? **1 2, 196**. — Recht des vorläufigen Vormunds auf Beantragung der Entmündigung wegen Verschwendung **6 515**. — Beitritt des vorläufigen Vormunds zum Entmündigungsverfahren als Antragsteller **1 2, 196**. — von einem unter v. B. Stehenden ohne Einwilligung des Vertreters im Ausland geschlossene Ehe **3 1, 33**. — Folgen der v. B. bei absolut geschäftsunfähigen Personen **1 1, 61**. — Stellung des vorläufigen Vormunds eines Ehemannes bez. der Verwaltung des Frauenvermögens **1 2, 196; 4 468**. — Eintrag der v. B. in das Grundbuch **3 1, 572; 3 2, 149**. — keine Prozeßfähigkeit des unter v. B. Gestellten im Entmündigungsverfahren **2 1, 695**. — Beginn der Beschwerdefrist gegen die Anordnung d. v. B. **3 1, 572** (vgl. Beschwerde). — Beschwerde des Vormunds gegen den die v. B. aufhebenden Beschluß **3 1, 572**. — einfache weitere Beschwerde gegen den die v. B. aufhebenden Beschluß des Beschwerdegerichts? **2 1, 695; 5 550**. — Einleitung durch unzuständiges Gericht **5 550** (s. **4 466**). — Beendigung durch rechtskräftige Ablehnung

des Entmündigungsantrags **2 1, 695; 6 516**. — Wirkung der vom Vormund in der Zwischenzeit vorgenommenen Geschäfte bei Tod des Mündels vor Beschluß über die Entmündigung **1 2, 196; 2 1, 695**. — Endigung durch Tod des Antragstellers, Verlust seiner Antragsberechtigung **1 2, 196**. — Endigung durch Zurücknahme des Entmündigungsantrags **1 2, 196; 3 1, 572** (gleichzeitiges Vorliegen eines zweiten Antrags). — Endigung durch Verlegung des Wohnsitzes ins Ausland seitens des Mündels **1 2, 196**. — Endigung einer ohne die notwendigen Voraussetzungen eingeleiteten v. B. **1 2, 197**. — Aufhebung durch d. Entmündigungsrichter? **1 2, 197**. — Endigung bei Entmündigung wegen Geisteskrankheit nicht mit Zustimmung des Entmündigungsbeschlusses, sondern mit Bestellung des endgültigen Vormunds **1 2, 197**. — Zeitpunkt der Endigung bei Aufhebung durch das Beschwerdegericht **2 1, 695**. — Bestellung des bisher vorläufigen Vormunds zum definitiven, erneute Verpflichtung nötig **1 2, 197**. — analoge Anwendung des § 115 Abs. 2 BGB. bei Aufhebung der v. B. nach § 1908 Abs. 3? **1 2, 196; 2 1, 695; 4 468; 5 550; 6 516; 7 526**.

**Vormundschaftsgericht** s. eitelk. Gewalt, freiwillige Gerichtsbarkeit, Minderjährige, Rechtshilfe, Beschwerde in der freiwilligen Gerichtsbarkeit.

**Übergangsrecht**. — Belehrungspflicht nach §§ 768, 787 II. 18 ALR. über d. Eintritt der Gütergemeinschaft nach Volljährigkeit **1 2, 451**. — obervormundschaftliche Genehmigung bei Verzicht des Vormunds nach 1900 auf die Suspension der Gütergemeinschaft (§ 783 II. 18 ALR.) **1 2, 451**. — vom B. ohne Aufstellung e. Pflegers genehmigter Vertrag; Nachprüfung der Notwendigkeit e. Pflegschaft durch das Prozeßgericht? **3 1, 706**. — zuständiges Gericht für die am 1. I. 00 in Pflgeanstalten in Elsaß-Lothringen untergebrachten Kinder **3 2, 213**. — Verhältnis der §§ 1643, 1821 zu dem westfälischen ProvinzialG. v. 16. IV. 60 **7 505**.

**Allgemeines**. — Ausschluß e. Vormundschaftsrichters, wenn der Vormund Verwandter des Richters ist? **1 2, 170; 3 2, 212** (s. Ausschließung). — Ausschluß des die Klagerhebung veranlassenden Vormundschaftsrichters als Prozeßrichter? **2 1, 688; 3 2, 352** (s. Ablehnung u. Ausschließung). — Anwendung des § 1975 (Ausschluß) auf das B.? **3 1, 540**. — Pflicht des B., bei einem Erbteilungsvertrag darauf zu sehen, daß bei dem im Haushalt des überlebenden Gatten verbleibenden Mündel die Pflicht zum Einkleben der Alters- u. Invalidenversicherungsmarken übernommen wird **2 1,**



688. — Beschwerde der minderjährigen Mutter gegen einen Beschluß des V. nur mit Einwilligung des gesetzlichen Vertreters **2 1, 42.** — Nachprüfung der Rechtswirksamkeit von Verfügungen des V. durch das Prozeßgericht oder den Grundbuchrichter **1 1, 2, 119; 2 1, 90; 3 1, 61, 534, 572; 4 468** (i. freiwillige Gerichtsbarkeit). — Handeln des V. an Stelle des nicht verbinderten Vormunds **1 2, 185** (i. **2 1, 687**). — Zustimmung zur Erteilung e. Arbeitsbuches nach § 108 GewO. **1 2, 185.** — Tätigkeit v. Amts wegen zwecks Feststellung d. unehelichen Vaters? **1 2, 185; 2 1, 675, 689** (i. auch uneheliche Kinder). — Beschwerde des V. bei Ablehnung e. Antrags durch das Grundbuchamt? **2 1, 688.** — widersprechende Handlungen 2 nacheinander tätig gewesener V. **1 2, 186** (i. **1 2, 155**; vgl. Vormundschaft). — Betreiben der Feststellung der Mündelaußenstände durch das Gericht auf Ersuchen des Vormunds **2 1, 675.** — Vernehmung von Zeugen zwecks Feststellung des unehelichen Vaters (i. uneheliche Kinder) oder zwecks Klarstellung anderer privatrechtlicher Ansprüche **3 2, 187.** — Stellung bei Meinungsverschiedenheit mehrerer Vormünder, Kollision zwischen Vormund u. Pfleger i. Vormund. — Stellung bei befreiter Vormundschaft i. diese. — Beschwerde gegen Entscheidungen des V. i. Beschwerde. — obervormundschafter Zeugnis über den Übergang e. Hypothek auf einen Miterben? **2 1, 675.** — Pflicht des Prozeßgerichts, das V. vorzukommenfalls von der Notwendigkeit der Einleitung e. Vormundschaft zu verständigen (§ 50 FGG.) **5 1008.** — Zeitpunkt der Wirksamkeit von Verfügungen des V. nach § 53 FGG. i. freiwillige Gerichtsbarkeit unter „Verfügungen“. — Änderung der Verfügung des Vormundschaftsgerichts i. freiwillige Gerichtsbarkeit unter Verfügung. — Einschreiten e. anderen (Nebenvormundschafts-) Gerichts neben dem mit der anhängigen Vormundschaft bereits befaßten (Haupt-)Vormundschaftsgericht bei Gefahr im Verzug (§ 1846 BGB.) **7 525.** — Zwangsvollzug seiner Beschlüsse **7 980, 981, 989, 990.**

**Zuständiges Gericht 2 1, 655** (i. Wohnsitz, Gerichtsstand, Pflugschaft, Vormundschaft, §§ 36, 43–45 FGG.). — für die Zuständigkeit maßgebender Zeitpunkt **7 1004.** — Wohnsitz eines für ehelich geltenden Kindes **3 2, 212** (i. Wohnsitz). — nicht mit Bestimmtheit zu ermittelnder Wohnsitz **3 2, 212.** — Wechsel des Wohnsitzes nach der Zeit, zu der die Anordnung der Vormundschaft erforderlich wird, aber vor wirksamer Anordnung der Vormundschaft **7 1004.** — Begriff des Aufenthalts; freiwilliger,

gezwungener Aufenthalt **3 2, 212** (i. Gerichtsstand). — Pflugschaft über einen Minderjährigen, dessen Vater im Ausland wohnt, aber deutscher Staatsangehöriger ist **3 2, 214.** — Zuständigkeit für Anordnung der Zwangserziehung über eheliche Kinder e. Vaters, dessen Wohnsitz im Inland nicht zu ermitteln ist **3 2, 213–214.** — V. über eheliche Kinder bei Wiederverheiratung der Mutter **3 2, 213.** — Anwendung des § 36 FGG. auf vorläufige Vormundschaft **3 2, 214.** — Anwendung d. Geschwistergerichtsstands auf uneheliche Kinder derselben Mutter **3 2, 213; 7 1004 (2).** — uneheliche Kinder weiblicher Angestellter (Gadnerinnen, Kellnerinnen usw.) **3 2, 213.** — Änderung des Wohnsitzes der verwitweten Mutter **3 2, 213; 7 1004.** — Unterbringung in einer Anstalt **3 2, 213.** — Änderung des Wohnsitzes der unehelichen Mutter **3 2, 213.** — im Inland erfolgte außer-eheliche Niederkunft e. Ausländerin **3 2, 213, 214.** — Vormundschaftseinleitung über Ausländer **3 2, 213.** — Einleitung der Vormundschaft durch ein unzuständiges Gericht; Zuständigkeit für die weiteren Verrichtungen **3 2, 212; 4 466; 5 550** (i. Vormundschaft, freiwillige Gerichtsbarkeit). — Berücksichtigung des Geschwistergerichtsstands bei Abgabe einer Vormundschaft **3 2, 214.** — Begründung der Zuständigkeit für d. ordentliche Vormundschaft durch Treffen e. einstweiligen Maßregel nach § 44 FGG. **5 1008.** — zuständiges Gericht in den nicht e. Vormundschaft oder Pflugschaft betr. Angelegenheiten (§§ 43 ff. FGG.), Zeitpunkt, in dem das Gericht „mit einer Angelegenheit befaßt“ wird; Präsentatum des Antrags, Vorbereitungs-handlungen **3 2, 214, 215; 7 1004.** — Einfluß des Aufenthalts in den Fällen des § 43 FGG., wenn die in Betracht kommende Person im Inland keinen Wohnsitz hat **3 2, 215.** — Fürsorgemaßregeln für ein minderjähriges, sich nicht im Inland aufhaltendes eheliches Kind, dessen Eltern die Fürsorge vernachlässigen, wenn der Vater landesabwesend u. ohne Wohnsitz im Inland ist **3 2, 215.** — Aufhebung einer vor 1900 erfolgten Außerkeussetzung e. Sparfassenbuchs e. unter der elterlichen Gewalt der Mutter stehenden Kindes bei Wohnsitzwechsel der Mutter **3 2, 215.** — Aufhebung der Zwangserziehung durch ein anderes als das sie anordnende Gericht **3 2, 215.** — Fürsorgenerziehung für e. in Preußen sich aufhaltenden Minderjährigen eines anderen Bundesstaats **5 1008.** — Eingreifen e. anderen Gerichts, wenn das mit der Sache befaßte V. ein Einschreiten gegen den Vormund ablehnt? Beschwerde **7 1004.** — Ausstellung des Wiederberechtigungszugnisses nach § 1314 **1 2, 11; 3 2, 215; 4 372.** — welche

## (Vormundschaftsgericht)

Art von Pfliegenschaft setzt § 43 Abs. 2 FGG. voraus? **3 2**, 215. — Einreichung eines Nachtragsverzeichnis, wenn nach Einreichung des Inventars nach § 1640 ein Wohnsitzwechsel stattfand **5 1007**. — Abgabe e. anhängigen Vormundschaft oder einer d. Berrichtungen d. § 43 FGG. an e. anderes Gericht f. Vormundschaft. — Einfluß der Anhängigkeit e. Pfliegenschaft auf die Zuständigkeit des Gerichts zur Einleitung e. Vormundschaft? **7 1004**.

**Beaufsichtigung des Vormunds** f. auch **Vormund** unter **Wirkungsfreis**. — **Sorgfalt** bei Auswahl des **Vormunds** f. **Vormund**. — **Allgemeines** **1 2**, 181; **2 1**, 688; **4 459**. — **Grundsatz** der **Selbstständigkeit** des **Vormunds** **1 2**, 182; **3 1**, 562; **4 458 f.** — **kein Auftreten** des **Gerichts** nach außen als **Handelnder** **2 1**, 687 (f. **1 2**, 185). — **W.** als **Amtspflicht** des **B.** **1 2**, 181. — **Unterstützung** des **Vormunds** bei **Geltendmachung v. Unterhaltsansprüchen** **4 437**. — **Einfordern** von **Erziehungsberichten** **2 1**, 689. — **Einschreiten** des **B.** zur **Erzwingung** von **Erfolgszahlung** des **Vormunds**? **4 462**. — **Eingriff** in die **Verwaltung** bei **Unzweckmäßigkeit** der **Maßregeln** des **Vormunds**? **Erteilung** von **bindenden Weisungen** an den **Vormund**? **1 2**, 181, 182; **2 1**, 687; **3 1**, 562; **4 458 f.**; **5 542 f.**; **6 512**. — **Entlassung** des in **Zweckmäßigkeitsfragen** auf **seiner Ansicht** beharrenden **Vormunds** **6 512**. — **Anhalten** des **Vormunds** zur **Anerkennung** eines **Anspruchs**? **1 2**, 182; **2 1**, 688. — **Pflicht** des **Vormunds**, dem **Gerecht** jederzeit die auf d. **Vormundschaft** bezüglichen **Papiere** vorzulegen **7 524**. — **Anweisung** zur **Einziehung** von **Forderungen** u. **Erfüllung** von **Verbindlichkeiten** **3 1**, 563; **4 460**; **5 543**. — **Pflicht** des **Vormunds** zur **Erforschung** und **Namhaftmachung** des **unehelichen Vaters** **1 2**, 182 (f. **uneheliche Kinder**). — **Angreifen** des **Vermögens**stodes bei **Erkrankung** des **Mündels** **4 460**. — **unzweckmäßige Berufswahl** des **Vormunds** **2 1**, 688. — **Unterbringung** eines **deutschen Mündels** in **polnischer Familie** **3 1**, 563. — **Wahl** u. **Wechsel** der **Schule** **2 1**, 688. — **Festsetzung** der **aufzuwendenden Erziehungs**kosten als **Vorbeugungsmaßregel** **4 459**; **6 513** (**Streit** zwischen **Gerecht** u. **Vormund**). — **Stellungnahme** zur **Frage** e. **Namensänderung** **3 1**, 562. — **Anweisung** zur **Erhebung** der **Alimentationsklage** **1 2**, 161. — **Anweisung** des **Vormunds** zur **Klageerhebung** gegen den die **Vaterschaft** anerkennenden und **Alimente** zahlenden **unehelichen Vater** bei **Weigerung** der **Ausstellung** e. **Urkunde** nach § 1718 **4 460**; **5 543**. — **Entscheid** über **Anstrengung** e.

**Prozesses** **2 1**, 688; **3 1**, 563; **4 460 f.** — **Pflicht** der z. **Vormünderin** bestellten **unehelichen Mutter** z. **Namhaftmachung** des **Vaters**; **Klage** gegen die **Mutter** **2 1**, 689; **3 1**, 564; **4 462**; **5 543** (vgl. **uneheliche Kinder**). — **kann** sich der **Vormund** zu **seiner Entlastung** auf die **mangelnde Aufsicht** des **B.** berufen? **1 2**, 182 (f. **Vormund** unter **Haftung**). — **Mitwirkung** bei **Vermögensanlage** (f. **Vormund** unter **Sorge** für das **Vermögen**). — **Beaufsichtigung** der zur **Vormünderin** bestellten **außerehelichen Mutter** **2 1**, 688. — **Aufsicht** über **Anstalts-, Gemeindevormünder** (Art. 136 **GGWB**, Art. 78 § 4 **PrAGWB**) **3 1**, 563. — **darf** das **Gerecht** bei **Gefährdung** e. **Mündels** durch **Unterlassung** der **notigen Aufsicht** dem **Vormund** die **einzelnen Maßregeln** vorschreiben? **5 543**. — **Erzwingen** der **Ausfuhrtserteilung** nach § 1839; **Ordnungsstrafen**, **Klage**, **Offenbarungszeit** **4 461 f.** — **Einschreiten** bei **nicht mehr zu beseitigenden Folgen** e. **Pflichtwidrigkeit** **4 460**. — **Einschreiten** gegen den **Vater** als **Vormund** seines **Enkels** bei **Weigerung** der **Heiratsbewilligung**? **3 1**, 563. — **Pflicht**, den **Vormund** vor **Ablegung** der **Jahresrechnung** zum **Nachweise** **gesetzmäßig bewirkter Anlegung** anzuhalten? **7 524**. — **Einschreiten** des **B.**, wenn der **Vormund** e. **Entmündigten** den zur **Erhebung** der **Aufsetzungs**klage durch den **Mündel** nötigen **Kostenvorschuß** verweigert **3 1**, 542, 562 (**Beschwerde** des **Mündels** u. des **Anwalts**). — **Nichteingehen** auf **Anregungen** des **Familienrats** **1 2**, 182. — **Nichtanerkennen** e. dem **Mündel** nach **Ansicht** des **Gerichts** gegen den **Vormund** zustehenden **Anspruchs** seitens des **letzteren** **1 2**, 184; **2 1**, 689. — **keine Kompetenz** zum **Austrag** von **Streitigkeiten** zw. **Dritten** (**Gläubigern**) und **Vormund** **1 2**, 182, 184; **3 1**, 564; **4 461**. — **Beschwerde** des **Dritten** gegen **Weisungen** des **B.**? **2 1**, 688; **5 533**. — **Beschwerde** des **Dritten**, wenn der **Vormund** der **Weisung** des **Gerichts** nicht nachkommt? **1 2**, 182; **2 1**, 688. — **Beschwerde** des **Vormunds** **4 460**. — **Beschwerde** des **Mündels** **5 533**. — **Stellung** bei **Streit** zw. **mehreren Vormündern** f. **Vormund** unter **Stellung** **mehrere B.**

**Rechnungslegung** des **Vormunds** u. ihre **Überwachung**. — **de lege ferenda** **5 543**. — **Erzwingung** durch **Klage** u. **Offenbarungszeit** **1 2**, 183, 184; **3 1**, 564; **4 462**; **5 544**; **6 513**, 515. — **Rechnungslegung**, wenn nur **Anspruch** auf **Unterhaltsgelder** vorhanden ist **1 2**, 183. — **keine Pflicht** bei vom **Vormund** nicht **verwaltetem Vermögen** **1 2**, 183. — **Rechnungslegung** bei **tatsächlicher Verwaltung** durch e. **Stellvertreter** des **Vormunds** **1 2**, 183. — **Rechnungsjahr**



**12, 183.** — erstes Rechnungsjahr **12, 183.** — inwieweit sind Belege zu beschaffen? **12, 184** (Handkäufe des täglichen Verbrauchs); **4462.** — Belege Eigentum des Mündels? Rückgabe **4462.** — Unterschrift der R. durch den Vormund **12, 184; 4462.** — bei Vorhandensein e. Handelsgeschäfts **12, 183.** — Verlängerung der Rechnungsperiode bei neubestelltem Vormund **4462.** — „Verwaltung von geringem Umfange“ (§ 1840) bei tatsächlich großem Vermögen **12, 184.** — Vorlegung der Bücher; keine Ablehnung wegen Geschäftsgeheimnisse **12, 184.** — Vorlegung der Bücher bei nicht kaufmännischen Erwerbsgeschäften **12, 184.** — Vorlegung der R. an den Gegenvormund **12, 184.** — Beanstandung d. Gegenvormunds bei Prüfung d. Vermögensbestandes; unterlassene Hinterlegung **5543.** — Nichtvorhandensein e. Gegenvormunds, trotzdem die gesetzlichen Voraussetzungen gegeben **12, 184.** — bloße Unterschrift d. Gegenvormunds bei Mangel e. Beanstandung? **5543, 544.** — tatsächliche Verhinderung des Gegenvormunds an der Rechnungsprüfung **5544.** — Klage gegen den Gegenvormund auf Vornahme der Rechnungsprüfung? **5544.** — keine Entscheidung über Anspruch zwischen Mündel u. Dritten gelegentlich der Rechnungsprüfung **12, 184** (s. oben Aufsicht); **31, 564.** — Erzwingung der Einreichung oder Vervollständigung d. Schlussrechnung durch Ordnungsstrafen **71003** (s. Vormundschaft unter Beendigung). — Einschreiten d. Vormundschaftsrichters zur Erzwingung von Ersatzzahlungen des Vormunds? **4462.** — Zuziehung d. Gerichtsschreibers zur Prüfung **31, 564.** — Haftung d. Richters für Rechnungsversehen **12, 184** (s. unten). — Entlastung d. Vormunds s. Vormundschaft unter Beendigung.

**Anordnung der Sicherheitsleistung seitens des Vormunds.** — Verwaltung d. Vermögens durch den V., Voraussetzung **12, 184.** — „besondere Gründe“ (§ 1844) **12, 184.** — Klage auf S. durch einen hierzu bestellten Pfleger **12, 184; 31, 565; 6513** (s. Pflegschaft, § 1909). — Erzwingung der S. durch Ordnungsstrafen? **21, 689; 31, 565; 6513.** — Klage d. Vormunds auf Aufhebung der Sicherheit **12, 185.** — freies Ermessen des Gerichtes **12, 185.** — Lösung e. Sicherheitshypothek während der Vormundschaft auf Ersuchen des Vormundschaftsgerichts **12, 185.** — Lösung e. Sicherheitshypothek nach Beendigung d. Vormundschaft **12, 185.** — Einfluß e. Entlassungsantrags auf die Sicherheitsanordnung **21, 689.** — Verfahren für Aufhebung d. Sicherheit (§ 54 RGO?) **4462.** — Rechtshilfe zur Durchführung

d. Sicherheitsanordnung **5544.** — Beschwerde d. Vormundschaftsgerichts gegen den die Eintragung e. Sicherheitshypothek ablehnenden Entscheid d. Grundbuchamts **32, 217.**

**Anwendung von Zwangsmitteln.** — zur Erzwingung der dem Gegenvormund nach § 1891 obliegenden Pflichten **5547** (s. Vormundschaft unter Folgen der Beendigung, Ordnungsstrafen). — Z. gegen den Vormund zur Herausgabe d. Vermögens **12, 192.** — Z. gegen den Vormund z. Rechnungsablage **12, 193; 21, 692; 31, 569; 4466; 5548** (s. Vormundschaft unter Folgen der Beendigung). — Zwangsmittel behufs Rückgabe der Bestallungsurkunde nach Beendigung der Vormundschaft **12, 194; 21, 693; 4466.** — Z. gegen den Gemeindevorstand? **12, 187; 4463.** — Z. gegen den Kindsvater zwecks Anerkennung d. Vaterschaft **4438** (s. uneheliche Kinder). — Z. gegen Vormund, Zwangsvorführung **12, 159, 182 (2); 4461; 5529.** — Z. gegen Vormund zur Herbeiführung d. Sicherheitsleistung **12, 185** (s. oben). — Ordnungsstrafen, rechtliche Natur **5543.** — Verbindung der Androhung e. Ordnungsstrafe mit der zu erzwingenden Verfügung **12, 182.** — Pflicht des Gerichts zur Verhängung e. Ordnungsstrafe? **12, 159.** — Festsetzung d. Ordnungsstrafe nach (verpäteter) Vornahme der Handlung **12, 182.** — Androhung der Ordnungsstrafe bei wiederholter Verhängung **12, 182.** — zur Erzwingung d. Inventarerrichtung (§ 1802) **21, 677** (s. Vormund). — Ordnungsstrafen nur bei Ungehorsam gegen Anordnungen, mit denen gegen e. Pflichtwidrigkeit eingeschritten ist **31, 563; 4461.** — Ordnungsstrafen zwecks Erzwingung der Auskunftserteilung nach § 1839 **4461.** — Durchführung e. ungesetzlichen Beschlusses durch Ordnungsstrafen **5543.** — Ordnungsstrafen bei nichtschuldhafter Nichtbefolgung eines Auftrags **5543.** — Ordnungsstrafe zwecks Erzwingung der Rechnungslegung **4462; zwecks Erzwingung der Anstrengung der Alimentationsklage 12, 161.** — Ordnungsstrafe nach Beendigung d. Vormundschaft oder des vormundschafftlichen Amtes **12, 182.** — Ordnungsstrafen zur Erzwingung der Mitwirkung eines überstimmten Vormunds bei mehreren Vormündern **12, 163.** — Ordnungsstrafe gegen den Inhaber der elterlichen Gewalt? **12, 127, 182; 31, 518; 5515.** — Mindestbetrag der Ordnungsstrafe **31, 534; 4461; 5529.** — Vollstreckung v. Ordnungsstrafen **6512.** — Ordnungsstrafen z. Erzwingung der Inventur nach § 1640 gegen d. Vater **12, 114; 12, 127; 31, 518; 5515** (s. elterliche Gewalt). —

## (Vormundschaftsgericht)

gegen den Inhaber der ersterlichen Gewalt im Fall d. § 1639 **1 2, 111** (f. **1 2, 127**). — 3. gegen nicht erschienene Beteiligte (unehelicher Vater) **4 853; 5 995**. — Ordnungsstrafe gegen den Inhaber der ersterlichen Gewalt 3. Durchführung des § 1636 (f. ersterliche Gewalt) **7 504**. Aufsicht über die Inhaber der ersterlichen Gewalt f. ersterliche Nutznießung, unten obervormundschaftliche Genehmigung, ersterliche Gewalt. — de lege ferenda über Ausdehnung d. § 1643 **4 415**. — Pflicht der unehelichen Mutter zur Namhaftmachung des Kindsvaters; Weigerung als Gefährdung nach § 1666? **2 1, 689; 3 1, 564; 4 452**. — analoge Anwendung des § 1845 auf die uneheliche Mutter bei Verheiratung mit einem anderen als dem Kindsvater? **3 1, 565; 4 462**. — Anhören d. über 18 Jahre alten Kindes? **1 2, 117**. — Beschwerderecht d. Kindes (§ 59 ZGB.) **1 2, 117** (f. Beschwerde in der freim. Gerichtsbarkeit). — vom Gewalthaber in Ausfluß güterrechtlicher Befugnisse vorgenommene Handlung **1 2, 117; 2 1, 655**. — Befreiung der Eltern von der Aufsicht; Testamentsbestimmungen, die dem Vater die Befugnis freier Veräußerung e. Grundstücks gewähren **1 2, 101, 117; 2 1, 646; 3 1, 500; 6 492**. — Genehmigung zum Verbrauch von Bargeld **1 2, 120** (f. ersterliche Nutznießung). — keine ständige Beaufsichtigung d. Gewalthabers durch das Gericht **2 1, 661; 5 494**. — Unterstützung d. Vaters in seiner Erziehung durch Anwendung geeigneter Nahrungsmittel (§ 1631 Abs. 2) f. ersterliche Gewalt. — Einschreiten bei Weigerung d. Eltern, dem Kind e. Vornamen zu geben **1 2, 94**. — keine Befreiung d. Vaters von der Aufsicht des V. **1 2, 101**. — Stellung des Gerichts bei Streit zwischen Gewalthaber und Pfleger f. ersterliche Gewalt. — Einschreiten des V. nach Analogie von § 1629 bei Meinungsverschiedenheit zwischen Vater u. der verheirateten Tochter? **5 499**. — analoge Anwendung d. § 1636 (Regelung d. Verfalls d. Eltern mit dem Kinde) während des Bestehens der Ehe? oder bei Geisteskrankheit, Verwirrung der Gewalt d. einen Elternteils? **1 2, 110**. — Ausdehnung der dem V. nach § 1639 zustehenden Änderungsbezugnis auf die Fälle des § 1638? **1 2, 111**. — Ordnungsstrafen gegen den Gewalthaber nach § 1639? **1 2, 111**. — Mitwirkung des Gerichts bei Anlegung u. Erhebung von Geldern? **1 2, 115**. — Verlangen e. Nachweises über mündelsichere Anlage des Bargeldes **1 2, 115; 4 414; 5 509**. — „Gewalttät“ einer anderen Anlegung von Bargeldern **1 2, 115**. — Verlangen e.

Sicherheitsleistung seitens d. Gerichts von dem das Vermögen übernehmenden Vater vor Genehmigung der Erbteilung **4 415**. — Anwendung d. §§ 1643, 1821 gegenüber der weisfältischen Praxis **7 505**. — Abhängigmachen d. Genehmigung e. Verfügung von Sicherstellung d. Erlöses **1 2, 115**. — Genehmigung d. Zustimmung d. Gewalthabers d. Nachbarn zu e. Veräußerung von Nachlaßgrundstücken **1 2, 115** (vgl. Nachbarnfolge). — Erbteilungsvertrag mit Übertragung e. Grundstücks **1 2, 115; 2 1, 654; 3 1, 512; 4 415; 6 492**. — Einwilligung d. Gewalthabers in die Lösung e. vorbestimmten Erbteils d. Kindes nicht genehmigungsbedürftig **1 2, 116**. — Erwerb e. Grundstücks f. Kinder unter gleichzeitiger Hypothekbestellung f. d. Kaufpreis **1 2, 116; 2 1, 654; 3 1, 511; 4 415; 5 510; 7 505**. — Erwerb von Grundstücken durch lästigen Vertrag **1 2, 116; 3 1, 511; 7 505** (Hypothekenübernahme). — Entgegennahme d. Auflassung e. für das Kind gekauften Grundstücks **1 2, 116; 3 1, 511; 4 415; 5 509; 6 491**. — Abschluß gewagter Geschäfte **1 2, 116**. — Erteilung e. Procura durch den Vater **1 2, 116**. — Abschluß e. Schiedsvertrags durch den Vater **1 2, 116; 2 1, 654**. — Alimentenvergleich zwischen Kind u. unehelichem Vater nach Annahme an Kindesstatt **1 2, 117**. — Vergleich, durch den d. Kind zu wiederkehrenden Leistungen verpflichtet wird **1 2, 117**. — Genehmigung d. Ausschlagung e. Vermächtnisses, mit dem der an Stelle d. ausgeschlagenen Vaters tretende Erbsatze belastet ist **1 2, 117**. — Abtretung e. Eigentümergebäude **2 1, 654**. — Antrag auf Zwangsversteigerung zwecks Gemeinschaftsaufhebung **2 1, 655**. — Schuldübernahme **3 1, 511**. — Hypothekenübernahme zwecks Tilgung d. Kaufpreises e. Grundstücks **3 1, 511; 7 505**. — Ausschlagung d. Erbschaft als eingefetzter Erbe unter Annahme der gesetzlichen Erbportion **3 1, 512**. — Erbschaftsausschlagung namens des Kindes nach eigener Ausschlagung d. Vaters **3 1, 512; 5 510**. — Grundstücksveräußerung; Annahme d. Kaufpreises seitens d. Vaters trotz mangelnder gerichtlicher Genehmigung **5 509**. — Vergleich **5 510**. — Sicherheitsübereignung **6 492**. — Anwendung d. § 1644 auf die mit freigegebenen Mitteln von dem Kind selbst angekauften Gegenstände **2 1, 655**. — Beginn e. neuen Erwerbsgeschäftes f. d. Kind; Folgen des Nichteinholens der gerichtlichen Genehmigung für die Wirksamkeit d. abgeschlossenen Geschäfte, die Kaufmannseigenschaft d. Kindes; Ablehnung d. Eintragung seitens d. Registrars wegen mangelnder Genehmigung; Haftung d. Vaters bei Nichteinholung der Genehmigung **1 2, 117, 118; 2 1, 655**;



**5 511.** — Auflösung e. ohne obervormundschaftliche Genehmigung begonnenen Erwerbsgeschäftes durch den Vater allein **1 2, 117.** — maßgebender Gesichtspunkt bei Prüfung d. Genehmigung e. neuen Erwerbsgeschäftes **1 2, 118.** — Fortführung e. ererbten Geschäftes **1 2, 118.** — Fortführung e. ererbten Geschäftes durch die als Vorerbin eingesezte Witwe **1 2, 118.** — Maßnahmen bei Verhinderung d. Vaters (§ 1665), ohne daß die Mutter die e. G. ausübt; Übertragung der e. G. im ganzen? **5 513.** — Anhören d. Gewalthabers im Fall d. § 1677? (s. auch unten) **1 2, 130.** — Stellung bei Beendigung der e. G. f. elterliche Gewalt unter Folgen der Beendigung.

**Anordnung der Zwangserziehung** s. diese. — Bezeichnung der geeigneten Familie oder Anstalt durch das Gericht **1 2, 183; 4 461.** — Anstalts- oder Familienerziehung; Vorzüge der einen oder anderen Art **3 1, 563.** — Voraussezung d. Anordnung **3 1, 563.** — Vorausrückung als Voraussezung? **4 461.** — Unterbringung in eine andere Familie zwecks Kostenersparnis, Erlernung einer Sprache **3 1, 563; 4 461.** — Unterbringung i. e. Anstalt ohne Mitwirkung, gegen den Willen des Vormunds **6 512.** — Folgen der Z. auf d. Stellung d. Vormunds **4 461.** — Verlangen des Gerichts gegen jeden Dritten auf Herausgabe d. Mündels **1 2, 183.** — Pflicht d. Vormunds z. Ausführung der Anordnung **1 2, 183.** — Mitwirkung der Verwaltungsbehörden **1 2, 183.** — Kosten **1 2, 183.** — Haftung d. Armenpflege für d. Kosten **1 2, 183.** — Anwendung des § 1838 Satz 2 auf den Vater, der nur Vormund ist **4 461.** — Z., wenn dem Elternteil d. Sorge f. d. Kind neben dem Vormund zusteht **1 2, 183.** — Anordnung der Z. gegen im Inland nicht bevormundete Ausländer **1 2, 183.**

**Ein st weilige Fürsorge vor Bestellung oder bei Verhinderung des Vormunds.** — Umfang **1 2, 185; 3 1, 565.** — Vornahme von dem Vormund nicht zustehenden Handlungen? **1 2, 185.** — Recherchen nach dem außerehelichen Vater; Rechtshilfeersuchen **1 2, 185; 2 1, 689** (s. Rechtshilfe, uneheliche Kinder). — Vertragsabschlüsse, Kündigung, Rücktritt **1 2, 185; 2 1, 689.** — Selbsthandeln d. Gerichts oder Bestellung e. Pflegers **1 2, 185.** — kein Selbsthandeln d. Gerichts bei Nichtverhinderung d. Vormunds **1 2, 185.** — Anordnung der Fürsorgeerziehung **1 2, 185.** — Ergänzung d. Zustimmung d. Vormunds z. Erteilung e. Arbeitsbuches nach § 108 GewO. **1 2, 185.** — Arrestanträge **3 1, 565.** — „tatsächliche Verhinderung“ d. Vormunds bei Interessenkollision **3 1, 565.** — Beschwerde

d. Dritten bei Selbsthandeln d. Gerichts anstatt d. Aufstellung e. Pflegers? **6 513.** Anhören des Gewalthabers und der Verwandten (§§ 1673, 1847) f. elterliche Gewalt. — Erscheinen u. Auskunftspflicht d. Verwandten? **1 2, 185, 186.** — Form des Gehörs? **1 2, 130, 186; 3 1, 520; 4 424; 5 517; 6 497.** — Absehen von einem Anhören bei Bestehen eines Familienrates **1 2, 186.** — Begriff der „Entscheidungen“ im § 1847 **3 1, 565.** — Begriff d. „Auslagen“ im § 1847 Abs. 2 **3 1, 565.** — Festsezung d. Auslagen d. Verwandten; Klage gegen den Vormund; Vollstreckung auf Grund d. Festsezung d. Vormundschaftsgerichts **1 2, 186, 3 1, 565; 5 544.** — Ersatz für Zeitverräumnis? **1 2, 130, 186; 3 1, 565.** — Frist für Liquidation **1 2, 186.** — Ersatz der Auslagen aus der Staatskasse **5 544.** — Auslagen Dritter, nicht Verwandter **5 544.** — Anhören d. Gewalthabers (nach § 1673) im Fall des § 1677 **1 2, 130.** — „Untunlichkeit“ des Gehörs (§ 1673) **1 2, 130; 2 1, 622.** — vorheriges Gehör d. Vaters bei Pflegerbestellung z. vertragsmäßigen Feststellung d. Anspruchs d. Kinder gegen den Vater aus e. Pflichtteils- oder Quotenvermächtis **2 1, 662.** — kein Anhören d. Vaters bei Bestellung e. Pflegers zur Führung d. Rechtsstreits an Stelle des geeslich verhiinderten Vaters **6 496.** — Beschwerde wegen Nichtanhörens d. Verwandten **1 2, 130; 2 1, 662; 3 1, 520; 5 517; 6 497** (s. Beschwerde). — Anhören e. Verwandten bei Volljährigkeitserklärung? **1 2, 130.**

**Haftung** s. Beamte, Vormund. — für Versehen bei Rechnungsprüfung **1 2, 184; 3 1, 564.** — rechtliche Natur der H. **1 2, 186.** — Umfang der H. gegenüber dem Mündel **1 2, 186** (H. für Verlegung e. Ordnungsvorschrift). — H. für Nichtbestellung e. Gegenvormunds **5 544.** — H. gegenüber Dritten **1 2, 186.** — H. bei Bestellung e. ungeeigneten Vormunds **1 2, 186.** — H. für Unterlassungen **1 2, 186** (Unterlassung d. Anordnung e. Vormundschaft). — Vorausrückung gegen den primär Ersazpflichtigen **1 2, 186.** — H. neben dem Vormund **1 2, 186.** — subsidiäre H. nach dem Vormund **1 2, 186.** — Überwachung d. Anlegung d. Mündelgelder **7 133.** — H. bei Genehmigung d. Verwendung von Mündelgeldern bei e. Bau gegen Hypothekbestellung **7 512.** — H. bei Nichteinlegung e. Rechtsmittels; Beschwerde seitens d. Mündels **2 1, 690; 3 1, 565; 4 463; 5 544.** — H. d. Aufsichtsbehörde **1 2, 186.** — H. bei Mitverschulden d. Kuranden **7 512.** — Anwendung d. § 1848 auf die in Art. 147 GGWGB. genannten Behörden **1 2, 186.** **Obervormundschaftliche Genehmigung** s. Vormund unter Sorge für

## (Vormundschaftsgericht)

d. Vermögen, Gegenvormund unter Mitwirkung nach § 1812. — vor 1900 ohne die nötige o. G. vorgenommenen Rechtsgeschäft, das nach BGB. keine Genehmigung braucht **1 2, 443.** — Übergangsrecht: Erfüllung einer vor 1900 eingegangenen Verpflichtung **1 2, 171.** — Charakter der G.; Rechtsgeschäft **1 2, 170; 2 1, 681, 686; 3 1, 546, 547; 4 445** (analoge Anwendung d. Vorschriften über Rechtsgeschäfte?), **859; 5 1009; 6 509, 510; 7 1006.** — Erklärung d. Genehmigung gegenüber der anderen Partei **4 445.** — o. G. als Ersatz f. die fehlende Willenserklärung d. Vormunds? **3 1, 547.** — Form d. Erteilung: stillschweigende Erklärung **1 2, 170; 2 1, 681, 686; 3 1, 546, 553; 3 2, 189, 218; 4 445** (konkludente Handlungen); **5 536.** — Empfehlung der Vornahme e. Rechtsgeschäftes o. G. oder nur Zurechtweisung derselben? **3 1, 546.** — Anfechtbarkeit **1 2, 171; 2 1, 681; 3 1, 547; 4 445, 446; 5 536; 6 509, 510.** — Anfechtung d. genehmigten Geschäftes **3 1, 547; 4 35, 859; 5 1009.** — Zurücknahme u. Abänderung **1 2, 171; 2 1, 684; 3 1, 547** (nach Mitteilung an den Gegner); **3 2, 218 (2), 219; 4 451, 859.** — Erteilung der G. trotz vorheriger Ablehnung des darauf zielenden Antrags des Vormunds **3 2, 218.** — G. gegen den Willen des Vormunds **1 2, 171.** — für Erteilung maßgebende Gesichtspunkte **3 1, 547; 5 536; 6 508.** — Erteilung der o. G. bei Zweifel über die Wirksamkeit d. Rechtsgeschäftes **5 536; 7 522, 1005.** — Ablehnung d. G. bei Nichtigkeit oder Unwirksamkeit d. Rechtsgeschäftes **7 1005, 1006.** — Erteilung von Amts wegen oder nur auf Antrag? **1 2, 170; 3 1, 546; 4 445; 3 2, 217, 218.** — Antragsrecht des Dritten? **1 2, 176; 3 1, 546; 3 2, 217.** — im voraus erteilte G.; Zeit ihres Wirksamwerdens **3 2, 219.** — o. G., wenn der Vormund nicht selbst handelt, sondern den Mündel oder einen Dritten handeln ließ **1 2, 171** (Prokurist, s. unten); **2 1, 681; 3 1, 547; 4 446** (Liquidator e. Handelsgesellschaft). — Wirkung der Fiktion d. § 894 ZPO. bei den o. G. bedürftigen Willenserklärungen **2 1, 681; 3 1, 548, 549.** — Einholung der G. zu einem vom Vorgänger d. Vormunds geschlossenen Vertrag **5 536.** — Einholung nach Vertragsabschluß **1 2, 171.** — Wirkung der o. G. auf dem Richter unbekannt gebliebene Punkte d. Rechtsgeschäftes **4 445.** — Erklärung, daß eine o. G. nicht nötig sei; Beschwerde **3 2, 198** (s. Beschwerde). — Anwendung d. § 55 HGB. (Beschränkung e. Änderung d. Beschlusses) auf die Fälle, wo die Einholung der o. G. zwar Pflicht des Vormunds, aber ohne Einfluß auf die Wirksamkeit des Geschäftes ist **3 2, 218.** — Beschwerde

gegen die unzulässige Änderung d. Beschlusses **3 2, 218.** — Beschwerde d. Dritten gegen die G. oder Verweigerung der G. **3 2, 218.** — näheres über Beschwerde f. Beschwerde der freim. Gerichtsbarkeit. — Nachprüfung des Prozeßgerichts, ob die Entscheidung des B. materiell gerechtfertigt war? **3 2, 218.** — Aufhebung der o. G. nach Perfektion des genehmigten Geschäftes; Aufhebung im Weg d. Beschwerde **3 2, 219.** — Klage bei Verjagung der o. G. zur Erteilung e. Quittung (§ 1812) **4 858.** — Zurücknahme der o. G. zur Zwangsversteigerung e. im Miteigentum e. Mündels stehenden Grundstücks zum Zwecke der Aufhebung der Gemeinschaft bis zur Erteilung d. Zuschlags möglich **4 859; 5 1009.** — Stellung d. Grundbuchrichters bei erteilter o. G. **7 85** (s. Eintragung). — Einfluß der o. G. im Fall d. Kontrahierens d. Vormunds mit sich selbst (§ 181 BGB.) **7 85.** — Schwebezustand bis zur o. G. des geschlossenen Vertrags **7 521.** — Ablehnung e. Sachentscheidung seitens d. Gerichts bei Zweifel an der Wirksamkeit d. geschlossenen Geschäftes, bei feststehender Nichtigkeit oder Unwirksamkeit d. Geschäftes **5 536; 7 522, 1005, 1006.** — Abhängigmachen d. G. von e. Bedingung **7 523.** — Einfluß der o. G. auf die Haftung d. Vormunds (s. Vormund) **1 2, 810; 3 1, 559 f.; 4 455; 7 523.** — verhehentlich dem Vormund nicht mitgeteilte o. G. **7 991.** — Zeitpunkt d. Wirksamwerdens der o. G. **3 2, 217, 218.** — Erklärung der G. seitens d. Gerichts gegenüber dem Dritten? **1 2, 176; 3 2, 218; 6 510.** — Form u. Bekanntgabe **3 2, 218.** — Bekanntgabe der Verweigerung der G. seitens d. Gerichts oder Vormunds an den Dritten **1 2, 176; 2 1, 686; 3 1, 553, 554, 555, 556.** — Erklärung der G. an den Vormund durch ein ersuchtes Gericht **1 2, 176; 3 1, 553; 3 2, 189** (stillschweigendes Ersuchen bei Aktienrücksendung mit G.-erteilung); **4 451.** — Erklärung der G. an einen Vertreter d. Vormunds (Käufer) **1 2, 176; 2 1, 684; 4 450** (Rotar); **6 510** (Bevollmächtigung d. Vertragsgegners). — Anwendung des § 130 BGB.; Zugehen der G.-erklärung **1 2, 177.** — Form der Erklärung der G. gegenüber dem Vormund **3 1, 553; 3 2, 189; 4 451.** — Übersendung e. Ausfertigung des genehmigungsbedürftigen Rechtsgeschäftes seitens des B. an das Grundbuchamt zwecks Eintrags als Erklärung der Genehmigung anzusehen? **4 451** (s. **1 2, 177**). — Ersuchen des B. an das Registergericht um Eintrag d. Firmenübergangs vor Mitteilung der G. an den Vormund **5 539.** — Verzicht des Vormunds auf Mitteilung der o. G.? **3 2, 189.** — Nachprüfung der Bekanntmachung der o. G.



zur Veräußerung e. Handelsgeschäfts durch das Registergericht **5 998**. — Anwendung des § 1828 bei Vornahme e. Geschäftes durch den Mündel selbst mit Zustimmung d. Vormunds **4 451**. — Anwendung des § 1828 auf Verfügungen, die die Zustimmung des gesetzlichen Vertreters erfordern **1 2, 177**. — Nachprüfung seitens d. Prozeßgerichts, ob die G. dem Vormund erklärt ist **3 2, 218**. — wahrheitswidrige Behauptung seitens d. Vormunds gegenüber dem Vertragsgegner über erteilte o. G.; bewußt unwahre Behauptung nicht nötig; unrichtige Behauptung nach dem Vertragsschluß **1 2, 179; 3 1, 558; 4 454**. — wem gegenüber hat im Fall des § 1830 der Widerruf d. Vertragsgegners zu erfolgen? **1 2, 179**. — Schadensanspruch im Fall d. § 1830 **3 1, 558; 4 454**. — o. G. bei einseitigen Rechtsgeschäften (Erbchaftsausgleichung, Hypothekbestellung); nachfolgende o. G.; Erlaß der Vorlegung der G.-urkunde; Vorlegung d. G.-urkunde an den Dritten durch das Gericht; Zeit, Ort, Art der Vorlegung, Vorlegungsgegner; Zeitpunkt, in dem die G. vorhanden sein muß; schriftliche Form des § 1831; Zurückweisung bei unverschuldeter Unkenntnis der G.-bedürftigkeit **1 2, 179, 180; 2 1, 686, 687; 3 1, 558, 559; 4 454; 5 540**. — Anwendung des § 1831 auf Anträge an die Behörden (nach § 181 Abs. 2 ZWG., § 58 Abs. 3 BvRG., § 14 a StaatsangG.) **3 1, 559; 4 454, 455**. — Anwendung des § 1831 auf die Mitteilung nach § 1829 Abs. 1 Satz 2? **3 1, 559**. — Anwendung d. § 1831 in den Fällen der §§ 612 Abs. 2, 641 Abs. 2 ZPO.? **4 455**. — Mitteilung der G.-verfügung an den Mündel im Fall d. § 1827 **3 1, 553**. — Verhältnis des § 109 BvG. zu §§ 1829 ff. (Vertragsschluß nicht mit dem Vormund, sondern mit dem für unbeschränkt geschäftsfähig gehaltenen Mündel) **6 510, 511**. — Nachweis im Grundbuchverkehr **2 2, 421; 6 1026**. — Zeitpunkt d. Wirksamkeit **1 2, 171; 2 1, 684, 686**. — Beweislast für Erteilung der Genehmigung **1 2, 177**. — Folgen des Fehlens der o. G. **1 2, 168; 3 1, 548; 5 537** (ungerechtfertigte Bereicherung d. Kuratel bei Zahlung d. Kaufpreises trotz Nichtgenehmigung des Vertrags). — Fehlen der Genehmigung im Fall d. § 1822 Ziff. 3, wenn der Vormund das Erwerbsgeschäft mit Genehmigung d. Gerichts begonnen hatte **1 2, 173**. — Folgen des Fehlens der G. im Fall d. § 1823 **5 539**. — ohne o. G. erklärte Erbchaftsausgleichung **1 2, 179; 2 1, 687; 3 1, 558**. — ohne o. G. erklärte Hypothekbestellung **1 2, 179; 5 540**. — o. G. u. Grundbuchrichter **1 2, 171** (s. oben). — bedingte G. **6 509**. — bedingt erteilte G. vor dem Grundbuchrichter **1 2,**

**171**. — G. von nicht genehmigungspflichtigen oder von verbotenen Geschäften des Vormunds **1 2, 171; 3 1, 547**. — o. G. nach Mitteilung der G.-verweigerung des Gegenvormunds seitens d. Vormunds an den Vertragsgegner? **5 541**. — Beschwerde wegen G.-sverweigerung; teilweise Aufhebung **5 1001** (i. Beschwerde). — Aufhebung e. Verweigerung der G. in der Beschwerdeinstanz, Wirkung **2 1, 686; 3 1, 554, 555; 4 452** (nach Mitteilung d. Verweigerung an den Gegner). — Beschwerde wegen erteilter G. nach Mitteilung der G. seitens des Vormunds an den Vertragsgegner **1 2, 177**. — Beschwerde wegen Verweigerung; Ermittlungen des Beschwerdegerichts; Erteilung der G. durch das Beschwerdegericht direkt **3 1, 547; 4 452** (nach Mitteilung der Verweigerung an den Gegner); **5 536**. — Beschwerde des Gegenvormunds **3 1, 552; 4 539** (wegen Nichtanhörens nach § 1825); **5 450**. — Beschwerde des Mündels **3 1, 553** (§ 1827); wegen Verjagung der G. **3 1, 553; 4 451**. — Beschwerde des Vertragsgegners **1 2, 176; 2 1, 684; 3 1, 553, 554; 4 451; 5 540**. — Beschwerde des gesetzlichen Vertreters wegen Verjagung der G. **3 1, 553**. — Beschwerde eines Dritten, nicht Vertragsgegners **4 451; 5 540**. — Beschwerde des Vormunds wegen Verweigerung der o. G. **6 510**. — im voraus erteilte allgemeine Ermächtigung (§ 1825); Wirkung im Fall des § 112 Abs. 1 Satz 2 BvG. **1 2, 176; 2 1, 552; 4 450**. — über den Rahmen des § 1825 hinaus im voraus erteilte allgemeine Ermächtigung **2 1, 552; 4 450**. — Änderung einer allgemeinen Ermächtigung nach § 1825 **5 539**. — Anhören des Gegenvormunds (§ 1826) vor Erteilung der o. G.; Form des Anhörens **1 2, 176**. — vorheriges Anhören des Gegenvormunds in den Fällen des Erlasses der Zustimmung des Vormunds durch das Gericht, in den Fällen des § 1803 Abs. 2 u. 3 **1 2, 176**. — Anwendung des § 1826 auf die Fälle des § 1812 Abs. 2 **5 450**. — vorheriges Gehör des Mündels (§ 1827); Voraussetzungen, Form; Bedeutung der vom Mündel abgegebenen Erklärung **1 2, 176; 3 1, 553**. — Untuntlichkeit e. vorherigen Gehörs des Mündels **3 1, 553**. — Stempel u. Gebühren bei Verweigerung der o. G.? **3 1, 558**. — Stempel- u. Gebührenerhebung vor Mitteilung der o. G. nach § 1829 **3 1, 557; 4 454**. — Einreichung e. Hypothekbestellung ohne o. G.; Stempelpflichtigkeit **5 540, 541**. Mitteilung der o. b. v. m. u. n. d. s. c. h. a. f. t. l. i. c. h. e. n. G. e. n. e. h. m. i. g. u. n. g. seitens des Vormunds an den Vertragsgegner (§ 1829). — § 1829 ius dispositivum? **2 1, 685**.

## (Vormundschaftsgericht)

— rechtliche Natur der Mitteilung **3 1, 554; 6 510.** — Mitteilung im Gegensatz zu einer bloß nachträglichen Bekanntgabe **3 1, 554** (Nachricht u. gleichzeitige Bekanntgabe, daß man von der G. keinen Gebrauch machen wolle); **4 452.** — Vorlage der schriftlichen Verfügung nötig? **1 2, 177.** — Form der Mitteilung **1 2, 177; 4 453** (stillschweigend). — M. zu Protokoll nach § 16 Abs. 3 RGO. **2 1, 686.** — Form u. Nachweis der M. bei grundbuchmäßigen Geschäften **1 2, 178 (2); 2 1, 686; 3 1, 557.** — rückwirkende Kraft **1 2, 177; 3 1, 857; 4 453.** — Dauer d. Widerrufsrechts dessen, der mit e. Mündel ohne Kenntnis der Beschränkung seiner Geschäftsfähigkeit einen der o. G. bedürftenden Vertrag schließt **7 522.** — Mitteilung nach Eintritt d. Volljährigkeit **1 2, 177.** — M. einer vom Gericht nur mündlich erteilten o. G. **2 1, 686.** — Pflicht des Vormunds zur M.? **3 1, 557; 4 453.** — Folgen der Unterlassung der M. **1 2, 177.** — Schwebezustand bis zur Mitteilung (Fälligkeit) **7 523.** — Zeitpunkt der Wirksamkeit bei Beteiligung zweier Mündelgruppen **1 2, 177; 4 452** (bei Bevollmächtigung e. Notars). — M. an den Gegner seitens des von allen Beteiligten mit der Erwirkung der o. G. betrauten Notars **2 1, 685; 3 2, 244; 5 1021** (i. Urkunde gerichtl.). — Wirkung der M. der Verweigerung der G. an den Gegner; Vereinbarung der Beschwerdeeinlegung gegen die Verweigerung **3 1, 554, 555, 556; 3 2, 218, 219; 4 453** (s. auch freinv. Gerichtsbarkeit unter Verwahrung; Beschwerde); **4 859.** — Stellung d. Vertragsgegners vor M. **1 2, 177.** — vor M. seitens e. Dritten erworbene Rechte **1 2, 177.** — Erfaß der M. im Wege d. Vollmächtserteilung **3 1, 555; 4 452; 5 540** (Vater). — Vereinbarung d. Zuwendung des G.-beschlusses an den Notar als Erfaß der M. nach § 1829 **1 2, 177, 178; 2 1, 684, 685; 3 1, 556; 4 452.** — Verzicht des Vertragsgegners auf die M. **1 2, 177, 178; 2 1, 684; 3 1, 555; 3 2, 189; 4 452.** — Vereinbarung, daß der Vormund den Entschluß, von der Genehmigung Gebrauch zu machen, in anderer Weise als durch M. betätigen dürfe **1 2, 178; 4 452.** — Zuständigkeit des namens d. Vormunds dem Gegner die G. mitteilenden Notars zur Beurkundung der M.? **1 2, 178; 3 1, 556; 4 452.** — Vereinbarung, die nachträgliche G. solle als erteilt u. mitgeteilt werden, wenn Vertragsgegner binnen bestimmter Frist keine gegenteilige Nachricht erhalte **2 1, 685; 3 1, 556.** — nachträglicher Verzicht auf die durch die M. eingetretenen Wirkungen? **3 1, 556.** — Aufforderung nach § 1829 Abs. 2, wenn auf der Gegenseite d. Mündels mehrere beteiligt sind **7 523.** —

Verlängerung der Frist des § 1829 Abs. 2 **1 2, 178; 3 1, 557** (einseitige Verlängerung); **4 453.** — Verfüzung der Frist des § 1829 Abs. 2 **3 1, 557; 4 453.** — Folgen der Nichtmitteilung der G. trotz Aufforderung seitens des Vertragsgegners (§ 1829 Abs. 2) **1 2, 178; 2 1, 686; 4 453.** — Nachprüfung der Richtigkeit der M. durch das Prozeßgericht **3 2, 218.**

Erfordernis der oberbormundschaftlichen Genehmigung durch die Genehmigung des großjährig gewordenen Mündels (§ 1829 Abs. 3) **1 2, 178; 3 1, 557; 4 453, 454.** — Großjährigkeit innerhalb der Frist d. § 1829 Abs. 2 Voraussetzung? **1 2, 178.** — G. eines unter § 1822 Ziff. 5 fallenden Rechtsgeschäftes seitens d. Mündels **1 2, 178.** — Weiterlaufen der Frist des § 1829 Abs. 2 **3 1, 557; 4 453.** — G. e. vom Gericht wegen Todes d. M. nicht mehr genehmigten Geschäftes seitens d. Mündelerben **1 2, 178; 3 1, 557; 4 453.**

Einzelfälle der oberbormundschaftlichen Genehmigung. — G. bei Verleihung der Staatsangehörigkeit an Minderjährige? **1 2, 389.** — G. d. Entlassung e. Mündels aus dem Staatsverband **6 513.** — o. G. zur Prozeßführung des im Namen des Mündels ein Handelsgeschäft betreibenden Vormunds **3 1, 538.** — Anerkennung d. Vaterschaft seitens e. Mündels **2 1, 683** (s. **1 2, 161; 5 538** (s. unten Alimentenvergleich). — Unterbringung d. Mündels in e. öffentlichen Erziehungsanstalt **2 1, 677** (s. auch Vormund unter Sorge s. d. Person). — Einfluß e. Beschränkung d. Verwaltungsbefugnisse d. Vormunds (§ 1803) auf das Erfordernis der o. G. **1 2, 166.** — Mobilienkauf genehmigungsbedürftig? **1 2, 168.** — Prozeßführung d. Vormunds **1 2, 172; 6 508, 509.** — Grundstücksfreigabe **4 443.** — Belastung e. Grundstücks gleichzeitig mit dem Erwerb **5 536; 7 948** (s. **4 447**). — Rangrücktritt bei Hypotheken **4 443.** — Zustimmung d. Eigentümers zur Löschung e. Hypothek **5 537; 7 958.** — Änderung v. Zahlungszeit u. Zahlungsort e. Hypothek **4 455; 5 537.** — Bewilligung d. Hypothekeneintragung **5 537, 540** (in welchem Zeitpunkt muß die o. G. vorliegen? s. **1 2, 179**). — Herausgabe von hinterlegten Wertpapieren **1 2, 170** (bei Zwangsvollstreckung auf Herausgabe); **3 1, 546.** — Zustimmung des Vormunds d. Ehemanns zur Verfügung über Grundstücke des eingebrachten Gutes **1 2, 171; 2 1, 682; 3 1, 548; 4 448.** — Zustimmung d. Pflegers zu e. vom Vater vorgenommenen Veräußerung e. Grundstücks des Gesamtgutes **1 2, 171.** — Besitzübertragung an Grundstücken **3 1, 548; 4 446.** — Verfügung über Grundstücke bei Miteigentum des Mündels



7 521 (j. 4 448; 5 537; 6 508). — Teilung eines Grundstücks 1 2, 171, 172. — Umwandlung d. bisherigen Gesamteigentums d. Mutter u. Kinder in Alleineigentum d. letzteren 7 521. — Verpachtung e. einzelnen Grundstücks 3 1, 548. — Verkauf ererbter Grundstücke durch den Testamentsvollstrecker? 1 2, 172. — Auseinandersetzung e. Gesellschaft nach B.G.B. 7 295. — Abtretung d. Eigentumsfrage 1 2, 172. — Überlassung e. dem Mündel zustehenden Nießbrauchs 1 2, 172; 2 1, 682. — Umwandlung in e. andere Grundstücksform 4 446. — Abtretung e. Eigentümerhypothek 1 2, 172, 174; 3 1, 548; 4 447. — Kündigung e. auf dem Mündelbesitz lastenden Hypothek 5 536. — Abänderung der Kündigungsbestimmungen einer Hypothek 4 455 (j. 5 537). — Kündigungsausfluß für eine Hypothek auf das Mündelgrundstück 1 2, 172; 3 1, 548; 4 447; 6 507. — Unterwerfung unter die sofortige Zwangsvollstreckung als Hypothekschuldner 1 2, 172; 2 1, 682 (Prüfungsrecht der Vollstreckungsgerichte); 3 1, 548; 4 447; 5 537, 905, 974. — Auflassung e. bereits vom Erblasser d. Mündels verkauften Grundstücks 2 1, 682. — Kaufvertrag und Auflassung bei Veräußerung e. Grundstücks genehmigungsbedürftig 1 2, 172 (4); 2 1, 682; 3 1, 549; 4 448. — bei Erwerb e. Grundstücks neben dem Kauf auch die Auflassung genehmigungsbedürftig? 1 2, 172; 4 448. — Verfügung über e. Berechtigung, die ein Grundstücksblatt erhält 1 2, 172. — Antrag d. Vormunds auf Zwangsversteigerung e. im Miteigentum e. Mündels stehenden Grundstücks 4 448; 5 537 (vgl. 7 521). — Mitbieten des Vormunds in der Zwangsversteigerung 1 2, 173. — Ausübung e. Verkaufrechts bei Grundstücken 1 2, 173. — Eintragung einer Eigentümergrundschuld 3 1, 548 (vgl. oben). — Verfügung auf Grund rechtskräftiger Beurteilung zur Leistung 5 537. — Verfügungen, auf die d. Dritte ein Recht hat 1 2, 172; 3 1, 548; 4 447; 5 537; 6 509 (bei vorliegendem Urteil). — Zusammenlegungsverfahren 3 1, 549. — Zurücknahme e. Zwangsversteigerungsantrags 3 1, 549. — Verfügung über Nachlassgegenstände, wenn Mündel nur Miterbe ist 3 1, 549; 4 448; 5 537. — Schenkungen unter Auflage unter § 1821 Ziff. 4 fallend? 3 1, 549; 4 447, 448. — Verfügung über Grundstücke, an denen der Mündel nur als Teilhaber einer offenen Handelsgesellschaft e. Mitberechtigung hat 6 508 (vgl. 7 521). — v. G. bei Hypothekbestellung seitens d. Liquidators einer offenen Handelsgesellschaft i. Fall d. Beteiligung Minderjähriger? 4 446; 6 508. — Belastung e. Grundstücks mit Nießbrauch; Vorbehalt d. Nießbrauchs bei Schenkung

des Grundstücks an den Mündel 4 447 (j. 5 536). — Vormerkungen (j. diese) 4 447; 5 536. — Verfügung über Lehngrundstücke 4 448. — Zuschreibung eines Grundstücks zu einem anderen 5 537. — Verzicht auf die weiblichen Rechtswohlthaten (württemb. Recht) 5 538. — z. Entgegennahme der vom Bankier zurückgegebenen, bisher in einem Tresor verwahrten Wertpapiere? 7 286 (j. Schranckvertrag). — Bewilligung d. Löschung zeitlich beschränkter Rechte? 3 2, 156. — zu einer vom Vater namens des Kindes errichteten notariellen Schuldurkunde mit Unterwerfung unter die sofortige Zwangsvollstreckung? 5 974, 905 (vgl. oben). — zur Hypothekbestellung für den Kaufpreis durch den Vater auf dem gleichzeitig für den minderjährigen Sohn erworbenen Grundstück? 7 948 (vgl. oben). — zur Bewilligung der Löschung der Hypothek des Mündels? 7 948. — zur Zustimmung des Eigentümers zur Hypotheklöschung? 5 537; 7 958. — Umwandlung von Gesamthandseigentum in Miteigentum 7 408. — Verzicht e. Abkömmlings auf die Quote an der fortgesetzten Gütergemeinschaft 7 484, 589. — Aufhebung der fortgesetzten Gütergemeinschaft 1 2, 172 (j. 1 2, 171); 7 521. — Auseinanderlegung der Gütergemeinschaft 1 2, 173. — Anerkennung e. den Pflichtteil d. Mündels verfürzenden Testaments 1 2, 173. — Verlangen e. Erbscheins seitens d. Gerichts vor Genehmigung d. Erbteilung 1 2, 173; 4 448. — Erbteilung nach § 1822; Begriff (Anerkennung der Höhe der Erbquote) 3 1, 549; 4 448 (mündliche Teilung). — Erhebung der Erbteilungsfälle 1 2, 173; 5 538. — durch Bestimmung des Erblassers dem billigen Ermessen eines Dritten unterliegende Erbteilung 1 2, 173. — Vereinbarung d. Aufschubs d. Erbteilung 3 1, 549, 550 (insb. in Württemberg). — bei Genehmigung einer Erbteilung zu beachtende Momente 4 449. — Wirkung der G. einer Erbteilung 2 1, 682. — Vertrag über Höhe und Anweisung des Pflichtteils 6 509. — entgeltlicher Erwerb eines Erwerbsgeschäftes, wenn weder Außenstände, noch Schulden, noch Betriebsstätte übertragen werden 3 1, 550. — Bestellung e. Nießbrauchs an e. Erwerbsgeschäfte d. Mündels 1 2, 173. — Erklärung des Mündelerben nach § 139 S.G.B. (Verbleiben in einer offenen Handelsgesellschaft als Kommanditist) 7 522. — Bewilligung d. Firmenfortführung 4 449. — Anwendung des § 1822 Ziff. 3 bei Beteiligung d. Mündels als Kommanditist, stiller Gesellschafter? 1 2, 173; 2 1, 682; 3 1, 550; 4 449; 6 509. — Ausscheiden d. Mündels aus e. offenen Handelsgesellschaft 7 522. — Zeichnung von

**Vormundschaftsgericht)**

**Aktien** 4 449; **6** 509. — gewerblicher Betrieb i. d. B. § 1822 Ziff. 4; landwirtschaftlicher Nebenbetrieb **12**, 174. — Abtretung d. Geschäftsanteils einer GmbH. **6** 509; **7** 1070. — Beitritt zu einer Genossenschaft mbH. **4** 450; **5** 538. — Ratenzahlungsverträge **4** 449. — Teilzahlungen bei einem Abzahlungsgeſchäfte **12**, 174; **31**, 550; **4** 449; **6** 510. — Wirksamkeit eines ungenehmigten, für die Dauer bis zum zurückgelegten 22. Jahre abgeschlossenen Vertrags nach § 1822 Ziff. 5? **12**, 174; **6** 510. — Berechnung d. Zeitdauer nach § 1822 Ziff. 5 bei Abſchluß d. Vertrags für mehrere Mündel **4** 449. — auf unbestimmte Zeit geſchloſſene Verträge nach § 1822 Ziff. 5 **6** 509. — im Fürſorge-Erziehungsverfahren abgeschloſſene Lehrverträge **12**, 174; **21**, 683; **31**, 550; **4** 449; **5** 538 (vgl. Zwangserziehung). — Mitunterzeichnung des Lehrvertrags durch d. Mündel **21**, 683. — Anwendung des § 1822 Ziff. 7 auf Geſindeverträge **12**, 174; **21**, 683; **4** 449. — Handlungsgehilfenvertrag des Mündels **12**, 174. — Abſchluß e. Verſicherungsvertrags auf Kredit des Mündels **12**, 174. — Warenkäufe auf Borg **12**, 174. — Gelddaufnahme auf Kredit der Geſellſchaft, an der der Mündel beteiligt iſt **12**, 174. — Umwandlung e. Kaufgeldſchuld in ein Darlehen **12**, 174; **31**, 551. — nachträgliche Genehmigung d. Wechſelzeichnung **21**, 683. — Indoffizieren von Wechſeln **12**, 174. — Ausſtellung e. Legitimationspapiers nach § 808 BGB. **12**, 174. — Ausgabe von vor d. Entmündigung ausgetreſſten Schuldverſchreibungen auf den Inhaber **21**, 683. — im Fall des § 1822 Ziff. 9 Vermerk der G. auf dem Papiere nötig? **2**, 174. — Pfandbeſtellung für fremde Schuld **4** 449; **5** 538; **7** 522. — Erfüllungsübernahme nach § 329 **12**, 174. — Verſprechen der Tilgung e. vermeintlich eigenen, tatſächlich fremden Schuld **12**, 174. — kumulative Schuldübernahme bei materieller Beteiligung d. Mündels **31**, 551. — Schuldübernahme nach §§ 415, 416 **12**, 168, 175. — Genehmigung nach § 1822 Ziff. 10, wenn d. Eintritt in die fremde Schuld geſetzliche Folge des Rechtsgeschäftes iſt **12**, 175; **31**, 551 (Erbſchaftsannahme, Erbſchaftskauf); **4** 449. — Eintrag e. nicht genehmigten Procura in d. Handelsregister **4** 450. — Umfang e. genehmigten Procura **12**, 175; **4** 450. — Erteilung e. Handlungsvollmacht nach § 54 BGB. **31**, 551; **4** 450. — Zurücknahme e. Procura **12**, 175. — Wertberechnung nach § 1822 Ziff. 12 **12**, 175. — Zwangsvergleich **12**, 175; **21**, 683; **22**, 514; **31**, 551; **4** 450. — Prozeßvergleich **12**, 175; **21**, 683; **31**, 551; **4** 450. — Ver-

gleich der Frau mit ihrem Schuldner; bedarf die Zuſtimmung d. Vormunds des Ehemanns der o. G. nach § 1822 Ziff. 12? **21**, 683. — Vergleich bei Gemeinheitsteilungen **31**, 552. — Alimentenvergleiche **5** 539 (ſ. oben Vaterſchaftsanerkennung, ſ. auch uneheliche Kinder); **11**, 162. — Quittung und Löſungsbewilligung d. Vormunds **21**, 683, 684; **31**, 552; **4** 443, 444; **7** 522 (wenn die durch die Hypothek geſicherte Forderung bereits vorher getilgt iſt). — Zeitpunkt, in dem bei Löſungsbewilligung die o. G. vorhanden ſein muß **4** 454. — Aufhebung hypothekariſcher Sicherheit bei Nacherbschaft **5** 539. — Fortſetzung e. durch den Tod e. Geſellſchafters aufgelöſten Geſellſchaft **12**, 175. — Erbſchaftsausſchlagung; in welchem Zeitpunkt muß die o. G. vorhanden ſein? **11**, 119; **12**, 179; **21**, 687; **31**, 558, 559; **4** 454. — Wiederinfuſſeſen e. vor 1900 außer Kurs geſetzten Sparkaſſenbuches **12**, 401.

**Vorname** ſ. Name.

**Vorprämiengeschäft** ſ. Börſentermingeſchäft.

**Vorrangseinräumung** ſ. Rang. — unter Beſchränkung auf einen Grundſtücksteil **5** 963.

**Vorſaß** ſ. Verſchulden, dolus eventualis, unerlaubte Handlung. — Begriff **11**, 186, 187; **21**, 182, 491; **31**, 126; **4** 103; **5** 110. — Bewußtſein der Rechtswidrigkeit **21**, 491; **31**, 339. — Vorſtellungs- u. Willenstheorie **21**, 181 f.; **4** 103; **5** 110. — Rechtsirrtum **21**, 492. — Grenze von Vorſaß u. Fahrläſſigkeit **21**, 181; **31**, 126. — Ausſchluß d. Vorſaßhaftung in den Fällen der §§ 823 ff. BGB. **5** 325. — dolus causam dans und d. incidens **31**, 38.

**Vorteilsanrechnung** ſ. compensatio lueri cum damno.

**Vorverhandlungen** ſ. a. mündliche Abreden, Nebenabreden, Vorvertrag. — Unwirksamkeit d. V. auch bei Irrtumsanfechtung d. ſchriftlichen Vertrags **21**, 55, 79.

**Vorverpflichtungen** vgl. Vorvertrag. — im Gebiet des Schuldverhältniſſes **21**, 114. — Vorverpflichtung und Vorvertrag **21**, 205 ff.

**Vorvertrag** ſ. pactum de mutuo dando. — Natur u. Wirkung **21**, 114. — V. u. Vorverpflichtung **21**, 205 ff. — Form **11**, 74; **21**, 59; **5** 68. — notwendiger Inhalt **6** 68; **7** 145. — V. über einen Grundſtücksveräußerungsvertrag; Form **11**, 217; **21**, 210, 211; **4** 118, 220; **5** 128 (vgl. Form d. Immobilienvertrags). — Schenkungsverſprechen kein V. **5** 204. — mündlicher V. über mehrjährige Grundſtücksmiete unwirksam **21**, 304; **5** 215. — enthält die Beurteilung zur Verbriefung eines

Gette Zahlen = Jahrg.; gewöhnl. Zahlen = Seite,



Vertrags auch eine Bindung des Klägers? 6 923. — Vollstreckung der Urteile aus einem W. 3 2, 588, 592 (vgl. Zwangsvollstreckung auf Abgabe einer Willenserklärung).

— Klage aus einem Vorvertrag; Klagantrag 3 2, 435. — Klage aus e. pactum de mutuo dando (Klagantrag) 5 786.

### W.

**Waffen.** — Handel mit Waffen im Umherziehen; Stoßwaffe i. S. des § 56 Ziff. 8 GewD. 4 948.

**Wahlagitiation.** — Pflicht des Angestellten zur Verrichtung von Wahlarbeiten für den Dienstherrn? 2 1, 333. — Freibier bei Wahlen 2 1, 68. — W. als Geschäftsführung ohne Auftrag 7 283. — Ertrag der vom Kandidaten ausgelegten Kosten durch den Wahlverein? 7 284.

**Wahlschuld.** — Wesen, Theorien 1 1, 169; 2 1, 157; 4 93; 5 101; 6 109. — Zwecke 2 1, 160; 4 92. — Gebiet u. Grenzen 1 1, 170. — W. u. Alternativermächtigung 1 1, 169; 2 1, 158 f.; 4 93; 5 101 ff.; 6 109. — § 1345 BGB. Wahlschuld? 6 109. — Übergangsrecht 2 1, 784. — W. und Gattungsschuld 1 1, 152, 153; 2 1, 161; 3 1, 86; 4 93. — W. und indirekte Verpflichtung 3 1, 78. — alternative Verurteilung z. Zahlung oder nach Wahl der Beklagten zur Duldung der Aufrechnung 6 109. — W. u. Zufessungsschuld 5 101. — aktive u. passive W. 2 1, 158. — alternativ geschuldete Willenserklärungen 3 1, 113; 4 96. — Wahlrecht des Schuldners nach § 262 2 1, 157; 4 94. — Bestimmung der Person des Wahlberechtigten nach den geschuldeten Leistungen 4 95. — Wahlpflicht? 2 1, 160; 4 94. — Ausübung des Wahlrechts, Wahlserklärung 1 1, 170 f.; 2 1, 160, 161; 4 95. — Ausübung des Wahlrechts durch Klage auf die gewählte Leistung 2 1, 75. — Ausübung des Wahlrechts bei Gesamtschuldnern 7 117. — Bedeutung der Wahl 4 96, 97. — Ausübung des Wahlrechts durch den Wähler? 7 117, 118. — Klage gegen den Wähler vor Ausübung des Wahlrechts 7 117. — Konzentration 2 1, 161, 162; 3 1, 112; 4 95. — Konzentration bei Unmöglichkeit einer der Leistungen 1 1, 171; 2 1, 162, 163; 4 97. — Wahlverzug? 4 96. — Wahlverzug, Klage auf Vornahme der Wahl 2 1, 161. — Übergang des Wahlrechts 1 1, 171; 2 1, 161, 162; 4 96. — Rechtsstellung der wahlberechtigten Schuldners nach § 264 3 1, 112; 4 96; des wahlberechtigten Gläubigers 3 1, 113. — Beginn der Zwangsvollstreckung i. S. des § 264 2 1, 161; 3 1, 113. — „Nichten“ der Zwangsvollstreckung im § 264 3 1, 113. — Unanwendbarkeit des § 264 i. F. d. §§ 887, 888 ZPO. 2 1, 162. — Unmöglichkeit einer der Leistungen: fulposa 1 1, 171, 172; 2 1, 159, 162, 163;

3 1, 114; 4 96, 97; faktuelle 1 1, 171, 172; 2 1, 163; 4 96; 6 110. — Unmöglichkeit einer der Leistungen: nachträglich totale 1 1, 171; 2 1, 162; 4 96; nachträglich teilweise 1 1, 171; 2 1, 162; 4 97; ursprüngliche totale 2 1, 162; 4 97; ursprüngliche teilweise 1 1, 171; 2 1, 163; 4 97. — Annahmeverzug bei der W. 1 1, 212; 2 1, 158. — Fragen der Zwangsvollstreckung 2 1, 161; 3 1, 112; 4 96. — Übertragbarkeit des Wahlrechts 2 1, 160. — Aufrechnung bez. Wahlforderungen 5 153. — Beweislast bei der W. 3 1, 112. — Beispiele aus dem Kaufrecht 3 1, 112; 5 103. — buchhändlerisches Konditions-geschäft als W. 1 1, 170. — W. auf Grundstücksauflassung oder Leistung von bestimmten Gegenständen zur Umgehung des § 313 3 1, 114. — alternativer Klagantrag 4 94, 95; 5 102 (s. Klagantrag). — Alternativantrag bei der Eigentums-klage 3 1, 113. — § 894 ZPO. für Schuld-titel mit Wahlrecht unanwendbar 3 1, 113; 4 96. — Verhältnis der Rechte des Gläubigers aus § 325 nicht nach §§ 262 ff. zu beurteilen 1 1, 234. — Wahlrecht bei gegenseitigem Vertrag mit alternativ bestimmten Leistungen 2 1, 157. — Wandelung und Minderung nicht Inhalt e. W. 5 101. — Haftung des falsus procurator nach Wahl des Gegners auf Erfüllung oder Schadenserlass 1 1, 113; 3 1, 112. — Recht d. Verletzten nach d. bayer. Feld-schaden- u. dem preuß. FZPolG. auf Er-satzzgeld oder Schadenserlass 2 1, 162.

**Waisenpfleger.** — Stellung 5 545. — Be-amter? 1 2, 187; 2 1, 690.

**Waisenrat** s. Gemeinbewaisenrat. — Be-stellung zum Vormund 1 2, 187; 2 1, 690. — Frau als W. 2 1, 690.

**Waldgenossenschaften.** — nicht eintragungs-fähige Vereine 6 589.

**Waldgrundstück.** — Verkauf e. W. mit vorausgegangenem Verkauf des Holz-bestandes an e. Dritten 4 24.

**Wandelung** s. Kauf. — Gerichtsstand 3 2, 347, 348. — W. nach Zwangsvollstreckung der Kaufsache 1 1, 349; 2 1, 229, 282; 3 1, 172, 220; 4 130, 164.

**Wandergewerbechein** s. Gewerbebetrieb im Umherziehen. — „Ernährer der Familie“ nach § 57a GewD. 4 949. — Zu-ständigkeit des bayer. Verwaltungsgerichts-hofes 4 949. — „4 jährige Tätigkeit“ i. S.

**(Wandergewerbeschein)**

des § 57a GewD. **4 950.** — Verjagung wegen fehlenden Wohnsitzes trotz früherer Erteilung bei gleichem Mangel **4 950.** — Verjagung wegen „strafbarer Handlungen aus Gewinnsucht“; Begriff; Gesamtsstrafe von 1 Woche; Verjagung nach früherer Erteilung **4 950.** — „wiederholte“ Verjagung nach § 57b GewD. **4 950.** — W. bei Verkauf lebenden Viehes nötig? **4 950.** — „Feilbieten“ nach § 59 Ziff. 1 GewD. **4 950** (f. Feilbieten). — Ausdehnung der Befreiung nach § 59 Ziff. 1 GewD. auf den Gehilfen **4 950.** — Bemessung der Entfernung nach § 59 Ziff. 2 GewD. **4 950.** — „Gegenstände des Wochenmarkterkehrs“ nach § 59 Ziff. 2 GewD. **4 950.** — nach § 59 Ziff. 4 GewD. zuständige Ortspolizeibehörde **4 950.** — Ausstellung für bestimmte Tage auf längere Dauer als das Kalenderjahr? **4 950.** — W. für Stellvertreter; unentgeltliche Dienstleistung **4 950.** — Anwendung des § 62 Abs. 1 u. 2 GewD. auf die eigenen Kinder des Nachsuchenden **4 951.** — „Verweisen an die Behörde des Wohnorts“ als Verjagen nach § 63 GewD. **4 951.**

**Wanderlager.** — Begriff; Herführen der Ware von auswärts Begriffsmerkmal? größerer Bestand Voraussetzung? **4 947, 948, 949.**

**Wappen** f. Warenzeichen, Name, unerlaubte Handlung, Persönlichkeitsrecht. — Begriff **3 1, 7; 6 4** (Persönlichkeitsrecht). — unbefugter Gebrauch **2 1, 11; 3 1, 6;** analoge Anwendbarkeit des § 12 BGB. **1 1, 11; 6 4.** — Gebrauch im geschäftlichen Leben für Warenzeichen (f. diese) u. Reklamezwecke **3 1, 7.** — Rechte des W.-Fähigen insbes. des W.-Herrn **4 6.** — Klage einer Gemeinde gegen einen Gastwirt wegen unbefugten Stadtwappengebrauchs **4 6; 6 4.** — Gebrauch z. Herkunftsbezeichnung von Waren **3 1, 7.** — Benutzung des W. einer selbst gewerbetreibenden Stadtgemeinde durch Dritte **7 7.**

**Ware.** — Begriff; Zubehör e. Grundstückes als W. **4 947.** — Kennzeichnung als bloße Gattung **1 1, 154.** — Gebrauch von Wappen als Herkunftsbezeichnung **3 1, 7** (f. Wappen, Warenzeichen). — Zuwendung unbestellter W. **1 1, 90 f.** (f. unbestellte W.). — Eigenschaften i. S. des § 119 BGB. **5 33** (vgl. Eigenschaft). — Lieferung durch geheime Zeichen markierter W. **5 84.**

**Warenbestellungen.** — Auffuchen von W. nach §§ 44 ff. GewD. f. Bestellungen.

**Warenentnahmevertrag.** — mit Rücksicht auf ein Darlehen; Rücktritt **3 1, 172.**

**Warenlager** f. Sachgesamtheit. — Verpfändung **3 1, 27.**

**Warenzeichen** f. Pariser Übereinkunft, Name.

I. Allgemeines. — rechtl. Natur des W.-Rechts **7 1135, 1158.** — Anwendung des BGB. **3 2, 654** (§ 226 BGB.). — Begriff des W. **5 1068; 7 1143.** — Systematik u. Übersicht der W. **5 1068.** — Zweck des Gesetzes, Schutz des Publikums gegen Täuschung oder der Hersteller gegen unlauteren Wettbewerb? **5 1077.** — Zwangsvollstreckung in W.-Recht **7 1135, 1140, 1149** (in d. Ausstattungsbesch.). — Verhältnis zum unlauteren Wettbewerb (f. diesen) **3 2, 656; 7 1136, 1143, 1145.** — Benutzung eines eingetragenen Zeichens als unlauterer Wettbewerb **3 2, 654.** — Eintragenlassen u. Gebrauch e. bereits von einem anderen benutzten (ungezeichneten) W. gegen § 826 BGB. verstoßend **5 43; 6 64, 100; 7 92, 93, 1144** (vgl. unerlaubte Handlung). — W. für einen erst in Aussicht genommenen Geschäftsbetrieb **5 1071.** — Kollision zwischen Kunstschuß u. W.-Schuß **7 1136, 1156.** — W. als Zubehör der Firma **1 1, 223** (f. Firma). — W.-Recht u. Namensschuß **2 1, 8, 9; 3 1, 3 f.; 4 4; 5 4; 7 5.** — Benutzung e. eingetragenen W. durch e. Unberechtigten kein Fall des § 687 Abs. 2 BGB. **3 1, 293.** — Vergehen gegen das W.-Gesetz als Preßvergehen i. S. des § 6 GGGBG.? **7 1149.** — Schutz von Zeitungen? **3 2, 668; 7 1147, 1148** (f. Stillsch.). — analoge Anwendung des PatG. **7 1142.**

**Warenzeichen** des alten Rechts. — hat das Patentamt bei Anmeldung der sog. verkehrsbekannten Zeichen die Eintragungsfähigkeit zu prüfen **3 2, 659.** — Rangverhältnis der verkehrsbekannten und der alten landesgesetzlichen Zeichen **3 2, 659.**

II. Eintragungsfähigkeit. — hat, wer eine Ware mit dem Namen des Erfinders benennen darf, das Recht, sich diesen Namen als W. eintragen zu lassen? **3 2, 653.** — Defensivzeichen **3 2, 659; 7 1143.** — Warennamen der chemischen Industrie **3 2, 649; 5 1070; 7 1137.** — Gebrauch e. fremden Namens (Liberty) als W. **7 5, 1138, 1148.** — Karikatur als W. **7 7.** — Verwendung fremder Bildnisse als W. **7 7.** — nur sinnfällige, dem Auge unmittelbar zugängliche Erscheinung; kein Schutz der Zweckmäßigkeit **7 1135.** — Hotel- u. Restaurantbezeichnungen **5 1071; 7 1136.** — Kollektivzeichen (Zeichen für eine Mehrzahl von Personen) **7 1136.** — Personennamen für Waren der Wäscheindustrie **7 1136.** — Etablissementname **5 1071.** — Zeitungstitel **3 2, 668.** — Firma als W. **2 2, 39; 5 1073; 7 1144, 1145** (abgefürzte Firma). — aus mehreren an sich nicht schußfähigen Teilen bestehendes W. **7 1137.** — Imperativ als W. **7 1137.** — Schußfähigkeit der Wortzeichen **7 1137.** — fremdsprachliche



Bezeichnungen **7 1142.** — kann etwas gleichzeitig Personenzeichen u. Beschaffenheitsbezeichnung sein **5 1072; 7 1143, 1145, 1148.** — zur Warenbenennung gewordener Ortsname durch Hinzufügung e. Personennamens wieder als W. verwendbar **7 1149.** — Einfluß des Rechts am eigenen Bild (nach Kunstschußgesetz) auf die Eintragbarkeit von W. **5 1157.** — Eintragungsfähigkeit der im § 53 Abs. 2 KunstschußG. erwähnten Zeichen **7 1157.** — Nachprüfung der Rechtmäßigkeit der Eintragung durch das Gericht? **7 1138.**

**Nichteintragungsfähig sind.** — Verzeichnis unzulässiger Zeichen **5 1068.** — der zeichenrechtlichen Unterscheidungskraft entbehrende Worte **3 2, 648 (Atabeske).** — kurslaufende Münzen, auch ausländische **3 2, 648.** — Abbild einer bestimmten Ware als W. für diese **3 2, 648.** — spätere Eintragung eines als unzulässig abgelehnten Zeichens für einen anderen **3 2, 650.** — Eintrag eines des Musterzeichnes entbehrenden Geschmacksmodells als W. **5 1068.** — technisch notwendige Bestandteile einer Ware **5 1068.** — ärgerniserregende W.; Begriff; „Pod“ als W. für Fleischwaren **7 1138.**

**Freizeichen.** — Begriff **3 2, 648 (Worte, figürliche Marken); 5 1069.** — Personennamen **3 2, 648 (Singer); 7 1060, 1061** (zur bloßen Beschaffenheitsangabe gewordener Name des ersten Erfinders). — Entstehung eines Freizeichens in wenigen Tagen? **5 1069.** — Entstehen eines Freizeichens nicht schon durch Vorbereitungsmaßregeln? (Wesleben der Waren mit dem Zeichen) **5 1069.** — Henry Clay **7 1137.** — Bildung eines F. für eine unter dem Zeichen aus England bezogene, nur in Hamburg gehandelte u. nach den deutschen Kolonien vertriebene Ware **7 1137.**

**Zeichen nach § 4 Ziff. 1.** — nur aus Buchstaben u. unterscheidungsunfähigen Zutaten bestehende Z. **5 1069.** — ein Monogramm bildende Buchstaben **3 2, 648.** — Initialen der Firma des Anmelders **3 2, 648.** — durch das Zeichen & verbundene Buchstaben **3 2, 648.** — das Wort „das Auge“ auf Zeitschriften **3 2, 648.** — Warennamen der chemischen Industrie **3 2, 649; 5 1070** (vgl. oben). — Familiennamen als Beschaffenheitsangabe **3 2, 649, 651.** — fremdsprachliche, lateinische Ländernamen für Waren, die nicht aus diesen Ländern stammen **7 1141.** — Flußnamen **3 2, 649 (Rhein?).** — kann ein nicht eintragungsfähiges Wort durch Anhängung der Silbe „chen“ eintragungsfähig werden? **3 2, 649.** — Eintragen eines nach § 4 Ziff. 1 nicht eintragbaren Wortes, wenn es nach Art der Anbringung in einem zusammengefügten Zeichen als Schlagwort gebraucht werden will **3 2, 649.** — Her-

kunftsbezeichnung für Weine u. andere Waren **7 1149.** — Angabe über die Herkunft aus Landstrichen, Provinzen **3 2, 650.** — im Ursprungsland als bloße Beschaffenheitsangabe betrachtete Bezeichnung kann in Deutschland Herkunftsangabe sein **7 1149.** — kann ein eingetragenes W., ein Personennamen, zur Beschaffenheitsangabe herabsinken? **5 1072; 7 1143, 1145, 1148.** — „bière de Munich“ in Frankreich? **7 1153.** — Abfälschungen von Beschaffenheitsangaben **5 1069.** — „Ersatz für“ **5 1069.** — fremdsprachige Beschaffenheitsu. Bestimmungsangaben **5 1069.** — Personen-Gattungsnamen (Bureaudiener, Gentleman) **5 1069.** — eigentümliche Wortbildung oder Zusammenziehung von Beschaffenheitsangaben **7 1145.** — Begriff der Beschaffenheitsangabe; muß das Wort nach seiner sprachlichen Bedeutung etwas über die Beschaffenheit mitteilen? **5 1072; 7 1138.** — „ägyptische Zigaretten“ Herkunftsbzeichnung **7 1137.** — „Königl. Fachingen“ **7 1137.** — systematische Zusammenstellung der aus dem Wohnort d. Inhaber abgeleiteten Zeichen **7 1137, 1138.** — „Tofayer“ als Herkunftsbzeichnung **7 1149.** — „Bernsfelder Doktor“ als Herkunftsbzeichnung **7 1141, 1153.**

**Täuschungsgefahr begründende Zeichen** (s. auch unten Löschungsfrage) **7 1138.** — frei erfundene, eine Weinberglage andeutende Namen (Rüdesheimer Aberturm) **3 2, 650.** — Anbringen einer englischen Nationaldevise (old England for ever) **3 2, 650.** — Name eines Arztes auf den in der Apotheke hergestellten Heilmitteln **3 2, 650.** — durch ihre Endungen auf ausländische Familiennamen deutende Worte **3 2, 650.** — Annahme des alten berühmten Zeichens eines aufgegebenen Unternehmens **3 2, 650, 651.** — Einfluß zivilrechtlicher Befugnisse bei Prüfung aus § 4 Ziff. 3 **3 2, 650.** — täuschender Gebrauch nicht nötig **3 2, 651.** — Gebrauch fremder Namen und Firmen **7 5, 1138.** — Familiennamen (Name eines früheren Firmeninhabers) **3 2, 651.** — Genehmigung der einen mit dem Warenzeichen übereinstimmenden Namen führenden Person **5 1069.** — lediglich als Herkunftsbzeichnung, nicht als Beschaffenheitsangabe angesehene W. **5 1070, 1071.** — „Urquell“ für Syphons **7 1141.** — Einfluß der Zweckbestimmung der Ware bei Beurteilung der Z. **7 1141.** — „Original Kaffee“ Verwechslung mit Kaisers Kaffeegeßchäft **7 1141.** — „Original Unterberg-Zordemann-Boonckamp“ **7 1142.**

**Verwechslungsgefahr.** — Nachprüfung in der Revisionsinstanz **3 2, 659.** — eine Untersuchungspflicht des Käufers kommt nicht in Frage **3 2, 658; 5 1077.** —

## (Warenzeichen)

maßgebend der Eindruck auf das kaufende Publikum **5 1076; 7 1150 (3)**. — Verwechslungsmöglichkeit mit Rücksicht auf die durch die Eile des Verkehrs bedingte Raschheit **3 2, 658; 5 1075, 1076**. — Benutzung des e. W. zugrunde liegenden Motives **3 2, 658; 5 1077**. — Übereinstimmung bei Wortzeichen **7 1138, 1139**. — Verwechslung eines Wortzeichens mit einem Bildzeichen **3 2, 658; 5 1073, 1076**. — schließt die Verkleinerungsfilbe „chen“ die Verwechslungsgefahr aus? **3 2, 658**. — Berücksichtigung der den Gebrauch des Zeichens begleitenden Umstände **3 2, 658**. — W. bei Kombinationszeichen **3 2, 658; 5 1073; 7 1151**. — Verwechslung zwischen Rufnamen u. historischen Personen (Luise und Königin Luise) **3 2, 658**. — W. zwischen einem Personennamen und dem gleichen Namen mit vorhergehenden Rufnamen **3 2, 658, 659**. — der Zusatz „der echte“ zu einem Personennamen genügt nicht zur Unterscheidung **3 2, 659**. — kleine Besonderheiten bei Personennamen oft genügend **3 2, 659**. — W. bei Verbindung eines geschützten Zeichens mit einer anderen Warenbezeichnung **5 1073**. — W. zwischen zwei von verschiedenen Stämmen abgeleiteten Wortzeichen **5 1076**. — verschiedene Namen derselben mythologischen Person **5 1076**. — Einfluß der Kleinheit **5 1076**. — Hinzufügung der Firma als Unterscheidungsmerkmal? **5 1076**. — Bedeutung des Gesamteindrucks **5 1076 (2); 7 1149, 1150 (4), 1152**. — besonders in die Augen fallender Teil eines Gesamtbildes **5 1076**. — Herübernahme des charakteristischen Teiles eines fremden W. **5 1076**. — Unterscheidung durch ein nicht an sich, wohl aber durch seine Stellung unterscheidungskräftiges Wort **5 1076**. — Einfluß der Täuschungsabsicht auf die W. **5 1076; 7 1150**. — Einfluß der im praktischen Verkehr üblichen Benutzungsart des Zeichens **5 1077; 7 1150, 1151**. — Bedeutung der bildlichen Erscheinung für die Frage der W. **7 1149**. — Verschiedenheit in der Farbe u. im Ausdruck der Etiketts **7 1149, 1150, 1151, 1152**. — Pflicht des Zeicheninhabers zur deutlichen Anbringung des Zeichens **7 1150**. — Tierbilder; Einfluß des unter das Bild geschriebenen Namens **7 1150**. — Gleichheit des Absatzgebietes **7 1150**. — Einfluß der Ausgestaltung **7 1150**. — Vergleichung der nebeneinander betrachteten W.? **7 1150 (2)**. — Bedeutung des sozialen Kreises der Abnehmer **7 1150**. — Rücksicht auf Zwischenhändler **5 1076; 7 1150**. — Bedeutung von Nebenumständen **7 1150**. — Verlegung des Geschäftes in das Haus des Inhabers des anderen Zeichens **7 1150**. — widerrechtliche Beziehung e. Zeichens zu d.

Warenangebot e. Gewerbetreibenden durch ein Ladenschild; Unmöglichkeit der Beseitigung des Schildes **7 1150**. — Entnahme des einen wesentlichen Bestandteil eines Zeichen bildenden Wortes bei sonst abweichender bildlicher Darstellung **7 1151**. — „Urquell“ u. „Uristoff“ **7 1151**. — „Apollinarissbrunnen“ und „künstlicher Apollinarisbrunnen“ **7 1151**. — Verwechslung e. nackten herkulischen Gestalt ohne die mythologischen Attribute mit Herkules **7 1151**. — keine Beseitigung durch Zusatz des Wortes „Original“ **7 1151**. — Eichenheimer Turm u. Lübecker Holstentor **7 1151**. — „Amor“ u. „Autor“ **7 1151**. — „Rara avis“ und „bella avis“ **7 1151**. — „Nimm mich mit“ u. „pick me up“ **7 1151**. — eigenartige Teilung u. Schattierung des mit Recht gebrauchten Namens ober Zeichens **7 1151**. — wirkliche Verwechslung nicht nötig; W.-sgefahr genügend **7 1152**. — Rücksicht auf die Schwäche des menschlichen Erinnerungsvermögens u. die dadurch bedingte falsche Gedankenverbindungen **7 1152**. — bei Beilchenornamenten im Parfümeriehandel **7 1152**. — im Sekthandel (Mumm) **7 1151, 1152**.

Gleichartigkeit der Waren. — Begriff **3 2, 651; 7 1138**. — Einfluß der Möglichkeit der Verwechslung der Ware **3 2, 651; 5 1070**. — Gleichheit der Stoffe, der Gebrauchsbestimmung **5 1069, 1070**. — für die Frage der Gleichartigkeit in Betracht kommende Umstände **5 1070**. — Gleichartigkeit von pharmazeutischen Produkten u. Präparaten **5 1070**. — Wein u. alkoholfreie Getränke? **7 1138**. — natürliches u. künstliches Mineralwasser **7 1141**. Benutzung gelöschter Zeichen. — gibt § 4 Abs. 2 dem Inhaber e. gelöschten Zeichens ein selbständiges Recht auf Wiedereintragung? **7 1138**. — Gleichartigkeit nach § 4 Abs. 2 **7 1138 (s. oben)**. — Sperrfrist des § 4 Abs. 2; Beginn usw. **5 1069; 7 1138**.

III. Verfahren vor dem Patentamt **7 1142**. — de lege ferenda **5 1070; 7 1142**. — Bezeichnung des Geschäftsbetriebs mit dem Worte: „kaufmännisches Geschäft“ **5 1068**. — Druckstock **5 1068**. — Tätigkeit und Verantwortlichkeit des Patentanwalts **5 1070**. — hat das Patentamt zu prüfen, ob ein Geschäftsbetrieb besteht? **5 1071**. — muß der bei Anmeldung angegebene Geschäftsbetrieb sich mit den in dem nach § 2 vorgelegten Warenverzeichnis enthaltenen Waren decken? **7 1137 (2)**. — welche Waren umfaßt der Geschäftsbetrieb des Exporteurs **7 1137**. — unverbindliche Äußerungen des Vorprüfers **7 1142**. — Vorprüfungs- u. Aufgebotsverfahren **7 1142**. — Androhung, bei Schweigen werde ein Teil



der Anmeldung als zurückgezogen betrachtet werden **5 1069**. — Rückzahlung der Erneuerungsgebühr, wenn es zur Erneuerung nicht kommt **3 2, 648**. — Erneuerungsanmeldung mit dem Antrag, die Erneuerung erst von einem späteren Tag an (Tag des Ablaufs der Schutzfrist) gelten zu lassen **3 2, 652**.

**W i d e r s p r u c h**. — Widerspruch eines Nichtbenachrichtigten **5 1069; 7 1138**. — kein Widerspruchsrecht bez. der „absoluten Verjasungsgründe“ **5 1069**. — Vollmacht zur Widerspruchserhebung (Konkurs des Vollmachtgebers) **5 1069**. — Nichtbenachrichtigung als Feststellung einer Nichtübereinstimmung? **5 1069**. — Pflicht des Patentamtes zur Benachrichtigung bei Annahme einer Übereinstimmung **5 1070**. — Mehrheit von Inhabern kollidierender Marken **5 1069, 1070**. — Anwendung der Vorschriften des Patentgesetzes auf das Widerspruchsverfahren? **7 1142**. — Mitteilung der eingegangenen Widersprüche an den Anmelder? **7 1142, 1143 (2)**.

**B e s c h w e r d e** **7 1142**. — Bedeutung des Wortes „Antrag“ im § 10 Ziff. 2 (Widersprüche eines älteren Zeicheninhabers) **3 2, 653**. — keine unbefristete **B. 3 2, 653**. — Gebührenpflicht der **B. 3 2, 653**. — unrichtige Begründung der **B. 3 2, 653**. — weitere **B. ? 3 2, 653**. — **B.** gegen einen Bescheid, durch den die Löschung eines Zeichens von Amts wegen abgelehnt wird **3 2, 653**.

**I V**. **V i r l u n g** der Eintragung i. auch unten **V**. — widerrechtliche Anbringung des **W.** auf d. Ware des Markenberechtigten durch einen Dritten **3 2, 653; 7 7, 1135**. — unter **A n b r i n g e n** nach § 12 fällt auch die gewerbliche Benutzung des vorher angebrachten Zeichens **3 2, 653, 654, 656; 7 1146**. — Rechtsbehelf gegen Unterschreibungen im Kleinhandel durch mündliche Verletzung im Warenzeichen **7 1143**. — bloße Benennung der Ware kein Anbringen **3 2, 654**. — Anbringen des Zeichens auf nur in vorübergehende Verbindung mit der Ware gebrachte Behälter **3 2, 654, 656**. — Einfüllen e. anderen Ware in das mit dem **W.** eines Dritten versehene Verhältnis als „Versehen“ nach §§ 12, 14 **3 2, 656; 5 1072; 7 1145**. — „Versehen“ mit dem **W.** des Dritten ohne Absicht des Inverkehrbringens **3 2, 655; 5 1073**. — „Versehen“ „Kennzeichnen“; Begriff **7 1145**. — Verwendung des als **W.** geschützten Bildes an der hergestellten Ware als deren technisch notwendiger Bestandteil kein „Versehen“ **7 1146**. — Vermischung der echten Ware seitens eines Dritten unter Benutzung des **W.** **5 1074**. — Benutzung des **W.** seitens eines Dritten als Etablissementsnamen u. Bezeichnung der Ware mit diesem Namen **5 1071**. —

Benutzung d. **W.** eines Dritten (Bildzeichen) als Geschäftsschild **7 1146**. — Inverkehrbringen bei für das Ausland bestimmten Waren; Transport im Inland **7 1146**. — Anbringen auf Wirtschaftshäusern u. Fenstern als Ankündigung i. **S.** des § 12 **7 1151**. — Verwendung zweier für sich freier, aber in ihrer Zusammenfügung ein geschütztes **W.** wiedergebender Worte **3 2, 655**. — Verhältnis zum unlauteren Wettbewerb (i. oben **I u.** unlauterer Wettbewerb) **7 1143**. — negative Feststellungsfrage gegenüber eingetragenen **W.** **3 2, 654; 5 1071**. — Schadensersatz u. Unterlassungsfrage nach §§ 823, 826 **BGB. 7 1143** (i. unerlaubte Handlung). — Schutzbereich farbiger **W.**; Recht des Inhabers zum Gebrauch des **W.** auch in anderer Farbe **7 1143, 1144**. — Einfluß einer ungenauen Bezeichnung der Firma auf den Bestand des **W.** — Rechts **7 1144**. — Stellung d. Eingetragenen gegenüber dem, der schon vorher das gleiche Zeichen ohne Eintragung brauchte **7 92, 93, 1144 (2)** (vgl. **5 43; 664, 100**). — Eintragung e. d. gleichen Merkmale wie die Ausstattung e. anderen enthaltenden **W.**; Klage des **W.** — Inhabers gegen den Ausstattungsbesitzer auf Unterlassung der Weiterbenutzung der Ausstattung **7 1144** (i. unten Ausstattung). — Feststellungsfrage des Inhabers e. nicht eingetragenen Zeichens, daß Übereinstimmung mit einem eingetragenen **W.** nicht vorliege **3 2, 654**. — nur im Ausland eingetragenes **W.** gegenüber dem gleichartigen, inländischen **W.** **7 1144**. — Monopolist nach §§ 12, 14 **WarenZG.** schutzberechtigt? **3 2, 657; 5 1074 f.; 7 1144**. — Gebrauch e. geschützten **W.** unter Beifügung d. Wortes „System“ seitens e. Dritten **7 1145**. — Verletzung e. Kombinationszeichens durch Benutzung einzelner Teile **7 1145**. — Verhältnis zweier eingetragener übereinstimmender **W.**; Unterlassungsfrage des Inhabers des älteren **W.** vor Löschung? **7 1145**. — Schutz d. zu Unrecht eingetragenen **W.** **7 1147**. — gegen § 226 **BGB.** verstoßende Benutzung des Zeichens **3 2, 654 f.; 5 1071; 7 1143** (bei Defensivzeichen). — Unterlassungsfrage **7 1143**. — Unterlassungsfrage gegen Angestellte **5 1074**. — Unterlassungsfrage gegen Anstifter **3 2, 654**. — Unterlassungsfrage gegen Gehilfen **5 1071**. — Anwendung d. § 93 **ZPO.** bei Unterlassungsfrage **7 1143**. — Einrede der mangelnden Rechtsbeständigkeit des Zeichens? **3 2, 654**. — Einrede gegen die Unterlassungsfrage, daß eine Wiederholung der Störung nicht zu besorgen sei **3 2, 654** (Beweislast); **5 1071; 7 1143**. — Einrede, der Zeicheninhaber habe durch seine

## (Warenzeichen)

Zeichenanwendung seinem Gegner in einer gegen die guten Sitten verstößenden Weise vorzüglich Schaden zugefügt gegenüber der Unterlassungsklage **3 2, 654; 5 1071; 7 1143.** — Einwand eines Vorbenutzungsrechts **5 1071; 7 1140.** — Einwand, daß der als Warenzeichen geschützte Personennamen sich zur Beschaffenheitsangabe entwickelt habe **5 1072; 7 1143, 1145.** — „Zeit, in welcher ein Rechtsgrund für die Löschung früher bereits bestanden hatte“ (§ 12 Abs. 2) bei Löschung e. Zeichens nach § 9 Ziff. 1 **7 1144.** — kein Anspruch auf Vernichtung der verletzenden Etiketten **7 1143** (s. 1149). — Gebrauchszwang? **7 1144.**

Verhältnis zu Namen, Firma und deskriptiven Angaben Dritter (§ 13). — Verwendung zweier an sich freier, in ihrer Verbindung aber ein geschütztes W. wiedergebender Worte **3 2, 655.** — Eintragung einer Firma ohne Rücksicht auf ein kollidierendes W.? **3 2, 655.** — Abkürzung einer Firma durch Gebrauch eines Schlagwortes **3 2, 655; 5 1073; 7 1144, 1145.** — Einwand gegen einen als W. geschützten Personennamen, daß er sich zur Beschaffenheitsangabe entwickelt habe **5 1072; 7 1143, 1145.** — Anwendung des § 13 nur auf den wirklichen Herstellungsort **5 1072.** — Benutzung eines eingetragenen Zeichens trotz Kenntnis seiner Verwechslungsfähigkeit, Schadensersatzpflicht? **6 312** (s. unerlaubte Handlung, § 826). — Eintrag u. Gebrauch e. bereits von e. Dritten benutzten (nicht eingetragenen) Zeichens gegen § 826 BGB. verstoßend **5 43; 6 64, 100; 7 92, 93, 1144 (2).** — keine Anwendung des § 13 auf das Verhältnis eingetragener W. untereinander **7 1144.** — Einwand d. Beklagten, daß er nach § 13 zur Anbringung seines Namens oder seiner Firma auf den Waren u. deren Verpackung berechtigt sei, gegenüber der Klage auf Löschung e. aus Namen bestehenden Zeichens wegen Verwechslungsfähigkeit mit einem älteren Zeichen? **7 1145.** — keine Anwendung d. § 13, wenn die Beschaffenheitsangabe mit anderen Zeichen oder Worten verbunden als W. eingetragen ist **7 1145.** — Verbindung e. geschützten W. mit dem Worte „System“ unter §§ 13, 14 fallend? **7 1145, 1146.** — Herabsinken e. eingetragenen W. zur Beschaffenheitsangabe **7 1145.** — Schutz der Telegrammadresse (s. diese) **7 1147.**

V. Entschädigungspflicht und Strafbarkeit nach § 14. — liegt in der Bezeichnung „à la Giffa“, „System N. N.“ unbefugter Namensgebrauch? **3 2, 655; 7 1145, 1146.** — Entschädigungsklage des Monopolisten **3 2, 657; 5 1074,**

**1075; 7 1144.** — Haftung d. Prinzipals für Verletzung eines W.-Rechts durch seine Angestellten (§ 831 BGB.) **6 331; 7 370, 1146.** — Unterlassungsklage neben der Entschädigungsklage **7 1147.** — Benutzung eines deutschen W. im Ausland; Teilnahme im Inland an e. solchen Eingriff **7 1147** (vgl. **5 1075**). — Bezeichnung von Verpackungsmaterial mit Namen oder W. eines Dritten vor Verbindung der Verpackung mit der Ware **3 2, 656.** — Teilhalten **3 2, 656; 7 1146** (Nichtwiderruf e. Verkaufskommission). — „Versehen“, „Anbringen“, „Kennzeichnen“ s. oben Wirkung d. Eintragung. — Täuschungsabsicht nicht erforderlich **3 2, 655; 5 1074.** — Wissenlichkeit **3 2, 655** (Annahme eines Einverständnisses d. Verletzten); **5 1074.** — Absicht, die im Inland mit dem W. des Dritten versehenen Waren im Ausland in den Verkehr zu bringen **3 2, 655; 7 1146.** — irrümliche Annahme, das W. sei wegen Wechsels des Firmeninhabers nicht mehr geschützt **3 2, 656.** — „Kennzeichnen“ **7 1145.** — „widerrechtlich Kennzeichnen“ **7 1146.** — Versehen einer Arznei mit dem vom Arzt auf dem Rezept gebrauchten, fremden W. ist widerrechtlich **3 2, 656.** — Einpacken einer anderen Ware in das vom Käufer mitgebrachte, mit dem Warenzeichen eines Dritten versehene Behältnis unter Aufklärung des Käufers **3 2, 656; 5 1072; 7 1145.** — Ware i. S. des § 14 **7 1147.** — Werke der Literatur u. Kunst als Waren i. S. des § 14 **5 1073; 7 1146.** — Probenummern e. Zeitung als Ware nach § 14 **7 1147.** — Entstehen e. Schadensanspruchs gegen den Inhaber e. zu Unrecht eingetragenen W. erst mit der Löschung, nicht schon mit dem Bestehen d. Lösungsgrundes **7 1146.** — Umfang der Entschädigung (entgangener Gewinn) **3 2, 656, 657.** — Pflicht d. Täters zur Rechnungslegung oder Auskunftserteilung **3 2, 657; 5 1075.** — eine gegen den Käufer der Ware gerichtete Täuschung nicht Voraussetzung des § 14 **7 1147.**

Strafklage. — Löschung des W. ohne rückwirkende Kraft auf verübte Zuwiderhandlungen **3 2, 655.** — Strafantragsrecht d. gesetzlichen Vertreters **3 2, 657.** — Strafantragsrecht d. Monopolisten **3 2, 657; 5 1074 f.; 7 1144.** — dolus eventualis genügend? **5 1074; 7 1148.** — Angestellte als Gehilfen oder als Täter **5 1074.** — selbständige Gewerbetreibende als Gehilfen **5 1074.** — Stiftung u. Beihilfe **5 1074.** — Beihilfe im Inland zu einer im Ausland begangenen Tat **5 1075; 7 1147.** — keine Strafbarkeit nach § 14, wenn jemand zum Zweck der Täuschung seine Ware mit der ihm zustehenden Firma (Maria Mumm u. Cie.) versieht **7 1147.** — Benutzung e. zu Unrecht eingetragenen W.



seitens e. Dritten; irrtümliche Annahme d. besserberechtigten Täters, daß er das Zeichen weiter führen dürfe, weil er e. Löschungsanspruch habe **7 1147**. — tatsächlicher Irrtum d. Täters darüber, daß genügend erkenntlich sei, die von ihm angepriesene Ware sei nicht mit dem W. versehen **7 1147**. — Verjährung bei Benutzung d. W. in Prekursoraten **7 1147**. — Strafantrag einer „Administration“ **7 1148**. — Strafantragsrecht d. Gesellschafters e. in Liquidation befindlichen offenen Handelsgesellschaft **7 1149**.

VI. **Ü b e r g a n g d e s R e c h t e s**. — die Annahme des Zusatzes GmbH. seitens e. Firma macht eine Umschreibung nicht nötig **3 2, 648**. — Übertragung eines Geschäftes mit Firma, aber ohne den Geschäftszweig, für den das W. eingetragen ist **3 2, 651**. — Folgen einer Veräußerung des W. ohne den Geschäftsbetrieb **3 2, 652; 7 1135**. — Übergang d. für e. offene Handelsgesellschaft eingetragenen W. auf den die Aktiva u. Passiva, aber nicht die Firma übernehmenden Gesellschafter **7 618, 1139**. — Stellung des Monopolisten (Nießbraucher?) **3 2, 657; 5 1074; 7 1144**. — warenzeichenrechtliche Lizenz; Lizenznehmer Rechtsnachfolger in das Privatrecht nach Art. 4 Zitiib. **7 1139**. — Vermutung d. Mitübergangs des W. bei Geschäftsveräußerung **7 1139**. — Schutz d. Erwerbers gegen d. Veräußerer auch ohne Eintragung des Übergangs **7 1139**. — Wechsel in der Person des Firmeninhabers, wenn die Firma als Berechtigte eingetragen ist **7 1139**. — Zwangsvollstreckung in Warenzeichenrechte **7 1135, 1140**.

VII. **L ö s c h u n g d u r c h d a s P a t e n t a m t**. — zählt § 8 die Lösungsgründe erschöpfend auf? **3 2, 652**. — Löschung wegen Nichtbenutzung **3 2, 652, 659** (Defensivzeichen). — Vorbescheid im L.-sverfahren? **5 1070**. — Antragsrecht d. jeweiligen Firmeninhabers ohne vorherige Umschreibung **5 1070**. — L. e. nachträglich zur Sachbezeichnung gewordenen ehemaligen Personenzeichens **7 1140**. — Erneuerungsanmeldung mit dem Antrag, die Erneuerung erst mit einem späteren Tag (Tag des Ablaufs der Schutzfrist) gelten zu lassen **3 2, 652**. — Form der Erneuerungsanmeldung **7 1140** (bloßes Übersenden der Gebühr). — versehentliches Nichtzahlen der Erneuerungsgebühr innerhalb eines Monats nach Zustellung der L.-sachricht **3 2, 652**. — Folgen einer Änderung der Auffassung über die Schutzfähigkeit **3 2, 652**. — wegen Nichtbestehens eines Geschäftsbetriebes? **5 1071**.

VIII. **E i n t r a g u n g s k l a g e**. — Klagegrund; der Widersprechende besitze nicht Priorität für sein Zeichen oder er müsse trotz der Priorität die Eintragung auf

Grund d. Vertrags dulden **3 2, 651; 7 1139**. — Klage, weil keine Übereinstimmung der Zeichen vorliege? **3 2, 651**. — Stützen d. Klage auf die Behauptung, daß das Zeichen zu Unrecht eingetragen sei? **7 1139**. — Einfluß e. Löschung d. Widerspruchszeichens auf die Eintragungsklage? **7 1139**. — Klage, weil d. Geschäftsbetrieb d. Widersprechenden z. Zt. d. Widerspruchs aufgegeben gewesen sei **7 1139**. — Behauptung d. Unwirksamkeit d. Eintragung d. Widerspruchszeichens wegen Geschäftsunfähigkeit d. Anmelders als Klagegrund **7 1139**. — Stützen d. Klage auf die Behauptung, der Widerspruch sei unbeachtlich, weil die Bedingungen für Schutz e. ausländischen Zeichens im Inland z. Zt. der Erhebung d. Widerspruchs nicht erfüllt gewesen seien **7 1139**.

IX. **L ö s c h u n g s k l a g e**. — Klagerecht des jeweiligen Firmeninhabers ohne vorherige Umschreibung **5 1070**. — Klage auf Löschung d. für ein konsentiertes Erwerbsgeschäft der Frau eingetragenen W. gegen beide Eheleute **3 1, 475**. — gutgläubige Vorbenutzung e. W. **5 1071; 7 1140**. — für die Lösungsklage nach § 9 Ziff. 2 u. 3 maßgebender Zeitpunkt **7 1141**. — Lösungsklage wegen Verletzung d. Ausstattungszeichens **7 1142**. — Vertreiben anderer Waren derselben Warengattung als Fortsetzung d. Geschäftsbetriebes **3 2, 652; 7 1140, 1141**. — wenn der Geschäftsbetrieb überhaupt nie begonnen hat **5 1071; 7 1140** (oder nicht mit den fraglichen Waren), **1141 (2)**. — Geschäftsbetrieb i. S. des § 9 Ziff. 2 **7 1140**. — Herstellung d. Ware nicht im eigenen Geschäftsbetrieb, sondern im Betrieb e. anderen, dem der W.-Inhaber die Rohprodukte liefert **7 1140**. — Absicht der Neueröffnung e. Geschäftszweiges des alten Geschäftes **7 1140**. — Handel mit Lizenzen kein Geschäftsbetrieb i. S. d. § 9 Ziff. 2 **7 1141**. — Täuschungsgefahr s. oben. — wenn nicht der Inhalt des Zeichens, sondern die sonstige Ausstattung und Reklame täuschend wirkt? **3 2, 652**. — „den tatsächlichen Verhältnissen nicht entsprechender Inhalt“ **5 1071**. — bloß die Gefahr e. Täuschung begründender, aber den tatsächlichen Verhältnissen entsprechender Inhalt des W. **7 1141**. — „Kreuznacher Doktorberg“ unter § 9 Ziff. 3 fallend **7 1141**. — keine erschöpfende Aufzählung der Lösungsgründe im § 9 **3 2, 652**. — Löschung wegen Nichtbenutzung (Defensivzeichen) **3 2, 652; 659; 7 1143**. — L. auf Grund einer Vertragspflicht d. Beklagten **3 2, 653, 659** (Löschung verwechslungsfähiger Zeichen). — Klage, daß der Beklagte nach Treu und Glauben zur Löschung verpflichtet sei **3 2, 653**. — auf privatrechtlichem Titel (Namens-, Firmenrechte

## (Warenzeichen)

oder Rechte auf Grund des UrnWZ.) beruhende Löschungsgründe 7 1142. — Löschung e. nur zur Schädigung desselben, für eine andere Ware früher eingetragenen W. 7 1142. — Einwand d. Beklagten gegenüber der Klage auf Löschung e. aus Namen bestehenden Zeichens wegen Verwechslungsfähigkeit, daß er nach § 13 zur Anbringung seines Namens und seiner Firma auf Waren u. Verpackung berechtigt sei? 7 1145.

X. Ausstattungs-*schutz* (Verwechslungsgefahr s. oben II). — Verhältnis zum W.-*schutz* 3 2, 657 (Eintragung der Ausattung als W. für e. Dritten); 7 1144 (s. oben Wirkung d. Eintragung), 1148. — Straf-*antragsrecht* des Monopolisten 3 2, 657 (vgl. 5 1074). — Charakter der Unter-*suchungsfrage* nach § 15 (drohende Wiederholung als Voraussetzung) 5 1075. — Anwendung des § 15 auf die Angehörigen der Staaten der Pariser Union 5 1075. — einzelne Buchstaben als Ausattung 5 1075. — Anerkennung der Ausattung als Kennzeichen innerhalb eines örtlich begrenzten Kreises; Nachahmung dieser Ausattung innerhalb eines anderen Gebietes 5 1075. — räumliche Verbindung mit der Ware nicht unbedingte Voraussetzung des Kennzeichens 5 1075. — im voraus erhobene Unter-*suchungsfrage* wegen eines noch gar nicht näher bestimmten Verfahrens 5 1075. — langandauernde Benutzung seitens e. großen Unternehmens als Beweis der Geltung als Kennzeichen 5 1076. — Ausattung e. Zeitung oder Druckschrift 7 1148. — A.-*schutz* der Aufmachung e. Ware? 7 1148. — Gesamtbild d. Ausattung entscheidend 7 1148 (3). — Täuschungsabsicht 7 1148. — Zwischenhändler, Konsumenten unter die Ver-*kehrskreise* fallend 7 1148. — Umfang u. Anzahl d. beteiligten Ver-*kehrskreise* für Anwendung des § 15 nicht von Belang 7 1148. — bei Bestrafung wegen Ver-*letzung* des A. Vernichtung d. widerrechtlichen Kennzeichnung zulässig 7 1149 (vgl. 7 1143). — Löschungs-*klage* wegen Ver-*letzung* des A. 7 1142. — Anspruch auf Rechnungslegung bei Ver-*letzung* des A. 1 1, 167; 3 2, 657; 5 1075. — Unter-*lassungsfrage* aus § 15 7 1148. — Zwangs-*vollstreckung* in den A. 7 1149.

XI. Fälschliche Verwendung von Wappen oder Ortsnamen (§ 16) 3 1, 6 f. — für Anwendung des § 16 gleichgültig, ob die Interessen von In- oder von Ausländern in Frage stehen 3 2, 657. — Vergehen nach § 16 durch Unter-*lassen* 3 2, 657; 5 1075. — Strafbarkeit des Stellvertreters 3 2, 657; 5 1075. — Strafbarkeit trotz Eintrags des trügerischen Zeichens 3 2, 657. — Absicht der

Irrtums-*erregung* 3 2, 657. — Ver-*mögensschädigung* nötig? 3 2, 657; 5 1075. — Unter-*lassungsfrage* aus § 16 WarenWZ. 7 1149. — Herkunfts-*bezeichnung* für Weine u. andere Waren 7 1149 (vgl. oben Ein-*tragungsfähigkeit*). — Wert i. S. des § 16 7 1149. — Täuschungs-*abficht* trotz Niedrigkeit d. Preises 7 1149.

XII. Konfiskation ausländischer Waren (§ 17). — subjektives Ver-*schulden* des Ausländers nicht Voraus-*setzung* 3 2, 657. — wenn das im Ausland erfolgte Vergehen der Ware mit dem W. nach dortigem Rechte nicht widerrechtlich ist 3 2, 657.

XIII. Buße. — Zerlegung des Schadens in mehrere B. der mehreren Verurteilten 3 2, 657, 658; 5 1075. — Haftung mehrerer als Gesamt-*schuldner* 3 2, 657, 658. — Pflicht des Gehilfen zur Zahlung einer B. 5 1075. — Verzögerung d. Entscheidung über die B., weil die Festlegung des Schadensbetrags unsicher sei? 7 1149.

XIV. Internationales Zeichenrecht s. auch Pariser Übereinkunft. — Stellung der nicht Unionsberechtigten 7 1167. — akzessorische Natur des Inlands-*schutzes* ausländischer Warenzeichen; Wegfall des Auslands-*schutzes* 3 2, 659. — Ver-*stehen* des Heimats-*schutzes* zur Zeit der Anmeldung und Eintragung in Deutschland als Voraussetzung für den Inlands-*schutz*? 5 1077; 7 1152 (2). — Aus-*stattungs-*schutz** eines Ausländers, wenn die Warenbezeichnung im Heimatland den Schutz als Warenzeichen genießt 5 1077. — ist der Umfang des Inlands-*schutzes* eines Ausländers bedingt durch den Umfang des Heimats-*schutzes*? 5 1077. — Vizen-*nehmer* als Rechtsnachfolger in das Pri-*oritätsrecht* des Art. 4 Int. Üb.? 7 1139. — Unions-*priorität* 7 1167. — kann die Priorität auf Grund d. Unionsvertrags nur von der ersten Anmeldung abgeleitet werden? 7 1167. — Schutz der Angehörigen der Unionsstaaten; Aufhebung des § 23 Abs. 1 3 2, 647. — Schutz e. nur im Ausland eingetragenen W. gegen-*über* dem gleichartigen inländischen W. 7 1144, 1167. — Abweisung e. innerhalb d. Unionsfrist eingereichten Anmeldung wegen Mangels des Heimats-*schutzes*, wenn im Heimatstaat das Ein-*tragsverfahren* noch schwebt 7 1167. — im Heimatstaat erlaubte, als öffentliche Wappen sich dar-*stellende* W. 7 1167. — im Inland weder Wohnsitz noch Aufenthalt besitzende Per-*sonen* als Vertreter 3 2, 659. — Lauf der Straf-*antragsfrist* für den Vertreter 3 2, 659. — Genehmigung des von einem Nichtbefugten gestellten Straf-*antrags* durch den Vertreter nach Fristablauf 3 2, 659. — für welche Ansprüche besteht d. Vertre-*tungs-*zwang** d. § 23? Prozesse darüber,



welcher der Parteien das Warenzeichen zusteht **7 1152**. — Gültigkeit des Art. 28 des Handelsvertrags mit Frankreich v. 2. VIII. 62; Schutz der von e. Franzosen als Fabrikzeichen geführten Zeichen **7 1152, 1167**. — Markenrecht im österreichisch-ungarischen Ausgleich **7 1152**. — Schutz an Wortzeichen in Österreich-Ungarn **7 1152**. — „bière de Munich“ in Frankreich **7 1153**. — „Bernfaster Doktor“ in England **7 1153**. — Kampf um die Chartreuse-Marke **7 1167**. — ein Verzeichnis der ausländischen Gesetzgebung u. der Staatsverträge **5 1077; 7 1152, 1153, 1168, 1169**.

**Warrant** f. Lagergeschäft.

**Wartzeit** d. Witne f. Ehehindernisse.

**Wasser** vgl. Regenwasser. — Grundwasser als Sache **6 30**.

**Wassernutzungsrecht**. — rechtl. Natur **7 945**.

**Wasserrecht** f. auch Flüsse, Regenwasser. — maßgebendes Recht bei Streit über das Recht zur Wasserentnahme aus einem Bach **1 2, 392**. — Schadenserstattungsrecht des Uferbesizers an einem Privatflusse bei Verunreinigung des Wassers durch einen Oberlieger **1 2, 392**. — keine Anwendung des § 906 BGB. im rheinischen Wasserrecht; Fortgeltung der artt. 640—643, 645 code civil **2 1, 767**. — Streit über den Abfluß des Regenwassers; keine Anwendung des BGB. **2 1, 767**. — Folgen der Überflutung eines Privatgrundstücks durch ein öffentliches Gewässer; keine Anwendung d. BGB. **5 616**. — Verhältnis der Artt. 54, 83, 84 Bay-WasserbauG. v. 28. V. 52 zu §§ 1020, 1024 BGB. (Rückbau) **4 534**. — Eisgewinnungsberechtigte; Rücksichtnahme auf e. Fischereirecht **2 1, 767**. — gehört zum Inhalt eines Fischereirechts in einem Privatflusse das Eigentum am Fischwasser u. an dem sich im Fischwasser bildenden Eise? **2 1, 767**. — Fortgeltung der interdicta ne quid in flumine publico und quod in flumine publico **7 580**. — Natur des staatlichen Eigentumsrechts am Meeresstrand **1 2, 393**. — Zuständigkeit der bürgerlichen Gerichte für d. Klage auf Wiederherstellung durch Wasserstauung geschädigter Wiesen in Baden **3 1, 92** (f. Rechtsweg). — landesrechtliche Vereine in bezug auf d. Wasserrecht nicht eintragungsfähig **6 588**.

**Wechsel**.

**Allgemeines**. — Statutenkollision **4 1014; 6 1143**. — rechtlicher Charakter des W. **1 1, 267**. — Entstehung d. Wechselschuld; Stellung gutgläubiger Dritter bei Fehlen eines Begebungsvertrags **4 991; 6 1129**. — Hypothekbestellung f. W.-Schulden **2 2, 254; 5 183; 6 1129**. — abstrakte u. kausale bedingte W.-Ansprüche **4 985**. — Zahlungsmittel des W.: Annahme an Zahlungsstatt oder zahlungshalber? **1 1, 267;**

**2 2, 201** (f. Zahlung). — Vermutung der Gutgläubigkeit des legitimierten W.-Inhabers **4 985**. — Aufrechterhalten eines mit einem Formfehler behafteten oder präjudizierten W. als kaufmännischer Verpflichtungsschein **2 2, 202, 204; 4 985, 1018**. — Begeben einer nicht akzeptierten Tratte nach französischem Recht **6 1143**. — Zahlung mittels W. ändert den Zahlungsort nicht **4 618**. — im Ausland vereinbarte Übertragung nicht bloß des Rechts aus dem Wechsel, sondern auch der zugrunde liegenden zivilrechtlichen Forderung; maßgebendes Recht **4 987**. — Erfüllungsort **4 618; 5 105**. — Erfüllungsort bei Domizilierung beim Traffanten **3 1, 116**. — Eingabe e. W. in Depot **4 987** (f. unten Einrede). — Pflicht zur Ausstellung oder Annahme e. neuen statt des formungültigen W. **4 991, 1009**. — Klausel, 30 Tage Kassa 2% Skonto oder Dreimonatsakzept **4 990** (f. Handelsklausel). — Recht d. W.-Verpflichteten auf Einsicht in Wechsel u. Protest **6 1144**. — Präsentation e. Sicht-W. z. Zahlung durch Klageaufstellung **6 1133**. — Präsentation von Nachsicht-W. **6 1133**. — Beweislast über das Vorhandensein der Procura bei Geltendmachung eines per procura akzeptierten W. im Verfallnisverfahren **6 1133**. — Hypothek f. W.-Forderung; Verhältnis des nicht persönlich haftenden Hypothekschuldners u. d. W.-Schuldner **5 183; 6 1129**. — Hypothek f. W.-Forderungen; Vorlage des W. bei Eintragung **2 2, 454**. — Bedingungen bei Akzept, Indossament, W.-Bürgschaft **4 991**. — unleserliche Unterschriften **4 1017**. — Unterschrift oder Handzeichen? **4 1017**. — Klage des im ordentlichen Prozeß zur Zahlung der W.-Summe rechtskräftig verurteilten W.-Schuldners auf Herausgabe des W. wegen Nichtzurechtbestehen des W.; Einrede der Rechtskraft gegenüber dieser Klage **4 997, 999**. — Verbot des Anatozismus für Anspruch aus W.-Prolongationen **4 998**. — Klage auf Herausgabe e. W. wegen ungerechtfertigter Bereicherung des Besitzers durch den Besitz des W. **4 999**. — kann darin, daß jemand es übernimmt, e. anderen durch Begebung des von diesem akzeptierten W. Geld zu verschaffen, ein Auftragsverhältnis gefunden werden? Zurücknahme d. Auftrags z. Zt. der Begebung des W. **6 1138**. — Beweislastverteilung, insbesondere bei Zurückgehen d. Beklagten auf das kausale Rechtsverhältnis **4 1004**. — Beweislast bei eingerissenen W. **6 1139**. — Schadenserstattungs-pflicht dessen, der einen ihm vom Inhaber zur Erklärung über die Echtheit seiner darauf befindlichen Namensunterschrift vorgezeigten W. vorsätzlich oder fahrlässig als

## (Wechsel)

echt bezeichnet oder trotz nachträglicher Kenntnis der Unrechtheit den Inhaber nicht hiervon verständigt **4 1005; 6 1139** (s. unerlaubte Handlung). — darf der zur Unterzeichnung eines W. Bevollmächtigte einen Prolongations-W. unterzeichnen? **4 1006**. — Beweislast für die Behauptung, daß ein W. an Zahlungsstatt gegeben u. genommen worden sei **6 1143**. — Anspruch auf sofortige Zahlung, wenn das versprochene länger laufende Akzept nicht rechtzeitig ausgestellt wird **1 1, 178; 3 1, 119; 3 2, 390; 6 1140**. — Abrede: „W. Akzept 6 Monate“ als Stundung **3 1, 119; 7 141, 142** (Verzugszinsen), 656, 668. — kann der eine ihm bei Ertheilung überwiesene Darlehnsforderung einflagende Miterbe des Darlehnschuldners, der Zug um Zug Herausgabe der für das eingeklagte Darlehen ausgestellten W. verlangt, bezüglich des W. an die Gesamtheit der Erben verweisen? **4 1009**. — Zurückgreifen d. Gläubigers, der für seine Forderungszahlungshalber angenommen hat, auf die ursprüngliche Forderung **4 1011, 1012** (insb. bei Präjudizierung eines domizilierten W. infolge Unterlassung d. Protestes bei den Akzeptanten); **6 1141, 1142**. — Klage d. W.-Gläubigers auf Verdictigung d. W.-Schuld gegen den im Besitz des W. befindlichen W.-Schuldner **4 1011**. — zahlungshalber erfolgte W.-Hingabe für e. Hypothekschuld **6 1142**. — Voraussetzung für d. Vereicherungsanspruch nach Art. 83 W.D. **6 1142, 1143**. — Klage nach Art. 83 W.D. oder § 812 BGB. gegen den Trafsanten, der durch Diskontierung e. nachher präjudizierten W. Befriedigung für eine Forderung an den Akzeptanten erlangte? **6 1142**. — Vereicherungsanspruch gegen den Aussteller seitens dessen, der die Frist zur Protestierung e. ihm vom Aussteller zum Diskont gegebenen Kunden-W. veräußerte, wenn vom Akzeptanten die W.-Summe nicht beizutreiben ist? **6 1142**. — Haftung des Vertreters ohne Vertretungsmacht für W.-Erklärungen **1 1, 113; 4 1017, 1018**. — vom Vertreter mit dem Namen des Vertretenen abgegebene W.-Erklärung **2 2, 44** (Prokurist); **4 1018** (s. **4 983**). — Diskontieren eines W. als Kauf oder Darlehen? **6 183; 7 231**. — formlose Zusage, die von einem anderen auszustellenden oder zu akzeptierenden W. mit zu unterzeichnen **5 294; 6 277** (Würgschaft oder W.-Vorvertrag?). — Umwandlung e. W.-Schuld in e. Darlehnsschuld **2 1, 312; 3 1, 243**. — Auftrag z. W.-Eingiehung **3 1, 282; 4 218** (s. unten Indossament). — schenkungsweise Ausstellung e. W. der Form d. § 518 BGB. bedürftig? **1 1, 358**. — Schadenserfatz f. vertragswidrige Weiter-

gabe e. zu prolongierenden W. **6 100**. — Schadenserfatz, wenn der durch Hingabe e. W. erfüllte Vertrag aufgelöst wird **6 100**. — vertragswidrige Benützung; Mitschuld des Geschädigten **4 87**. — W.-Zeichnung für einen anderen ohne Vertretungsmacht **1 1, 113; 4 1017, 1018**. — Pflicht d. mit Einholung d. Akzeptes einer Tratte beauftragten Bankiers, sich über die Vermögensverhältnisse d. Bezogenen zu erkundigen? **6 681**. — Versprechen, jemand aus e. Unterschrift materiell nicht in Anspruch zu nehmen **7 70, 176**. — W.-Reiterei **5 46**. — Haftung d. Vorstands e. Genossenschaft f. Verwendung d. Stempelmarke **2 2, 306**. — Ausstellung durch d. Ehefrau e. Kaufmanns für d. Mann; nachträgliche Genehmigung **7 76**.

W e c h s e l f ä h i g k e i t. — Verhältnis z. Geschäftsfähigkeit **2 1, 39**. — preussische Landgemeinden **4 988**. — darf die Ehefrau innerhalb d. Schlüsselgewalt Wechsel mit dem Namen des Mannes ohne dessen Zustimmung zeichnen? **4 1005** (s. Schlüsselgewalt). — Ausstellung durch einen Mündel ohne obervormundschaftliche Genehmigung; nachträgliche Genehmigung **2 1, 683**.

E r f o r d e r n i s s e d e s g e z o g e n e n W e c h s e l s. — Fehlen der Bezeichnung „Wechsel“ **4 982**. — bloße Überschrift „Wechsel“ **4 982**. — Versprechen der Zahlung nach Wechselrecht oder Wechselstrenge an Stelle der Bezeichnung als Wechsel **4 982**. — ungenaue Bezeichnung der Geldsorte; Ergänzung durch andere Stellen des Wechsels **4 982, 983**. — Form der Bezeichnung des Remittenten **4 983; 6 1130**. — Wechsel mit den Worten „Zahlen Sie mir“ und 2 Ausstellerunterschriften **6 1130**. — Angabe d. Verfallstages nur mit Bleistift in einem sonst mit Tinte geschriebenen Wechsel **4 983, 984**. — Einfügung d. Namens d. Ausstellers in ein Blankoakzept nach dem Fälligkeitstage **4 983**. — Unterschreiben seitens eines vom Aussteller Bevollmächtigten **4 983**. — Herstellen der Unterschrift des Ausstellers durch einen nicht Bevollmächtigten, sondern nur zu mechanischer Dienstleistung Herangezogenen **4 983, 984; 6 1146**. — Genehmigung der von einem Unbefugten hergestellten Unterschrift **4 983**. — Unterschrift des Vertreters mit dem Namen des Vertretenen **2 2, 44** (Prokurist); **4 983, 1018**. — vom Direktor einer Aktiengesellschaft auf diese gezogener und von ihm namens der A.-G. akzeptierter Wechsel **6 1130** (s. **4 991**). — Annahme e. Wechsels durch den Aussteller als Teilnehmer einer offenen Handelsgesellschaft für diese unzulässig **1 1, 117; 2 1, 92; 4 991**. — Ausstellung e. Wechsels seitens e.



offenen Handelsgesellschaft an Order einer anderen offenen Handelsgesellschaft, die unter einer anderen Firma unter den gleichen Gesellschaftern besteht **4 983** (f. **2 2, 86; 4 1019**). — Wechselzeichnung e. Handelsgesellschaft mit der Firma; von dem berechtigten Vertreter nur mit seinem Namen gezeichneter Wechsel **4 984** (f. **4 990**). — genaue Zeichnung der Firma bei e. durch Firmenzeichnung entstehenden Wechselobligo **4 984**. — Zeichnung einer nicht im Handelsregister eingetragenen Firma **6 1130**. — Fehlen des Jahres der Ausstellung bei Möglichkeit seiner Ermittlung aus anderen Umständen **4 984**. — zuständiges Gericht, wenn als Zahlungsort „Berlin mit Straße u. Hausnummer“ angegeben ist **6 1131**. — Angabe e. mehrfachen Ausstellungs- oder Zahlungsortes **4 984**. — Bezeichnung des Zahlungsortes mit „Berlin, jetzt Wilmersdorf“ **4 984**. — unmöglicher Verfalltag, vor dem Ausstellungs- oder Verfalltag liegender Verfalltag **6 1130**. — Angabe mehrerer Bezogener **4 984; 6 1130**. — Sichtwechsel auf mehrere Bezogene **4 983, 984; 6 1130**. — fufzessive oder alternative Angabe mehrerer Bezogener **6 1130**. — „zahlbar aller Orten“ **6 1131**. — unrichtige Angabe der Adresse des Bezogenen **4 984**. — Angabe bloß der Straße u. Hausnummer unter Weglassen der Gemeinde bei Möglichkeit anderweiter Feststellung **4 984**. — Bleistiftvermerk auf sonst mit Tinte geschriebenen Wechseln **4 983, 984**. — Unzulässigkeit aller von der W.D. nicht ausdrücklich zugelassenen Erklärungen in e. Wechsel? **6 1130**. — Vereinbarung über gerichtliche Zuständigkeit in einem Wechsel **6 1130**. — unleserliche Namensunterschrift **6 1130**.

**Blankoakzept.** — Begriff **4 985; 6 1131** (verhehlende Lücken). — Pfändung von Blankoakzepten **4 985**. — Schutz des gutgläubigen Erwerbers e. B. **4 991, 992; 6 1131, 1133** (wenn bei Erwerb der Blanketts die Zeichnung des Ausstellers fehlt, s. unten Einreden). — Beweislast für die anfängliche Unvollständigkeit des B. **6 1131**. — Übertragung eines B. **4 987, 988; 6 1131**. — Ausfüllungsermächtigung bei Blanketten; Befugnis zur Domizilierung? **4 983, 988, 1007, 1008** (Ausfüllungsermächtigung nur des ersten Nehmers); **6 1140, 1141, 1144**. — Haftung d. Ausstellers e. B. bei seinem Willen nicht entsprechender Ausfüllung des B. **4 991**. — Haftung d. Ausstellers eines gestohlenen B. **4 991**. — Haftung d. Akzeptanten e. Blanketts, wenn z. Bt. der Präsentation der B. noch nicht die Unterschrift d. Ausstellers trägt **4 991 (2)**. — Ausfüllung der für die Buchstabenangabe der Wechselnummer offen gelassenen Spalte

bei bereits ausgefüllter Ziffernangabe **6 1133**. — nachträgliche Änderung des verträglich fertiggestellten B. seitens d. Empfängers eines B. ohne Zustimmung des Akzeptanten **4 1000**. — kann der im B.-Prozeß auf Klage des Blankoindossatars unter Vorbehalt Beurteilung im Nachverfahren die Einrede der mangelnden Aktivlegitimation erheben, wenn er gegen Aussteller u. Blankoindossanten ein rechtskräftiges Urteil auf Herausgabe des B. erstritten hat **4 1007**. — Blankowechsel, in dem nur der Verfalltag offen gelassen ist? **6 1140**. — Einreden des Akzeptanten gegenüber dem B.-Inhaber aus d. Person des ersten B.-Nehmers, wenn dieser d. B., ohne es zu unterschreiben, zum Diskont an den Kläger weitergab und dieser ihn als Aussteller vollzog **6 1140** (f. **6 1141, 1142**). — Rechtslage, wenn jemand das Blankett eines B., auf dem außer dem Vordruck nur seine Unterschrift stand, u. zwar einmal an der für die Unterschrift d. Ausstellers hergebrachten Stelle, u. einmal auf der Rückseite oben, seinem Schuldner übersandte, damit dieser es akzeptiere u. zurücksende, u. der andere aber den Wechsel zwar akzeptiert, aber einem Dritten überendet **6 1140**. — Befugnis des B.-Nehmers zur abredemäßigen Ausfüllung eines vom Auslande an ihn ins Inland geschickten B. **3 1, 677**.

**Domizilierte Wechsel.** — Haftung des Akzeptanten, wenn der Domizilvermerk nach Akzeption ohne seine Genehmigung auf den B. gesetzt ist **4 998**. — nach Annahme, ohne Einwilligung des Akzeptanten durchgeführter Domizilvermerk, Recht des gutgläubigen Erwerbers bei Nichterhebung e. Protestes **4 996**. — nachträgliche Änderung des Domizilvermerks **1 3, 214, 215** (Beweislast); **4 992, 996, 1000**. — nach e. Indossament auf den B. gesetzter Domizilvermerk **4 987, 992, 993**. — Domizilierung e. Blankoakzeptes **4 988**. — Domizilierung beim Traffanten; Erfüllungsort **3 1, 116**. — nicht nach Namen oder Firma, sondern nur nach Wohnung bezeichneter Domiziliat **4 990; 6 1135** („zahlbar bei der Direktion der Diskonto-Gesellschaft, Berlin“). — Durchstreichen eines von 2 auf einem B. befindlichen Domizilvermerken durch den Aussteller **4 992**. — Vermerk „Domizil offen“ **6 1134**. — Vermerk „zahlbar Reichsbanknebenstelle Nr.“, wenn Wohnort des Bezogenen L. ist **6 1133**. — unter dem Namen d. Bezogenen befindlicher Vermerk „zahlbar an der Klostoder Bank, Agentur S., Otto R.“ **6 1134**. — Protest mangels Sicherstellung (Art. 29) beim Akzeptanten zu erheben **6 1134, 1135**. — irrthümliche Beurkundung im Protest, daß der B. dem Bezogenen präsentiert worden sei, wenn

## (Wechsel)

tatsächlich gegen den Domiziliaten protestiert wurde **4 996**; **6 1134**. — Protesterhebung nach Art. 43, wenn der W. beim Aussteller gezahlt werden soll **4 996**. — Protesterhebung gegen den ein besonderes Geschäftslokal besitzenden, in Konkurs geratenen Domiziliaten, wenn der Protestbeamte das Geschäftslokal geschlossen fand **4 997**. — Protesterhebung bei gewährter Stundung **6 1135 (2)**. — Zurückgreifen d. Gläubigers auf die kausale Forderung bei Präjudizierung des W. infolge unterlassenen Protestes **4 1012**.

**Akzeptation**. — Rechtsnatur **4 991**. — einseitige A. ohne Vertragsverhältnis zwischen den Beteiligten **4 990, 991**. — Akzept e. offenen Handelsgesellschaft, unvollständige Firmenzeichnung **4 990** (s. oben gezogene W.). — unwesentliche Abweichungen zwischen der Bezeichnung des Bezogenen und dessen Akzept **4 990**. — W.-Akzeptvermerk d. Chemanns u. Generalbevollmächtigten mit eigenem Namen u. Zusatz „in Generalvollmacht“ **4 991**. — § 181 BGB. u. das Akzept; der Aussteller eines W. vollzieht das Akzept im Namen d. bezogenen Firma, deren Gesellschafter er ist **1 1, 117**; **2 1, 92**; **4 991** (s. oben gezogene W.). — A. e. Blanketts (s. oben). — bedingtes Akzept **4 991**. — Haftung des Akzeptanten, wenn der W. mehrmals in blanco tradiert u. vom letzten Nehmer als Aussteller gefertigt u. geltend gemacht wird **4 991**. — nachträgliche Genehmigung e. gefälschten Annahmevermerks **4 992**. — nach Annahme ohne Einwilligung des Akzeptanten durchstreicher oder geänderter Domizilvermerk **4 992, 996**. — rechtliche Natur des Ehrenakzeptanten **6 1136**. — Akzept oder W.-Bürgschaft, wenn 2 Ehegatten, die Geschäftsführer einer GmbH. sind, einen W. derart unterzeichnen, daß die Unterschrift der Frau unmittelbar im Anschluß an das Akzept des Mannes steht? **6 1018**. — Erstattungsanspruch d. einlösenden Akzeptanten e. Gefälligkeits-W. **7 280**.

**Indossament und Abtretung**. — Übertragung der dem W. zugrunde liegenden Forderung bei Begebung eines W. **5 162**. — geschichtliche Entwicklung u. verschiedene Arten des Z.; Wirkungen insbesondere d. W.-Indossaments **4 986 f.**; **6 1131, 1132** (W.-Eigentum). — Z. „zur Verfügung“ **4 987**. — Z. „an die Filiale der N. N. Bank“ ohne nähere Ortsbezeichnung, wenn die einzelnen Filialen keine selbständigen Rechtssubjekte sind **4 987**. — stilles Protura-Z.; rechtliche Natur als Voll-Z.; Aussonderungsrecht d. Indossanten im Konkurs d. Indossatars **6 1131, 1132**. — im Ausland erfolgte Indossierung **6 582**. — Zession der Rechte

aus einem W. bei Verbot der Indossierung **4 987**. — auf der Rückseite des W. befindlicher Vermerk „nicht transfierbar“ **6 1131**. — Vermerk: „Valuta für uns an die Order von N. N. erhalten“ als gültiges Giro **4 988**. — Form des Z. preussischer Landgemeinden **4 988**. — Blanko-Z. **4 988**. — Weiterbegebung e. durch Blanko-Z. erworbenen W., insbesondere bei Erwerb des W. nach dem Verfalltag oder nach Protektierung; Beweislast über die Erwerbszeit **4 988**. — Befugnis d. W.-Ausstellers, sein Namens- in ein Blanko-Z. zu verwandeln **4 988**. — auf die W.-Stempelmarke geschriebener Name des Remittenten als Blankogiro **4 989**. — Z. als Gläubigerbenachteiligung; Beweislast **4 987**. — infolge Durchstreichungen zweifelhafte Art des Z. (Namens- oder Blankogiro?) Folgen für die Legitimation d. W.-Inhabers **4 989**. — Legitimation des Indossanten bei einem dem Wortlaut nach unverständlichen Vermerk auf der Rückseite des W. **6 1132**. — Haftung des Indossanten bei Änderung des W. nach dem Z.; nachträglicher Domizilvermerk **4 987**. — Stellung mehrerer Indossanten bezüglich d. Regressanspruchs **4 986, 987**. — Wirkung des Z.; Übertragung d. Rechts aus dem W., nicht auch der dem Wechsel zugrunde liegenden Forderung; vereinbarter Übergang auch der zivilrechtlichen Forderung **4 987**. — Übergang von außerhalb des W. liegenden Nebenansprüchen (Bürgschaft) auf den Indossanten **4 987**. — Haftung des Indossanten gegenüber dem Indossatar, wenn beide bei Übernahme der W.-Verbindlichkeit nur den Effekt e. Verbürgung für die ihnen fremde Schuld des Akzeptanten beabsichtigen **4 987, 988**. — Indossierung an den Akzeptanten nach Verfall eines W.; Wirkung **6 1132**. — Zession der durch Urteil festgestellten W.-Regressforderung e. Indossatars gegen seinen Vormann an den Akzeptanten **6 1132**. — kann der W.-Aussteller, der den protektierten W. von seinem unmittelbaren Hintermann, nachdem ihn dieser im Regreßwege eingelöst hatte, nebst Protest im Kontokorrent zurück erhalten hat, dem Hintermann durch einfache Rückgabe des W. ohne Nach-Z. die w. rechtliche Legitimation verschaffen? **4 989**. — Wirkung des nachprotektlichen Z.; im allgemeinen **6 1132**. — Stellung des nachprotektlichen Indossatars, wenn das an zwei verschiedenen Stellen des W. befindliche Z. des letzten vorprotektlichen Indossatars an beiden Stellen durchstrichen ist; wechselseitige Haftung der Zwischenindossatare **6 1132**. — Beweislast für d. Echtheit d. Unterschrift d. Indossanten unter einem Nach-Z. **6 1132**. — einfache Abtretung d. Rechte aus einem W. nach Protest **6 1132**. — Einrede des man-



gelunden W.-Begebungsvertrags gegenüber dem Nachindossatar **6 1132**. — Voll-Z. zu Inassozierten; externe u. interne Stellung des Indossatars **4 989, 990, 1005** (f. **3 1, 282; 4 218**). — Pfand-Z.; Haftung d. Indossanten **4 990**. — Indossant nach § 17 W.D. als Rechtsvorgänger des Indossatars i. S. d. § 445 ZPD? **4 990**. — Z. eines W.-Unfähigen **4 992**. — äußerlich nicht erkennbare Mängel des Z. **4 994**. — von einem Vorstandsmitglied u. einem rechtlich zur Unterschrift nicht befugten Bevollmächtigten gemeinsam unterzeichnetes Z. einer Genossenschaft **4 994**. — Weiterbegeben eines im Kontoforrent eingestellten W. **3 2, 84**.

Regreß auf Sicherstellung. — nähere Bezeichnung der nach Art. 26 geforderten Sicherheit nach Art und Höhe im Klagantag? **4 993**. — Verlangen der S. nach Art. 29, wenn der W.-Schuldner bereits vor Ausstellung des W. seine Zahlungen eingestellt hatte **4 993**. — Zwangsvollstreckung gegen den Akzeptanten wegen der von ihm nach Art. 29 zu leistenden Sicherheit **4 993**. — Sicherstellung nach Art. 29 nur wegen der Akzeptantensumme **4 993**. — Klage auf S. nach Art. 29 unter der Behauptung, daß Beklagter sämtliche Passiva, darunter auch die W.-Schulden übernommen habe **4 993**. — Protesterhebung wegen S. beim Akzeptanten auch bei domizilierten Wechseln **6 1134**. — Zwangsvollstreckung aus dem Urteil; Bestimmung der Art u. Weise im Urteilstenor **3 2, 514, 590**. — Hypothek für mehrere Indossanten zur Sicherung d. Regreßanspruchs **4 987**.

Erfüllung der Wechselverbindlichkeit. — Leistungszeit **1 1, 178**. — Verzug d. W.-Verpflichteten **4 114, 996 (2); 6 1134**. — keine Berechtigung d. Schuldners z. Zahlung nicht fälliger W. **1 1, 178**. — Recht u. Pflicht des W.-Verpflichteten zur Prüfung der Echtheit der dem W.-Inhaber vorausgehenden Indossamente? Entkräftung der für den W.-Inhaber sprechenden Vermutung der Legitimation **4 993 (2), 994**. — Einfluß e. äußerlich nicht erkennbaren Mangels des Indossaments auf die Legitimation des W.-Inhabers **4 994**. — Zahlung an einen äußerlich legitimierten W.-Inhaber seitens des W.-Schuldners trotz Kenntnis oder fahrlässiger Nichtkenntnis des letzteren von dem mangelnden Recht des W.-Inhabers **4 993, 994**. — Legitimation des W.-Inhabers, wenn auf der Rückseite eines an die Order eines dritten Remittenten lautenden, gezogenen Wechsels dem Vollgiro des Remittenten das Blankogiro d. Ausstellers als erstes Giro voransteht **4 994**. — Nachweis der Legitimation des

W.-Inhabers außerhalb des W.-Prozesses durch andere Beweismittel als die bis auf ihn hinuntergehende Reihe der Indossamente? **4 994; 6 1134**. — Aktivlegitimation des den W. besitzenden Ausstellers trotz Blankogiros des Ausstellers des an eigene Order ausgestellten W. **4 995**. — Aktivlegitimation des W.-Inhabers, wenn das Indossament, aus dem er sein Recht herleitet, ein Vollindossament mit durchstrichenem, nicht an ihn gerichtetem Übertragungsvermerk ist **4 995**. — Aktivlegitimation des Wechselinhabers bei räumlich nicht unter-, sondern nebeneinander oder am Rande stehenden Indossament **4 995**. — Nachholen der aus Versehen unterlassenen Durchstreichung eines Indossaments im Prozesse **4 995**. — Aktivlegitimation des W.-Inhabers, wenn hinter dem Indossamente, in dem er als Indossatar genannt ist, noch weitere undurchstrichene Indossamente stehen, insbesondere bei gleichzeitigem Besitz des Protestes **6 1134**. — Hinterlegung der W.-Summe (§ 372 BGB.) bei Ungewißheit über die Person d. Gläubigers **2 1, 234; 4 995 (2)** (f. **4 996**). — Haftung d. W.-Gläubigers, wenn der vom zahlenden Schuldner nicht herausverlangte W. (Art. 39) durch Verschulden d. Gläubigers noch einmal in den Verkehr kommt **4 995; 6 1135**. — Fortbestand der W.-Forderung trotz Zahlung **5 150**. — Anspruch d. Gefälligkeitsakzeptanten auf Rückgabe d. W.? **4 995**. — Pflicht des W.-Gläubigers zur Rückgabe des W., wenn er statt aus dem W. aus dem ursprünglichen Schuldverhältnis klagt **4 995; 6 1135**. — Anspruch des Gläubigers auf Herausgabe des dem Schuldner aus Versehen ausgehändigten W. **4 996**. — Geltendmachung des wechselmäßigen Anspruchs bei verlorenen, amortisierten W. **6 1134**. — Zahlung durch einen von mehreren W.-Schuldnern **4 998**. — Einlösung des gegen den Akzeptanten mangels Zahlung protestierten W. durch den Aussteller als Notadresse zu Ehren eines Indossanten? **4 998**. — W.-Klage gegen Akzeptanten u. Aussteller seitens des legitimierten W.-Inhabers, der von dem Zwischenindossatar Deduktion erhalten hat **4 1002**. — Haftung d. Ausstellers für die dem W.-Inhaber dadurch, daß der Akzeptant dem gegen ihn erlassenen Urteil nicht nachkam, entstandenen Kosten? **6 1138**. — kann ein W.-Gläubiger, gegen den eine Einrede nicht gilt, die der Beklagte gegen den Vormann des Gläubigers hat, nur die an den Vormann gezahlte Valuta einlagen? **6 1138** — kann, wer in Unkenntnis der formellen Ungültigkeit seiner Unterschrift einen W. einlöste, den gezahlten Betrag von seinem Nachmann zurückfordern, wenn er diesem gegenüber zur Vollziehung

## (Wechsel)

einer gültigen W.-Erklärung verpflichtet war **6 1138, 1139.** — Einfluß e. Prolongation auf eine begründet gewesene materiell-rechtliche Einrede **4 1007.** — Einfluß e. während der Ehe ohne Zustimmung des Mannes bewirkten Prolongation auf die Haftung des eingebrachten Guts der Frau für die vor der Ehe begründete W.-Schuld **6 1139.** — Haftung d. Akzeptanten aus dem durch einen Stellvertreter vollzogenen Akzept; Überschreitung der Vollmacht; Beweislast bei Bestreiten der Vollmachtserteilung **4 1018.** — Höhe des Zinsanspruchs gegen den Akzeptanten **1 2, 388.** — Quittungsvermerk „Betrag erhalten“ **1 1, 270.** — Vermutung der Schuldtilgung bei Herausgabe des W. an d. Schuldner **2 1, 233.** — Schadenserfah bei verschuldeter Unmöglichkeit z. Herausgabe des W. **5 90.** — Verhältnis des nicht persönlich haftenden Grundstücks Eigentümers und des W.-Schuldners **5 183; 6 1129.** — Anwendbarkeit d. § 422 auf d. Solidarschuldverhältnis mehrerer W.-Verpflichteten **1 1, 332.** — Ausgleichungspflicht mehrerer W.-Verpflichteten **4 154; 5 182.** — Ausgleichungspflicht zwischen mehreren Auftraggebern e. Anwalts **2 1, 264; 3 1, 207; 4 155; 5 181.** — Haftung e. Handelsgesellschaft für nicht ausdrücklich für sie begründete W.-Schulden? **1 1, 104.** — Haftung d. Ausstellers für die Kosten gegen den Akzeptanten? **6 179.**

**Regreß mangels Zahlung.** — hat der durch Aufrechnung den W.-Inhaber befriedigende W.-Schuldner Anspruch nach Art. 48 auf Herausgabe des quittierten W.? **4 992.** — Präsentation bei dem im W. nicht benannten Vormund d. Bezogenen **1 2, 161.** — Pflicht d. Gläubigers, bei Präsentation den quittierten W. vorzulegen? **4 996.** — infolge Zufalls oder höherer Gewalt unterbliebene Präsentation **6 1135.** — Anspruch des W.-Gläubigers gegen seine Vormänner trotz einer dem Akzeptanten gewährten Stundung **6 1135.** — Schuld des Wechselregreßverpflichteten Bringschuld **1 1, 177; 4 997.** — Benachrichtigung (nach Art. 47) des auf dem W. seinen Wohnort angegebenden Indossanten? **4 997.** — Benachrichtigung nach Art. 47, wenn zwar das Indossament keine Ortsangabe hat, der Name des Indossanten aber noch einmal unter Ortsangabe, z. B. als Notadresse, vorkommt **4 997.** — Streitgenossenschaft bei Klage gegen mehrere W.-Verpflichtete? **6 1135.** — Regreßanspruch des W.-Inhabers wegen Zinsen von Auslagen? **4 997.** — Regreßanspruch d. Inhabers eines protestierten W. gegen den Akzeptanten, wenn der Protest unzulässigerweise aufgenommen wurde **6 1135.** — Remboursregreßanspruch des den W.

vom nicht legitimierten Inhaber Einlösenden oder bei fehlender Legitimation eines zwischenliegenden Indossanten **4 997.** — muß der d. Regreßklage gegen e. Vordermann erhebende Indossant beweisen, daß er den W. im Regreßwege von seinem Nachmann eingelöst hat? **4 997, 998.** — Regreßrecht d. W.-Inhabers gegen den Indossanten, der zugleich sein Indossatar ist **4 998.** — Anspruch des Indossanten auf Ersatz der von ihm seinem Nachmann ersetzten Protestkosten **6 1136.** — Akzeptant u. Aussteller notwendige Streitgenossen? **4 1002; 6 1135.** — Anwendung d. § 426 BGB., wenn von 2 W.-Schuldnern der eine als Aussteller, der andere als Indossant haftet? **4 1002.**

**Abhandeln gekommene Wechsel.** — Ausschlußurteil an Stelle des verlorenen W. als Grundlage für Geltendmachung d. W.-Anspruchs **1 3, 324; 4 998; 6 1134, 1135.** — Anspruch des Verlierers eines W. auf Duplikate? **6 1136.** — W.-Regreß nach Erlaß des Ausschlußurteils? Nachweis der Aktiv- u. Passivlegitimation u. des W.-Inhalts, der Protesterhebung **4 998, 999; 6 1136.** — Anspruch des nach Erlaß d. Ausschlußurteils die W.-Summe im Regreßwege Zahlenden auf Aushändigung des Urteils **4 998.** — Klage gegen den Aussteller während des schwebenden Aufgebotsverfahrens? **4 999.** — Klage auf Herausgabe e. vom Besitzer grobfahrlässig von einem nicht legitimierten erworbenen W. **4 999.** — Verhältnis von § 935 BGB. zu Art. 74 WD. **6 1137.** — kann der Verlierer eines zum Inzasso übergebenen W. gegenüber dem Schadensanspruch des Auftraggebers einwenden, daß dieser das Aufgebotsverfahren betreibe u. sich dadurch den W. wieder verschaffen könne? **6 1142.** — Abtretung des Anspruchs aus dem verlorenen W. an den ersatzpflichtigen Verlierer (§ 255 BGB.) **5 100.** — Verhältnis des § 1018 BGB. zu Art. 73 WD. **6 737.**

**Einreden.** — nach französischem W.-Recht **4 1009.** — mangelnde W.-Fähigkeit **4 1004.** — Fälschung **4 1005; 6 1139.** — Formmängel des W. **4 1004; 6 1139** (teilweise zerrissener W.). — mangelnde Legitimation des Klägers **4 1004, 1007.** — Präjudizierung des W. **4 1004, 1012.** — Verjährung des W. **4 1004, 1005; 6 1139.** — Prolongation **2 1, 168; 4 1004, 1006, 1007; 6 1139.** — Einrede der Zahlung **4 1009, 1010.** — wechselseitige Zahlung (Zahlung durch den Hauptwechselnehmer) **4 1004.** — Einrede, daß der W. durch einen der mehreren W.-Schuldner bereits bezahlt sei **4 998, 1009, 1010, 1011.** — zivilrechtliche Zahlung: Zahlung durch den Regreßpflichtigen **4 1004.** — Einrede, daß der gegen Akzeptant u. Aussteller klagende



W.-Inhaber durch einen Zwischenindossatar Deckung erhalten habe **4 1002**. — E. der Aufrechnung **4 987, 1010**. — Einwand, daß der Mitaussteller einen eigenen W. aufgerechnet habe **4 1010, 1018**. — E. der Hinterlegung **4 1005**. — Erlaß **4 153, 1004, 1006**. — Vergleich **4 153, 1004, 1006**. — Kenntnis von Einreden ex persona indossantis **4 1004**. — Fahrlässigkeit des W.-Erwerbers, der sich nach dem ehelichen Güterrecht der W.-Ausstellerin nicht erkundigte? **4 1012**. — Gefälligkeitsunterschrift **4 1004, 1007, 1011**. — unethisches Rechtsgeschäft; Wucher **4 1004, 1008, 1009**. — Einwand des Akzeptanten, daß der W.-Inhaber bei Erwerb des W. gewußt habe, daß sein Vormann ihn durch Unterschlagung erlangt habe **6 1141**. — Nichtigkeit des kausalen Geschäftes wegen Formmangels **4 1004**. — Nichtigkeit des kausalen Geschäftes wegen Mangels der speziellen Vertragsfähigkeit **4 1004**. — Unseifbarkeit des dem W. zugrunde liegenden kausalen Geschäftes wegen Irrtums, Zwang, Drohung **4 1004, 1006, 1011; 5 26, 614**. — Klaglosigkeit des kausalen Geschäftes **4 1004, 1008**. — E. des Themälervertrags **11, 404; 21, 393; 31, 279; 4 1008; 5 262**. — E. des Spiels, der Wette **4 1004, 1006** (bei Prolongationswechseln), **1008; 6 1141** (s. diese). — E. des Differenz- oder Börsentermingeschäftes **4 1004, 1008** (s. diese). — E. der nicht erhaltenen Saluta **4 1004, 1009** (seitens des Akzeptanten); **6 1141**. — erst im Nachverfahren geltend gemachter Einwand des unter Vorbehalt verurteilten Indossanten, daß der wechselfähige Anspruch wegen Ungültigkeit des Protestes verloren gegangen sei **6 1145**. — E. des Depotwechsels **4 987, 1004, 1007; 6 1140**. — E. der Rechtshängigkeit d. kausalen Geschäftes gegenüber d. W.-Klage **6 1139**. — Einwand des Akzeptanten gegen den dritten W.-Inhaber, daß dieser bei Erwerb des Wechsels wußte, daß der Aussteller zur Einlösung verpflichtet sei **4 1005, 1006**. — E. des verlagten Ausstellers, daß der Inhaber des W. sich durch Vertrag mit einem Dritten verpflichtet habe, vor Inanspruchnahme des Ausstellers Deckung in Hypotheken zu suchen, die der Dritte ihm zu diesem Zweck gebierte **4 1006**. — vertragswidrige Ausfüllung eines W.-Blanketts (s. oben) **4 1007; 6 1140**. — kann der im W.-Prozeß auf Klage des Blankoindossatars unter Vorbehalt Verurteilte im Nachverfahren die E. der mangelnden Aktivlegitimation erheben, wenn er gegen Aussteller u. Blankoindossanten ein rechtskräftiges Urteil auf Herausgabe des W. erstritten hat? **4 1007**. — E., der W. sei nur zwecks mündlich übernommener zivilrechtlicher Bürgschaft gegeben worden

**4 1009**. — Einwand, daß die Verpflichtung des Akzeptanten zur Einlösung von einer Bedingung abhängig sei; Beweislast des klagenden Ausstellers für Erfüllung der Bedingung **4 1010**. — Einwand der unberechtigten Weiterbegebung des W. (wegen Nichtzustandekommens des kausalen Geschäftes) **4 1010**. — exc. doli gegen den Erwerber, der bei Erwerb des W. Kenntnis von der seinem Indossatar entgegenstehenden E. hatte **3 2, 85** (muß der Erwerb gerade zum Zweck der Abschneidung dieser E. geschehen?); **4 1011; 6 1141**. — E. der Arglist seitens der offenen Handelsgesellschaft gegenüber einem in ihrem Namen von e. Gesellschafter unbefugterweise akzeptierten W. **3 2, 35; 4 1011** (s. **6 1142**). — Aufrechnung des beklagten Akzeptanten mit einer ihm gegen den einen der zwei klagenden Indossatäre zustehenden Forderung? **4 987**. — E. des mangelnden W.-Begebungsvertrags **6 1132, 1134, 1141** (wenn auf dem W. das von dem Geschäftsführer der GmbH. unterzeichnete Blankoindossament der GmbH. u. das persönliche Indossament des Geschäftsführers aufeinander folgen); **6 1142**. — E. gegen den Indossatar bei Vollindossament zu Inkassozwecken **4 989, 990, 1005; 6 1141**. — E. gegenüber dem Blankogiratar, daß zwischen ihm und seinem Vormann nur ein bedingter Begebungsvertrag abgeschlossen u. die Bedingung nicht eingetreten sei **4 994**. — E. der Stundung **4 1004, 1006**; Einfluß einer nur dem Akzeptanten gewährten Stundung auf die Haftung der Indossatäre **4 1003; 6 1135, 1142**. — Kenntnis des W.-Inhabers, daß die Schuld noch nicht fällig sei **6 1142**.

Eigene Wechsel. — Verhältnis zur Anweisung **4 1018**. — Form vgl. oben gezogene W. — Fehlen der Bezeichnung als „Wechsel“ **4 982**. — Aufrechterhalten eines mit einem Formfehler behafteten eigenen W. als kaufmännischer Verpflichtungsschein **4 985**. — e. W. mit Unterschrift zweier Aussteller; Verhältnis der beiden zueinander **11, 437; 4 1002, 1003** (2). — Aufrechterhaltung eines eigenen W., der das Wort „Wechsel“ nicht im Text enthält, als kaufmännischer Verpflichtungsschein **2 2, 204; 4 985, 1018**. — Berufung d. Ausstellers auf die vom Mitaussteller erklärte Aufrechnung **4 1010, 1018**. — Herbeiführung d. Fälligkeit des W. durch Klagezustellung bei eigenen Nach-Sicht-W. **4 1018** (Klage gegen den Bürgen). — Einlösen eines W. durch einen von mehreren Ausstellern oder durch einen Bürgen; Verhältnis der mehreren W.-Verpflichteten **4 1018**. — e. W. mit dem Zusatz „auf mich hier u. aller Orten“ **4 1018**. — von einer offenen Handelsgesellschaft an Order einer mit einer

(Wechsel)

anderen Firma unter denselben Gesellschaftern bestehenden offenen Handelsgesellschaft ausgestellter e. W. 22, 86; 4 1019 (f. 4 983). — Präsentation eines eigenen Nach-Sichtwechsels 6 1146.

**Wechselbürgschaft** f. Bürgschaft. — Begriff, Verhältnis zur zivilrechtlichen Bürgschaft 1 1, 433; 3 1, 308; 4 240, 241, 242, 243, 1002, 1003; 5 294; 6 280, 1137, 1138. — ist Bürgschaft für Wechselkredit zugleich Bürgschaft für die kaufalen Darlehen? 3 1, 306. — gleichzeitige Eingehung einer wechselfähigen u. einer zivilrechtlichen Bürgschaft 4 240, 241. — W. durch Wechselgiro 6 277, 278. — mehrere Aussteller eines eigenen Wechsels 1 1, 437. — kein Anspruch des Wechselbürgen auf Befreiung von der Bürgschaft nach § 775 BGB. 4 246. — formlose Zusage, die von einem anderen anzustellenden oder zu akzeptierenden Wechsel als Wechselschuldner mit zu unterzeichnen 5 294. — Ausgleichungsanspruch, wenn A. u. B. für die Schuld eines Dritten durch Unterzeichnung der von diesem akzeptierten Wechsel eingetreten sind u. dabei die Rollen in der Weise wechselten, daß die ersten Wechsel A., die letzten B. als Aussteller u. Girant zeichnet 5 299. — Erklärung „ich habe die Bürgschaft auf dem Wechsel als Aussteller übernommen“ nicht als Bürgschaft, sondern als Anerkennung der gefälschten Unterschrift aufgefaßt 3 1, 306. — Formfreiheit des die Verbürgung in Wechselform bezielenden Wechselversprechens 6 280. — W. oder Wechselvorvertrag bei Abgabe des Versprechens der jeweils vom Gläubiger vorzulegenden Akzepte des Schuldners als Aussteller u. Girant zu zeichnen 6 277. — Übertragung des Wechselrechtes gegen den Aussteller auf den befriedigenden Wechselbürgen 6 167. — Abtretung der Ansprüche aus der W. durch den Aussteller nach Indossament d. Wechsels 1 1, 297. — verdeckte u. offene W. 4 1001. — Unterschrift „per aval“, wenn sich auf dem Wechsel noch keine Erstunterschrift befindet 4 1003. — Umfang der Haftung des offenen Wechselbürgen; Einfluß des dem Wechsel zugrunde liegenden kaufalen Geschäfts 4 1001. — Geständmachung der dem Hauptschuldner persönlich zustehenden Einreden durch den Wechselbürgen 4 1001. — Übertragung d. Wechselrechtes gegen den Aussteller auf den befriedigenden Bürgen; Nachindossament oder formlose Übertragung 6 167. — Regreßanspruch des Bürgen gegen den Hauptschuldner; wann hat der Bürge einen wechselfähigen Anspruch gegen den Hauptschuldner? 4 1002. — Wechselmitbürgen 1 1, 437; 3 1, 311; 4 1002; 6 1139 (Vereinbarung gegenseitigen Aus-

gleichs). — Mitbürgschaft, wenn der eine Bürge den Wechsel gleich zu Beginn als Nachmann des anderen unterschreibt 4 1002. — Verhältnis mehrerer Bürgen zueinander; Einlösung d. Wechsels durch einen von ihnen 4 1003. — Anspruch des Ausstellers gegen seinen Bürgen 4 1003. — Befreiung des Mitbürgen nach § 776 BGB., wenn d. Gläubiger eine andere Sicherheit aufsucht? 6 1137. — Wechselbürgschaft für bevorrechtigte Konkursforderung 6 282, 1137. — Einfluß einer gegen Abrede erfolgten Prolongation des Wechsels auf die W. 6 1138. — Recht des für den Aussteller u. Indossanten Bürgenden gegen den Akzeptanten im Fall der Einlösung des Wechsels 4 245; 6 1138 (2). — Regreßanspruch des Remittenten gegen den Aussteller, wenn er für letzteren durch Unterzeichnung des Wechsels Bürgschaft leistet 6 1138. — vom Avalisten wegen Platzmangels über statt unter die Annahmeerklärung des Akzeptanten gesetzte Unterschrift 6 1138. — kann der Wechselschuldner, der auf Grund seines in Bürgschaftsabsicht gegebenen Blankotiros von dem legitimierten Inhaber des Wechsels in Anspruch genommen wird, entgegenhalten, daß der Kläger ihm als Aussteller haftet? 6 277, 1138. — Wechselbürgschaft oder Akzept, wenn zwei Ehegatten, die Geschäftsführer einer Gm.b.H. sind, einen Wechsel derart unterzeichnen, daß die Unterschrift der Frau unmittelbar im Anschluß an das Akzept des Mannes steht? 6 1146.

**Wechselfälschungen.** — Beweispflicht 4 994.

— Beweislast bez. einer Änderung bei Feststehen der Echtheit der Unterschrift 1 3, 170, 171. — Abänderung der Summe 4 982, 994. — Haftung d. Ausstellers bei nachträglicher Genehmigung der Fälschung 4 985. — nachträgliche Ausfüllung der für die Buchstabenangabe d. Wechselsumme offen gelassenen Stelle mit einer anderen Summe als der bereits in Ziffern angegebenen 6 1133. — nachträgliche Genehmigung einer gefälschten Unterschrift 4 992, 999 1000 (3). — Fälschung durch nachträgliche Änderung des Domizilvermerks 4 992, 1000. — Einfluß einer den ursprünglichen Text erkennbar lassenden Fälschung auf das Bestehenbleiben der ursprünglichen Verpflichtung 4 1000. — Zeichnung eines Wechsels mit dem Namen eines anderen in dessen Interesse u. als dessen Geschäftsführer ohne Auftrag Fälschung? 4 1000. — Fälschung eines Blanketts 4 1000. — Beweislast bei Eintragung eines offensichtlich nachträglich abgeänderten Wechsels 6 1137. — Änderung des Fälligkeitsdatums 6 1137. — Haftung einer Bank, wenn ein von ihr zufolge Auftrag eingeholtet Wechsel-



akzept gefälscht iſt? 5 116; 6 1139 (ſ. Bankier). — Schadenserſatpflicht 4 1011. — Kondition e. vom Akzeptanten geleisteten Zahlung 7 327.

**Wechselproteſt.** — rechtliche Natur des Proteſtes; Rechtsgeschäftsbeurkundung 4 1012. — Inverzugsetzung durch W. 4 114. — Ausſchluß eines Notars oder Gerichtsvollziehers wegen Beteiligung 4 1012. — von einem unzuſtändigen oder kraft Geſetzes ausgeſchloſſenen Beamten aufgenommener Proteſt 4 1012. — Anwendung der §§ 170, 171 ZGB. auf die Unfähigkeit oder Untauglichkeit e. Notars zur Aufnahme des Proteſtes? 4 866. — Anwendung landesrechtlicher Vorſchriften über Form und Inhalt des Proteſtes? 4 1012. — Sprache des Proteſtes 4 1012. — vom Proteſtaten in einer dem Beamten nicht verſtändlichen Sprache gegebene Antwort 4 1012. — de lege ferenda gegen die Notwendigkeit des Proteſtes 4 1013, 1014. — Reformvorſchläge 4 1013, 1014; 6 1144. — de lege ferenda für Angabe des Wochentages in der Proteſturfunde 6 1135. — für die Form u. Notwendigkeit des Proteſtes maßgebendes Recht 4 1014. — Proteſtlegitimation e. früheren Indossanten bei Quittung des wechſelmäßig legitimierten Nachfolgers auf dem Wechsel 7 173. — Zahlrätigkeit des Gerichtsvollziehers, der den Wechſelinhaber nicht auf die Notwendigkeit der Durchſtreichung e. Indossaments hinweiſt? 4 1015 (ſ. 6 1145). — Recht der Wechſelverpflichteten auf Einſicht des Proteſtes 6 1144. — Prüfung der Identität des Proteſtaten durch d. Proteſtbeamten 6 1144. — Notwendigkeit des Proteſtes gegen den Akzeptanten zur Begründung der Haftung des Indossanten, wenn erſt nach dem Indossament der Wechsel domiziliert wurde 4 987. — Rechtsnatur des proteſtierten Wechſels 4 989. — falſcher Vermerk eines gegen den Domiziliaten geſchehenen Proteſtes, daß der Wechsel gegen d. Bezogenen proteſtiert worden ſei 4 996; 6 1134, 1144. — Recht u. Pflicht des Proteſtbeamten, die Wechſelſumme vom Schuldner in Empfang zu nehmen u. darüber auf dem Wechsel zu quittieren? 4 996, 1015. — Schreibfehler der Proteſturfunde 4 1015; 6 1144 (insbeſ. der Wechſelabſchrift). — inſolge Zufalls oder höherer Gewalt unterbliebene Proteſtaufnahme 4 1014; 6 1135. — Aufnahme des Proteſtes trotz einer dem Akzeptanten gewährten Stundung 6 1135 (2), 1145. — unbestimmter oder unrichtiger Auftrag in den Eingangsworten der Proteſturfunde 4 996. — Aufnahme e. Wechselproteſtes trotz Anbietens der Wechſelaluta ſeitens des Proteſtaten 6 1135. — Proteſt trotz vor Fälligkeit d. Wechſels vereinbarter

Profongation 4 1001, 1006. — Einfluß des Todes, der Geſchäftsunfähigkeit des Proteſtaten auf d. Proteſterhebung 4 1016; 6 1137. — Haftung des Akzeptanten für die Koſten eines verſpäteten Proteſtes 4 1004. — Proteſt gegen eine Aktiengeſellſchaft, wenn im Geſchäftslokal nur ein Prokurist angetroffen wurde 6 1139, 1144. — Erſtattung der Koſten der Proteſterhebung gegen den Akzeptanten, wenn der Proteſt nicht zur Wahrung der Regreßanſprüche diente 4 718; 6 767, 768, 1145. — Pflicht der Proteſtbeamten, die Voraussetzungen der Gültigkeit des Proteſtes, insbeſ. die Legitimation des Wechſelinhabers zu prüfen 6 1145 (ſ. 4 1015). — Zahlungsaufforderung beim W. an einen d. mehreren Kollektivvertreter des Wechſelſchuldners (an e i n e n Vorſtandsbeamten e. Reichsbankſtelle ohne Feſtſtellung der Abweſenheit des anderen; an e i n e n Kollektivprokuristen) 4 1015. — Recherchen nach dem Bezogenen in deſſen Wohnung? 4 1015. — Feſtſtellung, daß auf eine vom Proteſtbeamten an einen Dritten nach dem Bezogenen gerichtete Frage keine Antwort erfolgt ſei 4 1015, 1016. — Proteſt gegen den Domiziliaten 4 1016. — Proteſt gegen Exterritoriale 4 1016. — vom Auftraggeber zu ſpät erteilter Proteſtauftrag 4 1016. — unrichtige Angabe des Vornamens des Proteſtaten 4 1016. — Durchſtreichung des Wortes „Akzeptant“ in dem vorgebrachten Paſſus; es wurde daſelbſt der Akzeptant . . . angetroffen? 4 1016. — Feſtſtellung der Identität des proteſtierten Wechſels mit dem, aus dem Regreß erhoben wird 4 1016. — gleichzeitige Führung des Wechselproteſtregisters in mehreren Bänden 4 1016. — Ort des Proteſtes, wenn der Akzeptant ſeinem Namen eine Ortsangabe beifügt, die nicht ſein Geſchäftslokal iſt 4 1016, 1017. — Zeit für Nachfrage bei der Polizeibehörde zur Aufnahme des Windproteſtes 4 1017. — Proteſterhebung im Fall des Konfuſes über das Vermögen des Proteſtaten: Proteſtierung beim Konfuſsverwalter? Koſten 4 1017; 5 943; 6 975, 1146. — Proteſt bei nicht domizilierten, aber mit Angabe einer Zahlſtelle verſehenen Wechſeln 4 1017; 6 1145. — Vereinbarung mit dem Proteſtaten, daß der Proteſt ſtatt an dem aus dem urſprünglichen Wechſelinhalt ſich für den Proteſt ergebenden Orte an einem anderen Ort vorgenommen werden ſoll 6 1145. — Proteſtaufnahme bei der in Wahrheit gemeinten Zahlſtelle, wenn die Firma der Zahlſtelle unrichtig bezeichnet iſt 6 1145. — Zuſtimmung eines Handlungsbevollmächtigten zu verſpäteten oder verfrühten Proteſterhebungen 4 1017. — Haftung des Notars f. Fehler bei Erhebung des Proteſtes (ſ. Notar) 7 245. —

**(Wechselprotest)**

Haftung des Notars für Fehler in der Wechselabschrift **6 1145.** — Haftung des Notars, der trotz Auftrags e. W. in einem extraterritorialen Bottschaftshaus nicht aufnimmt **6 1145.** — Geltendmachung des Einwands, daß der wechelmäßige Anspruch wegen Ungültigkeit des Protestes verloren sei, erst im Nachverfahren **6 1145.** — Präsentation bei dem im Wechsel nicht benannten Vormund des Bezogenen **1 2, 161.**

**Wechselverjährung.** — Verjährung eines Wechsels, dessen Verfalltag in blanco gelassen ist **4 1000.** — Unterbrechung der W. durch Klagestellung **4 1001.** — Unterbrechung der Verjährung durch Zustellung der Klage an einen vom Beklagten nicht bevollmächtigten Anwalt bei nachträglicher Genehmigung der Prozeßführung durch den Beklagten **4 1001.** — Einrede der Verjährung des Wechsels seitens des Dritten, der gegen Rücknahme der angestregten Wechselklage verprochen hat, für den etwaigen Ausfall der Wechselforderung aufzukommen **4 1001.** — Mitrechnung des Verfalltages im Falle des Art. 77? **6 1137.** — Anwendung d. § 193 BGB. auf die kurze W. nach Art. 78 **4 1001.** — Einfluß einer vor Fälligkeit vereinbarten Prolongierung **4 1001.** — Verzicht auf die kurze Verjährung des Wechselregreßanspruchs; Übergangsrecht **6 1137.** — Anwendung der §§ 202, 208 BGB.? **4 1001; 6 1137.** — Einfluß des Todes, der Geschäftsunfähigkeit e. Wechselschuldners auf die Verjährung **6 1137.** — Hemmung durch Schuldung **5 63, 729.** — verjährte Wechsel eines Kaufmannes als Verpflichtungsscheine nach § 363 HGB.? **2 2, 204.** — keine Unterbrechung durch abgenötigte Abschlagszahlung auf eine Wechselregreß-Urteilssumme **5 63.**

**Weg.** — Belastung eines öffentlichen W. mit Hypotheken, Zwangsversteigerung **4 787.** — Verpflichtung zur Herstellung eines W. beim Grundstücksverkauf **5 107.** — Anteil d. Grundbesitzer an den aus einer Grundstückszusammenlegung hervorgegangenen Wegen als Rechte des § 96 BGB. **2 1, 33; 3 1, 29.**

**Wegebaupflicht.** — keine Ausübung öffentlicher Gewalt (Art. 77 GG.) **3 1, 25** (vgl. Beamte).  
**Wegegerechtigkeit** s. Grunddienbarkeit. — Bezugnahme auf eine Karte bei der Eintragung ins Grundbuch **2 2, 399.** — Auslegung der vertraglichen Verlegung eines W. **7 70.**

**Wegnahmerecht.** — schikanöse Ausübung durch d. Mieter **4 177.** — W. des Verkäufers aus § 450 BGB. **4 159.** — „Einrichtung“ im § 258 BGB. **4 91; 1 1, 107; 3 1, 109.** — unverjährbar **4 59.** — des auf

Herausgabe belangten Besitzers s. Eigentum unter Ansprüche aus dem E.

**Weibliche Arbeiter** s. gewerbliche Arbeiter.  
**Weiderrecht.** — vor 1900 begründetes gemeinschaftliches W. **5 628.**

**Weihnachtsgeheim** s. Schenkungen.

**Weihnachtsgratifikation** (s. Handlungsgehilfe) **2 1, 333; 7 249** (Schenkungs-Fälligkeit).

**Weimar.** — Verwirklichung des Anspruchs aus § 648 BGB. in Weimar **5 252.**

**Wein.** — Zudeckungs im Wein; Haftung des Verkäufers aus § 459 BGB. **2 1, 277.** — Verkauf von mit wässriger Zudeckung überstrecktem W. **5 41.** — Gefahrübergang beim Verkauf von Wein mit der Veriegelung **2 1, 272.** — Verhältnis des WeinG. zum UnlWG.; Verwendung geographischer Namen als Herkunftsangabe **7 1053.**

**Werklieferungsvertrag.** — rechtl. Natur; Unterschied vom Kauf **1 1, 399; 2 1, 385 ff.; 4 209; 5 254.** — Verhältnis zum Arbeitsvertrag **2 1, 321.** — W. als locatio conductio irregularis (in der Hausindustrie) **3 1, 388.** — finden auf solche Verträge die Bestimmungen des BGB. über Kauf oder über Werkvertrag Anwendung? **2 2, 217, 218; 3 1, 272; 4 634; 6 694, 695; 7 271.** — Anwendung aller Regeln über Handelskauf bei W. nach § 381 HGB.? **3 2, 97; 4 634; 5 707.** — Mängelrüge (§ 377 HGB.) **4 634.** — Untersuchung, Mängelrüge und Genehmigung bei Werklieferungsverträgen; Zeitpunkt der Ablieferung, insbesondere bei stufenweiser Herstellung **3 2, 97.** — liegt in Verbesserungsversuchen des Unternehmers ein Verzicht auf das Recht, die Verpätung der Anzeige zu rügen? **3 2, 97.** — W. mit einem Minderkaufmann **4 634.** — Verhältnis des § 381 HGB. zu § 651 BGB. **2 1, 387 f.; 4 634; 5 254, 707.** — „Nebensache“ im § 651 Abs. 1 BGB. **1 1, 400.** — Lieferung von Öfen gewöhnlicher Art, wenn auch mit besonders festgesetzten Eigenschaften **6 183; 7 272.** — Bauerstellung u. Beschaffung d. Grundstücks u. der Baumaterialien durch den Unternehmer **1 1, 400; 2 1, 388; 3 1, 274; 5 255.** — Lieferungsvertrag über Maschinen **1 1, 400; 3 1, 274; 7 272** (mit Montage; s. diese). — Ladeneinrichtung **5 254.** — Dampfer **3 1, 274.** — Möbellelieferung **2 1, 388.** — Wagnis u. Ziegelpreisse als vertretbare Sachen **7 271, 272.** — Nachbesserung **7 271.** — Wandelung **7 271.** — Eigentumsübergang; Verbringung einzelner Gegenstände (Tür, Fenster) vor Vollendung der Arbeiten auf das Grundstück **7 271.** — Vertrag über Lieferung e. Gebißes mit Zahnarzt **7 271.** — Vertrag über Herstellung e. besonders gearteten Motorrades **7 271.**



**Verkmeister** f. Arbeitsvertrag gewerblicher, gewerbliche Arbeiter. — **Drudereifaktor** Verkmeister i. S. der GewD. ? 4 967. — **Maurerpolier** ? 4 967. — **Steinmegpolier** ? 4 967. — **Lokomotioführer** ? 4 967. — **Zuschneider** 4 967, 968. — **Stuhlmeister** einer mechanischen Weberei 4 968. — **Monteur** u. **Stimmer** einer Fabrik mechanischer Musikwerke 4 968. — **Haftung** für **Gewerbegehilfen** 1 1, 196. — **Haftung** für **Nebenarbeiten** der **Gehilfen** 3 1, 138. — § 617 BGB. auf nicht versicherungspflichtige W. nicht anwendbar 1 1, 388.

**Verkstätte** i. S. des § 154 Abs. 3 GewD. 4 981.

**Werkvertrag** f. auch **Geschäftsbesorgung**, **Werklieferungsvertrag**, **Verkmeister**, **Wau**.

**Begriff** u. **Allgemeines**. — als **Typ** des **Arbeitsvertrags** 2 1, 323. — **Unterschied** vom **Werklieferungsvertrag** 7 263. — **Unterschied** vom **Dienstvertrag** 1 1, 381; 2 1, 316, 325, 327; 3 1, 247, 266; 4 187 ff., 192; 5 223; 7 258 (locatio conductio operum operis). — **Unterschied** vom **Kauf** 2 1, 268; 3 1, 266. — **W.** oder **Mäflervertrag** ? 5 241, 260. — **W.** oder **Gesellschaft** ? 5 241; 7 259. — **W.** oder **Verlagsvertrag** ? 5 242. — **W.** oder **Agenturvertrag** ? 6 243. — „**Erfolg**“ i. S. d. § 631 Abs. 2 1 1, 395. — **einseitlicher W.** trotz allmählicher **Entwicklung** u. **Erweiterung** des **Vertragsverhältnisses** 5 241; 6 241. — **Zustandekommen** 3 1, 265. — **Bestimmtheit** beiderseitiger **Leistung** 7 259, 260. — **Erfüllungsort** 5 241; 7 269. — **W.** als **Nebenvertrag** 7 263. — **Gegenarbeitsklausel** 7 263. — **Leistung** **Zug** um **Zug** 5 241; 7 269. — **Einrede** des nicht erfüllten **Vertrags** 7 263. — **exc. non adimpleti contractus** gegenüber der **Klage** auf **Zahlung** gegen **Abnahme** 7 260. — **Unterlassungspflichten** bei **W.** 5 240. — **Anwendbarkeit** des **Dienstvertragsrechts** auf den **W.** 4 190; insbes. §§ 617—619 1 1, 388; 2 1, 351; 4 198; § 626 4 200; § 628 unanwendbar 2 1, 366. — **Substitution** 1 1, 394. — **Recht** des **Unternehmers** auf **Herstellung** des **Werkes** 2 1, 383. — **Kontrahierungszwang** (f. **diesen**) 1 1, 394 f.; 2 1, 398; 7 260 (bei **Theaterunternehmen**). — **W.** eines **Minderjährigen** (§ 113) 2 1, 45. — **Fall** eines auf d. **Unternehmerseite** bestehenden **Gesamtschuldverhältnisses** 2 1, 264. — **Kalkulationsirrtum** des **Unternehmers** 5 33, 242.

**Einzelfälle**. — **gleichzeitige Verpflegung** zur **Ratserteilung** bei **Lieferungen** 2 1, 375; 4 205; 5 242. — **W.** oder **Gefälligkeitsakt** (**Witnehmen** e. **Frühstücks**) 7 259. — **Vertrag** auf **Fertigstellung** e. **angefangenen Manuskriptes** **W.** oder **Gesellschaft** ? 7 259. — **Büh-**

**nenengagementsvertrag** ? 1 1, 381, 394; 2 1, 328. — **Vertrag** zwischen **Arzt** u. **Patienten** 1 1, 382; 2 1, 328; 4 204; 6 242, 247; 7 259. — **Vertrag** mit d. **Notar** 2 1, 331; 6 243. — **Transportver-**  
**trag** ? 4 189; 5 228; 7 269. — **Vertrag** mit **Schneidermeister** 4 194; 6 243. — **Vertrag** mit **Maurermeister** ? 5 227. — **Vertrag** mit **Insassobureau** ? 5 228. — **Vertrag** mit dem **Architekten** bzw. **Bauunternehmer** 1 1, 393; 3 1, 267; 4 189, 194; 5 227, 244; 6 242. — **Vertrag** zwischen **Bauherrn** u. **Zimmermeister** 5 244. — **Beschäftsvertrag** 5 244; 6 243, 247. — **Vertrag** mit dem **Hafenamt** bez. d. **Krahmens** 5 244. — **Vertrag** mit dem **Proviantamt** 5 245. — **Entrepreßvertrag** 1 1, 393; 6 243; 7 259. — **Personenbeförderung** 6 242, 245; 7 261; im **Hotelwagen** 4 204; im **Automobil** 5 243; durch **Reiteseil** 5 243; durch **Eisenbahn**, insbes. **Überfüllung** des **Eisenbahnabteils** 1 1, 393; 2 1, 373; 7 262. — **Beförderungsvertrag** über **Postkassen** 3 1, 267; 7 261. — **Postanweisung** 1 1, 393. — **Schleppver-**  
**trag** 2 1, 374; 3 1, 269; 4 204; 5 243; 7 262. — **Postzeitungsgeschäft** 7 262. — **Schiedsvertrag** ? 4 194, 204; 7 263. — **Kat** u. **Empfehlung** bez. des **Antauschs** von **Aktien** ? 4 221. — **Impresariovertrag** ? 1 1, 393. — **Vertrag** mit **Ballettmeister** 4 205. — **Vertrag** mit **Artisten** 4 205. — **Vermietung** e. **Dreschmaschine** mit **Bedienungsmannschaft** ? 2 1, 293, 374; 3 1, 249; 4 176; 7 259. — **Vermietung** e. **Wohnung** mit **Zentralheizung** ? 2 1, 374. — **Lieferung** von **Gegenständen** mit **Verpflichtung** zur **Montage** ? 2 1, 268, 374; 6 242. — **Benutzung** eines **Krahnes** 5 207. — **Gaslieferungsvertrag** (f. **diesen**) 7 259. — **Elektrizitätslieferungsvertrag** 1 1, 394; 3 1, 266. — **Ausführung** von **Heizungsanlagen** 3 1, 267. — **Abdecken** und **Reinigen** von **Ries** 3 1, 267. — **Vertrag** mit **Drucker** 2 1, 373. — **Vertrag** mit **Bücherrevisor** 2 1, 374. — **Auslobung** als **W.** ? 3 1, 281; 4 215; 5 263. — **Rezensionsvertrag** 6 241; 7 263 (f. **diesen**). — **Erpachtung** des **Zu-**  
**seratenteils** einer **Zeitung** 6 243 (f. **Zeitung**). — **Annoncenermittlungsgeschäft** 7 258. — **Telephon-Anschluß-**  
**verhältnis** 7 261. — **vertragliche Auskunft** als **W.** ? 2 1, 406, 407; 3 1, 285 f.; 4 221; 5 265, 267. — **Kreditertündigungsvertrag** als **W.** 1 1, 394. — **Eisenbahnbeförderungs-**  
**vertrag** (f. **Eisenbahn**) 7 262. — **Theater-**  
**vertrag**; **abgeänderte Vorstellung**; **Haftung** für die **Garberobe** 3 1, 266; 6 242. — **Lehrvertrag** (f. **diesen**) 7 239, 240. — **Ver-**  
**trag** über **Ausnutzung** e. **Patentes** 7 259. — **Projektarbeiten**, **Modelle**, **Zeichnungen**, **Vorschläge** (f. **unten Vergütung**) 7 260, 261. — **Lieferung** eines **Modells** zu **Bild-**  
**hauerarbeiten** 7 260. — **Neubau** auf

## (Werkvertrag)

fremdem Boden; Lieferung d. Materialien durch den Unternehmer 7 262, 263.

Vergütung. — stillschweigende Vereinbarung e. angemessenen W. 2 1, 375. — Techniker-Gebührenordnungen keine Taten i. S. des § 632 2 1, 375; 3 1, 267; 4 206; 5 245; 6 244 (Hamburger Norm). — Art der W. 2 1, 319. — Unbestimmtheit der Preisabrede 6 244; 7 259, 260. — W. in Zeitlohnform? 7 258. — Anwendbarkeit der §§ 315 f. auf die W. 1 1, 223, 224. — Einigung über d. Maßstab d. Berechnung der W. ohne Bestimmung ihrer Höhe 1 1, 395. — Berechnung der W. nach den einzelnen Leistungen 2 1, 373; 3 1, 265; 5 240; 6 241. — Honorierung der Teilleistung 4 188. — W. von Entwürfen, Kostenanschlägen, Vorarbeiten 2 1, 375; 3 1, 268; 6 243; 7 260, 261 (2). — Vergütung für Vorbeichtigung 4 206. — Überschreitung des Kostenanschlages 3 1, 267. — Werklohnanspruch nach § 242, um den dem Besteller geschuldeten Schadenersatz herabzusetzen 5 85. — Zahlung e. Forderung aus einem W. nur gegen Bewilligung der Löschung der deshalb eingetragenen Vormerkung 3 1, 158. — Rückforderung der nach Sachverständigenprüfung gezahlten W. als unangemessen? 7 263. — Ablehnung jeder Zahlung bei teilweise mangelhafter Lieferung (s. unten Einrede des nicht erfüllten Vertrags) 7 264. — W.-anspruch bei nicht zu vertretender Mangelhaftigkeit des Werkes? 7 265, 266. — Verjährung des W.-anspruches 5 241, 245; 6 241. — Beweislast für die Vereinbarung der W. 2 1, 372; 3 1, 211, 267; 6 244. — Beweislast bei der Klage auf Zahlung der W. für ein noch nicht abgenommenes Werk 3 1, 269. — Leistungs-ort für die W.-spflicht des Bestellers 2 1, 381; 7 269. — Stundung der W. des Bestellers 2 1, 381. — Gegenarbeitsklausel 7 263. — Honorare der Schiedsrichter 7 263. — Anwendung des § 641 BGB. auf den Frachtvertrag; Ablieferung Zug um Zug gegen Frachtzahlung 7 269. — Zinspflicht des Bestellers 2 1, 381. — Recht des Unternehmers, bei Vermögensverfall des Bestellers vor Fertigstellung Zahlung des geleisteten Teiles zu verlangen 7 153. — keine Vorleistungspflicht des Bestellers 5 250. — Abtretung der Werkmeisterforderung vor Annahme und Beendigung des Werkes 6 250.

## Pflichten des Unternehmers.

— Haftung der Eisenbahn für Raub- anfälle auf Passagiere? 7 262. — Haftung der Eisenbahn für ungefährdeten Zugang zu den Zügen 7 262 (s. Eisenbahn). — Haftung des Transportunternehmers bei vorzeitigem Abpringen des Fahrgastes von dem Fahrstuhl 7 262. — Streif

6 247. — partieller Streif u. Aussperrung als Befreiungsgrund 5 242. — Rechnungslegungspflicht? 6 241. — Versicherung der erhaltenen Rohmaterialien 7 137. — Fehler bei e. vom U. neu zu konstruierenden Maschine 7 264. — Haftung bei Umänderung e. Gasanlage unter Verwendung der bisherigen Rohrleitung 7 264. — Ablehnung der Haftung wegen allzugroßen Drängens des Bestellers 7 264. — Haftung für Ratserteilung des U. vor der Bestellung; Fehler bei Prüfung einer Wasserkraft 7 265. — Anzeigepflicht des U. bei Wahrnehmung von Mängeln an den vom Besteller gelieferten Stoffen 7 269. — Haftung des U. während der Herstellung des Werkes 5 245; 7 265. — Einrede des nicht (oder nicht richtig) erfüllten Vertrages seitens des Bestellers 2 1, 376; 3 1, 269; 5 246; 6 244; 7 155, 260, 264, 265. — Haftung für unsichtbare Mängel 5 246. — freiwilliges Anerbieten nochmaliger vertragsmäßiger Herstellung des noch nicht abgelieferten Werkes 7 265 (2). — Ablehnung des Anerbietens auf Lieferung eines Ersatzes 7 265. — Haftung des U. für zugesicherte Eigenschaften 2 1, 376, 377; 4 206. — Zusicherung und Anpreisung 6 244. — Rentabilität als zugesicherte Eigenschaft 6 244. — Ersatzansprüche bez. der zur Mängelbeseitigung erforderlichen Aufwendungen 1 1, 395; 2 1, 376; 5 246. — „unverhältnismäßiger Aufwand“ (§ 636) 6 245; 7 264. — Verhältnis des § 636 Abs. 2 Satz 2 zu § 249 6 245. — Beseitigung der Mängel durch den Besteller ohne Inverzuglegung des U. 7 264. — Anwendung der §§ 320, 322 BGB., wenn der Besteller nach Ablauf der gesetzten Nachbesserungsfrist das Werk überhaupt zurückweist? 7 265. — Klage auf Mängelbeseitigung 2 1, 376. — Wandelungserklärung oder Verlangen nach Beseitigung? 6 245. — Verlangen der Mängelbeseitigung ohne Fristsetzung 7 265. — kein Anspruch des Bestellers auf Herstellung eines neuen mangelfreien Werkes 3 1, 268; 7 265. — Zulässigkeit der Wandelung bei W. im allgemeinen 1 1, 395; 2 1, 376; 3 1, 269; 4 206; Wandelung bei dem auf Herstellung eines Gebäudes auf dem Grundstück des Bestellers gerichteten W. 2 1, 377; Gestaltung der Wandelung im einzelnen 1 1, 395 f.; 2 1, 377 f.; insbes. nach Verarbeitung des vom Besteller gelieferten Stoffes 1 1, 396; 2 1, 377. — Erfüllungsort für die Wandelung 4 98. — unerheblicher Mangel nach § 634 Abs. 3 6 246. — § 634 Abs. 3 bei Fehlen zugesicherter Eigenschaften nicht anwendbar 6 246; 7 265. — Inbenutzungnahme des Werkes als Verzicht auf die Wandelung? 7 269. — Ersatzanspruch neben Wandelung gemäß § 276 3 1, 130. — Minderung auch bei un-



erheblichem Sachmangel **11, 395; 21, 376**; Art der Volsziehung der Minderung **11, 395, 396; 21, 377**. — Schadenserfatz oder Minderung? **6 245, 246**. — Minderung trotz Beseitigung des Mangels **6 245**. — Herabsetzung der real unteilbaren Naturalvergütung **21, 377**. — Geldentminderung der Minderung vor Abnahme **6 246, 248**. — maßgebende Zeit für Berechnung der Minderung der Vergütung eines mangelhaften Werkes **7 265**. — Art der Geldentminderung der Mangelhaftigkeit des Werkes bei Fehlen der Voraussetzungen für Wandelungs-, Minderungs- u. Schadenserfatzanspruch **5 246**. — Anwendung des § 634 bei Garantieversprechen **6 245**. — Rücktritt des Bestellers **11, 245; 7 265**. — Fristbestimmung für die Ausführung des Rücktrittsrechtes **11, 262**. — spätere teilweise Annahme der Leistung durch d. Rücktrittsberechtigten als stillschweigender Verzicht auf das Rücktrittsrecht **5 246**. — Anwendbarkeit des § 475 auf den W. **21, 283, 378**. — Rechte des Bestellers bei Verzug des Unternehmers in d. Mängelbeseitigung **11, 395; 5 246**. — Fristsetzung nach § 634 **21, 376; 31, 269**. — „Unmöglichkeit“ der Mängelbeseitigung **21, 377; 4 206**. — Bestreiten der Mängel seitens des U. erst im Prozesse **6 246**. — Verhältnis der Unmöglichkeitsvorschriften zu den Vorschriften über Mängelgewähr **21, 378**. — vom Bau-U. zu vertretende Mängel (§ 635) **4 206; 5 247**. — Anspruch des Bestellers auf Schadenserfatz wegen Nichterfüllung; Fälle **11, 396; 21, 378; 31, 269; 5 247**. — Fristsetzung **31, 269**. — Ermittlung des Schadens **31, 269**. — Inhalt u. Umfang des Schadenserfatzanspruchs **6 246; 7 265, 266**. — konkurrierendes Verschulden des Bestellers im Falle des § 635 BGB. **7 266**. — Beweislast im Falle des § 635 **21, 378**. — Gerichtsstand im Falle des § 635 **6 247**. — Ausschluß d. Schadenserfatzanspruches d. § 635 i. F. d. § 640 Abs. 2? **7 266**. — zur Erhaltung des Schadenserfatzanspruches aus § 635 BGB. Vorbehalt nötig? **7 269**. — kein Anspruch des Bestellers auf Übergabe vor Zahlung **7 269**. — Verhältnis des § 636 zu § 325 **21, 378**. — Verhältnis des § 636 zu § 275 **6 247**. — Leistungszeit bei mehreren Bestellungen verschiedener Kunden **11, 178**. — Rechte des Bestellers bei verspäteter Herstellung **21, 378**. — Rücktritt aus § 636 i. F. des Streits **11, 396; 21, 378**; i. F. der Zurückweisung des U. als Bauleiter durch die Bauf Kommission **5 247, 254** (f. **6 240**). — durch Nichtleistung der vereinbarten Teilzahlungen des Bestellers verursachte verspätete Fertigstellung des Werkes **7 266**. — Verbot der Fortsetzung des Werkes wegen Vertragswidrigkeit der bisherigen

Arbeiten; Einfluß auf eine Vertragsstrafe wegen Verpätung **7 266**. — Berechnung der Lieferfrist bei Pflicht des Bestellers zur Lieferung der Modelle **7 266**. — Recht, nicht Pflicht des Bestellers zum Rücktritt ohne Fristsetzung nach § 636 i. F. e. besonderen Interesses **11, 245**. — teilweise Richtigkeit einer Abrede über Mängelhaftung **5 247**. — Verjährung nach allgemeinen Grundsätzen neben § 638 **5 247; 6 248; 7 266 f.** — Anwendung des § 638 auf d. Schleppschiffahrtsvertrag **31, 270; 4 207; 5 248**. — keine Anwendung der kurzen Verjährungsfrist bei positiver Vertragsverletzung d. Unternehmers **7 266, 267 (2)**. — kurze Verjährung des § 638, wenn der Schadenserfatzanspruch gleichzeitig auf eine unerlaubte Handlung (Zahrlässigkeit) des U. gestützt wird **7 267**. — Anwendung des § 638 BGB. auf den Transportvertrag; Anspruch auf Rückerstattung der Reisekosten, des Zehrgebdes, auf Ersatz des Sachschadens e. Körperverletzung **7 267**. — Verlängerung der Verjährungsfrist des § 638 bis zu 30 Jahren **11, 396; 21, 378**. — Beginn der Verjährung wegen erst nach Fertigstellung des Baues ersichtlicher Planmängel **6 249**. — Verufung des U. auf d. Verjährung des § 638 gegenüber der Klage auf Rückzahlung einer Anzahlung, bei vorheriger rechtskräftiger Teilabweisung e. Werklohnklage wegen Wandelung **7 267, 268**. — Beweislast für die Verlängerung der Verjährungsfrist des § 638 **5 249**. — keine Verfürzung d. Verjährungsfrist durch Garantieübernahme **5 249**. — Verjährung bei Nichtverbeurteilung eines Beweisicherungsantrages **6 249**. — Anwendung des § 638 auf immaterielle Werke **4 207; 5 248; 6 248** (Transportvertrag); **7 267**. — Begriff d. „Bauwerkes“ i. S. des § 638 **21, 379; 31, 270; 4 207, 5 248; 6 249** (Treforanlage, Drainage); **6 251** (Baugrube, Umbau, Anstreicher, Tapezierarbeiten); **7 268**. — Badesofen „Bauwerk“? **7 268**. — Badesofen Bauwerk? **7 268**. — Schiffsmühle Bauwerk? **7 268**. — Biabutt einer Hochbahn Bauwerk? **7 268**. — Arbeit an einem Grundstüd i. S. des § 638 **7 268**. — „Abnahme“ des Werkes **11, 396 f.; 21, 379 f.; 31, 271; 4 207, 208; 5 249 f.; 6 248, 249; 7 268**. — Abnahmepflicht bei unbedeutenden Mängeln? **6 250, 691; 7 269**. — Benutzung e. noch nicht fertigen Hauses als Abnahme **7 269**. — analoge Anwendung d. § 640 auf den Affordervertrag? **7 269**. — Verjährung der Gewährleistungsansprüche: Bedeutung und Inhalt des Garantieversprechens bei W. **21, 379; 5 249; 6 247; 7 266**. — vorbehaltlose Abnahme d. Werkes **21, 380; 4 208; 5 250**. — Ausschluß der Schadenserfatzansprüche (§ 635) durch vorbehaltlose Abnahme (§ 640 Abs. 2) **7 266**.

## Werkvertrag)

Pflichten des Bestellers. — Pflicht des Bestellers bei Kenntnis eines Mangels der Bestellung **5 242**. — Vollendenlassen des Werkes seitens des Bestellers durch einen anderen Unternehmer **7 157 (2)**. — keine Untersuchungspflicht des Bestellers **2 1, 376**. — Eigentumserwerb des B. infolge Verarbeitung durch den Unternehmer **1 1, 396; 2 1, 373, 377, 382, 383**. — Stellung des Unternehmers, wenn die Hypothekenbank wegen vertragswidriger Verwendung der Baugelder seitens des Bestellers den Kredit kündigt **7 157**. — Annahmeverzug des B. bez. d. fertigen u. bez. d. nicht fertigen Werkes **1 1, 245; 2 1, 221**. — Annahmeverzug des B. (§ 642) **2 1, 381** (§ 326 ausgeschlossen in diesem Falle); **5 250**. — Berechnung des Schadenserzuges bei Annahmeverzug des Bestellers **2 1, 381**. — § 643 als Fall bedingter Kündigung e. Arbeitsverhältnisses **2 1, 382**.

Gefährtragung. — Kritik des § 644 **2 1, 382**. — Versicherung von Baumaterialien **6 250; 7 137, 165, 166** (Versicherung als Vertrag zugunsten des Bestellers). — Gefährübergang **1 1, 397**. — Brandunfall während des Baues **7 269**. — Gefährübernahme **4 188 ff.** — Hinderung der Abnahme oder Vollenbung durch den Besteller **6 250**. — Einsturz bei e. Ausschachtungsarbeit **7 269**. — Gefährtragung **2 1, 382; 5 250; 7 269**. — Wiederherstellungspflicht und -recht d. Unternehmers **3 1, 272, 273; 4 208**. — § 644 Abs. 2 im Verhältnis zu § 645 **3 1, 272**. — „Ephärentheorie“ bez. der Behandlung der zufälligen Leistungsunmöglichkeit (§ 645) **1 1, 397**. — Anwendung des § 645 auf den Frachtvertrag? **7 269**. — Haftung des Bestellers für seinen Stoff **2 1, 382; 3 1, 272; 5 251**; für seine Anweisungen **2 1, 382; 3 1, 272; 5 251**. — Anzeigepflicht des Unternehmers bei Auftreten von Mängeln an den vom Besteller gelieferten Stoffen **7 269**. — Recht des Unternehmers auf Herstellung des Werkes **2 1, 383**. — Abnahmefähigkeit von Gebäudereparaturen **2 1, 383**. — § 646 nur auf unkörperliche Werke zu beziehen **3 1, 273**.

Pfandrecht. — vertragliche Bestellung e. d. § 647 nachgebildeten Pfandrechts im Dienstvertrag **5 251**. — Wermeister-Pf. nicht geschützt durch d. „Hand wahre Hand“-Prinzip **1 1, 397**. — Pf. für Ausbesserungskosten an e. Schiffe **3 1, 273**. — kein Pf. an den eigenen Sachen des Werkmeisters **5 251**. — „Forderungen aus dem Vertrage“ (§ 647) **1 1, 397**. — Bemerkungen zum Weisungswurf zum Schutze der Bauhandwerker **5 254; 6 251, 252; 7 271**. — § 648 trifft auszuliegen **1 1, 397**. — keine

Sicherungshypothek an nicht dem Besteller gehörigen Baugrundstücken; Eigentumsverlust des Bestellers nach Vormerkung der Hypothek **6 250**. — Sicherungshypothek an dem Grundstück eines offenen Handelsgesellschafters bei Bauvertrag mit einer offenen Handelsgesellschaft **7 270**. — Sicherungshypothek auf e. gütergemeinschaftlichen Grundstück **7 270**. — Sicherungshypothek auf mehreren Baugrundstücken bei einheitlicher Vergütung **7 270**. — „Unternehmer“ i. S. des § 648 **4 208; 5 227, 253**. — Unternehmer e. einzelnen Teiles e. Bauwerks **4 209; 5 253, 254; 6 251**. — Ausschluß von bloßen Lieferanten **1 1, 397; 5 252**. — Anspruch aus § 648 bei vereinbarter Naturalvergütung? **2 1, 383**. — „geleistete Arbeit“ **2 1, 383**. — Anspruch aus § 648 auch für bloße Reparatur **1 1, 398; 3 1, 273; 6 251**. — „Bauwerk“ s. oben bei Pflichten des Unternehmers. — Hinterlegung d. durch die Hypothek aus § 648 zu sichernden Betrags **2 1, 384**. — vertraglicher Ausschluß des Anspruches aus § 648? **5 251**. — Anspruch auf Bestellung, nicht gesetzlicher Erwerb einer Sicherungshypothek im § 648 **1 1, 398**. — Entstehung des Anspruches, insoweit geleistet ist **1 1, 398; 3 1, 273**. — Anspruch aus § 648 auch gegenüber d. Erbbauberechtigten **2 1, 383**. — „Forderungen aus dem Vertrage“ (§ 648) **1 1, 398; 7 270**. — Feststellung der Forderung als Voraussetzung des Eintrags d. Hypothek **6 251**. — vorbereitende Arbeiten als „Forderungen aus d. Vertrage“ (§ 648) **7 270**. — Sicherungshypothek auch für die Kosten ihrer Erwirkung **7 270**. — Verzicht des Unternehmers auf die Bauhandwerkerhypothek **5 252**. — Beschränkung des Anspruches aus § 648 auf das eigentliche Baugrundstück **5 252**. — Sicherungshypothek aus § 648 auch wegen Forderung unter 300 M. **1 1, 398; 6 251** (s. Zwangshypothek). — Sicherung des Anspruches aus § 648 durch Vormerkung **1 1, 398; 7 270 (2)**. — Verhältnis des § 648 zu §§ 883, 885 **5 251**. — Umschreibung der Vormerkung **7 270**. — Arrestbefehl bei Versäumung der Zustellungsfrist für die erwirkte einstweilige Verfügung **7 270**. — Hauptklage bei Anordnung der Eintragung e. Sicherungshypothek aus § 648 durch einstweilige Verfügung **1 1, 398; 5 252**. — Glaubhaftmachung der Forderung bei einstweiliger Verfügung **6 251**. — Verhältnis des § 648 zu d. Pfandrechtsiteln des weimarischen Pfandgesetzes §§ 27 ff. **5 253**. — Übergang des Rechts aus § 648 bei Zession? **1 1, 303, 398; 2 1, 254, 383; 3 1, 196, 273; 5 166, 252; 6 251; 7 270**. — Übergang der vorgemerkten Sicherungshypothek bei Pfändung der Baugeldforderung **7 271**.



**Kündigungsgesetz** des Bestellers. — Anwendung des § 649 BGB. auf den Eisenbahnfrachtvertrag 7 271. — unberechtigter Rücktritt als Kündigung nach § 649 7 271. — vertragl. Beschränkungen und Modifikationen des Kündigungsrechts des Bestellers 2 1, 384 f. — kein Schadenserstattungsanspruch des Unternehmers bei Kündigung des Bestellers 2 1, 384; 6 252. — Anrechnung der Erparnis im § 649 2 1, 343; 6 252. — Beweislast bez. der Erparnisse 6 252. — Begriff der Erparnisse 6 252. — „böswillig“ im § 649 5 254. — böswillig nicht gemachte Erparnisse 6 252. — Vorabentscheidung über die Einwendung der Anrechnungspflicht 3 1, 255. — Nichtdruckenlassen von Inseraten seitens des Wäblers des Inseratenteils einer Zeitung als Kündigung? 6 252. — Überschreitung des Kostenanschlages 1 1, 398; 2 1, 385; 7 271.

**Werkzeug** f. Arbeitsgerät.

**Wert** f. Gebrauchs-, Tausch-W. — Gebrauchs-W., Begriff 3 1, 76. — Tausch-W., Begriff 3 1, 76.

**Wertpapiere** f. Emission, Hinterlegung, Banknoten, Inhaberpapiere, Namenspapiere, Legitimationspapiere, Rentenspapiere, Schuldverschreibung auf den Inhaber, Talon. — Begriff 1 1, 443. — Lebensversicherungspolice 2 1, 474. — Kassenscheine, Banknoten 1 1, 443. — Übertragung des Rechts aus einem W. 1 1, 298. — Leihe zwecks Verpfändung 3 1, 241. — Gewährleistung bei Verkauf eines W. 1 1, 345; 2 1, 277; 4 160 f. — Bankfisthaftung für Empfehlung von W. (vgl. Bankier) 1 1, 409; 2 1, 409; 3 1, 287; 4 221; 5 265 ff. — Eigentumsverwerb des Verpfänders von W. an deren vom Bankier in einem besonderen Briefumschlag verwahrten Erlöse 5 58. — Anrechnung von zur Kaufpreiszahlung verwendeten W. i. H. der Wandelung zum Kurswert 4 165. — Einfluß der Einziehung von Coupons auf das Wandelungsrecht des Käufers von W. 1 1, 349. — Herausgabe der W. durch den Gläubiger an den Schuldner nach § 371 1 1, 270. — Holschuld 1 1, 276. — Unanwendbarkeit des § 271 Abs. 2 1 1, 178; des § 284 Abs. 2 1 1, 202. — Zusicherung der Hinterlegung von W. zur Sicherstellung eines Unternehmens nach § 157 auszulegen 2 1, 80. — Anwendung des § 799 BGB. (Kraftlosklärung) auf alle W. (vgl. Aufgebotsverfahren) 1 1, 447. — Eigentum hieran im Verhältnis zum Gläubigerrecht 1 1, 609. — Schadenserstattspflicht bei rechtswidriger Ausgabe von Banknoten u. Inhaberpapieren mit Prämie 1 1, 446. — Kauf eines Papierses

ohne Talon u. Coupons; guter Glaube 2 2, 205. — Einfluß der Einlegung der Opposition auf den Kauf des Papierses 2 2, 217. — Rücktrittsrecht des Käufers eines Lospapierses, wenn der Verkäufer beim Kauf den Mantel ausshändig, dagegen den Couponbogen entgegen seinem Versprechen bis zum Tag vor der Nummerziehung nicht geliefert hat? 6 689. — Zulassung zum Börsenhandel f. Börse. — Verkauf gesperrter W. 7 1173. — Kure (vgl. diese) als W. 7 669, 1173. — Zulassung von Kuren zum Börsenhandel 7 1173.

**Wertzuwachssteuer.** — Zahlung durch den Käufer 7 195.

**Weistthalen.** — eheliches Güterrecht in der Übergangszeit 1 2, 435; 2 1, 799, 800; 3 1, 703 (Beerbung des nach 1900 zuerst versterbenden Gatten); 5 632. — Beerbung bei nach 1. I. 00 eingetretener fortgesetzter Gütergemeinschaft 4 551.

**Wette** f. Spiel, Totalisator, Auslobung. — W. als gegenseitiger Vertrag 3 1, 157. — Begriff; Unterschied vom Spiel 2 1, 445, 446; 3 1, 301, 302 ff.; 4 236; 5 282; 6 272 (Ungleichheit des vom Verlierenden zu tragenden Nachteils für beide Teile). — Klage auf Ersatz der infolge eines W.-Auftrags gemachten Aufwendungen 5 282. — auf W.-Verträge gerichteter Geschäftsbetrieb Firmenschutz 2 1, 447. — W.-Wechsel 2 1, 447; 3 1, 303; 4 1004, 1008. — Haftung des den Wechsel trotz Geldendmachung der Unwirksamkeit seitens des Schuldners weiter begebenden Empfängers 2 1, 447. — rückwirkende Kraft der Vorschrift über Unverbindlichkeit der W.-Verträge? 2 1, 448, 787. — W.-Verträge unsittliche Geschäfte? 3 1, 302; 5 46. — Nichtigkeit der im Betrieb e. verbotenen W.-Unternehmens geschlossenen W.-Verträge 6 57. — Aussetzung eines Preises für die von dem Aussetzenden als unmöglich erachtete Lösung einer wissenschaftlichen Frage 3 1, 302. — einseitiges Versprechen einer Fiktionsstrafe; Unterschied von der W. 3 1, 302. — Verhältnis zur Auslobung; Fall Dasbach-Hoensbroech 3 1, 280, 302 f.; 4 215, 236; 5 263; 6 272. — öffentlich gemachte W.-Anträge 6 272. — Pflicht des Auftraggebers zur Herausgabe eines irrtümlich vom Beauftragten ausgezahlten angeblichen W.-Gewinnes nach § 812 6 272. — W. auf ein Rennpferd am Totalisator als Spiel (Wettrennen) 1 1, 85. — Vermittlung von W. durch Sportkommissionsbureau 1 1, 85.

**Wettrennen** f. Rennverein, Wette, Spiel. — Spiel oder Wette 1 1, 428. — Buchtrennen 1 1, 428; 5 284 (Verträge zwischen dem Rennverein u. seinen Mitgliedern, Einsätze, Reuegelder). — Totalisator; staatliche Genehmigung? Lotterie? 1 1

(Wettrennen)

85, 430. — Darlehen zur Beteiligung an öffentlich erlaubten W. 4 237; 5 283, 284. — Wettlaufträge für Pferderennen 11, 85. — Unfälle auf der Rennbahn 4 112; 5 97 (§ 254 BGB.).

**Widerklage** vgl. Gerichtsstand, Inzidentklage. — ist nicht Verteilungsmittel nach § 278 ZPO. 13, 125. — Entscheidung über die Klage bedingt nicht Entscheidung über die W. 13, 125. — W. gegen W. 3 2, 350; 7 734. — Mangel in den Voraussetzungen heilbar 3 2, 350. — Nichtzulassen einer zulässigen W. 3 2, 501. — Erhebungsform; Ankündigung in Schriftsätzen 3 2, 449; 6 748. — Gebrauch des Wortes „Widerklage“? 1 3, 23. — Antrag auf Aufrechterhaltung des Verteilungsplanes gegenüber der Klage nach § 879 ZPO. 1 3, 300. — unbedingte Zuspicherung einer bedingt erhobenen W. 13, 131. — Zulässigkeit e. eventuell erhobenen W.? 6 748, 800 (für den Fall des Nichtdurchdringens der primären W.). — W. auf Erstattung der Pflegekosten gegen die Klage der Eltern auf Herausgabe des Kindes 7 734, 735. — Abweisung der W., wenn in dem Einspruchsverfahren über das d. Klage stattgebende u. die W. abweisende Urteil der W.-Antrag nicht wiederholt wird? 5 792. — Inzidentfeststellungswiderklage gegen Teilklage 6 807. — W. nach Verwerfung eines Wiedereinsetzungsantrages 3 2, 449; 4 692. — W. auf Feststellung eines mit dem Bestreiten der Klage von Anfang an sich deckenden Rechtsverhältnisses 4 693 (s. 1 3, 103). — positive Feststellungs-W. gegen eine negative Feststellungsklage 5 752. — auf Nichtbestehen der ganzen Forderung bei Einflagung eines Teilbetrags 6 807; 7 828. — Einfluß der Klagezurücknahme auf erhobene oder nicht erhobene W. 5 795. — § 33 ZPO. nicht nur Gerichtsstands-, sondern auch Zulässigkeitsvorschrift; Erhebung e. konnexen W., auch wenn das Gericht der Klage für sie sonst nicht zuständig wäre 7 734. — Kosten: Anwendung des Art. 12 Haager Abkommens 3 2, 350. — Kosten einer nur angekündigten W. 3 2, 449. — W. gegen Österreicher 3 2, 350. — aus dem Recht gegen d. Besitzklage f. Besitz.

**Widerrechtlichkeit** f. unerlaubte Handlung, Notwehr, Notstand, Verschulden. — Begriff 1 1, 72, 462; 2 1, 127, 492, 495; 4 33, 265 (Unterlassung); 5 326. — Unterschied zwischen „gesetzwidrig“ und „strafbar“ 6 301. — die W. ausschließende Gründe 1 1, 462; 2 1, 127, 492 (Einwilligung, Notstand); 3 1, 339 (Notwehr u. ihre Überschreitung, Putativnotwehr); 5 80 ff. — Einwilligung der Genehmigung Verletzer 2 1, 28, 142, 492; 5 58, 80; 6 302 (Verletzung des Lebens eines anderen);

5 329 (bei Freiheitsberaubung). — durch übergeordnete dienstliche Interessen veranlaßte Handlung 6 302. — Weigerung des notariellen Kaufabschlusses trotz mündlichen Versprechens? 6 302. — W. u. Einrede 5 62. — Irrtum über die Rechtswidrigkeit 2 1, 128. — Verhältnis zw. straf- u. zivilrechtlicher Rechtswidrigkeit 2 1, 107; 4 62.

**Widerruf** vgl. clausula rebus sic stantibus, Schenkung, Stiftung, Vertragsantrag, Vollmacht. — Anspruch auf W. e. Beleidigung durch Zeitungsanzeige 4 72 (s. Beleidigung, Unterlassungsklage). — Beweispflicht f. das „Zugehen“ eines W. 3 1, 44. — W.-Recht statt Anfechtung beim Fehlen e. Anfechtungsgegners 11, 89.

**Widerspruch gegen die Richtigkeit des Grundbuchs** f. auch Eintragungen ins Grundbuch unter Eintragungsantrag; Verfahren bei Eintragungshindernissen; f. auch Beschwerde in Grundbuchsachen über Beschwerde gegen eine Eintragung.

Voraussetzungen 11, 548.

Rechtliche Natur 21, 543 f.; 31, 406 (Nichtverlautbarung des Berichtigungsanpruches).

**Einzelfälle.** — Widerspruch gegen Widerspruch, gegen Verfügungsbeschränkung oder Vormerkung 11, 548; 21, 543; 22, 461 f., 544; 31, 393 f., 406; 4 323; 5 985. — gegen die nach § 24 PrEingnG. eingetragene Vormerkung über die Einleitung des Enteignungsverfahrens 5 982. — gegen eine inhaltlich unzulässige Eintragung 5 982. — gegen eine das Grundbuch nicht unrichtig machende Eintragung (einer Zwangshypothek) 6 1049. — zur Sicherung des Anfechtungsrechtes aus § 7 AnfG. oder § 37 Rdn.? 31, 396; 4 323. — wegen Nichthingabe des Darlehens bei Buchhypotheken 11, 548. — W. gegen die Umschreibung, weil der Veräußerer ein Scheingeschäft zugrunde liegt 4 323. — W., nicht Vormerkung zur Sicherung der durch Übertragung eines Erbteiles erworbenen Rechte 4 323. — W., der aus dem Hypothekenbrief oder einem Vermerk auf ihm hervorgeht 11, 689.

**Eintragung des Widerrufs u. Voraussetzungen der Eintragung** (vgl. unten Eintragung von Ansprüchen wegen). — Inhalt der Eintragung, Bezugnahme auf eine zugrunde liegende Urkunde 11, 548; 22, 461; 31, 406; 4 323. — Form des Antrages auf Eintragung eines W. wegen Nichthingabe des Darlehens bei Buchhypotheken 11, 548. — Antragsberechtigung 5 395. — gegen wen die einstweilige Verfügung zu beantragen, die die Eintragung des W. anordnet? 5 395. — Notwendigkeit einer einstweiligen Verfügung; Pfändungs- u.



Überweisungsbeschluss genügen nicht **7 402**. — Verwechslung von W. u. Vormerkung in der Eintragung oder im Antrag auf einstweilige Verfügung **1 1, 541**. — keine Kumulierung von W. u. Vormerkung zugunsten desselben Rechtes **3 1, 406** (vgl. Vormerkung). — Anordnung der Eintragung durch einstweilige Verfügung d. Gerichtsvorsitzenden? **1 1, 548**. — § 899 Abs. 2 BGB. nicht anwendbar auf Protestationen des bayer. Hypothekenrechtes **5 395**. — W. bez. eines Grundstücksteiles; Eintragung ohne Abschreibung der Parzelle **1 1, 548**; Bezeichnung des Bestandtheiles **3 2, 166**.

**Wirkung**. — im Zwangsversteigerungsverfahren; Berücksichtigung im geringsten Gebot **2 1, 543**; **2 2, 371 f.**; **6 949**. — Wirkung des W. gegen das Recht des Bucheigentümers (Aufhebung oder einstweilige Einstellung der Zwangsversteigerung?) **1 1, 548 f.**; **7 908**. — der W. bewirkt keine Verfügungsbeschränkung **2 1, 542, 544**.

**Beseitigung des Widerspruches**. — Anfechtung des W. durch Beschwerde? **1 1, 548**; **2 2, 461**. — Beseitigung im Wege der Grundbuchberichtigung? **2 1, 544**; **2 2, 461**. — keine Vermittelung des Prozeßgerichtes bei der Löschung **2 2, 429**. — Ausschließung des Rechts aus dem W. durch Aufgebotsverfahren? **1 1, 549**. — Löschung des Rechtes selbst unter Aufrechterhaltung der Eintragung des W. unzulässig **6 371**.

**Abtretung des Widerspruches** u. des durch ihn gesicherten Rechtes **1 1, 549**.

**Eintragung von Amts wegen** (vgl. oben) **1 1, 548**. — Wesen des von Amts wegen eingetragenen W. **2 2, 461 f.** — Zulässigkeit gegenüber den auf Anordnung des Beschwerdegerichtes erfolgten Eintragungen **2 2, 461**; **6 1049**. — Zulässigkeit gegenüber inzwischen erworbenen Rechten Dritter **2 2, 461**; **4 321, 844**; **5 981 f.**; **6 1049 f.** — Verpflichtung zur Eintragung **3 2, 166**; **6 1050**. — W. von Amts wegen gegen die Löschung eines nicht erloschenen Rechtes **2 2, 462**; **5 981**. — desgl. gegen das Eigentum desjenigen, der einen Anteil an einem Nachlassgrundstücke vor Teilung des Nachlasses von einem Miterben erworben hat **2 2, 462**. — wegen Ungenauigkeit einer Eintragung **6 1049**. — im Falle der Doppelbuchung (vgl. die) u. der Parzellenverwechslung **2 2, 462**. — wegen verjährte unterbliebener Eintragung der Ausschließung der Brieferteilung **6 1049**. — W. oder Löschung gegen die Eintragung einer Eigentümerdienstbarkeit? **6 1050**. — Glaubhaftmachung, nicht Nachweis der Unrichtigkeit **4 844**. — Möglichkeit, Wahrscheinlichkeit der Unrichtigkeit **6 1049 f.** — Übergangsrecht **2 2, 463**; **3 2, 166**.

**Widerspruch** s. Mahnverfahren.

**Widerspruchsklage**.

Im Verteilungsverfahren s. dieses.

**Widerspruchsklage** nach §§ 771 ff. ZPO. vgl. unerlaubte Handlung unter Zwangsvollstreckung; Zwangsvollstreckung im allgemeinen A d. e. h. — Charakter der Klage **1 3, 256**; **5 854, 855**; **6 887**; **7 859**. — Verbindung mit dem Verfahren über die Rechtmäßigkeit einer einstweiligen Verfügung **1 3, 111**. — Verhältnis zu der Klage aus dem das Widerspruchsrecht begründenden Rechte **1 3, 256**; **6 887**; **7 860 (2)**. — Feststellungsklage aus § 256 ZPO. neben der W.? **7 861**. — Haftung d. Klägers für den durch Einstellung der Zwangsvollstreckung entstandenen Schaden bei Grundlosigkeit der Klage **5 338** (vgl. prozessuales Verschulden). — Klageantrag: auf Herausgabe des Versteigerungserlöses **3 2, 555**; auf Pfandfreigabe? **4 733**; auf Feststellung des klägerischen Eigentums? **4 733**; auf Unzulässigkeit der Zwangsvollstreckung **4 733**; **5 855, 856**; **6 887** (Unwirksamkeit der Pfändung). — Schuldner als Beklagter **1 3, 256**. — Stellung der Ehefrau im Interventionsprozeß **3 2, 556**. — Klagebegründung: Beweis des Erwerbes, nicht auch der Fortdauer des Eigentums an der gepfändeten Sache **3 2, 555**. — Pflicht des Klägers zur Glaubhaftmachung seines Rechtes **1 3, 256, 257**; **3 2, 556** (s. Prozeßkosten). — „ein die Veräußerung hindern des Recht“ **5 854**; **7 859**. — Substantiierung des Klagegrundes **6 795**; **7 861**. — Zustellung an den Prozeßbevollmächtigten d. Hauptprozeßes? **6 787, 888**. — zuständiges Gericht bei W. gegen die Pfändung e. Forderung, e. Hypothek **6 887**; **7 860**. — Veräußerung der gepfändeten fremden Sachen nach Erhebung der Klage an einen gutgläubigen Dritten **5 856**. — Klagerhebung nach Hinterlegung d. Betrags der gepfändeten Forderung **7 861**. — Erhebung der Klage nach Erlassung des Pfändungsbeschlusses bei Forderungspfändung **1 3, 256** (vgl. Zwangsvollstreckung in allg. G.). — Klagerhebung nach Versteigerung der Pfandstücke? **3 2, 555**. — wie lange ist bei Sicherheitsleistung seitens des Schuldners mit Wertpapieren eines Dritten u. Pfändung des Anspruchs des Schuldners auf Herausgabe der Papiere die Klage zulässig? **4 733**. — Erhebung der Klage nach Aufhebung der Pfändung? **6 888**. — Klagerhebung nach Pfändung u. Überweisung d. Forderung bis zur Einziehung zulässig? **6 888**. — Klagerhebung nach freihändiger, auf Anordnung d. Vollstreckungsgerichts erfolgter Veräußerung, wenn der Erlös noch nicht ausbezahlt ist **7 861**. — Widerklage

## (Widerspruchsfälle)

gegen die W. 7 861. — Einfluß der nachträglichen Erwirkung des Titels nach § 743 ZPO. auf die W.? 6 888. — exceptio doli des vollstreckenden Gläubigers bei Intervention e. solidarisch mit dem Exequendus haftenden Mitschuldners 3 1, 207; 3 2, 555; 6 888. — Einrede der Arglist gegen die W. des weder zur Leistung noch zur Duldung mitverurteilten gütergemeinschaftlichen Gatten, wenn er gegen die Duldungsflagge nichts hätte einwenden können? 6 882, 888; 7 861. — Einrede, daß der als Eigentümer auftretende Kläger selbst der wahre Schuldner der beizutreibenden Forderung sei 4 733, 734; 5 856. — Einrede, daß der den Gewahrsam an den gepfändeten Sachen ausübende Kläger der Pfändung zugestimmt habe 4 734. — Einrede, daß der Kläger als Bürge bez. der in Anspruch genommenen Sache hafte 4 68. — Wirkung des Urteils 7 860; Rechtskraft bez. des Eigentums oder Miteigentums des Klägers? 3 2, 555; 7 807, 860. — stellt das rechtskräftige Urteil die Rechtmäßigkeit oder Unrechtmäßigkeit der Zwangsvollstreckung für u. gegen jedermann fest? 4 733. — Kosten f. Prozeßkosten (§ 93), unerlaubte Handlung (§ 823). — Kosten bei Freigabe vor Klageaufstellung 1 3, 256; 3 2, 556. — Kosten bei Freigabe vor dem Verhandlungstermin 1 3, 256. — Kosten bei Freigabe nach Klageaufstellung 3 2, 556. — fahrlässig erhobene W. 5 115. — Kosten der Einstellung der Zwangsvollstreckung sind Prozeßkosten 1 3, 257; 3 2, 556; 5 338; 6 1160. — Lagerkosten der Pfandstücke während des Prozesses 3 2, 556. — Haftung d. Beklagten für die Nutzungen 5 411. — Antrag d. Klägers auf Einstellung der Vollstreckung f. Zwangsvollstreckung im allg. D.b. — Antrag des Beklagten auf Anordnung der Versteigerung der gepfändeten Sache durch einstweilige Verfügung 1 3, 321. — Bereicherungsanspruch gegen den Vollstreckungsgläubiger, wenn die W. veräußert wurde? 6 887 (vgl. ungerechtfertigte Bereicherung). — Bereicherungsanspruch nach Abweisung der W.? 7 860.

Fälle des § 771 ZPO. vgl. Zwangsvollstreckung im allg. A. d. bis g. — des Ehemanns, der nicht nach § 739 ZPO. zur Duldung der Zwangsvollstreckung verurteilt ist 1 2, 49, 50; 1 3, 244, 256, 545; 2 1, 621; 3 2, 544; 4 97; 6 882, 888; 7 856, 861. — des gütergemeinschaftlichen Ehemanns bei Zwangsvollstreckung in das Gesamtgut auf Grund eines nur gegen die Frau lautenden Titels 1 3, 245; 3 2, 547. — des im gesetzlichen Güterstand lebenden Mannes bei Zwangsvollstreckung in ein auf den Namen der Frau eingetragenes Grundstück 1 3, 250. — Pfändung der erworbenen Früchte des

eingebrachten Gutes 1 3, 286. — W. der Frau bei Pfändung von in ihrem Besitz befindlichen Sachen auf Grund e. Titels gegen d. Mann 6 884. — W. der Frau, wenn ohne Duldungsurteil gegen den Mann bei ihr gepfändet wurde? 3 2, 546; 5 850. — der Frau bei Pfändung von Früchten des eingebraachten Gutes? 3 2, 583; 6 918. — Zession des Urteilsanspruchs an einen der als Gesamtschuldner verurteilten Beklagten; W. der übrigen Beklagten aus dem internen Verhältnis 3 2, 543. — Anfechtung einer noch nicht beendeten Zwangsvollstreckung seitens des Konkursverwalters durch Erhebung der Klage auf Freigabe der dem Gesamtschuldner gepfändeten Sachen 3 2, 555 (f. 1 3, 256). — Pfändung einer nicht dem Vollstreckungsschuldner, sondern einem Dritten zustehenden Forderung 3 2, 555. — W. des Schuldners selbst 3 2, 555. — W. eines von mehreren Gesamtschuldnern bei Betreiben der Zwangsvollstreckung gegen einen anderen Gesamtschuldner, Einrede der Arglist 3 1, 207; 3 2, 555. — eines Miteigentümers 4 733. — eines Miteigentümers bei Pfändung der ganzen Sache 3 2, 555; 5 855; 6 888. — bei Pfändung eines Anspruchs, der eine bewegliche körperliche Sache betrifft (§ 847 ZPO.) 3 2, 555; 5 855. — gegen eine Pfändungsbenedictigung nach § 845 ZPO.? 4 746; 5 873 (Zuständigkeit); 6 909; 7 861, 872 (2). — bei Forderungspfändung 5 855. — W. des unter Vorbehalt verurteilten Erben 3 2, 558; 5 855. — W. des Erfinders bei Pfändung des von einem Dritten auf seinen eigenen Namen angemeldeten Patentes 5 855. — W. des Zessionars e. gepfändeten Forderung, wenn Zedent u. Pfändungsschuldner nicht eine u. dieselbe Person ist 6 887, 888. — W. der Gesamthänder bei Zwangsvollstreckung in das Gesamthandgut wegen e. Schuld, wegen deren sie selbst neben dem Vollstreckungsschuldner als Gesamtschuldner verurteilt sind? 6 888. — der Eltern bei Vollstreckung in das Kindesvermögen nach § 746 ZPO. 3 2, 548. — des Hypothetgläubigers gegen Pfändung von Miet- u. Pachtzinsen 3 2, 554. — des Hypothetgläubigers bei Pfändung von Halmfrüchten seitens eines Gläubigers des Pächters 5 866. — des Hypothetgläubigers gegen Veräußerung von Zubehörstücken seitens des Konkursverwalters 1 3, 288. — des Schuldners u. des Hypothetgläubigers bei unzulässiger Pfändung von Grundstückszubehör (f. Zwangsvollstreckung in d. unbewegl. Vermögen) 1 3, 287, 288; 3 2, 551, 584; 4 753; 5 882; 6 918; 7 860, 879; des dritten Eigentümers bei Pfändung von Grundstückszubehör 1 3, 288. — bei Zwangsvollstreckung in Rechte 1 3, 256; bei Pfändung



einer Forderung im Arrestweg **13**, 256. — obligatorische Verpflichtung nach § 137 BGB., über eine Sache nicht zu verfügen **5** 854 (vgl. unten § 772). — rein obligatorisches Recht auf Herausgabe einer Sache (Käufer) **13**, 256; **3** 2, 554; **5** 854. — W. des Deponenten, Kommodanten, Verwahrers **13**, 256; **3** 2, 554, 555; **5** 854. — Pfändung von unter Eigentumsvorbehalt gegen Ratenzahlung gekauften Sachen **3** 2, 578, 579; **6** 888 (Einrede der Arglist, wenn der Widerspruchskläger den vom Pfändungsgläubiger angebotenen Kaufpreisrest nicht annimmt; vgl. auch Zwangsvollstreckung in das bewegliche Vermögen); **7** 199, 200. — Besitzrecht als Klagegrund **13**, 256; **4** 733; **7** 860. — der gegenüber dem Bucheigentümer zum Besitz Berechtigte **13**, 256. — des wirtschaftlich Forderungsberechtigten bei Zinsfajfession **3** 2, 554 (vgl. **6** 887). — füzuziariſche Rechtsverhältnisse **5** 855. — Treuhandverhältnis **5** 855. — auf Grund e. Anfechtungsrechtes **13**, 256; **3** 2, 555; **7** 860 (2), 861. — Ausforderungsanspruch nach Konkursordnung **13**, 256. — von einem Verteidiger für feinen Mandanten auf deſſen Namen hinterlegte, aber von einem Dritten geſtellte Kaution; W. des dritten Geldgebers, wenn die Kaution von e. Gläubiger d. Empfängers gepfändet wird? **5** 855; **6** 887 (vgl. **4** 733). — Zwangsvollſtredung in Lehnsgut **6** 888. — Zwangsvollſtredung in Fideikommiſſe **6** 888; **7** 860. — W. des Dritten, dem ein die Veräußerung hindern des Recht zuſteht, gegen die Pfändung des Anſpruchs des Schuldners auf Herausgabe körperlicher Sachen **6** 888. — Einfluß der Anfechtbarkeit des Widerſpruchrechts des Dritteigentümers **6** 888. — in anfechtbarer Weiſe vom Vollſtreckungſchuldner dem Dritteſchuldner erlaſſene oder geſtundete Forderungen; Einrede der Anfechtbarkeit gegenüber der Widerſpruchsklage des Dritteſchuldners **6** 888. — W. gegen e. Nachpfändung **13**, 262. — W. des Hypothekengläubigers bei Pfändung getrennter Bestandteile? **3** 2, 584; **5** 882; **6** 918 (vgl. oben u. Zwangsvollſtredung in d. unbewegliche Vermögen). — Käufer von ſtehenden Früchten **2** 1, 31. — d. in Gütertrennung lebenden, aber nach § 1480 BGB. für die Schuld mit d. Pfandſtück haftenden Ehefrau **7** 92. — gegen die Zwangsverſteigerung eines Geſellſchaftsgrundſtücks bei Unzuläſſigkeit der erfolgten Kündigung **7** 294. — W. der Genoſſenſchaft gegen die bei ihr auf Grund e. Titels gegen einen Genoſſen (als Inhaber der Firma einer offenen Handelsgesellſchaft) vorgenommene Pfändung; Einwand der materiellen Identität von Genoſſenſchaft und

offener Handelsgesellſchaft **7** 860, 1092. — Rückforderungsberechtigte **7** 860. — W. einer offenen Handelsgesellſchaft gegen die bei e. Genoſſenſchaft erfolgte Zwangsvollſtredung bei wiſchaftlicher Identität der beiden **7** 860. — Miterben **7** 860. — W. gegen die Vorpfändung d. § 845 **7** 861. — im Verwaltungsverfahrensverfahren; Paſſivlegitimation **7** 861. Fälle des § 772 ZPO. — Verstoß gegen § 772 wegen Unbekanntſeins des Veräußerungsverbotes **3** 2, 557. — Verstoß gegen ein Veräußerungsverbot nach § 137 BGB. **5** 854. — Verstoß gegen ein durch einſtweilige Verfügung erlaſſenes Veräußerungsverbot **5** 854. Fälle des § 773 ZPO. — W. gegen Eintragung einer Zwangshypothek auf ein Grundſtück der Vorerbſchaft? **3** 2, 557 (i. Nacherfolge). — W. des beſreiten Vorerben **2**, 250. — W. des Nacherben **1** 2, 246, 250; **5** 573, 574; **7** 861, 862 (gütliche Begrenzung). Fälle des § 774 ZPO. — W. des Ehemanns e. Handelsfrau **3** 2, 555 (vgl. Zwangsvollſtredung im allg. A g). — Anwendung d. § 774 oder d. § 771, wenn der Mann das Vorliegen der Vorausſetzungen d. § 741 beſtreitet **7** 862. — Anwendung d. § 774, wenn der Mann der Rechtskraft d. Urteils gegen die Frau unterliegt **7** 862. — Beweislaſt des Ehemanns, daß die Schuld nicht aus dem Geſchäftsbetrieb herrührt **13**, 246, 247; **6** 889. — Beweislaſt des Gläubigers bez. der Einwilligung des Mannes **13**, 246; **6** 889. — Widerſpruchsklage des mitverurteilten Mannes **3** 2, 557. — Gründe für die W. d. Mannes (Eigentum oder Miteigentum an den gepfändeten Sachen, Beſitz u. Gewahrſam an d. Sache z. Zt. d. Pfändung; keine Geſchäftsverbindlichkeit; Einſpruch oder Widerruf gegen den Geſchäftsbetrieb; kein ſelbſtändiger Geſchäftsbetrieb) **6** 889.

**Wiederaufnahme des Verfahrens.**  
Allgemeines. — Aktiv u. Paſſivlegitimation bei Rechtsnachfolge pendente lite oder nach Erlaß des angefochtenen Urteils **13**, 212; **3** 2, 512. — Legitimation bei Streitgenoſſenſchaft im iudicium reſcindendum **5** 831. — Konkurrenz mit ex. doli **3** 2, 512. — mit der W. konkurrierendes Anfechtungsrecht **13**, 212. — Rechtsnatur der W.-Klagen **13**, 212; **3** 2, 512; **5** 831. — Gebühren **3** 2, 512. — W. gegen die Feſtſtellung in der Konkursabelle **3** 2, 512. — W. gegen Vorbehaltsurteile im Urkundenprozeß **3** 2, 512. — W. e. durch Erſchöpfung d. Inſtanzengangs geſchloſſenen Beſchwerdeverfahrens **7** 844. — Schadenerſatzpflicht nach durchgeführtem W.-Verfahren **5** 831 (vgl. prozefſuales Verſchulden). — Verdrängen d. Wiederaufnahme durch e. Dritten, der

## (Wiederaufnahme des Verfahrens)

nicht Partei war? **6 865.** — rückwirkende Kraft d. aufhebenden Urteils; insbesondere bei Urteilen zur Abgabe e. Willenserklärung; Beseitigung e. erfolgten Eigentumsübertragung **7 844.** — Wirkung der Beseitigung des Urteils auf Rechte Dritter **1 2, 62; 3 2, 462, 464; 6 827, 864, 865** (Wirkung d. Beseitigung d. EhegerichtsUrteils gegenüber dem zweiten Ehegatten) **7 722, 844, 845.**

**Nichtigkeitsklage.** — für Ausdehnung d. *lege ferenda* **5 831.** — rechtliche Natur **1 3, 212; 3 2, 512; 5 831.** — Anwendung des § 579 ZPO. auf Zuschlagsentscheidungen in der Zwangsversteigerung **4 717.** — Genehmigung der Prozeßführung bei nicht völliger Kenntnis von der dem Gesetze nicht entsprechenden Vertretung **1 3, 212.** — Erlaß des Urteils trotz Unterbrechung durch Konkurs **4 717** (Konkurrenz der Nichtigkeitsklage mit Aufnahme des Rechtsstreits nach § 250 ZPO.). — Führung eines Prozesses unter falschem Namen? **5 831, 832.** — Mitwirken e. abgelehnten Richters, wenn das Urteil erging, während die Beschwerde gegen den die Abrechnung zurückweisenden Beschluß noch nicht entschieden war **6 751.** — Aktivlegitimation e. im Rubrum als Beklagten bezeichneten, tatsächlich aber gar nicht verklagten Person **7 845.**

**Restitutionsklage.** — rechtlicher Charakter **1 3, 212; 3 2, 512; 5 831.** — Geltendmachung von erst nach Urteils-erlaß eingetretenen Tatsachen **1 3, 212 (2).** — absolute Gewißheit, daß die Geltendmachung des Restitutionsgrundes im früheren Verfahren zu einer anderen Entscheidung geführt hätte? **1 3, 213.** — Leistung des Offenbarungszeides unter § 580 Ziff. 1 ZPO. fallen? **1 3, 212.** — einstweilige Verfügung auf Aussetzung der Eidesleistung bis zur Entscheidung der R. ? **3 2, 601.** — erst nach Prozeßende entstandene falsche Urkunde (§ 580 Ziff. 2 ZPO.) **4 717.** — Verletzung d. Eidespflicht, soweit nicht § 580 Ziff. 1 anwendbar, auch unter Ziff. 4 fallend **1 3, 212.** — Täuschung des Richters durch Vorbringen falscher Beweismittel (§ 580 Ziff. 4) **4 717.** — durch Beweismittel nicht unterstützte falsche Parteibehauptungen **4 717.** — Verurteilung im Auslande (§ 580 Ziff. 4) **5 832.** — können im Fall der Voraussetzungen des § 580 Ziff. 4 die Wirkungen von Verzicht, Anerkenntnis u. Geständnis vor Eintritt der Rechtskraft beseitigt werden? **5 832.** — Restitutionsgrund im Fall des § 580 Ziff. 1—5 ist d. strafbare Handlung, nicht die Verurteilung **1 3, 213.** — für die Entscheidung nicht maßgebende Eidesverletzung **7 845 (2).** — Stützen der Klage (abgesehen von § 580 Ziff. 4 u. 5) auf einen

für die Sachentscheidung belanglosen Restitutionsgrund **7 845.** — Stützen der Klage gegen e. die Revision wegen Mangels der Summe als unzulässig verwerfendes Urteil auf nachträglich aufgefundene, d. Vorhandensein d. Revisionssumme nachweisende Urkunde **7 840, 845.**

**Fälle des § 580 Ziff. 7b ZPO.** — erst nach Rechtskraft entstandene Urkunden **1 3, 212; 3 2, 512; 5 832; 6 865** (nachträgliche Zeugenaussagen); **7 845.** — während des Prozesses amtlich herausgegebene Patentbeschreibungen **1 3, 213.** — Abschrift gesetzlicher Bestimmungen eines ausländischen Rechtes **1 3, 213.** — Urkunden behufs Beweises früher nicht vorgebrachter Tatsachen **1 3, 212.** — Begriff des „Auffindens“ e. Urkunde **6 865.** — unmittelbare rechtliche Gewißheit aus dem Inhalt der Urkunden **3 2, 512; 5 832.** — erst durch Zeugenvernehmung verständlich zu machende Urkunde **5 832.** — neu aufgefundene Patentschriften oder Gebrauchsmusteranmeldungen **4 717.** — Auffindung der Urkunden nach Ablauf von 5 Jahren seit Rechtskraft **5 832.** — bei freiwilligem Verzicht auf Benutzung der Urkunde **4 717.** — zur Herbeiführung einer günstigeren Entscheidung nicht zu reichende Urkunden **5 832; 6 865** (Protokoll über unendliche, mit eidlichen in Widerspruch stehende Zeugenaussagen). — im Parteiverwaltungsstreit abgegebene, der Gegenpartei zugestellte u. von ihr beantwortete Eingabe als nachträglich aufgefundene Urkunde? **6 865.** — im früheren Prozeß zu den Akten überreichte, vom Prozeßbevollmächtigten aber vergebene Urkunde **7 845.**

**Ausschließungsgründe der Restitutionsklage.** — Unmöglichkeit der Wiederaufnahme eines durch Freisprechung beendigten Strafverfahrens **4 717.** — Beweislast über verschuldete oder unverschuldete Unmöglichkeit der früheren Benutzung des Restitutionsgrundes **1 3, 213.** — durch Mangel d. Rechtskenntnis verursachte Unterlassung der früheren Benutzung des Restitutionsgrundes **1 3, 213.** — auf Verschußen des Anwalts oder Prozeßbevollmächtigten zurückzuführende Unterlassung e. früheren Geltendmachung des Restitutionsgrundes **1 3, 213.** — Nichteinlegen eines Rechtsmittels **1 3, 213.** — Verzicht auf Benutzung einer Urkunde **4 717.**

**Gestaltung des Verfahrens.** — Klageschrift bei Teilurteil u. Zurückverweisung bez. d. Restes **1 3, 213.** — Fristbeginn mit Zustellung des Urteils auch in der Revisionsinstanz **3 2, 512.** — Klagerhebung vor Rechtskraft **3 2, 512, 513.** — Auffindung der Urkunde nach Fristablauf



**5 832.** — instruktionelle Natur des § 588 ZPO. **4 717.** — Bezeichnung des Anfechtungsgrundes in der Klage bindend? **1 3, 213.** — ausdrückliche Bezeichnung als Nichtigkeitsklage nötig? **5 832.** — zuständiges Gericht **3 2, 512** (gegenüber der Feststellung zur Konfliktstabelle). — Rechtsmittel im Wiederaufnahmeverfahren **3 2, 512.** — Berufung gegen ein im Wiederaufnahmeverfahren ergangenes Urteil des LG., wenn das angefochtene Urteil vom OLG. in der Berufungsinanz erlassen war? **3 2, 512.** — Zeitpunkt d. Kenntnis der Tatsachen oder erst die Einsicht in ihre prozeßuale Bedeutung für den Fristbeginn maßgebend? **7 845.** — bestimmter Antrag nötig? **7 845.**

**Wiedereinsetzung in den vorigen Stand.** — gegenüber einem vor 1900 eingetretenen Tatbestand **1 2, 416; 2 1, 765.** — der zweitinstanzliche Anwalt mit Zugehen des Auftrags auch schon vor dessen Annahme Vertreter i. S. d. § 232 Abs. 2 ZPO. — **7 774.**

**Gründe nach § 233 ZPO.** — unabwendbarer Zufall; Begriff **5 783; 7 774.** — subjektive Unabwendbarkeit **1 3, 85.** — Möglichkeit der Verhütung durch pflichtgemäße Sorgfalt; Berücksichtigung möglicher Unregelmäßigkeiten **1 3, 85; 3 2, 431; 7 774.** — verspätete Verbescheidung e. Armenrechtsgesuchs **1 3, 60, 61, 85, 86; 3 2, 431, 432; 5 783(2); 6 790(2); 7 774, 775.** — Fristversäumnis infolge Verschuldens des Prozeßbevollmächtigten **3 2, 432; 6 790 (Armenanwalt).** — zu lange hinausgeschobene Beauftragung e. Anwalts mit d. Berufungseinlegung oder der Einreichung d. Armenrechtsgesuchs **7 774, 775.** — Versehen des Gerichtsschreibers **4 687; 5 783; 6 790.** — Versehen des Gerichtsvollziehers **1 3, 85** (Unterlassen der Terminbeglaubigung seitens des G.-B.); **3 2, 431; 4 687; 5 783.** — Verschulden der Partei bei Ertteilung d. Zustellungsauftrags **5 783, 784.** — Verschulden der Partei in den Fällen des § 235 ZPO. **3 2, 432.** — Abwesenheit d. Beklagten vom Ort des Prozeßgerichts, u. dadurch veranlaßte Unkenntnis d. öffentlichen Zustellung d. Urteils **6 790.** — Versäumung der Frist des § 58 KantVG. **6 790.** — Säumnis des zweitinstanzlichen Anwalts nach Zugehen, aber vor Annahme d. Auftrags **7 774.** — Einreichen d. Armenrechtsgesuchs bei einem unzuständigen Senat **7 774.** — verspäteter Entscheid über das rechtzeitig eingereichte Armenrechtsgesuch **7 775.** — Ausfallen e. regelmäßigen Sitzung **7 776.** — unverschuldetes Unkenntnis des Berufungsklägers u. seines Anwalts von der Nichtbeglaubigung d. Terminbestimmung auf der durch Vermittelung d. Gerichtsschreibers zugestellten Berufungsschrift; Rüge des Mangels seitens

d. Gegners in seinem Schriftsatz **7 775.** — Verschulden des Anwalts der 1. Instanz, der die Mandatsablehnung des im Berufungseinlegung angegangenen Anwalts überieht **7 775.** — Verschulden d. Anwalts, der sich die am Sonnabend abend u. Sonntag eingehende Post erst am Montag zustellen läßt **7 775.** — vom Anwalt fahrlässig unterlassene Beglaubigung **7 775.** — Verschulden d. Anwalts, der sich bei Fehlen des bei Zustellungen von Amts wegen vorgeschriebenen Vermerks auf dem Briefumschlag nicht aus den Gerichtsakten über die Zustellungszeit informiert **7 775.** — Verreisen ohne Adressenangabe **7 776.** — Nichtzustellen e. Auftrags an einen in der Anwaltsliste gelöschten Anwalt; Verschulden der Partei, die auf dem Briefe ihre Adresse anzugeben unterläßt **7 776.** — Unterlassung d. notwendigen Schritte zur Wiedererlangung des entzogenen Armenrechts **7 776.** — Nichtzugehen der vom Anwalt durch die Post der Partei übersandten Urteilsausfertigung **7 776.** — Versäumung e. Frist, weil der Antragsteller wegen Krankheit u. Mittellosigkeit nicht zum OLG. reisen konnte, wenn die Möglichkeit der Anbringung des Gesuchs beim OLG. seines Wohnortes bestand **7 776.** — Frist d. § 207 Abs. 2 ZPO. als Notfrist i. S. d. § 235 Abs. 3 ZPO.? **7 776.** — Verschulden der Gegenpartei? **5 783 (2).** — Nachlässigkeit des vom Anwalt mit der Einreichung d. Schriftsatzes bei Gericht Beauftragten **5 783.** — räumliche Entfernung vom Prozeßgericht **1 3, 85; 6 790.** — Aufenthalt in einer Strafanstalt **1 3, 86.** — Nichtaufnahme des Auftrags auf Erklärung als Ferienfache durch den Gerichtsschreiber **1 3, 85.** — Unkenntnis von der Zustellung d. Urteils **5 783; 6 790.** — Zustellung e. Urteils in Abwesenheit des Anwalts an dessen Mutter **5 783.** — Tod des Zustellungsbevollmächtigten **1 3, 86.** — unrichtige Bezeichnung des Prozeßbevollmächtigten im Urteil **1 3, 86.** — Tod des Prozeßbevollmächtigten nach Schluß der mündlichen Verhandlung, aber vor Urteilsverkündung **1 3, 86.** — verspätete Prüfung der Zustellungsformalien **5 783.** — Nichterhaltung der Berufungsfrist infolge Nichtzustellung des die öffentliche Zustellung gewährenden Beschlusses **3 2, 431.** — Verschwinden der nach § 235 rechtzeitig eingereichten Berufungsschrift **3 2, 432.** — Versäumen der Revisionsseinlegungsfrist **5 784.** — Versäumen der Berufungsfrist infolge Verweigerung des Armenrechtes **3 2, 431, 432; 6 790.** — analoge Anwendung d. § 333 Abs. 2 ZPO. auf die in Obfachen ohne kontradiktorische Verhandlung ergehenden Urteile? **5 783.** — wenn der unabwendbare Zufall innerhalb der Nachfrist des § 207

(Wiedereinsetzung in den vorigen Stand)

Abf. 2 ZPO. wegfällt § 2, 430. — Verjähren der Revisionsbegründungsfrist § 828. — Verwerfung einer Revision wegen Nichtvorlegung des zugestellten Berufungsurteils § 790.

**Wiedereinsetzungsfrist.** — keine Notfrist § 3, 86; § 790 (2); Fristbeginn § 2, 432; § 790. — Beginn der Frist bei verspätetem Beschluß auf ein Armenrechtsgesuch § 3, 86. — Wahrung der Frist durch Einreichung der mit dem Wiedereinsetzungsgesuch verbundenen Berufungsschrift beim Gerichtsschreiber? § 2, 432. — Anwendung des § 187 Abs. 1 BGB. auf die Frist d. § 234 ZPO. § 21, 93.

**Wiedereinsetzungsantrag und Verfahren hierüber.** — Antrag des Nebenintervenienten bei Säumnis der Hauptpartei § 2, 431. — bei welchem Gericht ist bei Verjähren der sofortigen Beschwerde der Antrag einzureichen? § 4687. — W.-antrag unter gleichzeitiger Behauptung, daß eine Fristverjähren nicht vorliege § 783. — Glaubhaftmachen d. Grundes § 784; § 776. — „Termin für mündliche Verhandlung“ i. S. des § 236 Abs. 3 ZPO. § 2, 432, 433. — Einreichung d. Antrags beim Rev.-Gericht bei Verjähren d. Revisionsfrist § 4687; § 784. — Verlesen d. W.-antrags aus dem Schriftsatz in der Verhandlung über d. Antrag; Heilung e. Verstoßes § 2, 432. — Form der Entscheidung über den Antrag § 3, 87. — Frist d. § 235 Abs. 1 Notfrist? § 3, 87. — Rechtsmittel bei Abweisung eines W.-antrages als unbegründet statt als prozessual unzulässig § 829. — Form der Angabe der die W. begründenden Tatsache § 776. — ausdrücklicher Antrag auf W. nötig? § 776. — Nichterscheinen d. Berufungsklägers in dem 3. Verhandlung über die gleichzeitig mit dem Wiedereinsetzungsgesuch eingelegte Berufung bestimmten Termin; Einspruch gegen das Verjährensurteil? § 776.

**Wiedereröffnung der Verhandlung f. mündliche W.** — kein Antragsrecht der Parteien § 3, 77; § 2, 424. — Entscheidung über den Antrag auf W. § 3, 77; § 769. — W. auf Grund anderer als der in der geschlossenen mündlichen Verhandlung geltend gemachten Tatsachen? § 784. — Wiedereröffnung in Ehejachen § 784. — Weigerung d. Vorliegenden, einen Termin zu bestimmen, in dem die W. beantragt werden soll; Beschwerde § 789. — Pflicht zur W. wegen Nichtausübens des Fragerechts § 769. — kein Anspruch d. Parteien auf Wiederaufnahme zwecks Nachbringens von Behauptungen u. Beweisen § 769.

**Wiederaufrecht.** — rechtliche Natur § 21, 287; § 201, 202. — Zustanbekommen § 1, 227. — Norm § 21, 287; Geltung des § 313 BGB.

§ 11, 219; § 21, 210 (vgl. Form des Immobilienvertrages). — Wiederkaufspreis § 11, 356. — Vormerkbarkeit? § 21, 288, 537; § 1, 396 f.; § 319; § 5380; § 202, 363; § 210, 394. — Anspruch des Wiederverkäufers auf Ersatz von Verwendungen § 168. — Ausübung durch oder gegenüber dem Konkursverwalter § 202. — Wiederverkaufsrecht, auch des Dritterwerbers § 202. — vor 1900 begründetes dingliches W.; Neubegründung nach 1900 § 630. — im Konkurs des zum Wiederkauf oder Wiederverkauf Verpflichteten § 202, 974, 983. — Wiederaufleben e. auf Lebenszeit geschlossenen Mietvertrags, falls der zw. Mieter u. Vermieter geschlossene Kauf des Mietgrundstücks durch Ausübung des W. wegfällt § 69. — W. zugunsten des jeweiligen Eigentümers e. Grundstücks § 210. — Vereinbarung e. W. für eine andere Person als d. Verkäufer § 210. — „Verfügung“ i. S. des § 499 BGB. § 210. — dingliche Regelung und Eintragung ins Grundbuch? § 22, 403; § 61023 (vgl. oben). — Begründung mit dinglicher Wirkung nach gemeinem Recht § 203.

### Wiederverheiratung im allgemeinen u. Wiederverheiratung nach Todeserklärung insbesondere.

**Internationales Recht.** — W. einer durch die Ehe Ausländerin gewordenen nach Todeserklärung des ersten Mannes § 12, 360, 361. — W. einer Ausländerin oder einer früher deutschen, jetzt heimatlosen Frau nach Todeserklärung des Mannes nach Art. 9 Abs. 3 GGWB.; Scheidung oder Nichtigkeitserklärung der ersten Ehe § 12, 360, 361. — W. nach Scheidung, wenn das ausländische Scheidungsurteil nach § 328 ZPO. in Deutschland keine Anerkennung findet § 21, 758.

**Übergangsrecht.** — W. bei E. vor 1900 § 21, 781. — Auseinandersetzungspflicht bei Schließung der 2. Ehe vor 1900 (§ 1669) § 12, 128. — Aufhebung e. von dem wiederverheirateten Vater vor 1900 bestellten Sicherheit § 12, 129, 443. — Rationspflicht des wieder heiratenden Elternteils in Nassau § 12, 129; § 424. — Einfluß des dem überlebenden Gatten zustehenden lebenslänglichen Nießbrauchsrechts auf d. Pflicht zur Auseinandersetzung § 1, 519; § 424.

**Allgemeines.** — Vormundschaftseinleitung über die Kinder erster Ehe bei W. der Mutter; zuständiges Gericht § 12, 138 (f. elterliche Gewalt der Mutter). — Gültigkeit der vom Gatten nach rechtskräftiger Scheidung der ersten Ehe geschlossenen 2. Ehe, wenn das Scheidungsurteil im Wiederaufnahmeverfahren bestätigt wurde § 827, 864, 865; § 722; § 844, 845 (f. Wiederaufnahme). — Wirkung



d. Aufhebung der Todeserklärung auf die neue Ehe 1 2, 19; 2 1, 614. — Auflösung der früheren Ehe, wenn die neue Ehe nicht oder anfechtbar ist? 1 2, 19; 4 374; 6 449; 7 474. — welcher Tag gilt als Tag der Auflösung der früheren Ehe? 6 450. — von dem für tot Erklärten nach Kenntnis von der Wiederverheiratung des bisherigen Ehegatten eingegangene Ehe im Fall der Anfechtung der neuen Ehe des zurückgebliebenen 1 2, 19, 20. — Nichtigkeitssklage des für tot Erklärten in bezug auf die neue Ehe 1 2, 19. — Scheidungsklage des für tot Erklärten bez. der alten Ehe nach Nichtigkeitserklärung der neuen 1 2, 19, 20 (s. unten). — Kenntnis der beiden Gatten der neuen Ehe, daß der für tot Erklärte z. Bt. der Schließung der neuen Ehe noch lebte 1 2, 19. — Kenntnis des Zurückgebliebenen allein von der Unrichtigkeit der Todeserklärung; Nichtigkeit der Ehe? Strafbarkeit? 1 2, 20. — Kenntnis der beiden Ehegatten 2. Ehe von der Unrichtigkeit der Todeserklärung, wenn der für tot Erklärte z. Bt. des Eheabschlusses wirklich gestorben war 1 2, 20; 2 1, 614. — wird zur Nichtigkeit der zweiten Ehe außer der Kenntnis der beiden Ehegatten von der Unrichtigkeit der Todeserklärung noch verlangt, daß jeder Gatte um die Kenntnis des anderen u. um ihre rechtliche Bedeutung wußte? 5 459. — Anfechtung der Todeserklärung als aufschiebendes Ehehindernis 1 2, 19. — Anfechtung der Todeserklärung nur zwecks Festsetzung eines anderen Zeitpunktes des Todes 1 2, 20. — nach Ablauf der Frist des § 976 BPD. erhobene Anfechtung der Todeserklärung 1 2, 20.

Anfechtung der neuen, nach Todeserklärung geschlossenen Ehe. — Wirkung auf die W. des Verstorbenen 1 2, 20; 6 449. — Wieder-aufleben der Ehe mit dem für tot Erklärten, Scheidungsklage des für tot Erklärten wegen Doppelhehe? 1 2, 20; 2 1, 614; 6 450. — Scheidungsklage des gutgläubigen neuen Ehegatten gegenüber dem schlechtgläubigen wegen Doppelhehe? 1 2, 20. — Wegfall des dem Gatten der neuen Ehe zustehenden Anfechtungsrechtes im Fall des Todes oder der W. des für tot Erklärten? 2 1, 614. — Anwendung des § 1345 bei Anfechtung seitens des neuen Gatten, insbesondere, wenn der doppelt Verheiratete Anfechtungskläger ist 6 450. — Beseitigung der neuen Ehe mit rückwirkender Kraft 6 450. — Recht des gutgläubigen anderen Gatten der neuen Ehe, bei erfolgreicher Anfechtung der neuen Ehe durch den Gatten der früheren Ehe, von dieser Ordnung der Vermögensverhältnisse nach § 1345 zu

verlangen 6 450. — Verhältnis des § 1351 zu § 1345 6 448, 449, 450. — Stellung des Dritten, der bei Abschluß e. Rechtsgegeschäftes mit einem der Ehegatten weiß, daß der für tot Erklärte lebt (§ 1344 BGB.), im Falle e. Anfechtung der neuen Ehe 7 474.

Auseinandersehung bei Wiederverheiratung (§ 1669). — Trennung der früheren Ehe durch Tod oder durch Scheidung 1 2, 128. — Ausschließung der A.-spflicht nach § 2044 möglich? 1 2, 129; 5 516. — Anführung der Haushaltsgegenstände im Inventar; § 1640 anwendbar? 1 2, 128; 2 1, 661; 3 1, 519; 5 516. — Versicherung der Nichtigkeit u. Vollständigkeit des Inventars? 1 2, 128; 5 516. — Prüfung des Inventars durch das Gericht 1 2, 129. — Aufnahme durch e. Urkundsperson bei mangelhaftem Inventar? 1 2, 129. — A. zwischen dem wiederheiratenden Ehemann als Vorerben u. den Kindern als Nacherben? 1 2, 129. — Aufschub der Auseinandersehung unter Bedingung der Sicherstellung durch Hypothek 1 2, 129. — Aufschub der A. auf unbestimmte Zeit? 1 2, 129; 3 1, 519. — sofortige Bestellung e. Pflegers bei Aufschub der A.? (s. Pflegschaft) 1 2, 129. — wann ist Pflegerbestellung nötig? 1 2, 129; 5 516. — Wirkungsbereich des A.-spflegers 1 2, 129. — Absehen von einer A. bei Nichtvorhandensein e. nennenswerten Vermögens 1 2, 129. — Vermittelung der A. durch das Nachlassgericht, wenn es sich um eine Erbengemeinschaft handelt 1 2, 129. — zur A. zuständiges Gericht 1 2, 130; 3 1, 520; 3 2, 226 (s. Nachlassgericht). — Form der A. 1 2, 130. — bloße Anzeige der sich wiederverheiratenden Mutter genügt, wenn die Vermögensverwaltung einem Beistand übertragen ist 3 1, 519; 4 424. — keine A.-spflicht bez. des der elterlichen Verwaltung nicht unterliegenden Vermögens 5 516. — nur A. zwischen Vater einer- u. Kindern andererseits, nicht auch unter den Kindern 4 424. — Beschwerde des überlebenden Gatten, wenn das Gericht die Erteilung des Zeugnisses von der A. abhängig macht? 3 2, 196 (s. Beschwerde).

**Wilderer.** — Schadensersatzpflicht 3 1, 92, 93.

**Wildschaden** (§ 835) i. Jagdrecht. — Grund der Haftung für W. 2 1, 518; 4 262, 263 (s. unerlaubte Handlung). — Verschulden als Voraussetzung der Haftung? 7 376. — wilde Kaninchen in Preußen 1 1, 495. — Schädigen des fremden Eigentums durch das entgegen dem Gesetz (Heßen) nicht in befriedeten Revieren gehaltene Schwarz- u. Rotwild; Hegeretz des Jagd-

**(Wildschaden)**

pächters **6 304.** — Regreß des haftpflichtigen Jagdberechtigten gegen den, zu dessen Gunsten er von seinem Jagdrecht nur beschränkt Gebrauch machen darf **6 337.** — W.-ersatzpflicht nach pfälzischem Recht **6 337.** — Fortbestehen landesrechtl. Vorschriften, die Ersatz des W. an den vom Eigentümer unbeschädigt gelassenen Grundstücken ausschließen (Art. 71 Ziff. 4 GOBGB.); billigerweise nicht zumutende Schutzmaßregeln **2 1, 768.** — Ersatz des einem Forstgrundstück zugefügten W. mit Anwendung des § 252 BGB. **2 1, 139.** — Regreßpflicht desjenigen, aus dessen Gebiet das Wild austrat, gegenüber d. Jagdberechtigten **7 376.** — Regreß des haftpflichtigen gegen den aus unerlaubter Handlung haftbaren Dritten (§ 840 Abs. 3) **2 1, 520; 4 263.** — Verhältnis des § 835 zu § 823 Abs. 2 **5 367; zu § 823 6 337.** — Haftung für im § 835 nicht aufgeführte Wildarten **6 337, 338.** — Anwendbarkeit des § 254 **1 1, 163; 2 1, 149, 150, 518, 768; 3 1, 680; 4 81, 303** (vgl. konkurrierendes Verschulden). — Gerichtsstand des § 32 ZPO. **4 263.** — Teilung der Ersatze bei Schädigung mehrerer **2 1, 263.**

**Willenserklärung** f. Anzeige, Adressat, Abwesende, Ansetzung, Anwesende, Auslegung, Bedingung, Befristung, geheimer Vorbehalt, konfluente . . . , Wichtigkeit, Rechtsgeschäft, Stillschweigen, Zugang, Zustimmung, Zustimmung, Vertragsabschluß, exceptio doli. — Wesen, Begriff **1 1, 63; 2 1, 47, 48, 49; 3 1, 34; 4 29; 5 29.** — Fehlen e. auf e. Rechtswirkung gerichteten Absicht des Erklärenden **7 34.** — nicht in die Außenwelt getretene, mit der W. im Widerspruch stehende Absicht des Erklärenden **7 34 (2).** — Begriff, Notwendigkeit e. Erklärungsgegners; Unterschied der Erklärungsgehalte und Willensgehalte **6 42.** — W. u. Erklärungswille, Verständigungswille **6 39, 40, 43.** — Belanglosigkeit des bloß Gedachten **6 43.** — Erklärungs- u. Willentheorie **1 1, 64; 2 1, 39, 48; 3 1, 31, 34; 5 29.** — W. u. Rechtsgeschäft **1 1, 64 f.; 2 1, 37, 48; 3 1, 31; 7 33.** — W. u. Rechtshandlung **2 1, 47.** — Arten **2 1, 47.** — Scheidung in „bleibende“ u. „vorübergehende“ statt in solche zwischen An- u. Abwesenden **7 45.** — ausdrückliche u. stillschweigende **1 1, 65 f.; 2 1, 47; 5 40.** — Einteilung in zugangs- u. wahrnehmungsbedürftige W. **2 1, 48; 4 38, 41; 5 38.** — Erklärungen zur Kenntnisnahme **1 1, 60.** — „die einem anderen gegenüber abzugeben sind“ (§ 130) **4 36.** — „wahrnehmungsfähige“ **2 1, 48.** — Abgabe vor u. Abgabe gegenüber e. Dritten **4 36.** — privat- u. amtadressierungsbedürftige W.

**4 36.** — adressierungsbedürftige W. **4 36;** Notwendigkeit der Vornahme in wahrnehmbarer Form **4 36.** — Zustandekommen **2 1, 39.** — Empfang durch vorübergehend Geistesgestörte **2 1, 40.** — Fähigkeit zur Entgegennahme von W. u. Geschäftsfähigkeit **2 1, 39.** — Abgabe einer W. durch eine Prozeßhandlung **2 1, 48.** — Unterzeichnung ungelesener oder unverstandener Urkunde **7 65.** — wichtige W. ist keine W. **1 1, 61; 2 1, 47.** — W. i. S. des § 193 BGB. **5 59.** — Zustimmungsbefähigung familienrechtlicher W. nach § 107 **2 1, 42.** — „lediglich rechtlichen Vorteil bringende“ W. i. S. des § 107 **1 1, 62; 2 1, 41.** — § 105 auf d. nach § 894 ZPO. fingierte W. unanwendbar **2 1, 41.** — Unterzeichnung e. Vertragsurkunde als W. **2 1, 49.** — Beweislast bei Zweifelsfall von Willen u. Erklärung **3 1, 34.** — Beweislast für die Bedeutung e. Erklärung als Kundgebung eines rechtsgeschäftlichen Willens **6 43.** — Bedeutung e. Irrtums über Inhalt oder Bedeutung der W. **7 34.** — keine Pflicht zur Wiederholung e. vom Empfänger infolge eigener Schuld nicht empfangenen W. **6 72.** — Anwendung der §§ 116 ff. auf öffentliche Rechtsverhältnisse **6 43, 48.** — Anwendung der §§ 116 ff. auf die nicht empfangsbedürftigen W. **6 42.** — Verhinderung des Zugesens einer W. **6 53, 94.** — Zustellung e. W. nach § 132; keine Zurückweisung der Erklärung wegen fehlender Vollmacht des Erklärenden **5 39.** — öffentliche Zustellung von W. **1 1, 80.** — rechtliche Natur der Klage u. d. Urteils auf Abgabe e. W. **1 3, 305, 306; 3 2, 592; 4 758** (vgl. Zwangsvollstreckung). — enthält die Beurteilung zur Abgabe einer verfassungsmäßigen W. auch e. Bindung des Klägers? **6 923.**

**Willensmängel** f. Ansetzung, arglistige Täuschung, Drohung, Irrtum, Scherz. — Zeitpunkt der Absendung für die Frage nach W. bei Vornahme eines Rechtsgeschäfts entscheidend **2 1, 62.** — trotz W. aufrechterhaltene Willenserklärungen **1 1, 59.**

**Winkeladvokaten** f. Prozeßbevollmächtigte, Rechtskonsulenten.

**Wochenmarktverkehr** f. Marktverkehr. — nach § 56 Ziff. 2 GewO. vgl. Wandergewerbechein.

**Wohlerworbene Rechte** **2 1, 755.**

**Wohnsitz** f. Gerichtsstand. — Begriff **1 1, 6.** — maßgebendes Recht für die Frage der Fähigkeit zur W.-Begründung **5 613.** — maßgebendes Recht für die Frage, ob jemand an einem Ort seinen Wohnsitz hat **5 613.** — Zugehörigkeit der Niederlassung zu einer politischen Gemeinde **7 5.** — „ständige Niederlassung“ **2 1, 5; 6 2** (Verhältnis von ständiger Niederlassung



zum Wohnsitz). — schon bei Begründung bestehende Absicht späterer Verlegung 7 5. — Begründung durch Mieten einer Wohnung? 7 729. — mehrfacher W. des außerhalb der Saison sich anderswo aufhaltenden Wabearztes 7 729. — Bestehen des W. trotz fast ständigen Aufenthalts anderwärts 2 1, 6; 5 3. — Begründung, Erfordernisse 1 1, 6; 3 1, 2; 5 2, 3; 6 2 (Domizilswille). — Rechtsnatur d. W.-Begründung bzw. -aufhebung 1 1, 59; 2 1, 4; 6 2. — §§ 7 ff. WGB. ius cogens 6 2. — Begründung durch Eintritt in ein Dienstverhältnis? Kellnerin 7 5. — Eintritt in ein Krankenhaus 7 5. — keine Begründung durch Gewerbebetrieb allein 2 1, 6. — Bedeutung der Absicht, in späterer unbestimmter Zeit wieder nach dem früheren Wohnsitz zu ziehen 6 2. — Aufhebung, Erfordernisse 2 1, 6. — Aufhebung bei Abmeldung e. Gewerbebetriebs 5 3. — Wiederherstellung des einmal aufgehobenen früheren W. 3 1, 2. — der Kinder 1 1, 7; 2 1, 5. — des ehel. Kindes unabhängig von der elterl. Gewalt des Vaters 5 1, 3. — der Kinder aus einer nichtigen oder nichtig erklärten Ehe 2 1, 6, 7. — letzter W. eines als ehelich geltenden Kindes 2 1, 6. — ehelicher, nach dem Tod des Vaters unter d. Gewalt d. Mutter stehender Kinder 7 5. — des Kindes e. wohnungslosen Vaters, des verlassenen Kindes 2 1, 7; 4 2, 3; 7 5. — des Kindes bei Verlegung des W. durch die Mutter 2 1, 5; 4 3. — eines in die Familie des Vormunds aufgenommenen Mündels 7 5. — der Ehefrau 1 1, 7. — d. Witwe 1 1, 7. — der Frau bei Aufhebung der ehelichen Gemeinschaft 1 2, 85; 2 1, 2; 4 392 (s. eheliche Gemeinschaft). — der Frau bei nichtiger Ehe 6 453. — der Frau eines Ausländers, der seinen W. in seinen Heimatstaat verlegt 7 5, 729. — der Beamten 2 1, 5; 6 2. — Militärbeamter; wirkliche Niederlassung Voraussetzung? 7 5. — des verheiratheten Beamten bei Zurücklassung seiner Familie 5 3. — des Rechtsanwalts 1 1, 6. — des Referendars, Assessors, Fahnenjunktors, Schauspielers usw. 2 1, 5. — der Angestellten, Diensthofen 1 1, 6; 2 1, 5; 7 5. — „Garnisonsort“ einer abkommandierten Militärperson 2 1, 6. — W. eines minderjährigen Offiziers 2 1, 5. — W. der Angehörigen des ostasiatischen Expeditionskorps 1 1, 7. — Geschäftsunfähiger oder Geschäftsbeschränkter 2 1, 6; 6 2. — der Geisteskranken nach Unterbringung in eine Anstalt 1 1, 7; 2 1, 5; 4 2; 6 744; 7 5. — Gefangene 1 3, 308. — Aufgabe des bisherigen W. eines entmündigten Geisteskranken 4 2. — am Heimatort des Schiffes 5 3. — W. im Gasthof 4 2. — W. u. Gemeindeeinkommensteuer 4 2; 5 3.

**Wohnungsrecht** s. Dienstbarkeit beschränkte, persönliche. — W. nach den Bestimmungen über Miete; Eintragung ins Grundbuch 2 2, 403; 6 1023.

**Wucher.** — Verhältnis des Abs. 2 zu Abs. 1 des § 138 5 48; 6 64. — § 138 Abs. 2 WGB. auch auf frühere Rechtsverhältnisse anwendbar 1 1, 87; 2 1, 70. — „Ausbeutung“ 1 1, 86; 3 1, 49; 4 47, 48; 5 47. — Erlangung e. Sicherungsübereignung Ausbeutung? 7 60. — „Unerfahrenheit“ 3 1, 49; 7 60. — „Notlage“ 2 1, 70; 5 47; 6 64; 7 59. — „Leichsinn“ 3 1, 49; 5 47; 7 60. — „Wert der Leistung“ 3 1, 50; 4 48. — Mißverhältnis zwischen Leistung u. Gegenleistung 1 1, 86; 3 1, 49; 5 47; 6 65. — dem Wucherer infolge späterer Umstände zum Schaden gereichendes Geschäft 6 64. — Negreßklage e. Wucherers gegen seinen Genossen 7 59, 60. — wucherische Geschäfte: 2 1, 70; Kartellverträge 2 1, 66; Erbentfagungsvertrag 6 64. — Verkauf zu unverhältnismäßig geringem Preis mit Vorbehalt des Rückkaufs für längere Zeit 6 65. — Nichtigkeit des Erfüllungsaktes einschl. des dinglichen Geschäftes 3 1, 50. — Grundbuchberichtigungsanspruch des bewucherten Veräußerers 5 48. — Kondition des Wucherers auf Rückzahlung seiner Leistung 3 1, 332; 7 329 (s. ungerechtfertigte Bereicherung). — Nichtigkeit des Geschäfts auf das wucherische Plus beschränkt? 2 1, 66; 6 64; 7 60, 61. — maßgebender Zeitpunkt für Bemessung des beim Sachwucher zu leistenden Schadenersatzes 6 64. — Aufrechnung des Wucherers mit Gegenforderungen? 6 64, 325. — abstraktes Schuldversprechen des Bewucherten nach § 817 fondizierbar 1 1, 85. — Wucherer kann seine Leistungen nicht zurückfordern 1 1, 85 (vgl. ungerechtfertigte Bereicherung). — Rückforderung des auf Grund rechtskräftigen Urteils Gezahlten, weil die Urteilsforderung aus einem wucherischen Geschäft herrührt? 1 3, 143; 5 807.

**Württemberg.** — Rechtsstellung des Gerichtsvollziehers in W. 3 1, 137. — keine Haftung der Gemeinde für Versehen des Ratschreibers 2 1, 26. — Straßenwart kein Vertreter der Amtskörperschaft i. S. der §§ 31 89, 5 17. — Hospitalstiftungen, Stiftungsverwaltungen usw. keine jur. Person 3 1, 22. — Legitimation der privatrechtlichen Vereine und Stiftungen im Grundbuchverkehr 5 7. — Einfluß des WGB. auf die statutarische Nutznießung des württembergischen R. 3 1, 701; 4 414, 549; 5 631 (Aufschieben der Eventualteilung; Einreichung einer Vermögensübersicht) (s. 3 1, 549). — vor 1900 bei aufgehobener Eventualteilung bestellter Pfleger 2 1, 807.

## B.

**Zahlung** f. Abzlags-Z., Anrechnung, Hingabe an Erfüllungsort, Erfüllung, Leistung, Teilzahlung, Quittung. — Wechsel, Schecks u. Zinscheine werden im Zweifel nur zahlungshalber genommen, tilgen die Schuld nicht; Bedeutung der Erklärung; „man habe den Wechsel als Z. angenommen“, „das Konto ausgeglichen“ 2 2, 201; 3 2, 81. — Hingabe einer Anweisung zahlungshalber (s. Anweisung) 2 2, 204. — Z. durch Wechsel; Einfluß auf den Z.-sort? 4 618; 5 150. — Z. durch Dritte 1 1, 313; 2 1, 256. — Auftrag zur Z. an Dritte 4 128. — Vorbehalts-Z. 1 1, 265 f.; 2 1, 230; 4 131; 6 95. — Eventual-Z. 1 1, 266. — wissenschaftliche Zahlung e. Nichtschuld 1 1, 265; 2 1, 292 (vgl. ungerechtfertigte Bereicherung). — Einlösung des Nachnahmebetrags als Z. 2 1, 82. — Wegfall der Pflicht weiterer à conto-Z., wenn die geleistete Z. den Wert der gemachten Gegenleistungen erreichen 7 68. — in Erwartung e. von einem Dritten zu leistenden Z. versprochene Z. bei Ausbleiben der ersteren 7 99. — Vereinbarung der Begleichung e. Forderung durch Warenentnahme 7 145. — Genehmigung der Zahlung an einen Dritten 7 176. — fufzessive Schuldtilgung des § 366 im Kontoforrent 7 172. — Einlösung des Schuldbetrags ohne Angabe des Absenders u. der Schuld 7 171. — Verweigerung der Z. wegen Mängel der Kaufsache; Beweislast (s. Kauf, Beweislast) 7 171. — Recht des Schuldners auf Einzahlung auf ein Bankkonto des Gläubigers 7 172. — Bestimmungsrecht des § 366 Abs. 1 dem Bürgen zustehend? 7 172. — Beweislast, wenn Schuldner bei Z. eines einer Buchung entsprechenden Betrags Anrechnung dieser Zahlung auf eine andere Schuld behauptet 7 172. — Befriedigung des Gläubigers durch Gegenarbeit 7 263.

**Zahlungsabreden** f. Handelsgebrauch u. Handelsklauseln.

**Zahlungsbefehl** f. Mahnverfahren.

**Zahlungseinstellung** f. Anfechtung im Konkurs. — Begriff 4 806. — Rückschluß auf Z. aus der Überschuldung? 4 807. — Tilgung der Verbindlichkeiten mit unendlich erworbenen Mitteln 2 2, 492; 4 807. — Nichtbefriedigung eines Gläubigers 2 2, 492; 5 948. — Annahme der Z. trotz Leistung einzelner Zahlungen 2 2, 492 (2), 493; 6 987. — nur auf Nichtwollen, nicht auf Nichtkönnen beruhende Nichtbefriedigung 3 2, 262; 4 806. — Wille, die Zahlungen nicht einzustellen bei

tatsächlicher Unmöglichkeit der Zahlung 3 2, 263; 4 806. — Zahlungsunvermögen infolge Beiseitefahrens des Vermögens durch den Gemeinschuldner selbst 4 806; 5 948. — Annahme der Z., wenn ein vorher eröffneter Konkurs wegen Mangels an Masse aufgehoben wurde 4 806; 5 948. — nur vorübergehender Mangel an Zahlungsmitteln 4 807; 5 948; 6 987. — Annahme der Z. trotz regelmäßiger Fortzahlung der Arbeitslöhne, Gehälter 6 987 (2). — Rückschluß auf die Z. aus dem bei Konkursöffnung sich ergebenden Verhältnis von Aktiven u. Passiven 6 987. — Nichtbefriedigung e. nicht auf Zahlung (sondern z. B. auf Sicherheitsleistung) gerichteten Forderung 6 987. — Nichterfüllung fälliger, aber gestundeter Forderungen 6 987. — Nichteinlösung von Gefälligkeitsakzepten 6 987. — nach außen erkennbar gewordene Tatsache der allgemeinen Nichterfüllung fälliger Geldschulden nötig 6 987. — aus den Geschäftsbüchern zwar erkennbare, aber nicht nach außen in die Erscheinung getretene Zahlungsummöglichkeit 6 987. — vereinzelte Hingabe von Waren an drängende Gläubiger 6 987. — Verneinen der Z. wegen in Aussicht stehenden Kredits bei dessen späterer Nichtgewährung 6 987. — neuerliche Z. nach Sanierung e. früheren durch Abzahlungen 6 987. — Z. eines Schuldners, der ohne Willen u. Willensvertreter ist 4 806. — Bedeutung des Verhaltens d. Gläubigers für die Frage der Zahlungsfähigkeit 4 807. — Z. des Girokunden 3 1, 132. — Kenntnis des Gerichtsvollziehers von der Z. des Schuldners 6 883 (vgl. Anfechtung, Gläubigeranfechtung).

**Zahlungsfähigkeit** f. Anfechtung, Eigenschaft, Irrtum, Kredit, clausula rebus sic stantibus. — Irrtum über Zahlungsfähigkeit 1 1, 70 ff., 227 f.; 2 1, 53, 56; 3 1, 36; 4 31; 5 33; 6 46, 48 (Mieter), 49; 7 1070 (Z. einer GmbH.).

**Zahlungsübernahme** (Schuldübernahme). — Aufrechnungsbefugnis des Übernehmers 1 1, 172.

**Zahlungsunfähigkeit** vgl. Unvermögen.

**Zahlungsziele** f. Leistungszeit. — in den verschiedenen Branchen f. Handelsgebräuche. — Abweichung von e. vertraglich bedungenen Z. auf Grund e. Handelsgebrauchs 6 680.

**Zahnärzte** f. Heilgewerbe. — Anwendung der GewD. auf das Hilfspersonal 4 918. — Begriff der Zahnheilkunde nach § 56a GewD. 4 949. — unbefugte Titelführung (§ 147 Ziff. 3 GewD.); subjektive Vor-



ausschließen; erfolgte Täuschung nötig? Bezeichnung e. nur allgemein ärztlich Approbierten als „Zahnarzt“, als „Spezialarzt für Zahn- u. Mundkrankheiten“; Bezeichnung als „Dr. u. Zahnarzt“ ohne allgemeine ärztliche Approbation; Beifügung „geheimer Hofrat“ oder „in Amerika geprüfter Zahnarzt“ zu dem Titel „Dr. of dent. surg.“; „Dr. chir. dent.“ mit Beifügung der Sprechstunde u. der Worte „Spezialität künstliche Zähne“, „D. D. S.“ oder „Dr. of dent. surg.“ 4 978, 979 (vgl. Ärzte). — Vertrag über Herstellung e. Gebisses Verlieferungsvertrag 7 271.

**Zäpflervertrag** f. Verlieferungsvertrag. — § 559 BGB. unanwendbar 5 212. — Umfang der Mietzinsforderung 3 1, 182.

**Zeitbestimmung** f. Befristung.

**Zeitgeschäft** f. Börsentermingeschäft. — Handel per Erscheinen 7 1174.

**Zeitliches Anwendungsgebiet der Rechtsnormen** (f. Übergangsrecht) 2 1, 755, 757. — Prinzip der Übergangsvorschriften des BGB. 1 2, 411. — Anwendung des früheren Rechts durch Rückdatierung eines nach 1900 geschlossenen Vertrags 3 1, 665. — zeitliche Wirksamkeit mit Beginn des für das Inkrafttreten bestimmten Verkündungstages auch bei Verkündung am späten Abend dieses Tages 5 602. — rückwirkende Kraft dispositiver Gesetzesvorschriften? 1 2, 411. — rückwirkende Kraft zwingender Gesetzesvorschriften 1 2, 411, 416 (§§ 138, 1297 BGB.); 6 592. — Anwendung des Grundgesetzes von d. nicht rückwirkenden Kraft des neuen Rechts auf fiktive oder konstruktive Rechte 5 625. — gleichzeitige örtliche u. zeitliche Kollision 1 2, 411; 3 1, 690. — Zeitpunkt des Vertragsabschlusses oder des Inkrafttretens des Vertrags für die Frage der zeitlichen Kollision maßgebend? 1 2, 415. — „bisherige Gesetze“ i. S. des Art. 170 GGVB. 1 2, 416. — maßgebendes Recht für einen aus mehreren zeitlich aufeinanderfolgenden einzelnen Tatsachen zusammengesetzten Tatbestand 1 2, 416. — Anwendung des Art. 170 GGVB. auf Schuldverhältnisse des Handelsrechtes 1 2, 416. — Geltendmachung des Rechts nach art. 1166 code civil nach 1. I. 00? 1 2, 417; 2 1, 786. — Anwendung des Art. 170 GGVB. auf nach altem Recht nicht rechtsgültige Rechtsgeschäfte 2 1, 784. — Einfluß des neuen Rechts trotz Art. 170 GGVB. bei Weiterentwicklung eines vor 1900 begründeten Schuldverhältnisses (z. B. Übergang einer Forderung) 2 1, 784; 4 543 (Stundung, Anerkenntnis). — Begriff der Entstehung eines Schuldverhältnisses nach Art. 170 GGVB. 3 1, 693. — maßgebendes Recht für die Frage, ob eine Tatsache als Aufhebungs-

grund für einen Anspruch des alten Rechts anzusehen sei 4 543. — Auslegung e. vor 1900 fertig vereinbarten, aber erst nach 1900 durch Heilung e. Formmangels gültig gewordenen Vertrags 6 593. — Anspruch der Berufsgenossenschaften gegen d. Schädiger; Verhältnis des alten zum neuen GewUnfB. 6 594. — nach 1. I. 00 verkündetes Urteil 1 2, 436; 1 3, 139. — Revision gegen ein vor 1900 erlassenes Urteil 1 2, 436, 439, 440. — vor 1900 erlassenes bedingtes Urteil bei Läuterung nach 1900 1 2, 436. — Kosten bei Abweisung einer Klage wegen inzwischen eingetretener Gesetzesänderung 1 2, 439.

**Zeitung** f. Abonnement, Inserationsvertrag, unlauterer Wettbewerb. — Kaffung für Auskünfte im Sprechsaal 6 325, 625. — Wandelung beim Zeitungsabonnement 3 1, 220. — Abonnement auf e. Z. als Kauf 1 1, 339; 3 1, 213; 5 187. — Erpachten des Inseratenteils? 6 243; 7 229. — Nichtabbestellen des Jahresabonnements 5 701. — Abonnementversicherung 5 1088, 1090, 1091. — Inserationsvertrag, Erfüllungsort 2 1, 166. — Verlagsvertrag im Z.-wesen f. Verlagsrecht. — unlauterer Wettbewerb durch falsche Angabe der Auflage? 2 340, 343; 5 1004. — unlauterer Wettbewerb durch Füllinserie 2 2, 340, 347, 350; 4 883; 5 1043; 6 1077. — Änderung des Titels unter Beibehaltung der Jahrgangsbezeichnung 5 1043, 1044. — Verkauf einer Zeitschrift, Anwendung der §§ 433 ff. BGB. 7 194. — Postzeitungsgeschäft 7 262. — allgemeine Rechtspflicht zur Unterlassung der Mitteilung von auf die geschäftlichen Verhältnisse Dritter bezüglichen, wahren Tatsachen 7 335 (2). — Gründung einer Z. in Form einer Genossenschaft 7 1090.

**Zentralheizung.** — Vermieten einer Wohnung mit Z. 2 1, 374.

**Zeptionsdanno** 3 1, 434 (f. Mieter, Werkvertrag).

**Zeugen und Zeugenbeweis** f. Beweiswürdigung.

**I. A l l g e m e i n e s.** — Bezug auf in einem anderen Prozeß abgegebene Zeugenaussagen 1 3, 60/1611; 5 812 (2); 7 815 (vgl. Beweiswürdigung, Urkunde). — Erfaß der Vernehmung von Zeugen durch Verwertung der in einem Ermittlungsverfahren abgegebenen Aussagen 6 833. — kann das Prozeßgericht dem Beweisführer die Stellung ausländischer Zeugen bei Verlust des Beweismittels aufgeben? 4 705. — über innere Tatsachen (Absicht) 1 3, 161; 6 807, 834; 7 815. — Anbieten des Zeugenbeweises durch den Antrag auf Vernehmung der Personen, deren Namen aus heranzuziehenden Akten zu entnehmen seien 7 815. — muß der Grund, auf dem

## (Zeugen und Zeugenbeweis)

die Wissenschaft der Zeugen beruht, angegeben werden? **1 3, 161.** — bestimmte Bezeichnung des Beweisthemas **7 815.** — Zeugenvernehmung auf Grund ausländischer Erfinden **5 812; 7 818** (Maager ProzeßAbf.), **819 (2).** — Informationspflicht des Zeugen **4 708; außergewöhnlichen Zeitaufwand beanspruchende Nachforschungen 1 3, 167; Information über ihm bisher nicht bekannte Tatsachen 1 3, 167.** — Zeugenbeweisangebot gegenüber klaren Urkunden **6 809.** — Verwertung der Aussage e. später in den Prozeß als Partei eingetretenen Zeugen **6 754, 808, 834; 7 816.** — Würdigung der von der Angabe des Zeugniss als Partei abweichenden Zeugenaussage des Zedenten **6 809.** — Zurückweisung der Zeugenbenennung, wenn schon die Gegenpartei ihn benannt hatte, ohne ihn auffinden zu können **6 834** (vgl. Beweisangebote). — Verwertung der Aussage e. zu Unrecht als Zeuge vernommenen Person **7 815** (s. Beweiswürdigung). — analoge Anwendung der Vorschriften über Zeugenvernehmung auf das Anhören von Verwandten nach § 1673 Abs. 2 BGB.? **6 834.** — im Ausland abgeprochene Fähigkeit, Urkundszeuge zu sein (s. Urkunde) **5 606.**

II. Wer kann Zeuge sein? — Mitglieder in Prozessen eines rechtsfähigen Vereines **1 3, 28.** — Hypothekgläubiger in Prozessen des Pfandhalters nach § 1189 BGB.? **1 3, 33.** — Nebeninterventient **1 3, 39, 166.** — streitgenössischer Nebeninterventient **3 2, 470.** — Litisdemutnant **1 3, 39, 166.** — gesetzlicher Vertreter **1 3, 161.** — Vertreter einer Kollegialbehörde, die nur gemeinsam handeln können **1 3, 161.** — Prokurist **1 3, 162.** — ausgeschiedene Gesellschafter einer off. Handelsgesellschaft **1 3, 119; 1 3, 162, 166; 2 2, 89, 90.** — nicht ausgeschiedene Gesellschafter einer offenen Handelsgesellschaft **1 3, 161/162.** — Gesellschafter einer liquidierenden Gesellschaft **6 834.** — Mitglieder einer liquidierenden Gesellschaft **6 834.** — Mitglieder eines nicht rechtsfähigen Vereines in Prozessen gegen den Verein **5 11, 754; 7 816** (vgl. unten § 393 Ziff. 4). — Aktiengesellschaft: stellvertretender Direktor **1 3, 162** (s. Aktiengesellschaft); vertretungsberechtigter Prokurist **1 3, 162; 2 2, 143.** — Kommanditisten im Prozeß der Gesellschaft **4 705; 7 815** (s. Kommanditgesellschaft). — Gesellschaft m.b.H.: Vorstandsmitglieder **1 3, 162.** — Zedenten **1 3, 166; 2 1, 252 f.; 4 144; 5 161; 6 837** (s. unten Beweidigung); Zedent bei Zeßion, um Zeuge zu sein **4 47; 7 743, 816.** — Antragsteller im Aufgebotsverfahren? **3 2, 605.** — Witze in Prozessen des angeblich mit

ihr verlobten Zuhälters **1 2, 2.** — uneheliche Mutter in Prozessen des Kindes gegen den Vater (s. uneheliche Kinder) **7 514.** — Erbe in Prozessen des Testamentsvollstreckers **1 2, 261.** — Testamentsvollstreckter in gegen ihn geführten Prozessen **1 3, 162.** — Vorerbe in Prozessen des Nacherben **4 703.** — Streitgenosse als Z. über Tatsachen, die in diesem Prozeß lediglich für den anderen Streitgenossen von Bedeutung sind? **7 815.** — Ehemann in Prozessen der Frau über eingebrachtes Gut **3 2, 476.** — der auf Duldung der Zwangsvollstreckung mitverklagte Mann **1 3, 244.** — Ehemann, wenn die Frau „im Beistand des Mannes“ klagt **6 834; 7 815.** — Ehemann als Z. in von d. Frau mit seiner Zustimmung geführten (§ 1400 BGB.) Prozessen **4 381; 7 481.** — Prozeßbevollmächtigter **4 674** (Aufstellung e. anderen Anwalts nötig?). — gütergemeinschaftliche Ehefrau in Prozessen des Mannes **7 483, 484, 815.** — früherer Mitbklager, der sich mit dem Kläger verglichen hat **6 801, 837.** — Wirkung eines Parteivorschusses auf die Zeugenschaft der schon gehörten oder noch zu hörenden Z. **5 811, 812; 6 834.** — frühere zeugenschaftliche Aussage des nunmehr Partei Gewordenen **5 812 (2); 6 754, 808; 7 793, 816, 834.** — früherer Parteieid eines die Parteieigenschaft Verlierenden **5 812** (Benehmung als Zeuge). — Mitglieder des Magistrates in Prozessen der Gemeinde (WeistädteD.) **6 834.** — über Beamte als Zeugen nach Entbindung von der Amtsverschwiegenheit s. unten. — Gemeinderatsmitglied in Prozessen e. badißchen Gemeinde **6 834.** — Beamte: Spartaßentendant über Darlehnseinslagen **4 706.** — Vorsteher der Korporation der Kaufmannschaft **1 3, 161.**

III. L a b u n g. — de lege ferenda für Weglassen des Beweisthemas in der L. **4 706.** — ausländischer Z. ins Inland (Vermittelung des ausländischen Gerichts?) **5 812.** — Auslagenvorschuß vgl. Gerichtskostengefeh. — Auslagenvorschuß bei Vernehmung eines kranken Z. in seiner Wohnung **6 835.** — Bemessung der Höhe des Auslagenvorschlusses, wenn eine vorherige Sozialbesichtigung seitens des Z. nötig **6 835, 1168.** — Beschwerde der Partei gegen die Abforderung e. Auslagenvorschlusses? **6 835.** — Verrechnung des von der beweispflichtigen Partei eingezahlten Auslagenvorschlusses auf andere Gerichtskosten dieser Partei, um die Auslagen der Beweishebung von der anderen hierfür mithaftenden Partei einzuziehen **6 835, 1168.** — Übertragung der Festsetzung des Auslagenvorschlusses auf den erachteten Richter **7 816.** — Bestimmung e. Frist für Leistung des Auslagenvorschlusses trotz erklärter



bestimmter Weigerung **7 816**. — Folgen der Nichtleistung des Auslagenvorschlusses, wenn der Prozeß dadurch nicht verzögert wird **7 816**.

#### IV. Ausbleiben des Zeugen. —

— Zwang gegen den ausgebliebenen **3** bei Vernehmung auf Ersuchen außerordentlicher Gerichte **1 3**, **162** (s. Rechtshilfe). — muß der ersuchte Richter Zwangsmaßregeln anwenden **1 3**, **168** (s. Beweisaufnahme, Rechtshilfe). — unberechtigtes Sichentfernen während der Vernehmung **6 835**. — Beschwerde der Partei gegen den Beschluß, durch den die Verurteilung des ausgebliebenen **3** aufgehoben wird **6 862**. — kann das Gericht, das das *N. e. 3.* als entschuldigend anzusehen beschlossen hat, den Beschluß wegen Irrtums abändern? **7 816**. — Aufsehung der vom ersuchten Richter verhängten Strafe **1 3**, **169**. — Verhängung von Ordnungsstrafen bei *N. e.* durch den ersuchenden Richter? **4 706**. — Zeugniszwang gegen Abgeordnete **5 813**; **6 835** (vgl. unten Zeugnisverweigerung). — entschuldigtes Ausbleiben, wenn der **3**. auf seine Mitteilung, er könne nicht erscheinen, keine Antwort erhält **1 3**, **162**. — Auslagen des **3**. behufs Glaubhaftmachung seiner Entschuldigung? **3 2**, **470/477**; **6 1180 (2)**, **1181**, **1182**; **7 816** (s. GebD. f. Zeugen). — Ermittlungen über die Wahrheit des Entschuldigungsvorbringens **3 2**, **470**; **7 810**. — ist zur Entschuldigung e. ausgebliebenen **3**. ärztliches Zeugnis nötig? **3 2**, **470**, **471**, **477**. — Entscheidung über den Strafbeschluß des ersuchten Richters durch das Prozeßgericht **7 816**. — Verbindung der Beschwerde gegen den Strafbeschluß mit Entschuldigung **7 816**. — Kosten e. zur Entschuldigung eingebrachten ärztlichen Zeugnisses (s. GebD. f. Zeugen) **7 816**.

#### V. Zeugnisverweigerungsrecht. —

— Angabe des Motivs bei festgestellter Berechtigung? **1 3**, **163**. — Verweigerung nach Beginn der Aussage **7 817**. — Zeugnisverweigerung bei Rechtshilfeersuchen ausländischer Gerichte; Berufung auf Zeugnisverweigerungsgründe des ausländischen Rechts **7 818 (2)**, **819 (2)** (vgl. **5 812**). — Verweigerung seitens des im Ausland zu vernehmenden **3**. **1 3**, **165**; **7 818**. — im Laufe des Prozesses wegfallende Gründe **3 2**, **471**. — Weigerung vor dem beauftragten Richter **3 2**, **476** (s. unten). — Feststellung der Bereitwilligkeit zur Aussage **3 2**, **471**. — Vernehmung von teilweise zur Zeugnisverweigerung Berechtigten; Kreis der zulässigen Fragen **3 2**, **474**. — Berücksichtigung e. vom **3**. selbst nicht geltend gemachten Grundes? **3 2**, **476**. — Ehemann der Adoptivtochter **6 835**. — in bigamischer Ehe lebender Ehegatte **7 816**. — Annahme eines Ver-

lönnisses trotz Ehehindernisses des § 1312 BGB. **7 816**. — mit einzelnen von mehreren Streitgenossen verwandter **3**. **7 816**.

1. „Unvertraut“ (§ 383 Ziff. 4 u. 5 ZPO.). — Anwendung auf jeden Vertragskontrahenten bei Interesse des Gegners oder eines Dritten an der Geheimhaltung? **5 814**. — ohne ausdrückliche Mitteilung wahrgenommene Tatsachen **1 3**, **163**; **3 2**, **472**. — eigene Beobachtungen des **3**. **3 2**, **472 (2)**; **5 813**. — die von dem Zeugnisverweigerungsberechtigten gemachten Mitteilungen und Erklärungen an die Vertrauenspersonen **1 3**, **163**. — Freiwilligkeit der Zugänglichkeit des Anzuertrauenden? **3 2**, **472 (2)**. — Hingabe von Sachen, Spenden **1 3**, **163**. — ehrenwörtliches Schweigeverprechen **1 3**, **163**. — Begriff der „Geistlichen“ **6 836**. — dem Geistlichen gelegentlich der Vermittelung zwischen einem Beichtkind u. einem Dritten von dem Dritten anvertraute Tatsachen **7 816**. — Geistliche über zu seelsorgerischen Zwecken erhaltene Spenden **1 3**, **163**; **3 2**, **472**. — einen Geistlichen vom Amtsvorgänger anvertraute Tatsachen **3 2**, **474**. — Aussage eines Geistlichen über alles, „abgesehen von dem in der Beichte Anvertrauten“ **3 2**, **471**. — Rechtsanwältin **3 2**, **472**, **473**; Aussage über Erlaß u. Eintritt der Rechtskraft des Urteils e. Vorprozesses **1 3**, **163**; über die ihm erteilte Ermächtigung, an den Gegner ein schriftliches Zahlungsverprechen zu richten **1 3**, **163**; Zuziehung zu Verhandlungen seitens beider Parteien **1 3**, **163**; Verhandlungen zur Vermeidung eines Prozesses unter Zuziehung Dritter **5 812**; über Verzicht des von ihm in einem anderen Prozeß vertretenen Gegners auf Rechtsmittel **5 812**; eigene Handlungen d. Anwalts **5 812**. — Arzt, der von seinem Zeugnisverweigerungsrecht keinen Gebrauch macht **3 2**, **471**. — Zurüdtreten des Verweigerungsrechtes hinter sittliche Pflichten **3 2**, **474**; **6 835**. — Zeugnisverweigerungsrecht des Arztes bei einem unblutigen Duell **5 813**. — Bankier **1 3**, **163**. — Handelsagent eines Kreditvereines **5 814**. — Direktoren, Angestellte, Agenten einer Bank **5 814**. — Privatbeamte **1 3**, **163**. — Prozeßagenten und Rechtskonsulenten **3 2**, **473**. — Mitglieder eines Kollegiums (Vorstand der Korporation der Kaufmannschaft) über Vorgänge innerhalb des Kollegiums, wenn sie sich auf die Ermittlungen für ein vom Mitglied abzugebendes Gutachten beziehen **1 3**, **164**; **6 836**. — Notare **3 2**, **472**; **7 816**, **817**. — Fallen der Äußerung unter Umständen, daß eine Geheimhaltung nicht als gewollt

## (Zeugen und Zeugenweis)

- anzunehmen ist **3 2, 472**. — Bureauvorsteher von Rotaren **3 2, 472/473; 7 817**. — Abgeordnete **5 813; 6 835**. — Inhaber u. Angestellte von Auskunftsbureaus **1 3, 164; 3 2, 473; 7 817**. — Expéditeur **5 814**. — Zeitungsredakteur **7 817**. — Verschwiegenheitspflicht nach § 139 b GewD. **3 2, 474**. — analoge Ausdehnung des § 383 Ziff. 5? **3 2, 474** (Geschäftsleute bez. Geheimnisse des Publikums?).
2. Kunst- u. Gewerbegeheimnis (§ 384 Ziff. 3 ZPO.) s. oben unter „anvertraut“. — Begriff **3 2, 475; 6 836** (vgl. unlauterer Wettbewerb). — nur gewerbliche Produktion, oder auch andere geschäftliche Beziehungen **1 3, 164; 3 2, 473; 7 817**. — Preisartelle **1 3, 164**. — Absatzgebiete, Bezugsquellen **1 3, 164; 7 817**. — Verweigerung der Namhaftmachung seiner Gewährleute seitens des Besitzers einer Auskunft **1 3, 164; 3 2, 473; 7 817**. — Geheimnisse Dritter, denen gegenüber der Z. Pflicht zur Geheimhaltung hat **1 3, 164**. — Fabrikpreise? **3 2, 475**. — Wegfall des Interesses an der Geheimhaltung **3 2, 475; 5 814**. — Inhalt von Verlagsverträgen **3 2, 678; 4 706**. — Expéditeur **5 814**. — Nummer u. Eintragung eines bestrittenen Patentes? **6 836; 7 817**. — patentierte Erfindung als Gewerbegeheimnis? **7 1121**. — Verkaufspreise **7 817**. — Kundschaft als Gewerbegeheimnis **7 817**. — Bezugspreise **7 817**.
3. § 384 Ziff. 1 ZPO. — Vermögensschaden nach § 384 Ziff. 1 als unmittelbare Folge der Beantwortung der Frage, nicht der Entscheidung des Prozesses **6 836**. — Gefahr für den Zeugen, bei Beantwortung der Frage zur Erfüllung einer schon bestehenden rechtlichen Verbindlichkeit angehalten werden zu können **6 836**. — Gefahr für den Z., bei Beantwortung der Frage seinen Provisionsanspruch oder seine Stellung als Bevollmächtigter, Angestellter zu verlieren **6 836**.
4. § 384 Ziff. 2 ZPO. — Geschlechtsverkehr e. Unverheirateten mit e. Unverheirateten zur Unehre gereichend? **6 836**. — Gewißheit strafrechtlicher Verfolgung nicht nötig **1 3, 164**. — „Gefahr“ strafrechtlicher Verfolgung **3 2, 474; 6 836**. — wenn der Z. die Frage, deren Bejahung ihm zur Unehre gereichen würde, verneinen zu können erklärt **1 3, 164; 7 817** (vgl. **4 706**). — wenn der Z. bereits rechtskräftig abgeurteilt ist **6 836**. — Annahme von Gratifikationen hinter dem Rücken des Dienstherrn dem Z. zur Unehre gereichend **7 817**. — Aussage des früher im Dienste des Klägers, jetzt des

Beklagten stehenden Zeugen darüber, ob ihm vor Eintritt bei Beklagten die Erstattung der für diesen Fall an den Kläger zu leistenden Vertragsstrafe versprochen wurde **7 817**.

5. Glaubhaftmachung d. Zeugnisverweigerungsrechtes. — Prüfung, ob die Aussage über die dem Z. zur Unehre gereichende Tatsache bejahend oder verneinend ausfallen werde? **4 706**. — Überflüssigkeit der Glaubhaftmachung bei klarer Sachlage **4 706**. — eidliche Versicherung des Z., daß ein Geschäftsgeheimnis vorliege **5 814**.

6. Wegfall des Zeugnisverweigerungsrechtes. — durch vorherige Aussage beim beauftragten Richter **1 3, 162**.

§ 385 Ziff. 1 ZPO. — Z. bei Rechtsgeschäften: nicht zufällig bei Vertragsschluß Anwesende **1 3, 165**. — zur Beratung u. Unterstützung einer Partei bei den Verhandlungen zugezogene Person Z. im Sinne des § 385 Ziff. 1? **6 836**.

§ 385 Ziff. 2. — uneheliche Mutter über die Vaterschaft **3 3, 475; 7 817** (s. uneheliche Kinder unter § 385 Ziff. 3).

§ 385 Ziff. 3 **1 3, 165**. — Zusammenhang mit dem Familienverhältnis **4 706**. — Voraussetzung tatsächlicher, nicht rechtlicher Zusammenhang zwischen Tatsachen und Vermögensangelegenheit **3 2, 475; 6 836; 7 818**. — Grund: der mutmaßliche Mangel anderer Beweismittel **1 3, 165**. — uneheliche Mutter im Alimentenprozeß des Kindes **1 3, 163; 2 1, 689; 3 1, 564; 3 2, 475; 4 462; 5 814** (s. uneheliche Kinder). — Streit zwischen Verwandten als Miterben über die Schuld einiger Miterben aus einem vom Erblasser gegebenen Darlehen **1 3, 165**. — uneheliche Mutter im Vaterschaftsprozeß des Kindes **3 2, 475; 7 817, 818** (2). — Streit, ob die uneheliche Mutter dem Vater die von ihm gezahlte Abfindungssumme zum Teil wieder zurückgegeben hat **4 706**. — Verpachtung des gütergemeinschaftlichen Anwesens seitens des Ehemannes in der Absicht, die Frau zu schädigen **3 2, 475**. — Vereinbarung über die Wirkung einer für die Zwecke der Ehe vollzogenen Leistung **5 812**. — nur Familienverhältnis zwischen Z. u. Partei **3 2, 475**. — Vereinbarung der im Scheidungsprozesse stehenden Gatten über Zeit der Rückzahlung des Eingebrauchten **6 836**. — kein Fall des § 385 Ziff. 3, wenn die Tochter darüber aussagen soll, ob sie oder die verklagte Mutter die Käuferin war **6 837**. — Übertragung des elterlichen Anwesens an die Schwester; Wert des Anwesens **7 818**. — Geschäftsverhältnis zwischen nahen Verwandten **7 818**.



§ 385 Ziff. 4. — „Sandlungen“, Begriff **1 3, 165.** — Ehefrau, die in der Klinik über den Umfang der ihr zu gewährenden ärztlichen Leistungen als Vertreterin des Mannes bestimmt **1 3, 165.** — Vertreter, Begriff **3 2, 475 476.** — Vertrauen mit Reinigung und Beleuchtung der Treppe **3 2, 476.** — Vorerbe in Prozessen des Nacherben **4 703.** — Chemann, der in der mündlichen Verhandlung für die Frau das Wort führte, Vertreter? **6 837.** — Wahrnehmungen nicht unter § 385 Ziff. 4 fallend **6 837.** — wenn die Vertretereigenschaft von der beweisführenden Partei verneint wird **3 2, 475.** — bloße Wahrnehmungen nicht unter Ziff. 4 fallend **7 818.**

Entbindung von der Verschwiegenheit. — liegt in der Benennung als Zeuge **1 1, 165.** — Klage des einen Ehegatten gegen den anderen: E. des Arztes über die Frage des Bestehens einer Geschlechtskrankheit **1 3, 165.** — zur Erklärung der E. Berechtigte **3 2, 476.** — E. eines Arztes seitens der Erben **5 813; 6 835.** — Recht des Konkursverwalters oder des Gemeinschuldners zur E. gegenüber dem Rechtsanwalt oder Notar des Gemeinschuldners? **3 2, 255, 476; 4 706; 5 813.** — E. eines Notars von der Amtsverschwiegenheit **3 2, 470; 4 705, 706.** — E. des Notars nur seitens eines der Beteiligten **5 813.** — Verweigerung der E. eines Notars über eine Erbausinandersetzung seitens eines nicht am Prozeß beteiligten Miterben **5 813.** — E. Beamter als Z. von der Schweigepflicht nur seitens der privaten Beteiligten **3 2, 470, 476; 4 705.** — E. eines Notars durch den Generalbevollmächtigten einer Partei **6 835.** — maßgebendes Recht für die Frage ob die E. eines Beamten von der Amtsverschwiegenheit zu erteilen sei **3 2, 470.** — inwieweit kann das Gericht prüfen, ob zur E. eines Beamten die Genehmigung der vorgesetzten Behörde nötig ist? **4 705.** — Beschwerde der Partei wegen Nicht-E. e. Beamten vom Amtsgeheimnis **3 2, 470.** — Zeugnisverweigerungsrecht nach § 383 Ziff. 5 ZPO. eines Beamten trotz E. vom Amtsgeheimnis **3 2, 470.** — zur Vernehmung eines von der Verschwiegenheitspflicht seitens der Partei entbundenen Notars noch die Genehmigung der Dienstbehörde nötig **7 816, 817.**

7. Streit über die Berechtigung des Zeugen zur Zeugnisverweigerung. — Zeuge Beklagter? **1 3, 165; 7 818.** — Verurteilung des Z. in die Kosten des Zwischenstreites? **1 3, 165; 7 818.** — Weigerung vor dem ersuchten Richter **3 2, 471, 476.** — nähere Erläuterung oder neue rechtliche Begründung der vor dem beauftragten Richter erklärten Weigerung vor dem Prozeß-

gericht **1 3, 165; 5 814.** — Streit über Zeugnisverweigerung im Entmündigungsverfahren **1 3, 228.** — Beschwerde gegen das die Zeugnisverweigerung für gerechtfertigt erklärende Zwischenurteil auch seitens des Gegners des Beweisführers? **6 837.** — Entscheidung über die Kosten im Zwischenurteil; hat die durch Endurteil verurteilte Partei auch die Kosten des vom Z. zu seiner Vertretung im Zwischenstreit beigezogenen Anwalts zu tragen? **7 818.** — Verfahren bei Rechtshilfeersuchen aus dem Ausland **7 818 (2), 819 (2)** (vgl. **5 812**). — weiteres Verfahren, wenn die Weigerung schriftlich vor dem beauftragten Richter erfolgt **7 819.** — Abschluß des Vorbringens neuer Tatsachen bei d. Verhandlung über die Rechtmäßigkeit e. Zeugnisverweigerung (§ 389 Abs. 3); Berücksichtigung einer dem Vorbringenden selbst nachteiligen Erklärung nicht ausgeschlossen; Stützen der Beschwerde auf neue Tatsachen **7 819.** — Beschwerde gegen den Strafbefehl des ersuchten Richters **7 819.**

VI. B e e i d i g u n g. — Reform (Boreid; gleichzeitige Boreidigung mehrerer) **7 819, 828.** — zu Unrecht unterlassene B.; Rüge, insbes. in 2. Instanz **1 3, 131, 165/166; 3 2, 476.** — wiederholte Vernehmung u. dabei B. trotz Verzicht auf B. bei der ersten Vernehmung **1 3, 131; 3 2, 476.** — Unterlassen der B. wegen Unglaubwürdigkeit **1 3, 165.** — Unterlassen der B. wegen einer in einem früheren Prozeß abgegebenen abweichenden uneidlichen Aussage **4 705.** — Unterlassen der B. wegen Ablaufs längerer Zeit u. dadurch in Frage gestellter Erinnerungsfähigkeit **4 705;** weil durch den Z. nichts bewiesen werden kann **5 814.** — Weigerung der B. seitens des nach § 384 Ziff. 2 zur Zeugnisverweigerung Berechtigten, aber freiwillig Ausagenden **1 3, 164, 166; 5 815.** — Ansehung e. Verzichts auf die B. **6 838.** — Absehen von der B. seitens des Richters, wenn er mit Rücksicht auf die anderen Beweisergebnisse auch der beeidigten Aussage keine Bedeutung beimessen könnte **6 838; 7 794.** — Weigerung der Eidesleistung seitens eines Ausländers aus religiösen Gründen **3 2, 470.** — nur aus dem Urteil, nicht aus dem Protokoll ersichtliche B. **1 3, 78; 4 686** (s. Protokoll). — Verlust der Rüge e. zu Unrecht unterlassenen B., wenn die Partei selbst der B. widersprach **6 813.** — eidliche Vernehmung eines Verurteilungsklägers, wenn der Rechtsstreit zwischen ihm und dem Gegner durch Vergleich beigelegt ist **6 801.** — inwieweit deckt der Zeugniseid sachverständige Aussagen? **5 814.**

Nicht zu beeidigende Zeugen. — Würdigung solcher Aussagen **1 3, 166.** —

## (Zeugen und Zeugenbeweis)

wenn der Z. irrtümlich vom beauftragten Richter beeidigt wurde **13, 167; 5815**. — zur Zeugnisverweigerung Berechtigten verlieren durch freiwillige Aussage nicht das Recht, den Eid zu verweigern **13, 166; 5815**. — nicht zeugnisverweigerungsberechtigte Verwandte **5815**. — Eidespflicht der Zeugnisverweigerungsberechtigten im Falle des § 385 Ziff. 4 ZPO. **13, 166**.

Fälle des § 393 Ziff. 4. ZPO. — Reform **7819**. — Begriff des „unmittelbar Beteiligten“ **13, 166; 7819**. — wirtschaftlich Interessierte **13, 166; 5815; 6837**. — Zedent **13, 166; 21, 252 f.; 447** (Zession, um Zeuge zu sein), **144; 5161, 815 (3)** (Zufassung); **6837**. — Nebenintervenient **13, 166**. — Litisdenuntiat **13, 166**. — Gemeinschuldner in Prozessen des Konkursverwalters **13, 166; 7819**. — offene Handelsgesellschafter nach dem Auscheiden **13, 166**. — der mit der Partei in Gütergemeinschaft Lebende **13, 166**. — Aktionäre **13, 167**. — Besitzer von Anteilsscheinen einer GmbH. **13, 167**. — Ehefrau in dem vom Mann im eigenen Namen über ihre Rechte geführten Prozeß **7819**. — Ehemann in Prozessen der Frau über eingebrachtes Gut **32, 476**. — Schuldner in Anfechtungsprozessen **32, 476**. — unmittelbare Beteiligung am Ausgang eines Anfechtungsprozesses, wenn der Zeuge Schuldner des Beklagten aus demselben Wechsel ist, auf Grund dessen der Beklagte das angefochtene Wechselurteil erstritt, seine Wechselschuld aber besteht, gleichviel wie der Anfechtungsprozeß ausgeht **6837**. — Mitglieder e. prozessierenden Vereins nach seiner Eintragung in das Vereinsregister **6837**. — früherer Beklagter, der sich mit Kläger verglichen hat **6837**. — Vormund bei Regreßklagen gegen d. Gegenvormund **6837**. — Prokurist, der an einem Geschäft seiner Firma mit Prozenten beteiligt ist **6837**. — die übrigen Gründer einer A.-G. bei Klage eines Gründers gegen einen zweiten wegen Betrugs bei der Gründung? **7819**.

Anordnung der Beeidigung in den Fällen des § 393 Ziff. 3 u. 4. — kein Recht des beauftragten Richters **13, 167 (f. 32, 511)**. — freies Ermessen des Prozeßgerichts **13, 167**. — Aufhebung eines die Beeidigung anordnenden Beschlusses **13, 167**. — nochmalige Beeidigung, wenn der Zeuge ungesetzwidrig vom beauftragten Richter beeidigt wurde? **13, 167; 5815; 7819, 820**. — Anordnung durch das Berufungsgericht **13, 167; 5815**. — Zusammentreffen von § 393 Ziff. 4 mit § 383 Ziff. 3 (Sohn als Zufassungssessionar) **5815**.

VII. Vernehmung. — Protokollierung der Aussage f. Protokoll. — Entscheidung des Prozeßgerichts über Zulässigkeit einer vom ersuchten Richter gestellten Frage, Anfechtung? **13, 167, 168, 210**. — Bezugnahme d. Protokolls auf schriftliche Ausführungen d. Zeugen **7820**. — Bezugnahme des Z. auf ein von der Partei herrührendes Schriftstück **32, 476**. — Niederschrift des Protokolls durch den Richter selbst **32, 424**. — Äußerungen des Z. nach seiner Vernehmung **32, 476**. — Einfluß des Vorbehalts; „soviel ich weiß“ **6809**. — vorherige Informationspflicht des Z. f. oben. — Form der V.; Hinwirken auf e. zusammenhängende Z.-Aussage; nicht bloß Stellung von Einzelfragen **6834**. — V. eines trotz Nichterlegens des Auslagenvorschlusses freiwillig gekommenen Z. **6835**. — Verweigerung der Antwort auf die Frage e. Partei als nicht zum Beweisthema gehörig? **6838**. — vom Zeugen bei seiner Vernehmung versprochene, aber nachher nicht betätigte Zufassung eines Buchauszugs; Rüge der Unvollständigkeit seiner Aussage **7797**. — Formel: „ad gen. Nein?“ **5815**. — nach § 161 ZPO. nicht protokollierte Zeugenaussage bei späterer anderer Besetzung des Gerichts **32, 244, 494, 495; 4685**.

Vernehmung vor beauftragtem oder ersuchtem Richter f. Beweisaufnahme. — vorläufige Entscheidung über die Zulässigkeit einer Frage; weitere Entscheidung des Prozeßgerichts nach mündlicher Verhandlung; Anfechtung **13, 167, 168 f., 210** (Beschwerde gegen die Entscheidung des Prozeßgerichts). — muß er bei Richterscheinen Zwangsmaßregeln anwenden? **13, 168**. — Entscheidung über Beeidigung **32, 511**. — Eindruck des Z. auf den beauftragten Richter; Verwertung im Urteil **5796; 6807**.

VIII. Wiederholte Vernehmung. — seht ordnungsmäßige erste V. voraus **32, 477**. — kann sie eidlich erfolgen, wenn die unterlassene Beeidigung bei der ersten V. nicht gerügt wurde? **13, 131; 32, 496**. — uneidliche V. eines in erster Instanz nach § 393 Abs. 2 Beeidigten **13, 168**. — Ablehnung der V., weil der Z. früher in einem anderen Prozesse vernommen u. hier bereits das Gegenteil ausgesagt hat **13, 161, 167**. — Ablehnung w. V. nicht revisibel? **13, 167; 6838**; anders, wenn Z. über neue Tatsachen vernommen werden soll **13, 167**. — w. V. zwecks Beeidigung des inzwischen eidesmündig Gewordenen **7820**. — w. V., um dem über ein Rechtsverhältnis vernommenen Z. die von ihm selbst ausgestellten Rechnungen vorzulegen **7820**. — Benutzung d. früheren Z.-Protokolls an Stelle der beantragten w. V. **4706**. — w. V., wenn



**Z.** über eine wesentliche Tatsache nicht gefragt wurde **4 707**. — Pflicht des Gerichts zur v. B. eines **Z.**, wenn die erste B. nicht prozessordnungsgemäß war, z. B. zu einer anderen Zeit als der in der Ladung angegebenen erfolgte **6 838**. — abermalige B. bei Vereinbarung der Parteien, daß die Aussage eines in einem anderen Prozeß vernommenen **Z.** auch für den gegenwärtigen Rechtsstreit gelten soll **7 820**. — Berufung auf den früheren Eid: nur zulässig bei gleichem Beweisthema **1 3, 168; 5 815; aM. 3 2, 477**. — „Zurück-erinnern“ an den Eid **1 3, 168**. — unbeeidigte B. einer in 1. Instanz beeidigten Person in den Fällen des § 393 Ziff. 3 u. 4; auch Absehen von der Berufung auf den früheren Eid **1 3, 168**. — Berufung auf den in 1. Instanz geleisteten Eid **3 2, 477**. — Berufung auf den früheren Eid bei geleistetem Nacheid **3 2, 477**. — Recht des beauftragten oder ersuchten Richters, den **Z.** unter Berufung auf den früheren Eid zu vernehmen **5 815**. — wiederholte Vernehmung und dabei Beeidigung trotz Verzichts auf Beeidigung bei der ersten Vernehmung **1 3, 131; 3 2, 476**.

**Zeugengebühren** f. Gebühren-Ordnung für Zeugen.

**Zeugnis** f. Arbeitsvertrag, Dienstvertrag, Handlungsgehilfe, Gesindewesen, Dienstboten. — Verjährung des Anspruchs auf **3 1, 126**.

**Zienerntinder**. — Zwangs-erziehung (f. diese), Zuständigkeit **3 1, 675, 676; 4 531**.

**Zillmeri** f. Versicherungsunternehmen.

**Zimmer**. — Miete möblierter **Z.** **4 174**. — Preisaufschlag bei Zimmermiete im Hotel infolge der anderweitigen Einnahme der Mahlzeiten **4 175**.

**Zins** f. Darlehen, Hypotheken-, Prozeß-, Verzugs-Zinsen u. die Komposita von „Zins“. — Begriff **3 1, 76**. — Kritik des Verbots der Zinseszinsen **7 101**. — Zins und Damno **3 1, 87**. — Übergangsrecht **2 1, 784, 785; 6 593**. — Verbot des ultra alterum tantum f. das Übergangsrecht **2 1, 784**. — Anwendung des § 352 HGB. auf vor 1900 geschlossene Geschäfte **2 2, 201**. — Anwendung des neuen **Z.-Satzes** auf alte Schuldverhältnisse **1 1, 204 ff.** — Anwendung des § 247 HGB. auf vor 1900 entstandene Schuldverhältnisse **6 98; 7 584**. — Fortlaufen der **Z.** bei Stundung der Forderung **3 2, 82**. — **Z.** einer Erbschaftsforde- rung nach § 37 R.D. nach § 352 HGB. zu berechnen? **2 2, 202**. — Höhe der Zinsen bei Gewährung e. Darlehens seitens eines Bankiers ohne Vereinbarung **2 2, 202**. — Verzinsung des Kaufpreises **1 1, 343; 2 1, 273; 3 1, 215**. — kaufmännische **Z.**, wenn die Forderung erst nach Kon- kursöffnung fällig wird? **2 2, 483**. — landesgesetzliche Ablehnung der Ver-

zinsung hinterlegten Geldes seitens des Staates **3 1, 293** (vgl. Hinterlegung, Sicherheit). — Anwendung des § 247 HGB. bei Verwendung der **Z.** zur teilweisen Kapitalstilgung **7 101**. — Mit- übergang der **Z.** bei der Zession (§ 401) **3 1, 196**. — Beginn der Zinspflicht bei Handelskauf **7 662**. — Verjährung **5 62**. — Einflagung e. Zinspostens unterbricht nicht Verjährung des Kapitals **4 61**. — Fälligkeit des Kapitals trotz nachträglicher vorbehaltloser Annahme der **Z.** **2 1, 81; 7 69**. — Anwendbarkeit des § 302 HGB. auf die gezogenen **Z.** **1 1, 212**. — Eintragungsfähigkeit der Abrede der **Z.-Erhöhung** bei unpünktlicher **Z.-Zahlung** **1 1, 155**. — Zinseszinsen als Nebenleistung i. S. d. § 1115 **1 1, 156**. — Abrede der Zinser- höhung bei unpünktlicher Zinszahlung kein Versprechen von Zinseszinsen **1 1, 155**. — § 193 und die Zinspflicht **5 58**. — Beweislast für die Höhe d. **Z.-Satzes** **3 1, 87**. — Verzugszinsen aus der von einem Geschäftstretenden an seinen Prinzipal zu leistenden Vertragsstrafe nach § 246 HGB. zu berechnen **2 2, 202**. — Bestim- mung des **Z.-Satzes** für die Ertragskapita- lisierung bei Grundstückstagen **2 1, 124**. — **Z.-Schuld** selbständige Verbindlichkeit **2 1, 124** (vgl. **5 431; 6 1024**). — „pünktliche“ **Z.-Zahlung**, Begriff **4 98**. — Vertragsbestimmung des Eintritts der Fälligkeit einer Forderung bei unpünkt- licher Zinszahlung **1 1, 189; 7 143** (f. Stundung, Schuldnerverzug); **7 171** (Rück- tritt?). — Rückbarkeit des Kapitals als Folge unpünktlicher **Z.-Zahlung** **2 1, 201; 3 1, 145; 7 232** (f. Darlehen). — Zwischen- zinsen unter Kaufleuten **7 122**.

**Zinsbezugsrecht**. — Gegenstand selb- ständiger Verfügung unter Trennung von der Hauptforderung? Eintragung ins Grundbuch **5 431; 6 1024** (vgl. **2 1, 124**).

**Zinsfußerhöhung** f. Hypothekenzinsen.

**Zinsrückstände**. — selbständige Zwangs- hypothek hierfür **5 904**. — Rückstände an Hypothekenzinsen f. Hypothekenzinsen.

**Zinsseine**. — Einlösung von **Z.** ausgeloster Obligationen **5 124, 315**. — Zahlung mittels **Z.** (Forderungstilgung)? **2 2, 201; 3 2, 81** (f. Zahlung).

**Zinszuschläge** f. Amortisationsbeiträge.

**Zivilprozeß**. — Anwendung der Rolle von 1898 auf anhängige Prozesse **1 3, 14, 15**. — Wesen des **Z.** (Rechtschubanspruch) **4 664; 5 746**. — Verschulden im Prozesse, Prozeßmutwillen, Lüge im Prozesse, qualifizierte Prozeßschlitane (Fälschung von Beweisen, Erschweren des gegnerischen Beweises), Prozeßverschleppung **4 664, 665** (vgl. prozessuales Verschulden). — Revi- sion des Zivilprozesses **5 747**.

**Zoll**. — Irrtum über die Höhe des **Z.** einer verkauften Ware **5 33**.

**Zollwesen** s. Post. — Verhältnis zwischen Absender und Zollbehörde wegen der von der Post zur zollamtlichen Behandlung an die Zollbehörde gegebenen Poststücke **3 2, 121, 125** (Haftung für verlorene rekommandierte, aber nicht deklarierter Sendungen). — Zulässigkeit des Rechtswegs bei Ansprüchen auf Zollbefreiung **3 2, 126** (s. Rechtsweg). — Begriff der Eisenbahnverwaltung i. S. d. § 153 Ziff. 2 ZollWG. (internationale Schlafwagengesellschaft?) **3 2, 126**. — Eigentumserwerb an den als Konterbande beschlagnahmten Gegenständen **3 2, 126**. — wo hat der Fiskus die irrtümlich als Konterbande beschlagnahmten Sachen zurückzugeben? **3 2, 126**. — Haftung der Zollbehörde für eine durch ihr Verschulden verloren gegangene rekommandierte, aber nicht deklarierter Sendung **3 2, 121**. — Haftung der Niederlegungsverwaltung (§ 102 ZollWG.) für Beschädigung der lagernden Waren **6 724**. — Pflicht der Zollbehörde, das im Zollschuppen verwahrte Gut nach Zollabfertigung unverfehrt auszufolgen **7 98**. — Übergang des Zollanspruchs des Fiskus auf den den Zoll zahlenden Pfändungsgläubiger **7 119, 181, 707**. — persönliche Haftung dessen, der z. Zt. der Fälligkeit des Zolls Inhaber der zollpflichtigen Ware ist, für Entrichtung des Zolls **7 707**. — Recht des Fiskus, sich wegen des Zolls aus der Ware zu befriedigen, wenn ein persönlich haftender Zollschuldner fehlt **7 707**. — Haftung eines jeden Teils der Zollsendung für die ganze Zollforderung bei Teilung einer einheitlichen Sendung **7 707**. — Stellung des dritten dinglich Berechtigten, der den Fiskus wegen der Zollforderung befriedigt; Übergang des Vorrechtes des § 61 Abs. 2 R.D. **7 119, 181, 707**. — Haftung der Eisenbahn und der Zollbehörde nach Ausantwortung der Güter an die Zollbehörde im Zollschuppen der Bahn **7 707**.

**Zubehör** s. Zwangsvollstreckung in das unbewegliche Vermögen, Eigentumsvorbehalt, Hypothek unter Gegenstand der H. u. Gefährdung der Sicherheit der H.; Widerspruchslage — Begriff **3 2, 295; 5 23, 917; 6 942, 946; 7 900, 911, 914**. — Übergangsrecht **1 2, 426, 427; 2 1, 35, 792, 798; 7 900, 941** (vgl. unten). — Verheiratsauffassung **1 1, 55; 2 1, 34; 3 1, 29; 7 29**. — Voraussetzungen der Z.-Eigenschaft **5 26**. — Voraussetzung für dauernde Einrichtung eines Gebäudes für einen Gewerbebetrieb (§ 98 Ziff. 1) **7 29**. — Vorliegen der Voraussetzungen der Z.-Eigenschaft als objektiv wirkender Tatbestand **1 1, 59**. — räumliches Verhältnis der Neben- zur Hauptsache **1 1, 56; 2 1, 34; 5 26**. — Hauptsachen, Nebensachen, Zutaten **6 31**. — Beilegung

der Zutateneigenschaft durch Parteivereinbarung **6 31**. — vorübergehende Benutzung (§ 97 Abs. 2) **1 1, 56; 2 1, 34, 35**. — ganz willkürliche, dem Wesen der Hauptsache widersprechende Benutzung **7 28**. — Beweispflicht bez. der Z.-Eigenschaft **1 1, 56; 2 1, 34**. — wirtschaftliches Geeignetsein für den Zweck der Hauptsache nicht Voraussetzung **7 28**. — Mitveräußerung oder -belastung des Z. (§ 314) **1 1, 223**. — dem wirtschaftlichen Zweck der Hauptsache unter Aufhebung ihrer eigenen Selbstständigkeit zu dienen bestimmte Sachen **6 37**. — Einfluß einer Veränderung der Benutzungsfähigkeit der Hauptsache **6 37**. — Einfluß einer Parteivereinbarung auf die Z.-Eigenschaft von unter § 98 Ziff. 1 VWG. fallenden Sachen **6 38**. — Z.-Eigenschaft i. S. d. § 98 auch bei Einrichtung nur eines Teils des Grundstücks zum Gewerbebetrieb **1 1, 56; 2 1, 35; 6 32, 38**. — Erlöschen der Z.-Eigenschaft durch die von den Kontragsgläubigern beschlossene Betriebseinstellung **7 28**. — keine Aufhebung der Z.-Eigenschaft eines Gebäudes durch Konfessionsentziehung **2 1, 34**. — Z. eines Grundstücks s. Zwangsvollstreckung in das unbewegliche Vermögen. — Z. mehrerer Sachen **3 1, 29; 4 26; 5 25**. — „Wirtschaftsbetrieb“ (§ 98 Ziff. 2) **2 1, 36**. — „Landgut“ **3 1, 30; 4 27; 5 26**. — Z. eines Landguts: Vieh **2 1, 35, 36; Hof-, Jagdhund 2 1, 36; Maschinen 3 1, 29; 4 26**. — Geflügel als Z. eines Landgutes **6 38**. — Z. einer obdenburgischen Baustelle **3 1, 29**. — Maschinen als Z. **2 1, 30, 34; 3 1, 28, 29; 4 24, 27; 5 21, 26; 6 32, 33, 34, 37**; noch nicht an ihrem Betriebsplatz aufgestellte Maschinen **7 27**. — Gasmotor als Grundstückszubehör **4 27**. — Baumaterialien **2 1, 33; 3 1, 29; 5 26; 6 37; 7 28**. — Brücken (Zähnen) über öffentliche Flüsse **3 1, 27**. — Tapetenvorräte **6 38**. — Gazeisenster **6 38**. — Dekorationskamine **6 38**. — Inventar e. Pension **6 38**. — Ofen Bestandteil oder Z.? **2 1, 34; 3 1, 27**. — Restauranteinrichtung **6 34, 37**. — Materialreserve e. Glashütte **6 38**. — lagernde Materialien und Vorräte eines Steinbruchgrundstückes **2 1, 34**. — Kohlenvorräte einer Ziegelei **6 38**. — in Arbeit befindliche oder bereits verarbeitete Sachen; Materialvorräte einer Fabrik **6 38** (2); — Formen für e. Maschine **6 38**. — Reserveteile e. Maschine **6 38**. — von e. Gasthofsbesitzer im öffentl. Interesse aufgestellte Wage **6 37**. — elektrische Anlage **6 38**. — Gasuhren **6 36, 38**. — Kundenlisten und Adreßbücher e. Gärtnergrundstückes **6 37**. — Fenster und Türpfügel **6 35, 38**. — auf dem Bauplatz verbrachte Baumaterialien **6 37**. — Transportmittel als Zubehör eines Restaurants **1 1, 56**. — auf bestimmte Zeit geliehene Sachen **7 28**. —

Fette Zahlen = Jahrg.; gewöhnl. Zahlen = Seite,



zum Teil auf zugepachteten Grundstücken angelegte Feldbahn e. Ziegelei 7 28. — das zur Beföstigung der Dienstleute nötige Korn (§ 98 Ziff. 2) 7 29. — landwirtschaftliche Erzeugnisse bei Aufgabe des landwirtschaftlichen Betriebes eines Landgutes 7 29. — Guthaben am Amortisationsfonds kein Grundstückszubehör 4 26. — Waschkessel 2 1, 34. — Akkumulatorenbatterie als 3. e. elektrischen Lichtanlage 2 1, 33. — Schiffe 5 26. — 3. e. gewerblich benutzten Grundstücks oder Gebäudes 2 1, 33, 34, 35; 3 1, 29; 4 27; 5 26. — Geschäftswagen 2 1, 35, 5 26. — Pferde, Wagen 3. eines Fuhrgeschäfts, einer Fabrik, Expeditionsgeschäfts, Ziegelei, Holzgärerei 5 26; 6 38; 7 28. — Tische und Stühle einer Brauerei als 3. 3 1, 29. — Klavier, Musikautomaten als 3. e. Wirtschaftsgrundstücks 4 27; 5 26. — Blumen im Topf nicht 3. e. Gärtnerei 4 27. — Bureaueinrichtung einer Fabrik 3 1, 29; 5 26. — Ladeneinrichtung einer Bäckerei als 3. 4 27; 5 26. — Warenzeichen als 3. einer Firma 1 1, 223. — Dampfkessel, Heizerkessel als 3. eines Fabrikgrundstücks 1 1, 56. — Fremdenzimmer als 3. einer Wirtschaft 3 1, 29. — Zimmerausstattung eines dauernd zu Garçonlogis eingerichteten Hauses 7 28. — Pfändung von 3. auf Grund eines gesetzlichen Pfandrechts 3 2, 583. — Verhältnis des § 98 zu § 97 BGB. 7 28. — Schädigung des Hypothekgläubigers durch Beiseiteschaffen von 3. 4 270; 5 352; 6 305 (s. unerlaubte Handlung). — Zwangsvollstreckung und 3. s. Zwangsvollstreckung in das unbewegliche Vermögen. — nach altem Recht mit verpfändetes willkürliches 3. 1 2, 427. — nach 1900 zu einer durch Privatwillkür zum 3. gemachten Sachgesamtheit hinzukommende Sachen 3 1, 698. — 3. in der Zeit zwischen 1900 und der Anlegung des Grundbuchs 1 2, 428; 2 1, 796, 798; 3 1, 699, 700. — Widerspruch des Hypothekgläubigers gegen e. vor 1900 erworbenes Pfändungspfandrechts 1 2, 430. — vor 1900 eröffneten Konkurs 2 1, 798. — ein Gegenstand 3. mehrerer Grundstücke 5 908. — Verteidigung des Beschlagnehmers gegen die Pfändung von 3. 7 901. — Aufhebung oder Einstellung der Zwangsvollstreckung in Ansehung nur des 3., Durchführung des Verfahrens bezüglich des Grundstücks, Nachtragsverfahren hinsichtlich des 3. 2 2, 368; 3 2, 304; 4 783; 5 909, 911 f., 918; 7 911. — Anordnung der gesonderten Versteigerung von Gegenständen, Antragsberechtigung, Notwendigkeit eines Hinweises auf die Anordnung im Zuschlagsbeschluss 7 913. — Vollstreckungstitel zur Erzwingung der Herausgabe von 3. 7 904. — Streit über

das Eigentum an 3., Streit über 3.-Eigenschaft 6 947. — Behandlung in d. Zwangsversteigerung 2 2, 369, 375; 3 2, 302, 304; 4 785; 5 911 f., 918; 6 945 f.; 7 904 f., 910 f. (vgl. Zwangsvollstreckung in das unbewegliche Vermögen). — Freigabe in der Zwangsvollstreckung 3 2, 302; 5 911 f., 918; 6 946; 7 904, 906. — Eigentumserwerb durch den Zuschlag 5 911. — kein Eigentumserwerb an den eingebrachten Sachen des Mieters 6 947. — Erstreckung der Zw. Verst. auf Dritten gehöriges 3. (Vereicherungsanspruch des Dritten?), auf 3., das nach dem Gesetze nicht der Zw. Verst. unterliegt? 7 904. — Ansprüche des präkludierten Dritteigentümers 7 906. — Besitzerwerb hieran 1 1, 510. — Erwerb mit dem Grundstück 1 1, 579; 2 1, 551. — Schutz des Erwerbers gegen Verfügungen über 3.-Stücke zwischen Auflassung und Eintragung 1 1, 519.

**Zubußen** s. Kuze, Vergrecht. — Verpflichtung der Gewerken z. Zahlung der 3. mit facultas alternativa (§ 130 PrALVergG.) 1 1, 268.

**Züchtigungsrecht** s. elterliche Gewalt unter Sorge für die Person, Vormund unter Sorge für die Person unerlaubte Handlungen, Gefindewesen, Arbeitsordnung, Körperverletzung. — der Lehrer 3 1, 503; 4 405; 5 495 (s. Lehrer). — Werkmeister gegenüber Schülern 3 1, 503. — Übertragung des dem Lehrer zustehenden 3. auf Dritte? 4 405. — negotiorum gestio in Züchtigung eines fremden Kindes 3 1, 289; 4 223, 405; 5 81, 495, 496; 6 486. — Notwehr gegen Überschreitung des 3. 5 497. — des Bestands (s. diesen) 1 2, 136. — des Lehrherrn, Übertragung des 3. an einen Vertreter des Lehrherrn 4 965 (2). — Überschreitung 7 338, 501 (Irrtum über den Umfang als Strafausschließungsgrund). — Übertragung 3 1, 303; 4 405; 6 486; insbesondere auf den Stiefvater seitens der Mutter, Umfang 7 513.

**Zufall** s. casus, Kausalszusammenhang. — Zufall u. Kausalität 3 1, 90.

**Zugang** s. Willenserklärung und die dort Zitierten, Abwesende. — 3. einer Willenserklärung, Begriff 1 1, 77; 2 1, 62; 3 1, 43, 44; 4 38, 41; 5 38; 6 54. — als Zeitpunkt d. Vornahme e. Rechtsgeschäfts unter Abwesenden 2 1, 61, 62. — im engeren u. im weiteren Sinne 4 39. — Gliederung d. Willenserklärungen im § 130 4 39. — zugangsbürftige u. wahrnehmungsbedürftige Erklärungen 4 38. — empfangsbedürftige Willenserklärungen ohne d. Erfordernis d. 3. 2 1, 62. — Erfordernis d. Abgabe e. adressierungsbedürftigen Erklärung in wahrnehmbarer Form 4 38. — 3. von stillschweigenden Willenserklärungen 6 54, 55. — Zeitpunkt d. 3. e. schriftl. Willenserkl.

(Zugang)

**3 1, 43, 44; 6 55** (Brief, Telegramme). — Übermittlung durch Boten **7 39**. — Vote, Abgabe e. Erklärung bei Abwesenheit d. Adressaten gegenüber e. Dritten als Boten d. Erklärenden, „Zugehen“ (§ 130) **1 1, 78, 79; 2 1, 64; 4 39; 5 38**. — Bewußtlosigkeit d. Adressaten hindert nicht Wirksamkeit d. zugangsbedürftigen Erklärung **4 41**. — **3. e. Schreibens** an e. Behörde **2 1, 63; 4 40; 6 55** (Patentamt). — Feststellung d. Person d. Adressaten; **6 54**. — **3. durch Vermittelung d. Adressaten**; Adressieren mehrerer, erkennbar an verschiedenen Personen gerichteten Erklärungen an eine Person **6 54**. — **3. von Briefen** bei Bestellung in e. Gasthof **3 1, 43**. — in Gefängnissen, Krankenhäusern, Kasernen **3 1, 43**. — **3. postlagernder Briefe** **2 1, 43**. — **3. von Postsendungen** (Briefe, Vermerk auf Postanweisungen, Paketadressen, Erklärungen in Wert-Einschreibbriefen) **7 44, 45**. — absichtlich verzögerte Abholung von Postsendungen **7 98**. — **3. von Postsendungen** bei Bestehen von Vertragsbeziehung zwischen Absendern u. Empfängern **3. Aushängung** an Familienmitglieder d. Empfängers, Annahmeverweigerung seitens letzterer **7 45** (i. Post). — **3. von durch die Post nachgesandten Briefen** **3 1, 43**. — Zeitpunkt d. **3. e. Willenserklärung** bei Abholung d. Postsendungen durch den Empfänger am Postschalter **2 1, 63; 7 44** (i. Post). — **3. von Postsendungen** bei Mieten e. Postschließfaches **7 44, 262** (vgl. Post). — Genehmigung d. Erklärung e. Gemeinde durch die Aufsichtsbehörde als Vertragsschluß? **7 46**. — **3. der Zustimmung e. Vertragsteiles** an das Gericht als Vertragsschluß **7 45**. — gilt die gelegentlich d. Einlegung d. Widerspruches gegen e. Zahlungsbefehl vom Widersprechenden zunächst dem Gericht gegenüber abgegebene, aber von diesem dem Gegner mitgeteilte empfangsbedürftige Willenserklärung (Zahlungsversprechen) als zugegangen? **6 871**. — Berechnung e. Frist nicht vom **3.**, sondern von Abendung d. Erklärung an **7 45**. — bei einer mehreren gegenüber abzugebenden Erklärung **7 45**. — Anwendbarkeit d. § 130 auf Erklärungen inter praesentes **1 1, 77; 2 1, 62, 63; 4 41; 5 38; 6 55**. — Anwendbarkeit des § 130 auf Erklärungen mittels Ferndruckers **3 1, 52; 4 40**. — **3. von telephonischen Willenserklärungen** **3 1, 44; 6 55**. — **3. e. telegraphischen Willenserklärung** **6 55**. — **3. durch Mitteilung d. Erklärenden**, er habe die d. Willenserklärung enthaltende Schrift bei Gericht eingereicht u. dort könne sie eingesehen werden? **6 55**. — Verhinderung des **3. e. Willenserklärung** **1 1, 78; 3 1, 43, 44, 57, 84, 85; 4 52, 69; 5 38; 6 52, 53, 54** (analoge Anwendung des

§ 162?); **7 98**. — bei Annahmeverweigerung kein **3. 3 1, 43**. — Nachholung bei zufälliger, auf d. Person d. Adressaten zurückzuführender Verhinderung des **3. 7 71**. — **3. trotz uneröffneten Liegenbleibens** des Schriftstücks **4 41**. — **3. der den Gläubigern** e. Leihe gegenüber durch Publikation in öffentlichen Blättern erfolgten Erklärungen **5 39**. — **3. e. Giroauftrags** **4 40**. — Abgabe auf d. Kontor e. Kaufmanns als **3. 4 41**. — Abgabe e. Schriftstücks in d. Wohnung d. abwesenden Adressaten **3 1, 44**. — mündliche Mitteilung an e. Hausgenossen keine Erklärung gegenüber d. abwesenden Erklärungsgegner **1 1, 78; 4 30; 5 38**. — bei Auslobung, Stiftung, Inhaberpapieren, Testament **6 54**. — **3. einer zugleich bei Einlegung d. Widerspruches gegen e. Zahlungsbefehl abgegebenen Genehmigung** **6 54**. — Beweislast f. d. **3. d. Widerrufs e. Erklärung** **3 1, 44**. — § 131 analog auf Erklärungen gegenüber Anwesenden anwendbar? **4 41**. — **3. e. Erklärung** an d. gesetzl. Vertreter durch d. Kind als Boten **1 1, 79; 2 1, 64**. — rechtzeitiger **3. an d. Geschäftsunfähigen**, aber verspäteter **3. an d. gesetzl. Vertreter** **3 1, 44**. — keine Berufung d. Erklärungsempfängers auf von ihm verschuldeten verspäteten **3. 3 1, 43, 44; 5 39**.

**Zurechnungsfähigkeit** f. unerlaubte Handlung, Unzurechnungsfähigkeit, Deliktssfähigkeit, Entmündigung. — Begriff **1 1, 3, 4**. — im Zivil- u. Strafrecht **2 1, 128**. — Hysterische u. Epileptiker **1 1, 61; 2 1, 31**. — Homosexuelle **3 1, 362**.

**Zug um Zug** f. gegenseitige Verträge. — Zug-um-Zugleistungen bei Zwangsvollstreckung f. Zwangsvollstreckung im allg. B. — Rückgabe **3. u. 3. bei Anrechnung wegen Nichtigkeit?** **1 1, 182**. — Beurteilung zur Leistung **3. u. 3. im Fall des § 274 BGB**, auch bei Annahmeverzug des Schuldners **1 1, 183**. — der Fall des § 410 BGB. keine Leistung **3. u. 3. nach § 274 3 1, 124**. — bei Klausel: „Zahlung netto Kasse ohne Portoabzug“ **7 156**.

**Zurückbehaltungsrecht** f. a. kaufmännisches Zurückbehaltungsrecht, Eigentum. — Begriff u. Charakter der Einrede des **3. 2 1, 168, 169**. — Übergangsrecht **1 2, 417, 419**. — materiell-rechtlicher Inhalt **1 1, 179; 2 1, 168**. — **3. u. Aufrechnung**, Wesensverschiedenheit **1 1, 180 f.; 2 1, 170 ff., 172, 214, 239; 3 1, 122; 4 99, 157; 7 123**. — **3. u. exceptio non adimpleti contractus** **2 1, 169; 3 1, 123; 5 106; 6 114**. — Grundgedanken d. § 273 **2 1, 170; 3 1, 119 ff.; 5 106**. — vertragsmäßiges **3. 3 1, 121; 6 114**. — Voraussetzungen **1 1, 179; 3 1, 119 ff.; 5 106**, insbes. Begriff: „aus demselben rechtlichen Verhältnis“ **1 1, 179; 2 1, 168, 170, 179; 3 1, 120 f.; 4 99; 5 106, 107; 6 114** (Kontoforrent), **115;**



7 124 (3) (vgl. unten). — § 273 ius dispositivum 6 114.

Einzelfälle. — 3. an auf Grund nichtigen Vertrags übertragenen Gegenständen 6 114; 7 125 (vgl. 1 1, 183; 5 108). — gegenüber einseitiger Rückforderung, wenn auf Grund nichtigen Vertrags beiderseits Leistungen gemacht wurden 3 1, 327. — bei Unterlassungen 5 106. — bei kompensationsfähigen Ansprüchen 1 1, 179; 7 123 (s. oben). — 3. gegenüber unpfändbaren Forderungen, insbes. Lohnforderungen 1 1, 180 f.; 291; 1 3, 278; 2 1, 172 ff., 242 ff.; 3 1, 119, 122 f., 183; 4 100, 140; 5 107, 157; 6 115; 7 124, 125 (vgl. Aufrechnung unpfändbarer Forderungen). — bei Naturalobligationen 2 1 172; 3 1, 120; 4 99. — bei gegenseitigen Verträgen: § 320 tritt an Stelle v. § 273 1 1, 226; 2 1, 214; 3 1, 123; 5 106, 134 (Ausübung durch Einrede). — bei Ablehnung der Leistungen 3 1, 121, 123. — gegen den Dritten nach § 334 BGB. aus Ansprüchen gegen den Stipulanten 1 1, 182. — beim Sulzesslieferungs-geschäft (s. dieses) 3 1, 123; 4 101; 6 140. — Recht d. Schuldners, der eine andere als die geschuldete Leistung macht, bis zur Rückgabe dieser zu retinieren 3 1, 327. — Fälligkeit d. Gegenaufpruchs bei Entstehung erst mit der Erfüllung dem Gegner gegenüber 6 114. — Leistungsverweigerung d. Schuldners, der unter Verzicht auf Rücknahme den Schuldbetrag unberechtigt hinterlegt hatte 6 116. — bei dem früheren Recht angehörenden Schuldverhältnissen 1 1, 181; 3 1, 124; 5 135. — im Gefinde-bienstverhältnis 1 2, 398, 399; 2 1, 177, 178; 4 101; 6 115; 7 124; (s. Gefinde-wesen). — an unpersönlichen Gegenständen 3 1, 121; 4 99. — an Urkunden, Hypotheken-briefen, Pfandscheinen 3 1, 119; 6 114, 116; 7 124. — an e. Police 6 114. — Spar-kassenbuch 7 124. — des Dienstherrn hinsichtlich der bei sich aufgenommenen Gegenstände 1 1, 152. — am Krankenkassenbuch 2 1, 177, 178. — an Arbeitspapieren, Werkzeug, Kleidern usw. 2 1, 177 ff. (s. Arbeitsvertrag). — des Grundstücks-käufers an Hypothekenbriefen 6 116. — des Käufers bez. des Kaufpreises 4 101. — Recht d. Grundstückskäufers, den Kaufpreis wegen rechtswidriger Aneignung von Grundstückszubehör seitens d. Verkäufers zurückzubehalten 6 116. — 3. wegen Verwendungen in das formlos zu Eigentum überlassene Haus 6 117. — vertragliches Zurückbehaltungsrecht des Vermieters, ins-besondere an unpfändbaren Sachen des Mieters 1 1, 370 f.; 2 1, 300 f.; 302; 3 1, 121, 233, 234; 4 179 (s. oben). — des Mieters bez. des im voraus zu zahlen-den Mietzinses 5 211. — des Mieters bzw. Dritten wegen Verwendungen auf die

Mietsache 1 1, 369; 2 1, 297 f.; 6 114. — des Vantiers gegenüber den Sammel-deponenten 4 101. — des Anfechtungs-gegners bei der Anfechtung im Konkurs oder nach dem Aufg. für seine Ansprüche auf Erstattung der Gegenleistung 1 1, 182; 3 2, 264, 265, 289; 4 408; 5 961; 6 991. — des verklagten Schuldners, der dem Gläu-biger zu seiner Befriedigung Vermögens-sünde übertragen hat 5 107. — d. Rechts-anwalts, Patentanwalts an den Hand-akten 1 1, 182; 2 1, 399; 7 279 (s. Rechts-anwalt). — d. Verwahrers 3 1, 120. — d. Geschäftsführers 1 1, 182. — d. Hand-lungsreisenden 1 1, 183; 2 1, 179. — 3. des Konkursverwalters für seine Vergütung 2 1, 179; 6 974. — Einrede des Schul-dners einer Rente (Samb. R.), daß die Gemeinde ihre Leistung (Straßen-anlage) nicht gemacht hat 6 116. — d. Handlungsgehilfen 3 1, 123. — des Stellenvermittlers an Zeugnissen? 4 938. — kein 3. d. Lehrern an den dem Lehrling gehörigen Kleidungsstücken, Werk-zeug usw. 4 101. — kein 3. auf Grund verjährten Anspruchs 1 1, 179; 2 1, 169; 3 1, 120; 4 99 (vgl. oben 3. an Natural-obligationen). — kein 3. des Gesell-schafters gegenüber d. Klage auf Erstattung des von ihm widerrechtlich zum Sacherwerb aus den Mitteln der Gesellschaft Ent-nommenen 2 1, 179. — kein 3. des aus-scheidenden Gesellschafters wegen der Abfindungsforderung (§§ 142 Abs. 2 HGB.; § 738 BGB.) 1 1, 182; 2 1, 179. — kein 3. d. Gerichtsvollziehers an dem zuzustellen-den Schriftstücke wegen nicht gezahlter Gebühren 2 1, 179. — kein 3. des ent-lassenen Konkursverwalters an den Masse-objekten wegen Gebühren und Auslagen 2 1, 179; 6 974. — kein 3. des Besiz-dienes 3 1, 119. — kein 3. des Versicherten gegenüber seiner Verpflichtung zur recht-zeitigen Prämienzahlung bei Versiche-rungsvereinen auf Gegenseitigkeit 5 108. — kein 3. an Grundschuldbriefen im Konkurs 1 1, 183. — kein 3. in fami-lienrechtlichen Verhältnissen 3 1, 124. — kein 3. bez. vergleichsmäßig versprochener Erziehungszuschüsse eines geschiedenen Mannes 3 1, 124. — 3. im Eherecht 3 1, 121; 4 99; 5 106; 6 116. — 3. d. Ehemanns am Vorbehaltsgut der Frau für Schadens-ersatzforderungen wegen Beschädigung seines Nutznießungsrechtes 2 1, 179. — im Konkurs 7 122 f. — Zurückbehaltung des Anfechtungsgegenstandes im Konkurs wegen eines Masseanspruchs 7 124. — des Importeurs beim Winkulationsgeschäft 7 123. — 3. und Einwand des Dienst-berechtigten nach §§ 675, 666 BGB., daß der Dienstverpflichtete vor Lohnaus-zahlung Rechnung legen müsse 7 123. — Geltendmachung bis zur Bewirkung d.

## (Zurückbehaltungsrecht)

Gegenleistung bei gleichzeitiger Ablehnung der Bewirtung der eigenen geschuldeten Leistung **7 123**. — Zustimmung z. Berichtigung d. Grundbuchs als Gegenstand des **3. 7 125**. — Konnexität zwischen Anspruch auf Rückzahlung zuviel gezahlter Renten u. d. Anspruch auf künftige Renten (§ 844 BGB.) **7 125**. — **3.** auf Grund eines Darlehnsvorvertrags gegenüber d. Rückforderung e. Darlehens **7 125**. — Konnexität zwischen dem durch Befriedigung auf den Bürgen übergegangenen Darlehnsanspruch u. einem dem Hauptschuldner zustehenden Wandlungsanspruch **7 125**. — Anspruch auf Rückgabe e. Kaution u. Bereicherungsanspruch wegen Zubehörszahlung beim Werkvertrag **7 125**. — **3.** des Käufers an dem Hypothekenbrief für den Kaufpreis (§ 1117 Abs. 2) wegen Nichterfüllung d. Kaufvertrags **7 125**. — auf verschiedenen selbständigen Abschlüssen beruhender Anspruch, insbesondere bei längerer Geschäftsverbindung **7 124, 125**. — Zurückbehaltung d. Gehalts e. Gutsherrwalters bis zur Rechnungslegung **7 278**. — **3.** an Beweis- und Legitimationspapieren **1 1, 711; 3 1, 459; 6 409; 7 463, 464**. — Rechtsfolgen des als Sicherung eingeräumten persönlichen **3.** an einem Grundschuldbrief **7 468**. — Erlangung eines persönlichen **3.** an einem Hypothekenbrief durch eine ungültige Hypothekverpfändung; Berücksichtigung im Verteilungsverfahren der Zwangsversteigerung **7 926**. — **3.** an e. übergebenen Hypothekenbriefe trotz Ungültigkeit d. Verpfändung d. Hypothek wegen Formmangels **6 65; 7 123, 124**. — an Nachlasssachen wegen Unterhaltsgewährung an den Erblasser **4 101**. — **3.** des Vorerben gegenüber dem Nacherben **3 1, 623**. — kein **3.** des als Nachlassschuldner belangten Miterben **1 1, 182; 3 1, 600** (wegen Verwendungen auf den Nachlass) (s. Miterben). — kein **3.** des Nachlassschuldners wegen eines nur auf die tatsächliche Zahlung gestützten Anspruchs **4 101**. — **3.** d. Erbschaftsbesizers gegenüber der hereditas petitiio **4 491**. — **3.** aus § 829 gegenüber der Rückforderung der Leistung aus einem nichtigen Rechtsgeschäft? **1 1, 183** (s. oben). — kein **3.** wegen Rechts auf Löschung bei Vorlage einer löschungs-fähigen Quittung **1 1, 183**. — des Schuldners auf Grund seines Quittungsanspruchs? **1 1, 270; 3 1, 177; 4 134**. — d. Schuldners wegen d. Anspruchs auf Aushändigung der Fehlsurkunde? **1 1, 313; 2 1, 255; 3 1, 124, 199; 4 148**. — **3.** im Giroverkehr bei Zahlungseinstellung der Kunden **3 1, 124; 6 116**. — gegenüber Mittheilsansprüchen **4 536**.

Fälle des § 273 Abs. 2 BGB. — Bedeu-

tung u. Besonderheiten d. **3.** nach § 273 Abs. 2 **1 1, 179**. — Anwendungsfälle aus Abs. 2 d. § 273 **2 1, 178 f.; 3 1, 120; 4 100**. — auch wegen eines verjährten Anspruchs ausübbar **1 1, 179; 2 1, 172; 3 1, 120**. — kein Retentionsrecht wegen Teilnahme am Betrug **3 1, 124**. — Anwendung des § 273 Abs. 1 bei Anspruch nach Abs. 2 **7 124**.  
 Geltendmachung. — Art der Geltendmachung **2 1, 172**. — auf Grund einer erst im Laufe d. Prozesses fällig gewordenen Forderung **1 1, 182**. — übermäßige Ausübung **3 1, 121; 4 101; 5 106**. — Entscheidung über das **3.** im Zwischenurteil über den Grund nach § 304 ZPO. **7 126** (s. Zwischenurteil).

Wirkung der Geltendmachung **1 1, 183; 3 1, 124; 4 101**. — Feststellung e. Konkursforderung bei Geltendmachung eines **3.** seitens d. Verwalters **7 126**. — **3.** gibt Befriedigungsrecht (§ 268) **1 1, 174**. — Einfluß des § 274 BGB. auf d. Erfüllungsort **7 126**. — Geltendmachung des **3.** keine Mahnung **3 1, 143; 5 123**. — Bereitelung u. Klage aus § 257 ZPO. durch Geltendmachung eines **3.** **1 1, 180**. — Beschluß des Berechtigten **1 1, 179**. — Verwendung zurückbehaltener Gelder für eigene Zwecke als Unterschlagung **4 99**. — **3.** aus § 255 BGB., Wirtschaftwerden erst mit der Erbschaftleistung **4 90**. — Klage auf Gestattung d. Befriedigung aus einem **3.** im Konkurs gegen den Verwalter zu richten **3 2, 255**.  
 Erlösungsgründe **2 1, 168 f.** — Abwendung durch Sicherheitsleistung **1 1, 182; 4 100 f.; 6 115, 116**. — Wirkung des Zuschlags auf das **3.** des Besizers **5 107**. — Erheben der im § 273 Abs. 3 erfordernten Sicherheitsleistung durch die vom Gericht bei Anordnung eines Arrestes oder einstweiligen Verfügung verlangte Sicherheit **6 116**. — Nachholung d. Sicherheitsangebots nach Urteilsersaß **6 115 f.**

Aufmannisches Zurückbehaltungsrecht. — Rechtsnatur **3 1, 233; 3 2, 86**. — Anwendung der §§ 202 Abs. 2, 322, 772 Abs. 2 BGB., § 777 ZPO. **3 286**. — des Handelsagenten **2 2, 205; 4 622; 7 664**. — berechnete Personen: Kommanditist, stiller Gesellschafter, Postverwaltungen d. Reiches, d. Bundesstaaten; Einfluß d. Verlustes d. Kaufmannseigenschaft **7 664**. — d. Geschäftsführers e. Zweigniederlassung; Verhältnis zu dinglichen Rechten Dritter am Warenlager, die vor Fälligkeit seines Anspruchs auf Rückgabe seiner Kaution entstanden sind **2 2, 205**. — Anwendung der §§ 273, 274 BGB.? (Verurteilung zur Leistung gegen Empfang der Gegenleistung) **4 99, 123, 622; 5 697**. — Lagerhalter s. Lagergeschäft. — Übergang nach § 401 BGB. **2 1, 253; 3 2, 86**. — für welche Forderungen kann das **3.** geltend gemacht werden? **3 2, 86; 7 664 f.**

Fette Zahlen = Zahrg.; gewöhnl. Zahlen = Seite,



— 3. wegen gebieter Forderungen? **3 2**, 86; **5 697**. — 3. wegen Forderungen aus Wechself, die nicht mehr in der Hand des ersten Nehmers sind **3 2**, 86. — Verhältnis zu dinglichen Rechten Dritter **3 2**, 87 (2); **5 697**. — für die Entstehung maßgebender Zeitpunkt **4 622**. — Anwendung des § 1223 BGB. (Recht d. Schuldners, gegen Befriedigung die Herausgabe zu verlangen) **4 622**. — 3. für Naturalobligationen **7 665** (s. oben). — 3. gegenüber der Klausel „netto Kasse in 5.“? **5 699**. — 3. für Forderungen aus Differenzgeschäften? **5 697**. — 3. für Forderungen aus Bürgschaften **5 697**. — gegenseitige rechtliche Bedingtheit d. Forderung nicht nötig; 3., wenn zwischen Leistung u. Gegenleistung ein natürlicher Zusammenhang besteht **6 682**. — Übertragbarkeit des 3. **5 697** (s. **3 2**, 86). — Untergang bei Verjährung der Forderung **5 697**; **7 665** (s. oben). — 3. an Geldern; 3. der Bank an den auf ein Girokonto eingezahlten Beträgen? **7 664**, 665. — 3. an Blankoakzepten **2 2**, 205. — nach Konkursöffnung in den Besitz des Berechtigten gelangten Waren des Gemeinschuldners **2 2**, 205. — 3. an e. Manuskript **7 664**. — 3. an Aktien, Interimsscheinen **7 664**. — nicht dem Vertragsgegner gehörige Sachen **2 2**, 230; **3 2**, 86, 87 (späterer Eigentumserwerb des Gegners); **7 664**. — 3. d. Lagerhalters im Verhältnis zu dem Verfolgungsrecht des unbezahlten Absenders **2 2**, 230 (s. Lagergeschäft). — 3. an Papieren, die nicht Träger der Obligation, sondern nur Beweismittel sind **3 2**, 86. — „auf Grund von Handelsgeschäften in den Besitz d. Gläubigers gelangte“ Sachen **3 2**, 86, 87 (auf Grund einseitiger Handelsgeschäfte; Erlangung infolge einseitiger Rechtsanbahnungen); **7 664** (mehrfach in Mitte liegende, nur zum Teil als Handelsgeschäft zu erachtende Rechtsgeschäfte). — 3. an Ladescheinen bei einem Manko **3 2**, 105. — 3. d. Verkäufers an den vom Käufer bereits bezahlten, aber ihm noch nicht übergebenen Waren **5 697**; **7 664**. — Beschränkung auf d. zur reichlichen Deckung der Forderung genügenden Sachen **5 697**; **6 682**; **7 664**, 665. — Vermögensbegriffe, Sachgesamtheiten, Forderungen, Leistungen als Gegenstand des 3.? **7 664**. — Beweislast d. Gläubigers bez. d. Eigentums d. Schuldners **7 664**. — Anwendung des § 369 Abs. 1 Satz 2 HGB. auf Fälle, in denen d. Gläubiger verpflichtet ist, d. Schuldner erst das Eigentum zu verschaffen? **7 664**. — Zurückhaltung von Sachen d. Gesamtgutes wegen Schulden d. Ehemanns **7 664**. — Einfluß e. Verlustes d. Eigentums auf das einmal entstandene 3. **7 664**. — 3. u. § 44 R.D. **7 664**. — Besitz d. Gläubigers als Voraussetzung; vor-

übergehender Besitzverlust; Klage des Gläubigers auf Wiedererlangung des unfreiwillig verlorenen Besitzes? **7 664**. — auf Grund unerlaubter oder verbotener Eigenmacht in den Besitz d. Gläubigers gekommene Sachen **7 664**. — „mit Willen d. Schuldners“ in d. Besitz d. Gläubigers gelangte Sachen; Fortdauer des Willens nötig? **7 664**. — Ausschluß **5 698**; durch einseitige Willenserklärung vor oder bei Besitzübertragung **3 2**, 87; durch besondere Vereinbarung **2 2**, 205; **3 2**, 87; durch Besitz anderer Sicherheiten? **2 2**, 205. — die aus dem zugrunde liegenden Rechtsgeschäft entpringende Verpflichtung d. Gläubigers zur Zurückgabe des Gegenstandes ist keine Verpflichtung i. S. d. § 369 Abs. 3 HGB. **3 2**, 87. — Ausschluß beim Agenturvertrag **4 622**. — Übernahme, eine Verpflichtung nach § 369 Abs. 3 HGB. nach Besitzerlangung d. Gläubigers **7 665**. — Übertragung des 3. mit der Forderung **7 665** (2). — Geldendmachung gegen den neuen Schuldner bei Schulübernahme **7 665**. — Zurückbehaltung entgegen d. gemäß § 369 Abs. 3 HGB. übernommenen Verpflichtung als Unterchlagung **7 665**. — Befriedigung aus den zurückbehaltenen Gegenständen, wenn der nach § 371 Abs. 3 HGB. nötige vollstreckbare Titel z. Zt. d. Konkursöffnung über das Vermögen d. Schuldners noch nicht bestand **6 683**. — Klage auf Festsetzung der Befriedigung (§ 371 HGB.): Feststellungs-klage? **3 2**, 87; Klagantrag **3 2**, 87; nach Veräußerung erwirkter vollstreckbarer Titel **3 2**, 87; Kosten der Klage nach § 371 HGB.: Anwendung des § 93 ZPO.? **4 622**; **5 698**; hat der Kläger bloß das Entstehen oder auch das Fortbestehen des 3. zu beweisen? **5 698**. — Vereinbarung, daß der Gläubiger auch ohne vollstreckbaren Titel sich aus den zurückbehaltenen Sachen befriedigen dürfe **5 698**; **7 666**. — des Empfangsbevollmächtigten des Empfängers an Frachtgut gegen den Empfänger wegen nicht sonnerer Gegenforderungen **7 665**. — Anwendung d. § 369 Abs. 3, wenn einem Kaufmann Kommissamente überandt werden unter Umständen, aus denen er entnehmen muß, daß die Überendung in der Erwartung erfolgte, daß er für Honorierung e. Tratte d. Überfenders Sorge trage **7 665**. — kein 3. wegen nicht fälliger Forderungen, wenn der Konkurs noch nicht eröffnet, aber sicher zu erwarten ist **7 665**. — 3. wegen nicht fälliger Forderungen bei teilweise erfolgloser Zwangsvollstreckung (§ 370 Abs. 1 Ziff. 2 HGB.) **7 665**. — „erfolglose Zwangsvollstreckung“ i. S. des § 371 Ziff. 2 HGB.: erfolglose Zwangsvollstreckung wegen Herausgabe e. bestimmten Gegenstandes **7 665**. —

**(Zurückbehaltungsrecht)**

Geltendmachung des  $\S$ . trotz gegen-  
teiliger Anweisung d. Schuldners (§ 370  
Abf. 2 GGB.); Einfluß d. Kenntnis d.  
Gläubigers von der bestehenden Un-  
sicherheit; mehrere süßessive eintretende  
Unsicherheitsmerkmale **7 665**.

**Zurückweisung** eines Eintragungsantrages  
in Grundbuchsachen i. Eintragungen ins  
Grundbuch.

**Zusammengesetzte Verträge** **3 1**, 79; **4 53**,  
67, 112; **5 79**.

**Zusammenlegung** i. Grundstückszusammen-  
legung. — Grundstücks- $\S$ . in Preußen  
nicht Tausch **2 1**, 228. — Anteile d. Grund-  
besitzer an den aus e. Grundstücks- $\S$ .  
hervorgegangenen Wegen als Recht des  
§ 96 BGB. **3 1**, 29.

**Zusatz** i. Zwangsversteigerung.

**Zuschreibung eines Grundstücks** i. Bestand-  
teil, Hypothek unter Gegenstand der  
Hypothek, Vereinigung.

**Zuständigkeit** i. freiwillige Gerichtsbarkeit,  
Gerichtsbarkeit, Geschäftsvorteilung, Ge-  
richtsstand, Streitgegenstand, prozeß-  
hindernde Einrede. — örtliche  $\S$ . i. Ge-  
richtsstand. — landesgesetzliche Abgrenzung  
der  $\S$ . zwischen Gerichten u. Verwaltungs-  
behörden **1 3**, 5. — Handlungen e. unzu-  
ständigen Gerichts i. auch freiw. Ge-  
richtsbarkeit. — Anwendung des § 10 ZPO.  
bei vereinbarter Zuständigkeit **6 744**. —  
Erhebung eines höheren Eventualan-  
spruchs **1 3**, 9 u. 17. — Teilerledigung des  
Anspruchs zwischen Einreichung und Zu-  
stellung der Klage **1 3**, 9, 18, 113; vor  
Zustellung des später mit Einspruch be-  
legten Zahlungsbefehls **1 3**, 9 (vgl. Er-  
ledigung). — irrümliches Unzuständig-  
keitsurteil des BG. in einer Rechtsache  
mit ausschließlichem Gerichtsstand **5 750**;  
**6 744**. — Zwischenurteil eines BG. auf  
Annahme der eigenen Zuständigkeit an  
Stelle der Zuständigkeit des BG. **1 3**, 20;  
**3 2**, 344. —  $\S$ . des bayerischen Notars  
(i. Notar) **3 1**, 44. —  $\S$ . zur Beglaubigung  
e. Erklärung **2 1**, 61 (vgl. Beglaubigung).  
— bei Lohnstreitigkeiten aus e. ge-  
werblichen Arbeitsverhältnis **1 1**, 384. —  
 $\S$ . für Entschädigungsklage d. Dienst-  
verpflichteten aus § 618 BGB. **1 1**, 389;  
**4 200**. — Einfluß e. nach Einreichung,  
aber vor Zustellung d. Berufungsschrift  
eingetretenen Änderung der Gerichts-  
bezirke **6 789**.

**Zuständigkeit der Amtsge-  
richte**. — für e. gegen Erhöhung ihrer Zu-  
ständigkeit **7 715**. — Anspruch des Mit-  
gliedes e. Konsumvereins auf Feststellung,  
daß es nicht ausgeschlossen, sondern aus-  
getreten sei, nicht vermögensrechtlicher  
Natur **6 732**. — „Wohn- u. andere Räume“  
nach § 23 Ziff. 2 GGB. **5 740**; **6 732**. —  
Überlassung e. Grundstücks als „Lager-

platz“ (§ 23 Ziff. 2 GGB.) **5 740**. —  
Grundstücke als solche unter § 23 Ziff. 2  
Abf. 1 GGB. fallend? **6 732**. — sich nur  
als Folge e. in erster Linie geltend ge-  
macht anderen Anspruchs darstellender  
Räumungsanspruch **6 732**. — Klage des  
Vermieters, den Mieter schuldig zu er-  
kennen, ihm den Besitz der vom Mieter mit  
Widerspruch des Vermieters entfernten  
Möbel zu überlassen **6 732**. — Klage auf  
Räumung wegen Nichtigkeit d. Miet-  
vertrages **7 715**. — de lege ferenda zu  
§ 23 Ziff. 2 Abf. 3 GGB. **6 732**. — zwischen  
Reisenden u. Wirten: der Reisende muß sich  
noch auf der Reise befinden **3 2**, 327. —  
Binnenschiffer **5 740**. — Schadensklage  
des Käufers gegen d. Verkäufer auf Scha-  
denserlag wegen Fehlens e. zugesicherten  
Eigenschaft oder arglistigen Verschweigens  
e. Fehlers beim Tierkauf **6 732**. — außer-  
ehelicher Beischlaf: Entbindungs-, sechs  
Wochen- u. Beerdigungskosten, nicht aber  
nach § 1300 BGB. **1 3**, 9; **3 2**, 327. —  
Anfechtung e. Vaterschaftsanerkenntnisses  
**6 732**. — Klage auf Feststellung der „un-  
ehelichen Vaterschaft schlechthin“ **5 740**,  
741, 750 (i. Vaterschaft). — Anspruch nach  
§ 1709 Abf. 2 **6 502**, 732. — Klagen aus  
§ 1714 **6 502**, 732. — auf § 1718 gestützte  
Unterhaltsklage **6 732**.

**Landgerichte**. — Klagen nach § 825  
BGB. **1 1**, 478; **1 3**, 9; **6 317**, 733. —  
Klagen nach § 1300 BGB. **1 3**, 9; **3 2**, 326;  
**6 733**. — Klage gegen württembergische  
Notare wegen Amtsüberschreitung oder  
pflichtwidriger Unterlassung von Amts-  
handlungen **6 733**; **7 716**. — Klagen gegen  
Fiskus als Eisenbahn- oder Gewerbeunter-  
nehmer **1 3**, 10; **3 2**, 328. — Klagen des  
per subsequens matrimonium legitimierten  
Kindes auf Anerkennung d. Vaterschaft  
**3 2**, 327. — Klage gegen preuß. Schieß-  
männer bei fahrlässiger Beglaubigung von  
Rentenquittungen **4 713**. — Aufhebung  
der Gütergemeinschaft (?) **3 2**, 327. —  
Schadensklage gegen Fiskus wegen Ver-  
letzung von Vertragspflichten durch Staats-  
beamte **1 3**, 203; **5 741**; wenn der Be-  
amte sein Amt niedergelegt hat **1 3**, 203.  
— Klage gegen den Ortssteuererheber.  
Provincial-Land-Feuer-Sozietät wegen  
falscher Steuererhebung (preuß. R.) **1 3**,  
203. — Klage des Fiskus gegen Beamte auf  
Rückerstattung nicht zustehender Bezüge  
(preuß. R.) **3 2**, 504. — Anspruch gegen den  
Landesfiskus in betreff der Verpflichtung  
zur Entrichtung einer Stempelabgabe  
(preuß. R.); Zinsen aus der zu Unrecht  
erhobenen Stempelabgabe **3 2**, 504. —  
Anspruch gegen den Fiskus wegen Ver-  
schuldens der Organe, deren Handlungen  
dem Fiskus als eigene angerechnet werden  
**5 741**. — öffentliche Abgaben nach § 70  
Abf. 3 GGB. **5 741**.



Der Handelskammern s. Handels-  
sachen. — für Gebrauchsmusterprozesse  
**1 3, 10.** — Unanfechtbarkeit eines die Ver-  
weisung an die Zivilkammer ablehnenden  
Beschlusses **4 659/660.** — „Schiffer u.  
Schiffmannschaft“ nach § 109 GVG.  
**5 741.** — **3.** d. Handelskammer nach  
JGG. s. Beschwerde in der freiw.  
Gerichtsbartkeit; in Vereinsregister-  
sachen **4 16.** — **3.** der Handelskammer für Ver-  
schwerden in Schiffsregister-  
sachen? **6 718.** — Pflicht d. Handelskammer, ihre etwaige  
Unzuständigkeit von Amts wegen auszu-  
sprechen? **6 733.** — **3.** nach d. Novelle als  
Beschwerde u. Berufungsgericht **7 716.** —  
Antrag auf Verweisung an die Kammer  
für Handels-  
sachen nach Verhandlung über  
prozeßhindernde Einreden **7 716.**

### Zustellung s. Gerichtsvollzieher.

Allgemeines. — Anwendung d. Vor-  
schriften d. ZPO. auf die freiw. Ge-  
richtsbartkeit **1 3, 81; 3 2, 426; 6 787**  
(§ 176 ZPO.); s. freiw. Gerichtsbart-  
keit. — Nachweis d. Bevollmächtigung  
**3.** Erteilung des **3.**-auftrages **6 786.** —  
Beweislast für die Ordnungsmäßigkeit der  
**3.**; Bestreiten der Qualifikation des **3.**-  
beamten bei äußerlich ordnungsmäßiger  
**3.** **6 786.** — Anwendung d. § 176 ZPO.  
im Entmündigungsverfahren, Zwangs-  
versteigerungsverfahren, Patentverfahren  
**6 787;** im Verwaltungsverfahren **6 788.** —  
**3.**-auftrag Prozeßhandlung nach § 54  
ZPO. **6 754.** — **3.** einseitige Willens-  
erklärungen des Vertretenen durch Gerichts-  
vollzieher **1 1, 114.** — **3.** e. Willenser-  
klärung nach § 132 GVB.; keine Zurück-  
weisung d. Erklärung wegen fehlender  
Unterschrift d. Erklärenden **5 39.** —  
Pflicht der Partei u. der Prozeßbevoll-  
mächtigten zur Überwachung des **3.**-ver-  
fahrens **7 770.**

### I. Auf Parteibetrieb.

1. Stellung des Gerichtsvoll-  
ziehers s. Gerichtsvollzieher. — Be-  
amter oder Parteimandatar? **1 3, 248; 3 2,**  
**425.** — Prüfungspflicht bez. der Be-  
schaffenheit der zuzustellenden Schrift-  
stücke **3 2, 427.** — Prüfungspflicht bez. der  
ihm beglaubigt überreichten Schriftstücke  
**5 780.** — Stellung des unter Vermittelung  
d. Gerichtsschreibers (§ 166 Abs. 2 ZPO.)  
beauftragten Gerichtsvollziehers **1 3, 79.** —  
Haftung d. Gerichtsvollziehers, wenn die  
mangelhafte **3.** bei genügender Über-  
wachung d. Auftragsausführung durch die  
Partei oder ihren Anwalt hätte vermieden  
werden können? **6 786.** — Verfahren d.  
Gerichtsvollziehers bei Beglaubigung **5 780**  
(vgl. unten Ziff. 3). — Erstattungsfähigkeit  
der Mehrkosten, wenn der G. selbst anstatt  
durch die Post zustellt **1 3, 82.** — darf er  
Zwang zur Annahme des Schriftstückes  
ausüben? **3 2, 425.** — muß er in das ihm

zur Zustellung übergebene Schriftstück  
selbst Namen u. Wohnort des Gegners  
oder seines Anwalts einsehen? **3 2, 425.**  
2. Stellung des Gerichtsschreibers. — inwieweit hat er den  
Weisungen der Partei zu entsprechen,  
**3.** B. dem Verlangen, die Post unmittelbar  
zu ersuchen **1 3, 79.** — in den Fällen des  
§ 166 Abs. 2 ZPO. ist der Gerichtsvoll-  
zieher Beauftragter der Partei, der Ge-  
richtsschreiber vermittelt nur **1 3, 79.** —  
Prüfungsrecht des Gerichtsschreibers (Er-  
suchen um Zustellung an den Bevoll-  
mächtigten u. d. an die Partei) **5 780;**  
**6 785 (2).** — Zustellung durch Vermitte-  
lung des Gerichtsschreibers im Anwalts-  
prozeß, wenn es sich nicht um Wahrung  
einer Notfrist handelt u. der G. ent-  
weder direkt die Post ersucht oder durch  
Vermittelung des Gerichtsvollziehers  
**1 3, 79.** — wer beglaubigt im Anwalts-  
prozeß den Schriftsatz, wer die Termins-  
bestimmung? **1 3, 79, 80.** — **3.** eines Wieder-  
einsetzungsgesuchs im Anwaltsprozeß **1 3,**  
**80.** — wenn im Anwaltsprozeß in dem  
Schriftsatz des Anwalts das Ersuchen an  
den G. um Vermittelung der **3.** fehlt  
**1 3, 80.** — Einfluß, wenn der G. die Hand-  
lungen außerhalb der Geschäftsstunden  
u. des Geschäftsgebäudes vornimmt **3 2,**  
**425.** — Übergabe des zuzustellenden  
Schriftstücks in den Fällen des § 207 Abs. 2  
ZPO. an den G. in seiner Wohnung, nach  
Ablauf der Dienststunden **3 2, 425, 428,**  
**429, 496; 4 716; 7 773.** — welche Beamte  
sind im Fall des § 207 Abs. 2 ZPO. für den  
G. zur Empfangnahme berechtigt? **1 3, 83**  
(Übergabe an den Gerichtsdiener nach  
Schluß der Dienststunden); **3 2, 428, 429;**  
**7 773** (Kastellan). — Einreichung des zu-  
zustellenden Schriftstückes im Fall des § 207  
Abs. 2 ZPO. bei der gemeinschaftlichen  
Annahmestelle des LG. Berlin **3 2, 429.** —  
ohne Vermittelung des G. erfolgende  
spätere **3.** im Fall des § 207 Abs. 2 ZPO.  
**1 3, 83; 3 2, 493.** — Wiederholung der  
zuerst ungültigen **3.** in gültiger Weise  
innerhalb der 2 Wochen des § 207 Abs. 2  
**1 3, 83.** — Frist des § 207 Abs. 2 ZPO.  
Notfrist? **3 2, 429; 5 782.** — während der  
Dienststunden erfolgte, aber nicht zum Be-  
wußtsein des Beamten gefommene Ein-  
reichung (§ 207 Abs. 2 ZPO.) **6 786;**  
**7 773.** — Einwurf des zuzustellenden  
Schriftstückes nach Schluß der Bureau-  
stunden in den amtlichen Gerichtsbrief-  
kasten als Einreichung i. S. des § 207 Abs. 2  
ZPO. **6 789; 7 773.** — Verweigerung der  
Annahme seitens des G. nach Ablauf der  
Geschäftszeit (§ 207 Abs. 2) **6 789.** —  
Einfluß e. nach Einreichung (§ 207 Abs. 2),  
aber vor Zustellung d. Berufungsschrift ein-  
getretenen Änderung des Gerichtsbezirks  
**6 789.**

## (Zustellung)

3. Was ist zuzustellen (§§ 170, 189 ZPO.)? — Fehlen der Beglaubigung der Terminbestimmung **1 3, 80.** — Art u. Form der Beglaubigung (s. diese) **3 2, 425.** — Beglaubigung durch Stempeldruck des Anwalts **3 2, 425.** — Beglaubigung durch die Worte: „beglaubigte Abschrift . . . . Rechtsanwalt“ **1 3, 80.** — Beglaubigung des Termins erstreckt sich nicht auf das Schriftstück **1 3, 80.** — wer hat die Terminbestimmung zu beglaubigen? **1 3, 80; 6 786.** — Beglaubigung von Schriftsatz u. Terminbestimmung durch verschiedene Anwälte **4 686; 6 786.** — Beglaubigung durch einen anderen Anwalt als den Prozeßbevollmächtigten **4 686.** — fehlende Unterschrift des Gerichtsschreibers oder fehlendes Siegel auf einer Urteilsausfertigung **3 2, 461; 6 786.** — Beglaubigung durch einen anderen Anwalt als den die Zustellung veranlassenden **5 780; 6 786** (beim Prozeßgericht nicht zugelassener); **7 770.** — Datierung der Beglaubigung **5 780.** — Beglaubigung des Schriftstückes, aber nicht der Terminnote **5 780 (2).** — ersetzt der Beglaubigungsvermerk des Gerichtsvollziehers unter der Abschrift der Z.-surkunde die fehlende Beglaubigung des Anwalts **7 770.** — ungenaue Ausfertigung der Abschriften bei Möglichkeit, aus ihnen den wesentlichen Inhalt der Abschrift zu entnehmen **4 686.** — Einfluß von Fehlern, Auslassungen der zugestellten Urteilsabschrift **7 770** (s. unten mangelhafte Z.). — Mangel d. Unterschrift d. Anwalts unter der Urschrift d. Ladung bei Beglaubigung der Abschrift **7 770.** — Verfahren des Gerichtsvollziehers bei Beglaubigung **5 780.** — Z. e. vom Gerichtsschreiber nicht beglaubigten Urteilsausfertigung, die aber Beglaubigungs- u. Z.-vermerk des prozeßbevollmächtigten Anwalts u. Empfangsbekundnis d. Gegenanwalts trägt **7 772.** — Aushändigung einer Urschrift **5 780.** — Z. einer Ausfertigung, wenn von den beiden Streitgenossen, denen zugestellt wird, der eine zugleich Vertreter des anderen ist **7 772.** — Beglaubigungsbefugnis d. Anwälte im Parteibetriebe? **7 772.** — im Tenor des Urteils angeführte Urteilsanlagen **3 2, 425.** — Verzicht des Z.-empfängers auf Übergabe des für ihn bestimmten Schriftstückes **7 770.** — Kostenrechnung in beglaubigter Abschrift bei **3.** des Kostenfestsetzungsbeschlusses **3 2, 425.**

4. Zustellungsempfänger (§§ 171 bis 179, 181, 185 ZPO.). — Vorsitzender des Aufsichtsrats einer A.-G. für diesen selbst **1 3, 80.** — Zustellung der Klage auf Ansetzung eines Generalversammlungsbeschlusses einer A.-G. **1 3, 80, 81** (s. Aktiengesellschaft). — Folgen der Zustel-

lung e. Klage an einen Prozeßunfähigen: Zulassung d. Beklagten zum Betrieb der Klageabweisung, auch nach Klagezurücknahme **6 786, 787.** — Zustellung an e. preussische Schulgemeinde **6 787.** — Identität zwischen der Person, der zugestellt werden kann, u. der zur Prozeßführung berechtigten nicht nötig **6 787.** — Mangel e. schriftlichen Vollmacht d. Generalbevollmächtigten **3 2, 426.** — Zustellung e. gegen e. ausländischen Versicherungsgesellschaft gerichteten Klage an den inländischen Generalagenten? **6 787** (vgl. Versicherungsvertrag). — Generalbevollmächtigter i. S. d. § 173 ZPO.: nur zur Verwaltung e. bestimmten größeren Teils e. Vermögens Bevollmächtigter **6 787.** — bei Unterbrechung d. Verfahrens durch Konkurs **5 781.** — Zustellungsempfänger bei Widerspruchsklage nach § 771 ZPO. **6 787.** — arglistige Verweigerung der Annahme seitens d. irrtümlich als Bau- statt als Maurermeister bezeichneten Adressaten trotz Annahme seiner Identität **6 858.** — Zustellung d. unberichtigten Urteils an den Prozeßbevollmächtigten, der fälschlich im Urteil als Vertreter anderer Personen als der wirklich vertretenen bezeichnet ist **4 700** (s. Urteil). — Zustellung an den Generalagenten c. Versicherungsgesellschaft **7 771.** — bei Militärpersonen: Verstoß gegen § 172 ZPO. durch Zustellung an die Partei selbst **3 2, 425.** — Ersatzzustellung nach § 184 ZPO. bei Militärpersonen **4 686.** — de lege ferenda für Zustellung auf Schiffen **5 781.** — bei Zustellung an einen der mehreren Vorsteher eines Vereines Angabe des Vorstehers in der Adresse nötig? **7 770.** — Z. an eine offene Handelsgesellschaft **3 2, 292.** — Zustellung an eine Person, die nicht zur Prozeßführung berechtigt zu sein glaubt **7 770.** — wann ist der Zustellungsbevollmächtigte zu benennen? „nächste gerichtliche Verhandlung“ (Vertagung) **1 3, 81.** — Bestellung d. Zustellungsbevollmächtigten durch Erklärung gegenüber dem zu Bevollmächtigenden selbst **7 771.** — Nichtaufstellung eines Zustellungsbevollmächtigten seitens eines Ausländers; Folgen **3 2, 468** (Zustellung eines Versäumnisurteils). — Aufstellung von Spezialbevollmächtigten zum Empfang sämtlicher oder einzelner Zustellungen **7 771.** — Generalbevollmächtigter i. S. des § 173 ZPO.; Zustellung bei einem in den Kreis der Angelegenheiten des Generalbevollmächtigten fallenden Anspruch, wenn die Prozeßführung sich der Vollmachtgeber vorbehielt **7 771 (2).** — nachträgliche Genehmigung d. Zustellung an einen unberufenen Vertreter **7 771.**

Prozeßbevollmächtigter **5 902.**



— wenn die Bestellung weder durch Vollmachtsvorlage noch durch Schriftsatz mitgeteilt wurde **3 2, 426.** — Zustellung der Urteile an ihn, wenn sein Name darin nicht genannt ist **1 3, 81.** — § 176 ZPO. analog anwendbar in d. freiwilligen Gerichtsbarkeit? **1 3, 81; 3 2, 426; 6 787.** — Zustellung bei assoziierten Anwälten **1 3, 82; 3 2, 426; 6 788.** — Zustellung der Rechtsmittelschriftsätze; Heilung des Mangels durch Nichtrügen? **1 3, 81.** — ist Zustellung d. Rechtsmittelschriftsatzes an die Partei statt an den Prozeßbevollmächtigten unabwendbarer Zufall? **1 3, 81.** — Anhängigkeit in der Instanz; Dauer **3 2, 426** (vgl. Instanz). — ungenaue Bezeichnung der Partei bei Zustellung an den P. **3 2, 426.** — Zustellung d. Rechtsmittelschriftsatzes, wenn d. Anwalt auf die Zulassung verzichtet hat **1 3, 81.** — Zustellung d. Rechtsmittelschriftsatzes, wenn der Berufungsbeklagte beim Berufungsgericht als Anwalt zugelassen ist **3 2, 426.** — Zustellung an den P. nach Widerruf d. Vollmacht im Parteiprozeß **4 686.** — Zustellung an den P. im Entmündigungsverfahren **6 787.** — Anwendung des § 176 ZPO. (Zustellung an den P.) im Zwangsversteigerungsverfahren **6 787.** — Anwendung des § 176 ZPO. im Patentverfahren **6 787; 7 772.** — Anwendung d. § 176 ZPO. im Verwaltungsverfahren **6 788.** — Zustellung im Offenbarungsverfahrensverfahren an den Anwalt des Schuldners **6 788.** — Anwendung des § 179 ZPO. auf den P. der Erben, wenn der Nachlassverwalter in den Rechtsstreit eintrat **6 788.** — Zustellung im Anwaltsprozeß an einen nicht zugelassenen Anwalt oder an e. Nichtanwalt, die Prozeßvollmacht haben? **7 771.** — nicht bevollmächtigter Prozeßvertreter, dessen Vollmachtsmangel nicht oder erfolglos gerügt wurde **7 772.** — Zustellung an den einstweilen zur Prozeßführung Zugelassenen **7 772 (2).** — P., dessen Bestellung dem Kläger zwar schon mitgeteilt, der aber noch nicht als Vertreter aufgetreten ist **7 772.** — nach § 157 Abs. 3 ZPO. zurückgewiesener Prozeßbevollmächtigter **7 772.** — Dauer der Zustellungspflicht an d. P.; Kündigung d. Vollmacht, Mitteilung d. Kündigung? **7 772.** — Zustellung e. Versäumnisurteils, wenn vor dessen Erlass der bisher aufgetretene Anwalt erklärte, er sei nur irrtümlich u. ohne Vollmacht aufgetreten **7 772.**

**E r s a t z z u s t e l l u n g.** — rechtliche Natur d. E.-Empfängers **7 743.** — dienende, aber vom Adressaten nicht selbst angestellte Person **1 3, 81, 82.** — „dienende Person“ nicht bloß eigentliches Gesinde **3 2, 426.** — „erwachsene Person“; 15jähriger Knabe

**3 2, 426.** — Privatsekretär des Besitzers einer fürstlichen Herrschaft **3 2, 426.** — Zustellung an die sich als Ehefrau des Adressaten ausgebende Haushälterin **6 788.** — „Geschäftslokal“ eines Gewerbetreibenden **5 781.** — 3. an einen zur Annahme bereiten Gehilfen außerhalb des Geschäftslokals **6 788.** — Versuch der 3. an den Gewerbetreibenden selbst Voraussetzung für Gültigkeit der E.? **6 788.** — E. für einen Gewerbetreibenden, wenn sich nachher dessen Anwesenheit im Geschäftslokal z. Zt. der E. herausstellt **7 772.** — Kommanditgesellschaft als Verein nach § 184 Abs. 1 ZPO. **7 772.** — Mitteilung an die Nachbarn (§ 182 ZPO.) kein wesentlicher Teil des Zustellungsaktes **7 772.** — Anwendung des § 187 ZPO. auf andere 3.-smängel; bei richtiger 3. an e. falschen Adressaten? **7 772.** — Bureauvorsteher mehrerer assoziierter Anwälte **3 2, 426; 5 781.** — am Todestag des Adressaten **1 3, 81; 4 672; 6 794.** — wenn der Adressat von der E. nichts erfährt **1 3, 81.**

**5. Ort der Zustellung.** — in Gerichtsgefängnissen, militärischen Strafanstalten, Arbeitshäusern; durch wen muß hier d. 3. erfolgen? **3 2, 425.** — Begriff des Wohnens bei Zusammenleben von Eltern u. Kindern **3 2, 426.** — „Geschäftslokal“ **5 781.** — 3. an einen zur Annahme bereiten Gehilfen außerhalb des Geschäftslokales **6 788.**

**6. Zeit der Zustellung (§ 188 ZPO.).** — an Sonntagen ohne richterliche Erlaubnis **1 3, 82.** — Königgeburtstag in Bayern **6 788.** — allgemeine Feiertage in der Pfalz **6 789** (i. Feiertage).

**7. Verweigerung der Annahme (§ 186 ZPO.)** i. oben unter Nr. 4. — bei 3. im Ausland **5 781.**

**8. Mangelhafte Zustellung** vgl. Ziff. 9 3.-surkunde u. Ziff. 3. — Unterlassen der Rüge **1 3, 78, 81, 82.** — 3. eines nicht verkündeten Beschlusses durch Parteibetrieb **1 3, 84.** — unbeglaubigter Terminsvermerk (Wiedereinsetzung) **1 3, 85.** — Nichtübereinstimmen des Termins **3 2, 425, 429, 430, 435, 493; 5 822; 6 795.** — ungenaue Parteibezeichnung bei Zustellung an den Prozeßbevollmächtigten **3 2, 426.** — unrichtige Angabe des Namens d. Anwalts (anstatt d. Substituten der Name des durch diesen vertretenen Anwalts) in der beglaubigten Abschrift **6 786.** — 3. einer mangelhaften Ausfertigung **5 780; 7 770.** — 3. d. Klage nicht an den richtigen Beklagten oder nicht an den richtigen Vertreter d. Beklagten; Heilung durch Einlassung d. Beklagten; nachträgliche richtige 3. **7 780.** — Erhalten einer unter Verlegung d. §§ 181—186 ZPO. zugestellten Ladung **3 2, 426/427.** —

## (Zustellung)

Urteilsausfertigung ohne Siegel oder ohne Unterschrift des Gerichtsschreibers **3 2, 461; 6 786**. — irrtümliche Fassung der *Z.-surkunde*, daß die *Z.* im Auftrag d. Gerichts erfolge, während die Zustellung auf Parteibetrieb feststeht **7 806**. — *Z.* e. Klage oder e. Urteils an einen Prozeßunfähigen **6 786, 787**. — mangelnde Vollmacht d. den *Z.-auftrag* Erteilenden **6 786** (s. oben Allgemeines). — Beweislast **6 786** (s. oben Allgemeines). — Haftung f. die Folgen mangelhafter *Z.* **6 938**. — haftet der Prozeßfiskus für den durch ungültige *Z.* entstandenen Schaden? **3 2, 427; 5 781** (s. Post, unerlaubte Handlung). — Haftung d. Gerichtsvollziehers s. oben Ziff. 1.

9. *Zustellungsurkunde*. — Mängel der *Z.-surkunde*, Wirkung **1 3, 78, 82**. — Nichtübergabe einer Abschrift der *Z.-surkunde* bei Parteizustellung **3 2, 427**. — Abweichungen zwischen Ur- u. Abschrift der *Z.-surkunde* **5 781; 6 788**. — Ergänzung des Inhalts durch anderweite Hilfsmittel behufs Feststellung der Wirksamkeit e. Zustellung **6 788**. — Beglaubigung d. Abschrift d. *Z.-surkunde* seitens des Gerichtsvollziehers durch Stempel **6 788; 7 772**. — Angabe der Stunde der Zustellung **1 3, 82**. — Bezeichnung des Auftraggebers: Fehlen **1 3, 82**; falsche Bezeichnung des Auftraggebers **3 2, 427**. — Fehlen des Namens des Zustellungsempfängers oder der sonstigen Identifizierungsmerkmale **1 3, 82**. — falsche Bezeichnung d. Zustellungsempfängers **3 2, 427**.

10. *Zustellung durch die Post*. — Fehlen des Namens des Auftraggebers **1 3, 82; 3 2, 427**. — Haftung d. Prozeßfiskus für fehlerhafte *Z.*? **3 2, 427; 5 781** (vgl. Post). — Verletzung der im **194 ZPO** vorgeschriebenen Form **3 2, 427**. — *Z.* durch eine andere Person als den Postboten **3 2, 427**. — Einschreibsendungen mit *Z.-surkunde* **5 781**. — Privatzustellung durch die Post ohne Mitwirken des Gerichtsvollziehers? **6 788**. — Ausfüllung der Postzustellungsurkunde seitens d. Briefboten mit Tintenstift **6 788**. — Erstattungsfähigkeit d. Mehrkosten, wenn der Gerichtsvollzieher anstatt die Post zustellt **1 3, 82**.

11. *Von Anwalt zu Anwalt* s. auch oben Prozeßbevollmächtigter. — Reform **7 773**. — Ortsangabe **1 3, 83**. — Beweiskraft der Zustellungsbescheinigung **7 773**. — falsches Datum; Gegenbeweis **1 3, 83; 5 781**. — fehlendes Datum **1 3, 83**. — Übergabe der bezgl. Abschrift Zug um Zug gegen Ausständigung des Empfangsbekennnisses **1 3, 82**. — wenn auf der übergebenen Abschrift Beglaubigung und Zustellung durch eine Unterschrift

vorgenommen sind **1 3, 82/83**. — Gegenbeweis gegen die Empfangsbescheinigung **1 3, 83**. — nachträgliche Ausstellung der Empfangsbescheinigung **3 2, 428**. — kann die geschehene *Z.* durch Vereinbarung ungeschehen gemacht werden? **1 3, 83**. — Gegenbeweis, daß der Absender eine Zustellung von *A. z. A.* nicht gewollt hat **3 2, 427**. — rechtliche Natur d. Empfangsbescheinigung **3 2, 428**. — Empfangsbescheinigung eines Stellvertreters **3 2, 428**. — *Z. v. A. z. A.* trotz Vorhandenseins der Voraussetzung des **168 Satz 1 ZPO**. **6 786**. — im Grundbuchverkehr **3 2, 427**.

12. *Zustellung im Auslande*, an *Exterritoriale*. — in England **1 3, 83**. — in Ungarn **5 781**. — Haager Abkommen **5 781** (s. dieses). — Verweigerung der Annahme im Auslande **5 781; 6 788**. — wer hat zu entscheiden, ob die *Z.* an eine im Auslande wohnende Person durch Aufgabe zur Post (§§ 174, 175) oder gemäß § 199 ZPO. erfolgen soll? **6 788**. — von Notariatsurkunden **3 2, 561** (s. Urkunden).

13. *Öffentliche Zustellung*. — Voraussetzungen **2 2, 362**. — zuständiges Gericht **5 781**. — hat das Gericht vorher seine örtliche Zuständigkeit zu prüfen **1 3, 83**. — Form d. Nachweises d. unbekannten Aufenthalts **7 773**. — welches Gericht ist zuständig, wenn das Urteil gleichzeitig mit der Rechtsmittelschrift zugestellt werden soll? **1 3, 83**. — von Notariatsurkunden **3 2, 561**. — öffentliche *Z.* einer vollstreckbaren Ausfertigung einer notariellen Urkunde zwecks Zwangsvollstreckung; zuständiges Gericht **5 781, 860, 8695**. — Bewilligung für jeden einzelnen Akt **5 782**. — Erlesen des Bewilligungsbeschlusses durch Beschluß auf Bestimmung d. Einspruchsfrist nach § 339 Abs. 2 ZPO. **5 811; 6 789**. — was ist zu veröffentlichen, wenn die Berufungsschrift einen eigenen Antrag nicht enthält? **1 3, 83**. — Abhängig machen d. d. Bewilligung von Vorshüßlegung; Fälle **5 782**; Beschwerde **5 782**. — Ort der fiktiven Zustellung **3 2, 428**. — Anheftung an die Gemeindetafel in Bayern **5 782**. — Beschwerde wegen der Auswahl des Amtsblatts? **5 782**. — Wirksamkeit e. öffentlichen *Z.*, wenn die Voraussetzungen für öffentliche *Z.* nicht vorhanden waren **6 789**. — öffentliche *Z.* trotz Beibehaltung d. Wohnsitzes **3 2, 428**. — nach Rechtskraft des öffentlich zugestellten Urteils erfolgende Aufsechtung, weil der Aufenthalt tatsächlich nicht unbekannt gewesen sei **4 686**. — öffentliche *Z.* von Willenserklärungen **1 1, 80**.

II. *Zustellung von Amts wegen*. — Fehlen des Vermerks: „vereinfachte *Z.*“ **1 3, 84; 3 2, 429**. — maßgebendes



Datum: der auf dem Briefumschlag vermerkte Tag **1 3, 84.** — Übergabe des Briefumschlages mit Z.-svermerk unbedingt nötig **3 2, 429.** — Z. des das unbedingt Nichtbestehen e. Eltern- u. Kindesverhältnisses feststellenden Urteils von Amts wegen **6 869.** — Fehlen d. Vermerts d. Tages d. Zustellung auf dem Briefumschlag **7 773.** — Z. in Gefängnissen, militärischen Strafanstalten **3 2, 429.**

**III. Im Zwangsversteigerungsverfahren.** — Voraussetzungen der öffentlichen Z. **2 2, 362.** — Entscheidung hierüber **4 772.** — Z. an eine offene Handelsgesellschaft **3 2, 292.** — an den Prozeßbevollmächtigten **5 902.** — Z. an einen falschen Z.-sbevollmächtigten **2 2, 363.** — Haftung für die Folgen vorschriftswidriger Z. **6 938.** — Z.-svertreter **2 2, 363; 4 772; 5 903.** — Z. an die Vormundschafts- oder Aufsichtsbehörde **2 2, 363.** — Z. des Beschlagnahme- oder Beitrittsbeschlusses **5 913.**

**Zustellungsbevollmächtigter** f. Zustellung.

**Zustimmung** f. Einwilligung, Genehmigung, Stillschweigen. — Terminologie d. §§ 182 ff. StGB. **1 1, 118.** — Z. ein empfangsbedürftiges Rechtsgeschäft? **3 1, 61; 4 56.** — selbständige und atzessorische Bindungsfeindlichkeit der Z. **3 1, 59.** — Bedeutung der Z. für d. Vollendung eines Rechtsgeschäfts **1 1, 61.** — Anwendungsreich d. §§ 182 ff. StGB. **1 1, 119.** — formlose Z. zu formbedürftigen Verträgen **1 1, 118.** — Z. zu einem Grundstücksveräußerungsvertrag nicht der Form des § 313 bedürftig **3 1, 152** (vgl. Form des Immobilienvertrags). — Stillschweigen als Z. nach Treu u. Glauben **5 51.** — in der Zeit zw. Abgabe u. Zugang der Erklärung erteilte Z. als vorherige Z. (§ 183) **2 1, 43, 62, 92.** — Verweigerung der Z. zur Verfassungsänderung einer Familienstiftung seitens einzelner Familienglieder **5 65.**

**Zuzahlungspflicht** f. Zwangsversteigerung unter Ersatzzahlungspflicht des Ersteherers.

**Zwang** f. Drohung, Ansetzung, Rechtswang. — Voraussetzung der Vertragsanfechtung wegen Z. **2 1, 55.** — Begriff d. vis absoluta **1 1, 73.**

**Zwangs- u. Bannrechte** f. Bannrechte. — Begriff **4 919.**

**Zwangserziehung** f. Vormundschaftsgericht, elterliche Gewalt unter Gefährdung der Person, Anstaltsvormundschaft. — de lege ferenda **4 540.** — Unterscheidung zw. Zwangs- u. Fürsorgeerziehung **1 2, 403, 404; 2 1, 774.** — landesrechtliche Regelung der Zuständigkeit? **5 621.** — Zuständigkeitsstreit zwischen deutschen Bundesstaaten **7 577** (s. unten). — Verhältnis z. Armenfürsorge **2 1, 774.** — Gebühren der vernommenen Zeugen u. Sachverständigen **6 1179.** — Einfluß auf das Recht zur Ver-

tretung des Kindes, auf die Vermögensverwaltung u. elterliche Nutznießung **2 1, 774, 776; 4 539.** — Einfluß auf das Erziehungsrecht der Eltern **3 1, 517.** — Bestellung eines Pflegers? **1 2, 406, 407; 2 1, 775, 777; 3 1, 688** (seine Stellung); **4 539.** — Stellung des Provinzialverbandes **2 1, 775.** — Aufsicht des Gemeindevorstandes? **1 2, 188; 2 1, 690.** — Kontrolle des Vormundschaftsgerichts? **2 1, 775; 3 1, 563.** — Offizialbetrieb des Gerichts für Anordnung **7 986.** — Verhältnis der Z. zu den Maßregeln des § 1666 **1 2, 405; 2 1, 658, 775, 776; 3 1, 515 f.; 4 422;** müssen die Maßregeln des § 1666 fruchtlos vorausgegangen sein? **2 1, 777 (2), 778, 779; 3 1, 686, 687** (Oldenburg); **4 539; 4 540** (Baden). — gerichtliche Anordnung der Trennung des Kindes von den Eltern neben der Pflegerbestellung? **2 1, 777.** — Aufhebung der vorläufigen Unterbringung durch das sie anordnende Gericht **7 991.** — Mitwirkung der Frau bei Erziehung der bei ihrem Manne untergebrachten Zöglinge? **5 621.** — Auslegung des Verfahrens über die Z. **4 421.** — Ertrag der Kosten seitens der Unterhaltspflichtigen **7 496.** — vermögende Kinder **1 2, 404; 2 1, 779.** — „Entziehung“ aus der Z. **3 1, 517** (§ 235 StGB.); **4 540; 7 511.** — Auskunftsverweigerung der Eltern über den Aufenthalt des zu ihnen aus der Anstalt beurlaubten Kindes **3 1, 520; 4 424.** — Pflicht des Vaters, dem in eine Anstalt untergebrachten Kind die Aufnahme im elterlichen Hause zu verweigern **7 501.** — auf dem Transport entlaufener Zögling als Gefangener nach §§ 120, 121 StGB. **4 538.** — wiederholtes Gehör der Eltern in der Beschwerdeinstanz **7 986.** — Z. auf Antrag des Vaters **4 539.** — Abgabe d. Fürsorge-Erziehungsverfahrens an ein anderes Gericht; Kompetenzkonflikt **3 2, 216, 217; 5 622, 1008, 1027; 7 577, 1005.** — Unfall- u. Invalidenversicherung der Fürsorgezöglinge **4 538, 540.** — Auslegung des Verfahrens der Eltern mit dem Kind (§ 1636?) **1 2, 110.** — Zuständigkeit des Bundesamts für Heimatwesen; Beschwerden wegen verweigerter Unterstüßung? **2 1, 778.** — Abschluß e. Lehrvertrags für den Pfleger durch den Kommunalverband **4 964.** — Beschwerdeberechtigte **3 2, 199; 7 995** (Kommunalverband) (s. Beschwerde in der freiw. Gerichtsbarkeit). — Beschwerdeberechtigt des Vormunds **7 995.** — weitere Beschwerde bei Fehlen e. Begründung d. Einstellungsbeschlusses **7 1001.** — Entscheidung des Beschwerdebereichs, wenn der Zwangszögling in der Zeit zwischen dem Beschluß des AG. u. dem des Beschwerdebereichs das 18. Jahr vollendet

## (Zwangserziehung)

hat **7 1000**. — Einwendungen gegen die unrichtige Erteilung e. Rechtsstrafzeugnisses seitens des Gerichtsschreibers; Beschwerde gegen den Beschluß des Gerichts **7 1003**. — von Ausländern im Inland **1 2, 407; 5 611**. — zuständiges Gericht f. Vormundschaftsgericht. — staatenloser Zigeunerfinder; Zuständigkeit **3 1, 675, 676, 689; 4 531**. — Anwendung des BGB. **1 2, 391, 403, 407**. — landesgesetzliche Vorschriften über Beschwerderecht **5 621**. — kann die Landesgesetzgebung die §§ 1666, 1838 für die Z. einschränken? **1 2, 403**. — Verhältnis zu § 56 StGB.; Anwendung des Art. 135 Abs. 1 Satz 3 GGWB. auf die Fälle der §§ 55, 56 StGB. **1 2, 408; 2 1, 775** (Aufstellung weiterer Voraussetzungen durch das Landesrecht?); **2 1, 776, 777; 4 540; 5 621 (2)**. — Abgabe an ein anderes Gericht (§ 46 FGW.) **3 2, 216; 5 1027** (f. Vormundschaft). — „Verhütung des völlig sittlichen Verderbens“ nach Art. 135 Abs. 1 Satz 3 GGWB. **1 2, 408**. — Kosten des Transportes in die Anstalt **2 1, 776; 3 1, 688; 5 622**. — Anwendung d. § 235 StGB. **3 1, 517**.

**P r e u ß e n**. — de lege ferenda **1 2, 408; 3 1, 688**. — Unterbringung eines über 18 Jahre Alten gegen den Willen des Erziehungsberechtigten in e. Familie oder Anstalt **1 2, 403, 404, 405; 2 1, 777**. — Fürsorgeerziehung bemittelter Kinder; Anwendung des Art. 135 Abs. 2 GGWB. **1 2, 404; 2 1, 779**. — „Verwahrlosung“ **1 2, 405; 2 1, 777; 3 1, 687**. — Fürsorgeerziehung, wenn Maßregeln nach §§ 1666, 1838 oder andere, z. B. die Armenpflege, ausreichen? **1 2, 405; 2 1, 775, 776, 777**. — Weigerung des Armenverbands, für das Kind zu sorgen **1 2, 405; 2 1, 778**. — Anordnung einer Fürsorgeerziehung trotz Verordnung des Kindes durch Armenverband oder private Wohltätigkeit **1 2, 405**. — „Hilfsbedürftigkeit“ bei Weigerung der Eltern, die Mittel herzugeben **1 2, 405**. — Anwendung des § 1 Ziff. 2 PrFzürErzG. bei Übertretungen u. Antragsbesitten ohne Antrag **1 2, 406**. — Voraussetzungen des § 1 Ziff. 3 **1 2, 406**. — physisch abnorme Kinder **1 2, 406; 4 540**. — während der Fürsorgeerziehung eintretende Geisteskrankheit **1 2, 406**. — Versprechen der Eltern, in Zukunft für bessere Erziehung zu sorgen **1 2, 406**. — keine Anordnung der Z., wenn Trennung des Kindes von den Eltern ausreicht **7 508**. — Verbindlichkeit der vom Vormundschaftsgericht nach § 1666 Abs. 1 BGB. getroffenen Anordnung für die Armenverbände; Unterschied zw. der Unterbringung zur Erziehung u. bloßen Unterbringung zur Beschaffung des Lebensunterhalts? **7 509, 510** (f. auch elterliche Gewalt). — Wirkung

e. Beschlusses auf vorläufige Unterbringung bei demnächstiger Aussetzung des Hauptverfahrens durch das Beschwerdegericht **7 510**. — Aufhebung einer Anordnung auf vorläufige Unterbringung **7 510**. — Wirkung der Anordnung der Z. auf die gesetzliche Vertretung des Kindes **7 510**. — Strafantragsrecht für das unter Z. stehende Kind **7 511**. — Beschwerde der nach § 4 PrFzürErzG. Antragsberechtigten gegen Aussetzung des Verfahrens **7 995**. — Beschwerde der unehelichen Mutter gegen die Unterbringung in e. Anstalt **7 995**. — örtliche Zuständigkeit **1 2, 406, 407; 5 621**. — Erneuerung eines rechtskräftig abgewiesenen Antrags **1 2, 407; 2 1, 777**. — Wiederaufnahme e. eingestellten Verfahrens; wiederholtes Gehör der Eltern **7 510**. — Aufhebung der Z. durch das Vormundschaftsgericht **1 2, 407; 4 538**. — Zuständigkeit des Kammergerichts bei Streit über Abgabe eines anhängigen Z.-sverfahrens **5 1027** (f. Vormundschaft unter Abgabe). — Beschwerde im Fall des § 5 PrFzürErzG. **1 2, 407**. — Bekanntmachung des Beschlusses zu Protokoll? **1 2, 407**. — Abänderung des bekannt gemachten Beschlusses **1 2, 407**. — Antragsbehörde im Falle des § 7 PrFzürErzG.; Zustellung des Beschlusses nach § 4; Beschwerde **4 540**. — Anwendung des FzürErzG. auf die nach früherem preuß. Recht zur Z. Untergebrachten **1 2, 408**. — Kosten der Überführung u. ersten Ausstattung **5 622** (f. **2 1, 776; 3 1, 688**). — vorläufige Unterbringung nach § 5 FzürErzG.; Voraussetzungen, Beendigung **2 1, 775; 7 510; Kosten 4 538, 539; Zuständigkeit des Gerichts 4 539; Aufhebung des Beschlusses auf vorläufige Unterbringung 4 540; vorläufige Unterbringung in ein Krankenhaus 5 622**. — Stellung des Fürsorgers; Vertretung des Kindes **2 1, 776**. — Zahlung von Heilungskosten durch den Kommunalverband **2 1, 776; 4 537, 538**. — Sorge des Armenverbands für Ausbildung? **2 1, 777**. — Beschwerde gegen die Aufhebung der Z. **2 1, 777; 5 622**. — Beschwerderecht des gesetzlichen Vertreters **3 1, 688**. — Verhältnis der Fürsorgeerziehung zur Armenpflege **2 1, 778, 779; 3 1, 687; 7 509, 510**. — § 12 FGW.; gesetzliche Vormundschaft? **3 1, 688**. — Befugnis des Kommunalverbands zur zeitweisen Unterbringung der Zöglinge in einem Krankenhaus **4 538 (2); 5 622**. — Aufschub der Fürsorgeerziehung bei Krankheit? **4 538, 540**. — Beihilfe i. S. des § 21 PrFzürErzG. **5 622**. — Aussetzung des Verfahrens **4 539**. — religiöse Erziehung **4 540**.

**Elsaß-Lothringen**. — Verhältnis von Art. 123 ElLothWBGB. zu § 1666 BGB. **2 1, 775, 776**.



Württemberg. — Voraussetzung für Anordnung 7 511. — Stellung des Ortsarmenverbands 2 1, 776. — Altersgrenze von 16 Jahren im Fall des Art. 21? 2 1, 776. — Verhältnis von § 1666 BGB. zu Art. 3 Abs. 1 2 1, 776. — Anordnung für nicht erwerbsfähige Kinder 7 511.

Bayern. — Unterbringung nach Art. 81 Abs. 2 PolStGB., Art. 162 I Abs. 2 AG. BGB. 3 1, 688. — Voraussetzungen des Art. 1 Ziff. 3 bay. G. v. 10. V. 02 3 1, 688; 5 621. — weitere Beschränkung gegen den die Z. ablehnenden Beschluß 3 1, 688. — Beschwerde des Pflegers des Kindes 3 1, 688. — Anwendung des Art. 11 Abs. 2 Ziff. 4 G. betr. d. Armenpflege 4 539. — Grund für Fortbestehenlassen der Z. über das 18. Jahr 7 511. — Geisteskrankheit der Eltern als Z.-grund? 7 511.

Baden. — örtliche Zuständigkeit 3 1, 689. — subsidiärer Charakter der Z. 4 540.

Sachsen. — Fortbildungsschulen 4 539; 7 511. — Unterbringung in e. Erziehungsanstalt mit Zustimmung des Vaters 7 511. — Unterbringung in e. Erziehungsanstalt wegen Mangels weiblicher Pflege u. Aufsicht 7 511.

**Zwangshypothek** s. Sicherungshypothek. — Verfahren bei Eintragung; ist die Eintragung ein Akt der freiwilligen Gerichtsbarkeit oder eine Unterart der Zwangsvollstreckung? 5 882. — Wirkung des Eintragungsvermerks auf den vollstreckbaren Titel 1 3, 296. — Anwendung des § 29 GBD.; Nachweis der Sicherheitsleistung u. der aufgewendeten Kosten durch öffentliche Urkunde 6 920. — Vollmachtsnachweis? 1 3, 296; 3 2, 585. — hat der Grundbuchrichter zu prüfen, ob die Voraussetzungen für Erteilung der Vollstreckungsklausel u. des Rechtskraftzeugnisses vorliegen? 3 2, 427; 6 883 (Prüfung der erfolgten Sicherheitsleistung). — Befügung der Papiere bei Antrag auf Eintragung einer Z. auf Grund von Schuldtiteln aus Inhaber- oder Orderpapieren? 3 2, 585. — einstweilige Verfügung zur Sicherung der künftigen Eintragung einer Z. 7 879. — Eintrag einer Vormerkung zur Sicherung einer Z. 3 2, 586. — Umschreibung der Z. in eine Eigentümergrundschuld; Zeitpunkt des Übergangs der Z. auf den Eigentümer 1 3, 299; 3 2, 586; 4 756; 5 883; 6 920 (2) (insbes. bei Teilzahlung); 7 879. — Eintragung der Eintragungskosten (Kosten des Rechtsstreites u. einer früheren Zwangsvollstreckung); Vollstreckungstitel für ihre Eintragung 1 3, 289, 296; 2 2, 402; 4 755; 5 883; 6 919; 7 437, 879. — kein Befriedigungsrecht Dritter bei Eintragung einer Z. 1 1, 173 — 3. für die erst fällig werdenden Beträge aus einem Urteil auf Zahlung widerkehrender Leistungen? 3 2, 584

(s. 4 754). — Eintrag einer Z. auf dem Gesamteigentum auf Grund einer Urkunde nach § 794 Ziff. 5 ZPD., in der der gütergemeinschaftliche Mann sich wegen einer Schuld des Gesamtgutes der sofortigen Zwangsvollstreckung unterwirft 5 882, 883. — Eintrag einer Z. auf dem Grundstück eines unter elterlicher Gewalt stehenden Kindes auf Grund einer im Namen des Kindes vom Gewalthaber ausgestellten notariellen Schuldurkunde ohne Nachweis obervormundschaftlicher Genehmigung 5 883. — Klage trotz rechtskräftigen Vollstreckungsbefehls behufs Ermöglichung des Eintrags einer Z.; Klagevoraussetzungen 3 2, 585 (s. Mahnverfahren). — Z. auf dem Bruchteil e. im Alleineigentum stehenden Grundstücks 1 3, 287. — Z. auf Grund eines Urteils auf Sicherheitsleistung durch Hinterlegung oder Hypothekbestellung 1 3, 290; 3 2, 584. — Z. auf Grund e. Urteils auf Hinterlegung zwecks Tilgung e. Schuld 6 919 (vgl. Zwangsvollstreckung in das bewegliche Vermögen unter „Geldforderung“). — Eintragung für e. nicht rechtsfähigen Verein 6 880. — Kosten der nach Aufhebung der einstweiligen Verfügung erfolgten Löschung der auf Grund der aufgehobenen einstweiligen Verfügung vorgemerkten Z. als Kosten der Zwangsvollstreckung (§ 788 ZPD.) 6 891. — teilweiser Übergang auf d. Grundstückseigentümer oder teilweise Löschung nach teilweiser Tilgung der Forderung? 7 879 (s. oben). — Prüfungspflicht d. Grundbuchbeamten gegenüber dem Antrag auf Z. 2 2, 433 f.; 3 2, 156, 157, 427; 4 836; 5 974. — Form des Eintragungsantrags, insbes. bei Verteilung des Betrags 6 1039; 7 962. — Anspruch des Schuldners auf Bewilligung der Löschung gegen Vorzeigung des Vollstreckungstitels u. der Quittung des Gerichtsvollziehers 7 658. — Umschreibung der Z. in eine Eigentümergrundschuld im Falle des § 868 ZPD. 1 3, 299 (s. oben). — Vollstreckung durch Eintragung einer Z. anfechtbar nach § 30 Ziff. 2 RD.? 5 150. — Z. für eine durch Vertragshypothek schon gesicherte Forderung 2 2, 459; 3 2, 165; 4 352 f.; 6 415; 7 440. — für den Fiskus, Verfahren in Preußen 2 1, 771. — Zeitpunkt der Beendigung der Zwangsvollstreckung 1 3, 288. — Beschwerde nach § 71 GBD. gegen Entscheidung des Grundbuchamts 1 3, 260, 289; 3 2, 586; 4 755; 6 920. — mehrere Z. für die gleiche Forderung 1 3, 296. — im Falle d. § 848 Abs. 2 ZPD. bei Pfändung des Übertragungsanspruches auf Grund eines Vollstreckungsbefehls 1 3, 278. — aus einem Urteil auf Sicherheitsleistung durch Hypothekbestellung oder Hinterlegung? 1 3, 290; 3 2, 584. — für noch nicht fällige Ansprüche 1 3, 289; 3 2,

## (Zwangshypothek)

584; 4 754; 5 860. — auf Grund eines Urteils gegen den unehelichen Vater wegen Unterhalts 1 3, 289. — für Vollstreckungsbefehle von Verwaltungsbehörden 1 3, 295 (2), 296. — für eine ausgeklagte Hypothekforderung auf anderen Grundstücken des persönlich haftenden Schuldners 1 3, 296, 297 (2). — Zusammenrechnung mehrerer Schuldtitel 1 3, 289, 290 ff.; 3 2, 585; 4 754; von Teilurteil und Endurteil 1 3, 289; 4 754. — nachträglicher Eintrag von Z. unter 300 M. bei früherem Eintrag von Teilbeträgen derselben Forderung über 300 M. 1 3, 290. — Zusammenrechnung mehrerer Ansprüche eines Vollstreckungstitels 1 3, 290, 291. — Zusammenrechnung mehrerer Forderungen verschiedener Gläubiger in einem Schuldtitel 3 2, 585; 5 883. — Berücksichtigung von Zinsen, Kosten und Schäden bei Berechnung der Mindestsumme von 300 M. im Falle gleichzeitiger Eintragung mit der Hauptsache 1 3, 289; 3 2, 585; 5 883. — nachträgliche Eintragung von Kosten über 300 M. 1 3, 290. — nachträgliche Eintragung von Kosten unter 300 M. 1 3, 292, 293, 294; 3 2, 585; 4 754; 5 883; 6 919. — Z., wenn von einer 300 M. übersteigenden Urteilssumme nur ein Betrag von unter 300 M. fällig ist 4 754. — gleichzeitige Vorlage zweier Schuldtitel, nämlich der Hauptforderung über 300 M. u. der Kostenforderung unter 300 M. 6 919. — Eintragung der Gerichtskosten auf Grund der dem Gerichtsschreiber ausgestellten Kostenrechnungen; Zusammenrechnung mehrerer Kostenrechnungen für die verschiedenen Instanzen des gleichen Prozesses? 6 919, 920. — Eintragung einer Z. aus einem Urteil auf Anerkennung e. Schuld von 500 M. u. Zahlung von 300 M. 6 920. — Mindestbetrag von 300 M.; Geltung bei Sicherungshypothek nach § 128 ZPO. 1 3, 290; bei Bauhandwerkerhypothek (§ 648 ZPO.) 1 3, 290, 295; bei Urteil auf Sicherheitsleistung nach Art. 29 WD. 1 3, 290; bei Sicherungshypotheken nach § 848 ZPO.? 1 3, 290, 295; 3 2, 573; 5 874; bei Umschreibung von vor dem 1. I. 00 eingetragenen Sicherungshypotheken 1 3, 290; bei Verurteilung des Schuldners auf Bewilligung einer Sicherungshypothek 1 3, 295; bei öffentlich-rechtlichen Geldforderungen 1 3, 295 (2); bei Grundsteuerforderungen 1 3, 296; bei Verteilung der Hypothek auf mehrere Grundstücke 1 3, 296, 297; bei Arresthypotheken 1 3, 317; 3 2, 585, 600; 4 754. — Verteilung der Zinsen im Falle der Verteilung der Forderung 7 433. — Z. für die ganze Forderung an dem Anteil eines jeden, der als Gesamtschuldner haftenden Miteigentümer 6 406.

**Zwangshypothek auf meh-**

**reren Grundstücken.** — Verteilung nur bei mehreren selbständigen Grundstücken 7 879, 944. — Form der Erklärung für Verteilung der Hypothek 7 879. — Einfluß auf den Einheitscharakter der Forderung? 1 3, 296. — mehrere auf demselben Grundbuchblatte vorgetragene Grundstücke 1 3, 296, 297. — mehrere als Gutsinheit anzusehende Grundstücke 1 3, 296, 297. — mehrere verschiedenen solidarisch haftenden Eigentümern gehörige Grundstücke 1 3, 296; 6 919. — Eintragung auf Sondergrundstücken u. auf dem Gesamtgut von Eheleuten 1 3, 298; 4 756; 5 883. — Umfang der Haftung der Grundstücke; Einfluß der Verteilung der Forderung 3 2, 586. — Bestimmung der Teilbeträge durch den Gläubiger 1 3, 296; 6 920. — Teilbeträge unter 300 M. 1 3, 296, 297; 3 2, 586. — Eintrag einer Z., wenn für die gleiche Forderung bereits eine Vertragshypothek besteht 1 3, 297, 298; 3 2, 586; 5 859. — Verteilungszwang bei Sicherungshypothek für eine ausgeklagte Vertragshypothek 1 3, 297, 298 (teilweiser Verzicht auf die Vertragshypothek?). — Änderung der eingetragenen Teilhypotheken; Zustimmung des Grundeigentümers 1 3, 298, 299. — nachträglicher Eintrag einer Z. auf weiteren Grundstücken (Verteilung) 1 3, 298; 4 756. — Eintragung auf einem zweiten Grundstück nach Einschreibung des Verzichts auf die zuerst eingetragene Hypothek 2 2, 431.

**Zwangsinnungen** s. **Innungen.** — Beginn der Mitgliedschaft 4 952. — Handwerk i. S. des § 100 GewO. 4 953 (vgl. Handwerk). — Beitrittspflicht juristischer Personen? 4 953. — Hausgewerbetreibende als Mitglieder 4 953. — Heimarbeiter und Hausgewerbetreibende als Gesellen nach §§ 100 f. GewO. 4 953.

**Zwangsstrafen** s. **Ordnungsstrafen.**

**Zwangsvergleich** vgl. **Konkursbeendigung**, **Privatafford.** — Z. zur Abwendung des Konkurses 2 2, 513; 3 2, 279; 4 819; 6 1004. — rechtliche Natur 2 2, 513; 3 2, 279. — Einrede des Z. gegenüber der Einflagung einer Teilforderung 6 163. — durch den Z. betroffene Forderungen als Naturalobligationen 3 1, 79. — Vorschlag e. Z. seitens der Erben des Gemeinschuldners, seitens des Nachlasspflegers oder Testamentsvollstreckers 2 2, 513. — Annahme eines vom verstorbenen Gemeinschuldner vorgeschlagenen Z. nach seinem Tode 2 2, 513. — Wiederholung der vor dem Tode des Kindes erfolgten Annehmbarkeitserklärung des Gläubigerausdrucks 2 2, 513. — bedingter Z. 3 2, 278, 279. — Einfluß des Z. auf nicht bevorrechtigte, unter § 69 KO. fallende Forderungen 5 956; 6 1004. — Teilnahme der Pfandbriefgläubiger e.

Fette Zahlen = **Abg.**; gewöhnl. Zahlen = **Seite**,



Hypothekendarf nach § 35 G. v. 13. VII 99 am **3. 22, 513, 514, 515.** — Übernahme der Bürgschaft seitens e. Dritten für bevorrechtigte Gläubiger im **3. 4241, 820.** — Zulässigkeit des **3.**, wenn an Stelle des verstorbenen Gemeinschuldners der Erbe den Offenbarungseid leistet **22, 513.** — Schließung e. **3.**, wenn in der Person des Erben einer der Gründe des § 175 R.D. vorliegt? **22, 513.** — Unzulässigkeit des **3.**, wenn der Nachlassvertreter den Offenbarungseid verweigert **22, 513.** — Schließung e. **3.** durch die Erben trotz Bestrafung des Kridars wegen betrügerischen Bankrotts **22, 513.** — Zulässigkeit eines **3.**, wenn ein gesetzlicher Vertreter einer der mehreren Erben, einer der mehreren persönlich haftenden Gesellschafter einer offenen Handels- oder Kommanditgesellschaft den Offenbarungseid verweigert? **32, 279.** — Verurteilung des Kridars im Ausland wegen betrügerischen Bankrotts als Hinderungsgrund für den **3. 5957.** — Antrag eines Erben des Kridars auf Verbindung des Vergleichs mit dem Prüfungstermin **22, 513.** — Übernahme der Affordbürgschaft im Vergleichstermin durch mündliche Erklärung zu Protokoll **6 1004.** — Abgabe der Affordbürgschaftserklärung durch Vertreter **4 820.** — kann der Gemeinschuldner dem Dritten, der sich für den Fall des Zustandekommens des **3.** für die Vergleichssumme verbürgt, ein Pfandrecht bestellen? **32, 257; 4 802.** — Einfluß des **3.** auf Schuldverhältnisse nach § 17 R.D., wenn von keiner Seite e. Erklärung oder Aufforderung nach § 17 erfolgte? **5 945** (vgl. **6 982, 983, 1004; 22, 516.**) — Geltendmachung der nach § 17 R.D. in ihrem Inhalt veränderten Forderung nach Aufhebung des Konkurses infolge Bestätigung des **3. 22, 516.** — Leistung des Offenbarungseides seitens des Gemeinschuldners nach **3.** auf Antrag nicht bevorrechtigter Gläubiger **5 953; 6 1000.** — Einfluß auf zum Konkurs nicht angemeldete Forderungen **32, 275.** — Erteilung einer vollstreckbaren Ausfertigung aus der K.-Tabelle im Fall des **3.** an den Gläubiger, der auf Befriedigung aus der Konkursmasse verzichtet hat **6 1003.** — Einfluß auf vor Konkursöffnung entstandene Prozeßkosten über einen nicht zum Vermögen des Kridars gehörigen Anspruch **5 956.** — sind Nebenforderungen, die nach § 63 R.D. von der Geltendmachung im Konkurs ausgeschlossen sind, bei der Quote des **3.** zu berücksichtigen? **5 956.** — vor Abschluß des **3.** vom Kridar gemachte Zusage der Nachzahlung der Ausfallquote an einen Gläubiger; Rückforderung des auf Grund der Zusage geleisteten **22, 513, 515; 32, 279** (Bewußtsein der Bevorzugung genügend); **6 1005** (Begriff

der Bevorzugung; in einer Kreditzusage bestehende Gegenleistung des Gläubigers). — gerichtliche Bestätigung nach dem Tode des Kridars **22, 514.** — gerichtliche Bestätigung eines bedingten **3. 32, 279 (2).** — gerichtliche Bestätigung eines **3.** trotz Fehlens der vorgeschriebenen Mehrheit **32, 279, 280.** — obervormundschaftliche Genehmigung für die Zustimmung des Vormundes zum Zwangsvergleich **22, 514.** — Wirkung einer erst nach bestätigtem **3.** dem Kridar erklärten Aufrechnung eines Konkursgläubigers **4 139.** — Voraussetzung für Zustimmung des nach § 14 R.G. v. 4. XII. 99 bestellten Vertreters der Schuldverschreibungsgläubiger **22, 514.** — Antrag der Erben auf Wiederholung der Abstimmung **22, 514.** — Anwendung des § 183 R.D. (Stimmrecht d. Ehegatten) im Konkurs der offenen Handelsgesellschaft (s. diese), im Konkurs e. juristischen Person **22, 98, 514 (2), 517; 32, 279** (vgl. auch Aktiengesellschaft). — Stimmrecht des Ehegatten des verstorbenen Gemeinschuldners, der Ehegatten, der Erben des Gemeinschuldners (§ 183 R.D.) **22, 514.** — Anwendung des § 187 R.D. (Verwerfung des Vergleichs) auf die Erben des Gemeinschuldners **22, 514.** — Beschwerde der Erben gegen den den **3.** bestätigenden oder verwerfenden Gerichtsbeschuß **22, 514.** — Gebühren für Beschwerde gegen den den **3.** bestätigenden oder verwerfenden Beschuß **22, 514.** — Aufhebung des Konkursverfahrens nach rechtskräftigem **3.** (vgl. Konkursbeendigung); Aussetzung laufender Prozesse? **22, 515.** — Zeitpunkt der Aufhebung des Konkursverfahrens bei Bestätigung eines aufhebend bedingten **3. 32, 279.** — Wirkung der Aufhebung **6 1005.** — Rechtsnatur der Haftung des Gemeinschuldners bei **3. 22, 515.** — Einfluß des **3.** auf schwebende Aufsetzungsprozesse (s. Konkursbeendigung) **22, 512, 515; 32, 261, 277, 280.** — zur Zeit der Aufhebung des Verfahrens anhängige andere Prozesse; Eintritt des Gemeinschuldners, Unterbrechung? **22, 485, 511, 512 (3), 515, (3); 32, 433; 5 784, 785, 957.** — dem Konkursverwalter erteilte Vollstreckungsklausel; Umstellung nach Aufhebung des Verfahrens? **22, 512 (2) 515.** — Endigung der Verfügungsbeschränkung des Gemeinschuldners mit Rechtskraft des **3.** oder erst mit Aufhebung nach § 192 R.D.? **5 957; 6 1005.** — Wirkung eines im Ausland abgeschlossenen **3. 22, 515, 518.** — läßt der **3.** eine Naturalobligation übrig? **22, 515; 32, 280 (3).** — Einfluß des **3.** auf Gebühren u. Auslagen e. Rechtsanwalts; vor Konkursöffnung entstandene Gebühren **22, 515.** — Aufrechnungsbesugnis des Konkursgläubigers mit voller Forderung trotz **3. 4 820.** — Aufrechnung

## (Zwangsvergleich)

eines seine Forderung zum Konkurs nicht anmeldenden Gläubigers mit seiner Forderung in voller Höhe gegen eine vor Konkursöffnung entstandene Forderung des Kreditors **2 2, 515** (vgl. **5 957**). — Anwendung des § 193 K.O. auf Gläubiger, die die Anmeldung ihrer Forderung unterließen, weil sie ihre Forderung nicht kannten **5 957**. — Zwangsvollstreckung des bevorrechtigten Gläubigers gegen den Kredit nach **3. 5 957**. — Haftung der Erben des Gemeinschuldners **2 2, 515**. — Einwirkung des **3.** auf die Haftung der vor Konkursöffnung ausgeschiedenen Gesellschafter der offenen Handelsgesellschaft (s. diese) **3 2, 280, 281**. — Rückforderungsrecht des Gemeinschuldners bei einer die **3.**-quote überschreitenden Zahlung seitens des Verwalters an einen Konkursgläubiger **6 1005** (s. oben). — Zwangsvollstreckung aus dem Vergleich gegen den Bürgen, der erst nach Rechtskraft des unter der Bedingung seiner Bürgschaft erteilten Bestätigungsbeschlusses die Bürgschaftserklärung abgibt **3 2, 280**. — Anfechtung des **3.**, „Geltendmachen“ i. S. d. § 196 Abs. 2 K.O. **2 2, 516; 3 2, 280**. — Anfechtung des **3.** wegen Irrtums? **3 1, 37; 3 2, 280**. — Anfechtung der Bürgschaft seitens des Vergleichsbürgens wegen Irrtums? **3 2, 280**. — Restitutionsklage gegen den **3. 3 2, 280**. — Aufhebung bei Verurteilung der Erben wegen betrügerischen Bankrotts **2 2, 516**. — Wiederaufnahme des Konkursverfahrens nach Aufhebung des **3.** im Fall des Todes des Gemeinschuldners **2 2, 516**.

**Zwangsversteigerung.**

Allgemeines. — rechtliche Natur **5 906, 927**. — rechtliche Natur des Erwerbes durch **3.**, böser Glaube des Erstehers, Bestimmung des Umfangs des Erwerbes durch das Ausgebot **5 925**. — bewirkt nicht die Fälligkeit der der Hypothek zugrunde liegenden Forderung **7 440**.  
 Übergangsrecht. — Einführung des ZVG. vor Anlegung d. Grundbuchs **2 2, 374**. — die neuen Bestimmungen des ZVG. für Bayern, Hauptunterschiede von der Bay. Subh. **2 2, 374; 4 799**. — Einfluß der Grundbuchanlegung auf schwebende Verfahren **2 2, 395; 4 800; 5 941, 942**. — **3.** von Grundstücken, für die zum Teil das alte, zum Teil das neue Recht gilt **5 941**. — Behandlung von Grunddienstbarkeiten des alten Rechtes **3 2, 319**; desgl. von Miteilsrechten **2 2, 394; 3 2, 319 f.; 4 787; 5 903**. — rheinpreussische, auf Überlassungsvertrag beruhende Wohnungsrechte **4 799**. — württembergische Kugnießung der Eltern **4 799**.

Vollstreckungsgericht. — Absehung des Vollstreckungsrichters, Instanzenzug **6 947**. — Ersuchen an das

Grundbuchamt **2 2, 444; 4 839; 5 977; 6 1041 f.** — Beschwerderecht im **3.**-verfahren **2 2, 363, 386, 444, 449; 3 2, 168, 314; 4 774 f.; 7 931, 974** (s. auch Grundbuchachen, Beschwerde). — Haftung des Richters für unrichtiges Verfahren **7 923**. — Klage gegen den Gerichtsschreiber wegen falscher Angabe des Versteigerungstermins **7 923** (s. Beamte).

Bestimmung des Vollstreckungsgerichts durch das Obergericht vgl. Gerichtsstand. — Antragsberechtigung **2 2, 362; 3 2, 291; 7 895**. — Antragstellung **2 2, 362**. — Begründung **3 2, 291**. — Vorlegung der Steuerbuchauszüge **7 895**. — im Falle des Beitritts **3 2, 291**. — bei Beteiligung von Grundstücken, für die das Grundbuchrecht noch nicht gilt **3 2, 292; 5 902**; desgl. von Grundstücken der Kommanditgesellschaft und des persönlich haftenden Gesellschafters **4 771**. — im Falle der Zuschreibung des ideellen Anteils an einem in einem anderen Bezirk als das Hauptgrundstück liegenden Grundstück **5 902**. — Beststellungsbeschuß nicht anfechtbar **6 942**.

Anordnung der Zwangsversteigerung. — Voraussetzungen der Anordnung (Vollstreckungstitel ufm.) **2 2, 364 f.; 3 2, 294; 4 774; 5 905; 6 940 f.; 7 898, 899**. — bei **3.** gegen Ehefrauen **7 898, 899**. — bei **3.** gegen den Konkursverwalter **7 898**. — im Falle der **3.** wegen Grundstücksverschlechterung nach § 1133 BGB. **6 941**. — bei Weiterveräußerung des Grundstücks durch den noch nicht eingetragenen Schuldner **6 941**. — vorherige Eintragung der Fortsetzung der Gütergemeinschaft **2 2, 365; 6 941**. — Eintragung des Anteilsverhältnisses **4 774 f., 5 906; 6 941**. — Zuständigkeit **3 2, 294**. — Tätigkeit und Pflichten des Vollstreckungsgerichts und des Grundbuchamts **2 2, 365; 7 899**. — keine Nachprüfung der Voraussetzungen für die Erteilung der Vollstreckungsklausel **7 899** (s. diese). — Zeugnis des Grundbuchamtes **5 906; 7 898**. — Bezugnahme auf das Grundbuch **4 775**. — Anfechtung der Anordnung **2 2, 364; 3 2, 294; 4 773; 5 905; 6 940, 945; 7 898 f.** — Geltendmachung der Ungültigkeit der Vollstreckung wegen Nichtbeachtung der allgemeinen Formalien über Einleitung der **3.** **7 923**. — Eintragung der Anordnung ins Grundbuch **2 2, 365; 3 2, 294; 4 775; 5 907; 6 942; 7 899** (vgl. oben Vollstreckungsgericht). — Eintragungshindernisse (Tod des Schuldners und mangelnde Eintragung der Erben? mangelnde Eintragung des Anteilsverhältnisses) **4 839; 5 977**. — Eintragung von Rechten nach der Eintragung des **3.**-schranks **1 1, 546; 6 1027**. — Vorrang einer vor Einleitung der **3.** be-

Setzte Zahlen = Jahrg.; gewöhnl. Zahlen = Seite,



antragten Hypothekeneintragung 7 901. — Fortsetzung des Verfahrens in den Nachlaß des verstorbenen Schuldners 7 899. — f. auch Beschlagnahme.

Beschlagnahme. — Umfang und Wirkungen 2 2, 367 f.; 3 2, 295 f.; 4 775 f.; 5 908; 6 943 f.; 7 901. — Verfügungs-freiheit innerhalb der Grenzen einer ordnungsmäßigen Wirtschaft 7 901. — unwirtschaftliche Vermietung 6 944. — Verhältnis des § 23 zu § 24 ZPO. 7 901. — Wegnahme wesentlicher Bestandteile nach der B. 2 2, 366; desgl. von Zubehör; Anspruch auf Rüchfassung? 7 441; Schadensersatz hierfür 5 907 f. — Verteidigungsmittel des Beschlagnahmegläubigers gegen Pfändung von Zubehör 7 901. — Klage auf Freigabe von der B.; Passivlegitimation 5 908. — Einfluß der B. auf Fahrnis- u. Mietzinspfändung 2 367; 3 2, 295. — Einfluß der B. auf Abtretung der Mietzinsen an einen Treuhänder zur Befriedigung der Gläubiger 7 901. — Einwirkung auf den Fruchtgenuß 2 2, 367; 3 2, 295; 4 776; 5 908; 6 943; 7 901. — Einfluß der B. auf ein Jagdpachtverhältnis 7 900. — Wirkung der B. zugunsten des B.-Gläubigers, nicht der bloßen Hypothekengläubiger 2 2, 366. — Beginn der Wirkung der B. 2 2, 367; 3 2, 315, 317. — macht nicht die den Hypotheken zugrunde liegenden Forderungen fällig 7 925. — Erlöschen der B. 2 2, 367, 368; 3 2, 295. — f. auch oben Anordnung der Z., Zwangsvollstreckung in das unbewegl. Vermögen.

Sicherungsmassregeln während des Verfahrens. — Aufstellung eines Verwalters; Kosten der Verwaltung 2 2, 367; 3 2, 297.

Weitritt. — B. zu der vom Konkursverwalter beantragten Z. 2 2, 367 f. — Wirksamkeit der Beschlagnahme zugunsten des Beitretenden 3 2, 297; 4 776; 6 944; 7 902. — Verpflichtung des Beitretenden zur Benachrichtigung des Gläubigers nach § 1166 BGB. 3 2, 297. — Haftung für die Kosten 4 776; 6 944; 7 902. — Rechte des Beitretenden zur Herbeiführung der Fortsetzung eines vorläufig eingestellten Verfahrens 4 776 f. — B. im Z.-stermin 5 913. — Zulassung einesessionars zum Eintritt in das Verfahren an Stelle des Bedenten 7 898.

Verbindung mehrerer Versteigerungsverfahren. — Antragsberechtigung 2 2, 365. — Verbindung bei Versteigerung mehrerer Bruchteile 3 2, 291; 5 907. — B. einer altrechtlichen weimarschen Z. mit einer neuerrechtlichen rheinpreussischen 6 941. — B. von bereits eingeleiteten Verfahren 6 942. — Einstellung der Zwangsversteigerung. — Grundlage der E.

6 945. — E. infolge Einstellung der Zwangsvollstreckung 5 908, 913, 918; 6 945. — E. nur in Ansehung von Zubehörstücken 2 2, 375; 3 2, 304; 4 783; 5 909, 911 f., 918; 7 911; desgl. wegen Geltendmachung eines an ihnen bestehenden Pfandrechtes 4 785. — Antrag auf E. hinsichtlich des Zubehörs; zeitliche Begrenzung der Zulässigkeit 2 2, 368; 5 911, 918. — Aufhebung oder E. nach Schluß der Versteigerung 7 906. — Gegner des Widersprechenden bei E. zwischen Versteigerung und Zuschlag 2 2, 373. — wegen Einwendungen gegen den Anspruch 6 945. — E. und Fortsetzung bei Beteiligung mehrerer Gläubiger 2 2, 368. — wiederholte Einstellung, E. auf mehr als sechs Monate 4 777. — vorläufige E. durch den Notar (bad. R.) 6 947. — E. wegen Deckung des Gläubigers durch Eingelausgebote 2 2, 377; 7 915 f. — E. nach Schluß der Versteigerung 7 916. — der Z. entgegenstehende Rechte und deren Geltendmachung nach § 37 Ziff. 5 ZPO. 2 2, 378, 379; 5 910 ff.; 7 906, 908, 921 f. — Geltendmachung des Wegnamerechtes nach §§ 258 ff. BGB. 4 790. — Ansprüche d. präflubierten Dritteigentümers 7 906. — wegen Anfechtung der Auflassung an den grundbuchmäßigen Eigentümer 2 2, 368. — E. d. Zwangsversteigerung auf Grund E. der Zwangsvollstreckung 5 908 f., 918.

Aufhebung des Verfahrens. — endgültige A. des an einem Nichtigkeitsgrunde leidenden Verfahrens 2 2, 368. — bei Enteignung 3 2, 297. — A.-gründe 4 777. — keine Teilaufhebung bei Zurückziehung des Versteigerungsantrages eines beigetretenen Gläubigers 7 902. — § 811 Ziff. 5 ZPO. auf Zubehör nicht anwendbar 7 900. — A. trotz Beitritts 3 2, 297. — Antrag auf A. (Beschränkung, Beifügung einer Bedingung, Fortsetzung des Verfahrens; Antragsberechtigung, wiederholte A., Mitteilungen an die Beteiligten) 2 2, 368 f.; 4 773; 6 945. — A. nach Schluß der Versteigerung 7 906. — A. wirksam vor der Lösung 2 2, 368.

Gegenstand der Versteigerung. — Allgemeines 2 2, 373; 5 917. — maßgebend die B.-bedingungen 3 2, 304. — Zubehörstücke im Besitze eines Dritten 2 2, 373. — die Mietzinsen? 6 959. — vorübergehend benutzte Sachen 3 2, 301. — Grundstücke, für die zum Teil das alte, zum Teil das neue Recht gilt 5 941. — Grundstücke, die noch kein Buchblatt haben 4 799. — öffentliche Wege 4 787. — die Sachen des Pächters 2 2, 373; 3 2, 303; 4 783. — veräußertes Pensionsinventar 6 956 f. — mitversteigerte Forderungen auf Versicherungsgelder, insbes. für Zubehör 3 2, 301. — Ausschluß solcher Forderungen von der B. 3 2, 304. — kein

## (Zwangsversteigerung)

Anspruch auf vor der Beschlagnahme an den Eigentümer gezahlte Versicherungsgelder **4 789**. — eine vom späteren Gemeinschuldner verkaufte, aber noch nicht entfernte u. für dieses Grundstück benutzte Feldbahn bei **3**. nach § 173 ZPO. **3 2, 301**. — Zubehör eines Wirtschaftsgrundstücks, verkaufte, aber nicht entfernte Gegenstände **3 2, 307; 4 783, 789; 5 917; 6 958**. — Einfluß einer Mobiliarpfandung des Erstehers auf seinen Eigentumserwerb in der **3. 2 2, 373**. — Wirksamkeit persönlicher Verpflichtungen des Schuldners bez. der Zubehörfürde gegenüber dem Ersther **3 2, 303**. — Einfluß des Eigentumserwerbes auf persönliche Verpflichtungen des Erstehers hinsichtlich der erworbenen Gegenstände **6 951**. — Kenntnis vom Eigentum eines Dritten **3 2, 301; 5 917**. — Ausnahme des Zubehörs bei der Abtretung der Rechte des Meistbietenden an einen Dritten, Verlegung des Vertrages durch diesen nach unbeschränkter Zuschlagserteilung an ihn **2 2, 378**. — Passivlegitimation für die Schadenersatzklage, wenn der Meistbietende mit seinen Ansprüchen aus dem Meistgebote Gegenstände, die nicht Zubehör bilden, abgetreten hat **5 923**; desgl. für die auf Eigentumsvorbehalt an nicht mit versteigertem Zubehör gestützte Interventionsklage nach der Versteigerung des Grundstücks **7 905**. — Höhe der dem bisherigen Eigentümer mitversteigerten Gegenstände nach § 37 Ziff. 5 ZPO. zustehenden Ersatzforderung **7 905**. — teilweise Zerstörung des Grundstücks vor dem Zuschlag **3 2, 302**. — Bestimmung des Umfangs des Erwerbes durch das Ausgebot **5 925**. — Aufnahme der Fahrnis in das Verzeichnis der Zubehörfürde statt Einzelaufzählung in den R.-sbedingungen **6 958**. — willkürliche Änderungen an dem vom Geſeße selbst festgelegten Kreise der von der **3.** umfaßten Gegenstände **6 958; 7 904**. — f. auch unten Zuschlag, Wirkung des Zuschlags; f. auch Zubehör.

**Beteiligte 5 903**. — nicht eingetragene Altenteiler **5 903**. — Eigentümerdienstbarkeit **6 938**. — Mieter und Pächter **2 2, 363, 367**. — Jagdpächter **7 900**. — Gemeinschuldner **2 2, 363**. — der Nachlaßverwalter an Stelle der Erben **3 2, 296**. — nicht rechtsfähige Vereine **4 772**. — der Anfechtungskläger **6 938**. — Pfändungsgläubiger für den Verlichigungsanspruch des Eigentümers auf Ummwandlung der Hypothek in eine Eigentümerhypothek oder für die Eigentümerhypothek selbst **2 2, 363**. — Prüfung der Legitimation gesetzlicher Vertreter **5 903**. — Glaubhaftmachung **2 2, 363**; Bedürfnis hierfür **6 938**. — Unter-

lassung der Glaubhaftmachung innerhalb der gesetzten Frist **3 2, 292**.

Die aus dem Grundstücke zu befriedigenden Rechte. — Anspruch des Konkursverwalters auf Honorar u. Auslagenersatz für Verwaltung des Grundstücks **4 772**. — Auslagen für Vollendung eines Rohbaues während des Verfahrens; Gebühren des Zwangsverwalters **5 903; 7 895, 932**. — vorgeschossene Kosten für Fertigstellung eines Baues **6 948**. — Löhne für vorübergehende Dienste u. Arbeiten, Forderungen aus Bauverträgen **2 2, 363**. — Lohn eines nicht vom Eigentümer eingestellten Knechtes **6 938**. — Ansprüche eines Verwalters **7 897**. — Sicherung des Wohnrechtes von Jnst- u. Deputatsleuten **7 912**. — öffentliche Lasten **2 2, 363 f.**; **3 2, 292; 4 772; 5 903 ff.**; **6 939 f.**; **7 896, 897**. — Amortisationsraten **3 2, 292, 293; 4 773**. — Ansprüche des Käufers, dem übergeben, aber nicht aufgelassen ist, wegen Verwendungen **6 940**. — Hypothekenzinsen **2 2, 364; 4 773**. — Erwerb des Zinsanspruches eines Hypothekengläubigers durch den nachgehenden Nießbraucher, Anmeldung des Anspruchs zur **3. 6 939**. — Berechnung von Aktiv- u. Passivzinsen **2 2, 363**. — Grundbuchberichtigungskosten **2 2, 363**. — Kosten der Rechtsverfolgung **2 2, 363 f.**; **3 2, 293; 6 939 f.**; **7 896, 897**. — Rangfolge der beitretenden Gläubiger (Nebenamtsteller) **3 2, 293**.

**Anmeldung der Rechte**. — Rechtsnachteil der Unterlassung der Anmeldungen **2 2, 368 f.** — Beweislast für die Unterlassung **7 910**. — Nichtanmeldung einer nicht auf den Eigentümer umgeschriebenen Hypothek **4 778**. — N. nicht erforderlich für die durch Tilgung entstandene Eigentümerhypothek **7 908**; desgl. nicht für Vorrangseinräumungen preuß. Rechts **2 2, 370**. — Zurücknahme der im Auftrag geschehenen N. eines Zinsforderung **5 263, 264**. — f. auch unten Verteilungsverfahren.

**Terminbestimmung**. — Fristgrenze **3 2, 297**. — Zustellung **3 2, 297 f.** — Zustellung der T. an einen entmündigten Beteiligten; Einfluß auf die Gültigkeit des Zuschlags **7 906**. — Klage gegen den Gerichtsschreiber wegen falscher Terminsangebe **7 906**. — Anheftung an die Gesamtbefehl **7 906**. — Bekanntmachung einer Verlegung des Ortes der Versteigerung **4 777**. — Pflichten des den betreibenden Gläubiger vertretenden Rechtsanwaltes im Versteigerungstermin **4 785 f.** — Bezeichnung des Grundstücks **3 2, 298**. — Angabe des Grundes der **3. 5 910**. — Versteigerungsfrist bei Terminverlegungen **2 2, 369**. — Fristabkürzung bei der Erbaueinandersehung **4 778**. — wenn zuustellen? **2 2, 369; 3 2, 298**. —



Aushändigung der Zustellung vom Bedenten an den Bessionar; Folgen der Unterlassung 4 778. — Teilung des Verstoßes gegen § 43 Abs. 2 ZPO. (ungenügende Zustellungen) 3 2, 298.

**Benachrichtigung über den Antragsteller u. die Ansprüche** (§ 41 Abs. 2 ZPO.). — Unterlassung der Benachrichtigung 2 2, 369.

**Versteigerungsverhandlung.** — Öffentlichkeit, deren Feststellung im Protokoll 4 785. — Änderung der Gebinde zwischen der 1. u. 2. Versteigerung 3 2, 305. — Unterlassung des Hinweises auf die Ausschließung weiterer Anmeldungen, Berücksichtigung von solchen nach der Abgabe von Geboten? 3 2, 305. — Unterlassung der Anmeldung eines Wches in der Person des Berechtigten 5 921. — Beziehung von Rechnungsverständigen 2 2, 375. — Abhalten vom Bieten 2 2, 375; 3 2, 305; 4 785; 5 922, 940; 6 954; 7 913. — Dauer der Versteigerung, Feststellung im Protokoll 3 2, 306. — Aufforderung zum Bieten 4 786; 6 955. — Aufgabe des mit der Vertretung eines Gläubigers beauftragten Anwalts 7 913.

**Zahlung im Versteigerungstermin zur Abwendung der Versteigerung.** — Zahlung eines nicht zur Befriedigung sämtlicher betreibender Gläubiger ausreichenden Betrages, Deckung von Nebenforderungen 2 2, 377. — Berechtigung zur Zahlung 3 2, 306; 5 923. — Befriedigung des Gläubigers durch Zahlung an das Gericht? Befugnisse des württembergischen Kommissärs zur einstweiligen Einstellung des Verfahrens bei Hinterlegung, Anrufung des Prozeßgerichtes, Befriedigung nach dem Zuschlage 3 2, 306.

**Versteigerungsbedingungen.** — Abänderung der B.-bedingungen, Zulässigkeit, Antragsberechtigung, Form des Antrages, Folgen der Unterlassung der Abänderung 3 2, 304. — Beschwerderecht wegen Unterlassung der Abänderung 5 919 f. — Zustimmung der Benachteiligten 3 2, 304. — Unterlassung des Antrags auf Abänderung d. B.-bedingungen, Anspruch gegen den Bürgen wegen des hierdurch erlittenen Ausfalles? 5 920. — der Umfang des Zuschlages bestimmt durch die B.-bedingungen 3 2, 304. — Nichtausübung eines Vorkaufrechts nach mecklenburg. Recht als B.-bedingungen 7 917. — Ausschluß von Standeschadenvergütungen von der Versteigerung 3 2, 304. — Doppelausbietung 2 2, 374; 3 2, 304; 5 290. — Ausbietung mit u. ohne Zubehörstücke 2 2, 374. — Ausbietung mit Zahlungsfristen 3 2, 304. — protokollarische Feststellung 2 2, 375. — unrichtige, aber unanfechtbar gewordene Bedingungen 2 2, 375. — Änderung der

Gebinde zwischen der 1. u. 2. Versteigerung 3 2, 305. — Bezeichnung der Bedingung im Zuschlagsbeschuß 2 2, 378; 4 787. — Anwesenheit des Aufseizers bei Verlesung der B.-bedingungen nötig? 5 1022.

**Behandlung bedingter Rechte** 2 2, 373. — Hypothek für bewegliches Sondergut der Frau nach württemb. Errungenschaftsgemeinschaft 3 2, 300. — die württembergische Kostenkautionshypothek 6 950.

**Geringstes Gebot** f. dort.

**Ersatzzahlungspflicht des Ersteher's.** — bei einer den Eigentümern zufallenden Gesamthypothek 2 2, 372. — bei Erlöschen einer Gesamthypothek 2 2, 385. — bei Realpacten (Landeskulturrenten), die auf dem versteigerten u. auf anderen Grundstücken eingetragen sind 5 916. — beim Wegfall der Sicherungshypothek für eine fortbestehende öffentliche Last? 2 2, 372. — §§ 50 u. 125 ZPO. anwendbar auf Sicherungshypotheken? 3 2, 300, 313. — bei Lösung einer nach § 1179 BGB. zu löschenden Eigentümergrundschuld nach dem Zuschlag an den ihr nachgehenden betreibenden Hypothekgläubiger 3 2, 300, 313; 4 781; 5 915 f. — bei mangelnder Valutierung einer Grundschuld 4 781. — bei Wegfall von Vormerkungen u. Hypothekvormerkungen des früheren preuß. Rechtes 4 781. — bei teilweiser Tilgung einer Amortisationshypothek? 6 950. — Übertragung der Nachzahlungsforderung gegen den Ersteher im Verteilungsverfahren 2 2, 385; 4 794 f.; 5 934. — Herbeiführung der Lösung eines bestehen bleibenden, jedoch bestrittenen Rechtes bei Unbekanntheit des Berechtigten 5 934. — Notwendigkeit der Grundbuchberichtigung bez. des weggefallenen Rechtes 3 2, 313.

**Ausbietung mehrerer Grundstücke in einem Verfahren.** — Grundst. i. S. des § 63 ZPO., ein Grundst. trotz mehrerer Katasternummern 2 2, 374. — Beteiligter i. S. des § 63 ZPO., Antragsberechtigung, Gesamtrechte im Einzel- u. Gesamtausgebot, Barzahlung des Mehrbetrages des nach § 63 Abs. 4 erhöhten geringsten Gesamtausgebotes über das eigentliche geringste Gesamtausgebot 6 953. — Versteigerung zweier auf einem Buchblatte stehender Grundstücke mit verschiedener Hypothek- u. Reallastbelastung 4 784. — Einhaltung der vorschristsmäßigen Versteigerungszeit für das Einzel- u. das Gesamtausgebot 3 2, 304. — Beschwerde des Ersteher's wegen Unterlassung von Einzelausgeboten 6 953.

**Versteigerungsprotokoll.** — Unterschrift des Bieters 3 2, 249; 4 865; 5 1026. — Feststellung der Öffentlichkeit

## (Zwangsversteigerung)

**4 785.** — desgl. der Vorlesung oder Vorlegung, d. Genehmigung oder Beanstandung, Anwendung d. §§ 159–164 ZPO. **4 786.** — Unterlassung d. Protokollierung e. Versteigerungsbedingung **2 2, 375, 378.** — Protokollierung der Verhandlungen über Sicherstellungsleistung **2 2, 376, 378; 5 922;** desgl. des Widerspruchs gegen die Zurückweisung eines Gebotes **3 2, 376; 6 954;** desgl. der Aufforderung zur Abgabe von Geboten **6 955.** — Bedeutung des Ausdrucks „Nichtannahme d. Gebotes“ **6 954.** — Protokollierung der Erklärung des Erstehers, mit dem ausfallenden Betrage seiner Hypothek gegen die stehen bleibende Eigentümergebundschuld des Schuldners aufzurechnen? **2 2, 377.** — Bedeutung des Protokolls, Ergänzung durch andere Beweismittel **3 2, 306.** — Widerlegung des Protokolls; Schreibverhehl im Protokoll **3 2, 306; 5 923; 7 915.** — Schadensersatzklage auf Grund einer mit dem Protokoll in Widerspruch stehenden Tatsache **5 923.** — nachträgliche Ergänzung des Protokolls **2 2, 378.** — das Protokoll als Grundlage der Entscheidung über den Zuschlag **2 2, 377; 4 786.**

**Vieten.** — rechtliche Natur **2 2, 378; 5 922 f.** — Abhalten vom Vieten **2 2, 375; 3 2, 305; 4 785; 5 922, 940; 6 954; 7 913.** — Erfordernis sofortiger Vorlegung der Vollmacht des Vieters **1 1, 112.** — Umfang der Verbindlichkeit des mit dem Ersterher haftenden Meistbietenden **2 2, 378.** — Haftung des Meistbietenden u. seinesessionars, Rückgängigmachung der Übertragung **3 2, 306; 4 787.** — Übertragung der Rechte aus dem Meistgebot, Gebührenpflichtigkeit **2 1, 261.** — Gebühren- (Steuer-)pflicht, Anwendung der Grundsätze über Gewährleistung, über Anfechtung wegen Irrtums **3 2, 307; 4 787; 6 956; 7 916, 917.** — teilweise Abtretung der Rechte an das Meistgebot **7 916 f.** — Kostentragung bei Abtretung der Rechte an das Meistgebot nach dem Zuschlag **7 916.** — Anwesenheit beider Vertragsparteien erforderlich bei der Abtretung **7 916.** — Vieten für andere auf Grund Vertrags **4 785.** — keine Immobiliarabgabe im Falle der Erklärung des Vieters für einen anderen **5 924.** — Form des Auftrages zum Vieten (§ 313 BGB.) **2 7, 378;** desgl. der Verpflichtung zur Übertragung der Rechte aus dem Meistgebot **7 914** (vgl. Form des Immobiliarvertrags). — Nichterfüllung einer vertragsmäßig übernommenen Verpflichtung zum Vieten **6 954.** — auftragswidriges Zwielgebot **3 2, 306.** — Bildung von Gesellschaften zum B. **3 2, 305.** — Form der Vereinbarung, gemeinsam ein Grundstück einzusteigern **7 917.** —

Gesamtgebot einer Personenmehrheit **3 2, 306.** — Zulässigkeit des B. von Mitglieðern eines Gläubigeraussschusses **3 2, 305.** — Anfechtbarkeit des Gebotes **2 1, 51; 5 922 f.; 6 955.** — Anfechtung des Erwerbes der Rechte aus dem Meistgebot wegen Irrtums über die Beschaffenheit des Grundstücks **6 955.** — Einfluß eines die Einzelgebote übersteigenden Gesamtgebotes auf die ersteren **2 2, 377; 5 923;** „Übergebot“ **7 916.** — Stempel für die zum Vieten ermächtigende Vollmacht **6 956.** — f. auch unten: Zurückweisung unwirksamer Gebote.

**Zurückweisung unwirksamer Gebote.** — Gründe der Unwirksamkeit **2 2, 376; 5 923.** — Behandlung eines wegen Irrtums des Vietenden unwirksamen Gebotes, keine Anfechtung im Prozeßweg **2 1, 51; 2 2, 376 f.; 5 922 f.; 6 954 f.; 7 914 f., 916.** — wesentlicher Irrtum des Vietenden über sein eigenes Gebot, Folgen der Anfechtung eines Übergebotes für das erloschene vorausgehende Gebot **4 786; 6 954 f.** — Vollmacht des für andere Vietenden sofort im Termin beizubringen **2 2, 376.** — Nachweis der Vertretungsmacht der Vertreter von Korporationen u. Behörden **2 2, 376.** — Genehmigung von Behörden, Erteilung einer nur allgemeinen Zustimmung genügen? **4 786.** — Nachweis der vormundschaftsgerichtlichen Genehmigung **2 2, 376.** — Beglaubigung der Unterschrift des Vormundschaftsrichters unter der Vormundschaftsbestallung **6 954;** desgl. des Vietungsrechtes von Hypothekenbankten (Bescheinigung der Aufsichtsbehörde) **3 2, 306.** — Gesamtgebot einer Personenmehrheit **3 2, 306.** — Wahrung der Rechte gegenüber einer ungerechtfertigten Zurückweisung **2 2, 376 f.** — Verfahren, wenn ein mit Unrecht nicht zurückgewiesenes Gebot infolge der widerspruchsfreien Zurückweisung des Übergebotes bestehen geblieben ist **2 2, 376.**

**Sicherheitsleistung für ein Gebot.** — Forderung der Sicherheit durch einen nicht betreibenden Gläubiger **6 954.** — desgl. in der Teilungs-ß. von einem nicht betreibenden Miteigentümer **5 940.** — Sicherheit sofort nach Abgabe des Gebotes zu fordern **7 915.** — Anwendung des § 67 ZPO. auf vorgemerkte Rechte **2 2, 376; 4 786.** — Verlangen einer S. zum Zwecke der Vereitelung des Vieters **3 2, 306.** — Bürgschaftsleistung zur Erfüllung der dem Bieter obliegenden S. **7 914.** — S. durch Übergabe eines dem Kautionspflichtigen im Termin ausgehändigten Sparfassenbuchs eines anderen **4 786;** desgl. durch einen außer Kurs gesetzten Staatsschuldschein, durch Sparfassenbücher **5 922.** — Protokollierung



der Verhandlungen über **§. 22, 376.** — Vereinbarung der Beteiligten über die Sicherheit **7914.** — Wirkung der Hinterlegung der **§. 22, 376.**

**Z u s c h l a g.** — rechtliche Natur **22, 378; 4787.** — keine Auflassung **7919.** — konstitutive Natur des Zuschlags; keine Rücksicht auf mala fides oder mangelnden Erwerbswillen des Ersteher **7920.** — die Auslegung der Entscheidung über den Zuschlag revisibel? **22, 378.** — womöglich im Versteigerungstermin zu erteilen **4783.** — Vertagung der Verkündung des Zuschlagsbeschlusses auf Antrag **5925.** — Erlangung des Zuschlags um einen unter dem Werte bleibenden Preis **22, 379; 32, 308; 4788; 5924 f.; 6956; 7915, 918.** — Berücksichtigung des Weiterverkaufspreises für die Schadensberechnung wegen eines in der **3.** erfolglosen Rechtes **22, 380; 32, 308.**

**S t e m p e l f r a g e n** **32, 307; 4778; 6958; 7912** (preuß. Recht). — Erteilung einer Ausfertigung des Zuschlagsbeschlusses erst nach Wahrung des Stempels **7922.** — Frist zur Angabe des Wertes der mitversteigerten beweglichen Sachen **32, 307.**

**V e r s a g u n g d e s Z u s c h l a g s.** — Versagung wegen Widerspruch zwischen Protokoll und Zuschlagsbeschuß über die Einrechnung der stehenden bleibenden Vorkypotheken in das Ausgebot **6950.** — bei Versteigerung eines Gesamtgutgrundstückes gegen den Mann, wenn vor Einleitung des Verfahrens Gütertrennung vereinbart worden ist? **7917.** — heilbare Verfahrensmängel, Genehmigung des mangelhaften Verfahrens **4788.** — Wirkung der Versagung **22, 376.** — Versagung ohne Verfahrensmangel und Bestimmung eines neuen Versteigerungstermins: Beantragung durch den allein betreibenden Gläubiger **22, 368.** — „Beeinträchtigung“ eines Rechtes durch den Zuschlag **32, 307.**

**W i r k u n g d e s Z u s c h l a g s.** — Eintritt der Wirkung mit der Verkündung d. Zuschlagsbeschlusses **4788; 7919.** — an wen die Hypothekföndigung zwischen Erteilung u. Rechtskraft des Zuschlages zu richten? **6957.** — Eintritt des Ersteher in bestehende Verhältnisse? **5917; 6950; 7919.** — Erwerb des Anspruchs auf Versicherungsgelder **7919.** — Beseitigung von Eigentums- u. Räumungsansprüchen eines Dritten **22, 379.** — Übergang von Ansprüchen aus der Beschädigung durch Bergbau auf d. Ersteher **7919.** — Wirkung bei Erteilung d. Zuschlages an d. bisherigen Eigentümer **6958.** — Wirkung im Falle der Doppelbuchung **7920.** — Bedeutung der Angaben des Grundbuches und Grundsteuerkatasters über den Umfang

des zugeschlagenen Grundstückes; Ausnahme einer Teilfläche **22, 379; 32, 307; 4789; 5925; 6957; 7905, 919.** — ausschlaggebende Bedeutung des Zuschlagsbeschlusses für die Verpflichtungen des Ersteher **7917.** — Eigentum an dem über die Grenze eines versteigerten u. eines nicht mitversteigerten Grundstückes gebauten Bauwerk **6957, 958.** — keine Novation der Forderungen der eingeschriebenen Gläubiger **7921.** — Mitserwerb der Bestandteile, vertragmäßige Verpflichtung des Ersteher zu ihrer Herausgabe **22, 379; 5925; 6956.** — Mitserwerb des Anteiles des Schuldners am Tilgungsfonds einer amortisierbaren Pfandbriefdarlehenshypothek (vgl. Zubehör) **6957.** — Unterschied zwischen Bestandteilen und Zubehör (vgl. diese) in der **3.**, Möglichkeit, die letzteren auszuscheiden **22, 379; 6956; 7904.** — Wahrung besonderer Rechte an Zubehörstücken oder Bestandteilen im Zuschlagsbeschuß **7903.** — Vollstreckung aus dem Zuschlagsbeschuß gegen Drittbefitzer von Gegenständen der Masse; Erlangung der Vollstreckungsklausel **7922.** — Erwerb eines Erbpachtrechtes nach mecklenburg. LH. nur vorbehaltlich d. Anerkennung durch den Grundherrn **5927.** — Wirkung auf das Retentionsrecht des Besitzers **5107.** — Einwirkung auf einen vor d. Zw. Verst. anhängig gewordenen Prozeß über den obligatorischen Anspruch auf Herausgabe eines Grundstückbestandteiles **32, 307.** — Übergang der Gefahr; „zufälliger“ Übergang; Übergang der Lasten **7911.** — s. auch **3.** unter Gegenstand der Versteigerung u. unter Erlöschen von Rechten.

**A n f e c h t u n g d e s Z u s c h l a g s.** — wegen Irrtums **22, 376; 32, 298; 4791; 5922; 6955; 7914 f., 916.** — wegen Mitversteigerung des Zubehörs **22, 381** (vgl. oben Wirkung). — keine Anfechtung auf Grund bloßer Anmeldung u. Glaubhaftmachung des Eigentums im Versteigerungstermin **7906.** — wegen Nichtberücksichtigung einer Leibzucht im geringsten Gebot **22, 373.** — wegen Erteilung des Zuschlages unter Verletzung der für die Forderung einer Sicherheitsleistung geltenden Vorschriften **7915.** — wegen gegenwärtiger Ausdehnung d. Zw. Verst. **22, 377.** — wegen Durchführung der Versteigerung trotz vorher erfolgter, nicht zur Kenntnis des Vollstreckungsgerichtes gelangter Befriedigung des Gläubigers **7922.** — wegen Nichteinhaltung der ganzen Versteigerungszeit für Einzel- und Gesamtgebot **32, 304.** — wegen Zuschlages ohne Berücksichtigung der Rechte der Nachbarn **32, 309.** — wegen Unvollständigkeit des Beschlusses **4791.** — Berücksichtigung eines Wertes gegen **§ 83 Ziff. 7 ZBG.**, auch

## (Zwangsversteigerung)

wenn die Beschwerde nicht hierauf gestützt ist **6 960**. — wegen eines unstatthaft zugelassenen Beitritts? ungerechtfertigte Berücksichtigung einer Forderung im Mindestgebot? **7 917**. — mangelndes eigenes Interesse an d. Beschwerde gegen den Zuschlag **7 915, 917, 929**. — keine Berichtigung eines rechtskräftigen Zuschlagsbeschlusses durch einen nachträglichen Rechtsstreit **7 902 f.** — Beseitigung eines unangefochten gebliebenen Zuschlagsbeschlusses auf Grund des § 826 BGB. **4 789**. — Klage trotz Abweisung der Beschwerde **5 923**. — s. auch Zwangsversteigerung unter Beschwerde.

Aufhebung des Zuschlages. — Beseitigung der Wirkung des Zuschlages ex tunc **7 919**. — Wegnahmerecht des ersten Ersteher's wegen seiner Verwendungen **5 928**.

Zwangsvollstreckung zur Räumung und Herausgabe der Versteigerungsgegenstände. — Recht auf vollstreckbare Ausfertigung d. Zuschlagsbeschlusses **2 2, 380; 7 922**. — gegen wen die Zwangsvollstreckung zulässig? **4 790; 5 928**. — die Vollstreckung durch die Rechtshängigkeit einer Räumungsklage nicht gehindert **5 928**.

Erlöschen von Rechten. — Erlöschen eines nicht eingetragenen Rechtes; Beweislast für die Unterlassung der Anmeldung **7 910**. — Erlöschen und Löschung nach dem Zuschlag eingetragener Hypotheken **3 2, 307 f.** — Einfluß der ZwVerst. auf Wohnungsrechte, Leibgebirge **7 942**. — kein Recht des Ersteher's auf Eintragung eines Widerspruches gegen ein durch den Zuschlag erlöschendes Recht **2 2, 380**. — kein Recht auf Eintragung eines Widerspruches gegen die Löschung eines Rechtes, das inzwischen durch den Zuschlag untergegangen wäre **6 959**. — Erlöschen der Eigentümerhypothek durch Aufrechnung zwischen Subhastat und Ersteher **4 790**. — keine Berufung auf ein früheres rechtskräftiges Urteil für das Bestehen einer nach den Versteigerungsbedingungen erlöschenden Grunddienstbarkeit **6 959**. — Einfluß des E. einer Dienstbarkeit auf die entsprechende im Gesetze begründete nachbarrechtliche Befugnis **6 959**. — gesetzliche Eigentumsbeschränkungen und Urteile hierüber gegen den Ersteher wirksam **7 942**. — Bestehenbleiben eines für eine Stadt eingetragenen alten Rückfallrechtes in einer ZwVerst. alten Rechtes **6 959**; desgl. öffentlich-rechtlicher Baubeschränkungen; Bestehenbleiben einer Schankwirtschaftskonzession **6 959**. — Rückerstattung des bezahlten Gegenwertes an den Zessionar, der den Hypothekenbrief für die durch Zuschlag erlöschene Teilhypothek vor Zu-

schlag nicht ausgehändigt erhalten hat **5 925**. — s. auch oben unter Zuschlag, Wirkung des Zuschlages.

Wertserfab für Rechte an Grundstücken im Fall des Erlöschens durch den Zuschlag **1 1, 538 f.** — Eintragung auch bei Vormerklungen? **4 317**. — der eingetragene Höchstbetrag von Amts wegen in den Teilungsplan aufzunehmen? **1 1, 538**. — nachträgliche Festsetzung des Höchstbetrages ohne Zustimmung der Nacheingetragenen? **1 1, 538; 3 1, 392**. — Wertserfab für ein nicht unter § 92 Abs. 2 ZBG. fallen- des erloschenes Recht **7 921**.

Vereinbarung des Bestehenbleibens von Rechten. — die Vereinbarung verbunden mit Übernahme der persönlichen Schuld? §§ 414 ff. BGB. anwendbar? Novation? **1 1, 316, 329; 2 2, 379, 380; 3 1, 204; 3 2, 308; 4 151, 789; 5 926; 6 959**. — Wegfall der Einreden aus d. früheren Schuldverhältnis **2 2, 380**. — Fortbestehen der alten oder Entstehung einer neuen Hypothek? Verfahren mit dem alten Hypothekenbrief **2 2, 379, 380; 4 789**. — Schuldübernahme **1 1, 329** (s. auch Schuldübernahme des Ersteher's in der Z.). — Vereinbarung des Fortbestehens im Versteigerungstermin **2 2, 379**; desgl. nach schon erfolgter Zahlung **7 920**. — Hypothekenübernahme vor dem Zuschlag, Wirkung teilweisen Ausfalles **3 2, 308**. — Vereinbarung für einen Dritten ohne öffentlich beglaubigte Vollmacht **2 2, 379**. — Erstreckung der Vereinbarung auf die Zinsen, Vereinbarung neuer Nebenbestimmungen, deren Eintragung ins Grundbuch **2 2, 380; 4 795; 5 926**. — Vereinbarung, daß jemand das Grundstück einsteigern und eine ausfallende Hypothek dann neu bestellen solle **7 920**. — Übernahme eines durch das Meistgebot nicht gedeckten Rechtes **2 2, 380; 3 2, 308; 4 789; 6 959; 7 921**. — Vormerklungen können durch Vereinbarung nicht erhalten werden **4 790**. — Vorrücken der übernommenen Rechte bei Erlöschen der nicht übernommenen vorgehenden **2 2, 380**. — Vorrang vereinbarungsgemäß bestehen bleibender, durch das Gebot nicht gedeckter Rechte vor erst später eingetragenen Rechten gegenüber dem Ersteher **5 926**. — die nach den Versteigerungsbedingungen erlöschende, vom Gläubiger-Ersteher auf seine Barzahlungsschuld verrechnete eigene Hypothek, deren Abtretung **2 2, 380**. — Erklärung des Bestehenbleibens eigener Rechte des Ersteher's **5 926**. — die Hypothekübernahme kein Hindernis für den Widerspruch des Schuldners gegen die übernommene Hypothek im Versteigerungsverfahren **2 2, 380**. — Hypothekenreue- rung in der Subhastation nach franz. R.



2 2, 380. — Bewertung d. notariellen Vereinbarung 6 959 (preuß. R.).

**Versteigerungserlös.** — Voraussehung eines Anspruchs auf den Erlös 2 2, 369; 7 926, 929. — ein persönliches Zurückbehaltungsrecht an einem Hypothekenbrief als Grundlage des Anspruchs 7 926. — Berücksichtigung eines nach § 1179 BGB. vorgemerkten Anspruchs auf Löschung 7 927. — Anspruch des nach § 37 Ziff. 4 ZWB. ausgeschlossenen Eigentümers auf den Erlös 2 2, 369. — Zahlung des Erlöses und Aufrechnung nach dem Tode des Erstehers 2 2, 381. — Hinterlegung des Erlöses zur Sicherheit, ihre Wirkung als Zahlung, Tragung der Gefahr, Eigentum, Zinsberechtigung 2 2, 381. — Gläubiger und Schuldner des Anspruchs auf den Erlös, Pfändung des Anspruchs 2 2, 384; 3 2, 310; 4 791 f.; 5 929, 930; 6 960 f.; 7 923 f., 929 (vgl. Zwangs Vollstreckung in Forderungen). — Pfändung der durch Zuschlag schon erloschenen Hypothek gibt kein Pfandrecht am Erlösanspruch 7 925. — Überweisung des Hebungsbetrages 5 931. — Überlassung des Rechts auf einen Teil des Erlöses an einen Anfechtungskläger 7 924 f. — Rangverhältnis zwischen ordnungsmäßiger Erlöspfändung und vorausgehender unvollständiger Pfändung oder Übertragung der Eigentümehypothek des Schuldners 5 929; 6 960 f. — Berücksichtigung bei der Verteilung auf Grund eines durch eine ungültige Hypothekverpfändung erworbenen obligatorischen Zurückbehaltungsrechts an einem Hypothekenbrief 7 926. — Ausdehnung der Erlöspfändung auf die hinterlegte Sicherheit 6 961. — Rechte auf den Überschuß des Erlöses eines nach § 928 BGB. aufgegebenen Grundstücks 7 925. — ungerechtfertigte Bereicherung aus dem Erlös f. ungerechtfertigte Bereicherung — f. auch 3. unter Fortbestehen der Rechte am Erlös.

**Fortbestehen der Rechte am Erlös.** — rechtliche Natur des Rechtes am Erlös 3 2, 310; 6 959, 960. — kein dinglicher Schutz 7 920 f. — Rangverhältnis 6 959. — Pfändbarkeit 6 960. — Geltung des Surrogationsprinzips für Rechte, die auf einem am Grundstücke bestehenden Rechte lasten 4 790. — Wertersatz für ein Nießbenutzungsrecht 5 927. — Anspruch auf Wertersatz aus dem Erlös an Stelle eines Zurückbehaltungsrechts wegen Verwendungen 5 928. — der Erlös für ein Fideikommißgrundstück selbst wieder Fideikommißbestandteil? 6 960. — f. auch 3. unter Versteigerungserlös.

**Verwaltung des Grundstückes** für Rechnung des Erstehers. — die Verwaltung nur Sicherungsmaßregel; Antragsberechtigung, Wirkung der

Anordnung, Rechte des Verwalters 2 2, 380 f. — Berichtigung öffentlicher Lasten und sonstiger Ansprüche durch den Verwalter; Verteilungsverfahren, Zahlung an den Ersteh, Hinterlegung bei Gericht 7 922.

**Verteilungsverfahren** (s. dieses). — Wahrung der Zustellungsfrist bei Anberaumung eines zweiten Versteigerungstermins 4 791. — Verteilung des Erlöses aus Sonderversteigerungen 2 2, 381. — gleichzeitige Durchführung des Verteilungsverfahrens für zwei mit einer Gesamthypothek belastete Grundstücke rätlich 7 925. — Grenze zwischen Widerspruch- und Beschwerdeverfahren 3 2, 309, 312; 4 792 f.; 6 963; 7 927. — Beschwerde wegen Nichtaufnahme von Gerichtskosten in den Teilungsplan 2 2, 382; desgl. gegen Nichtberücksichtigung eines Zwangsverwaltungsverfahrens 2 2, 383. — Beschwerde zur Geltendmachung von Einwendungen prozessualer Natur 2 2, 383; 5 933. — Beschwerde wegen Nichtberücksichtigung eines Widerspruchs 5 932. — Beschwerde wegen nicht durch Widerspruch veranlaßter Abänderung des Planes im Widerspruch mit dem Eintrag im Grundbuch 3 2, 311; desgl. wegen unrichtiger Verteilung 3 2, 312; 4 793. — Widerspruch gegen die Art der Verteilung des Gesamterlöses mehrerer Grundstücke auf die einzelnen 3 2, 310; 4 792; Beschwerde hierwegen 4 792. — Widerspruch wegen Nichtaufnahme von Anwaltskosten 4 793. — Beschwerde wegen Streichung angemeldeter Kosten der Rechtsverfolgung 6 965 f. — Erledigung einer Beschwerde 7 927. — Verbindung von Beschwerde und Widerspruch 6 963. — sonstige Beschwerde ohne vorausgehende Erinnerungen nach § 766 ZPO. 5 933. — Widerspruch eines am Zwangsversteigerungsverfahren nicht Beteiligten wegen unberechtigter Einbeziehung eines Gegenstandes in die Masse 2 2, 383. — äußerste Frist für die Erhebung des Widerspruchs 6 963. — Widerspruch durch die Anmeldung an sich 6 964. — Folgen einer irtümlich zu niedrig erfolgten Anmeldung des Gläubigers auf seine Hypothek, Rechte des Gläubigers, der den hiernach freien Erlösteil hat pfänden lassen 5 931. — Berücksichtigung eines Erbschaftsanspruches für zur Abwendung der Zw. Verst. bezahlte Zinsen und Kosten? 3 2, 310; 6 963. — Erläuterung der Zustimmung zur Berücksichtigung einer nicht eingetragenen Dienstbarkeit im Verteilungsverfahren 3 2, 311. — Rechtsnachteile verspäteter Anmeldung, keine Bereicherungsfrage 2 2, 382; 3 2, 310 (f. auch unten Folgen der Unterlassung der Widerspruchserhebung). — Haftbarkeit eines preussischen Gerichtsassistenten

## (Zwangsversteigerung)

wegen Unterlassung der Anmeldung einer wegen Eintragung d. Zwangsversteigerungsvermerkes hypothetarisch eingetragenen Forderung **5 931**; desgl. eines Sekuritätszeßionars wegen unvollständiger Anmeldung der dem Zebenten gebührenden Zinsen **5 931**. — Nichtanmeldung eines Gläubigerwechsels **5 931**. — Behandlung eines unverzinslich auf Hypothek eingetragenen Kindergeldes **3 2, 310**. — Verteilung eines Gesamterlöses, die Werfeststellung des Vollstreckungsgerichtes nicht bindend für das Prozeßgericht **4 792**. — Verteilung des Gesamterlöses bei Versteigerung mehrerer ideeller Anteile eines Grundstückes **5 907**; desgl. auf die verschiedenen belasteten Teilstücke des Grundstückes, Grundstücke für die Ermittlung des Wertes **6 962**. — Verbesserung der bei Feststellung des geringsten Gebotes gemachten Fehler im Verteilungsverfahren? **3 2, 311**. — Notwendigkeit, die nicht aus dem Grundbuch ersichtliche Zinsenforderung anzumelden **2 2, 382**. — Behandlung einer Höchstbetragshypothek und von Kautionshypotheken für ganz bestimmte Forderungen; Beweislast für die Nichtentstehung von Forderungen, wenn eine Löschungs Vormerkung eingetragen ist **6 962 f.** — Behandlung einer nicht ins geringste Gebot fallenden Sicherungshypothek **2 2, 382**; **5 933, 934**; desgl. einer Grundschuld **3 2, 311**; **5 933**. — Prüfung der Anmeldungen durch den Vollstreckungsrichter **7 925**. — Behandlung mangelhafter und unrichtiger Anmeldungen **2 2, 383**; **7 925**. — Prüfung nicht schon festgesetzter angemeldeter Kosten der Rechtsverfolgung **6 965 f.**; **7 925**. — Anmeldung eines Selbstbetrages für die gemäß § 9 GZBG. und Art. 6 PRGZBG. von Amts wegen in das geringste Gebot eingestellt, nicht auf einen Kapitalbetrag gerichteten Rechte **3 2, 311**. — Herstellung des Planes nach den Einträgen im Grundbuch ohne Prüfung der Eintragungunterlagen **4 793**. — Berücksichtigung einer nicht eingetragenen Rangvereinbarung? **5 933**; **6 965**. — keine Liquidation von Zinsen auf Grund Pfandrechtes an einer Eigentümerhypothek **4 793**. — Verteilung des Erlöses, wenn von zwei gleichzeitlich berechtigten Gläubigern derselben Hypothek einer hinter eine Nachhypothek zurückgetreten ist **4 793**. — Anmeldung und Widerspruchprozeß für und gegen eine noch nicht erzeugte Nachformenshaft **4 793**. — Widerspruchsberechtigung des Konkursverwalters gegen eine Anmeldung im Zwangsverfahren über die zur Konkursmasse gehörigen Grundstücke **2 2, 383**; desgl. des ehemaligen Eigentümerhypothekfahrs, der die Hypothek abgetreten hat **7 928**; desgl.

des Pfändungsgläubigers **7 929**; desgl. des Ersteher, der zugleich Hypothekengläubiger ist **2 2, 383**; desgl. eines Nachgläubigers, der nur die Legitimation der die Vorhypothek Beanspruchenden bestreitet **2 2, 383 f.**; **3 2, 312**; **4 793**; **5 931 f.**; **6 964**; desgl. des Subhastanten gegen eine vom Ersteher übernommene Hypothek **2 2, 384**. — aktiv legitimiert nur die am Zwangsverfahren Beteiligten **6 964**. — Widerspruch auf Grund persönlicher Ansprüche zwischen dem Liquidanten und dem Widersprechenden **4 794**; **5 931, 933**; **6 964**; **7 926, 927**. — Widerspruchserhebung in eigenem und zugleich in fremdem Namen **2 2, 383**. — Wirksamkeit des Widerspruchs zugleich für einen anderen Berechtigten? **7 925, 926 f.** — Inhalt des Widerspruchs **7 927**. — Widerspruch glaubhaft zu machen? **2 2, 383**. — Klagerhebung durch den Gegner des Widersprechenden **4 794**; **5 932**. — rechtliche Natur der Widerspruchsklage nach § 878 ZPO. **7 928** (vgl. Verteilungsverfahren). — Passivlegitimation für die Widerspruchsklage **3 2, 311**. — keine Widerklage des Widerspruchsbeklagten auf eine andere Forderung als die vom Verteilungsstreite betroffene **3 2, 312**. — Fristbeginn für die Widerspruchsklage im Falle der vorschriftswidrigen Nichtberücksichtigung eines Widerspruches **5 932**. — Einhaltung der Frist nur durch vorschriftsmäßige Klagerhebung **6 964**. — Erhöhung des Anspruches eines Beteiligten im Widerspruchsprozesse **6 964**. — Prüfung der Zuständigkeit **4 794**. — Prüfung der den Ansprüchen zugrunde liegenden Vollstreckungstitel? **5 933**. — Urteil des Prozeßgerichts: Auszahlungsverfügung oder Anordnung der Anfertigung eines neuen Planes? **5 932**. — Entscheidung nicht nur über d. Begründetheit d. Widerspruches, sondern auch über die Richtigkeit der Eventualverteilung **7 926**. — keine gänzliche Aufhebung eines nur in einzelnen Teilen unrichtigen Teilungsplanes **4 794**. — maßgebender Zeitpunkt für die Prüfung der Berechtigung des Widerspruches, rückwirkende deklaratorische Kraft der Urteile **6 963**; **7 926**. — Folgen einer aus materiell-rechtlichen Gründen erfolgten rechtskräftigen Abweisung einer Widerspruchsklage **2 2, 383**. — Abweisung der Klage bei mangelndem Rechte des Klägers ohne Rücksicht auf die Berechtigung des Beklagten **7 928**. — Folgen der Unterlassung der Widerspruchserhebung oder der Versäumung der einmonatigen Frist für die Widerspruchsklage, Bereicherungsanspruch **2 2, 384**; **3 2, 312**; **4 793**; **5 933**; **6 965**; **7 926 f.**, **928** (vgl. Verteilungsverfahren). — Fortsetzung eines schon anhängigen Rechtsstreites trotz Unterlassung des Widerspruches **6 965**.



— kein Beschwerderecht gegen Ausführung des Verteilungsplanes im Falle der Unterlassung des Widerspruchs oder der rechtzeitigen Klagerhebung 2 2, 384. — Widerspruchseinlegung nur durch einen von mehreren Berechtigten, keine Wirkung zugunsten des nicht widersprechenden 2 2, 384; 6 965. — Schadenserzählpflicht des unterlegenen Widerspruchslägers? 6 963.

**Ausführung d. Verteilungsplanes.** — Berechtigung, die Ausführung der Planausführung zu beantragen 2 2, 384. — Verfügung über einen Betrag, den der Ersteher im Termin erst später zu zahlen verspricht 2 2, 384. — Auszahlung der Verteilungsquote für eine Höchstbetragshypothek; Zustimmung des Subhastaten im Falle eines Eigentümerwechsels 2 2, 384. — Empfänger der Auszahlung bei Vollstreckung auf Grund eines auf Zahlung an einen Dritten gehenden Schuldtitels 4 794. — Entscheidung über d. Auszahlung des nach § 117 Abs. 2 ZPO. hinterlegten Kaufgeldüberschusses 6 966. — Rechtsmittel des Erstehers gegen eine unberechtigte Anweisung auf den Erlös 2 2, 384. — Übertragung der Forderung gegen den Ersteher auf den Pfandgläubiger, der die Überweisung zur Einziehung erwirkt hat 4 794. — Zinsanspruch des Hypothekgläubigers bei Übertragung der Forderung gegen den Ersteher 5 933. — Auszahlung einer vorgemerkten Hypothek 2 2, 385; 5 934. — Verfahren mit dem auf eine Sicherungshypothek treffenden Teil des Erlöses 5 934. — Hinterlegung bei bedingten Ansprüchen 4 794. — Ermittlung des für einen Rentenanspruch zu hinterlegenden Kapitals 3 2, 313. — Verteilung von Gesamtbelastungen (auch bei Belastung von Miteigentümerteilen) 2 2, 385; 3 2, 291, 310; 4 784; 5 907; 6 966. — Unterlassung der Eventualverteilung 5 932; 6 966. — Übertragung der Forderung gegen den Ersteher im Falle der Ersatzzahlungspflicht 2 2, 385; 4 794 f.; 5 934; 7 929 (f. oben). — Übertragung, wenn ein Hypothekgläubiger Ersteher ist; Konfusion, Aufrechnung, Pfandrecht an der Hypothekforderung des Erstehers 7 929. — Verfahren bei Ungewißheit über die Person des Berechtigten 2 2, 385; desgl., wenn der Hypothekenbrief nicht vorgelegt wird 4 795. — Unbrauchbarmachung von Hypothekenbriefen 2 2, 385; 5 935; Unterlassung der Unbrauchbarmachung 5 934 f. — Erzwingung der Briefvorlegung 6 966. — Vermerk der durch die Zwangsversteigerung eingetretenen Änderungen an Rechten auf den vorgelegten Urkunden bei Gesamthypotheken 2 2, 385. — Ermittlung eines unbekannten Berechtigten bei der Höchstbetragshypothek 2 2, 382; bei bestehen bleibenden Rechten 3 2, 314;

Ermächtigung zum Aufgebotsverfahren 3 2, 314; 5 935.

**Sicherungshypothek für die Forderung gegen den Ersteher.** — nach Teilungs- u. Zwangsversteigerung auf einem Bruchteile des Grundstückes? 2 2, 385, 386; 3 2, 313. — Berechtigter der Sicherungshypothek 2 2, 382; Miteintragung der Pfändung u. des Ranges der Pfandrechte? 7 930. — kein Gesamthypothekenverhältnis zwischen dem einem Gesamthypothekar gebliebenen Betrag u. der ihm zugewiesenen Sicherungshypothek 2 2, 386. — Pfandrecht an der Sicherungshypothek 3 2, 313; 4 795; 7 930. — Fortbestehen einer Löschungs Vormerkung für die Sicherungshypothek 4 795. — die gerichtliche Übertragung nach §§ 118, 120, 125, 128 ZPO. keine Zwangshypothek 5 935. — Eintragung von Sicherungshypotheken bei außergerichtlicher Einigung über die Verteilung 2 2, 387. — Rang der Sicherungshypothek 7 930.

**Außergerichtliches Verteilungsverfahren.** — Allgemeines 6 967. — gerichtliche Übertragung der Forderung gegen den Ersteher u. amtliches Ersuchen um Eintragung von Sicherungshypotheken 2 2, 387; 5 935 f. — Gebührenbewertung 5 935 (Bayern); 6 967 (Baden).

**Grundbuchberichtigung.** — Bezeichnung der zu löschenden Rechte im Ersuchen des Vollstreckungsgerichtes 2 2, 386. — Löschung der zur Hebung gekommenen Gesamthypothek auf den nicht versteigerten Grundstücken 2 2, 386; 5 935; 6 967. — Beschwerde gegen den Beschluß des Vollstreckungsgerichtes über die zu löschenden Rechte 2 2, 386. — Löschung eines im geringsten Gebot enthaltenen, aber weggefallenen Rechtes 3 2, 313. — Löschung der vor dem Zuschlage von dem Subhastaten bestellten, aber erst nachher u. ohne Kenntnis von ihm eingetragenen Hypotheken 3 2, 307 f. — Löschung der von dem Vollstreckungsschuldner auf dem von ihm eingestiegenen Grundstücke nach dem Zuschlag bestellten Hypotheken? 6 966. — Vorrüden der Nachhypotheken infolge Löschung der Vorhypotheken 4 795. — Nachholung eines übersehenen Löschungsersuchens 2 2, 386; 3 2, 314. — nachträgliche Berichtigung eines Ersuchens 3 2, 313; desgl. eines durch das Vollstreckungsgericht veranlaßten Eintrags 7 930. — Ersuchen um Wiedereintragung eines zu Unrecht gelöschten Rechtes 2 2, 386. — Briefbeischaffung bei Löschungen 5 935; 6 967. — Ersuchen um Eintragung eines Rechtes für mehrere; Angabe des Gemeinschafts- oder Anteilsverhältnisses 2 2, 386. — Nachprüfungsrecht des Grundbuchbeamten 2 2, 380; 386, 3 2, 314. — Löschung des Konkursvermerkes 3 2, 314;

## (Zwangsvorsteigerung)

7 930. (vgl. Konkursbeendigung). — Grundbuchberichtigung bei Ausnahme einer streitigen Fläche von der Vorsteigerung 2 2, 379. — Neueintragung des Schuldners, dem der Zuschlag erteilt ist 6 958, 967. — Form der Eintragung des Ersteherz 2 2, 386 (Preußen). — Angabe des Tags; des Zuschlagsbeschlusses 7 930. — Eintragung des Gemeinschaftschuldners als Eigentümer bei Vorsteigerung durch den Konkursverwalter 6 941. — Nachweis der Zahlung der Immobilienabgabe 2 2, 387. — Gebührenbewertung der Eintragung des Ersteherz 3 2, 314 (Preußen). — Form der Eintragung einer Sicherungshypothek bei bestrittener u. deshalb bedingter Berechtigung 3 2, 314. — Berücksichtigung einer Vereinbarung über das Verbleiben eines Rechtes im Berichtigungserfuchen des Vollstreckungsgerichtes 3 2, 308; 4 795. — Entgegennahme von Eintragungsbewilligungen des Ersteherz durch das Vollstreckungsgericht 5 935. — Grundbuchberichtigung bez. der bedingt eingetragenen Sicherungshypothek im Falle der Erledigung des die bedingte Eintragung veranlassenden Widerspruches 6 949. — Vollzug von Eintragungsbewilligungen des Ersteherz 2 2, 386; 6 966 f. — Verfahren des Grundbuchamtes gegenüber der frühesten Eintragungsanträge 3 2, 313; 4 795; 6 966. — Beschwerderecht gegenüber dem Grundbuchamt 2 2, 386; 3 2, 314; 4 774, 775.

**Zwangsvollstreckung gegen den Ersteher.** — besondere Klagestellung gegen den Ersteher 2 2, 387. — Rechte des mit Sicherungshypothek versehenen, bei der Wiedervorsteigerung ausfallenden Gläubigers gegen den früheren E. 2 2, 387. — Erteilung der vollstreckbaren Ausfertigung 7 931. — Erteilung u. Fassung der Vollstreckungsklausel bei bestrittenem Recht auf die Sicherungshypothek 4 794; 6 967. — örtliche Zuständigkeit für die Vollstreckungsklage gegen den Zuschlagsbeschluss 7 931. — Antrag auf Wiedervorsteigerung; Antragsberechtigung des einzelnen Miterben 7 931.

**Übertragung von Amtshandlungen des Vollstreckungsgerichtes auf andere Behörden.** — Allgemeines 4 799. — Stellung des Notars 4 800. — Ablehnung des Notars 7 942. — Befugnisse des Notars in Beziehung auf Einstellung, Fortsetzung, einstweilige Einstellung, Aufhebung des Verfahrens, Veragung des Zuschlags 4 799; 6 945, 947. — Ernennung von Zustellungsvertretern 4 800. — Anrufung d. Gerichts; Einfluß auf den Fortgang des Verfahrens 2 2, 395; Entscheidungen i. S. des § 13 Abs. 2 Z. 3 W. 4 799; in Kostenfragen

6 972. — Belastung des Notars mit Gebühren; Beschwerderecht dagegen 2 2, 395; 4 800. — Behandlung der Kosten des Notars 3 2, 310 (Erf. - Vothr.); 5 942; 6 972. — Gebühren des bayerischen Notars 4 799; 5 942. — Befugnisse des württembergischen Kommissars zur Einstellung des Verfahrens 3 2, 306. — Befugnis badiischer Notare zur Annahme von Gelbern 4 799. — Obliegenheiten des bayerischen Notars im Gegenfalle zu dem früheren Recht 6 972. — Beschwerderecht des um Grundbuchberichtigung ersuchenden Notars (Erf. - Vothr.) 3 2, 314.

**K o s t e n.** — Behandlung der verschiedenen K.-Arten 2 2, 364; 6 940. — persönliche Haftung des Eigentümers für die Kosten der Zwangsvollstreckung 3 2, 293; 5 904. — Haftung des betreibenden Gläubigers gegenüber dem Staate 4 784. — K. des Zuschlages, Haftung des Ersteherz, Notariatsgebühren (Bayern), Verjährung u. deren Unterbrechung 5 919; 6 953. — Haftung des Meistgebotenden? 6 953. — Berechnung der Gebühr für den Zuschlagsbeschluss 4 785; 6 952. — Anspruch auf Schätzung des Grundstückes 6 945. — Berechnung der Gebühren u. Stempel bei getrennter Vorsteigerung der mit einer Gesamthypothek belasteten Grundstücke (preuß. K.) 5 916. — Beschwerde wegen Nichtaufnahme von Gerichtskosten in den Teilungsplan 2 2, 382. — letzte Instanz in Kostenbeschwerdesachen 2 2, 382; 6 961 f. (Preußen). — K. im Falle der Zurückziehung des Antrags auf 3. 7 902. — Aufbürdung der durch unbegründeten Widerspruch gegen die Anfechtung eines Gebots entstandenen K. 7 915. — Honorar des Zwangsverwalters 2 2, 382. — K. des Notars 3 2, 310. (vgl. oben Übertragung von Amtshandlungen). — kein Anspruch der Konkursmasse des Schuldners auf Ersatz aus dem Erlös für K. u. Zinsen, die der Konkursverwalter zur Abfindung des I. Hypothekgläubigers bezahlt hat 3 2, 310. — Ersatanspruch des Gläubigers für von ihm zur Abwendung der Zw.-Verst. bezahlte Zinsen u. Kosten 6 963. — Gebührenfreiheit eines die Zw.-Verst. betreibenden Kirchenfonds? 4 792; eines badiischen Kirchenbau-fonds? 7 925. — Gebühren in der Zw.-Verst. u. Zwangsverwaltung in Bayern 4 799; 5 942. — Solidarhaftung mehrerer betreibender Gläubiger 6 972. — Gegenstandswert bei der Beschwerde 7 922. — (s. auch 3. unter „die aus dem Grundstücke zu befriedigenden Rechte“ und unter „Übertragung von Amtshandlungen des Vollstreckungsgerichtes auf andere Behörden“).

**B e s c h w e r d e** — nur gegen „Entscheidungen“, nicht gegen Verfügungen auf einseitigen Antrag 7 922. — wegen Ver-

Fette Zahlen = Jahrg.; gewöhnl. Zahlen = Seite,



jugung des Zuschlages **3 2, 309.** — Beseitigung eines unangefochten gebliebenen Zuschlagsbeschlusses auf Grund des § 826 ZGB. **4 789.** — Klage trotz Abweisung der B. **5 923.** — B. wegen Ablehnung des Antrages, die ZwVerst. nicht auf das Zubehör auszudehnen **2 2, 381.** — B. gegen die Feststellung des geringsten Gebotes, gegen den über eine solche B. sachlich entscheidenden Beschluß des Landgerichts **3 2, 309.** — gegen den Beschluß, der ohne Gehör der Parteien die Anordnung der ZwVerst. aufhebt **3 2, 309.** — wegen Ablehnung einer nach § 25 ZGB. beantragten Sicherungsmaßregel **3 2, 297.** — gegen die vom Vollstreckungsrichter nach §§ 771 Abs. 3, 769 Abs. 2 ZPO. in Vertretung d. Prozeßrichters beschlossene Zurückweisung des Antrages auf einstweilige Einstellung des Verfahrens hinsichtlich des Zubehörs **4 790.** — wegen Einstellung des Verfahrens nach Schluß der Versteigerung **7 916.** — wegen Ablehnung der Verbindung mehrerer ZwVerst.-verfahren **6 960.** — gegen den Verbindungsbeschluß **6 960.** — gegen die Entscheidung über Anträge, Einwendungen u. Erinnerungen betreffend Maßregeln des Vollstreckungsgerichts **6 630.** — sofortige Beschwerde ohne solche Erinnerungen **5 933.** — wegen Unterlassung von Einzelausgeboten **6 953.** — B. des Zustellungsbevollmächtigten gegen Nichteinleitung der ZwVerst. **6 938.** — gegen die Anordnung der ZwVerst. **2 2, 364; 5 928; 7 898 f.** — wegen unrichtiger Erteilung des Zuschlages **7 915.** — wegen Nichtaufnahme einer angemeldeten öffentlich-rechtlichen Last in den Teilungsplan **4 782.** — wegen Ablehnung des Antrages auf Änderung von Versteigerungsbedingungen, z. B. auf Vertagung der Verlobung des Zuschlagsbeschlusses **5 920.** — wegen Fortführung des Verfahrens trotz Enteignung eines Teiles des Grundstückes **3 2, 297; 4 791.** — B.-Recht des Vollstreckungsgerichts **2 2, 363, 386, 444, 469; 3 2, 168, 314; 4 774, 775; 7 931, 974.** — desgl. e. nicht eingetragenen Mitenteilers **5 903.** — B.-Recht des Erstherz, der zugleich Beteiligter ist **5 920;** desgl. der im Grundbuch allgemein ohne Namensnennung eingetragenen Nacherben **3 2, 309.** — des Hypothekgläubigers gegen die Verfassung des Zuschlages **3 2, 309.** — Aufforderung zur Gegenerklärung gibt kein B.-Recht **3 2, 309.** — kein B.-Recht des Gemeinschafters gegen den Zuschlag nicht aus der Masse freigegebener Grundstücke **7 922.** — B.-Frist **2 2, 363; 5 903, 920; 6 955.** — Anwendbarkeit der Bestimmungen der ZPO. **4 790.** — Wirkung der B.-Einlegung zugunsten Dritter **5 929.** — keine Beseitigung einer prozessualen Veräumnis durch Einlegung der

Beschwerde **3 2, 309.** — besonderer B.-Antragenteil **2 2, 381.** — Entscheidung des B.-Gerichts in der Sache selbst **2 2, 381.** — Berücksichtigung eines Verstoßes gegen § 83 Ziff. 7 ZGB.; auch wenn die B. nicht hierauf gerichtet ist **6 960.** — Zustimmung des den Zuschlag erteilenden beschwerdegerichtlichen Beschlusses an die unbekannten Erben des Erstherz **2 2, 363.** — vgl. auch Beschwerde i. d. freiw. Gerichtsbarkeit.

Weitere Beschwerde **5 928, 929; 4 791.**

Nichtigkeitsbeschwerde **5 903.** — Gegenstandswert **7 922.** — s. auch Z. unter Verteilungsverfahren.

Einfluß auf Miete und Pacht. — bei ZwVerst. auf Betreiben des Konfursverwalters **3 2, 303.** — bei der Teilungs-ZwVerst. **3 2, 304.** — § 57 ZGB. u. § 571 ZGB. **3 1, 238; 4 184.** — Rechtsstellung des Mieters u. Pächters zum Erstherz, Kündigungsrecht des Erstherz **2 2, 374; 7 911.** — Wirkung der Mietüberlassung **2 2, 374;** „Überlassung“ i. S. des § 571 ZGB. **6 952.** — Überlassung nach der Beschlagnahme **3 2, 303.** — Wirkung teilweiser Überlassung **3 2, 303.** — die auf den Erstherz übergehenden Rechte **5 918.** — Aufrechnung des Pächters gegen die Pachtzinsforderung des Erstherz **7 912.** — Voraussetzungen über Mietzinsen **2 2, 374; 3 2, 303; 6 952; 7 911 f., 919.** — Pfändung u. Überweisung von Mietzinsen **3 2, 303; 4 783; 5 919; 6 951 f.** — Einfluß neuer Mietverträge zwischen Erstherz u. Mieter auf die Mietzinspfändungen **6 951; 7 912.** — Wirkung der Zwangsverwaltungsbeschlagnahme **3 2, 303; 4 783.** — Klage d. Hypothekgläubigers gegen den Mietzinszessionar auf d. Feststellung, daß d. künftige Erstherz vom Zuschlag an die Mietzinsen erwirbt **6 952.** — Schadensersatzansprüche des Mieters **4 784; 5 141, 217, 918 f.;** desgl. d. Untermieters **6 951.** — Einfluß auf die Vermietung einer möblierten Wohnung mit Beköstigungspflicht **4 784.** — Räumungspflicht wegen Nichtigkeit des Mietvertrages **6 952.** — Übergangsrecht **2 2, 374.** — vgl. Miete.

Verpflichtung zur Benachrichtigung des persönl. Schuldners von der Zwangsversteigerung **2 1, 597 f.;** **3 1, 450; 4 358; 5 435, 924; 6 947.** — keine Verpflichtung gegenüber dem Bürgen **6 426; 7 906.** (s. Bürgerschaft). — desgl. nicht bei Garantie für die Bonität **7 453.** — Voraussetzungen des Anspruchs auf Schadensersatz wegen Unterlassung der Benachrichtigung **6 956.**

Zwangsversteigerung zur Aufhebung einer Gemeinschaft — e. Akt d. streitigen Gerichtsbarkeit **7 937.** — Ausschluß des Anspruchs auf Aufhebung

## (Zwangsversteigerung)

der Gemeinschaft **2 2, 392 f.; 4 798; 6 970**; wegen Möglichkeit der Naturalabteilung **5 940**. — Eintragung eines Veräußerungs- u. Belastungsverbots auf Grund einstweiliger Verfügungen während d. ZwVerf. **3 2, 319**. — Klage auf Einwilligung in die Aufheb. der G. durch ZwVerf. **2 2, 392**. — Art der Gemeinschaft **6 970; 7 937 938, 939**. — Gegenstand der Teilungsversteigerung (Grundstücksbruchteile, Zubehör; Veräußerung e. Anteils während d. Verfahrens; Verfügungen über das ganze Grundstück) **7 937**. — Antragsberechtigung d. Stuchverrentimärs **5 940; 6 970**. — Teilungs-ZwVerf. vor Überschreibung der in einem Erbauseinanderseßungsvertrag zugewiesenen Anteile im Grundbuch **2 2, 392**. — Antragstellung des Gläubigers, der den Anteil eines Miteigentümers hat pfänden u. sich überweisen lassen **4 798; 7 938 ff.** — Teilungs-ZwVerf. von Parzellen, z. B. unabgeteilter Hofräume **2 2, 393**. — Teilungsversteigerung bei einer Gesellschaft **7 939, 940**. — vormundschaftsgerichtliche Genehmigung zur Antragstellung? **2 2, 393**. — Zurücknahme der obervormundschaftlichen Genehmigung **4 798**. — Antrag der Ehefrau ohne Zustimmung des an d. Gemeinschaft beteiligten Mannes? **2 2, 392**. — Teilungsversteigerung auf Betreiben des Mannes; Stellung der Frau **7 938**. — Beiziehung d. Ehemannes bei Beteiligung der Frau **2 2, 393**. — Teilungsversteigerung auf Betreiben eines Anfechtungsklägers **7 938**. — Antragsberechtigung auf Grund Pfändung des Anteils? Überweisung des Auseinanderseßungsanspruchs **6 970 f.; 7 938, 939, 940**. — Antragserfordernisse **6 970, 971**. — Voraussetzungen der Anordnung **7 939 f.** — Ablehnung der Versteigerung bei Widerspruch eines Beteiligten und mangelndem Nachweise für das Bestehen einer Gemeinschaft **2 2, 392; 6 970**. — Widerspruch wegen Alleineigentums **3 2, 319**. — Geltendmachung des Widerspruchs der Miteigentümer, des Widerspruchs Dritter **7 937**. — Widerspruchsberechtigung des Anerben **6 971; 7 939**. — Wiederaufhebung eines die Versteigerung zur Aufhebung einer Lebensgemeinschaft anordnenden Beschlusses; Rechtsmittel **3 2, 309**. — Einstellung auf Antrag d. Testamentvollstreckers **2 2, 393**. — Recht d. Gläubigers auf Erteilung e. Erbscheines **3 2, 558**. — Mängelgewährleistung ausgeschlossen **2 2, 393**. — sofortige Beschwerde **2 2, 393; 3 2, 559; 5 905; 6 970; 7 937, 939**. — Beschwerderecht der Nacherben **3 2, 309**. — Beschränkung der Beschwerde nach § 95 ZWZ. **6 970**. — Einstellung d. Verfahrens durch einstweilige Verfügung **7 937**. —

Anwendbarkeit des § 2 ZWZ. **2 2, 392**; des § 26 ZWZ. **7 937**. — geringstes Gebot **2 2, 393; 3 2, 319; 4 798; 5 941; 6 971, 7 940 f.**; bei Beitritt eines weiteren Teilhabers zur Versteigerung **2 2, 394**; **7 940** — Verletzung der Vorschriften über die Versteigerungsbedingungen; Anfechtung nur mit dem Zuschlag **7 939**. — Lösung der Hypotheken als Versteigerungsbedingung **4 798**. — kein Mietkündigungsrecht des Ersterbers **3 2, 304**. — Vertagung des Zuschlages **5 925**. — rechtserzeugende Wirkung des Zuschlags unabhängig vom Rechte der Miteigentümer **7 939**. — Beitritt nach § 27 ZWZ. **5 941; 6 971; 7 937**. — Beitritt zu einer von einem Gläubiger betriebenen ZwVerf. mit dem Antrag auf Beschlagnahme zur Aufhebung der Gemeinschaft **5 941**. — Zusammen treffen mit anderen Versteigerungsarten **7 937**. — Forderung einer Bietungssicherheit **5 940; 7 941**. — Überschußverteilung **4 798; 7 937**. — Übertragung der Forderung gegen den Ersterber, Sicherungshypothek **7 937 f.** — Zwangsvollstreckung gegen den Ersterber **7 938**. — Gegenstandswert, wenn ein Zuschlag nicht erfolgt **7 938**. — Übergangsrecht; Gemeinschaft von Erben nach Bruchteilen **2 2, 392**; Miteigentum nach Bruchteilen nach bad. R. **4 797; 5 940**; Erbengemeinschaft mit Nießnießungsrecht der Mutter nach Frankfurter R. **4 798**.

Zwangsversteigerung eines Nachlassgrundstückes (vgl. Miterben). — Antragsrecht d. Nachlasspflegers **2 2, 392**. — Widerruf des Versteigerungsantrages des Testamentsvollstreckers **4 777**. — Anwendbarkeit des § 2 ZWZ. **2 2, 362, 392**. — Abkürzung der Frist des § 43 Abs. 1 ZWZ. **4 778**. — Anspruch des nach § 175 ZWZ. vorgehenden Erben auf Aufschub der Erbauseinanderseßung **3 2, 319**. — Anspruch auf den Erlösüberschuß bei der von einem Nachlassgläubiger betriebenen Z. im Falle nachträglicher Eröffnung des Nachlasskonkurses **4 797**.

Zwangsversteigerung u. -verwaltung auf Antrag des Konkursverwalters. — Anwendbarkeit des § 2 ZWZ. **2 2, 362**; des § 18 ZWZ. **2 2, 365**. — Stellung d. Konkursverwalters **3 2, 298**. — Veräußerung von Zubehör durch den Konkursverwalter **3 2, 296**. — geringstes Gebot **3 2, 298; 7 936 f.** — Doppelausgebot auf Verlangen eines absonderungsberechtigten u. zugleich persönlichen Gläubigers **3 2, 318 f.; 4 797**. — Vollstreckungsklausel gegen den Konkursverwalter **4 797**. — Zwangsversteigerung oder Zwangsverwaltung nach erfolg-



reicher Anfechtung im Konkurs 4 774. — der Konkursverwalter als Ersteher 6 941. — der Masse gebührende Miet- oder Pachtzinsen 4 796. — keine Löschung des Konkursvermerkes im Grundbuch auf Ersuchen des Vollstreckungsbeamten 3 2, 314.

**Zwangsversteigerung von Schiffen** im Wege der Zwangsvollstreckung vgl. Seerecht, Schiffsgläubiger, Strandungsordnung. — Vollstreckungstitel 2 2, 391. — Anordnung der Zwangsversteigerung; Rechtsmittel dagegen 2 2, 391. — Zuständigkeit 3 2, 294. — keine Zwangsvollstreckung in einen Schiffsbruchteil 7 936. — Zwangsversteigerung herrenloser Schiffe 2 2, 391. — von Schiffen, die Zubehör einer Hauptsache sind 5 940. — Schuldner i. S. des § 164 ZPO. 5 940. — Befriedigung eines Gläubigers wegen einer durch gesetzliches Pfandrecht am Schiff gesicherten Forderung 3 2, 318. — Erstreckung der Zwangsversteigerung auf das Schiffszubehör 3 2, 295. — das Pfandrecht am Schiffe zur Sicherung der Forderung gegen den Ersteher, kein Klagerecht der Gläubiger gegen den Ersteher, Sicherung der Gläubiger im Falle der Veräußerung des Schiffes an einen Ausländer 3 2, 318. — Bewachungskosten 3 2, 318; 6 970. — Geltendmachung des Schiffsgläubigerrechts der §§ 734 HGB., 92 BinnenschG. 7 936. — Verkauf eines Wades durch den Staat nach § 25 StrandD. 7 936.

**Zwangsversteigerungsvermerk** Zwangsversteigerung unter Anordnung der Zwangsversteigerung. — Löschung des Vermerks; Benachrichtigung hiervon 2 2, 368.

**Zwangsverwaltung** vgl. Zwangsversteigerung unter ZwVerst. auf Antrag des Konkursverwalters.

**Anordnung der Zwangsverwaltung.** — Anordnung durch einstweilige Verfügung? 1 1, 686; 2 1, 591; 2 2, 387, 388; 3 1, 444; 3 2, 315; 4 795; 7 931, 932. — Beginn der auf Grund einer Unterwerfungsurkunde nach § 794 Ziff. 5 ZPO. betriebenen ZwVerm. 7 932. — A. und Wirkung der ZwVerm. bei Bestehen eines Nießbrauchs oder einer Antichrese 1 1, 648; 2 2, 387; 3 2, 316; 4 796; 5 936 ff.; 6 937 f.; 7 933. — Eigentümers Nießbrauch 6 968. — Recht der Hypothetgläubiger auf Gütsfrüchte vor der Beschlagnahme 2 2, 387. — A. wegen Gefährdung eines Hypothetgläubigers trotz Konkursöffnung 4 795. — Befriedigung des Käufers, dem übergeben, aber nicht aufgelassen ist, wegen seiner Verwendungen im Wege der ZwVerm. 6 940. — ZwVerm.-recht der preussischen Landschaften 2 2, 388;

7 935. — ZwVerm. auf Betreiben der preussischen Anleihekommmission nicht nur für Rentenbankrenten, sondern auch für feststehende Renten u. Darlehnszinsen 7 932.

**Beschlagnahme zur Zwangsverwaltung.** — Wirksamkeit bez. des Zubehörs 2 2, 388; 6 968. — Anspruch auf Zurückschaffung des Zubehörs 7 935; desgl. bez. der Erzeugnisse 2 2, 388; 4 796; 6 968 f.; 7 934. — Blumen in Töpfen auf einem Gärtnergrundstück 4 796. — Einfluß auf das auf dem Grundstücke betriebene wirtschaftliche Unternehmen 5 938. — Einfluß auf das Mietzinsbezugsrecht; Pfändung von Mietzinsen nach der B. 3 2, 315; 4 795 f.; 5 938; 7 934. — Wirksamkeit einer gültigen Pfändung gegenüber d. ZwVerm.-sberechtigten u. d. Ersteher 6 968; 7 933 f. — die ZwVerm. d. Mittel d. Hypothetgläubigers zur Geltendmachung seines Absonderungsrechtes an den Mieten im Konkurs 4 796. — Rechte der Konkursmasse an den Mietzinsen 4 796; 6 969. — Wirksamkeit gegenüber dem Drittschuldner (Mietler) 2 2, 388; 3 2, 315; 4 796. — Abschluß von Mietverträgen durch den Eigentümer nach Anordnung d. Z.; strafrechtliche Würdigung 7 933. — Wirksamkeit gegenüber d. Ersteher in der Z. bez. der Mietzinsen 4 783 f.; 5 936; 6 952, 969. — Anspruch auf die Mietzinsen, die angefallen sind zwischen der im Beschwerdeverfahren erfolgten Aufhebung u. der dann neu angeordneten B. 2 2, 389. — Wirkung auf die Verfügung über Mietzinsen 2 2, 388; 4 796; 5 937; 7 439, 933. — Wahrung der Rechte des Zessionars gegen die Einbeziehung seiner Zinsen in den Verteilungsplan 5 938. — nur relative Wirksamkeit der Beschlagnahme 6 937. — Wohnungsrecht des Schuldners 3 2, 315. — Räumung der Wohnung wegen Verschuldens eines Familiengliedes des Schuldners 2 2, 388.

**Eintragung ins Grundbuch.** — keine Ablehnung der E. wegen sachlicher, aus dem Grundbuche sich ergebender Mängel 6 968. — Beschwerde des betreibenden Gläubigers wegen Ablehnung der E. 6 968; desgl. des Vollstreckungsgerichts 7 931. — gehindert durch mangelnde E. des Anteilsverhältnisses im Falle der Anordnung für einen Anteil 6 1041.

**Einstweilige Einstellung** 5 939. — Einfluß einer Einstellung der Vollstreckung nach § 769 ZPO. auf die Tätigkeit des Zwangsverwalters 7 936.

**Aufhebung.** — deren Wirkung auf Rechtsgeschäfte des Schuldners nach der Beschlagnahme 5 937. — Fortbauer der ZwVerm. trotz Zuschlages in d. Zwangsversteigerung? 2 2, 390, 391; 4 797; 5 936. —

## (Zwangsverwaltung)

A. wegen Versäumung einer zur Vor-  
schußzahlung gesetzten Frist? **2 2, 391.** —  
weil das Grundstück im Besitz eines nicht  
zur Herausgabe bereiten Dritten sich be-  
findet? **3 2, 318.** — Fortführung der noch  
nicht abgewickelten Angelegenheiten u.  
Prozesse nach Beendigung der Zw.Verm.  
**2 2, 390 f.; 3 2, 316 ff.; 4 797; 5 940;**  
**6 969.**

**Zwangsverwalter.** — Bestellung  
des Eigentümers zum Zwangsverwalter  
**2 2, 388.** — Vergütung; Zeit der Fest-  
setzung **6 969.** — keine Haftung d. Staates  
für die Vergütung **2 2, 389.** — Rückgabe  
der vom Verwalter geleisteten Sicherheit  
**5 939.** — Aufnahme der Gebühren des  
Verwalters in den Teilungsplan des  
Zwangsversteigerungsverfahrens **5 903.** —  
Geltendmachung des Anspruchs auf Ver-  
gütung u. Ersatz der Auslagen **7 935.** —  
Besitzverhältnisse an dem beschlagnahmten  
Grundstücke vor u. nach der Besitzergreifung  
durch den Verwalter **2 2, 388; 5 938.** —  
Streitigkeiten zwischen dem Konkurs- u.  
dem Zwangsverwalter des nämlichen  
Schuldners über die Zugehörigkeit von  
Gegenständen zu einer der beiden Massen  
**6 969** (vgl. Konkursmasse). — Rechts-  
stellung des Mieters und Pächters  
zum Zwangsverwalter **2 2, 388, 389;**  
**3 2, 303; 4 796.** — Einziehung der  
Mietzinsen **7 933.** — rechtl. Stellung des  
Zwangsverwalters im Verhältnis zum  
Schuldner; Fortführung anhängiger Pro-  
zesse durch den einen von ihnen als Rechts-  
nachfolger des anderen? **2 2, 390, 391;**  
**3 2, 315 ff.; 4 797; 5 940; 6 969.** — gesetz-  
licher Vertreter des Eigentümers u. Hilfs-  
person i. S. des § 278 BGB. **21, 191;**  
**31, 135.** — Umfstellung der Vollstreckungs-  
klausel auf den Verwalter **6 969** (vgl. Voll-  
streckungsklausel). — Verbindlichkeit d. Rechts-  
geschäfte des Verwalters für den Schuldner  
**2 2, 389.** — Ablehnung der Erfüllung der vom  
Schuldner abgeschlossenen Rechtsgeschäfte  
**2 2, 388 f.; 3 2, 303; 4 796.** — Fort-  
dauer der Dienstverträge **2 2, 389.** —  
Klage des Verwalters gegen unzulässige  
Verfügung über den Mietzins **2 2, 388.** —  
Befugnis des Verwalters zur Anfechtung  
von Rechtshandlungen **4 796; 5 940.** —  
Aufgabe des Verwalters bei bestehendem  
Nießbrauch **2 2, 387; 3 2, 316; 4 796;**  
**5 937, 939; 7 933.** — Art der Ausnutzung  
des Grundstückes; Gewerbebetrieb; Fort-  
führung eines unfertigen Baues **2 2, 389;**  
**3 2, 316.** — keine Einmenbungen gegen den  
Zwangsverwalter aus der Person des  
betreibenden Gläubigers **2 2, 389.** —  
der Zwangsverwalter als Vertreter gegen-  
über der Polizei; Ausübung einer Kon-  
zeSSION **2 2, 389; 3 2, 316.** — Verpflichtung  
zur obervanzmäßigen Straßeneinigung

**5 938.** — der Verwalter nicht Betriebs-  
beamter i. S. der Unfallversicherung  
**7 934.** — Verpflichtung zur Rechnungs-  
legung **2 2, 389, 390; 7 933.** — Pflicht zur  
Erhaltung des Grundstückes in seinem wirt-  
schaftlichen Bestand **7 932.** — Ver-  
schuldung eines Ausfallers durch schlechte  
Verwaltung **5 938.** — kein Anspruch des  
Verwalters auf Erteilung der Entlastung  
**3 2, 316.** — Haftung des Zwangsverwal-  
ters aus in dieser Eigenschaft gemachten  
Bestellungen **6 969; 7 934 f.** — keine  
Verpflichtung, statt eines anderen Antrag  
nach § 37 Ziff. 5 ZBO. zu stellen **3 2, 298,**  
**316.**

**Verwendung der Einnahmen.** —  
Zahlung auf laufende Ansprüche;  
Einfluß des Ranges in der Fälligkeit **3 2,**  
**316, 317; 4 797.** — Berücksichtigung der  
betreibenden Gläubiger **2 2, 390.** — Be-  
rücksichtigung des gleichzeitig anhängigen  
Zwangsversteigerungsverfahrens **2 2, 390.** —  
Zinsen aus e. gepfändeten Eigentümer-  
hypothek **4 793.** — von Amts wegen zu  
ermittelnde u. der Anmeldung bedürftige  
Ansprüche, öffentliche Lasten, die gleich-  
zeitig zur Zwangsversteigerung angemeldet  
sind **2 2, 389 f.** — Beschwerde gegen den  
Teilungsplan **3 2, 317; 7 935.** —  
kein Teilungswiderpruch des Mietzins-  
zeSSIONARS, sondern Klage nach § 771 ZBO.  
**5 938.** — Erteilung der gerichtlichen An-  
weisungen zur Ausführung des Teilungs-  
planes **4 797.** — Behandlung von Vor-  
schüssen des Gläubigers an den Verwalter u.  
von unmittelbaren Auslagen des Gläu-  
bigers **2 2, 389.** — Ansprüche des Gläu-  
bigers gegen den Schuldner für die Kosten  
einer unberechtigten fortgeführten Ver-  
waltung **2 2, 389.** — kein Absonderungs-  
recht des Hypothekengläubigers an dem für  
den Verwalter im Konkurs des Schuldners  
hinterlegten Überschuß der Zw.Verm. **7 935.** —  
Abführung des freien Restes der Z. an  
die Zwangsversteigerungsmasse? **3 2, 317.** —  
außergerichtliche Befriedigung und Ver-  
teilung **2 2, 390; 5 939; 6 969.** — Ver-  
einbarung der Beteiligten über eine Ab-  
weichung von der Rangordnung des § 10  
ZBO. **7 935.**

**Zusammentreffen mit Zwangs-  
versteigerung 2 2, 390; 3 2, 317;**  
**4 793, 797; 5 936; 6 968.**

**Zwangsvollstreckung im allgemeinen** (vgl.  
Gerichtsvollzieher, Pfändungsprotokoll,  
Rechtskraftzeugnis, vollstreckbare Ausfertigung,  
vorläufige Vollstreckbarkeit, Voll-  
streckungsklausel, Vollstreckungsurteil, Voll-  
streckungstitel, Widerspruchsklage, unpfänd-  
bare Sachen, unpfändbare Forderungen,  
Zwangshypothek, Vollstreckungsgegenklage,  
Verteilungsverfahren). — Wesen der Z.  
(Zwangsverwaltung schuldnerischer Vermö-  
gensteile) **3 2, 535; 4 724** (publizistisches Be-



siß oder Forderungsrecht); **5 844.** — Wesen des Befriedigungsrechts **3 2, 292.** — Aussetzung der **3.** nach §§ 148, 149 **3 P.D. 1 3, 288; 5 857.** — **3.**-shandlung e. unzuständigen Gerichts vgl. **3.** in Forderungen. — Wirkung von **3.**-shandlungen seitens eines unzuständigen Gerichtes **3 2, 561, 569; 5 869; 5 873** (Überweisung einer Forderung). — Zustellung der in der **3.** ohne mündliche Verhandlung ergehenden Entscheidungen **5 852.** — Anwendung des § 36 **Ziff. 3 3 P.D.** bei Pfändung einer mehreren Schuldnern gemeinschaftlich zustehenden Forderung **5 869** (i. Gerichtsstand). — Haftung für ungerechtfertigte **3.** vgl. unerlaubte Handlung, Schadensersatz, prozessuales Verschulden. — Ergänzungslage auf Feststellung des Urteilsinhalts bei Zweifelhafteit; Zuständigkeit nach § 767 **3 P.D. 3 2, 552; 6 872.** — Einfluß der Gerichtsferien auf die **3.**? **6 892.** — Verzicht auf **3.** **1 3, 240** (i. Scheinprozeß, Verzicht). — **3.** trotz Verschehens, nicht vollstrecken zu lassen; actio doli und Klage nach § 767 **3 P.D. 1 3, 252.** — vor Erlaß des Vollstreckungsbescheß vereinbarter Verzicht **4 737.** — nur zum Schein erwirkter Vollstreckungsbescheß **5 859.** — Stundung der Urteilssumme **6 889** (i. unten D c). — Vollstreckung trotz Stundung **3 1, 86.** — Einwand e. im Ausland erfolgten Pfändung oder eines Arrestes gegenüber der Klage auf Zahlung **6 830.** — Verzicht des Gläubigers oder Schuldners auf Vollstreckungsklausel **6 876.** — Verzicht auf Beachtung der Frist des § 798 **3 P.D. 5 860; 6 895.** — im voraus erklärter Verzicht auf Offenbarungszeit (i. diesen) **5 864, 865.** — Rangverhältnis zweier Gläubiger, wenn für den ersten mangels Einwilligung des Drittbefiziers der Anspruch auf Herausgabe gepfändet wurde, während der zweite mit Einwilligung des Drittbefiziers die Sachen selbst pfändet **4 741; 6 910, 911.** — haben zwei gleichzeitig pfändende Gläubiger an der Pfandsache gleiche Anteile oder Anteil nach Verhältnis ihrer Forderungen **4 743** (i. Verteilungsverfahren). — Rangverhältnis mehrerer Pfändungsgläubiger bei **3.** in Forderungen **3 2, 571.** — Einwirkung der Vernichtung des Titels als unrechtmäßig ergangen auf die erfolgte **3.** **6 908.** — Haftung des Rechtsanwalts für verstrüßte **3.** **5 114.** — Ablehnung e. **3.** wegen Schifane **1 1, 137.**

A. **Zwangsvollstreckungsschuldner** vgl. auch **Zwangsvollstreckung** in Forderungen.

a) **Gegen eine Gesellschaft.** — in das Gesellschaftsvermögen auf Grund eines Urteils gegen alle Gesellschafter, wenn die Urteilsforderung nicht mit dem Gesellschaftsverhältnis zusammenhängt **1**

**1, 422; 1 3, 243; 2 1, 434; 6 880.** — Notwendigkeit eines einheitlichen Urteils gegen alle Gesellschafter? **3 2, 543, 549.** — Pfändung des Anteils eines Handelsgesellschafters **1 3, 286.** — **3.** in den Auseinandersetzungsanteil eines Gesellschafters **2 1, 437.** — Pfändung von Gesellschaftsforderungen **1 3, 286.** — Urteil gegen den die Mitglieder vertretenden Geschäftsführer **4 728.** — aus einem von einem Gesellschafter gegen die übrigen erwirkten Urteil **2 1, 434.** — Urteil gegen die Gesellschaft **2 1, 436.** — **3.** in das Gesellschaftsvermögen nach Auflösung, aber vor Beendigung der Auseinandersetzung **2 1, 440.**

b) **Gegen ein deresinquiriertes Grundstück** (i. dieses). — Vollstreckungshandlung vor Bestellung des Vertreters **1 3, 258.** — Stellung des Vertreters nach § 787 **3 P.D.** gegenüber dem Vertreter nach § 58 **3 P.D. 1 3, 258.**

c) **Gegen Nießbraucher.** — Verhältnis des § 738 **3 P.D.** zu § 727 **1 3, 243.**

d) **Gegen Heleute bei gesetzlichem Güterstand, Errungenenschafts- oder Fahrnisgemeinschaft; Duldungslage** (§§ 739, 742 **3 P.D.**) vgl. **Vollstreckungsklausel.** — Grund der Duldungspflicht des Mannes **6 882.** — rechtlicher Charakter der Klage gegen den Mann auf Duldung der **3.** **1 2, 49; 1 3, 243, 244; 2 1, 621; 3 2, 544, 546; 4 382, 728; 5 468 f., 580; 6 880.** — Duldungstitel für die Übergangszeit **6 881** (altrechtlicher Hypothekentitel). — selbständige Erhebung der Duldungslage; Wirkung des Urteils gegen den anderen Gatten **1 3, 243, 244; 3 2, 544, 546.** — Streitgegenstand bei der Duldungslage **7 727.** — Klage gegen den Mann vor der Klage gegen die Frau? **3 2, 544; 5 469.** — Klage auf künftige Duldung nach § 257 **3 P.D. 3 2, 546.** — Erhebung der getrennten Klage gegen den Mann im Urkundenprozeß **3 2, 546.** — Verbindung der Duldungs- mit der Leistungslage; notwendige Streitgenossenschaft? **1 3, 243, 244; 2 1, 621; 3 1, 476; 3 2, 544, 546 (2), 547; 4 728, 729; 5 469, 580; 6 464; 7 481.** — Erhebung der verbundenen Klagen in den besonderen Verfahrensarten (Urkunden- und Wechselprozeß) **1 2, 47; 1 3, 244; 3 2, 546.** — Duldungslage bei Konkurs des Mannes **3 2, 257, 258.** — Trennung der verbundenen Klagen durch das Gericht behufs zeugenschaftlicher Vernehmung des Mannes **3 2, 546.** — Vorhandensein von eingebrachtem Gut Klagevoraussetzung? **3 2, 544.** — Gerichtsstand **1 2, 47** (bei Begründung e. vom allgemeinen Gerichtsstand des Mannes abweichenden ausschließlichen Gerichtsstands d. Frau); **1 3, 22, 244**

## (Zwangsvollstreckung im allgemeinen)

245; **3 2**, 546; **7 733**. — Behauptung daß d. Eheleute in e. der Güterstände des § 739 ZPO. leben u. daß die Verpflichtung der Frau mit Genehmigung d. Mannes eingegangen wurde oder daß er dieser Genehmigung nicht bedurft habe, zur Klagebegründung gehörig **6 822**. — Vernehmung des Ehemannes als Zeugen bei verbundener Leistungs- und Duldungsklage **1 3**, 244; **2 1**, 621; **3 2**, 546. — Einwendungen des Mannes aus dem Schuldverhältnis zwischen Gläubiger u. Frau **5 469**. — Aufrechnung des Mannes mit eigenen Forderungen gegenüber der Duldungsklage **4 380**. — Duldungsklage, wenn der Mann dem Rechtsgehalt der Frau nicht zugestimmt hat **5 467**, 469. — Duldungsklage, wenn der Rechtsweg gegen die Frau ausgeschlossen ist? **3 1**, 477; **3 2**, 546. — nähere Spezifizierung der Klage u. des Urteils durch Bezeichnung der Gegenstände, in die die Z. gebüßt werden soll? **1 2**, 49; **3 2**, 545. — Verbindung e. Feststellungsklage auf Gewährung der Vollstreckung in bestimmte, im Besitze des Mannes befindliche eingebrachte Sachen mit der Duldungsklage **1 2**, 49. — Duldungsklage nötig bei Verurteilung der Eheleute als Gesamtschuldner? **1 2**, 49; **1 3**, 244; **4 728**; **5 850**; **6 464**, 881. — Duldungsklage bez. einer auf dem Eingebrachten lastenden Hypothek, wenn beide Eheleute das Grundstück erworben haben oder wenn beide als Gesamtschuldner haften? **6 464**. — Duldungsklage nötig bei Verurteilung der Frau „im Besitz des Mannes?“ **1 3**, 244. — Duldungsklage bei Zustimmung des Mannes zur Prozeßführung der Frau **5 469**; **6 881**; **7 481**. — Klage auf Duldung im Falle des § 741 ZPO. (selbständiges Erwerbsgeschäft der Frau) **1 2**, 49; **1 3**, 246; **2 1**, 621; **3 2**, 546, 548; **4 382**, 729, 730; **5 851**; **6 882**. — Vollstreckung in das Eingebrachte ohne Verurteilung des Mannes nach § 739 ZPO., wenn er dem von der Frau geführten Prozeß zustimmt? **5 469**; **7 481**. — Duldungsklage unnötig bei Zustimmung des Mannes zu e. Hypothekurkunde, in der die Frau sich der sofortigen Z. unterwirft? **4 737** (vgl. **6 881**). — Duldungsklage nötig, auch wenn sich die Rechtskraft des Urteils gegen den Mann erstreckt; keine entsprechende Anwendung der §§ 727, 730–732 ZPO.; unzulässigerweise in Anwendung der §§ 727, 730 ff. gegen den Mann erteilte Vollstreckungsklausel **7 856**. — Pflicht des Mannes zur Ausstellung e. vollstreckbaren Urkunde nach § 794 ZPO. **3 2**, 544, 546; **4 729**; **6 881**. — Kostenhaftung des vorher nicht aufgeführten Mannes bei sofortigem Auerkenntnis im

Prozeß (vgl. Prozeßkosten, § 93) **1 2**, 49; **1 3**, 50, 245; **2 1**, 261; **3 1**, 476; **3 2**, 544, 545; **5 469**, 766, 767; **6 769**. — Kostenhaftung des Mannes bei vorherigem einfachen Auerkenntnis seiner Duldungspflicht, wenn Ausstellung einer Urkunde nach § 794 ZPO. vorher nicht verlangt oder deren Ausstellung verweigert wurde **1 3**, 245; **3 2**, 544, 546; **4 729**; **5 469**, 767, 850; **6 881**. — Kostenpflicht, wenn der Mann sich vorher in e. Urkunde nach § 794 Ziff. 5 ZPO. der Z. unterworfen hatte **1 3**, 246; **4 382**; **5 469**. — Kostenpflicht des Mannes, der auf Anfrage des Gläubigers, ob er die Z. dulde, nicht oder verneinend antwortet, oder zwar seine Bereitschaft erklärt, dann aber doch die Z. nicht duldet **6 881**. — Kostenhaftung der Eheleute bei verbundenen Klagen nach Kopfteilen? (vgl. Prozeßkosten, § 100) **3 2**, 547; **6 464**, 880, 881; **7 856**. — Haftung des Mannes für die Prozeßkosten der Frau als Gesamtschuldner nach §§ 1387 f. BGB. **6 880**, 881. — Einfluß des nachträglich erwirkten Titels auf Duldung auf die erhobene Widerspruchsklage des Mannes **6 888** (f. Widerspruchsklage). — Duldungsklage gegen den Mann nötig zur Erteilung der Vollstreckungsklausel aus e. Urkunde nach §§ 794 Ziff. 5, 800 ZPO. gegen verheiratete weibliche Miterben des verstorbenen Hypothekenschuldners? **6 895**; **7 856**. — Z. vor Zustellung der Titel gegen beide Eheleute **1 3**, 244; **2 1**, 622. — Z. ohne Titel gegen den Ehemann: Einwendungen des Mannes nach § 766 ZPO. oder Widerspruchsklage nach § 771 ZPO. **1 2**, 49, 50; **1 3**, 244, 250; **2 1**, 621; **3 2**, 545 (§ 766 u. § 771 bei Pfändung von in seinem Besitze befindlichen Gut; nur § 771 bei Pfändung von Sachen im Besitze der Frau); **3 2**, 545 (Klage nach § 767 ZPO. f. unten E. u. Widerspruchsklage); **7 856**. — Einwendung der Frau nach § 766, wenn die Verurteilung des Mannes zur Duldung fehlt? **1 2**, 49; **1 3**, 244; **3 2**, 546 (f. unten E.). — Widerspruchsklage der Frau bei Verurteilung d. Ehegatten als Gesamtschuldner **5 850** (vgl. **1 2**, 49; **1 3**, 244; **4 728**; **6 464**). — Pfändung von im Gewahrsam des Mannes befindlichen Sachen nach Duldungsklage **1 2**, 49; **2 1**, 621; **4 382**; **6 899** (vgl. Zwangsvollstreckung in das bewegliche Vermögen). — Pfändung des Anspruchs der Frau auf Herausgabe der im Besitze des Mannes befindlichen Sachen nach Duldungsklage **1 2**, 49; **6 464**. — Erlasspflicht des Mannes von Rechtshängigkeit der Duldungsklage ab für verwendete u. veräußerte Nutzungen des Eingebrachten **1 2**, 49. — Duldungsklage auch für Gläubiger der Frau, denen nach § 1411 BGB. das „eingebrachte Gut“ haftet, nötig **1 2**, 49. — Pfändung einer Forderung



der Frau auf Grund eines nur gegen die Frau gerichteten Titels; Nachweis der Eigenschaft als Vorbehaltsgut nötig? **3 2, 547.** — Entfernung des auf Grund einstweiliger Verfügung im Grundbuch vorgemerkten Anspruchs ohne Verurteilung des Mannes zur Duldung? **1 3, 245.** — Anwendung des § 739 ZPO. auf Arrestvollzug in das eingebrachte Vermögen **4 729.** — dürfen in Bayern die Verwaltungsbehörden in den vollstreckbaren Ausstandsverzeichnissen den Mann zur Duldung der Z. verurteilen? **1 3, 244.** — Pfändung ohne Duldungsklage bei Zustimmung des Mannes **3 2, 546.** — Zulässigkeit einer gegen die Frau allein wegen Haftung des eingebrachten Gutes gerichteten Klage **1 3, 245.** — Auskunfts-pflicht des Mannes; Pflicht zur Leistung des Offenbarungsseides **2 1, 621, 622; 3 2, 545; 4 582.** — Ehefrau als Schuldinhaberin im Falle des § 742 ZPO. (Eintritt des gesetzlichen Güterstands usw. nach Rechtsabhängigkeit des Prozesses der Frau); Anwendbarkeit des § 727 ZPO. **1 3, 247.** — Beweis des gesetzlichen Güterstands im Fall des § 742 ZPO. nötig? **1 3, 247.** — Anwendung des § 742 ZPO., wenn der Eintritt des gesetzlichen Güterstands erst nach rechtskräftiger Entscheidung des Rechtsstreits erfolgt **4 730.** — Anwendung des § 742 ZPO., wenn die Ehefrau Rechtsnachfolgerin der verurteilten Person ist? **4 730; 7 857.** — an Stelle der Rechtsabhängigkeit tritt im Falle des § 742 ZPO. bei vollstreckbaren Urkunden der Zeitpunkt ihrer Errichtung **6 882.** — Pfändung von Früchten des eingebrachten Gutes **1 3, 286.** — Errungenschaftsgesellschaft des württembergischen Rechts; Z. in d. Grundstückshälfte der Frau **3 2, 547.** — Z. nach Auseinanderlegung der Fahrnisgemeinschaft in die der Frau überwiesenen Sachen auf Grund eines Urteils gegen den Mann? **6 882.** — Vertrag des Mannes als Angestellter mit dem Prinzipal, daß der Mann e. unpfändbares Gehalt, die Frau daneben als Entgelt für die Leistung des Mannes ein jährliches Fixum bekommt **7 480** (vgl. unpfändbare Forderungen, gute Sitten).

e) Gegen gütergemeinschaftliche Eheleute s. Gütergemeinschaft, Vollstreckungsklausel. — Fortdauer der Gütergemeinschaft zur Zeit der Z. **1 2, 57; 1 3, 246.** — bloße Verurteilung des Mannes zur Duldung der Z. **1 3, 245.** — bloße Unterwerfung des Mannes unter die Z., wenn das Grundstück zum Gesamtgut gehört **1 3, 246.** — Vollstreckung gegen das im Besitz der Frau befindliche Gesamtgut auf Grund des Titels gegen den Mann? **1 2, 56; 1 3, 245, 246, 247; 2 1, 626; 3 1, 480; 3 2, 547; 4 384, 729; 5 851;**

**6 882.** — Vollstreckung gegen die im Grundbuch auf den Namen der Frau eingetragenen Rechte auf Grund des Titels gegen den Mann **1 3, 246 (2); 4 729.** — Z. in die im Alleingewahrsam der Frau befindliche Gesamtgutsache auf Grund eines Titels gegen die Frau allein? **1 3, 247; 3 2, 547, 564.** — Vollstreckungsklausel gegen die Erben der Frau aus einem gegen den gütergemeinschaftlichen Mann ergangenen Urteil **1 3, 241, 247; 4 385** (s. Vollstreckungsklausel). — Vollstreckung e. Urteils gegen den gütergemeinschaftlichen Mann in das Gesamtgut nach dem Tode der Frau; Klage gegen die Erben der Frau auf Vollstreckungsklausel, auf Leistung, auf Duldung der Z. **4 730.** — vollstreckbare Ausfertigung für u. gegen den Mann, wenn die Frau allein wirksam für das Gesamtgut prozessiert hat **1 3, 247** (s. Vollstreckungsklausel). — Vollstreckungsklausel gegen die Frau aus e. gegen den Mann ergangenen Urteil nach Auflösung der Gütergemeinschaft **5 474.** — Urteil gegen den Mann auf Auflassung e. gütergemeinschaftlichen Grundstücks **3 2, 547.** — Z. in das Gesamtgut auf Grund e. Titels gegen die Frau allein; Widerspruchsklage u. Einwendungen (nach § 766 ZPO.) des Mannes **1 3, 245; 3 2, 547.** — Z. nach Auseinanderlegung aus einem Titel gegen den Mann allein in die bei der Auseinanderlegung der Frau zugeteilten Sachen; Umstellung der Vollstreckungsklausel gegen die Frau oder neue Klage? **3 2, 458; 4 385; 5 851; 6 469, 882.** — neue Klage gegen die Frau trotz Möglichkeit der Z. nach § 744 ZPO. **5 767; 6 882** (Klage gegen die Frau auf Duldung der Z. im Fall des § 744 ZPO.). — Feststellungsklage gegen die Frau auf Duldung der Z. in das Gesamtgut **3 2, 547.** — Widerspruchsklage des weder zur Leistung noch zur Duldung verurteilten Mannes im Fall des § 743 ZPO. arglistig, wenn er gegen die Klage auf Duldung nichts einwenden konnte? **6 882** (s. Widerspruchsklage). — kann der gütergemeinschaftliche Mann, dem bei der Auseinanderlegung nichts zufiel, Abweisung der Klage oder nur Verurteilung unter Vorbehalt d. Beschränkung d. Haftung erlangen? **6 890.** — Einfluß der nachträglichen Erwirkung des Titels nach § 743 ZPO. auf die Z. u. Widerspruchsklage **6 888.** — Zulässigkeit e. Klage gegen die Frau auf Duldung der Z., wenn die Z. in das Gesamtgut aus tatsächlichen Gründen auf Schwierigkeiten stößt **7 857.**

f) Gegen den überlebenden Ehegatten bei fortgesetzter Gütergemeinschaft vgl. Vollstreckungsklausel. — Vorbehalt der beschränkten Haftung im Urteil und seine Wirkung **4 734.** Pflicht des Verurteilten zur Leistung des

## (Zwangsvollstreckung im allgemeinen)

Offenbarungseides über sein ganzes Vermögen bei Nichtgeltendmachung des Vorbehalts **4 734, 735.** — Vorbehalt der beschränkten Haftung für eine vor der Auseinanderlegung nicht berichtigte Gesamtverbindlichkeit bei Verurteilung des Ehegatten, für den zuvor keine persönliche Haftung bestand (§ 1480 BGB.) **5 857.**

g) Gegen die ein Erwerbsgeschäft betreibende Ehefrau (f. Handelsfrau) **3 2, 547.** — Anwendung des § 741 ZPO. auf vor dem 1. I. 00 geschlossene Ehen **13, 247.** — Geschäftsbetrieb ohne Einwilligung des Mannes **6 882.** — vorherige Zustimmung des Vollstreckungstitels an den Mann? **13, 247.** — im Besitze des nicht herausgabebereiten Ehemannes befindliches Frauengut **12, 49; 21, 621, 622; 13, 245, 246, 247; 32, 547, 548 (2); 6 882.** — Nutzungen u. Einkünfte des Eingebachten, die bereits vom Manne für sich erworben sind **13, 247.** — im Geschäftsbetrieb erworbene Früchte aus dem zum Eingebachten gehörenden Geschäftsvermögen; Pfändung für die Verbindlichkeiten der §§ 1384—1387 BGB.? **6 918.** — 3. seitens Nichtgeschäftsgläubiger **12, 48; 13, 246, 247; 6 882.** — 3. in das Gesamtgut der Gütergemeinschaft auf Grund eines Urteils gegen die Frau bei konsentiertem Gewerbebetrieb **12, 56; 21, 626; 6 882.** — 3. in das nicht zum Geschäftsbetrieb gehörige eingebrachte Gut der Frau **6 882.** — Widerspruchsklage des Mannes f. Widerspruchsklage. — Notwendigkeit der Klage gegen den Mann, wenn zur Wirksamkeit der in Frage stehenden Verfügung der Frau nach materiellem Recht die Zustimmung des Mannes erforderlich ist **5 851.** — muß im Urteil ausgesprochen sein, daß die Frau ein Erwerbsgeschäft betreibt? **12, 48; 6 882.** — Bezeichnung der Ehefrau im Versäumnisurteil als selbständige Gewerbetreibende z. Vollstreckung genügend? **31, 477.** — Klage gegen den Mann auf Duldung der 3. im Falle des § 741 ZPO.; Kosten der Klage **12, 49; 13, 246; 21, 621; 32, 546, 548; 4 382, 729, 730; 5 851; 6 882.** — Klage auf Vollstreckungsklausel gegen den Mann? **7 481.** — Abweisung der Duldungsklage bei Anerkennung der Duldungspflicht u. Fehlen eines Feststellungsinteresses **21, 621.** — Pfändung in den Geschäftsräumen der Frau auf Grund e. nur gegen den Mann gerichteten Schuldtitels? **6 882.** — Einwendungen der Ehegatten nach § 766 ZPO. **6 884** (f. unten E.).

h) In das dem elterlichen Nießbrauch unterliegenden Kindesvermögen f. elterliches Nutznießungsrecht. — Grund des § 746 ZPO. **32, 548.** — 3. in das im Besitze der Eltern befindliche

Vermögen auf Grund des Titels gegen das Kind **13, 245, 246, 247; 32, 548.** — Ausdehnung des § 862 Abs. 1 ZPO. auf e. letztwillig vermachten Nießbrauch **4 416.** — Pfändung der rückständigen, fälligen u. erst fällig werdenden Mietzinsen eines der väterlichen Nutznießung unterliegenden Grundstücks nach § 862 ZPO. **13, 286.** — verschiedener Schutz des Gwaltahabers, je nachdem das gesetzliche Nutznießungsrecht oder Bestellung e. besonderen Nießbrauchsrechts seitens des dem Kinde das Vermögen Zuwendenden in Frage steht **7 505.** — kein Recht d. Kindsgläubigers, während Bestehens d. elterlichen Gewalt gegen den Vater den Anspruch auf Herausgabe d. Kindesvermögens zu pfänden **7 507.** — Klage des Kindsgläubigers gegen den Vater auf Herausgabe d. Kindesvermögens zur 3.? **7 507.** — Verurteilung der Eltern zur Duldung der 3.? **32, 549.** — Widerspruchsklage nach § 771 ZPO. seitens der Eltern? **32, 548.** — Einwendungen d. Eltern nach § 766 ZPO. **32, 548.**

i) Gegen einen Nachlaß (§§ 747, 749 ZPO.). — materiell-rechtliche Natur d. § 747 ZPO. **32, 549.** — Anwendung d. § 747 ZPO. auf nicht dem BGB. unterworfenen Nachlässe **32, 549.** — Notwendigkeit eines einheitlichen Urteils gegen alle Erben? **32, 549; 7 857.** — Recht d. Gläubigers auf Erteilung e. Erbscheins (f. diesen) **13, 259, 260.** — in der Verwaltung e. Testamentvollstreckers befindlicher Nachlaß: § 748 ZPO. **31, 633, 634.** — Klage auf Herausgabe gegen den Erben u. auf Duldung gegen den Testamentvollstrecker im Falle des § 748 ZPO. **13, 248.** — Pfändung d. Anteils e. Miterben; Anwendung d. § 859 Abs. 2 ZPO. auf Erbfall vor 1900? **5 636.** — Pfändung d. Anteils e. Miterben f. 3. in Forderungen. — Einwendung d. Erben u. der N.-Gläubiger nach § 766 ZPO. bei 3. in den Nachlaß wegen eigene Verbindlichkeiten des Erben **13, 257.** — Zw.Vollst. in den Nachlaß auf Grund e. Titels gegen alle Erben als Gesamtschuldner auch wegen Nichtnachlassschulden **6 882.** — Tod des Schuldners nach Erlass, aber vor Zustellung des Forderungspfändungsbeschlusses **6 910.** — der nach § 779 ZPO. zur Fortsetzung der 3. bestellte Vertreter des R. **7 743.**

k) Gegen Erben f. oben A i; Miterben, Erbenhaftung; 3. wegen Geldforderungen und andere Vermögensrechte. — Vollstreckungsgegenklage des Erben f. diese. — Vorbehalt der beschränkten Haftung (§ 780 ZPO.; vgl. Erbenhaftung) nicht nur bei Verurteilungen zu Geldleistungen **13, 257.** — Anwendung des § 780 Abs. 1 ZPO. bei Prozessen gegen den Erbeserben d. Schuldners **7 862.** — An-



wendung des § 780 ZPO. bei Verurteilung z. Abgabe e. Willenserklärung; Vollstreckung **1 3, 257, 307; 4 758.** — Vorbehalt der beschränkten Haftung bei Verurteilung **1 2, 215.** — Begründung des Antrags auf Vorbehalt d. beschränkten Haftung nötig? **3 2, 558.** — Vorbehalt, wenn z. 3t. d. Urteils nicht feststeht, ob der Erbe beschränkt oder unbeschränkt haftet **1 3, 257.** — § 780 ZPO. bei Behauptung d. Mangels e. konkursfähigen Nachlassmasse **1 3, 257; 5 857.** — Ergänzung des Urteils durch den Vorbehalt, wenn das Urteil noch gegen den Erblasser erging, in dem Verfahren über Aufnahme d. Rechtsstreits **5 857.** — Vorbehalt in dem Urteil auf Vollstreckungsklausel, wenn der vollstreckbare Titel dem Gläubiger schon gegen den Erblasser zustand **3 2, 543, 558; 5 857; 6 890; 7 855, 856, 863.** — der Vorbehalt gehört in das Zwischenurteil über den Grund nach § 304 ZPO. **5 857** (s. dieses). — Geltung der §§ 781, 783 ZPO. für den Fiskus **3 1, 600.** — Geldentmachung d. Vorbehalts mittels Klage nach § 767 ZPO. **4 734; 6 890.** — Verhältnis des § 780 ZPO. zu § 1973 BGB.; Vorbehalt des Rechts, die Befriedigung der ausgeschlossenen Gläubiger zu verweigern, im Urteil? **3 2, 558.** — Wirkung des Vorbehalts, wenn der Gläubiger das Recht, die Befriedigung zu verweigern, nicht anerkennt **3 2, 558.** — Verurteilung des Erben „nach Kräften des Nachlasses“ **6 889.** — Verschiebung der Frage der beschränkten Haftung in die Executionsinstanz **6 889, 890.** — Resultat d. Gerichts, schon im Rechtsstreit selbst über die materiellen Voraussetzungen d. Beschränkung zu entscheiden **7 862.** — bei Geldentmachung der Erschöpfungseinrede Klageabweisung oder Verurteilung unter Vorbehalt? **6 890; 7 862.** (s. Erschöpfungseinrede). — Vorbehalt der beschränkten Haftung bei Erteilung d. Vollstreckungsklausel eines gegen den Erblasser erwirkten Urteils in d. Richtung gegen den E. durch den Gerichtsschreiber **6 890.** — muß der Erbe sich die beschränkte Haftung bei Meidung ihres Verlustes durch Vorbehalt in dem Urteil auf Erteilung der Vollstreckungsklausel gegen ihn bez. eines gegen den Erblasser ergangenen Urteils sichern? **6 890.** — Besitz anderweitigen Einkommens des Erben für die Frage der Anwendung d. § 863 ZPO. von Einfluß? **6 918.** — Pfändung d. Erbrechts eines Alleinerben **1 3, 285.** — Pfändung d. Erbrechts trotz Anordnung e. Nachbfolge **2 1, 709.** — Pfändung des Erbteils e. Miterben (s. diese) **1 2, 232; 1 3, 286; 2 1, 709, 754; 3 2, 582.** — Pfändung d. Anteils e. Miterben an einem zum ungeteilten Nachlaß gehörigen Grundstück **1 3, 286; 2 1, 709; 3 2, 582, 583** (Ein-

trag im Grundbuch); **5 881.** — Pfändung d. Anteils e. Miterben an dem einzelnen Nachlaßgegenstand, wenn dieser angeblich das einzige Nachlaßobjekt ist **4 752.** — Pfändung des an die Stelle e. veräußerten Nachlaßgegenstands tretenden Erlöses bei Miterben **5 882.** — Pfändung von Nachlaßforderungen **1 3, 286.** — Anspruch des pfändenden Gläubigers auf Auseinandersetzung **4 752; 5 881.** — Pfändung des Anteils des Nacherben vor Eintritt d. Nachbfolge **3 1, 623.** — geht mit der Pfändung d. Erbteils der Anspruch auf Nachlaßverzeichnis gegen den Testamentsvollstrecker über? **5 580.** — Pfändung d. Aussicht auf e. noch nicht eröffnete Erbschaft **1 3, 285; 5 882** (früheres sächs. Recht).

B. Voraussetzungen für den Beginn (§§ 750, 751, 756, 765, 792 ZPO.) f. Vollstreckungsklausel. — vorherige Titelaufstellung; §§ 750–752 wesentliche Prozessvoraussetzung, Nichtigkeit e. z. ohne vorherige Titelaufstellung **6 882, 883.** — Verzicht auf Titelaufstellung; Heilung d. Mangels durch Nichtträge? **1 3, 248; 6 882, 883.** — Konvalenz d. nichtigen Vollstreckung durch nachträgliche Aufstellung d. Titels? **3 2, 549; 6 882, 883.** — genügt die durch den Schuldner an den Gläubiger erfolgende Urteilsaufstellung? **4 730.** — nur zur Herbeiführung der Rechtskraft erfolgende Aufstellung genügend? **4 730.** — Nachweis der Aufstellung bei Aufstellung von Akten wegen **1 3, 248.** — öffentliche Aufstellung oder Aufstellung im Auslaß bei Notariatsurkunden **3 2, 561; 5 860; 6 895.** — vorherige Aufstellung bei Kostenfestsetzungsbeschlüssen und Urkunden nach § 794 Ziff. 5 ZPO.: Frist des § 798 ZPO. Stundenfrist? **3 2, 430, 561.** — Verzicht auf die Frist des § 798 ZPO.? **5 860; 6 895.** — Nichtigkeit der unter Verletzung der Frist d. § 798 ZPO. vorgenommenen Zwangsvollstreckung **6 895.** — namentliche Bezeichnung des Zw.Vollstr.-gegners im Vollstreckungstitel; Angabe der Firma, Wechsel des Firmeninhabers; Prüfungspflicht des Vollstreckungsorgans bez. der Identität **3 2, 549** (vgl. Firma im Prozeß). — Einwendungen nach § 766 ZPO. bei Zuwiderhandeln nach § 750 aaO. **1 3, 248; 5 851.** — Anwendung d. § 750 ZPO. auf Vollstreckung von Arrestbefehlen **3 2, 549.** — Urteil auf Zahlung künftig fällig werden der Unterhaltsbeiträge **3 2, 549.** — Zw.Vollstr. aus einem gegen Sicherheit für vorläufig vollstreckbar erklärten Urteil nach Eintritt der Rechtskraft **1 3, 232; 3 2, 549.** — Pflicht d. Grundbuchrichters, bei Antrag auf Eintrag einer Zwangssicherungshypothek auf Grund e. gegen Sicherheit für vorläufig vollstreckbar erklärten Urteils trotz erteilter Vollstreckungsklausel die Leistung der Sicherheit zu prüfen **6 883.** — kann,

## (Zwangsvollstreckung im allgemeinen)

wenn zu einem gegen Sicherheit vollstreckbaren Urteil die Vollstreckungsklausel erteilt, die Sicherheit aber nicht geleistet wurde, auf Grund einer zweiten mit Rechtskraftzeugnis, aber nicht mit Vollstreckungsklausel versehenen Ausfertigung die Z. betrieben werden? **4 731.** — „namentlich bezeichnet“ i. S. d. § 750 ZPD.; bloße Angabe der Firma ohne den bürgerlichen Namen **7 857.** — kann das Pfändungs- und Pfandrecht durch Nachholung der im § 751 Abs. 2 ZPD. vorgeschriebenen Zustellung d. Hinterlegungsnachweises nachträglich Gültigkeit erlangen? **7 857.** — Teilung d. Mangels der nicht genügenden Sicherheitsleistung durch nachträgliche Sicherheitsleistung **7 857.**

Bei Zug-um-Zug-Leistungen vgl. Vollstreckungsklausel. — Annahmeverzug des Schuldners, Nachweis: wenn bloße Verbalofferte des Gläubigers zum Verzug genügt **1 3, 248.** — Nachweis d. Annahmeverzugs durch den Nachweis der Zustellung des lediglich privatchriftlichen Angebotschreibens? **6 883; 7 858.** — bereits im Prozeß erwiesener Annahmeverzug **1 3, 248, 249; 7 857, 858.** — Klage auf Feststellung d. Annahmeverzugs **1 3, 249.** — Eintritt d. unverschuldeten Unmöglichkeit der gläubigerischen Leistung nach Rechtskraft des Urteils **1 3, 249; 5 852** (i. Unmöglichkeit).

Erteilung von Erbscheinen und anderen Urkunden nach § 792 ZPD. — Ermächtigung seitens des Vollstreckungsgerichts zur Stellung des Antrags; Beschwerde bei Ablehnung des Antrags **1 3, 260.** — Recht d. Nachlassgläubigers auf Erteilung e. Erbscheines behufs Umstellung einer Vollstreckungsklausel **1 3, 259.** — Kreis der unter § 792 ZPD. fallenden Urkunden **1 3, 260.**

C. Verfahren bei Vornahme der Vollstreckungshandlungen (Gerichtsvollzieher, Pfändungsprotokoll, Z. wegen Geldforderungen in das bewegliche Vermögen. — Anwesenheit d. Gläubigers bei der Vollstreckung **3 2, 551; 6 883.** — Widerstand d. Schuldners gegen die Anwesenheit **3 2, 551; 6 883.** — Zahlung an den nicht mehr im Besitz der vollstreckbaren Ausfertigung befindlichen Gerichtsvollzieher **5 852.** — Zahlung an den Gerichtsvollzieher zur Abwendung d. Pfändung tilgt den Anspruch nicht **5 852.** — ersetzt Kenntnis des Gerichtsvollziehers von der Zahlungseinstellung d. Schuldners die Kenntnis des Gläubigers? **6 883** (vgl. Zahlungseinstellung). — Folgen der Nichtzuziehung von Zeugen im Falle des § 759 ZPD. **6 883.** — Wirksamkeit einer zur Unzeit (§ 761 ZPD.) vorgenommenen Z. **6 883.** — Antreffen d. Schuldners

außerhalb seiner Wohnung **1 3, 249.** — Z. in an Altermieter des Schuldners vergebenen Räumen **4 731.** — Z. in Räumen von unselbständigen Hausgenossen des Schuldners **4 731.** — von wann ab wirkt die vom Beschwerdegericht ausgesprochene Aufhebung d. Versteigerungstermins? **6 831.** — Z. im Ausland aus ausländischen Kostenfestsetzungsbeschlüssen **1 3, 259.** — Aushändigung d. Vollstreckungstitels bei Zahlung direkt an den Gläubiger **1 3, 249.**

D. Einstellung der Zwangsvollstreckung. — Schadenersatzpflicht des die Einstellung Erwirkenden **3 2, 605; 5 338, 775, 857** (vgl. prozessuales Verschulden). — Einfluß auf die Tätigkeit e. Zwangsverwalters **7 859** (vgl. Zwangsverwaltung). — zuständiges Gericht bei Vornahme von Vollstreckungshandlungen in verschiedenen Bezirken **7 859.**

a) Vorläufige Einstellung der Zwangsvollstreckung wegen Einlegung eines Rechtsmittels, des Einspruchs od. eines Wiedereinsetzungsantrags (§§ 707, 719 ZPD.). — Unterliegend d. Einstellung von e. einstweiligen Verfügung **1 3, 233, 255, 318; 5 854, 894, 895** (s. unten D b). — Einstellung vor Beginn der Z. **1 3, 233.** — Einstellung, wenn das Urteil einem Rechtsmittel überhaupt nicht unterliegt **6 872.** — vor Zustellung der Rechtsmittelschrift **1 3, 233.** — gleichzeitig mit Einreichung der Berufungsschrift behufs Terminsbestimmung und Zustellung durch Vermittelung des Gerichtsschreibers **1 3, 239.** — bei bloß angekündigter Anschlußberufung **1 3, 239.** — Anwendung auf Arreste u. einstweilige Verfügungen? **1 3, 239, 315; 5 848, 853; 6 875** (auf das e. Arrest aufhebende Urteil); **6 927; 7 854, 885, 887** (vgl. unten D b). — Anwendung bei einem erst in der Berufungsinstanz für vorläufig vollstreckbar erklärten Urteil **1 3, 233, 239;** wenn in 2. Instanz die Bedingung d. Sicherheitsleistung für das Urteil wegfiel **1 3, 233, 239.** — wenn nach Rechtskraft e. Wechselvorbehaltsurteils das Nachverfahren betrieben wird u. der Beklagte eine vorsätzliche Eidesverletzung des Klägers glaubhaft macht **3 2, 536.** — Einstellung aus einem für vorläufig vollstreckbar erklärten Vorbehaltsurteil bis zur Erledigung des Nachverfahrens **1 3, 215, 216; 3 2, 516, 540; 6 865 f., 875, 876** (s. Urkundenprozeß). — Anwendung des § 719 ZPD. auf gegen Sicherheit vorläufig vollstreckbare Urteile **3 2, 540; 5 847, 848.** — Einstellung auf Antrag des Gläubigers? **1 3, 233.** — Abänderung der im Urteil getroffenen Bestimmung über die Höhe der vom Gläubiger zu leistenden Sicherheit **1 3, 233; 6 876.** — Begründung d. Beschlusses nötig? **1 3, 233, 234; 6 872.** — Zuständigkeit d. Rechts-



mittelgerichts **6 875**. — keine Anwendung d. § 719 ZPO., wenn aus e. hinsichtlich d. Höhe der Urteilssumme berichtigten Urteil noch weiter die Z. ohne Rücksicht auf die Berichtigung betrieben wird **7 854**. — Anregung einer Änderung d. Beschlusses (Rudung d. Gegners hierzu?) **4 725**. — jederzeitige Abänderung der getroffenen Anordnungen auf Antrag **1 3, 234**. — Voraussetzung für Unfechtbarkeit des E.-s-beschlusses **7 852**. — Beschwerde: nur sofortige Beschwerde **3 2, 536**. — Beschwerde bei Ablehnung der E. wegen Fehlens der Voraussetzungen des § 707 Abs. 1 ZPO. **1 3, 233; 3 2, 536; 4 725; 5 844; 6 872**. — Beschwerde wegen unrichtiger Würdigung einzelner Tatsachen? **3 2, 536; 4 725**. — Beschwerde, weil die Voraussetzungen des § 707 ZPO. zu Unrecht als gegeben erachtet wurden **3 2, 536; 4 725; 5 844; 6 872**. — Beschwerde wegen unrichtiger Ausübung des richterlichen Ermessens **4 725; 5 844** (vgl. Beschwerde in der freiw. Gerichtsbarkeit): **6 872**. — keine Wirkung d. Einstellung aus einem Veräumnisurteil gegenüber dem endgültigen Urteil **1 3, 239**. — Haftung der vom Beklagten für die Einstellung geleisteten Sicherheit für die Urteilssumme **6 876** (vgl. **3 2, 554**).

b) Bei Erhebung der Vollstreckungsgegen- oder der Widerspruchsklage oder von Einwendungen nach § 768 ZPO. (§§ 769, 770, 771 ZPO.). — Unterschied der Anordnung nach § 769 von e. einstweiligen Verfügung **1 3, 255; 5 854, 894**. — Anfechtung der zu Unrecht in Form e. einstweiligen Verfügung ergangenen Anordnung **1 3, 255; 3 2, 554**. — Mehrkosten bei Erwirkung e. einstweiligen Verfügung statt einer Anordnung nach § 769 **1 3, 255**. — keine analoge Anwendung d. § 769 bei Widerspruch gegen Arrest oder einstweilige Verfügung **1 3, 255; 318** (s. oben D a). — analoge Anwendung bei Erhebung d. Klage nach § 323 ZPO.? **5 854**. — Einstellung bei Forderungspfändung **1 3, 255**. — Einstellung vor Beginn der Z. **1 3, 255; 6 887**. — Einreichung d. Vollstreckungsprotokolls als Voraussetzung für den Einstellungsbeschluss? **5 854**. — kein eigenes Recht d. Schuldners auf Einstellung der Z. bei Widerspruchsklage eines Dritten **6 889**. — ist bei Einstellung der Z. auf Antrag e. Dritten nach erfolgter Pfändung der dem Schuldner ausgehändigte Vollstreckungstitel wieder an den Gläubiger herauszugeben? **3 2, 551**. — Einfluß e. Einstellung auf d. Tätigkeit d. Zwangsverwalters **7 859**. — einstweilige Anordnung seitens d. Vollstreckungsgerichts: Fortsetzung der Z. ohne besonderen Gerichtsbeschluss bei fruchtlosem Fristablauf **3 2, 554**. — keine Anordnung d. Vollstreckungs-

gerichts nach § 769 Abs. 2 ZPO., wenn der Gläubiger die ihm in einem früheren Beschluss gesetzte Frist zur Weibringung einer Entscheidung hat verschieben lassen **4 733**. — Form der Weibringung der Entscheidung des Prozeßgerichts nach ergangener Anordnung des Vollstreckungsgerichts **3 2, 554**. — sachliche Prüfung d. Einstellungsantrags durch das Vollstreckungsgericht **6 887**. — Glaubhaftmachung d. Einstellungsgrundes bei Beurteilung zu einer Handlung **1 3, 255**. — Erlegen der Glaubhaftmachung d. Einstellungsgrundes durch Sicherheitsleistung? **1 3, 255; 3 2, 554**. — Bestimmung der Höhe u. Art der Sicherheit im Einstellungsbeschluss; maßgebende Gesichtspunkte **1 3, 254; 3 2, 554**. — Zweck der Sicherheitsleistung **3 2, 554** (vgl. **6 876**). — Einstellung ohne Sicherheit bei noch nicht begonnener, sondern erst vorbereiteter Z. **6 887**. — Kosten **1 3, 255, 256, 257**. — Kosten der Anordnung d. Vollstreckungsgerichts **4 734**. — Mittel zur Außerkräftigung der Einstellung nach Ablauf der Frist für die sofortige Beschwerde **6 886, 887**. — Aufhebung der Einstellung bei Zurücknahme oder Nichtzustellen der Klage **5 854**. — Außerkräftigen der „bis zum Erlaß des Urteils“ angeordneten Einstellung ipso iure mit Verkündung d. Urteils, auch des nicht für vollstreckbar erklärten **6 886**. — Unterlassen d. Stellung d. Einstellungsantrags als mitwirkendes, einen Schadenersatzanspruch gegen d. Pfändungsgläubiger ausschließendes Verschulden des dritten Eigentümers? **6 886**.

c) Einstellung und Aufhebung erfolgter Zwangsvollstreckungsmaßregeln nach §§ 775, 776 ZPO. wegen Befriedigung des Gläubigers u. ä. — Aufhebung der Forderungspfändung bei Wegfall des Arrestes **1 3, 257**. — durch das Arrestgericht **7 885**. — wenn d. gepfändete Schuldner die bezügliche Forderung d. Gläubigers pfänden läßt **1 3, 257; 4 734**. — Nichtigkeit der trotz Vorliegens d. Voraussetzung d. § 775 Ziff. 1 u. 3 eingeleiteten oder fortgesetzten Z. **6 889**. — Vorlegung der Urchrift seitens d. Gerichts statt einer Ausfertigung durch die Partei in den Fällen d. § 775 Ziff. 1 u. 2 **3 2, 558**. — provisorischer Charakter der Einstellung, Verlangen d. Gläubigers auf Fortsetzung der Z. in den Fällen d. § 775 Ziff. 4 u. 5 **3 2, 557**. — Einfluß einer Stundung der Urteilssumme **6 889**. — Anwendung d. §§ 775, 776 ZPO., wenn das Gericht Vollstreckungsorgan ist **7 862**. — „vollstreckbare Entscheidung“ i. S. d. § 775 Ziff. 1: Beschlüsse **7 862**. — Nachweis der Einzahlung der Urteilssumme, aber ohne Z.-kosten **1 3, 257**.

## (Zwangsvollstreckung im allgemeinen)

**E. Einwendung nach §§ 766, 777 ZPO.** — rechtliche Natur der die Aufhebung der rechtswidrigen Maßregel herbeiführenden Entscheidung **1 3, 249; 6 884.** — zuständiges Gericht bei Vornahme der **3.** im Bezirk mehrerer Amtsgerichte **6 884; 7 858** (s. Gerichtsstand). — Inhalt der Entscheidung: direkte Aufhebung oder Anordnung der Aufhebung **1 3, 249.** — Zustellung d. Entscheidung an die Prozeßbevollmächtigten des Hauptprozesses **3 2, 552.** — Anwaltsgebühren für Erinnerungen nach § 766 **4 732** (s. GebD. f. RM.). — Einwendung gegen eine an sich unwirksame Pfändung **4 731.** — Einwendungen schon vor Beginn der **3.**? **3 2, 552; 4 731.** — keine Anwendung d. § 766 ZPO. gegenüber einem Akte, durch den der Konkursverwalter einen Gegenstand zur Masse zieht **7 858.** — Anwendung d. § 766 ZPO., wenn aus einem hinsichtlich der Höhe der Urteilssumme berechtigten Urteil ohne Rücksicht auf diese Verichtigung die **3.** weiter betrieben wird **7 854.** — **E.** nach § 766 ZPO., wenn das **3.**-verfahren durch Befriedigung d. Gläubigers sein Ende erreicht hat? **7 858.** — wiederholtes Vorbringen bereits rechtskräftig zurückgewiesener **E.** **1 3, 250.** — Beschwerde nach § 793 nach erfolglosen Einwendungen **3 2, 551.** — sofortige Beschwerde ohne vorherige Einwendung **4 732; 7 858.** — Feststellungsfrage, daß die **3.** nur in Höhe von x Mark zulässig sei, wenn der Gläubiger zuviel vollstreckte? **4 732.** — **3.** gegen die Frau beim gesetzlichen Güterstand, wenn die Verurteilung d. Mannes zur Duldung fehlt; **E.** des Mannes **1 2, 49, 50; 1 3, 244, 250; 2 1, 621; 3 2, 545; E.** der Frau? **1 2, 49; 1 3, 244; 3 2, 546** (s. oben A d.). — bei Pfändung von Früchten d. eingebrachten Gutes **1 3, 286.** — **E.** d. Mannes bei gesetzl. Güterstand, wenn die **3.** in ein auf den Namen der Frau eingetragenes Grundstück erfolgte **1 3, 250.** — **E.** des gütergemeinschaftlichen Mannes bei **3.** in das Gesamtgut auf Grund eines Titels gegen die Frau allein **3 2, 547.** — **E.** gegen den Vollzug einer einseitigen Verfügung **5 895.** — Verstoß gegen § 750 ZPO. **1 3, 248; 5 851** (vgl. oben B). — **E.** der Erben und Nachlassgläubiger bei **3.** in den Nachlaß vor Annahme der Erbschaft **1 3, 257.** — **E.** gegen die vom Gericht selbst erteilten Vollstreckungsmaßregeln **3 2, 551; 7 858** (bei **3.** in das unbewegliche Vermögen). — wenn ein Gericht sich fälschlich als Vollstreckungsgericht nach § 930 ZPO. gerierte **1 3, 249.** — Ablehnung e. Vollstreckungshandlung seitens d. Vollstreckungsgerichts **7 858.** — gegen eine dem § 886 ZPO. zuwiderlaufende Entscheidung

des Vollstreckungsgerichts **1 3, 249.** — Einwand, daß das Urteil nicht verkündet sei **7 805.** — Einwendungen seitens Dritter **1 3, 249, 250** (bei Überschreitung d. Durchsuchungsrechts seitens des Gerichtsvollziehers). — **E.** Dritter wegen e. materiellen Rechts an der gepfändeten Sache **1 3, 249; 6 884 (2).** — **E.** des **3.** Eigentümers bei Pfändung von ihm gehörigem Grundstückszubehör **1 3, 288** (s. Zwangsvollstreckung i. d. unbewegliche Vermögen). — d. Schuldners u. d. Hypothekgläubigers gegen die einen Bestandteil oder Zubehör d. Grundstücks betreffende **3.** **1 3, 250, 287, 288; 3 2, 551, 584; 4 753; 5 882; 6 900, 918; 7 879** (vgl. **3.** in das unbewegliche Vermögen, Zwangsversteigerung, Hypothek). — des Gemeinschuldners, wenn der Konkursverwalter nicht zur Masse gehörige Sachen zur Masse zieht **1 3, 250; 5 943.** — d. Pächters e. Grundstücks bei Pfändung von Früchten für eine Schuld d. Verpächters **3 2, 565; 4 742** (vgl. **1 3, 266).** — d. pfändenden Gerichtsvollziehers bei Verletzung seiner Vermögensinteressen **1 3, 250.** — keine **E.**, sondern Klage nach § 767 ZPO. bei nachträglicher Erfüllung **1 3, 252.** — Einwand, daß die Forderung als die eines anderen gepfändet sei **3 2, 551.** — Einwand, daß der Gläubiger durch Pfändung u. Versteigerung von Sachen e. Dritten befriedigt sei **4 734.** — beneficium excussionis realis **4 734.** — Einwand, daß der Gläubiger durch eine Höchstbetragshypothek gedeckt sei **4 734.** — wegen Pfändung unpfändbarer Sachen u. Forderungen **3 2, 551, 552, 566; 6 884, 900, 911; seitens d. Schuldners bei nicht ihm gehörigen Sachen 3 2, 552; seitens Dritter, des Drittschuldners, der Familienmitglieder des Schuldners 3 2, 552; 6 884, 911; seitens d. Militärskists bei Pfändung von Dienstprämiën der Unteroffiziere 3 2, 552** (vgl. unpfändbare Sachen, unpfändbare Forderungen). — **E.** d. Unpfändbarkeit d. Forderung seitens d. Drittschuldners nur nach § 766, dagegen nicht Einwendungen, die sich gegen das Forderungsrecht selbst richten **6 884.** — Pfändung unter Verletzung fremden Gewahrsams (§ 809 ZPO.) **6 899.** — bei Verstoß gegen die Vollstreckungsverbote der §§ 772, 773 ZPO. **3 2, 556.** — Fehlen e. ordnungsmäßigen Unterwerfungsklausel in Urkunden nach § 794 Ziff. 5 **5 860; 6 893, 894.** — gegen eine Pfändungsbenachrichtigung? **3 2, 573; 4 745, 746; 6 909; 7 872.** — bei Nichtaushändigung d. Vollstreckungstitels an den zahlenden Schuldner **4 731.** — Einwand, daß zuviel gepfändet sei **4 732** (Feststellungsfrage?). — Einwand, daß d. Gläubiger durch ein Vertragspfand gesichert sei, wenn d. Schuldner nicht Eigentümer der verpfändeten Sache ist **5 857.** —



£. gegen die Zulässigkeit der Zwangsversteigerung (s. diese) eines Grundstücks **3 2, 559; 6 884**. — Einwand d. Schuldners gegenüber einem zu täglich wiederkehrenden Leistungen oder zur Erhaltung eines dauernden Zustandes verurteilenden Erkenntnis, daß zu 3.-maßregel nach §§ 887, 888 ZPD. kein Anlaß sei, weil er bisher alles getan, um dem Urteil zu genügen; Klage nach § 767 unzulässig **4 732** (vgl. **1 3, 252**). — Einwand d. Schuldners, daß er die bisherige Nichterfüllung nicht zu vertreten habe **5 852**. — £. gegenüber d. Haftvollzug bei verweigertem Offenbarungseid (s. diesen) **1 3, 309**. — Einwand, der Vollstreckungsbefehl sei im beiderseitigen Einverständnis für eine nicht bestehende Forderung erwirkt worden **1 3, 261** (s. Scheinprozeß). — gegenüber Vollstreckungstiteln d. § 794 Biff. 1, 2 u. 5 **1 3, 260**. — £. des Mannes u. der Frau, wenn die Frau ein Erwerbsgeschäft betreibt (§ 741 ZPD.) **6 884** (vgl. oben A g). — Einwand der Unzulässigkeit der 3. aus einem nach dem preuß. G. betr. das Teilungsverfahren im Geltungsbereich d. rhein. Rechts vom 22. V. 87 aufgenommenen, notariellen Versteigerungsprotokoll wegen Fehlens der Unterwerfungsklausel **6 884**. — Einwand der fehlenden Unterwerfung unter die sofortige 3. bei der an Stelle e. früheren vollstreckbaren Schuld übernommenen neuen Verpflichtung **6 884**. — Zuständigkeit für Festsetzung d. Kosten d. Einwendungsverfahrens **6 885**. — zeitliche Grenze für die £. bei 3. in ratenweise fällig werdenden Forderungen, bei Überweisung e. Forderung zur Eingiehung; wenn d. vom Gerichtsvollzieher gemachte Fehler nicht mehr zu beseitigen ist **3 2, 552**. — £. bezüglich der vom Gerichtsvollzieher in Anlaß gebrachten Kosten nach Abführung der beanstandeten Beträge an den Gläubiger nicht mehr möglich **6 884**. — Einwand, daß die notarielle Urkunde der ordnungsmäßigen Unterwerfungsklausel entbehre **5 860**. — Einwand d. Schuldners gegenüber einem Vergleich, daß wegen Verschlechterung seiner Vermögenslage seine Unterhaltspflicht weg falle **6 895** (Änderungslage). — Einwand des Schuldners, er sei nicht der richtige Schuldner **4 740**. — Einwand bei Pfändung eines 1500 M. übersteigenden Lohnneinommens im Fall e. Lohnausfalls **4 748** (vgl. Beschlagnahme d. Arbeitslohnes). — £. gegen die nach § 887 Abs. 1 ZPD. erteilte Ermächtigung, wenn die Verpflichtung vom Schuldner nicht erfüllt werden konnte **5 885**. — £. bei öffentlicher Versteigerung von Wertpapieren mit Börsen- oder Marktpreis an Stelle freihändigen

Verkaufes (§ 821 ZPD.) **6 902**. — über £. des Drittschuldners bei Pfändung von Forderungen s. 3. in Forderungen.

F. Sofortige Beschwerde gegen Entscheidungen im Zwangsvollstreckungsverfahren s. Beschwerde. — nur zur Vorbereitung der 3. dienende Entscheidungen **1 3, 260; 3 2, 559**. — Beschwerde gegen Erteilung e. vollstreckbaren Ausfertigung, e. Rechtskraftzeugnisses (vgl. Vollstreckungsklausel) **1 3, 260; 3 2, 559; 6 737, 892** (Ausfertigung e. notariellen Urkunde). — Ablehnung der Umschreibung der Vollstreckungsklausel **3 2, 559**. — Ablehnung des Antrags auf Erteilung einer Urkunde nach § 792 ZPD. **1 3, 260**. — Entscheidung über Eintragung einer Zwangshypothek **1 3, 260**. — Beschwerde gegen einen Beweisbeschluß im 3.-verfahren **3 2, 559**. — gegen äußerlich als Urteil sich darstellende Entscheidungen **3 2, 559**. — gegen Aufstellung e. Teilungsplanes (vgl. Zwangsversteigerung) **3 2, 559**. — gegen Zulässigkeit der Zwangsversteigerung oder Zwangsverwaltung? (s. diese) **3 2, 559**. — Beschwerderecht e. bisher unbeteiligten Dritten? **1 3, 208; 6 892**. — Beschwerde gegen den Beschluß des Gerichts auf Erteilung einer zweiten Ausfertigung? **1 3, 210, 243; 3 2, 559; 6 879; 7 856** (vgl. Vollstreckungsklausel). — Beschwerde wegen Verjagung der Vollstreckungsklausel **3 2, 540**. — Beschwerde gegen e. Verteilungsplan **3 2, 559, 587; 4 756** (vgl. Verteilungsverfahren, Zwangsversteigerung).

G. Ende d. Zwangsvollstreckung s. Vollstreckungsgegenklage, oben E. — bei Forderungspfändung mit Wirksamkeit des Überweisungsbeschlusses oder mit Eingiehung? **3 2, 552**. — Aushändigung des Vollstreckungstitels an den zahlenden Schuldner; Klage auf Aushändigung **1 1, 270; 4 134, 731**. — Aushändigung des Vollstreckungstitels bei Zahlung direkt an den Gläubiger **1 3, 249**. — zeitliche Grenzen der Zulässigkeit der Widerspruchsklage s. diese. — Eintrag der Zwangshypothek Beendigung der 3.? **1 3, 251, 252, 288**. — Klage des Schuldners u. Einwendungen nach § 766 ZPD. bei Nichtaushändigung des Vollstreckungstitels trotz Zahlung an den Gläubiger **4 731**. — Ende der 3. bei Pfändung von Geld **3 2, 569**. — Fortführung der 3. wegen der Gebühren des Gerichtsvollziehers trotz Zahlung der Saupflicht **6 1191**. — bei Hinterlegung d. Betrags der gepfändeten Forderung oder des Erlöses der auf Anordnung des Vollstreckungsgerichts freihändig verkauften Pfandsache **7 861**.

H. Kosten vgl. Prozeßkosten. — Teil der Prozeß-K. ? **1 3, 259; 6 891**. — Zubeuß auf gepfändete Kage **1 3, 258**. — Aus-

(Zwangsvollstreckung im allgemeinen)  
 lagen zur Befriedigung einer Gegenforderung des Drittschuldners bei Forderungspfändung **1 3, 258.** — Pflicht des Gerichtsvollziehers, ihre Notwendigkeit zu prüfen **4 735; 7 863.** — Anwendung des § 788 ZPD. auf die Zwangseintragung **4 735.** — keine Anwendung des § 788 auf die vom Gläubiger dem Schuldner zu ersetzenden **4 735.** — Anwendung des § 788 auf Arreste **4 735** (i. Arrest). — Anwendung des § 788 auf die **3.** in das unbewegliche Vermögen (s. dort und Zwangsversteigerung); Prüfungspflicht des Vollstreckungsgerichts, Ansetzung der Festsetzung nur mittels Bescheide gegen den Zuschlagsbeschluss oder den Teilungsplan? **6 891, 892.** — **4.** bei Eintragung im Grundbuch: Prüfung der Notwendigkeit seitens des Grundbuchrichters **1 3, 258;** außergerichtliche **4.**, **4.** einer vorausgegangenen Mobiliarpfändung **1 3, 258.** — **4.** eines früheren Zwangsvollstreckungsaktes **1 3, 259; 4 755; 6 892** (s. unten). — **4.** der nach Aufhebung der einstweiligen Verfügung erfolgten Lösung e. auf Grund der aufgehobenen Verfügung vorgemerkten Sicherungshypothek **6 891.** — Fortsetzung der **3.** zur Vertreibung der **4.** trotz Zahlung der Hauptsache **1 3, 258.** — gehört bei Inanspruchnahme der vom Schuldner unter Eigentumsvorbehalt des **3.** Verkäufers erworbenen Sachen der vom Pfändungsgläubiger an den Dritten gezahlte Restkaufpreis zu den **4.** der **3.**? **6 891.** — Gebühr des **4.** für Erhebung u. Ablieferung von Geldern (§ 87 RMGeb. D.) zu den **4.** der **3.** gehörig? **6 891** (vgl. GebD. f. RM.). — nachträgliche Festsetzung der nicht mit der Hauptsache beizutragenden **4.** **1 3, 258.** — Festsetzung trotz Möglichkeit der Vertreibung durch Vollstreckung? zuständiges Gericht; Mehr-**4.** der Festsetzung **1 3, 258; 3 2, 558; 5 858; 6 891 (2), 892 (2); 7 863.** — Festsetzung nach § 103 ZPD.? **5 773.** — Festsetzung bei Bestehen e. Vollstreckungspfandrechts für die **4.**? **1 3, 258.** — solidarische **4.**-Pflicht bei solidarischer Verurteilung? **1 3, 54, 259; 3 2, 410; 6 774; 7 863.** — Vertreibung der durch Forderungspfändung entstehenden **4.** **4 743; 6 892.** — Anwendung des § 123 ZPD.; Recht d. Fiskus, die dem armen **3.**-gläubiger einstweilen gestundeten **4.** vom kostenpflichtigen Gegner einzuziehen **6 871.** — **4.** der Eintragung e. Zwangshypothek, **4.** des Rechtsstreites, Kosten der früheren **3.**; Vollstreckungstitel für deren Eintragung **1 3, 289, 296; 4 755; 5 883; 6 919** (vgl. Zwangshypothek). — Vollstreckungskosten, wenn das Urteil die **4.** nach Quoten verteilt **6 777, 891.** — persönliche **4.**-Haftung des im Prozesse über e. dingliche Klage Verurteilten für die **4.**

der Immobilienarrestvollstreckung **7 863.** — Prüfung der Notwendigkeit im Zwangsversteigerungsverfahren (s. dieses) über e. Grundstück durch das Gericht **7 863.** — Einwendungen nach § 766 ZPD. **7 863.** — für Festsetzung der Kosten zuständiges Gericht, wenn die Vollstreckbarkeit der Forderung auf d. Feststellung zur Kontostabelle beruht **7 863.**

I. Folgen einer ordnungswidrigen Zwangsvollstreckung vgl. ungerecht. Bereicherung, prozessuales Verschulden, Widerspruchsklage, Zwangsvollstreckung in bewegliches, unbewegliches Vermögen u. in Forderungen und oben E. — Folgen mangelhafter Zustellung eines Pfändungsbeschlusses an den Drittschuldner **6 904** (vgl. Zwangsvollstreckung in Forderungen). — ohne gesetzliche Unterlage erlassener Pfändungsbeschluss **3 2, 570; 6 908** (vgl. Zwangsvollstreckung in Forderungen). — Schadensersatzanspruch des Dritten bei Pfändung von ihm u. nicht dem Schuldner gehörigen Sachen **3 2, 539; 4 856; 6 896.** — Haftung des Vollstreckungsgläubigers aus ungerechtfertigter Bereicherung bei Pfändung und Versteigerung von nicht dem Schuldner, sondern einem Dritten gehörigen Sachen **3 2, 556.** — **3.** ohne gültigen Titel **3 1, 329; 4 257, 733; 6 876** (mangelhafte, gesetzwidrig erteilte Vollstreckungsklausel; vgl. ungerechtfertigte Bereicherung, Vollstreckungsklausel). — Nichtigkeit e. gegen § 865 Abs. 2 ZPD. verstoßenden Pfändung am Grundstückszubehör **6 296, 918** (vgl. Hypothek, Zwangsversteigerung, Zwangsvollstreckung in das unbewegliche Vermögen). — Wirkung einer entgegen § 777 ZPD. vorgenommenen Pfändung **6 889.** — Pfändung durch einen unzuständigen Gerichtsvollzieher **6 896.** — unter Verletzung fremden Gewahrsams erfolgte Pfändung **6 899.** — im Widerspruch zu e. vorher mit den Mitgläubigern getroffenen Vereinbarung, erwirkte Pfändung **6 266.** — Schadensersatz nach § 823 BGB. bei Pfändung u. Verkauf unpfändbarer Sachen (s. diese) **7 351, 867.** — Pfändung u. Überweisung e. Forderung durch ein unzuständiges Gericht **3 2, 569; 5 869; 7 869.** — gegen § 850 ZPD. verstoßende Pfändung **6 900, 911, 913.**

Zwangsvollstreckung wegen Geldforderungen in das bewegliche Vermögen vgl. unpfändbare Sachen.

Begriff der Geldforderung vgl. Zwangsvollstreckung zur Herausgabe von Sachen. — Urteil auf Hinterlegung einer Geldsumme zur Sicherheitsleistung **1 3, 262, 302; 3 2, 562, 590; 4 738; 5 862.** — Urteil auf Sicherheitsleistung schlechthin **4 738.** — Urteil auf Zahlung einer zum eingebrachten Gut gehörigen Forderung



an die Frau des Klägers oder an beide Gatten oder an den Ehemann mit Zustimmung der Frau **3 2, 562.** — Urteil aus einem Vorvertrag (Darlehns- oder Leihvertrag) **3 2, 588, 592.** — Urteil auf Sicherstellung gemäß Art. 29 Abs. 3 B.D. **3 2, 590.** — Urteil auf Zahlung an einen Dritten **4 738; 5 862.** — Urteil auf Hinterlegung zum Zweck der Zahlung (§§ 372, 1281 BGB.) **4 738; 6 919; 7 880 (2).**

**Gegenstand der Pfändung; Gewahr sam.** — Sparkassenbücher (s. diese) **1 3, 274; 2 1, 475; 7 521** (vormundschaftsgerichtlich gesperrtes), 870. — Telefon-einrichtung **3 2, 575.** — Anteile eines Mit-eigentümers? **3 2, 577.** — Warenlager **1 3, 266; 5 866.** — Hypothekenbrief **7 870.** — auf einem Gemeindefriedhof stehendes Grabgitter **5 866.** — Pfändung eigener Sachen des Gläubigers **3 2, 564; 4 740; 5 865; 6 436; 7 866, 867.** — Pfändung fiduziarisch übereigneter Sachen seitens des Sicherungskäufers **7 35.** — dem Schuldner nur unter Eigentumsvorbehalt des Verkäufers gegen Abzahlung verkaufte Sachen; Pfändung durch den Eigentümer selbst **1 1, 344; 3 1, 114 f.; 3 2, 564, 578, 579; 4 750; 5 190, 865, 878; 6 891, 898, 899** (Einwendung des Schuldners aus der Pfändung gegen eine auf Zahlung fälliger Raten gerichtete Klage), 916 (vgl. Zwangsvollstreckung in Forderungen unter Möbelleihvertrag); stillschweigender Verzicht des Gläubigers auf sein Eigentum? **7 199, 200, 866, 867 (2), 875 ff.** — Rezepte zur Herstellung industrieller Produkte **6 901.** — Handschrift e. literarischen Erzeugnisses **6 901.** — noch nicht zur Patentierung angemeldete Erfindungen **6 901.** — Begriff des Gewahr sams **3 2, 564.** — im Gewahr sam des Schuldners befindliche, aber nicht ihm gehörige Sachen **1 3, 265, 273.** — Pfändung in der ehelichen Wohnung auf Grund e. Titels gegen die Frau **1 3, 265.** — Gewahr sam der güttergemeinschaftlichen Frau **6 899** (vgl. 3. im allgemeinen A e). — Vorbehaltsgut der Frau **1 3, 266.** — welche Sachen befinden sich im Gewahr sam der selbständig ein Erwerbsgeschäft betreibenden Frau? **6 898.** — Vermutung des § 1362 BGB. **1 3, 265; 5 865** (vgl. Eigentumsvermutung). — Gewahr sam der von dem Mann getrennt lebenden Frau **6 898; 7 866.** — Gewahr sam bei Zusammenwohnen der Eheleute in einer von der Frau gemieteten Wohnung **3 2, 564.** — alleiniger Gewahr sam des Mannes an den Haushaltsgegenständen oder gemeinsamer Gewahr sam der zusammenlebenden Ehegatten? **6 898, 900.** — Gewahr sam des in Gütertrennung lebenden Mannes an den Haushaltsgegenständen **6 898.** — Pfändung von Faustpfändern für den

Pfandgläubiger **5 449.** — Wirksamkeit der Pfändung von dem Schuldner nicht gehörigen Sachen **1 1, 714, 719; 4 367; 5 449; 6 436** (vgl. Zwangsvollstreckung im allg. I). — im gemeinschaftlichen Gewahr sam des Schuldners u. eines Dritten befindliche Sachen, wirtschaftlich selbständige, mit dem Vater gemeinsamen Haushalt führende Kinder **4 741.** — auf Grund der elterlichen Nutznießung im Besitze des Vaters befindliches Kindesvermögen **1 2, 121** (s. elterliche Nutznießung u. Zwangsvollstreckung im allg. A). — Eigentumserwerb des Schuldners nach Pfändung **4 738.** — auf Grund eines mit dem Schuldner abgeschlossenen Scheinvertrags im Besitze eines Dritten befindliche Sachen **3 2, 565.** — im Besitze eines Dritten befindliche Sachen, der bei der ersten Pfändung herausgabebereit war, aber der Anschlußpfändung widerspricht **3 2, 565.** — im Besitze des Gläubigers befindliche Sachen **5 866.** — Früchte des verpachteten Grundstücks; Pfändung f. Schulden des Verpächters **1 3, 266; 3 2, 565; 4 742** (vgl. Zwangsvollstreckung im allg. u. Zwangsvollstreckung E. in das unbewegliche Vermögen, Zwangsversteigerung — Pfändung des Hypothekgläubigers, auch wenn der Grundstückseigentümer nicht persönlicher Schuldner ist, in d. Gegenstände, auf die sich die Hypothek nach §§ 1120–1130 BGB. erstreckt **6 918, 919.** — Pfändung von Grundstückszubehör entgegen § 865 Abs. 2 B.D. (s. Zwangsvollstreckung in d. unbewegliche Vermögen, Zwangsversteigerung, Hypothek) **6 918.** — Verhältnis des § 561 BGB. zu § 808 B.D. **6 599** (vgl. unten bei § 805). — Pfändung der im Besitze des Mannes befindlichen Sachen, wenn er trotz Verurteilung zur Duldung der 3. nicht herausgabebereit ist? **1 2, 49; 2 1, 621; 4 382; 6 899** (s. Zwangsvollstreckung im allgemeinen A d). — in der Stahlammer e. Bank befindliche Wertpapiere des Schuldners **3 2, 578; 5 877, 878; 6 899, 900, 913, 914; 7 286.** (vgl. Schrancksachvertr.). — Folgen e. unter Verletzung fremden Gewahr sams erfolgten Pfändung **6 899.** — Annahme des Fortbestehens des schuldnereichen Gewahr sams bei Einbringung der Sachen in eine nur zum Schein begründete GmbH. **6 900.** — Geld im Sinne des § 815 B.D. (Kassenscheine, Banfnoten) **6 901.** — „Wertpapiere“ im Sinne der §§ 821 ff; § 831 B.D.; Behandlung der Wertpapiere zum Teil als Sache, zum Teil als Forderungen **6 901, 902, 903, 906.** — Hypothekenbriefe; Pfändung u. Anschlußpfändung **6 903, 905.** — stillschweigende Herausgabebereitschaft des Dritten **7 867.** — Mitbesitz i. S. des § 809 B.D. **7 867.** —

(Zwangsvollstreckung wegen Geldforderungen in das bewegliche Vermögen)  
in einem gemeinschaftlich benutzten Raum untergebrachtes Mobiliar **7 867**.  
**Pfändung**; **Anschlußpfändung**; **Nachpfändung**. — Pfändung Rechtsgeschäft? **2 1, 83**. — Erstlichmachen **3 2, 565**; **4 740**. — Anbringen des Amtssiegels durch Farsstempel **3 2, 565**. — verborgene Anbringung der Pfandmarke **1 3, 266**. — Pfandmarke auf dem ersten Blatt eines Buches **1 3, 266**. — Pfandmarke auf der oberen Deckplatte e. Geldschrankes **1 3, 266**. — Pfändung von Viehstücken durch Siegelung **3 2, 565**. — Pfändung von 10 Töpfen Mus durch Anbringung e. Zettels „10 Töpfe gepfändet“ auf einem Topf **1 3, 266**. — Besitzverhältnisse bei Pfandnahme durch Wegnahme, durch Signierung **3 2, 564, 565**; **4 740**; **5 866** (Pfändung von im Besitz des Gläubigers befindlichen Sachen); **6 899**; **7 867**. — Besitzverhältnisse bei Pfändung von Geld **3 2, 569**; **5 866**. — Ende der *3.* bei Pfändung von Geld **3 2, 569** (s. Zwangsverwaltung im allgemeinen G.). — Absteigen des Gerichtsvollziehers von der Pfändung bei Erbieten eines Dritten, den Schuldbetrag zur Verhinderung der Pfändung zu hinterlegen **3 2, 564**. — Pfändung seitens eines *2.* Gläubigers, wenn die Siegel der ersten Pfändung nicht mehr ersichtlich waren **1 3, 263, 274**; **3 2, 562** (s. Pfändungspfandrecht). — Ausdehnung der Pfändung behufs Befriedigung eines vorzugsweise (§ 805 ZPO.) berechtigten Dritten **1 3, 274**. — Nachpfändung bei Unsicherheit des Erfolges der ersten Pfändung (Widerspruchsfälle) **1 3, 262**. — Anschlußpfändung, wenn die Siegel der *1.* Pfändung nicht mehr ersichtlich waren **1 3, 263**. — Anschlußpfändung seitens e. von der ersten Pfändung keine Kenntnis Besizenden **1 3, 274**. — Anschlußpfändung bei Hypothekenbriefen? **5 871**; **6 903**. — Nichtaufnahme e. Pfändungsprotokolls **6 883, 903** (bei Anschlußpfändung). — Einfluß von Fehlern des Pfändungsprotokolls auf die Gültigkeit der *3.* **1 3, 249**; **6 883**. — Zustellung der Aufforderungen und Mitteilungen des § 763 ZPO., wenn der Schuldner am Ort der *3.* wohnt **5 852**. — Prüfungspflicht d. Rechtsanwalts hinsichtlich des ihm vom Gerichtsvollzieher überlieferten Pfändungsprotokolls **2 1, 147**.  
**Pfändungspfandrecht**. — Voraussetzung für Entstehung **6 896**. — rechtl. Natur; Pfandrecht i. d. S. des § 1257 BGB.? **3 2, 562**; **5 861, 862, 869**. — analoge Anwendung des BGB., insbes. des § 1208? **3 2, 562**. — Einfluß einer fehlerhaften Pfändung (s. oben Gegenstand u. Pfändung). — Pf. an dem Schuldner

nicht gehörenden Sachen; Wirksamwerden nach § 185 BGB. **4 56**. — nachträglicher Eigentumserwerb des Schuldners an den gepfändeten Sachen **4 738**. — bei Pfändung von im Besitz e. widersprechenden Dritten befindlichen Sachen **1 3, 266**; Widerspruch des Dritten gegen e. Anschlußpfändung, während er bei der ersten Pfändung zur Herausgabe bereit war **3 2, 565**. — bei Pfändung von Geld **6 901**. — Begründung durch Pfändung unpfändbarer Sachen **3 2, 566**; **4 742** (s. diese). — Einfluß des Nichtbestehens oder Erlöschens der Forderung auf das Pf. **5 862, 863**. — Aufhebung des Vollstreckungstitels **3 2, 562**. — fallen zwischen der Pfändung u. Pfandveräußerung gezogene Früchte unter das Pf.? **5 862**. — Erstreckung auf Nebenforderungen **1 3, 262**. — Pfändung von nicht dem Schuldner gehörigen Sachen; bona fides des Gläubigers **1 3, 262, 263**; **3 2, 562**; **4 743**; **5 862**; **6 896**. — Einfluß auf Rechte Dritter an den Pfandsachen bei bona fides des Pfandgläubigers **1 3, 262, 263**. — Rechte e. früheren Pfändungsgläubigers, wenn bei d. Nachpfändung die frühere Pfändung nicht mehr ersichtlich u. der Nachpfändende keine Kenntnis hatte **1 3, 263, 274** (vgl. **3 2, 562**). — Erlöschen durch die vom Gläubiger gestattete Beseitigung der Pfandzeichen an den im Besitze des Schuldners gebliebenen Sachen **3 2, 562**. — Pf. an Wertpapieren **6 902**. — haben zwei gleichzeitig pfändende Gläubiger an den Pfandsachen gleichen Anteil oder Anteil nach dem Verhältnis ihrer Forderung? **4 743**. — nach der Pfändung in den Besitz eines Dritten gelangte Sachen **4 741**. — Veräußerung der gepfändeten Sachen nach Entfernung der Pfandmarken seitens des Schuldners an e. gutgläubigen Dritten, Veräußerung nach Rechtshängigkeit der Widerspruchsfälle **5 858**. — Rang des gesetzlichen Pfandrechts des Verpächters **4 741**; **5 866, 867**. — bei Pfändung entgegen § 777 ZPO. **6 889**. — Einfluß der Unzuständigkeit des Gerichtsvollziehers oder eines fehlerhaften Vergehens auf das Pf. **6 896**. — Zeitpunkt der Entstehung des Pfandrechts an ungetrennten Früchten **6 900**. — Pflicht des Pfändungsgläubigers, zur Erhaltung d. Pfandsache Aufwendungen zu machen? **6 899**. — Übertragung des Pf. auf andere Forderungen nach Erlöschen der Pfandforderung? **6 896**. — ungerechtfertigte Bereicherungslage oder Schadenserfolg des Dritteigentümers einer gepfändeten Sache gegen den Pfandgläubiger? **3 2, 539**; **4 856**; **6 896** (s. prozessuales Verschulden, ungerechtfertigte Bereicherung) — kein Erlöschen des Pf. bei Schuldübernahme **5 177**. — Erlöschen durch zu Unrecht erfolgte Aufhebung der Pfändung



zeitens des Gerichtsvollziehers 7 865. — Anwendbarkeit des § 1248 BGB. 5 451; des § 407 BGB. 4 368; des § 1275 5 453; der §§ 1281, 1282 im Falle der arretweisen Pfändung, ergreift die Nebenrechte 5 452. — Erlöschen 3 1, 462 f. — Aufhebung durch Rechtsgeschäft 2 1, 608.

**Versteigerung; Befriedigung des Gläubigers; Eigentums-erwerb** vgl. Verteilungsverfahren. — Versteigerung von dem Schuldner nicht gehörigen Sachen; Eigentumserwerb des gutgläubigen Ansteigerers; Herausgabe des B.-erlöses an den Dritten; Haftung des B.-gläubigen Pfändungsgläubigers 1 3, 273; 6 902, 903 (2); (vgl. 6 908, 909). — B. nur eines Teiles der gepfändeten Sachen 1 3, 274; 3 2, 569. — öffentliche B. von Wertpapieren mit Börsen- oder Marktpreis an Stelle des im § 821 ZPD. vorgeschriebenen freihändigen Verkaufes 6 902. — B. von Namensaktien; Zustimmung des Aufsichtsrats? 6 902. — Überweisung der für den Gläubiger gepfändeten Sachen an diesen selbst ohne Versteigerung (§ 825 ZPD.); Überweisung bei vorläufig vollstreckbaren Titeln, Zeitpunkt des Eigentumsübergangs; Eigentumsübergang bei nicht dem Schuldner gehörigen Sachen; Haftung des Schuldners für Mängel der überwiesenen Sache 6 902, 903 (2); 7 869. — Zeit der B.; bei Anschlußpfändung 1 3, 274. — Abhalten der B. in einem nicht öffentlichen Raum 3 2, 569. — Aufhebung eines B.-stermins durch das Gericht; Zeitpunkt der Wirksamkeit des Beschlusses 6 831. — Anwendung des § 816 ZPD. bei B. durch einen Notar 6 903. — Haftung des Gerichtsvollziehers bei Zuschlag unter dem Tagewert 5 869 (vgl. Gerichtsvollzieher). — Eigentumserwerb des Ansteigerers an dem Schuldner nicht gehörigen Sachen 1 3, 273; 4 743. — Haftung für Sachmängel beim Pfandverkauf 3 1, 217; 5 192, 863 (wenn die Sache nicht unter der Bezeichnung als Pfand verkauft wurde). — Zuschurg e. Eigenschaft beim Pfandverkauf 1 1, 346, 353. — Haftung des Pfandgläubigers aus arglistigem Verschweigen? 3 1, 223. — Zeitpunkt des Eigentumserwerbs bei Pfändung von Geld 1 3, 273, 274; 3 2, 569; 4 743; 6 901, von dem Schuldner nicht gehörendem Geld 1 3, 274. — Eigentumserwerb durch Vermischung des gepfändeten, dem Schuldner nicht gehörigen Geldes mit eigenem des Gläubigers 1 3, 273, 274. — ist die Wegnahme von Geld durch den Gerichtsvollzieher auf Grund eines vorläufig vollstreckbaren Urteils als Zahlung zu betrachten 5 869. — Einfluß eines Verstoßes gegen § 817 ZPD auf den Eigentumsübergang 3 2, 569. — Eigentumserwerb am B.-erlös: Bedeutung des

§ 819 ZPD. 1 3, 274. — Umschreibung von gepfändeten, auf den Namen laudenden Wertpapieren auf den Vollstreckungsgläubiger; Form der vom Gerichtsvollzieher für den Schuldner abzugebenden Erklärung 3 2, 569. — Hinterlegung nach § 827 ZPD. bei Gläubigerkonkurrenz; ist keine Befriedigung 1 3, 274. — Umfang der Barzahlungspflicht des selbst einsteigernden Pfändungsgläubigers bei Pfändung für mehrere Gläubiger 6 901. — bei Nichtausreichen des Erlöses für die mehreren Pfändungsgläubiger an Stelle des Verteilungsverfahrens Klage auf Auslieferung des Erlöses zulässig? (vgl. Verteilungsverfahren.) 6 903. — Rechtsverhältnis der mehreren Gläubiger, für die vom Gerichtsvollzieher gleichzeitig ein u. dasselbe Forderungsortpapier gepfändet wurde 6 903, 904.

**Einwendungen, Widerspruch** u. w. vgl. Zwangsvollstreckung im Allgemeinen E. u. I, Widerspruchsklage, prozessuales Verschulden. — Schadenersatzanspruch e. Dritten bei Pfändung u. Versteigerung von ihm, u. nicht dem Schuldner gehörigen Sachen 3 2, 539; 4 856; 6 896. — Haftung des Vollstreckungsgläubigers aus ungerechtfertigter Bereicherung bei Pfändung u. Versteigerung von nicht dem Schuldner, sondern e. Dritten gehörigen Sachen 3 2, 556. — E. des Pächters, Unterpächters, Zessionars des Pächters gegen Pfändung der Früchte für eine Schuld des Verpächters 1 3, 266; 3 2, 565; 4 742; 7 867 (Kondition des Erlöses nach Versteigerung) (vgl. unten § 805 ZPD.). — Widerspruchsklage des Hypothekgläubigers bei Pfändung von Holmsfrüchten durch Gläubiger des Pächters 5 866 (vgl. Zwangsvollstreckung in das unbewegliche Vermögen, Zwangsversteigerung, Hypothek). — Widerspruchsklage gegen e. Nachpfändung 1 3, 262. — Stellung des Verpächters wegen seines gesetzlichen Pfandrechts gegenüber e. Pfändung beim Pächter 4 741; 5 866, 867. — Widerspruch des Vermieters nach § 560 BGB. bei Pfändung von Früchten 5 863. — E. bei einer gegen § 777 ZPD. verstößenden Pfändung; Folgen der Nichterhebung einer E. 6 889. — E. nach § 766 ZPD. bei Pfändung unter Verletzung fremden Gewahrsams 6 899. — E. nach § 766 bei öffentlicher Versteigerung von Wertpapieren mit Börsen- oder Marktpreis an Stelle freihändigen Verkaufes (§ 821 ZPD.) 6 902. — für die Frage der Zulässigkeit der Pfändung zuständiges Gericht, wenn die Pfandsachen nach Pfändung in den Bezirk eines anderen Gerichts verbracht wurden 7 858.

**Recht Dritter auf vorzugsweise Befriedigung** (§ 805

(Zwangsvollstreckung wegen Geldforderungen in das bewegliche Vermögen)

**3 PD.**) — Begründung des Vorzugsrechts durch Beschlagnahme nach § 14 **3 WB.** **3 2**, 563. — Vorzugsrecht bei vorläufiger Beschlagnahme nach § 176 **WB.** **3 2**, 563. — Vorzugsrecht bei Vermögensbeschlagnahme nach § 332 **StPD.** **3 2**, 563 (s. Beschlagnahme). — Verpächter u. Vermieter; Frist des § 561 **WB.**; Widerspruch nach § 560 **WB.** bei Pfändung von Zinsen zulässig u. zur Erhaltung des Rechtes nach § 805 **3 PD.** nötig? **1 1**, 372; **1 3**, 263; **2 1**, 303; **3 1**, 234; **3 2**, 562, 563; **4 180**, 738, 739; **5 213**, 863, 866, 867; **6 899**; **7 865** (2) (vgl. oben Einwendungen.) — Recht des Vermieters bei Pfändung seitens mehrerer Gläubiger **5 863**. — Untergang des Vermieterpfandrechts durch Pfändung u. Fortschaffung oder erst durch Versteigerung? **4 738**; **5 863** (pfälz. Recht); **7 865**. — Hypothekgläubiger bei Pfändung getrennter Bestandteile **3 2**, 565, 566, 586; **5 882**; **6 918** (vgl. Hypothek, Zwangsversteigerung). — Anspruch des Pfandbriefgläubigers auf Vorzugsbefriedigung aus dem Erlös bei Pfändung der Pfandbriefdeckung **3 2**, 131. — Verlust des Bereicherungsanspruchs gegen den Pfandgläubiger bei Versäumen der Klage aus § 805 **3 PD.**? **1 3**, 263; **3 2**, 563; **7 328**, 329 (s. ungerechtfertigte Bereicherung). — Glaubhaftmachung der Gefährdung nach § 805 Abs. 4 **1 3**, 263. — Anordnung der Hinterlegung des Erlöses vor Erhebung der Klage **1 3**, 264. — Unterschied der Hinterlegungsanordnung nach § 805 Abs. 4 von einer einstweiligen Verfügung **1 3**, 264. — Kosten der Hinterlegung **1 3**, 264. — Vorlage des Hinterlegungsbeschlusses an den Gerichtsvollzieher **4 739**. — kann sich bei Klage nach § 805 der Vermieter gegenüber dem Pfandgläubiger auf ein von ihm (dem Vermieter) gegen den Mieter erstrittenes, die Mietforderung bejahendes rechtskräftiges Urteil berufen? u. umgekehrt der Pfändungsgläubiger auf ein die Klage des Vermieters gegen den Mieter rechtskräftig abweisendes Urteil? **1 3**, 263; **6 896**. — Mehrpfändung seitens des Gerichtsvollziehers zwecks Befriedigung des Vorzugsberechtigten? **1 3**, 274. — Passivlegitimation des Pfändungsgläubigers, der sein Recht auf den Erlös einem Dritten abtrat **6 896**.

**Zwangsvollstreckung in Forderungen und andere Vermögensrechte wegen Geldforderungen** vgl. unpfändbare Forderungen. — über den Begriff der Geldforderung, für die die **3**. stattfinden kann (s. **3**. in das bewegliche Vermögen). — Rangverhältnis mehrerer Pfändungs-

gläubiger **3 2**, 571, **7 877**; (s. **3**. im allgemeinen und unten Hinterlegung). — Gläubiger und Schuldner notwendige Streitgenossen gegenüber dem Drittschuldner? **6 904**. — Rang e. Sachpfändung gegenüber einer Pfändung des Anspruchs auf Herausgabe derselben Sache **4 741**; **6 910**, 911.

**Zuständiges Gericht.** — bei **3**. in einem ungetheilten Nachlaß **1 3**, 274. — Zuständigkeit des im § 828 Abs. 2 **3 ED** bezeichneten Gerichts für Vollstreckung in außerhalb seines Bezirks befindlichen Vermögens rechten **1 3**, 274. — Bestimmung durch das höhere Gericht? **1 3**, 274; **3 2**, 569; **5 869**; **6 904** (vgl. Gerichtsstand). — Forderungspfändung durch ein unzuständiges Gericht **3 2**, 569; **5 869** 873; **7 869**. — Anordnung der Veräußerung eines Wechsels durch ein unzuständiges Gericht; Einfluß auf den gutgläubigen Wechsel-erwerber **4 744**. — Anordnung der öffentlichen Versteigerung einer Forderung (§ 844 **3 PD.**) durch unzuständiges Gericht; Stellung des gutgläubigen Erwerbers **5 873**. — Prüfungspflicht des Gerichtes bzw. der das Gesuch begründenden Tatsachen **3 2**, 569. — zuständiges Gericht bei Pfändung von Forderungen aus Wertpapieren **6 904**. — Ausschließung des Amtsgerichts, das den Erlös einer Zwangsversteigerung an den Subhastaten ausbezahlen hat, von der Tätigkeit als Vollstreckungsgericht für Pfändung dieses Anspruches? **6 904**.

**Forderungen.** — **3**. **3t.** des Erlasses des Pfändungsbeschlusses noch nicht, wohl aber **3**. **3t.** der Zustellung des Beschlusses existierende Forderung **6 904**. — Pfändung des auf eine Eigentümehypothek in der Zwangsversteigerung entfallenen, bei Gericht hinterlegten Betrages **1 3**, 275. — Forderungen aus gegenseitigen, nicht erfüllten Verträgen **1 3**, 282; **3 2**, 575. — künftige Forderungen **3 2**, 570; **4 575**; **5 207**; **6 904**; **7 869**. — Pfändung fortlaufender Bezüge; erst fällig werdende Geldraten **6 907**. — künftige Agentenprovisionen **7 870**. — Pfändung einer rechtshängigen Forderung **5 791**. — Pfändung des Provisionsanspruches eines Reisenden bei Berechtigung des Reisenden auf Abzug der Provision von den einlassierten Geldern **3 2**, 570. — Pfändung von in ansehnlicher Weise erlassenen oder gestundeten Forderungen **6 888**. — Pfändung einer eigenen Schuld des Vollstreckungsgläubigers **3 2**, 571, 572 (Überweisung zur Aufrechnung). — Forderung aus Wertpapieren; Behandlung zum Teil als bewegliche Sachen, zum Teil als Forderung **6 901**, 902, 903 (vgl. auch unten andere Rechte). — Kreis der unter § 831 **3 PD.** fallenden Papiere **6 906**. —



Pfändung einer Wechselforderung oder c. anderen d. im § 831 ZPO. genannten Forderungen durch d. Gericht statt durch den Gerichtsvollzieher; Folgen § 906. — Stellung mehrerer Gläubiger, für die vom Gerichtsvollzieher gleichzeitig ein und dasselbe Forderungs-Orderpapier (§ 831) gepfändet wurde, bei Einziehung der Forderung § 903, 904 (i. Z. in bewegliche Sachen). — Pfändung einer Forderung der Frau auf Grund eines nur gegen die Frau gerichteten Titels; Nachweis der Eigenschaft als Vorbehaltsgut nötig? § 2, 547. — Pfändungspfandrecht an Wechseln u. anderen Papieren des § 831 ZPO., wenn der Gerichtsvollzieher den Wechsel nicht auf Grund des § 831 ZPO., sondern nach Pfändung des Herausgabeanspruches gegen den Dritten in Besitz nimmt § 906, 907. — Gehaltspfändung; künftige Raten; erstreckt sich auch auf die Pension, auf die im Disziplinarweg verkürzte Pension § 907 (3). — Forderungen einer nicht rechtsfähigen Vereines § 11, 39; § 4 15. — Pfändung einer Forderung eines nachher in Konkurs verfallenden Schuldners, wenn die Bezahlung der Forderung erst infolge der Erfüllung des Vertrags durch den Konkursverwalter geschieht § 946. — Pensionen von Privatbeamten § 868, 874 (2). — Pfändung des Anspruchs auf den Erlös in der Zwangsversteigerung § 2, 310; § 4 791 f. (s. unten andere Rechte i. Zwangsversteigerung).

**Hypotheken.** — Sicherung des Pfändungspfandrechtes durch Vermerkung im Grundbuch § 2, 570. — Sicherung des Vollstreckungsrechtes durch Arrest § 2, 570. — Notwendigkeit der Zustellung an den Drittschuldner zur Wirksamkeit der Pfändung? § 13, 275; § 2, 570, 571 (2); § 7 870. — wer hat die Löschung einer zur Einziehung überwiesenen Hypothek zu bewilligen? § 2, 572; § 6 907. — Abtretung einer Hypothek nach Zustellung des Pfändungsbeschlusses, aber vor Übergabe des Briefes oder Eintragung der Pfändung § 5 871, 872. — zu § 830 Abs. 2 ZPO.; Zustellung des Pfändungsbeschlusses an den Drittschuldner vor Übergabe des Briefes oder vor Eintragung der Pfändung; spätere Rechtsgeschäfte des Drittschuldners, wenn die Pfändung nicht zur Vollendung gebracht wird § 905, 906 (2). — Pfändung von rückständigen Zinsen und Nebenforderungen einer Hypothek § 5 872. — Pfändung der Grund- und Rentenschuldbriefe § 917. — Rangverhältnis mehrerer Pfändungsgläubiger § 2, 571. — Pfändung einer Vormerkung aus §§ 6, 7 preuß. G. v. 13. VII. 83 § 2, 571. — Recht des Eigentümers, der eine auf seinem Grundstück eingetragene Hypothek pfänden

und sich zur Einziehung überweisen ließ, zur Aufrechnung gegen den Hypothetgläubiger und Löschung der Hypothek ohne Mitwirken des Hypothetgläubigers; besondere Löschungsfrage unzulässig § 2, 572; § 6 907 (vgl. § 1 3, 276, 277). — **Rationshypotheken** des alten Rechts § 2, 571. — **Höchstbetrags-hypotheken** § 2, 581. — Pfändung einer eigenen Hypothekschuld des Pfändgläubigers § 5 871. — Sicherungshypothek für den Anspruch auf den Versteigerungserlös gegen den Ansteigerer § 2, 577. — Eintragung der Pfändung einer Buchhypothek § 13, 275; § 2, 571. — Zustellung des eine Buchhypothek betreffenden Pfändungsbeschlusses an den Drittschuldner vor Eintragung § 13, 275; § 2, 571. — **Gesamthypotheken** § 5 871; § 6 905 (wenn einer der Eigentümer und der persönliche Schuldner verschiedene Personen sind). — Eintragung d. Überweisung zur Einziehung in das Grundbuch? § 2 2, 402; § 2, 572; § 5 873; § 6 908. — Löschung einer zur Einziehung überwiesenen Hypothek § 13, 276, 277; § 2, 572; § 6 907, 908. — Anwendung des § 837 Abs. 2 Satz 2 ZPO. auf die durch Sicherheitshypothek gesicherten Restpapierforderungen § 908. — **Teilpfändung** e. Hypothek § 11, 726. — **Kündigung** einer gepfändeten und überwiesenen Hypothek seitens des Drittschuldners § 6 907.

**Briefhypotheken** vgl. unten Eigentümerhypothek. — bei abhanden gekommene Hypothekbrief § 5 871. — wenn der Gläubiger schon im Besitze des Briefes ist § 2, 570; § 5 871. — wenn ein dritter nicht Herausgabebereiter den Brief besitzt § 4 744; § 5 870, 871. — Pfändung des Anspruchs des Hypothetgläubigers gegen einen Dritten auf Herausgabe des Hypothekbriefes § 7 870. — wenn der Brief sich im Gewahrsam des Grundbuchamts befindet § 5 870. — **Offenbarungseid** des Schuldners über den Nichtbesitz des Briefes § 5 871; § 6 905. — **Ersetzen** der Übergabe d. Briefes durch Pfändung und Überweisung d. Herausgabeanspruches? § 2, 580; § 5 871; § 6 905; § 7 870. — **Briefwegnahme** bei Erlöspfändung in der Zwangsversteigerung? § 4 744. — muß der Gerichtsvollzieher bei Pfändung des Hypothekbriefes auch die Abtretungsverklärungen wegnehmen? § 5 870. — Pfändung eines Teils einer Briefhypothek § 5 871. — **Anschlußpfändung** einer Briefhypothek (im Wege des § 826 ZPO.) § 5 871; § 6 903, 906 (2). — **Vollstreckungstitel** für Wegnahme des Hypothekbriefes § 6 905. — **selbständige Pfändung** und **Verwertung** des Hypothekbriefes? § 6 905. — **Eintragung** der Pfändung e. Briefhypothek ins Grundbuch trotz Übergabe des Briefes? § 6 905. —

(Zwangsvollstreckung in Forderungen und andere Vermögensrechte 2c.)

Zustellung des Pfändungsbeschlusses an den Drittschuldner; Wirkung, wenn die Übergabe des Hypothekenbriefes nicht nachfolgt **6 905, 906 (2).**

**Eigentümerhypotheken u. Grundschulden 1 3, 275; 6 904.**

— Drittschuldner **3 2, 579, 581; 5 880** (vgl. unten); **6 916.** — Eigentümerhypothek nach § 1143 BGB. **5 879, 880.** — Infratreten der Pfändung schon mit Zustellung des Pfändungsbeschlusses an den Drittschuldner-Eigentümer, oder erst mit Eintragung? **5 880; 7 878.** — latente Eigentümerhypothek; Pfändung vor Umschreibung auf den Namen des Eigentümers; vorherige Vormerkung; Pfändung des Berichtigungsanspruchs **1 3, 285; 3 2, 576, 580, 581, 582; 5 879; 7 872, 875, 878.** — einstweilige Verfügung auf Erlassung eines Verfügungsverbotes oder auf Eintragung eines Widerspruchs nach Pfändung und Überweisung des Grundbuchberichtigungsanspruchs **3 2, 581; 4 751, 765; 5 879; 7 875.** — Zustellung des Pfändungsbeschlusses an den Eigentümer vor Eintragung der Pfändung? **3 2, 581.** — Pfändung des Anspruchs auf Auszahlung des auf eine Eigentümerhypothek bei der Zwangsversteigerung entfallenden Erlöses **3 2, 577, 578; 4 749; 5 878; 6 904, 915, 916** (vgl. Zwangsversteigerung, Verteilungsverfahren). — künftige Eigentümerhypothek; Unzulässigkeit d. Eintragung der Pfändung; einstweilige Erlassung eines Pfändungsbeschlusses **4 752; 5 880, 881; 6 917; 7 878.** — aus einer Nebensachenkautionshypothek (Kautions für Zinsen und Kosten) künftig entstehende Eigentümerhypothek **4 752; 5 880; 7 872, 878.** — aus einer Höchstbetragshypothek eventuell entstehende Eigentümerhypothek **3 2, 581, 582; 4 751; 7 872.** — nicht valutierte Grundschuld, Pfändung des Anspruchs des Eigentümers gegen den eingetragenen Gläubiger auf Verzicht auf sein Grundschuldrecht (§ 1169 BGB.) **5 880.** — Eigentümerbriefgrundschuld; Ausschändigung des Briefes an den Gläubiger, Wegnahme durch den Gerichtsvollzieher; Ersatz der Übergabe durch die Erbschaft der §§ 1205, 1206, 1274 BGB.? Besitz eines Dritten an dem Brief **3 2, 579, 580, 581; 4 751; 5 879, 880.** — Teileigentümerbriefgrundschuld; Eintragung eines Widerspruchs gegen die Richtigkeit des Grundbuchs **3 2, 580; 4 751; 5 879.** — Überweisung der Eigentümerbriefgrundschuld **3 2, 580.** — Pfändung und Überweisung des Briefherausgabeanspruches **3 2, 580** (vgl. **5 871).** — Unwirksamkeit der Pfändung einer Eigentümergrundschuld mangels Wegnahme des Briefes;

Einfluß auf die Pfändung des Berichtigungsanspruchs **6 917.** — Pfändung einer dem Eigentümer des Grundstücks zustehenden, im Grundbuch noch nicht als Eigentümerhypothek eingetragenen Buchhypothek mit gleichzeitiger Pfändung des Berichtigungsanspruchs; Widerspruch für d. Pfändungsgläubiger im Grundbuch **6 917.**

**Andere Rechte** vgl. unpfändbare Forderungen, unpfändbare Sachen. — nur Vermögensrechte, Begriff **1 3, 285.** — künftige Rechte **6 904.** — von Gegenleistung abhängiger Anspruch auf Auflassung **1 3, 278** (Sicherungshypothek für den Gläubiger, auch wenn die Pfändung des Übertragungsanspruchs auf Grund Vollstreckungsbefehles erfolgte). — Forderung aus unerfüllten zweiseitigen Verträgen **1 3, 282; 3 2, 575.** — abtretbare, aber nach ihrer Natur zur Befriedigung des Gläubigers nicht geeignete Ansprüche **1 3, 283.** — Bank-Safes **3 2, 578; 5 877, 878; 6 899 (2), 900, 913, 914** (vgl. Schranckfachvertrag. — Anspruch des Bauunternehmers aus dem Baugelbvertrag auf Gewährung des auf dem Baugrundstücke hypothekentf. sicher gestellten Baugelds **1 1, 301; 1 3, 283; 3 1, 195; 3 2, 575, 576; 4 144, 748; 5 164, 876.** — Provisionsansprüche **3 2, 571;** bei Berechtigung des Reisenden auf Abzug der Provision von den einlassierten Beträgen **3 2, 570.** — Anspruch auf Bestellung eines Nießbrauchs **1 3, 283.** — eines vermachten Nießbrauchs **1 3, 285.** — Pfändung des Nießbrauchs des Eigentümers am eigenen Grundstück **6 916.** — Vorkaufs- und Wiederkaufsrechte **1 3, 284.** — Wandelungs- und Ränderungsansprüche **1 3, 284.** — Rechte aus einem Kreditvertrag (bei Bestellung einer Sicherungshypothek) **3 2, 576.** — Lebensversicherung **1 3, 284 6 914;** (s. diese). — Postanweisungsbetrag (wegen Schulden des Adressaten) **3 2, 121, 576.** — Kündigungsrechte **1 3, 285.** — Recht eines Gasabnehmers auf Abmeldung der Gasbenutzung u. Kündigung der hierfür hinterlegten Sicherheit **1 3, 285.** — Anspruch auf Lieferung von Gas und Elektrizität **3 2, 576.** — Urheberrecht **1 3, 285; 3 2, 663** (photograph. Urheberrecht); **7 875, 1115, 1154, 1164.** — Forderung auf Vandalenschädigung **1 3, 267; 3 2, 576; 5 876.** — Pfandrecht des Sicherungsberechtigten an der Forderung auf Rückerstattung hinterlegter Summe **1 3, 285.** — Anspruch aus der einstweiligen Verfügung auf Prozeßkostenvorschußpflicht des Mannes **3 2, 576.** — Telephon-einrichtung **3 2, 575.** — Erfinderrechts- und gewerbliche Schutzrechte **7 1115.** (s. oben). — Warenzeichenrecht **7 875, 1135, 1140.** — Ausstattungsge-  
 Fette Zahlen = Jahrg.; gewöhnl. Zahlen = Seite,



(§ 15 WarenZG.) **7 875.** — Verlagsrecht **7 875, 1161.** — Urheberrecht an Mustern und Modellen **7 1154.** (s. oben). — Gebrauchsmuster **7 1134, 1135.** — Urheberrecht (s. oben) **3 2, 671; 7 1161** (Miturheber, zukünftige Urheberrechte, Vollstreckung gegen andere Nachfolger als Erben; Art der Verwertung). — Pfändbarkeit des Erfinderrechts vor der Anmeldung **7 874.** — Recht des Erfindungsbesizers gegen den unlauteren Anmelder **7 874, 875, 1115.** — patentgesetzliches Einspruchsrecht **7 874, 1114.** — Recht der Anmeldung mit dem Anspruch auf Verdatierung nach § 3 Abs. 2 PatG. **7 874, 875.** — Anspruch auf Übertragung des Rechts aus einer Patentanmeldung **7 875.** — Verfahren bei **3.** in ein Patentrecht **7 875.** — Recht der Vorbenutzung (§ 5 PatG.) **7 875, 1114.** — Anspruch des Erfinders auf Erteilung des angemeldeten Patentes **3 2, 578; 7 874.** — **3.** in Patenturkunden **7 875, 1125.** — Pfändung des Patentrechts eines Ausländers durch Zustellung des Pfändungsbeschlusses an den Inlandvertreter **7 875, 1120.** — Vollstreckung des Urteils auf Abtretung eines ausländischen Patents **5 1058.** — Nuktionen des Alimendegutes (badisches R.) **3 2, 578.** — Anspruch auf Rückgabe e. Hypothekenbriefes gegen das Grundbuchamt oder Fiskus **7 874.** — Anspruch des Mieters auf Benutzung der Wohnung **3 2, 578; 4 174.** — Möbelleihervertrag **3 1, 114 f.; 3 2, 578, 579; 4 750; 5 190, 878; 6 891, 898, 899** (vgl. auch Widerspruchsfälle), 916 (Pflicht des Verkäufers, über die Höhe des Kaufpreises festes Auskunft zu geben); **7 199, 200, 866, 867, 875, 876.** — Pfändung des Anspruchs eines Eigentümers gegen den bisherigen Hypothekengläubiger auf Umschreibung der Hypothek auf seinen Namen **3 2, 582; 6 915 (2)** (vgl. unten Berichtigungsanspruch und oben Hypothek). — Anspruch auf Umschreibung eines bereits aufgelassenen, aber noch nicht auf den Schuldner eingetragenen Grundstückes **5 877.** — Anspruch gegen den Akzeptanten aus einem in blanco akzeptierten Wechsel (Pfändung des Ausfüllungsrechtes) **4 744.** — Anspruch auf Auflassung einer Ansiedelungsstelle (preuß. G. v. 26. IV. 86) **4 746.** — Anspruch auf Herausgabe einer seitens einer Partei dem Gericht vorgelegten Urkunde **4 746; 6 910** (Drittschuldner). — Recht auf Löschung einer Hypothek? **4 749.** — Entschädigungsansprüche wegen unschuldig erlittener Untersuchungshaft oder bei Freisprechung im Wiederaufnahmeverfahren **4 749.** — Forderung aus einem Sparkassenbuch **1 3, 274; 2 1, 475** (s. dieses). — ausgeschriebene Beiträge eines Berichtigungsvereines auf Gegenseitigkeit **5 1109.** —

Anspruch aus einem pactum de mutuo dando **5 877** (s. **3.** auf Herausgabe von Sachen usw.). — Anspruch auf künftigen Erbteil **7 875.** — Pfändung des Anspruchs des Nacherben vor Eintritt der Nacherbsfolge **3 1, 623.** — Erbrecht des Alleinerben **1 3, 285.** — Aussicht auf eine noch nicht eröffnete Erbschaft **1 3, 285.** (vgl. Zwangsvollstreckung im allg. A.). — Pfändung des Anteils eines Miterben an einem einzelnen Nachlassgegenstand **7 878.** — Pfändung des Erbteils eines Miterben **1 3, 286; 3 2, 582;** wirksam mit Zustellung des Pfändungsbeschlusses **7 878;** Eintrag der Pfändung oder nur einer Verfügungsbeschränkung im Grundbuch; vorherige Umschreibung des Grundstücks auf den Namen des Miterben **3 2, 582, 583;** Eintragung der Verfügungsbeschränkung in II. Rubrik **5 881;** Folgen der Pfändung **3 2, 582, 583;** Anspruch der Gläubiger auf Auseinandersetzung **4 752; 5 881; 6 917;** Überweisung des Erbteils zur Einziehung in Höhe der Pfändungsforderung? **6 917.** — Pfändung des Anteils eines Miterben an einem zum geteilten Nachlaß gehörigen Grundstück **1 3, 286.** — Pfändung des Anteils des Erben an dem einzelnen Nachlassgegenstand, wenn dieser Gegenstand angeblich das einzige Nachlassobjekt ist? **4 752.** — Pfändung von Nachlassforderungen **1 3, 286.** — Pfändung des an die Stelle eines veräußerten Nachlassgegenstandes tretenden Erlöses bei Miterben **5 882.** — Pfändbarkeit erbanwartschaftlicher Ansprüche nach früherem sächs. Recht **5 882.** — Pfändung des Anspruchs des Subhastaten auf den Überlös; Drittschuldner? **3 2, 310, 577, 578; 4 749, 791; 5 878; 6 904, 915, 916 (2); 7 877** (vgl. Zwangsversteigerung). — Pfändung des Anspruchs auf den Versteigerungserlös **7 877.** — Anteil eines Miteigentümers; Drittschuldner **3 2, 577; 5 877.** — Auseinandersetzungsanteil eines Gesellschafters bei einer Gesellschaft nach BGB. **2 1, 437.** — Anteil eines Handelsgesellschafters **1 3, 286.** — Geschäftsanteil einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung **3 2, 572, 577** (Zustellung, die Gmbh. als Drittschuldner?); **4 749** (Art der Verwertung), 900; **5 878; 6 915; 7 877, 878.** — Anteil eines Ehegatten am Gesamtgut nach bürgerlichem Recht **3 2, 583.** — Miteigentum von Ehegatten **2 1, 444.** — eingebrachtes Gut der Ehefrau; Pfändung der erworbenen Früchte **1 3, 286; 6 918;** Widerspruchsfälle der Frau **3 2, 583.** — Anteilsrecht eines Abkömmlings am Gesamtgut; Pfändung während bestehender Gütergemeinschaft; Verzicht des Abkömmlings auf sein Anteilsrecht **6 917, 918.** — Nutzung am Kindesvermögen; Pfändung der erst fällig

(Zwangsvollstreckung in Forderungen und andere Vermögensrechte 2c.)  
 werden den Mietzinsen **1 3**, 286; Pfändung des dem Vater letztwillig vermachten Miethbrauchs **4 752**. — Pfändung der statutarischen Nutznießung des überlebenden Ehegatten an dem sog. hinterfälligen Vermögen (württ. R.) **4 752**; **5 882**. — Pfändung des dem auf Grund einer gegen Sicherheit für vorläufig vollstreckbar erklärten Urteils zahlenden Schuldner zustehenden Anspruchs auf Rückzahlung und des Pfandrechts an der hinterlegten Sicherheit bei Aufhebung des vollstreckten Urteils **6 873**. — Pfändung des Anspruchs der Frau gegen den Mann auf Herausgabe ihrer Mobilien, wenn der im Besitz befindliche Mann trotz Verurteilung zur Duldung der 3. die Herausgabe verweigert **6 899** (vgl. 3. im allg. Ad.). — Forderungen aus Wertpapieren vgl. oben unter Forderungen. — Pfändung der sogenannten Traditionspapiere, Zeitpunkt der Entstehung des Pfandrechts **6 910**. — Pfändung des Anspruchs des Mündels auf Löschung des Sperrvermerks eines Sparkassenbuchs? **7 870**. — Grundbuchberichtigungsanspruch (s. oben Hypothek) **1 3**, 285; **2 1**, 542; **3 1**, 404, 406; **3 2**, 576, 577, 580, 581; **4 322**, 323, 749; **6 369**, 905, 914, 915 (Anspruch eines Miteigentümers gegen die anderen auf Eintragung der Anteile; Anspruch auf Umschreibung einer Hypothek; Antrag auf Pfändung des dem Schuldner zustehenden Anspruchs auf Rückübertragung der für einen Dritten bestellten Sicherungshypothek im Fall d. Erlöschens der der Hypothek zugrunde liegenden Forderung); **6 916** (Pfändung des Berichtigungsanspruchs, wenn die Pfändung der Eigentümerhypothek mangels Wegnahme des Briefes unratbar ist); **7 875**. — Pfändung des durch Pfändung und Überweisung zur Einziehung entstandenen Pfandrechts an einer Forderung **5 453**. — Recht des Gläubigers, der den Anteil eines Gesellschafters gepfändet und überwiesen erhalten hat: Einzicht des Gesellschaftsvertrages? **6 917**. — Pfändung der Honorarforderung eines Gesellschafters nach BGB. **6 267**. — Pfändung nicht fälliger Mietzinsen; Wirkung, wenn der Mieter vor Verfall die Mietsache zu Eigentum erwirbt; Beseitigung der Wirkung der Pfändung durch den Aufzeiger der Mietsache durch Abschluß neuer Mietverträge **6 217**. — nur mit Genehmigung der GmB. veräußerliche Geschäftsanteile **7 1072**. — durch unlauteren Wettbewerb gegen den Schädiger entstandene Ansprüche **7 1050**, 1057.

Stellung des Schuldners **4 745**. — Klage des Schuldners gegen den Drittschuldner auf Zahlung an den Pfändungs-

gläubiger oder auf Hinterlegung **1 3**, 276; **4 745**; **5 872**; **7 870**. — Klage des Schuldners gegen den Drittschuldner auf Erfüllung der angeblich unzulässig gepfändeten Forderung **3 2**, 551. — Abtretung oder Verfügung über gepfändete, aber noch nicht überwiesene Forderung **3 2**, 570, 571; **4 745**. — dem Pfändungsgläubiger vorteilhafte Verfügungen des Schuldners über die Forderung **3 2**, 571. — kann der Schuldner trotz Pfändung der Mietzinsen den Mietvertrag kündigen **4 744**. — der Schuldner trägt die Gefahr des Untergangs **4 745**. — kann der Pfändungsgläubiger mit Wirkung gegen den Schuldner dem Dritten stunden oder erlassen **4 745**. — Zustellung des Pfändungsbefchlusses an den Vormund für den Mündel, wenn der Vormund Schuldner, der Mündel Drittschuldner ist **2 1**, 676. — nach Pfändung erklärter Verzicht des Schuldners auf die künftig fällig werdenden Raten bei fortlaufenden Bezügen, Gehaltsansprüchen **6 907**. — Aufrechnung seitens des Schuldners nach Pfändung **5 870**. — Auskunftsspflicht nach § 836 Abs. 3 ZPO.; Geldentmachung des Anspruchs auf Auskunft **6 908**.

Person u. Stellung des Drittschuldners vgl. auch oben bei den einzelnen Forderungen. — Drittschuldner bei Pfändung von Dienstbezügen? **1 3**, 275; **6 904**. — Drittschuldner bei Pfändung auf Herausgabe von bei der Hinterlegungsstelle hinterlegten Geldern? **3 2**, 570; **4 743**. — Drittschuldner bei Pfändung von Hypotheken? (Grundstückseigentümer oder persönlicher Schuldner?) **3 2**, 571; **5 870**, 871. — Drittschuldner bei Pfändung eines Geschäftsanteils einer GmB.? **3 2**, 577. — Drittschuldner bei Pfändung des Anteils eines Miteigentümers **3 2**, 577; **5 877**. — Hinterlegungsstelle Drittschuldner wegen des Zwangsversteigerungserlöses? **3 2**, 577 (vgl. unten). — Mitreden Drittschuldner bei Pfändung eines Erbschaftsanteiles? **3 2**, 582. — Drittschuldner bei Pfändung des Anspruchs auf den Versteigerungserlös **3 2**, 577; **4 749** (Notariat); **6 904** (Amtsgericht), 915. — Drittschuldner bei Pfändung des Anspruchs auf Herausgabe e. bei Gericht eingereichten Urteils **6 910**; (vgl. **4 746**). — Verlangen des Drittschuldners auf Aufhebung der Pfändung, weil der gepfändete Anspruch nicht oder nicht in der Art bestünde **1 3**, 274, 275 (2), 276. — Recht u. Pflicht zur Prüfung der Rechtmäßigkeit des Pfändungs- u. Überweisungsbefchlusses? **1 3**, 275, 276; **3 2**, 570; **6 908**. — Verkleinerung seiner Stellung durch die Überweisung **1 3**, 275. — Zahlungsverweigerung wegen Mißbrauchs des nur noch formell bestehenden Vollstreckungstitels **1 3**, 276. —



Stellung des Drittschuldners bei Pfändung eines Anspruchs auf Herausgabe einer Sache **1 3, 278; 7 871, 872** (Haftung des Drittschuldners, der die Pfändung der Sache selbst zuläßt?). — Einwendungen des Drittschuldners gegen Umschreibung der Vollstreckungsklausel auf den Pfandgläubiger bei mehrfacher Pfändung **3 2, 542**. — Einwendungen nach § 766 ZPO. wegen Unpfändbarkeit der Forderung **3 2, 552** (vgl. Zwangsvollstreckung im allgemeinen E.). — Stellung des Drittschuldners gegenüber der Klage des Schuldners auf Zahlung der angeblich unzulässig gepfändeten Forderung **3 2, 551**. — Einwendungen des Drittschuldners gegen den Vollstreckungsgläubiger aus dem Verhältnis gegen den Schuldner **3 2, 571; 6 907** (Zurückbehaltungsrecht). — Einwand des Drittschuldners, daß der Schuldner den Gläubiger bereits befriedigt habe **2 1, 254; 3 2, 572**. — Einwand des nicht erfüllten Vertrags gegenüber dem Pfandungsgläubiger **7 871**. — Öffentliche Zustellung des Pfändungsbeschlusses an den Drittschuldner **5 870; 6 904, 905**. — Zahlung des Drittschuldners an den Schuldner nach Zustellung des Pfändungsbeschlusses in Erkenntnis des Pfandrechtes (Ersatzzustellung) **3 2, 570; 4 744; 5 870; 6 907, 908; 7 871**. — Recht des Grundstückseigentümers, die gepfändete Hypothek zu kündigen **6 907**. — Aufrechnungsbezugnis des Drittschuldners **6 907**. — Einwand des Drittschuldners, daß der Überweisungsbeschluß ungültig sei: Art der Geltendmachung des Einwands **6 908**. — exceptio doli des Drittschuldners gegen den die überwiesene Forderung (trotz Untergangs der eigenen Forderung gegen den Schuldner) einklagenden Gläubiger? **2 1, 254**. — Einwand der erfolgten Abtretung der überwiesenen Forderung seitens des Drittschuldners; Replik der erfolgten Anfechtung dieser Abtretung seitens des Überweisungsgläubigers **5 167**. — kann der Drittschuldner e. Forderung, deren Veräußerung nach dem Anfechtungsgesetz angefochten u. die dem Anfechtungskläger zur Einziehung überwiesen wurde, mit e. Gegenforderung aufrechnen, die er gegen den Anfechtungsbeflagten nicht geltend machen konnte? **6 1018**. — Haftung des Drittschuldners, der eine spätere Pfändung zuläßt? **7 136**. — Pflicht des Geschäftsführers einer GmbH. zur Auskunftserteilung an den den Geschäftsanteil oder Gewinnanspruch eines Gesellschafters pfändenden Gläubiger **7 1077**. — Nichtaufnahme der Aufforderung nach § 840 ZPO. in die Zustellungsurkunde **4 745**. — Nichtabgeben einer Erklärung nach § 840 ZPO.; Kostenpflicht bei Klageabweisung **1 3, 277**. — Zustellung der Auf-

forderung zur Erklärungsabgabe nach § 840 Abs. 2 ZPO. durch den Gerichtsschreiber eines auswärtigen Amtsgerichts **3 2, 572**. — Klage gegen den Drittschuldner auf Abgabe der Erklärung nach § 840 Abs. 2? **3 2, 572; 6 908**. — Klage auf Schadenersatz gegen den Drittschuldner wegen Nichtabgabe der Erklärung nach § 840 Abs. 2; Klageantrag **7 871**.

Hinterlegung seitens des Drittschuldners. — Verhältnis zwischen Drittschuldner und H.-Stelle **1 3, 283**. — Zahlungswirkung der H.? **1 3, 283; 5 877**. — Zurücknahme der H.? **5 877**. — Eigentumsübergang **1 3, 283**. — H. eines größeren als des geschuldeten oder gepfändeten Betrags **1 3, 283, 284**. — Rangverhältnis der mehreren Pfandungsgläubiger; Verzicht der Gläubiger auf dessen Beachtung **1 3, 284**. — an welches Gericht hat die Anzeige nach § 853 ZPO. zu erfolgen, wenn das erstpfändende Gericht ein Landgericht (Verkehrsbeschuß) war? **4 749; 5 877**. — Kosten der H. **5 877**. — Klage der mehreren Pfandungsgläubiger nach § 856 ZPO.; Klage des ersten Pfandgläubigers auf Leistung an ihn selbst **1 3, 284** (vgl. **4 135**). — abweisen des Urteil gegen einen Gläubiger; Rechtskraft gegen die übrigen Pfandgläubiger **1 3, 284**. — Rangverhältnis zwischen 2 Gläubigern, wenn der erste mangels Einwilligung des Drittbesizers den Anspruch des Schuldners auf Herausgabe pfänden und sich überweisen ließ, während der zweite bei Einwilligung des Drittbesizers die Sache selbst pfändete **4 741**.

Pfändungsbeschluß. — als Grundlage für Eintragungen ins Grundbuch i. Eintragungsbewilligung. — Prüfungspflicht des Gerichts bezügl. der das Gesuch begründenden Tatsachen **3 2, 569; 6 916** (Prüfung, ob der zu pfändende Anspruch wirklich besteht?). — Tod des Schuldners nach Erlaß, aber vor Zustellung des Pf. **6 910**. — Abtretung einer gepfändeten, aber noch nicht überwiesenen Forderung **3 1, 194**. — Folgen mangelhafter Zustellung an den Drittschuldner; Heilung des Mangels durch Verzicht, Nichtträgen? **6 904**. — Zustellung an den Schuldner; Unterlassung der Zustellung **1 3, 275**; Ersatzzustellung **4 744**. — Zustellung an den Ehemann bei Pfändung von Forderungen gegen eine Frau **3 2, 570, 571**. — öffentliche Zustellung an den Drittschuldner? **5 870; 6 904, 905**. — Zustellung an einen im Ausland befindlichen Drittschuldner? **6 904, 905**. — Fehlen der Anordnung, daß die Sache an einen Gerichtsvollzieher herauszugeben sei (§ 847 ZPO.) **4 746**. — Wirkung der Pfändungs- u. Überweisungsbeschlüsse bei

(Zwangsvollstreckung in Forderungen und andere Vermögensrechte 2c.)

den verschiedenen Arten der Hypotheken **7 870**. — unrichtige Bezeichnung des Drittschuldners, wenn eine Zustellung an diesen nicht erforderlich ist **7 877**. — ungenaue Bezeichnung der Beteiligten oder der zu pfändenden Forderung **3 2, 569; 4 743; 5 869, 870** (nähere Spezialisierung in dem vom Pfändungsgläubiger gegen den Drittschuldner erhobenen Prozeß); **6 904**. — Fehlen des Leistungs- u. Verfügungsverbotes **5 870**. — fallen bei "Pfändung des Gehaltes" auch die künftigen Raten, die im Disziplinärweg verkürzte Pension unter den Beschluß? **6 907 (3)**. — ohne gesetzliche Unterlage erlassener Pf. **3 2, 570; 6 908** (s. unten Überweisung). — Aufhebung des Pf. (nach § 775 ZPO.) **1 3, 257; 7 870**. — Verzicht auf die Rechte aus dem Pf. **6 908**.

**Überweisungsbeschluß**. — U. von analoger Bedeutung wie d. Zeisungsanzeige **1 1, 312**. — § 407 BGB. anwendbar? **4 148; 5 168**. — U. als Verfügung i. S. des § 883 Abs. 2 BGB.? **3 1, 396**. — Zeitpunkt des Inkrafttretens **5 872**. — Ausschneiden der zur Einziehung überwiesenen Forderung aus dem Vermögen des Schuldners? **1 3, 275; 4 745** (Gefahr des Untergangs trägt der Schuldner); **5 872; 6 908**. — Forderungen aus unerfüllten gegenseitigen Verträgen **1 3, 277** (vgl. oben Forderungen). — bei einer nur zum Teil gepfändeten Forderung **1 3, 277**. — Mitübergang des Pfandrechts an e. für die überwiesene Forderung haftenden Gegenstand; Mitübergang d. Vermieterpfandrechts bei Pfändung der Mietzinsen **7 869**. — Übergang des Rechts auf Rechnungslegung? **1 3, 276**. — Übergang des Vorlegungsanspruches aus § 810 BGB. mit der Forderungsüberweisung **4 745**. — Überweisung zur Aufrechnung bei Pfändung von eigenen Schulden des Vollstreckungsgläubigers **3 2, 571**. — kann der Pfändungsgläubiger mit Wirkung gegen den Schuldner stunden oder erlassen? **4 745**. — Aufrechnung einer überwiesenen Forderung gegen eine Forderung des Drittschuldners an den Vollstreckungsgläubiger **3 2, 572; 4 745**. — Anspruch auf Herausgabe der die überwiesene Forderung betreffenden Urkunden **3 2, 572; 4 745; 5 873**. — prozessuale Stellung des Gläubigers nach Überweisung zur Einziehung **1 3, 31; 6 907** (procurator in rem suam), **908**. — Zustellung des Überweisungsbeschlusses als Klagevoraussetzung **5 872**. — Geltendmachung der überwiesenen Forderung im Mahnverfahren **3 2, 533; 3 2, 572**. — Beweiskraft

des Gläubigers bei Einziehung der überwiesenen Forderung **1 3, 276**. — Ende der 3. mit Überweisung oder erst mit Einziehung? **3 2, 552**. — Überweisung zur Einziehung einzutragen im Falle der Löschung auf Grund Bewilligung des Pfändungspfandgläubigers? **2 2, 447**. — Eintragung der Überweisung zur Einziehung einer Hypothek im Grundbuch? **2 2, 402; 3 2, 572; 5 873; 6 908**. — wer hat die Löschung einer zur Einziehung überwiesenen Hypothek zu bewilligen? **1 3, 276, 277; 3 2, 572; 6 908**. — kann gleichzeitig mit der Überweisung zur Einziehung auch die Anordnung einer anderen Verwendungsart (§ 844 ZPO.) erfolgen? Verhältnis der beiden Anordnungen zueinander **4 745**. — Pfändung der überwiesenen Forderung durch einen Gläubiger des Pfändungspfandgläubigers **5 872**. — Einfluß der vertraglichen Verpflichtung des Schuldners zur Abtretung der Forderung an einen anderen auf die Überweisung **6 907**. — Geltendmachung persönlicher, schon zur Zeit der Pfändung begründeter Einreden gegen den Pfandgläubiger, auch wenn sie im Grundbuch nicht eingetragen sind (Vereinbarung des Subhastaten mit einem Nachhypothekar über Nichtbenutzung der Eigentümergrundschuld) **5 872, 873**. — Recht des Pfändungsgläubigers bei Überweisung einer Bauhandwerkerforderung, den Anspruch des Schuldners gegen den Grundstückseigentümer auf Bestellung einer Sicherungshypothek auszuüben **5 873**. — Übertragung der Rechte aus der Überweisung **6 907**. — Gläubiger u. Schuldner notwendige Streitgenossen gegenüber dem Drittschuldner? **6 904**. — Auskunftserteilungspflicht des Pfändungsgläubigers gegenüber dem Pfändungsschuldner nach gänzlicher oder teilweiser Einziehung der Forderung **5 873**. — zu Unrecht erlassener U.; Stellung des Drittschuldners; Pflicht des Drittschuldners zur Nachprüfung des Beschlusses; Geltendmachung der Ungültigkeit **1 3, 275, 276; 6 908** (vgl. 3 2, 570). — Verzicht auf die Rechte aus dem Überweisungsbeschluß **6 908**. — Stellung des Gläubigers, dem der Anteil eines Gesellschafters nach BGB. zur Einziehung überwiesen ist; Einsicht in den Gesellschaftsvertrag? **6 917**. — Wirkung e. früheren Pfändung u. Überweisung zur Einziehung gegenüber einem späteren Pfändungsgläubiger; Klage des letzteren gegen d. Schuldner auf Hinterlegung oder auf Beurteilung des Schuldners unter Vorbehalt der Rechte des ersten Pfändungsgläubigers **7 870, 871**. — Rangstreit bei mehrfacher Pfändung **3 2, 571; 7 877**.

**Anordnung einer anderen**

Setze Zahlen = Jahrg.; gewöhnl. Zahlen = Seite,



Art der Verwertung (§ 844 ZPO.). — Anordnung der Versteigerung durch ein unzuständiges Gericht; Stellung des gutgläubigen Erwerbers 5 873 (vgl. oben zuständiges Gericht). — Mitbieten des Pfändungsgläubigers bei öffentlicher Versteigerung der gepfändeten Forderung 5 873. — Anwendung des § 932 BGB. bei Versteigerung von Rechten gutgläubiger Aufsteigerer 6 908, 909 (vgl. Zwangsvollstreckung in bewegliche Sachen).

**Pfändungsankündigung** (oben unter Drittschuldner). — rechtliche Natur: keine Zwangsvollstreckungshandlung 6 909; 7 871, 872. — Wirkung: Begründung eines Pfandrechts? 1 3, 277; 5 873; 6 909; 7 871. — Pf. ohne Nachweis der Sicherheitshinterlegung 3 2, 572; 6 909. — Zustellung des Schuldtitels nicht nötig 6 909. — Inhalt der Pf. (Forderungsbetrag, vollstreckbarer Titel) 3 2, 572, 573; genaue Bezeichnung der zu pfändenden Forderung 3 2, 573; 7 872. — nach Vorpfändung erfolgte Abtretung der angegriffenen Forderung 6 909; 7 871. — Vorpfändung e. Mietzinsforderung, wenn das Grundstück vor Zustellung des Pfändungsbeschlusses zwangsversteigert wird 7 872. — Hinterlegung seitens des Drittschuldners nach Vorpfändung 6 909. — Wahrung der Frist des § 845 Abs. 2 ZPO., wenn nur der Beginn der Vollstreckungshandlung innerhalb der Frist liegt 5 873. — Vorpfändung auf Grund Arrestbefehls; Wahrung der Fristen des § 845 Abs. 2 u. § 929 Abs. 2 ZPO. 6 909, 910. — Recht des Drittschuldners zur Hinterlegung bei mangelhafter Vorpfändung 6 909. — Konkursöffnung nach Pf.-Ankündigung, aber vor Zustellung des Pfändungsbeschlusses 4 745; 6 910 (Abforderungsrecht bei Nachlasskonkurs?); 7 871, 782 (2). — Klage des Schuldners auf Feststellung der Unwirksamkeit einer Pf.-Ankündigung 3 2, 573; 6 909; 7 872. — Einwendungen nach § 766 ZPO.? 3 2, 573; 4 745, 746; 6 909; 7 872 (2). — Widerspruchslage gegen die Vorpfändung? 4 746; 5 873 (Zuständigkeit); 6 909 (2); 7 872. — Gebühren d. Rechtsanwalts 1 3, 278; 3 2, 573; 4 746. — Stellung des Gerichtsvollziehers bei Vorpfändungen 6 909. — Schadenersatzpflicht bei widerrechtlicher Pfändungsbekundigung? 3 2, 539; 4 746. — Vorpfändung bei Order, Restkauf, indossablen Papieren, Hypothekenforderung aus Legitimationspapieren 6 909; 7 872. — Vorpfändung von Hypotheken; Eintrag ins Grundbuch 7 872. — Wirkung der Vorpfändung, wenn die darauf folgende Pfändung dem Gesetze nicht entspricht 6 910. — Tod des Schuldners nach erfolgter Vorpfändung u. nach Erlaß, aber vor Zustellung des Pfändungs-

beschlusses 6 910. — Anfechtung e. innerhalb der letzten 10 Tage vor Konkursöffnung erfolgten Pfändung, wenn die Vorpfändung vor mehr als 10 Tagen vor Konkursöffnung stattfand 6 910; 7 871, 872. — Berechnung der Frist des § 845 Abs. 2 6 910; 7 872. — Eintragung der Pfändung des Berichtigungsanspruchs des Grundstückseigentümers auf Umwandlung einer Sicherungs- in eine Eigentümershypothek? 7 872 (s. oben Hypothek).

# **Zwangsvollstreckung in das unbewegliche Vermögen** vgl. Zwangshypothek, Zwangsversteigerung, Zubehör. — teilweise

Geltungsdauer der §§ 755, 756 ZPO. älterer Fassung 1 3, 286; 3 2, 583, 584 (Erfass-Vorhänge). — Nichtanwendung des § 865 Abs. 2 ZPO. vor Anlegung des Grundbuchs 1 3, 287; 7 879. — 3. in Bruchteile bei Mit-eigentum; vorherige Eintragung der Größe der Bruchteile im Grundbuch 5 882. — 3. in den bei der Auseinanderlegung zufallenden Anteil eines gütergemeinschaftlichen Grundstückes? 3 2, 583. — dem Grundstückseigentümer nicht gehöriges Zubehör 1 3, 287, 288. — Unpfändbarkeit des Zubehörs auch bei Nichtbestehen einer Hypothek an dem Grundstück 1 3, 287. — für Bewirtschaftung des Grundstückes nicht nötiges Zubehör 1 3, 287; 4 742, 753. — Pfändung von Zubehör auf Grund e. gesetzlichen Pfandrechts? 3 2, 583. — Zubehörstücke des alten Rechts 1 3, 287; 3 2, 584. — nach neuem, nicht aber nach altem Recht als Zubehör geltende Sachen 1 3, 287. — Grundstückserzeugnisse 1 3, 288. — Unwirksamkeit der nach Beschlagnahme oder Konkurs bewirkten Pfändung von Fahrnissen 3 2, 583; 4 753; 5 882; 6 919. — Pfändung von getrennten Bestandteilen; Widerspruchslage und Einwendungen nach § 766 ZPO. des Hypothekengläubigers oder nur Recht auf vorzugsweise Befriedigung aus dem Erlös nach § 805 ZPO.? 1 3, 250, 287 f.; 3 2, 551, 584; 4 753; 5 882; 6 909, 918; 7 879 (s. Widerspruchslage, Zwangsvollstreckung im Allgemeinen E., Hypothek, Zwangsversteigerung). — Nichtigkeit der gegen § 865 Abs. 2 ZPO. verstoßenden Pfändung 6 918. — Einwendungen des Schuldners oder des Hypothekengläubigers nach § 766 ZPO. gegen die Pfändung von Zubehör 1 3, 287, 288; 3 2, 384; 4 753; 6 918 (2), 919. — Einwendungen des Hypothekengläubigers gegen die Pfändung von getrennten Bestandteilen (§ 766 ZPO.)? 3 2, 584; 5 882; 6 918. — Einwendungen des dritten Eigentümers nach § 766 ZPO. gegen die Pfändung von Zubehör 1 3, 288; 6 919. — Stellung des Pächters gegenüber der

(Zwangsvollstreckung in das unbewegliche Vermögen)

Pfändung von Zubehör **4 742**. — Widerspruchsklage des Hypothekgläubigers gegen die Pfändung von Zubehör oder von getrennten Bestandteilen **3 2, 584; 4 753; 5 882; 6 918 (2)**. — Mobilarvollstreckung in den Gegenstand, auf die sich nach §§ 1120 — 1130 BGB. die Hypothek erstreckt, seitens des Hypothekgläubigers, auch wenn der Grundstückseigentümer nicht persönlicher Schuldner ist **6 918, 919**. — Schadenserzählpflicht bei ungeordneter Pfändung von Zubehör **4 753** (vgl. prozeßuales Verschulden, ungerechtfertigte Bereicherung). — Kosten e. unzulässigen Pfändung **1 3, 287**. — Verhältnis des § 865 Abs. 2 zu § 811 Ziff. 4 ZPO. **4 742**. — 3. in Gebäuden auf einer dem Schuldner nicht gehörigen Grundfläche **2 2, 362**. — in den Realteil eines Grundstücks **3 2, 291**. — in Grundstücksbruchteile **3 2, 291; 5 902**. — in ein einzelnes von mehreren auf einem Buchblatt vorgetragenen Grundstücken **2 2, 362; 3 2, 291; 5 905**. — in badische Almendquitzanteile **2 2, 362**. — in landwirtschaftliche Zweckgrundstücke (Wege usw.) **3 2, 291**. — in Abfindungsquoten bei Grundstückszusammenlegung (preuß. Recht) **2 2, 365**. — in Anteile an Eigentum zur gesamten Hand **3 2, 291; 5 907**.

**Zwangsvollstreckung zur Herausgabe von Sachen oder zur Erwirkung von Handlungen und Unterlassungen.** — rechtliche Natur, Voraussetzung u. Vollzug der nach §§ 887 ff. ZPO. zulässigen Zwangsmittel f. Ordnungstrafen. — Selbsthilfe in den Fällen der §§ 887, 888, 890, 894 ZPO. **1 3, 302, 303, 305, 307, 308**. — Rang kollidierender Vollstreckungsaufträge **5 884**. — Unterschied der Vollstreckung nach §§ 883 u. 887 ZPO. **1 3, 301**.

**Herausgabe von Sachen** (§§ 883 — 886 ZPO.) — bewegliche nicht vertretbare Sachen **1 3, 301**. — ideelle Anteile **1 3, 301**. — Zuleitung von elektrischem Strom **1 3, 301; 4 757**. — Herausgabe von in ein Haus eingebauten Materialien **1 3, 277**. — Herausgabe e. Hypothekenbriefs **1 1, 548**. — Vorlage e. Hypothekenbriefes beim Grundbuchamt zur Berichtigung? **4 756; 5 884**. — Anspruch auf Herausgabe e. Sache an einen Dritten **5 884; 6 921**. — Lieferung u. Montierung der Einrichtung e. Dampfmaschine **4 757**. — Pflicht zur Überlassung aller Erfindungen an den Kläger **1 3, 301, 302**. — durch Strafurteil ausgesprochene Einziehung **7 880**. — 3. aus einem Vorvertrag (Darlehen, Leihe vgl. unten §§ 888, 894 ZPO.) **3 2, 588, 594** — H. e. Person? **3 2, 588; 4 756, 758; 7 890** (f. unten § 888). — H. e. in zwischen dem Eisenbahnverkehr gewidmeten

Grundstücks **3 2, 589**. — Einnahme e. bestimmten, von einem Dritten innegehabten Wohnung **3 2, 589**. — Zwang zur H. von S. durch Selbststrafen? **1 3, 301** (vgl. **3 2, 589**). — Eigentumserwerb des gutgläubigen Pfandgläubigers im Fall d. § 883 ZPO.? **1 3, 300**. — Abänderung der Fidesnorm d. § 883 ZPO.? **5 884, 885**. — Ausschließlichkeit der im § 885 ZPO. bestimmten Vollstreckungsart **1 3, 301**. — 3. gegen den Revisionseremplare nicht verwendenden Verleger **6 920**. — Urteil auf Hinterlegung e. Geldbetrags **6 921; 7 880 (2)**. (f. unten § 887) — irrigerweise nach § 883 erfolgte Pfändungswegnahme anstatt Pfändung nach § 803 ZPO. **6 921**. — Rangverhältnis zweier Gläubiger, wenn für den ersten mangels Einwilligung des Drittbefizers der Anspruch auf Herausgabe gepfändet wurde, während der zweite mit Einwilligung des Drittbefizers die Sache selbst pfändete **4 741; 6 910, 911**.

Von einem Dritten ausführbare Handlungen (§ 887 ZPO.) — Begriff der vertretbaren Handlung; Notwendigkeit e. Vollmacht des Schuldners zur Vornahme **4 756, 757**. — Anwendung des § 887 ZPO. bei Verurteilung einer prozeßunfähigen Partei **5 885**. — Abgabe e. Willenserklärung (f. unten § 894) **1 3, 302; 4 757, 758**. — alternative Verurteilung auf Abgabe e. Willenserklärung oder Zahlung nach Wahl d. Schuldners (vgl. unten § 894) **1 3, 306; 3 2, 593; 4 757; 5 885**. — Verurteilung zur Vornahme baulicher Abänderungen an einem Hause, Vermietung d. Hauses nach Rechtshängigkeit **6 921** (vgl. **6 922**). — Vornahme d. Auseinandersetzung zwischen mehreren Gesellschaftern **6 922**. — Zuleitung von elektrischem Strom **1 3, 301, 302; 4 757**. — Pflicht d. Verkäufers auf Befreiung der Kaufsache von Hypotheken (den Grundstückswert übersteigenden Hypotheken) **1 3, 301; 3 2, 589** (Nachweis, daß der Hypothekgläubiger verpflichtet ist, sich abfinden zu lassen); **4 757, 758; 5 885**. — Klage auf Löschungsabfertigung **7 880**. — Urteil auf Löschung einer dem Gläubiger im Range vorgehenden Hypothek **5 885**. — Pflicht d. Käufers auf Abnahme der Kaufsache **1 3, 301; 5 885; 6 921** (Einwand d. Mangelhaftigkeit); **7 880**. — Auflassung **3 2, 589**. — Urteil auf Zahlung an einen Dritten **4 738; 5 862; 6 921**. — Urteil auf Beischaffung e. anderen Hypothek an Stelle der auf dem Grundstück lastenden **1 3, 301**. — Urteil auf Zahlung einer zum eingebrachten Gut gehörigen Forderung an die Frau d. Klägers oder an beide Gatten? **3 2, 562**. — wenn zur Vornahme der Handlung die Zustimmung e. dritten, nicht Zustimmungspflichtigen nötig ist



**32**, 589 (2); **6922**. — Urteil auf Sicherheitsleistung durch Hinterlegung einer Geldsumme **13**, 262, 302; **32**, 562, 584, 590; **4738**; **5862**; **6921**; auf Sicherheitsleistung durch Hypothekbestellung **32**, 584; auf Sicherheitsleistung schlechthin **4738**, 757; **6921**. (vgl. Zw.Vollstr. in das benutzte Vermögen). — Sicherheitsleistung d. Ehe Mannes wegen des Eingebrachten (§ 1391 BGB.) **13**, 311. — Sicherheitsleistung nach Art. 29 Abs. 3 B.D. **32**, 590. — Urteil auf Hinterlegung zum Zweck der Zahlung (§§ 372, 1281 BGB.)? **4738**; **6921**; **7880** (2). — Beseitigung e. auf fälschlichem Eigentum errichteten Neubaus **13**, 302. — Bewilligung der Eintragung einer Grunddienstbarkeit **5886** (s. unten § 894). — Vorlage der Handelsbücher **32**, 591 (Fristsetzung für den Gläubiger). — Urteil auf Herausgabe e. Sache an einen Dritten? **5884**; **6921**. — Urteil auf Verpflichtung d. Beklagten, sich als Eigentümer eines Grundstücks im Grundbuch eintragen zu lassen **13**, 303; (s. **32**, 589). — Urteilaus einem Vorvertrag (Darlehen, Leihe) **32**, 588, 592 (s. unten § 894). — Urteil auf Vernachlässigung e. Sache **32**, 588. — Urteile in Immissionsprozessen; genaue Angabe der zu treffenden Vorkehrungen seitens d. Gläubigers **32**, 591; **4758**; **5886**. — Bewilligung einer angemessenen Frist an den erfüllungsbedürftigen Schuldner **13**, 302. — Lieferung u. Montierung d. Einrichtung e. Dampfmaschine **4757**. — bestimmte Bezeichnung der Handlung im Urteil **13**, 302. — Urteil auf Befreiung von einer eingetragenen Darlehensschuld **5885**. — Urteil auf Abmarkung v. Grundstücken **11**, 569. — Erzwingung d. vertretbaren Handlung durch Selbsthilfe? **13**, 302. — Zwang nach § 887 gegen den Vormund **5886** (s. Ordnungsstrafen). — Erlass der Entscheidung durch d. Beschwerdegericht **13**, 305. — Aussprechen der Ermächtigung nach § 887 Abs. 1 im Urteil? **32**, 590. — Zulässigkeit einer Strafandrohung zur Durchführung der Ermächtigung? **32**, 590. — Einholen der zur Ausführung der Ermächtigung erforderlichen polizeilichen Erlaubnis oder der Genehmigung Dritter; Einwand des Schuldners bei Nichtvorliegen derselben **32**, 590; **6921** (vgl. **6922**). — Vollstreckung des Urteils auf Vornahme einer baulichen Änderung gegen den Mieter **32**, 591; **6921**. — 3. zur Unterlassung weiterer Störungen, wenn der Vollstreckungstitel sich nur auf eine durch Tätigkeit d. Beklagten bereits beseitigte Störung bezog, der Beklagte sich aber später der gleichen Störung (unbefugte Anbringung e. Tafel) wieder schuldig macht **7880**. — ein das Urteil nicht auslegendes, sondern ergänzender Beschluß **32**, 590. — Ein-

wendungen nach § 766 ZPD. bei Urteilen auf wiederkehrende Leistungen oder auf dauernde Erhaltung eines Zustandes **4732** (s. oben 3. im allg. E.). — Einwendung nach § 766 ZPD. gegen die Erteilung d. Ermächtigung nach § 887 Abs. 1, wenn die Verpflichtung vom Schuldner noch nicht erfüllt werden konnte **5885**. — Vollstreckungsgegenlage gegen den Beschluß nach § 887 **4757**, **758**; **5885**, **886** (Einwand der Erfüllung nur durch die Klage, nicht im Beschlußverfahren geltend zu machen). — keine Pflicht d. Schuldners 3. Zahlung d. Kosten für die Handlung des ermächtigten Dritten, wenn auch d. Gläubiger zur Weigerung d. Bezahlung, 3. W. wegen mangelhafter Erfüllung, berechtigt ist **6922**. — Vergleich als Grundlage einer Vollstreckung nach § 887? **4732**, **757**. — Beschluß über die Kosten bei Zurücknahme des Antrags **5886**. — Wert d. Streitgegenstandes **7881**.

Von einem Dritten nicht ausführbare Handlungen (§ 888 ZPD.). — Pflicht zur Überlassung aller Erfindungen u. Neukonstruktionen **13**, 301, 302. — Klage auf Löschungsbevollmächtigung **7880**. — Ausstellung eines Zeugnisses **13**, 303. — Quittungsleistung **4758**. — Ausstellung einer löschungsfähigen Quittung **13**, 303, 307 (2). — Ausstellung u. Übergabe von Wechselakzepten **13**, 303. — Verurteilung des Mannes zur Beibringung der Zustimmung der Frau zur Belastung eines gütergemeinschaftlichen Grundstücks **12**, 55; **13**, 303. — Erzwingung einer Eintragung ins Grundbuch **32**, 589 (s. unten § 894 ZPD.). — Urteil auf Verpflichtung des Beklagten, sich als Eigentümer eines Grundstücks ins Grundbuch eintragen zu lassen **13**, 303. — Vertragsbruch landwirtschaftlicher Arbeiter **13**, 303. — Erfüllungszwang gegenüber vertragsbrüchigen Diensthofen **13**, 303, 304. — Urteil auf Zuführen oder Zuführenlassen des Kindes **4758**. — Urteil auf Herausgabe einer Person? **32**, 588; **4756**, **758**; **7880**. — Urteil auf Vorlage eines Hypothekenbriefes beim Grundbuchamt zur Berichtigung? **4756**; **5884**. — Urteil auf Umbau des Daches e. Wohnhauses; vorherige baupolizeiliche Genehmigung **6922** (vgl. **6921**). — Urteile aus Immissionsprozessen **32**, 591 (s. oben zu § 887). — Urteil auf Herausgabe einer Sache an einen Dritten **5884**. — Bewilligung der Eintragung e. Grunddienstbarkeit? **5886** (s. unten § 894). — Urteile auf Rechnungslegung **32**, 591; **6922**. — Urteil gegen den Vorerben auf Inventarerrichtung **31**, 625. — Urteil gegen den Erben auf Abgabe einer Willenserklärung bei Vorbehalt der beschränkten Haftung **13**, 257, 307; **4758**,

## (Zwangsvollstreckung zur Herausgabe von Sachen)

759. — gegen den Erblasser ergangenes, aber gegen den Erben vollstreckbar erklärtes Urteil auf Abgabe e. Willenserklärung 4 758, 759. — Urteil auf Vornahme e. Handlung bei Vermeidung e. Vertragsstrafe von x Mark 5 886 (§ 51 GewOG.). — Verurteilung der Frau zur Führung des Mannesnamens 4 376. — Verpflichtung d. Vermieters, die Mietwohnung mittels Zentralheizung bis zu e. bestimmten Grad zu erwärmen 6 922. — Anwendung d. § 888 bei Verurteilung e. Prozeßunfähigen 3 2, 209; 5 885 (s. Ordnungsgestrafen). — Vollstreckung d. Urteils auf Abtretung e. ausländischen Patents 5 1058. — durch den Schuldner verschuldete Unmöglichkeit der Leistung 1 3, 302; 5 886. — zu unbestimmte Verurteilung 1 3, 302. — Zwang gegen Person u. Vermögen d. Vormundes? 5 531, 886. — Beweislast, wenn der Schuldner behauptet, zur Erfüllung außerstande zu sein 6 922. — Einwand der Erfüllung seitens d. Beklagten 3 2, 591; 5 886; 7 880 (s. Vollstreckungsgegenklage). — Einwand des auf täglich wiederkehrende Leistungen oder Erhaltung e. dauernden Zustandes verurteilten Schuldners, daß die Z. nicht veranlaßt, weil er bisher alles zur Erfüllung Mögliche getan hat 4 732 (vgl. § 8 im allg. E.). — Anwendung des § 888 in den Fällen d. § 127 GewD., § 33 SeemD., § 167 PrGesInbD.? 7 880. — Vollstreckung d. Strafe, wenn nichts mehr zu erzwingen ist? 7 880. — dem Beschluß vorausgehende Strafandrohung nicht nötig 3 2, 591. — rechtliche Natur, Voraussetzung, Vollzug d. Zwangsmittel (s. Ordnungsgestrafen) 7 880. — Umwandlung der Geldstrafe in Haft 1 3, 303. — Vollstreckung der Geldstrafe von Amts wegen oder auf Betreiben der Partei? 3 2, 591; 6 922; 7 880. — Erlaß der Entscheidung durch Urteil statt Beschluß 1 3, 302. — Selbsthilfe bei den unter § 888 fallenden Handlungen 1 3, 303. — Verhältnis d. § 888 zu Art. 95 d. GG; BGB. 1 3, 303. — Erlaß der Entscheidung durch das Bescheidengericht 1 3, 305.

Unterlassung oder Duldung einer Handlung (§ 890 ZPO.). — Anwendung d. §§ 890 f. bei Verurteilung einer prozeßunfähigen Partei 5 885. — rechtliche Natur der Strafen 1 3, 304 (3); 3 2, 592; 5 886; 7 880, 881 (vgl. Ordnungsgestrafen). — kann die Strafe einer Körperschaft, ihren Vertretern, den Vertretern eines Prozeßunfähigen angedroht werden? 5 887. — Androhung für den Fall schuldlosen Zuwiderhandelns? 5 887; 7 881. — Zurücknahme des Strafantrags 1 3, 304 (s. § 886).

— genügt Androhung der „gesetzlich zugelassenen Strafen“ oder ist Androhung e. konkreter Strafe nötig? 5 887; 6 923; 7 881. — Vereinbarung auf Ruhen des Verfahrens 1 3, 304. — Umwandlung einer uneinbringlichen Geldstrafe 1 3, 305. — Zuwiderhandeln, wenn nur der Prozeßbevollmächtigte Kenntnis von der Strafandrohung hatte 7 881. — Ersuchen ausländischer Behörden um Vollstreckung von Ordnungsgestrafen 1 3, 305. — Vollstreckung der Strafen von Amts wegen 3 2, 592 6 922. — Nachweis e. widerstrebenden Verhaltens d. Schuldners Voraussetzung für die Strafandrohung 1 3, 305. — Verhängung der einmal verwirkten Strafe, auch wenn das zu schützende Interesse nicht mehr besteht 7 880. — Hinausgehen über die angeordnete Strafe 1 3, 304; 5 887; 7 881. — Ungehörig nicht Voraussetzung für die Strafandrohung, sondern nur für die Straffestsetzung 5 887. — Selbsthilfe bei Pflicht zur Unterlassung 1 3, 305; bei Duldungspflicht 1 3, 305. — Erlaß der Entscheidung durch das Bescheidengericht 1 3, 305. — Wegfall der Strafandrohung bei Verabredung einer Vertragsstrafe in einem Vergleich 3 2, 592. — Beschränkung der Strafandrohung auf eine bestimmte Art der Zuwiderhandlung 3 2, 592. — Gehör d. Schuldners vor Erlaß d. Strafandrohung 3 2, 592. — Gehör d. gesetzlichen Vertreters d. Schuldners 5 887. — Vergleich, worin d. Beklagte dem Kläger das Recht einräumt, über das Grundstück d. Beklagten zu gehen, als Vollstreckungstitel für das Begehren auf Unterlassung einer Störung 5 887. — aus e. Urteil auf Unterlassung d. unzulässigen Einwirkung auf fremdes Eigentum 5 397. — Urteil auf U. der Dienste bei einem anderen 6 922. — Vollstreckung der Strafe trotz Wegfalls d. schutzbedürftigen Interesses 1 3, 304; 7 881 (2). — Wert d. Streitgegenstandes: Einfluß der Höhe der Geldstrafe? 7 881. — Rechtsanwaltsgebühren für mehrere Anträge aus § 890 bei gleichzeitiger Verhandlung 6 923 (s. GewD. f. RL.)

Klage auf das Interesse (§ 893 ZPO.). — ohne vorherige Durchführung der Z. 3 2, 592. — Zuständigkeit für die Klage auf das Interesse nach § 893 ZPO. 6 923. — A. a. d. Z., wenn der unmittelbare Zwang nach §§ 883, 884 ZPO. nicht zum Ziele führt 3 2, 589 (2). — A. a. d. Z. oder Vollstreckung nach § 888, bei Verlagen der Vollstreckung nach § 883 ZPO. 3 2, 589.

Verurteilung zur Abgabe e. Willenserklärung (§ 894 ZPO.). — rechtliche Natur der Klage auf A. e. W. 1 3, 305, 306; 3 2, 592; des Urteils 1 3, 305, 306; 4 758. — rechtliche Natur der Vollstreckung nach § 894 ZPO. 6 923. —



alternative Verurteilung zur W. oder Leistung nach Wahl d. Schuldners **13, 306; 31, 113; 32, 593; 496, 757; 5885.** — alternative Verurteilung zur einen oder zur anderen W. nach Wahl d. Schuldners **13, 306; 32, 593.** — Vollstreckungsurteil bei ausländischen Urteilen **13, 306; 4727** (von einer Gegenleistung abhängige W.). — Schiedsspruch auf Abgabe einer W. **13, 306.** — Vergleich auf Abgabe einer W. **13, 306; 32, 559, 593; 4758; 5887; 6923** (Vergleich auf Auflassung); **7863.** — Auflassung **32, 589; 5887** (Prüfungspflicht d. Grundbuchamts, ob die zur Veräußerung erforderliche Genehmigung des Vormundschaftsgerichts vorliegt). — Urteil gegen den Mann allein auf Auflassung e. gültiggemeinschaftlichen Grundstückes **32, 547.** — Urteil auf Anerkennung d. Bestehens e. bestimmten Schuld **7881.** — Vollstreckung von Urteilen bei Klagen aus Kauf: Urteil auf Übertragung d. Eigentums an einem Grundstück **13, 306;** auf Übergabe der Kaufsache **13, 306;** auf Eigentumsverschaffung an einer beweglichen Sache **13, 307;** bei Verurteilung Zug um Zug **13, 307.** — Vollstreckung des Urteils auf Abtretung e. ausländischen Patentes **51058.** — Quittungserteilung **4758.** — Ausstellung einer löschungs-fähigen Quittung **13, 303, 307 (2).** — Verurteilung auf Erneuerung e. Versicherung **13, 307.** — Pflicht zur Ausstellung einer Abtretungsurkunde **13, 307.** — Verurteilung e. Erben unter Vorbehalt der beschränkten Haftung **13, 307, 257; 4758, 759.** — Urteile aus einem Vorvertrag **32, 588, 592.** — gegen den Erblasser ergangenes, aber gegen den Erben für vollstreckbar erklärtes Urteil auf A. e. W. **4758, 759.** — Vormerkung vor Rechtskraft des dem Beklagten zur Bewilligung einer Eintragung verurteilenden Erkenntnisses **32, 594.** — enthält die Verurteilung zur Abgabe e. vertragsmäßigen W. oder zur Verbriefung e. Vertrags auch eine Bindung d. Klägers **6923.** — Verurteilung z. Zustimmung zu einer Nachlassauseinanderlegung **6923.** — Urteil auf Bewilligung d. Eintragung e. Grunddienstbarkeit; Aufnahme d. Wortlauts des Eintrags in den Urteilstenor? **6923;** (vgl. **5886).** — Vollstreckung eines Urteils, das den Beklagten zur Abgabe e. Erklärung vor e. französischen Behörde verurteilt **6923.** — Erzwingung e. Eintragung ins Grundbuch **32, 589.** — Vollstreckungsklausel bei Urteilen auf A. e. W. **13, 307;** bei Wahlrecht d. Schuldners zwischen 2 Erklärungen **32, 593;** bei von einer Gegenleistung bedingten W. **4728;** bei dem Gläubiger auferlegter Sicherheitsleistung **4759.** — Zwang gegen den Schuldner in den Fällen der §§ 894 ff.

**13, 307.** — Eigentumserwerb in den Fällen der §§ 894 ff.; bona fides des Gläubigers **13, 306, 307.** — Selbsthilfe **13, 307, 308.**

**Zweck im Rechte 71 ff. 8.**

**Zweckerreichung.** — als Erlösungsgrund einer Obligation **31, 174; 4131; 5150; 6130.**

**Zweckfassung.** — Begriff **528, 74.**

**Zweckverband.** — ohne Rechtsfähigkeit; rechtliche Stellung **511.** — Erwerbsbeschränkungen für Zweckverbände (§§ 128 ff. VandemD.) in Preußen **31, 14.**

**Zweckvermögen** vgl. juristische Person. — Begriffliches **71 ff., 8 f.**

**Zweigniederlassung** s. auch die einzelnen Gesellschaften, GmbH.

**Begriff.** — Z. am Ort der Hauptniederlassung? **22, 15; 6603.** — dauernder Geschäftsbetrieb **22, 15.** — Selbständigkeit bei Geschäftsabschlüssen **22, 15; 6602.** — bloße Ausführung von Vorbereitungs-, Vermittlungs- und Ausführungsgeheimnissen (bloßer Verkauf der von der Hauptniederlassung zur Verfügung gestellten Waren) **22, 15; 32, 6; 6602.** — Bilanzierung, **7642.** — gesonderte Buchführung **22, 15.** — intern gesondertes Geschäftsvermögen **22, 15; 6602, 603.** — Z. eines Minderkaufmanns? **6603.** — Z. im Gerichtsbezirk der Hauptniederlassung **6603.**

**Handelsregister-Einträge** (vgl. Handelsregister). — Eintragung einer Z. trotz Nichtbestehens **22, 12.** — Pflicht des Registerrichters der Z., die Zulässigkeit der Einträge zu prüfen trotz geschehenen Eintrags beim Gericht der Hauptniederlassung **22, 15; 32, 6, 238; 4558, 607; 5639** (Kapitalserhöhung, Procura für die Z. ebenso **51015;** **6603, 604.** — Recht des Registerrichters der Z. auf Anregung der Löschung eines Eintrags im Register der Hauptniederlassung **22, 15).** — Eintragung beim Gericht der Z. nicht abhängig vom Eintrag der Z. beim Gericht der Hauptniederlassung **22, 15, 16; 32, 236; 6604.** — Mitteilung des beim Gericht der Z. erfolgten Eintrages an das Gericht der Hauptniederlassung **22, 16.** — inwieweit ist Eintrag beim Gericht der Hauptniederlassung Voraussetzung für den Eintrag am Gericht der Z.? **22, 16** (Bestellung eines Prokuristen für die Z., Errichtung, Aufhebung der Z.). — Anmeldung der Z. einer offenen Handelsgesellschaft **22, 82.** — Anmeldung der Z. einer Kommanditgesellschaft **22, 102.** — Anmeldung von Änderungen der Personen des Aufsichtsrats einer A.-G. beim Register der Z. **4558, 559.** — konstitutive Wirkung der Eintragung **6603.** — Form der Anmeldungen **22, 15.** — Pflicht zur Anmeldung **22, 16.**

## (Zweigniederlassung)

Firma der Zweigniederlassung s. Firma. — Identität mit Hauptniederlage nötig? 2 2, 16; 3 2, 8; 5 639, 640. — Umfang einer zulässigen Abweichung 2 2, 16; bei 3. einer Aktiengesellschaft s. unten Einzelfälle. — Fortführen der Firma bei Weiterveräußerung der 3. 2 2, 16, 27, 28. — Veräußerung eines Zweiggeschäftes mit einer abgeleiteten Firma 2 2, 27; 6 609. — deutlicher Unterschied von Firmen an gleichem Orte (§ 30 Abs. 3 HGB.) 2 2, 36; 6 612.

Zweigniederlassung einer Aktiengesellschaft s. diese. — besonderer Vorstand? 2 2, 16, 120. — Firma der 3. 2 2, 16 (Zusatz: Akt.-Ges., oder Filiale der A. N., andere Zusätze); 5 639 (Zusatz der Firma eines hinzu erworbenen Geschäftes), 640, 644, 669. — Hypothekbestellung für eine 3. einer A.-G. 2 2, 16. — Abhängigkeit des Eintrags von einer die Procura betreffenden Eintragung? 2 2, 16, 120. — Anmeldung der inländischen 3. einer ausländischen A.-G., Anmeldepflichtige 6 603.

Einzelfälle. — Sägewerk 2 2, 16. — Eisenbahnstationen 2 2, 17. — Generalagenturen 2 2, 17. — Subdirektionen 2 2, 17. — Stelle, an der eine Gasanstalt außerhalb ihres Sitzes Gas aus seitens der Zentrale gelieferten Rohstoffen herstellen und abgeben läßt 2 2, 17. — Generalagentur eines Versicherungsunternehmens? 4 558; 5 1087. — Kommissionslager 6 603. — mit einem Handelsgewerbe verbundene Fabrik als 3. des Handelsgewerbes? 6 603.

Ausland: — in der Schweiz befindliche 3. einer deutschen GmbH. 2 2, 17. — ist für eine in Österreich befindliche 3. einer deutschen offenen H.G. ein Prokurist nötig? 4 581.

Einzelne Verhältnisse der Zweigniederlassung. — 3. im Grundbuchverkehr 2 2, 21; 3 2, 8, 43, 44; 4 589; 5 639, 640 (s. Hypothekeneintragung). — Procura der 3. 2 2, 43, 44 (s. Procura). — Einfluß von Rechtsveränderungen der Hauptniederlassung auch ohne Registereintrag auf die 3. 2 2, 15. — eingegangene Pflicht des Inhabers einer Filiale, dieselbe unter eigener Firma selbstständig weiter zu treiben, bei Unterlassung der Anmeldung 2 2, 16. — Prozeßfähigkeit der 3. einer offenen Handelsgesellschaft 2 2, 87. — Vollstreckung des gegen die 3. ergangenen Urteils gegen die off. H.-G. 2 2, 87. — Einwand des beklagten Inhabers einer 3., daß von ihr aus keine Geschäfte geschlossen wurden 2 2, 18. — Verjährung der Auflösung einer 3. einer off. H.-G. 2 2, 101. — Vertretung oder Zugehörigkeit

zwischen Haupt- und 3.? 6 603. — Wirkung eines Urteils nach § 894 ZPO., daß einen Beschluß mehrerer Gesellschaften betreffs Löschung der Filiale gegenüber einem Gesellschaften perfiziert 6 603.

**Zwischenstreit** s. Zwischenurteil. — Streit über die Berechtigung oder Verpflichtung zur Übernahme des Rechtsstreites nach §§ 265 f. ZPO.; 3.? 4 691. — Streit über Aufnahme des Verfahrens? 4 687. — Streit über Eideszuschiebung 4 697. — Fälle der §§ 71, 135, 387 ZPO. 4 696. — Fälle der §§ 102, 380, 390, 409 ZPO.? 4 696. — Streit über Anrecht, einstweilige Verfügung, Beweissicherung? 4 697. — Streit über Zeugnisverweigerungsrecht s. Zeugen.

**Zwischenverfügung** s. Eintragungen ins Grundbuch.

**Zwischenurteil.** — Abänderung der Begründung im Endurteil? 4 700. — bedingtes Zwischenurteil: 3. für den Fall der Eidesverweigerung, Endurteil bei Eidesleistung 6 820 (s. bedingtes Endurteil). — Bindung des Gerichts an ein Zwischenurteil, wenn sich vor Erlass des Endurteils herausstellt, daß das 3. der Revisions- oder Nichtigkeitsklage unterliegt? 7 806.

Über ein einzelnes selbstständiges Angriffs- oder Verteidigungsmittel s. selbstständiges Verteidigungsmittel. — Begriff d. selbstständigen A- oder B.-mittels 1 3, 136; 4 708. — Pflicht des Ehemannes zur Duldung der Zwangsvollstreckung 1 3, 134. — Erklärung einer von mehreren Gegenforderungen als unbegründet 1 3, 135. — bei mehrfacher Klagebegründung eines Anspruchs: Abweisung der einen Begründung als unzulässige Klageänderung 1 3, 135. — Nichtentscheiden über den prinzipialen, Entscheid über den eventuellen Antrag 5 800; 6 815, 816. — bei Aufrechnungseinde 1 3, 136; 5 799. — 3. über den Grund e. aufrechnungsweise geltend gemachten Gegenforderung 6 815. — 3. über den Grund eines Einwandes 3 2, 458. — Bestreiten der Passivlegitimation? 3 2, 423. — über Echtheit einer Urkunde 7 799. — Urteil über den Einwand der rechtskräftig entschiedenen Sache 3 2, 457. — 3., das e. Schadensanspruch, vorbehaltlich der Entscheidung der Frage, ob u. inwieweit ein Schaden entstanden ist, für begründet erklärt 7 800. — 3. über einen Anspruch vorbehaltlich der Entscheidung über die Verjährungseinde 3 2, 457. — Zulässigkeit der Eideszuschiebung? 4 697. — 3. über die Berechtigung eines Klagegrundes bei Klage u. Widerklage auf Entscheidung 7 800 (vgl. Ehefachen). — prozeßuale selbstständige Angriffs- od. Verteidigungsmittel



(unrichtige Zustellung der Klage, des Rechtsmittelfalles, Verzicht auf Rechtsmittel usw.) **4 697.** — Tenor des **3. 5 800.** — bedingtes **3.**, Abweisung bei Eidesleistung, Zurückweisung des Einwands bei Eidesverweigerung **3 2, 457.** — Verhältnis zu **3. nach § 304 (3. nach § 303 und § 304) 5 800; 6 815; 7 800.** — selbständige Anfechtbarkeit, wenn das Angriffsmittel nicht zur Entscheidung reif war? **5 800.** — Anfechtung des **3. 4 697.** — Einfluß der Anfechtung des Endurteils **6 815.** — **3. nach § 303 ZPO.** in der Form einer Feststellung **6 816.** — Klage e. wegen angeblicher Pflichtwidrigkeit entlassenen Handlungsgehilfen auf Gehaltszahlung: **3.** daß der Beklagte zur sofortigen Entlassung nicht berechtigt war? **7 800.**

Über einen Zwischenstreit s. Zwischenstreit. — Änderung einer Eidesnorm **1 3, 136.** — über den Aufnahmestreit mit dem Konkursverwalter **3 2, 457.** — Zwischenstreit, Begriff, Fälle nach §§ 71, 135, 387 ZPO. **4 696;** auch nach §§ 102, 380, 390, 409 ZPO. **4 697;** Streit über Arrest, Beweisicherung, einstweilige Verfügung? **4 697;** Streit über Zulässigkeit der Eideszuschiebung **4 697.** — Verjährungszwischenurteil im Zwischenstreit mit Dritten? **4 697.** — bedingtes **3.** im Zwischenstreit mit Dritten? **4 697.** — Urteil auf Aufnahme des Verfahrens seitens des Konkursverwalters u. Aufrechterhalten des ergangenen Urteils **5 800.**

Über den Grund d. Anspruchs (§ 304 ZPO.) vgl. Berufung, Sanktionspflicht, Änderungsklage, unerlaubte Handlung § 843 f. BGB. — Kritik der bisherigen Anwendung des § 304 ZPO. **6 816; 7 804.** — Unterschied von dem **3. nach § 303 ZPO. 3 2, 459.** — unter §§ 303 und 304 ZPO. fallendes **3. 5 800.** — **3. nach § 304** nur möglich, wenn der mit dem Klagantrag geltend gemachte Anspruch für begründet erklärt wird **6 816.** — **3.**, dessen Begründung es zweifelhaft läßt, ob § 303 oder § 304 ZPO. vorliegt **6 853.** — fälschlich unter § 303 statt § 304 subsumiertes Urteil (s. Urteil) **7 803, 804.** — Trennbarkeit des Streitstoffes nach Grund u. Betrag **3 2, 498.** — Voraussetzung, daß Kläger einen bestimmten Betrag verlangt; **3.**, daß, s o w e i t ein Schaden entstanden, Beklagter ersatzpflichtig? **1 3, 137, 138; 4 75; 5 801; 6 795, 816 (3).** — „Betrag“ gewisse Menge generisch gleichwertiger Sachen **1 3, 137; 4 697; 6 816, 820.** — Klage auf Schadenersatz ohne Summenangabe **3 2, 458, 459** (vgl. Feststellungsklage); **4 698 (2); 6 816, 7 800, 801.** — Klage auf Ersatz des entstandenen oder noch entstehenden Schadens, aber mindestens 5000 M. **5 801.** — Klage auf Zahlung eines bestimmten Betrags als des entstandenen

Schadens u. Ersatz alles weiteren noch nicht ziffernmäßig feststehenden Schadens **6 801, 816.** — **3.** bei Feststellungsklagen? **5 801; 6 816 (4); 7 801.** — Erhebung einer Feststellungsklage, verbunden mit einer Leistungsklage auf einen nicht bestrittenen Betrag **4 698.** — Klage auf Zahlung e. durch Sachverständige festzustellenden Rente, **3.?** **5 801, 802; 6 816, 817** (Zahlung einer in das richterliche Ermessen gestellten Rente?). — Klage auf Ersatz allen Schadens **5 801.** — absolute Gewißheit, daß ein Schaden entstanden ist, Voraussetzung? **5 801; 6 817 (2); 7 801.** — **3.**, wenn nur sehr wahrscheinlich, daß der durch den Tod des Mannes u. Vaters verursachte Schaden höher ist als die dadurch veranlaßten Vorteile? **6 817 (2).** — nicht bezifferter Anspruch auf Ersatz e. Schadens, für dessen Höhe eine noch nicht feststehende Quote in einem schwebenden Konkurs maßgebend ist **7 800.** — **3.**, das den Schadenersatzanspruch vorbehaltlich der Frage, ob u. inwieweit ein Schaden entstanden ist, für begründet erklärt? **7 800.** — Klage auf Zurücknahme der Kaufsache u. Zurückzahlung des streitigen Kaufpreises **3 2, 457, 458; 7 800.** — Klage auf Auflassung gegen Zahlung u. auf Schadenersatz wegen verspäteter Erfüllung **4 698.** — bei Klagen e. noch nicht erwerbsfähigen Kindes nach § 843 BGB. **3.** nicht möglich, weil nur Feststellungsklage **5 802.** — Möglichkeit der verschiedenen Bemessung des Betrags bei mehreren Klagegründen **1 3, 137.** — kein **3.**, wenn der dem Kläger an sich zukommende Betrag durch Abzüge des Beklagten aufgebraucht wird **6 817.** — **3.** unter der Begründung, daß ein etwaiger anderweiter Erwerb des Dienstpflichtigen die volle Höhe des eingeklagten Dienstlohnes nicht erreiche? **6 817.** — bei Pflichtteilsansprüchen **7 800.** — „freitiger Betrag“, wenn der unbefristigten Klageforderung eine bestrittene Gegenforderung gegenübersteht **7 800.** — **3.** über den Grund einer d. Klageforderung übersteigenden, bez. des Überschusses durch Widerklage geltend gemachten Gegenforderung **1 3, 136, 137, 138; 3 2, 498, 499; 5 801; 6 817, 818; 7 802, 841.** — kein **3.** bei dem Anspruch auf d. Einwilligung in die Wandelung **7 800.** — **3.** über den Grund e. durch Einrede (Aufrechnung) erhobenen Anspruchs **3 2, 497; 5 800, 801; 6 818; 7 802.** — **3.** über den Grund der Aufrechnungsforderung im Nachverfahren über ein Vorbehaltsurteil nach § 302 ZPO. **3 2, 458.** — **3.** bei der Dußungsklage gegen den Ehemann (§ 739 ZPO.) **7 800.** — Vorbehaltsurteil nach § 302 ZPO. zugleich als **3. nach § 304 ZPO.; 3.** über den Grund unter Vorbehalt der Entscheidung über die Aufrechnung? **3 2, 457, 458, 499.** — bei

## (Zwischenurteil)

Klage auf Beseitigung e. Neubaus wegen Verletzung e. Fensterrechts? 7 800. — 3. über den Grund unter Vorbehalt von Verteidigungsmitteln (§ 540 ZPO.)? 3 2, 499. — 3. bei Anspruch des Klägers, daß Beklagter ihn von bestimmten befristeten Schulverbindlichkeiten befreie; Befreiung durch Zahlung, Aufrechnung 7 800. — Vorabentscheidung bei Klage auf Erhöhung d. im Verwaltungsverfahren festgestellten Enteignungsentschädigung? 7 800. — Teilurteil in Verbindung mit 3. über den Grund des Restanspruchs 5 799; 6 821 (teilweise Klageabweisung u. 3. über den Rest). — 3. 3 2, 499; 6 821; 7 802. — Urteil, das einen vom Kläger zur Verteidigung gegen e. Aufrechnungsforderung des Beklagten erhobenen Schadensanspruch dem Grunde nach für berechtigt erklärt 4 697. — 3. über den Grund in 2. Instanz unter Zurückverweisung; Kostenentscheidung 1 3, 138; (vgl. 6 817). — Grund des Anspruchs bei e. laufenden Rechnung (unechten Kontoforrent) 7 800. — einzelne Posten einer Klagerrechnung, teilbare Betragsansprüche, Eventualanprüche, Wahlansprüche, mehrere Ansprüche in einer Klage 3 2, 497, 498; 5 802; 7 802. — Streit, ob die durch Vergleich vom Beklagten übernommenen Kosten des Vorprozesses in diesem oder mit gegenwärtiger Klage verfolgt werden können 1 3, 137. — Beschränkung des Anspruchs im 3., wenn feststeht, daß die Folgen des Unfalls bald beseitigt u. der jetzige Zustand des Klägers auf anderen Ursachen beruht 6 818. — 3. nur zulässig, wenn nichts streitig bleibt als der Betrag 6 818; 7 801. — kein 3., wenn die Auslegung des strittigen Vertrags die Vereinbarung eines bestimmten Preises ergibt 6 820, 821. — Pflicht des Berufungsgerichts, über den Grund zu entscheiden, wenn es gegenüber der vom Erstrichter wegen unzulässiger Klageänderung ausgesprochenen Klageabweisung eine Klageänderung verneint 7 834. — Berufung gegen ein Grundurteil trotz inzwischen eingetretener Rechtskraft des erstinstanzlichen Urteils über den Betrag 7 829. — Erlaß e. 3. in 2. Instanz, wenn erst in dieser der Kläger einen bestimmt bezifferten Klagantrag stellte 7 801. — Erlaß e. 3. bei Anerkenntnis dem Grunde nach 7 804. — Reise zur Entscheidung über den Betrag schließt 3. aus; Möglichkeit der sofortigen Schadensfeststellung nach § 287 ZPO. 7 803. — kein Hinausgehen des 3. über die durch den Klagantrag gegebene Begrenzung 6 820. — keine 3. für den immateriellen Schaden 6 820. — kein 3. bei einer nicht auf Leistung von Geld oder vertretbaren Sachen gerichteten Klage

6 820 (s. oben). — Fassung des Tenors 3 2, 459; 4 697; 6 820; 7 801. — Begrenzung des Grundes im Urteilsatz 3 2, 458, 499 (vgl. 1 3, 138). — Kostenentscheidung im 3. 1 3, 44, 47, 138; 3 2, 499; 6 768. — Beobachtung des § 308 ZPO. bei Zwischenurteilen 4 698. — bedingtes 3. als 3. für den Fall der Eidesweigerung, als Endurteil bei Eidesleistung 6 820. — Aufsechtung eines unzulässigerweise nach § 304 ZPO. erlassenen 3. 1 3, 137; 5 801, 803 (2). (vgl. Urteil). — Aufsechtung des 3., wenn der Richter nach § 303 urteilen wollte, aber Urteil nach § 304 erließ 3 2, 457; 5 801. (vgl. Urteil). — Rechtskraft des nicht angefochtenen Teiles e. Urteils, wenn über den angefochtenen Teil das Berufungsgericht 3. nach § 304 erlassen hat 3 2, 459, 497. — exceptio rei iudicatae aus dem 3. 3 2, 499; 5 802, 803 (Möglichkeit, in neuer Klage e. Mehrforderung zu erheben, Beschränkung neuer Mehrforderungen, wenn das 3. den Anspruch nur zu einer Quote für berechtigt erklärt hat). — Erhebung des Kompetenzkonflikts (Zuständigkeit der Verwaltung) nach Erlaß des 3. 6 820. — Recht des Klägers, bei Berufung d. Beklagten gegen das 3. durch Anschlußberufung seine Anträge nach §§ 268, 529 ZPO. zu erweitern 6 820. — kann der Berufungsrichter dem Erstrichter Vorschriften über Vorbehalt geben, die er bei künftiger Verurteilung des Beklagten zu machen hat; Feststellung des Klaganspruchs auf Schadensersatz im Berufungsurteil mit der Beschränkung, daß der Beklagte sich durch nachträgliche Beschaffung der Sachen befreien kann 6 821. — Ergänzung des Urteils nach § 321 ZPO., wenn im 3. ein Anspruch übergangen ist? 7 807.

Was gehört zum Grunde des Anspruchs? — Frage des konkurrierenden Verschuldens des Verletzten 1 3, 137; 3 2, 458; 4 698; 5 801; 6 818; 7 111, 803 (4). — Bemessung der Quoten bei mehreren Beklagten 1 3, 137. — Zurückbehaltungsrecht 7 126. — Aufrechnung, Zahlung 1 3, 137, 138; 3 2, 458 (2), 498, 499; 4 698; 5 802; 6 817. — ob die Klageforderung dem Kläger oder einem anderen zusteht 5 802 (2); 7 801. — Übergang des Anspruchs auf e. Berufsgenossenschaft oder eine Klasse 4 698; 5 802; 6 820; 7 801. — Vorbehalt nach § 780 ZPO. (beschränkte Erbenhaftung) 5 802, 857 (vgl. Zwangsvollstreckung). — Vorbehalt der beschränkten Haftung d. Schiffers nach § 4 BinnenSchG. 2 2, 271. — Vorteilsausgleichung 5 801; 7 803. — ob Rente oder Kapitalsabfindung nach §§ 843, 844 BGB. oder HaftPfG. 5 802, 1036; 6 819; 7 105, 801. — Genehmigung zur Klage-



erhebung der Ehefrau **5 802**. — Urteil über den Grund bei mehreren Klagegründen **4 697, 698**. — vollständige Entscheidung über den ganzen Klagegrund und allen darauf bezüglichen Einreden; Zwischenurteil, solange der Betrag der möglicherweise die Klageforderung übersteigenden Aufrechnungsforderung nicht feststeht? **1 3, 137, 138; 3 2, 458 (2), 498, 499; 4 698**. — Erwägungen über die Grundlagen der Schadensberechnung und der Möglichkeit seiner Ausgleichung durch eingetretene Vorteile **5 801; 7 803**. — Anrechnung (z. B. des vom klagenden Dienstpflichtigen anderweit bezogenen Lohnes) oder anderer Abzüge **3 1, 255; 6 817 (2)**. — bei Verlangen e. Rente nach §§ 843, 844 BGB, soweit möglich Festsetzung des Zeitraums? **5 802, 803; 6 342, 818, 819, 859, 1071 7 383, 802**. (vgl. unerlaubte Handlung). — Überweisung der zeitlichen Beschränkung der Rente in das Nachverfahren auf Grund Parteivereinbarung? **6 818**. — Überweisung der zeitlichen Begrenzung der Rente in das Nachverfahren bei Verlangen der Rente auf so lange, als der Kläger ohne den Unfall seinem Erwerb hätte nachgehen können **6 818**. — Überlassung der Frage, ob in absehbarer Zeit eine Besserung zu erwarten, an das Nachverfahren? **6 818; 7 802**. — Annahme e. bestimmten Lebensjahres als Höchstgrenze für den Rentenanspruch auf Grund allgemeiner Erfahrung ohne Be-

weisaufnahme im Verfahren über den Grund **6 819**. — Entscheidung der Frage, ob der Getötete vermutlich so lange gelebt haben würde, als die Klage behauptet, im Urteil über den Grund **6 819**. — Entscheidung der Frage, inwieweit e. krankhafte Veranlagung auch ohne den Unfall den Kläger erwerbsunfähig gemacht haben würde, im Urteil über den Grund **6 819, 820**. — bei Streit über den Inhalt e. Vertrags Feststellung d. ganzen Vertragsinhalts, auch der Preisabrede, zum Verfahren über den G. gehörig **6 820**. — Klage auf Ersatz d. wegen Erwerbsunfähigkeit bis jetzt entgangenen Verdienstes u. von da ab auf Rente wegen verminderter Erwerbsfähigkeit **7 802, 803**.

Verfahren über den Betrag. — Beachtung von Tatsachen bez. der Entstehung u. Begrenzung d. Anspruchs **1 3, 138**. — wiederholte Prüfung der Entschädigungspflicht **3 2, 458; (vgl. 5 808)**. — rechtskräftiges Urteil über den Betrag, wenn das Urteil über den Grund aufgehoben wird **5 803** (vgl. analog bei den prozeßhindernden Einreden). — Erteilung d. Vollstreckungsklausel für das Urteil über den Betrag vor Rechtskraft des **3. 3 2, 458**. — Erweiterung d. Anspruchs in dem Nachverfahren **7 803**. — Möglichkeit gänzlicher Klageabweisung? **7 803**.

**Zwischenzinsen** i. Zinsen. — Abzug unter Kaufleuten **7 122**.

Verlag von Franz Vahlen in Berlin

W 9, Linienstraße 16.

# Handausgabe des Bürgerlichen Gesetzbuchs

für das Deutsche Reich

unter Berücksichtigung der sonstigen Reichsgesetze und der  
Gesetzgebungen aller Bundesstaaten insbesondere Preußens  
für Studium und Praxis

bearbeitet von

**Dr. Hugo Neumann,**

Justizrat, Rechtsanwalt am Kammergericht und Notar.

**Fünfte, vermehrte und verbesserte Auflage.**

1909. 3 Bände. 159 Druckbogen. Geh. 35 M. Geb. in Halbfranz 42 M.

## Jahrbuch des Deutschen Rechtes.

Unter Mitwirkung zahlreicher und namhafter Juristen

in Verbindung mit

**Dr. A. Brückmann,**  
Rechtsanwalt am Kammergericht,

und

**Dr. Th. Olshausen,**  
Landrichter in Potsdam,

herausgegeben von

**Dr. Hugo Neumann,**

Justizrat, Rechtsanwalt am Kammergericht und Notar.

**7. Jahrgang** (die Zeit bis Anfang 1909 umfassend).

1909. Geheftet 22 M. Gebunden 25 M.

1. bis 6. Jahrgang. Geheftet 126 M. Gebunden 150 M.

## Reichsgesetz über die Zwangsvorsteigerung und die Zwangsverwaltung

vom 24. März 1897 (Fassung vom 20. Mai 1898)

nebst dem Einführungsgesetz und den für Preußen ergangenen  
Ausführungs- und Kostenbestimmungen.

Mit Kommentar in Anmerkungen

von

**Dr. Paul Jaekel,**

Reichsgerichtsrat.

**Dritte Auflage, bearbeitet und herausgegeben**

von

**Georg Güthe,** Kammergerichtsrat.

1909. Geheftet 19 M. Gebunden 21,50 M.















